BROCK
HAUS

WAHRIG
Die deutsche Rechtschreibung

8. Auflage

WAHRIG

BROCK
HAUS

WAHRIG
Die deutsche Rechtschreibung

BROCK
HAUS

WAHRIG
Die deutsche Rechtschreibung

Herausgegeben von der
WAHRIG-Redaktion



WAHRIG Die deutsche Rechtschreibung erschien erstmals 1973 unter dem Titel »Knaurs Rechtschreibung«, hg. vom Lexikographischen Institut München. Verfasst wurde die Originalausgabe von **Ursula Hermann**.

Wissenschaftliche Berater

Prof. Dr. Lutz Götze: Professor em. für das Fach Deutsch als Fremdsprache der Fachrichtung Germanistik an der Universität des Saarlandes. Er war Herausgeber der Neuausgabe 1996 unter dem Titel »Bertelsmann Die neue deutsche Rechtschreibung«, die von ihm völlig neu bearbeitet und erweitert wurde.

Prof. Dr. Manfred Pinkal: Professor für Computerlinguistik am Institut für Computerlinguistik und Phonetik an der Universität des Saarlandes.

Das **WAHRIG Textkorpus** digital wurde aufgebaut und sprachtechnologisch ausgewertet durch die CLT Sprachtechnologie GmbH Saarbrücken. Die Auswertung erfolgte u. a. auf der Basis aktueller Jahrgänge folgender Zeitungen und Zeitschriften: *Berliner Zeitung, BRAVO, FÜR SIE, Neue Zürcher Zeitung, Spektrum der Wissenschaft, Der Spiegel, Der Standard, Süddeutsche Zeitung* (lizenziert durch die DIZ München GmbH).

Chefredaktion
Dr. Sabine Krome
Redaktion
Dr. Klaus Heller, omnibooks, Andrea Rocha-Lieder, Bernhard Roll
Layout
Dirk Bischoff
Datentechnik und Satz
omnibooks, Roman Bold & Black, Köln, Andreas Ziegelmayer
Herstellung
Astrid Warkus
Einbandgestaltung
glas ag, Seeheim-Jugenheim
Druck und Bindung
Druckerei C.H. Beck, Nördlingen



Printed in Germany
ISBN 978-3-577-07590-9

Vorwort zur Neuausgabe 2011

Mit dem Jahr 2010 ist die erste Amtsperiode des Rats für deutsche Rechtschreibung zu Ende gegangen. Nachdem die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung 2006 in Kraft getreten ist, war die Arbeit des Rats vor allem durch die zentrale Aufgabe geprägt, die Schreibentwicklung auf den verschiedenen Ebenen zu beobachten. Erste zuverlässige Ergebnisse auf der Grundlage der mehrjährigen Beobachtung sind in dem an die Kultusministerkonferenz im Dezember 2010 übergebenen Bericht dokumentiert.

Schwerpunkt der Beurteilung war nicht die Normierung der Schreibung durch übergreifende staatliche Gremien, sondern eine empirische Analyse der Schreibpraxis. Untersucht wurden die Akzeptanz der Neuregelung sowie die Frage, welche Schreibungen im Falle von möglichen Schreibvarianten verwendet bzw. bevorzugt werden. Dabei hat sich gezeigt, dass die Neuregelung in Schule, Verwaltung und anderen öffentlichen Bereichen weitgehend angenommen wurde, einige ungebräuchliche Variantenschreibungen wurden auf Empfehlung des Rates gestrichen.

Rechtschreibung als Form sprachlichen Ausdrucks ist ein Schlüssel zur Kultur. Sprache und eine einheitliche und verbindliche Orthographie haben damit eine gesamtgesellschaftliche Bedeutung und kulturelle Leitfunktion. Da Sprache und Schreibung sich von jeher weiterentwickelt haben, sieht der Rat für deutsche Rechtschreibung es auch weiterhin als seine langfristige Aufgabe an, den Schreibusus zu beobachten, das orthographische Regelwerk dem Sprach- und Schreibgebrauch anzupassen und so eine einheitliche Weiterentwicklung der deutschen Rechtschreibung zu fördern und zu begleiten.

Die Neuausgabe von »WAHRIG Die deutsche Rechtschreibung«, die erstmals unter der Dachmarke BROCKHAUS erscheint, trägt diesem Anliegen in bewährter Form Rechnung. In die umfassend erweiterte Ausgabe wurden rund 10.000 Stichwörter neu aufgenommen, darunter zahlreiche wichtige aktuelle Wörter der deutschen Gegenwartssprache. Darüber hinaus enthält der neue WAHRIG Varianten-Empfehlungen für eine am aktuellen Schreibgebrauch ausgerichtete, sinnentsprechende Schreibung.

Ich beglückwünsche die WAHRIG-Redaktion, die als Mitglied des Rats für deutsche Rechtschreibung einen entscheidenden Beitrag zur Neufassung des Regelwerks und zur Beobachtung des Schreibgebrauchs geleistet hat, sehr herzlich zur Neuausgabe von »WAHRIG Die deutsche Rechtschreibung«. Auch dieser neue WAHRIG stellt allen, ob Lernenden und Lehrenden, ob im privaten oder beruflichen Leben, eine verlässliche Orientierungshilfe dar.

Dr. h. c. mult. Hans Zehetmair
Staatsminister a. D., Senator E. h.
Vorsitzender des Rats für deutsche Rechtschreibung

INHALT

Hinweise zur Benutzung

WAHRIG bei BROCKHAUS	**WAHRIG Die deutsche Rechtschreibung** erscheint mit der Neuausgabe 2011 erstmals unter der Dachmarke BROCKHAUS. Das Standard-Nachschlagewerk zur deutschen Orthographie wurde für diese Ausgabe grundlegend neu bearbeitet und aktualisiert sowie erheblich erweitert. Mit rund 140.000 Stichwörtern und Schreibweisen, darunter 10.000 Neuaufnahmen, bildet es den Wortschatz der heutigen Standard- und Umgangssprache einschließlich der Fremdwörter aller Lebens- und Wissensgebiete umfassend ab.
Zum Stand der deutschen Rechtschreibung	Am 1.8.2006 ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in allen anderen deutschsprachigen Teilen Europas die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung in Kraft getreten, die vom Rat für deutsche Rechtschreibung, der für die Orthographie verbindlichen zwischenstaatlichen Instanz, erarbeitet wurde.
Der Rat für deutsche Rechtschreibung	Langfristig ist es die vorrangige Aufgabe des Rates, die Schreibentwicklung zu beobachten und den Kultusministern im Turnus von 5 Jahren Bericht zu erstatten. Der Rat ist damit verantwortlich für die Erarbeitung und wissenschaftliche Begründung von Vorschlägen zur Anpassung des amtlichen Regelwerks an den allgemeinen Wandel der Sprache, ferner ist er die maßgebliche Instanz für die Klärung von Zweifelsfällen der deutschen Rechtschreibung. Vorrangiges Ziel der neuen Rechtschreibregelung war es, Bedeutungsaspekten ein größeres Gewicht zu verleihen und damit dem Schreibgebrauch stärker Rechnung zu tragen als das primär auf formale Kriterien ausgerichtete vorherige Regelwerk von 1996. Im Dezember 2010 hat der Rat der Kultusministerkonferenz seinen 2. Bericht vorgelegt und damit seine 1. Amtsperiode beendet. Die beschlossenen Änderungen sind in die Neuausgabe von **WAHRIG Die deutsche Rechtschreibung** eingegangen.
Wortschatz und Stichwortauswahl	Das Stichwortinventar von **WAHRIG Die deutsche Rechtschreibung** gründet sich auf Auswertungen mit Hilfe des **WAHRIG Textkorpus**[digital] – einer rund 1,8 Milliarden Wortbelege umfassenden digitalen Dokumentation auf der Basis verschiedener überregionaler Zeitungen und Zeitschriften. Mit diesem Korpus wurde das Werk abgeglichen, um fehlende Wörter aufzuspüren und nicht mehr gängige auszufiltern und so den heute gebräuchlichen deutschen Wortschatz in seinen wichtigen Aspekten repräsentativ und aktuell abzubilden.
Neologismen	Ergänzt und erweitert wurde die Neuausgabe um zahlreiche neue Stichwörter aus den verschiedensten Bereichen von Wissenschaft und Alltag, so z.B. *Körperscanner*, *iPad*, *Bildungslotse* oder *Gentrifizierung*.
Österreich, Schweiz	Die Besonderheiten der deutschen Schriftsprache Österreichs und der Schweiz wurden umfassend berücksichtigt.
Weibliche Formen	Weibliche Formen sind in der Regel nicht aufgeführt, wenn sie durch einfaches Anhängen der Silbe **-in** gebildet werden können **(Schauspieler / Schauspielerin)**. Dagegen sind sie immer aufgeführt, wenn bei ihrer Bildung die männliche Form verändert wird, z.B. **Zauberer / Zauberin.** (nicht: Zaubererin), **Landsmann / Landsmännin**.

Namen	Geographische Namen sind ebenso aufgenommen wie eine Reihe von Vornamen sowie Namen bekannter Persönlichkeiten aus Kunst, Politik und Wissenschaft – dies besonders dann, wenn sie rechtschreibliche Schwierigkeiten aufwerfen können. Sofern biblische Namen verzeichnet sind, wurde neben der konventionellen Schreibweise die Schreibung nach den „Loccumer Richtlinien“ angeführt.
Abkürzungen als Stichwort	Allgemein verbreitete Abkürzungen sind als Stichwort aufgenommen, z. B. **h. c.** *Abk. für* honoris causa. Das ausgeschriebene Wort erscheint an seiner eigenen Stelle im Alphabet und wird erklärt – außer wenn die Auflösung keiner weiteren Erklärung bedarf, z. B. **BfA** *Abk. für* Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.
Alphabetische Ordnung	Die Umlaute ä, ö, ü erscheinen in der alphabetischen Ordnung wie die einfachen Vokale a, o, u; ae und oe werden jedoch als zwei Buchstaben behandelt. Es erscheint also **Pädagoge** zwischen Packung und Paddel; dagegen steht der Eintrag **Goethe** zwischen Godel und Gof.
Die amtliche Rechtschreibung	**WAHRIG Die deutsche Rechtschreibung** führt alle verbindlichen Schreibungen der aktuellen Regelung des Rats für deutsche Rechtschreibung 2011 vollständig auf. Der Wortlaut der Neuregelung findet sich in dem Kapitel ***Deutsche Rechtschreibung – Amtliche Regelung***. Um dem Benutzer eine leichtere Orientierung zu bieten, sind außerdem die wichtigsten Orthographieregeln in dem Kapitel ***Die neuen Regeln auf einen Blick*** übersichtlich zusammengefasst.
Informationskästen zur Erläuterung der Regeln	Zu zahlreichen Stichwörtern sind farbig unterlegte Informationskästen in das Wörterverzeichnis eingefügt. Dort werden die wichtigsten Schreibungen mit Hilfe typischer Anwendungsbeispiele erläutert und begründet, es werden Varianten genannt sowie orthographische und grammatische Zweifelsfälle besprochen. Dabei sind auch die entsprechenden Paragraphen des amtlichen Regelwerks angegeben. **der dritte Stand ↔ die Dritte Welt** In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *der dritte Stand.* § 63 In Eigennamen hingegen schreibt man Adjektive groß: *Ludwig der Dritte, das Dritte Reich, die Dritte Welt.* § 60 (1), § 60 (2.1), § 60 (5) ! Doch auch außerhalb von Eigennamen kann Großschreibung gelten, und zwar dann, wenn das Ordnungszahladjektiv als Substantiv verwendet wird: *er lief als Dritter ins Ziel; zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten.* § 57 (1)
Veränderungen der Schreibung	Im Wörterverzeichnis sind die durch die Neuregelung gegenüber dem Stand vor 1996 geänderten Schreibungen farbig markiert, so dass die Neuschreibungen deutlich erkennbar sind. Ist eine vor 1996 übliche Schreibung durch eine neue ersetzt, so wird der Benutzer durch die blaue Schrift auf die neue Form hingewiesen, z. B. **Gässchen** (Schreibung vor 1996: Gäßchen); **Rad fahren** (Schreibung vor 1996: radfahren).

	Alte, nicht mehr gültige Schreibweisen sind nur noch dann verzeichnet, wenn sich durch die Neuschreibung die Stellung des Wortes im Alphabet geändert hat, z. B. **Gemse** (alt für: **Gämse**). Die Worterklärung findet sich in diesen Fällen bei der neuen Schreibung (**Gämse**).
Schreib-varianten	In rund 3000 Fällen gibt es Schreibvarianten, also mehrere zulässige Schreibungen. Sie betreffen vor allem die Bereiche Getrennt- und Zusammenschreibung, Groß- und Kleinschreibung sowie Fremdwörter. Varianten gelten generell als gleichberechtigt. Stehen sie an alphabetisch gleicher Stelle, so werden sie in alphabetischer Reihenfolge in folgender Form aufgeführt: **Geografie** *auch:* **Geographie**. Stehen sie an alphabetisch unterschiedlicher Stelle, z. B. **Disco** *auch:* **Disko**, **Grafik** *auch:* **Graphik**, so findet sich der Haupteintrag mit der Worterklärung meist unter der empfohlenen Variante. Bei der anderen Variante wird mit = auf den Haupteintrag verwiesen: **Disko** = Disco, **Graphik** = Grafik. Bei der Getrennt- und Zusammenschreibung gibt es verschiedene Arten von Varianten. Gelten für konkrete und übertragene Bedeutungen eines Wortes unterschiedliche Schreibungen, z. B. **kaltstellen** (Politiker) vs. **kalt stellen / kaltstellen** (Getränke), so erhält jede Bedeutungsebene einen eigenen Eintrag in der Lemmastrecke. **kạlt|stel|len** *tr. 1;* jmdn. k. *ugs.:* ihn der Wirksamkeit, des (politischen) Einflusses berauben **kạlt stel|len** *auch:* **kạlt|stel|len** *tr. 1* kühlen, in den Kühlschrank stellen
BROCKHAUS-Empfehlungen bei Schreib-varianten	Bei Varianten zum selben Lemma werden auf der Basis der Analysen des Schreibgebrauchs im Rat für deutsche Rechtschreibung in **WAHRIG Die deutsche Rechtschreibung** BROCKHAUS-Empfehlungen gegeben. Ziel dieser Empfehlungen ist es, dem Benutzer die Entscheidung für eine konsistente, einheitliche und sinnentsprechende Schreibung zu erleichtern. Dementsprechend orientieren sich die Empfehlungen vorrangig an zwei Kriterien: zum einen am Sprach- und Schreibgebrauch, dokumentiert durch Häufigkeitsbelege des Vorkommens im **WAHRIG Textkorpus**[digital], wie z. B. bei ***Majonäse / Mayonnaise***, zum anderen an orthographischen Möglichkeiten semantischer Differenzierung, also an bedeutungsorientierter Schreibung, z. B. *sitzenbleiben / sitzen bleiben* (in der Schule), *schwarzes Brett / Schwarzes Brett*. Empfohlene Schreibungen sind blau unterlegt. Empfehlungen für eine Schreibvariante werden aus Gründen der Systematik in allen Fällen gegeben. Fast immer ist dies auch eindeutig begründbar. In einigen wenigen Fällen wird es für den Benutzer nicht unmittelbar nachvollziehbar sein, warum diese oder jene Empfehlung gegeben wird, vor allem wenn es sich nicht um austauschbare Varianten in der Laut-Buchstaben-Zuordnung handelt, wie z. B. bei Fremdwörtern, sondern um Varianten,

die bedeutungsunterscheidend sind. Ob etwa im Fall des resultativen Verbs *kleinschneiden* der gesamte Vorgang des Schneidens betont werden soll und damit zusammengeschrieben werden sollte oder ob herausgestellt werden soll, dass das Zerschnittene im Ergebnis ganz klein ist, was die Getrenntschreibung nahelegt, hängt letztlich von der individuellen Aussageabsicht des Schreibenden ab.

Infokästen, die die Grundprinzipien der BROCKHAUS-Empfehlungen erläutern

Um das zugrundeliegende Konzept der BROCKHAUS-Empfehlungen für den Benutzer nachvollziehbar zu machen, sind in zahlreichen paradigmatischen Fällen Infokästen mit Begründungen der Empfehlungen in das Wörterverzeichnis integriert. Hier wird zunächst die Grundregel erläutert, in die das jeweilige Phänomen einzuordnen ist, darauf folgt der entsprechende Zweifelsfall, der in der Überschrift des Infokastens bezeichnet ist, daneben werden analoge Fälle aufgeführt. Gegebenenfalls wird noch – mit Ausrufezeichen markiert – auf wichtige Ausnahmen von der Regel verwiesen. Es folgt die Begründung für die jeweilige Empfehlung am Schluss des Infokastens. Der Benutzer wird so in die Lage versetzt, die Begründung für bestimmte Empfehlungen auf vergleichbare Fälle zu übertragen und sich die Schreibung in ähnlichen Fällen eigenständig zu erschließen.

sitzen bleiben – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen von zwei Verben werden in der Regel getrennt geschrieben: *laufen lernen, lesen üben, spazieren gehen.* § 34 (4)

Manche Verb-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung, vor allem solche mit den Verben *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung zulässig: *auf der Bank sitzen bleiben.* Aber: *auf einer Ware sitzen bleiben / sitzenbleiben* (= sie nicht verkaufen), *in der Schule sitzen bleiben / sitzenbleiben* (= nicht versetzt werden). § 34 E7

Ebenso: *jmdn. sitzen lassen / sitzenlassen* (= im Stich lassen, verlassen); *liegen bleiben / liegenbleiben* (= unerledigt lassen); *jmdn. hängen lassen / hängenlassen* (= im Stich lassen).

! Substantivierungen solcher Verben werden grundsätzlich groß- und zusammengeschrieben: *das Sitzenbleiben.* § 37 (2)

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Zusammenschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Paul wird sitzenbleiben, wenn er seine Computerspiele nicht endlich einschränkt. Der Händler ist auf seiner Ware sitzengeblieben.*

Suchhilfen	Zu besonders rechtschreibschwierigen Wörtern sind zur raschen Orientierung des Benutzers blau unterlegte, mit einem weißen Pfeil markierte Suchhilfekästen in das Wörterverzeichnis integriert. Diese Kästen findet man an der alphabetischen Stelle, an der der Benutzer vermutlich fälschlich das betreffende Wort suchen würde, so z. B. **akquirieren** unter **aqu …** Die Suchhilfe verweist mit Erläuterung und Begründung auf die richtige Schreibung und die entsprechende Stelle im Alphabet, an der der Stichworteintrag erscheint. **Äqui|nọk|ti|um** *n. Gen. -s Pl.* -ti|en Tagundnachtgleiche **→ akquirieren** Der gesprochene Anlaut [akw-] ließe eine Schreibung des ursprünglich lateinischen Wortes mit *aqu-* erwarten, analog z. B. zu *Aquarell.* Stattdessen ist der Buchstabenfolge *qu* noch ein *k* vorangestellt *(akqu-).* Ebenso: *Akquisiteur, Akquisition* und *akquisitorisch.* **Aqui|ta|ni|en** südwestfrz. histor. Landschaft
Betonung	Der betonte Vokal eines Wortes ist, wenn er lang gesprochen wird, durch einen untergesetzten Strich markiert: **Blase**; wenn er kurz ist, durch einen Punkt: **Mịtleid**. Die Angabe der Betonung erfolgt beim Stichwort; folgt jedoch eine Ausspracheangabe in phonetischer Schrift, ist die Betonung bei dieser angegeben. In Informationskästen werden Betonungen einheitlich durch einen untergesetzten Strich angezeigt, die Länge der entsprechenden Silbe wird nicht berücksichtigt.
Aussprache	Wo Zweifel über die richtige Aussprache bestehen können, ist diese in eckigen Klammern hinter dem Stichwort angegeben, und zwar in den Zeichen des internationalen phonetischen Alphabetes.
Worttrennung am Zeilenende	Die Worttrennung wird jeweils durch einen senkrechten Strich markiert: **Man|tel, Chi|li|as|mus**. Neue Trennmöglichkeiten sind mit einem blauen senkrechten Strich hervorgehoben: **gus|tie|ren, Zu|cker**. Die englischen und französischen Wörter sind nach deutschen Regeln getrennt, z. B. **Bo|dy|buil|ding, Figh|ting**, Fremdwörter aus dem Griechischen und Lateinischen in der Regel zwischen den sinntragenden Bestandteilen der Herkunftssprache oder nach Sprechsilben, z. B. **Chir|urg** *auch:* **Chi|rurg**. Bei mehreren gültigen Trennalternativen werden alle Möglichkeiten aufgezeigt, die zulässig und begründbar sind.

	Nach den Regeln zulässige, aber sinnentstellende Trennungen (Anal|phabet, Urin|stinkt, Sprecher|ziehung, Frust|ration) wurden nach Möglichkeit vermieden. Dass dabei ein Interpretationsspielraum besteht, welche Trennungen als sinnentstellend empfunden werden, ist unvermeidbar. Hier muss die Entscheidung letztlich dem Schreibenden überlassen bleiben, der durch seinen Text einen Bedeutungszusammenhang herstellt. Ferner ist häufig unklar, ob es sich bei einem Kompositum um zwei erkennbare Einzelbestandteile handelt oder nicht und ob daher ein verbindender Einzelvokal in der Mitte des Wortes abgetrennt werden darf: **Bio|müll** (nicht: Bi|omüll), aber: **Bi|o|se, Ru|i|ne**. Vor allem bei Fremdwörtern lateinischer oder griechischer Herkunft, bei denen Wortbestandteile häufig nicht mehr erkannt werden und bei denen die Fuge der sinntragenden Bestandteile nicht mit der Trennfuge nach Sprechsilben übereinstimmt (Thermo|stat oder Thermos|tat), ist eine Entscheidung schwierig. In der Regel wurden z. B. lexikalisierte Formen, die auch als deutsche Wörter vorkommen, an der Schnittstelle zum Zweitbestandteil eines Kompositums als untrennbar charakterisiert: **Atmo|sphäre** (nicht: Atmos|phäre), **Manu|skript** (nicht: Manus|kript), **Geo|graf** (nicht: Ge|ograf); **Mikro|skop**, aber: **Stetho|skop** oder **Stethos|kop**. Bei Reihen von Zusammensetzungen und Ableitungen, die von den gleichen neuen fakultativen Trennungsmöglichkeiten betroffen sind, z. B. bei **insti …** usw., werden sogenannte Buchstabenfolgen eingesetzt, in denen die jeweils gültigen Trennvarianten der gesamten folgenden Wortreihe angegeben werden. Alle Stichwörter, für die mehrere Trennvarianten gelten, sind mit einer blauen Raute ♦ gekennzeichnet: ♦ Die Buchstabenfolge **in|sti …** kann in Fremdwörtern auch **ins|ti …** getrennt werden. ♦ **In|stil|la|ti|on** [lat.] *f. 10, Med.:* Einträufelung ♦ **in|stil|lie|ren** *tr. 3, Med.:* einträufeln
Herkunft	Die Herkunft ist nur für Fremd- und Kunstwörter angegeben, und zwar durch Angabe der Ursprungssprache in eckigen Klammern hinter dem Stichwort bzw. hinter der Ausspracheangabe: [arab.]. Gelegentlich wird auch die Vermittlungssprache genannt, durch die ein Wort ins Deutsche gelangt ist: [arab.-frz.].

Grammatische Angaben	Alle Substantive sind nach der Genusangabe *(m., f., n.)* mit einer Ziffer versehen, die auf das betreffende Deklinationsschema verweist. Ist ein Wort nicht im Schema unterzubringen, so sind der Genitiv Singular und der Nominativ Plural angegeben, z. B. **Album** *n. Gen.* -s *Pl.* -ben (Genitiv: des Albums, Plural: Alben) oder **Infotainment** *n. Gen.* -s *nur Sg.* (nur im Singular vorkommend). Bei Verben stehen die Angabe *tr.* = transitiv, *intr.* = intransitiv, *refl.* = reflexiv sowie eine Ziffer, die auf das betreffende Konjugationsschema verweist. Deklinations- und Konjugationstabellen finden sich farbig schraffiert im Anhang ab Seite 1221. Bei Präpositionen ist neben der Bezeichnung *Präp.* der Kasus angegeben, mit dem sie verbunden werden.
Erklärungen zur Wortbedeutung	Die Bedeutung eines Wortes wird lediglich in den Fällen erläutert, wenn sie nicht ohne weiteres als bekannt vorausgesetzt werden kann. Hat ein Wort neben einer allgemein bekannten Bedeutung noch eine Sonderbedeutung, so ist häufig nur diese angegeben. Dies kann auch durch eine Redewendung geschehen, die den übertragenen Gebrauch oder eine sonstige Sonderbedeutung erkennen lässt. Beispiel: **verbreiten** *tr. 2;* sich über etwas v.: sich ausführlich zu etwas äußern. **Löffel** *m. 5; auch Jägerspr.:* Ohr (von Hase und Kaninchen). **Lanze** *f. 11;* eine L. für jmdn. brechen: für jmdn. eintreten, für ihn sprechen. **Lehre** *f. 11; auch:* Messwerkzeug.
Anwendungsbeispiele	Der Gebrauch eines Wortes wird häufig durch Anwendungsbeispiele und stehende Redewendungen veranschaulicht, z. B. **Hand** *f. 2;* die öffentliche Hand: Behörde, Verwaltung; rechter, linker Hand: rechts, links; Ausgabe letzter Hand: letzte Ausgabe eines Schriftwerkes, die vom Verfasser selbst durchgesehen worden ist; die Sache war von langer Hand vorbereitet: seit langem. In Anwendungsbeispielen wird das Stichwort, sofern keine Missverständnisse beim Leser auftreten können, abgekürzt: **lesen** *tr. 79;* l. üben.
Markenzeichen	Das Zeichen ® gibt an, dass eine Bezeichnung urheber- oder wettbewerbsrechtlich geschützt ist. Aus seinem Fehlen kann jedoch nicht geschlossen werden, dass der betreffende Name nicht geschützt sei.
Aufbau eines Artikels	**hän|gen|blei|ben** *auch:* **hän|gen blei|ben** *intr. 17, ugs., übertr.* **1.** nicht in die nächsthöhere Klasse versetzt werden **2.** sich im Gedächtnis einprägen (1: hän|gen|blei|ben; 2: auch: hän|gen blei|ben; 3: intr. 17, ugs., übertr.; 4: 1. nicht in die nächsthöhere Klasse versetzt werden 2. sich im Gedächtnis einprägen) 1. Stichwort (halbfett); die blaue Hinterlegung zeigt die BROCKHAUS-Empfehlung an; 2. Darstellung der orthographischen Variante; die blaue Schrift zeigt an, dass sich die Schreibung gegenüber der Schreibung von vor 1996 geändert hat; 3. Angaben zur Grammatik, Stilebene, Bedeutungsebene: *intr.* = intransitiv, d. h., das Verb kann auch ohne Akkusativobjekt gebraucht werden; Nummer des Konjugationsschemas *(17)*, das im Anhang ab Seite 1230 nachgeschlagen werden kann; *ugs.* = umgangssprachlich; *übertr.* = übertragen gebraucht; 4. das Stichwort hat zwei Bedeutungen, die durch die halbfetten Ziffern **1, 2** angezeigt werden.

Open Source [oʊpən sɔːs, engl.] *f. Gen.* - - *nur Sg.*, *EDV:* kostenlose Software mit frei zugänglichem Quellcode

1 (Open Source) – 2 ([oʊpən sɔːs,) – 3 (engl.]) – 4 (*f. Gen.* - - *nur Sg.*, *EDV:*) – 5 (kostenlose Software mit frei zugänglichem Quellcode)

1. Stichwort (halbfett);
2. Aussprache mit phonetischen Zeichen, Betonungsangabe durch Unterstrich (lang, betont);
3. Angabe der Ursprungssprache (*engl.* = englisch);
4. Angaben zur Grammatik, zum Fachgebiet: Genus (*f* = femininum); Deklination (*Gen.* - - *nur Sg.*), d. h., die Endung der beiden Stichwortbestandteile bleibt im Genitiv unverändert, der Ausdruck wird nur im Singular gebraucht; Fachgebiet (*EDV* = elektronische Datenverarbeitung);
5. Bedeutung des Stichworts.

Rand *m. 4;* außer Rand und Band sein *ugs.:* ausgelassen, ohne Ordnung sein; mit etwas zu Rande *oder:* zurande kommen

1 (Rand) – 2 (*m. 4;*) – 3 (außer Rand und Band sein) – 4 (*ugs.:*) – 5 (ausgelassen, ohne Ordnung sein;) – 6 (mit etwas zu Rande *oder:* zurande kommen)

1. Stichwort (halbfett);
2. Angaben zur Grammatik: Genus (*m* = maskulinum); Nummer des Deklinationsschemas, das im Anhang ab Seite 1221 nachgeschlagen werden kann;
3. Anwendungsbeispiel;
4. Angabe des Gültigkeitsbereichs oder der Sprachschicht: *ugs.* = umgangssprachlich;
5. Bedeutung des Anwendungsbeispiels;
6. Anwendungsbeispiel mit Darstellung einer orthographischen Variante; die blaue Schrift zeigt an, dass sich die Schreibung gegenüber der Schreibung von vor 1996 geändert hat.

Überblickskapitel zur Rechtschreibung und Grammatik

WAHRIG Die deutsche Rechtschreibung enthält verschiedene Rahmenteile, die das Wörterverzeichnis übergreifend ergänzen oder erläutern. Neben einem allgemeinverständlichen Überblick über die neuen Rechtschreibregeln bietet das Werk eine integrierte Kurzgrammatik, die besonders für den Schulgebrauch konzipiert ist und die wichtigsten grammatischen Fachbegriffe und Regularitäten auf einen Blick präsentiert.

Mustertexte

Abgerundet wird das Werk durch einen Serviceteil mit Mustertexten für Geschäftsbriefe, Lebenslauf und Bewerbung.

Abkürzungen und Zeichen

Abk.	Abkürzung
Adv.	Adverb
afrik.	afrikanisch
ahd.	althochdeutsch
Akk.	Akkusativ
alem.	alemannisch
allg.	allgemein
amerik.	amerikanisch
Anat.	Anatomie
aram.	aramäisch
Archit.	Architektur
argent.	argentinisch
Astrol.	Astrologie
Astron.	Astronomie
AT	Altes Testament
austr.	australisch
Bankw.	Bankwesen
Bauw.	Bauwesen
bair.	bairisch
bes.	besonders
Bez.	Bezeichnung
Bgb.	Bergbau
Biol.	Biologie
Bot.	Botanik
BR Dtld.	Bundesrepublik Deutschland
Buchw.	Buchwesen
bzw.	beziehungsweise
Chem.	Chemie
chin.	chinesisch
Dat.	Dativ
DDR	Deutsche Demokratische Republik
dt.	deutsch
Dtld.	Deutschland
ehem.	ehemals, ehemalig(e)
eigtl.	eigentlich
Elektr.	Elektrotechnik
erg.	ergänze
europ.	europäisch
ev., evang.	evangelisch
f.	Femininum
Flugw.	Flugwesen
Forstw.	Forstwesen
Fot.	Fotografie
Frkr.	Frankreich
frz.	französisch
geb.	geboren
geh.	gehoben
Gen.	Genitiv
Geol.	Geologie
Ggs.	Gegensatz
Gramm.	Grammatik
hebr.	hebräisch
hl.	heilig
idg.	indogermanisch
i. e. S.	im engeren Sinn
intr.	intransitiv
ital.	italienisch
i. w. S.	im weiteren Sinn
jap.	japanisch
Jh.	Jahrhundert
jmd.	jemand
jmdm.	jemandem
jmdn.	jemanden
jmds.	jemandes
kath.	katholisch
kfm.	kaufmännisch
Kfz	Kraftfahrzeug(technik)
Konj.	Konjunktion
landsch.	landschaftlich
Landw.	Landwirtschaft
lat.	lateinisch
Lit.	Literatur
luth.	lutherisch
m.	Maskulinum
MA	Mittelalter
mal.	malaiisch
Math.	Mathematik
Med.	Medizin
Meteor.	Meteorologie
mhd.	mittelhochdeutsch
Mil.	Militär
Mio.	Million
mlat.	mittellateinisch
Mus.	Musik
Myth.	Mythologie
n.	Neutrum
nat.-soz.	nationalsozialistisch
n. Chr.	nach Christus
nddt.	niederdeutsch
ndrl.	niederländisch
neulat.	neulateinisch
Nom.	Nominativ
norw.	norwegisch
NT	Neues Testament
o. Ä.	oder Ähnliche(s)
österr.	österreichisch
Österr.	Österreich
Part. II	Partizip II
Philos.	Philosophie
Pl.	Plural
poet.	poetisch
portug.	portugiesisch
Präp.	Präposition
Pron.	Pronomen
prot.	protestantisch
Psych.	Psychologie
Rechtsw.	Rechtswesen
refl.	reflexiv
relig.	religiös
Relig.	Religion
rotw.	rotwelsch
s.	siehe
scherzh.	scherzhaft
schweiz.	schweizerisch
Seew.	Seewesen
Sg.	Singular
skand.	skandinavisch
Soziol.	Soziologie
Spr.	Sprache
Sprachw.	Sprachwissenschaft
Stud.	Studentensprache
Tech.	Technik
Theol.	Theologie
tr.	transitiv
tschech.	tschechisch
u.	und
u. a.	und andere(s)
u. Ä.	und Ähnliche(s)
übertr.	im übertragenen Sinn
u. dgl.	und dergleichen
ugs.	umgangssprachlich
ung.	ungarisch
urspr.	ursprünglich
usw.	und so weiter
v. Chr.	vor Christus
vgl.	vergleiche
VR	Volksrepublik
Wirtsch.	Wirtschaft
Wiss.	Wissenschaft
Zool.	Zoologie
Zus.	Zusammensetzung
*	nicht korrekt

Weitere Abkürzungen befinden sich im Wörterverzeichnis als Stichwörter.

Tabelle der Aussprachezeichen (internationales phonetisches Alphabet)

Vokale

[:]	der Doppelpunkt bezeichnet die Länge eines Vokals; Vokale ohne Doppelpunkt sind kurz bis halblang zu sprechen
[a]	Mann
[a:]	Nase
[ã]	frz. chambre, Jean; nasales a
[ã:]	Branche; nasales langes a
[ʌ]	engl. lunch kurzer, dunkler a-Laut
[e]	lebendig; geschlossen, kurz
[e:]	Leben; geschlossen, lang
[ɛ]	Rettich, Hände; offen, kurz
[ɛ:]	Käse; offen, lang
[æ]	engl. catch heller, offener ä-Laut, meist kurz
[ɛ̃]	timbrieren; nasales e
[ɛ̃:]	Bassin; nasales langes e, offen
[ə]	Gabe; schwach, kurz
[i]	Rivale; geschlossen, kurz
[i:]	Liebe; geschlossen, lang
[ɪ]	Fisch; offen, kurz
[o]	Krokodil; geschlossen, kurz
[o:]	Mohr, Moor; geschlossen, lang
[ɔ]	Ross; offen, kurz
[ɔ:]	engl. all; offen, lang
[ɔ̃]	Montblanc; nasales offenes o
[ɔ̃:]	Bronze; nasales langes o, offen
[ø]	Phönizier; kurz, geschlossen
[ø:]	König; geschlossen, lang
[œ]	Förster; offen, kurz
[œ:]	frz. œuvre, engl. girl; offen, lang
[œ̃]	frz. un; nasales ö
[œ̃:]	Verdun; nasales langes ö
[u]	Kuriosität; geschlossen, kurz
[u:]	Spur; geschlossen, lang
[y]	parfümieren, Mücke geschlossen oder offen, kurz
[y:]	Güte; geschlossen, lang
[aɪ]	Hain, Eis ai- oder ei-Diphthong
[ɔɪ]	Häuser, heute, ahoi äu- oder eu-Diphthong
[aʊ]	Haus; au-Diphthong
[ɛɪ]	engl. rain, Shakespeare Diphthong für engl. ai, a
[oʊ]	engl. nose, Floating Diphthong für engl. o, oa u. a.

Konsonanten

[b]	Ball; stimmhafter Verschlusslaut
[ç]	ich; stimmloser Reibelaut
[x]	Bach; stimmloser Reibelaut
[d]	Dach stimmhafter Verschlusslaut
[ð]	engl. mother, span. Almaden stimmhafter Reibelaut
[θ]	engl. Commonwealth, span. Cervantes stimmloser Reibelaut
[f]	Feld, viel; stimmloser Reibelaut
[g]	Garten stimmhafter Verschlusslaut
[h]	heute; Hauchlaut
[j]	ja, frz. fille stimmhafter Reibelaut
[k]	Kind stimmloser Verschlusslaut
[l]	leben, alle; Liquida
[m]	Mann; Nasal
[n]	Nase; Nasal
[ŋ]	Fang; Nasal
[p]	Pilz stimmloser Verschlusslaut
[r]	Riese; Liquida
[z]	Rose stimmhafter Reibelaut
[s]	Stoß stimmloser Reibelaut
[ʒ]	Genie stimmhafter Reibelaut
[ʃ]	schön; stimmloser Reibelaut
[t]	Tag stimmloser Verschlusslaut
[v]	Welt, Villa stimmhafter Reibelaut
[w]	engl. Wales; konsonantisches u

Buchstaben, die zwei Laute wiedergeben, werden in der Lautschrift durch zwei Zeichen dargestellt, z. B.

[ts]	z (wie in Weizen)
[ks]	x (wie in Text)

Griechisches, kyrillisches und hebräisches Alphabet

griechische Schrift: 1 altgriechische Majuskeln bzw. neugriechische Großbuchstaben; **2** byzantinische Minuskeln bzw. neugriechische Kleinbuchstaben; **3** Buchstabenname; **4** altgriechischer, **5** neugriechischer Lautwert

1	2	3	4	5
Α	α	alpha	a	a
Β	β	beta	b	v
Γ	γ	gamma	g	g, j
Δ	δ	delta	d	δ
Ε	ε	epsilon	e	ε
Ζ	ζ	zeta	ds	z
Η	η	eta	e	i
Θ	ϑ	theta	th	θ
Ι	ι	iota	i	i, j
Κ	ϰ	kappa	k	k, kj
Λ	λ	lambda	l	l
Μ	μ	my	m	m, mj
Ν	ν	ny	n	n, nj
Ξ	ξ	xi	ks	ks
Ο	ο	omikron	o	ɔ
Π	π	pi	p	p
Ρ	ρ	rho	r	r
Σ	σ	sigma	s	s, z
Τ	τ	tau	t	t, d
Υ	υ	ypsilon	ü	i
Φ	φ	phi	ph	f
Χ	χ	chi	kh	x, ç
Ψ	ψ	psi	ps	ps
Ω	ω	omega	o	ɔ

kyrillische Schrift: der lateinischen Schrift angenäherte »bürgerliche Schrift« in der modernen russischen Form: **1, 2** Druckschrift, **3, 4** Kursive; **5** wissenschaftliche Transliteration; **6** Lautwert im Russischen

1	2	3	4	5	6
А	а	*А*	*а*	a	a
Б	б	*Б*	*б*	b	b
В	в	*В*	*в*	v	v
Г	г	*Г*	*г*	g	g
Д	д	*Д*	*д, g*	d	d
Е	е	*Е*	*е*	e	jɛ
Ж	ж	*Ж*	*ж*	ž	ʒ
З	з	*З*	*з*	z	z
И	и	*И*	*и*	i	i
Й	й	*Й*	*й*	j	j
К	к	*К*	*к*	k	k
Л	л	*Л*	*л*	l	l
М	м	*М*	*м*	m	m
Н	н	*Н*	*н*	n	n
О	о	*О*	*о*	o	o
П	п	*П*	*п*	p	p
Р	р	*Р*	*р*	r	r
С	с	*С*	*с*	s	s
Т	т	*Т*	*т*	t	t
У	у	*У*	*у*	u	u
Ф	ф	*Ф*	*ф*	f	f
Х	х	*Х*	*х*	ch	x
Ц	ц	*Ц*	*ц*	c	ts
Ч	ч	*Ч*	*ч*	č	tʃ
Ш	ш	*Ш*	*ш*	š	ʃ
Щ	щ	*Щ*	*щ*	šč	ʃtʃ
Ъ	ъ	*Ъ*	*ъ*	[„hartes“ Zeichen]	–
Ы	ы	*Ы*	*ы*	y	y
Ь	ь	*Ь*	*ь*	[„weiches“ Zeichen]	–
Э	э	*Э*	*э*	ė	ɛ
Ю	ю	*Ю*	*ю*	ju	ju
Я	я	*Я*	*я*	ja	ja

hebräische Schrift:
1 Buchstabenform (Quadratschrift unpunktiert); **2** Buchstabenname; **3** Lautwert für das biblische Hebräisch; **4** wissenschaftliche Transliteration

1	2	3	4
א	alef	’	’
ב	beth	b, w	b, ḇ
ג	gimel	g, gh	g, ḡ
ד	daleth	d, dh	d, ḏ
ה	he	h	h
ו	waw	w	w
ז	sajin	s	s
ח	cheth	ḥ	ḥ
ט	teth	ṭ	ṭ
י	jodh	j	j
כ	kaf	k, ch	k, ḵ
ל	lamedh	l	l
מ	mem	m	m
נ	nun	n	n
ס	samech	s	s
ע	ajin	‘	‘
פ	pe	p, f	p, p̄
צ	ṣadhe	ṣ	ṣ
ק	qof	q	q
ר	resch	r	r
שׂ	śin	ś	ś
שׁ	schin	sch	š
ת	taw	t, th	t, ṯ

Römische Ziffern und Zahlen

Es gibt sieben verschiedene Zeichen: I = 1, V = 5, X = 10, L = 50, C = 100, D = 500, M = 1000

Die Zahlen werden von links nach rechts gelesen und addiert; steht jedoch eine kleinere Zahl vor einer größeren, so muss sie abgezogen werden:

II = 2, III = 3, IV = 4, VI = 6, VII = 7, VIII = 8, IX = 9, XI = 11, XIX = 19, XX = 20, XXX = 30, XL = 40, LX = 60, XC = 90, XCIX = 99, CI = 101, CCCXLIX = 349, MCMXCVIII = 1998, MMV = 2005

Korrekturzeichen nach DIN 16511

Hauptregeln

Die Eintragungen sind so deutlich vorzunehmen, dass kein Irrtum entstehen kann.
Jedes eingezeichnete Korrekturzeichen ist am Papierrand zu wiederholen.
Die erforderliche Änderung ist rechts neben das wiederholte Korrekturzeichen zu schreiben, sofern das Zeichen nicht (wie z. B. ⊓⊔, ═) für sich selbst spricht. Das Einzeichnen von Korrekturen innerhalb des Textes ohne den dazugehörigen Randvermerk ist unbedingt zu vermeiden. Das an den Rand Geschriebene muss in seiner Reihenfolge mit den innerhalb der Zeile angebrachten Korrekturzeichen übereinstimmen und in möglichst gleichem Abstand neben den betreffenden Zeilen untereinanderstehen.
Bei mehreren Korrekturen innerhalb einer Zeile sind unterschiedliche Korrekturzeichen anzuwenden. Ergeben sich in einem Absatz umfangreichere Korrekturen, wird das Neuschreiben des Absatzes empfohlen.
Erklärende Vermerke zu einer Korrektur sind durch Doppelklammern zu kennzeichnen.
Es wird empfohlen, die Korrekturen farbig anzuzeichnen.

Anwendung

1. Falsche Buchstaben oder Wörter werden durchgestrichen und am Papierrand durch die richtigen ersetzt; versehentlich umgedrehte Buchstaben werdEn iu gleicher Weise angezeichnet
Komhen in eener Zaile mehrere sulcher Feller vor, so erhalten sie ihrer Reihenfolge mit unterschiedliche Zeichen.

2. Überflüssige Buchstaben oder Wörter werdenn durchgestrichen durchgestrichen und am Papierrand durch ₰ (Abkürzung für deleatur = »es werde getilgt«) angezeichnet.

3. Fehlende Buchstaben werden angezeichnet, indem der vorangeende oder der folgende uchstabe durchgestrichen und am Rand zusammen mit dem fehlenden Buchstaben wiederholt wird. Es kann auch das ganze Wort der die Silbe durchgesrichen und am Rand berichtigt werden.

4. Fehlende oder überflüssige Satzzeichen werden wie fehlende oder überflüssige Buchstaben angezeichnet.

Beispiele: *Satzzeichen beispielsweise Komma oder Punkt*
»Die Ehre ist das äußere Gewissen«, heißt es bei Schopenhauer
»und das Gewissen, die innere Ehre.«

5. Beschädigte Buchstaben werden durchgestrichen und am Rand einmal unterstrichen.
Fälschlich **aus anderer Schrift gesetzte Buchstaben** werden am Rand zweimal unterstrichen.



Verschmutzte Buchstaben und zu stark erscheinende Stellen werden umringelt. Dieses Zeichen wird am Rand wiederholt.
Neu zu setzende Zeilen. Zeilen mit porösen oder beschädigten Stellen erhalten einen waagerechten Strich. Ist eine solche Stelle nicht mehr lesbar, wird sie durchgestrichen und deutlich an den Rand geschrieben.

6. Wird nach **Streichung eines Bindestriches oder Buchstabens** die Getrennt- oder Zusammenschreibung der verbleibenden Teile zweifelhaft, so ist wie folgt zu verfahren:

Beispiele: *Der Schnee war blendend-weiß, la courtonne*

7. Ligaturen (zusammengegossene Buchstaben) werden verlangt, indem man die fälschlich einzeln gesetzten Buchstaben durchstreicht und am Rand mit einem darunter befindlichen Bogen wiederholt.
Fälschlich gesetzte Ligaturen werden durchgestrichen, am Rand wiederholt und durch einen Strich getrennt.

Beispiel: *Auflage*

8. Verstellte Buchstaben werdne durchgestrichen und am Rand richtig angebegen.
Verstellte Wörter werden das durch Umstellungszeichen berichtigt. Die Wörter werden bei größeren Umstellungen beziffert.
Verstellte Zahlen sind immer ganz durchzustreichen und in der richtigen Ziffernfolge an den Rand zu schreiben.

Beispiel: *1694*

9. Fehlende Wörter sind in der Lücke durch Winkelzeichen kenntlich zu machen und am anzugeben.
Bei größeren Auslassungen wird auf die Manuskriptseite verwiesen. Die Stelle ist auf dem Manuskript zu markieren.

Beispiel: *Die Erfindung Gutenbergs ist Entwicklung*

10. Falsche Trennungen werden am Zeilenschluss und am folgenden Zeil-enanfang angezeichnet.

11. Fehlender Wortzwischenraum wird durch, zu enger Zwischenraum durch, zu weiter Zwischenraum durch angezeichnet.

Beispiel: *Soweit dugehst, die Füße laufen mit.*
Ein Doppelbogen gibt an, dass der Zwischenraum ganz weg fallen soll.

12. Andere Schrift wird verlangt, indem man die betreffende Stelle unterstreicht und die gewünschte Schrift am *Rand* vermerkt.

13. Die Sperrung oder Aufhebung einer Sperrung wird – wie beim Verlangen einer a n d e r e n Schrift – durch Unterstreichen angezeichnet.

14. Nicht Linie haltende Stellen werden durch parallele Striche angezeichnet.

15. Unerwünscht mitdruckende Stellen (z. B. Spieße) werden unterstrichen und am Rand mit Doppelkreuz angezeichnet.

16. Ein Absatz wird durch das Zeichen im Text und am Rand verlangt.

Beispiel: *Die ältesten Drucke sind so gleichmäßig schön ausgeführt, dass sie die schönste Handschrift übertreffen. Die älteste Druckerpresse scheint von der, die uns Jost Amman im Jahre 1568 im Bilde vorführt, nicht wesentlich verschieden gewesen zu sein.*

fi
fl
en
geb
ld
1-7
1964
Papierrand
s. Ms. S. 12
le
kursiv
halbfett
Grundschrift
sperren
nicht sperren
#

17. Das Anhängen eines Absatzes wird durch eine verbindende Schleife verlangt.

Beispiel: *Diese Presse bestand aus zwei Säulen, die durch ein Gesims verbunden waren.*
In halber Mannshöhe war auf einem verschiebbaren Karren die Druckform befestigt.

18. Zu tilgender oder zu verringernder Einzug erhält das Zeichen

Beispiel: *Das Auge an die Beurteilung guter Verhältnisse zu gewöhnen, erfordert jahrelange Übung.*

19. Fehlender oder zu erweiternder Einzug erhält das Zeichen

Beispiel: *Der Einzug bleibt im ganzen Buch gleich groß, auch wenn einzelne Absätze oder Anmerkungen in kleinerem Schriftgrad gesetzt sind.*

20. Verstellte (versteckte) Zeilen werden mit waagerechten Randstrichen versehen und in der richtigen Reihenfolge nummeriert.

1 Beispiel: *Sah ein Knab' ein Röslein stehn,*
4 *lief er schnell, es nah zu sehn,*
3 *war so jung und morgenschön,*
2 *Röslein auf der Heiden,*
5 *sah's mit vielen Freuden. (Goethe)*

21. Fehlender Durchschuss wird durch einen zwischen die Zeilen gezogenen Strich mit nach außen offenem Bogen angezeichnet.
Zu großer Durchschuss wird durch einen zwischen die Zeilen gezogenen

Strich mit einem nach innen offenen Bogen angezeichnet.

22. Erklärende Vermerke zu einer Korrektur sind durch Doppelklammer zu kennzeichnen.

((hier fehlt Ms.-Anschluss))

Beispiel: *Die Vorstufen der Buchstabenschriften waren die Bilderschriften. Alphabet als der Stammmutter aller abendländischen Schriften schufen die Griechen.*

23. Für unleserliche oder zweifelhafte Manuskriptstellen, die noch nicht blockiert sind, zeichnet man eine Blockade an (⊠), um auf die noch notwendige Korrektur oder Ergänzung aufmerksam zu machen.

Beispiel: H~~yladen~~ sind Insekten mit unbeweglichem Prothorax (s. S. ...).

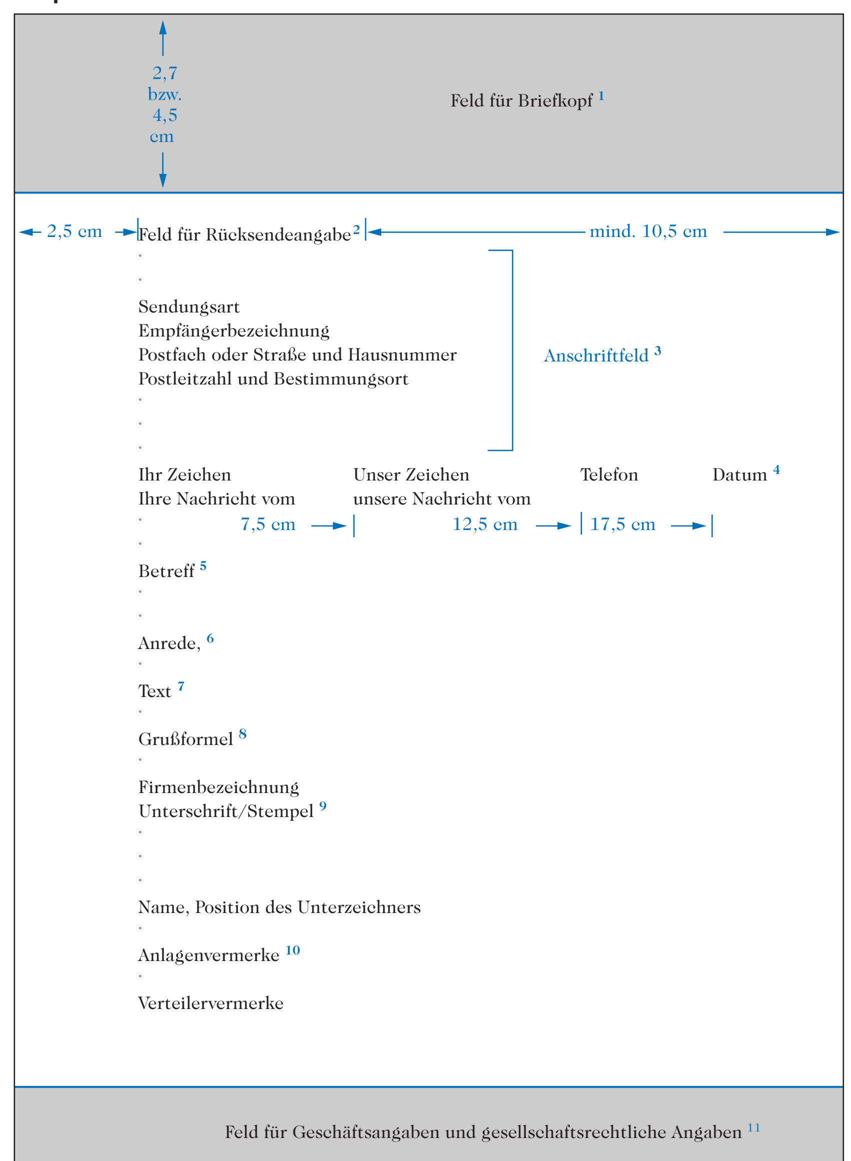
aufdem

24. Irrtümlich Angezeichnetes wird unterpunktiert. Die Korrektur ~~am~~ Rand ist durchzustreichen.

i

Geschäftsbrief nach DIN 5008:2011

Beispiel 1



Die Standardisierung des Geschäftsbriefs nach DIN 5008:2011 weist bestimmten Informationen einen festen Platz auf dem Briefblatt (DIN-A4-Format) zu und dient so der zügigen Informationsentnahme.

[1] Für die Gestaltung des **Briefkopfes** gibt es außer dem zugewiesenen Raum (Höhe von 2,7 oder 4,5 cm) keine Vorgaben. Der Briefkopf enthält z. B. Firmennamen oder -logo. Ab der zweiten Seite wird unterhalb dieses Feldes mit einer Zeile Abstand eine Seitenzahl gesetzt, hinter der nach einer Leerzeile der Text weiterläuft.

[2] Bei Verwendung von Kuverts mit Sichtfenster wird der klein zu druckende **Absender** so angeordnet, dass er im Fenster über der Anschrift erscheint.

[3] Das **Anschriftfeld** besteht aus der Zusatz- und Vermerkzone (Zeilen 1–3) und der Anschriftzone (Zeilen 4–9).
In der Zusatz- und Vermerkzone stehen ggf. Angaben zur Sendungsart (z. B. »Einschreiben«, »Expresszustellung«). Die Zusatz- und Vermerkzone wird so beschriftet, dass keine Leerzeile zwischen ihr und der Anschriftzone entsteht.
Auch die Anschriftzone enthält keine Leerzeile.
Ortsnamen werden in normaler Schrift geschrieben und nicht unterstrichen. Ausnahme: In Auslandsanschriften werden Orts- und Ländernamen in Großbuchstaben geschrieben. Ausländische Zielorte gibt man möglichst in der Sprache des Bestimmungslandes an (z. B. PRAHA statt PRAG). Bestimmungsländer werden in deutscher Sprache geschrieben (z. B. NIEDERLANDE).

[4] Die **Bezugszeichenzeile** enthält wichtige Kommunikationsdaten wie Telefon- und Faxnummern und ggf. den Namen des Sachbearbeiters. Das Datum wird z. B. in folgender Weise angegeben: 2011-09-04 oder 04-09-2011 oder, falls kein Missverständnis zu befürchten ist, auch 04-09-11. In persönlichen Briefen sind folgende Schreibweisen möglich: 04.09.2011, 04.09.11, 4. September 2011.
Die Bezugszeichenzeile wird in Schreiben von Privatpersonen oft weggelassen, Datum und ggf. Telefonnummer sind dann an anderer Stelle vermerkt (siehe Beispiel 2).

[5] Die **Betreffzeile** macht in Stichworten genaue Angaben zu Inhalt und Absicht des Schreibens. Die Zeile kann fett gedruckt werden. Das Wort »Betreff« wird nicht mehr geschrieben. Hinter der Betreffzeile steht kein Schlusspunkt.

[6] Die **Anrede** wird mit zwei Zeilen Abstand unter die Betreffzeile gesetzt. Wenn der Empfänger nicht namentlich bekannt ist, kann die Formel »Sehr geehrte Damen und Herren« verwendet werden. Hinter die Anrede setzt man ein Komma und schreibt mit einer Zeile Abstand klein weiter.

[7] Der mit einfachem Zeilenabstand zu schreibende **Text** sollte möglichst übersichtlich gegliedert und verständlich formuliert sein. Absätze sind durch eine Leerzeile zu markieren, für Hervorhebungen empfehlen sich Fettdruck, Einrückungen, Symbole o. Ä.
Die Schriftgröße sollte mindestens 10 Punkt betragen.

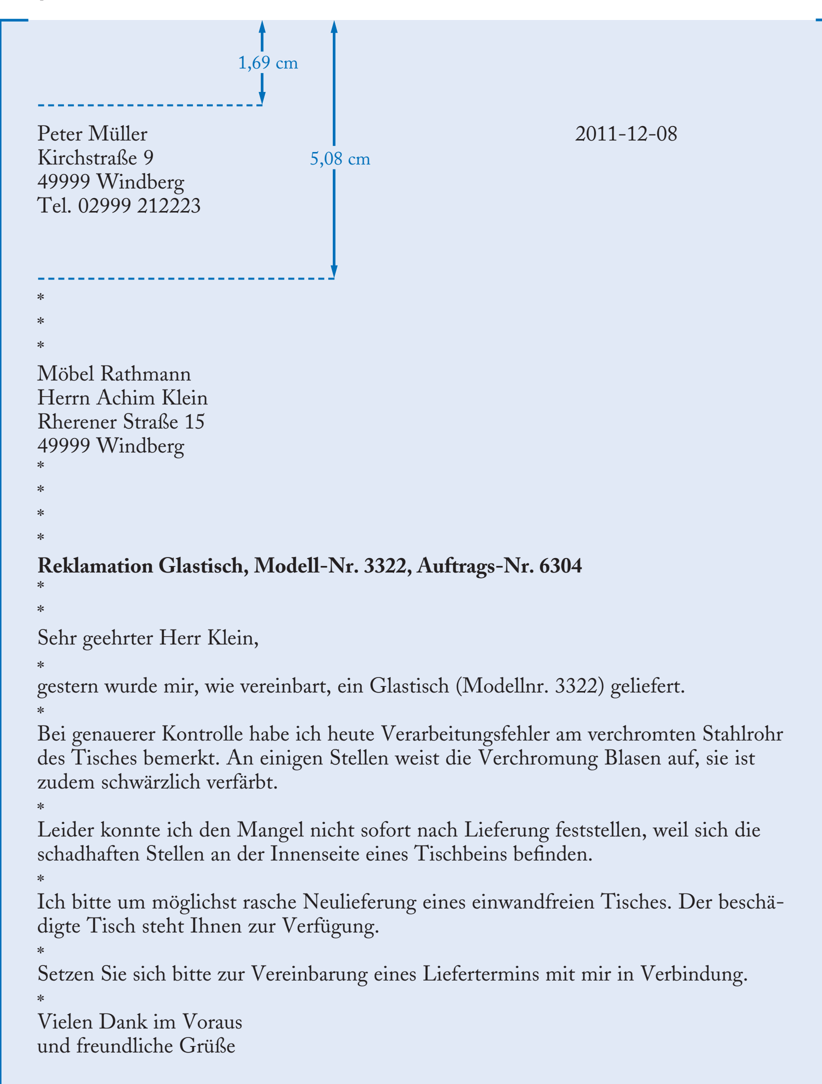
[8] Als **Grußformel** verwendet man z. B. »Mit freundlichen Grüßen« oder »Mit freundlichem Gruß« oder »Mit besten Grüßen«, als sehr förmlicher Gruß kommt auch »Hochachtungsvoll« in Frage. Die Grußformel wird vom Text durch eine Leerzeile getrennt.

[9] Für die Unterschrift bleiben je nach Bedarf drei oder mehr Zeilen frei.

[10] Die beigefügten **Anlagen** werden in der Regel nach einer Leerzeile unter dem Namen des Unterzeichners genannt. Das Wort »Anlagen« kann fett gedruckt werden.

[11] Im Feld für Geschäftsangaben werden z. B. Geschäftsführer, Handelsregistereintragung, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer o. Ä. angegeben.

Beispiel 2



Peter Müller
Kirchstraße 9
49999 Windberg
Tel. 02999 212223

2011-12-08

*
*
*
Möbel Rathmann
Herrn Achim Klein
Rherener Straße 15
49999 Windberg
*
*
*
*
Reklamation Glastisch, Modell-Nr. 3322, Auftrags-Nr. 6304
*
*
Sehr geehrter Herr Klein,
*
gestern wurde mir, wie vereinbart, ein Glastisch (Modellnr. 3322) geliefert.
*
Bei genauerer Kontrolle habe ich heute Verarbeitungsfehler am verchromten Stahlrohr des Tisches bemerkt. An einigen Stellen weist die Verchromung Blasen auf, sie ist zudem schwärzlich verfärbt.
*
Leider konnte ich den Mangel nicht sofort nach Lieferung feststellen, weil sich die schadhaften Stellen an der Innenseite eines Tischbeins befinden.
*
Ich bitte um möglichst rasche Neulieferung eines einwandfreien Tisches. Der beschädigte Tisch steht Ihnen zur Verfügung.
*
Setzen Sie sich bitte zur Vereinbarung eines Liefertermins mit mir in Verbindung.
*
Vielen Dank im Voraus
und freundliche Grüße

Peter Müller

Ein Geschäftsbrief kann auch nach dem links dargestellten einfacheren Muster aufgebaut werden. Diese Form wird z. B. häufig in Briefen von Privatpersonen an Firmen oder an Behörden verwendet.

Für die Angaben im **Anschriftfeld**, für **Betreffzeile, Anrede, Text, Grußformel, Unterschrift** sowie **Anlagenhinweis** gelten die Erläuterungen zu Beispiel 1.

Falls der Empfänger namentlich bekannt ist, ist die persönliche Anrede (z. B. »Sehr geehrte Frau Muster«) der neutralen Anrede (z. B. »Sehr geehrte Damen und Herren«) vorzuziehen. Besteht eine gute persönliche Beziehung zur angeredeten Person, kann als Anrede z. B. auch »Liebe Frau Muster« gewählt werden.

Als Grußformel wird häufig »Mit freundlichen Grüßen« oder »Mit freundlichem Gruß« verwendet. Der Gruß »Hochachtungsvoll« ist förmlicher und betont respektvoll, die Formel »Mit herzlichen Grüßen« verweist auf ein gutes persönliches Verhältnis von Absender und Adressaten.

Der Brieftext bringt sachlich, knapp und klar das Anliegen des Briefes vor. Dabei sind folgende Gesichtspunkte wichtig:

Optik: Der Leser sollte beim ersten Überfliegen die inhaltlichen Schwerpunkte durch gut lesbare Schrift, Absätze und ggf. Hervorhebungen erfassen können. Die Schriftgröße darf nicht zu klein gewählt werden (mindestens 10 Punkt).

Gliederung: Jeder neue Gedanke sollte in einem neuen Absatz stehen. Passende Überleitungen zu neuen Absätzen schaffen den Zusammenhang. Schreiben Sie Einfaches vor Kompliziertem, Bekanntes vor Unbekanntem.

Einfachheit: Verwenden Sie bekannte und geläufige Wörter, Fremdwörter und Fachbegriffe nur dort, wo wirklich nötig.
Lange Sätze ermüden!
Faustregel: Nicht mehr als zwanzig Wörter pro Satz!

Genauigkeit: Benutzen Sie kurze, treffende Wörter. Vermeiden Sie umständliche Formulierungen (nicht: »Um Mitteilung der Begründung Ihrer Ablehnung wird gebeten«, sondern »Bitte teilen Sie mir die Gründe für Ihre Ablehnung mit«).

Anregung: Schreiben Sie kurz und klar, aber auch persönlich, höflich und abwechslungsreich. Freundliche Worte und höfliches Bitten und Bedanken wirken im Brief genauso positiv wie im Gespräch oder beim Telefonieren.

E-Mails nach DIN 5008:2011

Die E-Mail-Adresse des Empfängers wird in das vom Programm vorgegebene entsprechende Textfeld eingegeben. Das Feld für den **Betreff** sollte unbedingt ausgefüllt werden, denn der Betreff in Form einer stichwortartigen Inhaltsangabe hat für die Bearbeitung und Verwaltung von E-Mails eine zentrale Funktion.
Die Angabe der **E-Mail-Adresse des Absenders** und die **Datumsangabe** erfolgt in den üblichen Programmen automatisch.

In der ersten Zeile des Feldes für den Haupttext steht die **Anrede**, die vom folgenden Text durch eine Leerzeile getrennt wird.
Für die optische und inhaltliche Gestaltung des **Haupttextes** bis zur Grußformel gelten die oben genannten Hinweise zum nichtelektronischen Brief (in der E-Mail werden allerdings weder Blocksatz noch Worttrennungen verwendet).
In der Zeile unter der **Grußformel** wird die **Unterschrift** eingegeben.
Nach einer weiteren Leerzeile können genauere Kommunikationsangaben zum Absender folgen, z. B.

Schreiber Büroeinrichtungen GmbH
Marco Hansen
Alleestraße 10
41777 Dreisen

Tel.: 02162 1212-12
Fax: 02162 1212-21
E-Mail: marco.hansen@bureau-schreiber.de

Schriftliche Bewerbung

Daniela Muster
Schillerstraße 9
41777 Dreisen
Tel. 02999 212223

2011-08-26

Rhein-West-Verlag
Personalabteilung
Frau Susanne Rath
Heinestraße 100
49999 Windberg

Ihre Anzeige in der Rheinischen Zeitung vom 24.08.11
Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Verlagskauffrau

Sehr geehrte Frau Rath,

Ihr Ausbildungsangebot in der Rheinischen Zeitung hat mich aufgrund der interessanten Stellenbeschreibung sehr angesprochen. Ich bewerbe mich deshalb um einen Ausbildungsplatz als Verlagskauffrau in Ihrem Haus.

Über den von Ihnen angebotenen Ausbildungsberuf habe ich mich im Berufsinformationszentrum und in Broschüren der Agentur für Arbeit informiert und dabei festgestellt, dass das Berufsbild meinen Interessen und Fähigkeiten gut entspricht.

Für die von Ihnen beschriebenen Anforderungen bringe ich die entsprechenden Voraussetzungen mit: In der Schule interessieren mich besonders die Fächer Deutsch und Betriebswirtschaft. Im Umgang mit typischer Bürosoftware habe ich bereits Erfahrung.

Bei der Steinheimer Zeitung konnte ich im Herbst vergangenen Jahres ein dreiwöchiges Praktikum absolvieren. Ich habe dort auch in den letzten beiden Jahren in den Ferien als Aushilfe in der Anzeigen- und Vertriebsabteilung gearbeitet.

Gerne würde ich mich Ihnen in einem persönlichen Gespräch vorstellen und dabei auch noch mehr über die Ausbildung in Ihrem Verlag erfahren. Über eine Einladung würde ich mich deshalb sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Muster

Anlagen
Lebenslauf mit Lichtbild
Kopie des letzten Schulzeugnisses
Zeugnis über Praktikum

Die schriftliche Bewerbung erfolgt in der Regel in Form einer Bewerbungsmappe, die folgende Unterlagen in der genannten Reihenfolge enthält:

1. das Bewerbungsschreiben,
2. den Lebenslauf (tabellarisch, mit Foto),
3. Zeugnisse (Kopien von berufsqualifizierenden Zeugnissen aus Schule, Ausbildung und Studium, Arbeitszeugnisse),
4. gegebenenfalls sonstige Leistungsnachweise (Kopien von Zertifikaten über Schulungen, Kurse …).

Die Unterlagen werden in einem unbenutzten Klemmhefter mit neutraler Farbe vorgelegt.

Manche Stellenanzeigen eröffnen auch die Möglichkeit einer Online-Bewerbung. Diese sollte in möglichst knapper und prägnanter Form Bewerbungsschreiben und tabellarischen Lebenslauf enthalten (je nach Beruf können weitere Anlagen wie z. B. Arbeitsproben sinnvoll sein).

Das Bewerbungsschreiben

Die formale Gestaltung des Bewerbungsschreibens richtet sich grundsätzlich nach den Vorgaben für Geschäftsbriefe (siehe Abschnitt »Geschäftsbrief«).

Der Haupttext nennt zunächst den Anlass der Bewerbung. Danach steht der eigentliche Bewerbungssatz.

In Verbindung mit Angaben zur derzeitigen Tätigkeit (und evtl. zu angestrebten Abschlüssen) folgt eine stichhaltige Begründung für das Interesse an der angebotenen Stelle und für die individuelle Eignung für diesen Arbeitsplatz. Diese Begründung sollte genau auf die in der Anzeige enthaltenen Anforderungen bezogen sein.

Bei schon längerer Berufspraxis werden die wichtigsten einschlägigen beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen in den Mittelpunkt gerückt.

In der Regel schließt das Bewerbungsschreiben mit dem Hinweis auf ein gewünschtes Vorstellungsgespräch.

Checkliste für das Bewerbungsschreiben

- Ermitteln Sie in der Stellenanzeige explizite und implizite Anforderungen.
- Sorgen Sie für vollständige, einwandfreie Unterlagen (gutes, weißes DIN-A4-Papier, keine Knicke etc.).
- Fassen Sie sich kurz. Schreiben Sie möglichst nicht mehr als eine Seite.
- Vermeiden Sie bloße Wiederholungen der im Lebenslauf enthaltenen Informationen.
- Geben Sie genau an, worauf Sie sich bewerben (ggf. Schlüsselnummern in Anzeigen berücksichtigen).
- Stellen Sie sich positiv dar, ohne zu übertreiben.
- Machen Sie das Bewerbungsschreiben zu Ihrem Werbebrief: Verdeutlichen Sie Ihre besonderen Fähigkeiten.
- Versuchen Sie, das Interesse des Arbeitgebers durch zusätzliche, freiwillige Qualifikationen (z. B. Weiterbildungen) zu wecken.
- Orientieren Sie sich an der Branche: Die Personalabteilung einer Bank erwartet in der Regel einen anderen Bewerbungsstil als eine Werbeagentur.
- Kontrollieren Sie mehrmals die Sprachrichtigkeit oder lassen Sie von einem Experten gegenlesen.

i

Lebenslauf

Lebenslauf

Foto

Persönliche Daten

Name		Daniela Muster
Anschrift		Schillerstraße 9 41777 Dreisen
geboren am	20.09.1991	in Köln

Schullaufbahn

	1998–2002	Grundschule Dreisen
	2002–2008	Städt. Gymnasium Dreisen
	2008–2011	Wirtschaftsgymnasium Windberg angestrebter Abschluss: Abitur (AHR)

Berufserfahrung/Praktika

	seit 2008	Ferientätigkeit bei der Steinheimer Zeitung
	2009	Kfm. Praktikum bei der Steinheimer Zeitung

Sonstige Kenntnisse

Sprachen	Schulkenntnisse in Englisch und Spanisch
Computer	Windows, Standard-Office-Software
Persönliche Interessen	Basketball, Computer, Lesen

Dreisen, 26.08.2011

Daniela Muster

Der Lebenslauf wird in der Regel in tabellarischer Form erwartet (handschriftlich nur, falls dies ausdrücklich verlangt ist).
Die Informationen werden möglichst übersichtlich gegliedert.
Inhaltlich sollte der Lebenslauf keine Lücken aufweisen und auf die Anforderungen der angestrebten Stelle abgestimmt sein.
Angaben über zusätzliche Qualifikationen und Tätigkeiten können das besondere Interesse des Arbeitgebers wecken.

Persönliche Daten: Hierzu gehören neben den im Beispiel genannten Daten ggf. auch Angaben über den Familienstand oder z. B. über geleisteten Wehr- oder Ersatzdienst.
Bei nicht volljährigen Bewerbern ist auch die Nennung von Namen und Berufen der Eltern üblich.

Foto: Auf das Lichtbild wird viel Wert gelegt. Verwenden Sie ein professionelles Porträtfoto (Abbildung bis zu den Schultern). Beschriften Sie es auf der Rückseite mit Namen und Anschrift und kleben Sie es leicht an.
Das Foto kann auch (in etwas größerem Format) mittig auf ein separates Blatt geklebt werden.

Schulausbildung: Diese sollte bei Berufseinsteigern differenziert dargestellt werden, bei schon längerer Berufstätigkeit genügt eine zusammenfassende Zeitangabe mit Nennung des letzten Abschlusses.

Berufsausbildung: Nennung von Ausbildungsberuf, Unternehmen und Abschluss mit Zeitangaben.

Studium: Hochschule mit Ort, Abschluss, Fach/Fächer, Schwerpunkte …

Berufspraxis: Berufsbezeichnungen, ausgeübte Tätigkeiten, Positionen

Weiterbildung: Führen Sie all das an, was für die Berufspraxis nützlich war und für die ausgeschriebene Stelle von Bedeutung ist.

Sonstige Qualifikationen: Sprachkenntnisse mit Angabe der Sprachen und der Bewertung der Kenntnisse, längere Auslandsaufenthalte, EDV-Kenntnisse, Praktika, Teilnahme an Wettbewerben u. a.

Persönliche Interessen: Die Angaben sollten Sie in einer gewünschten Weise charakterisieren (z. B. Rückschlüsse auf Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit nahelegen) und/oder im Zusammenhang mit der angebotenen Tätigkeit stehen.

In Deutschland wird der Lebenslauf meist in chronologischer Abfolge dargestellt. Das ist vor allem für Berufseinsteiger sinnvoll, weil bei diesem Aufbau die wesentlichen Informationen über den schulischen Werdegang gleich am Anfang stehen.
Bei Bewerbern/ Bewerberinnen mit längerer Berufspraxis können die Daten auch nach dem Prinzip »Das Wichtigste zuerst« in umgekehrter Chronologie angeordnet werden. Dieses Verfahren ist insbesondere in angelsächsischen Ländern üblich. Bei diesem Aufbau folgen auf die Angabe der persönlichen Daten zunächst Informationen zur Berufspraxis, dann Angaben zur Berufsausbildung/zum Studium und erst anschließend Daten zur Schulausbildung. Am Ende stehen auch hier Informationen zur Weiterbildung, zu sonstigen Qualifikationen und zu persönlichen Interessen sowie Datum und Unterschrift.

i

Europäischer Lebenslauf

Lebenslauf

Angaben zur Person

Name	Muster, Marco
Adresse	Schillerstraße 9, 41777 Dreisen, Deutschland
Telefon	+49 2129 900919
Fax	+49 2129 900991
E-Mail	marmust@hsx.de
Staatsangehörigkeit	deutsch
Geburtsdatum	10.06.1984

Berufserfahrung

• Datum	01.06.2008 bis heute
• Name und Adresse des Arbeitgebers	Verlag Westdeutsche Allgemeine GmbH Kaiserplatz 85–87, 50999 Köln, Deutschland
• Tätigkeitsbereich oder Branche	Verlag für Zeitungen und Zeitschriften
• Beruf oder Funktion	Verlagskaufmann, Assistent im Anzeigenverkauf
• Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Verkauf und selbstständige Bearbeitung von in- und ausländischen Großkundenanzeigen
• Datum	01.08.2005–31.04.2008
• Name und Adresse des Arbeitgebers	Rhein West Verlag GmbH Heinestraße 100, 49999 Windberg, Deutschland
• Tätigkeitsbereich oder Branche	Verlag für Zeitungen und Bücher
• Beruf oder Funktion	Verlagskaufmann
• Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Anzeigenverkauf, Bearbeitung von Beilagen

Schul- und Berufsbildung

• Datum	01.08.2003–31.07.2005
• Art und Name der Bildungs- und Ausbildungseinrichtung	Ludwig-Erhard-Berufskolleg Windberg und Rhein West Verlag GmbH
• Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten	Ausbildung: Wirtschaftswissenschaft, Verlagsbetriebslehre
• Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Verlagskaufmann (Industrie- und Handelskammer Düsseldorf)
• Datum	01.08.2000–30.06.2003
• Art und Name der Bildungseinrichtung	Wirtschaftsgymnasium Windberg
• Hauptfächer	Wirtschaftswissenschaft, Englisch, Wirtschaftsinformatik
• Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	Abitur (allgemeine Hochschulreife)

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

• Muttersprache	Deutsch
• Sonstige Sprachen	Englisch
Lesen	gut
Schreiben	gut
Sprechen	sehr gut
	Französisch
Lesen	gut
Schreiben	gut
Sprechen	Grundkenntnisse
	Spanisch
Lesen	gut
Schreiben	gut
Sprechen	Grundkenntnisse
• Soziale Fähigkeiten und Kompetenzen	Freundlicher Umgang mit Menschen, z. B. bei der Betreuung von Jugendgruppen beim Deutschen Roten Kreuz; Geschick in der Gesprächs- und Verhandlungsführung, z. B. auch bei der Durchführung von Streitschlichterseminaren für Schüler
• Organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen	Initiative und organisatorische Umsicht, bewiesen u. a. in der Organisation und Leitung von Ferienfreizeiten des Deutschen Roten Kreuzes
• Technische Fähigkeiten und Kompetenzen	PC-Kenntnisse, erworben u. a. in Schulungen: Windows, Office-Software, Grafik- und Bildbearbeitungssoftware; Kenntnisse im Layout und Umbruch von Printprodukten
• Künstlerische Fähigkeiten und Kompetenzen	Interesse an Musik, Mitglied des Orchesters der Städtischen Musikschule (Klarinette, Saxofon)
• Sonstige Fähigkeiten und Kompetenzen	Zusatzqualifikation Medienwirtschaft (IHK Düsseldorf): Kommunikation, Präsentation, Bildbearbeitung, Projektmanagement, Database-Marketing; Zusatzqualifikation Englisch in Medienberufen: Business-Englisch
Führerschein:	EU: B

Anlagen
Abschlusszeugnis des Berufskollegs
Zeugnis der Industrie- und Handelskammer
2 Arbeitszeugnisse

Gerhartshausen, 26.10.2011 *Marco Muster*

Der **europäische Lebenslauf** wurde von der Europäischen Kommission entwickelt, um eine bessere Vergleichbarkeit von Bewerbungen aus verschiedenen Herkunftsländern innerhalb der EU zu gewährleisten.

Bei Inlandsbewerbungen wird nach wie vor häufig eine Orientierung an den nationalen Standards (siehe vorhergehende Seiten) erwartet. Insbesondere für Bewerbungen bei international tätigen Arbeitgebern im In- oder Ausland kann jedoch eine Orientierung an der EU-Norm empfehlenswert sein. Informieren Sie sich jeweils über die Erwartungen des Arbeitgebers!

Der europäische Lebenslauf unterscheidet sich vom herkömmlichen Lebenslauf durch die folgenden Merkmale:
- Die Darstellung folgt dem Prinzip der umgekehrten Chronologie (Aktuelles zuerst).
- Kompetenzen (auch außerhalb des Berufs erworbene) werden stärker berücksichtigt.
- Ein Foto ist nicht mehr verbindlich.

Die im Beispiel angeführten Aspekte sollten in der angegebenen Reihenfolge berücksichtigt werden. Auch dieser Lebenslauf ist natürlich genau auf die Erfordernisse der angestrebten Stelle abzustimmen.
Weiterhin ist es sinnvoll, sich über Bewerbungsstandards des Landes, in dem man sich bewirbt, zu informieren. Bei fremdsprachigen Bewerbungen sollte der Text auf jeden Fall von einer sprachkundigen Person Korrektur gelesen werden.
Der europäische Lebenslauf kann je nach Erwartung des Arbeitgebers Bestandteil einer Bewerbungsmappe oder einer Online-Bewerbung sein.

Im Einzelnen sieht der EU-Lebenslauf Angaben zu folgenden Positionen vor:

Angaben zur Person in der Reihenfolge: Name und Vorname, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum

Berufserfahrung: Datum (Angabe des Zeitraums), Name und Adresse des Arbeitgebers, Tätigkeitsbereich oder Branche, Beruf oder Funktion, wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten)

Schul- und Berufsbildung: Angabe des Zeitraums, Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung, Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten, Bezeichnung der erworbenen Qualifikation, evtl. Eingliederung in nationales Niveau (falls gewünscht)

Persönliche Kompetenzen mit den Bereichen: Muttersprache, andere Sprachen (Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Sprechen mit dreistufiger Bewertung: sehr gut, gut, Grundkenntnisse), soziale, organisatorische, technische, künstlerische und sonstige Kompetenzen (Beschreibung der Art und des Erwerbs) sowie Angaben zum Führerschein

Zusätzliche Angaben können sich z. B. auf Kontaktpersonen oder Referenzen beziehen.

Anlagen werden zum Schluss aufgelistet.

Der Lebenslauf wird unterschrieben und mit Datum versehen.

Checkliste zum EU-Lebenslauf

- Stimmen Sie die Angaben genau auf die konkreten Anforderungen der angestrebten Stelle ab.
- Machen Sie zugleich knappe und genaue Angaben zu Ihren persönlichen Kompetenzen.
- Achten Sie auf die richtige Reihenfolge und die Vollständigkeit der Angaben zu den geforderten Aspekten.
- Erkundigen Sie sich nach den jeweiligen nationalen Standards für Bewerbungen (z. B.: Porträtfoto üblich oder nicht?).

§

Deutsche Rechtschreibung

AMTLICHE REGELUNG

Die amtliche Regelung der deutschen Rechtschreibung in der Fassung von 2006 ist die Grundlage für die seit dem 1.8.2006 im gesamten deutschsprachigen Raum verbindliche Orthographie. Das amtliche Regelwerk ist verbindlich für diejenigen Institutionen, für die der Staat Regelungskompetenz besitzt, also für Schule und Verwaltung. Es dient aber auch allen anderen Schreibenden als Orientierungsnorm, die einer einheitlichen, amtlichen Orthographie folgen möchten.

Das Regelwerk gliedert sich in sechs Bereiche:

Im vorliegenden Text ist – im Wortlaut unverändert – der Regelteil der amtlichen Regelung abgedruckt. Das Wörterverzeichnis ist in das Stichwortinventar von »**WAHRIG Die deutsche Rechtschreibung**« eingegangen – mit den vom Rat für deutsche Rechtschreibung 2010 beschlossenen Änderungen.

A Laut-Buchstaben-Zuordnungen

0 Vorbemerkungen

(1) Die Schreibung des Deutschen beruht auf einer Buchstabenschrift. Jeder Buchstabe existiert als Kleinbuchstabe und als Großbuchstabe (Ausnahme *ß*):

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z
ä ö ü ß
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

Die Umlautbuchstaben *ä, ö, ü* werden im Folgenden mit den Buchstaben *a, o, u* zusammen eingeordnet; *ß* nach *ss*. Zum Ersatz von *ß* durch *ss* oder *SS* siehe § 25 E_2 und E_3.

In Fremdwörtern und fremdsprachigen Eigennamen kommen außerdem Buchstaben mit zusätzlichen Zeichen sowie Ligaturen vor (zum Beispiel *ç, é, â, œ*).

(2) Für die Schreibung des Deutschen gilt:

(2.1) Buchstaben und Sprachlaute sind einander zugeordnet. Die folgende Darstellung bezieht sich auf die Standardaussprache, die allerdings regionale Varianten aufweist.

(2.2) Die Schreibung der Wortstämme, Präfixe, Suffixe und Endungen bleibt bei der Flexion der Wörter, in Zusammensetzungen und Ableitungen weitgehend konstant (zum Beispiel *Kind, die Kinder, des Kindes, Kindbett, Kinderbuch, Kindesalter, kindisch, kindlich; Differenz, Differenzial, differenzieren;* aber *säen, Saat; nähen, Nadel*). Dies macht es in vielen Fällen möglich, die Schreibung eines Wortes aus verwandten Wörtern zu erschließen.

Dabei ist zu beachten, dass Wortstämme sich verändern können, so vor allem durch Umlaut (zum Beispiel *Hand – Hände, Not – nötig, Kunst – Künstler, rauben – Räuber*), durch Ablaut (zum Beispiel *schwimmen – er schwamm – geschwommen*) oder durch *e/i*-Wechsel (zum Beispiel *geben – du gibst – er gibt*).

In manchen Fällen werden durch verschiedene Laut-Buchstaben-Zuordnungen gleich lautende Wörter unterschieden (zum Beispiel *malen* aber *mahlen, leeren* aber *lehren*).

(3) Der folgenden Darstellung liegt die deutsche Standardsprache zugrunde. Besonderheiten sind bei Fremdwörtern und Eigennamen zu beachten.

(3.1) Fremdwörter unterliegen oft fremdsprachigen Schreibgewohnheiten (zum Beispiel *Chaiselongue, Sympathie, Lady*).
Ihre Schreibung kann jedoch – und Ähnliches gilt für die Aussprache – je nach Häufigkeit und Art der Verwendung integriert, das heißt dem Deutschen angeglichen werden (zum Beispiel *Scharnier* aus französisch *charnière, Streik* aus englisch *strike*). Manche Fremdwörter werden sowohl in einer integrierten als auch in einer fremdsprachigen Schreibung verwendet (zum Beispiel *Fotograf/Photograph*).
Nicht integriert sind üblicherweise
a) zitierte fremdsprachige Wörter und Wortgruppen (zum Beispiel: *Die Engländer nennen dies „one way mind“*);
b) Wörter in international gebräuchlicher oder festgelegter – vor allem fachsprachlicher – Schreibung (zum Beispiel *City;* medizinisch *Phlegmone*).
Für die nicht oder nur teilweise integrierten Fremdwörter lassen sich wegen der Vielgestaltigkeit fremdsprachiger Schreibgewohnheiten keine handhabbaren Regeln aufstellen. In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

(3.2) Für Eigennamen (Vornamen, Familiennamen, geografische Eigennamen und dergleichen) gelten im Allgemeinen amtliche Schreibungen. Diese entsprechen nicht immer den folgenden Regeln.

Eigennamen aus Sprachen mit nicht lateinischem Alphabet können unterschiedliche Schreibungen haben, die auf die Verwendung verschiedener Umschriftsysteme zurückgehen (zum Beispiel *Schanghai, Shanghai*).

(4) Beim Aufbau der folgenden Darstellung sind zunächst Vokale (siehe Abschnitt 1) und Konsonanten (siehe Abschnitt 2) zu unterscheiden.
Unterschieden sind des Weiteren in beiden Gruppen grundlegende Zuordnungen (siehe Abschnitt 1.1 und 2.1), besondere Zuordnungen (siehe Abschnitte 1.2 bis 1.7 und 2.2 bis 2.7) sowie spezielle Zuordnungen in Fremdwörtern (siehe Abschnitt 1.8 und 2.8).

Laute werden im Folgenden durch die phonetische Umschrift wiedergegeben (zum Beispiel das lange *a* durch [a:]). Sind die Buchstaben gemeint, so ist dies durch kursiven Druck gekennzeichnet (zum Beispiel der Buchstabe *h* oder *H*).

1 Vokale

1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 1 Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Kurze einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a]	*a*	*ab, Alter, warm, Bilanz*
[ɛ], [e]	*e*	*enorm, Endung, helfen, fett, penetrant, Prozent*
[ə]	*e*	*Atem, Ballade, gering, nobel*
[ɪ], [i]	*i*	*immer, Iltis, List, indiskret, Pilot*
[ɔ], [o]	*o*	*ob, Ort, folgen, Konzern, Logis, Obelisk, Organ*
[œ], [ø]	*ö*	*öfter, Öffnung, wölben, Ökonomie*
[ʊ], [u]	*u*	*unten, Ulme, bunt, Museum*
[ʏ], [y]	*ü*	*Küste, wünschen, Püree*

(2) Lange einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a:]	*a*	*artig, Abend, Basis*
[e:]	*e*	*edel, Efeu, Weg, Planet*
[ɛ:]	*ä*	*äsen, Ära, Sekretär*
[i:]	*ie*	(in einheimischen Wörtern:) *Liebe, Dieb*
	i	(in Fremdwörtern:) *Diva, Iris, Krise, Ventil*
[o:]	*o*	*oben, Ofen, vor, Chor*
[ø:]	*ö*	*öde, Öfen, schön*
[u:]	*u*	*Ufer, Bluse, Muse, Natur*
[y:]	*ü*	*üben, Übel, fügen, Menü, Molekül*

(3) Diphthonge

Laute	Buchstaben	Beispiele
[aɪ]	*ei*	*eigen, Eile, beiseite, Kaleidoskop*
[aʊ]	*au*	*auf, Auge, Haus, Audienz*
[ɔʏ]	*eu*	*euch, Eule, Zeuge, Euphorie*

1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale

Folgen auf einen betonten Vokal innerhalb des Wortstammes – bei Fremdwörtern betrifft dies auch den betonten Wortausgang – zwei verschiedene Konsonanten, so ist der Vokal in der Regel kurz; folgt kein Konsonant, so ist der Vokal in der Regel lang; folgt nur ein Konsonant, so ist der Vokal kurz oder lang. Deshalb beschränkt sich die besondere grafische Kennzeichnung des kurzen Vokals auf den Fall, dass nur ein einzelner Konsonant folgt.

§ 2 Folgt im Wortstamm auf einen betonten kurzen Vokal nur ein einzelner Konsonant, so kennzeichnet man die Kürze des Vokals durch Verdopplung des Konsonantenbuchstabens.

Das betrifft Wörter wie:
Ebbe; Paddel; schlaff, Affe; Egge; generell, Kontrolle; schlimm, immer; denn, wann, gönnen; Galopp, üppig; starr, knurren; Hass, dass (Konjunktion), *bisschen, wessen, Prämisse; statt* (aber *Stadt*), *Hütte, Manschette*

§ 3 Für *k* und *z* gilt eine besondere Regelung:
(1) Statt *kk* schreibt man *ck*.
(2) Statt *zz* schreibt man *tz*.

Das betrifft Wörter wie:
Acker, locken, Reck; Katze, Matratze, Schutz
Ausnahmen: Fremdwörter wie *Mokka, Sakko; Pizza, Razzia, Skizze*

E zu § 2 und § 3: Die Verdopplung des Buchstabens für den einzelnen Konsonanten bleibt üblicherweise in Wörtern, die sich aufeinander beziehen lassen, auch dann erhalten, wenn sich die Betonung ändert, zum Beispiel:
Galopp – galoppieren, Horror – horrend, Kontrolle – kontrollieren, Nummer – nummerieren, spinnen – Spinnerei, Stuck – Stuckatur, Stuckateur

§ 4 In acht Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten nicht, obwohl dieser einem betonten kurzen Vokal folgt.

Dies betrifft
(1) eine Reihe einsilbiger Wörter (besonders aus dem Englischen), zum Beispiel:
Bus, Chip, fit, Gag, Grog, Jet, Job, Kap, Klub, Mob, Pop, Slip, top, Twen

E$_1$**:** Ableitungen schreibt man entsprechend § 2 mit doppeltem Konsonantenbuchstaben: *jobben – du jobbst – er jobbt; jetten, poppig, Slipper;* außerdem: *die Busse (zu Bus)*

(2) die fremdsprachigen Suffixe *-ik* und *-it,* die mit kurzem, aber auch mit langem Vokal gesprochen werden können, zum Beispiel:
Kritik, Politik; Kredit, Profit

(3) einige Wörter mit unklarem Wortaufbau oder mit Bestandteilen, die nicht selbständig vorkommen, zum Beispiel:
Brombeere, Damwild, Himbeere, Imbiss, Imker (aber *Imme*), *Sperling, Walnuss;* aber *Bollwerk*

(4) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel:
Ananas, April, City, Hotel, Kamera, Kapitel, Limit, Mini, Relief, Roboter

(5) Wörter mit den nicht mehr produktiven Suffixen *-d, -st* und *-t,* zum Beispiel:
Brand (trotz *brennen*), *Spindel* (trotz *spinnen*); *Geschwulst* (trotz *schwellen*), *Gespinst* (trotz *spinnen*), *Gunst* (trotz *gönnen*); *beschäftigen, Geschäft* (trotz *schaffen*), (*ins*)*gesamt, sämtlich* (trotz *zusammen*)

(6) eine Reihe einsilbiger Wörter mit grammatischer Funktion, zum Beispiel:
ab, an, dran, bis, das (Artikel, Pronomen), *des* (aber *dessen*), *in, drin* (aber *innen, drinnen*), *man, mit, ob, plus, um, was, wes* (aber *wessen*)

E$_2$**:** Aber entsprechend § 2:
dann, denn, wann, wenn; dass (Konjunktion)

(7) die folgenden Verbformen:
ich bin, er hat; aber nach der Grundregel (§ 2): *er hatte, sie tritt, nimm!*

(8) die folgenden Ausnahmen:
Drittel, Mittag, dennoch

§ 5 In vier Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten, obwohl der vorausgehende kurze Vokal nicht betont ist.

Dies betrifft
(1) das scharfe (stimmlose) *s* in Fremdwörtern, zum Beispiel:
Fassade, Karussell, Kassette, passieren, Rezession

(2) die Suffixe *-in* und *-nis* sowie die Wortausgänge *-as, -is, -os* und *-us,* wenn in erweiterten Formen dem Konsonanten ein Vokal folgt, zum Beispiel:

-in:	*Ärztin – Ärztinnen, Königin – Königinnen*
-nis:	*Beschwernis – Beschwernisse, Kenntnis – Kenntnisse*
-as:	*Ananas – Ananasse, Ukas – Ukasse*
-is:	*Iltis – Iltisse, Kürbis – Kürbisse*

-*os:* *Albatros – Albatrosse,*
Rhinozeros – Rhinozerosse
-*us:* *Diskus – Diskusse, Globus – Globusse*

(3) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel: *Allee, Batterie, Billion, Buffet, Effekt, frappant, Grammatik, Kannibale, Karriere, kompromittieren, Konkurrenz, Konstellation, Lotterie, Porzellan, raffiniert, Renommee, skurril, Stanniol*

E: In Zusammensetzungen mit fremdsprachigen Präfixen wie *ad-, dis-, in-, kon-/con-, ob-, sub-*und *syn-* ist deren auslautender Konsonant in manchen Fällen an den Konsonanten des folgenden Wortes angeglichen, zum Beispiel: *Affekt, akkurat, Attraktion* (vgl. aber *Advokat, addieren*); ebenso: *Differenz, Illusion, korrekt, Opposition, suggerieren, Symmetrie*

(4) wenige Wörter mit *tz* (siehe § 3(2)), zum Beispiel: *Kiebitz, Stieglitz*

1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale

Folgt im Wortstamm auf einen betonten Vokal kein Konsonant, ist er lang. Die regelmäßige Kennzeichnung mit *h* hat auch die Aufgabe die Silbenfuge zu markieren, zum Beispiel *Kü|he;* vgl. § 6. Folgt nur ein Konsonant, so kann der Vokal kurz oder lang sein. Die Länge wird jedoch nur bei einheimischen Wörtern mit [iː] regelmäßig durch *ie* bezeichnet; vgl. § 1. Ansonsten erfolgt die Kennzeichnung nur ausnahmsweise:
a) in manchen Wörtern vor *l, m, n, r* mit *h;* vgl. § 8;
b) mit Doppelvokal *aa, ee, oo;* vgl. § 9;
c) mit *ih, ieh;* vgl. § 12.

Zum *ß* (statt *s*) nach langem Vokal und Diphthong siehe § 25.

§ 6 Wenn einem betonten einfachen langen Vokal ein unbetonter kurzer Vokal unmittelbar folgt oder in erweiterten Formen eines Wortes folgen kann, so steht nach dem Buchstaben für den langen Vokal stets der Buchstabe *h*.

Dies betrifft Wörter wie:

ah: *nahen, bejahen* (aber *ja*)
eh: *Darlehen, drehen*
oh: *drohen, Floh* (wegen *Flöhe*)
uh: *Kuh* (wegen *Kühe*), *Ruhe, Schuhe*
äh: *fähig, Krähe, zäh* (Ausnahme *säen*)
öh: *Höhe* (Ausnahme *Bö,* trotz *Böe, Böen*)
üh: *früh* (wegen *früher*)

Zu *ieh* siehe § 12(2).
Zu *See* u. a. siehe § 9.

§ 7 Das *h* steht ausnahmsweise auch nach dem Diphthong [aɪ].

Das betrifft Wörter wie:
gedeihen, Geweih, leihen (aber *Laien*), *Reihe, Reiher, seihen, verzeihen, weihen, Weiher;* aber sonst: *Blei, drei, schreien*

§ 8 Wenn einem betonten langen Vokal einer der Konsonanten [l], [m], [n] oder [r] folgt, so wird in vielen, jedoch nicht in der Mehrzahl der Wörter nach dem Buchstaben für den Vokal ein *h* eingefügt.

Dies betrifft
(1) Wörter, in denen auf [l], [m], [n] oder [r] kein weiterer Konsonant folgt, zum Beispiel:

ah: *Dahlie, lahm, ahnen, Bahre*
eh: *Befehl, benehmen, ablehnen, begehren*
oh: *hohl, Sohn, bohren*
uh: *Pfuhl, Ruhm, Huhn, Uhr*
äh: *ähneln, Ähre*
öh: *Höhle, stöhnen, Möhre*
üh: *fühlen, Bühne, führen*

Zu *ih* siehe § 12(1).

(2) die folgenden Einzelfälle: *ahnden, fahnden*

E1: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie:
Mahl aber *Mal, mahlen* aber *malen, Sohle* aber *Sole; dehnen* aber *denen; Bahre* aber *Bar, wahr*

aber *er war, lehren* aber *leeren, mehr* aber *Meer, Mohr* aber *Moor, Uhr* aber *Ur, währen* aber *sie wären*

E$_2$ zu § 6 bis 8: Das *h* bleibt auch bei Flexion, Stammveränderung und in Ableitungen erhalten, zum Beispiel: *befehlen – befiehl – er befahl – befohlen, drehen – gedreht – Draht, empfehlen – empfiehl – er empfahl – empfohlen, gedeihen – es gedieh – gediehen, fliehen – er floh – geflohen, leihen – er lieh – geliehen, mähen – Mahd, nähen – Naht, nehmen – er nahm, sehen – er sieht – er sah – gesehen, stehlen – er stiehlt – er stahl – gestohlen, verzeihen – er verzieh – verziehen, weihen – geweiht – Weihnachten*

Ausnahmen, zum Beispiel: *Blüte, Blume* (trotz *blühen*), *Glut* (trotz *glühen*), *Nadel* (trotz *nähen*)

E$_3$: In Fremdwörtern steht bis auf wenige Ausnahmen wie *Allah, Schah* kein *h*.

§ 9 Die Länge von [a:], [e:] und [o:] kennzeichnet man in einer kleinen Gruppe von Wörtern durch die Verdopplung *aa, ee* bzw. *oo*.

Dies betrifft Wörter wie:

aa: *Aal, Aas, Haar, paar, Paar, Saal, Saat, Staat, Waage*

ee: *Beere, Beet, Fee, Klee, scheel, Schnee, See, Speer, Tee, Teer;* außerdem eine Reihe von Fremdwörtern mit *ee* im Wortausgang wie: *Armee, Idee, Kaffee, Klischee, Tournee, Varietee*

oo: *Boot, Moor, Moos, Zoo*

Zu *die Feen, Seen* siehe § 19.

E$_1$: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie:
Waage aber *Wagen; Heer* aber *her, hehr; leeren* aber *lehren; Meer* aber *mehr; Reede* aber *Rede; Seele, seelisch* aber *selig; Moor* aber *Mohr*

E$_2$: Bei Umlaut schreibt man nur *ä* bzw. *ö*, zum Beispiel:
Härchen – aber *Haar; Pärchen* – aber *Paar; Säle* – aber *Saal; Bötchen* – aber *Boot*

§ 10 Wenige einheimische Wörter und eingebürgerte Entlehnungen mit dem langen Vokal [i:] schreibt man ausnahmsweise mit *i*.

Dies betrifft Wörter wie:
dir, mir, wir; gib, du gibst, er gibt (aber *ergiebig*); *Bibel, Biber, Brise, Fibel, Igel, Liter, Nische, Primel, Tiger, Wisent*

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Lid* aber *Lied; Mine* aber *Miene; Stil* aber *Stiel; wider* aber *wieder*

§ 11 Für langes [i:] schreibt man *ie* in den fremdsprachigen Suffixen und Wortausgängen *-ie, -ier* und *-ieren*.

Dies betrifft Wörter wie:
Batterie, Lotterie; Manier, Scharnier; marschieren, probieren

Ausnahmen, zum Beispiel:
Geysir, Saphir, Souvenir, Vampir, Wesir

§ 12 In Einzelfällen kennzeichnet man die Länge des Vokals [i:] zusätzlich mit dem Buchstaben *h* und schreibt *ih* oder *ieh*.

Im Einzelnen gilt:
(1) *ih* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 8):
ihm, ihn, ihnen; ihr (Personal- und Possessivpronomen), außerdem *Ihle*

(2) *ieh* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 6): *fliehen, Vieh, wiehern, ziehen*

Zu *ieh* in Flexionsformen wie *befiehl* (zu *befehlen*) siehe § 8 E$_2$.

1.4 Umlautschreibung bei [ɛ]

§ 13 Für kurzes [ɛ] schreibt man *ä* statt *e*, wenn es eine Grundform mit *a* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:
Bänder, Bändel (wegen *Band*); *Hälse* (wegen *Hals*); *Kälte, kälter* (wegen *kalt*); *überschwänglich* (wegen *Überschwang*)

E₁: Man schreibt *e* oder *ä* in *Schenke/Schänke* (wegen *ausschenken/Ausschank*), *aufwendig/aufwändig* (wegen *aufwenden/Aufwand*).

E₂: Für langes [eː] und langes [ɛː], die in der Aussprache oft nicht unterschieden werden, schreibt man *ä*, sofern es eine Grundform mit *a* gibt, zum Beispiel: *quälen* (wegen *Qual*). Wörter wie *sägen, Ähre* (aber *Ehre*), *Bär* sind Ausnahmen.

§ 14 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *ä*.

Dies betrifft Wörter wie:
ätzen, dämmern, Geländer, Lärm, März, Schärpe

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Äsche* aber *Esche; Färse* aber *Ferse; Lärche* aber *Lerche*

§ 15 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *e*.

Das betrifft Wörter wie:
Eltern (trotz *alt*); *schwenken* (trotz *schwanken*)

1.5 Umlautschreibung bei [ɔʏ]

§ 16 Für den Diphthong [ɔʏ] schreibt man *äu* statt *eu*, wenn es eine Grundform mit *au* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:
Häuser (wegen *Haus*), *er läuft* (wegen *laufen*), *Mäuse, Mäuschen* (wegen *Maus*); *Gebäude* (wegen *Bau*), *Geräusch* (wegen *rauschen*), *sich schnäuzen* (wegen *Schnauze*), *verbläuen* (wegen *blau*)

§ 17 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *äu*.

Das betrifft Wörter wie:
Knäuel, Räude, sich räuspern, Säule, sich sträuben, täuschen

1.6 Ausnahmen beim Diphthong [aɪ]

§ 18 In wenigen Wörtern schreibt man den Diphthong [aɪ] ausnahmsweise *ai*.

Das betrifft Wörter wie:
Hai, Kaiser, Mai

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie:
Bai aber *bei; Laib* aber *Leib; Laich* aber *Leiche; Laie, Laien* aber *leihen; Saite* aber *Seite; Waise* aber *Weise, weisen*

1.7 Besonderheiten beim *e*

§ 19 Folgen auf *-ee* oder *-ie* die Flexionsendungen oder Ableitungssuffixe *-e, -en, -er, -es, -ell,* so lässt man ein *e* weg.

Das betrifft Wörter wie:
die Feen; die Ideen; die Mondseer, des Sees; die Knie, knien; die Fantasien; sie schrien, geschrien; ideell; industriell

1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 20 Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf. In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

Dabei ist zu beachten, dass Kürze und Länge der Vokale von der Betonung abhängen. Vokale, die in betonten Silben lang sind, werden in unbetonten Silben kurz gesprochen, zum Beispiel *Analyse* mit langem Vokal [y:] – *analysieren* mit kurzem Vokal [y].

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a], [a:]	*u*	*Butler, Cup, Make-up, Slum*
	at	*Eklat, Etat*
[ɛ], [ɛ:]	*a*	*Action, Camping, Fan, Gag*
	ai	*Airbus, Chaiselongue, fair, Flair, Saison*
[e], [e:]	*é*	*Abbé, Attaché, Lamé*
	er	*Atelier, Bankier, Premier*
	et	*Budget, Couplet, Filet*
	ai	*Cocktail, Container*
[i], [i:]	*y*	*Baby, City, Lady, sexy*
	ea	*Beat, Dealer, Hearing, Jeans, Team*
	ee	*Evergreen, Spleen, Teenager*
[o], [o:]	*au*	*Chaussee, Chauvinismus*
	eau	*Niveau, Plateau, Tableau*
	ot	*Depot, Trikot*
[ø:]	*eu*	*adieu, Milieu;* häufig in den Suffixen *-eur, -euse: Ingenieur, Souffleuse*
[ʊ], [u], [u:]	*oo*	*Boom, Swimmingpool*
	ou	*Journalist, Rouge, Route, souverän*
[ʏ],[y], [y:]	*y*	*Analyse, Hymne, Physik, System, Typ;* auch in den Präfixen *dys-* (aber *dis-*), *hyper-, hypo-, syl-, sym-, syn-: dysfunktional, hyperkorrekt, Hypozentrum, Syllogismus, Symbiose, synchron*
[ã], [ã:]	*an*	*Branche, Chance, Orange, Renaissance, Revanche*
	ant	*Avantgarde, Pendant, Restaurant*
	en	*engagiert, Ensemble, Entree, Pendant, Rendezvous*
	ent	*Abonnement, Engagement*
[ɛ̃], [ɛ̃:]	*ain*	*Refrain, Souterrain, Terrain*
	eint	*Teint*
	in	*Bulletin, Dessin, Mannequin*
[ɔ̃], [ɔ̃:]	*on*	*Annonce, Chanson, Pardon*
[œ̃], [œ̃:]	*um*	*Parfum*
[aʊ]	*ou*	*Couch, Countdown, Foul, Sound*
	ow	*Clown, Countdown, Cowboy, Power(play)*
[aɪ]	*i*	*Lifetime, Pipeline*
	igh	*Copyright, high, Starfighter*
	y	*Nylon, Recycling*
[ɔʏ]	*oy*	*Boy, Boykott*
[oa]	*oi*	*Memoiren, Repertoire, Reservoir, Toilette*

(2) Doppelschreibungen
Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinanderstehen. Manche fremdsprachige Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ɛ], [ɛ:]	*ai – ä*	*Drainage – Dränage, Mayonnaise – Majonäse, Mohair – Mohär, Polonaise – Polonäse*
[e:]	*é – ee*	*Bouclé – Buklee,*

		Doublé – Dublee, *Exposé – Exposee* *Café – Kaffee* (mit Bedeutungsdifferenzierung), *Kommuniqué – Kommunikee*, *Varieté – Varietee*
[oː]	*au – o*	*Sauce – Soße*
[ʊ], [u], [uː]	*ou – u*	*Bravour – Bravur*, *Bouquet – Bukett*, *Doublé – Dublee*, *Coupon – Kupon*, *Nougat – Nugat*

§ 21 Fremdwörter aus dem Englischen, die auf *-y* enden und im Englischen den Plural *-ies* haben, erhalten im Plural ein *-s*.

Das betrifft Wörter wie:
Baby – Babys, Lady – Ladys, Party – Partys

E: Bei Zitatwörtern gilt die englische Schreibung, zum Beispiel:
Grand Old Ladies.

2 Konsonanten

2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 22 Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[b]	*b*	*backen, Baum, Obolus, Parabel*
[ç], [x]	*ch*	*ich, Bücher, lynchen; ach, Rauch*
[d]	*d*	*danken, Druck, leiden, Mansarde*
[f]	*f*	*fertig, Falke, Hafen, Fusion*
[g]	*g*	*gehen, Gas, sägen, Organ, Eleganz*
[h]	*h*	*hinterher, Haus, Hektik, Ahorn, vehement*
[j]	*j*	*ja, Jagd, Boje, Objekt*
[k]	*k*	*Kiste, Haken, Flanke, Majuskel, Konkurs*
[l]	*l*	*laufen, Laut, Schale, lamentieren*
[m]	*m*	*machen, Mund, Lampe, Maximum*
[n]	*n*	*nur, Nagel, Ton, Natur, nuklear*
[ŋ]	*ng*	*Gang, Länge, singen, Zange*
[p]	*p*	*packen, Paste, Raupe, Problem*
[r], [ʀ], [ʁ]	*r*	*rauben, Rampe, hören, Zitrone*
[s]	*s*	*skurril, Skandal, Hast, hopsen*
[z]	*s*	*sagen, Seife, lesen, Laser*
[ʃ]	*sch*	*scharf, Schaufel, rauschen*
[t]	*t*	*tragen, Tür, fort, Optimum*
[v]	*w*	*wann, Wagen, Möwe*

(2) Konsonantenverbindungen (innerhalb des Stammes)

Laute	Buchstaben	Beispiele
[kv]	*qu*	*quälen, Quelle, liquid, Qualität*
[ks]	*x*	*xylographisch, Xenophobie, boxen, toxisch*
[ts]	*z*	*zart, Zaum, tanzen, speziell, Zenit*

2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang *-ig*

§ 23 Die in großen Teilen des deutschen Sprachgebiets auftretende Verhärtung der Konsonanten [b], [d], [g], [v] und [z] am Silbenende sowie vor anderen Konsonanten innerhalb der Silbe wird in der Schreibung nicht berücksichtigt.

E$_1$: Bei vielen Wörtern kann die Schreibung aus der Aussprache erweiterter Formen oder verwandter Wörter abgeleitet werden, in denen der betreffende Konsonant am Silbenanfang steht, zum Beispiel:

Konsonant am Silbenende usw.	Konsonant am Silbenanfang
Lob, löblich, du lobst	*Lobes, belobigen* (aber *Isotop – Isotope*)
trüb, trübselig, eingetrübt	*trübe, eintrüben* (aber *Typ – Typen*)
Rad, Radumfang	*Rades, rädern* (aber *Rat – Rates*)
absurd	*absurde, Absurdität* (aber *Gurt – Gurte*)
Sieg, siegreich, er siegt	*siegen* (aber *Musik – musikalisch*)
Trug, er betrog, Betrug	*betrügen* (aber *Spuk – spuken*)
gläubig	*gläubige* (aber *Plastik – Plastiken*)
Möwchen	*Möwe* (aber *Öfchen – Ofen*)
naiv, Naivling, Naivheit	*Naive, Naivität* (aber *er rief – rufen*)
Preis, preislich, preiswert	*Preise* (aber *Fleiß – fleißig*)
Haus, häuslich, behaust	*Häuser* (aber *Strauß – Sträuße*)

E$_2$: Bei einer kleinen Gruppe von Wörtern ist es nicht oder nur schwer möglich, eine solche Erweiterung durchzuführen oder eine Beziehung zu verwandten Wörtern herzustellen. Man schreibt sie trotzdem mit *b, d, g* bzw. *s*, zum Beispiel:
ab, Eisbein (Eis – Eises), flugs (Flug), Herbst, hübsch, jeglich, Jugend, Kies (Kiesel), Lebkuchen, morgendlich, ob, Obst, Plebs (Plebejer), preisgeben, Rebhuhn, redlich (Rede), Reis (Reisig), Reis (= Korn; *Reise* fachsprachlich = Reissorten; aber *Grieß*), *ihr seid* (aber *seit*), *sie sind, und, Vogt, weg (Weges), weissagen (weise)*

§ 24 Für den Laut [ç] schreibt man regelmäßig *g*, wenn erweiterte Formen am Silbenanfang mit dem Laut [g] gesprochen werden.

Das betrifft Wörter wie:
ewig, Ewigkeit (wegen *ewige*), *gläubig* (wegen *gläubige*); aber *unglaublich* (wegen *unglaubliche*); *heilig, Käfig, ruhig*

E: In einigen Sprachlandschaften wird *-ig* mit [k] gesprochen; dann gilt § 23.

2.3 Besonderheiten bei [s]

§ 25 Für das scharfe (stimmlose) [s] nach langem Vokal oder Diphthong schreibt man *ß*, wenn im Wortstamm kein weiterer Konsonant folgt.

Das betrifft Wörter wie:
Maß, Straße, Grieß, Spieß, groß, grüßen; außen, außer, draußen, Strauß, beißen, Fleiß, heißen
Ausnahme: *aus*

Zur Schreibung von [s] in Wörtern mit Auslautverhärtung wie *Haus, graziös, Maus, Preis* siehe § 23.

E$_1$: In manchen Wortstämmen wechselt bei Flexion und in Ableitungen die Länge und Kürze des Vokals vor [s]; entsprechend wechselt die Schreibung *ß* mit *ss*. Beispiele:
fließen – er floss – Fluss – das Floß
genießen – er genoss – Genuss
wissen – er weiß – er wusste

E$_2$: Steht der Buchstabe *ß* nicht zur Verfügung, so schreibt man *ss*. In der Schweiz kann man immer *ss* schreiben. Beispiel: *Straße – Strasse*

E$_3$**:** Bei Schreibung mit Großbuchstaben schreibt man *SS,* zum Beispiel: *Straße – STRASSE*

§ 26 Folgt auf das *s, ss, ß, x* oder *z* eines Verb- oder Adjektivstammes die Endung *-st* der 2. Person Singular bzw. die Endung *-st(e)* des Superlativs, so lässt man das *s* der Endung weg.

Das betrifft Wörter wie:
du reist (zu *reisen*), *du hasst* (zu *hassen*), *du reißt* (zu *reißen*), *du mixt* (zu *mixen*), *du sitzt* (zu *sitzen*); *(groß – größer –) größte*

2.4 Besonderheiten bei [ʃ]

§ 27 Für den Laut [ʃ] am Anfang des Wortstammes vor folgendem [p] oder [t] schreibt man *s* statt *sch.*

Das betrifft Wörter wie:
spielen, verspotten; starren, Stelle, Stunde

2.5 Besonderheiten bei [ŋ]

§ 28 Für den Laut [ŋ] vor [k] oder [g] im Wortstamm schreibt man *n* statt *ng.*

Das betrifft Wörter wie:
Bank, dünken, Enkel, Schranke, trinken; Mangan, Singular

2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]

§ 29 Für den Laut [f] schreibt man *v* statt *f* in *ver-* (wie in *verlaufen*) sowie am Anfang einiger weiterer Wörter.

Das betrifft Wörter wie:
Vater, Veilchen, Vettel, Vetter, Vieh, viel, vielleicht, vier, Vlies, Vogel, Vogt, Volk, voll (aber *füllen*), *von, vor, vordere, vorn*
Dazu kommen *Frevel, Nerv (Nerven).*

§ 30 Für den Laut [v] schreibt man in Fremdwörtern regelmäßig und in wenigen eingebürgerten Entlehnungen *v* statt *w.*

Das betrifft Wörter wie:
privat, Revolution, Universität, Virus, zivil, Malve, Vase; Suffix bzw. Endung *-iv, -ive: Aktivität, die Detektive, Motivation; Initiative, Perspektive*

E: Bei einigen Wörtern schwankt die Aussprache von *v* zwischen [v] und [f] wie bei *Initiative, Larve, Pulver, evangelisch, Vers, Vesper, November, brave.*

2.7 Besonderheiten bei [ks]

§ 31 Für die Lautverbindung [ks] schreibt man in einigen Wortstämmen ausnahmsweise *chs* bzw. *ks* statt *x.*

Das betrifft Wörter wie:
Achse, Achsel, Büchse, Dachs, drechseln, Echse, Flachs, Fuchs, Lachs, Luchs, Ochse, sechs, Wachs, wachsen, Wechsel, Weichsel[kirsche], wichsen
Keks, schlaksig

E: Die bei Flexion und in Ableitungen entstehende Lautverbindung [ks] wird je nach dem zugrunde liegenden Wort *gs, ks* oder *cks* geschrieben, zum Beispiel: *du hegst* (wegen *hegen*), *du hinkst* (wegen *hinken*), *Streiks* (wegen *Streik*), *Häcksel* (wegen *hacken*)

2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 32 Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf.

In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

(1.1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	*ph*	*Atmosphäre, Metapher, Philosophie, Physik*
[k]	*c*	*Clown, Container, Crew*
	ch	*Chaos, Charakter, Chlor, christlich*
	qu	*Mannequin, Queue*
[r]	*rh*	*Rhapsodie, Rhesusfaktor*
	rt	*Dessert, Kuvert, Ressort*
[s]	*c, ce*	*Annonce, Chance, City, Renaissance, Service*
[ʃ]	*ch*	*Champignon, Chance, charmant, Chef*
	sh	*Geisha, Sheriff, Shop, Shorts*
[ʒ]	*g*	*Genie, Ingenieur, Loge, Passagier, Regime;* auch im Suffix *-age: Blamage, Garage*
	j	*Jalousie, Jargon, jonglieren, Journalist*
[t]	*th*	*Ethos, Mathematik, Theater, These*
[v]	*v*	*Virus, zivil* (vgl. § 30)

(1.2) Konsonantenverbindungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[dʒ]	*g*	*Gentleman, Gin, Manager, Teenager*
	j	*Jazz, Jeans, Jeep, Job, Pyjama*
[lj] / [j]	*ll*	*Billard, Bouillon, brillant, Guerilla, Medaille, Pavillon, Taille*
[nj]	*gn*	*Champagner, Kampagne, Lasagne*
[ts]	*c*	*Aceton, Celsius, Cellophan*
	t (vor [i] + Vokal)	sehr häufig im Suffix *-tion;* außerdem häufig in Fällen wie *-tie, -tiell, -tiös: Funktion, Nation, Produktion; Aktie, partiell, infektiös*
[tʃ]	*c*	*Cello, Cembalo*
	ch	*Chip, Coach, Ranch*
	ge	*College*
	dge	*Bridge*

(2) Doppelschreibungen
Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinanderstehen. Manche fremdsprachige Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	*ph – f*	*-photo- – -foto-*, zum Beispiel *Photographie – Fotografie* *-graph- – -graf-*, zum Beispiel *Graphik – Grafik* *-phon- – -fon-*, zum Beispiel *Mikrophon – Mikrofon* *Delphin – Delfin, phantastisch – fantastisch*
[g]	*gh – g*	*Ghetto – Getto, Joghurt – Jogurt, Spaghetti – Spagetti*
[j]	*y – j*	*Yacht – Jacht, Yoga – Joga, Mayonnaise – Majonäse*
[k]	*c – k*	*Calcit – Kalzit, Caritas – Karitas, Code – Kode, codieren – kodieren, circa – zirka*
	qu – k	*Bouquet – Bukett, Kommuniqué – Kommunikee*
[r]	*rh – r*	*Katarrh – Katarr, Myrrhe – Myrre*
[s]	*c – ss, ß*	*Facette – Fassette, Necessaire – Nessessär, Sauce – Soße*
[ʃ]	*ch – sch*	*Anchovis – Anschovis, Chicorée – Schikoree, Sketch – Sketsch*
[t]	*th – t*	*Kathode – Katode, Panther – Panter, Thunfisch – Tunfisch*

[ts]	*c – z*	*Acetat – Azetat, Calcit – Kalzit, Penicillin – Penizillin, circa – zirka*
	t – z (vor [i] + Vokal)	*pretiös – preziös, Pretiosen – Preziosen; potentiell – potenziell* (wegen *Potenz*), *substantiell – substanziell* (wegen *Substanz*)

B Getrennt- und Zusammenschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Getrennt- und Zusammenschreibung betrifft Einheiten, die im Text unmittelbar benachbart und aufeinander bezogen sind. Handelt es sich um die Bestandteile von Wortgruppen, so schreibt man sie getrennt. Handelt es sich um die Bestandteile von Zusammensetzungen, so schreibt man sie zusammen.

(2) Einheiten derselben Form können manchmal sowohl eine Wortgruppe (wie *schwer beschädigt*) als auch eine Zusammensetzung (wie *schwerbeschädigt*) bilden. Die Verwendung einer Wortgruppe oder einer Zusammensetzung richtet sich danach, was jeweils gemeint ist und was dem Sprachgebrauch und den Regularitäten des Sprachbaus entspricht.

(3) Bei den verschiedenen Wortarten sind – auch in Abhängigkeit von sprachlichen Entwicklungsprozessen – spezielle Bedingungen zu beachten. Daher ist die folgende Darstellung nach der Wortart der Zusammensetzung gegliedert:

1 Verb (§ 33 bis 35)
2 Adjektiv (§ 36)
3 Substantiv (§ 37 und 38)
4 Andere Wortarten (§ 39)

1 Verb

Zusätzlich zur generellen Unterscheidung von Wortgruppen (wie *auf den Berg steigen*) und Zusammensetzungen (wie *bergsteigen*) hat man bei Verbstämmen untrennbare von trennbaren Zusammensetzungen zu unterscheiden:

a) Untrennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Stamm eines Substantivs, eines Adjektivs oder einer Partikel vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile stets unverändert bleibt:
maß + regeln:
Wer jemanden *maßregelt* … Man *maßregelte* ihn … Niemand wagte, ihn zu *maßregeln.* Er wurde offiziell *gemaßregelt.*

b) Trennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Verbzusatz vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile in Abhängigkeit von ihrer Stellung im Satz wechselt:
hinzu + kommen:
Wenn dieses Argument *hinzukommt* … Dieses Argument *kommt hinzu.* Dieses Argument *kommt* erschwerend *hinzu.*

§ 33 Substantive, Adjektive, Präpositionen oder Adverbien können mit Verben untrennbare Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie zusammen.

Dies betrifft
(1) Zusammensetzungen aus Substantiv + Verb, zum Beispiel:
brandmarken (gebrandmarkt, zu brandmarken), handhaben, lobpreisen, maßregeln, nachtwandeln, schlafwandeln, schlussfolgern

E: In manchen Fällen stehen Zusammensetzung und Wortgruppe nebeneinander, zum Beispiel:
danksagen / Dank sagen (er sagt Dank), gewährleisten / Gewähr leisten (sie leistet Gewähr), staubsaugen / Staub saugen (er saugt Staub); brustschwimmen / Brust schwimmen (er schwimmt Brust), delfinschwimmen / Delfin

schwimmen (sie schwimmt Delfin), marathonlaufen/Marathon laufen (sie läuft Marathon).
Zu Fällen wie *Acht geben/achtgeben* vgl. § 34 E_6.

(2) Zusammensetzungen aus Adjektiv + Verb, zum Beispiel:
frohlocken (frohlockt, zu frohlocken), langweilen, liebäugeln, vollbringen, vollenden, weissagen

(3) Zusammensetzungen aus Präposition + Verb oder Adverb + Verb mit Betonung auf dem zweiten Bestandteil, zum Beispiel:
durchbrechen (er durchbricht die Regel, zu durchbrechen), hintergehen, übersetzen (sie übersetzt das Buch), umfahren, unterstellen, widersprechen, wiederholen

§ 34 Partikeln, Adjektive, Substantive oder Verben können als Verbzusatz mit Verben trennbare Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie nur in den Infinitiven, den Partizipien sowie im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammen.

Dies betrifft
(1) Zusammensetzungen mit einer Verbpartikel als erstem Bestandteil.
Verbpartikeln sind Bestandteile, die

(1.1) formgleich mit Präpositionen sind, zum Beispiel:
ab-, an-, auf-, aus-, bei-, durch-, ein- (zur Präposition *in-*), *entgegen-, entlang-, gegen-, gegenüber-, hinter-, in-, mit-, nach-, über-, um-, unter-, vor-, wider-, zu-, zuwider-, zwischen-*

(1.2) formgleich mit Adverbien, insbesondere Adverbien der Richtung, des Ortes, der Zeit sowie mit Pronominaladverbien sind, zum Beispiel:
abwärts-, auseinander-, beisammen-, davon-, davor-, dazu-, dazwischen-, empor-, fort-, her-, heraus-, herbei-, herein-, hin-, hinaus-, hindurch-, hinein-, hintenüber-, hinterher-, hinüber-, nebenher-, nieder-, rückwärts-, umher-, voran-, voraus-, vorbei-, vorher-, vorweg-, weg-, weiter-, wieder-, zurück-, zusammen-, zuvor-

E_1: Zur Unterscheidung von Verbpartikel und selbständigem Adverb: Bei Zusammensetzungen liegt der Hauptakzent normalerweise auf der Verbpartikel (vgl. *wiedersehen, zusammensitzen*), während bei Wortgruppen das selbständige Adverb auch unbetont sein kann (vgl. *wieder sehen, zusammen sitzen*). Wenn das Betonungskriterium nicht zu einem eindeutigen Ergebnis führt, hilft in manchen Fällen eine der folgenden Proben weiter:

(1) Das Adverb kann im Aussagesatz vor dem finiten Verb an erster Stelle stehen, die Verbpartikel hingegen nicht, vgl.: *Dabei wollte sie nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), aber *Dabeisitzen wollte sie nicht immer* (Verbpartikel *dabei-*).

(2) Zwischen Adverb und Infinitiv können ein oder mehrere Satzglieder eingeschoben werden, zwischen Verbpartikel und verbalem Bestandteil hingegen nicht, vgl.: *Sie wollte dabei nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), aber *Sie wollte nicht immer dabeisitzen* (Verbpartikel *dabei-*).

E_2: Eine Reihe von Pronominaladverbien mit dem Bestandteil *dar-* wirft besonders bei der Verwendung als Verbpartikel das *a* ab, zum Beispiel: *darin sitzen – drinsitzen,* ähnlich *dran- (dranbleiben), drauf- (draufhauen), drauflos- (drauflosreden).*

E_3: Unter Kontrastakzent kann die Verbpartikel an die erste Stelle im Satz treten und wird dann vom Verb getrennt geschrieben, zum Beispiel:
Beisammen bleiben wir immer. Heraus kam leider nichts. Hintan stellte er seine eigenen Bedürfnisse.

(1.3) die Merkmale von frei vorkommenden Wörtern verloren haben, zum Beispiel:
abhanden-, anheim-, bevor-, dar-, einher-, entzwei-, fürlieb-, hintan-, inne-, überein-, überhand-, umhin-, vorlieb-, zurecht-

E$_4$: Dazu gehören auch die folgenden ersten Bestandteile, die in der Verwendung beim Verb nicht mehr einer bestimmten Wortartkategorie zugeordnet werden können:
fehl-, feil-, heim-, irre-, kund-, preis-, wahr-, weis-, wett-

Zu Fällen wie *infrage stellen – in Frage stellen* vgl. § 39 E$_3$ (1)

(2) Zusammensetzungen mit einem adjektivischen ersten Bestandteil. Dabei sind folgende Fälle zu unterscheiden:

(2.1) Es kann zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden, wenn ein einfaches Adjektiv eine Eigenschaft als Resultat des Verbalvorgangs bezeichnet (sog. resultative Prädikative), zum Beispiel:
blank putzen/blankputzen, glatt hobeln/glatthobeln, klein schneiden/kleinschneiden; kalt stellen/kaltstellen, kaputt machen/kaputtmachen, leer essen/leeressen

(2.2) Es wird zusammengeschrieben, wenn der adjektivische Bestandteil zusammen mit dem verbalen Bestandteil eine neue, idiomatisierte Gesamtbedeutung bildet, die nicht auf der Basis der Bedeutungen der einzelnen Teile bestimmt werden kann, zum Beispiel:
krankschreiben, freisprechen, (sich) kranklachen; festnageln (= festlegen), *heimlichtun* (= geheimnisvoll tun), *kaltstellen* (= [politisch] ausschalten), *kürzertreten* (= sich einschränken), *richtigstellen* (= berichtigen), *schwerfallen* (= Mühe verursachen), *heiligsprechen*

E$_5$: Lässt sich in einzelnen Fällen keine klare Entscheidung darüber treffen, ob eine idiomatisierte Gesamtbedeutung vorliegt, so bleibt es dem Schreibenden überlassen, getrennt oder zusammenzuschreiben.

(2.3) In den anderen Fällen wird getrennt geschrieben. Dazu zählen insbesondere Verbindungen mit morphologisch komplexen oder erweiterten Adjektiven, zum Beispiel:
bewusstlos schlagen, ultramarinblau streichen, ganz nahe kommen, dingfest machen, schachmatt setzen

(3) Zusammensetzungen mit einem substantivischen ersten Bestandteil. Dabei handelt es sich um folgende Fälle, bei denen die ersten Bestandteile die Eigenschaften selbständiger Substantive weitgehend verloren haben:
eislaufen, kopfstehen, leidtun, nottun, standhalten, stattfinden, stattgeben, statthaben, teilhaben, teilnehmen, wundernehmen

E$_6$: In den nachstehenden Fällen ist bei den nicht näher bestimmten oder ergänzten Formen sowohl Zusammen- als auch Getrenntschreibung möglich, da ihnen eine Zusammensetzung oder eine Wortgruppe zugrunde liegen kann:
achtgeben/Acht geben (aber nur: *sehr achtgeben, allergrößte Acht geben*), *achthaben/Acht haben, haltmachen/Halt machen, maßhalten/Maß halten*

Zu Fällen wie *staubsaugen/Staub saugen* vgl. § 33 E.

(4) Verbindungen mit einem verbalen ersten Bestandteil.
Verbindungen aus zwei Verben werden getrennt geschrieben, zum Beispiel:
laufen lernen, arbeiten kommen, baden gehen, lesen üben

E$_7$: Bei Verbindungen mit *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil ist bei übertragener Bedeutung auch Zusammenschreibung möglich. Dasselbe gilt für *kennen lernen: sitzen bleiben/sitzenbleiben* (= nicht versetzt werden), *stehen lassen/stehenlassen* (= nicht länger beachten, sich abwenden), *liegen bleiben/liegenbleiben* (= unerledigt bleiben)*; kennen lernen/kennenlernen* (= Erfahrung mit etw. oder jmdn. haben).

§ 35 Verbindungen mit *sein* werden getrennt geschrieben.

Zum Beispiel:
beisammen sein, fertig sein, los sein, vonnöten sein, vorbei sein, vorhanden sein, vorüber sein, zufrieden sein

2 Adjektiv

§ 36 Substantive, Adjektive, Verben, Adverbien oder Wörter anderer Kategorien können als erster Bestandteil zusammen mit einem adjektivischen oder adjektivisch gebrauchten zweiten Bestandteil Zusammensetzungen bilden.

(1) Es wird zusammengeschrieben, wenn

(1.1) der erste Bestandteil mit einer Wortgruppe paraphrasierbar ist, zum Beispiel:
angsterfüllt, bahnbrechend, butterweich, fingerbreit, freudestrahlend, herzerquickend, hitzebeständig, jahrelang, knielang, meterhoch, milieubedingt; denkfaul, fernsehmüde, lernbegierig, röstfrisch, schreibgewandt, tropfnass; selbstbewusst, selbstsicher; altersschwach, anlehnungsbedürftig, geschlechtsreif, lebensfremd, sonnenarm, werbewirksam

E$_1$: Im Unterschied zur Zusammensetzung weist die entsprechende syntaktische Fügung Artikel, Präpositionen u. Ä. auf, zum Beispiel:
von Angst erfüllt (= *angsterfüllt*), *das Herz erquickend* (= *herzerquickend*), *durch das Milieu bedingt* (= *milieubedingt*), *rot wie Feuer* (= *feuerrot*)

E$_2$: Viele der Zusammensetzungen sind bereits an der Verwendung eines Fugenelements zu erkennen, zum Beispiel:
alters̲schwach, sonnen̲arm, werbe̲wirksam

(1.2) der erste oder der zweite Bestandteil in dieser Form nicht selbständig vorkommt, zum Beispiel:
einfach, zweifach; letztmalig, redselig, saumselig, schwerstbehindert, schwindsüchtig; blauäugig, großspurig, kleinmütig, vieldeutig; der schwerwiegendere Vorwurf, die zeitsparendste Lösung

(1.3) das dem Partizip zugrunde liegende Verb entsprechend § 33 bzw. § 34 mit dem ersten Bestandteil zusammengeschrieben wird, zum Beispiel:
wehklagend (wegen *wehklagen*); *herunterfallend, heruntergefallen; irreführend, irregeführt; teilnehmend, teilgenommen*

(1.4) es sich um gleichrangige (nebengeordnete) Adjektive handelt, zum Beispiel:
blaugrau, dummdreist, feuchtwarm, grünblau, nasskalt, taubstumm
Zur Schreibung mit Bindestrich siehe § 45(2).

(1.5) der erste Bestandteil bedeutungsverstärkend oder bedeutungsabschwächend ist. Mit Bestandteilen dieser Art werden zum Teil lange Reihen gebildet, zum Beispiel:
bitter- (bitterböse, bitterernst, bitterkalt) brand-, dunkel-, erz-, extra-, früh-, gemein-, grund-, hyper-, lau-, minder-, stock-, super-, tod-, ultra-, ur-, voll-
Zu adjektivischen Bestandteilen siehe § 36(2.2).

(1.6) es sich um mehrteilige Kardinalzahlen unter einer Million sowie allgemein um Ordinalzahlen handelt, zum Beispiel:
dreizehn, siebenhundert, neunzehnhundertneunundachtzig; der siebzehnte Oktober, der einhundertste Geburtstag, der fünfhunderttausendste Fall, der zweimillionste Besucher
Beachte aber Substantive wie *Dutzend, Million, Milliarde, Billion*, zum Beispiel:
zwei Dutzend Hühner, eine Million Teilnehmer, zwei Milliarden fünfhunderttausend Menschen

(2) Zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden kann, wenn der entsprechende Ausdruck sowohl als Zusammensetzung als auch als syntaktische Fügung angesehen werden kann.

Dies betrifft
(2.1) Verbindungen von Substantiven, Adjektiven, Adverbien oder Partikeln mit adjektivisch gebrauchten Partizipien, zum Beispiel:
die Rat suchenden/ratsuchenden Bürger, eine allein erziehende/alleinerziehende Mutter; ein klein geschnittenes/kleingeschnittenes Radieschen, selbst gebackene/selbstgebackene Kekse

E$_3$: Bei erweiterten bzw. gesteigerten Formen richtet sich die Schreibung danach, ob nur der erste Bestandteil oder die gesamte

Verbindung betroffen ist, vgl. *ein schwerwiegenderer Vorfall – ein schwerer wiegender Vorfall; eine äußerst notleidende Bevölkerung – eine große Not leidende Bevölkerung*

(2.2) Verbindungen mit einem einfachen unflektierten Adjektiv als graduierender Bestimmung, zum Beispiel:
allgemein gültig/allgemeingültig, eng verwandt/engverwandt, schwer verständlich/schwerverständlich, schwer krank/schwerkrank

E_4: Ist der erste Bestandteil erweitert oder gesteigert, dann wird getrennt geschrieben, zum Beispiel:
leichter verdaulich, besonders schwer verständlich, höchst erfreulich

In Zweifelsfällen entscheidet die Akzentplatzierung, vgl. *er ist höchstpersönlich gekommen – das ist eine höchst persönliche Angelegenheit.*

(2.3) Verbindungen von *nicht* mit Adjektiven, zum Beispiel:
eine nicht öffentliche / nichtöffentliche Sitzung, nicht operativ / nichtoperativ behandeln

E_5: Bezieht sich *nicht* auf größere Einheiten, wie zum Beispiel auf den ganzen Satz, so wird es getrennt vom Adjektiv geschrieben, vgl. *Die Sitzung findet nicht öffentlich statt*.

3 Substantiv

§ 37 Substantive, Adjektive, Verbstämme, Pronomen oder Partikeln können mit Substantiven Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie ebenso wie mehrteilige Substantivierungen zusammen.

Dies betrifft
(1) Zusammensetzungen:
(1.1) mit substantivischem Erstglied:
Holztür, Hoheitsgebiet, Holzbearbeitung, Hosenrock

E_1: Als Erstelemente können auch Eigennamen (*Goethegedicht; Parisreise*) und in lexikalisierten Fällen von Namen abgeleitete Herkunfts- und Zugehörigkeitsbezeichnungen auf *-er* (*Danaergeschenk*) auftreten (vgl. aber § 38).

E_2: Das betrifft auch Eigennamen mit dieser Struktur – es handelt sich besonders um Straßennamen: (*Bahnhofstraße, Schopenhauerstraße;* zum Typ *Willy-Brandt-Straße* vgl. § 50).

(1.2) mit adjektivischem Erstglied:
Hochhaus, Schnellstraße, Freileitung

(1.3) mit verbalem Erstglied:
Backform, Schreibtisch, Waschmaschine

(1.4) mit pronominalem Erstglied:
Ichsucht, Wemfall, Niemandsland

(1.5) mit Elementen unflektierter Wortarten (Adverbien, Partikeln):
Jetztzeit, Nichtraucher, Selbstverständnis

E_3: Dieser Regel folgen auch lexikalisierte, ursprünglich aus dem Englischen stammende bzw. aus englischen Einheiten gebildete Zusammensetzungen: *Bandleader, Cheerleader, Chewinggum, Mountainbike, Bluejeans, Hardware, Swimmingpool.*
Zu den verschiedenen Fällen von Bindestrichschreibung vgl. § 45.

E_4: Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv + Substantiv können zusammengeschrieben werden, wenn der Hauptakzent auf dem ersten Bestandteil liegt, also *Hotdog* oder *Hot Dog*, *Softdrink* oder *Soft Drink*, aber nur *High Society*, *Electronic Banking* oder *New Economy*.

E_5: Bruchzahlangaben vor entsprechenden Maßeinheiten können als ein zweiteiliges Zahladjektiv angesehen werden: *fünf hundertstel Sekunden*. Der Nenner der Bruchzahl kann auch mit der Maßeinheit eine Zusammensetzung bilden: *fünf Hundertstelsekunden*. Bei der Unterscheidung hilft die Betonung.

(2) Mehrteilige Substantivierungen, zum Beispiel:
das Holzholen, das Inkrafttreten; der Kehraus, das Stelldichein, das Vergissmeinnicht

§ 38 Ableitungen auf *-er* von geografischen Eigennamen, die sich auf die geografische Lage beziehen, schreibt man in der Regel von dem folgenden Substantiv getrennt.

Beispiele:
Allgäuer Alpen, Brandenburger Tor, Naumburger Dom, Potsdamer Abkommen, Thüringer Wald, Wiener Straße

4 Andere Wortarten

Manche mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen sind aus Elementen verschiedener Wortarten entstanden. Zum Teil sind sie als Wortgruppe erhalten geblieben, zum Teil haben sie sich zu einer Zusammensetzung entwickelt.

In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

§ 39 Mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen schreibt man zusammen, wenn die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr deutlich erkennbar ist.

Dies betrifft
(1) Adverbien, zum Beispiel:
bergab, bergauf; kopfüber; landaus, landein; stromabwärts, stromaufwärts; tagsüber; zweifelsohne

-dessen	*indessen, infolgedessen, unterdessen*
-dings	*allerdings, neuerdings, schlechterdings*
-falls	*allenfalls, ander(e)nfalls, keinesfalls, schlimmstenfalls*
-halber	*ehrenhalber, umständehalber*
-mal	*diesmal, einmal, zweimal, keinmal, manchmal*
-maßen	*dermaßen, einigermaßen, gleichermaßen, solchermaßen, zugegebenermaßen*
-orten	*allerorten, mancherorten*
-orts	*allerorts, ander(e)norts, mancherorts*
-seits	*allseits, allerseits, and(e)rerseits, einerseits, meinerseits*
-so	*ebenso, genauso, geradeso, sowieso, umso, wieso*
-teils	*einesteils, großenteils, meistenteils*
-wärts	*himmelwärts, meerwärts, seitwärts*
-wegen	*deinetwegen, deswegen, meinetwegen*
-wegs	*geradewegs, keineswegs, unterwegs*
-weil	*alldieweil, alleweil, derweil*
-weilen	*bisweilen, derweilen, zuweilen*
-weise	*probeweise, klugerweise, schlauerweise*
-zeit	*all(e)zeit, derzeit, jederzeit, seinerzeit, zurzeit*
-zeiten	*beizeiten, vorzeiten, zuzeiten*
-zu	*allzu, geradezu, hierzu, immerzu*
bei-	*beileibe, beinahe, beisammen, beizeiten*
der-	*derart, dereinst, dergestalt, dermaßen, derweil(en), derzeit*
irgend-	*irgendeinmal, irgendwann, irgendwie, irgendwo, irgendwohin*
nichts-	*nichtsdestominder, nichtsdestoweniger*
zu-	*zuallererst, zuallerletzt, zuallermeist, zuerst, zuhauf, zuhinterst, zuhöchst, zuletzt, zumal, zumeist, zumindest, zunächst, zuoberst, zutiefst, zuunterst, zuweilen, zuzeiten*

E_1: Zu Fällen wie *abhandenkommen, anheimfallen* siehe § 34 (1.3); zu Fällen wie *außerstand setzen/außer Stand setzen, imstande sein/im Stande sein* siehe unten E_3(1).

(2) Konjunktionen, zum Beispiel:
anstatt (dass/zu), indem, inwiefern, sobald, sofern, solange, sooft, soviel, soweit

(3) Präpositionen, zum Beispiel:
anhand, anstatt (des/der), infolge, inmitten, zufolge, zuliebe

(4) Pronomen, zum Beispiel:
irgend-: irgendein, irgendetwas, irgendjemand, irgendwas, irgendwelcher, irgendwer

E_2: In anderen Fällen schreibt man getrennt. Siehe auch § 39 E_3(1).

Dies betrifft
(1) Fälle, bei denen ein Bestandteil erweitert ist, zum Beispiel:
dies eine Mal (aber *diesmal*), *den Strom abwärts* (aber *stromabwärts*)

der Ehre halber (aber *ehrenhalber*), *in keinem Fall, das erste Mal, ein einziges Mal, in bekannter Weise, zu jeder Zeit,*
irgend so ein/eine/einer (aber *irgendein*), *irgend so etwas*

(2) Fälle, bei denen die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile deutlich erkennbar ist, und zwar

(2.1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:
zu Ende [gehen, kommen], zu Fuß [gehen], zu Hilfe [kommen], zu Lande, zu Wasser und zu Lande, zu Schaden [kommen]
darüber hinaus, nach wie vor, vor allem

(2.2) mehrteilige Konjunktionen, zum Beispiel:
ohne dass, statt dass, außer dass

(2.3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:
zur Zeit [Goethes], zu Zeiten [Goethes]

(2.4) *so, wie* oder *zu* + Adjektiv, Adverb oder Pronomen, zum Beispiel:
so (wie, zu) hohe Häuser; er hat das schon so (wie, zu) oft gesagt; so (wie, zu) viel Geld; so (wie, zu) viele Leute; so (wie, zu) weit

(2.5) *gar kein, gar nicht, gar nichts, gar sehr, gar wohl*

E$_3$: In den folgenden Fällen bleibt es dem Schreibenden überlassen, ob er sie als Zusammensetzung oder als Wortgruppe verstanden wissen will:

(1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:
außerstand setzen/außer Stand setzen; außerstande sein/außer Stande sein; imstande sein/im Stande sein; infrage stellen/in Frage stellen; instand setzen/in Stand setzen; zugrunde gehen/zu Grunde gehen; zuhause/zu Hause [bleiben, sein]; zuleide tun/zu Leide tun; zumute sein/zu Mute sein; zurande kommen zu Rande kommen; zuschanden machen, werden/zu Schanden machen, werden; zuschulden kommen lassen/zu Schulden kommen lassen; zustande bringen/zu Stande bringen; zutage fördern, treten/zu Tage fördern, treten; zuwege bringen/zu Wege bringen

(2) die Konjunktion *sodass/so dass*

(3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:
anstelle/an Stelle; aufgrund/auf Grund; aufseiten/auf Seiten; mithilfe/mit Hilfe; vonseiten/von Seiten; zugunsten/zu Gunsten; zulasten/zu Lasten; zuungunsten/zu Ungunsten

C Schreibung mit Bindestrich

0 Vorbemerkungen

(1) Der Bindestrich bietet dem Schreibenden die Möglichkeit, anstelle der sonst bei Zusammensetzungen und Ableitungen üblichen Zusammenschreibung die einzelnen Bestandteile als solche zu kennzeichnen, sie gegeneinander abzusetzen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Schreibung mit Bindestrich bei Fremdwörtern (zum Beispiel bei *7-Bit-Code, Stand-by-System*) folgt den für das Deutsche geltenden Regeln.

Die Schreibung mit Bindestrich bei Eigennamen entspricht nicht immer den folgenden Regeln, so dass nur allgemeine Hinweise gegeben werden können. Zusammensetzungen aus Eigennamen und Substantiv zur Benennung von Schulen, Universitäten, Betrieben, Firmen und ähnlichen Institutionen werden so geschrieben, wie sie amtlich festgelegt sind. In Zweifelsfällen sollte man nach § 46 bis § 52 schreiben.

Steht ein Bindestrich am Zeilenende, so gilt er zugleich als Trennungsstrich.

(3) Zu unterscheiden sind:
- Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 40 bis § 45)
- Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 46 bis § 52)

- Gruppen, in denen man den Bindestrich setzen muss (§ 40 bis § 44; § 46 und § 48 bis § 50), und solche, in denen der Gebrauch des Bindestrichs dem Schreibenden freigestellt ist (§ 45, § 51 bis § 52).

Zum Ergänzungsstrich (zum Beispiel in *Haupt- und Nebeneingang*) siehe § 98.

1 Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 40 Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, Abkürzungen oder Ziffern.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, zum Beispiel:
A-Dur (ebenso *Cis-Dur*), *b-Moll, ß-Strahlen, i-Punkt, n-Eck, S-Kurve, s-Laut, s-förmig, T-Shirt, T-Träger, x-beliebig, x-beinig, x-mal, y-Achse; Dativ-e, Zungenspitzen-r, Fugen-s*

(2) Zusammensetzungen mit Abkürzungen und Initialwörtern, zum Beispiel:
dpa-Meldung, D-Zug, Kfz-Schlosser, km-Bereich, UNO-Sicherheitsrat, VIP-Lounge; Fußball-WM, Lungen-Tbc; H_2O*-gesättigt, DGB-eigen, Na-haltig, UV-bestrahlt; Abt.-Leiter, Inf.-Büro*
Abt.-Ltr. (= Abteilungsleiter), Dipl.-Ing. (= Diplomingenieur), Tgb.-Nr. (= Tagebuchnummer), Telegr.-Adr. (= Telegrammadresse)

E: Aber ohne Bindestrich bei Kurzformen von Wörtern (Kürzeln), zum Beispiel: *Busfahrt, Akkubehälter*

(3) Zusammensetzungen mit Ziffern, zum Beispiel:
3-Tonner, 2-Pfünder, 8-Zylinder; 5-mal, 4-silbig, 100-prozentig, 1-zeilig, 17-jährig, der 17-Jährige
8:6-Sieg, 2:3-Niederlage, der 5:3-[2:1-]Sieg (auch *5:3[2:1]-Sieg*), *⅔-Mehrheit, ¾-Takt,* 2^n*-Eck*

§ 41 Vor Suffixen setzt man nur dann einen Bindestrich, wenn sie mit einem Einzelbuchstaben verbunden werden.

Beispiele:
der x-te, zum x-ten Mal, die n-te Potenz

E: Aber: *abclich, ÖVPler; der 68er, ein 32stel, 100%ig*

§ 42 Bilden Verbindungen aus Ziffern und Suffixen den vorderen Teil einer Zusammensetzung, so setzt man nach dem Suffix einen Bindestrich.

Beispiele:
ein 100stel-Millimeter, die 61er-Bildröhre, eine 25er-Gruppe, in den 80er-Jahren (auch *in den 80er Jahren*)

E: Aber ausgeschrieben:
die Zweierbeziehung, die Zehnergruppe, die Achtzigerjahre (auch *die achtziger Jahre*)

§ 43 Man setzt Bindestriche in substantivisch gebrauchten Zusammensetzungen (Aneinanderreihungen), insbesondere bei substantivisch gebrauchten Infinitiven mit mehr als zwei Bestandteilen.

Beispiele:
das Entweder-oder, das Teils-teils, das Als-ob, das Sowohl-als-auch; der Boogie-Woogie, das Walkie-Talkie
das Auf-die-lange-Bank-Schieben, das An-den-Haaren-Herbeiziehen, das In-den-Tag-Hineinträumen, das Von-der-Hand-in-den-Mund-Leben

E: Dies gilt nicht für übersichtliche Zusammensetzungen mit Infinitiv, zum Beispiel: *das Autofahren, das Ballspielen, beim Walzertanzen, das Inkrafttreten*
Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 57 E_3.

§ 44

Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt, sowie in unübersichtlichen Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven.

Dies betrifft

(1) mehrteilige Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt, zum Beispiel:
A-Dur-Tonleiter, D-Zug-Wagen, S-Kurven-reich (aber *kurvenreich*), *Vitamin-B-haltig* (aber *vitaminhaltig*), *K.-o.-Schlag, UV-Strahlen-gefährdet* (aber *strahlengefährdet*), *Dipl.-Ing.-Ök.*

2-Euro-Stück, 800-Jahr-Feier, 40-Stunden-Woche, 55-Cent-Briefmarke, 8-Zylinder-Motor, 400-m-Lauf, 2-kg-Büchse, 3-Zimmer-Wohnung, ½-kg-Packung

Berg-und-Tal-Bahn, Frage-und-Antwort-Spiel; Kopf-an-Kopf-Rennen, Mund-zu-Mund-Beatmung, Wort-für-Wort-Übersetzung

Arzt-Patient-Verhältnis, Grund-Folge-Beziehung, Links-rechts-Kombination, Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Ost-West-Gespräche, September-Oktober-Heft (auch *September/Oktober-Heft;* siehe § 106(1))

Ad-hoc-Bildung, Als-ob-Philosophie, De-facto-Anerkennung, Do-it-yourself-Bewegung, Erste-Hilfe-Lehrgang, Go-go-Girl, Rooming-in-System; Make-up-freie Haut, Ruhe-vor-dem-Sturm-artig, Fata-Morgana-ähnlich; Trimm-dich-Pfad

Abend-Make-up, Wasch-Eau-de-Cologne

(2) unübersichtliche Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven, zum Beispiel:
der wissenschaftlich-technische Fortschritt, ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, deutsch-österreichische Angelegenheiten; manisch-depressives Verhalten; physikalisch-chemisch-biologische Prozesse

§ 45

Man kann einen Bindestrich setzen zur Hervorhebung einzelner Bestandteile, zur Gliederung unübersichtlicher Zusammensetzungen, zur Vermeidung von Missverständnissen oder beim Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben.

Dies betrifft

(1) Hervorhebung einzelner Bestandteile, zum Beispiel:
der dass-Satz, die Ich-Erzählung, das Ist-Aufkommen, die Kann-Bestimmung, die Soll-Stärke; die Hoch-Zeit, das Nach-Denken, Vor-Sätze, be-greifen

(2) unübersichtliche Zusammensetzungen, zum Beispiel:
Arbeiter-Unfallversicherungsgesetz, Haushalt-Mehrzweckküchenmaschine, Lotto-Annahmestelle, Mosel-Winzergenossenschaft, Software-Angebotsmesse, Ultraschall-Messgerät

(3) Vermeidung von Missverständnissen, zum Beispiel:
Drucker-Zeugnis und *Druck-Erzeugnis, Musiker-Leben* und *Musik-Erleben; re-integrieren*

(4) Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben in Zusammensetzungen, zum Beispiel:
Hawaii-Inseln, Kaffee-Ersatz, See-Elefant, Zoo-Orchester; Bett-Tuch, Schiff-Fahrt, Schrott-Transport

E_1: Aus anderen Sprachen stammende Verbindungen aus Substantiv + Substantiv, die sich im Deutschen grammatisch wie Zusammensetzungen verhalten, werden zusammengeschrieben; ebenso ist die verdeutlichende Schreibung mit Bindestrich möglich.
Sexappeal (Sex-Appeal), Sciencefiction (Science-Fiction), Shoppingcenter (Shopping-Center), Desktoppublishing (Desktop-Publishing), Midlifecrisis (Midlife-Crisis)

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 55(1) und § 55(3).

Zu Verbindungen aus Adjektiv + Substantiv siehe § 37 E_4.

E₂: Aus dem Englischen stammende Substantivierungen aus Verb + Adverb schreibt man mit Bindestrich; das Adverb wird dann kleingeschrieben, zum Beispiel: *Make-up, Go-in*

Daneben ist auch Zusammenschreibung möglich, sofern die Lesbarkeit nicht beeinträchtigt ist, zum Beispiel: *Count-down (Countdown), Come-back (Comeback), Knock-out (Knockout), Stand-by (Standby)*

2 Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 46 Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen, die als zweiten Bestandteil einen Eigennamen enthalten oder die aus zwei Eigennamen bestehen.

Dies betrifft
(1) Zusammensetzungen mit Personennamen, zum Beispiel:
Frau Müller-Weber, Herr Schmidt-Wilpert; Eva-Maria (auch *Eva Maria, Evamaria*), *Karl-Heinz* (auch *Karl Heinz, Karlheinz*)
die Bäcker-Anna, der Schneider-Karl; Blumen-Richter, Foto-Müller, Möbel-Schmidt; Müller-Lüdenscheid, Schneider-Partenkirchen

E₁: Die standesamtliche Schreibung mehrteiliger Personennamen kann von dieser Regelung abweichen.

(2) geografische Eigennamen, zum Beispiel:
Annaberg-Buchholz, Baden-Württemberg, Flughafen Köln-Bonn, Neu-Bamberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt

E₂: Die amtliche Schreibung von Zusammensetzungen mit einem geografischen Eigennamen, die ihrerseits zu einem geografischen Eigennamen geworden sind, kann von dieser Regelung abweichen.

Adjektiv + Eigenname, zum Beispiel: *Neu Seehagen, Neubrandenburg*

Immer Getrenntschreibung bei *Sankt,* zum Beispiel: *Sankt Georgen (St. Georgen)*

Substantiv + Eigenname, zum Beispiel: *Nordkorea, Königs Wusterhausen, Marktredwitz, Markt Indersdorf, Stadtlauringen, Stadt Rottenmann*

Immer Getrenntschreibung bei *Bad,* zum Beispiel: *Bad Säckingen*

Zwei Eigennamen, zum Beispiel: *Grindelwald Grund, Rostock Lütten Klein; Berlin Schönefeld* (auch *Berlin-Schönefeld*)

§ 47 Werden Zusammensetzungen mit einem ursprünglichen Personennamen als Gattungsbezeichnung gebraucht, so schreibt man ohne Bindestrich zusammen.

Beispiele:
Gänseliesel, Heulsuse, Meckerfritze

§ 48 Bei Ableitungen von Verbindungen mit einem Eigennamen als zweitem Bestandteil bleibt der Bindestrich erhalten.

Beispiele:
baden-württembergisch (Baden-Württemberg), rheinland-pfälzisch, alt-wienerische/Alt-Wiener Kaffeehäuser, Spree-Athener

§ 49 Bei Ableitungen von mehreren Eigennamen, von Titeln und Eigennamen oder von einem mehrteiligen Eigennamen setzt man einen Bindestrich.

Beispiele:
die sankt-gallischen/st.-gallischen Klosterschätze (St. Gallen), die gräflich-rieneckische Güterverwaltung (Graf Rieneck)
die kant-laplacesche Theorie (Kant und Laplace), der de-costersche Roman (de Coster), die gräflich-rienecksche Güterverwaltung (Graf Rieneck)
die Kant-Laplace'sche Theorie (Kant und Laplace), der de-Coster'sche Roman (de Coster), die Gräflich-Rieneck'sche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

Zur Groß- und Kleinschreibung und zur Schreibung mit Apostroph siehe § 62.

E: Bei Ableitungen auf *-er* kann man den Bindestrich weglassen, zum Beispiel:
die Bad-Schandauer (Bad Schandau)/Bad Schandauer, die Sankt-Galler/Sankt Galler, die New-Yorker/New Yorker

§ 50 Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, deren erste Bestandteile aus Eigennamen bestehen.

Beispiele:
Albrecht-Dürer-Allee, Heinrich-Heine-Platz, Kaiser-Karl-Ring, Ernst-Ludwig-Kirchner-Straße, Rainer-Maria-Rilke-Promenade, Thomas-Müntzer-Gasse
Elbe-Havel-Kanal, Oder-Neiße-Grenze, La-Plata-Mündung
Albert-Einstein-Gedenkstätte, Georg-Büchner-Preis, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Preis, Goethe-Schiller-Archiv, Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium, Van-Gogh-Ausstellung
am Lago-di-Como-seitigen Abhang, Fidel-Castro-freundlich

§ 51 Man kann einen Bindestrich in Zusammensetzungen setzen, die als ersten Bestandteil einen Eigennamen haben, der besonders hervorgehoben werden soll, oder wenn der zweite Bestandteil bereits eine Zusammensetzung ist.

Beispiele:
Goethe-Ausgabe, Johannes-Passion, Richelieu-freundlich, Kafka-Kolloquium; Goethe-Geburtshaus, Brecht-Jubiläumsausgabe
Ganges-Ebene, Krim-Treffen, Mekong-Delta; Elbe-Wasserstandsmeldung, Helsinki-Nachfolgekonferenz

§ 52 Wird ein geografischer Eigenname von einem nachgestellten Substantiv näher bestimmt, so kann man einen Bindestrich setzen.

Beispiele:
Frankfurt Hauptbahnhof/Frankfurt-Hauptbahnhof, München Ost/München-Ost

D Groß- und Kleinschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Großschreibung, das heißt die Schreibung mit einem großen Anfangsbuchstaben, dient dem Schreibenden dazu, den Anfang bestimmter Texteinheiten sowie Wörter bestimmter Gruppen zu kennzeichnen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Großschreibung wird im Deutschen verwendet zur Kennzeichnung von
- Überschriften, Werktiteln und dergleichen
- Satzanfängen
- Substantiven und Substantivierungen
- Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen
- bestimmten festen nominalen Wortgruppen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen
- Anredepronomen und Anreden

(3) Die Abgrenzung von Groß- und Kleinschreibung, wie sie sich in der Tradition der deutschen Orthografie herausgebildet hat, macht es erforderlich, neben den Regeln für die Großschreibung auch Regeln für die Kleinschreibung zu formulieren. Diese werden in den einzelnen Teilabschnitten jeweils im Anschluss an die Großschreibungsregeln angegeben. In einigen Fallgruppen ist eine eindeutige Zuweisung zur Groß- oder Kleinschreibung fragwürdig. Hier sind beide Schreibungen zulässig.

(4) Entsprechend gliedert sich die folgende Darstellung in die Abschnitte:

1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung (§ 53: Überschriften, Werktitel und dergleichen; § 54: Ganzsätze)
2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen
2.1 Substantive und Desubstantivierungen (§ 55 bis § 56)
2.2 Substantivierungen (§ 57 bis § 58)
2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen (§ 59 bis § 62)

2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv (§ 63 bis § 64)
2.5 Anredepronomen und Anreden (§ 65 bis § 66)

1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung

§ 53 Das erste Wort einer Überschrift, eines Werktitels, einer Anschrift und dergleichen schreibt man groß.

Dies betrifft unter anderem
(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen), zum Beispiel:
Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet
Hohe Schneeverwehungen behindern Autoverkehr
Keine Chance für eine diplomatische Lösung!
Kleines Wörterbuch der Stilkunde
Wo warst du, Adam?
Der kaukasische Kreidekreis
Der grüne Heinrich
Hundert Jahre Einsamkeit
Ungarische Rhapsodie
Unter den Dächern von Paris
Ein Fall für zwei

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen, zum Beispiel:
Bayerisches Hochschulgesetz
Potsdamer Abkommen
Internationaler Ärzte- und Ärztinnenkongress
Grüne Woche (in Berlin)

E_1: Die Großschreibung des ersten Wortes bleibt auch dann erhalten, wenn eine Überschrift, ein Werktitel und dergleichen innerhalb eines Textes gebraucht wird, zum Beispiel:
Das Theaterstück „Der kaukasische Kreidekreis“ steht auf dem Programm. Sie lesen Kellers Roman „Der grüne Heinrich“.
Wird dabei am Anfang ein Titel und dergleichen verkürzt oder sein Artikel verändert, so schreibt man das nächstfolgende Wort des Titels groß, zum Beispiel:
Wir haben im Theater Brechts „Kaukasischen Kreidekreis“ gesehen. Sie lesen den „Grünen Heinrich“.
Zur Schreibung nach Gliederungsangaben oder nach Auslassungszeichen und Zahlen siehe § 54(5) und (6). Zum Gebrauch der Anführungszeichen siehe § 94(1).

(3) Anschriften, Datumszeilen und Anreden sowie Grußformeln etwa in Briefen, zum Beispiel:

Frau *Donnerstag, 16. Februar 2006*
Ulla Schröder
Rüdesheimer Str. 29
D-65197 Wiesbaden

Sehr geehrte Frau Schröder,

entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung
…
… erwarten wir Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
Werner Meier

E_2: Wenn man nach der Anrede – wie in der Schweiz üblich – auf ein Satzzeichen verzichtet, schreibt man das erste Wort des folgenden Abschnitts groß.
Siehe auch § 69 E_3.

§ 54 Das erste Wort eines Ganzsatzes schreibt man groß.

Beispiele:
Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen!
Hat er das wirklich gesagt?
Nachdem sie von der Reise zurückgekehrt war, hatte sie den dringenden Wunsch ein Bad zu nehmen. Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt, deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Wir sehen nach, was Paul macht. Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist. Haben Sie ihn aufgefordert, die Wohnung zu verlassen?
Kommt doch schnell! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges!

Ob sie heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise!

Vorwärts! Vgl. Anlage 3, Ziffer 7. Alles war zerstört: das Haus, der Stall, die Scheune. Die Teeküche kann zu folgenden Zeiten benutzt werden: morgens von 7 bis 8 Uhr, abends von 18 bis 19 Uhr.

Im Einzelnen ist zu beachten:
(1) Wird die nach dem Doppelpunkt folgende Ausführung als Ganzsatz verstanden, so schreibt man das erste Wort groß,
zum Beispiel:
Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Alle Bänke sind frisch gestrichen. Die Regel lautet: Würfelt man eine Sechs, dann …

(2) Das erste Wort der wörtlichen Rede schreibt man groß, zum Beispiel:
Sie fragte: „Kommt er heute?" Er sagte: „Wir wissen es nicht." Alle baten: „Bleib!"

(3) Folgt dem wörtlich Wiedergegebenen der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so schreibt man das erste Wort nach dem abschließenden Anführungszeichen klein, zum Beispiel:
„Hörst du?", fragte sie. „Ich verstehe dich gut", antwortete er. „Mit welchem Recht", fragte er, „willst du das tun?" Sie rief mir zu: „Wir treffen uns auf dem Schulhof!", und lief weiter.

(4) Das erste Wort von Parenthesen schreibt man klein, wenn es nicht nach einer anderen Regel großzuschreiben ist, zum Beispiel:
Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen sei. Sie hat das (erinnerst du dich?) gestern gesagt.

Zu den Satzzeichen siehe § 77(1), § 84(1), § 86(1).

(5) Gliederungsangaben wie Ziffern, Paragrafen, Buchstaben gehören nicht zum nachfolgenden Ganzsatz; entsprechend schreibt man das folgende Wort groß. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen.
Beispiele:
3. Die Besitzer und Besitzerinnen von Haustieren sollten …
§ 13 Die Behandlung sollte sofort einsetzen.
c) Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.
2 Die Säugetiere

(6) Auslassungspunkte, Apostroph oder Zahlen zu Beginn eines Ganzsatzes gelten als Satzanfang; entsprechend bleibt die Schreibung des folgenden Wortes unverändert. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen.
Beispiele:
… und gab keine Antwort.
's ist schade um sie.
52 volle Wochen hat das Jahr.

2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen

2.1 Substantive und Desubstantivierungen

§ 55 Substantive schreibt man groß.

Beispiele:
Tisch, Wald, Milch, Mond, Genie, Team, Ladung, Feuer, Wasser, Luft, Sandkasten
Verständnis, Verantwortung, Freiheit, Aktion
Gabriela, Markus, Europa, Wien, Alpen

Substantive dienen der Bezeichnung von Gegenständen, Lebewesen und abstrakten Begriffen. Sie besitzen in der Regel ein festes Genus (Maskulinum, Femininum, Neutrum) und sind im Numerus (Singular, Plural) und im Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ) bestimmt.

Die Großschreibung gilt auch
(1) für nichtsubstantivische Wörter, wenn sie am Anfang einer Zusammensetzung mit Bindestrich stehen, die als Ganzes die Eigenschaften eines Substantivs hat, zum Beispiel:
die Ad-hoc-Entscheidung, der A-cappella-Chor (vgl. auch § 55 E_2), *das In-den-Tag-hinein-Leben* (vgl. auch § 57(2)) *der Trimm-dich-Pfad, die X-Beine, die S-Kurve*

Abkürzungen sowie zitierte Wortformen und Einzelbuchstaben und dergleichen bleiben allerdings unverändert, zum Beispiel:
die km-Zahl, die pH-Wert-Bestimmung, der dass-Satz, die x-Achse, der i-Punkt (der Punkt auf dem kleinen *i*)

(2) für Substantive – auch Initialwörter (§ 102(2)) und Einzelbuchstaben, sofern sie nicht als Kleinbuchstaben zitiert sind – als Teile von Zusammensetzungen mit Bindestrich, zum Beispiel:
die Natrium-Chlor-Verbindung, der 400-Meter-Lauf, zum Aus-der-Haut-Fahren (vgl. auch § 57(2))
pH-Wert-neutral, Napoleon-freundlich, S-Kurven-reich, Formel-1-tauglich
UV-empfindlich, T-förmig (in der Form eines großen *T*), *S-förmig* oder *s-förmig* (in der Form eines großen *S* bzw. eines kleinen *s*), *x-beliebig*

(3) für Substantive aus anderen Sprachen, wenn sie nicht als Zitatwörter gemeint sind. Sind sie mehrteilig, wird der erste Teil großgeschrieben. Beispiele:
das Crescendo, der Drink, das Center, die Ratio; die Conditio sine qua non, das Cordon bleu, eine Terra incognita; das Know-how, das Make-up
Substantivische Bestandteile werden auch im Innern mehrteiliger Fügungen großgeschrieben, die als Ganzes die Funktion eines Substantivs haben, zum Beispiel:
die Alma Mater, die Ultima Ratio, das Desktop-Publishing, der Soft Drink, der Sex-Appeal, das Corned Beef

E_1: Teilweise wird auch zusammengeschrieben, siehe Getrennt- und Zusammenschreibung, § 37 E_3 und E_4, und Schreibung mit Bindestrich, § 44 und § 45.
Beispiele: *der Softdrink, der Sexappeal, das Cornedbeef*

(4) für Substantive, die Bestandteile fester Gefüge sind und nicht mit anderen Bestandteilen des Gefüges zusammengeschrieben werden (siehe dazu auch Teil B, Getrennt- und Zusammenschreibung, § 34(3) und § 39), zum Beispiel:
auf Abruf, in Bälde, in/mit Bezug auf, im Grunde, auf Grund (auch *aufgrund*)*; zu Grunde gehen* (auch *zugrunde gehen*)*, zu Händen von* (aber *zuhanden von*)*, in Hinsicht auf* (aber *infolge*)*, zur Not* (aber *vonnöten*)*, zur Seite, von Seiten, auf Seiten* (auch *aufseiten, vonseiten*)
etwas außer Acht lassen, die Haare stehen jemandem zu Berge, in Betracht kommen, zu Hilfe kommen, in Kauf nehmen
Auto fahren, Rad fahren, Maschine schreiben, Kegel schieben, Diät leben, Folge leisten, Hof halten, Not leiden, Gefahr laufen, Modell sitzen, Radio hören, Tee trinken, Unkraut jäten, Zeitung lesen
Ernst machen mit etwas, Wert legen auf etwas, Angst haben, jemandem Angst (und Bange) machen, (keine) Schuld tragen
(vgl. aber § 34(2.3) sowie § 56(1) und § 56 E_2, zum Beispiel:
etwas ernst nehmen; ernst sein/werden, recht sein, unrecht sein; recht/Recht haben)
zum ersten Mal (aber nach § 39(1): *einmal, diesmal, manchmal*)
eines Abends, des Nachts, letzten Endes, guten Mutes, schlechter Laune (aber nach § 56(3): *abends, nachts;* aber nach § 39(1): *keinesfalls, andernorts*)

E_2: In festen adverbialen Fügungen, die als Ganzes aus einer fremden Sprache entlehnt worden sind, gilt Kleinschreibung, zum Beispiel:
a cappella, in flagranti, à discrétion, de jure, de facto, in nuce, pro domo, ex cathedra, coram publico
Zu Schreibungen wie *A-cappella-Chor, De-facto-Anerkennung* siehe oben Absatz (1).

(5) für Zahlsubstantive, zum Beispiel:
ein Dutzend, das Schock (= 60 Stück), *das Paar* (aber *ein paar* = einige), *das Hundert* (zum Beispiel: *das erste Hundert Schrauben*), *das Tausend, eine Million, eine Milliarde, eine Billion*
Zu *Dutzend, Hundert* und *Tausend* siehe auch § 58 E_5.

(6) für Ausdrücke, die als Bezeichnung von Tageszeiten nach den Adverbien *vorgestern, gestern, heute, morgen, übermorgen* auftreten, zum Beispiel:
Wir treffen uns heute Mittag. Die Frist läuft übermorgen Mitternacht ab. Sie rief gestern Abend an.
Zu Verbindungen wie *(am) Dienstagabend* siehe § 37(1.1).

§ 56 Klein schreibt man Wörter, die formgleich als Substantive vorkommen, aber selbst keine substantivischen Merkmale aufweisen.

Dies betrifft
(1) Wörter, die vorwiegend prädikativ gebraucht werden, wie *angst, bange, feind, freund, gram, klasse, leid, pleite, recht, schuld, spitze, unrecht, weh* in Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* oder *werden.*
Beispiele:
Mir wird angst. Uns ist angst und bange. Wir sind ihr gram. Sein Spiel ist klasse. Mir ist das alles leid. Die Firma ist pleite. Das ist mir recht. Er ist schuld daran.

E_1: Das gilt auch für Zusammensetzungen mit diesen Wörtern, zum Beispiel:
Er ist ihm spinnefeind.

E_2: Groß- wie kleingeschrieben werden können *recht/Recht* und *unrecht/Unrecht* in Verbindung mit Verben wie *behalten, bekommen, geben, haben, tun,* zum Beispiel:
Ich gebe ihm recht/Recht. Du tust ihm unrecht/Unrecht.

(2) den ersten Bestandteil unfest zusammengesetzter Verben auch in getrennter Stellung (siehe § 34(3)), zum Beispiel:
Ich nehme daran teil (teilnehmen). Die Besprechung findet am Freitag statt (stattfinden). Die Stadt stand kopf (kopfstehen). Man konnte ihm ansehen, wie leid es ihm tat (leidtun). Es nimmt mich wunder (wundernehmen).

E_3: Wird ein Substantiv mit dem Infinitiv nicht zusammengeschrieben, so schreibt man es entsprechend § 55(4) groß, zum Beispiel:
Ich nehme daran Anteil (Anteil nehmen). Du fährst Auto, und ich fahre Rad (Auto fahren, Rad fahren). Sie leistete der Aufforderung nicht Folge (Folge leisten).

(3) Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen auf -s und -ens, zum Beispiel:
abends, anfangs, donnerstags, schlechterdings, morgens, hungers (hungers sterben), willens, rechtens (rechtens sein, etwas rechtens machen); abseits, angesichts, mangels, mittels, namens, seitens; falls, teils … teils

(4) die folgenden Präpositionen:
dank, kraft (kraft ihres Amtes), laut, statt, an … statt (an Kindes statt, an seiner statt), trotz, wegen, von … wegen (von Amts wegen), um … willen, zeit (zeit seines Lebens)

(5) die folgenden unbestimmten Zahlwörter:
ein bisschen (= ein wenig), ein paar (= einige)
Beispiele:
ein bisschen Leim, dieses kleine bisschen Leim; ein paar Steine, diese paar Steine (aber nach § 55(5): *ein Paar Schuhe*)

(6) Bruchzahlen auf *-tel* und *-stel*

(6.1) vor Maßangaben (siehe auch § 37 E_5), zum Beispiel:
ein zehntel Millimeter, ein viertel Kilogramm, in fünf hundertstel Sekunden, nach drei viertel Stunden

E_4: Hier ist auch Zusammenschreibung nach § 37(E_5) möglich, zum Beispiel:
ein Zehntelmillimeter, ein Viertelkilogramm, in fünf Hundertstelsekunden, nach drei Viertelstunden

(6.2) in Uhrzeitangaben unmittelbar vor Kardinalzahlen, zum Beispiel:
um viertel fünf, gegen drei viertel acht

E_5: In allen übrigen Fällen schreibt man Bruchzahlen auf *-tel* und *-stel* entsprechend § 55 groß, zum Beispiel:
ein Drittel, das erste Fünftel, neun Zehntel des Umsatzes, um drei Viertel größer, um [ein] Viertel vor fünf

2.2 Substantivierungen

§ 57 Wörter anderer Wortarten schreibt man groß, wenn sie als Substantive gebraucht werden (= Substantivierungen).

Substantivierte Wörter nehmen die Eigenschaften von Substantiven an (vgl. § 55).

Man erkennt sie im Text an zumindest einem der folgenden Merkmale:
a) an einem vorausgehenden Artikel *(der, die, das; ein, eine, ein)*, Pronomen *(dieser, jener, welcher, mein, kein, etwas, nichts, alle, einige …)* oder unbestimmten Zahlwort *(ein paar, genug, viel, wenig …)*, die sich auf das substantivierte Wort beziehen;
b) an einem vorangestellten adjektivischen Attribut oder einem nachgestellten Attribut, das sich auf das substantivierte Wort bezieht;
c) an ihrer Funktion als kasusbestimmtes Satzglied oder kasusbestimmtes Attribut.

Siehe dazu folgende Beispiele:
Das In-Kraft-Treten (a, b, c) *des Gesetzes verzögert sich. Er übersah alles Kleingedruckte* (a, c). *Das Ausschlaggebende* (a, b, c) *für ihre Einstellung war ihr sicheres Auftreten* (a, b, c). *Nichts Menschliches* (a, c) *war ihr fremd. Das Deutsche* (a, c) *gilt als schwere Sprache. Sie bot ihr das Du* (a, c) *an. Der Beschluss fiel nach langem Hin und Her* (b, c). *Bananen kosten jetzt das Zweifache* (a, b, c) *des früheren Preises. Lesen und Schreiben* (c) *sind Kulturtechniken. Sie brachte eine Platte mit Gebratenem* (c). *Du sollst Gleiches* (c) *nicht mit Gleichem* (c) *vergelten. Man sagt, Liebende* (c) *seien blind.*

E_1: Zahlreiche Substantivierungen sind ein fester Bestandteil des Substantivwortschatzes geworden, zum Beispiel:
das Essen, das Herzklopfen, das Leben, das Deutsche, die Grünen, die Studierenden, der/die Angestellte, das Durcheinander, das Jenseits, das Vergissmeinnicht

Die folgende Aufgliederung der Großschreibung von Substantivierungen ist nach Wortarten geordnet.
(1) Substantivierte Adjektive und adjektivisch gebrauchte Partizipien, besonders auch in Verbindung mit Wörtern wie *alles, allerlei, etwas, genug, nichts, viel, wenig,* zum Beispiel:
Wir wünschen alles Gute. Zum Aperitif gab es Süßes und Salziges. Geh nicht mit Unbekannten! Das Ausschlaggebende für die Einstellung war ihre Erfahrung. Er hat nichts/wenig/etwas/viel Bedeutendes geschrieben. Das nie Erwartete trat ein. Sie hatte nur Angenehmes erlebt. Der Umsatz war dieses Jahr um das Dreifache höher. Das andere Gebäude war um ein Beträchtliches höher. Das ist das einzig Richtige, was du tun kannst. Es wäre wohl das Richtige, wenn wir noch einmal darüber reden. Bitte lesen Sie das unten Stehende/unten Stehendes genau durch. Wir haben das Folgende/Folgendes verabredet. Wir werden das im Folgenden noch genauer darstellen. Des Näheren vermag ich mich nicht zu entsinnen. Sie hat mir die Sache des Näheren erläutert. Wir haben alles des Langen und Breiten diskutiert. Wir wohnen im Grünen. Beim Umweltschutz liegen noch viele Dinge im Argen. Wir sind uns im Großen und Ganzen einig. Die Arbeiten sind im Allgemeinen nicht schlecht geraten. Das ist im Wesentlichen richtig. Im Einzelnen sind aber noch Verbesserungen möglich. Plötzlich ertönte eine Stimme aus dem Dunkeln. Die Polizei tappt im Dunkeln. Die Direktorin war auf dem Laufenden.

Sie war unsere Jüngste. Das Beste, was dieser Ferienort bietet, ist die Ruhe. Es ist das Beste, wenn du kommst. Es änderte sich nicht das Geringste. Dies geschieht zum Besten unserer Kinder. Er gab wieder einmal eine seiner Geschichten zum Besten. Sie konnte uns vor dem Ärgsten bewahren. Daran haben wir nicht im Entferntesten gedacht. Sie war bis ins Kleinste vorbereitet. Sie war aufs Schrecklichste/auf das Schrecklichste gefasst. Sie hat uns aufs Herzlichste/auf das Herzlichste begrüßt (siehe auch § 58 E_1).

Die Pest traf Hohe und Niedrige/Hoch und Niedrig. Diese Musik gefällt Jungen und Alten/Jung und Alt. Die Teilnehmenden diskutierten über den Konflikt zwischen Jungen und Alten/zwischen Jung und Alt. Das ist ein Fest für Junge und Alte/für Jung und Alt.

Sie trug das kleine Schwarze. Der Zeitungsbericht traf ins Schwarze. Wenn man Schwarz mit Weiß mischt, entsteht Grau. Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau oder Schwarz.

Das Englische ist eine Weltsprache. Ihr Englisch hatte einen südamerikanischen Akzent. Mit Englisch kommt man überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder auf Englisch.

E_2: Gelegentlich ist Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel:
Sie spricht Englisch (was? – *die englische Sprache*)/*englisch* (wie?).

Ordnungszahladjektive sowie sinnverwandte Adjektive, zum Beispiel:
Die Miete ist am Ersten jedes Monats zu bezahlen. Er ist schon der Zweite, der den Rekord des vergangenen Jahres überboten hat. Jeder Fünfte lehnte das Projekt ab. Endlich war sie die Erste im Staat. Dieses Vorgehen verletzte die Rechte Dritter. Er kam als Dritter an die Reihe. Er kam vom Hundertsten ins Tausendste. Fürs Erste wollen wir nicht mehr darüber reden. Die Nächste bitte! Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Trotz ihrer Verletzung wurde sie noch Viertletzte. Als Letztes muss der Deckel angeschraubt werden. Arthur und Armin gingen unterschiedliche Wege: der Erste/Ersterer wurde Beamter, der Zweite/der Letzte/Letzterer hatte als Schauspieler Erfolg.

Unbestimmte Zahladjektive (siehe aber auch § 58(5)), zum Beispiel:
Den Kometen haben Unzählige (Ungezählte, Zahllose) gesehen. Ich muss noch Verschiedenes erledigen. Er hatte das Ganze rasch wieder vergessen. Der Kongress war als Ganzes ein Erfolg. Das muss jeder Einzelne mit sich selbst ausmachen. Anita war die Einzige, die alles wusste. Alles Übrige besprechen wir morgen. Er gab sein Geld für alles Mögliche aus.

(2) Substantivierte Verben, zum Beispiel:
Das Lesen fällt mir schwer. Sie hörten ein starkes Klopfen. Wer erledigt das Fensterputzen? Viele waren am Zustandekommen des Vertrages beteiligt. Die Sache kam ins Stocken. Das ist zum Lachen. Euer Fernbleiben fiel uns auf. Uns half nur noch lautes Rufen. Die Mitbewohner begnügten sich mit Wegsehen und Schweigen.
Sie wollte auf Biegen und Brechen gewinnen. Er klopfte mit Zittern und Zagen an. Ich nehme die Tabletten auf Anraten meiner Ärztin.
Sie hat ihr Soll erfüllt. Dies ist ein absolutes Muss.

Bei mehrteiligen Fügungen, deren Bestandteile mit einem Bindestrich verbunden werden, schreibt man das erste Wort, den Infinitiv und die anderen substantivischen Bestandteile groß (siehe auch § 55(1) und (2)), zum Beispiel:
es ist zum Auf-und-davon-Laufen, das Hand-in-Hand-Arbeiten, das In-den-Tag-hinein-Leben

E₃: Gelegentlich ist bei einfachen Infinitiven Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel: *Der Gehörgeschädigte lernt Sprechen.* (Wie: *Der Gehörgeschädigte lernt das Sprechen/das deutliche Sprechen.*) Oder: *Der Gehörgeschädigte lernt sprechen.* (Wie: *Der Gehörgeschädigte lernt deutlich sprechen.*) (Ebenso:) *Bekanntlich ist Umlernen/umlernen schwieriger als Dazulernen/dazulernen. Doch geht Probieren/probieren über Studieren/studieren.*

(3) Substantivierte Pronomen (vgl. aber auch § 58(4)), zum Beispiel:
Sie hatte ein gewisses Etwas. Er bot ihm das Du an. Das ist ein Er, keine Sie. Wir standen vor dem Nichts. Er konnte Mein und Dein nicht unterscheiden.

(4) Substantivierte Grundzahlen als Bezeichnung von Ziffern, zum Beispiel:
Er setzte alles auf die Vier. Sie fürchtete sich vor der Dreizehn. Der Zeiger nähert sich der Elf. Sie hat lauter Einsen im Zeugnis. Er würfelt eine Sechs.

(5) Substantivierte Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen, zum Beispiel:
Es gab ein großes Durcheinander. Mich störte das ewige Hin und Her. Ich will das noch im Diesseits erleben. Auf das Hier und Jetzt kommt es an. Das Danach war ihr egal. Es gibt kein Übermorgen. Sie hatte so viel wie möglich im Voraus erledigt. Im Nachhinein wussten wir es besser. Er stand im Aus. Sie überlegte sich das Für und Wider genau. Sein ständiges Aber stört mich. Es kommt nicht nur auf das Dass an, sondern auch auf das Wie. Er erledigte es mit Ach und Krach. Ein vielstimmiges Ah ertönte. Ihr freudiges Oh freute ihre Kolleginnen. Das Nein fällt ihm schwer.

E₄: Bei mehrteiligen substantivierten Konjunktionen, die mit einem Bindestrich verbunden werden (siehe § 43), schreibt man nur das erste Wort groß, zum Beispiel:
ein Entweder-oder, das Als-ob, das Sowohl-als-auch

§ 58 In folgenden Fällen schreibt man Adjektive, Partizipien und Pronomen klein, obwohl sie formale Merkmale der Substantivierung aufweisen.

(1) Adjektive, Partizipien und Pronomen, die sich auf ein vorhergehendes oder nachstehendes Substantiv beziehen, zum Beispiel:
Sie war die aufmerksamste und klügste meiner Zuhörerinnen. Vor dem Haus spielten viele Kinder, einige kleine im Sandkasten, die größeren am Klettergerüst. Es waren neun Teilnehmer erschienen, auf den zehnten wartete man vergebens. Alte Schuhe sind meist bequemer als neue. Dünne Bücher lese ich in der Freizeit, dicke im Urlaub. Zwei Männer betraten den Raum; der erste trug einen Anzug, der zweite Jeans und Pullover. Leih mir bitte deine Farbstifte, ich habe meine/die meinen/die meinigen vergessen. Der Verkäufer zeigte mir seine Auswahl an Krawatten. Die gestreiften und gepunkteten gefielen mir am besten.

(2) Superlative mit „am", nach denen mit „Wie?" gefragt werden kann, zum Beispiel:
Dieser Weg ist am steilsten. (Frage: Wie ist der Weg?) *Dieser Stift schreibt am feinsten.* (Frage: Wie schreibt dieser Stift?) *Der ICE fährt am schnellsten.*

> **E₁:** Superlative mit „am" gehören zur regulären Flexion des Adjektivs; „am" ist in diesen Fügungen nicht in „an dem" auflösbar. Beispiele: *Dieser Weg ist steil – steiler – am steilsten. Dieser Stift schreibt fein – feiner – am feinsten.*
> In Anlehnung an diese Fügungen kann man auch feste adverbiale Wendungen mit *aufs* oder *auf das*, die mit „Wie?" erfragt werden können, kleinschreiben, zum Beispiel:
> *Sie hat uns aufs/auf das herzlichste begrüßt* (Frage: Wie hat sie uns begrüßt?).
> *Der Fall ließ sich aufs/auf das einfachste lösen.*
> Superlative, nach denen mit „Woran?" („An was?") oder „Worauf?" („Auf was?") gefragt werden kann, schreibt man nach § 57(1) groß, zum Beispiel:
> *Es fehlt ihnen am/an dem Nötigsten.*
> (Frage: Woran fehlt es ihnen?)
> *Wir sind aufs/auf das Beste angewiesen.*
> (Frage: Worauf sind wir angewiesen?)

(3) bestimmte feste Verbindungen

(3.1) aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel, zum Beispiel:
Ich hörte von fern ein dumpfes Grollen. Die Pilger kamen von nah und fern. Die Ware wird nur gegen bar ausgeliefert. Die Mädchen hielten durch dick und dünn zusammen. Das wird sich über kurz oder lang herausstellen. Damit habe ich mich von klein auf beschäftigt.
Er hat die frei erfundene Geschichte für wahr gehalten. Man hat ihn für dumm verkauft. Sie hat sich die Argumentation zu eigen gemacht.
Das werde ich dir schwarz auf weiß beweisen. Die Stimmung war grau in grau.

(3.2) aus Präposition und dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel. In diesen Fällen ist jedoch auch die Großschreibung des Adjektivs zulässig, zum Beispiel:
Aus der Brandruine stieg von neuem/Neuem Rauch auf. Wir konnten das Feuer nur von weitem/Weitem betrachten. Der Fahrplan bleibt bis auf weiteres/Weiteres in Kraft. Unsere Pressesprecherin gibt Ihnen ohne weiteres/Weiteres Auskunft. Der Termin stand seit längerem/Längerem fest. Die Aufgabe wird binnen kurzem/Kurzem erledigt.

> **E₂:** Substantivierungen, die auch ohne Präposition üblich sind, werden nach § 57(1) auch dann großgeschrieben, wenn sie mit einer Präposition verbunden werden, zum Beispiel:
> *Die Historikerin beschäftigt sich mit dem Konflikt zwischen Arm und Reich. Das ist ein Fest für Jung und Alt. Sein Vorschlag war jenseits von Gut und Böse.* (Vgl.: *Die Königin lud Arm und Reich ein. Das Fest gefiel Jung und Alt.*)
> *Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau* (= in grauer Farbe). (Vgl.: *Das ist ein grelles Rot. Sie hasst Grau.*)
> *Mit Englisch kommst du überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder Englisch.* (Vgl.: *Bekanntlich ist Englisch eine Weltsprache. Sein Englisch war gut verständlich.*)

(4) Pronomen, auch wenn sie als Stellvertreter von Substantiven gebraucht werden, zum Beispiel:
In diesem Wald hat sich schon mancher verirrt. Ich habe mich mit diesen und jenen unterhalten. Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Das muss (ein) jeder mit sich selbst ausmachen. Wir haben alles mitgebracht. Sie hatten

beides mitgebracht. Man muss mit (den) beiden reden.

Zur Großschreibung der Anredepronomen siehe § 65, § 66.

E$_3$: In Verbindung mit dem bestimmten Artikel oder dergleichen lassen sich Possessivpronomen auch als substantivische possessive Adjektive bestimmen, entsprechend kann man hier nach § 57(1) auch großschreiben, zum Beispiel:
Grüß mir die deinen/Deinen (die deinigen/ Deinigen)! Sie trug das ihre/Ihre (das ihrige/ Ihrige) zum Gelingen bei. Jedem das seine/ Seine!

(5) die folgenden Zahladjektive mit allen ihren Flexionsformen: *viel, wenig; (der, die, das) eine, (der, die, das) andere.* Beispiele:
Das haben schon viele erlebt. Zum Erfolg trugen auch die vielen bei, die ohne Entgelt mitgearbeitet haben. Nach dem Brand war nur noch weniges zu gebrauchen. Sie hat das wenige, was noch da war, in eine Kiste versorgt. Die meisten haben diesen Film schon einmal gesehen. Die einen kommen, die anderen gehen. Was der eine nicht tut, soll der andere nicht lassen. Die anderen kommen später. Das können auch andere bestätigen. Alles andere erzähle ich dir später. Sie hatte noch anderes zu tun. Unter anderem wurde auch über finanzielle Angelegenheiten gesprochen.

E$_4$: Wenn der Schreibende zum Ausdruck bringen will, dass das Zahladjektiv substantivisch gebraucht ist, kann er es nach § 57(1) auch großschreiben, zum Beispiel:
Sie strebte etwas ganz Anderes an. Die Einen sagen dies, die Anderen das. Die Meisten stimmten seiner Meinung zu.

(6) Kardinalzahlen unter einer Million, zum Beispiel:
Was drei wissen, wissen bald dreißig. Diese drei kommen mir bekannt vor. Sie rief um fünf an. Wir waren an die zwanzig. Er sollte die Summe durch acht teilen. Dieser Kandidat konnte nicht bis drei zählen. Wir fünf gehören zusammen. Der Abschnitt sieben fehlt im Text. Der Mensch über achtzig schätzt die Gesundheit besonders.

E$_5$: Wenn *hundert* und *tausend* eine unbestimmte (nicht in Ziffern schreibbare) Menge angeben, können sie auch auf die Zahlsubstantive *Hundert* und *Tausend* bezogen werden (vgl. § 55(5)); entsprechend kann man sie dann klein- oder großschreiben, zum Beispiel:
Es kamen viele tausende/Tausende von Zuschauern. Sie strömten zu aberhunderten/ Aberhunderten herein. Mehrere tausend/ Tausend Menschen füllten das Stadion. Der Beifall zigtausender/Zigtausender von Zuschauern war ihr gewiss.

Entsprechend auch:
Der Stoff wird in einigen Dutzend/dutzend Farben angeboten. Der Fall war angesichts Dutzender/dutzender von Augenzeugen klar.

2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen

§ 59 Eigennamen schreibt man groß.

Eigennamen sind Bezeichnungen zur Identifizierung bestimmter einzelner Gegebenheiten (eine Person, ein Ort, ein Land, eine Institution usw.). Viele sind einfache, zusammengesetzte oder abgeleitete Substantive, zum Beispiel *Peter, Wien, Deutschland, Europa, Südamerika, Bahnhofstraße, Sigmaringen, Albrecht-Dürer-Allee, Ostsee-Zeitung*. Sie werden nach § 55 großgeschrieben. Daneben gibt es mehrteilige Eigennamen, die häufig auch nichtsubstantivische Bestandteile enthalten, zum Beispiel *Kap der Guten Hoffnung, Norddeutsche Neueste Nachrichten, Vereinigte Staaten von Amerika.* Im Folgenden wird die Groß- und Kleinschreibung dieser Gruppe von Eigennamen dargestellt.

§ 60 In mehrteiligen Eigennamen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen schreibt man das erste Wort und alle weiteren Wörter außer Artikel, Präpositionen und Konjunktionen groß.

E_1: Ein vorangestellter Artikel ist in der Regel nicht Bestandteil des Eigennamens und wird darum kleingeschrieben.
Zu Ausnahmen siehe unten, Absatz (4.4).

Als Eigennamen im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten:
(1) Personennamen, Eigennamen aus Religion, Mythologie sowie Beinamen, Spitznamen und dergleichen, zum Beispiel:
Johann Wolfgang von Goethe, Gertrud von Le Fort, Charles de Coster, Ludwig van Beethoven, der Apokalyptische Reiter, Walther von der Vogelweide, Holbein der Jüngere, der Alte Fritz, Katharina die Große, Heinrich der Achte, Elisabeth die Zweite; Klein Erna
Präpositionen wie *von, van, de, ten, zu(r)* in Personennamen schreibt man im Satzinnern auch dann klein, wenn ihnen kein Vorname vorausgeht, zum Beispiel: *Der Autor dieses Buches heißt von Ossietzky.*

(2) Geografische und geografisch-politische Eigennamen, so

(2.1) von Erdteilen, Ländern, Staaten, Verwaltungsgebieten und dergleichen, zum Beispiel:
Vereinigte Staaten von Amerika, Freie und Hansestadt Hamburg (als Bundesland), *Tschechische Republik*

(2.2) von Städten, Dörfern, Straßen, Plätzen und dergleichen, zum Beispiel:
Neu Lübbenau, Groß Flatow, Rostock Lütten Klein, Unter den Linden, Lange Straße, In der Mittleren Holdergasse, Am Tiefen Graben, An den Drei Pfählen, Hamburger Straße, Neuer Markt

(2.3) von Landschaften, Gebirgen, Wäldern, Wüsten, Fluren und dergleichen, zum Beispiel:
Kahler Asten, Hohe Tatra, Holsteinische Schweiz, Schwäbische Alb, Bayerischer Wald, Libysche Wüste, Goldene Aue, Thüringer Wald

(2.4) von Meeren, Meeresteilen und -straßen, Flüssen, Inseln und Küsten und dergleichen, zum Beispiel:
Stiller Ozean, Indischer Ozean, Rotes Meer, Kleine Antillen, Großer Belt, Schweriner See, Straße von Gibraltar, Kapverdische Inseln, Kap der Guten Hoffnung

(3) Eigennamen von Objekten unterschiedlicher Klassen, so

(3.1) von Sternen, Sternbildern und anderen Himmelskörpern, zum Beispiel:
Kleiner Bär, Großer Wagen, Halleyscher Komet (auch: *Halley'scher Komet;* § 62)

(3.2) von Fahrzeugen, bestimmten Bauwerken und Örtlichkeiten, zum Beispiel:
die Vorwärts (Schiff), *der Blaue Enzian* (Eisenbahnzug), *der Fliegende Hamburger* (Eisenbahnzug), *die Blaue Moschee* (in Istanbul), *das Alte Rathaus* (in Leipzig), *der Französische Dom* (in Berlin), *die Große Mauer* (in China), *der Schiefe Turm* (in Pisa)

(3.3) von einzeln benannten Tieren, Pflanzen und gelegentlich auch von Einzelobjekten weiterer Klassen, zum Beispiel:
der Fliegende Pfeil (ein bestimmtes Pferd), *die Alte Eiche* (ein bestimmter Baum)

(3.4) von Orden und Auszeichnungen, zum Beispiel: *das Blaue Band des Ozeans, Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur*

(4) Eigennamen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen, so

(4.1) von staatlichen bzw. öffentlichen Dienststellen, Behörden und Gremien, von Bildungs- und Kulturinstitutionen und dergleichen, zum Beispiel:
Deutscher Bundestag, Statistisches Bundesamt, Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, Naturhistorisches Museum (in Wien), *Grünes Gewölbe* (in Dresden), *Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock, Akademie für Alte Musik Berlin, Zweites Deutsches Fernsehen, Eidgenössische Technische Hochschule* (in Zürich)

(4.2) von Organisationen, Parteien, Verbänden, Vereinen und dergleichen, zum Beispiel:
Vereinte Nationen, Internationales Olympisches Komitee, Deutscher Gewerkschaftsbund, Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Christlich-Demokratische Union, Allgemeiner Deutscher Automobilclub, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Österreichisches Rotes Kreuz

(4.3) von Betrieben, Firmen, Genossenschaften, Gaststätten, Geschäften und dergleichen, zum Beispiel:
Deutsche Bank, Österreichischer Raiffeisenverband, Bibliographisches Institut (in Mannheim), *Deutsche Bahn, Weiße Flotte, Hotel Vier Jahreszeiten, Gasthaus zur Neuen Post, Zum Goldenen Anker* (Gaststätte), *Salzburger Dombuchhandlung, Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG*

(4.4) von Zeitungen und Zeitschriften und dergleichen, zum Beispiel:
Berliner Zeitung, Sächsische Neueste Nachrichten, Deutsch als Fremdsprache, Dermatologische Monatsschrift, Die Zeit
Wird der Artikel am Anfang verändert, so schreibt man ihn klein, zum Beispiel:
Sie hat das in der Zeit gelesen.

(5) inoffizielle Eigennamen, Kurzformen sowie Abkürzungen von Eigennamen, zum Beispiel:
Schwarzer Kontinent, Ferner Osten, Naher Osten, Vereinigte Staaten, Hohes Haus
A. Müller, Astrid M., A. M. (= Astrid Müller), *J. W. v. Goethe; SPD* (= Sozialdemokratische Partei Deutschlands), *DGB* (= Deutscher Gewerkschaftsbund), *EU* (= Europäische Union), *SBB* (= Schweizerische Bundesbahnen), *ORF* (= Österreichischer Rundfunk)

(6) bestimmte historische Ereignisse und Epochen, zum Beispiel:
der Westfälische Frieden, der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871, der Zweite Weltkrieg, die Goldenen Zwanziger

E$_2$: In einigen der oben genannten Namengruppen kann die Schreibung im Einzelfall abweichend festgelegt sein, zum Beispiel:
neue deutsche literatur, profil, konkret (Zeitschriften); *Akademie für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum"; Zur letzten Instanz* (Gaststätte)
Zur Kennzeichnung der Namen von Zeitungen und Zeitschriften mit Anführungszeichen siehe § 94(1).

§ 61 Ableitungen von geografischen Eigennamen auf *-er* schreibt man groß.

Beispiele:
das Bad Krozinger Kurgebiet, die Berliner Bevölkerung, die Mecklenburger Landschaft, die New Yorker Kunstszene, der Schweizer Käse, das St. Galler/Sankt Galler Kloster
Zur Schreibung mit oder ohne Bindestrich siehe § 49 E.

§ 62 Kleingeschrieben werden adjektivische Ableitungen von Eigennamen auf *-(i)sch*, außer wenn die Grundform eines Personennamens durch einen Apostroph verdeutlicht wird, ferner alle adjektivischen Ableitungen mit anderen Suffixen.

Beispiele:
die darwinsche/die Darwin'sche Evolutionstheorie, das wackernagelsche/Wackernagel'sche Gesetz, die goethischen/goetheschen/Goethe'schen Dramen, die bernoullischen/Bernoulli'schen Gleichungen
die homerischen Epen, das kopernikanische Weltsystem, die darwinistische Evolutionstheorie, tschechisches Bier, indischer Tee, englischer Stoff
mit eulenspiegelhaftem Schalk, eine kafkaeske Stimmung
Zur Schreibung mit Apostroph siehe auch Zeichensetzung, § 97 E.
Zur Schreibung mehrteiliger Ableitungen mit Bindestrich siehe § 49 E.

2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv

§ 63 In substantivischen Wortgruppen, die zu festen Verbindungen geworden, aber keine Eigennamen sind, schreibt man Adjektive klein.

Beispiele:
das autogene Training, das neue Jahr, die höhere Mathematik, die graue Maus, die schöne Bescherung, das tolle Treiben, der bunte Hund

E: Bei Verbindungen mit einer neuen, idiomatisierten Gesamtbedeutung kann der Schreibende zur Hervorhebung dieses besonderen Gebrauchs das Adjektiv großschreiben, zum Beispiel:
das Schwarze Brett (= Anschlagtafel),
der Weiße Tod (= Lawinentod)
Kleinschreibung des Adjektivs ist in diesen Fällen der Regelfall.

§ 64 In bestimmten substantivischen Wortgruppen werden Adjektive großgeschrieben, obwohl keine Eigennamen vorliegen.

Dies betrifft
(1) Titel, Ehrenbezeichnungen, bestimmte Amts- und Funktionsbezeichnungen, zum Beispiel:
der Heilige Vater, der Regierende Bürgermeister, die Königliche Hoheit, der Technische Direktor

(2) besondere Kalendertage, zum Beispiel:
der Heilige Abend, der Internationale Frauentag, der Erste Mai

(3) fachsprachliche Bezeichnungen bestimmter Klassifizierungseinheiten, so von Arten, Unterarten oder Rassen in der Botanik und Zoologie, zum Beispiel:
Fleißiges Lieschen, Grüner Veltliner, Roter Milan, Schwarze Witwe

E: Die Großschreibung von Adjektiven, die mit dem Substantiv zusammen für eine begriffliche Einheit stehen, ist auch in Fachsprachen außerhalb der Biologie und bei Verbindungen mit terminologischem Charakter belegt, zum Beispiel:
Gelbe Karte, Goldener Schnitt, Kleine Anfrage; Erste Hilfe
In manchen Fachsprachen wird demgegenüber die Kleinschreibung bevorzugt, zum Beispiel:
eiserne Lunge, grauer Star, seltene Erden

2.5 Anredepronomen und Anreden

§ 65 Das Anredepronomen *Sie* und das entsprechende Possessivpronomen *Ihr* sowie die zugehörigen flektierten Formen schreibt man groß.

Beispiele:
Würden Sie mir helfen? Wie geht es Ihnen? Ist das Ihr Mantel? Bestehen Ihrerseits Bedenken gegen den Vorschlag?

E$_1$: Großschreibung gilt auch für ältere Anredeformen wie:
Habt Ihr es Euch überlegt, Fürst von Gallenstein? Johann, führe Er die Gäste herein.

E$_2$: In Anreden und Titeln wie *Seine Majestät, Eure Exzellenz, Eure Magnifizenz* schreibt man das Pronomen ebenfalls groß.

§ 66 Die Anredepronomen *du* und *ihr*, die entsprechenden Possessivpronomen *dein* und *euer* sowie das Reflexivpronomen *sich* schreibt man klein.

Beispiele:
Würdest du mir helfen? Hast du dich gut erholt? Haben Sie sich schon angemeldet?

E: In Briefen können die Anredepronomen *du* und *ihr* mit ihren Possessivpronomen auch großgeschrieben werden:
Lieber Freund,
ich schreibe dir / Dir diesen Brief und schicke dir / Dir eure / Eure Bilder …

E Zeichensetzung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Satzzeichen sind Grenz- und Gliederungszeichen. Sie dienen insbesondere dazu, einen geschriebenen Text übersichtlich zu gestalten und ihn dadurch für den Lesenden

überschaubar zu machen. Zudem kann der Schreibende mit den Satzzeichen besondere Aussageabsichten oder Einstellungen zum Ausdruck bringen oder stilistische Wirkungen anstreben.

Zu unterscheiden sind Satzzeichen
- zur Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen: Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen
- zur Gliederung innerhalb von Ganzsätzen: Komma, Semikolon, Doppelpunkt, Gedankenstrich, Klammern
- zur Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. zur Hervorhebung von Wörtern oder Textteilen: Anführungszeichen

(2) Daneben dienen bestimmte Zeichen
- zur Markierung von Auslassungen: Apostroph, Ergänzungsstrich, Auslassungspunkte
- zur Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen: Punkt nach Abkürzungen bzw. Ordinalzahlen, Schrägstrich

1 Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen

Der Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen dienen:
- der Punkt
- das Ausrufezeichen
- das Fragezeichen

Ganzsätze im Sinne dieser orthografischen Regelung zeigen Beispiele wie:
Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt? Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen. Meine Freundin hatte den Zug versäumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät.

Niemand kannte ihn. Auch der Gärtner nicht. Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Ob er heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise! Hilfe!

Zu den Zeichen in Verbindung mit Gedankenstrich oder Klammern siehe § 85 bzw. § 88.

Zu den Zeichen bei wörtlich Wiedergegebenem siehe § 90.

Zum Gedankenstrich zwischen zwei Ganzsätzen siehe § 83.

§ 67 Mit dem Punkt kennzeichnet man den Schluss eines Ganzsatzes.

Ich habe ihn gestern gesehen. Sie kommt morgen. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte.

Wir sehen nach, was Paul macht. Sie habe ihn gestern gesehen, behauptete sie. Sie forderte ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen. Ich wünschte, die Prüfung wäre vorbei. Sie fragte ungeduldig, ob er endlich käme. Der Redner stellte die Frage, wie es nach diesen Umweltschäden weitergehen solle.

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

E_1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz verstanden, entsprechend § 71(1) bzw. § 80(1) mit Komma oder Semikolon:
Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.
Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

E_2: Bei Aufforderungen, denen man keinen besonderen Nachdruck geben will, setzt man einen Punkt und kein Ausrufezeichen (hierzu siehe § 69):
Rufen Sie bitte später noch einmal an. Nehmen Sie doch Platz. Vgl. S. 25 seiner letzten Veröffentlichung.

E_3: In den folgenden Fällen setzt man keinen Punkt:
- am Ende von freistehenden Zeilen (siehe § 68)
- am Ende einer kolumnenartigen Aufzählung ohne schließende Satzzeichen (siehe § 71 E_2)
- am Ende von Parenthesen (mit Gedankenstrich siehe § 85, mit Klammern siehe § 88)
- bei wörtlich Wiedergegebenem am Anfang oder im Inneren von Ganzsätzen (siehe § 92)
- nach Auslassungspunkten (siehe § 100)
- nach Punkt zur Kennzeichnung von Abkürzungen (siehe § 103) und Ordinalzahlen (siehe § 105)

§ 68 Nach frei stehenden Zeilen setzt man keinen Punkt.

Dies betrifft unter anderem
(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen):
Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet
Schneeverwehungen behindern Autoverkehr
Chance für eine diplomatische Lösung
Einführung in die höhere Mathematik
Der kaukasische Kreidekreis
Die Zauberflöte

Zum Ausrufezeichen siehe § 69 E_2(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E_2.

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen:
Bundesgesetz über den Straßenverkehr
Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Internationaler Ärztekongress

(3) Anschriften und Datumszeilen sowie Grußformeln und Unterschriften etwa in Briefen:

Werner Meier *Donnerstag, 16. Februar 2006*
Gerichtsweg 12
04103 Leipzig

Herrn Rudolf Schröder
Rüdesheimer Str. 29
62123 Wiesbaden

Sehr geehrter Herr Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung …
…
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Werner Meier

Zur Zeichensetzung bei der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E_3.

§ 69 Mit dem Ausrufezeichen gibt man dem Inhalt des Ganzsatzes einen besonderen Nachdruck wie etwa bei nachdrücklichen Behauptungen, Aufforderungen, Grüßen, Wünschen oder Ausrufen.

Ich habe ihn gestern bestimmt gesehen!
Komm bitte morgen! Du kommst morgen!
Lasst uns keine Zeit verlieren! Du musst die Arbeit abgeben, weil morgen der letzte Termin ist!

Seht nach, was Paul macht! Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist! Bitte fordern Sie ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen! Frag ihn, ob er kommt!

Ruhe! Bitte nicht stören! Zurücktreten! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Guten Morgen! Hoffentlich sehen wir uns bald wieder! Wäre nur die Prüfung erst einmal vorbei! Wenn ich dich noch einmal erwische, kannst du was erleben! Das ist ja großartig! Welch ein Glück! Au! Das tut weh! Nein! Nein!

Zum Punkt nach Aufforderungen ohne besonderen Nachdruck siehe § 67 E_2.

E_1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma (siehe auch § 79(2) und (3)):
Das ist ja großartig, welch ein Glück!
Au, das tut weh! Nein, nein!

E_2: Zur Kennzeichnung eines besonderen Nachdrucks setzt man auch nach freistehenden Zeilen ein Ausrufezeichen.

Dies betrifft
(1) Überschriften und Werktitel:
Chance für eine diplomatische Lösung!
Kämpft für den Frieden!
Endlich!
Zum Punkt siehe § 68(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E_2.

(2) die Anrede:
Sehr geehrter Herr Präsident! Meine Damen und Herren!

E_3: Nach der Anrede etwa in Briefen kann man ein Ausrufezeichen oder entsprechend § 79(1) ein Komma setzen:

Sehr geehrter Herr Schröder!
Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung …
Sehr geehrter Herr Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung …
In der Schweiz auch ohne Zeichen am Ende:
Sehr geehrter Herr Schröder
Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung …

§ 70 Mit dem Fragezeichen kennzeichnet man den Ganzsatz als Frage.

Hast du ihn gestern gesehen? Wann kommst du? Kommst du wirklich morgen? Ob er morgen kommt? Soll er ihm einen Brief schreiben oder ist es besser, dass er ihn anruft?
Habt ihr nachgesehen, was Paul macht? Sehen Sie, wie schön die Aussicht ist? Haben Sie ihn aufgefordert die Wohnung sofort zu verlassen? Hat er gefragt, ob Fritz kommt?
Warst du im Kino? In welchem Film? Dein Freund war auch mit? Was möchtet ihr trinken: Bier, Wein oder Apfelmost? Ist das nicht großartig? Ist das nicht ein Glück? Warum? Weshalb? Weswegen?

E_1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma:
Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück?
Warum, weshalb, weswegen?

E_2: Zur Kennzeichnung einer Frage setzt man auch nach freistehenden Zeilen, zum Beispiel nach Überschriften und Werktiteln, ein Fragezeichen:
Chance für eine diplomatische Lösung?
Wo warst du, Adam? Quo vadis?
Zum Punkt siehe § 68(1); zum Ausrufezeichen siehe § 69 E_2.

2 Gliederung innerhalb von Ganzsätzen

(1) Der Gliederung des Ganzsatzes dienen die folgenden Satzzeichen:

- das Komma
- das Semikolon
- der Doppelpunkt
- der Gedankenstrich
- die Klammern

Zu den Auslassungspunkten siehe § 99 bis § 100.

(2) Das Komma wird sowohl einfach als auch paarig gebraucht:
Er trug einen schwarzen, breitkrempigen Hut. Seine Kopfbedeckung, ein schwarzer und breitkrempiger Hut, lag auf dem Tisch.
Dasselbe gilt für den Gedankenstrich. Nur paarig werden die Klammern gebraucht, nur einfach das Semikolon und der Doppelpunkt.

(3) Manchmal kann man zwischen verschiedenen Zeichen wählen:
Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.
Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.
Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.
Zur stärkeren Abgrenzung kann man entsprechend § 67 auch einen Punkt setzen:
Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.
Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es.

2.1 Komma

§ 71 Gleichrangige (nebengeordnete) Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter grenzt man mit Komma voneinander ab.

Dies betrifft (siehe aber § 72)
(1) gleichrangige Teilsätze:
Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Die Musik wird leiser, der Vorhang hebt sich, das Spiel beginnt. Er dachte angestrengt nach, aber ihr Name fiel ihm nicht ein. Ich wollte ihm helfen, doch er ließ es nicht zu. Ich wollte ihm helfen, er ließ es jedoch nicht zu. Das ist ja großartig, welch ein Glück! Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück?

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Semikolon oder Punkt siehe § 80(1).

Er log beharrlich, er wisse von nichts, er sei es nicht gewesen. Wenn das wahr ist, wenn du ihn wirklich nicht gesehen hast, brauchst du dir keine Vorwürfe zu machen. Er erkundigte sich, was es Neues gebe, ob Post gekommen sei. Dass sie ihn nicht nur übersah, sondern dass sie auch noch mit anderen flirtete, kränkte ihn sehr.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:
Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren, die Blumen zu gießen, hin und wieder zu lüften. Völlig erschöpft, hungrig und frierend, vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause.
Er hat nicht behauptet in Berlin gewesen zu sein, sondern in Mainz seinen Onkel besucht zu haben.
Sie ärgerte sich ständig über ihren Mann, über die Kinder, über die Hausbewohner.
Er trug einen schwarzen, breitkrempigen Hut.
Das ist ein ausgesprochen süßes, widerlich klebriges Getränk. (Siehe aber unten E_1.)
Zu Fällen wie den folgenden siehe § 77(4):
Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten.
Als er sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt hatte, fühlte er sich besser.
Die Buchstaben x, y, z bilden den Schluss des Alphabets. Frühling, Sommer, Herbst, Winter.
Er fährt nicht mit dem Auto, sondern mit dem Zug. Er ist klug, (dabei) aber faul.
Einerseits ist er klug, andererseits faul. Der März war teils freundlich, teils regnerisch, aber im Ganzen zu kalt. Sie lächelte halb verlegen, halb belustigt.
Nein, nein! Warum, weshalb, weswegen?

Zum Ausrufe- oder Fragezeichen siehe § 69 bzw. § 70.
Zum Komma bei mehrteiligen Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben siehe § 77(3).

E_1: Sind zwei Adjektive nicht gleichrangig, so setzt man kein Komma.
die letzten großen Ferien, eine neue blaue Bluse, dunkles bayerisches Bier, die allgemeine wirtschaftliche Lage, zahlreiche wertende Stellungnahmen

Gelegentlich kann der Schreibende dadurch, dass er ein Komma setzt oder nicht, deutlich machen, ob er die Adjektive als gleichrangig verstanden wissen will oder nicht.
Gleichrangig:
neue, umweltfreundliche Verfahren
(neben den bisherigen Verfahren, die nicht umweltfreundlich sind, gibt es nunmehr neue und umweltfreundliche Verfahren)
Nicht gleichrangig:
neue umweltfreundliche Verfahren (zusätzlich zu den bisherigen umweltfreundlichen Verfahren gibt es weitere umweltfreundliche Verfahren)

E_2: Das Komma (und gegebenenfalls der Schlusspunkt) kann in kolumnenartigen Aufzählungen fehlen, zum Beispiel:
Unser Sonderangebot:
– Äpfel
– Birnen
– Orangen

§ 72 Sind die gleichrangigen Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter durch *und, oder, beziehungsweise/bzw., sowie (= und), wie (= und), entweder … oder, nicht … noch, sowohl … als (auch), sowohl … wie (auch)* oder durch *weder … noch* verbunden, so setzt man kein Komma.

Dies betrifft
(1) gleichrangige Teilsätze (siehe aber § 73):
Die Musik wird leiser und der Vorhang hebt sich und das Spiel beginnt. Ich habe sie oft besucht und wir saßen bis spät in die Nacht zusammen. Seid ihr mit meinem Vorschlag einverstanden oder habt ihr Einwände vorzubringen?
Sie wisse Bescheid und der Vorgang sei ihr völlig klar, sagte sie. Er erkundigte sich, was es Neues gebe und ob Post gekommen sei. Alle wollten wissen, wie es gewesen war und warum es so lange gedauert hatte. Ich hoffe, dass es dir gefällt und dass du zufrieden bist.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:
Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren und die Blumen zu gießen und hin und

wieder zu lüften. Völlig erschöpft und vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause.

Sie fährt sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter. Der März war kalt und unfreundlich. Das ist ein ausgesprochen süßes sowie widerlich klebriges Getränk. Feuer, Wasser, Luft und Erde

Sie fährt entweder mit dem Auto oder mit dem Zug. Er ist klug und dabei faul. Nein und abermals nein! Wie und warum und wozu?

E₁: Ein Komma vor *und* usw. kann dadurch begründet sein, dass mit ihm entsprechend § 74 ein Nebensatz, entsprechend § 77 ein Zusatz oder Nachtrag bzw. entsprechend § 93 ein wörtlich wiedergegebener Satz abgeschlossen wird:
Er sagte, dass er morgen komme, und verabschiedete sich. Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Sie fragte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade.

E₂: Bei entgegenstellenden Konjunktionen wie *aber, doch, jedoch, sondern* steht nach der Grundregel (§ 71) ein Komma, wenn sie zwischen gleichrangigen Wörtern oder Wortgruppen stehen:
Sie fährt nicht nur bei gutem, sondern auch bei schlechtem Wetter. Der März war sonnig, aber kalt. Er hat mir ein süßes, jedoch wohlschmeckendes Getränk eingeschenkt.

§ 73 Bei der Reihung von selbständigen Sätzen, die durch *und, oder, beziehungsweise/bzw., entweder – oder, nicht – noch* oder durch *weder – noch* verbunden sind, kann man ein Komma setzen, um die Gliederung des Ganzsatzes deutlich zu machen.

Das Feuer brannte endlich(,) und sie machten es sich gemütlich. Hast du ihn angerufen(,) oder wirst du es erst am Sonntag tun? Dem Täter ist die Flucht ins Ausland gelungen(,) bzw. er versteckt sich. Entweder du kommst(,) oder du schreibst einen Brief. Nicht einmal ein Dank kam von seinen Lippen(,) noch fand er sonst wohlwollende Worte. Weder schrieb er einen Brief(,) noch kam er selbst.

Ich fotografierte die Berge(,) und meine Frau lag in der Sonne. Er traf sich mit meiner Schwester(,) und deren Freundin war auch mitgekommen. Wir warten auf euch(,) oder die Kinder gehen schon voraus.

§ 74 Nebensätze grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Am Anfang des Ganzsatzes:
Was ich anfangen soll, weiß ich nicht. Als wir nach Hause kamen, war es schon spät. Dass es dir wieder besser geht, freut mich sehr. Obwohl schlechtes Wetter war, suchten wir die Ostereier im Garten. Ist dir der Weg zu weit, kannst du mit dem Bus fahren. Er komme morgen, sagte er. Als er sich niederbeugte, weil er ihre Tasche aufheben wollte, stießen sie mit den Köpfen zusammen.

Eingeschoben:
Das Buch, das ich dir mitgebracht habe, liegt auf dem Tisch. Seine Annahme, dass Peter käme, erfüllte sich nicht. Sie konnte, wenn sie wollte, äußerst liebenswürdig sein. Er sagte, dass er morgen komme, und verabschiedete sich. Er sagte, er komme morgen, und verabschiedete sich.

Am Ende des Ganzsatzes:
Ich weiß nicht, was ich anfangen soll. Sie beobachtete die Kinder, die auf der Wiese ihre Drachen steigen ließen. Gestern traf ich eine Freundin, von der ich lange nichts mehr gehört hatte. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte. Ich hätte nie gedacht, dass du mich so enttäuschen würdest. Sie sah gesünder aus, als sie sich fühlte. Seine Tochter war ebenso rothaarig, wie er es als Kind gewesen war. Sie sagte, sie komme morgen. Er war zu klug, als dass er in die Falle gegangen wäre, die man ihm gestellt hatte.

E₁: Besteht die Einleitung eines Nebensatzes aus einem Einleitewort und weiteren Wörtern, so gilt:

(1) Man setzt das Komma vor die ganze Wortgruppe:

Ich habe sie selten besucht, aber wenn ich bei ihr war, saßen wir bis spät in die Nacht zusammen. Er rannte, als ob es um sein Leben ginge, über die Straße. Sie rannte, wie wenn es um ihr Leben ginge. Ein Passant hatte bereits Risse in den Pfeilern der Brücke bemerkt, zwei Tage bevor sie zusammenbrach.

(2) In einigen Fällen kann der Schreibende zusätzlich ein Komma zwischen den Bestandteilen der Wortgruppe setzen:
Morgen wird es regnen, angenommen(,) dass der Wetterbericht stimmt. Wir fahren morgen, ausgenommen(,) wenn es regnet. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige(,) dass er vorbeikommt. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige denn(,) dass er vorbeikommt.
Ich komme morgen, gleichviel(,) ob er es will oder nicht. Ich werde ihnen gegenüber abweisend oder entgegenkommend sein, je nachdem(,) ob sie hartnäckig oder sachlich sind. Egal(,) welche Farbe sie sich aussucht, sie wird immer gut aussehen.

(3) Der Schreibende kann durch das Komma deutlich machen, ob er Wörter als Bestandteil der Nebensatzeinleitung verstanden wissen will oder nicht:
Ich freue mich, auch wenn du mir nur eine Karte schreibst. Ich freue mich auch, wenn du mir nur eine Karte schreibst. Die Rehe bemerkten ihn, gleich als er sein Versteck verließ. Die Rehe bemerkten ihn gleich, als er sein Versteck verließ. Er ärgerte sich zeitlebens, so dass er schon früh graue Haare bekam. Er ärgerte sich zeitlebens so, dass er schon früh graue Haare bekam. Sie sorgt sich um ihn, vor allem(,) wenn er nachts unterwegs ist.
Sie sorgt sich um ihn vor allem, wenn er nachts unterwegs ist.

E$_2$: Wenn eine beiordnende Konjunktion wie *und, oder* (§ 72) Satzglieder oder Teile von Satzgliedern mit Nebensätzen verbindet, so steht zwischen den Bestandteilen einer solchen Reihung kein Komma. Gegenüber dem übergeordneten Satz sind die Teile der Reihung nur dann mit Komma abgetrennt, wenn der Nebensatz anschließt, nicht aber, wenn das Satzglied bzw. ein Teil eines Satzgliedes anschließt:
Außerordentlich bedauert hat er diesen Vorfall und dass das hier geschehen konnte.
Bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht, ist das Rauchen hier streng verboten.
Wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre ist das Rauchen hier streng verboten.
Das Rauchen ist hier streng verboten bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht.
Das Rauchen ist hier streng verboten, wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre.

E$_3$: Vergleiche mit *als* oder *wie* in Verbindung mit einer Wortgruppe oder einem Wort sind keine Nebensätze; entsprechend setzt man kein Komma (zu *wie* siehe auch § 78(2)):
Früher als gewöhnlich kam er von der Arbeit nach Hause. Wie im letzten Jahr hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst. Er kam früher als gewöhnlich von der Arbeit nach Hause. Er kam wie am Vortage auch heute zu spät. Peter ist größer als sein Vater. Heute war er früher da als gestern. Das ging schneller als erwartet. Er ist genauso groß wie sie.

§ 75 Infinitivgruppen grenzt man mit Komma ab, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

(1) die Infinitivgruppe ist mit *um, ohne, statt, anstatt, außer, als* eingeleitet:
Sie öffnete das Fenster, um frische Luft hereinzulassen. Das Kind rannte, ohne auf den Verkehr zu achten, über die Straße. Statt am Bericht zu arbeiten, vergnügte sich Herbert mit Computerspielchen. Ihr fiel nichts Besseres ein, als zu kündigen. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen (siehe auch § 77(1)). *Er, ohne den Vertrag vorher gesehen zu haben, hatte ihn sofort unterschrieben* (siehe auch § 77(6)).

(2) die Infinitivgruppe hängt von einem Substantiv ab:
Er wurde beim Versuch, den Tresor zu knacken, vom Nachtwächter überrascht. Er fasste den Plan, heimlich abzureisen.

(3) die Infinitivgruppe hängt von einem Korrelat oder einem Verweiswort ab (siehe § 77(5)):

Anita liebt es, lange auszuschlafen. Werner hat es nie bereut, diese Ausbildung gemacht zu haben. Es missfällt mir, diesen Vertrag zu unterzeichnen. René hat nicht damit gerechnet, doch noch zu gewinnen, und strahlte über das ganze Gesicht.

Lange auszuschlafen, das liebt Anita sehr. Doch noch zu gewinnen, damit hat René nicht gerechnet. Damit, doch noch zu gewinnen, hat René nicht gerechnet.

$\mathbf{E_1}$**:** Wenn ein bloßer Infinitiv vorliegt, können in den Fallgruppen (2) und (3) die Kommas weggelassen werden, sofern keine Missverständnisse entstehen:
Den Plan(,) abzureisen(,) hatte sie schon lange gefasst. Die Angst(,) zu fallen(,) lähmte seine Schritte. Thomas dachte nicht daran(,) zu gehen.

$\mathbf{E_2}$**:** In den Fällen, die nicht durch § 75(1) bis (3) geregelt sind, kann ein Komma gesetzt werden, um die Gliederung deutlich zu machen bzw. um Missverständnisse auszuschließen. Dasselbe gilt für Partizip-, Adjektiv- und entsprechende Wortgruppen (siehe § 77(7) und § 78(3)).

§ 76 Bei formelhaften Nebensätzen kann man das Komma weglassen.

Wie bereits gesagt(,) verhält sich die Sache anders. Ich komme(,) wenn nötig(,) bei dir noch vorbei.

§ 77 Zusätze oder Nachträge grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Möglich sind in bestimmten Fällen auch Gedankenstrich (siehe § 84) oder Klammern (siehe § 86); mit diesen Zeichen kennzeichnet man stärker, dass man etwas als Zusatz oder Nachtrag verstanden wissen will.

Dies betrifft
(1) Parenthesen, **(2)** Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), **(3)** Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition, **(4)** Erläuterungen, **(5)** angekündigte Wörter oder Wortgruppen, **(6)** Infinitivgruppen und **(7)** Partizip- oder Adjektivgruppen.

(1) Parenthesen:
Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Dieses Bild, es ist das letzte und bekannteste des Künstlers, wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), insbesondere auch Titel, Berufsbezeichnungen und dergleichen in Verbindung mit Eigennamen:
Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern, und zündeten ein Feuer an. Walter Gerber, Mannheim, und Anita Busch, Berlin, verlobten sich letzte Woche.

Mainz ist die Geburtsstadt Johannes Gutenbergs, des Erfinders der Buchdruckerkunst. Johannes Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst, wurde in Mainz geboren. Professor Dr. med. Max Müller, Direktor der Kinderklinik, war unser Gesprächspartner. Franz Meier, der Angeklagte, verweigerte die Aussage. Gertrud Patzke, Hebamme des Dorfes, wurde 60 Jahre alt.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(2) bzw. § 86(2).

$\mathbf{E_1}$**:** Folgt der Eigenname einem Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen, so kann man nach § 78(4) das Komma weglassen:
Der Erfinder der Buchdruckerkunst(,) Johannes Gutenberg(,) wurde in Mainz geboren.

$\mathbf{E_2}$**:** Bestandteile von mehrteiligen Eigennamen und vorangestellte Titel ohne Artikel sind keine Zusätze oder Nachträge; entsprechend setzt man kein Komma:

Wilhelm der Eroberer unterwarf ganz England. Direktor Professor Dr. med. Max Müller führte uns durch die Klinik.

Frau Schmidt geb. Kühn hat dies mitgeteilt.

Nach der Grundregel (§ 77) auch mit Komma:
Frau Schmidt, geb. Kühn, hat dies mitgeteilt.

(3) Mehrteilige Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition (das schließende Komma kann hier auch weggelassen werden):
Orts-, Wohnungs- und Zeitangaben:
Gustav Meier, Wiesbaden, Wilhelmstr. 24, 1. Stock(,) hat diese Annonce aufgegeben. Gabi Schmid, Berlin, Landsberger Allee 209, 3. Stock(,) gewann eine Reise in den Harz.
Aber: *Gabi hat lange in Köln am Kirchplatz 4 gewohnt.*

Die Tagung soll Mittwoch, (den) 14. November(,) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November(,) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November, (um) 9.00 Uhr(,) im Rosengarten beginnen.

Mehrteilige Hinweise auf Stellen aus Büchern, Zeitschriften und dergleichen:
Die Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(,) hat darüber berichtet. In der Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(,) findet sich ein entsprechendes Zitat.

Ausnahme: In mehrteiligen Hinweisen auf Gesetze, Verordnungen und dergleichen setzt man kein Komma:
§ 6 Abs. 2 Satz 3 der Verordnung

(4) Nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also, besonders, das heißt (d. h.), das ist (d. i.), genauer, insbesondere, nämlich, und das, und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:
Sie isst gern Obst, besonders Apfelsinen und Bananen. Obst, besonders Apfelsinen und Bananen, isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche, und zwar am Dienstag. Nachmittags kommt Gewitterneigung auf, vor allem im Süden. Mit einem Scheck über 2000 €, in Worten: zweitausend Euro, hat er die Rechnung bezahlt. Sie bezahlte mit einem Scheck über 2000 €, in Worten: zweitausend Euro.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Firmen, insbesondere holländische [Maschinenhersteller/Firmen], vertreten. Wir erwarten dich nächste Woche, das heißt vielleicht auch übernächste [Woche], zu einem Gespräch. Als sie ihr Herz ausgeschüttet hatte, das heißt alles erzählt hatte, fühlte sie sich besser.

Wird – im Unterschied zu den letztgenannten Beispielen – die Erläuterung in die substantivische oder verbale Fügung einbezogen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:
Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten. Wir erwarten dich nächste, das heißt vielleicht auch übernächste Woche zu einem Gespräch. Er wird sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt haben.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(3) bzw. § 86(3).

(5) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:
Sie, die Gärtnerin, weiß das ganz genau. Wir beide, du und ich, wissen es genau.

Daran, den Job länger zu behalten, dachte sie nicht. Sie dachte nicht daran, den Job länger zu behalten, und kündigte. Sein größter Wunsch ist es, eine Familie zu gründen. Dies, eine Familie zu gründen, ist sein größter Wunsch.

So, aus vollem Halse lachend, kam sie auf mich zu. So, mit dem Rucksack bepackt, standen wir vor dem Tor. So bepackt, den Rucksack auf dem Rücken, standen wir vor dem Tor.

Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:
Denn die Gärtnerin, die weiß das ganz genau. Und du und ich, wir beide wissen das genau. Wie im letzten Jahr, so hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst.

… und den Job länger zu behalten, daran dachte sie nicht und kündigte. Eine Familie zu gründen, das ist sein größter Wunsch.

Aus vollem Halse lachend, so kam sie auf mich zu. Mit dem Rucksack bepackt, so standen wir vor dem Tor. Den Rucksack auf dem Rücken, so bepackt standen wir vor dem Tor.

Zum Gedankenstrich siehe § 84(4).

(6) nachgetragene Infinitivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe dazu auch § 78 (3)):

Er, ohne den Vertrag vorher gelesen zu haben, hatte ihn sofort unterschrieben. Er, ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts, hatte sofort unterschrieben. Er, statt ihm zu Hilfe zu kommen, sah tatenlos zu.

(7) nachgetragene Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen auch am Ende des Ganzsatzes (siehe auch § 78(3)):
Sie, aus vollem Halse lachend, kam auf mich zu. Er, außer sich vor Freude, lief auf sie zu und umarmte sie. Sie, ganz in Decken verpackt, saß auf der Terrasse. Er kam auf mich zu, aus vollem Halse lachend. Er lief auf sie zu und umarmte sie, außer sich vor Freude. Sie saß auf der Terrasse, ganz in Decken verpackt. Die Klasse, zum Ausflug bereit, war auf dem Schulhof versammelt. Wir, den Rucksack auf dem Rücken, standen vor dem Tor. Die Klasse war auf dem Schulhof versammelt, zum Ausflug bereit. Wir standen vor dem Tor, den Rucksack auf dem Rücken.
Suchen Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt. Mehrere Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt, werden gesucht. Der November, kalt und nass, löste eine Grippe aus.

E$_3$: In einer festen Verbindung mit einem nachgestellten Adjektiv setzt man kein Komma.
Hänschen klein, Forelle blau, Whisky pur

§ 78 Oft liegt es im Ermessen des Schreibenden, ob er etwas mit Komma als Zusatz oder Nachtrag kennzeichnen will oder nicht.

Dies betrifft
(1) Gefüge mit Präpositionen, entsprechende Wortgruppen oder Wörter:
Die Fahrtkosten(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag(,) betragen 25,00 Euro. Die Fahrtkosten betragen 25,00 Euro(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag. Sie hatte(,) trotz aller guten Vorsätze(,) wieder zu rauchen angefangen. Sie hatte(,) bedauerlicherweise(,) wieder zu rauchen angefangen. Der Kranke hatte(,) entgegen ärztlichem Verbot(,) das Bett verlassen. Das war(,) nach allgemeinem Urteil(,) eine Fehlleistung. Er hatte sich(,) den ganzen Tag über(,) mit diesem Problem beschäftigt. Die ganze Familie(,) samt Kindern und Enkeln(,) besuchte die Großeltern.

(2) Gefüge mit *wie* (zu *wie* in Vergleichen siehe § 74 E$_3$):
Ihre Ausgaben(,) wie Fahrt- und Übernachtungskosten(,) werden Ihnen ersetzt.

(3) Infinitiv-, Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe aber § 75 sowie § 77(6) und (7)):
Er hatte(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts(,) sofort unterschrieben. Er hatte sofort unterschrieben(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts. Unfähig(,) einen Kompromiss zu schließen(,) beendete er die Verhandlung. Er beabsichtigte(,) nach seiner Ausbildung ein Studium aufzunehmen. Ich hoffe sehr(,) Ihnen mit dieser Auskunft geholfen zu haben(,) und verbleibe mit freundlichen Grüßen.
Sie kam(,) aus vollem Halse lachend(,) auf mich zu. Er lief(,) außer sich vor Freude(,) auf sie zu und umarmte sie. Sie saß(,) ganz in Decken verpackt(,) auf der Terrasse. Die Klasse war(,) zum Ausflug bereit(,) auf dem Schulhof versammelt. Wir standen(,) den Rucksack auf dem Rücken(,) vor dem Tor. Er sah(,) den Spazierstock in der Hand(,) tatenlos zu.
Diese Aufgabe zu lösen(,) sollte dir leichtfallen. Durch eine Tasse Kaffee gestärkt(,) werden wir die Arbeit fortsetzen. Darauf aufmerksam gemacht(,) haben wir den Fehler beseitigt.

(4) Eigennamen, die einem Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen folgen (siehe auch § 77 (2)):
Der Erfinder der Buchdruckerkunst(,) Johannes Gutenberg(,) wurde in Mainz geboren. Der Direktor der Kinderklinik(,) Professor Dr. med. Max Müller(,) war der Gesprächspartner. Der Angeklagte(,) Franz Meier(,) verweigerte die Aussage. Die Hebamme des Dorfes(,) Gertrud Patzke(,) wurde 60 Jahre alt.

§ 79 Anreden, Ausrufe oder Ausdrücke einer Stellungnahme, die besonders hervorgehoben werden sollen, grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Dies betrifft
(1) Anreden:
Kinder, hört doch mal zu. Hört doch mal zu, Kinder. Hört, Kinder, doch mal zu. Du, stell dir vor, was mir passiert ist! Kommst du mit ins Kino, Klaus-Dieter? Für heute sende ich dir, liebe Ruth, die herzlichsten Grüße.
Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma oder Ausrufezeichen nach der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E_3.

(2) Ausrufe:
Oh, wie kalt das ist! Au, das tut weh! He, was machen Sie da? Was, du bist umgezogen? Du bist umgezogen, was? So ist es, ach, nun einmal. So ist es nun einmal, ach ja. Ach ja, so ist es nun einmal.
Aber ohne Hervorhebung:
Oh wenn sie doch käme! Ach lass mich doch in Ruhe!

(3) Ausdrücke einer Stellungnahme wie etwa einer Bejahung, Verneinung, Bekräftigung oder Bitte:
Ja, daran ist nicht zu zweifeln. Nein, das sollten Sie nicht tun, nein! Tatsächlich, das ist es. Das ist es, tatsächlich. Leider, das hat er gesagt. Das hat er gesagt, leider. Sie hat uns angerufen, eine gute Idee. Er hat, eine Unverschämtheit, uns auch noch angerufen.
Bitte, komm doch morgen pünktlich. Komm doch, bitte, morgen pünktlich. Komm doch morgen pünktlich, bitte. Danke, ich habe schon gegessen. Ich habe schon gegessen, danke.
Aber ohne Hervorhebung:
Bitte komm doch morgen pünktlich!
Zum Ausrufezeichen siehe § 69. Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Gedankenstrich oder Doppelpunkt siehe § 82.

2.2 Semikolon

§ 80 Mit dem Semikolon kann man gleichrangige (nebengeordnete) Teilsätze oder Wortgruppen voneinander abgrenzen. Mit dem Semikolon drückt man einen höheren Grad der Abgrenzung aus als mit dem Komma und einen geringeren Grad der Abgrenzung als mit dem Punkt.

Zur Abgrenzung mit Punkt siehe § 67; zur Abgrenzung mit Komma siehe § 71.

Dies betrifft
(1) gleichrangige, vor allem auch längere Hauptsätze (mit Nebensatz):

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Steffen wünscht sich schon lange einen Hund; aber seine Eltern dulden keine Tiere in der Wohnung. Die Angelegenheit ist erledigt; darum wollen wir nicht länger streiten. Wir müssen uns überlegen, mit welchem Zug wir fahren wollen; wenn wir den früheren Zug nehmen, müssen wir uns beeilen.
Möglich sind hier auch das schwächer abgrenzende Komma oder der stärker abgrenzende Punkt:
Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.
Zum hier ebenfalls möglichen Gedankenstrich siehe § 82.

(2) gleichrangige Wortgruppen gleicher Struktur in Aufzählungen:
Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschinken; Ei- und Milchpulver; Reis, Nudeln und Grieß.
Möglich ist hier auch das schwächer abgrenzende, nicht untergliedernde Komma:
Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschinken, Ei- und Milchpulver, Reis, Nudeln und Grieß.

2.3 Doppelpunkt

§ 81 Mit dem Doppelpunkt kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt.

Zur Schreibung des ersten Wortes nach Doppelpunkt siehe § 54(1) und (2).

Dies betrifft
(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen oder Textstellen, wenn der Begleitsatz oder ein Teil von ihm vorausgeht:

Er sagte: „Ich komme morgen." Er sagte zu ihr: „Komm bitte morgen!" Er fragte: „Kommst du morgen?" Sie sagte: „Brauchen Sie die Unterlagen?", und öffnete die Schublade. Die Zeitung schrieb, dass die Bahn erklären ließ: „Wir haben die feste Absicht die Strecke stillzulegen."

Zu den Anführungszeichen siehe § 89.

(2) Aufzählungen, spezielle Angaben, Erklärungen oder dergleichen:
Er hat schon mehrere Länder besucht: Frankreich, Spanien,Rumänien, Polen.
Die Namen der Monate sind folgende: Januar, Februar, März usw.
Er hatte alles verloren: seine Frau, seine Kinder und sein ganzes Vermögen.
Wir stellen ein: Maschinenschlosser
Reinigungskräfte
Kraftfahrer
Nächste Arbeitsberatung: 30.09.2006
Familienstand: ledig
Latein: befriedigend
Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften
Gebrauchsanweisung: Man nehme jede zweite Stunde eine Tablette.
Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Infolge der anhaltenden Trockenheit besteht Waldbrandgefahr.

(3) Zusammenfassungen des vorher Gesagten oder Schlussfolgerungen aus diesem:
Haus und Hof, Geld und Gut: alles ist verloren.
Wer immer nur an sich selbst denkt, wer nur danach trachtet, andere zu übervorteilen, wer sich nicht in die Gemeinschaft einfügen kann: der kann von uns keine Hilfe erwarten.

Möglich ist hier auch ein Gedankenstrich:
Haus und Hof, Geld und Gut – alles ist verloren.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Doppelpunkt, Gedankenstrich und Komma siehe § 82.

2.4 Gedankenstrich

§ 82 Mit dem Gedankenstrich kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt oder dass man das Folgende als etwas Unerwartetes verstanden wissen will.

Sie trat in das Zimmer und sah – ihren Mann. Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Zuletzt tat er etwas, woran niemand gedacht hatte – er beging Selbstmord. Plötzlich – ein vielstimmiger Schreckensruf!

Möglich sind hier teilweise auch Doppelpunkt oder Komma:
Plötzlich: ein vielstimmiger Schreckensruf!
Plötzlich, ein vielstimmiger Schreckensruf!

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Gedankenstrich und Doppelpunkt siehe § 81(3).

§ 83 Zwischen zwei Ganzsätzen kann man zusätzlich zum Schlusszeichen einen Gedankenstrich setzen, um – ohne einen neuen Absatz zu beginnen – einen Wechsel deutlich zu machen.

Dies betrifft
(1) den Wechsel des Themas oder des Gedankens:
Wir sind nicht in der Lage diesen Wunsch zu erfüllen. – Nunmehr ist der nächste Punkt der Tagesordnung zu besprechen.

(2) den Wechsel des Sprechers:
Komm bitte einmal her! – Ja, ich komme sofort.

§ 84 Mit dem Gedankenstrich grenzt man Zusätze oder Nachträge ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Gedankenstrich ein.

Möglich sind auch Komma (siehe § 77) oder Klammern (siehe § 86).
Dies betrifft
(1) Parenthesen:
Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer! – hagelte es. Eines Tages – war es mitten im Sommer? – hagelte es. Dieses Bild – es ist das letzte und bekannteste des Künstlers – wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung – um das noch einmal zu sagen – halten wir für wenig angemessen.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):
Mein Onkel – ein großer Tierfreund – und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern – und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg – der Erfinder der Buchdruckerkunst – wurde in Mainz geboren.
Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(2) bzw. § 86(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also, besonders, das heißt (d. h.), das ist (d. i.), genauer, insbesondere, nämlich, und das, und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:
Sie isst gern Obst – besonders Apfelsinen und Bananen. Obst – besonders Apfelsinen und Bananen – isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche – und zwar am Dienstag. Mit einem Scheck über 2000 € – in Worten: zweitausend Euro – hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 € – in Worten: zweitausend Euro.
Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – insbesondere holländische – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – vor allem holländische Firmen – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische – insbesondere holländische – Maschinenhersteller vertreten.
Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(4) bzw. § 86(3).

(4) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:
Sie – die Gärtnerin – weiß es ganz genau.
Wir beide – du und ich – wissen das genau.
Das – eine Familie zu gründen – ist sein größter Wunsch.
Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Gedankenstrich ab.
Denn die Gärtnerin – die weiß das ganz genau.
Und du und ich – wir beide wissen das genau.
Eine Familie zu gründen – das ist sein größter Wunsch.
Zum Komma siehe § 77(5).

§ 85 Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag im paarigen Gedankenstrich gehören, setzt man vor den abschließenden Gedankenstrich; ein Schlusspunkt wird weggelassen.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen wäre. Sie hat das – erinnerst du dich nicht? – gestern gesagt.
Sie betonte – ich weiß es noch ganz genau –, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne. Vgl.: *Sie betonte, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne.*

2.5 Klammern

§ 86 Mit Klammern schließt man Zusätze oder Nachträge ein.

Möglich sind auch Komma (siehe § 77) oder Gedankenstrich (siehe § 84).

Dies betrifft
(1) Parenthesen:
Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer!) hagelte es. Eines Tages (war es mitten im Sommer?) hagelte es. Dieses Bild (es ist das letzte und bekannteste des Künstlers) wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung (um das noch einmal zu sagen) halten wir für wenig angemessen.
Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(1) bzw. § 84(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):
Mein Onkel (ein großer Tierfreund) und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern). Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern) und zündeten ein

Feuer an. Johannes Gutenberg (der Erfinder der Buchdruckerkunst) wurde in Mainz geboren.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(2) bzw. § 84(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also, besonders, das heißt (d. h.), das ist (d. i.), genauer, insbesondere, nämlich, und das, und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden: *Sie isst gern Obst (besonders Apfelsinen und Bananen). Obst (besonders Apfelsinen und Bananen) isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche (und zwar am Dienstag). Mit einem Scheck über 2000 € (in Worten: zweitausend Euro) hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 € (in Worten: zweitausend Euro).*

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (insbesondere holländische) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (vor allem holländische Firmen) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische (insbesondere holländische) Maschinenhersteller vertreten.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(4) bzw. § 84(3).

(4) Worterläuterungen, geografische, systematische, chronologische, biografische Zusätze und dergleichen:
Frankenthal (Pfalz)
Grille (Insekt) – Grille (Laune)
Als Hauptwerke Matthias Grünewalds gelten die Gemälde des Isenheimer Altars (vollendet 1511 oder 1515).

§ 87 Mit Klammern kann man neben einzelnen Ganzsätzen insbesondere auch größere Textteile einschließen und auf diese Weise als selbständige Texteinheit kennzeichnen.

Sie betonte, dass sie für den Erfolg garantieren könne. (Ich weiß es noch ganz genau, da ich mir das notiert hatte. Und ich habe ihr diese Notiz auch gezeigt.) Aber heute will sie nichts mehr davon wissen.

§ 88 Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag in Klammern gehören, setzt man vor die abschließende Klammer.

Ist der Zusatz oder Nachtrag in einen anderen Satz einbezogen, so lässt man seinen Schlusspunkt weg; wird er als Ganzsatz oder als selbständige Texteinheit verstanden, so setzt man den Schlusspunkt.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Das geliehene Buch (du hast es schon drei Wochen!) hast du mir noch nicht zurückgegeben. Er hat das (erinnerst du dich nicht?) gestern gesagt.

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt (weitere Angaben siehe Seite 145).

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt. (Weitere Angaben siehe Seite 145.)

Er sagte (dabei senkte er seine Stimme), dass das nicht alle wissen müssten.

„Der Staat bin ich“ (Ludwig der Vierzehnte).

3 Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. Hervorhebung von Wörtern oder Textstellen: Anführungszeichen

§ 89 Mit Anführungszeichen schließt man etwas wörtlich Wiedergegebenes ein.

Dies betrifft
(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen (direkte Rede):
„Es ist unbegreiflich, wie ich das hatte vergessen können“, sagte sie. „Immer muss ich arbeiten!“, seufzte sie. „Dass ich immer arbeiten muss!“, seufzte sie. Er fragte: „Kommst du morgen?“ „Kommst du morgen?“, fragte er. Er fragte: „Kommst du morgen?“, und verabschiedete sich. „Du siehst“, sagte die Mutter, „recht gut aus.“ „Wir haben die feste Absicht die Strecke stillzulegen“, erklärte der Vertreter der Bahn, „aber die Entscheidung der Regierung steht noch aus.“

Dies gilt auch für Beispiele wie:
„Das war also Paris!“, dachte Frank. „Deine Vermutung könnte schon zutreffen“, lächelte sie.

(2) wörtlich wiedergegebene Textstellen (Zitate):
Über das Ausscheidungsspiel berichtete ein Journalist: „Das Stadion glich einem Hexenkessel. Das Publikum stürmte auf das Spielfeld und bedrohte den Schiedsrichter.“
Zum Doppelpunkt siehe § 81(1).

§ 90 Satzzeichen, die zum wörtlich Wiedergegebenen gehören, setzt man vor das abschließende Anführungszeichen; Satzzeichen, die zum Begleitsatz gehören, setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen.

Im Einzelnen gilt:

§ 91 Sowohl der angeführte Satz als auch der Begleitsatz behalten ihr Ausrufe- oder Fragezeichen.

„Du kommst jetzt!“, rief sie. „Kommst du morgen?“, fragte er. Du solltest ihm sagen: „Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren“! Hast du gesagt: „Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren“? Sag ihm: „Ich habe keine Zeit!“! Fragtest du: „Wann beginnt der Film?“?

§ 92 Beim angeführten Satz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn er am Anfang oder im Innern des Ganzsatzes steht.

Beim Begleitsatz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn der angeführte Satz oder ein Teil von ihm am Ende des Ganzsatzes steht.

„Ich komme morgen“, versicherte sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen.
Die Bahn erklärte: „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen.“ Sie versicherte: „Ich komme morgen!“ Er rief: „Du kommst jetzt!“ Er fragte: „Kommst du?“ „Komm bitte“, sagte er, „morgen pünktlich.“

§ 93 Folgt nach dem angeführten Satz der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen ein Komma.
Ist der Begleitsatz in den angeführten Satz eingeschoben, so schließt man ihn mit paarigem Komma ein.

„Ich komme gleich wieder“, versicherte sie. „Komm bald wieder!“, rief sie. „Wann kommst du wieder?“, rief sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen. Sie fragte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade.
„Ich werde“, versicherte sie, „bald wiederkommen.“ „Kommst du wirklich“, fragte sie, „erst morgen Abend?“

§ 94 Mit Anführungszeichen kann man Wörter oder Teile innerhalb eines Textes hervorheben und in bestimmten Fällen deutlich machen, dass man zu ihrer Verwendung Stellung nimmt, sich auf sie bezieht.

Dies betrifft
(1) Überschriften, Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken), Namen von Zeitungen und dergleichen:
Sie las den Artikel „Staatliche Schulen testen Einheitskleidung“ im „Spiegel“. Sie liest Heinrich Bölls Roman „Wo warst du, Adam?“. Kennst du den Roman „Wo warst du, Adam?“? Wir lesen gerade den „Kaukasischen Kreidekreis“ von Brecht.
Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 53 E_2.

(2) Sprichwörter, Äußerungen und dergleichen, zu denen man kommentierend Stellung nehmen will:
Das Sprichwort „Eile mit Weile“ hört man oft. „Aller Anfang ist schwer“ ist nicht immer ein hilfreicher Spruch.
Sein kritisches „Der Wein schmeckt nach Essig“ ärgerte den Kellner. Ihr bittendes „Kommst du morgen?“ stimmte mich um. Seine ständige Entschuldigung „Ich habe keine Zeit!“ ist wenig glaubhaft. Mich nervt sein dauerndes „Ich kann nicht mehr!“.
Textteile dieser Art werden nicht mit Komma abgegrenzt. Im Übrigen gilt § 90 bis § 92.

(3) Wörter oder Wortgruppen, über die man eine Aussage machen will:
Das Wort „fälisch" ist gebildet in Anlehnung an West„falen". Der Begriff „Existenzialismus" wird heute vielfältig verwendet. Alle seine Freunde nannten ihn „Dickerchen". Die Präposition „ohne" verlangt den Akkusativ.

(4) Wörter oder Wortgruppen, die man anders als sonst – etwa ironisch oder übertragen – verstanden wissen will:
Und du willst ein „treuer Freund" sein? Für diesen „Liebesdienst" bedanke ich mich. Er bekam wieder einmal seine „Grippe". Sie sprang diesmal „nur" 6,60 Meter.

§ 95 Steht in einem Text mit Anführungszeichen etwas ebenfalls Angeführtes, so kennzeichnet man dies durch die so genannten halben Anführungszeichen.

Die Zeitung schrieb: „Die Bahn hat bereits im Frühjahr erklärt: ‚Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen', und sie hat das auf Anfrage gestern noch einmal bestätigt." „Das war ein Satz aus Bölls ‚Wo warst du, Adam?', den viele nicht kennen", sagte er.

4 Markierung von Auslassungen

4.1 Apostroph

Mit dem Apostroph zeigt man an, dass man in einem Wort einen Buchstaben oder mehrere ausgelassen hat.

Zu unterscheiden sind:
a) Gruppen, bei denen man den Apostroph setzen muss (siehe § 96),
b) Gruppen, bei denen der Gebrauch des Apostrophs dem Schreibenden freigestellt ist (siehe § 97).

§ 96 Man setzt den Apostroph in drei Gruppen von Fällen.

Dies betrifft
(1) Eigennamen, deren Grundform (Nominativform) auf einen s-Laut (geschrieben: *-s, -ss, -ß, -tz, -z, -x, -ce*) endet, bekommen im Genitiv den Apostroph, wenn sie nicht einen Artikel, ein Possessivpronomen oder dergleichen bei sich haben:
Aristoteles' Schriften, Carlos' Schwester, Ines' gute Ideen, Felix' Vorschlag, Heinz' Geburtstag, Alice' neue Wohnung

E₁: Aber ohne Apostroph:
die Schriften des Aristoteles, die Schwester des Carlos, der Geburtstag unseres kleinen Heinz

E₂: Der Apostroph steht auch, wenn *-s, -z, -x* usw. in der Grundform stumm sind:
Cannes' Filmfestspiele, Boulez' bedeutender Beitrag, Giraudoux' Werke

(2) Wörter mit Auslassungen, die ohne Kennzeichnung schwer lesbar oder missverständlich sind:
In wen'gen Augenblicken … 's ist schade um ihn. Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll.

(3) Wörter mit Auslassungen im Wortinneren wie:
D'dorf (= Düsseldorf), M'gladbach (= Mönchengladbach), Ku'damm (= Kurfürstendamm)

§ 97 Man kann den Apostroph setzen, wenn Wörter gesprochener Sprache mit Auslassungen bei schriftlicher Wiedergabe undurchsichtig sind.

der Käpt'n, mit'm Fahrrad, Bitte, nehmen S' (= Sie) doch Platz! Das war 'n (= ein) Bombenerfolg!

E: Von dem Apostroph als Auslassungszeichen zu unterscheiden ist der gelegentliche Gebrauch dieses Zeichens zur Verdeutlichung der Grundform eines Personennamens vor der Genitivendung *-s* oder vor dem Adjektivsuffix *-sch:*
Carlo's Taverne, Einstein'sche Relativitätstheorie
Zur Schreibung der adjektivischen Ableitungen von Personennamen auf *-sch* siehe auch § 49 und § 62.

4.2 Ergänzungsstrich

§ 98 Mit dem Ergänzungsstrich zeigt man an, dass in Zusammensetzungen oder Ableitungen einer Aufzählung ein gleicher Bestandteil ausgelassen wurde, der sinngemäß zu ergänzen ist.

Zum Bindestrich wie in *A-Dur* siehe § 40ff.

Dies betrifft
(1) den letzten Bestandteil:
Haupt- und Nebeneingang (= Haupteingang und Nebeneingang); Eisenbahn-, Straßen-, Luft- und Schiffsverkehr; vitamin- und eiweißhaltig, saft- und kraftlos, ein- und ausladen

Natur- und synthetische Gewebe, Standard- und individuelle Lösungen; fertig- und zuwege bringen; (in umgekehrter Abfolge:) *synthetische und Naturgewebe, individuelle und Standardlösungen; zuwege und fertigbringen*

(2) den ersten Bestandteil:
Verkehrslenkung und -überwachung (= Verkehrslenkung und Verkehrsüberwachung); Schulbücher, -hefte, -mappen und -utensilien; heranführen oder -schleppen, bergauf und -ab

Mozart-Symphonien und -Sonaten (= Mozart-Symphonien und Mozart-Sonaten)

(3) den letzten und den ersten Bestandteil:
Textilgroß- und -einzelhandel (= Textilgroßhandel und Textileinzelhandel), Eisenbahnunter- und -überführungen

Werkzeugmaschinen-Import- und -Exportgeschäfte

4.3 Auslassungspunkte

§ 99 Mit drei Punkten (Auslassungspunkten) zeigt man an, dass in einem Wort, Satz oder Text Teile ausgelassen worden sind.

Du bist ein E…! Scher dich zum …!

„… ihm nicht weitersagen“, hörte er ihn gerade noch sagen. Der Horcher an der Wand …

Vollständiger Text:
In einem Buch heißt es: „Die zahlreichen Übungen sind konkret auf das abgestellt, was vorher behandelt worden ist. Sie liefern in der Regel Material, mit dem selbst gearbeitet und an dem geprüft werden kann, ob das, was vorher dargestellt wurde, verstanden worden ist oder nicht. Die im Anhang zusammengestellten Lösungen machen eine unmittelbare Kontrolle der eigenen Lösungen möglich.“

Mit Auslassung:
In einem Buch heißt es: „Die … Übungen … liefern … Material, mit dem selbst gearbeitet … werden kann … Die … Lösungen machen eine … Kontrolle … möglich.“

§ 100 Stehen die Auslassungspunkte am Ende eines Ganzsatzes, so setzt man keinen Satzschlusspunkt.

Ich habe die Nase voll und …
Diese Szene stammt doch aus dem Film „Die Wüste lebt“ …
Mit „Es war einmal …“ beginnen viele Märchen.
Viele Märchen beginnen mit den Worten: „Es war einmal …“
Aber: *Verflixt! Ich habe die Nase voll und …!*

5 Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen

5.1 Punkt

§ 101 Mit dem Punkt kennzeichnet man bestimmte Abkürzungen (abgekürzte Wörter).

Dies betrifft Fälle wie:
Tel. (= Telefon), Ztr. (= Zentner), v. (= von), Bd. (= Band), Bde. (= Bände), Ms. (= Manuskript), Jg. (= Jahrgang), Jh. (= Jahrhundert), Jh.s (= des Jahrhunderts), f. (= folgende Seite), ff. (= folgende Seiten); lfd. Nr. (= laufende Nummer), z. B. (= zum Beispiel), u. A. w. g. (= um Antwort wird gebeten); Weißenburg i. Bay. (= Weißenburg in Bayern), Bad Homburg v. d. H. (= Bad Homburg vor der Höhe); Reg.-Rat (= Regierungsrat), Masch.-Schr. (= Maschinenschreiben); Abt.-Leiter (= Abteilungsleiter),

Rechnungs-Nr. (= Rechnungsnummer); Tsd. (= Tausend), Mio. (= Million(en)), Mrd. (= Milliarde(n))

Dr. med., stud. med., stud. phil., a. D., h. c.

§ 102 Bestimmte Abkürzungen, Kurzwörter und dergleichen stehen üblicherweise ohne Punkt.

Dies betrifft

(1) Abkürzungen, die national oder international festgelegt sind, wie etwa Abkürzungen

(1.1) für Maße in Naturwissenschaft und Technik nach dem internationalen Einheitensystem:
m (= Meter), g (= Gramm), km/h (= Kilometer pro Stunde), s (= Sekunde), A (= Ampere), Hz (= Hertz)

(1.2) für Himmelsrichtungen:
NO (= Nordost), SSW (= Südsüdwest)

(1.3) für bestimmte Währungsbezeichnungen:
EUR (= Euro)

(2) so genannte Initialwörter und Kürzel:
BGB (= Bürgerliches Gesetzbuch), TÜV (= Technischer Überwachungsverein), Na (= Natrium; so alle chemischen Grundstoffe);

des PKW(s), die EKG(s), Kfz-Papiere, FKKler, U-Bahn

E_1: Ohne Punkt stehen teilweise auch fachsprachliche Abkürzungen wie:
RücklVO (= Rücklagenverordnung), LArbA (= Landesarbeitsamt)

E_2: In einigen Fällen gibt es Doppelformen.
Co./Co (ko) (= Companie), M. d. B./MdB (= Mitglied des Bundestages), G.m.b.H./GmbH (= Gesellschaft mit beschränkter Haftung); WW/Wirk. Wort (= Wirkendes Wort; Titel einer Zeitschrift), AA/Ausw. Amt (= Auswärtiges Amt)

§ 103 Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Abkürzungen nur einen Punkt.

Sein Vater ist Regierungsrat a. D.
Aber: *Ist sein Vater Regierungsrat a. D.?*

§ 104 Mit dem Punkt kennzeichnet man Zahlen, die in Ziffern geschrieben sind, als Ordinalzahlen.

der 2. Weltkrieg, der II. Weltkrieg; Sonntag, den 20. November; Friedrich II., König von Preußen; die Regierung Friedrich Wilhelms III. (des Dritten)

§ 105 Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Ordinalzahlen, die in Ziffern geschrieben sind, nur *einen* Punkt.

Der König von Preußen hieß Friedrich II.
Aber: *Wann regierte Friedrich II.?*

5.2 Schrägstrich

§ 106 Mit dem Schrägstrich kennzeichnet man, dass Wörter (Namen, Abkürzungen), Zahlen oder dergleichen zusammengehören.

Dies betrifft

(1) die Angaben mehrerer (alternativer) Möglichkeiten im Sinne einer Verbindung mit *und, oder, bzw., bis* oder dergleichen:
die Schüler/Schülerinnen der Realschule, das Semikolon/der Strichpunkt als stilistisches Zeichen, Männer/Frauen/Kinder; Abfahrt vom Dienstort/Wohnort, die Rundfunkgebühren für Januar/Februar/März, Montag/Dienstag, Wien/Heidelberg 1996, September/Oktober-Heft (auch *September-Oktober-Heft;* siehe § 44)

die Koalition CDU/FDP, die SPÖ/ÖVP-Koalition

das Wintersemester 2005/06, am 9./10. Dezember 2005

(2) die Gliederung von Adressen, Telefonnummern, Aktenzeichen, Rechnungsnummern, Diktatzeichen und dergleichen:
Linzer Straße 67/I/5-6, 0621/1581-0, Az III/345/5, Re-Nr 732/24, me/la

(3) die Angabe des Verhältnisses von Zahlen oder Größen im Sinne einer Verbindung mit *je/pro:*
im Durchschnitt 80 km/h, 1000 Einwohner/km²

F Worttrennung am Zeilenende

Die Worttrennung am Zeilenende dient dazu, den vorhandenen Platz bei einem geschriebenen Text optimal zu nutzen. Getrennt werden können nur mehrsilbige Wörter.

§ 107 Mehrsilbige Wörter kann man am Ende einer Zeile trennen. Dabei stimmen die Grenzen der Silben, in die man die geschriebenen Wörter bei langsamem Vorlesen zerlegen kann, gewöhnlich mit den Trennstellen überein.

Beispiele:
Bau-er, Ei-er, steu-ern, na-iv, Mu-se-um, in-di-vi-du-ell; eu-ro-pä-i-sche, Ru-i-ne, na-ti-o-nal, Fa-mi-li-en; Haus-tür, Be-fund, ehr-lich

E_1: Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang oder -ende werden nicht abgetrennt, auch nicht bei Komposita, zum Beispiel: *Abend, Kleie, Ju-li-abend, Bio-müll*

E_2: Irreführende Trennungen bzw. Trennungen, die beim Lesen die Sinnerfassung stören, sollten vermieden werden, zum Beispiel:
An-alphabet (nicht: *Anal-phabet*),
Sprech-erziehung (nicht: *Sprecher-ziehung*),
Ur-instinkt (nicht: *Urin-stinkt*)

1 Trennung zusammengesetzter und präfigierter Wörter

§ 108 Zusammensetzungen und Wörter mit Präfix trennt man zwischen den einzelnen Bestandteilen.

Beispiele:
Heim-weg, Schul-hof, Week-end; Ent-wurf, Er-trag, Ver-lust, voll-enden, Dia-gramm, Re-print, syn-chron, Pro-gramm, At-traktion, kom-plett, In-stanz

2 Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter

Bei der Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter treten folgende Fälle auf:

– es steht kein Konsonantenbuchstabe an der Silbengrenze: *Bauer, Eier, Pleuel* (siehe § 109)

– es stehen ein oder mehrere Konsonantenbuchstaben an der Silbengrenze: *Liebe, Heimat, eigen; atmen, Berge, knusprig* (siehe § 110 bis § 112)

§ 109 Zwischen Vokalbuchstaben, die zu verschiedenen Silben gehören, kann getrennt werden.

Beispiele:
Bau-er, Ei-er, europä-ische, Famili-en, Foli-en, freu-en, individu-ell, Knäu-el, klei-ig, Lai-en, Mani-en, Muse-um, na-iv, nati-onal, re-ell, Ru-ine, Spi-on, steu-ern

§ 110 Steht in einfachen oder suffigierten Wörtern zwischen Vokalbuchstaben ein einzelner Konsonantenbuchstabe, so kommt er bei der Trennung auf die neue Zeile. Stehen mehrere Konsonantenbuchstaben dazwischen, so kommt nur der letzte auf die neue Zeile.

Beispiele:
Au-ge, Bre-zel, He-xe, bei-ßen, Rei-he; Trai-ning, trau-rig, nei-disch, Hei-mat; El-tern, Gar-be, Hop-fen, ros-ten, Wüs-te, leug-nen, sin-gen, sin-ken, sit-zen, Städ-te; Bag-ger, Wel-le, Kom-ma, ren-nen, Pap-pe, müs-sen, beis-sen (wenn ss statt ß, vgl. § 25 E2 und E3), Drit-tel;

zän-kisch, Ach-tel, Rech-ner, ber-gig, wid-rig, eif-rig, Ar-mut, freund-lich, sechs-te;
imp-fen, Karp-fen, dunk-le; knusp-rig, Kanz-ler

§ 111 Stehen Buchstabenverbindungen wie *ch, sch; ph, rh, sh* oder *th* für *einen* Konsonanten, so trennt man sie nicht. Dasselbe gilt für *ck*.

Beispiele:
la-chen, wa-schen, Deut-sche; Sa-phir, Myr-rhe, Fa-shion, Zi-ther; bli-cken, Zu-cker

§ 112 In Fremdwörtern können die Verbindungen aus Buchstaben für einen Konsonanten + *l, n* oder *r* entweder entsprechend § 110 getrennt werden, oder sie kommen ungetrennt auf die neue Zeile.

Beispiele:
nob-le/no-ble, Zyk-lus/Zy-klus, Mag-net/Ma-gnet, Feb-ruar/Fe-bruar, Hyd-rant/Hy-drant, Arth-ritis/Ar-thritis

3 Besondere Fälle

§ 113 Wörter, die sprachhistorisch oder von der Herkunftssprache her gesehen Zusammensetzungen oder Präfigierungen sind, aber nicht mehr als solche empfunden oder erkannt werden, kann man entweder nach § 108 oder nach § 109 bis § 112 trennen.

Beispiele:
hin-auf / hi-nauf, her-an / he-ran, dar-um / da-rum, war-um / wa-rum;
Chrys-antheme / Chry-santheme, Hekt-ar / Hek-tar, Heliko-pter / Helikop-ter, inter-essant / inte-ressant, Lin-oleum / Li-noleum, Päd-agogik / Pä-dagogik

Die neuen Regeln auf einen Blick

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die wichtigsten Regelungen der deutschen Rechtschreibung. Querverweise auf die vollständige amtliche Regelung ermöglichen eine umfassende, weiterführende Information in dem Kapitel »Deutsche Rechtschreibung – Amtliche Regelung«.

A Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Vollständige Regelung → §§ 1–32

Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale / Schreibung mit Doppelkonsonanten

Vollständige Regelung → §§ 2–5

R 1 Nach kurzem betontem Vokal im Wortstamm folgen meist zwei Konsonantenbuchstaben. Dies können zwei verschiedene oder zwei gleiche sein (→ § 2), z. B.:
Wärter, helfen, hinken, stopfen, stürzen; starren, Stamm, hell, Rinne, Rolle, lassen, treffen, wetten

Besonderheiten gibt es bei *k* und *z* (→ § 3):

- Für *kk* schreibt man in deutschen Wörtern *ck*, z. B.: *Lack, Decke, Zucker, backen, wecken, gestreckt*
- Für zz schreibt man in deutschen Wörtern *tz*, z. B.: *Gesetz, Platz, witzig, ritzen, sitzen, stützen*

aber

- In einer Reihe von einsilbigen Wörtern oder Wörtern mit unklaren Bestandteilen sowie in einigen Fremdwörtern wird der Konsonantenbuchstabe nach kurzem betontem Vokal nicht verdoppelt (→ § 4), z. B.:
  Bus, fit, top, Pop, Chip, Himbeere, Kamera, Gespinst, Walnuss, Roboter, das (als Artikel, Pronomen)
- In einer Reihe von Fremdwörtern oder Wörtern mit Suffix oder Wörtern mit fremdsprachigen Präfixen verdoppelt man den Konsonantenbuchstaben, obwohl der vorausgehende kurze Vokal nicht betont ist (→ § 5), z. B.:
  passieren, Lehrerinnen, Grammatik, Ereignisse, Differenz

Besondere Kennzeichnung der langen Vokale

Vollständige Regelung → §§ 6–12

R 2 Nach langem betontem Vokal oder Diphthong im Wortstamm folgt in der Regel nur ein Konsonantenbuchstabe, d. h., die Vokallänge wird nicht besonders gekennzeichnet, z. B.:
sagen, traben, geben, steil, holen, Bibel, Liter

R 3 Die Länge eines betonten Vokals im Wortstamm kann besonders gekennzeichnet sein:

- durch *h* in der Wortfuge, das dann im Wortstamm erhalten bleibt (→ § 6), z. B.:
  nahen → *nah, sehen* → *sah, früher* → *früh*
- durch *h* vor *l, m, n, r* in vielen, aber nicht in allen Wörtern (→ § 8), z. B.:
  Kehle, zahm, sehnen, ihnen, ihr, Ohr, Uhr
- durch *ie, ieh* (→ § 12), z. B.:
  wie, Tier, viel, verlieren; fliehen, ziehen
- durch Vokalverdopplung in einigen wenigen Wörtern (→ § 9), z. B.:
  Aal, Waage, Beere, Tee, Meer, Klee, Moor, Zoo

Umlautschreibungen: *ä / äu*

Vollständige Regelung → §§ 13–17

R 4 Wenn es eine Grundform mit *a* gibt, schreibt man *ä*, ansonsten *e* (→ §§ 13, 14), z. B.:
Kälte, kälter ← *kalt; älter* ← *alt; quälen* ← *Qual; überschwänglich* ← *Überschwang;*
(der) *Helfer* (zur Grundform *helfen*)

aber

- *sägen, Ähre, dämmern, Geländer, Lärm*
- *Eltern* (trotz *alt*), *schwenken* (trotz *schwanken*)

R 5 Wenn es eine Grundform mit *au* gibt, schreibt man *äu* statt *eu* (➔ § 16), z. B.:

Häuser ← *Haus, (er) läuft* ← *laufen, geläufig* ← *laufen, Geräusch* ← *rauschen, schnäuzen* ← *Schnauze, verbläuen* ← *blau, Gemäuer* ← *Mauer*

aber
Knäuel, Räude, sich räuspern, Säule, sich sträuben, täuschen

b, d und *g* am Stamm- oder am Wortende

Vollständige Regelung ➔ §§ 23, 24

R 6 Die stimmhaften Konsonanten *b, d, g* klingen am Stamm- bzw. am Wortende häufig wie *p, t, k*.

Man schreibt *b, d, g*, wenn es verwandte Wörter mit diesen Buchstaben gibt.

Um die richtige Schreibweise zu ermitteln, verlängert man das Wort, sodass die Laute *b, d* oder *g* am Anfang einer Silbe stehen und stimmhaft gesprochen werden, z. B.:

Lob ← *lo-**ben**, Rad* ← *Rä-**der**, Land* ← *Län-**der**, gläubig* ← *gläubi-**ge**, betrog* ← *betro-**gen***

s, ss und *ß*

Vollständige Regelung ➔ §§ 25–27

R 7 Für den stimmhaften s-Laut schreibt man *s*, z. B.:

sehr, sehnen, Säge, sagen; Rasen, Weise, Nase, riesig

aber
Für einen stimmlosen s-Laut am Wort- oder Stammende wird *s* geschrieben, wenn sich durch Verlängerung des Wortes eine Wortform mit stimmhaftem s-Laut bilden lässt (vgl. ➔ R 6), z. B.:

*Glas – Glä-**ser**, Gras – Grä-**ser**, Gleis – Glei-**se**, (du) reist – rei-**sen**, (sie) schmust – schmu-**sen***

R 8 Nach langem Vokal oder nach Diphthong schreibt man für den stimmlosen s-Laut *ß*, wenn im Wortstamm kein weiterer Konsonant folgt (➔ § 25), z. B.:

Maß, Maße, außer, draußen, heiß, heißen, fleißig, Grieß, Strauß

R 9 In Ableitungen von Wörtern mit *ß* kann der lange Stammvokal zu einem kurzen wechseln. Dann schreibt man *ss* (➔ R 10, ➔ § 25), z. B.:

fließen – floss, Fluss; genießen – genoss, Genuss; reißen – riss, gerissen

R 10 Für den stimmlosen s-Laut nach kurzem betontem Vokal im Wortstamm schreibt man *ss*, wenn im Wortstamm kein weiterer Konsonant folgt (➔ R 1, ➔ § 2), z. B.:

wissen, lassen, Masse, Messe, Riss, Ross, Nuss, Kuss

R 11 In manchen Wörtern folgt dem *s* nach kurzem Vokal im Wortstamm ein *t* oder *p*. Deshalb schreibt man hier nach dem kurzen Stammvokal nur ein *s*, z. B.:

Last, Liste, Kasten, fest, fasten, raspeln, Knospe, Rispe

das und *dass*

R 12 Die Frage „*das* oder *dass*?“ kann anhand einer Ersatzprobe entschieden werden:
Der Artikel / Das Pronomen *das* lässt sich im Satz durch *dieses, jenes, welches* ersetzen, die Konjunktion *dass* nicht, z. B.:

Das ist das Problem, das ich meine. – Dieses ist jenes Problem, welches ich meine.

Die Konjunktion *dass* hingegen leitet einen Nebensatz ein. Sie ist nicht durch *dieses, jenes, welches* ersetzbar. Beispiele:

Dass er sich nun beeilen musste, war ihm klar. Es ist angekündigt, dass das Wetter besser wird.

Besonderheiten bei Fremdwörtern
Vollständige Regelung ➔ § 32

R 13 Bei Fremdwörtern kann die Laut-Buchstaben-Zuordnung gegenüber deutschen Wörtern abweichen.

Bei einigen Fremdwörtern stehen die fremdsprachige und die eingedeutschte Schreibung gleichberechtigt nebeneinander. Das betrifft u. a.:
- Ableitungen von fremdsprachigen Substantiven mit *z* am Wortende, z. B.:
  Essenz: essentiell / essenziell; Potenz: Potential / Potenzial, potentiell / potenziell; Substanz: substantiell / substanziell
- Wörter mit den Wortstämmen *phon, phot* und *graph*, z. B.:
  Mikrophon / Mikrofon, Photosynthese / Fotosynthese, Geographie / Geografie, Orthographie / Orthografie
- Wörter wie z. B. die folgenden:
  Delphin / Delfin, Joghurt / Jogurt, Spaghetti / Spagetti, Varieté / Varietee, Ketchup / Ketschup, Mayonnaise / Majonäse, Necessaire / Nessessär, Panther / Panter, Thunfisch / Tunfisch

aber
Bei einigen Wörtern ist nur die fremdsprachige Schreibweise zulässig, z. B.:
Philosophie, Phänomen, Metapher, Sphäre

Im Zweifelsfalle sollte im Wörterverzeichnis nachgeschlagen werden, ob eine eingedeutschte Schreibweise möglich ist.
Sind zwei Schreibweisen zulässig, bleibt es der / dem Schreibenden überlassen, welche sie / er bevorzugt. In ein und demselben Text sollte aber die gleiche Schreibweise beibehalten werden.

B Getrennt- und Zusammenschreibung
Vollständige Regelung ➔ §§ 33–39

Die folgende Wiedergabe der Regeln zur Getrennt- und Zusammenschreibung formuliert vereinfachte Grundregeln, die helfen, Fehler zu vermeiden. Differenzierungen und Variantenschreibungen sind jeweils unter „aber“ aufgeführt. Zur eingehenden Information empfiehlt sich das Nachschlagen im Abschnitt „Amtliche Regelung“.

Verbindungen mit Verben als zweitem Bestandteil
Vollständige Regelung ➔ §§ 33–35

R 14 Verbindungen aus **Verb + Verb** schreibt man getrennt (➔ § 34 (4)), z. B.:
laufen lernen, lesen üben, spazieren gehen, schwimmen gehen, bleiben müssen, fliegen können

aber
- Bei Verbindungen mit *bleiben* oder *lassen* als zweitem Bestandteil ist bei übertragener Bedeutung auch Zusammenschreibung möglich. Dasselbe gilt für *kennen lernen* (➔ § 34 E_7). Beispiele:
  sitzen bleiben / sitzenbleiben (= nicht versetzt werden),
  liegen bleiben / liegenbleiben (= unerledigt bleiben),
  (jemanden) stehen lassen/stehenlassen (= sich abwenden);
  kennen lernen / kennenlernen (= mit etwas vertraut werden, persönliche Bekanntschaft mit jemandem machen)
- Substantivierte Verbindungen aus Verb + Verb schreibt man zusammen (➔ § 37 (2)), z. B.:
  das Laufenlernen, das Lernenüben, das Spazierengehen, das Schwimmengehen

R 15 Verbindungen mit ***sein*** schreibt man getrennt (➔ § 35), z. B.:
beisammen sein, da sein, fröhlich sein, vorbei sein, fertig sein, zurück sein, zusammen sein

aber
Substantivierte Verbindungen mit *sein* schreibt man zusammen (➔ § 37 (2)), z. B.:
das Beisammensein, das Vorhandensein, das Dasein

R 16 Verbindungen aus **Substantiv + Verb** schreibt man in der Regel getrennt, z. B.:
Angst haben, Auto fahren, Rad fahren, Diät halten, Feuer fangen, Fuß fassen, Rat suchen, Walzer tanzen, Schlange stehen, Kuchen essen, Schach spielen

aber

– In einigen Verbindungen haben Substantive ihre substantivischen Merkmale weitgehend verloren. Diese Verbindungen schreibt man im Infinitiv, im Partizip I und im Partizip II sowie im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammen (➔ § 34 (3), § 34 E_4):
leidtun, eislaufen, kopfstehen, nottun, wundernehmen, preisgeben, standhalten, heimkehren (genauso *heimgehen, heimsuchen* usw.), *stattfinden* (genauso *statthaben* usw.), *teilnehmen* (genauso *teilhaben* usw.)
– Zu Verbindungen aus Substantiv + Partizip ➔ R 21, 22, 24, 25.
– Substantivierte Verbindungen aus Substantiv + Verb schreibt man zusammen (➔ § 37 (2)), z. B.:
das Autofahren, das Diäthalten, das Feuerfangen, das Walzertanzen, das Schlangestehen

R 17 Verbindungen aus **Adjektiv + Verb** werden in den meisten Fällen getrennt geschrieben (siehe aber R 18). Beispiele:
schnell laufen, kritisch lesen, scharf sehen, stark vergrößern, eindeutig festlegen, hart aufschlagen, italienisch essen, klar darlegen, häufig wiederholen

aber

– Zwischen Getrennt- und Zusammenschreibung gewählt werden darf in vielen Fällen, in denen das Adjektiv ein Ergebnis der Tätigkeit bezeichnet, die das Verb ausdrückt (➔ § 34 (2.1)). Beispiele:
klein schneiden / kleinschneiden, blank polieren / blankpolieren, blau streichen / blaustreichen, kaputt machen / kaputtmachen
– Zu Verbindungen aus Adjektiv + Partizip ➔ R 21–23, 25.
– Substantivierte Verbindungen aus Adjektiv + Verb schreibt man zusammen (➔ § 37 (2)), z. B.:
das Kleinschneiden, das Kaputtmachen

R 18 Verbindungen aus **Adjektiv + Verb** müssen abweichend von R 17 zusammengeschrieben werden, wenn die Verbindung nicht wörtlich, sondern nur in einem übertragenen Sinn verstanden werden kann (➔ § 34 (2.2)), z. B.:
krankschreiben (= eine Krankheit bescheinigen), schwarzfahren (= ohne Fahrkarte fahren), richtigstellen (= etwas korrigieren), schwerfallen (= Mühe damit haben), (jemanden) freisprechen, (jemanden politisch) kaltstellen

aber

Wenn nicht klar zu entscheiden ist, ob eine übertragene Bedeutung vorliegt, ist sowohl Getrennt- als auch Zusammenschreibung möglich, z. B.:
(eine Arbeit) fertig stellen / fertigstellen, (sich) bereit erklären / bereiterklären

R 19 Bei Verbindungen aus **Partikel + Verb** (z. B. **Adverb + Verb** oder **Präposition + Verb**) kann in der Regel mit einer Betonungsprobe über Getrennt- oder Zusammenschreibung entschieden werden:
Wenn die Hauptbetonung auf dem ersten Bestandteil liegt, wird zusammengeschrieben. Wenn die Hauptbetonung nicht auf dem ersten Bestandteil liegt, wird getrennt geschrieben (➔ § 34 (1)).
Beispiele für Zusammenschreibung:
abwarten, anhalten, aufmachen, hereinkommen, hinterherlaufen, voranbringen, weitersagen, zurückkommen, auseinandersetzen, wiedersehen, dabeisitzen, zusammentragen, daherkommen, zurückfahren; abhandenkommen, bevorstehen, darlegen, überhandnehmen, fehlgehen, feilbieten, weismachen, wettmachen
Beispiele für Getrenntschreibung:
(Nach der OP konnte er) wieder sehen. Sie wollte dabei sitzen (= diese Arbeit im Sitzen verrichten). Er ist hinterher gelaufen (= nach dem Abendessen).

In Zweifelsfällen kann folgende Regel helfen: Ist es möglich, zwischen Adverb und Verb ein Satzglied einzuschieben, wird getrennt geschrieben, andernfalls gilt Zusammenschreibung. Beispiele:

(Wir können den Tisch) zusammen (aus dem Haus) tragen. (Wir können) daher (am Donnerstag) kommen.

R 20 Untrennbare Zusammensetzungen aus **Substantiv + Verb**, **Adjektiv + Verb** oder **Partikel + Verb** (z. B. Präposition + Verb oder Adverb + Verb) schreibt man stets zusammen (➔ § 33), z. B.:

brandmarken (brandmarkte, gebrandmarkt), handhaben, maßregeln, nachtwandeln, schlussfolgern, wetteifern, frohlocken, liebäugeln, vollenden, vollbringen, (ein Buch) übersetzen, (jemanden) hintergehen, (einer Aussage) widersprechen, (eine Erbschaft) hinterlassen

Untrennbare Zusammensetzungen erkennt man daran, dass die Reihenfolge der Wortbestandteile in allen Formen unverändert bleibt:

Maß + regeln: maßregeln, (ich) maßregele, (wir) maßregelten, (er hat) gemaßregelt

Bei trennbaren Zusammensetzungen hingegen wechselt die Reihenfolge der Wortbausteine:

auf + hören: aufhören, (ich) höre auf, (wir) hörten auf, (er hat) aufgehört

Verbindungen mit Adjektiven oder Partizipien als zweitem Bestandteil

Vollständige Regelung ➔ § 36

R 21 Bei Verbindungen mit **Partizip** als zweitem Bestandteil gelten im Wesentlichen dieselben Regeln wie bei entsprechenden Verbindungen mit Verben als zweitem Bestandteil (siehe aber R 22–25).

Beispiele:

laufen gelernt, schwimmen gegangen, spazieren gehend (vgl. ➔ R 14);
beisammen gewesen, da gewesen (vgl. ➔ R 15);
Auto gefahren, Rad fahrend, Rat suchend (vgl. ➔ R 16);
schnell laufend, kritisch gesehen, schwarzgefahren (vgl. ➔ R 17, 18);
auseinandergegangen, abhandengekommen (vgl. ➔ R 19)

R 22 Eine Verbindung aus **Einzelwort + Partizip** kann abweichend von R 21 auch zusammengeschrieben werden, wenn sie adjektivisch gebraucht wird und beispielsweise als Attribut bei einem Substantiv steht (➔ § 36 (2.1)), z. B.:

ein Rad fahrender / radfahrender Mann,
der Zeit sparende / zeitsparende Plan,
ein Grauen erregender / grauenerregender Fund,
der dicht bewachsene / dichtbewachsene Hang,
die übriggebliebene / übrig gebliebene Speise,
der spazieren gehende / spazierengehende Mann,
das allein stehende / alleinstehende Haus,
der hell erleuchtete / hellerleuchtete Saal

R 23 Ist der erste Bestandteil einer Verbindung mit einem Adjektiv oder Partizip als zweitem Bestandteil erweitert oder gesteigert, wird getrennt geschrieben (➔ § 36 E_4), z. B.:

dichter bewachsen, sehr dicht bewachsen, leichter verdaulich, äußerst gut bekömmlich, höchst erfreulich

aber

Ist die gesamte Verbindung gesteigert, wird zusammengeschrieben, z. B.:

ein schwerwiegenderer Fehler,
eine leichtverdaulichere Speise

R 24 Verbindungen aus **Substantiv + Adjektiv / Partizip** schreibt man zusammen, wenn der erste Bestandteil für eine Wortgruppe steht (➔ § 36 (1.1)), z. B.:

angsterfüllt (von Angst erfüllt), butterweich (weich wie Butter), freudestrahlend (vor Freude strahlend), jahrelang (mehrere Jahre lang), fingerbreit (einen Finger breit), altersschwach, lebensfremd, sonnenarm, hitzebeständig

R 25 Verbindungen aus **Substantiv + Adjektiv / Partizip** oder **Adjektiv + Adjektiv / Partizip** schreibt man zusammen, wenn einer der beiden Bestandteile in dieser Form nicht als selbstständiges Wort vorkommt (➔ § 36 (1.2)), z. B.:
letztmalig, redselig, schwerstbehindert, blauäugig, großspurig, hochprozentig, vieldeutig

R 26 Nebeneinanderstehende **gleichrangige Adjektive** werden zusammengeschrieben (➔ § 36 (1.4)), z. B.:
blaugrau, feuchtwarm, nasskalt, taubstumm

R 27 Adjektive werden mit bedeutungsverstärkendem oder bedeutungsminderndem erstem Bestandteil zusammengeschrieben (➔ § 36 (1.5)), z. B.:
bitterböse, brandaktuell, ultraleicht, urgemütlich, lauwarm, minderwertig

Verbindungen mit Substantiven als zweitem Bestandteil

Vollständige Regelung ➔ § 37

R 28 Substantive können mit anderen Wörtern zusammengesetzt sein. Solche Verbindungen mit Substantiv als zweitem Bestandteil schreibt man zusammen (➔ § 37), z. B.:
Feuer + Stein = Feuerstein,
Kohle + n + Wasser + Stoff = Kohlenwasserstoff,
ich + Sucht = Ichsucht,
vier + achtel + Takt = Vierachteltakt

aber

– Bei aus dem Englischen stammenden Verbindungen aus Adjektiv + Substantiv ist Zusammenschreibung nur möglich, wenn die Hauptbetonung auf dem Adjektiv liegen kann. Beispiele:
Bigband (oder *Big Band*), *Hotdog* (oder *Hot Dog*), *Softdrink* (oder *Soft Drink*), *Blackbox* (oder *Black Box*)

Liegt die Hauptbetonung nicht auf dem Adjektiv, wird getrennt geschrieben, z. B.:
High Society, Electronic Banking, New Economy

– Bei Bruchzahlen, die auch als Zahladjektiv aufgefasst werden können, sind zwei Schreibungen möglich, z.B.:
ein Viertelkilogramm / ein viertel Kilogramm, drei Achtelliter / drei achtel Liter, fünf Hundertstelsekunden / fünf hundertstel Sekunden

C Schreibung mit Bindestrich

Vollständige Regelung ➔ §§ 40–52

R 29 Einzelbuchstaben, Abkürzungen oder Ziffern können Bestandteile einer Zusammensetzung sein. Zwischen den Bestandteilen solcher Zusammensetzungen setzt man einen Bindestrich (➔ § 40). Beispiele:
A-Dur, as-Moll, i-Punkt, x-beliebig, Fugen-s,
Kfz-Schlosser, UNO-Sicherheitsrat,
Dipl.-Ing. (Diplomingenieur),
3-Tonner, 17-jährig, (der) 17-Jährige,
2/3-Mehrheit, 4/4-Takt, 1:0-Sieg,
100-prozentig

R 30 Mehrteilige Zusammensetzungen können Zusammensetzungen mit Bindestrich oder Wortgruppen enthalten. In solchen Zusammensetzungen steht zwischen allen Bestandteilen ein Bindestrich (➔ § 44). Beispiele:
A-Dur-Tonleiter, K.-o.-Schlag,
UV-Strahlen-gefährdet (aber: *strahlengefährdet*), *2-Euro-Münze, 5-Euro-Schein,*
750-Jahr-Feier, 3-Zimmer-Wohnung,
Grund-Folge-Beziehung, 400-m-Lauf,
Hals-Nasen-Ohren-Klinik,
Do-it-yourself-Bewegung

R 31 Bei unübersichtlichen Zusammensetzungen oder bei Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben kann ein Bindestrich gesetzt werden, um das Lesen zu erleichtern

oder um Missverständnisse zu vermeiden (➔ § 45). Beispiele:
Arbeiterunfallversicherungsgesetz ➔ *Arbeiter-Unfallversicherungsgesetz, Ultraschallmessgerät* ➔ *Ultraschall-Messgerät*
Hawaii-Inseln, Zoo-Orchester, Bett-Tuch, Schiff-Fahrt, Schrott-Transport, Druck-Erzeugnis oder *Drucker-Zeugnis, Musiker-Leben* oder *Musik-Erleben*

R 32 Bei Zusammensetzungen, die als ersten Bestandteil einen mehrteiligen Eigennamen enthalten, steht zwischen allen Bestandteilen ein Bindestrich (➔ § 50). Beispiele:
Albrecht-Dürer-Allee, Friedrich-Schiller-Straße, Georg-Büchner-Preis, Goethe-Schiller-Archiv, Johann-Sebastian-Bach-Schule

D Groß- und Kleinschreibung

Vollständige Regelung ➔ §§ 53–66

Kennzeichnung bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung

Vollständige Regelung ➔ §§ 53, 54

R 33 Groß schreibt man das erste Wort
– eines Ganzsatzes (➔ § 54), z. B.:
Die Lage im Erdbebengebiet normalisierte sich.
– einer Überschrift (➔ § 53) oder einer Gliederungsüberschrift (➔ § 54), z. B.:
§ 12 Der Mieter ist verpflichtet …
a) Wichtige Messmethoden
– eines Werktitels (➔ § 53), z. B.:
Die Leiden des jungen Werthers
– einer Anrede oder einer Grußformel in Briefen (➔ § 53), z. B.:
Sehr geehrte Damen und Herren
Mit freundlichen Grüßen

Substantive

R 34 Substantive schreibt man groß. (➔ § 55)

Man erkennt Substantive an folgenden Merkmalen:

1. Substantive bezeichnen Gegenstände, Lebewesen, abstrakte Begriffe, z. B.:
Buch, Vater, Lisa, Beziehung, Größe

2. Substantive können als Begleiter einen (bestimmten / unbestimmten) Artikel, ein Adjektiv, ein Zahladjektiv und / oder ein Pronomen bei sich haben; der Artikel kann auch mit einer Präposition verschmolzen sein, z. B.:
das Buch, ein Buch, ein neues Buch, sein Buch, sein neues Buch, viele Bücher, drei Bücher, im (in dem) Buch, fürs (für das) Buch

3. Substantive können dekliniert werden. Sie stehen entweder im Singular oder im Plural, z. B.:
das Buch, des Buches, viele Bücher

4. Steht eines der folgenden Suffixe am Wortende, handelt es sich um ein Substantiv:
-ung, -keit, -heit, -schaft, -nis, -tum, -sal

Substantivierungen

R 35 Wörter anderer Wortarten, die wie Substantive gebraucht werden, schreibt man groß (➔ §§ 57, 58), z. B.:
– substantivierte Verben: *das Laufen, ein Lachen, beim Reden, mein Rufen*
– substantivierte Adjektive oder Partizipien: *nichts Großes, alles Gute, das Übrige, der Erste, das Letzte, jeder Dritte, im Allgemeinen*

Substantivierungen erkennt man vor allem daran, dass vor dem substantivierten Wort ein zugehöriger Begleiter steht oder stehen könnte, z. B.
– ein Artikel, z. B.:
Hier ist das Verlangte. Sie hörte ein Knirschen.
– ein mit einer Präposition verschmolzener Artikel, z. B.:
beim Schlafen (bei dem) Schlafen, im (in dem) Wesentlichen
– ein unbestimmtes Zahlwort wie *etwas, nichts, alles, viel, wenig,* z. B.:
Ihre Stimme hatte etwas Beruhigendes.
Er hat viel Interessantes berichtet.

– ein Pronomen, z. B.:
Er gab sein Bestes. Sie hatte mein Rufen gehört.
– ein Adjektiv oder Partizip, z. B.:
fröhliches Lachen, lautes Klopfen, angestrengtes Lauschen

aber
– Klein schreibt man *ein bisschen, ein paar* (für *einige*).
– In Verbindungen mit den unbestimmten Zahladjektiven *viel, wenig, (der, die, das) eine, (der, die, das) andere,* die Merkmale einer Substantivierung aufweisen, ist sowohl Klein- als auch Großschreibung zulässig. Großgeschrieben wird vor allem, wenn der substantivische Gebrauch betont werden soll, z. B.:
Die Meisten stimmten ihm zu. Die Wenigsten kennen sich in der Umgebung aus. Die Einen sagen dies, die Anderen das. Sie strebte etwas ganz Anderes an.
– Auch wenn Merkmale einer Substantivierung vorliegen, wird ein Adjektiv bzw. Partizip kleingeschrieben, wenn es sich auf ein vorhergehendes oder folgendes Substantiv bezieht, z. B.:
Er hatte auf dem Markt Blumen gekauft und die schönsten ausgewählt.
Teneriffa ist die größte der kanarischen Inseln.
– Superlative mit *am* werden kleingeschrieben. Sie lassen sich mit *wie?* erfragen, z. B.:
Dies ist am vernünftigsten. Arbeitslose sind am stärksten betroffen.
– Groß- und Kleinschreibung sind z. B. möglich bei: *von neuem/von Neuem, ohne weiteres/ohne Weiteres, seit längerem/seit Längerem, binnen kurzem/binnen Kurzem.*

Desubstantivierungen

R 36 Substantive, die im Satzzusammenhang keine substantivischen Merkmale aufweisen, schreibt man klein. Dies betrifft z. B. folgende Wörter in Verbindung mit den Verben *sein, bleiben, werden* (➔ § 56):
recht, unrecht, leid, schuld, angst, bange, pleite, gram, feind, freund (mir ist es recht, sie ist es leid, ihm wird angst …)

aber
Die Wörter *recht/Recht* und *unrecht/Unrecht* können in Verbindung mit den Verben *behalten, bekommen, geben, haben, tun* sowohl klein- als auch großgeschrieben werden, z. B.:
er hat recht/Recht, ich gebe ihm recht/Recht, du hast ihm unrecht/Unrecht getan.

Bezeichnungen für Tageszeiten

R 37 Groß schreibt man Bezeichnungen für Tageszeiten in Verbindung mit *heute, (vor)gestern, (über)morgen* sowie Zusammensetzungen aus Bezeichnungen für Wochentage und Substantiven, die Tageszeiten bezeichnen (➔ § 55), z. B.:
heute Mittag, gestern Abend, vorgestern Morgen, morgen Mittag; Sonntagabend, Montagmorgen, (am) Donnerstagmittag

aber
Zeitadverbien schreibt man klein, z. B.:
morgens, mittags, abends, sonntagabends, montagmorgens, dienstagmittags, mittwochs, sonntags

Farb- und Sprachbezeichnungen

R 38 Farb- und Sprachbezeichnungen in Verbindung mit Präpositionen schreibt man groß (➔ § 58 E_2), z. B.:
bei Grün, bei Rot, in Grau, auf Deutsch, in Englisch

Pronomen

R 39 Pronomen werden auch kleingeschrieben, wenn sie stellvertretend für ein Substantiv stehen. (➔ § 58)
Dort hat sich schon ***mancher*** *verirrt.*
Sie sprachen über ***dieses*** *und* ***jenes****. Wir haben das* ***alles*** *beachtet. Man muss mit den* ***beiden*** *reden.*

Zahladjektive

R 40 Kardinalzahlen unter einer Million schreibt man klein. (→ § 58)
Ihr zwei kommt mir bekannt vor. Rufe mich bitte um vier an. Man dachte, er könne nicht bis drei zählen. Mit vierzig wollte er sich beruflich noch einmal verändern. Lies bitte Kapitel fünf. Wir vier gehören zusammen. Sie müssen das durch sieben teilen.

aber
- Substantivierte Zahladjektive schreibt man groß, z. B.:
  Er würfelte eine Drei. Sie hat eine Eins geschrieben. Sie war die Dritte im Bunde. Er war der Erste, der den Fehler bemerkte.
- Wenn Zahlwörter wie *hundert* oder *tausend* eine nicht genau bestimmte Menge angeben, können sie auch als Substantive aufgefasst und großgeschrieben werden. Beide Schreibweisen sind zulässig, z. B.:
  Einige hundert/Hundert Demonstranten standen vor dem Parlament. Im Stadion warteten schon tausende/Tausende von Zuschauern. Zur WM werden zigtausende/Zigtausende von Zuschauern erwartet. Er hatte sich schon einige dutzend/Dutzend Wohnungen angesehen.

Eigennamen
Vollständige Regelung → §§ 59–62

R 41 In mehrteiligen Eigennamen und Titeln schreibt man das erste Wort und alle weiteren Wörter außer Artikeln, Präpositionen und Konjunktionen groß (→ § 60), z. B.:
Johann Wolfgang von Goethe, Ludwig van Beethoven, Katharina die Große, Freie und Hansestadt Hamburg, An den Drei Pfählen (Straßenname), *Indischer Ozean, Kleiner Bär* (Sternbild)
Dies gilt auch für historische Ereignisse und Epochen, z. B.:
der Zweite Weltkrieg, die Goldenen Zwanziger, der Westfälische Friede, der Dreißigjährige Krieg

R 42 Ableitungen von geografischen Namen auf *-er* schreibt man groß (→ § 61), z. B.:
die Mecklenburger Bevölkerung, der Magdeburger Dom, das Sankt Galler Kloster, die Berliner Stadtautobahn

R 43 Ableitungen von Eigennamen auf *-(i)sch* schreibt man klein (→ § 62), z. B.:
Die elsässische Küche, badischer Wein, indischer Tee, englische Parkanlagen, die darwinsche Lehre, eine goethesche/goethische Ballade, das galileische Weltbild

aber
- Wenn die Grundform des Eigennamens durch Apostroph gekennzeichnet wird, schreibt man groß, z. B.:
  die Darwin'sche Lehre, eine Goethe'sche Ballade, das Galilei'sche Weltbild
- Ableitungen auf *-isch* schreibt man groß, wenn sie Bestandteil eines mehrteiligen Eigennamens sind (→ R 41), z. B.:
  die Mecklenburgische Seenplatte, der Bayerische Wald

Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv
Vollständige Regelung → §§ 63, 64

R 44 Adjektive in substantivischen Wortgruppen, die zu festen Verbindungen geworden, aber keine Eigennamen sind, schreibt man in der Regel klein (→ § 63), z. B.:
das neue Jahr, die höhere Mathematik, die schöne Bescherung, das tolle Treiben, der bunte Hund

aber
Wenn die Verbindung nicht wörtlich, sondern nur in einem übertragenen Sinn zu verstehen ist, kann zur Hervorhebung der besonderen Verwendung das Adjektiv auch großgeschrieben werden, z. B.:

das Schwarze Brett (= Anschlagtafel), der Weiße Tod (= Lawinentod)

R 45 Bei bestimmten Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv wird das Adjektiv großgeschrieben, obwohl keine Eigennamen vorliegen (➔ § 64). Dies betrifft u. a.:
- Titel, Ehrenbezeichnungen, bestimmte Amts- und Funktionsbezeichnungen, z. B.: *der Heilige Vater, die Königliche Hoheit, der Erste Bürgermeister* (dem Rang nach)
- Kalendertage, z. B.: *der Heilige Abend, der Weiße Sonntag*
- Klassifikationsbezeichnungen in der Biologie, z. B.: *Roter Milan, Fleißiges Lieschen, Schwarze Witwe*

aber
- In manchen Fachsprachen wird bei solchen Verbindungen Kleinschreibung bevorzugt: *eiserne Lunge, grauer Star, seltene Erden*
- Einige Verbindungen in bestimmten Fachsprachen, die für eine begriffliche Einheit stehen, können klein- oder großgeschrieben werden, z. B.: *gelbe/Gelbe Karte, goldener/Goldener Schnitt, kleine/Kleine Anfrage, erste/Erste Hilfe*

Anredepronomen und Anreden
Vollständige Regelung ➔ §§ 65, 66

R 46 Die Höflichkeitsanreden *Sie, Ihr* sowie die zugehörigen flektierten Formen schreibt man groß (➔ § 65), z. B.:
Ich grüße Sie. Ich danke Ihnen. Ist das Ihr Buch? Haben Sie sich gut erholt?

R 47 Die vertraulichen Anredepronomen der 2. Person Singular und Plural (*du* und *ihr*) mit ihren dazugehörigen Formen schreibt man klein (➔ § 66), z. B.:
Hilfst du mir bitte? Hast du dich auch nicht geirrt? Habt ihr euch gut erholt?

aber
In Briefen können die Anredepronomen *du* und *ihr* mit ihren dazugehörigen Formen auch großgeschrieben werden:
Lieber Freund,
ich danke dir/Dir herzlich für deine/Deine guten Wünsche und eure/Eure Einladung …

E Zeichensetzung
Vollständige Regelung ➔ §§ 67–106

Kommasetzung

R 48 Innerhalb eines Ganzsatzes trennt man gleichrangige Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter mit Komma voneinander ab (➔ § 71), z. B.:
Die Werbung war endlich zu Ende, der Vorhang gab die Leinwand vollständig frei, der Film begann.
Ich sehnte mich nach der behaglichen Wärme, nach den hellen Farben im ganzen Haus, nach dem Duft von Sommerblumen im Garten.
Die fünf Vokalbuchstaben im Alphabet sind a, e, i, o, u. Wir suchen eine ruhige, helle Wohnung.

aber
- Zwischen gleichrangigen Wortgruppen oder Wörtern steht kein Komma, wenn sie durch *und, oder, beziehungsweise/bzw., sowie (= und), wie (= und), entweder … oder, weder … noch, sowohl … als auch* verbunden sind (➔ § 72), z. B.:
Ich sehnte mich nach der behaglichen Wärme und nach den hellen Farben im ganzen Haus sowie nach dem Duft von Sommerblumen im Garten. Wir suchen eine sowohl ruhige als auch helle Wohnung. Weder der Sturm noch der Regen konnten ihm etwas anhaben.
- Bei der Reihung von selbstständigen Sätzen, die durch eine der oben genannten Konjunktionen *(und, oder …)* verbunden sind, ist die Kommasetzung freigestellt.
Ein Komma kann die Gliederung des Ganzsatzes deutlich machen (➔ § 73), z. B.:

Die Werbung war endlich zu Ende(,) und der Vorhang gab die Leinwand vollständig frei. Sie schenkte ihrer Schwester die Pralinen(,) und die Blumen überreichte sie der Mutter. Er hörte den Gesang(,) und die Lieder erinnerten ihn an alte Zeiten.

– Kein Komma setzt man zwischen zwei Adjektiven, wenn diese nicht gleichrangig sind. Nicht gleichrangig sind Adjektive, die sich im Satz nicht ohne Veränderung des Sinns durch *und* verbinden lassen (➔ § 71 E_1), z. B.:
die moderne innere Medizin (nicht möglich: *die moderne und innere Medizin*), *die versalzenen weißen Bohnen* (nicht möglich: *die versalzenen und weißen Bohnen*), *der frische italienische Salat* (nicht möglich: *der frische und italienische Salat*)

R 49 Ein Komma steht vor den entgegenstellenden Konjunktionen *aber, doch, jedoch, sondern* (➔ §§ 71, 72), z. B.:
Das Wetter ist kühl, aber freundlich. Sie fuhr nicht mit der Bahn, sondern mit dem Taxi. Er gab sich viel Mühe, jedoch wollte ihm heute nichts gelingen.

R 50 Zwischen Haupt- und Nebensatz steht ein Komma. Eingeschobene Nebensätze werden durch paariges Komma eingeschlossen (➔ § 74). Dies gilt für:

– Nebensätze am Anfang eines Ganzsatzes, z. B.:
Dass du daran noch gedacht hast, freut mich sehr.
– eingeschobene Nebensätze, z. B.:
Er versprach, dass er das Buch besorgen wolle, und machte sich sofort auf den Weg. Das Buch, das du mir geschenkt hast, werde ich allen empfehlen.
– Nebensätze am Ende eines Ganzsatzes, z. B.:
Hast du daran gedacht, dass die Blumen noch gegossen werden müssen?
Hier ist das Buch, das ich ihm gerne zum Geburtstag schenken möchte.

R 51 Bei Infinitivgruppen mit *zu* lassen sich Kommafehler durch folgende Regel vermeiden:
Infinitivgruppen aus Infinitiv + *zu* + mindestens einem weiteren Wort werden durch Komma abgetrennt (➔ § 75). Beispiele:
Die meisten arbeiten, um zu leben; manche leben, um zu arbeiten. Der Versuch, Anna zu überzeugen, ist gescheitert. Er hatte die Absicht, morgen abzureisen. Statt einzulenken, setzte sie den Streit noch weiter fort. Sie bezahlte, ohne nachzurechnen, und bemerkte den Irrtum erst zu Hause.
Die Kommasetzung ist allerdings nur in den unten genannten Fällen verpflichtend.

aber
Verpflichtend ist die Kommasetzung bei Infinitivgruppen mit *zu* nur in folgenden Fallgruppen:

1. Die Infinitivgruppe aus Infinitiv + *zu* (und eventuell weiteren Wörtern) wird mit *um, ohne, statt, anstatt, außer, als* eingeleitet, z. B.:
Sie zieht sich zurück, ***um*** *zu schlafen.* ***Ohne*** *zu zögern, nahm er das Angebot an. Sie nutzten die günstige Gelegenheit,* ***statt*** *abzuwarten.*

2. Die Infinitivgruppe aus Infinitiv + *zu* + mindestens einem weiteren Wort hängt von einem Substantiv ab, z. B.:
Sie gab ihm den ***Rat****, sich anzustrengen. Der* ***Versuch****, Anna zu überzeugen, ist gescheitert. Er hatte die* ***Absicht****, morgen abzureisen.*

3. Die Infinitivgruppe aus Infinitiv + *zu* + mindestens einem weiteren Wort wird durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt oder wieder aufgenommen, z. B.:
Denk bitte ***daran****, die Fahrkarten zu besorgen. Die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen,* ***darüber*** *sollte in der nächsten Woche diskutiert werden. Er liebte* ***es****, auf dem Markt einzukaufen. Sie freute sich* ***darauf****, bald zu verreisen.*

In allen anderen Fällen ist die Kommasetzung bei Infinitivgruppen mit *zu* freigestellt, z. B.:
Sie plante(,) abzureisen. Die Geschäftsführung beschloss(,) neue Mitarbeiter einzustellen. Ihm war wichtig(,) die Arbeit bald abzuschließen. Er dachte daran(,) zu kündigen.

Wörtliche Wiedergabe von Äußerungen oder Textstellen
Vollständige Regelung ➔ §§ 89–95

R 52 Wörtlich Wiedergegebenes schließt man mit Anführungszeichen ein. Mit eingeschlossen werden auch Fragezeichen und Ausrufezeichen, wenn sie zum wörtlich Wiedergegebenen gehören (➔ §§ 89–91). Beispiele:
(1) *„Hast du an den Einkauf gedacht?“, fragte sie mich.*
(2) *„Hast du“, fragte sie mich, „an den Einkauf gedacht?“*
(3) *Sie fragte mich: „Hast du an den Einkauf gedacht?“*
(4) *„Selbstverständlich, das habe ich“, antwortete ich.*
(5) *Ich antwortete: „Selbstverständlich.“*
(6) *Ich antwortete: „Selbstverständlich“, und packte aus.*

aber
– Der Schlusspunkt im angeführten Satz wird weggelassen, wenn der angeführte Satz am Anfang oder im Innern des Ganzsatzes steht. (Beispiele 4, 6 ➔ § 92)
– Im Redebegleitsatz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn der angeführte Satz oder ein Teil von ihm am Ende des Ganzsatzes steht. (Beispiele 2, 3, 5 ➔ § 92)

R 53 Am Ende eines dem angeführten Satz vorausgehenden Redebegleitsatzes steht ein Doppelpunkt.
(➔ vgl. R 52, Beispiele 3, 5, 6 ➔ § 81)

R 54 Zitierte Textstellen werden durch Anführungszeichen gekennzeichnet (➔ § 94). Auslassungen kennzeichnet man dabei durch *[…]*. Beispiel:
In seinen „Abhandlungen über die Fabel“ stellt Lessing Kürze und Prägnanz als ein wesentliches Merkmal der Fabel dar. Er begründet: „Wenn ich mir einer moralischen Wahrheit […] bewusst werden soll, so muss ich die Fabel auf einmal übersehen können.“

F Worttrennung am Zeilenende
Vollständige Regelung ➔ §§ 107–113

R 55 Wörter können am Zeilenende in der Regel so getrennt werden, wie sie sich bei langsamem Sprechen in Silben zerlegen lassen (➔ § 107). Beispiele:
Ma-ler, na-iv, Be-fund, Haus-tür, Mu-se-um, Fa-mi-li-en, In-sol-venz-ver-fah-ren

aber
Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang oder -ende werden nicht abgetrennt, auch nicht bei zusammengesetzten Wörtern, z. B.:
Abend, Kleie (jeweils nicht trennbar), *Ju-li-abend, Bio-müll* (jeweils nicht anders trennbar)

R 56 Ein einzelner Konsonantenbuchstabe, der zwischen zwei Vokalen steht, kommt auf die neue Zeile (➔ § 110), z. B.:
Au-ge, Bre-zel, bei-ßen, Trai-ning, nei-disch

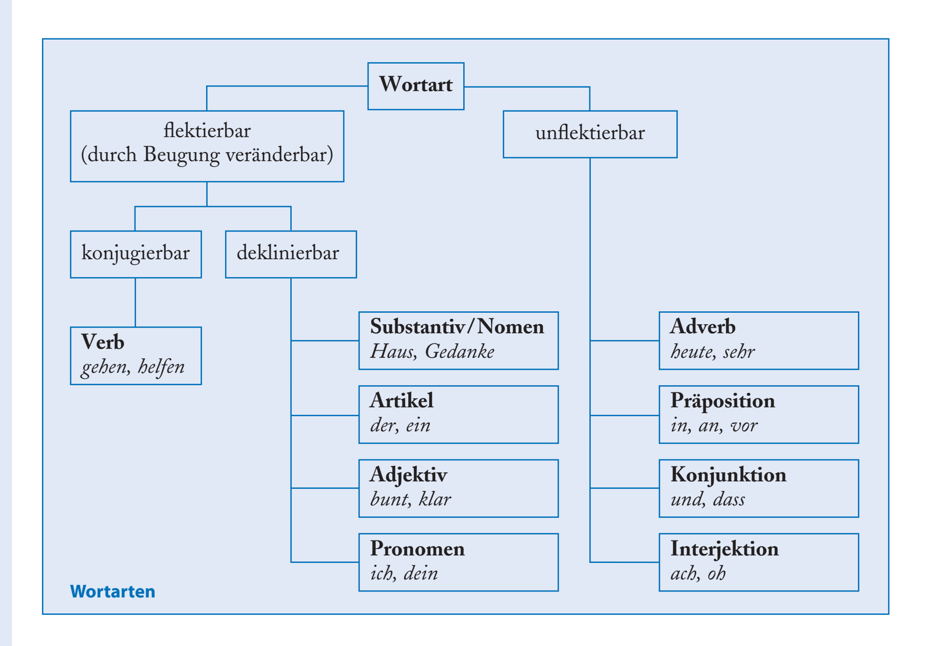
R 57 Stehen zwischen zwei Vokalbuchstaben mehrere Konsonantenbuchstaben, so kommt nur der letzte Konsonantenbuchstabe auf die neue Zeile (➔ § 110). Beispiele:
El-tern, Kat-ze, Pfor-te, sin-gen, müs-sen, wol-len, Res-te, imp-fen, knusp-rig, stärks-te

aber
– Die Buchstabenverbindungen *ck, ch, sch, ph, rh, sh, th* werden grundsätzlich nicht getrennt, wenn sie für einen Konsonantenbuchstaben stehen. Beispiele:
ba-cken, la-chen, wa-schen, Deut-sche, Ste-phan, Myr-rhe, Bu-shel, Zi-ther, Goe-the
– Zusammengesetzte Wörter und Wörter mit Präfix trennt man zwischen den Wortbausteinen (➔ § 108), z. B.:
Rast-platz, Tief-schlaf, An-stalt, Ver-trag, be-stellt, ge-spreizt

Grammatik im Überblick

Die folgende Übersicht zur Grammatik beschränkt sich auf die Erläuterung von Begriffen und Zusammenhängen, die für die Rechtschreibung und das Verständnis des Regelwerks von Bedeutung sind.

1.1 Wortarten im Überblick



Wortarten

Die Wörter der nicht flektierbaren Wortarten (Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen) werden zusammenfassend auch als **Partikeln** bezeichnet.
In manchen Grammatiken wird das **Numerale** (Zahlwort) als eigenständige Wortart betrachtet. Zu den Numeralien gehören z.B. Adjektive wie *dritte*, Substantive wie *Million*, Pronomen wie *kein, mehrere*.

1.2 Das Substantiv/Das Nomen

Substantive/Nomen (Hauptwörter, Dingwörter) bezeichnen z.B. Gegenstände *(Haus, Tisch)*, Lebewesen *(Tier, Mensch)*, abstrakte Begriffe *(Klugheit, Wert, Hoffnung)*.

Auch Eigennamen zählen zu den Substantiven. **Eigennamen** sind bestimmten einzelnen Dingen oder Lebewesen fest zugeordnet *(England, Matterhorn, Titanic, Julia …)*.

Substantive weisen ein **Genus** (ein grammatisches Geschlecht), einen **Numerus** (eine Zahlform) und einen **Kasus** (einen grammatischen Fall) auf.

Substantive können meist **flektiert** (durch Beugung verändert) werden, d.h. sie können in der Regel in verschiedene Kasus- und Numerusformen gesetzt werden. Die **Flexion** (Beugung) des Substantivs wird auch als **Deklination** bezeichnet.

Genus des Substantivs
Jedes Substantiv hat ein bestimmtes Genus (grammatisches Geschlecht), das man an seinem Artikel erkennen kann. Ein Substantiv ist entweder ein **Maskulinum** *(der Mensch)*, ein **Femininum** *(die Pflanze)* oder ein **Neutrum** *(das Tier)*. Grammatisches und natürliches Geschlecht müssen nicht übereinstimmen *(das Mädchen)*.

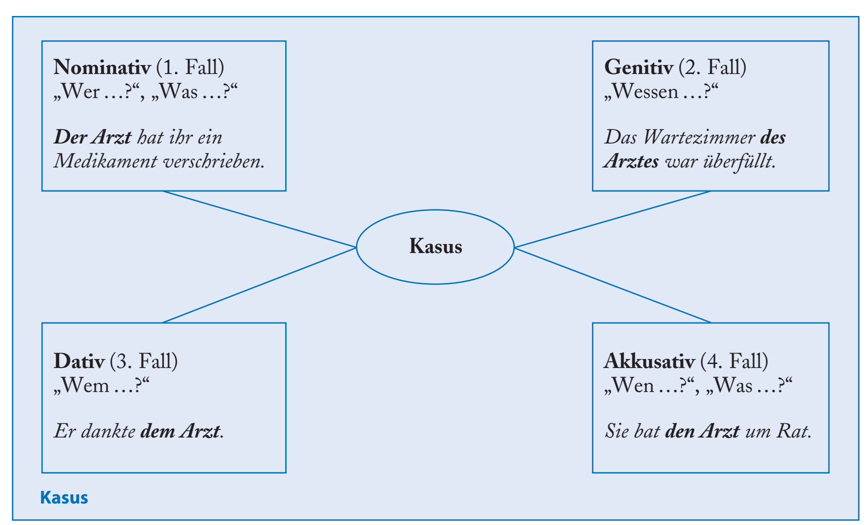
Numerus des Substantivs
Jedes Substantiv weist einen bestimmten Numerus (eine Zahlform) auf, d. h. es steht entweder im **Singular** (in der Einzahl) oder im **Plural** (in der Mehrzahl).
Singular: *die Straße, das Pferd, der Vorschlag*
Plural: *die Straßen, die Pferde, die Vorschläge*

Nicht alle Substantive haben einen Plural *(Geiz, Hast, Armut)* oder einen Singular *(Leute, Eltern, Ferien)*.

Kasus des Substantivs
In Sätzen stehen Substantive in einem bestimmten Kasus (einem grammatischen Fall). Der Kasus eines Substantivs kann manchmal an der Endung abgelesen werden, oft ist er am Artikel des Substantivs erkennbar. Es gibt im Deutschen vier Kasus. Der Kasus kann durch eine Frageprobe ermittelt werden (s. Abb. Kasus).

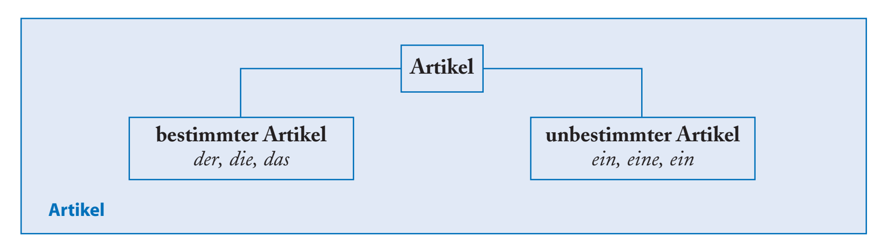
Substantivierungen
Wörter anderer Wortarten (z. B. Adjektive, Verben) können wie Substantive verwendet werden.
Substantivierte Wörter haben oft ein zugehöriges Begleitwort, wie z. B. einen Artikel, ein Zahladjektiv oder ein Pronomen, bei sich. Sie können wie Substantive dekliniert werden:
Er liebte das Wandern. Sie konnte dem Wandern wenig abgewinnen. Wir haben viel Interessantes gesehen. Wir sind viel Interessantem begegnet. Alle Eingeladenen sind gekommen. Allen Eingeladenen wurde ein Geschenk überreicht.

Desubstantivierungen
Einige Substantive können in Verbindung mit bestimmten Wörtern die Funktion anderer Wortarten übernehmen. Sie verlieren dann ihre substantivischen Merkmale.
Desubstantivierte Wörter werden kleingeschrieben, z. B.:
- *Mir wurde* ***angst****. Er ist* ***schuld****. Er ist mir* ***gram****.* (Verwendung als Adjektiv)
- *Ich nehme daran* ***teil****.* (Infinitiv: *teilnehmen*) *Sie gibt das Geheimnis nicht* ***preis****.* (Infinitiv: *preisgeben*) (Verwendung als Verbbestandteil)
- *Er konnte die Aufgabe* ***dank*** *seiner großen Erfahrung schnell lösen.* (Verwendung als Präposition)



Kasus

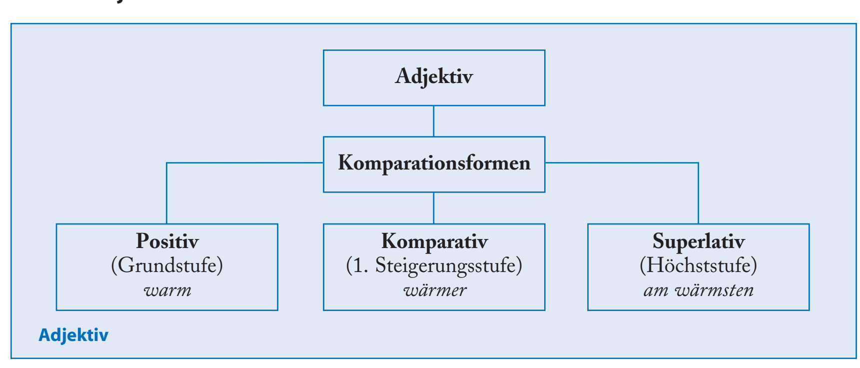
1.3 Der Artikel



Artikel

Als Artikel (Geschlechtswort) bezeichnet man die beiden häufigsten Begleiter des Substantivs, den bestimmten und den unbestimmten Artikel (s. Abb. Artikel). Artikel gleichen sich im **Genus** (dem grammatischen Geschlecht), im **Numerus** (der Zahlform) und im **Kasus** (dem grammatischen Fall) dem Substantiv, das sie begleiten, an:
Alle Beteiligten stimmten ***dem*** *Vorschlag zu.* (Maskulinum, Singular, Dativ)

1.4 Das Adjektiv

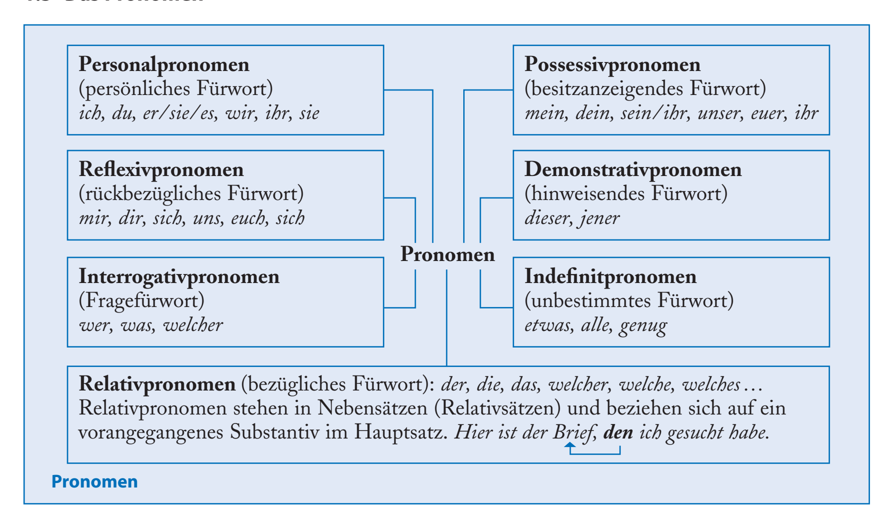


Adjektiv

Adjektive (Eigenschaftswörter) kennzeichnen Eigenschaften und Merkmale von Personen, Dingen, Vorgängen oder Handlungen.
Adjektive können nach dem **Genus** (dem grammatischen Geschlecht), dem **Numerus** (der Zahlform) und dem **Kasus** (dem grammatischen Fall) dekliniert werden:
das schöne Konzert (Neutrum, Singular, Nominativ)
der schönen Tage (Maskulinum, Plural, Genitiv)
Zu den meisten Adjektiven können **Komparationsformen** (Vergleichsformen) gebildet werden. Man unterscheidet drei Stufen (siehe Abb. Adjektiv).
Zu den Adjektiven gehören auch viele **Numeralien** (Zahlwörter). Mit Numeralien werden Zahlvorstellungen (z. B. eine Anzahl oder Reihenfolge) ausgedrückt. Bei den Zahladjektiven unterscheidet man:
- bestimmte Zahladjektive: *eins, zwei, drei, hundert …, tausend, erster, zweiter, hundertster …, dreifach, fünffach …, drittel …*
- unbestimmte Zahladjektive: *viel, wenig, zahllos …*

Es gibt im Satz unterschiedliche Gebrauchsweisen für Adjektive. Folgende Verwendungen lassen sich unterscheiden:
attributiv: *der* ***helle*** *Tag*
adverbial: *Das Instrument klingt* ***hell****.*
prädikativ: *Die Wohnung ist* ***hell****.*
substantiviert: *ein Ausblick ins* ***Helle***

1.5 Das Pronomen



Pronomen

Pronomen (Fürwörter) können Begleiter oder Stellvertreter des Substantivs sein:

*Er hörte **seinen** Anrufbeantworter ab.*

(Pronomen als Begleiter)

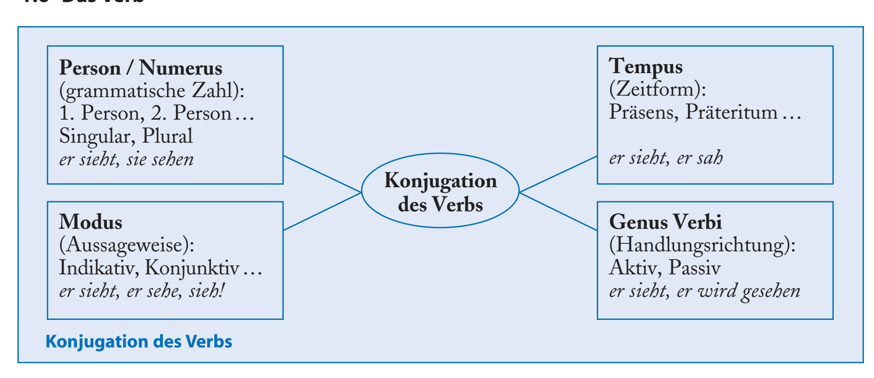
*Sie hat den Brief gestern geschrieben und **ihn** heute abgeschickt.*

(Pronomen als Stellvertreter)

Pronomen sind meist nach dem **Genus** (dem grammatischen Geschlecht), dem **Numerus** (der Zahlform) und dem **Kasus** (dem Fall) deklinierbar. Wird das Pronomen als Begleiter verwendet, gleicht es sich in Genus, Numerus und Kasus an das Bezugswort an:
***Diesen** Absatz habe ich nicht verstanden.*
(Maskulinum, Singular, Akkusativ)

Es werden verschiedene Arten von Pronomen unterschieden (siehe Abb. Pronomen).

1.6 Das Verb

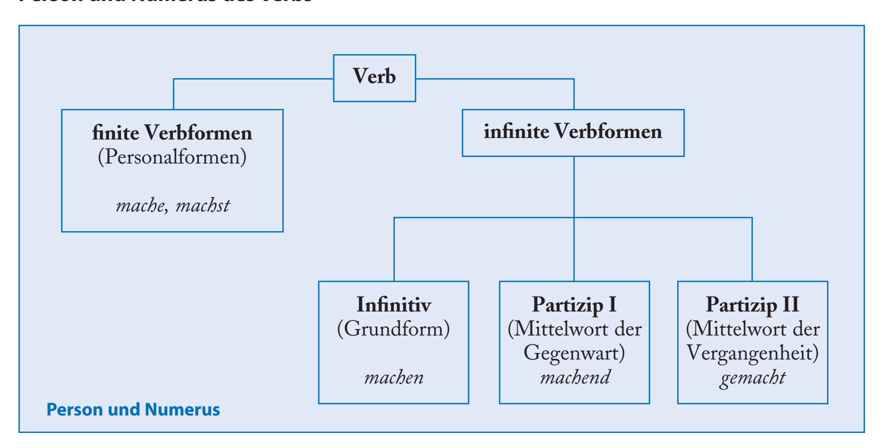


Konjugation des Verbs

Verben (Zeitwörter, Tätigkeitswörter) sagen, was jemand tut, was geschieht, was ist: *gehen, legen, lassen, aufhören, überprüfen, mitbringen, verteilen, anhalten, ablaufen, unterbleiben, passieren, existieren …*

Verben sind flektierbar (durch Beugung veränderbar). Die Flexion (Beugung) des Verbs bezeichnet man als **Konjugation.** Verben können nach verschiedenen Merkmalen konjugiert werden (s. Abb. Konjugation des Verbs):

Person und Numerus des Verbs



Person und Numerus

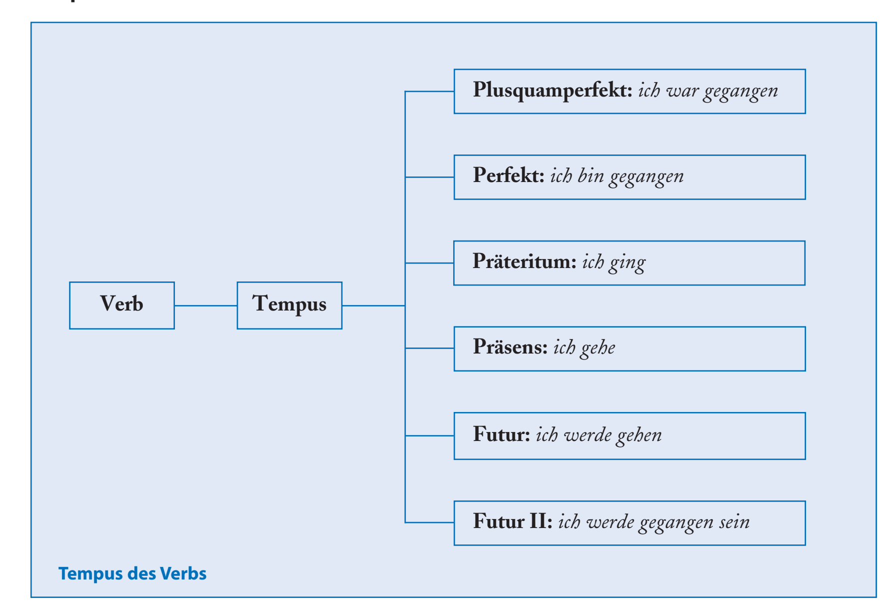
Verben können nach der Person und dem Numerus (der Zahlform) konjugiert werden. Nach Person und Numerus bestimmte Verbformen nennt man **Personalformen** oder **finite Formen des Verbs** *(er schläft, sie wartet, es dauert)*. Daneben gibt es drei Verbformen, die nicht nach der Person bestimmt sind. Man bezeichnet sie als **infinite Verbformen** (siehe Abb. Person und Numerus):

Partizipien (Mittelwörter) sind Formen des Verbs, stehen aber hinsichtlich ihrer grammatischen Merkmale zwischen Verben und Adjektiven – daher die Bezeichnung „Mittelwort“ bzw. „Partizip“ (lat. *participare* teilnehmen, teilhaben – das Partizip hat an beiden Wortarten teil).
Bildung des Partizips:
Partizip I: Verbstamm + Endung ***-end:*** *arbeitend, wirkend, laufend, bleibend*
Partizip II: Vorsilbe ***ge-*** + Verbstamm + ***-(e)t*** oder ***-en:*** *gearbeitet, gewirkt, gelaufen, geblieben*
Bei vielen Verben, die bereits eine Vorsilbe haben, entfällt die Vorsilbe ***ge-:***
besprochen, übernommen, vorbereitet.

Das Partizip kann in verschiedener Weise verwendet werden:

- zur Bildung zusammengesetzter Verbformen: *Er ist nach Hause* ***gefahren****. Sie hatte die Konferenz gut* ***vorbereitet****. Am Morgen war sie gut* ***ausgeschlafen****.*
- als Kern einer satzwertigen Partizipgruppe: *Sie saß,* ***ihren Arbeitstag planend****, vor dem Computer.* (Dies entspricht: *Sie saß, während/indem/wobei sie ihren Arbeitstag plante, vor dem Computer.*)
- wie ein Adjektiv: *Sie erledigte die* ***dringende*** *Arbeit sofort.*
  Adjektivisch verwendete Partizipien können wie Adjektive nach dem Genus (dem grammatischen Geschlecht), dem Numerus (der Zahlform) und dem Kasus (dem grammatischen Fall) dekliniert werden:
  die dringende Arbeit (Femininum, Singular, Nominativ), *in den kommenden Jahren* (Neutrum, Plural, Dativ), *die beschlossene Sache* (Femininum, Singular, Nominativ), *den erhofften Erfolg* (Maskulinum, Singular, Akkusativ).

Tempus des Verbs



Tempus des Verbs

Verben lassen sich nach dem **Tempus** (der Zeitform) verändern. Die Tempora zeigen Zeitverhältnisse an und drücken aus, zu welcher Zeit das Mitgeteilte geschehen ist oder gelten soll. Es werden sechs Tempora unterschieden (siehe Abb. Tempus des Verbs).
Je nachdem, wie das Präteritum und das Partizip gebildet werden, unterscheidet man **regelmäßige** und **unregelmäßige Verben.** Die regelmäßigen Verben bilden das Präteritum mit *t*-Erweiterung und das Partizip II auf ***-(e)t***, bei den unregelmäßigen Verben werden das Präteritum und das Partizip II auf andere Weise gebildet (siehe Tabelle):

	Infinitiv	**Präteritum**	**Partizip II**
Regelmäßige Verben Der Stammvokal ändert sich nicht, Konjugation mithilfe von ***t***-Erweiterung bzw. ***-t***	*sagen* *machen* *spielen*	*sag**t**e* *mach**t**e* *spiel**t**e*	*gesag**t*** *gemach**t*** *gespiel**t***
Unregelmäßige Verben Bei vielen unregelmäßigen Verben ändert sich bei der Konjugation der Stammvokal	*gehen* *h**ei**ßen* *f**i**nden* *w**ie**gen*	*g**i**ng* *h**ie**ß* *f**a**nd* *w**o**g*	*geg**a**ngen* *geh**ei**ßen* *gef**u**nden* *gew**o**gen*

Modus des Verbs

Verben sind nach dem **Modus** (der Aussageweise) veränderbar. Es gibt folgende Modi:

- **Indikativ** (Wirklichkeitsform): *er bleibt, du gehst, wir sind*
- **Konjunktiv** (Möglichkeitsform) **I:** *er bleibe, du gehest, wir seien*
- **Konjunktiv II:** *er bliebe, du gingest, wir wären*
- **Imperativ:** *bleib!, geh!, sei!*

Genus Verbi

Verben können nach dem **Genus Verbi** (der Handlungsrichtung) konjugiert werden. Hier sind Aktiv und Passiv zu unterscheiden:

- **Aktiv:** *Er ruft. Sie fragt. Es kocht.*
- **Passiv:** *Er wird gerufen. Sie wird gefragt. Es wird gekocht.*

1.7 Das Adverb

Adverbien (Umstandswörter) machen oft nähere Angaben zu Handlungen oder Vorgängen. Adverbien können Wörter verschiedener Wortarten oder Wortgruppen näher bestimmen, z. B.

- Verben: *Er kocht* ***oft*** *für die Familie.*
- Adjektive: *Das Getränk ist* ***sehr*** *kalt.*
- andere Adverbien: *Dieses Gericht mag ich* ***besonders*** *gern.*
- ganze Sätze: ***Vielleicht*** *gehen wir morgen essen.*

Im Grunde werden alle unflektierbaren (nicht durch Beugung veränderbaren) Wörter, die weder zu den Präpositionen noch zu den Konjunktionen oder Interjektionen zählen, zu den Adverbien gerechnet.

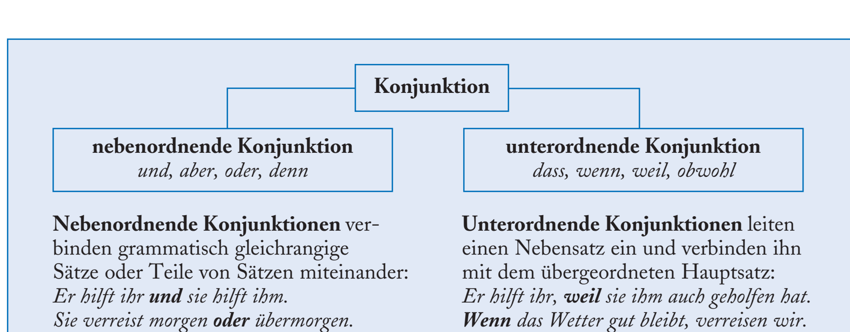
Von Adjektiven unterscheiden sich Adverbien dadurch, dass sie (mit wenigen Ausnahmen) nicht flektierbar sind: *morgen, gestern, abends, oft, hinten, draußen, abwärts, halbwegs, barfuß.*

1.8 Die Präposition

Präpositionen (Verhältniswörter) sind Wörter wie *in, auf, vor, nach*. Sie drücken oft ein räumliches oder zeitliches Verhältnis aus:
das Haus ***neben*** *der Kirche, die Ware* ***im*** *Lager,* ***vor*** *drei Stunden,* ***seit*** *dem letzten Jahr.*
Präpositionen sind unflektierbar (nicht durch Beugung veränderbar). Sie stehen vor einem Substantiv oder einer Wortgruppe mit Substantiv als Kern oder vor einem Stellvertreter:
nach Hause, auf der gegenüberliegenden Straßenseite, an ihn.
Die Präposition bestimmt den Kasus des nachfolgenden Wortes bzw. der Wortgruppe:
ein Kleid ***aus grobem Leinen*** (Dativ)
Er fährt ***in die Firma***. (Akkusativ auf die Frage „*Wohin …?*“) Er arbeitet ***in der Firma***. (Dativ auf die Frage „*Wo …?*“)

1.9 Die Konjunktion

Konjunktionen (Bindewörter) sind unflektierbare (nicht durch Beugung veränderbare) Wörter, die Sätze oder Teile von Sätzen miteinander verbinden. Man unterscheidet zwei Gruppen von Konjunktionen:



Nebenordnende Konjunktionen verbinden grammatisch gleichrangige Sätze oder Teile von Sätzen miteinander:
Er hilft ihr ***und*** *sie hilft ihm.*
Sie verreist morgen ***oder*** *übermorgen.*

Unterordnende Konjunktionen leiten einen Nebensatz ein und verbinden ihn mit dem übergeordneten Hauptsatz:
Er hilft ihr, ***weil*** *sie ihm auch geholfen hat.*
Wenn *das Wetter gut bleibt, verreisen wir.*

1.10 Die Interjektion

Interjektionen (Empfindungswörter) sind unflektierbare (nicht durch Beugung veränderbare) Wörter wie *ah, oh, aua*, mit denen man z. B. Empfindungen ausdrückt, die Aufmerksamkeit anderer auf sich lenkt oder Geräusche nachahmt:
pfui! hallo!, he!, halt!, peng!, zack!, wuff!, tja, hm.
Interjektionen werden oft wie ganze Sätze verwendet. Von einem nachfolgenden Satz werden sie meist durch Ausrufezeichen oder Komma abgetrennt:
Hallo! Warten Sie bitte einen Moment?
Hm, ich werde es mir überlegen.

2 Wortbildung

2.1 Die Ableitung

Viele Wörter sind aus verschiedenen **Wortbausteinen** zusammengesetzt:
Schönheit (Schön-heit), haltbar (halt-bar), festlich (fest-lich).

Man unterscheidet drei Arten von Wortbausteinen: Präfix, Wortstamm, Suffix (siehe Abb. Wortbausteine).

Jedes Wort enthält mindestens einen Wortstamm. Einfache Wörter bestehen nur aus dem Stamm:
Traum, Boot, drei, ernst, stark, und, vielleicht

Präfixe und Suffixe sind Wortbausteine, die nicht selbstständig vorkommen.
Präfixe stehen *vor* dem Wortstamm:
be*kommen,* ***ver****laufen,* ***zer****brechen,* ***ge****lingen,* ***er****fassen.*

Suffixe (Endungen) stehen *nach* dem Wortstamm: *zeichn****e****, zeichn****en****, zeichn****et****, die Zeichn****ung****, der Zeichn****er****.*

Die Wortbildung durch Anfügen eines Präfixes oder Suffixes bezeichnet man als **Ableitung.**

Präfix	Wortstamm	Suffix	abgeleitetes Wort
	stell	*-en*	*stellen* (Verb)
ent-	*stell*	*-end*	*entstellend* (Verb, Partizip I)
Be-	*stell*	*-ung*	*Bestellung* (Substantiv)
Ge-	*stell*		*Gestell* (Substantiv)
ver-	*stell*	*-bar*	*verstellbar* (Adjektiv)

Wortbausteine

2.2 Die Zusammensetzung

Die Bildung von Wörtern aus zwei oder mehr selbstständigen Wörtern nennt man **Zusammensetzung.** Ob Wörter eine Zusammensetzung bilden oder ob sie als Wortgruppe getrennt zu schreiben sind, wird durch die Regelungen zur Rechtschreibung bestimmt.

Zusammensetzungen bestehen oft aus Verbindungen von Substantiv + Substantiv, Substantiv + Adjektiv, Adjektiv + Adjektiv oder Partikel + Verb. Es gibt auch Verbindungen aus Adjektiv + Verb (z. B. *schwarzfahren, hochrechnen*). Manchmal werden die Wörter mit einem **Fugenelement** verbunden.

Selbstständiges Wort	Fugenelement	selbstständiges Wort	zusammengesetztes Wort
Heirat	*-s-*	*Anzeige*	*Heiratsanzeige*
Hahn	*-en-*	*Kampf*	*Hahnenkampf*
Rabe	*-n-*	*schwarz*	*rabenschwarz*
Kind	*-er-*	*lieb*	*kinderlieb*
hell		*blau*	*hellblau*
zart		*bitter*	*zartbitter*
vor		*kommen*	*vorkommen*
dagegen		*halten*	*dagegenhalten*

2.3 Wortfamilien

Wörter, die den gleichen Wortstamm enthalten, sind untereinander verwandt und bilden eine Wortfamilie. Die Wörter einer Wortfamilie können durch Ableitung oder Zusammensetzung gebildet werden: *Leben, lebe, Lebzeiten, Erlebnis…*

3 Satzglieder

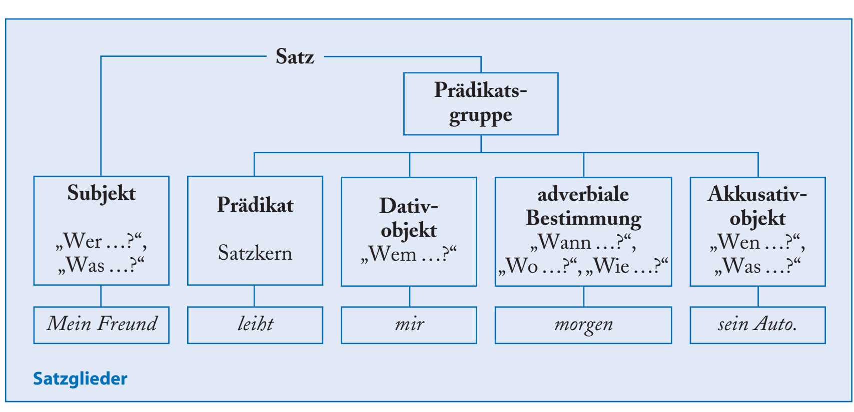
Die meisten Sätze bestehen aus mehreren Satzgliedern. Ein Satzglied kann aus einem Wort oder aus mehreren Wörtern bestehen. Satzglieder lassen sich durch eine **Umstellprobe** ermitteln: Wortgruppen, die bei jeder möglichen und nicht sinnverändernden Umstellung eines Satzes zusammenbleiben, heißen in der traditionellen Grammatik Satzglieder.

|*Der Verkäufer*|*präsentiert*|*dem Kunden*|*das neue Modell*|.

|*Das neue Modell*|*präsentiert*|*der Verkäufer*|*dem Kunden*|.

|*Dem Kunden*|*präsentiert*|*der Verkäufer*|*das neue Modell*|.

3.1 Satzglieder im Überblick



Satzglieder

3.2 Das Prädikat

Den Kern des Satzes bildet das Prädikat (die Satzaussage). Einteilige Prädikate bestehen aus einer finiten Verbform (einer gebeugten Form des Verbs), mehrteilige Prädikate enthalten neben der finiten Verbform noch andere Bestandteile, wie z. B. einen Infinitiv oder ein Partizip.

Einteilige Prädikate:
Er geht. Sie studiert in Göttingen.

Mehrteilige Prädikate:
Er geht einkaufen. Sie will studieren.

Mehrteilige Prädikate bilden oft eine **Prädikatsklammer:**

Sie hat in der Zwischenzeit recherchiert.
Prädikatsklammer

Er wird es morgen in der Zeitung lesen.
Prädikatsklammer

3.3 Das Subjekt

Das Subjekt (der Satzgegenstand) eines Satzes wird vom Prädikat ausgehend durch die Frage ***„Wer …?“*** oder ***„Was …?“*** ermittelt.
*Mein Nachbar ist verreist. „**Wer** ist verreist?“*
➔ *mein Nachbar* ist Subjekt des Satzes.

Subjekte bestehen z. B. aus
- einem Substantiv (+ Artikel) im Nominativ: *Das **Kind** schläft.*
- einer Wortgruppe mit Substantiv im Nominativ: *Der **Anwalt** des Klägers hat Einspruch erhoben.*
- einem Pronomen im Nominativ: ***Er** trinkt.*
- einem Nebensatz: *Dass dieses Restaurant gut ist, ist bekannt.*

3.4 Das Objekt

Das **Akkusativobjekt** (die Ergänzung im Akkusativ) wird mit der Frage ***„Wen …?“*** oder ***„Was …?“*** ermittelt:

*Sie hat ihren Freund angerufen. „**Wen** hat sie angerufen?“* ➔ *ihren Freund* ist Akkusativobjekt.

Akkusativobjekte bestehen z. B. aus
- einem Substantiv (+ Artikel) im Akkusativ: *Sie beruhigt das **Kind**.*
- einer Wortgruppe mit Substantiv im Akkusativ: *Er kennt den **Anwalt** des Klägers.*
- einem Pronomen im Akkusativ: *Seine Freundin rief **ihn** an.*
- einem Nebensatz: *Sie versichert ihm, dass dieses Restaurant gut ist.*

Das **Dativobjekt** (die Ergänzung im Dativ) erfragt man mit der Frage ***„Wem …?“***:
*Sie hilft ihrem kleinen Bruder bei den Hausaufgaben. „**Wem** hilft sie …?“*
➔ *ihrem kleinen Bruder* ist Dativobjekt.

Das **Genitivobjekt** (Ergänzung im Genitiv) antwortet auf die Frage ***„Wessen …?“***. Es wird heute nur in wenig gebräuchlichen Formulierungen verwendet:
*Wir vergewisserten uns seiner Zuverlässigkeit. „**Wessen** vergewisserten wir uns?“*
➔ *seiner Zuverlässigkeit* ist Genitivobjekt.

Das **Präpositionalobjekt** ist eine Ergänzung, die nicht durch einen bestimmten Kasus markiert ist, sondern durch eine Präposition (z. B. *auf, über, nach …*). Die Präposition von Präpositionalobjekten kann nicht frei gewählt werden. Sie wird von dem Verb oder Adjektiv, von dem das Präpositionalobjekt abhängt, bestimmt (vgl. dagegen Adverbial, s.u.).
Das Präpositionalobjekt wird durch präpositionale Fragewörter wie *worauf, wonach, worüber …* erfragt.

Die Polizei fahndete nach dem Täter.

„Wonach fahndete die Polizei?“
➔ *nach dem Täter* ist Präpositionalobjekt.

Wichtig: Anders als bei den Adverbialen wird die Präposition *nach* vom Verb *fahnden* gefordert, sie ist nicht durch eine andere Präposition (z. B. *gegen, in, an, neben, auf*) ersetzbar.

3.5 Das Adverbial

Adverbiale (adverbiale Bestimmungen, Umstandsbestimmungen) sind Satzglieder, die z. B. mit ***„Wann …?“, „Wo …?“, „Warum …?“, „Wie …?“*** erfragt werden. Sie geben die näheren Umstände eines Geschehens oder einer Handlung an.
Es gibt verschiedene Arten von Adverbialen, z. B.:

- Adverbiale der **Zeit**, die z. B. mit *„Wann …?“, „Wie lange …?“* erfragt werden: *Die Entscheidung soll **morgen** fallen.*
- Adverbiale des **Ortes**, die z. B. mit *„Wo …?“, „Wohin …?“* erfragt werden: *Die Handelskette eröffnet **in Hamburg** eine neue Filiale.*
- Adverbiale des **Grundes**, nach denen z. B. mit *„Warum …?“* gefragt wird: ***Wegen hoher Absatzeinbußen** sanken die Aktienkurse.*
- Adverbiale der **Art und Weise**, die z. B. mit *„Wie …?“* erfragt werden: *Die Konzeption soll **gründlich** überarbeitet werden.*

Adverbiale können ähnlich wie Präpositionalobjekte aus einer Wortgruppe mit Präposition bestehen. Im Unterschied zum Präpositionalobjekt fordert das Verb jedoch keine bestimmte Präposition. Die Präposition kann ausgetauscht werden, mit diesem Austausch ist eine Bedeutungsänderung verbunden:
*Er wartete **vor** dem Haus. Er wartete **hinter** dem Haus. Er wartete **in** dem Haus.*

In manchen Wortverbindungen kann ein Wort entweder als Adverbial oder als Verbzusatz (Teil des Prädikats) verwendet werden: *Paul und Hanna planen eine Urlaubsreise, sie wollen zusammen fahren. „Wie wollen sie fahren?“* → *zusammen* ist Adverbial. Dagegen: *Er ist vor Schreck zusammengefahren.* Hier ist die Frage: *„Wie ist er gefahren?“* nicht sinnvoll, *zusammen* ist Verbzusatz.

3.6 Das Attribut

Das Attribut (die Beifügung) ist immer Teil eines Satzgliedes, also kein selbstständiges Satzglied. Das Attribut steht vor oder hinter seinem Bezugswort (z. B. einem Substantiv) und bestimmt es näher. Bei der Umstellprobe bleibt das Attribut fest mit seinem Bezugswort verbunden.

*Unter einer **mächtigen** Eiche | fand | der **vom Regen überraschte** Wanderer | einen **gemütlichen** Rastplatz.*

*Der **vom Regen überraschte** Wanderer | fand | unter einer **mächtigen** Eiche | einen **gemütlichen** Rastplatz.*

Attribute können mit der Frage *„Was für (ein/e) …? erfragt werden: Unter was für einer Eiche …? Unter einer **mächtigen** Eiche …*

Attribute bestehen z. B. aus

- einem Adjektiv (Adjektivattribut): *der **gute** Wein*
- einem Substantiv im Genitiv: *der Beginn **des Konzerts***
- einem Partizip: *der **bekannte** Architekt*
- einem Pronomen: ***unsere** Firma*

Attribute können auch in Form einer **Apposition** auftreten.
Die Apposition hat als Kern stets ein Substantiv; sie folgt meist nach dem Wort, auf das sie sich bezieht, und gleicht sich diesem im Kasus in der Regel an.
*Er stellte mir seine Schwester vor, **eine kleine lebhafte Frau**.*

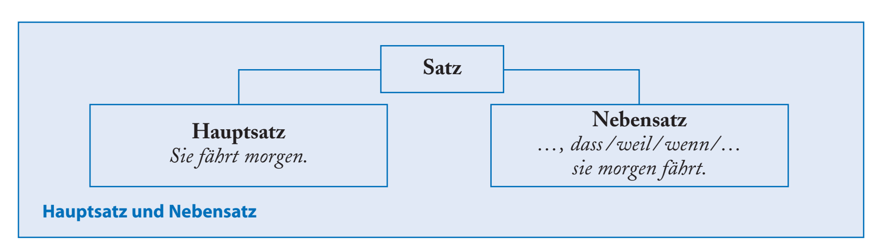
Lockere Appositionen sind Nachträge, die stimmlich abgesetzt werden. Man grenzt sie durch Komma ab. Eingeschobene lockere Appositionen werden mit paarigem Komma eingeschlossen.
*Mein Onkel, **ein begeisterter Segler**, lebt in Kiel.*

Enge Appositionen sind stimmlich nicht abgesetzte Nachträge. Sie werden nicht durch Komma abgetrennt.
*Sie trank ein Glas **kalte Milch**.*

*Die Bahnstrecke **Hauptbahnhof-Westend** ist zurzeit gesperrt.*

4 Sätze

4.1 Hauptsatz und Nebensatz



Hauptsatz und Nebensatz

Der Hauptsatz

- ist ein Satz, der selbstständig stehen kann und keinem anderen Satz grammatisch untergeordnet ist;
- hat meist ein Prädikat und ein Subjekt. In Aussagesätzen, die Hauptsätze sind, steht in der Regel das finite Verb (das gebeugte Verb) an zweiter Satzgliedstelle:
  *Sie **hatte** ihn bereits **gesehen**.*
  Prädikat 1. Teil finites Verb — Prädikat 2. Teil

Der Nebensatz

- ist ein Satz, der nicht selbstständig stehen kann und einem anderen Satz grammatisch untergeordnet ist;
- weist in der Regel ein finites Verb in Endstellung auf: …, *weil er zu spät **kam;***
- wird meist durch eine Konjunktion eingeleitet, durch die er auf den Hauptsatz bezogen ist *(dass, weil, wenn, nachdem, sodass …)* oder er beginnt z. B. mit einem Relativpronomen, durch das er auf ein Wort im Hauptsatz bezogen ist *(der, die, das …).*

4.2 Die Satzreihe

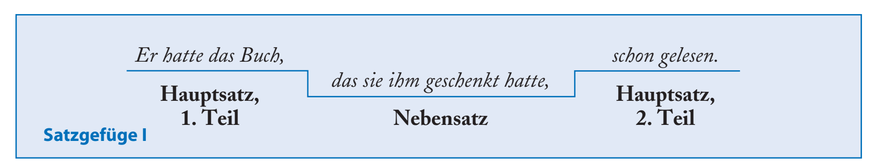
Eine Satzreihe ist ein Satz, der aus mehreren Hauptsätzen besteht. Die Hauptsätze werden manchmal nur durch Komma voneinander getrennt:

Die Tochter studiert in München, der Sohn wohnt noch zu Hause.

Meist werden die Hauptsätze durch eine nebenordnende Konjunktion *(und, oder …)* verbunden.

Sie holte Brötchen und er deckte den Tisch.

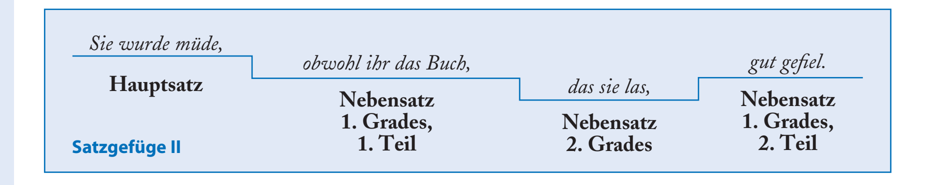
4.3 Das Satzgefüge



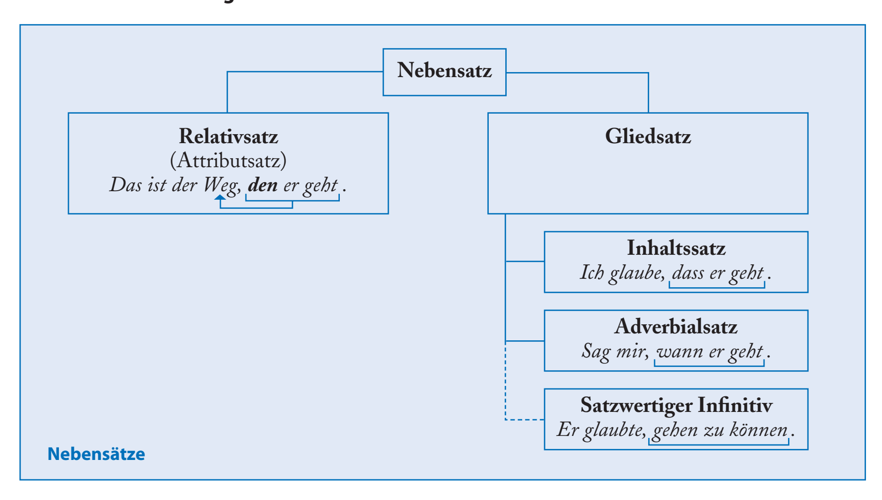
Satzgefüge I

Satzgefüge bestehen aus mindestens einem **Hauptsatz** und mindestens einem **Nebensatz**. Ein Nebensatz wird vom Hauptsatz durch Komma getrennt. Eingeschobene Nebensätze werden von Kommas eingeschlossen.

Satzgefüge können auch Nebensätze zweiten Grades enthalten, d. h. Nebensätze, die von anderen Nebensätzen abhängig sind. Auch diese Nebensätze werden durch Komma abgetrennt bzw. von Kommas eingeschlossen.



Übersicht: Die wichtigsten Arten von Nebensätzen



Der Relativsatz

Relativsätze beziehen sich durch ein **Relativpronomen** auf ein Bezugswort im Hauptsatz und erklären dieses genauer. Relativpronomen sind meist die Pronomen *der, die, das*, manchmal steht auch *welcher, welche, welches, wer, was*. Relativsätze werden durch Komma vom Hauptsatz getrennt:

Er wird das Projekt, das er begonnen hat, fortsetzen.
Relativsatz

Relativsätze nehmen die Stelle eines Attributs ein und werden auch als **Attributsätze** bezeichnet:

Der von dir gefundene Schlüssel passt nicht ins Schloss.
Attribut

Der Schlüssel, den du gefunden hast, passt nicht ins Schloss.
Attributsatz/Relativsatz

Der Gliedsatz

Gliedsätze nehmen die Rolle eines Satzgliedes ein. Sie werden meist durch eine **unterordnende Konjunktion** eingeleitet und mit dem Hauptsatz verknüpft: *dass, weil, während, obwohl, damit …*
Gliedsätze werden durch Komma vom Hauptsatz abgetrennt.

Die Anleger waren wegen der starken Schwankungen der Börsenkurse verunsichert.
Satzglied: adverbiale Bestimmung

Die Anleger waren verunsichert, weil die Börsenkurse stark schwankten.
Gliedsatz (Adverbialsatz)

Die häufigsten Arten von Gliedsätzen sind Inhaltssätze und Adverbialsätze.

Inhaltssätze

Inhaltssätze geben den Inhalt dessen an, was jemand weiß, sagt, vermutet, hofft, wünscht, was klar oder unklar ist usw. Inhaltssätze werden meist durch die Konjunktion *dass* eingeleitet:

Ich hoffe, dass es nicht regnet.

Inhaltssatz

Es gibt verschiedene Formen von Inhaltssätzen, z. B.:

- dass-Sätze: *Er freut sich, dass du kommst.*
- indirekte Fragesätze, eingeleitet mit *ob, wann, wo, warum, wie …*: *Er fragt sich, ob sie kommt. Sie weiß nicht, warum er noch nicht da ist.*
- Die Rolle von Inhaltssätzen können auch satzwertige Infinitivgruppen übernehmen: *Ich freue mich, zur Feier kommen zu können.* (Dies entspricht: *dass ich zur Feier kommen kann.*) *Er genießt es, frei zu haben.* (Dies entspricht: *dass er frei hat.*)

Inhaltssätze übernehmen in Sätzen die Rolle von Subjekt oder Objekt und heißen dementsprechend **Subjektsätze** oder **Objektsätze:**

Es ist noch unklar, ob das Haus auch in der Nachsaison zu mieten ist.

Subjektsatz

Ich weiß, dass es noch einen anderen Weg dorthin gibt.

Objektsatz

Adverbialsätze

Adverbialsätze sind Gliedsätze, die für eine adverbiale Bestimmung stehen.

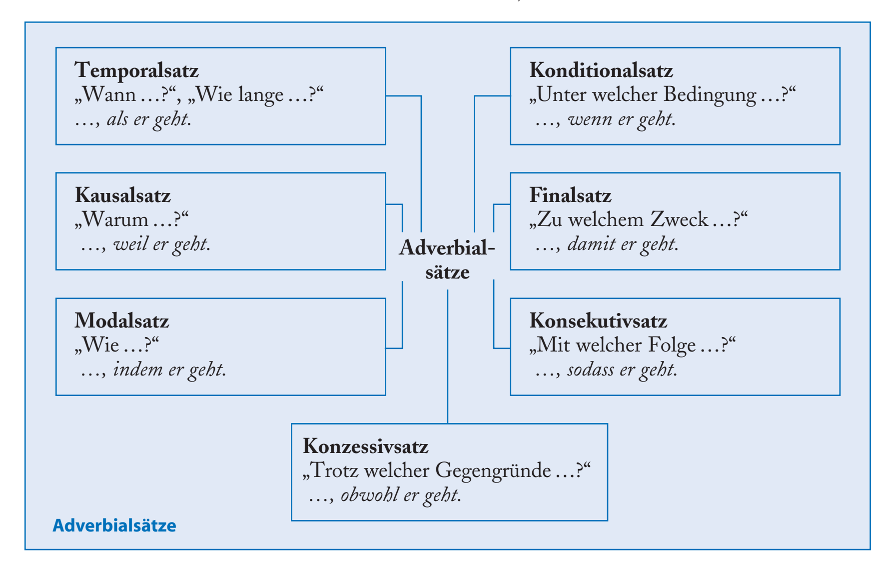
Nach einer Rast gingen sie weiter.

Adverbiale Bestimmung

Nachdem sie gerastet hatten, gingen sie weiter.

Adverbialsatz

Es gibt verschiedene Arten von Adverbialsätzen, z. B.:



Adverbialsätze



a *Abk. für* **1.** Ar (1) **2.** *Mus.:* a-Moll
à je, zu, zu je; 5 Stück à 2 Euro
A **1.** *n. Gen.* - *Pl.* -(s) erster Buchstabe des Alphabets; das A und das O: der Anfang und das Ende, Gott; *allg.:* das Wichtigste; von A bis Z *ugs.:* von Anfang bis Ende **2.** *Physik, Abk. für* Ampere **3.** *Chem., Abk. für* Atomgewicht **4.** *Mus., Abk. für* A-Dur **5.** *Abk. für* Avance (5) **6.** *Abk. für* Autobahn **7.** *Kfz-Kennzeichen für* Österreich (= Austria)
Å *Abk. für* Ångström(-Einheit)
a. *Abk. für* am; Frankfurt a. Main *oder:* a. M.
AA *Abk. für* Auswärtiges Amt
a. a. *Abk. für* ad acta
Aa|chen Stadt in Nordrhein-Westfalen
Aal *m. 1* schlangenähnl. Fisch; *aber:* Älchen
aa|len *refl. 1, ugs.:* sich behaglich ausruhen
aal|glatt
a. a. O. *Abk. für* am angeführten Ort (bei Zitaten)
Aar *m. 1, poet.:* Adler
Aar|au *auch:* **Aa|rau** Hauptstadt des Kantons Aargau
Aar|gau *m. Gen.* -s schweiz. Kanton
Aas **1.** *n. 1* verwesende Tierleiche **2.** *n. Gen.* -es *Pl.* Äser *ugs., Schimpfwort*
aa|sen *intr. 1, landsch.:* verschwenderisch umgehen
Aas|flie|ge *f. 11* = Schmeißfliege
Aas|gei|er *m. 5; ugs., übertr.:* rücksichtsloser, gieriger Mensch
aa|sig ekelhaft
ab **1.** *Adv.;* ab und an, ab und zu: gelegentlich; ab sein *ugs.;* der Knopf ist ab, ist ab gewesen; ich bin ganz ab *ugs.:* ganz erschöpft **2.** *Präp. mit Dat.;* ab München; ab Lager spesenfrei; ab zwanzig Büchern; ab erstem (*ugs. auch:* ersten) August nächsten Jahres; ab ein Uhr nachmittags; ab sechs Jahre(n)
Aba|kus [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* - **1.** antikes Rechenbrett, Spielbrett **2.** Deckplatte über dem Säulenkapitell
Abä|lard, Abé|lard, Abail|lard, *Pierre* frz. Philosoph
ab|än|dern *tr. 1*
Ab|än|de|rung *f. 10*
Aban|don [abãdɔ̃ː, frz.] *m. 9* Abtretung (Rechte oder Sachen)
aban|don|nie|ren [abãdɔ-] *tr. 3* abtreten
ab|ar|bei|ten *tr. 2* **1.** ein Pensum a.: durch Arbeit schrittweise bewältigen **2.** sich a.: bis zur Erschöpfung arbeiten
Ab|art *f. 10*
ab|ar|tig
Aba|sie [griech.] *f. 11, Med.:* Unfähigkeit zu gehen
ab|äs|ten *tr. 2* von Ästen befreien
Aba|te, Ab|ba|te [aram.-ital.] *m. Gen.* -(n) *Pl.* -ten *oder* -ti Titel ital. Weltgeistlicher
aba|tisch auf Abasie beruhend
Aba|ton [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ta das Allerheiligste in der griech.-kath. Kirche
Abb. *Abk. für* Abbildung
Ab|ba [aram. »Vater«] *im NT Anrede für* Gott
ab|bag|gern *tr. u. intr. 1;* ich baggere ab
ab|bal|zen *intr. 1, Jägerspr.:* die Balz beenden (bei Vögeln)
Ab|ba|si|de [nach Abbas, dem Onkel Mohammeds] *m. 11* Angehöriger eines Kalifengeschlechts
Ab|ba|te *m. Gen.* -(n) *Pl.* -ten *oder* -ti = Abate
Ab|bau *m. 1 nur Sg.*
ab|bau|en **1.** *tr. 1;* das Gerüst a.; Personal a. **2.** *intr. 1;* der Mensch baut im Alter ab
Ab|bau|pro|dukt *n. 1*
Ab|bé [abeː, frz.] *m. 9* Titel der niederen frz. Weltgeistlichen
ab|bei|ßen *tr. 8*
ab|bei|zen *tr. 1* entfernen von Farb- und Lackschichten
ab|be|kom|men *tr. 71* **1.** einen Teil von etwas bekommen **2.** abtrennen können **3.** hinnehmen müssen; Schläge a. **4.** beschädigt werden; das Haus hat im Krieg einiges a.
ab|be|ru|fen *tr. 102;* jmdn. a.
Ab|be|ru|fung *f. 10*
ab|be|stel|len *tr. 1* eine Bestellung rückgängig machen
Ab|be|stel|lung *f. 10*
Ab|be|vil|li|en [abəvɪljɛ̃ː, nach dem frz. Fundort Abbeville] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Kulturstufe der älteren Altsteinzeit
ab|be|zah|len *tr. 1*
ab|bie|gen *tr. u. intr. 12*
Ab|bie|ge|spur *f. 10*
Ab|bild *n. 3*
ab|bil|den *tr. 2*
ab|bin|den *tr. 14;* zur Blutentnahme den Arm a.
Ab|bit|te *f. 11;* jmdm. A. tun; A. leisten
ab|bit|ten *tr. 15;* jmdm. etwas a.
ab|bla|sen *tr. 16;* die Jagd a.; eine Veranstaltung a. *übertr., ugs.:* ausfallen lassen
ab|blät|tern *intr. 1*
ab|blen|den *tr. 2*
Ab|blend|licht *f. 3* schaltbare Senkung des Lichtkegels (von Autoscheinwerfern)
ab|blit|zen *intr. 1, ugs.:* abgewiesen werden; jmdn. a. lassen
ab|blo|cken *tr. 1, Sport:* abwehren
Ab|brand *m. 2* Materialschwund beim Verbrennen und Schmelzen
ab|bre|chen *tr. u. intr. 19*
ab|brem|sen *tr. u. intr. 1*
ab|bren|nen *tr. u. intr. 20*
Ab|bre|vi|a|ti|on [-vi-, lat.] *f. 10,* **Ab|bre|vi|a|tur** [-vi-] *f. 10* Abkürzung (in Schrift und Druck)
ab|bre|vi|ie|ren [-vi-] *tr. 3* abkürzen
ab|brin|gen *tr. 21;* jmdn. von einer Meinung a.: ihn dazu bringen, seine Meinung zu ändern
ab|brö|ckeln *tr. u. intr. 1*
Ab|bruch *m. 2;* das tut der Sache keinen A.: das schadet ihr nicht
ab|bruch|reif
ab|brum|men *tr. 1;* eine Strafe a. *ugs.:* sie verbüßen
ab|bu|chen *tr. 1;* einen hohen Betrag vom Konto a.
Ab|bu|chung *f. 10*
ab|bum|meln *tr. 1, ugs.;* Überstunden a.
Abc *n. Gen.* - *Pl.* - Alphabet
ab|ca|shen [-kæʃən] *tr. 1, ugs.:* abkassieren; bei dem Deal hat er 1000 Euro abgecasht
Ab|cha|si|en [-xaː-] autonome Republik in Georgien
ab|che|cken [-tʃɛ-] *tr. 1* prüfen
Abc-Schüt|ze *m. 11* Schulanfänger, Erstklässler
ABC-Staa|ten *Pl.* Argentinien, Brasilien und Chile
ABC-Waf|fen *Pl.* atomare, biolog. und chem. Waffen
ab|däm|men *tr. 1*

Ab|dampf *m. 2*
ab|damp|fen *intr. 1, auch ugs.:* abfahren
ab|dämp|fen *tr. 1* mildern (Lärm)
ab|dan|ken *intr. 1* zurücktreten
Ab|dan|kung *f. 10* **1.** Verzicht auf den Thron, Rücktritt, Abdikation **2.** *schweiz.:* Trauerfeier
Ab|deck|creme *auch:* **Ab|deck-crème** [-krɛ:m oder -kre:m] *f. 9*
Ab|de|cker *m. 5* jmd., der Tierkadaver beseitigt und verarbeitet
Ab|de|cke|rei *f. 10*
Ab|deck|stift *m. 1* kosmetischer Stift zum Übermalen von Hautunreinheiten
Ab|de|rit *m. 10* **1.** Einwohner der altgriechischen Stadt Abdera **2.** *übertr.:* einfältiger Mensch, Schildbürger
ab|dich|ten *tr. 1;* eine Öffnung a.
Ab|di|ka|ti|on [lat.] *f. 10* = Abdankung (1)
ab|ding|bar *Rechtsw.:* durch Vereinbarung veränderbar
ab|din|gen *tr. 23;* jmdm. etwas a.: jmdm. etwas für einen niedrigeren Preis abhandeln
Ab|do|men [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* - *oder* -mi|na **1.** Bauch, Unterleib **2.** Hinterleib der Gliederfüßer
ab|do|mi|nal, ab|do|mi|nell zum Abdomen gehörend
ab|dre|hen *tr. u. intr. 1*
Ab|drift *f. 10* = Abtrift
ab|drif|ten *intr. 2, Seew., auch übertr.:* abtreiben
Ab|druck 1. *m. 1* Abbildung durch Druck **2.** *m. 2* Form, die ein Gegenstand durch Druck hinterlässt
ab|dru|cken *tr. 1*
ab|drü|cken *tr. 1*
Ab|duk|ti|on [lat.] *f. 10* Bewegung von der Körperachse weg, Abspreizen
Ab|duk|tor *m. 13* Streckmuskel; *Ggs.:* Adduktor
ab|dun|keln *tr. 1* dunkler machen; ich dunkele, dunkle ab
ab|du|zie|ren *tr. 3*
ab|eb|ben *intr. 2, übertr.:* der Lärm ebbt ab: wird schwächer
ab|ei|sen *tr. 1, österr.:* abtauen
Abel|mo|schus [arab.] *m. 1* trop. Strauch
Abend *m. 1;* gestern, heute, morgen Abend; ich melde mich Montag Abend; *aber:* am/diesen/jeden Montagabend; des Abends; eines Abends; diesen Abend; guten Abend!; (jmdm.) guten *oder:* Guten Abend sagen, wünschen; Abend für Abend; gegen Abend; zu Abend essen

heute Abend ↔ am Dienstagabend

Auch in Verbindung mit den Adverbien *(vor)gestern, heute* und *(über)morgen* werden Bezeichnungen für Tageszeiten *(der Morgen, der (Vor-, Nach-) Mittag, der Abend, die Nacht)* großgeschrieben: *heute Mittag, gestern Abend, morgen Nacht.* § 55 (6)

Für Zusammensetzungen aus Wochentagen und Tageszeiten (erkennbar an vorangestellten Artikeln, Adjektiven und/oder Pronomen) gilt hingegen die Zusammenschreibung: *am* (= *an dem*) *Dienstagabend, jeden Mittwochmorgen, eines schönen Sonntagnachmittags.* § 37 (1.1)

! Steht die Bezeichnung für einen Wochentag in Verbindung mit einer Tageszeit allein, d. h. ohne Artikel, Adjektiv oder Pronomen, schreibt man analog zu Verbindungen mit Adverbien getrennt und die Tageszeit groß: *Wir treffen uns Dienstag Abend.* ↔ *Wir treffen uns am/jeden Dienstagabend.*

aben|de|lang; *aber:* viele Abende lang
Abend|es|sen *n. 7*
abend|fül|lend
Abend|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Europa (und Amerika); *Ggs.:* Morgenland
abend|län|disch
abend|lich
Abend|mahl 1. *n. 1* eine gottesdienstliche Handlung; das heilige A. **2.** *n. 1 oder n. 4* Abendmahlzeit
abends am Abend; um 9 Uhr a.; spätabends; montagabends *oder:* montags abends: jeden Montag am Abend
Abend|stern *m. 1 nur Sg.*
Abend|stu|di|um *n. Gen.* -s *nur Sg.*
abend|wärts *poet.:* westwärts
Aben|teu|er *n. 5*
Aben|teu|er|film *m. 1*
Aben|teu|e|rin *f. 10* = Abenteurerin
aben|teu|er|lich
aben|teu|er|lus|tig
aben|teu|ern *intr. 1* Abenteuer suchen
Aben|teu|er|spiel|platz *m. 2*
Aben|teu|rer *m. 5*
Aben|teu|re|rin, Aben|teu|e|rin *f. 10*
aber 1. *Konj.;* er ist (zwar) klug, aber faul; klein, aber fein; das ist aber schön!; aber ja!, aber nein! (verstärkend) **2.** *Adv.* wieder; aber und abermals; aberhundert, abertausend *oder:* Aberhundert, Abertausend Blumen; aberhunderte, abertausende *oder:* Aberhunderte, Abertausende blühender Blumen

Komma bei aber

Vor entgegensetzenden Konjunktionen wie *aber, doch, jedoch* und *sondern* steht bei nebengeordneten Teilsätzen, Wortgruppen oder Wörtern ein Komma: *Er sah sie an, aber er konnte sich nicht an ihren Namen erinnern. Das war ein schöner, aber anstrengender Ausflug.* § 72 E2

Aber *n. Gen.* -s *Pl.* -(s); es ist ein (großes) A. dabei; das Wenn und das A.
Aber|deen [æbədi:n] schott. Hafenstadt
Aber|glau|be *m. 15*
aber|gläu|bisch
aber|hun|dert *auch:* **Aber|hun|dert** vgl. aber
ab|er|ken|nen *tr. 67;* ich erkenne es ihm ab *oder:* ich aberkenne es ihm: ich gestehe es ihm nicht zu
Ab|er|ken|nung *f. 10*
aber|ma|lig wiederholt
aber|mals wieder, wiederum
Ab|er|ra|ti|on *f. 10* **1.** Abweichung **2.** *Astron.:* scheinbare Ortsveränderung eines Sterns **3.** *Optik:* sphärische A.: Bildunschärfe; chromatische A.: Farbabweichung
ab|er|rie|ren [lat.] *intr. 3* abweichen
aber|tau|send *auch:* **Aber|tau|send** vgl. aber
Aber|witz *m. 1 nur Sg.* Wahnwitz
aber|wit|zig
Abe|rys|twyth [æbərıstwıθ] walis. Hafenstadt
Abes|si|ni|en *frühere Bez. für* Äthiopien
Abes|si|ni|er *m. 5*
abes|si|nisch

ab|fa|ckeln *tr. 1, Techn.:* Gasgemische, die nicht anderweitig genutzt werden können, verbrennen
ab|fahr|be|reit
ab|fah|ren **1.** *tr. 32;* eine Strecke a. **2.** *intr. 32, ugs.:* unfreundlich abgewiesen werden; jmdn. a. lassen: jmdn. unfreundlich abweisen
Ab|fahrt *f. 10*
Ab|fahrts|be|fehl *m. 1*
Ab|fahrts|lauf *m. 2* ein alpiner Skiwettbewerb
Ab|fahrt(s)|si|gnal *auch:* **Abfahrt(s)|sig|nal** *n. 1*
Ab|fahrts|tag *m. 1*
Ab|fahrts|zeit *f. 10*
Ab|fall **1.** *m. 1 nur Sg.;* ein A. der schulischen Leistungen **2.** *m. 2* Überbleibsel, Kehricht, Müll
Ab|fall|bör|se *f. 11* Einrichtung, an der Industrieabfälle, Reststoffe u. Ä. gehandelt werden
ab|fal|len *intr. 33*
ab|fäl|lig geringschätzig
ab|fäl|schen *tr. 1, Sport, bes. Fußball:* einen Schuss durch leichte Berührung in eine andere Richtung lenken
ab|fan|gen *tr. 34*
ab|fär|ben *intr. 1*
ab|fas|sen *tr. 1*
Ab|fas|sung *f. 10*
ab|fe|dern *tr. 1;* ich federe, fedre ab
ab|fei|ern *tr. 1;* Überstunden a.: statt Bezahlung Freizeit nehmen
ab|fer|ti|gen *tr. 1*
Ab|fer|ti|gung *f. 10*
ab|feu|ern *tr. 1;* einen Schuss, die Pistole a.
ab|fin|den *tr. 36*
Ab|fin|dung *f. 10*
ab|flau|en *intr. 1* schwächer werden (Wind, Interesse)
ab|flie|gen *intr. 38*
ab|flie|ßen *intr. 40*
ab|fluch|ten *tr. 2, Bauw.:* in eine gerade Linie (Fluchtlinie) bringen
Ab|flug *m. 2*
Ab|fluss *m. 2*
Ab|fluss|rohr *n. 1*
Ab|fol|ge *f. 11* Reihenfolge
ab|for|dern *tr. 1;* jmdm. etwas abfordern
ab|fra|gen *tr. 1;* jmdn. oder jmdm. etwas abfragen
Ab|fuhr *f. 10; übertr.:* barsche Abweisung; jmdm. eine Abfuhr erteilen
ab|füh|ren **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1* die Darmentleerung anregen
Ab|führ|mit|tel *n. 5*
Ab|füll|an|la|ge *f. 11*
ab|fül|len *tr. 1*
ab|füt|tern *tr. 1, ugs.*
Abg. *Abk. für* Abgeordnete(r)
Ab|ga|be *f. 11 meist Pl.* Steuern, Zoll u. a.
ab|ga|be(n)|frei
ab|ga|ben|pflich|tig, ab|ga|be|pflich|tig
Ab|ga|be|pflicht *f. 10*
Ab|ga|be|ter|min *m. 1*
Ab|gang *m. 2; Med.:* Fehlgeburt, Abort; einen Abgang haben
Ab|gän|ger *m. 5* von der Schule abgehender Schüler
ab|gän|gig vermisst
Ab|gas *n. 1* bei Verbrennungsvorgängen entweichendes Gas, Auspuffgas
ab|gas|arm *bes. Kfz*
ab|gas|frei
ABGB *Abk. für* Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (für Österreich)
ab|ge|ben **1.** *tr. u. refl. 45* **2.** *intr. 45, schweiz.:* alt, gebrechlich werden; er hat abgegeben
ab|ge|brannt *ugs.:* ohne Geld, mittellos
ab|ge|brüht *ugs.:* durch böse Erfahrungen gleichgültig; moralisch unempfindlich
ab|ge|dro|schen *ugs.:* durch zu häufigen Gebrauch bedeutungs-, wirkungslos (Redensart)
ab|ge|fah|ren *ugs.* **1.** faszinierend **2.** begeisternd, hervorragend
ab|ge|feimt sehr schlau, gerissen, ausgefeimt
ab|ge|grif|fen abgenutzt; *auch übertr.:* abgedroschen
ab|ge|hackt
ab|ge|half|tert; *übertr.:* verwahrlost, seiner Stellung beraubt
ab|ge|han|gen längere Zeit trocken und hängend gelagert; der Schinken ist gut a.
ab|ge|härmt
ab|ge|här|tet
ab|ge|hen *intr. 47;* du bist mir abgegangen *süddt.:* du hast mir gefehlt
ab|ge|kämpft
ab|ge|kar|tet heimlich vereinbart
ab|ge|klärt ruhig und weise (geworden), gereift
Ab|geld *n. 3* vgl. Disagio; *Ggs.:* Aufgeld
ab|ge|lebt **1.** gebrechlich, altersschwach **2.** *poet.:* längst vergangen; in abgelebten Zeiten
ab|ge|le|gen
ab|gel|ten *tr. 49* bezahlen, ausgleichen
Ab|gel|tung *f. 10*
Ab|gel|tungs|steu|er *f. 11* Steuer auf Kapitalerträge
ab|ge|macht
ab|ge|ma|gert
ab|ge|neigt; einer Sache a. sein
ab|ge|nu|delt *ugs.:* abgedroschen, überstrapaziert
ab|ge|nutzt
Ab|ge|ord|ne|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* (*Abk.:* Abg.)
Ab|ge|ord|ne|ten|haus *n. 4*
Ab|ge|ord|ne|ten|kam|mer *f. 11*
ab|ge|ris|sen **1.** abgenutzt, schäbig **2.** *übertr.:* unzusammenhängend; etwas in abgerissenen Worten erzählen
Ab|ge|sand|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ab|ge|sang *m. 2* letzter Teil der Strophe im Meistergesang; *Ggs.:* Aufgesang
ab|ge|schie|den
ab|ge|schlafft
ab|ge|schla|gen **1.** matt, müde **2.** *Sport:* deutlich besiegt; er landete a. auf dem achten Platz
ab|ge|schmackt albern, geistlos
ab|ge|spact [-speɪst, engl.] *ugs., Jugendspr.:* leicht verrückt
ab|ge|spannt
ab|ge|stan|den *übertr.:* abgedroschen
ab|ge|stor|ben
ab|ge|sto|ßen
ab|ge|stuft
ab|ge|stumpft
ab|ge|ta|kelt *übertr., ugs.:* heruntergekommen, verlebt, verblüht
ab|ge|tan
ab|ge|tra|gen
ab|ge|trie|ben *übertr.:* überanstrengt und schlecht gepflegt (Pferd)
ab|ge|wetzt *ugs.:* abgenutzt (Hose)
ab|ge|win|nen *tr. 53;* einer Sache nichts a. können: keinen Gefallen an ihr finden
ab|ge|wöh|nen *tr. 1*
ab|ge|wohnt durch Wohnen abgenutzt
ab|ge|zehrt *ugs.:* abgemagert, kraftlos
ab|ge|zockt *ugs.:* clever
ab|gie|ßen *tr. 54*
Ab|glanz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Ab|gleich *m. 1*

ab|glei|chen *tr. 55*
Ab|gott *m. 4* **1.** falscher Gott, Götze **2.** *übertr.:* jmd., der übertrieben geliebt wird
Ab|göt|te|rei *f. Gen. - nur Sg.* Götzendienst, Idolatrie
ab|göt|tisch; jmdn. a. lieben *übertr.*
Ab|gott|schlan|ge *f. 11* südamerik. Riesenschlange, Königsschlange
ab|gra|ben *tr. 58;* jmdm. das Wasser a. *übertr.:* jmdm. die Existenzgrundlage entziehen oder gefährden
ab|gra|sen *tr. 1* **1.** eine Wiese a.: das Gras einer Weide abfressen **2.** *übertr.;* ein Wissensgebiet a.: es umfassend bearbeiten
ab|grät|schen *Sport* **1.** *intr. 1* mit gespreizten Beinen von einem Turngerät springen **2.** *tr. 1, bes. Fußball:* durch eine Grätsche dem Gegner den Ball abnehmen
ab|gren|zen *tr. 1*
Ab|gren|zung *f. 10 nur Sg.*
Ab|grund *m. 2*
ab|grün|dig
ab|grund|tief
ab|gu|cken *tr. u. intr. 1*
Ab|guss *m. 2*
Abh. *Abk. für* Abhandlung
ab|ha|ben *tr. 60, ugs.;* etwas a. wollen
ab|ha|cken *tr. 1*
ab|ha|ken *tr. 1*
ab|half|tern *tr. 1; auch übertr.;* jmdn. abhalftern: jmdn. in seine Schranken verweisen, absetzen
ab|hal|ten **1.** *tr. 61* **2.** *intr. 61;* vom Land a. *Seew.:* vom Land wegsteuern
Ab|hal|tung *f. 10*
ab|han|deln *tr. 1*
ab|han|den|kom|men *intr. 71* verlorengehen
Ab|hand|lung *f. 10* (*Abk.:* Abh.) schriftl. (wissenschaftl.) Untersuchung, Aufsatz
Ab|hang *m. 2*
ab|hän|gen **1.** *tr. 1;* ein Bild a.; einen Begleiter a. *übertr., ugs.:* ihn loswerden, ihm entfliehen **2.** *intr. 62* über längere Zeit hängen; abgehangenes Fleisch; von jmdm. a.: von jmdm. abhängig sein; es hängt davon ab, ob …: es kommt darauf an, ob …; *ugs.:* nichts tun, entspannen
ab|hän|gig; abhängige Rede: indirekte Rede; abhängiger Satz: Nebensatz
Ab|hän|gig|keit *f. 10*
ab|här|men *refl. 1*
ab|här|ten *tr. 2*
Ab|här|tung *f. 10 nur Sg.*
ab|has|peln **1.** *tr. 1* **2.** *refl. 1, ugs.:* sich abhetzen
ab|hau|en **1.** *tr. 63* **2.** *intr. 1, ugs.:* weglaufen
ab|he|ben *intr., tr. u. refl. 64*
ab|hef|ten *tr. 2*
ab|hei|len *intr. 1*
ab|hel|fen *intr. 66;* einer Sache abhelfen
ab|het|zen *refl. 1*
Ab|hil|fe *f. Gen. - nur Sg.;* A. schaffen, wissen
Ab|hit|ze *f. 11 nur Sg.* = Abwärme
ab|hold [auch: ab-]; jmdm. oder einer Sache abhold sein: jmdn. oder eine Sache nicht mögen, ablehnen
ab|ho|len *tr. 1*
Ab|ho|ler *m. 3*
Ab|hol|markt *m. 2*
ab|hol|zen *tr. 1*
Ab|hol|zung *f. 10*
ab|hor|chen *tr. 1, Med.:* durch Horchen an Brust und Rücken Körpergeräusche prüfen, auskultieren
ab|hö|ren *tr. 1*
Ab|hör|ge|rät *n. 1*
ab|hör|si|cher
ab|hus|ten *tr. 2;* Schleim a.
Abio|ge|ne|se [griech.] *f. 11 nur Sg.,* **Abio|ge|ne|sis** *f. Gen. - nur Sg.* Urzeugung, Zeugung aus unbelebter Materie
ab|iso|lie|ren *tr. 3, Elektr.:* die Isolierung von einem Kabelende entfernen
Abi|tur [lat.] *n. 1* Reifeprüfung an der höheren Schule
Abi|tu|ri|ent *m. 10* jmd., der das Abitur ablegt oder gerade abgelegt hat
ab|ja|gen *tr. 1*
Ab|ju|di|ka|ti|on [lat.] *f. 10, Rechtsw.:* Aberkennung
ab|ju|di|zie|ren *tr. 3* aberkennen
Abk. *Abk. für* Abkürzung
ab|kan|zeln *tr. 1* heftig zurechtweisen
ab|ka|pi|teln *tr. 1, ugs.:* heftig ausschelten
ab|kap|seln *tr. 1*
Ab|kap|se|lung, Ab|kaps|lung *f. 10*
ab|kas|sie|ren *intr. 3* **1.** Gästen die Zeche abrechnen **2.** *ugs.:* Geld einnehmen
ab|kau|fen *tr. 1;* das kaufe ich dir nicht ab *übertr., ugs.:* das glaube ich dir nicht
Ab|kehr *f. Gen. - nur Sg.*
ab|kip|pen *tr. 1*
ab|klap|pern *tr. 1, ugs.;* alle Geschäfte a.
ab|klä|ren *tr. 1*
Ab|klatsch *m. 1* Abdruck, genaue Nachbildung; *übertr., ugs.:* Nachahmung ohne Wert
ab|klat|schen *tr. 1;* den Mannschaftskollegen a.; den Tanzpartner a.: wechseln
ab|kle|ben *tr. 1*
ab|klem|men *tr. 1*
Ab|kling|be|cken *n. 7* Wasserbecken zur Zwischenlagerung von radioaktiven verbrauchten Brennelementen
ab|klin|gen *intr. 69*
ab|klop|fen **1.** *tr. 1, Med.:* durch Klopfen mit dem Finger oder Perkussionshammer auf den Rücken auf krankhafte Geräusche im Brustkorb untersuchen, perkutieren; *übertr.:* Bilanzen a.: eingehend prüfen **2.** *intr. 1* durch Klopfen mit dem Taktstock das Spiel der Musiker unterbrechen
ab|knab|bern *tr. 1*
ab|knal|len *tr. 1, ugs.:* sinnlos erschießen
ab|knap|pen, ab|knap|sen *tr. 1, ugs.;* jmdm. etwas (vom Lohn, vom Essen) a.
ab|kni|cken *tr. u. intr. 1*
ab|knöp|fen *tr. 1; auch ugs.;* jmdm. etwas a.: mit Mühe von ihm erlangen
ab|ko|chen *tr. 1* durch Kochen keimfrei machen
Ab|ko|chung *f. 10* Absud
ab|kom|man|die|ren *tr. 3*
Ab|kom|man|die|rung *f. 10*
Ab|kom|me *m. 11* Nachkomme
ab|kom|men *intr. 71*
Ab|kom|men *n. 7* Abmachung, Vereinbarung, Vertrag
Ab|kom|men|schaft *f. 10* Nachkommenschaft
ab|kömm|lich entbehrlich (Person)
Ab|kömm|ling *m. 1* **1.** Nachkomme **2.** = Derivat (1)
ab|kön|nen *tr. 72, ugs.:* ertragen
ab|kop|peln *tr. 1;* sich a. *übertr.:* sich selbstständig machen
Ab|kopp|lung *f. 10*
ab|kra|gen *tr. 1, Bauw.:* abschrägen
ab|krat|zen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1, derb:* sterben
ab|krie|gen *tr. 1* = abbekommen
ab|küh|len *tr. u. intr. 1*
Ab|küh|lung *f. 10*

ab|kün|di|gen *tr. 1* von der Kanzel her bekanntgeben
Ab|kün|di|gung *f. 10*
Ab|kunft *f. 2, veraltet:* Herkunft
ab|kup|fern *tr. 1, ugs.:* abzeichnen, abschreiben
ab|kür|zen *tr. 1*
Ab|kür|zung *f. 10* Verkürzung; verkürztes Wort, z. B. »Abk.«
ab|la|chen *intr. 1, Jugendspr.:* ausgiebig lachen
ab|la|den *tr. u. intr. 74*
Ab|la|de|platz *m. 2*
Ab|la|dung *f. 10*
Ab|la|ge *f. 11* **1.** Stelle oder Raum zum Ablegen, Aufbewahren **2.** *schweiz.:* Agentur, Annahmestelle (z. B. einer Wäscherei)
ab|la|gern *tr. u. intr. 1*
Ab|la|ge|rung *f. 10* Sediment
ab|lak|tie|ren *tr. 3* **1.** abstillen **2.** *Obstbau:* veredeln
ab|lan|dig vom Land her wehend (Wind); *Ggs.:* auflandig
Ab|lass *m. 2* **1.** Abfluss **2.** Nachlass (vom Preis) **3.** *kath. Kirche:* Nachlass von Sündenstrafen
ab|las|sen **1.** *tr. 75* **2.** *intr. 75;* von etwas a.: mit etwas aufhören
Ab|la|ti|on [lat.] *f. 10* Abschmelzen (von Gletschern); Abtragung, Einebnung (der Erdoberfläche) durch Wind
Ab|la|tiv *m. 1* Beugungsfall der indogerman. Sprachen z. B. zur Angabe der Richtung von … her
Ab|la|ti|vus ab|so|lu|tus [-vus] *m. Gen. - - Pl.* -vi [-vi] -ti, *im Latein.:* Ablativkonstruktion
Ab|lauf *m. 2*
ab|lau|fen *intr. u. tr. 76;* jmdm. den Rang a. *übertr.:* ihn übertreffen
Ab|laut *m. 1* Veränderung des Stammvokals in wurzelverwandten Wörtern, z. B. binden, Band, Bund
ab|lau|ten *intr. 2* dem Ablaut unterliegen
ab|le|ben *intr. 1* sterben
Ab|le|ben *n. Gen.* -s *nur Sg.* Sterben, Tod; vor, nach seinem A.
ab|le|cken *tr. 1*
ab|le|gen *tr. 1*
Ab|le|ger *m. 5* abgeschnittener, in die Erde gesetzter Pflanzenteil, Senker
ab|leh|nen *tr. 1*
Ab|leh|nung *f. 10*
ab|leis|ten *tr. 2* erfüllen, ausführen; den Zivildienst a.
ab|lei|ten *tr. 2*
Ab|lei|tung *f. 10*
Ab|lei|tungs|mor|phem *n. 1, Sprachw.:* Wortbildungselement
Ab|lei|tungs|sil|be *f. 11*
ab|len|ken *tr. 1*
Ab|len|kung *f. 10*
Ab|len|kungs|ma|nö|ver [-vər] *n. 5*
ab|le|sen *tr. 79*
ab|leug|nen *tr. 2*
ab|lich|ten *tr. 2, ugs.:* fotografieren
ab|lie|fern *tr. 1;* ich liefere es ab
ab|lie|gen *intr. 80; schweiz. auch:* sich hinlegen
ab|lis|ten *tr. 2;* jmdm. etwas a.
ab|lö|schen *tr. 1; auch Kochkunst:* mit kalter Flüssigkeit aufgießen
Ab|lö|se *f. 11, kurz für* Ablösesumme
ab|lö|sen *tr. 1;* Einrichtungsgegenstände a.: beim Mieten einer Wohnung mit übernehmen und bezahlen
Ab|lö|se|sum|me *f. 11* für eine Ablösung zu zahlender Betrag, Ablöse
Ab|lö|sung *f. 10*
ab|luch|sen [-ks-] *tr. 1, ugs.:* jmdm. etwas a.: durch List etwas von jmdm. erlangen
Ab|luft *f. 2* aus einem Raum abgeleitete, verbrauchte Luft
ABM *Abk. für* Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
ab|ma|chen *tr. 1*
Ab|ma|chung *f. 10*
ab|ma|gern *intr. 1*
Ab|ma|ge|rung *f. 10 nur Sg.*
ab|mah|nen *tr. 1*
Ab|mah|nung *f. 10*
Ab|marsch *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
ab|mei|ern *tr. 1;* jmdn. a. *ugs.:* jmdn. entmachten, abqualifizieren
ab|mel|den *tr. 2*
Ab|mel|dung *f. 10*
ab|mes|sen *tr. 84*
Ab|mes|sung *f. 10*
ab|mil|dern *tr. 1*
ab|mi|schen *tr. 1, Mus.:* mehrere Tonspuren so mischen, dass ein optimaler Gesamtklang entsteht
ab|mo|de|rie|ren *tr. 1*
ab|mon|tie|ren *tr. 3*
ABM-Stel|le *f. 11* Anstellung, die durch eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme zustande kommt
ab|mü|hen *refl. 1*
ab|murk|sen *tr. 1, ugs.:* umbringen, töten
ab|mus|tern *Seew.* **1.** *intr. 1* den Dienst aufgeben **2.** *tr. 1* entlassen; *Ggs.:* anmustern
Ab|mus|te|rung *f. 10*
ab|na|beln *tr. 1* durch Abbinden und Zerschneiden der Nabelschnur vom Mutterleib trennen
Ab|na|be|lung, Ab|nab|lung *f. 10*
ab|na|gen *tr. 1*
ab|nä|hen *tr. 1* durch eine Naht enger machen
Ab|nä|her *m. 5* Naht zum Verengern
Ab|nah|me *f. 11*
ab|neh|men **1.** *tr. 88;* das nehme ich dir nicht ab *ugs.:* das glaube ich dir nicht **2.** *intr. 88* geringer werden
Ab|neh|mer *m. 5*
Ab|nei|gung *f. 10*
ab|ni|cken *tr. 1, ugs.:* etwas genehmigen, einer Sache zustimmen
ab|norm [lat.] von der Norm, der Regel abweichend, nicht normal, regelwidrig
ab|nor|mal *österr., schweiz.:* abnorm
Ab|nor|mi|tät *f. 10* Abweichung von der Norm, Regelwidrigkeit, krankhafte Erscheinung
ab|nö|ti|gen *tr. 1;* er nötigt mir Respekt ab: ich muss Respekt vor ihm haben
ab|nut|zen, ab|nüt|zen *tr. 1*
Ab|nut|zung, Ab|nüt|zung *f. 10 nur Sg.*
Abo *Kurzform für* Abonnement
Abon|ne|ment [abɔnəmã:, *schweiz. auch:* -bɔn-, frz.] *n. 9, schweiz. auch:* [abɔnəmɛnt] *n. 1* **1.** Bezug von Zeitungen u. a. auf eine bestimmte oder unbestimmte Zeit **2.** Miete eines Platzes im Theater oder Konzert für eine Spielzeit bzw. Saison
Abon|nent *m. 10* Inhaber eines Abonnements
abon|nie|ren *tr. 3;* eine Zeitung a.
ab|ord|nen *tr. 2*
Ab|ord|nung *f. 10*
Ab|o|ri|gi|nes [æbərıdʒıni:z, engl.] *Pl.* Ureinwohner Australiens
Ab|ort *m. 1* Klosett, Toilette
Ab|ort [lat.] *m. 1,* Ab|or|tus *m. Gen. - Pl.* -ti Fehlgeburt
ab|or|tie|ren *intr. 3* **1.** eine Fehlgeburt haben **2.** *Gartenbau:* keine Früchte ansetzen
ab|or|tiv **1.** unreif, unfertig **2.** abtreibend (Mittel) **3.** leicht, verkürzt verlaufend (Krankheit)
Ab|or|ti|vum [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] **1.** Mittel zur Abtreibung **2.** Mittel, das eine Krank-

heit verkürzt oder ihren Ausbruch verhindert
Ab|or|tus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -ti = Abort
ab ovo [-vo, lat. »vom Ei an«] von Anfang an, weit ausholend; etwas ab ovo berichten
ab|pa|cken *tr. 1*
ab|pas|sen *tr. 1* **1.** etwas a.: warten, bis etwas günstig ist; sie hat die Gelegenheit gut abgepasst **2.** jmdn. a.: es so einrichten, dass man mit jmdm. zusammentrifft
ab|pau|sen *tr. 1;* ich habe die Zeichnung abgepaust
ab|per|len *intr. 1; übertr.:* unberührt lassen; die Vorwürfe perlen an ihm ab
ab|pfei|fen *tr. 90;* ein Spiel a.: durch Pfiff das Zeichen zu seiner Beendigung geben
Ab|pfiff *m. 1, Sport*
ab|pflü|cken *tr. 1*
ab|pla|cken, ab|pla|gen *refl. 1*
ab|pla|gen *refl. 1*
ab|pral|len *intr. 1* beim Auftreffen auf einen Gegenstand zurückgeworfen werden
Ab|pro|dukt *n. 1 meist Pl.* Müll
ab|prot|zen *intr. 1, Mil.:* ein Geschütz von der Protze nehmen
ab|puf|fern *tr. 1* mildern
ab|pum|pen *tr. 1; auch ugs.:* schnell leertrinken
ab|put|zen *tr. 1*
ab|quä|len *refl. 1*
ab|qua|li|fi|zie|ren *tr. 3* abwertend beurteilen
ab|ra|ckern *refl. 1*
Ab|ra|ham **1.** im AT Stammvater Israels **2.** männl. Vorname
ab|rah|men *tr. 1;* Milch a.: den Rahm abschöpfen
Ab|ra|ka|da|bra *auch:* **Ab|ra|ka|dab|ra** [vielleicht von Abraxas] *n. 9* ein Zauberwort; sinnloses Geschwätz
Ab|ra|si|on *f. 10* **1.** Abtragung (der Küste durch die Brandung) **2.** *Med.:* Ausschabung (der Gebärmutter)
ab|ra|ten *intr. 94*
Ab|raum *m. 2* **1.** Erdschicht über Bodenschätzen **2.** Abfall, Schutt
ab|räu|men *tr. 1*
Ab|ra|xas [ägypt. oder pers.] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *in der Gnostik Name für* Gott **2.** Zauberwort auf geschnittenen Steinen
ab|re|a|gie|ren *tr. 3* loswerden, entladen (Ärger, Erregung); sich a.: seinem Ärger Luft machen
Ab|re|ak|ti|on *f. 10*
ab|re|beln *tr. 1, österr.;* Beeren a.: einzeln abpflücken
ab|rech|nen **1.** *tr. 2;* die Betriebskosten a. **2.** *intr. 2;* mit jmdm. a.
Ab|rech|nung *f. 10*
Ab|rech|te *f. 11* linke Tuchseite
Ab|re|de *f. 11* Vereinbarung, Abmachung; etwas in Abrede stellen: etwas leugnen, für nicht wahr erklären
ab|re|gen *refl. 1, ugs.:* sich beruhigen
Ab|rei|bung *f. 10, ugs.:* scharfe Zurechtweisung, Prügel; kalte Abreibung *Med.:* Abreibung mit kaltfeuchtem Tuch
ab|rei|sen *intr. 1*
ab|rei|ßen *tr. 96* losreißen, niederreißen, abtrennen
Ab|ri [frz.] *m. 9* steinzeitl. Wohnstätte unter Felsvorsprüngen
ab|rich|ten *tr. 2;* Tiere a.: lehren, dressieren; Hölzer, Bleche a.: glätten
Ab|rich|ter *m. 5* Tierlehrer, Dresseur
Ab|rieb *m. 1 nur Sg.* Materialschwund durch Abbröckeln oder Reibung (bei Kohle, Metall o. Ä.)
ab|rieb|fest
Ab|rieb|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
ab|rie|geln *tr. 1;* ich riegele, riegle die Tür ab
Ab|rie|ge|lung, Ab|rieg|lung *f. 10*
ab|rin|gen *tr. 100;* jmdm. etwas abringen
Ab|riss *m. 1* kurze (schriftl.) Darstellung, Überblick
Ab|riss|bir|ne *f. 11* Vorrichtung an einem Kran zum Abriss von Gebäuden
ab|ro|cken *intr. 1, ugs.;* auf dem Popkonzert a.
ab|rol|len *tr. u. intr. 1*
ab|rub|beln *tr. 1, ugs.*
ab|rü|cken *tr. u. intr. 1*
Ab|ruf *m. 1;* etwas auf A. bestellen, liefern
ab|ruf|bar
ab|ruf|be|reit
ab|ru|fen *tr. 102*
ab|run|den *tr. 2*
Ab|run|dung *f. 10*
ab|rupt [lat.] ohne Übergang, plötzlich
ab|rüs|ten *tr. u. intr. 2*
Ab|rüs|tung *f. 10 nur Sg.*
ab|rut|schen *intr. 1*
Ab|ruz|zen *Pl.* ital. Gebirgslandschaft
ABS *Abk. für* Antiblockiersystem
Abs. *Abk. für* **1.** Absender **2.** Absatz (1)
ab|sa|cken *intr. 1, ugs.:* versinken
Ab|sa|cker *m. 5, ugs.:* letztes alkoholisches Getränk, das zum Abschluss eines geselligen Abends genossen wird
Ab|sa|ge *f. 11*
ab|sa|gen *tr. 1*
ab|sä|gen *tr. 1; übertr., ugs.:* entlassen
ab|sah|nen *tr. 1; übertr., ugs.:* das Beste für sich nehmen
ab|sat|teln *tr. 1*
Ab|satz *m. 2* **1.** (*Abk.:* Abs.) Abschnitt **2.** Teil der Schuhsohle **3.** *nur Sg.* Verkauf (von Waren)
ab|satz|fä|hig gut verkäuflich; absatzfähige Waren, Güter
ab|satz|wei|se
ab|sau|fen *intr. 103, ugs.:* ertrinken; untergehen (Schiff)
ab|säu|gen *tr. 1* abstillen
ab|scha|ben *tr. 1*
ab|schaf|fen *tr. 1*
ab|schal|ten *tr. u. intr. 2*
Ab|schal|tung *f. 10*
ab|schät|zen *tr. 1*
ab|schät|zig geringschätzig, verächtlich
Ab|schät|zung *f. 10*
Ab|schaum *m. 2 nur Sg.*
ab|schei|den **1.** *tr. 107* trennen, ausscheiden **2.** *intr. 107* sterben
Ab|schei|dung *f. 10*
Ab|scheu *m. od. f. 1 nur Sg.;* Abscheu erregend *oder:* abscheuerregend
Ab|scheu er|re|gend *auch:* **ab|scheu|er|re|gend**
ab|scheu|lich
Ab|scheu|lich|keit *f. 10*
ab|schi|cken *tr. 1*
ab|schie|ben **1.** *tr. 112* **2.** *intr. 112, ugs.:* weggehen; schieb ab!
Ab|schie|be|stopp *m. 9, ugs.:* offizielle Anweisung, Ausländer, insbes. Flüchtlinge, nicht in ihr Ursprungsland abzuschieben
Ab|schie|bung *f. 10;* die A. von Asylbewerbern
Ab|schied *m. 1*
ab|schie|ßen *tr. 113*
ab|schil|fern *intr. 1* sich in Schuppen ablösen
Ab|schil|fe|rung *f. 10*
ab|schin|den *refl. 114*
ab|schir|men *tr. 1*
Ab|schir|mung *f. 10*
ab|schir|ren *tr. 1;* ein Pferd a.
ab|schlach|ten *tr. 2, übertr.:* in Massen oder brutal töten

ab|schlaf|fen *intr. 1, ugs.:* müde werden
Ab|schlag *m. 2* **1.** Teilzahlung, Akontozahlung; einen Abschlag leisten, zahlen **2.** *Bankw.* = Disagio **3.** *Hockey, Eishockey* = Bully **4.** *Golf:* erster Schlag; Bahnbeginn
ab|schla|gen *tr. 116*
ab|schlä|gig ablehnend; abschlägiger Bescheid
ab|schläg|lich in Form eines Abschlags; abschlägliche Zahlung
ab|schläm|men *tr. 1* von Schlamm befreien
ab|schlei|fen *tr. 118*
Ab|schlepp|dienst *m. 1*
ab|schlep|pen *tr. 1*
ab|schlie|ßen *tr. u. intr. 120*
Ab|schluss *m. 2*
Ab|schluss|ball *m. 2*
Ab|schluss|kon|zert *n. 1*
Ab|schluss|zeug|nis *n. 1*
ab|schmäl|zen *tr. 1* mit flüssiger, gebräunter Butter übergießen
ab|schme|cken *tr. 1*
ab|schmei|cheln *tr. 1;* jmdm. etwas abschmeicheln
ab|schmel|zen *intr. u. tr. 123*
ab|schmet|tern *tr. 1* energisch abweisen, zurückweisen
ab|schmin|ken *tr. 1* von Schminke befreien, reinigen; sich a.; das Gesicht a.; sich etwas a. *ugs.:* auf etwas verzichten, etwas aufgeben
ab|schmir|geln *tr. 1*
ab|schnal|len *tr. u. refl. 1*
ab|schnei|den *tr. u. intr. 125*
ab|schnip|peln *tr. 1, ugs.:* abschneiden
Ab|schnitt *m. 1*
ab|schnitt(s)|wei|se
ab|schnü|ren *tr. 1*
ab|schnur|ren **1.** *intr. 1* mechanisch ablaufen **2.** *tr. 1, ugs.:* etwas heruntersagen, herunterleiern
Ab|schnü|rung *f. 10*
ab|schöp|fen *tr. 1;* von einer Sache den Rahm a. *übertr.:* das Beste für sich nehmen
ab|schot|ten *tr. 2* **1.** mit Schotten versehen **2.** *übertr.:* abschließen, dicht machen
Ab|schot|tung *f. 10*
ab|schrä|gen *tr. 1*
ab|schrau|ben *tr. 1*
ab|schre|cken *tr. 1; auch Kochkunst:* Eier abschrecken: mit kaltem Wasser übergießen
Ab|schre|ckung *f. 10 nur Sg.*
ab|schrei|ben *tr. u. intr. 127*
Ab|schrei|bung *f. 10*
ab|schrei|bungs|fä|hig *Wirtsch.*
ab|schrei|ten *tr. 129* etwas a.: prüfend oder feierlich an etwas entlanggehen
Ab|schrift *f. 10*
Ab|schrot *m. 1* meißelförmiger Ambosseinsatz
ab|schro|ten *tr. 2* trennen (metall. Werkstücke)
Ab|schrö|ter *m. 5* **1.** Abschrot **2.** Abschrothammer
ab|schrub|ben *tr. 1, ugs.:* mit einer Bürste reinigen
ab|schuf|ten *refl. 2, ugs.*
ab|schup|pen *tr. u. refl. 1*
Ab|schup|pung *f. 10*
ab|schür|fen *tr. 1* abkratzen, durch Kratzen verletzen
Ab|schür|fung *f. 10*
Ab|schuss *m. 2*
Ab|schuss|ba|sis *f. Gen. - Pl.* -sen Stätte zum Raketenabschuss
ab|schüs|sig steil geneigt, steil abfallend
Ab|schüs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ab|schuss|ram|pe *f. 11* Vorrichtung zum Abschuss von Raketen
ab|schüt|teln *tr. 1*
ab|schwä|chen *tr. 1; Fot.:* aufhellen
Ab|schwä|cher *m. 5* Chemikaliengemisch zum Abschwächen von Negativen
Ab|schwä|chung *f. 10*
ab|schwat|zen *tr. 1, ugs.;* jmdm. etwas abschwatzen
ab|schwei|fen *intr. 1* abweichen, abkommen; vom Thema a.
Ab|schwei|fung *f. 10*
ab|schwel|len *intr. 131*
Ab|schwel|lung *f. 10 nur Sg.*
ab|schwen|ken *tr. u. intr. 1*
ab|schwin|deln *tr. 1, ugs.;* jmdm. etwas a.
ab|schwir|ren *intr. 1, ugs.:* weggehen, sich entfernen
ab|schwö|ren *intr. 135, mit Dat.;* seinem Glauben a.
ab|seg|nen *tr. 2, ugs.;* etwas a.: einem Vorhaben zustimmen
ab|seh|bar; absehbare Folgen; in absehbarer Zeit
ab|se|hen *tr. u. intr. 136;* abgesehen davon, dass …
ab|sei|hen *tr. 1* durch einen Seiher gießen
ab|sei|len *tr. 1*
ab sein *intr. 137, ugs.*
Ab|sei|te *f. 11* **1.** Rückseite (bei Stoffen) **2.** Raum, Verschlag unter dem schrägen Dach
ab|sei|tig **1.** abgelegen **2.** abwegig
Ab|sei|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
ab|seits **1.** *Adv.* entfernt; weit abseits stehen; *aber:* abseitsstehen: nicht teilhaben; *Sport:* in regelwidriger Stellung stehen **2.** *Präp. mit Gen.* fern von; abseits der großen Menge
Ab|seits *n. Gen. - nur Sg., Sport:* regelwidrige Stellung
ab|seits|lie|gen *intr. 80*
ab|seits|sit|zen *intr. 143*

abseitsstehen ↔ abseits spielen

Wenn *abseits* in Verbindung mit einem Verb den Hauptakzent trägt, handelt es sich um einen Verbzusatz, der mit dem Verb zusammengeschrieben wird: *Hier soll keiner abseitsstehen.* § 34 (1.2)

Die entsprechenden Partizipien sowie deren Substantivierungen schreibt man immer zusammen: *ein abseitsstehender Mitarbeiter, sich um die Abseitsstehenden kümmern.* § 36 (1.3)

Ist *abseits* aber ein selbstständiges Adverb, wird es getrennt vom folgenden Verb geschrieben. Es trägt in der Regel nicht den Hauptakzent, und zwischen *abseits* und dem Infinitiv lassen sich ein oder mehrere Satzglieder einschieben: *Während wir hier unser Zelt aufbauen, können die Kinder abseits (auf der Wiese) spielen.* § 34 E1 (2)

ab|seits|ste|hen *intr. 151* **1.** nicht teilhaben, nicht teilnehmen **2.** *Sport:* in regelwidriger Stellung stehen (bei Ballspielen)
Ab|sence [absã:s, frz.] *f. 11* kurze Bewusstseinstrübung (bei Epilepsie)
ab|sen|den *tr. 1*
Ab|sen|der *m. 5* (*Abk.:* Abs.)
ab|sen|ken *tr. 1*
ab|sent [lat.] abwesend; *Ggs.:* präsent
ab|sen|tie|ren *refl. 3* sich entfernen
Ab|senz *f. 10* Abwesenheit; *Ggs.:* Präsenz
ab|ser|vie|ren [-vi-] *tr. 3* **1.** abräumen (Tisch), abtragen (Speisen) **2.** *ugs.:* aus dem Amt entfernen
ab|setz|bar
ab|set|zen *tr. u. refl. 1*

A
ABS

ab|si|chern *tr. 1;* ich sichere es ab
Ab|sicht *f. 10*
ab|sicht|lich [auch: ab-]
Ab|sichts|er|klä|rung *f. 10*
ab|sichts|los
Ab|sichts|satz *m. 2* = Finalsatz
ab|sin|ken *intr. 141*
Ab|sinth [griech.] *m. 1* Wermutbranntwein
ab|sit|zen **1.** *tr. 143;* eine Strafe a.: sie verbüßen **2.** *intr. 143* (vom Pferd, Fahrrad) absteigen
ab|so|lut [lat.] **1.** *adjektiv.:* unabhängig, losgelöst; unbedingt, uneingeschränkt; *Ggs.:* relativ; zu jmdm. absolutes Vertrauen haben; absolutes Gehör: Fähigkeit, einen musikal. Ton nach dem Gehör zu bestimmen; absolute Mehrheit: Mehrheit mit über 50 % aller abgegebenen Stimmen; absolute Monarchie: Monarchie, in der der Herrscher die unbeschränkte Gewalt ausübt, Absolutismus; absolute Musik: Musik, die nicht auf außermusikalischen Vorstellungen beruht; *Ggs.:* Programmmusik; absolute Zahl: unabhängig von ihrem Vorzeichen betrachtete Zahl **2.** *adverbial:* durchaus, völlig, überhaupt; es ist absolut unmöglich; absolut nicht: keineswegs
Ab|so|lu|ti|on *f. 10* Freisprechung von Sünden; jmdm. A. erteilen
Ab|so|lu|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Regierungsform, bei der der Monarch die unbeschränkte Gewalt ausübt
Ab|so|lu|tist *m. 10* Anhänger des Absolutismus
Ab|so|lu|to|ri|um *n. Gen. -s Pl. -rien, veraltet* **1.** Freispruch **2.** die Bescheinigung darüber **3.** *österr.:* ein Hochschulzeugnis
Ab|sol|vent [-vent; lat.] *m. 10* jmd., der eine Schule, einen Lehrgang absolviert hat
ab|sol|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* **1.** erfolgreich beenden (z. B. Lehrgang) **2.** freisprechen
ab|son|der|lich
Ab|son|der|lich|keit *f. 10*
ab|son|dern *tr. 1*
Ab|sor|bens *n. Gen. - Pl. -ben|zi|en oder -ben|tia* [-tsja] Stoff, der einen anderen absorbiert; vgl. Absorptiv
Ab|sor|ber *m. 5* Anlage zum Absorbieren von Gasen, Dämpfen
ab|sor|bie|ren *tr. 3* aufsaugen
Ab|sorp|ti|on *f. 10* **1.** Aufnahme von Gas oder Dampf in Flüssigkeit oder festen Körper **2.** Energieschwächung von Strahlung beim Durchdringen von Materie
ab|sorp|tiv zur Absorption fähig
Ab|sorp|tiv *n. 1* Stoff, der von einem andern absorbiert wird; vgl. Absorbens
ab|spal|ten *tr. 1*
Ab|spal|tung *f. 10*
ab|spä|nen *tr. 1* **1.** mit Spänen reinigen **2.** Späne abheben **3.** entwöhnen, absäugen (Ferkel)
Ab|spann *m. 1* = Nachspann
ab|span|nen *tr. 1;* ein Pferd a.
Ab|span|nung *f. 10 nur Sg.* Erschöpfung, Abgespanntheit
ab|spa|ren *tr. 1*
ab|spe|cken *intr. 1, ugs.:* abnehmen, Gewicht reduzieren
ab|spei|chern *tr. 1, EDV*
ab|spei|sen *tr. 1;* jmdn. mit einer kurzen Bemerkung abspeisen
ab|spens|tig; jmdm. den Freund, die Kunden, die Geliebte a. machen: wegnehmen, weglocken
ab|sper|ren *tr. 1;* eine Tür, einen Raum, einen Weg a.
Ab|sper|rung *f. 10*
ab|spie|len *tr. u. refl. 1*
ab|split|tern *intr. 1*
Ab|spra|che *f. 11* Vereinbarung, Abmachung
ab|spre|chen *tr. 146;* jmdm. etwas a.: nicht zugestehen
ab|sprin|gen *intr. 148; übertr.*
ab|sprit|zen *tr. u. intr. 1*
Ab|sprung *m. 2*
ab|spu|len *tr. 1; auch ugs.:* Sätze a.: eintönig und ohne Unterbrechung sprechen
ab|spü|len *tr. 1*
ab|stam|men *intr. 1*
Ab|stam|mung *f. 10 nur Sg.*
Ab|stam|mungs|merk|mal *n. 1*
Ab|stand *m. 2;* von etwas A. nehmen: darauf verzichten, etwas zu tun
Ab|stand|hal|ter *m. 5*
ab|stän|dig **1.** durch zu langes Stehen verdorben **2.** dürr, abgestorben
ab|stat|ten *tr. 2;* jmdm. einen Besuch a.
Ab|stat|tung *f. 10 nur Sg.*
ab|stau|ben *tr. 1* **1.** den Staub entfernen, abstäuben **2.** *ugs.:* wegnehmen, mitgehen lassen
ab|stäu|ben *tr. 1* = abstauben (1)
ab|ste|chen *tr. u. intr. 149*
Ab|ste|cher *m. 5* kleiner Ausflug oder Umweg
ab|ste|cken *tr. 1*
ab|ste|hen *intr. 151;* von etwas a.: darauf verzichten, etwas zu tun
Ab|stei|ge *f. 11* = Absteigequartier
ab|stei|gen *intr. 153*
Ab|stei|ge|quar|tier *n. 1* billige Unterkunft, Absteige
ab|stel|len *tr. 1*
Ab|stell|gleis *n. 1; übertr.:* auf dem A.: nicht mehr benötigt
ab|stem|peln *tr. 1;* ich stempele, stemple es ab
Ab|stem|pe|lung, Ab|stemp|lung *f. 10 nur Sg.*
ab|step|pen *tr. 1* Steppnähte anbringen
ab|ster|ben *intr. 154*
Ab|stich *m. 1*
Ab|stieg *m. 1*
ab|stiegs|ge|fähr|det *Sport*
ab|stil|len *tr. 1;* ein Kind a.
ab|stim|men *tr. u. intr. 1*
Ab|stim|mung *f. 10*
ab|sti|nent *auch:* **abs|ti|nent** [lat.] enthaltsam, auf Alkohol verzichtend; a. leben
Ab|sti|nenz *auch:* **Abs|ti|nenz** *f. 10 nur Sg.* Enthaltsamkeit
Ab|sti|nenz|ler *auch:* **Abs|ti|nenz|ler** *m. 5* jmd., der enthaltsam lebt, bes. keinen Alkohol trinkt
ab|stop|pen *tr. u. intr. 1*
Ab|stoß *m. 2, Sport:* Abschuss des Balls vom Tor
ab|sto|ßen *tr. 157*
ab|sto|ßend
Ab|sto|ßung *f. 10 nur Sg.*
ab|stot|tern *tr. 1, ugs.:* in Raten bezahlen

♦ Die Buchstabenfolge **ab|str...** kann in Fremdwörtern auch **abs|tr...** getrennt werden.

♦ **Ab|stract** [æ:bstrækt, engl.] *m. 9* kurze (meist schriftlich abgefasste) Inhaltsangabe eines Vortrages, Artikels o. Ä.
ab|stra|fen *tr. 1* bestrafen
♦ **ab|stra|hie|ren** [lat.] *tr. 3* das Allgemeine im Einzelnen erkennen und von ihm abheben; verallgemeinern, zum Begriff erheben
♦ **ab|strakt** begrifflich, unanschaulich; *Ggs.:* konkret; abstrakte Kunst: ungegenständl. Kunst
♦ **Ab|strak|ti|on** *f. 10* Verallgemeinerung, Begriffsbildung
♦ **Ab|strak|ti|ons|ver|mö|gen** *n. 7 nur Sg.* Fähigkeit zu abstrahieren
♦ **Ab|strak|tum** *n. Gen. -s Pl. -ta* **1.** allgemeiner, ungegenständli-

cher Begriff **2.** abstraktes Substantiv; *Ggs.:* Konkretum
ab|stram|peln *refl. 1, ugs.:* sich abmühen, sich anstrengen
ab|strei|fen *tr. 1;* Asche, Handschuhe a.
ab|strei|ten *tr. 159* leugnen
Ab|strich *m. 1* **1.** *Med.:* Entnahme einer Haut-, Schleimhaut-, Geschwulstabsonderung zur medizin. Untersuchung **2.** die entnommene Probe selbst **3.** *Metallurgie:* auf Metallschmelzen schwimmende Verunreinigungen, die bei der Reinigung abgezogen werden
♦ **ab|strus** *auch:* **abst|rus** [lat.] schwerverständlich, verworren
ab|stu|fen *tr. 1*
ab|stump|fen **1.** *tr. 1* stumpfmachen **2.** *intr. 1* stumpf werden; *übertr.:* unempfindlich, gleichgültig werden
Ab|stump|fung *f. 10 nur Sg.*
Ab|sturz *m. 2*
ab|stür|zen *intr. 1*
ab|stüt|zen *tr. 1*
ab|su|chen *tr. 1;* etwas a.: gründlich suchend durch etwas hindurch-, an etwas entlanggehen
Ab|sud [auch: -su:d] *m. 1* durch Kochen (Sieden) entstandener Auszug aus Heilkräutern, Dekokt
ab|surd unsinnig, unvernünftig; absurdes Theater: moderne Form der Dramatik
Ab|sur|di|tät *f. 10*
Ab|szess *auch:* **Abs|zess** *m. 1, österr. ugs.: n. 1* Eitergeschwulst
Ab|szis|se *auch:* **Abs|zis|se** [lat.] *f. 11, Math.:* parallel zur Abszissenachse abgemessener Linienabschnitt; *Ggs.:* Ordinate
Ab|szis|sen|ach|se *auch:* **Abs|zis|sen|ach|se** [-ks-] *f. 11* waagerechte Achse im Koordinatensystem, x-Achse; *Ggs.:* Ordinatenachse
Abt [aram.] *m. 2* Vorsteher eines Mönchsklosters oder Stifts
Abt. *Abk. für* Abteilung
ab|ta|keln *tr. 1;* ein Schiff a.: ihm das Takelwerk abnehmen, es außer Dienst stellen
Ab|ta|ke|lung, Ab|tak|lung *f. 10*
ab|tan|zen *intr. 1, ugs.*
ab|tas|ten *tr. 2*
Ab|tas|tung *f. 10 nur Sg.*
ab|tau|chen *intr. 1, ugs.;* der Agent musste a.: sich verbergen
ab|tau|en *intr. u. tr. 1;* den Kühlschrank abtauen

ab|ta|xie|ren *tr. 3* einschätzen, mustern
Ab|tei *f. 10* Kloster, dem ein Abt oder eine Äbtissin vorsteht
Ab|teil *n. 1*
ab|tei|len *tr. 1*
Ab|tei|lung *f. 10* (*Abk.:* Abt.)
Ab|tei|lungs|lei|ter *m. 5*
ab|te|le|fo|nie|ren *tr. 3* **1.** eine Liste von Personen, Institutionen anrufen **2.** ein Guthaben durch Telefonieren aufbrauchen
ab|teu|fen *tr. 1, Bgb.;* einen Schacht a.: anlegen
ab|tip|pen *tr. 1*
ab|ti|schen *tr. 1, schweiz.:* den Tisch abräumen
Äb|tis|sin *f. 10* Vorsteherin eines Nonnenklosters oder Stifts
ab|tör|nen *tr. 1, ugs.* = abturnen
ab|tö|ten *tr. 2*
Ab|tö|tung *f. 10 nur Sg.*
Ab|trag *m. 2* Schaden; jmdm. A. tun
ab|tra|gen *tr. 160*
ab|träg|lich schädlich; einer Sache a. sein: ihr schaden
Ab|trans|port *m. 1*
ab|trei|ben *tr. u. intr. 162;* ein Kind a.: eine Fehlgeburt herbeiführen
Ab|trei|bung *f. 10*
Ab|trei|bungs|pa|ra|graf *auch:* **Ab|trei|bungs|pa|ra|graph** *m. 10, Rechtsw., ugs.:* Paragraf des Strafgesetzbuchs, der sich auf den Schwangerschaftsabbruch bezieht (§ 218)
Ab|trei|bungs|pil|le *f. 11, Med.:* Medikament, das einen Schwangerschaftsabbruch bewirkt
ab|trenn|bar
ab|tren|nen *tr. 1*
Ab|tren|nung *f. 10*
ab|tre|ten *tr. u. intr. 163*
Ab|tre|ter *m. 5*
Ab|tre|tung *f. 10*
Ab|trieb *m. 1* **1.** *Landw.:* das Abtreiben des Viehs von der Alm **2.** *Forstw.:* Abholzung **3.** *Techn.:* Endglied einer Maschine, an dem die Kraftabnahme erfolgt
Ab|trift, Ab|drift *f. 10* das Abgetriebenwerden des Schiffs oder Flugzeugs vom Kurs durch Seegang bzw. Wind
Ab|tritt *m. 1* Abort, Klosett
ab|trock|nen *tr. u. intr. 2*
ab|trop|fen *intr. 1*
ab|trot|zen *tr. 1;* jmdm. etwas a.: es durch Trotz, Hartnäckigkeit von ihm erlangen

ab|tru|deln *intr. 2* **1.** trudelnd niedersinken (Flugzeug) **2.** *ugs.:* weggehen; wir sollten a.
ab|trün|nig; a. werden: sich von einem Glauben, einer Partei lossagen, abwenden
ab|tun *tr. 167;* eine Sache mit einem Scherz a.; eine Frage mit einer kurzen Bemerkung a.
ab|tup|fen *tr. 1*
ab|tur|nen *tr. 1* das Turnen (für einen längeren Zeitraum) beenden, abtrainieren
ab|tur|nen [-tœ:-, engl.] *auch:* **ab|tör|nen** *tr. 1, ugs.:* die Stimmung verderben; *Ggs.:* anturnen
Abu *in arab. Eigennamen:* Vater (des, der …), z. B. Abu Hassan
Abu Dha|bi Hauptstadt und Scheichtum der Vereinigten Arabischen Emirate
ab|un|dant [lat.] reichlich (vorhanden)
Ab|un|danz *f. 10 nur Sg.* **1.** Überfluss **2.** Bevölkerungsdichte **3.** Häufigkeit einer Tier- oder Pflanzenart in einem Gebiet
ab ur|be con|di|ta [lat.] (*Abk.:* a. u. c.) seit Gründung der Stadt (Rom): altröm. Zeitrechnung ab 753 v. Chr.
ab|ur|tei|len *tr. 1*
Ab|ur|tei|lung *f. 10*
ab|usiv [lat.] missbräuchlich
Ab|usus *m. Gen. - Pl. -* Missbrauch, übermäßiger Gebrauch
Ab|ver|kauf *m. 2, österr. für* Ausverkauf
ab|ver|lan|gen *tr. 1*
ab|vie|ren *tr. 3* vierkantig zuschneiden (Holz)
ab|wä|gen *tr. 173* genau überlegen
Ab|wä|gung *f. 10 nur Sg.*
Ab|wahl *f. 10*
ab|wäh|len *tr. 1*
ab|wäl|zen *tr. 1;* Arbeit auf andere a.: anderen aufbürden
ab|wan|deln *tr. 1*
ab|wan|dern **1.** *intr. 1* eine Gegend verlassen; ins Ausland a. **2.** *tr. 1* durchwandern; er hat das ganze Waldgebiet abgewandert
Ab|wan|de|rung *f. 10*
Ab|wand|lung *f. 10*
Ab|wär|me *f. 11 nur Sg.* Wärme, die nach einem techn. Vorgang übrig bleibt, Abhitze
Ab|wart *m. 1, schweiz.:* Hausmeister
ab|war|ten *tr. 2*
Ab|war|tin *f. 10, schweiz.:* Hausmeisterin

ab|wärts; alle Mannschaften von Platz 10 a.
ab|wärts|fah|ren *tr. u. intr. 32*
ab|wärts|füh|ren *tr. 1*
ab|wärts|ge|hen *intr. 47* hinuntergehen; den Weg abwärtsgehen
ab|wärts|ge|hen *intr. 47, ugs.:* schlechter werden; mit ihm scheint es abwärtszugehen
Ab|wärts|trend *m. 9* negative Entwicklung (einer Sache oder Person); *Ggs.:* Aufwärtstrend
Ab|wasch *m. 1 nur Sg., ugs.* **1.** das Geschirrspülen **2.** das schmutzige Geschirr selbst **3.** *österr.: f. 10* Geschirrspülbecken, Spüle
ab|wasch|bar
ab|wa|schen *tr. u. intr. 174*
Ab|wasch|was|ser *n. 5 nur Sg.*
Ab|was|ser *n. 6* abfließendes Schmutzwasser
Ab|was|ser|auf|be|rei|tung *f. Gen. - nur Sg.* Reinigung von gebrauchtem Wasser in Kläranlagen
Ab|was|ser|ka|nal *m. 2*
ab|wat|schen *tr. 1; ugs., übertr.:* scharf kritisieren
ab|wech|seln [-ks-] *intr. 1*
ab|wech|selnd [-ks-]
Ab|wech|se|lung, Ab|wechs|lung [-ks-] *f. 10*
ab|wechs|lungs|reich [-ks-]
Ab|weg *m. 1;* auf Abwege geraten
ab|we|gig sonderbar, wirklichkeitsfern
Ab|wehr *f. 10 nur Sg.*
ab|weh|ren *tr. 1*
Ab|wehr|ket|te *f. 11, Sport:* mehrere Defensivspieler, die eine Linie bilden
Ab|wehr|re|ak|ti|on *f. 10*
Ab|wehr|spie|ler *m. 5, Sport*
ab|wei|chen *tr. u. intr. 176*
Ab|wei|chung *f. 10*
ab|wei|den *tr. 2*
ab|wei|sen *tr. 177*
Ab|wei|sung *f. 10*
ab|wend|bar
ab|wen|den *tr. 178*
ab|wen|dig abspenstig
ab|wer|ben *tr. 179* durch Werben (Versprechungen usw.) abspenstig machen; Arbeitskräfte a.
Ab|wer|bung *f. 10 nur Sg.*
ab|wer|fen *tr. 181*
ab|wer|ten *tr. 2*
Ab|wer|tung *f. 10*
ab|we|send nicht anwesend
Ab|we|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Ab|we|sen|heits|no|tiz *f. 10*
ab|wet|tern *tr. 1;* einen Schacht a. *Bergbau:* abdichten; einen Sturm a. *Seew.:* auf offenem Meer einen Sturm überstehen
ab|wet|zen *tr. 1* abnutzen
ab|wi|ckeln *tr. 1;* ich wickele, wickle es ab
Ab|wi|cke|lung, Ab|wick|lung *f. 10 nur Sg.*
ab|wie|geln *tr. 1, ugs.:* beschwichtigen
ab|wie|gen *tr. 182*
ab|wim|meln *tr. 1, ugs.:* abweisen
Ab|wind *m. 1* abwärtsgerichteter Luftstrom
ab|win|ken *intr. 1*
ab|wirt|schaf|ten *tr. 2* durch schlechtes Wirtschaften herunterbringen
ab|wi|schen *tr. 1*
ab|wra|cken *tr. 1;* ein Schiff a.: ein nicht mehr taugl. Schiff abbauen
Ab|wrack|prä|mie [-mjə] *f. 11* staatl. Prämie, die an Kfz-Halter für das Verschrotten ihres alten Kraftfahrzeugs bei gleichzeitigem Erwerb eines Neuwagens ausgezahlt wird, Umweltprämie
Ab|wurf *m. 2*
ab|wür|gen *tr. 1*
abys|sal, abys|sisch [griech.] aus der Tiefe der Erde, des Meeres stammend; zur Tiefsee gehörig; abgrundtief
Abys|sus *m. Gen. - nur Sg.* Tiefe der Erde, Abgrund
ab|zah|len *tr. 1*
ab|zäh|len *tr. 1*
Ab|zähl|reim *m. 1*
Ab|zah|lung *f. 10*
ab|zap|fen *tr. 1, ugs.:* jmdm. Geld a.
ab|zap|peln *refl. 1, ugs.:* ich zappele, zapple mich ab
ab|zäu|men *tr. 1;* ein Pferd nach dem Ausritt a.
ab|zeh|ren *intr. 1*
Ab|zei|chen *n. 7*
ab|zeich|nen *tr. u. refl. 2*
Ab|zieh|bild *n. 3*
ab|zie|hen *tr. u. intr. 187*
ab|zie|len *intr. 1;* auf etwas a.: etwas anstreben
ab|zir|keln *tr. 1* wie mit dem Zirkel genau abmessen
Ab|zo|cke *f. Gen. - nur Sg., ugs., derb:* finanzieller Betrug
ab|zo|cken *tr. 1, ugs.:* ausnehmen, übervorteilen, betrügen
Ab|zug *m. 2*
ab|züg|lich *Präp. mit Gen.* nach Abzug; die Einnahmen abzüglich der Steuern
ab|zugs|fä|hig abziehbar
ab|zugs|frei; ein abzugsfreier Nebenjob
ab|zwa|cken *tr. 1;* jmdm. etwas a. *ugs.:* entziehen; jmdm. etwas vom Lohn abzwacken
ab|zwei|gen *tr. u. intr. 1*
Ab|zwei|gung *f. 10*
Ac *chem. Zeichen für* Actinium
a c. *Abk. für* a conto
à c. *Abk. für* à condition
Aca|dé|mie fran|çaise [- frãsɛːz] *f. Gen. -* staatl. frz. Gesellschaft zur Pflege französischer Sprache und Literatur
Aca|de|my Award® [əkæːdəmi əwɔːd] *m. Gen. - -s Pl. - -s* US-amerik. Filmpreis; vgl. Oscar®
a cap|pel|la [ital. »wie in der Kapelle«] ohne Instrumentalbegleitung; ein Lied a cappella singen
A-cap|pel|la-Chor *m. 2*
Aca|pul|co de Ju|á|rez [- xuaːrɛs] südmexikan. Hafenstadt
acc. *Abk. für* accrescendo
accel. *Abk. für* accelerando
ac|ce|le|ran|do [atʃɛ-, ital.] (*Abk.:* accel.) *Mus.:* beschleunigend; *Ggs.:* ritardando
Ac|cent ai|gu [aksãtɛgy, frz.] *m. Gen. - - Pl.* -s -s [aksãtɛgy] (*Zeichen:* ´) im Frz. Zeichen für die geschlossene Aussprache des e, z. B. Café; vgl. Akut
Ac|cent cir|con|flexe [aksãsɪrkɔ̃flɛks] *m. Gen. - - Pl.* -s -s [aksãsɪrkɔ̃flɛks] (*Zeichen:* ˆ) im Frz. Zeichen für die Dehnung eines Vokals oder Diphthongs infolge eines ausgefallenen s, z. B. in frz. fenêtre [fənɛːtrə] aus lat. fenestra »Fenster«
Ac|cent grave [aksãgraːv] *m. Gen. - - Pl.* -s -s [aksãgraːv] (*Zeichen:* `) im Frz. Zeichen für die lange, offene Aussprache des e, z. B. mère [mɛːr]
Ac|cen|tus [aktsɛn-, lat.] *m. Gen. - Pl. -* Sprechgesang des Priesters in der Liturgie; *Ggs.:* Concentus
Ac|ces|soire [aksɛsoaːr, frz.] *n. Gen. -s Pl. -s meist Pl.* modisches Zubehör, z. B. Gürtel, Schmuck
Ac|com|pa|gna|to *auch:* **Ac|com|pag|na|to** [-njaː-, ital.] das vom Orchester begleitete Rezitativ
Ac|count [əkaʊnt, engl.] *m. 9* **1.** Werbeetat **2.** Auftraggeber einer Werbeagentur **3.** E-Mail-Konto
Ac|cra Hauptstadt von Ghana
acc. *Abk. für* accrescendo

ac|cre|scen|do [-ʃɛn-, ital.] (*Abk.:* acc., accresc.), *Mus.:* anschwellend, lauter werdend; *Ggs.:* decrescendo
ACE *Abk. für* angiotensin converting enzyme: Angiotensin-Konversions-Enzym
ACE-Hem|mer *Pl., Med.:* Gruppe von blutdrucksenkenden Stoffen
ACE-Saft *m. 2* Saft mit den Vitaminen A, C und E
Acet|al|de|hyd *auch:* **Ace|tal|de|hyd** *m. 1 nur Sg.* = Azetaldehyd
Ace|tat *n. 1* = Azetat
Ace|ton *n. 1 nur Sg.* = Azeton
Ace|ton|ä|mie *auch:* **Ace|to|nä|mie** *f. 11, Med.:* Auftreten von Aceton im Blut
Ace|ty|len *n. 1 nur Sg.* = Azetylen
Ace|tyl|sa|li|cyl|säu|re *f. 11* = Azetylsalicylsäure
ach; ach nein!, ach je!, ach so!, ach was!
Ach *n. 9;* mit Ach und Krach *ugs.:* gerade noch; Ach und Weh schreien
Achä|ne [axɛ:-, griech.] *f. 11* einsamige Schließfrucht von Korbblütlern
Achat [axa:t, griech.] *m. 1* ein Schmuckstein
acha|ten [axa:-] aus Achat; achat(e)ne Kugeln
Ache [auch: a:xə] *f. 11* Fluss
Ache|ron [axərɔn, griech.] *m. Gen.* -s *nur Sg., griech. Myth.:* Fluss der Unterwelt
ache|ron|tisch [axə-] zum Acheron gehörig, unterweltlich
Acheu|lé|en [aʃœleɛ̃:, nach dem frz. Fundort St-Acheul] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Kulturstufe der älteren Altsteinzeit
Achill, Achil|les [axɪl-] Held der griech. Sage
Achil|les|fer|se [axɪl-] *f. 11, übertr.:* verwundbare Stelle
Achil|les|seh|ne [axɪl-] *f. 11* Sehne zwischen Wadenmuskeln und Fersenbein
Achil|leus [axɪl-] *griech. Form von* Achilles
ach|la|my|de|isch [axla-, griech.] ohne Blütenhülle
Ach|laut *auch:* **Ach-Laut** *m. 1* der Laut ch nach a, o, u; vgl. Ichlaut
Ach|ma|to|wa, *Anna* russ. Schriftstellerin
a. Chr. (n.) *Abk. für* ante Christum (natum): vor Christi Geburt
Achro|it [akro-, griech.] *m. 1* ein Mineral, ein Turmalin
Achro|ma|sie [akro-, griech.] *f. 11, bei optischen Geräten:* Brechung des Lichts ohne die Zerlegung in Spektralfarben, Achromatismus
Achro|mat [akro-] *m. 1* Linsensystem, das Licht nicht in Farben zerlegt
Achro|ma|tin [akro-] *n. 1 nur Sg.* der nicht färbbare Teil der Zellkernsubstanz
achro|ma|tisch [akro-] nicht in Farben zerlegend
Achro|ma|tis|mus [akro-] *m. Gen.* - *Pl.* -tis|men = Achromasie
Achro|mat|op|sie *auch:* **Achro|ma|top|sie** [akro-] *f. 11* Farbenblindheit
Ach|se [-ks-] *f. 11*
Ach|sel [-ks-] *f. 11*
Ach|sel|haar [-ks-] *n. 1 meist Pl.*
Ach|sel|höh|le [-ks-] *f. 11*
Ach|sel|klap|pe [-ks-] *f. 11* Besatz auf der Schulter von Uniformen mit Rangabzeichen, Schulterklappe, Achselstück
ach|sel|stän|dig [-ks-] *Bot.:* in der Blattachsel stehend
Ach|sel|stück [-ks-] *n. 1* = Achselklappe
Ach|sel|zu|cken [-ks-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ach|sel|zu|ckend [-ks-]
Ach|sen|kreuz [-ks-] *n. 1* **1.** *Math.:* ebenes Koordinatensystem **2.** Koordinatensystem zur Feststellung eines Kristallsystems
...ach|sig [-ks-] mit einer bestimmten Zahl von Achsen versehen, z. B. ein-, dreiachsig
Achs|ki|lo|me|ter [-ks-] *m. od. n. 5* Maßeinheit bei der Eisenbahn: Produkt aus Anzahl der Achsen und der gefahrenen Kilometer
achs|recht [-ks-] = axial
Achs|sturz [-ks-] *m. 2*
acht 8 **1.** achtfach, 8fach *oder:* 8-fach; achtjährig, 8-jährig; achtjährlich, 8-jährlich; achtmal, 8-mal; fünf- bis achtmal, 5-8-mal; achtblättrig, 8-blättrig; achteckig, 8-eckig; 8 mal 2 ist, macht 16; er verlor gestern 13:8 (13 zu 8): mit 13 Punkten gegenüber 8 Punkten des Gegners; die Linie (Straßenbahn) 8; 8-Stunden-Tag; acht Millionen Mal **2.** es ist acht (Uhr), halb acht; um acht; Punkt, Schlag acht; fünf Minuten vor acht; (ein) Viertel nach acht; er kommt gegen acht; es ist schon nach acht; er kam noch vor acht; es geht auf acht; es schlägt acht; die Uhr zeigt acht; heute in acht Tagen; wir sind (unser) acht, wir sind zu acht; das achte Weltwunder

achtmal ↔ der Achte

Das Zahlwort wird kleingeschrieben: *acht, achtmal* (bei besonderer Betonung: *acht Mal*), *um acht, achtjährig* (*8-jährig*), *die ersten acht*. § 58 (6)

Ebenfalls klein schreibt man das Adjektiv. Dies gilt in der Regel auch innerhalb fester Fügungen: *das achte Weltwunder*. § 63

Großgeschrieben werden hingegen Substantivierungen: *der/die/das Achte, die Zahl Acht, eine Acht*. Dasselbe gilt für Adjektive als Bestandteile von Eigennamen: *Heinrich der Achte*. § 57 (1), § 57 (4)

Acht 1. *f. 10* die Zahl, Ziffer 8; eine Acht schreiben; eine arabische, römische Acht; mit der Acht fahren *ugs.:* mit der Straßenbahn Nr. 8; Achten fahren (mit dem Rad, beim Eislaufen); eine Acht im Vorderrad haben *ugs.:* ein verbogenes Vorderrad haben **2.** *f. 10 nur Sg.* Aufmerksamkeit; allergrößte Acht geben; *aber:* ich habe nicht Acht gegeben *oder:* achtgegeben; *aber nur:* sehr achtgeben; Acht haben *oder:* achthaben; außer Acht lassen; sie hat das Kind völlig außer Acht gelassen; sich in Acht nehmen: aufpassen, vorsichtig sein **3.** *f. 10 nur Sg.* Ächtung, Ausschluss aus der Gemeinschaft unter Verlust des Rechtsschutzes; über jmdn. die Acht aussprechen; jmdn. in Acht und Bann tun
acht|ar|mig
acht|bar ehrbar, anständig
ach|te(r, -s) 8.; eine achte Wiederholung; ein achter Termin; ein achtes Mal; das achte Weltwunder
Ach|te *m., f. od. n. 18;* der, die, das Achte; ein Achter; jeder Achte; Ludwig der Achte; am Achten des nächsten Monats
Acht|eck *n. 1* = Oktogon
acht|eckig *auch:* **8-eckig** acht Ecken besitzend

acht|ein|halb, acht|und|ein|halb 8 ½

ach|tel ⅛; ein, drei achtel Liter; *aber:* ein Achtelliter

Ach|tel *n. 5, schweiz.: m. 5* der achte Teil vom Ganzen; ein Achtel des Zimmers; *Mus.:* Achtelnote; diese sechs Achtel sind gebunden zu spielen; im Sechsachteltakt (*mit Ziffer:* 6/8-Takt)

Ach|tel|fi|na|le *n. 5, Sport:* acht parallel geführte Wettkämpfe um den Einzug ins Viertelfinale

ach|teln *tr. 1* in acht gleiche Teile teilen

Ach|tel|no|te *f. 11, Mus.:* Note im Zeitwert eines Achtels einer ganzen Note

Ach|tel|pau|se *f. 11, Mus.:* Pause im Zeitwert einer Achtelnote

ach|ten *tr. u. intr. 2;* (auf) etwas oder jmdn. a.

äch|ten *tr. 2;* jmdn. ä.: die Acht über jmdn. aussprechen

Ach|ten|der *m. 5* Hirsch mit acht Enden am Geweih

ach|tens 8.; an achter Stelle, als achter Punkt

ach|tens|wert

ach|ter *Seew.:* hinter

Ach|ter *m. 5* **1.** *süddt.:* die Ziffer 8; Figur in Form einer 8; einen Achter im Fahrradeifen haben **2.** Bus Linie 8; mit dem Achter fahren **3.** Ruderboot für acht Ruderer

ach|ter|aus *Seew.:* nach hinten

Ach|ter|bahn *f. 10*

Ach|ter|bahn|fahrt *f. 10*

Ach|ter|deck *n. 9, Seew.:* Hinterdeck; *Ggs.:* Vorderdeck

ach|ter|las|tig *Seew.:* hinten mehr belastet als vorn (Schiff); *Ggs.:* vorderlastig

ach|ter|lei

ach|tern *Seew.:* hinten

Ach|ter|ste|ven [-vən] *m. 7, Seew.:* hinterer Abschluss eines Schiffes; *Ggs.:* Vordersteven

acht|fach *auch:* **8fach** *auch:* **8-fach** achtmal, in acht Schichten

achtfach, 8fach oder 8-fach

Zusammensetzungen, bei denen der letzte Bestandteil in dieser Form nicht selbstständig vorkommt, werden zusammengeschrieben: *achtfach.* § 36 (1.2)
Da *fach* sowohl als Bestandteil einer Zusammensetzung als auch als Suffix gesehen werden kann, sind bei der Schreibung von *acht* in Ziffern zwei Formen möglich: *8fach* bzw. *8-fach.* § 40 (3), § 41 E

Acht|fa|che *n. 18* das 8fache *oder:* 8-Fache; um ein Achtfaches

Acht|flach *n. 1,* **Acht|fläch|ner** *m. 5* = Oktaeder

Acht|fü|ßer, Acht|füß|ler *m. 5* achtarmiger Kopffüßer, Oktopode

besonders achtgeben ↔ größte Acht geben

Wenn ein Substantiv in der Umgebung eines bestimmten Verbs die Eigenschaften eines eigenständigen Wortes verloren hat, schreibt man die Verbindung zusammen: *eislaufen, kopfstehen, nottun, teilhaben, wundernehmen.* § 34 (3)

Einigen Zusammensetzungen dieser Art stehen gleichlautende Verbindungen gegenüber, in denen das Substantiv seine Eigenständigkeit bewahrt hat. Dies zeigt sich daran, dass es z. B. durch ein Adjektiv näher bestimmt werden kann: *Du solltest besonders achtgeben.* ↔ *Du solltest größte Acht geben.*
Bei den nicht näher bestimmten oder ergänzten Formen dieser Verbindungen kann entweder zusammen- oder getrennt geschrieben werden: *Du solltest achtgeben / Acht geben.* § 34 E6
Ebenso: *achthaben / Acht haben, haltmachen / Halt machen, maßhalten / Maß halten.*

acht|ge|ben *auch:* **Acht ge|ben** *intr. 45* aufpassen; vgl. Acht

acht|ha|ben *auch:* **Acht ha|ben** *intr. 60;* habt acht *oder:* Acht!

acht|hun|dert 800

Acht|hun|dert|jahr|fei|er *auch:* **800-Jahr-Fei|er** *f. 11*

acht|jäh|rig *auch:* **8-jäh|rig** acht Jahre dauernd, acht Jahre alt

Acht|jäh|ri|ge(r) *auch:* **8-Jäh|ri|ge(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18,* **Acht|jäh|ri|ge(s)** *auch:* **8-Jäh|ri|ge(s)** *n. 18 (17)* Kind von acht Jahren

acht|jähr|lich *auch:* **8-jähr|lich** alle acht Jahre

acht|los

Acht|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*

acht|mal *auch:* **8-mal;** sechs- bis achtmal, 6-8-mal, 6- bis 8-mal; *aber bei besonderer Betonung:* acht Mal *auch:* 8 Mal; zu acht Malen; das achte Mal; zum achten Mal(e); *aber:* acht mal sechs

acht|ma|lig

acht|mo|na|tig *auch:* **8-mo|na|tig** acht Monate lang, acht Monate alt; ein achtmonatiger Lehrgang; ein achtmonatiges Kind

acht|mo|nat|lich *auch:* **8-mo|nat|lich** alle acht Monate

Acht|mo|nats|kind *n. 3* nach acht Monaten Schwangerschaft geborenes Kind

acht|sam

Acht|sam|keit *f. 10 nur Sg.*

acht|spän|nig mit 8 Pferden bespannt

Acht|stun|den|tag *auch:* **8-Stun|den-Tag** *m. 1* Tag mit acht Arbeitsstunden

acht|stün|dig *auch:* **8-stün|dig** acht Stunden lang dauernd; eine achtstündige Sitzung

acht|stünd|lich *auch:* **8-stünd|lich** alle acht Stunden; in achtstündlichem Wechsel; eine Medizin a. einnehmen

acht|tä|gig *auch:* **8-tä|gig** acht Tage lang dauernd; ein achttägiger Urlaub

acht|täg|lich *auch:* **8-täg|lich** alle acht Tage, wöchentlich

acht|tau|send 8000

acht|und|ein|halb 8 ½

Acht|und|sech|zi|ger *m. 5* Teilnehmer der Studentenrevolte um 1968

acht|und|vier|zig 48; die Revolution von a.: von 1848

Acht|und|vier|zi|ger *m. 5* Anhänger der Revolution von 1848

Ach|tung *f. 10 nur Sg.;* eine Achtung gebietende *oder:* achtunggebietende Person

Äch|tung *f. 10 nur Sg.*

Ach|tung ge|bie|tend *auch:* **ach|tung|ge|bie|tend**

Ach|tungs|ap|plaus *m. 1 nur Sg.*

Ach|tungs|er|folg *m. 1*

ach|tungs|voll

acht|zehn 18; er ist achtzehn (Jahre alt); er ist Mitte achtzehn, über achtzehn; im Jahre achtzehn n. Chr.

acht|zehn|hun|dert 1800

acht|zehn|jäh|rig *auch:* **18-jäh|rig** achtzehn Jahre dauernd, achtzehn Jahre alt

acht|zig 80; er (sie) ist Mitte (der) achtzig: etwa 85 Jahre alt; in die achtzig kommen: zwischen 75 und 79 Jahre alt; er ist schon weit über die achtzig
Acht|zig *f. 10* die Zahl 80

achtziger Jahre oder Achtzigerjahre

Wenn *achtziger* als eigenständiges Adjektiv gesehen wird, das das Substantiv *Jahre* näher bestimmt, schreibt man es klein und getrennt vom Substantiv: *die achtziger Jahre, in den achtziger Jahren*. Begreift man die gesamte Fügung hingegen als Zusammensetzung, schreibt man zusammen und groß: *die Achtzigerjahre, in den Achtzigerjahren*. § 37 (1.2)
Die Schreibung mit Ziffern ist daher ebenfalls auf zweierlei Weise möglich: *80er Jahre* bzw. *80er-Jahre*. § 41 E, § 42

! Grundzahlen (Kardinalzahlen) unter einer Million schreibt man auch dann klein, wenn sie Ähnlichkeit mit Substantiven aufweisen: *Der alte Herr müsste schon um die achtzig sein. Alle achtzig haben die Einladung angenommen.* § 58 (6)

acht|zi|ger 80er; in den Achtzigerjahren *oder:* achtziger Jahren (*mit Ziffer:* in den 80er-Jahren *oder:* 80er Jahren) des 20. Jahrhunderts: von 1980 bis 1989; in seinen achtziger Jahren *oder:* Achtzigerjahren: im Alter zwischen 80 und 89; ein achtziger Jahrgang: etwas 1980 Hergestelltes, jmd., der 1980 geboren ist
Acht|zi|ger **1.** *m. 5* Mensch von 80 Jahren oder zwischen 80 und 89 Jahren; er ist ein rüstiger A.; Wein von 1980 **2.** *Pl.* er ist in den Achtzigern: über 80 Jahre alt
Acht|zi|ger|jah|re *Pl.* vgl. achtziger
acht|zig|fach *auch:* **80fach** *auch:* **80-fach** vgl. achtfach
acht|zig|jäh|rig vgl. achtjährig
acht|zig|mal vgl. achtmal
acht|zigs|te(r, -s); der achtzigste Geburtstag
Acht|zy|lin|der *auch:* **8-Zy|lin|der** *m. 5, ugs.:* Kraftfahrzeug mit einem Motor mit acht Zylindern
Achy|lie [axy-, griech.] *f. 11* fehlende oder mangelhafte Saftbildung von Verdauungsorganen
äch|zen *intr. 1*
a. c. i. *Abk. für* accusativus cum infinitivo; vgl. Akkusativ
Acid [æsıd, engl.] *n. 5 nur Sg.* **1.** *ugs.:* LSD **2.** Musikrichtung
Aci|di|me|trie *auch:* **Aci|di|met|rie** *f. 11 nur Sg.* = Azidimetrie
Aci|di|tät *f. 10 nur Sg.* = Azidität
Aci|do|se *f. 11* = Azidose
Aci|dum *n. Gen.* -s *Pl.* -da Säure
Acker **1.** *m. 5* altes Feldmaß, zwischen 19 und 65 Ar; 30 Acker Land **2.** *m. 6* landwirtschaftlich bebautes Stück Land, Feld
Acker|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* Ackerbau treibend *oder:* ackerbautreibend
Acker|bau|er *m. 11*
Acker|bau trei|bend *auch:* **acker|bau|trei|bend**
Acker|kru|me *f. 11* die oberste, pflügbare Erdschicht des Ackers
Acker|land *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ackern *intr. 1; übertr., ugs.:* schwer arbeiten, angestrengt lernen
Ack|ja [schwed.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s bootförmiger Schlitten der Lappen
Acon|ca|gua *m. Gen.* - höchster Berg der Anden und Amerikas
à con|di|ti|on [akɔ̃disjɔ̃:, frz.] (*Abk.:* à c.) unter Vorbehalt, nicht fest (zu liefern bzw. geliefert)
Aco|nit *m. 1* = Akonit
Aco|ni|tin [lat.] *n. 1* = Akonitin
a con|to [ital.] (*Abk.:* a c.) auf Rechnung (von); einen Betrag a c. schreiben
Ac|quit [aki:, frz.] *n. 9* Empfangsbescheinigung, Quittung
Ac|re [ɛıkə(r), engl.] *m. 9* engl. und nordamerik. Flächenmaß, 4047 m^2
Ac|ro|le|in [lat.] *n. 1 nur Sg.* = Akrolein
Ac|ryl [griech.] *n. 1 nur Sg.* ein Kunststoff
Ac|ryl|amid [griech.] *n. 1* Substanz in stärkehaltigen, stark erhitzten Lebensmitteln, die wahrscheinl. krebserregend ist
Ac|ryl|säu|re *f. 11* Äthylenkarbonsäure, Ausgangsstoff vieler Kunstharze und synthetischer Fasern
Act [ækt] *m. 9, Jugendspr.* **1.** bekannte Band **2.** Bandauftritt **3.** große Anstrengung
Ac|ti|ni|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Aktinium
Ac|tion [ækʃən, engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* spannendes Geschehen
Ac|tion|film [ækʃən-] *m. 1* Spielfilm mit vielen Actionszenen
Ac|tion|pain|ting [ækʃənpεıntıŋ, engl. »Aktionsmalerei«] *f. Gen.* - *nur Sg.* Richtung innerhalb der amerik. abstrakten Malerei
Ac|tor [æktə(r), engl.] *m. 9* Schauspieler
a d. *Abk. für* a dato
a. d. *Abk. für* an der; Neuburg a. d. Donau
a. D. *Abk. für* außer Dienst (hinter der Rang- oder Dienstbez. von Offizieren und Beamten)
A. D. *Abk. für* Anno Domini
Ada|bei *m. 9, österr. ugs.:* jmd., der bei allem »auch dabei« sein will, neugieriger Mensch, Wichtigtuer
ad ab|sur|dum [lat.]; eine Behauptung ad absurdum führen: die unmögl. Folgen einer Behauptung zeigen und damit ihre Unsinnigkeit beweisen
ADAC *Abk. für* Allgemeiner Deutscher Automobil-Club
ad ac|ta [lat.] (*Abk.:* a. a.); etwas ad acta legen: zu den Akten legen, es als erledigt betrachten
ada|gio [ada:dʒo, ital.] *Mus.:* langsam, ruhig
Ada|gio [ada:dʒo] *n. 9* adagio zu spielendes Musikstück oder Teil davon
Adal|bert, Adel|bert männl. Vorname
Adam **1.** *im AT:* Stammvater der Menschheit **2.** männl. Vorname
Adams|ap|fel *m. 6* der Schildknorpel am Hals, beim Mann oft stark hervortretend
Adams|kos|tüm *n. 1; nur in der Wendung* im A.: nackt
Ad|ap|ta|bi|li|tät [lat.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Anpassungsvermögen
Ad|ap|ta|ti|on, Ad|ap|ti|on *f. 10 nur Sg.* Anpassung z. B. der Sinnesorgane an äußere Reize
Ad|ap|ter *m. 5 Techn.* Ergänzungs-, Zusatzgerät
ad|ap|tie|ren *tr. 3* anpassen; eine Wohnung a. *österr.:* herrichten
Ad|ap|ti|on *f. 10* = Adaptation
ad|ap|tiv auf Adaption beruhend, (sich) anpassend
ad|äquat angemessen, entsprechend
a da|to [lat.] (*Abk.:* a d.) vom Tag der Ausstellung (des Wechsels) an

ADB *Abk. für* Allgemeine Deutsche Biographie, 1875 bis 1912 erschienenes biograf. Nachschlagewerk mit mehr als 25 000 Einzelbiografien; *seit 1953* → NDB
Ad|dend [lat.] *m. 10* = Summand
Ad|den|dum *n. Gen.* -s *Pl.* -da Zusatz, Nachtrag
ad|die|ren *tr. 3* dazu-, zusammenzählen
ad|dio [ital.] adieu, leb wohl
Ad|dis Abe|ba [auch: -be:ba] Hauptstadt von Äthiopien
ad|di|son|sche Krank|heit *auch:* **Ad|di|son'|sche Krank|heit** [æ:dɪsən-, nach dem engl. Arzt Addison] *f. 10 nur Sg.* Braunfärbung der Haut infolge fehlender oder mangelhafter Produktion des Nebennierenrindenhormons
Ad|di|ti|on [lat.] *f. 10* Hinzufügung, Zusammenzählung; *Ggs.:* Subtraktion
ad|di|ti|o|nal zusätzlich, nachträglich
ad|di|tiv auf Addition beruhend, hinzufügend
Ad|di|tiv *n. 1* Zusatz, der in geringer Menge die gewünschte Eigenschaft eines Stoffes verbessert (z. B. bei Treibstoffen)
ad|di|zie|ren *tr. 3* zusprechen, zuerkennen, z. B. ein unsigniertes Bild einem bestimmten Maler
Add-on [ædɔn, engl. »hinzufügen«] *n. 9* kostenfreie Zugabe
Ad|duk|ti|on [lat.] *f. 10* das Anziehen eines Glieds an den Körper
Ad|duk|tor *m. 13* heranziehender Muskel; *Ggs.:* Abduktor
ade [frz.] adieu, leb wohl; jmdm. Ade *oder:* ade sagen
Ade *n. 9* Abschiedsgruß; jmdm. ein Ade zuwinken
Ade|bar *m. 1, nddt. Name für den* Storch; Meister Adebar
Adel *m. 5 nur Sg.*
Ade|la|i|de weibl. Vorname
Ade|laide [ædəlɪd] Hauptstadt von Südaustralien
Ade|le weibl. Vorname
Adel|heid weibl. Vorname
ade|lig, ad|lig
Ade|li|ge(r), Ad|li|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
adeln *tr. 1* in den Adelsstand erheben
Adels|brief *m. 1*
Adels|fa|mi|lie [-ljə] *f. 11*
Adels|ge|schlecht *n. 3*
Adels|stolz *m. 1 nur Sg.*
Adels|ti|tel *m. 5*

Aden Hafenstadt im südl. Jemen
Ade|nau|er, *Konrad* dt. Politiker
Ade|ni|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Drüsen-, Lymphknotenentzündung
ade|no|id drüsenartig, drüsig
Ade|nom *n. 1,* **Ade|no|ma** *n. Gen.* -s *Pl.* -mata gutartige Drüsengeschwulst
Ade|no|vi|rus [-vi:-] *n., ugs. auch: m. Gen. - Pl.* -ren, *Med.:* Krankheitserreger der Atemwege
Ad|ept [lat.] *m. 10* **1.** *früher:* in eine Geheimlehre Eingeweihter, Meister **2.** Schüler, Jünger
Ader *f. 11*
Äder|chen *n. 7*
ade|rig, ad|rig
äde|rig, äd|rig
Ader|lass *m. 2* Blutentnahme aus der Ader
ädern *tr. 1* mit Adern versehen
Äde|rung *f. 10*
à deux mains [adømɛ̃:, frz.] *Mus.* mit zwei Händen zu spielen (beim Klavierspiel)
ADFC *Abk. für* Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Ad|go *f. Gen. - nur Sg., Abk. für* Allgemeine Deutsche Gebührenordnung (für Ärzte)
ad|hä|rent [lat.] anhaftend, zusammenhängend
Ad|hä|si|on *f. 10* **1.** das Haften aneinander (von Stoffen) **2.** Verwachsung (von Geweben)
ad|hä|siv (an)haftend, (an)klebend
ad hoc [lat.] **1.** zu diesem Zweck **2.** aus dem Augenblick heraus; ein Wort ad hoc bilden
Ad-hoc-Ent|schei|dung *f. 10*
Ad-hoc-Maß|nah|me *f. 11*
Ad|hor|ta|tiv [lat.] *m. 1* Ermahnungsform, Imperativ der 1. Person Plural, z. B. gehen wir!
ADHS *Abk. für* Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom
Adi|a|pho|ra [griech.] *Pl.* gleichgültige, zwischen Gut und Böse liegende Dinge
Adi|eu [adjø:] *n. 9* Abschiedsgruß; jmdm. ein Adieu zurufen, zuwinken; jmdm. Adieu *oder:* adieu sagen
adi|eu! [adjø:, frz.] leb wohl!
Ädi|ku|la [lat.] *f. Gen. - Pl.* -lae [-lɛ:] **1.** Einfassung von Fenstern oder Nischen mit Säulen und Giebeln **2.** Nische (für ein Standbild, einen Sarkophag)
Ädil [lat.] *m. 10 oder m. 12, im alten Rom:* hoher Beamter

ad in|fi|ni|tum [lat.] bis ins Unendliche; unendlich oft
adi|pös [lat.] fettreich, verfettet
Adi|po|si|tas *f. Gen. - nur Sg.* Fettsucht
Ad|jek|tiv *n. 1,* **Ad|jek|ti|vum** [-vum, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] Eigenschaftswort
ad|jek|ti|visch [-vɪʃ]
Ad|junkt [lat.] *m. 10, österr.:* Beamtentitel, z. B. Forstadjunkt
Ad|jus|ta|ble Peg [ədʒʌstəbl -, engl.] *m. 9* veränderliche (anpassungsfähige) Wechselkurse
ad|jus|tie|ren [lat.] *tr. 3* anpassen, eichen; *österr.:* einkleiden, mit Uniform versehen
Ad|ju|tant [lat.] *m. 10* einem höheren Offizier zur Hilfe zugeteilter junger Offizier
Ad|ju|tan|tur *f. 10* Amt, Dienststelle eines Adjutanten
ad l. *Abk. für* ad libitum
Ad|la|tus [lat.] *m. Gen. - Pl. - oder* -ten Helfer, Amtsgehilfe
Ad|ler *m. 5* ein Greifvogel
Ad|ler|blick *m. 1*
ad lib. *Abk. für* ad libitum
ad li|bi|tum [lat.] (*Abk.:* ad l., ad lib.) nach Belieben
ad|lig, ade|lig
Ad|li|ge(r), Ade|li|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ad ma|io|rem Dei glo|ri|am [lat.] (*Abk.:* A. M. D. G.) *eigentl.* omnia …: (alles) zur größeren Ehre Gottes (Wahlspruch der Jesuiten)
Ad|mi|nis|tra|ti|on *auch:* **Ad|mi|nist|ra|ti|on** [lat.] *f. 10* Verwaltung, Verwaltungsbehörde
ad|mi|nis|tra|tiv *auch:* **ad|mi|nist|ra|tiv** zur Verwaltung gehörend, auf dem Verwaltungsweg, Verwaltungs…
Ad|mi|nis|tra|tor *auch:* **Ad|mi|nist|ra|tor** *m. 13* Verwalter
ad|mi|nis|trie|ren *auch:* **ad|mi|nist|rie|ren** *tr. 3* verwalten; administrierter Preis: behördlich genehmigter oder festgesetzter Preis, z. B. Posttarif
ad|mi|ra|bel *veraltet:* bewundernswürdig
Ad|mi|ral [arab.] *m. 1, österr. auch: m. 2* **1.** Seeoffizier im Generalsrang **2.** Schmetterling
Ad|mi|ra|li|tät *f. 10* Gesamtheit der Admirale, oberste Kommando- und Verwaltungsstelle der Kriegsmarine
Ad|mi|rals|schiff *n. 1*

Ad|mi|ral(s)|stab *m. 2* oberste Leitung der Kriegsmarine
ADN *Abk. für* Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst (in der DDR)
Ad|nex [lat.] *m. 1* **1.** Anhang, Anhängsel **2.** Eierstock und Eileiter
ad|no|mi|nal [lat.] zu einem Nomen gehörig oder hinzutretend; adnominales Attribut
ado|les|zent [lat.] heranwachsend, im Jugendalter stehend
Ado|les|zenz *f. 10 nur Sg.* Jugendalter, die Zeit nach dem Einsetzen der Pubertät bis etwa zum 20. Lebensjahr
Adolf männl. Vorname
Ado|nai [hebr. »mein Herr«] *im AT Name für* Gott
Ado|nis **1.** griech. Sagengestalt **2.** *m. 1* schöner Jüngling **3.** *m. 1* ein Schmetterling
ado|nisch schön wie Adonis; adonischer Vers: antiker Vers aus Daktylus und Trochäus
Ado|nis|rös|chen *n. 7* ein Hahnenfußgewächs
ad|op|tie|ren *tr. 3* an Kindes statt annehmen
Ad|op|ti|on [lat.] *f. 10* Annahme an Kindes statt
Ad|op|tiv|el|tern *nur Pl.*
Ad|op|tiv|kind *n. 3*
ad|oral [lat.] in der Nähe des Mundes gelegen
Ad|o|ra|ti|on *f. 10* **1.** Anbetung **2.** Huldigung (der Kardinäle vor dem neu gewählten Papst)
ad|o|rie|ren *tr. 3* anbeten
Ador|no, *Theodor W.* dt. Philosoph
Adr. *Abk. für* Adresse
ad rem [lat.] zur Sache
Ad|re|na|lin [lat.] *n. 1 nur Sg.* Hormon des Nebennierenmarks
Ad|re|na|lin|spie|gel *m. 5* Menge des Adrenalins im Blut
Ad|re|nos|te|ron *n. 1 nur Sg.* Hormon der Nebennierenrinde
Ad|res|sant [mlat.] *m. 10* Absender
Ad|res|sat *m. 10* Empfänger (einer Postsendung)
Ad|ress|buch *n. 4*
Ad|res|se *f. 11* (*Abk.:* Adr.) **1.** Anschrift **2.** polit. (schriftl.) Kundgebung, offizieller schriftlicher Gruß, Glückwunschschreiben **3.** *EDV:* Kennzeichen (meist Zahl), mit dem eine bestimmte Stelle im Speicher angesprochen wird
ad|res|sie|ren *tr. 3* mit der Adresse versehen; eine Postsendung (an jmdn.) a.
ad|rett [lat.-frz.] hübsch, sauber und ordentlich
Ad|ria *f. Gen. - nur Sg., Kurzform für* Adriatisches Meer
Ad|ri|a|ti|sches Meer *n. Gen.* -en -es Teil des Mittelmeeres zwischen Italien und der Balkanhalbinsel
ad|rig, ade|rig
äd|rig, äde|rig
ADS *Abk. für* Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom
ADSL *Abk. für* asymmetrical digital subscriber line: Verbindungsart für Datenübertragung
Ad|sor|bat [lat.] *n. 1* = Adsorptiv
Ad|sor|bens *n. Gen. - Pl.* -ben|zi|en *oder* -ben|tia bei der Adsorption der adsorbierende Stoff, Adsorber; vgl. Adsorptiv
Ad|sor|ber *m. 5* = Adsorbens
ad|sor|bie|ren *tr. 3* auf der Oberfläche eines festen Stoffes anlagern (Gase, gelöste Stoffe)
Ad|sorp|ti|on *f. 10* Anlagerung, Verdichtung (eines Gases oder gelösten Stoffes) auf der Oberfläche eines festen Stoffes
Ad|sorp|tiv *n. 1* bei der Adsorption der adsorbierte Stoff, Adsorbat; vgl. Adsorbens
Ad|strin|gens [lat.] *n. Gen. - Pl.* -gen|zi|en *oder* -gen|tia zusammenziehendes, blutstillendes Heilmittel
Ad|strin|genz *f. 10 nur Sg.* zusammenziehende Fähigkeit (eines Stoffes)
ad|strin|gie|ren *tr. 3, Med.:* zusammenziehen
Adu|lar [fälschlich nach den Adula-Alpen in Graubünden] *m. 1* ein Feldspat, Schmuckstein
adult [lat.] erwachsen, geschlechtsreif
A-Dur *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* A) eine Tonart
A-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
ad us. *Abk. für* ad usum
ad us. prop. *Abk. für* ad usum proprium
ad usum [lat.] (*Abk.:* ad us.) zum Gebrauch
ad usum Del|phi|ni [lat.] zum Gebrauch des Dauphins (des frz. Kronprinzen); *übertr.:* zum Gebrauch für den Schüler (früher bei Klassikerausgaben, aus denen anstößige Stellen entfernt worden waren)
ad usum pro|pri|um *auch:* **ad usum prop|ri|um** [lat.] (*Abk.:* ad us. prop.) *auf ärztl. Rezepten:* zum eigenen Gebrauch
ad va|lo|rem [- va-, lat.] dem Wert nach
Ad|van|tage [ədvaːntıdʒ, engl.] *m. 9* **1.** Vorteil **2.** *Tennis:* der erste Punktgewinn nach dem Einstand
Ad|vent [-vɛnt, lat. »Ankunft«] *m. 1* die vier Wochen vor Weihnachten
Ad|ven|tist [-vɛn-] *m. 10* Angehöriger einer Sekte, die an die baldige Wiederkunft Christi glaubt
ad|ven|tiv [-vɛn-] an ungewöhnl. Stelle befindlich
Ad|ven|tiv|knos|pe [-vɛn-] *f. 11* Knospe an ungewöhnl. Stelle, z. B. am Stamm
Ad|ven|tiv|kra|ter [-vɛn-] *m. 5* Nebenkrater
ad|vent|lich [-vɛnt-] vorweihnachtlich
Ad|vents|ka|len|der [-vɛnts-] *m. 5*
Ad|vents|kranz [-vɛnts-] *m. 2*
Ad|vents|sonn|tag [-vɛnts-] *m. 1*
Ad|vents|zeit [-vɛnts-] *f. 10*
Ad|verb [-vɛrb, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -bi|en Wort, das ein Adjektiv oder Verb genauer bezeichnet, Umstandswort, z. B. bald, sehr, sofort
ad|ver|bi|al, ad|ver|bi|ell [-vɛr-] in der Art eines Adverbs; adverbialer Gebrauch
Ad|ver|bi|al|be|stim|mung *f. 10,* **Ad|ver|bi|a|le** [-vɛr-] *n. Gen.* -s *Pl.* -bi|a|li|en nähere Bestimmung eines Verbs, Umstandsbestimmung, z. B. am anderen Tag, mit großer Freude
Ad|ver|bi|al|satz [-vɛr-] *m. 2* eine Umstandsbestimmung enthaltender Nebensatz, Umstandssatz
ad|ver|bi|ell [-vɛr-] = adverbial
ad|ver|sa|tiv [-vɛr-] entgegenstellend, gegensätzlich
Ad|ver|ti|sing [ædvətaızıŋ, engl.] *n. 9* Anzeigenwerbung, Anzeige
Ad|ver|to|ri|al [ædvətɔ̣rıəl, engl.] *n. 9* Werbeanzeige im Stil eines Zeitungsartikels
Ad|vo|ca|tus Dei [-vo- deːi, lat. »Anwalt Gottes«] *m. Gen. - - Pl.* -ti -, *im katholischen Heilig- bzw. Seligsprechungsprozess:* Geistlicher, der für den Betreffenden eintritt
Ad|vo|ca|tus Di|a|bo|li [-vo-, lat. »Anwalt des Teufels«] *m. Gen.*

- - *Pl.* -ti - **1.** *im kath. Heilig- bzw. Seligsprechungsprozess:* Geistlicher, der die Bedenken vorbringt **2.** *übertr.:* jmd., der bewusst eine schlechte Sache vertritt; strenger Kritiker
Ad|vo|kat [-vo-] *m. 10, veraltet:* Rechtsanwalt
AdW *Abk. für* Akademie der Wissenschaften
AE *Abk. für* astronomische Einheit
aer..., Aer... [a|er oder ɛ:r, griech.] = aero..., Aero...
Ae|ri|al [a|e- oder ɛ:-, griech.] *n. 1 nur Sg.* der Luftraum als Lebensbezirk der Landtiere
ae|ril [a|e- oder ɛ:-, griech.], **ae|risch** *Geol.:* durch Windeinwirkung entstanden, äolisch
ae|ro..., Ae|ro... [a|e- oder ɛ:-, griech.] *in Zus.:* luft..., Luft..., gas..., Gas...
ae|rob [a|e- oder ɛ:-] *Biol.:* Sauerstoff zum Leben brauchend; *Ggs.:* anaerob
Ae|ro|bic [ɛrɔbık, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* Fitnessgymnastik
Ae|ro|bi|er [a|e- oder ɛ:-, griech.] *m. 5,* **Ae|ro|bi|ont** [a|e- oder ɛ:-] *m. 10* Lebewesen, das nur mit Sauerstoff leben kann; *Ggs.:* Anaerobier
Ae|ro|dy|na|mik [a|e- oder ɛ:-] *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Bewegung gasförmiger Stoffe
ae|ro|dy|na|misch [a|e- oder ɛ:-]
Ae|ro|flot [a|e- oder ɛ:-] *f. 10 nur Sg.* russ. Luftfahrtgesellschaft
Ae|ro|fon [a|e- oder ɛ:-] *n. 1* = Aerophon
Ae|ro|gramm [a|e- oder ɛ:-] *n. 1* Luftpostleichtbrief
Ae|ro|lo|gie [a|e- oder ɛ:-] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den höheren Luftschichten
ae|ro|lo|gisch [a|e- oder ɛ:-]
Ae|ro|me|cha|nik [a|e- oder ɛ:-] *f. 10 nur Sg.* Lehre vom Gleichgewicht und von der Bewegung der Gase
Ae|ro|me|ter [a|e- oder ɛ:-] *n. 5* Gerät zum Messen von Gewicht und Dichte der Luft
Ae|ro|phon *auch:* **Ae|ro|fon** [a|e- oder ɛ:-] *n. 1* Musikinstrument, bei dem der Ton durch Luft erzeugt wird, z. B. alle Blasinstrumente
Ae|ro|sa|lon [a|ezalɔ̃: oder ɛ:-, frz.] *m. 9* Luftfahrtausstellung
Ae|ro|sol [a|e- oder ɛ:-] *n. 1* **1.** Luft- oder Gasmenge, in der feinste flüssige oder gasförmige Teilchen schweben, z. B. Nebel, Rauch **2.** Heilmittel zum Einatmen
Ae|ro|sta|tik [a|e- oder ɛ:-] *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Gleichgewichtszuständen der Gase
ae|ro|sta|tisch [a|e- oder ɛ:-]
AF *Abk. für* Air France
afe|bril *auch:* **afeb|ril** [lat.] ohne Fieber
Af|fä|re [frz.] *f. 11* **1.** Angelegenheit, (unangenehmer) Vorfall **2.** Liebschaft
Äff|chen *n. 7*
Af|fe *m. 11*
Af|fekt [lat.] *m. 1* starke Gemütsbewegung, Erregung
Af|fek|ta|ti|on *f. 10* Ziererei, Getue
Af|fekt|hand|lung *f. 10* ungesteuerte Handlung
af|fek|tiert geziert, unnatürlich
Af|fek|tiert|heit *f. 10 nur Sg.*
Af|fek|ti|on *f. 10* **1.** *Med.:* krankhafter Vorgang oder Zustand, Erkrankung **2.** *veraltet:* Zuneigung, Wohlwollen
af|fek|tiv gefühlsbetont
Af|fek|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* Gefühlsleben, Ansprechbarkeit des Gefühls
äf|fen *tr. 1* nachahmen, nachäffen
af|fen|ar|tig
Af|fen|brot|baum *m. 2* ein afrik. Baum, Baobab
af|fen|geil *ugs.*
Af|fen|hit|ze *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* sehr große Hitze
Af|fen|lie|be *f. 11 nur Sg.* übertriebene Liebe
Af|fen|pin|scher *m. 5* eine Hunderasse, kleiner Schnauzer
Af|fen|schan|de *f. 11 nur Sg.*
Af|fen|tem|po *n. 9, ugs.:* hohe Geschwindigkeit
Af|fen|the|a|ter *n. Gen. - nur Sg., ugs.:* übertriebenes Getue
Af|fen|zahn *m. 2, ugs.:* hohe Geschwindigkeit; mit einem A. um die Kurve fahren
Äf|fe|rei *f. 10*
af|fet|tu|o|so [ital.] *Mus.:* ausdrucksvoll, leidenschaftlich
Af|fi|che [-fıʃ(ə), frz.] *f. 11, schweiz.:* Anschlagzettel, Plakat
af|fi|chie|ren [-ʃi:-] *tr. 3, österr., schweiz.:* durch Affiche bekanntmachen, aushängen, anschlagen
af|fig
Af|fi|li|a|ti|on [lat.] *f. 10* Aufnahme (in eine Gemeinschaft), An-, Eingliederung
af|fin [lat.] verwandt; *Math.:* parallelverwandt; affine Figuren: Figuren, bei denen entsprechende Punkte auf Parallelen liegen
...af|fin chemisch verwandt, reaktionsfähig mit ..., z. B. chromaffin
Af|fi|ni|tät *f. 10 nur Sg.* Wesensverwandtschaft; Schwägerschaft; *Math.:* Parallelverwandtschaft
Af|fir|ma|ti|on [lat.] *f. 10* Bejahung, Zustimmung
af|fir|ma|tiv bejahend, zustimmend
Af|fir|ma|ti|ve *f. 11* bejahende Aussage
af|fir|mie|ren *tr. 3* bejahen, zustimmen
äf|fisch wie ein Affe
Af|fix [lat.] *n. 1* Vor- oder Nachsilbe, Präfix bzw. Suffix
af|fi|zie|ren *tr. 3* **1.** reizen, erregen **2.** *Med.:* krankhaft verändern
Af|fo|dill, As|pho|dill [griech.] *m. 1* ein Liliengewächs
Af|fri|ka|te [lat.] *f. 11,* Af|fri|ka|ta *f. Gen. - Pl.* -tae [-tɛ:] Verschlusslaut mit folgendem Reibelaut, z. B. pf
Af|front [-frɔ̃:, frz.] *m. 9* Beleidigung, Kränkung
Af|gha|ne *m. 11* **1.** Einwohner von Afghanistan **2.** Windhundrasse
Af|gha|ni *m. 9* afghan. Währungseinheit
af|gha|nisch
Af|gha|nis|tan *auch:* **Af|gha|ni|stan** vorderasiat. Staat
AFL *Abk. für* American Federation of Labor (amerik. Gewerkschaftsverband)
AFN *Abk. für* American Forces Network (Rundfunkanstalt für die außerhalb der USA stationierten US-Soldaten)
à fonds per|du [afɔ̃: pɛrdy, frz. »bei verlorenem Kapital«] ohne Aussicht auf Wiedererstattung oder Gegenleistung
AFP *Abk. für* Agence France-Presse (frz. Nachrichtenagentur)
a fres|co [ital.] »auf frischen«, noch nassen Kalk (gemalt)
Af|ri|ka ein Kontinent
Af|ri|kaan|der, Af|ri|kan|der *m. 5* weißer Bürger Südafrikas (mit Afrikaans als Muttersprache)
Af|ri|kaans *n. Gen. - nur Sg.* Sprache der Buren, Kapholländisch
Af|ri|kan|der *m. 5* = Afrikaander
Af|ri|ka|ner *m. 5*
af|ri|ka|nisch
Af|ri|ka|nist *m. 10*

Af|ri|ka|nis|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von den afrik. Sprachen und Kulturen
Af|rik|an|thro|pus *auch:* **Af|ri-kanth|ro|pus** [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Urmensch der Eiszeit
af|ro|ame|ri|ka|nisch
af|ro|asi|a|tisch
Af|ro|look [-lʊk, engl.] *m. Gen. -(s) nur Sg.*
Af|ter *m. 5* Darmausgang
Af|ter|shave|lo|tion *auch:* **Af|ter-shave-Lo|tion** [aːftəʃeɪvloʊʃn, engl.] *f. 9* Hautpflegemittel
Af|ter-Work-Par|ty [-wœːk-, engl.] *f. 9* Party von Berufstätigen direkt nach Feierabend
Ag *chem. Zeichen für* Silber (Argentum)
AG *Abk. für* **1.** Aktiengesellschaft **2.** Arbeitsgemeinschaft
a. G. *Abk. für* **1.** als Gast **2.** auf Gegenseitigkeit
Aga *auch:* **Agha** [türk.] *m. 9, früher im Osman. Reich:* Offiziers- und Beamtentitel
Aga|dir Hafenstadt in Marokko
Ägä|is *f. Gen. -,* **Ägä|i|sches Meer** *n. 1 nur Sg.* Teil des Mittelmeeres
Aga Khan *m. Gen. - -s Pl. - -e* erbliches Oberhaupt eines Zweigs der Ismailiten
Aga|mem|non griech. Sagenheld
Aga|mie *f. 11 nur Sg.* Ehelosigkeit
aga|misch ehelos; ungeschlechtlich
Aga|pe [griech. »Liebe«] *f. 11* **1.** *in der altchristl. Gemeinde:* gemeinsame Mahlzeit mit Armenspeisung, Liebesmahl **2.** *nur Sg.* Liebe Gottes
Agar-Agar [mal.] *m. 9 oder n. 9 nur Sg.* Extrakt aus Rotalgen als Geliermittel für Lebensmittel und Bakterienkulturen
Aga|the weibl. Vorname
Aga|ve [-və, griech.] *f. 11* der Aloe ähnliche tropische und subtropische Pflanze, Amaryllisgewächs
Agen|da [lat.] *f. Gen. - Pl. -den* **1.** Schreibtafel, Notizbuch, Terminkalender **2.** Zusammenstellung von zu erörternden Fragen
Agen|de *f. 11* Buch für die Gottesdienstordnung
Agens [lat.] *n. Gen. - Pl.* Agen|zi-en **1.** *Philos.:* tätige Kraft, wirkendes Prinzip **2.** *Med.:* wirkendes Mittel **3.** *Gramm.:* Träger des Geschehens im Satz; *Ggs.:* Patiens
Agent *m. 10* **1.** Vertreter, Vermittler **2.** Spion
agen|tie|ren *intr. 3, österr.:* Kunden werben
Agen|tin *f. 10*
Agent pro|vo|ca|teur *auch:* **Agent Pro|vo|ca|teur** [aʒɑ̃ː prɔvokatœːr, frz.] *m. Gen. - - Pl. -s -s* Lockspitzel
Agen|tur *f. 10* **1.** Geschäftsstelle eines Agenten, Vertretung; A. für Arbeit: lokale Dienststelle der Bundesagentur für Arbeit **2.** Geschäftsnebenstelle
Ag|glo|me|rat [lat.] *n. 1* Ablagerung von scharfkantigen, unverfestigten Gesteinsbrocken; Masse von Lavabrocken; *Ggs.:* Konglomerat (2)
Ag|glo|me|ra|ti|on *f. 10* Anhäufung; Ballung von städtischen Siedlungen und Industrieanlagen
ag|glo|me|rie|ren *tr. u. intr. 3* (sich) anhäufen
Ag|glu|ti|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Zusammenballung, Verklumpung, Verklebung **2.** *Gramm.:* Anhängen eines Suffixes an den Wortstamm
ag|glu|ti|nie|ren *intr. 3* zusammenballen, verkleben, verklumpen; agglutinierende Sprachen: Sprachen, in denen die grammat. Beziehungen durch Anhängen von Suffixen an den Wortstamm wiedergegeben werden, z. B. das Ungarische
Ag|glu|ti|nin *n. 1* Abwehrstoff im Blutserum
Ag|glu|ti|no|gen *n. 1* Stoff zur Bildung von Agglutininen
Ag|gre|gat [lat.] *n. 1* **1.** mehrgliedriges Ganzes **2.** mehrgliedrige math. Größe **3.** Satz aus mehreren gekoppelten Maschinen
Ag|gre|ga|ti|on *f. 10* Vereinigung mehrerer Moleküle
Ag|gre|gat|zu|stand *m. 2* Erscheinungsform der Materie; fester, flüssiger, gasförmiger Aggregatzustand
Ag|gres|si|on [lat.] *f. 10* Angriff
ag|gres|siv angreifend, angriffslustig
Ag|gres|si|vi|tät [-vi-] *f. 10*
Ag|gres|sor *m. Gen. -s Pl. -so|ren* Angreifer
Agha *m. 9* = Aga
Ägi|de [griech.] *f. 11 nur Sg.* Schutz, Obhut, Schirmherrschaft, *meist in der Wendung* unter der Ägide von …
agie|ren [lat.] *intr. 3* handeln, wirken; a. als …: die Rolle spielen von …
agil [lat.] flink, beweglich, behände
Agi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Flinkheit, Beweglichkeit
Ägi|na **1.** griech. Insel **2.** griech. Stadt
Ägi|ne|ten *Pl.* die Giebelfiguren des Tempels von Ägina
Agio [aːdʒo oder: aʒio, ital.] *n. 9 nur Sg.* Betrag, um den der Kurs einer Währung oder eines Wertpapiers über dem Nennwert steht, Aufgeld; *Ggs.:* Disagio
Agi|o|ta|ge [aʒiotaːʒə, frz.] *f. 11* Börsenspekulation unter Ausnutzung des Agios
Agi|o|teur [aʒiotøːr] *m. 1* Börsenspekulant, der das Agio ausnutzt
agi|o|tie|ren [aʒio-] *intr. 3* Börsenspekulation betreiben
Ägir *nord. Myth.:* Meerriese
Ägis *f. Gen. - nur Sg., griech. Myth.:* Schild des Zeus und der Athene
Agi|ta|ti|on [lat.] *f. 10* aufreizende polit. Werbung
agi|ta|to [adʒi-, ital.] *Mus.:* sehr bewegt
Agi|ta|tor [lat.] *m. 13* jmd., der für etwas agitiert
agi|ta|to|risch
agi|tie|ren *intr. 3* politisch aufreizend werben
Agit|prop [Kurzwort aus Agitation und Propaganda] *f. Gen. - nur Sg.* Beeinflussung der öffentl. Meinung mit den Mitteln der Kunst im Sinne der kommunist. Doktrin
Ag|nat [lat.] *m. 10* männl. Blutsverwandter der männl. Linie; vgl. Kognat
Ag|na|ti|on *f. 10* Blutsverwandtschaft väterlicherseits; vgl. Kognation
ag|na|tisch
Ag|nes weibl. Vorname
Ag|no|men [lat.] *n. Gen. -s Pl. -mi-na* Beiname
Ag|no|sie [griech.] *f. 11* **1.** *Med.:* Unfähigkeit, das sinnlich Wahrgenommene geistig zu verarbeiten, Seelenblindheit, -taubheit **2.** *Philos.:* Nichtwissen
Ag|nos|ti|ker *m. 5* Vertreter des Agnostizismus
Ag|nos|ti|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre von der Unerkennbarkeit des übersinnl. Seins

ag|nos|zie|ren *tr. 3* **1.** anerkennen **2.** *österr.:* identifizieren (einen Toten), feststellen
Ag|nus Dei [lat. »Lamm Gottes«] **1.** Bez. Christi nach Johannes 1,29 **2.** Gebetshymnus im kath. Gottesdienst **3.** vom Papst geweihtes Wachstäfelchen mit dem Bild des Lamms
Ago|gik [griech.] *f. 10 nur Sg., Mus.:* Lehre von den Tempi als Ausdrucksmittel
ago|gisch
Agon [griech.] *m. 1* **1.** altgriech. Wettkampf **2.** Hauptteil der attischen Komödie
Ago|nie *f. 11* Todeskampf
Ago|nist *m. 10* altgriech. Wettkämpfer
Ago|ra [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* altgriech. Markt und Versammlungsplatz
Ago|ra|pho|bie *f. 11 nur Sg.* Platzangst, krankhafte Scheu, freie Plätze zu überqueren
Ag|raf|fe [frz.] *f. 11* **1.** Brosche, Schmuckspange **2.** *Med.:* Wundklammer **3.** *Baukunst:* klammerförmige Verzierung am Rundbogen
Agra|fie *f. 11* = Agraphie
Ag|ram früherer Name von Zagreb, kroat. Hauptstadt
Agra|phie *auch:* **Agra|fie** *f. 11* Verlust der Schreibfähigkeit
Ag|rar|fa|brik *auch:* **Ag|rar|fab|rik** *f. 10* großer landwirtschaftl. Betrieb, der (oft durch Massentierhaltung) auf tierische Erzeugnisse spezialisiert ist
Ag|ra|ri|er [lat.] *m. 5* **1.** Grundbesitzer, Landwirt **2.** Interessenvertreter des Großgrundbesitzes
ag|ra|risch landwirtschaftlich
Ag|rar|land *n. 4*
Ag|rar|mi|nis|ter *m. 5*
Ag|rar|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Ag|rar|pro|dukt *n. 1*
Ag|rar|re|form *f. 10*
Ag|rar|tech|nik, Ag|ro|tech|nik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Technik in der Landwirtschaft
Ag|ree|ment [əgriːmənt, engl.] *n. 9* Vereinbarung, Übereinkunft
Ag|ré|ment [agremãː, frz.] *n. 9* Zustimmung einer Regierung zum Empfang eines ausländ. Diplomaten
Ag|ri|kul|tur [lat.] *f. 10* Landwirtschaft
Ag|ro|nom [griech.] *m. 10* Landwirtschaftswissenschaftler
Ag|ro|no|mie *f. 11 nur Sg.* Landwirtschaftswissenschaft
ag|ro|no|misch
Ag|ro|tech|nik *f. 10 nur Sg.* = Agrartechnik
Ag|ru|men, Ag|ru|mi [mlat.] *Pl., Sammelbez. für* Zitrusfrüchte
Agu|ti [indian.] *m. 9* südamerik. Nagetier, Goldhase
Ägyp|ten nordafrikan. Staat
Ägyp|ter *m. 5*
ägyp|tisch; ägyptische Finsternis: völlige Finsternis; *aber:* Ägyptische Augenkrankheit
Ägyp|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft vom ägypt. Altertum
ägyp|to|lo|gisch
Ah *Abk. für* Amperestunde
ah!; ah ja; ah so!
äh!
aha! [auch: aha]
Aha-Er|leb|nis *n. 1* plötzl. Erkenntnis eines Sinnzusammenhangs
Ahas|ver, Ahas|ve|rus **1.** jüdische Sagengestalt, »Ewiger Jude« **2.** *m. Gen.* -(s) *nur Sg., übertr.:* ruhelos umherirrender Mensch
ahas|ve|risch
ahis|to|risch unhistorisch
Ah|le *f. 11* = Pfriem
Ah|ma|di|ned|schad *auch:* **Ah|ma|di|ne|dschad,** *Mahmud* [ax-] iranischer Politiker
Ahn *m. 12* = Ahne
ahn|den *tr. 2* strafen, strafrechtlich verfolgen
Ahn|dung *f. 10*
Ah|ne *f. 11,* **Ahn** *m. 12 meist Pl.:* männl. oder weibl. Vorfahr
äh|neln *intr. 1;* ich ähnele, ähnle ihm
ah|nen *tr. 1*
Ah|nen|for|schung *f. 11* = Genealogie
Ah|nen|ga|le|rie *f. 11*
Ah|nen|kult *m. 1* kultische Verehrung der Ahnen
Ahn|frau *f. 10*
Ahn|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en
ähn|lich; jmdm. ähnlich sehen: ähnlich wie jmd. aussehen; *aber:* jmdm. ähnlichsehen: für jmdn. charakteristisch sein; Ähnliches und Verschiedenes; er hat Ähnliches gesehen; und Ähnliches (*Abk.:* u. Ä.); etwas Ähnliches
Ähn|lich|keit *f. 10*
ähn|lich|se|hen *intr. 136, übertr.:* jmdm. ähnlichsehen: für jmdn. charakteristisch sein; das sieht dir wieder ähnlich!; vgl. ähnlich
Ah|nung *f. 10*
ah|nungs|los
Ah|nungs|lo|sig|keit *f. Gen.* - *nur Sg.*
ah|nungs|voll
ahoi! seemänn. Anruf eines Schiffes; Schiff, Boot ahoi!
Ahorn *m. 1* ein Laubbaum
Ahorn|si|rup *m. 1*
Ähr|chen *n. 7*
Äh|re *f. 11*
Äh|ren|le|se *f. 11*
ai *Abk. für* amnesty international
Ai [auch: aiː] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s eine Faultierart
Ai|chin|ger, *Ilse* österr. Schriftstellerin
Aide [ɛːd, frz.] *m. 11* **1.** Gehilfe, Beistand **2.** *Kartenspiel:* Spielpartner **3.** *schweiz.:* Hilfskoch
AIDS, Aids [ɛɪds, engl.] *ohne Artikel, Abk. für* acquired immune deficiency syndrome: tödliche Immunschwächekrankheit
aids|krank [ɛɪdz-]
Aids|kran|ke(r) [ɛɪds-] *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Aids|test [ɛɪds-] *m. 1 oder m. 9* Test zur Feststellung einer HIV-Infektion
Aids|vi|rus [ɛɪdsvi-] *n., ugs. auch: m. Gen.* - *Pl.* -ren
Ai|gret|te *auch:* **Aig|ret|te** [ɛgrɛt(ə), frz.] *f. 11* **1.** Federbusch **2.** Bündel, Büschel
Ai|ki|do [jap.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* jap. Form der Selbstverteidigung
Ai|ma|ra *m. 9 oder m. Gen.* - *Pl.* - = Aymara
Ai|nu *m. 9 oder m. Gen.* - *Pl.* - Ureinwohner von Japan
Air [ɛːr, frz.] *n. 9* **1.** Aussehen, Haltung **2.** Lied, Arie; liedartiges Instrumentalstück
Air|bag [ɛːrbæg, engl.] *n. 9* mit Luft füllbares Kissen; Luftsack (als Sicherheitsvorrichtung in Kraftfahrzeugen)
Air|brush [ɛːrbrʌʃ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Technik und Stilrichtung in der darstellenden Kunst unter Verwendung von Sprühpistolen mit Farbpatronen
Air|bus® [ɛːr-] *m. 1* Flugzeugtyp
Air|con|di|tio|ning *auch:* **Air-Con|di|tio|ning** [ɛːrkɔndɪʃənɪŋ, engl.] *n. 9* Lüftung und Temperaturregelung durch Klimaanlage
Aire|dale|ter|ri|er [ɛːrdɛɪl-, engl.] *m. 5* eine Hunderasse
Air France [ɛːr frãːs, frz.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* (*Abk.:* AF) frz. Luftfahrtgesellschaft

Air|line [ɛ:rlaɪn] *f. 9* Fluglinie
Air|mail [ɛ:rmɛɪl] *f. Gen. - nur Sg.* Luftpost
Air|port [ɛ:rpɔ:(r)t] *m. 1* Flughafen
ais, Ais *n. Gen. - Pl. -, Mus.:* das um einen halben Ton erhöhte a bzw. A
Ais|chy|los [aɪsçylɔs] *griech. Form von* Äschylus
Aix-en-Pro|vence [ɛksãprovã:s] südfrz. Stadt
Aja|tol|lah *m. 9* = Ayatollah
à jour [aʒu:r, frz.] **1.** bis zum (heutigen) Tag; à jour sein: auf dem Laufenden sein **2.** (*österr.:* ajour) eingefasst (Edelstein); durchbrochen (Gewebe)
Ajour|ar|beit [aʒu:r-] *f. 10* Durchbruchsarbeit, -stickerei
ajou|rie|ren [aʒu-] *tr. 3, österr.:* in Ajourarbeit herstellen
AK *Abk. für* Alaska
Aka|de|mie [griech.] *f. 11* **1.** der Forschung dienende Vereinigung von Gelehrten oder Künstlern **2.** Forschungsanstalt **3.** Fachhochschule **4.** *österr.:* literar. oder musikal. Veranstaltung
Aka|de|mie|mit|glied *n. 3*
Aka|de|mi|ker *m. 5* jmd., der auf der Universität oder einer Akademie studiert hat
aka|de|misch *übertr.:* weltfremd, trocken-lehrhaft; akademische Freiheit: *Bez. für* die besonderen Freiheiten im Hochschulbereich; akademisches Viertel: Viertelstunde nach dem für eine Vorlesung angesetzten Zeitpunkt
Akan|thit [griech.] *m. 1* Silberglanz, ein Mineral
Akan|thus [griech.] *m. Gen. - Pl. -* **1.** ein Staudengewächs, Bärenklau **2.** Schmuckform an Säulenkapitellen
Aka|ro|id|harz [griech.] *n. 1* ein gelbes oder rotes Baumharz für Lack und Firnis
aka|ta|lek|tisch *in der antiken Verslehre:* unverkürzt, mit vollständigem letztem Fuß; *Ggs.:* katalektisch; vgl. hyperkatalektisch
Aka|tho|lik [griech.] *m. 10* Nichtchrist, nichtkatholischer Christ
aka|tho|lisch
Aka|zie [-tsjə, griech.] *f. 11* ein tropischer Laubbaum, Kameldorn
Ake|lei [mlat.] *f. 10* ein Hahnenfußgewächs
ake|phal = azephal
Ake|pha|lie *f. 11* = Azephalie
Aki|ne|sie [griech.] *f. 11 nur Sg.* **1.** Bewegungslosigkeit **2.** Totstellen (von Tieren)
Akk. *Abk. für* Akkusativ
Ak|kad **1.** Reich im antiken Mesopotamien **2.** dessen Hauptstadt
ak|ka|disch
Ak|kla|ma|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Beifall, zustimmender Zuruf **2.** Abstimmung oder Wahl durch Zuruf
ak|kla|mie|ren *tr. 3;* jmdn. a.: jmdm. Beifall spenden, jmdn. durch Zuruf wählen
Ak|kli|ma|ti|sa|ti|on [lat.] *f. 10* Anpassung an veränderte Klima- oder Umweltverhältnisse, Akklimatisierung
ak|kli|ma|ti|sie|ren *tr. 3, meist refl.* (sich) anpassen
Ak|kli|ma|ti|sie|rung *f. 10* = Akklimatisation
Ak|ko|la|de [frz.] *f. 11* **1.** zeremonielle Umarmung beim Ritterschlag und bei Ordensverleihungen **2.** geschweifte Klammer ({ }), Nasenklammer
Ak|kom|mo|da|ti|on *f. 10* Anpassungsfähigkeit, bes. des Auges an wechselnde Entfernungen
ak|kom|mo|die|ren **1.** *tr. 3, veraltet:* anpassen **2.** *refl. 3* sich mit jmdm. über etwas einigen
Ak|kom|pa|gne|ment *auch:* **Ak|kom|pag|ne|ment** [-njəmã:, frz.] *n. 9, Mus., veraltet:* Begleitung
ak|kom|pa|gnie|ren *auch:* **ak|kom|pag|nie|ren** [-nji:-] *tr. 3, Mus., veraltet:* begleiten
Ak|kord [lat.-frz.] *m. 1* **1.** Übereinstimmung **2.** Leistungslohn, Stücklohn; im Akkord arbeiten **3.** *Rechtsw.:* Vereinbarung mit Gläubigern **4.** *Mus.:* Zusammenklang mindestens zweier verschiedener Töne
Ak|kord|ar|beit *f. 10*
Ak|kor|de|on *n. 9*
Ak|kor|de|o|nist *m. 10* Akkordeonspieler
ak|kor|die|ren *tr. 3, geh.:* vereinbaren
ak|kre|di|tie|ren [lat.] *tr. 3;* jmdn. a.: **1.** jmdm. Kredit gewähren **2.** jmdn. beglaubigen (diplomatischen Vertreter)
Ak|kre|di|tiv *n. 1* **1.** Anweisung durch die Hausbank des Importeurs an die Hausbank des Exporteurs, diesem einen bestimmten Geldbetrag auszuzahlen **2.** Beglaubigungsschreiben
Ak|ku *m. 9, Kurzwort für* Akkumulator
Ak|kul|tu|ra|ti|on [neulat.] *f. 10* kulturelle Angleichung
Ak|ku|mu|la|ti|on [lat.] *f. 10* Anhäufung
Ak|ku|mu|la|tor *m. 13* **1.** Gerät zum Speichern von elektr. Energie **2.** Druckwasserbehälter
ak|ku|mu|lie|ren *tr. 3* anhäufen
ak|ku|rat [lat.] genau, sorgfältig; a. arbeiten; a. so ist es! *süddt.:* genauso
Ak|ku|ra|tes|se [frz.] *f. 11 nur Sg.* Genauigkeit, Sorgfalt
Ak|ku|sa|tiv [lat.] *m. 1* vierter Fall der Deklination, Wenfall; A. mit Infinitiv, *lat.* accusativus cum infinitivo (*Abk.:* a. c. i.): eine lat. Satzkonstruktion
Ak|ku|sa|tiv|ob|jekt *n. 1*
Ak|me [griech.] *f. 11 nur Sg.* Höhepunkt (einer Krankheit)
Ak|ne [griech.] *f. 11* eitrige Entzündung einer Talgdrüse
Ako|nit, *fachsprachl.:* Aco|nit [griech.] *m. 1* **1.** Eisenhut, Sturmhut, eine Heilpflanze **2.** = Akonitin
Ako|ni|tin, *fachsprachl.:* Aco|ni|tin *n. 1,* Ako|nit *m. 1* Heilmittel aus den Wurzeln des Akonits
Akon|to [ital.] *n. Gen. -s Pl. -s oder* -ten, *österr.:* Anzahlung
Akon|to|zah|lung *f. 10* Teilzahlung, Anzahlung
ako|ty|le|don [griech.] keimblattlos
Ako|ty|le|do|ne *f. 11* keimblattlose Pflanze
ak|qui|rie|ren [lat.] *tr. 3* erwerben, anschaffen
Ak|qui|se [lat.] *f. 11, kurz für* Akquisition
Ak|qui|si|teur [-tø:r, lat.-frz.] *m. 1* Werber von Kunden, bes. für Anzeigen in einer Zeitung
Ak|qui|si|ti|on *f. 10* **1.** Anschaffung, Erwerbung **2.** Kundenwerbung
ak|qui|si|to|risch
Ak|ri|bie [griech.] *f. 11 nur Sg.* höchste Genauigkeit
ak|ri|bisch
akri|tisch unkritisch, kritiklos
Ak|ro|bat [griech.] *m. 10*
Ak|ro|ba|tik *f. 10 nur Sg.*
ak|ro|ba|tisch
Ak|ro|le|in, *fachsprachl.:* Ac|ro|le|in [lat.] *n. 1 nur Sg.* übelriechende chem. Verbindung zur Herstellung von Lack, Parfüm, Tränengas

Ak|ro|nym [griech.] *n. 1* aus den Anfangsbuchstaben mehrerer Wörter gebildetes Kurzwort, Initialwort, z. B. NATO, UNO
Ak|ro|po|lis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -po|len altgriech. Stadtburg, bes. die von Athen
Ak|ros|ti|chon [-çɔn, griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -chen *oder* -cha Lied oder Gedicht, bei dem die Anfangsbuchstaben, -silben oder -wörter ein Wort oder einen Satz ergeben

→ Acryl Das aus dem Lateinischen abgeleitete Kunstwort *Acryl* schreibt man mit *Ac-* und nicht mit *Ak-*, obwohl es im Anlaut wie z. B. *Akrobat* gesprochen wird.

äks! *ugs.:* pfui!
Akt [lat.] *m. 1* **1.** Handlung, Tat, Vorgang **2.** künstler. Darstellung des nackten Körpers **3.** Abschnitt eines Bühnenwerkes, Aufzug **4.** *m. 12* = Akte
Ak|te *f. 11,* Akt *m. 1* alle schriftlichen Unterlagen eines geschäftl. Vorgangs
Ak|tei *f. 10* Aktensammlung
Ak|ten|ein|sicht *f. 10;* A. fordern
ak|ten|kun|dig in Akten vermerkt
Ak|ten|la|ge *f. 11 nur Sg.* vorliegende Akten zu gerichtl. oder geschäftl. Vorgängen
Ak|ten|map|pe *f. 11*
Ak|ten|ord|ner *m. 5*
Ak|ten|schrank *m. 2*
Ak|ten|ta|sche *f. 11*
Ak|ten|zei|chen *n. 7* **1.** Buchungsnummer **2.** Namenskürzel zur Unterzeichnung kurzer interner dienstl. Mitteilungen, von Briefdurchschlägen usw.
Ak|teur [-tøːr, lat.-frz.] *m. 1* **1.** handelnde Person **2.** Schauspieler
Akt|fo|to *n. 9* künstler. Fotografie eines nackten Menschen
Ak|tie [-tsjə, lat.] *f. 11* Urkunde über den Anteil am Grundkapital einer Aktiengesellschaft
Ak|ti|en|fonds [-fɔ̃] *m. Gen.* - [-fɔ̃s] *Pl.* - [-fɔ̃s] Investmentfonds, der seinen Bestandteil an Wertpapieren insbesondere in Aktien anlegt
Ak|ti|en|ge|sell|schaft *f. 10* (*Abk.:* AG) Handelsgesellschaft, bei der das Kapital durch Einlagen der Gesellschafter aufgebracht wird
Ak|tien|in|dex *m. 1 oder m. Gen.* - *Pl.* -di|zes *oder* -di|ces [-tseːs] Messzahl der durchschnittlichen Aktienkurse der wichtigsten börsennotierten Gesellschaften
Ak|ti|en|ka|pi|tal *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en *oder* -e
Ak|ti|en|kurs *m. 1* Wert einer Aktie
Ak|ti|en|mehr|heit *f. 10*
Ak|ti|en|pa|ket *n. 1* Bündelung von Aktien eines Aktienunternehmens
Ak|ti|nie [-njə, griech.] *f. 11* ein Meerespolyp, Seerose, Seeanemone
ak|ti|nisch durch Strahlung hervorgerufen (Krankheit)
Ak|ti|ni|um, *fachsprachl.:* Ac|ti|ni|um [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Ac) radioaktives chem. Element
Ak|ti|no|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen von Lichtstrahlen, bes. der Sonne
Ak|ti|no|me|trie *auch:* **Ak|ti|no|met|rie** *f. 11* **1.** *nur Sg.* Lichtstrahlenmessung **2.** Sternkatalog mit Angabe der Helligkeiten
ak|ti|no|morph strahlenförmig
Ak|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Handlung, Tat, Unternehmung, Maßnahme **2.** *schweiz.:* Sonderangebot
Ak|ti|o|när *m. 1* Inhaber einer Aktie
Ak|ti|o|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Versuch, durch provozierende Aktionen gesellschaftliche Zustände zu verändern **2.** übermäßiger Tätigkeitsdrang
ak|ti|o|nis|tisch
Ak|ti|ons|art *f. 10* Art und Weise, wie das durch ein Verb ausgedrückte Geschehen vor sich geht, z. B. beginnend (»erblühen«), vollendend (»verblühen«), wiederholend (»kränkeln«)
ak|ti|ons|fä|hig handlungsfähig, einsatzfähig
Ak|ti|ons|form *f. 10* Form des Geschehens, der Handlung beim Verb, Aktiv und Passiv, Handlungsrichtung, Genus Verbi
Ak|ti|ons|ra|di|us *m. Gen.* - *Pl.* -di|en Wirkungs-, Reichweite, Fahr-, Flugbereich; jmds. A. einschränken
Ak|ti|ons|wo|che *f. 11*
ak|tiv [lat.] **1.** wirksam, handelnd, tätig; in einer Angelegenheit a. werden; aktives Wahlrecht: das Recht zu wählen; *Ggs.:* passives Wahlrecht **2.** *Mil.:* ständig im Dienst stehend; aktiver Offizier **3.** [ak-] *Gramm.:* im Aktiv stehend (Verb), aktivisch; *Ggs.:* passiv **4.** *Chem.:* reaktionsfähig
Ak|tiv *n. 1 nur Sg.* Aktionsform des Verbs, die ausdrückt, dass das Subjekt des Satzes etwas tut oder sich in einem Zustand befindet; *Ggs.:* Passiv
Ak|ti|va [-va] *Pl.* Vermögenswerte, Guthaben, Aktivposten; *Ggs.:* Passiva
Ak|ti|va|tor [-vaː-] *m. 13* **1.** Stoff, der die Wirksamkeit eines Katalysators beschleunigt, ohne selbst Katalysator zu sein **2.** *Zahnmed.:* Vorrichtung zur Kieferregulierung
Ak|tiv|bür|ger *m. 5, früher, noch schweiz.:* Bürger mit sämtlichen politischen Rechten; *Ggs.:* Passivbürger
ak|ti|vie|ren [-viː-] *tr. 3* **1.** zu größerer Wirkung bringen **2.** in die Bilanz aufnehmen
Ak|ti|vie|rung [-viː-] *f. 10*
ak|ti|visch [-vɪʃ] = aktiv (3)
Ak|ti|vis|mus [-vɪs-] *m. Gen.* - *nur Sg.* betont zielstrebiges Handeln
Ak|ti|vist [-vɪst] *m. 10* **1.** (bes. politisch) zielstrebig handelnder Mensch **2.** *DDR:* jmd., der für vorbildliche Arbeit ausgezeichnet worden ist
ak|ti|vis|tisch [-vɪs-] auf Aktivismus beruhend
Ak|ti|vi|tas [-vi-] *f. Gen.* - *nur Sg., in student. Verbindungen:* alle, die zur aktiven Beteiligung verpflichtet sind
Ak|ti|vi|tät [-vi-] **1.** *f. 10* Tätigkeit, Wirksamkeit **2.** *Pl.* Handlungen, Unternehmungen
Ak|tiv|koh|le *f. 11* aus Holz, Knochen u. a. gewonnene, als Adsorbens zur Reinigung und Entgiftung verwendete Kohle
Ak|tiv|pos|ten *Pl.* = Aktiva
Ak|tiv|ur|laub *m. 1*
Akt|ma|le|rei *f. Gen.* - *nur Sg.*
Ak|tri|ce *auch:* **Akt|ri|ce** [-sə, lat.-frz.] *f. 11, veraltet:* Schauspielerin
ak|tu|a|li|sie|ren [lat.] *tr. 3* aktuell, zeitnah machen
Ak|tu|a|li|sie|rung *f. 10*
Ak|tu|a|li|tät *f. 10* Zeitnähe, Bedeutung für die Gegenwart
Ak|tu|ar [lat.] *m. 1* **1.** *veraltet:* Gerichtsangestellter, Aktuarius **2.** *schweiz.:* Schriftführer einer Behörde oder eines Vereins

Ak|tu|a|ri|us *m. Gen. - Pl.* -ri|en = Aktuar (1)
ak|tu|ell [lat.] zeitnah, für die Gegenwart interessant oder wichtig; Aktuelle *oder:* aktuelle Stunde *Politik:* höchstens einstündige Bundestagsdebatte zu aktuellen Themen
Akt|zeich|nung *f. 10* Zeichnung eines nackten Menschen
Aku|pres|sur [lat.] *f. 10* Heilbehandlung durch Fingerdruck
aku|punk|tie|ren *tr. 3;* jmdn. a.: jmdn. mit dem Akupunkturverfahren behandeln
Aku|punk|tur [lat.] *f. 10* altes Heilverfahren durch Stiche mit Gold- oder Silbernadeln in bestimmte Hautstellen
Akus|tik [griech.] *f. 10* **1.** Schallwirkung, Schallwiedergabe (eines Raumes) **2.** Lehre vom Schall, von den Tönen
Akus|tik|gi|tar|re *f. 11, Mus.*
akus|tisch die Akustik betreffend, auf ihr beruhend, mit dem Gehör wahrnehmbar; *Ggs.:* visuell; akustischer Typ: Mensch, der sich Gehörtes besser merken kann als Gesehenes
akut [lat.] **1.** im Augenblick wichtig, brennend, dringend; a. werden **2.** *Med.:* plötzlich auftretend, rasch und heftig verlaufend (Krankheit); *Ggs.:* chronisch
Akut *m. 1* (*Zeichen:* ´) Zeichen im Französischen für die geschlossene Aussprache des e, im Ungarischen für die geschlossene Aussprache des e und o sowie für die offene Aussprache des a, in einigen Sprachen, z. B. im Spanischen, für die Betonung
AKW *Abk. für* Atomkraftwerk
AKW-Geg|ner *m. 5*
Ak|ze|le|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Beschleunigung; *Ggs.:* Retardation
Ak|ze|le|ra|tor [lat.] *m. 13* **1.** Beschleuniger **2.** *Wirtschaft:* Koeffizient, der angibt, welche Investitionsausgaben bei Erhöhung der Konsumausgaben oder des Volkseinkommens um eine Einheit eintreten
ak|ze|le|rie|ren [lat.] *tr. 3* beschleunigen
Ak|zent [lat.] *m. 1* **1.** Zeichen für die Betonung, Länge, geschlossene oder offene Aussprache eines Vokals; vgl. Akut, Gravis, Zirkumflex **2.** Betonung, Nachdruck **3.** Tonfall, Aussprache

Aktuelle Stunde: Adjektive in fachsprachlichen Begriffen

In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *die innere Medizin, die künstliche Intelligenz, die neuen Medien.* § 63
In Eigennamen hingegen schreibt man Adjektive groß: *der Kleine Bär* (Sternbild), *das Rote Meer, der Schiefe Turm* (von Pisa). § 60

In einigen Fachsprachen und bei Verbindungen mit fachsprachlichem Charakter ist für Adjektive ebenfalls hauptsächlich die Großschreibung belegt, auch wenn sie mit einem Substantiv nur eine feste begriffliche Einheit, nicht aber einen Eigennamen bilden. In diesen Fällen ist dem Schreibenden freigestellt, ob er groß- oder kleinschreibt: *Aktuelle/aktuelle Stunde* (Politik), *Rote/rote Karte* (Sport), *Goldener/goldener Schnitt* (Mathematik). § 64 E

! In fachsprachlichen Klassifizierungseinheiten aus Botanik und Zoologie wird das Adjektiv immer großgeschrieben: *das Fleißige Lieschen, der Rote Milan.* § 64 (3)

Empfehlung

Es empfiehlt sich, das Adjektiv in dem politischen Begriff großzuschreiben, um ihn von nichtfachsprachlichen Verbindungen abzugrenzen: *Der Bundestag kam zu einer Aktuellen Stunde zusammen.*

ak|zent|frei ohne Akzent
Ak|zen|tu|a|ti|on *f. 10* = Akzentuierung
ak|zen|tu|ie|ren *tr. 3* **1.** betonen **2.** genau und deutlich aussprechen
Ak|zen|tu|ie|rung *f. 10* Betonung, Akzentuation
Ak|zept [lat.] *n. 1* **1.** durch Unterschrift angenommener Wechsel **2.** Annahmeerklärung auf dem Wechsel
ak|zep|ta|bel annehmbar
Ak|zep|tanz *f. 10 nur Sg.* Bereitschaft, etwas anzunehmen, zu akzeptieren
ak|zep|tie|ren *tr. 3* annehmen, billigen
Ak|zep|tor *m. 13* Stoff, der bei einer chem. Reaktion andere Stoffe annimmt, bindet
Ak|zess [lat.] *m. 1* **1.** Zutritt **2.** Zulassung
Ak|zes|si|on *f. 10* **1.** Zugang, Erwerb **2.** Beitritt (zu einem bereits abgeschlossenen Staatsvertrag)
ak|zes|so|risch hinzutretend, nebensächlich
Ak|zi|dens [lat.] *n. Gen. - Pl.* -den|zi|en *oder* -den|tia Zufälliges, Nebensächliches
ak|zi|den|tell, ak|zi|den|ti|ell zufällig, unwesentlich, nebensächlich
Ak|zi|denz *f. 10* Drucksache, meist von geringem Umfang, z. B. Anzeige, Glückwunsch, Formular
ak|zi|pie|ren [lat.] *tr. 3* annehmen, empfangen; vgl. Akzept
Ak|zi|se [lat.] *f. 11* indirekte Verbrauchssteuer, Zoll
Al *chem. Zeichen für* Aluminium
AL *Abk. für* Alabama
Al. *Abk. für* Alinea
à la [frz.] nach Art von …, so wie …; Spaghetti à la Bolognese
alaaf! *niederrhein.:* hoch!
à la baisse [alabɛːs, frz.]; à la baisse spekulieren: mit dem Fallen von Börsenkursen rechnend spekulieren; vgl. à la hausse
Ala|ba|ma (*Abk.:* AL) Staat der USA
Ala|bas|ter [griech.] *m. 3* dem Marmor ähnl. Gipsart
ala|bas|tern aus Alabaster
à la bonne heure! [alabɔnœːr, frz.] recht so!, bravo!
à la carte [alakart, frz.]; à la carte essen: nach der Speisekarte essen
à la hausse [alaoːs, frz.]; à la hausse spekulieren: mit dem Steigen der Börsenkurse rechnend spekulieren; vgl. à la baisse
à la jar|di|niè|re [alaʒardinjɛːr(ə), frz. »nach Art der Gärtnerin«] mit Gemüse garniert (Fleisch)
Ala|lie [griech.] *f. 11* Unfähigkeit, artikuliert zu sprechen
à la mode [alamɔd, frz.]; sich à la mode kleiden: sich nach der Mode kleiden
Ala|mode|li|te|ra|tur [alamɔd-]

f. 10 nur Sg. die dt. höfische Unterhaltungsliteratur des 17./18. Jh., die frz. und ital. Vorbilder nachahmte

Aland *m. 1* karpfenähnl. Süßwasserfisch, Nerfling

Ala|nin *n. 1 nur Sg.* eine Aminosäure

Alant [vulgärlat.] *m. 1, Sammelbez. für* mehrere Gewürz- und Heilpflanzen, Inula

Alarm [frz. »zur Waffe!«] *m. 1*

Alarm|an|la|ge *f. 11*

alarm|be|reit

Alarm|be|reit|schaft *f. Gen. - nur Sg.*

Alarm|glo|cke *f. 11*

alar|mie|ren *tr. 3* **1.** durch Alarmsignal warnen **2.** Hilfe herbeirufen

Alarm|si|gnal *auch:* **Alarm|sig|nal** *n. 1*

Alarm|si|re|ne *f. 11*

Alarm|stu|fe *f. 11*

Alarm|zu|stand *m. 2*

Alas|ka (*Abk.:* AK) Staat der USA

alas|kisch

à la suite [alasyi:t, frz.] im Gefolge von …

Alaun [lat.] *m. 1 nur Sg.,* Alu|men *n. 7 nur Sg.* Kalium-Aluminium-Sulfat, zum Gerben, Beizen und als blutstillendes Mittel verwendet

Alaun|stift *m. 1*

Alb *f. 10* Juragebirge; Fränkische Alb, Schwäbische Alb

Alb *m. 12 meist Pl.* **1.** Elf, Naturgeist **2.** gespenstisches Wesen, das schwere Träume hervorruft

Al|ba [lat.] **1.** *f. Gen. - Pl.* -ben langes, weißes liturg. Gewand der kath. und anglikan. Geistlichen, Messhemd, Albe **2.** *f. 9* Tagelied der Troubadoure

Al|ba|ner *m. 5* Einwohner von Albanien

Al|ba|ni|en Staat auf dem Balkan

al|ba|nisch

Al|ba|tros *auch:* **Al|bat|ros** [arab.] *m. 1* ein Sturmvogel der südl. Meere

Alb|druck *m. 2,* **Alb|drü|cken** *n. 7 nur Sg.* = Alpdruck, Alpdrücken

Al|be *f. 11* = Alba (1)

Al|be|do [lat.] *f. 9 nur Sg.* Verhältnis des auf eine Fläche fallenden Lichts zum zurückgestrahlten Licht

Al|be|do|me|ter [lat. + griech.] *n. 5* Gerät, das zum Messen der Albedo dient

Al|bee [ɔ:lbi:], *Edward* US-amerik. Schriftsteller

Al|be|rich *dt. Myth.:* Elfenkönig, Wächter des Nibelungenhortes

al|bern **1.** *Adj.* **2.** *intr. 1;* ich albere, albre

Al|bern|heit *f. 10*

Al|bert männl. Vorname

al|ber|ti|ni|sche Li|nie *f. 11* sächsische Linie der Wettiner (Fürstengeschlecht)

Al|bi|gen|ser [nach der frz. Stadt Albi] *m. 5* Angehöriger einer frz. Sekte des 12./13. Jh.

Al|bi|nis|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* fehlende Farbstoffbildung in Haut, Augen und Haaren

Al|bi|no *m. 9* Mensch oder Tier mit Albinismus

al|bi|no|tisch in der Art eines Albinos

Al|bi|on [kelt.-lat.] *alter poet. Name für* England

Al|bit [lat.] *m. 1* ein Natronfeldspat

Alb|recht *auch:* **Al|brecht** männl. Vorname

Alb|traum *m. 2* = Alptraum

Al|bum [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -ben **1.** Gedenk-, Sammelbuch (für Gedichte, Lieder, Bilder u. Ä.) **2.** *Mus.:* CD oder Schallplatte mit mehreren Titeln

Al|bum|charts [-tʃa:(r)ts] *Pl.* Hitliste der beliebtesten Alben (2)

Al|bu|men [lat.] *n. Gen. -s nur Sg.* Eiweiß

Al|bu|min *n. 1 meist Pl.* Gruppe von Eiweißstoffen

al|bu|mi|no|id eiweißähnlich

al|bu|mi|nös eiweißhaltig

Al|bu|min|u|rie *auch:* **Al|bu|mi|nu|rie** [lat. + griech.] *f. 11* Vorkommen von Eiweiß im Urin

Al|bu|mo|se *f. 11* Zwischenprodukt bei der Eiweißverdauung

Al|bu|quer|que [ælbəkœ:(r)ki] Stadt im US-Staat New Mexico

Al|bus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -busse, alte dt. Münze, 6-10 Pfennig, Weißpfennig

Al|can|ta|ra *n. Gen. -(s) nur Sg.* ein wildlederähnl., waschbarer Kunststoff (für Kleidung)

Al|che|mie [-çe-], Al|chi|mie [-çi-, arab.-griech.] *f. 11 nur Sg.,* Vorstufe wissenschaftl. Chemie, Goldmacherei

al|che|mis|tisch [-çe-], al|chi|mis|tisch [-çi-]

Äl|chen *n. 7* ein Fadenwurm

Al|co|pops *auch:* **Al|ko|pops** [engl.] *Pl.* trinkfertige Mischung aus Limonade und Alkohol

Al|de|ba|ran [arab.] *m. 1 nur Sg.* Stern im Sternbild Stier

Al|de|hyd [neulat.] *m. 1* chem. Verbindungen, die durch Entzug von Wasserstoff aus Alkoholen gewonnen werden

al den|te [ital.] bissfest (Nudeln)

Al|der|man [ɔ:ldəmæn, engl.] *m. Gen. -s Pl.* -men [-mən], *in angelsächs. Ländern:* Mitglied der gesetzgebenden Körperschaft einer Gemeinde

Al|di|sie|rung [nach der Discountkette Aldi] *f. 10 nur Sg.* Trend zur Bevorzugung des billigsten Angebots

Ale [ɛɪl, engl.] *n. 9 nur Sg.* engl. helles Bier

alea iac|ta est [lat. »der Würfel ist gefallen«] die Entscheidung ist getroffen (angebl. Ausspruch Cäsars)

Ale|a|to|rik [lat.] *f. 10 nur Sg.* moderne Kompositionsweise, die auf dem Zufallsprinzip aufbaut

ale|a|to|risch vom Zufall abhängig

Ale|man|ne *m. 11* Angehöriger eines westgerman. Volksstammes

ale|man|nisch

alert [ital.-frz.] munter, flink

Aletsch|glet|scher *m. 5* längster Gletscher der Alpen

Ale|u|ten *Pl.* Inselgruppe südwestl. von Alaska

ale|u|tisch

Ale|vit [-vi:t] *m. 10* Anhänger einer islam. Religionsgemeinschaft

ale|vi|tisch [-vi:-] zu den Aleviten gehörend

Alex|an|der *auch:* **Ale|xan|der** männl. Vorname

Alex|an|dria *auch:* **Ale|xand|ria** Stadt in Ägypten

Alex|an|dri|ner *auch:* **Ale|xand|ri|ner** *m. 5* **1.** Einwohner von Alexandria **2.** sechsfüßiger, gereimter jambischer Vers

alex|an|dri|nisch *auch:* **ale|xand|ri|nisch**

Alex|an|drit *auch:* **Ale|xand|rit** [nach dem Zaren Alexander II.] *m. 1* grünes, bei Lampenlicht rotes Mineral

Alex|i|a|ner *auch:* **Ale|xi|a|ner** *m. 5* Angehöriger einer kath. Bruderschaft, die sich urspr. (seit dem 14. Jh.) der Pflege und Bestattung Pestkranker, später der allg. Krankenpflege widmete, Lollarde

Ale|xie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Verlust der Lesefähigkeit
Ale|xin [griech.] *n. 1 meist Pl.* eiweißartiger Schutzstoff im Blutserum gegen Bakteriengifte
Al|fa [arab.] *f. Gen. - nur Sg.* = Esparto
Al|fa|gras *n. 4 nur Sg.* = Espartogras
al fi|ne [ital.] *Mus.:* bis zum Schluss (zu spielen); vgl. da capo
Al|fons männl. Vorname
Al|fred *auch:* **Alf|red** männl. Vorname
al fres|co = a fresco
ALG, Alg *Abk. für* Arbeitslosengeld
Al|ge [lat.] *f. 11* eine niedere Wasserpflanze
Al|ge|bra *auch:* **Al|geb|ra** [österr.: -ge:-, arab.] *f. Gen. - nur Sg.* Zweig der Mathematik, Buchstabenrechnung, Rechnen mit Gleichungen, Gruppen u. a.
al|ge|bra|isch *auch:* **al|geb|ra|isch**
Al|ge|ri|en nordafrik. Staat
Al|ge|ri|er *m. 5* Einwohner von Algerien
al|ge|risch
Al|ge|sie [griech.] *f. 11* Schmerz, Schmerzempfindlichkeit
Al|gier [-ʒi:r] Hauptstadt von Algerien
ALG II, Alg II *Abk. für* Arbeitslosengeld II, eine Leistung für arbeitssuchende oder arbeitende Personen, die ihren Unterhalt nicht (vollständig) durch Einkommen, Vermögen o. Ä. decken können
ALG-II-Emp|fän|ger, Alg-II-Emp|fän|ger *m. 5* Person, die Arbeitslosengeld II bezieht
Al|gin|säu|re *f. 11 nur Sg.* aus Algen gewonnene, vielseitig verwendbare Säure
Al|gol [auch: al-] *m. 1 nur Sg.* Stern im Sternbild Perseus
ALGOL [engl.] eine Programmiersprache
Al|go|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Algen
al|go|lo|gisch
Al|gon|kin **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger einer Gruppe nordamerik. Indianerstämme **2.** *n. Gen. -(s) nur Sg.* deren Sprache
al|gon|kisch
Al|gon|ki|um *n. Gen. -s nur Sg.* = Archäozoikum
Al|go|rith|mus [pers.] *m. Gen. - Pl. -men* Rechenverfahren
Al|gra|fie *auch:* **Al|gra|phie** [lat. + griech.] *f. 11* ein Flachdruckverfahren
ali|as [lat.] anders, sonst, auch, auch … genannt
Ali|bi [lat. »anderswo«] *n. 9* Nachweis der Abwesenheit (eines Verdächtigen) vom Tatort des Verbrechens zur Tatzeit
Ali|can|te span. Hafenstadt
Ali|en [ɛɪlɪən] *m. od. n. 9* Außerirdischer
Ali|e|na|ti|on [ali|e-, lat.] *f. 10* **1.** *veraltet für* Entfremdung **2.** Verkauf, Veräußerung **3.** eine Form der Psychose
Ali|gne|ment *auch:* **Alig|ne|ment** [alınjəmã:, frz.] *n. 9* Abstecken einer Richtlinie beim Straßen- und Streckenbau
ali|gnie|ren [alınji:-] *tr. 3* abmessen, abstecken
ali|men|tär [lat.] mit der Ernährung, mit Nahrungsmitteln zusammenhängend
Ali|men|ta|ti|on *f. 10* Gewährung von Alimenten
ali|men|ta|ti|ons|pflich|tig
Ali|men|te *Pl.* Beitrag zum Lebensunterhalt (bes. für nichteheliche Kinder)
ali|men|tie|ren *tr. 3;* jmdn. a.: jmdm. Alimente zahlen
Ali|nea [lat.] *n. 9 (Abk.:* Al.) Absatz, neuer Zeilenanfang
ali|pha|tisch [griech.] mit in offenen Ketten angeordneten Kohlenstoffatomen (in chem. Strukturformeln)
ali|quot ohne Rest teilbar (Zahl)
Ali|quo|te *f. 11* Zahl, durch die eine andere ohne Rest geteilt werden kann
Ali|za|rin [arab.] *n. 1* ein Pflanzenfarbstoff (heute synthetisch hergestellt)
Alk [schwed.] *m. 1* ein Meeresvogel der Arktis
Al Kai|da *auch:* **Al Ka|i|da** [arab.] *ohne Artikel* = al-Qaida
Al|kal|de [arab.-span.] *m. 11* span. Bürgermeister
Al|ka|li [arab.] *n. Gen. -s Pl. -li|en* chem. Verbindung, die in wässriger Lösung alkalisch (basisch) reagiert
Al|ka|li|me|trie *auch:* **Al|ka|li|met|rie** [arab. + griech.] *f. 11* Bestimmung des Alkaligehalts einer Lösung
al|ka|lin alkalisch reagierend; alkalihaltig
al|ka|lisch laugenartig
Al|ka|li|tät *f. 10 nur Sg.* = Basizität
Al|ka|lo|id *n. 1* organ. Verbindung, Heilmittel
Al|ka|zar [-kaθar, auch: -θa:r, span.] *m. 1* Schloss in Spanien
Al|ko|hol [arab.] *m. 1* **1.** *i. w. S.:* organische chem. Verbindung **2.** *i. e. S.:* Äthylalkohol, Grundlage aller Spirituosen
al|ko|hol|ab|hän|gig
Al|ko|ho|lat *n. 1* Metallverbindung eines Alkohols
Al|ko|hol|ein|fluss *m. 2 nur Sg.;* der Täter stand unter A.
Al|ko|hol|fah|ne *f. 11, ugs.*
al|ko|hol|frei ohne Alkohol; ein alkoholfreier Cocktail
al|ko|hol|hal|tig
Al|ko|ho|li|ka *Pl.* alle alkoholischen Getränke
Al|ko|ho|li|ker *m. 5* gewohnheitsmäßiger Trinker
al|ko|ho|lisch Alkohol enthaltend; ein alkoholischer Cocktail
al|ko|ho|li|sie|ren *tr. 3* mit Alkohol vermischen; jmdn. a.: ihm Alkohol einschenken, verabreichen
al|ko|ho|li|siert *ugs.:* betrunken; er ist a. Auto gefahren
Al|ko|ho|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.*
Al|ko|hol|kon|sum *m. Gen. -s nur Sg.* Alkoholgenuss, Alkoholverbrauch
al|ko|hol|krank
Al|ko|hol|pro|blem *auch:* **Al|ko|hol|prob|lem** *n. 1*
Al|ko|hol|spie|gel *m. 5* Menge des im Blut enthaltenen Alkohols
Al|ko|hol|test *m. 9*
Al|ko|hol|ver|bot *n. 1*
Al|ko|hol|ver|gif|tung *f. 10*
Al|ko|mat *m. 10* Gerät zur Bestimmung des Blutalkoholspiegels
Al|ko|pops *Pl.* = Alcopops
Al|ko|ven [-vən oder: -ko:-, arab.-span.] *m. 7* kleiner Nebenraum, Bettnische
Al|kyl [arab. + griech.] *n. 1* einwertiger Kohlenwasserstoff
al|ky|lie|ren *tr. 3* mit Alkylgruppen versetzen
al|ky|o|nisch, hal|ky|o|nisch [griech.] windstill; friedlich, ruhig; alkyonische Tage
all; all mein Geld; all die vielen Blumen, Geschenke; vgl. alle alledem, alles
All *n. 9 nur Sg.* Weltall
all…, All… = allo…, Allo…
all|abend|lich, all|abends

al|la bre|ve [-və, ital.] in straffem Tempo
Al|la-bre|ve-Takt [-və-] *m. 1* Takt, bei dem statt vier Vierteln zwei Halbe gezählt werden
Al|lah *im Islam Name für* Gott
al|la mar|cia [- martʃa, ital.] *Mus.:* in der Art eines Marsches
al|la pol|lac|ca [ital.] *Mus.:* in der Art einer Polonäse
al|la pri|ma [ital.] *in der Wendung* alla prima malen: mit nur einer Farbschicht, ohne Unter- und Übermalung
al|la te|des|ca [ital.] *Mus.:* nach deutscher Art, in der Art eines deutschen Tanzes
al|la tur|ca [ital.] *Mus.:* nach türk. Art, in der Art der Janitscharenmusik
al|la zin|ga|re|se [ital.] *Mus.:* in der Art von Zigeunermusik
all|be|kannt überall bekannt
all|da *veraltet:* da
all|die|weil *veraltet:* weil
al|le 1. *Pron.:* wir, ihr, sie alle; alle waren da; das Leben aller kleinen Kinder; allen Ernstes; der Urgrund allen Seins (*früher:* alles Seins); *aber:* alles Schönen; das Ergebnis aller (großen) Mühe; ein für alle Mal(e); *aber:* allemal; für alle Zeiten; *aber:* allzeit, allezeit **2.** *Adv., ugs.:* zu Ende, verbraucht; der Essensvorrat ist, wird alle
al|le|dem; bei, mit, nach, trotz alledem
Al|lee [frz.] *f. 11* beidseitig von Bäumen gesäumte Straße; *in Straßennamen:* Kirschallee, Wittelsbacherallee; *aber in Verbindung mit Ortsnamen:* Landshuter Allee
Al|le|gha|nies *auch:* **Al|le|ghe|nies** [ælıgeıni:z, engl.] *Pl.* Gebirge in den USA
Al|le|ghe|ny [-lıgəni] amerik. Fluss
Al|le|go|rie [griech.] *f. 11* bildhafte, gleichnishafte Darstellung eines Begriffs oder Vorgangs
al|le|go|risch in der Art einer Allegorie
al|le|gret|to *auch:* **al|leg|ret|to** [lat.-ital.] *Mus.:* weniger schnell als allegro, mäßig schnell
Al|le|gret|to *auch:* **Al|leg|re|to** *n. Gen.* -s *Pl.* -ti mäßig schnelles Musikstück oder Teil eines solchen
al|le|gro *auch:* **al|leg|ro** *Mus.:* lebhaft, bewegt
Al|le|gro *auch:* **Al|leg|ro** *n. Gen.* -s *Pl.* -gri lebhaftes, bewegtes Musikstück
al|lein 1. *Adv.* allein sein, bleiben, leben; jmdn. allein lassen; *aber:* jmdn. mit einem Problem alleinlassen: jmdm. nicht bei der Lösung eines Problems helfen; allein erziehen: die allein erziehende *oder:* alleinerziehende Mutter; der allein Erziehende *oder:* Alleinerziehende; ein allein gültiges *oder:* alleingültiges Gesetz; die allein selig machende *oder:* allein seligmachende Kirche; das Kind kann schon allein stehen: ohne Hilfe; *aber:* alleinstehen: ohne Partner sein; das allein stehende *oder:* alleinstehende Haus; *aber nur:* die alleinstehenden Menschen; eine allein verbindliche *oder:* alleinverbindliche Grundlage; einzig und allein, von allein **2.** *Konj., poet.:* doch, aber; die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube (Goethe)
Al|lein|er|be *m. 11* einziger Erbe (eines größeren Vermögens)
al|lein er|zie|hend *auch:* **al|lein|er|zie|hend**

al|lein Er|zie|hen|de(r) *auch:* **Al|lein|er|zie|hen|de(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*

allein Erziehende oder Alleinerziehende

Verbindungen aus Adjektiv/Adverb und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *allein erziehen, laut lachen, tief fallen.* § 34 (2.3)

Verbindungen aus Adjektiv/Adverb und adjektivisch gebrauchtem Partizip, denen eine getrennt geschriebene Verbverbindung zugrunde liegt, können ebenfalls getrennt, aber auch zusammengeschrieben werden: *der allein erziehende / alleinerziehende Vater.* § 36 (2.1)

! Substantivierte Adjektiv/Adverb-Partizip-Verbindungen folgen in der Getrennt- und Zusammenschreibung den zugrundeliegenden nichtsubstantivischen Formen, wobei das Adjektiv/Adverb bei Getrenntschreibung klein bleibt: *der allein Erziehende / Alleinerziehende.* § 37 (2), § 57 (1)

Empfehlung

Wie Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, besteht eine deutliche Bevorzugung der Zusammenschreibung: *Die Arbeitssuche gestaltet sich für Alleinerziehende häufig schwierig.*

Al|lein|gang *m. 2*
al|lein gül|tig *auch:* **al|lein|gül|tig**
Al|lein|herr|schaft *f. 10*
al|lei|nig einzig
al|lein|las|sen *tr. 75, übertr.;* jmdn. mit etwas alleinlassen *übertr.:* ihm nicht beistehen, helfen
al|lein se|lig ma|chend *auch:* **al|lein se|lig|ma|chend**

allein stehen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

In der Regel werden Verbindungen aus Adjektiv und Verb in wörtlicher Bedeutung getrennt geschrieben und in übertragener Bedeutung zusammen: *ein Haus, das allein (auf weiter Flur) steht ↔ ein Mensch, der alleinsteht* (= ohne Partner lebt). § 34 (2.2)

Die Schreibung adjektivisch gebrauchter Partizipien richtet sich nach der Schreibung der zugrundeliegenden Verbformen. Das Partizip eines getrennt geschriebenen Verbs kann allerdings auch zusammengeschrieben werden: *das allein stehende / alleinstehende Haus.* § 36 (2.1) Aber nur: *die alleinstehende junge Frau.* § 36 (1.3)

Die alleingültige Zusammenschreibung von übertragen gebrauchten Verbindungen bleibt auch bei Substantivierung erhalten: *Die Zahl der Alleinstehenden wächst.* § 37 (2)

al|lein|ste|hen *intr. 151* ohne Partner sein; vgl. allein
al|lein|ste|hend; alleinstehende Menschen; die Alleinstehenden
al|lein ste|hend *auch:* **al|lein|ste|hend;** das allein stehende *oder:* alleinstehende Haus

Al|lein|stel|lungs|merk|mal *n. 1* einzigartige Eigenschaft eines Produkts, USP
Al|lein|un|ter|hal|ter *m. 5*
al|lein ver|bind|lich *auch:* **al|lein-ver|bind|lich**
Al|lein|ver|kauf *m. 2*
al|lel [griech.] das Allel betreffend
Al|lel *n. 1* die Zustandsform einer Erbanlage, bezogen auf homologe Chromosomen
Al|le|lie *f. 11,* **Al|le|lo|mor|phis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Vorkommen einer Erbeinheit in verschiedenen Zuständen
al|le|lu|ja *Nebenform von* halleluja!
Al|le|lu|ja *n. 9, Nebenform von* Halleluja
al|le|mal 1. vgl. alle **2.** *ugs.:* auf jeden Fall, bestimmt; allemal!; *aber:* ein für alle Mal
Al|le|man|de [almã:d(ə), frz.] *f. 11* **1.** Gesellschaftstanz im 16./17. Jh., aus dt. Volkstanz entstanden **2.** *Mus.:* ein Satz der Suite
Al|len|de [ajen-], *Isabel* chilen. Schriftstellerin
al|len|falls
al|lent|hal|ben
al|ler|art vgl. alle
Al|ler|bar|mer *m. 5 nur Sg.* Gott, Christus, der sich aller erbarmt
al|ler|best; es wäre das Allerbeste, wenn du …; das Allerbeste, was du tun kannst, ist …; du bist der Allerbeste; ich wünsche dir das Allerbeste
Al|ler|christ|lichs|te Ma|jes|tät *f. 10 nur Sg., früher:* Titel der frz. Könige
al|ler|dings [auch: -diŋs]
al|ler|erst vgl. zuallererst

♦ Die Buchstabenfolge **al|ler…** kann in Fremdwörtern auch **al-ler…** getrennt werden.

♦ **Al|ler|gen** [griech.] *n. 1 meist Pl.* Stoff, der allergische Reaktionen hervorruft
♦ **Al|ler|gie** *f. 11* Überempfindlichkeit gegen bestimmte Stoffe
♦ **al|ler|gie|aus|lö|send**
♦ **Al|ler|gie|pass** *m. 2, Med.*
♦ **Al|ler|gi|ker** *m. 5*
♦ **al|ler|gisch** auf Allergie beruhend, überempfindlich
♦ **Al|ler|go|lo|ge** *m. 10, Med.:* Arzt für Allergieerkrankungen
al|ler|hand; a. schöne Dinge; das ist ja allerhand!
Al|ler|hei|li|gen *ohne Artikel;* an, zu A.
Al|ler|hei|li|gen|fest *n. 1*
al|ler|hei|ligst; die allerheiligste Jungfrau; *aber:* das Allerheiligste Sakrament
Al|ler|hei|ligs|te *n. 18 nur Sg.*
Al|ler|höchs|te(r) *m. 18 (17)* Gott
al|ler|höchs|tens
Al|ler|ka|tho|lischs|te Ma|jes|tät *f. 10 nur Sg.* Titel der spanischen Könige
al|ler|lei; a. gute Sachen; er weiß, kann allerlei
Al|ler|lei *n. 9 nur Sg.;* Leipziger A.: ein Gemüsegericht
al|ler|letzt vgl. zuallerletzt; er war der Allerletzte *ugs.*
al|ler|liebst; das ist a.; er ist mir am allerliebsten
al|ler|meist; das allermeiste *oder:* Allermeiste wusste ich; am allermeisten
al|ler|min|dest; das allermindeste *oder:* Allermindeste, was du tun solltest, ist …
al|ler|nächst; das Allernächste; am allernächsten
al|ler|or|ten, al|ler|orts
Al|ler|see|len *ohne Artikel;* an A.; zu A.
Al|ler|see|len|tag *m. 1*
al|ler|seits; guten Abend, guten Morgen allerseits!
al|ler|wärts
al|ler|we|ge(n) *veraltet:* überall
Al|ler|welts… *ugs.:* Durchschnitts…, häufig vorkommend
Al|ler|welts|ge|sicht *n. 3*
Al|ler|welts|wort *n. 4*
al|ler|we|nigst; das allerwenigste *oder:* Allerwenigste; am allerwenigsten
Al|ler|wer|tes|te(r) *m. 18 (17), ugs., scherzh.:* Gesäß
al|les; alles und jedes; mein Ein und Alles; alles Einzelne; alles Übrige; das alles; was alles; alles das; um alles in der Welt nicht; alles in allem; alles Gute
al|le|samt
Al|les|fres|ser *m. 5*
Al|les|kle|ber *m. 5*
al|lez! [ale:, frz. »geht!«] vorwärts!
al|le|zeit, all|zeit
all|fäl|lig *österr., schweiz.:* möglicherweise (vorkommend), gegebenenfalls
All|gäu *n. Gen.* -s Landschaft in Süddeutschland
All|ge|gen|wart *f. 10 nur Sg.*
all|ge|gen|wär|tig
all|ge|mein [auch: all-]; allgemein bildende *oder:* allgemeinbildende Schulen; allgemein gültige *oder:* allgemeingültige Gesetze; allgemein verbindliche *oder:* allgemeinverbindliche Regelungen; eine allgemein verständliche *oder:* allgemeinverständliche Broschüre; allgemeine Hochschulreife; im Allgemeinen (*Abk.:* i. Allg.); das Allgemeine und das Besondere; Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (*Abk.:* ADAC)

all|ge|mein bil|dend *auch:* **all|ge-mein|bil|dend**

Adjektiv + Partizip

Fügungen aus *allgemein* und einem Verb werden getrennt geschrieben: *allgemein bilden.* § 34 (2.3)

Entsprechende Verbindungen mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *eine allgemein bildende / allgemeinbildende Schule.* § 36 (2.1)

Dies gilt auch für Verbindungen aus *allgemein* und einem Adjektiv: *ein allgemein verständlicher / allgemeinverständlicher Text.* § 36 (2.2)

Empfehlung

Da *allgemeinbildend* gemäß Schreibgebrauch und Bedeutung als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, empfiehlt sich hier die Zusammenschreibung: *Welche Bedeutung hat allgemeinbildender Unterricht an der Berufsschule?*

All|ge|mein|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
all|ge|mein gül|tig *auch:* **all|ge-mein|gül|tig**
All|ge|mein|gut *n. 4 nur Sg.*
All|ge|mein|heit *f. 10 nur Sg.*
All|ge|mein|me|di|zin *f. 10 nur Sg.*
All|ge|mein|platz *m. 2* nichtssagendes Gerede
all|ge|mein ver|bind|lich *auch:* **all-ge|mein|ver|bind|lich**
all|ge|mein ver|ständ|lich *auch:* **all|ge|mein|ver|ständ|lich**

All|ge|mein|wis|sen *n. 7 nur Sg.*
All|ge|mein|wohl *n. 1 nur Sg.;* sich um das A. sorgen
All|ge|mein|zu|stand *m. 2*
All|ge|walt *f. 10*
all|ge|wal|tig
All|heil|mit|tel *n. 5*
Al|li|anz *f. 10* **1.** Bündnis zwischen Staaten **2.** Vereinigung, Interessengemeinschaft
allie|bend (*alt für:* all|lie|bend)
Al|li|ga|ti|on [lat.] *f. 10* Mischung (z. B. von Metallen)
Al|li|ga|tor [lat.-span.] *m. 13* ein Krokodil
al|li|ie|ren [frz.] *refl. 3* sich verbünden
Al|li|ier|te(r) *m. 18 (17)* Verbündeter
all in|clu|sive [ɔ:l ɪnklu:sɪv, engl.] alles (bes. Kosten) inbegriffen
Al|li|te|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Gleichheit des Anfangsbuchstabens mehrerer aufeinanderfolgender Wörter, Stabreim
al|li|te|rie|ren *intr. 3*
all|jähr|lich
all|lie|bend
All|macht *f. 2 nur Sg.*
all|mäch|tig
All|mäch|ti|ge(r) *m. 18 (17);* der A.: Gott
all|mäh|lich
All|men|de *f. 11, schweiz.:* All|mend *f. 10, früher:* ungeteiltes, gemeinsam genutztes Gemeindeeigentum an Wald, Weide sowie Wasser
all|mo|nat|lich
all|mor|gend|lich
All|mut|ter *f. 6 nur Sg.* die Natur
all|nächt|lich
al|lo…, Al|lo… [griech.] *in Zus.:* anders, fremd, gegensätzlich, z. B. Allogamie
al|lo|chro|ma|tisch [-kro-, griech.] anders gefärbt, als es der Substanz nach zu erwarten wäre; *Ggs.:* idiochromatisch
al|lo|chthon *auch:* **al|loch|thon** [griech.] *Geologie:* in fremdem Boden oder andernorts entstanden; *Ggs.:* autochthon
Al|lod *n. 1,* Al|lo|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en, *MA:* persönl. Grundeigentum, im Unterschied zum Lehen
al|lo|di|al
al|lo|gam, al|lo|ga|misch [griech.] auf Allogamie beruhen
Al|lo|ga|mie *f. 11* Fremdbestäubung, Blütenbestäubung
Al|lo|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Verteilung verfügbarer Ressourcen
Al|lo|ku|ti|on [lat.] *f. 10* feierliche Ansprache des Papstes an die Kardinäle
Al|lon|ge [alɔ̃:ʒə, frz.] *f. 11* Verlängerungsstreifen für zusätzl. Angaben (an Wechseln)
Al|lon|ge|pe|rü|cke [alɔ̃:ʒə-, frz.] *f. 11* Männerperücke mit langen Locken
Al|lo|path [griech.] *m. 10* nach der Allopathie arbeitender Arzt; *Ggs.:* Homöopath
Al|lo|pa|thie *f. 11 nur Sg.* herkömml. Heilverfahren, gegen eine Krankheit ein der Ursache entgegenwirkendes Mittel anzuwenden; *Ggs.:* Homöopathie
al|lo|pa|thisch; *Ggs.:* homöopathisch
Al|lo|plas|tik [griech.] *f. 10* **1.** Ersatz von Gewebe durch anorgan. Stoffe **2.** das Ersatzstück
al|lo|plas|tisch
Al|lo|tria *auch:* **Al|lot|ria** [griech.] *früher: Pl., heute meist: n. 9 nur Sg.* Unfug, Dummheiten
al|lo|trop [griech.]
Al|lo|tro|pie *f. 11* Eigenschaft eines chem. Stoffes, in verschiedenen festen Zustandsformen (Kristallsystemen) vorzukommen, z. B. des Kohlenstoffs als Graphit und Diamant
All|rad|an|trieb *m. 1*
All|round|sport|ler [ɔ:lraʊnd-] *m. 5* Sportler, der viele Sportarten ausübt
All|round|ta|lent [ɔ:lraʊnd-] *n. 1* Mensch mit vielen verschiedenen Begabungen (3)
all|sei|tig
All|sei|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
all|seits
All|strom|ge|rät *n. 1* Gerät für Gleich- und Wechselstrom
all|stünd|lich
All|tag *m. 1 nur Sg.*
all|täg|lich
All|täg|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
all|tags
All|tags|sor|gen *Pl.*
All|tags|spra|che *f. 11*
all|tags|taug|lich
All|tags|trott *m. Gen.* -s *nur Sg.* gleichförmiger Alltagsablauf
all'u. *Abk. für* all'unisono
all|über|all *poet.*
all|um|fas|send
all'un|ghe|re|se [ital.] *Mus.:* nach ungar. Art
Al|lü|re [frz.] *f. 11* Gangart (des Pferdes)
Al|lü|ren *Pl.* ungewöhnl., übertriebenes Benehmen
al|lu|vi|al [-vi-, lat.] aus dem Alluvium stammend
Al|lu|vi|on [-vi-] *f. 10* angeschwemmtes Land
Al|lu|vi|um [-vi-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* jüngste Abteilung des Quartärs, *neuere Bez.:* Holozän
All|va|ter *m. 6 nur Sg.* Gott
all|weil *bair., österr.:* immer
All|wet|ter|klei|dung *f. Gen.* - *nur Sg.*
all|wis|send [auch: al-]; a. sein
All|wis|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
all|wö|chent|lich
Al|lyl|al|ko|hol [lat. + griech. + arab.] *m. 1* ein ungesättigter Alkohol
all|zeit, al|le|zeit
all|zu; allzu bald; allzu sehr; allzu oft; er redet allzu viel; allzu viele
all|zu bald
all|zu|mal *veraltet:* alle zusammen
all|zu oft
all|zu sehr
all|zu viel
All|zweck|rei|ni|ger *m. 5*
Alm *f. 10* Bergwiese, Alp
Al|ma Ma|ter [lat. »nährende Mutter«] *f. Gen.* - - *nur Sg., poet. Bez. für* Universität
Al|ma|nach [arab.] *m. 1* Kalender, Jahrbuch (meist mit Bildern oder Textproben)
Al|man|din [nach dem Fundort Alabanda in Kleinasien] *m. 1* ein Mineral
Al|ma|ty frühere Hauptstadt von Kasachstan
Al|men|rausch, Alm|rausch *m. 1 nur Sg.* ein Heidekrautgewächs, Alpenrose
Al|mer *m. 5, österr.:* Senn
Al|me|rin *f. 10, österr.:* Sennerin
Alm|hüt|te *f. 11*
Al|mo|sen [griech.-mlat.] *n. 7* **1.** Gabe an Bedürftige **2.** *übertr.:* dürftiges Geschenk
Alm|rausch *m. 1 nur Sg.* = Almenrausch
Aloe [a:loe:, hebr.-griech.] *f. 11* eine Heilpflanze
alo|gisch nicht logisch
Alo|is, Alo|ys männl. Vorname
Alp *f. 10* Alm, Gebirgswiese, Alpe
Alp (*alt für:* Alb) *m. 12 meist Pl.*
Al|pa|ka [indian.-span.] *n. 9* südamerik. Lama
al pa|ri [ital. »zum gleichen«

(Wert)] zum Nennwert (bei Aktien)
Alp|druck *auch:* **Alb|druck** *m. 2,* **Alp|drü|cken** *auch:* **Alb|drü|cken** *n. 7 nur Sg.* Angsttraum mit Beklemmungsgefühl
Al|pe *f. 11* = Alp
al|pen *intr. 1, schweiz.:* Vieh auf der Alp halten
Al|pen *Pl.* Gebirgszug in Europa
Al|pen|glöck|chen *n. 5* Alpenblume mit glockenförmigen Blüten, Troddelblume
Al|pen|glü|hen *n. 7*
Al|pen|pass *m. 2* Pass, der über die Alpen führt
Al|pen|re|pu|blik *auch:* **Al|pen|re-pub|lik** *f. 10, scherzh. für* Österreich
Al|pen|veil|chen *n. 7*
Al|pen|ver|ein *m. 1 nur Sg.*
Al|pen|vor|land *n. 4 nur Sg.*
Al|pha [griech.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* α, A) erster Buchstabe des griech. Alphabets; das A. und das Omega: Anfang und Ende
Al|pha|bet [nach den griech. Buchstaben alpha und beta] *n. 1* die Buchstaben einer Sprache in geordneter Reihenfolge, Abc
al|pha|be|tisch in der Ordnung des Alphabets
al|pha|be|ti|sie|ren *tr. 3* in die alphabetische Reihenfolge bringen; Wörter a.
Al|pha|be|ti|sie|rung *f. 10*
al|pha|nu|me|risch [griech. + lat.] *EDV:* aus Buchstaben und Zahlen bestehend
Al|pha|strah|len *auch:* **α-Strah|len** *Pl.* aus Alphateilchen bestehende, radioaktive Strahlung
Al|pha|teil|chen *n. 7, Physik:* Heliumkern
Al|pha|tier *n. 1* ranghöchstes Tier einer Herde oder eines Rudels
Al|pha|wel|len *nur Pl., Med.:* elektromagnet. Strömungen des Gehirns
Alp|horn *n. 4*
al|pid, al|pi|disch zu den Alpiden gehörend
Al|pi|den *Pl.* in der Kreide und im Tertiär entstandene Faltengebirge
al|pin die Alpen betreffend, darin vorkommend; alpine Kombination: Wettkampf aus Abfahrts- und Torlauf
Al|pi|ni [ital.] *Pl., Sg.:* -no ital. Gebirgsjäger
Al|pi|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* = Alpinistik
Al|pi|nist *m. 10*
Al|pi|nis|tik *f. 10 nur Sg.* sportlich betriebenes Bergsteigen, Alpinismus
al|pi|nis|tisch
Al|pi|num *n. 9* Steingarten mit Alpenpflanzen
Älp|ler *m. 5* Alpenbewohner
Alp|traum *auch:* **Alb|traum** *m. 2* Angsttraum
al-Qai|da *auch:* **al-Qa|i|da,** Al Kaida, El Kai|da [arab.] *ohne Artikel* islamist. Terrororganisation
Al|raun *m. 1,* **Al|rau|ne** *f. 11* menschenähnlich gestaltete, früher als Zaubermittel geltende Wurzel eines Nachtschattengewächses, Springwurz

Komma bei Vergleichen mit als

Vor der vergleichenden Konjunktion *als* steht ein Komma, wenn sie einen vollständigen Satz (mit Subjekt und Prädikat) einleitet: *Er lief wesentlich schneller, als er es im Jahr zuvor getan hatte.* § 74

Tritt *als* hingegen als Bestandteil eines einfachen Vergleiches auf, wird kein Komma gesetzt: *Er lief wesentlich schneller als im letzten Jahr.* § 74 E3
Ebenso: *Die Fahrt dauerte deutlich länger, als wir erwartet hatten.* ↔ *Die Fahrt dauerte deutlich länger als erwartet.*

! Infinitivgruppen, die mit *als* eingeleitet sind, werden immer durch Komma abgegrenzt: *Ich hatte keine andere Wahl, als die Wahrheit zu sagen.* § 75

als; größer, kleiner als; *aber:* so groß, so klein wie; mehr als; er ist mehr schön als klug; es gibt nichts Schöneres als das; ich erschrak, als ich das hörte; als Nächstes, als Erstes, als Letztes; ich schätze ihn mehr als Menschen denn als Künstler; als dass; als ob; so bald wie möglich
al s. *Abk. für* al segno
als|bald
als|bal|dig
als|dann
al sec|co [ital.] *Malerei:* auf trockenen (Putz); vgl. Seccomalerei
al se|gno *auch:* **al seg|no** [-zɛnjo, ital.] (*Abk.:* al s.) *Mus.:* bis zum Zeichen (wiederholen)
al|so; also gut!; also doch!; also los!
Als-ob *n. Gen. - nur Sg.*
al|so|bald *veraltet:* alsbald
al|so|gleich *veraltet:* sogleich
Als|ter|was|ser *n. 5, norddt.:* Mischgetränk aus Bier und Limonade

ganz der Alte: Großschreibung von Adjektiven

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben: *(ganz) der/die/das Alte, die Alten und die Jungen / Alt und Jung, beim Alten bleiben, es beim Alten lassen, am Alten hängen.* § 57 (1)
Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen.

! Als Bestandteil mehrteiliger Eigennamen wird das Adjektiv ebenfalls großgeschrieben: *das Alte Testament, der Alte Fritz, die Alte Welt.* § 60

alt 1. *Kleinschreibung:* er war der älteste von vier Söhnen; *aber:* er ist unser Ältester; immer wieder die alte Geschichte; *aber:* Alte Geschichte **2.** *Großschreibung:* der, die Alte: alter Mensch; die Alten: die alten Leute, Völker; mein Alter *ugs.:* mein Vater, mein Mann; beim Alten bleiben; es beim Alten lassen; ganz der Alte sein; am Alten hängen; Alt und Jung; Alte und Junge; Altes und Neues; aus Alt mach Neu; der Älteste: der Gemeindeälteste; mein Ältester: mein ältester Sohn; Hans Holbein der Ältere (*Abk.:* d. Ä.); der Alte Fritz: Friedrich der Große; Alte Geschichte: Geschichte des Altertums; Alter Herr: Mitglied einer Studentenverbindung nach dem

Studium; das Alte Testament; die Alte Welt: Europa **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* Alter *oder:* alter Mann: abgebauter Teil eines Bergwerks **4.** *in Verbindung mit Verben:* sich alt fühlen; etwas alt kaufen; jmdn. alt machen *oder:* altmachen: altern lassen, alt aussehen lassen; alt aussehen *auch übertr.:* das Nachsehen haben
Alt [ital. alto »hoch«] *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** tiefe Stimmlage bei Frauen und Knaben, Altstimme **2.** Stimmlage bei Musikinstrumenten **3.** Sänger(in) mit Altstimme **4.** Gesamtheit der tiefen Knaben- oder Frauenstimmen im Chor
Al|tai *m. Gen.* -(s) Gebirge in Innerasien
Al|tai|er *m. 5* Angehöriger eines Turkvolkes
al|ta|isch
Al|tan [ital.] *m. 1* vom Boden aus gestützter Balkon, Söller; (umlaufender) Holzbalkon
Al|tar [lat.] *m. 2*
Al|tar|bild *n. 3*
alt|ba|cken
Alt|bau *m. Gen.* -s *Pl.* -bau|ten
Alt|bau|woh|nung *f. 10*
alt|be|kannt
Alt-Ber|lin
alt-ber|li|nisch
alt|be|währt
Alt|bier *n. 1*
Alt|bun|des|kanz|ler *m. 5*
Alt|bun|des|prä|si|dent *m. 10*
alt|deutsch
Alt|dor|fer, *Albrecht* dt. Künstler
alt|ehr|wür|dig
alt|ein|ge|ses|sen
alt|eng|lisch
Al|ten|heim *n. 1*
Al|ten|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
Al|ten|teil *n. 1*
Al|ter *n. 5 nur Sg.* Lebenszeit; *aber:* von alters her
Al|te|ra|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Erregung **2.** *Med.:* krankhafte Veränderung **3.** *Mus.:* chromat. Veränderung eines Akkordtons
al|te|ra|tiv *Med.*
Al|ter Ego [lat.] *n. Gen.* - - *nur Sg.* das »andere Ich«, vertrauter Freund
al|te|rie|ren **1.** *tr. 3, Mus.:* chromat. verändern (beim Akkordton) **2.** *refl. 3;* sich a.: sich aufregen
al|tern *intr. 1;* ich altere
Al|ter|nanz [lat.] *f. 10* **1.** = Alternation **2.** *Obstbau:* Wechsel von Jahren mit und ohne Ertrag
Al|ter|na|ti|on *f. 10* Wechsel zwischen zwei Dingen oder Möglichkeiten, Alternanz
al|ter|na|tiv **1.** die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten bietend, wechselweise **2.** anders als üblich, z. B. a. leben
Al|ter|na|ti|ve [-və] *f. 11* Wahl zwischen zwei Möglichkeiten
Al|ter|na|tiv|pro|gramm *n. 1*
al|ter|nie|ren *intr. 3* wechseln; zwei Zustände alternieren
al|ter|nie|rend wechselnd
Al|terns|for|schung *f. 10 nur Sg.* = Gerontologie
al|ters; seit alters; von alters her
Al|ters|ar|mut *f. Gen.* - *nur Sg.*
al|ters|be|dingt
Al|ters|di|a|be|tes *m. Gen.* - *nur Sg.*
Al|ters|er|schei|nung *f. 10*
Al|ters|fleck *m. 1 meist Pl.*
Al|ters|für|sor|ge *f. 11 nur Sg.*
Al|ters|ge|nos|se *m. 11*
Al|ters|gren|ze *f. 11*
Al|ters|grup|pe *f. 11*
Al|ters|heil|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Geriatrie
Al|ters|heim *n. 1*
al|ters|los
Al|ters|pen|si|on [-pã-, bair., österr., schweiz.: -pɛn-] *f. 10* Altersrente
Al|ters|py|ra|mi|de *f. 11*

altersschwach

Zusammensetzungen aus Substantiv und Adjektiv, bei denen der erste Teil für eine Wortgruppe steht (= vor Alter schwach), werden zusammengeschrieben. Häufig steht ein Fugenelement (hier: *s*): *ein altersschwacher Hund.* § 36 (1.1), § 36 E2

al|ters|schwach
Al|ters|schwä|che *f. 11 nur Sg.*
Al|ters|stu|fe *f. 11*
Al|ters|teil|zeit *f. 10*
Al|ters|ver|si|che|rung *f. 10*
Al|ters|ver|sor|gung *f. 10 nur Sg.*
Al|ters|vor|sor|ge *f. 11 nur Sg.* Anlegen von Kapital zur finanziellen Absicherung im Alter
Al|ter|tum *n. 4 nur Sg.* vgl. Altertümer
Al|ter|tü|me|lei *f. 10*
al|ter|tü|meln *intr. 1;* ich altertümele, altertümle
Al|ter|tü|mer *nur Pl.* Gegenstände aus dem Altertum
al|ter|tüm|lich
Al|ter|tüm|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Al|ter|tums|wis|sen|schaft *f. 10* = Archäologie
Al|te|rung *f. 10 nur Sg.* Änderung spezifischer Stoffeigenschaften im Lauf der Zeit
al|te|rungs|be|dingt
Al|te|rungs|pro|zess *m. 1*
Al|tes Land, das Al|te Land *n. Gen.* (des) -n -es Landschaft südl. der unteren Elbe
alt|frän|kisch; *übertr.:* altmodisch und hausbacken
alt|ge|dient
Alt|gei|ge *f. 11* = Bratsche
alt|ge|wohnt
Alt|glas *n. 4 nur Sg.*
Alt|glas|con|tai|ner *m. 5*
Alt|gold *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Alt|grad *m. 1* vgl. Neugrad, Gon
alt|grie|chisch
Al|thee [-teːə, frz.] *f. 11* **1.** eine Heilpflanze **2.** daraus gewonnenes Hustenmittel

Alt-Heidelberg: Bindestrich in Eigennamen

In Zusammensetzungen, die als zweiten Bestandteil einen Eigennamen enthalten oder die aus zwei Eigennamen bestehen, setzt man einen Bindestrich. Dies gilt auch für geografische Eigennamen: *Alt-Heidelberg, Alt-Wien, Flughafen Köln-Bonn.* § 46 E1 (2)
Bei Ableitungen von Verbindungen mit einem Eigennamen als zweitem Bestandteil bleibt der Bindestrich erhalten: *Alt-Heidelberger Gemütlichkeit, Alt-Wiener Kaffeehäuser.* § 48

Alt-Hei|del|berg
alt|her|ge|bracht
Alt|her|ren|mann|schaft *f. 10, Sport*
alt|hoch|deutsch
Alt|hoch|deutsch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.*
Al|ti|me|ter *n. 5* Höhenmesser
Al|tist *m. 10* Sänger mit Altstimme
Al|tis|tin *f. 10* Sängerin mit Altstimme
Alt|jahrs|tag *m. 1, österr.:* Silvester
alt|jüng|fer|lich
Alt|kanz|ler *m. 5*
Alt|ka|tho|lik *m. 10*

alt|ka|tho|lisch
Alt|ka|tho|li|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Religionsgemeinschaft, die sich nach der Verkündung des Dogmas von der päpstl. Unfehlbarkeit (1870) von der röm.-kath. Kirche trennte
Alt|klei|der|samm|lung *f. 10*
alt|klug
Alt|klug|heit *f. 10 nur Sg.*
Alt|last *f. 10* umweltschädlicher Rückstand aus einer vergangenen Industrieepoche
ält|lich
alt|ma|chen *auch:* **alt ma|chen** *tr. 1;* jmdn. altmachen *oder:* alt machen: **1.** altern lassen; man vermutet, dass Stress altmacht *oder:* alt macht **2.** alt aussehen, wirken lassen; ich finde, dass die Brille ihn altmacht *oder:* alt macht
Alt|meis|ter *m. 5* ältester, vorbildlicher Vertreter (eines Fachgebietes)
Alt|me|tall *n. 1*
alt|mo|disch
alt|nor|disch
Alt|nor|disch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.*
Al|to Adi|ge [-dʒe, »obere Etsch«] *ital. Bez. für* Südtirol
Alt|öl *n. 1*
Alt|pa|pier *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Alt|phi|lo|lo|ge *m. 11*
Alt|phi|lo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Sprachen und Literaturen des klass. Altertums (Griechisch, Latein)
alt|phi|lo|lo|gisch
Alt-Rom
alt-rö|misch
alt|ro|sa *unflektierbar*
Al|tru|is|mus *auch:* **Alt|ru|is|mus** [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Uneigennützigkeit; *Ggs.:* Egoismus
Al|tru|ist *auch:* **Alt|ru|ist** *m. 10* uneigennütziger Mensch; *Ggs.:* Egoist
al|tru|is|tisch *auch:* **alt|ru|is|tisch**
Alt|se|kun|de *f. 11* Sekunde (2)
Alt|sprach|ler *m. 5* = Altphilologe
alt|sprach|lich = altphilologisch
Alt|stadt *f. 2*
Alt|stadt|sa|nie|rung *f. 10* Erneuerung alter Stadtteile
Alt|stein|zeit *f. 10 nur Sg.* = Paläolithikum
Alt|stim|me *f. 11* = Alt (1)
alt|tes|ta|men|ta|risch, alt|tes|ta|ment|lich zum AT gehörig
Alt|tes|ta|ment|ler *m. 5* Kenner, Erforscher des AT
Alt|tier *n. 1, beim Elch-, Rot- und Damwild:* Muttertier
alt|vä|te|risch altmodisch
alt|vä|ter|lich großväterlich-ehrwürdig
Alt|vor|dern *Pl., veraltet:* Vorfahren, Ahnen
Alt|was|ser *n. 5* alter Flussarm mit stehendem Wasser
Alt|wei|ber|fast|nacht *f. 10 nur Sg.* Donnerstag vor Fastnacht
Alt|wei|ber|som|mer *m. 5* **1.** Spät-, Nachsommer **2.** vom Wind getragene Spinnwebfäden im Spätsommer
alt|welt|lich zur Alten Welt, zu Europa gehörend
Alt-Wien
alt-wie|ne|risch
Alu *n. 9, Kurzwort für* Aluminium
Alu|fo|lie [-ljə] *f. 11, Kurzwort für* Aluminiumfolie
Alu|men *n. 7 nur Sg.* = Alaun
Alu|mi|nat [lat.] *n. 1* aluminiumsaures Salz
alu|mi|nie|ren *tr. 3* mit Aluminium überziehen
Alu|mi|nit *m. 1 nur Sg.* ein kristallisiertes Aluminiumsulfat bzw. -mineral
Alu|mi|ni|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Al) chem. Element, ein Metall
Alu|mi|ni|um|fo|lie [-ljə] *f. 11* (*Kurzwort:* Alufolie) fein ausgewalztes Aluminium für Verpackungen u. a.
Alum|nat [lat.] *n. 1* **1.** zu einer Schule gehöriges Schülerheim **2.** *österr.:* Ausbildungsstätte für Geistliche
Alum|ne *m. 11,* **Alum|nus** *m. Gen. - Pl.* -nen Schüler eines Alumnats
Alum|ni [lat.] *Pl., ugs. für* ehemalige Schüler, Studierende, Mitarbeiter
Alu|nit [lat.] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral, Alaunstein
Alu|rol|ler *m. 5* leichter Tretroller aus Aluminium
al|ve|o|lar [-ve-, lat.] am Zahndamm befindlich; vgl. dental
Al|ve|o|lar [-ve-] *m. 1* am Zahndamm gebildeter Laut; vgl. Dental
al|ve|o|lär [-ve-] mit kleinen Hohlräumen versehen
Al|ve|o|le [-ve-] *f. 11* **1.** Zahnfach im Kiefer **2.** Lungenbläschen
Al|weg|bahn [nach dem schwed. Industriellen A. Wenner-Gren] *f. 10* Einschienen-Hochbahn
Alz|hei|mer|krank|heit *auch:* **Alz|hei|mer-Krank|heit** *f. 10 nur Sg.* Gehirnkrankheit
am an dem; Frankfurt am Main; am Abend; am Dienstag, dem 3. Mai; ich war (gerade) am Schreiben *ugs.:* ich schrieb gerade; am besten, am meisten
Am *chem. Zeichen für* Americium
AM *Abk. für* Amplitudenmodulation
a. m. *Abk. für* ante meridiem, ante mortem
ama|bi|le [ital.] *Mus.:* liebenswürdig; lieblich
Ama|de|us männl. Vorname
ama|gne|tisch *auch:* **amag|ne|tisch** nicht magnetisch, nicht magnetisierbar
Ama|ler *Pl.* = Amelungen
Amal|gam [arab.-griech.] *n. 1* eine Quecksilberlegierung
Amal|ga|ma|ti|on *f. 10* Gewinnung von Gold und Silber aus Erz durch Lösen in Quecksilber
amal|ga|mie|ren *tr. 3* **1.** mit Quecksilber legieren **2.** aus Erzen durch Lösen in Quecksilber gewinnen
ama|rant, ama|ran|ten [griech.] dunkelrot
Ama|rant *m. 1* **1.** eine Zierpflanze **2.** afrik. Vogelart **3.** ein Farbholz **4.** eine Getreidesorte
ama|ran|ten = amarant
Ama|rel|le [lat.-ital.] *f. 11* eine Sauerkirschenart
Ama|ret|to [ital.] *m. 9* Bittermandellikör
Ama|ryl [griech.] *m. 1* künstlich hergestellter Saphir von hellgrüner Farbe
Ama|ryl|lis *f. Gen. - Pl.* -len eine Zierpflanze
Ama|teur [-tøːr, lat.-frz.] *m. 1* jmd., der eine Beschäftigung nur aus Liebhaberei betreibt, Nichtfachmann
Ama|teur|fo|to|graf [-tøːr-] *m. 10*
Ama|teur|mann|schaft [-tøːr-] *f. 10, Sport*
Ama|teur|sport|ler [-tøːr-] *m. 5*
Ama|teur|sta|tus [-tøːr-] *m. Gen. - Pl. -*
Ama|ti *f. 9* Geige aus der Werkstatt der ital. Geigenbauerfamilie Amati im 16. und 17. Jh.
Ama|zo|nas *m. Gen. -* Fluss in Südamerika
Ama|zo|ne [griech.] *f. 11, griech. Myth.:* Angehörige eines kriegerischen Frauenvolkes

Ama|zo|nen|strom *m. 2 nur Sg.* = Amazonas
Ama|zo|ni|en Flussgebiet des Amazonas
Am|bas|sa|deur [ãbasadœ:r] *m. 1, veraltet:* Gesandter, Botschafter
Am|ber *m. 5 oder m. 14* = Ambra
Am|bi|en|te [lat.-ital.] *n. Gen. - nur Sg.* Umgebung, Atmosphäre
Am|bi|gu|i|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* Zweideutigkeit, Doppelsinn
Am|bi|ti|on [lat.] *f. 10* Ehrgeiz, Streben
am|bi|ti|o|niert ehrgeizig
am|bi|ti|ös ehrgeizig
am|bi|va|lent [-va-, lat.] doppelwertig
Am|bi|va|lenz [-va-] *f. 10* **1.** Doppelwertigkeit (von Gefühlen); Möglichkeit, auch das Gegenteil einzuschließen, z. B. Hassliebe **2.** zwischen Liebe und Hass schwankende Einstellung gegenüber einem Menschen
Am|bo *m. Gen. -s Pl. -s oder -ben* **1.** *österr. für* Ambe **2.** *in frühchristl. Kirchen:* erhöhtes Lesepult, Ambon
Am|bon *m. Gen. -s Pl. -bo|nen* = Ambo (2)
Am|boss *m. 1* **1.** stählerner Block als Unterlage zum Schmieden von Eisen **2.** mittleres der drei Gehörknöchelchen

♦ Die Buchstabenfolge **am|br...** kann in Fremdwörtern auch **amb|r...** getrennt werden.

♦ **Am|bra** [arab.] *f. 9,* Am|ber *m. 5 oder m. 14* für Duftstoffe verwendete Absonderung des Pottwals
♦ **Am|bro|sia** [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** *griech. Myth.:* Götterspeise, die Unsterblichkeit verleiht; vgl. Nektar (1) **2.** = Ambrosie
♦ **am|bro|si|a|nisch** auf den Kirchenlehrer Ambrosius zurückgehend; ambrosianische Liturgie; ambrosianischer Lobgesang
♦ **Am|bro|sie** [-zjə] *f. 11* eine Pflanzengattung
♦ **am|bro|sisch** himmlisch, göttlich
♦ **Am|bro|si|us** männl. Vorname
am|bu|lant [lat.] **1.** wandernd, umherziehend **2.** *Med.:* während der Sprechstunde, nicht stationär im Krankenhaus; ambulante Behandlung
Am|bu|lanz *f. 10* **1.** bewegl. Feldlazarett **2.** kleine Station für ambulante Behandlung im Krankenhaus, Ambulatorium **3.** fahrbare Einrichtung für ärztl. Untersuchungen und Behandlungen
Am|bu|la|to|ri|um *n. Gen. -s Pl. -ri|en* = Ambulanz
A. M. D. G. *Abk. für* ad maiorem Dei gloriam
Amei|se *f. 11*
Amei|sen|bär *m. 10*
Amei|sen|hau|fen *m. 7*
Amei|sen|igel *m. 5*
Amei|sen|säu|re *f. 11*
Amé|lie [auch: -me:liə] weibl. Vorname
ame|li|o|rie|ren *tr. 3*
Ame|li|o|ri|sa|ti|on [lat.] *f. 10* Verbesserung (des Bodens)
Ame|lun|gen *Pl.* ostgot. Herrschergeschlecht, Amaler
amen [hebr. »so sei es«] Gebetsschlusswort, Segens- und Bestätigungsformel; zu allem ja und amen *oder:* Ja und Amen sagen
Amen *n. 7;* sein Amen zu etwas geben *ugs.:* sein Einverständnis geben
Amen|de|ment [amãdəmã:, lat.-frz.], **Amend|ment** [əmɛndmənt, lat.-engl.] *n. 9* Zusatz-, Änderungsvorschlag zu einem Gesetz oder Gesetzentwurf, in den USA auch zur Verfassung
amen|die|ren [amã-] *tr. 3*
Amend|ment [əmɛndmənt, lat.-engl.] *n. 9* = Amendement
Ame|nor|rhö [griech.] *f. 10* Ausbleiben der Menstruation
ame|nor|rho|isch auf Amenorrhö beruhend
Ame|ri|ca|na, Ame|ri|ka|na *Pl.* Bücher, Bilder, Dokumente über Amerika
Ame|ri|ci|um [nach Amerika] *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Am) künstlich hergestelltes chem. Element, ein Transuran
Ame|ri|ka
Ame|ri|ka|na *Pl.* = Americana
Ame|ri|ka|ner *m. 5*
ame|ri|ka|nisch
ame|ri|ka|ni|sie|ren *tr. 3* nach US-amerik. Vorbild gestalten
Ame|ri|ka|nis|mus *m. Gen. - Pl. -men* **1.** in eine andere Sprache übernommenes Element des US-amerik. Englischs **2.** US-amerik. Eigenart in Lebensstil, Weltanschauung, Kultur usw.
Ame|ri|ka|nist *m. 10*
Ame|ri|ka|nis|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von der Kultur und den Sprachen Amerikas
ame|ri|ka|nis|tisch
Ame|thyst [griech.] *m. 1* ein Schmuckstein
Ame|trie *auch:* **Amet|rie** [griech.] *f. 11* Abweichung vom Ebenmaß
ame|trisch *auch:* **amet|risch**
Am|ha|ra *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -*
Am|ha|rer *m. 5* Angehöriger eines nordostafrikanischen Volkes
am|ha|risch
Am|ha|risch *n. Gen. -(s) nur Sg.* amharische Sprache
Ami *m. 9, ugs., Kurzwort für* Amerikaner
Ami|ant [griech.] *m. 1* ein Mineral
Amid [griech.] *n. 1* chem. Verbindung des Ammoniaks von basenähnl. Charakter
Ami|da|se *f. 11* Ferment, das Kohlenstoff-Stickstoff-Bindungen spaltet
Amin [griech.] *n. 1* Verbindung des Ammoniaks mit organ. Molekülgruppen
Ami|no|plast [griech.] *n. 1* ein Kunstharz
Ami|no|säu|re *f. 11* eine organische Säure
Amish [a:mɪʃ, engl.] *Pl.* christl. Glaubensgemeinschaft in den USA und Kanada
Ami|to|se [griech.] *f. 11* direkte Kernteilung mittels einfacher Durchschnürung ohne Chromosomenbildung; *Ggs.:* Mitose
Am|man Hauptstadt von Jordanien
Am|mann *m. 4, schweiz.:* Gemeindevorsteher
Am|me *f. 11*
Am|men|mär|chen *n. 7* unglaubwürdige Geschichte
Am|mer **1.** *f. 11* ein Singvogel **2.** *f. Gen. -* Fluss in Oberbayern **3.** *f. Gen. -* Nebenfluss des Neckars
Am|mon *griech. Name des* Amun
Am|mo|ni|ak [auch: am-, österr.: amɔn-, griech.] *n. 1 nur Sg.* ein stechend riechendes Gas
am|mo|ni|a|ka|lisch Ammoniak enthaltend
Am|mo|nit [nach dem ägypt. Gott Ammon] *m. 10* ausgestorbener, als Versteinerung erhaltener Kopffüßer, Ammonshorn
Am|mo|ni|ter *m. 5* Angehöriger eines semit. Volkes im AT
Am|mo|ni|um [griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* eine Atomgruppe
Am|mo|ni|um|sul|fat *n. 1* ein Düngemittel

Am|mons|horn *n. 4* = Ammonit
Am|ne|sie [griech.] *f. 11* dauernder oder vorübergehender Gedächtnisschwund
Am|nes|tie [griech.] *f. 11* **1.** Begnadigung **2.** Straferlass durch Gesetz
am|nes|tie|ren *tr. 3*
am|nes|ty in|ter|na|tio|nal [æ:mnısti ıntə(r)næʃənəl] *ohne Artikel* (*Abk.:* ai) internationale Hilfsorganisation zur Betreuung politischer Gefangener
Am|ni|on [griech. amnos »Lamm«] *n. 9 nur Sg.* innerste Embryonalhülle bei den höheren Wirbeltieren, Schafhaut, Eihaut
Amö|be [griech. »Wechsel«] *f. 11* Wechseltierchen, ein Einzeller
amö|bo|id amöbenartig
Amok [zu mal. amuk »Wut«] *m. Gen.* -s *nur Sg.;* A. laufen: blindwütiges Umherlaufen mit einer Waffe, wobei der Betreffende jeden angreift, der ihm begegnet; er läuft Amok, ist Amok gelaufen
Amok|lauf *m. 2*
Amok|läu|fer *m. 5*
Amok|schüt|ze *m. 11*
a-Moll *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* a) eine Tonart; *aber:* A-Dur
a-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
Amor röm. Gott der Liebe
Amo|ral [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Fehlen von Moral
amo|ra|lisch sich über jegliche sittl. Grundsätze hinwegsetzend, jenseits der Moral; vgl. immoralisch
Amo|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Ablehnung von sittl. Grundsätzen überhaupt; vgl. Antimoralismus, Immoralismus
amo|ra|lis|tisch
Amo|ra|li|tät *f. 10 nur Sg.* die Sittlichkeit ablehnende Einstellung; vgl. Immoralität
Amo|ret|te [frz.] *f. 11, bildende Kunst:* Figur eines geflügelten Knaben mit Pfeil und Bogen, Eros (4)
amo|ro|so [ital.] *Mus.:* zärtlich, innig
amorph [griech.] form-, gestaltlos
Amor|phie *f. 11 nur Sg.* **1.** Form-, Gestaltlosigkeit **2.** *Physik:* Zustand eines Stoffes zwischen festem und flüssigem Aggregatzustand
amor|ti|sa|bel tilgbar
Amor|ti|sa|ti|on, Amor|ti|sie|rung [mlat.] *f. 10* Tilgung, Abschreibung, Amortisierung
amor|ti|sie|ren *tr. 3;* ein Gegenstand amortisiert sich: seine Anschaffungskosten werden durch den Ertrag getilgt
Amor|ti|sie|rung *f. 10* = Amortisation
Amou|ren [-mu:-, frz.] *Pl.* Liebschaften, Liebesabenteuer
Amour fou [amu:r fu, frz.] *f. Gen. - - nur Sg.* ungezügelte, leidenschaftliche Liebe
amou|rös [-mu-] Liebes…; amouröse Abenteuer
Am|pel [lat.] *f. 11*
Am|pel|kar|te *f. 11, Fußball*
Am|pel|ko|a|li|ti|on *f. 10* Koalition von SPD, FDP und Grünen, Rot-Gelb-Grün-Koalition
Am|pel|männ|chen *n. 7*
Am|per *f. Gen. -* Nebenfluss der Isar
Am|pere [ampɛ:r, nach dem frz. Physiker André Marie Ampère] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Zeichen:* A) Maßeinheit der elektr. Stromstärke
Am|pere|me|ter *n. 5* Stromstärkemesser
Am|pere|se|kun|de *f. 11* (*Zeichen:* As) die Elektrizitätsmenge, die Strom von 1 Ampere in 1 Sekunde transportiert
Am|pere|stun|de *f. 11* (*Zeichen:* Ah) die Elektrizitätsmenge, die Strom von 1 Ampere in 1 Stunde transportiert
Amp|fer *m. 5* eine Pflanze
Am|phet|a|min *auch:* **Am|phe|ta|min** *n. 1* als Droge verwendete chem. Verbindung
am|phi…, Am|phi… [griech.] *in Zus.:* um… herum, doppel…, Doppel…
Am|phi|bie [-bjə, griech.] *f. 11,* Am|phi|bi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -bi|en Tier, das im Wasser und auf dem Land leben kann
Am|phi|bi|en|fahr|zeug [-bjən-] *n. 1* Land-Wasser-Kraftfahrzeug
am|phi|bisch
Am|phi|bi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -bi|en = Amphibie
Am|phi|go|nie [griech.] *f. 11* zweigeschlechtliche Fortpflanzung (durch Ei und Samen)
Am|phi|kty|o|ne *auch:* **Am|phik|ty|o|ne** [griech.] *m. 11* Mitglied einer Amphiktyonie
Am|phi|kty|o|nie *auch:* **Am|phik|ty|o|nie** *f. 11* Verband altgriech. Stämme oder Staaten zum Schutz eines Heiligtums
am|phi|mik|tisch [griech.] durch Amphimixis entstanden
Am|phi|mi|xis *f. Gen. - nur Sg.* Vermischung der Erbanlagen bei der Amphigonie
Am|phi|o|le® [griech., wahrscheinlich aus Ampulle und Phiole] *f. 11* Ampulle mit spritzfertigem Arzneimittel
Am|phi|o|xus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Lanzettfischchen
am|phi|pneus|tisch [griech.] durch Lungen und Kiemen atmend
Am|phi|po|de [griech.] *m. 11* Flohkrebs
Am|phi|the|a|ter [griech.] *n. 5* Theater unter freiem Himmel mit kreis- oder ellipsenförmigem Grundriss und ansteigenden Sitzreihen
am|phi|the|a|tra|lisch *auch:* **am|phi|the|at|ra|lisch**
Am|phi|try|on *auch:* **Am|phit|ry|on** *griech. Myth.:* König von Tiryns
Am|pho|re, Am|pho|ra [griech.] *f. Gen. - Pl.* -pho|ren **1.** altgriech. Gefäß mit engem Hals **2.** antikes Flüssigkeitsmaß
am|pho|ter [griech.] teils sauer, teils basisch reagierend
Am|pli|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Erweiterung, ausführlichere Darstellung
am|pli|fi|zie|ren *tr. 3*
Am|pli|tu|de *auch:* **Amp|li|tu|de** [lat.] *f. 11, Physik:* größter Ausschlag (eines schwingenden Körpers), Schwingungsweite (einer Welle); Schwankungsbreite (einer Größe)
Am|pli|tu|den|mo|du|la|ti|on *f. 10* (*Abk.:* AM) *Physik:* Beeinflussung der Schwingungsweite einer hochfrequenten Trägerwelle durch die zu übertragende niederfrequente Welle
Am|pul|le [lat.] *f. 11* **1.** *i. w. S.:* kleines, bauchiges Gefäß **2.** *i. e. S.:* Glasröhrchen mit Arzneimittel zum Einspritzen
Am|pu|ta|ti|on [lat.] *f. 10* operative Abtrennung eines Körpergliedes
am|pu|tie|ren *tr. 3*
Am|sel *f. 11* ein Singvogel, Schwarzdrossel
Ams|ter|dam [auch: -dam] Hauptstadt der Niederlande
Ams|ter|da|mer [auch: -da-] *m. 5*
Amt *n. 4;* von Amts wegen
Ämt|chen *n. 7*

am|ten *intr. 2, schweiz., sonst veraltet für* amtieren
äm|ter|über|grei|fend
Amt|frau *f. 10*
am|tie|ren *intr. 3* ein Amt versehen, innehaben
amt|lich
Amt|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
Amts|an|ma|ßung *f. 10*
Amts|arzt *m. 2*
amts|ärzt|lich
Amts|deutsch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* hölzernes (Behörden-)Deutsch
Amts|eid *m. 1*
Amts|ent|he|bung *f. 10* Entlassung aus einem Amt nach einem Dienstvergehen
Amts|ge|heim|nis *n. 1*
Amts|ge|richt *n. 1*
amts|hal|ber
Amts|hand|lung *f. 10*
Amts|in|ha|ber *m. 5*
Amts|kol|le|ge *m. 11*
amts|mü|de
Amts|pe|ri|o|de *f. 11*
Amts|per|son *f. 10*
Amts|schim|mel *m. 5, ugs.:* übertriebenes Festhalten an amtl. Vorschriften
Amts|sie|gel *n. 5*
Amts|sitz *m. 1*
Amts|tracht *f. 10*
Amts|trä|ger *m. 5*
Amts|weg *m. 1*
Amts|zeit *f. 10*
Amu|lett [lat.] *n. 1* am Körper getragenes Zauberschutzmittel
Amun ein altägypt. Gott
Amur *m. Gen.* -(s) Fluss in Ostasien
amü|sant [frz.] unterhaltsam
Amuse|gueule *auch:* **Amuse-Gueule** [-myzgœ:l, frz.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s kleine Leckerei
Amü|se|ment [-mã:] *n. 9* Vergnügen, Zeitvertreib
amü|sie|ren *tr. 3*
amu|sisch ohne Sinn für Kunst
Amyg|da|lin [griech.] *n. 1 nur Sg.* blausäurehaltiger Geschmacksstoff in bitteren Mandeln
amyg|da|lo|id bittermandelähnlich
Amyl|al|ko|hol [griech.] *m. 1* ein giftiger Alkohol
Amy|la|se *f. 11 nur Sg.* vgl. Diastase
amy|lo|id stärkeähnlich
Amy|lo|se *f. 11 nur Sg.* ein Bestandteil der Stärke
Amy|lum *n. Gen.* -s *nur Sg.* pflanzl. Stärke
amy|thisch ohne Mythen
an **1.** *Präp. mit Dat. oder Akk.;* Halle an der (*Abk.:* a. d.) Saale; an München (*auf Fahrplänen*): Ankunft in München; von hier an, von heute an; es ist an der Zeit, sich umzuziehen; an die Arbeit gehen; an etwas arbeiten; an die 100 Menschen: etwa, fast 100 Menschen; an Eides, Kindes statt; an seiner statt; *aber:* anstatt; an Stelle *oder:* anstelle **2.** *Adv.* ab und an: ab und zu; an und für sich: eigentlich **3.** *ugs.:* an sein; angeschaltet sein; das Licht ist an, ist an gewesen
Ana|bap|tis|mus [griech.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre der Wiedertäufer
Ana|bap|tist [griech.] *m. 10* Wiedertäufer
ana|ba|tisch *Meteor.:* aufsteigend (Wind)
Ana|bio|se [griech.] *f. 11 nur Sg.* Überdauern und Wiederaufleben mancher Lebewesen nach längerem Scheintod
Ana|bo|li|ka *Pl.* den Muskelaufbau fördernde Hormone
Ana|cho|ret [-xo- oder -ço- oder -ko-, griech.] *m. 10, frühchristl. Bez. für* Einsiedler
Ana|chro|nis|mus [-kro-, griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -men **1.** falsche zeitl. Einordnung **2.** nicht mehr zeitgemäße Einrichtung
ana|chro|nis|tisch
Ana|dy|o|me|ne [auch: -dyo:- oder -dyo-, griech. »die (aus dem Meer) Auftauchende«] Beiname der griech. Göttin Aphrodite
an|ae|rob [-a|e- oder -ɛ:-, griech.] ohne Sauerstoff lebend; *Ggs.:* aerob
An|ae|ro|bi|er [-a|e- oder -ɛ:-] *m. 5,* **An|ae|ro|bi|ont** [-a|e- oder -ɛ:-] *m. 10* niederes Lebewesen, das ohne Sauerstoff leben kann; *Ggs.:* Aerobier
An|ae|ro|bio|se [-a|e- oder -ɛ:-] *f. 11 nur Sg.* Unabhängigkeit der Lebensvorgänge vom Luftsauerstoff, Anoxybiose
Ana|gramm [griech.] *n. 1* Buchstabenversetzrätsel, Umstellen von Buchstaben eines Wortes zu einem neuen Wort, z. B. Unart – Natur
ana|gram|ma|tisch
an|äh|neln *tr. 1* ähnlich machen
Ana|ki|ter *Pl.* = Enakiter
An|a|ko|luth [griech.] *m. 1* Satzbruch, formal falsche Weiterführung eines angefangenen Satzes (als Stilfigur)
Ana|kon|da *f. 9* südamerik., nicht giftige Riesenschlange
Ana|kre|on altgriech. Dichter (um 550 v. Chr.)
Ana|kre|on|tik *f. 10 nur Sg.* die Dichtweise des Anakreon nachahmende Richtung in der deutschen Literatur des 18. Jh.
Ana|kre|on|ti|ker *m. 5*
ana|kre|on|tisch
Anaks|söh|ne *Pl.* = Enakiter
An|a|ku|sis [griech.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Taubheit
anal [lat., zu Anus] zum After gehörig, in dessen Nähe gelegen
Ana|lek|ten, Ana|lek|ta [griech.] *Pl.* Sammlung von Aufsätzen oder Auszügen aus Dichtwerken
ana|lek|tisch auswählend
Ana|lep|ti|kum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka den Kreislauf anregendes Mittel
ana|lep|tisch
Anal|ero|tik *f. 10 nur Sg., Psych.* **1.** frühkindl. Interesse am Anus **2.** Fixierung der sexuellen Wünsche auf den Anus
Anal|fis|sur *f. 10, Med.:* Schließmuskelriss
An|al|gen [griech.] *n. 1* = Analgetikum
An|al|ge|sie, An|al|gie [griech.] *f. 11* Schmerzlosigkeit
An|al|ge|ti|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka, An|al|gen *n. 1* schmerzstillendes Mittel
an|al|ge|tisch
An|al|gie *f. 11* = Analgesie
ana|log [griech.] ähnlich, entsprechend, analogisch
Ana|lo|gie *f. 11* Entsprechung, sinngemäße Übertragung
Ana|lo|gie|schluss *m. 2,* Ana|lo|gis|mus *m. Gen.* - *Pl.* -men nicht zwingender, auf Vergleich oder Ähnlichkeit beruhender Schluss
ana|lo|gisch = analog
Ana|lo|gis|mus *m. Gen.* - *Pl.* -men = Analogieschluss
Ana|log|kä|se *m. 5* Käse, der nicht aus Milch, sondern industriell aus Ersatzstoffen hergestellt wird
Ana|lo|gon *n. Gen.* -s *Pl.* -ga ähnl. Fall
Ana|log|rech|ner *m. 5* mit variablen elektrischen Spannungen, nicht digital arbeitender Großrechner
Ana|log|si|gnal *auch:* **Ana|log|sig|nal** *n. 1, Elektr.*
An|alpha|bet [griech.] *m. 10* des

Lesens und Schreibens Unkundiger

An|alpha|be|ten|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*

an|alpha|be|tisch

An|alpha|be|tis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Lese- und Schreibunkundigkeit

Anal|ver|kehr *m. 1 nur Sg.* Form des Geschlechtsverkehrs

Ana|ly|se [griech.] *f. 11* Zergliederung, Untersuchung

ana|ly|sie|ren *tr. 3*

Ana|ly|sis *f. Gen.* - *nur Sg.* zergliederndes Verfahren zur Lösung mathemat. Aufgaben

Ana|lyst *m. 10* Experte, der die Entwicklung an der Börse beobachtet und analysiert

Ana|ly|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre, Kunst der Analyse

Ana|ly|ti|ker *m. 5*

ana|ly|tisch

An|ä|mie [griech.] *f. 11* Blutarmut

an|ä|misch

Ana|mne|se *auch:* **Anam|ne|se** [griech.] *f. 11* **1.** *griech. Philos.:* Erinnerung der Seele an ihre vorgeburtlichen Ideen **2.** *Med.:* Vorgeschichte der Krankheit nach Angaben des Patienten; vgl. Katamnese

ana|mnes|tisch *auch:* **anam|nes|tisch, ana|mne|tisch** *auch:* **anam|ne|tisch** die Anamnese (2) betreffend, auf ihr beruhend

Ana|nas [indian.-portug.] *f. 1* **1.** eine trop. Frucht **2.** eine Erdbeersorte

Ana|nym [griech.] *n. 1* Deckname, der aus den rückwärtsgelesenen Buchstaben des eigenen Namens gebildet wird, z. B. Keisgreb aus Bergsiek

Ana|päst [griech.] *m. 1* Versfuß aus zwei unbetonten und einer betonten Silbe

ana|päs|tisch

Ana|pher [griech.] *f. 11,* **Ana|pho|ra** *f. Gen.* - *Pl.* -rae Wiederholung des Anfangswortes in aufeinander folgenden Sätzen (Stilfigur); *Ggs.:* Epiphora (2)

ana|pho|risch

An|aph|ro|di|si|a|kum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka den Geschlechtstrieb dämpfendes Mittel

ana|phy|lak|tisch auf Anaphylaxie beruhend

Ana|phy|la|xie [griech.] *f. 11* Überempfindlichkeit gegen artfremdes Eiweiß

An|ar|chie [-çiː, griech.] *f. 11* Gesetzlosigkeit, polit. Unordnung

an|ar|chisch [-çɪʃ] auf Anarchie beruhend

An|ar|chis|mus [-çɪs-] *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre, die jede Staatsgewalt und -ordnung ablehnt

An|ar|chist [-çɪst] *m. 10*

an|ar|chis|tisch [-çɪs-]

An|ar|cho [-ço] *m. 9, ugs.:* jmd., der dem Anarchismus nahesteht

An|ar|cho|sze|ne [-ço-] *f. 11*

ana|sta|tisch *auch:* **anas|ta|tisch** [griech.] wiederauffrischend, neubildend; anastatischer Druck: veraltetes Nachdruckverfahren ohne Neusatz mit Hilfe von Umdruck auf Stein oder Metall

An|äs|the|sie [griech.] *f. 11* **1.** Betäubung von Schmerzen **2.** Schmerzunempfindlichkeit

an|äs|the|sie|ren, an|äs|the|ti|sie|ren *tr. 3* schmerzunempfindlich machen

An|äs|the|sio|lo|ge *m. 11*

An|äs|the|sio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Anästhesie

An|äs|the|sist *m. 10* Facharzt für Narkose, Narkosearzt

An|äs|the|ti|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka schmerzunempfindlich machendes Mittel

an|äs|the|tisch

an|äs|the|ti|sie|ren *tr. 3* = anästhesieren

Ana|sto|mo|se *auch:* **Anas|to|mo|se** [griech.] *f. 11* **1.** Verbindung zwischen Adern, Lymphgefäßen und Nerven **2.** Verbindung zwischen Blattnerven **3.** operativ hergestellte Verbindung von Hohlorganen

Ana|stro|phe *auch:* **Anas|tro|phe, Anast|ro|phe** [-fe, griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -stro|phen Umkehrung der Wortstellung, z. B. zweifelsohne *statt:* ohne Zweifel

Ana|them [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -the|ma|ta, **Ana|the|ma** *n. 1* Kirchenbann, Verfluchung

ana|ti|o|nal nicht national

Ana|to|li|en Kleinasien

Ana|to|li|er *m. 5*

ana|to|lisch

Ana|tom [griech.] *m. 10* Lehrer, Kenner der Anatomie

Ana|to|mie *f. 11* **1.** *nur Sg.* Wissenschaft vom Körperbau der Lebewesen **2.** Ausbildungsstätte für Anatomen an einer Universität

ana|to|mie|ren *tr. 3* zerlegen, zergliedern (Leichen)

ana|to|misch

an|axi|al [auch: an-, griech.] nicht in Achsenrichtung; *Ggs.:* axial

an|ba|cken *intr. 4*

an|bag|gern *tr. 1, ugs.:* sich jmdm. in aufdringlicher Weise flirtend nähern

an|bah|nen *tr. 1*

An|bah|nung *f. 10*

an|ban|deln, an|bän|deln *intr. 1*

An|bau **1.** *m. Gen.* -s *nur Sg.* Anpflanzung **2.** *m. Gen.* -s *Pl.* -bauten angebautes Gebäude

an|bau|en *tr. 1*

an|bau|fä|hig

An|bau|flä|che *f. 11*

An|be|ginn *m. 1 nur Sg.;* seit A., von A. an

an|be|hal|ten *intr. 61*

an|bei [auch: an-]

an|bei|ßen *intr. u. tr. 8*

an|be|lan|gen *tr. 1* betreffen; was mich anbelangt

an|bel|len *tr. 1*

an|be|que|men *refl. 1, veraltend:* sich anpassen; sich fremden Sitten a.

an|be|rau|men *tr. 1* festsetzen; die Versammlung wurde für ein Uhr anberaumt

an|be|ten *tr. 2*

An|be|ter *m. 5*

An|be|tracht *m., nur in Wendungen wie* in A. seiner Verdienste, in A. dessen

an|be|tref|fen *tr. 161* betreffen; was mich anbetrifft

An|be|tung *f. 10 nur Sg.*

an|bie|dern *refl. 1* sich bei jmdm. a.; ich biedere, biedre mich an

An|bie|de|rung *f. 10*

an|bie|ten *tr. 13*

An|bie|ter *m. 5*

an|bin|den *tr. 14*

an|blaf|fen *tr. 1, ugs.:* aggressiv zurechtweisen

An|blick *m. 1*

an|bli|cken *tr. 1*

an|blin|zeln *tr. 1;* ich blinzele, blinzle ihn an

an|boh|ren *tr. 1*

An|boh|rung *f. 10*

An|bot *n. 1, österr. für* Angebot

an|bra|ten *tr. 18*

an|bräu|nen *tr. u. intr. 1*

an|bre|chen *tr. u. intr. 19;* ein angebrochener Abend

an|bren|nen *tr. u. intr. 20*

an|brin|gen *tr. 21*

An|bruch *m. 2* **1.** *nur Sg.* Beginn **2.** *Bergbau:* Stelle, an der ein Erzgang beginnt

an|brül|len *tr. 1*
An|chor|man [æŋkəmæn, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -men [-mən] im Studio moderierender Redakteur einer (Nachrichten-)Sendung
An|cho|vis *auch:* **An|scho|vis** [-ʃoː-vɪs, span.-ndrl.] *f. Gen.* - *Pl.* -, An|scho|ve [-və] *f. 11* kleine, gesalzene Sardelle
An|cho|vis|pas|te *auch:* **An|scho|vis|pas|te** [-ʃoːvɪs-], An|scho|ve|pas|te *f. 11*
An|ci|en|ni|tät [ɑ̃sjeni-, frz.] *f. 10 nur Sg., veraltet:* Reihenfolge nach dem Alter im Dienst
An|ci|en Ré|gime [ɑ̃siɛ̃ː reʒiːm] *n. Gen.* - - *nur Sg.* **1.** die absolutistische Regierung in Frankreich vor der Frz. Revolution **2.** *allg.:* die feudale europ. Staats- und Gesellschaftsform im 18. Jh.
An|dacht *f. 10* **1.** *nur Sg.* **2.** kurze relig. Feier
an|däch|tig
an|dachts|voll
An|da|lu|si|en südspan. Landschaft
An|da|lu|si|er *m. 5*
an|da|lu|sisch
An|da|lu|sit *m. 1* ein Mineral
an|dan|te [ital. »gehend«] *Mus.:* ruhig
An|dan|te *n. 9* Musikstück in ruhigem Tempo
an|dan|te con mo|to *Mus.:* ruhig, (doch) mit Bewegung
an|dan|ti|no *Mus.:* etwas schneller als andante
An|dan|ti|no *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ni Musikstück in etwas beschleunigtem Tempo
an|dau|ern *intr. 1*
an|dau|ernd
An|den *Pl.* Gebirge in Südamerika
An|den|ken *n. 7* **1.** *nur Sg.* Erinnerung **2.** Erinnerungsgegenstand
an|de|re(r, -s), an|dre(r, -s); der, die, das and(e)re/And(e)re; die ander(e)n/Ander(e)n; der eine/Eine und der and(e)re/And(e)re; der eine/Eine oder der and(e)re/And(e)re; ein and(e)rer/And(e)rer; *südd., österr.:* jemand, niemand and(e)rer/And(e)rer, mit jemand, niemand and(e)rem/And(e)rem reden, jemand, niemand and(e)ren/And(e)ren fragen, vgl. anders; alles and(e)re/And(e)re; etwas, nichts and(e)res/Anderes; und and(e)res/And(e)res (*Abk.:* u. a.), und and(e)res/And(e)res mehr (*Abk.:* u. a. m.), und vieles and(e)re/And(e)re (*Abk.:* u. v. a.); unter and(e)rem/And(e)rem (*Abk.:* u. a.); jmdn. eines and(e)ren/And(e)ren belehren; sich eines and(e)ren/And(e)ren besinnen; ein Mal um das (*oder:* ums) and(e)re, ein um das (*oder:* ums) and(e)re Mal; ein and(e)res Mal; *aber:* ein andermal; von einem Mal aufs and(e)re; einer nach dem ander(e)n/And(e)ren; *Beugung* des nachfolgenden Adjektivs: *Nom.:* anderes kleines Getier, das andere kleine Mädchen, *Gen.:* des anderen kleinen Mädchens, und anderer schöner Dinge, *Dat.:* mit anderem täglichem (*oder:* täglichen) Bedarf, mit anderem kleinem (*oder:* kleinen) Getier, von anderer unterrichteter Seite, *Akk.:* den anderen kleinen Jungen

der andere – groß oder klein?

Im Regelfall schreibt man Zahladjektive klein, auch wenn ein Artikel davorsteht: *der/die/das andere; viel/wenig/etwas anderes, niemand anderes.* § 58 (5)
Will der Schreibende den besonderen Gebrauch betonen, kann er auch großschreiben: *Die Begegnung mit dem Anderen* (= der fremden Kultur). § 58 E4

Empfehlung

Beobachtungen des Schreibgebrauchs zeigen allerdings, dass die Kleinschreibung in der Regel bevorzugt wird: *Das ist etwas völlig anderes.*

an|de|ren|falls, an|dern|falls
an|de|ren|orts, an|dern|orts
an|de|ren|tags, an|dern|tags
an|de|ren|teils, an|dern|teils
an|de|rer|seits, an|der|seits, and|rer|seits
an|der|mal; lass uns ein andermal treffen; *aber:* ein and(e)res Mal; vgl. andere(r, -s)
än|dern *tr. u. refl. 1;* ich ändere es, ändre es; das Wetter ändert sich
an|dern|falls, an|de|ren|falls
an|dern|orts, an|de|ren|orts
an|dern|tags, an|de|ren|tags
an|dern|teils, an|de|ren|teils
an|ders; jemand, niemand anders, *südd., österr.:* vgl. andere(r, -s); mit jemand, niemand anders reden; jemand, niemand anders fragen; irgendwie anders; wie anders soll ich es machen?; irgendwo anders; wo anders soll er gewesen sein?: wo sonst?; *aber:* das war woanders; wenn anders nicht möglich; wer anders soll es sein?; anders denken, lauten; anders denkend *oder:* andersdenkend; der anders Denkende *oder:* Andersdenkende; ein anders geartetes *oder:* andersgeartetes Problem; anders gesinnte Leute
an|ders|ar|tig
An|ders|ar|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
An|dersch, *Alfred* dt. Schriftsteller

an|ders den|kend *auch:* **an|ders|den|kend**

Verbindung aus Adverb + Partizip

Verbindungen aus einem Adverb und einem adjektivisch gebrauchten Partizip können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *anders denkende / andersdenkende Mitbürger.* § 36 (2.1)
Ebenso: *anders geartet /andersgeartet, anders lautend / anderslautend.*

Empfehlung

Da diese (meist substantivierte) Verbindung gemäß Schreibgebrauch und Bedeutung wie ein zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *andersdenkende Mitbürger, der Andersdenkende.*

an|der|seits, an|de|rer|seits
an|ders|far|big in einer anderen Farbe; ein andersfarbiges Sommerkleid
an|ders ge|ar|tet *auch:* **an|ders|ge|ar|tet**
an|ders ge|sinnt
an|ders|gläu|big
An|ders|gläu|bi|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
An|ders|gläu|big|keit *f. 10 nur Sg.*
an|ders|her|um *auch:* **an|ders|he|rum,** *ugs.:* **an|ders|rum**
an|ders lau|tend *auch:* **an|ders|lau|tend**
an|ders|spra|chig
an|ders|wie

an|ders|wo
an|ders|wo|her
an|ders|wo|hin
an|dert|halb einundeinhalb
an|dert|halb|fach *auch:* **1½fach** *auch:* **1½-fach**
An|dert|halb|fa|che *n. 18*
an|dert|halb|jäh|rig [auch: an-]
an|dert|halb|mal [auch: -ma:l]
Än|de|rung *f. 10*
Än|de|rungs|vor|schlag *m. 2*
an|der|wär|tig
an|der|wärts
an|der|weit
an|der|wei|tig
An|de|sit *m. 1 nur Sg.* ein Ergussgestein
an|deu|ten *tr. 2*
An|deu|tung *f. 10*
an|deu|tungs|wei|se
an|dich|ten *tr. 2;* jmdm. etwas a.: von jmdm. etwas Unwahres behaupten
an|di|cken *tr. 1;* eine Soße a.
an|die|nen *tr. 1, Kaufmannsspr.:* anbieten (Waren)
An|die|nung *f. 10 nur Sg., bei Seeversicherungen:* Schadenersatzbeanspruchung
an|do|cken *tr. 1* ein Raumfahrzeug an ein anderes koppeln
An|dorn *m. 1* eine Heilpflanze
An|dor|ra Zwergstaat in den Pyrenäen
An|dor|ra|ner *m. 5*
an|dor|ra|nisch
An|drang *m. 2 nur Sg.*
an|drän|gen *intr. 1*
and|re(r, -s), an|de|re(r, -s)
An|dré [auch: ã-] männl. Vorname
An|drea *auch:* **And|rea** weibl. (im Italien. auch männl.) Vorname
An|dre|as *auch:* **And|re|as** männl. Vorname
An|dre|as|kreuz *auch:* **And|re|as-kreuz** *n. 1* weiß-rotes Warnkreuz vor Bahnübergängen
an|dre|hen *tr. 1;* jmdm. etwas a. *ugs.:* jmdn. veranlassen, etwas (Wertloses) zu kaufen
and|rer|seits, an|de|rer|seits
an|dres|sie|ren *tr. 3* auf ein spezielles Verhalten hin dressieren

♦ Die Buchstabenfolge **an|dr...** kann in Fremdwörtern auch **and|r...** getrennt werden.

♦ **An|drew** [ændru:] männl. Vorname
♦ **An|dro|ga|met** [griech.] *m. 10* männl. Keimzelle
♦ **an|dro|gyn** [griech.] zwitterig, zweigeschlechtlich
♦ **An|dro|gy|nie** *f. 11, Med.:* Ausbildung männl. Geschlechtsmerkmale bei Frauen; *Ggs.:* Gynandrie (1)
an|dro|hen *tr. 1*
An|dro|hung *f. 10*
♦ **An|dro|lo|gie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Männerkrankheiten; *Ggs.:* Gynäkologie
♦ **an|dro|lo|gisch**
♦ **An|dro|ma|che** [-xe:] *griech. Myth.:* Gemahlin des Hektor
♦ **An|dro|me|da 1.** *griech. Myth.:* Gemahlin des Perseus **2.** *f. Gen. -* ein Sternbild
An|druck *m. 1* Probedruck
an|dru|cken *tr. 1*
an|drü|cken *tr. 1*
an|düns|ten *tr. 2*
Ä|ne|as, *griech.* Ai|nai|as griech.-röm. Sagenheld
an|ecken *intr. 1*
an|eig|nen *tr. 2*
An|eig|nung *f. 10*

♦ Die Buchstabenfolge **an|ein-an...** kann auch **an|ei|nan...** getrennt werden.

an|ein|an|der; a. denken, vorbeireden

aneinanderfügen ↔ aneinander denken

Trägt *aneinander* in Verbindungen mit einem Verb den Hauptakzent, so schreibt man zusammen: *aneinandergeraten, aneinanderfügen.* § 34 (1.2)
In solchen Fällen schreibt man auch das Partizip zusammen: *aneinandergefügte Textteile.* § 36 (1.3)
Getrennt schreibt man hingegen, wenn der Hauptakzent auf dem Verb liegt: *aneinander denken, aneinander vorbeigehen.* § 34 E1

♦ **an|ein|an|der|fü|gen** *tr. u. refl. 1*
♦ **an|ein|an|der|ge|ra|ten** *tr. 94* **1.** (zufällig) aufeinandertreffen **2.** Streit bekommen
♦ **an|ein|an|der|kle|ben** *tr. u. intr. 1*
♦ **an|ein|an|der|rei|hen** *tr. 1*
♦ **an|ein|an|der|rü|cken** *tr. u. intr. 1*
♦ **an|ein|an|der|schmel|zen** *tr. u. intr. 123*
♦ **an|ein|an|der|stel|len** *tr. 1*
Äne|is, Äne|i|de *f. Gen. - nur Sg.* Titel eines Epos von Vergil
An|ek|do|te [griech.] *f. 11* kurze, witzige, nicht unbedingt verbürgte, aber charakterisierende Geschichte
an|ek|do|ten|haft
an|ek|do|tisch
an|ekeln *tr. 1*
ane|mo|gam [griech.] *Bot.:* durch Wind bestäubt
Ane|mo|ga|mie *f. 11*
Ane|mo|graf *auch:* **Ane|mo|graph** [griech.] *m. 10* selbstschreibender Windmesser, Windschreiber
Ane|mo|me|ter *n. 5* Windmessgerät
Ane|mo|ne [griech.] *f. 11* Windröschen, Buschwindröschen
an|emp|feh|len *tr. 27* empfehlen; jmdm. etwas a.
An|ener|gie *f. 11* = Anergie
an|ener|gisch = anergisch
An|er|be *m. 11* Erbe des (ungeteilten) Hofes
An|er|ben|recht *n. 1* Erbrecht, nach dem der Grundbesitz nicht geteilt werden darf
an|er|bie|ten *refl. 13* erbieten; ich erbiete mich an
An|er|bie|ten *n. 7*
An|er|gie, An|ener|gie [griech.] *f. 11* **1.** Energielosigkeit **2.** Reizunempfindlichkeit **3.** nicht umwandelbare Energie
an|er|gisch, an|ener|gisch
an|er|kannt
an|er|kann|ter|ma|ßen
an|er|ken|nen *tr. 67;* wir erkennen seine Forderung an, wir anerkennen seine Forderung
an|er|ken|nens|wert
An|er|kennt|nis *f. 1, rechtssprachl.*
An|er|ken|nung *f. 10*
An|e|ro|id [griech.] *n. 1,* **An|e|ro|id-ba|ro|me|ter** *n. 5* Luftdruckmesser
An|ero|sie [griech.] *f. 11* Fehlen des Geschlechtstriebes
an|er|zie|hen *tr. 187*
An|er|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
Anet|te, An|net|te weibl. Vorname
An|eu|rie [griech.] *f. 11* Nervenschwäche
An|eu|rin [griech.] *n. 1 nur Sg.* Vitamin B_1
An|eu|rys|ma [griech.] *n. Gen. -s Pl. -men oder -ma|ta* sackartige Erweiterung einer Schlagader
an|fa|chen *tr. 1*
an|fah|ren *tr. u. intr. 23*
An|fahrt *f. 10*

An|fahrts|skiz|ze *f. 11*
An|fahrts|weg *m. 1*
An|fall *m. 2* **1.** *Med.* **2.** *nur Sg.* Ertrag, Vorkommen
an|fal|len **1.** *tr. 33* überfallen **2.** *intr. 33* entstehen; anfallende Arbeit, Gebühren
an|fäl|lig
An|fäl|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
an|fall(s)|wei|se in einzelnen Anfällen (auftretend)
An|fang *m. 2;* am A.; von A. an; zu A.; A. März
an|fan|gen *intr. u. tr. 34*
An|fän|ger *m. 5*
An|fän|ger|kurs *m. 1*
an|fäng|lich
an|fangs
An|fangs|buch|sta|be *m. 15*
An|fangs|er|folg *m. 1*
An|fangs|ge|halt *n. 4*
An|fangs|ka|pi|tal *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en *oder* -e
An|fangs|pha|se *f. 11*
An|fangs|sta|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en
An|fangs|ver|dacht *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
an|fas|sen *tr. 1*
an|fau|chen *tr. 1*
an|fecht|bar
An|fecht|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
an|fech|ten *tr. 35*
An|fech|tung *f. 10*
an|fein|den *tr. 2*
An|fein|dung *f. 10*
an|fer|ti|gen *tr. 1*
An|fer|ti|gung *f. 10*
an|feuch|ten *tr. 2*
an|feu|ern *tr. 1;* ich feuere, feure ihn an
An|feu|e|rung *f. 10*
an|fi|xen *tr. 1, ugs.:* jmdn. a.: jmdn. für etwas begeistern
an|fle|hen *tr. 1*
an|flie|gen *tr. 38*
An|flug *m. 2*
an|for|dern *tr. 1*
An|for|de|rung *f. 10*
An|for|de|rungs|pro|fil *n. 1* Gesamtheit der Anforderungen (z. B. an einen Bewerber)
An|fra|ge *f. 11;* Große *oder:* große A., Kleine *oder:* kleine A. (im Parlament)
an|fra|gen *intr. 1;* bei jmdm. anfragen; *schweiz.:* jmdn. anfragen
an|freun|den *refl. 2*
an|fü|gen *tr. 1*
An|fü|gung *f. 10*
an|füh|len *tr. 1*
An|fuhr *f. 10*
an|füh|ren *tr. 1*
An|füh|rer *m. 5*
An|füh|rung *f. 10*
An|füh|rungs|stri|che *Pl.*
An|füh|rungs|zei|chen *n. 7*
an|fül|len *tr. 1* bis zum Rand füllen
an|fun|ken *tr. 1*
an|fut|tern *refl. 1, ugs.:* anessen
An|ga|be *f. 11, ugs.:* Protzerei
an|gän|gig erlaubt, zulässig
an|ge|ben *tr. 45, ugs. auch: intr.*
An|ge|ber *m. 5*
An|ge|be|rei *f. 10*
an|ge|be|risch
An|ge|be|te|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
An|ge|bin|de *n. 5* Geschenk
an|geb|lich
an|ge|bo|ren
An|ge|bot *n. 1*
an|ge|bots|ori|en|tiert
An|ge|bots|pa|let|te *f. 11* Gesamtheit des Angebots
an|ge|bracht passend, angemessen
an|ge|bro|chen
an|ge|bun|den; kurz a. sein *ugs.:* abweisend
an|ge|dei|hen *tr. 46; nur in der Wendung* jmdm. etwas a. lassen: zugutekommen lassen (z. B. gute Pflege, Erziehung)
An|ge|den|ken *n. 7 nur Sg., poet. für* Andenken (1)
an|ge|ekelt
an|ge|fault
an|ge|gan|gen *mitteldt.:* in Fäulnis übergegangen; angegangenes Fleisch
an|ge|graut leicht ergraut (Haar)
an|ge|grif|fen erschöpft, matt
an|ge|haucht *übertr., ugs.:* eine Einstellung oder Eigenschaft ansatzweise erkennen lassend; eine asiatisch angehauchte Küche
an|ge|hei|ra|tet durch Heirat verwandt
an|ge|hei|tert leicht betrunken
an|ge|hen **1.** *intr. 47;* das geht nicht an: das ist nicht zulässig, nicht passend; gegen etwas a. **2.** *tr. 47;* das geht mich nichts an; jmdn. um etwas a.: jmdn. um etwas bitten
an|ge|hend; er ist angehender Jurist: kurz vor Ausbildungsende
an|ge|hö|ren *intr. 1;* einer Partei a.
an|ge|hö|rig
An|ge|hö|ri|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
an|ge|jahrt bejahrt
An|ge|klag|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
an|ge|knackst *ugs.:* leicht beschädigt; meine Gesundheit ist a.: lässt zu wünschen übrig
an|ge|krän|kelt nicht mehr ganz gesund
an|ge|kratzt; sein Selbstbewusstsein war a.
An|gel *f. 11*
An|ge|la weibl. Vorname
An|geld *n. 3* = Handgeld
an|ge|le|gen *meist in der Wendung* sich etwas a. sein lassen: sich um etwas kümmern
An|ge|le|gen|heit *f. 10*
an|ge|le|gent|lich nachdrücklich; sich a. erkundigen
An|gel|ha|ken *m. 5*
An|ge|li|ka **1.** weibl. Vorname **2.** *f. 9* Engelwurz, eine Heilpflanze
an|geln *tr. 1;* ich angele, angle
An|geln *Pl.* german. Volksstamm
an|ge|lo|ben *tr. 1, geh.:* geloben
An|gel|punkt *m. 1, übertr.:* Kern-, Hauptpunkt
An|gel|ru|te *f. 11*
An|gel|sach|sen [-ks-] *Pl., Sammelbez. für* Angeln, Sachsen und Jüten
an|gel|säch|sisch [-ks-]
An|gel|säch|sisch [-ks-] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die altengl. Sprache
An|gel|schein *m. 1*
An|gel|schnur *f. 2*
An|ge|lus *m. Gen. - nur Sg., eigentl.* A. Domini: Engel des Herrn (Verkündigungsengel)
An|ge|lus|läu|ten *n. Gen.* -s *nur Sg.*
an|ge|mes|sen
An|ge|mes|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
an|ge|nehm; etwas Angenehmes
an|ge|nom|men; a., dass …
an|ge|passt
An|ger *m. 5* freier Grasplatz im oder am Dorf, Gemeindeweide
An|ger|dorf *n. 4* um einen Anger angelegtes Dorf
an|ge|regt
an|ge|sagt; *Jugendspr.:* im Trend liegend
an|ge|säu|selt *ugs.:* angetrunken
an|ge|schla|gen *ugs.:* erschöpft
an|ge|schrie|ben; bei jmdm. gut a. sein: in Gunst stehen
An|ge|schul|dig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
an|ge|se|hen geachtet, geschätzt
An|ge|sicht *n. 3 oder n. 1, poet. für* Gesicht
an|ge|sichts *Präp. mit Gen.;* a. dieser Tatsache, a. dessen
an|ge|spannt

an|ge|stammt ererbt
An|ge|stell|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
An|ge|stell|ten|ver|hält|nis *n. 1*
An|ge|stell|ten|ver|si|che|rung *f. 10*
an|ge|strengt
an|ge|tan
An|ge|trau|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
an|ge|trun|ken leicht betrunken
an|ge|wandt; angewandte Mathematik
an|ge|wie|sen; auf etwas oder jmdn. a. sein: von etwas oder jmdm. abhängig sein
an|ge|wöh|nen *tr. 1*
An|ge|wohn|heit *f. 10*
an|ge|wur|zelt
an|gie|ßen *tr. 54;* der Anzug sitzt wie angegossen: passt genau
An|gi|na [griech.] *f. Gen. - Pl.* -nen fieberhafte Mandel-Rachen-Entzündung
An|gi|na Pec|to|ris *f. Gen. - - nur Sg., Med.:* Erkrankung oder Verengung der Herzkranzgefäße
an|gi|nös auf Angina beruhend
An|gio|ge|ne|se [griech.] *f. 11* Bildung neuer Blutgefäße
An|gio|gramm [griech.] *n. 1* Röntgenbild der Blutgefäße
An|gio|kar|dio|lo|gie *f. 11, Med.:* Diagnostik der Herz- und Blutgefäßerkrankungen
An|gi|om [griech.] *n. 1* Gefäßgeschwulst
An|gio|sper|me *f. 11* = Bedecktsamer; *Ggs.:* Gymnosperme

♦ Die Buchstabenfolge **an|gl...** kann in Fremdwörtern auch **ang|l...** getrennt werden.

♦ **An|glai|se** [ãglɛːz(ə), frz.] *f. 11* »engl. Tanz«, alter Gesellschaftstanz
an|glei|chen *tr. 55*
An|glei|chung *f. 10*
Ang|ler *m. 5*
an|glie|dern *tr. 1;* ich gliedere es an
An|glie|de|rung *f. 10*
♦ **an|gli|ka|nisch** anglikanische Kirche: die engl. Staatskirche
♦ **An|gli|ka|nis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, Ordnung und Kultus der anglikanischen Kirche
♦ **An|glist** *m. 10*
♦ **An|glis|tik** *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von der engl. Sprache und Literatur
♦ **an|glis|tisch**
♦ **An|gli|zis|mus** *m. Gen. - Pl.* -men in eine andere Sprache übernommenes Element der engl. Sprache
♦ **An|glo|ame|ri|ka|ner** *m. 5* **1.** Amerikaner engl. Abstammung **2.** *Pl., Sammelbez. für* Engländer und Amerikaner
♦ **an|glo|ame|ri|ka|nisch**
♦ **an|glo|fon** = anglophon
♦ **An|glo|nor|man|nisch** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* urspr. altfrz., durch die normann. Eroberung nach England verpflanzter Dialekt
♦ **an|glo|phil** [lat. + griech.] englandfreundlich
♦ **An|glo|phi|lie** *f. 11 nur Sg.* Vorliebe für alles Englische
♦ **an|glo|phob** allem Englischen abgeneigt
♦ **An|glo|pho|bie** *f. 11 nur Sg.* Abneigung gegen alles Englische
♦ **an|glo|phon** *auch:* **an|glo|fon** englischsprachig, als Muttersprache Englisch sprechend
an|glot|zen *tr. 1, ugs.*
An|go|la Staat im südwestlichen Afrika
An|go|la|ner *m. 5*
an|go|la|nisch
An|go|ra|ka|nin|chen [nach Angora, dem heutigen Ankara] *n. 7*
An|go|ra|wol|le *f. 11*
An|gos|tu|ra *m. 9* Likör aus der Rinde des Angosturabaumes
an|greif|bar
an|grei|fen *tr. 59*
An|grei|fer *m. 5*
an|gren|zen *intr. 1*
an|grie|nen *tr. 1, ugs.:* angrinsen
An|griff *m. 1*
an|grif|fig *schweiz.:* angriffslustig
an|griffs|be|reit
An|griffs|flä|che *f. 11;* A. bieten: Möglichkeit zur Kritik bieten
An|griffs|krieg *m. 1*
An|griffs|lust *f. 2 nur Sg.*
an|griffs|lus|tig
an|grin|sen *tr. 1, ugs.*

mir wird angst ↔ ich habe Angst

Wörter wie *angst, bange, feind, freund, gram, klasse, leid, pleite, recht, schuld, spitze, unrecht* und *weh,* die in gleicher Form auch als Substantive vorkommen (*die Angst, das Recht, die Schuld* usw.), werden in Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* oder *werden* meist wie Adjektive verwendet und dementsprechend kleingeschrieben: *Mir wurde angst (und bange).* ↔ *Ich hatte große Angst.* § 56 (1)
Ebenso: *Es ist mir recht.* ↔ *Es ist mein gutes Recht. Sie allein ist schuld daran.* ↔ *Sie trägt die alleinige Schuld daran.*

Der adjektivische Gebrauch dieser ehemaligen Substantive zeigt sich u. a. darin, dass sie bei gleichbleibendem Kontext durch „echte" Adjektive ersetzt werden können, ohne dass die Sätze dadurch ungrammatisch würden: *mir wurde angst – mir wurde übel; es ist mir recht – es ist mir egal.*

Angst *f. 2;* Angst haben; *aber:* mir ist, wird angst; in Angst, in tausend Ängsten schweben; jmdm. Angst machen; mir ist angst und bange; Angst auslösend *oder:* angstauslösend
Angst aus|lö|send *auch:* **angst|aus|lö|send;** ein Angst auslösendes *oder:* angstauslösendes Foto; *aber nur:* eine große Angst auslösende Entwicklung *(bei Erweiterung des 1. Bestandteils);* eine ziemlich angstauslösende Vorstellung; angstauslösender ist nur noch seine Unberechenbarkeit *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
ängs|ten *refl. 2, poet.:* ängstigen
angst|er|füllt
angst|frei
Angst|ge|fühl *n. 1*
Angst|geg|ner *m. 5*
Angst|ha|se *m. 11*
ängs|ti|gen *tr. u. refl. 1*
ängst|lich
Ängst|lich|keit *f. Gen. - nur Sg.*
Angst|ma|cher *m. 5, ugs.*
Angst|neu|ro|se *f. 11*
Angst|psy|cho|se *f. 11*
Ang|ström *auch:* **Ångs|tröm, Ång|ström** [ɔŋ-, auch: aŋ-, nach dem schwed. Physiker Anders Jonas Å.] *n. Gen.* -s *Pl.* -, **Ång|ström|ein|heit** *f. 10* (*Abk.:* Å) nicht mehr zulässige Maßeinheit für die Wellenlänge von Licht- und Röntgenstrahlen
Angst|schweiß *m. 1 nur Sg.*
Angst|stö|rung *f. 10* dauerhafter, meist unkontrollierbarer Angstzustand
angst|ver|zerrt

angst|voll
an|gu|cken *tr. 1, ugs.*
an|gu|lar [lat.] zu einem Winkel gehörig, Winkel…, eckig
an|gur|ten *refl. 2* einen Sicherheitsgurt anlegen
An|guss *m. 2*
Anh. *Abk. für* Anhang
an|ha|ben *tr. 60, ugs.:* er hat nichts an; weil er nichts anhat; er kann mir nichts a.: er kann mir nichts tun, nicht schaden
an|haf|ten *intr. 2*
An|halt *m. 1* Anhaltspunkt
an|hal|ten *tr. u. intr. 61*
an|hal|tend
An|hal|ter *m. 5, ugs.:* jmd., der ein Auto anhält, um mitgenommen zu werden; per A. fahren
An|halts|punkt *m. 1*
an|hand *Präp. mit Gen.;* a. eines Bildes; a. von Berichten
An|hang *m. 2* (*Abk.:* Anh.)
an|han|gen *intr. 62, veraltet:* anhängen (2)
an|hän|gen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 62;* jmdm. a.: an jmdm. hängen, ihm zugetan sein
An|hän|ger *m. 5*
An|hän|ger|schaft *f. Gen. - nur Sg.*
An|hän|ge|vor|rich|tung *f. 10*
an|hän|gig; ein Prozess ist a.: er schwebt; eine Klage a. machen: Klage erheben
an|häng|lich jmdm. zugetan, treu
An|häng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
An|häng|sel *n. 5*
an|hangs|wei|se
An|hauch *m. 1*
an|hau|chen *tr. 1*
an|hau|en *tr. 63, derb* **1.** formlos anreden **2.** anbetteln, belästigen
an|häu|fen *tr. 1*
An|häu|fung *f. 10*
an|he|ben **1.** *tr. 64* **2.** *intr. poet.:* anfangen; er hob, hub an zu sprechen; er hatte kaum angehoben zu sprechen, als …
An|he|bung *f. 10*
an|hei|meln *tr. 1;* eine anheimelnde Atmosphäre
an|heim|fal|len *intr. 33;* das Grundstück fiel dem Staat anheim; der Vergessenheit a.
an|heim|ge|ben *tr. 45*
an|heim|stel|len *tr. 1;* jmdm. etwas a.: es ihm überlassen
an|hei|schig *nur in der Wendung* sich a. machen (etwas zu tun): sich erbieten, sich zutrauen
an|hei|zen *tr. 1* **1.** den Ofen a. **2.** *übertr., ugs.;* Emotionen a.
an|herr|schen *tr. 1*
an|heu|ern *tr. 1* für den Schiffsdienst einstellen, *auch allg.:* in Dienst nehmen; ich heuere, heure ihn an
An|hi|dro|se *auch:* **An|hid|ro|se** [griech.] *f. 11* Fehlen oder Verminderung der Schweißabsonderung
An|hieb *m. 1; nur in der Wendung* auf A.: sofort, gleich beim ersten Mal
an|him|meln *tr. 1, ugs.*
an|hin; bis anhin *schweiz.:* bis jetzt
An|hö|he *f. 11*
an|hö|ren *tr. u. refl. 1*
An|hö|rung *f. 10*
an|hus|ten *tr. 2*
An|hy|drid *auch:* **An|hyd|rid** [griech.] *n. 1* Sauerstoffverbindung, die mit Wasser eine Säure oder Base bildet
An|hy|drit *m. 1* wasserfreier Gips
Ani|lin [arab.] *n. 1 nur Sg.* ein Öl, Ausgangsstoff für Farb- und Kunststoffe sowie Arzneimittel
ani|ma|lisch [lat.] tierisch, den Tieren eigen
Ani|ma|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* religiöse Verehrung von Tieren
ani|ma|lis|tisch
Ani|ma|teur [-tøːr, frz.], **Ani|ma|tor** *m. 1;* im Ferienclub als A. arbeiten
Ani|ma|ti|on *f. 10* **1.** von Animateuren organisiertes Freizeitprogramm **2.** *EDV:* Technik zur Herstellung bewegter Bilder in Trickfilmen
ani|ma|to [ital.] *Mus.:* belebt, beseelt
Ani|ma|tor [engl.] *m. 13* **1.** Zeichner der Bewegungsabläufe im Zeichentrickfilm **2.** = Animateur
ani|mie|ren [frz.] *tr. 3* anregen, in Stimmung bringen
Ani|mier|mäd|chen *n. 7, in Tanzlokalen:* Mädchen, das die Gäste zum Trinken anregt
Ani|mis|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Glaube an die Beseeltheit der Natur
ani|mis|tisch
Ani|mo [ital.] *n. 9 nur Sg., österr.:* Lust, Schwung
Ani|mo|si|tät *f. 10 nur Sg.* Abneigung, Widerwille
Ani|mus *m. Gen. - Pl.* -mi Geist, Seele, Neigung, Gefühl; *ugs., scherzh.:* Ahnung
An|ion [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -io-nen negatives Ion, bei der Elektrolyse zur Anode wanderndes Ion; *Ggs.:* Kation
Anis [auch: -niːs, griech.] *m. 1* eine Gewürz- und Heilpflanze
Ani|sett *m. 1* mit Anis gewürzter Likör
An|iso|ga|mie [griech.] *f. 11* Fortpflanzung niederer Pflanzen mit ungleichen männl. und weibl. Keimzellen
an|iso|trop [griech.] **1.** bei gleichen Bedingungen verschiedene Wachstumsrichtung aufweisend (von Pflanzenteilen) **2.** nach verschiedenen Richtungen verschiedene physikal. Eigenschaften aufweisend (von Kristallen); *Ggs.:* isotrop
An|iso|tro|pie *f. 11 nur Sg.* anisotrope Beschaffenheit; *Ggs.:* Isotropie
Ani|ta weibl. Vorname
An|ja weibl. Vorname, *russ. Form von* Anna
An|jou [ãʒuː] **1.** historische Landschaft in Nordwestfrankreich **2.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines frz. Herrschergeschlechts
an|kämp|fen *intr. 1;* gegen etwas a.
An|ka|ra Hauptstadt der Türkei
an|kar|ren *tr. 1, ugs., abwertend:* mit einem Fahrzeug herbeischaffen
An|ka|the|te [griech.] *f. 11, im rechtwinkligen Dreieck:* eine der beiden die Schenkel des rechten Winkels bildenden Seiten
An|kauf *m. 2*
an|kau|fen *tr. 1*
An|käu|fer *m. 5*
An|ke weibl. Vorname, *norddt. Koseform von* Anna
An|ken *m. 7 nur Sg., alem.:* Butter
An|ker *m. 5* **1.** altes Flüssigkeitsmaß, 35-45 l **2.** Doppelhaken zum Festmachen von Schiffen; vor Anker gehen, liegen **3.** Teil einer elektr. Maschine, in dessen Wicklung die Spannung erzeugt wird
An|ker|bo|je *f. 11*
an|kern *intr. 1*
An|ker|platz *m. 2*
An|ker|spill *n. 1* Ankerwinde
an|ket|ten *tr. 2*
an|kläf|fen *tr. 1*
An|kla|ge *f. 11*
An|kla|ge|bank *f. 2*
an|kla|gen *tr. 1*
An|kla|ge|punkt *m. 1*

An|klä|ger *m. 5*
an|klä|ge|risch
An|kla|ge|schrift *f. 10*
An|kla|ge|ver|tre|tung *f. 10*
An|klang *m. 2;* A. finden
an|kle|ben *tr. 1*
an|klei|den *tr. u. refl. 2*
An|klei|de|raum *m. 2*
an|kli|cken *tr. 1, EDV:* eine Seite a.: aufsuchen, öffnen
an|klin|geln *tr. 1, ugs.:* (telefonisch) anrufen; ich klingele, klingle dich an
an|klin|gen *intr. 69* andeutungsweise zum Ausdruck kommen
an|klop|fen *intr. 1*
an|knab|bern *tr. 1*
an|knack|sen *tr. 1*
an|knip|sen *tr. 1*
an|knüp|fen *tr. 1*
An|knüp|fung *f. 10 nur Sg.*
An|knüp|fungs|punkt *m. 1*
an|koh|len *tr. 1, ugs.:* anschwindeln
an|kom|men **1.** *intr. 71;* es kommt (mir) nicht darauf an, ob … **2.** *tr. 71;* das Verlangen kam mich an, es kam mich das Verlangen an, zu …
An|kömm|ling *m. 1*
an|kop|peln *tr. 1;* ich koppele, kopple es an
an|kot|zen *tr. 1, derb*
an|krat|zen **1.** *tr. 1* die Oberfläche leicht beschädigen **2.** *tr. 1, übertr.:* das Ansehen beschädigen **3.** *intr. 1, ugs.:* sich einschmeicheln
an|krei|den *tr. 2;* jmdm. etwas a.: übelnehmen, nachtragen
an|kreu|zen *tr. 1*
an|kün|den *tr. 2*
an|kün|di|gen *tr. 1*
An|kün|di|gung *f. 10*
An|kunft *f. 2 nur Sg.*
An|kunfts|hal|le *f. 11*
An|kunfts|zeit *f. 10*
an|kup|peln *tr. 1;* ich kuppele, kupple es an
an|kur|beln *tr. 1;* ich kurbele, kurble es an
An|kur|be|lung *f. 10 nur Sg.*
An|ky|lo|se [griech.] *f. 11* Gelenkversteifung
an|la|bern *tr. 1, ugs., abwertend:* in lästiger Weise ansprechen
an|lä|cheln *tr. 1*
an|la|chen *tr. 1, ugs.;* sich jmdn. a.: eine Liebesbeziehung zu jmdm. anknüpfen
An|la|ge *f. 11*
An|la|ge|be|ra|ter *m. 5*
An|la|ge|ka|pi|tal *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en
An|la|ge|pa|pier *n. 1*
an|la|gern *tr. 1*
An|la|ge|rung *f. 10*
An|la|ge|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
an|lan|den **1.** *tr. 2* an Land bringen (Schiffsladung) **2.** *intr. 2* sich verbreitern, neues Land bilden (Ufer)
An|lan|dung *f. 10*
an|lan|gen **1.** *tr. 1* betreffen, anbelangen; was mich anlangt; *südd.:* anfassen **2.** *intr. 1* ankommen, eintreffen
An|lass *m. 2*
an|las|sen *tr. 75* **1.** anschalten (Motor) **2.** *ugs.:* angeschaltet, angezogen lassen; das Licht, den Mantel a. **3.** anfahren, zurechtweisen; jmdn. barsch a. **4.** *refl.;* die Sache lässt sich gut an: beginnt gut
An|las|ser *m. 5*
an|läss|lich *mit Gen.;* a. meines Geburtstages
an|las|ten *tr. 2;* jmdm. etwas a.: jmdn. für etwas verantwortlich machen
An|lauf *m. 2*
an|lau|fen **1.** *intr. 76* **2.** *tr. 76;* einen Hafen anlaufen (Schiff)
An|lauf|stel|le *f. 11*
An|lauf|zeit *f. 10*
An|laut *m. 1* erster Laut eines Wortes oder einer Silbe
an|lau|ten *intr. 2* beginnen (Wort, Silbe)
an|le|gen **1.** *tr. 1* **2.** *refl. 1, ugs.;* sich mit jmdm. a.: Streit anfangen
An|le|ge|platz *m. 2*
An|le|ger *m. 5* **1.** jmd., der sein Geld anlegt **2.** Papiereinführer an der Druckpresse
an|le|ger|ori|en|tiert
An|le|ge|steg *m. 1*
An|le|ge|stel|le *f. 11*
an|leh|nen *tr. 1*
An|leh|nung *f. 10 nur Sg.*
An|leh|nungs|be|dürf|nis *n. 1 nur Sg.*
an|leh|nungs|be|dürf|tig
an|lei|ern *tr. 1, ugs.;* etwas a.: zu etwas den Anstoß geben
An|lei|he *f. 11*
an|lei|nen *tr. 1* an die Leine nehmen (Hund)
an|lei|ten *tr. 2*
An|lei|tung *f. 10*
An|lern|be|ruf *m. 1* Beruf mit Anlernzeit und Abschluss-, aber ohne Gesellenprüfung
an|ler|nen *tr. 1*
An|lern|ling *m. 1* jmd., der angelernt wird
An|lern|zeit *f. 10*
an|le|sen *tr. 79* **1.** zu lesen beginnen und wieder aufhören; ich habe den Roman nur angelesen **2.** durch Lesen, aber nicht durch eigenes Erleben oder Nachdenken lernen; das hat er sich nur angelesen
an|lie|fern *tr. 1;* ich liefere, liefre es an
An|lie|fe|rung *f. 10*
an|lie|gen *intr. 80*
An|lie|gen *n. 7* Wunsch, Bitte
an|lie|gend
An|lie|ger *m. 5* jmd., der an einer öffentl. Straße, einem See o. Ä. ein Grundstück hat
an|lo|cken *tr. 1*
an|lö|ten *tr. 2*
an|lü|gen *tr. 81*
an|lu|ven *intr. 1* den Bug des Schiffes in Windrichtung manövrieren
Anm. *Abk. für* Anmerkung
An|ma|che *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* Annäherungsversuch
an|ma|chen *tr. 1, ugs.* **1.** ansprechen, belästigen; mach mich nicht an! **2.** gefallen; das macht mich an
an|mah|nen *tr. 1*
an|mai|len [-meɪlən, engl.] *tr. 1;* jmdn. a.: ihm eine E-Mail schicken
an|ma|len *tr. 1; ugs.:* sich schminken
An|marsch *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
an|mar|schie|ren *intr. 3*
an|ma|ßen *refl. 1;* du maßt dir das an
an|ma|ßend
An|ma|ßung *f. 10 nur Sg.*
an|me|ckern *tr. 1;* ich meckere, meckre jmdn. an
An|mel|de|for|mu|lar *n. 1*
An|mel|de|frist *f. 10*
an|mel|den *tr. 2*
An|mel|de|pflicht *f. 10 nur Sg.*
an|mel|de|pflich|tig
An|mel|dung *f. 10*
an|mer|ken *tr. 1*
An|mer|kung *f. 10* (*Abk.:* Anm.)
an|mie|ten *tr. 2*
an|mo|de|rie|ren *tr. 3* einen Radio- oder Fernsehbeitrag einleiten
an|mon|tie|ren *tr. 3*
an|mot|zen *tr. 1, ugs.*
an|mus|tern **1.** *tr. 1, Seew.:* in Dienst nehmen **2.** *intr. 1, Seew.:*

in Dienst treten; ich mustere, mustre an; *Ggs.:* abmustern
An|mus|te|rung *f. 10*
An|mut *f. 10 nur Sg.*
an|mu|ten *tr. 2*
an|mu|tig
An|mu|tung *f. 10, Psych.:* Erlebnis eines (oft gefühlsbetonten) Eindrucks
An|na, An|ne weibl. Vorname
an|na|deln *tr. 1, österr.:* mit Nadeln anstecken; ich nadele, nadle es an
an|na|geln *tr. 1;* ich nagele, nagle es an
an|nä|hen *tr. 1*
an|nä|hern *tr. 1*
an|nä|hernd
An|nä|he|rung *f. 10*
An|nä|he|rungs|ver|such *m. 1*
an|nä|he|rungs|wei|se
An|nah|me *f. 11*
An|nah|me|stel|le *f. 11*
An|nah|me|ver|wei|ge|rung *f. 10*
An|na|len [lat.] *Pl.* geschichtl. Jahrbücher
An|na|list *m. 10* Verfasser von Annalen
An|na|ten [lat.] *nur Pl.* Abgaben an den päpstl. Stuhl für die Verleihung kirchlicher Pfründen
an|nehm|bar
an|neh|men *tr. 88;* angenommen, dass …
An|nehm|lich|keit *f. 10*
an|nek|tie|ren [lat.] *tr. 3* sich (mit Gewalt) aneignen (Staat oder Staatsgebiet)
An|nek|tie|rung *f. 10* = Annexion
An|ne|li|den [lat.] *Pl.* Ringelwürmer
An|ne|lie|se weibl. Vorname
An|ne|ma|rie weibl. Vorname
An|nette, Anet|te weibl. Vorname
An|nex [lat.] *m. 1* Anhang, Anhängsel, Anbau
An|nex|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bauten
An|ne|xi|on *f. 10* (gewaltsame) Aneignung (fremden Gebietes), Annektierung
An|ne|xi|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Streben nach Annexion
An|ne|xi|o|nist *m. 10*
An|ni|ver|sar [-vɛr-, lat.] *n. 1,* **An|ni|ver|sa|ri|um** [-vɛr-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en, *kath. Kirche:* jährlich abgehaltene Gedächtnisfeier am Jahrestag des Todes
an|no, An|no [lat.] (*Abk.:* a.) im Jahre; anno 1848; anno dazumal *ugs.:* vor langer Zeit, einstmals; anno Tobak *ugs., scherzh.:* einstmals
An|no Do|mi|ni (*Abk.:* A. D.) im Jahr des Herrn: nach Christi Geburt, z. B. A. D. 1483
An|non|ce [-nɔ̃ːsə, frz.] *f. 11* Zeitungsanzeige, Inserat
An|non|cen|ex|pe|di|ti|on [-nɔ̃ːsən-] *f. 10* Anzeigenvermittlungsbüro
an|non|cie|ren [-nɔ̃siː-] *tr. 3* durch eine Annonce bekanntgeben, inserieren
An|no|ta|ti|on [lat.] *f. 10* Anmerkung, Vermerk
an|nu|ell [lat.] **1.** *veraltet:* jährlich **2.** *Bot.:* einjährig (Pflanzen)
An|nu|i|tät *f. 10* jährl. Zahlung zur Verzinsung und Tilgung einer Schuld
an|nul|lie|ren [lat.] *tr. 3* für ungültig, nichtig erklären
An|nul|lie|rung *f. 10*
Ano|de [griech.] *f. 11* positive Elektrode; *Ggs.:* Katode
an|öden *tr. 2, ugs.:* langweilen
Ano|den|bat|te|rie *f. 11*
Ano|den|strom *m. 2*
ano|disch
an|o|mal [griech.] nicht normal, von der Regel abweichend
An|o|ma|lie *f. 11* Regelwidrigkeit, regelwidrige Bildung
An|o|mie [griech.] *f. 11* **1.** Gesetz-, Normenlosigkeit **2.** *Soziol.:* Unfähigkeit, sich in der Gesellschaft zu orientieren
an|o|misch
an|o|nym [griech.] ohne Angabe des Namens, ungenannt
an|o|ny|mi|sie|ren *tr. 3* namenlos, anonym machen
an|o|ny|mi|siert so beschaffen, dass personenbezogene Daten nicht identifiziert werden können
An|o|ny|mi|tät *f. 10 nur Sg.* Namenlosigkeit, Verschweigen des Namens
An|o|ny|mus *m. Gen. - Pl.* -mi Ungenannter; Künstler mit unbekanntem Namen
An|o|phe|les [griech. »die Schädliche«] *f. Gen. - Pl.* -, **An|o|phe|les|mü|cke** *f. 11* trop. Stechmücke, Überträgerin von Malaria
An|o|pie [griech.], **An|op|sie** *f. 11* Sehstörung durch Augenschaden
Ano|rak [eskim.] *m. 9* Windjacke, meist mit Kapuze
an|ord|nen *tr. 2*
An|ord|nung *f. 10*
ano|rek|tal [lat.] in der Gegend von After und Mastdarm gelegen
An|o|re|xie *f. 11 nur Sg.* Magersucht
an|or|ga|nisch nicht organisch, unbelebt; anorganische Chemie: Lehre von den Elementen und Verbindungen ohne Kohlenstoff-Kohlenstoff-Bindungen
anor|mal nicht normal
An|or|thit [griech.] *m. 1* Mineral
An|os|to|se [griech.] *f. 11* Knochenschwund
An|o|xy|bio|se *f. 11 nur Sg.* = Anaerobiose
an|pa|cken *tr. 1*
an|pas|sen *tr. u. refl. 1*
An|pas|sung *f. 10*
an|pas|sungs|fä|hig
An|pas|sungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
An|pas|sungs|schwie|rig|kei|ten *Pl.*
an|pei|len *tr. 1, See- und Flugwesen:* ansteuern
an|pfei|fen **1.** *intr. 90, Sport:* durch Pfiff das Zeichen zum Spielbeginn geben **2.** *tr. 90, ugs.:* scharf zurechtweisen
An|pfiff *m. 1, Sport, auch ugs.*
an|pflan|zen *tr. 1*
An|pflan|zung *f. 10*
an|pflau|men *tr. 1, ugs.* verspotten
an|pi|cken *tr. 1, österr.:* ankleben
an|pin|keln *tr. 1, ugs.;* ich pinkele, pinkle die Wand an
an|pin|nen *tr. 1*
an|pir|schen *refl. 1;* sich a.: sich anschleichen (Jäger)
An|pö|be|lei *f. 10, ugs.*
an|pö|beln *tr. 1, ugs.:* belästigen
An|prall *m. 1*
an|pral|len *intr. 1*
an|pran|gern *tr. 1;* ich prangere es an
An|pran|ge|rung *f. 10*
an|prei|en *tr. 1, Seew.:* (ein anderes Schiff) anrufen
an|prei|sen *tr. 92*
An|prei|sung *f. 10*
An|pro|be *f. 11*
an|pro|bie|ren *tr. 3*
an|pum|pen *tr. 1, ugs.;* jmdn. a.: sich von jmdm. Geld leihen
an|quat|schen *tr. 1, ugs., abwertend:* ansprechen
An|rai|ner *m. 5* Anlieger, Anliegerstaat
an|ran|zen *tr. 1, ugs.:* unwirsch zurechtweisen
an|ra|ten *tr. 94* raten, empfehlen; auf Anraten des Arztes
an|rau|en *tr. 1*
an|raun|zen *tr. 1, südd. für* anranzen
an|rech|nen *tr. 2*

An|rech|nung *f. 10;* etwas in A. bringen, *besser:* etwas anrechnen
An|recht *n. 1* **1.** Recht **2.** Abonnement, Platzmiete im Theater
An|re|de *f. 11*
An|re|de|fall *m. 2* Vokativ
an|re|den *tr. 2*
An|re|de|pro|no|men *n. 7, Sprachw.:* Fürwort zur Anrede wie »Sie« oder »du«
an|re|gen *tr. 1*
an|re|gend
An|re|gung *f. 10*
an|rei|chern *tr. 1;* ich reichere es an
An|rei|che|rung *f. 10*
an|rei|hen *tr. 1*
An|rei|hung *f. 10*
An|rei|se *f. 11* Anfahrt, Ankunft
an|rei|sen *intr. 1*
An|rei|se|tag *m. 1*
an|rei|ßen *tr. 96*
An|rei|ßer *m. 5* **1.** jmd., der Werkstücke anreißt **2.** Marktschreier
An|reiz *m. 1*
an|rei|zen *tr. 1*
an|rem|peln *tr. 1;* ich rempele, remple jmdn. an
an|ren|nen **1.** *intr. 98, in der Wendung* angerannt kommen: herbeirennen **2.** *tr. 98, übertr.:* sich heftig gegen etwas auflehnen; gegen Vorurteile a.
An|rich|te *f. 11*
an|rich|ten *tr. 2*
An|riss *m. 1* Vorzeichnung auf Holz oder Metall
an|rös|ten *tr. 2*
an|rü|chig
An|rü|chig|keit *f. 10*
an|rü|cken *tr. u. intr. 1*
An|ruf *m. 1*
An|ruf|be|ant|wor|ter *m. 5*
an|ru|fen *tr. 102*
An|ru|fer *m. 5*
An|ru|fung *f. 10*
an|rüh|ren *tr. 1*
an|rüh|rend Rührung auslösend
ans an das; ans Fenster klopfen
An|sa|ge *f. 11*
an|sa|gen *tr. 1*
An|sa|ger *m. 5*
an|sam|meln *tr. 1;* ich sammele, sammle es an
An|samm|lung *f. 10*
an|säs|sig wohnhaft, beheimatet
An|satz *m. 2*
An|satz|punkt *m. 1*
an|satz|wei|se
an|sau|fen *tr. 103, ugs.;* sich einen a.: sich betrinken
an|sau|gen *tr. u. refl. 1 oder: 104*
an|säu|seln *tr. 1, ugs.;* ich säusele, säusle mir einen an: betrinke mich ein wenig; er ist angesäuselt; jmdn. a.: scharf zurechtweisen
an|schaf|fen *tr. 1;* sich etwas a.; jmdm. etwas a. *süddt.:* jmdm. etwas zu tun auftragen; a. gehen *ugs.:* der Prostitution nachgehen
An|schaf|fung *f. 10*
An|schaf|fungs|kos|ten *nur Pl.*
an|schal|ten *tr. 1*
an|schau|en *tr. 1*
an|schau|lich
An|schau|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
An|schau|ung *f. 10*
An|schau|ungs|un|ter|richt *m. 1*
An|schein *m. 1 nur Sg.*

anscheinend ↔ scheinbar

Mit *anscheinend* drückt man aus, dass man glaubt, etwas könnte so sein: *Er ist anscheinend krank* (= vermutlich krank).
Mit *scheinbar* wird hingegen etwas Vorgetäuschtes bezeichnet: *Er ist (nur) scheinbar krank* (= nicht wirklich krank).

an|schei|nend [auch: -ʃaɪ-] offensichtlich; a. war er gestern da; vgl. scheinbar
an|schei|ßen *tr. 109, derb:* grob zurechtweisen
an|schi|cken *refl. 1, geh.;* sich a., etwas zu tun: etwas zu tun beginnen
an|schie|ben *tr. 112*
an|schie|ßen *tr. 113*
an|schir|ren *tr. 1;* ein Zugtier a.: ihm das Geschirr anlegen
An|schiss *m. 1, derb:* grobe Zurechtweisung
An|schlag *m. 2*
an|schla|gen **1.** *tr. 116* **2.** *intr. 116* warnend bellen; Wirkung zeigen; die Kur hat gut, hat nicht angeschlagen
an|schlä|gig *norddt.:* schlau
An|schlag|säu|le *f. 11*
an|schläm|men *tr. 1* anschwemmen (Sand)
An|schläm|mung *f. 10; auch:* ein Verfahren zur Bodenverbesserung
an|schlei|chen *refl. 117*
an|schlep|pen *tr. 1; übertr, ugs.:* unerwünscht mitbringen; ständig schleppt er andere, fremde Leute an
an|schlie|ßen *tr. 120*
an|schlie|ßend
An|schluss *m. 2*
an|schluss|fä|hig anpassungsfähig (Menschen, Theorien, Systeme)
An|schluss|ka|bel *n. 5*
An|schluss|stre|cke *f. 11*
An|schluss|tref|fer *m. 5, Sport:* Tor, mit dem die zurückliegende Mannschaft ihren Trefferabstand zur führenden Mannschaft verringert
An|schluss|zug *m. 2*
an|schmach|ten *tr. 2, ugs.:* offenkundig bewundern, begehren
an|schmie|gen *tr. 1*
an|schmieg|sam
An|schmieg|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
an|schmie|ren *tr. 1* **1.** *ugs.:* betrügen **2.** *süddt.:* beschmutzen
an|schmo|ren *tr. 1*
an|schnal|len *tr. 1*
An|schnall|pflicht *f. 10 nur Sg.*
an|schnau|zen *tr. 1, ugs.:* grob zurechtweisen
An|schnau|zer *m. 5* grobe Zurechtweisung; er hatte sich schon wieder einen A. eingehandelt
an|schnei|den *tr. 125;* ein neues Thema a.: von einem neuen Thema zu sprechen beginnen
An|schnitt *m. 1*
an|schnor|ren *tr. 1, ugs.:* in aufdringlicher Weise um etwas bitten
An|schop|pung *f. 10, Med.:* Anhäufung von Organ- oder Gewebeinhalt in Organen
An|scho|vis [-ʃoːvɪs] *f. Gen. - Pl. -* = Anchovis
An|scho|vis|pas|te [-ʃoːvɪs-] *f. 11* = Anchovispaste
an|schrau|ben *tr. 1*
an|schrei|ben *tr. 127;* jmdn. a.: an jmdn. schreiben
An|schrei|ben *n. 7* Schreiben, Brief
an|schrei|en *tr. 128*
An|schrift *f. 10* Adresse
An|schub|fi|nan|zie|rung *f. 10* Finanzierung, die ein Projekt o. Ä. in Gang bringen soll
an|schul|di|gen *tr. 1*
An|schul|di|gung *f. 10*
an|schwär|zen *tr. 1; auch ugs.:* verdächtigen
an|schwei|gen *tr. 130, ugs.;* jmdn. a.: jmdm. schweigend gegenübersitzen
an|schwei|ßen *tr. 1*
an|schwel|len *intr. 131*
An|schwel|lung *f. 10*
an|schwem|men *tr. 1*
An|schwem|mung *f. 10*

an|schwin|deln *tr. 1*
An|schwung *m. 2*
an|se|hen *tr. 136*
An|se|hen *n. 7 nur Sg.*
an|sehn|lich
An|sehn|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
an|sei|len *tr. 1*
an sein *intr. 137, ugs.*
An|selm männl. Vorname
an|sen|gen *tr. 1* ansatzweise verbrennen; Haare am Feuerzeug a.
an|set|zen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1;* zum Sprung a. **3.** *refl. 1;* sich a.: sich festsetzen, haften bleiben
Ans|gar männl. Vorname
Ans|gard weibl. Vorname
An|sicht *f. 10*
an|sich|tig *mit Gen.;* jmds. a. werden: jmdn. erblicken
An|sichts|kar|te, An|sichts|post|kar|te *f. 11*
An|sichts|sa|che *f. 11;* das ist A.!
an|sie|deln *tr. 1;* ich siedele, siedle mich, sie an
An|sied|ler *m. 5*
An|sied|lung, An|sie|de|lung *f. 10*
An|sin|nen *n. 7* Forderung, Bitte; ein A. an jmdn. stellen
An|sitz *m. 1, Jägerspr.:* Stelle, wo der Jäger auf das Wild wartet, Anstand
an|sonst, an|sons|ten sonst, andernfalls
an|span|nen *tr. 1*
An|span|nung *f. 10 nur Sg.*
an|spa|ren *tr. 1*
an|spei|en *tr. 144* anspucken
An|spiel *n. 1, Sport*
an|spiel|bar *Sport*
an|spie|len **1.** *tr. 1* probeweise spielen (Musikstück) **2.** *intr. 1;* auf etwas a.: etwas andeuten
An|spie|lung *f. 10*
an|spin|nen *refl. 145;* zwischen den beiden hat sich etwas angesponnen *ugs.:* hat eine Beziehung begonnen
an|spit|zen *tr. 1*
An|spit|zer *m. 5*
An|sporn *m. 1*
an|spor|nen *tr. 1*
An|spra|che *f. 11*
an|sprech|bar
an|spre|chen **1.** *tr. 146;* jmdn. a.; ein Thema a.: auf ein Thema zu sprechen kommen **2.** *intr. 146* Klang, Ton geben; die Flöte spricht gut, schlecht an
an|spre|chend Gefallen erregend
An|sprech|part|ner *m. 5*
an|sprin|gen *tr. u. intr. 148*
An|spruch *m. 2*
an|spruchs|be|rech|tigt
an|spruchs|los
An|spruchs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
an|spruchs|voll
an|spu|cken *tr. 1*
an|spü|len *tr. 1* ans Ufer spülen
an|sta|cheln *tr. 1* antreiben; jmdn. a., etwas zu tun; jmds. Ehrgeiz a.
An|stalt *f. 10*
An|stalts|lei|ter *m. 5*
An|stand *m. 2* **1.** *nur Sg.* gutes Benehmen **2.** Stelle, wo der Jäger auf das Wild wartet, Ansitz
an|stän|dig
An|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
An|stands|be|such *m. 1*
an|stands|hal|ber
an|stands|los ohne Einwände
An|stands|wau|wau *m. 9, veraltend, ugs.:* dritte Person, die intimes Verhalten eines unverheirateten Paares durch ihre Anwesenheit unterbinden soll
an|star|ren *tr. 1*
an|statt *mit Gen.;* anstatt seiner; anstatt des Kindes; anstatt dass er …; anstatt zu kommen; *aber:* an Eides statt
an|stau|en *tr. u. refl. 1*
an|ste|chen *tr. 149*
an|ste|cken **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1;* ansteckende Krankheiten
an|ste|ckend; eine ansteckende Krankheit; ihr ansteckendes Lachen *übertr.*
An|steck|na|del *f. 11*
An|ste|ckung *f. 10 nur Sg.*
An|ste|ckungs|ge|fahr *f. 10*
an|ste|hen *intr. 151* **1.** Schlange stehen **2.** *veraltet:* geziemen, sich schicken; es steht mir nicht an, zu … **3.** *veraltet:* Bedenken haben, sich scheuen (nur verneinend); ich stehe nicht an zu erklären… **4.** *Bgb:* zutage treten (Gestein)
an|ste|hend fällig; ein anstehender Besuch
an|stei|gen *intr. 153*

an|stel|le *auch:* **an Stel|le** *Präp. mit Gen.;* anstelle / an Stelle eines Briefes, anstelle / an Stelle von Briefen

anstelle – Präposition + Substantiv

Verbindungen aus Präposition und Substantiv, die auch als Ganzes die Funktion einer Präposition erfüllen, kann man zusammen- oder getrennt schreiben, je nachdem, ob man sie als Zusammensetzungen oder als Wortgruppen betrachtet: *anstelle / an Stelle des Direktors.* Ebenso: *aufgrund / auf Grund der neuen Lage, zugunsten / zu Gunsten des Klägers.* § 39 E3 (3)

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch belegen, dass *anstelle* im Allgemeinen als zusammengehörige Präposition empfunden wird. Daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Wir bitten um eine Spende anstelle von Geschenken.*

an|stel|len *tr. u. refl. 1*
An|stel|le|rei *f. 10 nur Sg., ugs.*
an|stel|lig geschickt und willig
An|stel|lung *f. 10*
An|stel|lungs|ver|trag *m. 2*
an|steu|ern *tr. 1;* jmdn. oder etwas ansteuern
An|stich *m. 1* (eines Fasses)
an|stie|feln *intr. 1, ugs., nur in der Wendung* angestiefelt kommen: sich mit festen, raschen Schritten nähern
An|stieg *m. 1*
an|stie|ren *tr. 1* starr anblicken
an|stif|ten *tr. 2*
An|stif|ter *m. 5*
An|stif|tung *f. 10*
an|stim|men *tr. 1*
an|stin|ken *intr. 156, derb;* gegen etwas oder jmdn. nicht a. können: nicht aufkommen, sich nicht auflehnen können
An|stoß *m. 2;* A. erregen
an|sto|ßen *tr. u. intr. 157*
An|stö|ßer *m. 5, schweiz.:* Inhaber des angrenzenden Nachbargrundstücks
an|stö|ßig
An|stö|ßig|keit *f. 10*
an|strah|len *tr. 1*
an|strän|gen *tr. 1* ein Zugtier anschirren
an|stre|ben *tr. 1*
an|stre|bens|wert
an|strei|chen *tr. 158*
An|strei|cher *m. 5*
an|stren|gen *tr. 1*
an|stren|gend
An|stren|gung *f. 10*
An|strich *m. 1*
an|stü|cke(l)n *tr. 1;* ich stückele, stückle etwas an

an|stup|sen *tr. 1*
An|sturm *m. 2*
an|stür|men *intr. 1;* gegen etwas a.
an|su|chen *tr. 1, Amtsdeutsch;* jmdn. um etwas a.: ersuchen, bitten
An|su|chen *n. 7* Bitte, Gesuch
Ant|a|go|nis|mus *auch:* **An|ta|go|nis|mus** [griech.] *m. Gen. - Pl.* -men Widerstreit, (unversöhnlicher) Gegensatz
Ant|a|go|nist *auch:* **An|ta|go|nist** *m. 10* Gegner, Widersacher
ant|a|go|nis|tisch *auch:* **an|ta|go|nis|tisch** unversöhnlich, gegensätzlich
An|tal|ya [-ja] türkische Hafenstadt
An|ta|na|na|ri|vo [-vo] Hauptstadt von Madagaskar
an|tan|zen *intr. 1, scherzh.:* kommen; die ersten Gäste tanzen an
Ant|a|res *auch:* **An|ta|res** *m. Gen. -* Hauptstern im Sternbild Skorpion
Ant|ark|ti|ka [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* der Kontinent am Südpol
Ant|ark|tis *f. Gen. - nur Sg.* Gebiet um den Südpol; *Ggs.:* Arktis
ant|ark|tisch
an|tas|ten *tr. u. intr. 2* berühren; dieses Recht darf von niemandem angetastet werden
an|tau|en *tr. 1*
An|tä|us, *griech.:* An|tai|os *griech. Myth.:* Riese, Sohn des Poseidon und der Gäa
an|täu|schen *tr. 1*
an|te Chris|tum (na|tum) [lat.] (*Abk.:* a. Chr. (n.)) vor Christus bzw. vor Christi Geburt; *heute meist:* v. Chr.; *Ggs.:* post Christum (natum)
An|teil *m. 1*
an|tei|lig
An|teil|nah|me *f. 11 nur Sg.*
An|teils|eig|ner *m. 5, Wirtsch.:* Besitzer von Geschäftsanteilen
an|te|le|fo|nie|ren *tr. 3*
an|te me|ri|di|em [lat.] (*Abk.:* a. m.) vormittags; *Ggs.:* post meridiem
an|te mor|tem [lat.] (*Abk.:* a. m.) *Med.:* vor dem Tode
An|ten [lat.] *Pl.* die verlängerten Längswände des altgriech. Tempels, die mit zwei Säulen eine Vorhalle bilden
An|ten|ne [lat.] *f. 11* **1.** Vorrichtung zum Empfangen oder Senden elektromagnet. Wellen **2.** *meist Pl.* Fühler der Gliedertiere
An|ten|nen|mast *m. 12*
An|te|pen|di|um [ital.] *n. Gen. -s Pl.* -di|en Verkleidung des Altarunterbaus aus Stoff, Holz oder Metall
an|te por|tas [lat. »vor den Toren«] im Kommen, im Anmarsch
An|the|mi|on [griech.] *n. Gen. -s Pl.* -mi|en, *altgriech. Baukunst:* Blumenschmuckfries
An|the|re [griech.] *f. 11, Bot.:* Staubbeutel
An|tho|lo|gie [griech. »Blumenlese«] *f. 11* Sammlung von Gedichten, Sprüchen oder Prosastücken, Florilegium
An|tho|lo|gi|on, An|tho|lo|gi|um *n. Gen. -s Pl.* -gia *oder* -gi|en, *griech.-orthodoxe Kirche:* liturg. Gebetbuch
an|tho|lo|gisch ausgewählt
An|tho|lo|gi|um *n. Gen. -s Pl.* -gia *oder* -gi|en = Anthologion
An|tho|zo|on [griech.] *n. Gen. -s Pl.* -zo|en Korallentier

♦ Die Buchstabenfolge **an|thr…** kann in Fremdwörtern auch **anth|r…** getrennt werden.

♦ **An|thra|cen** *n. 1* = Anthrazen
♦ **An|thra|chi|non** [-çi-, aus Anthracen und Chinon] *n. 1 nur Sg.* Abkömmling des Anthrazens
♦ **An|thra|ko|se** *f. 11* Kohlenstaubablagerung in der Lunge
♦ **An|thrax** *m. Gen. - nur Sg.* Milzbrand
♦ **An|thra|zen,** *fachsprachl.:* Anthra|cen [griech.] *n. 1* Bestandteil des Steinkohlenteers
♦ **An|thra|zit** *m. 1* Steinkohle mit hohem Heizwert
♦ **an|thra|zit|far|ben, an|thra|zit|far|big** schwarzgrau
♦ **an|thro|po|gen** [griech.] vom Menschen geschaffen oder beeinflusst
♦ **An|thro|po|ge|ne|se, An|thro|po|ge|nie** *f. 11* Lehre von der stammesgeschichtl. Entwicklung des Menschen
♦ **an|thro|po|id** menschenähnlich
♦ **An|thro|po|id** *m. 10* Menschenaffe
♦ **An|thro|po|lo|ge** *m. 11*
♦ **An|thro|po|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft vom Menschen
♦ **an|thro|po|lo|gisch**
♦ **An|thro|po|me|trie** *auch:* **An|thro|po|met|rie** *f. 11* Lehre von den Maßverhältnissen des menschl. Körpers
♦ **an|thro|po|me|trisch** *auch:* **an|thro|po|met|risch**
♦ **an|thro|po|morph** menschenähnlich gestaltet; vermenschlicht
♦ **An|thro|po|mor|phis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Vermenschlichung
♦ **An|thro|po|pha|ge** *m. 11*
♦ **An|thro|po|pha|gie** *f. 11 nur Sg.* = Kannibalismus
♦ **an|thro|po|phob**
♦ **An|thro|po|pho|bie** *f. 11 nur Sg.* Menschenscheu
♦ **An|thro|po|soph** *m. 10*
♦ **An|thro|po|so|phie** *f. 11 nur Sg.* von Rudolf Steiner begründete Lehre vom Menschen in seiner Beziehung zum Übersinnlichen
♦ **an|thro|po|so|phisch**
♦ **an|thro|po|zen|trisch** *auch:* **an|thro|po|zent|risch** den Menschen in den Mittelpunkt stellend
♦ **An|thro|pus** *m. Gen. - nur Sg.* Vorstufe des Menschen, Vormensch
an|ti…, An|ti… [griech.] gegen…, Gegen …

An|ti|aging *auch:* **An|ti-Aging** [-ɛɪdʒɪŋ, engl.] *n. 9* Konzept zur Verlangsamung des Alterungsprozesses

Antiaging oder Anti-Aging

Fügungen, deren letzter Bestandteil ein Substantiv ist, schreibt man zusammen.
Dies gilt auch für Zusammensetzungen mit Bestandteilen aus dem Englischen, wenn sie in den deutschen Wortschatz integriert sind: *Antiaging*. § 37 E3, § 37 (1.5)
Darüber hinaus ist auch die Schreibung mit Bindestrich möglich: *Anti-Aging*. § 45 (2)

Empfehlung

Um die Lesbarkeit zu erleichtern, empfiehlt sich bei unübersichtlichen Zusammensetzungen die Schreibung mit Bindestrich: *Anti-Aging ist ein vieldiskutiertes Thema.*

An|ti|al|ko|ho|li|ker *m. 5* Alkoholgegner
An|ti|ame|ri|ka|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* amerikafeindliche Haltung
an|ti|au|to|ri|tär gegen autoritäre

Normen und Machtansprüche gerichtet
An|ti|ba|by|pil|le [-be:bi-] *f. 11* empfängnisverhütendes Arzneimittel
an|ti|bak|te|ri|ell gegen Bakterien wirkend
An|ti|bio|ti|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Stoff, der Antibiose bewirkt, als Heilmittel verwendet
an|ti|bio|tisch
An|ti|blo|ckier|sys|tem *n. 1* (*Abk.:* ABS) Anlage in einem Auto, die das Blockieren der Räder bei Vollbremsung verhindert
an|ti|cham|brie|ren *auch:* **an|ti-chamb|rie|ren** [-ʃã-, frz.] *intr. 3* im Vorzimmer warten; *übertr.:* um Gunst betteln, katzbuckeln
An|ti|christ [auch: -krɪst] **1.** *m. 10* Gegner des Christentums **2.** *m. 1* der Teufel, Widerchrist
an|ti|christ|lich [auch: -krɪst-]
an|ti|de|mo|kra|tisch [auch: -kra:-]
An|ti|de|pres|si|vum [-vum, griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] Medikament gegen Depressionen
An|ti|di|ar|rho|i|kum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Mittel gegen Durchfall
An|ti|dot [griech.] *n. 1*, **An|ti|do|ton** *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Gegengift
An|ti|fa|schis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Gegnerschaft, Bewegung gegen Faschismus und Nationalsozialismus
An|ti|fa|schist *m. 10*
an|ti|fa|schis|tisch
An|ti|fon *f. 10* = Antiphon
An|ti|fo|na|le *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en, **An|ti|fo|nar** *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en = Antiphonale, Antiphonar
An|ti|gen [griech.] *n. 1* artfremder Eiweißstoff, der im Blut die Bildung von Antikörpern bewirkt, die ihn selbst vernichten
An|ti|go|ne *griech. Myth.:* Tochter des Ödipus und der Jokaste
An|ti|gua Insel der Kleinen Antillen
An|ti|gua und Bar|bu|da karib. Inselstaat
An|ti|haft|be|schich|tung *f. 10 nur Sg.*
An|ti|hal|tung *f. 10* ablehnende (Grund-)Haltung
An|ti|held *m. 10*
an|ti|im|pe|ri|a|lis|tisch gegen den Imperialismus gerichtet, nicht imperialistisch
an|tik [lat.-frz.] zur Antike gehörend, aus ihr stammend; *übertr.:* alt, altertümlich
An|ti|ka|tho|de *f. 11* Anode einer Röntgenröhre
An|ti|ke [lat.-frz.] *f. 11 nur Sg.* das griech.-röm. Altertum
An|ti|ken *Pl.* antike Kunstwerke
an|ti|kisch die Antike nachahmend
an|ti|ki|sie|ren *tr. 3* nach dem Vorbild der Antike gestalten
an|ti|kle|ri|kal kirchenfeindlich
An|ti|kle|ri|ka|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* kirchenfeindliche Haltung
An|ti|kli|max *f. 1, Rhetorik:* Übergang von einem stärkeren zu einem schwächeren Ausdruck; *Ggs.:* Klimax (1)
an|ti|kli|nal [griech.] *Geol.:* sattelförmig
An|ti|kli|na|le, An|ti|kli|ne *f. 11* Sattel (einer geolog. Falte)
an|ti|kom|mu|nis|tisch [auch: -nɪs-]
an|ti|kon|zep|ti|o|nell empfängnisverhütend
An|ti|kör|per *m. 5* im Blut gebildeter Abwehrstoff gegen Krankheitserreger, Immunkörper
An|ti|kri|tik [auch: -ti:k] *f. 10* Gegenkritik, Kritikerwiderung
An|til|len *Pl.* Inselgruppe Mittelamerikas; Große, Kleine Antillen
An|ti|lo|pe [griech.] *f. 11* ein Huftier, bes. in Asien und Afrika
An|ti|ma|te|rie [-riə] *f. 11 nur Sg., Physik:* Materie, die sich nur aus Antiteilchen aufbaut
An|ti|matsch|to|ma|te *f. 11* gentechnisch veränderte Tomate
An|ti|mi|li|ta|ris|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Einstellung gegen den Militarismus
An|ti|mi|li|ta|rist *m. 10*
an|ti|mi|li|ta|ris|tisch
An|ti|mon [griech.] *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* Sb) chem. Element, ein Metall, Stibium
An|ti|mo|nat *n. 1* Salz der Antimonsäure
An|ti|mon|blü|te *f. 11* ein Mineral
An|ti|mo|nit [lat.] *m. 1* **1.** Salz der antimonigen Säure **2.** ein Antimonerz, Antimonglanz, Grauspießglanz
An|ti|mo|ra|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* feindl. Einstellung gegenüber der herrschenden Moral; vgl. Amoralismus, Immoralismus
An|ti|mo|ra|list *m. 10*
An|ti|neur|al|gi|kum *auch:* **An|ti-neu|ral|gi|kum** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Schmerzmittel
An|ti|no|mie [griech.] *f. 11* Widerspruch zweier an sich gültiger Sätze oder innerhalb eines Satzes, Widersprüchlichkeit
an|ti|no|misch
An|ti|o|che|ne [-xe:-] *m. 11* Einwohner von Antiochia
An|ti|o|chia [-xia] Stadt im antiken Syrien, heute Antakya
An|ti|o|chi|er *m. 5* = Antiochene
An|ti|oxi|dans *n. Gen.* - *Pl.* -dan|tia [-tsja] oder -dan|zi|en die Oxidation verhinderndes Mittel
An|ti|pas|sat *m. 1* Gegenpassat, dem Passat entgegengesetzter Wind der Tropen
An|ti|pas|to [ital.] *m. od. n. Gen.* -(s) *Pl.* -ti Vorspeise
An|ti|pa|thie [griech.] *f. 11* gefühlsmäßige Abneigung, Widerwille; *Ggs.:* Sympathie
an|ti|pa|thisch
An|ti|per|so|nen|mi|ne *f. 11* gegen Personen eingesetzte Mine
An|ti|phon *auch:* **An|ti|fon** [griech.] *f. 10* liturg. Wechselgesang
An|ti|pho|na|le *auch:* **An|ti|fo|na|le** *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en, **An|ti|pho|nar** *auch:* **An|ti|fo|nar** *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Sammlung von Antiphonen
An|ti|po|de [griech. »Gegenfüßler«] *m. 11* **1.** auf dem entgegengesetzten Punkt der Erde lebender Mensch, Gegenfüßler **2.** *übertr.:* den entgegengesetzten Standpunkt vertretender Mensch
An|ti|pol *m. 1* Gegenpol
an|tip|pen *tr. 1*
An|ti|py|re|ti|kum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Fiebermittel
an|ti|py|re|tisch
An|ti|qua [lat. »die alte« (Schrift)] *f. Gen.* - *nur Sg., Sammelbez. für* mehrere lat. Druckschriften
An|ti|quar *m. 1* **1.** jmd., der mit gebrauchten Büchern handelt **2.** Antiquitätenhändler
An|ti|qua|ri|at *n. 1* Altbuchhandel, Altbuchhandlung
an|ti|qua|risch gebraucht, alt (von Büchern)
An|ti|qua|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Sammlung von Altertümern
an|ti|quiert veraltet
An|ti|qui|tät *f. 10* altertüml. Kunstwerk, altertüml., wertvoller Gegenstand
An|ti|qui|tä|ten|händ|ler *m. 5*
An|ti|rau|cher|kam|pa|gne *auch:* **An|ti|rau|cher|kam|pag|ne** [-panjə] *f. 11*

An|ti|rheu|ma|ti|kum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Mittel gegen Rheumatismus
An|ti|se|mit *m. 10* Gegner des Judentums
an|ti|se|mi|tisch
An|ti|se|mi|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* feindselige Einstellung gegenüber den Juden
An|ti|sep|sis [griech.] *f. Gen. - nur Sg.*, **An|ti|sep|tik** *f. 10 nur Sg.* Abtötung von Krankheitskeimen, bes. in Wunden
An|ti|sep|ti|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Mittel zur Antisepsis
an|ti|sep|tisch keimtötend
An|ti|se|rum [griech. + lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ren *oder* -ra Antikörper enthaltendes Heilserum, Immunserum
An|ti|spas|mo|di|kum, An|ti|spas|ti|kum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka krampflösendes Heilmittel
an|ti|spas|tisch krampflösend
an|ti|sta|tisch sich nicht elektrostatisch aufladend bzw. elektrostatischer Aufladung entgegenwirkend
An|ti|stro|phe *f. 11, im altgriech. Drama:* die von der zweiten Hälfte des Chors gesungene, der Strophe folgende Gegenstrophe
An|ti|teil|chen *n. 7* Elementarteilchen mit kurzer Lebensdauer
An|ti|ter|ror|ein|heit *f. 10* Spezialeinheit der Polizei, die zur Terrorbekämpfung eingesetzt wird
An|ti|the|se [auch: an-] *f. 11* der These entgegengestellte Behauptung, Gegenbehauptung
An|ti|the|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Widersprüchen und ihren Ursachen
an|ti|the|tisch in der Art einer Antithese, entgegenstellend
An|ti|to|xin *n. 1* Gegengift, Antikörper
An|ti|tran|spi|rant *auch:* **An|ti-trans|pi|rant** *n. 12* Mittel zur Unterdrückung der Schweißbildung
an|ti|vi|ral [-vi-] gegen Viren gerichtet
An|ti|zi|pa|ti|on [lat.] *f. 10* Vorwegnahme
an|ti|zi|pa|to|risch
an|ti|zi|pie|ren *tr. 3* vorwegnehmen; eine Frage a.
an|ti|zy|klisch *auch:* **an|ti|zyk|lisch** einem Zyklus entgegengesetzt, unregelmäßig (wiederkehrend); *Ggs.:* prozyklisch
An|ti|zy|klo|ne *auch:* **An|ti|zyk|lo|ne** *f. 11* Hochdruckgebiet
An|ti|zy|mo|ti|kum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka gärungshemmendes Mittel
Ant|je weibl. Vorname, *norddt. und ndrl. Koseform von* Anna
Ant|litz *n. 1, poet.:* Gesicht
An|ton männl. Vorname
an|tö|nen *tr. 1, schweiz.:* andeuten
An|to|nia, An|to|nie weibl. Vorname
Ant|o|no|ma|sie *auch:* **An|to|no|ma-sie** [griech.] *f. 11* **1.** Umschreibung eines Eigennamens, z. B. »Dichterfürst« für Goethe **2.** Bez. eines Gattungsbegriffs durch einen Eigennamen, z. B. »ein Herkules« für »starker Mann«
Ant|o|nym *auch:* **An|to|nym** *n. 1* Wort mit entgegengesetzter Bedeutung, z. B. »schön« im Unterschied zu »hässlich«
an|tör|nen *tr. u. refl. 1* = anturnen
An|trag *m. 2;* auf A., *österr. auch:* über A.
an|trags|be|rech|tigt
An|trags|for|mu|lar *n. 1*
an|trags|ge|mäß
An|trag|stel|ler *m. 5*
an|trai|nie|ren [-trɛ-] *tr. 3* durch Training aneignen
an|trau|en *tr. 1* verheiraten; seine ihm angetraute Frau
an|tref|fen *tr. 161*
an|trei|ben *tr. 162*
An|trei|ber *m. 5*
an|tre|ten 1. *tr. 163* durch Treten in Gang setzen; etwas übernehmen **2.** *intr. 163* sich aufstellen
An|trieb *m. 1*
an|triebs|arm
An|triebs|kraft *f. 2*
an|triebs|los
An|triebs|schwä|che *f. 11 nur Sg.*
An|triebs|sys|tem *n. 1*
an|trin|ken *tr. 165;* sich einen a.: sich betrinken; angetrunken sein
An|tritt *m. 1*
An|tritts|be|such *m. 1*
An|tritts|re|de *f. 11*
An|tritts|vor|le|sung *f. 10*
an|trock|nen *tr. u. intr. 2*
an|tun *tr. 167;* jmdm. etwas antun: zuleide tun; sich etwas antun: Selbstmord begehen; *österr.:* sich grundlos über etwas aufregen
an|tur|nen *intr. 1, ugs.:* herbeieilen
an|tur|nen [-tœ:-, engl.] *auch:* **an-tör|nen** *tr. u. refl. 1;* von etwas nicht angeturnt sein *ugs.:* von etwas nicht begeistert sein; *Ggs.:* abturnen
Ant|wort *f. 10;* um Antwort wird gebeten (*Abk.:* u. A. w. g.)
ant|wor|ten *tr. 2*
ant|wort|lich *mit Gen., Amtsdeutsch:* in Beantwortung Ihrer Anfrage
Ant|wort|schein *m. 1*
an und für sich eigentlich, im Grunde
An|u|rie [griech.] *f. 11* Versagen der Urinabsonderung
Anus [lat.] *m. Gen. - Pl.* Ani = After
an|ver|trau|en *tr. 1;* ich vertraue dir das Geld an, *selten auch:* ich anvertraue dir das Geld; ich vertraue mich dir an
an|ver|wan|deln *geh.* **1.** *tr. 3* angleichen **2.** *refl. 3* sich etwas zu eigen machen
an|ver|wandt verwandt; einander a. sein
An|ver|wand|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Verwandte(r)
an|vi|sie|ren [-vi-] *tr. 3*
an|wach|sen [-ks-] *intr. 172*
an|wäh|len *tr. 1*
An|walt *m. 2*
An|wäl|tin *f. 10*
An|walts|bü|ro *n. 9*
An|walt|schaft *f. 10 nur Sg.*
An|walts|kam|mer *f. 11*
An|walts|kanz|lei *f. 10*
an|wan|deln *tr. 1*
An|wand|lung *f. 10*
an|wär|men *tr. 1*
An|wär|ter *m. 5*
An|wart|schaft *f. 10*
an|wei|sen *tr. 177*
An|wei|sung *f. 10*
an|wend|bar
An|wend|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
an|wen|den *tr. 178*
An|wen|der *m. 5*
an|wen|der|freund|lich
An|wen|der|pro|gramm *n. 1, EDV*
An|wen|dung *f. 10*
An|wen|dungs|be|reich *m. 1*
an|wen|dungs|be|zo|gen
an|wen|dungs|ori|en|tiert
an|wer|ben *tr. 179*
An|wer|be|stopp *m. 9*
An|wer|bung *f. 10*
an|wer|fen *tr. 181* in Betrieb, in Gang bringen; den Motor a.
An|wert *m. 1, österr.:* Wertschätzung; einen A. haben: geschätzt, geachtet werden
An|we|sen *n. 7* Grundstück mit Haus

A ANW

an|we|send
An|we|sen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
An|we|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
An|we|sen|heits|lis|te *f. 11*
an|wi|dern *tr. 1*
an|win|keln *tr. 1*
An|woh|ner *m. 5* Nachbar
An|woh|ner|schaft *f. 10 nur Sg.*
An|wuchs [-ks] *m. 2, Forstw.:* sehr junger Wald
An|wurf *m. 2* **1.** *Sport:* erster Wurf **2.** Beleidigung, Beschimpfung
an|wur|zeln *intr. 1;* wie angewurzelt stehen bleiben
An|zahl *f. 10 nur Sg.*
an|zah|len *tr. 1*
An|zah|lung *f. 10*
An|zah|lungs|sum|me *f. 11*
an|zap|fen *tr. 1* **1.** öffnen, anstechen (Bierfass) **2.** jmdn. a. *ugs.:* sich von jmdm. Geld leihen, jmdn. anpumpen
An|zei|chen *n. 7*
an|zeich|nen *tr. 2*
An|zei|ge *f. 11*
an|zei|gen *tr. 1*
An|zei|gen|kam|pa|gne *auch:* **An|zei|gen|kam|pag|ne** *f. 11;* eine A. zur Eröffnung planen
An|zei|gen|teil *m. 1*
An|zei|ge|pflicht *f. 10*
an|zei|ge|pflich|tig
An|zei|ger *m. 5* Titel von Zeitungen
An|zei|ge|ta|fel *f. 11*
An|zen|gru|ber, *Ludwig* österr. Schriftsteller
an|zet|teln *tr. 1*
An|zet|te|lung, An|zett|lung *f. 10 nur Sg.*
an|zie|hen *tr. 187*
an|zie|hend
An|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
An|zie|hungs|kraft *f. 2*
An|zucht **1.** *f. 10* Aufziehen (von Pflanzen) **2.** *f. 2, Bgb.:* Abwassergraben
An|zug *m. 2* **1.** *nur Sg.;* im A. sein: im Kommen **2.** *schweiz. auch:* Antrag (im Parlament)
an|züg|lich
An|züg|lich|keit *f. 10*
An|zugs|kraft *f. 2*
An|zug|stoff *m. 1*
an|zün|den *tr. 2*
An|zün|der *m. 5*
an|zwei|feln *tr. 1;* ich zweifele, zweifle es an
an|zwit|schern *refl. 1, ugs.;* sich einen a.: sich mit Alkohol berauschen

ao., a. o. *Abk. für* außerordentlich(er), z. B. a. o. Professor
AOK *Abk. für* Allgemeine Ortskrankenkasse
AOL *EDV, Abk. für* America Online, Onlinedienst
Äo|li|en antike Landschaft an der Nordwestküste Kleinasiens
Äo|li|er *m. 5* Bewohner von Äolien
äo|lisch **1.** zu Äolien gehörig **2.** [nach Äolus] durch Windeinwirkung entstanden, aeril
Äols|har|fe [nach Äolus] *f. 11* Harfe, deren Saiten durch Wind zum Schwingen gebracht werden, Windharfe, Pneumatochord
Äo|lus, *griech.:* Ai|o|los griech. Gott der Winde
Äon [griech.] *m. 12* unendlich langer Zeitraum, Weltalter
ao. Prof., a. o. Prof. *Abk. für* außerordentlicher Professor
Ao|rist [griech.] *m. 1* Form des Verbums, die eine einmalige, unbestimmte, abgeschlossene Handlung bezeichnet
Aor|ta [griech.] *m. Gen. - Pl.* -ten Hauptschlagader des Körpers
Aort|al|gie *auch:* **Aor|tal|gie** *f. 11* von der Aorta ausgehender Schmerz
Aor|ten|bo|gen *m. 7*
AP *Abk. für* Associated Press (US-amerikanisches Nachrichtenbüro)
ap…, Ap… = apo…, Apo…
APA *Abk. für* Austria Presse Agentur
Apa|che [apat∫ə], Apat|sche [mexikan.] *m. 11* Angehöriger eines nordamerik. Indianervolkes
Apa|na|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* Unterhalt für nicht regierende Angehörige eines regierenden Fürsten
apart [frz. »beiseite«] eigenartig, ungewöhnlich und reizvoll; sie ist eine aparte Erscheinung, Person
Apart|heid [afrik.] *f. 10 nur Sg.* bis 1994 Trennung von Schwarzen und Weißen in der Republik Südafrika
Apart|heit *f. 10* reizvolle Eigenart
Apart|ment [əpa:tmənt, engl.] *n. 9* kleine Wohnung; *aber:* Appartement
Apart|ment|haus *n. 4* Mietshaus mit Kleinstwohnungen
Apa|thie [griech.] *f. 11* Teilnahmslosigkeit
apa|thisch
Apa|tit [lat.] *m. 1* ein Mineral

Apat|sche *m. 11* = Apache
Apen|nin *m. 12 auch:* **Apen|ni|nen** *Pl.* Gebirge in Italien
Apen|ni|nen|halb|in|sel *f. 11 nur Sg.* Italien
apen|ni|nisch
aper *oberdt.:* schneefrei
Aper|çu [-sy:, frz.] *n. 9* geistreiche Bemerkung
ape|ri|o|disch nicht periodisch, unregelmäßig
Ape|ri|tif [frz. »öffnend«] *m. 9* alkoholisches Getränk vor dem Essen
Ape|ri|ti|vum [-vum, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] **1.** mildes Abführmittel **2.** appetitanregendes Mittel
apern *intr. 1, oberdt.:* tauen
Ape|ro *auch:* **Apé|ro** *m. od. n. 9, schweiz.:* Aperitif
Aper|tur [lat.] *f. 10* Öffnungsverhältnis der Blende eines Objektivs, das dessen Lichtstärke angibt
Aper|wind *m. 1, oberdt.:* Tauwind
Apex [lat.] *m. Gen. - Pl.* Api|zes **1.** *Astron.:* Zielpunkt der Bewegung eines Gestirns **2.** *Sprachw.:* Zeichen für die Länge eines Vokals, z. B. ā **3.** *Metrik:* Zeichen für die Betonung einer Silbe
Ap|fel *m. 6*
Ap|fel|baum *m. 2*
Äp|fel|chen *n. 7*
ap|fel|för|mig
ap|fel|grün
Ap|fel|koch, Äp|fel|koch *n. Gen.* -s *nur Sg., österr. für* Apfelmus
Ap|fel|mus *n. 1*
Ap|fel|saft|kon|zen|trat *auch:* **Ap|fel|saft|kon|zent|rat** *n. 1*
Ap|fel|saft|schor|le *f. 11* Mixgetränk aus Mineralwasser und Apfelsaft, Apfelschorle
Ap|fel|schim|mel *m. 5* weißes Pferd mit grauen Flecken oder Ringen
Ap|fel|schor|le *f. 11* = Apfelsaftschorle
Ap|fel|si|ne *f. 11*
Ap|fel|stru|del *m. 5* eine Mehlspeise
Ap|fel|wein *m. 1*
Ap|fel|wick|ler *m. 5* Schmetterling, dessen Raupe Apfelkerngehäuse frisst
Aph|ä|re|se [griech.] *f. 11,* **Aph|ä|re|sis** *f. Gen. - Pl.* -re|sen Wegfall des Anlauts, z. B. »'s« statt »es«; *Ggs.:* Apokope
Apha|sie [griech.] *f. 11 nur Sg.* **1.** *Philos.:* Urteilsenthaltung

2. *Med.:* Verlust des Sprechvermögens (bei Gehirnstörung)
Ap|hel [-heːl] *auch:* **Aph|el** [afeːl, griech.] *n. 1,* **Ap|he|li|um** *auch:* **Aph|e|li|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en Punkt der größten Entfernung eines Planeten von der Sonne; *Ggs.:* Perihel
Apho|ris|mus [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -men kurz und treffend formulierter Gedanke, Sinnspruch
Apho|ris|ti|ker *m. 5* Verfasser von Aphorismen
apho|ris|tisch
Aphra|sie [griech.] *f. 11 Med.:* Unfähigkeit, richtige Sätze zu bilden
Aph|ro|di|si|a|kum [nach der griech. Liebesgöttin Aphrodite] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka den Geschlechtstrieb anregendes Mittel
Aph|ro|di|sie *auch:* **Aphro|di|sie** *f. 11* krankhaft gesteigerter Geschlechtstrieb
aph|ro|di|sisch, aph|ro|di|tisch den Geschlechtstrieb steigernd
Aph|ro|di|te griechische Liebesgöttin
Aph|the [griech.] *f. 11 meist Pl.* = Mundfäule
Aph|then|seu|che *f. 11* Maul- und Klauenseuche
api|kal [lat.] an der Spitze gelegen, befindlich
Apis *m. Gen.* - *nur Sg.,* **Apis|stier** *m. 1* heiliger Stier der alten Ägypter
Apla|nat [griech.] *m. 1* die Aberration korrigierendes Linsensystem
apla|na|tisch
Apla|sie [griech.] *f. 11* angeborenes Fehlen eines Organs
aplas|tisch
Ap|lomb [aplɔ̃ː, frz.] *m. 9 nur Sg.* **1.** Sicherheit, Nachdruck im Auftreten **2.** *Ballett:* Abfangen einer Bewegung
apl. Prof. *Abk. für* außerplanmäßiger Professor
Ap|noe [-noːə, griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -n, *Med.:* Atemstillstand
APO, Apo *f. Gen.* - *nur Sg., Abk. für* außerparlamentar. Opposition
apo..., Apo... [griech.] *in Zus.:* von ... weg, entfernt von, ab ...
Apo|chro|mat [-kro-, griech.] *m. 1* Farbfehler korrigierendes Linsensystem
Apo|dik|tik [griech.] *f. 10 nur Sg., Philos.:* Lehre vom Beweis
apo|dik|tisch unwiderleglich; keinen Widerspruch duldend
Apo|ga|mie [griech.] *f. 11 nur Sg.* ungeschlechtl. Fortpflanzung, Apomixis
Apo|gä|um [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -gä|en Punkt der größten Entfernung eines Planeten von der Erde; *Ggs.:* Perigäum
Apo|ka|lyp|se [griech. »Enthüllung«] *f. 11* prophetische Schrift über das Weltende, bes. die Offenbarung des Johannes im NT
Apo|ka|lyp|tik *f. 10* **1.** Lehre vom Weltende **2.** Gesamtheit der Schriften über die Apokalypse
Apo|ka|lyp|ti|ker *m. 5* Verfasser oder Deuter einer Apokalypse
apo|ka|lyp|tisch; apokalyptische Schriften; *aber:* die Apokalyptischen Reiter
Apo|ko|pe [-peː, griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -ko|pen Wegfall des Auslauts, z. B. »im Tal« statt »im Tale«; *Ggs.:* Aphärese
apo|ko|pie|ren *tr. 3*
apo|kryph, apo|kry|phisch [griech.] zu den Apokryphen gehörend, unecht, später hinzugefügt
Apo|kryph *n. 12,* **Apo|kry|phe** *f. 11* nicht anerkannte, später hinzugefügte Schrift, bes. der Bibel, im Unterschied zum Kanon (5)
apo|kry|phisch = apokryph
apo|li|tisch unpolitisch, politisch uninteressiert
Apoll, Apol|lo **1.** griech.-röm. Gott der Dichtkunst **2.** *m. 9, kurz für* Apollofalter
apol|li|nisch in der Art des Apoll, maßvoll, ausgeglichen; *Ggs.:* dionysisch
Apol|lo|fal|ter *m. 5* ein Schmetterling, zur Gattung der Tagesfalter gehörend, Apoll, Apollo (2)
Apo|log [griech.] *m. 1* lehrhafte Fabel oder Erzählung
Apo|lo|get *m. 10* Verfechter, Verteidiger, bes. des Christentums
Apo|lo|ge|tik *f. 10* Verteidigung, Rechtfertigung, bes. des christl. Glaubens, Fundamentaltheologie
apo|lo|ge|tisch
Apo|lo|gie *f. 11* Verteidigungs-, Rechtfertigungsrede oder -schrift
apo|lo|gisch in der Art eines Apologs, lehrhaft
Apo|phtheg|ma *auch:* **Apoph-theg|ma|ta** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men *oder* -ma|ta witziger, treffender Ausspruch
apo|phtheg|ma|tisch *auch:* **apoph-theg|ma|tisch**
Apo|phy|se [griech.] *f. 11* Knochenfortsatz
Apo|plek|ti|ker [griech.] *m. 5* jmd., der zu Apoplexien neigt oder eine Apoplexie erlitten hat
apo|plek|tisch
Apo|ple|xie *f. 11* Schlaganfall
Apo|pto|se *auch:* **Apop|to|se** *f. 11, Med.:* genetisch bedingtes Zellsterben
Apo|rem [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta Streitfrage, logische Schwierigkeit
apo|re|ma|tisch zweifelhaft, strittig
Apo|rie *f. 11* Ausweglosigkeit, Unmöglichkeit, ein schwieriges Problem zu lösen

♦ Die Buchstabenfolge **apo|st...** kann in Fremdwörtern auch **apos|t...** getrennt werden. Nur die zweite Trennvariante gilt bei Bildungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile nicht mehr deutlich als solche erkennbar sind, wie z. B. in *Aposteriori*.

♦ **Apo|sta|sie** [griech.] *f. 11* Abfall vom Glauben
♦ **Apo|stat** *m. 10* Abtrünniger
♦ **Apo|stel** [lat.] *m. 5* **1.** Jünger Jesu **2.** Vertreter, Vorkämpfer einer Lehre
♦ **Apo|stel|ge|schich|te** *f. 11*
a pos|te|ri|o|ri [lat. »vom Späteren«] aus der Erfahrung (gewonnen), nachträglich, später; *Ggs.:* a priori
Apos|te|ri|o|ri *n. Gen.* - *Pl.* - aus der Erfahrung gewonnene Erkenntnis; *Ggs.:* Apriori
apos|te|ri|o|risch auf Erfahrung beruhend; *Ggs.:* apriorisch
♦ **Apo|stilb** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* asb) Maßeinheit der Leuchtdichte
♦ **Apo|sto|lat** [griech.] *n. 1* **1.** Amt eines Apostels **2.** geistl. Auftrag
♦ **Apo|sto|li|kum** *n. Gen.* -s *nur Sg.* das Apostolische Glaubensbekenntnis
♦ **apo|sto|lisch** die Apostel betreffend, von ihnen ausgehend; das Apostolische Glaubensbekenntnis; der Apostolische Stuhl: der Bischofssitz in Rom; die apos-

tolischen Väter: die ältesten christl. Schriftsteller; der apostolische Segen

♦ **Apo|stroph** *auch:* **Apost|roph** [griech.] *m. 1* Auslassungszeichen für einen Vokal, z. B. »er hat's« statt »er hat es«

♦ **Apo|stro|phe** *auch:* **Apost|ro|phe** [-fe:] *f. Gen. - Pl.* -stro|phen **1.** Wendung des Redners an eine andere Person als die bisher angeredete **2.** feierliche Anrede, Anrufung

♦ **apo|stro|phie|ren** *auch:* **apost|ro|phie|ren** *tr. 3* feierlich anreden, nachdrücklich bezeichnen; jmdn. als Genie a.

Apo|the|ke [griech.] *f. 11*

apo|the|ken|pflich|tig nur in Apotheken käuflich

Apo|the|ker *m. 5*

Apo|the|o|se [griech.] *f. 11* **1.** Vergöttlichung, Verherrlichung **2.** *Theater:* prächtiges Schlussbild

App [æp] *f. od. n. 9* Anwendung, die auf einem Smartphone benutzt werden kann; sich eine neue A. herunterladen

Ap|pa|la|chen [-xən] *Pl.* nordamerik. Gebirge

Ap|pa|rat [lat.] *m. 1* **1.** mehrteiliges Gerät **2.** alle für eine Tätigkeit nötigen Hilfsmittel **3.** Telefon

Ap|pa|rat|schik [russ.] *m. 9, abwertend:* führende Persönlichkeit im Staats»apparat« totalitärer Staaten

Ap|pa|ra|tur *f. 10* Gesamtheit von mehreren Apparaten

Ap|pa|ri|ti|on [frz.] *f. 10* **1.** Erscheinung **2.** Sichtbarwerden (von Gestirnen)

Ap|par|te|ment [apart(ə)mã:, frz.] *n. 9* Zimmerflucht im Hotel; *aber:* Apartment

ap|pas|si|o|na|to *Mus.:* leidenschaftlich

Ap|peal [əpi:l, engl.] *m. 9, Werbung:* Anreiz, Anziehungskraft

Ap|pease|ment [əpi:z-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Beschwichtigungspolitik

Ap|pell [frz.] *m. 1* **1.** Auf-, Mahnruf **2.** Ruf zum Antreten **3.** Gehorsam (des Jagdhundes)

Ap|pel|la|ti|on *f. 10, veraltet, noch schweiz.:* Berufung

Ap|pel|la|tiv *n. 1,* **Ap|pel|la|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] Gattungsbegriff, z. B. Tier; vgl. Kollektivum

ap|pel|lie|ren *intr. 3;* an jmdn. oder etwas a.: sich an jmdn. wenden, jmdn., etwas anrufen

Ap|pell|platz *m. 2*

Ap|pend|ek|to|mie *auch:* **Ap|pen|dek|to|mie** [lat. + griech.] *f. 11* operative Entfernung des Appendix

Ap|pen|dix [lat.] *m. Gen.* -(es) *Pl.* -e *oder* -di|ces **1.** Anhang **2.** *Med.:* Wurmfortsatz des Blinddarms

Ap|pen|di|zi|tis [lat.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Entzündung des Appendix (2)

Ap|pen|zell schweiz. Kanton; A.-Außerrhoden, A.-Innerrhoden

Ap|per|zep|ti|on [lat.] *f. 10* bewusste Wahrnehmung eines Sinneseindrucks

ap|per|zi|pie|ren *tr. 3*

Ap|pe|tit [lat.-frz.] *m. 1*

ap|pe|tit|an|re|gend; *aber:* den Appetit anregend

Ap|pe|tit|häpp|chen *n. 7*

ap|pe|tit|lich

ap|pe|tit|los

Ap|pe|tit|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*

Ap|pe|tit|züg|ler *m. 5*

Ap|pe|ti|zer [æpɪtaɪzə(r), engl. »Appetitanreger«] *m. 5*

ap|pla|nie|ren [lat.-frz.] *tr. 3* einebnen

ap|plau|die|ren [lat.] *intr. 3* Beifall klatschen; jmdm. a.

Ap|plaus *m. 1 nur Sg.* Beifall durch Händeklatschen

Ap|plet [æplət, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *EDV:* zusätzliches Programm, das innerhalb eines anderen Programms startet

Ap|ple|ton|schicht *auch:* **Apple|ton-Schicht** [æpəltən-, nach dem engl. Physiker Sir E. Appleton] *f. 10* Kurzwellen reflektierende Schicht der Ionosphäre

ap|pli|ka|bel [lat.] anwendbar

Ap|pli|ka|ti|on *f. 10* **1.** Verordnung und Anwendung von Heilmitteln **2.** auf ein Kleidungsstück aufgenähte Verzierung **3.** *EDV:* Computerprogramm

Ap|pli|ka|tur *f. 10* Fingersatz (beim Instrumentalspiel)

ap|pli|zie|ren *tr. 3* **1.** verabreichen **2.** aufnähen, auftragen

Ap|point [apoɛ̃:, frz. »auf den Punkt«] *m. 9* **1.** eine Restschuld vollständig ausgleichender Wechsel **2.** Gelddokument, z. B.Wertpapier

Ap|port *m. 1* **1.** *in Kapitalgesellschaften:* Sach- statt Bargeldeinlage **2.** Herbeibringen des erlegten Wildes durch den Hund

ap|port! [frz.] bring es her! (Befehl an den Hund)

ap|por|tie|ren *tr. 3* herbeibringen (nur vom Jagdhund gesagt)

Ap|po|si|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *Gramm.:* hauptwörtl. Beifügung im gleichen Kasus, z. B. Peter »der Große«, Beisatz **2.** *Bot.:* Dickenwachstum der Zellwände

ap|po|si|ti|o|nell in der Art einer Apposition

ap|pre|hen|siv reizbar, furchtsam

Ap|pre|teur [-tø:r, frz.] *m. 1* jmd., der Gewebe appretiert

ap|pre|tie|ren *tr. 3;* Gewebe a.: bearbeiten, um ihre Gebrauchsfähigkeit zu verbessern

Ap|pre|tur *f. 10*

Ap|proach [əproʊtʃ, engl.] *m. 9* **1.** Herangehensweise, Sichtweise **2.** *Werbung:* Aufmacher, Werbeslogan **3.** *Flugw.:* Landeanflug

Ap|pro|ba|tie *f. 11* = Approbation (4)

Ap|pro|ba|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Genehmigung, Bewilligung **2.** Bestätigung eines Priesters durch die Kurie **3.** staatliche Zulassung zur Berufsausübung für Ärzte und Apotheker **4.** Druckerlaubnis für relig. Schriften durch die Kirchenbehörde, Approbatie

ap|pro|bie|ren *tr. 3*

Ap|pro|pri|a|ti|on *auch:* **Ap|prop|ri|a|ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** Aneignung **2.** Zueignung, Widmung

Ap|pro|xi|ma|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Annäherung **2.** *Math.:* Näherungswert

ap|pro|xi|ma|tiv annähernd

Ap|rès-Ski [aprɛ:ʃi] *n. Gen. - nur Sg.* **1.** modische Kleidung nach dem Skilaufen **2.** geselliges Beisammensein nach dem Skilaufen

ap|ri|cot [-ko:, frz.] *undeklinierbar* aprikosenfarben

Ap|ri|ko|se [lat.-ndrl.] *f. 11*

Ap|ri|ko|sen|baum *m. 2*

ap|ri|ko|sen|far|ben, ap|ri|ko|sen|far|big

Ap|ri|ko|sen|mar|me|la|de *f. 11*

Ap|ril [lat.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -e

Ap|ril|scherz *m. 1*

Ap|ril|wet|ter *n. 5*

a pri|ma vis|ta [lat. »auf den ersten Blick«] vom Blatt (spielen)

a pri|o|ri [lat. »vom Früheren«] aus dem Denken her, ohne Erfahrungsgrundlage, von vornherein; *Ggs.:* a posteriori

Apri|o|ri *n. Gen. - Pl. -* Vernunftsatz; *Ggs.:* Aposteriori
apri|o|risch nur aus dem Denken gewonnen, begrifflich; *Ggs.:* aposteriorisch
Apri|o|ris|mus **1.** *m. Gen. - Pl.* -men Erkenntnis a priori **2.** *nur Sg.* Lehre, die eine von der Erfahrung unabhängige Erkenntnis annimmt
ap|ro|pos [-po:, frz.] übrigens, nebenbei bemerkt
Ap|si|de [griech.] *f. 11* **1.** Punkt der kleinsten oder größten Entfernung eines Planeten von dem Gestirn, um das er sich bewegt **2.** = Apsis
ap|si|di|al zur Apsis gehörig
Ap|sis *f. Gen. - Pl.* -si|den, Ap|si|de *f. 11* halbrunde oder vieleckige Altarnische im Chor einer Kirche
Apu|li|en ital. Landschaft
apu|lisch
Aqua de|stil|la|ta *auch:* **Aqua des|til|la|ta** [lat.] *n. Gen. - - nur Sg.* destilliertes (chemisch reines) Wasser
Aquä|dukt [lat.] *n. 1* (bes. altröm.) Wasserleitung, meist auf Brücken entlanglaufende Rinnen
Aqua|farm *f. 10* Aufzuchtbetrieb für Fische
Aqua|jog|ging [-dʒɔg-, lat. + engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Fitnesssport, der im Wasser ausgeübt wird
Aqua|ma|rin [lat. »Meerwasser«] *m. 1* meerblauer oder -grüner Edelstein
Aqua|naut [lat.] *m. 10* Tiefseeforscher
Aqua|pla|ning [engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Gleiten der Autoreifen auf nasser Straße, Wasserglätte
Aqua|rell [lat.-ital.] *n. 1* mit speziellen Wasserfarben gemaltes Bild
Aqua|rell|far|be *f. 11*
aqua|rel|lie|ren *tr. 3*
Aqua|ri|a|ner [lat.] *m. 5* Aquarienliebhaber
Aqua|rist *m. 10* Aquarienkundler
Aqua|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Glasbehälter oder Gebäude (Museum) zur Pflege und Zucht kleiner Wassertiere
Aqua|tin|ta [lat.] **1.** *f. Gen. - nur Sg.* ein Kupferstichverfahren, bei dem die Zeichnung aus der Platte herausgeätzt wird **2.** *f. Gen. - Pl.* -ten in diesem Verfahren hergestelltes Kunstblatt
Äqua|ti|ons|tei|lung [lat.] *f. 10* = Mitose
aqua|tisch [lat.] zum Wasser gehörig, im Wasser lebend
Äqua|tor [lat.] *m. 13* der größte Breitenkreis der Erd- bzw. Himmelskugel
äqua|to|ri|al zum Äquator gehörig
Äqua|to|ri|al|gu|i|nea Staat an der Westküste Afrikas
Äqua|tor|tau|fe *f. 11*
Aqua|vit [-vi:t, lat.] *m. 1* ein Kümmelbranntwein
Äqui|li|brist *auch:* **Äqui|lib|rist** *m. 10* Artist im Varietee und Zirkus, der Geschicklichkeitsübungen vorführt (z. B. Seiltänzer, Jongleur), Gleichgewichtskünstler
Äqui|li|bris|tik *auch:* **Äqui|lib|ris|tik** *f. 10 nur Sg.* Kunst des Äquilibristen, Gleichgewichtskunst
äqui|li|bris|tisch *auch:* **äqui|lib|ris|tisch**
Äqui|li|bri|um *auch:* **Äqui|lib|ri|um** *n. Gen.* -s *nur Sg.* Gleichgewicht
äqui|nok|ti|al [lat.] zum Äquinoktium gehörig, auf ihm beruhend
Äqui|nok|ti|al|sturm *m. 2*
Äqui|nok|ti|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ti|en Tagundnachtgleiche

→ akquirieren Der gesprochene Anlaut [akw-] ließe eine Schreibung des ursprünglich lateinischen Wortes mit *aqu-* erwarten, analog z. B. zu *Aquarell.* Stattdessen ist der Buchstabenfolge *qu* noch ein *k* vorangestellt (*akqu-*). Ebenso: *Akquisiteur, Akquisition* und *akquisitorisch.*

Aqui|ta|ni|en südwestfrz. histor. Landschaft
aqui|ta|nisch
äqui|va|lent [-va-, lat.] gleichwertig
Äqui|va|lent [-va-] *n. 1* Gleichwertiges, gleichwertiger Ersatz
Äqui|va|lenz [-va-] *m. 10 nur Sg.* Gleichwertigkeit
äqui|vok [-vo:k, lat.] doppelsinnig, mehrdeutig
Ar *n. od. m. 1* (*Abk.:* a) Flächenmaß; 100 Ar
Ar *chem. Zeichen für* Argon
AR *Abk. für* Arkansas
Ara, Ara|ra [indian.] *m. 9* südamerik. Langschwanzpapagei
Ära [lat.] *f. Gen. - Pl.* Ären Zeitalter, -abschnitt, Amtszeit
Ara|ber [auch: ara-, ugs., schweiz.: ara:-] *m. 5* Einwohner Arabiens
Ara|bes|ke [frz.] *f. 11* **1.** Pflanzenornament **2.** heiteres Musikstück **3.** *Ballett:* Körperhaltung mit waagerecht nach hinten gestrecktem Bein
ara|bisch; arabische Ziffern; *aber:* Arabische Republik Ägypten; Vereinigte Arabische Emirate; Arabisches Meer; Arabische Liga
Ara|bisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* arabische Sprache; vgl. Deutsch
Ara|bist *m. 10*
Ara|bis|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von der arab. Sprache und Kultur
Arach|ni|den, Arach|no|i|den [griech.] *Pl.* Spinnentiere
Arach|no|lo|ge *m. 11*
Arach|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Spinnenkunde
Ara|fat, *Jasir* palästinensischer Politiker
Ara|go|ne|se *m. 11* = Aragonier
Ara|go|ni|en histor. span. Provinz
Ara|go|ni|er *m. 5,* Ara|go|ne|se *m. 11* Einwohner von Aragonien
ara|go|nisch
Ara|go|nit [nach Aragonien] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Ara|lie [-ljə] *f. 11* efeuartiger nordamerik. und ostasiat. Strauch, Zimmerpflanze
Aral|see mittelasiat. See
Ara|mä|er *m. 5* Angehöriger eines semit. Volksstammes
ara|mä|isch
Ara|mä|isch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* aramäische Sprache
Ärar [lat.] *n. 1* Staatsschatz, Staatsvermögen
Ara|ra *m. 9* = Ara
Ara|rat höchster Berg der Türkei
ära|risch zum Ärar gehörig
Arau|ka|ner *m. 5* Angehöriger eines Indianervolkes in Chile und Argentinien
arau|ka|nisch
Arau|ka|rie [-riə, nach den Araukanern] *f. 11* ein Nadelbaum, Zimmertanne
Ar|az|zo *auch:* **Ar|raz|zo** [ital., nach der frz. Stadt Arras] *m. Gen.* -s *Pl.* -zi gewirkter Wandteppich
Ar|beit *f. 10;* Arbeit suchend *oder:* arbeitsuchend; Arbeit Suchende *oder:* Arbeitsuchende; Arbeit suchende *oder:* arbeitsuchende Menschen
ar|bei|ten *intr. u. tr. 2;* a. kommen
Ar|bei|ter *m. 5*

A
ARB

Ar|bei|ter|be|we|gung *f. 10*
Ar|bei|ter|par|tei *f. 10*
Ar|bei|ter|schaft *f. 10 nur Sg.*
Ar|bei|ter-und-Bau|ern-Staat *m. 12, DDR*
Ar|bei|ter|ver|tre|tung *f. 10*
Ar|bei|ter|wohl|fahrt *f. Gen. - nur Sg.*
Ar|beit|ge|ber *m. 5*
Ar|beit|ge|ber|an|teil *m. 1* Anteil des Arbeitgebers an den Sozialabgaben
Ar|beit|ge|ber|prä|si|dent *m. 10*
Ar|beit|ge|ber|ver|band *m. 2*
Ar|beit|neh|mer *m. 5*
Ar|beit|neh|mer|an|teil *m. 1* Anteil des Arbeitnehmers an den Sozialabgaben
Ar|beit|neh|mer|frei|be|trag *m. 2* steuerlicher Freibetrag für Arbeitnehmer
Ar|beits|ab|lauf *m. 2*
ar|beit|sam
Ar|beit|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Ar|beits|amt *n. 4*
Ar|beits|an|wei|sung *f. 10*
Ar|beits|at|mo|sphä|re *f. 11*
Ar|beits|auf|wand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
ar|beits|auf|wän|dig *auch:* **ar|beits|auf|wen|dig** arbeitsintensiv; ihr Studium ist sehr a.
Ar|beits|be|din|gun|gen *Pl.*
Ar|beits|be|las|tung *f. 10*
Ar|beits|be|schaf|fungs|maß|nah|me *f. 11* (*Abk.:* ABM)
Ar|beits|bie|ne *f. 11*
Ar|beits|ein|stel|lung *f. 10*
Ar|beits|er|laub|nis *f. 1*
Ar|beits|ethos *n. Gen. - nur Sg.* Arbeitseinstellung
ar|beits|fä|hig
Ar|beits|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ar|beits|gang *m. 2*
Ar|beits|ge|neh|mi|gung *f. 10*
Ar|beits|ge|richt *n. 1*
Ar|beits|grup|pe *f. 11*
Ar|beits|heft *n. 1*
Ar|beits|hy|po|the|se *f. 11*
ar|beits|in|ten|siv
Ar|beits|kli|ma *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ar|beits|kol|le|ge *m. 11*
Ar|beits|ko|pie *f. 11, EDV* **1.** Kopie einer Datei zur Bearbeitung innerhalb des Arbeitsspeichers **2.** Kopie eines Programmes zum Schutz des Originals
Ar|beits|kraft *f. 2*
Ar|beits|la|ger *n. 5* Lager für Zwangsarbeiter
Ar|beits|lohn *m. 2*
ar|beits|los
Ar|beits|lo|se(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ar|beits|lo|sen|geld *n. 3* (*Abk.:* ALG)
Ar|beits|lo|sen|hil|fe *f. 11 nur Sg.*
Ar|beits|lo|sen|quo|te *f. 11*
Ar|beits|lo|sen|ver|si|che|rung *f. 10*
Ar|beits|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ar|beits|markt *m. 2*
Ar|beits|markt|po|li|tik *f. Gen. - nur Sg.*
Ar|beits|me|di|zin *f. 10 nur Sg.* Bereich der Medizin, der sich mit den Auswirkungen der berufl. Tätigkeit auf die Gesundheit beschäftigt
ar|beits|me|di|zi|nisch
Ar|beits|mi|nis|ter *m. 5*
Ar|beits|mo|ral *f. Gen. - nur Sg.* Arbeitseinstellung
Ar|beits|pa|pier *n. 1* schriftliche Materialsammlung als Grundlage für eine Diskussion oder für die weitere Bearbeitung eines Problems
Ar|beits|pen|sum *n. Gen.* -s *Pl.* -sa *oder* -sen
Ar|beits|platz *m. 2*
Ar|beits|platz|ver|lust *m. 1*
Ar|beits|pro|zess *m. 1*
Ar|beits|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
Ar|beits|recht *n. 1 nur Sg.*
ar|beits|scheu
Ar|beits|spei|cher *m. 5, EDV:* Speicher, der für gerade laufende Programme benötigte Daten bereithält
Ar|beits|stel|le *f. 11*
Ar|beits|su|che, Ar|beit|su|che *f. Gen. - nur Sg.*
ar|beits|su|chend
Ar|beits|tag *m. 1*
ar|beits|tei|lig auf bestimmte Arbeiten spezialisiert; arbeitsteilige Gesellschaft
Ar|beits|tei|lung *f. 10 nur Sg.*
Ar|beits|tier *n. 1; übertr.:* jmd., der viel und schwer arbeitet
Ar|beits|ti|tel *m. 5* vorläufiger Titel
Ar|beit|su|che, Ar|beits|su|che *f. Gen. - nur Sg.*

Ar|beit su|chend *auch:* **ar|beit|su|chend**

Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können getrennt oder zusammengeschrieben werden, wenn sie sich auf ein getrennt geschriebenes Verb beziehen lassen: *Arbeit suchende / arbeitsuchende Männer* (zu *Arbeit suchen*). § 36 (2.1)
Mit Fugen-s wird hingegen ausschließlich zusammengeschrieben: *arbeitssuchende Männer.*

Die Substantivierungen dieser Verbindungen schreibt man entsprechend: *die Arbeit Suchenden / Arbeitsuchenden / Arbeitssuchenden.* § 37 (2), § 57 (1)

! Aber nur getrennt: *leichte Arbeit suchende Männer.* § 36 E3

Empfehlung

Aus Analysen des Schreibgebrauchs geht hervor, dass diese Substantiv-Partizip-Verbindung sowohl in der adjektivischen als auch in der substantivischen Form als zusammengehörig empfunden und daher bevorzugt zusammengeschrieben wird: *Zahlreiche Arbeitsuchende bevölkern die Flure der Arbeitsagenturen.*

ar|beits|un|fä|hig
Ar|beits|un|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ar|beits|un|fall *m. 2*
Ar|beits|ver|hält|nis *n. 1*
Ar|beits|ver|mitt|lung *f. 10*
Ar|beits|ver|trag *m. 2*
Ar|beits|wei|se *f. 11*
ar|beits|wil|lig
ar|beits|wü|tig
Ar|beits|zeit *f. 10*
Ar|beits|zeit|kon|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti
Ar|beits|zeit|ver|kür|zung *f. 10*
Ar|beits|zeug|nis *n. 1*
Ar|beits|zim|mer *n. 7*
Ar|bi|tra|ge *auch:* **Ar|bit|ra|ge** [-ʒə, lat.-frz.] *f. 11* **1.** *Handelsrecht:* Schiedsspruch **2.** *Börse:* Ausnutzung von Kursdifferenzen zwischen verschiedenen Märkten (Börsen)
ar|bi|trär *auch:* **ar|bit|rär** nach Ermessen
ar|bi|trie|ren *auch:* **ar|bit|rie|ren** *tr. 3* schätzen
Ar|bo|re|tum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ten Baumgarten mit verschiedenen Hölzern zu Studienzwecken
Ar|bu|se [Herkunft unsicher] *f. 11* Wassermelone

arc *Abk. für* Arcus
Ar|cha|i|kum [-ça:-, griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Azoikum
ar|cha|isch [-ça:-] aus sehr früher Zeit (einer Kunst o. Ä.) stammend
ar|chä|isch [-çɛ:-] zum Archaikum gehörend, aus ihm stammend
ar|cha|i|sie|ren [-ça-] *tr. 3* altertüml. Sprach- oder Kunstformen nachahmen
Ar|cha|is|mus [-ça-] *m. Gen. - Pl.* -men altertüml. Form, altertüml. Wort; Nachahmung archaischer Kunstformen
ar|cha|is|tisch [-ça-]
Ar|chäo|lo|ge [-çɛ-, griech.] *m. 11*
Ar|chäo|lo|gie [-çɛ-] *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den alten Kulturen, bes. auf Grund von Ausgrabungen, Altertumswissenschaft
ar|chäo|lo|gisch [-çɛ-]
Ar|chä|o|pte|ryx *auch:* **Ar|chä|op|te-ryx** [-çɛ-, griech.] *f. od. m. Gen. - Pl.* -e *oder* -pte|ry|ges ausgestorbener Vogel mit Reptilienmerkmalen, Urvogel
Ar|chäo|zo|i|kum [-çɛ-, griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Frühzeit der Erdgeschichte mit dem Beginn des organ. Lebens, Algonkium, Proterozoikum, Eozoikum
Ar|che [-çə, lat. arca »Kasten«] *f. 11* kastenähnliches Schiff; die A. Noah
Ar|che|go|ni|um [-çə-, griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en weibl. Fortpflanzungsorgan der Moose und Farne
Ar|che|typ [-çə-, griech.] *m. 12,* Ar|che|ty|pus [-çə-, griech.] *m. Gen. - Pl.* -pen Urbild, Urform; Muster, Vorbild; älteste verfügbare Vorlage eines Druckes oder einer Handschrift
ar|che|ty|pisch [-çə-, griech.] der Urform entsprechend, vorbildlich, musterhaft
Ar|chi|di|a|kon [-çi-, griech.] *m. 1 oder m. 10* **1.** *kath. Kirche:* Vorsteher eines Kirchensprengels, Erzdiakon **2.** *evang. Kirche:* zweiter Geistlicher
Ar|chi|di|a|ko|nat [-çi-] *n. 1* Amt und Amtsbereich eines Archidiakons
Ar|chi|man|drit *auch:* **Ar|chi|mand-rit** [-çi-, griech.] *m. 10, Ostkirche:* Klostervorsteher, Abt
Ar|chi|me|des [-çi-] altgriech. Mathematiker
ar|chi|me|disch [-çi-]; archimedisches Prinzip: von Archimedes aufgestelltes Gesetz vom Auftrieb eines in eine Flüssigkeit eintauchenden Körpers
Ar|chi|pel [-çi-, griech.] *m. 1* Inselgruppe
Ar|chi|tekt [-çi-, griech.] *m. 10* Baufachmann, Baumeister; er ist der A. unseres Erfolgs *übertr.*
Ar|chi|tek|to|nik [-çi-] *f. 10 nur Sg.* **1.** Wissenschaft von der Baukunst **2.** Aufbau, Bauart eines Bauwerkes
ar|chi|tek|to|nisch [-çi-]
Ar|chi|tek|tur [-çi-] *f. 10* Baukunst, Baustil
Ar|chi|tek|tur|bü|ro [-çi-] *n. 9*
Ar|chi|trav *auch:* **Ar|chit|rav** [-çi-, griech. + lat.] *m. 1, antike Baukunst:* die Säulen verbindender, den Oberbau tragender Querbalken, Epistyl
Ar|chiv [-çi:f, griech.-lat.] *n. 1* **1.** Urkundensammlung **2.** Raum oder Gebäude dafür
Ar|chi|va|li|en [-çiva:-] *Pl.* Urkunden
ar|chi|va|lisch [-çiva:-] urkundlich
Ar|chi|var [-çiva:r] *m. 1* Leiter, Angestellter eines Archivs
Ar|chiv|bild *n. 3*
ar|chi|vie|ren [-çivi:-] *tr. 3* in ein Archiv aufnehmen (Urkunden)
Ar|chi|vie|rung [-çivi:-] *f. 10*
Ar|chi|vol|te [-çivɔl-, griech. + lat.] *f. 11* **1.** Stirn-, Innenseite eines Rundbogens **2.** meist figürlich verzierter roman. oder got. Portalbogen
Ar|chon [-çɔ:n, griech.] *m. Gen.* -s *Pl.* -cho|n|ten, **Ar|chont** [-çɔnt] *m. 10, in altgriech. Städten:* höchster Beamter
Ar|cus [lat.] *m. Gen. - Pl.* - **1.** *Anat.:* bogenförmiges Gebilde **2.** *Math.* = Arkus
ARD *Abk. für* **1.** Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtl. Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland **2.** *die Währungseinheit* Armenischer Dram
Ar|den|nen *Pl.* belgisches Mittelgebirge
Are *f. 11 schweiz. für* Ar
Are|al [lat.] *n. 1* Bodenfläche; Grundstück
Are|ka|nuss [drawid.-portug.] *f. 2* Frucht der Areka- oder Betelpalme
are|li|gi|ös nicht religiös
Are|na [lat.] *f. Gen. - Pl.* -nen **1.** mit Sand bestreuter Kampfplatz **2.** Sportplatz mit Zuschauertribünen **3.** Zirkusmanege **4.** *österr.:* Sommerbühne
Are|o|pag [griech.] *m. 1, im alten Athen:* höchster Gerichtshof
arg; im Argen liegen; ich dachte mir nichts Arges dabei; es soll nicht zum Ärgsten kommen; jmdn. vor dem Ärgsten bewahren; das Ärgste dabei ist, dass …

arg ↔ im Argen liegen

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben.
Man erkennt substantivierte Adjektive u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich auf das Adjektiv beziehen: *die ärgsten Befürchtungen haben ↔ das Ärgste befürchten; sich in einem argen Zustand befinden ↔ im Argen liegen; zum ärgsten Feind werden ↔ zum Ärgsten kommen.* § 57 (1)

Substantivierte Adjektive treten vor allem in Verbindung mit Wörtern wie *alles, allerlei, etwas, genug, nichts, viel* und *wenig* auf: *nichts Arges denken.*

! Superlative mit *am* werden immer kleingeschrieben: *Sie waren am ärgsten von den Folgen der Katastrophe betroffen.* § 58 (2)
Ein Superlativ liegt vor, wenn die Fügung mit *wie?* erfragt werden kann.

Arg *n. Gen.* -s *nur Sg.;* er ist ohne A.; ich finde kein A. an ihm
Ar|gen|ti|ni|en südamerik. Staat
Ar|gen|ti|ni|er *m. 5*
ar|gen|ti|nisch
Ar|gen|tit [lat.] *m. 1 nur Sg.* Silberglanz, ein Mineral
Ar|gen|tum [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Ag) Silber
Är|ger *m. 5 nur Sg.*
är|ger|lich
är|gern *tr. 1;* ich ärgere, ärgre ihn

Är|ger|nis *n. 1*
Arg|list *f. 10 nur Sg.*
arg|lis|tig
arg|los
Arg|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ar|gon [auch: -go:n, griech.] *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* Ar) chem. Element, ein Edelgas
Ar|go|naut [griech.] *m. 10* **1.** *griech. Myth.:* Angehöriger der Besatzung des Schiffes »Argo« **2.** ein Tintenfisch
Ar|got [-go:, frz.] *n. 9* **1.** die frz. Gaunersprache **2.** Sondersprache einer sozialen Schicht, Jargon
Ar|gu|ment [lat.] *n. 1* Beweisgrund, einleuchtende Entgegnung
Ar|gu|men|ta|ti|on *f. 10* Beweisführung
Ar|gu|men|ta|ti|ons|hil|fe *f. 11*
ar|gu|men|ta|tiv in der Art eines Arguments, als Argument
ar|gu|men|tie|ren *intr. 3*
Ar|gus *griech. Myth.:* hundertäugiger Riese
Ar|gus|au|gen *f. 11, übertr.:* scharfe, wachsame Augen; etwas mit A. beobachten
Arg|wohn *m. 1 nur Sg.*
arg|wöh|nen *tr. 1*
arg|wöh|nisch
Arhyth|mie *f. 11* = Arrhythmie
Ari|ad|ne|fa|den [nach der griech. Sagengestalt Ariadne] *m. 8* Leitfaden, rettendes Mittel
Ari|a|ne **1.** weibl. Vorname **2.** *f. 11* europ. Trägerrakete
Ari|a|ner *m. 5* Anhänger des Arianismus
ari|a|nisch; *aber:* der Arianische Streit
Ari|a|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre des Arius von Alexandria, dass Gott und Christus nicht wesensgleich, sondern wesensähnlich sind; vgl. Athanasianer
arid [lat.] trocken, dürr (Boden, Klima)
Ari|di|tät *f. 10 nur Sg.*
Arie [a:riə, lat.-ital.] *f. 11* Sologesangsstück mit Instrumentalbegleitung
Ari|el [griech.] **1.** bibl. Name Jerusalems **2.** *bei den Juden:* ein Engel **3.** Luftgeist in Shakespeares »Sturm« und Goethes »Faust«
Ari|er [griech.] *m. 5* **1.** Angehöriger einer frühgeschichtl. Völkergruppe mit idg. Sprachen im Iran und in Indien **2.** *nationalsozialistische Ideologie:* Nichtjude, Angehöriger der sogenannten nordischen Rasse
Ari|et|ta [ital.] *f. Gen. - Pl.* -ten kleine Arie
ari|os, ari|o|so [ital.] arienartig, sanglich, melodiös
Ari|o|so *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -si arienartiges Sologesangs- oder Instrumentalstück
arisch zu den Ariern gehörend, von ihnen stammend
Aris|to|krat [griech.] *m. 10* **1.** Angehöriger der Aristokratie **2.** *übertr.:* vornehmer Mensch
Aris|to|kra|tie *f. 11* **1.** Adel **2.** Herrschaft des Adels **3.** *übertr.:* Oberschicht
aris|to|kra|tisch
Aris|to|pha|nes altgriech. Komödiendichter
Aris|to|te|les altgriech. Philosoph
Aris|to|te|li|ker *m. 5* Anhänger der Lehre des Aristoteles
aris|to|te|lisch
Arith|me|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Zahlenlehre, Rechnen mit Zahlen und Buchstaben
Arith|me|ti|ker *m. 5*
arith|me|tisch; arithmetisches Mittel: Durchschnittswert
Ari|zo|na (*Abk.:* AZ) Staat der USA
Ar|ka|de [lat.-frz.] *f. 11* **1.** auf zwei Säulen oder Pfeilern ruhender Bogen **2.** überdachte Einkaufspassage
Ar|ka|di|en griech. Landschaft
ar|ka|disch; arkadische Dichtung: Hirten-, Schäferdichtung
Ar|kan|sas (*Abk.:* AR) Staat der USA
Ar|kan|sit [nach Arkansas] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Ar|ka|num [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -na, *Pharmazie:* Geheimmittel
Ar|ke|bu|se [ndrl. »Hakenbüchse«] *f. 11, 15. Jh.:* schweres, beim Schießen in einen Haken zu hängendes Gewehr
Ar|ke|bu|sier *m. 1* Soldat mit Arkebuse
Ar|ko|na Kap auf Rügen
Ar|ko|se [frz.] *f. 11 nur Sg.* Feldspat und Glimmer enthaltender Sandstein
Ar|ko|so|li|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en, *in Katakomben:* Wandgrab unter einer bogenförmigen Nische
Ark|ti|ker *m. 3* Bewohner der Arktis
Ark|tis *f. Gen. - nur Sg.* Gebiet um den Nordpol; *Ggs.:* Antarktis
ark|tisch
Ark|tur *m. Gen.* -s, Ark|tu|rus *m. Gen. -* Stern im Sternbild Bootes
Ar|kus, Ar|cus [lat.] *m. Gen. - Pl. -* (*Abk.:* arc) Kreisbogen eines Winkels
Arl|berg *m. 1 nur Sg.* ein Alpenpass
Ar|lec|chi|no [-ki:-, ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ni Figur in der Commedia dell'Arte, Geliebter der Kolombine

Arm und Reich

Das Adjektiv *arm* wird in der Fügung *Arm und Reich* (= Arme und Reiche, jedermann) als Substantiv gebraucht und daher großgeschrieben. § 57 (1)
Ebenso: *Jung und Alt, Hoch und Niedrig.*

arm; jmdn. arm machen *oder:* armmachen; arm werden; Arm und Reich: jedermann; Arm und Reich: arme und reiche Menschen; die Armen; du Armer; der Ärmste; der arme Sünder; arme/Arme Ritter (Speise)
Arm *m. 1;* ein Arm voll *oder:* Armvoll Holz
Ar|ma|da *f. Gen. - Pl.* -s *oder* -den Kriegsmacht, *bes.* die Flotte des span. Königs Philipp II.
Ar|ma|ged|don [hebr.] *n. Gen. - nur Sg., geh.:* katastrophales Ereignis
Ar|ma|gnac *auch:* **Ar|mag|nac** [-njak, nach der gleichnamigen frz. Landschaft] *m. 9* ein frz. Weinbrand
arm|am|pu|tiert
Ar|ma|tur [lat.] *f. 10* Zubehör zu Maschinen und techn. Anlagen
Ar|ma|tu|ren|brett *n. 3*
Arm|band *n. 4*
Arm|band|uhr *f. 10*
Arm|beu|ge *f. 11*
Arm|bin|de *f. 11*
Arm|brust *f. 1 oder f. 2*
Ärm|chen *n. 7*
arm|dick; ein armdickes Seil
Ar|mee [frz.] *f. 11*
Ar|mee|ein|heit *auch:* **Ar|mee-Ein|heit** *f. 10*
Ar|mee|korps [-ko:r] *n. Gen. -* [-ko:rs] *Pl. -* [-ko:rs]
Är|mel *m. 5*
Ar|me|leu|te|es|sen *n. Gen.* -s *nur Sg.* einfaches, besonders preiswert zuzubereitendes Essen

Är|mel|ka|nal *m. 2 nur Sg.*
Är|mel|län|ge *f. 11*
är|mel|los
Ar|men|haus *n. 4*
Ar|me|ni|en Staat in Vorderasien
Ar|me|ni|er *m. 5*
ar|me|nisch
Ar|men|vier|tel *n. 5*
Ar|mes|län|ge *f., nur in Wendungen wie* jmdn. auf A. von sich fernhalten, herankommen lassen
Ar|me|sün|der|glo|cke *f. 11,* **Ar|me-Sün|der-Glo|cke** *f. Gen.* der Ar|men-Sün|der-Glo|cke *Pl.* die Ar|men-Sün|der-Glo|cken Glocke, die für die zum Tode Verurteilten geläutet wurde
Arm|fü|ßer, Arm|füß|ler *m. 5* Angehöriger einer Klasse festsitzender Meerestiere
ar|mie|ren [lat.] *tr. 3* bewaffnen, ausrüsten, bewehren
Ar|mie|rung *f. 10*
...ar|mig; z. B. einarmig; dreiarmiger Leuchter
Ar|min männl. Vorname
Arm|krei|sen *n. Gen.* -s *nur Sg., Sport*
arm|lang; ein armlanger Aal; *aber:* der Aal war etwa einen Arm lang
Arm|län|ge *f. 11*
Arm|leh|ne *f. 11*
Arm|leuch|ter *m. 5; derb, verhüllend für* Arschloch
ärm|lich
Ärm|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ärm|ling *m. 1* Ärmel zum Überstreifen
arm ma|chen *auch:* **arm|ma|chen** *tr. 1*
Ar|mo|ri|al [frz.] *n. 1* Wappenbuch
Ar|mo|ri|ka *kelt. Name für die Bretagne*
ar|mo|ri|ka|nisch; *aber:* Armorikanisches Gebirge
Arm|reif *m. 1,* **Arm|rei|fen** *m. 7*
arm|se|lig
Arm|se|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Arm|ses|sel *m. 5* Sessel mit Armlehnen
Ar|mut *f. Gen. - nur Sg.;* neue A.
Ar|muts|fal|le *f. 11*
Ar|muts|gren|ze *f. 11* untere Grenze des Einkommens, das zur Sicherung der Existenz notwendig ist; unter der A. leben
Ar|muts|zeug|nis *n. 1*
Arm|voll *auch:* **Arm voll;** zwei Armvoll *oder:* Arm voll Holz; *aber nur:* zwei Arme voll Holz
Ar|my [a:(r)mı, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* Armee
Arndt, *Ernst Moritz* dt. Schriftsteller
Ar|ni|ka *f. 9 nur Sg.* eine Heilpflanze
Ar|nim, *Achim von* dt. Schriftsteller
Ar|no männl. Vorname
Ar|nold, Ar|nolt männl. Vorname
Ar|nulf männl. Vorname
Arom [griech.] *n. 1, poet. für* Aroma
Aro|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men *oder* -s *oder* -ma|ta **1.** Duft **2.** künstlich hergestellter Geschmacksstoff
Aro|ma|mas|sa|ge [-ʒə] *f. 11* Massage mit wohlriechenden Ölen
Aro|mat *m. 10, Chem.:* aromatische Verbindung
Aro|ma|the|ra|pie *f. 11* Heilbehandlung durch ätherische Öle
aro|ma|tisch; aromatische Verbindung: Benzolverbindung
aro|ma|ti|sie|ren *tr. 3* mit einem Aroma versehen
Aron|stab, Arons|stab *m. 2 nur Sg.* eine Giftpflanze
ar|peg|gie|ren [-dʒi:-] *tr. 3* einzeln nacheinander spielen (Akkordtöne)
ar|peg|gio [-pɛdʒo] einzeln nacheinander (zu spielen)
Ar|peg|gio [-pɛdʒo] *n. Gen.* -s *Pl.* -peg|gi|en [-pɛdʒən] in seinen einzelnen Tönen gespielter Akkord
Ar|rak [arab.] *m. 1 oder m. 9* Reisbranntwein
Ar|ran|ge|ment [arãʒmã:, frz.] *n. 9* **1.** Anordnung **2.** Übereinkunft **3.** Bearbeitung eines Musikstücks für andere Instrumente
Ar|ran|geur [arãʒø:r] *m. 1* jmd., der ein Musikstück arrangiert
ar|ran|gie|ren [arãʒi:-] **1.** *tr. 3* anordnen, bearbeiten **2.** *refl. 3;* sich a.: sich einigen, sich abfinden
Ar|raz|zo *m. Gen.* -s *Pl.* -zi = Arazzo
Ar|rest [lat.] *m. 1* **1.** leichte Freiheitsstrafe **2.** Beschlagnahme **3.** Strafstunde, Nachsitzen
Ar|rest|zel|le *f. 11*
ar|re|tie|ren *tr. 3* **1.** *Techn.:* sperren, feststellen; einen Hebel arretieren **2.** festnehmen
Ar|re|tie|rung *f. 10* Sperrvorrichtung
Ar|rhyth|mie, Arhyth|mie [griech.] *f. 11* **1.** Störung des Rhythmus **2.** *Med.:* Unregelmäßigkeit des Herzschlags
ar|ri|vie|ren [-vi:-, frz.] *intr. 3* beruflich vorwärtskommen, Erfolg haben; arriviert sein: anerkannt sein; arrivierter Schriftsteller
ar|ro|gant [lat.-frz.] dünkelhaft, anmaßend
Ar|ro|ganz *f. 10 nur Sg.*
ar|ron|die|ren [-rɔ̃-, frz.] *tr. 3* abrunden, zusammenlegen (Grundbesitz)
Ar|ron|dis|se|ment [arɔ̃dıs(ə)mã:] *n. 9* Teil eines frz. Departements
Ar|row|root [æroʊru:t, engl. »Pfeilwurzel«] *n. 9* Stärkemehl aus Wurzeln oder Knollen versch. trop. Pflanzen
Ars an|ti|qua [lat. »alte Kunst«] *f. Gen.* - - *nur Sg.* die mehrstimmige Musik des 13. Jh. in Nordfrankreich
Arsch *m. 2 derb*
Arsch|ba|cke *f. 11, derb*
Arsch|gei|ge *f. 11, derb*
Ar|schin *m. Gen.* -s *Pl.* - früheres russ. Längenmaß, 71 cm
Arsch|kar|te *f. 11, derb, nur in der Wendung* die A. ziehen, die A. haben: der Benachteiligte sein
Arsch|krie|cher *m. 5, derb:* widerl. Schmeichler
Arsch|le|der *m. 5* Gesäßschutz der Bergleute
ärsch|lings *derb:* mit dem Hintern voran; ä. ins Wasser fallen
Arsch|loch *n. 4, derb*
Ar|sen [griech. oder arab.] *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* As) chem. Element
Ar|se|nal [lat.-ital.] *n. 1* Geräte-, Waffenlager, Zeughaus
ar|se|nig Arsenik enthaltend; arsenige Säure: Arsensauerstoffsäure
Ar|se|nik *n. 1 nur Sg.* Verbindung von Arsen und Sauerstoff
Ar|sen|kies *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Ar|sen|ver|gif|tung *f. 10*
Ar|sis [griech.] *f. Gen. - Pl.* Ar|sen **1.** *antike Metrik:* unbetonter Taktteil; *Ggs.:* Thesis **2.** *neuere Metrik:* betonter Taktteil, Hebung **3.** *Mus.:* Aufheben des Fußes bzw. der Arme beim Taktschlagen
Art **1.** *f. 10;* er gehört zu der Art von Männern, die …; *aber:* derart **2.** [engl. »Kunst«] *f. 9* künstlerisch gestaltetes Erzeugnis, z. B. Foto, Blatt der Gebrauchsgrafik
Art déco [a:r deko:, frz.] *Kurzwort für* art décorative, Stil in Kunst, Kunstgewerbe und Architektur von 1920 bis 1940

A
ART

Art|di|rec|tor *auch:* **Art-Di|rec|tor** [a:(r)tdaırɛktə(r), engl.] *m. Gen.* - -s *Pl.* - -s *Werbung:* künstler. Leiter eines Ateliers oder eines Layout-Büros
ar|te|fakt [lat.] künstlich hervorgerufen (Verletzung)
Ar|te|fakt *n. 1* **1.** Kunsterzeugnis, Erzeugnis menschlichen Könnens, z. B. vorgeschichtl. Werkzeug **2.** *Med.:* künstlich hervorgerufener Körperschaden (z. B. Verletzung) zwecks Täuschung
ar|te|fi|zi|ell = artifiziell
art|ei|gen für eine bestimmte Art kennzeichnend
Ar|tel [-tjel, russ.] *n. 9* **1.** Form der sowjet. Kollektivwirtschaft **2.** *im zarist. Russland:* Arbeiter- oder Handwerkergenossenschaft
Ar|te|mis *griech. Myth.:* Göttin der Jagd
ar|ten *intr. 2;* nach jmdm. arten: sich wie jmd. entwickeln
ar|ten|reich *Biol.*
Ar|ten|reich|tum *m. Gen.* -s *nur Sg., Biol.*
Ar|ten|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Ar|ten|schutz|ab|kom|men *n. 7*
Ar|ten|schwund *m. Gen.* -(e)s *nur Sg., Biol.*
Ar|ten|ster|ben *n. 7 nur Sg., Biol.*
Ar|ten|viel|falt *f. Gen.* - *nur Sg., Biol.*
art|er|hal|tend
Ar|te|rie [-riə, griech.] *f. 11* vom Herzen wegführendes Blutgefäß, Schlagader, Pulsader
ar|te|ri|ell zur Arterie gehörig; arterielles Blut: Sauerstoff enthaltendes Blut
Ar|te|ri|en|ver|kal|kung *f. 10*
Ar|te|rio|skle|ro|se *f. 11* Arterienverkalkung
ar|te|rio|skle|ro|tisch
ar|te|sisch [nach der frz. Grafschaft Artois]; artesischer Brunnen: durch Druck höherer Grundwasserschichten zutagetretendes Grundwasser, Springquell
art|fremd
Art|ge|nos|se *m. 11*
art|ge|recht
art|gleich

♦ Die Buchstabenfolge **ar|thr...** kann in Fremdwörtern auch **arth|r...** getrennt werden.

♦ **Ar|thral|gie** [griech.] *f. 11* Gelenkschmerz
♦ **Ar|thri|ti|ker** *m. 5* jmd., der an Arthritis leidet
♦ **Ar|thri|tis** *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den Gelenkentzündung
♦ **ar|thri|tisch**
♦ **Ar|thro|po|de** [griech.] *m. 11 meist Pl.* Gliederfüßler
♦ **Ar|thro|se** [griech.] *f. 11,* **Ar|thro|sis** *f. Gen.* - *Pl.* -sen auf Abnutzung beruhendes Gelenkleiden
Ar|thur, Ar|tur männl. Vorname
ar|ti|fi|zi|ell, ar|te|fi|zi|ell [lat.] künstlich, gekünstelt
ar|tig
Ar|tig|keit *f. 10;* jmdm. Artigkeiten sagen: Schmeicheleien sagen
Ar|ti|kel [auch: -ti:-, lat.] *m. 5* **1.** das grammat. Geschlecht anzeigende Wort, Geschlechtswort; der, die, das, ein, eine, ein **2.** Abschnitt (eines Gesetzes oder Vertrages) **3.** Zeitungsartikel **4.** kleiner Aufsatz **5.** Glaubenssatz (einer Religion) **6.** Ware
ar|ti|ku|lar [lat.] zum Gelenk gehörig
Ar|ti|ku|la|ten *Pl.* Gliedertiere
Ar|ti|ku|la|ti|on *f. 10* **1.** *Anat.:* Gelenkverbindung **2.** *Sprachw.:* Lautbildung, Aussprache **3.** *Mus.:* sinnvolle Gliederung einer Tonfolge
ar|ti|ku|la|to|risch
ar|ti|ku|lie|ren *tr. 3* **1.** aussprechen **2.** zum Ausdruck bringen (Gedanken)
Ar|til|le|rie [auch: ar-, frz.] *f. 11* **1.** mit Geschützen ausgerüstete Truppe **2.** die Geschützausrüstung selbst
Ar|til|le|rie|feu|er *n. 5, Mil.*
Ar|til|le|rist *m. 10* Soldat der Artillerie
ar|til|le|ris|tisch
Ar|ti|scho|cke [arab.] *f. 11* eine Gemüsepflanze
Ar|tist **1.** [frz.] *m. 10* Varieteeoder Zirkuskünstler **2.** [a:(r)tıst, engl.] *m. 9, Werbung:* Fotograf, Gebrauchsgrafiker usw.
Ar|tis|tik *f. 10 nur Sg.* Kunst des Artisten (1)
ar|tis|tisch
Ar|to|thek [lat. + griech.] *f. 10* Institution, die Werke der bildenden Kunst ausleiht
Ar|tung *f. 10* Beschaffenheit
Ar|tur männl. Vorname, *Nebenform von* Arthur
art|ver|wandt
Arz|nei *f. 10*
Arz|nei|kun|de *f. 11 nur Sg.*
arz|nei|lich
Arz|nei|mit|tel *n. 5*
Arzt *m. 2*
Ärz|te|kam|mer *f. 11*
Ärz|te|schaft *f. 10 nur Sg.*
Arzt|hel|fe|rin *f. 10*
Ärz|tin *f. 10*
ärzt|lich
ärzt|li|cher|seits
Arzt-Pa|ti|ent-Ver|hält|nis *n. 1*
Arzt|pra|xis *f. Gen.* - *Pl.* -xen
Arzt|rech|nung *f. 10*
as *n. Gen.* - *Pl.* -, *Mus.* **1.** das um einen halben Ton erniedrigte a **2.** = as-Moll
As *n. Gen.* - *Pl.* - *Mus.* **1.** das um einen halben Ton erniedrigte A **2.** = As-Dur
As (*alt für:* Ass) *n. 1*
As **1.** *chem. Zeichen für* Arsen **2.** *Abk. für* Amperesekunde
a. s. a. p., asap [æsəp, engl.] *Abk. für* as soon as possible (so schnell wie möglich)
asb *Abk. für* Apostilb
As|best [griech.] *m. 1* ein faseriges Mineral
As|bes|to|se *f. 11, Med.:* durch Asbeststaub hervorgerufene Lungenkrankheit
Asch *m. 2, ostmitteldt.:* Napf, Schüssel, kleine Wanne
Asch|be|cher, Aschen|be|cher *m. 5*
asch|bleich
asch|blond
Asch|cha|bad, Asch|ga|bad Hauptstadt von Turkmenistan
Asche *f. 11*
Äsche *f. 11* lachsartiger Fisch
Aschen|bahn *f. 10*
Aschen|be|cher, Asch|be|cher *m. 5*
Aschen|brö|del, Aschen|put|tel *n. 5*
Aschen|re|gen *m. 7*
Ascher *m. 5* Aschenbecher
Äscher *m. 5* **1.** Aschen- und Kalklauge **2.** Fass, Grube dafür
Ascher|mitt|woch *m. 1* der Tag nach Fastnacht
äschern *tr. 1* im Äscher enthaaren (Felle)
asch|fahl
asch|far|ben
asch|grau
aschig wie Asche, aus Asche
Asch|ke|na|sim [auch: -si:m, hebr.] *Pl., Sammelbez. für* die ost- und mitteleurop. Juden; vgl. Sephardim
asch|ke|na|sisch
Asch|ku|chen *m. 7, ostmitteldt.:* Napfkuchen

äschy|le|isch von Äschylus stammend
Äschy|lus, *griech.:* Ais|chy|los [aɪsçy-] altgriech. Dichter (um 525-456 v. Chr.)
ASCII *Abk. für* american standard code for information interchange: international gebräuchliche Verschlüsselung von 128 Zeichen in Binärzahlen
As|cor|bin|säu|re [griech.] *f. 11 nur Sg.* = Askorbinsäure
As-Dur *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* As) eine Tonart

As-Dur-Tonleiter

In Zusammensetzungen mit einem Einzelbuchstaben steht ein Bindestrich: *A-Dur* (auch *As-Dur*), *E-Mail, S-Bahn, Fugen-s.* § 40 (1)
Bei mehrteiligen Zusammensetzungen, in denen bereits eine Fügung mit Bindestrich vorkommt, werden alle Bestandteile mit Bindestrich verbunden: *As-Dur-Tonleiter, E-Mail-Ordner, S-Bahn-Station.* § 44 (1)

As-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
ASEAN *Abk. für* Association of Southeast Asian Nations (Verband Südostasiatischer Staaten)
Asen *Pl.* die german. Götter
äsen *intr. 1* fressen (vom Wild außer Schwarz- und Raubwild)
Asep|sis [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Keimfreiheit
Asep|tik *f. 10 nur Sg.* keimfreie Wundbehandlung
asep|tisch
Äser **1.** *Pl. von* Aas **2.** *m. 5* Maul (vom Wild), Geäse
Aser|bai|dschan *auch:* **Aser|baid-schan** Staat in Vorderasien
ase|xu|ell **1.** geschlechtslos **2.** in sexueller Hinsicht gleichgültig
As|gard *german. Myth.:* Wohnsitz der Götter
Asia|la|den *m. 8* Geschäft für asiatische Produkte
Asi|at *m. 10* Einwohner von Asien
Asi|a|ti|ka *Pl.* Bücher, Bilder, Dokumente über Asien
asi|a|tisch; asiatische Grippe
Asi|en ein Kontinent
As|ka|ris *m. Gen. - Pl.* -ri|den im Darm schmarotzender Wurm
As|ke|se [griech.] *f. 11 nur Sg.* streng enthaltsame Lebensweise, Selbstüberwindung, Aszese
As|ket *m. 10* jmd., der Askese übt
as|ke|tisch in der Art eines Asketen
As|kle|pi|os *auch:* **Ask|le|pi|os** *griech. Name des* Äskulap
As|kor|bin|säu|re, *fachsprachl.:* As|cor|bin|säu|re [griech.] *f. 11 nur Sg., chem. Bez. für* Vitamin C
Äs|ku|lap *griech.-röm. Myth.:* Gott der Heilkunde
Äs|ku|lap|nat|ter *f. 11* mittel- und südeurop. Schlange
Äs|ku|lap|stab *m. 2* von einer Schlange umwundener Stab, Symbol der Ärzte
as-Moll *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* as) eine Tonart
as-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
aso|ma|tisch [auch: -ma:-, griech.] nicht somatisch, körperlos, unkörperlich
Asow|sche(s) Meer [auch: a:sɔf-] *n. Gen.* des Asowschen Meeres *nur Sg.* Seitenbecken des Schwarzen Meeres
aso|zi|al [auch: a:-, griech.] nicht sozial, unfähig zum Leben in der Gemeinschaft
Aso|zi|a|li|tät *f. 10 nur Sg.*
As|pa|ra|gin [griech.] *n. 1 nur Sg.* eine Aminosäure
As|pa|ra|gus [auch: -pa:-] *m. Gen. - nur Sg.* Spargel
As|pekt [lat.] *m. 1* **1.** eine Seite (einer Sache) **2.** Betrachtungsweise **3.** *bes. in den slaw. Sprachen:* Aktionsart des Verbums, die ausdrückt, ob ein Vorgang vollendet ist oder nicht **4.** bestimmte Stellung der Planeten zueinander
As|per|gill [lat.] *n. 1* Weihwasserwedel
As|per|si|on *auch:* **Asper|si|on** [lat.] *f. 10* Besprengung mit Weihwasser
As|phalt [griech.] *m. 1* Mischung aus Bitumen und Mineralstoffen, Erdharz, Erdpech
as|phal|tie|ren *tr. 3*
As|pho|de|le [griech.] *f. 11,* **As|pho-dill** *m. 1* = Affodill
As|phy|xie *f. 11* Erstickung infolge einer Lähmung des Atemzentrums
As|pik [lat.-frz.] *m. 1, österr. auch: n. 1* säuerliches Gallert zum Einlegen von Fleisch oder Fisch; Ente in Aspik
As|pi|rant [lat.] *m. 10* Anwärter, Bewerber
As|pi|ran|tur *f. 10* dem Doktorandenstudium ähnliche Ausbildung in den Nachfolgestaaten der Sowjetunion
As|pi|ra|ta [lat.] *f. Gen. - Pl. -tae oder* -ten = Hauchlaut
As|pi|ra|teur [-tø:r, frz.] *m. 1* Absaugvorrichtung, die das Getreide vor dem Mahlen reinigt
As|pi|ra|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *veraltet:* Streben, Bestrebung **2.** behauchte Aussprache (eines Lautes) **3.** Ansaugung (von Flüssigkeit)
As|pi|ra|tor *m. 13* Vorrichtung zum Ansaugen von Luft oder Gas
as|pi|ra|to|risch mit Hauchlaut (auszusprechen)
as|pi|rie|ren **1.** *tr. 3* mit Hauchlaut aussprechen; aspirierte Laute **2.** *intr. 3;* auf etwas a. *österr.:* sich um etwas bewerben
As|pi|rin® *n. Gen. -s Pl. -* Schmerzmittel
Ass *n. 1* **1.** Spielkarte mit höchstem Wert; vgl. Daus **2.** *übertr.:* Spitzenkönner, der Beste **3.** *Tennis:* für den Gegner unerreichbarer Aufschlag
Ass. *Abk. für* Assessor, Assistent
as|sai [ital.] *Mus.:* ziemlich, genug, z. B. allegro a.
as|sa|nie|ren [lat.] *tr. 3, österr.:* von Grund auf sanieren, renovieren
As|sa|nie|rung *f. 10, österr.*
As|sas|si|ne [arab.] *m. 11* **1.** Angehöriger eines mittelalterl. muslim. Geheimbunds **2.** *veraltet:* Meuchelmörder
As|se|ku|ranz *f. 10, veraltet:* Versicherung; Versicherungsgesellschaft
As|sel *f. 11* ein Krebstier
As|sem|blée na|ti|o|nale *auch:* **As-semb|lée na|ti|o|nale** [asãble: nasjonal] *f. Gen. - - nur Sg.* die frz. Nationalversammlung
As|sem|bler *auch:* **As|semb|ler** [əsemblə(r), engl. »Zusammensteller«] *ohne Artikel* **1.** Programmiersprache **2.** Computerprogramm, das diese Sprache in die rechnereigene Sprache übersetzt
As|sem|bling *auch:* **As|semb|ling** [əsem-, engl.] *n. 9* Zusammenschluss von Industriebetrieben zur Rationalisierung
as|sen|tie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** bei-, zustimmen **2.** *österr.:* für tauglich zum Militärdienst erklären
as|se|rie|ren [lat.] *tr. 3* behaupten, feststellen
As|ser|ti|on *f. 10* Behauptung, Feststellung
as|ser|to|risch

As|ser|vat [-va:t, lat.] *n. 1* amtlich aufbewahrter Gegenstand (z. B. für eine Gerichtsverhandlung)
As|ser|va|ten|kam|mer [-va:-] *f. 11*
as|ser|vie|ren [-vi:-, lat.] *tr. 3*

→ Accessoire Die korrekte Aussprache des aus dem Französischen entlehnten Wortes lautet [aksɛsoa:r], die Aussprache [asɛsoa:r] ist falsch.

As|sess|ment|cen|ter *auch:* **As|sess|ment-Cen|ter** [əsɛ̣sməntsɛntə(r), engl.] *n. 5* Eignungstest für bestimmte, zu besetzende Positionen in einem Unternehmen o. Ä.

Bindestrich in unübersichtlichen Zusammensetzungen

Zwei oder mehr einzelne Substantive können zu einem neuen Wort zusammengesetzt werden; man schreibt sie daher zusammen: *Hausschuhe, Einkommensteuergesetz.* § 37 (1.1)

Dies gilt auch für Zusammensetzungen, die aus dem Englischen entlehnt sind oder aus englischen Wörtern gebildet wurden: *Assessmentcenter.* § 37 E3 Daneben ist auch die verdeutlichende Schreibung mit Bindestrich möglich: *Assessment-Center.* § 45 (2)
Ebenso: *Desktoppublishing/Desktop-Publishing, Shareholdervalue/Shareholder-Value.*

Empfehlung

Um unübersichtliche Zusammensetzungen lesefreundlich zu gliedern, sollte ein Bindestrich gesetzt werden: *Alle Bewerber durchlaufen zunächst ein Assessment-Center.*

As|sẹs|sor [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* -so̲ren (*Abk.:* Ass.) Anwärter auf die höhere Beamtenlaufbahn nach dem Staatsexamen
As|ses|so̲|rin *f. 10*
As|set [æsət, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s, *Wirtsch.:* Vermögenswert eines Unternehmens
As|set|ma|nage|ment [æsətmænıdʒmənt, engl.] *n. 9, Börse:* Steuerung eines Bestandes an Wertpapieren
As|si|bi|la|ti|o̲n [lat.] *f. 10* Verwandlung eines Verschlusslautes in einen Reibelaut, z. B. niederdt. »Tid« in hochdt. »Zeit«
as|si|bi|li̲e|ren *tr. 3*
As|si|bi|li̲e|rung *f. 10 nur Sg.*
As|si|gna̲|te *auch:* **As|sig|na̲|te** [frz.] *f. 11* Geldschein in der Frz. Revolution
As|si|mi|la̲t [lat.] *n. 1* durch Assimilation entstandenes Produkt, z. B. Zucker
As|si|mi|la|ti|o̲n *f. 10,* **As|si|mi|li̲e|rung** *f. 10* Angleichung, Verschmelzung, Überführung
as|si|mi|la|to̲|risch durch Assimilation
as|si|mi|li̲e|ren *tr. 3* angleichen, sich einverleiben
As|si|mi|li̲e|rung *f. 10* = Assimilation
As|si̲|sen [frz.] *f. 11, in Frankreich und der Schweiz:* **1.** Schwurgericht **2.** die Sitzungen des Schwurgerichts
As|si̲|si Wallfahrtsort in Italien
As|si̲st [əs-, engl.] *m. 9, Sport:* Pass, der zum Punktgewinn führt
As|sis|tẹnt [lat.] *m. 10* (*Abk.:* Ass.) Helfer, Mitarbeiter (bes. wissenschaftl.)
As|sis|tẹnz *f. 10* Hilfe, Mitwirkung
As|sis|tẹnz|arzt *m. 2* Hilfsarzt
As|sis|tẹnz|trai|ner [-trɛ:- oder: -tre:-] *m. 5, Sport:* zweiter Trainer einer Mannschaft oder eines Spielers
as|sis|ti̲e|ren *intr. 3*
As|so|cié [asɔsje̲:, frz.] *m. 9, veraltet:* Teilhaber
As|so|nạnz [lat.] *f. 10* Gleichklang nur der Vokale, nicht aber der Konsonanten beim Reim
as|sor|ti̲e|ren [frz.] *tr. 3* mit Waren versehen, vervollständigen (Lager)
As|so|zi|a|ti|o̲n [lat.] *f. 10* Vereinigung, Zusammenschluss, Verknüpfung, Verbindung; *Ggs.:* Dissoziation
as|so|zi|a|ti̲v durch Verknüpfung von Vorstellungen bewirkt, verbindend; *Ggs.:* dissoziativ; assoziatives Vorgehen
as|so|zi|i̲e|ren *tr. 3* verbinden, verknüpfen; *Ggs.:* dissoziieren
As|so|zi|i̲e|rung *f. 10*
Ạs|su|an ägypt. Stadt
Ạs|su|an|stau|damm *m. 2 nur Sg.*
As|sump|ti|o̲n *f. 10 nur Sg.* = Assumtion
As|sump|ti|o|nist [lat.] *m. 10* Angehöriger der Kongregation der Augustiner von der Himmelfahrt Mariä
As|sum|ti|o̲n, As|sump|ti|o̲n *f. 10 nur Sg.* Himmelfahrt Mariä
As|sy̲|rer, As|sy̲|ri|er *m. 5*
As|sy̲|ri|en antikes Reich in Mesopotamien
As|sy|rio|lo̲|ge *m. 11*
As|sy|rio|lo|gi̲e *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den assyr.-babylon. Sprachen und Kulturen
as|sy|rio|lo̲|gisch
as|sy̲|risch
Ạst *m. 2*
ẠStA *m. Gen.* - *nur Sg., Kurzwort für* Allgemeiner Studentenausschuss
As|ta̲|na Hauptstadt von Kasachstan
As|ta̲t, As|ta̲|tin [griech.] *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* At) künstlich hergestelltes chem. Element
as|ta̲|tisch **1.** *Med.:* unstet, unruhig **2.** *Physik:* gegen Beeinflussung durch äußere elektr. und magnet. Felder geschützt
Ạst|chen *n. 7*
ạs|ten *intr. 2, ugs.:* rennen, sich beeilen
Ạs|ter [griech.] *f. 11* Sternblume, eine Zierpflanze
as|te̲|risch sternähnlich
As|te|rịsk *m. Gen.* -s *Pl.* -e, **As|te|rịs|kus** *m. Gen.* - *Pl.* -ken, *Buchdruck:* Sternchen (*)
As|te|ro|i̲d *m. 12 oder m. 10* = Planetoid
As|te|ro|i̲|den|gür|tel *m. 5* Ansammlung zahlreicher Asteroiden zwischen den Umlaufbahnen von Mars und Jupiter
ạst|frei
Ạst|ga|bel *f. 11*
As|the|ni̲e [griech.] *f. 11* allgemeine Körperschwäche
As|the̲|ni|ker *m. 5* schmächtiger, zart gebauter Mensch
as|the̲|nisch
Äs|the|si̲e [griech.] *f. 11 nur Sg.* Empfindungsvermögen
Äs|the̲t *m. 10* Freund des Schönen
Äs|the̲|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft vom Schönen
Äs|the̲|ti|ker *m. 5* Kenner der Ästhetik
äs|the̲|tisch **1.** im Sinne der Ästhetik **2.** schön, geschmackvoll; ein ästhetischer Körper

äs|the|ti|sie|ren *tr. 3* nach den Gesetzen der Ästhetik gestalten oder beurteilen
Äs|the|ti|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* einseitig ästhetische Lebenshaltung oder Kunstbetrachtung
Äs|the|ti|zist *m. 10*
äs|the|ti|zis|tisch
Asth|ma [griech.] *n. 9 nur Sg.* anfallsweise auftretende Atemnot
Asth|ma|an|fall *m. 2*
Asth|ma|ti|ker *m. 5* jmd., der an Asthma leidet
asth|ma|tisch
As|ti *m. Gen.* -(s) *Pl.* - Wein aus der Gegend um die ital. Stadt Asti; Asti spumante: ital. Schaumwein
äs|tig astreich, stark verästelt
as|tig|ma|tisch [griech.] Punkte strichförmig verzerrend (von opt. Linsen, auch von der Augenlinse)
As|tig|ma|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Abbildungsfehler von Linsen, linear verzerrte Punktwiedergabe; *auch:* Augenfehler, Stabsichtigkeit
Äs|ti|ma|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* Hochschätzung, Beachtung, Würdigung
äs|ti|mie|ren *tr. 3* hochachten, hochschätzen; beachten
Äst|lein *n. 7*
Ast|loch *n. 4* im Brettholz sichtbare Ansatzstelle des Astes

♦ Die Buchstabenfolge **as|tr...** kann in Fremdwörtern auch **ast|r...** getrennt werden.

♦ **As|tra|chan** [-xa:n] **1.** südruss. Stadt **2.** *m. 9* Fell eines südruss. Lammes
♦ **as|tral** [griech.] die Gestirne betreffend, von ihnen stammend
♦ **As|tral|leib** *m. 3, Okkultismus:* ätherischer, nach dem Tode fortlebender Leib des Menschen, Umhüllung der Seele
ast|rein *ugs.:* in Ordnung; die Sache ist nicht ganz a.; ein astreines Geschäft
♦ **As|trid** weibl. Vorname
♦ **As|tro|fo|to|gra|fie** *auch:* **As|tro|pho|to|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Fotografie der Himmelskörper
♦ **As|tro|graf** *auch:* **As|tro|graph** [griech.] *m. 10* **1.** Fernrohr mit Einrichtung zum Fotografieren des Sternhimmels **2.** Gerät zum Zeichnen von Sternkarten
♦ **As|tro|gra|fie** *auch:* **As|tro|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Sternbeschreibung
♦ **As|tro|la|bi|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -bien altes astronom. Instrument
♦ **As|tro|lo|ge** *m. 11*
♦ **As|tro|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von einer angebl. Beziehung zwischen der Konstellation der Gestirne und dem menschlichen Schicksal
♦ **as|tro|lo|gisch**
♦ **As|tro|me|trie** *auch:* **As|tro|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Zweig der Astronomie
♦ **As|tro|naut** *m. 10* Weltraumfahrer
♦ **As|tro|nau|tik** *f. 10 nur Sg.* Weltraumfahrt
♦ **as|tro|nau|tisch**
♦ **As|tro|nom** *m. 10*
♦ **As|tro|no|mie** *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Gestirnen, Sternkunde
♦ **as|tro|no|misch**
♦ **As|tro|pho|to|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* = Astrofotografie
♦ **As|tro|phy|sik** *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von der physikal. Beschaffenheit der Himmelskörper
♦ **as|tro|phy|si|ka|lisch**
Äs|tu|ar, Äs|tu|a|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en trichterförmige Flussmündung
As|tu|ri|en histor. span. Provinz
As|tu|ri|er *m. 5*
as|tu|risch
Asun|ci|ón [-sjɔn] Hauptstadt von Paraguay
Äsung *f. 10 nur Sg.* **1.** das Äsen **2.** Nahrung (des Wildes), Geäse
Asyl [griech.] *n. 1* **1.** Zufluchtsort (für Verfolgte), Freistatt **2.** Heim (für Obdachlose)
Asy|lant *m. 10* jmd., der um Asyl (1) bittet, Asylbewerber
Asyl|an|trag *m. 2*
asyl|be|rech|tigt; die Asylberechtigten
Asyl|be|wer|ber *m. 5* Asylant
Asyl|recht *n. 1*
Asyl Su|chen|de(r) *auch:* **Asyl|su|chen|de(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Asyl|ver|fah|ren *n. 7*
Asyl|wer|ber *m. 5 österr. für* Asylbewerber
Asym|me|trie *auch:* **Asym|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Mangel an Symmetrie, Ungleichmäßigkeit
asym|me|trisch *auch:* **asym|met|risch**
Asym|pto|te *auch:* **Asymp|to|te** [griech.] *f. 11* Gerade, der sich eine Kurve nähert, ohne sie (im Endlichen) zu erreichen
asym|pto|tisch *auch:* **asymp|to|tisch** in der Art einer Asymptote
asyn|chron [-kro:n, griech.] nicht gleichzeitig; *Ggs.:* synchron
Asyn|chron|mo|tor [-kro:n-] *m. 12* Elektromotor mit frequenzunabhängiger Drehzahlregelung
asyn|de|tisch [griech.] nicht durch Bindewörter verbunden (Sätze, Satzteile); *Ggs.:* syndetisch
Asyn|de|ton *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Aneinanderreihung von Sätzen oder Satzteilen ohne Bindewörter, z. B. »Ich kam, sah, siegte« (Cäsar); *Ggs.:* Polysyndeton
As|zen|dent [lat.] *m. 10* **1.** Verwandter in aufsteigender Linie, Vorfahr **2.** aufgehendes Gestirn **3.** Aufgangspunkt eines Gestirns; *Ggs.:* Deszendent
As|zen|denz *f. 10* **1.** Verwandtschaft in aufsteigender Linie **2.** Aufgang (eines Gestirns); *Ggs.:* Deszendenz
as|zen|die|ren *intr. 3* aufsteigen, aufgehen; *Ggs.:* deszendieren
As|ze|se *f. 11 nur Sg.* = Askese
at 1. [æt, engl. »bei«] (*Zeichen:* @) *EDV:* Trennzeichen innerhalb einer E-Mail-Adresse, at-Zeichen **2.** *veraltete Abk. für* Atmosphäre, *heute:* Bar
At *chem. Zeichen für* Astat
AT *Abk. für* Altes Testament
Ata|ca|ma Wüstengebiet in Chile
atak|tisch [griech.] auf Ataxie beruhend, ungleichmäßig
Ata|man *m. 1* Stammes- und militär. Führer der Kosaken
Ata|ra|xie [griech.] *f. 11 nur Sg.* unerschütterliche Ruhe, Gleichmut
Ata|vis|mus [-vɪs-, lat.] *m. Gen. - Pl.* -men Wiederauftreten von Eigenschaften der Ahnen
ata|vis|tisch [-vɪs-] auf Atavismus beruhend
Ata|xie [griech.] *f. 11* Störung des geordneten Bewegungsablaufs
Ate|lier [-lje:, frz.] *n. 9* **1.** Werkstatt eines Künstlers, eines Maßschneiders **2.** Raum für fotografische oder Filmaufnahmen
Atem *m. Gen.* -s *nur Sg.;* außer A. sein; zu A. kommen
atem|be|rau|bend
Atem|be|schwer|den *Pl.*
atem|los
Atem|not *f. 2 nur Sg.*

Atem|pau|se *f. 11*
a tem|po [ital.] **1.** *Mus.:* wieder im gleichen Tempo (zu spielen) **2.** *ugs.:* sofort, schnell
Atem|schutz|ge|rät *n. 1*
Atem|tech|nik *f. 10*
Atem|übung *f. 10*
Atem|we|ge *Pl.*
Atem|zug *m. 2*
Äthan, *fachsprachl.:* Ethan [griech.] *n. 1 nur Sg.* gasförmiger gesättigter Kohlenwasserstoff
Atha|na|si|a|ner *m. 5* Anhänger der Lehre des Kirchenvaters Athanasius, dass Gott und Christus wesensgleich sind; vgl. Arianismus
atha|na|si|a|nisch
Atha|na|sie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Unsterblichkeit
Atha|na|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre von der Unsterblichkeit
Ätha|nol, *fachsprachl.:* Etha|nol [Kurzwort aus Äthan und Alkohol] *n. 1 nur Sg.* = Äthylalkohol
Atha|pas|ke, Atha|bas|ke *m. 11* Angehöriger einer Gruppe nordamerik. Indianerstämme
Athe|is|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Verneinung der Existenz Gottes
Athe|ist *m. 10*
athe|is|tisch
Athen Hauptstadt Griechenlands
Athe|nä|um *n. Gen.* -s *Pl.* -nä|en **1.** Tempel der Göttin Athene **2.** Titel einer Literaturzeitschrift um 1800 **3.** Name von wissenschaftl. Instituten, die sich mit dem Altertum beschäftigen
Athe|ne griech. Göttin der Weisheit
Athe|ner *m. 5* Einwohner Athens
athe|nisch
Äther [griech.] *m. 5 nur Sg.* **1.** Himmel(sluft) **2.** *Chem.:* Oxid eines Kohlenwasserstoffs, *fachsprachl.:* Ether
äthe|risch **1.** ätherartig **2.** himmlisch **3.** hauchzart **4.** vergeistigt **5.** wohlriechend
äthe|ri|sie|ren *tr. 3* mit Äther behandeln
ather|man [griech.] undurchlässig für Wärmestrahlen; *Ggs.:* diatherman
Athe|rom [griech.] *n. 1* Talgdrüsengeschwulst, Grützbeutel
Äthi|o|pi|en ostafrik. Staat
Äthi|o|pi|er *m. 5*
äthi|o|pisch
Ath|let [griech.] *m. 10* Wettkämpfer, Sportler
Ath|le|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** Wettkampflehre **2.** sportl. Wettkampf
Ath|le|ti|ker *m. 5* muskulöser, starkknochiger Menschentyp
ath|le|tisch
Athos [griech. »heiliger Berg«] Mönchsrepublik auf der südöstl. Spitze von Chalkidike
Äthyl, *fachsprachl.:* Ethyl [griech.] *n. 1 nur Sg.* organische, einwertige Molekülgruppe zahlreicher chem. Verbindungen
Äthyl|al|ko|hol, *fachsprachl.:* Ethyl|al|ko|hol *m. 1 nur Sg.* der in alkohol. Getränken enthaltene Alkohol, Äthanol
Äthy|len, *fachsprachl.:* Ethy|len *n. 1 nur Sg.*, ein ungesättigter Kohlenwasserstoff
Ätio|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Ursachen, bes. der Krankheiten
ätio|lo|gisch
At|lant *m. 10, Baukunst:* das Gebälk tragende Männergestalt
At|lan|tik *m. Gen.* -s *nur Sg.* der Atlant. Ozean
At|lan|tis Name eines sagenhaften, im Meer versunkenen Insellandes
at|lan|tisch zum Atlantik gehörig; *aber:* Atlantischer Ozean; die Atlantische *oder:* atlantische Allianz
At|las **1.** *griech. Myth.:* die Himmelskugel tragender Riese **2.** *m. 1 oder m. Gen. - Pl.* -lan|ten Buch mit Landkarten; Buch mit Abbildungen über ein Wissensgebiet **3.** *m. Gen. - nur Sg.* nordwestafrik. Gebirge **4.** *m. Gen. - oder* -ses Name des ersten Halswirbels **5.** *m. 1* ein Seidengewebe
at|las|sen aus Atlas (5)
atm *veraltete Abk. für* Atmosphäre, *heute:* Bar
At|man [Sanskrit] *m. od. f. 1, ind. Philos.:* Atem, Seele, Selbst
at|men *intr. 2*
At|mo|sphä|re [griech.] *f. 11* **1.** Gashülle eines Planeten, *bes.:* die Lufthülle der Erde **2.** nicht mehr zulässige Maßeinheit für den Luftdruck, *heute:* Bar **3.** *übertr.:* Stimmung, Umwelt
At|mo|sphä|ri|li|en *Pl.* Gesamtheit der in der atmosphärischen Luft enthaltenen Stoffe
at|mo|sphä|risch in der Atmosphäre (1) befindlich, sie betreffend; hinsichtlich der Atmosphäre (3)
At|mung *f. 10*
at|mungs|ak|tiv luftdurchlässig; eine atmungsaktive Jacke
At|mungs|or|gan *n. 1*
Ät|na *m. Gen.* -s Vulkan auf Sizilien
Äto|li|en histor. griech. Landschaft
äto|lisch
Atoll [mal.-engl.] *n. 1* ringförmige Koralleninsel
Atom [griech.] *n. 1* kleinstes Teilchen eines chem. Elements
ato|mar **1.** das Atom betreffend, auf ihm beruhend **2.** auf Atomwaffen beruhend
Atom|aus|stieg *m. 1* Beendigung des zivilen Einsatzes von Atomenergie
atom|be|trie|ben
Atom|bom|be *f. 11*
Atom|bom|ben|test *m. 1 oder m. 9*
Atom|bun|ker *m. 5*
Atom|ener|gie *f. 11* Kernenergie
Atom|geg|ner *m. 5*
Atom|ge|wicht *n. 1*
Atom|in|dus|trie *auch:* **Atom|in-dust|rie** *f. 11*
ato|mi|sie|ren *tr. 3* in Atome zerkleinern, völlig zerstören
Ato|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.*, **Ato|mis|tik** *f. 10 nur Sg.* Lehre, dass alle Materie aus kleinsten, unteilbaren Teilchen (Atomen) bestehe
ato|mis|tisch
Atom|kern *m. 1*
Atom|kraft *f. 2*
Atom|kraft|werk *n. 1* (*Abk.:* AKW) Kernkraftwerk
Atom|krieg *m. 1*
Atom|macht *f. 2*
Atom|mei|ler *m. 5* Reaktor
Atom|müll *m. 1 nur Sg.*
Atom|müll|trans|port *m. 1*
Atom|phy|sik *f. 10 nur Sg.*
Atom|pilz *m. 1*
Atom|ra|ke|te *f. 11*
Atom|re|ak|tor *m. 13* = Reaktor
Atom|spreng|kopf *m. 2*
Atom|strom *m. 2 nur Sg.*
Atom|tech|nik *f. 10*
Atom|test *m. 1 oder m. 9*
Atom|trans|port *m. 1, kurz für* Atommülltransport
Atom-U-Boot *n. 1*
Atom|uhr *f. 10*
Atom|waf|fe *f. 11 meist Pl.*
atom|waf|fen|frei
Atom|waf|fen|sperr|ver|trag *m. 2*
ato|nal nicht tonal, nicht auf einen Grundton bezogen, zwölftonig; atonale Musik
Ato|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* atonale

Kompositionsweise; *Ggs.:* Tonalität

Ato|nie [griech.] *f. 11* Erschlaffung, bes. der Muskeln

ato|nisch

Ato|non [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -na unbetontes, unvollständiges Wort, das sich an ein vorangehendes anlehnt, z. B. das »es« in »ich bin's«

Atout [atu:, frz.] *m. od. n. 9, Kartenspiel:* Trumpf

ato|xisch ungiftig

At|reus [a:trɔɪs] griech. Sagengestalt, Vater des Agamemnon

At|ri|chie, At|ri|cho|se [griech.] *f. 11* Haarlosigkeit, Kahlheit

At|ri|den *Pl., griech. Myth.:* die Söhne des Atreus

At|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -tri|en **1.** Hauptraum des altrömischen Hauses **2.** *Baukunst:* Innenhof **3.** *Anat.:* Vorhof des Herzens

Atro|phie [griech.] *f. 11* Schwund von Muskeln, Zellgewebe, Organen, z. B. infolge mangelhafter Ernährung

At|ro|pin [griech.] *n. 1 nur Sg.* in der Tollkirsche enthaltenes Gift

ätsch! *ugs.*

At|tac *ohne Artikel, Kurzwort für* Association pour une Taxation des Transactions pour l'Aide aux Citoyens, ein international organisiertes Netzwerk aus Globalisierungskritikern

At|ta|ché [-ʃe:, frz.] *m. 9* **1.** Anwärter auf den diplomatischen Dienst **2.** Sachverständiger einer Auslandsvertretung, z. B. Kulturattaché

At|tach|ment [ətætʃmənt, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *EDV:* an eine E-Mail angefügte Datei, Anlage

At|ta|cke [frz.] *f. 11* **1.** Angriff, bes. der Kavallerie **2.** Krankheits-, Schmerzanfall

at|ta|ckie|ren *tr. 3* angreifen

At|ten|tat [auch: at-, lat.-frz.] *n. 1* polit. Mordanschlag

At|ten|tä|ter *m. 5*

At|test [lat.] *n. 1* ärztl. Bescheinigung, Zeugnis

at|tes|tie|ren *tr. 3* bescheinigen

Ät|ti *n. 9, alem.:* Vater

At|ti|ka **1.** griech. Halbinsel **2.** *f. Gen.* - *Pl.* -ken, *Baukunst:* brüstungsartige Wand über dem Hauptgesims; niedriges Obergeschoss

At|ti|ka|woh|nung *f. 10, schweiz.:* Penthouse

At|ti|la **1.** Hunnenkönig (gest. 453) **2.** *f. 9* mit Schnüren besetzte Husarenjacke

at|tisch zu Attika (1) gehörig, aus ihm stammend; attisches Salz: feiner Witz, Geist

At|ti|tü|de [frz.] *f. 11* **1.** ausdrucksvolle Körperhaltung **2.** Einstellung, Haltung (gegenüber jmdm. oder etwas) **3.** [-ty:d, frz.] *Ballett:* Körperstellung mit nach hinten erhobenem Bein und angewinkeltem Unterschenkel

At|ti|zis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Sprachgebrauch der att. Dichter sowie später dessen Pflege und Nachahmung

At|ti|zist *m. 10* Vertreter des Attizismus

at|ti|zis|tisch

At|to... *vor Maßeinheiten:* ein Trillionstel (10^{-18})

At|trak|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Anziehung, Anziehungskraft **2.** Glanznummer (im Zirkus) **3.** bes. gut gehende Ware

at|trak|tiv anziehend

At|trak|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* Anziehungskraft

At|trap|pe [frz. »Falle«] *f. 11* **1.** Nachbildung, Schaupackung **2.** Person oder Sache ohne Bedeutung oder ohne Einfluss

at|tri|bu|ie|ren [lat.] *tr. 3, Gramm.* **1.** als Attribut verwenden **2.** mit einem Attribut versehen

At|tri|but *n. 1* **1.** Merkmal, Eigenschaft **2.** bestimmter Gegenstand als Kennzeichen einer Person, z. B. der Schlüssel für den hl. Petrus **3.** *Gramm.:* nähere Bestimmung eines Substantivs, Adjektivs oder Adverbs, Beifügung

at|tri|bu|tiv *Gramm.:* als Attribut (gebraucht)

At|tri|but|satz *m. 2* Beifügung in Form eines Gliedsatzes

atü *veraltete Abk. für* Atmosphärenüberdruck, *heute:* Bar

aty|pisch [auch: aty:-, griech.] von der Regel abweichend

at-Zei|chen [æt-] *n. 7* (*Zeichen:* @) *EDV* = at (1)

at|zen *tr. 1* füttern (Raubvögel)

ät|zen *tr. 1* mit Säure oder Lauge behandeln

ät|zend; *ugs.:* unangenehm, verärgernd

At|zung *f. 10* Fütterung, Nahrung (von Raubvögeln)

Ät|zung *f. 10* **1.** Behandlung mit Chemikalien **2.** Druckplatte mit durch Ätzen herausgearbeitetem Bild

Au *chem. Zeichen für* Gold (Aurum)

Au *f. 10* = Aue

AU *Abk. für* Abgasuntersuchung

au!; au Backe!, au verflixt!; *aber:* auweh!

AUA *Abk. für* Austrian Airlines

Au|ber|gi|ne [obɛrʒi:nə, arab.-frz.] *f. 11* eine Gemüseart, Eierfrucht

a. u. c. *Abk. für* ab urbe condita

auch; auch wenn; wenn auch

Auck|land [ɔ:klənd] größte Stadt Neuseelands

au cou|rant [okurã:, frz.] *geh.:* auf dem Laufenden, informiert

au|di|a|tur et al|te|ra pars [lat.] auch der andere Teil muss gehört werden (röm. Rechtsgrundsatz)

Au|di|enz *f. 10* feierlicher offizieller Empfang (bei hochgestellten Persönlichkeiten)

Au|di|max *n. Gen.* - *nur Sg., Studentenspr., kurz für* Auditorium maximum

Au|dio|book [-buk, lat. + engl.] *n. 9* Hörbuch (auf CD oder Kassette)

Au|dio|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen des menschl. Hörvermögens

Au|dio|me|trie *auch:* **Au|dio|met|rie** *f. 11 nur Sg.*

au|dio|me|trisch *auch:* **au|dio|met-risch**

Au|di|on [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -di|o|nen Bauelement von Verstärkerschaltungen

Au|dio|vi|si|on [-vi-, lat.] *f. 10*

au|dio|vi|su|ell [-vi-, lat.] das Hören und Sehen betreffend

Au|dit [ɔ:dɪt, engl.] *n. od. m. 9* **1.** Prüfung eines Betriebes durch unabhängige Fachleute (z. B. Umweltaudit) **2.** Netzwerksicherheitssystem

Au|di|ting [ɔ:dɪtɪŋ, engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s **1.** *Wirtsch.:* Wirtschaftsprüfung, Revision **2.** Prüfung zur Aufnahme in eine Sekte

Au|di|ti|on *f. 10* Vorsingen, Vorspielen (von Sängern, Schauspielern)

au|di|tiv [lat.] das Hören betreffend, auf ihm beruhend

Au|di|tor *m. 13* **1.** Richter, Beamter der röm. Kurie **2.** *schweiz.:* öffentl. Ankläger beim Militärgericht

Au|di|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** Hörsaal in einer Universität

2. Zuhörerschaft; Auditorium maximum: größter Hörsaal einer Universität
Aue *f. 11,* Au *f. 10*
Au|en|land|schaft *f. 10*
Au|en|wald, Au|wald *m. 4*
Au|er|hahn *m. 2*
Au|er|hen|ne *f. 11*
Au|er|huhn *n. 4*
Au|er|och|se [-ks-] *m. 11* ausgestorbenes Wildrind, Ur

das Auf und Ab

Ebenso wie andere eigentlich nichtsubstantivische Wörter können auch Präpositionen als Substantive verwendet werden. Sie sind in diesem Fall großzuschreiben: *im Aus stehen, ein heilloses Durcheinander, das Für und Wider abwägen.* § 57 (5)

Substantivierte Präpositionen weisen die üblichen Eigenschaften eines Substantivs auf, d. h., ihnen geht ein Artikel, ein Adjektiv und/oder ein Pronomen voraus, das sich auf sie bezieht: *Die Börsenkurse gehen ständig auf und ab.* ↔ *Das ständige Auf und Ab der Börsenkurse ist nervenaufreibend.*

! Bei substantivierten mehrteiligen Präpositionen setzt man Bindestriche zwischen alle Bestandteile und schreibt nur das erste Wort groß: *ein Weder-noch, das Sowohl-als-auch.* § 57 E4

auf 1. *Präp. mit Dat. und Akk.;* auf dem Bett liegen; auf das Bett legen; auf Grund *oder:* aufgrund; auf Seiten *oder:* aufseiten 2. *Adv.;* auf und ab gehen, auf und davon gehen; *aber:* auf- und abspringen 3. das Auf und Ab des Lebens; jmdm. auf *oder:* Auf Wiedersehen sagen 4. auf sein; ich bin, ich war auf gewesen
auf|ar|bei|ten *tr. 2*
Auf|ar|bei|tung *f. 10 nur Sg.*
auf|at|men *intr. 2*
auf|ba|cken *tr. 4*
auf|bah|ren *tr. 1*
Auf|bah|rung *f. 10*
Auf|bau 1. *m. 1 nur Sg.* 2. *m. Gen.* -s *Pl.* -bau|ten aufgesetzter Bauteil 3. *meist Pl.* Schiffsräume auf Deck
Auf|bau|ar|beit *f. 10*
auf|bau|en *tr. 1*
auf|bau|men *intr. 1, Jägerspr.:* auf einen Baum fliegen (Federwild), auf einen Baum klettern (kleine Raubtiere)
auf|bäu|men 1. *refl. 1* 2. *tr. 1, Weberei:* auf den Kettbaum aufdrehen
auf|bau|schen *tr. 1, ugs.:* übertreiben
auf|be|geh|ren *intr. 1*
auf|be|kom|men *intr. 71*
auf|be|rei|ten *tr. 2* vorbereitend bearbeiten (Material)
Auf|be|rei|tung *f. 10 nur Sg.*
auf|bes|sern *tr. 1;* ich bessere, bessre es, ihn auf
Auf|bes|se|rung *f. 10*
auf|be|wah|ren *tr. 1*
Auf|be|wah|rung *f. 10*
Auf|be|wah|rungs|ort *m. 1*
auf|bie|ten *tr. 13*
Auf|bie|tung *f. 10 nur Sg.*
auf|bin|den *tr. 14; übertr., meist in der Wendung* jmdm. einen Bären a.: jmdm. etwas Unwahres erzählen
auf|blä|hen *tr. 1*
Auf|blä|hung *f. 10*
auf|blas|bar
auf|bla|sen *tr. u. refl. 16*
auf|blät|tern *tr. 1;* ich blättere, blättre das Buch auf
auf|blei|ben *intr. 17* nicht schlafen gehen
auf|bli|cken *intr. 1*
auf|blit|zen *intr. 1*
auf|blü|hen *intr. 1*
auf|brau|chen *tr. 1* komplett verbrauchen
auf|brau|send *intr. 1* leicht reizbar, schnell erbost oder wütend; ein aufbrausendes Temperament haben
auf|bre|chen *tr. u. intr. 19; auch Jägerspr.:* ausweiden (Wild)
auf|bre|zeln *refl. 1* sich besonders herausputzen, schick machen, aufdonnern
auf|brin|gen *tr. 21* 1. jmdn. a. 2. ein Schiff a.: kapern
Auf|bruch *m. 2; auch Jägerspr.:* die Organe des aufgebrochenen Wilds; *Bergbau:* Blindschacht
Auf|bruch(s)|stim|mung *f. 10*
auf|brü|hen *tr. 1;* Tee a.
auf|brum|men *tr. 1;* jmdm. eine Strafe a.: auferlegen, aufbürden
auf|bü|geln *tr. 1;* ich bügele, bügle den Anzug auf
auf|bür|den *tr. 2*
auf dass *veraltet:* damit
auf|de|cken *tr. 1*
Auf|de|ckung *f. 10*
auf|din|gen *tr. 23, österr.:* in Dienst nehmen
auf|don|nern *refl. 1, ugs.:* sich auffallend, überladen kleiden; sich für eine Party a.
auf|drän|gen *tr. 1*
auf|dre|hen 1. *tr. 1* durch Drehen öffnen 2. *intr. 1, ugs.:* schneller fahren; lustig werden
auf|dring|lich
Auf|dring|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
auf|drö|seln *tr. 1* aufdrehen (Faden), auftrennen (Gestricktes); ich drösele, drösle es auf
Auf|druck *m. 1*
auf|dru|cken *tr. 1*

♦ Die Buchstabenfolge **auf|ein|an...** kann auch **auf|ei|nan...** getrennt werden.

♦ **auf|ein|and|er** *auch:* **auf|ei|nan|der;** aufeinander achten, warten; aufeinander folgen; *aber:* → aufeinanderfolgen; aufeinander folgend; *aber:* → aufeinanderfolgend

aufeinanderfolgen ↔ aufeinander achten

Trägt *aufeinander* in einer Verbindung mit einem Verb den Hauptakzent, so schreibt man zusammen: *aufeinanderfolgen, aufeinanderliegen, aufeinanderprallen, aufeinanderstoßen.* § 34 (1.2)
Die Partizipien solcher Verbindungen schreibt man ebenfalls zusammen: *an aufeinanderfolgenden Tagen, die aufeinanderliegenden Steine.* § 36 (1.3)
Getrennt schreibt man hingegen, wenn der Hauptakzent auf dem Verb liegt: *aufeinander achten, aufeinander auffahren, aufeinander folgen.* § 34 E1
Dies gilt auch für mögliche Partizipformen: *an zwei aufeinander folgenden Tagen.*

♦ **Auf|ein|an|der|fol|ge** *f. 11*
♦ **auf|ein|an|der|fol|gen** *intr. 1* vgl. aufeinander
♦ **auf|ein|an|der|fol|gend** vgl. aufeinander
♦ **auf|ein|an|der|le|gen** *tr. 1*
♦ **auf|ein|an|der|lie|gen** *intr. 80*
♦ **auf|ein|an|der|pral|len** *intr. 1*

♦**auf|ein|an|der|sta|peln** *tr. 1*
♦**auf|ein|an|der|stel|len** *tr. u. refl. 1*
♦**auf|ein|an|der|sto|ßen** *intr. 157*
♦**auf|ein|an|der|tref|fen** *intr. 161*
Auf|ent|halt *m. 1*
Auf|ent|hal|ter *m. 5, schweiz.:* Durchreisender, Gast
Auf|ent|halts|dau|er *f. 11 nur Sg.*
Auf|ent|halts|er|laub|nis *f. 1*
Auf|ent|halts|ge|neh|mi|gung *f. 10*
Auf|ent|halts|ort *m. 1*
Auf|ent|halts|raum *m. 2*
auf|er|le|gen *tr. 1*
Auf|er|le|gung *f. 10 nur Sg.*
auf|er|ste|hen *intr. 151*
Auf|er|ste|hung *f. 10 nur Sg.*
auf|er|we|cken *tr. 1*
auf|es|sen *tr. 31*
auf|fä|chern *tr. 1*
auf|fä|deln *tr. 1;* ich fädele, fädle es auf
auf|fah|ren *intr. 32*
Auf|fahr|scha|den *m. 8*
Auf|fahrt *f. 10*
Auf|fahr|un|fall *m. 2*
auf|fal|len *intr. 33*
auf|fal|lend
auf|fäl|lig
Auf|fäl|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Auf|fang|be|cken *m. 7*
auf|fan|gen *tr. 34*
Auf|fang|la|ger *n. 5*
auf|fas|sen *tr. 1*
Auf|fas|sung *f. 10*
Auf|fas|sungs|ga|be *f. 11 nur Sg.*
auf|fet|ten *tr. 2* **1.** *österr.:* zu Speisen Fett hinzufügen **2.** *ugs.:* aufwerten, verbessern, gehaltvoller machen
auf|find|bar
auf|fin|den *tr. 36*
Auf|fin|dung *f. 10 nur Sg.*
auf|fla|ckern *intr. 1*
auf|flam|men *intr. 1*
auf|flie|gen *intr. 38*
auf|for|dern *tr. 1*
Auf|for|de|rung *f. 10*
Auf|for|de|rungs|satz *m. 2*
auf|fors|ten *tr. 2* neu anpflanzen (Wald)
Auf|fors|tung *f. 10*
auf|fres|sen *tr. 41*
auf|fri|schen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1* stärker wehen; auffrischende Winde
Auf|fri|schung *f. 10*
auf|füh|ren *tr. 1*
Auf|füh|rung *f. 10*
Auf|füh|rungs|recht *n. 1*
auf|fül|len *tr. 1*
Auf|ga|be *f. 11*
auf|ga|beln *tr. 1, ugs.*
Auf|ga|ben|be|reich *m. 1*
Auf|ga|ben|ge|biet *n. 1*
Auf|ga|ben|heft *n. 1*
Auf|ga|ben|stel|lung *f. 10*
Auf|ga|be|ort *m. 1*
Auf|ga|be|stem|pel *m. 5*
Auf|ga|lopp *m. 1 oder m. 9* **1.** gemeinsamer Galopp der Pferde zum Start **2.** erstes Pferderennen der Saison **3.** *ugs.:* Auftakt (der Sportsaison)
Auf|gang *m. 2*
Auf|gangs|punkt *m. 1*
auf|ge|ben *tr. 45*
auf|ge|bläht
auf|ge|bla|sen; *übertr.:* eitel und wichtigtuerisch
Auf|ge|bot *n. 1*
auf|ge|bracht wütend, empört, zornig
auf|ge|dreht *ugs.:* übermäßig erregt
auf|ge|dun|sen
auf|ge|heizt; *übertr.:* emotional verstärkt; aufgeheizte Stimmung
auf|ge|hen *intr. 47*
auf|gei|en *tr. 1* unter den Rahen zusammenziehen (Segel)
auf|gei|len *tr. u. refl. 1, derb:* geschlechtlich erregen
auf|ge|klärt
auf|ge|kratzt *ugs.:* guter Laune
Auf|geld *n. 3* **1.** = Agio; *Ggs.:* Abgeld **2.** = Handgeld
auf|ge|legt; *übertr.:* gelaunt; zum Scherzen aufgelegt sein
auf|ge|passt
auf|ge|rauht (*alt für:* auf|ge|raut)
auf|ge|räumt; *übertr.:* heiter
auf|ge|raut
auf|ge|regt
Auf|ge|sang *m. 2* erster, längerer Teil der Strophe im Meistergesang; *Ggs.:* Abgesang
auf|ge|schlos|sen; *übertr.:* offen, empfänglich
Auf|ge|schlos|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
auf|ge|schmis|sen; *ugs.:* ratlos, hilflos
auf|ge|schos|sen; hoch aufgeschossen *oder:* hochaufgeschossen
auf|ge|spritzt *übertr., ugs.*
auf|ge|stellt *schweiz.:* gut gelaunt
auf|ge|ta|kelt *ugs.:* auffallend und geschmacklos gekleidet
auf|ge|weckt lebhaft und intelligent
Auf|ge|weckt|heit *f. 10 nur Sg.*
auf|ge|wor|fen wulstig (Lippen)
auf|gie|ßen *tr. 54* mit (kochendem) Wasser übergießen
auf|glei|sen *tr. 1* auf Gleise setzen
auf|glie|dern *tr. 1*
Auf|glie|de|rung *f. 10*
auf|grei|fen *tr. 59*

auf|grund *auch:* **auf Grund** *Präp. mit Gen.*

aufgrund – Präposition + Substantiv

Verbindungen aus Präposition und Substantiv, die auch als Ganzes die Funktion einer Präposition erfüllen, kann man zusammen- oder getrennt schreiben, je nachdem, ob man sie als Zusammensetzungen oder als Wortgruppen betrachtet: *aufgrund / auf Grund*. § 39 E3 (3)
Ebenso: *anstelle / an Stelle, aufseiten / auf Seiten, vonseiten / von Seiten, zulasten / zu Lasten*.

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch belegen, dass *aufgrund* im Allgemeinen als zusammengehörige Präposition empfunden wird. Daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Der Zug verspätete sich aufgrund technischer Probleme.*

Auf|guss *m. 2*
auf|ha|ben *tr. 60, ugs.:* den Hut aufhaben; weil er seinen Hut aufhat; Schularbeiten aufhaben; weil wir viel aufhatten
auf|hal|sen *tr. 1, ugs.:* aufbürden
auf|hal|ten *tr. u. refl. 61;* sich über etwas a.: sich ungehalten darüber äußern
auf|hän|gen *tr. 1;* ich hängte (*nicht:* hing) den Mantel auf
Auf|hän|ger *m. 5*
Auf|hän|gung *f. 10*
auf|he|beln *tr. 1;* ich hebele, heble die Tür auf
auf|he|ben *tr. 64*
Auf|he|ben *n. 7 nur Sg.;* viel, wenig Aufheben(s) von etwas machen
Auf|he|bung *f. Gen. - nur Sg.;* A. eines Gesetzes
auf|hei|tern *tr. 1;* ich heitere, heitre ihn auf
Auf|hei|te|rung *f. 10*
auf|hei|zen *tr. u. refl. 1*
auf|hel|fen *tr. 66;* jmdm. a.: beim Aufstehen helfen
auf|hel|len *tr. 1*
Auf|hel|ler *m. 5*

Auf|hel|lung *f. 10*
auf|het|zen *tr. 1*
auf|heu|len *intr. 1*
auf|ho|len **1.** *tr. 1;* die geringe Verspätung a. **2.** *intr. 1;* sie hat in letzter Zeit mächtig aufgeholt
Auf|hol|jagd *f. 10*
auf|hor|chen *intr. 1*
auf|hö|ren *intr. 1*
auf|hüb|schen *tr. 1, ugs.*
auf|ja|gen *tr. 1*
auf|jauch|zen *intr. 1*
auf|jau|len *intr. 1*
auf|ka|schie|ren *tr. 3, österr.:* auf Karton kleben
Auf|kauf *m. 2*
auf|kau|fen *tr. 1*
Auf|käu|fer *m. 5*
auf|kei|men *intr. 1;* aufkeimende Hoffnung
auf|klap|pen *tr. u. intr. 1*
auf|kla|ren *intr. 1*
auf|klä|ren *tr. 1*
Auf|klä|rer *m. 5* Kundschafter
auf|klä|re|risch
Auf|kla|rung *f. 10 nur Sg.*
Auf|klä|rung *f. 10*
Auf|klä|rungs|ar|beit *f. 10*
Auf|klä|rungs|film *m. 1*
Auf|klä|rungs|flug|zeug *n. 1*
Auf|klä|rungs|pflicht *f. 10*
Auf|kle|be|ad|res|se *f. 11*
auf|kle|ben *tr. 1*
Auf|kle|ber *m. 5*
auf|kna|cken *tr. 1*
auf|knöp|fen *tr. 1*
auf|kno|ten *tr. 2*
auf|knüp|fen *tr. 1; auch ugs.:* henken
auf|ko|chen *tr. u. intr. 1*
auf|kom|men *intr. 71*
Auf|kom|men *n. 7* **1.** *nur Sg.* Genesung **2.** Ertrag, z. B. Steueraufkommen
auf|krat|zen *tr. 1*
auf|krei|schen *intr. 1*
auf|kreu|zen *intr. 1, ugs.:* (nach längerer Zeit wieder) erscheinen
auf|krie|gen *tr. 1, ugs.*
auf|kün|di|gen *tr. 1;* jmdm. die Freundschaft a.: die F. beenden
auf|lad|bar
auf|la|den *tr. u. refl. 74*
Auf|la|ge *f. 11*
Auf|la|gen|hö|he *f. 11*
auf|la|gen|schwach
auf|la|gen|stark
Auf|la|gen|zif|fer *f. 11*
Auf|la|ger *n. 5* Stützfläche, auf der ein Balken oder Bogen aufliegt
auf|lan|dig auf das Land zu wehend (Wind); *Ggs.:* ablandig
auf|las|sen *tr. 75* **1.** *Bgb.:* stilllegen (Grube) **2.** *Rechtsw.:* übertragen, aufgeben (Grundstück, Grab)
auf|läs|sig stillgelegt (Grube)
Auf|las|sung *f. 10, Bgb., Rechtsw.*
auf|las|ten *tr. 2* aufbürden
auf|lau|ern *intr. 1;* jmdm. a.
Auf|lauf **1.** *m. 2* Menschenansammlung **2.** *m. 2, österr.: m. 1* Mehlspeise
auf|lau|fen **1.** *intr. 76* auf Grund stoßen (Schiff) **2.** anschwellen **3.** sich ansammeln (Aufträge, Beträge) **4.** *tr. 76;* sich die Füße a.: wundlaufen
Auf|lauf|form *f. 10*
auf|le|ben *intr. 1*
auf|le|gen *tr. 1*
auf|leh|nen *tr. u. refl. 1*
Auf|leh|nung *f. 10 nur Sg.*
auf|le|sen *tr. 79* zusammensuchen
auf|leuch|ten *intr. 2*
auf|lie|fern *tr. 1* zur Post geben
auf|lie|gen **1.** *intr. 80, Seew.:* in Ruhe liegen (Schiff) **2.** *refl. 80* sich wundliegen
auf|lis|ten *tr. 1* aufschreiben
Auf|lis|tung *f. 10*
auf|lo|ckern *tr. 1*
Auf|lo|cke|rung *f. 10*
auf|lo|dern *intr. 1*
auf|lö|sen *tr. 1*
Auf|lö|sung *f. 10*
Auf|lö|sungs|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Auf|lö|sungs|zei|chen *n. 7, Mus.* (*Zeichen:* ♮)
auf|lu|ven *intr. 1, Seew.:* den Winkel zwischen Kurs und Windrichtung verringern
auf|ma|chen **1.** *tr. 1* **2.** *refl. 1* sich auf den Weg machen
Auf|ma|cher *m. 3* wirkungsvoller Titel eines Zeitungsartikels
Auf|ma|chung *f. 10* **1.** Aufputz, Kleidung; in großer A. erscheinen **2.** äußere Gestaltung, typograf. Bild (eines Druckwerkes)
Auf|marsch *m. 2*
auf|mar|schie|ren *intr. 3*
auf|mei|ßeln *tr. 1;* ich meißele, meißle es auf
Auf|mei|ße|lung, Auf|meiß|lung *f. 10 nur Sg.*
auf|mer|ken *intr. 1*
auf|merk|sam
Auf|merk|sam|keit *f. 10*
Auf|merk|sam|keits|de|fi|zit|syn|drom *f. 10* (*Abk.:* ADS) *Med.:* Verhaltensauffälligkeit bei Kindern, bei der u. a. Konzentrationsstörungen auftreten
Auf|merk|sam|keits|stö|rung *f. 10*
auf|mi|schen *tr. 1* **1.** *ugs.:* in Schwung, Unruhe versetzen; der neue Schüler mischte die Klasse auf **2.** *ugs., derb:* verprügeln
auf|mö|beln *tr. 1, ugs.:* aufmuntern; ich möbele, möble ihn auf
auf|mot|zen *tr. 1, ugs.:* auffälliger gestalten
auf|mu|cken *intr. 1* sich auflehnen, widersprechen
auf|mun|tern *tr. 1;* ich muntere, muntre ihn auf
Auf|mun|te|rung *f. 10 nur Sg.*
auf|müp|fen *intr. 1, ugs.:* sich auflehnen, aufbegehren
auf|müp|fig *ugs.:* widerspenstig, aufsässig
auf|nä|hen *tr. 1*
Auf|nä|her *m. 5* Stoffabzeichen
Auf|nah|me *f. 11*
auf|nah|me|fä|hig, *österr.:* auf|nahms|fä|hig
Auf|nah|me|fä|hig|keit, *österr.:* Auf|nahms|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Auf|nah|me|ge|bühr *f. 10*
Auf|nah|me|lei|ter *m. 5*
Auf|nah|me|prü|fung, *österr.:* Auf|nahms|prü|fung *f. 10*
Auf|nah|me|tech|nik *f. 10*
auf|neh|men *tr. 88*
äuf|nen *tr. 2, schweiz.:* mehren, vergrößern (Sammlung, Fonds)
auf|nö|ti|gen *tr. 1* aufdrängen; jmdm. etwas a.
Äuf|nung *f. 10*
auf|ok|troy|ie|ren *auch:* **auf|okt|ro|yie|ren** [-oktroa-] *tr. 3, ugs.* = oktroyieren
auf|op|fern *tr. 1;* ich opfere, opfre mich für sie auf
Auf|op|fe|rung *f. 10 nur Sg.*
auf|op|fe|rungs|voll
auf|päp|peln *tr. 1* sorgsam aufziehen oder pflegen (Kind, Kranken), hochpäppeln
auf|pas|sen *intr. 1*
Auf|pas|ser *m. 5*
auf|peit|schen *tr. 1* **1.** heftig aufwühlen; der Sturm peitscht die Wellen auf **2.** emotional verstärken; die Stimmung a.
auf|pep|pen *tr. 1, ugs.:* attraktiver gestalten, auffälliger dekorieren
auf|pflan|zen *tr. 1*
auf|pfrop|fen *tr. 1;* ein Reis a.
auf|pim|pen *tr. 1, ugs.:* auffälliger, leistungsstärker gestalten; sein Auto a.
auf|plat|zen *intr. 1*
auf|plus|tern *tr. 1*
auf|po|lie|ren *tr. 3*

auf|pols|tern *tr. 1;* ich polstere, polstre den Stuhl auf
auf|pop|pen *intr. 1, ugs., EDV;* ein Dialogfenster poppt auf
auf|prä|gen *tr. 1;* einer Sache seinen Stempel a.: sie stark beeinflussen
Auf|prall *m. 1*
auf|pral|len *intr. 1*
Auf|preis *m. 1* Preisaufschlag
auf|pum|pen *tr. 1*
auf|put|schen *tr. 1*
Auf|putsch|mit|tel *n. 5*
Auf|putz *m. 1 nur Sg.*
auf|put|zen *tr. 1*
auf|quel|len *intr. 93; übertr., geh.:* aufsteigen, entstehen; Wut quoll in ihr auf
auf|raf|fen *tr. u. refl. 1*
auf|rap|peln *refl. 1, ugs.;* ich rappele, rapple mich auf
auf|rau|en *tr. 1*
auf|räu|men *tr. 1*
Auf|räu|mung *f. 10 nur Sg.*
Auf|räu|mungs|ar|bei|ten *Pl.*
auf|rech|nen *tr. 2*
Auf|rech|nung *f. 10 nur Sg.*
auf|recht; den Kopf, sich aufrecht halten: gerade halten
auf|recht|er|hal|ten *tr. 61* weiter bestehen lassen; die Ordnung a.
Auf|recht|er|hal|tung *f. 10 nur Sg.*
auf|re|den *tr. 2;* jmdm. etwas a.
auf|re|gen *tr. 1*
auf|re|gend
Auf|re|gung *f. 10*
auf|rei|ben *tr. 95*
auf|rei|bend
auf|rei|hen *tr. 1*
auf|rei|ßen *tr. 96;* jmdn. a. *ugs.:* ansprechen, mit ihm Kontakt suchen
Auf|rei|ßer *m. 5, ugs.*
auf|rei|zen *tr. 1*
auf|rei|zend
Auf|rei|zung *f. 10*
auf|rib|beln *tr. 1, norddt.:* auftrennen (Gestricktes); ich ribbele, ribble es auf
Auf|rich|te *f. 11, schweiz.:* Richtfest
auf|rich|ten *tr. 2*
auf|rich|tig
Auf|rich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Auf|rich|tung *f. 10 nur Sg.*
auf|rie|geln *tr. 1;* ich riegele, riegle die Tür auf
Auf|riss *m. 1* unperspektivische Zeichnung der Außenseite eines Gegenstandes
auf|rol|len *tr. 1*
auf|rü|cken *intr. 1*
Auf|ruf *m. 1*
auf|ru|fen *tr. 102*
Auf|ruhr *m. 1*
auf|rüh|ren *tr. 1*
Auf|rüh|rer *m. 5*
auf|rüh|re|risch
auf|run|den *tr. 2*
Auf|run|dung *f. 10*
auf|rüs|ten *tr. 2*
Auf|rüs|tung *f. 10*
auf|rüt|teln *tr. 1;* ich rüttele, rüttle ihn auf
aufs *ugs.:* auf das; a. Dach steigen
auf|sa|gen *tr. 1;* ein Gedicht a.
auf|sam|meln *tr. 1*
auf|säs|sig
Auf|säs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Auf|satz *m. 2*
auf|sau|gen *tr. 104*
auf|schau|en *intr. 1*
auf|schau|keln *refl. 1*
auf|schäu|men *tr. u. intr. 1*
auf|schei|nen *intr. 108*
auf|scheu|chen *tr. 1*
auf|scheu|ern *tr. 1;* ich scheuere, scheure es auf
auf|schie|ben *tr. 112*
Auf|schieb|ling *m. 1* kleiner Balken auf dem Hauptsparren im Dachstuhl
Auf|schlag *m. 2*
auf|schla|gen *tr. 116*
Auf|schlä|ger *m. 5* Spieler, der den ersten Schlag (Aufschlag) tut
auf|schläm|men *tr. 1* (feinzerteilten, nichtlöslichen Stoff) in einer Flüssigkeit verteilen
Auf|schläm|mung *f. 10*
auf|schlie|ßen *tr. 120*
auf|schlit|zen *tr. 1*
Auf|schluss *m. 2*
auf|schlüs|seln *tr. 1;* ich schlüssele, schlüssle es auf
Auf|schlüs|se|lung, Auf|schlüss|lung *f. 10*
auf|schluss|reich
auf|schnap|pen **1.** *tr. 1* mit dem Maul auffangen **2.** zufällig hören, erfahren **3.** *intr. 1* sich mit einem Knack öffnen
auf|schnei|den **1.** *tr. 125;* etwas a. **2.** *intr. 125* prahlen, übertreiben
Auf|schnei|der *m. 5*
Auf|schnei|de|rei *f. 10*
auf|schnei|de|risch
Auf|schnitt *m. 1 nur Sg.* in Scheiben geschnittene Wurst
auf|schrau|ben *tr. 1*
auf|schre|cken **1.** *tr. 1* jmdn. a. **2.** *intr. 126;* ich schrak auf
Auf|schrei *m. 1*
auf|schrei|ben *tr. 127*
auf|schrei|en *intr. 128*
Auf|schrift *f. 10*
Auf|schub *m. 2*
auf|schüt|teln *tr. 1*
auf|schüt|ten *tr. 2*
Auf|schüt|tung *f. 10*
auf|schwat|zen *tr. 1, ugs.*
auf|schwem|men *tr. 1*
Auf|schwem|mung *f. 10*
auf|schwin|gen *refl. 134*
Auf|schwung *m. 2*
auf|se|hen *intr. 136*
Auf|se|hen *n. 7 nur Sg.;* kein A., großes A. erregen; Aufsehen erregend *oder:* aufsehenerregend

Auf|se|hen er|re|gend *auch:* **auf|se|hen|er|re|gend**

aufsehenerregend – Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Aufsehen erregen, Rat suchen, Zeit sparen.*

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *Er plante einige Aufsehen erregende / aufsehenerregende Aktionen.* § 36 (2.1)
Ebenso: *Zeit sparend / zeitsparend, Rat suchend / ratsuchend.*

! Bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Verbindung darf nur zusammengeschrieben werden: *eine ziemlich aufsehenerregende Äußerung.* Bei Erweiterung des Substantivs ist dagegen die Getrenntschreibung zwingend: *ein viel Aufsehen erregender Prozess.* § 36 E3

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass *aufsehenerregend* im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird. Daher empfiehlt sich, wo zulässig, die Zusammenschreibung: *Ich wurde Zeuge aufsehenerregender Ereignisse.*

Auf|se|her *m. 5*
auf sein *intr. 137, ugs.* **1.** offen sein (Tür) **2.** nicht im Bett sein; ich bin schon lange auf

auf|sei|ten *auch:* **auf Sei|ten** *mit Gen.;* Verluste aufseiten *oder:* auf Seiten des Gegners
auf|set|zen *intr., tr. u. refl. 1*
Auf|sicht *f. 10 nur Sg.;* (die) A. führen; der Aufsicht führende *oder:* aufsichtführende Lehrer
Auf|sicht füh|rend *auch:* **auf|sicht-füh|rend**
Auf|sichts|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
Auf|sichts|be|hör|de *f. 11*
Auf|sichts|pflicht *f. 10*
Auf|sichts|rat *m. 2*
Auf|sichts|rats|vor|sit|zen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
auf|sit|zen *intr. 143* **1.** aufsteigen (aufs Pferd, Motorrad) **2.** jmdm. a.: sich von jmdm. betrügen, täuschen lassen; ich bin ihm aufgesessen **3.** jmdn. a. lassen: jmdn. im Stich lassen
Auf|sit|zer *m. 5, österr.:* Reinfall, Täuschung
auf|spal|ten *tr. 2*
Auf|spal|tung *f. 10*
auf|span|nen *tr. 1*
auf|spa|ren *tr. 1*
auf|spei|chern *tr. 1;* ich speichere, speichre es auf
auf|sper|ren *tr. 1*
auf|spie|len **1.** *tr. u. intr. 1;* zum Tanz a. **2.** *refl. 1* sich wichtigmachen
auf|spie|ßen *tr. 1*
auf|sprin|gen *intr. 148*
auf|sprit|zen *tr. 1, übertr., ugs.:* durch Einspritzen einer speziellen Substanz glätten oder vergrößern; sich die Lippen a. lassen
auf|sprü|hen *tr. 1*
auf|spü|ren *tr. 1*
auf|sta|cheln *tr. 1;* ich stachele, stachle ihn (zu etwas) auf
auf|stamp|fen *intr. 1*
Auf|stand *m. 2*
auf|stän|disch
auf|sta|peln *tr. 1;* ich stapele, staple es auf
Auf|stau *m. 1*
auf|stau|en *tr. 1*
auf|ste|cken *tr. 1;* sich das Haar zu einem Dutt a.; seinen Beruf a. *ugs.:* aufgeben
auf|ste|hen *intr. 151*
auf|stei|gen *intr. 153*
Auf|stei|ger *m. 5*
auf|stel|len *tr. 1*
Auf|stel|ler *m. Gen. -s Pl. -, schweiz.:* gute Nachricht
Auf|stel|lung *f. 10*
auf|stem|men *tr. 1*
Auf|stieg *m. 1*
Auf|stiegs|mög|lich|keit *f. 10*
auf|stö|bern *tr. 1;* ich stöbere, stöbre ihn auf
auf|sto|cken *tr. 1;* ein Gebäude a.: ein Stockwerk draufsetzen
Auf|sto|ckung *f. 10*
auf|stöh|nen *intr. 1*
auf|sto|ßen **1.** *tr. 157* **2.** *intr. 157;* es ist mir aufgestoßen: aufgefallen
auf|stre|bend; ein aufstrebendes Unternehmen; eine aufstrebende Künstlerin
auf|strei|chen *tr. 158*
Auf|strich *m. 1*
auf|stül|pen *tr. 1* den Hut a.; den Ärmel a.
auf|stüt|zen *tr. u. refl. 1*
auf|sty|len [-staɪ-] *tr. 1, ugs.:* auffällig, aufdringlich zurechtmachen; sich für eine Party a.
auf|su|chen *tr. 1*
auf|sum|mie|ren *tr. u. refl. 3*
auf|ta|keln *tr. 1* **1.** mit Takelwerk versehen (Schiff) **2.** sich a.: sich geschmacklos kleiden; ich takele, takle mich auf
Auf|ta|ke|lung, Auf|tak|lung *f. 10 nur Sg.*
Auf|takt *m. 1*
auf|tan|ken *tr. u. intr. 1*
auf|tau|chen *intr. 1*
auf|tau|en *tr. u. intr. 1*
auf|tei|len *tr. 1*
Auf|tei|lung *f. 10*
auf|ti|schen *tr. 1*
auf|top|pen *tr. 1, Seew.:* senkrecht hochziehen (Rah)
Auf|trag *m. 2;* im Auftrag (*Abk.:* i. A., I. A.); *Kleinschreibung, wenn davor der Behörden- oder Firmenname steht*
auf|tra|gen *tr. 160*
Auf|trag|ge|ber *m. 5*
Auf|trag|neh|mer *m. 5*
Auf|trags|ar|beit *f. 10*
Auf|trags|be|stä|ti|gung *f. 10*
auf|trags|ge|mäß
Auf|trags|la|ge *f. 11*
Auf|trags|vo|lu|men [-vo-] *n. 7*
Auf|trags|werk *n. 1*
auf|tref|fen *tr. 161*
auf|trei|ben *tr. 162* beschaffen
auf|tren|nen *tr. 1*
auf|tre|ten *intr. 163*
Auf|tre|ten *n. Gen. -s nur Sg.*
Auf|trieb *m. 1*
Auf|triebs|kraft *f. 2*
Auf|tritt *m. 1*
Auf|tritts|ver|bot *n. 1*
auf|trump|fen *intr. 1*
auf|tun *tr. 167*
auf|tür|men *tr. 1*
auf und ab; auf und ab gehen (ohne Ziel); *aber:* auf- und absteigen: hinauf und hinunter; das Auf und Ab
Auf|und|ab|ge|hen *n. 7; aber:* das Auf- und Absteigen
auf und da|von auf und davon laufen
auf|wa|chen *intr. 1*
auf|wach|sen [-ks-] *intr. 172*
auf|wal|len *intr. 1*
Auf|wal|lung *f. 10*
Auf|wand *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
auf|wän|dig = aufwendig
Auf|wands|ent|schä|di|gung *f. 10*
Auf|wand|steu|er *f. 11*
auf|wär|men *tr. u. refl. 1*
Auf|war|te|frau *f. 10*
auf|war|ten *intr. 2;* jmdm. mit etwas a.
auf|wärts; Gebote ab 100 Euro a.
auf|wärts|be|we|gen *tr. 1*
auf|wärts|fah|ren *tr. u. intr. 32*
auf|wärts|ge|hen *intr. 47* hinaufgehen
auf|wärts|ge|hen *intr. 47, übertr.:* bessergehen; mit ihr wird es a.
auf|wärts|rich|ten *tr. 2*
auf|wärts|stei|gen *intr. 153*
auf|wärts|stre|ben *intr. 1* **1.** in die Höhe, nach oben streben **2.** eifrig Karriere machen (wollen)
Auf|wärts|trend *m. 9* positive Entwicklung; *Ggs.:* Abwärtstrend
Auf|war|tung *f. 10*
Auf|wasch *m. 1 nur Sg.* schmutziges Geschirr zum Spülen; das lässt sich in einem A. erledigen *ugs.:* auf einmal
auf|wa|schen *tr. 174*
auf|we|cken *tr. 1*
auf|wei|chen *tr. u. intr. 1*
auf|wei|sen *tr. 177*
auf|wen|den *tr. 178*
auf|wen|dig *auch:* **auf|wän|dig**
Auf|wen|dung *f. 10*
auf|wer|fen *tr. 181*
auf|wer|ten *tr. 2*
Auf|wer|tung *f. 10*
auf|wi|ckeln *tr. 1;* ich wickele, wickle es auf
Auf|wie|ge|lei *f. 10*
auf|wie|geln *tr. 1* aufhetzen, zu einem Aufstand anstacheln; ich wiegele, wiegle sie auf
Auf|wie|ge|lung, Auf|wieg|lung *f. 10*
auf|wie|gen *tr. 182* ausgleichen
Auf|wieg|ler *m. 5*
auf|wieg|le|risch
Auf|wieg|lung, Auf|wie|ge|lung *f. 10*

Auf|wind *m. 1*
auf|wir|beln *tr. 1*
auf|wi|schen *tr. 1*
auf|wöl|ben *tr. 1*
Auf|wuchs [-ks] *m. 1* **1.** *nur Sg.* Nachkommenschaft **2.** Waldanpflanzung
auf|wüh|len *tr. 1*
Auf|wurf *m. 2* Aufschüttung
auf|zäh|len *tr. 1*
Auf|zäh|lung *f. 10*
auf|zeh|ren *tr. 1, geh.* **1.** komplett verbrauchen; die Ersparnisse a. **2.** *übertr.:* bis zur Erschöpfung in Anspruch nehmen; die Arbeit zehrte ihn auf
auf|zeich|nen *tr. 2;* ein Interview, eine Sendung a.
Auf|zeich|nung *f. 10*
auf|zei|gen *tr. 1* darlegen, verdeutlichen, zeigen
auf Zeit (*Abk.:* a. Z.)
auf|zie|hen *tr. u. intr. 187*
Auf|zucht *f. 10*
auf|zu|cken *intr. 1*
Auf|zug *m. 2*
Auf|zug|füh|rer *m. 5*
Auf|zugs|schacht *m. 2*
auf|zwin|gen *tr. 188;* jmdm. etwas aufzwingen
auf|zwir|beln *tr. 1* zwischen den Fingern drehen, dabei nach oben ziehen; ich zwirbele, zwirble
Aug. *Abk. für* August
Aug|ap|fel *m. 6*
Au|ge *n. 14*
Äu|gel|chen *n. 7*
äu|geln **1.** *intr. 1* zwinkern; hinschauen; ich äugele, äugle dir zu **2.** *tr. 1, Bot.:* okulieren
äu|gen *intr. 1*
Au|gen|arzt *m. 2*
Au|gen|auf|schlag *m. 2*
Au|gen|blick *m. 1*
au|gen|blick|lich
au|gen|blicks
Au|gen|braue *f. 11*
Au|gen|di|a|gno|se *auch:* **Au|gen|di-ag|no|se** *f. 11* = Iridologie
au|gen|fäl|lig leicht erkennbar, sofort sichtbar; die beiden Schwestern haben eine augenfällige Ähnlichkeit
Au|gen|far|be *f. 11*
Au|gen|hö|he *f. 11; in der Wendung* auf gleicher A.: gleichberechtigt
Au|gen|in|nen|druck *m. 2 nur Sg.*
Au|gen|licht *n. 3 nur Sg.*
Au|gen|lid *n. 3*
Au|gen|maß *n. 1 nur Sg.*
Au|gen|merk *n. 1 nur Sg.*
Au|gen|op|ti|ker *m. 5* Fachmann für Herstellung und Verkauf von Sehhilfen
Au|gen|pul|ver [-vər] *n. 5 nur Sg., ugs.:* zu kleine Schrift, zu feine Handarbeit
Au|gen|rän|der *Pl.*
Au|gen|rin|ge *Pl.*
Au|gen|schein *m. 1 nur Sg.*
au|gen|schein|lich
Au|gen|stern *m. 1, poet.* **1.** Auge **2.** Schatz, Liebling
Au|gen|trost *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* ein Kraut
Au|gen|wei|de *f. 11* erfreulicher Anblick
Au|gen|win|kel *m. 5;* jmdn. aus den Augenwinkeln beobachten: jmdn. unauffällig mustern
Au|gen|wi|sche|rei *f. Gen. - nur Sg., übertr.:* Täuschung
Au|gen|zahl *f. 10, Würfel-, Kartenspiel:* Zahl der Augen oder der Zählwerte
Au|gen|zahn, Aug|zahn *m. 2* oberer Eckzahn
Au|gen|zeu|ge *m. 11*
Au|gen|zwin|kern *n. Gen.* -s *nur Sg.*
au|gen|zwin|kernd
Au|gi|as|stall [nach dem König Augias der griech. Sage] *m. 2* **1.** verschmutzter Raum; hier sieht es aus wie im A. **2.** vernachlässigte Arbeit **3.** verrottete, korrupte Verhältnisse
Au|git [griech.] *n. 1* ein Mineral
Äug|lein *n. 7*
Aug|ment [lat.] *n. 1* **1.** Zusatz **2.** dem Verbstamm vorangesetzter Wortbildungsteil, bes. im Griechischen
Aug|men|ta|ti|on *f. 10* Vergrößerung, Vermehrung, Verlängerung
Aug|men|ted Re|a|li|ty [ɔːgmәntɪd riːælɪti, engl.] *f. Gen. - - nur Sg.* EDV-unterstützte Erweiterung der sichtbaren Realität, z. B. durch die Einblendung künstl. Bildinformationen
Augs|burg Stadt in Schwaben
Augs|bur|ger *m. 5*
augs|bur|gisch; *aber:* Augsburgische Konfession
Au|gur [lat. »Vogelschauer«] *m. 12 oder m. 10, im alten Rom:* Priester, der aus dem Vogelflug die Zukunft voraussagte
Au|gu|ren|lä|cheln *n. 7 nur Sg.* wissendes Lächeln unter Eingeweihten als Zeichen geheimen Einverständnisses
Au|gust männl. Vorname; der dumme A.: Spaßmacher; Clown im Zirkus
Au|gust *m. 1* (*Abk.:* Aug.) der achte Monat im Jahr, Erntemonat
au|gus|te|isch den Kaiser Augustus betreffend, in der Art des Kaisers Augustus; *aber:* das Augusteische Zeitalter
Au|gus|tin männl. Vorname
Au|gus|ti|ner *m. 5* Angehöriger des Augustinerordens
Au|gus|ti|ner|or|den *m. 7* ein kath. Mönchsorden
Aug|zahn *m. 2* = Augenzahn
Auk|ti|on [lat.] *f. 10* Versteigerung
Auk|ti|o|na|tor *m. 13* Versteigerer
auk|ti|o|nie|ren *tr. 3* versteigern
Auk|ti|ons|haus *n. 4*
auk|to|ri|al [lat.] *Lit.;* auktorialer Erzähler: allwissender Erzähler
Au|la [griech.] *f. Gen. - Pl.* -len **1.** Innenhof des altgriech. Hauses **2.** altrömischer Palast **3.** *MA:* Pfalz **4.** Vorhalle der altchristl. Basilika **5.** Versammlungssaal einer Schule oder Hochschule
au na|tu|rel [onatyrɛl, frz. »nach der Natur«] ohne künstlichen Zusatz
au pair [opɛːr, frz.] auf Gegenleistung, ohne Bezahlung
Au|pair *auch:* **Au-pair** [opɛːr-, frz.] *f. od. n. 9*

Aupair-Mädchen oder Au-pair-Mädchen

Mehrteilige Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe wie *au pair* auftritt, werden mit Bindestrichen verbunden: *das Au-pair-Mädchen.* § 44 (1), § 55 (1)
Die Kurzform kann in einem Wort oder aber mit Bindestrich geschrieben werden: *Aupair, Au-pair.* § 45 (2)
In Anlehnung an die Kurzform ist auch die Schreibung *Aupair-Mädchen* zulässig. § 44 (1)

Au|pair-Mäd|chen *auch:* **Au-pair-Mäd|chen** [opɛːr-, frz.] *n. 7* Mädchen, das (gegen Unterkunft, Verpflegung und Taschengeld) in einer Familie im Ausland arbeitet
Au|ra [lat.] *f. Gen. - Pl.* -ren **1.** *griech. Myth.:* Gefährtin der Artemis **2.** *Okkultismus:* Strahlenkranz, der (angeblich) einen

Menschen umgibt **3.** *Med.:* von bestimmten Sinnesempfindungen begleitetes Gefühl, z. B. vor epileptischen Anfällen **4.** *übertr.:* Gesamtheit der von einem Menschen ausgehenden Wirkungen
au|ral [lat.] zum Ohr gehörig
Au|rar *Pl. von* Eyrir
Au|re|o|le [lat.] *f. 11* **1.** *bildende Kunst:* Heiligenschein um die ganze Gestalt **2.** *Bgb.:* bläul. Lichtschein um Grubenlampen bei Auftreten von Grubengas **3.** *Astron.:* Hof um Sonne und Mond infolge Wolkendunst **4.** *Elektrotechnik:* Lichterscheinung an elektrisch geladenen Körpern bei hoher Spannung
Au|ri|gna|ci|en *auch:* **Au|rig|na|ci|en** [ɔrinjasjɛ̃:, nach der frz. Stadt Aurignac] *n. 9 nur Sg.* Stufe der jüngeren Altsteinzeit
Au|ri|kel [lat. »Öhrchen«] *f. 11* eine Zierpflanze, Primelart
au|ri|ku|lar, au|ri|ku|lär [lat.] zum Ohr gehörig
Au|ri|pig|ment [lat.] *n. 1* ein Arsenmineral
Au|ro|ra **1.** röm. Göttin der Morgenröte **2.** *f. Gen. - nur Sg.* Morgenröte
Au|ro|ra|fal|ter *m. 5* ein Schmetterling
Au|rum [lat.] *n. 9 nur Sg.* Gold
aus **1.** *Präp. mit Dat.;* aus und ein gehen: häufig verkehren; *aber:* die aus- und eingehende Post; nicht mehr aus und ein, weder aus noch ein wissen **2.** *prädikativ;* auf etwas aus sein: eine Absicht verfolgen; die Schule ist aus, ist aus gewesen
Aus *n. Gen. - nur Sg.* Gelände außerhalb des Spielfeldes; der Ball ist im Aus
aus|ar|bei|ten *tr. 2*
Aus|ar|bei|tung *f. 10*
aus|ar|ten *intr. 2*
aus|at|men *intr. 2*
Aus|at|mung *f. 10*
aus|ba|den *tr. 2, ugs.;* eine Sache a. müssen: die Folgen einer Sache tragen müssen
aus|bag|gern *tr. 1*
Aus|bag|ge|rung *f. 10 nur Sg.*
aus|ba|lan|cie|ren [-lãsi:-] *tr. 3* ins Gleichgewicht bringen
aus|bal|do|wern *tr. 1, ugs.:* auskundschaften
Aus|bau *m. Gen. -(e)s Pl.* -bau|ten
aus|bau|chen *tr. 1* bauchig machen, wölben
Aus|bau|chung *f. 10*
aus|bau|en *tr. 1*
aus|bau|fä|hig
Aus|bau|woh|nung *f. 10*
aus|be|din|gen *tr. 23;* sich etwas a.: etwas zur Bedingung machen
aus|bei|ßen *tr. 8; in der Wendung* sich an etwas die Zähne a.: ein Problem trotz großer Anstrengung nicht lösen können
aus|bes|sern *tr. 1;* ich bessere, bessre es aus
Aus|bes|se|rung *f. 10*
aus|bes|se|rungs|be|dürf|tig
aus|beu|len *tr. 1*
Aus|beu|lung *f. 10*
Aus|beu|te *f. 11*
aus|beu|ten *tr. 2*
Aus|beu|ter *m. 5*
Aus|beu|te|rei *f. 10*
Aus|beu|tung *f. 10 nur Sg.*
aus|be|zah|len *tr. 1* = auszahlen
aus|bil|den *tr. 2*
Aus|bil|der *m. 5*
Aus|bil|dung *f. 10*
aus|bil|dungs|be|glei|tend; ein ausbildungsbegleitender Lehrgang
Aus|bil|dungs|be|trieb *m. 1*
Aus|bil|dungs|gang *m. 2*
Aus|bil|dungs|platz *m. 2*
Aus|bil|dungs|stät|te *f. 11*
Aus|bil|dungs|zen|trum *auch:* **Aus|bil|dungs|zent|rum** *n. Gen. -s Pl.* -tren
aus|bit|ten *tr. 15;* sich etwas a.
aus|bla|sen *tr. 16*
aus|blei|ben *intr. 17*
aus|blen|den *tr. 2*
Aus|blick *m. 1*
aus|bli|cken *intr. 1* ausschauen (nach)
aus|blu|ten *intr. 2*
aus|bo|jen *tr., nur im Infinitiv gebräuchlich:* mit Bojen versehen
aus|bom|ben *tr. 1; nur in den Wendungen* ausgebombt sein, werden
aus|boo|ten *tr. 2*
aus|bor|gen *tr. 1;* sich etwas a.
aus|bre|chen *intr. 19*
Aus|bre|cher *m. 5*
aus|brei|ten **1.** *tr. 2;* Stoff, eine Ware a. **2.** *refl. 2;* sich a. *ugs.:* sich wichtigmachen
Aus|brei|tung *f. 10 nur Sg.*
aus|brem|sen *tr. 1* **1.** ein anderes Auto behindern und zum Bremsen zwingen **2.** *übertr.:* jmdn. am (berufl.) Vorankommen hindern; den ehrgeizigen Kollegen a.
aus|brin|gen *tr. 21;* einen Trinkspruch auf jmdn. a.
Aus|bruch *m. 2*
Aus|bruch|wein *m. 1, in Ungarn und im Burgenland:* Auslesewein
aus|brü|ten *tr. 2*
aus|bu|chen *tr. 1, nur im Perfekt üblich;* der Flug, das Hotel ist ausgebucht: alle Plätze bzw. Zimmer sind vergeben
aus|buch|ten *tr. 2*
Aus|buch|tung *f. 10*
aus|bü|geln *tr. 1; übertr.:* wiedergutmachen; ich bügele, bügle den Fehler aus
aus|bu|hen *tr. 1;* eine Oper a.
Aus|bund *m. 2* Muster; er ist ein Ausbund an Fleiß, an Frechheit
aus|bür|gern *tr. 1*
Aus|bür|ge|rung *f. 10*
aus|bürs|ten *tr. 1*
aus|bü|xen *intr. 1, ugs.:* ausreißen
aus|che|cken [-tʃɛ-] *tr. u. intr. 1*
aus|chil|len [-tʃıl-, engl.] = chillen
Aus|dau|er *f. 11 nur Sg.*
aus|dau|ern *intr. 1* zäh aushalten
aus|dau|ernd
aus|deh|nen *tr. 1*
Aus|deh|nung *f. 10*
Aus|deh|nungs|ko|ef|fi|zi|ent *m. 10* Faktor, der die Volumenveränderung eines Körpers bei Erwärmung um 1°C angibt
aus|den|ken *tr. 22*
aus|dif|fe|ren|zie|ren *tr. 3*
aus|dis|ku|tie|ren *tr. 3*
aus|dre|hen *tr. 1*
Aus|druck **1.** *m. 2* **2.** *m. 1, Buchw.:* Fertigstellen des Druckes
aus|dru|cken *tr. 1* drucken
aus|drü|cken *tr. 1*
aus|drück|lich
Aus|drucks|kraft *f. 2 nur Sg.*
Aus|drucks|kunst *f. 2 nur Sg.* Expressionismus
aus|drucks|los
Aus|drucks|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
aus|drucks|stark
Aus|drucks|tanz *m. 2 nur Sg.*
aus|drucks|voll
Aus|drucks|wei|se *f. 11*
aus|dün|nen *tr. u. intr. 1*
aus|duns|ten, aus|düns|ten *intr. 2*
Aus|duns|tung, Aus|düns|tung *f. 10*

♦ Die Buchstabenfolge **aus|ein|an…** kann auch **aus|ei|nan…** getrennt werden.

♦ **aus|ein|an|der** *auch:* **aus|ei|nan|der;** zwei Theorien auseinander entwickeln; *aber:* sich auseinanderentwickeln

♦ **aus|ein|an|der|brin|gen** *tr. 21*
♦ **aus|ein|an|der|di|vi|die|ren** [-vi-] *tr. 3*
♦ **aus|ein|an|der|ent|wi|ckeln** *refl. 1* sich in unterschiedliche Richtungen entwickeln; vgl. auseinander
♦ **aus|ein|an|der|ent|wi|ckelt**
♦ **aus|ein|an|der|fal|len** *intr. 33*
♦ **aus|ein|an|der|fal|ten** *tr. 2*

auseinandergehen ↔ auseinander herleiten

Trägt *auseinander* in einer Verbindung mit einem Verb den Hauptakzent, so wird zusammengeschrieben: *Es kommt häufig vor, dass unsere Meinungen auseinandergehen.* § 34 (1.2)
Ebenso: *auseinanderfallen, auseinandersetzen.*
Auch das Partizip solcher Verbindungen schreibt man zusammen: *auseinandergehende Meinungen.* § 36 (1.3)

In den wenigen Fällen, in denen das Verb den Hauptakzent trägt, schreibt man hingegen getrennt: *zwei Theorien auseinander entwickeln, auseinander herleiten.* § 34 E1

♦ **aus|ein|an|der|ge|hen** *intr. 47*
♦ **aus|ein|an|der|hal|ten** *tr. 61;* ich kann euch nicht auseinanderhalten: nicht unterscheiden
♦ **aus|ein|an|der|ja|gen** *tr. 1*
♦ **aus|ein|an|der|klaf|fen** *intr. 1*
♦ **aus|ein|an|der|kla|mü|sern** *tr. 1*
♦ **aus|ein|an|der|lau|fen** *intr. 76*
♦ **aus|ein|an|der|le|ben** *refl. 1*
♦ **aus|ein|an|der|neh|men** *tr. 88*
♦ **aus|ein|an|der|rei|ßen** *tr. 96*
♦ **aus|ein|an|der|rü|cken** *tr. u. intr. 1*
♦ **aus|ein|an|der|set|zen** *tr. 1;* zwei Schüler auseinandersetzen
♦ **aus|ein|an|der|set|zen** **1.** *tr. 1;* einen Sachverhalt a.: erklären **2.** *refl. 1;* sich mit einem Problem a.: sich damit beschäftigen
♦ **Aus|ein|an|der|set|zung** *f. 10*
♦ **aus|ein|an|der|stie|ben** *intr. 155*
♦ **aus|ein|an|der|stre|ben** *intr. 1*
♦ **aus|ein|an|der|trei|ben** *tr. 162*
♦ **aus|ein|an|der|zie|hen** *tr. 187*
aus|er|ko|ren auserwählt
aus|er|le|sen hervorragend, sehr fein
aus|er|se|hen *tr. 136*
aus|er|wäh|len *tr. 1*
aus|er|wählt
Aus|er|wäh|lung *f. 10 nur Sg.*
aus|fah|ren *tr. u. intr. 32*
aus|fah|rend plötzlich, jäh, unkontrolliert (Bewegung)
Aus|fahr|si|gnal *auch:* **Aus|fahr|sig|nal** *n. 1, fachsprachl.*
Aus|fahrt *f. 10*
Aus|fahrt|si|gnal *auch:* **Aus|fahrt|sig|nal** *n. 1*
Aus|fahrts|stra|ße *f. 11*
Aus|fall *m. 2*
aus|fal|len *intr. 33*
aus|fäl|len *tr. 1* **1.** einen gelösten Stoff a. *Chem.:* durch Zugabe einer geeigneten Verbindung aus einer Lösung herausscheiden **2.** *schweiz.:* (Strafe) verhängen
aus|fal|lend, aus|fäl|lig beleidigend, unverschämt
Aus|fall|schritt *m. 1* großer Schritt zur Seite, nach vorn oder nach hinten (z. B. beim Tanzen)
Aus|fall(s)|er|schei|nung *f. 10*
Aus|fall|stra|ße *f. 11* große, aus einer Stadt hinausführende Straße
Aus|fall(s)|win|kel *m. 5*
Aus|fäl|lung *f. 10*
aus|fech|ten *tr. 35* bis zu Ende kämpfen; einen Kampf a.
aus|fe|gen *tr. 1*
Aus|fe|ger *m. 5* **1.** Besen **2.** Kehraus
aus|fer|ti|gen *tr. 1*
Aus|fer|ti|gung *f. 10*
aus|fin|dig *nur in der Wendung* etwas oder jmdn. a. machen
aus|flie|gen *tr. u. intr. 38*
aus|flie|ßen *intr. 40;* es floss aus
aus|flip|pen *intr. 1* **1.** die Kontrolle über sich verlieren, außer sich sein **2.** ausgefallen sein
aus|flo|cken *tr. 1* flockig ausfällen
Aus|flo|ckung *f. 10*
Aus|flucht *f. 2;* Ausflüchte machen
Aus|flug *m. 2*
Aus|flüg|ler *m. 5*
Aus|flugs|lo|kal *n. 1*
Aus|flugs|ziel *n. 1*
Aus|fluss *m. 2*
aus|fol|gen *tr. 1, Amtsdeutsch:* aushändigen
aus|for|mu|lie|ren *tr. 3*
aus|for|schen *tr. 1*
Aus|for|schung *f. 10 nur Sg.*
aus|fra|gen *tr. 1*
aus|fran|sen *intr. 1*
aus|fres|sen *tr. 41, ugs.;* etwas a.: eine Dummheit anstellen
aus|frie|ren *tr. u. intr. 42*
Aus|fuhr *f. 10*
aus|führ|bar
Aus|führ|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
aus|füh|ren *tr. 1*
aus|führ|lich
Aus|führ|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Aus|füh|rung *f. 10*
Aus|füh|rungs|be|stim|mung *f. 10*
Aus|fuhr|ver|bot *n. 1*
aus|fül|len *tr. 1*
Ausg. *Abk. für* Ausgabe
Aus|ga|be *f. 11*
Aus|ga|ben|buch *n. 4*
Aus|ga|be|stel|le *f. 11*
Aus|gang *m. 2*
aus|gangs *Präp. mit Gen., Amtsdeutsch:* am Schluss
Aus|gangs|ba|sis *f. Gen. - Pl. -sen*
Aus|gangs|la|ge *f. 11*
Aus|gangs|ma|te|ri|al *n. Gen. -s Pl. -li|en*
Aus|gangs|punkt *m. 1*
Aus|gangs|sper|re *f. 11*
Aus|gangs|stel|lung *f. 10*
aus|ge|ben **1.** *tr. 45;* Geld a.: bezahlen **2.** *intr. 45;* Ertrag bringen **3.** sich physisch a.: zur Grenze der körperlichen Belastung vorstoßen
aus|ge|bleicht
aus|ge|bucht
aus|ge|bufft *ugs.:* raffiniert, gerissen, erfahren
Aus|ge|burt *f. 10;* Erzeugnis; eine A. seiner Fantasie
aus|ge|dehnt
aus|ge|dient; die Schuhe haben ausgedient; ausgedienter Soldat
Aus|ge|din|ge *n. 5* Altenteil
aus|ge|fal|len merkwürdig, ungewöhnlich
aus|ge|feilt *übertr.:* sorgfältig ausgearbeitet
aus|ge|feimt = abgefeimt
aus|ge|flippt
aus|ge|franst
aus|ge|fuchst [-ks-] *ugs.:* schlau, listig
aus|ge|gli|chen
Aus|ge|gli|chen|heit *f. 10 nur Sg.*
aus|ge|hen *intr. 47*
aus|geh|fer|tig
aus|ge|hun|gert
Aus|geh|ver|bot *n. 1*
aus|ge|klü|gelt wohldurchdacht
aus|ge|kocht *übertr., ugs.:* schlau und erfahren
aus|ge|las|sen übermütig
Aus|ge|las|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
aus|ge|las|tet
aus|ge|laugt erschöpft
aus|ge|lernt; wir suchen ausgelernte Fachkräfte
aus|ge|lutscht *ugs.* **1.** abgenutzt, verbraucht **2.** kraftlos

aus|ge|macht 1. verabredet; eine ausgemachte Sache **2.** *übertr.:* eindeutig; ausgemachter Blödsinn
aus|ge|mer|gelt
aus|ge|nom|men; wir haben alle wiedergesehen, ihn a. *oder:* a. ihn; ich erinnere mich seiner Freunde genau, a. des einen *oder:* den einen a.
aus|ge|picht 1. abgefeimt **2.** an scharfe Schnäpse gewöhnt; eine ausgepichte Kehle
aus|ge|pow|ert *auch:* **aus|ge|po-wert** [-paʊ-, engl.] *ugs.:* völlig erschöpft
aus|ge|prägt
aus|ge|pumpt erschöpft
aus|ge|rech|net; a. ich; a. heute
aus|ge|reift wohldurchdacht
aus|ge|schla|fen pfiffig, schlau
aus|ge|schlos|sen unmöglich
aus|ge|spielt; a. haben *übertr.:* keine Bedeutung, keinen Einfluss mehr haben
aus|ge|spro|chen sehr, besonders; a. schön
aus|ge|stal|ten *tr. 2*
Aus|ge|stal|tung *f. 10*
aus|ge|stor|ben
aus|ge|sucht; ausgesuchte Speisen und Getränke; mit ausgesuchter Höflichkeit *übertr.*
aus|ge|wach|sen [-ks-]
aus|ge|wo|gen
aus|ge|zeich|net
aus|gie|big
Aus|gie|big|keit *f. 10 nur Sg.*
aus|gie|ßen *tr. 54*
Aus|gie|ßung *f. 10 nur Sg.*
Aus|gleich *m. 1*
aus|glei|chen *tr. 55*
Aus|gleichs|ge|trie|be *n. 5*
Aus|gleichs|sport *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Aus|gleichs|tref|fer *m. 5*
Aus|glei|chung *f. 10 nur Sg.*
aus|glie|dern *tr. 1;* ich gliedere, gliedre es aus
aus|glü|hen *tr. 1*
Aus|glü|hung *f. 10 nur Sg.*
aus|gra|ben *tr. 58*
Aus|grä|ber *m. 5*
Aus|gra|bung *f. 10*
Aus|gra|bungs|stät|te *f. 11*
aus|grä|ten *tr. 2* entgräten
aus|gren|zen *tr. 1*
Aus|gren|zung *f. 10*
Aus|guck *m. 1*
aus|gu|cken *intr. 1*
Aus|guss *m. 2*
aus|hal|ten *tr. u. intr. 61*
aus|han|deln *tr. 1;* ich handele, handle es aus
aus|hän|di|gen *tr. 1*
Aus|hän|di|gung *f. 10 nur Sg.*
Aus|hang *m. 2*
Aus|hän|ge|bo|gen *Pl.* die fertigen Druckbogen eines Buches, Aushänger
aus|hän|gen 1. *tr. 1;* ein Fenster a.; ich habe die Anzeige im Schaufenster ausgehängt **2.** *intr. 62;* die Anzeige hing lange aus
Aus|hän|ger *m. 5* Aushängebogen
Aus|hän|ge|schild *n. 3*
aus|har|ren *intr. 1, geh.*
Aus|hau *m. 1* Rodung
aus|hau|chen *tr. 1*
aus|hau|en *tr. 63*
aus|häu|sig *ugs.:* nicht zu Hause
aus|he|beln *tr. 1;* ich hebele, heble es aus
aus|he|ben *tr. 64*
aus|he|bern *tr. 1* mit einem Heber Flüssigkeit entnehmen
Aus|he|be|rung *f. 10*
Aus|he|bung *f. 10*
aus|he|cken *tr. 1, ugs.:* ausdenken; einen Plan a.
aus|hei|len *tr. u. intr. 1*
Aus|hei|lung *f. 10 nur Sg.*
aus|hel|fen *intr. 66*
aus|heu|len *refl. 1, ugs.*
Aus|hieb *m. 1* Entfernung alter oder dürrer Bäume, Auszugshieb
Aus|hil|fe *f. 11,* **Aus|hilfs|kraft** *f. 2*
aus|hilfs|wei|se
aus|höh|len *tr. 1*
Aus|höh|lung *f. 10*
aus|ho|len 1. *intr. 1;* zum Schlag a. **2.** *tr. 1* aushorchen
aus|hol|zen *tr. 1*
Aus|hol|zung *f. 10*
aus|hor|chen *tr. 1*
Aus|hor|cher *m. 5*
Aus|hub *m. 1 nur Sg.* ausgehobene Erde
aus|hun|gern *tr. 1*
Aus|hun|ge|rung *f. 10 nur Sg.*
aus|ixen *tr. 1* durch Überschreiben mit dem Buchstaben x unleserlich machen
aus|ke|geln *tr. 1* auskugeln; ich kegele, kegle mir den Arm aus
aus|keh|len *tr. 1* mit einer Hohlkehle versehen
aus|kei|len *intr. 1* **1.** ausschlagen (vom Pferd) **2.** *Geol.:* keilförmig enden (von einer Schicht zwischen zwei andern)
Aus|kei|lung *f. 10, Geol.*
aus|ken|nen *refl. 67*
aus|ker|ben *tr. 1*
Aus|ker|bung *f. 10*
aus|ker|nen *tr. 1*
aus|kip|pen *tr. u. intr. 1*
aus|klam|mern *tr. 1;* ich klammere, klammre es aus
Aus|klam|me|rung *f. 10 nur Sg.*
Aus|klang *m. 2*
aus|klapp|bar
aus|klap|pen *tr. 1*
aus|kla|rie|ren *tr. 3* bei der Ausfahrt verzollen (Schiffsladung)
Aus|kla|rie|rung *f. 10*
aus|klei|den *tr. 2*
Aus|klei|dung *f. 10* Bezug, Bespannung (eines Innenraums)
aus|klin|gen *intr. 69*
aus|klin|ken *tr. u. refl. 1*
aus|klop|fen *tr. 1*
aus|klü|geln *tr. 1;* ich klügele, klügle es aus: ein ausgeklügelter Plan
aus|knei|fen *intr. 70, ugs.:* ausreißen
aus|knip|sen *tr. 1, ugs.:* ausschalten; das Licht ausknipsen
aus|kno|beln *tr. 1* ausdenken, herausbringen
aus|kno|cken [-nɔkən, engl.] *tr. 1* durch Knockout besiegen
aus|kof|fern *tr. 1* mit einem Untergrund versehen (Straße, Gleis)
Aus|kof|fe|rung *f. 10*
aus|kol|ken *tr. 1* durch starke Strömung auswaschen (Flussbett)
aus|kom|men *intr. 71*
Aus|kom|men *n. 7 nur Sg.;* sein (gutes) A. haben
aus|kömm|lich
aus|kon|tern *tr. 1, Sport:* aus der Verteidigung heraus erfolgreich angreifen, kontern (1)
aus|kop|peln *tr. 1;* ich koppele, kopple es aus
aus|kos|ten *tr. 2*
aus|kot|zen *derb* **1.** *tr. 1;* etwas a.: durch Erbrechen hervorbringen **2.** *refl. 1, übertr.;* sich a.: seine Probleme ausführlich erzählen
aus|kra|gen *intr. 1* vorspringen (Bauteil)
Aus|kra|gung *f. 10*
aus|krat|zen 1. *tr. 1; auch Med.:* ausschaben **2.** *intr. 1, ugs.:* ausreißen, davonlaufen
Aus|krat|zung *f. 10, Med.:* Ausschabung
Aus|kris|tal|li|sa|ti|on *f. 10*
aus|kris|tal|li|sie|ren *intr. 3* Kristalle aus Lösungen herausbilden
aus|ku|geln *tr. 1* ausrenken; ich kugele, kugle mir den Arm aus
aus|küh|len *tr. u. intr. 1*

Aus|kul|ta|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Untersuchung durch Abhorchen
aus|kul|ta|to|risch *Med.:* durch Abhorchen
aus|kul|tie|ren *tr. 3, Med.:* abhorchen
aus|kund|schaf|ten *tr. 2*
Aus|kunft *f. 2*
Aus|kunf|tei *f. 10* Auskunftsbüro
Aus|kunfts|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
Aus|kunfts|bü|ro *n. 9*
aus|kunfts|freu|dig
aus|ku|rie|ren *tr. 3*
aus|la|chen *tr. 1*
Aus|lad *m. 1 nur Sg., schweiz.:* Ausladung (bei der Eisenbahn)
aus|la|den *tr. 74*
aus|la|dend breit gebaut; *übertr.:* weitschweifig; weit ausholend (Gebärde)
Aus|la|der *m. 5*
Aus|la|ge *f. 11;* Auslagen: Ausgaben, ausgelegtes Geld
aus|la|gern *tr. 1*
Aus|land *n. 4 nur Sg.*
Aus|län|der *m. 5*
Aus|län|der|an|teil *m. 1*
Aus|län|der|be|auf|trag|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der die Wahrung der Interessen von Ausländern vertritt
Aus|län|der|be|hör|de *f. 11*
aus|län|der|feind|lich
Aus|län|der|feind|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
aus|län|der|freun|dlich
Aus|län|der|freund|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
aus|län|disch
Aus|lands|auf|ent|halt *m. 1*
aus|lands|deutsch
Aus|lands|deut|sche(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Aus|lands|kor|re|spon|dent *auch:* **Aus|lands|kor|res|pon|dent** *m. 10*
Aus|lands|kun|de *f. 11 nur Sg.*
Aus|lands|rei|se *f. 11*
Aus|lands|ver|tre|tung *f. 10*
Aus|lass *m. 2* Öffnung; *süddt., österr.:* Tür
aus|las|sen *tr. 75; süddt., österr. auch:* loslassen
Aus|las|sung *f. 10*
Aus|las|sungs|punk|te *Pl. (Zeichen: …)*
Aus|las|sungs|satz *m. 2* Ellipse
Aus|las|sungs|zei|chen *n. 7 (Zeichen:* ') Apostroph
Aus|lass|ven|til [-vɛn-] *n. 1* Ventil des Verbrennungsmotors
aus|las|ten *tr. 2*
Aus|las|tung *f. 10*

aus|lat|schen **1.** *tr. 1, ugs.:* austreten (Schuhe) **2.** *intr. 1, derb:* sich ungehörig benehmen
Aus|lauf *m. 2*
aus|lau|fen *intr. 76*
Aus|läu|fer *m. 5; schweiz. auch:* Laufbursche, Bote
Aus|lauf|mo|dell *n. 1*
aus|lau|gen *tr. 1*
Aus|laut *m. 1* letzter Laut eines Wortes
aus|lau|ten *intr. 2*
Aus|laut|ver|här|tung *f. 10, Sprachw.:* Verhärtung eines stimmhaften Konsonanten am Silbenende: »b«, »d«, »g« werden stimmlos, d. h. wie »p«, »t«, »k« gesprochen
aus|le|ben *tr. u. refl. 1*
aus|lee|ren *tr. 1*
Aus|lee|rung *f. 10*
aus|le|gen *tr. 1*
Aus|le|ger *m. 5*
Aus|le|ger|boot *n. 1* schmales Boot, dessen Stabilität durch mehrere Schwimmbalken verbessert ist
Aus|le|gung *f. 10*
aus|lei|ern *tr. u. refl. 1*
Aus|leih|bi|blio|thek *auch:* **Aus|leih|bib|lio|thek** *f. 10; Ggs.:* Präsenzbibliothek
Aus|lei|he *f. 11* Ausgabestelle in Bibliotheken
aus|lei|hen *tr. 78*
Aus|lei|her *m. 5*
aus|ler|nen *tr. 1*
Aus|le|se *f. 11*
aus|le|sen *tr. 79*
aus|leuch|ten *tr. 2*
aus|lie|fern *tr. 1;* ich liefere, liefre es aus
Aus|lie|fe|rung *f. 10*
aus|lo|ben *tr. 1;* etwas a.: öffentlich eine Belohnung für etwas aussetzen
Aus|lo|bung *f. 10*
aus|löf|feln *tr. 1;* ich löffele, löffle die Suppe aus
aus|log|gen [engl.] *refl. 1, EDV:* sich aus einem Computernetzwerk abmelden
aus|loh|nen, aus|löh|nen *tr. 1* bei der Entlassung entlohnen
Aus|loh|nung, Aus|löh|nung *f. 10*
aus|lö|schen *tr. 1*
aus|lo|sen *tr. 1*
aus|lö|sen *tr. 1*
Aus|lö|ser *m. 5*
Aus|lo|sung *f. 10*
Aus|lö|sung *f. 10*
aus|lo|ten *tr. 2;* etwas a.: per Lot die Tiefe von etwas feststellen

Aus|lucht *f. 10* erkerartiger Vorbau, bes. in Norddtld.
aus|lüf|ten *tr. u. intr. 2*
Aus|lug *m. 1, veraltet:* Ausguck
aus|ma|chen *tr. 1* **1.** *Jägerspr.:* aufspüren **2.** *schweiz., mitteldt.:* erkennen, wahrnehmen
aus|mah|len *tr.* vgl. mahlen
aus|ma|len *tr. 1*
Aus|ma|lung *f. 10 nur Sg.*
aus|ma|nö|vrie|ren *auch:* **aus|ma-növ|rie|ren** [-vri:-] *tr. 3* verdrängen, ausstechen; einen polit. Gegner a.
aus|mar|chen *tr. 1, schweiz.:* abgrenzen (Rechte, Interessen)
Aus|maß *n. 1*
aus|mau|ern *tr. 1;* ich mauere es aus
Aus|mau|e|rung *f. 10*
aus|mei|ßeln *tr. 1;* ich meißele, meißle es aus
Aus|mei|ße|lung, Aus|meiß|lung *f. 10 nur Sg.*
aus|mer|zen *tr. 1;* du merzt sie aus
aus|mes|sen *tr. 84*
Aus|mes|sung *f. 10*
aus|mie|ten *tr. 2* **1.** aus der Miete nehmen (Rüben) **2.** *schweiz.:* vermieten
aus|mis|ten *tr. u. intr. 2*
aus|mit|teln *tr. 1, selten:* ermitteln
Aus|mit|te|lung, Aus|mitt|lung *f. 10*
aus|mün|den *intr. 2* = münden
Aus|mün|dung *f. 10*
aus|mün|zen *tr. 1* **1.** prägen (Münzen) **2.** zum eigenen Vorteil auswerten
aus|mus|tern *tr. 1* aussondern; ich mustere, mustre es aus; aus dem Militärdienst (wegen Krankheit) entlassen
Aus|mus|te|rung *f. 10*
Aus|nah|me **1.** *f. 11* **2.** *f. 11 nur Sg., österr.:* Altenteil
Aus|nah|me|er|schei|nung *f. 10*
Aus|nah|me|fall, *österr.:* Aus|nahms|fall *m. 2*
Aus|nah|me|ge|neh|mi|gung *f. 10*
Aus|nah|me|zu|stand, *österr.:* Aus|nahms|zu|stand *m. 2*
aus|nahms|los
aus|nahms|wei|se
aus|neh|men *tr. 88*
aus|neh|mend sehr; das gefällt mir a. gut
Aus|neh|mer *m. 5, österr.:* Altenteiler
aus|nüch|tern *tr. 1* nüchtern werden lassen
Aus|nüch|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Aus|nüch|te|rungs|zel|le *f. 11*

aus|nut|zen, aus|nüt|zen *tr. 1*
Aus|nut|zung, Aus|nüt|zung *f. 10 nur Sg.*
aus|pa|cken **1.** *tr. 1* Gegenstände a. **2.** *intr. 1, ugs.:* ausplaudern, nicht Bekanntes preisgeben
aus|peit|schen *tr. 1*
aus|pen|deln *intr. 1* **1.** ausschwingen **2.** *Boxen:* hin und her pendeln, um gegnerischen Schlägen auszuweichen
aus|pfäh|len *tr. 1* **1.** einzäunen **2.** *Bgb.:* durch Pfähle stützen (Gestein)
Aus|pfäh|lung *f. 10*
aus|pfei|fen *tr. 90*
aus|pflan|zen *tr. 1*
Aus|pflan|zung *f. 10*
Au|spi|zi|um *auch:* **Aus|pi|zi|um** [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -zi|en *meist Pl., österr.: nur Pl.* **1.** *im alten Rom:* Weissagung nach dem Vogelflug **2.** Aussicht, Hoffnung; unter sehr günstigen Auspizien **3.** Obhut, Leitung; unter den Auspizien von …
aus|plau|dern *tr. 1;* ich plaudere, plaudre es aus
aus|plün|dern *tr. 1;* ich plündere, plündre ihn aus
Aus|plün|de|rung *f. 10 nur Sg.*
aus|pols|tern *tr. 1;* ich polstere, polstre es aus
Aus|pols|te|rung *f. 10 nur Sg.*
aus|po|sau|nen *tr. 1, ugs.:* überall weitererzählen, hinausposaunen
aus|po|wern *tr. 1, abwertend:* ausplündern, ausbeuten
aus|pow|ern *auch:* **aus|po|wern** [-paʊ-, engl.] *tr. 1* (sich) verausgaben
aus|prä|gen *tr. 1*
Aus|prä|gung *f. 10*
aus|pres|sen *tr. 1*
aus|pro|bie|ren *tr. 3*
Aus|puff *m. 1*
Aus|puff|topf *m. 2*
aus|pum|pen *tr. 1*
aus|punk|ten *tr. 2, Boxen:* nach Punkten besiegen
aus|pus|ten *tr. 2*
Aus|putz *m. 1 nur Sg.* **1.** Zierde **2.** Abfälle bei der Getreidereinigung
aus|put|zen *tr. 1*
Aus|put|zer *m. 5* Ausbeuter
aus|quar|tie|ren *tr. 3*
Aus|quar|tie|rung *f. 10 nur Sg.*
aus|quet|schen *tr. 1, ugs.*
aus|ra|die|ren *tr. 3*
aus|ran|gie|ren [-rãʒiː-, ugs.: -raŋʒiː-] *tr. 3*
aus|ra|sie|ren *tr. 3*
aus|ras|ten *intr. 2* **1.** *süddt., österr.:* eine Pause machen **2.** *ugs.:* vor Wut außer sich geraten
aus|rau|ben *tr. 1*
aus|räu|chern *tr. 1;* ich räuchere es aus
Aus|räu|che|rung *f. 10 nur Sg.*
aus|räu|men *tr. 1;* Möbel a.
Aus|räu|mung *f. 10 nur Sg.*
aus|rech|nen *tr. 2*
Aus|re|de *f. 11*
aus|re|den **1.** *intr. 2;* jmdn. a. lassen **2.** *tr. 2;* jmdm. etwas a.
aus|rei|ben *tr. 95, österr.:* scheuern
Aus|reib|tuch *n. 4, österr.*
aus|rei|chen *intr. 1*
aus|rei|chend
aus|rei|fen *tr. u. intr. 1*
Aus|rei|se *f. 11*
Aus|rei|se|er|laub|nis *f. 1*
aus|rei|sen *intr. 1*
aus|rei|se|wil|lig
aus|rei|ßen *tr. u. intr. 96*
Aus|rei|ßer *m. 5*
aus|rei|ten *intr. 97*
aus|rei|zen *tr. 1* bis zur höchsten Karte reizen (2)
aus|ren|ken *tr. 1*
Aus|ren|kung *f. 10*
aus|rich|ten *tr. 2*
Aus|rich|tung *f. 10 nur Sg.*
aus|rin|gen *tr. 100* = auswringen
Aus|ritt *m. 1*
aus|ro|den *tr. 2*
Aus|ro|dung *f. 10*
aus|rol|len *tr. u. intr. 1*
aus|rot|ten *tr. 2*
Aus|rot|tung *f. 10 nur Sg.*
aus|rü|cken *tr. u. intr. 1*
Aus|ruf *m. 1*
aus|ru|fen *tr. 102*
Aus|ru|fer *m. 5*
Aus|ru|fe|satz *m. 2*
Aus|ru|fe|zei|chen, Aus|ru|fungs|zei|chen *n. 7,* **Aus|ruf|zei|chen** *n. 7, österr.*
aus|ru|hen *intr. 1*
aus|rup|fen *tr. 1*
aus|rüs|ten *tr. 2*
Aus|rüs|ter *m. 5*
Aus|rüs|tung *f. 10*
Aus|rüs|tungs|ge|gen|stand *m. 2*
aus|rut|schen *intr. 1*
Aus|rut|scher *m. 5, ugs.* **1.** schlechtes Benehmen, Lapsus **2.** *Sport:* unerwartete Niederlage eines Favoriten
Aus|saat *f. 10*
aus|sä|en *tr. 1*
Aus|sa|ge *f. 11*
aus|sa|ge|fä|hig
Aus|sa|ge|kraft *f. 2*
aus|sa|ge|kräf|tig
aus|sa|gen *tr. 1*
aus|sä|gen *tr. 1*
Aus|sa|ge|satz *m. 2*
Aus|sa|ge|wei|se *f. 11* Modus
Aus|sa|ge|wert *m. 1*
Aus|satz *m. 2 nur Sg.* Lepra
aus|sät|zig
aus|sau|gen *tr. 104*
aus|scha|ben *tr. 1*
Aus|scha|bung *f. 10, Med.:* Abrasio
aus|schach|ten *tr. 2*
Aus|schach|tung *f. 10*
aus|schaf|fen *tr. 1, schweiz.:* (Kriminelle) abschieben
aus|scha|len *tr. 1*
aus|schal|ten *tr. 2*
Aus|schal|ter *m. 1*
Aus|schal|tung *f. 10*
Aus|schank *m. 2*
Aus|schau *f. Gen.* - *nur Sg., meist in der Wendung* A. halten
aus|schau|en *intr. 1;* nach jmdm. ausschauen
aus|schau|feln *tr. 1;* ich schaufele, schaufle das Loch aus
Aus|scheid *m. 2*
aus|schei|den *tr. u. intr. 107*
Aus|schei|dung *f. 10*
Aus|schei|dungs|kampf *m. 2*
Aus|schei|dungs|spiel *n. 1*
aus|schen|ken *tr. 1;* Bier, Wein a.
aus|sche|ren *intr. 1* **1.** aus der Reihe, Spur abbiegen (von Fahrzeugen) **2.** sich von einer Gruppe absondern
aus|schie|ßen **1.** *tr. 113* **2.** *intr. 113, Buchw.*
aus|schif|fen **1.** *tr. 1;* Passagiere a.: vom Schiff ans Land bringen **2.** *refl. 1;* sich a.: an Land gehen
Aus|schif|fung *f. 10 nur Sg.*
aus|schil|dern *tr. 1* mit schriftl. Hinweisen versehen
Aus|schil|de|rung *f. 10*
aus|schimp|fen *tr. 1* vehement zurechtweisen
aus|schlach|ten *tr. 2*
Aus|schlach|tung *f. 10 nur Sg.*
aus|schla|fen *tr. u. intr. 115*
Aus|schlag *m. 2*
aus|schla|gen *tr. u. intr. 116*
aus|schlag|ge|bend; *aber:* den Ausschlag gebend; das Ausschlaggebende
aus|schlei|chen *tr. 117* die Menge einer verabreichten Substanz langsam reduzieren
aus|schleu|dern *tr. 1* mit Macht auswerfen, ausstoßen
aus|schleu|sen *tr. 1; übertr.:* jmdn.

aus einem Gebiet herausschmuggeln
aus|schlie|ßen *tr. 120*
aus|schließ|lich
Aus|schließ|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Aus|schlie|ßung *f. 10 nur Sg.*
Aus|schlupf *m. 2*
aus|schlüp|fen *intr. 1*
Aus|schluss *m. 2*
aus|schmie|ren *tr. 1; süddt. auch:* übers Ohr hauen
aus|schmü|cken *tr. 1*
Aus|schmü|ckung *f. 10*
aus|schnei|den *tr. 125*
Aus|schnitt *m. 1*
aus|schöp|fen *tr. 1*
aus|schrei|ben *tr. 127* **1.** ausfertigen **2.** öffentlich ausloben (Wettbewerb, Preisausschreiben)
Aus|schrei|bung *f. 10*
aus|schrei|ten *intr. 129*
Aus|schrei|tung *f. 10*
aus|schro|ten *tr. 2* **1.** zermahlen **2.** *österr.:* (zum Verkauf) zerlegen (Fleisch)
aus|schu|len *tr. 1* aus der Schule nehmen
Aus|schu|lung *f. 10*
Aus|schuss *m. 2*
Aus|schuss|sit|zung *auch:* **Aus-schuss-Sit|zung** *f. 10*
Aus|schuss|wa|re *f. 11*
aus|schüt|teln *tr. 1;* ich schüttele, schüttle es aus
aus|schüt|ten *tr. 2*
Aus|schüt|tung *f. 10*
aus|schwär|men *intr. 1*
aus|schwei|fen *tr. 1*
aus|schwei|fend
Aus|schwei|fung *f. 10*
aus|schwem|men *tr. 1*
Aus|schwem|mung *f. 10*
aus|schwin|gen *intr. 134*
aus|schwit|zen *tr. 1*
aus|seg|nen *tr. 2*
Aus|seg|nung *f. 10* Segnung eines Toten, bevor er aus dem Haus getragen wird
aus|se|hen *intr. 136*
Aus|se|hen *n. 7 nur Sg.*
aus sein *intr. 137*
au|ßen; außen am Fensterbrett; nach außen (hin); von innen nach außen drehen; von außen (her)
Au|ßen *m. 7, Sport:* Spieler außen, am Flügel der Mannschaft, *meist:* Linksaußen, Rechtsaußen
Au|ßen|an|la|ge *f. 11*
Au|ßen|an|ten|ne *f. 11*
Au|ßen|auf|nah|me *f. 11*
Au|ßen|be|zirk *m. 1*
Au|ßen|bord|mo|tor *m. 12*
au|ßen|bords; *Ggs.:* binnenbords
aus|sen|den *tr. 138*
Au|ßen|dienst *m. 1 nur Sg.*
au|ßen|dienst|lich
Aus|sen|dung *f. 10 nur Sg.*
Au|ßen|han|del *m. 6 nur Sg.*
Au|ßen|mi|nis|ter *m. 5*
Au|ßen|mi|nis|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en
Au|ßen|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
au|ßen|po|li|tisch
Au|ßen|sei|te *f. 11*
Au|ßen|sei|ter *m. 5*
Au|ßen|spie|gel *m. 5*
Au|ßen|stän|de *Pl.* nicht bezahlte Forderungen
au|ßen Ste|hen|de(r) *auch:* **Au-ßen|ste|hen|de(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Au|ßen|stel|le *f. 11*
Au|ßen|tem|pe|ra|tur *f. 10*
Au|ßen|ver|tei|di|ger *m. 5*
Au|ßen|wand *f. 2*
Au|ßen|welt *f. 10 nur Sg.*
Au|ßen|win|kel *m. 5*
au|ßer 1. *Präp. mit Dat.;* außer mir waren noch drei Leute da; ich war außer mir: empört; alle außer einem; die Maschine ist außer Betrieb; er ist außer Gefahr; außer Atem, Landes sein; etwas außer Acht lassen; das steht außer allem Zweifel; außer Stand *oder:* außerstand setzen; außer Stande *oder:* außerstande sein; *mit Gen. nur in der Wendung* außer Landes gehen *oder:* sein **2.** *Konj.;* außer dass; ich gehe oft spazieren, außer wenn es neblig ist, außer bei Nebel
Au|ßer|acht|las|sung *f. 10 nur Sg.*
au|ßer|dem
au|ßer|dienst|lich
äu|ße|re(r, -s); die äußeren Angelegenheiten (eines Staates); *aber:* die Äußere Mission
Äu|ße|re(s) *n. 18 (17);* sein Äußeres; Minister des Äußeren
au|ßer|ehe|lich
au|ßer|eu|ro|pä|isch
au|ßer|fa|mi|li|är
au|ßer|ge|richt|lich
au|ßer|ge|wöhn|lich
au|ßer|halb *Präp. mit Gen.;* außerhalb des Hauses
au|ßer|ir|disch
Au|ßer|kraft|set|zung *f. 10 nur Sg.*
äu|ßer|lich
Äu|ßer|lich|keit *f. 10*
äu|ßerln *tr. 1, österr.:* (den Hund) ausführen
äu|ßern *tr. 1;* ich äußere, äußre etwas; sich äußern
au|ßer|or|dent|lich [auch: -ɔr-]; außerordentlicher Professor (*Abk.:* ao. Prof., a. o. Prof.)
Au|ßer|par|la|men|ta|ri|sche Op|po-si|ti|on *f. 10 nur Sg.* (*Abk.:* APO)
au|ßer|plan|mä|ßig; außerplanmäßiger Professor (*Abk.:* apl. Prof.)
au|ßer|schu|lisch

das Äußerste

Substantivierte Adjektive werden großgeschrieben: *bis zum Äußersten gehen, das Äußerste befürchten.* § 57 (1)
Feste adverbiale Wendungen mit *auf das / aufs,* die mit *wie?* erfragt werden können, kann man aber auch kleinschreiben: *auf das Äußerste/äußerste gefasst sein.* § 58 E1

äu|ßerst; ich war aufs äußerste *oder:* Äußerste gespannt, gefasst; zwei Wochen sind das Äußerste; lass es nicht bis zum Äußersten kommen; ich bin mit meinem Angebot bis zum Äußersten gegangen
au|ßer|stand *auch:* **au|ßer Stand**

au|ßer|stan|de *auch:* **au|ßer Stan|de**

Verbindung aus Präposition + Substantiv

Vormals eigenständige Einzelwörter, die sehr häufig gemeinsam auftreten, können zu einem neuen komplexen Wort verschmelzen, das dann als zusammengehörige Einheit wahrgenommen und schließlich nur noch zusammengeschrieben wird. So sind aus der Verschmelzung von Präpositionen mit Substantiven beispielsweise die folgenden Adverbien hervorgegangen: *beileibe, bisweilen, zuzeiten* (= manchmal). § 39 (1)

Auch gegenwärtig gibt es einige Fügungen aus Präposition und Substantiv in adverbialer Verwendung, die dem gleichen Prozess unterliegen. Zu diesen Fügungen gehört auch die Verbindung aus *außer* und *Stand(e).*

Da der Verschmelzungsprozess hier noch im Verlauf ist, sind sowohl Zusammen- wie auch Getrenntschreibung zulässig: *außerstande / außer Stande sein, außerstand / außer Stand setzen.* § 39 E3 (1)
Ebenso: *instand / in Stand setzen, imstande / im Stande sein.*

Empfehlung

Aus Analysen zum Schreibgebrauch geht für *außerstand(e)* eine deutliche Tendenz zur Zusammenschreibung hervor: *Ich fühle mich außerstande, das tolerieren zu können.*

äu|ßers|ten|falls
au|ßer|ta|rif|lich
Äu|ße|rung *f. 10*
aus|set|zen *tr. u. intr. 1*
Aus|set|zer *m. 5* geistige Fehlleistung; einen A. haben
Aus|set|zung *f. 10*
Aus|sicht *f. 10*
aus|sichts|los
Aus|sichts|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Aus|sichts|punkt *m. 1*
aus|sichts|reich
Aus|sichts|turm *m. 2*
aus|sichts|voll
aus|sie|ben *tr. 1*
aus|sie|deln *tr. 1*
Aus|sie|de|lung, Aus|sied|lung *f. 10*
Aus|sied|ler *m. 5*
Aus|sied|lung, Aus|sie|de|lung *f. 10*
aus|sit|zen *tr. 143; ugs.:* reaktions-, tatenlos abwarten
aus|söh|nen *tr. 1*
Aus|söh|nung *f. 10*
aus|son|dern *tr. 1;* ich sondere, sondre es aus
Aus|son|de|rung *f. 10*
aus|sor|gen *intr. 1;* er hat für immer ausgesorgt
aus|sor|tie|ren *tr. 3*
Aus|sor|tie|rung *f. 10*
aus|spä|hen *intr. 1;* nach jmdm. ausspähen
aus|span|nen *tr. u. intr. 1*
Aus|span|nung *f. 10 nur Sg.*
aus|spa|ren *tr. 1*
Aus|spa|rung *f. 10*
aus|sper|ren *tr. 1*
Aus|sper|rung *f. 10*
aus|spie|len **1.** *intr. 1* das (Karten-)Spiel beginnen **2.** *tr. 1* eine Karte a.; jmdn. gegen jmdn. a.
aus|spi|o|nie|ren *tr. 3*
Aus|spra|che *f. 11*
aus|sprech|bar
aus|spre|chen *tr. 146*
Aus|spruch *m. 2*
aus|spu|cken *tr. u. intr. 1*
aus|spü|len *tr. 1*
aus|staf|fie|ren *tr. 3*
Aus|staf|fie|rung *f. 10 nur Sg.*
Aus|stand *m. 2*
aus|stän|dig
aus|stan|zen *tr. 1*
aus|stat|ten *tr. 2*
Aus|stat|tung *f. 10*
Aus|stat|tungs|film *m. 1*
Aus|stat|tungs|stück *n. 1*
aus|ste|chen *tr. 149*
aus|ste|hen **1.** *tr. 151* leiden, erleiden; viel a. müssen; jmdn. oder etwas nicht a. können: nicht mögen **2.** *intr. 151* fehlen; die Antwort, Rechnung steht noch aus
aus|stei|gen *intr. 153* **1.** ein Auto, eine Bahn verlassen **2.** *ugs.:* bei einer Sache nicht mehr mitmachen
Aus|stei|ger *m. 5*
aus|stel|len *tr. 1*
Aus|stel|ler *m. 5*
Aus|stel|lung *f. 10*
Aus|stel|lungs|ge|län|de *n. 5*
Aus|stel|lungs|raum *m. 2*
Aus|stel|lungs|stück *n. 1*
aus|ster|ben *intr. 154*
Aus|steu|er *f. 11*
aus|steu|ern *tr. 1;* ich steuere, steure es aus
Aus|steu|e|rung *f. 10 nur Sg.*
Aus|stich *m. 1* **1.** das Beste (seiner Art, bes. vom Wein) **2.** *schweiz., Sport:* Entscheidungskampf
Aus|stieg *m. 1*
aus|stop|fen *tr. 1*
Aus|stop|fung *f. 10*
Aus|stoß *m. 2*
aus|sto|ßen *tr. 157*
Aus|sto|ßung *f. 10*
aus|strah|len *tr. 1*
Aus|strah|lung *f. 10*
aus|stre|cken *tr. 1*
aus|strei|chen *tr. 158*
aus|streu|en *tr. 1*
aus|strö|men *intr. u. tr. 1*
aus|stül|pen *tr. u. refl. 1*
aus|su|chen *tr. 1*
aus|ta|rie|ren *tr. 3;* einen Behälter a. *österr.:* auf der Waage das Leergewicht eines Behälters feststellen
Aus|tausch *m. 1*
aus|tausch|bar
aus|tau|schen *tr. 1*
Aus|tausch|schü|ler *m. 5*
aus|tei|len *tr. 1*
Aus|ten [ɔ:stın], *Jane* engl. Schriftstellerin
Aus|te|nit [nach dem engl. Forscher Roberts-Austen] *m. 1* ein Mischkristall von Eisen und Kohlenstoff
Aus|ter [lat.] *f. 11* eine essbare Meeresmuschel
Aus|te|ri|ty [ɔ:stẹrıtı, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* staatl. Sparmaßnahmen, Einschränkung
Aus|tern|bank *f. 2*
Aus|tern|fi|scher *m. 5*
aus|tes|ten *tr. 2*
aus|til|gen *tr. 1* tilgen, auslöschen
aus|to|ben *tr. 1*
Aus|trag *m. 2*
aus|tra|gen *tr. 160*
Aus|trä|ger *m. 5*
Aus|trä|ge|rei *f. 10* Klatsch
Aus|trag|stüb|chen *n. 7;* im A. sitzen *scherzh.:* Rentner sein
Aus|tra|gung *f. 10*
Aus|tra|gungs|ort *m. 1*

♦ Die Buchstabenfolge **aus|tr…** kann in Fremdwörtern auch **aust|r…** getrennt werden.

♦ **aus|tral** [zu lat. auster »Südwind«] *veraltet:* zur südl. Erdhalbkugel gehörend
♦ **aus|tra|lid** zu den Australiden gehörend
♦ **Aus|tra|li|de(r)** *m. 18 (17)* Ureinwohner Australiens
♦ **Aus|tra|li|en** Staat und Erdteil zwischen Ind. und Pazif. Ozean
♦ **Aus|tra|li|er** *m. 5*
♦ **aus|tra|lisch;** *aber:* der Australische Bund
♦ **Aus|tra|lo|i|de(r)** *m. 18 (17)* Mensch mit den Australiden ähnlichen Merkmalen
♦ **Aus|tra|lo|pi|the|kus** *m. Gen. - nur Sg.* Vormensch
♦ **Aus|tra|si|en** unter den Merowingern der östl. Teil des Frankenreiches, Austrien
aus|trei|ben *tr. 162*
Aus|trei|bung *f. 10*
aus|tre|ten *intr. u. tr. 163*
♦ **Aus|tria** *lat. Name für* Österreich
aus|trick|sen *tr. 1*
♦ **Aus|tri|en** = Austrasien
aus|trin|ken *tr. 165*
♦ **aus|trisch**
Aus|tritt *m. 1*
Aus|tritts|er|klä|rung *f. 10*
♦ **aus|tro|asi|a|tisch** austroasiatische Sprachen: die Sprachen in Süd- und Südostasien

aus|trock|nen *tr. u. intr. 2*
Aus|trock|nung *f. 10 nur Sg.*
♦ **Aus|tro|mar|xis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* österr. Form des Marxismus
aus|trom|pe|ten *tr. 2, ugs.:* überall weitererzählen
aus|tüf|teln *tr. 1;* ich tüftele, tüftle es aus
aus|tun *tr. 167, übertr.;* jmdm. einen a.: zu etwas einladen
aus|tup|fen *tr. 1;* an den Innenseiten durch Tupfen säubern; die Wunde a.
aus|tu|schen *tr. 1;* mit Tusche ausfüllen; die Umrisse der Abbildungen a.
aus|üben *tr. 1*
Aus|übung *f. 10*
aus|ufern *intr. 1* **1.** über die Ufer treten **2.** *übertr.:* das normale Maß überschreiten; ausufernde Aktivitäten
Aus|ufe|rung *f. 10*
aus und ein vgl. aus
Aus|ver|kauf *m. 2*
aus|ver|kau|fen *tr. 1*
aus|ver|kauft
aus|wach|sen [-ks-] *intr. 172;* es ist zum Auswachsen *ugs.:* langweilig, zum Verzweifeln
Aus|wahl *f. 10 nur Sg.*
aus|wäh|len *tr. 1*
Aus|wahl|kri|te|ri|um *n. Gen. -s Pl.* -ri|en
Aus|wahl|mann|schaft *f. 10*
Aus|wahl|mög|lich|keit *f. 10*
aus|wal|ken *tr. 1*
aus|wal|len *tr. 1, südd., schweiz.:* ausrollen (Teig)
aus|wal|zen *tr. 1*
Aus|wan|de|rer *m. 5*
Aus|wan|de|rin *f. 10*
aus|wan|dern *intr. 1*
Aus|wan|de|rung *f. 10*
aus|wär|tig; auswärtige Angelegenheiten; er ist im auswärtigen Dienst; *aber:* das Auswärtige Amt (*Abk.:* AA); Minister des Auswärtigen
aus|wärts; a. essen, wohnen
aus|wärts|dre|hen *tr. 1*
aus|wärts|ge|hen *intr. 47*
aus|wärts|lau|fen *intr. 76*
aus|wärts|rich|ten *tr. 2*
Aus|wärts|sieg *m. 1, Sport:* Sieg bei einem Auswärtsspiel; *Ggs.:* Heimsieg
Aus|wärts|spiel *n. 1, Sport*
aus|wa|schen *tr. 174*
Aus|wa|schung *f. 10*
aus|wech|sel|bar [-ks-]
aus|wech|seln [-ks-] *tr. 1;* ich wechsele, wechsle es aus
Aus|wech|se|lung, Aus|wechs|lung [-ks-] *f. 10*
Aus|weg *m. 1*
aus|weg|los
Aus|weg|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Aus|wei|che *f. 11*
aus|wei|chen *intr. 176*
aus|wei|chend
Aus|weich|la|ger *n. 5*
Aus|weich|ma|nö|ver *n. 5*
Aus|weich|stel|le *f. 11*
aus|wei|den *tr. 2;* ein Tier, Wild a.: Eingeweide herausnehmen
aus|wei|nen *refl. 1*
Aus|weis *m. 1*
aus|wei|sen **1.** *tr. 177* **2.** *refl.:* durch Urkunde nachweisen, wer man ist
Aus|weis|pa|pie|re *Pl.*
Aus|wei|sung *f. 10*
aus|wei|ten *tr. u. refl. 2*

auswendig lernen

Verbindungen aus Adverb und Verb schreibt man getrennt, wenn die Hauptbetonung auf dem Adverb liegt oder aber beide Bestandteile gleichermaßen betont sind: *auswendig lernen, auswendig vortragen.* § 34 (2.3) Entsprechende Verbindungen mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *auswendig gelernte / auswendiggelernte Antworten.* § 36 (2.1)

! Substantivierte Adverb-Partizip-Verbindungen folgen in der Getrennt- und Zusammenschreibung den zugrundeliegenden nichtsubstantivischen Formen, wobei das Adverb bei Getrenntschreibung klein bleibt: *das auswendig Gelernte / Auswendiggelernte.* § 37 (2), § 57 (1)

aus|wen|dig; etwas a. lernen
Aus|wen|dig|ler|nen *n. Gen. -s nur Sg.*
aus|wer|fen *tr. 181*
Aus|wer|fer *m. 5*
aus|wer|ten *tr. 2*
Aus|wer|tung *f. 10*
aus|wet|zen *tr. 1; nur in der Wendung* eine Scharte (wieder) a.: etwas wiedergutmachen
aus|wie|gen *tr. 182*
aus|wil|dern *tr. 1*
aus|win|den *tr. 183* auswringen
aus|win|tern *intr. 1* **1.** durch Frost absterben (Saat) **2.** unter dem Eis ersticken (Fische)
Aus|win|te|rung *f. 10 nur Sg.*
aus|wir|ken *refl. 1*
Aus|wir|kung *f. 10*
aus|wi|schen *tr. 1;* jmdm. eins a.: jmdm. absichtlich Schaden zufügen
aus|wit|tern *intr. 1* **1.** durch Witterungseinflüsse leiden **2.** sich aus Mauerwerk o. Ä. ausscheiden
aus|wrin|gen, aus|rin|gen *tr. 100*
Aus|wuchs [-ks] *m. 2*
aus|wuch|ten *tr. 1, Techn.:* eine Unwucht beseitigen
Aus|wurf *m. 2*
Aus|würf|ling *m. 1* von einem Vulkan ausgeworfener Stein
aus|zah|len *tr. 1*
aus|zäh|len *tr. 1*
Aus|zah|lung *f. 10*
Aus|zäh|lung *f. 10*
aus|zeh|ren *tr. 1*
Aus|zeh|rung *f. 10 nur Sg., veraltet für* Schwindsucht, Abmagerung
aus|zeich|nen *tr. 2*
Aus|zeich|nung *f. 10*
Aus|zeit *f. 10, Sport*
aus|zieh|bar
aus|zie|hen *tr. u. intr. 187*
Aus|zieh|tisch *m. 1*
aus|zie|ren *tr. 1*
Aus|zie|rung *f. 10*
aus|zir|keln *tr. 1;* ich zirkele, zirkle es aus
aus|zo|nen *tr. 1, schweiz.;* Land a.: als Grünfläche deklarieren
Aus|zu|bil|den|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* (*Kurzwort:* Azubi)
Aus|zug *m. 2; schweiz. auch:* erste Altersklasse der Wehrpflichtigen
Aus|züg|ler *m. 5, österr.:* Altenteiler; *schweiz.:* Wehrpflichtiger der ersten Altersklasse
Aus|zug|mehl, Aus|zugs|mehl *n. 1 nur Sg.*
Aus|zugs|hieb *m. 1* = Aushieb
Aus|zugs|mehl, Aus|zug|mehl *n. 1 nur Sg.*
aus|zugs|wei|se
aus|zup|fen *tr. 1*
aut…, Aut… = auto…, Auto…
aut|ark *auch:* **au|tark** [griech.] wirtschaftlich unabhängig
Aut|ar|kie *auch:* **Au|tar|kie** *f. 11* wirtschaftl. Unabhängigkeit vom Ausland
au|then|ti|fi|zie|ren [griech. + lat.]

tr. 3 als echt bezeugen, beglaubigen
au|then|tisch [griech.] verbürgt, echt
au|then|ti|sie|ren *tr. 3* glaubwürdig machen
Au|then|ti|zi|tät *f. 10 nur Sg.* Echtheit, Glaubwürdigkeit
Au|tis|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg., Med.:* extreme Kontaktunfähigkeit, krankhafte Ich-Bezogenheit
Au|tist *m. 10*
au|tis|tisch
Aut|ler *m. 5, schweiz.:* Autofahrer (aus Liebhaberei)

Auto fahren ↔ kopfstehen

Fügungen aus Substantiven und Verben schreibt man getrennt: *Auto fahren, er fährt Ski, sie ist Rad gefahren.* § 55 (4)
Wenn das Substantiv dagegen seine Eigenständigkeit weitgehend verloren hat, schreibt man klein, für Infinitiv und Partizipien gilt darüber hinaus Zusammenschreibung: *kopfstehen, das ganze Haus steht kopf / hat kopfgestanden* (= auf dem Kopf stehen); *seiltanzen* (= auf einem Seil tanzen). § 34 (3), § 56 (2)

! Substantivierungen solcher Verbindungen werden immer zusammen- und großgeschrieben: *das Autofahren, das Kopfstehen, das Seiltanzen.* § 37 (2)

Au|to **1.** [griech.] *n. 9, Kurzwort für* Automobil, Kraftwagen; Auto fahren, ich fahre Auto, bin Auto gefahren; das Autofahren **2.** *n. 9, Kurzwort für* Autotypie **3.** [lat.] *n. 9* relig. einaktiges span. und portug. Schauspiel
au|to…, Au|to… [griech.] *in Zus.:* selbst…, Selbst…
Au|to|ag|gres|si|on [griech.-lat.] *f. 10, Psych.:* (emotionale oder körperl.) Feindseligkeit, die sich gegen die eigene Person richtet
au|to|ag|gres|siv [griech.-lat.] *Psych.:* (emotional oder körperl.) feindselig gegen sich selbst
Au|to|bahn *f. 10*
Au|to|bahn|aus|fahrt *f. 10*
Au|to|bahn|ge|bühr *f. 10*
Au|to|bahn|kreuz *n. 1*
Au|to|bahn|rast|stät|te *f. 11*
Au|to|bahn|zu|brin|ger|stra|ße *f. 11*
Au|to|bio|gra|fie *auch:* **Au|to|bio|gra|phie** [griech.] *f. 11* Beschreibung des eigenen Lebens
au|to|bio|gra|fisch *auch:* **au|to|bio|gra|phisch**
Au|to|bom|be *f. 11*
Au|to|bus *m. 1* Omnibus
Au|to|car [griech. + engl.] *m. 9, schweiz.:* Autobus für Gesellschaftsreisen, Ausflugsomnibus
au|to|chthon *auch:* **au|toch|thon** [griech.] alteingesessen, bodenständig, am Ort entstanden; *Ggs.:* allochthon
Au|to|chtho|ne(r) *auch:* **Au|toch|tho|ne(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Ureinwohner(in)
Au|to|da|fé [lat.-portug.] *n. 9* **1.** Ketzerverbrennung **2.** öffentliches Verbrennen verbotener Bücher
Au|to|di|dakt [griech.] *m. 10* jmd., der sich im Selbststudium Spezialkenntnisse angeeignet hat
au|to|di|dak|tisch
Au|to|drom [griech.] *n. 1, österr.*
Au|to|ero|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Trieberfüllung am eigenen Körper
Au|to|fah|ren *n. 7 nur Sg.; aber:* Auto fahren
Au|to|fah|rer *m. 5*
Au|to|fahrt *f. 10*
Au|to|fo|kus [lat.] *m. Gen. - Pl. -, Fot.:* Vorrichtung zur automatischen Scharfeinstellung bei Objektiven
au|to|frei ohne Autoverkehr; ein autofreier Sonntag
au|to|gam [griech.] selbstbefruchtend
Au|to|ga|mie [griech.] *f. 11* Selbstbefruchtung
au|to|gen [griech.] selbsttätig; autogenes Schweißen: Schweißen zweier Werkstücke durch Stichflamme; autogenes Training: allein auszuführende Entspannungsübungen
Au|to|graf *auch:* **Au|to|graph** [griech.] *n. 1 oder 12* eigenhändig geschriebenes Schriftstück (einer bekannten Persönlichkeit)
Au|to|gra|fie *auch:* **Au|to|gra|phie** *f. 11* veraltetes Druckverfahren, Umdruck
au|to|gra|fisch *auch:* **au|to|gra|phisch**
Au|to|gramm [griech.] *n. 1* eigenhändig geschriebener Namenszug
Au|to|gramm|stun|de *f. 11*
Au|to|hyp|no|se [griech.] *f. 11* Selbsthypnose
Au|to|im|mun|er|kran|kung, Au|to|im|mun|krank|heit *f. 10, Med.:* Erkrankung, bei der körpereigene Abwehrstoffe den eigenen Körper angreifen
Au|to|in|dus|trie *auch:* **Au|to|in|dust|rie** *f. 11*
Au|to|kenn|zei|chen *n. 7*
Au|to|ki|no *n. 9* Freilichtkino, in dem man den Film vom Auto aus ansieht
Au|to|klav [griech. + lat.] *m. 12* Stahlgefäß zum Erhitzen bei Überdruck
Au|to|kna|cker *m. 5, ugs.:* jmd., der Autos gewaltsam öffnet und ausraubt
Au|to|krat [griech.] *m. 10* Alleinherrscher; *übertr.:* selbstherrlicher Mensch
Au|to|kra|tie *f. 11* Alleinherrschaft
au|to|kra|tisch
Au|to|ly|se [griech.] *f. 11* **1.** *Biol.:* Selbstauflösung, Auflösung abgestorbener pflanzlicher oder tierischer Zellen ohne Beteiligung von Bakterien **2.** *Med.:* Selbstverdauung, Abbau von Körpereiweiß ohne Bakterien
Au|to|mar|ke *f. 11*
Au|to|mat [griech.] *m. 10* selbsttätiger Apparat
Au|to|ma|tik *f. 10* Selbststeuerung, selbsttätige Wirkungsweise
Au|to|ma|tik|ge|trie|be *n. 5, Kfz*
Au|to|ma|ti|on *f. 10 nur Sg.* vollautomatische Fabrikation
au|to|ma|tisch
au|to|ma|ti|sie|ren *tr. 3*
Au|to|ma|ti|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Au|to|ma|tis|mus *m. Gen. - Pl. -men* unbewusster Ablauf von Bewegungen oder Handlungen
Au|to|me|cha|ni|ker [-ça-] *m. 5*
Au|to|mo|bil [griech. + lat.] *n. 1* (*Kurzwort:* Auto) Kraftfahrzeug
Au|to|mo|bil|aus|stel|lung *f. 10*
Au|to|mo|bil|in|dus|trie *auch:* **Au|to|mo|bil|in|dust|rie** *f. 11*
Au|to|mo|bi|list *m. 10, schweiz.:* Autofahrer
Au|to|mo|bil|klub *m. 9; aber:* Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (*Abk.:* ADAC); Automobilclub von Deutschland (*Abk.:* AvD)
Au|to|mo|bil|kon|zern *m. 1*
au|to|morph [griech.] idiomorph
au|to|nom [griech.] unabhängig,

selbstständig, nach eigenen Gesetzen lebend; *Ggs.:* heteronom
Au|to|no|mie *f. 11* Unabhängigkeit; Recht zur Selbstverwaltung; *Ggs.:* Heteronomie
Au|to|no|mie|be|hör|de *f. 11* Behörde zur Selbstverwaltung eines autonomen Gebiets
Au|to|num|mer *f. 11*
aut|o|nym *auch:* **au|to|nym** [griech.] unter dem wirklichen Namen des Verfassers
Au|to|pi|lot *m. 10* automat. Steuerungsanlage im Flugzeug
Au|to|plas|tik *f. 10* Verpflanzung von Gewebe auf demselben Körper
Aut|op|sie *auch:* **Au|top|sie** [griech.] *f. 11* **1.** eigener Augenschein, Selbstwahrnehmung **2.** Leichenschau, -öffnung
Au|tor [lat.] *m. 13* Verfasser, Urheber (eines Schrift- bzw. Kunstwerkes)
Au|to|ra|dio *n. 9*
Au|to|rei|fen *m. 7*
Au|to|ren|film *m. 1* Film, bei dem der Drehbuchautor auch die Regie übernimmt
Au|to|ren|kor|rek|tur *f. 10* = Autorkorrektur
Au|to|ren|nen *n. 7*
Au|to|re|pa|ra|tur *f. 10*
Au|to|re|verse [ɔ:tərıvœ:s, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* Umschaltautomatik bei Kassettenrekordern
Au|to|ri|sa|ti|on *f. 10* Ermächtigung, Vollmacht
au|to|ri|sie|ren *tr. 3* als Einzigen ermächtigen, berechtigen; autorisierte Übersetzung
au|to|ri|tär [lat.-frz.] mit uneingeschränkter Autorität (herrschend); autoritäres Regime
Au|to|ri|tät *f. 10* **1.** *nur Sg.* Ansehen, Geltung **2.** anerkannter Fachmann
au|to|ri|ta|tiv maßgebend
au|to|ri|täts|gläu|big die Autorität von Personen oder Institutionen kritiklos anerkennend
Au|tor|kor|rek|tur, Au|to|ren|kor|rek|tur *f. 10* vom Autor selbst durchgeführte Korrektur (eines Schriftsatzes)
Au|tor|schaft *f. 10* Urheberschaft; die A. beanspruchen
Au|to|schlüs|sel *m. 5*
Au|to|skoo|ter [-sku-] *m. 5*
Au|to|stopp *m. 9*
Au|to|strich *m. 1, ugs.:* Prostitution an Autostraßen
Au|to|sug|ges|ti|on *f. 10 nur Sg.* Selbstbeeinflussung
au|to|sug|ges|tiv
Au|to|te|lie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Selbstzweckhaftigkeit, Selbstständigkeit, Unabhängigkeit
au|to|te|lisch nur auf einen Selbstzweck ausgerichtet, selbstständig, unabhängig
au|to|troph [griech.] sich selbst ernährend (durch Umwandlung anorgan. Nahrung in organ. Stoffe); *Ggs.:* heterotroph
Au|to|tro|phie *f. 11 nur Sg.* Ernährung von anorganischen Stoffen; *Ggs.:* Heterotrophie
Au|to|ty|pie [griech.] *f. 11* **1.** ein Druckstock mit durch Raster entstandenen Halbtönen, Rasterätzung **2.** das davon hergestellte Druckbild
Au|to|un|fall *m. 2*
Au|to|vak|zi|ne [-vak-, griech. + lat.] *f. 11* Impfstoff, der aus Bakterien im Körper des Impflings hergestellt wurde
Au|to|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Au|to|ver|leih *m. 1*
Au|to|werk|statt *f. Gen. - Pl.* -stätten
autsch!
Au|ver|gne *auch:* **Au|verg|ne** [ovɛrnjə] *f. Gen. -* historische frz. Provinz
Au|wald, Au|en|wald *m. 4*
au|weh! [auch: au-]
au|weia!
au|xi|li|ar [lat.] *veraltet:* zur Hilfe, Hilfs…
Au|xi|li|ar|verb [-vɛrb] *n. 12, veraltet:* Hilfsverb
Au|xin [griech.] *n. 1* Pflanzenwuchsstoff
a v. *Abk. für* a vista
Aval [ava:l, frz.] *m. od. n. 1* Wechselbürgschaft
ava|lie|ren [ava-] *tr. 3* als Bürge unterschreiben (Wechsel)
Ava|list [ava-] *m. 10* Wechselbürge
Avan|ce [avã:s(ə), frz.] *f. 11* **1.** Vorsprung, Vorteil, Gewinn **2.** Entgegenkommen; jmdm. Avancen machen **3.** Vorschuss **4.** Preisunterschied zwischen Kauf und Verkauf **5.** *bei Uhrwerken:* Beschleunigung (*Abk.:* A)
Avan|ce|ment [avãs(ə)mã:] *n. 9, bes. Mil.:* Beförderung
avan|cie|ren [avãsi:-] *intr. 3* aufrücken, befördert werden
Avant|gar|de [avãgard(ə), frz.] *f. 11* **1.** *bes. Mil.:* Vorhut **2.** Vorkämpfer (für eine Idee, eine Bewegung)
Avant|gar|dis|mus [avã-] *m. Gen. - nur Sg.* Eintreten für innovative Ideen
Avant|gar|dist [avã-] *m. 10*
avant|gar|dis|tisch [avã-]
avan|ti! [avan-, ital.] vorwärts!, schnell!
Ava|tar [ava-] *m. 1 oder m. 9* **1.** *Buddhismus:* Gott, der in menschl. Form zu den Menschen hinabsteigt **2.** [ævə-, engl.] *EDV:* an eine Comicfigur angelehnte Kunstfigur im Internet **3.** graf. Pseudonym eines Internetnutzers
AvD *Abk. für* Automobilclub von Deutschland
Ave [a:ve, lat.] **1.** Sei gegrüßt! **2.** *n. 9, Kurzwort für* Ave-Maria
Ave-Ma|ria [ave -] *n. 9 oder n. Gen. - Pl. -* nach seinen Anfangsworten benanntes kath. Gebet, englischer Gruß
Ave-Ma|ria-Läu|ten [ave -] *n. Gen. -s nur Sg.*
Ave|ni|da [ave-, span., portug.] *f. Gen. - Pl.* -den *span. und portug. Bez. für* Prachtstraße, Allee
Aven|tin [avɛn-] *m. Gen. -s nur Sg.* einer der Hügel Roms
Aven|tu|rin [avɛn-, ital.] *m. 1* gelber, roter oder brauner, von kleinen Rissen durchzogener Quarz
Ave|nue [avəny:, frz.] *f. 11* Allee, Prachtstraße
Ave|rage [ævərıdʒ] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Mittelwert, Durchschnitt **2.** Havarie
Avers [avɛ:rs, frz.] *m. 1* Vorderseite (einer Münze, Medaille); *Ggs.:* Revers (2)
Aver|si|on [avɛr-, lat.] *f. 10* Widerwille, Abneigung
aver|si|o|nie|ren [avɛr-, lat.] *tr. 3, veraltet:* abfinden
Aver|sum [avɛr-] *n. Gen. -s Pl. -sa* Abfindungssumme
Aver|tis|se|ment [avɛrtısmã:, frz.] *n. 9, veraltet:* Benachrichtigung
Aves|ta [avɛs-] *n. Gen. - nur Sg.* = Awesta
AVG *Abk. für* Angestelltenversicherungsgesetz
Avi|gnon *auch:* **Avig|non** [avınjɔ̃:] frz. Stadt
avi|ru|lent [a:vi-, griech. + lat.] nicht ansteckend; *Ggs.:* virulent
Avis [avi:, frz.] *n. Gen. - Pl. -* [-vi:s] Benachrichtigung, Ankündigung

avi|sie|ren [avi-] *tr. 3* anmelden, ankündigen
Avi|so [avi:-] **1.** *n. 9, österr. für* Avis **2.** [span.] *m. 9* kleines, schnelles Kriegsschiff
a vis|ta [- vɪs-, ital. »bei Sicht«] (*Abk.*: a v.) bei Vorlage fällig (Wechsel)
Avis|ta|wech|sel [avɪstavɛksəl] *m. 5* Sichtwechsel
Avit|a|mi|no|se *auch:* **Avi|ta|mi|no|se** [avit-, lat.] *f. 11* Krankheit durch Vitaminmangel
Avo|ca|do [avo-, aztek.] *f. 9* ölhaltige, birnenförmige Frucht aus Südamerika
Avus [a:vus, Kurzwort aus Automobil-Verkehrs- und Uebungsstraße] *f. Gen. - nur Sg.* Autorennstrecke in Berlin
Awa|re *m. 11* Angehöriger eines tatar. Volkes
awa|risch
Awes|ta, Aves|ta [avɛs-, pers. »Grundtext«] *n. Gen. - nur Sg.* Sammlung heiliger Schriften der Parsen
awes|tisch
Axel *m. Gen. -s Pl. -* **1.** *Sport:* (nach dem norwegischen Eiskunstläufer Axel Paulsen benannter) Sprung beim Eiskunstlauf **2.** männl. Vorname
axi|al [lat.] auf eine Achse bezogen, in der Achsenrichtung, achsrecht, längsachsig, symmetrisch; *Ggs.*: anaxial
Axi|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* Anordnung in Achsenrichtung
Axi|al|sym|me|trie *auch:* **Axi|al|sym|met|rie** *f. 11 nur Sg.*
Axi|al|ver|schie|bung *f. 10*
axil|lar [lat.] **1.** zur Achselhöhle gehörig, in ihr gelegen **2.** in der Blattachsel stehend, achselständig
Axil|lar|knos|pe *f. 11*
Axio|lo|gie [griech.] *f. 11* Wertlehre
axio|lo|gisch
Axi|om [griech.] *n. 1* ohne Beweis einleuchtender, grundlegender Lehrsatz
Axio|ma|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Axiomen
axio|ma|tisch auf Axiomen beruhend, unmittelbar einleuchtend
Axis|hirsch *m. 1* eine kleine vorderind. Hirschart
Ax|mins|ter|tep|pich [ɛks-, nach der engl. Stadt Axminster] *m. 1* gewebter Florteppich
Axo|lotl [aztek.] *m. 5* mexikan. Wassermolch
Axon [griech.] *n. Gen. -s Pl. -en* Achsenzylinder, zentraler Teil einer Nervenfaser
Axo|no|me|trie *auch:* **Axo|no|met|rie** [griech.] *f. 11* eine geometr. Parallelprojektion
axo|no|me|trisch *auch:* **axo|no|met|risch**
Axt *f. 2*
Axt|helm *m. 1* Axtstiel
Axt|hieb *m. 1*
Aya|tol|lah *auch:* **Aja|tol|lah** *m. 9* höchster schiitischer Ehrentitel
Aye-Aye [ajaɪ, madagass.] *n. Gen. - Pl. -s* ein Halbaffe, Fingertier
Ayers Rock [ɛɪəs -] Monolith in der austral. Wüste, Uluru
Ay|ma|ra *auch:* **Ai|ma|ra** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines Indianervolkes in Bolivien und Peru
Ayur|ve|da [-ve:-] *auch:* **Ayur|we|da** *m. Gen. -(s) nur Sg.* Sammlung der bedeutendsten Lehrbücher der altindischen Medizin
ayur|ve|disch [-ve:-, Sanskrit] *auch:* **ayur|we|disch**
AZ *Abk. für* Arizona
a. Z. *Abk. für* auf Zeit
Aza|lee, Aza|lie [-ljə, griech.] *f. 11* eine Zierpflanze
aze|phal, ake|phal [griech.] **1.** ohne Kopf **2.** azephaler Vers: Vers, dem am Anfang eine Silbe fehlt **3.** ohne Anfang, am Anfang verstümmelt (Buch)
Aze|pha|lie, Ake|pha|lie *f. 11* Fehlen des Kopfes
Azet|al|de|hyd *auch:* **Aze|tal|de|hyd,** *fachsprachl.*: Acet|al|de|hyd *m. 1 nur Sg.* farblose Flüssigkeit mit betäubendem Geruch, häufig als Lösungsmittel genutzt
Aze|tat, *fachsprachl.*: Ace|tat *n. 1* Salz der Essigsäure
Aze|ton, *fachsprachl.*: Ace|ton *n. 1 nur Sg.* aromatisch riechendes Lösungsmittel
Aze|ty|len, *fachsprachl.*: Ace|ty|len *n. 1 nur Sg.* ungesättigter, gasförmiger Kohlenwasserstoff
Aze|tyl|sa|li|cyl|säu|re, *fachsprachl.*: Ace|tyl|sa|li|cyl|säu|re *f. 11* ein schmerzstillender Arzneimittelwirkstoff
Azid *n. 1* Salz der Stickstoffwasserstoffsäure
Azi|di|me|trie *auch:* **Azi|di|met|rie,** *fachsprachl.*: Aci|di|me|trie [lat. + griech.] *f. 11 nur Sg.* Verfahren zum Messen der Konzentration von Säuren
Azi|di|tät, *fachsprachl.*: Aci|di|tät *f. 10 nur Sg.* Säuregrad (einer Flüssigkeit)
Azi|do|se, *fachsprachl.*: Aci|do|se *f. 11* krankhaftes Ansteigen des Säuregrades im Blut
Azi|mut [arab.] *m. od. n. 1, Astron.*: Winkel zwischen Höhenkreis und Meridian
azi|mu|tal
Azo|farb|stoff *m. 1* Teerfarbstoff
Azo|grup|pe *f. 11* eine Stickstoffgruppe
Azo|i|kum [griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* ältestes Erdzeitalter ohne organ. Leben, Archaikum
azo|isch
Azoo|sper|mie [atso:o-, griech.] *f. 11* Fehlen der Samenzellen in der Samenflüssigkeit
Azo|ren *Pl.* portug. Inselgruppe im Atlant. Ozean
Az|te|ke *m. 11* Angehöriger eines ehemals hochkultivierten Indianerstammes in Mexiko
az|te|kisch
Azu|bi [auch: atsu:-] *m. 9, Kurzwort für* Auszubildende(r), Lehrling
Azu|bi|ne *f. 11, Kurzwort für* weibl. Auszubildende
Azu|le|jos [asulɛxɔs, span.: aθu-] *Pl.* bunte, bes. blaue, von den Mauren in Spanien eingeführte Fayencefliesen
Azur [pers.-frz.] *m. 1 nur Sg.* Himmelsblau, -bläue
azur|blau; leuchtend himmelblau, tiefblau
Azu|ree|li|ni|en *Pl.* waagerechtes Linienfeld (für Wertangaben auf Formularen)
azu|riert mit Azureelinien versehen
Azu|rit *m. 1 nur Sg.* ein azurblaues Mineral
azurn azurblau
Azy|gie [griech.] *f. 11* unpaariges Vorkommen, Unpaarigkeit
azy|gisch *Biol.*: nicht paarweise vorkommend, unpaarig (Organe)
azy|klisch *auch:* **azyk|lisch** [auch: -tsy:-] **1.** *allg.*: nicht zyklisch; ein azyklischer Graph **2.** *Bot.*: nicht kreisförmig, spiralig **3.** *Med.*: zeitlich unregelmäßig
Az|zur|ri [ital. »die Blauen«] *Pl., Sport:* die italienische Nationalmannschaft (da sie üblicherweise in blauen Trikots spielt)




b *n. Gen. - Pl. - Mus.* **1.** das um einen halben Ton erniedrigte h **2.** *Mus., kurz für* b-Moll
B *n. Gen. - Pl. -* **1.** *Kfz-Kennzeichen für* Belgien **2.** *Mus., kurz für* B-Dur **3.** *Physik, Zeichen für* Bel **4.** *chem. Zeichen für* Bor **5.** *auf Kurszetteln Abk. für* Brief **6.** Beatus, Beata (»Seliger«, »Selige«) in der kath. Kirche
b. *Abk. für* bei; Aurach b. Kitzbühel
B. *Abk. für* Bachelor
Ba *chem. Zeichen für* Barium
BA *Abk. für* British Airways (Corporation), brit. Luftfahrtgesellschaft
Baal semit. Gott
Baas [ndrl.] *m. 1, nddt.:* Herr, Meister, Vorgesetzter
bab|beln *intr. 1, ugs.:* schwatzen; ich babbele, babble
Bab|bitt [bæbıt, engl., nach dem Titelhelden des Romans von Sinclair Lewis] *m. 9* nordamerik. Durchschnittsmensch, geschäftstüchtiger Spießer
Ba|bel = Babylon
Ba|bis|mus [pers.] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre einer islam. Sekte
Ba|bist *m. 10*
Ba|bu [Hindi] *m. 9* ind. Titel und Anrede für gebildete Männer, *eigtl.:* Fürst
Ba|bu|sche, Pam|pu|sche [frz.] *f. 11, nordostdt.:* Stoffpantoffel, warmer Hausschuh
Ba|by [be:bi, engl.] *n. 9* Säugling
Ba|by|blues [be:biblu:z, engl.] *m. Gen. - Pl. -, ugs.:* meist nur kurz anhaltender, labiler Stimmungszustand der Mutter innerhalb der ersten beiden Monate nach der Geburt ihres Kindes
Ba|by|boom [be:bibu:m, engl.] *m. 9* Zunahme der Geburtenrate
Ba|by|fon® *auch:* **Ba|by|phon** [be:bi-] *n. 1* Funkgerät zur Übertragung von Geräuschen aus dem Kinderzimmer
Ba|by|jahr [be:bi-] *n. 1* Urlaub für eine Frau, die ihr Baby versorgt
Ba|by|klap|pe [be:bi-] *f. 11* Vorrichtung für die anonyme Abgabe von Neugeborenen
Ba|by|lon, Ba|bel antike Stadt am Euphrat
Ba|by|lo|ni|en antikes Land am unteren Euphrat und Tigris
Ba|by|lo|ni|er *m. 5*
ba|by|lo|nisch
Ba|by|pau|se [be:bi-] *f. 11 nur Sg.* Unterbrechung der Berufstätigkeit wegen einer Mutterschaft
Ba|by|pfle|ge [be:bi-] *f. 11 nur Sg.*
Ba|by|phon [be:bi-] *n. 1* = Babyfon®
ba|by|sit|ten [be:bi-, engl.] *intr., nur im Infinitiv gebräuchlich:* sich als Babysitter betätigen
Ba|by|sit|ter [be:bi-] *m. 5* Beaufsichtiger eines Babys in Abwesenheit der Eltern
Bac|ca|ra *auch:* **Bac|ca|rat, Bak|ka|rat** [auch: -ra] *n. 9 nur Sg.* Glücksspiel
Bac|cha|nal [baxa-, lat.] *n. 1* **1.** Fest zu Ehren des röm. Weingottes Bacchus **2.** *übertr.:* wüstes Trinkgelage
bac|cha|na|lisch [baxa-]
Bac|chant [baxant] *m. 10* Diener des Bacchus
bac|chan|tisch [baxan-] trunken, ausgelassen
bac|chisch [baxıʃ] in der Art des Bacchus
Bac|chus [baxus] röm. Gott des Weines
Bach, *Johann Sebastian* dt. Komponist
Bach *m. 2*
Bach|blü|ten [nach dem Erfinder, dem engl. Arzt Edward Bach] *nur Pl.* bestimmte Blütenessenzen als Heilmittel
Ba|che *f. 11* weibl. Wildschwein
Ba|che|lor [bætʃələ(r), engl.] *m. 9* (*Abk.:* B.) Bakkalaureus, niedrigster akademischer Grad
Ba|che|lor|stu|di|en|gang [bætʃələ(r)-] *m. 2*
Ba|cher *m. 5, selten für* Keiler
Bäch|lein *n. 7*
Bach|stel|ze *f. 11*
back *Seew.:* zurück, hinten
Back *f. 10, Seew.* **1.** Essschüssel **2.** Tischgemeinschaft an Bord **3.** Aufbau auf dem Deck des Vorderschiffs
Back [bæk, engl.] *m. 9, schweiz., Sport:* Verteidiger
Back|blech *n. 1*
Back|bone [bækboun, engl. »Rückgrat«] *n. od. m. Gen. -s Pl. -s, EDV:* leistungsfähiges Basisnetz, an das andere Netzwerke angeschlossen werden können
back|bord(s) *Seew.:* links; *Ggs.:* steuerbord(s)
Back|bord *n. Gen. -(s) nur Sg.* linke Schiffsseite (von hinten gesehen); *Ggs.:* Steuerbord
Bäck|chen *n. 7*
Ba|cke *f. 11*
ba|cken **1.** *tr. 4* **2.** *intr.* backte, gebacken: kleben (bes. vom Schnee) **3.** *intr., Seew., in der Wendung* backen und banken: Essen fassen
Ba|cken *m. 7, süddt. für* Backe
Ba|cken|bart *m. 2*
Ba|cken|brem|se *f. 11*
Ba|cken|streich *m. 1*
Ba|cken|zahn, Back|zahn *m. 2*
Bä|cker *m. 5*
Bä|cke|rei *f. 10*
Bä|cker|la|den *m. 8*
Bä|ckers|frau *f. 10*
back|fer|tig
Back|fisch *m. 1, veraltet:* halbwüchsiges Mädchen, Teenager
Back|gam|mon [bækgæmən] *n. Gen. -(e)s nur Sg.* Brettspiel für zwei Personen
Back|ground [bækgraund, engl.] *m. 9* **1.** *Film:* Projektion als Hintergrund einer Dekoration **2.** *Jazz:* Begleitung beim Solo **3.** *übertr.:* die geistige, soziale Herkunft, (Lebens-)Erfahrung
Back|ground|sän|ger [bækgraund-] *m. 5* Sänger, der die Hauptstimme begleitet
Back|hand [bækhænd, engl.] *m. 9, Tennis:* Rückhandschlag; *Ggs.:* Forehand
Back|hendl *n. 14, österr.:* Backhuhn, Brathähnchen
Back|lash [bæklæʃ, engl.] *m. 9* Gegenschlag, Gegenreaktion
Back|list [bæklıst, engl.] *f. Gen. - Pl. -s, Buchw.:* Übersicht der lieferbaren Titel eines Verlages
Back|obst *n. 1 nur Sg.* Dörrobst, Trockenobst
Back|ofen *m. 8*
Back|pack [bækpæk, engl.] *m. 9* Rucksack
Back|pa|pier *n. 1*
Back|pfei|fe *f. 11* Ohrfeige
back|pfei|fen *tr., fast nur im Infinitiv gebräuchlich, selten:* er hat ihn gebackpfeift
Back|pflau|me *f. 11* getrocknete Pflaume

Back|pul|ver [-vər] *n. 5*
Back|schaft *f. 10, Seew.:* Tischgemeinschaft
Back|schaf|ter *m. 5, Seew.:* Essenholer
Back|slash [bækslæʃ, engl.] *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -(e)s, (*Zeichen:* \) Schriftzeichen auf EDV-Tastaturen
back|stage [bæksteɪdʒ, engl.] hinter der Bühne
Back|stage|aus|weis [bæksteɪdʒ-] *m. 1* Ausweis, der berechtigt, sich hinter der Bühne aufzuhalten
Back|stein *m. 1* gebrannter Ziegelstein
Back-up *auch:* **Back|up** [bækʌp, engl.] *n. od. m. Gen.* -(s) *Pl.* -s Sicherungskopie digitaler Daten auf einem zweiten Datenträger
Back|wa|re *f. 11 meist Pl.*
Back|werk *n. 1 nur Sg.*
Back|zahn, Ba|cken|zahn *m. 2*
Ba|con [beɪkən], *Francis* engl. Philosoph
Ba|con [beɪkən, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* leicht geräucherter und gesalzener, magerer Speck
Ba|con and Eggs [beɪkən ənd ɛːgz, engl.] *Pl., engl. Bez. für* gebratener durchwachsener Speck und Spiegeleier
Ba|con|schwein [beɪkən-] *n. 1* Schwein mit zartem Fleisch und dünner Speckschicht
Bad *n. 4;* Bad Kissingen; *aber:* Badgastein; Stuttgart-Bad Cannstatt
Bad Bank [bæːd bæŋk, engl.] *f. Gen.* - - *Pl.* - -s Bank, die einem angeschlagenen Kreditinstitut dessen hochriskante Kredite und Wertpapiere abnimmt
Ba|de|an|stalt *f. 10*
Ba|de|an|zug *m. 2*
Ba|de|arzt *m. 2*
Ba|de|gast *m. 2*
Ba|de|ho|se *f. 11*
Ba|de|man|tel *m. 6*
Ba|de|meis|ter *m. 5*
Ba|de|müt|ze *f. 11*
ba|den *tr. u. intr. 2;* baden gehen; damit kannst du baden gehen *ugs.:* damit kannst du einen Misserfolg haben
Ba|den ehemaliges südwestdt. Land am Rhein, heute Teil Baden-Württembergs
Ba|den-Ba|den Badeort im nördl. Schwarzwald
Ba|de|ner *m. 5*
Ba|den|ser *m. 5, veraltet für* Badener
Ba|den-Würt|tem|berg südwestdt. Bundesland
ba|den-würt|tem|ber|gisch
Ba|de|ort *m. 1*
Ba|de|salz *n. 1*
Ba|de|wan|ne *f. 11*
Ba|de|zim|mer *n. 5*
Bad|gas|tein österr. Badeort
Badge [bædʒ, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s Namens- oder Firmenzeichen (für Tagungsteilnehmer)
Ba|di *f. 9, schweiz., Kurzwort für* Badeanstalt
Ba|di|na|ge [-ʒə, frz.], **Ba|di|ne|rie** *f. 11* schnelles, heiteres Musikstück, Satz der Suite im 18. Jh.
ba|disch zu Baden gehörig, von dort stammend
Bad|min|ton [bædmɪntən, nach dem Besitztum des Herzogs von Beaufort in England] *n. 9 nur Sg., Sport:* Federballspiel
Bae|de|ker [nach seinem Begründer, dem Buchhändler Karl B.] *m. 5* Reiseführer, Reisehandbuch
Ba|fel [jidd.], Bo|fel *m. 14 nur Sg.* **1.** Ausschussware **2.** Gerede
baff *ugs., unflektierbar:* verblüfft
Ba|Fin *f. Gen. - nur Sg., Abk. für* Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAföG, Ba|föG *n. Gen. - nur Sg., Abk. für* Bundesausbildungsförderungsgesetz, *ugs.:* B. bekommen: eine monatliche Zahlung für das Studium
Ba|ga|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** *veraltet:* Reisegepäck **2.** *Mil., veraltet:* Tross **3.** *ugs., abwertend:* Gesindel, Pack
Ba|gas|se [frz.] *f. 11* Rückstand bei der Zuckerrohrgewinnung
Ba|ga|tel|le [frz.] *f. 11* **1.** kurzes, leichtes Musikstück **2.** Kleinigkeit, Geringfügigkeit
ba|ga|tel|li|sie|ren *tr. 3* als geringfügig hinstellen
Ba|ga|tell|sa|che *f. 11* geringfügige Rechtssache
Bag|dad Hauptstadt des Irak
Ba|gel [beɪgəl, engl.-amerik.] *m. 5* ringförmiges Gebäck
Bag|ger [ndrl.] *m. 5* Maschine zum Heben und Wegschaffen von Erdreich, Schutt u. a.
Bag|ger|füh|rer *m. 5*
bag|gern *tr. u. intr. 1; ugs.:* aufdringlich flirten; ich baggere, baggre
Bag|ger|see *m. 14*
Bag|gy|pants [bɛgipɛnts] *auch:* **Bag|gy Pants** [bɛgi pɛnts, engl.] *Pl.* Hose mit besonders weitem Schnitt
Ba|guette [-gɛt, frz.] **1.** *n. 9* langes frz. Weißbrot **2.** *f. 11* länglicher Schliff von Edelsteinen, bes. Diamanten
bah! (Ausruf der Abwertung)
bäh! (Ausruf der Schadenfreude, des Ekels)
Ba|hai [pers.] *m. 10* Anhänger des Bahaismus
Ba|ha|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* aus dem Babismus hervorgegangene Religion
Ba|ha|ma|in|seln, Ba|ha|mas *Pl.* mittelamerik. Inselstaat
bä|hen **1.** *intr. 1* blöken (vom Schaf) **2.** *tr. 1* leicht rösten (Brot) **3.** *tr. 1* feucht wärmen
Bahn *f. 10;* Bahn fahren
bahn|amt|lich

bahnbrechend

Fügungen aus Substantiv und Partizip, bei denen der erste Teil für eine Wortgruppe steht (= *sich eine Bahn brechend*), werden zusammengeschrieben: *Das war eine bahnbrechende Entdeckung.*
§ 36 (1.1)
Aber: *Die Wahrheit bricht sich weiterhin Bahn; eine sich Bahn brechende Neuentwicklung.*
§ 36 E1
Ebenso: *angsterfüllt, freudestrahlend, milieubedingt.*

bahn|bre|chend; eine bahnbrechende Entdeckung; *aber:* sich Bahn brechen
Bahn|bre|cher *m. 5*
Bahn|bus *m. 1* ein von der Deutschen Bahn AG betriebener Autobus
Bahn|card [-kart] *f. 9* Ermäßigungskarte der Deutschen Bahn AG
Bahn|chef [-ʃɛf] *m. 9* Leiter der Deutschen Bahn AG
Bahn|damm *m. 2*
bah|nen *tr. 1*
bah|nen|wei|se in (Stoff-)Bahnen
Bahn|hof *m. 2* (*Abk.:* Bhf., Bf.)
Bahn|hofs|hal|le *f. 11*
Bahn|hofs|mis|si|on *f. 10*
Bahn|hofs|vor|ste|her *m. 5*
bahn|la|gernd
Bahn|li|nie [-njə] *f. 11*
Bahn|meis|ter *m. 5*

Bahn|meis|te|rei *f. 10*
Bahn|steig *m. 1*
Bahn|über|gang *m. 2*
Bahn|wär|ter *m. 5*
Bah|rain Inselgruppe und Staat im Pers. Golf
Bah|re *f. 11*
Bahr|tuch *n. 4*
Baht *m. Gen. - Pl. -* Währungseinheit in Thailand
Bä|hung *f. 10* Heilverfahren mit feuchtwarmen Umschlägen
Bai [ndrl.] *f. 10* Meeresbucht
Bai|kal|see *m. Gen. -s* See in Südsibirien, tiefster Binnensee der Erde
Bail-out *auch:* **Bail|out** [bɛɪlaʊt, engl.] *n. 9, Wirtsch.:* finanzielle Haftung oder Schuldenübernahme durch einen Dritten, meist den Staat
bai|risch; bairische Mundart
Bai|ser [bɛzeː, frz.] *n. 9* Gebäck aus Eischnee und Zucker, Meringe
Baisse [bɛːs, frz.] *f. 11* niedriger Stand (von Aktien, Preisen); *Ggs.:* Hausse
Bais|sier [bɛsjeː, frz.] *m. 9* jmd., der an der Börse auf Baisse spekuliert; *Ggs.:* Haussier
Ba|ja|de|re [portug.] *f. 11* ind. Tempeltänzerin
Ba|jaz|zo [ital.] *m. 9* Hanswurst
Ba|jo|nett [nach der frz. Stadt Bayonne] *n. 1* Stoß- und Stichwaffe, Seitengewehr
Ba|jo|nett|ver|schluss *m. 2* leicht lösbare Verbindung von Rohren, Hülsen usw.
Ba|ju|wa|re *m. 11, veraltete, heute noch scherzh. Bez. für* Bayer
ba|ju|wa|risch
Ba|ke *f. 11* feststehendes Orientierungszeichen im Schiffs-, Luft-, Straßen- und Eisenbahnverkehr
Ba|ke|lit® [nach dem belg. Erfinder L. H. Baekeland] *n. 1 nur Sg.* ein Kunstharz
Bak|ka|lau|re|at [lat.] *n. 1* Würde eines Bakkalaureus
Bak|ka|lau|re|us [lat.] *m. Gen. - Pl.* -rei [-reːi] niedrigster akademischer Grad in Großbritannien, Frankreich und den USA; vgl. Bachelor
Bak|ka|rat [auch: -ra, frz.] *n. 9 nur Sg.* = Baccara
Bak|ken [norw.] *m. 7, Skisport:* Sprunghügel
Bak|schisch [pers.] *n. 1* **1.** Trinkgeld **2.** Bestechungsgeld

Bak|te|ri|ä|mie [griech.] *f. 11* Vorhandensein von Bakterien im Blut
Bak|te|rie [-riə] *f. 11, fälschl. für* Bakterium
bak|te|ri|ell durch Bakterien hervorgerufen
Bak|te|ri|en|kul|tur *f. 10, Biol.*
Bak|te|ri|en|trä|ger *m. 5*
Bak|te|rio|lo|ge *m. 11*
Bak|te|rio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Bakterien
bak|te|rio|lo|gisch
Bak|te|rio|ly|se *f. 11* Vernichtung von Bakterien
bak|te|rio|ly|tisch
Bak|te|rio|pha|ge *m. 11* Bakterien vernichtendes Virus
Bak|te|ri|o|se *f. 11* durch Bakterien hervorgerufene Pflanzenkrankheit
Bak|te|ri|um *n. Gen. -s Pl.* -ri|en pflanzlicher Einzeller, Fäulnis- und Krankheitserreger
bak|te|ri|zid bakterientötend
Bak|te|ri|zid *n. 1* bakterientötendes Mittel
Ba|la|lai|ka [russ.] *f. Gen. - Pl.* -ken russ. Zupfinstrument mit drei Saiten und dreieckigem Klangkörper
Ba|lan|ce [-lãːsə, frz.] *f. 11* Gleichgewicht
Ba|lan|ce|akt [-lãːsə-] *m. 1*
ba|lan|cie|ren [-lã-] *intr. u. tr. 3* (sich) im Gleichgewicht halten
Ba|lan|cier|stan|ge [-lã-] *f. 11*
Ba|la|ni|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Eichelentzündung
Ba|la|ton *m. Gen. -(s), dt.:* Plat|tensee, ungarischer See
Bal|bier *m. 1* Barbier
bal|bie|ren, bar|bie|ren *tr. 3; in der Wendung* jmdn. über den Löffel balbieren: betrügen
Bal|boa [nach dem span. Entdecker B.] *m. Gen. - Pl. -* Währungseinheit in Panama
bald eher, am ehesten; möglichst bald; so bald wie möglich
Bal|da|chin [-xiːn, nach Baldacco, der ital. Bez. im Mittelalter für die Stadt Bagdad] *m. 1* **1.** Stoffdach über Bett oder Thron **2.** steinernes Dach über einem Standbild
Bäl|de *nur noch in der Wendung* in Bälde: bald
Bal|der, Baldr = Baldur
bal|dig
bald|mög|lichst möglichst bald
bal|do|wern *tr. 1* = ausbaldowern

Bal|dri|an *auch:* **Bald|ri|an** *m. 1 nur Sg.* eine Heilpflanze
Bal|dri|an|trop|fen *auch:* **Bald|ri|an|trop|fen** *Pl.*
Bal|dur, Bal|der, Baldr **1.** germ. Gott des Lichts **2.** männl. Vorname
Ba|le|a|ren, Ba|le|a|ri|sche In|seln *Pl.* span. Inselgruppe im westl. Mittelmeer
Ba|les|ter [lat.] *m. 5* Kugelarmbrust
Balg **1.** *m. 2* Tierhaut, abgezogenes Fell **2.** *m. 2* harmonikaähnlich ausziehbarer Teil, z. B. an alten Fotoapparaten, Balgen **3.** *m. 2, kurz für* Blasebalg **4.** *n. od. m. 4, ugs.:* ungezogenes Kind
Bal|ge [frz.-nddt.] *f. 11* **1.** Fahrwasser, Wasserlauf im Wattenmeer **2.** Abzugsgraben **3.** Waschfass, Eimer
bal|gen *refl. 1* sich spielerisch raufen
Bal|gen *m. 7* = Balg (2)
Bal|ge|rei *f. 10*
Balg|ge|schwulst *f. 2* Atherom
Ba|li eine der Kleinen Sundainseln
Ba|li|ne|se *m. 11*
ba|li|ne|sisch
Bal|kan *m. 1 nur Sg.* Hauptgebirge der Balkanhalbinsel
Bal|kan|halb|in|sel *f. 11 nur Sg.*
bal|ka|nisch
Bal|ka|no|lo|ge *m. 11*
Bal|ka|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Sprachen und Literaturen der Balkanhalbinsel
Bälk|chen *n. 7*
Bal|ken *m. 7*
Bal|kon [-kɔ̃ː, frz.] *m. 9, eindeutschend* [-kɔŋ oder -koːn] *m. 1*
Bal|ko|ni|en *ohne Artikel, scherzh., bes. in der Wendung* Urlaub auf B.: Urlaub zu Hause (auf dem Balkon)
Bal|kon|lo|ge [-kɔ̃ːloːʒə oder -kɔŋ-, frz.] *f. 11*
Bal|kon|pflan|ze *f. 11*
Ball *m. 2;* Ball spielen
Bal|la|de [frz.] *f. 11* episch-lyrisches, dramatisch bewegtes Gedicht
bal|la|desk balladenhaft
Bal|last [ndrl.] *m. 1* **1.** wertlose Fracht (bei Schiffen zum Ausgleich des Tiefgangs) **2.** *übertr.:* unnützes Beiwerk
Bal|last|stof|fe *Pl.* vom Körper unverwertbare, pflanzl. Nahrungsbestandteile
bal|last|stoff|reich

Bal|last|tank *m. 1, Seew.:* zum Ausgleichen der Schiffslage dienender Tank, der mit Ballast gefüllt werden kann
Bal|la|watsch [ital.], Pal|la|watsch *m. 1 nur Sg., österr.:* Durcheinander, Unsinn
Bäll|chen *n. 7*
Bal|lei [lat.] *f. 10* Verwaltungsbezirk eines Ritterordens
bal|len *intr. 1*
Bal|len *m. 7*
bal|len|wei|se in Ballen
Bal|le|ri|na, Bal|le|ri|ne [ital.] *f. Gen. - Pl.* -nen Solotänzerin beim Ballett
Bal|ler|mann *m. 4, ugs.:* Schusswaffe
bal|lern *intr. 1, ugs.:* knallen
Bal|lett [ital.] *n. 1* **1.** Bühnentanz **2.** Bühnentanzgruppe
Bal|let|tän|zer (-tt|t-) (*alt für:* Bal|lett|tän|zer) *m. 5*
Bal|let|teu|se [-tø:-, frz.] *f. 11* Balletttänzerin
Bal|lett|meis|ter *m. 5*
Bal|lett|tän|zer *auch:* **Bal|lett-Tän|zer** *m. 5*
Bal|lett|trup|pe *f. 11*
ball|füh|rend *Sport:* im Ballbesitz sein; der ballführende Mittelfeldspieler
Ball|ge|fühl *n. 1, Sport, ugs.;* er hat ein gutes B.
ball|hor|ni|sie|ren *tr. 3* verballhornen
bal|lig ballförmig; ein Werkstück b. drehen
Bal|lis|te [griech.-lat.] *f. 11* antike Wurfmaschine
Bal|lis|tik [griech.-lat.] *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Flugbahn geworfener oder geschossener Körper
bal|lis|tisch; ballistische Kurve
Ball|jun|ge *m. 11,* **Ball|kind** *n. 3* Kind, das beim Tennis die Bälle für die Spieler einsammelt
Ball|kleid *n. 3*
Ball|lo|kal *auch:* **Ball-Lo|kal** *n. 1*
Bal|lon [-lɔ̃: oder -lɔŋ, frz.] *m. 9 oder eindeutschend* [-lo:n] *m. 1* **1.** mit Gas gefüllter Ball **2.** bauchiger Glasbehälter
Bal|lo|nett [-lɔ̃- oder -lɔ-, frz.] *n. 1* Luftkammer in Fesselballons und Luftschiffen
Bal|lot *n. 9* **1.** [-lo:, frz.] kleiner Warenballen **2.** [bælət, engl.] *angloamerik. Recht:* geheime Abstimmung; vgl. Ballotage
Bal|lo|ta|de [frz.] *f. 11, Hohe Schule:* ein Sprung des Pferdes mit angezogenen Vorderbeinen und nach hinten gerichteten Hufen
Bal|lo|ta|ge [-ʒe, frz.] *f. 11* geheime Abstimmung mit weißen und schwarzen Kugeln
bal|lo|tie|ren [frz.] *intr. 3*
Ball|spiel *n. 1*
Bal|lung *f. 10*
Bal|lungs|ge|biet *n. 1*
Bal|lungs|zen|trum *auch:* **Bal|lungs|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
Ball|wech|sel [-ks-] *m. 5, Sport*
Bal|ly|hoo [bælihu:, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* lärmige, aufdringliche Werbung, Propaganda
Bal|mung *in der Nibelungensage:* Name von Siegfrieds Schwert
Bal|neo|gra|fie *auch:* **Bal|neo|gra|phie** [griech.] *f. 11* Bäder-, Heilquellenbeschreibung
Bal|neo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Bäder-, Heilquellenkunde
bal|neo|lo|gisch
Bal|neo|the|ra|pie *f. 11* Behandlung mit Heilbädern
Bal pa|ré [- -re:, frz.] *m. Gen. - - Pl.* -s -s [bal pare:(s)] bes. festl. Ball
Bal|sa [span.] *n. 9* **1.** Balsaholz **2.** floßartiges Boot aus Binsenbündeln oder Balsaholz
Bal|sa|baum *m. 2* trop. Baum
Bal|sa|holz *n. 4* bes. leichtes trop. Holz
Bal|sam [hebr.-lat.] *m. 1* **1.** Gemisch von Harzen und äther. Ölen **2.** *übertr.:* Wohltat, Linderung
bal|sa|mie|ren *tr. 3* mit Balsam einreiben
Bal|sa|mie|rung *f. 10*
Bal|sa|mi|ne *f. 11* Springkraut
bal|sa|misch
Bal|te *m. 11* Einwohner des Baltikums
Bal|ti|kum *n. Gen.* -s *nur Sg.* zusammenfassende Bez. für die Republiken Estland, Lettland und Litauen
bal|tisch; *aber:* Baltischer Landrücken; Baltisches Meer
Ba|lus|ter [griech.-frz.] *m. 5*
Ba|lus|ter|säu|le *f. 11* kleine Säule als Geländerstütze
Ba|lus|tra|de *auch:* **Ba|lust|ra|de** *f. 11* Geländer
Balz *f. Gen. - nur Sg.* Paarungszeit, Vorspiel zur Paarung (bes. bei Vögeln)
Bal|zac [balzak], *Honoré de* frz. Schriftsteller
Balz|arie [-riə] *f. 11* Laute, die ein Auerhahn beim Balzen ausstößt
bal|zen *intr. 1* werben (bes. von Vögeln)
Balz|ruf *m. 1*
Balz|zeit *f. 10*
Bam|bi|no [ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -ni *oder* -s kleiner Junge, kleines Kind
Bam|bu|le [frz.] *f. 11* Rebellion, Krawall, bes. in Gefängnissen
Bam|bus [mal.] *m. 1* trop. Riesengras
Bam|bus|rohr *n. 1*
Bam|bus|spross *m. 12 meist Pl.*
Bam|bus|stab *m. 2*
Ba|mi|go|reng *n. 9* indonesisches Nudelgericht
Bam|mel *m. 5 nur Sg., ugs.:* Angst, Lampenfieber
bam|meln *intr. 1, ugs.:* baumeln, hängen
Ban [serb.-kroat. »Herr«] **1.** *m. Gen. - Pl.* -, *früher:* ungar. Statthalter; kroat. Würdenträger, Banus **2.** [rumän.] *m. Gen.* -s *Pl.* Ba|ni rumän. Währungseinheit
ba|nal [frz.] alltäglich, fad, geistlos
ba|na|li|sie|ren *tr. 3* ins Banale ziehen, herabsetzen
Ba|na|li|tät *f. 10*
Ba|na|ne [Kongospr.] *f. 11* trop. Frucht
Ba|na|nen|ste|cker *m. 5, Elektrotechnik:* kleiner, schmaler Stecker
Ba|nat *n. 1* **1.** ehemaliger, einem Ban unterstehender Verwaltungsbezirk **2.** *nur Sg.* Landschaft zwischen Donau, Theiß und den Südkarpaten
Ba|na|ter *m. 5*
Ba|nau|se [griech.] *m. 11* Mensch ohne Sinn für Kunst und Geistiges
ba|nau|sisch
Band **1.** *n. 4* Gewebestreifen; Tonband **2.** *n. 1* Verbindung, Verknüpfung, Fessel; Bande der Freundschaft; außer Rand und Band sein **3.** *m. 2* (*Abk.:* Bd., *Pl.:* Bde.) einzelnes Buch **4.** [bæ:nd, engl.] *f. 9* Gruppe von Musikern, bes. im Jazz sowie in der Pop- und Rockmusik
Ban|da|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* Stütz-, Schutz-, Wundverband
ban|da|gie|ren [-ʒi:-] *tr. 3* mit einer Bandage versehen
Ban|da|gist [-ʒɪst] *m. 10* Hersteller, Verkäufer von Bandagen und künstl. Gliedmaßen

Ban|da|na [Hindi] *n. 9* quadrat. Kopftuch
Band|auf|nah|me *f. 11* Tonbandaufnahme
Band|brei|te *f. 11* **1.** Breite des Frequenzbereichs, der von einem elektron. Gerät übertragen wird **2.** *übertr.:* Vielfalt, Spannweite
Bänd|chen *n. 7*
Ban|de *f. 11* **1.** Gruppe, Schar (von Verbrechern) unter einem Anführer **2.** *scherzh.:* Gesellschaft (von Kindern, jungen Leuten) **3.** [frz.] Umrandung des Billardtisches **4.** [frz.] Einfassung der Zirkusmanege und Reitbahn
Bän|del, *bair, österr. auch:* Ban|del *n. 5, ugs., veraltet:* Bändchen; jmdn. am Bändel *oder:* Bandel haben: jmdn. im Griff haben
Ban|den|spek|trum *auch:* **Ban|den-spekt|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren, *Physik:* von Molekülen erzeugtes Spektrum, das von zahlreichen Linien (Banden) durchsetzt ist
Ban|de|ril|la [-rılja, span.] *f. 9* mit Fähnchen geschmückter Wurfspieß mit Widerhaken, der beim Stierkampf dem Stier in den Nacken gestoßen wird
Ban|de|ril|le|ro [-rılje:-, span.] *m. 9* Stierkämpfer, der den Stier mit Banderillas reizt
Ban|de|ro|le [frz.] *f. 11* Steuerband (bes. an Tabakwaren)
Ban|de|ro|len|steu|er *f. 11*
Bän|der|riss *m. 1*
Bän|der|tanz *m. 2*
Bän|der|zer|rung *f. 10*
...bän|dig aus einer Anzahl von Bänden bestehend, z. B. drei-, mehrbändig
bän|di|gen *tr. 1*
Bän|di|ger *m. 5*
Bän|di|gung *f. 10 nur Sg.*
Ban|dit [ital.] *m. 10* Räuber
Band|ke|ra|mik *f. 10 nur Sg.*
Band|lea|der [bæ:ndli:də(r), engl.] *m. 5* Leiter einer Jazz-, Pop- oder Rockgruppe
Band|maß *n. 1*
Band|nu|del *f. 11 meist Pl.*
Ban|do|la *f. 9* = Bandura
Ban|do|ne|on, Ban|do|ni|on [nach dem Erfinder Heinrich Band] *n. 9* Handharmonika mit Knöpfen auf beiden Seiten
Band|schei|be *f. 11* elastische Scheibe zwischen den Wirbeln
Band|schei|ben|vor|fall *m. 2 nur Sg.* Verschiebung des Gallertkerns der Bandscheibe
Bänd|sel *n. 5; Seew.:* dünnes Tau
Ban|du|ra, Ban|do|la [griech.] *f. 9* ukrainisches Zupfinstrument mit 12 Saiten
Ban|dur|ria [griech.-span.] *f. 9* spanisches Zupfinstrument mit 10 Saiten
Band|wurm *m. 4*
bang = bange
Bang|büx *f. 10*, **Bang|bü|xe** *f. 11*, *norddt.:* Angsthase

bange ↔ Bange

Wörter wie *angst, bange, feind, freund, gram, klasse, leid, pleite, recht, schuld, spitze, unrecht* und *weh,* die in gleicher Form auch als Substantive vorkommen (*die Bange, das Recht, die Schuld* usw.), werden in Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* oder *werden* meist wie Adjektive verwendet und dementsprechend kleingeschrieben: *Ich bin bange. Mir wurde (angst und) bange.* ↔ *Er machte mir (Angst und) Bange. Nur keine Bange.*
§ 56 (1), § 55 (4)
Ebenso: *Es ist mir recht.* ↔ *Es ist mein gutes Recht. Ich bin schuld daran.* ↔ *Sie trägt die Schuld daran.*

Der adjektivische Gebrauch dieser ehemaligen Substantive zeigt sich u. a. darin, dass sie bei gleichbleibendem Kontext durch „echte" Adjektive ersetzt werden können, ohne dass die Sätze dadurch ungrammatisch würden: *ich bin bange – ich bin froh; mir wird bange – mir wird schlecht.*

ban|ge, bang; angst und bang(e) sein
Ban|ge *f. Gen.* - *nur Sg.* Angst; jmdm. (Angst und) Bange machen
ban|gen *intr. 1;* um jmdn. bangen
Ban|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bang|kok Hauptstadt von Thailand
Bang|krank|heit *auch:* **Bang-Krank|heit** [nach dem dän. Tierarzt B. Bang] *f. 10 nur Sg.* eine auf den Menschen übertragbare Tierkrankheit
Ban|gla|desch *auch:* **Bang|la-desch, Ban|gla|desh** *auch:* **Bang-la|desh** Staat am Golf von Bengalen
bäng|lich
Bang|nis *f. 1*
Ba|ni *Pl. von* Ban (2)
Ban|jo [auch: bændʒo, engl.] *n. 9* ein 4- bis 9-saitiges Zupfinstrument
Bank 1. *f. 2* ein Sitzmöbel **2.** *f. 10* Geldinstitut **3.** *nur Sg., Ringen:* Ausgangsstellung im Bodenkampf
Bank|ak|tie [-tsjə] *f. 11*
Bank|ak|zept *n. 1* auf eine Bank gezogener Wechsel
Bank|au|to|mat *m. 10*
Bänk|chen *n. 7*
Bän|kel|lied *n. 3, bes. im 17./18. Jh.:* mit Leierkastenbegleitung vorgetragenes Lied über ein schauriges Ereignis
Bän|kel|sang *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Bän|kel|sän|ger *m. 5*
Ban|ken|ab|ga|be *f. 11*
Ban|ker [auch: bæŋkə(r), engl.], *schweiz.:* Bänk|ler *m. 5* Bankier
Ban|kert *m. 1, abwertend:* uneheliches Kind
Ban|kett [frz.] *n. 1* Festmahl
Ban|kett *n. 1*, **Ban|ket|te** *f. 11* **1.** Absatz einer Böschung oder des Fundaments unter dem Mauerwerk **2.** schmaler, unbefestigter Weg, der neben Fahrstraße oder Eisenbahnschienen verläuft
Bank|fi|li|a|le *f. 11* Zweigstelle einer Bank (2)
Bank|ge|heim|nis *n. 1*
Bank|hal|ter *m. 5* Spielleiter beim Glücksspiel
Ban|kier [-kje:, frz.] *m. 9* Inhaber oder Leiter einer Bank (2)
Bank|kon|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti
Bank|leit|zahl *f. 10* (*Abk.:* BLZ) achtstellige Zahl als Kennzeichen für ein Kreditinstitut
Bänk|ler *m. 5, schweiz. für* Banker
Bank|no|te *f. 11* Geldschein
bank|rott *auch:* **ban|krott** [ital.] zahlungsunfähig; ein bankrottes Geschäft; b. sein, werden; *aber:* bankrottgehen

bankrott sein ↔ Bankrott machen

In Verbindung mit dem Verb *machen* tritt das aus dem Italienischen entlehnte Wort *Bankrott* als Substantiv auf. Es handelt sich um ein Akkusativobjekt, das mit *was?* erfragbar ist.

Dementsprechend schreibt man groß. In Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* oder *werden* wird *bankrott* hingegen meist als Adjektiv verwendet. Es ist in diesem Fall mit *wie?* erfragbar und muss kleingeschrieben werden: *Die Firma macht Bankrott.* ↔ *Die Firma ist bankrott.* § 55 (4), § 56 (1)
Ebenso: *Pleite machen* ↔ *pleite sein, jmdm. Angst machen* ↔ *jmdm. wird angst (und bange).*

Bank|rott *auch:* **Ban|krott** *m. 1;* Bankrott machen

bankrottgehen

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb können immer getrennt geschrieben werden, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *bankrott sein, gesund bleiben, schnell laufen, hoch fliegen.* § 34 (2.3)

Wenn die Gesamtbedeutung einer Verbindung aus Adjektiv und Verb jedoch nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), muss sie zusammengeschrieben werden: *Er geht davon aus, dass die Firma bald bankrottgeht* (= zahlungsunfähig wird). § 34 (2.2)
Ebenso: *kürzertreten* (= sich einschränken); *etwas glattbügeln* (= in Ordnung bringen); *jmdn. bloßstellen* (= blamieren).

bank|rott|ge|hen *auch:* **ban|krott|ge|hen** *intr. 47*
bank|rot|tie|ren *auch:* **ban|krot|tie|ren** *intr. 3*
Bank|über|fall *m. 2*
Bank|ver|bin|dung *f. 10*
Ban|li|eue [bãliø:, frz.] *f. 9* Randbereich einer Großstadt, der durch ein hohes Aufkommen an Sozialwohnungen sowie soziale Konflikte geprägt ist
Bann *m. 1* **1.** *im MA:* obrigkeitl. Gebot oder Verbot; Gerichtsbarkeit; Herrschaftsgebiet, z. B. Bannwald **2.** *kath. Kirche:* Ausschluss aus der Kirche **3.** *übertr.:* Zauber, Verzauberung
Bann|bul|le *f. 11* päpstl. Bannurkunde
ban|nen *tr. 1*
Ban|ner *n. 5* **1.** Fahne **2.** Werbegrafik auf Internetseiten
Ban|ner|wer|bung *f. 10* Internetwerbung per Banner (2)
Bann|fluch *m. 2*
ban|nig *norddt.* sehr; b. heiß
Bann|kreis *m. 1*
Bann|mei|le *f. 11*
Bann|strahl *m. 12*
Bann|wart *m. 1, schweiz.:* Flurhüter
Ban|tam|huhn [nach der javan. Stadt Bantam] *n. 4* engl. Zwerghuhn
Ban|tu **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger der über 400 Völker und Stämme Afrikas, die Bantusprachen sprechen **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* afrik. Sprachfamilie
Ban|tu|spra|chen *Pl.* weitverbreitete afrik. Sprachengruppe
Ba|nus *m. Gen. - Pl. -* = Ban (1)
Ba|o|bab [afrik.] *m. 9* Affenbrotbaum
Bap|tis|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre einer christl. Gemeinschaft, die nur die Erwachsenentaufe zulässt
Bap|tist *m. 10*
Bap|tis|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Taufkapelle
bar *Zeichen für* Bar (1)
bar **1.** nackt, bloß; bar aller Hoffnung sein: ohne jede Hoffnung; das ist barer Unsinn **2.** in Münzen oder Geldscheinen; bares Geld; (in) bar zahlen; 10 € in bar; gegen bar liefern; etwas für bare Münze nehmen: es glauben, ernst nehmen
Bar **1.** [griech.] *n. Gen. - Pl. - (Zeichen:* bar, *Meteor.:* b) früher übliche Maßeinheit des Luftdrucks **2.** [engl.] *f. 9* Lokal; Schanktisch, Theke
Bär *m. 10;* der Große, der Kleine Bär: zwei Sternbilder; jmdm. einen Bären aufbinden: ihn beschwindeln
Ba|ra|cke [frz.] *f. 11* ebenerdiges, nicht unterkellertes Haus aus vorgefertigten Wandplatten
Ba|ra|cken|la|ger *n. 5*
Ba|rat|te|rie [lat.-ital.] *f. 11, Seerecht:* vorsätzliche Unredlichkeit von Kapitän oder Besatzung
Ba|ratt|han|del *m. 6 nur Sg.* Tauschhandel
ba|rat|tie|ren *tr. 3* tauschen (Waren)
Bar|ba|di|er *m. 5* Einwohner von Barbados
bar|ba|disch
Bar|ba|dos mittelamerik. Inselstaat
Bar|bar [griech.] *m. 10, urspr.:* Nichtgrieche; *heute:* roher, ungesitteter Mensch
Bar|ba|ra weibl. Vorname
Bar|ba|rei *f. 10 nur Sg.* Rohheit, Unmenschlichkeit
bar|ba|risch
Bar|ba|ris|mus *m. Gen. - Pl.* -men grober Verstoß gegen die Sprachregeln
Bar|be [lat.] *f. 11* ein Karpfenfisch
Bar|be|cue [-kju:, engl.] *n. 9* **1.** Gartenfest mit Spießbraten oder Grillgerichten **2.** Gerät zum Rösten von Fleisch **3.** das geröstete Fleisch selbst
bär|bei|ßig mürrisch, grimmig
Bär|bei|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bar|be|stand *m. 2* Bestand an Bargeld
Bar|be|trag *m. 2*
Bar|bie® [amerik.] *f. 9* Spielzeugpuppe
Bar|bier [frz.] *m. 1, veraltet:* Bartscherer, Friseur
bar|bie|ren *tr. 3* = balbieren
Bar|bi|ton *n. 9,* **Bar|bi|tos** *m. oder f. Gen. - Pl.* -toi altgriech. harfenähnl. Saiteninstrument
Bar|bi|tur|säu|re *f. 11* Grundstoff vieler Schlafmittel
Bar|ce|lo|na [-tsə-, span.: -θə-] span. Stadt
Bar|chent [arab.] *m. 1* Baumwollflanell
Bar|ches [hebr.] *Pl.* weißes Sabbatbrot der Juden
Bar|code [-ko:d, engl.] *m. 9* Strichkode, Darstellung von Information durch unterschiedlich breite Balken und Zwischenräume
Bar|da|me *f. 11*
Bar|de **1.** [kelt.] *m. 11* kelt. Dichter und Sänger; *übertr., oft iron.:* lyr. Dichter **2.** [arab.-frz.] *f. 11* um gebratenes Geflügel gewickelte Speckscheibe
bar|die|ren *tr. 3* mit einer Barde umwickeln
bar|disch
Bar|dot [-do:], *Brigitte* frz. Schauspielerin
Bä|ren|dienst *m. 1* schlechter Dienst; jmdm. einen B. erweisen
Bä|ren|fang *m. 2* mit Honig hergestellter Likör

Bä|ren|fell *n. 1*
Bä|ren|haut *f. 2, nur in Wendungen wie* auf der B. liegen, sich auf die B. legen: faulenzen
Bä|ren|häu|ter *m. 5* eine Märchengestalt
Bä|ren|hun|ger *m. 5 nur Sg.*
Bä|ren|käl|te *f. 11 nur Sg.*
Bä|ren|klau *m. od. f. Gen.* -(s) *nur Sg.* Akanthus
Bä|ren|müt|ze *f. 11* **1.** Mütze aus Bärenfell **2.** hohe Pelzmütze
bä|ren|stark
Bä|ren|trau|be *f. 11* Heilpflanze
Ba|rents|see [nach dem holländ. Seefahrer Willem Barents] *f. 11 nur Sg.* Teil des Nordpolarmeeres
Ba|rett [lat.-frz.] *n. 1* flache Kopfbedeckung ohne Rand, bes. zur Amtstracht von Richtern, Geistlichen usw., Birett
Bar|fran|kie|rung, Bar|frei|ma|chung *f. 10* Frankierung mit Stempelmaschine
bar|fuß; b. gehen, laufen
Bar|fü|ßer *m. 5,* **Bar|fü|ßer|mönch** *m. 1* barfuß (in Sandalen) gehender Mönch, z. B. Franziskaner
bar|fü|ßig
Bar|geld *n. 3 nur Sg.*
bar|geld|los; bargeldloser Zahlungsverkehr
Bar|ge|schäft *n. 1*
bar|haupt, bar|häup|tig ohne Kopfbedeckung
bä|rig *ugs.:* großartig, toll; bärige Stimmung
ba|risch [griech.] *veraltet:* den Luftdruck betreffend, auf ihm beruhend; barisches Windgesetz
Ba|ris|ta *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s *oder* -ti jmd., der in einem Coffeeshop die kaffeehaltigen Getränke zubereitet und serviert
Ba|ri|ton [griech.-ital.] *m. 1* **1.** Männerstimme in der Mittellage **2.** Sänger mit dieser Stimme, Baritonist
ba|ri|to|nal
Ba|ri|to|nist *m. 10* = Bariton (2)
Ba|ri|um [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Ba) chem. Element
Bark *f. 10* Segelschiff mit drei oder mehr Masten
Bar|ka|ro|le *f. 11* **1.** Lied des Gondoliere, Gondellied **2.** Ruderboot
Bar|kas|se [ndrl.] *f. 11* **1.** Beiboot auf Kriegsschiffen **2.** kleines Dampfboot
Bar|ke [frz.] *f. 11* **1.** kleines Boot **2.** *poet.:* Kahn, Boot
Bar|kee|per [-ki:-, engl.] *m. 5* **1.** Inhaber einer Bar **2.** Kellner hinter der Bar
Bar|lach, *Ernst* dt. Bildhauer
Bär|lapp *m. 1* eine moosartige Pflanze
Bär|lauch *m. 1* ein Liliengewächs
Bar|lauf *m. 2 nur Sg.* Laufspiel
Bär|me *f. 11, norddt.:* Hefe
bar|men *intr. 1, nord-, ostdt.:* klagen
barm|her|zig; *aber:* Barmherzige Brüder, Schwestern: zwei Orden für Krankenpflege
Barm|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bar|mi|xer [engl.] *m. 5* Getränkemischer an der Bar
Bar-Miz|wa [hebr. »Gebotspflichtiger«] *Relig.* **1.** *f. 1* Aufnahmeritus für 13-jährige Jungen in die jüdische Glaubensgemeinschaft **2.** *m. 9* 13-jähriger Junge, der dem jüdischen Glauben und seinen Vorschriften verpflichtet ist
ba|rock [portug.] **1.** zum Barock gehörend, aus ihm stammend **2.** überladen
Ba|rock *m. 1 oder n. 1 nur Sg.* **1.** schmuckreicher Kunst- und Literaturstil des 17./18. Jh. **2.** das Zeitalter selbst
Ba|rock|kir|che *f. 11*
Ba|rock|stil *m. 1*
Ba|ro|graf *auch:* **Ba|ro|graph** *m. 10* Luftdruckmesser
Ba|ro|me|ter *n. 5* Luftdruckmesser
Ba|ro|me|trie *auch:* **Ba|ro|met|rie** *f. 11* Luftdruckmessung
ba|ro|me|trisch *auch:* **ba|ro|met|risch;** barometrische Höhenformel, Höhenstufe, barometrisches Maximum, Minimum
Ba|ron [mlat.] *m. 1* Freiherr
Ba|ro|nat *n. 1,* Ba|ro|nie [frz.] *f. 11* Würde, Stammsitz eines Barons
Ba|ro|ness, Ba|ro|nes|se *f. 11* Freiin, Freifräulein
Ba|ro|net [bærənət, engl.] *m. 9* (*Abk.:* Bart.) unterster engl. Adelstitel
Ba|ro|nie *f. 11* = Baronat
Ba|ro|nin *f. 10* Freifrau
Ba|ro|ther|mo|graf *auch:* **Ba|ro|ther|mo|graph** [griech.] *m. 10* Verbindung von Barograph und Thermograph
Bar|ra|ku|da *m. 9* räuberischer Knochenfisch
Bar|ras [jidd.] *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Militär **2.** Kommissbrot
Bar|re *f. 11* **1.** Schranke **2.** Sand-, Schlammbank
Bar|rel [bærəl, engl.] *n. 9* brit. und nordamerik. Hohlmaß, Fass, Tonne
Bar|ren *m. 7* **1.** Turngerät **2.** gegossenes Formstück aus Metall (Edelmetallbarren früher auch als Zahlungsmittel)
Bar|ren|gold *n. 1 nur Sg.*
Bar|ren|sil|ber *n. 5 nur Sg.*
Bar|ri|e|re [frz.] *f. 11* Schranke, Schlagbaum, Sperre
bar|ri|e|re|frei; barrierefreies Wohnen; eine barrierefreie Website
Bar|ri|ka|de *f. 11* Straßensperre, Hindernis
bar|ri|ka|die|ren *tr. 3, selten für* verbarrikadieren
Bar|rique [-rɪk, frz.] *n. 9* **1.** aus Eichenholz gefertigtes Weinfass, das bes. für Rotwein verwendet wird **2.** altes frz. Weinmaß
Bar|rique|wein [-rɪk-, frz.] *m. 1* im Barrique gereifter Wein
Bar|ris|ter [bær-, engl.] *m. 5, in Großbritannien:* Rechtsanwalt bei höheren Gerichten
barsch unwirsch, grob
Barsch *m. 1* ein Fisch
Bar|schaft *f. 10* Besitz an Bargeld
Bar|scheck *m. 9* Scheck, der von der Bank gegen Bargeld eingelöst wird
Barsch|heit *f. 10 nur Sg.*
Bar|soi [-sɔɪ, russ.] *m. 9* russ. Windhund
Bar|sor|ti|ment *n. 1* Zwischenbuchhandel, Buchhandelsbetrieb zwischen Verlag und Einzelbuchhandel
Bart *m. 2*
Bart. *Abk. für* Baronet
Bärt|chen *n. 7*
Bar|te *f. 11* **1.** *früher:* Beil, Streitaxt **2.** *Pl.* vom Oberkiefer der Bartenwale herabhängende Hornplatten, liefern Fischbein
Bar|teln *Pl.* Bartfäden bei manchen Fischen
Bar|ten|wal *m. 1*
Bar|terl *n. 14, österr.:* Lätzchen
Bart|flech|te *f. 11* Hautausschlag im Bereich des Bartes
Bart|haar *n. 1*
Barthes [ba:rt], *Roland* frz. Literaturwissenschaftler
Bär|tier|chen *n. 7* mikroskopisch kleines Wasserinsekt
bär|tig
Bär|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
bart|los
Bart|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bart|nel|ke *f. 11* Gartennelke

Bar|tók [bartɔk], *Bela* ungar. Komponist
Bart|sche|rer *m. 5* Barbier
Bart|stop|pel *f. 11*
Bart|tracht *f. 10*
Bart|wisch *m. 1, österr.:* Handbesen
Bart|wuchs [-ks] *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Ba|ry|o|nen [griech.] *Pl., zusammenfassende Bez. für* die schweren Elementarteilchen
Ba|ry|sphä|re [griech.] *f. 11 nur Sg.* innerster Teil der Erde, Erdkern
Ba|ryt [griech.] *m. 1* ein Mineral, Schwerspat
Ba|ry|ton [griech.] *n. 1* Streichinstrument des 18. Jh.
Ba|ryt|pa|pier *n. 1* mit Bariumsulfat bestrichenes Papier mit glatter Oberfläche (für Fotografie und Reproduktion)
Ba|ryt|weiß *n. Gen. - nur Sg.* weiße Malerfarbe
ba|ry|zen|trisch *auch:* **ba|ry|zent|risch**
Ba|ry|zen|trum *auch:* **Ba|ry|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren *oder* -tra Schwerpunkt
Bar|zah|lung *f. 10*
Bar|zel|let|ta [ital.] *f. 9, 15. und 16. Jh.* Tanzlied
Ba|sal|mem|bran *auch:* **Ba|sal|memb|ran** *f. 10* Membran, die Bindegewebe von anderen Gewebearten trennt
Ba|salt [lat.] *m. 1* ein Vulkangestein
Ba|sal|tem|pe|ra|tur *f. 10* die morgens vor dem Aufstehen gemessene Körpertemperatur
ba|sal|ten aus Basalt
ba|sal|tig wie Basalt
Ba|salt|tuff *m. 1* tuffartiges Verwitterungsprodukt von Basalt
Ba|sar [pers.] *auch:* **Ba|zar** [-zaːr] *m. 1* **1.** *in oriental. Ländern:* Markt **2.** *früher:* Warenhaus **3.** Warenverkauf für wohltätige Zwecke
Bäs|chen *n. 7*
Basch|ki|re *m. 11* Angehöriger eines Turkvolkes im südlichen Ural
basch|ki|risch
Basch|lik [türk.] *m. 9* kaukas. Wollkapuze
Ba|se *f. 11* **1.** alkalisch reagierende chem. Verbindung **2.** *veraltet:* Kusine; *österr., schweiz. auch:* Tante
Base|ball [bɛɪsbɔːl, engl.] *m. 9 nur Sg.* nordamerik., dem Schlagball ähnl. Spiel
Base|ball|kap|pe, Base|ball|müt|ze [bɛɪsbɔːl-] *f. 11*
Base|ball|schlä|ger [bɛɪsbɔːl-] *m. 5*
Base|cap [bɛɪskæp, engl.] *f. 9* = Baseballkappe
ba|se|dow|sche Krank|heit *auch:* **Ba|se|dow'|sche Krank|heit** [-do-, nach dem Arzt Karl von Basedow] *f. 10 nur Sg.* Schilddrüsenüberfunktion
Base|jum|ping [bɛɪsdʒʌmpɪŋ, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* Fallschirmspringen von einem festen Untergrund, z. B. von Brücken
Ba|sel schweiz. Stadt
Ba|sel|biet *n. 1 nur Sg.* = Baselland
Ba|se|ler, Bas|ler *m. 5*
Ba|sel|land *n. Gen.* -es *nur Sg.,* Ba|sel|biet *n. Gen.* -s *nur Sg.* schweiz. Halbkanton
Ba|sel-Stadt *n. Gen. - nur Sg.* schweiz. Halbkanton
Ba|shing [bæʃɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* öffentl., wiederholt vorgetragene verletzende Kritik an einer Person, Institution, Partei oder einem Land
BASIC [bɛɪsɪk, engl.] *Abk. für* Beginner's All Purpose Symbolic Instruction Code: eine einfache Programmiersprache
Ba|sic Eng|lish *auch:* **Ba|sic En|glish** [bɛɪsɪk ɪŋglɪʃ] *n. Gen. - - nur Sg.* Grundenglisch, vereinfachtes Englisch mit 850 Grundwörtern und leicht verständlichen Regeln
Ba|sics [bɛɪsɪks, engl.] *Pl., ugs.* **1.** wichtige Bestandteile der menschlichen Grundversorgung wie Nahrung oder Kleidung **2.** grundlegende Kleidungsstücke, die nicht der Mode unterworfen sind
ba|sie|ren [griech.] *intr. 3;* auf etwas b.: auf etwas beruhen, etwas zur Grundlage haben
Ba|si|li|a|ner [nach Basilius dem Großen] *m. 5* Angehöriger eines griech.-orthodoxen Mönchsordens
ba|si|li|a|nisch
Ba|si|lie [-ljə] *f. 11 nur Sg.,* **Ba|si|li|en|kraut** [-ljən-] *n. 4 nur Sg.* = Basilikum
Ba|si|li|ka [griech., nach dem Amtsgebäude des Archons Basileus in Athen] *f. Gen. - Pl.* -ken **1.** altröm. Markt- und Gerichtshalle **2.** altchristl. Kirchenform mit Mittelschiff, zwei niedrigeren Seitenschiffen und (seit dem 4. Jh.) Querschiff
ba|si|li|kal
Ba|si|li|kum *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Gewürzpflanze, Basilie, Basilienkraut
Ba|si|lisk [griech.] *m. 10* **1.** *in orientalischen Sagen:* schlangenhaftes Ungeheuer, dessen Blick tötet **2.** mittel- und südamerik. Echse
Ba|si|lis|ken|blick *m. 1* stechender, böser Blick
Ba|sis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -sen **1.** Grundlage, Ausgangspunkt, Wurzel **2.** Grundzahl **3.** Grundlinie (einer geometr. Figur)
ba|sisch *Chem.:* wie eine Base (1) (reagierend)
Ba|sis|grup|pe *f. 11* Arbeitsgruppe linksorientierter Studenten
Ba|si|zi|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Basengehalt einer Lösung, Alkalität **2.** Maßbegriff für die Neutralisationsfähigkeit einer Säure
Bas|ke *m. 11* Angehöriger eines Volkes an der Biskaya
Bas|ken|müt|ze *f. 11*
Bas|ker|ville [-vil, nach dem engl. Buchdrucker John B.] *f. Gen. - nur Sg.* eine Druckschrift
Bas|ket|ball [engl.] *m. 2 nur Sg.* dem Korbball ähnl. Spiel
bas|kisch zu den Basken gehörend, von ihnen stammend
Bas|kisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* einzige nichtindogerman. Sprache in Westeuropa
Bas|kü|le [frz.] *f. 11* Hebelverschluss für Fenster und Türen
Bäs|lein *n. 7*
Bas|ler *m. 5* Baseler
Bas|ma|ti *m. Gen.* -s *nur Sg.,* **Bas|ma|ti|reis** *m. 1 nur Sg.* langkörnige, aromat. Reissorte aus Indien
Bas|re|li|ef [barəljɛf oder -jɛf, frz.] *n. 9 oder n. 1* Flachrelief; *Ggs.:* Hautrelief
bass sehr; *fast nur noch in der Wendung* bass erstaunt sein
Bass *m. 2* **1.** Kontrabass, Bassgeige **2.** tiefste Stimmlage der Männer **3.** Sänger mit dieser Stimme, Bassist **4.** tiefste Stimmlage bei Musikinstrumenten **5.** Gesamtheit der tiefen Männerstimmen im Chor bzw. der tiefsten Instrumente im Orchester
Bass|ba|ri|ton *m. 1* **1.** Stimmlage zwischen Bass und Bariton **2.** Sänger mit dieser Stimme
Bass|buf|fo *m. 9* Sänger mit Bassstimme für komische Rollen

Bas|se *m. 11, Jägerspr.:* starker Keiler
Bas|se|na [ital.] *f. 9* gemeinschaftlich zu nutzendes Wasserbecken in äteren Wiener Mietshäusern
Bas|set [engl.: bæsət, frz.: basɛ:] *m. 9* kurzbeiniger Jagdhund mit Hängeohren
Bas|sett|horn *n. 4* Altklarinette
Bass|flö|te *f. 11*
Bass|gei|ge *f. 11*
Bass|gi|tar|re *f. 11, Mus.*
Bas|sin [-sɛ̃:, frz.] *n. 9* künstlich angelegtes Becken für Flüssigkeiten
Bas|sist *m. 10* **1.** Bassgeigenspieler **2.** = Bass (3)
bass|las|tig
Bass|line [-laɪn] *f. 9, Mus.:* Basslinie
Bas|so [ital.] *m. Gen. - Pl.* -si Bass; B. continuo (*Abk.:* B. c.), *im 17./18. Jh.:* Bassstimme zur Unterstützung oder Begleitung bei Instrumentalstücken, Generalbass; Basso ostinato: ständig wiederkehrendes Motiv im Bass
Bass|po|sau|ne *f. 11*
Bass|sai|te *auch:* **Bass-Sai|te** *f. 11, Mus.*
Bass|schlüs|sel *auch:* **Bass-Schlüssel** *m. 5*
Bass|stim|me *auch:* **Bass-Stim|me** *f. 11* Stimme in tiefster Lage; tiefste Stimme einer Komposition
Bass|tu|ba *n. Gen. - Pl.* -ben
Bast *m. 1* **1.** Fasergewebe unter der Rinde **2.** Haut über dem wachsenden Geweih
bas|ta [ital. »es genügt«] genug, Punktum, Schluss; und damit basta!
Bas|tard [auch: bas-, frz.] *m. 1* **1.** Mischling **2.** *abwertend:* uneheliches Kind
bas|tar|die|ren *tr. 3* kreuzen (Rassen, Arten)
Bas|tar|die|rung *f. 10* Züchtung von Bastarden durch Kreuzung, Rassenmischung
Bas|tard|schrift *f. 10* eine Druckschrift mit Merkmalen der Fraktur und Antiqua
Bas|te [frz.] *f. 11* Trumpfkarte
Bas|tei *f. 10* **1.** vorspringender Teil einer Festung, Bollwerk, Bastion **2.** *nur Sg.* Felsengruppe im Elbsandsteingebirge
Bas|te|lei *f. 10*
bas|teln *tr. 1;* ich bastele, bastle (etwas)
bas|ten aus Bast
Bas|til|le [basti:jə, frz.] *f. 11* **1.** befestigtes Schloss in Frankreich **2.** Burg in Paris, die als Staatsgefängnis diente
Bas|ti|on [ital.] *f. 10* Bollwerk, Schutzwehr
Bast|ler *m. 5*
Bas|to|na|de [ital.] *f. 11* Prügelstrafe, Stockhiebe
Ba|su|to *m. 9 oder m. Gen. - Pl. - ältere Bez. für* Angehörige eines Bantustammes
BAT *Abk. für* Bundesangestelltentarif
Bat. *Abk. für* Bataillon
Ba|tail|le [bataɪjə, frz.] *f. 11, veraltet:* Kampf, Schlacht
Ba|tail|lon [bataljo:n, frz.] *n. 1* (*Abk.:* Bat.) Teil eines Regiments
Ba|tail|lons|kom|man|deur [bataljo:nskɔmandø:r] *m. 1*
Ba|ta|te [indian.-span.] *f. 11* südamerik. Knollenpflanze, Süßkartoffel
Ba|ta|ver [-vər] *m. 5* Angehöriger eines german. Volksstammes
Bath [ba:θ] südengl. Heilbad
Ba|tho|lith [griech.] *m. 1 oder m. 10* magmatischer, in der Tiefe erstarrter Gesteinskörper
Ba|tho|me|ter, Ba|thy|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen der Meerestiefe
Bath|or|den [ba:θ-, engl.] *m. 7 nur Sg.* ein engl. Ritterorden, Verdienstorden
Ba|thy|al *n. 1 nur Sg.* vom Licht kaum erreichte Sphäre im Meer zwischen 200 und 800 m Tiefe
Ba|thy|gra|fie *auch:* **Ba|thy|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Tiefseeforschung
ba|thy|gra|fisch *auch:* **ba|thy|gra|phisch**
Ba|thy|me|ter *n. 5* = Bathometer
Ba|thy|scaphe *auch:* **Ba|thys|caphe** [-ska:f], **Ba|thy|skaph** *auch:* **Ba|thys|kaph** *m. 10* Tiefseetauchgerät
Ba|thy|sphä|re *f. 11* **1.** Tiefsee **2.** Tiefenzone der Erde, aus der Magma aufsteigt **3.** Tiefseetauchkugel
Ba|tik [javan.] *f. 10* **1.** *nur Sg.* javan. Gewebefärbverfahren durch Abdecken des Musters mit Wachs **2.** ein so gefärbter Stoff
ba|ti|ken *tr. 1*
Ba|tist [frz.] *m. 1* feines, leinenartiges Gewebe
ba|tis|ten aus Batist
Batt., Battr. *Mil., Abk. für* Batterie
Bat|te|rie [frz.] *f. 11* **1.** *Mil.:* kleinste Einheit der Artillerie **2.** *Elektrotechnik:* Zusammenschaltung mehrerer Elemente zu einer einzigen Stromquelle **3.** *Schach:* eine Figurengruppierung
bat|te|rie|be|trie|ben
Bat|zen *m. 7* **1.** Klumpen **2.** alte Münze, *in Dtld.:* 4 Kreuzer, *schweiz. noch:* Zehnrappenstück
Bau **1.** *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* das Bauen; Anbau (von Feldfrüchten); Baustelle; körperl. Wuchs **2.** *m. 1* Tierwohnung; *Bergbau:* Bergwerksanlage **3.** *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -ten Gebäude
Bau|ab|nah|me *f. 11*
Bau|ab|schnitt *m. 1*
Bau|aka|de|mie *f. 11*
Bau|ar|bei|ter *m. 5*
Bau|auf|sichts|be|hör|de *f. 11*
Bau|aus|schuss *m. 2*
Bau|be|wil|li|gung *f. 10*
Bau|boom [-bu:m] *m. 9 nur Sg.* wirtschaftl. Aufschwung in der Baubranche
Bau|bran|che [-brã:ʃə] *f. 11*
Bauch *m. 2*
Bauch|an|satz *m. 2*
Bauch|de|cke *f. 11*
bau|chen [-xən] *tr. 1, fast nur in:* gebaucht
Bauch|fell *n. 1*
Bauch|fleisch *n. 1 nur Sg.*
bauch|frei
Bauch|fü|ßer, Bauch|füß|ler *m. 5* Schnecke
Bauch|grim|men *n. 7* Bauchschmerzen
Bauch|höh|le *f. 11*
Bauch|höh|len|schwan|ger|schaft *f. 10*
bau|chig
Bauch|klat|scher *m. 5, ugs.:* missglückter Kopfsprung, bei dem der Körper waagerecht auf die Wasseroberfläche auftrifft
Bauch|knei|pen *n. 7* Bauchschmerzen
Bäuch|lein *n. 7*
bäuch|lings
Bauch|na|bel *m. 5*
Bauch|re|de|kunst *f. 2 nur Sg.*
bauch|re|den *intr. 2, nur im Infinitiv und Partizip II;* er kann b., er hat bauchgeredet
Bauch|red|ner *m. 5*
Bauch|schmer|zen *Pl.*
Bauch|spei|chel|drü|se *f. 11*
Bauch|tanz *m. 2*
bauch|tan|zen *intr. 1, nur im Infinitiv*

B
BAU

Bauch|tän|ze|rin *f. 10*
Bauch|weh *n. 1 nur Sg.*
Bau|cis Frau des → Philemon
Baud [auch: bo:, nach dem frz. Telegrafisten Baudot] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - Einheit der Schrittgeschwindigkeit (früher Telegrafiergeschwindigkeit)
Bau|de *f. 11* Berggasthof
Baude|laire [bod(ə)lɛ:(r)], *Charles* frz. Schriftsteller
Bau|ele|ment *n. 1*
bau|en *tr. 1*
Bau|er **1.** *m. 11* **2.** *n. od. m. 5* Vogelkäfig
Bäu|er|chen *n. 7*
Bäu|e|rin *f. 10*
bäu|e|risch, bäu|risch
Bäu|er|lein *n. 7*
bäu|er|lich
Bau|ern|auf|stand *m. 2*
Bau|ern|bur|sche *m. 11*
Bau|ern|fän|ger *m. 5* Betrüger, der die Weltfremdheit anderer ausnutzt
Bau|ern|fän|ge|rei *f. 10*
Bau|ern|früh|stück *n. 1*
Bau|ern|gut *n. 4*
Bau|ern|haus *n. 4*
Bau|ern|hof *m. 2*
Bau|ern|krieg *m. 1*
Bau|ern|le|gen *n. Gen.* -s *nur Sg.* Aufkaufen von Bauernhöfen durch Großgrundbesitzer
Bau|ern|sa|me *f. 11 nur Sg., schweiz.:* Bauernschaft
Bau|ern|schaft *f. 10 nur Sg.*
bau|ern|schlau
Bau|ern|schläue *f. 11 nur Sg.*
Bau|ern|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Bau|ern|ver|band *m. 2*
Bau|er|sa|me *f. 11 nur Sg.* Bauernsame
Bau|ers|frau *f. 10*
Bau|ers|leu|te *Pl.*
Bau|ers|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te
Bau|fach *n. 4 nur Sg.*
bau|fäl|lig
Bau|fäl|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bau|füh|rer *m. 5*
Bau|ge|neh|mi|gung *f. 10*
Bau|ge|nos|sen|schaft *f. 10*
Bau|ge|wer|be *n. 5*
Bau|haus *n. 4 nur Sg., 1919-33:* Schule für Baukunst, Malerei, Kunstgewerbe
Bau|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en
Bau|in|ge|ni|eur [-ʒənjø:r] *m. 1*
Bau|jahr *n. 1*
Bau|kas|ten *m. 8*
Bau|kas|ten|sys|tem *n. 1*
Bau|klöt|ze(r) *Pl.*
Bau|kos|ten|zu|schuss *m. 2*
Bau|kunst *f. 2 nur Sg.*
bau|lich
Bau|lich|kei|ten *Pl.* Gesamtheit von Gebäuden
Baum *m. 2*
Baum|achat *m. 1* ein Mineral
Bau|markt *m. 2*
Bau|maß|nah|me *f. 11*
Bau|ma|te|ri|al *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en
Baum|blü|te *f. 11 nur Sg.*
Bäum|chen *n. 7*
Bau|mé|grad *auch:* **Bau|mé-Grad** [bome:-, nach dem frz. Chemiker Antoine Baumé] *m. 1, nach Zahlenangaben Pl.* - (*Abk.:* Bé) Maßeinheit für das spezif. Gewicht von Flüssigkeiten
Bau|meis|ter *m. 5*
bau|meln *intr. 1*
bau|men *intr. 1* aufbaumen
bäu|men *refl. 1* **1.** sich unvermittelt und erregt auf die Hinterbeine aufrichten **2.** *übertr.:* sich gegen etwas bäumen: sich einer Sache widersetzen
Bau|mé|spin|del *auch:* **Bau|mé-Spin|del** [bome:-] *f. 11* nach Baumé-Graden geeichtes Instrument
Baum|fre|vel *m. 5* böswilliges Beschädigen von Bäumen
Baum|gren|ze *f. 11*
Baum|grup|pe *f. 11*
Baum|haus *n. 4*
Baum|kro|ne *f. 11*
Baum|ku|chen *m. 7* Gebäck
baum|lang *ugs.:* sehr lang, hochgewachsen; ein baumlanger Kerl
Baum|läu|fer *m. 5* Singvogel
Bäum|lein *n. 7*
Baum|mar|der *m. 5*
Baum|nuss *f. 2, schweiz.:* Walnuss
baum|reich
Baum|sä|ge *f. 11*
Baum|sche|re *f. 11*
Baum|schu|le *f. 11*
Baum|stamm *m. 2*
baum|stark
Baum|step|pe *f. 11*
Baum|stumpf *m. 2*
Baum|wip|fel *m. 5*
Baum|woll|baum *m. 2* Kapokbaum
Baum|wol|le *f. 11*
baum|wol|len aus Baumwolle
Baum|woll|spin|ne|rei *f. 10*
Baun|zerl *n. 14, österr.:* Milchbrötchen
Bau|plan *m. 2*
Bau|po|li|zei *f. Gen.* - *nur Sg.*
bau|po|li|zei|lich
Bau|pro|jekt *n. 1*
Bau|rat *m. 2*
Bau|recht *n. 1*
bäu|risch, *selten auch:* bäu|e|risch
Bau|satz *m. 2*
Bausch *m. 2;* in Bausch und Bogen: alles zusammen, ohne es genau zu nehmen
Bäusch|chen *n. 7*
Bäu|schel *m. 5, Bergbau:* schwerer Hammer
bau|schen *tr. 1*
Bau|schen *m. 7, österr. für* Bausch
bau|schig
bau|spa|ren *intr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II;* zum Zweck des Bauens zu Sonderkonditionen sparen
Bau|spa|rer *m. 5*
Bau|spar|kas|se *f. 11*
Bau|spar|ver|trag *m. 2*
Bau|stein *m. 1*
Bau|stel|le *f. 11*
Bau|stil *m. 1*
Bau|stopp *m. 9*
Bau|sub|stanz *auch:* **Bau|subs|tanz** *f. 10*
Bau|ta|stein *m. 1* bronzezeitl., skandinav. Gedenkstein
Bau|teil **1.** *m. 1* Teil eines Bauwerks **2.** *n. 1* (vorgefertigtes) Einzelteil eines Gesamtprodukts
Bau|ten *Pl. von* Bau (4)
Bau|tisch|ler *m. 5*
Bau|trä|ger *m. 5*
Bau|un|ter|neh|mer *m. 5*
Bau|wei|se *f. 11*
Bau|werk *n. 1*
Bau|we|sen *n. 7 nur Sg.*
Bau|wich *m. 1* Zwischenraum zwischen Häusern
bau|wür|dig *Bergbau:* abbauwürdig, fündig
Bau|xerl *n. 14, österr.:* kleines, reizendes Kind
Bau|xit [nach dem Fundort Les Baux in Frankreich] *m. 1* ein Mineral
bauz!
Ba|va|ria [-va:-] **1.** *lat. Bez. für* Bayern **2.** *f. Gen.* - *nur Sg.* Frauengestalt als Sinnbild Bayerns
Bay|er *m. 5*
bay|e|risch, bay|risch; *aber:* Bayerischer Rundfunk (*Abk.:* BR); der Bayerische Wald
Bay|er|land *n. 4 nur Sg.*
Bay|ern dt. Bundesland
Bay|ram *n. 9* (islam.) Fest(tag), Feiertag
Bay|reuth Stadt in Oberfranken
bay|risch, bay|e|risch
Ba|zar [-za:r, pers.] *m. 1* = Basar

Ba|zi *m. 9, bair., österr., scherzh.:* Gauner
ba|zil|lär [lat.] durch Bazillen hervorgerufen
Ba|zil|le *f. 11* = Bazillus
Ba|zil|len|trä|ger *m. 5*
Ba|zil|lus *m. Gen. - Pl.* -len stäbchenförmiger Spaltpilz, oft Krankheitserreger
B2B [biː tu biː, engl.] *Abk. für* Business-to-Business
BBC [biːbiːsiː, engl.] *Abk. für* British Broadcasting Corporation (britische Rundfunkgesellschaft)
B2C [biː tu siː, engl.] *Abk. für* Business-to-Client bzw. -Consumer
B. c. *Abk. für* Basso continuo
B. C. [biːsiː, engl.] *Abk. für* before Christ: vor Christus
BCD [biːsiːdiː, engl.] *Abk. für* binary coded decimal: binär geschriebene Dezimalzahlen
Bd. *Abk. für* Band (3)
BDA *Abk. für* **1.** Bund Deutscher Architekten **2.** Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände
Bde. *Abk. für* Bände (3)
BDÜ *Abk. für* Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer
B-Dur *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* B) Tonart
B-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
Be *chem. Zeichen für* Beryllium
BE *Abk. für* Broteinheit
Bé *Abk. für* Baumé-Grad
be|ab|sich|ti|gen *tr. 1*
bea|chen [biːtʃən] *intr. 1, Sport:* Beachvolleyball spielen
be|ach|ten *tr. 2*
be|ach|tens|wert
be|acht|lich
Be|ach|tung *f. 10 nur Sg.*
Beach|vol|ley|ball [biːtʃvɔlɛɪ-, engl.] *m. 2 nur Sg.* auf Sand gespielter Volleyball
be|ackern *tr. 1;* ich beackere es
Bea|gle *auch:* **Beag|le** [biːgəl, engl.] *m. 9* Spürhundrasse
bea|men [biːmən, engl.] *tr. 1* (jmdn. oder etwas) durch Auflösung und anschließende Materialisation an einen anderen Ort befördern (in Science-Fiction)
Bea|mer [biːmə(r), engl.] *m. 5* Gerät zur Projektion der Bildschirmansicht eines Computers
Be|am|te(r) *m. 18 (17)*
Be|am|ten|be|lei|di|gung *f. 10*
Be|am|ten|deutsch *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Be|am|ten|schaft *f. 10 nur Sg.*
Be|am|ten|sta|tus *m. Gen. - Pl. -*
Be|am|ten|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Be|am|ten|ver|hält|nis *n. 1*
be|am|tet
Be|am|tin *f. 10*
be|ängs|ti|gend
Be|ängs|ti|gung *f. 10*
be|an|spru|chen *tr. 1*
Be|an|spru|chung *f. 10*
be|an|stan|den, *österr. auch:* **be|an|stän|den** *tr. 2*
Be|an|stan|dung *f. 10*
be|an|tra|gen *tr. 1*
Be|an|tra|gung *f. 10*
be|ant|wor|ten *tr. 2*
Be|ant|wor|tung *f. 10*
be|ar|bei|ten *tr. 2*
Be|ar|bei|tung *f. 10*
Be|ar|bei|tungs|ge|bühr *f. 10*
be|arg|wöh|nen *tr. 1*
Beat [biːt, engl.] *m. 9 nur Sg.* **1.** *im Jazz:* gleichmäßig geschlagener Rhythmus **2.** betonter Taktteil **3.** Musik mit gleichmäßigem Schlagrhythmus **4.** Beatnik
Beat|box [biːtbɔks] *f. 10, Popmus.:* Rhythmusmaschine
Be|a|te weibl. Vorname
bea|ten [biː-, engl.] *intr. 2, ugs.:* Beatmusik spielen, nach Beatmusik tanzen
Beat|ge|ne|ra|tion [biːtdʒɛnəreɪʃn] *m. Gen. - nur Sg.* Gruppe amerik. Künstler nach dem 2. Weltkrieg, die sich gegen Staat und Gesellschaft auflehnte
Be|a|ti|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Seligsprechung
be|a|ti|fi|zie|ren *tr. 3*
Beat|les *auch:* **Bea|tles** [biːtlz] *Pl.* brit. Rockgruppe
be|at|men *tr. 2;* jmdn. b.: jmdm. Luft, Sauerstoff in die Atemwege einführen
Be|at|mung *f. 10*
Be|at|mungs|ge|rät *n. 1*
Beat|mu|sik [biːt-] *f. 10*
Beat|nik, Beat [biːt-] *m. 9* Vertreter der Beatgeneration
Be|a|trice *auch:* **Be|at|rice** [-triːs], **Be|a|trix** *auch:* **Be|at|rix** weibl. Vorname
Beat|schup|pen [biːt-] *m. 7, ugs.:* Lokal mit Beatmusik
Beau [boː, frz.] *m. 9* Schönling
Beau|fort|ska|la *auch:* **Beau|fort-Ska|la** [boːfət-, nach dem engl. Admiral Sir Francis Beaufort] *m. Gen. - Pl.* -len zwölfgradige Skala für Windstärken
be|auf|schla|gen *tr. 1* (die Turbinenschaufeln) treffen (vom Wasser)
be|auf|sich|ti|gen *tr. 1*
Be|auf|sich|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
be|auf|tra|gen *tr. 1*
Be|auf|trag|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|auf|tra|gung *f. 10 nur Sg.*
be|äu|gen *tr. 1*
be|au|gen|schei|ni|gen *tr. 1, Amtsspr.:* in Augenschein nehmen; der Waggon wurde beaugenscheinigt
Beau|jo|lais [boʒɔlɛː, frz.] **1.** *f. Gen. - Pl.* - frz. Landschaft **2.** *m. Gen. - Pl.* - ein von dort stammender Rotwein
Beau|mar|chais [bomarʃɛː], *Pierre Augustin Caron de* frz. Schriftsteller
Beau|ty [bjuːti, engl.] *f. 9, ugs.:* schöne Frau, Schönheit
Beau|ty|case [bjuːtikɛɪs, engl.] *m. od. n. Gen. - Pl.* - (s) [-sɪz] Schminkköfferchen
Beau|ty|farm [bjuːti-, engl.] *f. 10* Schönheitsfarm
Beau|voir [bovoaː(r)], *Simone de* frz. Schriftstellerin
be|bän|dern *tr. 1;* ich bebändere es
Be|bän|de|rung *f. 10 nur Sg.*
be|bau|en *tr. 1*
Be|bau|ung *f. 10 nur Sg.*
Be|bau|ungs|plan *m. 2*
Bé|bé [bebeː] *n. 9, schweiz.:* kleines Kind
be|ben *intr. 1*
Be|ben *n. 7, kurz für* Erdbeben
be|bil|dern *tr. 1;* ich bebildere, bebildre es
Be|bil|de|rung *f. 10*
Be|bop [biːbɔp, engl.] *m. 9* Jazzstil nach 1940
be|brillt
be|brü|ten *tr. 2* ausbrüten
Be|bung *f. 10*
Bé|cha|mel|so|ße, *fachsprachl.:* Bé|cha|mel|sau|ce [-ʃamɛlzoːsə, nach dem Marquis de Béchamel] *f. 11* Soße aus Mehl, Milch, Butter und Gewürzen
Be|cher *m. 5*
be|cher|för|mig
be|chern *intr. 1* zechen
Be|cher|werk *n. 1* eine Fördermaschine
be|cir|cen *tr. 1* = bezirzen
Be|cken *n. 7*
Be|cken|bo|den *m. 8* **1.** Boden eines Wasserbeckens **2.** *Med.:* das untere Becken verschließende Muskelplatte

Be|cken|rand *m. 4*
Be|cken|schlä|ger *m. 5* Musiker im Orchester, der das Becken schlägt
Be|ckett [bɛkɛt], *Samuel* irischer Schriftsteller
Beck|mann, *Max* dt. Maler
Beck|mes|ser Gestalt aus Richard Wagners Oper »Die Meistersinger«
Beck|mes|se|rei *f. 10* kleinl. Kritik
beck|mes|sern *intr. 1* kleinlich tadeln
Bec|que|rel [bɛkərɛl, frz.] (*Abk.:* Bq) *n. Gen.* -s *Pl.* - Einheit für die Stärke der Radioaktivität
be|da|chen *tr. 1*
be|dacht; auf etwas b. sein
Be|dacht *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* etwas mit B. tun
be|däch|tig
Be|däch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
be|dacht|sam
Be|dacht|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|da|chung *f. 10*
Bed and Break|fast [bɛd ənd brɛkfəst, engl.] *n. Gen.* - - - *nur Sg.* Übernachtungsangebot in angelsächs. Ländern (Zimmer mit Frühstück)
be|dan|ken *refl. 1*
Be|darf *m. 1 nur Sg.;* nach B. einkaufen; B. an Lebensmitteln; keinen B., großen B. haben
Be|darfs|ar|ti|kel *m. 5*
Be|darfs|fall *m. 2;* im B. werden wir uns an Sie wenden
be|darfs|ge|recht; eine bedarfsgerechte Betreuung
Be|darfs|hal|te|stel|le *f. 11*
be|darfs|ori|en|tiert
be|dau|er|lich
be|dau|er|li|cher|wei|se
be|dau|ern *tr. 1;* ich bedauere, bedaure es
Be|dau|ern *n. Gen.* - *nur Sg.;* mit, zu meinem B.
be|dau|erns|wert
be|de|cken *tr. 1*
Be|de|cker *m. 5* männl. Zuchttier
be|deckt; der bedeckte Himmel
Be|deckt|sa|mer *m. 5* Pflanze, deren Samen im Fruchtknoten liegen, Angiosperme; *Ggs.:* Nacktsamer
be|deckt|sa|mig
Be|de|ckung *f. 10*
be|den|ken *tr. 22*
Be|den|ken *n. 7*
be|den|ken|los
Be|den|ken|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
be|den|kens|wert
Be|den|ken|trä|ger *m. 5, ugs.*
be|denk|lich
Be|denk|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|denk|zeit *f. 10*
be|dep|pert *ugs.:* eingeschüchtert, betreten, bestürzt
be|deu|ten *tr. 2;* das Bedeutende; (nichts) Bedeutendes; um ein Bedeutendes größer

das Bedeutende

Substantivierte Adjektive und Partizipien werden großgeschrieben: *Wir wollen das Bedeutende in seiner Karriere betonen. Sie war um ein Bedeutendes größer.* § 57 (1)
Ebenso: *das Folgende, alles Gute.*

be|deu|tend
be|deut|sam
Be|deut|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|deu|tung *f. 10*
be|deu|tungs|los
Be|deu|tungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
be|deu|tungs|schwan|ger
Be|deu|tungs|un|ter|schied *m. 1*
be|deu|tungs|voll
Be|deu|tungs|wan|del *m. 5*
be|dien|bar
be|die|nen **1.** *tr. 1* **2.** *refl. 1;* sich jmds. oder einer Sache b.
Be|die|ne|rin *f. 10, österr.:* Zugehfrau
be|diens|tet
Be|diens|te|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|die|nung *f. 10* **1.** *nur Sg.* **2.** jmd., der bedient, z. B. ein Kellner
Be|die|nungs|an|lei|tung *f. 10*
Be|die|nungs|feh|ler *m. 5*
Be|die|nungs|zu|schlag *m. 2*
be|din|gen *tr. 1 oder 23;* das ist nur bedingt richtig: nur unter bestimmten Voraussetzungen; bedingter Reflex
be|dingt mit Einschränkung; er ist nur b. glaubwürdig
Be|dingt|heit *f. 10 nur Sg.*
Be|din|gung *f. 10*
Be|din|gungs|form *f. 10* = Konditional
be|din|gungs|los
Be|din|gungs|satz *m. 2* = Konditionalsatz
be|din|gungs|wei|se
be|drän|gen *tr. 1*
Be|dräng|nis *f. 1*
Be|drän|gung *f. 10 nur Sg.*
be|dro|hen *tr. 1*
be|droh|lich
Be|droh|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|dro|hung *f. 10*
be|dru|cken *tr. 1*
be|drü|cken *tr. 1*
be|drückt
Be|drü|ckung *f. 10*
be|du|deln *refl. 1, ugs.:* sich leicht betrinken
Be|du|i|ne [arab.] *m. 11* arab. Nomade
be|du|i|nisch [arab.]
be|dür|fen *intr. 26;* einer Sache b.: eine Sache brauchen, nötig haben; das bedarf keiner weiteren Erklärung
Be|dürf|nis *n. 1*
Be|dürf|nis|an|stalt *f. 10* öffentl. Toilette
be|dürf|nis|los
Be|dürf|nis|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
be|dürf|tig
Be|dürf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
be|du|seln *refl. 1, ugs.:* sich leicht betrinken
Beef|ea|ter [bi:fi:tə(r), engl.] *m. 5* königl. Leibwache im Londoner Tower
Beef|steak [bi:fstɛɪk, engl.] *n. 9;* englisches B.: gebratene Rindslende; deutsches B.: gebratenes Fleischklößchen
Beef|tea [bi:fti:] *m. 9* Rindfleischbrühe
be|eh|ren *tr. 1*
be|ei|den *tr. 2*
be|ei|di|gen *tr. 1* mit Eid bekräftigen
Be|ei|di|gung, Be|ei|dung *f. 10*
be|ei|len *refl. 1*
Be|ei|lung *f. 10 nur Sg.*
be|ein|dru|cken *tr. 1*
Be|ein|dru|ckung *f. 10 nur Sg.*
be|ein|fluss|bar
Be|ein|fluss|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
be|ein|flus|sen *tr. 1;* ich beeinflusse ihn, habe ihn beeinflusst
Be|ein|flus|sung *f. 10*
be|ein|spru|chen *intr. 1, Rechtsw., österr.:* Berufung einlegen
be|ein|träch|ti|gen *tr. 1*
Be|ein|träch|ti|gung *f. 10*
be|elen|den *tr. 2, schweiz.:* nahegehen, leidtun; es beelendet mich
Be|el|ze|bub [auch: be:l-, hebr.] *m. Gen.* - oberster Teufel im NT; den Teufel mit dem B. austreiben: ein Übel mit einem anderen vertreiben
be|en|den *tr. 2,* **be|en|di|gen** *tr. 1*

Be|en|di|gung, Be|en|dung *f. 10 nur Sg.*
be|en|gen *tr. 1*
Be|en|gung *f. 10 nur Sg.*
Bee|per [bi:-, engl.] *m. 5* tragbares Empfangsgerät
be|er|ben *tr. 1*
Be|er|bung *f. 10 nur Sg.*
be|er|di|gen *tr. 1*
Be|er|di|gung *f. 10*
Be|er|di|gungs|in|sti|tut *auch:* **Be|er|di|gungs|ins|ti|tut** *n. 1*
Bee|re *f. 11;* Beeren tragend *oder:* beerentragend
Bee|ren|aus|le|se *f. 11*
bee|ren|för|mig
Bee|ren|obst *n. 1 nur Sg.*
Bee|ren tra|gend *auch:* **bee|ren|tra|gend**
Bee|ren|wein *m. 1*
Beet *n. 1*
Bee|te *f. 11* = Bete
Beet|ho|ven, *Ludwig van* dt. Komponist
be|fä|hi|gen *tr. 1*
Be|fä|hi|gung *f. 10*
Be|fä|hi|gungs|nach|weis *m. 1*
be|fahr|bar
be|fah|ren *tr. 32;* befahrener Bau *Jägerspr.:* bewohnte Tierhöhle; befahrenes Volk *Seew.:* erprobte Seeleute; eine wenig befahrene *oder:* wenigbefahrene Straße
Be|fall *m. 2*
be|fal|len *tr. 33*
be|fan|gen **1.** gehemmt **2.** voreingenommen
Be|fan|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
be|fas|sen *tr. u. refl. 1;* jmdn. *oder:* sich mit einer Sache, Angelegenheit, mit jmdm. b.
be|feh|den *tr. 2*
Be|feh|dung *f. 10 nur Sg.*
Be|fehl *m. 1*
be|feh|len *tr. 5*
be|feh|le|risch
be|feh|li|gen *tr. 1*
Be|fehls|aus|ga|be *f. 11*
Be|fehls|emp|fän|ger *m. 5*
Be|fehls|form *f. 10* = Imperativ
Be|fehls|ge|walt *f. 10*
Be|fehls|ha|ber *m. 5*
be|fehls|ha|be|risch
Be|fehls|not|stand *m. 2*
Be|fehls|satz *m. 2* = Imperativsatz
Be|fehls|ton *m. 2 nur Sg.*
Be|fehls|ver|wei|ge|rung *f. 10*
be|fehls|wid|rig
be|fein|den *tr. 2*
be|fes|ti|gen *tr. 1*
Be|fes|ti|gung *f. 10*
Be|fes|ti|gungs|an|la|ge *f. 11*
be|feuch|ten *tr. 2*
be|feu|ern *tr. 1*
Be|feu|e|rung *f. 10*
Beff|chen *Pl.* Halsbinde mit vorn zwei kleinen, rechteckigen Läppchen (bei Amtstrachten)
Beff|froi *auch:* **Beff|roi** [-froa, frz.] *m. 9* Hauptturm einer Burg, Bergfried
be|fie|dern *tr. 1* mit Federn versehen; befiederter Pfeil; der Kopf des Vogels ist nicht befiedert
Be|fie|de|rung *f. 10*
be|fin|den **1.** *intr. 36;* über etwas b.: etwas entscheiden; darüber habe ich nicht zu b. **2.** *tr. 36;* etwas für gut, richtig b.: für gut, richtig halten **3.** *refl. 36* sich aufhalten
Be|fin|den *n. 7 nur Sg.*
be|find|lich sich befindend, vorhanden
Be|find|lich|keit *f. 10*
be|fin|gern *tr. 1* befühlen; ich befingere, befingre es
be|flag|gen *tr. 1*
Be|flag|gung *f. 10 nur Sg.*
be|fle|cken *tr. 1*
Be|fle|ckung *f. 10*
be|fle|geln *tr. 1, österr.:* beschimpfen
be|flei|ßen *refl. 6, veraltet,* **be|flei|ßi|gen** *refl. 1;* sich einer Sache b.: sich um eine Sache bemühen; sich b., etwas zu tun
be|flie|gen *tr. 38;* eine Strecke b.; eine viel beflogene *oder:* vielbeflogene Linie
be|flis|sen eifrig bemüht, z. B. kunstbeflissen
Be|flis|sen|heit *f. 10 nur Sg.* Eifer
be|flis|sent|lich *selten für* geflissentlich
be|flü|geln *tr. 1;* ich beflügele, beflügle ihn
be|flu|ten *tr. 2* unter Wasser setzen
Be|flu|tung *f. 10 nur Sg.*
be|fol|gen *tr. 1*
Be|fol|gung *f. 10 nur Sg.*
be|för|der|bar
Be|för|de|rer, Be|förd|rer *m. 5*
be|för|der|lich *schweiz.:* beschleunigt
be|för|dern *tr. 1;* ich befördere, befördre es
Be|för|de|rung *f. 10*
Be|för|de|rungs|ent|gelt *n. 1* Fahrpreis
Be|för|de|rungs|mit|tel *n. 5*
Be|förd|rer *m. 5*
be|fors|ten *tr. 2* forstlich bewirtschaften
be|förs|tern *tr. 1* durch staatl. Forstbeamte verwalten (Privatwald)
Be|fors|tung *f. 10 nur Sg.*
be|frach|ten *tr. 2*
Be|frach|ter *m. 5* Absender einer Fracht
Be|frach|tung *f. 10 nur Sg.*
be|frackt in einen Frack gekleidet
be|fra|gen *tr. 1*
Be|fra|gung *f. 10*
be|fran|sen *tr. 1*
be|frei|en *tr. 1*
Be|frei|er *m. 5*
Be|frei|ung *f. 10*
Be|frei|ungs|be|we|gung *f. 10*
Be|frei|ungs|krieg *m. 1*
Be|frei|ungs|schlag *m. 2*
Be|frei|ungs|theo|lo|gie *f. 11* Theologie, die sich mit Problemen der Länder der Dritten Welt unter dem Aspekt des Erlösungsgedankens befasst
be|frem|den *tr. 2*
Be|frem|den *n. 7 nur Sg.*
be|frem|dend
be|frem|det ablehnend, erstaunt; jmdn. b anschauen
be|fremd|lich
be|freun|den *refl. 2*
be|freun|det; eng befreundet *oder:* engbefreundet
be|frie|den *tr. 2;* ein Land b.: einem Land Frieden geben
be|frie|di|gen *tr. 1* zufrieden stellen
be|frie|di|gend
Be|frie|di|gung *f. 10*
Be|frie|dung *f. 10 nur Sg.*
be|fris|ten *tr. 2*
Be|fris|tung *f. 10 nur Sg.*
be|fruch|ten *tr. 2*
Be|fruch|tung *f. 10*
be|fu|gen *tr. 1* ermächtigen; *meist in Wendungen wie* (nicht) befugt sein (etwas zu sagen, zu tun)
Be|fug|nis *f. 1;* jmdm. Befugnisse erteilen
be|fugt; (nicht) zu etwas b. sein
be|fum|meln *tr. 1, ugs.* **1.** befühlen **2.** erledigen, besorgen
Be|fund *m. 1;* ohne B. *Med.* (*Abk.:* o. B.)
be|fürch|ten *tr. 2*
Be|fürch|tung *f. 10*
be|für|sor|gen *tr. 1, österr. Amtsspr.:* betreuen
Be|für|sor|gung *f. 10, österr. Amtsspr.:* Betreuung
be|für|wor|ten *tr. 2*

Be|für|wor|ter *m. 5*
Be|für|wor|tung *f. 10*
Beg [türk. »Herr«] *m. 9* = Bei
be|ga|ben *tr. 1*
be|gabt
Be|gab|ten|för|de|rung *f. 10*
Be|ga|bung *f. 10*
be|gaf|fen *tr. 1, ugs.*
Be|gäng|nis *n. 1* feierliche Handlung, z. B. Leichenbegängnis: Bestattung
Be|gar|de *auch:* **Be|ghar|de** [vielleicht nach dem Begründer Le Bègue] *m. 11* Angehöriger einer im Kloster lebenden, aber nicht durch Gelübde gebundenen Männervereinigung
be|ga|sen *tr. 1* mit Gas behandeln (zur Bekämpfung von Schädlingen)
Be|ga|sung *f. 10*
be|gat|ten *tr. 2*
Be|gat|tung *f. 10*
be|geb|bar übertragbar (Wechsel)
be|ge|ben **1.** *tr. 45* in Umlauf setzen, ausgeben (Wechsel, Anleihe) **2.** *refl. 45;* es begab sich, dass …; sich an einen Ort b.; sich eines Rechtes, eines Vorteils b.: darauf verzichten
Be|ge|ben|heit *f. 10*
Be|ge|ber *m. 5* = Girant (eines Wechsels)
Be|geb|nis *n. 1*
Be|ge|bung *f. 10 nur Sg.* (eines Wechsels)
be|geg|nen *intr. 2;* jmdm. b.
Be|geg|nis *f. 1*
Be|geg|nung *f. 10*
Be|geg|nungs|stät|te *f. 11*
be|geh|bar
be|ge|hen *tr. 47*
Be|gehr *m. 1 oder n. 1 nur Sg., veraltet:* Wunsch, Begehren; *nur noch in Wendungen wie* was ist sein B.?: was möchte er?
be|geh|ren *tr. 1*
Be|geh|ren *n. 7*
be|geh|rens|wert
be|gehr|lich
Be|gehr|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|ge|hung *f. 10*
be|gei|fern *tr. 1*
be|geis|tern *tr. 1;* ich begeistere, begeistre ihn, mich für sie
be|geis|tert
Be|geis|te|rung *f. 10 nur Sg.*
be|geis|te|rungs|fä|hig
Be|geis|te|rungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|ghar|de *m. 11* = Begarde
Be|ghi|ne *f. 11* = Begine
be|gich|ten *tr. 2, Hüttenwesen:* (Erz) in den Schachtofen einbringen
Be|gich|tung *f. 10 nur Sg.*
Be|gier *f. 10 nur Sg.*, **Be|gier|de** *f. 11*
be|gie|rig
be|gie|ßen *tr. 54*
Be|gi|ne *auch:* **Be|ghi|ne** [vielleicht nach dem Begründer Le Bègue] *f. 11* Angehörige einer im Kloster lebenden, nicht durch ein Gelübde gebundenen Frauenvereinigung
Be|ginn *m. 1 nur Sg.*
be|gin|nen *tr. 7*
be|glau|bi|gen *tr. 1*
Be|glau|bi|gung *f. 10*
Be|glau|bi|gungs|schrei|ben *n. 7*
be|glei|chen *tr. 55*
Be|glei|chung *f. 10 nur Sg.*
Be|gleit|ad|res|se *f. 11*
be|glei|ten *tr. 2*
Be|glei|ter *m. 5*
Be|gleit|er|schei|nung *f. 10*
Be|gleit|per|son *f. 10*
Be|gleit|schrei|ben *n. 7*
Be|gleit|um|stand *m. 2*
Be|glei|tung *f. 10*
be|glü|cken *tr. 1*
be|glü|ckend
Be|glü|ckung *f. 10 nur Sg.*
be|glück|wün|schen *tr. 1*
Be|glück|wün|schung *f. 10*
be|gna|det
be|gna|di|gen *tr. 1*
Be|gna|di|gung *f. 10*
Be|gna|di|gungs|ge|such *n. 1*
be|gnü|gen *refl. 1;* sich mit etwas begnügen
Be|go|nie [-njə, nach dem Franzosen Michel Bégon] *f. 11* eine Zierpflanze
be|gra|ben *tr. 58* (*Zeichen:* ▭)
Be|gräb|nis *n. 1*
Be|gräb|nis|kos|ten *nur Pl.*
be|grab|schen *tr. 1, ugs.* = begrapschen
be|gra|di|gen *tr. 1* gerade machen
Be|gra|di|gung *f. 10*
be|grap|schen *auch:* **be|grab|schen** *tr. 1, ugs.*
be|grei|fen *tr. 59*
be|greif|lich
be|greif|li|cher|wei|se
be|gren|zen *tr. 1*
be|grenzt
Be|grenzt|heit *f. 10 nur Sg.*
Be|gren|zung *f. 10*
Be|griff *m. 1*
be|griff|lich
Be|griff|lich|keit *f. 10*
be|griffs|stut|zig, *österr.:* **be|griffs|stüt|zig**
Be|griffs|stut|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
be|grün|den *tr. 2*
Be|grün|der *m. 5*
Be|grün|dung *f. 10*
Be|grün|dungs|satz *m. 2* = Kausalsatz
be|grü|nen *refl. 1* grün werden (Bäume)
be|grü|ßen *tr. 1*
be|grü|ßens|wert
Be|grü|ßung *f. 10*
Be|grü|ßungs|an|spra|che *f. 11*
be|gu|cken *tr. 1, ugs.*
Be|gum [Hindi] *f. 10, Titel für* ind. Fürstin
be|güns|ti|gen *tr. 1*
Be|güns|ti|gung *f. 10*
be|gut|ach|ten *tr. 2*
Be|gut|ach|tung *f. 10*
be|gü|tert
be|gü|ti|gen *tr. 1*
be|haa|ren *refl. 1*
be|haart; dicht behaart *oder:* dichtbehaart
Be|haa|rung *f. 10 nur Sg.*
be|hä|big; *schweiz. auch:* wohlhabend
Be|hä|big|keit *f. 10 nur Sg.*
be|ha|cken *tr. 1* **1.** mit der Hacke bearbeiten **2.** *ugs.:* betrügen
be|haf|ten *tr. 2, schweiz.:* haftbar machen
be|haf|tet; mit einem Makel b. sein
be|ha|gen *intr. 1;* es behagt mir (nicht)
Be|ha|gen *n. 7 nur Sg.*
be|hag|lich
Be|hag|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
be|hal|ten *tr. 61*
Be|häl|ter *m. 5*
Be|hält|nis *n. 1*
be|händ
be|hän|de
be|han|deln *tr. 1;* ich behandle es
Be|hän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|hand|lung *f. 10*
Be|hand|lungs|kos|ten *nur Pl.*
Be|hand|lungs|me|tho|de *f. 11*
Be|hand|lungs|spek|trum *auch:* **Be|hand|lungs|spekt|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tra *oder* -tren Behandlungsangebot (in Kliniken, Praxen o. Ä.)
Be|hand|lungs|stuhl *m. 2*
be|hand|schuht
Be|hang *m. 2; Jägerspr. auch:* Ohr (des Jagdhundes)
be|hän|gen *tr. 1*
be|har|ren *intr. 1*

be|harr|lich
Be|harr|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|har|rung *f. 10 nur Sg.*
Be|har|rungs|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
be|hau|chen *tr. 1;* behauchte Laute: Aspiraten
be|hau|en *tr. 63, nur Präsens und Partizip II;* behauener Stein
be|haup|ten *tr. 2*
Be|haup|tung *f. 10*
Be|hau|sung *f. 10*
Be|ha|vi|o|ris|mus [bihɛıvjə-, engl.] *m. Gen. - nur Sg.* Richtung der Psychologie
be|ha|vi|o|ris|tisch [bihɛıvjə-, engl.] auf Behaviorismus beruhend
be|he|ben *tr. 64*
Be|he|bung *f. 10 nur Sg.*
be|hei|ma|tet; wo sind Sie b.?: wo ist Ihre Heimat?
be|heiz|bar
be|hei|zen *tr. 1*
Be|hei|zung *f. 10 nur Sg.*
Be|helf *m. 1*
be|hel|fen *refl. 66*
Be|helfs|heim *n. 1*
be|helfs|mä|ßig
be|hel|li|gen *tr. 1*
Be|hel|li|gung *f. 10*
be|helmt
be|hend (*alt für:* be|händ)
be|hen|de (*alt für:* be|hän|de)
Be|hen|dig|keit (*alt für:* Be|hän|dig|keit)
Be|hen|nuss *f. 2* = Bennuss
be|her|ber|gen *tr. 1*
Be|her|ber|gung *f. 10 nur Sg.*
be|herr|schen *tr. 1*
Be|herr|scher *m. 5*
be|herrscht ruhig, gefasst
Be|herrscht|heit *f. 10 nur Sg.*
Be|herr|schung *f. 10 nur Sg.*
be|her|zi|gen *tr. 1*
be|her|zi|gens|wert
Be|her|zi|gung *f. 10 nur Sg.*
be|herzt
Be|herzt|heit *f. 10 nur Sg.*
be|he|xen *tr. 1*
be|hilf|lich; jmdm. b. sein
be|hin|dern *tr. 1;* ich behindere, behindre ihn
be|hin|dert
be|hin|der|ten|freund|lich
be|hin|der|ten|ge|recht; eine behindertengerechte Bauweise
Be|hin|de|rung *f. 10*
be|hor|chen *tr. 1*
Be|hör|de *f. 11*
be|hörd|lich
be|hörd|li|cher|seits
be|host *ugs.:* Hosen tragend
Be|huf *m. 1, Amtsdeutsch:* Zweck; zu diesem B. brauche ich …
be|hufs *Präp. mit Gen., Amtsdeutsch:* zum Zwecke von
be|hü|ten *tr. 2;* behüt' dich Gott!
be|hut|sam
Be|hut|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
bei *Präp. mit Dat.;* bei weitem *oder:* Weitem; bei all(e)dem; bei dem allem, *oder:* allen; bei diesem allem, *oder:* allen; bei der Hand sein; bei Tisch; vgl. beim
Bei *auch:* **Bey** *m. 9 oder m. 1* türkischer Titel, Beg
bei|be|hal|ten *tr. 61*
Bei|be|hal|tung *f. 10 nur Sg.*
bei|bie|gen *tr. 12, ugs.:* jmdm. etwas b.: zu verstehen geben
Bei|blatt *n. 4*
Bei|boot *n. 1*
bei|brin|gen *tr. 21*
Beich|te *f. 11*
beich|ten *intr. 2*
Beicht|for|mel *f. 11*
Beicht|ge|heim|nis *n. 1*
Beicht|kind *n. 3* jmd., der beichtet
Beicht|stuhl *m. 2*
Beicht|va|ter *m. 6* Priester, der die Beichte hört
beid|ar|mig *Sport:* mit beiden Armen gleich geschickt

beide – Groß- oder Kleinschreibung?

Pronomen werden auch als Stellvertreter von Substantiven kleingeschrieben: *Sie hatte beide/beides mitgebracht; man muss mit beiden reden; die beiden waren gekommen; alle beide, euch beide, keiner von beiden, für uns/euch beide.* § 58 (4)

bei|de; beide Mal(e); ich kann die beiden gut leiden
bei|der|lei; Kinder b. Geschlechts; das Abendmahl in b. Gestalt
bei|der|sei|tig, beid|sei|tig; in beiderseitigem Einverständnis; er ist b. gelähmt
bei|der|seits *Präp. mit Gen.;* b. der Straße stehen Bäume
beid|fü|ßig
Beid|hän|der *m. 5* **1.** jmd., der mit beiden Händen gleich geschickt ist **2.** mit beiden Händen zu führendes Schwert, Zweihänder
beid|hän|dig
bei|dre|hen *intr. 1, Seew.:* das Schiff dem Wind zuwenden, langsamer fahren
beid|sei|tig = beiderseitig
beid|seits *schweiz. für* beiderseits

♦ Die Buchstabenfolge **bei|ein-an…** kann auch **bei|ei|nan…** getrennt werden.

♦ **bei|ein|an|der;** es b. aushalten; gut beieinander sein *ugs.*
♦ **bei|ein|an|der|blei|ben** *intr. 17*
♦ **bei|ein|an|der|ha|ben** *intr. 60*
♦ **bei|ein|an|der|lie|gen** *intr. 80*
♦ **bei|ein|an|der sein** *intr. 137, ugs.*
♦ **bei|ein|an|der|sit|zen** *intr. 143*
♦ **bei|ein|an|der|ste|hen** *intr. 151*
beif. *Abk. für* beifolgend
Bei|fah|rer *m. 5*
Bei|fah|rer|sitz *m. 1*
Bei|fall *m. 2 nur Sg.;* Beifall heischend *oder:* beifallheischend
Bei|fall hei|schend *auch:* **bei|fall-hei|schend**
bei|fäl|lig
Bei|falls|kund|ge|bung *f. 10*
Bei|falls|sturm *m. 2*
Bei|film *m. 1*
bei|fol|gend (*Abk.:* beif.) *Amtsdeutsch:* beiliegend
bei|fü|gen *tr. 1*
Bei|fü|gung *f. 10, Gramm.* = Attribut
Bei|fuß *m. 2 nur Sg.* eine Gewürzpflanze
Bei|fut|ter *n. 5 nur Sg.* Zugabe zum Futter
Bei|ga|be *f. 11*
beige [beːʃ, frz.] sandfarben, gelbbraun
Bei|ge *f. 11, süddt., schweiz.:* geschichteter Stoß, Stapel
bei|ge|ben **1.** *tr. 45* **2.** *intr. 45;* klein b.: sich fügen
beige|far|ben [beːʃ-]
bei|gen *tr. 1, schweiz.:* schichten
Bei|ge|ord|ne|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* gewählte(r) Gemeindebeamter, -beamtin
Bei|ge|schmack *m. 2 nur Sg.*
bei|ge|sel|len *tr. 1, meist refl.:* sich jmdm. b.
Bei|gnet *auch:* **Beig|net** [bɛnjeː, frz.] *n. 9* Schmalzgebackenes mit Fruchtfüllung
Bei|hil|fe *f. 11*
Bei|jing [beıdʒıŋ] vgl. Peking
Bei|klang *m. 2*
Bei|koch *m. 2* Hilfskoch
Bei|kö|chin *f. 10*
bei|kom|men *intr. 71* **1.** jmdm., einer Sache b.: mit jmdm. oder etwas fertigwerden **2.** sich b. lassen: sich einfallen lassen

Bei|kost *f. 10 nur Sg.* zusätzl. Kost zur tägl. Nahrung; der Kranken wurde B. verordnet
Beil *n. 1*
beil. *Abk. für* beiliegend
bei|la|den *tr. 74*
Bei|la|dung *f. 10*
Bei|la|ge *f. 11*
Bei|la|ger *n. 5, früher:* Hochzeitsfest (von fürstl. Personen)
bei|läu|fig **1.** nebenbei **2.** *österr. auch:* ungefähr
Bei|läu|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
bei|le|gen *tr. 1*
Bei|le|gung *f. 10*
bei|lei|be *nur in den Wendungen* b. nicht, kein, keine …: bestimmt nicht, kein, keine …
Bei|leid *n. 1 nur Sg.*
Bei|leids|be|zei|gung *f. 10*
Bei|leids|be|zeu|gung *f. 10*
Bei|leids|brief *m. 1*
Bei|leids|schrei|ben, *österr.:* Beileid|schrei|ben *n. 7*
bei|lie|gen *intr. 80*
bei|lie|gend (*Abk.:* beil.)
beim bei dem; es bleibt beim Alten; beim Essen
bei|men|gen *tr. 1*
Bei|men|gung *f. 10*
bei|mes|sen *tr. 84*
bei|mi|schen *tr. 1*
Bei|mi|schung *f. 10*
Bein *n. 1*
bei|nah, bei|na|he [auch: -na:-]
Bei|na|me *m. 15*
bein|am|pu|tiert
Bein|brech *m. 1* ein Liliengewächs, Ährenlilie
Bein|bruch *m. 2;* Hals- und B.!: viel Glück (bei dem Turnier, bei der Prüfung)
bei|nern aus Knochen
Bein|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
be|in|hal|ten *tr. 2* zum Inhalt haben
bein|hart *ugs., übertr.:* unerbittlich, streng; ein beinharter Geschäftsmann
Bein|haus *n. 4, auf Friedhöfen:* Gebäude zum Aufbewahren der aus alten Gräbern ausgegrabenen Gebeine
Bein|heil *n. 1* = Beinwell
…bei|nig; z. B. krummbeinig, zweibeinig; dreibeiniger Hocker
Bein|kleid *n. 3*
Bein|ling *m. 1* Oberteil des Strumpfes
Bein|well *m. oder n. 1,* Bein|heil *n. 1* eine Heilpflanze
bei|ord|nen *tr. 2*
Bei|ord|nung *f. 10*
Bei|pack *m. 1 nur Sg.* zusätzl. Fracht
bei|pa|cken *tr. 1*
Bei|pack|zet|tel *m. 5* beigelegte Gebrauchsinformationen

→ Bypass Weil es sich bei *Bypass* um ein aus dem Englischen stammendes Fremdwort handelt, wird der Anlaut [baɪ-] nicht wie sonst im Deutschen mit *Bei-*, sondern wie in der Herkunftssprache mit *By-* wiedergegeben.

bei|pflich|ten *intr. 2*
Bei|pflich|tung *f. 10*
Bei|pro|gramm *n. 1*
Bei|rat *m. 2*
Bei|ried *n. od. f. 1, österr.:* Rippenstück vom Rind
be|ir|ren *tr. 1*
Bei|rut Hauptstadt des Libanon

beisammensitzen ↔ beisammen sein

Fügungen aus einem Adverb und einem Verb werden zusammengeschrieben, wenn der Hauptakzent auf dem Adverb liegt: *beisammensitzen beisammenstehen.* § 34 (1.2)
In Verbindung mit *sein* wird jedoch grundsätzlich getrennt geschrieben: *Wir wollten beisammen sein. Wenn wir beisammen sind, …* § 35

! Substantivierungen von Verbverbindungen werden, unabhängig von der Schreibung der Verbformen, immer zusammengeschrieben: *Wir wollen unser Beisammensein genießen.*

bei|sam|men; beisammen sein: beieinander sein; beisammen sein *ugs.:* rüstig sein; sie ist im letzten Jahr noch gut beisammen gewesen *ugs.:* bei relativ guter Gesundheit
bei|sam|men|blei|ben *intr. 17*
Bei|sam|men|sein *n. Gen. -s nur Sg.*
bei|sam|men|sit|zen *intr. 143*
bei|sam|men|ste|hen *intr. 151*
Bei|sas|se *m. 11, im MA:* Einwohner ohne oder mit eingeschränktem Bürgerrecht
Bei|satz *m. 2* = Apposition
Bei|schlaf *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Bei|schlag *m. 2, an Barock- und Renaissancehäusern:* eingefasste, erhöhte Terrasse vor dem Hauseingang
bei|schlie|ßen *tr. 120* (einem Brief o. Ä.) beilegen
Bei|schluss *m. 2* Anlage (zum Brief)
Bei|sein *n. Gen. -s nur Sg.* Anwesenheit; in meinem B.; in ihrem B.; im B. von …

beiseitelassen

Die Verbpartikel *beiseite* hat die Merkmale eines allein vorkommenden Wortes verloren und wird daher mit dem nachfolgenden Verb zusammengeschrieben: *Das können wir zunächst einmal alles beiseitelassen.*
§ 34 (1.3)
Ebenso: *beiseitelegen, beiseiteschaffen, beiseiteschieben, beiseitesprechen.*

bei|sei|te|las|sen *tr. 75*
bei|sei|te|le|gen *tr. 1*
bei|sei|te|schaf|fen *tr. 1*
bei|sei|te|schie|ben *tr. 112*
bei|sei|te|set|zen *tr. 1*
bei|sei|te|stel|len *tr. 1*
bei|sei|te|tre|ten *intr. 163*
Bei|sel, Beisl *n. 5 oder n. 14, bair., österr.:* kleines Wirtshaus
bei|set|zen *tr. 1*
Bei|set|zung *f. 10*
Bei|sitz *m. 1* Amt des Beisitzers
Bei|sit|zer *m. 5* **1.** Nebenrichter **2.** Kommissionsmitglied, Vorstandsmitglied neben dem Vorsitzenden
Bei|spiel *n. 1*
bei|spiel|ge|bend
bei|spiel|haft
bei|spiel|los
bei|spiels|wei|se
bei|sprin|gen *intr. 148;* jmdm. b.: helfen
bei|ßen *tr. 8*
Beiß|korb *m. 2, österr.*
beiß|wü|tig
Beiß|zahn *m. 2* Schneidezahn
Beiß|zan|ge *f. 11* Kneifzange
Bei|stand *m. 2*
bei|ste|hen *intr. 151*
Bei|steu|er *f. 11*
bei|steu|ern *tr. 1;* ich steuere, steure etwas dazu bei
bei|stim|men *intr. 1*
Bei|stim|mung *f. 10 nur Sg.*

Bei|strich *m. 1* Komma
Bei|tel, Beu|tel *m. 5* Stechwerkzeug für die Holzbearbeitung
Bei|trag *m. 2*
bei|tra|gen *tr. 160*
Bei|trä|ger *m. 5*
bei|trags|fi|nan|ziert
bei|trags|pflich|tig
bei|trags|zah|lend, bei|trag|zah|lend
Bei|trags|zah|lung *f. 10*
bei|trag|zah|lend, bei|trags|zah|lend
bei|trei|ben *tr. 162* zwangsweise einziehen (Geld)
Bei|trei|bung *f. 10*
bei|tre|ten *intr. 163*
Bei|tritt *m. 1*
Bei|tritts|er|klä|rung *f. 10*
Bei|tritts|kan|di|dat *m. 10*
Bei|tritts|ver|hand|lung *f. 10*
Bei|wa|gen *m. 7*
Bei|werk *n. 1 nur Sg.*
bei|woh|nen *intr. 1* **1.** einem Vorgang b.: bei einem V. dabei sein **2.** *veraltet:* jmdm. b.: mit jmdm. Geschlechtsverkehr haben
Bei|woh|nung *f. 10*
Beiz *f. 10, schweiz.:* Schenke, Wirtshaus
Bei|ze *f. 11* **1.** Mittel zur Oberflächenbehandlung, zum Färben, Einpökeln u. a. **2.** Jagd mit abgerichteten Raubvögeln (z. B. Falkenbeize), Beizjagd
bei|zei|ten
bei|zen *tr. 1* mit Beize (1) behandeln
bei|zie|hen *tr. 187*
Bei|zie|hung *f. 10*
Beiz|jagd *f. 10* = Beize (2)
Beiz|vo|gel *m. 6*
be|ja|hen *tr. 1*
be|jahrt sehr alt (Mensch, Tier)
Be|ja|hung *f. 10*
be|jam|mern *tr. 1*
be|jam|merns|wert
be|ju|beln *tr. 1*
be|ka|keln *tr. 1, ugs.:* besprechen
be|kämp|fen *tr. 1*
Be|kämp|fung *f. 10 nur Sg.*
be|kannt; bekannt sein; sie haben sich bekannt gemacht *oder:* bekanntgemacht; das Gesetz wurde bekannt gemacht *oder:* bekanntgemacht: veröffentlicht; bekannt geben *oder:* bekanntgeben; wir sind jetzt erst mit ihnen bekannt geworden *oder:* bekanntgeworden; durch die Presse bekannt gewordene *oder:* bekanntgewordene Absprachen

Be|kann|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|kann|ten|kreis *m. 1*
be|kann|ter|ma|ßen
be|kann|ter|wei|se
Be|kannt|ga|be *f. 11 nur Sg.*
be|kannt|ge|ben *auch:* **be|kannt ge|ben** *tr. 45;* man hat den Erlass bekanntgegeben *oder:* bekannt gegeben
Be|kannt|heits|grad *m. 1*
be|kannt|lich
be|kannt|ma|chen *auch:* **be|kannt ma|chen** *tr. 1;* jmdn. mit jmdm., jmdm. jmdn. bekanntmachen *oder:* bekannt machen: jmdn. jmdm. vorstellen
be|kannt|ma|chen *auch:* **be|kannt ma|chen** *tr. 1;* etwas bekanntmachen *oder:* bekannt machen: veröffentlichen
Be|kannt|ma|chung *f. 10*
Be|kannt|schaft *f. 10*
be|kannt|wer|den *auch:* **be|kannt wer|den** *intr. 180;* mit jmdm. bekanntwerden *oder:* bekannt werden: jmdn. kennenlernen
be|kannt|wer|den *auch:* **be|kannt wer|den** *intr. 180* an die Öffentlichkeit gelangen
Be|kas|si|ne [frz.] *f. 11* Sumpfschnepfe
be|keh|ren *tr. 1*
Be|kehr|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|keh|rung *f. 10*
be|ken|nen *tr. 67*
Be|ken|ner|brief *m. 1* Brief, mit dem sich jmd. zu einem politischen Verbrechen bekennt
Be|kennt|nis *n. 1*
Be|kennt|nis|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
be|kennt|nis|haft
Be|kennt|nis|schu|le *f. 11* Schule, in der Schüler und Lehrer in der Regel dem gleichen Bekenntnis angehören, Konfessionsschule; *Ggs.:* Gemeinschaftsschule
be|kifft *ugs.:* durch das Rauchen von Haschisch berauscht
be|kla|gen *tr. 1*
be|kla|gens|wert, be|kla|gens|wür|dig
Be|klag|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., gegen den eine zivilrechtliche Klage erhoben worden ist
be|klat|schen *tr. 1, ugs.:* übel nachreden
be|klau|en *tr. 1, ugs.*
be|kle|ben *tr. 1*
be|kle|ckern *tr. 1, ugs.*

be|kleck|sen *tr. 1*
be|klei|den *tr. 2;* ein Amt b.: innehaben
Be|klei|dung *f. 10 nur Sg.*
be|klem|men *tr. 1*
be|klem|mend beängstigend
Be|klem|mung *f. 10*
be|klom|men
Be|klom|men|heit *f. 10 nur Sg.*
be|klop|fen *tr. 1*
be|kloppt *ugs.:* beschränkt, blöd
be|knackt *ugs.:* doof, blöd
be|knien *tr. 1, ugs.:* oft und dringend bitten
be|ko|chen *tr. 1, ugs.:* mit Essen versorgen, verpflegen
be|kom|men *intr. 71*
be|kömm|lich
Be|kömm|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
be|kös|ti|gen *tr. 1*
Be|kös|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
be|kräf|ti|gen *tr. 1*
Be|kräf|ti|gung *f. 10*
be|krän|zen *tr. 1*
be|kreu|zen *tr. 1* mit dem Kreuzeszeichen segnen
be|kreu|zi|gen *refl. 1* das Kreuzeszeichen vor sich selbst machen
Be|kreu|zi|gung *f. 10 nur Sg.*
be|krie|gen *tr. 1*
be|krit|teln *tr. 1;* ich bekrittele, bekrittle ihn
be|krit|zeln *tr. 3, abwertend;* ich bekritzele, bekritzle es
be|krö|nen *tr. 1*
Be|krö|nung *f. 10*
be|küm|mern **1.** *tr. 1* **2.** *refl. 1* sich kümmern
Be|küm|mer|nis *f. 1*
be|küm|mert
be|kun|den *tr. 2*
Be|kun|dung *f. 10*
Bel [nach dem engl.-amerik. Erfinder des Telefons A.G. Bell] *n. Gen. -s Pl. -* (*Abk.:* B) Maßeinheit für die Dämpfung von Schwingungen
be|la|bern *tr. 3, ugs.*
be|lä|cheln *tr. 1;* ich belächele, belächle es
be|la|chen *tr. 1*
be|la|den *tr. 74*
Be|la|dung *f. 10 nur Sg.*
Be|lag *m. 2*
Be|la|ge|rer *m. 5*
be|la|gern *tr. 1*
Be|la|ge|rung *f. 10*
Be|la|ge|rungs|zu|stand *m. 2 nur Sg.*
Bel|ami [frz. »schöner Freund«] *m. 9* Frauenliebling

be|läm|mern *tr. 1 ugs.* **1.** betrügen **2.** belästigen
be|läm|mert *ugs.* **1.** hereingefallen **2.** unangenehm, peinlich, übel (Angelegenheit) **3.** verlegen, betreten
Be|lang *m. 1;* das ist für diese Frage nicht von B.
be|lan|gen *tr. 1* **1.** anbelangen, betreffen **2.** jmdn. b.: zur Rechenschaft ziehen
be|lang|los
Be|lang|lo|sig|keit *f. 10*
Be|la|rus [russ.] Weißrussland
be|la|rus|sisch, be|lo|rus|sisch
be|las|sen *tr. 75*
be|last|bar
Be|last|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
be|las|ten *tr. 2*
be|las|tend
be|läs|ti|gen *tr. 1*
Be|läs|ti|gung *f. 10*
Be|las|tung *f. 10*
Be|las|tungs-EKG *n. 9, Med.:* direkt nach körperlicher Betätigung erstelltes Elektrokardiogramm
Be|las|tungs|gren|ze *f. 11*
Be|las|tungs|pro|be *f. 11*
Be|las|tungs|zeu|ge *m. 11*
be|lau|ben *refl. 1*
be|lau|ern *tr. 1;* ich belauere, belaure ihn
be|lau|fen *refl. 76;* die Kosten belaufen sich auf 1100 €
be|lau|schen *tr. 1*
Be|lau|schung *f. 10 nur Sg.*
Bel|can|to *auch:* **Bel|kan|to** [ital. »schöner Gesang«] *m. 9 nur Sg., bes. im 17.–19. Jh.:* ital. Kunstgesang
Bel|che *f. 11* Blesshuhn
be|le|ben *tr. 1*
be|lebt; eine belebte Innenstadt
Be|le|bung *f. 10*
Be|le|bungs|ver|such *m. 1*
be|le|dern *tr. 1, österr.:* mit Leder beziehen (Sessel); mit neuer Dichtung versehen (Wasserhahn)
Be|leg *m. 1*
be|leg|bar
be|le|gen *tr. 1*
Be|leg|ex|em|plar *auch:* **Be|leg|ex|emp|lar** *n. 1*
Be|leg|schaft *f. 10*
Be|leg|schafts|ak|tie *f. 11* Aktie, die ein Unternehmen zu Sonderkonditionen an die Beschäftigten ausgibt
Be|leg|stück *n. 1*
be|legt
Be|le|gung *f. 10*
be|leh|nen *tr. 1*
Be|leh|nung *f. 10*
be|lehr|bar
be|leh|ren *tr. 1;* jmdn. eines anderen, eines Besseren b.
Be|leh|rung *f. 10*
be|leibt
Be|leibt|heit *f. 10 nur Sg.*
be|lei|di|gen *tr. 1*
be|lei|digt
Be|lei|di|gung *f. 10*
be|lei|hen *tr. 78*
Be|lei|hung *f. 10*
be|lem|mern (*alt für:* be|läm|mern) *tr. 1, ugs.*
be|lem|mert (*alt für:* be|läm|mert) *ugs.*
Be|lem|nit [griech.] *m. 10* **1.** ausgestorbener Kopffüßer **2.** fossiler Rest seines Gehäuses, Donnerkeil, Teufelsfinger
be|le|sen durch vieles Lesen viel wissend
Be|le|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Bel|es|prit *auch:* **Bel|esp|rit** [bɛlɛspriː, frz.] *m. 9, veraltet:* Schöngeist
be|leuch|ten *tr. 2*
Be|leuch|ter|brü|cke *f. 11*
Be|leuch|tung *f. 10*
Be|leuch|tungs|kör|per *m. 5*
Be|leuch|tungs|stär|ke *f. 11*
Be|leuch|tungs|tech|nik *f. 10*
be|leum|det, be|leu|mun|det; gut, schlecht b. sein: einen guten, schlechten Leumund (Ruf) haben
bel|fern *intr. 1* **1.** heftig bellen **2.** keifen, schimpfen
Bel|fried *m. 1* Bergfried, Turm
Bel|gi|en [-gjən] Staat in Europa
Bel|gi|er [-gjər] *m. 5*
bel|gisch
Bel|grad Hauptstadt von Serbien und Montenegro
Bel|gra|der *m. 5*
Be|li|al [hebr.] *m. 1 nur Sg., bibl. Bez. für* Teufel
be|lich|ten *tr. 2*
Be|lich|tung *f. 10*
Be|lich|tungs|mes|ser *m. 5*
Be|lich|tungs|zeit *f. 10*
be|lie|ben *intr. 1* **1.** *persönl.:* er beliebt zu scherzen **2.** *unpersönl.:* es beliebt mir (nicht), zu dir zu kommen
Be|lie|ben *n. 7 nur Sg.;* nach Belieben
be|lie|big; jeder Beliebige; alles Beliebige
Be|lie|big|keit *f. 10*
be|liebt
Be|liebt|heit *f. 10 nur Sg.*
be|lie|fern *tr. 1;* ich beliefere, beliefre ihn
Be|lie|fe|rung *f. 10 nur Sg.*
Be|lize [engl.: bɛliːz] Staat, Stadt und Fluss in Mittelamerika
Be|li|zer *m. 5* Einwohner von Belize
be|li|zisch
Bel|kan|to *m. 9 nur Sg.* = Belcanto
Bel|la|don|na [ital. »schöne Frau«] *f. Gen. - Pl.* -nen **1.** Tollkirsche, Gift- und Heilpflanze **2.** *nur Sg.* daraus gewonnenes Heil- und früher auch Schönheitsmittel
bel|len *intr. 1*
Bel|ler *m. 5*
Bel|le|trist *auch:* **Bel|let|rist** [frz.] *m. 10* Schriftsteller der Belletristik
Bel|le|tris|tik *auch:* **Bel|let|ris|tik** *f. 10 nur Sg.* schöne Literatur, Unterhaltungsliteratur
bel|le|tris|tisch *auch:* **bel|let|ris|tisch**
Belle|vue [bɛlvyː, frz. »schöne Aussicht«] **1.** *f. 11* Aussichtspunkt **2.** *n. 9* Name von Schlössern
be|lo|ben, be|lo|bi|gen *tr. 1*
Be|lo|bi|gung, Be|lo|bung *f. 10*
be|loh|nen *tr. 1*
Be|loh|nung *f. 10*
Be|loh|nungs|zen|trum *auch:* **Be|loh|nungs|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren, *Anat.:* Bereich des Gehirns, der für das Wohlbefinden verantwortlich ist
be|lo|rus|sisch = belarussisch
Bel|pa|e|se® *auch:* **Bel Pa|e|se** [ital. »schönes Land«] *m. Gen. - Pl. -* ein italien. Weichkäse mit mildem Aroma
Belt *m. 1;* Großer, Kleiner B.: zwei Meeresstraßen zwischen Ost- und Nordsee
Be|ludsch *m. 1* = Belutsch
be|lüf|ten *tr. 2*
Be|lüf|tung *f. 10*
Be|lu|ga [russ.] *m. 9* **1.** Weißwal, ein Gründelzahnwal **2.** Hausen, Stör **3.** der aus dem Rogen von (2) hergestellte Kaviar
be|lü|gen *tr. 81*
be|lus|ti|gen *tr. 1*
Be|lus|ti|gung *f. 10*
Be|lutsch *auch:* **Be|ludsch** *m. 1* dunkelfarbiger Orientteppich
Be|lu|tsche *auch:* **Be|lut|sche** *m. 11*
Be|lu|tschis|tan *auch:* **Be|lut|schistan** Hochland in Westpakistan
Bel|ve|de|re [-və-, ital. »schöne Aussicht«] *n. 9* **1.** architektonisch

gestalteter Aussichtspunkt **2.** Name von Schlössern
be|mäch|ti|gen *refl. 1 mit Gen.;* sich jmds. oder einer Sache b.
be|mä|keln *tr. 11;* ich bemäkele, bemäkle es
be|ma|len *tr. 1*
Be|ma|lung *f. 10*
be|män|geln *tr. 1;* ich bemängele, bemängle es
Be|män|ge|lung *f. 10 nur Sg.*
be|man|nen *tr. 1* mit Mannschaft ausstatten (Schiff)
Be|man|nung *f. 10*
be|män|teln *tr. 1;* ich bemäntele, bemäntle es
Be|män|te|lung, Be|mänt|lung *f. 10 nur Sg.*
be|mas|ten *tr. 2* mit Mast(en) versehen (Schiff)
Be|mas|tung *f. 10*
be|meis|tern *tr. 1;* ich bemeistere, bemeistre meinen Zorn
be|merk|bar
be|mer|ken *tr. 1*
be|mer|kens|wert
be|mer|kens|wer|ter|wei|se
Be|mer|kung *f. 10*
be|mes|sen *tr. 84*
Be|mes|sung *f. 10*
Be|mes|sungs|grund|la|ge *f. 11*
be|mit|lei|den *tr. 2*
be|mit|lei|dens|wert
Be|mit|lei|dung *f. 10 nur Sg.*
be|mit|telt wohlhabend
Bem|me *f. 11, sächs.:* belegtes Brot
be|mo|geln *tr. 1, ugs.:* betrügen; ich bemogele, bemogle ihn
be|moost *übertr.:* alt; ein bemoostes Haupt: ein alter Mann
be|mü|hen *tr. 1*
Be|mü|hen *n. 7 nur Sg.;* in, mit dem B. um …; sein B. um …
be|müht; um etwas b. sein: sich für etwas einsetzen
Be|mü|hung *f. 10*
be|mü|ßigt; sich (zu etwas) b. fühlen
be|mut|tern *tr. 1*
Ben *vor hebr. und arab. Namen:* Sohn, Enkel
be|nach|bart
be|nach|rich|ti|gen *tr. 1*
Be|nach|rich|ti|gung *f. 10*
be|nach|tei|li|gen *tr. 1*
Be|nach|tei|li|gung *f. 10*
be|nam|sen *tr. 1, ugs., scherzh.:* mit einem Namen versehen
Bench|mark [bɛntʃma:k, engl.] *f. Gen. - Pl.* -s, *Wirtsch.:* Verfahren zum Vergleich verschiedener Rechnersysteme oder Leistungen
Bench|mar|king [bɛntʃma:kɪŋ, engl.] *n. Gen. - Pl.* -s, *Wirtsch.:* Vergleichen von Leistungen, Prozessen und Praktiken zur Auffindung von Defiziten
Ben|del (*alt für:* Bän|del) *n. 5*
be|ne|belt *ugs.:* betrunken
be|ne|dei|en [lat.] *tr. 1* segnen; gebenedeit seist du, Maria
Be|ne|dic|tus [lat.] *n. Gen. - Pl.* -, *in der kath. Messe:* Lobgesang, Hymnus
Be|ne|dikt männl. Vorname
Be|ne|dik|ten|kraut *n. 4* eine Heilpflanze
Be|ne|dik|ti|ner *m. 5* **1.** Angehöriger eines Mönchsordens **2.** ein (ursprünglich von den Benediktinern hergestellter) Kräuterlikör
Be|ne|dik|ti|ner|or|den *m. 7 nur Sg.* (*Abk.:* OSB) ein katholischer Klosterorden
Be|ne|dik|ti|on [lat.] *f. 10* Segnung
be|ne|di|zie|ren *tr. 3*
Be|ne|fiz *n. 1* **1.** *kurz für* Benefizvorstellung **2.** *kurz für* Benefizium
Be|ne|fi|zi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -zi|en, *im MA* **1.** zur Nutzung überlassenes, vererbbares Land **2.** mit einer Pfründe verbundenes Kirchenamt
Be|ne|fiz|spiel [lat.] *n. 1, Sport:* Spiel zugunsten eines wohltätigen Zwecks
Be|ne|fiz|vor|stel|lung *f. 10* Theater- oder Musikaufführung zugunsten eines Künstlers oder eines wohltätigen Zwecks
be|neh|men *refl. 88*
Be|neh|men *n. 7 nur Sg.;* sich mit jmdm. ins B. setzen: sich mit jmdm. über etwas verständigen
be|nei|den *tr. 2*
be|nei|dens|wert
Be|ne|lux|län|der, Be|ne|lux|staa|ten *Pl.* die seit 1947 in Zollunion zusammengefassten Länder Belgien, Niederlande (Nederland), Luxemburg
be|nen|nen *tr. 89*
Be|nen|nung *f. 10*
be|net|zen *tr. 1*
Be|net|zung *f. 10 nur Sg.*
Ben|ga|le *m. 11*
Ben|ga|len Landschaft in Südasien
Ben|ga|li *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* indoarische Sprache
ben|ga|lisch; bengalisches Feuer: Buntfeuer
Ben|gel *m. 5, ugs. auch: m. 9* Lausbub
be|nie|sen *tr. 1*
be|ni|gne *auch:* **be|nig|ne** [lat.] *Med.:* gutartig (von Geschwülsten); *Ggs.:* maligne
Be|ni|gni|tät *auch:* **Be|nig|ni|tät** *f. 10 nur Sg., Med.:* Gutartigkeit; *Ggs.:* Malignität
Be|nimm *m. 1 nur Sg., ugs.:* gutes Benehmen; er hat keinen Benimm
Be|nin Staat in Westafrika
Be|ni|ner *m. 5* Einwohner von Benin
be|ni|nisch
Ben|ja|min [nach dem Sohn Jakobs und der Rahel im AT] *m. 1, übertr.:* der Jüngste
Ben|ne *f. 11, schweiz.:* Schubkarren
Ben|no männl. Vorname
Ben|nuss, Be|hen|nuss *f. 2* Frucht eines arab. Wüstenbaumes
be|nom|men leicht betäubt, noch schläfrig; zu dieser frühen Stunde fühlt er sich ganz b.
Be|nom|men|heit *f. 10 nur Sg.*
be|no|ten *tr. 2* mit einer Note (Zensur) versehen; eine Arbeit benoten
be|nö|ti|gen *tr. 1*
Be|no|tung *f. 10*
Ben|thos [griech.] *n. Gen. - nur Sg.* Tier- und Pflanzenwelt auf dem Boden von Gewässern
be|num|mern *tr. 1;* ich benummere es
Be|num|me|rung *f. 10 nur Sg.*
be|nutz|bar, be|nütz|bar
be|nut|zen, be|nüt|zen *tr. 1*
Be|nut|zer *m. 5*
be|nut|zer|de|fi|niert *EDV;* eine benutzerdefinierte Installation
be|nut|zer|freund|lich *EDV;* eine b. gestaltete Webseite
Be|nut|zer|ober|flä|che *f. 11, EDV:* grafische Darstellung eines Programms auf dem Computerbildschirm
be|nut|zer|spe|zi|fisch *EDV;* benutzerspezifische Einstellungen (am Computer)
Be|nut|zung, Be|nüt|zung *f. 10 nur Sg.*
Benz|al|de|hyd *m. 1* Bittermandelöl
ben|zen *intr. 1, bair., österr.:* hartnäckig bitten, betteln
Ben|zin *n. 1*
ben|zin|be|trie|ben
Ben|zi|ner *m. 5, ugs.:* mit Benzin betriebenes Kraftfahrzeug
Ben|zin|ka|nis|ter *m. 5*
Ben|zin|preis *m. 1*

Ben|zin|tank *m. 9*
Ben|zin|ver|brauch *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Ben|zoe [-tsoe:, arab.] *f. Gen.* - *nur Sg.*, **Ben|zoe|harz** *n. 1 nur Sg.* wohlriechendes Harz des ostind. und indones. Benzoebaumes
Ben|zoe|säu|re *f. 11 nur Sg.* ein Konservierungsmittel
Ben|zol [Kurzwort aus Benzoe und Alkohol] *n. 1 nur Sg.* ein Kohlenwasserstoff
Ben|zyl *n. 1 nur Sg.* Restgruppe des Moleküls Benzoesäure
Ben|zyl|al|ko|hol *m. 1* ein aromat. Alkohol, Ausgangsstoff für Parfüme
Beo [mal.] *m. 9* asiatischer Star
be|ob|ach|ten *tr. 2*
Be|ob|ach|ter *m. 5*
Be|ob|ach|tung *f. 10*
Be|ob|ach|tungs|ga|be *f. 11 nur Sg.*
Beo|grad *serb. für* Belgrad
be|or|dern *tr. 1;* ich beordere, beordre es
be|pa|cken *tr. 1*
be|pflan|zen *tr. 1*
Be|pflan|zung *f. 10 nur Sg.*
be|pin|seln *tr. 1* mit einem Pinsel einstreichen; ich bepinsele, bepinsle es
Be|pin|se|lung *f. 10 nur Sg.*
be|pis|sen *refl. 1, derb* **1.** er hat sich bepisst **2.** *übertr.:* schallend lachen
be|plan|ken *tr. 1*
Be|plan|kung *f. 10 nur Sg.*
be|pu|dern *tr. 1;* ich bepudere, bepudre es
be|quas|seln, be|quat|schen *tr. 1, ugs.:* besprechen
be|quat|schen *tr. 1, ugs.*
be|quem
be|que|men *refl. 1;* sich zu etwas b.
be|quem|lich
Be|quem|lich|keit *f. 10*

→ Becquerel Der Laut [k] im Namen für die physikalische Einheit *Becquerel* wird gemäß der Orthografie des Französischen, aus dem das Wort stammt, durch die Buchstabenfolge *cqu* wiedergegeben.

Be|rapp *m. 1 nur Sg.* rauer Verputz
be|rap|pen *tr. 1* **1.** mit grobem Verputz bewerfen **2.** [rotwelsch] *ugs.:* bezahlen
be|ra|ten *tr. 94*
Be|ra|ter *m. 5*
Be|ra|ter|ver|trag *m. 2*
be|rat|schla|gen *tr. 1*
Be|rat|schla|gung *f. 10 nur Sg.*
Be|ra|tung *f. 10*
Be|ra|tungs|stel|le *f. 11*
be|rau|ben *tr. 1;* jmdn. b.; jmdn. seines Geldes, seiner Freiheit b.
Be|rau|bung *f. 10*
be|rau|schen *tr. 1*
be|rau|schend
be|rauscht
Be|rau|schung *f. 10 nur Sg.*
Ber|ber *m. 5* **1.** Angehöriger einer nordafrikan. Völkergruppe mit hamit. Sprache **2.** Pferderasse **3.** von Berbern hergestellter Teppich **4.** *übertr.:* Landstreicher
Ber|be|rin [lat.] *n. 1 nur Sg.* Alkaloid der Berberitze
ber|be|risch
Ber|be|rit|ze *f. 11* Sauerdorn, ein Zierstrauch
Ber|ceu|se [bɛrsø:z(ə), frz.] *f. 11* Wiegenlied
Berch|ten *Pl.* = Perchten
be|re|chen|bar vorhersehbar
Be|re|chen|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
be|rech|nen *tr. 2*
be|rech|nend
Be|rech|nung *f. 10*
be|rech|ti|gen *tr. 1*
be|rech|tigt; ein berechtigter Zweifel
be|rech|tig|ter|wei|se
Be|rech|ti|gung *f. 10*
Be|rech|ti|gungs|schein *m. 1*
be|re|den *tr. 2;* etwas b.; jmdn. b.
be|red|sam
Be|red|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
be|redt
Be|redt|heit *f. 10 nur Sg.* Beredsamkeit
be|reg|nen *tr. 2*
Be|reg|nung *f. 10*
Be|reich *m. od. n. 1*
be|rei|chern *tr. 1;* ich bereichere mich
Be|rei|che|rung *f. 10*
Be|reichs|an|ga|be *f. 11*
be|rei|fen *tr. 1* **1.** mit Reifen ausstatten **2.** mit Reif überziehen
be|reift **1.** mit Reifen ausgestattet **2.** mit Reif überzogen
Be|rei|fung *f. 10* Ausstattung mit Reifen
be|rei|ni|gen *tr. 1*
Be|rei|ni|gung *f. 10 nur Sg.*
be|rei|sen *tr. 1;* die Welt b.
be|reit; bereit sein; sich bereit erklären *oder:* bereiterklären; sie haben sich bereit gemacht *oder:* bereitgemacht
be|rei|ten **1.** *tr. 2* zu-, vorbereiten **2.** *tr. 97* zureiten, ausbilden (Pferd)
Be|rei|ter *m. 5* Zureiter, Ausbilder (eines Pferdes)
be|reit|er|klä|ren *auch:* **be|reit er|klä|ren** *refl. 1*
be|reit|fin|den *refl. 36*
be|reit|ha|ben *tr. 60*
be|reit|hal|ten *tr. 61;* sie hält das Geld bereit; ich werde mich b.
be|reit|le|gen *tr. 1;* sie haben die Unterlagen bereitgelegt
be|reit|lie|gen *intr. 80*
be|reit|ma|chen *auch:* **be|reit ma|chen** *tr. 1;* sie haben alles bereitgemacht *oder:* bereit gemacht; sie haben sich bereitgemacht *oder:* bereit gemacht
be|reits
Be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
Be|reit|schafts|dienst *m. 1* stets bereiter Hilfsdienst für den Notfall (z. B. Feuerwehr, Polizei)
Be|reit|schafts|po|li|zei *f. 10 nur Sg.*
be|reit|ste|hen *intr. 151*
be|reit|stel|len *tr. 1*
Be|reit|stel|lung *f. 10*
Be|rei|tung *f. 10 nur Sg.*
be|reit|wil|lig
Be|reit|wil|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|re|ni|ce [-tse:], **Be|re|ni|ke** Name mehrerer Königinnen der Ptolemäer; Haar der B.: ein Sternbild
be|ren|nen *tr. 98;* eine Festung berennen
be|ren|ten *tr. 2, Amtsdeutsch;* jmdn. b.: jmdm. eine Rente zuerkennen
be|reu|en *tr. 1*
Berg, *Alban* österr. Komponist
Berg *m. 1;* zu Berge stehen
berg|ab; b. fahren, fließen, gehen, steigen
Berg|ab|hang *m. 1*
berg|ab|wärts; b. wandern
Berg|ahorn *m. 1*
Berg|aka|de|mie *f. 11*
Ber|ga|mas|ka [nach der ital. Stadt Bergamo] *f. Gen.* - *Pl.* -ken Tanzlied des 17./18. Jh.
Ber|ga|mas|ke *m. 11* Einwohner von Bergamo
ber|ga|mas|kisch
Ber|ga|mo ital. Stadt
Ber|ga|mot|te [türk.] *f. 11* **1.** Pomeranze, eine Zitrusfrucht **2.** eine Birnensorte
Ber|ga|mott|öl *n. 1* aus der Bergamotte (1) gewonnenes Öl für Parfüme
Berg|amt *n. 4*
berg|an; b. führen, gehen

Berg|ar|bei|ter *m. 5*
berg|auf; b. fahren, steigen
berg|auf|wärts; b. wandern
Berg|bahn *f. 10*
Berg|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Berg|bau|be|flis|se|ne(r) *m. 18 (17)* Bergbaustudent im prakt. Jahr
Berg|be|stei|gung *f. 10*
Ber|ge *Pl.* taubes Gestein
ber|ge|hoch, berg|hoch
Ber|ge|lohn *m. 2* Lohn, der für die Bergung eines Schiffes in Seenot gezahlt wird
ber|gen *tr. 9*
Ber|ge|nie [-njə, nach dem dt. Botaniker K. A. v. Bergen] *f. 11* ein Steinbrechgewächs, eine Zierstaude
Ber|ges|hö|he *f. 11*
ber|ge|wei|se
Berg|fach *n. 4 nur Sg.*
Berg|fahrt *f. 10* Fahrt bergauf (bei Bergbahnen); *Ggs.:* Talfahrt
Berg|fex *m. 1* leidenschaftl. Bergsteiger
Berg|fried, Burg|fried *m. 1* Hauptturm einer Burg
Berg|füh|rer *m. 5*
Berg|geist *m. 3*
Berg|gip|fel *m. 5*
Berg|hal|de *f. 11*
Berg|haupt|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leute
berg|hoch, ber|ge|hoch
Berg|hüt|te *f. 11*
ber|gig
Berg|in|ge|ni|eur [-inʒənjøːr] *m. 1*
Berg|in|spek|tor *auch:* **Berg|ins-pek|tor** *m. 13*
Berg|kamm *m. 2*
Berg|krank|heit *f. 10*
Berg|kris|tall *m. 1*
Berg|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te
berg|män|nisch
Berg|not *f. 2 nur Sg.;* in B. sein
Berg|par|te *f. 11* Paradebeil der Bergleute
Berg|pre|digt *f. 10 nur Sg.*
Berg|recht *n. 1 nur Sg.*
Berg|re|gi|on *f. 10*
Berg|rutsch *m. 1*
Berg|schuh *m. 1*
berg|schüs|sig viel taubes Gestein enthaltend
Berg|son [bɛrgsɔ̃], *Henry* frz. Philosoph
Berg|spit|ze *f. 11*
berg|stei|gen *intr. 153, nur im Infinitiv und Partizip*
Berg|stei|ger *m. 5*
Berg|stock *m. 2*
Berg|stra|ße *f. 11 nur Sg.*
Berg-und-Tal-Bahn *f. 10*
Ber|gung *f. 10*
Ber|gungs|ak|ti|on *f. 10*
Ber|gungs|damp|fer *m. 5*
Ber|gungs|mann|schaft *f. 10*
Berg|wacht *f. 10*
Berg|werk *n. 1*
Berg|werks|di|rek|tor *m. 13*
Be|ri|be|ri [singhales.] *f. 9 nur Sg.* Vitamin-B-Mangelkrankheit
Be|richt *m. 1*
be|rich|ten *tr. 2*
Be|richt|er|stat|ter *m. 5*
Be|richt|er|stat|tung *f. 10*
be|rich|ti|gen *tr. 1*
Be|rich|ti|gung *f. 10*
Be|richts|jahr *n. 1*
be|rie|chen *tr. 99*
be|rie|seln *tr. 1*
Be|rie|se|lung *f. 10*
Be|rie|se|lungs|an|la|ge *f. 11*
be|rin|gen *tr. 1* mit einem Ring versehen (Vögel); mit Ring oder Ringen schmücken
Be|ring|meer *auch:* **Be|ring-Meer** [nach dem dän. Forscher Vitus Bering] *n. 1 nur Sg.* Meer zwischen Sibirien, Alaska und den Aleuten
Be|ring|stra|ße *auch:* **Be|ring-Stra-ße** *f. 11 nur Sg.* Meerenge zwischen Sibirien und Alaska
Be|rin|gung *f. 10 nur Sg.* (von Vögeln)
Be|ritt *m. 1* **1.** kleine Reiterabteilung **2.** Forstbezirk **3.** Dienstbezirk
be|rit|ten zu Pferde, mit Reittier(en) versehen
Be|ritt|füh|rer *m. 5* vgl. Beritt (1)
Berke|ley [baːkli], *George* irischer Philosoph
Ber|ke|li|um [nach der kaliforn. Stadt Berkeley] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Bk) ein chem. Element
Ber|lin Hauptstadt der BR Deutschland
Ber|li|na|le *f. 11* Filmfestspiele in Berlin
Ber|li|ner Blau *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ber|li|ne|risch
ber|li|nern *intr. 1* Berliner Dialekt sprechen
ber|li|nisch
Ber|li|oz [bɛrliɔːs], *Hector* frz. Komponist
Ber|lo|cke [frz.] *f. 11* Schmuckanhänger für Uhrketten u. Ä.
Ber|me *f. 11* horizontaler Absatz in einer Böschung
Ber|mu|da|drei|eck *auch:* **Ber|mu-da-Drei|eck** *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ber|mu|da|in|seln *auch:* **Ber|mu|da-In|seln, Ber|mu|das** *Pl.* Inselgruppe im westl. Atlantik
Bern 1. schweiz. Kanton; Berner Alpen **2.** Hauptstadt des Kantons Bern und der Schweiz
Ber|na|dette [-dɛt] weibl. Vorname
Bernd männl. Vorname, *Kurzform von* Bernhard
Bern|hard männl. Vorname
Bern|har|di|ner *m. 5* eine Hunderasse
Bern|har|di|ner|or|den *m. 7 nur Sg., frz. Bez. für den* Zisterzienserorden
Bern|hardt [-aːr], *Sarah* frz. Schauspielerin
Bern|stein [eigtl. Brennstein] *m. 1 nur Sg.* fossiles Harz
bern|stei|ne(r)n aus Bernstein
Be|ro|li|na *f. Gen. - nur Sg.* Frauengestalt als Sinnbild Berlins
Ber|sa|glie|re *auch:* **Ber|sag|lie|re** [-saljeːrə, ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -ri Soldat der ital. Elitetruppe
Ber|ser|ker [altnord.] *m. 5, altnord. Myth.:* wilder Kämpfer
ber|ser|ker|haft kampflustig, tobsüchtig
Ber|ser|ker|wut *f. Gen. - nur Sg.*
bers|ten *intr. 10*
Ber|ta, Ber|tha weibl. Vorname
Bert|hold, Ber|told, Ber|tolt männl. Vorname
Bert|ram männl. Vorname
be|rüch|tigt
be|rü|cken *tr. 1*
be|rü|ckend
be|rück|sich|ti|gen *tr. 1*
Be|rück|sich|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Be|rü|ckung *f. 10 nur Sg.*
Be|ruf *m. 1*
be|ru|fen *tr. 102*
Be|ruf|kraut *n. 4* eine Feldpflanze, Dürrkraut
be|ruf|lich
Be|rufs|aus|bil|dung *f. 10*
be|rufs|be|dingt
be|rufs|be|glei|tend; berufsbegleitende Schulen
Be|rufs|be|ra|ter *m. 5*
Be|rufs|be|ra|tung *f. 10*
Be|rufs|be|zeich|nung *f. 10*
be|rufs|bil|dend; berufsbildende Schulen
Be|rufs|er|fah|rung *f. 10*
Be|rufs|ethos *n. Gen. - nur Sg.*
be|rufs|fremd; berufsfremde Aufgaben, Tätigkeiten
Be|rufs|ge|heim|nis *n. 1*
Be|rufs|ge|nos|sen|schaft *f. 10*

Be|rufs|klei|dung *f. 10 nur Sg.*
Be|rufs|krank|heit *f. 10*
Be|rufs|le|ben *n. 7 nur Sg.*
be|rufs|los
Be|rufs|ri|si|ko *n. Gen.* -s *Pl.* -ken oder -s
Be|rufs|schu|le *f. 11*
Be|rufs|sol|dat *m. 10*
Be|rufs|sport|ler *m. 5*
be|rufs|stän|disch
be|rufs|tä|tig
Be|rufs|tä|ti|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|rufs|tä|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
be|rufs|un|fä|hig
Be|rufs|un|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|rufs|un|fä|hig|keits|ver|si|che-rung *f. 10*
Be|rufs|ver|bot *n. 1*
Be|rufs|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Be|rufs|wahl *f. 10*
Be|ru|fung *f. 10*
Be|ru|fungs|ge|richt *n. 1*
Be|ru|fungs|ver|fah|ren *n. 7*
Be|ru|fungs|ver|hand|lung *f. 10*
be|ru|hen *intr. 1;* das beruht auf der Wahrheit; etwas auf sich b. lassen: etwas nicht weiter verfolgen oder besprechen
be|ru|hi|gen *tr. 1*
Be|ru|hi|gung *f. 10 nur Sg.*
Be|ru|hi|gungs|mit|tel *n. 5*
be|rühmt
be|rühmt-be|rüch|tigt
Be|rühmt|heit *f. 10* **1.** *nur Sg.* das Berühmtsein **2.** berühmte Persönlichkeit
be|rüh|ren *tr. 1*
Be|rüh|rung *f. 10*
Be|rüh|rungs|angst *f. 2 meist Pl., Psych.*
Be|rüh|rungs|bild|schirm *m. 1* = Touchscreen
be|rüh|rungs|emp|find|lich
Be|rüh|rungs|punkt *m. 1*
Be|ryll [griech.] *m. 1* ein Edelstein
Be|ryl|li|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Be) chem. Element, ein Metall
bes. *Abk. für* besonders
be|sab|bern *tr. u. refl. 1*
be|sä|en *tr. 1;* mit Blumen besät
be|sa|gen *tr. 1;* das besagt gar nichts: das hat nichts zu bedeuten
be|sagt erwähnt; der besagte Schüler
be|sai|ten *tr. 2* mit Saiten bespannen; ein zart besaiteter *oder:* zartbesaiteter Mensch *übertr.:* ein empfindsamer Mensch
be|sa|men *tr. 1*
be|sam|meln *tr. 1, schweiz.:* sammeln (Truppen)
Be|samm|lung *f. 10 nur Sg.*
Be|sa|mung *f. 10*
Be|sa|mungs|zen|trum *auch:* **Be|sa-mungs|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
Be|san [arab.-ital.] *m. 1* Segel am Besanmast
be|sänf|ti|gen *tr. 1*
Be|sänf|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Be|san|mast *m. 12* hinterster Mast (eines Segelschiffes)
Be|satz *m. 2*
Be|sat|zer *m. 5*
Be|sat|zung *f. 10*
Be|sat|zungs|macht *f. 2*
Be|sat|zungs|sta|tut *n. 12*
Be|sat|zungs|trup|pe *f. 11*
Be|sat|zungs|zo|ne *f. 11*
be|sau|fen *refl. 103*
Be|säuf|nis *f. od. n. 1* Saufgelage
be|säu|seln *refl. 1, ugs.:* sich leicht betrinken
be|schä|di|gen *tr. 1*
Be|schä|di|gung *f. 10*
be|schaff|bar
be|schaf|fen **1.** *tr. 1* besorgen, herbeischaffen **2.** *Adj.* geartet, in einem bestimmten Zustand; wie ist das Haus b.?
Be|schaf|fen|heit *f. 10 nur Sg.*
Be|schaf|fung *f. 10 nur Sg.*
Be|schaf|fungs|kri|mi|na|li|tät *f. 10*
be|schäf|ti|gen *tr. 1*
Be|schäf|tig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|schäf|ti|gung *f. 10*
be|schäf|ti|gungs|los
Be|schäf|ti|gungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|schäf|ti|gungs|po|li|tik *f. Gen.* - *Pl.* -en
Be|schäf|ti|gungs|the|ra|pie *f. 11*
be|schä|len *tr. 1* begatten (vom Pferd)
Be|schä|ler *m. 5* Zuchthengst
be|schal|len *tr. 1, Med.:* mit Ultraschallwellen behandeln
Be|schal|lung *f. 10 nur Sg.*
Be|schäl|seu|che *f. 11* Geschlechtskrankheit der Pferde und Esel, Zuchtlähme, Dourine
Be|schä|lung *f. 10* Begattung (vom Pferd)
be|schä|men *tr. 1*
be|schä|mend
be|schä|men|der|wei|se
Be|schä|mung *f. 10*
be|schat|ten *tr. 2; auch übertr.:* beobachten (verdächtige Person)
Be|schat|tung *f. 10 nur Sg.*
Be|schau *f. 10 nur Sg.*
be|schau|en *tr. 1*
Be|schau|er *m. 5*
be|schau|lich
Be|schau|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|scheid *m. 1;* B. geben, wissen
be|schei|den **1.** *tr. 107;* jmdn. abschlägig b. *Amtsdeutsch:* jmds. Antrag ablehnen; jmdn. zu sich b.: zu sich bitten **2.** *refl. 107* sich zufriedengeben **3.** *Adj.;* b. sein
Be|schei|den|heit *f. 10 nur Sg.*
be|schei|nen *tr. 108*
be|schei|ni|gen *tr. 1*
Be|schei|ni|gung *f. 10*
be|schei|ßen *tr. 109, derb:* betrügen
be|schen|ken *tr. 1*
be|sche|ren *tr. 1*
Be|sche|rung *f. 10*
be|scheu|ert *ugs.:* doof, blöd
be|schich|ten *tr. 2*
Be|schich|tung *f. 10 nur Sg.*
be|schi|cken *tr. 1*
Be|schi|ckung *f. 10 nur Sg.*
be|schie|ßen *tr. 113*
Be|schie|ßung *f. 10*
be|schil|dern *tr. 1;* ich beschildere, beschildre es
Be|schil|de|rung *f. 10 nur Sg.*
be|schimp|fen *tr. 1*
Be|schimp|fung *f. 10*
be|schir|men *tr. 1*
Be|schir|mung *f. 10 nur Sg.*
Be|schiss *m. 1 nur Sg., derb:* Betrug, Mogelei
be|schis|sen *derb:* sehr schlecht, unangenehm
be|schlab|bern *ugs.* **1.** *tr. 1* überreden **2.** *refl. 1* sich beim Essen beschmutzen
Be|schlächt *n. 1* Uferschutz aus Bohlen
be|schla|fen *tr. 115;* eine Sache b.: sie sich über Nacht überlegen; eine Frau b. *abwertend:* mit ihr Geschlechtsverkehr haben
Be|schlag *m. 2;* etwas mit B. belegen, in B. nehmen
be|schla|gen **1.** *tr. 116;* ein Pferd b.; ein weibl. Tier b.: begatten (z. B. vom Hirsch) **2.** *intr. 116 schweiz.:* angehen, betreffen **3.** *Adj.* angelaufen (z. B. Fenster); gut Bescheid wissend; auf einem Gebiet b. sein
Be|schlag|nah|me *f. 11*
be|schlag|nah|men *tr. 1*
be|schlei|chen *tr. 117; geh.:* überkommen, erfassen; mich beschleicht ein komisches Gefühl
be|schleu|ni|gen *tr. 1*

be|schleu|nigt
Be|schleu|ni|gung *f. 10 nur Sg.*
be|schleu|sen *tr. 1* mit Schleusen versehen
be|schlie|ßen *tr. 120*
Be|schlie|ßer *m. 5* Aufseher, Verwalter, Haushälter
be|schlos|sen
Be|schluss *m. 2*
be|schluss|fä|hig
Be|schluss|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|schluss|fas|sung *f. 10 nur Sg.*
Be|schluss|vor|lage *f. 11*
be|schmei|ßen *tr. 122, ugs.*
be|schmie|ren *tr. 1*
be|schmut|zen *tr. 1*
Be|schmut|zung *f. 10*
be|schnei|den *tr. 125*
Be|schnei|dung *f. 10*
be|schneit
Be|schnitt *m. 1 nur Sg.*
Be|schnit|te|ne(r) *m. 18 (17)*
be|schnüf|feln *tr. 1, ugs.*
be|schnup|pern *tr. 1*
be|schö|ni|gen *tr. 1*
Be|schö|ni|gung *f. 10*
be|schran|ken *tr. 1;* beschrankter Bahnübergang
be|schrän|ken *tr. 1*
be|schränkt engstirnig, dumm; ein beschränkter Mensch
Be|schränkt|heit *f. 10 nur Sg.*
Be|schran|kung *f. 10*
Be|schrän|kung *f. 10*
be|schreib|bar
be|schrei|ben *tr. 127*
Be|schrei|bung *f. 10*
be|schrei|en *tr. 128*
be|schrei|ten *tr. 129*
be|schrif|ten *tr. 2*
Be|schrif|tung *f. 10*
be|schu|hen *tr. 1*
Be|schu|hung *f. 10 nur Sg.*
be|schul|di|gen *tr. 1 mit Gen.;* jmdn. des Diebstahls b.
Be|schul|dig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|schul|di|gung *f. 10*
be|schum|meln *tr. 1, ugs.;* ich beschummele, beschummle ihn
be|schup|pen [rotwelsch] *tr. 1, ugs.:* betrügen
be|schürzt
Be|schuss *m. 2*
be|schüt|zen *tr. 1*
Be|schüt|zer *m. 5*
be|schwat|zen *tr. 1, ugs.*
Be|schwer *n. od. f. 1 nur Sg.* Last, Mühsal, Bedrängnis; ihre Forderung macht mir B.
Be|schwer|de *f. 11;* B. führen
Be|schwer|de|buch *n. 4*
be|schwer|de|frei
Be|schwer|de|füh|rer *m. 5*
Be|schwer|de|weg *m. 1;* auf dem B.
be|schwe|ren *tr. u. refl. 1*
be|schwer|lich
Be|schwer|lich|keit *f. 10*
Be|schwer|nis *f. od. n. 1*
Be|schwe|rung *f. 10*
be|schwich|ti|gen *tr. 1*
Be|schwich|ti|gung *f. 10*
be|schwin|deln *tr. 1;* ich beschwindele, beschwindle ihn
be|schwin|gen *tr. 1*
be|schwingt
Be|schwingt|heit *f. 10 nur Sg.*
be|schwip|sen *refl. 1* sich leicht betrinken
be|schwipst leicht angetrunken
Be|schwipst|heit *f. 10 nur Sg.*
be|schwö|ren *tr. 135*
Be|schwö|rung *f. 10*
Be|schwö|rungs|for|mel *f. 11*

→ Baiser

Trotz des gesprochenen Anlauts [bɛ-] wird das Fremdwort *Baiser* mit *Bai-* geschrieben, weil es aus dem Französischen entlehnt ist. Das auslautende *r* wird zwar geschrieben, aber nicht gesprochen.

be|see|len *tr. 1*
be|seelt
Be|seelt|heit *f. 10 nur Sg.*
Be|see|lung *f. 10 nur Sg.*
be|se|geln *tr. 3, Seew.* **1.** mit Segeln ausstatten; ich besegele, besegle das Schiff **2.** mit einem Segelschiff befahren
be|se|hen *tr. 136*
be|sei|ti|gen *tr. 1*
Be|sei|ti|gung *f. 10*
be|se|li|gen *tr. 1*
Be|se|li|gung *f. 10 nur Sg.*
Be|sen *m. 7*
Be|sen|bin|der *m. 5*
Be|sen|gins|ter *m. 5*
Be|sen|hei|de *f. 11 nur Sg.*
Be|sen|kam|mer *f. 11*
be|sen|rein
Be|sen|rei|ser *Pl., Med.:* kleine, direkt in der Oberhaut liegende, rötlich blau durchschimmernde Venen
Be|sen|stiel *m. 1*
be|ses|sen
Be|ses|se|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|ses|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
be|set|zen *tr. 1*
Be|setzt|zei|chen *n. 7*
Be|set|zung *f. 10*
Be|set|zungs|lis|te *f. 11* Aufstellung der Rollenverteilung in einem Bühnenstück, Film o. Ä.
be|sich|ti|gen *tr. 1*
Be|sich|ti|gung *f. 10*
be|sie|deln *tr. 1*
Be|sie|de|lung, Be|sied|lung *f. 10 nur Sg.*
be|sie|geln *tr. 1;* ich besiegele, besiegle es
Be|sie|ge|lung, Be|sieg|lung *f. 10 nur Sg.*
be|sie|gen *tr. 1*
Be|sieg|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|sie|gung *f. 10 nur Sg.*
Bé|sigue [besiːg, frz.] *n. 9 nur Sg.* ein Kartenspiel
be|sin|gen *tr. 140;* eine Tat b.
be|sin|nen *refl. 142*
be|sinn|lich
Be|sinn|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|sin|nung *f. 10 nur Sg.*
be|sin|nungs|los
Be|sin|nungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|sitz *m. 1 nur Sg.*
Be|sitz|an|spruch *m. 2*
be|sitz|an|zei|gend
be|sit|zen *tr. 143*
Be|sit|zer *m. 5*
be|sitz|er|grei|fend
Be|sit|zer|stolz *m. Gen. -es nur Sg.*
be|sitz|los
Be|sitz|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|sitz|stand *m. 2*
Be|sitz|tum *n. 4*
Be|sit|zung *f. 10*
be|sof|fen *ugs.*
Be|sof|fen|heit *f. 10 nur Sg., ugs.*
be|soh|len *tr. 1*
Be|soh|lung *f. 10 nur Sg.*
be|sol|den *tr. 2*
Be|sol|dung *f. 10 nur Sg.*
Be|sol|dungs|grup|pe *f. 11*
be|söm|mern *tr. 1, Landw.:* nur im Sommer bebauen
Be|söm|me|rung *f. 10 nur Sg.*

im Besonderen

Neben dem Adjektiv *besondere* gibt es die substantivierte Form, die großgeschrieben wird: *Im Besonderen erklärte der Regierungssprecher, dass …* § 57 (1) Ebenso: *das Besondere, nichts Besonderes.*

be|son|de|re(r, -s); etwas/nichts Besonderes; im Besonder(e)n, im Besondren

Be|son|der|heit *f. 10*
be|son|ders (*Abk.:* bes.)
be|son|nen umsichtig, überlegt
Be|son|nen|heit *f. 10 nur Sg.*
be|sonnt von der Sonne beschienen
be|sor|gen *tr. 1*
Be|sorg|nis *f. 1;* Besorgnis erregend *oder:* besorgniserregend

Be|sorg|nis er|re|gend *auch:* **be|sorg|nis|er|re|gend**

besorgniserregend – Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Besorgnis erregen, Kosten sparen, Hilfe suchen.*

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *Besorgnis erregende / besorgniserregende Vorfälle.* § 36 (2.1) Ebenso: *Kosten sparend / kostensparend, Hilfe suchend / hilfesuchend.*

! Wird der gesamte Ausdruck erweitert oder gesteigert, ist nur die Zusammenschreibung zulässig: *äußerst besorgniserregende Vorfälle.* Bezieht sich eine Erweiterung jedoch nur auf das Substantiv, so wird getrennt geschrieben: *große Besorgnis erregende Vorfälle.* § 36 E3

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass *besorgniserregend* im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, daher empfiehlt sich, wo zulässig, die Zusammenschreibung: *Ihr Zustand ist besorgniserregend.*

be|sorgt
Be|sorgt|heit *f. 10 nur Sg.*
Be|sor|gung *f. 10*
Be|sor|gungs|gang *m. 2*
be|span|nen *tr. 1*
Be|span|nung *f. 10 nur Sg.*
be|spa|ßen *tr. 1, ugs.:* jmdn. b.: für jmds. Unterhaltung sorgen
be|spie|geln *tr. 1;* ich bespiegele, bespiegle mich
be|spiel|bar; der Stadionrasen ist gut b.
be|spie|len *tr. 1;* ein neues Tonband b.
be|spit|zeln *tr. 1;* ich bespitzele, bespitzle ihn
Be|spit|ze|lung, Be|spitz|lung *f. 10 nur Sg.*
be|spöt|teln *tr. 1;* ich bespöttele, bespöttle es
be|spre|chen *tr. 146*
Be|spre|chung *f. 10*
be|spren|keln *tr. 1;* ich besprenkele, besprenkle den Rasen
be|sprin|gen *tr. 148* begatten (von manchen Tieren)
be|sprit|zen *tr. 1*
be|sprü|hen *tr. 1*
be|spu|cken *tr. 1*
Bes|se|mer|bir|ne *auch:* **Bes|se|mer-Bir|ne** [nach dem engl. Ingenieur Sir Henry B.] *f. 11* feuerfester Behälter, in dem Roheisen gereinigt und in Stahl verwandelt wird
Bes|se|mer|stahl *auch:* **Bes|se|mer-Stahl** *m. 2 nur Sg.*
bes|ser; besser gehen *oder:* bessergehen; besser verdienen; besser verdienend *oder:* besserverdienend; die besser Verdienenden *oder:* Besserverdienenden; das Bessere *oder:* Bessre; Besseres *oder:* Bessres; jmdn. eines Besseren *oder:* Bessren belehren; eine Wendung zum Besseren *oder:* Bessren nehmen
bes|ser|ge|hen *auch:* **bes|ser ge|hen** *intr. 47;* es wird ihr bald wieder bessergehen *oder:* besser gehen
bes|ser|ge|stellt
Bes|ser|ge|stell|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18 meist Pl.*
bes|sern *tr. 1;* ich bessere, bessre es

besserstellen ↔ besser wissen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb schreibt man in wörtlicher Bedeutung getrennt: *schön schreiben, leise summen, höher springen.* § 34 (2.3)

Wenn die Gesamtbedeutung einer solchen Verbindungen jedoch nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), muss sie zusammengeschrieben werden: *Ich kann es nicht leiden, dass er immer alles besser wissen muss.* ↔ *Dieses Gesetz würde Alleinerziehende besserstellen* (= in eine finanziell bessere Lage versetzen). § 34 (2.2)

bes|ser|stel|len *tr. 1* in eine höhere Gehaltsklasse versetzen
Bes|se|rung, Bess|rung *f. 10*
Bes|se|rungs|an|stalt *f. 10*
bes|se|rungs|fä|hig
Bes|se|rungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
bes|ser ver|die|nend *auch:* **bes|ser|ver|die|nend**
bes|ser Ver|die|nen|de(r) *auch:* **Bes|ser|ver|die|nen|de(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18 meist Pl.*
Bes|ser|ver|die|ner *m. 5*
Bes|ser|wes|si [iron. Verbindung aus Besserwisser und Wessi] *m. 9* belehrend wirkender Bewohner der alten Bundesländer
Bes|ser|wis|ser *m. 5*
Bes|ser|wis|se|rei *f. 10 nur Sg.*
bes|ser|wis|se|risch
Bess|rung *f. 10* = Besserung
Best *n. 1, österr.:* Preis, Gewinn, z. B. beim Wettschießen
best... am meisten, am besten; der bestgehasste Mann
be|stal|len *tr. 1* in ein Amt einsetzen
Be|stal|lung *f. 10*
Be|stal|lungs|ur|kun|de *f. 11*
Be|stand *m. 2* **1.** *nur Sg.* Dauer, Fortbestehen; das ist nicht von, hat (keinen) B. **2.** Vorrat
be|stan|den; mit Bäumen b.
be|stand|fä|hig
be|stand|fest
be|stän|dig
Be|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|stands|auf|nah|me *f. 11*
Be|stand|teil *m. 1*
best|an|ge|zo|gen
be|stär|ken *tr. 1*
Be|stär|kung *f. 10 nur Sg.*
be|stä|ti|gen *tr. 1*
Be|stä|ti|gung *f. 10*
be|stat|ten *tr. 2*
Be|stat|ter *m. 5*
Be|stat|tung *f. 10*
Be|stat|tungs|in|sti|tut *auch:* **Be|stat|tungs|ins|ti|tut** *n. 1*
be|stau|ben *tr. 1*
be|stäu|ben *tr. 1*
Be|stäu|bung *f. 10 nur Sg.*
be|stau|nen *tr. 1*

besser Verdienende oder Besserverdienende

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *besser verdienen, laut lachen, tief fallen*. § 34 (2.3)

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem adjektivisch gebrauchten Partizip, die auf solche wörtlich gebrauchten Verbverbindungen zurückgehen, können getrennt, aber auch zusammengeschrieben werden: *die besser verdienenden / besserverdienenden Mitarbeiter*. § 36 (2.1) Substantivierte Adjektiv-Partizip-Verbindungen folgen in der Getrennt- und Zusammenschreibung den zugrundeliegenden nichtsubstantivischen Formen: *die besser Verdienenden / Besserverdienenden*. § 37 (2), § 57 (1)

! Partizipformen von Verbverbindungen, die nur in Zusammenschreibung zulässig sind, schreibt man ebenfalls nur zusammen: *bessergestellte Bevölkerungsteile, die Bessergestellten unserer Gesellschaft*. § 36 (1.3), § 37 (2), § 57 (1)

best|be|zahlt
bes|te(r, -s); es wird am besten sein, das …; diese Gelegenheit ist die beste; ich habe mein Bestes getan; auf das Beste *oder:* beste; es ist das Beste, wenn …; es steht alles zum Besten; der, die, das erste Beste; *aber:* der, die, das Erstbeste; zum Besten geben; zum Besten haben; zum Besten halten; zum Besten stehen; zum Besten wenden

Beste ↔ beste

Das substantivierte Adjektiv wird mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Er ist der Beste, zum Besten haben/halten, sein Bestes tun. Ich halte es für das Beste*. § 57 (1)

Feste adverbiale Wendungen mit *auf das / aufs* kann man in Anlehnung an Superlativformen auch kleinschreiben: *Wir wurden stets auf das Beste/beste bewirtet*. § 58 E1

Bei der Frage *worauf?* wird großgeschrieben: *Wir sind auf das Beste angewiesen*. § 58 E1

be|ste|chen 1. *tr. 149* durch unerlaubte Geschenke für sich gewinnen **2.** *intr. 149* für sich einnehmen, einen vorteilhaften Eindruck machen
be|stech|lich
Be|stech|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|ste|chung *f. 10*
Be|ste|chungs|gel|der *Pl.*
Be|steck *n. 1*
Be|steck|kas|ten *m. 8*
be|ste|hen 1. *tr. 151;* eine Prüfung, einen Test b. **2.** *intr. 151;* auf etwas b.; in etwas b.; bestehen bleiben; bestehen lassen
Be|ste|hen *m. Gen.* -s *nur Sg.;* seit B. der Firma
be|ste|hen blei|ben *intr. 17*
be|ste|hen las|sen *tr. 75*
be|steh|len *tr. 152*
be|stei|gen *tr. 153*
Be|stei|gung *f. 10*
be|stel|len *tr. 1*
Be|stell|lis|te *auch:* **Be|stell-Lis|te** *f. 11*
Be|stell|num|mer *f. 11*
Be|stell|schein *m. 1*
Be|stel|lung *f. 10*
bes|ten|falls
bes|tens
be|sternt mit Sternen bedeckt
be|steu|ern *tr. 1*
Be|steu|e|rung *f. 10 nur Sg.*
Best|form *f. 10, bes. Sport*
best|ge|hasst; der bestgehasste Mann
best|ge|hü|tet
bes|ti|a|lisch [lat.]
Bes|ti|a|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Bes|tie [-tjə] *f. 11*
be|stimm|bar
be|stim|men *tr. 1*
be|stimmt
Be|stimmt|heit *f. 10 nur Sg.*
Be|stim|mung *f. 10*
Be|stim|mungs|bahn|hof *m. 2*
Be|stim|mungs|ort *m. 1*
best|in|for|miert
be|stirnt mit Sternen bedeckt (Himmel)
Best|leis|tung *f. 10*
Best|mann *m. 4; Seew.:* erfahrener Seemann als Vertreter des Schiffsführers auf Küstenschiffen
Best|mar|ke *f. 11, bes. Sport*
best|mög|lich
be|sto|cken *refl. 1* **1.** holzig werden **2.** Seitentriebe treiben
Be|sto|ckung *f. 10 nur Sg.* **1.** Entwicklung von Seitentrieben **2.** Aufforstung **3.** Gesamtheit der Holzgewächse eines Waldes **4.** Viehbestand auf einer Weide
Best-of-Al|bum [engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ben, *Mus.:* Album mit den bekanntesten Stücken einer Band oder eines Solointerpreten
be|sto|ßen *tr. 157*
be|stra|fen *tr. 1*
Be|stra|fung *f. 10*
be|strah|len *tr. 1*
Be|strah|lung *f. 10*
Be|strah|lungs|raum *m. 2*
be|stre|ben *refl. 1;* bestrebt sein
Be|stre|ben *n. 7 nur Sg.;* es ist mein B., sie glücklich zu machen; im B., das Richtige zu tun
be|strebt
Be|stre|bung *f. 10*
be|strei|chen *tr. 158*
be|strei|ken *tr. 1;* einen Betrieb b.
Be|strei|kung *f. 10 nur Sg.*
be|strei|ten *tr. 159*
Be|strei|tung *f. 10 nur Sg.*
be|streu|en *tr. 1*
be|stri|cken *tr. 1*
be|strumpft mit Strumpf, Strümpfen bekleidet
Best|sel|ler [engl.] *m. 5* Buch mit großem Verkaufserfolg
Best|sel|ler|au|tor *m. 13*
Best|sel|ler|lis|te *f. 11*
be|stü|cken *tr. 1* mit Teilstücken, mit Geschützen ausrüsten
Be|stü|ckung *f. 10 nur Sg.*
be|stuh|len *tr. 1* mit Stühlen versehen (Theater)
Be|stuh|lung *f. 10 nur Sg.*
be|stür|men *tr. 1*
be|stür|zen *tr. 1*
be|stür|zend
be|stürzt
Be|stür|zung *f. 10 nur Sg.*
Best|wert *m. 1*
Best|zeit *f. 10, bes. Sport*
Be|such *m. 1*
be|su|chen *tr. 1*
Be|su|cher *m. 5*
be|su|cher|freund|lich
Be|su|cher|re|kord *m. 1*
Be|su|cher|ring *m. 1*
Be|su|cher|strom *m. 2*
Be|su|cher|zahl *f. 10*

Be|suchs|zeit *f. 10*
Be|suchs|zim|mer *n. 5*
be|su|deln *tr. 1;* ich besudele, besudle es
Be|su|de|lung *f. 10 nur Sg.*
Be|ta *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* β, B) griech. Buchstabe
Be|ta|blo|cker *auch:* **β-Blo|cker** *m. 5, kurz für* Betarezeptorenblocker
be|tagt alt
Be|tagt|heit *f. 10 nur Sg.*
be|ta|keln *tr. 1, Seew.:* mit Takelwerk versehen, auftakeln
Be|ta|ke|lung *f. 10 nur Sg.*
Be|ta|re|zep|to|ren|blo|cker *auch:* **β-Re|zep|to|ren-Blo|cker** *m. 5* Arznei für Herzkrankheiten
be|tas|ten *tr. 2*
Be|ta|strah|len *auch:* **β-Strah|len** *Pl.*
be|tä|ti|gen *tr. u. refl. 1*
Be|tä|ti|gung *f. 10*
Be|tä|ti|gungs|feld *n. 3*
Be|ta|tron *auch:* **Be|tat|ron** [Kurzwort aus Betastrahlen und Elektron] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -tro|ne Gerät zum Beschleunigen von Betastrahlen
be|tat|schen *tr. 1, ugs.:* betasten
be|täu|ben *tr. 1*
Be|täu|bung *f. 10 nur Sg.*
Be|täu|bungs|mit|tel *n. 5*
Be|täu|bungs|mit|tel|ge|setz *n. 1*
Bet|bru|der *m. 6*
Be|te *auch:* **Bee|te** *f. 11* Futterpflanze; Rote Bete/Beete: rote Rübe
Be|tei|geu|ze [arab.] *f. 11 nur Sg.* Stern im Sternbild Orion
be|tei|len *tr. 1, österr.:* beschenken
be|tei|li|gen *tr. 1*
Be|tei|li|gung *f. 10 nur Sg.*
Be|tei|li|gungs|ge|sell|schaft *f. 10, Wirtsch.*
Be|tei|lung *f. 10 nur Sg.*
Be|tel [mal.] *m. 5* aus der Betelnuss hergestelltes Genussmittel
Be|tel|pal|me *f. 11* südostasiat. Baum
be|ten *intr. 2*
Be|ter *m. 5*
be|teu|ern *tr. 1;* ich beteuere, beteure es
Be|teu|e|rung *f. 10*
Be|thel *Name der* evang. Anstalten bei Bielefeld für Epileptiker, psych. Kranke und sozial Benachteiligte
Beth|le|hem *auch:* **Bet|le|hem** Stadt im Westjordanland
beth|le|he|mi|tisch; der bethlehemitische Kindermord

be|ti|teln *tr. 1;* ich betitele, betitle es; wie sollen wir die Ausstellung, das Werk b.?
Be|ti|te|lung *f. 10*
Be|ton [-tɔ̃:, lat.-frz.] *m. 9, eindeutschend* [-tɔŋ oder -to:n] *m. 1* ein Baustoff aus Zement, Wasser, Sand u. a.
be|to|nen *tr. 1*
Be|ton|frak|ti|on [-tɔ̃:-, eindeutschend: -tɔŋ- oder -to:n-] *f. 10, ugs.:* besonders dogmatische Gruppe in einer politischen Partei
Be|to|nie [-njə, lat.] *f. 11* Ziest, eine Wiesenblume, die auch als Heilpflanze verwendet wird
be|to|nie|ren *tr. 3* mit Beton ausmauern
Be|to|nie|rung *f. 10 nur Sg.*
be|ton|nen *tr. 1* mit Tonnen (Seezeichen) versehen
Be|ton|nung *f. 10 nur Sg.*
be|tont
Be|to|nung *f. 10*
Be|to|nungs|zei|chen *n. 7*
Be|ton|wüs|te [-tɔ̃:-, eindeutschend: -tɔŋ- oder -to:n-] *f. 11, ugs.:* Gegend mit einem hohen Anteil an Beton im Landschaftsbild
be|tö|ren *tr. 1*
Be|tö|rung *f. 10 nur Sg.*
betr. *Abk. für* betreffend, betreffs
Betr. *Abk. für* Betreff
Be|tracht *m. 1, nur noch in Fügungen wie* (nicht) in B. kommen, etwas (nicht) in B. ziehen
be|trach|ten *tr. 2*
Be|trach|ter *m. 5*
be|trächt|lich; um ein Beträchtliches höher
Be|trach|tung *f. 10*
Be|trach|tungs|wei|se *f. 11*
Be|trag *m. 2*
be|tra|gen **1.** *tr. 160* **2.** *refl. 160* sich benehmen
Be|tra|gen *n. 7 nur Sg.;* dein B. ist unerhört
be|trau|en *tr. 1;* jmdn. mit etwas b.
be|trau|ern *tr. 1;* ich betrauere, betraure ihn
be|träu|feln *tr. 1;* ich beträufele, beträufle es
Be|treff *m. 1* (*Abk.:* Betr.) *Amtsdeutsch:* in diesem B.: in dieser Beziehung; des Betreffs
be|tref|fen *tr. 161;* was mich betrifft; der betreffende Beamte; der Betreffende hat …
Be|treff|nis *n. 1, schweiz.:* Anteil (einer Summe o. Ä.)

be|treffs *Präp. mit Gen.* (*Abk.:* betr.); betreffs Ihrer Anfrage
Be|treff|zei|le *f. 11*
be|trei|ben *tr. 162*
Be|trei|ber *m. 5*
Be|trei|ber|ge|sell|schaft *f. 10*
Be|trei|bung *f. 10, schweiz.:* Zwangsvollstreckung
be|tres|sen *tr. 1* mit Tressen versehen; *meist im Partizip II;* (mit Gold) betresste Uniform
be|tre|ten **1.** *tr. 163* **2.** *Adj.* beschämt, bestürzt
Be|tre|ten|heit *f. 10 nur Sg.*
be|treu|en *tr. 1*
Be|treu|er *m. 5*
Be|treu|ung *f. 10 nur Sg.*
Be|treu|ungs|stel|le *f. 11*
Be|trieb **1.** *m. 1 nur Sg.;* eine Maschine in B. nehmen, setzen; in, außer B. sein **2.** *m. 1* Fabrik, Werkstatt
be|trieb|lich
be|trieb|sam
Be|trieb|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|triebs|an|lei|tung *f. 10*
Be|triebs|arzt *m. 2*
Be|triebs|aus|flug *m. 2*
be|triebs|be|dingt
be|triebs|be|reit *Tech.*
be|triebs|blind *übertr.:* durch langes Arbeiten in demselben Bereich unfähig, Fehler und Schwächen darin zu erkennen
be|triebs|ei|gen
be|triebs|fä|hig
Be|triebs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|triebs|fe|ri|en *nur Pl.*
be|triebs|fer|tig
be|triebs|fremd
Be|triebs|ge|heim|nis *n. 1*
be|triebs|in|tern
Be|triebs|ka|pi|tal *n. 1 nur Sg.*
Be|triebs|kli|ma *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Be|triebs|kos|ten *Pl.*
Be|triebs|lei|tung *f. 10*
Be|triebs|rat *m. 2*
Be|triebs|schluss *m. 2*
be|triebs|si|cher
Be|triebs|si|cher|heit *f. 10 nur Sg.*
Be|triebs|stoff *m. 1*
Be|triebs|stö|rung *f. 10*
Be|triebs|sys|tem *n. 1* Programmpaket, das die Vermittlerrolle zwischen Anwender, Arbeitsprogramm und Computersystem übernimmt (z. B. Linux)
Be|triebs|un|fall *m. 2*
Be|triebs|ver|ein|ba|rung *f. 10*
Be|triebs|ver|samm|lung *f. 10*
Be|triebs|wirt *m. 1*
Be|triebs|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.*

Be|triebs|wirt|schafts|leh|re *f. 11* (*Abk.:* BWL)
be|trin|ken *refl. 165*
be|trof|fen; die betroffenen Personen; *aber:* alle Betroffenen wurden benachrichtigt
Be|trof|fe|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|trof|fen|heit *f. 10 nur Sg.*
be|trü|ben *tr. 1*
be|trüb|lich
be|trüb|li|cher|wei|se
Be|trüb|nis *f. 1*
be|trübt
Be|trübt|heit *f. 10 nur Sg.*
Be|trug *m. 1 nur Sg.*
be|trü|gen *tr. 166*
Be|trü|ger *m. 5*
Be|trü|ge|rei *f. 10*
be|trü|ge|risch
be|trun|ken; jmdn. b. machen; b. sein
Be|trun|ke|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|trun|ken|heit *f. 10 nur Sg.*
Bet|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Bet|schwes|ter *f. 11*
Bett *n. 12*
Bet|tag *m. 1;* Buß- und Bettag
Bett|bank *f. 2, österr.:* als Bett und Bank benutzbares Möbel
Bett|be|zug *m. 2*
Bett|couch [-kautʃ] *f. 9*
Bett|de|cke *f. 11*
Bet|tel *m. 5 nur Sg.* **1.** das Betteln **2.** Gerümpel, alter Kram
bet|tel|arm
Bet|tel|brief *m. 1*
Bet|te|lei *f. 10 nur Sg.*
Bet|tel|mönch *m. 1*
bet|teln *intr. 1;* ich bettele, bettle
Bet|tel|or|den *m. 7*
Bet|tel|stab *m. 2; nur in der Wendung* jmdn. an den B. bringen: jmdn. arm machen
bet|ten *tr. 2*
Bet|ten|burg *f. 10, ugs., abwertend:* sehr großes Touristenhotel
Bett|ge|fähr|te, Bett|ge|nos|se *m. 11*
Bett|hup|ferl *n. 14, bair., österr.:* Süßigkeit vor dem Schlafengehen
Bett|kan|te *f. 11*
bett|lä|ge|rig
Bett|lä|ge|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bett|la|ken *n. 7*
Bett|ler *m. 5*
Bett|näs|sen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Bett|näs|ser *m. 5*
bett|reif *ugs.*
Bett|ru|he *f. 11 nur Sg.*
Bett|schwe|re *f. 11 nur Sg., ugs.:* (abendliche) Müdigkeit
Bett|statt *f. Gen.* - *Pl.* -stät|ten
Bett|sze|ne *f. 11, Film*
Bett|tuch *auch:* **Bett-Tuch** *n. 4*
Bet|tuch *n. 4*
Bett|um|ran|dung *f. 10*
Bet|tung *f. 10* Unterlage
Bett|vor|le|ger *m. 5*
Bett|wä|sche *f. 11 nur Sg.*
Bett|zeug *n. 1 nur Sg.*
be|tucht [hebr.] *ugs.:* vermögend, reich; gut betucht *oder:* gutbetucht
be|tu|lich
Be|tu|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
be|tun *refl. 167, ugs.:* sich zieren
be|tu|sam
be|tü|tern *norddt.* **1.** *tr. 1* fürsorglich kümmern **2.** *refl. 1* sich leicht betrinken
beu|chen *tr. 1*
beug|bar
Beu|ge *f. 11*
Beu|gel *n. 5,* Beu|gerl *n. 14, österr., süddt.:* bogenförmiges Gebäck
beu|gen *tr. 1*
Beu|ger *m. 5* Beugemuskel
Beu|gerl *n. 14* = Beugel
Beu|gung *f. 10*
Beu|gungs|en|dung *f. 10*
beu|gungs|fä|hig
Beu|gungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Beu|le *f. 11*
Beu|len|pest *f. Gen.* - *nur Sg.*
be|un|ru|hi|gen *tr. 1*
Be|un|ru|hi|gung *f. 10 nur Sg.*
be|ur|kun|den *tr. 2*
Be|ur|kun|dung *f. 10 nur Sg.*
be|ur|lau|ben *tr. 1*
Be|ur|lau|bung *f. 10*
be|ur|tei|len *tr. 1*
Be|ur|tei|lung *f. 10*
Beu|schel *n. 5, österr.:* Gericht aus Lunge und Herz
Beu|te *f. 11* **1.** *nur Sg.* Fang, Gewinn **2.** Holzgefäß, Back-, Wassertrog **3.** Bienenstock
beu|te|gie|rig
Beu|te|kunst *f. 2 nur Sg., ugs.:* im Krieg erbeutete Kunst
Beu|tel *m. 5* **1.** Säckchen **2.** = Beitel
beu|teln **1.** *tr. 1* schütteln; ich beutele, beutle ihn **2.** *intr. 1* einen Beutel bilden, sich bauschen (Kleid)
Beu|tel|schnei|der *m. 5* Gauner
Beu|tel|schnei|de|rei *f. 10 nur Sg.*
Beu|tel|tier *n. 1*
beu|te|lüs|tern
beu|te|lus|tig
beu|ten *tr. 2;* Bienen b.: in eine Beute (3) einsetzen
Beu|ten|ho|nig *m. 1 nur Sg.* in Beuten gewonnener Honig von Waldbienen
Beu|te|stück *n. 1*
Beu|te|zug *m. 2*
Beut|ler *m. 5* Beuteltier
Beut|ner *m. 5* Züchter von Waldbienen
Beut|ne|rei *f. 10 nur Sg.*
Beuys [bɔɪs], *Joseph* dt. Künstler
be|völ|kern *tr. 1*
Be|völ|ke|rung *f. 10*
Be|völ|ke|rungs|dich|te *f. 11 nur Sg.*
Be|völ|ke|rungs|ex|plo|si|on *f. 10* rapide Zunahme der Bevölkerung
Be|völ|ke|rungs|schicht *f. 10*
Be|völ|ke|rungs|sta|tis|tik *f. 10*
Be|völ|ke|rungs|zu|nah|me *f. 11*
be|voll|mäch|ti|gen *tr. 1*
Be|voll|mäch|tig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Be|voll|mäch|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
be|vor
be|vor|mun|den *tr. 2*
Be|vor|mun|dung *f. 10 nur Sg.*
be|vor|ra|ten *tr. 2* mit einem Vorrat versehen
Be|vor|ra|tung *f. 10 nur Sg.*
be|vor|rech|ti|gen *tr. 1*
Be|vor|rech|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
be|vor|schus|sen *tr. 1*
be|vor|schusst
Be|vor|schus|sung *f. 10 nur Sg.*
be|vor|ste|hen *intr. 151*
be|vor|tei|len *tr. 1*
be|vor|zu|gen *tr. 1*
Be|vor|zu|gung *f. 10*
be|wa|chen *tr. 1*
be|wach|sen [-ks-] *tr. 172*
Be|wach|sung [-ks-] *f. 10 nur Sg.*
Be|wa|chung *f. 10 nur Sg.*
Be|wa|chungs|mann|schaft *f. 10*
be|waff|nen *tr. 2*
Be|waff|nung *f. 10 nur Sg.*
Be|wahr|an|stalt *f. 10*
be|wah|ren *tr. 1*
be|wäh|ren *refl. 1*
Be|wah|rer *m. 5*
be|wahr|hei|ten *refl. 2* sich als wahr herausstellen; die Geschichte wird sich bestimmt noch b.
be|währt
Be|wah|rung *f. 10 nur Sg.*
Be|wäh|rung *f. 10 nur Sg.*
Be|wäh|rungs|frist *f. 10*
Be|wäh|rungs|hel|fer *m. 5*
Be|wäh|rungs|pro|be *f. 11*
Be|wäh|rungs|stra|fe *f. 11*

be|wal|den *refl. 2*
be|wal|det
be|wald|rech|ten *tr. 2;* gefällte Baumstämme b.: von Ästen u. a. befreien
Be|wal|dung *f. 10 nur Sg.*
be|wäl|ti|gen *tr. 1*
Be|wäl|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
be|wan|dert erfahren, kenntnisreich; in etwas, auf einem Gebiet b. sein
be|wandt *veraltet:* beschaffen
Be|wandt|nis *f. 1*
be|wäs|sern *tr. 1;* ich bewässere, bewässre es
Be|wäs|se|rung *f. 10 nur Sg.*
Be|wäs|se|rungs|an|la|ge *f. 11*
be|we|gen **1.** *tr. 1* **2.** *tr. 11;* jmdn. zu etwas b.: ihn dazu veranlassen, etwas zu tun
Be|weg|grund *m. 2*
be|weg|lich
Be|weg|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
be|wegt; schwach bewegt *oder:* schwachbewegt; tief bewegt *oder:* tiefbewegt
Be|wegt|heit *f. 10 nur Sg.*
Be|we|gung *f. 10*
Be|we|gungs|bad *n. 4*
Be|we|gungs|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
be|we|gungs|los
Be|we|gungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Be|we|gungs|mel|der *m. 5, Techn.*
Be|we|gungs|pro|fil *n. 1* Datensatz, der öffentl. Handlungen und Bewegungen einer Person nachvollziehbar macht (z. B. durch EC-Karten-Einkäufe, Telefongespräche o. Ä.)
Be|we|gungs|steu|e|rung *f. 10 nur Sg., EDV:* Software, die per Kamera Körperbewegungen einfängt und präzise für interaktive Konsolenspiele abbildet
Be|we|gungs|stu|die *f. 11*
Be|we|gungs|the|ra|pie *f. 11*
be|we|gungs|un|fä|hig
Be|we|gungs|un|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
be|weh|ren *tr. 1* bewaffnen, ausrüsten
Be|weh|rung *f. 10 nur Sg.*
be|weih|räu|chern *tr. 1;* ich beweihräuchere es
Be|weih|räu|che|rung *f. 10 nur Sg.*
be|wei|nen *tr. 1*
Be|wei|nung *f. 10 nur Sg.;* die B. Christi
Be|weis *m. 1*
Be|weis|auf|nah|me *f. 11*
be|weis|bar
Be|weis|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
be|wei|sen *tr. 177*
Be|weis|füh|rung *f. 10*
Be|weis|kraft *f. 2 nur Sg.*
be|weis|kräf|tig
Be|weis|la|ge *f. 11*
Be|weis|last *f. 10*
Be|weis|ma|te|ri|al *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en
Be|weis|mit|tel *n. 5*
Be|weis|stück *n. 1*
be|wen|den *nur in den Wendungen* es dabei b. lassen: es gut sein lassen, sich damit begnügen, eine Sache nicht weiter verfolgen
Be|wen|den *n. 7 nur Sg.;* damit soll es sein Bewenden haben: damit soll es erledigt sein
be|wer|ben *refl. 179;* er hat sich letzte Woche erneut um eine Stelle beworben
Be|wer|ber *m. 5*
Be|wer|bung *f. 10*
Be|wer|bungs|frist *f. 10*
Be|wer|bungs|schrei|ben *n. 7*
Be|wer|bungs|un|ter|la|gen *Pl.*
be|wer|fen *tr. 181*
be|werk|stel|li|gen *tr. 1*
Be|werk|stel|li|gung *f. 10 nur Sg.*
be|wer|ten *tr. 2*
Be|wer|tung *f. 10*
Be|wet|te|rung *f. 10 nur Sg.*
be|wil|li|gen *tr. 1*
Be|wil|li|gung *f. 10 nur Sg.*
be|will|komm|nen *tr. 2*
be|wir|ken *tr. 1*
Be|wir|kung *f. 10 nur Sg.*
be|wir|ten *tr. 2*
be|wirt|schaf|ten *tr. 2*
Be|wirt|schaf|tung *f. 10 nur Sg.*
Be|wir|tung *f. 10 nur Sg.*
Be|wir|tungs|kos|ten *Pl.*
be|wit|zeln *tr. 1*
be|wohn|bar
Be|wohn|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
be|woh|nen *tr. 1*
Be|woh|ner *m. 5*
Be|woh|ner|schaft *f. 10 nur Sg.*
be|wöl|ken *refl. 1*
be|wölkt
Be|wöl|kung *f. 10 nur Sg.*
Be|wöl|kungs|auf|lo|cke|rung *f. 10*
Be|wöl|kungs|zu|nah|me *f. 11 nur Sg.*
Be|wuchs [-ks] *m. 2 nur Sg.* das Bewachsensein (mit Pflanzen)
Be|wun|de|rer, Be|wund|rer *m. 5*
be|wun|dern *tr. 1* ich bewundere, bewundre es
be|wun|derns|wert
be|wun|derns|wür|dig
Be|wun|de|rung *f. 10 nur Sg.*
be|wun|de|rungs|wür|dig
Be|wurf *m. 2*
be|wur|zeln *refl. 1* Wurzeln bekommen
be|wusst *mit Gen.;* etwas bewusst (= absichtlich) machen; *aber:* jmdm. etwas bewusst machen *oder:* bewusstmachen; sich einer Sache bewusst sein; sich einer Sache, seiner selbst bewusst werden *oder:* bewusstwerden
Be|wusst|heit *f. 10 nur Sg.*
be|wusst|los; jmdn. bewusstlos schlagen
Be|wusst|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
be|wusst|ma|chen *auch:* **be|wusst ma|chen** *tr. 1;* jmdm. etwas bewusstmachen *oder:* bewusst machen; vgl. bewusst
Be|wusst|sein *n. 1 nur Sg.*
Be|wusst|seins|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
Be|wusst|seins|er|wei|te|rung *f. 10*
Be|wusst|seins|trü|bung *f. 10*
be|wusst|wer|den *auch:* **be|wusst wer|den** *intr. u. tr. 180;* jmdm., sich einer Sache bewusstwerden *oder:* bewusst werden
Bey *m. 9 oder m. 1* = Bei
bez. *Abk. für* **1.** bezahlt **2.** bezüglich
Bez. *Abk. für* **1.** Bezeichnung **2.** Bezirk
be|zahl|bar
be|zah|len *tr. 1*
Be|zahl|fern|seh|en *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Pay-TV
Be|zahl|stu|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en, *ugs.:* Studium, für das Studiengebühren zu entrichten sind
be|zahlt; eine gut bezahlte *oder:* gutbezahlte Arbeit
Be|zah|lung *f. 10*
be|zähm|bar
be|zäh|men *tr. 1*
Be|zäh|mung *f. 10 nur Sg.*
be|zau|bern *tr. 1*
be|zau|bernd
Be|zau|be|rung *f. 10 nur Sg.*
be|ze|chen *refl. 1* sich betrinken
be|zeich|nen *tr. 2*
be|zeich|nend
be|zeich|nen|der|wei|se
Be|zeich|nung *f. 10* (*Abk.:* Bez.)
be|zei|gen *tr. 1* zeigen, zu erkennen geben; jmdm. seine Hochachtung, Dankbarkeit b.
Be|zei|gung *f. 10*
be|zeu|gen *tr. 1* Zeugnis ablegen für; die Wahrheit einer Sache b.
Be|zeu|gung *f. 10*
be|zich|ti|gen *tr. 1*

Be|zich|ti|gung *f. 10*
be|zieh|bar
be|zie|hen *tr. 187*
Be|zie|her *m. 5*
Be|zie|hung *f. 10*
Be|zie|hungs|kis|te *f. 11 nur Sg., ugs.:* komplizierte Partnerschaft
be|zie|hungs|los
Be|zie|hungs|stress *m. 1 nur Sg., ugs.*

Komma bei beziehungsweise

Gleichrangige Hauptsätze, die mit der Konjunktion *beziehungsweise* verbunden sind, können durch Komma abgetrennt werden, um die Gliederung des gesamten Satzes deutlich zu machen: *Es geht ihm gut(,) beziehungsweise (bzw.) ich nehme an, dass es ihm gutgeht.* § 73

Sind aber gleichrangige Wortgruppen bzw. Wörter in Aufzählungen durch *beziehungsweise (bzw.)* verbunden, steht kein Komma: *Sie war drauf und dran, ihn schätzen zu lernen bzw. sich in ihn zu verlieben. Sie wollen im Haus bzw. im Hof warten.* § 72 (2)

be|zie|hungs|wei|se (*Abk.:* bzw.)
be|zif|fern *tr. 1;* ich beziffere, beziffre es
Be|zif|fe|rung *f. 10*
Be|zirk *m. 1* (*Abk.:* Bez., Bz.)
be|zirk|lich
Be|zirks|amt *n. 4*
Be|zirks|arzt *m. 2*
Be|zirks|ge|richt *n. 1, österr., schweiz.*
Be|zirks|li|ga *f. Gen. - Pl. -gen*
Be|zirks|stadt *f. 2*
be|zirks|wei|se
be|zir|zen *auch:* **be|cir|cen** [nach der griech. Zauberin Circe] *tr. 1, ugs.:* bezaubern, verführen
Be|zo|ar, Be|zo|ar|stein *m. 1* kleiner Ballen aus Pflanzenresten, Haaren u. a. im Magen von Ziege, Gämse, Lama, früher als Heilmittel benutzt
Be|zo|ge|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., auf den ein Wechsel gezogen, der also vom Aussteller zur Zahlung angewiesen ist, Akzeptant
Be|zug *m. 2;* mit Bezug auf; im/in Bezug auf; auf etwas B. nehmen
Be|zü|ge *Pl.* Einkommen
Be|zü|ger *m. 5, schweiz.:* Bezieher (von Zeitschriften)
be|züg|lich *Präp. mit Gen.* (*Abk.:* bez., bzgl.); bezüglich Ihrer Anfrage; bezügliches Fürwort: Relativpronomen
Be|zug|nah|me *f. 11 nur Sg.;* unter B. auf …
be|zugs|be|rech|tigt
be|zugs|fer|tig
Be|zugs|grö|ße *f. 11*
Be|zugs|per|son *f. 10*
Be|zugs|preis *m. 1*
Be|zugs|punkt *m. 1*
Be|zugs|stoff *m. 1*
be|zu|schus|sen *tr. 1*
be|zu|schusst
Be|zu|schus|sung *f. 10 nur Sg.*
be|zwe|cken *tr. 3*
be|zwei|feln *tr. 1;* ich bezweifele, *meist:* bezweifle es
be|zwing|bar
be|zwin|gen *tr. 188*
Be|zwin|ger *m. 5*
Be|zwin|gung *f. 10 nur Sg.*
be|zwun|gen
Bf., Bhf. *Abk. für* Bahnhof
BfA *Abk. für* Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
BG *Kfz-Kennzeichen für* Bulgarien
BGB *Abk. für* Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl. *Abk. für* Bundesgesetzblatt
BGH *Abk. für* Bundesgerichtshof
BGS *Abk. für* Bundesgrenzschutz
BH *ugs., Abk. für* Büstenhalter
Bhag|wan *auch:* **Bhag|van** [-van] *m. 9* Anrede und Titel einer ehrwürdigen Person im Hinduismus und Buddhismus
Bhf., Bf. *Abk. für* Bahnhof
Bhu|tan Königreich im Osthimalaya
Bhu|ta|ner *m. 5*
bhu|ta|nisch
Bi *chem. Zeichen für* Wismut (Bismutum)
bi…, Bi… [lat.] *in Zus.:* zwei…, doppelt…
Bi|an|ca, Bi|an|ka [bijaŋka] weibl. Vorname
Bi|ar|chie [lat. + griech.] *f. 11* Doppelherrschaft
Bi|as [baɪəs, engl. »Vorurteil«] *n. Gen. - nur Sg., Marktforschung:* subjektives Verzerren von Meinungsumfrageergebnissen
Bi|ath|let *m. 10* Sportler, der Biathlon betreibt
Bi|ath|lon *n. Gen. -s nur Sg.* Kombination aus Skilanglauf und Schießen
bib|bern *intr. 1, ugs.:* zittern
Bi|bel [griech.] *f. 11*
bi|bel|fest
Bi|bel|kon|kor|danz *f. 10*
Bi|bel|kri|tik *f. 10 nur Sg.* historisch-kritische Untersuchung der Bibel
Bi|bel|spruch *m. 2*
Bi|bel|über|set|zung *f. 10*
Bi|bel|wort *n. 1*
Bi|ber **1.** *m. 5* Nagetier **2.** *m. od. n. 5* Baumwollgewebe
Bi|be|ret|te *f. 11* auf Biber zugerichtetes Kaninchenfell
Bi|ber|geil *n. 1* Absonderung aus der Afterdrüse des Bibers, für Seifen und Parfüms benutzt
Bi|ber|nel|le *f. 11* Wiesenpflanze, Pimpernelle
Bi|ber|schwanz *m. 2* Dachziegelart
Bi|ber|wurz *f. 10* Osterluzei

♦ Die Buchstabenfolge **bi|bl…** kann in Fremdwörtern auch **bib|l…** getrennt werden.

♦ **Bi|blio|graf** *auch:* **Bi|blio|graph** [griech.] *m. 10* Hersteller einer Bibliografie
♦ **Bi|blio|gra|fie** *auch:* **Bi|blio|gra|phie** *f. 11* **1.** Bücherkunde **2.** Bücherverzeichnis mit genauen Angaben von Titel, Verfasser, Erscheinungsort und -jahr usw.
♦ **bi|blio|gra|fie|ren** *auch:* **bi|blio|gra|phie|ren** *tr. 3;* ein Buch b.: in eine Bibliografie aufnehmen; seine Daten ermitteln
♦ **bi|blio|gra|fisch** *auch:* **bi|blio|gra|phisch**
♦ **Bi|blio|klast** *m. 10* jmd., der aus Sammelwut Seiten aus fremden Büchern herausreißt
♦ **Bi|blio|ma|ne** *m. 11* übertrieben leidenschaftlicher Büchersammler
♦ **Bi|blio|ma|nie** *f. 11* Büchersammelwut
♦ **bi|blio|ma|nisch**
♦ **bi|blio|phil** **1.** schöne und kostbare Bücher liebend **2.** schön und kostbar ausgestattet; bibliophile Ausgabe
♦ **Bi|blio|phi|le(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Bücherliebhaber(in)
♦ **Bi|blio|phi|lie** *f. 11 nur Sg.*
♦ **bi|blio|phob** bücherfeindlich
♦ **Bi|blio|pho|bie** *f. 11 nur Sg.*
♦ **Bi|blio|thek** *f. 10* **1.** Büchersammlung, Bücherei **2.** Raum, Gebäude dafür
♦ **Bi|blio|the|kar** *m. 1* Angestellter

in einer Bibliothek (mit bes. Ausbildung)
♦ **bi|blio|the|ka|risch**
♦ **Bi|blio|theks|we|sen** *n. 7 nur Sg.*
♦ **bi|blisch** eine biblische Geschichte; *aber:* Biblische Geschichte (als Lehrfach)
Bi|car|bo|nat *n. 1* = Bikarbonat
Bi|chro|mie [-kro-] *f. 11 nur Sg.* Zweifarbigkeit
Bick|bee|re *f. 11, norddt.:* Heidel-, Blaubeere
Bi|det [-deː, frz.] *n. 9* Sitzbadebecken
bie|der
Bie|der|keit *f. 10 nur Sg.*
Bie|der|mann *m. 4*
Bie|der|mei|er *n. 5 nur Sg.* Bez. für die Kulturepoche in der ersten Hälfte des 19. Jh.
bie|der|mei|er|lich
Bie|der|mei|er|zeit *f. 10 nur Sg.*
bieg|bar
Bieg|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Bie|ge *f. 11* Biegung, Kurve
Bie|ge|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
bie|gen *tr. 12;* auf Biegen und Brechen: unter allen Umständen
bieg|sam
Bieg|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Bie|gung *f. 10*
Bien *m. 1 nur Sg.* Gesamtheit des Bienenvolkes
Bien|chen *n. 7*
Bie|ne *f. 11*
Bie|nen|fleiß *m. 1 nur Sg., ugs.*
Bie|nen|ho|nig *m. 1 nur Sg.*
Bie|nen|kö|ni|gin *f. 10*
Bie|nen|korb *m. 2*
Bie|nen|schwarm *m. 2*
Bie|nen|spra|che *f. 11 nur Sg.*
Bie|nen|stich *m. 1*
Bie|nen|stock *m. 2*
Bie|nen|volk *n. 4*
Bie|nen|wachs [-ks-] *n. 1 nur Sg.*
Bie|nen|züch|ter *m. 5*
Bien|lein *n. 7*
Bi|en|na|le [ital.] *f. 11* alle zwei Jahre stattfindende Ausstellung und Vorführung von Werken der bildenden Kunst, der Musik und des Films, bes. in Venedig
Bier *n. 1*
Bier|bass *m. 2, ugs., scherzh.*
Bier|bauch *m. 2, ugs.*
Bier|de|ckel *m. 5*
Bier|do|se *f. 11*
Bier|ei|fer *m. 5 nur Sg., ugs.*
bier|eif|rig
bier|ernst *ugs.:* sehr ernst
Bier|fass *n. 4*
Bier|fla|sche *f. 11*
Bier|gar|ten *m. 8* Gartenlokal
Bier|glas *n. 4*
Bier|kas|ten *m. 8*
Bier|ru|he *f. 11 nur Sg., ugs., scherzh.:* unerschütterliche Ruhe
Bier|schin|ken *m. 7*
Bier|sei|del *n. 5* Bierkrug
bier|se|lig *ugs.*
Bier|zelt *n. 1*
Bie|se *f. 11* **1.** schmales, abgenähtes Fältchen **2.** farbiger Vorstoß an Uniformen
bie|sen *intr. 1* toll, unruhig werden (vom Vieh)
Bies|flie|ge *f. 11* Bremse
Biest *n. 3* **1.** *nddt.:* Vieh, Rind **2.** *ugs.:* boshafter Mensch
bies|tig *ugs.*
Biest|milch *f. 10 nur Sg.* erste Milch der Kuh nach dem Kalben
Biet *n. 1, schweiz.:* Gebiet, meist in Verbindung mit Städtenamen, z. B. Baselbiet
bie|ten *tr. 13;* das kann ich mir nicht bieten lassen *oder:* bietenlassen: gefallen lassen
bie|ten|las|sen *auch:* **bie|ten lassen** *refl. 75*
Bie|ter *m. 5*
bi|fi|lar [lat.] *Techn.:* zweifädig, zweidrahtig
Bi|fo|kal|glas *n. 4* Brillenglas mit zweifachem Schliff für Fern- und Nahsicht
Bi|ga [lat.] *f. Gen. - Pl.* -gen antiker, mit zwei Pferden bespannter, zweirädriger Streitwagen
Bi|ga|mie [lat. + griech.] *f. 11 nur Sg.* Doppelehe
Bi|ga|mist *m. 10* jmd., der in Bigamie lebt
Big|band [bɪgbænd] *auch:* **Big Band** [bɪg bænd, engl.] *f. Gen.* (-) - *Pl.* (-) -s großes Jazzorchester
Big Bang [bɪg bæŋ, engl.] *m. Gen.* - -(s) *nur Sg.* Urknall
Big Ben [bɪg -, engl. »großer Benjamin«] *m. Gen.* - - *nur Sg.* Glocke im Uhrturm des Londoner Parlamentsgebäudes
Big Bro|ther [bɪg brʌθə(r), engl. »großer Bruder«] *m. Gen.* - -s *nur Sg.* Personifizierung eines überwachenden Systems (nach George Orwells Roman »1984«)
Big Busi|ness [bɪg bɪznɪs, engl.] *n. Gen.* - - *nur Sg.* Geschäftswelt der Großunternehmer
Bi|gno|nie *auch:* **Big|no|nie** [-njə, nach dem frz. Abbé Bignon] *f. 11* Zierpflanze
bi|gott [frz.] frömmelnd
Bi|got|te|rie *f. 11*
Big Point [bɪg pɔɪnt, engl.] *m. Gen.* - -(s) *Pl.* - -s, *Sport:* Punkt, der ein Spiel oder den Klassenerhalt entscheidet
BIH *Kfz-Kennzeichen für* Bosnien-Herzegowina
Bi|jou [-ʒuː, frz.] *n. od. m. 9* Kleinod, Schmuckstück
Bi|jou|te|rie [-ʒu-] *f. 11* **1.** (meist unechte) Schmuckwaren **2.** Schmuckgeschäft
Bi|kar|bo|nat, *fachsprachl.:* Bi|carbo|nat [lat.] *n. 1*
Bike [baɪk, engl.] *n. 9, engl. Kurzwort für* Motorrad oder Fahrrad
bi|ken [baɪkən] *intr. 1* Motorrad oder Fahrrad fahren
Bi|ker [baɪkə(r)] *m. 5* Motorrad- oder Fahrradfahrer
Bi|ki|ni [nach dem Atoll Bikini der Marshallinseln] *m. 9* sehr knapp sitzender, zweiteiliger Badeanzug
Bi|ki|ni|fi|gur *f. 10* schlanke, wohlproportionierte Körperform bei Frauen
bi|kon|kav [lat.] beiderseits hohl geschliffen (Linse)
bi|kon|vex [-vɛks, lat.] beiderseits gewölbt geschliffen (Linse)
bi|la|bi|al [lat.] mit beiden Lippen gebildet (Laut)
Bi|la|bi|al *m. 1* mit beiden Lippen gebildeter Laut (m, b, p)
Bi|lanz [ital.] *f. 10* **1.** Gegenüberstellung von Vermögenswerten und Verpflichtungen zu einem bestimmten Zeitpunkt **2.** *übertr.:* Gegenüberstellung, abschließender Überblick
bi|lan|zi|ell auf den Bilanzen beruhend, auf sie abzielend
bi|lan|zie|ren *tr. 3* eine Bilanz aufstellen über
Bi|lan|zie|rung *f. 10*
bi|lanz|scho|nend
Bi|lanz|sum|me *f. 11*
bi|la|te|ral [lat.] zweiseitig; bilaterale Verträge
Bi|la|te|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Zweiseitigkeit der Verträge zwischen zwei Staaten
Bilch *m. 1,* **Bilch|maus** *f. 2* Nagetier, Schlafmaus
Bild *n. 3*
Bild|agen|tur *f. 10*
Bild|ar|chiv [-çiːf] *n. 1*
Bild|aus|schnitt *m. 1*
Bild|band *m. 2*
Bild|be|richt *m. 1*

Bild|be|richt|er|stat|ter *m. 5*
Bild|be|schrei|bung *f. 10*
Bild|chen *n. 7*
bil|den *tr. 2;* bildende Kunst
Bil|der|bi|bel *f. 11*
Bil|der|bo|gen *m. 7*
Bil|der|buch *n. 4*
Bil|der|buch|ehe *f. 11, übertr.:* vorbildhafte, sehr harmonische Ehe
Bil|der|rah|men *m. 7*
Bil|der|rät|sel *n. 5*
bil|der|reich
Bil|der|schrift *f. 10* Schrift, die ein Wort, einen Satz oder Sachverhalt durch ein bildliches Zeichen wiedergibt (z. B. die Hieroglyphen, die chin. Schrift, die Gaunerzinken), Piktographie; vgl. Lautschrift, Silbenschrift
Bil|der|sturm *m. 2 nur Sg.*
Bil|der|stür|mer *m. 5*
Bil|der|stür|me|rei *f. 10 nur Sg.*
Bild|flä|che *f. 11*
Bild|fol|ge *f. 11*
bild|ge|bend; bildgebende Verfahren *Med.:* alle Bilddaten erzeugende Verfahren, z. B. Röntgen, Ultraschall, Computer- und Magnetresonanztomographie
Bild|ge|stal|tung *f. 10*
bild|ge|wal|tig
bild|haft
Bild|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bild|hau|er *m. 5*
Bild|hau|e|rei *f. 10 nur Sg.*
Bild|hau|er|kunst *f. 2 nur Sg.*
bild|hau|ern *intr. 1*
bild|hübsch
Bild|jour|na|list [-ʒur-] *m. 10*
Bild|kraft *f. 2 nur Sg.*
bild|kräf|tig
bild|lich
Bild|ner *m. 5*
Bild|ne|rei *f. 10 nur Sg.* Bildhauerkunst
bild|ne|risch
Bild|nis *n. 1*
Bild|qua|li|tät *f. 10*
Bild|re|por|ta|ge [-ʒə] *f. 11*
bild|sam
Bild|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Bild|säu|le *f. 11*
Bild|schirm *m. 1* Frontscheibe des Monitors oder Fernsehers
Bild|schirm|scho|ner *m. 5* Programm zum Schutz der Bildröhre
Bild|schnit|zer *m. 5*
Bild|schnit|ze|rei *f. 10*
bild|schön
Bild|stock *m. 2, süddt., österr.:* Marterl
Bild|stö|rung *f. 10*
Bild|te|le|fon *m. 5*
Bil|dung *f. 10*
Bil|dungs|an|ge|bot *n. 1*
Bil|dungs|an|stalt *f. 10*
bil|dungs|be|flis|sen
Bil|dungs|be|flis|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Bil|dungs|bür|ger|tum *n. Gen. -s nur Sg.*
Bil|dungs|chan|cen [-ʃãːsən] *Pl.*
bil|dungs|fä|hig
Bil|dungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
bil|dungs|fern
Bil|dungs|gut|schein *m. 1* staatl. finanziertes Förderungsmittel für (Weiter-)Bildungsmaßnahmen
Bil|dungs|hun|ger *m. 5 nur Sg.*
bil|dungs|hung|rig
Bil|dungs|lot|se *m. 11* haupt- oder ehrenamtl. Berufseinstiegsbegleiter
Bil|dungs|lü|cke *f. 11*
Bil|dungs|mi|nis|ter *m. 5*
Bil|dungs|ni|veau [-voː] *n. 9*
Bil|dungs|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
bil|dungs|po|li|tisch
Bil|dungs|stät|te *f. 11*
Bil|dungs|stu|fe *f. 11*
Bil|dungs|sys|tem *n. 1*
Bil|dungs|weg *m. 1*
Bild|wand|ler *m. 5* Gerät, mit dem die Wellenlänge elektromagnetischer Strahlung verändert und meist nicht sichtbare Strahlen in sichtbare umgewandelt werden
Bild|wer|bung *f. 10 nur Sg.*
Bild|wer|fer *m. 5* = Projektor
Bild|wir|ke|rei *f. 10*
Bild|wir|kung *f. 10*
Bil|ge *f. 11* Kielraum (des Schiffes)
Bil|ge|was|ser *n. 6* Leckwasser, das sich in der Bilge sammelt
Bil|har|zie [-zjə, nach dem dt. Arzt Theodor Bilharz] *f. 11* ein in menschl. Bauchvenen schmarotzender Saugwurm
Bil|har|zi|o|se *f. 11* durch Bilharzien hervorgerufene Krankheit
bi|lin|gu|al [lat.] zweisprachig
Bi|li|ru|bin [lat.] *n. 1 nur Sg.* Gallenfarbstoff
Bill, *Max* schweiz. Architekt, Bildhauer und Maler
Bill [engl.] *f. 9* **1.** *im brit. Parlament:* Gesetzesentwurf **2.** *engl.-amerik. Rechtsw. allg.:* Urkunde **3.** *Bankw.:* Wechsel
Bil|lard [bɪljart, frz.] *n. 1, österr.* [biljaːr oder bijaːr] Kugelstoßspiel auf einem tuchbespannten Tisch
Bil|lard|ball [bɪljart-] *m. 2*
bil|lar|die|ren [bɪljar-] *intr. 3* Billard regelwidrig spielen
Bil|lard|tisch [bɪljart-] *m. 1*
Bill|ber|gia [nach dem schwed. Botaniker G. J. Billberg] *f. Gen. - Pl.* -gi|en, **Bill|ber|gie** [-gjə] *f. 11* eine Zimmerpflanze
Bill|board [bɪlbɔː(r)d, engl.] *n. 9* großflächige Reklamewand
Bil|le *f. 11* **1.** *Seew.:* Rundung des Schiffshecks **2.** doppelschneidige Hacke
Bil|le|teur [bijɛtøːr, frz.] *m. 1 oder m. 9, österr.:* Platzanweiser (in Kino und Theater)
Bil|lett [-jɛt] *n. 9 oder n. 1* **1.** Eintritts-, Fahrkarte **2.** *schweiz.:* Führerschein
Bil|li|ar|de [frz.] *f. 11* tausend Billionen
bil|lig
Bil|lig|an|ge|bot *n. 1*
bil|li|gen *tr. 1*
bil|li|ger|wei|se, bil|li|ger|ma|ßen
Bil|lig|flie|ger *m. 5* Fluggesellschaft, deren Wirtschaften darauf ausgerichtet ist, extrem günstige Flugpreise anbieten zu können
Bil|lig|hei|mer *m. 5, scherzh., oft abwertend:* Anbieter von Produkten und Dienstleistungen zu sehr niedrigen Preisen
Bil|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bil|lig|lohn|land *n. 4* Land, in dem Arbeitskraft niedrig entlohnt wird
Bil|li|gung *f. 10 nur Sg.*
Bil|li|on [frz.] *f. 10, in Dtld., Großbritannien und Frkr.:* eine Million Millionen; *in den USA und der GUS:* eine Milliarde
Bil|li|ons|tel *n. 5* der billionste Teil; vgl. Achtel
Bil|lon [bɪljɔ̃ː, frz.] *n. od. m. 9* **1.** Legierung aus Kupfer, Zinn und Zink **2.** daraus hergestellte Münze
Bil|sen|kraut *n. 4* Gift- und Heilpflanze
Bi|lux|lam|pe [lat.] *f. 11* Glühlampe mit zwei getrennt schaltbaren Leuchtkörpern, z. B. als Fern- und Abblendlampe in Autoscheinwerfern
Bim|bam *nur in der Wendung* heiliger B.!: du liebe Zeit!
Bim|bes *m. Gen. - nur Sg., regional für* Geld
Bi|me|tall *n. 1* zwei aufeinandergeschweißte oder -gewalzte Me-

tallstreifen mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten (für Thermometer, elektr. Kontakte)
bi|me|tal|lisch
Bi|me|tal|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* auf zwei Metallen (meist: Gold und Silber) beruhende Währung
Bim|mel *f. 11, ugs.:* Klingel, Glocke
Bim|mel|bahn *f. 10* Kleinbahn
Bim|me|lei *f. 10 nur Sg.*
bim|meln *intr. 1, ugs.*
bim|sen *tr. 1, ugs.* **1.** etwas b.: intensiv lernen, pauken **2.** jmdn. b.: drillen, ihm etwas mit Nachdruck einpauken
Bims|stein *m. 1*
bi|nar, bi|när, bi|na|risch [lat.] aus zwei Einheiten bestehend (Ziffer, Stoff)
Bi|när|code *auch:* **Bi|när|kode** *m. 9, Kybernetik:* aus zwei Ziffern bestehendes Zahlensystem
Bi|när|sys|tem *n. 1 nur Sg.* = Dualsystem
bi|na|ry di|git [baɪnərɪ dɪdʒɪt, engl.] = Bit
Bin|de *f. 11*
Bin|de|ge|we|be *n. 5*
Bin|de|ge|webs|mas|sa|ge [-ʒə] *f. 11*
Bin|de|ge|webs|schwä|che *f. 11*
Bin|de|glied *n. 3*
Bin|de|haut *f. 2*
Bin|de|haut|ent|zün|dung *f. 10*
Bin|de|mit|tel *n. 5*
bin|den *tr. 14*
Bin|de|rei *f. 10*
Bin|de-s *n. Gen. - Pl. -*
Bin|de|strich *m. 1*
Bin|de|wort *n. 4* = Konjunktion
Bind|fa|den *m. 8*
Bin|di [Sanskrit] *n. 9* **1.** *Hinduismus:* Farbpunkt auf der Stirn von Inderinnen, Symbol der göttl. Kraft oder spirituellen Erleuchtung **2.** Körperschmuck der Hippie- und Technobewegung
bin|dig schwer, zäh (Boden)
Bin|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bin|dung *f. 10*
bin|dungs|los
Bin|dungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bin|ge, Pin|ge *f. 11, Bergbau:* durch Einsturz alter Gruben entstandene, trichterförmige Erdvertiefung
Bin|gel|kraut *n. 4* Waldpflanze
Bin|gen Stadt in Rheinland-Pfalz; Binger Loch
Bin|ger *m. 5* Einwohner von Bingen
Bin|go *n. 9 nur Sg.*
Bin|kel *m. 14* **1.** *österr.:* Bündel; dummer Kerl **2.** *bair.:* Beule
bin|nen *Präp. mit Dat. oder Gen.;* b. kurzem *oder:* Kurzem; b. zwei Jahren, b. zweier Jahre sind die Kosten eingespielt
bin|nen|bords *Seew.:* innerhalb des Schiffes; *Ggs.:* außenbords
Bin|nen|ge|wäs|ser *n. 5*
Bin|nen|ha|fen *m. 8*
Bin|nen|han|del *m. 6 nur Sg.*
Bin|nen|land *n. 4*
bin|nen|län|disch
Bin|nen|markt *m. 2*
Bin|nen|meer *n. 1*
Bin|nen|nach|fra|ge *f. 11*
Bin|nen|schiff|fahrt *f. 10 nur Sg.*
Bin|nen|wirt|schaft *f. 10*
Bi|no|de [lat. + griech.] *f. 11* Elektronenröhre mit zwei Röhrensystemen in einem Glaskolben
Bin|o|kel *auch:* **Bi|no|kel** [lat.] *n. 5* Brille, Fernrohr, Mikroskop für beide Augen
bin|o|ku|lar *auch:* **bi|no|ku|lar** für beide Augen zugleich eingerichtet
Bi|nom [lat.] *n. 1* **1.** *Math.:* zweigliedriger Ausdruck **2.** *Bot.:* zweigliedriger Pflanzenname
bi|no|misch
Bin|se *f. 11; oft in der Wendung* in die Binsen gehen: verlorengehen, kaputtgehen
Bin|sen|wahr|heit, Bin|sen|weis|heit *f. 10* allgemein bekannte Wahr- oder Weisheit
bio..., Bio... [griech.] *in Zus.:* leben(s)..., Leben(s)...
Bio|che|mie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den chem. Vorgängen in Lebewesen
Bio|che|mi|ker *m. 5*
bio|che|misch
Bio|chip [-tʃɪp] *m. 9, EDV:* sehr kleiner Träger, auf dem zahlreiche biochemische Tests, z. B. Blutanalysen, durchgeführt werden können
Bio|die|sel *m. 5* biolog. leicht abbaubarer, dem Diesel ähnlicher Kraftstoff, der aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen wird
Bio|di|ver|si|tät [-vɛr-] *f. 10 nur Sg.* biolog. (Arten-)Vielfalt
bio|dy|na|misch *kurz für* biologisch-dynamisch
Bio|en|gi|nee|ring [-ɛndʒɪni:rɪŋ] *n. Gen. -(s) nur Sg.* Wissenschaftsbereich, der durch die Verknüpfung von u. a. Biophysik, -mechanik und Mikrobiologie molekular- und zellbiolog. Erkenntnisse mit ingenieurwissenschaftl. und medizin. Anwendungen verbindet
Bio|ethik *f. 10* Lehre, die die biologisch-medizinische Forschung und Therapie in Hinblick auf moral. und sittl. Fragestellungen untersucht
Bio|gas *n. 1*
bio|gen [griech.] von Lebewesen stammend
Bio|ge|ne|se *f. 11* Entstehung, Entwicklungsgeschichte des Lebens, Biogenie
bio|ge|ne|tisch
Bio|ge|nie *f. 11 nur Sg.* = Biogenese
Bio|geo|gra|fie *auch:* **Bio|geo|gra|phie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von der Verteilung der Tiere und Pflanzen auf der Erde
bio|geo|gra|fisch *auch:* **bio|geo|gra|phisch**
Bio|graf *auch:* **Bio|graph** [griech.] *m. 10* Verfasser einer Biografie

Bio|gra|fie *auch:* **Bio|gra|phie** *f. 11*

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können nach der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Kardiographie/Kardiografie, Xylophon/Xylofon, Photovoltaik/Fotovoltaik.* Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, phantastisch/fantastisch.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen kaum noch Verwendung findet: *Philosophie, Sphäre* ↔ *Telefon, Foto.* § 32 (1), § 22 (1)

Empfehlung

Bei *Biografie* empfiehlt sich die Schreibung mit *f.* Beobachtungen zum Schreibgebrauch zei-

gen, dass vor allem in der Allgemeinsprache in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der ans Deutsche angepassten Schreibung zu verzeichnen ist: *Seine Biografie ist voller Höhen und Tiefen.*

bio|gra|fisch *auch:* **bio|gra|phisch**
Bio|gramm [griech.] *n. 1, Verhaltensforschung:* Aufzeichnung der Lebensvorgänge innerhalb einer Gruppe
Bio|kli|ma|to|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von der Wirkung des Klimas auf das Leben
bio|kli|ma|to|lo|gisch
Bio|la|den *m. 8* Geschäft, Laden mit dem Anspruch, chemisch unbehandelte Lebensmittel zu verkaufen
Bio|lith [griech.] *m. 10 oder m. 12* Ablagerungsgestein tier. oder pflanzl. Herkunft
Bio|lo|ge [griech.] *m. 1*
Bio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Lebewesen
bio|lo|gisch
bio|lo|gisch-dy|na|misch den Anbau von Kulturpflanzen ohne chem. Stoffe betreffend
Bio|lo|gis|mus *m. Gen. - nur Sg.* einseitige Anwendung biologischer Betrachtungsweisen auf andere Wissensgebiete
bio|lo|gis|tisch
Bio|lu|mi|nes|zenz [griech. + lat.] *f. 10 nur Sg.* Leuchtvermögen bestimmter Pflanzen und Tiere
Bio|ly|se [griech.] *f. 11* Zersetzung von organ. Substanz durch Lebewesen
bio|ly|tisch
Bio|man|tie *f. 11 nur Sg.*, **Bio|man|tik** *f. 10 nur Sg.* Wahrsagen aus Handlinien, Puls u. Ä.
Bio|mas|se *f. 11 nur Sg.* Lebendgewicht einer biologisch-ökologischen Einheit (z. B. von Insekten pro Hektar Waldboden)
Bio|me|cha|nik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den mechan. Vorgängen in Lebewesen
bio|me|cha|nisch
Bio|me|di|zin *f. 10 nur Sg.*
Bio|me|trie *auch:* **Bio|met|rie** [griech.] *f. 11 nur Sg.*, **Bio|me|trik** *auch:* **Bio|met|rik** *f. 10 nur Sg.* **1.** Lehre von den Maß- und Zahlenverhältnissen bei Lebewesen **2.** Biostatistik
bio|me|trisch *auch:* **bio|met|risch;** biometrischer Ausweis: A., der ein Bild des Gesichts und von Fingerabdrücken enthält
bio|morph [griech.] von natürlichen Lebenskräften geformt; vgl. technomorph
Bio|mor|pho|se *f. 11* die durch natürliche Vorgänge hervorgerufene Umwandlung der Lebewesen
Bio|mo|tor *m. 13* Gerät zur künstl. Beatmung
Bio|müll *m. Gen. -s nur Sg.* kompostierbarer Haushaltsmüll
Bio|na|de® *f. 11* aus kontrolliert-biolog. gewonnenen Rohstoffen hergestelltes, alkoholfreies Erfrischungsgetränk
Bio|nik [Kurzwort aus Biologie und Technik] *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft, die die Funktionsweise von Organen zur Lösung technischer Probleme heranzieht
bio|nisch
Bio|phy|sik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von den physikal. Vorgängen in Lebewesen
bio|phy|si|ka|lisch
Bio|phy|si|ker *m. 5*
Bio|pic *n. 9* Film über die Lebensgeschichte einer Person
Bi|op|sie [griech.] *f. 11* Untersuchung von Gewebe u. Ä., das dem lebenden Organismus entnommen wurde
bio|rhyth|misch
Bio|rhyth|mus *m. Gen. - nur Sg.*, Bio|rhyth|mik *f. 10 nur Sg.* rhythm. Ablauf von Lebensvorgängen
Bi|os [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* die belebte Welt
Bi|o|se [griech.] *f. 11* einfacher Zucker mit zwei Sauerstoffatomen
Bio|sen|sor *m. Gen. -s Pl. -so|ren* Instrument zur Messung von physikalischen und chemischen Vorgängen im Körper
Bio|sie|gel *n. 5* Gütesiegel für Lebensmittel aus ökologischem Landbau
Bio|skop [griech.] *n. 1* 1891 erfundenes kinematografisches Gerät
Bio|sphä|re *f. 11* der belebte Teil der Erdoberfläche
Bio|sphä|ren|re|ser|vat [-va:t] *n. 1* Naturreservat der UNESCO
Bio|sprit *m. 1, ugs.:* aus pflanzl. Rohstoffen hergestellter Kraftstoff
Bio|sta|tis|tik *f. 10* biologische Statistik, Biometrie (2)
Bio|su|per|markt *m. 2* großes Lebensmittelgeschäft, das kontrolliert-ökolog. hergestellte Produkte anbietet
Bio|tech [-tɛk] *ohne Artikel, kurz für* Biotechnik
Bio|tech|nik *f. 10 nur Sg.* Nutzbarmachen biologischer Umwandlungen, z. B. der Hefegärung, für die Technik
bio|tech|nisch
Bio|tech|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von der Biotechnik
bio|tech|no|lo|gisch
Bio|tin *n. 1 nur Sg.* Vitamin H
bio|tisch zu Lebewesen gehörend, von ihnen stammend
Bi|o|tit [nach dem frz. Physiker J. B. Biot] *m. 1* schwarzer Glimmer
Bio|ton|ne *f. 11*
Bio|to|nus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Lebenskraft, Spannkraft
Bio|top [griech.] *m. od. n. 1* einheitlicher Lebensraum mit bestimmten Pflanzen- und Tierarten
bio|trop [griech.] auf Lebewesen bestimmend einwirkend; biotrope Faktoren: z. B. Luftdruck, Temperatur
Bio|tro|pie *f. 11* Witterungsempfindlichkeit des Organismus
Bio|ty|pus *m. Gen. - Pl. -pen,* Biotyp *m. 12* Gesamtheit aller reinerbigen Exemplare einer Population
Bio|waf|fe *f. 11*
bio|zen|trisch *auch:* **bio|zent|risch** das Leben, seine Erhaltung und Höherentwicklung in den Mittelpunkt stellend
Bio|zid **1.** *n. 1* Schädlingsbekämpfungsmittel, Pestizid **2.** *m. od. n. 1* vollkommene Zerstörung von Biotopen
Bio|zö|no|se [griech.] *f. 11* Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren in einem Biotop
bio|zö|no|tisch
BIP *Abk. für* Bruttoinlandsprodukt
Bi|pe|de [lat.] *m. 11* Zweifüßer, zweifüßiges Tier
bi|pe|disch
Bi|pe|di|tät *f. Gen. - nur Sg.* zweifüßige Beschaffenheit
Bi|phe|nyl *n. 1* ein Konservierungsstoff
bi|po|lar [auch: -la:r] zweipolig
Bi|po|la|ri|tät *f. 10*
Bi|qua|drat *auch:* **Bi|quad|rat** *n. 1*

Quadrat des Quadrats, vierte Potenz
bi|qua|dra|tisch *auch:* **bi|quad|ra|tisch** in die vierte Potenz erhoben
Bi|quet [bikeː, frz.] *m. 9* Schnellwaage für Gold- und Silbermünzen
bi|que|tie|ren [-ke-] *tr. 3* auf dem Biquet abwiegen
Bir|cher|mü|es|li *auch:* **Bir|cher-Mü|es|li** [nach dem schweiz. Arzt Maximilian Oskar Bircher-Benner] *n. 9* Gericht aus Haferflocken, Milch, Obstsaft, geriebenen Nüssen und Zucker oder Honig
Bi|re|me [lat.] *f. 11* antikes Kriegsschiff mit zwei Reihen von Ruderbänken
Bi|rett *n. 1* = Barett
Bir|git, Bir|gid, Bir|gitt weibl. Vorname
Bir|ke *f. 11*
bir|ken aus Birkenholz
Bir|ken|stock|san|da|le® *f. 11*
Birk|hahn *m. 2*
Birk|huhn *n. 4*
Bir|ma, *offiziell:* My|an|mar Staat in Südostasien; vgl. Burma
Bir|ma|ne *m. 11*
bir|ma|nisch
Birn|baum *m. 2*
Bir|ne *f. 11*
bir|nen|för|mig
bis; bis heute, bis jetzt, bis dahin; bis München, bis Montag; bis nächstes Jahr, bis zum nächsten Jahr; bis wann?; ich warte, bis du mich besuchst; dreizehn bis vierzehn Euro (13-14 Euro); vier- bis fünfmal (4-5-mal); eine Höhe von drei bis fünf Metern (3-5 Metern); vom 4. bis zum 10. Jh. (*aber nur:* 4.-10. Jh.); Kinder bis zu sieben Jahren; alle bis auf einen
Bi|sam *m. 1* **1.** Fell der Bisamratte **2.** *veraltet für* Moschus
Bi|sam|och|se [-ks-] *m. 11* Moschusochse
Bi|sam|rat|te *f. 11*
Bis|ca|ya = Biskaya
Bisch|kek Hauptstadt von Kirgisistan
Bi|schof *m. 2*
bi|schöf|lich
Bi|schofs|kon|fe|renz *f. 10*
Bi|schofs|müt|ze *f. 11*
Bi|schofs|sitz *m. 1*
Bi|schofs|stab *m. 2*
Bi|schofs|stuhl *m. 2*
Bi|se *f. 11,* Bis|wind *m. 1, schweiz.:* scharfer Nordostwind
Bi|se|xu|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** *Biol.* Zweigeschlechtigkeit **2.** auf beide Geschlechter gerichtete Sexualität
bi|se|xu|ell **1.** *Biol.:* zweigeschlechtig **2.** mit beiden Geschlechtern verkehrend
Bi|se|xu|el|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
bis|her [südd., schweiz.: bɪs-]

das Bisherige

Substantiviert wird das Adjektiv großgeschrieben: *Das Bisherige war sehr langweilig.* § 57 (1)
Ebenso: *beim Bisherigen, im Bisherigen.*

bis|he|rig; im Bisherigen: im bisher Gesagten
Bis|ka|ya, Bis|ca|ya; Golf von B.: Bucht des Atlant. Ozeans zwischen der Nordküste Spaniens und der Westküste Frankreichs
Bis|kot|te [ital.] *f. 11, österr.:* Biskuitplätzchen
Bis|kuit [-kvɪt, auch: bɪs-, lat.-frz.] *n. 9 oder n. 1* leichtes, feines Gebäck, das ohne Fett zubereitet wird
Bis|kuit|por|zel|lan [-kvɪt-, auch: bɪs-] *n. 1* zweimal gebranntes, unglasiertes Porzellan
Bis|kuit|teig [-kvɪt-, auch: bɪs-] *m. 1*
bis|lang bis jetzt, bisher
Bis|marck, *Otto von* Gründer und Kanzler des Dt. Reiches
Bis|marck|he|ring *m. 1*
bis|mar|ckisch, bis|marcksch; die bismarck(i)schen *oder:* Bismarck'schen Sozialgesetze
Bis|mut *m. 1,* **Bis|mu|tit** *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Bi) = Wismut
Bi|son *m. 9* nordamerik. Wildrind
Biss *m. 1*
biss|chen; das bisschen; ein bisschen; ein kleines bisschen; ein bisschen Brot; ein bisschen schnell!
Biss|chen *n. 7, selten:* kleiner Bissen
bis|sel *regional für* bisschen
Bis|sen *m. 7*
bis|sen|wei|se
biss|fest nicht zu weich gekocht
Biss|gurn *f. Gen. - Pl. -, bair., österr.:* zänkisches Weib
bis|sig
Bis|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Biss|wun|de *f. 11*
bis|ten *intr. 2* locken, rufen (vom Haselhuhn)
Bis|ter [frz.] *m. 5* aus Ruß gewonnene, braune Wasserfarbe
Bis|tou|ri [-tuː-, frz.] *m. od. n. 9* Operationsmesser
Bis|tro *auch:* **Bist|ro** [frz.] **1.** *n. 9* kleine frz. Gaststätte, Kneipe **2.** *m. 9* frz. Schankwirt
Bis|tro|tisch *auch:* **Bist|ro|tisch** [auch: bɪs-] *m. 1* Tisch mit einem Bein und kleiner runder Tischplatte
Bis|tum *n. 4* Amtsbezirk eines Bischofs
bis|wei|len
Bis|wind *m. 1* Bise
bi|syl|la|bisch [lat.] zweisilbig
Bit *EDV, Abk. für* binary digit: Informationseinheit
Bitch [bɪtʃ, engl.] *f. Gen. - Pl. -es, derb, abwertend:* Frau mit häufig wechselnden Männerbekanntschaften
Bittag (-tt|t-) (*alt für:* Bitt|tag) *m. 1*
Bitt|brief *m. 1*
bit|te; b. gib mir doch das Tuch; sei so nett, b.!; wie b.?; b. sehr, b. schön; b. wenden! (*Abk.:* b. w.)
Bit|te *f. 11*
bit|ten *tr. 15*
Bit|ten *n. 7 nur Sg.;* auf sein, unser B. hin
bit|ter
bit|ter|arm
bit|ter|bö|se
Bit|te|re(r) *m. 18 (17)* Kräuterschnaps, Magenbitter
bit|ter|ernst; *aber:* es wird bitterer Ernst
bit|ter|kalt
Bit|ter|keit *f. 10 nur Sg.*
Bit|ter|klee *m. 9*
Bit|ter Le|mon [- lɛmən, engl.] *n. Gen. - -s Pl. - -* leicht bittere Zitronenlimonade
bit|ter|lich
Bit|ter|ling *m. 1* **1.** ein Fisch **2.** ein Pilz
Bit|ter|man|del|öl *n. 1*
Bit|ter|mit|tel *n. 5*
Bit|ter|nis *f. 1*
Bit|ter|stoff *m. 1*
bit|ter|süß
Bit|ter|was|ser *n. 6*
Bit|ter|wur|zel *f. 11* Gelber Enzian
Bitt|gang *m. 2*
Bitt|ge|such *n. 1*
bitt|lich *österr.;* wenn ich b. sein darf: wenn ich bitten darf

Bitt|schrift *f. 10*
Bitt|stel|ler *m. 5*
Bitt|tag *auch:* **Bitt-Tag** *m. 1 kath. Kirche:* jeder der drei Tage vor Himmelfahrt
Bi|tu|men [lat.] *n. 7* Erdharz, Erdpech
bi|tu|mig
bi|tu|mi|nie|ren *tr. 3* mit Bitumen bestreichen
bi|tu|mi|nös Bitumen enthaltend
bit|zeln *intr. 1, südwestdt.* **1.** kitzeln, prickeln **2.** kleine Stückchen abschneiden
Bit|zel|was|ser *n. 6, südwestdt.:* Mineralwasser
bi|va|lent [-va-, lat.] *Chem.:* zweiwertig
Bi|va|lenz [-va-] *f. 10* Zweiwertigkeit
Bi|wa [jap.] *f. 9* viersaitige jap. Laute
Bi|wak [nddt.] *n. 1 oder n. 9* im Freien aufgeschlagenes Nachtlager, Feldlager
bi|wa|kie|ren *intr. 3*
bi|zarr [frz., ital.] **1.** seltsam, ungewöhnlich (Form) **2.** launenhaft, wunderlich (Person)
Bi|zar|re|rie *f. 11*
Bi|zeps [lat.] *m. 1, Anat.:* zweiköpfiger Beugemuskel (z. B. am Oberarm)
Bi|zet [bize:], *Georges* frz. Komponist
bi|zy|klisch *auch:* **bi|zyk|lisch** [lat. + griech.] einen Kohlenstoffdoppelring enthaltend (chem. Verbindung)
Björn männl. Vorname
Bk *chem. Zeichen für* Berkelium
Bl. *Abk. für* Blatt (Papier)
Bla|bla *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs.*
Bla|che, Bla|he, Pla|che *f. 11* Plane
Blach|feld *n. 3* **1.** flaches Feld **2.** *poet.:* Schlachtfeld
Black|band [blækbænd, engl.] *n. 9 nur Sg.* geringwertiges Eisenerz
Black|ber|ry *auch:* **Black|Ber|ry®** [blæk-, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s Mobiltelefon, das den Empfang und das Versenden von E-Mails ermöglicht
Black|box [blækbɔks] *auch:* **Black Box** [blæk bɔks, engl. »schwarzer Kasten«] *f. Gen.* (-) - *nur Sg.* **1.** System, von dem man nicht weiß, wie es arbeitet **2.** Flugschreiber
Black|jack [blækdʒæk] *auch:* **Black Jack** [blæk dʒæk, engl.] *n. Gen.* (-) - *Pl.* (-) - Glücksspiel

Black|mail [blækmeɪl] *f. 9,* **Black|mai|ling** [blækmeɪlɪŋ] *n. 9* Erpressung

Black-out *auch:* **Black|out** [blækaʊt, engl.] *n. od. m. 9* **1.** plötzliches Dunkelwerden der Bühne beim Szenenschluss **2.** kurze, meist witzige Szene mit einem solchen Schluss **3.** Ausfall der Funkverbindung mit einem Raumschiff bei dessen Eintritt in die Atmosphäre **4.** vorübergehender Verlust der Sehfähigkeit unter Einwirkung extremer Beschleunigung **5.** Aussetzen der Wahrnehmungsfähigkeit oder des Bewusstseins

Blackout – Anglizismen aus Verb + Adverb

Substantivierungen aus Verb und Adverb, die aus dem Englischen stammen, schreibt man mit Bindestrich und das Adverb klein: *Black-out*. Wenn die Lesbarkeit dadurch nicht beeinträchtigt wird, kann man auch zusammenschreiben: *Blackout*. § 45 E2, § 37 (2)
Ebenso: *Play-back/Playback, Count-down/Countdown*.

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen eine deutliche Tendenz zur Zusammenschreibung: *Ich hatte in der Prüfung einen totalen Blackout.*

Black Pow|er *auch:* **Black Po|wer** [blæk paʊə(r), engl.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* Freiheitsbewegung der US-amerik. Schwarzen
bla|den [bleɪ-, engl.] *intr. 2, kurz für* rollerbladen
Blades [bleɪdz, engl.] *Pl., kurz für* Rollerblades
blaff!
blaf|fen, bläf|fen *intr. 1* kläffen
Blaf|fer, Bläf|fer *m. 5*
Blag *n. 12,* **Bla|ge** *f. 11, abwertend:* kleines, ungezogenes Kind
Bläh|bauch *m. 2*
Bla|he *f. 11* = Blache
blä|hen *tr. u. intr. 1*
Bläh|hals *m. 2, volkstüml.:* Kropf
Bläh|sucht *f. Gen.* - *nur Sg.* Trommelsucht
Blä|hung *f. 10*

Blair [blæ:(r)], *Tony* engl. Politiker
Blake [bleɪk], *William* engl. Maler, Grafiker und Dichter
bla|ken *intr. 1* schwelen, rußen, rauchen (Lampe)
blä|ken *intr. 1, sächs.:* schreien, plärren
Bla|ker *m. 5* **1.** reflektierender Metallschirm eines Wandleuchters **2.** Leuchter mit einem solchen Schirm
bla|ma|bel beschämend; eine blamable Sache
Bla|ma|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* peinl. Beschämung
bla|mie|ren *tr. 3*
Blanc de Blancs [blã də blã:] *m. Gen.* - - - *Pl.* -s - - ein trockener frz. Weißwein
blan|chie|ren [blãʃi:-, frz. »weiß machen«] *tr. 3* abbrühen (Geflügel, Mandeln)
bland [lat.] **1.** mild, reizlos (Diät) **2.** ruhig verlaufend (Krankheit)
blank; der Blanke Hans: die Nordsee bei Sturm; blank legen *oder:* blanklegen; Drähte, Stromkabel, die blank liegen; *aber:* Nerven, die blank liegen *oder:* blankliegen; blank polieren *oder:* blankpolieren; blank poliert *oder:* blankpoliert; blank putzen *oder:* blankputzen; blank reiben *oder:* blankreiben; blank scheuern *oder:* blankscheuern; blank sein *ugs.:* kein Geld (mehr) haben
Blank [blæŋk] *n. 9, EDV:* Leerstelle
Blan|kett [ital.] *n. 1* nicht vollständig ausgefülltes, aber unterschriebenes Formular (*bes.:* Wechsel)
blan|kie|ren *tr. 3* verkaufen, ohne es selbst schon erworben zu haben
Blank|le|der *n. 5* geglättetes Rindsleder
blank le|gen *auch:* **blank|le|gen** *tr. 1*
blank|lie|gen *auch:* **blank lie|gen** *tr. 80, übertr.;* seine Nerven scheinen blankzuliegen *oder:* blank zu liegen; vgl. blank
blan|ko unausgefüllt, aber unterschrieben
Blan|ko|scheck *m. 9*
Blan|ko|ver|kauf *m. 2* Leerverkauf, spekulativer Verkauf einer Sache, die man noch nicht besitzt
Blan|ko|voll|macht *f. 10* unbeschränkte Vollmacht

blank po|lie|ren *auch:* **blank|po|lie-ren** *tr. 3*

blank polieren oder blankpolieren

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *viel erzählen, gut kochen, sauber sein.* § 34 (2.3)

Eine Sondergruppe bilden hier wörtlich gebrauchte Adjektiv-Verb-Verbindungen, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet. Für Verbindungen dieser Art ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *das Besteck blank polieren / blankpolieren* (das Besteck ist anschließend blank oder blankpoliert). § 34 (2.1)
Ebenso: *blank legen / blanklegen, blank putzen / blankputzen, blank reiben / blankreiben, blank scheuern / blankscheuern.*

! Ist das Adjektiv einer solchen Verbindung jedoch erweitert oder gesteigert, gilt wiederum nur Getrenntschreibung: *das Besteck besonders blank polieren / noch blanker polieren.* § 34 (2.3)

blank po|liert *auch:* **blank|po|liert**
blank put|zen *auch:* **blank|put|zen** *tr. 1*
blank rei|ben *auch:* **blank|rei|ben** *tr. 95*
blank scheu|ern *auch:* **blank-scheu|ern** *tr. 1*
Blank|vers *m. 1* fünffüßiger Jambus ohne Reim
blank|zie|hen *tr. 187* aus der Scheide ziehen (Säbel, Degen)
Blas|balg *m. 2, österr. für* Blasebalg
Bläs|chen *n. 7*
Bla|se **1.** *f. 11* **2.** *f. 11 nur Sg., derb:* Gruppe jugendlicher Rowdys, Bande
Bla|se|balg *m. 2*
bla|sen *tr. 16*
Bla|sen|ent|zün|dung *f. 10*
Bla|sen|ka|tarrh *m. 1*
Bla|sen|stein *m. 1*
Bla|sen|wurm *m. 4* Bandwurm
Blä|ser *m. 5*
Bla|se|rei *f. 10*
Blä|se|rei *f. 10*
Blä|ser|quin|tett *n. 1*
bla|siert
Bla|siert|heit *f. Gen. - nur Sg.*
bla|sig
Blas|in|stru|ment *auch:* **Blas|ins-tru|ment, Blas|inst|ru|ment** *n. 1*
Blas|ka|pel|le *f. 11*
Blas|mu|sik *f. 10*
Bla|son [-sɔ̃:, frz.] *m. 9* Wappen, Wappenschild
bla|so|nie|ren *tr. 3* (ein Wappenschild) ausmalen oder erklären
Blas|phe|mie [griech.] *f. 11* Gotteslästerung, Beschimpfung von etwas Heiligem
blas|phe|misch, blas|phe|mis|tisch
Blas|rohr *n. 1*
blass; blasse Haut; sie ist ganz b. um die Nase; er wurde b. und blässer
blass|blau
Bläs|se *f. 11 nur Sg.* vgl. Blesse
blass|grün
Bläss|huhn *n. 4* = Blesshuhn
bläss|lich
blass|ro|sa *unflektierbar*
blass|rot
Blas|to|derm [griech.] *n. 1 nur Sg.* Zellwand der Blastula
Blas|to|ge|ne|se *f. 11* ungeschlechtl. Vermehrung durch Sprossung oder Knospung
Blas|tom *n. 1* nichtentzündl. Geschwulst
Blas|to|my|zet *m. 10* Sprosspilz
Blas|tu|la *f. Gen. - nur Sg.* Blasenkeim, frühe Entwicklungsstufe des Embryos
Blatt *n. 4* (*Abk.:* Bl.; mit Zahlenangaben)
Blätt|chen *n. 7*
Blat|te *f. 11,* Blat|ter *m. 5* Instrument zum Nachahmen des Fiepens der Ricke
blat|ten *intr. 2* mit der Blatte den Rehbock anlocken
Blat|ter **1.** *f. 11* Pockennarbe **2.** *m. 5* = Blatte
blät|te|rig, blätt|rig
Blät|ter|ma|gen *m. 8* Magenabschnitt bei Wiederkäuern
Blat|tern *Pl.* Pocken
blät|tern *intr. 1;* ich blättere, blättre
Blat|ter|nar|be *f. 11*
blat|ter|nar|big
Blät|ter|teig *m. 1*
Blät|ter|wald *m. 4 nur Sg., scherzh.:* große Zahl von Zeitungen und Zeitschriften
blät|ter|wei|se
Blät|ter|werk, Blatt|werk *n. 1 nur Sg.*
Blatt|gold *n. Gen. -(e)s nur Sg.*
Blatt|grün *n. Gen. -s nur Sg.*
Blatt|laus *f. 2*
blatt|los
Blatt|pflan|ze *f. 11*
blätt|rig, blät|te|rig
Blatt|schuss *m. 2*
Blatt|sil|ber *n. Gen. -s nur Sg.*
blatt|wei|se
Blatt|werk *n. 1 nur Sg.* = Blätterwerk
Blatt|zinn *n. Gen. -s nur Sg.*

ins Blaue ↔ blau in blau

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben: *das Gute im Menschen, etwas Süßes essen, im Großen und Ganzen.*

Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen: *das Blau ihrer Augen ↔ ihre blauen Augen; ein Kleid in (hellem) Blau ↔ ein blaues Kleid; eine Fahrt ins Blaue ↔ ins blaue Meer eintauchen.* § 57 (1)

In einigen Fällen schreibt man klein, obwohl Ähnlichkeit mit substantivierten Adjektiven besteht. Dazu gehören feste Fügungen aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel: *blau in blau.* § 58 (3.1)
Ebenso: *schwarz auf weiß, von klein auf, durch dick und dünn.*

blau; der blaue *oder:* Blaue Brief: Mahnschreiben; die blaue Blume (der Romantik); der Blaue Planet: die Erde; die blaue Stunde: Dämmerung; sein blaues Wunder erleben; blau in blau; in Blau gekleidet sein; eine Fahrt ins Blaue; blau färben *oder:* blaufär-

ben; blau machen *oder:* blaumachen: blau färben; *aber nur:* blaumachen *ugs.:* nicht arbeiten; blau streichen *oder:* blaustreichen; eine blau gestreifte *oder:* blaugestreifte Bluse

Blauer Brief: Adjektive in festen Verbindungen

In der Regel werden Adjektive in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *die blaue Blume der Romantik, sein blaues Wunder erleben.* § 63

In Eigennamen hingegen schreibt man Adjektive groß: *der Blaue Planet* (= die Erde), *das Blaue Band des Ozeans* (Orden), *der Blaue Enzian* (Eisenbahnzug). § 60

Manche Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Klein- auch die Großschreibung des Adjektivs zulässig: *der blaue/Blaue Brief* (= Mahnschreiben). § 63 E

Empfehlung

Bei den Verbindungen mit übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Großschreibung des Adjektivs. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Max flatterte heute schon wieder ein Blauer Brief ins Haus.*

Blau *n. Gen.* -s *nur Sg.* blaue Farbe
blau|äu|gig
Blau|bart *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* Ritter B.: eine Märchengestalt
Blau|bee|re *f. 11* Heidelbeere
blau|blü|tig
Blau|druck *m. 1*
Bläue *f. 11 nur Sg.*
blau|en *intr. 1, geh.:* blau werden (Himmel)
bläu|en *tr. 1* blau färben
bläu|en *tr. 1, ugs.:* schlagen
blau fär|ben *auch:* **blau|fär|ben** *tr. 1*
Blau|fel|chen *m. 7* ein Fisch
blau ge|streift *auch:* **blau|ge-streift**
blau|grau
blau|grün
Blau|helm *m. 1* UN-Soldat
Blau|kraut *n. 4 nur Sg.* Rotkohl
Blau|kreuz *n. 1 nur Sg.*
Blau|kreu|zer, Blau|kreuz|ler *m. 5*
Blau|kreuz|ver|ein *m. 1 nur Sg.* christl. Suchtkrankenhilfeverband
bläu|lich; bläulich grau
Blau|licht *n. 1 nur Sg.*
Blau|ling, Bläu|ling *m. 1* **1.** ein Schmetterling **2.** ein Fisch
blau|ma|chen *tr. 1* nicht zur Arbeit, zur Schule gehen
blau ma|chen *auch:* **blau|ma|chen** *tr. 1* blau färben
Blau|mann *m. 4, ugs.:* Arbeitsanzug
Blau|mei|se *f. 11*
Blau|pau|se *f. 11* bläuliche Kopie auf lichtempfindlichem Papier
blau|rot
Blau|säu|re *f. 11 nur Sg.*
Blau|schim|mel|kä|se *m. 7*
blau|schwarz
Blau|stich *m. 1* bläul. Verfärbung
blau|sti|chig

blau streichen / blaustreichen ↔ blaumachen

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *gelb blühen, laut rufen, streng blicken.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *einen Stuhl blau streichen / blaustreichen.* § 34 (2.1)
Ebenso: *Zwiebeln klein hacken / kleinhacken, Sahne steif schlagen / steifschlagen.*

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Solche Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *ein paar Stunden blaumachen* (= nicht arbeiten bzw. zur Schule gehen, schwänzen). § 34 (2.2)
Ebenso: *sich schwarzärgern; einen Irrtum richtigstellen; einen Patienten krankschreiben.*

blau strei|chen *auch:* **blau|strei-chen** *tr. 158*
Blau|strumpf *m. 2, abwertend:* ihre geistige Bildung einseitig betonende Frau
Bla|zer [blɛɪzə(r), engl.] *m. 5* leichte, sportl. Jacke
Blech **1.** *n. 1* **2.** *n. 1 nur Sg.* Gesamtheit der Blechblasinstrumente im Orchester
Blech|blas|in|stru|ment *auch:* **Blech|blas|ins|tru|ment, Blech-blas|inst|ru|ment** *n. 1*
Blech|büch|se [-ks-] *f. 11*
Blech|do|se *f. 11*
ble|chen *tr. 1, ugs.:* bezahlen
ble|chern
Blech|la|wi|ne *f. 11, scherzh.:* lange Autokolonne
Blech|mu|sik *f. 10* Musik auf Blechblasinstrumenten
Blech|scha|den *m. 8*
Blech|trom|mel *f. 11*
ble|cken *tr. 1; nur in der Wendung* die Zähne blecken
Blei **1.** *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* Pb) chem. Element **2.** *n. 1* Senkblei; zollamtliche Plombe **3.** *m. 1 oder m. 9, ugs.:* Bleistift **4.** *m. 1* Brachse, Bleie
Blei|asche *f. 11*
Blei|be *f. 11, ugs.:* Unterkunft
blei|ben *intr. 17;* etwas bleiben lassen *oder:* bleibenlassen; *aber nur:* jmdn. bleiben lassen
blei|ben|las|sen *auch:* **blei|ben las-sen** *tr. 75* **1.** etwas unterlassen **2.** mit etwas aufhören
Blei|be|recht *n. 1* Recht auf Aufenthalt in einem fremden Staat
bleich
Blei|che *f. 11*
blei|chen *tr. u. intr. 1*
Bleich|er|de *f. 11*
Bleich|ge|sicht *n. 3*
Bleich|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
bleich|süch|tig
Bleie *f. 11* = Blei (4)
blei|en *tr. 1* mit Blei versehen

blei|ern aus Blei; wie Blei
blei|frei
Blei|fuß *m. 2, ugs., in der Wendung* B. fahren: übermäßig schnell fahren
Blei|gie|ßen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
blei|hal|tig
blei|ig Blei enthaltend
Blei|kris|tall *n. 1 nur Sg.*
Blei|schür|ze *f. 11* strahlenundurchlässige Schürze aus bleihaltigem Stoff
blei|schwer
Blei|stift *m. 1*
Blei|stift|ab|satz *m. 2*
Blei|stift|rock *m. 2* knielanger, enganliegender Rock
Blei|stift|spit|zer *m. 5*
Blei|stift|zeich|nung *f. 10*
Blei|weiß *n. Gen.* - *nur Sg.* haltbare weiße Malerfarbe
Blend|bo|gen *m. 7*
Blen|de *f. 11*
Blen|ded Lear|ning [-dɪd lœ:nɪŋ, engl.] *n. Gen.* - -(s) *nur Sg.* Lernmethode, bei der herkömmlicher Frontalunterricht mit modernem E-Learning gekoppelt wird, integriertes Lernen
blen|den *tr. u. intr. 2*
Blen|den|au|to|ma|tik *f. 10, Fot.:* Vorrichtung zur automatischen Blendeneinstellung
blen|dend; blendend weiß
blen|dend weiß
Blen|der *m. 5*
Blend|la|ter|ne *f. 11*
Blend|rah|men *m. 7*
Blend|schutz *m. 1 nur Sg.*
Blend|werk *n. 1 nur Sg.*
Bles|se *f. 11* **1.** weißer Stirnfleck bei Tieren **2.** Tier mit solchem Fleck
Bless|huhn *auch:* **Bläss|huhn** *n. 4*
Bles|sur *f. 10* Verletzung
bleu [blø:, frz.] *meist nicht flektiert:* grünlich blau
bleu|en (*alt für:* bläu|en) *tr. 1*
Blick *m. 1*
blick|dicht
bli|cken *intr. 1;* sich blicken lassen *oder:* blickenlassen
bli|cken|las|sen *auch:* **bli|cken lassen** *refl. 75*
Blick|fang *m. 2*
Blick|feld *n. 3* Bereich, den man überblicken kann, ohne Kopf und Augen zu bewegen; vgl. Gesichtsfeld
Blick|kon|takt *m. 1;* mit jmdm. B. haben
Blick|punkt *m. 1*
Blick|rich|tung *f. 10*
Blick|win|kel *m. 5*
blind; blinder Fleck, blinder Passagier; sich b. stellen; sich mit jmdm. b. verstehen; jmdm. b. vertrauen
Blind|darm *m. 2*
Blind|darm|ent|zün|dung *f. 10*
Blind|date [blaɪnddeɪt] *auch:* **Blind Date** [blaɪnd deɪt, engl.] *n. Gen.* (-) -s *Pl.* (-) -s Verabredung mit einer unbekannten Person
Blin|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Blin|de|kuh *f. 2 nur Sg.;* B. spielen
Blin|den|an|stalt *f. 10*
Blin|den|füh|rer *m. 5*
Blin|den|hund *m. 1*
Blin|den|schrift *f. 10* aus erhabenen, tastbaren Punkten bestehende Schrift, Brailleschrift, Punktschrift
Blin|den|stock *m. 2*
blind|flie|gen *intr. 38* nach Instrumenten fliegen
Blind|flug *m. 2*
Blind|gän|ger *m. 5*
blind|gläu|big
Blind|heit *f. 10 nur Sg.*
blind|lings
Blind|schlei|che *f. 11*
blind|schrei|ben *intr. 127* schreiben, ohne hinzusehen
blind|spie|len *intr. 1, Schach:* spielen, ohne aufs Brett zu sehen
blind|wü|tig
Bli|ni *Pl.* russische Buchweizenpfannkuchen
blink *nur in der Wendung* blink und blank (reiben, putzen)
blin|ken *intr. 1*
Blin|ker *m. 5*
blin|kern *intr. 1*
Blink|feu|er *n. 5* ein Seezeichen
Blink|licht *n. 3*
Blink|zei|chen *n. 7*
blin|zeln *intr. 1;* ich blinzele, blinzle
Blis|ter *m. 5* transparente Kunststoffverpackung
Blitz *m. 1*
Blitz|ab|lei|ter *m. 5*
blitz|ar|tig
Blitz|be|such *m. 1* plötzlicher, kurzer Besuch
blitz|blank, blit|ze|blank
blitz|blau
blitz|dumm
blit|zen *intr. 1*
Blit|zer *m. 5* **1.** = Blitzgerät **2.** *Bergbau:* elektr. Grubenleuchte mit Scheinwerfer **3.** jmd., der sich nackt an öffentlichen Plätzen zeigt
Blit|zes|schnel|le *f.; nur in den Wendungen* in, mit B.
Blitz|ge|rät *n. 1* Gerät zur Feststellung von Geschwindigkeitsüberschreitungen, Blitzer (1)
blitz|ge|scheit
Blitz|kar|ri|e|re *f. 11*
Blitz|krieg *m. 1*
Blitz|licht *n. 3*
blitz|sau|ber
Blitz|schach *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Blitz|schlag *m. 2*
blitz|schnell
Blitz|strahl *m. 12*
Blitz|um|fra|ge *f. 11*
Bliz|zard [blɪzə(r)d, engl.] *m. 9* Schneesturm
Bloch, *Ernst* dt. Philosoph
Bloch *m. 1, m. od. n. 4, süddt., schweiz., österr.:* Holzblock
Block 1. *m. 2* Stein-, Holzblock **2.** *m. 9* Häuser-, Papierblock
Blo|cka|de *f. 11*
Blo|cka|de|po|li|tik *f. Gen.* - *nur Sg.*
Block|buch|sta|be *m. 15, selten: m. 11*
Block|bus|ter [blɔkbʌstə(r), engl., eigtl. »Knüller, große Bombe«] *m. 5* erfolgreicher Kinofilm
blo|cken *tr. 1*
Block|flö|te *f. 11*
Block|haus *n. 4*
blo|ckie|ren *tr. 3*
Blo|ckie|rung *f. 10 nur Sg.*
blo|ckig klotzig
Block|satz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Block|scho|ko|la|de *f. 11*
Block|schrift *f. 10*
Block|stun|de *f. 11* Doppelstunde
Block|sys|tem *n. 1* System zur Sicherung von Eisenbahnstrecken
blöd, blö|de
Blö|del *m. Gen.* -s *Pl.* -
Blö|de|lei *f. 10*
blö|deln *intr. 1*
Blöd|heit *f. 10*
Blö|di|an *m. 1*
Blöd|mann *m. 4*
Blöd|sinn *m. 1 nur Sg.*
blöd|sin|nig
Blöd|sin|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
Blog *n. od. m. 9, Kurzwort für* Weblog
blog|gen *intr. 1* einen Blog, ein Onlinetagebuch führen
Blog|ger *m. 5* Autor eines Blogs
Blo|go|sphä|re *f. 11* die Gesamtheit der Weblogs
blö|ken *intr. 1*

blond; sich die Haare blond färben *oder:* blondfärben; blond gefärbt *oder:* blondgefärbt; blond gelockt *oder:* blondgelockt

Blon|de **1.** *f. 17 oder 18* Frau mit blondem Haar; ein Glas helles Bier **2.** [blɔ̃:d, frz.] *f. 11* Seidenspitze mit Muster

Blon|de(r) *m. 18 (17)* blonder Mann

blond fär|ben *auch:* **blond|fär|ben** *tr. 1*

blond ge|färbt *auch:* **blond|gefärbt**

blond ge|lockt *auch:* **blond|gelockt**

blond|haa|rig

blon|die|ren *tr. 3* blond färben

Blon|di|ne *f. 11* blonde Frau

Blon|di|nen|witz *m. 1*

blond|lo|ckig

Bloo|dy Mary [blʌdi mæ:ri] *f. Gen.* - - *Pl.* - -s Cocktail aus Wodka, Tomatensaft und Gewürzen

bloß **1.** *Adj.* nackt, unbedeckt; Mauern bloß legen *oder:* bloßlegen: ausgraben; *aber nur:* die Hintergründe bloßlegen: aufdecken; Baumwurzeln, die bloß liegen; *aber:* Nerven, die bloß liegen *oder:* bloßliegen; sich bloß strampeln **2.** *Adv.* nur

Blö|ße *f. 11*

bloß|fü|ßig

bloß|le|gen *tr. 1, übertr.:* aufdecken, öffentlich darlegen

bloß legen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *gut singen, hell strahlen, stark regnen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *Mauern bloß legen / bloßlegen.* § 34 (2.1)

Manche Adjektiv-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *ihre Beweggründe bloßlegen* (= öffentlich machen). § 34 (2.2)

bloß le|gen *auch:* **bloß|le|gen** *tr. 1* ausgraben, freilegen

bloß|lie|gen *auch:* **bloß lie|gen** *intr. 80, übertr.;* man merkt, dass seine Nerven bloßliegen *oder:* bloß liegen

bloß lie|gen *intr. 80* aufgedeckt liegen

bloß|stel|len *tr. 1*

Bloß|stel|lung *f. 10*

bloß stram|peln *refl. 1*

Blou|son [bluzɔ̃:, frz.] *m. od. n. 9* über dem Rock getragene Bluse

Blow-up *auch:* **Blow|up** [bloʊʌp, engl.] *n. Gen.* - *nur Sg.* Vergrößerung (eines Fotos u. a.)

blub|bern *intr. 1* sprudeln, glucksen; *ugs. auch:* undeutlich sprechen

Blue|box [blu:bɔks] *auch:* **Blue Box** [blu: bɔks, engl.] *f. Gen.* (-) - *Pl.* (-) -es [-bɔksɪz] Gerät für das Blueboxverfahren

Blue|box|ver|fah|ren *auch:* **Blue-box-Ver|fah|ren** [blu:-] *n. 7 nur Sg., Fernsehen:* Aufnahmetechnik zur Erzeugung beliebiger Hintergründe, Bluescreenverfahren

Blue|chip [blu:tʃɪp] *auch:* **Blue Chip** [blu: tʃɪp, engl.] *m. Gen.* (-) -s *Pl.* (-) -s *meist Pl.* Spitzenerträge erzielendes Wertpapier

Blue|jeans [blu:dʒi:nz, engl.] *nur Pl., ugs. auch: f. Gen.* - *Pl.* - blaue, robuste Baumwollhose

Blue|note [blu:noʊt] *auch:* **Blue Note** [blu: noʊt, engl.] *f. Gen.* (-) - *Pl.* (-) -s Note im Blues

Blues [blu:z, engl.] *m. Gen.* - *Pl.* - **1.** schwermütiges Tanzlied der nordamerik. Schwarzen **2.** Gesellschaftstanz

Blue|screen|ver|fah|ren *auch:* **Blue-screen-Ver|fah|ren** [blu:skri:n-] *n. 7 nur Sg.* = Blueboxverfahren

Blue|tooth® [blu:tu:θ] *m. od. n. Gen.* -(s) *nur Sg.* auf Funktechnologie basierende Schnittstelle zur Datenübertragung für geringe Reichweiten

Bluff [blʌf, auch: bləf, bluf, engl.] *m. 9* dreiste Täuschung, Irreführung

bluf|fen [blʌf-, auch: bləf-, bluf-] *tr. 1* dreist täuschen; ich lasse mich nicht b.

blü|hen *intr. 1*

Blü|het *m. 1 nur Sg.; schweiz.:* Blütezeit, Blust

blüh|wil|lig viel blühend

Blüm|chen *n. 7*

Blüm|chen|kaf|fee *m. 9, scherzh.:* dünner Kaffee

Blu|me *f. 11; übertr.:* Duft, Aroma (vom Wein); die blaue B. (der Romantik)

Blu|men|beet *n. 1*

blu|men|ge|schmückt

Blu|men|kas|ten *m. 8*

Blu|men|kohl *m. 1 nur Sg.*

blu|men|reich

Blu|men|schmuck *m. 1 nur Sg.*

Blu|men|spra|che *f. 11* Blumen als Zeichen für etwas, das man zum Ausdruck bringen möchte

Blu|men|stock *m. 2*

Blu|men|strauß *m. 2*

Blu|men|topf *m. 2; in der Wendung* keinen B. gewinnen: nichts erreichen

blü|me|rant [frz.] *ugs.:* schwindelig, flau; mir ist ganz b. (zumute)

blu|mig

Blüm|lein *n. 7*

Blu-ray Disc® [-rɛɪ -, engl.] *f. Gen.* - - *Pl.* - -s opt. Datenträger, der mit einem blauen Laser abgetastet wird und mehr Speicherkapazität besitzt als die DVD

Blüs|chen *n. 7*

Blu|se *f. 11*

Blü|se *f. 11, Seew.:* Leuchtfeuer

→ Blouson Obwohl das aus dem Französischen stammende Fremdwort *Blouson* mit [blu-] anlautet, wird es wie in der Herkunftssprache mit *Blou-* geschrieben. Dagegen wird bei dem ebenfalls aus dem Französischen stammenden Wort *Bluse* die Aussprache grafisch bereits so wiedergegeben, wie es im Deutschen üblich ist.

Blut *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Blut bildend *oder:* blutbildend; Blut reinigend *oder:* blutreinigend; Blut saugend *oder:* blutsaugend; Blut stillend *oder:* blutstillend

Blut|achat [-axa:t] *m. 1* feuriger Achat

Blut|ader *f. 11*

Blut|al|ko|hol *m. 1 nur Sg., ugs.:* Alkoholgehalt im Blut

Blut|an|drang *m. 2 nur Sg.*
blut|arm
Blut|ar|mut *f. 10 nur Sg.*
Blut|bad *n. 4*
Blut|bahn *f. 10*
Blut|bank *f. 10* Sammelstelle für Blutkonserven
blut|be|schmiert
Blut|bild *n. 3, Med.*
Blut bil|dend *auch:* **blut|bil|dend**
Blut|bu|che *f. 11*
Blut|druck *m. 1 nur Sg.*
blut|druck|sen|kend; blutdrucksenkende Mittel
Blut|durst *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
blut|dürs|tig
Blü|te *f. 11*
Blut|egel *m. 5*
blu|ten *intr. 2*
Blü|ten|blatt *n. 4*
Blü|ten|ho|nig *m. 1 nur Sg.*
Blü|ten|kelch *m. 1, Bot.*
Blü|ten|le|se *f. 11* Sammlung, Auswahl, Auslese
Blü|ten|pflan|ze *f. 11*
Blü|ten|stand *m. 2*
Blü|ten|staub *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Blut|ent|nah|me *f. 11*
blü|ten|weiß
Blu|ter *m. 5* jmd., der an der Bluterkrankheit leidet
Blut|er|guss *m. 2*
Blu|ter|krank|heit *f. 10 nur Sg.* fehlende Gerinnungsfähigkeit des Blutes
Blü|te|zeit *f. 10*
Blut|farb|stoff *m. 1*
Blut|fett|wert *m. 1*
Blut|fleck *m. 1*
Blut|ge|fäß *n. 1*
Blut|geld *n. 3 nur Sg.*
Blut|ge|rinn|sel *n. 5*
Blut|ge|rin|nung *f. 10 nur Sg.*
Blut|gier *f. Gen. - nur Sg.*
Blut|grup|pe *f. 11*
Blut|hoch|druck *m. 1 nur Sg., Med.*
Blut|hund *m. 1*
blu|tig
blut|jung
Blut|kon|ser|ve [-və] *f. 11*
Blut|kör|per|chen *n. 7*
Blut|kreis|lauf *m. 2*
Blut|la|che *f. 11*
blut|leer
Blut|lee|re *f. 11*
blut|los
Blut|oran|ge [-ɔrã͂ʒə oder -oraŋʒə] *f. 11*
Blut|plas|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men
Blut|plätt|chen *n. 7*
Blut|pro|be *f. 11*
Blut|ra|che *f. 11 nur Sg.*
Blut|rausch *m. 2 nur Sg.*
Blut rei|ni|gend *auch:* **blut|rei|ni|gend**
Blut|rei|ni|gung *f. 10 nur Sg.*
blut|rot
blut|rüns|tig
Blut sau|gend *auch:* **blut|sau|gend**
Blut|sau|ger *m. 5*
Bluts|bru|der *m. 6*
Bluts|brü|der|schaft *f. 10 nur Sg.*
Blut|schan|de *f. 11 nur Sg.*
blut|schän|de|risch
Blut|schuld *f. 10 nur Sg.*
Blut|sen|kung *f. 10*
Blut|se|rum *n. Gen.* -s *Pl.* -ra *oder* -ren
Blut|spen|der *m. 5*
Blut|spur *f. 10*
Blut|stein *m. 1* ein Mineral, Eisenglimmer, Hämatit

Blut stil|lend *auch:* **blut|stil|lend;** ein Blut stillendes *oder:* blutstillendes Medikament

Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Blut stillen, Insekten vernichten, Kräfte rauben.*

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *eine Blut stillende / blutstillende Tamponade.* § 36 (2.1)
Ebenso: *Insekten vernichtend / insektenvernichtend, Kräfte raubend / kräfteraubend.*

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass diese Verbindung im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, daher empfiehlt sich grundsätzlich die Zusammenschreibung: *Es kommt ein neues blutstillendes Medikament auf den Markt.*

Bluts|trop|fen *m. 7*
Blut|sturz *m. 2*
bluts|ver|wandt
Bluts|ver|wandt|schaft *f. 10 nur Sg.*
Blut|tat *f. 10*
Blut|trans|fu|si|on *f. 10*
blut|trie|fend; *aber:* von Blut triefend
blut|über|strömt
Blu|tung *f. 10*
blut|un|ter|lau|fen
Blut|un|ter|su|chung *f. 10*
Blut|ver|gie|ßen *n. 7 nur Sg.*
Blut|ver|gif|tung *f. 10*
Blut|ver|lust *m. 1*
blut|ver|schmiert
blut|voll
Blut|wä|sche *f. 11*
blut|we|nig sehr wenig
Blut|wurst *f. 2*
Blut|zeu|ge *m. 11*
Blut|zu|cker *m. 5 nur Sg.*
Bly|ton [blaɪtən], *Enid* engl. Schriftstellerin
BLZ *Abk. für* Bankleitzahl
BMI *Abk. für* Body-Mass-Index
b-Moll *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* b) Tonart
b-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
B-Mo|vie [bi:mu:vi] *n. 9* mit geringem Budget produzierter Film
BMW® *Abk. für* Bayerische Motoren Werke AG
BMX-Rad *n. 4* geländetaugliches kleines Fahrrad
BND *Abk. für* Bundesnachrichtendienst
Bö *f. 10,* Böe *f. 11* Windstoß; von einer B. erfasst werden
Boa *f. 9* **1.** Riesenschlange **2.** langer, schmaler Pelz oder Schal zum Umhängen
Board [bɔ:rd, engl.] *n. 9* **1.** Führungsgremium **2.** *Kurzwort für* Skate-, Surf- oder Snowboard
boar|den [bɔ:r-] *tr. 1* ein Flugzeug oder Schiff besteigen
Boar|ding|house [bɔ:rdɪŋhaʊs, engl.] *n. Gen. - Pl.* -s [-haʊzɪz], *in Großbritannien:* Pension, Fremdenheim
Boat|peo|ple *auch:* **Boat|peop|le** [boʊtpɪp(ə)l, engl.] *nur Pl.* mit Hilfe von Booten geflüchtete Vietnamesen
Bob *m. 9, Kurzwort für* Bobsleigh
Bob|bahn *f. 10* Rennbahn für Bobsleighs
bob|ben *intr. 1* beim Bobfahren den Oberkörper ruckweise nach vorn bewegen, um die Fahrt zu beschleunigen
Bob|by [nach dem Engländer Robert (Bobby) Peel] *m. 9* Spitzname für die Londoner Polizisten

Bo|ber *m. 5* schwimmendes Seezeichen
Bo|bi|ne [frz.] *f. 11* **1.** Garnspule **2.** endloser Papierstreifen **3.** Förderbandtrommel
Bo|bi|net [auch: boː-, engl.] *m. 9* engl. Tüll
Bob|sleigh [-slɛɪ, engl.] (*Kurzwort:* Bob) *m. 9* lenkbarer Rennschlitten
Bob|tail [-tɛɪl, engl.] *m. 9* eine Hunderasse
Boc|cac|cio [-katʃo], *Giovanni* ital. Schriftsteller
Boc|che|ri|ni [bɔkɛ-], *Luigi* ital. Komponist
Boc|cia [bɔtʃa] *n. Gen. - nur Sg.* ital. Kugelspiel
Boche [bɔʃ, frz. »Schwein«] *m. 9, bes. im 1. Weltkrieg:* Schimpfname der Franzosen für den Deutschen
Bock **1.** *m. 2;* Bock springen; *aber:* das Bockspringen **2.** *n. Gen.* -(s) *Pl.* -, *Kurzwort für* Bockbier
bock|bei|nig störrisch
Bock|bier *n. 1* Starkbier
Böck|chen *n. 7*
bö|ckeln *intr. 1* nach Bock riechen
bo|cken *intr. 1*
Bo|ckerl *n. 14, österr.:* Kiefernzapfen
bo|ckig
Bock|kä|fer *m. 5*
Böck|lein *n. 7*
Bock|lei|ter *f. 11*
Böck|lin, *Arnold* schweiz. Maler
Bocks|bart *m. 2*
Bocks|beu|tel *m. 5* flache, seitlich gebauchte Flasche bes. für Frankenwein
Bocks|horn *n. 4;* jmdn. ins B. jagen: einschüchtern
Bock|sprin|gen *n. 7 nur Sg., Sport*
Bock|sprung *m. 2*
Bock|wurst *f. 2*
Bod|den [nddt.] *m. 7* seichte Meeresbucht (an der Ostsee)
Bo|de|ga *f. 9* span. Weinschenke
Bo|den *m. 8*
Bo|den|ero|si|on *f. 10* Abtragung von Boden durch Wasser oder Wind
Bo|den|frost *m. 2*
Bo|den|haf|tung *f. 10 nur Sg.*
Bo|den|kam|mer *f. 11*
bo|den|los
Bo|den|ne|bel *m. 5*
Bo|den|per|so|nal *n. Gen.* -s *nur Sg., Flugw.*
Bo|den|satz *m. 2*
Bo|den|schät|ze *Pl.*
Bo|den|see *m. Gen.* -s See am nördl. Alpenrand
bo|den|stän|dig
Bo|den|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bo|den|trup|pe *f. 11, Mil.*
Bo|den|tur|nen *n. Gen.* -s *nur Sg., Sport*
Bo|den|wel|le *f. 11*
bo|di|gen *tr. 1, schweiz.:* zu Boden werfen, besiegen
Bod|me|rei *f. 10* Darlehen an den Kapitän eines Schiffes zur Finanzierung der Weiterfahrt
Bo|do, Bo|tho männl. Vorname
Bo|dy [bɔdɪ, engl. »Körper«] *m. 9* am Körper anliegende, einteilige Unterbekleidung
Bo|dy|buil|der [bɔdɪbɪl-, engl.] *m. 5*
Bo|dy|buil|ding [bɔdɪbɪl-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Muskeltraining zur Ausbildung guter Körperformen
Bo|dy|check [bɔdɪtʃɛk, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* erlaubtes Rempeln des Gegners im Eishockey
Bo|dy|guard [bɔdɪgaːd, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s Leibwächter
Bo|dy|lo|tion [bɔdɪloʊʃn, engl.] *f. 10* flüssiges Hautpflegemittel
Bo|dy-Mass-In|dex [bɔdɪmæs-, engl. + lat.] *m. 1 oder m. Gen.* - *Pl.* -di|zes *oder* -di|ces [-tseːs] (*Abk.:* BMI) Körpermasseindex, der sich aus Körpergewicht in Kilogramm geteilt durch die Quadratzahl der Körpergröße in Metern errechnet
Bo|dy|pain|ting [bɔdɪpɛɪntɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Körperbemalung als Kunstform
Bo|dy|pee|ling [bɔdɪpiː-, engl.] *n. 9* Körperpeeling
Bo|dy|pier|cing [bɔdɪpiːrsɪŋ, engl.] *n. 9* = Piercing
Bo|dy|scan|ner [bɔdɪskænə(r), engl.] *m. 5* = Körperscanner
Bo|dy|suit [bɔdɪsjuːt, engl.], **Bo|dy|sto|cking** [bɔdɪstɔkɪŋ, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s enganliegende, einteilige Unterbekleidung
Böe *f. 11* = Bö
Bo|fel *m. 5* = Bafel
Bo|fist [auch: -fɪst] *m. 1* = Bovist
Bo|gen *m. 7, südd.: m. 8*
Bo|gen|gang *m. 2*
Bo|gen|lam|pe *f. 11*
Bo|gen|schie|ßen *n. 7 nur Sg.*
Bo|gen|schüt|ze *m. 11*
Bo|gen|zwi|ckel *m. 5* Spandrille
bo|gig
Bo|go|mi|le, Bo|gu|mi|le [slaw. »Gottesfreund« oder nach dem Gründer Bogomil] *m. 11* Angehöriger einer mittelalterl. Sekte in Osteuropa und Kleinasien
Bo|hei *m. od. n. 9* = Buhei
Bo|heme [boɛːm, frz.] *f. 11 nur Sg.* **1.** unbürgerliches, ungebundenes Künstlerleben oder -milieu **2.** Gesamtheit der Bohemiens
Bo|he|mi|en [boɛmjɛ̃ː] *m. 9* jmd., der in der Art der Boheme lebt
Boh|le *f. 11; aber:* Bowle
Böh|me *m. 11*
Böh|men Landesteil der Tschech. Republik
Böh|mer|wald *m. 4 nur Sg.* Gebirge in der Tschech. Republik
böh|misch; böhmische Dörfer *übertr.:* etwas Unverständliches
Böhn|chen *n. 7*
Boh|ne *f. 11; auch:* = Kunde (5)
Boh|nen|ein|topf *m. 2*
Boh|nen|kaf|fee *m. 9*
Boh|nen|kraut *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* ein Lippenblütler
Boh|nen|stan|ge *f. 11*
Boh|ner *m. 5*
Boh|ner|be|sen *m. 7*
boh|nern *tr. 1*
Boh|ner|wachs [-ks] *n. 1*
boh|ren *tr. 1*
Boh|rer *m. 5*
Bohr|in|sel *f. 11* künstl. Insel für Bohrungen in den Meeresuntergrund
Bohr|loch *n. 4*
Bohr|ma|schi|ne *f. 11*
Bohr|turm *m. 2*
Boh|rung *f. 10*
Bohr|wurm *m. 4*
bö|ig in Böen, mit Böen
Boi|ler [bɔɪ-, engl.] *m. 5* Gerät zum Warmwasserbereiten
Bo|jar [russ.] *m. 10, früher im alten Russland:* Angehöriger des Hochadels, *in Bulgarien und Rumänien:* adliger Großgrundbesitzer
Bo|je *f. 11* verankertes Seezeichen
Bok|mål, *früher:* Riks|mål [-moːl, norw.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* vom Dänischen beeinflusste norwegische Schriftspr., im Unterschied zum Landsmål
Bol *m. 1* = Bolus (1)
Bo|la [span.] *f. 9* südamerik. Wurfwaffe
Bo|le|ro [span.] *m. 9* **1.** span. Tanz **2.** kurzes Jäckchen
Bo|le|tus [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -ti Pilzgattung
Bo|lid [griech.] *m. 1 oder m. 10*

Meteor in Form einer Feuerkugel
Bo|li|var [-var] *m. Gen.* -s *Pl.* - Währungseinheit in Venezuela
Bo|li|vi|a|ner [-vi-] *m. 5* Einwohner von Bolivien
bo|li|vi|a|nisch [-vi-]
Bo|li|vi|a|no [-vi-] *m. Gen.* -s *Pl.* -(s) Währungseinheit in Bolivien
Bo|li|vi|en [-vi-] südamerikanischer Staat
böl|ken *intr. 1* brüllen (vom Rind, auch von Kindern)
Bol|le *f. 11* Zwiebel
Böl|ler *m. 5* **1.** kleiner Mörser zum Schießen **2.** Knallbüchse
bol|lern *intr. 1, ugs.* **1.** ein lautes, polterndes Geräusch erzeugen **2.** wahllos auf etwas schießen
böl|lern *intr. 1*
Bol|ler|wa|gen *m. 7, norddt.:* kleiner Wagen aus Holz mit einer Stange zum Ziehen und Lenken
Bol|let|te *f. 9 österr. für* Zollbescheinigung
Boll|werk *n. 1*
Bol|ly|wood [-vud] *ohne Artikel* Filmindustrie Indiens
Bo|lo|gna *auch:* **Bo|log|na** [-nja] ital. Stadt
Bo|lo|gna|pro|zess *auch:* **Bo|log|na-Pro|zess** [-nja-] *m. 1* Reform in zahlreichen europäischen Staaten, die auf die Einrichtung eines einheitl. Hochschulwesens in ganz Europa zielt
Bo|lo|gne|ser *auch:* **Bo|log|ne|ser** [-nje:-] *m. 5,* Bo|lo|gne|se [-nje:-] *m. 11* Einwohner von Bologna
bo|lo|gne|sisch *auch:* **bo|log|ne-sisch** [-nje:-]
Bo|lo|me|ter [griech.] *n. 5* Gerät zum Messen der Energie elektromagnetischer Strahlung
Bol|sche|wik [russ.] *m. Gen.* -en *Pl.* -en *oder* -ki, *oft abwertend:* Angehöriger der Kommunist. Partei der UdSSR
bol|sche|wi|sie|ren *tr. 3*
Bol|sche|wis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.*
Bol|sche|wist *m. 10*
bol|sche|wis|tisch
Bo|lus [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* Bo|li **1.** *nur Sg.* kalkhaltiger Ton, Bol **2.** Bissen **3.** große Pille
Bo|lus|tod *m. 1 nur Sg.* Tod durch Ersticken an einem zu großen Bissen oder Fremdkörper
bol|zen *intr. 1, Fußball:* hart, regelwidrig spielen
Bol|zen *m. 7*
bol|zen|ge|ra|de
Bolz|platz *m. 2, ugs.:* Fußballplatz
Bom|ba|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* Biegung, Aufwölbung, gewölbte Form
Bom|bar|de [frz.] *f. 11* **1.** altes Steinschleudergeschütz, Donnerbüchse **2.** tiefes Orgelregister **3.** Holzblasinstrument, Pommer, Bomhard, Bomhart
Bom|bar|de|ment [-mã:] *n. 9* Bombardierung
bom|bar|die|ren *tr. 3*
Bom|bar|die|rung *f. 10*
Bom|bar|don [-dɔ̃:] *n. 9* Blechblasinstrument, Vorläufer der Basstuba
Bom|bast [pers.-engl.] *m. 1 nur Sg.* Schreib-, Redeschwulst, Prunk
bom|bas|tisch
Bom|bay [-bɛɪ] ehem. Name der ind. Stadt Mumbai
Bom|be [frz.] *f. 11*
Bom|ben|an|griff *m. 1*
Bom|ben|an|schlag *m. 2*
Bom|ben|at|ten|tat *n. 1*
Bom|ben|dro|hung *f. 10*
Bom|ben|er|folg *m. 1* großer Erfolg
bom|ben|fest ganz sicher; das steht b.
Bom|ben|flug|zeug *n. 1*
Bom|ben|ge|schäft *n. 1, ugs.:* sehr erfolgreiches Geschäft
Bom|ben|ha|gel *m. 5*
Bom|ben|le|ger *m. 5*
Bom|ben|rol|le *f. 11, ugs.:* bes. erfolgssichere Rolle (für einen Schauspieler)
Bom|ben|scha|den *m. 8*
bom|ben|si|cher **1.** gegen Bomben gesichert **2.** *ugs.:* ganz sicher; diese Info ist b.
Bom|ben|stel|lung *f. 10* sehr gut bezahlte Stellung
Bom|ben|stim|mung *f. 10, ugs.:* sehr gute, ausgelassene Stimmung
Bom|ben|tep|pich *m. 1*
Bom|ben|ter|ror *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Bom|ben|trich|ter *m. 5*
Bom|ber *m. 5*
Bom|ber|ja|cke *f. 11*
bom|bie|ren [frz.] **1.** *tr. 3* biegen, aufwölben (Glas, Blech) **2.** *intr. 3* sich biegen (Glas im Ofen), sich aufwölben (Deckel von Konservendosen); vgl. Bombage
bom|big *ugs.:* großartig
Bom|hard, Bom|hart *m. 1* = Bombarde (3)
Bom|mel, Bum|mel *f. 11* Troddel, Quaste
Bon [bɔ̃:, frz.] *m. 9* Kassenzettel, Gutschein
bo|na fi|de [lat.] im guten Glauben, auf Treu und Glauben
Bo|na|par|tis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* polit. Richtung, autoritäre Herrschaftsform
Bo|na|par|tist *m. 10*
Bon|bon [bɔ̃bɔ̃: oder bɔŋbɔŋ] *n. od. m. 9* **1.** kleine Süßigkeit **2.** *übertr.:* besondere Beigabe
bon|bon|far|ben [bɔ̃bɔ̃:- oder bɔŋbɔŋ-]
Bon|bo|nie|re *auch:* **Bon|bon|nie|re** [bɔ̃bɔnje:rə] *f. 11* Pralinengeschenkpackung
Bond [engl.] *m. 9 in Großbritannien und den USA Bez. für* Anleihe
bon|gen *tr. 1, ugs.,* bo|nie|ren *tr. 3* einen Bon (für etwas) an der Registrierkasse tippen; die Sache ist gebongt *übertr.:* abgemacht
Bon|ho|mie [bɔnɔmi:, frz.] *f. 11 nur Sg.* Gutmütigkeit, Biederkeit
Bon|homme [bɔnɔm] *m. 9* gutmütiger, einfältiger Mensch
bo|nie|ren *tr. 3* = bongen
Bo|ni|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Vergütung, Entschädigung
bo|ni|fi|zie|ren *tr. 3;* vergüten, als Entschädigung zahlen
Bo|ni|tät *f. 10* **1.** Güte, Wert **2.** kaufmänn. Ruf **3.** Zahlungsfähigkeit
bo|ni|tie|ren *tr. 3* schätzen, dem Wert nach einstufen (Grundstück, Waren)
Bon|mot [bɔ̃mo:, frz.] *n. 9* witzige, geistreiche Bemerkung
Bonn Stadt am Rhein
Bo|no|bo *m. 9* Schimpansenart
Bon|sai [jap. »im Topf kultiviert«] *m. 9* in Schale oder Topf gezüchteter Zwergbaum
Bo|nus [lat.] *m. 1 oder m. Gen.* - *Pl.* - **1.** Gutschrift, einmalige Sondervergütung **2.** verbessernder Zuschlag auf Zeugnisnoten u. Ä.; *Ggs.:* Malus (2)
Bo|nus|mei|le *f. 11*
Bo|nus|track [-trɛk, lat. + engl.] *m. 9* zusätzliche Ton- oder Filmaufnahme auf einer CD, DVD o. Ä.
Bon|vi|vant [bɔ̃vivã:, frz.] *m. 9* Lebemann; *im Theater:* Salonheld
Bon|ze [jap.] *m. 11* **1.** lamaistischer Mönch **2.** *übertr.:* engstirniger Parteifunktionär
Bon|zo|kra|tie *f. 11* Bonzenherrschaft

Boo|gie-Woo|gie [bugiwugi, engl.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* **1.** in schnellem Tempo gespielter Blues-Piano-Stil **2.** getanzte Variante des Rock 'n' Roll

Boo|king [bu-, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* das Buchen und Reservieren (von Hotels, Flugtickets, Models u. a.)

Book|let [bʊklɪt, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s dünnes Heftchen als Beigabe zu einer CD o. Ä.

Book|mark [bʊkma:k, engl.] *f. od. n. 9, EDV:* elektronisches Lesezeichen, gespeicherte Internetadresse

book|mar|ken [bʊk-] *tr. 1, EDV:* mittels eines virtuellen Lesezeichens speichern; eine Internetadresse b.

Book-on-De|mand [bʊkɔndɪma:nd, engl.] *n. Gen.* - *nur Sg.* = Printing-on-Demand

Boom [bu:m, engl.] *m. 9* wirtschaftl. Aufschwung, Hochkonjunktur, Hausse

boo|men [bu:-] *intr. 1*

Boot *n. 1; aber:* Bötchen

Boot|camp [bu:tkæmp, engl.] *n. 9* **1.** *urspr.:* militär. Ausbildungslager der US-Armee **2.** *ugs., in den USA:* nach militär. Prinzipien geführte Einrichtung zur Resozialisierung straffällig gewordener Jugendlicher

boo|ten [bu:-, engl.] *intr. 2* (den Computer) für die Eingabe bereit machen, starten

Bo|o|tes [griech. »Ochsentreiber«] *m. Gen.* - *nur Sg.* ein Sternbild

Bö|o|ti|en altgriech. Landschaft

Boot|leg|ger [bu:t-, engl.] *m. 5* Schwarzhändler

Boots [bu:ts, engl.] *nur Pl.* über die Knöchel reichende Wildlederschuhe

Boots|haus *n. 4*

Boots|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te

Boots|manns|maat *m. 1*

Boots|steg *m. 1*

Boots|tour [-tur] *f. 10*

Bop *m. 9, Kurzform für* Bebop

Bor *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* B) chem. Element, Nichtmetall

Bo|ra [wohl slaw.] *f. 9* Fallwind, z. B. an der dalmatin. Küste

Bo|rat *n. 1* Salz der Borsäure

Bo|rax *n. 1 nur Sg.* Natriumsalz der Borsäure

Bo|ra|zit *n. 1 nur Sg.* ein borhaltiges Mineral

Bord 1. *n. 1* Wand-, Bücherbrett **2.** *m. 1* Schiffsrand, *nur noch in Wendungen wie* an Bord gehen, sein, von Bord gehen; Mann über Bord! **3.** *n. 1, schweiz.:* kleiner Abhang, Böschung

Bord|case [-kɛɪs, engl.] *m. oder n. Gen.* - *Pl.* -s [-sɪz] Hartschalenkoffer

Bord|com|pu|ter [-kɔmpju:-] *m. 5*

Bör|de *f. 11* fruchtbare Ebene

Bor|deaux [-do:, nach der frz. Stadt B.] *m. Gen.* - *Pl.* - [-do:s] ein frz. Rotwein

bor|deaux|rot [-do:-]

Bor|de|lai|ser Brü|he [-lɛ:-] *f. 11* Kupferkalkbrühe, Mittel gegen Obst-, bes. Rebenkrankheiten

Bor|dell [frz.] *n. 1* Haus zur Ausübung der Prostitution, Freudenhaus

bör|deln *tr. 1* umbiegen, mit einem Rand versehen (Blech); ich bördele, bördle es

Bord|funk *m. 1 nur Sg.*

Bord|fun|ker *m. 5*

bor|die|ren, bor|tie|ren *tr. 3* mit einer Borte versehen, einfassen

Bord|kan|te, Bord|schwel|le *f. 11*

Bord|kar|te *f. 11*

Bord|stein *m. 1*

Bord|stein|kan|te *f. 11*

Bor|dun [frz.] *m. 1* **1.** ständig mitklingender Basston, z. B. bei Dudelsack und Drehleier **2.** tiefes Orgelregister

Bor|dun|sai|te *f. 11* mitschwingende, neben dem Griffbrett liegende Saite

Bor|dü|re [frz.] *f. 11* farbiger Rand, Einfassung (von Geweben)

Bord|waf|fen *Pl.*

bo|re|al nördlich, kalt-gemäßigt

Bo|re|as [nach dem griech. Gott des Nordwindes B.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Nordwind am Ägäischen Meer

Borg *m., nur noch in Wendungen wie* auf Borg leben, kaufen

bor|gen *tr. 1;* jmdm., sich etwas borgen

Bor|ghe|se röm. Adelsgeschlecht

bor|ghe|sisch; *aber:* der Borghesische Fechter

Bor|gis [zu frz. bourgeois »bürgerlich«] *f. Gen.* - *nur Sg.* ein Schriftgrad (9 Punkt)

borg|wei|se auf Borg

Bo|rid *n. 1* Verbindung aus Bor und einem Metall

Bo|ris männl. Vorname

Bor|ke *f. 11* Rinde (vom Baum)

Bor|ken|flech|te *f. 11*

Bor|ken|kä|fer *m. 5*

Bor|ken|scho|ko|la|de *f. 11* Schokoladensorte mit brüchiger Oberfläche aus mehreren feinen Schichten

bor|kig wie Borke

Born *m. 1, poet.:* Quell, Brunnen

Bor|neo größte Insel Südostasiens

bor|niert [frz.] geistig beschränkt, engstirnig, stur

Bor|niert|heit *f. 10 nur Sg.*

Bor|re|li|en *Pl., Med.:* Gattung gramnegativer, aktiv flexibler Spiralmikroben

Bor|re|li|o|se *f. 11, Med.:* von Borrelien hervorgerufene, durch Läuse oder Zecken übertragene Infektionskrankheit

Bor|retsch [arab.-frz.] *m. 1 nur Sg.* ein Küchenkraut, Salatgewürz und Heilpflanze

Bor|ro|me|i|sche In|seln *Pl.* Inseln im Lago Maggiore

Bor|sal|be *f. 11 nur Sg.*

Bor|sa|li|no® *m. 9* Herrenhut aus Filz

Bor|säu|re *f. 11 nur Sg.*

Borschtsch *m. Gen.* - *nur Sg.* russ. Kohlsuppe mit Fleisch

Bör|se [griech.-lat.-frz.] *f. 11* **1.** Geldbeutel, Portemonnaie **2.** Markt zum Handel mit Wertpapieren und bestimmten Gütern **3.** Gebäude, in dem Börsengeschäfte getätigt werden **4.** Einnahmen eines Berufsboxers aus einem Wettkampf

Bör|sen|auf|sicht *f. 10*

Bör|sen|be|richt *m. 1*

Bör|sen|crash [-kræʃ] *m. 9* Zusammenbruch der Börse

Bör|sen|gang *m. 2* erstmaliger Börsenauftritt einer Gesellschaft

Bör|sen|ge|schäft *n. 1*

bör|sen|ko|tiert *schweiz. für* börsennotiert

Bör|sen|kurs *m. 1*

Bör|sen|mak|ler *m. 5*

Bör|sen|neu|ling *m. 1*

bör|sen|no|tiert; ein börsennotiertes Unternehmen

Bör|sen|no|tie|rung *f. 10* Bekanntgabe der offiziellen Börsenkurse

Bör|sen|spe|ku|lant *m. 10*

Bör|sen|spe|ku|la|ti|on *f. 10*

Bör|sen|sturz *m. 2, Wirtsch.*

Bör|sen|ver|ein *m. 1*

Bör|si|a|ner *m. 5* Börsenmitglied, -besucher

Bors|te *f. 11*

Bors|ten|vieh *n. Gen.* -s *nur Sg.*

bors|tig; *auch übertr.:* widerspenstig

Bor|te *f. 11*

Bor|ten|we|be|rei *f. 10*

bor|tie|ren *tr. 3* = bordieren

Bo|rus|se *m. 11* Preuße

Bo|rus|sia *f. Gen. - nur Sg.* Frauengestalt als Sinnbild Preußens

Bor|was|ser *n. 6 nur Sg.*

bös = böse

bös|ar|tig

Bös|ar|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

bö|schen *tr. 1* abschrägen

Bö|schung *f. 10*

Bö|schungs|win|kel *m. 5*

böse ↔ das Böse

> Als Adjektiv wird *böse* kleingeschrieben: *der böse Blick, böse Überraschungen.*
> Die substantivierte Form wird dagegen großgeschrieben: *das Böse, im Bösen auseinandergehen. Es hat sich zum Bösen gewendet.* § 57 (1)
> Großschreibung gilt auch für die Wendung *jenseits von Gut und Böse.* § 58 E2

bö|se, bös; eine böse Absicht; die böse Sieben; gut und böse unterscheiden; jenseits von Gut und Böse; im Guten wie im Bösen

Bö|se *m. 17* der Teufel

Bö|se|wicht *m. 3 oder m. 1*

bos|haft

Bos|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

Bos|heit *f. 10*

Bos|kett [frz.] *n. 1* Lustwäldchen

Bos|koop, Bos|kop [nach dem niederl. Ort Boskoop] *m. 9* eine Apfelsorte

Bos|ni|a|ke *m. 11* **1.** muslim. Einwohner von Bosnien-Herzegowina, Bosnier **2.** *nur Pl.* kurze, gestrickte Wollsocken

Bos|ni|ckel, Bos|nigl *m. 5, österr.:* boshafter Mensch

Bos|ni|en

Bos|ni|en-Her|ze|go|wi|na Staat in Südosteuropa

Bos|ni|er *m. 5* = Bosniake (1)

bos|nisch

bos|nisch-her|ze|go|wi|nisch

Bos|po|rus *m. Gen. - nur Sg.* Meerenge bei Istanbul

Boss [amerik.] *m. 1* Chef

Bos|sa no|va [-va, portug., eigtl. »neue Welle, neue Tendenz«] *m. Gen. - - Pl. - -s* brasilianischer Tanz

Bos|se *f. 11* **1.** die nach dem Behauen von Natursteinen zutage tretende Fläche **2.** Rohform einer aus dem Stein gehauenen Figur

Bo|ßel [nddt.] *f. 11* Kugel

bos|seln **1.** *intr. 1* leichte handwerkl. Arbeit sorgfältig ausführen; ich boss(e)le **2.** *tr. 1* = bossieren

bo|ßeln *intr. 1* mit der Boßel werfen; ich boßele

Bos|sen|qua|der *m. 5* roh behauener Naturstein

Bos|sier|ei|sen *n. 7*

bos|sie|ren *tr. 3* roh behauen (Stein); formen (Wachs, Ton)

Bos|sie|rer *m. 5*

Bos|sier|wachs [-ks] *n. 1*

Bos|sing *n. Gen. -(s) nur Sg.* gezieltes Herabsetzen und Schikanieren von Mitarbeitern durch Vorgesetzte

Bos|ton [bɔstən] **1.** Stadt in England und den USA **2.** *n. 9 nur Sg.* ein Kartenspiel mit Whistkarten **3.** *m. 9* amerik. Walzer

bös|wil|lig

Bös|wil|lig|keit *f. 10 nur Sg.*

Bot *n. 1* Vorladung; vgl. Bott

Bo|ta|nik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Pflanzenkunde

Bo|ta|ni|ker *m. 5*

bo|ta|nisch; botanischer Garten; *aber:* der Botanische Garten in München; botanisches Institut, *aber:* das Botanische Institut der Universität

bo|ta|ni|sie|ren *intr. 3* Pflanzen sammeln

Böt|chen *n. 7* kleines Boot

Bo|te *m. 11*

Bo|ten|dienst *m. 1*

Bo|ten|gang *m. 2*

Bo|ten|gän|ger *m. 5*

Bo|ten|lohn *m. 2*

Bo|ten|stoff *m. 1* der Informationsvermittlung dienender biochemischer Stoff

bot|mä|ßig **1.** tributpflichtig, untertan **2.** gehorsam, fügsam

Bot|mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*

Bot|net *n. 9* Netzwerk aus PCs, die über das Internet ohne Wissen ihrer Besitzer für illegale Zwecke genutzt werden

Bo|to|ku|de *m. 11* brasilian. Indianer

bo|to|ku|disch

Bo|tox® *n. Gen. - nur Sg., Med.:* hochwirksames Nervengift, das extrem verdünnt z. B. zur Faltenglättung eingesetzt wird

Bot|schaft *f. 10*

Bot|schaf|ter *m. 5*

Bot|schafts|rat *m. 2*

Bot|schafts|se|kre|tär *m. 1*

Bo|tsu|a|na *auch:* **Bot|su|a|na,** *engl.:* Bots|wa|na Staat im südlichen Afrika

Bo|tsu|a|ner *auch:* **Bot|su|a|ner,** *engl.:* Bots|wa|ner *m. 5*

bo|tsu|a|nisch *auch:* **bot|su|a|nisch,** *engl.:* bots|wa|nisch

Bott *n. 1, schweiz.* **1.** Vorladung **2.** Versammlung

Bött|cher *m. 5*

Bött|che|rei *f. 10*

Bot|te|ga *f. 9, ital. Pl.* -te|ghe ital. Weinschenke

Bött|ger|por|zel|lan *auch:* **Bött|ger-Por|zel|lan** [nach dem angebl. Erfinder Johann Friedrich Böttger] *n. 1 nur Sg.* ältestes dt. Porzellan

Bot|ti|cel|li [-tʃɛ-], *Sandro* ital. Maler

Bot|tich *m. 1*

Bot|tle|par|ty *auch:* **Bott|le|par|ty** [bɔtl-, engl.] *f. 9* Party, zu der die Gäste die Getränke selbst mitbringen

Bott|ler *m. 5* Bottelier

Bo|tu|lis|mus [zu lat. botulus »Wurst«] *m. Gen. - nur Sg.* Lebensmittel-, bes. Wurst-, Konservenvergiftung

Bou|clé *auch:* **Bouc|lé** [bukle:, frz.], **Bu|klee** *auch:* **Buk|lee** **1.** *n. 9* frotteeartiger Zwirn **2.** *m. 9* Gewebe, Teppich daraus

Bou|doir [budoa:r, frz.] *n. 9* kleines, elegantes Damenzimmer, häufig mit Spiegeln und Sofas

Bou|gain|vil|lea [bugɛ̃-, nach dem frz. Geografen L. A. de Bougainville] *f. Gen. - Pl.* -vil|le|en ein tropischer Kletterstrauch, Zierpflanze

Bouil|la|baisse [bujabɛ:s, frz.] *f. Gen. - Pl.* -s [-bɛ:s] provenzal. Fischsuppe

Bouil|lon [buljɔ̃:, österr.: bujɔ̃:, frz.] *f. 9* Fleischbrühe

Bouil|lon|wür|fel [buljɔ̃:-, österr.: bujɔ̃-] *m. 5*

Boule [bu:l, frz.] *n. od. f. 9* ein frz. Kugelspiel

Bou|le|vard [buləva:r, frz.] *m. 9* Ring-, Prachtstraße

Bou|le|vard|pres|se [buləva:(r)-] *f. 11 nur Sg.* Zeitschriften mit Sensationsberichterstattung

Bou|le|vard|the|a|ter [buləva:r-] *n. 5*

Bou|le|vard|zei|tung [bulәva:r-] *f. 10*
Boulle|ar|beit [bu:l-, nach dem frz. Tischler A. Ch. Boulle] *f. 10* Intarsien mit Schildpatt, Elfenbein, Messing, Kupfer, Zinn
Bou|quet [bukɛ:, frz.] *auch:* **Bu|kett** *n. 9* **1.** Blumenstrauß **2.** *nur Sg.* Duft, Aroma (des Weins)
Bou|qui|nist [buki-] *auch:* **Bu|ki|nist** *m. 10* Händler mit gebrauchten Büchern, bes. in Paris
Bour|bo|ne [bur-] *m. 11* Angehöriger eines frz. Herrschergeschlechts
bour|bo|nisch
bour|geois [burʒoa, bei flektierten Formen: burʒoa:s, frz.] zur Bourgeoisie gehörend, bürgerlich
Bour|geois [burʒoa] *m. Gen. - Pl. -, abwertend:* wohlhabender, selbstzufriedener Bürger
Bour|geoi|sie [burʒoazi:] *f. 11* **1.** wohlhabendes Bürgertum **2.** *marxist.:* herrschende Klasse in der kapitalist. Gesellschaft
Bour|rée [bure:, frz.] *f. 1* **1.** altfrz., bäuerlicher Tanz **2.** Teil der Suite
Bour|ret|te [burɛt(ә), frz.] *f. 11* **1.** Abfallseide **2.** Gewebe daraus
Bou|tique [buti:k, frz.] *f. 11* kleiner Laden für Modeartikel; vgl. Budike
Bou|zou|ki [buzu:-] *auch:* **Bu|su|ki** *f. 9* lautenähnliches griech. Musikinstrument
Bo|vist [bo:vɪst, auch: -vɪst], **Bofist** [auch: -fɪst] *m. 1* rundlicher (Bauch-)Pilz
Bow|den|zug *auch:* **Bow|den-Zug** [bau-, nach dem engl. Erfinder Bowden] *m. 2* in Rohren u. Ä. geführtes Drahtkabel zum Übertragen von Zugkräften
Bo|wie|mes|ser *auch:* **Bo|wie-Messer** [nach dem amerik. Erfinder James Bowie] *n. 5* langes Jagdmesser
Bow|le [bo:-, engl.] *f. 11* **1.** Getränk aus Wein, Sekt, Früchten und Zucker **2.** Glasgefäß dafür
bow|len [boulәn, engl.] *intr. 1* Bowling spielen
Bow|len|glas [bo:-] *n. 4*
Bow|ler [bou-, engl.] *m. 5* runder, steifer Hut, Melone
Bow|ling [bou-, engl.] *n. 9* **1.** amerik. Art des Kegelspiels **2.** engl. Rasen-Kugelspiel
Bow|ling|bahn [bou-] *f. 10*
Box [engl.] *f. 10* **1.** Abteil im Pferdestall oder in der Autogarage **2.** Unterstellraum **3.** Behälter **4.** einfache Kamera in Kastenform **5.** Montageplatz auf der Rennbahn
Box|calf, Box|kalf [engl.: -ka:f] *n. 9* Kalbsleder
bo|xen *tr. 1*
Bo|xen *n. 7 nur Sg.* sportl. Faustkampf
Bo|xen|stopp *m. 9, Sport:* kurzer Halt eines Rennwagens an einer vgl. Box (5)
Bo|xer *m. 5* **1.** Faustkämpfer **2.** Hunderasse
Bo|xer|shorts [-ʃɔrts] *Pl.* Herrenunterhose vom Schnitt einer kurzen Sporthose
Box|hand|schuh *m. 1*
Bo|xin [engl.] *n. 1 nur Sg.* Kunstleder
Box|kalf *n. 9* = Boxcalf
Box|kampf *m. 2*
Box|ring *m. 1*
Box|sport *m. 1 nur Sg.*
Boy [bɔɪ, engl.] *m. 9* Lauf-, Botenjunge; jugendlicher Diener in Hotels
Boy|group [bɔɪgru:p, engl.] *n. 9, Mus.:* aus jungen Männern gebildete Popgruppe
Boy|kott [bɔɪ-, nach dem geächteten englischen Gutsverwalter Ch. C. Boycott] *m. 1* Verrufserklärung, Waren-, Liefersperre
boy|kot|tie|ren [bɔɪ-] *tr. 3* mit Boykott belegen
Boy|scout [bɔɪskaut, engl.] *m. 9* Pfadfinder
Bo|zen, *ital.:* Bol|za|no Hauptstadt von Südtirol
BP *Abk. für* **1.** Bayern-Partei **2.** British Petroleum (Mineralölgesellschaft)
B-Pro|mi *m. 9, ugs.:* mäßig bekannte oder ehemals prominente Person
Bq *Abk. für* Becquerel
Br *chem. Zeichen für* Brom
BR *Abk. für* Bayer. Rundfunk
Bra|ban|çonne [-bãsɔn, nach der belg. Provinz Brabant] *f. Gen. - nur Sg.* belg. Nationalhymne
brab|beln *tr. 1, ugs.:* undeutlich vor sich hinreden
brach unbebaut (Acker)
Bra|che *f. 11,* Brach|feld *n. 3,* Brach|land *n. Gen. -(e)s nur Sg.* unbebauter, gepflügter Acker
Bra|chet *m. 1,* Brach|mo|nat *m. 1, alter Name für* Juni
Brach|feld *n. 3* = Brache
bra|chi|al [lat.] zum Oberarm gehörig
Bra|chi|al|ge|walt *f. 10 nur Sg.* rohe Körperkraft
Bra|chio|sau|rus *m. Gen. - Pl.* -ri|er pflanzenfressender Saurier
Brach|land *n. Gen. -(e)s nur Sg.* = Brache
brach lie|gen *intr. 80;* das Ackerland liegt brach, hat brach gelegen
brach lie|gend *auch:* **brach|liegend**
Brach|mo|nat *m. 1* = Brachet
Brach|se [-ks-] *f. 11,* **Brach|sen** [-ks-] *m. 7* ein Fisch, Blei
Brach|vo|gel *m. 6* eine Schnepfenart
Bra|cke *f. 11* ein Spürhund
bra|ckig [nddt.] mit Salzwasser gemischt, nicht trinkbar (Wasser)
Brack|vieh *n. 1 nur Sg.* untaugl. Vieh
Brack|was|ser *n. 6 nur Sg.* mit Salzwasser vermischtes Süßwasser (in Flussmündungen)
Brä|gen *m. 7* = Bregen
Brah|ma [Sanskrit] ind. Gott, Verkörperung des Brahmans
Brah|ma|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* = Brahmanismus
Brah|man *n. Gen. -s nur Sg., ind. Relig.:* Urgrund allen Seins, beherrschendes Weltprinzip
Brah|ma|ne *f. 11* Angehöriger der ind. Priesterkaste
brah|ma|nisch
Brah|ma|nis|mus, Brah|ma|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* indische Religion
Brah|ma|pu|tra *auch:* **Brah|ma|putra** *m. Gen. -(s)* Strom in Südasien
Brahms, *Johannes* dt. Komponist
Braille|schrift *auch:* **Braille-Schrift** [bra:jә-, nach ihrem Erfinder, dem Franzosen Louis Braille] *f. 10 nur Sg.* Blindenschrift
Brain|drain [breɪndreɪn, engl.] *m. Gen. -s nur Sg.* Abwanderung von Wissenschaftlern
brain|stor|men [breɪnstɔ:-] *intr. 1*
Brain|stor|ming [breɪnstɔ:mɪŋ, engl. »Gehirnstürmen«] *n. Gen. -s nur Sg.* eine Konferenzmethode, bei der in begrenzter Zeit spontan alle Vorschläge zu einem bestimmten Problem abgegeben werden, Ideenfindung, Ideenkonferenz
Brain|trust [breɪntrʌst, engl.] *m. 9*

Beratungsausschuss aus Fachleuten
Brak|te|at [lat.] *m. 10* mittelalterl., einseitig geprägte Münze, Hohlmünze, Hohlpfennig
Bram [ndrl.] *f. 10,* Bram|sten|ge *f. 11, Seew.:* zweitoberste Verlängerung des Mastes
Bra|man|te, *Donato* ital. Architekt
Bra|mar|bas [span.] *m. 1* Prahlhans, Aufschneider
bra|mar|ba|sie|ren *intr. 3* aufschneiden, großtun
Bram|bu|ri [tschech.] *Pl., österr., scherzh.:* Kartoffeln
Bra|me, Brä|me *f. 11* **1.** kostbarer Besatz an Kleidungsstücken **2.** Einfassung (einer Wiese, eines Feldes) mit Bäumen
Bram|me *f. 11, Walztechnik:* Eisenblock
Bram|se|gel *n. 5*
bram|sig *norddt.:* protzig, prahlerisch
Bram|sten|ge *f. 11* = Bram
Bran|che [brã:ʃə, frz.] *f. 11* Geschäfts-, Wirtschaftszweig
bran|chen|fremd [brã:ʃən-]
Bran|chen|kenn|tnis [brã:ʃən-] *f. 1*
bran|chen|über|grei|fend [brã:ʃən-]
bran|chen|üb|lich [brã:ʃən-]
Bran|chen|ver|zeich|nis [brã:ʃən-] *n. 1* Telefon- und Adressenverzeichnis nach Branchen
Bran|chi|at [-çi-, griech.] *m. 10* durch Kiemen atmendes Wassertier
Bran|chi|en [-çi-] *Pl.* Kiemen
Bran|chio|sau|ri|er [-çi-] *m. 5* Amphibium des Erdaltertums
Brand *m. 2*
brand|ak|tu|ell
Brand|an|schlag *m. 2*
Brand|bla|se *f. 11*
Brand|brief *m. 1, ugs.:* dringender Mahnbrief
brand|ei|lig *ugs.:* sehr eilig
bran|deln *intr. 1, süddt., österr.:* nach Brand riechen
bran|den *intr. 2*
Bran|den|burg **1.** dt. Bundesland **2.** Stadt bei Berlin
Bran|den|bur|ger *m. 5*
bran|den|bur|gisch; *aber:* die Brandenburgischen Konzerte (von Bach)
Brand|fa|ckel *f. 11*
Brand|fuchs [-ks] *m. 2* rötlich braunes Pferd
brand|ge|fähr|lich *ugs.:* sehr gefährlich
brand|heiß **1.** sehr heiß **2.** *ugs.:* sehr aktuell, überaus interessant
Brand|herd *m. 1*
bran|dig
Brand|mal *n. 1*
brand|mar|ken *tr. 1*
Brand|mau|er *f. 11*
brand|neu *ugs.:* ganz neu
Brand|op|fer *n. 5*
Brand|sal|be *f. 11*
Brand|satz *m. 2*
brand|schat|zen *tr. 1;* gebrandschatzt
Brand|schat|zung *f. 10*
Brand|soh|le *f. 11*
Brand|statt *f. Gen. - nur Sg.,* **Brand|stät|te** *f. 11*
Brand|stif|ter *m. 5*
Brand|stif|tung *f. 10*
Brandt, *Willy* dt. Politiker
Brand|teig *m. 1* Kuchen- oder Plätzchenteig, der beim Zubereiten gekocht wird
Bran|dung *f. 10*
Brand|ur|sa|che *f. 11*
Brand|wa|che *f. 11*
Brand|wun|de *f. 11*
Bran|dy [brændi, engl.] *m. 9, engl. Bez. für* Branntwein
Brand|zei|chen *n. 7, Landw.*
Brannt|kalk *m. 1* gebrannter Kalk
Brannt|wein *m. 1*
Brannt|wein|bren|ne|rei *f. 10*
Brannt|wei|ner *m. 5, österr.:* Branntweinschenker, Säufer
Braque [brak], *Georges* frz. Maler
Bra|sil **1.** *m. 1 oder m. 9* Kaffee-, Tabaksorte **2.** *f. Gen. - Pl. -* Zigarre aus Brasiltabak
Bra|sil|holz *n. 4 nur Sg.* ein Farbholz
Bra|si|lia Hauptstadt von Brasilien
Bra|si|li|a|ner *m. 5*
bra|si|li|a|nisch
Bra|si|li|en südamerik. Staat
Bra|si|lin *n. 1 nur Sg.* aus Brasilholz gewonnener Farbstoff
Bra|sil|nuss *f. 2* Paranuss
Bras|se **1.** *f. 11, nddt., mitteldt. für* Brachse, Brassen **2.** *f. 11, Seew.:* Tau zum Drehen der Segel
Bras|se|lett [frz.] *n. 1* **1.** Armband **2.** *Pl., Gaunerspr.:* Handschellen
bras|sen *tr. 1, Seew.:* die Segel b.: mit der Brasse nach dem Wind drehen
Bras|sen *m. 7* = Brasse (1)
Bras|se|rie [frz.] *f. 11* Gastwirtschaft, Bierhaus
Brät *n. 1 nur Sg., schweiz.:* rohe Bratwurstmasse
Brat|ap|fel *m. 6*
Brät|chen *n. 7*
brä|teln *tr. 1* anbraten; ich brätele, brätle es
bra|ten *tr. 18*
Bra|ten *m. 7*
Bra|ten|saft *m. 2*
Brä|ter *m. 5, landsch.*
brat|fer|tig
Brat|fett *n. 1*
Brat|fisch *m. 1*
Brat|hähn|chen *n. 7*
Brat|hendl *n. 14, bair., österr.:* Brathähnchen
Brat|he|ring *m. 1*
Bra|ti|sla|va *auch:* **Bra|tis|la|va** [-va], *dt.:* Press|burg Hauptstadt der Slowakei
Brat|kar|tof|feln *Pl.*
Brat|ling *m. 1* flachgedrückte Klößchen aus Gemüse oder Sojamehl
Brät|ling *m. 1* ein Pilz
Brat|pfan|ne *f. 11*
Brat|sche [ital.] *f. 11* Altgeige, Viola
Brat|scher *m. 5,* **Brat|schist** *m. 10* Bratschenspieler
Brat|spieß *m. 1*
Brat|spill *n. 1, Seew.:* Ankerwinde mit waager. Welle
Brat|wurst *f. 2*
Bräu *n. 1* **1.** gebrautes Getränk **2.** Brauerei; zu einer Brauerei gehörende Gastwirtschaft
Brauch *m. 2*
brauch|bar
Brauch|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
brau|chen *tr. 1*
Brauch|tum *n. 4 nur Sg.*
Brauch|was|ser *n. Gen. -s nur Sg.* (meist nicht aufbereitetes) Wasser, das in der Industrie genutzt wird
Braue *f. 11*
brau|en *tr. 1*
Brau|en|stift *m. 1*
Brau|e|rei *f. 10*
Brau|haus *n. 4*
Brau|meis|ter *m. 5*
braun *Schreibung in Zus.* vgl. blau; braun gebrannt *oder:* braungebrannt
Braun *n. 9 nur Sg.*
Braun|al|ge *f. 11*
braun|äu|gig
Braun|bär *m. 10*
Braun|bier *n. 1, landsch.*
Brau|ne(r) *m. 18 (17)* braunes Pferd mit schwarzer Mähne
Bräu|ne *f. 11 nur Sg.* **1.** braune Hautfarbe, bräunlicher Teint **2.** Diphtherie, Angina

Brau|nel|le *f. 11* **1.** ein Singvogel, Flühvogel **2.** eine Pflanze, Braunheil, Brunelle
bräu|nen *tr. u. intr. 1*

braun ge|brannt *auch:* **braun|ge-brannt**

Adjektiv + Partizip

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden. Es sei denn, es liegt ihnen ein Verb zugrunde, das aufgrund einer übertragenen Bedeutung stets zusammenzuschreiben ist: *braun gebrannte / braungebrannte Urlauber* ↔ *mehrere krankgeschriebene Mitarbeiter* (zu *jmdn. krankschreiben*). § 36 (2.1), § 36 (1.3)
Ebenso: *ein heiß begehrter / heißbegehrter Schauspieler, klein gehackte / kleingehackte Kräuter.*

! Kommt einer der beiden Bestandteile einer Adjektiv-Partizip-Verbindung in der gleichen Form oder Bedeutung nicht selbstständig vor, gilt nur die Zusammenschreibung: *ein frischgebackenes Paar, ein kleinkarierter Mensch.* § 36 (1.2)

Empfehlung

Da die Verbindung aus *braun* und *gebrannt* gemäß Schreibgebrauch als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, empfiehlt sich hier die Zusammenschreibung: *Am Strand tummelten sich viele braungebrannte Touristen.*

braun|haa|rig
Braun|hemd *n. 12* Teil der Uniform mehrerer nationalsozialist. Organisationen sowie Träger dieser Uniform
Braun|koh|le *f. 11*
bräun|lich vgl. blau; bräunlich gelb
braun|sche Röh|re *auch:* **Braun'-sche Rö|hre** *f. 11* Elektronenröhre
Bräu|nung *f. 10*
Bräu|nungs|stu|dio *n. 9* = Sonnenstudio
Braus *m., nur noch in der Wendung* in Saus und B. leben: verschwenderisch leben
brau|schig
Brau|se *f. 11*
Brau|se|bad *n. 4*
Brau|se|kopf *m. 2*
brau|se|köp|fig
brau|sen *intr. 1*
Brau|se|pul|ver [-vər] *n. 5*
Braut *f. 2*
Bräut|chen *n. 7*
Braut|el|tern *Pl.*
Braut|füh|rer *m. 5*
Bräu|ti|gam *m. 1*
Braut|jung|fer *f. 11*
Braut|kleid *n. 3*
Braut|kranz *m. 2*
Braut|leu|te *nur Pl.*
bräut|lich
Braut|mut|ter *f. 6*
Braut|paar *n. 1*
Braut|schau *f. 10*
Braut|schlei|er *m. 5*
Braut|strauß *m. 2*
Braut|va|ter *m. 6*
brav
Brav|heit *f. 10 nur Sg.*
bra|vis|si|mo! [-vıs-, ital.] ausgezeichnet!
Bra|vo [-vo] **1.** *n. 9* begeisterter Beifallsruf; Bravo *oder:* bravo rufen **2.** *m. 9, ital. Bez. für* gedungener Mörder
bra|vo! [-vo] sehr gut!
Bra|vo|ruf [-vo-] *m. 1*
Bra|vur *auch:* **Bra|vour** [-vuːr, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Meisterschaft, sehr großes techn. Können; eine Sache mit B. meistern **2.** Kühnheit, Schneid
Bra|vur|arie *auch:* **Bra|vour|arie** [-vuːraːriə] *f. 11*
bra|vu|rös *auch:* **bra|vou|rös** [-vu-] **1.** großes techn. Können erfordernd **2.** technisch hervorragend (gespielt)
Bra|vur|stück *auch:* **Bra|vour|stück** [-vuːr-] *n. 1*
Braz|za|ville [brazavil] Hauptstadt der Republik Kongo
BRD, BR Dtld. *Abk. für* Bundesrepublik Deutschland
Break [brɛɪk] **1.** *m. 9* lange, offene Kutsche für Gesellschaftsfahrten **2.** *m. 9* Kombiwagen **3.** *n. 9, Jazz:* Zwischensolo mit entgegengesetztem Rhythmus **4.** *n. 9, Sport, Tennis:* verlorener Aufschlag
break! [brɛɪk, engl.] trennt euch! (Kommando beim Boxen)
Break|beat [brɛɪkbiːt] *m. 9, Sammelbegriff für* verschiedene Arten elektronischer Tanzmusik
Break|dance [brɛɪkdæns] *m. Gen. - nur Sg.* tänzerische Darbietung zu Popmusik
Break|dan|cer [brɛɪkdænsə(r)] *m. 5*
brea|ken [brɛɪkən] *intr. 1* **1.** *Sport, Tennis:* ein Break (4) erreichen **2.** *Jugendspr.:* Breakdance vorführen
Break|even|ana|ly|se *auch:* **Break-even-Ana|ly|se** [brɛıkiːvən-, engl.] *f. 11* Ermittlung der Gewinnschwelle
Break|even|punkt *auch:* **Break-even-Punkt** [brɛıkiːvən-, engl.] *m. 1* Punkt, an dem die Gewinnschwelle erreicht ist
Brec|cie [brɛtʃə] *f. 11* = Brekzie
brech|bar
Brech|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Brech|durch|fall *m. 2*
Bre|che *f. 11* Werkzeug zum Brechen, bes. der Hanfstängel
Brech|ei|sen *n. 7*
bre|chen *tr. u. intr. 19;* den Stab über jmdn. b.; auf Biegen und Brechen
Bre|cher *m. 5*
Brech|mit|tel *n. 5*
Brech|reiz *m. 1 nur Sg.*
Brech|stan|ge *f. 11*
Brecht, *Bertolt* dt. Schriftsteller
Bre|chung *f. 10*
Bre|chungs|win|kel *m. 5*
Brech|wein|stein *m. 1 nur Sg.* Salz der Weinsäure
Bre|douil|le [-duljə, frz.] *f. 11 nur Sg.* Bedrängnis, Verlegenheit; in die B. geraten; in der B. sein
Bree|ches [briːtʃəz, engl.] *nur Pl.* oben weite, an der Wade enge Sport-, bes. Reithose
Bre|gen *auch:* **Brä|gen** *m. 7* Hirn (vom Schlachttier)
Bre|genz Hauptstadt des Landes Vorarlberg (Österr.)
Brei *m. 1*
brei|ig
Breis|gau *m. 1 nur Sg.* südbadische Landschaft zwischen Rhein und Schwarzwald
breit; eine breite Straße; die breite Öffentlichkeit; der Stoff liegt doppelt breit; weit und breit; des Langen und Breiten; *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* breit gefächert *oder:* breitgefächert
Breit|band|ver|bin|dung *f. 10* Internetzugang mit hoher Datenübertragungsrate

breit|bei|nig
Brei|te *f. 11;* geografische Länge und Breite; in die Breite gehen
brei|ten *tr. 2*
Brei|ten|grad *m. 1*
Brei|ten|kreis *m. 1*
Brei|ten|sport *m. 1 nur Sg.*
brei|ten|wirk|sam
Brei|ten|wir|kung *f. 10 nur Sg.*
Breit|for|mat *n. 1; Ggs.:* Hochformat
breit ge|fä|chert *auch:* **breit|ge|fä|chert**
breit|krem|pig
Breit|ling *m. 1* ein Fisch, Sprotte

sich breitmachen

Fügungen aus einem Adjektiv und einem Verb schreibt man zusammen, wenn sie in übertragener Bedeutung gebraucht werden: *Sie werden sich hier überall breitmachen.* § 34 (2.2)
Ebenso: *jmdn. breitschlagen, ein Thema breittreten.*

breit|ma|chen *refl. 1, ugs., übertr.* **1.** viel Platz beanspruchen **2.** sich (bei jmdm.) b.: sich (gegen seinen Willen bei jmdm.) häuslich einrichten **3.** sich ausbreiten (Angst)
Breit|na|se *f. 11* Neuweltaffe; *Ggs.:* Schmalnase
breit|na|sig
breit|ran|dig
breit|schla|gen *tr. 116, ugs.:* überreden; sich b. lassen; wir konnten ihn doch noch b.
breit|schul|te|rig, breit|schult|rig
Breit|schwanz *m. 2* **1.** junges Karakulschaf **2.** dessen Fell
Breit|sei|te *f. 11*
breit|spu|rig *übertr.:* wichtigtuerisch
Breit|spu|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
breit|tre|ten *tr. 163;* eine Angelegenheit b. *ugs.:* überall erzählen, zu ausführlich und weitschweifig behandeln
Breit|wand *f. 2*
Breit|wand|film *m. 1*
Brek|zie [-tsjə], Brec|cie [brɛtʃə, ital.] *f. 11* aus Gesteinstrümmern verkittetes Sedimentgestein
Bre|men **1.** dt. Hafenstadt **2.** dt. Bundesland
Bre|mer *m. 5*
Bre|mer|ha|ven Stadt im Bundesland Bremen
Bre|mer|ha|ve|ner *m. 5*
bre|misch
Brems|ba|cke *f. 11*
Brems|be|lag *m. 2*
Brem|se *f. 11* **1.** Vorrichtung zum Verlangsamen der Fahrt **2.** Nasenklemme für Pferde **3.** Fliegenart
brem|sen *intr. u. tr. 1*
Brems|flüs|sig|keit *f. 10, Kfz*
Brems|klotz *m. 2*
Brems|licht *n. 3*
Brems|pe|dal *n. 1*
Brems|spur *f. 10*
Brems|weg *m. 1*
Brems|wir|kung *f. 10*
brenn|bar
Brenn|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Brenn|dau|er *f. 11 nur Sg.*
Brenn|ei|sen *n. 7*
Brenn|ele|ment *n. 1, Physik*
bren|nen *intr. u. tr. 20;* brennend gern
Bren|ner **1.** *m. 5* **2.** *m. 5 nur Sg.* ein Alpenpass
Bren|ne|rei *f. 10*
Brenn|holz *n. 4 nur Sg.*
Brenn|ma|te|ri|al *n. Gen. -s Pl.* -li|en
Brenn|nes|sel *auch:* **Brenn-Nes|sel** *f. 11*
Brenn|punkt *m. 1*
Brenn|spi|ri|tus *m. Gen. - nur Sg.*
Brenn|stab *m. 2, Physik:* Stab, der den Kernbrennstoff enthält
Brenn|stoff *m. 1*
Brenn|stoff|zel|le *f. 11*
Brenn|wei|te *f. 11*
Bren|ta|no, *Clemens* dt. Schriftsteller
bren|zeln *intr. 1, süddt., österr.:* nach Brand riechen
brenz|lig, *österr. auch:* brenz|lich
Bre|sche *f. 11* Lücke; eine B. schlagen
Bres|lau, *poln.* Wroc|ław [vrɔtswaf] Stadt an der Oder
Bres|lau|er *m. 5*
bres|lau|isch
Bre|ta|gne *auch:* **Bre|tag|ne** [-tanjə] *f. Gen. - nur Sg.* westlichste Halbinsel Frankreichs
Bre|to|ne *m. 11* Einwohner der Bretagne
bre|to|nisch
Bre|to|nisch *n. Gen. -(s) nur Sg.* zu den kelt. Sprachen gehörende Sprache der Bretonen
Brett *n. 3;* schwarzes *oder:* Schwarzes B.: Anschlagtafel
Brett|chen *n. 7*
Bret|ter|bu|de *f. 11*
bret|tern aus Brettern
Bret|ter|zaun *m. 2*
Brettl *n. 5 oder n. 14* Kabarett
Brettln *Pl., bair., österr.:* Skier
Brett|spiel *n. 1*
Bret|zel *f. 11, schweiz. für* Brezel
Bre|ve [-və, lat. »kurz«] *n. 9 oder n. 14* kurzes päpstl. Schreiben
Bre|vet [brəveː, frz.] *n. 9, früher:* Gnadenbrief des frz. Königs; *veraltet:* Verleihungsurkunde für Diplome, Patente usw.
Bre|vier [-viːr, lat.] *n. 1* Gebetbuch der kath. Geistlichen
Bre|zel *auch:* **Bret|zel,** *süddt.:* Breze *f. 11, österr. auch:* **Bre|zen** *m. 7* Laugengebäck etwa in Form einer 8
Bre|zel|ba|cken *n. Gen. -s nur Sg., meist in der Wendung* das geht wie das B.: das geht schnell, unproblematisch
Bridge [brɪdʒ, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* ein Kartenspiel mit frz. Karten; Bridge spielen
Brie *m. Gen. -(s) nur Sg., kurz für* Briekäse
Brief *m. 1; Börse (Abk.:* B) *kurz für* Briefkurs; der blaue *oder:* Blaue B.: Mahnschreiben
Brief|adel *m. 5 nur Sg.*
Brief|be|schwe|rer *m. 5*
Brief|block *m. 9*
Brief|bo|gen *m. 7, süddt.: m. 8*
Brief|bom|be *f. 11*
Brief|chen *n. 7*
brie|fen [engl.-amerik.] *tr. 1* jmdn. über eine Aufgabe informieren
Brief|freund *m. 1*
Brief|ge|heim|nis *n. 1*
Brie|fing *n. Gen. -s nur Sg.* kurz gefasste schriftliche Anweisung; kurzes Informationsgespräch
Brief|kar|te *f. 11*
Brief|kas|ten *m. 8*
Brief|kas|ten|fir|ma *f. Gen. - Pl.* -men Scheinunternehmen, das nur über eine Postadresse verfügt
Brief|kas|ten|tan|te *f. 11, ugs.:* für die Leserberatung zuständige Redakteurin
Brief|kopf *m. 2*
Brief|kurs *m. 1, Börse:* Angebotskurs eines Wertpapiers
Brief|lein *n. 7*
brief|lich
Brief|mar|ke *f. 11*
Brief|mar|ken|al|bum *n. Gen. - Pl.* -ben
Brief|mar|ken|samm|ler *m. 5*
Brief|öff|ner *m. 5*
Brief|pa|pier *n. 1*

Brief|ro|man *m. 1*
Brief|schaf|ten *Pl.*
Brief|schul|den *Pl.*
Brief|ta|sche *f. 11*
Brief|tau|be *f. 11*
Brief|trä|ger *m. 5*
Brief|um|schlag *m. 2*
Brief|waa|ge *f. 11*
Brief|wahl *f. 10*
Brief|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Brie|kä|se [nach der frz. Landschaft Brie] *m. 11 nur Sg.* ein frz. Weichkäse
Bries *n. 1*
Bries|chen *n. 7* = Bröschen
Bri|ga|de [frz.] *f. 11* **1.** *Mil.:* eine größere Truppeneinheit **2.** *DDR:* Arbeitsgruppe im Betrieb
Bri|ga|de|ge|ne|ral *m. 1 oder m. 2, Mil.*
Bri|ga|de|stütz|punkt *m. 1*
Bri|ga|de|ta|ge|buch *n. 4*
Bri|ga|dier [-dje:] *m. 9* **1.** *Mil.:* Brigadegeneral, Brigadeführer **2.** [auch: -di:r] *DDR:* Brigadeleiter
Bri|gan|ti|ne *f. 11* leichtes, zweimastiges Segelschiff mit einem Gaffelsegel am hinteren Mast
Brigg [engl.] *f. 9* zweimastiges Segelschiff
Bri|git|te weibl. Vorname
Bri|kett [frz.] *n. 9* in Form gepresste Kohle
bri|ket|tie|ren *tr. 3* zu Briketts formen
Bri|ket|tie|rung *f. 10 nur Sg.*
Bri|ko|le [frz.] *f. 11, Billard:* Rückprall des Balles von der Bande
bri|ko|lie|ren *tr. 3* durch Brikole treffen
bril|lant [brıljant, frz.] glänzend, ausgezeichnet
Bril|lant [brıljant] **1.** *m. 10* geschliffener Diamant **2.** *f. Gen. - nur Sg.* ein Schriftgrad
Bril|lant|feu|er|werk [brıljant-] *n. 1* Feuerwerk mit besonderem Sprüheffekt
Bril|lan|ti|ne [brıljan-] *f. 11 nur Sg., österr. auch:* Bril|lan|tin *n. Gen. -s nur Sg.* Haarpomade
Bril|lant|ring [brıljant-] *m. 1*
Bril|lant|schmuck [brıljant-] *m. 1 nur Sg.*
Bril|lanz [brıljants] *f. 10 nur Sg.* **1.** Glanz, Feinheit **2.** meisterhafte Geschicklichkeit
Bril|le *f. 11*
Bril|len|etui [-ɛtvi] *n. 9*
Bril|len|fut|te|ral *n. 1*
Bril|len|ge|stell *n. 1*
Bril|len|glas *n. 4*
Bril|len|schlan|ge *f. 11*
Bril|len|trä|ger *m. 5*
Bril|li *m. 9, ugs., kurz für* Brillant (1)
bril|lie|ren [brılji:rən, frz.] *intr. 3* glänzen, sich durch sehr gute Leistung hervortun
Brim|bo|ri|um [lat.] *n. Gen. -s nur Sg.* unnützes Getue
Brim|sen [tschech.] *m. 7,* **Brim|sen|kä|se** *m. 11 nur Sg., österr.:* ein Schafskäse
Bri|nell|här|te *auch:* **Bri|nell-Här|te** [nach dem schwed. Ingenieur August Brinell] *f. 11 nur Sg.* (*Abk.:* HB) Maß für die Härte eines Werkstoffes
brin|gen *tr. 21*
Brin|ger *m. 5*
Bring|schuld *f. 10* Schuld, die der Schuldner dem Gläubiger (auf eigene Rechnung) übermitteln muss; *Ggs.:* Holschuld
Bri|oche [briɔʃ, frz.] *f. 9* ein feines Hefegebäck
bri|sant [frz.] **1.** sprengend, hochexplosiv **2.** sensationell
Bri|sanz *f. 10 nur Sg.* **1.** *Techn.:* Sprengkraft **2.** *übertr.:* höchste Aktualität
Bri|se *f. 11* leichter Wind
Brise|so|leil [bri:zsɔlɛ:j, frz.] *m. 9* aus einzelnen beweglichen Lamellen bestehendes Sonnenrollo
Bri|so|lett [frz.] *n. 1,* **Bri|so|let|te** *f. 11* gebratenes Fleischklößchen
Bris|sa|go [nach dem Herstellungsort B.] *f. 9* Zigarrensorte
Bri|tan|nia *lat. Name für* die Brit. Inseln
Bri|tan|nia|me|tall *n. 1* eine Zinnlegierung
Bri|tan|ni|en [kelt.] zusammenfassend für England, Wales und Schottland
bri|tan|nisch
Bri|te *m. 11* Einwohner Großbritanniens
bri|tisch; *aber:* die Britischen Inseln; das Britische Museum
Brit|pop *m. Gen. -s nur Sg.* aus Großbritannien stammende Musikrichtung
Brit|ten, *Benjamin* engl. Komponist
Broad|way [brɔ:dwɛı, engl.] *m. 9* eine der Hauptverkehrsstraßen in New York
Broc|co|li *nur Pl.* = Brokkoli
Bröck|chen *n. 7*
bröck|chen|wei|se
brö|cke|lig, brö|ck|lig
brö|ckeln *intr. 1*
bro|cken *tr. 1*
Bro|cken *m. 7*
Bröck|lein *n. 7*
bröck|lig, brö|cke|lig
Bro|del *m. 5,* **Bro|dem** *m. 7* Dampf, wallender Dunst
bro|deln *intr. 1; österr.:* trödeln
Broi|ler *m. 5, DDR:* Grill-, Brathähnchen
Bro|kat [ital.] *m. 1* schwerer Seidenstoff mit Gold- oder Silberfäden (Gold-, Silberbrokat)
Bro|ka|tell *m. 1,* **Bro|ka|tel|le** *f. 11* schwerer Halbseidenstoff mit erhabenem Muster
Bro|ker [broukə(r), engl.] *m. 5* Wertpapiermakler
Brok|ko|li *auch:* **Broc|co|li** [ital.] *nur Pl.* Spargelkohl, eine ital. Kohlsorte
Brom [griech.] *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* Br) chem. Element
Bro|mat *n. 1* Salz der Bromsäure
Bro|ma|tik, Bro|ma|to|lo|gie [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Lehre von der Zubereitung der Nahrungsmittel
Brom|bee|re *f. 11*
Brom|beer|strauch *m. 4*
Bro|mid [griech.] *n. 1* Salz der Bromwasserstoffsäure
Bro|mit *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Brom|ka|li *n. Gen. -s nur Sg.* Kaliumbromid
Brom|säu|re *f. 11 nur Sg.*
Brom|sil|ber *n. 5 nur Sg.*
Brom|ver|gif|tung *f. 10*
bron|chi|al [-çi-, griech.] zu den Bronchien gehörend, von ihnen ausgehend
Bron|chi|al|asth|ma [-çi-] *n. Gen. -s nur Sg.*
Bron|chi|al|ka|tarrh [-çi-] *m. 1*
Bron|chie [-çiə] *f. 11 meist Pl.* Ast der Luftröhre
Bron|chi|o|len [-çi-, griech.] *Pl.* feine Verzweigungen der Bronchien
Bron|chi|tis [-çi:-] *f. Gen. - Pl. -ti|den* Bronchialkatarrh
Bron|cho|pneu|mo|nie [-ço-] *f. 11* eine Form der Lungenentzündung
Bron|cho|skop *auch:* **Bron|chos|kop** [-ços-] *n. 1* Gerät zur Untersuchung der Bronchien
Bron|cho|sko|pie *auch:* **Bron|chos|ko|pie** [-ços-] *f. 11* Untersuchung der Bronchien mit dem Bronchoskop

Bron|chus [-çus] *m. Gen. - Pl.* -chen Hauptast der Luftröhre
Bron|të [-ti] **1.** *Anne* engl. Schriftstellerin **2.** *Charlotte* engl. Schriftstellerin **3.** *Emily Jane* engl. Schriftstellerin
Bron|to|sau|ri|er [griech.] *m. Gen. - Pl.* -ri|er riesiger Saurier während der Kreidezeit in Nordamerika
Bron|ze [brɔ̃:sə, frz.] *f. 11* **1.** eine Kupferlegierung; künstlerisch gestalteter Gegenstand daraus **2.** *nur Sg.* braungelber Farbton
bron|ze|far|ben [brɔ̃:sə-]
Bron|ze|me|dail|le [brɔ̃:səmədaljə] *f. 11*
bron|zen [brɔ̃:sən] aus Bronze
Bron|ze|zeit [brɔ̃:sə-] *f. 10 nur Sg.* Abschnitt der menschl. Vorgeschichte
bron|zie|ren [brɔ̃si:-] *tr. 3* mit Bronze überziehen
Bron|zit *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Bro|sa|me *f. 11 meist Pl.*
brosch. *Abk. für* broschiert
Bro|sche *f. 11* Schmucknadel
Brös|chen, Bries|chen *n. 7*
bro|schie|ren [frz.] *tr. 3* heften und leimen (Druckbogen)
bro|schiert (*Abk.:* brosch.)
Bro|schur *f. 10*
Bro|schü|re *f. 11* Drucksache aus Buchblock und Umschlag
Brö|sel *m. 5, ugs. auch: m. 14, österr.: n. 14*
brö|seln *tr. u. intr. 1;* ich brösele, brösle es
Brot *n. 1*
Brot|auf|strich *m. 1*
Brot|back|au|to|mat *m. 10*
Brot|be|lag *m. 2*
Brot|be|ruf *m. 1* ausschließlich dem Gelderwerb dienender Beruf
Brot|beu|tel *m. 5*
Bröt|chen *n. 7;* seine B. verdienen *übertr.:* seinen Lebensunterhalt
Bröt|chen|ge|ber *m. 5, ugs.*
Brot|ein|heit *f. 10* (*Abk.:* BE) Rechengröße, die den Kohlenhydratgehalt eines Nahrungsmittels angibt
Brot|er|werb *m. 1*
Brot|frucht|baum *m. 2*
Brot|ge|trei|de *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Brot|korb *m. 2*
Brot|kru|me *f. 11*
Brot|krü|mel *m. 5*
Brot|laib *m. 1*
brot|los
Brot|mes|ser *n. 5*
Brot|neid *m. 1 nur Sg.*
Brot|rös|ter *m. 5* Toaster
Brot|schei|be *f. 11*
Brot|stu|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en auf schnellen Abschluss und Verdienst ausgerichtetes Studium
Brot|teig *m. 1*
Brot|zeit *f. 10, bair.:* Vesper, kleine, meist kalte Mahlzeit; B. machen
brot|zeln *intr. u. tr. 1, Nebenform von* brutzeln
Brow|nie [braʊnɪ, engl.-amerik.] *m. 9* amerikanischer Schokoladenkuchen
Brow|ning [braʊnɪŋ, nach dem amerik. Erfinder John B.] *m. 9* Selbstladepistole
brow|sen [braʊ-] *intr. 1, EDV;* im Internet b.: mit einem Browser durch das Internet navigieren
Brow|ser [braʊ-, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -, *EDV:* Programm, mit dem man in einem Netzwerk Informationen abrufen kann
Brow|ser|hi|ja|cking [braʊzə(r)-haɪdʒækɪŋ, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg., EDV:* Manipulation der Startseite eines Browsers (ohne Einverständnis des Nutzers)
BRT *Abk. für* Bruttoregistertonne
Bru|cel|la [nach dem engl. Arzt D. Bruce] *f. Gen. - Pl.* -len, *Med.:* Erreger einiger Infektionskrankheiten
Bru|cel|lo|se *f. 11, Med.:* durch Brucellen verursachte Infektionskrankheit bei Mensch und Tier
Bruch **1.** *m. 2* **2.** *m. od. n. 2* Moor, Sumpfland
Bruch|bu|de *f. 11*
bruch|fest
Bruch|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bruch|flä|che *f. 11*
Bruch|ge|fahr *f. 10*
bru|chig moorig
brü|chig morsch, rissig
Brü|chig|keit *f. 10 nur Sg.*
bruch|lan|den *intr. 2, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* er ist bruchgelandet
Bruch|lan|dung *f. 10*
bruch|rech|nen *intr. 2, nur im Infinitiv übl.*
Bruch|rech|nung *f. 10*
Bruch|scha|den *m. 8*
Bruch|scho|ko|la|de *f. 11*
bruch|si|cher
Bruch|sil|ber *n. 5 nur Sg.*
Bruch|stel|le *f. 11*
Bruch|strich *m. 1*
Bruch|stück *n. 1*
bruch|stück|haft
Bruch|teil *m. 1*
Bruch|zahl *f. 10*
Brück|chen *n. 7*
Brü|cke *f. 11*
Brü|cken|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Brü|cken|ge|län|der *n. 5*
Brü|cken|kopf *m. 2*
Brü|cken|pfei|ler *m. 5*
Brü|cken|schlag *m. 2 nur Sg.; übertr.:* Verbindung, Annäherung
Brü|cken|tag *m. 1*
Brü|cken|waa|ge *f. 11*
Brück|lein *n. 7*
Bruck|ner, *Anton* österr. Komponist
Bru|der *m. 6*
Brü|der|chen *n. 7*
Brü|der|ge|mei|ne *f. 11 nur Sg.* eine pietist. Gemeinde
Bru|der|herz *n. 16 nur Sg.*
Bru|der|krieg *m. 1*
Brü|der|lein *n. 7*
brü|der|lich
Brü|der|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Bru|der Lus|tig *m. Gen.* - -(s) *Pl.* Brü|der -
Bru|der|mord *m. 1*
Bru|der|mör|der *m. 5*
bru|der|mör|de|risch
Bru|der|schaft *f. 10* relig. Vereinigung
Brü|der|schaft *f. 10 nur Sg.* brüderliches Verhältnis zwischen zwei Personen; B. trinken; B. schließen
Bru|der|zwist *m. 1*
Brue|gel, Brue|ghel [brɔɪgəl] ndrl. Malerfamilie: **1.** *Jan* B. d. Ä. **2.** *Jan* B. d. J. **3.** *Pieter* B. d. Ä. **4.** *Pieter* B. d. J.
Brüg|ge Stadt in Belgien
Brü|he *f. 11; übertr.:* wertlose Sache, Abfall
brü|hen *tr. 1*
brüh|heiß
Brühl *m. 1, veraltet, nur noch in Straßen- und Platznamen:* Sumpfland
brüh|warm
Brüh|wür|fel *m. 5*
Brüh|wurst *f. 2*
Bru|i|tis|mus [zu frz. bruit »Lärm«] *m. Gen. - nur Sg.* Richtung der Musik, in der Geräusche als Gestaltungsmaterial verwendet werden
Brüll|af|fe *m. 11*
brül|len *intr. 1*
Brül|ler *m. 5, ugs.:* guter Witz
Brül|ler|krank|heit *f. 10 nur Sg.* an-

dauernde Brunst bei Kühen und Stuten
Brumm|bär *m. 10*
Brumm|bass *m. 2*
Brumm|ei|sen *n. 7*
brum|meln *tr. 1*
brum|men *tr. u. intr. 1*
Brum|mer *m. 5*
brum|mig
Brum|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
Brumm|krei|sel *m. 5*
Brumm|schä|del *m. 5*
Brunch [brʌntʃ, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -(e)s spät eingenommenes, üppiges Frühstück
Bru|nei Staat in Südostasien
Bru|nei|er *m. 5* Einwohner von Brunei
bru|nei|isch
Bru|nel|le *f. 11* = Braunelle (2)
brü|nett [frz.] braunhaarig
Brü|net|te *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Brunft *f. 2, Jägerspr.:* Paarungszeit (beim Hochwild), Brunst
brunf|ten *intr. 2, Jägerspr.:* in der Brunft sein
brunf|tig
Brunft|schrei *m. 1*
Brunft|zeit *f. 10*
brü|nie|ren [frz.] *tr. 3* mit einer Oxidschutzschicht überziehen (Metall)
Brunn *m. 12, poet.:* Brunnen, Born
Brünn, *tschech.:* Brno tschech. Stadt
Brünn|chen *n. 7*
Brün|ne *f. 11* mittelalterl. Panzerhemd
Brun|nen *m. 7*
Brun|nen|kres|se *f. 11*
Brun|nen|kur *f. 10*
Brun|nen|meis|ter *m. 5*
Brun|nen|trog *m. 2*
Brun|nen|ver|gif|tung *f. 10*
Brünn|lein *n. 7*
Bru|no männl. Vorname
Brunst *f. 2* **1.** Paarungszeit (bei manchen Tieren) **2.** Zustand starker geschlechtlicher Erregung; vgl. Brunft
bruns|ten *intr. 2*
brüns|tig
Brunst|zeit *f. 10*
Brus|chet|ta [-kẹt-, ital.] *f. 9* Vorspeise mit Tomaten, Olivenöl, Basilikum auf geröstetem Weißbrot
brüsk [frz.] schroff, kurz
brüs|kie|ren *tr. 3* schroff, abweisend behandeln
Brüs|kie|rung *f. 10*

Brüs|sel Hauptstadt von Belgien; Brüsseler Spitzen
Brüs|se|ler *m. 5* Einwohner von Brüssel
Brust *f. 2;* Brust schwimmen *oder:* brustschwimmen; *aber nur:* er schwimmt Brust
brust|am|pu|tiert
Brust|bein *n. 1*
Brust|beu|tel *m. 5*
Brust|bild *n. 3*
Brüst|chen *n. 7*
Brust|drü|se *f. 11*
brüs|ten *refl. 2;* sich mit etwas b.
Brust|fell *n. 1*
Brust|flos|se *f. 11*
brust|hoch
Brust|hö|he *f. 11 nur Sg.*
Brust|höh|le *f. 11*
Brust|kas|ten *m. 8*
Brust|kind *n. 3* mit Muttermilch ernährtes Kind; *Ggs.:* Flaschenkind
Brust|korb *m. 2*
Brust|krebs *m. 1 nur Sg.*
Brüst|lein *n. 7*

brustschwimmen oder Brust schwimmen

Die Verbindung des Substantivs *Brust* mit dem Verb *schwimmen* kann zusammen- oder getrennt geschrieben werden, je nachdem, ob die Fügung als Zusammensetzung oder als trennbare Wortgruppe aufgefasst wird. Im Falle der Getrenntschreibung wird das Substantiv immer großgeschrieben: *Wir werden morgen brustschwimmen / Brust schwimmen.* § 33 E, § 55 (4)
Die gebeugte Form schreibt man immer getrennt: *Er schwimmt Brust.*
Ebenso: *marathonlaufen / Marathon laufen, delfinschwimmen / Delfin schwimmen.*

! Die entsprechenden Substantivierungen schreibt man jedoch zusammen und groß: *Sie liebt das Brustschwimmen.* § 37 (2)
Ebenso: *das Marathonlaufen, das Staubsaugen.*

brust|schwim|men *intr., nur im Infinitiv, auch:* **Brust schwimmen** *intr. 132;* gerne brustschwimmen *oder:* Brust schwimmen; *aber nur:* er schwimmt Brust

Brust|schwim|men *n. 7 nur Sg.*
Brust|stim|me *f. 11*
Brust|ta|sche *f. 11*
Brust|tee *m. 9*
Brust|ton *m. 2;* etwas im B. der Überzeugung sagen
Brust|um|fang *m. 2*
Brüs|tung *f. 10*
Brust|ver|grö|ße|rung *f. 10*
Brust|war|ze *f. 11*
Brust|wehr *f. 10*
brut [bryt, frz.] *nachgestellt:* trocken (Sekt und Champagner)
Brut *f. 10*
bru|tal [lat.]
Bru|ta|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Brut|ap|pa|rat *m. 1*
brü|ten *tr. u. intr. 2*
brü|tend; brütende Hitze; es war brütend heiß, ein brütend heißer Tag
Brü|ter *m. 5* (meist: schneller Brüter) Kernreaktor, der mehr spaltbares Material erzeugt, als er verbraucht
Brut|hit|ze *f. 11 nur Sg.*
brü|tig, *österr. auch:* **bru|tig** zum Brüten bereit (Henne)
Brut|kas|ten *m. 8*
Brut|ofen *m. 8*
Brut|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
Brut|schrank *m. 2*
Brut|stät|te *f. 11*
brut|to [ital.] (*Abk.:* btto.) **1.** mit Verpackung **2.** ohne Abzug von Kosten; er verdient brutto 2000 Euro; *Ggs.:* netto
Brut|to|ein|kom|men *n. 7*
Brut|to|er|trag *m. 2*
Brut|to|ge|wicht *n. 1*
Brut|to|ge|winn *m. 1*
Brut|to|in|lands|pro|dukt *n. 1 nur Sg.*
Brut|to|raum|zahl *f. 10* (*Abk.:* BRZ) Raummaß für Schiffe
Brut|to|re|gis|ter|ton|ne *f. 11* (*Abk.:* BRT) *veraltet für* Bruttoraumzahl
Brut|to|so|zi|al|pro|dukt *n. 1 nur Sg.*
Brut|to|ver|dienst *m. 1*
Brut|zeit, Brüt|zeit *f. 10*
brut|zeln *tr. u. intr. 1, ugs.;* ich brutzele, brutzle etwas
Bruy|ère|holz *auch:* **Bru|yère|holz** [bryjɛːr-, frz.] *n. 4 nur Sg.* rötliches Wurzelholz der Baumheide (für Tabakspfeifen)
Bryn|ner [brynə(r)], *Yul* US-amerik. Schauspieler
Bryo|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Mooskunde

Bryo|nie [-njə] *f. 11* Kletterpflanze
Bryo|zo|en *Pl.* Moostierchen
BRZ *Abk. für* Bruttoraumzahl
BSE *Abk. für* Bovine Spongioforme Enzephalopathie, Rinderwahnsinn
BSP *Abk. für* Bruttosozialprodukt
btto. *Abk. für* brutto
Bub *m. 10,* Bu|be *m. 11 süddt., österr., schweiz.:* Junge
bub|bern *intr. 1, ugs.:* klopfen, pochen (Herz)
Bub|ble|gum *auch:* **Bubb|le|gum** [bʌblgʌm, engl.] *m. od. n. 9* bestimmte Art von Kaugummi
Büb|chen *n. 7*
Bu|be *m. 11* **1.** = Bub **2.** *abwertend:* Schurke, Spitzbube **3.** Figur im Kartenspiel
bu|ben|haft
Bu|ben|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Bu|ben|streich *m. 1*
Bu|ben|stück *n. 1* Schandtat
Bu|ber, *Martin* jüd. Philosoph
Bü|be|rei *f. 10* Schurkerei
Bu|bi *m. 9* **1.** *Koseform für* Bub **2.** *ugs.:* Geck
Bu|bi|kopf *m. 2*
bü|bisch
Büb|lein *n. 7*
Bu|bo [griech.] *m. Gen.* -s *Pl.* -bo|nen entzündliche Lymphknotenschwellung in der Leistenbeuge
Bu|bo|nen|pest *f. Gen. - nur Sg.* Beulenpest
Buch *n. 4;* Buch führen; Buch führend *oder:* buchführend
Bu|cha|ra **1.** Oasenstadt in Usbekistan **2.** *m. 9* Teppich aus Buchara
Buch|be|spre|chung *f. 10*
Buch|bin|der *m. 5*
Buch|bin|de|rei *f. 10*
Buch|de|ckel *m. 5*
Buch|druck *m. 1*
Buch|dru|cke|rei *f. 10*
Buch|dru|cker|kunst *f. 2 nur Sg.*
Bu|che *f. 11*
Buch|ecker *f. 11* essbare Frucht der Buche
Bu|chel *f. 11, österr. für* Buchecker
Bü|chel|chen *n. 7*
bu|chen **1.** *Adj.* aus Buchenholz **2.** *tr. 1* in ein Geschäftsbuch, ein Buchhaltungsprogramm eintragen; eine Reise b.: einen Platz für eine Flug- oder Schiffsreise oder einen Erholungsaufenthalt bestellen
Bu|chen|holz *n. 4 nur Sg.*
Bu|chen|scheit *n. 1*
Bu|chen|wald *m. 4*
Bü|cher|bord *n. 1,* **Bü|cher|brett** *n. 3*
Bü|che|rei *f. 10*
Buch|er|folg *m. 1*
Bü|cher|freund *m. 1*
bü|cher|kund|lich
Bü|cher|narr *m. 10*
Bü|cher|re|gal *n. 1*
Bü|cher|re|vi|sor [-vi-] *m. Gen.* -s *Pl.* -so|ren
Bü|cher|ver|bren|nung *f. 10*
Bü|cher|ver|zeich|nis *n. 1*
Bü|cher|wand *f. 2*
Bü|cher|weis|heit *f. 10 nur Sg.* Buchweisheit
Bü|cher|wurm *m. 4*
Buch|fink *m. 10*
Buch|for|mat *n. 1*
Buch füh|rend *auch:* **buch|füh|rend**
Buch|füh|rung *f. 10*
Buch|ge|lehr|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Buch|ge|mein|schaft *f. 10*
Buch|ge|wer|be *n. 5*
buch|ge|werb|lich
Buch|hal|ter *m. 5*
buch|hal|te|risch
Buch|hal|tung *f. 10*
Buch|han|del *m. 6 nur Sg.*
Buch|händ|ler *m. 5*
buch|händ|le|risch
Buch|hand|lung *f. 10*
Buch|la|den *m. 8, ugs.:* Buchhandlung
Büch|lein *n. 7*
Buch|ma|cher *m. 5* gewerbsmäßiger Vermittler von Rennwetten, bes. bei Pferderennen
Buch|ma|le|rei *f. 10*
Buch|markt *m. 2*
Buch|mes|se *f. 11*
Büch|ner, *Georg* dt. Schriftsteller
Buch|prä|sen|ta|ti|on *f. 10*
Buch|preis|bin|dung *f. 10*
Buch|prü|fer *m. 5* Bücherrevisor
Buch|rü|cken *m. 7*
Buchs [-ks] *m. 1*
Buchs|baum [-ks-] *m. 2*
Buch|se [-ks-] *f. 11* Hohlzylinder
Büch|se [-ks-] *f. 11* **1.** verschließbares Gefäß **2.** Schusswaffe, *meist:* Jagdgewehr
Büch|sen|fleisch [-ks-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Büch|sen|licht [-ks-] *n. 3 nur Sg., Jagd:* gerade zum gezielten Schuss ausreichende Helligkeit
Büch|sen|ma|cher [-ks-] *m. 5*
Büch|sen|milch [-ks-] *f. 10 nur Sg.*
Büch|sen|öff|ner [-ks-] *m. 5*
Buch|sta|be *m. 15, selten: m. 11*
buch|sta|ben|ge|treu
Buch|sta|ben|rät|sel *n. 5*
buch|sta|bie|ren *tr. 1*
...buch|sta|big; z. B. vierbuchstabiges *oder:* 4-buchstabiges Wort
buch|stäb|lich
Buch|stüt|ze *f. 11*
Bucht *f. 10*
Buch|tel *f. 11 meist Pl., österr.:* süßes, meist mit Marmelade gefülltes Hefegebäck
Buch|ti|tel *m. 5*
Bu|chung *f. 10*
Buch|weis|heit *f. 10* nur aus Büchern, nicht aus eigenen Lebenserfahrungen gewonnene Weisheit
Buch|wei|zen *m. 7 nur Sg.* ein Knöterichgewächs, dessen Früchte früher zu Grütze verarbeitet wurden, Heidekorn
Buch|wei|zen|mehl *n. 1*
Buch|wert *m. 1, Wirtsch.*
Buch|we|sen *n. 7 nur Sg.*
Buch|wis|sen *n. 7 nur Sg.* nur aus Büchern erlerntes Wissen
Buch|zei|chen *n. 7*
Bu|cin|to|ro [-tʃin-] *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ri, *ital. Form von* Buzentaur (2)
Bu|ckel *m. 5*
bu|cke|lig = bucklig
bu|ckeln **1.** *intr. 1* einen Buckel machen, liebedienern **2.** *tr. 1* (Metall) treiben
Bu|ckel|rind *n. 3*
Bu|ckel|wal *m. 1*
bü|cken *refl. 1*
Bü|cking *m. 1* = Bückling (2)
buck|lig, bu|cke|lig
Bück|ling *m. 1* **1.** Verbeugung **2.** geräucherter Hering, Bücking
Buck|skin [bʌk-, engl.] *m. 9* **1.** Schaf- oder Hirschleder **2.** ein Streichgarngewebe
Bu|da|pest Hauptstadt von Ungarn
Bu|da|pes|ter *m. 5*
Büd|chen *n. 7* kleine Bude
Bud|del, But|tel *f. 11, ugs.:* Flasche
Bud|de|lei *f. 10*
bud|deln *intr. 1;* ich budd(e)le
Bud|dha [Sanskrit »der Erleuchtete, Erhabene«] Stifter des Buddhismus
Bud|dhis|mus *m. Gen. - nur Sg.*
Bud|dhist *m. 10*
bud|dhis|tisch
Bu|de *f. 11*
Bu|del *f. 11, österr.:* Verkaufstisch
Bu|den|zau|ber *m. 5 nur Sg.*
Bud|get [bydʒeː, frz.] *n. 9* (bes. staatl.) Haushaltsplan, Etat

bud|ge|tär [bydʒe-] das Budget betreffend
bud|ge|tie|ren [bydʒe-] *intr. 1* ein Budget aufstellen
Bud|ge|tie|rung [bydʒe-] *f. 10*
Bu|di|ke *f. 11, ugs., veraltet:* kleiner Laden; Kneipe
Büd|ner *m. 5, norddt.:* Häusler
Bu|do [jap.] *n. Gen. - nur Sg.* Sammelbezeichnung für Aikido, Jiu-Jitsu, Judo, Karate, Kendo und Kyudo
Bu|e|nos Ai|res Hauptstadt von Argentinien
Bü|fett, *bes. österr., schweiz.:* **Buf|fet** [byfe:, frz.] *n. 9* Anrichte; Schanktisch; Geschirrschrank; *österr. auch:* Gaststätte (Bahnhofsbuffet); kaltes Büfett: Auswahl kalter Gerichte
Bü|fet|tier [-tje:] *m. 9* jmd., der hinter dem Büfett Speisen und Getränke ausgibt
Büf|fel *m. 5*
Büf|fe|lei *f. 10 nur Sg., ugs.*
Büf|fel|le|der *n. 5*
Büf|fel|moz|za|rel|la *m. 9*
büf|feln *intr. 1 ugs.;* ich büffele, büffle
Buf|fet [byfe:] *n. 9, bes. österr., schweiz.* = Büfett
Buf|fo [ital.] *m. Gen. -s Pl. -s oder -fi* Sänger komischer Rollen
Bug 1. *m. 1* Vorderteil (des Schiffes) **2.** *m. 1 oder 2* Schulter (Rind, Pferd, Hochwild)
Bug [bʌg, engl.] *m. 9, EDV:* Fehler in einem Computerprogramm
Bü|gel *m. 5*
Bü|gel|brett *n. 3*
Bü|gel|ei|sen *n. 7*
Bü|gel|fal|te *f. 11*
bü|gel|fest
bü|gel|frei
bü|geln *tr. 1;* ich bügele, bügle
Bug|gy [bʌgı, engl.] **1.** zweirädriger, einspänniger Wagen für Trabrennen **2.** offenes kleines Auto (Selbstbau) **3.** kleines Gefährt mit vier (Doppel-)Rädern **4.** Kindersportwagen
Büg|le|rin *f. 10*
bug|sie|ren [lat.-ndrl.] *tr. 3* **1.** mit einiger Mühe oder Geschicklichkeit an einen bestimmten Ort bringen **2.** ins Schlepptau nehmen (Schiff)
Bug|sie|rer *m. 5* Bugsierdampfer
Bug|spriet *n. od. m. 1* über den Bug schräg hinausragende Segelstange
Bug|wel|le *f. 11*
buh! (Ausruf des Missfallens)
Bu|hei *auch:* **Bo|hei** *m. od. n. 9, landsch.:* viel Aufhebens, übermäßiges Getue; einen großen, ein großes B. (um jmdn. oder etwas) machen
Bü|hel *m. 5* = Bühl
bu|hen *intr. 1* buh rufen (als Missfallensäußerung)
Bühl *m. 1, süddt., österr., schweiz.:* Bü|hel *m. 5* Hügel
Buh|le 1. *m. 11, poet.:* Liebster **2.** *f. 11, poet.:* Liebste
buh|len *intr. 1*
Buh|ler *m. 5*
Buh|le|rei *f. 10 nur Sg.*
Buh|le|rin *f. 10*
buh|le|risch
Buh|mann *m. 4, ugs.:* böser Mann, Schreckgespenst
Buh|ne *f. 11* ins Wasser hineingebauter Damm, der als Uferschutz dient
Büh|ne *f. 11; schweiz. auch:* Heu-, Dachboden, Speicher
Büh|nen|ar|bei|ter *m. 5*
Büh|nen|bild *n. 3*
Büh|nen|bild|ner *m. 5*
büh|nen|ge|recht
Büh|nen|künst|ler *m. 5*
büh|nen|reif
Büh|nen|show [-ʃoʊ] *f. 9*
Büh|nen|stück *n. 1*
Büh|nen|tech|nik *f. 10*
büh|nen|wirk|sam
Büh|nen|wirk|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Buh|ruf *m. 1*
Buh|ru|fer *m. 5*
Bu|hurt [altfrz.] *m. 1* mittelalterl. Reiterkampfspiel
Bu|ka|ni|er [frz.] *m. 5* karib. Seeräuber im 17. Jh.
Bu|ka|rest Hauptstadt von Rumänien
Bu|ka|res|ter *m. 5*
Bu|kett *n. 9* = Bouquet
Bu|ki|nist [buki-, frz.] *m. 10* = Bouquinist
Bu|klee *auch:* **Buk|lee** *n. 9* = Bouclé
Bu|ko|lik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Hirten-, Schäferdichtung
bu|ko|lisch
Bu|ko|wi|na [griech. »Buchenland«] *f. Gen. - nur Sg.* Landschaft in den Karpaten
bul|bös [lat.] knollig
Bul|bus [lat.] *m. Gen. - Pl. -bi* **1.** Zwiebel, Knolle **2.** rundliches Organ **3.** Anschwellung
Bu|let|te [frz.] *f. 11* gebratenes Fleischklößchen
Bul|ga|re *m. 11*
Bul|ga|ri|en europ. Staat
bul|ga|risch
Bul|ga|risch *n. Gen. -(s) nur Sg.* zu den slaw. Sprachen gehörende Sprache der Bulgaren
Bul|gur [türk.] *m. Gen. -s nur Sg.* vorgekochter und wieder getrockneter Hartweizen
Bu|li|mie *f. Gen. - nur Sg.* krankhaft gesteigerte Esslust (mit anschließend selbst herbeigeführtem Erbrechen)
Bu|lin *f. 10,* **Bu|li|ne** *f. 11, Seew.:* Haltetau für Rahsegel

→ Bouillon Das aus dem Französischen stammende Wort *Bouillon* wird [buljõ] oder österr.: [bujõ] ausgesprochen, aber entsprechend seiner Herkunftssprache – wie auch *Boudoir* – am Wortanfang *Bou-* geschrieben. Der Laut [j] wird durch die Buchstabenfolge *ill* wiedergegeben.

Bulk|car|ri|er [bʌlkkærıə(r), engl.] *m. 5* Frachtschiff für Massen-, bes. Schüttgut
Bulk|la|dung *f. 10, Seew.:* Schüttgut
Bull|au|ge *n. 14* kleines rundes Fenster (am Schiff)
Bull|dog® [engl.] *m. 9* Zugmaschine
Bull|dog|ge *f. 11* eine mittelgroße, stämmige Hunderasse mit stumpfer Schnauze
Bull|do|zer [-doʊzə(r), engl.] *m. 5* schwere Planierraupe
Bul|le 1. *m. 11* männliches Zuchtrind, Zuchtstier **2.** *m. 11, ugs., abwertend:* Polizist **3.** [frz.] *f. 11* Urkunde mit Metallsiegel, *bes.:* päpstlicher Erlass; die Goldene Bulle
Bul|len|bei|ßer *m. 5* ausgestorbene, doggenartige Hunderasse
Bul|len|hit|ze *f. 11 nur Sg., ugs.:* große Hitze
bul|le|rig, bull|rig *ugs.:* aufbrausend
bul|lern *intr. 1, ugs.* **1.** kochen, wallen **2.** klopfen **3.** dröhnen
Bul|le|tin [byl(ə)tɛ̃:, frz.] *n. 9* **1.** amtl. Tagesbericht **2.** Bekanntmachung
Bull|finch [bʊlfıntʃ, engl.] *m. 9* Hindernis bei Pferderennen
bul|lig *ugs.:* sehr; b. warm
Bul|lion [bʊljən, engl.] *n. 9* Barren aus Gold oder Silber

bul|lish [-lıʃ, engl.] *Börse* **1.** steigend (Aktien) **2.** *übertr.:* zuversichtlich; die Anleger sind b.
bul|lös [lat.] *Med.:* blasig
Bull|shit [-ʃıt, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg., derb:* Unsinn
Bull|ter|ri|er [engl.] *m. 5* eine engl. Hunderasse
Bul|ly [engl.] *n. 9, Hockey und Eishockey:* auf bestimmte Weise geführter erster Schlag, welcher den Ball ins Spiel bringt, Abschlag
Bül|te [nddt.] *f. 11* feste Stelle im Moor, Hügelchen
Bum|bass *m. 2* Schellenbaum
Bum|boot [engl.] *n. 1* kleines Händlerschiff zur Versorgung größerer Schiffe
Bu|me|rang [austral.] *m. 1* gekrümmtes Wurfholz, das, wenn es sein Ziel verfehlt, zum Werfer zurückkehrt
bumm!
Bum|mel **1.** *m. 5* gemächl. Spaziergang **2.** *f. 11* = Bommel
Bum|me|lant *m. 10*
Bum|me|lei *f. 10*
bum|me|lig *ugs.*
Bum|mel|le|ben *n. 7*
bum|meln *intr. 1;* ich bummele, bummle
Bum|mel|streik *m. 9*
Bum|mel|zug *m. 2*
Bum|merl *n. 14, österr.* **1.** Verlustpunkt beim Kartenspiel **2.** der Gefoppte, Benachteiligte
Bumm|ler *m. 5*
bumm|lig *ugs.*
Bums *m. 1, ugs.:* dumpfer Knall
bums!
bum|sen *intr. u. tr. 1, ugs., derb* **1.** dumpf knallen **2.** Geschlechtsverkehr haben; jmdn. b.: den Beischlaf mit ihm ausüben
Bums|lo|kal *n. 1, ugs.:* meist anrüchiges Vergnügungslokal
Bu|na® [aus Butadien und Natrium] *m. oder n. Gen.* -s *nur Sg.* synthet. Kautschuk
Bund **1.** *m. 2* Verbindung, Gemeinschaft **2.** *n. 1, nach Zahlenangaben Pl. auch:* - Bündel; drei Bund Radieschen
BUND *Abk. für* Bund für Umwelt- und Naturschutz in Deutschland e.V.
Bünd|chen *n. 7*
Bün|del *n. 5*
Bün|de|lei *f. 10 nur Sg.*
bün|deln *tr. 1;* ich bündele, bündle es
bün|del|wei|se
Bun|des|agen|tur *f. 10;* B. für Arbeit: Bundesbehörde für Arbeitsvermittlung, Arbeitsmarkt- und Berufsberatung
Bun|des|amt *n. 4*
Bun|des|an|ge|stell|ten|ta|rif *m. 1* (*Abk.:* BAT)
Bun|des|an|lei|he *f. 11, Wirtsch.*
Bun|des|an|stalt *f. 10*
Bun|des|an|walt|schaft *f. 10 nur Sg.*
Bun|des|ar|beits|ge|richt *n. 1 nur Sg.*
Bun|des|aus|bil|dungs|för|de|rungs|ge|setz *n. 1 nur Sg.* = BAföG
Bun|des|au|ßen|mi|nis|ter *m. 5*
Bun|des|bank *f. 10*
Bun|des|be|hör|de *f. 11*
Bun|des|bru|der *m. 6*
Bun|des|bür|ger *m. 5*
bun|des|deutsch
Bun|des|deut|sche(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Bun|des|ebe|ne *f. Gen. - nur Sg., meist in der Wendung* auf B.: für alle Bundesländer (verbindlich), von allen Bundesländern (beschlossen); *Ggs.:* Landesebene
bun|des|ei|gen
Bun|des|fi|nanz|mi|nis|ter *m. 5*
Bun|des|ge|biet *n. 1*
Bun|des|ge|nos|se *m. 11*
Bun|des|ge|nos|sen|schaft *f. 10 nur Sg.*
bun|des|ge|nös|sisch
Bun|des|ge|richt *n. 1*
Bun|des|ge|richts|hof *m. 2* (*Abk.:* BGH)
Bun|des|ge|schäfts|füh|rer *m. 5*
Bun|des|ge|setz|blatt *n. 4* (*Abk.:* BGBl.)
Bun|des|ge|sund|heits|mi|nis|ter *m. 5*
Bun|des|grenz|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Bun|des|haupt|stadt *f. 2*
Bun|des|haus|halt *m. 1*
Bun|des|in|nen|mi|nis|ter *m. 5*
Bun|des|ka|bi|nett *n. 1*
Bun|des|kanz|ler *m. 5*
Bun|des|kanz|ler|amt *n. 4*
Bun|des|kanz|le|rin *f. 10*
Bun|des|kar|tell|amt *n. 4*
Bun|des|kri|mi|nal|amt *n. 4*
Bun|des|la|de *f. 11*
Bun|des|land *n. 4*
Bun|des|li|ga *f. Gen. - Pl.* -gen
Bun|des|li|gist *m. 10* Mitglied der Bundesliga
Bun|des|mi|nis|ter *m. 5*
Bun|des|nach|rich|ten|dienst *m. Gen.* -es *nur Sg.* (*Abk.:* BND)
Bun|des|prä|si|dent *m. 10*
Bun|des|rat *m. 2*
Bun|des|rech|nungs|hof *m. 2*
Bun|des|re|gie|rung *f. 10*
Bun|des|re|pu|blik *auch:* **Bun|des|re|pub|lik** *f. 10*
Bun|des|re|pu|blik Deutsch|land *auch:* **Bun|des|re|pub|lik Deutsch|land** (*Abk.:* BRD, BR Dtld.)
Bun|des|staat *m. 12*
Bun|des|stadt *f. 2, schweiz. Bez. für* Bern als Sitz der Bundesregierung und des Parlaments
Bun|des|stra|ße *f. 11*
Bun|des|tag *m. 1*
Bun|des|tags|ab|ge|ord|ne|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Bun|des|tags|de|bat|te *f. 11*
Bun|des|tags|frak|ti|on *f. 10*
Bun|des|tags|prä|si|dent *m. 10*
Bun|des|tags|wahl *f. 10*
Bun|des|trai|ner [-trɛ:- oder -tre:-, engl.] *m. 5*
Bun|des|tro|ja|ner *m. 5* Überwachungsprogramm, das die Polizei vom Nutzer unbemerkt auf einem Computer installiert, um Daten und Internetaktivitäten von Verdächtigen auszuspähen
Bun|des|ver|band *m. 2*
Bun|des|ver|dienst|kreuz *n. 1*
Bun|des|ver|fas|sung *f. 10*
Bun|des|ver|fas|sungs|ge|richt *n. 1*
Bun|des|ver|kehrs|mi|nis|ter *m. 5*
Bun|des|ver|samm|lung *f. 10*
Bun|des|ver|wal|tungs|ge|richt *n. 1*
Bun|des|vor|stand *m. 2*
Bun|des|wehr *f. 10*
bun|des|weit
Bun|des|wirt|schafts|mi|nis|ter *m. 5*
Bund|ho|se *f. 11*
bün|dig **1.** kurz und überzeugend **2.** *Bauw.:* in einer Ebene liegend (Steine, Balken)
Bün|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
bün|disch einem Bund angehörend; Bündische Jugend
Bun|dle *auch:* **Bund|le** [bʌnd(ə)l, engl.] *n. 9* Dienstleistungs- und Produktpaket
bünd|le|risch
Bund|ling [bʌndlıŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* auf Bundles aufsetzende Verkaufsstrategie
Bünd|ner *m. 5, schweiz., kurz für* Graubündner
bünd|ne|risch *schweiz., kurz für* graubündnerisch

Bụ̈nd|nis *n. 1*
Bụ̈nd|nis 90 *n. Gen. - nur Sg., auch ohne Artikel* polit. Partei in Deutschland; vgl. Bündnis 90/Die Grünen
Bụ̈nd|nis 90/Die Grü̱|nen *n. Gen. - nur Sg., auch ohne Artikel* polit. Partei in Deutschland, die sich 1993 aus Bündnis 90 sowie Die Grünen gebildet hat
Bụ̈nd|nis|grü|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18 meist Pl.* Angehörige(r) der polit. Partei Bündnis 90/Die Grünen
Bụ̈nd|nis|part|ner *m. 5*
Bụ̈nd|nis|treue *f. 11 nur Sg.*
Bụnd|schuh *m. 1*
Bụnd|steg *m. 1, Buchw.:* innerer, schriftfreier Rand der Buchseite
Bụn|ga|low [-lo, engl.] *m. 9* ebenerdig gebautes Wohnhaus
Bụn|ge *f. 11* **1.** Fischreuse **2.** ein Primelgewächs
Bun|gee [bʌndʒiː, engl.] *n. 9* Gummiseil
Bun|gee|jum|ping [bʌndʒidʒʌmpɪŋ] *n. Gen. - nur Sg.*
Bụn|ker [engl.] *m. 5* **1.** Behälter für Massengüter, z. B. Kohle **2.** betonierter Schutzraum
bụn|kern *tr. 1* in einen Bunker füllen und dort speichern
Bụn|sen|bren|ner *auch:* **Bụn|sen-Bren|ner** [nach dem Erfinder Robert Bunsen] *m. 5* Gasbrenner
bụnt; er ist bekannt wie ein bunter Hund; *in Verbindung mit Verben:* bunt bemalen; bunt färben *oder:* buntfärben; bunt schillern; *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* bunt gefärbt *oder:* buntgefärbt; bunt gefiedert *oder:* buntgefiedert; bunt gemischt *oder:* buntgemischt; bunt gestreift *oder:* buntgestreift; bunt schillernd *oder:* buntschillernd
Bụnt|druck *m. 1*

bunt färben oder buntfärben

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *rot glühen, leise sprechen, genau arbeiten.* § 34 (2.3)
Eine Sondergruppe bilden hier wörtlich gebrauchte Adjektiv-Verb-Verbindungen, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet. Für Verbindungen dieser Art ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *Seifenblasen, die bunt schillern ↔ die Wäsche bunt färben / buntfärben* (die Wäsche ist anschließend bunt). § 34 (2.1)
Ebenso: *das Essen warm machen/warmmachen, das Haar kurz schneiden / kurzschneiden.*

! Die dazugehörigen Verbindungen mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip können in beiden Fällen getrennt oder zusammengeschrieben werden: *bunt schillerndes / buntschillerndes Gefieder, ein bunt gefärbtes / buntgefärbtes Kleid.* § 36 (2.1)

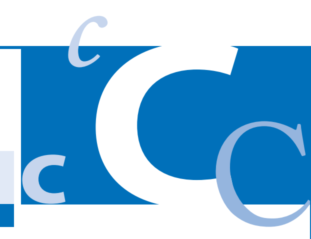
bụnt fär|ben *auch:* **bụnt|fär|ben** *tr. 1*
Bụnt|film *m. 1*
bụnt ge|färbt *auch:* **bụnt|ge|färbt**
bụnt ge|fie|dert *auch:* **bụnt|ge|fie|dert**
bụnt ge|mischt *auch:* **bụnt|ge|mischt**
bụnt ge|streift *auch:* **bụnt|ge|streift**
Bụnt|heit *f. 10 nur Sg.*
Bụnt|me|tall *n. 1*
Bụnt|pa|pier *n. 1*
Bụnt|sand|stein *m. 1* untere Abteilung der Trias
bụnt|sche|ckig
bụnt schil|lernd *auch:* **bụnt|schil|lernd**
Bụnt|specht *m. 1*
Bụnt|stift *m. 1*
Bụnt|wä|sche *f. 11 nur Sg.*
Bụnz|lau|er Stei̱n|zeug [nach der niederschles. Stadt Bunzlau] *n. Gen. - -s nur Sg.* Steingutgeschirr mit Glasur
Bu|o|nar|ro|ti, *Michelangelo* [-rọ-] ital. Maler und Bildhauer
Bu̱r *m. 10* = Bure
Bu|ra̱n *m. 1* anhaltender Nordoststurm in Nordasien
Bụ̈r|de *f. 11*
Bụ̈r|del *n. 5, österr.:* Bund
bụ̈r|deln *tr. 1, österr.:* zu Bündeln schnüren
Bụr|do [lat.] *m. Gen. -s Pl. -do̱|nen* aus einer Pfropfung hervorgegangener Bastard
Bu̱|re [ndrl. »Bauer«] *m. 11,* **Bu̱r** *m. 10* Südafrikaner niederländischer Herkunft
Bu̱|ren|krieg *m. 1*
Bü|rẹt|te [frz.] *f. 11* Glasröhrchen zum Abmessen von Flüssigkeiten
Bụrg *f. 10*
Bụ̈r|ge *m. 1*
bụ̈r|gen *intr. 1;* für jmdn. bürgen
Bụr|gen|land *n. 4 nur Sg.* österr. Bundesland
Bụr|gen|län|der *m. 5*
bụr|gen|län|disch
Bụr|ger [bœːgə(r), engl.] *m. 5, kurz für* Hamburger, Cheeseburger etc.
Bụ̈r|ger *m. 5*
Bụ̈r|ger|be|geh|ren *n. 7*
Bụ̈r|ger|ent|scheid *m. 1*
Bụ̈r|ger|geld *n. 3* vom Staat geleistete finanzielle Grundsicherung für alle Bürger, die durch eigene Erwerbstätigkeit aufgestockt werden kann
Bụ̈r|ger|in|i|ti|a|ti|ve [-tsjativə] *f. 11* Zusammenschluss vieler Bürger, um eine Behördenentscheidung zu verhindern, ein Anliegen durchzusetzen
Bụ̈r|ger|krieg *m. 1*
bụ̈r|ger|kriegs|ähn|lich
bụ̈r|ger|lich; die bürgerlichen Ehrenrechte; bürgerliches Recht; *aber:* das Bürgerliche Gesetzbuch (*Abk.:* BGB)
Bụ̈r|ger|meis|ter *m. 5;* der Erste B.; der Regierende B.
Bụ̈r|ger|meis|ter|amt *n. 4*
Bụ̈r|ger|meis|te|rei̱ *f. 10*
Bụ̈r|ger|nä|he *f. Gen. - nur Sg.*
Bụ̈r|ger|recht *n. 1*
Bụ̈r|ger|recht|ler *m. 5*
bụ̈r|ger|recht|lich
Bụ̈r|ger|schaft *f. 10*
Bụ̈r|gers|mann *m. Gen. -(e)s Pl. -leu|te*
Bụ̈r|ger|steig *m. 1*
Bụ̈r|ger|tum *n. Gen. -s nur Sg.*
Bur|gess [bœːdʒɪs], *Anthony* engl. Schriftsteller
Bụrg|fried *m. 1* = Bergfried
Bụrg|frie|de *m. 15,* **Bụrg|frie|den** *m. 7, früher:* Verbot der Fehde innerhalb einer Burg oder Stadt
Bụrg|gra|ben *m. 8*
Bụrg|graf *m. 10*
Bụrg|graf|schaft *f. 10*
Bụrg|hard, Bụrk|hard, Bụr|kard, Bụr|kart männl. Vorname
Bụ̈r|gin *f. 10* weibl. Bürge
Bụrg|ru|i|ne *f. 11*
Bụrg|sas|se *m. 11, im MA:* jmd., der zum Bereich einer Burg gehörte
Bụ̈rg|schaft *f. 10*

Bur|gund Landschaft in Ostfrankreich
Bur|gun|der *m. Gen.* -n *Pl.* -n Angehöriger eines germ. Volksstammes
Bur|gun|der *m. 5* Rotwein aus Burgund, Burgunderwein
Bur|gun|der|wein *m. 1* = Burgunder
bur|gun|disch; *aber:* die Burgundische Pforte
Burg|ver|lies *n. 1*
bu|risch zu den Buren gehörend
Bur|ja|te, Bur|jä|te *m. 11*
Bur|ja|tien Republik der Russ. Föderation
bur|ja|tisch, bur|jä|tisch
Bur|ka *f. 9* **1.** [arab.] Ganzkörperschleier mit einem Sichtbereich aus Netzgewebe, der von muslim. Frauen in Afghanistan, Pakistan u. Teilen Indiens getragen wird **2.** [russ.] kaukasischer Mantel, Umhang
Bur|kard, Burk|hard männl. Vorname, *Nebenform von* Burghard
Bur|ki|na Fa|so Staat in Westafrika
Bur|ki|ner *m. 5*
bur|ki|nisch
Bur|lak [russ.] *m. 10, im alten Russland:* Schiffszieher an der Wolga
bur|lesk [ital.] possenhaft, derbkomisch
Bur|les|ke *f. 11* Posse, Schwank
Bur|ma *engl. und schweiz. Form von* Birma (*offiziell:* Myanmar)
Bur|me|se *m. 11* Birmane
bur|me|sisch birmanisch
Burn-out *auch:* **Burn|out** [bœ:n-aʊt, engl.] *n. 9, kurz für* Burn-out-Syndrom
Burn-out-Syn|drom *auch:* **Burn|out-Syn|drom** [bœ:naʊt-] *n. 1, Med.:* anhaltender Erschöpfungszustand durch ständige Überbelastung
Bur|nus [arab.] *m. 1* Kapuzenmantel der Beduinen
Bü|ro [frz.] *n. 9*
Bü|ro|be|darf *m. 1 nur Sg.*
Bü|ro|kauf|frau *f. 10*
Bü|ro|kauf|mann *m. 4*
Bü|ro|klam|mer *f. 11*
Bü|ro|krat [frz. + griech.] *m. 10* pedantisch nach Vorschriften arbeitender Mensch, Kleinigkeitskrämer
Bü|ro|kra|tie *f. 11* **1.** Beamtenschaft **2.** kleinliche Beamtenherrschaft
bü|ro|kra|tisch
bü|ro|kra|ti|sie|ren *tr. 3*
Bü|ro|kra|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.;* kleinl. Auslegung von Vorschriften, Kleinigkeitskrämerei
Bü|ro|schluss *m. 2*
Bü|ro|zeit *f. 10*
Bur|roughs [bʌroʊs] **1.** *Edgar Rice* amerik. Schriftsteller **2.** *William* amerik. Schriftsteller
Bursch *m. 10,* **Bur|sche** *m. 11*
Bürsch|chen *n. 7*
bur|schen|haft
Bur|schen|schaft *f. 10*
Bur|schen|schaf|ter *m. 5*
bur|schen|schaft|lich
bur|schi|kos burschenhaft ungezwungen
Bur|schi|ko|si|tät *f. 10 nur Sg.*
Bürsch|lein *n. 7*
Bur|se *f. 11, im MA* **1.** Studentenheim, dessen Bewohner aus einer gemeinsamen Kasse lebten **2.** Mensa
Bur|si|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Schleimbeutelentzündung
Bürst|chen *n. 7*
Bürs|te *f. 11*
bürs|ten *tr. 2*
Bürs|ten|ab|zug *m. 2* Korrekturabzug (vom Schriftsatz), früher durch Klopfen mit einer Bürste auf das Papier hergestellt
Bürs|ten|haar|schnitt *m. 1*
Bürs|ten|mas|sa|ge [-ʒə] *f. 11*
Bürs|ten|wa|ren *Pl.*
Bu|run|di ostafrik. Staat
Bu|run|di|er *m. 5*
bu|run|disch
Bür|zel *m. 5* Schwanz(wurzel) von Vögeln
Bus *m. 1* Autobus, Omnibus
Busch, *Wilhelm* dt. Schriftsteller und Zeichner
Busch *m. 2*
Büsch|chen *n. 7*
Bü|schel *n. 5*
Bü|schel|chen *n. 7*
Bü|schel|licht *n. 3* = Sankt-Elms-Feuer
bü|schel|wei|se
Bu|schen *m. 7, österr.:* Bündel (von Blumen, Zweigen u. Ä.)
Bu|schen|schank *m. 2 nur Sg.,* **Bu|schen|schän|ke** *auch:* **Bu|schen|schen|ke** *f. 11, österr. für* Straußwirtschaft
bu|schig
Busch|klep|per *m. 5, veraltet:* Wilddieb, Straßenräuber
Busch|mann *m. 4* Angehöriger eines afrik. Urvolkes
Busch|mes|ser *n. 5*
Busch|wind|rös|chen *n. 7*
Busch|zu|la|ge *f. 11, scherzh.:* Gehaltszulage für westdeutsche Arbeitnehmer in den neuen Bundesländern
Bü|se *f. 11* Fischerboot zum Heringsfang
Bu|sen *m. 7*
Bu|sen|freund *m. 1* besonders enger Freund
Bus|fah|rer *m. 5*
Bus|hal|te|stel|le *f. 11*
Bu|shel [bʊʃəl, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* - in den USA und Großbritannien verwendetes Hohlmaß
Busi|ness [bɪznɪs, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* Geschäft, Geschäftsleben
Busi|ness|card [bɪznɪskart] *f. 9* firmenintern übertragbare Kreditkarte
Busi|ness|class [bɪznɪskla:s] *f. Gen. - nur Sg.* besser ausgestatteter Bereich im Flugzeug
Busi|ness|de|ve|lop|ment [bɪznɪsdɪvɛlɔpmənt, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., Wirtsch.:* Geschäftsentwicklung
Busi|ness|plan [bɪznɪs-] *m. 2* grundlegendes Konzept eines Unternehmens
Busi|ness-to-Busi|ness [bɪznɪs tu bɪznɪs, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* B2B) Geschäftstransaktion zwischen Firmen
Busi|ness-to-Cli|ent [bɪznɪs tu klaɪənt, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* B2C) Geschäftstransaktion mit Endverbrauchern
Busi|ness-to-Con|su|mer [bɪznɪs tu kɔnsju:mə(r), engl.] *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* B2C) = Business-to-Client
Bus|sard *m. 1* ein Greifvogel
Bu|ße *f. 11 nur Sg.*
bü|ßen *tr. 1*
Bü|ßer|hemd *n. 12*
Bus|serl *n. 14,* Bus|si *n. 9, süddt., österr.:* Kuss
Bü|ßer|schnee *m. 9 nur Sg.* Zackenfirn (die kegelförmigen Zacken sehen aus wie Gestalten in weißen Kutten)
buß|fer|tig
Buß|fer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Buß|geld *n. 3*
Buß|geld|be|scheid *m. 1*
Bus|si *n. 9* = Busserl
Bus|so|le [frz.] *f. 11* Messgerät mit Magnetnadel zur Bestimmung des erdmagnet. Feldes
Buß|pre|di|ger *m. 5*
Bus|spur *f. 10*
Buß|tag *m. 1*

Buß- und Bet|tag *m. 1*
Büs|te *f. 11*
Büs|ten|hal|ter *m. 5*
Bus|tier [bystje:, frz.] *n. 9* enganliegendes Miederteil
Bus|trans|fer *m. 9*
Bu|su|ki *f. 9* = Bouzouki
Bu|ta|di|en [zu: Butan] *n. 1 nur Sg.* ungesättigter, gasförmiger Kohlenwasserstoff
Bu|tan [lat.] *n. 1 nur Sg.* gesättigter, gasförmiger Kohlenwasserstoff
Bu|ta|nol *n. 1 nur Sg.* = Butylalkohol
Bu|ten *n. 1 nur Sg.* = Butylen
But|ler [bʌtlə(r), engl.] *m. 5, in vornehmen Häusern:* Leiter des Hauspersonals
Butt *m. 1* ein Schollenfisch
Bütt *f. 10, rhein.:* Redepult (bei Karnevalssitzungen)
But|te *f. 11, süddt., österr., schweiz.,* **Büt|te** *f. 11* großes, hölzernes Gefäß, Waschzuber, Kiepe, Fass, das zum Herstellen von Papierbrei dient
But|tel *f. 11* = Buddel
Büt|tel **1.** *n. 5, österr.:* kleine Butte mit nur einem Griff **2.** *m. 5* Gerichtsbote, -diener; Häscher, Henkersknecht
Büt|ten *n. 7,* **Büt|ten|pa|pier** *n. 1* aus der Bütte handgeschöpftes Papier mit gefranstem Rand
Büt|ten|re|de *f. 11* aus einem Fass (*rhein.* Bütt) heraus gehaltene Karnevalsrede
Büt|ten|red|ner *m. 5*
But|ter *f. Gen. - nur Sg.*
But|ter|blu|me *f. 11*
But|ter|brot *n. 1*
But|ter|brot|pa|pier *n. 1*
But|ter|creme|tor|te *auch:* **But|ter-crème|tor|te** [-krɛ:m- oder -kre:m-] *f. 11*
But|ter|fahrt *f. 10, ugs.:* Schifffahrt mit zollfreiem Einkauf
But|ter|fly|mes|ser [bʌtə(r)flaɪ-, engl.] *n. 5* Klappmesser mit zweiteiligem Griff
But|ter|fly|stil [bʌtə(r)flaɪ-, engl.] *m. 1 nur Sg., Schwimmen:* Schmetterlingsstil
but|te|rig, butt|rig
But|ter|kä|se *m. 5*
But|ter|keks *m. 1*
But|ter|milch *f. 10 nur Sg.*
but|tern **1.** *intr. 1* Butter herstellen **2.** *tr. 1* mit Butter bestreichen
But|ter|pilz *m. 1*
But|ter|säu|re *f. 11 nur Sg.*
But|ter|schmalz *n. 1 nur Sg.*
But|ter|sei|te *f. 11; ugs.:* die heitere, angenehme Seite
But|ter|stul|le *f. 11, norddt., berlin.:* Butterbrot
but|ter|weich
Bütt|ner *m. 5, ostmitteldt.:* Böttcher, Küfer
Bütt|ner|tanz *m. 2*
But|ton [bʌtən, engl.] *m. 9* runde Ansteckplakette
butt|rig = butterig
Bu|tyl|al|ko|hol *m. 1 nur Sg.* aliphatischer Alkohol mit 4 Kohlenstoffatomen, Butanol
Bu|ty|len, Bu|ten *n. 1 nur Sg.* ungesättigter gasförmiger Kohlenwasserstoff
Bu|ty|ro|me|ter [lat. + griech.] *n. 5* Gerät zum Messen des Fettgehalts der Milch
Butz *m. 10,* But|ze *m. 11* **1.** Kobold **2.** Knirps, kleines Kind
But|ze **1.** *m. 11* = Butz **2.** [nddt.] *f. 11* Wandbett, Verschlag
But|ze|mann *m. 4* **1.** Kobold **2.** vermummte Gestalt **3.** Vogelscheuche
But|zen *m. 7* **1.** Kerngehäuse (vom Apfel) **2.** Verdickung (im Glas) **3.** Klümpchen **4.** *Bgb.:* unregelmäßige Erzanhäufung im Gestein
But|zen|schei|be *f. 11* kleine, runde Fensterscheibe mit einer Verdickung in der Mitte
But|zen|schei|ben|ly|rik *f. 10 nur Sg.* altertümelnde, leicht sentimentale Lyrik im ausgehenden 19. Jh.
Büx *f. 10,* **Bu|xe** *f. 11, norddt.:* Hose
Buy-out *auch:* **Buy|out** [baɪaʊt, engl.] *m. od. n. 9, kurz für* Management-Buy-out
Bu|zen|taur [griech.] *m. 10* **1.** *griech. Myth.:* Stiermensch **2.** Bucintoro, Prunkschiff des Dogen von Venedig
BV *Abk. für* schweizerische Bundesversammlung
b. w. *Abk. für* bitte wenden!
BWL *Abk. für* Betriebswirtschaftslehre
BWLer *m. 5* jmd., der Betriebswirtschaftslehre studiert (hat)
bye-bye [baɪbaɪ, engl.] auf Wiedersehen!
By|pass [baɪ-, engl.] *m. Gen.* -es *Pl.* -päs|se, *Med.:* durch einen operativen Eingriff künstlich angelegte Umgehung nach Gefäßverschluss
By|pass|ope|ra|ti|on [baɪ-] *f. 10*
By|ron [baɪrən], *George Gordon Noel Lord* engl. Schriftsteller
Bys|sus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *im Altertum:* feines Gewebe (z. B. für Mumienbinden) **2.** Haftfäden von Muscheln **3.** ® feines, durchsichtiges Baumwollgewebe
Byte [baɪt, engl.] *m. Gen. - nur Sg., EDV:* 8 Bit
By|zan|ti|ner *m. 5* Einwohner von Byzanz
by|zan|ti|nisch; *aber:* das Byzantinische Reich
By|zan|ti|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* byzantin. Staatsform
By|zan|ti|nist *m. 10* Wissenschaftler der Byzantinistik
By|zan|ti|nis|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von der Kultur des Byzantin. Reiches
by|zan|ti|nis|tisch
By|zanz altgriech. Stadt am Bosporus, das heutige Istanbul
bz., bez. *Abk. für* bezahlt
Bz., Bez. *Abk. für* Bezirk
bzgl., bez. *Abk. für* bezüglich
bzw. *Abk. für* beziehungsweise

c

C



c **1.** *Mus., Abk. für* c-Moll **2.** *Abk. für* Cent, Centime

c, ch

Fremde Schreibungen mit *c* oder *ch* für gesprochenes *k, z* oder *sch* wurden im Verlauf der Sprachentwicklung bis auf wenige Ausnahmen der deutschen Schreibweise angeglichen: *Kopie* für *Copie, Akzent* für *Accent*. § 20 (2) Aber nur: *Chicorée*.

C **1.** *Mus., Abk. für* C-Dur **2.** *chem. Zeichen für* Carboneum (Kohlenstoff) **3.** *Abk. für* Coulomb **4.** *Abk. für* Celsius **5.** *röm. Zahlzeichen für* 100 (centum)

Ca *chem. Zeichen für* Calcium

CA *Abk. für* California

ca. *Abk. für* circa

Ca|bal|le|ro [kabalje:ro, span.] *m. 9, span. Bez. für* Ritter

Ca|ba|nos|si *auch:* **Ka|ba|nos|si** *f. Gen. - Pl. -* würzige Räucherwurst

Ca|ba|ret [kabare:] *n. 1 oder n. 9* Revue; vgl. Kabarett

Ca|bo|chon [-ʃɔ̃:, lat.-frz.] *m. 9* rundgeschliffener Edelstein

Ca|brio *auch:* **Cab|rio** *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *kurz für* = Cabriolet

Ca|bri|o|let *auch:* **Cab|ri|o|let** [kabriole:, frz.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s **1.** *früher:* leichter, zweirädriger Einspänner **2.** Personenkraftwagen mit zurückklappbarem Verdeck; *Ggs.:* Limousine

Cache [kæʃ oder kaʃ, engl.] *m. Gen. - Pl.* -s, *EDV:* Speichereinheit zwischen Prozessor und Arbeitsspeicher

Ca|che|nez [kaʃ(ə)ne:, frz.] *n. Gen.* - [-ne:s] *Pl.* - [-ne:s] seidenes Halstuch

Ca|chet [kaʃɛ:, frz.] *n. 9, veraltet* **1.** Siegel, Petschaft **2.** Gepräge **3.** *schweiz.:* Eigenart

CAD [kæd, engl.] *ohne Artikel, Abk. für* computer-aided design: Zeichnen mit dem Computer

Cad|die [kædı, lat.-engl.] *m. 9* **1.** Junge, der den Golfspielern die Schläger trägt **2.** kleiner, zweirädriger Wagen für die Golfschläger

Ca|dil|lac® [kædılæk, frz.-engl., nach dem franz. Offizier A. de la Mothe Cadillac] *m. 9* amerik. Oberklassenlimousine

Cá|diz [-diθ, auch: -dis] **1.** südspan. Hafenstadt **2.** südspan. Provinz

Cad|mi|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Kadmium

Cae|si|um [tsɛ:-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Zäsium

Ca|fé [frz.] *n. 9* Kaffeehaus, Konditorei; *aber:* Kaffee

Ca|fe|te|ria [ital.] *f. Gen. - Pl.* -ri|en Kaffeewirtschaft

Cai|pi|rin|ha [kaıpırınja, portug.] *m. od. f. 9* Cocktail aus Limettensaft, Rum und Eis

ça ira [sa ira, frz. »es wird gehen«] Anfang des frz. Revolutionsliedes von 1789

Cais|son [kɛsɔ̃:, frz.] *m. 9* unten offener Kasten für Unterwasserarbeiten, Senkkasten

Cais|son|krank|heit [kɛsɔ̃:-] *f. 10 nur Sg.* = Taucherkrankheit

Ca|jun|mu|sic [keıdʒənmju:zık, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* Countrymusic aus Louisiana (mit Akkordeon und Geige)

cal *Abk. für die nicht mehr zulässige Einheit* Kalorie

Ca|la|ma|res [span.] *Pl.* Tintenfischgericht

ca|lan|do [ital.] *Mus.:* an Tempo und Lautstärke abnehmend

Cal|ci|na|ti|on *f. 10* = Kalzination

cal|ci|nie|ren *tr. 3* = kalzinieren

Cal|ci|nie|rung *f. 10* = Kalzinierung

Cal|ci|no|se *f. 11 nur Sg.* = Kalzinose

cal|ci|phil = kalziphil

Cal|cit *m. 1* = Kalzit

Cal|ci|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Kalzium

Cal|ci|um|car|bo|nat *n. 1 nur Sg.* = Kalziumkarbonat

Cal|ci|um|hy|dro|xid *auch:* **Cal|ci|um|hyd|ro|xid** *n. 1 nur Sg.* = Kalziumhydroxid

Cal|ci|um|oxid *n. 1 nur Sg.* = Kalziumoxid

Cal|ci|um|sul|fat *n. 1 nur Sg.* = Kalziumsulfat

Ca|len|dae [lat.] *Pl., im alten Rom:* der erste Tag jedes Monats, Kalenden

Ca|len|du|la *f. Gen. - Pl.* -lae, *Bot.:* Ringelblume

Ca|li|for|nia [kæ-], Ka|li|for|ni|en (*Abk.:* CA) Staat der USA

Ca|li|for|ni|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Cf) künstlich hergestelltes chem. Element

Cal|la *auch:* **Kal|la** [lat.] *f. 9* eine Zierpflanze, Zantedeschia

Cal|la|ne|tics® [kælənɛtıks, engl.] *Pl.* gymnastisches Training

Call|boy [kɔ:lbɔı, engl.] *m. 9* dem Callgirl entsprechender männl. Prostituierter

Call by Call *auch:* **Call-by-Call** [kɔ:l baı kɔ:l, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Gebührensystem, das es dem Telefonkunden erlaubt, für jedes einzelne Gespräch durch Wahl einer vorgegebenen Netznummer den Telefonnetzanbieter selbst festzulegen; ein neuer Call-by-Call-Tarif

Call|cen|ter *auch:* **Call-Center** [kɔ:lsɛntə(r), engl.] *n. 5* von Firmen und Institutionen betriebener telefon. Auskunfts- und Informationsdienst für Kunden oder die Allgemeinheit

Call|girl [kɔ:lgœ:l, engl.] *n. 9* Prostituierte, die auf telefonischen Anruf hin kommt oder jmdn. empfängt

Call-in [kɔ:lın, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *Funk, Fernsehen:* Sendung, in der Anrufe von Hörern bzw. Zuschauern entgegengenommen werden

Cal|mette|imp|fung *auch:* **Calmette-Imp|fung** [-mɛt-, nach dem frz. Bakteriologen Albert Léon Charles Calmette] *f. 10, Med.:* Tuberkulose-Schutzimpfung

Ca|lu|met [kalyme:, frz.] *n. 9* = Kalumet

Cal|va|dos [-va-, nach dem frz. Département C.] *m. Gen. - Pl. -* ein Apfelbranntwein

Cal|vi|nis|mus *auch:* **Kal|vi|nis|mus** [-vi-] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre des frz.-schweiz. Reformators Johannes Calvin

Cal|vi|nist *auch:* **Kal|vi|nist** [-vi-] *m. 10* Anhänger der Lehre Calvins

cal|vi|nis|tisch *auch:* **kal|vi|nis|tisch**

Ca|lyp|so *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* Musikform der Antillen, oft mit Steeldrums

CAM [kæm, engl.] *ohne Artikel, Abk. für* computer-aided manu-

facturing: Übertragen der mit CAD erstellten Unterlagen in die Steuerung von Werkzeugmaschinen

Cam|bridge [keɪmbrɪdʒ] engl. Universitätsstadt

Cam|cor|der [kæm-, engl.] *m. 5* tragbare Videokamera mit eingebautem Videorekorder

Ca|mem|bert [kamãbɛ:r, nach dem frz. Ort C.] *m. 9* ein Weichkäse

Ca|me|ra ob|scu|ra *auch:* **Ca|me|ra obs|cu|ra** [lat.] *f. Gen. - - Pl.* -rae [-rɛ:] -rae [-rɛ:] Kamera mit Loch statt der Linse, Lochkamera

Ca|mil|la, Ka|mil|la weibl. Vorname

Ca|mi|on [-mjɔ̃:, frz.] *m. 9, schweiz.:* Lastkraftwagen

Ca|mor|ra *auch:* **Ka|mor|ra** *f. Gen. - nur Sg.* süditał. Geheimbund

Ca|mou|fla|ge *auch:* **Ca|mouf|la|ge** [kamufla:ʒə, frz.] *f. 11, veraltet:* Irreführung, Tarnung

Camp [kæmp, engl.] *n. 9* **1.** Feld-, Gefangenenlager **2.** Campingplatz

Cam|pa|gna *auch:* **Cam|pag|na** [-pa:nja] *f. Gen. - nur Sg.* ital. Landschaft

Cam|pa|gne *auch:* **Cam|pag|ne** [-panjə, frz.] *f. 11* = Kampagne

Cam|pa|ni|le *auch:* **Kam|pa|ni|le** [ital.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* - frei stehender Glockenturm

Cam|pa|ri® [ital.] *m. 9* ein Bitterlikör

Camp Da|vid [kæmp deɪvɪd] Landsitz des US-amerik. Präsidenten

Cam|pe|che|holz [kampetʃə-] *n. 4* = Kampescheholz

cam|pen [kæm-, engl.] *intr. 1* **1.** zelten **2.** auf dem Campingplatz übernachten

Cam|per [kæm-] *m. 5* **1.** jmd., der im Zelt oder im Wohnwagen übernachtet **2.** motorisierter Wohnwagen, Wohnmobil

Cam|pher *m. 5* = Kampfer

cam|pie|ren *intr. 1, schweiz. für* campen

Cam|ping [kæm-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*

Cam|ping|an|hän|ger [kæm-] *m. 5*

Cam|ping|bus [kæm-] *m. 1*

Cam|ping|platz [kæm-] *m. 2*

Camp|mee|ting [kæmpmi:tɪŋ] *n. 9* Gottesdienst im Freien oder im Zelt

Cam|pus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Universitätsgelände

Ca|mus [kamy:], *Albert* frz. Schriftsteller

Ca|nail|le [-naljə, frz.] *f. 11* = Kanaille

Ca|na|let|to ital. Maler

Ca|na|pé *n. 9* = Kanapee

Ca|nas|ta [span.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Kartenspiel

Can|ber|ra [kænbərə] Hauptstadt von Australien

Can|can [kãkã:, frz.] *m. 9* Bühnentanz mit Hochwerfen der Beine

can|celn [kæntsəln, engl.] *tr. 1, ugs.:* absagen, streichen

Can|cer [lat.] *m. 5, Med.:* Krebsgeschwulst

cand. *Abk. für* candidatus; vgl. Kandidat

Can|de|la [lat.] *f. Gen. - Pl.* - (*Abk.:* cd) Maßeinheit für die Lichtstärke

Can|dle|light|din|ner *auch:* **Cand|le|light-Din|ner** [kænd(ə)llaɪt-, engl.] *n. 9* romantisches Abendessen bei Kerzenschein

Ca|net|ti, *Elias* deutschsprachiger Schriftsteller

Can|na *auch:* **Kan|na** [semit.-lat.] *f. 9* eine Zierpflanze, Blumenrohr

Can|na|bis [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Hanf **2.** Haschisch

Can|nae [kanɛ:] antike Stadt in Italien

Can|nel|lo|ni [ital.] *Pl.* gefüllte Nudelröllchen

Cannes [kan] frz. Stadt

Ca|ñon [kanjɔn, span.: kanjɔn, engl.: kænjən] *m. 9* enges, steiles Flusstal, Schlucht

Ca|no|ni|cus *m. Gen. - Pl.* -ci, *lat. Form von* Kanoniker

Ca|nos|sa *auch:* **Ka|nos|sa** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.*

Ca|nos|sa|gang *auch:* **Ka|nos|sa|gang** [nach der Reise Heinrichs IV. zu Papst Gregor VII. nach Canossa] *m. 2* demütigender Bittgang

can|ta|bi|le [-le:, ital.] *Mus.:* gesanglich, beseelt

Can|ter|bu|ry [kæntə(r)bərɪ] engl. Stadt

Can|tha|ri|din *n. 1 nur Sg.* = Kantharidin

Can|to [ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ti Gesang

Can|tus fir|mus *m. Gen. - - Pl.* - -mi Hauptmelodie eines polyphonen Chor- oder Instrumentalsatzes

Can|vas|sing [kænvəsɪŋ, engl.] *n. 9* Wahlwerbung mit direkter Ansprache des Wählers durch Hausbesuch

Cape [ke:p, engl.] *n. 9* ärmelloser Umhang

Ca|pi|to|lin *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* einer der Hügel in Rom

Cap|puc|ci|no [-tʃi:-, ital.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s *oder* -ni Kaffee (Espresso) mit aufgeschäumter Milch und Kakaopulver obenauf

♦ Die Buchstabenfolge **ca|pr...** kann in Fremdwörtern auch **cap|r...** getrennt werden.

♦ **Ca|pre|se** *m. 11* Einwohner von Capri

♦ **ca|pre|sisch**

♦ **Ca|pri** Insel im Golf von Neapel

♦ **Ca|pric|cio** [kaprɪtʃo, ital.] *n. 9, Mus.:* heiteres Musikstück

♦ **ca|pric|cio|so** [-tʃo:-] *Mus.:* heiter, scherzhaft

♦ **Ca|pri|ce** *auch:* **Ka|pri|ce** [kapri:s(ə), frz.], *österr.:* Ka|pri|ze *f. 11* Laune

Ca|pron|säu|re *f. 11* = Kapronsäure

Cap|tain [kæptn] *m. 9, engl. Bez. für* Hauptmann

Cap|ta|tio Be|ne|vo|len|ti|ae [-tsjo -volentsjɛ:, lat.] *f. Gen. - - nur Sg.* Werben um die Gunst des Zuhörers oder Lesers

Ca|pu|chon [-pyʃɔ̃:, frz.] *m. 9* **1.** Kapuze der Mönchskutte **2.** Damenmantel mit Kapuze

Ca|put mor|tu|um [lat. »toter Kopf«] *n. Gen. - - nur Sg.* Eisen(III)-Oxid, Englischrot

Car [engl.] *m. 9, schweiz.:* Auto für Gesellschaftsfahrten

Ca|ra|bi|ni|e|re *auch:* **Ka|ra|bi|ni|e|re** [-njɛ:-] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -ri italienischer Polizist

Ca|ra|cas Hauptstadt von Venezuela

Ca|ra|cho *n. Gen. - nur Sg., span. Schreibung von* Karacho

Ca|ra|vag|gio [karavadʒo], *Michelangelo Merisi da* ital. Maler

Ca|ra|van [auch: -va:n, engl.] *m. 9* Reisewohnwagen als Anhänger für Kraftwagen

Ca|ra|va|ning [-va-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Leben im Wohnwagen

Carb|a|mid *auch:* **Car|ba|mid** *n. 1 nur Sg.* = Karbamid

Car|bid [lat.] *n. 1* = Karbid

Car|bol *n. 1 nur Sg.* = Karbol

Car|bo|li|ne|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Karbolineum

Car|bol|säu|re *f. 11 nur Sg.* = Karbolsäure
Car|bo|nat *n. 1* = Karbonat (2)
Car|bo|ne|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* C) Kohlenstoff
Car|bo|ni|sa|ti|on *f. 10* = Karbonisation
car|bo|ni|sie|ren *tr. 3* = karbonisieren
car|bu|rie|ren *tr. 3* = karburieren
Car|diff [ka:(r)dɪf] Hauptstadt von Wales
Car|di|gan [ka:rdɪgən, nach dem Earl of Cardigan, 1797-1868] *m. 9* **1.** sportliche Jacke ohne Kragen und Revers für Herren **2.** (lange) Strickjacke für Damen
CARE [kɛ:r] *Abk. für* Cooperative for American Remittances to Europe: US-amerik. Hilfsorganisation
care of [kɛ:r ɔv, engl.] (*Abk.:* c/o) *bes. in engl. und US-amerik. Anschriften:* wohnhaft bei …
Car|go *auch:* **Kar|go** [span.] *m. 9* Schiffsladung, Schiffsfracht
Car|go|ho|se *f. 11* Hose mit Hosenbeintaschen
Ca|ri|o|ca [indian.-portug.] *f. 9* ein lateinamerik. Tanz
Ca|ri|tas [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** *kurz für* Deutscher Caritasverband (der kath. Kirche), Verband zur Wohlfahrtspflege **2.** = Karitas
Car|ja|cking [ka:dʒækɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s Rauben eines Autos unter Gewaltanwendung
Carl, Karl männl. Vorname
Car|la, Kar|la weibl. Vorname
Car|ma|gno|le *auch:* **Car|mag|no|le** [-njɔl, auch: -njo:lə, frz.] *f. 11* **1.** *nur Sg.* Lied und Tanz während der Frz. Revolution **2.** kurzes Jäckchen der Jakobiner
Car|men weibl. Vorname
Car|net (de Pas|sa|ges) [karnɛ də pasa:ʒ(ə), frz.] *n. Gen. - - - Pl.* -s [-nɛ] - - Heft mit Zollpassierscheinen für Kraftfahrzeuge
Ca|ro|la, Ka|ro|la weibl. Vorname
Ca|ro|li|na, Ca|ro|li|ne, Ka|ro|li|na, Ka|ro|li|ne weibl. Vorname
Ca|ro|tin *n. 1 nur Sg.* = Karotin
car|pe di|em [lat.] nutze, genieße den Tag
Car|port [engl.] *m. 9* überdachter Abstellplatz für Autos
Car|ra|ra ital. Stadt
car|ra|risch; carrarischer Marmor
Car|ri|er [kærɪə(r), engl.] *m. 5* Transportunternehmen
Car|roll [kærəl], *Lewis* engl. Mathematiker und Schriftsteller
Car|sha|rer [ka:ʃɛrə(r), engl.] *m. 5* jmd., der an Carsharing teilnimmt
Car|sha|ring [ka:ʃɛrɪŋ, engl.] *n. 9 nur Sg.* organisierte Nutzung eines Autos durch verschiedene Personen
Cars|ten, Kars|ten männl. Vorname
Carte blanche [kart blã:ʃ, frz. »weiße Karte«] *f. Gen. - - Pl.* -s -s [kart blã:ʃ] unbeschränkte Vollmacht
car|te|si|a|nisch *auch:* **kar|te|si|a|nisch** von René Descartes stammend, seiner Lehre entsprechend, im Sinne des Cartesianismus
Car|te|si|a|nis|mus *auch:* **Kar|te|si|a|nis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* die Lehre des frz. Philosophen und Mathematikers René Descartes
Car|te|si|us *latinisierte Schreibung von* Descartes
Car|toon [-tu:n] *m. od. n. 9, engl. Bez. für* Karikatur
Car|too|nist [-tu-, engl.] *m. 11*
car|ven [-vən, engl.] *intr. 1* spezielle Art des Skilaufens
Car|ving|ski [-vɪŋʃi:] *auch:* **Car|ving|schi** [-vɪŋ-] *m. Gen.* -s *Pl.* - er *oder* -
Ca|sals [ka-], *Pablo* span. Cellist
Ca|sa|no|va [-va, nach dem ital. Abenteurer und Schriftsteller Giovanni Giacomo C.] *m. 9* Frauenheld, galanter Verführer
Cä|sar **1.** Ehrenname der röm. Kaiser **2.** *Gaius Julius* röm. Kaiser (100-44 v. Chr.)
Cä|sa|ren|herr|schaft *f. 10* Alleinherrschaft, diktatorische Herrschaft
Cä|sa|ren|wahn *m. 1 nur Sg.* Größenwahn
Cä|sa|reo|pa|pis|mus, Cä|sa|ro|pa|pis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Herrschaftsform, bei der der weltl. Herrscher zugleich kirchl. Oberhaupt ist
cä|sa|risch kaiserlich, selbstherrlich
Cä|sa|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* = Cäsarenherrschaft
Cä|sa|ro|pa|pis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Cäsareopapismus
Ca|se|in *n. 1 nur Sg.* = Kasein
cash [kæʃ, engl.] bar
Cash [kæʃ] *n. Gen. - nur Sg.* Barzahlung, Bargeld
Cash-and-car|ry-Klau|sel [kæʃ ənd kæri-] *f. 11, Überseehandel:* Vertragsklausel, nach der der Käufer die Ware heraussuchen, abholen und sofort bar bezahlen muss
Cash|cow [kæʃkaʊ, engl., eigtl. »Geldkuh«] *f. 9, ugs.:* erfolgreiches Produkt oder Geschäftsfeld, das hohe Gewinne einbringt
Ca|shew [kæʃu, indian.-engl.] *f. Gen. - Pl.* -(s), **Ca|shew|nuss** [kæʃu-] *f. 2* Frucht des trop. Nierenbaumes
Cash|flow [kæʃflou, engl.] *m. 9 nur Sg., Wirtsch.:* Überschuss nach Abzug aller Unkosten
Cash|ge|schäft [kæʃ-, engl.] *n. 1* Barzahlungsgeschäft
Ca|si|no *auch:* **Ka|si|no** [ital.] *n. 9* **1.** Haus für gesellige Zusammenkünfte **2.** Speiseraum für Offiziere **3.** Unternehmen für Glücksspiele
Cä|si|um *auch:* **Cae|si|um** [tsɛ:-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Zäsium
Cas|par, Kas|par männl. Vorname
Cas|sa|ta [ital.] *f. 9* Eistorte mit kandierten Früchten
Cast [engl.] *n. 9 nur Sg., im Filmwesen:* gesamter Stab von Filmmitwirkenden
cas|ten [engl.] *tr. 2* Personen für eine Filmrolle o. Ä. auswählen
Cas|ting [engl.] *n. 9* Auswahl der Schauspieler für ein Filmprojekt bzw. eine einzelne Rolle
Cas|ting|show [-ʃoʊ, engl.] *f. 9* Unterhaltungssendung im Fernsehen, die Castings veranstaltet
Cas|tor® [engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -to|ren, *Abk. für* cask for storage and transport of radioactive material: Fass für Lagerung und Transport radioaktiven Materials
Cas|tor|be|häl|ter *m. 5* bes. Behälter für radioaktives Material
Cas|tor|trans|port *m. 1* Transport von radioaktivem Material mit Castorbehältern
Ca|sual Games [kæʒuəl gɛɪmz, engl.] *Pl.* einfache und kurzweilige Computerspiele
Ca|su|al|wear [kæʒuəlwɛ:(r)] *auch:* **Ca|su|al Wear** [kæʒuəl wɛ:(r), engl.] *f. Gen.* (-) *- nur Sg.* Freizeitkleidung
Ca|sus *m. Gen. - Pl. -, lat. Schreibung von* Kasus
Ca|sus Bel|li *m. Gen. - - Pl. - -* Grund zum Krieg, zum Krieg führendes Ereignis
Ca|sus ob|li|quus *m. Gen. - -*

Pl. - -qui abhängiger Fall, jeder Beugungsfall außer Nominativ und Vokativ
Ca|sus rec|tus *m. Gen.* - - *Pl.* - -ti unabhängiger Fall, Nominativ, Vokativ
Cat|boot [kɛt-, engl.] *n. 1* kleines Segelboot
Catch-as-catch-can [kætʃ əz kætʃ kæn, engl. »pack, wie du packen kannst«] *n. Gen.* - *nur Sg.* Art des Freistilringkampfes
cat|chen [kætʃən] *intr. 1*
Cat|cher [kætʃə(r)] *m. 5* Freistilringkämpfer
Ca|te|nac|cio [katenatʃo, ital.] *m. 9, Fußball:* Verteidigungsform
Ca|te|ring [keɪtərɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Bereitstellung von Speisen und Getränken für viele Personen
ca|tern [keɪ-] *tr. 1* Catering ausüben; einen Kongress c.
Cat|gut [kætgʌt] *n. 9 nur Sg.* = Katgut
Ca|tha|ri|na, Ka|tha|ri|na weibl. Vorname
ca|to|nisch in der Art des röm. Staatsmannes Cato; catonische Strenge
Cat|walk [kætwɔ:k, engl.] *m. 9* Laufsteg (bei Modeschauen)
Cau|sa [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -sae [-sɛ:] **1.** Grund, Ursache **2.** Rechtsfall
Cause cé|lè|bre *auch:* **Cause cé|lèb|re** [ko:z selɛ:brə, frz.] *f. Gen.* - - *Pl.* -s -s [ko:z selɛ:brə] aufsehenerregender Vorfall, berüchtigte Sache
Cau|se|rie [kozəri:, frz.] *f. 11* Plauderei, heitere Unterhaltung
Cau|seur [kozœ:r] *m. 1* Plauderer, Schwätzer
ca|ve ca|nem [-və -, lat.] hüte dich vor dem Hund (Warnungsschild an altröm. Haustüren)
Ca|yenne [kajɛn] Hauptstadt von Frz.-Guayana
Ca|yenne|pfef|fer [kajɛn-] *m. 5 nur Sg.* sehr scharfes Gewürz
Cb *Abk. für* Kumulonimbus, dunkle Haufenwolke, Gewitterwolke
CB-Funk [tse:be:-] *m. Gen.* -s *nur Sg., kurz für* Citizen Band: Privatsprechfunk
cbm *früher Abk. für* Kubikmeter; vgl. m³
CC *Abk. für* Corps consulaire: Konsularisches Korps
ccm *früher Abk. für* Kubikzentimeter; vgl. cm³
cd *Abk. für* Candela
Cd *chem. Zeichen für* Cadmium
CD **1.** *Abk. für* Corps diplomatique: Diplomatisches Korps **2.** *f. 9, Abk. für* Compact Disc

CDs – Plural von Abkürzungen

Der Plural von Abkürzungen wird im Allgemeinen mit *-s* gebildet: *CDs*.
Ebenso: *AGs, PCs, Pkws.*
Die Pluralendung wird dazu direkt an die Abkürzung angehängt; ein Apostroph vor dem Plural-*s* darf nicht gesetzt werden. Zu Fällen, in denen ein Apostroph zu setzen ist: § 96

c. d. *Abk. für* colla destra
CD-Bren|ner *m. 5, EDV*
cdm *früher Abk. für* Kubikdezimeter; vgl. dm³
CD-Play|er *auch:* **CD-Pla|yer** [-plɛɪə(r)], **CD-Spie|ler** *m. 5* Abspielgerät für CDs, Compact Discs
CD-Roh|ling *m. 1* unbespielte CD zur Datenspeicherung
CD-ROM *f. 9, Abk. für* compact disc read only memory: ein optisches Speichermedium mit großer Speicherkapazität, das nur gelesen werden kann
CDU *Abk. für* Christlich-Demokratische Union, politische Partei in Deutschland
CDU-ge|führt
C-Dur *n. Gen.* - *nur Sg.* (*Abk.:* C) Tonart
C-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
Ce *chem. Zeichen für* Cer
Ce|BIT® *f. 9, Abk. für* Centrum für Büro- und Informationstechnik (internationale Fachmesse)
Ce|dil|le [sedi:j(ə), frz.] *f. 11* Häkchen unter dem c (ç), Zeichen zur Aussprache des c wie s vor a, o, u
Ce|le|bes eine der Sundainseln
Ce|les|ta [ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -ten Glockenspiel mit hohlen Stahlstäben, mit Tasten gespielt
Cel|la [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -lae [-lɛ:] **1.** Kultraum im antiken Tempel mit dem Götterbild **2.** Mönchszelle **3.** *Anat.:* Zelle
Cel|list [tʃɛl-, ital.] *m. 10* Cellospieler
Cel|lo [tʃɛl-] *n. Gen.* -s *Pl.* -li, *Kurzwort für* Violoncello
Cel|lo|phan® *n. 1 nur Sg.* = Zellophan
Cel|lu|li|tis *f. Gen.* - *Pl.* -li|ti|den = Zellulitis
Cel|lu|loid *n. 1 nur Sg.* = Zelluloid
Cel|lu|lo|se *f. 11* = Zellulose
Cel|si|us [nach dem schwedischen Astronomen Anders Celsius] (*Zeichen:* C) Einheit beim in 100 Grade eingeteilten Thermometer; 15 Grad Celsius, 15 °C
Cem|ba|list [tʃɛm-, lat.] *m. 10* Cembalospieler
cem|ba|lis|tisch [tʃɛm-]
Cem|ba|lo [tʃɛm-] *n. Gen.* -s *Pl.* -li, *eigtl.:* Clavicembalo
Cent [sɛnt, zu lat. centum »hundert«] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) **1.** (*Abk.:* Ct) *kurz für* Eurocent **2.** (*Abk.:* c, ct, *Pl.:* cts) kleine Währungseinheit in den USA, Kanada **3.** (*Abk.:* c, ct, *Pl.:* cts) *bis 2002:* kleine Währungseinheit in den Niederlanden
Cen|ta|vo [sɛnta:vo, span.: θɛn-] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) kleine Währungseinheit in Mittel- und Südamerika
Cen|ter [sɛntə(r), amerik.] *n. 5* Zentrum, z. B. Modecenter, Einkaufscenter (Bez. für Läden, Vergnügungsstätten usw.)
Cen|té|si|mo [sɛnte:-] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) kleine Währungseinheit in Chile, Uruguay und Panama
Cen|time [sãti:m] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) **1.** (*Abk.:* c, ct, *Pl.:* cts) *bis 2002:* kleine Währungseinheit in Frankreich, Belgien und Luxemburg **2.** (*Abk.:* Ct.) *frz. für* Rappen
Cén|ti|mo [sɛn-, span.: θɛn-] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) **1.** *bis 2002:* kleine Währungseinheit in Spanien **2.** kleine Währungseinheit in Mittel- und Südamerika
Cen|tre|court *auch:* **Cen|tre-Court** [sɛntə(r)kɔ:t, engl.] *m. 9* Hauptplatz einer großen Tennisanlage
CEO [si:i:oʊ] *Abk. für* Chief Executive Officer, Vorstandsvorsitzender einer AG
Cer, Ce|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Ce) = Zer
Ce|ra|mid *n. 1* feuchtigkeitsregulierender Bestandteil des natürlichen Hautfetts
Ce|ran® *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* glaskeramischer Werkstoff
Ce|ran|feld *n. 3* Kochfläche aus Glaskeramik
Cer|be|rus *m. Gen.* - *Pl.* -rus|se = Zerberus

Cer|cle *auch:* **Cerc|le** [sɛrkəl, frz.] *m. 9* **1.** kleiner Kreis, geschlossene Gesellschaft **2.** Empfang bei Hofe; C. halten: Gäste beim Empfang ins Gespräch ziehen

Cer|cle|sitz *auch:* **Cerc|le|sitz** [sɛrkəl-] *m. 1, österr.:* Theater- und Konzertplatz in den vorderen Reihen

Ce|re|a|li|en [lat.] *nur Pl.* altröm. Fest zu Ehren der Ceres, der Göttin des Ackerbaus; vgl. Zerealien

Ce|re|bel|lum *n. Gen.* -s *Pl.* -la = Zerebellum

Ce|re|brum *auch:* **Ce|reb|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -bra = Zerebrum

Ce|res *röm. Myth.:* Göttin des Feldes und des pflanzl. Wachstums

Ce|re|sin *n. 1* = Zeresin

Ce|ri|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Cer

CERN *Abk. für* Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire: Europäisches Kernforschungszentrum bei Genf

Cer|van|tes Saa|ved|ra [θɛrvan--veːd-], *Miguel de* span. Schriftsteller

Cer|ve|lat [sɛrvəlaː] *m. od. n. 9, schweiz.* = Zervelatwurst

ces *n. Gen.* - *Pl.* -, *Mus.* **1.** das um einen halben Ton erniedrigte c **2.** *kurz für* ces-Moll

Ces *n. Gen.* - *Pl.* -, *Mus.* **1.** das um einen halben Ton erniedrigte C **2.** *kurz für* ces-Dur

Ces-Dur *n. Gen.* - *nur Sg.* (*Abk.:* Ces) eine Tonart

Ces-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*

ces-Moll *n. Gen.* - *nur Sg.* (*Abk.:* ces) eine Tonart

ces-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*

Cess|na® [tʃɛsna, nach dem US-amerik. Luftfahrer C.V. Cessna] *f. 9* Sportflugzeug des gleichnamigen Konzerns

c'est la guerre [sɛ: la gɛːr, frz.] das ist (= so ist) der Krieg

ce|te|ris pa|ri|bus [lat. »(wenn) das Übrige gleich (ist)«] unter sonst gleichen Bedingungen

ce|te|rum cen|seo [lat. »im Übrigen meine ich«; *eigtl.:* ceterum censeo Carthaginem esse delendam: »Im Übrigen meine ich, dass Karthago zerstört werden muss«, Schlusssatz jeder Rede Catos im röm. Senat] *n. Gen.* - - *nur Sg.* immer wieder vorgebrachte, feste Überzeugung

Ce|u|ta [θɛ-] span. verwaltete Hafenstadt Marokkos

Će|vap|či|ći *auch:* **Ce|vap|ci|ci** [tʃevaptʃitʃi, serb.-kroat.] *Pl.* gegrillte Hackfleischbällchen

Ce|ven|nen [sevɛn-] *Pl.* Mittelgebirge in Frankreich

Cey|lon *amtlich:* Sri Lanka, Inselstaat an der Südspitze Vorderindiens

Cey|lo|ne|se *m. 11* Einwohner von Sri Lanka

cey|lo|ne|sisch

Cé|zanne [seːzaːn], *Paul* frz. Maler

cf *Abk. für* cost and freight, im Seehandel eine Klausel, nach der Verlade- und Frachtkosten im Preis eingeschlossen sind

Cf *chem. Zeichen für* Californium

cf., cfr. *Abk. für* confer

cg *Abk. für* Zentigramm

CGS-Sys|tem *n. 1* auf den Einheiten Zentimeter, Gramm, Sekunde aufgebautes, internationales Maßsystem; vgl. MKS-System

CH **1.** *Abk. für* Confoederatio Helvetica **2.** *Kfz-Kennzeichen für* die Schweiz

Cha-Cha-Cha [-tʃa] *m. 9* ein moderner Gesellschaftstanz

Cha|conne [ʃakɔn, span.-frz.] *f. 9 oder f. 11* **1.** span. Reigentanz **2.** Satz der Suite

cha|cun à son goût [ʃakɛ̃ːn a sɔ̃ guː, frz.] jeder nach seinem Geschmack

Cha|gall [ʃagal], *Marc* frz.-russ. Maler

Cha|grin *auch:* **Chag|rin** [ʃagrɛ̃ː, türk.-frz.] *n. 9 nur Sg.* ein Seidengewebe

cha|gri|nie|ren *auch:* **chag|ri|nie|ren** [ʃa-] *tr. 3* mit einer künstl. Narbung versehen (Leder)

Cha|grin|le|der *auch:* **Chag|rin|le|der** [ʃagrɛ̃ː-] *n. 5* Leder aus Esels- oder Pferdehaut mit künstlich aufgeprägter Narbung

Chaine [ʃɛːn, frz.] *f. 11* **1.** Tanztour beim Kontertanz **2.** Kettfaden

Chair|man [tʃɛː(r)mən] *m. Gen.* - *Pl.* -men [-mən], *engl. Bez. für* Vorsitzender

Chai|se [ʃɛːz(ə), frz.] *f. 11* **1.** Kutsche mit Halbverdeck **2.** *veraltet:* Sessel **3.** *kurz für* Chaiselongue

Chai|se|lon|gue [ʃɛːz(ə)lɔ̃ːg] *f. 11* Sofa ohne Rückenlehne, Liege

Cha|kra *auch:* **Chak|ra** [tʃakra, Sanskrit] *n. 9 Pl. auch:* Cha|kren, *Esoterik:* jedes der sieben Energiezentren im Körper

Chal|ce|don [çal-] *m. 1 nur Sg.* = Chalzedon

Chal|dä|er [kal-] *m. 5* Angehöriger eines semit.-aramäischen Volksstammes

chal|dä|isch [çal-]

Cha|let [ʃalɛː, frz.] *n. 9* **1.** Sennhütte **2.** kleines Landhaus

Chal|ki|di|ke [çal- oder xal-] nordgriech. Halbinsel

Chal|ko|lith [çal-, griech.] *m. 10 oder m. 12 nur Sg.* ein Mineral

Chal|ko|li|thi|kum [çal-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Kupfersteinzeit

chal|ko|li|thisch [çal-]

Chal|len|ger [tʃælɪndʒə(r), engl.] *f. 10 nur Sg.* US-amerik. Raumfähre

Chal|ze|don *auch:* **Chal|ce|don** [çal-, nach der Landschaft Chalzedonien in Kleinasien] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral

Cha|mä|le|on [ka-, griech.] *n. 9* **1.** Baumeidechse **2.** *übertr.:* oft seine Überzeugung wechselnder Mensch

cha|mä|le|on|haft [ka-] sehr wandlungsfähig; er hat ein chamäleonhaftes Wesen

Chambre séparée

Substantive werden auch dann großgeschrieben, wenn sie aus anderen Sprachen stammen, es sei denn, sie sind als Zitatwörter gemeint und auch als solche gekennzeichnet. Ist ein Substantiv dieser Art durch nichtsubstantivische Wörter aus der Fremdsprache ergänzt, so schreibt man die nichtsubstantivischen Bestandteile der Fügung nur dann groß, wenn sie an erster Stelle stehen: *das Chambre* (= Zimmer) *séparée* (= abgetrennt) ↔ *die Ultima* (= letzte) *Ratio* (= Mittel). § 55 (3)

Cham|bre sé|pa|rée *auch:* **Chamb|re sé|pa|rée** [ʃãːbrə separeː] *n. Gen.* - - *Pl.* -s -s [ʃãːbrə separeː] kleiner, abgetrennter Raum im Restaurant

Cha|mis|so [ʃa-], *Adelbert* frz.-dt. Schriftsteller

cha|mois [ʃamoa, frz.] gämsfarben, bräunlich gelb

Cha|mois [ʃamoa, frz.] *n. Gen.* - *nur Sg.*, **Cha|mois|le|der** [ʃamoa-, frz.] *n. 5 nur Sg.* Gäms-, Ziegen-, Schafleder

Champ [tʃæmp] *m. 9, kurz für* Champion

Cham|pa|gner *auch:* **Cham|pag|ner** [ʃãpanjər oder ʃam-, nach der frz. Landschaft Champagne] *m. 5*
cham|pa|gner|far|ben *auch:* **cham|pag|ner|far|ben** [ʃãpanjər- oder ʃam-]
Cham|pa|gner|wein *auch:* **Cham|pag|ner|wein** [ʃãpanjər- oder ʃam-] *m. 1* frz. Schaumwein
Cham|pi|gnon *auch:* **Cham|pig|non** [ʃampinjɔ̃, frz.] *m. 9* ein Speisepilz
Cham|pi|on [tʃæmpjən, engl.] *m. 9* **1.** Meister in einer Sportart **2.** *österr.:* Aufsatz auf dem Rauchfang
Cham|pi|o|nat [ʃam-] *n. 1* Meisterschaft in einer Sportart
Cham|pi|ons|league *auch:* **Cham|pi|ons League** [tʃæmpıənzli:g, engl.] *f. 10 nur Sg., Fußball:* europäische Meisterschaftsliga
Champs-Ély|sées [ʃãzelize:] *nur Pl.* eine Hauptstraße in Paris
Chan [ka:n oder xa:n] *m. 1* = Khan
Cha|nat [ka- oder xa-] *n. 1* = Khanat
Chan|ce [ʃã:s(ə), frz.] *f. 11* günstige Möglichkeit, Gelegenheit
Chan|cel|lor [tʃa:nsələ(r), engl.] *m. 9, in England:* Inhaber eines hohen Staatsamtes
chan|cen|gleich [ʃã:sən-]
Chan|cen|gleich|heit [ʃã:sən-] *f. 10 nur Sg.*
chan|cen|reich [ʃã:sən-]
Change [tʃɛındʒ, engl.] *m. Gen. - nur Sg. oder* [ʃãʒ, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* Geldwechsel
chan|geant [ʃãʒã:, frz.] *unflektierbar* schillernd, im Farbton wechselnd (Stoff)
Chan|geant [ʃãʒã:] *m. 9* schillernder Stoff
chan|gie|ren [ʃãʒi:rən] *intr. 3* **1.** schillern, im Farbton wechseln **2.** *Reitsport:* den Galopp wechseln **3.** *Jägerspr.:* die Fährte wechseln (Hund)
Chan|son [ʃãsɔ̃:, frz.] *n. 9* **1.** *in der altfrz. Dichtung:* sangliches Gedicht **2.** *heute:* Kabarettlied
Chan|so|net|te [ʃãsɔ̃:nɛt(ə)] *auch:* **Chan|son|net|te** [ʃãsɔnɛt(ə)] *f. 11* **1.** kleines, komisches oder frivoles Lied **2.** Chansonsängerin
Chan|so|nier *auch:* **Chan|son|nier** [ʃãsɔnje:] *m. 9* Chansonsänger
Chan|so|niè|re *auch:* **Chan|son|niè|re** [ʃãsɔnjɛ:rə] *f. 11* Chansonsängerin
Chan|son|net|te [ʃãsɔnɛt(ə)] *f. 11* = Chansonette
Chan|son|nier [ʃãsɔnje:] *m. 9* = Chansonier
Chan|son|niè|re [ʃãsɔnjɛ:rə] *f. 11* = Chansonière
Chan|te [xan-] *m. 11* Angehöriger eines westsibir. Volkes, Ostjake
Cha|nuk|ka [xa-, hebr.] *f. Gen. - nur Sg.* jüd. Fest im Dezember zur Tempelweihe
Cha|os [ka:-, griech.] *n. Gen. - nur Sg.* **1.** die ungeformte Masse der Welt vor der Schöpfung **2.** Durcheinander, Wirrwarr
Cha|os|the|o|rie [ka:ɔs-] *f. 11 nur Sg.*
Cha|ot *m. 10,* **Cha|o|te** [ka-] *m. 11 meist Pl.*
cha|o|tisch [ka-] völlig verwirrt, unentwirrbar; chaotisches System: durch mathematische Formeln kaum bestimmbares System gewisser Ordnung
Cha|peau [ʃapo:, frz.] *m. 9, veraltet, noch scherzh.:* Hut; Chapeau! *geh.:* Hut ab!
Cha|peau claque *auch:* **Cha|peau Claque** [ʃapo klak] *m. Gen. - - Pl. -x -s* [ʃapo klak] zusammenklappbarer Zylinderhut
Chap|lin [tʃæplın], *Charlie* brit. Filmschauspieler und Regisseur
chap|li|nesk in der Art Charlie Chaplins
Cha|rak|ter [ka-, griech.] *m. Gen. -s Pl. -te|re* Gepräge, Eigenart; *auch:* feste Haltung
Cha|rak|ter|dar|stel|ler [ka-] *m. 5* Schauspieler einer Charakterrolle
Cha|rak|ter|ei|gen|schaft [ka-] *f. 10*
Cha|rak|ter|feh|ler [ka-] *m. 5*
cha|rak|ter|fest [ka-]
Cha|rak|ter|fes|tig|keit [ka-] *f. 10 nur Sg.*
cha|rak|te|ri|sie|ren [ka-] *tr. 3*
Cha|rak|te|ri|sie|rung [ka-] *f. 10*
Cha|rak|te|ris|tik [ka-] *f. 10* **1.** treffende Schilderung, Kennzeichnung **2.** *Math.:* Kennziffer eines Logarithmus
Cha|rak|te|ris|ti|kum [ka-] *n. Gen. -s Pl. -ka* Kennzeichen, hervorstechende Eigenschaft
cha|rak|te|ris|tisch [ka-]
Cha|rak|ter|kopf [ka-] *m. 2*
cha|rak|ter|lich [ka-]
cha|rak|ter|los [ka-]
Cha|rak|ter|lo|sig|keit [ka-] *f. 10 nur Sg.*
Cha|rak|te|ro|lo|ge [ka-] *m. 11*
Cha|rak|te|ro|lo|gie [ka-] *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Wesen und der Entwicklung des Charakters, Persönlichkeitsforschung
cha|rak|te|ro|lo|gisch [ka-]
Cha|rak|ter|rol|le [ka-] *f. 11* Bühnenrolle einer ausgeprägten Persönlichkeit
Cha|rak|ter|schwä|che [ka-] *f. 11 nur Sg.*
Cha|rak|ter|spie|ler [ka-] *m. 5*
Cha|rak|ter|stär|ke [ka-] *f. 11 nur Sg.*
Cha|rak|ter|stück [ka-] *n. 1* **1.** Bühnenstück, dessen Konflikt sich aus dem Charakter des Helden ergibt, Charakterdrama **2.** Musikstück, dessen Ausdruck durch das Thema bestimmt ist, z. B. Träumerei
Cha|rak|ter|stu|die [ka-] *f. 11*
Cha|rak|ter|tra|gö|die [ka-] *f. 11* Charakterstück (1) mit tragischem Ausgang
cha|rak|ter|voll [ka-]
Cha|rak|ter|zug [ka-] *m. 2*
Char|don|nay [ʃardɔnɛ] *m. 9* Weißwein aus einer urspr. frz. Rebsorte
Char|ge [ʃarʒə, frz.] *f. 11* **1.** Würde, Rang **2.** *Mil.:* Dienstgrad **3.** *Technik:* Beschickung eines metallurg. Ofens **4.** kleine, aber sehr ausgeprägte Bühnenrolle
Char|gen|spie|ler [ʃarʒən-] *m. 5* Darsteller einer Charge (4)
char|gie|ren [ʃarʒi:-] **1.** *tr. 3, Technik:* beschicken, laden (Hochofen) **2.** *intr. 3, Stud.:* in Amtstracht erscheinen; *Theater:* eine Rolle überdeutlich gestalten
Char|gier|te(r) [ʃarʒi:r-] *m. 18 (17)* Vorstandsmitglied einer Studentenverbindung
Cha|ris|ma [ka:- oder ça:-, auch: -rıs-, griech.] *n. Gen. -s Pl. -ta oder -ris|men* **1.** göttliches Gnadengeschenk **2.** Berufung (eines Propheten oder kirchl. Würdenträgers) **3.** bes. Ausstrahlung
cha|ris|ma|tisch [ka- oder ça-]
Cha|ri|té [ʃarite:, frz.] *f. 9* Name einiger Krankenhäuser
Cha|ri|ten, Cha|ri|tin|nen [ça-, griech.] *nur Pl., griech. Myth.:* Göttinnen der Anmut und Schönheit
Cha|ri|va|ri [ʃariva:-, frz.] *n. 9* **1.** Durcheinander, Katzenmusik **2.** ein Trachtenschmuck **3.** *in Frankreich:* Polterabend
Char|kow [xarkɔf] Stadt in der Ukraine
Charles|ton [tʃa:lstən, nach der

Stadt C. in den USA] *m. 9* schneller Foxtrott
Char|lot|te weibl. Vorname
char|mant [ʃar-, frz.]
Charme [ʃarm] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Reiz, gewinnendes Wesen
Char|meur [ʃarmøːr, frz.] *m. 1 oder m. 9* betont liebenswürdiger Mensch
Char|meu|rin [ʃarmøː-] *f. 10* weibl. Charmeur
Char|meuse [ʃarmøːz] *f. Gen. - nur Sg.* kunstseidene Wirkware
Char|ming Boy [tʃaːmɪŋ bɔɪ, engl.] *m. Gen.* - -s *Pl.* - -s junger Mann mit einnehmendem Wesen
Cha|ron [çaː-] *griech. Myth.:* Fährmann in der Unterwelt
Chart [tʃaːt, engl.] *m. od. n. 9* grafische Abbildung von Zahlenreihen
Char|ta [kar-, griech.] *f. 9* Verfassungsurkunde, Staatsgrundgesetz
Chart|brea|ker [tʃaːtbreɪkə(r), engl.] *m. 5* Musiktitel oder Interpret, der die Charts erobert
Char|te [ʃartə, frz.] *f. 11, Staats- und Völkerrecht:* wichtige Urkunde
Char|ter [tʃaːtə(r), engl.] *f. od. m. 9* **1.** Urkunde, Freibrief **2.** *Seerecht:* Frachtvertrag
Char|te|rer [tʃaː-] *m. 5* Mieter eines Schiffes oder Flugzeuges
Char|ter|flug|zeug [tʃaː-] *n. 1,* **Char|ter|ma|schi|ne** [tʃaː-] *f. 11* für priv. Zwecke gemietetes Flugzeug
char|tern [tʃaː-] *tr. 1* mieten (Schiff oder Flugzeug); sie haben ein Flugzeug gechartert
Char|treuse® *auch:* **Chart|reuse®** [ʃartrøːz, nach dem frz. Kloster Grande Chartreuse] *m. Gen. - nur Sg.* ein frz. Kräuterlikör
Charts [tʃaːts, engl.] *Pl.* Hitliste der beliebtesten Musiktitel
Cha|ryb|dis [ça-] *f. Gen. - nur Sg.* vgl. Scylla
Chase [tʃɛɪz, engl.] *n. od. f. Gen. - nur Sg., Jazz:* ständiger Wechsel zwischen improvisierenden Solisten
chas|mo|gam [ças-, griech.] offenblütig
Chas|mo|ga|mie [ças-] *f. 11* Fremdbestäubung bei offener Blüte
chas|sen [ʃas-, frz.] *tr. 1, schweiz. für* schassen
Chas|si|dim [xas-, hebr.] *Pl.* Anhänger des Chassidismus
Chas|si|dis|mus [xas-] *m. Gen. - nur Sg.* im 18. Jh. begründete, osteurop. jüd. relig. Bewegung
Chas|sis [ʃasiː, frz.] *n. Gen.* - [ʃasiːs] *Pl.* - [ʃasiːs] Gestell für Aufbauten, Fahrgestell (des Autos), Montagerahmen
Chat [tʃæt, engl.] *m. 9* lockere Unterhaltung im Internet
Châ|teau *auch:* **Cha|teau** [ʃatoː, frz.] *n. 9, veraltet:* Landhaus, Schloss
Cha|teau|bri|and [ʃatobriãː, frz.] *n. 9* gebratene Rindslende
Chat|room [tʃætruːm, engl.] *m. 9* Kommunikationsplattform im Internet
Cha|tscha|tur|jan *auch:* **Chat|scha|tur|jan** [xa-], Khat|scha|tu|ri|an, *Aram* armen. Komponist
Chat|te [çat- oder kat-] *m. 11* Angehöriger eines westgerm. Volksstammes
chat|ten [tʃætən, engl.] *intr. 2* im Internet kommunizieren; er chattete mehrere Stunden lang; sie hat gechattet
chat|tisch [çat- oder kat-]
Chau|cer [tʃɔːsə(r)], *Geoffrey* engl. Dichter
Chau|deau [ʃodoː, frz.] *m. 9* Weinschaumsoße
Chauf|feur [ʃɔføːr, frz.] *m. 1* bediensteter Lenker eines Kraftwagens
chauf|fie|ren [ʃɔf-] *intr. 3*
Chau|ke [çaʊ-] *m. 11* Angehöriger eines westgerman. Volksstammes
chau|kisch [çaʊ-]
Chaus|see [ʃɔs-, frz.] *f. 11, veraltet:* Landstraße
Chau|vi [ʃoːvi, frz.] *m. 9, ugs.:* jmd., der an überkommenen Männlichkeitsidealen festhält
Chau|vi|nis|mus [ʃoːvi-] *m. Gen. - nur Sg.* übersteigerter Nationalismus
Chau|vi|nist [ʃoːvi-] *m. 10*
chau|vi|nis|tisch [ʃoːvi-]
Cheat [tʃiːt, engl.] *m. 9, kurz für* Cheatcode
Cheat|code [tʃiːtkoʊd, engl.] *m. 9, EDV:* Betrugsbefehl bei Computerspielen, Cheat
Check [tʃɛk, engl.] *m. 9* **1.** Kontrolle, Prüfung **2.** *Eishockey:* Behinderung des Spielverlaufs
Check [ʃɛk, engl.] *m. 9, schweiz.* = Scheck
che|cken [tʃɛ-] *tr. 1* prüfen, vergleichen
Check-in [tʃɛkɪn, engl.] *n. od. m. 9*
Check|lis|te, Check|list [tʃɛk-] *f. 11* Kontrollliste mit allen wichtigen Punkten eines Arbeitsbereichs
Check-out [tʃɛkaʊt, engl.] *n. od. m. 9*
Check|point [tʃɛkpɔɪnt] *m. 9* Kontrollpunkt an Grenzübergängen
Ched|dar [tʃɛdə(r)] *m. 9 nur Sg.* orangefarbener engl. Käse
chee|rio! [tʃiː(r)ɪoː, engl.] *ugs.:* prost!, zum Wohl!
Cheer|lea|der [tʃiːrliːdə(r), engl.] *m. 5* Mitglied einer Tanzgruppe, die bei sportlichen Großveranstaltungen die Stimmung anheizt
cheers! [tʃiːrz, engl.] *ugs.:* prost!, zum Wohl!
Cheese|bur|ger [tʃiːzbœːgə(r), engl.] *m. 5* Hamburger (2) mit einer Scheibe Käse
Chef [ʃɛf, frz.] *m. 9* **1.** Vorgesetzter, Leiter **2.** Geschäftsinhaber **3.** Haupt…, Ober…, z. B. Cheflektor
Chef|arzt [ʃɛf-] *m. 2*
Chef|eta|ge [ʃɛfetaʒə, frz.] *f. 11, ugs.:* Führungsriege; sie hat den Sprung in die C. geschafft
Che|fin [ʃɛ-] *f. 10*
Chef|in|ge|ni|eur [ʃɛfinʒənjøːr] *m. 1*
Chef|lek|tor [ʃɛf-] *m. 13*
Chef|pi|lot [ʃɛf-] *m. 10* Flugkapitän
Chef|pos|ten [ʃɛf-] *m. 7*
Chef|re|dak|teur [ʃɛf-] *m. 1*
Chef|re|dak|ti|on [ʃɛf-] *f. 10*
Chef|sa|che [ʃɛf-] *f. 11 nur Sg.* wichtige Angelegenheit
Chef|ses|sel [ʃɛf-] *m. 5; übertr.:* Position eines leitenden Angestellten
Chef|vi|si|te [ʃɛfvi-] *f. 11* Visite des Chefarztes eines Krankenhauses beim Patienten
Chel|sea [tʃɛlsiː] Londoner Stadtteil
Che|mie [çe-, süddt., österr.: ke-, griech.] *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Eigenschaften und der Umwandlung der Stoffe; *übertr., ugs., bes. in der Wendung* die C. stimmt (nicht): zwei Dinge oder Personen passen (nicht) zueinander
Che|mie|fa|ser [çe-, süddt., österr.: ke-] *f. 11* auf chem. Weg hergestellter Faserstoff, Kunstfaser
Che|mie|kon|zern [çe-, süddt., österr.: ke-] *m. 1*
Che|mie|la|bo|rant [çe-, süddt., österr.: ke-] *m. 10*

Che|mie|wer|ker [çe-, süddt., österr.: ke-] *m. 5* Arbeiter in der chem. Industrie

Che|mi|graf *auch:* **Che|mi|graph** [çe-, süddt., österr.: ke-] *m. 10*

Che|mi|gra|fie *auch:* **Che|mi|gra|phie** [çe-, süddt., österr.: ke-] *f. 11* Verfahren zur Herstellung von Druckplatten auf fotomechanischem Wege

che|mi|gra|fisch *auch:* **che|mi|gra|phisch** [çe-, süddt., österr.: ke-]

Che|mi|kal [çe-, süddt., österr.: ke-] *n. Gen. -s Pl.* -li|en, **Che|mi|ka|lie** [-ljə] *f. 11* auf chem. Wege hergestellter Stoff

Che|mi|ker [çeː-, süddt., österr.: keː-] *m. 5* Wissenschaftler auf dem Gebiet der Chemie

Che|mi|nee [ʃəmineː, frz.] *n. 9, schweiz.:* offener Kamin im Wohnraum

che|misch [çeː-, süddt., österr.: keː-] die Chemie betreffend, auf ihr beruhend, zu ihr gehörig; auf Stoffumwandlung beruhend; chemisches Element: durch chem. Verfahren nicht weiter zerlegbarer Bestandteil der Materie; chemische Keule

che|misch-tech|nisch [çeː-, süddt., österr.: keː-]

Che|mise [ʃəmiːz, frz.] *f. 11, um 1800:* hemdartiges Kleid, Überwurf

Che|mi|sett [ʃəmizɛt] *n. 1 oder n. 9* **1.** gestärkte Hemdbrust zum Vorbinden **2.** weißer Einsatz am vorderen Oberteil des Damenkleides

Che|mis|mus [çe-, süddt., österr.: ke-, griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Gesamtheit der Stoffumwandlungen bes. im Tier- und Pflanzenkörper

Chem|nitz [kɛm-] Stadt in Sachsen (1953–90: Karl-Marx-Stadt)

Che|mo|keu|le [çeː-, süddt., österr.: keː-] *f. 11, ugs.:* Medikamente mit starkem chem. Wirkstoff

Che|mo|nas|tie [çe-, süddt., österr.: ke-, griech.] *f. 11* durch chem. Reiz ausgelöste, ungerichtete Bewegung von Pflanzen; vgl. Chemotropismus

Che|mo|re|sis|tenz [çe-, süddt., österr.: ke-] *f. 10 nur Sg.* Widerstandsfähigkeit von Krankheitserregern gegen Chemotherapeutika, von denen sie vorher vernichtet worden waren

Che|mo|re|zep|tor [çe-, süddt., österr.: ke-] *m. 13* auf chemische Reize (z. B. Geruchsreize) ansprechende Nervenzelle

Che|mo|syn|the|se [çe-, süddt., österr.: ke-] *f. 11* auf chem. Wege (ohne Sonnenlicht) verlaufende Umwandlungsvorgänge in Pflanzen

che|mo|tak|tisch [çe-, süddt., österr.: ke-] auf Chemotaxis beruhend

Che|mo|ta|xis [çe-, süddt., österr.: ke-] *f. Gen. - Pl.* -xen Anziehung oder Abstoßung durch chem. Stoffe (z. B. bei Bakterien)

Che|mo|tech|nik [çe-, süddt., österr.: ke-] *f. 10*

Che|mo|tech|ni|ker [çe-, süddt., österr.: ke-] *m. 5*

Che|mo|the|ra|peu|ti|kum [çe-, süddt., österr.: ke-] *n. Gen. -s Pl.* -ka aus chem. Stoffen hergestelltes Arzneimittel, das Krankheitserreger vernichtet oder im Wachstum hemmt

che|mo|the|ra|peu|tisch [çe-, süddt., österr.: ke-]

Che|mo|the|ra|pie [çe-, süddt., österr.: ke-] *f. 11* Behandlung mit Chemotherapeutika

Che|mo|tro|pis|mus [çe-, süddt., österr.: ke-] *m. Gen. - Pl.* -men durch chem. Reiz ausgelöste, gerichtete Bewegung von Pflanzen; vgl. Chemonastie

Che|nil|le [ʃənɪljə oder -niːj(ə), frz.] *f. 11* Garn mit abstehenden Fasern, Raupengarn

Che|ops [çeː-] altägypt. Herrscher (um 2520 v. Chr.)

Che|ops|py|ra|mi|de [çeː-] *f. 11 nur Sg.*

Cheque [ʃɛk] *m. 9, schweiz.* = Scheck

cher|chez la femme [ʃɛrʃeː la fam, frz. »sucht die Frau«] dahinter steckt bestimmt eine Frau

Cher|ry|bran|dy [tʃɛribrændi, engl.] *m. Gen. -s Pl. -s* Kirschlikör

Che|rub [çeː- oder: keː-, hebr.], Ke|rub *m. Gen. -s Pl.* -ru|bim *oder* -ru|bi|nen Engel, Paradieswächter

Che|ru|bi|ni [ke-], *Luigi* ital. Komponist

che|ru|bi|nisch [çe- oder: keː-], ke|ru|bi|nisch engelgleich; *aber:* der Cherubinische Wandersmann

Che|rus|ker [çe-] *m. 5* Angehöriger eines westgerman. Volksstammes

che|rus|kisch [çe-]

Ches|ter [tʃɛs-, nach der engl. Stadt C.] *m. 5,* **Ches|ter|kä|se** [tʃɛs-] *m. Gen. -s Pl. -* ein fetter Hartkäse

che|va|le|resk [ʃəva-, frz.] ritterlich

Che|va|lier [ʃəvaljeː] *m. 9* **1.** Ritter **2.** frz. Adelstitel

Che|vi|ot [tʃɛvi-, ʃɛvi- oder ʃevi-, österr.: ʃevi-, nach den brit. Cheviotbergen] *m. 9* ein Kammgarngewebe aus Schafwolle

Che|vreau *auch:* **Chev|reau** [ʃəvroː, frz.] *n. Gen. - Pl. -s,* **Che|vreau|le|der** *auch:* **Chev|reau|le|der** [ʃəvroː-] *n. 5* Ziegenleder

Che|vrette *auch:* **Chev|rette** [ʃəvrɛt, frz.] *f. 11* mit Chromsalzen gegerbtes Schafleder

Che|vron *auch:* **Chev|ron** [ʃəvrɔ̃ː, frz.] *m. 9* **1.** *Wappenkunde:* pfeilspitzenartige Verbindung zweier Schrägbalken **2.** frz. Dienstgradabzeichen in dieser Form **3.** Gewebe mit Fischgrätenmuster

Chew|ing|gum *auch:* **Che|wing-Gum** [tʃuːɪŋgʌm, engl.] *m. od. n. 9* Kaugummi

Chey|enne *auch:* **Che|yenne** [tʃaɪɛn] *Pl.* nordamerik. Indianerstamm

Chi [çiː] *n. Gen. -(s) Pl. -s (Zeichen:* χ, X) griech. Buchstabe

Chi|an|ti [kjan-, nach der ital. Landschaft C.] *m. 9,* **Chi|an|ti|wein** [kjan-] *m. 1* ein ital. Rotwein

Chi|as|mus [çi-, nach dem griech. Buchstaben Chi] *m. Gen. - Pl.* -men Stilfigur, kreuzweise Gegenüberstellung von gleichen oder gegensätzlichen Begriffen, z. B. »Es ist viel Neues und Gutes in diesem Buch, aber das Neue ist nicht gut, und das Gute ist nicht neu« (Lessing)

chi|as|tisch [çi-]

chic [ʃɪk] *unflektierbar* = schick

Chi|ca|go [tʃikaːgo] Stadt in den USA

Chi|chi [ʃiʃiː, frz.] *n. Gen. - nur Sg.* **1.** Getue, Gehabe **2.** Kleinigkeiten, Tand

Chi|co|rée [ʃɪkoreː, frz.] *f. od. m. 9 nur Sg.* Trieb der Zichorie

Chief [tʃiːf, engl.] *m. 9* Anführer

Chief Ex|e|cu|tive Of|fi|cer [tʃiːf ɪgzekjuːtɪv ɔfɪsə(r), engl.] = CEO

Chiem|see [kiːm-] *m. Gen. -s* See in Oberbayern

Chif|fon [ʃifɔ̃ː, frz.] *m. 9, österr.:* [-foːn] *m. 1* leichtes, seidenes

oder kunstseidenes, schleierartiges Gewebe
Chif|fre *auch:* **Chiff|re** [ʃɪfrə, auch: ʃɪfər, frz.] *f. 11* **1.** Ziffer, Zahl **2.** Geheimzeichen **3.** Kennwort
Chif|fre|schrift *auch:* **Chiff|re|schrift** [ʃɪfrə-] *f. 10* Geheimschrift
chif|frie|ren *auch:* **chiff|rie|ren** [ʃif-] *tr. 3* in Geheimschrift abfassen
Chi|gnon *auch:* **Chig|non** [ʃinjɔ̃:, frz.] *m. 9* Haarknoten im Nacken
Chi|hu|a|hua [tʃɪwa:wa] *m. 9* kleiner Hund mit übergroßen Ohren
Chi|le [tʃi:le: oder çi:le:] südamerik. Staat
Chi|le|ne [tʃi- oder çi-] *m. 11* Einwohner von Chile
chi|le|nisch [tʃi- oder çi-]
Chi|le|sal|pe|ter [tʃi:le:- oder çi:-] *m. 5 nur Sg.* Natronsalpeter
Chi|li [tʃi:-, indian.] *m. 9* **1.** eine Art Paprika, aus der Cayennepfeffer gewonnen wird **2.** mit Cayennepfeffer gewürzte Soße
Chi|li|as|mus [çi-] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre von der Erwartung des Tausendjährigen Reiches (nach Christi Wiederkunft)
Chi|li|ast [çi-] *m. 10*
chi|li|as|tisch [çi-]
Chi|li|scho|te [tʃi:li-] *f. 11*
chil|len [tʃɪl-, engl.] *intr. 1* ausruhen, entspannen (nach dem Tanzen), auschillen
chil|lig [tʃɪl-, engl.] ruhig, entspannt
Chill-out-Room [tʃɪlaʊtru:m, engl.] *m. Gen. -s Pl. -s* Erholungsraum bei Techno- oder Ravepartys
Chi|mä|ra [çi-, griech.] *f. Gen. - Pl. -ren* **1.** *griech. Myth.:* Ungeheuer: Löwe (Kopf), Ziege (Leib, Beine) und Schlange (Schwanz) in einem **2.** *Biol.* = Chimäre
Chi|mä|re [çi-, griech.] *f. 11* Pfropfbastard, Chimära (2)
Chi|mä|re [çi-, griech.] *auch:* **Schi|mä|re** *f. 11* Trugbild, Hirngespinst
Chi|na [çi:-, südd., österr.: ki:-] Staat in Ostasien
Chi|na|kohl [çi:-, südd., österr.: ki:-] *m. 1 nur Sg.* Ramie
Chi|na|pa|pier [çi:-, südd., österr.: ki:-] *n. 1* feines, festes Papier aus Bambus oder Reisstroh
Chi|na|re|stau|rant *auch:* **Chi|na|res|tau|rant** [çi:narɛstorã, südd., österr.: ki:-] *n. 9* Restaurant für chinesische Spezialitäten
Chi|na|rin|de [çi:-, südd., österr.: ki:-] *f. 11 nur Sg.* **1.** Rinde des südostasiat. Chinarindenbaumes, Fieberrinde **2.** daraus hergestelltes Heilmittel gegen Fieber
Chin|chil|la [tʃintʃɪla, span.: tʃintʃilja] **1.** *f. od. n. 9, österr. nur: n. 9* südamerik. Nagetier, Hasenmaus **2.** *m. 9* Pelz dieses Tieres
Chi|né [ʃine:, frz.] *m. 9* ein Kunstseidengewebe
Chi|ne|se [çi-, südd., österr.: ki-] *m. 11* Einwohner von China
chi|ne|sisch [çi-, südd., österr.: ki-]; die Chinesische Mauer
chi|niert [ʃi-] geflammt (Gewebe)
Chi|nin [çi-, südd., österr.: ki-, indian.] *n. 1 nur Sg.* Alkaloid der Chinarinde, ein Fiebermittel
Chi|noi|se|rie [ʃinoazə-, frz.] *f. 11* kunstgewerbl. Gegenstand in chinesischem Stil
Chi|nook [tʃinuk] **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -*, Angehöriger eines nordamerik. Indianerstammes **2.** *m. 9* föhnartiger Wind auf der Ostseite der Rocky Mountains
Chintz [tʃints, Hindi] *m. 1* durch Wachsüberzug zum Glänzen gebrachtes, meist gemustertes Baumwollgewebe
chint|zen [tʃin-] *tr. 1*
Chip [tʃɪp, engl.] *m. 9* **1.** Spielmarke **2.** *Pl.* dünne, röschgebackene, gewürzte Kartoffelscheibchen **3.** Träger einer elektron. Miniaturschaltung
Chip|kar|te [tʃɪp-] *f. 11*
Chip|pen|dale [tʃɪpəndeɪl, nach dem engl. Kunsttischler Thomas C.] *n. Gen. -(s) nur Sg.* ein Möbelstil des 18. Jh.
Chir|a|gra *auch:* **Chi|rag|ra** [çir-, griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* Gicht in den Handgelenken
Chi|ra|li|tät [çi-] *f. 10 nur Sg., Physik, Chem.:* Eigenschaft, sich spiegelbildlich zueinander zu verhalten; C. von Molekülen
Chi|ro|gno|mie *auch:* **Chi|rog|no|mie** [çi-, griech.] *f. 11 nur Sg.* = Chirologie
Chi|ro|graf *auch:* **Chi|ro|graph** [çi-, griech.] *n. 12,* **Chi|ro|gra|fum** *auch:* **Chi|ro|gra|phum** [çi-] *n. Gen. -s Pl. -pha oder -gra|phen* **1.** *Antike:* Handschreiben **2.** *MA:* eigenhändig geschriebene Urkunde **3.** päpstl. Erlass an eine Einzelperson
chi|ro|gra|fisch *auch:* **chi|ro|gra|phisch** [çi-]
Chi|ro|lo|gie [çi-, griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Charakter- und Schicksalsdeutung aus Form und Linien der Hände, Chirognomie
chi|ro|lo|gisch [çi-]
Chi|ro|mant [çi-, griech.] *m. 10*
Chi|ro|man|tie [çi-] *f. 11 nur Sg.* Charakter- und Zukunftsdeutung aus Form und Linien der Hände, Handlesekunst
chi|ro|man|tisch [çi-]
Chi|ro|prak|tik [çi-, griech.] *f. 10 nur Sg.* Methode zur Behandlung von Wirbelverrenkungen und Bandscheibenschäden
Chi|ro|prak|ti|ker [çi-] *m. 5*
chi|ro|prak|tisch [çi-]
Chi|ro|spas|mus [çi-, griech.] *m. Gen. - Pl. -men* Schreibkrampf
Chir|urg *auch:* **Chi|rurg** [çir-, südd., österr.: kir-, griech.] *m. 10* Facharzt der Chirurgie

Chir|ur|gie *auch:* **Chi|rur|gie** [çir-, südd., österr.: kir-] *f. 11 nur Sg.* **1.** Heilbehandlung durch operativen Eingriff **2.** *ugs.:* chirurg. Klinik

Worttrennung in Fremdwörtern

Einige Fremdwörter sind vom Ursprung her Zusammensetzungen aus zwei Wörtern oder aus einem Wort und einer Vorsilbe, werden aber nicht mehr als solche erkannt. Für Fremdwörter dieser Art ist neben der Trennung nach Wortbestandteilen auch die Trennung nach Sprechsilben zulässig: *Chir-urgie/Chi-rurgie* (aus grch. *cheir* »Hand« + *ergon* »Arbeit«). § 113
Ebenso: *Heliko-pter/Helikop-ter, inter-essant/inte-ressant, Pan-orama/Pa-norama*.

Empfehlung

Es empfiehlt sich hier die Trennung nach Sprechsilben, weil sie unabhängig von den sprachhistorischen Kenntnissen des Einzelnen ohne weitere Hilfsmittel angewendet und von jedem Leser nachvollzogen werden kann.

chir|ur|gisch *auch:* **chi|rur|gisch** [çir-, südd., österr.: kir-]

Chi|si|nau [kiʃinoʊ] Hauptstadt von Moldawien
Chi|tin [çi-, griech.] *n. 1 nur Sg.* hornhaltiger Stoff im Panzer von Gliederfüßern
chi|ti|nig, chi|ti|nös [çi-] aus Chitin
Chi|ton [çi-, griech.] *m. 1* altgriech. Gewand
Chloe [klo:e:] weibl. griech. Eigenname, in der Hirtendichtung
Chlor [klo:r, griech.] *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* Cl) chem. Element
Chlo|ral [klo-] *n. 1 nur Sg.* ätzende Chlorverbindung
Chlo|ral|hy|drat *auch:* **Chlo|ral|hyd|rat** [klo-] *n. 1 nur Sg.* ein Schlafmittel
Chlor|a|min *auch:* **Chlo|ra|min** [klor-] *n. 1 nur Sg.* ein Bleich- und Desinfektionsmittel
Chlo|rat [klo-] *n. 1* Salz der Chlorsäure
Chlo|rel|la [klo-] *f. Gen. - Pl.* -len eine Grünalge
chlo|ren [klo:-] *tr. 1,* chlo|rie|ren *tr. 3* mit Chlor versetzen und dadurch keimfrei machen
chlor|hal|tig [klo:r-]
Chlo|rid [klo-] *n. 1* eine Chlorverbindung, Salz der Chlorwasserstoffsäure (Salzsäure)
chlo|rie|ren [klo-] *tr. 3* = chloren
chlo|rig [klo:-] Chlor enthaltend, dem Chlor ähnlich
Chlo|rit [klo-] **1.** *n. 1* Salz der chlorigen Säure **2.** ein Mineral
Chlor|kalk [klo:r-] *m. 1 nur Sg.* Bleich- und Desinfektionsmittel
Chlor|na|tri|um *auch:* **Chlor|nat|ri|um** [klo:r-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*, Kochsalz, Natriumchlorid
Chlo|ro|form [klo-] *n. Gen.* -s *nur Sg., früher:* Narkosemittel
chlo|ro|for|mie|ren [klo-] *tr. 3* mit Chloroform betäuben
Chlo|ro|phyll [klo-] *n. 1 nur Sg.* grüner Farbstoff von Pflanzenzellen, Blattgrün
Chlo|ro|phy|zee [klo-] *f. 11 meist Pl.* eine Grünalge
Chlo|ro|se [klo-] *f. 11* **1.** *Bot.:* Bleichwerden grüner Pflanzenteile bei mangelnder Bildung von Blattgrün **2.** *Med.:* Bleichsucht
Chlor|sil|ber [klo:r-] *n. 5 nur Sg.* lichtempfindliches Silbersalz
Choke [tʃoʊk, engl.] *m. 9,* **Cho|ker** [tʃoʊkə(r)] *m. 7, Technik:* Luftklappe am Vergaser eines Kraftfahrzeugs (zur Kaltstarthilfe)
Chol|an|gi|tis *auch:* **Cho|lan|gi|tis** [kol-, griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Entzündung der Gallenblase und Gallengänge
Cho|le|lith [ko-] *m. 10* Gallenstein
Cho|le|li|thi|a|sis [ko-] *f. Gen. - nur Sg.* Gallensteinleiden
Cho|le|ra [ko:-, griech.] *f. Gen. - nur Sg.* eine schwere Infektionskrankheit mit heftigem Brechdurchfall
Cho|le|re|se [ko-] *f. 11* Gallenabsonderung
Cho|le|ri|ker [ko-, griech.] *m. 5* reizbarer, leicht aufbrausender Mensch
cho|le|risch [ko-]
Cho|les|te|rin [ko-, griech.] *n. 1 nur Sg.* ein Fett, Hauptbestandteil der Gallensteine
Cho|les|te|rin|spie|gel [ko-] *m. 5, Med.:* Cholesteringehalt des Blutes
Cho|le|zys|ti|tis [ko-] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Gallenblasenentzündung
Chol|iam|bus [çoljam-, griech.] *m. Gen. - Pl.* -ben Hinkjambus, jamb. Vers mit einem Trochäus statt des letzten Jambus
cho|lo|sta|tisch *auch:* **cho|los|ta|tisch** [ko-] durch Gallenstauung verursacht
Choms|ky [tʃɔms-], *Noam* US-amerik. Sprachwissenschaftler
Chon|drit *auch:* **Chond|rit** [çɔn-, griech.] *m. 10* aus kleinen Kristallkörnern (Chondren) aufgebauter Meteorstein
Chon|dri|tis *auch:* **Chond|ri|tis** [çɔn-] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Knorpelentzündung
Cho|pin [ʃɔpɛ̃:], *Frédéric* poln. Komponist
Chop|per [tʃɔpə(r), engl.] *m. 5* Motorrad
Chop|suey [tʃɔpsu:i, chin.-engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s chin. Reisgericht
Chor [ko:r, griech.] *m. 2* **1.** *urspr.:* Kulttanz, Kultgesang; *dann:* deren Ausführende; Bestandteil der altgriech. Tragödie **2.** erhöhter, den Geistlichen vorbehaltener Raum am Ende des Kirchenschiffs mit Hochaltar **3.** größere Sängergruppe **4.** Musikstück für diese **5.** gemeinsamer Gesang
Cho|ral [ko-] *m. 2* Kirchenlied
Cho|ral|no|ta|ti|on [ko-] *f. 10* nur die Tonhöhe angebende Notenschrift des 12. Jh.; vgl. Mensuralnotation, Modalnotation
Cho|ral|vor|spiel [ko-] *n. 1*
Chör|chen [kø:r-] *n. 7*
Chor|da [kɔr-, griech.] *f. Gen. - Pl.* -den, Chor|de [kɔr-] *f. 11* strangartiges Gebilde, Sehne
Chor|da|ten [kɔr-] *Pl.*
Chor|di|tis [kɔr-] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Stimmbänderentzündung
Cho|reg [ko-, griech.] *m. 10,* **Cho|re|ge** *m. 11, im altgriech. Theater:* Chorführer
Cho|reo|graf *auch:* **Cho|reo|graph** [ko-, griech.] *m. 10* Künstler, der die Tänze entwirft
Cho|reo|gra|fie *auch:* **Cho|reo|gra|phie** [ko-] *f. 11* **1.** Komposition und Inszenierung von Tänzen **2.** Tanzschrift für Balletttänze
cho|reo|gra|fie|ren *auch:* **cho|reo|gra|phie|ren** [ko-] *tr. 3* einen Tanz entwerfen
cho|reo|gra|fisch *auch:* **cho|reo|gra|phisch** [ko-]
Cho|reut [ko-, griech.] *m. 10, im altgriech. Theater:* Chortänzer
Cho|reu|tik [ko-] *f. 10 nur Sg.* Tanzkunst
Chor|frau [ko:r-] *f. 10* Angehörige einer relig. weibl. Gemeinschaft, auch des weibl. Zweigs eines Mönchsordens
Chor|ge|stühl [ko:r-] *n. 1* Sitze der Geistlichen im Chor (2)
Chor|hemd [ko:r-] *n. 12* langes, hemdartiges Kleidungsstück der kath. Priester und Chorknaben
Chor|herr [ko:r-] *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en Mitglied eines Domkapitels oder Stifts
cho|risch [ko:-] durch einen Chor ausgeführt oder auszuführen
Cho|rist [ko-] *m. 10* Chorsänger
Chor|kna|be [ko:r-] *m. 11* Sänger eines Kirchen-Knabenchors
Chör|lein, Chör|chen [kø:r-] *n. 7* kleiner Erker an mittelalterlichen Wohnhäusern, urspr. als Kapelle
Chor|lei|ter [ko:r-] *m. 5*
Cho|ro|gra|fie *auch:* **Cho|ro|gra|phie** [ko-, griech.] *f. 11 nur Sg.* **1.** Länder-, Landschaftsbeschreibung **2.** *veraltet für* Chorologie
cho|ro|gra|fisch *auch:* **cho|ro|gra|phisch** [ko-]
Cho|ro|lo|gie [ko-, griech.] *f. 11 nur Sg.* **1.** Lehre von der Verteilung und Anordnung von Gegenständen im Raum **2.** Lehre von der Verbreitung von Tieren und Pflanzen auf der Erde
cho|ro|lo|gisch [ko-, griech.]
Chor|re|gent [ko:r-] *m. 10, süddt.*

C CHO

C
CHO

veraltet: Leiter eines kath. Kirchenchors
Chor|rock [ko:r-] *m. 2* Chorhemd
Chor|sän|ger [ko:r-] *m. 5*
Cho|rus [ko:-, griech.] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *veraltet:* Sängerchor **2.** *Jazz:* mehrfach wiederholtes Thema

→ Koryphäe Im Unterschied zu anderen griechischstämmigen Fremdwörtern wie *Chor* oder *Choreografie* wird der Anlaut [k-] in dem ebenfalls aus dem Griechischen stammenden Wort *Koryphäe* nicht durch die Buchstabenfolge *ch-*, sondern durch ein einfaches *k-* wiedergegeben.

Cho|se [ʃo:-, frz.] *f. 11, ugs.:* Sache
Chow-Chow [tʃautʃau, chin.-engl.] *m. 9* eine spitzähnliche Hunderasse aus China
Chres|to|ma|thie [krɛs-, griech.] *f. 11* Auswahl von Prosastücken für den Unterricht
Chri|sam [kri:-, griech.] *n. od. m. Gen. -s nur Sg.*, **Chris|ma** [krɪs-] *n. Gen. -s nur Sg.*, *kath. Kirche:* geweihtes Salböl
Christ [krɪst, griech.] *m. 10* **1.** Angehöriger einer christlichen Glaubensgemeinschaft, Getaufter **2.** *nur Sg., volkstüml. für* Christus, Christkind; der Heilige Christ
Chris|ta [krɪs-] weibl. Vorname
Christ|baum [krɪst-] *m. 2*
Christ|de|mo|krat [krɪst-] *m. 10* Angehöriger einer christl.-demokrat. Partei
christ|de|mo|kra|tisch [krɪst-]
Chris|ten|ge|mein|de [krɪs-] *f. 11 nur Sg.* Gesamtheit der Christen
Chris|ten|ge|mein|schaft [krɪs-] *f. 10 nur Sg.*
Chris|ten|heit [krɪs-] *f. 10 nur Sg.* Gesamtheit der Christen
Chris|ten|tum [krɪs-] *n. Gen. -s nur Sg.*
Chris|ten|ver|fol|gung [krɪs-] *f. 10*
Christ|fest [krɪst-] *n. 1*
Chris|ti|an [krɪs-] männl. Vorname
Chris|ti|a|ne [krɪs-] weibl. Vorname
Chris|ti|a|nia [krɪs-] *veraltet für* Kristiania (alter Name Oslos)
chris|ti|a|ni|sie|ren [krɪs-] *tr. 3* zum Christentum bekehren
Chris|ti|a|ni|sie|rung [krɪs-] *f. 10 nur Sg.*
Chris|ti|an Sci|ence [krɪstjən saɪəns, engl. »christl. Wissenschaft«] *f. Gen. - - nur Sg.* christl. Lehre und Gemeinschaft, die die Erlösung von Krankheit, Sünde und Tod als Aufgabe richtigen Denkens ansieht
Chris|ti|na, Chris|ti|ne [krɪs-] weibl. Vorname
christ|ka|tho|lisch [krɪst-] *schweiz. für* altkatholisch
Christ|ka|tho|li|zis|mus [krɪst-] *m. Gen. - nur Sg., schweiz.:* Altkatholizismus
Christ|kind [krɪst-] *n. 3 nur Sg.*
Christ|kindl [krɪst-] *n. 5; süddt., österr. auch:* Weihnachtsgeschenk
Christ|kindl|markt [krɪst-] *m. 2, süddt., österr.:* Weihnachtsmarkt
christ|lich [krɪst-]; *aber:* Christlich-Demokratische Union; Christlich-Soziale Union
Christ|mes|se [krɪst-] *f. 11, kath. Kirche*
Christ|met|te [krɪst-] *f. 11*
Christ|mo|nat, Christ|mond [krɪst-] *m. 1, alter Name für* Dezember
Christ|nacht [krɪst-] *f. 2*
Chris|to [krɪs-] bulgar. Verpackungskünstler
Chris|to|gramm [krɪs-, griech.] *n. 1* = Christusmonogramm
Chris|to|la|trie *auch:* **Chris|to|lat|rie** [krɪs-] *f. 11 nur Sg.* Verehrung, Anbetung Christi
Chris|to|lo|gie [krɪs-] *f. 11 nur Sg.* Lehre von Person und Natur Christi
chris|to|lo|gisch [krɪs-]
Chris|toph, Chris|tof [krɪs-] männl. Vorname
Chris|to|pho|rus [krɪs-, lat. »Christusträger«] ein Heiliger
Christ|ro|se [krɪst-] *f. 11*
Christ|stol|le [krɪst-] *f. 11*, **Christ|stol|len** [krɪst-] *m. 7*
Christ|tag [krɪst-] *m. 1, bair., österr.:* erster Weihnachtsfeiertag
Chris|tus [krɪs-, griech. »der Gesalbte«] *m. Gen. -ti nur Sg.* Ehrenname Jesu; Jesus Christus; nach Christo, nach Christus (*Abk.:* n. Chr.): nach Christi Geburt; vor Christo, vor Christus (*Abk.:* v. Chr.): vor Christi Geburt
Chris|tus|mo|no|gramm [krɪs-], Chris|to|gramm [krɪs-] *n. 1* die ineinandergeschriebenen griech. Buchstaben X (Chi = Ch) und P (Rho = R): ☧
Christ|wurz [krɪst-] *f. 10* eine Heilpflanze
Chrom [kro:m, griech.] *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* Cr) chem. Element
Chro|mat [kro-] *n. 1* Salz der Chromsäure
Chro|ma|tik [kro-] *f. 10 nur Sg.* **1.** *Mus.:* Erhöhung oder Erniedrigung der Stufen einer Tonleiter um einen halben Ton durch Versetzungszeichen; *Ggs.:* Diatonik **2.** *Physik:* Farbenlehre
Chro|ma|tin [kro-] *n. 1 nur Sg.* bei basischer Färbung leicht färbbarer Bestandteil des Zellkerns
chro|ma|tisch [kro-] **1.** *Mus.:* in Halbtonschritten fortschreitend; *Ggs.:* diatonisch **2.** *Optik:* auf Farbenzerlegung beruhend
Chro|ma|to|gra|fie *auch:* **Chro|ma|to|gra|phie** [kro-] *f. 11 nur Sg.* Verfahren zur Trennung von ähnlichen und schwer trennbaren chem. Stoffen aufgrund von unterschiedlicher Wandlungsgeschwindigkeit in einem Lösungsmittel und unterschiedlicher Färbung
chro|ma|to|gra|fie|ren *auch:* **chro|ma|to|gra|phie|ren** [kro-] *tr. 3*
chro|ma|to|gra|fisch *auch:* **chro|ma|to|gra|phisch** [kro-]
Chro|ma|to|phor [kro-] *n. 12* bei manchen Tieren mit Farbstoff gefüllte Zelle, Grundlage für eine Farbänderung der Haut
Chro|ma|tron *auch:* **Chro|mat|ron** [kro:-] *n. Gen. -s Pl. -tro|ne* Bildröhre für das Farbfernsehen
Chrom|bei|ze [kro:m-] *f. 11* Chromverbindung zum Nachfärben von Textilien
chrom|blit|zend [kro:m-]
Chrom|ei|sen|stein [kro:m-] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Chrom|far|be [kro:m-] *f. 11* Chrom enthaltende anorgan. Mineralfarbe, z. B. Chromgelb
Chrom|gelb [kro:m-] *n. Gen. -s nur Sg.* gut deckende Malerfarbe
Chrom|grün [kro:m-] *n. Gen. -s nur Sg.* stark deckende grüne Malerfarbe, Mischung aus Chromgelb und Berliner Blau
Chrom|le|der [kro:m-] *n. 5* mit Chromsalzen gegerbtes, widerstandsfähiges Leder
Chro|mo|lith [kro-] *m. 1 oder m. 10* unglasiertes, farbiges Steinzeug mit eingelegten Verzierungen

Chro|mo|li|tho|gra|fie *auch:* **Chro|mo|li|tho|gra|phie** [kro-] *f. 11* **1.** *nur Sg.* Mehrfarben-Steindruck **2.** in diesem Verfahren hergestelltes Erzeugnis
Chro|mo|skop *auch:* **Chro|mos|kop** [kro-] *n. 1* Gerät zum Projizieren farbiger Bilder
Chro|mo|som [kro-] *n. 12* bei der Zellkernteilung entstehender Träger der Erbanlagen, Kernschleife, Idiosom
Chro|mo|so|men|satz [kro-] *m. 2* die Chromosomen eines Zellkerns
Chro|mo|sphä|re [kro-] *f. 11* Gasschicht der Sonnenatmosphäre
Chrom|rot [kro:m-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Malerfarbe aus basischem Bleichromat
Chrom|stahl [kro:m-] *m. 2* mit Chrom legierter Stahl
Chro|nik [kro:-, griech.] *f. 10* Aufzeichnung geschichtlicher Vorgänge in der Reihenfolge ihres Geschehens
Chro|ni|ka [kro:-] *Pl.* zwei Geschichtsbücher des AT
chro|ni|ka|lisch [kro-] in der Art einer Chronik
Chro|nique scan|da|leuse [kroni:k skãdalø:z, frz.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* (meist übertriebene) Skandalgeschichte
chro|nisch [kro:-] langsam verlaufend, langwierig; *Ggs.:* akut
Chro|nist [kro-] *m. 10* Verfasser einer Chronik
Chro|no|bio|lo|gie [kro:-] *f. 11 nur Sg.* Wiss. von den regelmäßigen Abläufen im lebenden Organismus in bestimmten Zeiträumen, z. B. der Atmung
Chro|no|graf *auch:* **Chro|no|graph** [kro-] *m. 10* Gerät zum Aufzeichnen der Zeitdauer eines Vorgangs
Chro|no|gra|fie *auch:* **Chro|no|gra|phie** [kro-] *f. 11* Geschichtsschreibung in der Reihenfolge der Ereignisse
chro|no|gra|fisch *auch:* **chro|no|gra|phisch** [kro-]
Chro|no|lo|ge [kro-] *m. 11*
Chro|no|lo|gie [kro-] *f. 11 nur Sg.* **1.** Lehre von der Zeitrechnung **2.** zeitl. Ablauf
chro|no|lo|gisch [kro-] nach dem zeitl. Ablauf, zeitlich geordnet
Chro|no|me|ter [kro-] *n. 5* **1.** Taktmesser **2.** sehr genau gehende Uhr
Chro|no|me|trie *auch:* **Chro|no|met|rie** [kro-] *f. 11 nur Sg.* Zeitmessung
chro|no|me|trisch *auch:* **chro|no|met|risch** [kro-]
Chro|no|skop *auch:* **Chro|nos|kop** [kro-] *n. 1* Gerät zum Messen sehr kleiner Zeitabschnitte

Chrys|an|the|me *auch:* **Chry|san|the|me** *f. 11*, **Chrys|an|the|mum** *auch:* **Chry|san|the|mum** [krys-, griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -the|men eine Zierpflanze, Wucherblume

Chrysantheme – Worttrennung in Fremdwörtern

Einige Fremdwörter sind vom Ursprung her Zusammensetzungen aus zwei Wörtern oder aus einem Wort und einer Vorsilbe, werden aber nicht mehr als solche erkannt. Für Fremdwörter dieser Art ist neben der Trennung nach Wortbestandteilen auch die Trennung nach Sprechsilben zulässig: *Chrys-antheme/ Chry-santheme* (aus grch. *chrysos* »Gold« + *anthemion* »Blume«). § 113
Ebenso: *Hekt-ar/Hek-tar, Lin-oleum/Li-noleum.*

Empfehlung

Es empfiehlt sich hier die Trennung nach Sprechsilben, weil sie unabhängig von den sprachhistorischen Kenntnissen des Einzelnen ohne weitere Hilfsmittel angewendet und von jedem Leser nachvollzogen werden kann.

Chry|so|be|ryll [kry-] *m. 12* ein grünes, durchscheinendes Mineral
Chry|so|i|din [kry-] *n. 1 nur Sg.* ein Farbstoff zum Färben von Leder, Kokosfaser u. a.
Chry|so|lith [kry-] *m. 12 oder m. 10* ein Mineral
Chry|so|pras *auch:* **Chry|sop|ras** [kry-] *m. 1* ein Halbedelstein
chtho|nisch [çto:-, griech.] der Erde angehörend, unterirdisch; chthonische Götter *griech. Myth.:* Götter der Unterwelt
Chur [ku:r] Hauptstadt des schweiz. Kantons Graubünden
Chur|chill [tʃœ:tʃil], *Sir Winston Spencer* brit. Politiker
chur|welsch [ku:r-] rätoromanisch
Chut|ney [tʃʌtni, Hindi-engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Würzpaste aus Früchten, bes. Mango
Chuz|pe [xuts-, jidd.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Unverschämtheit, Dreistigkeit
Chy|mus [çy:-] *m. Gen.* - *nur Sg.* Speisebrei im Magen
Ci *Abk. für* Curie
CIA [si:aıεı] *Abk. für* Central Intelligence Agency: US-amerik. Geheimdienst
Cia|bat|ta [tʃa-, ital.] *n. 9* Weißbrot aus Hefeteig
ciao! [tʃaɔ] *auch:* **tschau!** auf Wiedersehen, tschüss!
Ci|bo|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en = Ziborium
CIC [si:aısi:] *Abk. für* Counter Intelligence Corps: US-amerik. militär. Abwehrdienst
Ci|ce|ro [tsitse-] **1.** *Marcus Tullius* röm. Staatsmann und Schriftsteller **2.** *f. Gen.* - *nur Sg., schweiz.: m. Gen.* - *nur Sg.* ein Schriftgrad
Ci|ce|ro|ne [tʃitʃe-, ital.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s *oder* -ni, *scherzh.:* Fremdenführer, Kunstführer in Italien
Ci|ce|ro|ni|a|ner [tsitse-] *m. 5* Anhänger der mustergültigen Schreibweise Ciceros
ci|ce|ro|ni|a|nisch, ci|ce|ro|nisch [tsitse-] in der Art Ciceros; ciceronische Beredsamkeit
Ci|cis|beo [tʃitʃis-, ital.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *veraltet:* Liebhaber, Hausfreund
Cid [θid] span. Nationalheld
Ci|dre *auch:* **Cid|re** [si:-, frz.] *m. Gen.* - *nur Sg.* frz. Apfelwein
Cie. *früher Abk. für* Kompanie
cif [tsıf] *Abk. für* cost, insurance, freight, *im Überseehandel:* Klausel, nach der die Kosten für Verladung, Versicherung und Fracht im Kaufpreis enthalten sind
Cinch|ste|cker [sıntʃ-] *m. 5* Steckkontakt an Koaxialkabeln zur Übertragung elektron. Signale, z. B. für Hi-Fi- oder Videogeräte
Cin|cin|na|ti [sınsınæti] Stadt in den USA
Ci|ne|ast [si-, griech.] *m. 10* **1.** Filmfachmann, Filmschaffender **2.** Filmfan
ci|ne|as|tisch [si-]
Ci|ne|cit|tà [tʃinetʃita, ital. »Filmstadt«] *f. Gen.* - *nur Sg.* ital. Filmproduktionsmetropole bei Rom

Ci|ne|ma|scope® [sınəmasko:p, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* ein Breitwand- und Raumtonverfahren beim Film
Ci|ne|ma|thek [si-, frz. + griech.] *f. 10* = Filmothek
Ci|ne|ra|ma® [sı-, engl. + griech.] *n. Gen.* - *nur Sg.* ein Breitwand- und Raumtonverfahren beim Film
Cin|que|cen|tist [tʃinkvətʃɛn-, ital.] *m. 10* Künstler des Cinquecentos
Cin|que|cen|to [tʃinkvətʃɛn-, ital. »fünfhundert«] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die künstler. Stilepoche des 16. Jh. in Italien
CIO [si:aıoʊ] *Abk. für* Congress of Industrial Organizations: US-amerikan. Gewerkschaftsverband
Ci|pol|lin [tʃi-, ital.] *m. 1* mit Streifen durchsetzter Marmor, Zwiebelmarmor
cir|ca (*Abk.:* ca.) = zirka
Cir|ce [tsırtse], Kir|ke [-ke:] **1.** *griech. Myth.:* Zauberin **2.** *übertr.:* verführerische Frau; vgl. bezirzen
Cir|cuit|trai|ning [sœ:kıttrɛ:- oder -tre:-, engl.] *n. 9 nur Sg.* allg. Konditionstraining an verschiedenen, im Kreis aufgestellten Geräten
Cir|cu|lus vi|ti|o|sus [tsır- vitsjo:-, lat. »fehlerhafter Kreislauf«] *f. Gen.* - - *Pl.* -li -si **1.** Schlussfolgerung, bei der das zu Beweisende schon in der Beweisführung enthalten ist, Zirkelschluss, Zirkelbeweis **2.** Kreislauf ohne positives Ergebnis, weil das Beheben eines Fehlers zu einem weiteren Fehler führt **3.** Teufelskreis
Cir|cus [tsır-] *m. 1* = Zirkus
cis [tsıs] *n. Gen.* -, *Mus.* **1.** das um einen halben Ton erhöhte c **2.** *Abk. für* cis-Moll
Cis [tsıs] *n. Gen.* - *Pl.* -, *Mus.* **1.** das um einen halben Ton erhöhte C **2.** *Abk. für* Cis-Dur
Cis-Dur *n. Gen.* - *nur Sg.* (*Abk.:* Cis) eine Tonart
Cis-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
Cis|jor|da|ni|en *schweiz.:* Westjordanland
cis-Moll *n. Gen.* - *nur Sg.* (*Abk.:* cis) eine Tonart
cis-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
Ci|toy|en *auch:* **Ci|to|yen** [sitoajɛ̃:, frz.] *m. 9* Staatsbürger
Ci|trat *auch:* **Cit|rat** *n. 1* = Zitrat
Ci|trin *auch:* **Cit|rin** *m. 1* = Zitrin
Ci|tro|nen|säu|re *auch:* **Cit|ro|nen|säu|re** *f. 11 nur Sg.* = Zitronensäure
Ci|ty [sıtı, engl.] *f. 9* Geschäftsviertel einer Großstadt, Innenstadt, Stadtzentrum
Ci|ty|rol|ler [sıtı-, engl.] *m. 5* leichter Tretroller zum schnelleren Vorankommen in der Stadt
Ci|vet [sivɛ:, frz.] *n. 9* Wildfleischragout
Ci|vi|tas Dei [tsi:vi- -, lat.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* der (jenseitige) Gottesstaat
ckm *früher Abk. für* Kubikkilometer; vgl. km³
cl *Abk. für* Zentiliter
Cl *chem. Zeichen für* Chlor
c. l. *Abk. für* citato loco: am angeführten Ort (bei Zitaten), *heute meist:* a. a. O.
Claim [klɛım, engl. »Anspruch«] *n. 9* **1.** Anrecht, Anteil (bes. an einer Goldmine) **2.** Werbespruch, der die Kerneigenschaften eines Produktes bzw. einer Firma beschreibt
Claire [klɛ:ə] weibl. Vorname, *frz. Form von* Klara
Clai|ret [klɛrɛ:, frz.] *m. 9* = Klarett (2)
Clai|ron [klɛrɔ̃:, frz.] *n. 9* **1.** Signalhorn **2.** hohe Trompete, Bachtrompete
Clan [kla:n, engl.: klæ:n] *auch:* **Klan** *m. 1, engl.: m. 9* **1.** alter schott. und irischer Sippenverband **2.** *Völkerkunde:* Untergruppe eines Stammes
Claque [klak, frz.] *f. 9 nur Sg.* Gruppe von Claqueuren
Cla|queur [klakø:r] *m. 1* bezahlter Beifallklatscher
Cla|ra, Kla|ra weibl. Vorname
Clau|dia weibl. Vorname
Clau|di|us männl. Vorname
Clau|di|us, *Matthias* dt. Schriftsteller
Claus, Klaus männl. Vorname
Cla|vi|cem|ba|lo [-vitʃɛm-, ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -li Cembalo
Cla|vi|cu|la [-vi:-, lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -lae [-lɛ:] Schlüsselbein
cla|vi|cu|lar [-vi-] das Schlüsselbein betreffend, von ihm ausgehend
Cla|vis [-vıs] *f. Gen.* - *Pl.* - *oder* -ses **1.** Notenschlüssel **2.** Taste (an Klavier und Orgel) **3.** *veraltet:* Wörterbuch zur Erläuterung klass. Schriften, bes. der Bibel
clean [kli:n, engl. »sauber«] *ugs.:* nicht mehr rauschgiftabhängig
Clean Pro|duc|tion [kli:n prɔdʌkʃn, engl.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* umweltschonendes Produktionsverfahren
Clea|ring [kli:-, engl. »klären«] *n. 9* Abrechnungsverfahren
Clea|ring|ver|kehr [kli:-] *m. 1 nur Sg.* Abrechnungsverkehr
Cle|ma|tis *auch:* **Kle|ma|tis** [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* - Waldrebe, eine Kletterpflanze
Cle|mens, Kle|mens männl. Vorname
Cle|men|ti|ne *auch:* **Kle|men|ti|ne** *f. 11* eine kernlose Mandarinensorte
Clerk [kla:k, engl.] *m. 9, engl. Bez. für* **1.** Gerichtsschreiber **2.** Buchhalter, kaufmännischer Angestellter
cle|ver [klɛvə(r), engl.] gescheit, geschäftstüchtig, wendig
Cle|ver|ness [klɛvə(r)nɛs] *f. Gen.* - *nur Sg.*
Clinch [klıntʃ, engl.] *m. Gen.* -es *nur Sg., Boxen:* Umklammerung des Gegners; mit jmdm. im C. liegen *übertr.:* sich streiten
Clin|ton, *Hillary* US-amerik. Politikerin
Clip [engl.] *m. 9, kurz für* Videoclip
Clip *auch:* **Klipp** [engl.] *m. 9,* **Klips** *m. 1* **1.** Klemme, z. B. am Füllfederhalter **2.** anklemmbarer Ohrschmuck, Ohrclip
Clip|board [-bɔ:(r)d, engl.] *n. 9* **1.** tragbares Klemmbrett **2.** auf einem Gestell befestigter, großformatiger Papierblock **3.** *EDV:* Zwischenablage
Clip|per® *m. 5* US-amerik. Langstreckenflugzeug für Überseestrecken; vgl. Klipper
Cli|que [kli:kə oder klıkə, frz.] *f. 11* **1.** Gruppe miteinander befreundeter Personen **2.** durch gemeinsame egoist. Interessen verbundene Gruppe, Klüngel
Cli|quen|we|sen [kli:kən- oder klıkən-] *n. 7 nur Sg.*
Cli|quen|wirt|schaft [kli:kən- oder klıkən-] *f. 10 nur Sg.*
Cli|via [-via, nach einer engl. Herzogin, Lady Clive] *f. Gen.* - *Pl.* -vi|en [-vi-] = Klivie
Clo|chard [klɔʃa:r, frz.] *m. 9, frz. Bez. für* Vagabund (in Großstädten)
Clog [klɔk, engl.] *m. 9 meist Pl.* pantoffelähnlicher Schuh mit Holzsohle

Cloi|son|né [kloazɔneː, frz.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Zellenschmelz, Art der Emailmalerei
Clo|qué [klɔkeː, frz.] *m. 9* Kreppgewebe mit blasig erhabenem Muster
Closed-Cir|cuit-Te|le|vi|si|on [kloʊzd sœːkɪt tɛləvɪʒn, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* Videoüberwachungsanlage
Closed Shop [kloʊzd ʃɔp, engl.] *n. Gen. - - nur Sg.* Unternehmen, in dem nur Mitglieder der tarifschließenden Gewerkschaft eingestellt werden dürfen
Cloth [klɔθ, engl.] *m. oder n. Gen. - nur Sg.* glänzendes Atlasgewebe, Futterstoff
Clou [kluː, frz.] *m. 9* **1.** Glanzpunkt, Höhepunkt, Knalleffekt; das ist der Clou an der ganzen Sache **2.** Zugstück, Schlager
Cloud|com|pu|ting [klaʊtkɔmpjuː-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg., EDV:* internetbasierte IT-Infrastruktur, bei der Software- oder Hardwarefunktionen wie Rechenleistung, Speicherplatz u. Ä. ausgelagert und als Service übers Internet bezogen werden
Clown [klaʊn, engl.] *m. 9* **1.** Spaßmacher, Witzgestalt im Zirkus **2.** *urspr.:* lustige Person des engl. Theaters
Clow|ne|rie [klaʊ-] *f. 11* Spaßmacherei, Spaß
clow|nesk [klaʊ-] in der Art eines Clowns
Club *auch:* **Klub** *m. 9* **1.** Vereinigung, z. B. Sportclub, Kegelclub **2.** deren Räume
Club|bing [klʌbɪŋ, engl.] *n. 9, ugs.:* das Besuchen von Tanz- oder Musikveranstaltungen in Clubs und Diskos
Club|gar|ni|tur *auch:* **Klub|gar|ni|tur** *f. 10* zusammenpassende Gruppe von Polstermöbeln: Couch und mehrere Sessel
Club|haus *auch:* **Klub|haus** *n. 4*
Club|mit|glied *auch:* **Klub|mit|glied** *n. 3*
Club|ses|sel *auch:* **Klub|ses|sel** *m. 5*
Club|wear [klʌbwɛː(r), engl.] *f. Gen. - nur Sg.* Kleidungsstil einer bestimmten Gruppe
Clu|ni|a|zen|ser [nach dem frz. Kloster Cluny] *m. 5* Angehöriger einer kathol. kirchl. Bewegung zur Reform des Klosterwesens
Clus|ter [klʌstə(r), engl.] *m. 5* **1.** *Musik:* gleichzeitiges Erklingen mehrerer eng benachbarter Töne **2.** *Chemie, Physik:* aus vielen Molekülen oder Einzelteilen bestehendes System **3.** *allg.:* eine bestimmte Menge, die ungeordnet gebündelt ist
cm *Abk. für* Zentimeter
cm² *Abk. für* Quadratzentimeter
cm³ *Abk. für* Kubikzentimeter
Cm *chem. Zeichen für* Curium
cmm *früher Abk. für* Kubikmillimeter; vgl. mm³
c-Moll *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Abk.:* c) eine Tonart
c-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
cm/s, *früher:* **cm/sec** *Abk. für* Zentimeter in der Sekunde
Co *chem. Zeichen für* Cobaltum (Kobalt)
CO *Abk. für* Colorado
c/o *Abk. für* care of
Co. *Abk. für* Kompanie
Coach [koʊtʃ, engl.] *m. 9* Manager, Betreuer
coa|chen [koʊtʃən, engl.] *tr. 1* betreuen
Coat [koʊt, engl.] *m. 9* Kurzmantel
Co|au|tor *auch:* **Ko|au|tor** *m. 13* Mitautor
Co|balt *n. 1 nur Sg.* = Kobalt
Cob|bler *auch:* **Cobb|ler** [engl.] *m. 9* Getränk aus Wein, Sekt, Kognak oder Whisky (und Selters) mit Fruchtsaft und Eiswürfeln
COBOL *Abk. für* Common Business Oriented Language: eine Programmiersprache
Co|ca *f. Gen. - Pl. - -* = Koka
Co|ca-Co|la® *n. od. f. Gen. - Pl. -*
Co|ca|in *n. 1 nur Sg.* = Kokain
Co|che|nil|le [kɔʃəniljə, span.] *f. 11* = Koschenille
Co|chon|ne|rie [kɔʃɔnə-] *f. 11* Schweinerei, Unanständigkeit
Co|cker|spa|ni|el [engl.] *m. 9* angeblich aus Spanien stammender engl. Hühnerhund
Cock|ney [-ni] **1.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* in (Ost-)London gesprochene Mundart **2.** *m. 9* Londoner, der Cockney spricht
Cock|pit [engl.] *n. 9* **1.** Pilotenkabine im Flugzeug **2.** vertiefter Sitzraum in Jacht und Motorboot, Plicht
Cock|tail [-tɛɪl, engl.] *m. 9* alkohol. Mischgetränk
Cock|tail|bar [-tɛɪl-, engl.] *f. 9*
Cock|tail|kleid [-tɛɪl-] *n. 3*
Cock|tail|par|ty [-tɛɪlpaː(r)ti] *f. 9*
Co|coo|ning [kəkuːnɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* das Sichzurückziehen ins eigene Heim
Coc|teau [kɔktoː], *Jean* frz. Schriftsteller
Cod. *Abk. für* Codex, Kodex
Co|da *auch:* **Ko|da** [lat.] *f. 9* kurzer Schlussteil (eines Musikstückes, bes. des ersten Sonatensatzes)
Code *auch:* **Kode** [koːd] *m. 9* Schlüssel (zum Entziffern von verschlüsselten Mitteilungen, z. B. einer Geheimschrift, bzw. zum Verschlüsseln von normaler Schrift)
Code ci|vil [koːd sɪvɪl, frz.] *m. Gen. - - nur Sg.* das frz. bürgerl. Gesetzbuch
Co|de|in *n. 1 nur Sg.* = Kodein
Code Na|po|lé|on [koːd napoleɔ̃ː] *m. Gen. - - nur Sg., im 1. und 2. frz. Kaiserreich Bez. für den (auf Veranlassung Napoleons I. geschaffenen)* Code civil
Co|dex [lat.] *m. Gen. - Pl.* -di|ces [-tseːs] (*Abk.:* Cod.) = Kodex
Co|dex Iu|ris Ca|no|ni|ci *m. Gen. - - - nur Sg.* Gesetzbuch der kath. Kirche von 1983
co|die|ren *auch:* **ko|die|ren** *tr. 3* nach einem Code umsetzen, verschlüsseln
Co|en|zym *auch:* **Ko|en|zym** [lat. + griech.] *n. 1* Teil eines Enzyms, das mit anderen zusammen die Wirkung des ganzen Enzyms ermöglicht, Coferment
Cœur [kœːr, frz.] *n. 9 oder n. Gen. - Pl. -, im frz. Kartenspiel:* Herz
Co|fer|ment *auch:* **Ko|fer|ment** [lat.] *n. 1* = Coenzym
Cof|fee|shop [kɔfiʃɔp, engl.] *m. 9* **1.** kleines Café mit Imbissangebot **2.** Café oder Lokal, in dem Haschisch gekauft und konsumiert werden kann, bes. in den Niederlanden
Cof|fee-to-go [kɔfitugoʊ, engl.] *m. Gen. - Pl. -* Kaffee zum Mitnehmen
Cof|fe|in *n. 1 nur Sg.* = Koffein
CO2-Fuß|ab|druck *m. 2* Summe des CO_2-Ausstoßes, den ein einzelner Mensch aufgrund seiner Aktivitäten (z. B. Autofahren oder Heizen) verursacht
co|gi|to, er|go sum [lat.] ich denke, also bin ich (erkenntnistheoret. Grundsatz des frz. Philosophen René Descartes)
Co|gnac® *auch:* **Cog|nac®** [kɔnjak, frz.] *m. 9* in der frz. Stadt Co-

gnac hergestellter Brandwein; vgl. Kognak
co|gnac|far|ben *auch:* **cog|nac|far|ben** [kɔnjak-]
Coif|feur [kwafœ:r, schweiz.: kwa-, frz.] *m. 1* Friseur
Coif|feu|se [kwafœ:zə] *f. 11* Friseurin
Coif|fure [kwafy:r] *f. 11, veraltet:* kunstvolle Frisur
Co|ir [Tamil] *f. 10 oder n. 12* Kokosfaser
Co|i|tus [lat.] *m. Gen. - Pl. -* = Koitus
Co|i|tus in|ter|rup|tus [lat.] *m. Gen. - - Pl. -* [-tu:s] -ti vor der Ejakulation beendeter Geschlechtsverkehr
Coke [kouk, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *Kurzwort für* Coca-Cola
col. *Buchw., Abk. für* columna (Spalte, Seite)
Co|la *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s *oder f. 9* koffeinhaltiges Getränk mit Kohlensäure
Cold Cream [kould kri:m, engl.] *f. Gen. - - Pl. - -*s durch rasche Verdunstung ihres Feuchtigkeitsgehalts kühlende Hautcreme
Cold Tur|key [kould tœ:ki, engl.] *m. Gen. - -*(s) *Pl. - -*s radikaler Drogenentzug
col|la des|tra *auch:* **col|la dest|ra** (*Abk.:* c. d.) *Mus.:* mit der rechten Hand (zu spielen)
Col|la|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* aus Papierstücken oder anderem Material geklebtes Bild
Col|la|gen [griech.] *n. 1, internationalisierte Schreibung von* Kollagen
col|la si|nis|tra *auch:* **col|la si|nist|ra** (*Abk.:* c. s.) *Mus.:* mit der linken Hand (zu spielen)
Col|lege [kɔlɪdʒ, engl.] *n. Gen.* -(s) [-dʒɪz] *Pl.* -s [-dʒɪz] **1.** *in Großbritannien:* Studienhaus für Studenten und Lehrer, meist der Universität angegliedert **2.** *in den USA:* Hochschule
Col|lège [kɔlɛ:ʒ, frz.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *in Frankreich, Belgien und der frz. Schweiz:* höhere Schule
Col|le|gi|um Ger|ma|ni|cum *n. Gen. - - nur Sg.* dt. Priesterseminar in Rom
Col|le|gi|um mu|si|cum [lat.] *n. Gen. - - Pl.* -gia -ca Vereinigung von Musikliebhabern, bes. Studenten
Col|li|co® *n. 9* zusammenlegbare Transportkiste der Bahn
Col|lie [engl.] *m. 9* schott. Schäferhund
Col|lier *auch:* **Kol|lier** [kɔlje:, frz.] *n. 9* **1.** (wertvoller) Halsschmuck **2.** um Hals und Schulter zu tragender, schmaler Pelz
Co|lom|bo Hauptstadt von Sri Lanka
Co|lo|nel [engl.: kœ:nəl, frz.: kɔlonɛl] *m. 9, engl. und frz. Bez. für* Oberst
Co|lo|nia|kü|bel *m. 5, in Wien:* Mülltonne
Co|lo|nia|wa|gen *m. 7*
Co|lor... [kɔlər oder kɔlo:r, lat.] Farb..., z. B. Colorfilm
Co|lo|ra|do (*Abk.:* CO) Staat der USA
Colt [nach dem US-amerik. Ingenieur Samuel Colt] *m. 9* ein Revolver
Com|bo *f. 9, Bez. für* Tanzmusikensemble, Jazz- oder Popgruppe

Come-back *auch:* **Come|back** [kʌmbæk, engl.] *n. 9* Rückkehr, Wiederauftreten eines bekannten Künstlers, Sportlers oder Politikers nach längerer Pause

Comeback – Anglizismen aus Verb + Adverb

Substantivierungen aus Verb und Adverb, die aus dem Englischen stammen, schreibt man mit Bindestrich und das Adverb klein: *Come-back*. Wenn die Lesbarkeit dadurch nicht beeinträchtigt wird, kann man auch zusammenschreiben: *Comeback*. § 45 E2, § 37 (2)
Ebenso: *Work-out/Workout, Count-down/Countdown.*

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen eine deutliche Tendenz zur Zusammenschreibung: *Sie hat ihr Comeback minuziös vorbereitet.*

CO|MECON *Abk. für* Council for Mutual Economic Aid: Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (Wirtschaftsorganisation der ehem. Ostblockstaaten)
Co|me|di|an [kɔmi:diən, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s jmd., der Comedy macht
Co|me|dy [kɔmədi, engl.] *f. 9* Unterhaltung mit Sketchen und humoristischen Einlagen
Co|me|dy|show [kɔmədiʃou] *f. 9* (Fernseh-)Show mit Comedy
Co|mes [lat.] *m. Gen. - Pl. - oder* -mi|tes **1.** *im alten Rom:* hoher Amtstitel **2.** *MA:* Graf **3.** *Mus.:* erstes in der zweiten Stimme auftretendes Thema der Fuge; vgl. Dux
Co|mic [kɔmɪk, engl.] *m. 9 meist Pl., Kurzwort für* Comicstrip
Co|mic|fi|gur [kɔmɪk-] *f. 10*
Co|mic|heft [kɔmɪk-] *n. 1*
Co|mic|strip [kɔmɪk-] *m. 9 meist Pl.* gezeichnete Bildergeschichte (mit Sprechblasen)
Co|ming-out *auch:* **Co|ming|out** [kʌmɪŋaut, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s öffentl. Bekenntnis, meist Eingeständnis der homosexuellen Neigung (einer Person)
comme ci, comme ça [kɔm si:, kɔm sa, frz.] soso, lala
Com|me|dia dell'Ar|te [ital.] *f. Gen. - - nur Sg.* die ital. Stegreifkomödie des 16.–18. Jh.
comme il faut [kɔm il fo:, frz.] wie es sich gehört, musterhaft, vorbildlich
Com|mon|sense [kɔmənsɛns] *auch:* **Com|mon Sense** [kɔmən sɛns, engl.] *m. Gen.* (-) *- nur Sg.* gesunder Menschenverstand
Com|mon|wealth [kɔmənwɛlθ, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* Staatenbund, Völkergemeinschaft; C. of Nations [- ɔv neɪʃnz] Gesamtheit der (heute meist unabhängigen) Staaten, die die brit. Krone anerkennen
co|mo|do [ital.] *Mus.:* ruhig, behaglich
Com|pact Disc *auch:* **Com|pact Disk** [-pækt -, engl.] *f. Gen. - - Pl. - -*s = CD (2)
Com|pa|gnie *auch:* **Com|pag|nie** [kɔmpani:] *f. 11* Tanztruppe; vgl. Kompanie
Com|pi|la|tion [kɔmpɪleɪʃn, engl.] *f. 9, Mus.:* thematisch begründete Zusammenstellung mehrerer Titel verschiedener Interpreten auf einem Album
Com|pi|ler [kɔmpaɪ-, engl.] *m. 5* Computerprogramm zur Übersetzung von Programmen aus ihrer Programmiersprache in eine Maschinensprache
Com|pound|ma|schi|ne [kɔmpaund-] *f. 11* Verbunddampfmaschine

Com|pur|ver|schluss *m. 2* Verschluss von fotograf. Objektiven, bei dem sich Lamellen von der Mitte aus öffnen
Com|pu|ter [kɔmpju:-, engl.] *m. 5* elektron. Rechenanlage
Com|pu|ter|ani|ma|ti|on [kɔmpju:-] *f. 10* (durch Computer erzeugte) bewegte Bilder
com|pu|ter|ani|miert [kɔmpju:-]
Com|pu|ter|fir|ma [kɔmpju:-] *f. Gen. - Pl.* -men
Com|pu|ter|freak [kɔmpju:tə(r)-fri:k] *m. 9* jmd., der sich begeistert und intensiv mit Computern befasst
Com|pu|ter|ge|ne|ra|ti|on [kɔmpju:-] *f. 10*
com|pu|ter|ge|ne|riert [kɔmpju:-]
com|pu|ter|ge|steu|ert [kɔmpju:-]
com|pu|ter|ge|stützt [kɔmpju:-]
Com|pu|ter|in|dus|trie *auch:* **Com|pu|ter|in|dust|rie** [kɔmpju:-] *f. 11 nur Sg.*
com|pu|ter|les|bar [kɔmpju:-]
Com|pu|ter|lin|gu|is|tik [kɔmpju:-] *f. 10 nur Sg.* Teilbereich der Linguistik, der sich mit der computergestützten Verarbeitung und Auswertung sprachl. Phänomene beschäftigt
Com|pu|ter|si|mu|la|ti|on [kɔmpju:-] *f. 10* Verfahren zur Berechnung von Vorgängen, Systemfunktionen u. Ä. anhand eines virtuellen Modells
Com|pu|ter|spiel [kɔmpju:-] *n. 1*
Com|pu|ter|to|mo|gra|fie *auch:* **Com|pu|ter|to|mo|gra|phie** [kɔmpju-] *f. 11* (*Abk.:* CT) Untersuchungsverfahren in der Medizin mittels Computer, Schichtaufnahme
Com|pu|ter|vi|rus [kɔmpju:tə(r)vi-] *n., ugs. auch: m. Gen. - Pl.* -ren
Comte [kɔ̃:t, frz.] *m. 9* Graf, frz. Adelstitel
con…, Con… = kon…, Kon…
con ạni|ma [ital.] *Mus.:* beseelt, mit Empfindung
cọn|axi|al = koaxial
con brio, con bri|o|so [ital.] *Mus.:* mit Schwung, lebhaft
Con|cẹn|tus [lat.] *m. Gen. - Pl. -* Teil des gregorian. Gesangs, der vom Chor oder Vorsänger oder von der Gemeinde nach einer gegebenen Melodie gesungen wird; *Ggs.:* Accentus
Con|cept|art [kɔnsɛpt-, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* moderne Kunstrichtung, Konzeptkunst
Con|cer|ti|no [-tʃɛr-, ital.] *n. Gen. - Pl.* -ni kleines Konzert
Con|cer|to [-tʃɛr-] *n. Gen. - Pl.* -ti Konzert
Cọn|cha *auch:* **Kọn|cha** [griech.-lat.] *f. Gen. - Pl.* -s *oder* -chen, *Med.:* muschelähnlicher Teil eines Organs
Con|cierge [kɔ̃sjɛrʒ, frz.] *m. od. f. Gen. - Pl.* -s [-sjɛrʒ], *frz. Bez. für* **1.** Gefängniswärter(in) **2.** Pförtner(in), Hausmeister(in)
Con|corde [kɔ̃kɔ:rd, frz.] *f. 9* Verkehrsflugzeug mit Überschallgeschwindigkeit, dessen Betrieb als Linienflugzeug 2003 eingestellt wurde
Con|di|tio si|ne qua non [lat. »Bedingung, ohne die nicht«] *f. Gen. - - - - nur Sg.* unerlässliche Bedingung
conf. *Abk. für* confer!
cọn|fer! [lat.] (*Abk.:* cf., cfr., conf.) vergleiche!
Con|fé|rence [kɔ̃ferã:s, frz.] *f. 11 nur Sg.* unterhaltsame Ansage
Con|fé|ren|cier [kɔ̃ferãsje:] *m. 9* unterhaltender Ansager, Moderator einer Veranstaltung
Con|fẹs|sio [lat.] *f. Gen. - Pl.* -si|o-nes **1.** Glaubensbekenntnis, Sündenbekenntnis **2.** *Reformationszeit:* Bekenntnisschrift; C. Augustana: Augsburger Konfession; C. Helvetica: Helvetische Konfession
Con|fẹs|sor *m. Gen. -s Pl.* -so|res Bekenner (Ehrenname der verfolgten Christen während der röm. Kaiserzeit)
Con|fị|cker *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *EDV:* ein Computerwurm
Con|fi|se|rie *f. 11* = Konfiserie
Con|fi|seur [-sø:r] *m. 1, schweiz.* = Konfiseur
Con|foe|de|ra|tio Hel|ve|ti|ca [-ve:-] *f. Gen. - - nur Sg.* (*Abk.:* CH) Schweiz. Eidgenossenschaft
con fu|o|co [- fuọkɔ, ital.] *Mus.:* mit Feuer
con mo|to [ital.] *Mus.:* bewegt
Con|nais|seur [kɔnɛsø:r, frz.] *m. 9 oder m. 1, geh.:* Kenner, Feinschmecker
Con|nec|ti|cut [kɔnẹtıkət] (*Abk.:* CT) Staat der USA
Con|nec|tion [kɔnẹkʃn, engl.] *f. 9* Beziehung, Verbindung (bes. zum Drogenhandel); seine Connections spielenlassen
con pas|si|o|ne [ital.] *Mus.:* leidenschaftlich, ausdrucksvoll
Cọn|rad, Kọn|rad männl. Vorname
Con|se|cu|tio Tẹm|po|rum [lat.] *f. Gen. - - nur Sg.* Zeitenfolge im zusammengesetzten Satz
Con|sẹn|sus [lat.] *m. Gen. - Pl. -* Übereinstimmung
Con|si|li|um Ab|e|ụn|di [lat.] *n. Gen. - - nur Sg., veraltend:* Androhung des Verweises von einer höheren bzw. einer Hochschule
Con|som|mé *auch:* **Kon|som|mee** [kɔ̃sɔme:, frz.] *f. od. n. 9* Fleischbrühe
con sor|di|no [ital.] *Mus.:* mit dem Dämpfer (zu spielen)
con spi|ri|to [ital.] *Mus.:* geistvoll, spritzig
Con|sta|ble *auch:* **Cons|tab|le** [kọnstəbl] *m. 9, engl. Bez. für* Konstabler
Cọn|stan|tin, Kọn|stan|tin männl. Vorname
Con|stạn|ze, Kon|stạn|ze weibl. Vorname
Con|sti|tu|ante *auch:* **Cons|ti|tu-ante** [kɔ̃stityã:t, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* verfassunggebende Versammlung (urspr. der Frz. Revolution)
Con|sul|tant [kɔnsʌltənt, engl.] *m. 9* Wirtschafts- und Unternehmensberater
Con|sul|ting [kɔnsʌltıŋ, engl.] *n. Gen. -s nur Sg.* Wirtschafts- und Unternehmensberatung
Con|tai|ner [-tɛı-, engl.] *m. 5* Großbehälter zum Gütertransport
Con|tai|ner|bahn|hof [-tɛı-] *m. 2*
Con|tai|ner|schiff [-tɛı-] *n. 1*
Conte [kɔ̃:t, frz.] *f. 9* kurze Erzählung
Cọn|te *m. Gen. - Pl.* -ti Graf, ital. Adelstitel
Con|te|nance [kɔ̃tənã:s] *f. 11 nur Sg.* Haltung
Cọn|tent [engl.] *m. 9* **1.** Information(sgehalt) **2.** Inhalt
Con|tent|ma|nage|ment [-mæ-nıdʒmənt, engl.] *n. 9 nur Sg., EDV:* auf einer Datenbank basierende Verwaltung und Pflege redaktioneller Inhalte
Con|tent|pro|vi|der [-prɔvaıdə(r), engl.] *m. 5, bes. EDV:* Unternehmen, das redaktionelle Inhalte zur Verfügung stellt
Con|ter|gan® *n. Gen. -s nur Sg.* ein (aus dem Handel gezogenes) Schlafmittel
Con|tẹs|sa [ital.] *f. Gen. - Pl.* -sen Gräfin, ital. Adelstitel

Con|ti|nuo *m. 9, Kurzwort für* Basso continuo

Con|to de Re|is [kɔntu ðə re:is] *m. Gen. - - - Pl. - - -* **1.** *bis 2002:* Währungseinheit in Portugal, 1000 Escudos **2.** Währungseinheit in Brasilien, 1000 Cruzeiros

♦ Die Buchstabenfolge **con|tr...** kann in Fremdwörtern auch **cont|r...** getrennt werden.

♦**con|tra** *auch:* **kon|tra** [lat.] gegen

♦**Con|tra** *auch:* **Kon|tra** [lat.] *n. 9* Entgegengesetztes; *Ggs.:* Pro; das Pro und das C.: das Für und das Wider

♦**Con|trol|ler** [-tro:lə(r), engl.] *m. 5* Fachkraft für Kostenrechnung eines Unternehmens

♦**Con|trol|ling** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Mittel der Unternehmensführung

Con|ve|ni|ence|food [kɔnvi:njənsfu:d, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* industriell vorgefertigtes Nahrungsmittel, das ohne großen Zeit- und Arbeitsaufwand zuzubereiten ist

Con|ven|tion [kɔnvɛnʃn, engl.] *f. 9* messeähnliches Treffen von Menschen mit gleichen Interessen; vgl. Konvention

Con|vey|er [-vɛı-, engl.] *m. 5* auf Schienen laufendes Becherwerk zum Materialtransport

Coo|kie [kuki, engl.] *n. 9, EDV:* Datenpaket zur Benutzeridentifizierung und zum Speichern benutzerspezifischer Daten

cool [ku:l, engl.] *ugs.* **1.** kühl, gelassen; c. bleiben **2.** toll, super; sie trägt ein cooles Outfit

Cool Jazz [ku:l dʒæz] *m. Gen. - - nur Sg.* Richtung im modernen Jazz mit »kühler« (undynamischer) Intonationstechnik

Cool|ness [ku:lnɛs, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* Distanziertheit

Cop [kɔp, engl.-amerik.] *m. 9, ugs. engl.-amerik. Bez. für* Polizist

Co|pa|ca|ba|na *f. Gen.* - Badestrand in Rio de Janeiro (Brasilien)

Co|pi|lot *auch:* **Ko|pi|lot** *m. 10* **1.** zweiter Flugzeugführer **2.** zweiter Fahrer

Co|py|right [kɔpiraıt, engl.] *n. 9* (*Zeichen:* ©) Urheberrecht

Coq au Vin [kɔkovɛ̃:, frz.] *m. od. n. Gen. - - - nur Sg., Kochkunst:* Hähnchen in Weinsoße

co|ram pu|bli|co *auch:* **co|ram pub|li|co** [lat.] in der Öffentlichkeit, vor allen; etwas c. p. erklären

Cord *auch:* **Kord** *m. 9* geripptes Baumwollgewebe

Cord|ho|se *auch:* **Kord|ho|se** *f. 11*

Cór|do|ba **1.** Stadt in Spanien **2.** Stadt in Argentinien

Cór|do|ba [nach dem span. Forscher Francisco de Córdoba] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) Währungseinheit in Nicaragua, 100 Centavos

Cor|don bleu [kɔrdɔ̃: blø:, frz.] *n. Gen. - - Pl.* -s -s [-dɔ̃: blø:] mit Käse und gekochtem Schinken gefülltes Kalbsschnitzel

Cor|du|la, Kor|du|la weibl. Vorname

Co|rin|na weibl. Vorname

Co|rinth, *Lovis* dt. Maler

Cor|nea *auch:* **Kor|nea** [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Hornhaut (des Auges)

Cor|ned|beef [kɔ:(r)nədbi:f] *auch:* **Cor|ned Beef** [kɔ:(r)nəd bi:f, engl.] *n. Gen.* (-) - *nur Sg.* gepökeltes Rindfleisch in Büchsen

Cor|ned|beef|büch|se *auch:* **Cor|ned|beef-Büch|se** *auch:* **Cor|ned-Beef-Büch|se** [kɔ:(r)nədbi:fbyksə] *f. 11*

Cor|neille [kɔrnɛ:j], *Pierre* frz. Schriftsteller

Cor|ne|lia, Kor|ne|lia weibl. Vorname

Cor|ne|li|us, Kor|ne|li|us männl. Vorname

Cor|ner [engl.] *m. 5 oder m. 9* **1.** *Boxen:* Ringecke **2.** *Fußball, veraltet, noch österr.:* Eckball **3.** *Börse:* Vereinigung von Kaufleuten zu Ankäufen zwecks Preissteigerung

Corn|flakes [kɔ:(r)nflɛıks, engl.] *nur Pl.* Maisflocken

Cor|ni|chon [-ʃɔ̃:, frz.] *n. 9* kleine Pfeffergurke

Corn|wall [kɔ:(r)nwəl] südwestengl. Halbinsel

Co|ro|na|vi|rus [-vi-] *n., ugs. auch: m. Gen. - Pl.* -ren, *Med.:* Virengattung

Cor|po|rate Iden|ti|ty [kɔrpɔrıt aıdɛntıtı, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* einheitliches Erscheinungsbild (eines Unternehmens)

Corps [ko:r, lat.-frz.] *n. Gen.* - [ko:rs] *Pl.* - [ko:rs] = Korps

Corps|bru|der [ko:r-] *m. 6* = Korpsbruder

Corps de Bal|let [kɔ:r də balɛ:, frz.] *n. Gen. - - - Pl. - - -* Ballettgruppe

Corps di|plo|ma|tique *auch:* **Corps dip|lo|ma|tique** [kɔ:r -ti:k] *n. Gen. - - Pl.* - -s [-ti:k] (*Abk.:* CD) Diplomatisches Korps

Corps|stu|dent [ko:r-] *m. 10* = Korpsstudent

Cor|pus *n. Gen. - Pl.* -po|ra = Korpus

Cor|pus Chris|ti [lat.] *n. Gen. - - nur Sg., kath. Kirche:* der in der geweihten Hostie anwesende Leib Christi

Cor|pus De|lic|ti [lat.] *n. Gen. - - Pl.* -po|ra - Gegenstand (z. B. Werkzeug) eines Verbrechens, Beweisstück

Cor|pus Iu|ris *n. Gen. - - nur Sg.* Gesetzbuch, Gesetzessammlung

cor|ri|ger la for|tune [kɔriʒe: la fɔrty:n, frz. »das Glück verbessern«] falschspielen, betrügen

Cor|tes [span.] *Pl.* span. (früher auch portug.) Parlament

Cor|tex *auch:* **Kor|tex** [lat.] *m. 1* Rinde

cor|ti|sches Or|gan *auch:* **Cor|ti'|sches Or|gan** [nach dem ital. Anatomen Alfonso Corti] *n. 1* das die schallempfindlichen Sinneszellen enthaltende Organ des Innenohres

Cor|ti|son *auch:* **Kor|ti|son** *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Hormon der Nebennierenrinde

cos *Abk. für* Kosinus

Co|sa Nos|tra *auch:* **Co|sa Nost|ra** [ital.] *f. Gen. - - nur Sg.* Verbrechersyndikat

cosec *Abk. für* Kosekans

Co|sì fan tut|te [ital. »so machen's alle (Frauen)«] Titel einer Oper von Mozart

Co|si|ma weibl. Vorname

Cos|play [-plɛı, verkürzt aus engl. costume und play] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s Veranstaltung mit Kostümierung nach dem Vorbild von Figuren aus Comics und Computerspielen

Cos|ta Bra|va [span. »wilde Küste«] *f. Gen. - - nur Sg.* span. Küstenstreifen am Mittelmeer

Cos|ta Ri|ca mittelamerik. Staat

Cos|ta-Ri|ca|ner *auch:* **Cos|ta Ri|ca|ner** *m. 5*

cos|ta-ri|ca|nisch

cot *Abk. für* Kotangens

Côte d'Azur [ko:t dazy:r] *f. Gen. - -* die frz. Riviera

Côte d'Ivoire [ko:t divoa:r] *f. Gen. - -, amtl. Bez. für* Elfenbeinküste

Co|trai|ner *auch:* **Ko|trai|ner** [-trɛ:- oder -tre:-] *m. 5* Assistenztrainer
Cot|tage [kɔtɪdʒ, engl.] *n. Gen. - Pl.* -s [-tɪdʒɪz] **1.** kleines engl. Landhaus **2.** *österr.:* Villenviertel
Cot|ton [kɔtn] *n. Gen.* -s *nur Sg., engl. Bez. für* Baumwolle, Kattun
Cot|ton|öl [kɔtn-] *n. 1* Baumwollsamenöl
Cot|ton|stuhl [kɔtn-] *m. 2,* **Cot|ton|ma|schi|ne** [kɔtn-] *f. 11* Strumpf-Wirkmaschine
Couch [kaʊtʃ, engl.] *f. 9*
Couch|gar|ni|tur [kaʊtʃ-] *f. 10*
Couch|po|ta|to [kaʊtʃpəteɪtoʊ, engl.] *f. Gen. - Pl.* -es [-toʊs], *ugs.:* Stubenhocker
Couch|tisch [kaʊtʃ-] *m. 1*
Cou|leur [kulœ:r, frz.] *f. 10 oder f. 9* **1.** Ausprägung, Eigenart; aller C.: aller Art **2.** *Kartenspiel:* Trumpf **3.** Farbe einer Studentenverbindung
Cou|loir [kuloa:r, frz.] *m. 9* **1.** Flur, Wandelgang **2.** *Alpinistik:* Rinne, Schlucht **3.** *Reitsport:* ovaler Sprunggarten für Pferde
Cou|lomb [kulɔ̃:, nach dem frz. Physiker Charles A. de C.] *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* C) Maßeinheit für die Elektrizitätsmenge (1 C = 1 Amperesekunde)
Count [kaʊnt, engl.] *m. 9, in Großbritannien:* Titel des nichtbrit. Grafen
Count-down *auch:* **Count|down** [kaʊntdaʊn, engl. »herunterzählen«] *m. od. n. 9* **1.** lautes Rückwärtszählen bis Null als Einleitung eines Startkommandos **2.** die dafür aufgewendete Zeitspanne **3.** die für einen Raketenstart nötigen Vorbereitungen und Kontrollen
Coun|ter|te|nor [kaʊntə(r)-, engl.] *m. 2* männliche Altstimme
Coun|tess [kaʊntɪs, engl.] *f. Gen. - Pl.* -tes|ses [-tɪsɪz] *oder* -tes|sen Gräfin, Frau eines Counts oder Earls
Coun|try *auch:* **Count|ry** [kʌntri] *f. Gen. - nur Sg., Mus., kurz für* Countrymusic
Coun|try|mu|sic *auch:* **Count|ry|mu|sic** [kʌntrimju:zɪk, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* US-amerik. Volksmusik im 20. Jh.
Coun|try|song *auch:* **Count|ry|song** [kʌntri-] *m. 9*
Coun|ty [kaʊnti] *f. 9, in Großbritannien und den USA:* Verwaltungsbezirk
Coup [ku:, frz.] *m. 9* **1.** Schlag, Hieb **2.** Kunstgriff, Kniff **3.** kühnes Unternehmen
Coupe [ku:p, frz.] *m. od. f. Gen. - Pl.* -s, *schweiz.:* Eisbecher
Cou|pé [kupe:, frz.] *n. 9* **1.** sportliches Auto mit nach hinten abgeflachtem Dach **2.** *veraltet für* Abteil
Cou|pe|ro|se [ku-] *f. Gen. - nur Sg.* erweiterte Äderchen der Gesichtshaut
Cou|plet *auch:* **Coup|let** [kuple:, frz.] *n. 9* witziges, satirisches Kehrreimlied im Kabarett
Cou|pon *auch:* **Ku|pon** [kupɔ̃:, frz.] *m. 9* **1.** Abschnitt **2.** Zinsabschnitt (an Wertpapieren)
Cour [ku:r, frz. »Hof«] *f. Gen. - nur Sg., nur noch in der Wendung* einer Dame die C. machen *oder:* schneiden: ihr den Hof machen
Cou|ra|ge [kura:ʒə, frz.] *f. 11 nur Sg.* Mut, Schneid
cou|ra|giert [kuraʒi:rt] mutig; ein couragierter Auftritt
Cou|rante [kurã:t, frz.] *f. 11* **1.** altfrz. Tanz **2.** schneller Satz der Suite
Cour|bet|te [kur-, frz.] *f. 11* = Kurbette
Court [kɔ:(r)t, engl.] *m. 9, Tennis:* Spielfeld
Cour|ta|ge, Kur|ta|ge [kurta:ʒə, frz.] *f. 11* Maklergebühr
Cour|toi|sie [kurtoasi:, frz.] *f. 11* ritterl., höfl. Benehmen
Cous|cous [kuskus, arab.] *auch:* **Kus|kus** *m. Gen. - nur Sg.* nordafrikan. Speise
Cou|sin [kuzɛ̃:, frz.] *m. 9*
Cou|si|ne [ku-] *auch:* **Ku|si|ne** *f. 11* Base
Cou|ture [kuty:r, frz.] *f. 11 nur Sg.* Schneiderkunst
Cou|tu|ri|er [kutyrje:] *m. 9*
Co|ven|try *auch:* **Co|vent|ry** engl. Stadt
Co|ver [kʌvə(r), engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -(s) **1.** Titelbild **2.** Schallplattenhülle **3.** *kurz für* Coverversion
Co|ve|rage [kʌvərɪdʒ, engl.] *f. 9, Wirtsch.:* Marktabdeckung
Co|ver|coat [kʌvə(r)koʊt] *m. 9* **1.** imprägnierter Wollstoff **2.** Herrenmantel aus C.
Co|ver|girl [kʌvə(r)gœ:l] *n. 9* auf der Titelseite (Cover) einer Illustrierten abgebildetes Mädchen
co|vern [kʌvə(r)n, engl.] *tr. 1;* einen bekannten Song c.: neu aufnehmen, nachspielen
Co|ver|ver|si|on [kʌvə(r)vœ:ʃn] *f. 10* Neueinspielung eines älteren Musikstücks
Cow|boy [kaʊbɔɪ, engl.] *m. 9*
Cow|boy|hut [kaʊbɔɪ-] *m. 2*
Cow|boy|stie|fel [kaʊbɔɪ-] *m. 5*
Cow|girl [kaʊgœ:l, engl.] *n. 9*
Cow|per [kaʊpə(r), nach dem engl. Ingenieur Edward Alfred Cowper] *m. 5,* **Cow|per|ap|pa|rat** *auch:* **Cow|per-Ap|pa|rat** [kaʊpə(r)-] *m. 1* Winderhitzer für Hochöfen
Co|yo|te *m. 11* = Kojote
C-Par|tei *f. 10, ugs.:* Partei, die das C für »christlich« im Namen führt, z. B. CSU
C-Pro|mi *m. 9, ugs.:* Prominente(r) von minderer Bedeutung
CQD *Abk. für* Come quick, danger: Kommt schnell, Gefahr (Seenotzeichen)
Cr *chem. Zeichen für* Chrom
ČR [tʃe-] *Abk. für* Česká Republika: *amtl. Bez. für die* Tschechische Republik
cr. *Abk. für* currentis
Crack [kræk, engl.] *m. 9* **1.** Spitzensportler, Experte auf einem bestimmten Gebiet **2.** sehr gutes Rennpferd **3.** mit basischen Substanzen aufbereitetes Kokain
cra|cken [kræ-] *auch:* **kra|cken** [auch: kræ-] *tr. 1;* Moleküle schwer siedender Kohlenwasserstoffe c.: durch Hitze in solche leicht siedender Kohlenwasserstoffe aufspalten
Cra|cken [kræ-] *auch:* **Kra|cken** [auch: kræ-], Cra|cking [kræ-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Cra|cker [kræ-], **Krä|cker** *m. 9* sprödes, salziges Gebäck
Cra|cking [kræ-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Cracken
Cra|nach dt. Malerfamilie: **1.** *Lucas* C. d. Ä. **2.** *Lucas* C. d. J.
Cra|que|lé [krakəle:, frz.] *auch:* **Kra|ke|lee** *m. od. n. 9* feine, absichtlich hervorgebrachte Risse in der Glasur von Geschirr
Crash [kræʃ, engl.] *m. 9* **1.** Zusammenstoß, Unfall **2.** Zusammenbruch
Crash|kid [kræʃ-, engl.] *n. 9* Jugendlicher, der gestohlene Autos zu Schrott fährt
Crash|kurs [kræʃ-] *m. 1* kurzer Intensivkurs
Crash|op|tik [kræʃ-] *f. Gen. - nur Sg.* Knitterlook
Crash|test [kræʃ-] *m. 1 oder m. 9*

Test, der das Unfallverhalten von Kraftfahrzeugen untersucht
Crash|test|dum|my *auch:* **Crash-test-Dum|my** [kræʃtɛstdʌmi, engl.] *m. 9* lebensgroße Puppe für Crashtests
Crawl [krɔ:l] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* = Kraul
craw|len [krɔ:-] *intr. 1* = kraulen
Crawl|stil [krɔ:l-] *m. 1 nur Sg.* = Kraulstil
Cream [kri:m] *f. 9, engl. Bez. für* Creme, Sahne
Cre|do *auch:* **Kre|do** [lat.] *n. 9* **1.** das Apostolische Glaubensbekenntnis **2.** Teil der katholischen Messe **3.** *allg.:* Glaubensbekenntnis
Creek [kri:k, engl.] *m. 9* nur während der Regenzeit Wasser führender Fluss
Cre|ma *f. 9* dünne Schaumschicht auf Espresso
Creme *auch:* **Crème** [krɛ:m oder kre:m, griech.-frz.] *f. 9* **1.** schaumige Süßspeise **2.** Salbe zur Hautpflege **3.** *nur Sg.* das Erlesenste; die Creme der Gesellschaft: die Oberschicht
Crème de la Crème [krɛ:m də la krɛ:m, frz.] *f. Gen.* - - - - *nur Sg.* die Oberschicht der Oberschicht
creme|far|ben [krɛ:m- oder kre:m-] matt hellgelb, beige
Crème fraîche [krɛ:m frɛʃ, frz.] *f. Gen.* - - *Pl.* -s -s [krɛ:m frɛʃ] sehr fetthaltige saure Sahne
cre|men [kre:-] *tr. 1* eincremen
cre|mig [kre:-]
Crêpe [krɛp, frz.] *auch:* **Krepp** **1.** *m. 9 oder m. 1* Gewebe mit gekräuselter Oberfläche **2.** *f. 9 oder f. 1* dünner Pfannkuchen
Crêpe de Chine [krɛp də ʃi:n] *m. Gen.* - - - *Pl.* -s [krɛp] - - Seiden- oder Kunstseidenkrepp in Taftbindung
Crêpe Geor|gette [krɛp ʒɔrʒɛt] *m. Gen.* - - *Pl.* -s [krɛp] - durchsichtiger Seiden- oder Kunstseidenkrepp
Crêpe Sa|tin [krɛp satɛ̃:] *m. Gen.* - - *Pl.* -s [krɛp] - Krepp in Atlasbindung mit einer glänzenden Seite
Crêpe Su|zette [krɛp syzɛt] *f. Gen.* - - *Pl.* -s [krɛp] - flambierter dünner Eierkuchen
cresc. *Abk. für* crescendo
cre|scen|do [krɛʃɛn-, ital.] (*Abk.:* cresc.), ac|cre|scen|do [akrɛʃɛn-] (*Abk.:* acc., accresc.), (*Zeichen:* <) *Mus.:* anschwellend, lauter werdend; *Ggs.:* decrescendo
Cre|tonne [kretɔn, frz.] *m. 9, österr.:* Kre|ton *m. 1* Baumwollstoff in Leinenbindung
Creutz|feldt-Ja|kob-Krank|heit *f. 10 nur Sg.* Erkrankung des Nervensystems
Cre|vet|te *auch:* **Kre|vet|te** [-vɛt-, frz.] *f. 11* Garnele
Crew [kru:, engl.] *f. 9* **1.** Schiffsmannschaft, Flugzeugbesatzung **2.** Kadettenjahrgang der Kriegsmarine **3.** *allgemein:* Gruppe, Team
Croi|sé [kroaze:, frz.] *n. 9* **1.** Gewebe in Köperbindung **2.** Tanzschritt mit kreuzweisem Übersetzen des einen Fußes über den andern
croi|siert [kroa-] geköpert
Crois|sant [kroasã:, frz.] *n. 9* Hörnchen aus Blätterteig
Cro|ma|gnon|mensch *auch:* **Cro-mag|non|mensch** [kromanjɔ̃:-, nach dem Fundort Cro-Magnon in Südwestfrankreich] *m. 10* Angehöriger einer Menschengattung der jüngeren Altsteinzeit
Crom|ar|gan® *auch:* **Cro|mar|gan**® *n. 1 nur Sg.* rostfreier Chrom-Nickel-Stahl
Crom|lech *auch:* **Krom|lech** [kelt.] *m. 1 oder m. 9* Grab- und Kultstätte der Jungsteinzeit aus hoch aufgerichteten, kreisförmig aufgestellten Steinen
Crom|well [krɔmwɛl], *Oliver* engl. Politiker
Cro|quet|te [krɔkɛt(ə)] *f. 11* = Krokette
Cro|quis [krɔki:] *n. Gen.* - *Pl.* - [-ki:s] = Kroki
Cross|coun|try *auch:* **Cross|count-ry** [krɔskʌntri, engl.] *n. Gen.* - *Pl.* -s, *Sport* **1.** Querfeldeinrennen zu Pferde **2.** Geländelauf
Cros|sing-over *auch:* **Cros|sing-over** [krɔsɪŋoʊvə(r), engl.] *n. 9* = Cross-over (1)
cross|me|di|al [krɔs-] mehrere Medien umfassend, sich mehrerer Medien bedienend
Cross-over *auch:* **Cross|over** [krɔs-oʊvə(r), engl.] *n. 9* **1.** Mechanismus, der zum Austausch von Chromosomensegmenten führt, Crossing-over **2.** *bes. Popmus.:* Mischung aus unterschiedlichen Stilrichtungen
Cross|pro|mo|tion [krɔspromoʊʃən, engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* kooperatives Marketing zweier Unternehmen
Cross|trai|ner [krɔstrɛ:- oder -tre:-, engl.] *m. 5* Fitnessgerät für Ausdauertraining
Crou|pa|de [kru-] *f. 11* = Kruppade
Crou|pier [krupje:, frz.] *m. 9* Bankhalter beim Glücksspiel, der zugleich das Spiel überwacht
Crou|pon [krupɔ̃:, frz.] *m. 9* Rückenstück der gegerbten Rindshaut
Croû|ton [krutɔ̃:, frz.] *m. 9* gerösteter Brotbrocken
Crowd|sour|cing [kraudsɔ:sɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Verlagerung von Unternehmensaufgaben auf eine Gruppe von Amateuren, die diese in ihrer Freizeit freiwillig und unentgeltlich über das Internet verrichten
crt. *Abk. für* courant; vgl. kurant
Cruise|mis|sile *auch:* **Cruise-Missile** [kru:smɪsaɪl, engl.] *n. 9* Flugkörpergeschoss, Marschflugkörper
crui|sen [kru:zən, engl.] *intr. 1, ugs.:* langsam und ziellos herumfahren; wir sind gestern Abend noch lange durch die Stadt gecruist
Crux *auch:* **Krux** [lat.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Sorge, Last, Nachteil
Cru|zei|ro [-zɛɪru oder -ze:ro] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) brasilian. Währungseinheit, 100 Centavos
Crys|tal [krɪstl, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs.* = Methamphetamin
Cs *chem. Zeichen für* Cäsium
c. s. *Abk. für* colla sinistra
Csár|dás *auch:* **Csar|das** [tʃardaʃ, ung.] *m. Gen.* - *Pl.* - ungarischer Nationaltanz
Csi|kós [tʃi:koʃ, ung.] *m. Gen.* - *Pl.* - berittener ungarischer Pferdehirt
CSU *Abk. für* Christlich-Soziale Union, politische Partei in Deutschland
ct *Abk. für* **1.** Cent **2.** Centime
Ct *Abk. für* Cent
CT *Abk. für* **1.** Connecticut **2.** Computertomografie
Ct. *schweiz. Abk. für* Centime(s)
c. t. *Abk. für* cum tempore
cts *Abk. für* **1.** Cents **2.** Centimes
Cu **1.** *chem. Zeichen für* Cuprum (Kupfer) **2.** *Abk. für* Kumulus
Cu|ba *amtl. Schreibung von* Kuba
cui bo|no? [lat.] wem (ist es) zum Nutzen?, wer hat davon einen Vorteil?

cu|i|us re|gio, ei|us re|li|gio [lat.] wessen das Land, dessen die Religion: Grundsatz des Augsburger Religionsfriedens, nach dem der Herrscher die Konfession seiner Untertanen bestimmen konnte

Cul de Pa|ris [ky: də pari:, frz. »Pariser Hintern«] *m. Gen.* - - - *Pl.* -s [ky:] - -, *im 18. Jh.:* hinten unter dem Kleid getragenes Gestell oder Polster

cum gra|no sa|lis [lat.] mit einem Körnchen Salz, d. h. mit einer gewissen Einschränkung, nicht ganz wörtlich

cum lau|de [lat.] mit Lob (die drittbeste Note der Doktorprüfung)

cum tem|po|re [lat. »mit Zeit«] (*Abk.:* c. t.) mit dem akadem. Viertel, eine Viertelstunde nach der angegebenen Zeit; *Ggs.:* sine tempore

Cun|ni|lin|gus *auch:* **Kun|ni|lin|gus** [lat.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Reizung des weibl. Geschlechtsteils mit der Zunge

Cup [kʌp, engl.] *m. 9* **1.** Pokal (Ehrenpreis bei sportl. Wettkämpfen, bes. bei Fußball und Tennis) **2.** Körbchen (des Büstenhalters)

Cu|pi|do *röm. Myth.:* Liebesgott, Amor

Cu|prum *auch:* **Cup|rum** [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Cu) Kupfer

Cu|ra|çao [kyrasa:o] **1.** Insel im Karibischen Meer **2.** *m. 9* ein Likör

Cu|ra pos|te|ri|or [lat.] *f. Gen.* - - *Pl.* -rae -ri|o|res spätere, zukünftige Sorge

Cu|ra|re *n. 9 nur Sg.* = Kurare

Cur|cu|ma *f. Gen.* - *Pl.* -cu|men = Kurkuma

Cu|ré [kyre:, frz.] *m. 9, in Frankreich:* kath. Geistlicher

Cu|ret|ta|ge [kyrəta:ʒə, frz.] *f. 11, Med.* = Kürettage

Cu|rie [kyri:, nach dem frz. Physiker-Ehepaar Pierre und Marie C.] *n. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* Ci) Maßeinheit für radioaktive Strahlung

Cu|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Cm) radioaktives, künstlich hergestelltes chem. Element, Transuran

cur|len [kœ:lən] *intr. 1, Sport:* Curling spielen

Cur|ling [kœ:-, engl.] *n. 9 nur Sg.* schott. Eisstockschießen

cur|ren|tis [lat.] (*Abk.:* cr.) des laufenden (Monats, Jahres); am 10. cr. (*besser:* am 10. d. M.): am 10. dieses Monats

Cur|ri|cu|lum *auch:* **Kur|ri|ku|lum** [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -la, *umfassendere Bez. für* Lehrplan, der die Inhalte und Ziele des Unterrichts, Methoden sowie die vermittelten Qualifikationen umfasst

Cur|ri|cu|lum Vi|tae [-tɛ:] *n. Gen.* - - *Pl.* -la -tae Lebenslauf

Cur|ry [kœri, engl.: kʌrɪ] *m. od. n. 9 nur Sg.* eine scharfe indische Gewürzmischung

Cur|ry|wurst [kœrɪ-, selten: kʌrɪ-] *f. 2*

Cur|sor [kœ:(r)sə(r), engl.] *m. 9, EDV:* blinkender Leuchtpunkt auf dem Bildschirm, der angibt, wo das folgende Zeichen erscheint

Curt, Kurt, Curd männlicher Vorname

Cus|tard [kʌstə(r)d, engl.] *m. Gen.* - *Pl.* -s engl. Süßspeise

Cut 1. [kʌt] *m. 9, Kurzwort für* Cutaway **2.** [kʌt] *m. 9* das Cutten

Cut|away [kʌtəweɪ, engl. »wegschneiden«] *m. 9* Herrenschoßrock mit abgerundeten Ecken

Cu|ti|cu|la *auch:* **Ku|ti|ku|la** *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -lae, *bei manchen Pflanzen und Tieren:* zellfreie Hautschicht aus organischem Stoff (Wachs, Chitin), die für Wasser und Gase fast undurchlässig ist

Cu|tis *auch:* **Ku|tis** *f. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Lederhaut (der Wirbeltiere) **2.** verkorkte, abschließende Zellschicht (an Wurzeln)

cut|ten [kʌt-] *tr. 2,* cut|tern [kʌt-] *tr. 1;* einen Filmstreifen oder ein Tonband c.: durch Schnitt fertigstellen

Cut|ter [kʌt-] *m. 9* **1.** *Film, Funk, Berufsbez. für* Mitarbeiter, der Film- bzw. das Tonmaterial in der gewünschten Reihenfolge zusammenfügt **2.** Fleischschneidemaschine

Cut|te|rin [kʌt-] *f. 10, Film, Funk:* weibl. Cutter (1)

cut|tern [kʌt-] *tr. 1* = cutten

Cu|vée [kyve:, frz.] *n. 9* Verschnitt verschiedener Traubensorten oder Weine

Cux|ha|ven [-fen] Stadt in Niedersachsen

CVJM *Abk. für* Christlicher Verein junger Menschen (früher: Männer)

cwt. *Abk. für* Centweight

Cy|an [tsy-] *n. 1 nur Sg.* = Zyan

Cy|a|nid [tsya-, lat.] *n. 1* = Zyanid

Cy|an|ka|li *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Zyankali

Cy|ber|an|griff [saɪbə(r)-, engl.] *m. 1, EDV:* Angriff aus dem Internet auf elektron. Netzwerke

Cy|ber|ca|fé [saɪbə(r)-, engl.-frz.] *n. 9* Internetcafé

Cy|ber|mob|bing [saɪbə(r)-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Mobbing mittels elektron. Kommunikation, z. B. über E-Mail, in Internetforen, Chatrooms oder per Handy

Cy|ber|sex [saɪbə(r)-, engl.] *m. Gen.* -es *nur Sg.* mit Hilfe von speziellen Geräten im virtuellen Raum vollzogene sexuelle Handlungen

Cy|ber|space [saɪbə(r)speɪs, engl.] *m. 9* vom Computer simulierter, dreidimensionaler Raum (in der virtuellen Realität)

Cy|borg [saɪbɔ:(r)g, engl.] *m. 9, EDV:* menschl. Wesen mit künstl. Körperbestandteilen, die verschiedene Funktionen des Organismus verbessern oder ersetzen

Cy|cla|men *auch:* **Cyc|la|men** [tsy-] *n. 7* = Zyklame

cy|clisch *auch:* **cyc|lisch** = zyklisch

Cy|clo|he|xan *auch:* **Cyc|lo|he|xan** *n. 1, Chem.:* ein ringförmiger gesättigter Kohlenwasserstoff mit sechs Kohlenstoffatomen, Naphthen

Cy|re|nai|ka [tsy-], Ky|re|nai|ka *f. Gen.* - *nur Sg.* nordafrikan. Landschaft

Cys|te|in [tsys-] *n. 1 nur Sg.* = Zystein

Cys|tin [tsys-] *n. 1 nur Sg.* = Zystin

CZ *Kfz-Kennzeichen für* Tschechische Republik

D

D

d **1.** *Math. (stets in Kursivschrift), Abk. für* Durchmesser **2.** *Mus., Abk. für* d-Moll **3.** *vor Maßeinheiten, Abk. für* Dezi…, z. B. dm **4.** *Physik, Abk. für* dextrogyr **5.** *Abk. für* Denar, Penny, Pence **6.** [von lat. dies »Tag«] *Astron., Abk. für die Zeiteinheit* Tag
D **1.** *röm. Zahlzeichen für* 500 **2.** *Mus., Abk. für* D-Dur **3.** *chem. Zeichen für* Deuterium **4.** *Abk. für* Dinar **5.** *Kfz-Kennzeichen für* Deutschland
D. *Abk. für* Doktor der evang. Theologie (ehrenhalber)
da; hier und da; da und dort; du kannst da bleiben: dort, wo du jetzt bist; *aber:* du musst dableiben: hier; ich werde um zehn Uhr noch da sein; so etwas ist noch nie da gewesen; *aber:* eine noch nie da gewesene *oder:* dagewesene Sensation; das Dasein
d. Ä. *Abk. für* der Ältere; Hans Holbein d. Ä.
DAAD *Abk. für* Deutscher Akademischer Austauschdienst
DAB *Abk. für* Deutsches Arzneibuch
da|be|hal|ten *tr. 61*
da|bei [auch: da:-]; ich möchte auch dabei sein; ich bin dabei gewesen; ich muss dabei bleiben, dass …: an der Meinung festhalten; *aber:* → dabeibleiben; du kannst dabei sitzen: bei dieser Tätigkeit; *aber:* → dabeisitzen; er muss dabei stehen: bei dieser Tätigkeit; *aber:* → dabeistehen
da|bei|blei|ben *intr. 17* bei den anderen bleiben; vgl. dabei
da|bei|ha|ben *tr. 60* etwas bei sich tragen

dabei sein

Fügungen mit *sein* werden immer getrennt geschrieben: *Ich möchte auch dabei sein. Er ist dabei gewesen.* § 35

da|bei sein *intr. 137*
da|bei|sit|zen *intr. 143* bei den anderen, in der Nähe sitzen; vgl. dabei

dabeisitzen ↔ dabei sitzen

Trägt *dabei* in einer Verbindung mit einem nachfolgenden Verb den Hauptakzent, so ist es (wie *daneben, dahinter, dazwischen* usw.) Verbzusatz. Man schreibt zusammen: *Er wollte nur still dabeisitzen und zuhören.* § 34 (1.2)

Als selbstständiges Adverb trägt *dabei* in der Regel nicht den Hauptakzent und wird daher vom nachfolgenden Verb getrennt geschrieben: *Er wollte dabei sitzen, nicht stehen.* § 34 E1 Ebenso: *dabeibleiben* ↔ *dabei bleiben, dabeistehen* ↔ *dabei stehen.*

da|bei|ste|hen *intr. 151* bei den anderen, in der Nähe stehen; vgl. dabei
da|blei|ben *intr. 17* hier, an diesem Ort bleiben; vgl. da
da ca|po [ital. »vom Kopf (an)«] (*Abk.:* d. c.) *Mus.:* noch einmal von Anfang an (spielen, singen); da capo al fine: (noch einmal) vom Anfang bis zum Ende (oder bis zum Zeichen »fine«)
Da|ca|po *auch:* **Da|ka|po** [ital.] *n. 9* Wiederholung
Da|ca|po|arie *auch:* **Da|ca|po-Arie, Da-ca|po-Arie** [-riə, ital.] *f. 11*
d'ac|cord [dakɔ:r, frz.] einig, der gleichen Meinung; mit jmdm. d'accord gehen
Dach *n. 4*
Dach|bal|ken *m. 7*
Dach|bo|den *m. 8*
Dach|de|cker *m. 5*
Däch|el|chen *n. 7*
Dach|first *m. 1*
Dach|gar|ten *m. 8*
Dach|gau|be, Dach|gau|pe *f. 11*
Dach|ge|schoss *n. 1* vgl. Geschoss
Dach|ge|sell|schaft *f. 10*
Dach|ha|se *m. 11, scherzh.:* Katze
Dach|kam|mer *f. 11*
Däch|lein *n. 7*
Dach|luke *f. 11*
Dach|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10*
Dach|pfan|ne *f. 11*
Dach|rei|ter *m. 5* auf dem Dachfirst angebrachter kleiner (Glocken-)Turm
Dach|rin|ne *f. 11*
Dachs [-ks] *m. 1*
Dachs|bau [-ks-] *m. 1*
Dach|scha|den *m. 8, ugs.:* geistiger Defekt
Dächs|chen [-ks-] *n. 7*
Dachs|hund [-ks-] *m. 1* = Dackel
Dächs|lein [-ks-] *n. 7*
Dach|spar|ren *m. 7*
Dach|stu|be *f. 11*
Dach|stuhl *m. 2* Traggerüst des Daches
Dach|tel *f. 11, landsch.:* Ohrfeige
Dach|ter|ras|se *f. 11*
Dach|trau|fe *f. 11*
Dach|ver|band *m. 2*
Dach|zie|gel *m. 5*
Da|ckel *m. 5* kurzbeinige, bes. zur Dachsjagd geeignete Hunderasse, Dachshund, Teckel
Da|ckel|blick *m. 1, ugs.:* treuherziger Blick
Dad [dæ:d, engl.] *m. 9* = Daddy
Da|da *ohne Artikel,* **Da|da|is|mus** *m. Gen. - nur Sg.* literarisch-künstler. Strömung um 1920
Da|da|ist *m. 10*
da|da|is|tisch
dad|deln *tr. 1, ugs.:* spielen; ich daddele, daddle am Spielautomaten

Daddys – Plural bei Anglizismen auf y

Fremdwörter aus dem Englischen, die auf *-y* enden, bilden den Plural auf *-s: Daddys.* § 21 Ebenso: *Babys, Ladys, Partys.*

Dad|dy [dædı, engl.] *m. 9, ugs.:* Papa
da|durch; dadurch, dass …
da|für [auch: da:-]; er ist kein Ausländer, aber man könnte ihn dafür halten; *aber:* → dafürhalten; dieses Symbol könnte dafür stehen, dass …; *aber:* → dafürstehen; ich bin nicht dagegen, aber ich kann auch nicht dafür sein
da|für|hal|ten *intr. 61* meinen; ich halte dafür, dass …; nach meinem Dafürhalten; vgl. dafür
da|für|kön|nen *auch:* **da|für kön-nen** *tr. 72* Schuld haben; ich habe nichts dafürgekonnt *oder:* dafür gekonnt
da|für|spre|chen *auch:* **da|für spre-chen** *intr. 146*
da|für|ste|hen *intr. 151* **1.** *veraltet:* für etwas einstehen **2.** *österr.:* sich lohnen; vgl. dafür

dag *Abk. für* Dekagramm
DAG *Abk. für* Deutsche Angestelltengewerkschaft
da|ge|gen; etwas dagegen haben; dagegen sein
da|ge|gen|hal|ten *tr. 61;* ein anderes Foto d.: mit einem anderen Foto vergleichen; ein gutes Argument d.: entgegnen
da|ge|gen|set|zen *tr. 1*
da|ge|gen|stel|len *tr. 1*
da|ge|gen|wir|ken *intr. 1*
da ge|we|sen *auch:* **da|ge|we|sen** vgl. da
Dag|mar weibl. Vorname
Da|guer|reo|ty|pie [dagɛro-, nach dem frz. Erfinder L. J. M. Daguerre] *f. 11* **1.** *nur Sg.* Frühform der Fotografie **2.** danach hergestelltes Lichtbild
da|ha|ben *tr. 60, ugs.:* etwas bei sich, parat haben
da|heim; daheim arbeiten, sein, warten
Da|heim *n. 1 nur Sg.*
da|heim|blei|ben *intr. 17*
Da|heim|ge|blie|be|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
da|heim|sit|zen *intr. 143*
da|her; daher fiel die Veranstaltung aus; das wird daher kommen, dass …; *aber:* → daherkommen
da|her|flie|gen *intr. 38;* dahergeflogen
da|her|ge|lau|fen *abwertend;* ein dahergelaufener Hund

daherkommen ↔ daher kommen

Trägt *daher* in einer Verbindung mit einem Verb den Hauptakzent, und zwar auf der zweiten Silbe, so ist es (wie *dabei, daneben* usw.) Verbzusatz und wird mit dem Verb zusammengeschrieben: *Wir sahen sie daherkommen.* § 34 (1.2)

Als selbstständiges Adverb trägt *daher* den Akzent auf der ersten Silbe und wird vom nachfolgenden Verb getrennt geschrieben: *Das ist daher gekommen, dass er betrunken war* (= aus dem genannten Grund). § 34 E1

da|her|kom|men *intr. 71;* dahergekommen; schau, wie er daherkommt; *aber:* es wird daher kommen, dass …
da|her|re|den *tr. 2;* dumm daherreden
da|hier *veraltet:* hier, auf dieser Welt, an diesem Ort
da|hin [auch: da:-]; wie weit ist es bis dahin?; bis dahin ist noch viel Zeit; es wird noch dahin kommen, dass …; die Anordnung wird dahin gehen, dass …; *aber:* → dahingehen; eine dahin gehende *oder:* dahingehende Anordnung; sich dahin gehend *oder:* dahingehend äußern
da|hin|ab *auch:* **da|hi|nab**
da|hin|auf *auch:* **da|hi|nauf**
da|hin|aus *auch:* **da|hi|naus**
da|hin|däm|mern *intr. 1*
da|hin|ei|len *intr. 1*
da|hin|ein *auch:* **da|hi|nein**
da|hin|fah|ren *intr. 32, poet.:* sterben; *aber:* dahin, nicht dorthin fahren
da|hin|flie|gen *intr. 38;* die Zeit ist dahingeflogen
da|hin|ge|ben *tr. 45*
da|hin|ge|gen *veraltet für* hingegen
da|hin|ge|hen *intr. 47;* die Zeit ist schnell dahingegangen; *aber:* er soll dahin, nicht dorthin gehen; vgl. dahin
da|hin ge|hend *auch:* **da|hin|ge|hend;** eine dahin gehende *oder:* dahingehende Anordnung
da|hin|ge|stellt; das will ich d. sein lassen: das will ich nicht näher untersuchen
da|hin|le|ben *intr. 1*
da|hin|plät|schern *intr. 1;* das Gespräch plätscherte dahin
da|hin|raf|fen *tr. 1*
da|hin|sa|gen *tr. 1*
da|hin|schei|den *intr. 107*
da|hin|schlep|pen *refl. 1;* sich langatmig, müde d.
da|hin|schmel|zen *intr. 123*
da|hin|schwin|den *intr. 133*
da|hin|sie|chen *intr. 1*
da|hin|ste|hen *intr. 151, nur in Wendungen wie* es steht noch dahin, ob …: es ist nicht sicher, ob …
dahin|stel|len *tr. 1* vgl. dahingestellt
da|hin|ster|ben *intr. 154*
da|hin|ten
da|hin|ter; dahinter kommt nichts mehr; *aber:* dahinterkommen: herausfinden
da|hin|ter|klem|men *refl. 1, ugs.*
da|hin|ter|knien [-kni:(ə)n] *refl. 1, übertr.*
da|hin|ter|kom|men *intr. 71, ugs.:* erfahren, herausfinden

dahinterkommen ↔ dahinter kommen

Trägt *dahinter* in einer Verbindung mit einem nachfolgenden Verb den Hauptakzent, so ist es (wie *dabei, daneben, dazwischen* usw.) Verbzusatz. Es wird zusammengeschrieben: *Es ist zu schwierig, wir werden nicht dahinterkommen.* § 34 (1.2)

Als selbstständiges Adverb trägt *dahinter* in der Regel nicht den Hauptakzent und wird vom nachfolgenden Verb getrennt geschrieben: *Noch wissen wir nicht, was dahinter* (hinter dem Wald) *kommen wird.* § 34 E1
Ebenso: *dahinterstehen* ↔ *dahinter stehen.*

da|hin|ter|ste|cken *intr. 150, ugs.:* verborgen sein
da|hin|ter|ste|hen *intr. 151, übertr.:* von etwas überzeugt sein
da|hin|trei|ben *tr. u. intr. 162*
da|hin|über *auch:* **da|hi|nü|ber**
da|hin|un|ter *auch:* **da|hi|nun|ter**
da|hin|ve|ge|tie|ren [-ve-] *intr. 3*
da|hin|zie|hen 1. *tr. u. intr. 187;* die Wolken ziehen dahin **2.** *refl. 187;* die Veranstaltung zieht sich dahin
Dah|lie [-ljə, nach dem schwed. Botaniker A. Dahl] *f. 11* eine Zierpflanze, Georgine
Da|ho|me, *amtl.:* Da|ho|mey [-mɛɪ] früherer Name des westafrik. Staates Benin
Dail Ei|reann [daɪl æ:rən] *m. Gen. - - nur Sg.* das Abgeordnetenhaus der Republik Irland
Dai|ly Soap [dɛɪlɪ soʊp, engl.] *f. Gen. - - Pl. - -s* täglich ausgestrahlte Unterhaltungsserie im Fernsehen oder Radio
Dai|ly Talk [dɛɪlɪ tɔ:k, engl.] *m. Gen. - -s Pl. - -s, Fernsehen:* in Serie produzierte, täglich gesendete Talkshow
Dai|myo *m. 9* altjap. Territorialfürst
Dai|qui|ri [-ki-, span.] Drink aus weißem Rum, Limonensaft, Zucker und gestoßenem Eis
Da|jak *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* altindonesisches Volk auf der Insel Borneo

D
DAJ

DAK *Abk. für* Deutsche Angestellten-Krankenkasse
Da|ka|po [ital.] *n. 9* = Dacapo
Da|kar [frz.: daka:r] Hauptstadt des Senegal
Da|ki|en = Dazien
Da|ko|ta **1.** Name zweier Staaten in den USA, Nord-, Süddakota **2.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines nordamerik. Indianerstammes **3.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* dessen Sprache
dak|ty|lisch [griech.] aus Daktylen bestehend
Dak|ty|li|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Fingerentzündung
Dak|ty|lo|gra|fie *auch:* **Dak|ty|lo|gra|phie** [griech.] *f. 11, schweiz.:* Maschinenschreiben
dak|ty|lo|gra|fie|ren *auch:* **dak|ty|lo|gra|phie|ren** [griech.] *tr. 3, schweiz.:* mit der Maschine schreiben
Dak|ty|lo|gramm [griech.] *n. 1* Fingerabdruck
Dak|ty|lo|lo|gie [griech.] *f. 11* Gebärdensprache der Taubstummen
Dak|ty|lo|sko|pie *auch:* **Dak|ty|los|ko|pie** [griech.] *f. 11* Fingerabdruckverfahren
dak|ty|lo|sko|pisch *auch:* **dak|ty|los|ko|pisch** [griech.]
Dak|ty|lus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -ty|len Versfuß aus einer langen, betonten und zwei kurzen, unbetonten Silben
dal *österr. Abk. für* Dekaliter
Da|lai-La|ma [tibet.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s kirchliches Oberhaupt der Tibeter
da|las|sen *tr. 75* hierlassen; er hat seine Mappe dagelassen; *aber:* du kannst deine Mappe da lassen: dort liegen lassen, wo sie gerade liegt
Dal|be *f. 11,* **Dal|ben** *m. 7, Kurzwort für* Duckdalbe
Da|lí, *Salvador* span. Maler
da|lie|gen *intr. 80* hingestreckt, sichtbar liegen; *aber:* lass das Buch da liegen!: dort, wo es gerade liegt
dal|ken *intr. 1, österr.:* kindisch daherreden
Dal|ken *m. 7, österr.:* mit Marmelade gefülltes Schmalzgebäck aus Hefeteig
Dal|les *m. Gen. - nur Sg., landsch.:* Geldmangel, Geldnot, Geldverlegenheit
dal|li! *ugs.:* schnell!
Dal|ma|ti|en [-tsjən] kroat. Landschaft an der Adria
Dal|ma|tik, Dal|ma|ti|ka *f. Gen. - Pl.* -ken **1.** altröm., über der Tunika getragenes Gewand **2.** *kath. Kirche:* liturg. Gewand
Dal|ma|ti|ner *m. 5* **1.** Einwohner von Dalmatien **2.** Wein aus Dalmatien **3.** eine Jagdhundrasse
dal|ma|tisch, dal|ma|ti|nisch
dal se|gno *auch:* **dal seg|no** [-njo, ital.] (*Abk.:* d. s.) *Mus.:* vom Zeichen an (wiederholen)
Dal|to|nis|mus [nach dem engl. Chemiker und Physiker John Dalton] *m. Gen. - nur Sg.* angeborene Rotgrünblindheit
dam *österr. Abk. für* Dekameter
da|ma|lig
da|mals
Da|mas|kus Hauptstadt von Syrien
Da|mast [nach der syr. Stadt Damaskus] *m. 1* Seidengewebe mit eingewebtem Muster
da|mas|ten aus Damast
Da|mas|ze|ner *m. 5* Einwohner von Damaskus
da|mas|ze|nisch
Dam|bock *m. 2* = Damhirsch
Däm|chen *n. 7, iron.:* Dame
Da|me *f. 11*
Da|me|brett *n. 3* **1.** Brett für das Damespiel **2.** Schachbrettfalter
Dä|mel *m. 5,* Däm|lack *m. 1 oder m. 9, ugs.:* Dummkopf
Da|men|bart *m. 2*
Da|men|be|such *m. 1*
Da|men|bin|de *f. 11*
Da|men|fahr|rad *n. 4*
da|men|haft
Da|men|mann|schaft *f. 10, Sport*
Da|men|sat|tel *m. 6*
Da|men|sitz *m. 1 nur Sg.* Reitsitz mit den Beinen auf einer Seite
Da|men|to|i|let|te [-toa-] *f. 11*
Da|men|wahl *f. 10 nur Sg.*
Da|me|spiel *n. 1* Brettspiel; wir spielen Dame
Dam|hirsch *m. 1* eine Hirschart mit schaufelartig verbreitertem Geweih, Dambock
da|misch **1.** *bair., österr.:* dumm, dämlich **2.** schwindlig
da|mit [auch: da:-]
Däm|lack *m. 1 oder m. 9* = Dämel
däm|lich
Däm|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Damm *m. 2*
Dam|mar *n. 9 nur Sg.*
Dam|mar|harz *n. 1 nur Sg.* Harz von südostasiat. Zweiflügelfruchtgewächsen
Damm|bruch *m. 2*
däm|men *tr. 1*
Däm|mer *m. 5 nur Sg., poet. für* Dämmerung; im Dämmer
däm|me|rig, dämm|rig
Däm|mer|licht *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
däm|mern *intr. 1;* es dämmert; es dämmert mir *ugs.:* es wird mir allmählich klar
Däm|mer|schlaf *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Däm|mer|schop|pen *m. 7*
Däm|mer|stun|de *f. 11*
Däm|me|rung *f. 10*
Däm|mer|zu|stand *m. 2*
dämm|rig, däm|me|rig
Damm|riss *m. 1, Med.*
Damm|schnitt *m. 1, Med.*
Damm|schutz *m. 1 nur Sg., Med.*
Däm|mung *f. 10* Schall- und Wärme-Isolierung
Dam|num [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -na, Dam|no [ital.] *m. od. n. 9, Bankwesen* **1.** Einbuße, Verlust **2.** Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und Auszahlungssumme eines Darlehens
Da|mo|kles|schwert *auch:* **Da|mok|les|schwert** [nach Damokles, dem Günstling des Dionysius von Syrakus] *n. 3* ständig drohende Gefahr
Dä|mon [griech.] *m. 13* **1.** (meist böser) Geist **2.** innere Stimme
dä|mo|nen|haft
Dä|mo|nie *f. 11* undurchschaubare, gefährliche Macht
dä|mo|nisch
dä|mo|ni|sie|ren *tr. 3; übertr.:* verteufeln
Dä|mo|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Glaube an Dämonen
Dä|mo|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Dämonen
dä|mo|no|lo|gisch
Dampf *m. 2*
Dampf|bad *n. 4*
Dampf|bü|gel|ei|sen *n. 7*
damp|fen *intr. 1*
dämp|fen *tr. 1*
Damp|fer *m. 5*
Dämp|fer *m. 5;* jmdm. einen D. geben, verpassen *übertr., ugs.:* ihn zügeln, mäßigen
Damp|fer|an|le|ge|stel|le *f. 11*
Dampf|ga|rer *m. 5, Kochkunst:* Kochgerät, das mit drucklosem Wasserdampf gart
Dampf|hei|zung *f. 10*
damp|fig voller Dampf
dämp|fig **1.** schwül, stickig **2.** *bei Pferden:* kurzatmig

Dämp|fig|keit *f. 10 nur Sg., bei Pferden:* Kurzatmigkeit
Dampf|kes|sel *m. 5*
Dampf|koch|topf *m. 2*
Dampf|lo|ko|mo|ti|ve [-və] *f. 11*
Dampf|ma|schi|ne *f. 11*
Dampf|nu|del *f. 11* bayr. Hefeteigknödel
Dampf|plau|de|rer *m. 5, abwertend:* Person, die viel redet, deren Aussagen jedoch nicht verlässlich sind
Dampf|schiff|fahrt *f. 10 nur Sg.*
Dampf|strahl *m. 12*
Dampf|strahl|ge|blä|se *n. 5*
Dampf|tur|bi|ne *f. 11*
Dämp|fung *f. 10*
Dampf|wal|ze *f. 11*
Dam|tier *n. 1* weibl. Damhirsch
Dam|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., Sammelbez. für* Damhirsch, Damtier und die Jungen
da|nach [auch: da:-]; das Danach
Da|nae [-nae:] *griech. Myth.:* Mutter des Perseus
Da|na|er *m. 5, bei Homer:* Grieche
Da|na|er|ge|schenk [nach den Danaern, die sich im Trojan. Pferd verbargen] *n. 1* Unheil bringendes Geschenk
Da|na|i|den *Pl. griech. Myth.:* die 50 Töchter des Danaos
Da|na|i|den|ar|beit *f. 10* ermüdende, sinnlose Arbeit
Dance|floor [dænsflɔ(r) oder da:nsflɔ(r), engl.] *m. 9* **1.** Tanzfläche (in einer Diskothek) **2.** *nur Sg.* elektronische Musik, die sich zum Tanzen eignet
Dan|cing [dænsıŋ oder da:nsıŋ, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* Tanz, Tanzveranstaltung
Dan|dy [dændı, engl.] *m. 9* Geck, übertrieben modisch gekleideter Mann
dan|dy|haft [dændı-]
Dä|ne *m. 11* Einwohner von Dänemark
da|ne|ben; daneben gehen: neben jmdm. oder etwas gehen; *aber:* → danebengehen; daneben stehen; *aber:* → danebenstehen
da|ne|ben|be|neh|men *refl. 88* sich schlecht benehmen
da|ne|ben|ge|hen *intr. 47* **1.** das Ziel verfehlen **2.** *ugs.:* misslingen; vgl. daneben
da|ne|ben|grei|fen *intr. 59*
da|ne|ben|hau|en *intr. 63, ugs.:* das Falsche tun; mit einem Vorschlag d.
da|ne|ben|lie|gen *intr. 80*
da|ne|ben|schie|ßen *intr. 113*
da|ne|ben|ste|hen sich nicht in etwas hineinversetzen können; in einer Diskussion d.; vgl. daneben

danebenstehen ↔ daneben stehen

Trägt *daneben* in einer Verbindung mit einem nachfolgenden Verb den Hauptakzent und lässt sich zwischen *daneben* und Verb kein weiterer Satzteil einfügen, so ist es (wie *dabei, dahinter, dazwischen* usw.) Verbzusatz. Man schreibt zusammen: *in der Diskussion danebenstehen* (= sich nicht hineinversetzen können). § 34 (1.2)

Können zwischen *daneben* und dem nachfolgenden Verb weitere Satzteile eingefügt werden, ist es selbstständiges Adverb. Es gilt Getrenntschreibung: *Das Buch sollte unmittelbar daneben im Regal stehen, nicht an einer ganz anderen Stelle.* § 34 E1 (2) Ebenso: *danebengehen* ↔ *daneben gehen.*

Da|ne|brog *auch:* **Da|neb|rog** [dän. »dän. Tuch«] *m. Gen.* -s *nur Sg.* die dän. Flagge
Dä|ne|mark europ. Staat
Da|ne|werk *n. 1 nur Sg.* alte dän. Grenzbefestigung zwischen Schlei und Treene
da|nie|den *poet.:* auf dieser Erde
da|nie|der
da|nie|der|lie|gen *intr. 80*
Da|ni|el männl. Vorname
Da|ni|e|la weibl. Vorname
dä|nisch; Dänische Dogge; vgl. deutsch
Dä|nisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* dän. Sprache; vgl. Deutsch
dank *Präp. mit Dat., auch mit Gen.;* dank seinem Reichtum, dank seines Reichtums
Dank *m. 1 nur Sg.;* Gott sei Dank; vielen, tausend Dank; jmdm. Dank sagen, schulden, wissen; vgl. danksagen
Dank|ad|res|se *f. 11* offizielles Dankschreiben
dank|bar
Dank|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Dank|brief, Dan|kes|brief *m. 1*
dan|ke; danke *oder:* Danke sagen; danke *oder:* Danke schön sagen; danke schön!, danke sehr!; vgl. Dankeschön
dan|ken *intr. 1*
dan|kens|wert
dan|kens|wer|ter|wei|se
dank|er|füllt
Dan|kes|be|zei|gung *f. 10*
Dan|kes|brief, Dank|brief *m. 1*
Dan|ke|schön *n. 9 nur Sg.;* jmdm. ein (herzliches) D. sagen; er tut es für ein D.; vgl. danke
Dan|kes|schuld *f. 10 nur Sg.*
Dan|kes|wor|te *Pl.*
Dank|ge|bet *n. 1*
Dank|got|tes|dienst *m. 1*

er danksagt oder er sagt Dank

Substantive können mit Verben untrennbare Zusammensetzungen bilden. Die Reihenfolge ihrer Bestandteile bleibt unabhängig vom Kontext immer gleich und sie sind stets zusammenzuschreiben: *(zu) handhaben, er handhabt* (nicht: **er habt hand*), *er hat gehandhabt.* § 33

Einigen untrennbaren Zusammensetzungen stehen Verbindungen aus zwei eigenständigen Wörtern mit lautlich identischen Bestandteilen gegenüber: *er danksagte* ↔ *er sagte Dank.* In diesen konjugierten Formen sind sie eindeutig voneinander zu unterscheiden, und die Entscheidung, ob zusammen- oder getrennt geschrieben werden muss, ist leicht zu fällen. Anders verhält es sich bei den Infinitiv- und Partizipformen, in denen daher sowohl zusammenals auch getrennt geschrieben werden kann: *Ich bin gekommen, um euch dankzusagen / Dank zu sagen.* § 33 E

dank|sa|gen *auch:* **Dank sa|gen** *intr. 1;* ich danksagte *oder:* sagte Dank, habe dankgesagt *oder:* Dank gesagt
Dank|sa|gung *f. 10*
Dank|schrei|ben *n. 7*
dann; dann und wann
dan|nen *nur in der veralteten Wendung* von d.: weg …, z. B. von d. gehen
dann|zu|mal *schweiz.:* dann, in jenem Augenblick
Danse ma|ca|bre *auch:* **Danse ma|cab|re** [dã:s maka:brə, frz.] *m.*

Gen. - - *Pl.* -s -s [dãːs makaːbrə] Totentanz
Dan|te Ali|ghi|e|ri [-gieː-] ital. Schriftsteller
dan|tesk in der Art Dantes; eine Dichtung von fast dantesker Größe
dan|tisch Dante ähnlich, von Dante stammend; die dantischen Werke
Dan|zig, *heute amtl. poln.:* Gdańsk Stadt an der Ostsee
Dan|zi|ger *m. 5*
Daph|ne [griech. »Lorbeerbaum«] *f. 11* **1.** *griech. Myth.:* eine Nymphe **2.** Seidelbast, ein Zierstrauch
Daph|nie [-niə, griech.], Daph|nia *f. Gen.* - *Pl.* -ni|en Wasserfloh
dap|pen *intr. 1, süddt. für* tappen

♦ Die Buchstabenfolge **da|ran…** kann auch **dar|an…** getrennt werden.

♦ **da|ran** [auch: daːr-], *ugs.:* dran; daran glauben; ich glaube, dass etwas (Wahres) daran ist; vgl. dran
♦ **Da|ran|ga|be** *f. 11;* unter D. seiner Gesundheit
♦ **da|ran|ge|ben,** *ugs.:* dran|ge|ben *tr. 45*
♦ **da|ran|ge|hen,** *ugs.:* dran|ge|hen *intr. 47, ugs.:* beginnen; *aber:* daran gehen
♦ **da|ran|ma|chen,** *ugs.:* dran|ma|chen *refl. 1, ugs.:* beginnen; *aber:* ich muss noch etwas daran machen: an der Sache noch etwas tun
♦ **da|ran|set|zen,** *ugs.:* dran|set|zen *tr. 1* tun, einsetzen; ich werde bestimmt alles d., um zu verhindern, dass …

♦ Die Buchstabenfolge **dar|auf…** kann auch **da|rauf…** getrennt werden.

♦ **dar|auf,** *ugs.:* drauf; darauf ausgehen; darauf aus sein: danach streben; darauf folgen; alles deutet darauf hin; *aber:* → daraufhin; ich kann nicht darauf kommen: es fällt mir einfach nicht ein; darauf losgehen: auf ein Ziel losgehen; *aber:* → drauflosgehen
♦ **dar|auf|fol|gend;** am darauffolgenden Tag (= am nächsten Tag); *aber:* am darauf (= auf ein Ereignis) folgenden Tag
♦ **dar|auf|hin** [auch: daːr-]; daraufhin wandte er sich um und ging; vgl. darauf
♦ **dar|auf|le|gen** *tr. 1*
♦ **dar|auf|set|zen** *tr. u. intr. 1*
♦ **dar|auf|stel|len** *tr. u. refl. 1*
dar|aus *auch:* **da|raus** [auch: daːr-], *ugs.:* draus; daraus mache ich mir nichts: das mag ich nicht; ich mache mir nichts daraus, draus: das ist mir egal
dar|ben *intr. 1*
dar|bie|ten *tr. 13*
Dar|bie|tung *f. 10*
Dar|bie|tungs|kunst *f. 2*
dar|brin|gen *tr. 21*
Dar|brin|gung *f. 10 nur Sg.*
Dar|da|nel|len *nur Pl., im Altertum:* Hellespont, Meerenge zwischen dem Ägäischen Meer und dem Marmarameer
dar|ein *auch:* **da|rein,** *ugs.:* drein; sich darein ergeben: sich damit abfinden
dar|ein|fin|den *auch:* **da|rein|fin|den,** *ugs.:* drein|fin|den *refl. 36* sich mit etwas abfinden
dar|ein|mi|schen *auch:* **da|rein|mi|schen,** *ugs.:* drein|mi|schen *refl. 1*
dar|ein|re|den *auch:* **da|rein|re|den,** *ugs.:* drein|re|den *intr. 2*
dar|ein|set|zen *auch:* **da|rein|set|zen,** *ugs.:* drein|set|zen *tr. 1* einsetzen; er hat allen Ehrgeiz dareingesetzt, dass …; *aber:* wir können uns alle darein setzen
Dar|es|sa|lam *auch:* **Da|res|sa|lam** ehem. Hauptstadt von Tansania
Darg, Dark *m. 1, nddt.:* fester Schilftorf im Moor
dar|in *auch:* **da|rin** [auch: daːr-], *ugs.:* drin; darin sein; darin sitzen; *aber:* d(a)rinsitzen
dar|in|nen *auch:* **da|rin|nen** *veraltet* **1.** darin **2.** drinnen
dar|in|sit|zen *auch:* **da|rin|sit|zen** *intr. 143*
Dark *m. 1* = Darg
dar|le|gen *tr. 1*
Dar|le|gung *f. 10*
Dar|le|hen, Dar|lehn *n. 7*
Dar|le|hens|kas|se, Dar|lehns|kas|se *f. 11*
dar|lei|hen *tr. 78* verleihen
Dar|lei|hen *n. 7, schweiz. für* Darlehen
Dar|lei|her *m. 5, Rechtsw. (BGB):* Verleiher
Dar|lei|hung *f. 10, schweiz.*
Dar|ling [engl.] *m. 9* Liebling
Darm *m. 2*
Darm|bak|te|ri|en *Pl.*
Darm|flo|ra *f. Gen.* - *nur Sg.* die im Darm lebenden Bakterien
Darm|in|fek|ti|on *f. 10*
Darm|ka|tarrh *m. 1* = Enteritis
Darm|krebs *m. 1 nur Sg.*
Darm|sai|te *f. 11*
Darm|spie|ge|lung *f. 10*
Darm|spü|lung *f. 10*
Darm|tä|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Darm|träg|heit *f. Gen.* - *nur Sg.*
Darm|ver|schlin|gung *f. 10*
Darm|ver|schluss *m. 2*
Darm|wand *f. 2*
Darm|wind *m. 1*
Darm|zot|te *f. 11 meist Pl.*
dar|nach *ältere Form von* danach
dar|nie|der *veraltende Form von* danieder
dar|nie|der|lie|gen *intr. 80;* krank d.
dar|ob *auch:* **da|rob,** *ugs.:* drob *veraltend für* darüber; er war d. sehr verwundert
Dar|re *f. 11* **1.** Vorrichtung zum Trocknen von Obst, Getreide, Flachs u. a., Dörre **2.** *nur Sg.* das Trocknen selbst **3.** *nur Sg.* Darrsucht
dar|rei|chen *tr. 1*
Dar|rei|chung *f. 10*
dar|ren *tr. 1* durch Hitze trocknen (Obst, Getreide u. a.)
Darr|sucht *f. 2 nur Sg.* **1.** durch Unterernährung oder Schmarotzer hervorgerufene Krankheit bei jungen Tieren, bes. Pferden **2.** eine Pflanzenkrankheit, Dürrwerden der Zweige **3.** Sklerodermie
Darß *m. 1 nur Sg.* Teil der Halbinsel Zingst
dar|stell|bar
dar|stel|len *tr. 1*
Dar|stel|ler *m. 5*
dar|stel|le|risch
Dar|stel|lung *f. 10*
Dar|stel|lungs|wei|se *f. 11*
dar|stre|cken *tr. 1*
Darts [engl.] Wurfpfeilspiel
dar|tun *tr. 167* darlegen, zeigen; ich tat dar, habe dargetan, wie …

♦ Die Buchstabenfolge **dar|über…** kann auch **da|rü|ber…** getrennt werden.

♦ **dar|ü|ber** [auch: daːr-], *ugs.:* drüber; darüber hinaus; darüber hinausgehen; *aber:* darüber hinausgehend *oder:* darüberhinaus-

gehend; darüber hinwegsehen; ich muss etwas darüber schreiben: berichten; *aber:* → darüberschreiben
♦ **dar|ü|ber|fah|ren** *intr. u. tr. 32;* mit einem Lappen d.
♦ **dar|ü|ber|ge|hen** *intr. 47*
♦ **dar|ü|ber hin|aus** *auch:* **dar|ü|ber hi|naus** vgl. darüber
♦ **dar|ü|ber hin|aus|ge|hend** *auch:* **dar|ü|ber|hi|naus|ge|hend**
♦ **dar|ü|ber|le|gen** *tr. 1*
♦ **dar|ü|ber|ma|chen** *refl. 1* etwas eifrig beginnen
♦ **dar|ü|ber|schrei|ben** *tr. 127;* eine Bemerkung d.; vgl. darüber
♦ **dar|ü|ber|ste|hen** *intr. 151* überlegen sein

♦ Die Buchstabenfolge **dar|um…** kann auch **da|rum…** getrennt werden.

♦ **dar|um** [auch: da:r-]; ich bitte darum; es handelt sich darum, dass …; darum herumkommen
♦ **dar|um|bin|den** *tr. 14*
♦ **dar|um|kom|men** *intr. 71* nicht erhalten; er ist darumgekommen; *aber:* darum kommt er immer wieder
♦ **dar|um|le|gen** *tr. 1*
♦ **dar|um|zie|hen** *tr. 187*

♦ Die Buchstabenfolge **dar|un…** kann auch **da|run…** getrennt werden.

♦ **dar|un|ter** [auch: da:r-], *ugs.:* drun|ter; 65 Jahre und d.; was verstehen Sie d.?; er soll sehr d. leiden
♦ **dar|un|ter|fal|len** *intr. 33*
♦ **dar|un|ter|le|gen** *tr. 1*
♦ **dar|un|ter|mi|schen** *tr. 1*
♦ **dar|un|ter|schrei|ben,** *ugs.:* drun|ter|schrei|ben *tr. 127;* seinen vollen Namen d.
♦ **dar|un|ter|set|zen,** *ugs.:* drun|ter|set|zen *tr. 1;* seine Unterschrift d.
♦ **dar|un|ter|stel|len** *tr. u. refl. 1*
Dar|win, *Charles* engl. Naturforscher
Dar|wi|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* die Abstammungs- und Entwicklungslehre des engl. Naturforschers Charles Darwin
Dar|wi|nist *m. 10* Anhänger des Darwinismus
dar|wi|nis|tisch
dar|win|sche Leh|re *auch:* **Dar|win'sche Leh|re** *f. 11*

das; das alles; alles das; das Kind, das ich meine; auch das noch; das, was ich weiß
das. *Abk. für* daselbst
DASA *Abk. für* Daimler-Benz Aerospace
da sein *intr. 137*

da sein ↔ da gewesen / dagewesen

Fügungen mit dem Infinitiv oder einer anderen Verbform von *sein* als zweitem Bestandteil werden immer getrennt geschrieben: *an sein, da bist, los ist, vorbei sind, zu gewesen.* § 35

Für Verbindungen mit dem adjektivisch gebrauchten Partizip von *sein* ist neben der Getrenntauch die Zusammenschreibung zulässig: *ich bin noch nie da gewesen ↔ mit noch nie da gewesener / dagewesener Brutalität.* § 36 (2.1)

! Die Substantivierung der Verbverbindung muss zusammengeschrieben werden: *das Dasein.* Bei Substantivierung der adjektivischen Partizipverbindung besteht aber Wahlfreiheit: *das noch nie da Gewesene / Dagewesene.* § 37 (2), § 57 (1)

Da|sein *n. Gen. -s nur Sg.*
Da|seins|angst *f. 2*
da|seins|be|din|gend
Da|seins|be|din|gung *f. 10*
da|seins|be|rech|tigt
Da|seins|be|rech|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Da|seins|form *f. 10*
Da|seins|freu|de *f. 11 nur Sg.*
Da|seins|kampf *m. 2 nur Sg.*
da|selbst (*Abk.:* das.) *veraltet:* dort, an jenem Ort; geboren in Bremerhaven, gestorben daselbst
Dash [dæʃ, engl.] *m. 9* Spritzer, kleine Menge (beim Mixen von Cocktails)
das heißt (*Abk.:* d. h.); am 20. Dezember, d. h. gestern
da|sig *süddt.:* benommen
das ist (*Abk.:* d. i.)
da|sit|zen *intr. 143;* faul dasitzen; *aber:* bleib nur da sitzen!: dort (wo du gerade sitzt)
das|je|ni|ge *Gen.* des|je|ni|gen *Pl.* die|je|ni|gen

dass; so dass *oder:* sodass; als dass; auf dass es dir wohl ergehe; ich befürchte, dass er …

dass ↔ das

Das *das* mit einfachem *s* wird u. a. als Relativpronomen verwendet. In dieser Funktion leitet es einen Relativsatz ein, der sich erläuternd auf ein vorangehendes Substantiv bezieht, und ist durch *welches* oder *was* ersetzbar: *Wir wohnen in dem Haus, das* (oder: *welches*) *ganz am Ende der Straße steht.*

Das *dass* mit doppeltem *s* ist eine Konjunktion, die untergeordnete Sätze einleitet. Sie bezieht sich nicht auf ein vorangehendes Substantiv und ist auch nicht durch *welches* oder *was* zu ersetzen: *Ich glaube nicht, dass diese Vermutung zutrifft.*

Die Schreibung der beiden gleichlautenden Wörter ist unterschiedlich festgelegt, um bereits orthografisch die verschiedenen grammatischen Funktionen herauszustellen und dem Leser so das Textverständnis zu erleichtern.

das|sel|be *Gen.* des|sel|ben, *Pl.* die|sel|ben; ein und dasselbe
Das|sel|beu|le *f. 11*
Das|sel|flie|ge *f. 11*
Dass|satz *auch:* **dass-Satz** *m. 2*
da|ste|hen *intr. 151;* mittellos, allein dastehen; *aber:* bleib nur da stehen!: dort, wo du stehst
Da|sy|me|ter [griech.] *n. 5* Gerät zum Messen der Gasdichte, Gaswaage
dat. *Abk. für* datum
Dat. *Abk. für* Dativ
Date [dɛɪt, engl.] *n. 9* Verabredung, Treffen
Da|tei *f. 10*
Da|ten *Pl. von* Datum; Daten verarbeitend *oder:* datenverarbeitend
Da|ten|ab|gleich *m. 1, EDV*
Da|ten|aus|tausch *m. 1, EDV:* elektron. Datenübertragung
Da|ten|au|to|bahn *f. 10*
Da|ten|bank *f. 10*
da|ten|bank|ge|stützt
Da|ten|er|fas|sung *f. 10, EDV*
Da|ten|hand|schuh *m. 1* mit Sen-

D DAT

D
DAT

soren ausgestatteter Handschuh zur Steuerung von Computerprogrammen
Da|ten|netz *n. 1* System aus zahlreichen Datenbanken oder Computernetzwerken
Da|ten|pa|ket *n. 1* zusammengehörige, zur Verschickung gebündelte Daten
Da|ten|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Da|ten|schutz|be|auf|trag|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Person, die für die Überwachung und Einhaltung des Datenschutzes zuständig ist
Da|ten|trä|ger *m. 5* Medium zum Speichern von Daten (z. B. USB-Stick)
Da|ten|über|tra|gung *f. 10*
Da|ten ver|ar|bei|tend *auch:* **da|ten|ver|ar|bei|tend**
Daten|ver|ar|bei|tungs|an|la|ge *f. 11*
da|tie|ren **1.** *tr. 3* mit einem Datum versehen; einen Brief d. **2.** *intr. 3* stammen von; der Brief datiert vom 10. Mai
Da|tie|rung *f. 10*
Da|tiv [lat.] *m. 1, Gramm.:* dritter Fall der Deklination, Wemfall; Dativ-e
Da|tiv-e *n. Gen. - nur Sg.* bei im Dativ Singular stehenden Substantiven vereinzelt angehängtes e, z. B. im Falle, im Jahre
Da|tiv|ob|jekt [lat.] *n. 1, Gramm.*
da|to [ital.] heute; bis dato; drei Monate dato: binnen drei Monaten
Da|to|wech|sel [-ks-] *m. 5* Wechsel, der zu einem bestimmten Termin eingelöst werden muss, Fristwechsel
Dat|sche, Dat|scha [russ.] *f. Gen. - Pl.* -schen, *bes. Ostdtld.:* kleines Sommerhaus auf dem Land
Dat|tel *f. 11*
Dat|tel|pal|me *f. 11*
Dat|tel|pflau|me *f. 11*
Dat|tel|wein *m. 1 nur Sg.*
da|tum [lat. »gegeben«] (*Abk.:* dat.) *veraltet:* geschrieben
Da|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ten
Da|tums|an|ga|be *f. 11*
Da|tums|gren|ze *f. 11*
Da|tums|stem|pel *m. 5*
Dau *f. 10* = Dhau
Dau|be *f. 11* **1.** gebogenes Seitenbrett eines Fasses **2.** *Eisstockschießen:* Zielwürfel
Dau|ben|holz *n. 4*
Dau|er *f. 11 nur Sg.*
Dau|er|ar|beits|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Dau|er|auf|trag *m. 2, Bankw.*
Dau|er|be|las|tung *f. 10*
Dau|er|be|schäf|ti|gung *f. 10*
Dau|er|be|trieb *m. 1 nur Sg.*
Dau|er|bren|ner *m. 5*
Dau|er|ein|rich|tung *f. 10*
Dau|er|frost *m. 2*
Dau|er|frost|bo|den *m. 8*
Dau|er|gast *m. 2*
dau|er|ge|wellt
dau|er|haft
Dau|er|kar|te *f. 11*
Dau|er|lauf *m. 2*
dau|er|lau|fen *intr., nur im Infinitiv*
Dau|er|lut|scher *m. 5*
dau|ern **1.** *intr. 1;* es dauert lange **2.** *tr. 1, geh.:* leidtun; er dauert mich
dau|ernd
Dau|er|par|ker *m. 5*
Dau|er|prä|pa|rat *n. 1* für Studienzwecke haltbar gemachtes mikroskop. Präparat
Dau|er|re|gen *m. 7*
Dau|er|re|kord *m. 1*
Dau|er|scha|den *m. 8* krankheits- oder unfallbedingte Schädigung, die bestehen bleibt
Dau|er|schlaf *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* künstlich herbeigeführter, lange anhaltender Heilschlaf
Dau|er|tropf|in|fu|si|on *f. 10*
Dau|er|wa|re *f. 11*
Dau|er|wel|le *f. 11*
Dau|er|wurst *f. 2*
Dau|er|zu|stand *m. 2*
Däum|chen *n. 7*
Dau|men *m. 7*
Dau|men|ab|druck *m. 2*
dau|men|breit; ein daumenbreiter Spalt; *aber:* zwei Daumen breit
dau|men|dick; ein daumendicker Spalt; *aber:* zwei Daumen dick
dau|men|groß
Dau|men|ki|no *n. 9*
Dau|men|lut|scher *m. 5*
Dau|men|schrau|ben *Pl.*
Däum|ling *m. 1* eine Märchengestalt
Dau|ne *f. 11* Flaumfeder
Dau|nen|bett *n. 12*
Dau|nen|de|cke *f. 11*
dau|nen|weich
Dau|phin [dofɛ̃:, frz.] *m. 9* Titel des frz. Thronfolgers von 1349 bis 1830
Dau|phi|né [dofine:, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* Provinz in Südostfrankreich
Daus **1.** *m. 1* Teufel, *nur noch in den Wendungen:* ei der D.! **2.** *n. 4 oder n. 1, im dt. Kartenspiel:* Ass; *im Würfelspiel:* zwei Augen
Da|vid männl. Vorname
Da|vid(s)|stern *m. 1* Stern aus zwei gekreuzten gleichseitigen Dreiecken, jüdisches Glaubenssymbol
Da|vis|cup *auch:* **Da|vis-Cup** [dɛɪvɪskʌp, engl., nach dem amerik. Stifter, Dwight Filley Davis] *m. 9,* **Da|vis|po|kal** *auch:* **Da|vis-Po|kal** [dɛɪvɪs-] *m. 1,* seit 1909: Wanderpreis im Tennis
Da|vit [dɛɪvɪt, auch: da:-, engl.] *m. 9* vertikal drehbarer Schiffskran (für Anker, Boote)
da|von [auch: da:-] etwas, viel, nichts d.; nicht weit d.; davon will ich nichts hören; auf und davon gehen, laufen; *aber:* → davongehen, davonlaufen; davon, dass …; das wird davon kommen, dass …; *aber:* → davonkommen
da|von|blei|ben *intr. 17, ugs.:* nicht berühren, sich fernhalten von; *aber:* davon bleiben noch 6 Stück übrig
da|von|flie|gen *intr. 38*
da|von|ge|hen *intr. 47* weggehen; *aber:* auf und davon gehen
da|von|hu|schen *intr. 1*
da|von|ja|gen **1.** *intr. 1;* die Meute jagte davon **2.** *tr. 1* jmdn. verscheuchen, vertreiben

davonkommen ↔ davon kommen

Trägt *davon* in einer Verbindung mit einem nachfolgenden Verb den Hauptakzent, und zwar auf der zweiten Silbe, so ist es Verbzusatz. Es wird zusammengeschrieben: *Er wird wohl mit einem blauen Auge davonkommen.* § 34 (1.2)

Als selbstständiges Adverb trägt *davon* den Akzent auf der ersten Silbe und wird vom nachfolgenden Verb getrennt geschrieben: *Das ist davon gekommen, dass …* § 34 E1

da|von|kom|men *intr. 71;* er wird gerade noch einmal davonkommen; er ist glimpflich, noch einmal davongekommen; *aber:* das ist davon gekommen, dass …

da|von|lau|fen *intr. 76;* es ist zum Davonlaufen!; *aber:* auf und davon laufen
da|von|ma|chen *refl. 1, ugs.;* sich d.: heimlich davonlaufen
da|von|pre|schen *intr. 1*
da|von|ren|nen *intr. 98*
da|von|schlei|chen *intr. u. refl. 117* sich still und heimlich entfernen; er schlich sich einfach davon
da|von|steh|len *refl. 152, ugs.:* sich heimlich entfernen
da|von|tra|gen *tr. 160* wegtragen; zurückbehalten; er hat von dem Unfall einen Schaden davongetragen; *aber:* wie viel Stück kannst du davon tragen?
da|von|zie|hen *intr. 187*
da|vor [auch: da:-]; ein Haus mit einem Garten davor
da|vor|hän|gen *intr. 62*
da|vor|le|gen *tr. u. refl. 1*
da|vor|lie|gen *intr. 80*
da|vor|schie|ben *tr. 112*
da|vor|set|zen *tr. u. refl. 1*
da|vor|ste|hen *intr. 151*
da|vor|stel|len *tr. u. refl. 1*
Da|vos schweiz. Kurort
Da|vo|ser *m. 5*
da|vy|sche Lam|pe *auch:* **Da|vy'-sche Lam|pe** [deɪvɪ-, nach dem engl. Chemiker Humphrey Davy] *f. 11* Grubenlampe
Dawes|plan *auch:* **Dawes-Plan** [dɔ:s-, nach dem US-amerik. Bankier und Politiker Charles Gates Dawes] *m. 2 nur Sg.*
da|wi|der *veraltet:* dagegen; d. sein
da|wi|der|re|den *intr. 2* entgegnen; er hat ständig dawidergeredet; *aber:* sie hat nicht dafür, sondern dawider geredet
DAX®, Dax *m. Gen. - nur Sg., Abk. für* Deutscher Aktienindex
Day|ton [deɪtən] Stadt in den USA
Day|tra|ding *auch:* **Day-Tra|ding** [deɪtreɪdɪŋ, engl.] *n. Gen. - nur Sg., Börse:* kurzfristiger Aktienhandel
Da|zi|en, Da|ki|en *im Altertum:* Land zwischen Donau, Theiß und Dnjestr
Da|zi|er *m. 5*
da|zisch; *aber:* die Dazischen Kriege
da|zu [auch: da:-]; sie will d. schweigen
da|zu|be|kom|men *tr. 71*
da|zu|ge|ben *tr. 45*
da|zu|ge|hö|ren *intr. 1;* er möchte auch dazugehören; *aber:* dazu gehört noch mehr
da|zu|ge|hö|rig
da|zu|ge|win|nen *tr. 53*
da|zu|hal|ten *refl. 61* sich beeilen
da|zu|kom|men *intr. 71;* ich bin gerade rechtzeitig dazugekommen; ich bin nicht mehr dazugekommen: ich habe keine Zeit mehr dazu gehabt; *aber:* dazu kommen noch 10 Stück
da|zu|kön|nen *tr. 72, ugs.:* schuld sein; ich kann nichts dazu
da|zu|le|gen *tr. 1*
da|zu|ler|nen *tr. 1;* das Dazulernen
da|zu|mal *veraltet:* damals; *fast nur noch in der ugs. Wendung* Anno d.: vor sehr langer Zeit
da|zu|pas|sen *intr. 1*
da|zu|rech|nen *tr. 2*
da|zu|sa|gen *tr. 1* hinzufügen
da|zu|schla|gen *tr. 116* hinzurechnen; Mehrwertsteuer d.
da|zu|schrei|ben *tr. 127;* noch einen Satz dazuschreiben; *aber:* ich werde noch etwas dazu schreiben: zu diesem Thema, darüber
da|zu|set|zen *tr. 1*
da|zu|sto|ßen *intr. 157;* wir treffen uns morgens, die anderen werden mittags d.
da|zu|tun *tr. 167;* ich werde noch drei Stück dazutun; *aber:* was kann ich dazu tun?: zu dieser Sache beitragen?
Da|zu|tun *n. Gen. -s nur Sg.;* ohne sein D. ist es nicht zu schaffen
da|zu|ver|die|nen *tr. 1*
da|zu|zah|len *tr. 1*
da|zu|zäh|len *tr. 1* addieren
da|zwi|schen
da|zwi|schen|fah|ren *intr. 32*
da|zwi|schen|fun|ken *intr. 1, ugs.:* störend eingreifen
da|zwi|schen|ge|hen *intr. 47* rettend eingreifen
da|zwi|schen|kom|men *intr. 71* störend eintreten; ich hoffe, dass nichts mehr dazwischenkommt; *aber:* dazwischen kommen wieder Felder
da|zwi|schen|lie|gen *intr. 80;* die Wahrheit liegt dazwischen

dazwischenreden ↔ dazwischen reden

Trägt *dazwischen* in einer Verbindung mit einem nachfolgenden Verb den Hauptakzent, so ist es Verbzusatz. Man schreibt zusammen: *dazwischenfahren, dazwischenreden, dazwischenkommen.* § 34 (1.2)

Als selbstständiges Adverb trägt *dazwischen* in der Regel nicht den Hauptakzent und wird vom nachfolgenden Verb getrennt geschrieben: *etwas essen und dazwischen reden, sich dazwischen hindurchschlängeln.* § 34 E1

da|zwi|schen|re|den *intr. 2;* du sollst nicht dazwischenreden; *aber:* wir können dazwischen reden: zwischen den Vorträgen o. Ä.
da|zwi|schen|ru|fen *tr. 102;* du sollst nicht dazwischenrufen; *aber:* du kannst ihn dazwischen rufen
da|zwi|schen|schie|ben *tr. 112*
da|zwi|schen|tre|ten *intr. 163* eingreifen
db *Abk. für* Dezibel
DB *Abk. für* Deutsche Bahn AG
DBB *Abk. für* Deutscher Beamtenbund
DBGM *Abk. für* Deutsches Bundesgebrauchsmuster
DBP *Abk. für* Deutsches Bundespatent
d. c. *Abk. für* da capo
D. C. *Abk. für* District of Columbia
Dd. *Abk. für* doctorandus (Doktorand)
d. d. *Abk. für* de dato
DDR *Abk. für* Deutsche Demokratische Republik
DDR-Bür|ger *m. 5*
DDSG *Abk. für* Donau-Dampfschifffahrtsgesellschaft
DDT® *Abk. für* Dichlordiphenyltrichloräthan, ein weitgehend verbotenes Insektenbekämpfungsmittel
D-Dur *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* D) eine Tonart
D-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
DE *Abk. für* Delaware (1)
de…, De… [lat.] *in Zus.:* von … weg, ent…, herab…, z. B. dechiffrieren, deduzieren, degradieren
Dead|line [dedlaɪn, engl.] letztgültige Frist, letztmöglicher Termin
de|ak|ti|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* = desaktivieren
Deal [di:l, engl.] *m. 9* (illegaler) Handel, (unlauteres) Geschäft
dea|len [di:-, engl.] *intr. 1, ugs.:* mit Rauschgift handeln
Dea|ler [di:-, engl.] *m. 5* Rauschgifthändler
Dean [di:n, engl.] *m. 9, in Groß-*

britannien **1.** *in der anglikan. Kirche:* Hauptgeistlicher, z. B. an einer Kathedrale **2.** Leiter einer Universitätsfakultät oder eines Colleges
De|ba|kel [lat.-frz.] *n. 5* Zusammenbruch, Niederlage
De|bat|te [frz.] *f. 11* **1.** lebhafte Erörterung, Diskussion **2.** parlamentar. Verhandlung
de|bat|tie|ren *intr. 3* etwas lebhaft erörtern
De|bet [lat.] *n. 9* Soll, Schuld; *Buchführung: ältere Bez. für* die zu belastende Seite des Kontos; *Ggs.:* Kredit (3)
De|bet|sal|do *m. Gen.* -s *Pl.* -den *oder* -di
de|bil [lat.] leicht schwachsinnig
De|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
De|bit [-biː, frz.] *m. 9 nur Sg., veraltet:* Kleinhandelsvertrieb
de|bi|tie|ren [lat.] *tr. 3* belasten (Konto)
De|bi|tor *m. 13* Schuldner; *Ggs.:* Kreditor
De|bo|ra, De|bo|rah weibl. Vorname
De|bre|czi|ner *auch:* **Deb|re|czi|ner** [-tsiː-, nach der ung. Stadt Debreczin], **De|bre|zi|ner** *auch:* **Deb|re|zi|ner** *Pl.* scharf gewürzte Würstchen
de|bug|gen [diːbʌg-, engl.] *tr. 3, EDV:* in einem Programm Fehler suchen und entfernen
De|bug|ging [diːbʌgıŋ, engl.] *n. 9, EDV:* Suche und Beseitigung von Fehlern in einem Computerprogramm
De|bus|sy [dəbysiː], *Claude* frz. Komponist
De|büt [debyː, frz.] *n. 9* erstes öffentl. Auftreten; das D. eines jungen Schauspielers
De|büt|al|bum [debyː-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ben, *Musik:* erstes veröffentlichtes Album
De|bü|tant [deby-] *m. 10* jmd., der zum ersten Mal öffentlich auftritt
De|bü|tan|tin [deby-] *f. 10*
De|bü|tan|tin|nen|ball [deby-] *m. 2*
de|bü|tie|ren [deby-] *intr. 3*
De|büt|ro|man [debyː-] *m. 1* erster veröffentlichter Roman
Dec|a|me|ro|ne *auch:* **De|ca|me|ro|ne** *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Dekameron
De|cha|nat [-ça-] *n. 1* = Dekanat (2)
De|cha|nei [-ça-] *f. 10* = Dekanei
De|chant [-çant, österr.: de-] *m. 10* = Dekan (2)
De|cher [lat.] *m. od. n. 5, früher:* Zählmaß (10 Stück) für Felle
de|chif|frie|ren *auch:* **de|chiff|rie|ren** [-ʃif-, frz.] *tr. 3* entschlüsseln (eine Geheimschrift)
De|chif|frie|rung *auch:* **De|chiff|rie|rung** [-ʃif-, frz.] *f. 10*
Dech|sel [-ks-] *f. 11* Beil mit querstehendem Blatt
Deck *n. 9 oder n. 1*
Deck|ad|res|se *f. 11*
Deck|an|schrift *f. 10*
Deck|bett *n. 12*
Deck|blatt *n. 4*
De|cke *f. 11*
De|ckel *m. 5*
De|ckel|glas *n. 4*
de|ckeln *tr. 1*
de|cken *tr. 1*
De|cken|be|leuch|tung *f. 10*
De|cken|flu|ter *m. 5* zur Zimmerdecke gerichtete Lampe
De|cken|ge|mäl|de *n. 5*
Deck|far|be *f. 11*
Deck|haar *n. 1*
Deck|hengst *m. 1* Zuchthengst
Deck|man|tel *m. 6*
Deck|na|me *m. 15*
Deck|of|fi|zier *m. 1*
Deck|plat|te *f. 11*
De|ckung *f. 10*
De|ckungs|bei|trag *m. 2, Wirtsch.:* zur Deckung der Fixkosten und als Gewinn verbleibende Differenz zwischen Erlös und Einzelkosten
de|ckungs|gleich kongruent
Deck|weiß *n. 1*
Deck|zeit *f. 10* Begattungszeit für Zuchttiere
De|co|der [auch: dikoudə(r), engl.] *auch:* **De|ko|der** *m. 5* Schaltung für das Decoding, z. B. zum Empfang bestimmter Fernsehsender
de|co|die|ren *auch:* **de|ko|die|ren** *tr. 3* per Codes entschlüsseln
De|co|ding [dikou-, engl.] *n. 9* Entschlüsselung (einer Nachricht); *Ggs.:* Encoding
De|col|la|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* Kunstwerk, das durch Zerstörung der Oberfläche entsteht
de|cou|ra|gie|ren [-kuraʒiː-, frz.] *tr. 3* entmutigen
de|cou|vrie|ren *auch:* **de|couv|rie|ren, de|ku|vrie|ren** [-kuvriː-] **1.** *tr. 3* aufdecken, entlarven **2.** *refl. 3* sich zu erkennen geben, sich verraten
decr., decresc. *Abk. für* decrescendo
de|cre|scen|do [-ʃɛn-, ital.] (*Zeichen:* >) *Mus.:* abnehmend, leiser werdend; *Ggs.:* crescendo, accrescendo
De|cre|scen|do [-ʃɛn-, ital.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -di
de da|to [lat.] (*Abk.:* d. d.) *veraltet:* vom Tag der Ausstellung (eines Wechsels) an
De|di|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Widmung, Geschenk
de|di|zie|ren *tr. 3* widmen, schenken
De|duk|ti|on [lat.] *f. 10* Ableitung des Besonderen aus dem Allg.; *Ggs.:* Induktion (1)
de|duk|tiv
de|du|zie|ren *tr. 3*
Deep|free|zer [diːpfriːzə(r), engl.] *m. 5* Tiefkühltruhe
Deern *f. 9, nddt.:* Dirn, Mädchen
De|es|ka|la|ti|on *f. 10* schrittweise Abschwächung (bes. militär. und polit. Mittel)
de|es|ka|lie|ren *intr. 3* sich schrittweise verringern; *Ggs.:* eskalieren
DEFA *DDR: Abk. für* Deutsche Film-AG
de fac|to [lat.] den Tatsachen nach, tatsächlich; *Ggs.:* de jure
De-fac|to-An|er|ken|nung *f. 10 nur Sg.*
De|fä|ka|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Reinigung, Darmentleerung
De|fä|tis|mus, *schweiz.:* De|fai|tis|mus [-fɛː-, frz.] *m. Gen. - nur Sg.* Zustand der Mutlosigkeit, Schwarzseherei
De|fä|tist *m. 10*
de|fä|tis|tisch
de|fekt [lat.] schadhaft, beschädigt
De|fekt *m. 1* **1.** Schaden, Fehler, Beschädigung **2.** körperl. Gebrechen
De|fek|tar *m. 1* Apotheker, der mit der Defektur betraut ist
de|fek|tiv **1.** lücken-, mangelhaft **2.** *Gramm.:* mit fehlenden Beugungsformen
De|fek|ti|vum [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] Wort, dem Beugungsformen fehlen, z. B. Durst (ohne Pl.), Leute (ohne Sg.)
De|fek|tur *f. 10* **1.** Herstellung von Arzneimitteln, die in größeren Mengen vorrätig sein sollen **2.** Arbeitsraum des Defektars
de|fen|siv [lat.] verteidigend, abwehrend; *Ggs.:* offensiv

De|fen|si|ve [-və, lat.] *f. 11* Verteidigung, Abwehr(stellung); *Ggs.:* Offensive
De|fen|siv|krieg *m. 1*
De|fen|siv|spiel *n. 1, Sport*
De|fen|sor *m. Gen.* -s *Pl.* -so|ren **1.** Verteidiger **2.** Sachwalter **3.** D. Fidei: Verteidiger des Glaubens (Ehrentitel des engl. Königs)
De|fi|bra|tor *auch:* **De|fib|ra|tor** [lat.] *m. 13*
De|fi|breur *auch:* **De|fib|reur** [-brø:r, lat.-frz.] *m. 1* Maschine zum Zerfasern von Holz
De|fi|bril|la|tor *auch:* **De|fib|ril|la|tor** [lat.] *m. 13, Med.:* Gerät, das bei Herzmuskelstörungen eingesetzt wird
de|fi|bri|nie|ren *auch:* **de|fib|ri|nie|ren** [lat.] *tr. 3* von Fibrin befreien und dadurch ungerinnbar machen (Blut)
De|fi|cit|spen|ding [dẹfısıt-, engl.] geplante defizitäre Haushaltspolitik zur Belebung der gesamtwirtschaftl. Nachfrage
De|fi|gu|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Verunstaltung, Entstellung
de|fi|gu|rie|ren *tr. 3*
Dé|fi|lé [schweiz.: de:-, frz.] *n. 9 oder n. 14, österr., schweiz.* = Defilee (2)
De|fi|lee [frz.] *n. 9 oder n. 14* **1.** *veraltet:* Hohlweg, Engpass **2.** Vorbeimarsch, *österr., schweiz.:* Défilé
de|fi|lie|ren *intr. 3* feierlich vorbeimarschieren
de|fi|nier|bar
de|fi|nie|ren [lat.] *tr. 3* erklären, begrifflich bestimmen, festlegen
de|fi|nit [lat.] bestimmt, festgelegt; definite Größen *Math.:* Größen mit immer gleichem Vorzeichen
De|fi|ni|ti|on [lat.] *f. 10* Begriffsbestimmung
de|fi|ni|tiv [lat.] abschließend, endgültig, bestimmt
De|fi|ni|ti|vum [-vum, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va]
de|fi|ni|to|risch in der Art einer Definition
de|fi|zi|ent [lat.] unvollständig
De|fi|zi|ent [lat.] *m. 10, veraltet:* Dienstuntauglicher
De|fi|zit [auch: -zi:t, lat.] *n. 1* Mangel, fehlender Betrag, Einbuße, Verlust
de|fi|zi|tär [lat.] ein Defizit ergebend, mit einem Defizit belastet
De|fla|gra|ti|on *auch:* **De|flag|ra|ti|on** [lat.] Abbrennen von Sprengstoffen ohne Explosion, Verpuffung; vgl. Detonation
De|fla|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Verringerung des Geldumlaufs in einer Volkswirtschaft; Zunahme der Kaufkraft einer Währung; *Ggs.:* Inflation **2.** Abtragung von lockerem Gestein durch Wind
de|fla|ti|o|när, de|fla|ti|o|nis|tisch, de|fla|to|risch [lat.] eine Deflation (1) bewirkend
De|flek|tor [lat.] *m. 13* **1.** Rauch-, Luftsaugkappe, Schornsteinaufsatz **2.** Vorrichtung in Kreisbeschleunigern zur Ablenkung von Elektronen
De|flo|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Zerreißung des Jungfernhäutchens
de|flo|rie|ren [lat.] *tr. 3* entjungfern
De|foe [dəfoʊ], *Daniel* engl. Schriftsteller
de|form [lat.] entstellt, missgestaltet
De|for|ma|ti|on [lat.] *f. 10* Formveränderung, Verformung, Missbildung
de|for|mie|ren [lat.] *tr. 3*
De|for|mie|rung [lat.] *f. 10*
De|for|mi|tät [lat.] *f. 10* Missbildung
De|frau|dant [lat.] *m. 10* jmd., der eine Defraudation begangen hat, Betrüger
De|frau|da|ti|on [lat.] *f. 10* Betrug, Unterschlagung, Steuer- oder Zollhinterziehung
de|frau|die|ren *tr. 3*
De|fros|ter [engl.] *m. 5* **1.** *im Auto:* Heizvorrichtung, die das Vereisen und Beschlagen der Windschutzscheibe verhindert **2.** *bei Kühlanlagen:* Vorrichtung zum Abtauen des Gefrierfachs
def|tig **1.** stark **2.** kräftig, grob
De|ga|ge|ment [-gaʒ(ə)mã:, frz.] *n. 9* Befreiung (von einer bestehenden Verpflichtung), Zwanglosigkeit
de|ga|gie|ren [-ʒi:-, frz.] *tr. 3* befreien
de|ga|giert [-ʒi:rt, frz.] frei
De|gen *m. 7* **1.** *altertüml., noch poet.:* junger Krieger, Held **2.** Hieb- und Stichwaffe
De|ge|ne|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Rückbildung, Entartung; *Ggs.:* Regeneration (3)
de|ge|ne|ra|tiv [lat.] auf Degeneration beruhend
de|ge|ne|rie|ren [lat.] *intr. 3* sich zurückbilden, verkümmern, schwach, kraftlos werden; *Ggs.:* regenerieren (2)
De|gout [-gu:, frz.] *m. 9 nur Sg.* Ekel, Widerwille, Abneigung
de|gou|tant [-gu-] ekelhaft, widerlich, abstoßend
de|gou|tie|ren [-gu-] *tr. 3* anekeln
De|gra|da|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Degradierung **2.** *Landw.:* Verschlechterung des Bodens (durch Entzug von Nährstoffen) **3.** *Physik:* Zerstreuung (von Energie)
de|gra|die|ren *tr. 3* **1.** *Mil.:* im Rang herabsetzen **2.** aus dem Amt ausstoßen (Geistlichen) **3.** verschlechtern (Boden) **4.** zerstreuen (Energie)
De|gra|die|rung *f. 10* **1.** strafweise Herabsetzung im Rang, Degradation **2.** strafweise Ausstoßung (eines Geistlichen) aus dem Amt **3.** *Landw.:* Verschlechterung des Bodens
de|grais|sie|ren [-grɛs-, frz.] *tr. 3* von Fett befreien (Soße)
De|gres|si|on [lat.] *f. 10* **1.** *Kostenrechnung:* Verminderung der Stückkosten bei Vergrößerung der Auflage **2.** *Steuerrecht:* Verminderung des jährlichen Abschreibungsbetrages
de|gres|siv nachlassend, sinkend, sich vermindernd (Kosten, Abschreibung, Preise); *Ggs.:* progressiv (1)
De|gus|ta|ti|on [lat.] *f. 10, bes. schweiz.:* Kostprobe, Verkostung
de gus|ti|bus non est dis|pu|tan|dum über Geschmack lässt sich nicht streiten
de|gus|tie|ren *tr. 3, bes. schweiz.:* kosten, probieren (Wein)
dehn|bar
Dehn|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
deh|nen *tr. 1*
Deh|nung *f. 10*
Deh|nungs-h *n. 9 oder n. Gen.* - *Pl.* -
Deh|nungs|zei|chen *n. 7*
De|hors [dəɔ:r, frz.] *nur Pl., fast nur in der Wendung* die D. wahren: gesellschaftl. Anstand wahren

♦ Die Buchstabenfolge **de|hy|dr...** kann in Fremdwörtern auch **de-hyd|r...** getrennt werden.

♦ **De|hy|dra|se** [lat. + griech.] *f. 11* Ferment, das chem. Verbindungen unter Wasserstoffabspaltung oxidiert

♦ **De|hy|dra|ta|ti|on** *f. 10* Wasserentzug, Entwässerung, Trocknung (zur Konservierung von Lebensmitteln)
♦ **De|hy|dra|ti|on** *f. 10* Abspaltung von Wasserstoff
♦ **de|hy|dra|ti|sie|ren** *tr. 3* Wasser entziehen
♦ **de|hy|drie|ren** *tr. 3* Wasserstoff abspalten
♦ **De|hy|drie|rung** *f. 10*
Dei|bel *m. 5, ugs., nord-, mitteldt.:* Teufel; pfui D.!
Deich *m. 1*
Deich|bruch *m. 2*
dei|chen *tr. 1*
Deich|ge|nos|sen|schaft *f. 10*
Deich|graf *m. 10*
Deich|haupt|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te Vorsteher der Deichgenossenschaft
Deich|kro|ne *f. 11*
Deich|sel [-ks-] *f. 11* **1.** *Nebenform von* Dechsel **2.** Teil des Wagens, der zum Ziehen und Lenken dient
deich|seln [-ks-] *tr. 1, ugs.:* (geschickt) zustande bringen; sie wird die Sache bestimmt deichseln
Dei|fi|ka|ti|on [de:i-, lat.] *f. 10* Vergötterung, Vergottung
dei|fi|zie|ren [de:i-] *tr. 3* zum Gott, zur Gottheit machen
Dei Gra|tia [-tsja, lat.] (*Abk.:* D. G.) von Gottes Gnaden (Zusatz zum Titel von Bischöfen und Fürsten)
deik|tisch [griech.] hinweisend, auf Beispiele gegründet

dein ↔ dein/Dein

Das Possessivpronomen wird mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Das ist dein Buch.* Die substantivierte Form wird in der Regel großgeschrieben: *Sie konnte Mein und Dein nicht unterscheiden.* § 57 (3)
Die Anredepronomen *du, ihr* sowie die Possessivpronomen *dein, euer* schreibt man klein. § 66

In Briefen kann man das Anredepronomen und alle dazugehörigen Formen auch großschreiben: *Lieber Martin, ich hoffe es geht dir/Dir und deiner/Deiner Familie gut. Ich freue mich sehr darauf, euch/Euch wiederzusehen.* § 66 E

Nach einem bestimmten Artikel ist Groß- oder Kleinschreibung möglich, da Possessivpronomen auch als substantivierte possessive Adjektive verstanden werden können: *Grüß mir die deinen/Deinen (die deinigen/Deinigen).* § 57 (3)
Ebenso: *das deine/Deine.* § 58 E3

dein; *in Briefen:* dein *oder:* Dein **1.** *Possessivpronomen:* das ist dein: das gehört dir; *aber:* Mein und Dein nicht unterscheiden können; ich wünsche den deinen/Deinen alles Gute; nimm dir das deine/Deine **2.** *Personalpronomen im Genitiv:* ich gedenke dein *oder:* deiner; das ist deiner nicht würdig
dei|ner|seits; *in Briefen:* deinerseits *oder:* Deinerseits
dei|nes|glei|chen; du und d.; *in Briefen:* deinesgleichen *oder:* Deinesgleichen
dei|nes|teils; *in Briefen:* deinesteils *oder:* Deinesteils
dei|net|hal|ben, dei|net|we|gen, dei|net|wil|len; *in Briefen:* deinet… *oder:* Deinet…
dei|ni|ge; ist dieses Buch das deinige?: ist es dein Buch?; *in Briefen:* deinige *oder:* Deinige; die deinigen/Deinigen: deine Angehörigen; du musst das deinige/Deinige dazu tun: deinen Beitrag dazu leisten
De|is|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* religionsphilosoph. Anschauung, die zwar die Existenz Gottes anerkennt, aber den Glauben an sein Einwirken auf die Welt nach der Schöpfung ablehnt; vgl. Theismus
De|ist *m. 10* Anhänger des Deismus
de|is|tisch
Dei|wel *ugs., nddt.,* **Dei|xel** *mitteldt.:* Teufel; pfui D.!
Dé|jà-vu-Er|leb|nis [deʒavy:-, frz. »schon einmal gesehen«] *n. 1* Erleben einer neuen Situation mit dem (täuschenden) Gefühl, sie bereits zu kennen
De|jekt [lat.] *n. 1, Med.:* Auswurfstoff, bes. Kot
De|jek|ti|on *f. 11* Entleerung (von Kot)
De|jeu|ner [deʒøne:, frz.] *n. 9, veraltet:* Frühstück
de ju|re [lat.] rechtlich, auf rechtl. Grundlage; *Ggs.:* de facto
De-ju|re-An|er|ken|nung *f. 10*
De|ka [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -, *österr. für* Dekagramm
de|ka…, De|ka… [lat.] *in Zus.:* zehn
De|ka|brist *auch:* **De|kab|rist** [zu russ. dekabr »Dezember«] *m. 10* Teilnehmer am russischen Aufstand vom Dezember 1825
De|ka|de [griech.] *f. 11* zehn Stück, Zeitraum von zehn Tagen, zehn Jahren u. a.
de|ka|dent [lat.]
De|ka|denz *f. 10 nur Sg.* Niedergang, Verfall, Kraftlosigkeit
de|ka|disch auf der Zahl 10 beruhend, zehnteilig; dekadisches System: Dezimalsystem
De|ka|eder [griech.] *m. 5* von zehn Flächen begrenzter Körper, Zehnflach, Zehnflächner
De|ka|gon *n. 1* Zehneck
De|ka|gramm *n. Gen. - Pl. -* (*Abk.:* dag, *österr.:* dkg); österr. zehn Gramm
De|ka|li|ter *n. od. m. 5* (*Abk.:* dal) zehn Liter
De|kal|kier|pa|pier [frz.] *n. 1* Papier zum Druck von Abziehbildern
De|ka|log [griech.] *m. 1* die Zehn Gebote
Dek|a|me|ron *auch:* **De|ka|me|ron,** Dec|a|me|ro|ne, De|ca|me|ro|ne [griech. »zehn Tage«] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Zehntagewerk, 100 Novellen von G. Boccaccio, die an zehn Tagen erzählt wurden
De|ka|me|ter [griech.] *m. od. n. 5* (*Abk.:* dam) zehn Meter
De|kan [lat.] *m. 1* **1.** Leiter einer Hochschulfakultät **2.** *kath. Kirche:* Leiter eines Kirchenbezirks innerhalb einer Diözese, Dechant
De|ka|nat *n. 1* **1.** Amt, Amtszeit, -sitz, -bezirk eines Dekans (1) **2.** Amt, Amtszeit, -sitz, -bezirk eines Dekans (2), Dechanat
De|ka|nei, De|cha|nei [-ça-] *f. 10* Wohnung, Amtsbereich eines Dekans (2)
de|kan|tie|ren [frz.] *tr. 3* vom Bodensatz abgießen (Flüssigkeit)
Dek|ar *auch:* **De|kar** [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -, *schweiz.:* **Dek|a|re** *auch:* **De|ka|re** *f. 11* zehn Ar
de|kar|tel|li|sie|ren, de|kar|tel|lie|ren [lat.] *tr. 3* entflechten (Kartell)
De|kar|tel|li|sie|rung, De|kar|tel|lie|rung *f. 10*
De|ka|ster [griech.] *m. Gen.* -s

Pl. -, *veraltet:* zehn Ster: zehn Kubikmeter
De|ka|teur [-tøːr, frz.] *m. 1,* De|ka|tie|rer *m. 5* jmd., der Stoffe dekatiert
de|ka|tie|ren *tr. 3* mit Wasserdampf behandeln, um Einlaufen nach dem Waschen zu verhindern (Stoffe)
De|ka|tur *f. 10*
De|kla|ma|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** kunstgerechter Vortrag (einer Dichtung u. Ä.) **2.** *übertr.:* pathetischer, aber inhaltsarmer Vortrag **3.** Einheit von musikal. und textl. Gestaltung
De|kla|ma|tor *m. 13* Vortragskünstler
De|kla|ma|to|rik *f. 10 nur Sg.* Vortragskunst
de|kla|ma|to|risch
de|kla|mie|ren *tr. 3* **1.** vortragen; einen Text d. **2.** *ugs., scherzh.:* übertrieben sprechen
De|kla|rant [lat.] *m. 10* jmd., der eine Deklaration (2) abgibt
De|kla|ra|ti|on *f. 10* **1.** offizielle Erklärung **2.** Inhalts-, Steuer-, Zollerklärung
de|kla|rie|ren *tr. 3*
dek|las|sie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** jmdn. d.: jmdn. in eine sozial niedrigere Klasse herabsetzen **2.** *Sport:* einen Gegner d.: ihn deutlicher besiegen, als es seine Klassifizierung erwarten ließe
De|klas|sie|rung *f. 10*
de|kli|na|bel [lat.] deklinierbar, beugbar (Wörter)
De|kli|na|ti|on *f. 10* **1.** Abwandlung (der Substantive, Pronomen, Adjektive und Numeralien), Beugung **2.** Winkelabstand eines Gestirns vom Himmelsäquator **3.** Abweichung der Magnetnadel von der geografischen Nordrichtung, Missweisung
De|kli|na|tor *m. 13,* De|kli|na|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en, De|kli|no|me|ter *n. 5* Gerät, das zum Bestimmen von Veränderungen der Deklination (der Magnetnadel) dient
de|kli|nier|bar deklinabel
De|kli|nier|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
de|kli|nie|ren *tr. 3* beugen (Substantive, Adjektive, Pronomen, Numeralien)
De|kli|no|me|ter *n. 5* = Deklinator
De|ko *f. 9, ugs., kurz für* Dekoration
De|ko|der *m. 5* = Decoder
de|ko|die|ren *tr. 3* = decodieren
De|kokt [lat.] *n. 1* = Absud

De|kol|le|tee *auch:* **De|kol|le|té** [dekɔlteː, frz.] *n. 9* tiefer Halsausschnitt (am Kleid)

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Einige aus dem Französischen stammende Wörter können in Anlehnung an die Schreibung in der Ursprungssprache mit *é* geschrieben werden, gemäß der üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung der deutschen Sprache aber auch mit *ee: Exposé/Exposee, Separé/Separee, Varieté/Varietee.* § 20 (2)

! In manchen Fällen hat die eingedeutschte Schreibung die fremdsprachige mittlerweile völlig verdrängt, während in anderen Fällen nach wie vor nur die französische Schreibweise üblich ist: *Klischee, Komitee* ↔ *Attaché.* § 9, § 20 (1)

Empfehlung

Analysen des Schreibgebrauchs zeigen bei *Dekolleté* sowohl in der Allgemein- als auch in der Fachsprache eine deutliche Bevorzugung der fremdsprachigen Variante: *Das Kleid hat ein tiefes Dekolleté.*

de|kol|le|tiert [dekɔl-, frz.]
De|kom|pen|sa|ti|on [lat.] *f. 10* Versagen der Ausgleichsmaßnahmen (Kompensation) des Körpers (bes. des Herzens) bei Organschwäche
de|kom|po|nie|ren [lat.] *tr. 3* in seine Bestandteile zerlegen
De|kom|po|si|ti|on *f. 10* **1.** Zerlegung, Auflösung **2.** *bei Säuglingen:* Organschwund infolge mangelhafter Ernährung
De|kom|po|si|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ta **1.** Ableitung von einem zusammengesetzten Wort (Kompositum), z. B. Baupolizei - baupolizeilich **2.** mehrfach zusammengesetztes Wort, z. B. Schulhausmeister
De|kon|struk|ti|on *auch:* **De|kons|truk|ti|on, De|konst|ruk|ti|on** *f. 10* **1.** *Philos.:* analytisch-kritische Verfahrensweise **2.** Verfahren zur Textanalyse
De|kon|ta|mi|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Entfernung von Neutronen absorbierenden Spaltprodukten aus dem Reaktor **2.** Entgiftung von radioaktiv verseuchten Kleidern, Geräten, Gebieten
de|kon|ta|mi|nie|ren [lat.] *tr. 3*
De|kon|ta|mi|nie|rung [lat.] *f. 10*
De|kon|zen|tra|ti|on *auch:* **De|kon|zent|ra|ti|on** [lat.] *f. 10* Zerstreuung, Zersplitterung, Auflösung; *Ggs.:* Konzentration (1)
de|kon|zen|trie|ren *auch:* **de|kon|zent|rie|ren** *tr. 3*
De|kor [lat.-frz.] *n. 9* **1.** Vergoldung, Verzierung (auf Glas-, Porzellan-, Tonwaren) **2.** Ausstattung eines Theaterstücks
De|ko|ra|teur [-tøːr] *m. 1* Ausstatter von Innenräumen, Schaufenstern usw.
De|ko|ra|ti|on *f. 11* **1.** Ausschmückung, Schmuck, Dekorierung **2.** *Theater, Film, Fernsehen:* Ausstattung (Kulissen, Bauten usw.) **3.** Auszeichnung (von Personen) mit Orden oder Ehrenzeichen, Dekorierung
De|ko|ra|ti|ons|ma|ler *m. 5* Maler für Innenräume (im Unterschied zum Kunstmaler)
De|ko|ra|ti|ons|stoff *m. 1*
de|ko|ra|tiv schmückend, wirkungsvoll
de|ko|rie|ren *tr. 3* **1.** schmücken, verzieren **2.** (mit einem Orden o. Ä.) auszeichnen
De|ko|rie|rung *f. 10* = Dekoration (1, 3)
De|kort [frz.] *m. 1 oder* [-koːr] *m. 9* **1.** Zahlungsnachlass wegen Mängeln **2.** Preisnachlass im Exportgeschäft **3.** Kassa-Skonto im Großhandel
de|kor|tie|ren *tr. 3*
De|ko|rum [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Anstand, Schicklichkeit; das D. wahren
De|ko|stoff *m. 1, Kurzwort für* Dekorationsstoff
De|kre|ment [lat.] *n. 1* **1.** Verminderung, Abnahme (einer Krankheit, des Fiebers) **2.** Verfall **3.** *Math.:* natürlicher Logarithmus des Verhältnisses der Amplituden zweier aufeinander folgender Schwingungen
De|kre|pi|ta|ti|on *f. 10* knisterndes Zerfallen, Zerplatzen von Kristallen (beim Erhitzen)

D
DEK

de|kre|pi|tie|ren *intr. 3* zerfallen, zerplatzen
De|kres|zenz [lat.] *f. 10* Abnahme, Verminderung
De|kret [lat.] *n. 1* behördl. Verordnung, Verfügung, Regierungserlass
De|kre|ta|le *n. Gen. - Pl.* -li|en *oder f. 11 meist Pl.* päpstl. Entscheidung
De|kre|ta|list, De|kre|tist *m. 10, MA:* Kirchenrechtslehrer
de|kre|tie|ren *tr. 3* verordnen, verfügen
De|ku|bi|tus [lat.] *m. Gen. - nur Sg., Med.:* Wundliegen bei längerer Bettlägerigkeit
De|ku|ma|ten|land [lat.], **De|ku|mat|land** *n. 4 nur Sg.* vom Limes begrenztes altröm. Herrschaftsgebiet zwischen Oberrhein und oberer Donau
de|ku|pie|ren [frz.] *tr. 3* aussägen (Laub)
De|ku|pier|sä|ge *f. 11* Laubsäge
De|ku|rie [-riə, lat.] *f. 11, im alten Rom* **1.** militär. Abteilung von zehn Mann **2.** Gruppe von Senatoren u.Ä.
De|ku|rio *m. Gen.* -s *oder* -ri|o|nen *Pl.* -ri|o|nen, *im alten Rom* **1.** Führer einer Dekurie **2.** Mitglied des Senats
de|kus|siert [lat.] kreuzweise gegenständig (Pflanzenblätter)
De|ku|vert [-vɛːr, frz.] *n. 9* **1.** *Kaufmannsspr.:* Ausfall einer Einnahme **2.** *Börse:* Mangel an Wertpapieren
de|ku|vrie|ren *auch:* **de|kuv|rie|ren** [-kuvriː-] *tr. u. refl. 3* = decouvrieren
del. *Abk. für* **1.** deleatur **2.** delineavit
De|la|croix [dəlakroaː], *Eugène* frz. Maler
De|la|ware [dɛləwɛː(r)] **1.** (*Abk.:* DE) Staat der USA **2.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines nordamerikanisches Indianerstammes
De|lay [dılɛı, engl.] *n. 9* Verspätung, Verzögerung (z.B. im Flugverkehr)
de|le|a|tur [lat. »es werde getilgt«] (*Abk.:* del.) Anweisung zum Streichen von Schriftsatz
De|le|a|tur *n. Gen. - Pl.* -, **De|le|a|tur|zei|chen** *n. 7* Tilgungszeichen
De|le|gat [lat.] *m. 10* Bevollmächtigter; Apostolischer Delegat: Bevollmächtigter des Papstes (ohne diplomatische Rechte) zur Überwachung des kirchliche Lebens
De|le|ga|ti|on *f. 10* **1.** Abordnung, Gruppe von Bevollmächtigten **2.** Übertragung (einer Vollmacht oder Befugnis)
De|le|ga|tur *f. 10* Amt oder Amtsbereich eines Apostolischen Delegaten
de|le|gie|ren *tr. 3* **1.** abordnen **2.** übertragen; Aufgaben d.
De|le|gier|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
De|le|gie|rung *f. 10*
de|lek|tie|ren [lat.] *refl. 3, veraltet:* sich gütlich tun, *auch:* sich ergötzen

Del|fin *auch:* **Del|phin** [griech.] *m. 1* ein Zahnwal

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Das Wort *Delfin* wurde aus dem Griechischen entlehnt. Einige aus dem Griechischen stammende Wörter können in Anlehnung an die Schreibung in der Ursprungssprache mit *ph*, nach der üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung der deutschen Sprache aber auch mit *f* geschrieben werden: *Graphik/Grafik, Phantasie/Fantasie, Photosynthese/Fotosynthese.* § 32 (2)

Bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist die Anpassung bereits so weit fortgeschritten, dass die ursprüngliche Schreibung mit *ph* inzwischen kaum noch verwendet wird, also nur noch: *Telefon, Foto.* § 22 (1)

! Etliche Fremdwörter aus dem Griechischen sind ausschließlich in der fremdsprachigen Schreibung korrekt: *Philosophie, Klaustrophobie, Metapher, Atmosphäre.* § 32 (1)

Empfehlung

Bei *Delfin* empfiehlt sich die Schreibung mit *f.* Beobachtungen zum Schreibgebrauch zeigen, dass vor allem in der Allgemeinsprache in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der ans Deutsche angepassten Schreibung zu verzeichnen ist: *Delfine gehören zu den intelligentesten Tieren, die in Zoos gehalten werden.*

Del|fi|na|ri|um *auch:* **Del|phi|na|ri|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Großaquarium für Delfine
del|fin|schwim|men *auch:* **del|phin|schwim|men** *intr., nur im Infinitiv,* **Del|fin schwim|men** *auch:* **Del|phin schwim|men** *intr. 132;* sie kann gut delfinschwimmen *oder:* Delfin schwimmen; *aber nur:* sie schwimmt gut Delfin
Delft ndrl. Stadt; Delfter Porzellan
Del|hi Hauptstadt der Ind. Union
De|li|an männl. Vorname
de|li|kat [frz.] **1.** lecker, köstlich **2.** heikel, behutsam zu behandeln (Angelegenheit); *Ggs.:* indelikat **3.** zart fühlend
De|li|ka|tes|se *f. 11* **1.** Leckerbissen **2.** *nur Sg.* Behutsamkeit
De|li|ka|tes|sen|ge|schäft, De|li|ka|tess|ge|schäft *n. 1*
De|likt [lat.] *n. 1* Straftat, Vergehen
De|lin|quent [lat.] *m. 10* Übel-, Missetäter, Angeklagter
de|li|rant [lat.]; deliranter Zustand: Delirium
de|li|rie|ren *intr. 3, Med.:* irrereden
De|li|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Bewusstseinstrübung (im Fieber oder Rausch) mit Wahnvorstellungen
de|lisch zur Insel Delos gehörend; delisches Problem: die den Griechen vom Orakel auf Delos gestellte Aufgabe, den würfelförmigen Altar Apollons aufs doppelte Volumen zu vergrößern; *aber:* Delischer Bund
de|li|zi|ös [frz.] köstlich, fein
Del|kre|de|re [ital.] *n. Gen. - Pl. -* Haftung (für den Eingang einer Forderung), Bürgschaft(ssumme)
Del|le *f. 11* Vertiefung, Mulde, Druckstelle
de|lo|gie|ren [-ʒiː-, frz.] *tr. 3, bes. österr.:* zum Ausziehen aus der Wohnung zwingen
De|lo|gie|rung [-ʒiː-] *f. 10*
Del|phi altgriech. Stadt mit Kultstätte für Apollon
Del|phin *m. 1* = Delfin
Del|phi|na|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en = Delfinarium

del|phin|schwim|men *intr., nur im Infinitiv, auch:* **Del|phin schwim|men** *intr. 132* = delfinschwimmen
del|phisch zu Delphi gehörig, von ihm stammend; *übertr.:* doppelsinnig, rätselhaft; ein delphisches Orakel; *aber:* das Delphische (in Delphi angesiedelte) Orakel
Del|ta **1.** *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* δ, Δ) griech. Buchstabe **2.** *n. 9* vielarmige Flussmündung in Form eines Dreiecks (nach dem griech. Buchstaben Δ)
Del|ta|me|tall *n. 1* eine Kupfer-Zink-Legierung
Del|ta|strah|len *auch:* **δ-Strah|len** *Pl.* nicht direkt von radioaktiven Substanzen ausgehende, sondern von deren Strahlung sekundär ausgelöste Elektronen
Del|to|id *n. 1* Viereck aus zwei gleichschenkligen Dreiecken
Del|to|id|do|de|ka|eder *m. 5* von zwölf Deltoiden begrenzte Kristallform
De|lu|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Täuschung **2.** Verspottung
de|lu|so|risch
de Luxe [də lyks] luxuriös ausgestattet
dem *Dativ von* der
Dem|a|go|ge *auch:* **De|ma|go|ge** [griech. »Volksführer«] *m. 11* Volksverführer, polit. Hetzer
Dem|a|go|gie *auch:* **De|ma|go|gie** *f. 11*
dem|a|go|gisch *auch:* **de|ma|go|gisch**
De|mant *m. 10, poet. für* Diamant
de|man|ten *poet.:* aus Diamanten bestehend
De|man|to|id *m. 1* ein Mineral
De|marche [-marʃ, frz.] *f. 11* diplomat. Schritt, mündlich vorgetragener Einspruch
De|mar|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Abgrenzung
De|mar|ka|ti|ons|li|nie [-njə] *f. 11*
de|mar|kie|ren *tr. 3* abgrenzen
de|mas|kie|ren [frz.] *tr. 3; übertr.:* jmdn. d.: jmdm. die Maske abnehmen, jmdn. entlarven; *übertr.:* sich d.: sein wahres Gesicht zeigen
De|mas|kie|rung *f. 10*
De|men *Pl. von* Demos
de|ment [lat.] an Demenz leidend
dem|ent|ge|gen *veraltet:* dagegen, hingegen
De|men|ti [frz.] *n. 9* Widerruf, Leugnung, amtliche Richtigstellung
De|men|tia [-tsja] *f. Gen. - Pl.* -ti|ae [-tsjɛ:] = Demenz
de|men|tie|ren [frz.] *tr. 3* (amtl.) widerrufen, leugnen, bestreiten
dem|ent|spre|chend
De|menz [lat.] *f. 10,* De|men|tia [-tsja] *f. Gen. - Pl.* -ti|ae [-tsjɛ:] Verfall der geistigen Fähigkeiten als Folge einer Hirnschädigung
De|me|rit [frz.] *m. 10, kath. Kirche:* straffälliger Geistlicher
De|mes|ti|ka *m. Gen. - nur Sg.* ein trockener griech. Rot- oder Weißwein
De|me|ter *griech. Myth.:* Göttin der Fruchtbarkeit und des Ackerbaus
dem|ge|gen|über andererseits
dem|ge|mäß
De|mi|john [-dʒɔn, engl.] *m. 9* bauchige Korbflasche
de|mi|li|ta|ri|sie|ren *tr. 3* entmilitarisieren
De|mi|li|ta|ri|sie|rung *f. 10*
De|mi|monde [-mɔ̃:d, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* Halbwelt
de|mi|nu|tiv = diminutiv
de|mi-sec [dəmisɛk, frz.] *bei Schaumweinen:* halbtrocken
De|mis|si|on, Di|mis|si|on [lat.] *f. 10* Rücktritt (eines Ministers, einer Regierung), Entlassung
De|mis|si|o|när *m. 1, veraltet:* verabschiedeter Beamter
de|mis|si|o|nie|ren *intr. 3* zurücktreten
De|mi|urg [griech.] *m. 10, bei Plato:* Weltschöpfer, Gott
dem|nach
dem|nächst
De|mo *f. 9, kurz für* Demonstration
De|mo|bi|li|sa|ti|on *f. 10* das Demobilisieren
de|mo|bi|li|sie|ren [lat.] *tr. 3* vom Kriegs- in den Friedenszustand zurückführen
De|mo|bi|li|sie|rung, De|mo|bil|ma|chung *f. 10*
De|mo|gra|fie *auch:* **De|mo|gra|phie** [griech.] *f. 11* Lehre von der Bevölkerung nach Zahl und Zusammensetzung
de|mo|gra|fisch *auch:* **de|mo|gra|phisch;** demografischer *oder:* demographischer Wandel: Bevölkerungsentwicklung hinsichtl. ihrer Altersstruktur
De|moi|selle [dəmoazɛl, frz.] *f. 11, veraltet:* Fräulein
De|mo|krat [griech.] *m. 10* Anhänger der Demokratie
De|mo|kra|tie *f. 11* Volksherrschaft
De|mo|kra|tie|ver|ständ|nis *n. 1 nur Sg.* das Verstehen bzw. die Auffassung von Demokratie
de|mo|kra|tisch
de|mo|kra|ti|sie|ren *tr. 3* **1.** nach demokrat. Grundsätzen gestalten **2.** nach demokrat. Gesichtspunkten umgestalten (Einrichtungen)
De|mo|kra|ti|sie|rung *f. 10*
de|mo|lie|ren [frz.] *tr. 3* zerstören, zerschlagen, niederreißen
De|mo|lie|rung *f. 10*
de|mo|ne|ti|sie|ren [lat.] *tr. 3* aus dem Umlauf ziehen (Münzen)
De|mo|ne|ti|sie|rung *f. 10*

♦ Die Buchstabenfolge **de|mons|tr…** kann in Fremdwörtern auch **de|monst|r…** getrennt werden.

♦ **De|mons|trant** [lat.] *m. 10* Teilnehmer einer Demonstration (3)
♦ **De|mons|tra|ti|on** *f. 10* **1.** Darlegung, Vorführung **2.** politische Machtentfaltung (als Warnung) **3.** Massenkundgebung, Protestkundgebung
♦ **De|mons|tra|ti|ons|ob|jekt** *n. 1* Gegenstand, an dem etwas vorgeführt wird
♦ **De|mons|tra|ti|ons|recht** *n. 1 nur Sg.*
♦ **De|mons|tra|ti|ons|ver|bot** *n. 1*
♦ **de|mons|tra|tiv** **1.** anschaulich, darlegend **2.** betont, auffällig **3.** *Gramm.:* hinweisend
♦ **De|mons|tra|tiv** *n. 1,* **De|mons|tra|tiv|pro|no|men** *n. 7,* **De|mons|tra|ti|vum** [-vum, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] hinweisendes Fürwort, z. B. dieser
♦ **De|mons|tra|tor** *m. 13* jmd., der etwas demonstriert, Vorführer
♦ **de|mons|trie|ren** **1.** *tr. 3* darlegen, anschaulich vor Augen führen **2.** *intr. 3* an einer Demonstration (3) teilnehmen
De|mon|ta|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* Abbau, Abbruch (von Industrieanlagen)
de|mon|tie|ren *tr. 3* abbauen, abreißen
De|mon|tie|rung *f. 10*
De|mo|ra|li|sa|ti|on *f. 10* Untergrabung der Moral
de|mo|ra|li|sie|ren *tr. 3;* jmdn. d.: jmds. Moral untergraben, zersetzen, jmdn. entmutigen

D
DEM

De|mo|ra|li|sie|rung *f. 10*
de mor|tu|is nil ni|si be|ne [lat. »über die Toten nichts, wenn nicht gut«] von den Toten soll man nur Gutes sprechen
De|mos [griech.] *m. Gen. - Pl.* -men **1.** altgriech. Stadtstaat und seine Bevölkerung **2.** *heute:* kleinster griech. Verwaltungsbezirk
De|mo|sko|pie *auch:* **De|mos|ko|pie** [griech.] *f. 11* Meinungsumfrage, Meinungsforschung
de|mo|sko|pisch *auch:* **de|mos|ko|pisch**
de|mo|tisch [griech.] volkstümlich; demotische Schrift: altägypt. Gebrauchsschrift
De|mo|ti|va|ti|on [-va-] *f. 10* Verringerung des Interesses für eine Sache
de|mo|ti|vie|ren [-vi:-] *tr. 3*
De|mut *f. Gen. - nur Sg.*
de|mü|tig
de|mü|ti|gen *tr. 1*
De|mü|ti|gung *f. 10*
De|muts|ge|bär|de *f. 11*
De|muts|hal|tung *f. 10*
de|muts|voll
dem|zu|fol|ge [auch: -fɔl-] daher, deshalb, infolgedessen; demzufolge habe ich angeordnet, dass …; *aber:* der Erlass, dem zufolge alle Arbeitnehmer …
den *Akk. von* der
den *Abk. für* Denier
Den *Abk. für* Denar
De|nar [lat. »je zehn«] *m. 1* **1.** (*Abk.:* d) altröm. Silbermünze **2.** (*Abk.:* Den) Währungseinheit in der Republik Mazedonien, 100 Deni
De|na|tu|ra|li|sa|ti|on [lat.] *f. 10* Entzug der, Entlassung aus der bisherigen Staatsangehörigkeit, Ausbürgerung; *Ggs.:* Naturalisation
de|na|tu|ra|li|sie|ren *tr. 3*
de|na|tu|rie|ren [lat.] *tr. 3* ungenießbar machen (Spiritus)
De|na|tu|rie|rung *f. 10*
de|na|zi|fi|zie|ren *tr. 3* entnazifizieren

♦ Die Buchstabenfolge **den|dr…** kann in Fremdwörtern auch **dend|r…** getrennt werden.

♦ **Den|drit** [griech.] *m. 10* **1.** verzweigter Protoplasmafortsatz einer Nervenzelle **2.** pflanzenähnl. verästelte Gesteinszeichnung
♦ **den|dri|tisch** verzweigt, verästelt
♦ **Den|dro|chro|no|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Methode der Altersbestimmung in Holzfunden
♦ **den|dro|chro|no|lo|gisch**
♦ **Den|dro|lo|ge** *m. 11*
♦ **Den|dro|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Bäumen und Gehölzen
♦ **den|dro|lo|gisch**
♦ **Den|dro|me|ter** *n. 5* Gerät zum Messen der Höhe und Stärke stehender Bäume
de|nen **1.** *Dat. Pl. vom Demonstrativpron.* der, die, das **2.** *Dat. Pl. vom Relativpron.* der
Den|gel *f. 11* Schneide (von Sense, Sichel, Pflug)
Den|gel|ham|mer *m. 6*
den|geln *tr. 1* durch Hammerschläge schärfen; ich dengele, dengle sie
Deng|lisch [verkürzt aus Deutsch und Englisch] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., meist abwertend:* mit englischen Wörtern durchsetztes Deutsch
Den|gue|fie|ber [dɛŋgə-, span.] *n. 5 nur Sg.* eine trop. Infektionskrankheit
Den Haag = Haag, Den
De|nier [dənje:, lat.-frz.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* den) Maßeinheit für die Feinheit von Seide und Kunstfasern
De Ni|ro [də ni:roʊ], *Robert* amerik. Schauspieler
De|nis männl. Vorname, *urspr. frz. Kurzform zu* Dionysius
De|nise [dəni:z] weibl. Vorname
Denk|an|satz *m. 2;* einen neuen D. finden, liefern
Denk|an|stoß *m. 2*
Denk|art *f. 10*
Denk|auf|ga|be *f. 11*
denk|bar; die denkbar besten Voraussetzungen
Den|ke *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* Art des Denkens
den|ken *tr. 22*
Den|ker *m. 5*
den|ke|risch
denk|fä|hig
Denk|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
denk|faul
Denk|faul|heit *f. 10 nur Sg.*
Denk|feh|ler *m. 5*
Denk|kraft *f. 2 nur Sg.*
Denk|leh|re *f. 11* Logik
Denk|mal *n. 4, selten auch: n. 1*
denk|mal|ge|schützt
Denk|mal(s)|kun|de *f. 11 nur Sg.*
denk|mal(s)|kund|lich
Denk|mal(s)|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
Denk|mal(s)|schutz *m. 1 nur Sg.*
Denk|mus|ter *n. 5*
Denk|pau|se *f. 11*
Denk|pro|zess *m. 1*
Denk|schrift *f. 10*
Denk|sport *m. 1 nur Sg.*
Denk|sport|auf|ga|be *f. 11*
Denk|spruch *m. 2*
Denk|übung *f. 10*
Den|kungs|art *f. 10*
Denk|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Denk|wei|se *f. 11*
denk|wür|dig
Denk|wür|dig|keit *f. 10*
Denk|zei|chen *n. 7*
Denk|zet|tel *m. 5*
denn *beim Komparativ statt »als«, poet. oder wenn zweimal »als« stehen müsste:* schöner denn je; nichts ist größer denn die Liebe; er ist als Dichter bedeutender denn als Musiker; *in der Wendung* es sei denn, dass …
den|noch
De|no|mi|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Vorschlag, Benennung, Anzeige **2.** Ernennung (zu einem Amt) **3.** [dınɔmıneıʃn] *amerik. Bez. für* relig. geschlossener Kreis, relig. Gemeinschaft, Sekte
De|no|mi|na|tiv *n. 1,* **De|no|mi|na|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] von einem Substantiv oder Adjektiv abgeleitetes Wort, z. B. »Bürger« von »Burg«, »kränklich« von »krank«
de|no|mi|nie|ren *tr. 3* ernennen, benennen
De|no|tat [lat.] *n. 1, Sprachw.:* das Bezeichnete, das vom Sprecher Gemeinte; *Ggs.:* Konnotat
de|no|ta|tiv *Sprachw.:* das Denotat betreffend; *Ggs.:* konnotativ
Den|si|me|ter [lat.] *n. 5* Gerät zum Messen des spezif. Gewichts, Dichtemesser
Den|si|tät *f. 10* **1.** Schwärzegrad (einer fotografischen Schicht) **2.** Dichte
Den|si|to|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen der Schwärze (Dichte) einer fotograf. Schicht
Den|si|to|me|trie *auch:* **Den|si|to|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Dichtemessung
Den|so|graf *auch:* **Den|so|graph** *m. 10,* **Den|so|me|ter** *n. 5* = Densitometer
den|tal [lat.] die Zähne betreffend, zu ihnen gehörend, von ihnen ausgehend; vgl. alveolar

Den|tal, Den|tal|laut *m. 1* an den Zähnen gebildeter Laut, Zahnlaut, zum Beispiel d, t; vgl. Alveolar
Dent|al|gie *auch:* **Den|tal|gie** [lat. + griech.] *f. 11* Zahnschmerz
Den|tal|laut *m. 1, kurz für* Dental
den|te|lie|ren *tr. 3* zacken, zähnen
Den|tin *n. 1 nur Sg.* **1.** Zahnbein **2.** Hartsubstanz der Haifischschuppen
Den|tist *m. 10, früher:* Zahnarzt ohne Hochschulprüfung
Den|ti|ti|on *f. 10* Zahndurchbruch, das Zahnen
Den|to|lo|gie [lat. + griech.] *f. 11 nur Sg.* Zahnheilkunde
De|nu|da|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** flächenhafte Abtragung der Erdoberfläche durch Wind oder Wasser **2.** *Med.:* Fehlen einer natürl. Hülle, z. B. von Zahnfleisch
De|nun|zi|ant [lat.] *m. 10* jmd., der einen anderen denunziert, anschwärzt
De|nun|zi|a|ti|on *f. 10* Anzeige, Anschwärzung aus niedrigen Beweggründen
de|nun|zi|a|to|risch verleumderisch
de|nun|zie|ren *tr. 3* anzeigen, anschwärzen (aus niedrigen Beweggründen)
Deo *n. 9, kurz für* Deodorant
Deo|do|rant, Des|o|do|rans, Des|o|do|rant [engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -ti|en [-tsjən] Geruch tilgendes Mittel
Deo|do|rant|spray [-spreɪ] *n. 9* Deodorant in Form von Spray
Deo gra|ti|as [-a:s, lat.] Gott sei Dank
Deo|rol|ler *m. 5* Deodorantstift
Deo|spray [-spreɪ] *n. 9, kurz für* Deodorantspray
De|par|te|ment [-mã:, lat.-frz.] *n. 9, schweiz.:* [-mɛnt] *n. 1* Verwaltungsbezirk; *schweiz. auch:* Verwaltungsinstanz, Ministerium
De|part|ment *n. 9, engl. Form von* Departement
De|pen|dance [depãdã:s, lat.-frz.] *f. 11* **1.** Nebengebäude (bes. eines Hotels) **2.** Zweigstelle
De|pen|denz *f. 10* Abhängigkeit
De|pen|denz|gram|ma|tik *f. 10 nur Sg.*
De|per|so|na|li|sa|ti|on [lat.] *f. 10* Herabsetzung oder Verlust des Persönlichkeitsgefühls, Entpersönlichung (bei psych. Störungen)
De|pe|sche [frz.] *f. 11, veraltet:* Funkspruch, Telegramm
de|pe|schie|ren *tr. 3, veraltet:* telegrafieren
De|pi|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Enthaarung **2.** krankhafter Haarausfall
De|pi|la|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Enthaarungsmittel
de|pi|lie|ren *tr. 3*
De|place|ment [deplasmã:, frz.] *n. 9* **1.** Verrückung, Verschiebung **2.** *Seew.:* Wasserverdrängung (eines Schiffes)
De|plan|ta|ti|on [lat.] *f. 10* Um-, Verpflanzung
de|plan|tie|ren *tr. 3*
de|plat|zie|ren *tr. 3* versetzen, verrücken
de|plat|ziert unangebracht, fehl am Platze (Bemerkung)
De|plat|zie|rung *f. 10*
de|pla|zie|ren (*alt für:* de|plat|zie-ren) *tr. 3*
de|pla|ziert (*alt für:* de|plat|ziert)
De|pla|zie|rung (*alt für:* De|plat-zie|rung) *f. 10*
De|po|la|ri|sa|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* Aufhebung der Polarisation in galvan. Elementen
De|po|la|ri|sa|tor *m. 13* chem. Stoff, der im galvan. Element die Polarisation verhindert
de|po|la|ri|sie|ren *tr. 3*
De|po|nent *m. 10* jmd., der etwas deponiert, Hinterleger
De|po|nie *f. 10* Stelle, an der etwas abgelegt oder gelagert werden kann, z. B. Mülldeponie
de|po|nie|ren *tr. 3* in Verwahrung geben, hinterlegen
De|port [frz.] *m. 1 oder* [-pɔ:r] *m. 9* Vergütung für früher als vereinbart erfolgende Lieferung; *Ggs.:* Report (2)
De|por|ta|ti|on [lat.] *f. 10* Zwangsverschickung, Verbannung
de|por|tie|ren *tr. 3*
De|por|tie|rung *f. 10*
De|po|si|tar, De|po|si|tär [lat.] *m. 1* jmd., der etwas verwahrt
De|po|si|ten *Pl. von* Depositum **1.** hinterlegte Wertgegenstände **2.** verzinslich angelegte Gelder; vgl. Depositum
De|po|si|ten|bank *f. 10*
De|po|si|ten|kas|se *f. 11*
De|po|si|ti|on *f. 10* **1.** Hinterlegung **2.** Absetzung (bes. von Geistlichen)
De|po|si|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Aufbewahrungs-, Hinterlegungsort, Tresor
De|po|si|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ta *oder* -si|ten hinterlegter Gegenstand, Betrag
De|pot [-po:, frz.] *n. 9* **1.** Aufbewahrungsort **2.** Abstellplatz für Straßenbahnen und Linienbusse **3.** *Med.:* Ablagerung, Ansammlung, Speicher **4.** *Kurzwort für* Depotbehandlung **5.** *schweiz.:* Pfand (für Entliehenes, z. B. Flaschen)
De|pot|be|hand|lung [-po:-] *f. 10, Med.:* Einspritzung von schwer lösl. Medikamenten, die nur langsam vom Körper absorbiert werden
De|pot|fett [-po:-] *n. 1* im Körper gespeichertes Fett, das bei längerem Hungern verbraucht wird
De|pot|fund [-po:-] *m. 1* Sammelfund aus vorgeschichtl. Zeit
De|pot|ge|bühr [-po:-] *f. 10 Bankw.:* für die Verwahrung von Wertpapieren erhobene Vergütung
De|pot|prä|pa|rat [-po:-] *n. 1* Medikament zur Depotbehandlung
De|pot|wech|sel [-po:-] *m. 5* als Sicherheit hinterlegter Wechsel
De|pot|wir|kung [-po:-] *f. 10* langanhaltende Wirkung (von Depotpräparaten)
Depp *m. 10, süddt., schweiz., österr.:* Dummkopf, Tölpel, Trottel
dep|pert *bes. oberdt.:* einfältig
De|pra|va|ti|on *auch:* **Dep|ra|va|ti|on** [-va-, lat.] *f. 10* **1.** Verschlechterung (eines Krankheitszustandes) **2.** Verringerung des Edelmetallgehalts (von Münzen)
de|pra|vie|ren *auch:* **dep|ra|vie|ren** [-vi:-, lat.] **1.** *tr. 3* verringern **2.** *intr. 3* sich verschlechtern
De|pres|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Niedergeschlagenheit **2.** wirtschaftlicher Tiefstand **3.** *Meteor.:* Tiefdruckgebiet **4.** *Geografie:* unter Meereshöhe liegendes Land **5.** *Astron.:* Kimmtiefe
de|pres|siv niedergeschlagen, gedrückt (Stimmung)
de|pri|mie|ren [lat.] *tr. 3* niederdrücken, traurig machen, entmutigen
de|pri|miert niedergeschlagen, mutlos, schwermütig
De|pri|va|ti|on [-va-, lat.] *f. 10* Absetzung (eines kath. Geistlichen)
De pro|fun|dis [lat. »Aus der Tiefe« (rufe ich, Herr, zu dir), Anfangsworte des 130. Psalms] *n. Gen.* - - *nur Sg.* Klageruf

D
DEP

De|pu|tant [lat.] *m. 10* jmd., der auf ein Deputat Anspruch hat
De|pu|tat *n. 1* Naturalien als Teil des Lohns
De|pu|ta|ti|on *f. 10* Abordnung
De|pu|tat|lohn *m. 2*
de|pu|tie|ren *tr. 3* abordnen
De|pu|tier|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Abgeordnete(r)
De|pu|tier|ten|kam|mer *f. 11*
der 1. bestimmter Artikel; der Mann **2.** *Gen. von* die; die Liebe der Großmutter **3.** dieser; der und jener; der ist der Schönste **4.** derjenige; das ist der, den ich gesehen habe
De|ran|ge|ment [-rãʒ(ə)mã:, frz.] *n. 9, veraltet:* Verwirrung, Unordnung, Störung
de|ran|gie|ren [-rãʒi:-] *tr. 3*
de|ran|giert [-rãʒi:rt] verwirrt, in Unordnung, zerzaust
der|art so; d. erschöpft, dass …; und zwar d., dass …

Derartiges

Substantivierte Adjektive werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *etwas Derartiges, etwas Schönes.* § 57 (1)

der|ar|tig so, solch; eine derartige Unverschämtheit; etwas Derartiges gibt es hier nicht
derb
Derb|heit *f. 10*
Der|by [engl.: da:bi, amerik.: dœ:(r)bi, im Deutschen meist: dẹrbi, nach dem Begründer, Lord Edward D.] *n. 9*
Der|by|ren|nen [engl.: da:bi-, amerik.: dœ:(r)bi-, im Deutschen meist: dẹrbi-] *n. 7* Pferderennen
De|re|gu|lie|rung *f. 10*
der|einst
de|ren 1. *Gen. Sg. f. und Gen. Pl. m., f., n. vom Relativpron.* die; die Frau, deren Kind ich sah; die Bäume, deren Laub gelb wird **2.** *Gen. Sg. und Pl. vom Possessivpron.* ihr; meine Schwester, meine Tante und deren Sohn

deren ↔ derer

Deren als Relativpronomen oder zurückweisendes Possessivpronomen bezieht sich auf eine bereits genannte Person oder einen bereits genannten Sachverhalt (anaphorischer Gebrauch): *die Kollegin, mit deren kleinem Sohn unser Lukas oft spielt; die Kollegen und deren Familienangehörige; die Toten, deren wir gedenken; die Frau, deren Hobby Aquarellmalerei ist.*

Dagegen verweist *derer* auf Nachfolgendes (kataphorischer Gebrauch): *die Begeisterung derer, die gekommen waren; das Schloss derer von Hohenlohe.*

de|rent|hal|ben [auch: de:-], **de|rent|we|gen;** die Frau, d. er zurückgekommen ist
de|rent|wil|len; die Frau, um derentwillen er …
de|rer *Gen. Pl. von dem Demonstrativpron.* der, derjenige, jener; gedenkt derer, die …; die Söhne all derer, die …; der Besitz derer von Hohenzollern
der|ge|stalt so, in der Art; dergestalt, dass …
der|glei|chen; ich habe nichts d. gesehen; und dergleichen (*Abk.:* u. dgl.); und d. mehr; ich tat nicht d.: ich tat, als merkte ich es nicht
De|ri|vat [-va:t, lat.] *n. 1* **1.** abgeleitete Verbindung, Abkömmling **2.** *Gramm.:* abgeleitetes Wort, z. B. »ängstlich« von »Angst«, Derivativ(um) **3.** Organ, das sich entwicklungsgeschichtlich auf ein früheres zurückführen lässt
De|ri|va|ti|on [-va-] *f. 10* **1.** Ableitung **2.** seitl. Abweichung (eines Geschosses) von der Visierlinie
de|ri|va|tiv [-va-] *Sprachw.:* durch Ableitung entstanden
De|ri|va|tiv [-va-] *n. 1,* **De|ri|va|ti|vum** [-vati:vum] *n. Gen. -s Pl.* -va [-va] = Derivat (2)
de|ri|vie|ren [-vi:-] *tr. 3*
der|je|ni|ge *Gen.* des|je|ni|gen *Pl.* die|je|ni|gen
der|lei von dieser Art
Der|ma [griech.] *n. Gen. -s Pl.* -ma|ta, *Med.:* Haut
der|mal, der|ma|tisch die Haut betreffend, zu ihr gehörig
der|mal|einst *veraltet für* dereinst
der|ma|len *veraltet, noch österr.:* jetzt
der|ma|lig *veraltet für* jetzig
der|ma|ßen so, derart; ich bin d. erschrocken, dass …
Der|ma|ti|kum [griech. + lat.] *n. Gen. -s Pl.* -ka Hautmittel
der|ma|tisch = dermal
Der|ma|ti|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|ti|den Hautentzündung
Der|ma|to|gen *n. 1* die Haut erzeugendes Bildungsgewebe
Der|ma|to|lo|ge *m. 11*
Der|ma|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Hautkrankheiten
der|ma|to|lo|gisch
Der|ma|tom *n. 1* Hautgeschwulst
Der|ma|to|my|ko|se *f. 11* Pilzflechte
Der|ma|to|plas|tik *f. 10* = Dermoplastik
Der|ma|to|se *f. 11* Hautkrankheit
Der|ma|to|zo|on *n. Gen. -s Pl.* -zo|en Hautschmarotzer, z. B. Milbe
Der|ma|zoo|no|se *f. 11* durch Hautschmarotzer verursachte Hautkrankheit
Der|mo|graf *auch:* **Der|mo|graph** *m. 10* Fettstift zum Markieren von Stellen auf der Haut
Der|mo|plas|tik, Der|ma|to|plas|tik *f. 10* operativer Ersatz eines erkrankten oder verletzten Hautstücks durch ein gesundes, Hautplastik
Der|nier Cri [dɛrnje: kri:, frz.] *m. Gen. - - Pl.* -s -s [-nje: kri:z] »letzter Schrei«, letzte Neuheit der Mode
de|ro *veraltet:* deren
De|ro *in der Anrede, veraltet:* Euer
De|ro|ga|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Beschränkung **2.** teilweise Aufhebung (eines Gesetzes)
de|ro|ga|tiv, de|ro|ga|to|risch 1. beschränkend **2.** teilweise aufhebend
de|ro|gie|ren *tr. 3*
de|ro|hal|ben *veraltet:* deshalb
De|route [-ru:t, frz.] *f. 11, veraltet* **1.** *Mil.:* wilde Flucht **2.** *Börse:* Kurs-, Preissturz
de|rou|tie|ren [-ru-] *tr. 3* vom Weg abbringen, verwirren
Der|ri|da, *Jacques* frz. Philosoph
Ders. *in Bibliografien Abk. für:* Derselbe, derselbe Verfasser
der|sel|be *Gen.* des|sel|ben, *Pl.* die|sel|ben; ein und derselbe; mit ein(em) und demselben Stift geschrieben; wir benutzen ein(en) und denselben
der|sel|bi|ge *veraltet:* derselbe
De|ru|ta|wa|re *f. 11* Keramik aus der ital. Stadt Deruta (Umbrien)
der|weil, der|wei|len
Der|wisch [pers.] *m. 1* muslimischer Bettelmönch
der|zeit 1. (*Abk.:* dz.) jetzt, zurzeit;

das derzeit übliche Verfahren **2.** *veraltet:* früher, damals
der|zei|tig jetzig
des 1. *Gen. Sg. von* der *und* das **2.** *veraltet:* dessen; wes Brot ich esse, des Lied ich singe; des kannst du gewiss sein
des *n. Gen. - Pl. -* **1.** das um einen halben Ton erniedrigte d **2.** *kurz für* des-Moll
Des *n. Gen. - Pl. -, Mus.* **1.** das um einen halben Ton erniedrigte D **2.** *kurz für* Des-Dur
des. *Abk. für* designatus
des…, Des… [lat.] *in Zus.:* ent…, Ent…
des|ak|ti|vie|ren, de|ak|ti|vie|ren [-vi:-] *tr. 3*
Des|an|ne|xi|on [lat.] *f. 10* Rückgängigmachen einer Annexion
des|ar|mie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** entwaffnen **2.** *Fechten:* den Gegner d.: ihm die Klinge aus der Hand schlagen
De|sas|ter [frz.] *n. 5* Unheil, Unglück, Zusammenbruch
de|sas|trös *auch:* **de|sast|rös** verheerend, fürchterlich
des|a|vou|ie|ren *auch:* **de|sa|vou|ie|ren** [-vu-, frz.] *tr. 3* **1.** leugnen **2.** im Stich lassen, bloßstellen
Des|cartes, *René* [dekart, rəne:] frz. Mathematiker und Philosoph; vgl. kartesianisch
Des-Dur *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* Des) eine Tonart
Des-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
Des|en|ga|ge|ment [-ãgaʒmã:] *n. 9, frz. Form von* Disengagement
De|sen|si|bi|li|sa|ti|on [lat.] *f. 10* das Desensibilisieren
De|sen|si|bi|li|sa|tor *m. 13* Farbstoff, der Filme desensibilisiert
de|sen|si|bi|li|sie|ren *tr. 3* **1.** weniger empfindl. machen **2.** *Fot.:* lichtunempfindl. machen
De|sen|si|bi|li|sie|rung *f. 10*
De|ser|tec *f. Gen. - nur Sg.* Organisation, die sich dafür einsetzt, Europa mit in Wüsten erzeugter Solar- und Windenergie zu versorgen
De|ser|teur [-tø:r, frz.] *m. 1* fahnenflüchtiger Soldat
de|ser|tie|ren *intr. 3*
De|ser|ti|fi|ka|ti|on *f. 10 nur Sg.* Zunahme von Wüsten, Austrocknung (der Erdoberfläche)
De|ser|ti|on *f. 10* Fahnenflucht
des|falls *veraltet:* für diesen Fall
desgl. *Abk. für* desgleichen

des|glei|chen (*Abk.:* desgl.)
des|halb [auch: des-]
de|si|de|ra|bel [lat.] wünschenswert
De|si|de|rat *n. 1,* **De|si|de|ra|tum** *n. Gen. - Pl.* -ta, *Bibliothekswesen:* gewünschtes, zur Anschaffung empfohlenes Buch
De|sign [dizaɪn, engl.] *n. 9* **1.** Plan, Entwurf **2.** Muster, Modell **3.** Formgebung, künstler. Gestaltung

♦ Die Buchstabenfolge **de|si|gn…** kann in Fremdwörtern auch **de-sig|n…** getrennt werden.

♦ **De|si|gna|ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** Bezeichnung, Bestimmung **2.** vorläufige Ernennung
♦ **de|si|gna|tus** (*Abk.:* des.) bestimmt, vorgesehen, im Voraus ernannt
♦ **de|si|gnen** [dizaɪnən, engl.] *tr. 3* ein Design entwerfen, gestalten
♦ **De|si|gner** [dɪzaɪnə(r), engl.] *m. 5* Fachmann, der Formen für Gebrauchsgüter entwirft und gestaltet
♦ **De|si|gner|dro|ge** [dɪzaɪnə(r)-] *f. 11* neuartige, künstlich hergestellte Droge (2)
♦ **De|si|gner|kla|mot|ten** [dɪzaɪnə(r)-] *Pl., ugs.*
♦ **De|si|gner|mo|de** [dɪzaɪnə(r)-] *f. 11*
♦ **de|si|gnie|ren** [lat.] *tr. 3* **1.** bezeichnen, bestimmen **2.** im Voraus ernennen, (für ein Amt) vorsehen
Des|il|lu|si|on [frz.] *f. 10* Enttäuschung, Ernüchterung
des|il|lu|si|o|nie|ren *tr. 3* der Illusionen berauben, ernüchtern
Des|il|lu|si|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* illusionslose Weltbetrachtung
Des|in|fek|ti|on [lat.] *f. 10* Vernichtung von Kranheitserregern mit chem. Mitteln
Des|in|fek|ti|ons|mit|tel *n. 5*
Des|in|fek|tor *m. 13* Fachmann für Desinfektion
Des|in|fi|zi|ens *n. Gen. - Pl.* -zi|en-tia [-tsja] *oder* -zi|en|zi|en keimtötendes Mittel
des|in|fi|zie|ren *tr. 3* von Krankheitserregern befreien
Des|in|fi|zie|rung *f. 10*
Des|in|fla|ti|on [lat.] *f. 10* Bekämpfung einer Inflation durch Deflationspolitik

Des|in|for|ma|ti|on [lat.] *f. 10* bewusst falsche Information
Des|in|te|gra|ti|on *auch:* **Des|in|teg-ra|ti|on** [lat.] *f. 10* Spaltung, Auflösung (eines Ganzen in Teile)
Des|in|te|gra|tor *auch:* **Des|in|teg-ra|tor** *m. 13* Schlag- und Schleudermaschine
des|in|te|grie|ren *auch:* **des|in|teg-rie|ren** *tr. 3* auflösen
des|in|te|grie|rend *auch:* **des|in-teg|rie|rend** nicht notwendig
Des|in|ter|es|se *auch:* **Des|in|te|res-se** [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Mangel an Interesse, Gleichgültigkeit
des|in|ter|es|siert *auch:* **des|in|te-res|siert**
De|skrip|ti|on [lat.] *f. 10* Beschreibung
de|skrip|tiv beschreibend

Desk|top|pu|bli|shing *auch:* **Desk-top|pub|li|shing** *auch:* **Desk|top-Pu|bli|shing** [-pʌblɪʃɪŋ, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* Herstellen von Druckartikeln am Schreibtisch unter Einsatz eines Computers

Bindestrich in unübersichtlichen Zusammensetzungen

Zwei oder mehr einzelne Substantive können zu einem neuen Wort zusammengesetzt werden; man schreibt sie dann zusammen: *Baumstamm, Nasenbär, Schifffahrtsgesellschaft*. § 37 (1.1)

Dies gilt auch für Zusammensetzungen, die aus dem Englischen entlehnt sind oder aus englischen Wörtern gebildet wurden: *Desktoppublishing*. § 37 E3 Daneben ist auch die verdeutlichende Schreibung mit Bindestrich möglich: *Desktop-Publishing*. § 45 (2)
Ebenso: *Assessmentcenter/Assessment-Center, Shareholdervalue/Shareholder-Value*.

Empfehlung

Um unübersichtliche Zusammensetzungen lesefreundlich zu gliedern, sollte ein Bindestrich gesetzt werden: *Ich nehme an einer Fortbildung zum Desktop-Publishing teil.*

des-Moll *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* des) eine Tonart

D
DES

des-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
Des|o|do|rans *auch:* **De|so|do|rans** *n. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -s = Deodorant
Des|o|do|rant *auch:* **De|so|do|rant** *n. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -s = Deodorant
des|o|do|rie|ren *auch:* **de|so|do|rie|ren, des|o|do|ri|sie|ren** *auch:* **de|so|do|ri|sie|ren** *tr. 3* von schlechtem Geruch befreien
Des|o|do|rie|rung *auch:* **De|so|do|rie|rung, Des|o|do|ri|sie|rung** *auch:* **De|so|do|ri|sie|rung** *f. 10*
de|so|lat [lat.] **1.** vereinsamt **2.** trostlos, traurig
Des|or|dre *auch:* **De|sord|re** [dezɔrdrə, frz.] *m. 9, veraltet:* Unordnung
Des|or|ga|ni|sa|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Auflösung, Zerrüttung **2.** mangelhafte Organisation
des|or|ga|ni|sie|ren *tr. 3* in Unordnung bringen
des|or|ga|ni|siert **1.** in Unordnung geraten **2.** mangelhaft organisiert
des|ori|en|tiert [lat.] **1.** nicht oder falsch unterrichtet, nicht orientiert **2.** *Med.:* verwirrt; der Patient wirkt d.
Des|ori|en|tie|rung *f. 10 nur Sg.*
des|oxi|die|ren *tr. 3* von Sauerstoff befreien
Des|oxy|ri|bo|nu|kle|in|säu|re *auch:* **Des|oxy|ri|bo|nuk|le|in|säu|re,** *fachsprachl.:* Des|oxy|ri|bo|nu|cle|in|säu|re *f. 11* = DNS
de|spek|tier|lich *auch:* **des|pek|tier|lich** [lat.] respektlos, geringschätzig
De|spe|ra|do *auch:* **Des|pe|ra|do** [span. »verzweifelt«] *m. 9* **1.** politischer Heißsporn, Umstürzler **2.** anarchistischer Draufgänger
de|spe|rat *auch:* **des|pe|rat** [lat.] verzweifelt, hoffnungslos
Des|pot [griech.] *m. 10* **1.** Gewaltherrscher, Tyrann **2.** *übertr.:* herrischer Mensch
Des|po|tie *f. 11* Gewaltherrschaft
des|po|tisch
des|po|ti|sie|ren *tr. 3* tyrannisch beherrschen
Des|po|tis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* System, Zustand einer Despotie
des|sel|ben vgl. dasselbe
des|sen **1.** *Gen. Sg. vom Relativpron.* der, das; der Freund, dessen wir gedenken **2.** *Gen. Sg. vom Demonstrativpron.* dieser, dieses; ich erinnere mich dessen gut; dessen bin ich sicher **3.** *Gen. Sg. vom Possessivpron.* sein; mein Freund, sein Sohn und dessen Frau; dessen ungeachtet
des|sent|hal|ben, des|sent|we|gen [auch: dẹs-]
des|sent|wil|len [auch: dẹs-]; das ist der Freund, um d. ich das getan habe
des|sen un|ge|ach|tet
Des|sert [dɛsɛːr, frz.] *n. 9* Nachspeise
Des|sert|tel|ler [dɛsɛːr-] *m. 5*
Des|sert|wein [dɛsɛːr-] *m. 1* süßer, alkoholreicher Wein
Des|sin [dɛsɛ̃ː, frz.] *n. 9* **1.** Entwurf, Muster(zeichnung) **2.** *Billard:* Weg des gestoßenen Balls
Des|si|na|teur [-tøːr] *m. 1* jmd., der Muster entwirft
des|si|nie|ren *tr. 3* (Muster) entwerfen, zeichnen
Des|sous [dəsuː, frz.] *n. Gen.* - *Pl.* - [dəsuːz] *meist Pl.* Unterwäsche (für Damen)
de|sta|bi|li|sie|ren [lat.] *tr. 3*
De|sta|bi|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*

♦ Die Buchstabenfolge **de|sti…** kann in Fremdwörtern auch **des|ti…** getrennt werden.

♦ **De|stil|lat** [lat.] *n. 1* Produkt der Destillation
♦ **De|stil|la|teur** [-tøːr] *m. 1* Branntweinbrenner
♦ **De|stil|la|ti|on** *f. 10* **1.** Verdampfung und Wiederverflüssigung einer Flüssigkeit, um sie von Feststoffen oder anderen Flüssigkeiten zu trennen **2.** Branntweinbrennerei
♦ **de|stil|la|tiv** mittels Destillation
♦ **De|stil|le** *f. 11, ugs.:* Branntweinschenke
♦ **de|stil|lie|ren** *tr. 3* mittels Destillation trennen; destilliertes Wasser: chemisch reines Wasser
♦ **De|stil|lier|kol|ben** *m. 7*
♦ **De|sti|na|tar, De|sti|na|tär** [lat.] *m. 1* Empfänger einer Schiffsfracht
♦ **De|sti|na|ti|on** *f. 10* Bestimmung, Endzweck
des|to umso; desto mehr; je länger du zögerst, desto weniger Erfolg wirst du haben; *aber:* nichtsdestoweniger
de|stru|ie|ren *auch:* **des|tru|ie|ren, dest|ru|ie|ren** [lat.] *tr. 3* zerstören
De|struk|ti|on *auch:* **Des|truk|ti|on, Dest|ruk|ti|on** *f. 10* **1.** Zerstörung **2.** *Geol.:* Abtragung durch Verwitterung
de|struk|tiv *auch:* **des|truk|tiv, dest|ruk|tiv** zersetzend, zerstörend; *Ggs.:* konstruktiv
des un|ge|ach|tet [auch: - -ạch-]
des|we|gen
des Wei|te|ren vgl. weiter
des|wil|len; um deswillen
DESY *Abk. für* Deutsches Elektronen-Synchrotron (Forschungszentrum für Teilchenphysik)

♦ Die Buchstabenfolge **de|szen…** kann in Fremdwörtern auch **des|zen…** getrennt werden.

♦ **de|szen|dent, de|szen|die|rend** [lat.] nach unten sinkend (Wasser, Ablagerungen)
♦ **De|szen|dent** *m. 10* **1.** Nachkomme, Abkömmling **2.** *Astron.:* Untergangspunkt eines Gestirns; Gestirn im Untergang; *Ggs.:* Aszendent
♦ **De|szen|denz** *f. 10 nur Sg.* **1.** Abstammung **2.** Nachkommenschaft **3.** *f. 10, Astron.:* Untergang (eines Gestirns); *Ggs.:* Aszendenz
♦ **De|szen|denz|the|o|rie** *f. 11* Abstammungslehre
♦ **de|szen|die|ren** *intr. 3* sinken, untergehen; *Ggs.:* aszendieren
♦ **de|szen|die|rend** = deszendent
De|tache|ment [-taʃmãː, frz.] *n. 9, schweiz.:* [-mẹnt] *n. 1, veraltet:* Truppenabteilung mit bes. Aufgaben
De|ta|cheur [-ʃøːr] *m. 1* **1.** *chem. Reinigung:* Fachmann zum Fleckenentfernen **2.** Müllereimaschine zum Lockern des Mahlguts
de|ta|chie|ren [-ʃiː-] *tr. 3* **1.** (mit bes. Aufgaben) abkommandieren **2.** von Flecken reinigen **3.** auflockern (Mahlgut)
De|tail [frz.: -taːj] *n. 9* Einzelheit, Einzelteil
de|tail|be|ses|sen [frz.: -taːj-]
De|tail|fra|ge [frz.: -taːj-] *f. 11*
de|tail|ge|treu [frz.: -taːj-]
De|tail|han|del [frz.: -taːj-] *m. Gen.* -s *nur Sg., veraltet, noch schweiz.:* Einzelhandel
de|tail|lie|ren [-tajiː-] *tr. 3* im Einzelnen erklären, darlegen
de|tail|liert [-tajiːrt]; detaillierte Beschreibung
De|tail|list [-tajịst] *m. 10, veraltet:* Einzelhändler

de|tail|reich [frz.: -taːj-]
De|tail|ver|kauf [frz.: -taːj-] *m. 2*
De|tail|wis|sen [frz.: -taːj-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
De|tek|tei [lat.] *f. 10* Ermittlungs-, Detektivbüro
De|tek|tiv *m. 1*
De|tek|tiv|bü|ro *n. 9*
de|tek|ti|visch [-vɪʃ]; einen Fall mit detektivischem Gespür lösen
De|tek|tiv|ro|man *m. 1*
De|tek|tor *m. 13* **1.** Hochfrequenzgleichrichter, Demodulator **2.** Wünschelrute
Dé|tente [detãːt, frz.] *f. 11 nur Sg.* (polit.) Entspannung
De|ter|gens [lat.] *n. Gen. - Pl.* -gen|tia [-tsja] oder -gen|zi|en *meist Pl.* **1.** die Oberflächenspannung des Wassers herabsetzender Stoff (in Waschmitteln) **2.** Mittel zur Wundreinigung
De|te|ri|o|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Verschlechterung, Wertminderung
de|te|ri|o|rie|ren *tr. 3* verschlechtern, im Wert mindern
De|te|ri|o|rie|rung *f. 10*
De|ter|mi|nan|te [lat.] *f. 11* **1.** spezieller Ausdruck der Algebra zur Lösung von Gleichungen **2.** umstrittener (ungeklärter) physiologischer Entwicklungsfaktor
De|ter|mi|na|ti|on *f. 10* **1.** Begriffsbestimmung durch Einengung **2.** Festlegung der Entwicklungsrichtung eines best. Keimteils
de|ter|mi|na|tiv festlegend, bestimmend
De|ter|mi|na|tiv *n. 1,* **De|ter|mi|na|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] **1.** Determinativpronomen, Art des Demonstrativpronomens mit heraushebender Funktion, z. B. derjenige **2.** zusammengesetztes Wort, dessen erster Teil den zweiten näher bestimmt, z. B. Handtuch, fettarm
de|ter|mi|nie|ren *tr. 3* bestimmen
De|ter|mi|niert|heit *f. 10 nur Sg.*
De|ter|mi|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* philosoph. Lehre, dass erstens alle Vorgänge vorbestimmt seien und zweitens der menschl. Wille von äußeren Ursachen abhängig und daher nicht frei sei; *Ggs.:* Indeterminismus
De|ter|mi|nist *m. 10* Anhänger des Determinismus
de|ter|mi|nis|tisch
de|tes|ta|bel [lat.] *veraltet:* verabscheuenswürdig, abscheulich
Det|lef, Det|lev männl. Vorname

De|to|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** mit Knall und Gasentwicklung verbundene Zersetzung von explosiven Stoffen mit starker Sprengwirkung; vgl. Deflagration **2.** unreines Singen oder Spielen
De|to|na|tor *m. 13* Zündkörper
de|to|nie|ren *intr. 3* **1.** sich in Form einer Detonation (1) zersetzen, verbrennen **2.** unrein singen oder spielen
De|tri|tus *auch:* **Det|ri|tus** *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *Med.:* breiig zerfallenes Gewebe **2.** zerriebenes Gestein, Gesteinsschutt **3.** unbelebte Schwebe- und Sinkstoffe in Gewässern
De|troit *auch:* **Det|roit** [di-] Stadt in den USA
det|to *österr., schweiz. für* dito
De|tu|mes|zenz [lat.] *f. 10 nur Sg.* Abschwellen (einer Schwellung oder entzündl. Geschwulst)
Deu|bel *m. 5, nord-, mitteldt.:* Teufel
deucht vgl. dünken
Deu|ka|li|on *griech. Myth.:* dem bibl. Noah entsprechende Sagengestalt
deu|kisch [verkürzt aus deutsch und türkisch] die Vermischung deutscher und türkischer Sprache und Kultur betreffend
De|us ex Ma|chi|na [-xi-, lat. »der Gott aus der Maschine«] *m. Gen. - - - nur Sg.* **1.** *im antiken Theater:* mittels einer mechan. Vorrichtung auf der Bühne erscheinende und den Konflikt lösende Göttergestalt **2.** *übertr.:* unerwarteter Helfer
Deut *m. 9, früher:* kleine Kupfermünze; *heute nur noch in Wendungen wie* das ist keinen Deut wert, ich kümmere mich keinen Deut darum
deut|bar
Deu|te|lei *f. 10* kleinl. Auslegung, Spitzfindigkeit
deu|teln *intr. 1;* ich deutele, deutle
deu|ten *tr. 2*
Deu|ter *m. 5*
Deu|ter|a|go|nist *auch:* **Deu|te|ra|go|nist** [griech.] *m. 10, im altgriech. Theater:* zweiter Schauspieler; vgl. Protagonist
Deu|te|ri|um [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* D) Isotop des Wasserstoffs
Deu|te|ron [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ro|nen Atomkern des Deuteriums

Deu|te|ro|no|mi|um [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* das 5. Buch Mose
Deu|te|ro|plas|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men = Deutoplasma
Deut|ler *m. 5*
deut|lich; auf das, aufs Deutlichste *oder:* deutlichste; jmdm., sich etwas d. machen
Deut|lich|keit *f. 10*
deut|lich|keits|hal|ber
Deu|to|plas|ma, Deu|te|ro|plas|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men Nährstoffe im Eiplasma

Deutsch ↔ deutsch

Wird *deutsch* substantiviert verwendet, schreibt man groß: *auf Deutsch, in Deutsch, im Deutschen, das Deutsch, sie unterrichtet Deutsch.* § 57 (1)

In manchen Fällen kann *deutsch* gleichermaßen als Adjektiv und als Substantivierung angesehen werden. Man schreibt entsprechend klein oder groß: *Sie spricht deutsch* (= *deutsch* ist Adjektiv, erfragbar mit *wie?*) / *Sie spricht Deutsch* (= *Deutsch* ist Substantivierung, erfragbar mit *was?*). § 57 E2

Für Namen bestimmter historischer Ereignisse sowie Bezeichnungen aus der Zoologie gilt ausschließlich die Großschreibung: *der Deutsch-Französische Krieg, der Deutsche Schäferhund.* § 60 (6), § 64 (3)

deutsch **1.** *Kleinschreibung:* die deutsche Bundesrepublik (Offizieller Titel: Bundesrepublik Deutschland); deutsche Buchführung; ein deutsch-französischer Krieg; *aber:* der Deutsch-Französische Krieg von 1870/71; nach deutschem Recht; die deutsche Schweiz; deutsche Sprache; deutsch-italienisches Wörterbuch; auf deutsche Art, in deutschem Wortlaut; deutsch sprechen: in deutscher Sprache sprechen; deutsch sprechende *oder:* deutschsprechende Bevölkerung; vgl. Deutsch; deutsch unterrichten: in deutscher Sprache unterrichten **2.** *Großschreibung: a)* Deutsche Angestellten-Krankenkasse (*Abk.:* DAK); Deutsche An-

D
DEU

gestellten-Gewerkschaft (*Abk.:* DAG); Deutsches Arzneibuch (*Abk.:* DAB); Deutsche Bahn AG (*Abk.:* DB); Deutsche Bibliothek (*früher für* Deutsche Nationalbibliothek); Deutsches Bundespatent (*Abk.:* DBP); Deutsche Demokratische Republik (*Abk.:* DDR); Deutsche Forschungsgemeinschaft (*Abk.:* DFG); Deutscher Gewerkschaftsbund (*Abk.:* DGB); der Deutsch-Französische Krieg 1870/71; Deutsche Jugendherberge (*Abk.:* DJH); der Deutsche Krieg 1866; *aber:* ein deutscher Krieg; Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (*Abk.:* DLRG); Deutsche Mark (*Abk.:* DM); Deutsche Nationalbibliothek; Deutsche Post AG; *DDR:* Deutsche Reichsbahn (*Abk.:* DR); der Deutsche Orden; das Deutsche Reich; Deutsches Rotes Kreuz (*Abk.:* DRK); Deutscher Schäferhund; *b)* auf (gut) Deutsch; zu Deutsch

Deutsch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die deutsche Sprache; ich kann, lehre, spreche, verstehe (kein) Deutsch; die Deutsch sprechenden *oder:* deutschsprechenden Länder; er unterrichtet Deutsch (als Fach); *aber:* er unterrichtet deutsch (in deutscher Sprache); sein Deutsch ist mangelhaft; er kann, spricht, versteht kein Wort Deutsch; er spricht gut, schlecht Deutsch, gutes, schlechtes Deutsch; er spricht ein perfektes Deutsch; er hat in Deutsch eine Eins; Unterricht in Deutsch halten, haben, erteilen, bekommen; daneben steht der Text in Deutsch; im modernen Deutsch; die Aussprache seines Deutsch(s)

Deutsch|ame|ri|ka|ner *m. 5* Amerikaner deutscher Abstammung

deutsch|ame|ri|ka|nisch die Deutschamerikaner betreffend

deutsch-ame|ri|ka|nisch Deutschland und Amerika betreffend, zwischen Deutschland und Amerika bestehend; deutsch-amerikanischer Schüleraustausch

deutsch-deutsch *1949-1990:* die BRD und die DDR betreffend; deutsch-deutsche Beziehungen

Deut|sche *n. 18* die deutsche Sprache; aus dem Deutschen, ins Deutsche übersetzen; im Deutschen wird das anders genannt

Deut|sche(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18;* ich bin Deutscher; sie ist Deutsche; der Deutsche hat …; ich als Deutscher; wir Deutschen (*auch:* wir Deutsche); alle Deutschen

Deut|schen|hass *m. 1 nur Sg.*

Deutsch|her|ren *Pl.* Angehörige des Deutschen Ordens

Deutsch|kun|de *f. 11 nur Sg.*

deutsch|kund|lich

Deutsch|land *n. Gen.* -(s) *nur Sg.;* des heutigen Deutschland(s)

Deutsch|land|ra|dio *n. 9*

deutsch|land|weit

Deutsch|leh|rer *m. 5*

Deutsch|meis|ter *m. 5* Landmeister des Dt. Ordens

deutsch|na|ti|o|nal

Deutsch|na|ti|o|na|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*

Deutsch|or|dens|rit|ter *m. 5*

Deutsch|rit|ter|or|den [auch: -rit-] *m. 7 nur Sg.*

Deutsch|rock *m. Gen.* -(s) *nur Sg., Mus.:* Rockmusik mit deutschen Texten

Deutsch|schwei|zer *m. 5*

deutsch|schwei|ze|risch vgl. deutschamerikanisch; aber: deutsch-schwei|ze|risch

deutsch|spra|chig in deutscher Sprache; deutschsprachiges Lehrbuch; die deutschsprachige Bevölkerung; deutschsprachiger Unterricht: in deutscher Sprache gehaltener Unterricht

deutsch|sprach|lich die deutsche Sprache betreffend; deutschsprachlicher Unterricht: U. über die deutsche Sprache, in der deutschen Sprache

deutsch spre|chend *auch:* **Deutsch spre|chend** *auch:* **deutsch|spre|chend** vgl. deutsch, Deutsch

deutsch|stäm|mig

Deutsch|tü|me|lei *f. 10 nur Sg., abwertend:* übertriebene Betonung alles Deutschen

deutsch|tü|melnd *abwertend*

deutsch|tür|kisch die Deutschtürken betreffend

deutsch-tür|kisch Deutschland und die Türkei betreffend, zwischen Deutschland und der Türkei bestehend

Deutsch|un|ter|richt *m. 1 nur Sg.*

Deu|tung *f. 10*

Deu|tungs|ver|such *m. 1*

Deut|zie [-tsjə, nach dem Holländer Joh. van der Deutz] *f. 11* ein Zierstrauch

Deux|pi|èces *auch:* **Deux-Pi|èces** [dø:pjɛs, frz.] *n. Gen. - Pl. -* zweiteiliges Damenkleid

De|val|va|ti|on [-valva-, lat.] *f. 10* Abwertung einer Währung

de|val|va|ti|o|nis|tisch, de|val|va|to|risch [-valva-] abwertend; devalvationistische Maßnahmen

de|val|vie|ren [-valvi:-] *tr. 3*

De|va|na|ga|ri [-va-] *auch:* **De|wa|na|ga|ri** [Sanskrit] *f. Gen. - nur Sg.* ind. Schrift, in der das Hindi geschrieben wird

De|vas|ta|ti|on [-vas-, lat.] *f. 10* Verwüstung, Verheerung

de|vas|tie|ren [-vas-] *tr. 3*

De|ver|ba|tiv *n. 1,* **De|ver|ba|ti|vum** [-vɛr-vum, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] von einem Verb abgeleitetes Substantiv oder Adjektiv, z. B. »Bestimmung« von »bestimmen«, »fügsam« von »fügen«

De|vi|a|ti|on [-vi-, lat.] *f. 10* Abweichung von der Richtung

De|vi|a|ti|o|nist [-vi-] *m. 10* jmd., der von der Parteilinie abweicht

de|vi|ie|ren [-vi-] *intr. 3*

De|vi|se [-vi:-, frz.] *f. 11* **1.** Wahlspruch, Motto **2.** Zahlungsmittel in ausländ. Währung

De|vi|sen|han|del [-vi:-] *m. Gen.* -s *nur Sg.*

De|vi|sen|kurs [-vi:-] *m. 1*

De|vi|sen|markt [-vi:-] *m. 2*

De|vi|sen|ver|kehr [-vi:-] *m. 1 nur Sg.*

De|von [-vo:n, nach der engl. Grafschaft Devonshire] *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Formation des Paläozoikums

de|vo|nisch [-vo:-]

de|vot [-vo:t, lat.] übertrieben diensteifrig, unterwürfig

De|vo|ti|on [-vo-] *f. 10 nur Sg.* Unterwürfigkeit

De|vo|ti|o|na|li|en [-vo-] *Pl.* Andachtsgegenstände, z. B. Heiligenbild, Rosenkranz

De|wa|na|ga|ri *f. Gen. - nur Sg.* = Devanagari

dex|tro|gyr *auch:* **dext|ro|gyr** [lat. + griech.] (*Zeichen:* d) *Physik:* die Ebene des polarisierten Lichts nach rechts drehend; *Ggs.:* lävogyr

Dex|tro|kar|die *auch:* **Dext|ro|kar|die** [lat.] *f. 11* angeborene Verlagerung des Herzens nach rechts

Dex|tro|se *auch:* **Dext|ro|se** *f. 11 nur Sg.* Traubenzucker

Dez *m. 1, mitteldt. ugs.:* Kopf

Dez. *Abk. für* Dezember
De|zem|ber *m. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* Dez.)
De|zem|vir [-vir] *m. Gen.* -s *oder* -n *Pl.* -n Angehöriger des Dezemvirats
De|zem|vi|rat [-vi-] *n. 1, im alten Rom:* Zehnmännerkollegium
De|zen|ni|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en Zeitraum von 10 Jahren, Jahrzehnt
de|zent [lat.] **1.** anständig, schicklich; *Ggs.:* indezent **2.** unaufdringlich, nicht unangenehm auffallend; ein dezentes Parfüm; die Räume sind dezent eingerichtet **3.** gedämpft (z. B. Musik, Beleuchtung)
de|zen|tral *auch:* **de|zent|ral** [lat.] vom Mittelpunkt entfernt
De|zen|tra|li|sa|ti|on *auch:* **De|zent|ra|li|sa|ti|on** *f. 10 nur Sg.* Aufteilung der Verwaltung auf untergeordnete oder provinzielle Behörden
de|zen|tra|li|sie|ren *auch:* **de|zent|ra|li|sie|ren** *tr. 3*
De|zen|tra|li|sie|rung *auch:* **De|zent|ra|li|sie|rung** *f. 10 nur Sg.*
De|zenz [lat.] *f. 10 nur Sg.* Anstand, Schicklichkeit, Unaufdringlichkeit; *Ggs.:* Indezenz
De|zer|nat [lat.] *n. 1* Aufgaben-, Bearbeitungs-, Geschäfts-, Sachbereich
De|zer|nent *m. 10* **1.** Leiter eines Dezernats, Sachbearbeiter **2.** Berichterstatter (einer übergeordneten Dienststelle gegenüber)
De|zi... (*Abk.:* d) *vor Maßeinheiten:* Zehntel...
De|zi|bel *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* db) $^1/_{10}$ Bel
de|zi|diert entschieden, entschlossen, unwiderruflich; d. Stellung beziehen
De|zi|gramm [lat. + griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* dg) $^1/_{10}$ Gramm
De|zi|li|ter *n. od. m. 5* (*Abk.:* dl) $^1/_{10}$ Liter
de|zi|mal [lat.] auf der Zahl 10 beruhend
De|zi|mal|bruch *m. 2* durch Komma bezeichneter Bruch, dessen Nenner mit einer Potenz aus 10 gebildet ist
De|zi|ma|le *f. 11* Dezimalzahl, Dezimalstelle, rechts vom Komma eines Dezimalbruchs stehende Zahl, Stelle
De|zi|mal|klas|si|fi|ka|ti|on *f. 10* (*Abk.:* DK) System für Bibliotheken zur Ordnung des gesamten Wissens in zehn Klassen
De|zi|mal|stel|le *f. 11* = Dezimale
De|zi|mal|sys|tem *n. 1* auf der Zahl 10 beruhendes Rechensystem, dekadisches System
De|zi|mal|waa|ge *f. 11* Waage, bei der das Verhältnis von Last und Gewichtsstück 10:1 beträgt
De|zi|mal|zahl *f. 10* = Dezimale
De|zi|me [lat.] *f. 11* **1.** 10. Ton der diaton. Tonleiter **2.** Intervall aus 10 Tonstufen **3.** Strophenform aus 10 Zeilen
De|zi|me|ter [auch: -me:-, lat. + griech.] *m. od. n. 5* (*Abk.:* dm) $^1/_{10}$ Meter
de|zi|mie|ren *tr. 3* **1.** *früher:* durch Hinrichten jedes 10. Mannes bestrafen (Truppen) **2.** *heute:* durch Verluste schwächen, stark verringern
de|zi|miert
De|zi|mie|rung *f. 10* drastische Verminderung
De|zi|si|on [lat.] *f. 10* Entscheidung
de|zi|siv entscheidend, bestimmt
DFB *Abk. für* Deutscher Fußball-Bund
DFG *Abk. für* Deutsche Forschungsgemeinschaft
dg *Abk. für* Dezigramm
Dg *Abk. für* Dekagramm
D. G. *Abk. für* Dei Gratia
DGB *Abk. für* Deutscher Gewerkschaftsbund
DGB-ei|gen
dgl. *Abk. für* dergleichen
d. Gr. *Abk. für* der Große, z. B. Peter d. Gr.
d. h. *Abk. für* das heißt
Dha|ka Hauptstadt von Bangladesh
Dhar|ma [Sanskrit] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *ind. Relig.:* Gesetz, Lehre, bes. die Lehre Buddhas
Dhau *auch:* **Dau** [arab.] *f. 10* arab. Segelschiff
d'hondt|sches Sys|tem *auch:* **d'Hondt'|sches Sys|tem** [nach dem belgischen Mathematiker v. d'Hondt] *m. Gen.* -n -s *nur Sg.* Methode zur Verteilung der Wahlmandate bei der Verhältniswahl
Di *Abk. für* Dienstag
d. i. *Abk. für* das ist
Dia *n. 9, Kurzwort für* Diapositiv
Di|a|bas [griech.] *m. 1* ein Ergussgestein, Grünstein
Di|a|be|tes [griech.] *m. Gen.* - *nur Sg.* erhöhter Durchfluss von Flüssigkeit durch die Nieren, Harnruhr; Diabetes mellitus: verminderter Zuckergehalt der Organe und Erhöhung des Blutzuckers mit Ausscheidung von Zucker im Harn, Zuckerharnruhr, Zuckerkrankheit
Di|a|be|ti|ker *m. 5* Zuckerkranker
di|a|be|tisch zuckerkrank
Di|a|bo|lie [griech.] *f. 11 nur Sg.,* **Di|a|bo|lik** *f. 10 nur Sg.* teuflisches Verhalten, Teufelei
di|a|bo|lisch teuflisch
Di|a|bo|lo *n. 9* Geschicklichkeitsspiel
Di|a|bo|lus *m. Gen.* - *nur Sg.* der Teufel
dia|chron [-kro:n], **dia|chro|nisch** [-kro-, griech.] *Sprachw.:* die Diachronie betreffend; *Ggs.:* synchron (2)
Dia|chro|nie [-kro-] *f. 11 nur Sg. Sprachw.:* historisch-vergleichende Sprachwissenschaft, Sprachgeschichte; *Ggs.:* Synchronie
Di|a|dem [griech.] *n. 1* kostbarer Stirnreif, Stirnschmuck
Di|a|do|che [-xə, griech.] *m. 11 meist Pl.* **1.** *urspr.:* einer der Feldherren und Nachfolger Alexanders des Großen **2.** *allg.:* Nachfolger eines Herrschers
Dia|ge|ne|se [griech.] *f. 11* nachträgl. Verfestigung, Verkittung von Sedimentgesteinen
Dia|gly|phe [griech.] *f. 11* vertieft gearbeitete Reliefigur
dia|gly|phisch vertieft geschnitten, gemeißelt

♦ Die Buchstabenfolge **di|a|gn...** kann in Fremdwörtern auch **di|ag|n...** getrennt werden.

♦ **Di|a|gno|se** [griech.] *f. 11* Erkennung, Feststellung (einer Krankheit, einer Tier- oder Pflanzenart nach ihren Merkmalen)
♦ **Di|a|gno|se|pro|gramm** *n. 1, EDV:* Programm für die Fehlererkennung in EDV-Systemen und PC-Programmen
♦ **Di|a|gno|se|ver|fah|ren** *n. 7*
♦ **Di|a|gnos|tik** *f. 10* Lehre von der Fähigkeit zur Erkennung einer Krankheit
♦ **Di|a|gnos|ti|ker** *m. 5* jmd., der eine Diagnose stellt
♦ **di|a|gnos|tisch**
♦ **di|a|gnos|ti|zie|ren** *tr. 3* erkennen, feststellen (Krankheit)

D
DIA

di|a|go|nal [griech.] zwei nicht nebeneinanderliegende Ecken eines Vielecks verbindend, schräg laufend
Di|a|go|na|le *f. 11* diagonal verlaufende Gerade
Di|a|go|nal|rei|fen *m. 7*
Dia|gramm [griech.] *n. 1* zeichner. Darstellung von Zahlenwerten in einem Koordinatensystem oder Schaubild mit einfachen geometr. Formen
Dia|kaus|tik [griech.] *f. 10* die beim Durchgang paralleler Strahlen durch eine nicht korrigierte Linse entstehende Brennlinie oder -fläche
Di|a|kon [griech.] *m. 1 oder m. 10* **1.** *kath. Kirche:* niederer Geistlicher **2.** *evang. Kirche:* Gemeindehelfer, Krankenpfleger, Helfer in der Inneren Mission
Di|a|ko|nat *n. 1* Amt, Wohnung eines Diakons
Di|a|ko|nie *f. 11 nur Sg., evang. Kirche:* Wohlfahrtspflege
Di|a|ko|nin *f. 10*
di|a|ko|nisch
Di|a|ko|nis|se *f. 11,* **Di|a|ko|nis|sin** *f. 10, evang. Kirche:* Gemeinde-, Krankenschwester
Di|a|ko|nus *m. Gen. - Pl.* -ko|nen, *evang. Kirche:* Hilfsgeistlicher
Dia|kri|se [griech.] *f. 11,* **Dia|kri|sis** *f. Gen. - Pl.* -sen Trennung, Absonderung, Unterscheidung (bes. von Krankheiten)
dia|kri|tisch zur Unterscheidung dienend; diakritisches Zeichen: Zeichen über oder unter einem Laut zur Kennzeichnung seiner Aussprache, z. B. Cedille, Akzent
Dia|lekt [griech.] *m. 1* Mundart
dia|lek|tal einen Dialekt betreffend, zu ihm gehörig
dia|lekt|frei; d. sprechen
Dia|lekt|geo|gra|fie *auch:* **Dia|lekt|geo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.*
Dia|lek|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** Kunst des Diskutierens **2.** Methode zur Wahrheitsfindung durch Denken in Gegensatzbegriffen, durch Aufdecken und Überwinden von Gegensätzen
Dia|lek|ti|ker *m. 5* **1.** Meister der Dialektik (1) **2.** Vertreter der Dialektik (2)
dia|lek|tisch **1.** mundartlich **2.** auf Dialektik beruhend; dialektischer Materialismus: Lehre, dass jede Entwicklung auf den ständig in Gegensätzen und Wechselbeziehungen sich verwandelnden Formen der Materie beruhe **3.** haarspalterisch, spitzfindig; d. argumentieren
Dia|lek|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Mundartenforschung
dia|lek|to|lo|gisch
Di|al|le|le [griech.] *f. 11* logisch falscher Schluss, Zirkelschluss, Circulus vitiosus
Dia|log [griech.] *m. 1* Gespräch, Zwiegespräch, Wechselrede, Wechselgespräch
dia|log|be|reit
Dia|log|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
dia|lo|gisch
dia|lo|gi|sie|ren *tr. 3* in Dialogform bringen
Dia|ly|sat [griech.] *n. 1* aus frischen Pflanzen durch Dialyse gewonnener Extrakt
Dia|ly|sa|tor *m. 13* Gerät für Dialysen
Dia|ly|se *f. 11* **1.** Trennung von Stoffen nach der Größe ihrer Moleküle **2.** Entschlackung des Blutes mit der künstl. Niere
Dia|ly|se|zen|trum *auch:* **Dia|ly|se|zent|rum** *n. Gen. -s Pl.* -tren
dia|ly|sie|ren *tr. 3* mittels Dialyse trennen
dia|ly|tisch **1.** mittels Dialyse **2.** zerstörend, auflösend
Di|a|mant [griech.] **1.** *m. 10* ein Edelstein **2.** *f. Gen. - nur Sg.* kleinster Schriftgrad
di|a|man|ten aus Diamant(en); diamantene Hochzeit: 60. Jahrestag der Hochzeit
Di|a|mant|schmuck *m. 1 nur Sg.*
Di|a|mant|staub *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Dia|me|ter [griech.] *m. 5* Durchmesser
dia|me|tral *auch:* **dia|met|ral** entgegengesetzt; diametrale Punkte: die Endpunkte eines Durchmessers
dia|me|trisch *auch:* **dia|met|risch** dem Durchmesser entsprechend
Di|a|na **1.** *röm. Myth.:* Göttin der Jagd **2.** weibl. Vorname
Di|a|pa|son [griech.] *m. oder n. Gen. -s Pl. -s oder* -so|nen **1.** altgriech. Oktave **2.** Kammerton, Normalstimmton **3.** Stimmgabel **4.** ein Orgelregister
di|a|phan [griech.] durchscheinend
Di|a|pha|nie *f. 11* durchscheinendes Bild
Di|a|pho|ra [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Betonung des Unterschieds **2.** Wiederholung eines Wortes, aber mit abgewandelter Bedeutung oder zur Verstärkung
Di|a|pho|re|se [griech.] *f. 11 nur Sg.,* **Di|a|pho|re|sis** *f. Gen. - nur Sg., Med.:* das Schwitzen
Di|a|pho|re|ti|kum *n. Gen. -s Pl.* -ka schweißtreibendes Mittel
di|a|pho|re|tisch
Di|a|phrag|ma [griech.] *n. Gen. -s Pl.* -men **1.** Zwerchfell **2.** Scheidewand in Körperhöhlen **3.** durchlässige Scheidewand als Filter bei Trennverfahren **4.** *Optik, früher:* Blende
Dia|po|si|tiv [griech. + lat.] *n. 1* (*Kurzwort:* Dia) durchsichtiges Lichtbild
Di|ä|re|se [griech.], **Di|ä|re|sis** *f. Gen. - Pl.* -re|sen **1.** *Sprachw.:* getrennte Aussprache zweier aufeinander folgender Vokale, z. B. Aleuten **2.** *Metrik:* Einschnitt durch Zusammenfall von Versfuß- und Wortende **3.** *Philos.:* Zerlegung eines Oberbegriffs in die ihm untergeordneten Begriffe **4.** *Med.:* Zerreißung (eines Blutgefäßes)
Di|a|ri|um [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -ri|en **1.** Notizbuch **2.** Tagebuch **3.** Schreibheft
Di|ar|rhö [griech.] *f. 10* Durchfall
Dia|skop [griech.] *n. 1* Projektionsapparat für Diapositive
Dia|sko|pie *f. 11* Durchleuchtung
Di|a|spo|ra *auch:* **Di|as|po|ra** [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Gemeinde einer Kirche im Land einer andersgläubigen Bevölkerung **2.** das Gebiet, in dem die Minderheit lebt
Di|a|sta|se *auch:* **Di|as|ta|se** [griech.] *f. 11* **1.** tier. und pflanzliche Stärke in Maltose umwandelndes Ferment, Amylase **2.** Auseinanderklaffen (von Knochen oder Muskeln)
Di|a|sto|le *auch:* **Di|as|to|le** [griech.] *f. 11* **1.** *Med.:* die auf die Zusammenziehung (Systole) in regelmäßigem Wechsel folgende Erweiterung des Herzens **2.** *antike Metrik:* Dehnung eines Vokals aus Verszwang
di|a|sto|lisch *auch:* **di|as|to|lisch**
Dia|sys|tem *n. 1*
Di|ät [griech.] *f. 10* dem Gesundheitszustand entsprechende Ernährung, Kranken-, Schonkost; Diät halten; Diät leben

Di|ät|as|sis|tent *m. 10* = Diätist
Di|ä|ten [lat.] *nur Pl.* Tagegelder (für Abgeordnete), Aufwandsentschädigung
Di|ä|te|tik [griech.-lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Ernährungslehre
Di|ä|te|ti|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka der Gesundheit dienendes Nahrungsmittel
di|ä|te|tisch auf der Diät beruhend
Di|ät|feh|ler *m. 5, Med.:* fehlerhafte Ernährungsweise
Dia|thek *f. 10* Sammlung von Diapositiven
dia|ther|man [griech.] durchlässig für Wärmestrahlen; *Ggs.:* atherman
Dia|ther|mie *f. 11 nur Sg.* Heilbehandlung mit Wärme
Dia|the|se [griech.] *f. 11* Empfänglichkeit für best. Krankheiten
Di|ä|tist *m. 10* Fachkraft für die Erstellung von Diätplänen, Diätassistent
Di|ät|kost *f. Gen. - nur Sg.*
Di|ät|kur *f. 10*
Di|a|to|mee [-meːə, griech.] *f. 11 meist Pl.* Kieselalge
Di|a|to|me|en|er|de *f. 11,* **Di|a|to|me|en|schlamm** *m. 1 nur Sg.* Kieselgur
Dia|to|nik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Tonleitersystem mit sieben überwiegend Ganztonstufen, das europäische Dur-Moll-System; *Ggs.:* Chromatik
dia|to|nisch in überwiegend Ganztonstufen fortschreitend; *Ggs.:* chromatisch
Di|ät|plan *m. 2*
Di|a|tri|be *auch:* **Di|at|ri|be** [griech.] *f. 11* gelehrte Abhandlung, Streitschrift
Di|a|vo|lo [-vo-, ital.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -li, *ital. Form von* Diabolus, Teufel
Dia|vor|trag *m. 2*
Dib|bel|ma|schi|ne *f. 11* eine Sämaschine
dib|beln [engl.] *tr. 1* in regelmäßigen Abständen säen

dich ↔ dich/Dich

Das Anredepronomen wird im Regelfall kleingeschrieben. In Briefen kann auch großgeschrieben werden (vgl. *du* ↔ *du/Du*). § 66, § 66 E

dich *Akk. von* du, *in Briefen:* dich *oder:* Dich
di|cho|tom, di|cho|to|misch [-ço-, griech.] zweiteilig, gegabelt (Pflanzensprosse)
Di|cho|to|mie [-ço-] *f. 11* **1.** *Bot.:* gabelartige Verzweigung **2.** *Philos.:* Einteilung nach zwei Gesichtspunkten
di|cho|to|misch [-ço-] = dichotom
Di|chro|is|mus [-kro-, griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Eigenschaft vieler Kristalle, bei Lichtdurchgang in zwei verschiedenen Blickrichtungen zwei verschiedene Farben zu zeigen, Doppelbrechung
di|chro|i|tisch [-kro-]
di|chro|ma|tisch [-kro-] zweifarbig
Di|chro|skop *auch:* **Di|chros|kop** [-kro-] *n. 1* Lupe zur Untersuchung von Kristallen auf Dichroismus
di|chro|sko|pisch *auch:* **di|chros|ko|pisch** [-kro-]
dicht; eine dicht behaarte *oder:* dichtbehaarte Brust; ein dicht belaubter *oder:* dichtbelaubter Baum; ein dicht besetzter *oder:* dichtbesetzter Bus; eine dicht besiedelte *oder:* dichtbesiedelte Landschaft; das dicht bevölkerte *oder:* dichtbevölkerte Ruhrgebiet; dicht bewölkter *oder:* dichtbewölkter Himmel; dicht gedrängte *oder:* dichtgedrängte Zuschauermassen; der Schlauch wird dicht halten; *aber:* → dichthalten; das Fenster dicht machen *oder:* dichtmachen; *aber nur:* der Betrieb hat dichtgemacht
dicht|auf; d. hinterherlaufen
dicht be|haart *auch:* **dicht|be|haart**

dicht belaubt oder dichtbelaubt

Die Verbindung von *dicht* mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip kann sowohl als Wortgruppe als auch als Zusammensetzung aufgefasst werden. Demnach ist sowohl Getrennt- als auch Zusammenschreibung möglich: *dicht belaubt / dichtbelaubt.* § 36 (2.1)
Ebenso: *dicht behaart / dichtbehaart, dicht besiedelt / dichtbesiedelt.*

dicht be|laubt *auch:* **dicht|be|laubt**
dicht be|setzt *auch:* **dicht|be|setzt**
dicht be|sie|delt *auch:* **dicht|be|sie|delt**
dicht be|völ|kert *auch:* **dicht|be|völ|kert**
dicht be|wölkt *auch:* **dicht|be|wölkt**
Dich|te *f. 11* Verhältnis der Masse zur Raumeinheit bzw. zum Gewicht
Dich|te|mes|ser *m. 5* Densimeter
dich|ten *tr. 2* **1.** undurchlässig machen **2.** ersinnen, ausdenken
Dich|ter *m. 5*
Dich|ter|fürst *m. 10*
dich|te|risch
Dich|ter|kom|po|nist *m. 10* jmd., der Dichter und Komponist zugleich ist
Dich|ter|le|sung *f. 10*
Dich|ter|ling *m. 1, abwertend*
Dich|ter|spra|che *f. 11*
Dich|ter|wort *n. 1*
dicht ge|drängt *auch:* **dicht|ge|drängt**
dicht|hal|ten *intr. 61, ugs.:* nichts verraten, schweigen; vgl. dicht
Dicht|heit *f. 10 nur Sg.*
Dich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Dicht|kunst *f. 2*
dicht|ma|chen *tr. 1, ugs.:* schließen; den Betrieb d.

dicht ma|chen *auch:* **dicht|ma|chen** *tr. 1* abdichten

dicht machen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *fest schlafen, schön schreiben, laut lachen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *die Fenster dicht machen / dichtmachen* (die Fenster sind anschließend dicht). § 34 (2.1)
Dies gilt auch innerhalb der Wendung *die Schotten dicht machen / dichtmachen.*

Manche Verbindungen aus Adjektiv und Verb haben neben der wörtlichen auch eine übertrage-

ne Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *einen Laden dichtmachen* (= schließen). § 34 (2.2)

Empfehlung

Bei wörtlicher Bedeutung empfiehlt sich die Getrenntschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Wir müssen auch die Tür noch dicht machen.*

Dich|tung *f. 10* **1.** Sprachkunstwerk **2.** Vorrichtung an Verbindungsstellen von Geräten und Maschinen zum Abdichten
Dich|tungs|ma|te|ri|al *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en
Dich|tungs|ring *m. 1*
Dicht|werk *n. 1* dichterisches Werk, Sprachkunstwerk, Dichtung (1)
dick; durch dick und dünn; das dicke Ende; dick auftragen *auch übertr.:* übertreiben; dick machen *oder:* dickmachen
dick|bau|chig (Flasche)
dick|bäu|chig (Person)
Dick|bein *n. 1*
Dick|blatt|ge|wächs [-ks] *n. 1*
Dick|darm *m. 2*
Di|cke 1. *f. 11 nur Sg.* das Dicksein **2.** *f. 11* Maß von einer Körperseite zur andern, Dickte
di|cken *tr. 1* dick machen, eindicken (Flüssigkeit)
Di|ckens, *Charles* engl. Schriftsteller
Di|cken|wachs|tum [-ks-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Di|cker|chen *n. 7*
di|cke|tun, dick|tun *refl. 167, ugs.:* sich wichtigmachen
dick|fel|lig
Dick|fel|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
dick|flüs|sig
Dick|häu|ter *m. 5*
Di|ckicht *n. 1*
Dick|kopf *m. 2*
dick|köp|fig
Dick|köp|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
dick|lei|big
Dick|lei|big|keit *f. 10 nur Sg.*
dick|lich
dick ma|chen *auch:* **dick|ma|chen** *tr. u. intr. 1*
Dick|ma|cher *m. 5, ugs.:* kalorienreiche Speise
Dick|milch *f. 10 nur Sg.* Sauermilch
Dick|schä|del *m. 5*
dick|scha|lig
Dick|te *f. 11* = Dicke (2)
Dick|tu|er *m. 5* Wichtigtuer
Dick|tu|e|rei *f. 10 nur Sg.*
dick|tu|e|risch
dick|tun *refl. 167* = dicketun
Di|ckung *f. 10, Jägerspr.:* Dickicht
dick|wan|dig
Dick|wan|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Dick|wanst *m. 2*
Dick|wurz *f. 10* Runkelrübe
Di|dak|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Lehre, Theorie vom Unterricht
Di|dak|ti|ker *m. 5* Unterrichtswissenschaftler
di|dak|tisch
di|del|dum, di|del|dum|dei
Di|de|rot [-ro:], *Denis* frz. Schriftsteller
Di|dge|ri|doo *auch:* **Did|ge|ri|doo** [dɪdʒərɪdu:, engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s längliches, röhrenförmiges Blasinstrument der austral. Ureinwohner
Di|do *röm. Myth.:* Tochter des Königs von Tyros, Gründerin von Karthago
Di|dot|an|ti|qua *auch:* **Di|dot-An|ti|qua** [-do:-, nach dem frz. Buchdrucker Firmin Didot] *f. Gen.* - *nur Sg.* eine Antiquadruckschrift
Di|dot|sys|tem *auch:* **Di|dot-Sys|tem** [-do:-, nach dem frz. Buchdrucker François-Ambroise Didot] *n. 1 nur Sg.* typograf. Punktsystem
die *Gen.* der, *Pl.* die **1.** bestimmter Artikel **2.** diese, diejenige; die ist die Schönste; ich werde die nehmen, die mir am besten gefällt **3.** *ugs.:* sie; was macht die denn?
Dieb *m. 1*
Die|be|rei *f. 10* geringfügiger Diebstahl; kleine Diebereien begehen
Die|bes|ban|de *f. 11*
Die|bes|gut *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Die|bes|höh|le *f. 11*
Die|bes|nest *n. 3*
die|bes|si|cher
die|bisch
Diebs|ha|ken *m. 7* = Dietrich (2)
Dieb|stahl *m. 2*
Dieb|stahl|ver|si|che|rung *f. 10*
die|je|ni|ge *Gen.* der|je|ni|gen *Pl.* die|je|ni|gen
Die|le *f. 11*
Di|elek|tri|kum *auch:* **Di|elekt|ri|kum** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka elektrisch nicht leitendes Material, Nichtleiter, Isolator
di|elek|trisch *auch:* **di|elekt|risch**
Di|elek|tri|zi|täts|kon|stan|te *auch:* **Di|elekt|ri|zi|täts|kons|tan|te** *f. 11* (*Zeichen:* ε) Maß für die Isolierfähigkeit eines Stoffes
die|len *tr. 1* mit Dielen versehen
Die|len|bo|den *m. 8*
Die|me *f. 11,* **Die|men** *m. 7, norddt.:* Heu- oder Strohschober
die|nen *intr. 11*
Die|ner *m. 5*
die|nern *intr. 1;* ich dienere
Die|ner|schaft *f. 10*
dien|lich
Dien|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Dienst *m. 1* **1.** das Dienen, in Berufsarbeit stehen; außer Dienst (*Abk.:* a. D.); jmdm. zu Diensten stehen, sein; Dienst habend *oder:* diensthabend; Dienst leistend *oder:* dienstleistend; Dienst tuend *oder:* diensttuend **2.** dünne Säule (eines Bündel- oder Wandpfeilers); gotische Dienste
Dienst|ab|teil *n. 1*
Dienst|adel *m. 5 nur Sg.*
Diens|tag *m. 1* (*Abk.:* Di); des/eines Dienstags; *aber:* dienstags; wir treffen uns Dienstag Abend; *aber:* am/jeden/diesen Dienstagabend

Dienstag Abend ↔ am Dienstagabend

Steht die Bezeichnung für einen Wochentag in Verbindung mit einer Tageszeit allein, d. h. ohne Artikel, Adjektiv oder Pronomen, wird getrennt- und beides großgeschrieben: *Mittwoch Vormittag, Samstag Nacht.*
Geht der Verbindung aber ein Artikel, Adjektiv oder Pronomen voraus, handelt es sich um eine Zusammensetzung, für die Zusammenschreibung gilt: *Der Kurs findet Dienstag Abend statt.* ↔ *Der Kurs findet am/jeden/diesen Dienstagabend statt.*
§ 37 (1.1)

! In beiden Fällen lassen sich Adverbien auf *-s* ableiten, die je nach zugrundeliegender subs-

tantivischer Verbindung entweder nur getrennt oder nur zusammengeschrieben werden: *Wir treffen uns dienstags abends.* ↔ *Wir treffen uns dienstagabends.* § 56 (3)
Das zusammengesetzte Adverb sollte jedoch nicht mit der Genitivform des Substantivs verwechselt werden: *eines (schönen) Dienstagabends.*

Diens|tag|abend *m. 1;* am, jeden Dienstagabend; *aber:* vgl. Dienstag; eines Dienstagabends
diens|tag|abends
diens|tä|gig am Dienstag (stattfindend); vgl. …tägig
diens|täg|lich jeden Dienstag (stattfindend); vgl. …täglich
Diens|tag|mit|tag *m. 1;* vgl. Dienstag
diens|tag|mit|tags
Diens|tag|mor|gen *m. 7;* vgl. Dienstag
diens|tag|mor|gens
Diens|tag|nach|mit|tag *m. 1;* vgl. Dienstag
diens|tag|nach|mit|tags
Diens|tag|nacht *f. 2;* vgl. Dienstag
diens|tag|nachts
diens|tags; dienstags abends; dienstags nachts; dienstags morgens; dienstags nachmittags
Diens|tag|vor|mit|tag *m. 1;* vgl. Dienstag
diens|tag|vor|mit|tags
Dienst|al|ter *n. 5*
Dienst|äl|tes|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Dienst|an|tritt *m. 1*
Dienst|an|wei|sung *f. 10*
Dienst|auf|sicht *f. 10*
Dienst|auf|sichts|be|schwer|de *f. 11*
Dienst|aus|weis *m. 1*
dienst|bar
Dienst|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Dienst|be|fehl *m. 1*
dienst|be|flis|sen
Dienst|be|flis|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Dienst|be|ginn *m. 1 nur Sg.*
dienst|be|reit
Dienst|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
Dienst|bo|te *m. 11*
Dienst|bo|ten|ein|gang *m. 2; veraltend, noch iron.:* unscheinbarer, meist ebenerdiger Nebeneingang
Dienst|eid *m. 1*
Dienst|ei|fer *m. 5 nur Sg.*
dienst|eif|rig
dienst|fä|hig tauglich
Dienst|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Dienst|fahr|zeug *n. 1*
dienst|fer|tig
Dienst|fer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
dienst|frei
Dienst|ge|heim|nis *n. 1*
Dienst|grad *m. 1*
Dienst ha|bend *auch:* **dienst|ha|bend**
Dienst|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en
Dienst|herr|schaft *f. 10*
Dienst|jahr *n. 1*
Dienst|ju|bi|lä|um *n. Gen.* -s *Pl.* -lä|en
Dienst leis|tend *auch:* **dienst|leis|tend**
Dienst|leis|ter *m. 5*
Dienst|leis|tung *f. 10*
Dienst|leis|tungs|ge|sell|schaft *f. 10*
Dienst|leis|tungs|sek|tor *m. 13*
Dienst|leu|te *Pl. von* Dienstmann
dienst|lich
Dienst|mäd|chen *n. 7*
Dienst|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te
Dienst|mar|ke *f. 11*
Dienst|ord|nung *f. 10*
Dienst|per|so|nal *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Dienst|pflicht *f. 10*
dienst|pflich|tig
Dienst|rang *m. 2*
Dienst|raum *m. 2*
Dienst|rei|se *f. 11*
Dienst|sa|che *f. 11*
Dienst|schluss *m. 2 nur Sg.*
Dienst|stel|le *f. 11*
Dienst|stem|pel *m. 5*
Dienst|stun|den *nur Pl.*
dienst|taug|lich
Dienst|taug|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Dienst tu|end *auch:* **dienst|tu|end**
Dienst|un|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
dienst|un|taug|lich
Dienst|un|taug|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Dienst|ver|ge|hen *n. 7*
Dienst|ver|hält|nis *n. 1*
dienst|ver|pflich|tet
Dienst|ver|pflich|tung *f. 10*
Dienst|vor|schrift *f. 10*
Dienst|waf|fe *f. 11*
Dienst|wa|gen *m. 7*
Dienst|weg *m. 1* vorgeschriebene Reihenfolge für die Abwicklung einer behördl. Angelegenheit
dienst|wid|rig
dienst|wil|lig
Dienst|woh|nung *f. 10*
Dienst|zeit *f. 10*
dies *Gen.* die|ses, *Pl.* die|se = dieses (bes. wenn es allein steht); dies eine Mal; dies Kind; dies und das; dies ist das Schönste (von allen)
Di|es aca|de|mi|cus [lat. »akademischer Tag«] *m. Gen.* - - *nur Sg.* vorlesungsfreier Tag an der Universität (meist mit Festlichkeiten)
dies|be|züg|lich
die|se *Gen.* die|ser *Pl.* die|se
Di|e|se *f. 11* = Diesis
Die|sel *m. 5, Kurzwort für* Dieselmotor
die|sel|be *Gen.* der|sel|ben *Pl.* die|sel|ben
die|sel|be|trie|ben
die|sel|bi|ge *Gen.* der|sel|bi|gen *Pl.* die|sel|bi|gen, *veraltet für:* dieselbe
die|sel|elek|trisch *auch:* **die|sel|elekt|risch**
Die|sel|lo|ko|mo|ti|ve [-və] *f. 11*
Die|sel|mo|tor [nach dem Erfinder, Rudolf Diesel] *m. 13*
die|seln *intr. 1* ohne Zündung weiterlaufen
Die|sel|öl *n. 1*
die|ser *Gen.* die|ses *Pl.* die|se; dieser ist es; dieser und jener; der Überbringer dieses, *besser:* diesen Briefes
die|ser|halb *veraltet:* deshalb
die|ses *Gen.* die|ses *Pl.* die|se; dieses und jenes; Anfang dieses Jahres; im Mai dieses Jahres (*Abk.:* d. J.); am 3. dieses Monats (*Abk.:* d. M.)
die|sig dunstig
Die|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Di|e|sis, Di|e|se *f. 11, Mus.:* Zeichen für die Erhöhung um einen halben Ton
dies|jäh|rig dieses Jahr (stattfindend)
dies|mal; *aber:* dieses Mal, dies(es) eine Mal
dies|ma|lig
dies|sei|tig
dies|seits *Präp. mit Gen.* auf dieser Seite; d. der Straße; d. liegen
Dies|seits *n. Gen.* - *nur Sg.*; *Ggs.:* Jenseits
dies|seits|gläu|big
Die|ter männl. Vorname
Diet|mar männl. Vorname
Diet|rich 1. männl. Vorname **2.** *m. 1* hakenförmiger Draht zum Öffnen von Schlössern, Diebshaken
die|weil *veraltet:* weil
Dif|fa|ma|ti|on [lat.] *f. 10, selten für* Diffamierung

D
DIF

dif|fa|ma|to|risch verleumderisch
Dif|fa|mie *f. 11* verleumderische Behauptung
dif|fa|mie|ren *tr. 3* verleumden, herabsetzen; jmdn. in aller Öffentlichkeit d.
Dif|fa|mie|rung *f. 10*
dif|fe|rent [lat.] unterschiedlich
dif|fe|ren|ti|al [-tsja:l] = differenzial
Dif|fe|ren|ti|al [-tsja:l] *n. 1* = Differenzial
Dif|fe|ren|ti|al|di|a|gno|se *auch:* **Dif|fe|ren|ti|al|di|ag|no|se** [-tsja:l-] *f. 11* = Differenzialdiagnose
Dif|fe|ren|ti|al|ge|trie|be [-tsja:l-] *n. 5* = Differenzialgetriebe
Dif|fe|ren|ti|al|glei|chung [-tsja:l-] *f. 10* = Differenzialgleichung
Dif|fe|ren|ti|al|quo|ti|ent [-tsja:l-] *m. 10* = Differenzialquotient
Dif|fe|ren|ti|al|rech|nung [-tsja:l-] *f. 10* = Differenzialrechnung
Dif|fe|ren|ti|a|ti|on [-tsja-, lat.] *f. 10* = Differenziation
dif|fe|ren|ti|ell [-tsjɛl] = differenziell
Dif|fe|renz [lat.] *f. 10* **1.** Unterschied **2.** *meist Pl.* Meinungsverschiedenheit, Unstimmigkeit **3.** *Math.:* Ergebnis einer Subtraktion
Dif|fe|renz|be|trag *m. 2*
Dif|fe|renz|ge|schäft *n. 1* spezielles Börsengeschäft
dif|fe|ren|zi|al *auch:* **dif|fe|ren|ti|al** einen Unterschied darlegend

Dif|fe|ren|zi|al *auch:* **Dif|fe|ren|ti|al** *n. 1* **1.** (*Abk.:* d) *Math.:* sehr kleine Größe, bezeichnet die Veränderung einer Funktion bei einer kleinen Veränderung einer Variablen **2.** *Kurzwort für* Differenzialgetriebe

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Für lateinische Fremdwörter, die die Wortbestandteile *tial* oder *tiell* enthalten, ist neben der fremdsprachigen auch eine eingedeutschte Schreibweise nach dem Stammprinzip zulässig, wenn ein Wortstamm zugrunde liegt, der auf *z* endet. Denn Wortstämme sollen innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben: *Differenzial* (zu *Differenz*) neben *Differential*. § 32 (2)

Ebenso: *Potential/Potenzial* (zu *Potenz*), *existentiell/existenziell* (zu *Existenz*).

! Lässt sich ein lateinisches Fremdwort, in dem das *t* vor *i* wie *z* gesprochen wird, nicht auf ein anderes Wort mit auslautendem *z* beziehen, ist ausschließlich die fremdsprachige Schreibung korrekt: *Aktie, Nation, infektiös, partiell.* § 32 (1.2)

Empfehlung

Es empfiehlt sich die Schreibung mit z. Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass selbst in der Fachsprache in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der ans Deutsche angepassten Schreibung zu verzeichnen ist: *Bei dem Krankheitsbild ist eine Differenzialdiagnose notwendig.*

Dif|fe|ren|zi|al|di|a|gno|se *auch:* **Dif|fe|ren|ti|al|di|ag|no|se** *f. 11* gegen andere Krankheiten abgrenzende, genaue Diagnose
Dif|fe|ren|zi|al|ge|trie|be *auch:* **Dif|fe|ren|ti|al|ge|trie|be** *n. 5* Ausgleichsgetriebe
Dif|fe|ren|zi|al|glei|chung *auch:* **Dif|fe|ren|ti|al|glei|chung** *f. 10* mathematische Gleichung, in der Differenzialquotienten enthalten sind
Dif|fe|ren|zi|al|quo|ti|ent *auch:* **Dif|fe|ren|ti|al|quo|ti|ent** *m. 10* Quotient zweier Differenziale
Dif|fe|ren|zi|al|rech|nung *auch:* **Dif|fe|ren|ti|al|rech|nung** *f. 10* Teilgebiet der höheren Mathematik
Dif|fe|ren|zi|a|ti|on *auch:* **Dif|fe|ren|ti|a|ti|on** *f. 10* **1.** *allg.:* Aus-, Absonderung **2.** *Sprachw.:* Entwicklung mehrerer Sprachen aus einer Sprache, z. B. der romanischen Sprachen aus dem Latein **3.** *Math.:* Anwendung der Differenzialrechnung **4.** *Geol.:* Zerfall von Magma in verschiedene Gesteine
dif|fe|ren|zi|ell *auch:* **dif|fe|ren|ti|ell** = differenzial
dif|fe|ren|zie|ren *tr. 3* **1.** unterscheiden, trennen **2.** *Math.:* mittels Differenzialrechnung berechnen
Dif|fe|ren|ziert|heit *f. 10 nur Sg.*
Dif|fe|ren|zie|rung *f. 10*

dif|fe|rie|ren *intr. 3* voneinander abweichen
dif|fi|zil [lat.] schwierig, peinlich, heikel
Dif|frak|ti|on *f. 10* Strahlen-, Wellenbrechung
dif|fun|die|ren [lat.] **1.** *tr. 3* ausbreiten, zerstreuen **2.** *intr. 3* ineinander eindringen, sich vermischen
dif|fus **1.** zerstreut; diffuses Licht **2.** nicht verschwommen, nicht abgegrenzt **3.** ohne geordneten Verlauf, nach allen Richtungen; die Arbeit verläuft etwas d.
Dif|fu|si|on *f. 10* **1.** Zerstreuung (vom Licht) **2.** Vermischung, Durchdringung (von Stoffen) **3.** *Bergbau:* Wetteraustausch
di|gen [griech.] zweifach entstanden, geschlechtlich gezeugt
di|ge|rie|ren [lat.] *tr.* **1.** *Chem.:* auslaugen **2.** *Med.:* verdauen
Di|gest [daɪdʒəst, lat.-engl.] *n. 9* Auswahl, Zusammenstellung von Artikeln aus Zeitschriften, Auszügen aus Büchern usw.
Di|ges|tif [diʒestiːf, frz.] *n. 1* alkohol. Getränk zur Verdauung
Di|ges|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *Chem.:* Auslaugung, Auszug **2.** *Med.:* Verdauung
di|ges|tiv zur Verdauung gehörig, sie anregend
Di|ges|ti|vum [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] die Verdauung anregendes Mittel
Dig|ger [engl.] *m. 9* Goldgräber
Di|gi|cam [dɪgɪkæm, engl.] *f. Gen.* - *Pl.* -s digitale Fotokamera
Di|git [dɪdʒɪt, engl.] *n. 1, EDV:* Ziffer auf elektron. Anzeigegeräten
di|gi|tal [lat.] **1.** *Med.:* mit dem Finger **2.** Technik mit Ziffern oder Zahlen, in Stufen darstellbar
Di|gi|tal|fern|se|hen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Di|gi|tal|funk *m. 1*
Di|gi|ta|lis *f. Gen.* - *nur Sg.* **1.** eine Heilpflanze, Fingerhut **2.** daraus gewonnene Heildroge gegen Herzkrankheiten
di|gi|ta|li|sie|ren *tr. 3, EDV:* analoge Daten in digitale umwandeln
Di|gi|ta|li|sie|rung *f. 10, EDV:* Umwandlung analoger Daten in digitale
Di|gi|tal|ka|me|ra *f. 9* Kamera, die Bilder in digitaler Form (nicht auf Film) erzeugt

Di|gi|tal|rech|ner *m. 5*
Di|gi|tal|uhr *f. 10* Uhr, bei der die Zeit durch vierstellige Ziffern angezeigt wird
Di|glos|sie [griech.] *f. 11* das Vorhandensein mehrerer Sprachen in einem Gebiet
Di|glyph [griech.] *m. 1, ital. Baukunst:* Platte mit zwei schlitzförmigen, senkrechten Rinnen am Gebälk, Abart des Triglyphs
Di|gni|tar *auch:* **Dig|ni|tar, Di|gni|tär** *auch:* **Dig|ni|tär** [lat.] *m. 1, kath. Kirche:* Würdenträger
Di|gni|tät *auch:* **Dig|ni|tät** *f. 10 nur Sg., kath. Kirche:* hohes Amt, hohe Würde
Di|gres|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Abweichung **2.** *Astron.:* Winkel zwischen dem Vertikalkreis eines polnahen Gestirns und dem Meridian des jeweiligen Beobachters
DIHT *Abk. für* Deutscher Industrie- und Handelstag
di|hy|brid *auch:* **di|hyb|rid** [griech.] sich in zwei Erbmerkmalen unterscheidend
Di|hy|bri|de *auch:* **Di|hyb|ri|de** *m. 11* Bastard aus dihybrider Kreuzung
Di|jam|bus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -ben doppelter Jambus
Di|jon [-ʒɔ̃] frz. Industriestadt
di|ju|di|zie|ren [lat.] *tr. 3* urteilen, entscheiden
Di|kas|te|ri|um [griech. + lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en altgriech. Gerichtshof
Di|ke [-ke:] *griech. Myth.:* Göttin der Gerechtigkeit
di|klin [griech.] eingeschlechtig
Di|ko|ty|le|do|ne [griech.] *f. 11* zweikeimblättrige Pflanze
Dik|ta|fon *auch:* **Dik|ta|phon** [lat. + griech.] *n. 1* Diktiergerät
Dik|tam *m. 9 nur Sg.* = Diptam
Dik|tat [lat.] *n. 1* **1.** Ansage zum Nachschreiben **2.** Nachschrift nach Ansage **3.** aufgezwungene Verpflichtung
Dik|ta|tor *m. 13* **1.** unbeschränkter Herrscher **2.** Gewaltherrscher
dik|ta|to|risch
Dik|ta|tur *f. 10* unbeschränkte Herrschaft
dik|tie|ren *tr. 3* **1.** ansagen (zum Nachschreiben) **2.** aufzwingen
Dik|tier|ge|rät *n. 1*
Dik|ti|on [lat.] *f. 10* Ausdrucksweise, Schreibart
Dik|ti|o|när *n. od. m. 1, veraltet:* Wörterbuch
Dik|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Ausspruch
di|la|ta|bel [lat.] dehnbar; dilatable Buchstaben
Di|la|ta|bi|lis *m. Gen. - Pl.* -les [-le:s] *meist Pl.* zum Ausfüllen der Zeile in die Breite gezogener Buchstabe
Di|la|ta|ti|on *f. 10* Dehnung, Ausdehnung, Erweiterung
Di|la|ta|tor *m. 13* Instrument zum Dehnen von Körperhöhlen
di|la|tie|ren *tr. 3* dehnen, erweitern
Di|la|ti|on [lat.] *f. 10* Aufschub
di|la|to|risch aufschiebend; dilatorische Einrede (vor Gericht)
Di|ldo *m. 6* künstlicher Penis
Di|lem|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ma|ta Zwangslage, Wahl zwischen zwei gleichermaßen unangenehmen Dingen; ein großes D.
Di|let|tant [ital.] *m. 10* **1.** Nichtfachmann, jmd., der eine Sache nur aus Liebhaberei, nicht beruflich, betreibt **2.** Pfuscher
di|let|tan|tisch
Di|let|tan|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Betätigung aus Liebhaberei **2.** Pfuscherei
di|let|tie|ren *intr. 3* sich als Dilettant betätigen
Di|li|gence [-ʒãːs, frz.] *f. 11, veraltet:* Eilpostwagen
Dill *m. 1, mitteldt.:* **Dil|le** *f. 11 nur Sg., österr.:* **Dil|len|kraut** *n. 4* eine Gewürzpflanze
Dil|len|so|ße, *fachsprachl.:* Dil|len|sau|ce [-zo:sə] *f. 11, österr.*
Dil|they [-taɪ], *Wilhelm* dt. Philosoph
Di|lu|ti|on [lat.] *f. 10* Verdünnung
Di|lu|vi|um [-vi-] *n. Gen.* -s *Pl.* -vi|en [-vi-] Eiszeitalter; *neuere Bez.:* Pleistozän
dim. *Abk. für* diminuendo
Dime [daɪm, engl.] *m. 9, nach Zahlenangaben Pl.* - nordamerik. Silbermünze, 10 Cent
Di|men|si|on [lat.] *f. 10* Maß, Ausmaß, Ausdehnung
di|men|si|o|nal auf eine Dimension bezüglich, bestimmtes Ausmaß besitzend
di|men|si|o|nie|ren *tr. 3* abmessen, nach Ausmaßen bestimmen
di|mer [griech.] *Med., Chem.:* zweiteilig, zweigliedrig
Di|me|ter [griech.] *m. 5* Versform aus zwei gleichen, doppelten Versfüßen
di|mi|nu|en|do [lat.] (*Abk.:* dim.) *Mus.:* abnehmend, leiser, schwächer werdend
di|mi|nu|ie|ren [lat.] *tr. 3* verkleinern, verringern
Di|mi|nu|ti|on *f. 10* Verkleinerung, Verkürzung, Verminderung
di|mi|nu|tiv, de|mi|nu|tiv verkleinernd
Di|mi|nu|tiv *n. 1,* **Di|mi|nu|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] = Verkleinerungsform
Di|mis|si|on [lat.] *f. 10* = Demission
dim|men [engl.] *tr. 1* die Intensität des elektrischen Lichtes stufenlos regulieren, verdunkeln, abblenden
Dim|mer [engl.] *m. 5* Schalter zur stufenlosen Veränderung des elektr. Lichts, Helligkeitssteller
di|morph [griech.] zweigestaltig, in zwei Formen auftretend
Di|mor|phie *f. 11,* **Di|mor|phis|mus** *m. Gen. - Pl.* -men Auftreten oder Nebeneinanderbestehen in zwei verschiedengestaltigen Formen
DIN **1.** *Abk. für* Deutsches Institut für Normung e. V. **2.** *im Zusammenhang mit Zahl (und Buchstaben) Bez. für* eine Norm; DIN A5; DIN-A4-Format; vgl. DIN-Format
Di|nar *m. 1, nach Zahlenangaben Pl.* - (*Abk.:* D) Währungseinheit u. a. in Serbien (1 Neuer Dinar = 100 Para), Irak (1000 Fils) und Iran (1/100 Rial)
di|na|risch; *aber:* Dinarische Alpen
Di|ner [dine:, frz.] *n. 9* **1.** *in Frankreich:* die abends eingenommene Hauptmahlzeit **2.** Festmahl; *aber:* Dinner
DIN-For|mat *n. 1* nach DIN festgelegtes Papierformat
Ding **1.** *n. 1, abwertend auch: n. 3* guter Dinge sein; vor allen Dingen; ein Ding drehen: einen Überfall, Einbruch o. Ä. begehen; unverrichteter Dinge wieder abziehen **2.** *n. 3, ugs.:* Kind, junges Mädchen; das arme Ding **3.** = Thing
Din|gel|chen *n. 7*
din|gen *tr. 23, veraltet:* in Dienst nehmen
Din|ger|chen *Pl.*
ding|fest *nur in der Wendung* jmdn. d. machen: verhaften; vgl. Ding (3)
Din|ghi *auch:* **Din|gi** [Hindi] *n. 9* **1.** Beiboot auf Kriegsschiffen **2.** kleines Sportsegelboot

D
DIN

Ding|lein *n. 7*
ding|lich ein Ding, eine Sache betreffend, in der Art eines Dinges; dingliche Rechte: Rechte an bestimmten Dingen
Ding|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Din|go [austral.] *m. 9* wild lebender austral. Hund
DIN-Grad *n. 1, nach Zahlenangaben Pl.* - Maßeinheit für die Film-Lichtempfindlichkeit
Dings *n. Gen. - Pl.* Din|ger, *ugs. für* Ding (1)
Dings|bums *m. 1 oder n. 1 nur Sg., ugs., scherzh.:* Person oder Sache, deren Name einem nicht einfällt
Dings|da *m. 9 bzw. unflektiert, ugs.:* Person bzw. Stadt, deren Name einem nicht einfällt; der Herr D.; aus D.
Dings|kir|chen *ugs.:* Ort, dessen Name einem nicht einfällt
Ding|wort *n. 4* = Substantiv
di|nie|ren [frz.] *intr. 3* **1.** die Hauptmahlzeit einnehmen **2.** festlich speisen
Di|ning|room [daınıŋru:m, engl.] *m. 9, engl. für* Speisezimmer
Din|kel *m. 5* Weizenart, Spelt, Spelz
Din|ner [engl.] *n. 9, in Großbritannien:* die abends eingenommene Hauptmahlzeit
Din|ner|ja|cket [dınə(r)dʒɛkət, engl.] *n. 9* weißes Jackett eines Smokings
Di|no|sau|ri|er [griech.] *m. 5,* **Di|no|sau|rus** *m. Gen. - Pl.* -ri|er ausgestorbenes Riesenreptil
Di|no|the|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en ausgestorbener Rieselefant
Di|o|de [griech.] *f. 11* Elektronenröhre, die eine Anode und eine Kathode enthält, Zweipolröhre, Gleichrichterröhre
Di|o|ge|nes Name mehrerer Philosophen im griech. Altertum
Di|o|len® [Kunstwort] *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Polyesterfaser
Di|o|ny|si|en *Pl.* altgriech. Fest zu Ehren des Gottes Dionysos
di|o|ny|sisch **1.** in der Art des Gottes Dionysos **2.** *übertr.:* rauschhaft, ekstatisch; *Ggs.:* apollinisch
Di|o|ny|sos *griech. Myth.:* Gott des Weines
di|o|phan|tisch [griech.] diophantische Gleichung: G. mit mehreren Unbekannten, für die ganzzahlige Lösungen zu suchen sind
Di|op|ter [griech.] *n. 5* **1.** Zielgerät **2.** *veraltet:* Sucher (an Kameras)
Di|op|trie *auch:* **Di|opt|rie** *f. 11* (*Abk.:* dpt, Dptr., dptr.) Maßeinheit für die Brechkraft von Linsen
Di|op|trik *auch:* **Di|opt|rik** *f. 10 nur Sg., veraltet:* Lehre von der Lichtbrechung
Di|o|ra|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men **1.** Bild auf durchscheinendem Stoff **2.** plastische Darstellung mit gemaltem Hintergrund
Di|o|rit [griech.] *m. 1* ein Tiefengestein
Di|os|ku|ren [griech.] *Pl.* **1.** Zwillingsgötter, Kastor und Pollux **2.** *übertr.:* unzertrennliche Freunde
Di|o|ti|ma **1.** Priesterin und Deuterin der Liebe in Platos »Gastmahl« **2.** Gestalt in Hölderlins »Hyperion«
Di|oxid *auch:* **Di|oxyd** [griech.] *n. 1* Oxid mit zwei Sauerstoffatomen
Di|oxin *n. 1 nur Sg.* ein hochgiftiger Kohlenwasserstoff
Di|oxyd *n. 1* = Dioxid
di|ö|ze|san [griech.] zu einer Diözese gehörend
Di|ö|ze|san *m. 10* Angehöriger einer Diözese
Di|ö|ze|se *f. 11* Amtsbereich eines Bischofs
Di|ö|zie [griech.] *f. 11 nur Sg., Bot.:* Zweihäusigkeit, Heterözie; *Ggs.:* Monözie
di|ö|zisch *Bot.* zweihäusig; *Ggs.:* monözisch
Dip [engl.] *m. 9* gewürzte Soße
Diph|the|rie [griech.] *f. 11* Infektionskrankheit des Hals- und Rachenraumes, Hals- und Rachenbräune
diph|the|risch
Di|phthong *auch:* **Diph|thong** [griech.] *m. 1* aus zwei Vokalen bestehender Laut, Zwielaut, z. B. ei, au, im Unterschied zum Doppellaut; *Ggs.:* Monophthong
di|phthon|gie|ren *auch:* **diph|thon|gie|ren** *tr. u. intr. 3* vom Vokal zum Diphthong übergehen (lassen); *Ggs.:* monophthongieren
di|phthon|gisch *auch:* **diph|thon|gisch**
Dipl. *Abk. für* Diplom
Dipl.-Bibl. *Abk. für* Diplombibliothekar
Dipl.-Biol. *Abk. für* Diplombiologe
Dipl.-Chem. *Abk. für* Diplomchemiker
Dipl.-Hdl. *Abk. für* Diplomhandelslehrer
Dipl.-In|form. *Abk. für* Diplominformatiker
Dipl.-Ing. *Abk. für* Diplomingenieur
Dipl.-Kff(r). *Abk. für* Diplomkauffrau
Dipl.-Kfm. *Abk. für* Diplomkaufmann
Dipl.-Landw. *Abk. für* Diplomlandwirt
Dipl.-Ldw. *Abk. für* Diplomlandwirt

♦ Die Buchstabenfolge **di|plo…** kann in Fremdwörtern auch **dip|lo…** getrennt werden.

♦ **Di|plo|do|kus** [griech.] *m. Gen. - Pl.* -ken ausgestorbene Riesenechse
♦ **di|plo|id** [griech.] mit normalem (doppeltem) Chromosomensatz; *Ggs.:* haploid
♦ **Di|plo|kok|kus** *m. Gen. - Pl.* -ken paariges Kugelbakterium
♦ **Di|plom** [griech.] *n. 1* (*Abk.:* Dipl.) **1.** Urkunde **2.** Zeugnis über eine abgelegte Prüfung an einer Hochschule **3.** die Prüfung selbst
♦ **Di|plo|mand** *m. 10* jmd., der sich auf eine Hochschulprüfung vorbereitet
♦ **Di|plom|ar|beit** *f. 10*
♦ **Di|plo|mat** [griech.] *m. 10* **1.** Beamter im auswärtigen Dienst **2.** *übertr.:* klug und vorsichtig verhandelnder Mensch
♦ **Di|plo|ma|tie** *f. 11 nur Sg.* **1.** Kunst des Verhandelns **2.** Gesamtheit der Diplomaten
♦ **Di|plo|ma|tik** *f. 10 nur Sg.* Urkundenlehre
♦ **Di|plo|ma|ti|ker** *m. 5* Kenner, Erforscher von Urkunden
♦ **di|plo|ma|tisch** **1.** zur Diplomatik gehörend **2.** auf Diplomatie beruhend, zu ihr gehörend; diplomatisches Korps: die bei einem fremden Staat akkreditierten (beglaubigten) diplomat. Vertreter eines Staates; *aber:* das Diplomatische Korps in Rom (*Abk.:* CD) **3.** klug berechnend; eine diplomatische Entscheidung
♦ **Di|plom|bi|blio|the|kar** *auch:* **Di|plom|bib|lio|the|kar** *m. 1* (*Abk.:* Dipl.-Bibl.)
♦ **Di|plom|che|mi|ker** *m. 5* (*Abk.:* Dipl.-Chem.)
♦ **Di|plom|han|dels|leh|rer** *m. 5* (*Abk.:* Dipl.-Hdl.)

♦ **di|plo|mie|ren** *tr. 3;* jmdn. d.: jmdm. ein Diplom verleihen
♦ **Di|plom|in|ge|ni|eur** [-inʒənjø:r] *m. 1* (*Abk.:* Dipl.-Ing.)
♦ **Di|plom|kauf|frau** *f. 10* (*Abk.:* Dipl.-Kff(r).)
♦ **Di|plom|kauf|mann** *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te (*Abk.:* Dipl.-Kfm., *österr.:* Dkfm.)
♦ **Di|plom|land|wirt** *m. 1* (*Abk.:* Dipl.-Ldw.)
♦ **Di|plom|phi|lo|lo|ge** *m. 11* (*Abk.:* Dipl.-Phil.)
♦ **Di|plom|phy|si|ker** *m. 5* (*Abk.:* Dipl.-Phys.)
♦ **Di|plom|volks|wirt** *m. 1* (*Abk.:* Dipl.-Volksw.)
Dipl.-Päd. *Abk. für* Diplompädagoge
Dipl.-Phil. *Abk. für* Diplomphilologe
Dipl.-Phys. *Abk. für* Diplomphysiker
Dipl.-Psych. *Abk. für* Diplompsychologe
Dipl.-Volksw. *Abk. für* Diplomvolkswirt
Di|po|die [griech.] *f. 11* metrische Einheit aus zwei gleichen Versfüßen
di|po|disch aus zwei gleichen Versfüßen bestehend
Di|pol [griech.] *m. 1* Anordnung zweier gleich starker, einander entgegengesetzter elektr. oder magnet. Pole
Di|pol|an|ten|ne *f. 11* aus zwei gleich langen elektr. Leitern bestehende Antenne
Dip|pel *m. 5, süddt.:* Dübel, Zapfen
Dip|pel|baum *m. 2, österr.:* Tragbalken, Deckenbalken
dip|pen *tr. 1* **1.** *Seew.:* die Flagge d.: zum Gruß niederholen und gleich wieder hissen **2.** *ugs.:* eintauchen
Dip|tam, Dik|tam [griech.] *m. 9* wohlriechendes Rautengewächs
Di|pte|re *auch:* **Dip|te|re** [griech.] *m. 11* Zweiflügler (Fliege, Mücke u. a.)
Di|pte|ros *auch:* **Dip|te|ros** [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -roi altgriech. Tempel mit doppeltem Säulenumgang
Di|pty|chon *auch:* **Dip|ty|chon** [-çɔn, griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -chen *oder* -cha **1.** *Altertum:* zusammenklappbare Schreibtafel **2.** *MA:* Altarbild, das aus zwei Teilen besteht
Di|py|lon [griech. »Doppeltor«] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Eingangstor im NW des alten Athen
Di|py|lon|kul|tur [nach dem Fundort vor dem Dipylon] *f. 10 nur Sg.* eisenzeitl. Kultur Griechenlands

dir ↔ dir/Dir

Das Anredepronomen (Dativ von *du*) wird kleingeschrieben. In Briefen ist als Zeichen besonderer Wertschätzung auch die Großschreibung möglich: *Liebe Petra, ich danke dir/Dir …*
§ 66, § 66 E

dir *Dat. von* du; wie du mir, so ich dir; mir nichts, dir nichts; dir faulem (*auch:* faulen) Kerl, dir frechen Göre werde ich es zeigen; *in Briefen:* dir *oder:* Dir
Di|rect Ban|king [daırɛkt bæŋkıŋ, engl.] *n. Gen.* - -s *nur Sg.* Abwicklung von Bankgeschäften mithilfe der Telekommunikation
Di|rect Mai|ling [daırɛkt mɛı-, engl.] *n. Gen.* - -s *Pl.* - -s = Direktwerbung
Di|rect Mar|ke|ting [daırɛkt -, engl.] *n. Gen.* - -(s) *nur Sg.* = Direktmarketing
Di|rec|toire [dirɛktoa:r, frz.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** Directoirestil, Kunststil zur Zeit der Frz. Revolution **2.** = Direktorium (2)
di|rekt [lat.-frz.] gerade, unmittelbar, geradezu; er schätzte an ihr besonders ihre direkte Art; direkte Rede: wörtliche Rede
Di|rekt|bank *f. 10* Bank, die ihre Dienstleistungen mittels Telekommunikation (rund um die Uhr) anbietet
Di|rekt|ein|sprit|zung *f. 10, Kfz:* direktes Einspritzen von Kraftstoff in den Brennraum
Di|rekt|flug *m. 2*
Di|rekt|heit *f. 10 nur Sg.*
Di|rekt|in|ves|ti|ti|on [-vɛs-] *f. 10* Investition im Ausland
Di|rek|ti|on *f. 10* **1.** *veraltet:* Richtung **2.** Geschäftsleitung, Verwaltung
Di|rek|ti|ve [-və] *f. 11* Anweisung, Verhaltensmaßregel
Di|rekt|man|dat *n. 1* Mandat durch direkte Wahl
Di|rekt|mar|ke|ting *n. Gen.* -(s) *nur Sg.,* Di|rect Mar|ke|ting [daırekt-, engl.] *n. Gen.* - -(s) *nur Sg.* Werbung und Verkaufsmethoden, die sich unmittelbar an die Zielgruppe richten
Di|rek|tor *m. 13*
Di|rek|to|rat *n. 1* Amt, Amtszimmer des Direktors
Di|rek|to|rin [auch: -rɛk-] *f. 10*
Di|rek|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** aus mehreren Personen bestehender Vorstand **2.** *1795–1799:* oberste frz. Staatsbehörde, Directoire
Di|rek|tri|ce *auch:* **Di|rekt|ri|ce** [-sə] *f. 11* leitende Angestellte (bes. in Geschäften für Oberbekleidung)
Di|rek|trix *auch:* **Di|rekt|rix** *f. Gen.* - *nur Sg., Math.:* Leitlinie, Richtungslinie
Di|rekt|sen|dung *f. 10*
Di|rekt|über|tra|gung *f. 10*
Di|rekt|ver|kauf *m. 2* Verkauf an Endverbraucher ohne Einschaltung von Zwischenhändlern
Di|rekt|wahl *f. 10*
Di|rekt|wer|bung *f. 10* gezielte, unmittelbar an den namentlich erfassten Empfänger gerichtete werbliche Maßnahme eines Unternehmens, Direct Mailing
Di|ret|tis|si|ma [ital.] *f. 9* direkte Route zum Gipfel; die Wanderer beschlossen, die D. zu nehmen
Di|rex *m. 1, Schülerspr.:* Direktor
Dir|ham, Dir|hem *m. 9, nach Zahlenangaben Pl.* - **1.** arabischen Währungs- und Gewichtseinheit **2.** älteres türkisches Handelsgewicht
Di|ri|gat *n. 1* das Dirigieren (eines Orchesters)
Di|ri|gent [lat.] *m. 10* Leiter eines Orchesters oder Chores
di|ri|gie|ren **1.** *intr. 3* den Takt schlagen **2.** *tr. 3* musikalisch leiten **3.** *tr. 3, ugs.:* lenken, führen, weisen
Di|ri|gis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Lenkung der Wirtschaft durch den Staat
di|ri|mie|ren *tr. 3, österr.:* bei Stimmengleichheit zu einer Entscheidung führen
Dirn *f. 10,* Dir|ne *f. 11 veraltet:* junges Mädchen, kleines Mädchen
Dirndl *n. 14, bair., österr.* **1.** junges Mädchen, kleines Mädchen **2.** Dirndlkleid
Dirndl|kleid *n. 3, bair., österr.:* Trachtenkleid
Dirndl|strauch *m. 4, österr.:* Kornelkirsche
Dir|ne *f. 11* **1.** *veraltet für* Dirn; Bauernmagd **2.** Prostituierte

D
DIS

dis *n. Gen. - Pl. -, Mus.* **1.** das um einen halben Ton erhöhte d **2.** *kurz für* dis-Moll
Dis *n. Gen. - Pl. -, Mus.* **1.** das um einen halben Ton erhöhte D **2.** *kurz für* Dis-Dur
dis…, Dis… [lat.] *in Zus.:* auseinander…, weg…
Di|sa|cha|rid, *fachsprachl.:* Di|sac|cha|rid [-zaxa-, griech.] *n. 1* Zucker, dessen Molekül aus zwei Monosacchariden aufgebaut ist
Dis|agio [-a:dʒo, ital.] *n. 9 nur Sg.* Betrag, um den der Kurs eines Wertpapiers unter dem Nennwert steht; Abgeld, Abschlag; *Ggs.:* Agio
Disc *f. 9, kurz für* Compact Disc
Disc|jo|ckey *auch:* **Disk|jo|ckey** [-dʒɔke, engl.: -dʒɔki] *m. 9* (*Abk.:* DJ) jmd., der in Diskotheken (2), bei Radiosendern u. a. Musik (nach eigener Auswahl) präsentiert
Dis|co *auch:* **Dis|ko** *f. 9, Kurzwort für* Diskothek
Dis|co|gra|fie *auch:* **Dis|co|gra|phie** *f. 11* = Diskografie
Dis|co|rol|ler *auch:* **Dis|ko|rol|ler** *m. 5* Rollschuh mit Kunststoffrollen
Dis|co|thek *f. 10* = Diskothek
Dis|co|the|kar *m. 1* = Diskothekar
Dis|coun|ter [-kaʊn-, engl.] *m. 5*
Dis|count|ge|schäft [-kaʊnt-] *n. 1,* **Dis|count|la|den** [-kaʊnt-] *m. 8*
Dis|co|ve|ry [-kʌvərı, engl.] *f. 11 nur Sg.* Name einer US-amerik. Raumfähre
Dis-Dur *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* Dis) eine Tonart
Dis-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
Dis|en|gage|ment [-ıngeıdʒmənt, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* das Auseinanderrücken militär. Machtblöcke
Di|seur [-sø:r, frz.] *m. 1* Vortragskünstler im Kabarett
Di|seu|se [-sø:zə] *f. 11* weibl. Diseur
Dis|har|mo|nie [lat. + griech.] *f. 11* **1.** Missklang **2.** Uneinigkeit
dis|har|mo|nie|ren *intr. 3*
dis|har|mo|nisch
dis|is, Dis|is *n. Gen. - Pl. -, Mus.:* das um zwei halbe Töne erhöhte d bzw. D
dis|junkt [lat.] getrennt, gesondert (von Begriffen)
Dis|junk|ti|on *f. 10* **1.** Trennung, Sonderung **2.** Gegenüberstellung zweier gegensätzlicher, aber zusammengehöriger Begriffe, z. B. Tag-Nacht **3.** *Logik:* Einheit zweier durch »oder« verbundener Begriffe oder Aussagen; *Ggs.:* Konjunktion (3)
dis|junk|tiv trennend, gegensätzlich und doch zusammengehörig; disjunktive Konjunktion: ausschließendes Bindewort, z. B. »oder«; *Ggs.:* konjunktiv
Disk *f. 9, kurz für* Compact Disk
Dis|kant [lat.] *m. 1* **1.** höchste Stimmlage, Sopran **2.** höchste Tonlage eines Instruments, z. B. Diskantgambe **3.** Gegenstimme zum Cantus firmus
Dis|kant|schlüs|sel *m. 5* Sopranschlüssel, C-Schlüssel
Dis|ket|te *f. 11* magnetischer Datenspeicher für Computer
Dis|ket|ten|lauf|werk *n. 1*
Disk|jo|ckey [-dʒɔke, engl.: -dʒɔki] *m. 9* = Discjockey
Dis|ko *f. 9* = Disco
Dis|ko|gra|fie *auch:* **Dis|ko|gra|phie** *auch:* **Dis|co|gra|fie** [engl. + griech.] *f. 11* Verzeichnis über Tonträger eines bestimmten Themenkreises mit Angaben über Besetzung, Interpretation u. a.
Dis|kont [ital.] *m. 1,* Dis|kon|to *m. Gen. -s Pl. -s oder -ti* Zinsvergütung bei Zahlung einer noch nicht fälligen Forderung (beim Kauf von Wechseln)
dis|kon|tie|ren *tr. 3;* einen Wechsel d.: vor Fälligkeit mit Zinsvergütung kaufen
dis|kon|ti|nu|ier|lich [lat.] mit Unterbrechungen, nicht in fortlaufender Folge; *Ggs.:* kontinuierlich
Dis|kon|ti|nu|i|tät *f. 10* das Fehlen von Stetigkeit, unterbrochener Zusammenhang; *Ggs.:* Kontinuität
Dis|kon|to *m. Gen. -s Pl. -s oder -ti* = Diskont
Dis|kont|satz *m. 2* Zinssatz
dis|kor|dant [lat.] **1.** nicht übereinstimmend, uneinig **2.** *Mus.:* auf Dissonanz aufgebaut **3.** *Geol.:* ungleichförmig gelagert (Gestein); *Ggs.:* konkordant
Dis|kor|danz *f. 10*
Dis|ko|rol|ler *m. 5* = Discoroller
Dis|ko|thek *auch:* **Dis|co|thek** [engl. + griech.] *f. 10* **1.** Tonträgersammlung, -archiv **2.** Lokal, bes. für Jugendliche, zum Tanzen nach rhythmischer Musik
Dis|ko|the|kar *auch:* **Dis|co|the|kar** *m. 1* Verwalter, Besitzer einer Diskothek (1)
Dis|kre|dit [lat.] *m. 1 nur Sg.* Misskredit, übler Ruf
dis|kre|di|tie|ren *tr. 3* in Misskredit, Verruf bringen, verleumden
Dis|kre|di|tie|rung *f. 10*
dis|kre|pant [lat.] widersprüchlich, zwiespältig
Dis|kre|panz *f. 10* Unstimmigkeit, Widerspruch, Missverhältnis
dis|kret [lat.] **1.** verschwiegen, taktvoll; *Ggs.:* indiskret **2.** unaufdringlich, unauffällig
Dis|kre|ti|on *f. 10 nur Sg.* **1.** Verschwiegenheit, Takt; *Ggs.:* Indiskretion **2.** Unaufdringlichkeit
Dis|kri|mi|nan|te [lat.] *f. 11* arithmet. Ausdruck, der bei Gleichungen Zahl und Art der Wurzel angibt
Dis|kri|mi|na|ti|on *f. 10* **1.** unterschiedl. Behandlung **2.** Herabsetzung
dis|kri|mi|na|to|risch
dis|kri|mi|nie|ren *tr. 3* **1.** unterschiedlich behandeln **2.** herabsetzen, herabwürdigen
Dis|kri|mi|nie|rung *f. 10* **1.** ungleiche Behandlung **2.** Herabsetzung, Herabwürdigung
Dis|kri|mi|nie|rungs|ver|bot *n. 1*
dis|kur|rie|ren [lat.] *intr. 3* sich eifrig über etwas unterhalten, lebhaft etwas erörtern
Dis|kurs *m. 1* lebhafte Erörterung, eifrige Unterhaltung
dis|kur|siv logisch folgernd
Dis|kus [griech.] *m. Gen. - Pl. -ken oder m. 1* **1.** Wurfscheibe **2.** *kath. Kirche:* kleiner Teller für das geweihte Brot
Dis|kus|si|on [lat.] *f. 10* Erörterung, Meinungsaustausch
Dis|kus|si|ons|bei|trag *m. 2*
Dis|kus|si|ons|fo|rum *n. Gen. -s Pl. -ren* **1.** Sachverständigengruppe, die öffentlich ein Thema diskutiert **2.** Plattform für Diskussionen (z. B. im Internet)
dis|kus|si|ons|freu|dig
Dis|kus|si|ons|ge|gen|stand *m. 2*
Dis|kus|si|ons|grund|la|ge *f. 11*
Dis|kus|si|ons|lei|ter *m. 5*
Dis|kus|si|ons|red|ner *m. 5*
Dis|kus|si|ons|run|de *f. 11*
dis|ku|ta|bel [lat.] erwägenswert, annehmbar; *Ggs.:* indiskutabel; ein diskutabler Vorschlag
dis|ku|tier|bar
dis|ku|tie|ren *tr. u. intr. 3* erörtern,

Meinungen austauschen; etwas *oder:* über etwas diskutieren
Dis|lo|ka|ti|on [lat.] **1.** Verschiebung, Verlagerung **2.** *Mil.:* Verteilung (von Truppen)
dis|loy|al *auch:* **dis|lo|yal** [-loaja:l, ugs.: -loia:l, lat.] nicht loyal, unloyal
dis|lo|zie|ren [lat.] *tr. 3* verschieben, verlagern
Dis|lo|zie|rung *f. 10*
dis-Moll *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* dis) eine Tonart
dis-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
Dis|pache [-pa:ʃ, frz.] *f. 11* Seeschadensberechnung für die Beteiligten
Dis|pa|cheur [-ʃø:r] *m. 1* Sachverständiger für Dispachen
dis|pa|chie|ren [-ʃi:-] *tr. 3*
dis|pa|rat [lat.] ungleichartig, abweichend
Dis|pa|ri|tät *f. 10 nur Sg.*
Dis|pat|cher [-pɛtʃə(r), engl.] *m. 5* **1.** *EDV:* Teil des Betriebssystems **2.** *in Großbetrieben:* leitender Angestellter, der den Produktionsablauf plant, lenkt und überwacht
Dis|pens [lat.] *m. 1* **1.** Befreiung von einer Verpflichtung oder Vorschrift **2.** Genehmigung einer Ausnahme
Dis|pen|sa|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en = Dispensatorium
Dis|pen|sa|ti|on *f. 10* Befreiung (von einer Verpflichtung)
Dis|pen|sa|to|ri|um, Dis|pen|sa|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Arzneibuch
Dis|pens|ehe *f. 11* aufgrund eines kirchl. Dispenses geschlossene Ehe
dis|pen|sie|ren *tr. 3* **1.** befreien (von einer Verpflichtung oder Vorschrift) **2.** zubereiten und abgeben (Arznei)
Dis|pen|sier|recht *n. 1* Recht, Arzneien zuzubereiten und abzugeben
Di|sper|gens *auch:* **Dis|per|gens** [lat.] *n. Gen. - Pl.* -gen|zi|en Stoff (Gas oder Flüssigkeit), der einen anderen in feinster Verteilung enthält
di|sper|gie|ren *auch:* **dis|per|gie|ren** *tr. 3* fein verteilen
Di|sper|mie [griech.] *f. 11* Besamung (einer Eizelle) mit zwei Samenfäden
di|spers *auch:* **dis|pers** [lat.] fein verteilt
Di|sper|si|on *auch:* **Dis|per|si|on** *f. 10* **1.** Zerstreuung, Verbreitung **2.** feinste Verteilung eines Stoffes in Gas oder Flüssigkeit
Di|sper|si|tät *auch:* **Dis|per|si|tät** *f. 10* Verteilungsgrad, -möglichkeit
Dis|placed Per|son [dɪspleɪst pœ:sən, engl.] *f. Gen. - - Pl. - -s meist Pl.* (*Abk.:* D.P.) jmd., der im 2. Weltkrieg nach Deutschland oder in die von den deutschen Truppen besetzten Gebiete verschleppt wurde
Dis|play [-plɛı, engl.] *n. 9* **1.** Zurschaustellung (von Waren) im Schaufenster **2.** *EDV:* optische Datenanzeige
Di|spon|de|us [griech.] *m. Gen. - Pl.* -de|en Versfuß aus zwei Spondeen
Dis|po|nen|den [lat.] *Pl.* vom Sortimenter nicht verkaufte Bücher, die er über den mit dem Verleger vereinbarten Abrechnungstermin hinaus weiter bei sich lagern kann
Dis|po|nent *m. 10* leitender Angestellter mit bes. Vollmachten
dis|po|ni|bel verfügbar; disponible Geldmittel; *Ggs.:* indisponibel
Dis|po|ni|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Verfügbarkeit
dis|po|nie|ren *tr. 3* **1.** ordnen, einteilen **2.** verfügen
dis|po|niert gestimmt, aufgelegt; nicht d. sein: nicht gut bei Stimme sein (von Sängern); für eine Krankheit d. sein: empfänglich
Dis|po|si|ti|on *f. 10* **1.** Ordnung, Gliederung, Einteilung; jmdn. zur D. stellen (*Abk.:* z. D.) *Amtsspr.:* einstweilen in den Ruhestand versetzen **2.** Empfänglichkeit (für eine Krankheit)
dis|po|si|ti|ons|fä|hig geschäftsfähig
Dis|po|si|ti|ons|fonds [-fɔ̃] *m. Gen.* - [-fɔ̃s] *Pl.* - [-fɔ̃s] staatl. Geldmittel zur freien Verfügung der Verwaltung
Dis|po|si|ti|ons|kre|dit *m. 1*
dis|po|si|tiv verfügbar, abdingbar; dispositives Recht: Recht, das nach Vereinbarung geändert werden kann
Dis|pro|por|ti|on [lat.] *f. 10* Missverhältnis; *Ggs.:* Proportion (1)
dis|pro|por|ti|o|niert ungleich, unverhältnismäßig
Dis|put [lat.] *m. 1* Wortwechsel, Erörterung, Streitgespräch
dis|pu|ta|bel *veraltet:* strittig
Dis|pu|tant *m. 10* jmd., der an einem Disput beteiligt ist
Dis|pu|ta|ti|on *f. 10* wissenschaftl. Streitgespräch
dis|pu|tie|ren *intr. 3* etwas wissenschaftlich erörtern, seine Meinung vertreten
Dis|qua|li|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Untauglichkeitserklärung **2.** Ausschluss aus einem sportl. Wettkampf wegen Vergehens gegen die Regeln
dis|qua|li|fi|zie|ren *tr. 3;* jmdn. d.: **1.** für untauglich erklären **2.** vom sportl. Wettkampf ausschließen
Dis|qua|li|fi|zie|rung *f. 10*
Diss. *Abk. für* Dissertation
Dis|se|mi|na|ti|on [lat.] *f. 10* Aussaat (von Krankheitserregern im Körper), Ausbreitung (einer Seuche)
dis|sen [engl.] *tr. 1, ugs.:* heruntermachen, beschimpfen
Dis|sens [lat.] *m. 1, Rechtsw.:* Meinungsverschiedenheit (z. B. bei Vertragsabschlüssen), Abweichung (einer Willenserklärung vom Willen)
Dis|sen|ters [engl.] *Pl., in England:* die nicht der anglikan. Kirche angehörenden Protestanten, Nonkonformisten (2)
dis|sen|tie|ren *intr. 3* **1.** anderer Meinung sein **2.** sich von einer Kirche trennen
Dis|ser|ta|ti|on [lat.] *f. 10* wissenschaftl. Arbeit zur Erlangung des Doktorgrads, Doktorarbeit
dis|ser|tie|ren *intr. 3* die Dissertation schreiben; über ein neues Thema d.
Dis|si|dent [lat.] *m. 10* **1.** jmd., der keiner staatlich anerkannten Religionsgemeinschaft angehört **2.** *früher:* jmd., der in der Öffentlichkeit gegen die Politik des kommunist. Staates auftrat
dis|si|die|ren *intr. 3* **1.** anders denken **2.** aus der Kirche austreten
Dis|si|mi|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Unähnlichmachen, Veränderung **2.** *Sprachw.:* Unähnlichwerden zweier benachbarter Laute oder Ausfall eines von zwei ähnl. Lauten, z. B. »fünf« aus mhd. »fimf« **3.** *Biol.:* Abbau von Nährstoffen zur Energiegewinnung (bei Pflanzen)
dis|si|mi|lie|ren *tr. 3*
Dis|si|mu|la|ti|on [lat.] *f. 10* Verheimlichung von Krankheitssymptomen; *Ggs.:* Simulation

D
DIS

dis|si|mu|lie|ren *tr. 3* verheimlichen; *Ggs.:* simulieren
Dis|si|pa|ti|on [lat.] *f. 10* Übergang irgendeiner Energieform in Wärmeenergie
dis|so|lu|bel [lat.] auflösbar, löslich, schmelzbar, zerlegbar
dis|so|lut halt-, zügellos
Dis|so|lu|ti|on *f. 10* **1.** Auflösung **2.** Halt-, Zügellosigkeit
dis|so|nant [lat.] misstönend, nicht zusammenstimmend; *Ggs.:* konsonant
Dis|so|nanz *f. 10* Missklang; *Ggs.:* Konsonanz
dis|so|nie|ren *intr. 3*
Dis|so|zi|a|ti|on [lat.] *f. 10* Auflösung, Trennung; *Ggs.:* Assoziation
dis|so|zi|a|tiv auflösend, trennend; *Ggs.:* assoziativ
dis|so|zi|ie|ren *tr. 3; Ggs.:* assoziieren
Dis|stress *m. 1* nicht mehr tolerierbarer Stress

♦ Die Buchstabenfolge **di|st...** kann in Fremdwörtern auch **dis|t...** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-trahieren, -tributieren.*

♦ **di|stal** [lat.] vom Körpermittelpunkt, von der Körperachse bzw. vom Herzen entfernt liegend
♦ **Di|stanz** *f. 10* **1.** Abstand, Entfernung **2.** *Sport:* zurückzulegende Strecke **3.** *Boxen:* Zeit der angesetzten Runden
♦ **Di|stanz|ge|schäft** *n. 1* Geschäft zwischen Partnern an verschiedenen Orten
♦ **di|stan|zie|ren** **1.** *refl. 3;* sich d.: (von etwas oder jmdm.) abrücken, nichts mit einer Sache oder Person zu tun haben wollen **2.** *tr. 3;* jmdn. d.: (im Sportwettkampf) hinter sich lassen
♦ **di|stan|ziert** reserviert, verschlossen
♦ **Di|stan|zie|rung** *f. 10*
♦ **di|stanz|los**
♦ **Di|stanz|ritt** *m. 1* Ritt über sehr weite Entfernung
♦ **Di|stanz|wech|sel** [-ks-] *m. 5* Wechsel mit einem unterschiedlichen Ausstellungs- und Zahlungsort

Dis|tel *f. 11*
Dis|tel|fink *m. 10* Stieglitz
♦ **Di|sthen** [griech.] *m. 1* ein Mineral
♦ **di|sti|chisch,** di|sti|chi|tisch [griech.] in der Art eines Distichons
♦ **Di|sti|chon** [-çɔn] *n. Gen.* -s *Pl.* -chen Versform aus Hexameter und Pentameter
♦ **di|stin|gu|iert** [-giːrt, frz.] vornehm
♦ **di|stinkt** *veraltet:* deutlich, verständlich
♦ **Di|stink|ti|on** *f. 10* **1.** hoher Rang, Würde **2.** *österr.:* Rangabzeichen
♦ **di|stink|tiv** auszeichnend, unterscheidend
Dis|tor|si|on [lat.] *f. 10* **1.** *Med.:* Verstauchung **2.** *Optik:* Bildverzerrung
dis|tra|hie|ren [lat.] *tr. 3* auseinanderziehen, trennen
Dis|trak|ti|on *f. 10* **1.** Auseinanderziehen **2.** Behandlung eines Knochenbruchs mittels Streckverband
Dis|tri|bu|ent [lat.] *m. 10, veraltet:* Verteiler
dis|tri|bu|ie|ren *tr. 3* verteilen
Dis|tri|bu|ti|on *f. 10* **1.** Verteilung, Auflösung **2.** *Volkswirtschaft:* Verteilung von Einkommen und Vermögen **3.** Verteilung von Waren an die Abnehmer
dis|tri|bu|tiv verteilend
Dis|tri|bu|ti|vum [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va], **Dis|tri|bu|tiv|zahl** *f. 10* Einteilungszahl, z. B. je zwei
♦ **Di|strict of Co|lum|bia** *auch:* **Dist|rict of Co|lum|bia** [dɪstrɪkt ɔf kəlʌmbɪə] (*Abk.:* D. C.) Bundesdistrikt der USA
♦ **Di|strikt** *auch:* **Dist|rikt** [lat.] *m. 1* Verwaltungsbezirk

♦ Die Buchstabenfolge **dis|zi|pl...** kann in Fremdwörtern auch **dis|zip|l...** getrennt werden.

♦ **Dis|zi|plin** [lat.] *f. 10* **1.** *nur Sg.* Zucht, straffe Ordnung, Einordnung **2.** Fach-, Wissensgebiet, Fachrichtung
♦ **dis|zi|pli|när** auf Disziplin (1) beruhend
♦ **Dis|zi|pli|nar|ge|walt** *f. 10* Befugnis, Disziplinarstrafen zu verhängen, Dienststrafgewalt
♦ **dis|zi|pli|na|risch,** dis|zi|pli|nell auf Disziplin oder Disziplinargewalt beruhend, mit Hilfe einer Disziplinarstrafe
♦ **Dis|zi|pli|nar|kom|mis|si|on** *f. 10* Ausschuss zur Ahndung von Disziplinarvergehen
♦ **dis|zi|pli|nar|recht|lich** das Dienststrafrecht betreffend
♦ **Dis|zi|pli|nar|stra|fe** *f. 11* Strafe für ein Dienstvergehen, Dienststrafe
♦ **Dis|zi|pli|nar|ver|fah|ren** *n. 7* Dienststrafverfahren
♦ **Dis|zi|pli|nar|ver|ge|hen** *n. 7* Vergehen gegen Dienstvorschriften
♦ **dis|zi|pli|nell** = disziplinarisch
♦ **dis|zi|pli|nie|ren** *tr. 3* **1.** an Disziplin gewöhnen **2.** streng zurechtweisen, maßregeln
♦ **dis|zi|pli|niert** straffe Ordnung haltend, sich gut einordnend
♦ **Dis|zi|pli|niert|heit** *f. 10 nur Sg.*
♦ **dis|zi|plin|los**
♦ **Dis|zi|plin|lo|sig|keit** *f. 10*
Di|szis|si|on *auch:* **Dis|zis|si|on** [lat.] *f. 10, Med.:* Spaltung
Di|te|tro|de *auch:* **Di|tet|ro|de** [griech.] *f. 11* eine Elektronenröhre mit zwei Tetroden
Dith|mar|schen Landschaft und Kreis im Westen Schleswig-Holsteins
Dith|mar|scher *m. 5*
dith|mar|sisch
Di|thy|ram|be [griech.] *f. 11,* Di|thy|ram|bus *n. Gen.* - *Pl.* -ben **1.** *urspr.:* Chorlied zu Ehren des Dionysos **2.** *später:* begeistertes Lob-, Festlied
di|thy|ram|bisch **1.** in der Art einer Dithyrambe **2.** *übertr.:* überschwänglich, trunken
Di|thy|ram|bus *m. Gen.* - *Pl.* -ben = Dithyrambe
di|to, *österr.:* det|to [ital.] (*Abk.:* do., dto.) ebenso
Di|to *n. 9* dasselbe, Einerlei
Di|tro|chä|us [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -en doppelter Trochäus
Dit|to|gra|fie *auch:* **Dit|to|gra|phie** [griech.] *f. 11* **1.** fehlerhafte Doppelschreibung von Buchstaben; *Ggs.:* Haplografie **2.** doppelte Lesart von Stellen bei antiken Schriftstellern
Dit|to|lo|gie *f. 11* eine Sprachstörung, fehlerhaftes doppeltes Aussprechen von Lauten
Di|ure|se [griech.] *f. 11* Harnabsonderung
Di|ure|ti|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka harntreibendes Mittel
di|ure|tisch harntreibend

Di|ur|nal [lat.] *n. 1,* **Di|ur|na|le** *n. Gen.* -s *Pl.* -lia, *kath. Kirche:* Gebetbuch der Geistlichen mit den Stundengebeten
Di|va [-va, ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -ven [-vən] *oder* -s gefeierte Bühnen- oder Filmkünstlerin
di|ver|gent [-vɛr-, lat.] auseinanderstrebend, abweichend, in entgegengesetzter Richtung verlaufend; *Ggs.:* konvergent; divergente Meinungen
Di|ver|genz [-vɛr-] *f. 10* Abweichung, Meinungsverschiedenheit; *Ggs.:* Konvergenz
di|ver|gie|ren [-vɛr-] *intr. 3; Ggs.:* konvergieren
di|vers [-vɛr-, lat.] verschieden; diverse: mehrere; Diverses: Verschiedenes
Di|ver|si|fi|ka|ti|on [-vɛr-] *f. 10* Erweiterung des Tätigkeitsbereiches eines Unternehmens auf neue Produkte, Märkte, Branchen usw., Diversifizierung
di|ver|si|fi|zie|ren [-vɛr-] *tr. 3* ausweiten, erweitern
Di|ver|si|fi|zie|rung [-vɛr-] *f. 10* = Diversifikation
Di|ver|si|on [-vɛr-] *f. 10* Ablenkung, Richtungsänderung
Di|ver|ti|kel [-vɛr-] *n. 5* Ausstülpung, sackartiges Anhängsel von Hohlorganen
Di|ver|ti|men|to [-vɛr-, ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ti, **Di|ver|tis|se|ment** [-vɛrtis(ə)mãː, frz.] *n. 9* unterhaltendes, der Suite ähnl. Musikstück in mehreren Sätzen
di|vi|de et im|pe|ra! [-vi-, lat.] teile und herrsche!, d. h. säe Zwietracht unter die, über die du herrschen willst (Grundsatz der altröm. Außenpolitik)
Di|vi|dend [-vi-, lat.] *m. 10* **1.** Zahl, die geteilt werden soll **2.** Zähler (eines Bruches); *Ggs.:* Divisor
Di|vi|den|de [-vi-] *f. 11* auf eine Aktie entfallender Gewinnanteil
di|vi|die|ren [-vi-] *tr. 3* teilen
Di|vi|di|vi [-vidiːvi, indian.] *n. 9 nur Sg.* gerbstoffreiche Hülsen eines mittelamerik. Strauchs
Di|vi|na Com|me|dia [-viː-, ital.] die »Göttliche Komödie« von Dante
Di|vi|na|ti|on [-vi-, lat.] *f. 10* Ahnungsvermögen, Sehertum, Wahrsagekunst
di|vi|na|to|risch [-vi-] seherisch
Di|vi|ni|tät [-vi-] *f. 10* **1.** *nur Sg.* Göttlichkeit **2.** göttl. Wesen

Di|vis [-viːs, lat.] *n. 1* Bindestrich, Abteilungszeichen
di|vi|si|bel [-vi-] teilbar
Di|vi|si|on [-vi-] *f. 10* **1.** *Math.:* Teilung **2.** *Mil.:* aus allen Truppengattungen bestehende Heeresabteilung
Di|vi|si|o|när [-vi-] *m. 1, bes. schweiz.:* Befehlshaber einer Division
Di|vi|sor [-viː-] *m. 13* **1.** Zahl, durch die eine andere geteilt werden soll **2.** Nenner (eines Bruchs); *Ggs.:* Dividend
Di|vi|so|ri|um [-vi-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en gabelförmige Klammer am Manuskripthalter des Setzers
Di|wan [pers.] *m. 1* **1.** ehemalige osmanische Regierung **2.** Ruhebett ohne Rückenlehne **3.** Gedichtsammlung eines einzelnen islamischen Verfassers; Westöstlicher Diwan: Dichtwerk von Goethe
di|xi [lat. »ich habe (es) gesagt«] basta, Punktum
Di|xie *m. Gen.* - *nur Sg., kurz für* Dixieland
Di|xie|land [-lænd, engl.] **1.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg., Bez. für* die Südstaaten der USA **2.** *Kurzwort für* Dixielandjazz
Di|xie|land|jazz *auch:* **Di|xie|land-Jazz** [-lændʒæz] *m. Gen.* - *nur Sg.* Abart des nordamerikanischen Jazz
DJ [diːdʒɛɪ] *m. 9, Abk. für* Discjockey
d. J. *Abk. für* **1.** dieses Jahres; am 10. Mai d. J. **2.** der Jüngere; Hans Holbein d. J.
DJane [dɪdʒɛːn] *f. 9* weiblicher Discjockey
Dje|bel *m. 5* = Dschebel
Djer|ba [dʒɛr-] tunes. Insel
DJH *Abk. für* Deutsches Jugendherbergswerk
Dji|bou|ti [dʒibuː-] *amtl. für* Dschibuti
Dji|had [dʒi-, arab.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* = Dschihad
Dji|ha|di [dʒi-, arab.] *m. Gen.* - *Pl.* - = Dschihadi
Dji|ha|dist [dʒi-] *m. 10* = Dschihadist
dji|ha|dis|tisch = dschihadistisch
DK **1.** *Abk. für* Dezimalklassifikation **2.** *Kfz-Kennzeichen für* Dänemark
Dkfm. *österr. Abk. für* Diplomkaufmann
dag *österr. Abk. für* Dekagramm

dkr *Abk. für* dänische Krone
dl *Abk. für* Deziliter
DLRG *Abk. für* Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
dm *Abk. für* Dezimeter
dm² *Abk. für* Quadratdezimeter
dm³ *Abk. für* Kubikdezimeter
DM *Abk. für* Deutsche Mark
d. M. *Abk. für* dieses Monats
d-Moll *n. Gen.* - *nur Sg.* (*Abk.:* d) eine Tonart
d-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
DNA = DNS
Dnjepr *m. Gen.* -(s) Fluss in Osteuropa
Dnjestr *m. Gen.* -(s) Fluss in Osteuropa
DNS *Abk. für* Desoxyribonukleinsäure, wesentl. Bestandteil der Chromosomen, in denen die genetischen Informationen verschlüsselt sind, *engl.:* DNA
Do *Abk. für* Donnerstag
do., dto. *Abk. für* dito
d. O. *Abk. für* der/die Obige (unter Nachschriften in Briefen)
Dö|bel *m. 5* **1.** karpfenähnl. Fisch **2.** *Nebenform von* Dübel
dö|beln *tr. 1, Nebenform von* dübeln
Do|ber|mann [nach dem Züchter] *m. 4,* **Do|ber|mann|pin|scher** *m. 5* eine Hunderasse
Döb|lin, *Alfred* dt. Schriftsteller
Do|bru|dscha *auch:* **Dob|ru|dscha** *f. Gen.* - bulgar.-rumän. Landschaft
do|cen|do dis|ci|mus [lat.] durch Lehren lernen wir
doch; ja doch!; nicht doch!
Docht *m. 1*
Docht|sche|re *f. 11*
Dock *n. 9* **1.** Anlage zum Trockensetzen und Reparieren von Schiffen **2.** durch Tore abgeschlossenes, vom Außenwasserstand unabhängiges Hafenbecken
Do|cke *f. 11* **1.** Garnmaß **2.** gedrehte Garnsträhne **3.** Getreidepuppe **4.** Zapfen
do|cken **1.** *tr. 1* ins Dock legen **2.** *intr. 1* im Dock liegen **3.** *tr. 1* zu Docken drehen, bündeln
Do|cker *m. 5* Dockarbeiter
Do|cking [engl.] *n. 9* Ankoppelung an ein Raumfahrzeug
Do|de|ka|dik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Duodezimalsystem
do|de|ka|disch duodezimal
Do|de|ka|e|der *m. 5* von zwölf Flächen begrenzter Körper, Zwölfflach, Zwölfflächner

Do|de|ka|fo|nie *auch:* **Do|de|ka|pho|nie** *f. 11 nur Sg.* Zwölftonmusik
do|de|ka|fo|nisch *auch:* **do|de|ka|pho|nisch**
Do|de|ka|nes *m. Gen. - nur Sg.* griech. Inselgruppe
Do|ga|res|sa [ital.] *f. Gen. - Pl.* -sen Gemahlin des Dogen
Dog|cart [engl. »Hundewagen«] *m. 9* zweirädriger Einspänner
Do|ge [do:ʒə, ital.: do:dʒə] *m. 11, früher:* Oberhaupt der Republiken Venedig und Genua
Do|gen|pa|last [do:ʒən-] *m. 2*
Dog|ge *f. 11* eine Hunderasse
Dog|ger *m. 5* **1.** *nur Sg.* mittlere Abteilung des Juras, brauner Jura **2.** = Doggerboot
Dog|ger|bank *f. 2 nur Sg.* fischreiche Sandbank in der Nordsee
Dog|ger|boot *n. 1* ndrl. Fischerboot, Dogger (2)
Dög|ling *m. 1* eine Walart
Dog|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men **1.** Glaubenssatz, kirchl. Lehrsatz mit dem Anspruch der unbedingten Gültigkeit **2.** *übertr.:* starre Lehrmeinung
Dog|ma|tik *f. 10* systemat. Darstellung von Dogmen, Glaubenslehre
Dog|ma|ti|ker *m. 5* **1.** Verfechter eines Dogmas **2.** Lehrer der Dogmatik
dog|ma|tisch **1.** auf einem Dogma beruhend **2.** *übertr.:* starr an ein Dogma gebunden
dog|ma|ti|sie|ren *tr. 3* zum Dogma machen
Dog|ma|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** starres Festhalten an einem Dogma **2.** *übertr.:* von Lehrmeinungen abhängiges Denken
dog|ma|tis|tisch auf Dogmatismus beruhend
Dog|skin [engl. »Hundehaut«] *n. 9 nur Sg.* Schafleder
Doh|le *f. 11* ein Rabenvogel
Doh|ná|nyi [-na:ni] **1.** *Hans von* dt. Widerstandskämpfer **2.** *Klaus von* dt. Politiker
Doh|ne *f. 11* Schlinge zum Vogelfang
do it your|self [du: ıt jɔsɛlf, engl. »tu es selbst«] *Schlagwort für* handwerkl. Selbsthilfe
Do-it-your|self-Be|we|gung [du:ıtjɔ:sɛlf-] *f. 10*
Do|ket [griech.] *m. 10* Anhänger der frühchristl. Lehre des Doketismus
Do|ki|ma|sie *f. 11,* **Do|ki|mas|tik** [griech.] *f. 10 nur Sg.* **1.** *im alten Griechenland:* Prüfung der Anwärter für den Staatsdienst **2.** Lehre von der Prüfung von Erzen auf ihren Metallgehalt **3.** *allg.:* Prüfung, Untersuchung
dok|tern *intr. 1, ugs.:* Heilmittel nach eigenem Gutdünken anwenden
Dok|tor [lat.] *m. 13* (*Abk.:* Dr., *Pl.:* Dres.) **1.** Titel auf Grund einer akadem. Prüfung **2.** *ugs.:* Arzt; *in Briefen:* Sehr geehrter Herr Doktor, *aber:* Sehr geehrter Herr Dr. Meyer; vgl. Dr. *(die einzelnen Fachtitel siehe unter ihren eigenen Abkürzungen)*
Dok|to|rand *m. 10* (*Abk.:* Dd.) jmd., der sich auf die Doktorprüfung vorbereitet
Dok|to|ran|den|stu|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en Studium zur Erlangung eines Doktorgrades
Dok|tor|ar|beit *f. 10* Dissertation
Dok|tor|fisch *m. 1* farbenprächtiger tropischer Knochenfisch
Dok|tor|grad *m. 1* höchster akadem. Grad, nach der Promotion
Dok|tor|hut *m. 2*
dok|to|rie|ren *intr. 3* die Doktorarbeit schreiben, den Doktorgrad erlangen
Dok|to|rin [auch: dɔk-] *f. 10* **1.** weibl. Doktor **2.** *ugs.:* Ärztin
Dok|tor|in|ge|ni|eur [-ʒənjø:r] *m. 1* (*Abk.:* Dr.-Ing.)
Dok|tor|prü|fung *f. 10*
Dok|tor|ti|tel *m. 5*
Dok|tor|va|ter *m. 2* Universitätsprofessor, der einen Doktoranden betreut
Dok|trin *auch:* **Dokt|rin** *f. 10* **1.** Lehrsatz **2.** *übertr.:* starre Lehrmeinung
dok|tri|när *auch:* **dokt|ri|när** **1.** in der Art einer Doktrin **2.** *übertr.:* starr an einer Doktrin festhaltend, einseitig, engstirnig
Dok|tri|när *auch:* **Dokt|ri|när** *m. 1* **1.** Verfechter einer Doktrin **2.** *übertr.:* jmd., der starr an einer Doktrin festhält
Dok|tri|na|ris|mus *auch:* **Dokt|ri|na|ris|mus** *m. Gen. - nur Sg.* starres, einseitiges Festhalten an einer Doktrin
Do|ku *f. Gen. - Pl.* -s, *Kurzwort für* Dokumentation
Do|ku|ment [lat.] *n. 1* Urkunde, amtl. Schriftstück, als Beweis dienendes Schriftstück
Do|ku|men|ta|list *m. 10* jmd., der sich mit Dokumentation beschäftigt
Do|ku|men|tar|film *m. 1*
do|ku|men|ta|risch mit Hilfe von Dokumenten, urkundlich
Do|ku|men|ta|ti|on *f. 10* **1.** Beweisführung auf Grund von Dokumenten **2.** Sammlung und Nutzbarmachung von Dokumenten, z. B. Zeitschriftenartikeln, Büchern, Urkunden
do|ku|men|tie|ren *tr. 3* **1.** durch Dokumente belegen **2.** *allg.:* deutlich zeigen
Do|ku|soap [-soʊp, engl.] *f. 9* Seifenoper, die als dokumentarischer Bericht inszeniert ist
Dol|by [engl.] *n. 9 nur Sg.* System zur Unterdrückung des Rauschens (bei Tonübertragungen)
dol|ce [-tʃə, ital.] *Mus.:* sanft, süß
dol|ce far ni|en|te [-tʃə - -, ital.] (es ist) süß, nichts zu tun
Dol|ce|far|ni|en|te [-tʃə-] *n. Gen. - nur Sg.* süßes Nichtstun
Dol|ce Vi|ta [-tʃə vi:-, ital. »süßes Leben«] *n. od. f. Gen. - - nur Sg.* Müßiggängertum
Dolch *m. 1*
Dolch|stoß|le|gen|de *f. 11 nur Sg.*
Dol|de *f. 11*
Dol|den|blüt|ler *m. 5*
dol|dig doldenförmig
Dol|drum *auch:* **Dold|rum** [engl.] *n. 9* windstille Zone am Äquator, Kalmenzone
Do|le *f. 11* verdeckte Sickergrube
do|len|te = doloroso
Do|le|tit [griech.] *m. 1* Abart des Basalts
do|li|cho|ze|phal, do|li|cho|ke|phal [-ço-, griech.] langköpfig
Do|li|cho|ze|pha|lie, Do|li|cho|ke|pha|lie [-ço-] *f. 11 nur Sg.* lange Kopfform
Do|li|ne *f. 11* durch unterird. Auflösung von Kalkstein entstandene Vertiefung im Karst
doll *ugs., norddt.:* toll, sehr, stark
Dol|lar [engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -(s) (*Zeichen:* $) Währungseinheit u. a. in den USA, Kanada, Australien, 100 Cent
Dol|lar|kurs *m. 1, Börse:* Angebotskurs des Dollars
Dol|lar|zei|chen *n. 7* (*Zeichen:* $)
Doll|bord *n. 1* verstärkte oberste Seitenplanke des Ruderbootes
Dol|le *f. 11* gabelförmige bewegl. Vorrichtung am Dollbord zum Festhalten des Riemens

dol|lie|ren [lat.] *tr. 3* innen abschaben (Fell)
Dol|man [türk.] *m. 1* **1.** alttürk. Männerrock **2.** mit Schnüren besetzte Husarenjacke
Dol|men [kelt.] *m. 7* vorgeschichtl. Steingrab in Tischform
Dol|metsch [türk.] *m. 1* **1.** *österr.* = Dolmetscher **2.** *geh.*: Fürsprecher
dol|met|schen *intr. 1* mündlich übersetzen, als Dolmetscher tätig sein
Dol|met|scher *m. 5, österr.*: Dolmetsch *m. 1* jmd., der beim Gespräch zwischen Personen verschiedener Sprachen übersetzt
Do|lo|mit [nach dem frz. Mineralogen Dolomieu] *m. 1* **1.** ein Mineral **2.** überwiegend daraus bestehendes Gestein
Do|lo|mi|ten *Pl.* Teil der Alpen in Südtirol
do|lo|ros, do|lo|rös [lat.] *Med.*: schmerzhaft, -empfindlich
do|lo|ro|so, do|len|te [ital.] *Mus.*: klagend, schmerzlich (zu spielen)
do|los [lat.] *Rechtsw.*: vorsätzlich, heimtückisch; dolose Täuschung
Do|lus *m. Gen. - nur Sg., Rechtsw.*: Heimtücke, böser Vorsatz; D. directus: Vorsatz im vollen Bewusstsein der Folgen; D. eventualis: bedingter Vorsatz, d. h. mit Inkaufnehmen einer eventuellen, unbeabsichtigten Folge
Dom **1.** [lat.] *m. 1* Bischofskirche, Hauptkirche (einer Stadt) **2.** [griech.-frz.] *m. 1* gewölbte Decke, Kuppel; kuppelartiger Aufsatz (auf Dampfkesseln) **3.** [portug.] *m., portug. Anrede in Verbindung mit dem Vornamen:* Herr
Do|main [dɔmɛɪn, engl.] *f. od. n. 9, EDV* **1.** in einem Netzwerk verbundene Gruppe von Computern **2.** logisch (z. B. nach Anbietern von Onlinediensten) abgegrenztes Teilsystem im Internet
Do|mä|ne [lat.-frz.] *f. 11* **1.** Landgut im Besitz eines Herrscherhauses oder Staates, Domanialgut **2.** Arbeitsgebiet, auf dem man bes. gute Kenntnisse hat
do|ma|ni|al zu einer Domäne gehörend
Do|ma|ni|al|gut *n. 4* = Domäne (1)
Dom|chor [lat.] *m. 2*
Dom|de|kan, Dom|de|chant *m. 1* Vorsteher eines Domkapitels
Do|mes|ti|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Umwandlung von Wildtieren zu Haustieren bzw. von Wildpflanzen zu Kulturpflanzen durch Züchtung
do|mes|ti|zie|ren *tr. 3* zu Haustieren, zu Kulturpflanzen züchten
Dom|frei|heit *f. 10, im MA:* Gebiet um den Dom, das unter geistl. Gerichtsbarkeit stand
Dom|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en Domkapitular
Do|mi|na *f. Gen. - Pl.* -nä **1.** Hausherrin **2.** Stiftsvorsteherin **3.** Prostituierte, die von Masochisten aufgesucht wird
do|mi|nant [lat.] vorherrschend, andere Erbfaktoren überlagernd, überdeckend; *Ggs.*: rezessiv
Do|mi|nan|te *f. 11* **1.** vorherrschendes Merkmal **2.** fünfter Ton der diaton. Tonleiter **3.** Dreiklang auf diesem Ton
Do|mi|nant|sept|ak|kord *m. 1, Musik:* Dominantakkord mit Septime
Do|mi|nanz *f. 10, Vererbungslehre:* Vorherrschen eines bestimmten Merkmals; *Ggs.*: Rezessivität
Do|mi|ni|ca karib. Inselstaat
do|mi|nie|ren *intr. 3* **1.** vorherrschen **2.** herrschen
Do|mi|nik, Do|mi|ni|kus männl. Vorname
Do|mi|ni|ka|ner *m. 5* **1.** Angehöriger des Dominikanerordens **2.** Einwohner der Dominikanischen Republik
Do|mi|ni|ka|ner|or|den *m. 7* (*Abk.*: O. P., O. Pr.) 1215 vom hl. Dominikus gegründeter Bettelorden, Predigerorden
do|mi|ni|ka|nisch *aber:* Dominikanische Republik
Do|mi|ni|ka|ni|sche Re|pu|blik *auch:* **Do|mi|ni|ka|ni|sche Re|pub|lik** Inselstaat in der Karibik
Do|mi|ni|on [-njən, lat.-engl.] *n. 9, früher:* sich selbst regierender Teil des brit. Commonwealth
Do|mi|nique [-ni:k] frz. weibl. Vorname
Do|mi|ni|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en, *im alten Rom:* Herrschaftsgebiet
Do|mi|no [lat.] **1.** *m. 9* Maskenkostüm: weiter Mantel mit Kapuze **2.** *n. 9* Spiel mit rechteckigen Steinen, die je nach Augenzahl aneinandergelegt werden **3.** *n. 9, österr.*: Dominostein
Do|mi|no|ef|fekt *m. 1*
Do|mi|no|stein *m. 1*
Do|mi|nus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -ni Herr, Gebieter; D. vobiscum!: Der Herr (sei) mit euch! (*kath. Kirche:* Gruß des Priesters an die Gemeinde)
Do|mi|zil [lat.] *n. 1* **1.** Wohnsitz **2.** *bei Wechseln:* Zahlungsort
do|mi|zi|lie|ren **1.** *intr. 3* seinen Wohnsitz haben **2.** *tr. 3* (Wechsel) an einem anderen Ort als dem Wohnsitz des Bezogenen zur Zahlung anweisen
Do|mi|zil|wech|sel [-ks-] *m. 5* Wechsel mit einem anderen Zahlungsort als dem Wohnort des Bezogenen
Dom|ka|pi|tel [lat.] *n. 5* die Geistlichen eines Doms (1) als Berater des Bischofs
Dom|ka|pi|tu|lar *m. 1* Mitglied des Domkapitels, Domherr
Dom|pfaff *m. 10* Gimpel, ein Singvogel
Dom|propst *m. 2* erster Würdenträger des Domkapitels
Domp|teur [-tø:r, frz.] *m. 1* jmd., der berufsmäßig Tiere dressiert und Dressurakte vorführt
Domp|teu|se [-tø:zə] *f. 11* weibl. Dompteur
Dom|ra [russ.] *f. Gen. - Pl.* -s *oder* -ren lautenähnl. russ. Zupfinstrument
Dom|schu|le *f. 11* von einem Domkapitel unterhaltene Schule
Don **1.** [span.] *m., span. Anrede in Verbindung mit dem Namen:* Herr; *in Italien:* Titel von Geistlichen und Adligen **2.** Fluss in Russland
Do|ña [dɔnja, span.] *f., span. Anrede in Verbindung mit dem Namen:* Frau
Do|nar *germ. Myth.* Thor
Do|na|tor *m. 13* **1.** *veraltet, noch schweiz.*: Geber einer Schenkung, Schenker **2.** *Chem.*: Stoff, der Elektronen an einen anderen, den Akzeptor (Empfänger), abgibt
Do|nau *f. Gen.* - mittel- und südosteuropäischer Fluss
Do|nau-Dampf|schiff|fahrts|ge|sell|schaft *f. 10 nur Sg.* (*Abk.*: DDSG)
Do|nau|mon|ar|chie *auch:* **Do|nau|mo|nar|chie** *f. 11 nur Sg.* das ehemalige Österreich-Ungarn
Don|bass *russ. Kurzwort für* Donezkij bassejn: Donezbecken (Industriegebiet)

D
DON

Dö|ner *m. Gen.* -s *Pl.* -, **Dö|ner Ke|bap** *auch:* **Dö|ner Ke|bap** [türk.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s Fleisch vom Drehspieß
Do|nez [-njẹts] *m. Gen.* - Fluss in Osteuropa
Don Gio|van|ni [- dʒovạni] *m. Gen.* - - *Pl.* - -s Titelgestalt der Oper von Mozart
Do|ni|zet|ti, *Gaetano* ital. Komponist
Don|jon [dɔ̃ʒɔ̃:, frz.] *m. 9, in Frankreich:* Hauptturm der mittelalterl. Burg
Don Ju|an [- xu-, nach einer Gestalt der span. Literatur] *m. Gen.* - -s *Pl.* - -s Verführer, Frauenheld
Don|ko|sak *m. 10 meist Pl.* Angehöriger eines russ., am Don lebenden Volksstammes
Don|ko|sa|ken|chor [auch: -sạ-] *m. 2 nur Sg.*
Don|na [ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -nen Herrin; *früher ital. Anrede in Verbindung mit dem Namen:* Frau, Fräulein
Don|ner *m. 5;* D. und Doria! (Fluch)
Don|ne|rer *m. 5* Donnergott
Don|ner|keil *m. 1* Belemnit
don|nern *intr. 1*
Don|ners|tag *m. 1* (*Abk.:* Do); wir treffen uns Donnerstag Abend; *aber mit Artikel o. Ä.:* am/jeden/diesen Donnerstagabend; vgl. Dienstag
Don|ners|tag|abend *m. 1;* vgl. Donnerstag
don|ners|tags vgl. dienstags
Don|ner|wet|ter *n. 5*
Don Qui|chotte [- kiʃɔ̣t, span.: - kixọtə, nach Don Quijote, dem Helden eines Romans von Cervantes] *m. Gen.* - - *Pl.* - -s weltfremder Idealist
Don|qui|chot|te|rie [-kiʃɔt-] *f. 11* törichte, aus weltfremdem Idealismus unternommene Handlung, Unternehmung
Don Qui|jo|te, Don Qui|xo|te [- kixọtə] *span. Formen von* Don Quichotte
Dont|ge|schäft [dɔ̃:-, frz.] *n. 1, Börse:* Geschäft, von dem jeder Partner gegen eine Zahlung (Dontprämie) zurücktreten kann
Do|num [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -na Schenkung, Geschenk
Do|nut, Dough|nut [doʊnʌt, engl.] *m. 9* in Fett gebackener Hefering
doof *ugs.:* dumm, langweilig
Doof|heit *f. 10 nur Sg.*
Doof|mann *m. 4*
Door|man [dɔ:(r)mæn, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -men [-mən], *engl. Bez. für* Mitarbeiter am Empfang (eines Hotels o. Ä.)
Do|pa|min [Kurzwort aus Dopa und Amin] *n. 1, Med.:* Nervenbotenstoff, der im Gehirn die Körpermotorik steuert
Dope [doʊp, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Rauschgift
do|pen [engl.] *tr. u. intr. 1, Sport:* Doping betreiben
Do|ping *n. Gen.* -s *nur Sg.* unerlaubte Anwendung von Anregungsmitteln
Do|ping|kon|trol|le *f. 11*
Dop|pel *n. 5* **1.** Zweitschrift, Abschrift, Durchschlag, Kopie **2.** *Tennis:* Spiel von je zwei Spielern gegeneinander; gemischtes D.: Spiel zweier gemischter Paare gegeneinander; vgl. Einzel
Dop|pel|agent *m. 10*
Dop|pel-b *n. 9* (*Zeichen:* bb), *Mus.:* Zeichen zur Erniedrigung eines Tons um zwei halbe Töne
Dop|pel|be|las|tung *f. 10*
Dop|pel|bett *n. 12*
Dop|pel|blind|stu|die *f. 11, Med.:* Überprüfung der Wirksamkeit eines Medikaments mit zwei Probandengruppen, bei der Ärzte und Probanden nicht wissen, welcher Gruppe welches Medikament bzw. ein Placebo verabreicht wurde
dop|pel|bö|dig *übertr.:* einen zweiten, versteckten Sinn erkennen lassend, hintergründig; doppelbödiger Humor
Dop|pel|de|cker *m. 5*
dop|pel|deu|tig
Dop|pel|deu|tig|keit *f. 10*
Dop|pel|ehe *f. 11* = Bigamie
Dop|pel|er|folg *m. 1, Sport*
Dop|pel|fens|ter *n. 5*
Dop|pel|gän|ger *m. 5*
Dop|pel|haus|hälf|te *f. 11*
Dop|pel|heit *f. 10 nur Sg.*
Dop|pel|he|lix *f. Gen.* - *nur Sg., Biol.:* doppelte Wendelstruktur des DNA-Moleküls
Dop|pel|hoch|zeit *f. 10*
Dop|pel|kinn *n. 1*
Dop|pel|klick *m. 9, EDV:* zweimaliges, schnelles Drücken der Maustaste
dop|pel|kli|cken *tr. 1, EDV:* die Maustaste zweimal schnell hintereinander betätigen
Dop|pel|kon|so|nant *m. 10* zwei gleiche Konsonanten nebeneinander
Dop|pel|kopf *m. 2 nur Sg.* ein Kartenspiel
Dop|pel|kreuz *n. 1* **1.** Kreuz mit zwei Querarmen **2.** (*Zeichen:* 𝄪), *Mus.:* Zeichen, das die Erhöhung eines Tons um zwei halbe Töne anzeigt
Dop|pel|laut *m. 1* Doppelvokal, Doppelkonsonant, im Unterschied zum Diphthong
Dop|pel|le|ben *n. 7*
Dop|pel|li|nie [-njə] *f. 11*
Dop|pel|mo|ral *f. Gen.* - *nur Sg.*
Dop|pel|mord *m. 1.*
dop|peln *tr. 1;* ich doppele, dopple es; Schuhe d. *österr.:* besohlen
Dop|pel|naht *f. 2*
Dop|pel|na|me *m. 15*
Dop|pel|nel|son *m. 9, Ringen:* doppelter Nackenhebel
Dop|pel|pack *m. 9*
Dop|pel|pass *m. 2, Sport:* schneller, direkter Ballwechsel von zwei angreifenden Spielern
Dop|pel|punkt *m. 1* ein Satzzeichen (:), Kolon
Dop|pel|rei|he *f. 11*
dop|pel|rei|hig
Dop|pel|rol|le *f. 11*
dop|pel|sei|tig
Dop|pel|sinn *m. 1 nur Sg.*
dop|pel|sin|nig
Dop|pel|spiel *n. 1*
Dop|pel|spit|ze *f. 11* **1.** *übertr.:* Ausführung einer leitenden Position durch zwei Personen **2.** *bes. Fußball:* zwei Stürmer
dop|pelt; doppelte Buchführung; doppelte Staatsbürgerschaft; er ist genau doppelt so alt wie ich; doppelt so viel; doppelt sehen: Gegenstände, Personen zweimal sehen; *aber:* doppeltsehen: betrunken sein; (etwas) doppelt zählen; ein doppelt wirkendes *oder:* doppeltwirkendes Medikament; ums Doppelte größer
Dop|pel-T-Ei|sen *n. 7*
dop|pelt|koh|len|sau|er; doppeltkohlensaures Natron
dop|pelt|se|hen *intr. 136, ugs.:* betrunken sein; vgl. doppelt
Dop|pelt|se|hen *n. 7 nur Sg.*
Dop|pel|tür *f. 10*
dop|pelt wir|kend *auch:* **dop|pelt-wir|kend**
Dop|pe|lung, Dopp|lung *f. 10*
Dop|pel|ver|die|ner *m. 5*
Dop|pel|ver|dienst *m. 1*

Dop|pel|vo|kal *m. 1* zwei gleiche Vokale nebeneinander, z. B. ee, im Unterschied zum Diphthong
Dop|pel|wäh|rung *f. 10* Gold- und Silberwährung zugleich, Bimetallismus
Dop|pel|zent|ner *m. 5* (*Abk.:* dz) 100 kg
Dop|pel|zim|mer *n. 5* Zweibettzimmer
dop|pel|zün|gig
Dop|pel|zün|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
Dop|pik *f. 10 nur Sg.* doppelte Buchführung
Dopp|ler|ef|fekt *auch:* **Dopp|ler-Effekt** [nach dem österr. Physiker Christian Doppler] *m. 1 nur Sg.* vom Beobachter wahrgenommene Änderung der Frequenz von Licht- oder Schallwellen bei Bewegung der Licht- oder Schallquelle auf den Beobachter zu oder vom Beobachter weg
Dopp|lung, Dop|pe|lung *f. 10*
Do|ra|de [frz.] *f. 11* Goldmakrele, ein Fisch
Do|ra|do *n. 9* = Eldorado
Do|rant [lat.] *m. 1* Name für verschiedene Pflanzen, z. B. Löwenmaul, Schafgarbe
Do|rer, Do|ri|er *m. 5* Angehöriger eines altgriech. Volksstammes
Dorf *n. 4*
Dorf|be|woh|ner *m. 5*
Dörf|chen *n. 7*
dör|fisch
Dörf|lein *n. 7*
Dörf|ler *m. 5*
dörf|lich
Dorf|sa|me *f. 11 nur Sg., schweiz.:* Dorfgenossenschaft
Dorf|schul|ze *m. 11* Gemeindevorsteher
Dorf|trot|tel *m. 5, ugs.*
Do|ri|er *m. 5* = Dorer
Do|ris weibl. Vorname
do|risch zu den Doriern gehörend, von ihnen stammend; dorische Säule: eine altgriech. Säulenordnung; dorische Tonart: Kirchentonart
Dor|mi|to|ri|um *n. Gen. - Pl.* -ri|en Schlafsaal (z. B. im Kloster)
Dorn **1.** *m. 12* Stachel (an Pflanzen) **2.** *m. 1* kleines Werkzeug zum Stechen
Dorn|busch *m. 2*
dor|nen aus Dornen, dornig
Dor|nen|he|cke, Dorn|he|cke *f. 11*
Dor|nen|kro|ne *f. 11*
dor|nen|reich, dor|nen|voll; *übertr.:* voller Mühsal und Leid
Dorn|fort|satz *m. 2* Wirbelfortsatz
dor|nig
Dorn|rös|chen *n. 7* eine Märchengestalt
Dorn|rös|chen|schlaf *m. Gen.* -(e)s *nur Sg., übertr., ugs.:* anhaltende Untätigkeit
Do|ro|thea, Do|ro|thee weibl. Vorname
Dör|re *f. 11* = Darre (1)
dor|ren *intr. 1* trocken werden
dör|ren *tr. 1* trocknen
Dörr|fleisch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Dörr|ge|mü|se *n. 5*
Dörr|obst *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Dörr|pflau|me *f. 11*
dor|sal [lat.] **1.** zum Rücken gehörig, am Rücken gelegen, ihn betreffend **2.** *Sprachw.:* mit dem Zungenrücken gebildet (Laut)
Dor|sal *m. 1* Dorsallaut
Dor|sa|le *n. 5* Rückwand des Chorgestühls
Dor|sal|laut *m. 1* mit dem Zungenrücken gebildeter Laut
Dorsch *m. 1* ein Seefisch, junger Kabeljau
dor|so|ven|tral *auch:* **dor|so|vent|ral** [-ven-, lat.] vom Rücken zum Bauch hin gelegen
dort; dort sein
dort|be|hal|ten *tr. 61*

dortbleiben ↔ dort bleiben

Trägt *dort* in einer Verbindung mit einem nachfolgenden Verb den Hauptakzent, so ist es Verbzusatz. Es wird zusammengeschrieben: *Ich hoffe, er wird dortbleiben* (= nicht zurückkommen). § 34 (1.2)

Als selbstständiges Adverb trägt *dort* nicht den Hauptakzent und wird vom nachfolgenden Verb getrennt geschrieben: *Wir werden am Abend in P. ankommen und dort (auch) bleiben* (= nicht weiterreisen, übernachten). § 34 E1
Ebenso: *dortbehalten* ↔ *dort behalten.*

dort|blei|ben *intr. 17*
dort|her; von d.
dort|hin [auch: -hin]; da- und dorthin; hier- und dorthin
dort|hin|ab *auch:* **dort|hi|nab**
dort|hin|auf *auch:* **dort|hi|nauf**
dort|hin|aus *auch:* **dort|hi|naus**
dort|hin|ein *auch:* **dort|hi|nein**
dort|hin|un|ter *auch:* **dort|hi|nunter**
dor|tig
dort|las|sen *tr. 75*
Dort|mund Stadt in NRW
Dort|mund-Ems-Ka|nal *m. 2 nur Sg.*
Dort|mun|der *m. 5*
dort|selbst
dort|zu|lan|de *auch:* **dort zu Lan|de**
Dos [lat.] *f. Gen. - Pl.* Do|ten, *Rechtsw.:* Mitgift
dos à dos [dozado:, frz.] *Ballett:* Rücken an Rücken
Dös|chen *n. 7*
Do|se *f. 11*
dö|sen *intr. 1*
Do|sen|bier *n. 1*
Do|sen|milch *f. Gen. - nur Sg.*
Do|sen|öff|ner *m. 5*
Do|sen|pfand *n. 4*
do|sier|bar
do|sie|ren [griech.] *tr. 3* ab-, zumessen; gut, richtig d.
Do|sier|spen|der *m. 5*
Do|sie|rung *f. 10*
dö|sig
Dö|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Do|si|me|ter [griech.] *n. 5* Gerät zum Messen von Stärke und Dauer von radioaktiven Strahlen
Do|si|me|trie *auch:* **Do|si|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Messung mit dem Dosimeter
do|si|me|trisch *auch:* **do|si|met|risch**
Do|sis *f. Gen. - Pl.* -sen (vom Arzt verordnete) Menge eines Heilmittels
Dös|kopf *m. 2, ugs.*
Dos|sier [dɔsje:, frz.] *m. od. n. 9* Aktenbündel, alle zu einem Vorgang gehörenden Akten
dos|sie|ren [frz.] *tr. 3* abschrägen
Dos|sie|rung *f. 10* flache Böschung
Dost *m. 1* eine Gewürzpflanze, Oregano
Dos|to|jews|kij, *Fjodor Michajlowitsch* russ. Schriftsteller
Do|ta|ti|on [lat.] *f. 10* Schenkung, Ausstattung mit Heiratsgut, Belohnung für Verdienste
Dot-Com-Un|ter|neh|men [auch: dot-] *n. 7* kommerzieller Anbieter im Internet
do|tie|ren *tr. 3*
do|tiert mit Bezahlung verbunden; der Preis ist mit 5000 Euro d.; eine gut dotierte *oder:* gutdotierte Stelle; ein hoch dotierter *oder:* hochdotierter Preis

Do|tie|rung *f. 10*
Dot|ter *n. 5, Biol., fachsprachl.: m. 5* Eigelb
Dot|ter|blu|me *f. 11*
dot|ter|gelb
Dot|ter|sack *m. 2* embryonales Anhangsorgan mit Nährmasse
dot|ter|weich
Dou|ane [dua:n, frz.] *f. 11, frz. Bez. für* Zoll, Zollamt
Dou|a|nier [duanje:] *m. 9, frz. Bez. für* Zollbeamter
dou|beln [du:-, frz.] *tr. 1* **1.** synchronisieren **2.** vertreten

♦ Die Buchstabenfolge **dou|bl…** kann in Fremdwörtern auch **doub|l…** getrennt werden.

♦ **Dou|bla|ge** [dubla:ʒə, frz.] *f. 11* **1.** Synchronisation **2.** synchronisierter Film
♦ **Dou|ble** [du:bl] *n. 9* **1.** *Film:* Ersatzperson ähnl. Aussehens (in Filmrollen); vgl. Stuntman **2.** Variation eines Suitensatzes durch Verdoppelung der Notenwerte
♦ **Dou|blé** [duble:, frz.] *auch:* **Du|blee** *n. 9* **1.** Metall mit Edelmetallüberzug **2.** *Billard:* Stoß mit einmaligem Berühren der Bande
♦ **Dou|ble|bind** [dʌblbaınd] *auch:* **Dou|ble Bind** [dʌbl baınd, engl.] *n. Gen.* (-) -s *Pl.* (-) -s, *Psych.:* soziale Bindung, in der ein Partner widersprüchlich und uneindeutig kommuniziert
♦ **Dou|blé|gold** [duble:-] *auch:* **Du|blee|gold** *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
♦ **dou|blie|ren** *auch:* **du|blie|ren** [du-]*tr. 3* **1.** mit Edelmetall überziehen **2.** verdoppeln
Dough|nut [dounʌt, engl.] *m. 9* = Donut
Dou|gla|sie *auch:* **Doug|la|sie** [dugla:zjə, nach dem schott. Botaniker David Douglas] *f. 11,* **Dou|glas|tan|ne** *auch:* **Doug|las|tan|ne** [du:-] *f. 11* ein nordamerikanischer Nadelbaum
Dou|rine [duri:n, arab.-frz.] *f. 11* Beschälseuche
Dou|ro [do:ru] *portug. Schreibung von* Duero
do ut des [lat.] ich gebe, damit du gibst
Do|ver [douvə(r)] engl. Hafenstadt
Dow-Jones-In|dex [daudʒounz-] *m. Gen.* - *nur Sg.* US-amerik. Aktienindex
down [daun, engl.]; down sein: niedergeschlagen, erschöpft, erledigt sein
Dow|ning Street [daunıŋ stri:t, engl.] Straße in London mit dem Amtssitz des Premierministers
Down|load [daunloud, engl.] *n. od. m. 9, EDV:* das Herunterladen von Dateien (z. B. aus dem Internet) auf die Festplatte; *Ggs.:* Upload

downloaden

Das aus dem Englischen entlehnte Verb *downloaden* wird meist wie ein untrennbares Verb (z. B. *schlussfolgern*) konjugiert: *du downloadest Daten, wir downloadeten Daten, er hat Daten gedownloadet.* Daneben kommt jedoch auch die Konjugation nach dem Muster trennbarer Verben (wie *fernsehen*) vor: *du loadest Daten down, wir loadeten Daten down, er hat Daten downgeloadet.*

down|loa|den [daunloudən] *tr. 2, EDV:* Dateien (z. B. aus dem Internet) auf die Festplatte herunterladen; *Ggs.:* uploaden
Down|load|por|tal [daunloud-] *n. 1* Internetportal, das Software zum Download anbietet
Down|si|zing [daunsaızıŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., Wirtsch.:* Verkleinerung einer Firma (hinsichtlich Personal, Produktion)
Down|syn|drom *auch:* **Down-Syn|drom** [daun-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* chromosomale Störung
Do|xa|le [griech.] *n. 9, in Barockkirchen:* **1.** Gitter zwischen Hauptschiff und Chor **2.** eine Empore für Orgel und Chor
Do|xo|lo|gie *f. 11, im christl. Gottesdienst:* Lobpreisungsformel, z. B. die letzten Worte des Vaterunsers
Doy|en *auch:* **Do|yen** [doajɛ̃:, frz.] *m. 9* Rang- und Dienstältester sowie Wortführer eines diplomat. Korps
Doyle [dɔıl], *Arthur Conan* engl. Schriftsteller
Do|zent [lat.] *m. 10* Lehrer an einer Hochschule
Do|zen|tur *f. 10* Lehrauftrag (eines Dozenten)
do|zie|ren *intr. 3* **1.** Vorlesungen halten **2.** *ugs., übertr.:* lehrhaft etwas darlegen
D. P. *Abk. für* Displaced Person
dpa *Abk. für* Deutsche Presse-Agentur
dpa-Mel|dung *f. 10*
dpt, Dptr., dptr. *Abk. für* Dioptrie
Dr *Abk. für* Drachme
DR *DDR, Abk. für* Deutsche Reichsbahn
Dr. *Abk. für* Doktor; vgl. Dr. agr., Dr. e. h. *oder:* Dr. E. h., Dr. forest., Dr. habil., Dr. h. c., Dr. h. c. mult., Dr.-Ing., Dr. j. u., Dr. jur., Dr. med., Dr. med. dent., Dr. med. univ., Dr. med. vet., Dr. mult., Dr. oec., Dr. oec. publ., Dr. oec. troph., Dr. paed., Dr. pharm., Dr. phil., Dr. phil. nat., Dr. rer. camer., Dr. rer. hort., Dr. rer. mont., Dr. rer. nat., Dr. rer. oec., Dr. rer. pol., Dr. rer. publ., Dr. rer. techn., Dr. sc. (entsprach in der DDR dem Dr. habil.), Dr. sc. nat., Dr. sc. pol., Dr. techn., Dr. theol., D. theol.
d. R. *Abk. für* der Reserve
Dra|che [griech.] *m. 11* riesiges, echsenartiges, geflügeltes Fabeltier
Dra|chen *m. 7* **1.** Fluggerät (als Kinderspielzeug) **2.** *übertr.:* zänkische Person, bes. Frau
Dra|chen|baum *m. 2*
Dra|chen|boot *n. 1, Segeln*
Dra|chen|flie|gen *n. Gen.* -s *nur Sg., Sport*
Dra|chen|flie|ger *m. 5* Segelflieger mit einem Flugkörper aus Segeltuch und Metallstangen
Drach|me [griech.] *f. 11* **1.** altes Apothekergewicht **2.** (*Abk.:* Dr) *bis 2002:* offizielle Währungseinheit in Griechenland, 100 Lepta
Draft [engl.] *Bankwesen:* Wechsel
draf|ten [engl.-amerik.] *tr. 2, ugs., bes. Sport:* einberufen, auswählen
Drag and drop [dræg ənd drɔp, engl.] *n. Gen.* - - - *nur Sg., EDV:* Technik, bei der man ein angeklicktes Objekt mit gedrückter Maustaste in eine andere Anwendung oder an eine neue Stelle (durch Loslassen) einfügt
Dra|gee, Dra|gée [-ʒe:, frz.] *n. 9 oder f. 11* **1.** mit Zucker überzogene Frucht **2.** mit Zuckermasse überzogene Pille
Dra|geur [-ʒø:r] *m. 1* Hersteller von Dragees
Drag|ge *f. 11,* **Drag|gen** *m. 7* kleiner Anker

dra|gie|ren [-ʒiː-] *tr. 3* mit Zucker oder Zuckermasse überziehen
Dra|go|man [arab.] *m. 1, früher im Vorderen Orient:* Dolmetscher
Dra|gon, Dra|gun [arab.] *m. oder n. Gen. -s nur Sg., selten für* Estragon
Dra|go|na|de [frz.] *f. 11* **1.** unter Ludwig XIV. zwangsweise Bekehrung von Protestanten zum kath. Glauben durch Einquartierung von Dragonern **2.** *übertr.:* gewaltsame Maßnahme
Dra|go|ner *m. 5* **1.** *Mil.:* leichter Reiter **2.** *österr.:* Rückenspange an Rock oder Mantel **3.** *übertr.:* derbe, resolute Person, bes. Frau
Drag|queen [dræːgkwiːn] *f. 9* homosexueller Transvestit
Dr. agr. *Abk. für* doctor agronomiae: Doktor der Landwirtschaft
Drag|race [drægrɛıs, engl.] *n. 9* Kurzstreckenrennen für stark beschleunigungsfähige Autos, Motorräder oder Motorboote
Draht *m. 2*
drah|ten *tr. 2, veraltet:* telegrafieren
Draht|esel *m. 5, scherzh.:* Fahrrad
Draht|haar|da|ckel *m. 3*
draht|haa|rig
drah|tig
Draht|leh|re *f. 11* Gerät zum Messen der Drahtdicke
draht|los; drahtlose Datenübertragung
Draht|seil *n. 1*
Draht|seil|akt *m. 1*
Draht|seil|bahn *f. 10*
Draht|ver|hau *m. 1*
Draht|zan|ge *f. 11*
Draht|zaun *m. 2*
Draht|zie|her *m. 5* jmd., der andere nach seinem Willen lenkt und selbst im Hintergrund bleibt
Drain [drɛːn, auch: drɛ̃ː, engl.-frz.] *auch:* **Drän** *m. 9, Med.:* Gummiröhrchen mit seitl. Öffnungen
Drai|na|ge [drɛnaːʒə] *auch:* **Drä|na|ge** [-ʒə] *f. 11* Ableitung von Eiter o. Ä. mittels Gummiröhrchens oder Gazestreifens
drai|nie|ren [drɛ-] *auch:* **drä|nie|ren** *tr. 3* mittels Gummiröhrchens oder Gazestreifens ableiten
Drai|si|ne [draı-, ugs. auch: drɛ-, nach dem dt. Forstmeister K. F. Drais] *f. 11* **1.** Laufmaschine, Vorläufer des Fahrrades **2.** kleines Schienenfahrzeug zur Eisenbahn-Streckenkontrolle
Dra|kens|ber|ge Gebirge in Südafrika
dra|ko|nisch [nach Drako(n), dem altgriech. Verfasser eines wegen seiner Härte berüchtigten Gesetzbuches] sehr streng; drakonische Maßnahmen
drall rund und fest
Drall *m. 1* **1.** Drehung, Drehbewegung **2.** Windungen im Rohr von Schusswaffen
Dra|lon® [Kunstwort] *n. Gen. -s nur Sg.* eine Kunstfaser
Dram *m. Gen. - Pl.* Dra|mer *oder bei Zahlenangaben: - (Abk.:* ARD) Währungseinheit in der Republik Armenien, 100 Luma
Dra|ma [griech.] *n. Gen. -s Pl. -men* **1.** Schauspiel, Bühnendichtung **2.** *nur Sg.* Gesamtheit der Bühnendichtung eines Landes **3.** *übertr.:* trauriger, schrecklicher Vorgang
Dra|ma|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** dramat. Dichtkunst **2.** *übertr.:* Lebendigkeit, Bewegtheit (eines Ablaufs)
Dra|ma|ti|ker *m. 5* Dramendichter
dra|ma|tisch **1.** in Form eines Dramas **2.** *übertr.:* lebendig bewegt
dra|ma|ti|sie|ren *tr. 3* **1.** zu einem Drama umschreiben **2.** *übertr.:* übertrieben spannend darstellen
Dra|ma|ti|sie|rung *f. 10*
Dra|ma|tis Per|so|nae [-nɛː] *Pl.* die in einem Drama oder dramat. Ereignis auftretenden Personen
Dra|ma|turg *m. 10* Berater eines Theaterleiters, der Stücke für die Bühne bearbeitet
Dra|ma|tur|gie *f. 11* **1.** Wissenschaft vom Drama und seiner Bearbeitung für die Bühne **2.** Sammlung von Theaterkritiken; Hamburgische D. von Lessing
dra|ma|tur|gisch
Dram|ma per Mu|si|ca [ital. »Drama für Musik«] *n. Gen. - - - Pl. -me - -* ital. Frühform der Oper
dran *ugs.:* daran; das ganze Drum und Dran, mit allem Drum und Dran; dran sein: an der Reihe sein; drauf und dran sein, etwas zu tun; vgl. daran
Drän [frz.] *m. 9* Entwässerungsrohr oder -graben
Drän [frz.] *m. 9* = Drain
Drä|na|ge [-ʒə] *f. 11* Entwässerung (des Bodens)
Drä|na|ge [-ʒə] *f. 11* = Drainage
dran|blei|ben *intr. 17, ugs.*
Drang *m. 2*
dran|ge|ben *tr. 45, ugs.;* vgl. daran
dran|ge|hen *intr. 47, ugs.;* vgl. daran
Drän|ge|lei *f. 10*
drän|geln *intr. 1;* ich drängele, drängle
drän|gen *tr. 1*
Drän|ge|rei *f. 10*
Drang|sal *f. 1* Leiden, Bedrückung
drang|sa|lie|ren *tr. 3* quälen, plagen
drang|voll
dran|hän|gen *ugs.* **1.** *intr. 62* mit etwas zusammenhängen; da hängen so viele Fragen dran **2.** *tr. 1;* eine Woche Urlaub d.: den Urlaub um eine Woche verlängern
drä|nie|ren [frz.] *tr. 3* entwässern (Boden)
drä|nie|ren [frz.] *tr. 3* = drainieren
Drä|nie|rung *f. 10* = Drainage
Drank *m. Gen. -s nur Sg., nddt.:* Spülwasser, Abfälle, flüssiges Viehfutter
dran|kom|men *intr. 71, ugs.;* vgl. daran
dran|krie|gen *tr. 1*
Drank|ton|ne *f. 11*
dran|las|sen *tr. 75*
dran|ma|chen *tr. 1*
dran|neh|men *tr. 88*
Drän|rohr *n. 1*
dran|set|zen *tr. 1, ugs.;* vgl. daran
Drä|nung, Drä|nie|rung *f. 10* = Dränage (1)
Drap [auch: dra, frz.] *m. 9 nur Sg.* tuch-, lederartiges Gewebe
Dra|pee *auch:* **Dra|pé** [-peː] *m. 9* feiner Wollstoff für Anzüge
Dra|pe|rie *f. 11* Faltenwurf, -anordnung
dra|pie|ren *tr. 3* **1.** kunstvoll in Falten anordnen **2.** (mit Stoff, Girlanden u. Ä.) behängen
Dra|pie|rung *f. 10*
Dras|tik *f. Gen. - nur Sg.* **1.** gründliche Wirksamkeit; D. von Maßnahmen **2.** Derbheit, unverblümte Deutlichkeit
Dras|ti|kum [lat.] *n. Gen. -s Pl. -ka* starkes Abführmittel
dras|tisch **1.** stark, schnell wirkend (Heilmittel) **2.** energisch (Maßnahme) **3.** derb, deutlich
Drau *f. Gen. -* Nebenfluss der Donau
dräu|en *intr. 1, veraltet für* drohen
drauf *ugs.:* darauf; schlecht/gut drauf sein: schlecht/gut gelaunt sein; drauf und dran sein: im Begriff, entschlossen sein
Drauf|ga|be *f. 11* **1.** Handgeld **2.** *österr.:* Zugabe

D
DRA

Drauf|gän|ger *m. 5*
drauf|gän|ge|risch
Drauf|gän|ger|tum *n. Gen. -s nur Sg.*
drauf|ge|ben *tr. 45*
drauf|ge|hen *intr. 47, ugs.* **1.** verbraucht werden, verlorengehen **2.** umkommen, sterben
Drauf|geld *n. 3* Handgeld
drauf|ha|ben *intr. 60, ugs.* **1.** etwas sehr gut beherrschen **2.** (ein Motorfahrzeug) mit einer bestimmten (hohen) Geschwindigkeit fahren; er hatte mindestens 120 Sachen drauf
drauf|halten *intr. 61, ugs.* **1.** mit etwas auf eine bestimmte Stelle halten; den Finger fest d. **2.** auf etwas zielen; mit der Kamera d.
drauf|hau|en *intr. u. tr. 63, ugs.* = draufschlagen (1)
drauf|krie|gen *tr. 1*
drauf|le|gen *tr. 1, ugs.:* zusätzlich zahlen
drauf|los
drauf|los|ar|bei|ten *intr. 2*
drauf|los|ge|hen *intr. 47*
drauf|los|lau|fen *intr. 76*
drauf|los|re|den *intr. 2*
drauf|los|schie|ßen *intr. 113*
drauf|los|schimp|fen *intr. 1*
drauf|los|schla|gen *intr. 116*
drauf|ma|chen *tr. 1, ugs.*
drauf|sat|teln *ugs.* **1.** *tr. 1* etwas hinzufügen, ergänzen; eine Fortbildung d. **2.** *intr. 1* zusätzlich Aufwand treiben, zusätzlich leisten
drauf|schla|gen *intr. 116, ugs.* **1.** zuschlagen, draufhauen **2.** erhöhen, dazurechnen, aufschlagen; die Mehrwertsteuer auf die Preise d.
drauf sein *intr. 137, ugs.*
drauf|set|zen *tr. 1; ugs., übertr.:* hinzufügen, ergänzen
Drauf|sicht *f. 10* Ansicht von oben her
drauf|ste|hen *intr. 151*
drauf|zah|len **1.** *tr. 1* zusätzlich zahlen **2.** *intr. 1, ugs.:* Verlust erleiden
draus *ugs.:* daraus
draus|brin|gen *tr. 21, süddt., österr.:* aus dem Takt bringen
draus|kom|men *intr. 71, süddt., österr.:* aus dem Takt kommen, den Zusammenhang verlieren
drau|ßen
drau|ßen|blei|ben *intr. 17*
drau|ßen|las|sen *tr. 75*
Dra|wi|da, Dra|vi|da *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger einer vorderind. Völkergruppe
dra|wi|disch, dra|vi|disch
Dread|locks [drẹd-, engl.] *Pl.* Frisur aus dicken, verfilzten Haarsträhnen, Dreads, Rastafarilocken
Dread|nought [drẹdnɔ:t, engl. »fürchte nichts«] *m. 9* altes engl. Großkampfschiff
Dreads [drẹds, engl.] *Pl., kurz für* Dreadlocks
Dream|boy [dri:mbɔı, engl.] *m. 9* Traumjunge
Dream|li|ner [dri:mlaınə(r)] *m. 5* Verkehrsflugzeugtyp der Firma Boeing®
Dream|team *auch:* **Dream-Team** [dri:mti:m, engl.] *n. 9, Sport:* ideal besetzte Mannschaft
Drẹch|sel|bank [-ks-] *f. 2*
Drech|se|lei [-ks-] *f. 10* geschraubtes Reden oder Schreiben
drẹch|seln [-ks-] *tr. 1;* ich drechsele, drechsle es
Drẹchs|ler [-ks-] *m. 5*
Drẹchs|ler|ar|beit [-ks-] *f. 10*
Drechs|le|rei [-ks-] *f. 10*
Drẹck *m. 1 nur Sg., ugs.*
Drẹck|ar|beit *f. 10* Arbeit mit Dreck; vgl. Drecksarbeit
Drẹck|ei|mer *m. 5*
Drẹck|fink *m. 10*
drẹ|ckig
Drẹck|sack *m. 2, derb*
Drẹcks|ar|beit *f. 10* schmutzige, unangenehme Arbeit
Drẹck|sau *f. 2, derb*
Drẹck|schleu|der *f. 11, ugs.:* etwas, das viel Schadstoffe ausstößt
Drẹck|schwein *n. 1, derb*
Drẹcks|kerl *m. 1, derb*
Drẹck|spatz *m. 12*
Dredge [drẹdʒ, engl.] *f. 11,* **Drẹd|sche** *f. 11 n. 1* Schleppnetz für kleine, am Boden lebende Meerestiere, Dregge, Dreggnetz
Dreesch, Driesch *m. 9* unbebautes Land, Grünland, Brache; *in der Dreifelderwirtschaft:* der jeweils als Weide genutzte Teil der Feldflur
Dreesch|wirt|schaft, Driesch|wirtschaft *f. 10*
Drẹgg|an|ker *m. 5* = Dredge (1)
Drẹg|ge *f. 11* **1.** kleiner Anker, Dregganker **2.** = Dredge
drẹg|gen *tr. 1* mit der Dregge fischen
Drẹgg|netz *n. 1* = Dredge
Dreh *m. 9 oder m. 1, ugs.:* Kunstgriff
Dr. e. h., Dr. E. h. *veraltet, Abk. für* Doktor ehrenhalber/Ehren halber; vgl. Dr. h. c.
Dreh|ar|beit *f. 10 meist Pl., Film*
Dreh|bank *f. 2*
dreh|bar
Dreh|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Dreh|be|we|gung *f. 10*
Dreh|buch *n. 4* Filmmanuskript
Dreh|buch|au|tor *m. 13*
Dreh|büh|ne *f. 11*
dre|hen *tr. 1*
Dre|her *m. 5*
Dre|he|rei *f. 10*
Dreh|im|puls *m. 1*
Dreh|knopf *m. 2*
Dreh|krank|heit *f. 10 nur Sg.* Krankheit bei Wiederkäuern, Pferden, Rotwild u. a.
Dreh|kreuz *n. 1* **1.** drehbarer Durchlass für jeweils eine Person **2.** *übertr.:* Verkehrsknotenpunkt
Dreh|mo|ment *n. 1* Drehwirkung aus Kraft mal Hebelarm
Dreh|or|gel *f. 11*
Dreh|ort *m. 1, Film*
Dreh|pau|se *f. 11*
Dreh|punkt *m. 1*
Dreh|schei|be *f. 11*
Dreh|schuss *m. 2, Fußball:* Schuss aus der Körperdrehung heraus
Dreh|strom *m. 2* aus drei überlagerten Wechselströmen bestehender Strom, Dreiphasenstrom
Dreh|stuhl *m. 2*
Dreh|tür *f. 10*
Dre|hung *f. 10*
Dreh|wurm *m. 4* Erreger der Drehkrankheit, Quese
Dreh|zahl *f. 10* Anzahl der Umdrehungen, Tourenzahl
Dreh|zäh|ler *m. 5*
Dreh|zahl|mes|ser *m. 5*
drei *Gen.* -er *Dat.* -en; wir drei; unter uns dreien; zu dreien: zu dritt; aller guten Dinge sind drei; er kann nicht bis drei zählen: er ist dumm; die Hilfe dreier guter (*oder:* guten) Freunde; der Topf ist drei viertel voll; *aber:* zu drei Vierteln voll; ich gehe den Weg in drei viertel Stunden *oder:* in drei Viertelstunden *oder:* in einer Dreiviertelstunde; drei viertel acht (Uhr); *Ableitungen* vgl. acht
Drei *f. 10* **1.** die Zahl 3 **2.** Schulnote 3; vgl. Eins **3.** Straßenbahnlinie 3; *Zus. und Ableitungen* vgl. Acht
Drei|ạch|tel|takt, 3/8-Takt *m. 1*

Drei|an|gel *m. 5* dreieckiger Riss (im Kleidungsstück)
drei|ar|mig
drei|bän|dig
drei|bei|nig
drei|blät|te|rig, drei|blätt|rig
Drei|bund *m. 2*
Drei-D-Film *auch:* **3-D-Film** *m. 1* dreidimensionaler Film
drei|di|men|si|o|nal
Drei-D-Ki|no *auch:* **3-D-Ki|no** *n. 9* dreidimensionales Kino
Drei|eck *n. 1*
drei|eckig
Drei|ecks|ge|schich|te *f. 11*
drei|ei|nig
Drei|ei|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
Drei|er *m. 5* **1.** *im 16.–18. Jh.:* Dreipfennigstück **2.** Bus Linie 3 **3.** *süddt.:* die Zahl 3; Schulnote 3; vgl. Drei
drei|er|lei [auch: -laı]
Drei|er|rei|he *f. 11*
drei|fach *auch:* **3fach** *auch:* **3-fach** dreimal, in drei Schichten
Drei|fa|che *auch:* **3fa|che** *auch:* **3-Fa|che** *n. 18*
Drei|fach|imp|fung *f. 10* Impfung, die zugleich gegen Diphtherie, Starrkrampf und Keuchhusten (oder Poliomyelitis) immunisiert
Drei|fach|ste|cker *m. 3*
Drei|fal|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Drei|fal|tig|keits|fest *n. 1*
Drei|far|ben|druck *m. 1*
Drei|fel|der|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.*
Drei|fin|ger|re|gel *f. 11 nur Sg.* Rechtehandregel
Drei|fuß *m. 2*
Drei|ge|spann *n. 1* Gespann aus drei Pferden, Troika
drei|ge|stri|chen *Mus.:* zwei Oktaven höher liegend (vom eingestrichenen Mittelton aus gerechnet); das dreigestrichene A
drei|ge|teilt
drei|häu|sig männl., weibl. und zwittrige Blüten auf drei verschiedenen Individuen tragend (Pflanze), triözisch
Drei|häu|sig|keit *f. 10 nur Sg.* = Triözie
Drei|kant *m. 1*
drei|kan|tig
Drei|kä|se|hoch *m. 9*
Drei|klang *m. 2*
Drei|kö|ni|ge *ohne Artikel, unflektiert* Dreikönigsfest; an, zu D.
Drei|kö|nigs|fest *n. 1* 6. Januar
drei|köp|fig
Drei|län|der|eck *n. Gen. -s nur Sg.* Gebiet, in dem drei Länder aneinandergrenzen
Drei|li|ter|au|to, 3-Li|ter-Au|to *n. 9* Auto, das mit durchschnittlich drei Litern Benzin auf 100 Kilometer auskommt
drei|mal *auch:* **3-mal**; *bei besonderer Betonung:* drei Mal *oder:* 3 Mal
Drei|mas|ter *m. 5* Segelschiff mit drei Masten
drei|mas|tig
Drei|mei|len|zo|ne *f. 11*
Drei|me|ter|brett *n. 3*
drein *ugs.:* darein
drein|bli|cken *intr. 1*
drein|fin|den *refl. 36*
Drein|ga|be *f. 11* Zugabe
drein|mi|schen *tr. 1*
drein|re|den *intr. 2*
drein|schau|en *intr. 1*
drein|schla|gen *intr. 116*
Drei|pass *m. 1* Zierform aus drei Dreiviertelkreisen im Maßwerk
Drei|pha|sen|strom *m. 2* Drehstrom
drei|pro|zen|tig
Drei|rad *n. 4*
Drei|satz *m. Gen. -es nur Sg., Math.*
Drei|schlitz *m. 1* Triglyph
Drei|schneuß *m. 1* Zierform im Maßwerk aus drei Fischblasen
drei|sil|big
drei|spal|tig
Drei|spän|ner *m. 5* mit drei Pferden bespannter Wagen, Troika
Drei|spitz *m. 1* dreieckiger Uniformhut
Drei|sprung *m. 2* Weitsprung in drei Sätzen
drei|ßig vgl. achtzig
Drei|ßig *f. Gen. - nur Sg.* die Zahl 30; vgl. Achtzig
dreist
drei|stel|lig
Dreis|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
drei|stim|mig
drei|stö|ckig

dreistrophig oder 3-strophig

Zusammensetzungen mit Ziffern werden mit Bindestrich geschrieben: *3-strophig, 6-kantig, 100-prozentig.* § 40 (3)
Der Bindestrich steht nicht, wenn man die Zahl ausschreibt: *dreistrophig, hundertprozentig.*

drei|stro|phig *auch:* **3-stro|phig**
Drei|stu|fen|ra|ke|te *f. 11*
Drei|ta|ge|bart *m. 2*
Drei|ta|ge|fie|ber *n. 5 nur Sg.* durch eine Mücke übertragene Infektionskrankheit in den Mittelmeerländern, Pappatacifieber
drei|tei|len *tr. 1*
drei|tei|lig
Drei|tei|lung *f. 10*
drei vier|tel
Drei|vier|tel|li|ter|fla|sche *f. 11*
Drei|vier|tel|mehr|heit *f. 10 nur Sg.*
Drei|vier|tel|stun|de *f. 11*
Drei|vier|tel|takt, $^3/_4$-Takt *m. 1*
Drei|we|ge|ka|ta|ly|sa|tor *m. 13*
Drei|zack *m. 1*
drei|za|ckig
drei|zehn
Drei|zehn *f. Gen. - nur Sg.* die Zahl 13
Drei|zim|mer|woh|nung, 3-Zim|mer-Woh|nung *f. 10*
Drell *m. 1, norddt. für* Drillich
Dre|pa|no|zy|ten [griech.] *Pl.* sichelförmige rote Blutkörperchen
Dres. *Pl., Abk. für* doctores; vgl. Doktor
Dre|sche *f. 11 nur Sg., ugs.:* Prügel, Schläge
dre|schen *tr. 24*
Dresch|fle|gel *m. 5*
Dres|den Hauptstadt von Sachsen
Dres|de|ner, Dresd|ner *m. 5*
Dress *m. 1, österr.: Pl. -en* Sportkleidung
Dres|seur [-søːr, frz.] *m. 1* jmd., der Tiere dressiert, Tierlehrer
dres|sie|ren *tr. 3* **1.** abrichten, lehren (Tier) **2.** *Kochkunst:* hübsch anrichten, garnieren **3.** in eine Form pressen (Filzhut) **4.** nach dem Warmwalzen strecken
Dres|sing *n. 9* Salatsoße, Füllung für Geflügel
Dress|man [-mæn, engl.] *m. Gen. -s Pl. -men* [-men] **1.** jmd., der auf Modenschauen Herrenkleidung vorführt **2.** männl. Fotomodell
Dres|sur [frz.] *f. 10* Abrichtung, Lehren (von Tieren)
Dres|sur|prü|fung *f. 10*
Dres|sur|rei|ten *n. Gen. -s nur Sg.*
Dr. forest. *Abk. für* doctor scientiae rerum forestalium: Doktor der Forstwissenschaft
Dr. habil. *Abk. für* doctor habilitatus: habilitierter Doktor, z. B. *in Verbindungen wie* Dr. phil. habil.
Dr. h. c. *Abk. für* doctor honoris causa: Doktor ehrenhalber (ohne

D
DR.

Prüfung als Ehrung verliehener Titel)
Dr. h. c. mult. *Abk. für* doctor honoris causa multiplex: mehrfacher Ehrendoktor
drib|beln [engl.] *intr. 1, Fußball:* den Ball in kurzen Stößen vor sich her treiben
Dribb|ling *n. 9* Umspielen eines oder mehrerer Gegner durch Dribbeln
Driesch *m. 9* = Dreesch
Drift, Trift *f. 10, Seew.:* vom Wind verursachte Bewegung der Meeresoberfläche
drif|ten, trif|ten *intr. 2, Seew.:* treiben
Drilch *m. 1* = Drillich
Drill *Mil.:* harte Ausbildung
Drill|boh|rer *m. 5*
dril|len *tr. 1* **1.** mit dem Drillbohrer bohren **2.** in Reihen säen **3.** scharf exerzieren
Dril|lich, Drilch *m. 1* fester Stoff für Arbeitskleidung
Dril|lich|zeug *n. 1 nur Sg.* Kleidung aus Drillich
Dril|ling *m. 1; auch:* Jagdgewehr mit drei Läufen
Drill|ma|schi|ne *f. 11* Maschine zum Drillen (2)
drin *ugs.:* darin; das ist nicht drin: das lohnt nicht, geht nicht, hat keinen Zweck; drin sein
drin|blei|ben *intr. 17*
Dr.-Ing. *Abk. für* Doktor der Ingenieurwissenschaften
drin|gen *intr. 25*
drin|gend; auf das, aufs Dringendste/dringendste
dring|lich
Dring|lich|keit *f. Gen. - nur Sg.*
Dring|lich|keits|an|trag *m. 2*
Drink [engl.] *m. 9* alkohol. Getränk, Mixgetränk
drin|nen *ugs.:* darinnen
drin|nen|blei|ben *intr. 17*
drin sein *intr. 137, ugs.*
drin|sit|zen *intr. 143*
drin|ste|cken *intr. 150, ugs.:* in etwas d.: in einer unangenehmen Lage sein
drin|ste|hen *intr. 151*
dritt *nur in der Wendung* zu dritt; sie gingen zu d. in die Theatervorstellung
drit|te(r, -s) **1.** *Kleinschreibung:* der dritte Stand: der Bürgerstand **2.** *Großschreibung:* sprich zu keinem Dritten darüber: keinem Außenstehenden, Unbeteiligten gegenüber; der Dritte im Bunde; wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte; die Dritte Welt; das Dritte Reich

der dritte Stand ↔ die Dritte Welt

In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *der dritte Stand.* § 63
In Eigennamen hingegen schreibt man Adjektive groß: *Ludwig der Dritte, das Dritte Reich, die Dritte Welt.* § 60 (1), § 60 (2.1), § 60 (5)

! Doch auch außerhalb von Eigennamen kann Großschreibung gelten, und zwar dann, wenn das Ordnungszahladjektiv als Substantiv verwendet wird: *er lief als Dritter ins Ziel; zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten.* § 57 (1)

drit|tel vgl. achtel
Drit|tel *n. 5;* ein D., ⅓; vgl. Achtel
drit|teln *tr. 1* in drei gleiche Teile teilen; ich drittele, drittle es
Drit|ten|ab|schla|gen *n. Gen. -s nur Sg.* ein Laufspiel
drit|tens
Drit|te-Welt-La|den *m. 8* Geschäft mit Produkten aus Entwicklungsländern
dritt|letz|te(r, -s) der dritte, vom Ende der Reihe her gerechnet; *aber:* er ist in der Schule der Drittletzte (der Leistung nach)
Dritt|mit|tel *Pl.* nicht im Grundetat enthaltene finanzielle Mittel
Dritt|staat *m. 12 meist Pl.*
Dr. iur. = Dr. jur.
Drive [draɪv, engl. »treiben«] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *bes. Jazz:* treibender Rhythmus **2.** *Golf:* auf große Entfernung berechneter Schlag, Treibschlag **3.** *Tennis:* Treibschlag **4.** Tatkraft
Drive-in-Re|stau|rant *auch:* **Drive-in-Res|tau|rant** [draɪvɪnrɛstorã:] *n. 9*
Dri|ver [draɪvə(r)] *m. 5* **1.** *Golf:* Schläger zum Treib- und Abschlag **2.** Fahrer (Trabrennen)
Dr. j. u., Dr. jur. utr. *Abk. für* doctor juris utriusque: Doktor beider Rechte
Dr. jur., Dr. iur. *Abk. für* doctor juris: Doktor der Rechte
Dr. jur. utr. = Dr. j. u.
DRK *Abk. für* Deutsches Rotes Kreuz
Dr. med. *Abk. für* doctor medicinae: Doktor der Medizin
Dr. med. dent. *Abk. für* doctor medicinae dentariae: Doktor der Zahnmedizin
Dr. med. univ. *österr. Abk. für* doctor medicinae universae: Doktor der gesamten Medizin
Dr. med. vet. *Abk. für* doctor medicinae veterinariae: Doktor der Tiermedizin
Dr. mult. *Abk. für* doctor multiplex: mehrfacher Doktor
drob, dar|ob *veraltet:* darüber
dro|ben *süddt., österr.:* (dort) oben
Dr. oec. *Abk. für* doctor oeconomiae: Doktor der Wirtschaftswissenschaft; vgl. Dr. rer. oec.
Dr. oec. publ. *Abk. für* doctor oeconomiae publicae: Doktor der Staatswissenschaften; vgl. Dr. rer. pol., Dr. sc. pol.
Dr. oec. troph. *Abk. für* Doktor der Ökotrophologie
Dro|ge [frz.] *f. 11* **1.** *i. w. S.:* zu Arzneien verwendeter pflanzl. oder tier. Stoff **2.** *i. e. S.:* Rauschgiftmittel
drö|ge *nddt.:* trocken, nüchtern
dro|gen|ab|hän|gig
Dro|gen|be|ra|tungs|stel|le *f. 11*
Dro|gen|boss *m. 1*
Dro|gen|dea|ler [-di:-] *m. 5*
Dro|gen|fahn|der *m. 5*
Dro|gen|han|del *m. Gen. -s nur Sg.*
Dro|gen|kon|sum *m. Gen. -s nur Sg.*
Dro|gen|miss|brauch *m. 2*
Dro|gen|pro|blem *auch:* **Dro|gen-prob|lem** *n. 1*
Dro|gen|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
dro|gen|süch|tig
Dro|gen|sze|ne *f. 11*
Dro|gen|to|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Dro|ge|rie *f. 11*
Dro|gist *m. 10* Inhaber oder ausgebildeter Angestellter einer Drogerie
Droh|brief *m. 1*
dro|hen *intr. 1*
Droh|ge|bär|de *f. 11*
Droh|ku|lis|se *f. 11*
Drohn *m. 12, Fachsprache der Imker für* Drohne (1)
Droh|ne *f. 11* **1.** männl. Biene, Drohn **2.** *übertr.:* Nichtstuer, Schmarotzer
dröh|nen *intr. 1*
Dröh|nung *f. 10, ugs.:* Rausch-

zustand nach dem Konsum von Drogen
Dro|hung *f. 10*
Droh|wort *n. 1*
drol|lig
Drol|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Dro|me|dar [griech.] *n. 1* einhöckeriges Kamel
Dron|te *f. 11* ein ausgestorbener, flugunfähiger Taubenvogel
Drop-out *auch:* **Drop|out** [drɔpaʊt, engl.] *m. 9* Aussteiger
Drops [engl.] *m. Gen. - Pl. -* ungefülltes Fruchtbonbon
Drosch|ke [russ.] *f. 11* **1.** *veraltet:* Taxi **2.** *urspr.:* Mietpferdekutsche
Drosch|ken|gaul *m. 2*
Drosch|ken|kut|scher *m. 5*
drö|seln **1.** *tr. 1* drehen (Faden) **2.** *intr. 1, ugs.:* trödeln
Dro|se|ra [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Sonnentau
Dro|so|me|ter *n. 5* Taumesser
Dro|so|phi|la *f. Gen. - Pl.* -lae [-lɛː] Taufliege
Dros|sel *f. 11* **1.** ein Singvogel **2.** Luftröhre, Kehle (beim Wild) **3.** Sperrvorrichtung in Rohrleitungen
Dros|sel|bart; König D.: eine Märchengestalt
Dros|sel|klap|pe *f. 11*
dros|seln *tr. 1* bremsen, sperren; ich drossele, drossle es
Dros|sel|rohr|sän|ger *m. 5* größter Rohrsänger
Dros|sel|spu|le *f. 11* Drossel (3) zum Verringern von Wechselstrom
Dros|se|lung, **Dross|lung** *f. 10*
Drost *m. 1, früher:* Verwalter einer Drostei
Dros|te-Hüls|hoff, *Annette von* dt. Schriftstellerin
Dros|tei *f. 10, norddt., früher:* Verwaltungsbezirk, Vogtei
Dr. paed. *Abk. für* doctor paedagogiae: Doktor der Pädagogik
Dr. pharm. *Abk. für* doctor pharmaciae: Doktor der Pharmazie
Dr. phil. *Abk. für* doctor philosophiae: Doktor der Philosophie
Dr. phil. nat. *Abk. für* doctor philosophiae naturalis: Doktor der Naturwissenschaften
Dr. rer. camer. *Abk. für* doctor rerum cameralium: Doktor der Staatswirtschaftskunde
Dr. rer. hort. *Abk. für* doctor rerum hortensium: Doktor der Gartenbauwissenschaft
Dr. rer. mont. *Abk. für* doctor rerum montanarum: Doktor der Bergbauwissenschaften
Dr. rer. nat. *Abk. für* doctor rerum naturalium: Doktor der Naturwissenschaften; vgl. Dr. phil. nat., Dr. sc. nat.
Dr. rer. oec. *Abk. für* doctor rerum oeconomicarum: Doktor der Wirtschaftswissenschaften; vgl. Dr. oec.
Dr. rer. pol. *Abk. für* doctor rerum politicarum: Doktor der Staatswissenschaften; vgl. Dr. oec. publ., Dr. sc. pol.
Dr. rer. publ. *Abk. für* doctor rerum publicarum: Doktor der Zeitungswissenschaft
Dr. rer. techn. *Abk. für* doctor rerum technicarum: Doktor der technischen Wissenschaften; vgl. Dr. techn.
Dr. sc. nat. *Abk. für* doctor scientiarum naturalium: Doktor der Naturwissenschaften; vgl. Dr. phil. nat., Dr. rer. nat.
Dr. sc. pol. *Abk. für* doctor scientiarum politicarum: Doktor der Staatswissenschaften; vgl. Dr. rer. pol., Dr. oec. publ.
Dr. techn. *österr. Abk. für* doctor rerum technicarum: Doktor der techn. Wissenschaften; vgl. Dr. rer. techn.
Dr. theol. *Abk. für* doctor theologiae: Doktor der Theologie; vgl. D., D. theol.
drü|ben auf der anderen Seite; hüben und, wie d.
drü|ber *ugs.:* darüber
drü|ber|fah|ren *tr. 32, ugs.*
Druck **1.** *m. 2* **2.** *m. 1* Erzeugnis des Druckens
Druck|aus|gleich *m. 1 nur Sg., Physik*
Druck|blei|stift *m. 1*
Druck|bo|gen *m. 1*
Druck|buch|sta|be *m. 11*
Drü|cke|ber|ger *m. 5*
druck|emp|find|lich
Druck|emp|find|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
dru|cken *tr. 1*
drü|cken *tr. 1*
drü|ckend; drückend heiß
Dru|cker *m. 5*
Drü|cker *m. 5*
Dru|cke|rei *f. 10*
Druck|er|laub|nis *f. 1 nur Sg.*
Dru|cker|pres|se *f. 11*
Dru|cker|schwär|ze *f. 11 nur Sg.*
Dru|cker|zei|chen *n. 7*
Druck|erzeug|nis *n. 1* Erzeugnis des Druckens
Druck|fahne *f. 11*
Druck|feh|ler *m. 5*
druck|fer|tig
druck|frisch
Druck|ge|neh|mi|gung *f. 10*
Druck|knopf *m. 2*
Druck|koch|topf *m. 2*
Druck|le|gung *f. 10 nur Sg.* Druckbeginn
Druck|luft *f. Gen. - nur Sg.*
Druck|luft|brem|se *f. 11*
Druck|mit|tel *n. 5*
Druck|ort *m. 1*
Druck|plat|te *f. 11*
Druck|punkt *m. 1*
druck|reif
Druck|rei|fe *f. Gen. - nur Sg.*
Druck|sa|che *f. 11*
Druck|schrift *f. 10*
Druck|sei|te *f. 11*
druck|sen *intr. 1* nicht mit der Sprache herauswollen
Druck|stock *f. 2*
Druck|tech|nik *f. 10*
druck|tech|nisch
Druck|ver|band *m. 2, Med.*
Druck|ver|fah|ren *n. 7*
Druck|vor|la|ge *f. 11* Muster (z. B. Manuskript, Foto) als Vorlage zum Drucken, Satzvorlage
Druck|wel|le *f. 11*
Dru|de *f. 11, german. Myth.:* weibl. (meist böser) Nachtgeist, Gespenst
Dru|den|fuß *m. 2, im Volksglauben:* Zeichen zum Schutz gegen Druden, Fünfzack, Pentagramm
Drug|store [drʌgstɔː(r), engl.] *m. 9, in den USA:* Laden für die verschiedensten Bedarfsartikel
Dru|i|de [kelt.-lat.] *m. 11* kelt. Priester
Dru|i|den|stein *m. 1* kelt. Opferaltar
dru|i|disch
drum *ugs.:* darum; sei's drum!: es macht nichts, nehmen wir's hin; alles, was drum und dran hängt *ugs.:* alles, was dazugehört; mit allem Drum und Dran
Drum [drʌm, engl.] *f. 9, engl. Bez. für* Trommel; vgl. Drums
Drum|he|rum *n. Gen. -s nur Sg., ugs.:* Begleitumstände
Drum|lin [selten auch: drʌm-, engl.] *m. 9* langgestreckter Hügel aus eiszeitl. Grundmoränenmaterial
Drum|mer [drʌmə(r), engl.] *m. 5* Schlagzeuger

D
DRU

Drums [drʌmz] *Pl.* Schlagzeug
drun|ten unten, dort unten
drun|ter *ugs.:* darunter; es geht (alles) drunter und drüber: durcheinander; bei diesem Drunter und Drüber
drun|ter|le|gen *tr. 1*
drun|ter|lie|gen *intr. 80*
drun|ter|schrei|ben *tr. 127*
drun|ter|set|zen *tr. 1*
drun|ter|stel|len *tr. u. refl. 1*
Drusch *m. 1* das Dreschen
Dru|se **1.** *f. 11* Gesteinshohlraum mit Kristallen an den Innenwänden **2.** *f. 11 nur Sg.* Pferdekrankheit mit Entzündung der Nasenschleimhaut **3.** *f. 11 meist Pl.* Pilzkörnchen (bei Strahlenpilzerkrankung) **4.** *m. 11* Angehöriger einer islam. Sekte in Syrien
Drü|se *f. 11*
drü|sig **1.** wie eine Drüse **2.** voller Drüsen
dry [draɪ, engl.] trocken, ohne Zuckerzusatz (alkohol. Getränk)
Dry|a|de [griech.] *f. 11, griech. Myth.:* Wald-, Baumnymphe
d. s. *Abk. für* dal segno
Dsche|bel, Dje|bel [arab.] *m. 5, in arab., erdkundl. Namen:* Berg, Gebirge
Dschi|bu|ti, *amtl.:* Dji|bou|ti [dʒibuː-] **1.** Staat im nordöstl. Afrika **2.** dessen Hauptstadt
Dschi|had, Dji|had, Ji|had [arab.] *m. Gen.* -s *nur Sg., im Islam:* zur Verbreitung oder Verteidigung des Islams geführter »heiliger Krieg« gegen Andersgläubige
Dschi|ha|di, Dji|ha|di [arab.] *m. Gen.* - *Pl.* - Anhänger des Dschihads
Dschi|ha|dist, Dji|ha|dist *m. 10* = Dschihadi
dschi|ha|dis|tisch, dji|ha|dis|tisch **1.** in der Art des Dschihads **2.** in der Art eines Dschihadi
Dschin|gis Khan mongol. Herrscher und Eroberer
Dschinn [arab.] *m. 9, im islam. Volksglauben:* böser Geist
Dschun|gel [Hindi] *m. 5, selten auch: n. 5* trop. Urwald, bes. in Indien
Dschun|ke, Dschon|ke [mal.] *f. 11* chin. Segelschiff
DSG *Abk. für* Deutsche Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft mbH; vgl. Mitropa
DSL *Abk. für* digital subscriber line: digitale Übertragungstechnik von Daten
Dsun|ga|rei *f. Gen.* - Landschaft im nördl. Innerasien
dt. *Abk. für* deutsch
DTB *Abk. für* Deutscher Turnerbund
D. theol. *Abk. für* doctor theologiae: Doktor der Theologie ehrenhalber; vgl. Dr. theol.
dto., do. *Abk. für* dito
DTP *Abk. für* Desktop-Publishing
DTSB *Abk. für* Deutscher Turn- und Sportbund (der DDR)
Dtzd. *Abk. für* Dutzend

du; jmdn. du nennen; ein Mensch wie du und ich; *in Briefen:* du *oder:* Du

du ↔ du/Du

Die Anredepronomen *du* und *ihr* sowie die dazugehörigen Possessivpronomen *dein* und *euer* werden in der Regel kleingeschrieben: *Er sagte: „Wenn du mir deine Nummer gibst, rufe ich dich heute Abend an.“* § 66
In Briefen ist daneben auch die Großschreibung zulässig: *Lieber Fritz, ich schreibe dir/Dir diesen Brief, um zu fragen, ob du/Du mir einen Gefallen tun kannst.* § 66 E

! Das Pronomen *du* kann jedoch, unabhängig von der Textsorte, auch als Substantiv verwendet werden. Es muss dann großgeschrieben werden: *jmdm. das Du anbieten, jmdn. mit Du ansprechen.* § 57 (3)

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch bestätigen, dass es sich, aus Gründen der Wertschätzung und um eine Abgrenzung zur sonstigen Verwendung vorzunehmen, in Briefen empfiehlt, das Anredepronomen und die von ihm abgeleiteten Formen großzuschreiben: *Liebe(r) …, danke für Deine tröstenden Worte. Ich wusste, dass ich mich Dir anvertrauen kann. … Ich grüße Dich herzlichst …*

Du *n. 9 oder n. Gen.* -; jmdm. das Du anbieten; jmdn. mit Du anreden; mit jmdm. auf Du und Du stehen
d. U. *Abk. für* der, die Unterzeichnete
du|al [lat.] in der Zweizahl auftretend, eine Zweiheit bildend; duales System
Du|al *m. 1,* Du|a|lis *m. Gen.* - *Pl.* -le grammat. Form für zwei Dinge oder Lebewesen, noch in den balt. und slaw. Sprachen gebräuchlich
Du|a|la **1.** Stadt in Kamerun **2.** *m. 9 oder m. Gen.* - *Pl.* - Angehöriger eines Bantustammes **3.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* eine Bantusprache
Du|a|lis *m. Gen.* - *Pl.* -le = Dual
Du|a|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Widerstreit zweier rivalisierender Mächte oder entgegengesetzter Kräfte **2.** jede Lehre, nach der es zwei gegensätzl. Grundprinzipien des Seins gibt, z. B. Licht - Finsternis, Geist - Materie
Du|a|list *m. 10* Vertreter, Anhänger des Dualismus (2)
du|a|lis|tisch
Du|a|li|tät *f. 10* Zweiheit, Zweiförmigkeit, Wechselseitigkeit, Vertauschbarkeit
Du|al|sys|tem *n. 1 nur Sg.* auf der Zahl 2 aufgebautes Zahlensystem, Binärsystem, Dyadik
Dub [dʌb, engl.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg., Popmus.:* Stilrichtung des Reggae
Du|bai Scheichtum der Vereinigten Arabischen Emirate
Du|bas|se [russ.] *f. 11, in Osteuropa:* flacher Ruderkahn
dub|ben [dʌb-] *intr. 1, Popmus.*
Dub|bing [dʌbɪŋ, engl.] *n. 9* Kopie oder Überspielung von Ton- und Videoaufnahmen
Dü|bel *m. 5* kleiner Keil oder Zapfen zum Befestigen von Nägeln in der Wand
dü|beln *tr. 1, meist:* eindübeln; ich dübele, düble es
du|bi|os, du|bi|ös [lat.] zweifelhaft, unsicher
du|bi|ta|tiv Zweifel ausdrückend

♦ Die Buchstabenfolge **du|bl…** kann in Fremdwörtern auch **dub|l…** getrennt werden.

♦ **Du|blee** *n. 9* = Doublé
♦ **Du|blee|gold** *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* = Doublégold
♦ **Du|blet|te** *f. 11* **1.** zweimal vorhandener Gegenstand, Doppelstück **2.** Doppeltreffer **3.** mit ei-

nem imitierten Stück zusammengesetzter Edelstein
♦ **du|blie|ren** *tr. 3* = doublieren
Dub|lin [dʌb-] Hauptstadt der Republik Irland
♦ **Du|blo|ne** *f. 11* alte span. Goldmünze
♦ **Du|blü|re** *f. 11* **1.** Unterfutter **2.** Aufschlag an Uniformen **3.** *Buchwesen:* verzierte Innenseite des Buchdeckels
Du|brov|nik *auch:* **Dub|rov|nik** kroat. Hafenstadt
Duc [dyk, frz.] *m. 9, in Frankreich:* Herzog
Du|ca [ital.] *m. 9, in Italien:* Herzog
Du|cen|to [-tʃɛn-] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* = Duecento
Du|ces *Pl. von* Dux
Du|chesse [dyʃɛs, frz.] *f. 11* **1.** *in Frankreich:* Herzogin **2.** schwer fallendes Seiden- oder Kunstseidengewebe
Ducht *f. 10* Sitzbank und Querversteifung im Ruder- und offenen Segelboot
Duck|dal|be, Dück|dal|be [frz.] *f. 11* Pfahlgruppe im Hafen zum Festmachen von Schiffen
du|cken *refl. 1*
Duck|mäu|ser *m. 5* Leisetreter, sich widerspruchslos fügender Mensch
Duck|mäu|se|rei *f. 10 nur Sg.*
duck|mäu|se|risch
Duck|stein *m. 1* = Tuff (1)
Du|de|lei *f. 10 nur Sg.*
du|deln *intr. 1;* ich dudele, dudle
Du|del|sack *m. 2* schott. Blasinstrument mit Windsack
Du|del|sack|pfei|fer *m. 5*
Due|cen|to, Du|cen|to [-tʃɛn-, ital. »zweihundert« (nach 1000)] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die künstlerische Stilepoche des 13. Jh. in Italien
Du|ell [lat.] *n. 1* Zweikampf
Du|el|lant *m. 10* Teilnehmer an einem Duell
du|el|lie|ren *tr. 3;* sich d.: im Duell miteinander kämpfen
Du|eña [duɛnja, span.] *f. 9, span. Form von* Duenja
Du|en|ja, Du|en|na *f. 9* **1.** Herrin, Dame **2.** *veraltet:* Anstandsdame, Erzieherin
Du|e|ro [span.], Dou|ro [do:ru, portug.] *m. Gen.* (-s) span.-portug. Fluss
Du|ett [ital.] *n. 1* Musikstück für zwei Singstimmen oder auch zwei gleiche Instrumente; vgl. Duo
Du|et|ti|no *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ni kleines Duett
duff *norddt.:* matt, glanzlos
Duf|fle|coat *auch:* **Duff|le|coat** [dʌfəlkoʊt, engl., nach der belg. Stadt Duffel] *m. 9* dreiviertellanger Mantel mit Schlingen und Knebeln zum Schließen und einer Kapuze
Du|four|kar|te *auch:* **Du|four-Kar|te** [dyfu:r-, nach dem schweizer. General und Landvermesser G.-H. Dufour] *f. 11* topograph. Landeskarte der Schweiz
Duft *m. 2*
Düft|chen *n. 7*
duf|te [hebr.-jidd.] *ugs.:* fein, großartig, prima
duf|ten *intr. 2*
duf|tig
Duf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Duft|lam|pe *f. 11*
Duft|mar|ke *f. 11*
Duft|no|te *f. 11*
Duft|stoff *m. 1*
Duft|was|ser *n. 6*
Duft|wol|ke *f. 11*
Du|gong [mal.] *m. 9 oder m. 1* Seekuh
duhn *auch:* **dun** *nddt.* **1.** erschöpft, erledigt **2.** betrunken
Duis|burg [dy:s-] Stadt in Nordrhein-Westfalen
Du|ka|ten [ital.] *m. 7* alte dt., urspr. venezian. Goldmünze
Du|ka|ten|esel *m. 5, ugs., scherzh.:* gute Einnahmequelle
Du|ka|ten|schei|ßer *m. 5, derb:* unerschöpfliche Geldquelle
Duke [dju:k, engl.] *m. 9, in Großbritannien:* Herzog
Dü|ker *m. 5* Unterführung von Wasserläufen, Rohrleitungen für Flüssigkeiten oder Gas unter Straßen, Flussbetten u. Ä.
duk|til [lat.] gut formbar, leicht dehnbar
Duk|ti|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Duk|tus *m. Gen.* - *nur Sg.* Art des Schreibens, Linienführung der Schrift
dul|den *tr. u. intr. 2*
Dul|der *m. 5*
Dul|der|mie|ne *f. 11*
duld|sam
Duld|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Dul|dung *f. 10 nur Sg.*
Dult *f. 10, bair.:* Jahrmarkt
Dul|zi|nea [nach der Geliebten des Don Quijote] *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -ne|en, *ugs., abwertend:* Geliebte, Freundin
Du|ma [russ.] *f. 9* **1.** *im alten Russland urspr.:* Vertretung des Hochadels; *seit 1870:* Rat, Magistrat **2.** *1906–1917* Reichsduma: das russ. Parlament **3.** *seit 1993:* russ. Parlament
Du|mas [dyma] frz. Schriftsteller: **1.** *Alexandre* D. (Vater) **2.** *Alexandre* D. (Sohn)
Dum|dum [nach dem ind. Herstellungsort D.] *n. 9,* **Dum|dum|ge|schoss,** *österr. auch* **Dum|dum|ge|schoß** *n. 1* (heute verbotenes) schwere Wunden verursachendes Stahlmantelgeschoss mit zum Teil freiliegendem Bleikern; vgl. Geschoss
Dum|ka [ukrain.] *f. Gen.* - *Pl.* -ki **1.** schwermütiges slaw. Volkslied **2.** Instrumentalstück
dumm; sich dumm stellen; jmdm. dumm kommen *oder:* dummkommen: frech, unverschämt zu jmdm. sein
Dumm|bart *m. 2,* **Dumm|bar|tel** *m. 5* Dummkopf
dumm|dreist
Dumm|dreis|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Dum|me|jun|gen|streich *m. Gen.* Dum|me(n)|jun|gen|streichs *Pl.* Dum|me(n)|jun|gen|strei|che; der D.; *aber:* ein Dumme(r)jungenstreich
Dum|mer|chen *n. 7*
Dum|me|ri|an, Dum|mer|jan, Dum|mi|an, Dumm|ri|an *m. 1*
dum|mer|wei|se
Dumm|heit *f. 10*
Dum|mi|an *m. 1* = Dummerian
dumm|kom|men *auch:* **dumm kom|men** *intr. 1*
Dumm|kopf *m. 2*
dümm|lich
Dumm|ling, Dümm|ling *m. 1*
Dumm|ri|an *m. 1* = Dummerian
Dumm|schwät|zer *m. 5, ugs., abwertend*
dumm|stolz
Dum|my [dʌmi, engl.] *m. 9* **1.** Attrappe, Schaupackung **2.** *Buchw.:* leeres Exemplar eines in Vorbereitung befindlichen Buches **3.** *Boxen:* Sandsack in menschl. Form zum Training **4.** lebensgroße Puppe zu Testzwecken, Testdummy **5.** *Bridge:* Strohmann
düm|peln *intr. 1*
Dum|per [dʌm-, engl.] *m. 5* Kippwagen

D
DUM

dumpf
Dumpf|ba|cke *f. 11, ugs., abwertend:* Dummkopf
Dumpf|heit *f. 10 nur Sg.*
dump|fig
Dum|ping [dʌm-, engl.] *n. 9* Verkauf zu Preisen, die deutlich unter dem sonst üblichen Wert liegen
Dum|ping|lohn [dʌm-] *m. 2* sehr niedriger Lohn
Dum|ping|preis [dʌm-] *m. 1*
dun = duhn
Dü|na *f. Gen.* - die Westl. Dwina
Du|ne *f. 11, nddt. für* Daune
Dü|ne *f. 11*
Dü|nen|sand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Dung *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Dün|ge|mit|tel *n. 5*
dün|gen *tr. 1*
Dün|ger *m. 5*
Dün|ger|hau|fen *m. 7*
Dung|gru|be *f. 11*
Dün|gung *f. 10*
dun|kel; sein Haar ist dunkel; sich die Haare dunkel färben *oder:* dunkelfärben; dunkel gefärbte *oder:* dunkelgefärbte Haare; im Dunkeln ist gut munkeln; etwas im Dunkeln nicht finden können; etwas im Dunkeln lassen: ungewiss lassen; das liegt noch im Dunkeln: ist noch ungewiss; im Dunkeln tappen: vergeblich nachforschen
Dun|kel *n. 5 nur Sg.*
Dün|kel *m. 5 nur Sg.*
dun|kel|äu|gig

dunkelblau – bedeutungsverstärkende Wortbestandteile

Verbindungen mit einem Adjektiv als zweitem Bestandteil (hier: *blau*), dessen Bedeutung durch den jeweiligen ersten Bestandteil (hier: *dunkel*) verstärkt oder auch abgeschwächt wird, sind zusammenzuschreiben. Solche bedeutungsverstärkenden oder -abschwächenden Elemente werden zum Teil mit vielen Adjektiven kombiniert: *dunkelblau, dunkelblond, dunkelgrün, dunkelbraun.* § 36 (1.5)
Ebenso: *bitterernst, brandheiß, megagroß, grundverschieden, stockkonservativ.*

dun|kel|blau
dun|kel|blond
dun|kel|braun

dunkel färben oder dunkelfärben

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *hell leuchten, stark frieren, gut schmecken.* § 34 (2.3)

Eine Sondergruppe bilden hier wörtlich gebrauchte Adjektiv-Verb-Verbindungen, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet. Für Verbindungen dieser Art ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *sich die Haare dunkel färben / dunkelfärben* (die Haare sind anschließend dunkel). § 34 (2.1)
Ebenso: *die Eier hart kochen / hartkochen, die Tischdecke glatt bügeln / glattbügeln, das Zimmer sauber machen / saubermachen.*

! Die entsprechenden Verbindungen mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip können aber in beiden Fällen getrennt oder zusammengeschrieben werden: *ein hell strahlendes / hellstrahlendes Licht, ihre dunkel gefärbten / dunkelgefärbten Haare.* § 36 (2.1)

dun|kel fär|ben *auch:* **dun|kel|fär|ben** *tr. 1*
dun|kel ge|färbt *auch:* **dun|kel|ge|färbt**
dun|kel|gelb
dun|kel|grün
dun|kel|haa|rig
Dun|kel|haft *f. Gen.* - *nur Sg.*
dün|kel|haft
Dün|kel|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
dun|kel|häu|tig
Dun|kel|heit *f. 10 nur Sg.*
Dun|kel|kam|mer *f. 11*
Dun|kel|mann *m. 4*
dun|keln *intr. 1, nur unpersönlich;* es dunkelt
dun|kel|rot
Dun|kel|zif|fer *f. 11* alle Fakten, die in Statistiken nicht erfasst oder nicht zu erfassen sind
dün|ken *tr. 1;* mich, mir dünkt, dass …; *älter:* mich deucht; mich, mir dünkte es schön; *älter:* mich, mir deuchte; mich, mir hat gedünkt; *älter:* gedeucht
Dun|king [dʌŋkɪŋ, engl.] *n. 9, Basketball:* Drücken des Balls mit einer Hand oder beiden Händen von oben in den Korb
dünn; durch dick und dünn; eine dünn besiedelte *oder:* dünnbesiedelte Landschaft; eine dünn bevölkerte *oder:* dünnbevölkerte Gegend
dünn be|sie|delt *auch:* **dünn|be|sie|delt**
dünn be|völ|kert *auch:* **dünn|be|völ|kert**
Dünn|bier *n. 1*
Dünn|brett|boh|rer *m. 5, ugs.:* jmd., der nicht besonders intelligent ist
Dünn|darm *m. 2*
Dünn|druck *m. 1*
Dünn|druck|aus|ga|be *f. 11*
Dün|ne *f. Gen.* - *nur Sg.*
dun|ne|mals *scherzhaft:* damals; anno d.
dünn|flüs|sig
Dünn|flüs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
dünn|häu|tig; *auch übertr.:* verletzlich, sensibel; sie ist besonders dünnhäutig
Dünn|heit *f. 10 nur Sg.*
dünn|ma|chen *refl. 1, ugs.:* weglaufen
Dünn|pfiff *m. 1*
Dünn|schiss *m. 1, derb:* Durchfall
Dünn|schliff *m. 1*
Dün|nung *f. 10, Jägerspr.:* Flanke (des Schalenwildes)
dünn|wan|dig
Dunst *m. 2*
Dunst|ab|zugs|hau|be *f. 11*
duns|ten *intr. 2* Dunst ausströmen
düns|ten **1.** *intr. 2* = dunsten **2.** *tr. 2* in wenig Wasser und Fett gar machen (Gemüse)
Dunst|glo|cke *f. 11* Ansammlung von Dunst über Städten
duns|tig
Dunst|kreis *m. 1*
Dunst|schlei|er *m. 5;* ein feiner D. lag über der Landschaft
Dü|nung *f. 10* Meeresbewegung nach abgeflautem Sturm
Duo [ital.] *n. 9* **1.** Musikstück für zwei verschiedene Instrumente; vgl. Duett **2.** die ausführenden Musiker
duo|de|nal [lat.] zum Duodenum gehörig, von ihm ausgehend
Duo|de|ni|tis *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den Zwölffingerdarmentzündung

Duo|de|num *n. Gen.* -s *Pl.* -na Zwölffingerdarm
Duo|dez [lat.] *n. 1, kurz für* Duodezformat
Duo|dez|band *m. 2* Buch in Duodezformat
Duo|dez|for|mat *n. 1* (*Zeichen:* 12°) altes Buchformat in der Größe eines Zwölftelbogens
Duo|dez|fürst *m. 10* Fürst eines Duodezstaates
duo|de|zi|mal auf dem Duodezimalsystem beruhend, dodekadisch
Duo|de|zi|mal|sys|tem *n. 1* auf der Zahl 12 beruhendes Zahlensystem, Dodekadik
Duo|de|zi|me *f. 11* zwölfter Ton der diaton. Tonleiter
Duo|dez|staat *m. 12* sehr kleiner Staat, unbedeutender Zwergstaat
Duo|le [lat.] *f. 11, Mus.:* zwei aufeinander folgende, gleichwertige Noten, die im Taktwert von drei Noten zu spielen sind
Duo|pol *n. 1* = Dyopol
dü|pie|ren [frz.] *tr. 3* täuschen, übertölpeln, zum Besten halten
Du|pla *Pl.* von Duplum
Du|plet [-pleː, frz.] *n. 9* aus zwei Linsen zusammengesetzte Lupe
Du|plex... [lat.] *in Zus.:* Doppel...
Du|plex|be|trieb *m. 1*
du|plie|ren *tr. 3* verdoppeln
Du|plie|rung *f. 10*
Du|plik *f. 10* Antwort auf eine Replik, Gegenantwort
Du|pli|kat *n. 1* Doppel (eines Schriftstücks), Abschrift, Durchschlag, Kopie
Du|pli|ka|ti|on *f. 10* Verdoppelung
Du|pli|ka|tor *m. 13* Vorrichtung zum Verstärken der elektr. Ladung auf einem Konduktor
Du|pli|ka|tur *f. 10* Verdoppelung, Doppelbildung
du|pli|zie|ren *tr. 3* verdoppeln
Du|pli|zi|tät *f. 10* doppeltes Vorkommen oder Auftreten; D. der Ereignisse: fast gleichzeitiges Auftreten zweier ähnlicher Fälle
Du|plum *n. Gen.* -s *Pl.* -pla Doppel, Duplikat
Dur [lat. durus »hart«] *n. Gen.* - *nur Sg.* eins der beiden Tongeschlechter mit großer Terz im Dreiklang auf dem Grundton; vgl. Moll; das Stück ist in Dur komponiert; A-Dur
Du|ra [lat., eigtl.: Dura Mater] *f. Gen.* - *nur Sg.* die harte, äußere Hirnhaut
du|ra|bel [lat.] dauerhaft, beständig, wetterfest
Du|ra|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Dur|ak|kord *m. 1* Dreiklang mit großer Terz
Du|ral [lat.] *n. 1 nur Sg., österr. für* Duralumin
Dur|a|lu|min *auch:* **Du|ra|lu|min** *n. 1* sehr harte Aluminiumlegierung
Du|ra Ma|ter [lat.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* = Dura
Du|ra|tiv *n. 1,* **Du|ra|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] **1.** Aktionsart des Verbums, die die Dauer eines Vorgangs ausdrückt **2.** Verbum in dieser Aktionsart, z. B. schlafen, wohnen, blühen
durch *Präp. mit Akk.;* d. mich; d. seinen Vater; d. und d.; das ganze Jahr d.; bei jmdm. unten durch sein *ugs.:* es sich mit jmdm. verdorben haben; das Fleisch muss gut durch sein
durch|ackern *tr. 1, ugs.*
durch|ar|bei|ten **1.** *intr. 2* eine Zeit lang ohne Pause arbeiten; ich habe drei Stunden durchgearbeitet **2.** *tr. 2;* ein Buch d.: bis zu Ende sorgfältig lesen
durch|ar|bei|ten *tr. 2, selten, nur in Wendungen wie* nach einer durcharbeiteten Nacht
durch|at|men *intr. 2*
durch|aus [auch: durç-]
durch|ba|cken *tr. 4;* der Kuchen ist (nicht) durchgebacken
durch|ba|cken *Part. Perf.:* mit Rosinen durchbackener Kuchen
durch|bei|ßen [auch: -baɪ-] **1.** *tr. 8;* der Fuchs hat dem Lamm die Kehle durchgebissen *oder:* durchbissen **2.** *refl. 8;* sie haben sich im Leben durchbeißen müssen, haben sich durchgebissen
durch|bet|teln *refl. 1;* er hat sich durchgebettelt
durch|bil|den *tr. 1*
Durch|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
durch|blät|tern [auch: -blɛt-] *tr. 1;* ich habe das Buch durchgeblättert *oder:* durchblättert
Durch|blick *m. 1*
durch|bli|cken *intr. 1;* etwas d. lassen: andeuten; ich blicke nicht durch: ich durchschaue es nicht
durch|blit|zen *intr. 1;* gelegentlich blitzte seine Wut durch
durch|blit|zen *intr. 1;* plötzlich durchblitzte mich ein schrecklicher Gedanke
durch|blu|ten *tr. 2;* gut, schlecht durchblutete Gliedmaßen
Durch|blu|tung *f. 10 nur Sg.*
durch|blu|tungs|för|dernd
Durch|blu|tungs|stö|rung *f. 10*
durch|boh|ren *refl. u. intr. 1;* der Holzwurm hat sich durch das Brett durchgebohrt; ich habe leider ganz durchgebohrt
durch|boh|ren *tr. 1;* jmdm. mit dem Dolch den Leib d.; jmdn. mit Blicken d.
Durch|boh|rung *f. 10*
durch|bo|xen *tr. u. refl. 1, ugs.;* wir haben die Sache durchgeboxt: mit Energie durchgesetzt; sich im Leben d.
durch|bra|ten *tr. 18;* das Fleisch ist noch nicht ganz durchgebraten
durch|brau|sen *intr. 1;* der Zug ist (durch die Station) durchgebraust
durch|brau|sen *tr. 1;* der Sturm durchbraust den Wald
durch|bre|chen **1.** *intr. 19;* das Brett bricht gleich durch, ist durchgebrochen; das Geschwür ist durchgebrochen **2.** *tr. 19;* ich habe die Tafel Schokolade einmal durchgebrochen
durch|bre|chen *tr. 19;* die Truppen haben die feindliche Front durchbrochen; durchbrochene Arbeit: Stickerei
durch|bren|nen *intr. 20;* die Sicherung ist durchgebrannt; *ugs.:* weglaufen; sie ist mit ihrem Liebhaber durchgebrannt
durch|brin|gen *tr. 21;* er kann seine Familie nur mit Mühe d.; er hat sein ganzes Geld durchgebracht
Durch|bruch *m. 2*
Durch|bruchs|ar|beit *f. 10* eine Art Stickerei
durch|che|cken [-tʃɛ-] *tr. 1*
durch|den|ken *tr. 22;* ich habe das Problem ganz durchgedacht: bis zu Ende gedacht
durch|den|ken *tr. 22;* die Vorgehensweise war nicht genügend durchdacht
durch|drän|gen *tr. u. refl. 1;* ich habe mich, ihn bis nach vorn durchgedrängt
durch|dre|hen **1.** *tr. 1* durch den Wolf drehen (Fleisch) **2.** *intr. 1, ugs.:* die Nerven, die Fassung verlieren; ich fürchte, er dreht noch durch; ich war völlig durchgedreht
durch|drin|gen *intr. 25;* er ist mit seinem Vorschlag nicht durchgedrungen

D
DUR

D
DUR

durch|drin|gen *tr. 25;* das dichte Gebüsch d.; die Wärme durchdrang seinen Körper
durch|drin|gend
Durch|drin|gung *f. 10*
durch|drü|cken *tr. 1;* mit durchgedrückten Knien dastehen; ich habe die Kartoffeln durchgedrückt; wir haben die Sache durchgedrückt *übertr.:* durchgesetzt
durch|drun|gen; von einem Gefühl d. sein
durch|duf|ten *tr. 2;* das ganze Zimmer ist von den Rosen durchduftet
durch|dür|fen *intr. 26;* sie hat nicht durchgedurft
durch|ei|len *intr. 1;* ich bin durch die Ausstellung leider nur durchgeeilt
durch|ei|len *tr. 1;* er hat das Land im Auto durcheilt

♦ Die Buchstabenfolge **durch|ein-an…** kann auch **durch|ei|nan…** getrennt werden.

♦ **durch|ein|an|der;** d. sein: verwirrt, konfus sein; ich bin noch ganz d.
♦ **Durch|ein|an|der** *n. 5*
♦ **durch|ein|an|der|brin|gen** *tr. 21;* zwei verschiedene Sachen durcheinanderbringen
♦ **durch|ein|an|der|es|sen** *tr. 31;* alles durcheinanderessen
♦ **durch|ein|an|der|ge|hen** *intr. 47*
♦ **durch|ein|an|der|lau|fen** *intr. 76*
♦ **durch|ein|an|der|re|den** *intr. 2*
♦ **durch|ein|an|der|schrei|en** *intr. 128*
♦ **durch|ein|an|der|trin|ken** *tr. 165;* alles durcheinandertrinken
♦ **durch|ein|an|der|wer|fen** *tr. 181*
♦ **durch|ein|an|der|wir|beln** *intr. u. tr. 1*
durch|es|sen *refl. 31, ugs.:* ich habe mich nach und nach durch die ganze Speisekarte durchgegessen
durch|ex|er|zie|ren *tr. 3;* ich habe das alles schon einmal durchexerziert: durchgelebt
durch|fah|ren *intr. 32;* wir sind die ganze Nacht durchgefahren; der Zug ist durchgefahren, ohne zu halten
durch|fah|ren *tr. 32;* der Zug hatte den Tunnel bereits durchfahren
Durch|fahrt *f. 10 nur Sg.;* D. verboten; wir sind auf der D.
Durch|fahrts|recht *n. 1*
Durch|fahrts|stra|ße *f. 11*
Durch|fall *m. 2;* D. haben
durch|fal|len *intr. 33;* er ist durchgefallen: er hat die Prüfung nicht bestanden
durch|fa|xen *tr. 1*
durch|fech|ten *tr. 35;* wir haben die Sache durchgefochten: durchgekämpft, durchgesetzt
durch|fe|gen *tr. 1*
durch|fei|ern *intr. 1, ugs.*
durch|feuch|ten *tr. 2;* die Kleider sind vom Nebel durchfeuchtet
durch|fin|den *refl. 36;* ich habe mich auch ohne Stadtplan durchgefunden
durch|flech|ten *tr. 37;* der Kranz ist mit Bändern durchflochten
durch|flie|gen *intr. 38;* er ist durchgeflogen *ugs.:* er hat die Prüfung nicht bestanden
durch|flie|gen *tr. 38;* nachdem die Rakete die Atmosphäre durchflogen hatte
durch|flie|ßen *intr. 40;* das Wasser ist hier durchgeflossen
durch|flie|ßen *tr. 40;* der Bach durchfließt die Wiese; von Strom durchflossene Spule
Durch|flug *m. 2*
Durch|fluss *m. 2*
durch|flu|ten *tr. 2;* das Zimmer ist von Sonne durchflutet
durch|for|men *tr. 1*
Durch|for|mung *f. 10 nur Sg.*
durch|for|schen *tr. 1;* ich habe alle Unterlagen durchforscht
Durch|for|schung *f. 10 nur Sg.*
durch|fors|ten *tr. 2;* Wald d.: ausholzen, kranke oder dürre Bäume daraus entfernen
Durch|fors|tung *f. 10 nur Sg.*
durch|fra|gen *refl. 1, ugs.;* ich habe mich bis hierher durchgefragt
durch|fres|sen *refl. 41;* der Rost hat die Eisenstange durchgefressen; sich bei anderen Leuten d. *ugs.*
durch|fres|sen *tr. 41;* von Rost durchfressenes Eisen
durch|frie|ren *intr. 42;* der Teich ist durchgefroren: bis auf den Grund gefroren; ich bin völlig durchgefroren, *oder:* durchfroren
Durch|fuhr *f. 10* Warenbeförderung von einem Staat zum andern durch einen dritten hindurch, Transit
durch|führ|bar
Durch|führ|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
durch|füh|ren *tr. 1;* ich habe die Untersuchung durchgeführt
Durch|fuhr|er|laub|nis *f. 1*
Durch|fuhr|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Durch|füh|rung *f. 10*
Durch|füh|rungs|be|stim|mung *f. 10*
durch|fur|chen *tr. 1;* von Falten durchfurchte Stirn
durch|füt|tern *tr. 1;* wir haben das Kind mit durchgefüttert: unentgeltlich mit ernährt
Durch|ga|be *f. 11;* die D. persönlicher Daten
Durch|gang *m. 2*
Durch|gän|ger *m. 5* **1.** jmd., der durchgegangen ist, Ausreißer **2.** Pferd, das häufig durchgeht
durch|gän|gig allgemein
Durch|gangs|bahn|hof *m. 2* Bahnhof mit durchgehenden Gleisen; *Ggs.:* Sackbahnhof, Kopfbahnhof
Durch|gangs|la|ger *n. 5* Lager für Flüchtlinge auf dem Weg zu ihrem Zielort
Durch|gangs|stra|ße *f. 11*
Durch|gangs|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
durch|ge|ben *tr. 45;* eine Nachricht telefonisch d.
durch|ge|dreht
durch|ge|hen *intr. 47;* ich bin durch die Ausstellung nur rasch durchgegangen; das Pferd ist durchgegangen
durch|ge|hend; das Geschäft ist d. geöffnet
durch|ge|hends *österr.:* überall, immer
durch|geis|tigt von Geist geprägt, erfüllt (Gesicht)
durch|ge|knallt *ugs.:* überspannt, merkwürdig
durch|ge|näht ohne Quernaht in der Taille (Kleid)
durch|glü|hen **1.** *intr. 1;* die Kohlen sind durchgeglüht: ganz glühend geworden **2.** *tr. 1;* Eisen d.: ganz zum Glühen bringen
durch|glü|hen *tr. 1;* von Leidenschaft durchglüht
durch|grei|fen *intr. 59;* ich habe einfach durch das Gitter durchgegriffen; er hat energisch durchgegriffen
durch|ha|cken *tr. 1;* ich habe den Ast durchgehackt
durch|hal|ten *intr. 61;* er hat bis zuletzt durchgehalten
Durch|hal|te|pa|ro|le *f. 11*
Durch|hal|te|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
durch|hän|gen *intr. 62*
Durch|hau *m. 1*

durch|hau|en *tr. 63* er hat den Ast durchgehauen
durch|hau|en *tr. 63;* er hat den gordischen Knoten durchhauen
Durch|haus *n. 4, österr.:* Haus mit öffentl. Durchgang
durch|he|cheln *tr. 1* **1.** wir haben den Flachs durchgehechelt (mit der Hechel) **2.** wir haben alle Bekannten durchgehechelt *übertr.:* über alle (boshaft) geredet
durch|hei|zen *intr. u. tr. 1;* wir haben (den Ofen) durchgeheizt: über Nacht geheizt, ohne das Feuer ausgehen zu lassen
durch|hel|fen *tr. 66;* sie hat ihm durchgeholfen
Durch|hieb *m. 1*
durch|hö|ren *tr. 1* **1.** wir haben den Lärm noch durch die geschlossenen Fenster durchgehört **2.** sie hielt sich bedeckt, aber ich habe durchgehört, dass …
durch|hun|gern *refl. 1;* sie haben sich (im Krieg) durchgehungert, d. müssen
durch|käl|ten *tr. u. intr. 2;* bis in die Fingerspitzen durchkältet
durch|käm|men *tr. 1;* ich habe ihr das Haar durchgekämmt; die Polizei hat den ganzen Zug durchgekämmt
durch|käm|men *tr. 1;* die Polizei hat den ganzen Zug durchkämmt
durch|kämp|fen **1.** *tr. 1;* wir haben die Sache bis zum Ende durchgekämpft **2.** *refl. 1;* ich habe mich schließlich bis zum Eingang durchgekämpft
durch|kau|en *tr. 1;* Nahrung gründlich d.; wir haben die Lektion dreimal durchgekaut *übertr.:* gründlich besprochen
durch|kit|zeln *tr. 1;* ich kitzele, kitzle sie durch
durch|klet|tern *intr. 1;* er ist durchgeklettert
durch|klet|tern *tr. 1, Bergsteigen:* er hat den Kamin durchklettert
durch|klin|gen *intr. 69;* ihre Trauer klingt noch immer durch
durch|klin|gen *tr. 69;* sein fröhlicher Gesang durchklingt das ganze Haus
durch|kne|ten *tr. 2;* ich habe den Teig gut durchgeknetet
durch|kom|men *intr. 71;* der Kranke ist durchgekommen; er ist gerade noch durchgekommen (bei der Prüfung)
durch|kom|po|nie|ren *tr. 3;* durchkomponierte Oper: durchgehend vertonte Oper, ohne gesprochenen Text
durch|kön|nen *intr. 72;* ich habe durch den schmalen Weg nicht durchgekonnt
durch|kreu|zen *tr. 1;* ich habe drei Seiten durchgekreuzt: mit einem Kreuz durchgestrichen
durch|kreu|zen *tr. 1;* er hat meine Pläne durchkreuzt: zunichtegemacht
Durch|kreu|zung *f. 10 nur Sg.*
durch|krie|chen *intr. 73;* er ist unter dem Geländer durchgekrochen
durch|krie|chen *tr. 73;* nachdem er den unterirdischen Gang durchkrochen hatte
durch|krie|gen *tr. 1, ugs.:* durchsetzen; sie haben das Gesetz durchgekriegt
durch|la|den *tr. 74;* er hat die Pistole durchgeladen
Durch|lass *m. 2* enger Durchgang
durch|las|sen *tr. 75;* sie haben ihn an der Grenze nicht durchgelassen
durch|läs|sig
Durch|läs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Durch|laucht [auch: dụrç-] *f. Gen. - nur Sg.* Titel und Anrede für einen Fürsten; Euer, Seine D.
durch|lauch|tig, durch|lauch|tigst; durchlauchtig(st)er Herr!
Durch|lauf *m. 2*
durch|lau|fen **1.** *intr. 76;* der Kaffee ist noch nicht durchgelaufen **2.** *tr. 76;* ich habe mir die Schuhsohlen durchgelaufen
durch|lau|fen *tr. 76;* er hat die Universität durchlaufen; es durchlief mich eiskalt
Durch|lauf|er|hit|zer, Durch|lauf|was|ser|er|hit|zer *m. 5* ein Heißwasserbereiter, bei dem das Wasser während des Durchlaufens erhitzt wird
durch|la|vie|ren [-vi:-] *refl. 3, ugs.:* sich geschickt durchbringen; sich in sehr schwierigen Situationen d.
durch|le|ben [auch: -le:-] *tr. 1;* ich habe das alles bis zum bitteren Ende durchgelebt; ich habe das schon einmal durchlebt
durch|lei|den *tr. 77;* Qualen d.
durch|le|sen *tr. 79;* ich habe das Buch ganz durchgelesen
durch|leuch|ten *intr. 2;* das Licht leuchtet durch (durch die Jalousien)
durch|leuch|ten *tr. 2;* Eier d.; jmdn. d.: mittels Röntgenstrahlen untersuchen
Durch|leuch|tung *f. 10*
durch|lie|gen *tr. 80;* die Matratze ist durchgelegen; der Kranke hat sich durchgelegen: wund gelegen
durch|lo|chen *tr. 1;* durchlochte Fahrscheine
durch|lö|chern *tr. 1;* der Strumpf ist völlig durchlöchert
durch|lot|sen *tr. 1*
durch|lüf|ten *tr. 2;* ich habe die ganze Wohnung gründlich durchgelüftet
durch|lüf|ten *tr. 2;* dieser Raum sollte regelmäßig durchlüftet werden
Durch|lüf|tung *f. 10 nur Sg.*
durch|ma|chen *tr. 1;* er hat sehr schwere Zeiten durchgemacht
Durch|marsch *m. 2; auch ugs., scherzh.:* Durchfall
durch|mar|schie|ren *intr. 3*
durch|mes|sen *tr. 84;* ich habe alle Stücke sorgfältig durchgemessen
durch|mes|sen *tr. 84;* er durchmaß den Saal mit großen Schritten, hat ihn durchmessen
Durch|mes|ser *m. 5* (*Abk.:* d), (*Zeichen:* Ø)
durch|mo|geln *refl. 1, ugs.:* sich durch leichten Betrug durchbringen, durchschummeln
durch|müs|sen *intr. 87, ugs.;* er hat durch die tobende Menge durchgemusst
durch|mus|tern *tr. 1;* ich habe die Waren durchgemustert
durch|näs|sen *tr. 1;* ich bin völlig durchnässt
durch|neh|men *tr. 88;* wir haben heute die zweite Lektion durchgenommen
durch|num|me|rie|ren *tr. 3*
Durch|num|me|rie|rung *f. 10 nur Sg.*
durch|or|ga|ni|sie|ren *tr. 3;* sie hat die Veranstaltung gut durchorganisiert
durch|ör|tern *tr. 1;* ein Gebiet d. *Bergbau:* in einem Gebiet Örter, Grubenbaue anlegen; das Gebiet ist durchörtert
durch|pau|sen *tr. 1;* ich habe das Bild durchgepaust
durch|peit|schen *tr. 1;* das Gesetz wurde durchgepeitscht *übertr.:* gegen Widerstand durchgesetzt
durch|pres|sen *tr. 1;* ich habe die Kartoffeln durchgepresst (durchs Sieb)

durch|pro|ben *tr. 1;* wir haben jede Szene einmal durchgeprobt
durch|prü|fen *tr. 1;* ich habe die Sache genau durchgeprüft
durch|prü|geln *tr. 1;* er hat den Jungen durchgeprügelt
durch|pul|sen *tr. 1;* eine von lebhaftem Verkehr durchpulste Stadt
durch|que|ren *tr. 1;* nachdem wir den Wald durchquert hatten
Durch|que|rung *f. 10*
durch|quet|schen *tr. 1, ugs.*
durch|ra|sen *intr. 1;* er ist durch die Ausstellung nur durchgerast
durch|ras|seln *intr. 1, ugs.;* er ist (durch die Prüfung) durchgerasselt
durch|rau|schen *intr. 1, ugs.*
durch|rech|nen *tr. 2;* ich habe die Sache durchgerechnet
durch|reg|nen *intr. 1;* es hat durchgeregnet (durchs Dach); hier regnet es durch
Durch|rei|che *f. 11* kleines Fenster zwischen Küche und Speiseraum
durch|rei|chen *tr. 1;* sie hat mir die Speisen durchgereicht
Durch|rei|se *f. 11;* auf der D. sein
Durch|rei|se|er|laub|nis *f. 1*
durch|rei|sen *intr. 1;* wir sind nur durchgereist (ohne Aufenthalt)
durch|rei|sen *tr. 1;* er hat viele Länder durchreist
Durch|rei|sen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Durch|rei|se|vi|sum [-vi-] *n. Gen.* -s *Pl.* -sa
durch|rei|ßen *tr. u. intr. 96;* ich habe das Blatt zweimal durchgerissen; das Tragseil riss durch
durch|rei|ten *intr. 97;* wir sind den ganzen Tag durchgeritten
durch|rei|ten *tr. 97;* nachdem er den Wald durchritten hatte
durch|ren|nen *intr. 98, ugs.;* ich bin den gesamten Weg zu dir durchgerannt
durch|ren|nen *tr. 98;* auf der Flucht hat der Mann den dichten Wald durchrannt
durch|rie|seln *intr. 1;* der Regen, der Sand ist durchgerieselt
durch|rie|seln *tr. 1;* es durchrieselte mich heiß, kalt; es hat mich durchrieselt
durch|rin|gen *refl. 100;* ich habe mich zu dem Entschluss durchgerungen
durch|ros|ten *intr. 2;* die Stange ist fast durchgerostet
durch|ru|fen *intr. 102;* ich habe soeben durchgerufen *ugs.:* ich habe eben telefonisch Bescheid gesagt
durch|rüh|ren *tr. 1;* ich habe den Teig gründlich durchgerührt; ich habe die Beeren durchgerührt (durchs Sieb)
durch|rut|schen *intr. 1, ugs.;* er ist bei der Prüfung gerade noch so durchgerutscht
durch|rüt|teln *tr. 1;* wir sind tüchtig durchgerüttelt worden
durchs *mit Akk.:* durch das, durchs Zimmer gehen; durchs Examen fallen
Durch|sa|ge *f. 11*
durch|sa|gen *tr. 1;* ich habe die Meldung sofort durchgesagt
durch|sä|gen *tr. 1;* ich habe das Brett ganz durchgesägt
Durch|satz *m. 2* die in einer bestimmten Zeit durch eine Industrieanlage (Hochofen o. Ä.) geleitete Menge eines Materials
durch|säu|ern *tr. 1;* der Teig ist genügend durchsäuert
durch|sau|fen *intr. 3, ugs.;* sie haben die ganze Nacht durchgesoffen
durch|schal|ten *tr. 2;* wir haben den Telefonanschluss gestern durchgeschaltet
durch|schau|bar
durch|schau|en *intr. 1;* hast du schon durchgeschaut? (durchs Fernrohr)
durch|schau|en *tr. 1;* ich habe ihn, habe die Sache sofort durchschaut
durch|schei|nen *intr. 108;* durchscheinendes Papier: fast durchsichtiges Papier; das Licht scheint durch, hat durchgeschienen (durch die Fensterläden)
durch|scheu|ern *tr. 1;* er hat die Jacke an den Ärmeln durchgescheuert
durch|schie|ßen *intr. 113;* er hat durchgeschossen (durchs Fenster)
durch|schie|ßen *tr. 113;* der Hut ist zweimal durchschossen; durchschossenes Exemplar *Buchw.:* Buch mit unbedruckten Blättern zwischen den Seiten (für Korrekturen)
durch|schim|mern *intr. 1;* das Licht hat durchgeschimmert
durch|schla|fen *intr. 115;* ich habe bis fünf Uhr abends durchgeschlafen
durch|schla|fen *tr. 115;* sie hat die Vormittage durchschlafen
Durch|schlag *m. 2*
durch|schla|gen **1.** *tr. 116* durch ein Sieb rühren, streichen (Soße) **2.** *intr. 116;* die Farbe hat durchgeschlagen: ist auf der Rückseite sichtbar geworden; ein durchschlagender Erfolg *übertr.:* ein großer Erfolg
durch|schla|gen *tr. 116;* das Geschoss hat die Tür durchschlagen
durch|schlä|gig
Durch|schlag|pa|pier *n. 1*
Durch|schlags|kraft *f. 2 nur Sg.*
durch|schlän|geln *refl. 1;* ich schlängele, schlängle mich durch, habe mich durchgeschlängelt
durch|schlei|chen *refl. 117;* er hat sich durchgeschlichen
durch|schleu|sen *tr. 1;* das Schiff wurde durchgeschleust (durch die Schleuse); sie haben ihn durchgeschleust *übertr., ugs.:* heimlich durch die Kontrolle gebracht
Durch|schlupf *m. 1*
durch|schlüp|fen *intr. 1;* er ist unbemerkt mit durchgeschlüpft
durch|schme|cken *tr. 1;* man hat den Zimt zu sehr durchgeschmeckt
durch|schmel|zen *intr. 123;* die Sicherung ist durchgeschmolzen
durch|schmo|ren *intr. 1* **1.** durch Hitze zergehen; das Kabel ist durchgeschmort **2.** vollständig gar werden; der Braten muss d.
durch|schmug|geln *tr. 1;* sie haben ihn durchgeschmuggelt
durch|schnei|den *tr. 125;* ich habe den Faden durchgeschnitten
durch|schnei|den *tr. 125;* das Schiff durchschneidet die Wellen; von einem Bach durchschnittenes Feld
Durch|schnitt *m. 1;* im D.; er ist guter D.
durch|schnitt|lich
Durch|schnitt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Durch|schnitts|al|ter *n. 5 nur Sg.*
Durch|schnitts|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Durch|schnitts|ge|sicht *n. 3*
Durch|schnitts|leis|tung *f. 10*
Durch|schnitts|mensch *m. 10*
Durch|schnitts|ren|di|te *f. 11*
Durch|schnitts|tem|pe|ra|tur *f. 10*
Durch|schnitts|wert *m. 1*
Durch|schrei|be|block *m. 9*
Durch|schrei|be|buch|füh|rung *f. 10 nur Sg.*

durch|schrei|ben *tr. 127* beim Schreiben auf besonderem Papier eine Zweitschrift herstellen
durch|schrei|ten *tr. 129;* er hat den Raum durchschritten
Durch|schrift *f. 10*
durch|schum|meln *refl. 1, ugs.* = durchmogeln
Durch|schuss *m. 2* **1.** Schuss, der durch den Körper hindurchgegangen ist **2.** *nur Sg, Druckerei:* Zwischenraum zwischen den Zeilen
durch|schüt|teln *tr. 1;* wir wurden im Wagen durchgeschüttelt
durch|schwär|men *tr. 1;* durchschwärmte Nächte
durch|schwim|men *intr. 132;* er ist durchgeschwommen (durch den See)
durch|schwim|men *tr. 132;* sie hat den Kanal durchschwommen
durch|schwin|deln *refl. 1;* er hat sich immer durchgeschwindelt
durch|schwit|zen *tr. 1;* er hat sein Hemd durchgeschwitzt
durch|se|geln *intr. 1;* sie sind (unter der Brücke) durchgesegelt; er ist (bei der Prüfung) durchgesegelt *ugs.:* durchgefallen
durch|se|geln *tr. 1;* er hat alle Ozeane durchsegelt
durch|se|hen **1.** *intr. 136;* ich habe auch durchgesehen (durchs Fernrohr) **2.** *tr. 136;* ich habe seine Arbeit durchgesehen
durch|sei|hen *tr. 1;* ich habe die Milch durchgeseiht
durch sein *intr. 137*
durch|setz|bar
durch|set|zen *tr. 1;* er hat es durchgesetzt, dass …
durch|set|zen *tr. 1;* der Kuchen ist mit Rosinen durchsetzt
Durch|set|zung *f. 10*
durch|set|zungs|fä|hig
durch|set|zungs|stark
Durch|set|zungs|ver|mö|gen *n. 7*
Durch|sicht *f. 10 nur Sg.*
durch|sich|tig
Durch|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
durch|si|ckern *intr. 1;* das Wasser ist durchgesickert; es ist durchgesickert, dass … *übertr.:* allmählich bekanntgeworden
durch|sie|ben *tr. 1;* ich habe den Sand durchgesiebt
durch|sin|gen *tr. 140;* wir haben das neue Lied x-mal durchgesungen
durch|sit|zen *tr. 143;* er hat die Hose, den Sessel durchgesessen

durch|spie|len *tr. 1;* wir haben die Szene ein weiteres Mal durchgespielt
durch|spre|chen *tr. 146;* wir haben die Sache gründlich durchgesprochen
durch|sprin|gen *intr. 148;* der Delfin ist durch den Reifen durchgesprungen
durch|star|ten *intr. 2, Flugwesen:* nach missglücktem Landeversuch die Geschwindigkeit wieder beschleunigen und Höhe gewinnen
durch|ste|chen *intr. 149;* ich habe ganz durchgestochen (durch den Stoff)
durch|ste|chen *tr. 149;* der Arzt hat ihr das Trommelfell durchstochen
durch|ste|hen [auch: -ste:-] *tr. 151;* er hat alle Schwierigkeiten, Prüfungen durchgestanden *oder:* durchstanden
durch|stei|gen *intr. 153;* er ist durchgestiegen (durchs Fenster); *ugs.:* da steige ich nicht durch: das verstehe ich nicht
durch|stei|gen *tr. 153, Bergsteigen:* er hat den Kamin durchstiegen
Durch|stich *m. 1*
Durch|stieg *m. 1*
durch|stö|bern *tr. 1;* ich habe alle Winkel durchstöbert
Durch|stoß *m. 2*
durch|sto|ßen *intr. 157;* die Truppen sind bis zu dem Wald durchgestoßen
durch|sto|ßen *tr. 157;* sie haben die feindl. Front durchstoßen
durch|strei|chen *tr. 158;* ich habe das Wort durchgestrichen und durch ein anderes ersetzt
durch|strei|fen *tr. 1;* er hat die Wälder durchstreift
durch|strö|men *intr. 1;* das Wasser ist hier durchgeströmt
durch|strö|men *tr. 1;* der Fluss durchströmt das Land; heiße Freude hat mich durchströmt
durch|struk|tu|rie|ren *tr. 3* bis ins Detail strukturieren
durch|sty|len [-staılən, engl.] *tr. 1*
durch|su|chen *tr. 1;* ich habe alles durchgesucht
durch|su|chen *tr. 1;* wir wurden an der Grenze nach Waffen durchsucht
Durch|su|chung *f. 10*
Durch|su|chungs|be|fehl *m. 1*
durch|tan|zen *intr. 1;* sie hat ihre Schuhe durchgetanzt

durch|tan|zen *tr. 1;* durchtanzte Nächte
durch|trai|nie|ren [-trɛ-] *tr. 3*
durch|trän|ken *tr. 1;* von Wasser, Blut durchtränkte Kleider
durch|tren|nen [auch: -tren-] *tr. 1;* der Arzt hat die Sehne durchgetrennt, *oder:* durchtrennt
durch|trie|ben gerissen, raffiniert
Durch|trie|ben|heit *f. 10 nur Sg.*
durch|wa|chen *tr. 1;* durchwachte Nächte
durch|wach|sen [-ks-] *intr. 172;* der Baum ist oben (durch die Ruine) durchgewachsen
durch|wach|sen [-ks-] **1.** durchsetzt (von Fett, Knorpeln u. Ä.) **2.** *ugs.:* mittelmäßig; eine durchwachsene Leistung
durch|wa|gen *refl. 1*
Durch|wahl *f. 10* direkt anwählbare Telefonnummer; seine Durchwahl ist die 1953
durch|wäh|len *intr. 1*
durch|wal|ken *tr. 1, übertr., ugs.:* verhauen; ich habe den Jungen durchgewalkt
durch|wan|dern *tr. 1;* wir haben das Land durchwandert
durch|wär|men *tr. 1;* ich habe mich, das Bett durchgewärmt
durch|wär|men *tr. 1;* der Kaffee hat mich durchwärmt
durch|wa|schen *tr. 174, ugs.;* ich habe das Kleid durchgewaschen
durch|wa|ten *intr. 2;* ich bin durchgewatet (durch den Bach)
durch|wa|ten *tr. 1;* ich habe den Bach durchwatet
durch|we|ben *tr. 1;* der Stoff ist durchgewebt: das Muster erscheint auf beiden Seiten
durch|we|ben *tr. 1;* mit Goldfäden durchwebter Stoff
durch|weg, *österr., schweiz.:* **durch|wegs**
durch|wei|chen *intr. 1;* das Papier ist durchgeweicht
durch|wei|chen *tr. 1;* der Regen hat das Papier durchweicht
durch|wet|zen *tr. 1* durchscheuern
durch|win|den *refl. 183;* ich habe mich durchgewunden (durch das Gitter)
durch|win|den *tr. 183;* von Bändern durchwundene Kränze
durch|win|ken *tr. 1*
durch|win|tern *tr. 1;* durchwinterte Pflanzen
Durch|win|te|rung *f. 10 nur Sg.*
durch|wir|ken *tr. 1;* mit Goldfäden durchwirkter Stoff

durch|wi|schen, durch|wit|schen *intr. 1, ugs.:* entwischen; er ist mir durchgewischt, durchgewitscht
durch|wol|len *tr. 185* hindurchgehen, hindurchfahren wollen
durch|wüh|len *refl. 1;* der Maulwurf hat sich durchgewühlt
durch|wüh|len *tr. 1;* er hat das gesamte Gepäck durchwühlt
durch|wurs|teln *refl. 1, ugs.:* mit Mühe eine Arbeit bewältigen; ich habe mich gerade so durchgewurstelt
durch|zäh|len *tr. u. intr. 1;* ich habe die Gruppen durchgezählt; durchzählen! (militär. Kommando)
durch|ze|chen *intr. 1;* sie haben bis morgens durchgezecht
durch|ze|chen *tr. 1;* durchzechte Nächte
durch|zeich|nen *tr. 2* durchpausen
durch|zie|hen **1.** *intr. 187;* die Truppen, die Vögel sind durchgezogen **2.** *tr. 187;* ich habe den Strick durchgezogen (durch die Öffnung)
durch|zie|hen *tr. 187;* ein süßer Duft durchzieht die Räume, das Land
Durch|zie|her *m. 5* ein Fechthieb
durch|zu|cken *tr. 1;* der Schmerz hat mich durchzuckt; eine neue Idee durchzuckte ihn
Durch|zug *m. 2*
Durch|züg|ler *m. 5*
Durch|zugs|ar|beit *f. 10* eine Handarbeit
durch|zwän|gen *tr. 1;* er hat den Kopf durchgezwängt
Dü|rer, *Albrecht* dt. Maler
dür|fen *intr. 26;* ich habe nicht gedurft; *aber:* er hätte nicht weggehen dürfen; das dürfte genug sein
dürf|tig
Dürf|tig|keit *f. 10*
Du|ro|plast *m. 1* ein Kunststoff
dürr; *schweiz. auch:* geräuchert
Dur|ra [arab.] *m. Gen. - nur Sg.* afrik. Hirseart
Dür|re *f. 11*
Dür|re|ka|ta|stro|phe *auch:* **Dür|re|ka|tas|tro|phe, Dür|re|ka|tast|ro|phe** *f. 11*
Dür|ren|matt, *Friedrich* schweizerischer Schriftsteller
Dür|re|pe|ri|o|de *f. 11*
Dürr|erz *n. 1* metallarmes Erz
Durst *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
durs|ten *intr. 2*
dürs|ten *tr. u. intr. 2;* er dürstet, es dürstet ihn *oder:* ihn dürstet nach Rache
durs|tig
durst|lö|schend
Durst|lö|scher *m. 5*
durst|stil|lend
Durst|stre|cke *f. 11, übertr.:* entbehrungsreiche Zeit
Dur|ton|art *f. 10*
Dur|ton|lei|ter *f. 11*
Du|schan|be Hauptstadt von Tadschikistan
Dusch|bad [auch: duːʃ-] *n. 4*
Du|sche [auch: duː-, lat.-frz.] *f. 11*
du|schen [auch: duː-] *intr. 1*
Dusch|gel [auch: duːʃ-] *n. 1*
Dusch|ka|bi|ne *f. 11*
Dusch|kopf [auch: duːʃ-] *m. 2*
Dusch|raum *m. 2*
Dusch|vor|hang *m. 2*
Dü|se *f. 11*
Du|sel *m. Gen. -s nur Sg., ugs.* **1.** Glück; D. haben **2.** Rausch
Du|se|lei *f. 10*
du|se|lig, dus|lig
du|seln *intr. 1* schlummern
dü|sen *intr. 1, ugs.:* eilig laufen oder fahren
Dü|sen|an|trieb *m. 1*
Dü|sen|flug|zeug *n. 1*
Dü|sen|jä|ger *m. 5, Flugw.*
Dü|sen|trieb|werk *n. 1*
Dus|sel *m. 5, ugs.*
Düs|sel|dorf Hauptstadt von Nordrhein-Westfalen
Dus|se|lei *f. 10*
dus|se|lig, duss|lig
Dus|se|lig|keit, Duss|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
duss|lig = dusselig
Duss|lig|keit *f. 10 nur Sg.* = Dusseligkeit
Dust *m. 1 nur Sg., nddt.:* Dunst, Staub
dus|ter *ugs.,* **düs|ter**
Düs|ter|heit, Düs|ter|keit *f. 10 nur Sg.*
düs|tern *intr. 1, poet.*
Dus|ter|nis *f. 1 nur Sg., ugs.*
Düs|ter|nis *f. 1 nur Sg.*
Dutch|man [dʌtʃmæn, engl.] *m. Gen. -s Pl. -men* [-men] **1.** *engl. Bez. für* Niederländer **2.** *Schimpfwort Englisch sprechender Matrosen für* deutscher Matrose
Dutt *m. 1, ugs.:* Haarknoten
Dut|te *f. 11, österr.* **1.** Zitze **2.** Säuglingsflasche
Du|ty-free-Shop [djuːtɪfriːʃɔp, engl.] *m. 9* Laden für zollfreie Waren, z. B. auf Flughäfen
Dut|zend [frz.] *n. 1, nach Zahlenangaben Pl. -* (*Abk.:* Dtzd.) zwölf Stück; ein D. Mal; dutzende/Dutzende von Beschwerden

Dutzend oder dutzend

Die substantivisch gebrauchte Kollektivzahl *Dutzend* wird großgeschrieben: *Er kaufte ein Dutzend.* § 55 (5)

Bezeichnet *dutzend* eine unbestimmte Menge, so kann groß- oder kleingeschrieben werden: *Der Stoff wird in einigen Dutzend/dutzend Farben angeboten. Der Stoff wird in Dutzenden/dutzenden (von) Farben angeboten.* § 58 E5
Ebenso: *einige, viele Dutzend(e)/dutzend(e) Mal(e).*

dut|zend|fach
dut|zend|mal; *aber:* ein paar dutzend *oder:* Dutzend Mal(e)
Dut|zend|wa|re *f. 11* billige Ware
dut|zend|wei|se
Du|um|vir [-vir, lat.] *m. 11* Angehöriger des Duumvirats
Du|um|vi|rat [-vi-] *n. 1, im alten Rom:* aus zwei Beamten bestehende Behörde
Dux [lat. »Führer«] *m. Gen. - Pl.* Du|ces **1.** *im alten Rom:* Truppenführer **2.** *Mus.:* erstes Thema der Fuge auf der Grundstufe; vgl. Comes
Duz|bru|der *m. 6*
du|zen *tr. 1;* sich d.
Duz|freund *m. 1*
Duz|fuß *m.; nur in der Wendung* (mit jmdm.) auf dem D. stehen
DVD *Abk. für* digital versatile disc: zweiseitig beschreibbares digitales Speichermedium
DVD-Bren|ner *m. 5, EDV*
DVD-Play|er *auch:* **DVD-Pla|yer** [-pleɪə(r), engl.], **DVD-Spie|ler** *m. 5* Abspielgerät für DVDs
DVD-Roh|ling *m. 1* unbespielte DVD
Dvo|řák [dvɔrʒak], *Antonín* tschech. Komponist
dwars *nddt.:* quer
Dwars|see *f. 11, Seew.:* Wellenbewegung von der Seite
Dwi|na *f. Gen. -* Fluss in Russland; Nördliche D.; russ.-lett. Fluss: Westliche D. = Düna
dwt. *Abk. für* Pennyweight
Dy *chem. Zeichen für* Dysprosium

Dy|a|de [griech.] *f. 11, Vektorrechnung:* zwei zusammengefasste Einheiten
Dy|a|dik *f. 10 nur Sg.* Dualsystem
dy|a|disch **1.** auf der Dyadik beruhend **2.** zur Dyas gehörig
Dy|as *f. Gen. - nur Sg., veraltet für* Perm
Dyck [daɪk], *Anthonis van* fläm. Maler
Dy|lan [dɪlən], *Bob* amerik. Musiker
Dyn [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Zeichen:* dyn) Maßeinheit der Kraft; *heute meist:* Newton
Dy|na|mik *f. Gen. - nur Sg.* **1.** *Physik:* Lehre von der Bewegung von Körpern unter dem Einfluss von Kräften; *Ggs.:* Statik **2.** lebendige Bewegtheit, Schwung
dy|na|misch **1.** auf Dynamik beruhend, zu ihr gehörend; *Ggs.:* statisch (1) **2.** schwungvoll, lebendig bewegt; *Ggs.:* statisch (2) **3.** wach und aufgeschlossen, beweglich und anpassungsfähig
dy|na|mi|sie|ren *tr. 3* dynamisch gestalten
Dy|na|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass alles Sein auf der Wirkung von Kräften beruht
dy|na|mis|tisch
Dy|na|mit *n. 1 nur Sg.* Sprengstoff
Dy|na|mo *m. 9, Kurzwort für* Dynamomaschine
Dy|na|mo|ma|schi|ne *f. 11* Maschine zum Erzeugen von Strom, Dynamo
Dy|na|mo|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen von Kräften und mechanischer Leistung
Dy|nast [griech.] *m. 10* regierender Angehöriger einer Dynastie, Herrscher, Fürst
Dy|nas|tie *f. 11* Herrscherhaus, -familie
dy|nas|tisch
Dyo|pol [griech.], Duo|pol [lat. + griech.] *n. 1* Marktform, in der zwei etwa gleich starke Unternehmen den Markt des gleichen Wirtschaftsgutes beherrschen
dys…, Dys… [griech.] *in Zus.:* schlecht, miss…, krankhaft, nicht funktionierend
Dys|en|te|rie *auch:* **Dy|sen|te|rie** [griech.] *f. 11* Ruhr
dys|en|te|risch *auch:* **dy|sen|te-risch** ruhrartig
Dys|funk|ti|on [griech. + lat.] *f. 11, Med.:* Funktionsstörung
dys|funk|ti|o|nal nicht funktional, schädlich
Dys|kal|ku|lie [griech.-lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Rechenschwäche
Dys|le|xie *f. 11* Leseschwäche
Dys|me|lie [griech.] *f. 11* angeborene Fehlbildung (von Gliedmaßen)
Dys|me|nor|rhö [griech.] *f. 10* gesteigerte Schmerzhaftigkeit der Menstruation
Dys|pep|sie [griech.] *f. 11* Verdauungsstörung
dys|pep|tisch **1.** auf Dyspepsie beruhend, schwerverdauend **2.** schwerverdaulich
Dys|pnoe [-noe:, griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Atemstörung, bes. Kurzatmigkeit
Dys|pro|si|um [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Dy) chem. Element, ein Metall
Dys|to|nie [griech.] *f. 11* Störung des normalen Spannungszustandes (von Muskeln, Nerven u. a.)
dys|troph [griech.] auf Dystrophie beruhend
Dys|tro|phie *f. 11* Ernährungsstörung (von Muskeln, Organen u. a.)
Dys|u|rie *auch:* **Dy|su|rie** [griech.] *f. 11* Störung der Harnblasenentleerung
dz *Abk. für* Doppelzentner
dz. *Abk. für* derzeit
D-Zug *m. 2, Kurzwort für* Durchgangszug, Schnellzug

D
D-Z



E

E

e 1. *früher Zeichen für* Elektron 2. *Zeichen für* Elementarladung 3. *Zeichen für* die eulersche Zahl 2,71828… (Basis der natürlichen Logarithmen) 4. *Mus., Abk. für* e-Moll

E 1. *Mus.: Abk. für* E-Dur 2. *Meteor., Abk. für* East (engl.), Est (frz., span.) 3. *Kfz-Kennzeichen für* Spanien (Estado Español) 4. *Abk. für* Europastraße

€ *Zeichen für* Euro

ε *Zeichen für* Dielektrizitätskonstante

e⁺ *Zeichen für* Positron

Ea|gle *auch:* **Eag|le** [iːgl, engl. »Adler«] *m. 9, früher:* Goldmünze in den USA, 10 Dollar

EAN-Kode *auch:* **EAN-Code** [eːaː-ɛnkoːd] *m. 9 nur Sg., Kurzwort für* Europäischer Artikelnummerkode: maschinenlesbarer Strichkode

Earl [œːl, engl.] *m. 9, engl. Bez. für* Graf

East [iːst, engl.] (*Abk.:* E) *Meteor.:* Ost(en)

ea|sy [iːzi, engl.], *ugs.:* einfach, leicht, unbeschwerlich; das ist ganz e.

Ea|sy Ri|der [iːzi raɪdə(r), engl.] *m. Gen.* - -s *Pl.* - -

Eau de Co|lo|gne *auch:* **Eau de Co-log|ne** [oːdəkolɔnjə, frz.] *n. Gen.* - - - *nur Sg.* Kölnischwasser, Duftwasser zum Erfrischen

Eau de Par|fum [oːdəparfœː, frz.] *n. Gen.* - - - *Pl.* -x [oː] - - Duftwasser mit stärkerem Duft als Eau de Toilette

Eau de Toi|lette [oːdətoalɛt, frz.] *n. Gen.* - - - *Pl.* -x [oː] - - ein Duftwasser

Eau de Vie [oːdəviː, frz.] *n. Gen.* - - - *nur Sg., frz. Bez. für* Weinbrand

E-Ban|king [iːbæŋkɪŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Electronic Banking

eBay® *auch:* **E-Bay** [iːbeɪ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., meist ohne Artikel* Auktionshaus im Internet

Eb|be *f. 11; Ggs.:* Flut

ebd. *Abk. für* ebenda

eben 1. flach; eben sein 2. soeben; der eben erwähnte *oder:* ebenerwähnte Mann; der eben genannte *oder:* ebengenannte Fall 3. gerade; eben!; das ist es ja eben!

Eben|bild *n. 3*

eben|bür|tig

Eben|bür|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

Verbindungen mit eben

Mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen schreibt man zusammen, wenn Wortart, Wortform oder Bedeutung der Einzelbestandteile nicht mehr deutlich erkennbar sind. Unter diese Regel fallen auch mehrteilige Adverbien und Pronomen mit *eben* als erstem Bestandteil: *ebenda, ebenderselbe, ebendas, ebendeshalb, ebendeswegen, ebendie, ebendieser, ebendort* usw. § 39 (1)

eben|da (*Abk.:* ebd.) *bei Zitaten*

eben|da|her [auch: -daː-]

eben|da|hin [auch: -daː-]

eben|dann

eben|dar|um *auch:* **eben|da|rum**

eben|das

eben|das|sel|be

eben|der

eben|der|sel|be

eben|des|halb [auch: -halb]

eben|des|we|gen [auch: -weː-]

eben|die

eben|dies

eben|die|sel|be

eben|die|ser

eben|dort

Ebe|ne *f. 11*

eben|er|dig

eben er|wähnt *auch:* **eben|er-wähnt**

eben|falls

eben ge|nannt *auch:* **eben|ge-nannt**

Eben|heit *f. 10 nur Sg.*

Eben|holz *n. 4* dunkles, schweres, sehr hartes Edelholz, Schwarzholz

Ebe|nist *m. 10, im 17./18. Jh.:* Kunsttischler

eben|je|ne(r, -s)

Eben|maß *n. 1 nur Sg.*

eben|mä|ßig

Eben|mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*

eben|so; ebenso gut; ebenso häufig; ebenso lang; ebenso oft; ebenso sehr; ebenso viel; ebenso weit; ebenso wenig; ebenso wohl

eben|so gut

ebenso gut, ebenso schnell

Mehrteilige Adverbien (*ebenso, allerorten* usw.) schreibt man zusammen. § 39 (1)

Vom nachfolgenden Adjektiv/Adverb wird *ebenso* immer getrennt geschrieben: *Er kann ebenso gut hier übernachten. Sie ist ebenso belesen wie ihr Freund.* Ebenso: *ebenso häufig, ebenso lang(e), ebenso oft, ebenso sehr, ebenso viel, ebenso wenig.*

eben|so häu|fig

eben|so lang

eben|so lan|ge

eben|sol|che(r, -s)

eben|so oft

eben|so sehr

eben|so viel; ebenso viele; ebenso viele Mal; ebenso viele Male; *aber:* ebensovielmal

eben|so weit

eben|so we|nig; ebenso wenige Mal; ebenso wenige Male

eben|so wohl

Eber *m. 5* männl. Schwein

Eber|esche *f. 11* Laubbaum

Eber|hard, Eber|hart männl. Vorname

Eber|rau|te *f. 11* Heilpflanze

eb|nen *tr. 2*

Eb|ner-Eschen|bach, *Marie von* österr. Schriftstellerin

Ebo|la|fie|ber *n. 5 nur Sg., Med.:* durch das Ebolavirus verursachte seuchenartige Infektionskrankheit

Ebo|la|vi|rus [-vi-] *n., ugs. auch: m. Gen.* - *Pl.* -ren, *Med.:* Virus, das das Ebolafieber auslösen kann

Ebo|nit [arab.-türk.] *n. 1 nur Sg.* Hartgummi

E-Book [iːbuk] *n. 9, EDV* = Electronic Book

Eb|ro *m. Gen.* -(s) Fluss im Nordosten Spaniens

E-Busi|ness [iːbɪznɪs, engl.] *n. Gen.* - *nur Sg.* = Electronic Business

EC *Abk. für* Eurocityzug

e. c. *Abk. für* exempli causa

Ecart [ekaːr, frz.] *m. 9* = Ekart

Ecar|té [-teː, frz.] *n. 9* = Ekarté

E-Cash [iːkæʃ, engl.] *n. Gen.* - *nur Sg.* = Electronic Cash

Ec|ce-Ho|mo [ɛktsə -, lat. »seht, (welch) ein Mensch«, Ausspruch

des Pilatus, Joh. 19,5] *n. 9 oder n. Gen. - Pl. -* Darstellung Christi mit Dornenkrone
Ec|cle|sia [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Kirche; E. militans: die kämpfende Kirche
echauf|fie|ren [-ʃɔf-, frz.] *refl. 3* sich erhitzen, sich erregen
Eche|ve|ria [ɛtʃɛveːr-, nach dem mexikan. Pflanzenzeichner Echeverria] *f. Gen. - Pl.* -ri|en ein Dickblattgewächs, eine Zimmerpflanze
Echi|nit [griech.] *m. 12 oder m. 10* versteinerter Seeigel
Echi|no|der|me *m. 11 meist Pl., Zool.:* Stachelhäuter
Echi|no|kak|tus *m. Gen. - Pl.* -te|en Igelkaktus
Echi|no|kok|kus *m. Gen. - Pl.* -ken Blasenwurm (ein Hundebandwurm sowie dessen Finne)
Echi|nus [lat.] *m. Gen. - Pl. -* **1.** Seeigel **2.** Wulst zwischen Schaft und Deckplatte der dorischen Säule
Echo [griech.] **1.** *griech. Myth.:* eine Bergnymphe **2.** *n. 9* Widerhall, Antwort
echo|en 1. *intr. 1* widerhallen **2.** *tr. 1, übertr.:* ohne nachzudenken nachsagen, wiederholen
Echo|lot *n. 1* Gerät zum Messen von Entfernungen und Tiefen mittels Schallwellen
Ech|se [-ks-] *f. 11* Kriechtier
echt; eine echt goldene *oder:* echtgoldene Kette
echt gol|den *auch:* **echt|gol|den**
Echt|haar|pe|rü|cke *f. 11* Perücke aus menschlichem Haar
Echt|heit *f. 10 nur Sg.*
echt sil|bern *auch:* **echt|sil|bern**
Echt|zeit *f. 10, bes. EDV:* reale, tatsächliche Zeit
Eck *n. 1, österr. auch: n. 12* Ecke; das Deutsche Eck (in Koblenz)
Eckard, Eckart männl. Vorname
EC-Kar|te *Abk. für* Euroscheckkarte
Eck|ball *m. 2, volkstüml. für* Eckstoß
Eck|bank *f. 2*
Eck|brett *n. 3*
Eck|chen *n. 7*
Eck|da|ten *Pl.* Richtwerte, Orientierungspunkte
Ecke *f. 11*
Ecke|hard, Ecke|hart, Eckard, Eckart männl. Vorname
Ecker *f. 11* Frucht der Rotbuche, Buchecker
Eck|fah|ne *f. 11*
Eck|fens|ter *n. 5*
Eck|haus *n. 4*
eckig
Eck|lein *n. 7*
Eck|lohn *m. 2* bestimmter Stundenlohn für Facharbeiter (Hauptgröße bei Tarifverhandlungen)
Eck|pfei|ler *m. 5*
Eck|platz *m. 2*
Eck|schrank *m. 2*
Eck|stein *m. 1*
Eck|stoß *m. 2, Fußball:* Stoß des Balles von der äußersten Ecke des Spielfeldes
Eck|tisch *m. 1*
Eck|wurf *m. 2, Handball:* Wurf von der äußersten Ecke des Spielfeldes
Eck|zahn *m. 2*
Ec|lair [eklɛːr, frz.] *n. 9* ein mit Creme gefülltes Gebäck mit Zucker- oder Schokoladenglasur, Liebesknochen
E-Com|merce [iːkɔmœːs, engl.] *m. Gen. - nur Sg.* = Electronic Commerce
Eco|no|my|class [ɪkɔnɔmɪklaːs, engl.] *f. Gen. - nur Sg.,* **Eco|no|my|klas|se** [ɪkɔnɔmɪ-] *f. 11* billigste Tarifklasse (im Flugzeug)
Ecos|sai|se [ekɔsɛːz(ə), frz.] *f. 11* = Ekossaise
Ec|ra|sé|le|der [-seː-, frz.] *n. 5* grobnarbiges Ziegenleder
ec|ru [ekryː, frz.] *auch:* **ek|rü** *unflektierbar:* naturfarben
Ec|sta|sy *auch:* **Ecs|ta|sy** [ɛkstəzi, engl.] *f. Gen. - Pl.* -s eine Droge
ECU, Ecu [ekyː, engl.-frz.] *Abk. für* European Currency Unit: Bezugsgröße des Europäischen Währungssystems vor der Einführung des Euro
Ecu|a|dor Staat in Südamerika
Ecu|a|do|ri|a|ner *m. 5*
ecu|a|do|ri|a|nisch
ed. *Abk. für* edidit: (er hat es) herausgegeben, ediert (in Bibliografien)
Ed. *Abk. für* Edition
Edam ndrl. Stadt; Edamer Käse
edd. *Abk. für* ediderunt: (sie haben es) herausgegeben, ediert (in Bibliografien bei mehreren Herausgebern)
Ed|da *f. Gen. - Pl.* -s *oder* -den Name zweier Sammlungen altnord. Dichtungen; Ältere E.; Jüngere E.
Ede|ka *Kurzwort für* Einkaufsgenossenschaft deutscher Kolonialwarenhändler
edel; dieser edle Wein; ein edel denkender *oder:* edeldenkender Mensch
Edel|da|me *f. 11*
edel den|kend *auch:* **edel|den|kend**
Edel|fäu|le *f. 11 nur Sg.* Zersetzung überreifer Weinbeeren durch Edelpilze, Edelreife
Edel|frau *f. 10*
Edel|fräu|lein *n. 7*
Edel|gas *n. 1*
Edel|höl|zer *Pl.*
Ede|ling *m. 1* german. Adliger
Edel|kas|ta|nie [-njə] *f. 11*
Edel|knap|pe *m. 11*
Edel|look [-luk] *m. 9* besonders hochwertige Kleidung
Edel|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te
Edel|mar|der *m. 5*
Edel|me|tall *n. 1*
Edel|mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
edel|mü|tig
Edel|pilz *m. 1*
Edel|rei|fe *f. 11 nur Sg.* = Edelfäule
Edel|reis *n. 1* Pfropfreis
Edel|rost *m. 1 nur Sg.* = Patina
Edel|stahl *m. 2*
Edel|stein *m. 1*
Edel|tan|ne *f. 11*
Edel|traud weibl. Vorname
Edel|weiß *n. 1* eine Alpenpflanze
Edel|zwi|cker *m. 5* elsäss. Weißwein
Eden [hebr.] *n. 7 nur Sg., im AT:* Paradies; Garten Eden
Eden|ta|te [lat.] *m. 11 meist Pl., Zool.:* zahnarmes Säugetier, z. B. Gürtel-, Faultier, Ameisenbär
Ed|gar männl. Vorname
edie|ren [lat.] *tr. 3* herausgeben (Buch); ediert (*Abk.:* ed.)
Edikt [lat.] *n. 1* Erlass, Verordnung
Edin|burgh [engl.: ɛdɪnbərə] Hauptstadt von Schottland
Edir|ne Stadt im Nordwesten der Türkei, *früher:* Adrianopel
Edith weibl. Vorname
Edi|ti|on [lat.] *f. 10* (*Abk.:* Ed.) Ausgabe, Herausgabe (von Büchern und Musikalien)
Edi|tor 1. [auch: -diː-] *m. 13* Herausgeber (eines Buches) **2.** [ɛdɪtə(r), engl.] *m. 9* Teil eines Computerprogramms, der den Text auf dem Bildschirm gestaltet
Edi|to|ri|al [engl.: -tɔːrɪəl] *n. 9* **1.** Vorbemerkung des Heraus-

gebers **2.** Leitartikel (einer Zeitung)
edi|to|risch die Herausgabe (eines Buches) betreffend
Ed|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Adlige(r), ein Adelstitel
Ed|mund männl. Vorname
Edom, *griech.:* Idu|maia Land am Toten Meer
Edo|mi|ter, Idu|mä|er *m. 5, im Altertum:* Einwohner von Edom
edo|mi|tisch
Edu|ard männl. Vorname
Edu|ka|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet:* Erziehung
Edukt [lat.] *n. 1* Auszug aus Rohstoffen, z. B. Öl, Zucker
E-Dur *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* E) eine Tonart
E-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
Ed|u|tain|ment [ɛdjutɛɪnmənt, engl.] *n. 9* mediale Wissensvermittlung mit unterhaltsamen und lehrreichen Elementen
EDV *Abk. für* elektronische Datenverarbeitung
EDV-An|wen|dung *f. 10*
EDV-Ap|pli|ka|ti|on *f. 10*
EDV-ge|stützt
EEG *Abk. für* Elektroenzephalogramm
Efen|di *m. 9* = Effendi
Efeu *m. Gen. -s nur Sg.*
efeu|be|wach|sen [-ks-]; ein efeubewachsenes Haus; *aber:* das Haus ist von Efeu bewachsen
Efeu|ran|ke *f. 11*
Eff|eff [Aussprache der Abkürzung ff »sehr fein«] *ugs. in Wendungen wie* etwas aus dem E. verstehen, können: sehr gut
Ef|fekt [lat.] *m. 1* Wirkung, Erfolg, Ergebnis
Ef|fekt|be|leuch|tung *f. 10*
Ef|fek|ten *Pl.* Wertpapiere
Ef|fek|ten|bör|se *f. 11*
Ef|fek|ten|han|del *m. Gen. -s nur Sg.*
Ef|fekt|ha|sche|rei *f. 10 nur Sg.* auf Wirkung angelegtes Verhalten
ef|fekt|hei|schend vor allem auf Effekte bedacht
ef|fek|tiv **1.** tatsächlich, wirklich **2.** wirksam; *Ggs.:* ineffektiv
Ef|fek|tiv|be|stand *m. 2* Ist-Bestand
Ef|fek|ti|vi|tät [-vi-] *f. Gen. - nur Sg.* Wirksamkeit
Ef|fek|tiv|leis|tung *f. 10*
Ef|fek|tiv|lohn *m. 2* Tariflohn einschließlich aller Zulagen
Ef|fek|tiv|wert *m. 1*
ef|fek|tu|ie|ren **1.** *tr. 3* ausführen, durchführen (Auftrag), zahlen **2.** *refl. 3* sich lohnen
ef|fekt|voll
Ef|fe|mi|na|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** *i. e. S.:* weibl. Sexualempfindung beim Mann **2.** *i. w. S., Med.:* Aufkommen oder Vorhandensein weibl. Eigenheiten phys. und psych. Art beim Mann
ef|fe|mi|nie|ren *intr. 3* verweiblichen
Ef|fen|di *auch:* **Efen|di** [griech.-türk.] *m. 9* **1.** *früher:* türk. Titel für ranghohe Personen **2.** *dann (bis 1934):* Herr (als Anrede)
Ef|fet [ɛfeː, frz. »Wirkung«] *n. od. m. 9* Drehung eines Balles oder einer Billardkugel durch schräg geführten Schlag oder Stoß, so dass er bzw. sie beim Aufschlagen oder Anstoßen die Richtung ändert
ef|fet|tu|o|so [ital.] *Mus.:* wirkungsvoll
Ef|fi|cien|cy [ɪfɪʃ(ə)nsi, engl.] *f. Gen. -s nur Sg.* Wirtschaftlichkeit, größtmögliche Wirkung
ef|fi|lie|ren [frz.] *tr. 3* Haare e.: beim Schneiden ausdünnen
Ef|fi|lier|sche|re *f. 11*
ef|fi|zi|ent [lat.] wirksam
Ef|fi|zi|enz *f. 10* Wirkkraft, Wirksamkeit
Ef|flo|res|zenz [lat.] *f. 10* **1.** *Med.:* Hautblüte, z. B. Pusteln **2.** *Geol.:* Salzüberzug auf Böden und Gesteinen
ef|flo|res|zie|ren *intr. 3* **1.** krankhafte Hautveränderungen zeigen **2.** sich mit Salz überziehen
Ef|fu|si|on [lat.] *f. 10* Ausströmen, Erguss (z. B. von Lava)
ef|fu|siv durch Effusion gebildet
Ef|fu|siv|ge|stein *n. 1* Ergussgestein
EFTA *Abk. für* European Free Trade Association: Europäische Freihandelszone
eG, e. G. *Abk. für* eingetragene Genossenschaft
EG *Abk. für* Europäische Gemeinschaft(en)
egal [frz.] **1.** gleich, gleichmäßig; *Ggs.:* inegal **2.** gleichgültig, einerlei; das ist mir egal **3.** [eːgal] *sächs.:* immerzu, andauernd
ega|li|sie|ren *tr. 3* ausgleichen
ega|li|tär (polit., soziale usw.) Gleichheit anstrebend
Ega|li|ta|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre von der größtmöglichen Gleichheit aller Menschen und das Streben nach ihrer Verwirklichung
Ega|li|tät *f. 10 nur Sg.* Gleichheit
Éga|li|té [-teː, frz.] *f. 11 nur Sg.* Gleichheit (eins der drei Schlagwörter der Frz. Revolution); vgl. Fraternité, Liberté
Egart *f. Gen. -s nur Sg., süddt., österr.:* Grasland
Egar|ten|wirt|schaft, Egart|wirtschaft *f. 10 nur Sg.* eine Feldgraswirtschaft mit überwiegender Grünlandnutzung
Egel *m. 5, Bez. für* zwei Gruppen von Würmern: **1.** Blutegel **2.** Leberegel
Eger|ling *m. 1* ein Pilz, brauner Champignon
Eg|ge *f. 11* **1.** Webkante, Salkante, Stoffrand **2.** rechenartiges Ackergerät zum Lockern des Bodens
eg|gen *tr. 1* mit der Egge lockern
Eg|gen|band, Ecken|band *n. 4*
Egg|head [-hɛd, engl. »Eierkopf«] *m. 9, ironische Bez. für* Intellektueller
E-Gi|tar|re *f. 11, kurz für* Elektrogitarre
Egk [ɛk], *Werner* dt. Komponist
eGmbH *Abk. für* eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht; *dafür jetzt:* eG, e. G.
Ego [lat.] *n. 9 nur Sg.* das Ich; vgl. Alter Ego
Ego|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* Ichsucht, Selbstsucht; *Ggs.:* Altruismus
Ego|ist *m. 10* selbstsüchtiger Mensch; *Ggs.:* Altruist
ego|is|tisch
ego|man, ego|ma|nisch
Ego|ma|ne *m. 11* jmd., der krankhaft auf sich selbst bezogen ist
Ego|ma|nie *f. 11* krankhafte Selbstbezogenheit
Egon männl. Vorname
Ego|shoo|ter [-ʃuː-] *m. 5* Computerspiel, in dem aus der Perspektive der agierenden Hauptfigur die gegnerischen Spielfiguren per Schusswaffe ausgeschaltet werden müssen
Ego|tis|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Neigung, sich selbst in den Vordergrund zu stellen, Eigenliebe
Ego|tist *m. 10*
ego|tis|tisch
Ego|trip *m. 9, ugs.:* egozentrische Lebenseinstellung
E-Go|vern|ment [iːgʌvənmənt, engl.] *n. 9* elektron. Abwickeln

von Geschäftsvorgängen der öffentl. Verwaltung und Regierung
ego|zen|triert *auch:* **ego|zent|riert**
Ego|zen|trik *auch:* **Ego|zent|rik,** Ego|zen|tri|zi|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* Neigung, alles auf sich selbst zu beziehen, nur vom eigenen Standpunkt aus denkend und handelnd
Ego|zen|tri|ker *auch:* **Ego|zent|ri|ker** *m. 5*
ego|zen|trisch *auch:* **ego|zent|risch**
Ego|zen|tri|zi|tät *auch:* **Ego|zent|ri|zi|tät** *f. 10 nur Sg.* = Egozentrik
eg|re|nie|ren [frz.] *tr. 3* von den Samen trennen (Baumwollfasern)
Eg|re|nier|ma|schi|ne *f. 11*
Egyp|ti|enne [eʒıpsjɛn, frz. »ägyptisch«] *f. Gen. - nur Sg.* eine Antiqua-Druckschrift
eh **1.** = ehe (1, 2) **2.** *ugs.:* sowieso, ohnehin; ich komme eh dort vorbei
e. h. *österr. Abk. für* eigenhändig (unterschrieben)
e. h. *Abk. für* ehrenhalber; vgl. Dr. e. h.
E. h. *Abk. für* Ehren halber *veraltet für* ehrenhalber
ehe, eh eher, am ehes|ten **1.** *Adv.* früher, damals, *nur noch in den Wendungen* seit eh und je, wie eh und je **2.** *Konj.;* ehe er sich versah, …
Ehe *f. 11*
ehe|ähn|lich
Ehe|an|bah|nungs|in|sti|tut *auch:* **Ehe|an|bah|nungs|ins|ti|tut** *n. 1*
Ehe|be|ra|tung *f. 10*
Ehe|bett *n. 12*
ehe|bre|chen *intr., nur im Infinitiv und Partizip I üblich; aber:* ich breche, brach die Ehe, habe die Ehe gebrochen
Ehe|bre|cher *m. 5*
ehe|bre|che|risch
Ehe|bruch *m. 2*
ehe|dem vordem, vormals, einstmals
ehe|fä|hig
Ehe|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ehe|frau *f. 10*
Ehe|gat|te *m. 11*
Ehe|gat|ten|split|ting *n. 9* = Splitting
Ehe|ge|spons *m. 1, veraltet, noch scherzh.*
ehe|ges|tern *veraltet:* vorgestern; *auch:* vor längerer Zeit
Ehe|glück *n. 1 nur Sg.*
Ehe|hälf|te *f. 11*
Ehe|hin|der|nis *n. 1*
Ehe|joch *n. 1, scherzh.*
Ehe|kri|se *f. 11*
Ehe|le|ben *n. 7 nur Sg.*
Ehe|leu|te *nur Pl.* Ehepaar
ehe|lich; eheliche Kinder
ehe|li|chen *tr. 1* heiraten
Ehe|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ehe|lich|keits|er|klä|rung *f. 10*
ehe|los
Ehe|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ehe|ma|lig
ehe|mals
Ehe|mann *m. 4*
Ehe|paar *n. 1*
Ehe|part|ner *m. 5*
eher; je eher, desto besser; je eher, je lieber; sie ist nicht schlank, eher füllig (zu nennen); ich stimme umso eher (= lieber) zu, als ich weiß, dass …
Ehe|recht *n. 1*
Ehe|ring *m. 1*
ehern eisern; *übertr.:* unveränderlich, unerbittlich, unbeugsam; ehernes Lohngesetz
Ehe|schei|dung *f. 10*
Ehe|schlie|ßung *f. 10*
ehest frühest; mit Ehestem *Kaufmannsspr.:* so bald wie möglich; am ehesten: am leichtesten, am besten; ehestens: frühestens
Ehe|stand *m. 2 nur Sg.*
Ehe|streit *m. 1*
Ehe|tra|gö|die *f. 11*
Ehe|ver|mitt|lung *f. 10*
Ehe|ver|spre|chen *n. 7*
Ehe|ver|trag *m. 2*
Ehr|ab|schnei|der *m. 5*
Ehr|ab|schnei|de|rei *f. 10 nur Sg.*
ehr|bar
Ehr|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Ehr|be|griff *m. 1*
Eh|re *f. 11;* ihm zu Ehren
eh|ren *tr. 1*
Eh|ren|amt *n. 4*
eh|ren|amt|lich
Eh|ren|be|zei|gung *f. 10* militär. Gruß
Eh|ren|be|zeu|gung *fälschl. für* Ehrenbezeigung
Eh|ren|bür|ger *m. 5*
Eh|ren|bür|ger|schaft *f. 10*
Eh|ren|dok|tor *m. 13 (Abk.:* Dr. e. h., Dr. E. h., Dr. h. c.)
Eh|ren|er|klä|rung *f. 10*
Eh|ren|gast *m. 2*
eh|ren|haft
Eh|ren|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
eh|ren|hal|ber (*Abk.:* e. h.) *veraltet:* Ehren halber (*Abk.:* E. h.); vgl. Dr. e. h.; *aber:* der Ehre halber
Eh|ren|ko|dex *m. Gen.* -(es) *Pl.* -e *oder* -di|zes [-tse:s] Gesamtheit der die Ehre betreffenden maßgebenden Normen
Eh|ren|lo|ge [-lo:ʒə] *f. 11*
Eh|ren|mal *n. 1 oder n. 4*
Eh|ren|mann *m. 4*
Eh|ren|mit|glied *n. 3*
Eh|ren|mit|glied|schaft *f. 10 nur Sg.*
Eh|ren|mord *m. 1*
Eh|ren|na|me *m. 15*
Eh|ren|pflicht *f. 10*
Eh|ren|platz *m. 2*
Eh|ren|preis *m. od. n. 1* eine Wiesenpflanze, Männertreu, Veronika
Eh|ren|rech|te *Pl.;* bürgerliche E.
Eh|ren|ret|ter *m. 5*
Eh|ren|ret|tung *f. 10 nur Sg.*
Eh|ren|rich|ter *m. 5*
eh|ren|rüh|rig
Eh|ren|rüh|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Eh|ren|run|de *f. 11*
Eh|ren|sa|che *f. 11*
Eh|ren|sold *m. 1* Gehalt als Dank für besondere Verdienste
Eh|ren|tag *m. 11*
Eh|ren|tanz *m. 2*
Eh|ren|ti|tel *m. 5*
Eh|ren|tor *n. 1, Fußball:* einziges Tor einer verlierenden Mannschaft
Eh|ren|tri|bü|ne *f. 11*
Eh|ren|ur|kun|de *f. 11*
eh|ren|voll
Eh|ren|vor|sit|zen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Eh|ren|wa|che *f. 11*
eh|ren|wert
Eh|ren|wort *n. 1*
Eh|ren|zei|chen *n. 7*
ehr|er|bie|tig
Ehr|er|bie|tung *f. 10 nur Sg.*
Ehr|furcht *f. 10 nur Sg.;* Ehrfurcht gebietend *oder:* ehrfurchtgebietend
Ehr|furcht ge|bie|tend *auch:* **ehr|furcht|ge|bie|tend**
ehr|furcht|hei|schend
ehr|fürch|tig
ehr|furchts|los
ehr|furchts|voll
Ehr|ge|fühl *n. 1*
Ehr|geiz *m. 1 nur Sg.*
ehr|gei|zig
Ehr|geiz|ling *m. 1, ugs.*
ehr|lich; e. gesagt(,) hatte ich nichts anderes erwartet
ehr|li|cher|wei|se
Ehr|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ehr|lie|bend

ehr|los
Ehr|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ehr|pus|se|lig *ugs.:* übertrieben sittsam
ehr|sam *veraltet:* sittsam
Ehr|sam|keit *f. 10 nur Sg., veraltet*
Ehr|sucht *f. 2 nur Sg.*
ehr|süch|tig
Eh|rung *f. 10*
ehr|ver|ges|sen
Ehr|ver|lust *m. 1 nur Sg.*
Ehr|wür|den *ohne Artikel, kath. Kirche:* Anrede für Angehörige von geistlichen Orden und Kongregationen
ehr|wür|dig
Ei *n. 3;* Eier legend *oder:* eierlegend
ei!; ei, ei!; ei freilich!; ei gewiss!
Ei|be *f. 11* Nadelbaum, Taxus
Ei|bisch *m. 1* ein Heilkraut
Eich, *Günter* dt. Schriftsteller
Eich|amt *n. 4*
Eich|baum *m. 2* = Eichenbaum
Ei|che *f. 11* **1.** Laubbaum **2.** Eichung; Maischemaß
Ei|chel *f. 11*
Ei|chel|ass *n. 1*
Ei|chel|hä|her *m. 5*
ei|chen **1.** aus Eichenholz **2.** *tr. 1* auf das offizielle Maß einstellen und kennzeichnen
Ei|chen *n. 7 Pl. auch:* Ei|er|chen
Ei|chen|baum, Eich|baum *m. 2*
Ei|chen|dorff, *Joseph von* dt. Schriftsteller
Ei|chen|holz *n. 4 nur Sg.*
Ei|chen|laub *n. 1 nur Sg.*
Ei|cher *m. 5* = Eichmeister
Eich|horn *n. 4*
Eich|hörn|chen *n. 7*
Eich|kätz|chen *n. 7*
Eich|maß *n. 1*
Eich|meis|ter, Ei|cher *m. 5* Beamter im Eichamt
Eich|strich *m. 1*
Ei|chung *f. 10*

an Eides statt

Die Kleinschreibung *statt* ist richtig: *Er erklärte an Eides statt, die Tat nicht begangen zu haben.* § 56 (4)
Aber: *Er erklärte eidesstattlich, nicht in Rom gewesen zu sein.*

Eid *m. 1;* an Eides statt
Ei|dam *m. 1, veraltet:* Schwiegersohn
Eid|bruch *m. 2*
eid|brü|chig
Ei|dech|se [-ks-] *f. 11*
Ei|der *f. 11* Eiderente, Eidergans
Ei|der|dau|ne *f. 11*
ei|des|fä|hig
Ei|des|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.;* die E. des Zeugen ist fraglich
Ei|des|for|mel *f. 11*
Ei|des|hel|fer, Eid|hel|fer *m. 5* jmd., der die Glaubwürdigkeit dessen, der einen Eid ablegen soll, beschwört
ei|des|statt|lich; eidesstattliche Erklärung
Ei|des|ver|wei|ge|rung *f. 10*
Ei|de|tik [griech.] *f. 10* Fähigkeit, früher Geschehenes als anschauliches Bild vor sich zu sehen
Ei|de|ti|ker *m. 5* jmd., der die Fähigkeit zu eidet. Vorstellungen besitzt
ei|de|tisch auf Eidetik beruhend, anschaulich, bildhaft
Eid|ge|nos|se *m. 11*
Eid|ge|nos|sen|schaft *f. 10; amtl.:* Schweizerische Eidgenossenschaft: die Schweiz
eid|ge|nös|sisch
Eid|hel|fer *m. 5* = Eideshelfer
eid|lich
Ei|dot|ter *n. 5, österr.: m. 5* Eigelb
Ei|er|be|cher *m. 5*
Ei|er|klar *n. Gen. -s Pl. -* = Eiklar
Ei|er|ko|cher *m. 5*
Ei|er|kopf *m. 2* **1.** ein Schimpfwort **2.** Intellektueller; vgl. Egghead
Ei|er|ku|chen *m. 7*
Ei|er|lau|fen *n. Gen. -s nur Sg.* ein Kinderspiel
Ei|er le|gend *auch:* **ei|er|le|gend;** die Eier legende *oder:* eierlegende Wollmilchsau: eine Menge an verschiedenenartigen Anforderungen erfüllende Person oder Sache
Ei|er|li|kör *m. 1*
Ei|er|löf|fel *m. 5*
ei|ern *intr. 1* sich ungleichmäßig drehen (Rad)
Ei|er|punsch *m. 1 nur Sg.*
Ei|er|scha|le *f. 11*
Ei|er|schwamm *m. 2* = Pfifferling
Ei|er|spei|se *f. 11*
Ei|er|stab *m. 2, Baukunst:* Zierleiste, die mit eiförmigen Ornamenten versehen ist
Ei|er|stich *m. 1* gestockte Masse aus Ei, Milch, Salz und Muskat
Ei|er|stock *m. 2*
Ei|er|tanz *m. 2, ugs. in der Wendung* einen E. aufführen: sich übertrieben vorsichtig oder umständlich benehmen
Ei|er|to|ma|te *f. 11*
Ei|er|uhr *f. 10*
Ei|er|wär|mer *m. 5*
Ei|fel *f. Gen. -* dt. Mittelgebirge
Ei|fer *m. 5 nur Sg.*
Ei|fe|rer *m. 5*
ei|fern *intr. 1;* ich eifere, eifre ihm nach
Ei|fer|sucht *f. 2 nur Sg.*
Ei|fer|süch|te|lei *f. 10*
ei|fer|süch|tig
Ei|fer|suchts|tra|gö|die *f. 11*
Eif|fel [ɛfɛl], *Gustave* frz. Ingenieur
Eif|fel|turm [nach dem frz. Ingenieur Gustave Eiffel] *m. 2 nur Sg.* Aussichts- und Fernsehturm in Paris
ei|för|mig
eif|rig
Eif|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ei|gelb *n. Gen. -s Pl. -*

eigen ↔ Eigen

Das Adjektiv wird kleingeschrieben: *Das war ihm eigen.* Ebenfalls klein schreibt man in der Wendung aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv: *sich etwas zu eigen machen, jmdm. etwas zu eigen geben.* § 58 (3.1)

Die substantivierte Form wird hingegen mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *das Eigene, etwas Eigenes.* § 57 (1)
Ebenso: *das Eigen, mein Eigen, des Volkes Eigen* (aber: *dem Volke eigen*), *etwas sein Eigen nennen.* § 55 (4), § 57 (1)

ei|gen; das eigene, eigne Kind; das ist ihm eigen; er sagte es mit der ihm eigenen Ironie; jmdm. etwas zu eigen geben; sich etwas zu eigen machen
Ei|gen *n. 7 nur Sg.* Besitz; etwas sein Eigen nennen
Ei|gen|art *f. 10*
ei|gen|ar|tig
Ei|gen|ar|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ei|gen|bau *m. Gen. -(e)s nur Sg.;* das Auto ist (Marke) E.
Ei|gen|be|darf *m. Gen. -s nur Sg.*
Ei|gen|be|sitz *m. 1, Rechtsw.* **1.** tatsächl. Besitz des Eigentümers einer Sache **2.** Grundbesitz
Ei|gen|be|we|gung *f. 10*
Ei|gen|blut|do|ping *n. Gen. -s nur Sg.* Doping unter Zuhilfenahme von körpereigenem Blut

Ei|gen|brö|te|lei *f. 10 nur Sg.*
Ei|gen|bröt|ler *m. 5* Sonderling
Ei|gen|bröt|le|rei *f. 10 nur Sg.* Eigenbrötelei
ei|gen|bröt|le|risch
Ei|gen|dün|kel *nur Pl.*
Ei|gen|dy|na|mik *f. Gen. - Pl.* -en Dynamik, die von selbst entsteht und sich unabhängig weiterentwickelt
Ei|gen|fi|nan|zie|rung *f. 10*
Ei|gen|fre|quenz *f. 10, Physik* = Eigenschwingung
ei|gen|ge|setz|lich
Ei|gen|ge|setz|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ei|gen|ge|wicht *n. 1*
ei|gen|hän|dig (*Abk.:* e. h.; österr.)
Ei|gen|hän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ei|gen|heim *n. 1*
Ei|gen|heim|zu|la|ge *f. 11*
Ei|gen|heit *f. 10*
Ei|gen|in|i|ti|a|ti|ve [-və] *f. 11*
Ei|gen|ka|pi|tal *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ei|gen|ka|pi|tal|quo|te *f. 11, Wirtsch.:* Anteil des Eigenkapitals am gesamten Kapital
Ei|gen|ka|pi|tal|ren|di|te *f. 11*
Ei|gen|kir|che *f. 11, MA:* Kirche im Besitz eines weltlichen Grundherrn, der auch die Geistlichen ernannte
Ei|gen|le|ben *n. 7 nur Sg.*
Ei|gen|leis|tung *f. 10*
Ei|gen|lie|be *f. 11 nur Sg.*
Ei|gen|lob *n. 1 nur Sg.*
ei|gen|mäch|tig
Ei|gen|mäch|tig|keit *f. 10*
Ei|gen|na|me *m. 15*
Ei|gen|nutz *m. 1 nur Sg.*
ei|gen|nüt|zig
Ei|gen|nüt|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Eigen|pro|duk|ti|on *f. 10*
Ei|gen|re|gie [-ʒiː] *f. 11 nur Sg.; in der Wendung* in E.: selbstverantwortlich
ei|gens nur deshalb, extra; ich habe eigens angerufen, um …
Ei|gen|schaft *f. 10*
Ei|gen|schafts|wort *n. 4* Adjektiv
ei|gen|schafts|wört|lich adjektivisch
Ei|gen|schwin|gung *f. 10, Physik:* fortgesetzte Schwingung nach einmaliger Anregung, Eigenfrequenz
Ei|gen|sinn *m. 1 nur Sg.*
ei|gen|sin|nig
Ei|gen|sin|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
ei|gen|staat|lich unter eigenem Hoheitsrecht stehend
Ei|gen|staat|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ei|gen|stän|dig
Ei|gen|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ei|gen|strah|lung *f. 10*
Ei|gen|sucht *f. 2 nur Sg.*
ei|gen|süch|tig
ei|gent|lich (*Abk.:* eigtl.)
Ei|gen|tor *n. 1* versehentlich ins Tor der eigenen Mannschaft geschossener Ball
Ei|gen|tum *n. 4 nur Sg.*
Ei|gen|tü|mer *m. 5*
ei|gen|tüm|lich
Ei|gen|tüm|lich|keit *f. 10*
Ei|gen|tums|de|likt *n. 1*
Ei|gen|tums|recht *n. 1*
Ei|gen|tums|ver|hält|nis *n. 1 meist Pl.*
Ei|gen|tums|woh|nung *f. 10*
ei|gen|ver|ant|wort|lich
Ei|gen|ver|ant|wort|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ei|gen|ver|ant|wor|tung *f. Gen. - Pl.* -en
Ei|gen|ver|brauch *m. 1 nur Sg.*
Ei|gen|wär|me *f. 11 nur Sg.*
Ei|gen|wer|bung *f. 10*
Ei|gen|wert *m. 1*
Ei|gen|wil|le *m. 15*
ei|gen|wil|lig
Ei|gen|wil|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
eig|nen **1.** *intr. 2* eigen, charakteristisch sein; ihm eignet eine Neigung zum Jähzorn **2.** *refl. 2* sich für, zu etwas eignen
Eig|ner *m. 5* Eigentümer; *nur noch in wenigen Zus. wie* Schiffseigner
Eig|nung *f. 10 nur Sg.*
Eig|nungs|prü|fung *f. 10*
Eig|nungs|test *m. 1 oder m. 9*
eigtl. *Abk. für* eigentlich
Ei|haut *f. 2*
Ei|klar, Ei|er|klar *n. Gen.* -s *Pl.* -, *österr.:* (das flüssige) Eiweiß
Ei|land *n. 1, poet.:* Insel
Eil|an|ge|bot *n. 1*
Eil|bo|te *m. 11*
Eil|brief *m. 1*
Ei|le *f. 11 nur Sg.*
Ei|lei|ter *m. 5*
ei|len **1.** *intr. 1;* eile mit Weile! **2.** *refl. 1*
ei|lends
eil|fer|tig
Eil|fer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Eil|gut *n. 4*
ei|lig; es eilig haben; er hatte nichts Eiligeres zu tun, als …
ei|ligst
Eil|marsch *m. 2*
Eil|mel|dung *f. 10*
Eil|schrift *f. 10* stark gekürzte Kurzschrift
Eil|schritt *m. 1;* im E. verließ er das Theater
Eil|sen|dung *f. 10*
Eil|tem|po *n. 9 nur Sg., in der Wendung* im E.: sehr schnell
Eil|zug *m. 2*
Ei|mer *m. 5*
ei|mer|wei|se

ein ↔ der eine/Eine

Der unbestimmte Artikel *ein/eine/einer* wird vor einem Substantiv kleingeschrieben: *Wir sahen einen Mann. Dort stand eine Palme.* Auch das unbestimmte Zahladjektiv schreibt man klein, obwohl es formale Merkmale der Substantivierung aufweist. Will der Schreibende jedoch zum Ausdruck bringen, dass das Zahladjektiv substantivisch gebraucht ist, dann kann er es auch großschreiben: *der/die/das eine/Eine; die einen/Einen sagen dies, die anderen/Anderen das.*
§ 58 (5), § 58 E4
In der festen Fügung *mein Ein und Alles* wird großgeschrieben.

ein **1.** *unbestimmter Artikel;* ein Mann, eine Frau, ein Kind; ein anderer, ein jeder, ein jeglicher **2.** *Zahladjektiv:* es schlägt ein Uhr; um ein Uhr; mein Ein und Alles; ein und derselbe; sie sind ein Herz und eine Seele; ein für alle Mal; es war nur ein Mann, nur eine Frau dabei; *ohne Artikel stark flektiert:* nur eines Mannes, nur einem Mann(e), nur einen Mann; *mit Artikel schwach flektiert:* der eine Mann, des einen Mannes, dem einen Mann(e), den einen Mann; *aber:* der Eine: Gott; mit einem, auf einen Schlag; in einem fort; einer für alle, alle für einen; mehr als einer; der, die, das eine *oder:* Eine; er liebte nur die Eine; zum einen … zum anderen **3.** *unbestimmtes Pronomen:* das ärgert einen, wenn einem das passiert; das kann einem wirklich leidtun; wenn einer eine Reise tut; sie sollen einen in Ruhe lassen; einen (erg.: Schnaps) heben *ugs.;* jmdm. eine (erg.: Ohrfeige) geben *ugs.;* ich will dir ein(e)s sagen; jmdm. eins auswischen, eins versetzen *ugs.; in Gegenüberstellung zu »anderer«:* der

E
EIN

eine und der andere *oder:* der Eine und der Andere; die einen und die anderen *oder:* die Einen und die Anderen; immer eins nach dem anderen **4.** *Adverb:* ich weiß nicht mehr ein noch aus; hier gehen viele Menschen ein und aus; wer hier ein und aus geht; *aber:* ein- und aussteigen
Ein|ak|ter *m. 5* Bühnenstück in nur einem Akt
ein|ak|tig
ein|an|der *auch:* **ei|nan|der;** wir duzen einander; sie kennen, helfen einander
ein|ar|bei|ten *tr. 2*
Ein|ar|bei|tung *f. 10 nur Sg.*
ein|ar|mig
ein|äschern *tr. 1*
Ein|äsche|rung *f. 10*
ein|at|men *tr. 2*
Ein|at|mung *f. 10 nur Sg.*
ein|äu|gig
Ein|äu|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|back *m. 1 oder m. 2* ein Gebäck
Ein|bahn *f. 10, österr. für* Einbahnstraße
Ein|bahn|stra|ße *f. 11*
ein|bal|lie|ren *tr. 3* in Ballen verpacken
ein|bal|sa|mie|ren *tr. 3*
Ein|bal|sa|mie|rung *f. 10*
Ein|band *m. 2*
Ein|band|de|cke *f. 11*
ein|bän|dig
ein|ba|sisch; einbasische Säure
Ein|bau **1.** *m. Gen.* -s *nur Sg.* das Einbauen **2.** *m. Gen.* -s *Pl.* -bauten eingebauter Teil
ein|bau|en *tr. 1*
Ein|bau|kü|che *f. 11*
Ein|baum *m. 2* Boot aus einem ausgehöhlten Baumstamm
Ein|bau|mö|bel *Pl.*
Ein|bau|schrank *m. 2*
Ein|bee|re *f. 11* giftiges Liliengewächs
ein|be|grei|fen *tr. 59;* im Preis einbegriffen; wir alle, mich einbegriffen
ein|be|hal|ten *tr. 61*
Ein|be|hal|tung *f. 10*
ein|bei|nig
ein|be|ken|nen *tr. 67, österr.:* eingestehen
Ein|be|ken|nung *f. 10*
ein|be|rech|nen *tr. 3;* etwas mit einberechnen *oder:* miteinberechnen
ein|be|ru|fen *tr. 102*
Ein|be|ru|fung *f. 10*
Ein|be|ru|fungs|be|fehl *m. 1, Mil.*
ein|be|to|nie|ren *tr. 3*
ein|bet|ten *tr. 2*
ein|bet|tig
Ein|bet|tung *f. 10*
Ein|bett|zim|mer *n. 5*
ein|be|zie|hen *tr. 187*
Ein|be|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
ein|bie|gen *intr. u. tr. 12*
ein|bil|den *tr. 2*
Ein|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
Ein|bil|dungs|kraft *f. 2 nur Sg.*
ein|bin|den *tr. 14*
Ein|bin|dung *f. 10 nur Sg.*
Ein|blatt|druck *m. 1*
ein|bläu|en *tr. 1, ugs.:* handgreiflich einschärfen, mit Nachdruck (bes. durch Prügel) einprägen; einem Kind etwas e.
ein|blen|den *tr. 2*
Ein|blen|dung *f. 10*
ein|bleu|en (*alt für:* ein|bläu|en)
Ein|blick *m. 1*
ein|bre|chen *tr. u. intr. 19*
Ein|bre|cher *m. 5*
Ein|brenn *f. 10, österr.,* **Ein|bren|ne** *f. 11, süddt.:* Mehlschwitze
ein|bren|nen *tr. 20*
Ein|brenn|sup|pe *f. 11*
ein|brin|gen *tr. 21*
ein|bring|lich Gewinn bringend
Ein|brin|gung *f. 10 nur Sg.*
ein|bro|cken *tr. 1;* sich, jmdm. etwas e.: Unannehmlichkeiten bereiten
Ein|bruch *m. 2*
Ein|bruch(s)|dieb|stahl *m. 2*
ein|bruch(s)|sicher
ein|buch|ten *tr. 2, ugs.:* inhaftieren; die Polizei wird ihn einbuchten
Ein|buch|tung *f. 10*
ein|bud|deln *tr. 1*
Ein|bund *m. 2, schweiz.:* Taufpatengeschenk
ein|bun|kern *tr. 1, ugs.:* inhaftieren
ein|bür|gern *tr. 1*
Ein|bür|ge|rung *f. 10*
Ein|bür|ge|rungs|ur|kun|de *f. 11*
Ein|bu|ße *f. 11*
ein|bü|ßen *tr. 1*
ein|che|cken [-tʃɛ-] *tr. u. intr. 1*
ein|cre|men *tr. 1*
ein|däm|men *tr. 1*
Ein|däm|mung *f. 10*
ein|dampf|en *tr. 1*
Ein|dampf|ung *f. 10 nur Sg.*
ein|de|cken *tr. 1, ugs.:* sich mit etwas e.: sich einen Vorrat von etwas anschaffen; jmdn. mit Arbeit e.: jmdm. viel Arbeit zuweisen
ein|dei|chen *tr. 1*
Ein|dei|chung *f. 10 nur Sg.*
ein|del|len *tr. 1, ugs.;* den Kotflügel vom Auto e.
ein|deu|tig
Ein|deu|tig|keit *f. 10*
ein|deut|schen *tr. 1*
Ein|deut|schung *f. 10*
Eind|ho|ven [ɛɪndho:vən] niederländ. Stadt
ein|di|cken *tr. 1*
ein|di|men|si|o|nal
ein|do|sen *tr. 1* in Dosen konservieren
ein|dö|sen *intr. 1*
ein|drän|gen *refl. 1*
ein|dre|schen *intr. 24, ugs.*
ein|dril|len *tr. 1, ugs.:* einüben
ein|drin|gen *intr. 25*
ein|dring|lich; aufs, auf das Eindringlichste *oder:* eindringlichste
Ein|dring|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|dring|ling *m. 1*
Ein|druck *m. 2*
ein|drü|cken *tr. 1*
ein|drück|lich
ein|drucks|fä|hig
Ein|drucks|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
ein|drucks|voll
ei|ne vgl. ein
ein|eb|nen *tr. 2*
Ein|eb|nung *f. 10 nur Sg.*
Ein|ehe *f. 11* = Monogamie; *Ggs.:* Vielehe
ein|ei|ig; eineiige Zwillinge
ein|ein|halb, ein|und|ein|halb, 1 ½; ich bin eineinhalb Stunden geblieben; *aber:* eine und eine halbe Stunde; ein(und)einhalbmal so viel
ei|nen *tr. 1, geh.*
ein|en|gen *tr. 1*
Ein|en|gung *f. 10 nur Sg.*
ei|ner vgl. ein
Ei|ner *m. 5* **1.** einstellige Zahl; *bei mehrstelligen Zahlen:* die letzte Zahl; *bei Dezimalbrüchen:* Zahl vor dem Komma **2.** Ruder- oder Paddelboot für nur eine Person
ei|ner|lei
Ei|ner|lei *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ei|ner|seits; einerseits - andererseits, *oder:* anderseits, andrerseits
ei|nes vgl. ein
ei|nes|teils; einesteils - ander(e)nteils
Ein|eu|ro|job *auch:* **1-Eu|ro-Job** [-dʒɔb] *m. 9, ugs.:* sozialversicherungsfreie Beschäftigung zusätzlich zum Arbeitslosengeld II
Ein|eu|ro|stück *n. 1*
ein|ex|er|zie|ren *tr. 3* einüben

ein|fach; einfache Zahlen; es ist nicht e.; *aber:* es ist das Einfachs|te, wenn …; etwas aufs Ein|fachste *oder:* einfachste lösen

einfach ↔ das Einfachste

Das Adjektiv wird mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Die Lösung ist ganz einfach.* Das substantivierte Adjektiv schreibt man groß: *Es ist das Einfachste, wenn …* § 57 (1)

In Anlehnung an Superlativformen ist bei festen adverbialen Wendungen mit *auf das* neben der Groß- auch die Kleinschreibung möglich (Frage: *wie?*): *Der Fall ließ sich aufs / auf das Einfachste/einfachste lösen.* § 58 E1

Ein|fach|heit *f. 10 nur Sg.*
ein|fach|heits|hal|ber
ein|fä|deln *tr. 1;* ich fädele, fädle es ein
ein|fah|ren *intr. u. tr. 32*
Ein|fahr|si|gnal *auch:* **Ein|fahr|sig|nal** *n. 1, fachsprachlich*
Ein|fahrt *f. 10*
Ein|fahrt(s)|si|gnal *auch:* **Ein|fahrt(s)|sig|nal** *n. 1*
Ein|fall *m. 2*
ein|fal|len *intr. 33*
ein|falls|los
Ein|falls|lo|sig|keit *f. Gen. - nur Sg.*
ein|falls|reich
Ein|falls|reich|tum *m. Gen. -s nur Sg.*
Ein|falls|win|kel *m. 5*
Ein|falt *f. Gen. - nur Sg.*
ein|fäl|tig
Ein|fäl|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|falts|pin|sel *m. 5, abwertend*
ein|fal|zen *tr. 1*
Ein|fal|zung *f. 10*
Ein|fa|mi|li|en|haus *n. 4*
ein|fan|gen *tr. 34*
ein|fär|ben *tr. 1*
ein|far|big
ein|fär|big *österr. für* einfarbig
Ein|far|big|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|fär|bung *f. 10 nur Sg.*
ein|fas|sen *tr. 1*
Ein|fas|sung *f. 10*
ein|fen|zen [engl.] *tr. 1* einzäunen
Ein|fen|zung *f. 10*
ein|fet|ten *tr. 2*
Ein|fet|tung *f. 10 nur Sg.*
ein|fin|den *refl. 36*
ein|flech|ten *tr. 37*
Ein|flech|tung *f. 10*
ein|flie|gen *tr. u. intr. 38*
Ein|flie|ger *m. 5*
ein|flie|ßen *intr. 40*
ein|flö|ßen *tr. 1*
Ein|flö|ßung *f. 10 nur Sg.*
Ein|flug *m. 2*
Ein|flug|schnei|se *f. 11*
Ein|fluss *m. 2*
Ein|fluss|be|reich *m. 1*
Ein|fluss|nah|me *f. 11, Amtsdeutsch*
ein|fluss|reich
ein|flüs|tern *tr. 1;* ich flüstere, flüstre es ihm ein
Ein|flüs|te|rung *f. 10*
ein|for|dern *tr. 1;* ich fordere, fordre es ein
Ein|for|de|rung *f. 10*
ein|för|mig
Ein|för|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
ein|frie|den *tr. 2*
Ein|frie|dung *f. 10*
ein|frie|ren *intr. u. tr. 42*
ein|fuch|sen [-ks-] *refl. 1, ugs.:* sich gut einarbeiten, vorbereiten
ein|fü|gen *tr. 1*
Ein|fü|gung *f. 10*
ein|füh|len *refl. 1*
ein|fühl|sam
Ein|fühl|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|füh|lung *f. 10 nur Sg.*
Ein|füh|lungs|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Ein|fuhr *f. 10*
Ein|fuhr|be|schrän|kung *f. 10*
ein|füh|ren *tr. 1*
Ein|füh|rung *f. 10*
Ein|füh|rungs|kurs *m. 1*
Ein|füh|rungs|preis *m. 1*
Ein|füh|rungs|vor|trag *m. 2*
Ein|fuhr|ver|bot *n. 1*
Ein|fuhr|zoll *m. 2*
ein|fül|len *tr. 1*
Ein|füll|stut|zen *m. 7* Rohransatz, Öffnung für die Befüllung
Ein|fül|lung *f. 10 nur Sg.*
Ein|ga|be *f. 11*
Ein|ga|be|feld *n. 3, EDV*
Ein|ga|be|ge|rät *n. 1*
Ein|ga|be|hil|fe *f. 11, EDV*
Ein|gang *m. 2*
ein|gän|gig; eingängige Musik
ein|gangs **1.** *Präp. mit Gen.;* e. Ihres Schreibens **2.** *Adv.;* wie e. bereits erwähnt
Ein|gangs|be|stä|ti|gung *f. 10*
Ein|gangs|da|tum *n. Gen. -s Pl. -ten*
Ein|gangs|hal|le *f. 11*
Ein|gangs|tür *f. 10*
ein|ge|ben *tr. 45*
ein|ge|bet|tet; eingebetteter Journalismus: Kriegsberichterstattung, bei der Journalisten in der Truppe mitgeführt werden und so teilnehmend beobachten und dokumentieren
ein|ge|bil|det
Ein|ge|bil|det|heit *f. 10 nur Sg.*
ein|ge|bo|ren; Gottes eingeborener Sohn
Ein|ge|bo|re|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ein|ge|bo|re|nen|spra|che *f. 11*
Ein|ge|bung *f. 10*
ein|ge|denk *Präp. mit Gen.;* e. seiner Verdienste
ein|ge|fleischt; eingefleischter Junggeselle
ein|ge|fuchst [-ks-] *ugs.:* gut eingearbeitet
ein|ge|hen *tr. u. intr. 47*
ein|ge|hend; etwas e. betrachten; aufs, auf das Eingehendste *oder:* eingehendste
ein|ge|keilt
Ein|ge|mach|te(s) *n. 18 (17)* Konserve, z. B. Marmelade
ein|ge|mein|den *tr. 2*
Ein|ge|mein|dung *f. 10 nur Sg.*
ein|ge|nom|men für, gegen etwas oder jmdn. e. sein
Ein|ge|nom|men|heit *f. 10 nur Sg.*
ein|ge|schlech|tig *Bot.:* nur mit weibl. oder männl. Geschlecht
ein|ge|schnappt beleidigt, gekränkt
ein|ge|schweißt
ein|ge|schwo|ren; eine eingeschworene Gemeinschaft; er war schon immer auf Jazz e.
ein|ge|ses|sen einheimisch, seit längerem ansässig
ein|ge|spielt; sie sind ein eingespieltes Team
ein|ge|stan|de|ner|ma|ßen, ein|ge|stand|ner|ma|ßen
Ein|ge|ständ|nis *n. 1*
ein|ge|ste|hen *tr. 151*
ein|ge|stri|chen; eingestrichene Oktave *Mus.:* Oktave der Mittellage, deren Töne bei Buchstabenschrift mit einem kleinen senkrechten Strich gekennzeichnet werden; das eingestrichene a (a')
ein|ge|tra|gen; eingetragene Genossenschaft (*Abk.:* eG, e. G.); eingetragener Verein (*Abk.:* e. V.)
Ein|ge|wei|de *n. 5 meist Pl.*
Ein|ge|wei|de|bruch *m. 2*
Ein|ge|weih|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ein|ge|wöh|nen *refl. 1*
Ein|ge|wöh|nung *f. 10 nur Sg.*

ein|ge|wur|zelt
ein|ge|zo|gen zurückgezogen
Ein|ge|zo|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
ein|gie|ßen *tr. 54*
ein|gip|sen *tr. 1*
Ein|glas *n. 4, veraltet* = Monokel
ein|glei|sig; eingleisige Strecke
ein|glie|dern *tr. 1;* ich gliedere, gliedre es ein
Ein|glie|de|rung *f. 10 nur Sg.*
ein|gra|ben *tr. 58*
ein|gra|vie|ren [-vi:-] *tr. 3*
Ein|gra|vie|rung [-vi:-] *f. 10*
ein|grei|fen *intr. 59*
Ein|greif|trupp *m. 9*
ein|gren|zen *tr. 1*
Ein|gren|zung *f. 10*
Ein|griff *m. 1*
Ein|guss *m. 2*
ein|ha|ken *intr. u. tr. 1;* den Verschluss e.
ein|halb|mal; e. so groß wie …
Ein|halt *m. 1 nur Sg.;* jmdm. oder einer Sache E. gebieten, E. tun
ein|hal|ten *tr. u. intr. 61*
Ein|hal|tung *f. Gen. - nur Sg.;* auf E. der Arbeitszeit dringen
ein|häm|mern *tr. 1; übertr., ugs.:* durch ständiges Wiederholen einprägen; jmdm. etwas e.
ein|han|deln *tr. 1;* ich handele, handle es ein
ein|hän|dig
ein|hän|di|gen *tr. 1*
Ein|hän|di|gung *f. 10 nur Sg.*
Ein|hand|seg|ler *m. 5* jmd., der ein Segelboot allein führt
ein|hän|gen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1, veraltet:* den (Telefon-)Hörer auf die Gabel legen
ein|hau|chen *tr. 1, geh.:* einflößen; einem alten Haus neues Leben e.
ein|hau|en *intr. u. tr. 63*
ein|häu|sig *Bot.:* männl. und weibl. Blüten auf demselben Individuum tragend, monözisch
Ein|häu|sig|keit *f. 10 nur Sg.* = Monözie
ein|he|ben *tr. 64, schweiz.:* erheben (Steuern)
ein|hef|ten *tr. 2*
ein|hei|misch
Ein|hei|mi|sche(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ein|heim|sen *tr. 1*
ein|hei|ra|ten *intr. 2*
Ein|heit *f. 10*
Ein|hei|ten|sys|tem *n. 1*
ein|heit|lich
Ein|heit|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|heits|look [-luk, engl.] *m. 9* gleiches Aussehen
Ein|heits|preis *m. 1*
Ein|heits|staat *m. 12*
Ein|heits|wäh|rung *f. 10 nur Sg.*
Ein|heits|wert *m. 1*
ein|hei|zen *intr. 1;* jmdm. e. *ugs.:* jmdm. Vorwürfe machen
ein|hel|lig
Ein|hel|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
ein|hen|ke|lig, ein|henk|lig
ein|hen|keln *refl. 1*
ein|her
ein|her|fah|ren *intr. 32*
ein|her|ge|hen *intr. 47*
Ein|he|ri|er *m. 5, germ. Myth.:* gefallener Kämpfer in Walhall
ein|her|ja|gen *intr. 1*
ein|her|schrei|ten *intr. 129*
ein|her|stol|zie|ren *intr. 3*
ein|hie|ven *tr. 1, Seew.:* ein-, hochziehen (Ankerkette)
ein|ho|len *tr. 1*
Ein|ho|lung *f. 10 nur Sg.*
Ein|horn *n. 4* **1.** Fabeltier in Pferdegestalt mit einem Horn auf der Stirn **2.** ein Sternbild
Ein|hu|fer *m. 5*
ein|hu|fig
ein|hül|len *tr. 1*
ein|hun|dert vgl. hundert
ei|nig; mit jmdm. e. sein, werden

einige – groß oder klein?

Das unbestimmte Pronomen wird kleingeschrieben: *einige Kinder, mit einigem Engagement.* Dies gilt auch, wenn es als Stellvertreter eines Substantivs gebraucht wird: *Sie wusste einiges über diesen Vorfall.* § 58 (4)

ei|ni|ge **1.** mehrere, ein paar; einige kamen mit; einige Mal; einige Male; *nachfolgendes Adjektiv wird stark flektiert:* einige junge Leute; die Stimmen einiger junger Leute **2.** ziemlich viel; einiges Geld; ich weiß einiges darüber; *Flexion des folgenden substantivierten Adjektivs schwankt:* einiges Gute(s); er wusste einiges Kluge(s) dazu zu sagen; mit einigem guten (*nicht:* gutem) Willen
ei|nigeln *refl. 1* sich von der Umwelt absondern
ei|ni|ge Mal
ei|ni|gen *tr. 1*
ei|ni|ger|ma|ßen
ei|ni|ges vgl. einige
ei|nig|ge|hen *intr. 47;* ich gehe mit ihm einig, dass …: stimme mit ihm überein
Ei|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ei|ni|gung *f. 10*
ein|imp|fen *tr. 1*
Ein|imp|fung *f. 10 nur Sg.*
ein|ja|gen *tr. 1;* jmdm. Angst, einen Schrecken einjagen
ein|jäh|rig
Ein|jäh|ri|ge(r) *m. 18 (17)*
ein|ka|cheln *intr. 1, ugs.:* (zu) stark heizen
ein|kal|ku|lie|ren *tr. 3* einrechnen, mitberücksichtigen
Ein|kam|mer|sys|tem *n. 1*
ein|kap|seln *tr. 1;* ich kapsele, kapsle mich ein
Ein|kap|se|lung, Ein|kaps|lung *f. 10 nur Sg.*
ein|kas|sie|ren *tr. 3*
Ein|kauf *m. 2*
ein|kau|fen *tr. 1*
Ein|käu|fer *m. 5*
Ein|kaufs|bum|mel *m. 5*
Ein|kaufs|ge|nos|sen|schaft *f. 10*
Ein|kaufs|mei|le *f. 11* Haupteinkaufsstraße
Ein|kaufs|mög|lich|keit *f. 10*
Ein|kaufs|pas|sa|ge [-ʒə] *f. 11*
Ein|kaufs|preis *m. 1*
Ein|kaufs|wa|gen *m. 7*
Ein|kaufs|zen|trum *auch:* **Ein|kaufs|zent|rum** *n. Gen. -s Pl.* -tren
Ein|kehr *f. 10 nur Sg.*
ein|keh|ren *intr. 1*
Ein|kehr|schwung *m. 2, ugs., scherzh.:* Besuch einer Gaststätte während eines Skitages
ein|kei|len *tr. 1;* in einer Menschenmenge eingekeilt
ein|keim|blät|te|rig, ein|keim|blätt|rig
ein|kel|lern *tr. 1* im Keller einlagern (Vorrat); ich kellere es ein
Ein|kel|le|rung *f. 10 nur Sg.*
ein|ker|ben *tr. 1*
Ein|ker|bung *f. 10*
ein|ker|kern *tr. 1*
Ein|ker|ke|rung *f. 10 nur Sg.*
ein|kes|seln *tr. 1*
Ein|kes|se|lung, Ein|kess|lung *f. 10 nur Sg.*
ein|klag|bar
ein|kla|gen *tr. 1* mit Hilfe einer Klage eintreiben
ein|klam|mern *tr. 1;* ich klammere, klammre es ein
Ein|klam|me|rung *f. 10*
Ein|klang *m. 2 nur Sg.*
ein|kle|ben *tr. 1*
ein|klei|den *tr. 2*
Ein|klei|dung *f. 10 nur Sg.*
ein|klem|men *tr. 1*

Ein|klem|mung *f. 10*
ein|klin|ken *tr. 1*
ein|kni|cken *tr. u. intr. 1*
ein|ko|chen *tr. 1*
ein|kom|men *intr. 71;* um etwas e. *Amtsdeutsch:* ein Gesuch einreichen
Ein|kom|men *n. 7*
Ein|kom|mens|gren|ze *f. 11*
ein|kom|mens|schwach
ein|kom|mens|stark
Ein|kom|men|steu|er *f. 11*
ein|kom|men|steu|er|pflich|tig
Ein|kom|mens|ver|hält|nis|se *Pl.*
ein|kra|chen *intr. 1, ugs.*
ein|krei|sen *tr. 1*
Ein|krei|sung *f. 10 nur Sg.*
Ein|krei|sungs|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
ein|krie|gen *refl. 1, ugs.;* sich (nicht) e.: sich (nicht) beruhigen
Ein|künf|te *nur Pl.*
ein|ku|scheln *refl. 1;* ich kuschele, kuschle mich ein
Ein|lad *m. 1 nur Sg., schweiz.:* Einladen, Verladen
ein|la|den *tr. 74*
ein|la|dend ansprechend, verlockend
Ein|la|dung *f. 10*
Ein|la|dungs|kar|te *f. 11*
Ein|la|ge *f. 11*
Ein|la|gen|si|che|rungs|fonds [-fɔ̃:] *m. Gen. - Pl. -* [-fɔ̃:s] *Börse:* Fonds zur Sicherung von Kundenguthaben im Insolvenzfall einer Bank
ein|la|gern *tr. 1*
Ein|la|ge|rung *f. Gen. - nur Sg.*
Ein|lass *m. 2*
ein|las|sen **1.** *tr. 75* **2.** *refl. 75;* wenn du dich darauf einlässt
Ein|lass|kar|te *f. 11*
ein|läss|lich *schweiz.:* gründlich
Ein|läss|lich|keit *f. 10 nur Sg., schweiz.*
Ein|las|sung *f. 10, Rechtsw.:* Stellungnahme zur Klage
Ein|lauf *m. 2*
ein|lau|fen *intr. 76*
Ein|lauf|sup|pe *f. 11*
Ein|lauf|wet|te *f. 11*
ein|läu|ten *tr. 2*
ein|le|ben *refl. 1*
Ein|le|ge|ar|beit *f. 10*
ein|le|gen *tr. 1*
Ein|le|ger *m. 5*
Ein|le|ge|soh|le *f. 11*
Ein|le|gung *f. 10*
ein|lei|ten *tr. 2*
Ein|lei|tung *f. 10*
ein|len|ken *intr. 1*
ein|le|sen **1.** *refl. 79;* sich in ein Buch, eine Handschrift einlesen **2.** *tr. 79;* Daten einlesen: digitalisieren
ein|leuch|ten *intr. 2*
ein|leuch|tend
ein|lie|fern *tr. 1;* ich liefere, liefre ihn ein
Ein|lie|fe|rung *f. 10*
Ein|lie|fe|rungs|schein *m. 1*
ein|lie|gend
Ein|lie|ger *m. 5*
Ein|lie|ger|woh|nung *f. 10*
ein|lo|chen *tr. 1* **1.** *ugs.:* einsperren **2.** *Golf:* den Ball ins Loch spielen
ein|log|gen [engl.] *refl. 1, EDV:* sich durch Anmeldung in ein Computernetzwerk integrieren
ein|lo|gie|ren [-ʒi:-] *tr. 3*
ein|lös|bar
ein|lö|sen *tr. 1*
Ein|lö|sung *f. 10 nur Sg.*
ein|lul|len *tr. 1* **1.** in den Schlaf singen **2.** in trügerische Sicherheit wiegen
Ein|mach *f. Gen. - nur Sg., österr.:* helle Mehlschwitze
ein|ma|chen *tr. 1* einkochen
Ein|mach|glas *n. 4*
Ein|mach|sup|pe *f. 11, österr.:* mit einer Mehlschwitze zubereitete Suppe
ein|mah|dig, ein|mäh|dig nur einmal im Jahr Ernte bringend (Wiese), einschürig
ein|mah|nen *tr. 1* durch Mahnung eintreiben
Ein|mah|nung *f. 10*

einmal, ein Mal, dies eine Mal

Das Adverb *einmal* wird klein- und zusammengeschrieben: *Er ist einmal zu spät gekommen.* § 39 (1)
Bei besonderer Betonung ist auch Getrenntschreibung möglich: *Erst ein Mal ist das passiert!* § 55 (4)
Ist ein Bestandteil erweitert, schreibt man ebenfalls getrennt: *dies eine Mal.* § 39 E2 (1)

ein|mal, *bei bes. Betonung auch:* ein Mal; alles auf einmal; auf einmal: plötzlich; nicht einmal das; und noch einmal; ein- bis zweimal, 1- bis 2-mal; vgl. achtmal
Ein|mal|eins *n. Gen. - Pl. -;* das große, kleine E.
ein|ma|lig
Ein|ma|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|mann|be|trieb *m. 1*
Ein|marsch *m. 2*
ein|mar|schie|ren *intr. 3*
ein|mas|sie|ren *tr. 3*
Ein|mas|ter *m. 5* Segelschiff mit nur einem Mast
ein|mas|tig
ein|mau|ern *tr. 1;* ich mauere, maure es ein
Ein|mau|e|rung *f. 10 nur Sg.*
Ein|me|ter|brett *n. 3*
ein|mie|ten **1.** *refl. 2;* sich bei jmdm. e. **2.** *tr. 2;* Rüben e.
Ein|mie|tung *f. 10 nur Sg.*
ein|mi|schen *refl. 1*
Ein|mi|schung *f. 10*
ein|mo|to|rig
ein|mot|ten *tr. 2*
ein|mum|meln *tr. u. refl. 1*
ein|mum|men *tr. u. refl. 1*
ein|mün|den *intr. 2*
Ein|mün|dung *f. 10*
ein|mü|tig
Ein|mü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
ein|nach|ten, nach|ten *intr. 2, schweiz.:* Nacht werden
ein|nä|hen *tr. 1*
Ein|nah|me *f. 11*
Ein|nah|me|quel|le *f. 11*
Ein|nah|me|sei|te *f. 11*
ein|näs|sen *tr. 1;* das Kind nässt ein
ein|ne|beln *tr. 1*
Ein|ne|be|lung, Ein|neb|lung *f. 10 nur Sg.*
ein|neh|men *tr. 88*
ein|neh|mend; sie hat ein einnehmendes Wesen
ein|net|zen *tr. 1, ugs., Sport:* ein Tor werfen, schießen
ein|ni|cken *intr. 1* unwillentlich in Schlaf fallen
ein|nis|ten *refl. 2; auch übertr.:* sich e.: sich an einem Ort häuslich einrichten (und nicht willkommen sein)
Ein|nis|tung *f. Gen. - nur Sg.*
ein|nor|den *tr. 1* **1.** = norden **2.** *übertr., ugs.:* Anweisungen geben; die Belegschaft e.
Ein|öd|bau|er *m. 11*
Ein|öde *f. 11*
Ein|öd|hof *m. 2*
ein|ord|nen *tr. 2*
Ein|ord|nung *f. 10 nur Sg.*
ein|pa|cken *tr. u. intr. 1*
ein|par|ken *intr. 1*
Ein|park|hil|fe *f. 11, Kfz*
Ein|par|tei|en|re|gie|rung *f. 10*
Ein|par|tei|en|sys|tem *n. 1*
ein|pas|sen *tr. 1*
ein|pau|ken *tr. 1*
Ein|pau|ker *m. 5*

E
EIN

ein|peit|schen *tr. 1*
Ein|peit|scher *m. 5, im brit. Parlament:* jmd., der für die Anwesenheit der Fraktionsmitglieder sorgt
ein|pen|deln *intr. u. refl. 1*
ein|pen|nen *intr. 1, ugs.*
Ein|per|so|nen|haus|halt *m. 1*
ein|pfar|ren *tr. 1*
Ein|pfar|rung *f. 10*
ein|pfer|chen *tr. 1*
ein|pflan|zen *tr. 1*
ein|pfle|gen *tr. 1;* Daten e.: in eine Datenbank aufnehmen
Ein|pha|sen|strom, Ein|pha|sen|wech|sel|strom [-ks-] *m. 2*
ein|pla|nen *tr. 1*
Ein|pla|nung *f. 10*
ein|pö|keln *tr. 1;* ich pökele, pökle es ein
ein|pol|dern *tr. 1* eindeichen
Ein|pol|de|rung *f. 10 nur Sg.*
ein|po|lig
ein|prä|gen *tr. u. refl. 1*
ein|präg|sam
Ein|präg|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|prä|gung *f. 10*
ein|pras|seln *intr. 1;* eine Flut von Vorwürfen prasselte auf ihn ein
ein|prei|sen *tr. 92* bei der Preisfestlegung berücksichtigen; Kursrisiken e.
ein|pro|gram|mie|ren *tr. 3* **1.** programmieren **2.** *Techn.:* zur Speicherung eingeben
ein|prü|geln *tr. 1* **1.** auf jmdn. e.: auf jmdn. heftig einschlagen **2.** *übertr.:* jmdm. etwas e.: eindringlich einschärfen, nachdrücklich einbläuen
ein|pu|dern *tr. 1;* ich pudere, pudre das Baby ein
ein|pup|pen *refl. 1*
ein|quar|tie|ren *tr. u. refl. 3*
Ein|quar|tie|rung *f. 10*
ein|quet|schen *tr. 1*
Ein|rad *n. 4*
ein|rah|men *tr. 1*
ein|ran|gie|ren [-rãʒiː-] *tr. 3*
ein|ras|ten *intr. 2; auch ugs.:* beleidigt sein
ein|räu|chern *tr. 1*
ein|räu|men *tr. 1*
Ein|räu|mung *f. 10*
Ein|räu|mungs|satz *m. 2* = Konzessivsatz
Ein|raum|woh|nung, 1-Raum-Woh|nung *f. 10*
ein|rech|nen *tr. 1;* etwas mit einrechnen *oder:* miteinrechnen
Ein|re|de *f. 11, Rechtsw.:* Einwand
ein|re|den *tr. 2*
ein|reg|nen **1.** *intr. 2* **2.** *refl. 2, ugs.:* es regnet sich ein: es hört nicht auf zu regnen
ein|rei|ben *tr. 95*
Ein|rei|bung *f. 10*
ein|rei|chen *tr. 1*
Ein|rei|chung *f. 10 nur Sg.*
ein|rei|hen *tr. 1*
Ein|rei|her *m. 5* Anzug mit nur einer Knopfreihe an der Jacke
ein|rei|hig
Ein|rei|hung *f. 10 nur Sg.*
Ein|rei|se *f. 11*
Ein|rei|se|er|laub|nis *f. 11*
Ein|rei|se|ge|neh|mi|gung *f. 10*
ein|rei|sen *intr. 1*
Ein|rei|se|vi|sum [-viː-] *n. Gen.* -s *Pl.* -sa
ein|rei|ßen *tr. u. intr. 96*
ein|rei|ten **1.** *tr. 97* daran gewöhnen, geritten zu werden; ein junges Pferd e. **2.** *refl. 97* ans Reiten gewöhnen **3.** *intr. 97* reitend hereinkommen
ein|ren|ken *tr. 1*
Ein|ren|kung *f. 10*
ein|ren|nen *tr. 98*
ein|rich|ten *tr. u. refl. 2*
Ein|rich|tung *f. 10*
Ein|rich|tungs|ge|gen|stand *m. 2*
Ein|riss *m. 1*
ein|rit|zen *tr. 1*
ein|rol|len *tr. u. refl. 1*
ein|ros|ten *intr. 2*
ein|rü|cken **1.** *intr. 1, Mil.* **2.** *tr. 1, Buchw.;* eine Zeile e.: mit einem kleinen Einzug beginnen lassen
Ein|rü|ckung *f. 10*
ein|rüh|ren *tr. 1*
ein|rüs|ten *tr. 2* mit einem Gerüst versehen (Haus)

eins ↔ Eins

Das Adjektiv *eins* wird kleingeschrieben, und zwar sowohl in der Verwendung als Kardinalzahl als auch in den Bedeutungen »einig, gleichgültig«: *halb eins, Artikel eins; eins* (= einig) *sein, ihm war alles eins* (= egal). Die Kleinschreibung gilt auch für das unbestimmte Pronomen: *Ich will dir eins sagen.* § 58 (4) Als Substantiv wird das Zahladjektiv aber großgeschrieben: *eine Eins auf dem Zeugnis haben.* § 57 (4)

eins **1.** *unbestimmtes Pronomen* vgl. ein **2.** *Zahladjektiv:* eins, zwei, drei hatte er alles aufgegessen: im Nu; es schlägt eins, die Uhr zeigt eins: ein Uhr; Viertel vor eins, nach eins; drei weniger zwei macht, ist eins; das Spiel steht zwei zu eins (2:1) **3.** *Adjektiv:* mit jmdm. eins sein (= eines Sinnes); es ist mir alles eins (= gleichgültig)
Eins *f. 10* **1.** die Zahl 1; zwei Einsen würfeln **2.** *als Schulnote:* sehr gut; eine Eins im Rechnen haben, schreiben; die Prüfung mit Eins bestehen; sie hat viele Einsen im Zeugnis **3.** Straßenbahn Linie 1
Ein|saat *f. 10*
ein|sa|cken *tr. 1, ugs.*
ein|sä|en *tr. 1*
ein|sa|gen *tr. 1* vorsagen, soufflieren
Ein|sa|ger *m. 5* Souffleur
ein|sal|zen *tr. 1*
ein|sam
Ein|sam|keit *f. 10*
ein|sam|meln *tr. 1;* ich sammele, sammle es ein
ein|sar|gen *tr. 1*
Ein|satz *m. 2*
Ein|satz|be|fehl *m. 1*
ein|satz|be|reit
Ein|satz|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
Ein|satz|dienst *m. 1*
ein|satz|fä|hig
ein|satz|freu|dig
Ein|satz|kom|man|do *n. 9*
Ein|satz|kräf|te *Pl.*
Ein|satz|lei|ter *m. 5*
Ein|satz|stück *n. 1*
Ein|satz|wa|gen *m. 7*
Ein|satz|zen|tra|le *auch:* **Ein|satz|zent|ra|le** *f. 11*
ein|sau|en *tr. u. refl. 1, ugs.:* schmutzig machen
ein|säu|ern *tr. 1*
ein|sau|gen *tr. 104*
ein|scan|nen [-skænən] *tr. 1* scannen
ein|schal|ten *tr. u. refl. 2*
Ein|schalt|quo|te *f. 11*
Ein|schal|tung *f. 10*
ein|schär|fen *tr. 1* jmdm. etwas wiederholt nachdrücklich sagen
ein|schar|ren *tr. 1*
ein|schätz|bar
ein|schät|zen *tr. u. refl. 1*
Ein|schät|zung *f. 10*
ein|schäu|men *tr. 1*
ein|schen|ken *tr. 1;* Kaffee e.
ein|sche|ren *intr. u. refl. 1* sich in die Reihe, in einen Verband einordnen
Ein|schicht *f. 10 nur Sg., österr.:* Einsamkeit, Einöde

E
EIN

ein|schich|tig *österr.:* abseitsgelegen; ein einschichtiger Hof
ein|schi|cken *tr. 1*
ein|schie|ben *tr. 112*
Ein|schieb|sel *n. 5*
Ein|schie|bung *f. 10*
Ein|schie|nen|bahn *f. 10*
ein|schie|ßen 1. *tr. 113* **2.** *refl. 113;* sich auf ein Ziel einschießen **3.** *intr. 113;* die Milch schießt ein (bei werdenden Müttern)
ein|schif|fen *refl. 1*
Ein|schif|fung *f. 10 nur Sg.*
einschl. *Abk. für* einschließlich
ein|schla|fen *intr. 115*
ein|schlä|fern *tr. 1;* ich schläfere, schläfre ihn ein
ein|schlä|fernd
Ein|schlä|fe|rung *f. Gen. - nur Sg.*
Ein|schlag *m. 2*
ein|schla|gen *tr. u. intr. 116*
ein|schlä|gig zu etwas gehörig, etwas betreffend; die einschlägige Literatur, die einschlägigen Bestimmungen nachlesen
ein|schlei|chen *refl. 117*
ein|schlep|pen *tr. 1*
Ein|schlep|pung *f. 10 nur Sg.*
ein|schleu|sen *tr. 1*
Ein|schleu|sung *f. 10 nur Sg.*
ein|schlie|ßen *tr. 120*
ein|schließ|lich (*Abk.:* einschl.) *Präp. mit Gen., wenn der Artikel vor dem Substantiv steht, sonst Nom.:* e. des Trinkgeldes; *aber:* e. Trinkgeld; *im Pl. auch mit Dativ:* e. Kindern
Ein|schlie|ßung *f. 10 nur Sg.*
ein|schlum|mern *intr. 1*
Ein|schluss *m. 2*
ein|schmei|cheln *refl. 1*
ein|schmei|ßen *tr. 122, ugs.;* ein Fenster e.; eine Tablette e.: einnehmen
ein|schmel|zen *tr. 123*
ein|schmie|ren *tr. 1*
ein|schmug|geln 1. *tr. 1* **2.** *refl., ugs.:* heimlich hineingehen, sich einschleichen
ein|schnap|pen *intr. 1* sich (durch Einhaken eines Hebels) schließen
ein|schnei|den *tr. u. intr. 125*
ein|schnei|dend
ein|schnei|en *intr. 1*
Ein|schnitt *m. 1*
ein|schnü|ren *tr. 1*
Ein|schnü|rung *f. 10 nur Sg.*
ein|schrän|ken *tr. 1*
Ein|schrän|kung *f. 10*
Ein|schreib|brief, Ein|schrei|be|brief *m. 1*
Ein|schrei|be|ge|bühr, Ein|schreib|ge|bühr *f. 10*
ein|schrei|ben *tr. 127*
Ein|schrei|ben *n. 7*
Ein|schrei|be|päck|chen, Ein|schreib|päck|chen *n. 7*
Ein|schrei|be|sen|dung *f. 10*
Ein|schreib|ge|bühr *f. 10* = Einschreibegebühr
Ein|schreib|päck|chen *n. 7* = Einschreibepäckchen
Ein|schrei|bung *f. 10*
ein|schrei|ten *intr. 129;* gegen etwas e.
Ein|schrieb *m. 1, schweiz.:* Einschreiben (von Postsendungen)
ein|schrump|fen *intr. 1*
Ein|schrump|fung *f. 10 nur Sg.*
Ein|schub *m. 2*
ein|schüch|tern *tr. 1*
Ein|schüch|te|rung *f. 10*
Ein|schüch|te|rungs|ver|such *m. 1*
ein|schu|len *tr. 1*
Ein|schu|lung *f. 10*
ein|schü|rig = einmahdig
Ein|schuss *m. 2*
Ein|schuss|loch *n. 4*
Ein|schüt|te *f. 11* feiner Inlettköper für Daunen
ein|schüt|ten *tr. 2*
ein|schwär|zen *tr. 1*
ein|schwei|ßen *tr. 1*
ein|schwen|ken *intr. 1*
ein|schwim|men *tr. 132, Bauw.:* schwimmend transportieren
ein|schwö|ren *tr. 135* schwören lassen und so an sich binden; jmdn. auf etwas e.
ein|seg|nen *tr. 2*
Ein|seg|nung *f. 10*
ein|seh|bar
ein|se|hen *tr. 136*
Ein|se|hen *n. Gen. -s nur Sg.;* ein E. haben
ein|sei|fen *tr. 1; auch ugs.:* überlisten, zum Besten haben
ein|sei|tig
Ein|sei|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
ein|sen|den *tr. 138*
Ein|sen|der *m. 5*
Ein|sen|de|schluss *m. 2 nur Sg.*
Ein|sen|dung *f. 10*
ein|sen|ken *tr. 1*
Ein|sen|kung *f. 10* Vertiefung, Graben
Ein|ser *m. 5* **1.** Autobus Linie 1 **2.** *südd.:* die Zahl 1; Schulnote 1; vgl. Eins
ein|set|zen *tr. u. intr. 1*
Ein|set|zung *f. 10*
Ein|sicht *f. 10*
ein|sich|tig
Ein|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|sicht|nah|me *f. 11 nur Sg.*
ein|sichts|los
Ein|sichts|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ein|sichts|voll
ein|si|ckern *tr. 1*
Ein|sie|de|glas, Ein|sied|glas *n. 4, österr.:* Einmach-, Einweckglas
Ein|sie|de|lei *f. 10*
ein|sie|den *tr. 2, österr.:* einkochen
Ein|sied|glas *n. 4* = Einsiedeglas
Ein|sied|ler *m. 5*
ein|sied|le|risch
Ein|sied|ler|krebs *m. 1*
Ein|sil|ber *m. 5* = Einsilbler
ein|sil|big
Ein|sil|big|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|silb|ler, Ein|sil|ber *m. 5* einsilbiges Wort
ein|sin|gen 1. *tr. 140* singen und auf Tonträger aufnehmen; ein Lied e. **2.** *refl. 140* sich e.: durch Singen die Stimme klar und geschmeidig machen
ein|sin|ken *intr. 141*
ein|sit|zen *intr. 143* im Gefängnis sitzen
Ein|sit|zer *m. 5* Fahr- oder Flugzeug mit nur einem Sitzplatz
ein|sit|zig
ein|söm|me|rig einen Sommer alt (Fische)
ein|sor|tie|ren *tr. 3*
ein|spal|tig
ein|span|nen *tr. 1*
Ein|spän|ner *m. 5* **1.** Kutsche für ein Pferd **2.** *ugs.:* jmd., der gern allein lebt **3.** *österr.:* schwarzer Kaffee mit Schlagsahne
ein|spän|nig
ein|spa|ren *tr. 1*
Ein|spar|po|ten|ti|al *auch:* **Ein|spar|po|ten|zi|al** *n. 1* Potenzial zur Einschränkung des Verbrauchs, der Kosten etc.
Ein|spa|rung *f. 10*
Ein|spa|rungs|maß|nah|me *f. 11*
ein|spei|cheln *tr. 1*
ein|spei|sen *tr. 1, EDV:* Daten, Informationen in eine EDV-Anlage eingeben, einspeichern
ein|sper|ren *tr. 1*
ein|spie|len *tr. u. refl. 1*
Ein|spie|lung *f. 10*
Ein|spra|che *f. 11, österr., schweiz.:* Einspruch, Einrede
ein|spra|chig; einsprachiges Wörterbuch
ein|spren|gen *tr. 1*
Ein|spreng|ling *m. 1* aus magmatischem Schmelzfluss ausgeschiedener größerer Kristall

Ein|spreng|sel *n. 5*
ein|sprin|gen *intr. 148;* für jmdn. einspringen
ein|sprit|zen *tr. 1*
Ein|sprit|zer *m. 5*
Ein|spritz|mo|tor *m. 13* Verbrennungsmotor mit Kraftstoffeinspritzung anstatt Vergaser
Ein|sprit|zung *f. 10*
Ein|spruch *m. 2;* E. erheben
Ein|spruchs|frist *f. 10*
Ein|spruchs|recht *n. 1*
ein|sprü|hen *tr. 1*
Ein|spur|bahn *f. 10*
ein|spu|rig
einst, eins|tens
Einst *n. Gen. - nur Sg.;* das Einst und (das) Jetzt
ein|stamp|fen *tr. 1*
Ein|stand *m. 2*
ein|stan|zen *tr. 1, Techn.*
ein|stau|ben *tr. u. intr. 1*
ein|stäu|ben *tr. 1*
ein|ste|chen *tr. 149*
ein|ste|cken *tr. 1*
Ein|steck|kamm *m. 2*
ein|ste|hen *intr. 151;* für jmdn. einstehen
ein|stei|gen *intr. 153*
Ein|stei|ger *m. 5*
Ein|stein, *Albert* dt.-US-amerik. Physiker
Ein|stei|ni|um [nach dem dt. Physiker Albert Einstein] *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Es) künstlich hergestelltes radioaktives chem. Element
ein|stell|bar
ein|stel|len *tr. 1*
ein|stel|lig; eine einstellige Zahl
Ein|stel|lung *f. 10*
Ein|stel|lungs|ge|spräch *n. 1*
Ein|stel|lungs|stopp *m. 9*
Ein|stel|lungs|test *m. 1 oder m. 9*
eins|tens, einst
Ein|stich *m. 1*
Ein|stich|stel|le *f. 11*
Ein|stieg *m. 1*
Ein|stiegs|dro|ge *f. 11*
eins|tig
ein|stim|men *intr., tr. u. refl. 1*
ein|stim|mig
Ein|stim|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|stim|mung *f. 10 nur Sg.*
einst|ma|lig
einst|mals
ein|stö|ckig
ein|stöp|seln *tr. 1*
ein|strah|len *intr. 1*
Ein|strah|lung *f. 10*
ein|strei|chen *tr. 158, ugs.;* Geld e.: an sich nehmen
ein|streu|en *tr. 1*
ein|strö|men *intr. 1*
Ein|strö|mung *f. 10*
ein|stu|die|ren *tr. 3*
Ein|stu|die|rung *f. 10*
ein|stu|fen *tr. 1*
ein|stu|fig
Ein|stu|fung *f. 10*
ein|stül|pen *tr. 1*
ein|stür|men *tr. 1;* mit Fragen auf jmdn. e.
Ein|sturz *m. 2*
ein|stür|zen *intr. 1*
Ein|sturz|ge|fahr *f. 10 nur Sg.*
einst|wei|len
einst|wei|lig; einstweilige Verfügung
Eins|wer|dung *f. 10 nur Sg.*
Ein|tags|fie|ber *n. 5 nur Sg.*
Ein|tags|flie|ge *f. 11; auch ugs.:* Angelegenheit von schnell vorübergehender Bedeutung
ein|tan|zen *refl. 1*
Ein|tän|zer *m. 5* in einem Lokal angestellter Tanzpartner
ein|tä|to|wie|ren *tr. 3*
ein|tau|chen *tr. u. intr. 1*
Ein|tausch *m. 1*
ein|tau|schen *tr. 1*
ein|tau|send vgl. tausend
ein|tei|len *tr. 1*
ein|tei|lig
Ein|tei|lung *f. 10*
Ein|tel *n. 5, schweiz. auch: m. 5* ein Eintel (¹⁄₁): ein Ganzes
ein|tip|pen *tr. 1*
ein|tö|nig
Ein|tö|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|topf *m. 2* Eintopfgericht
Ein|tracht *f. 10 nur Sg.*
ein|träch|tig
Ein|trag *m. 2*
ein|tra|gen *tr. 160* vgl. eingetragen
ein|träg|lich
Ein|träg|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|tra|gung *f. 10*
ein|träu|feln *tr. 1;* ich träufele, träufle es ein
ein|tref|fen *intr. 161*
ein|trei|ben *tr. 162*
Ein|trei|bung *f. 10 nur Sg.*
ein|tre|ten *intr. 163*
ein|tre|ten|den|falls *Amtsdeutsch*
Ein|tre|tens|de|bat|te *f. 11, schweiz.:* Eröffnungsansprache
ein|trich|tern *tr. 1;* ich trichtere es ihm ein
Ein|tritt *m. 1 nur Sg.*
Ein|tritts|geld *n. 3*
Ein|tritts|kar|te *f. 11*
Ein|tritts|preis *m. 1*
ein|trü|ben *intr. u. refl. 1*
Ein|trü|bung *f. 10*
ein|tru|deln *intr. 1;* ich trudele, trudle ein
ein|tun|ken *tr. 1*
ein|tü|ten *tr. 1*
ein|üben *tr. 1*
Ein|übung *f. 10 nur Sg.*
ein und der|sel|be
ein|und|ein|halb vgl. eineinhalb
ein|ver|lei|ben *tr. 1*
Ein|ver|lei|bung *f. 10 nur Sg.*
Ein|ver|nah|me *f. 11, österr.:* Vernehmung, Verhör
ein|ver|neh|men *tr. 88, österr.*
Ein|ver|neh|men *n. 7 nur Sg.;* mit jmdm. in gutem E. leben, stehen; sich mit jmdm. ins E. setzen: Übereinstimmung herstellen
ein|ver|nehm|lich
ein|ver|stan|den; e. sein
Ein|ver|ständ|nis *n. 1*
Ein|ver|ständ|nis|er|klä|rung *f. 10*
Ein|waa|ge *f. 11* **1.** Gewichtsverlust beim Wiegen **2.** reines Gewicht ohne Flüssigkeit, Verpackung usw. (bei Konserven) **3.** Gewicht (einer Textilprobe) vor der chem. Untersuchung
ein|wach|sen [-ks-] **1.** *intr. 172;* eingewachsener Nagel **2.** *tr. 1* mit Wachs einreiben (Boden)
ein|wäh|len *refl. 1, EDV:* mittels einer telefonischen Verbindung einen Zugang herstellen
Ein|wand *m. 2*
Ein|wan|de|rer *m. 5*
ein|wan|dern *intr. 1*
Ein|wan|de|rung *f. 10 nur Sg.*
Ein|wan|de|rungs|be|hör|de *f. 11*
Ein|wan|de|rungs|ge|setz *n. 1*
Ein|wan|de|rungs|land *n. 4*
ein|wand|frei
ein|wärts
ein|wärts|bie|gen *tr. 12;* die Bleche einwärtsbiegen
ein|wärts|dre|hen *tr. 1;* die Füße e.
ein|wärts|ge|bo|gen
ein|wärts|ge|dreht
ein|wärts|ge|hen *intr. 47* mit nach innen gerichteten Fußspitzen gehen
ein|wärts|rich|ten *tr. 2*
ein|we|ben *tr. 175 oder 1*
ein|wech|seln [-ks-] *tr. 1;* ich wechsele, wechsle das Geld ein
Ein|wech|se|lung, Ein|wechs|lung [-ks-] *f. 10 nur Sg.*
ein|we|cken *tr. 1* einkochen (bes. Obst und Gemüse)
Ein|weck|glas *n. 4*
Ein|weck|gum|mi *m. 9*

Ein|weg… *in Zus.:* nur einmal zu benutzen und dann wegzuwerfen, z. B. Einwegflasche, Einwegspritze
Ein|weg|hahn *m. 2* Leitungshahn, der einen Flüssigkeits- oder Gasstrom nur in einer Richtung durchlässt
Ein|weg|pfand *n. 4*
ein|wei|chen *tr. 1*
ein|wei|hen *tr. 1*
Ein|wei|hung *f. 10*
ein|wei|sen *tr. 177*
Ein|wei|sung *f. 10 nur Sg.*
ein|wen|den *tr. 178*
Ein|wen|dung *f. 10;* Einwendungen machen, erheben
ein|wer|fen *tr. 181*
ein|wer|tig
Ein|wer|tig|keit *f. 10*
ein|wi|ckeln *tr. 1*
Ein|wi|ckel|pa|pier *n. 1*
ein|wie|gen **1.** *tr. 1* in den Schlaf wiegen **2.** *tr. 182* wiegen und in die Verpackung füllen; eine Ware e.
ein|wil|li|gen *intr. 1*
Ein|wil|li|gung *f. 10 nur Sg.*
ein|win|tern *tr. 1;* ich wintere es ein
Ein|win|te|rung *f. 10 nur Sg.*
ein|wir|ken *intr. 1*
Ein|wir|kung *f. 10*
Ein|woh|ner *m. 5*
Ein|woh|ner|mel|de|amt *n. 4*
Ein|woh|ner|schaft *f. 10 nur Sg.*
Ein|woh|ner|zahl *f. 10*
Ein|wurf *m. 2*
Ein|zahl *f. 10 nur Sg.* = Singular; *Ggs.:* Mehrzahl
ein|zah|len *tr. 1*
Ein|zah|lung *f. 10*
Ein|zah|lungs|be|leg *m. 1*
Ein|zah|lungs|schein *m. 1, schweiz.:* Zahlkarte
ein|zäu|nen *tr. 1*
Ein|zäu|nung *f. 10*
ein|ze|hig
ein|zeich|nen *tr. 2*
Ein|zeich|nung *f. 10*
ein|zei|lig
Ein|zel *n. 5, Tennis:* Spiel zweier einzelner Spieler gegeneinander; vgl. Doppel (2)
Ein|zel|ab|teil *n. 1*
Ein|zel|aus|ga|be *f. 11*
Ein|zel|fall *m. 2*
ein|zel|fall|be|zo|gen
Ein|zel|gän|ger *m. 5*
Ein|zel|haft *f. 10*
Ein|zel|han|del *m. Gen. -s nur Sg.*
Ein|zel|han|dels|ge|schäft *n. 1*
Ein|zel|han|dels|kauf|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te
Ein|zel|händ|ler *m. 5*
Ein|zel|heit *f. 10*
Ein|zel|in|i|ti|a|ti|ve [-və] *f. 11*
Ein|zel|kämp|fer *m. 5*
Ein|zel|kind *n. 3*
Ein|zel|kos|ten *nur Pl.* dem einzelnen Produkt direkt zurechenbare Kosten
Ein|zel|leis|tung *f. 10*
Ein|zel|ler *m. 5*
ein|zel|lig

der Einzelne

Ebenso wie andere eigentlich nichtsubstantivische Wörter können auch Adjektive als Substantive verwendet werden. Sie sind in diesem Fall großzuschreiben: *jede(r) Einzelne, bis ins Letzte, im Allgemeinen, alles Übrige.* § 57 (1)

Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen: *Wie kann ein einzelner Mensch bloß so dumm sein! ↔ Der Einzelne kann daran doch nicht viel ändern.* § 57 (1)

ein|zeln **1.** *Kleinschreibung:* einzelne Dinge haben mir gut gefallen **2.** *Großschreibung:* der Einzelne ist machtlos; vom Einzelnen zum Allgemeinen, zum Ganzen; bis ins Einzelne; im Einzelnen; alles Einzelne; Einzelnes blieb unklar; als Einzelner; jeder Einzelne **3.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien Getrennt- oder Zusammenschreibung:* ein einzeln stehender *oder:* einzelnstehender Baum

einzeln stehend oder einzelnstehend

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *einzeln stehen, viel sagen, schnell fahren.* § 34 (2.3)

Auf solchen Verben basierende Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *ein einzeln stehender / einzelnstehender Baum.* § 36 (2.1)
Ebenso: *ein viel sagender / vielsagender Blick, ein schnell fahrendes / schnellfahrendes Auto.*

ein|zeln ste|hend *auch:* **ein|zeln|ste|hend**
Ein|zel|per|son *f. 10*
Ein|zel|stim|me *f. 11*
Ein|zel|stück *n. 1*
Ein|zel|stun|de *f. 11* Privatstunde
Ein|zel|tä|ter *m. 5*
Ein|zel|teil *n. 1*
Ein|zel|ver|kauf *m. 2*
Ein|zel|we|sen *n. 7*
Ein|zel|zel|le *f. 11*
Ein|zel|zim|mer *n. 5*
ein|ze|men|tie|ren *tr. 3*
ein|zie|hen *tr. u. intr. 187*
Ein|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
ein|zig **1.** *Kleinschreibung:* die einzige Möglichkeit wäre, …; das ist das e. Wahre **2.** *Großschreibung:* er ist unser Einziger: unser einziges Kind; der, die, das Einzige; kein Einziger; als Einziges

einzig ↔ der Einzige

Das Adjektiv wird kleingeschrieben: *der einzige Passagier, er ist einzig.*
Die substantivierte Form wird großgeschrieben: *der/die/das Einzige, als Einziger, als Einziges, kein Einziger.* § 57 (1)

ein|zig|ar|tig; das Einzigartige
Ein|zig|ar|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ein|zim|mer|woh|nung *f. 10*
Ein|zug *m. 2*
Ein|zü|ger *m. 5, schweiz.:* Kassierer
Ein|zugs|er|mäch|ti|gung *f. 10, Bankw.:* Vollmacht, von einem Konto Geld einzuziehen
Ein|zugs|ge|biet *n. 1*
ein|zwän|gen *tr. 1*
ein|zwi|cken *tr. 1, süddt., österr.:* einklemmen
Ein|zy|lin|der *m. 5,* **Ein|zy|lin|der|ma|schi|ne** *f. 11*
Ei|pul|ver [-vər] *n. 5 nur Sg.*
Ei|re [ẹərə] *irischer Name von* Irland

E
EIR

ei|rund
eis, Eis *n. Gen. - Pl.* -, *Mus.:* das um einen halben Ton erhöhte e bzw. E
Eis *n. Gen.* -es *Pl.* -; Eis essen
Ei|sack *m. Gen.* -s Fluss in Südtirol
Eis|bahn *f. 10*
Eis|bai|ser [-bɛze:] *n. 9*
Eis|bär *m. 10*
Eis|be|cher *m. 5*
Eis|bein *n. 1 nur Sg.* gekochtes und gepökeltes Beinstück vom Schwein
Eis|berg *m. 1*
Eis|beu|tel *m. 5*
eis|blau grünlich blau
Eis|block *m. 2*
Eis|blu|me *f. 11 meist Pl.*
Eis|bom|be *f. 11*
Eis|bre|cher *m. 5*
Eis|ca|fé *n. 9*
Ei|schnee *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Eis|creme *auch:* **Eis|crème** [-krɛ:m oder -kre:m] *f. 9*
Eis|de|cke *f. 11*
Eis|die|le *f. 11*
ei|sen *intr. 1* Eis gewinnen
Ei|sen *n. 7* (*Zeichen:* Fe) chem. Element, Ferrum; die Eisen schaffende *oder:* eisenschaffende, Eisen verarbeitende *oder:* eisenverarbeitende Industrie
Ei|sen|ach *auch:* **Ei|se|nach** Stadt am Thüringer Wald
Ei|sen|bahn *f. 10*
Ei|sen|bahn|brü|cke *f. 11*
Ei|sen|bah|ner *m. 5*
Ei|sen|bahn|netz *n. 1*
Ei|sen|bahn|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Ei|sen|bahn|wa|gen *m. 7*
Ei|sen|bart(h) [nach dem Wundarzt Johann Andreas Eysenbarth] Doktor E. *ugs.:* mit derben Kuren behandelnder Arzt
Ei|sen|blü|te *f. 11 nur Sg.* ein Mineral
Ei|sen|erz *n. 1*
Ei|sen|glanz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Ei|sen|glim|mer *m. 5 nur Sg.* ein Mineral, Blutstein
ei|sen|hal|tig
ei|sen|hart
Ei|sen|hut *m. 2 nur Sg.* eine Heilpflanze, Sturmhut, Akonit
Ei|sen|hüt|te *f. 11*
Ei|sen|hüt|ten|stadt Stadt an der Oder (1950 gegründet)
Ei|sen|kraut *n. 4* = Verbene
Ei|sen|rahm *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Ei|sen schaf|fend *auch:* **ei|sen|schaf|fend**
ei|sen|schüs|sig eisenhaltig
Ei|sen|schwamm *m. 2 nur Sg.* Abfallstoff bei der Eisenverhüttung
Ei|sen|stadt Hauptstadt des Burgenlandes
Ei|sen|stan|ge *f. 11*
Ei|sen ver|ar|bei|tend *auch:* **ei|sen|ver|ar|bei|tend**
Ei|sen|wa|ren *Pl.*
Ei|sen|zeit *f. 10 nur Sg.* vorgeschichtliches Zeitalter
ei|sen|zeit|lich
ei|sern; eiserne Hochzeit: Hochzeitstag nach 65 Jahren; eiserne Lunge: Gerät zur künstlichen Atmung; eiserne Ration: Proviant für den äußersten Notfall; eiserner Vorhang: Feuerschutzvorrichtung im Theater; *aber:* der Eiserne Vorhang: Grenze zwischen Ost und West nach dem 2. Weltkrieg; der Eiserne Kanzler: Bismarck; Eisernes Kreuz (*Abk.:* EK); Eiserne Krone: die langobardische Königskrone; Eisernes Tor: Donaudurchbruch und Name mehrerer Pässe

der Eiserne Vorhang ↔ der eiserne Vorhang

In Eigennamen werden Adjektive mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben. Das gilt auch für die folgenden Eigennamen, die das Adjektiv *eisern* enthalten: *das Eiserne Kreuz* (= militärische Auszeichnung), *das Eiserne Tor* (= Donaudurchbruch), *der Eiserne Vorhang* (= Grenze zwischen Ost und West nach dem 2. Weltkrieg). § 60

Kleingeschrieben wird in bestimmten festen Fügungen, die keine Eigennamen sind: *die eiserne Ration, der eiserne Vorhang* (= Feuerschutzvorrichtung im Theater), *der eiserne Wille.* § 63
Dies gilt auch für Begriffe aus manchen Fachsprachen: *die eiserne Lunge.* § 64 E

Ei|ses|käl|te *f. 11 nur Sg.*
Eis|fach *n. 4*
Eis|flä|che *f. 11*
eis|frei
Eis|fuchs [-ks-] *m. 2* = Polarfuchs
Eis|gang *m. 2*
eis|ge|kühlt
eis|glatt
eis|grau
Eis|hei|li|gen *Pl., volkstüml. Bez. für* Heilige bestimmter Tage im Mai, an denen mit plötzlichem Frost zu rechnen ist
Eis|ho|ckey [-ke:] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ei|sig; der Wind ist eisig kalt
ei|sig kalt
Eis|kaf|fee *m. 9*
eis|kalt
Eis|ka|nal *m. 2, Sport:* künstlich hergerichtete Bob- oder Rodelbahn
Eis|kris|tall *m. 1*
Eis|kunst|lauf *m. 2*
Eis|kunst|läu|fer *m. 5*
Eis|lauf *m. 2*

eislaufen ↔ Rad fahren

Fügungen aus Substantiven und Verben schreibt man in der Regel getrennt: *Rad fahren, er fährt (mit seinem neuen) Rad, sie ist Rad gefahren.* § 55 (4)
Ebenso: *Auto fahren, Ski fahren, Schlittschuh laufen.*

Wenn das Substantiv dagegen seine Eigenständigkeit weitgehend verloren hat, schreibt man klein, für Infinitiv und Partizipien gilt darüber hinaus Zusammenschreibung: *eislaufen, sie läuft eis* (nicht: **sie läuft ein großes / mit dem Eis*), *sie ist eisgelaufen.* § 34 (3), § 56 (2)
Ebenso: *kopfstehen, leidtun, standhalten.*

eis|lau|fen *intr. 76;* er läuft eis
Eis|ler, Hanns dt. Komponist
Eis|män|ner *Pl., süddt., österr. für* Eisheilige
Eis|ma|schi|ne *f. 11*
Eis|meer *n. 1*
Eis|mo|nat *m. 1,* **Eis|mond** *m. 1, alte Bez. für* Januar
Eis|pi|ckel *m. 5*
Ei|sprung *m. 2* Austritt eines reifen Eies aus dem Eierstock, Follikelsprung, Ovulation
Eis|re|gen *m. 7 nur Sg.*
Eis|re|vue [-vy:] *f. 11* Revue auf dem Eis
Eis|schie|ßen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Eis|schnell|lauf *m. 2*
Eis|schol|le *f. 11*
Eis|schrank *m. 2*
Eis|se|geln *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Eis|sport *m. 1 nur Sg.*
Eis|sta|di|on *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en

Eis|stand *m. 2*
Eis|stock|schie|ßen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Eis|tee *m. 9*
Eis|vo|gel *m. 6*
Eis|waf|fel *f. 11*
Eis|wein *m. 1*
Eis|wür|fel *m. 5*
Eis|wüs|te *f. 11*
Eis|zap|fen *m. 7*
Eis|zeit *f. 10*
eis|zeit|lich
ei|tel **1.** ein eitler Mensch; eitles Geschwätz **2.** *veraltet, noch poet.:* lauter, rein; eitel Sonnenschein
Ei|tel|keit *f. 10*
Ei|ter *m. 5 nur Sg.*
Ei|ter|beu|le *f. 11*
Ei|ter|herd *m. 1*
ei|te|rig, ei|trig
ei|tern *intr. 1*
Ei|ter|pi|ckel *m. 5*
Ei|te|rung *f. 10*
eit|rig Eiter absondernd
Ei|weiß *n. Gen. - Pl. -*
ei|weiß|arm
Ei|weiß|ge|halt *m. 1*
Ei|weiß|man|gel *m. 6*
ei|weiß|reich
Ei|zel|le *f. 11*
Eja|cu|la|tio prae|cox [lat.] *f. Gen. - - nur Sg.* vorzeitiger Samenerguss
Eja|ku|lat *n. 1* ausgespritzte Samenflüssigkeit
Eja|ku|la|ti|on *f. 10* Samenerguss
eja|ku|lie|ren *intr. 3*
Ejek|ti|on *f. 10* **1.** *veraltet:* Vertreibung (aus dem Besitz) **2.** *Geol.:* Auswurf von vulkanischem Material
Ejek|tor *m. 13* **1.** Auswerfvorrichtung am Jagdgewehr **2.** Dampfstrahlpumpe
eji|zie|ren *tr. 3* hinauswerfen
EK *Abk. für* Eisernes Kreuz
Ekart *auch:* **Ecart** [eka:r, frz.] *m. 9, Börse:* Unterschied zwischen zwei Kursen im Terminhandel
Ekar|té *auch:* **Ecar|té** [-te:] *n. 9* **1.** ein frz. Kartenspiel **2.** *Ballett:* Abspreizen des gestreckten Beines
Ek|chon|drom [-çɔn-, griech.] *n. 1* Knorpelgeschwulst
Ek|chon|dro|se [-çɔn-, griech.] *f. 11* Erkrankung infolge Knorpelwucherung
EKD *Abk. für* Evangelische Kirche in Deutschland
ek|de|misch [griech.] auswärts befindlich; *Ggs.:* endemisch (1)

Ekel **1.** *m. 5 nur Sg.* Widerwille, Abscheu; Ekel erregend *oder:* ekelerregend **2.** *n. 5, ugs.:* unangenehmer, widerlicher Mensch
Ekel|blu|me *f. 11* Blume mit widerlichem Geruch
Ekel er|re|gend *auch:* **ekel|er|re|gend;** *aber nur:* ekelerregender, sehr ekelerregend *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung),* großen Ekel erregend *(bei Erweiterung des Erstbestandteils)*
ekel|haft
eke|lig, ek|lig
ekeln *tr. u. refl. 1;* ich ekle mich davor; es ekelt mich (*oder:* mir) vor ihm; er ekelt mich
Ekel|na|me [eigtl. Ökelname »Beiname«] *m. 15* Spitz-, Beiname
Ekel|pa|ket *n. 1*
EKG *Abk. für* Elektrokardiogramm
Ek|kle|sia *f. Gen. - nur Sg., eindeutschende Schreibung von* Ecclesia
Ek|kle|si|as|tik *f. 10 nur Sg.* = Ekklesiologie
Ek|kle|si|as|ti|kus *m. Gen. - nur Sg., in der Vulgata Bez. für* das Buch Jesus Sirach
Ek|kle|sio|lo|gie *f. 11 nur Sg.,* Ek|kle|si|as|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Kirche
Ek|lamp|sie [griech.] *f. 11* Krampfanfall als Folge einer Stoffwechselstörung während der Schwangerschaft
ek|lamp|tisch
Ek|lat [ekla:, frz.] *m. 9* aufsehenerregendes Ereignis, Skandal
ek|la|tant [frz.] **1.** aufsehenerregend **2.** offenkundig
Ek|lek|ti|ker [griech.] *m. 5* jmd., der verschiedene Anschauungen oder Kunststile verbindet
ek|lek|tisch
Ek|lek|ti|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Übernahme fremden Gedankenguts
ek|lek|ti|zis|tisch
ek|lig, eke|lig
Ek|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ek|lip|se [griech.] *f. 11* Sonnen- oder Mondfinsternis
Ek|lip|tik *f. 10 nur Sg.* die scheinbar von der Sonne durchlaufene Himmelsbahn eines Jahres
ek|lip|tisch
Ek|lo|ge [griech.] *f. 11* altröm. Schäfergedicht
Ekos|sai|se *auch:* **Ecos|sai|se** [ekɔsɛ:z(ə), frz.] *f. 11* ein Gesellschaftstanz

Ek|ra|sit [frz.] *n. 1 nur Sg.* ein Sprengstoff
ek|rü [frz.] *unflektierbar* = ecru
Ek|rü|sei|de *f. 11* Rohseide
Ek|sta|se *auch:* **Eks|ta|se** [griech.] *f. 11* **1.** rauschhafte Verzückung **2.** übersteigerte Begeisterung
Ek|sta|ti|ker *auch:* **Eks|ta|ti|ker** *m. 5* rasch in übersteigerte Begeisterung geratender Mensch
ek|sta|tisch *auch:* **eks|ta|tisch**
Ek|ta|se [griech.] *f. 11,* **Ek|ta|sis** *f. Gen. - Pl.* -sen, *antike Metrik:* Dehnung (eines Vokals)
Ek|ta|sie *f. 11, Med.:* Ausdehnung, Erweiterung
Ek|to|derm [griech.] *n. 1* äußeres Keimblatt des Embryos
Ek|to|mie *f. 11* operative Entfernung eines Organs
Ek|to|pa|ra|sit *m. 10* Schmarotzer auf der Körperoberfläche
Ek|to|pie *f. 11* Organverlagerung
ek|to|pisch
Ek|to|plas|ma *n. 9, bei Einzellern:* äußere Plasmaschicht
Eku|a|dor *integrierte Schreibung von* Ecuador
Ek|zem [griech.] *n. 1* nicht ansteckende, juckende Hautentzündung
Ek|ze|ma|ti|ker *m. 5* jmd., der an Ekzemen leidet
ek|ze|ma|tisch, ek|ze|ma|tös von einem Ekzem hervorgerufen, in der Art eines Ekzems
Ela|bo|rat [lat.] *n. 1* schlechte schriftl. Arbeit, Machwerk
ela|bo|riert ausgearbeitet, geschliffen, differenziert
Elan [auch: elã:, frz.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Schwung, Begeisterung
Elast *m. 1 meist Pl.* gummiartiger Kunststoff
Elas|tik *f. 10 oder n. 9* ein dehnbares Gewebe
elas|tisch **1.** dehnbar, biegsam **2.** *übertr.:* spannkräftig, beweglich
Elas|ti|zi|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Dehnbarkeit, Biegsamkeit **2.** *übertr.:* Spannkraft, Beweglichkeit
Elas|ti|zi|täts|gren|ze *f. 11*
Elas|ti|zi|täts|mo|dul *m. 14* Widerstandsfähigkeit gegen Formveränderung
Elas|to|me|re *Pl.* gummiartige Kunststoffe
Ela|tiv [lat.] *m. 1* absoluter Superlativ, z. B. schönstens: sehr schön, eiligst: sehr eilig
El|ba ital. Insel

E
ELB

El|be *f. Gen.* - mitteleurop. Fluss
el|bisch = elfisch
El|brus *auch:* **Elb|rus** *m. Gen.* - höchster Gipfel des Kaukasus
El|burs *m. Gen.* - Gebirge im Iran
Elch *m. 1* eine Hirschart, Elen
Elch|test *m. 1 oder m. 9* **1.** Test der Sicherheit von Autos bei abrupten Ausweichmanövern **2.** *ugs., scherzh.:* Bewährungsprobe
El|der States|man [ɛldə(r) stɛɪtsmæn] *m. Gen.* - -(s) *Pl.* - -men [-mən] ehemaliger, immer noch einflussreicher Politiker
El|do|ra|do, Do|ra|do [span.] *n. 9* Land von großem Reichtum, Paradies
E-Lear|ning [i:lœ:nɪŋ] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., EDV* = Electronic Learning
Ele|a|te [nach der südital. Stadt Elea] *m. 11* Mitglied einer altgriech. Philosophenschule
ele|a|tisch

♦ Die Buchstabenfolge **elec|tr…** kann in Fremdwörtern auch **elect|r…** getrennt werden.

♦ **Elec|tro|nic Ban|king** [ɪlɛktrɔnɪk bæŋkɪŋ, engl.] *n. Gen.* - -s *nur Sg.* computerunterstützter Geschäftsvorgang bei Banken und deren (Privat-)Kunden, Internetbanking

Electronic Banking

Die aus dem Englischen stammende Bildung aus Adjektiv und Substantiv wird getrennt geschrieben, da der Hauptakzent auf dem Substantiv liegt. § 37 E4
Ebenso: *Electronic Cash, Electronic Mail, Electronic Publishing.*

♦ **Elec|tro|nic Book** [ɪlɛktrɔnɪk bʊk, engl.] *n. Gen.* - -(s) *Pl.* - -s, E-Book [i:bʊk] *n. 9, EDV* **1.** kleiner, handlicher Computer, der für die Lektüre digitaler Texte konzipiert ist **2.** digitalisierte Texte, die z. B. über das Internet abgerufen werden können
♦ **Elec|tro|nic Busi|ness** [ɪlɛktrɔnɪk bɪznɪs, engl.] *n. Gen.* - - *nur Sg.* Geschäftsabwicklung über das Internet
♦ **Elec|tro|nic Cash** [ɪlɛktrɔnɪk kæʃ, engl.] *n. Gen.* - - *nur Sg.* bargeldloser Zahlungsverkehr
♦ **Elec|tro|nic Com|merce** [ɪlɛktrɔnɪk kɔmœ:s, engl.] *m. Gen.* - - *nur Sg.* computerunterstützter Handel mit Waren und Dienstleistungen, insbesondere über das Internet
♦ **Elec|tro|nic Lear|ning** [ɪlɛktrɔnɪk lœ:nɪŋ, engl.] *n. Gen.* - -(s) *nur Sg., EDV:* computerunterstütztes Lernen, E-Learning
♦ **Elec|tro|nic Mail** [ɪlɛktrɔnɪk mɛɪl, engl.] *f. Gen.* - - *Pl.* - -s = E-Mail
♦ **Elec|tro|nic Pub|li|shing** [ɪlɛktrɔnɪk pʌblɪʃɪŋ, engl.] *n. Gen.* - - *nur Sg.* **1.** elektron. Produktion von Publikationen **2.** Distribution elektronischer Publikationen **3.** Präsentations- und Publikationsformen elektron. Medien, die mit intermedialen Verknüpfungen arbeiten, z. B. Internet
Ele|fant [griech.-lat.] *m. 10*
Ele|fan|ten|ge|dächt|nis *n. 1, ugs.:* sehr gutes Gedächtnis
Ele|fan|ten|haut *f. 2* **1.** Haut von Elefanten **2.** *nur Sg., ugs.:* Unempfindlichkeit gegen Beleidigungen oder Kränkungen als Charakterzug
Ele|fan|ten|hoch|zeit *f. 10, scherzh. für* Zusammenschluss von Großunternehmen
Ele|fan|ten|run|de *f. 11, ugs.:* Fernsehveranstaltung mit den Parteivorsitzenden nach Wahlen
Ele|fan|ti|a|sis *f. Gen.* - *Pl.* -ti|a|sen = Elephantiasis
ele|gant [frz.]
Ele|ganz *f. 10 nur Sg.*
Ele|gie [griech.] *f. 11* **1.** *urspr.:* Gedicht in Distichen **2.** *danach:* wehmütiges, klagendes Gedicht oder Musikstück
Ele|gi|ker *m. 5* Elegiendichter
ele|gisch **1.** in der Art einer Elegie **2.** *übertr.:* klagend, wehmütig
Eleg|jam|bus *m. Gen.* - *Pl.* -ben ein antikes jambisches Versmaß
Elei|son *auch:* **Ele|i|son** [auch: e-, griech. »erbarme dich«] *n. 9* gottesdienstl. Gesang; vgl. Kyrie eleison
Elek|ti|on [lat.] *f. 10* Auswahl
elek|tiv auswählend
Elek|to|rat *n. 1* Kurfürstenwürde

♦ Die Buchstabenfolge **elek|tr…** kann in Fremdwörtern auch **elekt|r…** getrennt werden.

♦ **Elek|tra** *griech. Myth.:* Tochter des Agamemnon
♦ **Elek|tri|fi|ka|ti|on** [lat.] *f. 10 nur Sg.*
♦ **elek|tri|fi|zie|ren** *tr. 3* auf elektr. Betrieb ein- oder umstellen
♦ **Elek|tri|fi|zie|rung** *f. 10 nur Sg.*
♦ **Elek|trik** *f. 10 nur Sg., Kurzwort für* Elektrotechnik, Elektrizitätslehre
♦ **Elek|tri|ker** *m. 5, Kurzwort für* Elektrotechniker
♦ **elek|trisch;** elektrisches Feld; elektrische Lokomotive (*Kurzwort:* E-Lok); elektrischer Stuhl; elektrischer Widerstand; elektrischer Zaun
♦ **elek|tri|sie|ren** *tr. 3* **1.** elektrische Ladungen erzeugen (in etwas) bzw. übertragen (auf etwas) **2.** mit elektrischem Strom behandeln **3.** jmdn. e. *übertr.:* in positive Erregung versetzen
♦ **Elek|tri|sier|ma|schi|ne** *f. 11*
♦ **Elek|tri|sie|rung** *f. 10 nur Sg.*
♦ **Elek|tri|zi|tät** *f. 10 nur Sg.* elektr. Ladung, elektr. Energie
♦ **Elek|tri|zi|täts|werk** *n. 1*
♦ **Elek|tri|zi|täts|zäh|ler** *m. 5*
♦ **Elek|tro|akus|tik** *f. 10 nur Sg.* Technik der Umwandlung akustischer in elektrische Signale sowie ihre Übertragung, Speicherung und Rückverwandlung in Schallwellen
♦ **elek|tro|akus|tisch**
♦ **Elek|tro|ar|ti|kel** *m. 5* elektronisches Gerät
♦ **Elek|tro|au|to** *n. 9*
♦ **Elek|tro|che|mie** [-çe-] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den chemischen Wirkungen des elektrischen Stroms
♦ **elek|tro|che|misch** [-çe:-]
♦ **Elek|tro|chir|ur|gie** *auch:* **Elek|tro|chi|rur|gie** [-çir-] *f. 11 nur Sg.* Chirurgie mit Hilfe elektrischen Stroms
♦ **elek|tro|chir|ur|gisch** *auch:* **elek|tro|chi|rur|gisch** [-çir-]
♦ **Elek|tro|de** *f. 11* Metall- oder Kohlekörper zum Zu- oder Ableiten von elektr. Strom
♦ **Elek|tro|di|a|gnos|tik** *auch:* **Elek|tro|di|ag|nos|tik** *f. 10 nur Sg.* Diagnostik mit Hilfe elektrophysikal. Verfahren (z. B. EKG, EEG)
♦ **Elek|tro|dy|na|mik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von den mechan. Wirkungen des elektr. Stroms
♦ **elek|tro|dy|na|misch**
♦ **Elek|tro|dy|na|mo|me|ter** *n. 5* Gerät zum Messen der elektrischen Stromstärke und Spannung

♦ **Elek|tro|en|ze|pha|lo|gra|fie** *auch:* **Elek|tro|en|ze|pha|lo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.*
♦ **Elek|tro|en|ze|pha|lo|gramm** *n. 1* (*Abk.:* EEG) Aufzeichnung der elektr. Aktionsströme des Gehirns zur Erkennung von Gehirnerkrankungen
♦ **Elek|tro|fahr|rad** *n. 4*
♦ **Elek|tro|fahr|zeug** *n. 1*
♦ **Elek|tro|ge|rät** *n. 1* mit Strom betriebenes Haushaltsgerät
♦ **Elek|tro|gi|tar|re** *f. 11* Gitarre mit elektr. Verstärker, E-Gitarre
♦ **Elek|tro|herd** *m. 1*
♦ **Elek|tro|in|dus|trie** *auch:* **Elek|tro|in|dust|rie** *f. 11*
♦ **Elek|tro|in|ge|ni|eur** [-ʒənjøːr] *m. 1* an einer Techn. Hochschule ausgebildeter Elektrotechniker
♦ **Elek|tro|in|stal|la|teur** *auch:* **Elek|tro|ins|tal|la|teur** [-tøːr] *m. 1* Handwerker, der elektrische Einrichtungen installiert und instand hält
♦ **Elek|tro|kar|dio|graf** *auch:* **Elek|tro|kar|dio|graph** *m. 10* Gerät zur Herstellung von Elektrokardiogrammen
♦ **Elek|tro|kar|dio|gra|fie** *auch:* **Elek|tro|kar|dio|gra|phie** *f. 11 nur Sg.*
♦ **Elek|tro|kar|dio|gramm** *n. 1* (*Abk.:* EKG) Aufzeichnung der Aktionsströme des Herzmuskels
♦ **Elek|tro|kaus|tik** *f. 10 nur Sg.* operative Entfernung kranken Gewebes mit Hilfe von Hochfrequenzströmen
♦ **Elek|tro|kau|ter** *m. 5* elektronischer Schneidbrenner zur Elektrokaustik
♦ **Elek|tro|kon|zern,** Elek|tro|nik|kon|zern *m. 1*
♦ **Elek|tro|ly|se** *f. 11* Zersetzung chem. Verbindungen durch elektr. Strom
♦ **Elek|tro|lyt** *m. 1 oder m. 10* Stoff, der in wässriger Lösung elektr. Strom leitet und durch ihn zersetzt wird
♦ **elek|tro|ly|tisch**
♦ **Elek|tro|ma|gnet** *auch:* **Elek|tro|mag|net** *m. 10* durch elektrischen Strom magnetisch gewordenes Metall
♦ **elek|tro|ma|gne|tisch** *auch:* **elek|tro|mag|ne|tisch**
♦ **Elek|tro|ma|gne|tis|mus** *auch:* **Elek|tro|mag|ne|tis|mus** *m. Gen. - nur Sg.*
♦ **Elek|tro|mas|sa|ge** [-ʒə] *f. 11*
♦ **Elek|tro|me|cha|nik** [-çaː-] *f. Gen. - nur Sg.* mechanischer Bereich der Elektrotechnik
♦ **Elek|tro|me|tall** *n. 1* durch Elektrolyse gewonnenes Metall
♦ **Elek|tro|me|ter** *n. 5* Gerät zum Messen elektr. Ladung und Spannung
♦ **Elek|tro|mo|tor** *m. 13*
♦ **Elek|tron** [auch: -troːn, griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -tro|nen (*Zeichen:* e, *früher:* e⁻) **1.** negativ geladenes Elementarteilchen **2.** *nur Sg.* in der Natur vorkommende Gold-Silber-Legierung **3.** ® Magnesiumlegierung (mit je nach Verwendung verschiedenen Zusätzen) **4.** antikes Münzmetall
♦ **Elek|tro|nen|ge|hirn** *n. 1, ugs.:* Computer
♦ **Elek|tro|nen|mi|kro|skop** *auch:* **Elek|tro|nen|mik|ro|skop** *n. 1* Mikroskop, bei dem Elektronen statt Licht verwendet werden
♦ **Elek|tro|nen|rech|ner** *m. 5*
♦ **Elek|tro|nen|röh|re** *f. 11* Gerät zum Erzeugen, Verstärken und Gleichrichten elektr. Schwingungen
♦ **Elek|tro|nen|spin** *m. 9* Eigendrehung des Elektrons
♦ **Elek|tro|nik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Elektronen und Elektronenröhren und ihrer techn. Anwendung
♦ **Elek|tro|ni|ker** *m. 5* Techniker in der Elektronik
♦ **Elek|tro|nik|kon|zern** *m. 1* = Elektrokonzern
♦ **elek|tro|nisch;** elektronische Musik; elektronische Datenverarbeitung (*Abk.:* EDV); elektronische Tafel = Whiteboard
♦ **Elek|tron|volt,** Elek|tro|nen|volt *n. Gen.* -(s) *Pl.* -, *Kernphysik:* Einheit für Arbeit bzw. Energie
♦ **Elek|tro|ofen** *m. 8*
♦ **elek|tro|phil** zur Anlagerung von Elektronen neigend
♦ **Elek|tro|pho|re|se** *f. 11 nur Sg.* Bewegung elektrisch geladener Teilchen im elektr. Feld
♦ **Elek|tro|schock** *m. 9* Schock durch elektr. Strom zu Heilzwecken
♦ **Elek|tro|smog** *m. 9 nur Sg., ugs.:* gesundheits-, umweltschädigende elektromagnetische Strahlung in Wohnräumen
♦ **Elek|tro|sta|tik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von den ruhenden elektr. Ladungen
♦ **elek|tro|sta|tisch;** e. geladen; e. aufgeladen
♦ **Elek|tro|tech|nik** *f. 10 nur Sg.* Technik der Erzeugung und Anwendung der Elektrizität und der Herstellung elektr. Geräte und Maschinen
♦ **Elek|tro|tech|ni|ker** *m. 5* Handwerker oder Ingenieur in der Elektrotechnik
♦ **elek|tro|tech|nisch**
♦ **Elek|tro|the|ra|pie** *f. 11* Heilbehandlung mit Hilfe elektrischen Stroms
♦ **Elek|tro|to|mie** *f. 11* Herausschneiden von Gewebswucherungen mittels elektrisch beheizter Schneidschlinge
♦ **Elek|tro|zaun** *m. 2* elektrisch geladener Zaun
Ele|ment [lat.] *n. 1* **1.** Urstoff, Grundstoff **2.** Grundbestandteil, Grundbegriff **3.** *übertr.:* minderwertiger Mensch **4.** das jmdm. Gemäße, Angemessene; hier ist er in seinem E.
ele|men|tar **1.** grundlegend **2.** naturhaft **3.** Anfangs…, Grund…, Natur…; elementare Begriffe, Gewalten
Ele|men|tar|geist *m. 3, im Volksglauben:* Naturgeist
Ele|men|tar|ge|walt *f. 10*
Ele|men|tar|la|dung *f. 10* kleinste in der Natur vorkommende elektr. Ladung
Ele|men|tar|leh|rer *m. 5* Grundschullehrer
Ele|men|tar|ma|the|ma|tik *f. 10 nur Sg.* unterste Stufe der Mathematik
Ele|men|tar|schu|le *f. 11* Grundschule
Ele|men|tar|teil|chen *n. 7* kleinstes, nicht weiter teilbares Teilchen, Urteilchen
Ele|men|tar|teil|chen|phy|sik *f. Gen. - nur Sg.*
Ele|men|tar|un|ter|richt *m. 1* **1.** Grundschulunterricht **2.** Anfangs-, Einführungsunterricht
Ele|men|tar|werk *n. 1* Lehrbuch der Anfangsgründe (eines Wissensgebietes)
Ele|mi [arab.-span.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Harz versch. trop. Bäume
Ele|mi|öl *n. 1 nur Sg.*
Elen [lat.] *n. od. m. 7,* Elen|tier *n. 1* Elch
Elen|an|ti|lo|pe *f. 11*
elend; ein elendes Leben führen; mir ist e.

E
ELE

Elend *n. Gen.* -s *nur Sg.;* im Elend leben
elen|dig, elen|dig|lich [auch: -lẹn-]
Elends|quar|tier *n. 1*
Elends|vier|tel *n. 5*
Elen|tier *n. 1* = Elen
Ele|o|no|ra, Ele|no|re weibl. Vorname
Ele|phan|ti|a|sis *auch:* **Ele|fan|ti|a|sis** *f. Gen. - Pl.* -ti|a|sen infolge von Lymphstauung unförmige Verdickung des Gewebes an Gliedmaßen, bes. den Beinen
Eleu|si|ni|en *Pl., im alten Griechenland:* Mysterienspiele zu Ehren der Göttin Demeter, Eleusinische Mysterien
Ele|va|ti|on [-va-, lat.] *f. 10* **1.** Erhöhung, Empor-, Aufheben **2.** *kath. Kirche:* das Emporheben von Hostie und Kelch während der Messe **3.** *Astron.:* Erhebung eines Gestirns über den Horizont
Ele|va|ti|ons|win|kel [-va-] *m. 5, Astron.*
Ele|va|tor [-va:-] *m. 13* Hebe-, Becherwerk
Ele|ve [-və, frz.] *m. 11* **1.** Land- und Forstwirt während der prakt. Ausbildung **2.** Schüler an einer Schauspiel- oder Ballettschule
Ele|vin [-vın] *f. 10* weibl. Eleve
elf 11; zu elfen, zu elft; vgl. acht
Ẹlf **1.** *f. 10* die Zahl 11; vgl. Acht **2.** *f. 10* Mannschaft aus elf Spielern **3.** *m. 10* Naturgeist
Ẹl|fe *f. 11* weibl. Elf (3)
Ẹl|fen|bein *n. 1 nur Sg.* Zahnbein der Zähne von Elefant, Walross, Nilpferd, Narwal u. a.
ẹl|fen|bei|nern aus Elfenbein
ẹl|fen|bein|far|ben
Ẹl|fen|bein|küs|te *f. 11 nur Sg.* Staat Westafrikas, *amtl.:* Côte d'Ivoire
Ẹl|fen|bein|schnit|ze|rei *f. 10*
Ẹl|fen|bein|turm *m. 2 nur Sg., übertr.;* im E. sitzen
ẹl|fen|haft
Ẹl|fen|kö|nig *m. 1*
Ẹl|fen|rei|gen *m. 7*
Ẹl|fer *m. 5, kurz für* Elfmeter
Ẹl|fer|rat *m. 2* aus elf Mitgliedern bestehender Rat einer Faschingsgesellschaft
Ẹl|fer|wet|te *f. 11, früher:* Wette beim Fußballtoto; *jetzt:* 13er-Wette
ẹlf|hun|dert eintausendeinhundert, 1100

ẹl|fisch, ẹl|bisch zu den Elfen gehörend, elfenhaft
Elf|me|ter *m. 5, Fußball:* Strafstoß aus 11 m Entfernung vom Tor
Elf|me|ter|mar|ke *f. 11*
Elf|me|ter|punkt *m. 1*
elf|me|ter|reif *Fußball;* ein elfmeterreifes Foul
Elf|me|ter|schie|ßen *n. 7*
Elf|me|ter|schuss *m. 2*
El|frie|de weibl. Vorname
ẹlf|tel vgl. achtel
El|gar [ẹlga:(r)], *Sir Edward* engl. Komponist
Eli|as, Elia männl. Vorname
eli|die|ren [lat.] *tr. 3* **1.** *Sprachw.:* auslassen, ausstoßen (Laut) **2.** streichen, tilgen
Eli|die|rung *f. 10*
Eli|mi|na|ti|on [lat.] *f. 10* Entfernung, Beseitigung
eli|mi|nie|ren *tr. 3* ausscheiden, entfernen
Eli|mi|nie|rung *f. 10*
Eli|sa|beth weibl. Vorname
eli|sa|be|tha|nisch; *aber:* das Elisabethanische England: das England zur Zeit Elisabeths I.
Eli|si|on [lat.] *f. 10* Weglassen, Ausstoßen eines Vokals, z. B. das hör ich gern, Freud und Leid, Besied(e)lung
eli|tär zu einer Elite gehörend, sich als Elite empfindend
Eli|te [österr.: -li:t, frz.] *f. 11* Auslese, die Besten
Eli|te|ein|heit *f. 10, Mil.*
Eli|te|uni|ver|si|tät [-vɛr-] *f. 10*
Eli|xier [griech.-arab.] *n. 1* Zaubertrank, Heiltrank
El Kai|da *auch:* **El Ka|i|da** [arab.] *ohne Artikel* = al-Qaida
El|ke weibl. Vorname
Ẹll|bo|gen, Ẹl|len|bo|gen *m. 7*
Ẹll|bo|gen|frei|heit *f. 10 nur Sg., ugs., übertr.:* Bewegungs-, Handlungsfreiheit
Ẹll|bo|gen|ge|sell|schaft *f. 10, abwertend*
Ẹll|bo|gen|men|ta|li|tät *f. 10, abwertend*
Ẹl|le *f. 11* **1.** einer der beiden Unterarmknochen **2.** altes Längenmaß, 60-80 cm
Ẹl|len|bo|gen *m. 7* = Ellbogen
ẹl|len|lang *ugs.:* sehr lang
Ẹl|ler *f. 11, nddt. für* Erle
El|lip|se [griech.] *f. 11* **1.** *Math.:* ein Kegelschnitt **2.** *Sprachw.:* Auslassung von Wort- oder Satzteilen
el|lip|sen|för|mig
el|lip|so|id ellipsenähnlich

El|lip|so|id *n. 1* durch Drehung einer Ellipse (1) um eine ihrer Achsen entstandener Körper
el|lip|tisch in der Art, Form einer Ellipse
El|lip|ti|zi|tät *f. 10 nur Sg., Astron.:* Abplattung eines Himmelskörpers infolge seiner Rotation
Ẹl|mar männl. Vorname
Ẹlms|feu|er, Sankt-Ẹlms-Feuer [nach dem hl. Elmo] *n. 5* elektr. Lichterscheinung
Elo|ah [semit.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* Elo|him, *im AT Bez. für* Jahwe und die Heidengötter
Elo|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* Lob, Lobrede, Schmeichelei; eine E. auf jmdn. oder etwas halten
E-Lok *f. 9* elektr. Lokomotive
Elon|ga|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** jeweiliger Abstand eines schwingenden Körpers von der Ruhelage **2.** Winkelabstand zwischen Sonne und Planet oder zwischen Planet und Satellit
elo|quent [lat.] beredt
Elo|quenz *f. 10 nur Sg.* Beredsamkeit
Elo|xal® [Kurzwort aus elektrisch oxidiertes Aluminium] *n. 1 nur Sg.* Schutzüberzug aus Aluminiumoxid
elo|xie|ren *tr. 3* mit Eloxal überziehen
Ẹl|rit|ze *f. 11* ein Karpfenfisch, Pfrille, Pfrelle
Ẹl|sa, Ẹl|se weibl. Vorname, *Kurzform von* Elisabeth
El Sal|va|dor [-va-] Staat in Mittelamerika

Elsass

Soweit es der urkundlichen Festlegung nicht widerspricht, wird den Regeln der deutschen Rechtschreibung entsprechend auch in geografischen Namen nach kurzem Vokal *ss* geschrieben: *Elsass, Elsässer, elsässisch, Elsass-Lothringen.* § 2
Ebenso: *Russland, Esslingen* (aber: *Meßkirch, Staßfurt*).

Ẹl|sass *n. Gen.* -(es) frz. Landschaft zwischen Oberrhein und Vogesen, an der Grenze zu Deutschland
Ẹl|säs|ser *m. 5*
ẹl|säs|sisch
Ẹl|sass-Loth|rin|gen
ẹl|sass-loth|rin|gisch

Els|ter **1.** *f. Gen.* - dt. Fluss; Weiße, Schwarze Elster **2.** *f. 11* ein Vogel mit schwarz-weißem Gefieder
El|ter *m. 14, naturwissenschaftl. und statist. Bez. für* Elternteil
el|ter|lich
El|tern *nur Pl.*
El|tern|abend *m. 1*
El|tern|bei|rat *m. 2*
El|tern|geld *n. 3*
El|tern|haus *n. 4*
El|tern|lie|be *f. 11 nur Sg.*
el|tern|los
El|tern|paar *n. 1*
El|tern|schaft *f. 10 nur Sg.*
El|tern|sprech|tag *m. 1*
El|tern|teil *m. 1*
El|tern|zeit *f. 10* Beurlaubung eines Elternteils zur Betreuung des eigenen Kindes bis zu seinem 3. Lebensjahr
Elu|at [lat.] *n. 1* aus einem Adsorbens herausgelöster Stoff
elu|ie|ren *tr. 3;* einen adsorbierten Stoff e.: aus einem festen Adsorbens herauslösen
elu|vi|al [-vi-, lat.] am Entstehungsort zurückgeblieben (Gestein, Metalle usw.)
Elu|vi|um [-vi-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* am Entstehungsort zurückgebliebene Rückstände von Abtragungsvorgängen
El|vi|ra [-vi:-] weibl. Vorname
Ély|sée *n. Gen.* -s *nur Sg.* Palast in Paris, Amtssitz des frz. Präsidenten
ely|sisch, ely|sä|isch **1.** zum Elysium gehörig **2.** paradiesisch, himmlisch, wonnevoll; elysische Gefilde vgl. Elysium; *aber:* die Elysäischen Felder (Champs Élysées) in Paris
Ely|si|um *n. Gen.* -s *nur Sg. griech. Myth.:* Aufenthaltsort der Seligen, Paradies
Ely|tron *auch:* **Elyt|ron** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* Ely|tren Schutz-, Deckflügel mancher Insekten
El|ze|vir [-zəvi:r, nach der gleichnamigen ndrl. Buchdruckerfamilie] *f. Gen.* - *nur Sg.* eine Antiqua-Druckschrift
El|ze|vi|ri|a|na [-zəvi-] *Pl.* Drucke der Familie Elzevir
Em *chem. Zeichen für* Emanation (4)
em. *Abk. für* emeritiert
em…, Em… = en…, En…
Email [auch: emaɪj, frz.] *n. 9,* Email|le [emaɪj(ə) oder emaljə] *f. 11* farbiger Schutz- oder Schmucküberzug auf Metallgegenständen
E-Mail [i:meɪl, engl.] *f. 9, bes. österr.: n. 9, kurz für* Electronic Mail, Nachricht, die über das Internet, Onlinedienste oder ein Firmennetzwerk befördert wird
E-Mail-Ad|res|se [i:meɪl-, engl.] *f. 11*
emai|len *auch:* **e-mai|len** [i:meɪlən] *tr. u. intr. 1, EDV:* eine E-Mail versenden
Email|far|be [auch: emaɪj-] *f. 11*
Email|lack [auch: emaɪj-] *m. 1*
Email|le [emaɪj(ə) oder emaljə] *f. 11* = Email
Email|leur [emajø:r oder emaljø:r] *m. 1* Facharbeiter, der Metallgegenstände mit Email überzieht
email|lie|ren [emaji:- oder emalji-] *tr. 3* mit Email überziehen
Email|ma|le|rei [emaɪj- oder emaɪl-] *f. 10*
Eman [Kurzwort aus Emanation] *n. Gen.* -s *Pl.* - Maßeinheit für den radioaktiven Gehalt (bes. von Quellwasser)
Ema|na|ti|on *f. 10* **1.** Ausströmen, Ausstrahlung **2.** *Philos.:* Entstehung aller Dinge aus dem vollkommenen, unveränderl. Einen (Gott) **3.** *Psychol.:* persönliche Ausstrahlung **4.** (*Zeichen:* Em) *Chem., früher Bez. für* Radon
Ema|na|tis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* antike Lehre von der Emanation
ema|nie|ren *intr. 3* ausströmen, ausstrahlen
Ema|nu|el männl. Vorname
Eman|ze *f. 11, abwertend:* emanzipierte Frau
Eman|zi|pa|ti|on [lat.] *f. 10* Befreiung aus Abhängigkeit; Gleichstellung, Gleichberechtigung
Eman|zi|pa|ti|ons|be|we|gung *f. 10*
eman|zi|pa|to|risch auf Emanzipation zielend
eman|zi|pie|ren *refl. 3* sich selbstständig machen, sich aus Abhängigkeit und von Bevormundung befreien
eman|zi|piert betont selbstständig und vorurteilslos
Eman|zi|piert|heit *f. 10 nur Sg.*
Em|bal|la|ge [ãbala:ʒə, frz.] *f. 11* Verpackung (einer Ware)
em|bal|lie|ren [ãbali:-, frz.] *tr. 3*
Em|bar|go [span.] *n. 9* **1.** Beschlagnahme (eines Schiffes oder seiner Ladung durch einen Staat) **2.** Verbot, Handel zu treiben, Ein- und Ausfuhrverbot; ein E. aussprechen, verhängen
Em|blem *auch:* **Emb|lem** [auch: ãble:m, griech.] *n. 1* **1.** Kenn-, Abzeichen, Hoheitszeichen **2.** Sinnbild
Em|ble|ma|tik *auch:* **Emb|le|ma|tik** *f. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Wissenschaft von den Emblemen **2.** Darstellung von Emblemen
em|ble|ma|tisch *auch:* **emb|le|ma|tisch** sinnbildlich
Em|bo|lie [griech.] *f. 11, Med.:* Verstopfung eines Blutgefäßes durch einen Embolus
Em|bo|lus *m. Gen.* - *Pl.* -li Blutgerinnsel, Fetttröpfchen o. Ä. in der Blutbahn
Em|bon|point [ãbɔ̃poɛ̃:, frz. »in gutem Zustand«] *m. od. n. 9* Wohlbeleibtheit, Körperfülle, Spitzbauch

♦ Die Buchstabenfolge **em|bry…** kann in Fremdwörtern auch **emb|ry…** getrennt werden.

♦ **Em|bryo** [griech.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -bry|o|nen, *österr. auch: n. 9* ungeborenes bzw. noch nicht geschlüpftes Lebewesen, Keimling; vgl. Fötus
♦ **Em|bryo|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Entwicklung des Embryos
♦ **em|bryo|lo|gisch**
♦ **em|bryo|nal,** em|bryo|nisch zum Embryo gehörig, im Zustand des Embryos, unentwickelt
♦ **Em|bryo|nal|ent|wick|lung** *f. 10*
♦ **Em|bryo|nen|for|schung** *f. 10*
♦ **em|bryo|nisch** = embryonal
Emd *n. Gen.* -es *nur Sg., schweiz.:* zweite Mahd, Öhmd
Em|den Stadt in Niedersachsen
Em|de|ner, Em|der *m. 5*
Eme|lie weibl. Vorname
Emen|da|ti|on [lat.] *f. 10* Verbesserung, Berichtigung (bes. von Texten)
emen|die|ren *tr. 3*
Eme|rit *m. 10* = Emeritus
eme|ri|tie|ren *tr. 3* in den Ruhestand versetzen (Geistliche), entpflichten (Universitätsprofessoren)
eme|ri|tiert (*Abk.:* em.) im Ruhestand
Eme|ri|tie|rung *f. 10 nur Sg.*
Eme|ri|tus *m. Gen.* - *Pl.* -ti, Eme|rit [lat.] *m. 10* jmd., der emeritiert ist

emers [lat.] über den Wasserspiegel hinausragend (Wasserpflanzen); *Ggs.:* submers
Eme|ti|kum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Brechmittel
eme|tisch Erbrechen bewirkend
Emi|grant *auch:* **Emig|rant** [lat.] *m. 10* Auswanderer; *Ggs.:* Immigrant; vgl. Remigrant
Emi|gra|ti|on *auch:* **Emig|ra|ti|on** *f. 10* Auswanderung (bes. aus polit. oder relig. Gründen); *Ggs.:* Immigration
emi|grie|ren *auch:* **emig|rie|ren** *intr. 3* auswandern; *Ggs.:* immigrieren
Emil männl. Vorname
Emi|lie weibl. Vorname
emi|nent [lat.] hervorragend, außerordentlich
Emi|nenz *f. 10* Titel für Kardinäle und den Großmeister des Malteserordens (auch als Anrede); Euer Eminenz; die graue *oder:* Graue E.
Emir [auch: -mi:r, arab.] *m. 1* Titel für arab. Fürsten
Emi|rat *n. 1* arab. Fürstentum
Emis|sär [lat.-frz.] *m. 1* Abgesandter mit geheimem Auftrag
Emis|si|on *f. 10* **1.** *Physik:* Aussendung (von Strahlen), Ausstrahlung **2.** *Med.:* Entleerung (z. B. der Harnblase) **3.** *Börse:* Ausgabe von neuen Wertpapieren oder Anleihen
emis|si|ons|arm wenig Schadstoffe enthaltend oder ausstoßend
Emis|si|ons|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.* Handel mit Emissionen (3)
Emis|si|ons|kurs, Emis|si|ons|preis *m. 1* Ausgabekurs (von Wertpapieren)
Emis|si|ons|stopp *m. 9, Wirtsch.:* (befristetes) Verbot der Ausgabe von Wertpapieren
Emit|tent *m. 10* jmd., der Wertpapiere ausgibt
emit|tie|ren *tr. 3* **1.** aussenden, in Umlauf bringen **2.** *Physik:* Elektronen aussenden
Em|men|ta|ler *m. 5* **1.** Einwohner des schweiz. Emmentals **2.** *kurz für* Emmentaler Käse
Em|mer *m. 5* eine Weizenart
Em|me|rich männl. Vorname
e-Moll *n. Gen.* - *nur Sg.* (*Abk.:* e) eine Tonart
e-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
Emo|ti|con *n. 9, EDV:* eine Folge von Satzzeichen in der elektronischen Kommunikation, die ein Gefühl symbolisieren soll, z. B. :-) für »fröhlich«
Emo|ti|on [lat.] *f. 10* Gefühls-, Gemütsbewegung
emo|ti|o|nal, emo|ti|o|nell gefühlsmäßig, auf Gefühl beruhend
emo|ti|o|na|li|sie|ren *tr. 3* **1.** Gefühle erzeugen, wecken **2.** auf die Gefühlsebene bringen
Emo|ti|o|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* Gefühlserregbarkeit, gefühlsmäßige Ansprechbarkeit
emo|ti|ons|frei frei von Gefühlen
emo|ti|ons|ge|la|den mit starken Gefühlen behaftet; eine emotionsgeladene Debatte
emo|ti|ons|los frei von Gefühlen
Em|pa|thie *f. Gen.* - *nur Sg.* Einfühlungsvermögen
em|pa|thisch
Emp|fang *m. 2*
emp|fan|gen *tr. 34*
Emp|fän|ger *m. 5*
emp|fäng|lich
Emp|fäng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Emp|fang|nah|me *f. 11, besser:* Empfang
Emp|fäng|nis *f. 1*
emp|fäng|nis|ver|hü|tend
Emp|fäng|nis|ver|hü|tung *f. 10 nur Sg.*
Emp|fangs|an|ten|ne *f. 11*
emp|fangs|be|rech|tigt
Emp|fangs|be|rech|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
emp|fangs|be|reit
Emp|fangs|be|schei|ni|gung *f. 10*
Emp|fangs|be|stä|ti|gung *f. 10*
Emp|fangs|chef [-ʃɛf] *m. 9*
Emp|fangs|da|me *f. 11*
Emp|fangs|ge|rät *n. 1*
Emp|fangs|ko|mi|tee *n. 9*
Emp|fangs|qua|li|tät *f. 10*
Emp|fangs|stö|rung *f. 10*
emp|feh|len *tr. 27*
emp|feh|lens|wert
Emp|feh|lung *f. 10*
Emp|feh|lungs|brief *m. 1*
Emp|feh|lungs|schrei|ben *n. 7*
emp|fin|den *tr. 36*
Emp|fin|den *n. Gen.* -s *nur Sg.*
emp|find|lich
Emp|find|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
emp|find|sam
Emp|find|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Emp|fin|dung *f. 10*
emp|fin|dungs|fä|hig
Emp|fin|dungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
emp|fin|dungs|los
Emp|fin|dungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Emp|fin|dungs|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Emp|fin|dungs|wort *n. 4* Freude, Schmerz, Schreck, Erstaunen usw. ausdrückendes Wort, z. B. ach!, au!, oh!, Interjektion
Em|pha|se [griech.] *f. 11 nur Sg.* Nachdruck, schwungvoller Ausdruck
em|pha|tisch
Em|phy|sem [griech.] *n. 1* Luftansammlung im Gewebe (bes. der Lungen)
em|phy|se|ma|tisch durch Luft aufgebläht
Em|pire [ãpi:r, frz.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* **1.** das Kaiserreich Napoleons I. und III. **2.** der Kunststil in Frankreich zur Zeit Napoleons I., Empirestil
Em|pi|re [ɛmpaɪə(r), engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* das brit. Weltreich
Em|pi|rem [griech.] *n. 1* Erfahrungstatsache
Em|pire|stil [ãpi:r-] *m. 1 nur Sg.* = Empire (2)
Em|pi|rie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Erfahrung, auf Erfahrung beruhende Erkenntnis
Em|pi|ri|ker *m. 5* jmd., der nur die Erfahrung als Erkenntnisgrundlage gelten lässt
em|pi|risch auf Erfahrung beruhend
Em|pi|ris|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre, dass alle Erkenntnis nur auf Erfahrung beruhe
Em|pi|rist *m. 10* Vertreter des Empirismus
em|pi|ris|tisch auf dem Empirismus beruhend
em|por hinauf, nach oben
em|por|ar|bei|ten *refl. 2*
em|por|bli|cken *intr. 1*
Em|po|re *f. 11* hoch gelegene Galerie im Kirchenraum
em|pö|ren *tr. 1*
em|pö|rend
Em|po|ren|kir|che *f. 11* **1.** Kirche mit Emporen **2.** Teil des Kirchenraumes über den Emporen
Em|pö|rer *m. 5*
em|pö|re|risch
em|por|flie|gen *intr. 38*
em|por|he|ben *tr. 64*
em|por|klet|tern *intr. 1*
em|por|kom|men *intr. 71*
Em|por|kömm|ling *m. 1*
em|por|ra|gen *intr. 1*
em|por|re|cken *tr. 1*
em|por|rich|ten *tr. 2*
em|por|schau|en *intr. 1*

em|por|schnel|len *tr. u. intr. 1*
em|por|schwin|gen *tr. u. refl. 134*
em|por|stei|gen *intr. 153*
em|por|stre|ben *intr. 1*
Em|pö|rung *f. 10*
em|por|wach|sen [-ks-] *intr. 172*
em|por|zie|hen *tr. 187*
em|py|re|isch zum Empyreum gehörend, feurig, hell, strahlend
Em|py|re|um *n. Gen. -s nur Sg.* **1.** *antike Philos.:* Feuerhimmel, oberste Weltgegend **2.** *scholast. Philos.:* Himmel, Lichtreich **3.** *bei Dante:* Ort der Seligen
Em|ser Salz *n. Gen. - -es nur Sg.* Salz aus der Heilquelle von Bad Ems
em|sig
Em|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Emu [portug.] *m. 9* ein straußenähnl., flugunfähiger Vogel Australiens
Emu|la|ti|on *f. 10, EDV:* Imitation der Funktionen eines Computers oder angeschlossener Geräte durch einen anderen Computer oder ein anderes Gerät
Emul|ga|tor [lat.] *m. 13* die Bildung einer Emulsion fördernder Stoff
emul|gie|ren *tr. 3;* einen Stoff e.: mit einem anderen zu einer Emulsion mischen
emu|lie|ren *tr. 3*
Emul|sin *n. 1 nur Sg.* in bitteren Mandeln enthaltenes Ferment
Emul|si|on *f. 10* **1.** feinste Verteilung zweier nicht mischbarer Flüssigkeiten ineinander **2.** *Fot.:* lichtempfindl. Schicht auf fotograf. Aufnahmematerialien
E-Mu|sik *f. 10 nur Sg., ugs.:* ernste Musik
en…, En… [lat.] *in Zus.:* ein…, Ein…, hinein…
Ena|ki|ter, Ana|ki|ter, Enaks|söh|ne, Anaks|söh|ne *Pl.* biblisches Riesenvolk in Palästina (4. Buch Mose 13, 23-34), Anakssöhne
En|al|la|ge [griech.] *f. 11* das Setzen eines Adjektivs vor ein anderes als das ihm logisch zugehörige Substantiv, z. B.: Auf die Berge will ich steigen, wo die frommen Hütten stehn (Heine, Harzreise)
En|an|them [griech.] *n. 1* Schleimhautausschlag
en avant! [ãnavãː, frz.] vorwärts!
en bloc [ãblɔk, frz.] im Ganzen; etwas en bloc verkaufen
En-bloc-Ab|stim|mung [ãblɔk-] *f. 10*

En|co|ding [-koʊ-, engl.] *n. 9* Verschlüsselung (einer Nachricht); *Ggs.:* Decoding
End|ab|rech|nung *f. 10*
End|aus|schei|dung *f. 10*
End|bahn|hof *m. 2*
End|be|trag *m. 2*
End|buch|sta|be *m. 15*
End|chen *n. 7* kleines Stück
End|darm *m. 2*
En|de *n. 14;* am Ende; ich bin am Ende; an allen Ecken und Enden; zu Ende gehen; zu Ende sein; letzten Endes; Ende Mai; Ende nächster Woche; ein Mann Ende vierzig
End|ef|fekt *m. 1;* im E.
En|del *n. 5, österr.:* Webkante
en|deln *tr. 1, österr.:* einfassen (Stoffrand)
En|de|mie [griech.] *f. 11* nur in einem begrenzten Gebiet auftretende Krankheit; *Ggs.:* Epidemie
en|de|misch **1.** einheimisch; *Ggs.:* ekdemisch **2.** *Bot., Zool.:* auf ein bestimmtes Gebiet beschränkt **3.** *Med.:* nur in einem begrenzten Gebiet auftretend (Krankheit); *Ggs.:* epidemisch
En|de|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Vorkommen von Tieren und Pflanzen nur in einem bestimmten Gebiet
en|den *intr. 2;* nicht enden wollender Beifall
End|er|geb|nis *n. 1*
en détail [ãdetaɪj, frz.] im Kleinen, in kleinen Mengen, in Einzelstücken; *Ggs.:* en gros; Waren en détail verkaufen
En|dé|tail|han|del [auch: ãdetaɪj-] *m. Gen. -s nur Sg.* Einzelhandel; *Ggs.:* Engroshandel
end|gül|tig
End|gül|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
en|di|gen *intr. 1, veraltend*
En|di|vie [-viə, ital.] *f. 11* eine Salatpflanze
En|di|vi|en|sa|lat [-vi-] *m. 1*
End|kampf *m. 2*
End|la|ger *n. 5* endgültiges Lager für radioaktive Abfälle
end|la|gern *tr. 1*
End|lauf *m. 2*
end|lich **1.** *Adj.* vergänglich **2.** *Adv.* schließlich, zuletzt
End|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
end|los
End|los… *in Zus.:* ohne Ende, z. B. Endlosdiskussion
End|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
End|lö|sung *f. 10* **1.** *selten:* abschließende Lösung **2.** *1942-1945, verhüllend:* im Nationalsozialismus geplante systematische Ermordung der Juden in Europa
End|mo|rä|ne *f. 10* Stirnseite einer Moräne
En|do|der|mis [griech.] *f. Gen. - Pl. -men* innerste Schicht der Pflanzenwurzelrinde
En|do|ga|mie [griech.] *f. 11, bei Naturvölkern:* Heirat innerhalb der eigenen sozialen Gruppe, Verwandtenehe; *Ggs.:* Exogamie
en|do|gen [griech.] von innen kommend, im Innern entstanden; *Ggs.:* exogen
En|do|kard [griech.] *n. 1* Herzinnenhaut
En|do|kar|di|tis *f. Gen. - Pl. -ti|den* Entzündung der Herzinnenhaut
En|do|karp [griech.] *n. 1* Innenschicht der Fruchtwand; *Ggs.:* Exokarp
en|do|krin [griech.] **1.** nach innen absondernd, mit innerer Sekretion (Drüsen) **2.** nach innen abgesondert (Drüsenprodukt); *Ggs.:* exokrin
En|do|kri|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der inneren Sekretion
En|do|phyt [griech.] *m. 10* in anderen Pflanzen oder Tieren schmarotzende Pflanze
En|do|plas|ma *n. 9* = Entoplasma
En|do|pro|the|se [griech.] *f. 11* künstl. Ersatzstück im menschl. Körper
En|dor|phin *n. 1* schmerzstillender Eiweißstoff im menschl. Körper
En|do|skop *auch:* **En|dos|kop** [griech.] *n. 1* Instrument zur Untersuchung von Körperhöhlen
En|do|sko|pie *auch:* **En|dos|ko|pie** *f. 11* Untersuchung mit dem Endoskop
en|do|sko|pisch *auch:* **en|dos|ko|pisch**
En|do|thel [griech.] *n. 1,* **En|do|the|li|um** *n. Gen. -s Pl. -li|en* Blut- und Lymphgefäße sowie Körperhöhlen auskleidende Zellschicht
en|do|therm, en|do|ther|misch [griech.] Wärme aufnehmend, Wärme bindend; *Ggs.:* exotherm
End|pha|se *f. 11*
End|punkt *m. 1*
End|reim *m. 1*
End|re|sul|tat *n. 1*
End|run|de *f. 11*
End|sil|be *f. 11*
End|spiel *n. 1*

End|spurt *m. 1 oder m. 9*
End|sta|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en
End|stand *m. 2*
End|sta|ti|on *f. 10*
End|stück *n. 1*
End|sum|me *f. 11*
En|dung *f. 11*
en|dungs|los
En|du|ro [engl.] *f. 9* geländegängiges, leichtes Motorrad
End|ver|brau|cher *m. 5* Käufer, der eine Ware zum eigenen Gebrauch erwirbt
End|zeit *f. 10 nur Sg.*
end|zeit|lich
End|zeit|stim|mung *f. Gen. - nur Sg.*
End|ziel *n. 1*
End|zif|fer *f. 11*
End|zweck *m. 1*
Ener|ge|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* **1.** *Physik:* Lehre von der Energie und ihrer Umwandlung **2.** *Philos.:* Lehre, dass die Energie die Grundkraft allen Seins und Geschehens sei
Ener|ge|ti|ker *m. 5* Vertreter der Energetik (2)
ener|ge|tisch
Ener|gie *f. 11* **1.** *Physik:* Fähigkeit, Arbeit zu leisten; Energie sparend *oder:* energiesparend; Energie verbrauchend *oder:* energieverbrauchend **2.** *allg.:* Tatkraft, Nachdruck
ener|gie|arm
Ener|gie|be|darf *m. 1 nur Sg.*
ener|gie|be|wusst
Ener|gie|bün|del *n. 5, ugs.*
ener|gie|ge|la|den
Ener|gie|haus|halt *m. 1 nur Sg.*
ener|gie|in|ten|siv viel Energie verbrauchend
Ener|gie|kon|zern *m. 1*
Ener|gie|kri|se *f. 11*
ener|gie|los
Ener|gie|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ener|gie|quel|le *f. 11*
ener|gie|reich
Ener|gie spa|rend *auch:* **ener|gie-spa|rend;** eine Energie sparende *oder:* energiesparende Veränderung; *aber nur:* ein äußerst energiesparendes Modell; die energiesparendste Methode *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
Ener|gie|spar|lam|pe *f. 11*
Ener|gie|ver|brauch *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Ener|gie ver|brau|chend *auch:* **ener|gie|ver|brau|chend;** ein Energie verbrauchender *oder:* energieverbrauchender Prozess; *aber nur:* eine enorm energieverbrauchende Technologie; material- und energieverbrauchendere Techniken *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
Ener|gie|ver|sor|ger *m. 5*
Ener|gie|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.*
Ener|gie|zu|fuhr *f. 10 nur Sg.*
ener|gisch
Ener|gy|drink [ẹnerdʒi-, engl.] *m. 9* alkoholfreies Getränk, das Energie spenden soll
Ener|gy|har|ves|ting [ẹnerdʒi-ha(r)vɛs-, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Stromgewinnung aus kleinsten natürl. Energiequellen, z. B. Luftströme oder Vibrationen
Ener|va|ti|on [-va-, lat.] *f. 10* nervliche Erschöpfung
ener|vie|ren [-viː-] *tr. 3* **1.** entnerven, entkräften **2.** *Med.:* operativ von einem Nerv befreien
en face [ãfaːs, frz.] von vorn
en fa|mille [ãfamiːjə, frz.] in der Familie, im engsten Kreis
En|fant ter|ri|ble *auch:* **En|fant ter|rib|le** [ãfã: tɛriːbl(ə), frz. »schreckliches Kind«] *n. Gen.* - - *Pl.* -s -s [ãfã tɛriːbl(ə)] jmd., der durch allzu große Offenheit andere in Verlegenheit bringt
En|fleu|ra|ge [ãfløraːʒ(ə), frz.] *f. 11 nur Sg.* Gewinnung von Duftstoffen aus Blüten

auf das Engste oder engste

Großgeschrieben wird in der Fügung *aufs / auf das Engste.* Kleinschreibung ist in Anlehnung an die Superlativform ebenfalls zulässig (Frage: *wie?*): *Sie waren schon lange aufs / auf das Engste/engste befreundet.* § 57 (1), § 58 E1

eng; wir sind aufs, auf das engste *oder:* Engste befreundet; ein eng anliegendes *oder:* enganliegendes Kleid; eng bedruckte *oder:* engbedruckte Seiten; eng befreundete *oder:* engbefreundete Länder; eine mit der Familie eng verwandte *oder:* engverwandte Frau
En|ga|ge|ment [ãgaʒ(ə)mãː, frz.] *n. 9* **1.** persönl. Bemühen **2.** *Börse:* Verpflichtung (zur Zahlung oder Leistung) **3.** (An-)Stellung (von Künstlern)
en|ga|gie|ren [ãgaʒiː-] **1.** *tr. 3* anstellen, verpflichten (Künstler) **2.** *refl. 3* (für etwas) einsetzen
en|ga|giert [ãgaʒiːrt, frz.]
En|ga|giert|heit *f. 10 nur Sg.*
eng an|lie|gend *auch:* **eng|an|lie-gend**
en garde [ãgaːrd, frz.] Kommando zur Einnahme der Kampfposition beim Fechten
eng be|druckt *auch:* **eng|be|druckt**

eng be|freun|det *auch:* **eng|be-freun|det**

Verbindung aus Adjektiv + Partizip

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können in der Regel sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden. Das gilt jedoch nicht, wenn ein Verb zugrunde liegt, das aufgrund einer übertragenen Bedeutung stets zusammenzuschreiben ist: *die eng befreundeten / engbefreundeten Nachbarn* ↔ *der kaltgestellte Konkurrent* (zu *kaltstellen*). § 36 (2.1), § 36 (1.3)

! Kommt einer der beiden Bestandteile einer Adjektiv-Partizip-Verbindung in der gleichen Form oder Bedeutung nicht selbstständig vor, gilt ebenfalls nur die Zusammenschreibung: *eine wohlhabende Familie, ein kleinkarierter Mensch.* § 36 (1.2)

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass die Getrenntschreibung der Verbindung aus *eng* und *befreundet* deutlich bevorzugt wird: *Die eng befreundeten Paare trafen sich regelmäßig.*

eng|brüs|tig
Eng|brüs|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
En|ge *f. 11 nur Sg.*
En|gel *m. 5*
En|ge|laut *m. 1* Reibelaut
En|gel|bert männl. Vorname
En|gel|chen, En|ge|lein, Eng|lein *n. 7*
en|gel|gleich, en|gels|gleich
en|gel|haft
en|gel|schön *geh.*
En|gels|ge|duld *f. Gen. - nur Sg.*

En|gels|ge|sicht *n. 3*
en|gels|gleich, en|gel|gleich
En|gels|gü|te *f. 11 nur Sg.*
En|gels|haar *n. 1 nur Sg.*
En|gels|mie|ne *f. 11*
en|gels|rein
En|gel|süß *n. 1 nur Sg.* eine Farnart
En|gels|zun|gen *nur Pl.; in der Wendung* mit Engelszungen reden: eindringlich
En|gel|wurz *f. 10* eine Heilpflanze, Angelika (2)
En|ger|ling *m. 1* Larve des Blatthornkäfers
eng|her|zig
Eng|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
En|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
Eng|land
Eng|län|der *m. 5*
Eng|lein, En|ge|lein *n. 7*

Englisch ↔ englisch

Die Substantivierung wird ausschließlich großgeschrieben: *auf Englisch, das Englisch(e), im Englischen, ein verständliches Englisch.* § 57 (1), § 58 E2

In manchen Fällen kann *englisch* sowohl als Adjektiv wie auch als Substantivierung angesehen werden. Man schreibt entsprechend klein oder groß: *Sie spricht englisch* (= *englisch* ist Adjektiv, erfragbar mit *wie?*) / *Sie spricht Englisch* (= *Englisch* ist Substantivierung, erfragbar mit *was?*). § 57 E2

eng|lisch; englische Broschur: ein Bucheinband; englische Krankheit = Rachitis; englischer Walzer: langsamer Walzer; englischer Garten: in englischem Stil, nach chinesischem Vorbild angelegter Garten; *aber:* der Englische Garten in München; die Englischen Fräulein: eine kath. Frauenkongregation für die Erziehung junger Mädchen; vgl. deutsch
eng|lisch zu den Engeln gehörend, von ihnen stammend; Englischer Gruß: Gruß des Engels bei der Verkündigung Mariä und seine Darstellung in der Kunst; ein Gebet, Ave-Maria
Eng|lisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* engl. Sprache; vgl. Deutsch
Eng|lisch|horn *n. 4* ein Holzblasinstrument
Eng|lisch|le|der *n. 5 nur Sg.* Moleskin
Eng|lisch|rot *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* eine Malerfarbe aus Eisenoxid, Caput mortuum
eng|lisch|spra|chig in englischer Sprache; ein englischsprachiges Lehrbuch; englischsprachige Lehrbücher
eng|ma|schig
En|go|be [ãgo:b(ə), frz.] *f. 11* eine Überzugsmasse für Keramikwaren
en|go|bie|ren *tr. 3* mit Engobe überziehen
Eng|pass *m. 2*
En|gramm [griech.] *n. 1* bleibender geistiger Eindruck, Erinnerungsbild
en gros [ãgro:, frz. »im Großen«] in größeren Mengen; *Ggs.:* en détail; etwas en gros verkaufen
En|gros|han|del [ãgro:-] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Großhandel; *Ggs.:* Endétailhandel
En|gros|preis [ãgro:-] *m. 1* Großhandelspreis
eng|stir|nig
Eng|stir|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
eng um|schlun|gen *auch:* **eng|umschlun|gen**
eng ver|wandt *auch:* **eng|verwandt**
En|har|mo|nik [griech.] *f. 10 nur Sg.* unterschiedliche Bezeichnung und Notierung desselben Tones z. B. cis bzw. des
en|har|mo|nisch; enharmonische Verwechslung: Verwandlung eines Tons oder Akkords durch andere Schreibung und Bezeichnung
En|jam|be|ment [ãʒãb(ə)mã:, frz.] *n. 9* Übergreifen eines Satzes in die nächste Verszeile, Zeilensprung
en|kaus|tie|ren [griech.] *tr. 3* mit enkaustischen Farben bemalen
En|kaus|tik *f. 10* antike Maltechnik mit enkaustischen Farben, Wachsmalerei
en|kaus|tisch; enkaustische Farben: mit Wachs verschmolzene und dadurch feuchtigkeitsbeständige Farben
En|kel *m. 5* **1.** Sohn des Sohnes oder der Tochter **2.** Fußknöchel
En|kel|chen *n. 7*
En|ke|lin *f. 10*
En|kel|kind *n. 3*
En|kel|sohn *m. 2*
En|kel|toch|ter *f. 6*
En|kla|ve [-və, lat.] *f. 11* fremdes Staatsgebiet, das vom eigenen Staatsgebiet eingeschlossen ist; *Ggs.:* Exklave (1)
En|kli|se [griech.] *f. 11,* **En|kli|sis** *f. Gen.* - *Pl.* -sen Verkürzung eines unbetonten Wortes durch Anlehnung an ein vorhergehendes, betontes Wort, z. B.: gib's mir, statt: gib es mir; *Ggs.:* Proklise
En|kli|ti|kon *n. Gen.* -s *Pl.* -ka unbetontes, sich an ein betontes Wort anlehnendes Wort; *Ggs.:* Proklitikon
en|kli|tisch; *Ggs.:* proklitisch
En|ko|mi|on, En|ko|mi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -mi|en Lobrede, Lobschrift
en masse [ãmas, frz.] in großer Zahl, in Masse(n)
en mi|ni|a|ture [ãminjaty:r, frz.] im kleinen (Maßstab)
en|net *mit Dat., schweiz.:* hinter, jenseits; ennet dem Fluss
en|net|bir|gisch *schweiz.:* hinter dem Gebirge
en|nu|yant *auch:* **en|nuy|ant** [ãnyjã:, frz.] *veraltet:* langweilig, lästig
enorm 1. ungeheuer, außerordentlich **2.** herrlich, großartig
en pas|sant [ãpasã:, frz. »im Vorbeigehen«] nebenbei, beiläufig
en pro|fil [ã-, frz.] im Profil, von der Seite her (gesehen)
En|quete [ãkɛt, frz.] *f. 11* amtliche Untersuchung, Rundfrage, Umfrage
En|quete|kom|mis|si|on [ãkɛt-] *f. 10* parlamentarischer Untersuchungsausschuss
en|ra|gie|ren [ãraʒi:-, frz.] *refl. 3, veraltet:* sich leidenschaftlich begeistern
en route [ãru:t, frz.] unterwegs
En|sem|ble *auch:* **En|semb|le** [ãsã:b(ə)l, frz.] *n. 9* **1.** Gesamtheit der Mitwirkenden in einem Theaterstück, einer Tanz- oder Musikaufführung **2.** kleines Orchester **3.** Spiel des ganzen Orchesters, im Unterschied zu dem des Solisten
En|semble|mu|sik *auch:* **En|semble|mu|sik** [ãsã:b(ə)l-] *f. 10 nur Sg.*
En|semble|spiel *auch:* **En|semb|le|spiel** [ãsã:b(ə)l-] *n. 1 nur Sg.*
en suite [ãsyi:t, frz.] **1.** nach-, hintereinander, unmittelbar aufeinander folgend **2.** im Folgenden
ent|ar|ten *intr. 2*

E
ENT

E
ENT

ent|ar|tet; entartete Kunst *Nationalsozialismus*
Ent|ar|tung *f. 10*
ent|aschen *tr. 1*
Ent|aschung *f. 10*
En|ta|se [griech.] *f. 11,* **En|ta|sis** *f. Gen. - Pl.* -sen Anschwellung des Säulenschaftes der Mitte zu
ent|as|ten, ent|äs|ten *tr. 3*
ent|äu|ßern *refl. 1, mit Gen.;* ich entäußere, entäußre mich dieser Dinge
Ent|äu|ße|rung *f. 10 nur Sg.*
ent|beh|ren *tr. 1*
ent|behr|lich
Ent|behr|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ent|beh|rung *f. 10*
ent|beh|rungs|reich
ent|bie|ten *tr. 13, veraltet, noch poet.;* jmdm. seine Grüße e.: jmdn. grüßen; jmdn. zu sich e.: zu sich bitten
ent|bin|den 1. *tr. 14;* jmdn. seiner Pflichten entbinden **2.** *intr. 14* ein Kind zur Welt bringen, gebären; sie hat entbunden
Ent|bin|dung *f. 10*
Ent|bin|dungs|heim *n. 1*
Ent|bin|dungs|sta|ti|on *f. 10*
ent|blät|tern *tr. u. refl. 1*
ent|blö|den *refl. 2, nur in verneinenden Sätzen;* er entblödete sich nicht, mir zu sagen …: er scheute sich nicht
ent|blö|ßen *tr. 1*
Ent|blö|ßung *f. 10*
ent|bre|chen *refl. 19, nur noch poet.;* er konnte sich nicht e., zu …: er konnte nicht umhin
ent|bren|nen *intr. 20;* in Liebe entbrennen
ent|bü|ro|kra|ti|sie|ren *tr. 3* von bürokrat. Ballast befreien
Ent|chen, Ent|lein *n. 7*
ent|de|cken *tr. 1*
Ent|de|cker *m. 5*
Ent|de|cker|freu|de *f. 11*
Ent|de|ckung *f. 10*
Ent|de|ckungs|rei|se *f. 11*
ent|dra|ma|ti|sie|ren *tr. 3* den dramatischen Charakter einer Sache, einer Situation beseitigen
En|te *f. 11; auch ugs.:* falsche Nachricht (Zeitungsente); kalte *oder:* Kalte Ente: Getränk aus Weißwein, Sekt und Zitrone
ent|eh|ren *tr. 1*
Ent|eh|rung *f. 10*
ent|eig|nen *tr. 2*
Ent|eig|nung *f. 10*
ent|ei|len *intr. 1*
ent|ei|sen *tr. 1* vom Eis befreien; die Scheiben wurden enteist
ent|ei|se|nen *tr. 1* von Eisen befreien, Eisen entziehen (Mineralwasser)
ent|ei|sent ohne Eisen
Ent|ei|se|nung *f. 10 nur Sg.*
Ent|ei|ser *m. 5*
Ent|ei|sung *f. 10 nur Sg.*
En|te|le|chie [griech.] *f. 11, Philos.:* zielstrebige Kraft eines Lebewesens, sich seinen Anlagen gemäß zu entwickeln
en|te|le|chisch
En|ten|flott *n. Gen.* -s *nur Sg.,* **En|ten|grün** *n. Gen.* -s *nur Sg.,* **En|ten|grüt|ze** *f. 11 nur Sg.* eine Schwimmpflanze, Wasserlinse
En|ten|schna|bel *m. 6, 15./16. Jh.:* Schuh mit aufgebogener, verbreiterter Spitze
En|tente [ãtã:t, frz.] *f. 11* freundschaftl. Staatenbündnis; E. cordiale: Bündnis zwischen England und Frankreich 1904
En|ten|teich *m. 1*
En|ter *m. 5, nddt.:* einjähriges Pferd oder Kalb
en|te|ral [griech.] zum Darm gehörig, von ihm ausgehend
En|ter|al|gie *auch:* **En|te|ral|gie** *f. 11* Leibschmerz
En|ter|beil *n. 1* Beil zum Entern eines Schiffes
ent|er|ben *tr. 1*
En|ter|ha|ken *m. 7* Haken zum Entern eines Schiffes
En|te|rich *m. 1*
En|te|ri|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Dünndarmentzündung, Darmkatarrh
en|tern 1. *tr. 1;* ein Schiff e.: auf ein Schiff klettern und es erobern **2.** *intr. 1* klettern; ins Takelwerk entern
en|te|ro|gen [griech.] vom Darm ausgehend
En|te|ro|skop *auch:* **En|te|ros|kop** *n. 1* Gerät mit Spiegel und elektr. Lichtquelle zur Untersuchung des Dickdarms
En|te|ro|sko|pie *auch:* **En|te|ros|ko|pie** *f. 11* Untersuchung des Dickdarms mit dem Enteroskop
En|te|ro|sto|mie *auch:* **En|te|ros|to|mie** *f. 11* Anlegen eines künstl. Afters
En|te|ro|to|mie *f. 11* operative Öffnung des Darms
En|te|ro|zo|on *n. Gen.* -s *Pl.* -zo|en Darmschmarotzer
En|ter|tai|ner [-tɛɪ-, engl.] *m. 5* Unterhalter, z. B. Conférencier, Discjockey
En|ter|tain|ment [-tɛɪn-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Unterhaltung
ent|fa|chen *tr. 1*
ent|fah|ren *intr. 32*
ent|fal|len *intr. 33*
ent|falt|bar
ent|fal|ten *tr. 2*
Ent|fal|tung *f. 10*
Ent|fal|tungs|mög|lich|keit *f. 10*
ent|fär|ben *tr. 1*
Ent|fär|ber *m. 5*
Ent|fär|bung *f. 10 nur Sg.*
ent|fer|nen *tr. 1*
ent|fernt; nicht im Entferntesten; sie sind (miteinander) entfernt verwandt
Ent|fer|nung *f. 10*
ent|fes|seln *tr. 1*
Ent|fes|se|lung, Ent|fess|lung *f. 10 nur Sg.*
Ent|fes|se|lungs|künst|ler, Ent|fess|lungs|künst|ler *m. 5*
Ent|fess|lung *f. 10 nur Sg.* = Entfesselung
Ent|fess|lungs|künst|ler *m. 5* = Entfesselungskünstler
ent|fes|ti|gen *tr. 1* enthärten (Metall)
Ent|fes|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
ent|fet|ten *tr. 2*
Ent|fet|tung *f. 10 nur Sg.*
Ent|fet|tungs|kur *f. 10*
ent|flamm|bar
ent|flam|men *tr. 1*
ent|flech|ten *tr. 37* auflösen (Konzern, Kartell usw.)
Ent|flech|tung *f. 10*
ent|fleu|chen *intr. 1, veraltet, noch scherzh.:* entfliehen, entweichen; die Bemerkung entfleuchte ihm unabsichtlich *übertr.*
ent|flie|gen *intr. 38*
ent|flie|hen *intr. 39*
ent|frem|den *tr. 2*
Ent|frem|dung *f. 10 nur Sg.*
ent|fris|ten *tr. 2;* einen Vertrag e.: die zeitl. Begrenzung eines Vertrags aufheben
ent|fros|ten *tr. 2;* von Vereisung befreien, vor Vereisung schützen; die Windschutzscheibe e.
Ent|fros|ter *m. 5*
Ent|fros|tung *f. 10 nur Sg.*
ent|füh|ren *tr. 1*
Ent|füh|rer *m. 5*
Ent|füh|rung *f. 10*
ent|ga|sen *tr. 1*
Ent|ga|sung *f. 10*
ent|ge|gen *Präp. mit Dat.;* dem e.; e. den Anweisungen hat er …

ent|ge|gen|bli|cken *intr. 1; übertr.;* der Zukunft gelassen e.
ent|ge|gen|brin|gen *tr. 21*
ent|ge|gen|fah|ren *intr. 32*
ent|ge|gen|ge|hen *intr. 47*
ent|ge|gen|ge|setzt; in entgegengesetzter Richtung
ent|ge|gen|hal|ten *tr. 61*
ent|ge|gen|kom|men *intr. 71*
Ent|ge|gen|kom|men *n. 7 nur Sg.*
ent|ge|gen|kom|mend
ent|ge|gen|kom|men|der|wei|se e. half er mir …; *aber:* er erklärte mir in sehr entgegenkommender Weise, dass …
ent|ge|gen|lau|fen *intr. 76*
ent|ge|gen|neh|men *tr. 88*
ent|ge|gen|schleu|dern *tr. u. intr. 1*
ent|ge|gen|se|hen *intr. 136*
ent|ge|gen|set|zen *tr. 1* vgl. entgegengesetzt
ent|ge|gen|ste|hen *intr. 151;* dem steht nichts entgegen
ent|ge|gen|stel|len *tr. 1*
Ent|ge|gen|stel|lung *f. 10*
ent|ge|gen|stem|men *tr. 1*
ent|ge|gen|steu|ern *tr. 1;* einer Entwicklung e.
ent|ge|gen|tre|ten *intr. 163*
ent|ge|gen|wir|ken *intr. 1*
ent|geg|nen *tr. 2*
Ent|geg|nung *f. 10*
ent|ge|hen *intr. 47*
ent|geis|tert *ugs.:* bestürzt, fassungslos
ent|gei|zen *tr. 1* von Seitentrieben (Geizen) befreien
Ent|gelt *n. 1 nur Sg.;* etwas gegen E., ohne E. tun
ent|gel|ten *tr. 49;* jmdm. etwas e.: jmdn. für etwas belohnen; jmdn. etwas e. lassen: für etwas büßen lassen; lass es ihn nicht e., dass er dich einmal geärgert hat
ent|gelt|lich *selten:* gegen Bezahlung
ent|gif|ten *tr. 2*
Ent|gif|tung *f. 10 nur Sg.*
ent|glei|sen *intr. 1*
Ent|glei|sung *f. 10*
ent|glei|ten *intr. 56*
ent|göt|ten *tr. 2* seiner Göttlichkeit berauben
ent|göt|tern *tr. 1* von Göttern befreien
Ent|göt|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Ent|göt|tung *f. 10 nur Sg.*
ent|grä|ten *tr. 2*
ent|haa|ren *tr. 1*
Ent|haa|rung *f. 10 nur Sg.*
Ent|haa|rungs|mit|tel *n. 5*
En|thal|pie [griech.] *f. 11 nur Sg.* eine Zustandsgröße in der Thermodynamik
ent|hal|ten **1.** *intr. 61* **2.** *refl. 61;* ich konnte mich nicht, kaum e., ihm zu widersprechen; sich der Stimme e.; sich des Alkohols, des Rauchens e.
ent|halt|sam
Ent|halt|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Ent|hal|tung *f. 10*
ent|här|ten *tr. 2*
Ent|här|tung *f. 10 nur Sg.*
ent|haup|ten *tr. 2*
Ent|haup|tung *f. 10*
ent|häu|ten *tr. 2*
Ent|häu|tung *f. 10 nur Sg.*
ent|he|ben *tr. 64;* jmdn. seines Amtes e.; damit bin ich der unangenehmen Pflicht enthoben, ihr zu sagen, dass …
Ent|he|bung *f. 10 nur Sg.*
ent|hei|li|gen *tr. 1*
Ent|hei|li|gung *f. 10*
Ent|hel|min|then [griech.] *Pl.* Eingeweidewürmer
ent|hem|men *tr. 1*
Ent|hem|mung *f. 10 nur Sg.*
ent|hül|len *tr. 1*
Ent|hül|lung *f. 10*
ent|hül|sen *tr. 1*
ent|hu|ma|ni|sie|ren *tr. 3* **1.** entmenschlichen, entsittlichen **2.** versachlichen
Ent|hu|ma|ni|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
en|thu|si|as|mie|ren [griech.] *tr. 3* in Enthusiasmus versetzen, begeistern
En|thu|si|as|mus *m. Gen. - nur Sg.* Begeisterung
En|thu|si|ast *m. 10* leicht zu begeisternder Mensch, Schwärmer
en|thu|si|as|tisch
ent|ideo|lo|gi|sie|ren *tr. 3*
En|ti|tät [lat.] *f. 10* **1.** das Dasein (eines Dinges), im Unterschied zum Wesen **2.** *EDV:* Einheit, z. B. Sonderzeichen
ent|jung|fern *tr. 1*
Ent|jung|fe|rung *f. 10* = Defloration
ent|kal|ken *tr. 1*
Ent|kal|kung *f. 10 nur Sg.*
ent|kei|men *tr. 1*
Ent|kei|mung *f. 10 nur Sg.*
ent|ker|nen *tr. 1*
Ent|ker|ner *m. 5*
ent|klei|den *tr. u. refl. 2*
Ent|klei|dung *f. 10 nur Sg.*
ent|kno|ten *tr. 2*
ent|kof|fe|i|nie|ren *tr. 3*
ent|kof|fe|i|niert
ent|ko|lo|ni|a|li|sie|ren *tr. 3*
Ent|ko|lo|ni|a|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
ent|kom|men *intr. 71*
Ent|kom|men *n. 7 nur Sg.;* ein E. war unmöglich
ent|kop|peln *tr. 1* abkoppeln, voneinander lösen
ent|kor|ken *tr. 1*
ent|kör|nen *tr. 1*
ent|kräf|ten *tr. 2*
Ent|kräf|tung *f. 10 nur Sg.*
ent|kramp|fen *tr. 1*
Ent|kramp|fung *f. 10 nur Sg.*
ent|kri|mi|na|li|sie|ren *tr. 3*
ent|la|den *tr. u. refl. 74*
Ent|la|der *m. 5*
Ent|la|dung *f. 10*

entlang

Steht die Präposition *entlang* vor einem Substantiv, so steht dieses in der Regel im Dativ, daneben auch im Genitiv: *entlang dem Fluss / entlang des Flusses.*
Ist *entlang* dagegen nachgestellt, steht es mit dem Akkusativ: *den Fluss entlang.*

In Verbindung mit Verben trägt *entlang* den Hauptakzent. Es wird zusammengeschrieben: *Hier sind wir gestern entlanggegangen. Wir sollen darauf achten, dass wir nicht zu nahe am Wasser entlanggehen.* § 34 (1.1)

ent|lang **1.** *bei nachfolgendem Substantiv Gen. (Präposition):* entlang des Zaunes **2.** *bei vorangehendem Substantiv Akk., auch Dat. (Postposition):* den Zaun entlang; am Zaun entlang **3.** *in Verbindung mit Verben Zusammenschreibung:* am Fluss entlanglaufen
ent|lang|fah|ren *intr. 32*
ent|lang|füh|ren *tr. 1*
ent|lang|ge|hen *intr. 47*
ent|lang|kom|men *intr. 71*
ent|lang|lau|fen *intr. 76*
ent|lang|tas|ten *refl. 2*
ent|lar|ven *tr. 1* jmds. wahres Wesen zum Vorschein bringen; ich habe ihn als einen gemeinen Betrüger entlarvt
Ent|lar|vung *f. Gen. - nur Sg.*
ent|las|sen *tr. 75*
Ent|las|sung *f. 10*
Ent|las|sungs|fei|er *f. 11*
Ent|las|sungs|pa|pie|re *Pl.*

ent|las|ten *tr. 2*
Ent|las|tung *f. 10*
Ent|las|tungs|zeu|ge *m. 11*
Ent|las|tungs|zug *m. 2*
ent|lau|ben *tr. u. refl. 1*
Ent|lau|bung *f. 10 nur Sg.*
ent|lau|fen *intr. 76*
ent|lau|sen *tr. 1*
Ent|lau|sung *f. 10*
ent|le|di|gen *refl. 1, mit Gen.;* sich einer Sache, eines Menschen e.
Ent|le|di|gung *f. 10 nur Sg.*
ent|lee|ren *tr. 1*
Ent|lee|rung *f. 10*
ent|le|gen abgelegen
ent|leh|nen *tr. 1*
Ent|leh|nung *f. 10*
ent|lei|ben *refl. 1* Selbstmord begehen
Ent|lei|bung *f. 10*
ent|lei|hen *tr. 78*
Ent|lei|her *m. 5*
Ent|lei|hung *f. 10*
Ent|lein, Ent|chen *n. 7*
ent|lo|ben *refl. 1*
Ent|lo|bung *f. 10*
ent|lo|cken *tr. 1*
ent|loh|nen, *schweiz.:* **ent|löh|nen** *tr. 1*
Ent|loh|nung, *schweiz.:* **Ent|löh|nung** *f. 10*
ent|lüf|ten *tr. 2*
Ent|lüf|ter *m. 5*
Ent|lüf|tung *f. 10*
Ent|lüf|tungs|an|la|ge *f. 11*
ent|mach|ten *tr. 2*
Ent|mach|tung *f. 10*
ent|ma|gne|ti|sie|ren *auch:* **ent|mag|ne|ti|sie|ren** *tr. 3*
Ent|ma|gne|ti|sie|rung *auch:* **Ent|mag|ne|ti|sie|rung** *f. 10 nur Sg.*
ent|man|nen *tr. 1* kastrieren
Ent|man|nung *f. 10*
ent|mensch|li|chen *tr. 1*
ent|menscht
ent|mi|li|ta|ri|sie|ren *tr. 3*
Ent|mi|li|ta|ri|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
ent|mi|nen *tr. 1* von Minen befreien; ein Feld e.
ent|mi|schen *tr. 1*
ent|mün|di|gen *tr. 1*
Ent|mün|di|gung *f. 10*
ent|mu|ti|gen *tr. 1*
Ent|mu|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
ent|mys|ti|fi|zie|ren *tr. 3* myst. Vorstellungen beseitigen
ent|my|thi|sie|ren *tr. 3*
Ent|my|thi|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
ent|my|tho|lo|gi|sie|ren *tr. 3* mytholog. Vorstellungen beseitigen
Ent|my|tho|lo|gi|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Ent|nah|me *f. 11*
ent|na|ti|o|na|li|sie|ren *tr. 3* reprivatisieren
Ent|na|ti|o|na|li|sie|rung *f. 10*
ent|na|zi|fi|zie|ren *tr. 3*
Ent|na|zi|fi|zie|rung *f. 10*
ent|neh|men *tr. 88*
ent|ner|ven *tr. 1*
ent|nervt; e. aufgeben
Ent|ner|vung *f. 10 nur Sg.*
En|to|blast [griech.] *n. 1,* **En|to|derm** *n. 1* inneres Keimblatt des Embryos
ent|ölen *tr. 1*
En|to|mo|lo|ge [griech.] *m. 11*
En|to|mo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Gliedertieren, bes. den Insekten
en|to|mo|lo|gisch
En|to|pa|ra|sit [griech.] *m. 10* im Innern von anderen Tieren oder Pflanzen lebender Parasit
En|to|plas|ma, En|do|plas|ma [griech.] *n. 9* innere Schicht des Protoplasmas
ent|op|tisch *auch:* **en|top|tisch** [griech.] im Innern des Auges gelegen oder entstanden
ent|o|tisch *auch:* **en|to|tisch** [griech.] im Inneren des Ohrs gelegen oder entstanden
En|tou|ra|ge [ãturaːʒ(ə), frz.] *f. Gen. - nur Sg.* Umfeld, Gesellschaft einer bekannten Person
En|to|xis|mus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -men, *Med.:* Vergiftung
ent|pa|cken *tr. 1, EDV* = entzippen
ent|per|sön|li|chen *tr. 1*
Ent|per|sön|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ent|pflich|ten *tr. 2*
Ent|pflich|tung *f. 10 nur Sg.*
ent|po|li|ti|sie|ren *tr. 3*
ent|prel|len *tr. 1*
ent|pup|pen *refl. 1*
Ent|pup|pung *f. 10 nur Sg.*
ent|quel|len *intr. 93*

♦ Die Buchstabenfolge **en|tr...** kann in Fremdwörtern auch **ent|r...** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-tropie* (vgl. *Allotropie, Isotropie*).

♦ **En|tra|da** *f. Gen. - Pl.* -den = Intrada
ent|rah|men *tr. 1*
Ent|rah|mer *m. 5*
Ent|rah|mung *f. 10 nur Sg.*
ent|ra|ten *intr. 94 mit Gen., veraltet:* entbehren; ich kann seines Beistands nicht entraten
ent|rät|seln *tr. 1;* ich enträtsele, enträtsle es
Ent|rät|se|lung, Ent|räts|lung *f. 10 nur Sg.*
♦ **En|tre|akt** [ãtrəakt, ãtrakt, frz.] *m. 1* Zwischenakt, Zwischenspiel, Zwischenaktmusik
ent|rech|ten *tr. 2*
Ent|rech|tung *f. 10 nur Sg.*
♦ **En|tre|cote** [ãtrəkoːt, frz.] *n. 9* Rippenstück (vom Rind)
♦ **En|tree** [ãtreː, frz.] **1.** *n. 9* Eingang **2.** *n. od. f. 9* Vorzimmer, Diele **3.** *n. od. f. 9* Vorspeise **4.** *n. 9* Vorspiel zum Ballett **5.** *n. 9* selbstständiger Auftritt im Zirkus
ent|rei|ßen *tr. 96;* er entriss ihm den Gesamtsieg
♦ **en|tre nous** [ãtrə nuː, frz.] unter uns, vertraulich
♦ **En|tre|pot** [ãtrəpoː, frz.] *n. 9* Lagerraum für Waren beim Zoll
♦ **En|tre|pre|neur** [ãtrəprənœːr, frz.] *m. 1, Wirtsch.:* innovativer Geschäftsmann
ent|rich|ten *tr. 2* bezahlen (Beitrag, Fahrgeld)
ent|rie|geln *tr. 1*
ent|rin|den *tr. 2*
ent|rin|gen *intr. 100*
ent|rin|nen *intr. 101*
Ent|rin|nen *n. Gen. -s nur Sg.;* es gab kein E.
ent|rol|len *tr. 1*
En|tro|pie [griech.] *f. 11, in der Wärmelehre:* Maß für die Unordnung in einem abgeschlossenen System (Gas oder Flüssigkeit)
ent|ros|ten *tr. 2*
Ent|ros|tung *f. 10 nur Sg.*
ent|rü|cken *tr. 1*
Ent|rü|ckung *f. 10 nur Sg.*
ent|rüm|peln *tr. 1;* ich entrümpele, entrümple es
Ent|rüm|pe|lung, Ent|rümp|lung *f. 10 nur Sg.*
ent|rüs|ten *refl. 2*
ent|rüs|tet empört; e. schauen
Ent|rüs|tung *f. 10 nur Sg.*
ent|saf|ten *tr. 2*
Ent|saf|ter *m. 5*
Ent|saf|tung *f. 10 nur Sg.*
ent|sa|gen *intr. 1*
Ent|sa|gung *f. 10 nur Sg.*
ent|sa|gungs|voll
ent|sal|zen *tr. 1*
Ent|sal|zung *f. 10 nur Sg.*
Ent|satz *m. 2 nur Sg.* Entsetzen (2)

ent|säu|ern *tr. 1*
ent|schä|di|gen *tr. 1*
Ent|schä|di|gung *f. 10*
ent|schä|di|gungs|los
Ent|schä|di|gungs|sum|me *f. 11*
ent|schär|fen *tr. 1*
Ent|schär|fung *f. 10 nur Sg.*
Ent|scheid *m. 1*
ent|schei|den *tr. u. refl. 107;* sich für, gegen etwas e.
Ent|schei|dung *f. 10*
Ent|schei|dungs|fin|dung *f. 10*
Ent|schei|dungs|frei|heit *f. 10*
ent|schei|dungs|freu|dig
Ent|schei|dungs|ge|walt *f. 10*
Ent|schei|dungs|kampf *m. 2*
Ent|schei|dungs|pro|zess *m. 1*
Ent|schei|dungs|spiel *n. 1*
Ent|schei|dungs|stun|de *f. 11*
ent|schie|den; auf das, aufs Entschiedenste *oder:* entschiedenste
Ent|schie|den|heit *f. 10 nur Sg.*
ent|schla|cken *tr. 1*
Ent|schla|ckung *f. 10 nur Sg.*
ent|schla|fen *intr. 115*
ent|schla|gen *refl. 116 mit Gen.;* sich eines Vorteils e.: darauf verzichten
ent|schlei|ern *tr. 1*
Ent|schlei|e|rung *f. 10 nur Sg.*
ent|schleu|ni|gen *tr. 1, übertr.:* verlangsamen; einen Arbeitsprozess e.
Ent|schleu|ni|gung *f. 10 nur Sg., übertr.:* Verlangsamung
ent|schlie|ßen *refl. 120*
Ent|schlie|ßung *f. 10*
ent|schlos|sen
Ent|schlos|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
ent|schlum|mern *intr. 1*
ent|schlüp|fen *intr. 1*
Ent|schluss *m. 2*
ent|schlüs|seln *intr. 1;* ich entschlüssele, entschlüssle es
Ent|schlüs|se|lung, Ent|schlüss|lung *f. 10 nur Sg.*
ent|schluss|fä|hig
Ent|schluss|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
ent|schluss|freu|dig
Ent|schluss|kraft *f. 2 nur Sg.*
Ent|schlüss|lung *f. 10 nur Sg.* = Entschlüsselung
ent|schuld|bar
ent|schul|den *tr. 2* von Schulden befreien (Grundstück)
ent|schul|di|gen *tr. u. refl. 1*
Ent|schul|di|gung *f. 10*
Ent|schul|di|gungs|brief *m. 1*
Ent|schul|di|gungs|grund *m. 2*
Ent|schul|dung *f. 10 nur Sg.*
ent|schup|pen *tr. 3*
ent|schwe|ben *intr. 1*
ent|schwe|feln *tr. 1;* ich entschwefele, entschwefle es
Ent|schwe|fe|lung, Ent|schwef|lung *f. 10 nur Sg.*
ent|schwin|den *intr. 133*
ent|seelt *poet.:* tot
Ent|sen|de|ge|setz *n. 1* **1.** Verpflichtung ausländ. Arbeitgeber zur Einhaltung branchenübl. Mindestarbeitsbedingungen bei Beschäftigung ihrer Arbeitnehmer in Deutschland **2.** *Rechtsw.:* Gesetz zur Regelung von Auslandseinsätzen der Bundeswehr
ent|sen|den *tr. 138*
Ent|sen|dung *f. 10 nur Sg.*
ent|set|zen **1.** *tr. u. refl. 1* **2.** *tr. 1;* eine Festung e.: von Belagerern befreien
Ent|set|zen *n. 7 nur Sg.*
ent|setz|lich
Ent|setz|lich|keit *f. 10*
ent|setzt
ent|seu|chen *tr. 1* desinfizieren
Ent|seu|chung *f. 10*
ent|si|chern *tr. 1*
ent|sie|geln *tr. 1;* ich entsiegele, entsiegle es
Ent|sie|ge|lung *f. 10 nur Sg.*
ent|sin|nen *refl. 142;* sich jmds. *oder:* sich an jmdn. e.; sich einer Sache *oder:* an eine Sache e.
Ent|sitt|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ent|sor|gen *tr. 1* von Müll und Gerümpel befreien; Haushalte e.
Ent|sor|gung *f. 10 nur Sg.*
ent|span|nen *tr. u. refl. 1*
ent|spannt
Ent|span|nung *f. 10 nur Sg.*
Ent|span|nungs|po|li|tik *f. 10*
ent|spie|geln *tr. 1;* ich entspiegele, entspiegle es
ent|spin|nen *refl. 145*
ent|spre|chen *intr. 146*
ent|spre|chend *Präp. mit Dat.*
Ent|spre|chung *f. 10*
ent|sprie|ßen *intr. 147*
ent|sprin|gen *intr. 148*
ent|staat|li|chen *tr. 1*
Ent|staat|li|chung *f. 10*
Ent|sta|li|ni|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
ent|stam|men *intr. 1*
ent|stau|ben *tr. 1*
Ent|stau|bung *f. 10 nur Sg.*
ent|ste|hen *intr. 151*
Ent|ste|hung *f. 10 nur Sg.*
Ent|ste|hungs|ge|schich|te *f. 11*
Ent|ste|hungs|ort *m. 1*
Ent|ste|hungs|ur|sa|che *f. 11*
Ent|ste|hungs|zeit *f. 10*
ent|stei|gen *intr. 153*
ent|stei|nen *tr. 1*
ent|stel|len *tr. 1*
ent|stellt
Ent|stel|lung *f. 10*
ent|stie|len *tr. 1*
ent|stö|ren *tr. 1*
Ent|stö|rung *f. 10 nur Sg.*
Ent|stö|rungs|stel|le *f. 11*
ent|strö|men *intr. 1*
ent|süh|nen *tr. 1*
Ent|süh|nung *f. 10 nur Sg.*
ent|sump|fen *tr. 1*
Ent|sump|fung *f. 10 nur Sg.*
ent|sün|di|gen *tr. 1*
ent|ta|bu|i|sie|ren *tr. 3* von Tabus befreien
ent|tar|nen *tr. 1*
ent|täu|schen *tr. 1*
Ent|täu|schung *f. 10*
ent|tee|ren *tr. 1*
ent|thro|nen *tr. 1*
Ent|thro|nung *f. 10 nur Sg.*
ent|trüm|mern *tr. 1*
ent|völ|kern *tr. 1*
Ent|völ|ke|rung *f. 10 nur Sg.*
ent|wach|sen [-ks-] *intr. 172*
ent|waff|nen *tr. 2*
Ent|waff|nung *f. 10 nur Sg.*
ent|wal|den *tr. 2*
Ent|wal|dung *f. 10 nur Sg.*
ent|war|nen *intr. 1*
Ent|war|nung *f. 10*
ent|wäs|sern *tr. 1*
Ent|wäs|se|rung *f. 10 nur Sg.*
Ent|wäs|se|rungs|an|la|ge *f. 11*
ent|we|der; entweder - oder
Ent|we|der-oder *n. Gen. - nur Sg.*
ent|wei|chen *intr. 176*
ent|wei|hen *tr. 1*
Ent|wei|hung *f. 10*
ent|wen|den *tr. 2*
Ent|wen|dung *f. 10 nur Sg.*
ent|wer|fen *tr. 181*
ent|wer|ten *tr. 2*
Ent|wer|ter *m. 5*
Ent|wer|tung *f. 10 nur Sg.*
ent|we|sen *tr. 1* von Ungeziefer, Schädlingen befreien (Räume)
Ent|we|sung *f. 10 nur Sg.*
ent|wi|ckeln *tr. 1;* ich entwickele, entwickle es
Ent|wick|ler *m. 5*
Ent|wick|ler|bad *n. 4*
Ent|wick|lung *f. 10*
Ent|wick|lungs|al|ter *n. 5 nur Sg.*
ent|wick|lungs|fä|hig
Ent|wick|lungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ent|wick|lungs|ge|schich|te *f. 11*
ent|wick|lungs|ge|schicht|lich
Ent|wick|lungs|hel|fer *m. 5*
ent|wick|lungs|hem|mend
Ent|wick|lungs|hil|fe *f. 11 nur Sg.*

E
ENT

Ent|wick|lungs|land *n. 4 meist Pl.*
Ent|wick|lungs|po|li|tik *f. Gen. - nur Sg.*
Ent|wick|lungs|pro|zess *m. 1*
Ent|wick|lungs|ro|man *m. 1*
Ent|wick|lungs|stö|rung *f. 10*
Ent|wick|lungs|stu|fe *f. 11*
ent|win|den *tr. 183*
ent|wirr|bar
ent|wir|ren *tr. 1*
Ent|wir|rung *f. 10 nur Sg.*
ent|wi|schen *intr. 1*
ent|wöh|nen *tr. 1*
Ent|wöh|nung *f. 10 nur Sg.*
ent|wür|di|gen *tr. 1*
Ent|wür|di|gung *f. 10 nur Sg.*
Ent|wurf *m. 2*
ent|wur|zeln *tr. 1*
Ent|wur|ze|lung, Ent|wurz|lung *f. 10 nur Sg.*
ent|zau|bern *tr. 1*
Ent|zau|be|rung *f. 10 nur Sg.*
ent|zer|ren *tr. 1* von Verzerrungen befreien (Fotografie, Film)
Ent|zer|rer *m. 5*
Ent|zer|rung *f. 10 nur Sg.*
ent|zie|hen *tr. 187*
Ent|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
Ent|zie|hungs|kur *f. 10*
ent|zif|fer|bar
ent|zif|fern *tr. 1*
Ent|zif|fe|rung *f. 10 nur Sg.*
ent|zip|pen [-zɪp-] *tr. 1, EDV:* dekomprimieren (von elektron. Daten), entpacken
ent|zü|cken *tr. 1*
Ent|zü|cken *n. Gen. -s nur Sg.*
ent|zü|ckend
Ent|zug *m. 2 nur Sg.*
Ent|zugs|er|schei|nung *f. 10*
ent|zünd|bar
Ent|zünd|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ent|zün|den *tr. 2*
ent|zun|dern *tr. 1* durch Beizen von Zunder reinigen, dekapieren
ent|zünd|lich; ein leicht entzündliches *oder:* leichtentzündliches Material
Ent|zünd|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ent|zün|dung *f. 10*
ent|zün|dungs|hem|mend
Ent|zün|dungs|herd *m. 1*
ent|zwei; entzwei sein
ent|zwei|bre|chen *tr. u. intr. 19*
ent|zwei|en *tr. 1*
ent|zwei|ge|hen *intr. 47*
ent|zwei|ma|chen *tr. 1*
ent|zwei|schla|gen *tr. 116*
ent|zwei|schnei|den *tr. 125*
Ent|zwei|ung *f. 10 nur Sg.*
Enu|me|ra|ti|on [lat.] *f. 10, fachsprachl.:* Aufzählung
enu|me|rie|ren *tr. 3, fachsprachl.:* aufzählen
En|ve|lop|pe [ãvəlɔp(ə), frz.] *f. 11* **1.** *veraltet:* Briefumschlag, Hülle **2.** *Math.:* einhüllende Kurve
En|vers [ãvɛ:r, frz.] *m. Gen. - Pl. -, veraltet:* Kehrseite
En|vi|ron|ment [-vaɪən-, engl.] *n. 9* künstler. Arrangement aus Alltagsgegenständen
en vogue [ãvo:g, frz.] beliebt, im Schwange, in Mode
En|ze|pha|li|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Gehirnentzündung
En|ze|pha|lo|gramm *n. 1* Röntgenaufnahme der Gehirnkammern
En|zi|an *m. 1* **1.** Vertreter einer Gruppe oft blau blühender Alpenpflanzen **2.** aus der Wurzel des Gelben Enzians hergestellter Schnaps

♦ Die Buchstabenfolge **en|zy|kl…** kann in Fremdwörtern auch **en|zyk|l…** getrennt werden.

♦ **En|zy|kli|ka** [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ken päpstl. Rundschreiben
♦ **en|zy|klisch** einen Kreis durchlaufend
♦ **En|zy|klo|pä|die** [griech.] *f. 11* **1.** Nachschlagewerk über alle Wissensgebiete **2.** Gesamtheit des Wissens
♦ **En|zy|klo|pä|di|ker** *m. 5* Verfasser einer Enzyklopädie
♦ **en|zy|klo|pä|disch**
♦ **En|zy|klo|pä|dist** *m. 10* Mitarbeiter an der »Französ. Enzyklopädie« im 18. Jh.
En|zym [griech.] *n. 1* Ferment
en|zy|ma|tisch durch Enzyme bewirkt
En|zy|mo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Enzymen
eo ip|so [lat. »durch sich selbst«] von selbst, gerade dadurch
Eo|lith [griech.] *m. 10* vorgeschichtl. Feuerstein, Werkzeug
Eos *griech. Myth.:* Göttin der Morgenröte
Eo|sin *n. 1 nur Sg.* roter Farbstoff
eo|zän [griech.] zum Eozän gehörend, aus ihm stammend
Eo|zän *n. 1 nur Sg.* eine Abteilung des Tertiärs
Eo|zo|i|kum *n. Gen. -s nur Sg.* = Archäozoikum
eo|zo|isch zum Eozoikum gehörend, aus ihm stammend
Ep|a|go|ge [griech.] *f. 11* = Induktion (1)
ep|a|go|gisch induktiv
Ep|ak|te [griech.] *f. 11* Anzahl der Tage, die seit dem letzten Neumond bis zum 1. Januar verflossen sind (zur Berechnung des Osterfestes)
E-Pa|per [i:peɪpə(r), engl.] *n. 9, kurz für* elektron. Papier: elektron. Bildschirmoberfläche, die die Eigenschaften von bedrucktem Papier nachahmt
Ep|arch [griech.] *m. 10* **1.** *griech.-orthodoxe Kirche:* Bischof **2.** *im oström. Reich:* Statthalter
Ep|ar|chie *f. 11* **1.** Diözese eines Eparchen **2.** oström. Provinz
Epau|let|te [-po-, frz.] *f. 11 meist Pl.,* Epau|lett [-po-] *n. 9* Schulterstück, Achselklappe der Offiziersuniform
Epen *Pl. von* Epos
Ep|en|the|se [griech.] *f. 11,* **Ep|en|the|sis** *f. Gen. - Pl.* -the|sen Einschiebung eines Lautes zur Erleichterung der Aussprache, z. B. des t in flehentlich
ep|en|the|tisch
Ephe|be [griech.] *m. 11, im alten Griechenland:* Jüngling im wehrfähigen Alter
Eph|e|li|den [griech.] *Pl.* Sommersprossen
eph|e|mer, eph|e|me|risch [griech.] **1.** nur einen Tag lebend oder dauernd **2.** *übertr.:* kurzlebig
Eph|e|me|ri|de *f. 11* **1.** Eintagsfliege **2.** *Astron.:* Buch mit Tabellen zum Stand der Gestirne für einen gewissen Zeitraum **3.** kurzlebige Erscheinung
eph|e|me|risch = ephemer
Ephe|ser *m. 5* Einwohner von Ephesos
Ephe|sos, Ephe|sus altgriech. Stadt in Kleinasien
Ephor [griech.] *m. 10, in Sparta:* einer der fünf jährlich gewählten höchsten Beamten
Epho|rat *n. 1* **1.** Amt eines Ephoren **2.** Amt eines Ephorus
Epho|rie *f. 11* Amtsbezirk eines Ephorus
Epho|rus *m. Gen. - Pl. -ren, evang. Kirche:* Superintendent
epi…, Epi… [griech.] *in Zus.:* darauf…, darüber…, daneben, bei
Epi|deik|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* schwülstige Redeweise (wie in Lob- und Festreden)
Epi|de|mie [griech.] *f. 11* ansteckende Massenerkrankung, Seuche; *Ggs.:* Endemie

Epi|de|mio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Epidemien
epi|de|mio|lo|gisch
epi|de|misch in der Art einer Epidemie; *Ggs.:* endemisch (3)
epi|der|mal [griech.] zur Epidermis gehörig
Epi|der|mis *f. Gen. - Pl.* -men oberste Schicht der Haut
Epi|dia|skop [griech.] *n. 1* Bildwerfer für durchsichtige und undurchsichtige Bilder, Verbindung von Diaskop und Episkop
epi|gä|isch oberirdisch
Epi|ge|ne|se [griech.] *f. 11, Biol., Geol.:* Neubildung, Umformung
Epi|ge|ne|tik [griech.] *f. 10 nur Sg., Biol.:* Teilgebiet der Molekulargenetik
epi|ge|ne|tisch
epi|go|nal [griech.] in der Art eines Epigonen, nachgeahmt, nachahmend
Epi|go|ne *m. 11* unschöpferischer Nachahmer eines früheren Stils
epi|go|nen|haft
Epi|go|nen|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Epi|graf [griech.] *n. 1* = Epigraph
Epi|gra|fik *f. 10 nur Sg.* = Epigraphik
Epi|gra|fi|ker *m. 5* = Epigraphiker
Epi|gramm [griech.] *n. 1* kurzes, meist geistvolles, oft spottendes Gedicht in Distichen
Epi|gram|ma|ti|ker *m. 5* Verfasser von Epigrammen
epi|gram|ma|tisch in der Art eines Epigramms, kurz und treffend
Epi|graph *auch:* **Epi|graf** [griech.] *n. 1* (bes. antike) Inschrift
Epi|gra|phik *auch:* **Epi|gra|fik** *f. 10 nur Sg.* Inschriftenkunde
Epi|gra|phi|ker *auch:* **Epi|gra|fi|ker** *m. 5* Inschriftenforscher
Epik [griech.-lat.] *f. 10 nur Sg.* erzählerische Dichtkunst in Versen (Versepik) und Prosa; vgl. Epos
Epi|kard [griech.] *n. 1 nur Sg.* inneres Hautblatt des Herzbeutels
Epi|karp [griech.] *n. 1* äußerste Schicht der Fruchtschale
Epi|ker [griech.] *m. 5* Dichter epischer Werke
Epi|kri|se [griech.] *f. 11* abschließendes Urteil über einen Krankheitsfall am Ende der Krankengeschichte
Epi|kur altgriech. Philosoph
Epi|ku|re|er **1.** Anhänger der Lehre des altgriech. Philosophen Epikur **2.** *übertr., fälschl.:* Genussmensch
epi|ku|re|isch; epikureische Schriften
Epi|ku|re|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Lehre des Epikur **2.** *übertr., fälschl.:* Lebensprinzip, das den Genuss an erste Stelle setzt
Epi|la|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* Entfernung von Haaren, Enthaarung
Epi|lep|sie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Erkrankung mit Krampfanfällen, Fallsucht
Epi|lep|ti|ker *m. 5* jmd., der an Epilepsie leidet
epi|lep|tisch auf Epilepsie beruhend
epi|lie|ren [lat.] *tr. 3* enthaaren
Epi|lier|ge|rät *n. 1* elektr. Gerät, das Körperhaare durch sanftes Ausreißen dauerhaft entfernt
Epi|log [griech.] *m. 1* Nach-, Schlusswort, Nachspiel (eines Buches oder Theaterstücks); *Ggs.:* Prolog
Epi|pha|ni|as *n. Gen. - Pl.* -ni|en, Epi|pha|ni|en|fest *n. 1* **1.** Fest der Erscheinung Christi am 6. Januar, Erscheinungsfest **2.** *zugleich:* Dreikönigsfest
Epi|pha|nie *f. 11,* Epi|pha|nia [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ni|en das Erscheinen einer Gottheit, bes. Christi
Epi|pho|ra [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** *Med.:* Tränenfluss **2.** *Stilkunst:* Wiederholung eines Wortes am Ende mehrerer aufeinanderfolgender Sätze; *Ggs.:* Anapher
Epi|phyl|lum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -len Weihnachts-, Blattkaktus
Epi|phy|se [griech.] *f. 11* **1.** Zirbeldrüse **2.** Endstück der Röhrenknochen
Epi|phyt [griech.] *m. 10* auf anderen Pflanzen lebende, sich aber selbst ernährende Pflanze
episch in der Art eines Epos, erzählend; episches Theater
Epi|sio|to|mie [griech.] *f. 11, Med.:* Dammschnitt
Epi|sit [griech.] *m. 10* räuberisch lebendes Tier

♦ Die Buchstabenfolge **epi|sko…** kann in Fremdwörtern auch **epis|ko…** getrennt werden.

♦ **Epi|skop** [griech.] *n. 1* Bildwerfer für undurchsichtige Bilder
♦ **epi|sko|pal** [griech.-lat.] bischöflich
♦ **Epi|sko|pa|lis|mus** *m. Gen. - nur Sg.,* Epi|sko|pal|sys|tem *n. 1* kirchl. System, bei dem die Kirche von der Gesamtheit der Bischöfe geleitet wird; *Ggs.:* Papalismus
♦ **Epi|sko|pa|list** *m. 10* Anhänger des Episkopalsystems
♦ **Epi|sko|pal|kir|che** *f. 11* nichtkathol. Kirche mit bischöfl. Leitung
♦ **Epi|sko|pal|sys|tem** *n. 1* = Episkopalismus
♦ **Epi|sko|pat** *m. 1* **1.** Gesamtheit der Bischöfe **2.** Amt, Würde eines Bischofs
Epi|so|de [griech.] *f. 11* **1.** Zwischenstück im Theaterstück oder Roman **2.** Zwischenspiel in der Fuge **3.** nebensächl. Ereignis oder Erlebnis
epi|so|disch

♦ Die Buchstabenfolge **epi|st…** kann in Fremdwörtern auch **epis|t…** getrennt werden.

♦ **Epi|stel** [griech.-lat.] *f. 11* **1.** längerer Brief **2.** Apostelbrief des NT **3.** vorgeschriebene Lesung aus den Apostelbriefen oder der Apostelgeschichte im Gottesdienst **4.** *ugs.:* Strafpredigt
♦ **Epi|ste|mo|lo|gie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* Erkenntnislehre, -theorie
♦ **epi|ste|mo|lo|gisch**
♦ **Epi|sto|lo|gra|fie** *auch:* **Epi|sto|lo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Kunst des Briefschreibens
♦ **Epi|styl** [griech.] *n. 1,* **Epi|sty|li|on** *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en Architrav
Epi|taph [griech.] *n. 1,* **Epi|ta|phi|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -phi|en **1.** Grabinschrift **2.** mit einer Inschrift versehenes Grabmal **3.** Totengedenktafel (an Kirchenmauer, -pfeiler)
Epi|tha|la|mi|um [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en, *in der Antike:* Hochzeitslied
Epi|thel [griech.] *n. 1,* Epi|the|li|um *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en begrenzende Zellschicht(en) der Oberfläche und Hohlräume des menschl. und tier. Körpers
epi|the|li|al zum Epithel gehörig
Epi|the|li|um *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en = Epithel
Epi|the|ton [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Beiwort, Attribut
Epi|the|ton or|nans [griech. + lat.] *n. Gen. - Pl.* -ta -nan|tia schmückendes Beiwort

E
EPI

Epi|trit *auch:* **Epit|rit** [griech.] *m. 10* antiker Versfuß aus drei langen und einer kurzen Silbe
Epi|zen|trum *auch:* **Epi|zent|rum** [griech.-lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -tren senkrecht über einem Erdbebenherd liegender Punkt auf der Erdoberfläche
Epi|zoo|tie [-tsoːɔ-] *f. 11* in größerem Bereich auftretende Tierseuche
EPO *Med., Abk. für* Erythropoetin
epo|chal [griech.] **1.** für einen großen Zeitabschnitt geltend, epochemachend **2.** *übertr.:* aufsehenerregend
Epo|che *f. 11* **1.** [epɔxə] bedeutungsvoller Zeitabschnitt; *Astron.:* Zeitpunkt des Standorts eines Gestirns; E. machen: einen neuen Zeitabschnitt einleiten; eine Epoche machende *oder:* epochemachende Entdeckung **2.** [-xeː] *Philos.:* Enthaltung des Beifalls oder Urteils
Epo|che ma|chend *auch:* **epo|che-ma|chend**
Ep|o|de [griech.] *f. 11* **1.** *im altgriech. Chorlied:* die auf Strophe und Antistrophe folgende dritte Strophe **2.** *in der altgriech. und -röm. Dichtung:* auf einen längeren Vers folgender kurzer Vers; *danach:* aus langen und kurzen Versen bestehende Strophe
ep|o|disch
Epo|pöe [griech.] *f. 11* **1.** *veraltet für* Epos **2.** kurzes, komisches Heldengedicht
Epos [auch: ɛpɔs, griech.] *n. Gen.* - *Pl.* Epen erzählende Dichtung in rhythm. oder metr. gebundener Sprache
Ep|pich [lat.] *m. 1* volkstüml. Name verschiedener Pflanzen, z. B. Efeu
Ep|rou|vet|te [epruvɛt(ə), frz.] *f. 11, österr.:* Probierröhrchen (für chem. Versuche)
Ep|si|lon *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* ε, E) griech. Buchstabe, kurzes e
E-Pu|bli|shing *auch:* **E-Pub|li|shing** [iːpʌblɪʃɪŋ, engl.] *n. Gen.* - *nur Sg.* = Electronic Publishing
Equa|li|zer [iːkwəlaɪzə(r), engl.] *m. 3* Gerät zur Klangverbesserung bei Verstärkern
Equi|den [lat.] *f. 11, Sammelbez. für* alle pferdeartigen Tiere
Equi|pa|ge [ek(v)ipaːʒə, frz.] *f. 11* **1.** elegante Kutsche **2.** Mannschaft (eines Schiffes) **3.** Ausrüstung (eines Offiziers)
Equi|pe [ekiːp(ə)] *f. 11* **1.** Reitermannschaft **2.** *österr.:* für einen Wettkampf ausgewählte Sportmannschaft **3.** *schweiz.:* Sportmannschaft; Künstlergruppe
equi|pie|ren [ek(v)i-] *tr. 3, veraltet:* ausrüsten
Equi|pie|rung [ek(v)i-] *f. 10*
Equip|ment [ɪkwɪpmənt, engl.] *n. 9* Ausrüstung
er; heute kommt er zu mir
Er *m. Gen.* - *nur Sg., ugs.:* männl. Person oder männl. Tier; ein Er und eine Sie
Er *chem. Zeichen für* Erbium
er|ach|ten *tr. 2;* etwas für gut e.; ich erachte es als nicht hinnehmbar
Er|ach|ten *n. Gen.* -s *nur Sg.;* meines Erachtens (*Abk.:* m. E.) ist das zu hoch (*nicht:* meines Erachtens nach)
er|ah|nen *tr. 1;* sein Reichtum lässt sich nur e.
er|ar|bei|ten *tr. 2;* ich habe es mir erarbeitet
Eras|mus männl. Vorname
Era|to *griech. Myth.:* Muse der Liebesdichtung
Erb|adel *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Erb|an|la|ge *f. 11*
Erb|an|spruch *m. 2*
er|bar|men **1.** *refl. 1 mit Gen.;* sich jmds. e. **2.** *tr. 1 mit Akk.;* es, er erbarmt mich **3.** *österr. auch intr. 1 mit Dat.;* er erbarmt mir
Er|bar|men *n. Gen.* -s *nur Sg.;* ohne E.; er sieht zum E. aus
er|bar|mens|wert
Er|bar|mer *m. 5* Gott
er|bärm|lich
Er|bärm|lich|keit *f. 10*
Er|bar|mung *f. 10 nur Sg.*
er|bar|mungs|los
Er|bar|mungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
er|bar|mungs|voll
er|bar|mungs|wür|dig
er|bau|en *tr. 1*
Er|bau|er *m. 5*
er|bau|lich
Er|bau|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Er|bau|ung *f. 10 nur Sg.*
Er|bau|ungs|schrift *f. 10*
Erb|bau|er *m. 11*
Erb|bau|recht *n. 1*
Erb|be|gräb|nis *n. 1*
erb|be|rech|tigt
Erb|be|rech|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Er|be **1.** *m. 11* jmd., der etwas erbt oder erben wird **2.** *n. Gen.* -s *nur Sg.* Erbschaft
er|be|ben *intr. 1*
erb|ei|gen
Erb|ei|gen|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
erb|ein|ge|ses|sen
er|ben *tr. 1*
Er|ben|ge|mein|schaft *f. 10*
er|be|ten **1.** *tr. 1* durch Beten zu erlangen suchen **2.** *Part. Perf. von* erbitten
er|bet|teln *tr. 1*
er|beu|ten *tr. 2*
erb|fä|hig erbberechtigt
Erb|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.* Erbberechtigung
Erb|fak|tor *m. 13* = Gen
Erb|fall *m. 2, Rechtsw.:* Todesfall, der jmdn. zum Erben macht
Erb|feind *m. 1*
Erb|fol|ge *f. 11*
Erb|fol|ge|krieg *m. 1;* Spanischer E.
Erb|fol|ger *m. 5*
Erb|gut *n. 4*
Erb|hof *m. 2*
er|bie|ten *refl. 13*
Erb|in|for|ma|ti|on *f. 10*
er|bit|ten *tr. 15*
er|bit|tern *tr. 1*
Er|bit|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Er|bi|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Er) chem. Element
Erb|kai|ser|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Erb|kö|nig|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
erb|krank
Erb|krank|heit *f. 10*
Erb|land *n. 1*
er|blas|sen *intr. 1;* sie erblasste
Erb|las|sen|schaft *f. 10* Hinterlassenschaft, die vererbt wird
Erb|las|ser *m. 5* jmd., der ein Erbe hinterlässt
Erb|las|sung *f. 10 nur Sg.*
Erb|le|hen *n. 7*
er|blei|chen **1.** *intr. 1* bleich werden; er erbleichte **2.** *intr. 28, veraltet:* sterben; er ist erblichen
erb|lich
Erb|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
er|bli|cken *tr. 1*
er|blin|den *intr. 2*
Er|blin|dung *f. 10 nur Sg.*
erb|los ohne Erben
er|blü|hen *intr. 1*
Erb|mas|se *f. 11*
Erb|ma|te|ri|al *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en, *Biol.*
Erb|on|kel *m. 5, ugs.: m. 9*
er|bo|sen *tr. u. refl. 1*
er|bö|tig bereit; er ist e., die Aufgabe zu übernehmen
Er|bö|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

Erb|pacht *f. 10*
Erb|päch|ter *m. 5*
Erb|prinz *m. 10*
er|bre|chen *tr. 19*
Er|bre|chen *n. Gen.* -s *nur Sg.*; sie leidet unter Übelkeit und Erbrechen
Erb|recht *n. 1*
erb|recht|lich
er|brin|gen *tr. 21;* den Nachweis e., dass…
Erb|schaft *f. 10*
Erb|schafts|steu|er, Erb|schaft|steu|er *f. 11*
Erb|schein *m. 1*
Erb|schlei|cher *m. 5*
Erb|schlei|che|rei *f. 10 nur Sg.*
Erb|se *f. 11*
Erb|sen|bein *n. 1* ein Handwurzelknochen
erb|sen|groß
Erb|sen|stein *m. 1* Oolith
Erb|sen|stroh, Erbs|stroh *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Erb|sen|sup|pe *f. 11*
Erb|sen|zäh|le|rei *f. 10, ugs.:* Kleinlichkeit, Pedanterie; das ist doch reine E.
Erb|stück *n. 1*
Erb|sub|stanz *auch:* **Erb|subs|tanz** *f. 10* = Erbgut
Erb|sün|de *f. 11*
Erbs|wurst *f. 2* in Wurstform gepresstes Erbsmehl für Suppe
Erb|tan|te *f. 11*
Erb|teil *n. 1*
Erb|tei|lung *f. 10*
Erb|tum *n. 4* ererbter Besitz
erb|tüm|lich
Erb|übel *n. 5* Missstand seit Generationen
erb|un|ter|tä|nig
Erb|un|ter|tä|nig|keit *f. 10 nur Sg.* der Leibeigenschaft ähnl. Abhängigkeitsverhältnis
erb|un|wür|dig
Erb|un|wür|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Erb|ver|trag *m. 2*
Erb|ver|zicht *m. 1*
Erd|ach|se [-ks-] *f. 11*
er|dacht
erd|ähn|lich dem Planeten Erde ähnlich
Erd|an|zie|hung *f. Gen. - nur Sg.*
Erd|ap|fel *m. 6, süddt., österr.:* Kartoffel
Erd|ar|bei|ten *Pl.* Tiefbauarbeiten
Erd|ar|bei|ter *m. 5*
Erd|at|mo|sphä|re *f. 11 nur Sg.*
er|dau|ern *tr. 1, schweiz.:* gründlich prüfen
Er|dau|e|rung *f. 10 nur Sg.*

Erd|bahn *f. 10*
Erd|ball *m. 2 nur Sg.*
Erd|be|ben *n. 7*
Erd|be|ben|herd *m. 1*
erd|be|ben|si|cher
Erd|beer|bow|le [-bo:-] *f. 11*
Erd|bee|re *f. 11*
erd|beer|far|ben, erd|beer|far|big
erd|beer|rot
Erd|be|völ|ke|rung *f. 10 nur Sg.*
Erd|bir|ne *f. 11, mitteldt., schwäb.:* Kartoffel
Erd|bo|den *m. 8 nur Sg.*
Erd|boh|rer *m. 5*
Er|de *f. 11*
er|den *tr. 2* mit der Erde verbinden (Antenne, Stromleitung)
Er|den|bür|ger *m. 5*
er|den|fern
Er|den|fer|ne *f. 11 nur Sg.*
er|den|ken *tr. 22*
er|denk|lich; alles e. Gute
Er|den|le|ben *n. 7*
er|den|nah
Er|den|nä|he *f. Gen. - nur Sg.*
Er|den|rund *n., fast nur in der Wendung* auf dem ganzen E.
Erd|fall *m. 2* trichterförmige Vertiefung in der Erde
Erd|far|be *f. 11*
Erd|fer|kel *n. 5*
Erd|fer|ne *f. 11 nur Sg.* größte Entfernung eines Planeten von der Erde; vgl. Apogäum
Erd|floh *m. 2*
Erd|frucht *f. 2*
Erd|gas *n. 1 nur Sg.*
erd|ge|bun|den
Erd|ge|bun|den|heit *f. 10 nur Sg.*
Erd|geist *m. 3*
Erd|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
erd|ge|schicht|lich
Erd|ge|schoss *n. 1* vgl. Geschoss
erd|haft
Erd|harz *n. 1 nur Sg.* Asphalt
Erd|höh|le *f. 11*
Erd|hörn|chen *n. 7* ein Nagetier
er|dich|ten *tr. 2*
Er|dich|tung *f. 10*
er|dig
Erd|ka|bel *n. 5*
Erd|kar|te *f. 11*
Erd|kern *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Erd|kreis *m. 1*
Erd|krus|te *f. 11 nur Sg.*
Erd|ku|gel *f. 11 nur Sg.*
Erd|kun|de *f. 11 nur Sg.* Geografie
Erd|kund|ler *m. 5*
erd|kund|lich
Erd|loch *n. 4*
erd|ma|gne|tisch *auch:* **erd|mag|ne|tisch**

Erd|ma|gne|tis|mus *auch:* **Erd|mag|ne|tis|mus** *m. Gen. - nur Sg.*
Erd|männ|chen *n. 7* **1.** *im Volksglauben:* Zwerg, Wichtel **2.** afrik. Schleichkatzenart
Erd|nä|he *f. Gen. - nur Sg.* geringste Entfernung eines Planeten von der Erde; vgl. Perigäum
Erd|nuss *f. 2*
Erd|nuss|but|ter *f. Gen. - nur Sg.*
Erd|ober|flä|che *f. 11 nur Sg.*
Erd|öl *n. 1;* Erdöl exportierende *oder:* erdölexportierende Länder; die Erdöl fördernden *oder:* erdölfördernden Konzerne
er|dol|chen *tr. 1*
Erd|öl ex|por|tie|rend *auch:* **erd|öl|ex|por|tie|rend**

Erdöl fördernd oder erdölfördernd

Verbindungen aus Substantiv und Verb schreibt man in der Regel getrennt: *Auto fahren, Erdöl fördern.* § 34 (3)

Für Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die auf solche Verbverbindungen zurückgehen, ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung zulässig: *die Erdöl fördernden / erdölfördernden Staaten.* § 36 (2.1)

Erd|öl för|dernd *auch:* **erd|öl|för|dernd**
Erd|öl|vor|kom|men *n. 7*
Erd|pech *n. 1*
Erd|rauch *m. Gen.* -s *nur Sg.* eine Feldblume
Erd|reich *n. 1 nur Sg.* lockere Erde
er|dreis|ten *refl. 2*
Erd|rin|de *f. 11 nur Sg.*
er|dröh|nen *intr. 1*
er|dros|seln *tr. 1*
Er|dros|se|lung, Er|dross|lung *f. 10*
er|drü|cken *tr. 1*
er|drü|ckend
Er|drusch *m. 1* Ertrag des Dreschens
Erd|rutsch *m. 1*
Erd|sa|tel|lit *m. 10*
Erd|schat|ten *m. 7*
Erd|schlipf *m. 1, schweiz.:* Erdrutsch
Erd|schluss *m. 2, Elektrotechnik:* unerwünschte leitende Verbindung mit der Erde
Erd|schol|le *f. 11*
Erd|stoß *m. 2*

E
ERD

Erd|teil *m. 1*
er|dul|den *tr. 2*
Er|dul|dung *f. 10 nur Sg.*
Erd|um|krei|sung *f. 10*
Erd|um|se|ge|lung, Erd|um|seg-lung *f. 10*
erd|um|span|nend
Er|dung *f. 10* das Erden
erd|ver|bun|den
Erd|ver|bun|den|heit *f. 10 nur Sg.*
Erd|wachs [-ks] *n. 1* mineralisches Wachs, Ozokerit
Erd|wär|me *f. 11 nur Sg.*
Erd|zeit|al|ter *n. 5*
Ere|bos, Ere|bus *m. Gen. - nur Sg., griech. Myth.:* Unterwelt, Totenreich
er|ei|fern *refl. 1*
Er|ei|fe|rung *f. 10 nur Sg.*
er|eig|nen *refl. 2*
Er|eig|nis *n. 1*
er|eig|nis|arm
er|eig|nis|los
er|eig|nis|reich
er|ei|len *tr. 1*
erek|til [lat.] anschwellbar, erektionsfähig (bes. vom männl. Glied), erigibel
Erek|ti|on *f. 10* Anschwellung, Aufrichtung (von Organen bei geschlechtl. Erregung, bes. vom männl. Glied)
Ere|mit [griech.] *m. 10* **1.** Einsiedler **2.** Einsiedlerkrebs
Ere|mi|ta|ge [-ʒ(ə)] **1.** *f. 11* Einsiedelei **2.** einer Einsiedelei nachgebildete Grotte o. Ä. in Parks **3.** *nur Sg.* Kunstsammlung in St. Petersburg, Ermitage
Eren, Ern *m. Gen. - Pl. - südd., veraltet:* Hausflur
er|er|ben *tr. 1*
ere|thisch [griech.] *Med.:* leicht erregbar, leicht reizbar
Ere|this|mus *m. Gen. - nur Sg.*
er|fahr|bar
er|fah|ren **1.** *tr. 32* **2.** *Adj.:* reich an Erfahrung; ein erfahrener Arzt
Er|fah|ren|heit *f. 10 nur Sg.*
Er|fah|rung *f. 10*
Er|fah|rungs|aus|tausch *m. 1*
Er|fah|rungs|be|richt *m. 1*
er|fah|rungs|ge|mäß
Er|fah|rungs|schatz *m. 2 nur Sg.*
Er|fah|rungs|tat|sa|che *f. 11*
Er|fah|rungs|wert *m. 1*
Er|fah|rungs|wis|sen|schaft *f. 10*
er|fass|bar
er|fas|sen *tr. 1*
Er|fas|sung *f. 10*
er|fin|den *tr. 36*
Er|fin|der *m. 5*
Er|fin|der|geist *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
er|fin|de|risch
er|find|lich; es ist mir nicht e., wie …: ich verstehe nicht
Er|fin|dung *f. 10*
Er|fin|dungs|ga|be *f. 11 nur Sg.*
Er|fin|dungs|geist *m. 3 nur Sg.*
er|fin|dungs|reich
Er|fin|dungs|reich|tum *m. 4*
er|fle|hen *tr. 1*
Er|folg *m. 1;* Erfolg versprechend *oder:* erfolgversprechend
er|fol|gen *intr. 1*
er|folg|los
Er|folg|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
er|folg|reich
er|folgs|ab|hän|gig
Er|folgs|aus|sicht *f. 10,* **Er|folgs-chan|ce** [-ʃãːsə] *f. 11*
Er|folgs|den|ken *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Er|folgs|druck *m. 2 nur Sg.*
Er|folgs|er|leb|nis *n. 1*
Er|folgs|fak|tor *m. 13*
Er|folgs|ge|heim|nis *n. 1*
Er|folgs|ge|schich|te *f. 11;* die E. der Firma fand ein jähes Ende
er|folgs|ge|wohnt
Er|folgs|kurs *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Er|folgs|mo|dell *n. 1*
er|folgs|ori|en|tiert
Er|folgs|rech|nung *f. 10, Wirtsch.*
Er|folgs|re|zept *n. 1*
er|folgs|si|cher
er|folgs|ver|wöhnt
Er|folg ver|spre|chend *auch:* **er|folg|ver|spre|chend;** *aber nur:* großen Erfolg versprechend; es wäre erfolgversprechender, wenn …; eine sehr erfolgversprechende Strategie *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
er|for|der|lich
er|for|der|li|chen|falls
er|for|dern *tr. 1*
Er|for|der|nis *n. 1*
er|forsch|bar
er|for|schen *tr. 1*
Er|for|scher *m. 5*
Er|for|schung *f. 10 nur Sg.*
er|fra|gen *tr. 1*
Er|fra|gung *f. 10 nur Sg.*
er|freu|en *tr. u. refl. 1*
er|freu|lich
er|freu|li|cher|wei|se
er|frie|ren *intr. 42*
Er|frie|rung *f. 10*
er|fri|schen *tr. 1*
er|fri|schend
Er|fri|schung *f. 10*
Er|fri|schungs|ge|tränk *n. 1*
Er|fri|schungs|raum *m. 2*
Er|fri|schungs|tuch *n. 4*
er|füh|len *tr. 1*
er|füll|bar
er|fül|len *tr. 1*
Er|füllt|heit *f. 10 nur Sg.*
Er|fül|lung *f. 10 nur Sg.*
Er|fül|lungs|ge|hil|fe *m. 11*
Er|fül|lungs|ort *m. 1*
Er|furt Hauptstadt von Thüringen
Erg *n. Gen.* -s *Pl.* - Energieeinheit
erg. *Abk. für* ergänze
er|gän|zen *tr. 1*
Er|gän|zung *f. 10*
Er|gän|zungs|ab|ga|be *f. 11* zusätzliche steuerliche Abgabe
Er|gän|zungs|band *m. 2*
Er|gän|zungs|bin|de|strich *m. 1*
Er|gän|zungs|satz *m. 2* Objektsatz
Er|gän|zungs|win|kel *m. 5*
er|gat|tern *tr. 1*
er|gau|nern *tr. 1*
er|ge|ben **1.** *tr. 45;* 2 mal 5 ergibt 10; die Umfrage hat e., dass … **2.** *refl. 45;* ich habe mich darein e.; es hat sich so e. **3.** *Adj.:* ein sehr ergebener Freund; Ihr ergebener … (als Briefschluss)
Er|ge|ben|heit *f. 10 nur Sg.*
Er|geb|nis *n. 1*
er|geb|nis|los
er|geb|nis|of|fen

ergebnisorientiert

Fügungen aus Substantiv und Adjektiv, deren erster Teil für eine Wortgruppe steht, werden zusammengeschrieben: *Von den Hochschulen wird nun verlangt, die Ausbildung ergebnisorientiert* (= an Ergebnissen orientiert) *zu gestalten.* § 36 (1.1)
Ebenso: *freudestrahlend, zielgerichtet.*

er|geb|nis|ori|en|tiert; e. arbeiten, verhandeln; ergebnisorientierte Forschung, Politik
Er|ge|bung *f. 10 nur Sg.*
er|ge|hen **1.** *intr. 47;* es ist ein Aufruf an alle Einwohner ergangen; es ist ihm schlecht ergangen **2.** *refl. 47;* sich im Freien e.; sich in endlosen Klagen über etwas e.
Er|ge|hen *n. 7 nur Sg.* Befinden
er|gie|big
Er|gie|big|keit *f. 10 nur Sg.*
er|gie|ßen *tr. u. refl. 54*
Er|gie|ßung *f. 10 nur Sg.*
er|glän|zen *intr. 1*
er|glü|hen *intr. 1*

er|go [lat.] *immer vorangestellt* folglich, also; ergo hat er …, ergo kann er nicht …; ergo bibamus!: also lasst uns trinken! (Trinkspruch, Trinklied)
Er|go|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Erforschung von volkstüml. Arbeitsgeräten und -gebräuchen
er|go|lo|gisch
Er|go|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen der Muskelarbeit und der körperlichen Belastbarkeit
Er|go|me|trie *auch:* **Er|go|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Messung der körperlichen Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit
Er|go|no|mie *f. 11 nur Sg.* Zweig der Arbeitswissenschaft, der sich mit der Anpassung der Technik an den Menschen (zur Erleichterung der Arbeit) befasst
er|go|no|misch auf Ergonomie basierend
Er|go|ste|rin *auch:* **Er|gos|te|rin** [aus frz. ergot »Mutterkorn« + Cholesterin] *n. 1 nur Sg.* ein pflanzl. Sterin, Vorstufe des Vitamins D2
Er|got|a|min *auch:* **Er|go|ta|min** [aus frz. ergot + Ammonium] *n. 1 nur Sg.* ein Alkaloid des Mutterkorns
Er|go|the|ra|pie *f. 11 nur Sg.* Beschäftigungs- und Arbeitstherapie
Er|go|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Mutterkornvergiftung, Kribbelkrankheit
er|göt|zen *tr. 1*
er|götz|lich
er|grau|en *intr. 1*
er|grei|fen *tr. 59*
er|grei|fend
Er|grei|fung *f. 10 nur Sg.*
er|grif|fen
Er|grif|fen|heit *f. 10 nur Sg.*
er|grim|men *intr. 1*
er|gründ|bar; sein Verhalten ist kaum e.
er|grün|den *tr. 2*
Er|grün|dung *f. 10 nur Sg.*
Er|guss *m. 2*
Er|guss|ge|stein *n. 1* verhältnismäßig rasch an der Erdoberfläche erkaltetes und erstarrtes Magma, z. B. Basalt, Porphyr
er|ha|ben
Er|ha|ben|heit *f. 10 nur Sg.*
Er|halt *m. 1 nur Sg.;* nach, seit E. Ihrer Sendung
er|hal|ten *tr. 61;* etwas e.; jmdn. e.: für jmds. Lebensunterhalt aufkommen; sich gesund e.
er|hal|tens|wert
Er|hal|ter *m. 5*
er|hält|lich
Er|hal|tung *f. 10 nur Sg.*
Er|hal|tungs|trieb *m. 1*
Er|hal|tungs|zu|stand *m. 2*
er|hän|gen *refl. 1*
Er|hard, Er|hart männl. Vorname
er|här|ten *tr. u. intr. 2*
Er|här|tung *f. 10 nur Sg.*
er|ha|schen *tr. 1*
er|he|ben *tr. u. refl. 64*
er|he|bend; ein erhebendes Gefühl
er|heb|lich
Er|he|bung *f. 10*
er|hei|schen *tr. 1, veraltet:* erfordern, verlangen
er|hei|tern *tr. 1*
Er|hei|te|rung *f. 10 nur Sg.*
er|hel|len **1.** *tr. 1* **2.** *intr. u. refl. 1;* daraus erhellt (sich), dass …: daraus wird deutlich
Er|hel|lung *f. 10 nur Sg.*
er|heu|cheln *tr. 1*
er|hit|zen *tr. 1*
Er|hit|zer *m. 5*
Er|hit|zung *f. 10 nur Sg.*
er|hof|fen *tr. 1*
er|hö|hen *tr. 1*
Er|hö|hung *f. 10 nur Sg.*
Er|hö|hungs|zei|chen *n. 7 (Zeichen:* ♯), *Mus.:* Zeichen zur Erhöhung eines Tons um einen halben Ton oder zwei halbe Töne; vgl. Doppelkreuz
er|ho|len *refl. 1*
er|hol|sam
Er|hol|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Er|ho|lung *f. 10 nur Sg.;* Erholung suchend *oder:* erholungsuchend; die Erholung Suchenden *oder:* Erholungsuchenden
Er|ho|lungs|auf|ent|halt *m. 1*
er|ho|lungs|be|dürf|tig
Er|ho|lungs|heim *n. 1*
Er|ho|lungs|rei|se *f. 11*
Er|ho|lung su|chend *auch:* **er|ho|lung|su|chend**
Er|ho|lung Su|chen|de *auch:* **Er|ho|lung|su|chen|de** *Pl.*
Er|ho|lungs|ur|laub *m. 1*
Er|ho|lungs|wert *m. 1*
er|hö|ren *tr. 1*
Er|hö|rung *f. 10 nur Sg.*
Erich männl. Vorname
Erie|see *m. Gen. -* See in Nordamerika
eri|gi|bel [lat.] = erektil
eri|gie|ren *intr. 3* sich aufrichten, anschwellen (von Organen, bes. vom männl. Glied)
Erik männl. Vorname
Eri|ka weibl. Vorname
Eri|ka *f. Gen. - Pl.* -ken Heidekraut, Glockenheide
Eri|ka|zee *f. 11 meist Pl.* Heidekrautgewächs
er|in|ner|lich
er|in|nern *tr. u. refl. 1;* jmdn., sich an etwas e.
Er|in|ne|rung *f. 10*
Er|in|ne|rungs|bild *n. 3*
Er|in|ne|rungs|fo|to *n. 9*
Er|in|ne|rungs|lü|cke *f. 11*
Er|in|ne|rungs|stück *n. 1*
Er|in|ne|rungs|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Er|in|ne|rungs|wert *m. 1*
Er|in|ne|rungs|zei|chen *n. 7*
Erin|nye *f. 11,* **Erin|nys** *f. Gen. - Pl.* -rin|ny|en, *griech. Myth.:* Rachegöttin
Eris|tik *f. 10 nur Sg.* Kunst des wissenschaftl. Redestreits
Eri|trea *auch:* **Erit|rea** Staat im nordöstl. Afrika
eri|tre|isch *auch:* **erit|re|isch**
Eri|wan = Jerewan
er|ja|gen *tr. 1*
er|kal|ten *intr. 2*
er|käl|ten *refl. 2*
Er|käl|tung *f. 10*
Er|käl|tungs|ge|fahr *f. 10*
Er|käl|tungs|krank|heit *f. 10*
er|kämp|fen *tr. 1*
er|kau|fen *tr. 1*
er|ke|cken *refl. 1;* sich e., etwas zu tun, zu sagen: so keck sein
er|kenn|bar
Er|kenn|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
er|ken|nen **1.** *tr. 67* **2.** *intr. 67, Rechtsw.;* auf eine Geldstrafe e.: eine Geldstrafe anordnen
er|kennt|lich; sich e. zeigen
Er|kennt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Er|kennt|nis **1.** *f. 1* **2.** *n. 1, Rechtsw.:* Urteil, Entscheidung
Er|kennt|nis|ge|winn *m. 1*
er|kennt|nis|the|o|re|tisch
Er|kennt|nis|the|o|rie *f. 11*
Er|ken|nung *f. 10 nur Sg.*
Er|ken|nungs|dienst *m. 1 nur Sg.*
er|ken|nungs|dienst|lich
Er|ken|nungs|mar|ke *f. 11*
Er|ken|nungs|me|lo|die *f. 11*
Er|ken|nungs|zei|chen *n. 7*
Er|ker *m. 5*
Er|ker|zim|mer *n. 5*
er|kie|sen *tr. 29, veraltet:* erwählen; *nur noch in der Vergangenheitsform gebräuchlich:* wir wurden erkoren
er|klär|bar
er|klä|ren *tr. 1*
er|klär|lich

E
ERK

E
ERK

er|klärt offenkundig; ein erklärter Gegner
er|klär|ter|ma|ßen wie bereits erklärt wurde; er ist e. bereit dazu
Er|klä|rung *f. 10*
Er|klä|rungs|ver|such *m. 1*
er|kleck|lich erheblich, beträchtlich, ziemlich groß; der Betrag ist um ein Erkleckliches größer
er|klet|tern *tr. 1*
er|klim|men *tr. 68*
er|klin|gen *intr. 69*
er|klü|geln *tr. 1*
er|kor, er|ko|ren *Vergangenheitsformen von* erkiesen und erküren
er|kran|ken *intr. 1*
Er|kran|kung *f. 10*
Er|kran|kungs|fall *m. 2, Amtsdeutsch:* im E.: im Falle einer Erkrankung
er|küh|nen *refl. 1;* sich e., etwas zu tun, zu sagen: so kühn sein
er|kun|den *tr. 2*
er|kun|di|gen *refl. 1*
Er|kun|di|gung *f. 10*
Er|kun|dung *f. 10*
Er|kun|dungs|flug *m. 2*
Er|kun|dungs|gang *m. 2*
er|kün|stelt
er|kü|ren *tr. 29, veraltet:* erwählen; vgl. erkor, erkoren
er|la|ben *refl. 1, veraltet, noch poet.:* erquicken; sich an etwas e.
Er|lag *m. 1 nur Sg., österr.:* Hinterlegung
Er|lag|schein *m. 1, österr.:* Zahlkarte
er|lah|men *intr. 1*
er|lan|gen *tr. 1*
Er|lan|gung *f. 10 nur Sg.*
Er|lass *m. 1, österr.: m. 2*
er|las|sen *tr. 75*
er|läss|lich *veraltet*
Er|las|sung *f. 10 nur Sg.*
er|lau|ben *tr. 1*
Er|laub|nis *f. 1*
er|laucht; eine erlauchte Adresse
Er|laucht *f. Gen. - nur Sg., veraltet:* Titel und Anrede für die Häupter regierender Grafenhäuser
er|läu|tern *tr. 1;* ich erläutere, erläutre es
Er|läu|te|rung *f. 10*
Er|le *f. 11* ein Laubbaum
er|le|ben *tr. 1*
Er|le|bens|fall *m. 2, Amtsdeutsch;* im E.: falls man es erlebt
Er|leb|nis *n. 1*
Er|leb|nis|be|richt *m. 1*
Er|leb|nis|gas|tro|no|mie *auch:* **Er|leb|nis|gast|ro|no|mie** *f. 11 nur Sg.*
er|leb|nis|hung|rig
er|leb|nis|ori|en|tiert
er|leb|nis|reich
Er|leb|nis|ur|laub *m. 1*
er|le|di|gen *tr. 1*
er|le|digt **1.** fertig, beendet **2.** erschöpft **3.** ruiniert, vernichtet
Er|le|di|gung *f. 10 nur Sg.*
er|le|gen *tr. 1*
Er|le|gung *f. 10 nur Sg.*
er|leich|tern *tr. 1;* ich erleichtere, erleichtre es ihm
er|leich|tert
Er|leich|te|rung *f. 10 nur Sg.*
er|lei|den *tr. 77*
er|len aus Erlenholz
Er|len|zei|sig *m. 1* ein Singvogel
er|lern|bar
Er|lern|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
er|ler|nen *tr. 1*
Er|ler|nung *f. 10 nur Sg.*
er|le|sen **1.** *tr. 79;* sich etwas e.: durch Lesen erfahren, lernen **2.** *Adj.:* ausgesucht, köstlich
Er|le|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
er|leuch|ten *tr. 2*
Er|leuch|tung *f. 10*
er|lie|gen *intr. 80*
er|lis|ten *tr. 2*
Er|lis|tung *f. 10 nur Sg.*
Erl|kö|nig [dän. ellerkonge »Elfenkönig«] *m. 1* **1.** Elfenkönig **2.** *auch ugs.:* getarntes Automodell
er|lo|gen vgl. erlügen
Er|lös *m. 1*
er|lö|schen *intr. 30*
Er|lö|schen *n. Gen. -s nur Sg.*
er|lö|sen *tr. 1*
Er|lö|ser *m. 5*
Er|lö|sung *f. 10 nur Sg.*
Er|lö|sungs|werk *n. 1*
er|lü|gen *tr. 81, meist im Partizip II:* das ist erlogen
er|mäch|ti|gen *tr. 1*
Er|mäch|ti|gung *f. 10*
Er|mäch|ti|gungs|ge|setz *n. 1* **1.** Gesetz für Krisensituationen, das Rechte des Parlaments an die Regierung überträgt **2.** *nur Sg.* Gesetz, das im März 1933 die Basis für die nationalsozialistische Diktatur verfestigen sollte
er|mah|nen *tr. 1*
Er|mah|nung *f. 10*
er|man|geln *intr. 1, veraltet;* ich ermangele der nötigen Kenntnisse *oder:* mir ermangeln die nötigen Kenntnisse: mir fehlen die nötigen Kenntnisse
Er|man|ge|lung, Er|mang|lung *f. 10 nur Sg., nur noch in Wendungen wie* in E. der nötigen Kenntnisse, eines besseren Werkzeugs
er|man|nen *refl. 1*
er|mä|ßi|gen *tr. 1*
Er|mä|ßi|gung *f. 10*
er|mat|ten *intr. 2*
Er|mat|tung *f. 10 nur Sg.*
er|mess|bar
er|mes|sen *tr. 84*
Er|mes|sen *n. Gen. -s nur Sg.;* nach E. handeln; nach meinem E.
Er|mes|sens|fra|ge *f. 11 nur Sg.*
Er|mes|sens|miss|brauch *m. 2*
Er|mi|ta|ge [-ʒ(ə)] *f. 11 nur Sg.* = Eremitage (3)
er|mit|teln *tr. u. intr. 1;* ich ermittele, ermittle es
Er|mit|te|lung, Er|mitt|lung *f. 10*
Er|mitt|ler *m. 5*
Er|mitt|lungs|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
Er|mitt|lungs|rich|ter *m. 5*
Er|mitt|lungs|ver|fah|ren *n. 7*
Erm|land *n. Gen. -(e)s, poln.:* Warmia Landschaft im ehem. Ostpreußen
Erm|län|der *m. 5*
er|mög|li|chen *tr. 1;* jmdm. etwas e.: möglich machen
er|mor|den *tr. 2*
Er|mor|dung *f. 10*
er|müd|bar
er|mü|den *intr. u. tr. 2*
Er|mü|dung *f. 10 nur Sg.*
Er|mü|dungs|er|schei|nung *f. 10*
Er|mü|dungs|zu|stand *m. 2*
er|mun|tern *tr. 1;* ich ermuntere, ermuntre ihn
Er|mun|te|rung *f. 10*
er|mu|ti|gen *tr. 1*
Er|mu|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Ern *m. Gen. - Pl. -* = Eren
Er|na weibl. Vorname
er|näh|ren *tr. u. refl. 1;* sich ausgewogen e.
Er|näh|rer *m. 5*
Er|näh|rung *f. 10 nur Sg.*
Er|näh|rungs|be|ra|ter *m. 5*
Er|näh|rungs|be|ra|tung *f. 10*
Er|näh|rungs|la|ge *f. 11 nur Sg.*
Er|näh|rungs|plan *m. 2*
Er|näh|rungs|stö|rung *f. 10*
Er|näh|rungs|wei|se *f. 11*
Er|näh|rungs|zu|stand *m. 2*
er|nen|nen *tr. 89*
Er|nen|nung *f. 10*
Er|nen|nungs|ur|kun|de *f. 11*
er|neu|en *tr. 1* erneuern
er|neu|er|bar; erneuerbare Energien
Er|neu|e|rer, Er|neu|rer *m. 5*
er|neu|ern *tr. 1;* ich erneuere, erneure es

Er|neu|e|rung *f. 10*
er|neu|e|rungs|be|dürf|tig
Er|neu|e|rungs|be|we|gung *f. 10*
er|neut
Er|neu|ung *f. 10* Erneuerung
er|nied|ri|gen *tr. 1*
er|nied|ri|gend
Er|nied|ri|gung *f. 10*
Er|nied|ri|gungs|zei|chen *n. 7* (*Zeichen:* ♭ oder 𝄫), *Mus.:* Zeichen zum Erniedrigen eines Tones um einen halben Ton oder zwei halbe Töne; vgl. b, Doppel-b
ernst; etwas ernst meinen; etwas ernst nehmen; ein ernst gemeinter *oder:* ernstgemeinter Vorschlag; ein ernst zu nehmender *oder:* ernstzunehmender Rat; es wird ernst; das ist mir ernst

ernst meinen ↔ Ernst machen

In Verbindung mit den Verben *meinen* und *nehmen* tritt *ernst* als Adjektiv auf, wie die Tatsache deutlich macht, dass es mit *wie?* erfragt werden kann. Es ist in diesen Fügungen also kleinzuschreiben. Darüber hinaus wird es getrennt von den Verben geschrieben, da für Fügungen aus Adjektiv und Verb, die in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden, in der Regel Getrenntschreibung gilt.
In Verbindung mit den Verben *machen* und *werden* liegt jedoch das Substantiv *Ernst* vor; es ist ein mit *was?* erfragbares Akkusativobjekt: *Sie hat es ernst gemeint. Wir müssen das ernst nehmen.* ↔ *Sie wollten endlich Ernst machen. Aus Spaß ist Ernst geworden.* § 34 (2.3), § 55 (4)

! Für Verbindungen eines Adjektivs mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip, die auf eine getrennt geschriebene Verbverbindung zurückgehen, ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung möglich: *ein ernst gemeinter / ernstgemeinter Rat.* § 36 (2.1)

Ernst *m. 1 nur Sg.;* Ernst machen; aus dem Spaß wurde Ernst; es ist mein (völliger) Ernst; er hat den Spaß für Ernst genommen; allen Ernstes
Ernst männl. Vorname
Ernst|fall *m. 2;* im E., für den E.
ernst gemeint *auch:* **ernst|gemeint**
ernst|haft
Ernst|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
ernst|lich
ernst zu neh|mend *auch:* **ernst|zuneh|mend**
Ern|te *f. 11*
Ern|te|dank|fest [auch: ɛrn-] *n. 1*
Ern|te|fest *n. 1*
Ern|te|kranz *m. 2*
Ern|te|mond *m. 1* = Ernting
ern|ten *tr. 2*
Ern|te|se|gen *m. 7*
Ern|te|zeit *f. 10*
Ern|ting *m. 1,* Ern|te|mond *m. 1, alter Name für* August
er|nüch|tern *tr. 1*
Er|nüch|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Er|obe|rer *m. 5*
er|obern *tr. 1*
Er|obe|rung *f. 10*
Er|obe|rungs|feld|zug *m. 2*
Er|obe|rungs|krieg *m. 1*
Er|obe|rungs|lust *f. 2 nur Sg.*
er|obe|rungs|lus|tig
Er|obe|rungs|sucht *f. 2 nur Sg.*
er|obe|rungs|süch|tig
ero|die|ren [lat.] *tr. 3* auswaschen, wegschwemmen, abtragen
er|öff|nen *tr. 2*
Er|öff|nung *f. 10*
Er|öff|nungs|be|schluss *m. 2*
Er|öff|nungs|fei|er *f. 11*
Er|öff|nungs|re|de *f. 11*
Er|öff|nungs|zug *m. 2* (beim Brettspiel)
ero|gen [griech.] geschlechtlich reizbar; erogene Zonen: Körperstellen, deren Berührung geschlechtl. Erregung auslöst
Ero|i|ka [eigtl.: Sinfonia eroica »heroische Sinfonie«] *f. Gen. - nur Sg.* Beiname der 3. Sinfonie von Beethoven
er|ör|tern *tr. 1;* ich erörtere, erörtre es
Er|ör|te|rung *f. 10*
Eros [auch: ɛrɔs, griech.] **1.** *griech. Myth.:* Gott der Liebe **2.** *m. Gen. - nur Sg.* geschlechtliche Liebe **3.** *m. Gen. - nur Sg., Philos.:* schöpferischer Trieb **4.** *m. Gen. - Pl.* Ero|ten *meist Pl., bildende Kunst:* geflügelter Liebesgott, meist in Kindergestalt, Amorette
Eros|cen|ter [-sɛn-] *n. 5* größeres Bordell
Ero|si|on [lat.] *f. 10* Auswaschung, Abtragung (von Land durch fließendes Wasser oder auch Wind)
ero|siv durch Erosion entstanden
Ero|te|ma|tik [griech.] *f. 10 nur Sg., veraltet:* Kunst der richtigen Fragestellung (beim Unterrichten)
ero|te|ma|tisch
Ero|ten *Pl. von* Eros (4)
Ero|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Liebeskunst, vergeistigtes Liebes-, Geschlechtsleben
Ero|ti|ka *Pl., Sg.:* Ero|ti|kon Bücher, Bilder über die Liebe und das Geschlechtsleben
Ero|ti|ker *m. 5* **1.** Liebeskünstler **2.** Verfasser von Erotika
ero|tisch die Erotik betreffend
ero|ti|sie|ren *tr. 3* geschlechtlich reizbar machen
Ero|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von der Erotik
Ero|to|ma|ne *m. 11* Mensch mit gesteigertem Geschlechtstrieb
Ero|to|ma|nie *f. 11 nur Sg.* krankhaft gesteigerter Geschlechtstrieb, Liebeswahnsinn
ero|to|ma|nisch
ERP *Abk. für* European Recovery Program (Marshall-Plan)
Er|pel *m. 5* männl. Ente, Enterich
er|picht; auf etwas e. sein: etwas sehr gern haben wollen
er|press|bar
er|pres|sen *tr. 1*
Er|pres|ser *m. 5*
Er|pres|ser|brief *m. 1*
er|pres|se|risch
Er|pres|sung *f. 10*
Er|pres|sungs|ver|such *m. 1*
er|pro|ben *tr. 1*
er|probt; eine vielfach erprobte Methode
Er|pro|bung *f. 10*
er|qui|cken *tr. 1*
er|quick|lich
Er|qui|ckung *f. 10*
er|raf|fen *tr. 1*
er|ra|re hu|ma|num est [lat.] irren ist menschlich
Er|ra|ta [lat.] *Pl.* Druckfehler, Irrtümer
er|ra|ten *tr. 94*
er|ra|tisch [lat.] verstreut, verirrt; erratischer Block: von Gletschern mitgeführter Gesteinsbrocken, Findling
er|re|chen|bar
er|rech|nen *tr. 2*
er|reg|bar
Er|reg|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
er|re|gen *tr. 1*
Er|re|ger *m. 5*
Er|regt|heit *f. 10 nur Sg.*
Er|re|gung *f. 10*
Er|re|gungs|zu|stand *m. 2*

E
ERR

er|reich|bar
Er|reich|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
er|rei|chen *tr. 1*
Er|rei|chung *f. 10 nur Sg.*
er|ret|ten *tr. 2*
Er|ret|ter *m. 5*
Er|ret|tung *f. 10 nur Sg.*
er|rich|ten *tr. 2*
Er|rich|tung *f. 10 nur Sg.*
er|rin|gen *tr. 100*
Er|rin|gung *f. 10 nur Sg.*
er|rö|ten *tr. 2*
Er|run|gen|schaft *f. 10*
Er|satz *m. 2 nur Sg.*
Er|satz|bank *f. 2, Sport*
Er|satz|be|frie|di|gung *f. 10, Psych.*
Er|satz|dienst *m. 1 nur Sg.*
Er|satz|dienst|leis|ten|de(r) *m. 18 (17)*
er|satz|dienst|pflich|tig
Er|satz|dro|ge *f. 11*
er|satz|ge|schwächt *Sport*
Er|satz|hand|lung *f. 10, Psych.*
Er|satz|kas|se *f. 11*
er|satz|los
Er|satz|mann *m. 4*
Er|satz|pflicht *f. 10*
er|satz|pflich|tig
Er|satz|spie|ler *m. 5*
Er|satz|teil *n. od. m. 1*
Er|satz|teil|la|ger *n. 5*
er|satz|wei|se
Er|satz|zeit *f. 10, Versicherungsw.*
er|sau|fen *intr. 103*
er|säu|fen *tr. 1*
er|schaf|fen *tr. 105*
Er|schaf|fer *m. 5*
Er|schaf|fung *f. 10 nur Sg.*
er|schal|len *intr. 1 oder 106*
er|schau|dern *intr. 1*
er|schau|en *tr. 1*
er|schau|ern *intr. 1*
er|schei|nen *intr. 108*
Er|schei|nung *f. 10*
Er|schei|nungs|bild *n. 3*
Er|schei|nungs|fest *n. 1* Epiphanias
Er|schei|nungs|form *f. 10*
Er|schei|nungs|jahr *n. 1* (eines Buches)
Er|schei|nungs|ort *m. 1* (eines Buches)
Er|schei|nungs|welt *f. 10 nur Sg.*
er|schie|ßen *tr. 113*
Er|schie|ßung *f. 10*
er|schlaf|fen *intr. 1*
er|schlafft
Er|schlaf|fung *f. 10 nur Sg.*
er|schla|gen *tr. 116*
er|schlei|chen *tr. 117;* sich etwas e.: durch Täuschung o. Ä. erlangen
Er|schlei|chung *f. 10 nur Sg.*
er|schließ|bar

Erste Hilfe: Adjektive in fachsprachlichen Begriffen

In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *die erste Geige (spielen)*. § 63
In Eigennamen, Titeln und Amtsbezeichnungen, besonderen Kalendertagen oder fachsprachlichen Klassifizierungseinheiten aus der Biologie schreibt man Adjektive hingegen groß: *Erstes Deutsches Fernsehen, der Erste Weltkrieg, der Erste Geiger* (im Orchester), *der Erste Mai.* § 60 (4.1), § 60 (6), § 64

In einigen Fachsprachen und bei Verbindungen mit fachsprachlichem Charakter ist für Adjektive ebenfalls hauptsächlich die Großschreibung belegt, auch wenn sie mit einem Substantiv nur eine feste begriffliche Einheit, nicht aber einen Eigennamen bilden. In diesen Fällen ist dem Schreibenden freigestellt, ob er groß- oder kleinschreibt: *Erste/erste Hilfe* (Medizin), *Gelbes/gelbes Trikot* (Sport), *Kleine/kleine Anfrage* (Politik). § 64 E

! Bei anderen fachsprachlichen Begriffen wird jedoch die Kleinschreibung bevorzugt: *die eiserne Lunge, der graue Star.* § 64 E

Empfehlung

Es empfiehlt sich, das Adjektiv *erste* in der Fügung *Erste Hilfe* großzuschreiben, um auf ihren fachsprachlichen Charakter hinzuweisen und sie so gegen die wörtliche Bedeutung abzugrenzen: *Jeder ist verpflichtet, einem Verunglückten Erste Hilfe zu leisten.*

er|schlie|ßen *tr. 120*
Er|schlie|ßung *f. 10*
er|schmei|cheln *tr. 1*
er|schöpf|bar
Er|schöpf|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
er|schöp|fen *tr. u. refl. 1*
er|schöpf|lich
Er|schöp|fung *f. 10 nur Sg.*
Er|schöp|fungs|zu|stand *m. 2*
er|schre|cken **1.** *intr. 126;* ich bin erschrocken **2.** *tr. 1;* du hast mich erschreckt; ich habe mich erschreckt *oder:* erschrocken
er|schre|ckend
Er|schro|cken|heit *f. 10 nur Sg.*
er|schüt|tern *tr. 1*
er|schüt|ternd
Er|schüt|te|rung *f. 10*
er|schüt|te|rungs|frei
er|schwe|ren *tr. 1*
Er|schwer|nis *f. 1*
Er|schwe|rung *f. 10*
er|schwin|deln *tr. 1*
er|schwin|gen *tr. 134, ugs.:* bezahlen, aufbringen
er|schwing|lich
Er|schwing|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
er|se|hen *tr. 136;* ich kann daraus e., dass …
er|seh|nen *tr. 1*
er|setz|bar
Er|setz|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
er|set|zen *tr. 1*
er|setz|lich

Er|set|zung *f. 10 nur Sg.*
er|sicht|lich; daraus ist e., dass …
er|sin|nen *tr. 142*
er|sinn|lich *selten:* ausdenkbar
er|sor|gen *tr. 1, schweiz.:* mit Sorge erwarten
er|spä|hen *tr. 1*
er|spa|ren *tr. 1*
Er|spar|nis *f. 1*
Er|spa|rung *f. 10 nur Sg.*
er|sprieß|lich
Er|sprieß|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
er|spü|ren *tr. 1*
erst; e. heute, e. jetzt; erst mal *oder:* erstmal; nun e. recht
er|star|ken *intr. 1*
Er|star|kung *f. 10 nur Sg.*
er|star|ren *intr. 1*
Er|star|rung *f. 10 nur Sg.*
er|stat|ten *tr. 2*
Er|stat|tung *f. 10 nur Sg.*
erst|auf|füh|ren *tr. 1, nur im Partizip II und Passiv üblich;* das Stück wurde in Hamburg erstaufgeführt
Erst|auf|füh|rung *f. 10* = Uraufführung
erst|auf|ge|führt
Erst|auf|la|ge *f. 11*
er|stau|nen *tr. 1*
Er|stau|nen *n. Gen. -s nur Sg.*
er|stau|nens|wert
er|staun|lich
er|staun|li|cher|wei|se

Erst|aus|ga|be *f. 11*
Erst|aus|stat|tung *f. 10*
erst|bes|te die erstbeste Gelegenheit; der, die, das Erstbeste
Erst|druck *m. 1*
ers|te **1.** *Kleinschreibung:* das erste Mal; zum ersten Mal(e); der erste Beste; *aber:* der Erstbeste; die erste Geige spielen; erster Klasse fahren **2.** *Großschreibung:* er war der Erste, der mich sah; das ist das Erste, was ich höre; er ging als Erster durchs Ziel; als Erstes möchte ich sagen, dass …; fürs Erste wird das genügen; der Erste des Monats; er geht am Ersten (des Monats); zum Ersten kündigen; die Letzten werden die Ersten sein; Erstes Deutsches Fernsehen; Erster Bürgermeister; die Erste Bundesliga; der Erste Geiger; der Erste Mai (Feiertag); der Erste Staatsanwalt; Kaiser Karl der Erste; der Erste Weltkrieg **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* Erste *oder:* erste Hilfe: medizinische Erstversorgung

erste ↔ Erste

Das Zahladjektiv *erste* kann wie viele andere eigentlich nichtsubstantivische Wörter als Substantiv verwendet werden und ist dann mit großem Anfangsbuchstaben zu schreiben: *der/die/das Erste, am Ersten, als Erstes, fürs Erste, zum Ersten, der/die/das Erstere, Ersteres. Die Letzten werden die Ersten sein.* § 57 (1)

er|ste|chen *tr. 149*
er|ste|hen *tr. u. intr. 151*
Ers|te-Hil|fe-Aus|rüs|tung *f. 10*
Ers|te-Hil|fe-Kas|ten *m. 8*
Ers|te-Hil|fe-Lehr|gang *m. 2*
Ers|te-Hil|fe-Leis|tung *f. 10; aber:* erste *oder:* Erste Hilfe leisten
er|steig|bar
er|stei|gen *tr. 153*
Er|stei|ger *m. 5*
er|stei|gern *tr. 1*
Er|stei|gung *f. 10*
er|stel|len *tr. 1*
Er|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
ers|te Mal
ers|tens
ers|ter vgl. erste
er|ster|ben *intr. 154*
ers|te|re(r, -s); der, die, das Erstere (von zwei genannten Lebewesen oder Dingen); Ersterer …, Letzterer; der Erstere …, der Letztere; Ersteres möchte ich betonen
Erst|er|stei|gung *f. 10*
erst|er|wähnt
Erst|ge|bä|ren|de *f. 17 oder 18* Primipara
erst|ge|bo|ren
Erst|ge|bo|re|ne(r), Erst|ge|bor|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Erst|ge|burt *f. 10*
Erst|ge|burts|recht *n. 1*
erst|ge|nannt
Erst|ge|nann|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Erst|hel|fer *m. 5*
er|sti|cken *tr. u. intr. 1*
Er|sti|ckung *f. 10 nur Sg.*
Er|sti|ckungs|an|fall *m. 2*
Er|sti|ckungs|tod *m. 1*
erst|klas|sig
Erst|klas|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Erst|kläss|ler *m. 5*
Erst|klass|wa|gen *m. 7, schweiz.:* Wagen erster Klasse
Erst|kom|mu|ni|kant *m. 10*
Erst|kom|mu|ni|on *f. 10*
Erst|li|gist *m. 10, Sport*
Erst|ling *m. 1*
Erst|lings|ar|beit *f. 10*
Erst|lings|aus|stat|tung *f. 10* Ausstattung für ein neugeborenes Kind
Erst|lings|druck *m. 1* Erstdruck
Erst|lings|wä|sche *f. 11 nur Sg.* Erstlingsausstattung
erst|mal *auch:* **erst mal**
erst|ma|lig
Erst|ma|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
erst|mals; *aber:* das erste Mal
Erst|milch *f. Gen. - nur Sg.* Absonderung der Milchdrüsen am Ende der Schwangerschaft
Erst|plat|zier|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
er|strah|len *intr. 1*
erst|ran|gig
Erst|ran|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
er|stre|ben *tr. 1*
er|stre|bens|wert
er|stre|cken *refl. 1*
Er|stre|ckung *f. 10*
er|strei|ten *tr. 159*
Erst|schlag *m. 2, Mil.*
Erst|se|mes|ter *n. 5*
erst|stel|lig an erster Stelle stehend (Hypothek)
Erst|stim|me *f. 11*
Erst|tags|stem|pel *m. 5*
er|stun|ken *in der Wendung* das ist e. und erlogen
er|stür|men *tr. 1*
Er|stür|mung *f. 10 nur Sg.*
Erst|ver|öf|fent|li|chung *f. 10*
Erst|ver|sor|gung *f. 10 nur Sg., Med.*
Erst|wäh|ler *m. 5*
Erst|zu|las|sung *f. 10*
er|su|chen *tr. 1*
er|tap|pen *tr. 1*
er|tas|ten *tr. 2*
er|tau|ben *intr. 1*
Er|tau|bung *f. 10 nur Sg.*
er|tei|len *tr. 1*
Er|tei|lung *f. 10 nur Sg.*
er|tö|nen *intr. 1*
er|tö|ten *tr. 2*
Er|tö|tung *f. 10 nur Sg.*
Er|trag *m. 2*
er|trag|bar erträglich
er|tra|gen *tr. 160*
Er|trag|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
er|träg|lich
er|trag|los
Er|träg|nis *n. 1* Ertrag
er|trag|reich
Er|trags|la|ge *f. 11 nur Sg.*
Er|trag(s)|stei|ge|rung *f. 10 nur Sg.*
Er|trag(s)|steu|er *f. 11*
Er|trags|wert *m. 1*
er|trän|ken *tr. 1*
er|träu|men *tr. 1*
er|trin|ken *intr. 165*
er|trot|zen *tr. 1*
er|tüch|ti|gen *tr. 1*
Er|tüch|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
er|üb|ri|gen **1.** *tr. 1* **2.** *refl. 1;* es erübrigt sich: es ist überflüssig
Eru|di|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg., veraltet:* Gelehrsamkeit
eru|ie|ren [lat.] *tr. 3* ergründen, ermitteln, herausbringen
Erup|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Ausbruch (eines Vulkans) **2.** *Med.:* Auftreten eines Hautausschlags; dieser selbst
erup|tiv
Erup|tiv|ge|stein *n. 1* Ergussgestein
Er|ve [-və, lat.] *f. 11* **1.** Hülsenfrucht **2.** Hülsenfrüchtler
er|wa|chen *intr. 1*
Er|wa|chen *n. Gen. -s nur Sg.;* ein böses E. erleben
er|wach|sen [-ks-] **1.** *intr. 172;* daraus werden dir nur Probleme e. **2.** *Adj.;* ein erwachsener Mensch
Er|wach|se|ne(r) [-ks-] *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Er|wach|se|nen|bild|ner [-ks-] *m. 5*
Er|wach|se|nen|bil|dung [-ks-] *f. 10 nur Sg.*
Er|wach|se|nen|tau|fe [-ks-] *f. 11*
er|wä|gen *tr. 173*
er|wä|gens|wert

Er|wä|gung *f. 10;* etwas in E. ziehen
er|wäh|len *tr. 1*
Er|wähl|te(r) *m. 18 (17)*
Er|wäh|lung *f. 10*
er|wäh|nen *tr. 1*
er|wäh|nens|wert
er|wähn|ter|ma|ßen
Er|wäh|nung *f. 10*
er|wah|ren *tr. 1, schweiz.:* amtlich bestätigen (Wahlergebnis)
Er|wah|rung *f. 10*
er|wan|dern *tr. 1;* ich erwandere, erwandre mir das Land
er|war|men *intr. 1, veraltet:* warm werden
er|wär|men *tr. u. refl. 1*
Er|wär|mung *f. 10 nur Sg.*
er|war|ten *tr. 2*
Er|war|ten *n.; nur in den Wendungen* über (alles) Erwarten, wider (alles) Erwarten
Er|war|tung *f. 10*
Er|war|tungs|druck *m. 2 nur Sg.*
er|war|tungs|ge|mäß
Er|war|tungs|hal|tung *f. 10 nur Sg.*
er|war|tungs|voll
er|we|cken *tr. 1*
Er|we|ckung *f. 10*
Er|we|ckungs|pre|di|ger *m. 5*
er|weh|ren *refl. 1 mit Gen.;* ich konnte mich seiner nicht, kaum e.; ich konnte mich eines Lächelns nicht e.
er|wei|chen *tr. 1*
Er|wei|chung *f. 10 nur Sg.*
Er|weis *m. 1*
er|wei|sen **1.** *tr. 177;* jmdm. einen Dienst, Gutes e. **2.** *refl. 177;* es hat sich als falsch, richtig erwiesen
er|weis|lich
Er|wei|sung *f. 10 nur Sg.*
er|wei|terbar
er|wei|tern *tr. 1;* ich erweitere, erweitre es
Er|wei|te|rung *f. 10*
Er|wei|te|rungs|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bau|ten
Er|wei|te|rungs|pro|zess *m. 1*
Er|werb *m. 1*
er|wer|ben *tr. 179*
Er|werbs|ar|mut *f. Gen. - nur Sg.*
er|werbs|be|schränkt
Er|werbs|be|schrän|kung *f. 10*
er|werbs|fä|hig
Er|werbs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
er|werbs|ge|min|dert
Er|werbs|le|ben *n. 7 nur Sg.*
er|werbs|los
Er|werbs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Er|werbs|min|de|rung *f. 10 nur Sg.*
Er|werbs|sinn *m. 1 nur Sg.*
er|werbs|tä|tig
Er|werbs|tä|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
er|werbs|un|fä|hig
Er|werbs|un|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Er|werbs|zweig *m. 1*
Er|wer|bung *f. 10*
er|wi|dern *tr. 1;* ich erwidere, erwidre etwas
Er|wi|de|rung *f. 10*
er|wie|sen zutreffend, beglaubigt; eine erwiesene These
er|wie|se|ner|ma|ßen
Er|win männl. Vorname
er|wir|ken *tr. 1*
Er|wir|kung *f. 10 nur Sg.*
er|wirt|schaf|ten *tr. 2*
er|wi|schen *tr. 1*
er|wünscht
er|wür|gen *tr. 1*
Ery|si|pel [griech.] *n. 1 nur Sg., Med.:* Rose, Wundrose (Hautentzündung)
Ery|them *n. 1* entzündliche Hautrötung

♦ Die Buchstabenfolge **ery|thr...** kann in Fremdwörtern auch **eryth|r...** getrennt werden.

♦ **Ery|thrin** [griech.] *n. 1 nur Sg.* **1.** ein Mineral, Kobaltblüte **2.** ein roter Farbstoff
♦ **Ery|thris|mus** *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Rothaarigkeit (bei Menschen) **2.** Rotfärbung (bei Tieren)
♦ **Ery|thrit** *n. 1 nur Sg.* ein vierwertiger Alkohol
♦ **Ery|thro|blast** [griech.] *m. 10, Med.:* Jugendform der roten Blutzelle
♦ **Ery|thro|blas|to|se** *f. 11 nur Sg., Med.:* Bluterkrankung bei Säuglingen
Ery|thro|po|e|tin *auch:* **Eryth|ro|po|e|tin** *n. Gen. - nur Sg., Med.* (*Abk.:* EPO) Dopingmittel, das die Bildung der roten Blutkörperchen beschleunigt
♦ **Ery|thro|zyt** *m. 10,* **Ery|thro|zy|te** *f. 11, Med.:* rote Blutzelle
♦ **Ery|thro|zy|to|se** *f. 11 nur Sg., Med.:* Vermehrung der roten Blutzellen
Erz *n. 1*
erz..., Erz... [auch: ẹrts] *in Zus. zur Verstärkung:* **1.** sehr, z. B. erzkonservativ **2.** der Erste, Oberste, z. B. Erzengel, Erzbischof **3.** sehr groß, z. B. Erzgauner
Erz|ader *f. 11*
er|zäh|len *tr. 1*
er|zäh|lens|wert
Er|zäh|ler *m. 5*
er|zäh|le|risch
Er|zähl|tech|nik *f. 10*
Er|zäh|lung *f. 10*
Er|zäh|lungs|wei|se, Er|zähl|wei|se *f. 11*
Erz|amt *n. 4, im alten röm.-dt. Reich:* Hofamt eines Kur- oder Reichsfürsten, z. B. Erzmundschenk
Erz|auf|be|rei|tung *f. 10 nur Sg.*
Erz|berg|bau *m. 1 nur Sg.*
Erz|bi|schof *m. 2*
erz|bi|schöf|lich
Erz|bis|tum *n. 4*
Erz|bö|se|wicht *m. 3*
Erz|di|ö|ze|se *f. 11*
erz|dumm
er|zei|gen *tr. u. refl. 1;* jmdm. Achtung e.; sich dankbar e.: sich als dankbar erweisen
er|zen **1.** *Adj.* aus Erz **2.** *tr. 1, veraltet:* mit »Er« anreden
Erz|en|gel *m. 5*
er|zeu|gen *tr. 1*
Er|zeu|ger *m. 5*
Er|zeu|ger|land *n. 4*
Er|zeu|ger|preis *m. 1*
Er|zeug|nis *n. 1*
Er|zeu|gung *f. 10 nur Sg.*
Erz|feind *m. 1*
Erz|gau|ner *m. 5*
Erz|ge|bir|ge *n. 5 nur Sg.* sächs. Mittelgebirge
erz|ge|bir|gisch
erz|hal|tig
Erz|hal|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Erz|ha|lun|ke *m. 11*
Erz|her|zog *m. 2*
erz|her|zog|lich
Erz|her|zog|tum *n. 4*
erz|höf|fig reiche Ausbeute an Erz versprechend
Erz|höf|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
er|zieh|bar
Er|zieh|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
er|zie|hen *tr. 187*
Er|zie|her *m. 5*
er|zie|he|risch
er|zieh|lich erzieherisch; erziehliche Maßnahmen
Er|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
Er|zie|hungs|an|stalt *f. 10*
Er|zie|hungs|bei|hil|fe *f. 11*
Er|zie|hungs|be|rech|tig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Er|zie|hungs|camp [-kæmp] *n. 9* pädagog. Konzept, nach dem verhaltensauffällige und schwer erziehbare Jugendliche in einer

Art Lager resozialisiert werden sollen
Er|zie|hungs|geld *n. 3*
Er|zie|hungs|heim *n. 1*
Er|zie|hungs|mi|nis|ter *m. 5*
Er|zie|hungs|ro|man *m. 1*
Er|zie|hungs|sys|tem *n. 1*
Er|zie|hungs|ur|laub *m. 1*
Er|zie|hungs|wis|sen|schaft *f. 10* Pädagogik
er|ziel|bar
er|zie|len *tr. 1*
Er|zie|lung *f. 10 nur Sg.*
er|zit|tern *intr. 1*
Erz|ka|tho|lik *m. 10, meist abwertend:* jmd., der streng katholisch ist
erz|ka|tho|lisch
erz|kon|ser|va|tiv [-va-]
Erz|la|ger *n. 5*
Erz|la|ger|stät|te *f. 11*
Erz|lump *m. 10*
Erz|mund|schenk *m. 1*
Erz|pries|ter *m. 5, kath. Kirche:* Dechant
Erz|ri|va|le [-va:-] *m. 11* langjähriger, größter Rivale
Erz|schelm *m. 1*
Erz|schur|ke *m. 11*
Erz|übel *n. 5*
er|zür|nen *tr. 1*
Erz|va|ter *m. 6* Patriarch
Erz|wä|sche *f. 11* nasse Aufbereitung von Erzen
er|zwin|gen *tr. 188*
Er|zwin|gung *f. 10 nur Sg.*
Er|zwin|gungs|haft *f. 10 nur Sg.* Haft, mit der eine eidesstattl. Erklärung oder eine Zeugenaussage erzwungen werden soll
er|zwun|ge|ner|ma|ßen
es; es geht nicht; es regnet; es sei denn, dass …; es war einmal; ich kann es nicht; ich kanns *oder:* kann's nicht; das gibts *oder:* gibt's nicht; er wars *oder:* war's; 's ist Sommer; ich bin es leid, bin es müde, bin es zufrieden; ich bin es satt *oder:* ich habe es satt
es **1.** *n. Gen. - Pl. -, Mus.:* das um einen halben Ton erniedrigte e **2.** *Mus., Abk. für* es-Moll
Es **1.** *n. Gen. - Pl. -, Mus.:* das um einen halben Ton erniedrigte E **2.** *Abk. für* Es-Dur **3.** *chem. Zeichen für* Einsteinium
ESA *f. 10 nur Sg., Abk. für* European Space Agency: Europäische Weltraumorganisation
Esau bibl. männl. Vorname
Esc *Abk. für* Escudo

Es|cha|to|lo|gie [-ça-, griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Weltende und Anbruch einer neuen Welt, von Tod und Auferstehung, von den letzten Dingen
es|cha|to|lo|gisch [-ça-]
Esche *f. 11; aber:* Äsche
eschen aus Eschenholz
E-Schicht *f. 10 nur Sg.* Schicht der Ionosphäre (100-150 km Höhe)
Es|co|ri|al *m. Gen. -(s) nur Sg.* Klosterschloss bei Madrid
Es|cu|do *m. Gen. -(s) Pl. -(s) (Abk.:* Esc) *bis 2002:* offizielle Währungseinheit in Portugal, 100 Centavos
Es-Dur *n. Gen. - nur Sg. (Abk.:* Es) eine Tonart
Es-Dur-Ton|lei|ter *f. 11* auf dem Grundton Es beruhende Tonleiter
Esel *m. 5*
Esel|chen *n. 7*
Ese|lei *f. 10*
Ese|lein *n. 7*
esel|haft
Esel|hengst *m. 1*
Ese|lin *f. 10*
Esels|brü|cke *f. 11, ugs.:* kleine Erinnerungshilfe für etwas, das man sich schwer merken kann
Esels|ohr *n. 12, ugs.*
Esels|rü|cken *m. 7* spitzer und etwas geschweifter spätgot. Bogen
Es|ka|dron *auch:* **Es|kad|ron** *f. 10* kleinste Einheit der Kavallerie, Schwadron
Es|ka|la|de [lat.-frz.] *f. 11, früher:* Ersteigung einer Festungsmauer mit Leitern
es|ka|la|die|ren *tr. 3*
Es|ka|la|dier|wand *f. 2* hölzerne Hinderniswand für Kletterübungen
Es|ka|la|ti|on *f. 10* **1.** schrittweise Steigerung (bes. militärischer und politischer Mittel) **2.** Anpassung der Preise an die steigenden Materialkosten
es|ka|lie|ren *intr. 3* (im Wettbewerb o. Ä.) stufenweise steigen, anwachsen; *Ggs.:* deeskalieren
Es|ka|pa|de [frz.] *f. 11* **1.** falscher Sprung (eines Schulpferdes) **2.** exzentrische Handlung
Es|ka|pis|mus *m. Gen. - nur Sg., Psych.:* Flucht-, Ausweichhaltung, Neigung zur Flucht vor den Anforderungen des Lebens
Es|ka|ri|ol [lat.-frz.] *m. Gen. -s nur Sg.* Winterendivie

Es|kar|pe [frz.] *f. 11, früher:* innere Grabenböschung (bei Befestigungsanlagen)
Es|kar|pins [-pɛ̃:, frz.] *Pl., im 18. Jh.:* leichte, zu Kniehosen getragene Schnallenschuhe, *fälschl. auch:* seidene Kniehosen
Es|ki|mo [indian.] **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -, z. T. als abwertend empfundene Bez. für* Ureinwohner von Grönland und des nördlichen Nordamerika; vgl. Inuit **2.** *n. Gen. - nur Sg.* Sprache der Eskimos
es|ki|mo|isch
es|komp|tie|ren [ɛskɔ̃-, frz.] *tr. u. intr. 3, Wirtsch.* **1.** *Börse:* die Wirkung eines erwarteten Ereignisses auf einen Börsenkurs in der Kursgestaltung vorwegnehmen **2.** Preisnachlass gewähren, einen Rabatt bewilligen
Es|kor|te [lat.-frz.] *f. 11* Begleitmannschaft, Geleit, Bedeckung
es|kor|tie|ren *tr. 3*
Es|me|ral|da [span.] *f. Gen. - nur Sg.* ein span. Tanz
es-Moll *n. Gen. - nur Sg. (Abk.:* es) eine Tonart
es-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
Eso|te|rik [griech.] *f. 10* **1.** Geheimlehre **2.** Geheimwissenschaft
Eso|te|ri|ker *m. 5* in eine Geheimlehre Eingeweihter; *Ggs.:* Exoteriker
eso|te|risch; *Ggs.:* exoterisch
ESP *Abk. für* **1.** extra-sensory perception: außersinnl. Wahrnehmung (in der Parapsychologie) **2.** elektron. Stabilitätsprogramm
Es|pa|gno|le *auch:* **Es|pag|no|le** [-njɔlə, frz.] *f. 11* ein span. Tanz
Es|pa|gno|let|te *auch:* **Es|pag|no|let|te** [-njɔ-] *f. 11 früher:* Drehstangenverschluss (für Fenster)
Es|pa|gno|let|te|ver|schluss *auch:* **Es|pag|no|let|te|ver|schluss** [-njɔ-] *m. 2*
Es|par|set|te [frz.] *f. 11* eine Futterpflanze
Es|par|to [griech.-span.] *m. 9 nur Sg.*, **Es|par|to|gras** *n. 4 nur Sg.* in den Mittelmeerländern wachsendes Gras, das zur Papierherstellung verwendet wird, Alfa-, Halfagras, Spart, Spartgras
Es|pe *f. 11* Zitterpappel
es|pen aus Espenholz
Es|pen|laub *n. Gen. -(e)s nur Sg.* zittern wie E.
Es|pe|ran|to [nach dem Pseudo-

E
ESP

nym des Erfinders, des poln. Arztes L. Zamenhof] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* eine künstl. Weltsprache
Es|pla|na|de [frz.] *f. 11* **1.** *in Festungen:* freier Raum zwischen Zitadelle und innerer Mauer **2.** großer, freier Platz
es|pres|si|vo [-vo, ital.] *Mus.:* ausdrucksvoll
Es|pres|so **1.** *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -si in einer Maschine mit Druckluft zubereiteter, sehr starker Kaffee nach ital. Art **2.** *n. Gen.* -s *Pl.* -s kleines Café
Es|pres|so|bar *f. 9*
Es|pres|so|ma|schi|ne *f. 11*
Es|prit *auch:* **Esp|rit** [-pri:, frz.] *m. 9 nur Sg.* Geist und Witz
Esq. *Abk. für* Esquire
Es|qui|lin *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* einer der Hügel in Rom
Es|qui|re [ɛskwaɪə(r), engl.] (*Abk.:* Esq.) Wohlgeboren (früher engl. Adels-, heute Höflichkeitstitel in Anschriften hinter dem Namen)
Es|ra bibl. männl. Vorname
Es|sä|er *m. 5* = Essener
Es|say [ɛsɛɪ, engl.] *m. od. n. 9* literar. Abhandlung in allgemein verständl., geistvoller Form
Es|say|ist [ɛsɛɪ-] *m. 10* Verfasser von Essays
Es|say|is|tik [ɛsɛɪ-] *f. 10 nur Sg.* Kunstform des Essays
es|say|is|tisch [ɛsɛɪ-]
ess|bar
Ess|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Ess|be|steck *n. 1*
Es|se *f. 11, ostmitteldt.:* Schornstein; *österr.:* offener Kamin; etwas in die E. schreiben *ugs.:* auf etwas verzichten, etwas aufgeben
es|sen *tr. 31;* er isst; iss!; sie möchte (italienisch) e. gehen
Es|sen *n. 7*
Es|sen Stadt im Ruhrgebiet
Es|sen|aus|ga|be, Es|sens|aus|ga|be *f. 11*
Es|se|ner *m. 5* Einwohner von Essen
Es|se|ner, Es|sä|er *m. 5* Angehöriger einer altjüd. Sekte
Es|sen|ho|ler *m. 5*
Es|sens|aus|ga|be, Es|sen|aus|ga|be *f. 11*
Es|sens|mar|ke *f. 11*
Es|sens|zeit *f. 10*
es|sen|ti|ell [-tsjɛl, lat.] = essenziell
Es|senz *f. 10* **1.** *nur Sg., Philos.:* Wesen, Geist (einer Sache) **2.** Flüssigkeit, Pulver aus Duft- oder Geschmacksstoffen in konzentrierter Form **3.** Auszug aus pflanzl. oder tierischen Stoffen
es|sen|zi|ell *auch:* **es|sen|ti|ell** wesenhaft, wesentlich, zum Wesen (einer Sache) gehörig
Es|ser *m. 5* ein guter, schlechter E. sein
Es|se|rei *f. 10 nur Sg.*
Ess|ge|schirr *n. 1*
Ess|ge|wohn|heit *f. 10 meist Pl.*
Es|sig *m. 1 nur Sg.*
Es|sig|äther *m. 5 nur Sg., fachsprachl.:* Essigester
Es|sig|baum *m. 2* ein Zierstrauch
Es|sig|es|senz *f. 10 nur Sg.*
Es|sig|es|ter *m. 5, eigtl.:* Essigäthylester, eine angenehm riechende chem. Verbindung aus Essigsäure und Äthylalkohol
Es|sig|flie|ge *f. 11*
Es|sig|gur|ke *f. 11*
Es|sig|mut|ter *f. 6 nur Sg.* Bakterienkultur, die sich in Essigfässern bildet
es|sig|sau|er; essigsaure Tonerde
Es|sig|säu|re *f. 11 nur Sg.*
Ess|kas|ta|nie [-njə] *f. 11*
Ess|koh|le *f. 11* eine Steinkohlenart
Ess|kü|che *f. 11*
Ess|kul|tur *f. 10*
Ess|löf|fel *m. 5*
ess|löf|fel|wei|se
Ess|lust *f. 2 nur Sg.*
ess|lus|tig
Ess|stäb|chen *auch:* **Ess-Stäb|chen** *n. 7 meist Pl.* chin. Essbesteck aus zwei Stäbchen
Ess|stö|rung *auch:* **Ess-Stö|rung** *f. 10* krankhafte Veränderung der Essgewohnheiten
Ess|tisch *m. 1*
Ess|un|lust *f. 2 nur Sg.*
ess|un|lus|tig
Ess|wa|ren *Pl.*
Ess|zim|mer *n. 5*
Ess|zwang *m. 2, Med.*
Es|ta|blish|ment *auch:* **Es|tab|lish|ment** [ɪstæblɪʃmənt, engl.] *n. 9* einflussreiche Schicht
Es|tam|pe [ɛstã:p(ə), frz.] *f. 11* Abdruck eines Kupfer-, Stahl- oder Holzstichs bzw. Holzschnitts
Es|tan|zia [span.] *f. 9* südamerik. Landgut mit Viehzucht
Es|te *m. 11* Estländer
Es|ter [Kunstwort aus Essig und Äther] *m. 5* organisch-chem. Verbindung, die bei Einwirkung von Alkohol auf Säure unter Wasseraustritt entsteht
Es|ter|há|zy [-ha:zi], *Péter* ungar. Schriftsteller
Es|ther, Es|ter bibl., weibl. Vorname
Es|tin *f. 10*
es|tin|guen|do [-gɛn-, ital.] *Mus.:* verlöschend
Est|land einer der drei balt. Staaten
Est|län|der *m. 5* Este
est|län|disch
est|nisch estländisch
Es|tra|de *auch:* **Est|ra|de** [frz.] *f. 11* erhöhter Platz in Innenräumen für Sitzplatz, Thron, Altar u. Ä.
Es|tra|gon *auch:* **Est|ra|gon** [arab.-frz.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* eine Gewürzpflanze
Es|tre|ma|du|ra *auch:* **Est|re|ma|du|ra** **1.** Landschaft in Mittelportugal **2.** *f. Gen.* - *nur Sg.* = Extremadura
Es|tre|ma|du|ra|garn *n. 1* ein glattes Baumwollgarn
Est|rich [griech.] *m. 1* **1.** fugenloser Fußboden (aus Lehm, Zement o. Ä.) **2.** *schweiz.:* Dachboden
Es|zett *n. Gen.* - *Pl.* -
et [lat.] (*Zeichen:* &) und (in Firmennamen)
Eta *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* η, H) griech. Buchstabe, langes e
ETA *f. Gen.* - *nur Sg., Kurzwort für* Euzkadi Ta Askatasuna: Terrororganisation mit dem Ziel der Eigenständigkeit des Baskenlandes
eta|blie|ren *auch:* **etab|lie|ren** [frz.] **1.** *tr. 3* gründen, begründen, errichten **2.** *refl. 3* sich selbstständig machen, sich niederlassen; eine gesicherte, feste Position erlangen
Eta|blie|rung *auch:* **Etab|lie|rung** *f. 10*
Eta|blis|se|ment *auch:* **Etab|lis|se|ment** [-mã:] *n. 9, schweiz.:* [-mɛnt] *n. 1* **1.** Niederlassung, Geschäft **2.** Vergnügungslokal, Nachtlokal, Bordell
Eta|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* Stockwerk, Obergeschoss
Eta|gen|bett [-ʒən-] *n. 12*
Eta|gen|ge|schäft [-ʒən-] *n. 1*
Eta|gen|hei|zung [-ʒən-] *f. 10*
Eta|gen|woh|nung [-ʒən-] *f. 10*
Eta|ge|re [-ʒe:-] *f. 11* **1.** *veraltet:* Stufengestell, Bücherbrett, Wandbrett **2.** Tischaufsatz **3.** aufhängbare Tasche mit Fächern für Kosmetika u. a.
et al. [lat.] *Abk. für* et alii
et alii [lat.] (*Abk.:* et al.) und andere

Eta|lon [-lɔ̃:, frz.] *m. 9* Eichmaß, Normalmaßstab
Eta|min [frz.] *n. 1 nur Sg.*, **Eta|mi|ne** *f. 11 nur Sg.* gazeartiger Seiden-, Kunstseiden- oder Baumwollstoff für Vorhänge
Etap|pe [frz.] *f. 11* **1.** Teilstrecke, Abschnitt **2.** *Mil.:* Gebiet hinter der Front als Nachschub- und Versorgungsgebiet
Etap|pen|flug *m. 2* Flug mit Zwischenlandungen
Etap|pen|sie|ger *m. 5, Sport:* Sieger auf einer Teilstrecke
etap|pen|wei|se
etap|pie|ren *tr. 3, schweiz.:* in Phasen aufteilen
Etat [eta:, frz.] *m. 9* **1.** Haushaltsplan **2.** Geldmittel dafür **3.** *schweiz.:* Mitgliederverzeichnis (eines Verbandes)
eta|ti|sie|ren *tr. 3* in den Etat aufnehmen
Etat|jahr [eta:-] *n. 1*
etat|mä|ßig [eta:-] dem Etat entsprechend, in den Etat aufgenommen
Etat|stär|ke [eta:-] *f. 11, Mil.:* planmäßige Stärke, Sollstärke
Eta|zis|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Aussprache des griech. Buchstabens Eta als langes e; *Ggs.:* Itazismus
etc. *Abk. für* et cetera
et ce|te|ra [lat. »und das Übrige«] (*Abk.:* etc.) und so weiter
et ce|te|ra pp. [pp: lat. perge, perge »fahre fort«] und so weiter
ete|pe|te|te [Herkunft unsicher] *ugs.:* übertrieben empfindsam, zimperlich, übertrieben auf Formen haltend
Eter|nit® *m. 1 oder n. 1 nur Sg.* feuerfester, leichter, gewalzter oder gepresster Zementwerkstoff
Ete|si|en [griech.] *Pl.* regelmäßig auftretende, trockene Winde von April bis Oktober im östl. Mittelmeer
Ete|si|en|kli|ma *n. Gen. -s nur Sg.* Klima mit trockenen Sommern und feuchten Wintern
ETH *Abk. für* Eidgenössische Technische Hochschule
Ethan = Äthan
Etha|nol *n. 1 nur Sg.* = Äthanol
Ether = Äther (2)
Ethik [griech.] *f. 10* Lehre vom sittl. Verhalten, Sittenlehre
Ethi|ker *m. 5* Vertreter der Ethik, Schöpfer einer Ethik
Ethik|kom|mis|si|on *f. 10* Gutachtergremium zur ethischen Beurteilung von Forschungsvorhaben in der Medizin und Biologie
Ethik|rat *m. 2* Sachverständigenrat, der sich mit den ethischen Belangen der Biowissenschaften befasst
Ethik|un|ter|richt *m. 1*
ethisch sittlich
Eth|nie [-niə, griech.] *f. 11* Volksgruppe, Stamm
eth|nisch [griech.] zu einem bestimmten Volk und Volkstum gehörig, volkseigentümlich; ethnische Säuberung: gewaltsame Vertreibung bestimmter Volksgruppen aus einem ethnisch gemischten Gebiet
Eth|no|graf *auch:* **Eth|no|graph** [griech.] *m. 10*
Eth|no|gra|fie *auch:* **Eth|no|gra|phie** *f. 11* beschreibende Völkerkunde
eth|no|gra|fisch *auch:* **eth|no|gra|phisch**
Eth|no|lo|ge *m. 11* Völkerkundler
Eth|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* vergleichende Völkerkunde
eth|no|lo|gisch
Eth|no|look [-luk, engl.] *m. 9* mod. Stilrichtung, die Kleidungselemente bestimmter Nationen oder Volksgruppen aufgreift
Eth|no|schmuck *m. 1 nur Sg.* Schmuck mit charakteristischen Elementen der Kunst traditioneller Völker
Etho|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* **1.** Lehre von den Sitten und Gebräuchen eines Volkes **2.** Lehre von den Verhaltensweisen der Tiere
Ethos *n. Gen. - nur Sg.* sittl. Gesinnung
Ethyl *n. 1 nur Sg.* = Äthyl
Ethyl|al|ko|hol *m. 1 nur Sg.* = Äthylalkohol
Ethy|len *n. 1 nur Sg.* = Äthylen
Eti|kett [frz.] *n. 1 oder n. 9* Aufklebschildchen (mit Preis-, Firmen- u. a. Angaben)
Eti|ket|te *f. 11* **1.** *schweiz., österr. für* Etikett **2.** herkömmliche feine Umgangsformen
Eti|ket|ten|schwin|del *m. 5 nur Sg., ugs.:* Angebot minderwertiger Ware als Qualitätsware
eti|ket|tie|ren *tr. 3* mit einem Etikett versehen, bezeichnen
eti|o|lie|ren *tr. 3* im Dunkeln bleichen und treiben (z. B. Spargel)
et|li|che einige, mehrere, ein paar; etliche Tage, Personen; ich habe etliche von ihnen gesehen; er kann davon etliches erzählen; etliche Male; etliche Mal
et|li|che Mal
Et|mal [nddt.] *n. 1, Seew.:* Strecke, die von einem Schiff in der Zeit von Mittag bis Mittag zurückgelegt wird, Schiffstagereise
Eton [i:tn] engl. Stadt mit berühmter Jungeninternatsschule
Et|ru|ri|en antike Landschaft in Italien
Et|rus|ker *m. 5* Einwohner von Etrurien
et|rus|kisch
Etsch *f. Gen. -, ital.:* Adi|ge [-dʒə] nordital. Fluss
Etü|de [frz.] *f. 11* **1.** Musikstück zum Üben der Fingerfertigkeit **2.** virtuoses Musikstück
Etui [ɛtvi: oder ɛtyi:, frz.] *n. 9* **1.** Behälter, Futteral (für Brille, Schmuck, Zigaretten) **2.** ärztl. Besteck mit Hülle
Etui|kleid [ɛtvi:- oder ɛtyi:-] *n. 3*
et|wa **1.** ungefähr **2.** *ugs. auch:* beispielsweise
et|wa|ig unvorhergesehen

etwas

Ein Adjektiv oder Partizip, das auf das Wort *etwas* folgt, wird als Substantiv gebraucht und daher großgeschrieben: *Etwas Großes deutete sich an.* § 57 (1) Ebenso: *etwas Bedeutendes.*

Bei Zahladjektiven ist Groß- und Kleinschreibung zulässig: *etwas Anderes/anderes.* § 58 (5), § 58 E4

Ist *etwas* substantiviert, schreibt man es groß: *ein gewisses Etwas.* § 57 (3)

et|was; etwas Anderes *oder:* anderes; etwas mehr; etwas Schönes; etwas Brot; das ist doch etwas!; wenigstens etwas; er kann etwas
Et|was *n. Gen. - nur Sg.;* sie hat so ein gewisses Etwas
Ety|mo|lo|ge [griech.] *m. 11*
Ety|mo|lo|gie *f. 11* die Herkunft der Wörter sowie die Lehre davon
ety|mo|lo|gisch
Ety|mon *n. Gen. -s Pl. -ma* Stammwort, urspr. Form eines Wortes
Et-Zei|chen *n. 7* »und«-Zeichen (&) in Firmennamen

Et|zel *in der dt. Sage* Name des Hunnenkönigs Attila
Eu *chem. Zeichen für* Europium
EU *Abk. für* Europäische Union
euch; *Dat. und Akk. des Personalpron. ihr; in Briefen:* euch *oder:* Euch
Eu|cha|ris|tie [-ça-, griech.] *f. 11, kath. Kirche* **1.** Dankgebet vor dem Abendmahl **2.** Abendmahl **3.** Altarsakrament
eu|cha|ris|tisch [-ça-]; *aber:* Eucharist. Kongress: internat. kath. Kongress zur Erneuerung und Verehrung des Altarsakraments
Eu|dä|mo|nie [griech.] *f. 11 nur Sg., Philos.:* Glückseligkeit
Eu|dä|mo|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass das Ziel alles Handelns die Glückseligkeit und diese nur durch sittl. Verhalten zu verwirklichen sei
eu|dä|mo|nis|tisch
Eu|dio|me|ter [griech.] *n. 5* **1.** Glasröhrchen zum Auffangen und Messen von Gasen **2.** Gerät zum Messen der Luftqualität

euer ↔ euer/Euer, euch ↔ euch/Euch

Das Anredepronomen *ihr,* seine Deklinationsformen (*euer, euch*) sowie die entsprechenden Possessivpronomen (*euer, eure* usw.) werden kleingeschrieben: *Kennt ihr euch?* § 66
Ebenso: *eure Eltern, wir freuen uns auf euch, ich gedenke euer, ich erinnere mich euer* (falsch: *eurer*).

In Briefen können diese Formen auch großgeschrieben werden: *Liebe Eltern, wie geht es euch/Euch?* § 66 E

Die substantivierte Form des Pronomens kann mit kleinem oder großem Anfangsbuchstaben geschrieben werden: *die euren/Euren, die eurigen/Eurigen, das eure/Eure, das eurige/Eurige.* § 58 E3

eu|er, eu(e)|re; *in Briefen:* euer, eu(e)re *oder:* Euer, Eu(e)re **1.** *Gen. des Personalpron. ihr;* ich gedenke euer (*nicht:* eurer); ihr seid euer drei, euer sind drei **2.** *Gen. des Possessivpron. ihr;* euer Kind, eure (euere) Eltern; das Haus ist euer (eures); in eurem (euerm) Haus; wir kennen euren (euern) Sohn; das Haus ist das eure *oder:* Eure (euere *oder:* Euere), das eurige *oder:* Eurige; ihr habt das eure *oder:* Eure, eurige *oder:* Eurige gehabt: das, was euch zusteht; auch ihr müsst das eure *oder:* Eure, eurige *oder:* Eurige dazu tun; Euer, Eure (*Abk.:* Ew.) Exzellenz, Majestät; die euren *oder:* Euren (euern *oder:* Euern): eure Angehörigen
eu|er|seits vgl. eurerseits
eu|ers|glei|chen vgl. euresgleichen
eu|ert|we|gen vgl. euretwegen
eu|ert|wil|len vgl. euretwillen
Eu|fo|nie [griech.] *f. 11* = Euphonie
eu|fo|nisch = euphonisch
Eu|fo|ni|um *n. Gen. -s Pl. -ni|en* = Euphonium
Eu|gen männl. Vorname
Eu|ge|ne|tik *f. 10 nur Sg.* = Eugenik
eu|ge|ne|tisch
Eu|ge|nik, Eu|ge|ne|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Erbgesundheit, Förderung des menschl. Erbguts
eu|ge|nisch
Eu|gna|thie *auch:* **Eug|na|thie** [griech.] *f. 11* Normalform, Ausbildung und Stellung der Zähne
Eu|ka|lyp|tus [griech.] *m. Gen. - Pl. - oder* -ten Vertreter einer Gruppe austral. Hartlaubbäume
Eu|klid *auch:* **Euk|lid** altgriech. Mathematiker
Eu|ko|lie [griech.] *f. 11 nur Sg.* heitere Zufriedenheit, heiterer Sinn
Eu|kra|sie [griech.] *f. 11 nur Sg.* **1.** *eigtl.:* gute Mischung aller Körpersäfte **2.** *danach:* glückliche Veranlagung
Eu|le *f. 11*
eu|len|äu|gig
Eu|len|spie|gel, *Till* Titelgestalt eines dt. Volksbuches
Eu|len|spie|ge|lei *f. 10* Schelmenstreich
Eu|mel *m. 5, ugs., scherzh.:* merkwürdige Person, seltsamer Gegenstand
Eu|me|ni|de [griech. »die Wohlgesinnte«] *f. 11 meist Pl., verhüllende Bez. für* Erinnye
Eu|nuch [griech. »Betthüter«] *m. 10* Entmannter (als Haremswächter)
Eu|nu|chen|stim|me *f. 11* der hohen Tonlage eines Eunuchen ähnliche Stimme
Eu|phe|mis|mus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -men verhüllende, beschönigende Bezeichnung, z. B. »heimgehen« statt »sterben«
eu|phe|mis|tisch
Eu|pho|nie *auch:* **Eu|fo|nie** [griech.] *f. 11* Wohlklang; *Ggs.:* Kakophonie
eu|pho|nisch *auch:* **eu|fo|nisch**
Eu|pho|ni|um *auch:* **Eu|fo|ni|um** *n. Gen. -s Pl. -ni|en* **1.** Kornett in Baritonlage, Baritonhorn **2.** ein Orgelregister
Eu|phor|bie [-bjə] *f. 11,* Eu|phor|bia *f. Gen. - Pl. -bi|en* eine Pflanze, Wolfsmilch
Eu|pho|rie [griech.] *f. 11* gesteigertes Wohlbefinden
Eu|pho|ri|kum *n. Gen. -s Pl. -ka* Anregungs- oder Rauschmittel
eu|pho|risch; euphorische Stimmung
eu|pho|tisch [griech.] lichtreich (von Schichten des Wassers)
Eu|phrat *auch:* **Euph|rat** *m. Gen.* -(s) vorderasiat. Fluss
Eu|phro|sy|ne *auch:* **Euph|ro|sy|ne** *griech. Myth.:* eine der drei Göttinnen der Anmut, eine der Chariten
Eu|phu|is|mus [nach dem Roman Euphues von John Lyly] *m. Gen. - nur Sg.* Schwulststil (der engl. Barockzeit)
eu|phu|is|tisch
Eu|pnoe [-pnoe:, griech.] *f. 11 nur Sg., Med.:* normale, regelmäßige, mühelose Atmung; *Ggs.:* Dyspnoe
EUR *Abk. für* Euro
eu|ra|si|a|tisch zu Europa und Asien zusammen gehörend, dort lebend (Tiere und Pflanzen)
Eu|ra|si|en die Festlandmasse von Europa und Asien
Eu|ra|si|er *m. 5* **1.** Angehöriger eines Volkes im mongol.-europ. Grenzraum **2.** Nachkomme eines europiden und eines indischen Elternteils
eu|ra|sisch Europa und Asien betreffend, dazu gehörend
Eur|a|tom *auch:* **Eu|ra|tom** *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* Europäische Atomgemeinschaft
eu|re, eu|e|re vgl. euer
eu|rer|seits; *in Briefen:* eurerseits *oder:* Eurerseits
eu|res|glei|chen; *in Briefen:* euresgleichen *oder:* Euresgleichen
eu|ret|hal|ben; *in Briefen:* eurethalben *oder:* Eurethalben
eu|ret|we|gen; *in Briefen:* euretwegen *oder:* Euretwegen

eu|ret|wil|len; ich habe es um e. getan; *in Briefen:* euretwillen *oder:* Euretwillen
Eu|rhyth|mie [griech.] *f. 11 nur Sg.* = Eurythmie
eu|ri|ge vgl. euer
Eu|ri|pi|des altgriech. Tragödiendichter
Eu|ro *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) (*Abk.:* EUR), (*Zeichen:* €) Währungseinheit in Europa, 100 Cent; 25 €, 25,- €, 25,00 € *oder* € 25,-, € 25,00; 5,50 €, € 5,50; das kostet 20 Euro; *aber:* 20 Euros (Münzen)
Eu|ro|card *f. 9* Kreditkarte der Gesellschaft für Zahlungssysteme
Eu|ro|cent [-sɛnt] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) europäische Währungseinheit, 1/100 Euro
Eu|ro|cheque|kar|te [-ʃɛk-] *f. 11* = Euroscheckkarte
Eu|ro|ci|ty® *m. Gen.* -s *Pl.* -s, *Abk. für* Eurocityzug
Eu|ro|ci|ty|zug *m. 2* (*Abk.:* EC) grenzüberschreitende Zugverbindung in Europa
Eu|ro|figh|ter [-faɪtə(r), engl.] *m. 5* ein Kampfflugzeug
Eu|ro|krat *m. 10* Politiker, der vorrangig EU-Interessen vertritt
Eu|ro|land *n. 4*
Eu|ro|pa ein Kontinent
Eu|ro|pa|ab|ge|ord|ne|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Eu|ro|pa|cup [-kʌp, engl.] *m. 9* = Europapokal
Eu|ro|pä|er *m. 5*
eu|ro|pa|feind|lich
eu|ro|pä|id den Europäern ähnlich
eu|ro|pä|isch; europäische Philosophie; *aber:* Europäische Gemeinschaft, Europäischer Gerichtshof, Europäisches Parlament, Europäische Union
eu|ro|pä|i|sie|ren *tr. 3* nach europ. Vorbild gestalten
Eu|ro|pä|i|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Eu|ro|pa|meis|ter *m. 5*
Eu|ro|pa|meis|ter|schaft *f. 10*
Eu|ro|pa|par|la|ment *n. 1*
Eu|ro|pa|po|kal *m. 1, Sport:* in vielen Sportarten auf europ. Ebene meist jährlich ausgetragener Pokalwettbewerb, Europacup
Eu|ro|pa|rat *m. 2 nur Sg.*
Eu|ro|pa|stra|ße *f. 11* (*Abk.:* E)
eu|ro|pa|weit
eu|ro|pid zum europ. Menschentypus gehörig
Eu|ro|pi|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Eu) chem. Element
eu|ro|po|id dem europ. Menschentypus nahestehend
Eu|ro|raum *m. 2 nur Sg.*
Eu|ro|re|gi|on *f. 10 nur Sg.*
Eu|ro|scheck|kar|te *auch:* **Eu|ro|cheque|kar|te** [-ʃɛk-] *f. 11* Karte mit Magnetstreifen für den elektron. Zahlungsverkehr, EC-Karte
Eu|ro|star *m. 9* Hochgeschwindigkeitszug
Eu|ro|tun|nel *m. 5 nur Sg.*
Eu|ro|vi|si|on [-vi-, Kurzwort aus Europa und Television] *f. 10 nur Sg.* Organisation europäischer Rundfunk- und Fernsehanstalten zum Programmaustausch
eu|ro|zen|trisch *auch:* **eu|ro|zent|risch** Europa als Mittelpunkt der Welt betrachtend
Eu|ro|zo|ne *f. 11 nur Sg.*
Eu|ry|di|ke [-ke:, auch: -di:-] *griech. Myth.:* Gemahlin des Orpheus
eu|ry|ök [griech.] anpassungsfähig an größere Schwankungen der Umweltbedingungen (von Tieren und Pflanzen)
Eu|ry|ö|kie *f. 11 nur Sg.*
eu|ry|phag nicht auf bestimmte Nahrung angewiesen (von Tieren und Pflanzen)
Eu|ry|pha|gie *f. 11 nur Sg.*
eu|ry|therm widerstandsfähig gegen größere Temperaturschwankungen (von Tieren und Pflanzen)
Eu|ryth|mie [bereits 1924 von Rudolf Steiner gebrauchte Schreibung] *auch:* **Eu|rhyth|mie** *f. 11 nur Sg.* **1.** Gleich-, Ebenmaß von Bewegung und Ausdruck **2.** *Med.:* Regelmäßigkeit von Herz- und Pulsschlag **3.** *Anthroposophie:* Vereinigung von tänzer. Bewegung und Sprache, wobei den Bewegungen eine best. Bedeutung gegeben wird
eu|ry|top weit verbreitet (von Tieren und Pflanzen)
Eu|se|bi|us männl. Vorname
eus|ta|chi|sche Röh|re [nach dem ital. Arzt B. Eustacchi(o)] *f. 11* Verbindungsweg zwischen Mittelohr und Rachenraum, Ohrtrompete
Eu|stress [griech.-engl.] *m. 1* stimulierender Stress
Eu|ter *n. 5*
Eu|ter|pe *griech. Myth.:* Muse der Poesie
Eu|tha|na|sie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Erleichterung des Todeskampfes durch Narkotika
eu|troph [griech.] nährstoffreich
Eu|tro|phie *f. 11 nur Sg.* **1.** Nährstoffreichtum **2.** guter Ernährungszustand
eV *Abk. für* Elektronenvolt
ev. *Abk. für* evangelisch
e. V. *Abk. für* eingetragener Verein
Eva weibl. Vorname
Eva|ku|a|ti|on [-va-, lat.-frz.] *f. 10* Evakuierung
eva|ku|ie|ren [-va-] *tr. 3* **1.** luftleer machen **2.** von Bewohnern räumen (Gebiet) **3.** aussiedeln (Bewohner)
Eva|ku|ie|rung [-va-] *f. 10*
Eva|lu|a|ti|on [-va-] *f. 10* Bewertung, Einschätzung
eva|lu|ie|ren [frz.] *tr. 3*
Eva|lu|ie|rung [-va-, lat.] *f. 10* Bewertung
eval|vie|ren [-valvi:-] *tr. 3, veraltet*
Evan|ge|li|ar [-vaŋ-, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -ri|en, **Evan|ge|li|a|ri|um** [-vaŋ-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en, **Evan|ge|li|en|buch** [-vaŋ-] *n. 4* Buch mit den vier Evangelien
Evan|ge|li|en|har|mo|nie [-vaŋ-] *f. 11* Darstellung des Lebens Jesu aus den vier Evangelien
Evan|ge|li|ka|le(r) [-vaŋ-] *m. 18 (17) meist Pl.* Vertreter einer Bewegung in vielen christlichen Kirchen und Gruppen mit unbedingtem Bezug auf die Bibel
Evan|ge|li|sa|ti|on [-vaŋ-] *f. 10* Bekehrung zum Evangelium
evan|ge|lisch [-vaŋ-] (*Abk.:* ev.) **1.** auf dem Evangelium beruhend **2.** protestantisch; die evangelische Kirche; *aber:* die Evangelische Kirche in Deutschland (*Abk.:* EKD); evangelisches Bekenntnis
evan|ge|lisch-lu|the|risch [-vaŋ-] (*Abk.:* ev.-luth.)
evan|ge|lisch-re|for|miert [-vaŋ-] (*Abk.:* ev.-ref.)
evan|ge|li|sie|ren [-vaŋ-] *tr. 3* zum Evangelium bekehren
Evan|ge|li|sie|rung [-vaŋ-] *f. 10*
Evan|ge|list [-vaŋ-] *m. 10* **1.** Verfasser eines der vier Evangelien **2.** Wanderprediger
Evan|ge|lis|tar [-vaŋ-] *n. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -ri|en Buch mit Abschnitten aus den Evangelien für Lesungen während der Messe
Evan|ge|li|um [-vaŋ-] *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en **1.** die Botschaft Christi **2.** jede der vier Schriften des NT über das Leben und den Tod Jesu sowie ihre Gesamtheit **3.** Le-

sung aus den Evangelien im Gottesdienst **4.** *ugs.:* etwas, woran man blindlings glaubt, Wort oder Werk, das einem heilig ist
Eva|po|ra|ti|on [-va-, lat.] *f. 10* Verdampfung, Verdunstung
Eva|po|ra|tor [-va-] *m. 13* Verdampfer
eva|po|rie|ren [-va-] *tr. 3* verdampfen, eindampfen, von Wasser befreien; evaporierte Milch: Milch, der man Wasser entzogen hat, eingedampfte Milch
Eva|po|ri|me|ter [-va-] *n. 5* Verdunstungsmesser
Eva|si|on [-va-, lat.] *f. 10* **1.** Flucht; *Ggs.:* Invasion **2.** *veraltet:* Ausflucht
eva|siv, eva|so|risch [-va-] *veraltet:* ausweichend, Ausflüchte benutzend
Eve|line, Eve|lin, Eve|lyne, Eve|lyn [-və-] weibl. (im Englischen auch männl.) Vorname
Event [ivẹnt, engl.] **1.** *m. 9* sportl. Erfolg **2.** *n. 9, ugs.:* kulturelles Ereignis
Event|agen|tur [ivẹnt-] *f. 10* Agentur, die Kulturveranstaltungen plant und organisiert
Event|mar|ke|ting [ivẹnt-] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* auf Events basierende Marketingstrategie
even|tu|al [-vɛn-, lat.] *selten für* eventuell
Even|tu|al|fall [-vɛn-, lat.] *m. 2* möglicherweise eintretender Fall
Even|tu|a|li|tät [-vɛn-, lat.] *f. 10* möglicher Fall, Möglichkeit; für alle Eventualitäten
even|tu|a|li|ter [-vɛn-, lat.] *veraltet:* möglicherweise
even|tu|ell [-vɛn-, lat.] (*Abk.:* evtl.) möglicherweise, vielleicht
Ever|green [ẹvərgri:n, engl. »immergrün«] *m. od. n. 9* Musiktitel, der lange beliebt bleibt
Ever|te|brat *auch:* **Ever|teb|rat** [-vɛr-, lat.] *m. 10* wirbelloses Tier, Invertebrat
evi|dent [-vi-, lat.] offenkundig, völlig klar, einleuchtend
Evi|denz [-vi-, lat.] *f. 10 nur Sg.* Augenschein, einleuchtende Klarheit, Offenkundigkeit; etwas in E. halten *österr.:* etwas im Auge behalten, vormerken
ev.-luth. *Abk. für* evangelisch-lutherisch
Evo|ka|ti|on [-vo-, lat.] *f. 10* **1.** *früher:* Recht des Königs, einen Prozess vor sein Hofgericht zu ziehen **2.** *veraltet:* Vorladung (eines Beklagten) **3.** Hervortreten von Vorstellungen oder Erlebnissen beim Betrachten eines Kunstwerkes
evo|ka|to|risch [-vo-] eine Evokation (3) bewirkend
Evo|lu|te [-vo-, lat.] *f. 11, Math.:* geometr. Ort der Krümmungsmittelpunkte einer ebenen Kurve
Evo|lu|ti|on [-vo-] *f. 10* allmähl. Entwicklung (bes. die der Lebewesen zu höheren Formen)
evo|lu|ti|o|när [-vo-]
Evo|lu|ti|o|nis|mus [-vo-] *m. Gen. - nur Sg.* völkerkundl. Forschungsrichtung im 19. Jh., die den Evolutionsgedanken auf die Kulturentwicklung anwandte
evo|lu|ti|o|nis|tisch [-vo-]
Evo|lu|ti|ons|the|o|rie [-vo-] *f. 11 nur Sg.* Abstammungslehre
Evol|ven|te [-vɔl-] *f. 11, Math.:* ebene Kurve, die ein Punkt auf einer Geraden beschreibt, die auf einer anderen Kurve abrollt
evol|vie|ren [-vɔl-] *tr. 3* entwickeln, entfalten
Evo|ny|mus [-vo:-, griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Pfaffenhütchen
evo|zie|ren [-vo-, lat.] *tr. 3* **1.** hervorrufen **2.** vorladen
ev.-ref. *Abk. für* evangelisch-reformiert
evtl. *Abk. für* eventuell
ev|vi|va! [evi:va, ital.] er, sie lebe (hoch)!
Ev|zo|ne [griech.] *m. 11* Angehöriger der Leibgarde in Athen
Ew. *Abk. für* Euer, Eure (bei Titeln)
Ewald männl. Vorname
Ewe **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines westafrik. Volkes **2.** *n. Gen. - nur Sg.* deren Sprache
Ewen|ke *m. 11* Angehöriger eines tungusischen Volkes
Ewer *m. 5* anderthalbmastiges Küstensegelboot mit flachem Boden und Seitenschwertern
E-Werk *Kurzwort für* Elektrizitätswerk
EWG *Abk. für* Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
ewig; das ewige Licht (in kath. Kirchen); die Ewige Stadt: Rom
ewig|gest|rig *abwertend:* reaktionär, rückschrittlich
Ewig|gest|ri|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Person, die nicht von rückschrittl. Ansichten abrückt
Ewig|keit *f. 10*
Ewig|keits|schä|den *Pl.* durch Kohleabbau verursachte weitreichende Schäden, die z. B. die Landschaftsstruktur verändern
ewig|lich
Ewig|weib|li|che *n. 18*
Ew. M. *Abk. für* Euer, Eure Majestät
EWS *Abk. für* Europäisches Währungssystem
EWU *Abk. für* Europäische Währungsunion
ex [lat.] aus; (auf) ex trinken *ugs.:* das Glas (auf einen Zug) leeren
Ex *m. od. f. Gen. - Pl. -, ugs., kurz für* Exmann, Exfrau, Exfreund, Exfreundin
ex…, Ex… [lat.] *in Zus.:* aus…, Aus…, ent…, Ent…, weg…, Weg…, ehemalig
ex ab|rup|to [lat.] jählings, unversehens
ex ae|quo [lat.] *veraltet:* in derselben Weise, genauso, auf der gleichen Stufe
Ex|ag|ge|ra|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Übertreibung
ex|ag|ge|rie|ren *tr. 3*
ex|akt [lat.] genau, sorgfältig; die exakten Wissenschaften: die Naturwissenschaften und Mathematik
Ex|akt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ex|al|ta|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* hyster. Erregtheit, übertriebene Aufregung
ex|al|tie|ren *refl. 3* sich übertrieben aufregen
ex|al|tiert hysterisch erregt, übertrieben aufgeregt
Ex|al|tiert|heit *f. 10 nur Sg.*
Ex|a|men [lat.] *n. Gen. -s Pl. -oder -a|mi|na* Prüfung
Ex|a|mens|ar|beit *f. 10*
Ex|a|mi|nand *m. 10* jmd., der ein Examen ablegt, Prüfling
Ex|a|mi|na|tor *m. 13* Prüfer
ex|a|mi|nie|ren *tr. 3;* jmdn. e.: prüfen
Ex|an|them [griech.] *n. 1, Med.:* entzündl. Hautausschlag
ex|an|the|ma|tisch in der Art eines Exanthems
Ex|arch [griech.] *m. 10* **1.** byzantin. Statthalter in Italien und Afrika **2.** *Ostkirche:* kirchl. Würdenträger, Leiter eines Kirchengebietes in der Diaspora
Ex|ar|chat [-ça:t] *n. 1* Amt und Verwaltungsbezirk eines Exarchen

Ex|ar|ti|ku|la|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Abtrennung eines Glieds im Gelenk
Ex|au|di [lat., nach Psalm 27, 7: (Herr,) höre (meine Stimme)] Name des 6. Sonntags nach Ostern
exc., excud. *Abk. für* excudit
ex ca|the|dra *auch:* **ex ca|thed|ra** [lat. »vom Lehrstuhl aus«] **1.** *in der Wendung* e. c. gesprochen: vom Papst als (unfehlbarem) Kirchenlehrer verkündet **2.** *übertr.:* maßgeblich, verbindlich, unanfechtbar; etwas e. c. erklären
Ex|cep|tio [-tsɛptsjo, lat.] *f. Gen. - Pl.* -ti|o|nes [-tsjo:ne:s], *Rechtsw.:* Einrede
Ex|change [ɪkstʃɛɪndʒ, engl.] *f. 11* **1.** *im Börsengeschäft:* Tausch, Kurs **2.** Geldwechsel, Wechselstube
ex|cu|dit [lat. »hat (es) gedruckt«] (*Abk.:* exc., excud.) Vermerk hinter d. Namen des Druckers (auf Kupferstichen)
Ex|e|cu|tive [-kju:tɪv, engl.] *m. 9* Führungskraft, z. B. Einkaufs-, Finanz-, Personalleiter
Ex|e|dra *auch:* **Ex|ed|ra** [griech.] *f. Gen. - Pl.* -dren **1.** *im griech.-röm. Haus:* Wohnraum **2.** halbrunder oder eckiger Raum mit Bank als Abschluss eines Säulengangs **3.** *in mittelalterl. Kirchen* Apsis
Ex|e|ge|se [griech.] *f. 11* Ausdeutung, Erklärung (von Schriftwerken)
Ex|e|get *m. 10* Ausdeuter, Erklärer
Ex|e|ge|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von der Exegese
ex|e|ge|tisch
ex|e|ku|tie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** vollziehen, vollstrecken (Urteil) **2.** hinrichten **3.** *österr.:* pfänden; exekutiert werden
Ex|e|ku|ti|on *f. 10*
Ex|e|ku|ti|ons|kom|man|do *n. 9*
ex|e|ku|tiv ausführend, vollziehend, vollstreckend; exekutive Gewalt: Exekutive
Ex|e|ku|ti|ve [-və] *f. 18* die vollziehende, ausführende Gewalt (im Staat), z. B. die Polizei; vgl. Judikative, Legislative
Ex|e|ku|tiv|ge|walt *f. 10* Exekutive
Ex|e|ku|tiv|ko|mi|tee *n. 9*
Ex|e|ku|tor *m. 13* **1.** Vollstrecker **2.** *österr.:* Gerichtsvollzieher
ex|e|ku|to|risch vollstreckend, vollziehend

Ex|em|pel [lat.] *n. 5* **1.** Aufgabe, bes. Rechenaufgabe **2.** Beispiel; zum E.; ein E. statuieren: ein abschreckendes Beispiel geben
Ex|em|plar *auch:* **Ex|emp|lar** *n. 1* (*Abk.:* Expl.) Einzelstück
ex|em|pla|risch *auch:* **ex|emp|la|risch** **1.** musterhaft, beispielgebend **2.** warnend, abschreckend; jmdn. e. bestrafen
Ex|em|pla|ris|mus *auch:* **Ex|emp|la|ris|mus** *m. Gen. - nur Sg.* philos. Lehre, dass alle Geschöpfe nach dem göttlichen Urbild geschaffen seien
ex|em|pli cau|sa *auch:* **ex|emp|li cau|sa** [lat.] (*Abk.:* e. c.) beispielsweise, zum Beispiel
Ex|em|pli|fi|ka|ti|on *auch:* **Ex|emp|li|fi|ka|ti|on** *f. 10* Erläuterung durch Beispiele
ex|em|pli|fi|zie|ren *auch:* **ex|emp|li|fi|zie|ren** *tr. 3* durch Beispiel(e) erläutern
Ex|em|pli|fi|zie|rung *auch:* **Ex|emp|li|fi|zie|rung** *f. 10*
ex|emt [lat.] von bestimmten gesetzl. Pflichten befreit
Ex|em|ti|on *f. 10*
Exe|qua|tur [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -tu|ren Bestätigung, Zulassung (eines ausländ. Konsuls)
Exe|qui|en [lat.] *nur Pl., kath. Kirche:* Begräbnisfeier, Totenmesse, Obsequien
exe|quie|ren *tr. 3, veraltet:* eintreiben (Schulden)
Ex|er|gie *f. 11* der wirtschaftlich nutzbare Energieanteil bei der Energieumwandlung
ex|er|zie|ren *tr. u. intr. 3* üben, ausbilden (bes. Truppen)
Ex|er|zier|platz *m. 2*
Ex|er|zi|ti|en [-tsjən] *nur Pl., kath. Kirche:* relig. Übungen
Ex|er|zi|ti|um [-tsjum] *n. Gen.* -s *Pl.* -ti|en [-tsjən] schriftl. Hausarbeit
ex|e|unt [lat. »sie gehen hinaus«] *Theater, als Regieanweisung:* sie gehen ab, treten ab
Ex|frau *f. 10* frühere Ehefrau
Ex|freund *m. 1* ehemaliger Freund
Ex|freun|din *f. 10* ehemalige Freundin
Ex|ha|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Ausatmung, Ausdünstung **2.** Ausströmung (von vulkan. Gasen und Dämpfen)
ex|ha|lie|ren *tr. 3*
Ex|haus|tor [lat.] *m. 13* Gebläse zum Absaugen von Gas, Dampf, Staub u. a., Entlüfter

ex|hi|bie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** vorzeigen, zur Schau stellen **2.** aushändigen (Papiere)
Ex|hi|bit *n. 1,* Ex|hi|bi|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ten *oder* -ta Eingabe
Ex|hi|bi|ti|on *f. 10, Med.:* Zurschaustellung
Ex|hi|bi|ti|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Neigung zum öffentlichen Entblößen der Geschlechtsteile
Ex|hi|bi|ti|o|nist *m. 10* jmd., der an Exhibitionismus leidet
ex|hi|bi|ti|o|nis|tisch
Ex|hi|bi|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ten *oder* -ta = Exhibit
Ex|hu|ma|ti|on [lat.] das Exhumieren
ex|hu|mie|ren *tr. 3* wieder ausgraben (von Leichen für gerichtl. Untersuchungen)
Ex|hu|mie|rung *f. 10*
Exil [lat.] *n. 1* **1.** Verbannung **2.** Verbannungsort, Zufluchtsort
exi|lie|ren *tr. 3* ins Exil schicken
Exil|li|te|ra|tur *f. 10*
Exil|re|gie|rung *f. 10*
exis|tent [lat.] vorhanden
exis|ten|ti|al [-tsja:l] = existenzial
Exis|ten|ti|a|lis|mus [-tsja-] *m. Gen. - nur Sg.* = Existenzialismus
Exis|ten|ti|a|list [-tsja-] *m. 10* = Existenzialist
exis|ten|ti|a|lis|tisch [-tsja-] = existenzialistisch
Exis|ten|ti|al|phi|lo|so|phie [-tsja:l-] *f. 11 nur Sg.* = Existenzialphilosophie
exis|ten|ti|ell [-tsjɛl-] = existenziell
Exis|tenz *f. 10* **1.** Leben, Dasein, Vorhandensein **2.** Lebensunterhalt **3.** Mensch, Person
Exis|tenz|angst *f. 2*
exis|tenz|be|dro|hend
exis|tenz|be|rech|tigt
Exis|tenz|be|rech|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
exis|tenz|fä|hig
Exis|tenz|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
exis|tenz|ge|fähr|dend
Exis|tenz|grün|der *m. 5* jmd., der sich z. B. mit einer Firmengründung selbstständig macht
Exis|tenz|grund|la|ge *f. 11*
exis|ten|zi|al *auch:* **exis|ten|ti|al** die Art und Weise, den Charakter der Existenz betreffend
Exis|ten|zi|a|lis|mus *auch:* **Exis|ten|ti|a|lis|mus** *m. Gen. - nur Sg.*
Exis|ten|zi|a|list *auch:* **Exis|ten|ti|a|list** *m. 10*
exis|ten|zi|a|lis|tisch *auch:* **exis|ten|ti|a|lis|tisch**

E
EXI

Exis|ten|zi|al|phi|lo|so|phie *auch:* **Exis|ten|ti|al|phi|lo|so|phie** *f. 11 nur Sg.* Richtung der modernen Philosophie, die den Menschen im Hinblick auf seine Existenz betrachtet

exis|ten|zi|ell *auch:* **exis|ten|ti|ell** die Existenz, das Dasein betreffend, darauf beruhend

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Für lateinische Fremdwörter, die die Wortbestandteile *tial* oder *tiell* enthalten, ist neben der fremdsprachigen auch eine eingedeutschte Schreibweise nach dem Stammprinzip zulässig, wenn ein Wortstamm zugrunde liegt, der auf *z* endet. Denn Wortstämme sollen innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben: *existenziell* (zu *Existenz*) neben *existentiell*. § 32 (2)
Ebenso: *Potential/Potenzial* (zu *Potenz*), *substantiell/substanziell* (zu *Substanz*).

! Lässt sich ein lateinisches Fremdwort, in dem das *t* vor *i* wie *z* gesprochen wird, nicht auf ein anderes Wort mit auslautendem *z* beziehen, ist ausschließlich die fremdsprachige Schreibung korrekt: *Aktie, Produktion, infektiös, partiell*. § 32 (1.2)

Empfehlung

Es empfiehlt sich hier die Schreibung mit z. Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass vor allem in der Allgemeinsprache in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der ans Deutsche angepassten Schreibung zu verzeichnen ist: *Sie befinden sich in einer existenziellen Notlage.*

Exis|tenz|kampf *m. 2*
Exis|tenz|mi|ni|mum *n. Gen. -s Pl.* -ma für den Lebensunterhalt nötige Mindestmaß
Exis|tenz|si|che|rung *f. 10 nur Sg.*
exis|tie|ren *intr. 3* **1.** vorhanden sein, da sein, bestehen **2.** von etwas e.: seinen Lebensunterhalt von etwas bestreiten, mit etwas auskommen
exit [lat.] *Theater, als Regieanweisung:* geht, tritt ab, geht hinaus
Exit *m. 9, veraltet:* Ausgang (in Gebäuden)
Exit|stra|te|gie *f. 11* Strategie für den Rückzug aus einem (militär.) Konflikt
Exi|tus [lat.] *m. Gen. - Pl. - oder* -se, *Med.:* Tod, Todesfall
Ex|ka|va|ti|on [-va-, lat.] *f. 10* **1.** Aushöhlung, Ausgrabung **2.** *Zahnmed.:* Ausbohrung
Ex|ka|va|tor [-vaː-] *m. 13* Maschine, Instrument zur Exkavation
ex|ka|vie|ren [-viː-] *tr. 3*
exkl. *Abk. für* exklusive
Ex|kla|ma|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet:* Ausruf
ex|kla|mie|ren *tr. 3*
Ex|kla|ve [-və, lat.] *f. 11* **1.** von fremdem Staatsgebiet umgebener Teil des eigenen Staates; *Ggs.:* Enklave **2.** Vorkommen einer Pflanzen- oder Tierart außerhalb ihres eigentlichen Verbreitungsgebietes
ex|klu|die|ren [lat.] *tr. 3, veraltet:* ausschließen; *Ggs.:* inkludieren
Ex|klu|si|on *f. 10, veraltet:* Ausschließung
ex|klu|siv **1.** ausschließend **2.** gesellschaftl. abgesondert, Außenstehende fernhaltend **3.** außergewöhnlich fein und hochwertig
ex|klu|si|ve [-və] (*Abk.:* exkl.) mit Ausschluss von …, ausgenommen; *Ggs.:* inklusive; *mit Gen., wenn vor dem folgenden Substantiv der Artikel steht:* exklusive des Trinkgeldes; *aber:* exklusive Trinkgeld; *mit Dativ, wenn der Gen. nicht erkennbar wäre:* exklusive Getränken; *aber:* exklusive der Getränke
Ex|klu|siv|in|ter|view [-vju] *n. 9* Interview, das ausschließlich einer bestimmten Zeitung, Fernsehanstalt o. Ä. gewährt wird
Ex|klu|si|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* **1.** Ausschließlichkeit **2.** gesellschaftliche Abgeschlossenheit **3.** Außergewöhnlichkeit
Ex|kom|mu|ni|ka|ti|on [lat.] *f. 10, kath. Kirche:* Ausschluss aus der Kirchengemeinschaft
ex|kom|mu|ni|zie|ren *tr. 3* ausschließen
Ex|kö|nig *m. 1* ehem. König
Ex|ko|ri|a|ti|on [lat.] *f. 10* Hautabschürfung
Ex|kre|ment [lat.] *n. 1* Körperausscheidung, Kot, Harn
Ex|kret [lat.] *n. 1* vom Körper nicht weiterverwendbares und daher ausgeschiedenes Stoffwechselprodukt, z. B. Kot, Harn
Ex|kre|ti|on *f. 10* Ausscheidung (von Exkreten)
ex|kre|to|risch ausscheidend
Ex|kul|pa|ti|on [lat.] *f. 10, Rechtsw.:* Rechtfertigung, Befreiung von Schuld
ex|kul|pie|ren *tr. 3*
Ex|kurs [lat.] *m. 1* **1.** Abschweifung **2.** kurze Ausarbeitung **3.** Anhang
Ex|kur|si|on *f. 10* Ausflug (unter wissenschaftl. Leitung)
ex|lex [lat.] *früher:* gesetzlos, außerhalb des Gesetzes stehend, geächtet, vogelfrei
Ex|li|bris *auch:* **Ex|lib|ris** [lat. »aus den Büchern«] *n. Gen. - Pl. -* künstler. gestalteter, in ein Buch eingeklebter Zettel mit Namen und Zeichen des Eigentümers
Ex|mann *m. 4* früherer Ehemann
Ex|ma|tri|ku|la|ti|on *auch:* **Ex|mat|ri|ku|la|ti|on** *f. 10* Streichung aus der Matrikel beim Abgang von einer Hochschule; *Ggs.:* Immatrikulation
ex|ma|tri|ku|lie|ren *auch:* **ex|mat|ri|ku|lie|ren** *tr. 3* aus der Matrikel streichen; *Ggs.:* immatrikulieren
Ex|mis|si|on [lat.] *f. 10* **1.** gerichtl. Ausweisung **2.** Zwangsräumung (einer Wohnung)
Ex|mis|si|ons|kla|ge *f. 11*
ex|mit|tie|ren *tr. 3* gerichtlich zur Räumung veranlassen
Ex|mit|tie|rung *f. 10*
Exo|bio|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Weltraumbiologie
Exo|dus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Auszug (der Juden aus Ägypten), Titel des zweiten Buches Mose
ex of|fi|cio [lat.] *Rechtsw.:* von Amts wegen, amtlich
Exo|ga|mie [griech.] *f. 11, bei Naturvölkern:* Heirat außerhalb der eigenen sozialen Gruppe; *Ggs.:* Endogamie
exo|gen [griech.] **1.** von außen stammend, einwirkend (Kräfte) **2.** von außen eingeführt (in den Körper) **3.** außen entstehend (Knospe, Blatt); *Ggs.:* endogen
Exo|karp [griech.] *n. 1* äußerste Schicht der Fruchtwand; *Ggs.:* Endokarp
exo|krin [griech.] **1.** nach außen absondernd (Drüsen) **2.** nach außen abgesondert (Drüsenprodukt); *Ggs.:* endokrin

Exo|pla|net *m. 10, Astron.:* Planet außerhalb unseres Sonnensystems
ex|or|bi|tant [lat.] **1.** übertrieben, übermäßig **2.** außerordentlich
Ex|or|bi|tanz *f. 10*
Ex|or|di|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -dia Einleitung (einer Rede)
ex ori|en|te lux [lat.] aus dem Osten kommt das Licht (ursprüngl. vom Sonnenaufgang gesagt, dann von Christentum)
ex|or|zie|ren, ex|or|zi|sie|ren [griech.] *tr. 3* austreiben, beschwören (böse Geister)
Ex|or|zis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Geisterbeschwörung, -austreibung
Ex|or|zist *m. 10* **1.** Geisterbeschwörer **2.** *kath. Kirche:* Träger des dritten Grades der vier niederen Weihen
Exo|sphä|re [griech.] *f. 11* oberste Schicht der Atmosphäre
Exot [griech.] *m. 10,* **Exo|te** *m. 11* jmd., der aus einem fernen Land stammt (auch Tiere, Pflanze)
Exo|te|ri|ker *m. 5* Nichteingeweihter, Außenstehender; *Ggs.:* Esoteriker
exo|te|risch für die Öffentlichkeit, die Allgemeinheit, nicht nur für Eingeweihte; *Ggs.:* esoterisch
exo|therm [griech.] Wärme abgebend; *Ggs.:* endotherm
Exo|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* das Fremdländische (eines Lebewesens, einer Sache), fremdländ. Wesen
exo|tisch aus fernen Ländern stammend
ex ovo [-vo, lat. »aus dem Ei«] = ab ovo
Ex|pan|der [lat.] *m. 5* Gerät zum Kräftigen der Muskeln, wobei elast. Seile auseinandergezogen werden müssen
ex|pan|die|ren **1.** *tr. 3* ausdehnen, auseinanderziehen **2.** *intr. 3* sich ausdehnen, den eigenen Macht-, Einflussbereich ausweiten; die Firma expandiert
ex|pan|si|bel ausdehnbar
Ex|pan|si|on *f. 10* Ausdehnung, Ausbreitung
Ex|pan|si|ons|kraft, Ex|pan|siv|kraft *f. 2*
Ex|pan|si|ons|kurs *m. 1*
Ex|pan|si|ons|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
ex|pan|siv (sich) ausdehnend
Ex|pan|siv|kraft *f. 2* Expansionskraft
Ex|pa|tri|a|ti|on *auch:* **Ex|pat|ri|a|ti|on** [lat.] *f. 10* Ausbürgerung
ex|pa|tri|ie|ren *auch:* **ex|pat|ri|ie|ren** *tr. 3* ausbürgern, die Staatsbürgerschaft entziehen
Ex|pa|tri|ie|rung *auch:* **Ex|pat|ri|ie|rung** *f. 10*
Ex|pe|di|ent [lat.] *m. 10* Angestellter, der Waren zum Versand fertig macht
ex|pe|die|ren *tr. 3* zum Versand fertig machen und verschicken
Ex|pe|dit *n. 1; österr.:* Versandabteilung (einer Firma)
Ex|pe|di|teur [-tøːr] *m. 1, österr.:* Spediteur
Ex|pe|di|ti|on *f. 10* **1.** das Verschicken, Absendung **2.** Versandabteilung (einer Firma) **3.** Forschungsreise
Ex|pe|di|ti|ons|lei|ter *m. 5*
Ex|pe|di|tor *m. 13, österr. für* Expedient
Ex|pek|to|rans, Ex|pek|to|ran|ti|um [-tsjum, lat.] *n. Gen.* - *bzw.* -s *Pl.* -ran|tia [-tsja] *oder* -ran|zi|en Hustenmittel
Ex|pek|to|ra|ti|on *f. 10* **1.** Aushusten (von Schleim) **2.** Auswurf **3.** *veraltet:* Aussprechen (von Gefühlen)
ex|pek|to|rie|ren *tr. 3*
Ex|pe|ri|ment [lat.] *n. 1* **1.** (bes. wissenschaftl.) Versuch **2.** (gewagtes) Unternehmen
ex|pe|ri|men|tal *selten für* experimentell
Ex|pe|ri|men|tal|phy|sik *f. 10 nur Sg.*
ex|pe|ri|men|tell mit Hilfe von Experimenten
Ex|pe|ri|men|tier|büh|ne *f. 11*
ex|pe|ri|men|tie|ren *intr. 3* Experimente durchführen, Versuche machen
ex|pe|ri|men|tier|freu|dig
ex|pert [lat.] sachverständig, sachkundig, fachmännisch
Ex|per|te *m. 11* Sachverständiger, erfahrener Fachmann
Ex|per|ten|kom|mis|si|on *f. 10*
Ex|per|ten|mei|nung *f. 10*
Ex|per|ti|se *f. 11* Gutachten durch einen Experten
Expl. *Abk. für* Exemplar
Ex|pla|na|ti|on [lat.] *f. 10* Erklärung (von literar. Texten)
ex|pla|na|tiv erläuternd
ex|pla|nie|ren *tr. 3*
Ex|plan|ta|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Züchtung von Zellen oder Gewebe auf künstl. Nährboden
ex|pli|cit [lat.] es ist zu Ende (Vermerk am Schluss von Frühdrucken und Handschriften); *Ggs.:* incipit
Ex|pli|ka|ti|on *f. 10* Erklärung, Erläuterung
ex|pli|zie|ren *tr. 3*
ex|pli|zit erläutert, ausführlich (dargestellt); *Ggs.:* implizit
ex|plo|die|ren [lat.] *intr. 3* zerplatzen, knallend bersten; *Ggs.:* implodieren
Ex|ploi|ta|ti|on [-ploa-, frz.] *f. 10* Ausbeutung, Ausnutzung
ex|ploi|tie|ren [-ploa-] *tr. 3* ausbeuten, nutzbar machen
Ex|plo|ra|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Erforschung **2.** ärztliche Untersuchung und Befragung **3.** *Psych.:* Informationsgespräch mit gezielter Befragung
ex|plo|rie|ren *tr. 3* **1.** erforschen **2.** ärztlich untersuchen und befragen
ex|plo|si|bel [lat.] = explosiv (1)
Ex|plo|si|on *f. 10* **1.** sehr schnelles Abbrennen eines Sprengstoffs **2.** knallendes Bersten, Zerplatzen eines Hohlkörpers durch Druck von innen; *Ggs.:* Implosion **3.** sehr rasches Wachstum (einer Menge)
ex|plo|si|ons|ar|tig
Ex|plo|si|ons|ge|fahr *f. 10*
Ex|plo|si|ons|mo|tor *m. 12* Verbrennungsmotor
ex|plo|siv **1.** leicht explodierend, explosibel **2.** *übertr., ugs.:* leicht erregbar, zu Wutausbrüchen neigend
Ex|plo|siv|laut *m. 1* Verschlusslaut
Ex|plo|siv|stoff *m. 1* Sprengstoff
Ex|po *f. 9, kurz für* Exposition (1), Weltausstellung
Ex|po|nat [lat.] *n. 1* Ausstellungsstück
Ex|po|nent *m. 10* **1.** Hochzahl einer Potenz **2.** in der Öffentlichkeit bekannter Vertreter (einer Strömung, Partei o. Ä.)
Ex|po|nen|ti|al|funk|ti|on [-tsjaːl-] *f. 10* math. Funktion, bei der die Veränderliche als Potenz auftritt
Ex|po|nen|ti|al|glei|chung [-tsjaːl-] *f. 10* Gleichung, bei der die Unbekannte im Exponenten einer Potenz auftritt
Ex|po|nen|ti|al|röh|re [-tsjaːl-] *f. 11, Techn.:* den Schwund ausgleichende Elektronenröhre, Regelröhre
ex|po|nen|ti|ell [-tsjɛl]

E
EXP

ex|po|nie|ren **1.** *tr. 3* (einer Gefahr) aussetzen **2.** *tr. 3, Fot.:* dem Licht aussetzen (Film), belichten **3.** *refl. 3;* sich e.: sich Angriffen aussetzen

ex|po|niert ausgesetzt (einer Gefahr, Licht)

Ex|port [lat.] *m. 1* Ausfuhr (von Waren); *Ggs.:* Import

Ex|port|ar|ti|kel *m. 5*

Ex|por|te *f. 11 meist Pl.* Ausfuhrware

Ex|por|teur [-tø:r] *m. 1* Kaufmann, *auch:* Firma im Exporthandel; *Ggs.:* Importeur

Ex|port|ge|schäft *n. 1*

Ex|port|han|del *m. Gen. -s nur Sg.*

ex|por|tie|ren *tr. 3* ins Ausland verkaufen, ausführen; *Ggs.:* importieren

Ex|port|ver|bot *n. 1*

Ex|po|see *auch:* **Ex|po|sé** [frz.] *n. 9* **1.** Entwurf, Handlungsskizze zu einem literar. Werk oder Film **2.** Bericht, Darlegung

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Einige aus dem Französischen stammende Wörter können in Anlehnung an die Schreibung in der Ursprungssprache mit *é* geschrieben werden, gemäß der üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung der deutschen Sprache aber auch mit *ee: Dekolleté/Dekolletee, Soufflé/Soufflee, Varieté/Varietee.* § 20 (2)

! In manchen Fällen hat die eingedeutschte Schreibung die fremdsprachige mittlerweile völlig verdrängt, während in anderen Fällen nach wie vor nur die französische Schreibweise üblich ist: *Allee, Karree* ↔ *Attaché.* § 9, § 20 (1)

Empfehlung

Analysen des Schreibgebrauchs zeigen in diesem Fall sowohl in der Allgemein- als auch in der Fachsprache eine deutliche Bevorzugung der fremdsprachigen Variante: *Ein Exposé zu der Studie ist im Internet zu finden.*

Ex|po|si|ti|on *f. 10* **1.** Ausstellung **2.** Darlegung **3.** Einführung (im ersten Akt eines Dramas) in die vor Beginn des Stückes abgelaufene Handlung **4.** *Mus.:* erster Teil des Sonatensatzes

Ex|po|si|tur *f. 10* **1.** Seelsorgebezirk, Nebenkirche ohne eigenen Pfarrer **2.** *österr.:* auswärtiges Zweiggeschäft **3.** *österr.:* in einem anderen Gebäude untergebrachter Teil einer Schule

ex|press [lat.] eilig; eine Sendung e. schicken

Ex|press *m. 1* Fernschnellzug, *in Zus. wie* Orientexpress, Intercityexpress

Ex|press|bo|te *m. 11, veraltet:* Eilbote

Ex|press|brief *m. 1*

Ex|press|gut *n. 4*

Ex|pres|si|on [lat.] *f. 10* **1.** *veraltet:* Ausdruck **2.** *Med.:* Herauspressen (bei der Geburt)

Ex|pres|si|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Ausdruckskunst, Kunstrichtung Anfang des 20. Jh.

Ex|pres|si|o|nist *m. 10* Vertreter des Expressionismus

ex|pres|si|o|nis|tisch

ex|pres|sis ver|bis [- vɛr-] mit ausdrücklichen Worten, ausdrücklich

ex|pres|siv ausdrucksvoll, mit betontem Ausdruck

Ex|pres|si|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* **1.** Ausdruckskraft **2.** Ausgeprägtheit (einer Erbanlage)

ex pro|fes|so [lat.] **1.** von Berufs wegen, von Amts wegen **2.** absichtlich

Ex|pul|si|on [lat.] *f. 10* Aus-, Vertreibung

ex|pul|siv *Med.:* abführend, austreibend

ex|qui|sit [lat.] erlesen, ausgezeichnet, vorzüglich

Ex|sik|kans [lat.] *n. Gen. - Pl.* -kan|tia [-tsja] *oder* -kan|zi|en, *Chem.:* austrocknendes Mittel

Ex|sik|ka|ti|on *f. 10 nur Sg., Chem.:* Austrocknung

ex|sik|ka|tiv austrocknend

Ex|sik|ka|tor *m. 13* Gefäß zum Austrocknen wasserhaltiger und zum Aufbewahren trockener Chemikalien

ex|spek|ta|tiv **1.** eine Anwartschaft gewährend, in Aussicht stellend **2.** *Med.:* abwartend

Ex|spi|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Ausatmung; *Ggs.:* Inspiration (2)

ex|spi|ra|to|risch **1.** auf Ausatmung beruhend, mit Ausatmung einhergehend **2.** mit starker Betonung

ex|spi|rie|ren *intr. 3* ausatmen

Ex|stir|pa|ti|on [lat.] *f. 10* vollständige operative Entfernung eines erkrankten Organs

ex|stir|pie|ren *tr. 3*

Ex|su|dat [lat.] *n. 1* **1.** *Med.:* infolge Entzündung abgesonderte Flüssigkeit **2.** *Zool.:* Drüsenabsonderung (bei Insekten)

Ex|su|da|ti|on *f. 10* Ausschwitzung einer Flüssigkeit

ex|su|da|tiv mit entzündl. Absonderung einhergehend

→ **Ekstase** Anders als in lateinischen Fremdwörtern wie *extern, extra* oder *extrem* wird die Lautfolge [ks] in dem griechischstämmigen Fremdwort *Ekstase* durch die Buchstabenkombination *ks* wiedergegeben.

Ex|tem|po|ra|le [lat.] *n. Gen. -s Pl. -s oder* -li|en, *veraltet:* unvorbereitete schriftliche Klassenarbeit

ex tem|po|re aus dem Stegreif, unvorbereitet

Ex|tem|po|re *n. 9* Rede, Zusatz aus dem Stegreif

ex|tem|po|rie|ren *tr. 3* aus dem Stegreif sprechen oder spielen

ex|ten|die|ren *tr. 3* ausdehnen, erweitern

ex|ten|si|bel ausdehnbar

Ex|ten|si|on *f. 10* **1.** Ausdehnung **2.** Streckung (eines Glieds bei Verrenkung oder Knochenbruch)

Ex|ten|si|tät *f. 10 nur Sg.* Ausdehnung, Umfang, Extensivität

Ex|ten|si|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* = Extensität

ex|ten|siv **1.** der Ausdehnung nach, räumlich **2.** ausgedehnt, umfassend **3.** *Rechtsw.:* ausdehnend, erweiternd (beim Auslegen eines Gesetzes); *Ggs.:* restriktiv; extensive Wirtschaft: auf großer Fläche betriebene, vor allem den Boden ausnutzende Wirtschaft

ex|ten|si|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* in die Breite wirken lassen

Ex|ten|sor *m. Gen. -s Pl.* -so|ren Streckmuskel; *Ggs.:* Flexor

Ex|te|ri|eur [-ø:r, frz.] *n. 9* Äußeres, äußere Erscheinung

Ex|ter|mi|na|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Ausweisung, Vertreibung **2.** Ausrottung

ex|ter|mi|nie|ren *tr. 3*

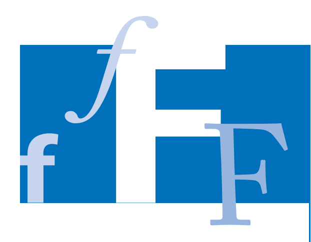
ex|tern [lat.] **1.** draußen befindlich, auswärtig **2.** außerhalb des Internats wohnend; *Ggs.:* intern (3)
Ex|ter|nat *n. 1* Schule, deren Schüler nicht im Schulgebäude wohnen; *Ggs.:* Internat
Ex|ter|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* **1.** Schüler(in), der (die) nicht im Internat wohnt; *Ggs.:* Interne(r) **2.** Schüler(in), der (die) die Abschlussprüfung an einer Schule ablegt, sich aber privat darauf vorbereitet hat
Ex|ter|nist *m. 10, österr. für* Externer
Ex|ter|num *n. Gen.* -s *Pl.* -na äußerliches Heilmittel
ex|ter|ri|to|ri|al [lat.] der Staatsgewalt des Gastlandes nicht unterstellt
ex|ter|ri|to|ri|a|li|sie|ren *tr. 3;* jmdn. e.: jmdm. Exterritorialität gewähren
Ex|ter|ri|to|ri|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* Unabhängigkeit von der Staatsgewalt des Gastlandes (bes. bei Botschaftern)
Ex|tink|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *veraltet:* Tilgung, Auslöschung **2.** Abschwächung einer Strahlung beim Durchgang durch einen trüben Stoff, z. B. des Sonnen- und Sternenlichtes durch die Erdatmosphäre

♦ Die Buchstabenfolge **ex|tr...** kann in Fremdwörtern auch **ext|r...** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-trahieren* (vgl. *subtrahieren*).

♦ **ex|tra** [lat.] *unflektierbar* **1.** zusätzlich, dazu, über das Vereinbarte, Übliche hinaus; ein extra Trinkgeld **2.** besonders, für sich; das wird extra berechnet **3.** außergewöhnlich; etwas extra Feines
♦ **Ex|tra** *n. 9 meist Pl.* **1.** Sonderzubehör, das zusätzlich zum regulären Preis zu bezahlen ist **2.** Sonderleistung, die nicht im Pauschalpreis inbegriffen ist (z. B. Getränke)
♦ **ex|tra..., Ex|tra...** [griech.] *in Zus.:* außer..., außerhalb; Sonder..., außerordentlich
♦ **Ex|tra|aus|ga|be** *f. 11*
♦ **Ex|tra|blatt** *n. 4* Sondernummer (einer Zeitung)
♦ **ex|tra dry** [- draɪ, engl.] *bei alkohol. Getränken:* besonders trocken, herb
♦ **ex|tra|fein**
♦ **ex|tra|ga|lak|tisch** außerhalb der Milchstraße
♦ **ex|tra|hart**
ex|tra|hie|ren *tr. 3* **1.** herausschreiben, ausziehen (aus einem Schriftwerk) **2.** herausziehen (Zahn) **3.** mit Lösungsmittel herauslösen (Bestandteile aus einem Stoff)
♦ **Ex|tra|klas|se** *f. 11, ugs.;* ein Rennpferd der E.
Ex|trakt *m. 1* **1.** Auszug (aus einem Buch, aus einem pflanzl. oder tier. Stoff) **2.** Hauptinhalt, kurz gefasste Inhaltsangabe
Ex|trak|ti|on *f. 10* das Herausziehen, Herauslösen
ex|trak|tiv **1.** mittels Extraktion **2.** auslaugend, herauslösend
♦ **ex|tra|mun|dan** [lat.] *Philos.:* außerweltlich; *Ggs.:* intramundan
♦ **ex|tra|mu|ral, ex|tra mu|ros** [-ro:s, lat.] außerhalb der Stadtmauern (gelegen)
♦ **ex|tra|or|di|när** [frz.] außergewöhnlich
♦ **Ex|tra|or|di|na|ri|at** *n. 1* Amt eines Extraordinarius
♦ **Ex|tra|or|di|na|ri|us** *m. Gen. - Pl.* -ri|en außerordentl. Professor
♦ **Ex|tra|po|la|ti|on** [lat.] *f. 10* Schluss von Funktionswerten innerhalb eines mathemat. Bereichs auf solche außerhalb dieses Bereichs; *Ggs.:* Interpolation
♦ **ex|tra|po|lie|ren** *tr. 3*
♦ **Ex|tra|sy|sto|le** *auch:* **Ex|tra|sys|to|le** [auch: ɛks-, griech.] *f. 11* vorzeitige Zusammenziehung des Herzens
♦ **ex|tra|ter|res|trisch** *auch:* **ex|tra|ter|rest|risch** [lat.] außerhalb der Erde und Erdatmosphäre befindlich
♦ **Ex|tra|tour** [-tu:r] *f. 10* eigenwilliges Verhalten oder Handeln innerhalb einer Gemeinschaft; Extratouren machen
♦ **ex|tra|ute|rin** [lat.] außerhalb der Gebärmutter (des Uterus) liegend
♦ **ex|tra|va|gant** [auch: ɛkstrava-, lat.] ausgefallen, ungewöhnlich, aus dem Rahmen fallend
♦ **Ex|tra|va|ganz** [auch: ɛkstrava-] *f. 10* extravagantes Benehmen, Aussehen
♦ **Ex|tra|ver|si|on** [-vɛr-, lat.] *f. 10 nur Sg.* extrovertiertes Verhalten, Wesen; *Ggs.:* Introversion
♦ **ex|tra|ver|tiert** [-vɛr-] = extrovertiert
♦ **Ex|tra|wurst** *f. 2*
♦ **ex|tra|zel|lu|lär** [lat.] außerhalb der Zelle befindlich
♦ **Ex|tra|zim|mer** *n. 5, österr.:* kleiner, abgesonderter Raum im Restaurant
♦ **ex|trem** [lat.] äußerst, übertrieben; radikal; die extreme Linke; extreme Werte: Maximum und Minimum
♦ **Ex|trem** *n. 1* äußerste Grenze, höchster Grad oder Wert, äußerster möglicher Standpunkt, äußerster Gegensatz; von einem E. ins andere fallen
♦ **Ex|tre|ma|du|ra** *f. Gen. - nur Sg.* Landschaft in Spanien, Estremadura (2)
♦ **Ex|trem|fall** *m. 2*
♦ **Ex|tre|mis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* übersteigert radikale Einstellung
♦ **Ex|tre|mist** *m. 10*
♦ **ex|tre|mis|tisch**
♦ **Ex|tre|mi|tät** *f. 10* **1.** äußerstes Ende **2.** *meist Pl.* Gliedmaße, Arm, Bein; die oberen, unteren Extremitäten
♦ **Ex|trem|si|tu|a|ti|on** *f. 10* außergewöhnliche, belastende Situation
♦ **Ex|trem|sport** *m. 1* körperlich anstrengender, mit Gefahren verbundener Sport, z. B. Free Climbing, Triathlon
♦ **Ex|tre|mum** *n. Gen.* -s *Pl.* -ma, **Ex|trem|wert** *m. 1* äußerster Wert, Maximum bzw. Minimum
♦ **ex|trors** [lat.] *bei Blütenpflanzen:* nach außen gewendet (Staubbeutel); *Ggs.:* intrors
♦ **ex|tro|ver|tiert,** ex|tra|ver|tiert [-vɛr-] der Außenwelt zugewandt, an äußeren Objekten interessiert; *Ggs.:* introvertiert
♦ **Ex|tru|si|on** [lat.] *f. 10* Vulkanausbruch
♦ **ex|tru|siv** aus einer Extrusion herrührend
♦ **Ex|tru|siv|ge|stein** *n. 1* Ergussgestein
ex|u|be|rans [lat.] *Med.:* stark wuchernd
Ex|u|be|ranz *f. 10* **1.** Üppigkeit **2.** Schwulst, Überschwänglichkeit
Ex|u|lant [lat.] *m. 10, veraltet:* Ver-

E
EXU

bannter, Vertriebener (bes. um seines Glaubens willen)
ex|u|lie|ren *tr. 3, veraltet:* verbannen, vertreiben
Ex|ul|ze|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Geschwürbildung
ex|ul|ze|rie|ren *intr. 3* ein Geschwür bilden, schwären, sich geschwürartig verändern
ex usu [lat.] aus dem Gebrauch heraus, durch Übung
Ex|u|vi|en [-vi-, lat.] *Pl.* **1.** abgestreifte Tierhaut, z. B. Schlangenhaut **2.** Siegesbeute **3.** als Reliquien aufbewahrte Gewänder oder Teile davon
ex vo|to [- vo:-, lat.] aus einem Gelübde heraus (Inschrift auf Votivgaben)
Ex|vo|to [-vo:-] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten Weihgeschenk
Exz. *Abk. für* Exzellenz
ex|zel|lent [lat.] ausgezeichnet, vortrefflich
Ex|zel|lenz *f. 10* (*Abk.:* Exz.) früher Titel von hohen Beamten, heute noch von Botschaftern und Gesandten; Euer Exzellenz (als Anrede)
Ex|zel|lenz|clus|ter *m. 5, an Universitäten:* staatl. geförderter Zusammenschluss mehrerer ausgezeichneter Wissenschaftler oder Institute, die fachübergreifend Forschung zu Themen mit hoher gesellschaftl. Relevanz betreiben
Ex|zen|ter [lat.] *m. 5,* **Ex|zen|ter-schei|be** *f. 11* Steuerungsscheibe, deren Drehpunkt nicht in ihrem Mittelpunkt liegt
Ex|zen|trik *auch:* **Ex|zent|rik** *f. 10 nur Sg.* **1.** Form der Artistik, die mit grotesker Komik dargeboten wird **2.** exzentrisches Wesen
Ex|zen|tri|ker *auch:* **Ex|zent|ri|ker** *m. 5* **1.** Artist der Exzentrik **2.** jmd., der überspannt ist
ex|zen|trisch *auch:* **ex|zent|risch** **1.** außerhalb des Mittelpunktes liegend; exzentrische Kreise: Kreise, die keinen gemeinsamen Mittelpunkt haben **2.** verschroben, überspannt
Ex|zen|tri|zi|tät *auch:* **Ex|zent|ri|zi-tät** *f. 10 nur Sg.* **1.** Abweichung, Abstand vom Mittelpunkt **2.** Überspanntheit
Ex|zep|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet:* Ausnahme; Einrede; vgl. Exceptio
Ex|zep|ti|o|na|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* veraltete Lehre, dass in der Frühzeit der Erdgeschichte andere Kräfte wirksam gewesen seien als heute
ex|zep|ti|o|nell ausnahmsweise (eintretend), außergewöhnlich; ein exzeptioneller Mensch
ex|zep|tiv ausschließend
ex|zer|pie|ren [lat.] *tr. 3* herausschreiben (aus Büchern)
Ex|zerpt *n. 1*
Ex|zerp|ti|on *f. 10*
Ex|zess [lat.] *m. 1* Ausschreitung, Überschreitung gesellschaftl. Grenzen, Ausschweifung; bis zum E.
ex|zes|siv das normale Maß überschreitend, maßlos, ausschweifend; exzessives Klima: Kontinentalklima mit großen Temperaturschwankungen
ex|zi|die|ren [lat.] *tr. 3, Med.:* herausschneiden
Ex|zi|si|on [lat.] *f. 10, Med.:* Herausschneiden
ex|zi|ta|bel [lat.] reizbar, erregbar
Ex|zi|ta|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Ex|zi|tans *n. Gen. - Pl.* -tan|tia [-tsja] *oder* -tan|zi|en anregendes Heilmittel, das bei Herz- oder Kreislaufbeschwerden eingesetzt wird
Ex|zi|ta|ti|on *f. 10* Erregung, Anregung, Aufreizung, Aufmunterung
ex|zi|ta|tiv anregend, erregend
ex|zi|tie|ren *tr. 3*
Eyck [aɪk], *van* ndrl. Malerfamilie **1.** *Hubert* **2.** *Jan*
Eye|cat|cher [aɪkɛtʃə(r), engl.] *m. 9, Werbung:* Blickfang
Eye|li|ner [aɪlaɪnə(r), engl.] *m. 5* Stift oder Pinsel sowie Farbe zum Betonen der Augenlidränder
Ey|rir *m. od. n. Gen. - Pl.* Au|rar isländisches Währungseinheit, $^{1}/_{100}$ Krona
EZB *f. Gen. - nur Sg., Abk. für* Europäische Zentralbank
Eze|chi|el [-çie:l], *bei Luther:* Hese|ki|el ein Prophet im AT
Ezine [i:zi:n] *n. 9, EDV, Kurzwort für* Electronic Magazine, Zeitschrift in digitaler Form



f *Mus., Abk. für* **1.** forte **2.** f-Moll
F **1.** *Mus., Abk. für* F-Dur **2.** *Abk. für* Fahrenheit, Farad **3.** *chem. Zeichen für* Fluor **4.** *Kfz-Kennzeichen für* Frankreich
f. **1.** *Abk. für* (und) folgende (Seite) **2.** *Abk. für* für
Fa. *Abk. für* Firma
Fa|bel [lat.] *f. 11* **1.** lehrhafte Geschichte (z. B. Tierfabel) **2.** das Wesentliche einer Dichtung
fa|bel|haft
fa|beln *tr. 1;* ich fabele, fable (etwas)
Fa|bel|tier *n. 1*
Fa|bel|we|sen *n. 7*
Fa|bi|an männl. Vorname

♦ Die Buchstabenfolge **fa|br…** kann in Fremdwörtern auch **fab|r…** getrennt werden.

♦ **Fa|brik** [auch: -bri:k] *f. 10*
♦ **Fa|brik|an|la|ge** [auch: -bri:k-] *f. 11*
♦ **Fa|bri|kant** *m. 10*
♦ **Fa|brik|ar|bei|ter** [auch: -bri:k-] *m. 5*
♦ **Fa|bri|kat** *n. 1*
♦ **Fa|bri|ka|ti|on** *f. 10*
♦ **Fa|bri|ka|ti|ons|feh|ler** *m. 5*
♦ **Fa|brik|ge|län|de** [auch: -bri:k-] *n. 5*
♦ **Fa|brik|hal|le** [auch: -bri:k-] *f. 11*
♦ **fa|brik|mä|ßig** [auch: -bri:k-]
♦ **fa|brik|neu** [auch: -bri:k-]
♦ **Fa|briks|ar|bei|ter** [auch: -bri:ks-] *m. 5, österr.*
♦ **Fa|brik|si|re|ne** [auch: -bri:k-] *f. 11*
♦ **fa|briks|neu** [auch: -bri:ks-] *österr.*
♦ **Fa|brik|ver|kauf** [auch: -bri:k-] *m. 2*
♦ **fa|bri|zie|ren** *tr. 3*
Fa|bu|lant [lat.] *m. 10* **1.** jmd., der fabuliert **2.** Schwätzer
fa|bu|lie|ren [lat.] *intr. 3* **1.** fantasievoll erzählen **2.** Geschichten erfinden
fa|bu|lös *ugs., scherzh.:* märchenhaft, unglaubhaft

Face|book® [fɛɪsbuk, engl.] *ohne Artikel* soziales Netzwerk im Internet
Face|lif|ting [fɛɪs-, engl.] *n. 9* chirurgisch vorgenommene Straffung der Gesichtshaut
Fa|cet|te [-sɛtə] *f. 11* **1.** eckig geschliffene Fläche (an Edelsteinen und Glasgegenständen) **2.** schräge Kante an Klischees
Fa|cet|ten|au|ge [-sɛtən-] *n. 14* Netzauge
fa|cet|ten|reich [-sɛtən-] vielschichtig, nuancenreich
Fa|cet|ten|schliff [-sɛtən-] *m. 1*
fa|cet|tie|ren [-sɛt-] *tr. 3* mit Facetten versehen
Fach *n. 4*

…fach oder …-fach

Zusammensetzungen, deren einer Bestandteil in dieser Form nicht selbstständig vorkommt (z. B. *…fach*), werden zusammengeschrieben: *achtfache Olympiasiegerin im Kanurennsport, mehrfach getestet, hundertfach bewährt.* § 36 (1.2).

Der Wortbestandteil *fach* kann sowohl als Nachsilbe wie auch als Bestandteil einer Zusammensetzung angesehen werden. Dementsprechend kann man in Verbindung mit Ziffern entweder ohne Bindestrich schreiben (*4facher Torschütze, 150fache Vergrößerung*) oder einen Bindestrich setzen (*8-fache Geschwindigkeit, in 30-facher Vervielfältigung*). § 40 (3), § 41 E

Die Substantivierung dieser Fügungen schreibt man groß: *das Achtfache des bisherigen Umsatzes, um das Hundertfache überschrittene Grenzwerte.* § 57 (1)

! Wird eine Fügung substantiviert, in der *fach* mit einem Bindestrich an Ziffern angehängt wird, so wird nach dem Bindestrich großgeschrieben: *das 3-Fache des jetzigen Steuereinkommens.* § 40 (3)
Ebenso: *Die 8-Jährige verblüffte uns alle.*

…fach; zweifach, 2fach *oder:* 2-fach; das Zweifache; die zweifache Menge; x-fach, n-fach

Fach|ar|bei|ter *m. 5*
Fach|arzt *m. 2*
fach|ärzt|lich
Fach|aus|bil|dung *f. 10*
Fach|aus|druck *m. 2*
Fach|be|griff *m. 1*
Fach|be|reich *m. 1*
Fach|bi|blio|thek *auch:* **Fach|bib|lio|thek** *f. 10*
Fach|chi|ne|sisch [-çi-] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., ugs.:* schwer verständliche Fachsprache
fä|cheln *intr. 1;* ich fächele, fächle
fa|chen *tr. 1* **1.** anfachen **2.** Flachs f.: brechen
Fä|cher *m. 5*
fä|cher|för|mig
fä|che|rig
fä|chern *tr. 1*
Fä|cher|pal|me *f. 11*
fä|cher|über|grei|fend
Fach|frau *f. 10*
Fach|ge|biet *n. 1*
fach|ge|mäß
fach|ge|recht
Fach|ge|schäft *n. 1*
Fach|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Fach|hoch|schu|le *f. 11* (*Abk.:* FH)
Fach|idi|ot *m. 10, abwertend*
Fach|kennt|nis|se *Pl.*
Fach|kom|pe|tenz *f. 10*
Fach|kraft *f. 2*
fach|kun|dig
Fach|leh|rer *m. 5*
fach|lich
Fach|li|te|ra|tur *f. 10*
Fach|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
fach|män|nisch
Fach|mes|se *f. 11* Messe für ein begrenztes Angebot von Waren aus ausgewählten Wirtschaftszweigen
Fach|schaft *f. 10* alle Angehörigen einer Berufsgruppe
Fach|schu|le *f. 11*
Fach|schü|ler *m. 5*
Fach|sim|pe|lei *f. 10 nur Sg.*
fach|sim|peln *intr. 1* mit Kollegen über Themen des eigenen Fachgebiets diskutieren; ich fachsimpele, fachsimple
fach|spe|zi|fisch
Fach|spra|che *f. 11*
fach|sprach|lich
Fach|ta|gung *f. 10*
Fach|un|ter|richt *m. 1*
Fach|welt *f. 10 nur Sg.*
Fach|werk *n. 1* Rahmenwerk aus Holz oder Metall für Gebäude
Fach|werk|haus *n. 4*
Fach|wis|sen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Fach|wis|sen|schaft *f. 10*

fach|wis|sen|schaft|lich
Fach|wör|ter|buch *n. 4*
Fach|zeit|schrift *f. 10*
Fa|ci|li|ty|ma|nage|ment [fə sılıtımænıdʒmənt, engl.] *n. 9, Wirtsch.:* Kontrolle und Betreuung von Gebäuden
Fa|ckel *f. 11*
fa|ckeln *intr. 1* zögern; *nur in verneinenden Wendungen* ich fackele, fackle nicht lange
Fa|ckel|zug *m. 2*
Fact [fækt, engl.] *m. 9 meist Pl.,* Tatsache, Tatsachenmaterial
Fac|tion [fækʃən, aus engl. fact und fiction »Erdichtung«] *f. Gen. - nur Sg.* Literatur- oder Filmgattung, in der wahre Begebenheiten verarbeitet werden
Fac|to|ring [fæktərıŋ, engl.] *n. 9 nur Sg.* eine Form der Absatzfinanzierung und Absicherung des Kreditrisikos
Fac|to|ry|out|let *auch:* **Fac|to|ry-Out|let** [fæktərıaʊtlɛt, engl.] *f. Gen.* -s *Pl.* -s Geschäft für den Direktverkauf von Herstellern an Endverbraucher
Fa|cul|tas Do|cen|di [lat. »die Fähigkeit zu lehren«] *f. Gen.* - - *Pl.* - - Lehrbefähigung (für eine Hochschule)
fad, fa|de [frz.]
Fäd|chen *n. 7*
fä|deln *tr. 1;* ich fädele, fädle es
Fa|den **1.** *m. 8* **2.** *m. Gen.* -s *Pl.* -, *Seew. früher:* Längenmaß hauptsächl. zum Messen der Wassertiefe, etwa 1,80 m; *Textilindustrie:* Einheit für die Garnlänge
fa|den|dünn
fa|den|för|mig
Fa|den|ge|ber *m. 5* Teil der Nähmaschine
Fa|den|kreuz *n. 1*
Fa|den|lauf *m. 2*
Fa|den|mo|le|kül *n. 1*
Fa|den|nu|del *f. 11*
fa|den|schei|nig
Fa|den|schlag *m. 2, schweiz.* **1.** lockere, geheftete Naht **2.** *übertr.:* Vorbereitung
Fa|den|wurm *m. 4*
Fa|den|zäh|ler *m. 5*
Fa|des|se [-dɛs-, frz.] *f. 9, österr.:* Langeweile, Geistlosigkeit
Fad|heit *f. 10*
Fa|ding [fɛıdıŋ, engl.] *n. 9 nur Sg.* **1.** *Rundfunk:* An- und Abschwellen des Tons; langsames Ausblenden des Tons **2.** *Kfz:* Nachlassen der Bremswirkung
fa|di|sie|ren *refl. 3, österr.:* sich langweilen
Faf|ner, Faf|nir *german. Myth.:* Drache, der den Nibelungenhort bewacht
Fa|gott [ital.] *n. 1* ein Holzblasinstrument
Fa|got|tist *m. 10* Fagottspieler
Fä|he *f. 11* weibl. Fuchs, Wolf, Dachs, Marder, Iltis sowie weibl. Wiesel
fä|hig
Fä|hig|keit *f. 10*
fahl blass, farblos, bleich
Fahl|erz *n. 1* ein Mineral
fahl|gelb
Fahl|heit *f. 10 nur Sg.*
Fahl|le|der *n. 5* Rindsleder für Arbeitsschuhe
Fahl|wild *n. Gen.* -(e)s *Pl.* - Steinwild
Fähn|chen *n. 7*
fahn|den *intr. 2*
Fahn|der *m. 5*
Fahn|dung *f. 10*
Fahn|dungs|buch *n. 4*
Fahn|dungs|fo|to *n. 9*
Fah|ne *f. 11* **1.** *Buchw.:* Korrekturabzug eines Schriftsatzes **2.** *auch ugs.:* nach Alkohol riechender Atem; eine F. haben
Fah|nen|eid *m. 1*
Fah|nen|flucht *f. 10 nur Sg.*
fah|nen|flüch|tig
Fah|nen|jun|ker *m. 5*
Fah|nen|kor|rek|tur *f. 10*
Fah|nen|mast *m. 12*
Fah|nen|stan|ge *f. 11*
Fähn|lein *n. 7, 16./17. Jh.:* Kampf- und Verwaltungseinheit der Landsknechte
Fähn|rich *m. 1* **1.** *früher:* Fahnenträger **2.** *heute:* Offiziersanwärter
Fahr|aus|weis *m. 1* **1.** Fahrkarte **2.** *schweiz.:* Führerschein
Fahr|bahn *f. 10*
Fahr|bahn|mar|kie|rung *f. 10*
fahr|bar
Fahr|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
fahr|be|reit
Fahr|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
Fähr|be|trieb *m. 1*
Fähr|boot *n. 1*
Fahr|damm *m. 2*
Fahr|dienst *m. 1*
Fäh|re *f. 11*
fah|ren *intr. u. tr. 32;* spazieren fahren; jmdn. mit dem Auto fahren lassen; *aber:* alle Hoffnung fahren lassen *oder:* fahrenlassen *übertr.:* aufgeben; fahren lernen; Rad fahren; Auto fahren; Bahn fahren; erster, zweiter Klasse fahren
Fah|ren|heit [nach dem dt. Physiker Daniel Gabriel F.] *n. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* F) Maßeinheit einer 180-teiligen Temperaturskala
fah|ren|las|sen *auch:* **fah|ren las|sen** *tr. 75, übertr.;* etwas fahrenlassen *oder:* fahren lassen: aufgeben; vgl. fahren
Fah|rens|mann *m. 4 Pl. auch:* -leute Seemann
Fah|rer *m. 5*
Fah|rer|as|sis|tenz|sys|tem *n. 1, Kfz:* elektron. Einrichtung in Kraftfahrzeugen zur Unterstützung des Fahrers, insbes. zur Erhöhung von Sicherheit und Komfort beim Fahren
Fah|re|rei *f. 10 nur Sg.*
Fah|rer|flucht *f. 10 nur Sg.*
Fahr|er|laub|nis *f. 1*
Fah|rer|sitz *m. 1*
Fahr|gast *m. 2*
Fahr|geld *n. 3*
Fahr|ge|le|gen|heit *f. 10*
Fahr|ge|mein|schaft *f. 10*
Fahr|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Fahr|ge|stell *n. 1*
Fahr|ha|be *f. 11, schweiz. für* Fahrnis
Fahr|hau|er *m. 3, Bgb.:* Gehilfe des Steigers
fah|rig nervös, unausgeglichen; ein fahriger Schüler
Fah|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fahr|kar|te *f. 11*
Fahr|kar|ten|kon|trol|le *auch:* **Fahr|kar|ten|kont|rol|le** *f. 11*
Fahr|kar|ten|schal|ter *m. 5*
Fahr|kos|ten *nur Pl.* = Fahrtkosten
fahr|läs|sig
Fahr|läs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fahr|leh|rer *m. 5*
Fähr|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
Fahr|nis *f. 1, Rechtsw.:* fahrende Habe, beweglicher Besitz
Fahr|plan *m. 2*
fahr|plan|mä|ßig
Fahr|preis *m. 1*
Fahr|prü|fung *f. 10*
Fahr|rad *n. 4* Fahrrad fahren
Fahr|rad|fah|rer *m. 5*
fahr|rad|freund|lich
Fahr|rad|ku|rier *m. 1*
Fahr|rad|schlüs|sel *m. 5*
Fahr|rad|stän|der *m. 5*
Fahr|rin|ne *f. 11*
Fahr|schein *m. 1*
Fähr|schiff *n. 1*
Fahr|schu|le *f. 11*
Fahr|schü|ler *m. 5*

Fahr|seil *n. 1*
Fahr|spur *f. 10* Fahrstreifen
Fahr|stei|ger *m. 5, Bgb.:* Vorgesetzter mehrerer Steiger
Fahr|stil *m. 1*
Fahr|stra|ße *f. 11*
Fahr|stuhl *m. 2*
Fahr|stun|de *f. 11*
Fahrt *f. 10*
Fahrt|dau|er *f. 11 nur Sg.*
Fähr|te *f. 11*
Fahr|tech|nik *f. 10*
fahr|tech|nisch
Fahr|ten|buch *n. 4*
Fahr|ten|schrei|ber, Fahrt|schreiber *m. 5* Gerät zur Aufzeichnung von Geschwindigkeit, Fahrt- und Haltezeiten, vor allem in LKW
Fahr|ten|schwim|mer *m. 5*
Fähr|ten|su|cher *m. 5*
Fahrt|kos|ten, Fahr|kos|ten *nur Pl.*
Fahrt|rich|tung *f. 10*
Fahrt|rich|tungs|an|zei|ger *m. 5*
fahr|tüch|tig
Fahrt|wind *m. 1* (beim Auto-, Radfahren)
Fahrt|zeit *f. 10* = Fahrzeit
fahr|un|tüch|tig
Fahr|un|tüch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fahr|ver|bot *n. 1*
Fahr|ver|hal|ten *n. 7 nur Sg.*
Fahr|vor|schrift *f. 10*
Fahr|was|ser *n. 5*
Fahr|weg *m. 1*
Fahr|wei|se *f. 11*
Fahr|wind *m. 1* Wind zum Segeln
Fahr|zeit, Fahrt|zeit *f. 10*
Fahr|zeug *n. 1*
Fahr|zeug|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Fahr|zeug|brief *m. 1*
Fahr|zeug|hal|ter *m. 5*
Fai|ble *auch:* **Faib|le** [fɛ:bəl, frz.] *n. 9* Vorliebe, Neigung, Schwäche; ein F. für etwas haben
fair [fɛ:r, engl.] ehrlich, anständig (bes. bei Wettkämpfen); fair spielen; faires Spielverhalten; *Ggs.:* unfair
Fair|ness [fɛ:r-] *f. Gen. - nur Sg.* faires Verhalten
Fair|play [fɛ:rpleɪ] *auch:* **Fair Play** [fɛ:r pleɪ] *n. Gen.* (-) *- nur Sg.* faires Spiel
Fait ac|com|pli *auch:* **Fait ac|compli** [fɛ:takɔ̃pli:, frz.] *n. Gen. - - Pl.* -s -s [fɛ:zakɔ̃pli:] vollendete Tatsache
fä|kal [lat.] aus Fäkalien bestehend, kotig
Fä|kal|dün|ger *m. 5* Naturdünger
Fä|ka|li|en *Pl.* Ausscheidungen
Fä|kal|spra|che *f. 11 nur Sg.* anstößige, äußerst derbe Ausdrucksweise
Fake [fɛɪk, engl.] *m. od. n. Gen.* -s *Pl.* -s, *ugs.:* Simulation, Täuschung
Fa|kir [österr.: -ki:r, arab.] *m. 1* ind. Büßer, Asket
Fak|si|mi|le [lat. »mach (es) ähnlich«] *n. 9* originalgetreue Nachbildung (eines Druckes, einer Handschrift)
Fak|si|mi|le|aus|ga|be *f. 11,* **Faksi|mi|le|druck** *m. 1*
fak|si|mi|lie|ren *tr. 3* originalgetreu nachahmen
Fakt [lat.] *m. 12,* Fak|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Tatsache
Fak|ta *Pl. von* Faktum
Fak|ten *Pl. von* Fakt
Fak|ten|wis|sen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Fak|ti|on [lat.] *f. 10* politisch bes. aktive oder radikale Gruppe
fak|tisch [lat.] tatsächlich
Fak|ti|tiv *n. 1,* **Fak|ti|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] Kausativ
Fak|ti|zi|tät *f. 10 nur Sg.* Tatsächlichkeit, Gegebenheit; *Ggs.:* Logizität
Fak|tor *m. 13* **1.** Leiter einer Faktorei **2.** Werkmeister in einer Druckerei **3.** Zahl, die mit einer anderen multipliziert wird, Multiplikand, Multiplikator **4.** mitwirkender Umstand, bestimmendes Element
Fak|to|rei *f. 10* Handelsniederlassung
Fak|to|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ta jmd., der die verschiedensten Arbeiten verrichtet, »Mädchen für alles«
Fak|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ta = Fakt
Fak|tur *f. 10,* **Fak|tu|ra** *f. Gen. - Pl.* -ren **1.** Rechnung (für eine Ware) **2.** Lieferschein
fak|tu|rie|ren **1.** *intr. 3* Rechnungen schreiben **2.** *tr. 3* berechnen (Waren)
Fa|kul|tas [lat.] *f. Gen. - Pl.* -tä|ten Lehrbefähigung
Fa|kul|tät *f. 10* **1.** Gesamtheit der Lehrenden (und der Studenten) einer Fächergruppe an einer Hochschule **2.** fachlich begrenzte Abteilung einer Hochschule; naturwissenschaftl. F.; sich für eine F. einschreiben; an der medizinischen F. studieren **3.** Gebäude einer Hochschulabteilung **4.** (*Zeichen:* !) Produkt der Glieder der natürl. Zahlenreihe bis zu einer bestimmten Zahl, z. B. 5! (*gesprochen:* fünf Fakultät): 1 · 2 · 3 · 4 · 5 = 120
fa|kul|ta|tiv wahlfrei (Lehrfach); *Ggs.:* obligatorisch
Fa|lan|ge [span.: -lanxə] *f. 11 nur Sg.* faschistische spanische Partei
Fa|lan|gist [span.: -lanxɪst] *m. 10*
falb gelblich, graugelb
Fal|be(r) *m. 18 (17)* Pferd mit gelbl. Fell, dunkler Mähne und dunklem Schweif
Fal|bel *f. 11* gekrauster oder gefältelter Kleiderbesatz
fäl|beln *tr. 1* kraus ziehen, in Falten legen
Fa|ler|ner [nach dem Ager Falernus in Kampanien (Italien)] *m. 5* ital., schon im Altertum berühmter Wein
Fal|ke *m. 11*
Fal|ken|au|ge *n. 14* ein Mineral
Fal|ken|bei|ze *f. 11* = Beize
Fal|ke|nier [-nje:] *m. 1,* **Falk|ner** *m. 5* jmd., der Falken zur Jagd abrichtet
Fal|ken|jagd *f. 10*
Falk|land|in|seln *auch:* **Falk|land-In|seln** *Pl.* brit. Inselgruppe im Südatlantik
Falk|ner *m. 5* = Falkenier
Falk|ne|rei *f. 10 nur Sg.*
Fall **1.** *m. 2;* gesetzt den F., dass …; für den F., dass …; für alle Fälle, im Falle, dass …; von F. zu F.; jmdn. zu Fall(e) bringen **2.** *n. 12, Seew.:* Tau
Fal|la [fa̲ja], *Manuel de* span. Komponist
Fal|la|da, *Hans* dt. Schriftsteller
Fall|beil *n. 1*
Fall|bei|spiel *n. 1*
Fall|brü|cke *f. 11*
Fal|le *f. 11; ugs.:* Bett
fal|len *intr. 33;* eine Tasse fallen lassen; die Maske fallen lassen *übertr.; aber:* sie hat eine Bemerkung fallen lassen *oder:* fallenlassen *übertr.;* wir haben den Plan fallen lassen *oder:* fallenlassen *übertr.;* sie hat uns fallen lassen *oder:* fallenlassen *übertr.*
fäl|len *tr. 1*
fal|len|las|sen *auch:* **fal|len las|sen** *tr. 75, übertr.* **1.** einen Plan fallenlassen *oder:* fallen lassen: aufgeben, nicht weiterverfolgen **2.** eine Bemerkung fallenlassen *oder:* fallen lassen: nebenbei äußern **3.** jmdn. fallenlassen *oder:* fallen lassen: nicht mehr unter-

F
FAL

stützen **4.** *refl.* *75* sich fallenlassen *oder:* fallen lassen: sich entspannen; vgl. fallen

fallen lassen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen von zwei Verben werden in der Regel getrennt geschrieben: *lesen lernen, spazieren fahren, baden gehen*. § 34 (4)

Manche Verb-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung, vor allem solche mit den Verben *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung zulässig: *einen Teller fallen lassen*. Aber: *einen Gedanken fallen lassen / fallenlassen* (= nicht weiterverfolgen), *einen Mitarbeiter fallen lassen / fallenlassen* (= im Stich lassen, nicht mehr fördern). § 34 E7
Ebenso: *ein Verfahren ruhen lassen / ruhenlassen* (= nicht weiter vorantreiben).

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Zusammenschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Wir sollten dieses Vorhaben fallenlassen.*

Fal|len|stel|ler *m. 5*
Fall|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Fall|ge|setz *n. 1*
Fall|gru|be *f. 11*
Fall|hö|he *f. 11*
fal|lie|ren *intr. 3* zahlungsunfähig werden, in Konkurs gehen; er hat falliert
fäl|lig; f. sein, werden
Fäl|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fäl|lig|keits|ter|min *m. 1*
Fall|li|nie *auch:* **Fall-Li|nie** [-njə] *f. 11*
Fall|obst *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Fal|lott *m. 10* = Falott
Fall-out *auch:* **Fall|out** [fɔːlaʊt, engl.] *m. 9* radioaktiver Niederschlag
Fall|reep *n. 1* von der Reling herablassbare Schiffstreppe
Fall|rück|zie|her *m. 5, Fußball:* Schuss über den Kopf nach hinten, wobei sich der Spieler rückwärts fallen lässt
falls; falls er kommt; falls möglich
Fall|schirm *m. 1*
Fall|schirm|jä|ger *m. 5*
Fall|schirm|sprin|gen *n. 7 nur Sg.*
Fall|schirm|sprin|ger *m. 5*
Fall|schirm|trup|pe *f. 11*
Fall|strick *m. 1*
Fall|stu|die [-djə] *f. 11* genaue Beschreibung eines typischen Falles
Fall|sucht *f. Gen. - nur Sg.* = Epilepsie
fall|süch|tig
Fall|tür *f. 10*
Fäl|lung *f. 10*
fall|wei|se
Fall|wind *m. 1*
Fa|lott, Fal|lott *m. 10, österr.:* Betrüger
Fal|sa *Pl. von* Falsum
falsch; Richtig und Falsch unterscheiden; falscher *oder:* Falscher Hase: Hackbraten; f. sein; das Besteck hat f. gelegen: nicht an der richtigen Stelle; *aber:* → falschliegen; musst du immer alles f. machen?; diese Passage wird sie wohl immer wieder f. spielen; *aber:* → falschspielen
Falsch *n.* Falschheit; *nur in Wendungen wie* es ist kein F. an ihm; er ist ohne F.
Falsch|aus|sa|ge *f. 11*
Falsch|eid *m. 1*
fäl|schen *tr. 1*
Fäl|scher *m. 5*
Falsch|fah|rer *m. 5*
Falsch|geld *n. 3*
Falsch|heit *f. 10*
fälsch|lich
fälsch|li|cher|wei|se
falsch|lie|gen *intr. 80;* da scheinst du falschzuliegen: scheinst du dich zu irren; vgl. falsch
Falsch|mel|dung *f. 10;* Falschmeldungen verbreiten
Falsch|mün|zer *m. 5*
Falsch|mün|ze|rei *f. 10*
Falsch|par|ker *m. 5*
falsch|spie|len *intr. 1;* er wird immer wieder f.: unehrlich sein, (beim Spiel) betrügen; vgl. falsch
Falsch|spie|ler *m. 5*
Fäl|schung *f. 10*
fäl|schungs|si|cher; fälschungssicherer Personalausweis
Fal|sett [ital.] *n. 1* Kopfstimme des Mannes
fal|set|tie|ren *intr. 3* mit Falsettstimme singen
Fal|set|tist *m. 10* Sänger für Sopran- und Altpartien
Fal|sett|stim|me *f. 11*
Fal|si|fi|kat [lat.] *n. 1* Fälschung, gefälschter Gegenstand
Fal|si|fi|ka|ti|on *f. 10; veraltet:* Fälschung
fal|si|fi|zie|ren *tr. 3, veraltet:* fälschen
Fal|staff *auch:* **Fals|taff** [nach einer Shakespearefigur] *m. 9* dicker Prahlhans
Fal|sum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -sa etwas Falsches, Fälschung
falt|bar
Falt|blatt *n. 4*
Falt|boot *n. 1*
Fält|chen *n. 7*
Fal|te *f. 11*
fäl|teln *tr. 1;* ich fältele, fältle es
fal|ten *tr. 2*
Fal|ten|ge|bir|ge *n. 5*
fal|ten|los
fal|ten|reich
Fal|ten|rock *m. 2*
Fal|ten|wurf *m. 2*
Fal|ter *m. 5*
fal|tig
Falt|kar|ton [-tɔ̃ː, ugs.: -tɔŋ] *m. 9*
Falt|stuhl *m. 2*
Falt|ta|sche *f. 11*
Fal|tung *f. 10*
Falz *m. 1*
Falz|bein *n. 1* Gerät zum Falzen
fal|zen *tr. 1*
Fal|zer *m. 5*
fal|zig
Fal|zung *f. 10*
Falz|zie|gel *m. 5*
Fa|ma [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Gerücht
fa|mi|li|är [lat.]
Fa|mi|li|a|re *m. 11* **1.** Angehöriger des Gesindes eines Klosters **2.** Angehöriger eines kirchenfürstlichen Hofstaates
Fa|mi|li|a|ri|tät *f. 10 nur Sg.* familiäres Verhalten, Vertrautheit, Ungezwungenheit
Fa|mi|lie [-ljə] *f. 11*
Fa|mi|li|en|ähn|lich|keit *f. 10*
Fa|mi|li|en|an|ge|hö|ri|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Fa|mi|li|en|an|ge|le|gen|heit *f. 10*
Fa|mi|li|en|be|sitz *m. 1*
Fa|mi|li|en|be|trieb *m. 1*

Fa|mi|li|en|buch *n. 4*
Fa|mi|li|en|fei|er *f. 11*
fa|mi|li|en|feind|lich
Fa|mi|li|en|for|schung *f. 10* = Genealogie
Fa|mi|li|en|fo|to *n. 9*
fa|mi|li|en|freund|lich
Fa|mi|li|en|kreis *m. 1*
Fa|mi|li|en|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Genealogie
Fa|mi|li|en|le|ben *n. 7 nur Sg.*
Fa|mi|li|en|mensch *m. 10*
Fa|mi|li|en|mi|nis|ter *m. 5*
Fa|mi|li|en|mi|nis|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en
Fa|mi|li|en|mit|glied *n. 3*
Fa|mi|li|en|nach|zug *m. 2 nur Sg.*
Fa|mi|li|en|na|me *m. 15*
Fa|mi|li|en|ober|haupt *n. 4*
Fa|mi|li|en|pa|ckung *f. 10*
Fa|mi|li|en|pla|nung *f. 10 nur Sg.*
Fa|mi|li|en|ro|man *m. 1*
Fa|mi|li|en|sinn *m. 1 nur Sg.*
Fa|mi|li|en|stand *m. 2 nur Sg.*
Fa|mi|li|en|un|ter|neh|men *n. 7*
Fa|mi|li|en|va|ter *m. 6*
Fa|mi|li|en|ver|hält|nis|se *Pl.*
Fa|mi|li|en|zu|sam|men|füh|rung *f. 10*
Fa|mi|li|en|zu|wachs [-ks] *m. 1 nur Sg.*
fa|mi|li|s|tisch
fa|mos [lat.] *veraltend:* großartig, prächtig
Fa|mu|la [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -lä weibl. Famulus
Fa|mu|lant *m. 10* Medizinstudent, der sein Praktikum im Krankenhaus ableistet, Famulus (1)
Fa|mu|la|tur *f. 10* Praktikum im Krankenhaus während des Medizinstudiums
fa|mu|lie|ren *intr. 3* die Famulatur ableisten
Fa|mu|lus *m. Gen.* - *Pl.* -li, Fa|mulant *m. 10* **1.** = Famulant **2.** *veraltet:* Assistent, Gehilfe eines Wissenschaftlers
Fan [fæn, engl., Kurzwort aus fanatic] *m. 9* begeisterter Liebhaber, Anhänger (von etwas), z. B. Filmfan, Fußballfan, Musikfan
Fa|nal [griech.] *n. 1* Feuerzeichen, Zeichen (für den Beginn einer Wende o. Ä.)
Fa|na|ti|ker [lat.] *m. 5* jmd., der leidenschaftlich und unduldsam etwas vertritt, Eiferer
fa|na|tisch
fa|na|ti|sie|ren *tr. 3* zum Fanatismus anstacheln, aufhetzen
Fa|na|tis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* leidenschaftlicher, blinder, unduldsamer Eifer und Einsatz (für eine Sache oder Überzeugung)
Fan|club *auch:* **Fan|klub** [fæn-, engl.] *m. 9*
Fan|cy [fænsı, engl.] *m. 9 oder n. 9 nur Sg.* beidseitig aufgerauter Flanell
Fan|dan|go [span.] *m. 9* urspr. gesungener, feuriger spanischer Tanz
Fan|da|ro|le, Fa|ran|do|le [provenzal.] *f. 11* schneller provenzal. Paartanz
Fan|fa|re [frz.] *f. 11* **1.** Dreiklangtrompete ohne Ventile **2.** Trompetensignal in gebrochenem Dreiklang **3.** kurzer, signalähnl. Satz der Suite
Fan|fa|ren|stoß *m. 2*
Fang *m. 2*
Fang|arm *m. 1*
Fang|ball *m. 2 nur Sg.;* F. spielen
Fang|ei|sen *n. 7*
Fan|ge|mein|de [fæn-] *f. 11*
fan|gen *tr. 34*
Fän|ger *m. 5*
Fang|fra|ge *f. 11*
fang|frisch
fän|gisch entsichert (Falle)
Fang|korb *m. 2* korbartige Sicherheitsvorrichtung
Fang|lei|ne *f. 11* Leine, die vom Schiff einem Boot zum Festmachen zugeworfen wird
Fang|netz *n. 1*
Fan|go [ital.] *m. 9 nur Sg.* zu Heilzwecken eingesetzter Mineralschlamm
Fan|go|pa|ckung *f. 10*
Fang|schal|tung *f. 10*
Fang|schnur *f. 2* Zierschnur an Uniformen
Fang|schuss *m. 2* Schuss zum Töten des angeschossenen, aber noch nicht verendeten Wildes
Fang|spiel *n. 1*
Fang|stoß *m. 2* Todesstoß für angeschossenes, aber noch nicht verendetes Wild
Fang|zahn *m. 2* = Reißzahn
Fan|klub [fæn-, engl.] *m. 9* = Fanclub
Fan|mei|le [fæn-] *f. 11*
Fan|shop [fænʃɔp] *m. 9* Geschäft für Fanartikel
Fan|site [fænsaıt, engl.] *f. 9, EDV:* eine von Fans gestaltete Website
Fan|ta|sia [ital.] *f. 9* **1.** nordafrik. Reiterkampfspiel **2.** *Mus., ital. Bez. für* Fantasie
Fan|ta|sie *f. 11* Musikstück in ungebundener Form
Fan|ta|sie *auch:* **Phan|ta|sie** *f. 11 nur Sg.* **1.** Einbildungskraft, Einfallsreichtum **2.** vorgestelltes Bild, Träumerei, Trugbild
fan|ta|sie|be|gabt *auch:* **phan|ta|sie|be|gabt**
fan|ta|sie|los *auch:* **phan|ta|sie|los**
Fan|ta|sie|lo|sig|keit *auch:* **Phan|ta|sie|lo|sig|keit** *f. 11 nur Sg.*
fan|ta|sie|ren *auch:* **phan|ta|sie|ren** *intr. 3* **1.** sich der Einbildungskraft hingeben, sich etwas ausdenken oder vorstellen **2.** *Med.:* irrereden **3.** *Mus.:* frei gestaltend spielen
fan|ta|sie|voll *auch:* **phan|ta|sie|voll**

→ Phantasma Der Anlaut des aus dem Griechischen stammenden Fremdwortes *Phantasma* (ebenso: *Phantasmagorie, phantasmagorisch*) darf nicht mit der Buchstabenfolge *Fan-* wiedergegeben werden, obgleich dies bei anderen Mitgliedern dieser Wortfamilie (z. B. *Fantasie, Fantast* usw.) üblich ist.

Fan|ta|sie|vor|stel|lung *auch:* **Phan|ta|sie|vor|stel|lung** *f. 10*
Fan|tast *auch:* **Phan|tast** *m. 10* Schwärmer, Mensch mit überspannten Ideen
Fan|tas|te|rei *auch:* **Phan|tas|te|rei** *f. 11* überspannte Idee
Fan|tas|tik *auch:* **Phan|tas|tik** *f. 10 nur Sg.* das Phantastische, das einer Sache eigen ist
fan|tas|tisch *auch:* **phan|tas|tisch** **1.** nur in der Phantasie bestehend, unwirklich **2.** großartig, herrlich

phantastisch oder fantastisch: fremdsprachige und integrierte Schreibung

Das Wort *fantastisch* wurde aus dem Griechischen entlehnt. Einige aus dem Griechischen stammende Wörter können in Anlehnung an die Schreibung in der Ursprungssprache mit *ph*, nach der üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung der deutschen Sprache aber auch mit *f* geschrieben werden: *Delphin/Delfin, Geographie/Geografie, Photovoltaik/Fotovoltaik*. § 32 (2)

Bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist die Anpassung bereits so weit fortgeschritten, dass die ursprüngliche Schreibung mit *ph* inzwischen kaum noch verwendet wird, also nur noch: *Telefon, Foto*. § 22 (1)

! Etliche Fremdwörter aus dem Griechischen sind ausschließlich in der fremdsprachigen Schreibung korrekt: *Euphorie, Metapher, Philosophie*. § 32 (1)

Fan|ta|sy [fæntəsɪ, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* moderne Darstellung magischer Welten, ohne Bezug zu traditionellen Märchen und Mythen (in Romanen, Filmen, Comics)
Fan|ta|sy|film [fæntəsɪ-] *m. 1*
FAQ [ɛfɛɪkjuː, engl.] *f. Gen. -s Pl. - oder -s meist Pl., Abk. für* frequently asked question(s) (häufig gestellte Frage(n))
Fa|rad [nach dem engl. Physiker Michael Faraday] *n. Gen. -s Pl. -* (*Abk.:* F) Maßeinheit für elektr. Kapazität
Fa|ra|day|kä|fig *auch:* **Fa|ra|day-Kä|fig** *m. 1* käfigartige, geerdete Vorrichtung aus Drahtgeflecht zum Abschirmen gegen elektr. Felder oder Ströme (bei Messinstrumenten und beim Blitzschutz)
fa|ra|day|sche Ge|set|ze *auch:* **Fa|ra|day'sche Ge|set|ze** *Pl.*
Fa|ra|di|sa|ti|on *f. 10,* Fa|ra|do|the|ra|pie *f. 11* Heilbehandlung mit unterbrochenem (faradischem) Strom
fa|ra|disch; faradischer Strom: häufig unterbrochener Gleichstrom
fa|ra|di|sie|ren *tr. 3* mit faradischem Strom behandeln
Fa|ra|do|the|ra|pie *f. 11* = Faradisation
Fa|ran|do|le *f. 11* = Fandarole
Farb|auf|nah|me *f. 11*
Farb|band *n. 4*
färb|bar
Farb|be|ra|tung *f. 10*
Farb|buch *n. 4* Buch mit amtl. Veröffentlichungen zur Außenpolitik mit je nach Land verschiedenfarbigem Umschlag, z. B. Weißbuch, Braunbuch
Farb|dis|play [-plɛɪ] *n. 9* farbige Bildschirmanzeige, z. B. beim Handy
Far|be *f. 11*
farb|echt
Farb|echt|heit *f. 10*
Farb|ef|fekt *m. 1*
Fär|be|mit|tel *n. 5*
farb|emp|find|lich (Film)
Farb|emp|find|lich|keit *f. 10*
fär|ben *tr. 1*
far|ben|blind
Far|ben|blind|heit *f. 10 nur Sg.*
Far|ben|druck *m. 1*
far|ben|freu|dig
Far|ben|freu|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
far|ben|froh
Far|ben|in|dus|trie *auch:* **Far|ben|in|dust|rie** *f. 11*
Far|ben|leh|re *f. 11*
Far|ben|pracht *f. 10 nur Sg.*
far|ben|präch|tig
far|ben|reich
Far|ben|reich|tum *m. Gen. -s nur Sg.*
Far|ben|sinn *m. 1 nur Sg.*
Far|ben|spiel *n. 1*
Far|ben|sym|bo|lik *f. 10 nur Sg.*
Fär|ber *m. 5*
Fär|be|rei *f. 10*
Fär|ber|rö|te *f. 11 nur Sg.* eine Pflanze (früher zur Farbstoffgewinnung), Krapp
Fär|ber|waid *m. 1,* **Fär|ber|wau** *m. 1* Reseda
Farb|fern|se|hen *n. Gen. -s nur Sg.*
Farb|film *m. 1*
Farb|fil|ter *m. 5*
Farb|fo|to|gra|fie *auch:* **Farb|pho|to|gra|phie** *f. 11*
Farb|ge|bung *f. 10 nur Sg.*
Farb|holz *n. 4 meist Pl.* farbstoffhaltiges tropisches Holz
Farb|holz|schnitt *m. 1*
far|big, *österr. auch:* fär|big
Far|bi|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Angehörige(r) eines nichtweißen Menschentypus
Far|big|keit *f. 10 nur Sg.*
farb|in|ten|siv
Farb|kas|ten *m. 8*
Farb|kom|bi|na|ti|on *f. 10*
Farb|kon|trast *auch:* **Farb|kont|rast** *m. 1*
farb|lich
farb|los
Farb|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Farb|pho|to|gra|phie *f. 11* = Farbfotografie
Farb|pig|ment *n. 1*
Farb|pro|be *f. 11*
farb|satt
Farb|schicht *f. 10*
Farb|stift *m. 1*
Farb|stoff *m. 1*
Farb|ton *m. 2*
Fär|bung *f. 10*
Farb|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Farb|wert *m. 1*
Far|ce [-sə, österr.: fars, frz.] *f. 11* **1.** *14./16. Jh.:* derb komisches, kurzes Theaterstück, Posse **2.** lächerliche, aber als wichtig dargestellte Angelegenheit **3.** Verhöhnung **4.** Füllung aus gehacktem Fleisch u. a. für Geflügel und Pasteten
far|cie|ren [-siː-] *tr. 3* mit Farce (4) füllen
Fa|rin [lat.] *m. 1 nur Sg.,* Fa|rin|zu|cker *m. 5 nur Sg.* nicht völlig gereinigter, gelblicher Zucker
Fa|ri|na|de *f. 11* Puderzucker
Fä|rin|ger *m. 5* = Färöer (2)
Fa|rin|zu|cker *m. 5 nur Sg.* = Farin
Farm [engl.] *f. 10* **1.** Bauerngut **2.** Landgut mit Tierzucht
Far|mer *m. 5*
Far|mers|frau *f. 10*
Farn *m. 1* eine Sporenpflanze
far|ne|sisch zu dem ital. Adelsgeschlecht der Farnese gehörend; Farnesischer Herkules, Farnesischer Stier
Farn|kraut *n. 4*
Farn|pflan|ze *f. 11*
Farn|we|del *m. 5* Blatt des Farnkrauts
Fä|rö|er [auch: fɛː-] **1.** *Pl.* dänische Inselgruppe im Nordatlantik **2.** Einwohner der Färöer, Färinger
fä|rö|isch [auch: fɛː-]
Far|re *m. 11* junger Stier
Fär|se *f. 11* junge Kuh vor dem ersten Kalben, Kalbe, Kalbin
fas *Abk. für* free alongside ship
Fa|san *m. 12*
Fa|sa|nen|gar|ten *m. 8*
Fa|sa|nen|zucht *f. 10*
Fa|sa|ne|rie *f. 11* Gehege, in dem Fasanen gehalten werden
Fas|ces [-tse:s] *Pl.* = Faszes
Fa|sche *f. 11, österr.:* Wickelbinde
fa|schen *tr. 1, österr.:* umwickeln, bandagieren
fa|schie|ren [frz.] *tr. 3* durch die Faschiermaschine drehen
Fa|schier|ma|schi|ne *f. 11* Fleischwolf
Fa|schi|ne [lat.-ital.] *f. 11* Reisigbündel (bes. für Uferbefestigung)
Fa|schi|nen|holz *n. 4 nur Sg.* Reisig
Fa|schi|nen|mes|ser *n. 5* Messer zum Schneiden von Faschinen
Fa|schi|nen|werk *n. 1*

Fa|sching *m. 1 oder m. 9, bair., österr.:* Karneval
Fa|schings|ball *m. 2*
Fa|schings|diens|tag *m. 1*
Fa|schings|prinz *m. 10*
Fa|schings|zeit *f. 10*
Fa|schings|zug *m. 2*
Fa|schis|mus [ital.] *m. Gen. - nur Sg.* nationalist., totalitäre, polit. Bewegung, bis 1945 bes. in Italien
Fa|schist *m. 10*
fa|schis|tisch
Fa|se [frz.] *f. 11* abgeschrägte Kante an Werkzeugen und -stücken
Fa|sel *m. 5* junges Zuchttier, z. B. Faselhengst, Faselstier
Fa|sel|eber *m. 5* junger Zuchteber
Fa|se|lei *f. 10*
Fa|sel|hengst *m. 1* junger Zuchthengst
fa|se|lig, fas|lig zerstreut, unaufmerksam, unkonzentriert
fa|seln *intr. 1* **1.** zerstreut, unaufmerksam sein **2.** Unsinn reden; ich fasele, fasle
Fa|sel|stier *m. 1* junger Zuchtstier
fa|sen|nackt *Nebenform von* fasernackt
Fa|ser *f. 11*
Fä|ser|chen *n. 7*
Fa|ser|ge|schwulst *f. 2* Fibrom
fa|se|rig, fas|rig voller Fasern, wie Fasern
fa|sern *intr. 1* sich in Fasern ablösen
fa|ser|nackt völlig nackt
Fa|ser|stoff *m. 1*
Fa|se|rung *f. 10 nur Sg.*
Fa|shion [fæʃən, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Mode **2.** feiner Lebensstil, feine Sitte
Fa|shion|vic|tim *auch:* **Fa|shion-Vic|tim** [fæʃənvɪk-, engl.] *f. Gen. -s Pl. -s, ugs.:* Person, die (zu) großen Wert auf Mode legt
fas|lig = faselig
Fas|nacht *f. 2 nur Sg.* = Fastnacht
fas|rig = faserig
Fass *n. 4*
Fas|sa|de [frz.] *f. 11*
Fas|sa|den|klet|te|rer *m. 5*
fass|bar
Fass|bier *n. 1* Bier vom Fass; *Ggs.:* Flaschenbier
Fass|bin|der *m. 5* Böttcher
Fass|bin|de|rei *f. 10* Böttcherei
Fäss|chen *n. 7*
Fass|dau|be *f. 11* gebogenes Brett für Fässer
fas|sen *tr. 1;* du fasst, er/sie/es fasst, ich fasste, gefasst
fäs|ser|wei|se
Fäss|lein *n. 7*
fass|lich
Fass|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Fas|son [-sɔ̃:, frz.] *f. 9, österr., schweiz. auch:* [-so:n] *f. 10* **1.** Zuschnitt (eines Kleidungsstücks) **2.** Art und Weise **3.** *n. 9* Revers
fas|so|nie|ren *tr. 3* in eine bestimmte Fasson (1, 2) bringen
Fas|son|schnitt [-sɔ̃:-] *m. 1* eine Form des Haarschnitts
Fas|sung *f. 10* **1.** *nur Sg.* Beherrschung, Haltung; die F. bewahren, verlieren **2.** Einfassung (von Edelsteinen) **3.** Bemalung (einer Holzschnitzerei)
Fas|sungs|kraft *f. 2 nur Sg.*
fas|sungs|los
Fas|sungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fas|sungs|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Fass|wein *m. 1* Wein vom Fass; *Ggs.:* Flaschenwein
fass|wei|se
fast beinahe
Fast|back [fa:stbæk] *auch:* **Fast Back** [fa:st bæk, engl.] *n. Gen. (-) -s Pl. (-) -s* nach hinten abfallendes Autodach, Fließheck
Fast|break [fa:stbreɪk] *auch:* **Fast Break** [fa:st breɪk] *n. Gen. (-) -s Pl. (-) -s, Sport:* rasch ausgeführter Gegenangriff, Konter
Fas|tel|abend *m. 1, rhein.:* Fastnacht
fas|ten *intr. 2*
Fas|ten *Pl.* die kirchl. Fastenzeit
Fas|ten|kur *f. 10*
Fas|ten|spei|se *f. 11*
Fas|ten|zeit *f. 10*

Fast|food [fa:stfu:d] *auch:* **Fast Food** [fa:st fu:d, engl. »schnelles Essen«] *n. Gen. (-) -(s) nur Sg., leicht abwertend:* Fertigessen aus einer Imbisskette (z. B. Hamburger); *Ggs.:* Slowfood

Fastfood – Anglizismen aus Adjektiv + Substantiv

Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv und Substantiv werden zusammengeschrieben, wenn der Hauptakzent auf dem Adjektiv liegt: *Highschool, Software*. Getrenntschreibung gilt hingegen, wenn der Hauptakzent auf dem Substantiv liegt: *Electronic Banking, High Society*. Sind beide Betonungsweisen möglich, ist dem Schreibenden freigestellt, ob er zusammen- oder getrennt schreibt: *Fastfood / Fast Food, Blackbox / Black Box*. In jedem Fall ist das Adjektiv aber auch bei Getrenntschreibung großzuschreiben. § 37 E4, § 55 (3)

Empfehlung

Da *Fastfood* gemäß Schreibgebrauch und Bedeutung als zusammengehörig empfunden wird, empfiehlt sich hier die Zusammenschreibung: *Ab und zu esse ich auch Fastfood.*

Fast|nacht *f. 2 nur Sg.,* Fas|nacht *f. 2 nur Sg.*
Fast|nachts|scherz *m. 1*
Fast|nachts|spiel *n. 1*
Fast|tag *m. 1*
Fas|zes *auch:* **Fas|ces** [-tse:s, lat.] *Pl.* Rutenbündel mit einem zweischneidigen Beil (Amtszeichen der altrömischen Liktoren), Liktorenbündel
Fas|zi|a|ti|on *f. 10* **1.** *Bot.:* Verbänderung, Bildung von bandähnl. Querschnittsformen **2.** *Med.:* Einbinden, Umwickelung
Fas|zie [-tsiə] *f. 11, Med.* **1.** bindegewebige Hülle um Muskeln **2.** Bindenverband
Fas|zi|kel *m. 5* **1.** Aktenbündel **2.** Heft, Band eines in Fortsetzungen erscheinenden Werkes
Fas|zi|na|ti|on [lat.] *f. 10* Bezauberung
fas|zi|nie|ren *tr. 3* bezaubern
Fa|ta *Pl. von* Fatum
fa|tal [lat.] **1.** unangenehm, peinlich **2.** verhängnisvoll
fa|ta|ler|wei|se
Fa|ta|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Glaube an ein vorherbestimmtes Schicksal
Fa|ta|list *m. 10*
fa|ta|lis|tisch
Fa|ta|li|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Verhängnis, Missgeschick **2.** Peinlichkeit
Fa|ta Mor|ga|na [ital.] *f. Gen. - - Pl. - -nen oder - -s* **1.** durch starken Temperaturunterschied in bodennahen Luftschichten hervorgerufene Spiegelung weit entfernter Gegenstände und Landschaften in der Luft, bes. über Wüsten **2.** Sinnestäuschung, Wahngebilde
Fa|ta-Mor|ga|na-ähn|lich
Fat|bur|ner [fætbœ:nə(r), engl.]

F
FAT

m. 5 Stoff, der die körpereigene Fettverbrennung begünstigt
fa|tie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** *veraltet:* bekennen, angeben **2.** *österr.:* dem Finanzamt bekanntgeben (Einkommen)
Fa|tum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Schicksal
Fat|wa [arab.] *n. 9* = Fetwa
Fatz|ke *m. Gen.* -n *Pl.* -n *oder* -s, *ugs.:* blasierter, eitler Mann
fau|chen, pfau|chen *intr. 1*
faul; faule Ausrede; fauler Zauber; faul sein
Faul|baum *m. 2* eine Heilpflanze
Faul|bett *n.; nur in der Wendung* auf dem F. liegen: faulenzen
Faul|brand *m. 2 nur Sg., Med.:* Gangrän
Fäu|le *f. 11 nur Sg.*
Faul|ecke *f. 11,* Faul|win|kel *m. 5* entzündl. Riss im Mundwinkel
fau|len *intr. 1;* vgl. foulen
fau|len|zen *intr. 1*
Fau|len|zer *m. 5*
Fau|len|ze|rei *f. 10 nur Sg.*
Faul|heit *f. 10 nur Sg.*
fau|lig
Faulk|ner [fɔ:knə], *William* amerik. Schriftsteller
Fäul|nis *f. 1 nur Sg.*
Faul|pelz *m. 1*
Faul|schlamm *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* **1.** Schlamm aus Pflanzen- und Tierresten auf dem Grund stehender Gewässer, Sapropel **2.** bei der Abwasserreinigung entstehender Bodensatz
Faul|tier *n. 1* **1.** ein südamerik. Säugetier **2.** *ugs.:* Faulpelz
Faul|win|kel *m. 5* Faulecke
Faun [lat.] *m. 1* **1.** *röm. Myth.:* halb tierischer Waldgeist mit Gehörn und Bocksfüßen **2.** *übertr.:* lüsterner Mensch
Fau|na *f. Gen.* - *Pl.* -nen Tierwelt (eines bestimmten Gebietes); vgl. Flora
fau|nisch in der Art eines Fauns, lüstern
Fau|nis|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Tierwelt eines bestimmten Gebietes
fau|nis|tisch
Fau|ré [fore:], *Gabriel* frz. Komponist
Faust *f. 2*
Faust|ball *m. 2 nur Sg.*
Fäust|chen *n. 7*
faust|dick; es f. hinter den Ohren haben: pfiffig sein
Fäus|tel *m. 5, Bgb.:* Hammer
faus|ten *tr. 2* mit der Faust schlagen (den Ball)
Faust|feu|er|waf|fe *f. 11* = Handfeuerwaffe
faust|groß
Faust|hand|schuh *m. 1*
Faust|hieb *m. 1*
faus|tisch [nach Goethes Drama »Faust«] nach Erkenntnis strebend; faustischer Drang
Faust|kampf *m. 2*
Faust|keil *m. 1*
Fäust|ling *m. 1* **1.** Fausthandschuh **2.** *Bgb.:* faustgroßer Stein
Faust|pfand *n. 4* bewegliche Sache als Pfand
Faust|recht *n. 1* gewaltsame Selbsthilfe
Faust|re|gel *f. 11* einfache Grundregel
Faust|sä|ge *f. 11* Handsäge
Faust|waf|fe *f. 11* Handfeuerwaffe
faute de mieux [fo:t də mjø:, frz.] in Ermangelung eines Besseren
Fau|teuil [fotœ:j, frz.] *m. 9, veraltet, noch österr. und schweiz.:* Lehn-, Armsessel
Faut|fracht [frz.] *f. 10* Entschädigungssumme, die dem Reeder zusteht, wenn der Befrachter vom Frachtvertrag zurücktritt
Fau|vis|mus [fovɪs-, frz.] *m. Gen.* - *nur Sg.* als Absage an den Impressionismus entstandene, von einer französischen Künstlergruppe mit dem Spottnamen les fauves (»die Wilden«) vertretene Richtung der Malerei Anfang des 20. Jh.
Faux|pas [fo:pa, frz. »Fehltritt«] *m. Gen.* - *Pl.* - [fo:pas] Verstoß gegen die gesellschaftlichen Formen, Taktlosigkeit
Fa|ve|la [-ve:-, portug.] *f. Gen.* - *Pl.* -s Elendsviertel in brasilian. Städten
fa|vo|ri|sie|ren [-vo-] *tr. 3* **1.** begünstigen, bevorzugen **2.** *Sport:* als Favoriten nennen, in den Vordergrund rücken
Fa|vo|rit [-vo-] *m. 10* **1.** Günstling, Liebling **2.** *Sport:* voraussichtl. Sieger
Fa|vo|ri|ten|rol|le *f. 11*
Fa|vus [-vus, lat.] **1.** *m. Gen.* - *nur Sg.* Hautkrankheit, bes. an behaarten Körperstellen, Erbgrind, Grind **2.** *m. Gen.* - *Pl.* -ven [-vən] *oder* -vi [-vi] Wachsscheibe im Bienenstock
Fax *n. 1, kurz für* Telefax
fa|xen *tr. 1* ein Telefax durchgeben
Fa|xen *Pl., ugs.:* Grimassen, dumme Späße
Fa|xen|ma|cher *m. 5, ugs.*
Fax|ge|rät *n. 1*
Fax|num|mer *f. 11*
Fa|yence *auch:* **Fay|ence** [fajã:s, frz., nach der ital. Stadt Faenza] *f. 11* Feinkeramik mit Zinnglasur
Fa|zen|da [-sẹn-, portug.] *f. 9* Landgut in Brasilien
Fä|zes [lat.] *Pl., Med.:* Ausscheidungen, Kot
fa|zi|al [lat.] zum Gesicht gehörig, Gesichts…
Fa|zi|a|lis *m. Gen.* - *nur Sg.* Gesichtsnerv
Fa|zi|a|lis|läh|mung *f. 10*
fa|zi|ell [lat.] die Fazies betreffend, zu ihnen gehörig
Fa|zi|es *f. Gen.* - *Pl.* - Gesamtheit der Merkmale einer Ablagerung bezüglich der Gesteinsart und des Fossiliengehalts
Fa|zi|li|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* (für einen Notfall in Aussicht gestellte) Kreditmöglichkeit
Fa|zit [lat.] *n. 9* Endsumme, Ergebnis, Schlussfolgerung; das F. (aus einer Angelegenheit usw.) ziehen
FBI [ɛfbi:aɪ] *Abk. für* Federal Bureau of Investigation (Bundeskriminalamt der USA)
FC *Abk. für* Fußballclub
FCKW *Abk. für* Fluorchlorkohlenwasserstoff, umweltschädigender Stoff (in Treibgasen)
FDGB *DDR: Abk. für* Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
FDJ *DDR: Abk. für* Freie Deutsche Jugend
FDJler *m. 5, DDR:* Angehöriger der FDJ
FDP *Abk. für* Freie Demokratische Partei (Deutschlands)
F-Dur *n. Gen.* - *nur Sg.* (*Abk.:* F) eine Tonart
F-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
Fe *chem. Zeichen für* Eisen (Ferrum)
Fea|ture [fi:tʃə(r), engl.] *n. 9* **1.** dramaturgisch gestalteter Dokumentarbericht für Funk und Fernsehen **2.** *EDV:* Funktionalität, Bestandteil einer Software
Fe|ber *m. 5, österr. für* Februar
Febr. *Abk. für* Februar
fe|bril *auch:* **feb|ril** [lat.] *Med.:* fieberhaft
Fe|bru|ar *auch:* **Feb|ru|ar** *m. 1* (*Abk.:* Febr.)
fec. *Abk. für* fecit

fech|sen [-ks-] *tr. 1, österr.:* ernten
Fech|ser [-ks-] *m. 5* **1.** unterirdisches Sprossstück zur Vermehrung **2.** Schössling, Senker
Fech|sung [-ks-] *f. 10, österr.:* Ernte, Ertrag
Fecht|bo|den *m. 8*
Fecht|bru|der *m. 5* Landstreicher, Bettler
fech|ten **1.** *intr. 35* **2.** *tr. 35, ugs.:* erbetteln
Fech|ter *m. 5*
Fecht|kunst *f. 2 nur Sg.*
fe|cit [lat. »hat (es) gemacht«] (*Abk.:* fec.) Vermerk auf Kunstwerken, vor allem Kupferstichen, hinter dem Namen des Künstlers
Fe|cker *m. 5, schweiz.* **1.** Maß-, Milchprüfer **2.** Landstreicher
Fe|da|jin [arab. »Selbstopferer«] *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* arab. Guerilla
Fe|der *f. 11*
Fe|der|ball *m. 2*
Fe|der|bett *n. 12*
Fe|der|boa *f. 9*
Fe|der|brett *n. 3* federndes Sprungbrett
Fe|der|busch *m. 2*
Fe|der|fuch|ser [-ks-] *m. 5, ugs.* **1.** Schreiber, Schreiberling **2.** pedantischer, übergenauer Mensch
fe|der|füh|rend zuständig
Fe|der|füh|rung *f. 10 nur Sg.* Leitung, Verantwortung; unter ihrer, seiner F.
Fe|der|ge|wicht *n. 1, Boxen, Ringen u. a.:* früher niedrigste Gewichtsklasse
fe|de|rig, fed|rig
Fe|der|kern|ma|trat|ze *auch:* **Fe|der|kern|mat|rat|ze** *f. 11*
Fe|der|kiel *m. 1*
Fe|der|kleid *n. 3 nur Sg.*
fe|der|leicht
Fe|der|le|sen *n., nur noch in den Wendungen* nicht viel Federlesens machen: keine Umstände machen; ohne viel Federlesens
Fe|der|ling *m. 1* ein Insekt
Fe|der|mäpp|chen *n. 7*
Fe|der|mes|ser *n. 5* feines, scharfes Taschenmesser
fe|dern *tr. u. intr. 1*
Fe|der|nel|ke *f. 11*
Fe|der|schmuck *m. 1 nur Sg.*
Fe|der|spiel *n. 1* Schwenken zweier Taubenflügel, um den Jagdfalken wieder zurückzulocken
Fe|der|strich *m. 1*
Fe|de|rung *f. 10*
Fe|der|vieh *n. Gen. -s nur Sg.* Geflügel
Fe|der|waa|ge *f. 11*
Fe|der|weiß *n. Gen. - nur Sg.* weißes Pulver, Schneiderkreide
Fe|der|wei|ße *m. 11* junger, gärender Wein
Fe|der|wild *n. Gen. -(e)s nur Sg.* alle jagdbaren Vögel
Fe|der|wisch *m. 1* Flederwisch
Fe|der|wol|ke *f. 11* Zirruswolke
Fe|der|zeich|nung *f. 10*
fed|rig, fe|de|rig
Fee *f. 11*

Feed-back *auch:* **Feed|back** [fi:dbæk, engl.] *n. 9* **1.** Rückkopplung, Rückmeldung, zurückkehrende Reaktion, z. B. in Steuerungssystemen **2.** *Psychol.:* Reaktion, Rückmeldung

Feedback – Anglizismen aus Verb + Adverb

Substantivierungen aus Verb und Adverb, die aus dem Englischen stammen, schreibt man mit Bindestrich und das Adverb klein: *Feed-back*. Wenn die Lesbarkeit dadurch nicht beeinträchtigt wird, kann man auch zusammenschreiben: *Feedback*. § 45 E2, § 37 (2)
Ebenso: *Lay-out/Layout, Count-down/Countdown*.

Empfehlung

Aus Analysen zum Schreibgebrauch geht hervor, dass die Zusammenschreibung von *Feedback* die deutlich gebräuchlichere Schreibvariante ist: *Ich warte schon seit einigen Wochen auf ein Feedback zu meiner Arbeit.*

Fee|ling [fi:-, engl.] **1.** Gespür **2.** Gefühl
fe|en|haft
Fe|en|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fe|en|mär|chen *n. 7*
Fe|en|ring *m. 1* Hexenring
Feet [fi:t, engl.] *Pl. von* Foot
Fe|ge *f. 11* Werkzeug zum Reinigen von Getreide
Fe|ge|feu|er, Feg|feu|er *n. 5 nur Sg.*
fe|gen **1.** *tr. 1* kehren **2.** *intr. 1* sausen
Fe|ger *m. 5* **1.** Besen **2.** attraktive Person **3.** *schweiz.:* Wirbelwind
Feg|feu|er *n. 5 nur Sg.* = Fegefeuer
Feg|nest *n. 3, schweiz.:* unruhiger Geist (Kind)
feg|nes|ten *intr. 2, schweiz.:* unruhig sein
Feh *n. 1* **1.** sibir. Eichhörnchen **2.** dessen Pelz, Fehwerk
Feh|de *f. 11*
Feh|de|hand|schuh *m. 1, nur noch in der Wendung* jmdm. den F. hinwerfen: Feindseligkeiten gegen jmdn. beginnen
fehl; das ist hier f. am Platze
Fehl *m. 1, nur noch in der Wendung* ohne F. (und Tadel) sein
Fehl|an|zei|ge *f. 11*
fehl|bar *schweiz.:* f. sein: eine Vorschrift übertreten haben
Fehl|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Fehl|be|set|zung *f. 10*
Fehl|be|trag *m. 2*
Fehl|bo|den *m. 8* doppelte Bretterschicht (z. B. als Zwischendecke)
Fehl|di|a|gno|se *auch:* **Fehl|di|ag|no|se** *f. 11*
Fehl|ein|schät|zung *f. 10*
feh|len *intr. 1*
Fehl|ent|schei|dung *f. 10*
Fehl|ent|wick|lung *f. 10*
Feh|ler *m. 5*
feh|ler|an|fäl|lig
feh|ler|frei
feh|ler|haft
feh|ler|los
Feh|ler|mel|dung *f. 10, bes. EDV*
Feh|ler|quel|le *f. 11*
feh|ler|to|le|rant *EDV:* korrekt arbeitend trotz Auftretens von Fehlern
Feh|ler|zahl *f. 10*
Fehl|far|be *f. 11* **1.** Spielkarte, die nicht Trumpf ist **2.** Zigarre mit fehlfarbenem Deckblatt **3.** *bei Briefmarken:* abweichende Farbe; *auch:* Briefmarke in dieser Farbe
fehl|far|ben missfarben
Fehl|funk|ti|on *f. 10*
Fehl|ge|burt *f. 10*
fehl|ge|hen *intr. 47*
fehl|grei|fen *intr. 59*
Fehl|griff *m. 1*
Fehl|in|for|ma|ti|on *f. 10*
fehl|in|ter|pre|tie|ren *tr. 3*
Fehl|kon|struk|ti|on *auch:* **Fehl|kons|truk|ti|on, Fehl|konst|ruk|ti|on** *f. 10*
Fehl|leis|tung *f. 10*
fehl|lei|ten *tr. 2*
Fehl|lei|tung *f. 10*
Fehl|pass *m. 2, Fußball:* Ballabgabe, die den Mitspieler nicht erreicht
fehl|schie|ßen *intr. 113*

F
FEH

Fehl|schlag *m. 2*
fehl|schla|gen *intr. 116*
Fehl|schluss *m. 2*
Fehl|schuss *m. 2*
Fehl|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.* Störung des Sehvermögens, z. B. Kurz-, Weitsichtigkeit
Fehl|start *m. 9*
Fehl|stoß *m. 2*
fehl|sto|ßen *intr. 157*
fehl|tre|ten *intr. 163*
Fehl|tritt *m. 1*
Fehl|ur|teil *n. 1*
Fehl|ver|hal|ten *n. 7 nur Sg.*
Fehl|ver|such *m. 1*
Fehl|wurf *m. 2*
Fehl|zeit *f. 10*
Fehl|zün|dung *f. 10*
Feh|marn eine Ostseeinsel
Fehn, Fenn [ndrl.] *n. 1* Sumpf-, Moorland
Fehn|ko|lo|nie *f. 11* bäuerl. Siedlung in den ostfries. Mooren
Fehn|kul|tur *f. 10*, **Fehn|wirt|schaft** *f. 10* das Urbarmachen von Mooren
Feh|werk *n. 1* = Feh (2)
fei|en *tr. 1, im Volksglauben:* unverwundbar machen; *nur noch in der Wendung* gegen etwas gefeit sein: unempfindlich sein
Fei|er *f. 11*
Fei|er|abend *m. 1*
fei|er|abend|lich
fei|er|lich
Fei|er|lich|keit *f. 10*
fei|ern *tr. u. intr. 1;* ich feiere, feire
Fei|er|schicht *f. 10* ausgefallene Schicht
Fei|er|stun|de *f. 11*
Fei|er|tag *m. 1*
fei|er|täg|lich
fei|er|tags; sonn- und feiertags
feig, fei|ge
Fei|ge *f. 11*
Fei|gen|baum *m. 2*
Fei|gen|blatt *n. 4*
Fei|gen|kak|tus *m. Gen. - Pl.* -te|en
Feig|heit *f. 10 nur Sg.*
Feig|ling *m. 1*
Feig|war|ze *f. 11* Kondylom
Feig|wurz *f. 10* ein Hahnenfußgewächs, Scharbockskraut
feil
feil|bie|ten *tr. 13* zum Verkauf anbieten, feilhalten
Fei|le *f. 11*
fei|len *tr. 1*
feil|hal|ten *tr. 61* feilbieten
Feil|klo|ben *m. 7* kleiner Schraubstock
feil|schen *intr. 1*
Feim *m. 1* **1.** Schaum **2.** aufgeschichteter Getreide-, Stroh- oder Heuhaufen, Feime, Feimen
Fei|me *f. 11* = Feim (2)
fei|men **1.** *intr. 1* schäumen **2.** *tr. 1* zu Feim (2) aufschichten
Fei|men *m. 7* = Feim (2)
fein; fein gemahlene *oder:* feingemahlene Mandeln; ein fein geschnittenes *oder:* feingeschnittenes Gesicht; ein fein geschwungener *oder:* feingeschwungener Bogen; fein gesponnenes *oder:* feingesponnenes Garn; ein fein gestreiftes *oder:* feingestreiftes Hemd; sich fein machen *oder:* feinmachen; das Mehl fein mahlen *oder:* feinmahlen; den Schnittlauch fein schneiden *oder:* feinschneiden
Fein|ab|stim|mung *f. 10*
Fein|ar|beit *f. 10*
Fein|bä|cker *m. 5*
Fein|bä|cke|rei *f. 10*
Fein|be|ar|bei|tung *f. 10*
Fein|blech *n. 1* sehr dünn ausgewalztes Blech

jmdm. feind sein/werden/ bleiben

In Verbindung mit den genannten Verben gilt *feind* als Adjektiv. Es wird kleingeschrieben: *Er ist ihm feind geworden.* § 56 (1)
Ebenso: *jmdm. freund sein/werden/bleiben.*
Aber: *jmds. Feind sein/werden/ bleiben.*

feind *nur prädikativ:* feindlich gesinnt; jmdm. feind sein, werden, bleiben
Feind *m. 1;* er ist sein Feind; jmds. Feind sein, werden, bleiben; sich jmdn. zum Feind machen
Feind|be|rüh|rung *f. 10*
Feind|bild *n. 3* Vorstellung vom Feind, Gegner
Fein|des|hand *f. 2 nur Sg.*
Fein|des|land *n. 4 nur Sg.*
feind|lich; feindliche Übernahme *Wirtsch.:* Erwerb eines fremden Unternehmens ohne dessen Einwilligung
Feind|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Feind|schaft *f. 10 nur Sg.*
feind|schaft|lich
feind|se|lig
Feind|se|lig|keit *f. 10*
Fei|ne *f. 11 nur Sg.* Feinheit
Fein|ein|stel|lung *f. 10*
fei|nen *tr. 1* **1.** von Unreinheiten befreien (Metall) **2.** fein bearbeiten
fein|füh|lig
Fein|füh|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fein|ge|bäck *n. 1*
Fein|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
Fein|ge|halt *m. 1* Gehalt an edlem Metall (in Gold- und Silberlegierungen)

fein gemahlen oder feingemahlen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden. Nur in den Fällen, in denen das Adjektiv einer solchen Verbindung das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, kann alternativ auch zusammengeschrieben werden: *Sie hatten die Suche groß angelegt.* ↔ *Würden Sie den Kaffee bitte fein mahlen / feinmahlen.* § 34 (2.1), § 34 (2.3)

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip, denen kein Verb zugrunde liegt, das ausschließlich zusammenzuschreiben ist, können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *eine groß angelegte / großangelegte Suche, fein gemahlener / feingemahlener Kaffee.* § 36 (2.1)

! Bei Steigerung oder Erweiterung des Adjektivs ist nur die Getrenntschreibung zulässig: *der feiner gemahlene Kaffee, der sehr fein gemahlene Kaffee.* § 36 E3

fein ge|mah|len *auch:* **fein|ge|mah|len**
fein ge|schnit|ten *auch:* **fein|ge|schnit|ten**
fein ge|schwun|gen *auch:* **fein|ge|schwun|gen**
fein ge|streift *auch:* **fein|ge|streift**
fein|glie|de|rig, fein|glied|rig
Fein|glied|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fein|gold *n. 1 nur Sg.* reines Gold
Fein|heit *f. 10*
Fein|ke|ra|mik *f. 10; Ggs.:* Grobkeramik
fein|ke|ra|misch
fein|kör|nig

F
FEH

Fein|kör|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fein|kost *f. Gen. - nur Sg.*
fein|ma|chen *auch:* **fein ma|chen** *refl. 1, ugs.:* sich schickmachen
fein mah|len *auch:* **fein|mah|len** *tr.;* die Mandeln wurden fein gemahlen *oder:* feingemahlen; vgl. mahlen
fein|ma|schig; *Ggs.:* grobmaschig
Fein|me|cha|nik *f. 10 nur Sg.* Teilgebiet der Technik, das sich mit dem Bau messtechn. Geräte befasst
Fein|me|cha|ni|ker *m. 5*
fein|me|cha|nisch
Fein|mess|ge|rät *n. 1*
Fein|mes|sung *f. 10*
fein|ner|vig
Fein|ner|vig|keit *f. 10 nur Sg.*
fein|schlei|fen *tr. 118* etwas abschließend schleifen
Fein|schliff *m. 1 nur Sg.*
Fein|schme|cker *m. 5*
fein schnei|den *auch:* **fein|schnei-den** *tr. 125*
Fein|schnitt *m. 1 nur Sg.* **1.** fein geschnittener Tabak **2.** *Film:* Feinarbeit beim Schneiden
Fein|sil|ber *n. Gen.* -s *nur Sg.* reines Silber
fein|sin|nig
Fein|sin|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fein|staub *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* extrem feine Schmutzpartikel in der Atemluft
Fein|staub|pla|ket|te *f. 11, Kfz.:* den Grad des Schadstoffausstoßes anzeigende Plakette an Kraftfahrzeugen, Umweltplakette
Fein|struk|tur *f. 10*
Fein|strumpf|ho|se *f. 11*
Fein|un|ze *f. 11* Maß für das Gewicht von Feingold und -silber
Fein|wä|sche *f. 11*
Fein|wasch|mit|tel *n. 5*
feist
Feist *n. 1 nur Sg., Jägerspr.:* Fett (vom Reh-, Rot-, Dam- und Elchwild)
Feis|te *f. 11 nur Sg.* = Feistheit
feis|ten *tr. 2* mästen
Feist|heit, Feis|tig|keit *f. 10 nur Sg.,* Feis|te *f. 11 nur Sg.*
Fei|tel *m. 5, österr.:* billiges Taschenmesser
fei|xen *intr. 1* (schadenfroh) grinsen, lachen; sie haben zusammen gefeixt
fe|kund [lat.] fruchtbar
Fe|kun|da|ti|on *f. 10* Befruchtung
Fe|kun|di|tät *f. 10 nur Sg.* Fruchtbarkeit
Fel|bel [portug.] *m. 5* Seidenplüsch (für Zylinderhüte)
Fel|ber *m. 5, österr.:* Weide
Fel|ber|baum *m. 2*
Fel|chen *m. 7* ein Lachsfisch, Ferch, Förch, Renke
Feld *n. 3*
Feld|ar|beit *f. 10*
Feld|ar|til|le|rie *f. 11, bis 1918:* leichte Artillerie
Feld|bett *n. 12*
Feld|blu|me *f. 11*
Feld|dich|te *f. Gen. - nur Sg.* Dichte der Feldlinien
Feld|dienst *m. 1* Dienst (einer Truppe) im Gelände
Feld|fie|ber *n. 5* fieberhafte, grippe- oder typhusähnliche Erkrankung, bes. in Gebieten, in denen häufig Überschwemmungen auftreten, Schlammfieber
Feld|fla|sche *f. 11*
Feld|flur *f. 10* Nutzland, Ackerland
Feld|for|schung *f. 10*
Feld|frucht *f. 2*
Feld|got|tes|dienst *m. 1*
feld|grau
Feld|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en
Feld|hü|ter *m. 5*
Feld|jä|ger *m. 5* Polizist der Bundeswehr
Feld|kü|che *f. 11*
Feld|la|ger *n. 5*
Feld|la|za|rett *n. 1* mobiles Lazarett
Feld|li|ni|en *Pl.* Kraftlinien
Feld|mar|schall *m. 2*
feld|marsch|mä|ßig
Feld|maß *n. 1* Flächenmaß, z. B. Hektar
Feld|mes|ser *m. 5, veraltet:* Landvermesser
Feld|post *f. Gen. - nur Sg.*
Feld|sa|lat *m. 1 nur Sg.*
Feld|scher *m. 1, früher:* Wundarzt für die Truppe
Feld|spat *m. 1* ein Mineral
Feld|stär|ke *f. 11* die im Magnet- oder elektrischen Feld wirkende Kraft
Feld|ste|cher *m. 5* kleines Fernglas
Feld|ver|such *m. 1*
Feld|we|bel *m. 5*
Feld|weg *m. 1*
Feld|wei|bel *m. 5, schweiz. für* Feldwebel
Feld|zei|chen *n. 7* Unterscheidungszeichen für Truppen, z. B. Fahne
Feld|zug *m. 2*
Felg|auf|schwung *m. 2* Aufschwung am Reck
Fel|ge *f. 11* **1.** der den Reifen tragende Teil des Rades, Radkranz **2.** *Turnen:* Schwung am Reck aus dem Stütz um 360°
fel|gen *tr. 1* mit Felgen versehen (Rad)
Fel|gen|brem|se *f. 11*
Fel|gen|schwung, Felg|um-schwung *m. 2* = Felge (2)
Fe|li|ci|tas, Fe|li|zi|tas weibl. Vorname
Fe|li|den [lat.] *Pl., Sammelbez. für* Katzen und katzenartige Raubtiere
Fe|li|pe span. Form des Namens Philipp
Fe|lix männl. Vorname
Fell *n. 1*
Fel|la|che [arab.] *m. 11,* **Fel|lah** *m. 9* ägypt. Bauer
Fel|la|tio [-tsjo] *f. 9* Reizung des männl. Geschlechtsteiles mit Lippen und Zunge
Fell|ei|sen *n. 7* Reisesack (der wandernden Handwerksburschen)
Fell|imi|tat *n. 1* Nachahmung eines Tierfells (bei Kleidungsstücken)
Fell|müt|ze *f. 11*
Fel|low [-loʊ, engl. »Bursche«] *m. 9, in Großbritannien:* Mitglied einer gelehrten Körperschaft oder eines Colleges
Fe|lo|nie [frz.] *f. 11* Treubruch gegenüber dem Lehnsherrn im MA
Fels *m. 10,* **Fel|sen** *m. 7*
Fels|block *m. 2*
Fel|sen|dom *m. 1* Moschee in Jerusalem
fel|sen|fest
Fels|ha|ken *m. 7* Stahlhaken zur Sicherung beim Bergsteigen
fel|sig
Fels|in|schrift *f. 10*
Fel|sit *m. 1* ein Gestein
Fels|ma|le|rei *f. 10* Felszeichnung
Fels|mas|siv *n. 1*
Fels|spalt *m. 1*
Fels|spit|ze *f. 10*
Fels|sturz *m. 2*
Fels|vor|sprung *m. 2*
Fels|wand *f. 2*
Fels|zeich|nung *f. 10* Ritzzeichnung in Felsen aus der Altsteinzeit
Fe|lu|ke [arab.] *f. 11* zweimastiges Küstenfahrzeug der Mittelmeerländer
Fe|me [ndrl.] *f. 11,* Fem|ge|richt *n. 1* **1.** *im MA:* Sondergericht (in Westfalen) **2.** *14.-16. Jh.:* heimliches Gericht **3.** Notgericht, Gericht zur Selbsthilfe



Fe|mel *m. 5* männl. Hanf- oder Hopfenpflanze
Fe|mel|be|trieb *m. 1* **1.** eine Form des Hochwaldbetriebes **2.** Haltung mehrerer Fischarten in einem Teich
Fe|mel|wald *m. 4*
Fe|me|mord *m. 1* politisch motivierter Mord
Fe|me|mör|der *m. 5*
Fem|ge|richt *n. 1* = Feme
fe|mi|nie|ren [lat.] *tr. 3* durch Eingriff in den Hormonhaushalt oder durch Einpflanzung eines Eierstocks (in ein kastriertes männl. Tier) verweiblichen
Fe|mi|nie|rung *f. 10*
fe|mi|nin **1.** weiblich, frauenhaft **2.** *Gramm.:* im Femininum
Fe|mi|ni|num *n. Gen.* -s *Pl.* -na, *Gramm.:* weibl. Geschlecht, weibl. Substantiv
fe|mi|ni|sie|ren *tr. 3*
Fe|mi|nis|mus *m. Gen.* - *Pl.* -men **1.** Richtung der Frauenbewegung **2.** weibl. Art (bei Männern), Verweiblichung
Fe|mi|nis|tin *f. 10* Frau, die sich aktiv für die gesellschaftl. Gleichstellung der Frauen und die Überwindung der traditionellen Rollenverteilung zwischen Mann und Frau einsetzt
fe|mi|nis|tisch
Femme fa|tale [fam fatal, frz.] *n. Gen.* - - *Pl.* -s -s [fam fatal] gefährlich-verführerische Frau
Fench, Fen|nich [lat.] *m. 1 volkstümlich für* verschiedene Hirsearten
Fen|chel [lat.] *m. 5* eine Gewürz- und Heilpflanze
Fen|chel|tee *m. 9*
Fen|der [engl.] *m. 5* Stoßdämpfer aus Tauen, Holz, Gummi o. Ä. an Schiffen
Feng|shui *auch:* **Feng-Shui** [chin.] *n. Gen.* - *nur Sg.* chin. Lehre der harmonischen Gestaltung des Wohn- und Lebensraumes
Fenn *n. 1* = Fehn
Fen|nek *auch:* **Fe|nek** [arab.] *m. 9* hundeartiges afrikan. Raubtier, Wüstenfuchs
Fen|nich *m. 1* = Fench
Fen|no|skan|dia, Fen|no|skan|di|en geolog. Begriff für das Gebiet von Norwegen bis Ostkarelien
fen|no|skan|disch
Fen|rir *m. Gen.* -(s) *nur Sg.*
Fen|ris|wolf *m. 2 nur Sg., nord. Myth.:* Ungeheuer
Fens|ter *n. 5*
Fens|ter|bank *f. 2*
Fens|ter|brett *n. 3*
Fens|ter|chen *n. 7*
Fens|ter|flü|gel *m. 5*
Fens|ter|glas *n. 4*
...fens|te|rig = ...fenstrig
Fens|ter|kreuz *n. 1*
Fens|ter|la|den *m. 8*
Fens|ter|le|der *n. 5*
Fens|ter|lein *n. 7*
fens|terln *intr. 1, bair.:* nachts durchs Fenster bei der Geliebten einsteigen
fens|ter|los
Fens|ter|platz *m. 2*
Fens|ter|put|zer *m. 5*
Fens|ter|rah|men *m. 7*
Fens|ter|schei|be *f. 11*
Fens|ter|sims *n. 1*
Fens|ter|sturz *m. 2* Mauerrand oberhalb des Fensters
...fenst|rig, ...fens|te|rig *in Zus.,* z. B. einfenstrig, dreifenstrig
Fenz [engl.] *f. 10* Zaun, Hecke
fen|zen *tr. 1* mit einem Zaun oder einer Hecke umgeben, einfrieden
Fe|ra|li|en [lat.] *Pl., im alten Rom:* jährliches Totenfest
Ferch *m. 1* Felchen
Fer|di|nand männl. Vorname
Fer|ge *m. 11, veraltet, poet.:* Fährmann
ferg|gen *tr. 1, schweiz.:* abfertigen
Ferg|ger *m. 5, schweiz.:* Spediteur
Fe|ri|al|ar|beit *f. 10, österr.:* Ferienarbeit
Fe|ri|al|tag [lat.] *m. 1, österr.:* Ferientag
Fe|ri|al|zeit *f. 10, österr.:* Ferienzeit
Fe|ri|en *nur Pl.* die großen F.
Fe|ri|en|ar|beit *f. 10*
Fe|ri|en|be|ginn *m. 1 nur Sg.*
Fe|ri|en|en|de *n. 14*
Fe|ri|en|gast *m. 2*
Fe|ri|en|haus *n. 4*
Fe|ri|en|heim *n. 1*
Fe|ri|en|job [-dʒɔb, engl.] *m. 9*
Fe|ri|en|kurs *m. 1*
Fe|ri|en|la|ger *n. 5*
Fe|ri|en|ort *m. 1*
Fe|ri|en|park *m. 9*
Fe|ri|en|rei|se *f. 11*
Fe|ri|en|tag *m. 1*
Fe|ri|en|woh|nung *f. 10*
Fe|ri|en|zeit *f. 10*
Fer|kel *n. 5*
Fer|ke|lei *f. 10*
fer|keln *intr. 1* Junge werfen (vom Schwein)
ferm *österr. für* firm
Fer|man [pers.] *m. 1, in islam. Ländern:* Erlass des Herrschers
Fer|ma|te [ital.] *f. 11* (*Zeichen:* 𝄐) *Mus.:* Zeichen zum Aushalten des Tons oder zur Verlängerung der Pause
Fer|me [frz.] *f. 11, in Belgien, Frankreich:* Landgut, Pachthof
Fer|ment [lat.] *n. 1* in der Zelle gebildeter Stoff, der an der Steuerung bestimmter Stoffwechsel beteiligt ist, Enzym
Fer|men|ta|ti|on *f. 10* Gärung durch Fermente zur Veredlung von Genussmitteln wie Tee, Tabak
fer|men|ta|tiv durch Fermente bewirkt
fer|men|tie|ren *tr. 3* durch Fermentation veredeln
Fer|mi [nach dem ital. Physiker Enrico Fermi] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* F) *Kernphysik:* Maßeinheit der Länge, 1 F = 10^{-13} cm
Fer|mi|on *n. 13* Elementarteilchen mit halbzahligem Spin
Fer|mi|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*chem. Zeichen:* Fm), *früher:* Zenturium, künstlich hergestelltes chem. Element, ein Transuran
fern, fer|ne; von nah und f.; von f.; von f. her; der Ferne Osten
fern|ab
Fer|nam|buk|holz *n. 4 nur Sg.* = Pernambukholz
Fern|bahn|steig *m. 1*
Fern|be|ben *n. 7* mehr als 1000 km entferntes Erdbeben
Fern|be|die|nung *f. 10*
Fern|be|zie|hung *f. 10* Liebesbeziehung zwischen zwei Menschen, die (zumeist berufsbedingt) in verschiedenen, weit voneinander entfernt liegenden Orten leben
fern|blei|ben *intr. 17*
Fern|blei|ben *n. 1 nur Sg.*
Fern|blick *m. 1 nur Sg.*
fer|ne = fern
Fer|ne *f. 11;* aus der Ferne
fer|ner weiterhin, außerdem
Fer|ner, Fir|ner *m. 5, bair., österr.:* Gletscher
fer|ner|hin *veraltend für* ferner
Fern|fah|rer *m. 5*
Fern|fahrt *f. 10*
Fern|flug *m. 2*
Fern|gas *n. 1 nur Sg.*
fern|ge|heizt
fern|ge|lenkt ferngesteuert
Fern|ge|spräch *n. 1*
fern|ge|steu|ert

F
FEM

Fern|glas *n. 4*
fern|hal|ten *tr. 61*
Fern|hei|zung *f. 10*
fern|her; *aber:* von fern her
fern|hin
Fern|las|ter *m. 5, ugs., Kurzwort für* Fernlastzug
Fern|last|wa|gen *m. 7*
Fern|last|zug *m. 2* Fernlastwagen mit Anhängern
Fern|lei|he *f. 11* Fernleihverkehr sowie die dafür zuständige Stelle (in einer Bibliothek)
Fern|lei|tung *f. 10*
fern|len|ken *tr. 1* fernsteuern; ich lenke es fern, habe es ferngelenkt
Fern|len|kung *f. 10 nur Sg.*
Fern|licht *n. 3* weit reichendes, nicht abgeblendetes Licht (an Kraftfahrzeugen)

fernliegen

Wenn sich die Gesamtbedeutung der Verbindung aus *fern* und einem Verb nicht aus den Einzelbestandteilen bestimmen lässt, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung), schreibt man zusammen: *Das Thema dürfte ihm fernliegen* (= nicht vertraut sein). § 34 (2.2)
Ebenso: *fernbleiben* (= nicht teilnehmen), *fernhalten, fernsehen, fernstehen, fernsteuern*.
Die entsprechenden Partizipien werden ebenfalls nur zusammengeschrieben: *einander fernstehende Menschen*. § 36 (1.3)

fern|lie|gen *intr. 80*
fern|lie|gend; ein fernliegender Gedanke
Fern|mel|de|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
fern|münd|lich telefonisch; wie ich bereits f. mitteilte …
Fern|ost *ohne Artikel, Kurzwort für* Ferner Osten; in, aus F.
fern|öst|lich
Fern|rohr *n. 1*
Fern|schuss *m. 2, Sport, Fußball:* aus weiter Entfernung erfolgender Schuss (in Richtung des Tors)
Fern|seh|ap|pa|rat *m. 1*
Fern|seh|bild *n. 3*
Fern|seh|emp|fang *m. 2 nur Sg.*
Fern|seh|emp|fän|ger *m. 5*
fern|se|hen *intr. 136;* ich sehe fern, habe ferngesehen
Fern|se|hen *n. Gen. -s nur Sg.*
Fern|se|her *m. 5, ugs., kurz für* Fernsehapparat
Fern|seh|film *m. 1*
Fern|seh|ge|rät *n. 1*
Fern|seh|in|ter|view [-vju] *n. 9*
Fern|seh|ka|me|ra *f. 9*
fern|seh|mü|de
Fern|seh|pro|gramm *n. 1*
Fern|seh|schirm *m. 1*
Fern|seh|sen|der *m. 5*
Fern|seh|sen|dung *f. 10*
Fern|seh|se|rie [-riə] *f. 11*
Fern|seh|show [-ʃoʊ] *f. 9*
Fern|seh|spiel *n. 1*
Fern|seh|spot [-spɔt] *m. 9* Werbekurzfilm im Fernsehen
Fern|seh|stu|dio *n. 9*
Fern|seh|turm *m. 2*
Fern|seh|zeit|schrift *f. 10*
Fern|seh|zu|schau|er *m. 5*
Fern|sicht *f. 10 nur Sg.*
fern|sich|tig
Fern|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fern|sprech|teil|neh|mer *m. 5*
fern|ste|hen *intr. 151*
fern|ste|hend; einander fernstehende Menschen
fern|steu|ern *tr. 1;* ich steuere es fern, habe es ferngesteuert
Fern|steu|e|rung *f. 10*
Fern|stra|ße *f. 11, kurz für* Fernverkehrsstraße
Fern|stu|di|um *n. Gen. -s Pl. -di|en*
Fern|uni|ver|si|tät [-vɛr-] *f. 10*
Fern|un|ter|richt *m. 1*
Fern|ver|bin|dung *f. 10*
Fern|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Fern|ver|kehrs|stra|ße *f. 11*
Fern|wär|me *f. 11 nur Sg.*
Fern|weh *n. Gen. -s nur Sg.*
Fern|wir|kung *f. 10*
Fern|ziel *n. 1*
Fer|rit [lat.] *m. 1 nur Sg.* reines, kristallisiertes Eisen in Eisenlegierungen, auch in Meteoren und Ergussgesteinen
Fer|ro|graf *auch:* **Fer|ro|graph** [lat. + griech.] *m. 10* Gerät, das zum Messen der magnet. Eigenschaften eines Stoffes verwendet wird
fer|ro|gra|fisch *auch:* **fer|ro|gra|phisch**
fer|ro|ma|gne|tisch *auch:* **fer|ro|mag|ne|tisch** magnetisch wie Eisen
Fer|ro|ma|gne|tis|mus *auch:* **Fer|ro|mag|ne|tis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Eigenschaft von Eisen und anderen Stoffen, dauernd magnetisch zu sein
Fer|rum [lat.] *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Fe) chem. Element, Eisen
Fer|se *f. 11*
Fer|sen|bein *n. 1*
Fer|sen|geld *n.; nur in der Wendung* F. geben: davonlaufen, zu Fuß flüchten
fer|tig; fertig sein; einen Bau fertig bekommen *oder:* fertigbekommen: fertigstellen; *aber nur:* sie hat es fertigbekommen, dass … *ugs.:* zustande gebracht; sie hat die Arbeit fertig gebracht *oder:* fertiggebracht: zu Ende gebracht; *aber nur:* du hast es fertiggebracht, ihn zu überreden; er hat alles fertig gekocht *oder:* fertiggekocht; sie haben das Haus fertig gestellt *oder:* fertiggestellt; eine Arbeit fertig machen *oder:* fertigmachen; *aber nur:* jmdn. fertigmachen *ugs.:* zermürben; rechtzeitig mit etwas fertig werden *oder:* fertigwerden; mit etwas oder jmdm. fertig werden *oder:* fertigwerden: zurechtkommen
Fer|tig|bau|wei|se *f. 11* Bauweise, bei der die Bauteile vorgefertigt und auf dem Bauplatz nur noch zusammengesetzt werden
fer|tig|be|kom|men *tr. 71, ugs.:* zuwege bringen; er hat es f., zu gehen, ohne zu zahlen
fer|tig|be|kom|men *auch:* **fer|tig be|kom|men** *tr. 71;* eine Arbeit pünktlich fertigbekommen *oder:* fertig bekommen: fertigstellen, beenden
fer|tig|brin|gen *tr. 21* können, zustande bringen; ich habe es nicht fertiggebracht, ihn zu belügen; vgl. fertig
fer|tig|brin|gen *auch:* **fer|tig brin|gen** *tr. 21* zu Ende bringen, fertigstellen; vgl. fertig
fer|ti|gen *tr. 1*
Fer|tig|fa|bri|kat *auch:* **Fer|tig|fab|ri|kat** *n. 1* Ganzfabrikat
fer|tig ge|kocht *auch:* **fer|tig|ge|kocht**
Fer|tig|ge|richt *n. 1*
fer|tig ge|stellt *auch:* **fer|tig|ge|stellt** beendet
Fer|tig|haus *n. 4* in Fertigbauweise hergestelltes Haus
Fer|tig|keit *f. 10*
Fer|tig|klei|dung *f. 10 nur Sg.*
fer|tig ko|chen *auch:* **fer|tig|ko|chen** *tr. 1*
fer|tig|krie|gen *tr. 1, ugs.:* über sich bringen

F
FER

fer|tig|krie|gen *auch:* **fer|tig krie|gen** *tr. 1, ugs.:* zu Ende bringen
fer|tig|ma|chen *tr. 1, ugs.;* jmdn. f.: demütigen, aufreiben

fer|tig|ma|chen *auch:* **fer|tig ma|chen** **1.** *refl. 1;* sich fürs Theater fertigmachen *oder:* fertig machen **2.** *tr. 1;* etwas fertigmachen *oder:* fertig machen: zu Ende bearbeiten

fertig machen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *fertig sein, leer stehen, tief fliegen*. § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *das Essen fertig machen / fertigmachen*. § 34 (2.1)

Manche Adjektiv-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *einen Mitschüler fertigmachen* (= demütigen, quälen). § 34 (2.2)

Empfehlung

Bei wörtlicher Bedeutung empfiehlt sich die Getrenntschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Ich möchte, dass du endlich deine Hausaufgaben fertig machst.*

Fer|tig|pro|dukt *n. 1*
fer|tig|stel|len *auch:* **fer|tig stel|len** *tr. 1* beenden

Fer|tig|stel|lung *f. 10*
Fer|ti|gung *f. 10*
Fer|ti|gungs|kos|ten *nur Pl.*
Fer|ti|gungs|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
Fer|tig|wa|re *f. 11* Ware, die nach Verlassen der Fabrik nicht weiter bearbeitet zu werden braucht
fer|tig|wer|den *auch:* **fer|tig wer|den** *intr. 180* **1.** mit etwas fertigwerden *oder:* fertig werden: zu einem Ende kommen **2.** *ugs.;* mit jmdm. oder etwas fertigwerden *oder:* fertig werden: damit umgehen können
fer|til [lat.] fruchtbar; *Ggs.:* infertil
Fer|ti|li|tät *f. 10 nur Sg.* Fruchtbarkeit; *Ggs.:* Infertilität
fes, Fes *n. Gen. - Pl. -, Mus.:* das um einen halben Ton erniedrigte f bzw. F
Fes [nach der marokkan. Stadt Fes] *m. 1* = Fez
fesch [engl.] schick, flott
Fe|schak *m. 9, österr., ugs.:* gut angezogener, attraktiver Mann
Fes-Dur *n. Gen. - nur Sg.* eine Tonart
Fes-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
Fes|sel *f. 11*
Fes|sel|bal|lon [-lɔ̃ oder -lɔŋ] *m. 9*
Fes|sel|ge|lenk *n. 1*
fes|sel|los
fes|seln *tr. 1;* ich fessele, fessle ihn
fes|selnd
Fes|se|lung *f. 10 nur Sg.*
fest; fest angestellt *oder:* festangestellt; ein fest besoldeter *oder:* festbesoldeter Beamter; fest geschnürte *oder:* festgeschnürte Schuhe; eine fest stehende *oder:* feststehende Säule; *aber nur:* eine feststehende Entscheidung; er hat fest umrissene *oder:* festumrissene Vorstellungen; ein fest verwurzelter *oder:* festverwurzelter Glaube; das Pferd (ganz) fest anbinden; einen Mitarbeiter fest anstellen; etwas (sehr) fest binden; *aber:* → festbinden; jmdn. (ganz) fest halten; *aber:* → festhalten; etwas (sehr) fest schnüren; *aber:* → festschnüren; fest (auf dem Boden) stehen; *aber:* → feststehen
Fest *n. 1*
Fest|akt *m. 1*
Fest|an|ge|bot *n. 1*
fest an|ge|stellt *auch:* **fest|an|ge|stellt**
fest|ba|cken *tr. 4;* der Schnee backt fest
Fest|ban|kett *n. 1*

fest|bei|ßen *tr. 8;* sich an etwas f.
Fest|be|leuch|tung *f. 10*
fest be|sol|det *auch:* **fest|be|sol|det**
fest|bin|den *tr. 14* anbinden
fest|blei|ben *intr. 17* nicht nachgeben
fes|te *Adv., ugs.:* fest, ordentlich, tüchtig; immer f.!; f. drauflos
Fes|te, Ves|te *f. 11, veraltet:* Festung
fes|ten *intr. 2, bes. schweiz.:* ein Fest feiern
Fest|es|sen *n. 7*
Fes|tes|stim|mung *f. 10 nur Sg., poet.*
fest|fah|ren *intr. 32;* eine festgefahrene Diskussion; ein festgefahrenes Auto
Fest|freu|de *f. 11 nur Sg.*
fest|frie|ren *intr. 42*
Fest|ge|bot *n. 1, Kaufmannsspr.:* festes Angebot
fest|ge|fügt; festgefügte Strukturen
fest|ge|klopft
Fest|ge|la|ge *n. 5*
Fest|geld *n. Gen. -(e)s nur Sg.* Bankeinlage mit festgelegter Laufzeit
fest|ge|legt
fest ge|schnürt *auch:* **fest|ge|schnürt**
Fest|hal|le *f. 11*
fest|hal|ten **1.** *tr. 61* schriftlich fixieren, niederlegen; gefangen halten **2.** *refl. 61;* sich am Geländer f. **3.** *intr. 61, übertr.:* an etwas f.: etwas nicht aufgeben wollen; an einer Überzeugung f.; vgl. fest
fest|hän|gen *intr. 62 oder tr. 1*
fest|hef|ten *tr. 2*
fes|ti|gen *tr. 1*
Fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fes|ti|gung *f. 10*
Fes|ti|val [auch: -vaːl, engl.] *n. 9* große festliche (Musik-)Veranstaltung
Fes|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10, ugs., scherzh.:* Fest
fest|klam|mern *tr. u. refl. 1*
fest|kle|ben *tr. u. intr. 1*
fest|klem|men *tr. 1*
fest|klop|fen *tr. 1* **1.** einen Klumpen Erde f. **2.** *ugs.:* festlegen, beschließen; eine Abmachung f.
fest|kno|ten *tr. 2*
fest|ko|chend
Fest|ko|mi|tee *n. 9*
Fest|kör|per *m. 5*
Fest|land *n. 4*
fest|län|disch
Fest|lands|block *m. 2*

festhalten ↔ fest halten, festbinden ↔ fest anbinden

Eine Verbindung aus *fest* und einem Verb schreibt man zusammen, wenn ihre Gesamtbedeutung nicht aus den Einzelbestandteilen bestimmbar ist, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung): *etwas festhalten* (= schriftlich fixieren). § 34 (2.2)
Ebenso: *jmdn. auf etwas festnageln* (= festlegen), *jmdn. festnehmen* (= verhaften), *etwas festsetzen* (= bestimmen).

Bezeichnet *fest* eine Eigenschaft als Ergebnis der Tätigkeit, die das Verb ausdrückt, so kann nach den Regeln sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden. § 34 (2.1)
Bei Zusammensetzungen mit *fest* als erstem Bestandteil handelt es sich jedoch um eine Untergruppe, die reihenbildend (*festbinden, festtreten, festhalten*) und oftmals idiomatisiert ist. Daher sind diese Verbindungen fast ausschließlich in der Zusammenschreibung belegt, die Getrenntschreibung ist unüblich.
Ebenso: *festklopfen, festnageln, festwachsen, festziehen*.

In allen anderen Fällen wird ausschließlich getrennt geschrieben: *jmdn. fest besolden*. § 34 (2.3)
Ebenso: *etwas fest (in der Hand) halten* (aber: *(sich) an etwas festhalten*), *fest (auf dem Boden) stehen* (aber: *feststehen* = klar sein).

Bei Verbindungen von *fest* und einem Verb hängt die Schreibung auch davon ab, wie das Verb aufgebaut ist. Beginnt dieses mit einer Partikel wie *an, auf* o. Ä., so wird es von dem vorangehenden Adjektiv getrennt geschrieben. Das gilt auch, wenn *fest* das Ergebnis dessen beschreibt, was das Verb ausdrückt oder im Falle idiomatisierter Bedeutung: *etwas fest anbinden, jmdn. fest anstellen*.

Fest|lands|mas|se *f. 11*
Fest|land(s)|so|ckel *m. 5*
fest|le|gen *tr. 1*
Fest|le|gung *f. 10*
fest|lich
Fest|lich|keit *f. 10*
fest|lie|gen *intr. 80*
Fest|lohn *m. 2*
fest|ma|chen *tr. 1* **1.** befestigen **2.** bindend vereinbaren
Fest|mahl *n. 4*
Fest|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* fm) Raummaß (1 m³) für Holz ohne Zwischenraum; vgl. Raummeter
fest|na|geln *tr. 1;* ich nagele, nagle es fest
fest|nä|hen *tr. 1*
Fest|nah|me *f. 11*
fest|neh|men *tr. 88* vorläufig gefangen nehmen; er wurde heute festgenommen
Fest|netz *n. 1, Techn.:* aus Leitungen bestehendes Telekommunikationsnetz
Fest|of|fer|te *f. 11* Festgebot
Fes|ton [-tɔ̃:, frz.] *n. 9* Girlande aus Blumen, Blättern und Früchten (meist als Schmuckform in der Baukunst, Buchillustration und Stickerei)
fes|to|nie|ren *tr. 3* **1.** mit einem Feston versehen **2.** mit Festonstich umranden
Fes|ton|stich [-tɔ̃:-] *m. 1* Knopflochstich
Fest|ord|ner *m. 5*
Fest|plat|te *f. 11* in einen Computer eingebauter Magnetplattenspeicher
Fest|platz *m. 2*
Fest|preis *m. 1*
Fest|punkt *m. 1* in Entfernung und Höhe festgelegter Punkt, Fixpunkt
Fest|re|de *f. 11*
Fest|red|ner *m. 5*
Fest|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
fest|sau|gen *tr. 104 oder 1*
Fest|schmuck *m. 1 nur Sg.*
fest|schnal|len *tr. 1*
fest|schnü|ren *tr. 1;* etwas an einem Pflock f.; vgl. fest
fest|schrau|ben *tr. 1*
fest|schrei|ben *tr. 127* durch einen Vertrag vorläufig festlegen
Fest|schrift *f. 10*
fest|set|zen *tr. u. refl. 1*
Fest|set|zung *f. 10 nur Sg.*
fest|sit|zen *intr. 143*
Fest|spiel *n. 1*
Fest|spiel|haus *n. 4*
fest|ste|cken *tr. u. intr. 1*
fest|ste|hen *intr. 151* sicher sein, festgelegt, vereinbart sein; fest steht, dass …; es hat festgestanden, dass …; vgl. fest
fest|ste|hend; eine feststehende Entscheidung
fest ste|hend *auch:* **fest|ste|hend;** eine fest stehende *oder:* feststehende Säule
fest|stell|bar
fest|stel|len *tr. 1*
Fest|stell|tas|te *f. 11*
Fest|stel|lung *f. 10*
Fest|stel|lungs|kla|ge *f. 11*
Fest|stim|mung *f. 10 nur Sg.*
Fest|ta|fel *f. 11*
Fest|tag *m. 1*
fest|täg|lich
fest|tre|ten *tr. u. refl. 163*
fest um|ris|sen *auch:* **fest|um|ris|sen**
Fes|tung *f. 10*
Fes|tungs|gra|ben *m. 8*
Fes|tungs|haft *f. 10 nur Sg.*
Fes|tungs|kom|man|dant *m. 10*
Fes|tungs|wall *m. 2*
Fest|ver|an|stal|tung *f. 10*
Fest|ver|samm|lung *f. 10*
fest ver|wur|zelt *auch:* **fest|ver|wur|zelt**
fest|ver|zins|lich; festverzinsliche Papiere
fest|wach|sen [-ks-] *intr. 172*
Fest|wie|se *f. 11*
Fest|wo|che *f. 11*
Fest|zelt *n. 1*
fest|zie|hen *tr. 187*
Fest|zug *m. 2*
fest|zur|ren *tr. 1*
Fe|ta *m. 9* griech. Schafskäse
fe|tal = fötal
Fe|te [frz.] *f. 11, ugs.:* Fest
Fe|tisch [portug.-frz.] *m. 1, bei Naturvölkern:* Gegenstand, dem magische Kraft zugeschrieben und der religiös verehrt wird
Fe|ti|schis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** religiöse Verehrung von Fetischen, Glaube an Fetische **2.** geschlechtliche Erregbarkeit durch einen Gegenstand, z. B. Kleidungsstück
Fe|ti|schist *m. 10* **1.** Anhänger des Fetischismus (1) **2.** jmd., der Fetischismus (2) ausübt
fe|ti|schis|tisch den Fetischismus betreffend
fett; ein fettes Essen; eine Überschrift fett drucken; *aber:* fett gedruckte *oder:* fettgedruckte Ziffern
Fett *n. 1;* das F. abschöpfen *ugs.,*

F
FET

übertr.: sich das Beste nehmen; er hat sein F. weg *ugs., übertr.:* er ist gemaßregelt worden
Fett|ab|sau|gung *f. 10*
Fett|an|satz *m. 2*
fett|arm
Fett|au|ge *n. 14*
Fett|de|pot [-po:] *n. 9, Med.:* körpereigener Fettspeicher, z. B. Gesäß
Fett|druck *m. 1 nur Sg.*
Fet|te *f. 11 nur Sg., ugs.:* Fettheit
fet|ten *tr. u. intr. 2*
Fett|fleck *m. 12*
fett|frei

fett gedruckt oder fettgedruckt

Verbindungen von *fett* mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip können getrennt oder zusammengeschrieben werden: *die fett gedruckten / fettgedruckten Überschriften.* § 36 (2.1) Ebenso: *fett gefütterte / fettgefütterte Weihnachtsgänse.*

fett ge|druckt *auch:* **fett|ge|druckt**
Fett|ge|halt *m. 1 nur Sg.*
Fett|ge|schwulst *f. 2*
Fett|ge|we|be *n. 5*
fett|hal|tig
Fett|heit *f. 10 nur Sg.*
Fett|hen|ne *f. 11 nur Sg.* Zierpflanze und Heilkraut, eine Gattung der Dickblattgewächse, Fette Henne
Fett|herz *n. 16*
fet|tig
Fet|tig|keit *f. 10*
Fett|kloß *m. 2, ugs.:* fetter Mensch
Fett|koh|le *f. 11* eine Steinkohlenart
Fett|le|be *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* Wohlleben; F. machen: üppig essen und trinken
Fett|le|ber *f. 11*
fett|lei|big
Fett|lei|big|keit *f. 10 nur Sg.*
fett|lös|lich in Fetten löslich
Fett|lös|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Fett|näpf|chen *n. 7, nur in der ugs. Wendung* ins F. treten: etwas für den andern Peinliches oder Unangenehmes sagen oder tun
Fett|pols|ter *n. 5*
fett|re|du|ziert
fett|reich
Fett|reich|tum *n. 4 nur Sg.*
Fett|sack *m. 2, ugs.:* fetter Mensch
Fett|säu|re *f. 11* gesättigte, einbasische Karbonsäure
Fett|schwanz|schaf *n. 1* eine Hausschafrasse
Fett|stift *m. 1*
Fett|stuhl *m. 2*
Fett|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
fett|trie|fend
Fett|trop|fen *auch:* **Fett-Trop|fen** *m. 7*
Fett|tu|sche *auch:* **Fett-Tu|sche** *f. 11* fetthaltige Tusche
Fet|tuc|ci|ne [fɛtutʃi:-] *Pl., ital. Kochkunst:* Bandnudeln
Fett|ver|bren|nung *f. 10*
Fett|wanst *m. 2, derb für* fetter Mann
Fett|zel|le *f. 11*
Fe|tus *m. Gen. - Pl.* -ten *oder m. 1* = Fötus
Fet|wa, Fat|wa [arab.] *n. 9* islamisches Rechtsgutachten eines Muftis
Fetz|chen *n. 7*
fet|zen *tr. 1*
Fet|zen *m. 7; österr.:* Scheuertuch
fet|zig *ugs.:* mitreißend; fetzige Musik
feucht
Feucht|bio|top *m. od. n. 1* einheitl. Lebensraum mit bestimmten Pflanzen- und Tierarten in Feuchtgebieten
Feuch|te *f. 11 nur Sg.*
feuch|ten *tr. 2*
feucht|fröh|lich *nur ugs.;* eine feuchtfröhliche Feier: Feier, bei der sehr viel Alkohol getrunken wird
feucht|heiß
Feuch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Feuch|tig|keits|ge|halt *m. 1 nur Sg.*
Feuch|tig|keits|grad *m. 1*
Feuch|tig|keits|mes|ser *m. 5* = Hygrometer
feuch|tig|keits|spen|dend; eine feuchtigkeitsspendende Creme
feucht|kalt
feucht|warm
feu|dal [mlat.] **1.** zum Lehnswesen gehörend, Lehns… **2.** vornehm, prunkvoll
Feu|dal|herr|schaft *f. 10 nur Sg.*
Feu|da|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.,* Feu|dal|sys|tem *n. 1 nur Sg.* Lehnswesen, Lehnssystem
feu|da|lis|tisch
Feu|da|li|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Lehnsverhältnis **2.** Vornehmheit, Prunk
Feu|dal|staat *m. 12* auf dem Lehnswesen beruhende Staatsform, Lehnsstaat
Feu|dal|sys|tem *n. 1* = Feudalismus
Feu|dal|we|sen *n. 7 nur Sg.* Lehnswesen
Feu|del *m. 5, nddt.:* Scheuerlappen
Feu|er *n. 5;* Feuer und Flamme (für etwas) sein *ugs.:* begeistert sein; Feuer speien; *aber:* ein Feuer speiendes *oder:* feuerspeiendes Ungeheuer
Feu|er|alarm *m. 1*
Feu|er|ball *m. 2 nur Sg.*
Feu|er|be|fehl *m. 1, Mil.*
feu|er|be|stän|dig
Feu|er|be|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Feu|er|be|stat|tung *f. 10*
Feu|er|boh|ne *f. 11* eine Bohnenart
Feu|er|ei|fer *m. 5 nur Sg.*
feu|er|far|ben, feu|er|far|big
feu|er|fest
Feu|er|ge|fahr *f. 10 nur Sg.*
feu|er|ge|fähr|lich
Feu|er|ge|fähr|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Feu|er|ge|fecht *n. 1*
Feu|er|holz *n. 4*
Feu|er|land Insel an der Südspitze Südamerikas
Feu|er|lei|ter *f. 11*
Feu|er|lö|scher *m. 5*
Feu|er|mal *n. 1* angeborener, bläulich roter Hautfleck, meist im Gesicht, ein Muttermal
Feu|er|mau|er *f. 11* Brandmauer
Feu|er|mel|der *m. 5*
feu|ern *tr. u. intr. 1;* ich feuere, feure
Feu|er|pau|se *f. 11, Mil.*
Feu|er|po|li|zei *f. Gen. - nur Sg.*
feu|er|po|li|zei|lich
Feu|er|pro|be *f. 11*
Feu|er|qual|le *f. 11*
feu|er|rot
Feu|er|sa|la|man|der *m. 5* Schwanzlurch
Feu|ers|brunst *f. 2*
Feu|er|scha|den *m. 8*
Feu|er|schein *m. 1 nur Sg.*
Feu|er|schiff *n. 1* verankertes Signalschiff
Feu|er|schlu|cker *m. 5*
Feu|er|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
feu|er|si|cher
Feu|ers|not *f. 2*
Feu|er spei|end *auch:* **feu|er|spei|end**
Feu|er|sprit|ze *f. 11*
Feu|er|stein *m. 1* ein Quarz, Flintstein
Feu|er|stel|le *f. 11*
Feu|er|stel|lung *f. 10* schussbereite Stellung (von Geschützen)
Feu|er|tau|fe *f. 11*
Feu|er|teu|fel *m. 5, ugs., übertr.:* Brandstifter

Feu|er|tod *m. 1*
Feu|er|über|fall *m. 2*
Feu|e|rung *f. 10*
Feu|e|rungs|an|la|ge *f. 11*
feu|er|ver|si|chert
Feu|er|ver|si|che|rung *f. 10*
Feu|er|ver|si|che|rungs|ge|sell-schaft *f. 10*
Feu|er|wa|che *f. 11*
Feu|er|waf|fe *f. 11*
Feu|er|was|ser *n. 6* Branntwein
Feu|er|wehr *f. 10*
Feu|er|wehr|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
Feu|er|werk *n. 1*
feu|er|wer|ken *intr. 1*
Feu|er|wer|ker *m. 5* Pyrotechniker
Feu|er|wer|ke|rei *f. 10 nur Sg.* Pyrotechnik
Feu|er|werks|kör|per *m. 5*
Feu|er|zan|ge *f. 11*
Feu|er|zan|gen|bow|le [-bo-] *f. 11*
Feu|er|zei|chen *n. 7*
Feu|er|zeug *n. 1*
Feuil|la|ge [fœja:ʒə, frz.] *f. 11 nur Sg.* Laubwerk (als Ornament in Baukunst, Plastik und Malerei)
Feuil|le|ton [fœjətɔ̃:] *n. 9* **1.** der Kulturteil der Zeitung **2.** allgemein verständlich und ansprechend geschriebener Beitrag für die Zeitung
Feuil|le|to|nis|mus [fœjətɔ̃-] *m. Gen. - nur Sg.* die Kunstform des Feuilletons (2)
Feuil|le|to|nist [fœjətɔ̃-] *m. 10* Mitarbeiter beim Feuilleton (1)
feuil|le|to|nis|tisch [fœjətɔ̃-] **1.** in der Art eines Feuilletons (2) **2.** *abwertend:* ansprechend, aber oberflächlich
feu|rig **1.** brennend, glühend **2.** leidenschaftlich
Fex *m. 1, österr.: m. 10* jmd., der für etwas begeistert ist, z. B. Bergfex
Fez *m. 1 nur Sg., mitteldt., schweiz.:* Spaß, Unsinn; F. machen
Fez [fɛ:s] *auch:* **Fes** [nach der marokkan. Stadt Fes] *m. 1, im Vorderen Orient:* rote, kegelstumpfförmige Kopfbedeckung mit Quaste
ff **1.** *Abk. für* fortissimo **2.** *Zeichen für* sehr fein, beste Qualität; vgl. Effeff *eigtl.:* feinfein
ff. *Abk. für* (und) folgende (Seiten), z. B. S. 12 ff.
FH *Abk. für* Fachhochschule
FIA *Abk. für* Féderation Internationale de l'Automobile: Internationaler Automobilverband, der den Automobilsport organisiert und reglementiert
Fi|a|ker [frz.] *m. 5* **1.** Mietkutsche, Pferdedroschke **2.** Pferdedroschkenkutscher
Fi|a|le [griech.] *f. 11, got. Baukunst:* schlankes, spitzes Türmchen über Strebepfeilern
fi|an|chet|tie|ren [-ket-, ital.] *intr. 3, Schach:* das Spiel mit einem Fianchetto eröffnen
Fi|an|chet|to [-kɛt-] *n. Gen. -s Pl. -s oder -ti, Schach:* Vorbereitung eines Seitenangriffs durch die Läufer
Fi|as|ko [ital.] *n. 9* herber Misserfolg
Fi|bel *f. 11* **1.** Lehrbuch für Anfänger, Kinderlesebuch **2.** [lat.] german. Gewandnadel, Fibula (3)
Fi|ber [lat.] *f. 11* Faser (von Muskeln, Pflanzen); *aber:* Fieber

♦ Die Buchstabenfolge **fi|br…** kann in Fremdwörtern auch **fib|r…** getrennt werden.

♦ **fi|bril|lär** aus Fibern bestehend, faserig
♦ **Fi|bril|le** *f. 11* Ausläufer der Muskel-, Nerven-, Pflanzenfaser
♦ **fi|bril|lie|ren** *tr. 3* zerfasern (Papierrohstoff)
♦ **Fi|brin** [lat.] *n. 1 nur Sg.* bei der Blutgerinnung entstehender, faseriger Eiweißstoff
♦ **Fi|bri|no|gen** *n. 1 nur Sg.* lösl. Vorstufe des Fibrins
♦ **fi|bri|nös** fibrinhaltig, faserig geronnen
♦ **Fi|bro|in** *n. 1 nur Sg.* ein Eiweißkörper, Bestandteil der Naturseide
♦ **Fi|brom** *n. 1* Bindegewebsgeschwulst, Fasergeschwulst
♦ **fi|brös** aus grobem Bindegewebe bestehend, faserig
♦ **Fi|bro|se** *f. 11, Med.:* Vermehrung des Bindegewebes
Fi|bu|la [lat.] *f. Gen. - Pl. -lae* [-lɛ:] **1.** Wadenbein **2.** Schloss (an Büchern) **3.** = Fibel (2)
Fiche [fi:ʃ, frz.] **1.** *f. Gen. - Pl. -n, schweiz. für* Karteikarte **2.** *m. od. n. Gen. -s Pl. -s* Filmkarte mit Mikrokopie
Fich|te, *Johann Gottlieb* dt. Philosoph
Fich|te *f. 11*
fich|ten aus Fichtenholz
Fich|ten|holz *n. 4 nur Sg.*
Fich|ten|na|del *f. 11*
Fich|ten|spar|gel *m. 5 nur Sg.* eine Waldpflanze
Fich|ten|zap|fen *m. 7*
Fi|chu [-ʃy:, frz.] *n. 9, Ende des 18. Jh.:* dreieckiges, auf der Brust gekreuztes und auf dem Rücken zusammengebundenes Schultertuch
fi|cken *intr. u. tr. 1, derb:* den Beischlaf ausüben
fi|cke|rig *ugs.:* nervös, unruhig
Fick|fack *m. 1, landsch.:* Ausflucht
fick|fa|cken *intr. 1, landsch.:* Ausflüchte machen
Fic|tion [fɪkʃən, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* erzählende Literatur
Fi|dei|kom|miss [lat.] *n. 1, früher:* unverkäufl. unbelastbares und nur im Ganzen vererbl. Vermögen (meist Landbesitz)
fi|del [lat.] lustig, vergnügt
Fi|del *f. 11, 8.-14. Jh.:* kleines Streichinstrument, Vorform der Geige
Fi|des [lat.] *f.* Treue, Glauben, Göttin in der röm. Mythologie
Fi|di|bus [Herkunft unsicher] *m. 1* Span oder mehrmals gefalteter Papierstreifen, z. B. zum Anzünden einer Pfeife
Fi|dschi *auch:* **Fid|schi** Inselstaat in der Südsee
Fi|dschi|a|ner *auch:* **Fid|schi|a|ner** *m. 5*
Fie|ber *n. 5; aber:* Fiber
Fie|ber|fan|ta|sie *auch:* **Fie|ber-phan|ta|sie** *f. 11*
fie|ber|frei
fie|ber|haft
fie|be|rig, fieb|rig
fie|ber|krank
Fie|ber|kur|ve [-və] *f. 11*
Fie|ber|mit|tel *m. 5*
fie|bern *intr. 1*
Fie|ber|phan|ta|sie *f. 11* = Fieberfantasie
Fie|ber|rin|de *f. 11 nur Sg.* Chinarinde
Fie|ber|rö|te *f. 11 nur Sg.*
fie|ber|sen|kend; ein fiebersenkendes Medikament; *aber:* ein das Fieber senkendes Medikament
Fie|ber|ther|mo|me|ter *n. 5*
Fie|ber|traum *m. 2*
fieb|rig = fieberig
Fie|del *f. 11, ugs.:* Geige
Fie|del|bo|gen *m. 7*
fie|deln *intr. 1, ugs.:* geigen
Fie|der *f. 11* **1.** Teil eines gefiederten Blattes **2.** *veraltet:* kleine Feder

F
FIE

Fie|der|blätt|chen *n. 7* einzelnes Blättchen des gefiederten Blattes
fie|dern **1.** *tr. 1* mit Federn versehen **2.** *refl. 1, Jägerspr.:* ein neues Federkleid anlegen
Fie|de|rung *f. 10*
Fied|ler *m. 5, ugs.:* Geiger
Field|re|search [-rɪzœ:tʃ, engl. »Feldforschung«] *f. Gen. - nur Sg., Markt-, Meinungsforschung:* Befragung durch persönl. Gespräch oder Fragebogen
Field|work [-wœ:k] *n. Gen. -s nur Sg., Markt-, Meinungsforschung:* persönliche Befragung (nicht durch Fragebogen)
Field|wor|ker [-wœ:kə(r)] *m. 5* jmd., der persönliche Befragungen durchführt
Fie|pe *f. 11* feine, hohe Pfeife (zum Anlocken von Rehwild)
fie|pen *intr. 1* **1.** einen feinen, hohen Ton von sich geben (Reh) **2.** leise winseln (Hund)
Fi|e|rant [ital.] *m. 10, süddt., österr.:* umherziehender Händler, Markthändler
fie|ren *intr. 1, Seew.:* (aus dem Takelwerk) herablassen, ablaufen lassen (Tau)
fies *ugs.:* widerlich, gemein
Fies|ling *m. 1*
Fi|es|ta [span.] *f. Gen. - Pl. -s* (span.) Volksfest
FIFA, Fi|fa *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* Fédération Internationale de Football Association: Internationaler Fußballverband, Sitz: Zürich
fif|ty-fif|ty [fɪftɪfɪftɪ, engl. »fünfzig-fünfzig«] halbpart, zu gleichen Teilen
Fi|ga|ro [ital.] *m. 6* **1.** Bühnen- und Opernfigur, berühmt durch Mozarts komische Oper »Figaros Hochzeit« **2.** *scherzh.:* Friseur
Fight [faɪt, engl.] *m. 9, Boxen:* rascher, harter Schlagabtausch
figh|ten [faɪ-] *intr. 2, Boxen:* hart kämpfen
Figh|ter [faɪ-] *m. 5, Boxen:* hart und rasch schlagender Boxer
Figh|ting [faɪ-] *n. 9 nur Sg., Boxen:* Kampfweise mit hartem, raschem Schlagabtausch
Fi|gur [lat.] *f. 10*
Fi|gu|ra *f.; nur in der Wendung* wie F. zeigt: wie das Beispiel, wie der Vorfall zeigt
Fi|gu|ra ety|mo|lo|gi|ca *f. Gen. - - Pl. -rae -cae, Sprachw.:* rhetorisches Mittel, bei dem ein Verb und ein Substantiv mit demselben Wortstamm verbunden werden, z. B. »das Leben leben«
fi|gu|ral mit Figuren verziert
Fi|gu|ral|mu|sik *f. 10 nur Sg.* kunstvoll verzierte, mehrstimmige Musik des MA, im Unterschied zum einstimmigen Choral
Fi|gu|rant *m. 10* **1.** *Ballett:* Gruppentänzer, im Unterschied zum Solotänzer **2.** *Theater, Film:* Darsteller ohne Sprechrolle
Fi|gu|ra|ti|on *f. 10* das Umspielen, Verzieren einer Melodie
fi|gu|ra|tiv **1.** figürlich **2.** darstellend, als Beispiel dienend
fi|gur|be|tont; ein figurbetontes Kleid
Fi|gür|chen *n. 7*
fi|gu|rie|ren **1.** *intr. 3* erscheinen, auftreten, eine Rolle spielen; sie figuriert als Gesellschafterin **2.** *tr. 3;* eine Melodie f.: umspielen, verzieren
Fi|gu|rie|rung *f. 10*
Fi|gu|ri|ne *f. 11* **1.** Figürchen, kleine (bes. antike) Statue **2.** kleine Gestalt im Hintergrund von Landschaftsbildern **3.** *Theater:* gezeichnete kleine Figur als Kostümentwurf
fi|gür|lich **1.** im Hinblick auf die Figur (einer Person) **2.** bildlich, im übertragenen Sinne
Fik|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Erdichtung, etwas Ausgedachtes **2.** *Philos.:* Unterstellung, bewusst falsche Annahme, um daraus Erkenntnisse zu gewinnen **3.** *Rechtsw.:* rechtlich zulässige Anwendung eines Rechtssatzes auf einen Sachverhalt, auf den er eigentlich nicht anzuwenden ist (z. B. kann jmd. zu einem bestimmten Zeitpunkt als schon geboren gelten, obwohl er nur gezeugt ist)
fik|ti|o|nal auf einer Fiktion beruhend, erfunden
fik|tiv auf Fiktion beruhend, nur angenommen, erdichtet
Fi|la|ment [lat.] *n. 1* **1.** *Bot.:* Staubfaden **2.** *Astron.:* schmales, lang gestrecktes Gebilde auf der Sonnenoberfläche
File|sha|ring [faɪlʃɛ:rɪŋ, engl.] *n. Gen. -(s) nur Sg., EDV* **1.** Internetnetzwerk zum Austausch von Daten zwischen Privatnutzern, meist zur (illegalen) Verbreitung von Musikdateien oder Filmen genutzt **2.** Austausch von Daten innerhalb solcher Netzwerke
Fi|let [-le:, frz.] *n. 9* **1.** durchbrochene, netzartige Wirkware **2.** Lendenstück (vom Schlachttier und Wild) **3.** entgrätetes Rückenstück (vom Fisch)
Fi|let|bra|ten [-le:-] *m. 7*
fi|le|tie|ren *intr. 3* Filets herausschneiden
Fi|let|spit|ze [-le:-] *f. 11*
Fi|li|a|le *f. 11* Zweigniederlassung
Fi|li|al|ge|ne|ra|ti|on *f. 10, Biol.:* Nachkommengeneration
Fi|li|al|kir|che *f. 11* Tochter-, Nebenkirche ohne eigenen Pfarrer
Fi|li|al|lei|ter *m. 5*
Fi|li|a|ti|on *f. 10* **1.** Einrichtung einer Filialkirche **2.** Kindschaft, rechtmäßige Abstammung von einer Person sowie der Nachweis darüber **3.** Abhängigkeit und Gehorsamspflicht von Ordensmitgliedern
Fi|li|bus|ter [ndrl.] **1.** *m. 5* = Flibustier **2.** [auch: -bʌstə] *n. 5* Verzögerungstaktik
fi|li|bus|tern [auch: -bʌs-] *intr. 1* durch endlose Reden die Verabschiedung eines Gesetzes verzögern
fi|lie|ren [frz.] **1.** *intr. 3* eine Filetarbeit anfertigen **2.** *intr. 3* beim Spiel Karten unterschlagen **3.** *tr. 3* in Filetstücke schneiden
fi|li|gran *auch:* **fi|lig|ran** [lat.-ital.] sehr fein gearbeitet
Fi|li|gran *auch:* **Fi|lig|ran** *n. 1* Geflecht aus feinem Edelmetalldraht (Gold-, Silberfiligran)
fi|li|gra|nen *auch:* **fi|lig|ra|nen** aus, wie Filigran
Fi|li|pi|no *m. 9* Einwohner der Philippinen
Fi|li|us [lat.] *m. Gen. - Pl. -lii, ugs. auch:* -us|se, *scherzh.:* Sohn; mein kleiner F.
Fil|lér [-le:r, ung.] *m. Gen. -s Pl. -(s)* (*Abk.:* f) ung. Währungseinheit, ¹⁄₁₀₀ Forint
Film [engl.] *m. 1*
Film|ar|chiv [-çi:f] *n. 1*
Film|ate|lier [-lje:] *n. 9*
Film|auf|nah|me *f. 11*
Film|bran|che [-brãʃə] *f. 11*
Film|di|va [-va] *f. Gen. - Pl. -ven* [-ven]
Fil|me|ma|cher *m. 5*
fil|men *tr. u. intr. 1*
Film|fan [-fæn] *m. 9*
Film|fes|ti|val [-val] *n. 9*
Film|fest|spie|le *Pl.*
Film|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
film|ge|schicht|lich

Film|held *m. 10*
Film|in|dus|trie *auch:* **Film|in|dust-rie** *f. 11*
film|isch
Film|ka|me|ra *f. 9*
Film|kri|tik *f. 10*
Film|mu|sik *f. 10*
Fil|mo|thek *f. 10* **1.** wissenschaftl. Sammlung von Filmen, Cinemathek **2.** Raum, Gebäude dafür
Film|pla|kat *n. 1*
Film|pro|du|zent *m. 10*
Film|re|gis|seur [-reʒısø:r] *m. 1*
film|reif
Film|riss *m. 2; ugs.:* Verlust der Erinnerung an einen bestimmten Zeitabschnitt
Film|rol|le *f. 11*
Film|schau|spie|ler *m. 5*
Film|stadt *f. 2*
Film|star *m. 9*
Film|stu|dio *n. 9*
Film|sze|ne *f. 11*
Film|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
Film|the|a|ter *n. 5*
Film|wo|che *f. 11*
Fi|lou [-lu:, engl.-frz.] *m. 9* Spitzbube, Schlaukopf, gerissener Bursche
Fils [arab.] *m. Gen. - Pl. -* irak. Währungseinheit, ¹⁄₁₀₀ Dinar
Fil|ter [engl.] *m. od. n. 5*
Fil|ter|kaf|fee *m. 9*
fil|tern *tr. 1;* ich filtere, filtre es
Fil|ter|pa|pier, Fil|trier|pa|pier *n. 1*
Fil|ter|tü|te *f. 11*
Fil|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Fil|ter|zi|ga|ret|te *f. 11*

♦ Die Buchstabenfolge **fil|tr…** kann in Fremdwörtern auch **filt|r…** getrennt werden.

♦ **Fil|trat** *n. 1* filtrierte Flüssigkeit
♦ **Fil|tra|ti|on** *f. 10* Filterung
♦ **Fil|trier|ap|pa|rat** *m. 1*
♦ **fil|trier|bar**
♦ **fil|trie|ren** *tr. 3*
♦ **Fil|trie|rung** *f. 10*
Filz *m. 1* **1.** *ugs. auch:* Geizhals **2.** *österr. auch:* unausgeschmolzenes Fett, z. B. Speckfilz
fil|zen **1.** *tr. 1, ugs.:* genau durchsuchen **2.** *intr. 1* filzig werden (Wolle) **3.** *intr. 1, ugs.:* geizen
Filz|hut *m. 2*
fil|zig **1.** wie Filz **2.** *ugs.:* geizig
Filz|laus *f. 2*
Filz|pan|tof|fel *m. 14*
Filz|schrei|ber *m. 5*
Filz|schuh *m. 1*
Filz|stift *m. 1*

Fim|mel *m. 5* **1.** *Nebenform von* Femel **2.** *ugs.:* begeistertes, übertriebenes Interesse an etwas, z. B. Schuhfimmel **3.** *ugs.:* kleine Verrücktheit, Klaps
FINA, Fi|na *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* Fédération Internationale de Natation Amateur: Internationaler Amateur-Schwimmverband
fi|nal [lat.] **1.** eine Absicht, einen Zweck bestimmend **2.** beendend, abschließend; *Ggs.:* initial
Fi|nal|ab|schluss *m. 2, Wirtsch.*
Fi|na|le *n. 5* **1.** *Mus.:* Schlusssatz **2.** *Sport:* Endrunde, Endspiel
Fi|na|list *m. 10, Sport:* Teilnehmer am Finale
Fi|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* Zweckbestimmtheit
Fi|nal|satz *m. 2* Nebensatz, der einen Zweck, eine Absicht ausdrückt, Absichtssatz, Zwecksatz
Fi|nan|ci|er [-nãsje:, frz.] *auch:* **Fi|nan|zi|er** [-tsje:] *m. 9* Geldmann, Geldgeber
Fi|nanz *f. 10 nur Sg.* **1.** Geldwesen **2.** Gesamtheit der Finanzleute
Fi|nanz|ab|tei|lung *f. 10*
Fi|nanz|amt *n. 4*
Fi|nanz|aus|schuss *m. 2*
Fi|nanz|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
Fi|nanz|buch|hal|ter *m. 5*
Fi|nanz|dienst|leis|ter *m. 5*
Fi|nanz|di|rek|ti|on *f. 10, schweiz.:* Finanzministerium eines Kantons
Fi|nan|zen *Pl.* **1.** Geld, Geldmittel **2.** Staatshaushalt
Fi|nan|zer *m. 9, österr.:* Zollbeamter
Fi|nanz|ex|per|te *m. 11*
Fi|nanz|ge|ba|ren *f. 10*
Fi|nanz|ge|nie [-ʒe-] *n. 9*
Fi|nanz|haus *n. 4*
Fi|nanz|hil|fe *f. 11* finanzielle Leistungen des Bundes an die Länder, Unternehmen sowie private Haushalte
Fi|nanz|ho|heit *f. 10 nur Sg.* Recht zur Erhebung und Verwendung von Steuern
fi|nan|zi|ell die Finanzen betreffend, im Hinblick auf die Finanzen, auf die Geldmittel, geldlich
Fi|nan|zi|er [-tsje:] *m. 9* = Financier
fi|nan|zier|bar bezahlbar
fi|nan|zie|ren *tr. 3* mit Geld ermöglichen
Fi|nan|zie|rung *f. 10*
Fi|nan|zie|rungs|lü|cke *f. 11*

Fi|nanz|kraft *f. 2 nur Sg.*
fi|nanz|kräf|tig
Fi|nanz|kri|se *f. 11*
Fi|nanz|la|ge *f. 11 nur Sg.*
Fi|nanz|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te
Fi|nanz|markt|sta|bi|li|sie|rungs|ge-setz *n. 1* 2008 verabschiedetes Eilgesetz zur Stabilisierung des Finanzmarktes
Fi|nanz|mi|nis|ter *m. 5*
Fi|nanz|mi|nis|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en
Fi|nanz|plan *m. 2*
Fi|nanz|pla|nung *f. 10*
Fi|nanz|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
fi|nanz|po|li|tisch
fi|nanz|schwach
Fi|nanz|sprit|ze *f. 11, ugs.:* finanzielle Unterstützung
fi|nanz|stark
Fi|nanz|trans|ak|ti|ons|steu|er *f. 11*
Fi|nanz|ver|wal|tung *f. 10*
Fi|nanz|we|sen *n. 7*
Fi|nanz|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.*
fi|nanz|wirt|schaft|lich
Fi|nanz|wis|sen|schaft *f. 10 nur Sg.*
Fin|ca [span.] *f. 9* Landhaus, Landgut
Fin|del|haus *n. 4*
Fin|del|kind *n. 3*
fin|den *tr. 36*
Fin|der *m. 5*
Fin|der|lohn *m. 2*
Fin de Siè|cle *auch:* **Fin de Sièc|le** [fɛ̃ də sjɛ:kl, frz.] *n. Gen. - - - nur Sg.* **1.** das Ende des 19. Jh. **2.** *bildl. Bez. für* die Verfeinerung und die Verfallserscheinungen dieser Zeit
fin|dig
Fin|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Find|ling *m. 1*
Fine|li|ner [faınlaınə(r), engl.] *m. 5* sehr dünner Filzstift, der zum Schreiben und Skizzieren geeignet ist
Fines Herbes [finzɛrb, frz.] *Pl.* in Fett gedünstete Kräuter und Pilze
Fi|nes|se [frz.] *f. 11* **1.** Feinheit **2.** Kniff, Trick, Kunstgriff
Fine|tu|ning [faıntju:nıŋ] *auch:* **Fine Tu|ning** [faın tju:nıŋ, engl.] *n. Gen.* (-) -(s) *nur Sg.* Feinabstimmung, Feineinstellung
Fin|ger *m. 5;* lange F. machen *ugs.:* stehlen; sich die F. verbrennen *übertr.:* sich Unannehmlichkeiten zuziehen; keinen Finger breit *oder:* Fingerbreit zurückweichen
Fin|ger|ab|druck *m. 2*

Fin|ger|bee|re *f. 11* Unterseite des äußersten Fingergliedes
fin|ger|breit; ein fingerbreites Band; *aber:* das Band ist einen Finger breit

Fingerbreit oder Finger breit

Die Fügung kann sowohl als ein Wort als auch als Wortgruppe aufgefasst und demnach entweder zusammen- oder getrennt geschrieben werden: *Der Spalt zwischen den Brettern war drei Fingerbreit / Finger breit mit Lehm ausgefüllt.*
Ebenso: *Fußbreit / Fuß breit, Handbreit / Hand breit, Spaltbreit / Spalt breit; Armvoll / Arm voll, Handvoll / Hand voll, Mundvoll / Mund voll.*
Aber nur: *Der Spalt war drei Finger breit. Der Spalt betrug drei Fingerbreit.*

Fin|ger|breit *auch:* **Fin|ger breit** *m. Gen.* (-) - *Pl.* (-) -; er ist einen Fingerbreit *oder:* Finger breit größer; er wich keinen Fingerbreit *oder:* Finger breit zurück
fin|ger|dick
Fin|ger|far|be *f. 11*
fin|ger|fer|tig
Fin|ger|fer|tig|keit *f. 10*
Fin|ger|food [-fu:d, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* kleinere Speisen, die ohne Besteck verzehrt werden können
Fin|ger|glied *n. 3*
Fin|ger|hut *m. 2; auch:* eine Gift- und Heilpflanze, Digitalis
Fin|ger|kup|pe *f. 11*
fin|ger|lang vgl. fingerbreit
Fin|ger|ling *m. 1* Schutzhülle für einen verletzten Finger
fin|gern *intr. 1;* an etwas f.: herumspielen, etwas betasten, *meist:* herumfingern
Fin|ger|na|gel *m. 6*
Fin|ger|ring *m. 1*
Fin|ger|satz *m. 2* zweckmäßige Verwendung der einzelnen Finger beim Spielen eines Musikinstruments
Fin|ger|spit|ze *f. 11*
Fin|ger|spit|zen|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
Fin|ger|spra|che *f. 11* Zeichensprache
Fin|ger|tier *n. 1* ein Halbaffe, Aye-Aye
Fin|ger|übung *f. 10*
Fin|ger|zeig *m. 1* Hinweis, Wink

fin|gie|ren [lat.] *tr. 3* vortäuschen, unterstellen; fingierter Brief
Fi|nis [lat.] *n. Gen. - nur Sg.* Ende (veralteter Vermerk am Schluss eines Buches)
Fi|nish [-nɪʃ, engl.] *n. 9* **1.** letzter Schliff, Vollendung **2.** *Sport:* Schlusskampf, Endspurt
fi|ni|shen [-ʃən] *intr. 1* beim Pferderennen das Äußerste aus dem Pferd herausholen
Fi|ni|sher [-ʃə(r)] *m. 5* Pferd, das im Finish bes. gut ist
fi|nit [lat.] *Gramm.:* bestimmt; *Ggs.:* infinit; finite Verbform: Verbform, die durch Person und Numerus bestimmt ist
Fink *m. 10*
Fin|ken *m. 7, schweiz.:* Hausschuh
Fin|ken|bei|ßer *m. 5*
Fin|ken|ha|bicht *m. 1* Sperber
Fin|ken|herd *m. 1* Vogelherd
Fin|ken|schlag *m. 2 nur Sg.*
Finn-Din|ghi *auch:* **Finn-Din|gi** *n. Gen.* -s *Pl.* -s kleines Segelboot
Fin|ne **1.** *m. 11* Einwohner von Finnland **2.** *f. 11* Larve mancher Bandwürmer **3.** *f. 11* Rückenflosse der Haie und Wale **4.** *f. 11* abgeschrägte Seite des Hammers
Fin|nen *Pl.*, **Fin|nen|aus|schlag** *m. 2* eine Hautkrankheit
fin|nig mit Finnenausschlag behaftet
Fin|nin *f. 10* Einwohnerin von Finnland
fin|nisch
fin|nisch-ug|risch; finnisch-ugrische Sprachen, Völker
Finn|land
Finn|län|der *m. 5* Finne (1) mit schwedischer Muttersprache
finn|län|disch
Finn|lap|pe *m. 11* im finn. Teil von Lappland lebender Lappe
Finn|mark *f. Gen. - Pl. - (Abk.:* Fmk) = Markka
fin|no|ug|risch finnisch-ugrisch
Finn|wal *m. 1* ein Bartenwal

im Finstern tappen

Substantivierte Adjektive werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Die Polizei tappt im Finstern.* § 57 (1)
Ebenso: *Die Stimme kam aus dem Dunkeln. Wir sitzen auf dem Trockenen.*

fins|ter; das finstere Mittelalter; im Finstern tappen

Fins|ter|keit *f. 10 nur Sg.*
Fins|ter|ling *m. 1*
fins|tern *intr. 1, veraltet:* finster werden
Fins|ter|nis *f. 1 nur Sg.*
Fin|te [ital.] *f. 11* **1.** Scheinangriff **2.** Täuschung, Vorwand
fin|ten|reich
fin|ze|lig, finz|lig *landsch.* **1.** winzig, überfein, schwer zu erkennen **2.** mühsam, schwierig, knifflig
Fi|o|ret|te [ital. »Blümchen«] *f. 11,* **Fi|o|ri|tur** *f. 10* Verzierung beim Kunstgesang, Triller, Koloratur u. Ä.
Fips *m. 1, landsch.:* kleiner Mensch
fip|sen *intr. 1*
fip|sig *landsch.:* klein, unbedeutend
Fi|re|wall [faɪə(r)wɔ:l, engl.] *f. 9, EDV:* Programm zum Schutz eines Netzwerkes oder eines Computers vor fremdem Zugriff
Fir|le|fanz *m. 1 nur Sg.* **1.** Narrenpossen, Kinderei, Albernheit **2.** unnützer Kram
Fir|le|fan|ze|rei *f. 10 nur Sg.* Possenreißerei
firm, *österr. auch:* **ferm** [lat.] bewandert, kenntnisreich (in einem Fachgebiet)
Fir|ma *f. Gen. - Pl.* -men (*Abk.:* Fa.) Geschäft, Betrieb
Fir|ma|ment [lat.] *n. 1* Himmelsgewölbe
fir|men *tr. 1;* jmdn. f.: jmdm. die Firmung erteilen
Fir|men|chef [-ʃɛf] *m. 9*
fir|men|ei|gen
Fir|men|grün|der *m. 5*
Fir|men|in|ha|ber *m. 5*
fir|men|in|tern
Fir|men|lo|go *n. 5*
Fir|men|re|gis|ter *n. 5*
Fir|men|schild *n. 3*
Fir|men|sitz *m. 1 nur Sg.*
Fir|men|spre|cher *m. 5*
Fir|men|wert *m. 1*
Fir|men|zei|chen *n. 7*
fir|mie|ren *intr. 3* **1.** einen bestimmten Geschäftsnamen führen **2.** mit diesem unterzeichnen
Firm|ling *m. 1*
Firm|pa|te *m. 11*
Fir|mung *f. 10* ein kath. Sakrament
Firm|ware [-wɛ:(r), engl.] *f. Gen. - nur Sg.* Programme, die funktionale Bestandteile der Hardware sind
firn *veraltet:* alt, vorjährig; mehrere Jahre alt (Schnee, Wein)

F
FIN

Firn *m. 1,* Firn|schnee *m. Gen.* -s *nur Sg.* vorjähriger, ewiger Schnee
Firn|brü|cke *f. 11* Firn über einer Gletscherspalte
Fir|ne *f. 11 nur Sg.* Reife (des Weines)
fir|nen *intr. 1* lagern (vom Wein)
Fir|ner *m. 5* = Ferner
Fir|ne|wein *m. 1* abgelagerter Wein
Fir|nis [frz.] *m. 1* **1.** rasch trocknende Flüssigkeit **2.** Schutzanstrich damit
fir|nis|sen *tr. 1*
Firn|schnee *m. Gen.* -s *nur Sg.* Firn
First *m. 1* **1.** oberste Kante des Dachs **2.** *Bgb.:* Decke (des Grubenbaus)
First|bal|ken *m. 7*
first class [fœ:st kla:s, engl.] erstklassig
First|class [fœ:stkla:s] *auch:* **First Class** [fœ:st kla:s] *f. Gen.* (-) - *nur Sg.* erste, teuerste Tarifklasse (z. B. im Flugzeug)
First-Class-Ho|tel [fœ:stkla:s-, engl.] *n. Gen.* - - -s *Pl.* - - -s
First Flush [fœ:st flʌʃ, engl.] *m. Gen.* - -s *nur Sg.* erster Trieb nach dem Zurückschneiden der Teesträucher bei indischen Sorten
First La|dy [fœ:st lɛɪdɪ, engl.] *f. Gen.* - - *Pl.* - -s Ehefrau des Staatsoberhauptes
First|zie|gel *m. 5*
fis **1.** *n. Gen.* - *Pl.* -, *Mus.:* das um einen halben Ton erhöhte f **2.** *Abk. für* fis-Moll
Fis **1.** *n. Gen.* - *Pl.* -, *Mus.:* das um einen halben Ton erhöhte F **2.** *Abk. für* Fis-Dur
FIS, Fis *n. Gen.* - *nur Sg., Kurzwort für* Fédération Internationale de Ski: Internationaler Skiverband
Fis|cal Po|li|cy [fɪskəl pɔlɪcɪ, engl. »Fiskalpolitik«] *f. Gen.* - - *nur Sg.* Gestaltung der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben zur Beeinflussung der Konjunktur
Fisch *m. 1;* kleiner Fisch *ugs.:* Kleinigkeit, unbedeutende Sache, unwichtige Person; faule Fische *ugs.:* faule Ausreden; ein Fisch verarbeitender *oder:* fischverarbeitender Betrieb
Fisch|ad|ler *m. 5*
fisch|arm
Fisch|ar|mut *f. Gen.* - *nur Sg.*
fisch|äu|gig
Fisch|bein *n. 1 nur Sg.* Horn aus den Barten von Bartenwalen
Fisch|be|stand *m. 2*
Fisch|be|steck *n. 1 oder n. 9*
Fisch|bla|se *f. 11* **1.** Schwimmblase der Fische **2.** *got. Baukunst:* ein Ornament
Fisch|bröt|chen *n. 7*
Fisch|chen *n. 7*
fi|schen *tr. u. intr. 1*
Fi|scher *m. 5*
Fi|scher|boot *n. 1*
Fi|scher|dorf *n. 4*
Fi|sche|rei *f. 10 nur Sg.*
Fi|scher|netz *n. 1*
Fi|scher|ste|chen *n. Gen.* -s *nur Sg.* Kampfspiel auf dem Wasser
Fisch|fa|brik *auch:* **Fisch|fab|rik** *f. 10, ugs.*
Fisch|fang *m. 2*
Fisch|fi|let [-le:] *n. 9* entgrätetes Rückenstück
Fisch|grä|te *f. 11*
Fisch|grä|ten|mus|ter *n. 5*
Fisch|grün|de *Pl.* fischreiches Gewässer
fi|schig
Fisch|kut|ter *m. 5*
Fisch|leim *m. 1 nur Sg.*
Fisch|lein *n. 7*
Fisch|markt *m. 2*
Fisch|mehl *n. 1 nur Sg.*
Fisch|ot|ter *m. 5*
fisch|reich
Fisch|reich|tum *m. 4 nur Sg.*
Fisch|rei|her *m. 5*
Fisch|schup|pe *f. 11*
Fisch|schup|pen|krank|heit *f. 10 nur Sg.* eine Hautkrankheit, Ichthyose
Fisch|stäb|chen *n. 7 meist Pl.*
Fisch|sup|pe *f. 11*
Fisch ver|ar|bei|tend *auch:* **fisch|ver|ar|bei|tend**
Fisch|ver|gif|tung *f. 10*
Fisch|zucht *f. Gen.* - *nur Sg.*
Fisch|zug *m. 2*
Fis-Dur *n. Gen.* - *nur Sg.* (*Abk.:* Fis) eine Tonart
Fis-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
Fi|sett|holz *n. 4 nur Sg.* Holz des Perückenstrauches
Fish|eye [fɪʃaɪ, engl.] *n. 9, Fot.:* Objektiv mit extrem weitem Bildwinkel
Fi|si|ma|ten|ten [lat.] *nur Pl., ugs.* **1.** Ausflüchte **2.** Faxen
fis|kal, fis|ka|lisch zum Fiskus gehörig, den Fiskus betreffend
Fis|kal|jahr *n. 1* Zeitraum, über den der Staatshaushalt läuft
Fis|kus *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Staatskasse, Staatsvermögen **2.** der Staat als Vermögensträger
fis-Moll *n. Gen.* - *nur Sg.* (*Abk.:* fis) eine Tonart
fis-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
Fi|so|le [ital.] *f. 11, österr.:* Gartenbohne
fis|pe|lig, fisp|lig *landsch.:* unruhig, nervös, aufgeregt
fis|sil [lat.] spaltbar
Fis|si|li|tät *f. 10 nur Sg.* Spaltbarkeit
Fis|si|on *f. 10* **1.** Teilung einzelliger Organismen **2.** Atomkernspaltung
Fis|sur *f. 10* **1.** Spalte, Furche, Einschnitt **2.** Haut- oder Knochenriss
Fis|tel [lat.] *f. 11* abnormer röhrenförmiger Kanal zwischen zwei Körperhöhlen oder zwischen Körperinnerem und -oberfläche
fis|teln, fis|tu|lie|ren *intr. 1* mit Fistelstimme singen
Fis|tel|stim|me *f. 11* die nicht durch Brustresonanz verstärkte Kopfstimme des Mannes
Fis|tu|la *f. Gen.* - *Pl.* -lae [-lɛ:] **1.** Hirten-, Panflöte **2.** ein Orgelregister **3.** *lat. Form von* Fistel
fis|tu|lie|ren [lat.] *intr. 3* = fisteln
fit [engl.] **1.** leistungsfähig, gut durchtrainiert **2.** gesund, sich wohlfühlend; einen angeschlagenen Sportler fit spritzen *oder:* fitspritzen: durch Einspritzen bestimmter Substanzen (für kurze Zeit) fitmachen
Fi|tis *m. Gen.* - *oder* -ses *Pl.* -se ein Singvogel
Fit|ness [engl.] *f. Gen.* - *nur Sg., Sport:* das Fitsein, Leistungsfähigkeit
Fit|ness|cen|ter [-sɛn-, engl.] *n. 5*
Fit|ness|club *auch:* **Fit|ness|klub** *m. 9*
Fit|ness|pro|gramm *n. 1*
Fit|ness|stu|dio *auch:* **Fit|ness-Stu|dio** *n. 9*
Fit|ness|trai|ning [-trɛ:- oder -tre:-] *n. 9*
fit sprit|zen *auch:* **fit|sprit|zen** *tr. 1* einen Sportler durch Einspritzen bestimmter Substanzen (für kurze Zeit) fitmachen
Fit|tich *m. 1, poet.:* Flügel; jmdn. unter seine Fittiche nehmen *ugs.:* jmdn. in seine Obhut nehmen
Fit|ting [engl.] *n. 9* Verbindungsstück bei Rohrleitungen
Fitz *m. 1* verwirrte Fäden

Fitz... [zu lat. filius »Sohn«] *vor irischen Namen:* Sohn des, z. B. Fitzgerald
Fitz|chen, Fit|zel|chen *n. 7* Fetzchen, kleines Stückchen
Fit|ze *f. 11* **1.** *schweiz.:* Gerte, Rute **2.** Garnstrang
Fit|zel|band *n. 4* Fitzfaden
Fit|zel|chen *n. 7* = Fitzchen
fit|zen **1.** *tr. 1* zu einer Fitze (2) bündeln **2.** *schweiz.:* mit einer Fitze (1) schlagen **3.** von Fäden befreien (Bohnen) **4.** *intr. 1, ugs.:* aufgeregt, nervös arbeiten
Fitz|fa|den *m. 8* zum Bündeln einer Fitze (2) verwendeter Faden, Fitzelband
Fi|u|ma|ra [ital.], **Fi|u|ma|re** *f. Gen. - Pl.* -ren Fluss, der nicht immer Wasser führt
Five o'Clock [faıvɔklɔk, engl.] *m. Gen. - - Pl. - -*s, **Five o'Clock Tea** [faıvɔklɔk tiː] *m. Gen. - - - Pl. - -* -s Fünfuhrtee
Five|vow|el|word *auch:* **Five-Vo-wel-Word** [faıvvauəlwœːd, engl.] *n. 9:* Wort, in dem alle fünf Vokale einmal vorkommen, z. B. Einkaufskorb
fix [lat.] **1.** fest, feststehend; fixe Kosten: immer gleiche Kosten; fixe Idee: Wahnvorstellung, unvernünftige Einbildung; sie ist fix angestellt *oder:* fixangestellt **2.** gewandt, aufgeweckt; f. und fertig sein: ganz fertig, bereit, *ugs.:* am Ende seiner Kraft sein, völlig erschöpft sein
fix an|ge|stellt *auch:* **fix|an|ge-stellt** *österr.:* fest angestellt
Fi|xa|teur [-tøːr, frz.] *m. 1* Gerät zum Mischen von Stoffen mit Fixativ bzw. zum Auftragen von Fixativ
Fi|xa|ti|on *f. 10* **1.** Haltbarmachung von biolog. Material, bes. zum Mikroskopieren **2.** Scharfeinstellung des Auges auf einen Gegenstand **3.** Ruhigstellung eines verletzten Gliedes
Fi|xa|tiv *n. 1* Mittel zum Härten, Festigen
Fi|xa|tor *m. 13* Mittel zum Beständigmachen des Duftes von Parfümen
fi|xen *intr. 1* **1.** Wertpapiere in Erwartung einer Baisse auf Zeit verkaufen **2.** *ugs.:* jmd., der sich Rauschgift (ein)spritzt
Fi|xer *m. 5* **1.** *Börse:* Börsenspekulant **2.** jmd., der Rauschgift (ein)spritzt
Fi|xer|stu|be *f. 11, ugs.:* öffentlich betreute Einrichtung zum beaufsichtigten Konsum von Heroin
Fix|ge|schäft *n. 1* an einen bestimmten Termin gebundenes Geschäft
Fi|xier|bad *n. 4*
fi|xie|ren **1.** *tr. 3* härten, festigen, haltbar machen; festhalten; etwas schriftlich f. **2.** *tr. 3;* jmdn. f.: starr ansehen **3.** *intr. 3;* auf etwas fixiert sein: starr auf etwas gerichtet sein, etwas unbedingt erstreben
Fi|xier|mit|tel *n. 5*
Fi|xier|salz *n. 1 nur Sg.*
Fi|xie|rung *f. 10 nur Sg.*
Fi|xig|keit *f. 10 nur Sg., ugs.:* Gewandtheit, Schnelligkeit, Flinkheit
Fi|xing [engl.] *n. 9, Wirtsch.:* Festlegung der Börsenkurse
Fix|kos|ten *nur Pl.* von der Produktionsmenge unabhängige Kosten
Fix|preis *m. 1*
Fix|punkt *m. 1* **1.** Festpunkt **2.** fester Bezugspunkt, z. B. Siede-, Gefrierpunkt
Fix|stern *m. 1* scheinbar feststehender Stern; *Ggs.:* Wandelstern
Fi|xum *n. Gen.* -s *Pl.* -xa festes Einkommen, Gehalt
Fizz [fıs, engl.] *m. Gen. - Pl.* -es alkohol. Mischgetränk
Fjäll [schwed.], **Fjell** [norw.] *m. 1, in Skandinavien:* von Gletschern glatt geschliffene, vegetationsarme Hochfläche
Fjord [skand.] *m. 1* schmaler, langer Meeresarm
FKK *Abk. für* Freikörperkultur
FKK-Strand *m. 2*
FL **1.** *Abk. für* Florida **2.** *Kfz-Kennzeichen für* Liechtenstein
fl., Fl. *Abk. für* Florin (Gulden)
flach; flaches Land; einen Teigballen flach drücken *oder:* flachdrücken; flach gedrückt *oder:* flachgedrückt; etwas flach klopfen *oder:* flachklopfen; flach legen: etwas flach auf den Boden legen; *aber:* → flachlegen; flach liegen: ganz eben auf dem Boden liegen; *aber:* → flachliegen
Flach *n. 1* Untiefe
Flach|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bauten
Flach|bett|scan|ner [-skænə(r)] *m. 5*
Flach|bild|schirm *m. 1*
flach|brüs|tig
Flach|dach *n. 4*
Flach|druck *m. 1*

flach drücken / flachdrücken ↔ flachliegen

Wenn das Adjektiv *flach* eine Eigenschaft bezeichnet, die das Ergebnis dessen ist, was das folgende Verb ausdrückt, kann man sowohl getrennt als auch zusammenschreiben: *Um im Müllcontainer Platz zu sparen, sollte man die Kartons flach drücken / flachdrücken.* § 34 (2.1) Ebenso: *flach pressen / flachpressen, flach klopfen / flachklopfen.*

Die entsprechenden Partizipien werden ebenfalls getrennt oder zusammengeschrieben: *Die flach gedrückten / flachgedrückten Kartons lassen sich leichter entsorgen.* § 36 (2.1)

Ausschließlich zusammengeschrieben wird jedoch, wenn die Gesamtbedeutung einer Verbindung von *flach* mit einem Verb sich nicht aus den Bedeutungen ihrer Einzelbestandteile erschließen lässt, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung): *Er hat eine Woche wegen einer Grippe flachgelegen* (= im Bett gelegen). § 34 (2.2) Ebenso: *flachfallen* (= sich erübrigen, wegfallen), *jmdn. flachlegen* (= jmdn. zu Fall bringen).

flach drü|cken *auch:* **flach|drü-cken** *tr. 1*
Flä|che *f. 11*
Flä|chen|aus|deh|nung *f. 10*
Flä|chen|brand *m. 2*
flä|chen|de|ckend
flä|chen|haft
Flä|chen|in|halt *m. 1*
flä|chen|spa|rend
Flä|chen|ta|rif *m. 1*
Flä|chen|ta|rif|ver|trag *m. 2*
flach|fal|len *intr. 33, ugs.:* wegfallen, sich erübrigen
flach ge|drückt *auch:* **flach|ge-drückt**
Flach|heit *f. 10*
flä|chig
flach klop|fen *auch:* **flach|klop|fen** *tr. 1*
Flach|land *n. 4 nur Sg.*
Flach|län|der *m. 5* Bewohner des Flachlandes

flach|le|gen *tr. 1; in der Wendung* jmdn. f. **1.** *ugs.:* jmdn. zu Fall bringen, auf den Boden schleudern; *aber:* etwas flach legen **2.** *derb:* zum Geschlechtsverkehr verführen
flach|lie|gen *intr. 80, übertr.:* krank sein; vgl. flach
Flach|mann *m. 4, ugs., scherzh.:* kleine, flach geformte Schnapsflasche, die man in die Tasche stecken kann
Flach|re|li|ef *n. 9 oder n. 1* Relief, bei dem die Darstellung nur wenig aus der Fläche des Materials hervortritt, Basrelief; *Ggs.:* Hochrelief
Flach|ren|nen *n. 7* Pferderennen ohne Hindernisse
Flachs [-ks] *m. 1* **1.** ein Leingewächs, Faserpflanze **2.** Faser dieser Pflanze **3.** *nur Sg., ugs.:* Neckerei, Spaß
flachs|blond [-ks-]
Flachs|bre|che [-ks-] *f. 11* Gerät zum Säubern (Brechen) des Flachses von Holzteilen
Flach|schuss *m. 2*
Flachs|dar|re [-ks-] *f. 11* Gerät zum Trocknen des Flachses
Flach|se [-ks-] *f. 11 bair., österr. für* Flechse
flach|sen [-ks-] *intr. 1, ugs.:* Unsinn reden, einander necken
fläch|sen, fläch|sern [-ks-] aus Flachs
flachs|far|ben, flachs|far|big [-ks-]
Flachs|haar [-ks-] *n. 1 nur Sg.* hellblondes Haar
flachs|haa|rig [-ks-]
Flachs|he|chel [-ks-] *f. 11* Gerät zum Kämmen des Flachses
Flachs|kopf [-ks-] *m. 2* hellblondes Kind
Flachs|sa|men [-ks-] *m. 7*
fla|cken *intr. 1, bair.:* faul daliegen
Fla|cker|feu|er *n. 5* Lichtsignal auf See
fla|cke|rig, flack|rig
fla|ckern *intr. 1*
Fla|cker|stern *m. 1*
flack|rig = flackerig
Fla|con [-kɔ̃:] *n. od. m. 9* = Flakon
Fla|den *m. 7* **1.** flaches, rundes Backwerk **2.** flacher, breiiger Haufen, z. B. Kuhfladen
Fla|den|brot *n. 1*
Fla|der *f. 11* Maser
fla|de|rig, flad|rig
Fla|de|rung *f. 10* Maserung
Flädle|sup|pe *f. 11, schwäb.:* Fleischbrühe mit einer Einlage aus streifig geschnittenen, ungesüßten Eierkuchen
flad|rig = fladerig
Fla|gel|lant [lat.] *m. 10* Angehöriger einer Bruderschaft im späten MA, der sich zur Buße selbst geißelte, Geißler, Geißelbruder
Fla|gel|lan|ten|tum *n. 4 nur Sg.*
Fla|gel|lan|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* geschlechtl. Erregung durch Peitschenhiebe oder Schläge
Fla|gel|lat *m. 10,* **Fla|gel|la|te** *f. 11* ein Einzeller, Geißeltierchen
Fla|gel|la|ti|on *f. 10* Peitschen oder Gepeitschtwerden zur geschlechtl. Erregung oder Befriedigung
Fla|gel|le *f. 11,* **Fla|gel|lum** *n. Gen. -s Pl. -len* Geißel, Fortbewegungsorgan vieler Einzeller
Fla|geo|lett [-ʒɔ-, frz.] *n. 1* **1.** kleine Flöte **2.** Flötenregister der Orgel **3.** Flageolettton
Fla|geo|lett|ton *auch:* **Fla|geo|lett-Ton** [-ʒɔ-] *m. 2, bei Streichinstrumenten und Harfe:* feiner, pfeifender Ton
Flag|ge [engl.] *f. 11*
flag|gen *intr. 1*
Flag|gen|al|pha|bet *n. 1*
Flag|gen|gruß *m. 2*
Flag|gen|si|gnal *auch:* **Flag|gen-sig|nal** *n. 1*
Flagg|of|fi|zier *m. 1* Admiral, der auf seinem Schiff eine seinem Rang entsprechende Flagge führen darf
Flagg|schiff *n. 1* Kriegsschiff mit der Flagge des Befehlshabers (Flaggoffiziers)
fla|grant *auch:* **flag|rant** [lat.] offenkundig, ins Auge springend, brennend; vgl. in flagranti
Flair [flɛ:r, frz.] *n. 9 nur Sg.* Spürsinn, Instinkt, Ahnungsvermögen
Flak *f. Gen. - Pl. -(s), Kurzwort für* **1.** Flieger- oder Flugzeugabwehrkanone **2.** Flugabwehrartillerie
Flak|ge|schütz *n. 1*
Fla|kon *auch:* **Fla|con** [-kɔ̃:, frz.] *n. od. m. 9* Fläschchen (für Parfüm)
Flam|beau [flɑ̃bo:, frz.] *m. 9* **1.** *urspr.:* Fackel **2.** *heute:* vielarmiger Leuchter
Flam|berg *m. 1* mit zwei Händen zu führendes Schwert mit geflammter Klinge
flam|bie|ren *tr. 3* **1.** *veraltet:* absengen **2.** *heute:* mit Spirituosen übergießen und brennend servieren
Flam|boy|ant *auch:* **Flam|bo|yant** [flɑ̃boajɑ̃:] *n. 9* **1.** frz. spätgot. Stil mit flammenartigem Maßwerk, Flamboyantstil **2.** Flammenbaum
Flam|boy|ant|stil *auch:* **Flam|bo-yant|stil** [flɑ̃boajɑ̃:-] *m. 1* = Flamboyant (1)
Fla|me, *ndrl.:* Vla|me *m. 11,* Flam|län|der *m. 5* Einwohner von Flandern
Fla|men|co [span.] *m. 9* ein andalusischer Tanz
Flame-out *auch:* **Flame|out** [flɛɪm-aʊt, engl.] *m. 9, Flugw.:* Ausfall eines Triebwerks durch Treibstoffmangel
Fla|min, Flä|min *f. 10* weibl. Flame
Flä|ming *m. Gen. -s* Höhenzug in der Mark Brandenburg
Fla|min|go [lat.-portug.] *m. 9* trop. und subtrop. Wasserwatvogel
flä|misch, Flä|misch vgl. deutsch, Deutsch
Flam|län|der *m. 5* = Flame
flam|län|disch = flämisch
Flämm|chen *n. 7*
Flam|me *f. 11*
flam|men **1.** *intr. 1* **2.** *tr. 1* = flammieren; geflammter Stoff
fläm|men *tr. 1* absengen
flam|mend leidenschaftlich
Flam|men|meer *n. 1*
Flam|men|tod *m. 1*
Flam|men|wer|fer *m. 5*
Flam|men|zei|chen *n. 7*
Flam|me|ri [engl.] *n. 9* kalte Süßspeise
Flamm|garn *n. 1* Garn mit andersfarbigen, dickeren Stellen
Flamm|här|ten *n. Gen. -s nur Sg.*
flam|mie|ren *tr. 3,* flam|men *tr. 1* mit Flammenmuster versehen (Stoff, Tonwaren)
flam|mig
Flamm|koh|le *f. 11* beim Verbrennen eine lange Flamme entwickelnde Steinkohle
Flamm|ofen *m. 8* ein Schmelzofen
Flamm|punkt *m. 1* Temperatur, bei der Brennstoffe anfangen zu brennen
Flan|dern histor. Landschaft zwischen Schelde und Nordsee im heutigen Nord- und Westbelgien, Nordostfrankreich und in den südl. Niederlanden
fland|risch
Fla|nell [kelt.] *m. 1* weicher, gerauter Baumwollstoff
fla|nel|len aus Flanell
Fla|nell|hemd *n. 12*

F
FLA

Fla|neur [-nøːr, frz.] *m. 1* jmd., der flaniert
fla|nie|ren *intr. 3* müßig schlendern
Flan|ke [frz.] *f. 11* **1.** Seite **2.** *Sport, Fußball:* von der (Außen-)Seite zur Mitte erfolgendes Zuspiel des Balls **3.** *Sport, Turnen:* Schwung über ein Turngerät von der Seite
flan|ken *intr. 1, Sport* **1.** *Turnen:* seitlich abspringen **2.** *Fußball:* den Ball von der (Außen-)Seite zur Mitte spielen
Flan|ken|an|griff *m. 1*
flan|kie|ren *tr. 3;* jmdn. f.: an jmds. Seite gehen, jmdn. von der Seite decken, ihn unterstützen
Flansch *m. 1* Ring am Ende eines Rohrs, an dem es mit einem andern verschraubt ist
flan|schen *tr. 1* mit einem Flansch versehen
Flan|schen|dich|tung *f. 10*
Flansch|ver|bin|dung *f. 10*
Flap|pe *f. 11, mittel-, nddt.:* hängende oder vorgeschobene Unterlippe, Schmollmund
Flaps *m. 1, ugs.:* unreifer, (auch) unverschämter junger Mann
flap|sig
Flap|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fläsch|chen *n. 7*
Fla|sche *f. 11; ugs.:* Dummkopf
Fla|schen|bier *n. 1* in Flaschen abgefülltes Bier; *Ggs.:* Fassbier
Fla|schen|gä|rung *f. 10* zweite Gärung bei Champagner und Schaumwein
fla|schen|grün
Fla|schen|hals *m. 2, ugs. auch:* enge Fahrbahn, Engpass
Fla|schen|kind *n. 3* ein Kind, das mit Flaschenmilch ernährt wird; *Ggs.:* Brustkind
Fla|schen|kür|bis *m. 1*
Fla|schen|öff|ner *m. 5*
Fla|schen|pfand *n. 4*
Fla|schen|post *f. 10 nur Sg.*
Fla|schen|wein *m. 1* in Flaschen abgefüllter Wein; *Ggs.:* Fasswein
Fla|schen|zug *m. 2* Lastzug mit einem über eine Rolle laufenden Seil
Flasch|ner *m. 5 südd. für* Klempner
Fla|ser *f. 11* **1.** Ader im Gestein **2.** *Nebenform von* Flader
fla|se|rig, flas|rig **1.** geädert **2.** *Nebenform von* fladerig, fladrig
Flash [flæʃ, engl. »Blitz«] *m. 9* **1.** *Film:* kurze Einblendung in eine Bildfolge **2.** Eintreten des Rauschzustandes mit Aufhören der Entzugsschmerzen
Flash-back *auch:* **Flash|back** [flæʃbæk] *m. 9* plötzl. wiederkehrender Rauschzustand einige Wochen nach dem eigentl. Rausch durch verzögerte Reaktion des Gehirns auf ein Rauschmittel
Flash|mob [flæʃ-, engl.] *m. 9* über elektron. Kommunikationsmedien organisierte Menschenansammlung
Flash|spei|cher [flæʃ-] *m. 5, EDV:* dauerhafter digitaler Schreib-Lese-Speicher, der u. a. in Speicherkarten für Digitalkameras, in Handys, USB-Sticks und MP3-Playern genutzt wird
flat [flæt, engl.] *Mus., engl. Bez. für* die Erniedrigung eines Tons, z. B. E flat
Flat|rate [flætrɛɪt] *auch:* **Flat Rate** [flæt rɛɪt, engl.] *f. Gen.* (-) *- Pl.* (-) -s Pauschalpreis, Pauschale
Flat|rate|par|ty *auch:* **Flat-Rate-Par|ty** [flætrɛɪtpaː(r)tɪ, engl.] *f. 9* Party, bei der alkohol. Getränke zum Pauschalpreis erhältlich sind
Flat|screen [flætskriːn, engl.] *m. 9, EDV, Fernsehen:* Flachbildschirm
Flat Tax [flæt tæks] *f. Gen. - nur Sg.* einheitl. Einkommensteuersatz
Flat|ter|ech|se [-ks-] *f. 11* Flugdrachen
Flat|ter|geist *m. 3* unstete Person
Flat|ter|gras *n. 4*
flat|ter|haft
Flat|ter|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
flat|te|rig, flatt|rig **1.** aufgeregt, nervös **2.** rasch und unregelmäßig (Puls)
flat|tern *intr. 1*
Flat|ter|satz *m. Gen. -es nur Sg.*
Flat|ter|tier *n. 1* kleines Säugetier mit Flughäuten, z. B. Fledermaus
flatt|rig = flatterig
Fla|tu|lenz [lat.] *f. 10* Entstehung und Abgang von Darmgasen, Blähsucht
flau; mir ist ganz flau
Flau|bert [flobɛː(r)], *Gustave* frz. Schriftsteller
Flau|heit *f. 10 nur Sg.*
Flaum *m. Gen. -s nur Sg.* **1.** Bauchfett (des Schweines), Flom, Flomen **2.** kleine, weiche Federn **3.** weiche, kurze Haare
Flaum|bart *m. 2*
Flaum|fe|der *f. 11*
flau|mig
flaum|weich
Flaus, Flausch *m. 1* weiches Wollgewebe
flau|schig
Flau|sen *Pl.* **1.** Ausflüchte, Flunkerei **2.** dumme Gedanken
Flau|te *f. 11* **1.** Windstille **2.** fast ruhender Geschäftsgang **3.** Zeit der Niedergeschlagenheit
Fläz *m. 1, ugs.:* Flegel, Rüpel
flä|zen *refl. 1, ugs.:* flegeln; sich in einen Sessel f.
flä|zig flegelhaft
Flech|se, Flach|se [-ks-] *f. 11* Sehne
flech|sig [-ks-]
Flecht|ar|beit *f. 10*
Flech|te *f. 11* **1.** Hautausschlag **2.** Zopf **3.** aus Algen und Pilzen symbiotisch gebildeter Organismus
flech|ten *tr. 37*
Flecht|werk *n. 1*
Fleck *m. 1,* Fle|cken *m. 7* der blinde Fleck (im Auge); blaue Flecke(n)
Fleck|chen *n. 7*
Fle|cke *Pl.* Gericht aus geschnittenen Kaldaunen; saure F.
fle|cken *intr. 1* **1.** leicht Flecke bekommen **2.** *südd.:* rasch vorangehen (Arbeit)
Fle|cken *m. 7* **1.** = Fleck **2.** größeres Dorf mit bestimmten Rechten, z. B. Marktrecht
fle|cken|los
Fle|cken|was|ser *n. 6*
Fle|ckerl|tep|pich *m. 1, bair., österr.:* aus mehreren farbigen Stoffstückchen zusammengesetzter Teppich
Fleck|fie|ber *n. 5 nur Sg.* eine schwere fiebrige Infektionskrankheit, Flecktyphus
fle|ckig
Fleck|ty|phus *m. Gen. - nur Sg.* = Fleckfieber
Fled|de|rer [rotwelsch] *m. 5* Leichenfledderer
fled|dern *tr. 1* berauben (bes. Leichen)
Fle|der|maus *f. 2*
Fle|der|wisch, Fe|der|wisch *m. 1* Federbesen (zum Staubwischen)
Fleece [fliːs, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* flauschiger Stoff aus Synthetikfaser
Fleece|ja|cke [fliːs-] *f. 11*
Fleet *n. 1, nddt.:* Graben, Kanal
Fle|gel *m. 5*
Fle|ge|lei *f. 10*
fle|gel|haft
Fle|gel|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

Fle|gel|jah|re *Pl.*
fle|geln *refl. 1* sich lässig und herausfordernd hinsetzen; sich in einen Sessel f.
fle|hen *intr. 1*
fle|hent|lich
fleh|men *intr. 1, bei bestimmten Tieren:* nach Gerüchen wittern und dabei die Oberlippe hochziehen
Fleisch *n. 1 nur Sg.;* Fleisch fressen; Fleisch fressende *oder:* fleischfressende Pflanzen, Tiere; der Fleisch gewordene *oder:* fleischgewordene Gott
Fleisch|bank *f. 2*
Fleisch|be|schau *f. 10 nur Sg.*
Fleisch|brü|he *f. 11*
Flei|scher *m. 5*
Flei|sche|rei *f. 10*
Flei|scher|meis|ter *m. 5*
flei|schern aus Fleisch
Flei|sches|lust *f. 2 nur Sg.*
fleisch|far|ben, fleisch|far|big

Fleisch fres|send *auch:* **fleisch-fres|send**

Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Fleisch fressen, Not leiden, Glück bringen*.

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *Fleisch fressende / fleischfressende Säugetiere*. § 36 (2.1)
Ebenso: *Glück bringend / glückbringend, Not leidend / notleidend.*

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass diese Verbindung im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Die Venusfliegenfalle ist die wohl bekannteste fleischfressende Pflanze.*

Fleisch|fres|ser *m. 5*
Fleisch ge|wor|den *auch:* **fleisch-ge|wor|den**
Fleisch|ha|cker, Fleisch|hau|er *m. 5, österr. für* Fleischer
flei|schig
fleisch|lich
fleisch|los (Nahrung)
Fleisch|sa|lat *m. 1*
Fleisch|ver|gif|tung *f. 10*
Fleisch|wer|dung *f. 10 nur Sg.*
Fleisch|wolf *m. 2*
Fleisch|wun|de *f. 11*
Fleisch|wurst *f. 2*
Fleiß *m. Gen. -es nur Sg.*
Fleiß|ar|beit *f. 10*
flei|ßig; Fleißiges Lieschen: Begonie
flek|tier|bar
flek|tie|ren *tr. 3, Gramm.:* beugen, *Oberbegriff für* deklinieren und konjugieren
flen|nen *intr. 1, ugs.:* weinen
flet|schen *tr. 1; nur in der Wendung* die Zähne f.: die Zähne entblößen
flet|schern [nach dem Amerikaner Horace Fletcher] *tr. 1* lange und sorgfältig kauen
Flett *n. 1, im niedersächs. Bauernhaus:* Wohn- und Herdraum
fleucht *veraltet poet.:* fliegt; alles, was da kreucht und f.
Fleu|ron [flørɔ̃ː] *m. 9, Baukunst, Buchw.:* Blumenornament
Fleu|rons [flørɔ̃ːs] *Pl.* Halbmonde aus ungesüßtem Blätterteig
Fleu|rop [fløː-, Kurzwort aus Flores Europae »Blumen Europas«] *ohne Artikel* Vereinigung von Blumenhändlern zur Vermittlung von Blumen
Flex® *f. Gen. - Pl. -* Elektrosäge
fle|xen *tr. 1* mit einer Flex bearbeiten
fle|xi|bel [lat.] **1.** biegsam, elastisch (Bucheinband); *Ggs.:* inflexibel **2.** beweglich, anpassungsfähig (beim Planen u. Ä.)
fle|xi|bi|li|sie|ren *tr. 3* flexibel gestalten; Arbeitszeiten f.
Fle|xi|bi|li|sie|rung *f. 10*
Fle|xi|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Fle|xib|le Res|ponse [flɛksɪbl rɪspɔnz, engl.] *f. Gen. - - nur Sg., Mil.:* Abwehrstrategie der NATO zur flexiblen Reaktion auf einen Angriff
Fle|xi|on *f. 10, Gramm.:* Beugung, *Oberbegriff für* Deklination und Konjugation
Fle|xi|ons|en|dung *f. 10*
fle|xi|ons|fä|hig
fle|xi|ons|los
Fle|xi|ta|ri|er *m. 5* Person, die sich überwiegend, aber nicht prinzipiell fleischlos ernährt
fle|xi|visch [-vɪʃ] Flexion besitzend
Fle|xo|druck *m. 1* Gummidruck
Fle|xor *m. Gen. -s Pl. -xo|ren* Beugemuskel; *Ggs.:* Extensor
Fle|xur *f. 10* Biegung, Krümmung
Fli|bus|ti|er [-tjər, ndrl.], **Fi|li|bus-ter** *m. 5, 17. Jh.:* Seeräuber, Freibeuter
Flick|ar|beit *f. 10*
fli|cken *tr. 1*
Fli|cken *m. 7*
Fli|cke|rei *f. 10*
Flick|flack *m. 9* Übungsteil im Bodenturnen
Flick|schnei|der *m. 5*
Flick|schus|ter *m. 5*
Flick|werk *n. 1 nur Sg.* zusammengestückelte, oft ergänzte Arbeit
Flick|wort *n. 4* Füllwort
Flick|zeug *n. 1 nur Sg.*
Flie|boot [engl.] *n. 1* **1.** kleines, schnelles Fischerboot **2.** Beiboot
Flie|der *m. 5*
flie|der|far|ben, flie|der|far|big
Flie|der|tee *m. 9 nur Sg.*
Flie|ge *f. 11*
flie|gen *intr. u. tr. 38;* fliegende Blätter: lose Blätter; fliegender Händler: wandernder Händler; fliegende Hitze; fliegende Eile; *aber:* Fliegende Blätter: Titel einer humorist. Wochenzeitschrift 1844-1928; Fliegende Fische *(Zool.);* der Fliegende Holländer
Flie|gen|dreck *m. 1 nur Sg., ugs.*
Flie|gen|fän|ger *m. 5*
Flie|gen|fens|ter *n. 5*
Flie|gen|ge|wicht *n. 1 nur Sg., Schwerathletik:* leichteste Gewichtsklasse
Flie|gen|git|ter *n. 5*
Flie|gen|klap|pe, Flie|gen|klat|sche *f. 11*
Flie|gen|kopf *m. 2, Buchw.:* auf dem Kopf stehender Buchstabe
Flie|gen|pilz *m. 1*
Flie|gen|schnäp|per *m. 5* ein Singvogel
Flie|ger *m. 5*
Flie|ger|ab|wehr *f. 10 nur Sg.*
Flie|ger|ab|wehr|ka|no|ne *f. 11* (*Abk.:* Flak)
Flie|ger|alarm *m. 1*
Flie|ger|an|griff *m. 1*
Flie|ge|rei *f. 10 nur Sg.*
Flie|ger|horst *m. 1*
flie|ge|risch
Flieh|burg *f. 10* frühe Form der Burg
flie|hen *intr. u. tr. 39*
Flieh|kraft *f. 2 nur Sg.* Zentrifugalkraft

Flie|se *f. 11*
flie|sen *tr. 1;* gefliestes Bad
Flie|sen|le|ger *m. 5*
Fließ|ar|beit *f. 10* Arbeit am Fließband
Fließ|band *n. 4*
Fließ|band|ar|beit *f. 10*
Fließ|ei *n. 3* Windei
flie|ßen *intr. 40;* es floss
Fließ|heck *n. 9*
Fließ|laut *m. 1* Liquida
Fließ|pa|pier *n. 1* Löschpapier
Fließ|was|ser *n. 6 nur Sg., österr.:* fließendes Wasser, Leitungswasser
Flim|mer *m. 5* **1.** *nur Sg.* zitternder Lichtschein **2.** ein Mineral, Glimmer **3.** haarförmiger, meist der Bewegung dienender Zellfortsatz bei Einzellern
Flim|mer|epi|thel [-te:l] *n. 1* mit feinen Härchen besetzte Epithelzellen, z. B. in der Nase
Flim|mer|här|chen *n. 1* Wimper, Geißel bei Einzellern
Flim|mer|kis|te *f. 11, scherzh.:* Fernsehgerät
flim|mern *intr. 1*
flink
Flink|heit *f. 10 nur Sg.*
Flint [engl.] *m. 1* Feuerstein
Flin|te *f. 11* Schrotgewehr
Flint|glas *n. 4 nur Sg.* bleihaltiges Glas
Flip [engl.] *m. 9* Mischgetränk, das mit Zucker und Ei zubereitet wird, z. B. Milchflip
Flip|chart [-tʃa:t, engl.] *m. od. n. 9* auf einem Gestell befestigter, großformatiger Papierblock
Flip|flops *Pl.*
flip|pen [engl.] *intr. 1* **1.** ausflippen **2.** *Skisport:* beim Snowboarden Saltos springen
Flip|per *m. 5* **1.** = Flipperspiel **2.** Markierung am Ende der Bahn im Flipperspiel
flip|pern *intr. 3*
Flip|per|spiel *n. 1* elektr. Spielautomat, bei dem eine Kugel eine bestimmte Bahn rollen muss, Flipper (1)
flip|pig *ugs.*
flir|ren *intr. 1* flimmern
Flirt [flœ:t, engl.] *m. 9* Liebelei
flir|ten [flœ:-] *intr. 2*
Flirt|fak|tor [flœ:t-] *m. 13, ugs.:* Wahrscheinlichkeit für das Zustandekommen eines Flirts; eine Bar mit hohem F.
Flirt|si|gnal *auch:* **Flirt|sig|nal** [flœ:t-] *n. 1*
Flitt|chen *n. 7* leichtes Mädchen, Nutte
Flit|ter *m. 5 nur Sg.* **1.** kleine, glitzernde Metallstückchen zum Aufnähen auf Kleider **2.** Unechtes, Tand, Flitterkram
Flit|ter|gold *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Rauschgold
Flit|ter|kram *m. Gen.* -s *nur Sg.* = Flitter (2)
flit|tern *intr. 3, ugs.:* die Flitterwochen verleben
Flit|ter|wo|chen *Pl.* die ersten Wochen nach der Hochzeit
Flitz|bo|gen *m. 7* Bogen und Pfeile (als Kinderspielzeug)
flit|zen *intr. 1, ugs.:* rennen
Flit|zer *m. 5, ugs.:* kleines, schnelles Fahrzeug
floa|ten [floʊ-, engl.] *intr. 2* schwanken (Währungskurs)
Floa|ting [floʊtɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* **1.** eine Entspannungstechnik, bei der man sich in warmem Solewasser treiben lässt **2.** freies Schwanken des Wechselkurses einer Währung nach Angebot und Nachfrage
Flo|bert|ge|wehr *auch:* **Flo|bert-Ge|wehr** [-bɛ:r-, nach dem frz. Waffenschmied Flobert] *n. 1* Kleinkalibergewehr
Flo|cke *f. 11*
flo|cken *intr. 1* Flocken bilden
flo|ckig
Floh *m. 2*
Floh|cir|cus *m. 1* = Flohzirkus
flö|hen *tr. 1* nach Flöhen absuchen (Tier)
Floh|krebs *m. 1*
Floh|markt *m. 2* Markt für gebrauchte Waren
Floh|zir|kus *auch:* **Floh|cir|cus** *m. 1* Schaubude mit scheinbar dressierten Flöhen
Flo|ka|ti *m. Gen.* -s *Pl.* -s aus langen Wollfäden bestehender Teppich
Flom *m. 1,* **Flo|men** *m. 7, nddt.* = Flaum (1)
Flop [engl.] *m. 9* Misserfolg
flop|pen *intr. 2, ugs.:* scheitern, einen Misserfolg haben; das Buch floppte; der Film ist gefloppt
Flop|py Disc *auch:* **Flop|py Disk** *f. Gen.* - - *Pl.* - -s Diskette
Flor [lat.] *m. 1* **1.** alle Blüten einer Pflanze **2.** große Menge von Blumen **3.** Wohlstand, Gedeihen **4.** dünner Seidenstoff **5.** haarige Oberseite von Teppichen, Samt und Plüsch
Flo|ra *f. Gen.* - *Pl.* -ren **1.** die Pflanzenwelt eines bestimmten Gebietes; vgl. Fauna **2.** Gesamtheit der Bakterien im Körper, z. B. Darmflora
Flo|ren|ti|ner *m. 5* **1.** Einwohner von Florenz **2.** Damenstrohhut mit breiter Krempe **3.** ein Mandel-Schokolade-Gebäck
flo|ren|ti|nisch
Flo|renz ital. Stadt
Flo|rett [frz.] *n. 1* eine leichte Stichwaffe, Stoßdegen
Flo|rett|fech|ten *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Flo|rett|sei|de *f. 11* Abfallseide
Flo|ri|an männl. Vorname
flo|rid [lat.] rasch fortschreitend (Krankheit)
Flo|ri|da (*Abk.:* FL) Staat der USA
flo|rie|ren [lat.] *intr. 3* blühen, gedeihen, gut vorangehen (Geschäft)
Flo|ri|le|gi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -gi|en **1.** *eigtl.:* Blütenlese **2.** Anthologie
Flo|rin [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* -(s) (*Abk.:* fl., Fl.) = Gulden
Flo|rist [lat.] *m. 10* **1.** Blumenkenner, Erforscher einer Flora **2.** Blumenbinder
Flo|ris|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von den Floren der Erde, Zweig der Pflanzengeografie
flo|ris|tisch
Flos|kel [lat. »Blümchen«] *f. 11* bloße Redensart, Formel
flos|kel|haft
Floß *n. 2* Wasserfahrzeug aus zusammengebundenen Baumstämmen
Flos|se *f. 11*
flö|ßen *tr. 1* auf dem Wasser treibend befördern (Baumstämme)
Flos|sen|fü|ßer *m. 5* **1.** Robbe **2.** Flügelschnecke
Flö|ßer *m. 5*
Flö|ße|rei *f. 10*
Floß|fahrt *f. 10*
Flo|ta|ti|on [frz.] *f. 10* Verfahren zum Aufbereiten von Erzen
Flö|te *f. 11;* Flöte spielen
flö|ten *intr. 2* **1.** Flöte spielen **2.** *intr. 47, ugs.;* die Uhr ist flöten gegangen
flö|ten ge|hen [hebr.] *intr. 47, ugs.:* kaputtgehen, verlorengehen
Flö|ten|spiel *n. 1 nur Sg.*
Flö|ten|ton *m. 2;* jmdm. die Flötentöne beibringen *ugs.:* jmdn. zurechtweisen
flo|tie|ren [frz.] *tr. 3* mittels Flotation aufbereiten
Flö|tist *m. 10* Flötenbläser

flott **1.** flink, rasch, gut; flott arbeiten, laufen, schreiben; Geschäfte, die flott gehen *oder:* flottgehen; *aber nur:* flott gehen: schnell gehen; etwas flott machen: schnell machen; *aber:* etwas flottmachen: wieder in Gang bringen; ein flott geschriebener *oder:* flottgeschriebener Roman **2.** attraktiv; ein flottes Mädchen; flott aussehen **3.** leichtsinnig, verschwenderisch; flott leben; ein flottes Leben führen
Flott *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* etwas, das oben schwimmt, z. B. Milchrahm
Flot|te *f. 11*
Flot|ten|ab|kom|men *n. 7*
Flot|ten|pa|ra|de *f. 11*
Flot|ten|stütz|punkt *m. 1*
Flot|ten|ver|brauch *m. Gen.* -(e)s *nur Sg., Kfz:* durchschnittl. Kraftstoffverbrauch einer Fahrzeugflotte
flott|ge|hen *auch:* **flott ge|hen** *tr. 47;* nächtes Jahr werden die Geschäfte voraussichtlich wieder flottgehen *oder:* flott gehen; vgl. flott
flott ge|schrie|ben *auch:* **flott|ge-schrie|ben**
flot|tie|ren *intr. 3* schwimmen, gleiten, schweben; flottierende Schuld: schwebende, nicht fundierte Schuld
Flot|til|le [auch: -tɪljə, span.] *f. 11* **1.** *veraltet:* Verband kleiner Kriegsschiffe **2.** *heute:* Gesamtheit aller Schiffe eines Typs
flott|ma|chen *tr. 1* **1.** reparieren, wieder in Gang bringen **2.** ein Schiff f.: schwimmfähig machen; vgl. flott
Flotz|maul *n. 4* der feuchte Teil der Nase (beim Vieh)
Flöz *n. 1* abbaubare Schicht (bes. von Kohle)
Flu|at [Kurzwort aus Fluorsilikat] *n. 1* ein Härtemittel für Baumaterialien
Fluch *m. 2*
fluch|be|la|den
flu|chen *intr. 1*
Flucht *f. 10* **1.** *nur Sg.* das Fliehen **2.** *Jägerspr.:* Sprung (vom Reh) **3.** gerade Linie, Reihe (von Häusern, Zimmern)
flucht|ar|tig; f. das Lokal, den Raum verlassen
Flucht|burg *f. 10* Fliehburg
fluch|ten *tr. 2* in eine gerade Linie bringen
flüch|ten *intr. 2*
Flucht|fahr|zeug *n. 1*
Flucht|ge|fahr *f. 10*
Flucht|hel|fer *m. 5*
flüch|tig
Flüch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Flüch|tig|keits|feh|ler *m. 5*
Flücht|ling *m. 1*
Flücht|lings|la|ger *n. 5*
Flücht|lings|po|li|tik *f. Gen.* - *nur Sg.*
Flücht|lings|wel|le *f. 11*
Flucht|li|nie [-njə] *f. 11*
Flucht|punkt *m. 1* Punkt, in dem sich alle geraden, parallelen Linien in der Ferne scheinbar vereinigen
Flucht|ver|dacht *m. 1 nur Sg.*
flucht|ver|däch|tig
Flucht|ver|such *m. 1*
Flucht|weg *m. 1*
fluch|wür|dig
Flug *m. 2*
Flug|ab|wehr *f. 10 nur Sg.* Fliegerabwehr
Flug|asche *f. 11 nur Sg.*
Flug|bahn *f. 10*
Flug|be|glei|ter *m. 5*
flug|be|reit
Flug|blatt *n. 4*
Flug|boot *n. 1*
Flug|dra|che *m. 11* eine tropische Echse, Flatterechse
Flug|ech|se [-ks-] *f. 11* Flugsaurier
Flü|gel *m. 5*
Flü|gel|al|tar *m. 2*
...flü|ge|lig, z. B. dreiflügelig, 3-flügelig
flü|gel|lahm
flü|gel|los (von Insekten)
Flü|gel|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te, *Mil.*
flü|geln **1.** *tr. 1, Jägerspr.:* in den Flügel schießen **2.** *intr. 1, poet.:* schwankend fliegen, gaukeln
Flü|gel|rad *n. 4*
Flü|gel|schlag *m. 2*
flü|gel|schla|gend
Flü|gel|schne|cke *f. 11* eine Meeresschnecke
Flü|gel|stür|mer *m. 5, Sport:* Rechts- oder Linksaußen einer Mannschaft
Flü|gel|tür *f. 10*
Flug|fisch *m. 1* Fliegender Fisch
Flug|frosch *m. 2*
Flug|funk *m. 1 nur Sg.* Funkverbindung zwischen Flugzeug und Flughafen oder anderen Flugzeugen
Flug|gast *m. 2*
flüg|ge **1.** flugfähig (Vogel) **2.** *auch übertr.:* erwachsen (junge Frau, junger Mann)
Flug|ge|sell|schaft *f. 10*
Flug|ha|fen *m. 8*
Flug|hö|he *f. 11*
Flug|hörn|chen *n. 7* ein Nagetier
Flug|hund *m. 1* ein Flattertier, Fliegender Hund
Flug|ka|pi|tän *m. 1*
Flug|ki|lo|me|ter *m. od. n. 5*
Flug|kör|per *m. 5*
Flug|lärm *m. 1 nur Sg.*
Flug|leh|rer *m. 5*
Flug|lei|ter *m. 5*
Flug|li|nie [-njə] *f. 11*
Flug|loch *n. 4*
Flug|lot|se *m. 11*
Flug|plan *m. 2*
Flug|platz *m. 2* nicht dem öffentl. Verkehr dienender Landeplatz für Flugzeuge
Flug|rei|se *f. 11*
flugs schnell, geschwind
Flug|sand *m. 1 nur Sg.*
Flug|sau|ri|er *m. 5*
Flug|schrei|ber *m. 5* Gerät im Flugzeug für die Aufzeichnung von Flugdaten, Blackbox
Flug|schrift *f. 10*
Flug|schü|ler *m. 5*
Flug|si|che|rung *f. 10 nur Sg.*
Flug|stun|de *f. 11*
flug|taug|lich
Flug|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
flug|un|fä|hig
Flug|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Flug|wet|ter *n. 5 nur Sg.*
Flug|zet|tel *m. 5*
Flug|zeug *n. 1*
Flug|zeug|ab|sturz *m. 2*
Flug|zeug|ab|wehr|ka|no|ne *f. 11* (*Abk.:* Flak)
Flug|zeug|bau *m. 1 nur Sg.*
Flug|zeug|ent|füh|rung *f. 10*
Flug|zeug|füh|rer *m. 5*
Flug|zeug|trä|ger *m. 5*
Fluh *f. 2,* **Flüh** *f. 1,* **Flü|he** *f. 11, schweiz.* **1.** Felswand, Bergabhang **2.** Beton
flu|hen *tr. 1, schweiz.:* betonieren
Flüh|ler|che *f. 11*
Flüh|vo|gel *m. 6* ein Singvogel, Braunelle
flu|id [lat.] flüssig
Flu|id *n. Gen.* -s *Pl.* -i|da Flüssigkeit
flu|i|dal den Zustand des Fließens noch erkennen lassend (von Mineralien)
Flu|i|dum *n. Gen.* -s *Pl.* -da die von einer Person oder Sache ausgehende, eigentüml. Wirkung

F
FLU

Fluk|tu|a|ti|on [lat.] *f. 10* Schwankung, Wechsel
fluk|tu|ie|ren *intr. 3* schwanken, wechseln
Flun|der *f. 11* ein Plattfisch
Flun|ke|rei *f. 10*
Flun|ke|rer *m. 5*
flun|kern *intr. 1* aufschneiden, schwindeln; ich flunkere, flunkre
Flunsch *m. 1, nord-, mitteldt.:* vorgeschobene Unterlippe, Schmollmund
Flu|or [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* F) chem. Element
Flu|or|chlor|koh|len|was|ser|stoff [-klo:r-] *m. 1 meist Pl., Chem.:* ozonschädigende, als Treibgas und Aufschäumungsmittel verwendete organische Verbindung
Flu|o|res|zenz *f. 10 nur Sg.* farbiges Aufleuchten nach Bestrahlung
flu|o|res|zie|ren *intr. 3* bei Bestrahlung aufleuchten
Flu|o|rid *n. 1* Salz der Flusssäure
Flu|o|rit *m. 1* Flussspat
flu|o|ro|gen, flu|o|ro|phor zur Fluoreszenz fähig
Flu|o|ro|me|ter [lat. + griech.] *n. 5* Messgerät für Fluoreszenz
Flu|o|ro|me|trie *auch:* **Flu|o|ro|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Fluoreszenzmessung
flu|o|ro|me|trisch *auch:* **flu|o|ro|met|risch**
flu|o|ro|phor = fluorogen
Flu|o|ro|phor *m. 1* Fluoreszenzträger
Flu|or|si|li|kat *n. 1* = Fluat
Flur 1. *f. 10* bebautes Land, Acker, Wiese **2.** *m. 1* Vorraum im Haus
Flur|be|rei|ni|gung *f. 10*
Flur|funk *m. 1* informelle Kollegengespräche, die thematisch um das Unternehmen kreisen
Flur|gar|de|ro|be *f. 11*
Flur|hü|ter *m. 5*
Flur|scha|den *m. 8*
Flur|schütz *m. 10* Flurhüter
Flur|um|gang *m. 2* Bittgang um die Dorfflur
Flu|se *f. 11* Fussel
flu|sen *intr. 1*
flu|sig *norddt.:* mit Flusen behaftet

Fluss, fließen

Nach dem Prinzip der Stammschreibung bleibt die Schreibung eines Wortstammes innerhalb einer Wortfamilie unverändert: *küssen - er küsst - Kuss - Küsschen* usw.

Dieses Prinzip wird jedoch durchbrochen, wenn es innerhalb einer Wortfamilie einen Wechsel von Kurz- und Langvokalen gibt. Hier folgt die Schreibung der Aussprache: *Fluss - Flüsschen - flussab - floss - flüssig,* aber: *fließen - Floß - er flößt - einflößen* § 25 E1
Ebenso: *Guss - er goss,* aber: *gießen - er gießt - Gießkanne.*

Fluss *m. 2*
fluss|ab *kurz für* flussabwärts; f. fahren, rudern, schwimmen
fluss|ab|wärts
Fluss|arm *m. 1*
fluss|auf *kurz für* flussaufwärts
fluss|auf|wärts
Fluss|bett *n. 12*
Flüss|chen *n. 7*
Fluss|dia|gramm *n. 1* grafische Darstellung eines Ablaufs
Fluss|fisch *m. 1* Süßwasserfisch
flüs|sig; Wachs flüssig machen *oder:* flüssigmachen: schmelzen; *aber:* Geld flüssigmachen
Flüs|sig|gas *n. 1*
Flüs|sig|keit *f. 10*
Flüs|sig|keits|men|ge *f. 11*
Flüs|sig|kris|tall|an|zei|ge *f. 11* Digitalanzeige
flüs|sig|ma|chen *tr. 1* **1.** in Bargeld umwandeln (Vermögenswerte) **2.** auf-, zusammenbringen (Geldmittel)
flüs|sig ma|chen *auch:* **flüs|sig|ma|chen** *tr. 1* in flüssigen Zustand überführen
Flüs|sig|sei|fe *f. 11*
Fluss|krebs *m. 1*
Fluss|land|schaft *f. 10*
Fluss|lauf *m. 2*
Flüss|lein *n. 7*
Fluss|mün|dung *f. 10*
Fluss|netz *n. 1*
Fluss|pferd *n. 1*
Fluss|re|ge|lung, Fluss|re|gu|lie|rung *f. 10*
Fluss|sand *auch:* **Fluss-Sand** *m. 1 nur Sg.*
Fluss|säu|re *auch:* **Fluss-Säu|re** *f. 11* giftige, ätzende Lösung von Fluorwasserstoff
Fluss|schiff|fahrt *auch:* **Fluss-Schiff|fahrt** *f. 10 nur Sg.*
Fluss|spat *auch:* **Fluss-Spat** *m. 1 nur Sg.* ein Mineral, Fluorit
Fluss|tal *n. 4*
Fluss|ufer *n. 5*
Flüs|ter|as|phalt *m. 1* spezieller, lärmoptimierter Straßenbelag
Flüs|ter|ge|wöl|be *n. 5*
flüs|tern *tr. u. intr. 1;* ich flüstere, flüstre (etwas)
Flüs|ter|pro|pa|gan|da *f. Gen. - nur Sg.*
Flüs|ter|stim|me *f. 11*
Flüs|ter|ton *m. 2;* im F. sprechen
Flüs|ter|witz *m. 1*
Flut *f. 10;* Ebbe und Flut
flu|ten 1. *intr. 2* **2.** *tr. 2* unter Wasser setzen (U-Boot)
Flut|ha|fen *m. 8* nur bei Flut benutzbarer Hafen
Flut|ka|ta|stro|phe *auch:* **Flut|ka|tas|tro|phe, Flut|ka|tast|ro|phe** *f. 11*
Flut|licht *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
flut|schen [auch: flut-] *intr. 1, ugs.:* rasch vorangehen (Arbeit)
Flut|war|nung *f. 10*
Flut|wel|le *f. 11*
Flut|zeit *f. 10*
flu|vi|al, flu|vi|a|til [-vi-, lat.] **1.** durch einen Fluss verursacht, zu einem Fluss gehörig **2.** von einem Fluss abgetragen und abgesetzt
Flu|xi|on [lat.] *f. 10* Wallung, Blutandrang
Flu|xus *m. Gen. - nur Sg., Med.:* starke Absonderung (Blut, Eiter)
Fly|er [flaɪə(r), engl.] *m. 5* Flugblatt, Werbewurfsendung
Fly|ing Dutch|man [flaɪɪŋ dʌtʃmæn] *m. Gen. - - Pl.* - -men [-mən] ein Segelboottyp
Fly-over *auch:* **Fly|over** [flaɪouvə(r)] *m. Gen.* -s *Pl.* -s Straßenüberführung
Flysch *n. 1 nur Sg.* ein Sedimentgestein
fm *Abk. für* Festmeter
Fm *chem. Zeichen für* Fermium
FM *Abk. für* Frequenzmodulation
Fmk *Abk. für* Finnmark
f-Moll *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* f) eine Tonart
f-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
fob *Abk. für* free on board
Fob|klau|sel *f. 11*
Fock *f. 10, kurz für* Focksegel
Fock|mast *m. 12* vorderster Mast
Fock|se|gel *n. 5* unterstes Segel am Fockmast
fö|de|ral [lat.] = föderativ
fö|de|ra|li|sie|ren *tr. 3* zu einer Föderation vereinigen
Fö|de|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Streben nach einem Bundesstaat mit weitgehender Selbständigkeit der Einzelstaaten; *Ggs.:* Unitarismus

Fö|de|ra|list *m. 10*
fö|de|ra|lis|tisch
Fö|de|ra|ti|on *f. 10* Bündnis, Staatenbund, Bundesstaat
fö|de|ra|tiv, fö|de|ral auf Föderation beruhend
fö|de|rie|ren *refl. 3* sich verbünden
Fog [engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* dichter Nebel
Fog|horn *n. 4* Nebelhorn
Fo|gosch [ung.] *österr. für* Zander
foh|len *intr. 1* Junge werfen (vom Pferd)
Foh|len, Fül|len *n. 7* junges Pferd
Föhn *m. 1 nur Sg.* warmer, trockener Fallwind nördlich der Alpen

Föhn, Fön®

In einheimischen Wörtern, in denen auf die Konsonanten *l, m, n* oder *r* kein weiterer Konsonant folgt, wird nach einem betonten langen Vokal ein Dehnungs-h eingefügt. In Analogie zu *Huhn, Sohn* oder *Ruhm* schreibt man die Bezeichnung für den im Gebirgsraum vorkommenden Fallwind und den elektrischen Haartrockner daher *Föhn*. § 8 (1)
Die Schreibung *Fön* ist nur dann zulässig, wenn das unter einem Markenzeichen registrierte Produkt gemeint ist.

Föhn *m. 1* Haartrockner; *aber:* Fön®
föh|nen *intr. 1* wehen (Föhnwind)
föh|nen *tr. 1* mit dem Föhn (Haartrockner) trocknen
föh|nig durch Föhn (Föhnwind) bewirkt, warm; es herrscht föhniges Wetter
Föhn|krank|heit *f. 10 nur Sg.* durch Föhn hervorgerufene Beschwerden
Föh|re *f. 11* = Kiefer (1)

→ Foyer Obwohl das aus dem Französischen stammende Fremdwort *Foyer* auf [-je:] auslautet, wird es wie in seiner Herkunftssprache *-yer* geschrieben. Das auslautende *r* wird wie im Französischen zwar geschrieben, aber nicht gesprochen. Die korrekte Aussprache ist [foaje:].

fo|kal [lat.] **1.** vom Fokus ausgehend, im Fokus stehend; ein fokales Unternehmen **2.** von einem infektiösen Krankheitsherd ausgehend; fokale Epilepsie
Fo|kal|di|stanz *auch:* **Fo|kal|dis|tanz** *f. 10* Brennweite
Fo|kal|in|fek|ti|on *f. 10* von einem Krankheitsherd ausgehende chronische Infektion, Herdinfektion
Fo|kus *m. Gen.* - *Pl.* - **1.** Brennpunkt **2.** *übertr.:* Zentrum der Aufmerksamkeit, im F. stehen **3.** Krankheitsherd im Körper, Streuherd
fo|kus|sie|ren *tr. 3* **1.** in einem Brennpunkt vereinigen (Lichtstrahlen) **2.** ausrichten (Linsen) **3.** mit scharfer Aufmerksamkeit betrachten
fol. *Abk. für* folio
Fol. *Abk. für* Folio
Fol|der [fouldə(r), engl.] *m. 5* gefalteter Prospekt
Fol|ge *f. 11;* einer Aufforderung Folge leisten; in der Folge; das wird ernsthafte Folgen haben; vgl. demzufolge, infolge, infolgedessen, zufolge

Folge leisten

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt und das Substantiv mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Sie mussten der Aufforderung Folge leisten.* § 55 (4)
Ebenso: *Zug fahren, Blumen gießen, Schlange stehen.*

In Fällen hingegen, in denen der erste Bestandteil die Eigenschaft eines selbstständigen Substantivs weitgehend verloren hat, gilt Zusammenschreibung: *eislaufen, kopfstehen.* § 34 (3)

Fol|ge|er|schei|nung *f. 10;* die F. einer Krankheit
Fol|ge|kos|ten *nur Pl.;* mit den F. war nicht zu rechnen
fol|gen *intr. 1* **1.** hinterhergehen, nachfolgen; ich bin ihm gefolgt **2.** gehorchen; ich habe ihm gefolgt
fol|gend; folgendes interessantes Beispiel; folgende interessante Beispiele; und folgende Seite (*Abk.:* f.); und folgende Seiten (*Abk.:* ff.); Folgendes wurde mir gestern berichtet; bitte machen Sie von Folgendem keinen Gebrauch; im Folgenden werde ich erklären, wie …; das Folgende; mit dem Folgenden; alles Folgende

Folgendes

Substantivierte Adjektive oder adjektivisch gebrauchte Partizipien werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Sie haben gestern Folgendes / das Folgende verabredet. Im Folgenden / In Folgendem behandeln wir die Rechtschreibung.* § 57 (1)
Ebenso: *durch das Folgende, mit Folgendem.*

fol|gen|der|ma|ßen
fol|gen|der|wei|se
fol|gen|los
fol|gen|reich
fol|gen|schwer
fol|ge|recht
fol|ge|rich|tig
Fol|ge|rich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
fol|gern *tr. 1*
Fol|ge|rung *f. 10*
Fol|ge|satz *m. 2* **1.** nachfolgender Satz **2.** Konsekutivsatz
Fol|ge|zeit *f. 10;* in der F.
folg|lich
folg|sam
Folg|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Fo|li|ant [lat.] *m. 10* **1.** Buch in Folioformat **2.** großes, schweres (altes) Buch
Fo|lie [-ljə] *f. 11* **1.** dünnes Blatt, z. B. Plastikfolie **2.** aufgeprägte Farbschicht (auf einem Bucheinband) **3.** *übertr.:* Hintergrund (vor dem etwas hervortritt)
Fo|li|en|kar|tof|fel *f. 11*
fo|lie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** mit einer Folie (1) unterlegen **2.** *veraltet:* beziffern (Druckbogenseiten)
fo|lio [lat.] (*Abk.:* fol.) Blatt (Verweis in alten Handschriften, z. B. fol. 5c: auf dem Blatt 5c)
Fo|lio *n. 9* (*Abk.:* Fol.), (*Zeichen:* 2°) **1.** altes Papier-, Buchformat (ca. 21 × 33 cm) **2.** Doppelseite (im Geschäftsbuch)
Fo|li|um *n. Gen.* -s *Pl.* -lia *oder* -lien Pflanzenblatt
Folk [fouk, engl.] *m. Gen.* - *nur Sg.* auf angloamerik. Folklore basierende (Rock-)Musik
Fol|ke|ting [dän.: -gətəŋ] *n. 1 nur Sg.* das dän. Parlament
Folk|lo|re *auch:* **Fol|klo|re** [auch: -lo:-, engl.] *f. 11 nur Sg.* Volksmusik, Volkslieder und -tänze

F
FOL

Folk|lo|rist *auch:* **Fol|klo|rist** *m. 10*
Folk|lo|ris|tik *auch:* **Fol|klo|ris|tik** *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von der Folklore
folk|lo|ris|tisch *auch:* **fol|klo|ris-tisch**
Folk|song [fouk-, engl.] *m. 9* Volkslieder in der Art des Folk
Folk|wang *german. Myth.:* Palast der Freia
Fol|li|kel [lat.] *m. 5* **1.** Säckchen, Knötchen, Bläschen **2.** Hülle des ausgereiften Eies im Eierstock
Fol|li|kel|hor|mon *n. 1* weibl. Geschlechtshormon
Fol|li|kel|sprung *m. 2* Eisprung
fol|li|ku|lar, fol|li|ku|lär zum Follikel gehörig, in der Art eines Follikels
Fol|li|ku|li|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den Haarbalg-, Talgdrüsenentzündung
Fol|low-up [fɔlouʌp, engl.] *n. 9* **1.** Folgeveranstaltung **2.** Fortsetzung eines Films, Romans o. Ä.
Fol|säu|re *f. 11 nur Sg.* zur Vitamin-B-Gruppe gehörendes Vitamin
Fol|ter *f. 11*
Fol|ter|bank *f. 2*
Fol|te|rer *m. 5*
Fol|ter|in|stru|ment *auch:* **Fol|ter-ins|tru|ment, Fol|ter|inst|ru|ment** *n. 1*
Fol|ter|kam|mer *f. 11*
Fol|ter|knecht *m. 1*
fol|tern *tr. 1*
Fol|te|rung *f. 10*
Fol|ter|werk|zeug *n. 1*

Phon oder Fon: fremdsprachige und integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können gemäß der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Orthographie/Orthografie, Megaphon/Megafon, Photozelle/Fotozelle.*
Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, Phantasie/Fantasie.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen kaum noch Verwendung findet: *Atmosphäre, Klaustrophobie* ↔ *Telefon, Foto.* § 32 (1), § 22 (1)

Fon *n. Gen. -s Pl. -* = Phon
Fön (*alt für:* Föhn) *m. 1*
Fön® *m. 1* = Föhn
fon..., Fon... = phon..., Phon...
Fond [fɔ̃:, frz.] *m. 9* **1.** Hintergrund **2.** Rücksitz (im Auto) **3.** beim Anbraten entstehender Fleischsaft **4.** ungewürzte Brühe aus Fleischsaft, die für eine Speise passend zubereitet wird
Fon|dant [fɔ̃dã:, frz.] *m. 9, österr.: n. 9* **1.** gekochte Zuckermasse zum Überziehen oder Füllen von Pralinen **2.** Zuckerpraline
Fonds [fɔ̃:, frz.] *m. Gen. - Pl.* - [fɔ̃:s] Geldvorrat (für bestimmte Zwecke)
Fonds|ge|sell|schaft [fɔ̃:-] *f. 10*
Fonds|ma|na|ger [fɔ̃:mænıdʒə(r)] *m. 5, Bankw.:* professioneller Verwalter eines Fonds
Fon|due [-dy: oder fɔ̃dy:, frz.] *n. 9, Kochkunst* Käse oder Fleischstückchen, auf einem Spirituskocher geschmolzen bzw. gebraten und gewürzt
Fo|nem *n. 1* = Phonem
fö|nen (*alt für:* föh|nen) *tr. 1*
Fo|ne|tik *f. 10 nur Sg.* = Phonetik
Fo|ne|ti|ker *m. 5* = Phonetiker
fo|ne|tisch = phonetisch
Fo|ni|a|trie *auch:* **Fo|ni|at|rie** *f. 11* = Phoniatrie
fo|nisch = phonisch
fo|no..., Fo|no... = phono..., Phono...
Fo|no|graf *m. 10* = Phonograph
Fo|no|gra|fie *f. 11 nur Sg.* = Phonographie
fo|no|gra|fisch = phonographisch
Fo|no|gramm *n. 1* = Phonogramm
Fo|no|lith *m. 10* = Phonolith
Fo|no|lo|ge *m. 11* = Phonologe
Fo|no|lo|gie *f. 11* = Phonologie
fo|no|lo|gisch = phonologisch
Fo|no|me|ter *n. 5* = Phonometer
Fo|no|tech|nik *f. 10* = Phonotechnik
Fo|no|thek *f. 10* = Phonothek
Font [engl.] *m. 9* digitaler Zeichensatz
Fon|ta|ne, *Theodor* dt. Schriftsteller
Fon|tä|ne [frz.] *f. 11* Springbrunnen
Fon|ta|nel|le [ital.] *f. 11* Knochenlücke auf dem Schädel Neugeborener
Fon|zahl *f. 10* = Phonzahl
Foot [fut, engl.] *m. Gen. - Pl.* Feet [fi:t] (*Abk.:* ft) engl. Längenmaß, Fuß, 0,3 m
Foot|ball [futbɔ:l] *m. Gen. -s nur Sg.* US-amerik., austral., dem Rugby ähnl. Ballspiel
fop *Abk. für* free on plane

→ Fauxpas Obwohl das französische Fremdwort *Fauxpas* mit [fo-] anlautet, wird es wie in seiner Herkunftssprache mit *Faux-* und nicht, wie bei entsprechend anlautenden deutschen Wörtern üblich, mit *Fo-* geschrieben. Das *x* und das *s* im zweiten Wortbestandteil *pas* gehören zu einer Reihe von Konsonanten, die zwar geschrieben, aber nicht gesprochen werden, wenn sie am Silbenende stehen.

fop|pen *tr. 1* necken, zum Narren halten; ich lasse mich nicht länger von euch f.
Fop|pe|rei *f. 10*
Fo|ra *Pl. von* Forum
Fo|ra|mi|ni|fe|re [lat.] *f. 11* einzelliges Wassertier, meist mit Kalkschale, ein Wurzelfüßer, Thalamophor
Force [fɔ:rs, frz.] *f. 11, veraltet:* Kraft, Stärke, Gewalt
Force de Frappe [fɔ:rs də frap, frz.] *f. Gen. - - - nur Sg., früher:* die frz. Atomstreitkräfte
for|cie|ren [-si:-] *tr. 3* heftig oder mit Gewalt vorantreiben, beschleunigen
För|de [nddt.] *f. 11* langer, schmaler Meeresarm
För|der|band *n. 4*
För|de|rer *m. 5*
För|der|geld *n. 3 meist Pl.* = Fördermittel
För|der|klas|se *f. 11* Schulklasse mit besonderem Förderungsprofil für lernschwache Schüler
För|der|korb *m. 2*
För|der|kreis *m. 1*
För|der|kurs *m. 1*
för|der|lich
För|der|mit|tel *Pl.* finanzielle Zuwendungen, Fördergeld
for|dern *tr. 1;* ich fordere, fordre es
för|dern *tr. 1;* ich fördere, fördre ihn
För|der|pro|gramm *n. 1* umfassen-

F
FOL

de Maßnahme, die der Unterstützung eines besonderen Projekts dient
För|der|schacht *m. 2*
För|der|schu|le *f. 11*
För|der|seil *n. 1*
För|der|stu|fe *f. 11, Schulwesen*
För|der|turm *m. 2*
For|de|rung *f. 10*
För|de|rung *f. 10*
For|de|rungs|ka|ta|log *m. 1*
För|der|un|ter|richt *m. 1*
För|der|wa|gen *m. 7*
För|der|werk *n. 1*
Fö|re [skand.] *f. 11* **1.** *nur Sg.* gute Eignung des Schnees zum Skilaufen, Gefühригkeit **2.** Schneebahn, Schlittenbahn
Fore|che|cking [fɔ:(r)tʃɛkɪŋ, engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s, *Sport:* erlaubtes, frühes Stören des gegnerischen Angriffs
Fore|hand [fɔ:(r)hænd, engl.] *f. 9, Tennis, Tischtennis, Badminton:* Vorhandschlag; *Ggs.:* Backhand
Fo|reign Of|fice [fɔrən ɔfɪs, engl.] *n. Gen.* - - *nur Sg.* das brit. Außenministerium
Fo|rel|le *f. 11*
Fo|rel|len|teich *m. 1*
Fo|ren *Pl. von* Forum
fo|ren|sisch [lat.] **1.** *eigtl.:* zum Forum gehörig **2.** *allg.:* gerichtlich; forensische Medizin; forensische Psychologie
Fo|rint [ung.] *m. Gen.* -s *Pl.* -(s), *österr. auch:* -e (*Abk.:* Ft) ung. Währungseinheit, 100 Fillér
For|ke *f. 11* Heu-, Mistgabel
for|keln *intr. u. tr. 1, Jägerspr.:* mit dem Geweih kämpfen, aufspießen
For|le *f. 11, südd.:* Kiefer (Baum), Föhre
Form *f. 10;* in F. kommen, sein
for|mal der Form nach, hinsichtlich der Form
Form|al|de|hyd *m. 1 nur Sg.* farbloses, stechend riechendes, zur Desinfektion verwendetes Gas
For|ma|li|en *nur Pl.* Formalitäten, Formvorschriften
For|ma|lin, For|mol® *n. 1 nur Sg.* Lösung von Formaldehyd in Wasser, Desinfektionsmittel
for|ma|li|sie|ren [lat.] *tr. 3* in strenge Form bringen, einer Formvorschrift unterwerfen
For|ma|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* übertriebene Betonung der Form, des Formalen, der Äußerlichkeiten
For|ma|list *m. 10*
for|ma|lis|tisch
For|ma|li|tät *f. 10* Formsache, Formvorschrift; die Formalitäten erledigen
for|ma|li|ter förmlich
for|mal|recht|lich dem Buchstaben des Gesetzes nach
For|mans [lat.] *n. Gen.* - *Pl.* -mantia [-tsja] *oder* -man|zi|en Ableitungssilbe, Präfix, Infix, Suffix
For|mat [lat.] *n. 1* **1.** Maß, Ausmaß, Größe (Höhe und Breite) **2.** *übertr.:* Bedeutung, feste Haltung, Charakterstärke, Überlegenheit; ein Mann von F.
for|ma|tie|ren *tr. 3, EDV* **1.** mit Vorgaben für das Textformat (Schrift usw.) versehen **2.** für die Datenaufnahme vorbereiten; eine Festplatte f.
For|ma|tie|rung *f. 10, EDV*
For|ma|ti|on *f. 10* **1.** Bildung, Gestaltung **2.** *Mil.:* Verband, Aufstellung, Gliederung **3.** *Geol.:* durch bestimmte Schichten der Erdkruste gekennzeichneter Abschnitt der Erdgeschichte **4.** *Bot.:* Pflanzengesellschaft mit gleicher Wuchsform, z. B. Steppe, Laubwald
For|ma|ti|ons|flug *m. 2*
for|ma|tiv auf Gestaltung beruhend, gestaltend
For|mat|ra|dio *n. 9* spezialisiertes Radioprogramm
form|bar so beschaffen, dass man es formen kann
Form|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
form|be|stän|dig
Form|be|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Form|blatt *n. 4* Blatt mit vorgedrucktem Text, Formular
For|mel *f. 11* feststehender Ausdruck, kurze, treffende Zusammenfassung oder Bestimmung
for|mel|haft
For|mel|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
for|mell **1.** förmlich, die äußeren Formen beachtend **2.** (nur) zum Schein
For|mel-1-Wa|gen *m. 7*
for|men *tr. 1*
For|men|leh|re *f. 11* Morphologie
for|men|reich
For|men|reich|tum *m. 4 nur Sg.*
For|men|sinn *m. 1 nur Sg.*
For|mer *m. 5*
For|me|rei *f. 10*
Form|feh|ler *m. 5*
Form|fleisch *n. 1 nur Sg.* fein gemahlenes, mit Zusätzen versehenes und in Form gepresstes Fleisch
form|ge|bend
Form|ge|bung *f. 10 nur Sg.*
Form|gie|ßer *m. 5*
For|mi|at [lat.] *n. 1* Salz der Ameisensäure
for|mi|da|bel [frz.] *veraltet:* furchtbar, schrecklich, riesig; eine formidable Gestalt
for|mie|ren [lat.] *tr. 3*
For|mie|rung *f. 10*
Form|kri|se *f. 11, Sport*
förm|lich
Förm|lich|keit *f. 10*
form|los
Form|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Form|obst *n. Gen.* -es *nur Sg.* Spalierobst
For|mol® *n. 1 nur Sg.* = Formalin
Form|sa|che *f. 11*
Form|sand *m. 1 nur Sg.*
form|schön
Form|schön|heit *f. 10 nur Sg.*
form|schwach *bes. Sport*
form|stark
Form|stär|ke *f. 11 nur Sg., Sport*
form|streng
Form|stren|ge *f. Gen.* - *nur Sg.*
Form|tief *n. 9, bes. Sport:* leistungsschwache Phase
For|mu|lar [lat.] *n. 1*
for|mu|lie|ren *tr. 3*
For|mu|lie|rung *f. 10*
For|mung *f. 10*
Form|ver|än|de|rung *f. 10*
form|voll|en|det
forsch
For|sche *f. 11 nur Sg., ugs.:* forsches Benehmen
för|scheln *intr. 1, schweiz.:* vorsichtig forschen, jmdn. aushorchen
for|schen *intr. 1*
For|scher *m. 5*
For|scher|drang *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
For|scher|team [-ti:m] *n. 9*
Forsch|heit *f. 10 nur Sg.*
For|schung *f. 10*
For|schungs|auf|trag *m. 2*
For|schungs|ein|rich|tung *f. 10*
For|schungs|er|geb|nis *n. 1*
For|schungs|ge|mein|schaft *f. 10*
For|schungs|in|sti|tut *auch:* **For|schungs|ins|ti|tut** *n. 1*
for|schungs|in|ten|siv
For|schungs|me|tho|de *f. 11*
For|schungs|pro|jekt *n. 1*
For|schungs|ra|ke|te *f. 11*
For|schungs|rei|se *f. 11*
For|schungs|rich|tung *f. 10*

For|schungs|stand *m. 2*
For|schungs|sta|ti|on *f. 10*
For|schungs|vor|ha|ben *n. 7*
For|schungs|zen|trum *auch:* **For|schungs|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
For|schungs|zweig *m. 1*
Forst *m. 1*
Forst|aka|de|mie *f. 11*
Forst|amt *n. 4*
fors|ten *tr. 2* forstwirtschaftlich bearbeiten
Förs|ter *m. 5*
Förs|te|rei *f. 10*
Forst|fre|vel *m. 5*
Forst|haus *n. 4*
forst|lich
Forst|meis|ter *m. 5*
Forst|rat *m. 2*
Forst|re|vier [-viːr] *n. 1*
Fors|tung *f. 10 nur Sg.*
Forst|ver|wal|tung *f. 10*
Forst|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.*
forst|wirt|schaft|lich
Forst|wis|sen|schaft *f. 10 nur Sg.*
forst|wis|sen|schaft|lich
For|sy|thia [-tsja, nach dem engl. Botaniker W. A. Forsyth] *f. Gen.* - *Pl.* -thi|en [-tsjən], **For|sy|thie** [-tsjə] *f. 11* ein Zierstrauch
fort; fort sein; und so fort (*Abk.:* usf.); in einem fort
Fort [foːr, lat.-frz.] *n. 9* kleine Befestigungsanlage
fort|ab
fort|an
Fort|be|stand *m. 2 nur Sg.*
fort|be|ste|hen *intr. 151*
fort|be|we|gen *tr. 1*
Fort|be|we|gung *f. 10*
fort|bil|den *tr. 2*
Fort|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
Fort|bil|dungs|kurs *m. 1*
Fort|bil|dungs|schu|le *f. 11*
fort|blei|ben *intr. 17*
fort|brin|gen *tr. 21*
Fort|dau|er *f. 11 nur Sg.*
fort|dau|ern *intr. 1;* sich fortdauernd streiten
for|te [ital.] (*Abk.:* f) *Mus.:* laut, stark
For|te *n. Gen.* -s *Pl.* -ti
fort|ei|len *intr. 1*
fort|ent|wi|ckeln *tr. 1*
Fort|ent|wick|lung *f. 10 nur Sg.*
For|te|pi|a|no [ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ni, *veraltet für* Pianoforte
fort|fah|ren *intr. 32*
Fort|fall *m. 2 nur Sg.* Ausfall, Wegfall
fort|fal|len *intr. 33*
fort|flie|gen *intr. 38*
fort|füh|ren *tr. 1*
Fort|füh|rung *f. 10 nur Sg.*
Fort|gang *m. 2 nur Sg.*
fort|ge|ben *tr. 45*
fort|ge|hen *intr. 47*
fort|ge|schrit|ten; im fortgeschrittenen Alter
Fort|ge|schrit|te|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
fort|ge|setzt andauernd, immerzu
fort|hin weiterhin
For|ti|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet* **1.** Befestigung **2.** Befestigungsanlage
for|ti|fi|zie|ren *tr. 3, veraltet:* befestigen
for|tis|si|mo [ital.] (*Abk.:* ff) *Mus.:* sehr laut, sehr stark
For|tis|si|mo *n. Gen.* -s *Pl.* -mi
fort|ja|gen *tr. 1*
fort|kom|men *intr. 71*
Fort|kom|men *n. 7 nur Sg.;* jmdn. am beruflichen F. hindern
fort|kön|nen *intr. 72*
fort|las|sen *tr. 75*
fort|lau|fen *intr. 76;* fortlaufend nummeriert
fort|le|ben *intr. 1*
fort|müs|sen *intr. 87*
fort|neh|men *tr. 88*
fort|pflan|zen *refl. 1*
Fort|pflan|zung *f. 10 nur Sg.*
fort|pflan|zungs|fä|hig
Fort|pflan|zungs|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Fort|pflan|zungs|or|gan *n. 1*
Fort|pflan|zungs|trieb *m. 1 nur Sg.*
fort|rei|sen *intr. 1*
fort|rei|ßen *tr. 96*
fort|ren|nen *intr. 98*
Fort|satz *m. 2*
fort|schaf|fen *tr. 1*
fort|schi|cken *tr. 1*
fort|schrei|ten *intr. 129*
fort|schrei|tend
Fort|schritt *m. 1*
Fort|schritt|ler *m. 5*
fort|schritt|lich
Fort|schritt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Fort|schritts|bal|ken *m. 7, EDV*
fort|schritts|feind|lich
Fort|schritts|glau|be *m. 15*
fort|schritts|gläu|big
fort|seh|nen *refl. 1*
fort|set|zen *tr. 1*
Fort|set|zung *f. 10*
Fort|set|zungs|ro|man *m. 1*
fort|spin|nen *tr. 145* etwas gedanklich weiterentwickeln
fort|sprin|gen *intr. 148*
fort|spü|len *tr. 1*
fort|steh|len *refl. 152*
fort|sto|ßen *tr. 157*
fort|tra|gen *tr. 160*
For|tu|na *röm. Myth.:* Glücksgöttin
For|tune [-tyːn], **For|tü|ne** *f. Gen.* - *nur Sg.;* keine F. haben: kein Glück haben
fort|wäh|rend andauernd
fort|wer|fen *tr. 181*
fort|wol|len *intr. 185*
fort|wün|schen *tr. 1*
Fort|zah|lung *f. 10*
fort|zie|hen *tr. u. intr. 187*
Fo|rum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ra *oder* -ren **1.** *im alten Rom:* Markt- und Gerichtsplatz **2.** *übertr.:* Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch
For|ward [fɔːwəd, engl.] *m. 9, schweiz.:* Stürmer
for|war|den [fɔːwɔːdən, engl.] *tr. 2, EDV:* (eine E-Mail) weiterleiten
Fos|bu|ry|flop *auch:* **Fos|bu|ry-Flop** [fɔsbərɪflɔp, engl.] *m. 9* Hochsprungstil
fos|sil [lat.] urzeitlich, urweltlich, versteinert, (nur) als Versteinerung erhalten; *Ggs.:* rezent (1)
Fos|sil *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en versteinerter Rest eines Tiers oder einer Pflanze aus der Urzeit
Fos|si|li|sa|ti|on *f. 10* Vorgang der Versteinerung
fos|si|li|sie|ren *tr. 3* versteinern
fot *Abk. für* free on truck
fö|tal, fe|tal zum Fötus gehörig
Fo|to **1.** *n. 9, schweiz.: f. 9, Kurzwort für* Fotografie **2.** *m. 9, Kurzwort für* Fotoapparat
fo|to…, Fo|to… *auch:* **pho|to…, Pho|to…**
Fo|to|al|bum *n. Gen.* -s *Pl.* -ben
Fo|to|ap|pa|rat *m. 1* Apparat zum Herstellen von Lichtbildern
Fo|to|ate|lier [-ljeː] *n. 9*
Fo|to|che|mie *f. 11 nur Sg.* = Photochemie
Fo|to|che|mi|gra|fie *auch:* **Pho|to|che|mi|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Herstellung von Ätzungen auf fotograf. Weg
Fo|to|ef|fekt *auch:* **Pho|to|ef|fekt** *m. 1* Zusammenstoß eines Lichtquants mit einem Elektron an der Oberfläche eines Metalls
Fo|to|elek|tri|zi|tät *auch:* **Fo|to|elekt|ri|zi|tät** *f. 10 nur Sg.* = Photoelektrizität
Fo|to|ele|ment *n. 1* = Photoelement
Fo|to|fi|nish [-nɪʃ, engl.] *n. Gen.* -

nur Sg. Zieleinlauf, bei dem der Sieger durch Zielfoto ermittelt wird
fo|to|gen *auch:* **pho|to|gen** bildwirksam
Fo|to|graf *auch:* **Pho|to|graph** *m. 10*

Fo|to|gra|fie *auch:* **Pho|to|gra|phie** *f. 11* **1.** *nur Sg.* Herstellung von Lichtbildern **2.** Lichtbild

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können gemäß der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Biographie/Biografie, Phonetik/Fonetik, Photosynthese/Fotosynthese.*
Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, Phantasie/Fantasie.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen kaum noch Verwendung findet: *Euphorie, Metapher* ↔ *Telefon, Foto.* § 32 (1), § 22 (1)

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch von *Fotografie* zeigen in Fach- wie in Allgemeinsprache eine eindeutige Präferenz für die Schreibung mit *f*: *Die Ausstellung konzentriert sich auf Schwarz-Weiß-Fotografien.*

fo|to|gra|fie|ren *tr. 3* ein Lichtbild herstellen
fo|to|gra|fisch *auch:* **pho|to|gra|phisch**
Fo|to|gramm *auch:* **Pho|to|gramm** *n. 1*
Fo|to|gram|me|trie *auch:* **Fo|to|gram|met|rie** *auch:* **Pho|to|gram|me|trie** *f. 11 nur Sg.* fotograf. Verfahren für Messzwecke
Fo|to|han|dy [-hændi] *n. 9* Mobiltelefon mit integrierter Kamera
Fo|to|ko|pie *auch:* **Pho|to|ko|pie** *f. 11* Kopie (eines Schriftstücks oder Bildes) auf fotograf. Weg
fo|to|ko|pie|ren *auch:* **pho|to|ko|pie|ren** *tr. 3;* ein Schriftstück f.: eine Fotokopie davon herstellen
fo|to|me|cha|nisch *auch:* **pho|to|me|cha|nisch** mit Hilfe der Fotografie mechanisch hergestellt
Fo|to|me|ter *n. 5* = Photometer
Fo|to|mo|dell *n. 1* jmd., der sich berufsmäßig für Werbe- oder künstler. Zwecke fotografieren lässt
Fo|to|mon|ta|ge [-ʒə] *f. 11* **1.** *nur Sg.* Zusammensetzung von Fotoausschnitten zu einem Bild **2.** ein auf diese Weise entstandenes Foto
Fo|ton *n. Gen.* -s *Pl.* -to|nen = Photon
Fo|to|pa|pier *n. 1 nur Sg.*
Fo|to|re|a|lis|mus *auch:* **Pho|to|re|a|lis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Kunstrichtung der 1960er/70er Jahre, die durch Detailrealismus von fotografischer Genauigkeit gekennzeichnet ist
fo|to|re|a|lis|tisch *auch:* **pho|to|re|a|lis|tisch** zum Fotorealismus gehörend, den Fotorealismus betreffend
Fo|to|re|zep|tor *m. 13* = Photorezeptor
Fo|to|satz *auch:* **Pho|to|satz** *m. 2 nur Sg.* auf fotograf. Weg hergestellter Schriftsatz, Filmsatz
Fo|to|ses|sion [-sɛʃən, engl. + lat.] *f. 10* Serie von Fotoaufnahmen, Fotoshooting
Fo|to|shoo|ting [-ʃu:tɪŋ, engl.] *n. 9* = Fotosession
Fo|to|sphä|re *f. 11* = Photosphäre
Fo|to|stu|dio *n. 9*
Fo|to|syn|the|se *f. 11* = Photosynthese
fo|to|tak|tisch *Bot.* = phototaktisch
Fo|to|ta|xis *f. Gen. - Pl.* -xen = Phototaxis
Fo|to|ter|min *m. 1*
Fo|to|thek *auch:* **Pho|to|thek** *f. 10* geordnete Sammlung von Fotografien
Fo|to|the|ra|pie *f. 11 nur Sg.* = Phototherapie
fo|to|trop, fo|to|tro|pisch = phototrop, phototropisch
Fo|to|tro|pis|mus *m. Gen. - nur Sg.* = Phototropismus
Fo|to|vol|ta|ik *f. Gen. - nur Sg.* = Photovoltaik
Fo|to|zel|le *f. 11* = Photozelle
Fö|tus, Fe|tus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -ten *oder m. 1* Leibesfrucht vom dritten Monat an
Fot|ze *f. 11* **1.** *derb:* Vagina **2.** *bair., ugs.:* Maul; Ohrfeige
Föt|zel *m. 5, schweiz.:* Taugenichts
fot|ze|lig, föt|ze|lig *schweiz.:* zerlumpt
foul [faʊl, engl.] *unflektierbar, Sport:* regelwidrig
Foul [faʊl] *n. 9, Sport:* Verstoß gegen die Spielregeln
Fou|lard [fula:r, frz.] *m. 9* beidseitig bedruckter, leichter Seiden- oder Kunstseidenstoff
Fou|lar|di|ne [fu-] *f. 11 nur Sg.* bedruckter Baumwollstoff
Fou|lé [fule:] *m. 9* weicher, gerauter Wollstoff
Foul|elf|me|ter [faʊl-] *m. 5*
fou|len [faʊ-, engl.] *Sport* **1.** *intr. 1* regelwidrig spielen **2.** *tr. 1* den Gegner f.: regelwidrig, unfair angreifen
Foul|spiel [faʊl-] *n. 1*
Fou|qué [fuke:], *Friedrich Baron de la Motte-F.* dt. Schriftsteller
Four|gon [furgɔ̃:, frz.] *m. 9, veraltet, noch schweiz.:* Militärlastwagen
Fou|rier [fu-, frz.] *m. 1, veraltet, noch österr., schweiz. für* Furier
Four|let|ter|word *auch:* **Four-Letter-Word** [fɔ:lɛtə(r)wœ:d, engl.] *n. 9, ugs.:* (aus vier Buchstaben bestehendes) vulgäres Schimpfwort, z. B. fuck
fou|tie|ren [fu-] *auch:* **fu|tie|ren** [frz.] *refl. 3, schweiz., ugs.:* sich f.: sich um etwas nicht kümmern
fow *Abk. für* free on waggon
Fox *m. 1, Kurzwort für* **1.** Foxterrier **2.** Foxtrott
Fox|ter|ri|er *m. 5* eine Hunderasse
Fox|trott *m. 1 oder m. 9* ein Gesellschaftstanz
Fo|yer *auch:* **Foy|er** [foaje:, frz.] *n. 9* Wandelgang, Wandelhalle (im Theater)
FPÖ *Abk. für* Freiheitliche Partei Österreichs
fr *Abk. für* Franc
Fr **1.** *chem. Zeichen für* Francium **2.** *Abk. für* Freitag
fr. *Abk. für* frei
Fr. *Abk. für* **1.** Franken (2) **2.** Frau **3.** Frater
Fra [ital.] *Abk. für* Frate »Bruder«, *nur vor Eigennamen:* Kloster-, Ordensbruder, z. B. Fra Angelico
Fracht *f. 10*
Fracht|brief *m. 1*

F FRA

Fracht|damp|fer *m. 5*
Fracht|ter *m. 5* Frachtdampfer
fracht|frei
Fracht|gut *n. 4*
Fracht|kos|ten *Pl.*
Fracht|raum *m. 2*
Fracht|schiff *n. 1*
Fracht|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Fracht|wa|gen *m. 7*
Frack [engl.] *m. 2, ugs. auch: m. 9*
Frack|hemd *n. 12*
Fra|ge *f. 11;* in Frage *oder:* infrage kommen, stellen
Fra|ge|bo|gen *m. 7*
Fra|ge|für|wort *n. 4* = Interrogativpronomen
fra|gen *tr. 1*
Fra|gen|ka|ta|log *m. 1* Zusammenstellung von Fragen
Fra|ger *m. 5*
Fra|ge|rei *f. 10*
Fra|ge|satz *m. 2* = Interrogativsatz
Fra|ge|stel|lung *f. 10*
Fra|ge-und-Ant|wort-Spiel *n. 1*
Fra|ge|wort *n. 4* = Interrogativpronomen
Fra|ge|zei|chen *n. 7*
fra|gil [lat.] zart, zerbrechlich; eine fragile Person
Fra|gi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
frag|lich
frag|los
Frag|ment [lat.] *n. 1* Bruchstück, unvollendetes Werk, übriggebliebener Rest eines Werkes
frag|men|ta|risch in der Art eines Fragments, bruchstückhaft
Frag|men|ta|ti|on *f. 10* **1.** direkte Kernteilung, Durchschnürung des Zellkerns in mehrere Teile **2.** Teilung einer Mutterpflanze
frag|men|tie|ren *tr. 3* in Bruchstücke zerlegen
frag|wür|dig
Frag|wür|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
frais [frɛːz], **frai|se** [frɛːzə, frz.] *unflektierbar:* erdbeerfarben
Frais *m. 12 meist Pl., südd., österr.:* Krämpfe (bes. bei Kindern)
Frak|tal *n. 1* geometrisches Objekt mit komplexen Strukturen
Frak|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Vertretung einer Partei im Parlament **2.** ein durch Verdampfung aus einem Gemisch isolierter Stoff
frak|ti|o|nie|ren *tr. 3, Chem.:* in Fraktionen trennen; fraktionierte Destillation
Frak|ti|ons|aus|schuss *m. 2*
Frak|ti|ons|chef [-ʃɛf] *m. 9*
Frak|ti|ons|füh|rer *m. 5*
Frak|ti|ons|mit|glied *n. 3*
Frak|ti|ons|sit|zung *f. 10*
Frak|ti|ons|vor|sit|zen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Frak|ti|ons|zwang *m. 2 nur Sg.* Verpflichtung, sich bei Abstimmungen der Mehrheit innerhalb der Fraktion anzuschließen
Frak|tur [lat.] *f. 10* **1.** eine gebrochene Druckschrift; mit jmdm. Fraktur reden *übertr.:* ihm energisch und deutlich die Meinung sagen **2.** *Med.:* Knochenbruch
Fram|bö|sie [frz.] *f. 11* in den Tropen auftretende, syphilisähnliche Hautkrankheit, Himbeerpocken
Frame [frɛɪm, engl.] *m. 11* Rahmen, Träger der Eisenbahnfahrzeuge
Franc [frãː, frz.] *m. 9, nach Zahlenangaben Pl.* - (*Abk.:* fr, frs) *bis 2002:* offizielle Währungseinheit in Frankreich, Belgien, Luxemburg; 100 Centime; vgl. Franken
Fran|çaise [frãsɛːz, frz.] *f. 11* frz. Kontertanz
Fran|chise [frãʃiːz, frz.] *f. 11* **1.** Abgabenfreiheit, Zollfreiheit **2.** *Transport- und Güterversicherung:* ein Prozentsatz des Wertes des Versicherungsgutes, der nicht versichert wird
Fran|chise|neh|mer [fræntʃaɪz-] *m. 5* jmd., der ein Franchising erwirbt
Fran|chi|sing [fræntʃaɪzɪŋ, frz.-engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Vertrieb unter einem Lizenzvertrag
Fran|ci|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Franzium
frank offen, freimütig, *nur noch in der Wendung* f. und frei
Frank männl. Vorname
Fran|ka|tur [ital.] *f. 10* das Freimachen von Postsendungen
Fran|ke *m. 11* **1.** Angehöriger eines westgerm. Volksstammes **2.** Einwohner von Franken
Fran|ken **1.** dt. Landschaft in den Bundesländern Bayern (drei Regierungsbezirke) und Baden-Württemberg **2.** *m. 7* (*Abk.:* Fr., sfr., sFr) Schweizer F.: schweiz. Währungseinheit, 100 Rappen; vgl. Franc
Frank|furt (Oder) Stadt in Brandenburg
Frank|furt am Main Stadt in Hessen
Frank|fur|ter *m. 5*
frank|fur|te|risch, frank|fur|tisch
fran|kie|ren [ital.] *tr. 3* mit Briefmarke(n) versehen oder mit der Frankiermaschine stempeln, freimachen
Fran|kie|rung *f. 10 nur Sg.*
frän|kisch; *aber:* die Fränkische Schweiz; der Fränkische Jura
Frank|lin [fræŋk-], *Benjamin* amerik. Staatsmann u. Schriftsteller
fran|ko [ital.] *unflektierbar:* kosten-, portofrei, Transportkosten werden vom Absender bezahlt
fran|ko|fon = frankophon
Fran|ko|ka|na|di|er *m. 5* Französisch sprechender Einwohner Kanadas
fran|ko|ka|na|disch
Fran|ko|ma|nie *f. 11 nur Sg.* übertriebene Vorliebe für alles Französische, Gallomanie
fran|ko|phil
Fran|ko|phi|lie *f. 11 nur Sg.* Vorliebe für alles Französische, Gallophilie
fran|ko|phob
Fran|ko|pho|bie *f. 11 nur Sg.* Abneigung gegenüber allem Französischen, Gallophobie
fran|ko|phon *auch:* **fran|ko|fon** französischsprachig; frankophone *oder:* frankofone Länder
Fran|ko|stem|pel *m. 5* Stempel mit der Frankiermaschine
Frank|reich europ. Staat
Frank|ti|reur [-røːr, frz.] *m. 1, früher:* frz. Freischärler
Fran|se [frz.] *f. 11*
fran|sen **1.** *tr. 1* mit Fransen versehen **2.** *intr. 1* Fransen bekommen, ausfransen
fran|sig
Franz männl. Vorname, *Kurzform von* Franziskus
Franz|band *m. 2* lederner Bucheinband (urspr. nach frz. Art); vgl. Halbfranz
Franz|brannt|wein *m. 1 nur Sg.* geringwertiger Weinbrand mit Zusätzen als Einreibemittel bes. gegen Rheumatismus
Fran|zis|ka weibl. Vorname
Fran|zis|ka|ner *m. 5* Angehöriger des Franziskanerordens
Fran|zis|ka|ner|or|den *m. 7* vom hl. Franz von Assisi (1181 oder 1182–1226) gegründeter Bettelorden
fran|zis|ka|nisch
Fran|zi|um, *fachsprachl.:* Fran|ci|um [neulat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Fr) ein chem. Element, radioaktives Alkalimetall
Fran|zo|se *m. 11*
fran|zo|sen|feind|lich
fran|zo|sen|freund|lich

fran|zö|sie|ren, fran|zö|si|sie|ren *tr. 3* nach französischer Art gestalten, französisch, zum Franzosen machen
Fran|zö|sin *f. 10*
fran|zö|sisch; die französische Schweiz: der frz. Teil der Schweiz; *aber:* die Französische Revolution; vgl. deutsch
Fran|zö|sisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* frz. Sprache; vgl. Deutsch
fran|zö|si|sie|ren *tr. 3* = französieren
frap|pant [frz.] auffallend, überraschend, ins Auge springend
Frap|pee *auch:* **Frap|pé** [-pe:] **1.** *m. 9* Stoff mit eingepresstem Muster **2.** *n. 9* eisgekühltes Getränk
frap|pie|ren *tr. 3* **1.** überraschen **2.** in Eis kühlen (bes. Wein, Sekt)
Fras|ca|ti [nach dem Anbauort in der Provinz Latium] *m. 9* ein ital. trockener Weißwein
Fräs|dorn *m. 1*
Frä|se *f. 11*
frä|sen *tr. 1*
Frä|ser *m. 5*
Fräs|ma|schi|ne *f. 11*
Fraß *m. 1 nur Sg.*
Fraß|spur *f. 10*
Fra|te [lat.-ital.] *m. Gen. - Pl.* -ti, *Bez. und Anrede für* ital. Klosterbruder
Fra|ter [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* Fra|tres [-tre:s] (*Abk.:* Fr.) Ordens-, Klosterbruder vor der Priesterweihe
Fra|ter|ni|sa|ti|on *f. 10* Verbrüderung
fra|ter|ni|sie|ren *intr. 3* sich verbrüdern
Fra|ter|ni|tät *f. 10* **1.** *nur Sg.* Brüderlichkeit **2.** Bruderschaft
Fra|ter|ni|té [-te:] *f. Gen. - nur Sg.* Brüderlichkeit (eins der drei Schlagwörter der Frz. Revolution); vgl. Égalité, Liberté
Fra|tres *auch:* **Frat|res** [-tre:s] *Pl. von* Frater
Fratz *m. 12, ugs., österr.: m. 10* freches kleines Kind
Frat|ze *f. 11*
frat|zen|haft
Frau *f. 10* (*Abk.:* Fr.)
Frau|chen *n. 7*
Frau|en|ar|beit *f. 10*
Frau|en|arzt *m. 2* = Gynäkologe
Frau|en|be|auf|trag|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Frau|en|be|ruf *m. 1*
Frau|en|be|we|gung *f. 10*
Frau|en|bild *n. 3* auf Frauen bezogene Rollenzuschreibungen
Frau|en|chor *m. 2*
Frau|en|eman|zi|pa|ti|on *f. 10*
frau|en|feind|lich
Frau|en|film *m. 1*
frau|en|för|dernd
Frau|en|fuß|ball *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Frau|en|haar *n. 1 nur Sg.* ein Haarfarn
frau|en|haft
Frau|en|haus *n. 4* Haus für Frauen, die von ihren Männern misshandelt wurden
Frau|en|heil|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Gynäkologie
Frau|en|held *m. 10*
Frau|en|kir|che *f. 11* der Muttergottes geweihte Kirche
Frau|en|kli|nik *f. 10*
Frau|en|krank|heit *f. 10*
Frau|en|mann|schaft *f. 10, Sport*
Frau|en|park|platz *m. 2*
Frau|en|pow|er *auch:* **Frau|en|po|wer** [-pauə(r)] *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* Einfluss, Macht der Frauen
Frau|en|quo|te *f. 11*
Frau|en|recht|le|rin *f. 10*
frau|en|recht|le|risch
Frau|en|rol|le *f. 11*
Frau|en|schuh *m. 1 nur Sg.* eine Orchideenart
Frau|ens|per|son *f. 10, ugs., abwertend:* Frau
Frau|en|stimm|recht *n. 1 nur Sg.*
Frau|en|wahl|recht *n. 1 nur Sg.*
Frau|en|zeit|schrift *f. 10*
Frau|en|zim|mer *n. 5, ugs., abwertend oder scherzh.:* Frau
Fräu|lein *n. 7, ugs. auch: n. 9, süddt. auch: f. 9, veraltet* (*Abk.:* Frl.); das F. Müller, *süddt. auch:* die F. Müller; Ihr F. Tochter, *süddt. auch:* Ihre F. Tochter
frau|lich
Frau|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Fraun|ho|fer, *Joseph von* dt. Physiker
fraun|ho|fer|sche Li|ni|en *auch:* **Fraun|ho|fer'sche Li|ni|en** [nach dem dt. Physiker J. v. Fraunhofer] *Pl.* Absorptionslinien im Sonnenspektrum
frdl. *Abk. für* freundlich
Freak [fri:k, engl.] *m. 9* **1.** jmd., der sich übermäßig für etwas begeistert **2.** schrulliger Außenseiter
frech
Frech|dachs *m. 1*
Frech|heit *f. 10*
Frech|ling *m. 1* unverschämter Mensch
free along|side ship [fri: əlɔŋsaıd ʃıp, engl. »frei (bis) längsseits (des) Schiff(s)«] (*Abk.:* fas) Kosten und Risiko des Transports der Ware bis zum Schiff trägt der Verkäufer
Free|clim|bing [fri:klaımıŋ] *auch:* **Free Clim|bing** [fri: klaımıŋ, engl.] *n. Gen.* (-) -s *nur Sg.* Bergsteigen ohne Hilfsmittel
Free Jazz [fri: dʒæz, engl.] *m. Gen. - - nur Sg.*
free on board [fri: ɔn bɔ:rd, engl. »frei an Bord«] (*Abk.:* fob) Kosten und Risiko des Transports der Ware bis aufs Schiff werden vom Verkäufer getragen
free on plane [fri: ɔn plɛın, engl. »frei an Bord (des Flugzeugs)«] (*Abk.:* fop) Kosten und Risiko des Transports der Ware bis ins Flugzeug werden vom Verkäufer getragen
free on truck [fri: ɔn trʌk, engl. »frei (bis) auf den Lastwagen«] (*Abk.:* fot) Kosten und Risiko des Transports der Ware bis auf den Lastwagen werden vom Verkäufer getragen
free on wag|gon [fri: ɔn wægən, engl. »frei (bis) auf den Eisenbahnwagen«] (*Abk.:* fow) Kosten und Risiko des Transports der Ware bis auf den Waggon werden vom Verkäufer getragen
Free|sia [nach dem dt. Arzt H. Th. Frees] *f. Gen. - Pl.* -si|en, **Free|sie** [-zjə] *f. 11* Zierpflanze, Schwertliliengewächs
Free|style [fri:staıl, engl. »Freistil«] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Springen, Salti (beim Skifahren und Snowboarden, im Gegensatz zum Pistenfahren)
Free-TV [fri:tıvi:, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* frei empfangbares, durch Rundfunkgebühren, Werbung o. Ä. finanziertes Fernsehen; *Ggs.:* Pay-TV
Free|ware [fri:wɛ:(r), engl.] *f. Gen. - nur Sg., EDV:* kostenfreie Software
Fre|gat|te [frz.] *f. 11* **1.** *früher:* schnelles, dreimastiges Segelschiff **2.** *heute:* ein Kriegsschiff
Fre|gat|ten|ka|pi|tän *m. 1* Seeoffizier im Rang eines Oberstleutnants
Fre|gatt|vo|gel *m. 6* ein trop. Meeresraubvogel

F
FRE

frei **1.** *Kleinschreibung:* freie Berufe; der freie Fall; freies Geleit; eine Ware frei Haus liefern; freier Mitarbeiter, Schriftsteller; freie Wahlen; der freie Wille; die freie Marktwirtschaft; das Signal steht auf »frei« **2.** *Großschreibung:* Sender Freies Berlin; Freier Deutscher Gewerkschaftsbund (*Abk.:* FDGB; DDR); Freie Demokratische Partei (*Abk.:* FDP); Freie Deutsche Jugend (*Abk.:* FDJ; DDR); Freie und Hansestadt Hamburg; Freie Hansestadt Bremen; die Freie Reichsstadt Nürnberg; *aber:* die freien Reichsstädte; im Freien; das Freie; ins Freie **3.** *in Verbindung mit Adjektiven:* das Scharnier ist frei beweglich **4.** *in Verbindung mit Verben:* frei bekommen: ohne Beschränkung erhältlich sein; *aber:* ein paar Tage frei bekommen *oder:* freibekommen; frei bleiben; *aber:* → freibleibend; die Straße für den Verkehr frei geben *oder:* freigeben; sie möchte morgen frei haben *oder:* freihaben; einen Gegenstand, die Ausfahrt frei halten; *aber:* sich den Rücken frei halten *oder:* freihalten; *aber nur:* jmdn. freihalten: für jmdn. bezahlen; einen Platz frei lassen; *aber:* einen Gefangenen frei lassen *oder:* freilassen: entlassen; Mauerreste frei legen *oder:* freilegen; sich von Vorurteilen frei machen *oder:* freimachen; *aber nur:* einen Brief freimachen: frankieren; einen Tag frei nehmen *oder:* freinehmen; den Weg frei schaufeln *oder:* freischaufeln: von Schnee befreien; frei sein, werden; frei sprechen: ohne abzulesen; *aber:* → freisprechen; frei stehen: einzeln, ungeschützt, ohne Stütze stehen; *aber:* → freistehen; etwas frei (im Raum) stellen; *aber:* → freistellen **5.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* frei laufende *oder:* freilaufende Hunde; frei lebende *oder:* freilebende Tiere; ein frei stehender *oder:* freistehender Turm; ein frei stehendes *oder:* freistehendes Zimmer; *aber:* eine freitragende Treppe; ein freischaffender Künstler

Freia, Freya, Frey|ja *german. Myth.:* Fruchtbarkeitsgöttin

Frei|bad *n. 4*

Frei|bank *f. 2*

Frei|bank|fleisch *n. 1 nur Sg.*

frei|be|kom|men *auch:* **frei be|kom|men** *intr. 71* **1.** freie Zeit bekommen; ein paar Tage freibekommen *oder:* frei bekommen **2.** Geiseln freibekommen *oder:* frei bekommen; vgl. frei

Frei|be|ruf|ler *m. 5, ugs.*

frei|be|ruf|lich

Frei|be|trag *m. 2*

Frei|beu|ter *m. 5* Seeräuber

Frei|beu|te|rei *f. 10 nur Sg.*

frei|beu|te|risch

frei be|weg|lich

Frei|bier *n. 1 nur Sg.*

frei|blei|bend *Kaufmannsspr.:* wir bieten f. an: ohne Verpflichtung; *aber:* ich möchte frei bleiben

Frei|bord *m. 1 nur Sg.* Schiffsbord oberhalb des Wasserspiegels

Frei|brief *m. 1*

Frei|burg südd. Stadt

Frei|burg, *frz.:* Fri|bourg **1.** schweizerischer Kanton **2.** Hauptstadt des Kantons F.

Frei|den|ker *m. 5*

frei|en *tr. u. intr. 1, veraltend:* werben, heiraten (wollen)

Frei|er *m. 5*

Frei|ers|fü|ße *Pl.; nur in der Wendung* auf Freiersfüßen gehen: werben, heiraten wollen

Frei|ex|em|plar *auch:* **Frei|ex|emp|lar** *n. 1*

Frei|frau *f. 10* Frau eines Freiherrn, Baronin

Frei|fräu|lein *n. 7,* Frei|in *f. 10* Tochter eines Freiherrn, Baronesse

Frei|ga|be *f. 11*

Frei|gang *m. 2*

frei|ge|ben *tr. 45;* Akten zur Einsicht f.

frei|ge|ben *auch:* **frei ge|ben** *tr. 45;* die Straße für den Verkehr freigeben *oder:* frei geben; jmdm. freigeben *oder:* frei geben: Urlaub geben

frei|ge|big

Frei|ge|big|keit *f. 10 nur Sg.*

Frei|geist *m. 3*

frei|geis|tig

Frei|ge|las|se|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*

Frei|graf *m. 10* Schöffe im Femgericht

Frei|graf|schaft *f. 10*

Frei|gut *n. 4* **1.** kostenlos beförderte oder zollfreie Ware **2.** *früher:* von Abgaben freies, lehnsfreies Landgut

frei|ha|ben *auch:* **frei ha|ben** *intr. 60, ugs.:* freie Zeit haben

frei|hal|ten *tr. 61;* jmdn. f.: für ihn bezahlen; vgl. frei

frei|hal|ten *auch:* **frei hal|ten** *tr. 61;* sich einen Tag freihalten *oder:* frei halten; jmdm. den Rücken freihalten *oder:* frei halten; vgl. frei

Frei|hand|bi|blio|thek *auch:* **Frei|hand|bib|lio|thek** *f. 10* Bibliothek, in der man sich die Bücher selbst aus den Regalen nehmen kann

Frei|hand|bü|che|rei *f. 10*

Frei|han|del *m. Gen. -s nur Sg.* Handelsverkehr ohne administrative oder polit. Beschränkungen zwischen Staaten

Frei|han|dels|zo|ne *f. 11*

frei|hän|dig

Frei|hand|zeich|nen *n. Gen. -s nur Sg.*

Frei|heit *f. 10*

frei|heit|lich

Frei|heit|lich|keit *f. 10 nur Sg.*

Frei|heits|be|rau|bung *f. 10*

Frei|heits|drang *m. Gen. -(e)s nur Sg.*

Frei|heits|ent|zug *m. 2 nur Sg.*

Frei|heits|kampf *m. 2*

Frei|heits|kämp|fer *m. 5*

Frei|heits|krieg *m. 1*

Frei|heits|lie|be *f. 11 nur Sg.*

frei|heits|lie|bend

Frei|heits|sta|tue [-tuə] *f. 11*

Frei|heits|stra|fe *f. 11*

frei|her|aus *auch:* **frei|he|raus;** f. sprechen; etwas f. sagen; Bedenken f. äußern

Frei|herr *m. Gen. -(e)n Pl. -en* (*Abk.:* Frhr.) ein Adelstitel, dem Baron entsprechend

frei|herr|lich

Frei|in *f. 10* = Freifräulein

frei|kämp|fen *tr. 1*

Frei|kar|te *f. 11*

frei|kau|fen *tr. 1*

Frei|kir|che *f. 11* vom Staat unabhängige Kirche

frei|kom|men *intr. 71*

Frei|kör|per|kul|tur *f. 10 nur Sg.* (*Abk.:* FKK)

Frei|korps [-ko:r] *n. Gen. -* [-ko:rs] *Pl. -* [-ko:rs]

Frei|la|de|bahn|hof *m. 2*

Frei|land *n. 4 nur Sg.*

Frei|land|ge|mü|se *n. 5*

frei las|sen *auch:* **frei|las|sen** *tr. 75;* einen Gefangenen frei lassen *oder:* freilassen; vgl. frei

Frei|las|sung *f. 10 nur Sg.*

Frei|lauf *m. 2*
frei|lau|fen *refl. 76, Sport;* sich f.: aus der Deckung des gegnerischen Spielers entfernen

frei lau|fend *auch:* **frei|lau|fend**

Adjektiv + Partizip

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *frei laufen, tief bohren, schräg liegen.* § 34 (2.3)

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die auf solche Verbverbindungen mit wörtlicher Bedeutung zurückgehen, können getrennt, aber auch zusammengeschrieben werden: *die frei laufenden / freilaufenden Hühner.* § 36 (2.1)

! Kommt einer der beiden Bestandteile einer Adjektiv-Partizip-Verbindung in der gleichen Form oder Bedeutung nicht selbstständig vor, gilt nur die Zusammenschreibung: *ein hartgesottener Banker, ein frischgebackener Anwalt.* § 36 (1.2)

Empfehlung

Schreibgebrauchsbeobachtungen zeigen, dass die Verbindung aus *frei* und *laufend* wie ein zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird. Daher empfiehlt sich hier grundsätzlich die Zusammenschreibung: *Wir kaufen nur Eier von freilaufenden Hühnern.*

frei le|bend *auch:* **frei|le|bend**
frei le|gen *auch:* **frei|le|gen** *tr. 1*
Frei|le|gung *f. 10 nur Sg.*
frei|lich
Frei|licht|büh|ne *f. 11*
Frei|licht|ki|no *n. 9*
Frei|licht|ma|le|rei *f. 10*
Frei|licht|mu|se|um *n. Gen. -s Pl.* -se|en
Frei|licht|the|a|ter *n. 5*
frei|lie|gen *intr. 80*
Frei|li|grath *auch:* **Frei|lig|rath,** *Ferdinand* dt. Schriftsteller
Frei|los *n. 1*
Frei|luft|be|hand|lung *f. 10*
frei|ma|chen *tr. 1* einen Brief, eine Karte mit einer Briefmarke versehen, frankieren
frei|ma|chen *auch:* **frei ma|chen** *tr. u. refl. 1* **1.** (sich) freinehmen **2.** die Kleidung ablegen (für eine ärztl. Untersuchung); sich, den Oberkörper freimachen *oder:* frei machen
frei ma|chen *auch:* **frei|ma|chen** *refl. 1;* sich von Vorurteilen frei machen *oder:* freimachen
Frei|ma|chung *f. 10 nur Sg.*
Frei|mar|ke *f. 11* Briefmarke
Frei|mau|rer *m. 5*
Frei|mau|re|rei *f. 10 nur Sg.*
frei|mau|re|risch
Frei|mau|rer|lo|ge [-ʒə] *f. 11*
Frei|mau|rer|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Frei|mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
frei|mü|tig
Frei|mü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
frei|neh|men *auch:* **frei neh|men** *tr. u. refl. 88*
frei|pres|sen *tr. 1* durch Erpressung die Freigabe einer Person erzwingen
Freir, Frey, Freyr *german. Myth.:* Gott der Fruchtbarkeit, Bruder der Freia
Frei|raum *m. 2*
frei|re|li|gi|ös
Frei|sass *m. Gen.* -es *Pl.* -en, **Frei|sas|se** *m. 11* Besitzer eines Freigutes (2)
frei|schaf|fend
frei|schal|ten *tr. 2*
Frei|schalt|kode *auch:* **Frei|schalt|code** [-ko:d] *m. 9* Kode, der die weitere Bedienung freigibt
Frei|schar *f. 10* militär. Verband aus Freiwilligen
Frei|schär|ler *m. 5*
frei schau|feln *auch:* **frei|schau|feln** *tr. 1*
frei|schrei|ben *refl. 127* sich durch schöpfer. Schreiben von einer seel. Last befreien
Frei|schuss *m. 2* **1.** kostenloser Schuss (an einer Schießbude) **2.** *übertr.:* Versuch, der bei Misserfolg keine negativen Folgen hat **3.** *Myth.:* Schuss mit einer Freikugel
Frei|schütz *m. 10*
frei|schwim|men *refl. 132* eine vorgeschriebene Zeit ununterbrochen schwimmen; vgl. frei
Frei|schwim|mer *m. 5*
frei|set|zen *tr. 1* **1.** Energie, chemische Stoffe f. **2.** *verhüllend für* entlassen (Arbeitskräfte)
Frei|set|zung *f. 10 nur Sg.*
Frei|sinn *m. 1 nur Sg.* **1.** *in der Schweiz Kurzbez. für* Freisinnig-demokratische Partei **2.** polit. Richtung
frei|sin|nig
Frei|sin|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
frei|spie|len *refl. 1, Sport;* sich f.: (durch einen Spielzug) von der gegner. Deckung lösen; vgl. frei
Frei|sprech|an|la|ge *f. 11*

frei sprechen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *heiß baden, gut kochen, stark riechen.* § 34 (2.3)

Manche Verbindungen aus Adjektiv und Verb haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *frei* (= ohne Manuskript, ohne Zensur) *sprechen* ↔ *jmdn. freisprechen* (= für nicht schuldig erklären). § 34 (2.2)
Ebenso: *jmdn. freihalten* (= für jmdn. bezahlen), *(einen Brief) freimachen* (= frankieren).

frei|spre|chen *tr. 146* durch Schiedsspruch von einer Schuld, Anklage befreien; vgl. frei
Frei|spre|chung *f. 10*
Frei|spruch *m. 2*
Frei|staat *m. 12*
Frei|statt *f. Gen. - Pl.* -stät|ten, **Frei|stät|te** *f. 11*
frei|ste|hen *intr. 151* erlaubt sein; es muss jedem f., zu sagen, was er will; vgl. frei
frei ste|hend *auch:* **frei|ste|hend** unbewohnt; ein frei stehendes *oder:* freistehendes Zimmer
frei ste|hend *auch:* **frei|ste|hend** für sich, ungeschützt, ohne Stütze stehend; ein frei stehender *oder:* freistehender Turm
Frei|stel|le *f. 11*
frei|stel|len *tr. 1* **1.** zur Wahl stellen, zur freien Entscheidung überlassen **2.** jmdn. entlassen **3.** jmdn. von einer Pflicht ent-

F
FRE

binden, damit er andere Aufgaben wahrnehmen kann; vgl. frei
Frei|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
Frei|stil|rin|gen *n. Gen. -s nur Sg.*
Frei|stil|schwim|men *n. Gen. -s nur Sg.*
Frei|stoß *m. 2, Fußball:* ungestörter Stoß nach regelwidrigem Verhalten des Gegners
Frei|stun|de *f. 11*
Frei|tag *m. 1* (*Abk.:* Fr); wir treffen uns Freitag Abend; *aber:* am/jeden/diesen Freitagabend; vgl. Dienstag

Freitag Abend ↔ am Freitagabend

Steht die Bezeichnung für einen Wochentag in Verbindung mit einer Tageszeit allein, d. h. ohne Artikel, Adjektiv oder Pronomen, wird getrennt- und beides großgeschrieben: *Mittwoch Vormittag, Samstag Nacht.* Geht der Verbindung aber ein Artikel, Adjektiv oder Pronomen voraus, dann handelt es sich um eine Zusammensetzung, für die Zusammenschreibung gilt: *Die Party steigt Freitag Abend.* ↔ *Die Party steigt am/diesen/jeden Freitagabend.* § 37 (1.1)

! In beiden Fällen lassen sich Adverbien auf *-s* ableiten, die je nach zugrundeliegender substantivischer Verbindung entweder nur getrennt oder nur zusammengeschrieben werden: *Wir treffen uns freitags abends.* ↔ *Wir treffen uns freitagabends.* § 56 (3)
Das zusammengesetzte Adverb sollte jedoch nicht mit der Genitivform des Substantivs verwechselt werden: *eines (schönen) Freitagabends.*

Frei|tag|abend *m. 1;* vgl. Freitag
frei|tags vgl. dienstags
Frei|tags|ge|bet *n. 1* freitägliche Zusammenkunft zum Gebet in einer Moschee
Frei|te *f. 11* Brautwerbung; *in der Wendung* auf die Freite gehen
Frei|tisch *m. 1* regelmäßiges, kostenloses Mittagessen
Frei|tod *m. 1* Selbstmord
frei|tra|gend; eine freitragende Brücke
Frei|trep|pe *f. 11*
Frei|übung *f. 10*
Frei|um|schlag *m. 2* frankierter Briefumschlag
frei|weg ohne Hemmungen
Frei|wild *n. Gen. -(e)s nur Sg.* schutzloser Mensch
frei|wil|lig [auch: -vi̤l-]; freiwillige Feuerwehr; freiwilliges soziales Jahr
Frei|wil|li|ge(r) [auch: -vi̤l-] *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Frei|wurf *m. 2* (beim Handball)
Frei|zei|chen *n. 7*
Frei|zeit *f. 10*
Frei|zeit|an|ge|bot *n. 1*
Frei|zeit|aus|gleich *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Urlaub als Ausgleich für geleistete Überstunden
Frei|zeit|be|schäf|ti|gung *f. 10*
Frei|zeit|ein|rich|tung *f. 10*
Frei|zeit|ge|stal|tung *f. 10 nur Sg.*
Frei|zeit|park *m. 9*
Frei|zeit|zen|trum *auch:* **Frei|zeit|zent|rum** *n. Gen. -s Pl. -tren*
frei|zü|gig
Frei|zü|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
fremd
Fremd|ar|bei|ter *m. 5*
fremd|ar|tig
Fremd|ar|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
fremd|be|stimmt
Frem|de *f. 11 nur Sg.*
Frem|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Fremd|ein|wir|kung *f. 10*
frem|deln *intr. 1*
frem|den|feind|lich
Frem|den|feind|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Frem|den|füh|rer *m. 5*
Frem|den|hass *m. Gen. -es nur Sg.*
Frem|den|le|gi|on *f. 10 nur Sg.*
Frem|den|le|gi|o|när *m. 1*
Frem|den|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Frem|den|ver|kehrs|amt *n. 4*
Frem|den|zim|mer *n. 5*
fremd|fi|nan|zie|ren *tr. 3*
Fremd|fi|nan|zie|rung *f. 10*
fremd|ge|hen *intr. 47, ugs.*
Fremd|gut *n. 4*
Fremd|heit *f. 20 nur Sg.*
Fremd|herr|schaft *f. 10*
Fremd|kör|per *m. 5*
fremd|län|disch
Fremd|ling *m. 1*
fremd|schä|men *refl. 1, scherzh., ugs.:* sich für peinliches Verhalten von jmd. anderem schämen
Fremd|spra|che *f. 11*
Fremd|spra|chen|kor|re|spon|dent *auch:* **Fremd|spra|chen|kor|res|pon|dent** *m. 10*
Fremd|spra|chen|un|ter|richt *m. 1*
fremd|spra|chig; fremdsprachiger Unterricht: in einer fremden Sprache gehaltener Unterricht
fremd|sprach|lich; fremdsprachlicher Unterricht: über eine fremde Sprache, aber in der eigenen Sprache gehaltener Unterricht
fremd|stäm|mig
Fremd|stoff *m. 1*
Fremd|ver|schul|den *n. Gen. -s nur Sg.*
Fremd|wäh|rung *f. 10*
Fremd|wort *n. 4*
Fremd|wör|ter|buch *n. 4*
fre|ne|tisch [frz.] stürmisch, rasend; frenetischer Applaus
fre|quent [lat.] **1.** häufig, zahlreich **2.** *Med.:* beschleunigt (Puls)
Fre|quen|ta|tiv *n. 1,* **Fre|quen|ta|ti|vum** [-vum] *n. Gen. -s Pl. -ti|va* [-va] = Iterativ
fre|quen|tie|ren *tr. 3* häufig besuchen oder benutzen
Fre|quenz *f. 10* **1.** Häufigkeit **2.** Besucherzahl **3.** Verkehr, Verkehrsdichte **4.** Schwingungszahl pro Sekunde
Fre|quenz|be|reich *m. 1*
Fre|quenz|mo|du|la|ti|on *f. 10* (*Abk.:* FM) Änderung der Frequenz der Trägerwelle
Fres|ke [ital. fresco »frisch«] *f. 11* = Fresko
Fres|ko *n. Gen. -s Pl. -ken* auf die frisch verputzte, feuchte Wand gemaltes Bild, Freske
Fres|ko|ma|le|rei *f. 10* Malerei auf den noch feuchten Putz; *Ggs.:* Seccomalerei
Fres|sa|li|en *nur Pl., ugs.:* Esswaren, Nahrungsmittel
Fres|se *f. 11, derb:* Mund
fres|sen *tr. 41; ugs., derb auch:* verstehen, kapieren; ich fresse, du frisst, er/sie/es frisst, ich fraß, gefressen; fressende Flechte: eine Hautkrankheit
Fres|sen *n. 7 nur Sg.*
Fres|ser *m. 5*
Fres|se|rei *f. 10, ugs., derb* **1.** zu reichliches Essen **2.** Nahrung
Fress|feind *m. 1, Biol.*
Fress|korb *m. 2, ugs.*
Fress|lust *f. 2 nur Sg.*
Fress|napf *m. 2*
Fress|pa|ket *n. 1, ugs.*
Fress|sack *auch:* **Fress-Sack** *m. 2, ugs.:* jmd., der viel isst
Fress|sucht *auch:* **Fress-Sucht** *f. 2 nur Sg.*

Fress|zel|le *f. 11 meist Pl.* Zelle, die Fremdkörper vertilgt
Frett [lat.] *n. 1,* **Frett|chen** *n. 7* eine Iltisart
fret|ten *refl. 2, österr. ugs.:* sich abmühen, abplagen, sich kümmerlich fortbringen
Fret|te|rei *f. 10 nur Sg., österr., ugs.*
fret|tie|ren *tr. 3* mit dem Frettchen jagen (Kaninchen)
Freu|de *f. 11;* Freud und Leid
freu|den|arm
Freu|den|bot|schaft *f. 10*
Freu|den|fest *n. 1*
Freu|den|feu|er *n. 5*
Freu|den|ge|heul *n. 1*
Freu|den|haus *n. 4* Bordell
freu|den|leer
freu|den|los
Freu|den|mäd|chen *n. 7* Prostituierte
freu|den|reich
Freu|den|ruf *m. 1*
Freu|den|schrei *m. 1*
Freu|den|sprung *m. 2*
Freu|den|tag *m. 1*
Freu|den|tanz *m. 2*
Freu|den|tau|mel *m. 5*
Freu|den|trä|nen *Pl.*

freudestrahlend

Verbindungen aus Substantiv und Partizip, bei denen der erste Teil für eine Wortgruppe steht, werden zusammengeschrieben: *ein freudestrahlendes* (= vor Freude strahlendes) *Kind.* § 36 (1.1) Ebenso: *butterweich, herzerquickend, meterhoch, selbstsicher, werbewirksam.*

freu|de|strah|lend; *aber:* vor Freude strahlend
freu|de|trun|ken
Freu|di|a|ner *m. 5* Anhänger Sigmund Freuds, des Begründers der Psychoanalyse
freu|dig
Freu|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
freud|los
Freud|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
freud|sche Fehl|leis|tung *auch:* **Freud'|sche Fehl|leis|tung** [nach S. Freud] unbewusst beabsichtigtes Versehen
freud|voll
freu|en *tr. u. refl. 1*
freund *nur prädikativ:* freundlich gesinnt; jmdm. f. sein, bleiben, werden
Freund *m. 1;* mit jmdm. gut F. sein; jmdm. ein guter, treuer F. sein; ich bin sein F.
Freund|chen *n. 7, meist als mild warnende Anrede*
Freun|des|gruß *m. 2*
Freun|des|hand *f. 2*
Freun|des|kreis *m. 1*
Freun|des|treue *f. 11 nur Sg.*
Freun|din *f. 10*
freund|lich (*Abk.:* frdl.); f. grüßen, f. lächeln
freund|li|cher|wei|se
Freund|lich|keit *f. 10*
freund|nach|bar|lich
Freund|schaft *f. 10*
freund|schaft|lich
Freund|schafts|dienst *m. 1*
Freund|schafts|spiel *n. 1, Sport*
fre|vel *poet.:* frevelhaft; frevles Tun
Fre|vel *m. 5*
fre|vel|haft
Fre|vel|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
fre|veln *intr. 1*
Fre|vel|tat *f. 10*
fre|vent|lich *veraltet*
Frev|ler *m. 5*
frev|le|risch
Frey = Freir
Freya = Freia
Frey|burg Stadt an der Unstrut
Frey|ja = Freia
Freyr = Freir
Frey|tag, *Gustav* dt. Schriftsteller
Frhr. *Abk. für* Freiherr
Fri|dat|te *f. 11* = Frittate (2)
Fri|de|ri|cus *lat. Form von* Friedrich; F. Rex: König Friedrich I. (der Große)
fri|de|ri|zi|a|nisch
Frie|de *m. 15,* **Frie|den** *m. 7*
frie|den *tr. 2, selten für* einfriedigen
Frie|dens|ab|kom|men *n. 7*
Frie|dens|an|ge|bot *n. 1*
Frie|dens|be|din|gung *f. 10*
Frie|dens|be|we|gung *f. 10*
Frie|dens|bo|te *m. 11*
Frie|dens|en|gel *m. 5*
frie|dens|er|hal|tend
Frie|dens|fahrt *f. 10* Radrennen
Frie|dens|fest *n. 1*
frie|dens|för|dernd
Frie|dens|freund *m. 1*
Frie|dens|ge|richt *n. 1*
Frie|dens|ge|spräch *n. 1*
Frie|dens|in|i|ti|a|ti|ve [-və] *f. 11*
Frie|dens|kon|fe|renz *f. 10*
Frie|dens|kuss *m. 2*
Frie|dens|lie|be *f. 11 nur Sg.*
Frie|dens|mis|si|on *f. 10*
Frie|dens|no|bel|preis *m. 1*
Frie|dens|pfei|fe *f. 11*
Frie|dens|preis *m. 1;* F. des deutschen Buchhandels
Frie|dens|pro|zess *m. 1*
Frie|dens|rich|ter *m. 5*
Frie|dens|schluss *m. 2*
frie|dens|si|chernd
Frie|den(s)|stif|ter *m. 5*
Frie|dens|stö|rer *m. 5*
Frie|dens|tau|be *f. 11*
Frie|dens|trupp *m. 9*
Frie|dens|trup|pe *f. 11, Mil.*
Frie|dens|ver|hand|lung *f. 10 meist Pl.*
Frie|dens|ver|trag *m. 2*
Frie|dens|zeit *f. 10*
Frie|de|ri|ke weibl. Vorname
fried|fer|tig
Fried|fer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fried|hof *m. 2*
Fried|hofs|ka|pel|le *f. 11*
Fried|hofs|ver|wal|tung *f. 10*
Fried|län|der *m. 5* **1.** Beiname Wallensteins (nach seinem Herzogtum Friedland) **2.** Soldat aus Wallensteins Heer
fried|län|disch
fried|lich
Fried|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
fried|lie|bend
fried|los
Fried|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fried|rich männl. Vorname
Fried|richs|dor *m. Gen. -s Pl. -(s)* alte preuß. Goldmünze, 5 Taler
fried|sam
Fried|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
fried|voll
Fried|wald *auch:* **Fried|Wald®** *m. 4* alternative Bestattungsform in einem Waldstück
Friend|ly Fi|re [frẹndlı faıə(r), engl.] *n. Gen. - -(s) nur Sg.* **1.** *Mil.:* versehentlicher Beschuss von verbündeten bzw. den eigenen Truppen **2.** *ugs.:* Kritik aus dem eigenen (politischen) Lager
frie|ren *intr. 42;* ich friere, es friert mich, mich friert; ich friere an den Händen, mich friert an den Händen; mir frieren die Hände
Fries *m. 1* **1.** flauschiger Wollstoff **2.** *Baukunst:* waagerechter Streifen mit ornamentalen oder figürl. Darstellungen zur Gliederung einer Wandfläche
Frie|se *m. 11,* **Fries|län|der** *m. 5* Einwohner Frieslands
Frie|sel **1.** *m. od. n. 14* Hautbläschen **2.** *Pl.* bläschenförmiger Hautausschlag, bes. Hitzfrieseln
Frie|sel|fie|ber *n. 5 nur Sg.* mit Frieseln verbundenes Fieber

F
FRI

Frie|sin *f. 10* Einwohnerin von Friesland
frie|sisch, fries|län|disch; die Friesischen Inseln
Fries|land Landstrich an der Nordseeküste
Fries|län|der *m. 5* = Friese
fries|län|disch = friesisch
Frigg, Frig|ga, Fri|ja *german. Myth.:* Göttin des Herdes, Gemahlin Wotans
fri|gid = frigide
Fri|gi|daire® [friʒidɛ:r, frz.] *auch:* **Fri|gi|där** *m. 9* Kühlschrank
Fri|gi|da|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** *im alten Rom:* kaltes Bad (in den Thermen) **2.** kaltes Gewächshaus
fri|gi|de, fri|gid [lat.] kühl, geschlechtlich schwer oder nicht erregbar (von Frauen)
Fri|gi|di|tät *f. 10 nur Sg.* Kühle, Unfähigkeit zur geschlechtl. Erregung (von Frauen)
Fri|ja = Frigg
Fri|ka|del|le [frz.] *f. 11* gebratenes Fleischklößchen
Fri|kan|deau [frikãdo:, frz.] *n. 9* zarter innerer Teil der Kalbskeule, Kalbsnuss
Fri|kan|del|le [-kã-] *f. 11* **1.** Scheibe aus gedämpftem Fleisch **2.** *meist auch* Frikadelle
Fri|kas|see *n. 9* kleingeschnittenes, helles Fleisch in heller Soße
fri|ka|tiv [lat.] auf Reibung beruhend (von Lauten)
Fri|ka|tiv, Fri|ka|tiv|laut *m. 1* Reibelaut
Frik|ti|on *f. 10* **1.** Reibung **2.** *Med.:* Einreibung (von Salben) **3.** Reibmassage durch kreisförmige Bewegung der Finger **4.** *übertr.:* Zwist, Reiberei
Fris|bee [-bi:, engl.] *n. 9* Wurfscheibe
frisch; etwas frisch halten; sich frisch machen *oder:* frischmachen; frisch gebackener *oder:* frischgebackener Kuchen; *aber nur:* ein frischgebackener Doktor, Ehemann; frisch gefallener *oder:* frischgefallener Schnee; eine frisch gestrichene *oder:* frischgestrichene Bank; frisch gewaschene *oder:* frischgewaschene Wäsche; ein frisch verliebtes *oder:* frischverliebtes Paar
Frisch, *Max* schweiz. Schriftsteller
frisch|auf!
Frisch|blut *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Fri|sche *f. 11 nur Sg.*
fri|schen *tr. 1* **1.** von unedleren Stoffen befreien (Metall) **2.** *Jägerspr.:* Junge werfen (vom Wildschwein)
frisch|ge|ba|cken; ein frischgebackenes Ehepaar

frisch ge|ba|cken *auch:* **frisch|ge|ba|cken;** ein frisch gebackener *oder:* frischgebackener Kuchen

frisch gebacken ↔ frischgebacken

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *frisch backen, frisch streichen, frisch waschen.* § 34 (2.3)

Darauf basierende Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können getrennt, aber auch zusammengeschrieben werden: *ein frisch gestrichener / frischgestrichener Gartenzaun, die frisch gewaschene / frischgewaschene Wäsche.* § 36 (2.1)

Manchen Adjektiv-Partizip-Verbindungen dieser Art stehen gleichlautende Fügungen gegenüber, bei denen einer der beiden Bestandteile in der gleichen Bedeutung nicht selbstständig vorkommt. Ihre Gesamtbedeutung ist häufig nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Für solche Partizipverbindungen ist nur die Zusammenschreibung zulässig: *frisch gebackene / frischgebackene Brötchen ↔ ein frischgebackenes Brautpaar.* § 36 (1.2)

Empfehlung

Es empfiehlt sich, die Fügung in wörtlicher Bedeutung getrennt zu schreiben, um so bereits orthografisch die Abgrenzung zur übertragenen Bedeutung anzuzeigen: *Bei Oma gibt es heute frisch gebackene Plätzchen.*

frisch ge|fal|len *auch:* **frisch|ge|fal|len;** frisch gefallener *oder:* frischgefallener Schnee
Frisch|ge|mü|se *n. 5*
frisch ge|stri|chen *auch:* **frisch|ge|stri|chen**
frisch ge|wa|schen *auch:* **frisch|ge|wa|schen;** frisch gewaschene *oder:* frischgewaschene Wäsche
Frisch|hal|te|beu|tel *m. 5*
Frisch|kä|se *m. 5*
Frisch|ling *m. 1* Ferkel (vom Wildschwein)
Frisch|luft *f. 2 nur Sg.*
frisch|ma|chen *auch:* **frisch ma|chen** *refl. 1, ugs.:* sich erfrischen
Frisch|ofen *m. 8* Ofen zum Frischen (1)
Frisch|stahl *m. 2*
frisch ver|liebt *auch:* **frisch|ver|liebt**
Frisch|was|ser *n. 6 nur Sg.* Süßwasser, Trinkwasser
frisch|weg
Frisch|zel|len|the|ra|pie *f. 11* Stoffwechselanreiz durch Einspritzen von lebenden Zellen, Zellulartherapie
Fri|seur [-zø:r] *auch:* **Fri|sör** *m. 1*
Fri|seur|ge|schäft [-zø:r-] *auch:* **Fri|sör|ge|schäft** *n. 1*
Fri|seu|rin [-zø:-] *auch:* **Fri|sö|rin** *f. 10,* **Fri|seu|se** [-zø:-] *auch:* **Fri|sö|se** weibl. Friseur
Fri|seur|sa|lon [-zø:r-] *auch:* **Fri|sör|sa|lon** [-lɔ̃, ugs.: -lɔŋ, österr.: -lo:n] *m. 9*
Fri|sier|creme *auch:* **Fri|sier|crème** [-krɛ:m oder -kre:m] *f. 9*
fri|sie|ren *tr. 3; ugs. auch:* beschönigen, zum Positiven verändern
Fri|sier|kom|mo|de *f. 11*
Fri|sier|sa|lon [-lɔ̃, ugs.: -lɔŋ, österr.: -lo:n] *m. 9*
Fri|sier|to|i|let|te [-toa-] *f. 11*
Fri|sier|um|hang *m. 2*
Fri|sör *m. 1* = Friseur
Fri|sör|ge|schäft *n. 1* = Friseurgeschäft
Fri|sö|rin *f. 10,* **Fri|sö|se** *f. 11* = Friseurin, Friseuse
Fri|sör|sa|lon [-zalɔ̃, ugs.: -lɔŋ, österr.: -lo:n] *m. 9* = Friseursalon
Frist *f. 10;* jmdm. eine F. setzen; eine F. einhalten
fris|ten *tr. 2;* (mühsam, beschwerlich) sein Leben f.
Fris|ten|lö|sung *f. 10,* **Fris|ten|re|ge|lung** *f. 10* Freigabe des Schwangerschaftsabbruchs bis zum 3. Monat
frist|ge|mäß
frist|ge|recht
frist|los
Frist|über|schrei|tung *f. 10*
Frist|wech|sel [-ks-] *m. 5* = Datowechsel
Fri|sur *f. 10*

Fri|teu|se (*alt für:* Frit|teu|se) [-tøːzə, frz.] *f. 11*
Frit|hjof [norw.] männl. Vorname
fri|tie|ren (*alt für:* frit|tie|ren) *tr. 3*
Frit|ta|te [ital.] *f. 11* **1.** Omelette, Eierkuchen, Pfannkuchen **2.** *österr.:* Pfannkuchenstreifen als Suppeneinlage, Fridatte
Frit|te *f. 11* Schmelzmasse zur Herstellung von Glasuren
frit|ten **1.** *intr. 2* schmelzen und zusammenbacken (Sand, Glasmasse) **2.** *tr. 2, ugs. für* frittieren
Frit|teu|se [-tøːzə, frz.] *f. 11* elektr. Gerät zum Frittieren
frit|tie|ren *tr. 3* in Fett backen
Fritt|ofen *m. 8*
Frit|tung *f. 10 nur Sg.*
Frit|tü|re [frz.] *f. 11* **1.** heißes Fett zum Backen und Braten **2.** das im Fett Gebackene
Fritz männl. Vorname, Kurzform zu Friedrich
fri|vol [-voːl, frz.] schlüpfrig, zweideutig, frech
Fri|vo|li|tät [-vo-] **1.** *f. 10* Schlüpfrigkeit, Zweideutigkeit **2.** *nur Pl.* Knüpfspitze, Okkispitze
Frl. *Abk. für* Fräulein
Frö|bel, *Friedrich* dt. Pädagoge
froh; froh gelaunt *oder:* frohgelaunt; ein frohes Ereignis; *aber:* die Frohe Botschaft (des Evangeliums)
Froh|bot|schaft *f. 10 nur Sg.* (des Evangeliums)
froh ge|launt *auch:* **froh|ge|launt**
froh|ge|mut
fröh|lich
Fröh|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
froh|lo|cken *intr. 1*
Froh|mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
froh|mü|tig
Froh|na|tur *f. 10*
Froh|sinn *m. 1 nur Sg.*
Fro|mage de Brie [-maːʒ də -, frz.] *m. Gen.* - - - *Pl.* -s - - [-maːʒ - -] Briekäse
fromm; eine fromme Lüge
From|me *m. 11, veraltet:* Ertrag, *nur noch in der Wendung* zu Nutz und Frommen
Fröm|me|lei *f. 10 nur Sg.*
fröm|meln *intr. 1* sich übertrieben fromm zeigen
from|men *intr. 1* nützen; es frommt mir (nicht)
Fromm|heit *f. 10 nur Sg.*
Fröm|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
Frömm|ler *m. 5*
Fron *f. 10* **1.** *früher:* Dienstleistungen, die für private oder öffentl. Berechtigte erbracht wurden, Fronde, Frondienst (2) **2.** mühsame Arbeit
Fron|bo|te *m. 11, im MA:* Gerichtsdiener, Büttel
Fron|de *f. 11* = Fron (1)
Fron|de [frɔ̃ːdə, frz.] *f. 11* **1.** *nur Sg.* polit. Bewegung in Frankreich gegen den Absolutismus **2.** regierungsfeindliche Partei
fron|den *intr. 2* = fronen
Fron|deur [frɔ̃dœːr, frz.] *m. 1* Anhänger der Fronde (2)
Fron|dienst *m. 1* **1.** *im Altertum und MA:* die dem Grundherrn zu leistende Zwangsarbeit **2.** *in der Schweiz und Tirol* = Fron (1)
fron|die|ren [frɔ̃-] *intr. 3* Widerspruch gegen die Regierung erheben, Opposition treiben
fro|nen, fron|den *intr. 1* Frondienst leisten
frö|nen *intr. 1; in den Wendungen* einer Leidenschaft, einem Laster f.: ihr, ihm nachgeben
Frö|ner *m. 5, früher:* Arbeiter im Frondienst
Fron|fas|ten *n. Gen.* -s *nur Sg.* vierteljährliche Fasttage
Fron|fes|te *f. 11* Zwingburg
Fron|leich|nam *m. Gen.* -s *nur Sg.* »Leib des Herrn«, kath. Fest am zweiten Donnerstag nach Pfingsten
Fron|leich|nams|fest *n. 1*
Fron|leich|nams|pro|zes|si|on *f. 10*
Front [frz.] *f. 10;* gegen etwas F. machen: sich einer Sache widersetzen
fron|tal vorn befindlich, von vorn
Fron|tal|an|griff *m. 1*
Fron|tal|lap|pen *m. 7, Med.:* vorderster Großhirnbereich
Fron|tal|un|ter|richt *m. 1 nur Sg.*
Fron|tal|zu|sam|men|stoß *m. 2*
Front|an|trieb *m. 1*
Front|dienst *m. 1 nur Sg.*
Front|ein|satz *m. 2*
Front|frau *f. 10*
Fron|ti|spiz *auch:* **Fron|tis|piz** *n. 1* **1.** das dem Titelblatt gegenüberstehende Bild **2.** Vordergiebel
Front|kämp|fer *m. 5*
Front|la|der *m. 5*
Front|man [-mæn, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -men [-mən], **Front|mann** *m. 4, Mus.:* Sänger einer Band
Front|sol|dat *m. 10*
Fron|vogt *m. 2* Aufseher beim Frondienst
Frosch *m. 2*
Frosch|biss *m. 1* eine Wasserpflanze
Frösch|chen *n. 7*
Frosch|kö|nig *m. 1* Märchengestalt
Frosch|laich *m. 1*
Frösch|lein *n. 7*
Frosch|lurch *m. 1*
Frosch|mann *m. 4* Taucher
Frosch|per|spek|ti|ve *auch:* **Frosch|pers|pek|ti|ve** *f. 11* Blickwinkel von unten her
Frosch|schen|kel *m. 5*
Frosch|test *m. 1* Test zur Feststellung der Schwangerschaft
Frost *m. 2*
Frost|auf|bruch *m. 2*
frost|be|stän|dig
Frost|be|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Frost|beu|le *f. 11*
frös|te|lig, fröst|lig
frös|teln *intr. 1;* ich fröstele, fröstle
frost|emp|find|lich; frostempfindliche Gartenpflanzen
fros|ten *tr. 2* zum Gefrieren bringen, einfrieren
Fros|ter *m. 5* Tiefkühlfach
frost|frei
Frost|ge|fahr *f. 10*
Frost|ge|mü|se *n. 5*
Frost|gren|ze *f. 11*
fros|tig
Fros|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Frost|kon|ser|ve [-və] *f. 11*
fröst|lig, frös|te|lig
Frost|sal|be *f. 11*
Frost|scha|den *m. 8*
Frost|schutz|mit|tel *n. 5*
Frost|wet|ter *n. 5 nur Sg.*
Frot|tee *auch:* **Frot|té** [-teː] *m. od. n. 9* Baumwollgewebe aus Kräuselzwirn
Frot|tee|tuch *auch:* **Frot|té|tuch** [-teː-], **Frot|tier|tuch** *n. 4*
frot|tie|ren *tr. 3*
Frot|ze|lei *f. 10* Neckerei
frot|zeln *tr. 1* necken; ich frotzele, frotzle ihn
frs *Abk. für* Francs
Frucht *f. 2;* ein Frucht bringender *oder:* fruchtbringender Strauch; Frucht tragende *oder:* fruchttragende Bäume
frucht|bar
Frucht|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Frucht|bar|keits|zau|ber *m. 5*
Frucht|bla|se *f. 11* mit Fruchtwasser gefüllte Eihülle des Embryos
Frucht brin|gend *auch:* **frucht|brin|gend**
Frücht|chen *n. 7; ugs. auch:* kleiner Tunichtgut

F
FRÜ

Frụ̈ch|te|brot *n. 1*
Frụcht|eis *n. 1 nur Sg.*
frụch|ten *intr. 2* nützen
Frụ̈ch|ten|brot *n. 1, österr. für* Früchtebrot
frụ̈ch|te|reich fruchtreich
Frụcht|fleisch *n. 1 nur Sg.*
Frụcht|fol|ge *f. 11* planmäßige Folge beim Anbau von Feldfrüchten
Frụcht|gum|mi *m. 9*
frụch|tig
Frụcht|kno|ten *m. 7* die Samenanlage enthaltendes Blütenorgan
frụcht|los nutzlos
Frụcht|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
frụcht|reich
Frụcht|saft *m. 2*
Frụcht|saft|ge|tränk *n. 1*
Frụcht|säu|re *f. 11*
Frụcht|säu|re|pee|ling [-pi:-] *n. 9* kosmet. Behandlung von Hautveränderungen mit Hilfe von Fruchtsäure
Frụcht tra|gend *auch:* **frụcht|tra|gend**
Frụcht|was|ser *n. 6 nur Sg.* den Embryo in der Eihaut umgebende Flüssigkeit
Frụcht|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Frụcht|zu|cker *m. 5 nur Sg.*
Fruc|to|se [lat.] *f. 11 nur Sg.* = Fruktose
fru|gal [lat.] einfach, bescheiden (Mahlzeit); *Ggs.:* opulent
Fru|ga|li|tät *f. 10 nur Sg.*

früh; heute, gestern, morgen früh *oder:* Früh; früh am Morgen, morgens früh; von früh bis abends, bis spät; von früh auf; am Montag früh; ihr früh verstorbener *oder:* frühverstorbener Ehemann; ein früh vollendetes *oder:* frühvollendetes Werk

heute früh oder heute Früh

Bezeichnungen für Tageszeiten wie *der Abend, der Morgen, der Nachmittag* werden auch dann großgeschrieben, wenn sie auf eines der Zeitadverbien *(vor)gestern, heute* oder *(über)morgen* folgen: *heute Morgen, morgen Abend, vorgestern Nachmittag.* § 55 (6)

! In Analogie dazu kann das Adjektiv *früh* in Verbindung mit den genannten Zeitadverbien ebenfalls als substantivische Tageszeitangabe gesehen werden. Deshalb ist neben der üblichen Kleinschreibung auch die Großschreibung zulässig: *heute/gestern/morgen früh/Früh.*

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch zeigen, dass *früh* in dieser Verbindung als Adjektiv empfunden und daher fast ausschließlich kleingeschrieben wird: *Er hat sich gleich heute früh bei mir gemeldet.*

Früh *f. Gen. - nur Sg.* Frühe; morgens in der Früh
Frü̲h|ap|fel *m. 6*
frü̲h|auf; von f.: von Jugend an
Frü̲h|auf|ste|her *m. 5*
Frü̲h|beet *n. 1*
Frü̲h|chen *n. 7* zu früh geborenes Baby
frü̲h|christ|lich
Frü̲h|di|a|gno|se *auch:* **Frü̲h|di|ag|no|se** *f. 11*
Frü̲h|dienst *m. 1*
Frü̲h|druck *m. 1* zwischen 1450 und 1550 gedrucktes Buch
Frü̲|he *f. 11 nur Sg.;* in aller, der F.
frü̲|her; von früher her
Frü̲h|er|ken|nung *f. 10 nur Sg.*
frü̲|hes|tens
frü̲|hest|mög|lich
Frü̲h|ge|burt *f. 10*
Frü̲h|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
Frü̲h|jahr *n. 1 nur Sg.*
Frü̲h|jahrs|kol|lek|ti|on *f. 10*
Frü̲h|jahrs|mü|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Frü̲h|jahrs|putz *m. 1 nur Sg.*
Frü̲h|kar|tof|fel *f. 11*
frü̲h|kind|lich
Frü̲h|ling *m. 1*
Frü̲h|lings|an|fang *m. 2 nur Sg.*
Frü̲h|lings|blu|me *f. 11*
Frü̲h|lings|fest *n. 1*
Frü̲h|lings|ge|füh|le *Pl., ugs.*
frü̲h|lings|haft
Frü̲h|lings|mo|nat *m. 1* März
Frü̲h|lings|punkt *m. 1* Schnittpunkt des Himmelsäquators mit der Ekliptik, wird von der Sonne bei Frühlingsanfang überschritten, Widderpunkt
Frü̲h|lings|rol|le *f. 11, Kochkunst:* in Öl ausgebackene, chines. Vorspeise aus gefüllten Teigblättern
Frü̲h|lings|tag *m. 1*
Frü̲h|lings-Tag|und|nạcht|glei|che *auch:* **Frü̲h|lings-Tag-und-Nạcht-Glei|che** *f. 11*
frü̲h|mọr|gens
frü̲h|neu̲|hoch|deutsch
Frü̲h|obst *n. Gen. -(e)s nur Sg.*
frü̲h|pen|si|o|nie|ren [-pã-, bair., österr., schweiz.: -pɛŋ-, frz.] *tr. 3*
frü̲h|reif
Frü̲h|rei|fe *f. 11 nur Sg.*
Frü̲h|re|nais|sance [-nɛsã:s] *f. 11 nur Sg.*
Frü̲h|ren|te *f. 11*
Frü̲h|rent|ner *m. 5*
Frü̲h|ro|man|tik *f. 10 nur Sg.*
Frü̲h|schicht *f. 10*
Frü̲h|schop|pen *m. 7*
Frü̲h|som|mer *m. 5*
Frü̲h|som|mer|me|nin|go|en|ze|pha|li̲|tis *f. Gen. - Pl. -ti̲|den Med.* (*Abk.:* FSME) durch Zeckenbiss ausgelöste Krankheit mit Fieber, grippeartigen Beschwerden sowie teils Hirnhautentzündung
Frü̲h|sport *m. 1 nur Sg.*
Frü̲h|sta|di|um *n. Gen. -s Pl. -di|en*
Frü̲h|start *m. 9*
Frü̲h|stück *n. 1*
frü̲h|stü|cken *intr. 1*
Frü̲h|stücks|fern|se|hen *n. Gen. -s nur Sg.*
Frü̲h|stücks|pau|se *f. 11*
Frü̲h|stücks|speck *m. 1*
Frü̲h|ver|ren|tung *f. 10*

früh verstorben oder frühverstorben

Verbindungen von *früh* und einem adjektivisch gebrauchten Partizip können getrennt oder zusammengeschrieben werden: *mein früh verstorbener / frühverstorbener Onkel.* § 36 (2.1) Ebenso: *früh vollendet / frühvollendet.*

frü̲h ver|stor|ben *auch:* **frü̲h|ver|stor|ben**
frü̲h vol|len|det *auch:* **frü̲h|vol|len|det**
Frü̲h|warn|sys|tem *n. 1*
Frü̲h|werk *n. 1*
frü̲h|zei|tig
Fruk|ti|fi|ka|ti|o̲n [lat.] *f. 10* **1.** *Bot.:* Fruchtbildung **2.** *veraltet:* Nutzbarmachung
fruk|ti|fi|zi̲e|ren **1.** *intr. 3* Früchte bilden, Frucht ansetzen **2.** *tr. 3, veraltet:* nutzbar machen
Fruk|ti|fi|zi̲e|rung *f. 10 nur Sg.*
Fruk|to̲|se, *fachsprachl.:* Fruc|to̲|se [lat.] *f. 11 nur Sg.* Fruchtzucker
Fruk|to̲|se|in|to|le|ranz *f. 11 nur Sg.* Störung des Fruchtzuckerstoffwechsels

Frust *m. 1 nur Sg., ugs., Kurzwort für* Frustration
Frust|es|sen *n. 7* Kompensation von Misserfolgen und negativen Gefühlen durch übermäßiges Essen

Frus|tra|ti|on [lat.] *f. 10* Enttäuschung durch einen erzwungenen Verzicht, Frust

Worttrennung in Fremdwörtern

In einfachen, d. h. nicht zusammengesetzten Fremdwörtern und in Fremdwörtern mit Nachsilben können Kombinationen aus Buchstaben für einen beliebigen Konsonanten und einem der Buchstaben *l, n* oder *r* auf zweierlei Weise getrennt werden. Entweder kommt beides ungetrennt auf die neue Zeile oder nur der letzte Buchstabe wird abgetrennt: *Ma-gnet/Magnet, Fe-bruar/Feb-ruar*. § 112
Dabei ist zu beachten, dass ein Konsonant manchmal auch durch mehrere Buchstaben wiedergegeben sein kann, wie im folgenden Beispiel der Laut [t] durch die Buchstabenfolge *th: Ar-thritis/Arth-ritis*.

! Tritt eine solche Buchstabenfolge in zusammengesetzten Fremdwörtern oder Fremdwörtern mit Vorsilben auf, gilt nur die erstgenannte Trennmöglichkeit – die Konsonantenbuchstaben kommen ungetrennt auf die neue Zeile: *Kom-plex, syn-chron, Pro-gramm*. § 108

Empfehlung

Worttrennungen am Zeilenende, die den Sinn des Wortes entstellen (*Frust-ration*), sollten vermieden werden. Daher wird hier nur die Trennung *Frus-tration* angegeben.

frus|trie|ren *auch:* **frust|rie|ren** *tr. 3;* frustriert sein: in seinen Erwartungen enttäuscht sein
Frut|ti di Ma|re [ital. »Früchte des Meeres«] *Pl.* kleine Meerestiere, die roh oder auch gekocht gegessen werden
F-Schlüs|sel *m. 5, Mus.:* Bassschlüssel
FSME *Med., Abk. für* Frühsommermeningoenzephalitis
ft *Abk. für* Foot
Ft *Abk. für* Forint
Fuchs [-ks] *m. 2* **1.** hundeartiges Raubtier **2.** *Stud.:* Verbindungsstudent im ersten und zweiten Semester **3.** *übertr.:* clevere Person
Fuchs|bau [-ks-] *m. 1*
Füchs|chen [-ks-] *n. 7*
fuch|sen [-ks-] *tr. 1* ärgern; es fuchst mich, dass …
Fuch|sie [fuksjə, nach dem Botaniker Leonhard Fuchs] *f. 11* eine Zierpflanze
fuch|sig [-ks-] **1.** fuchsrot **2.** *ugs.:* ärgerlich, wütend; clever
Fuch|sin [-ks-] *n. 1 nur Sg.* synthet. roter Farbstoff
Fuchs|jagd [-ks-] *f. 10*
Füchs|lein [-ks-] *n. 7*
Fuchs|ma|jor [-ks-] *m. 1* Student einer Studentenverbindung, der die Füchse (2) unterweist
fuchs|rot [-ks-]
Fuchs|schwanz [-ks-] *m. 2* **1.** eine Zierpflanze **2.** kurze Säge
fuchs|teu|fels|wild [-ks-]
Fuch|tel *f. 11* **1.** Degen mit breiter Klinge **2.** unter jmds. F. stehen: unter jmds. strenger Aufsicht
fuch|teln *intr. 1*
fuch|tig *ugs.:* wütend, zornig
fud. *Abk. für* fudit
Fu|der *n. 5* **1.** altes Raummaß, etwa eine Wagenladung; ein F. Heu **2.** altes Hohlmaß, ca. 800 bis 1000 l; ein F. Wein
fu|dit [lat.] (*Abk.:* fud.) »hat (es) gegossen« (Vermerk auf Glocken usw. hinter dem Namen)
Fu|dschi|ja|ma *auch:* **Fud|schi|ja|ma,** *engl.:* Fu|ji|ya|ma *m. Gen.* -(s) vulkan. Berg in Japan
Fu|er|te|ven|tu|ra [-vɛn-] eine der Kanarischen Inseln
Fuf|zi|ger *m. 5, ugs. für* Fünfzigcentstück, Fünfzigeuroschein; ein falscher F. *ugs.:* hinterlistiger Mensch
Fug *m.* Befugnis; *nur noch in der Wendung* mit Fug und Recht
fu|gal [lat.] in der Art einer Fuge
fu|ga|to [ital.] *unflektierbar:* in der Art einer Fuge
Fu|ga|to *n. Gen.* -s *Pl.* -ti fugenartiges Musikstück
Fu|ge **1.** *f. 11* Ritze, Spalt **2.** [lat.] *f. 11* streng aufgebautes Musikstück, dessen erstes Thema durch alle Stimmen führt
fu|gen *tr. 1* zusammenfügen
fü|gen *tr. u. refl. 1*
fu|gen|los
Fu|gen-s *n. Gen.* - *Pl.* - Binde-s
Fu|gen|zei|chen *n. 7, Sprachw.*
Fu|get|te *f. 11,* **Fu|ghet|ta** [ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -ten kleine Fuge (2)
fu|gie|ren *tr. 3* in der Art einer Fuge durchführen, abwandeln; fugiertes Thema
füg|lich mit Recht; man kann f. behaupten
füg|sam
Füg|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Fu|gung *f. 10,* **Fü|gung** *f. 10*
fühl|bar
Fühl|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
füh|len *tr. 1*
Füh|ler *m. 5*
fühl|los
Fühl|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Füh|lung *f. 10 nur Sg.*
Füh|lung|nah|me *f. 11*
Fuh|re *f. 11*
füh|ren *tr. 1;* den Hund spazieren führen
Füh|rer *m. 5*
Füh|rer|aus|weis *m. 1, schweiz.:* Führerschein
füh|rer|los
Füh|rer|schein *m. 1*
Füh|rer|stand *m. 2*
Fuhr|ge|schäft *n. 1*
füh|rig, ge|füh|rig gut zum Befahren geeignet (Schnee)
Füh|rig|keit, Ge|füh|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Fuhr|knecht *m. 1*
Fuhr|lohn *m. 2*
Fuhr|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
Fuhr|park *m. 9* Gesamtheit der Wagen eines Unternehmens
Füh|rung *f. 10*
Füh|rungs|aka|de|mie *f. 11*
Füh|rungs|an|spruch *m. 2*
Füh|rungs|ebe|ne *f. 11*
Füh|rungs|eta|ge [-ʒə] *f. 11*
Füh|rungs|kraft *f. 2*
Füh|rungs|po|si|ti|on *f. 10*
Füh|rungs|rol|le *f. 11*
Füh|rungs|spit|ze *f. 11*
Füh|rungs|stär|ke *f. 11 nur Sg.*
Füh|rungs|stil *m. 1 nur Sg.*
Füh|rungs|tref|fer *m. 5, Sport*
Füh|rungs|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Füh|rungs|zeug|nis *n. 1*
Fuhr|un|ter|neh|men *n. 7*
Fuhr|werk *n. 1*
fuhr|wer|ken *intr. 1* **1.** *veraltet:* ein Fuhrunternehmen betreiben **2.** *ugs.:* sich mit viel Energie beschäftigen

Fu|ji|ya|ma [-dʒi-] *m. Gen.* -(s) *engl. für* Fudschijama
Fu|be *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines hamit. Volksstammes in Afrika
Ful|gu|rit [lat.] *m. 1* **1.** durch Blitzschlag röhrenartig zusammengeschmolzener Sand, Blitzröhre **2.** ein Sprengstoff **3.** ® ein Baustoff aus Asbestzement
Fül|le *f. 11 nur Sg.*
fül|len *tr. 1*
Fül|len, Foh|len *n. 7* junges Pferd
Fül|ler *m. 5, Kurzwort für* Füllfederhalter
Füll|fe|der|hal|ter *m. 5*
Füll|horn *n. 4*
Full House [- haʊs, engl.] *n. Gen. - - Pl. - -s* [- haʊsɪz] Kombination aus zwei und drei jeweils gleichen Karten beim Pokerspiel
fül|lig
Fül|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Füll|ofen *m. 8*
Füll|ort *m. 4, Bgb.:* Stelle unmittelbar am Schacht, wo das Fördergut zur Schachtförderung umgeladen wird
Füll|sel *n. 5*
Full Ser|vice [fʊl sœ:vɪs, engl.] *m. Gen. - - Pl. - -s* [- sœ:vɪsɪz] Dienstleistung, die alle anstehenden Aufgaben umfasst

Fulltimejob oder Fulltime-Job

Teilweise aus englischen Einheiten gebildete Zusammensetzungen, deren letzter Bestandteil ein Substantiv ist, werden zusammengeschrieben. Dabei ist nicht von Belang, ob der erste Bestandteil der Fügung ein Substantiv, ein Verbstamm, ein Pronomen oder eine Partikel ist: *Das Vaterdasein erwies sich schon von Anfang an als Fulltimejob.* § 37 (1)
Ebenso: *Secondhandshop, Bypassoperation.*
Wird die Fügung als unübersichtlich empfunden, so ist auch die Schreibung mit Bindestrich möglich: *Fulltime-Job.* § 45 E1

Full|time|job *auch:* **Full|time-Job** [fʊltaɪmdʒɔb, engl.] *m. 9* Ganztagsbeschäftigung
Fül|lung *f. 10*
Füll|wort *n. 4*
ful|mi|nant [lat.] großartig, kraftvoll; ein fulminanter Schuss

Fu|ma|ro|le [ital.] *f. 11* vulkan. Gas- und Wasserdampfausströmung
Fu|mé [fyme:, frz.] *m. 9* **1.** *beim Stempelschneiden:* Rußabdruck **2.** Probeabdruck (mit Rußfarbe) eines Holzschnitts
Fum|mel *m. 5, ugs.:* billig aussehendes Kleidungsstück
Fum|me|lei *f. 10 nur Sg.*
fum|meln *intr. 1* **1.** *Fußball:* hin und her rennen **2.** an etwas f.: sich (laienhaft) an etwas betätigen, *meist:* herumfummeln
Fun [fʌn, engl.] *m. Gen. -s nur Sg., ugs.:* Spaß, Vergnügen
Func|tio|nal Food [fʌŋkʃənəl fu:d, engl.] *n. Gen. - -(s) nur Sg.* mit Zusatzstoffen angereichertes Lebensmittel, das gesundheitsfördernde Wirkung ausüben soll
Fund *m. 1*
Fun|da|ment [lat.] *n. 1*
fun|da|men|tal grundlegend
Fun|da|men|ta|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *in den USA:* strenggläubige Richtung der evang. Kirche **2.** polit.-relig. Bewegung, bes. in islam. Gesellschaften **3.** kompromissloses Festhalten an religiösen oder polit. Vorstellungen
Fun|da|men|ta|list *m. 10*
fun|da|men|ta|lis|tisch
Fun|da|men|tal|ka|ta|log *m. 1, Astron.:* Katalog der Örter von Fixsternen
Fun|da|men|tal|theo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* = Apologetik
fun|da|men|tie|ren *tr. 3* mit einem Fundament unterbauen
Fun|da|men|tie|rung *f. 10 nur Sg.*
Fund|amt *n. 4*
Fun|da|ti|on *f. 10 nur Sg.* **1.** Stiftung **2.** *schweiz. für* Fundamentierung
Fund|bü|ro *n. 9*
Fund|ge|gen|stand *m. 2*
Fund|gru|be *f. 11*
Fun|di *m. Gen. -s Pl. -s, ugs. für* Fundamentalist
fun|die|ren [lat.] *tr. 3* **1.** begründen, untermauern **2.** mit den nötigen Mitteln ausstatten, sichern; fundiertes Wissen: sicher begründetes Wissen; fundiertes Einkommen: regelmäßiges Einkommen aus Vermögen; fundierte Schuld: langfristige Schuld
fün|dig *Bgb.:* (beim Aufsuchen von Lagerstätten) erfolgreich
Fund|ort *m. 1*
Fund|rai|sing [fʌndreɪzɪŋ, engl.] *n. 9* Sammeln von Geldspenden für wohltätige Zwecke
Fund|sa|che *f. 11*
Fund|stel|le *f. 11*
Fund|un|ter|schla|gung *f. 10*
Fun|dus [lat.] *m. Gen. - Pl. -* **1.** Bestand, Vorrat **2.** Grundlage, Grundstock
fu|ne|bre *auch:* **fu|neb|re** [fynɛ:brə, frz.] *Mus.:* traurig, düster
fünf; die fünf Sinne; die fünf *oder:* Fünf Weisen: Rat von Sachverständigen; wir sind zu fünft *oder:* zu fünfen; vgl. acht
Fünf *f. 10* **1.** die Zahl 5; vgl. Eins **2.** Schulnote 5; eine Fünf in Mathematik schreiben **3.** Straßenbahn Linie 5; *Ableitungen und Zus.* vgl. Acht
Fünf|cent|stück *n. 1*
Fün|fer *m. 5* **1.** Fünfcentstück, Fünfeuroschein **2.** Omnibus Linie 5 **3.** *süddt.:* die Zahl 5; Schulnote 5; vgl. Fünf
Fünf|eu|ro|schein *n. 1*
Fünf|flach *n. 1,* **Fünf|fläch|ner** *m. 5* Pentaeder
Fünf|fran|ken|stück *n. 1*
fünf|hun|dert; Rat der Fünfhundert (nach der Frz. Revolution)
Fünf|jah|res|plan, Fünf|jahr|plan, 5-Jah|res-Plan, 5-Jahr-Plan *m. 2*
Fünf|kampf *m. 2*
Fünf|li|ber *m. 5, schweiz.:* Fünffrankenstück
Fünf|pass *m. 2, got. Baukunst:* Ornament aus fünf zu einem Mittelpunkt hin offenen Dreiviertelkreisen
Fünf|pro|zent|klau|sel, 5-Pro|zent-Klau|sel, 5%-Klau|sel *f. 11* Grundsatz, dass eine Partei nur dann Anspruch auf ein Mandat hat, wenn sie mindestens 5% der gültigen Stimmen erhält
Fünf|strom|land *n. 4 nur Sg.* das Pandschab in Indien
Fünf|ta|ge|fie|ber *n. 5* Infektionskrankheit mit Fieberanfällen an jedem fünften Tag, Wolhynisches Fieber, Quintanafieber
Fünf|tel *n. 5* vgl. Achtel
Fünf|te Re|pu|blik *f. 10* (in Frkr.)
Fünf|ton|mu|sik *f. 10 nur Sg.* Pentatonik
Fünf|uhr|tee *m. 9*
fünf|zig vgl. achtzig
Fünf|zig|cent|stück *n. 1*
Fünf|zi|ger *m. 5* Fünfzigcentstück, Fünfzigeuroschein; er ist ein falscher F. *ugs.:* ein hinterlistiger Mensch

F
FUJ

Fünf|zig|eu|ro|schein *m. 1*
fun|gi|bel [lat.] vertretbar; fungible Sache *Rechtsw.:* bewegl. Sache, die im Verkehr nach Maß, Zahl oder Gewicht bestimmt wird und daher auswechselbar ist
Fun|gi|bi|li|en *Pl., Rechtsw.:* fungible Sachen
fun|gie|ren *intr. 3* **1.** tätig, wirksam sein; als Vertreter f. **2.** dienen als; als Ersatz f.
fun|gi|zid [lat.] *Med.:* pilztötend
Fun|gi|zid *n. 1* Mittel gegen Pflanzen schädigende Pilze
fun|gös *Med.:* schwammig
Fun|gus *m. Gen. - Pl.* -gi **1.** *lat. Bez. für* Pilz **2.** schwammige, tuberkulöse Geschwulst
Funk *m. 1, Kurzwort für* Rundfunk
Funk [fʌŋk, amerik.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Richtung der Popmusik
Funk|ama|teur [-tøːr] *m. 1*
Funk|aus|stel|lung *f. 10*
Fünk|chen *n. 7;* ein F. Hoffnung verspüren
Funk|chip [-tʃɪp] *m. 9, EDV* = RFID-Chip
Funk|dienst *m. 1*
Fun|ke *m. 11,* Fun|ken *m. 7;* Funken sprühende *oder:* funkensprühende Augen
fun|keln *intr. 1*
fun|kel|na|gel|neu
fun|ken **1.** *tr. 1* durch Funk übermitteln (Nachricht) **2.** *intr. 1* Funken aussenden; es hat bei mir gefunkt *ugs.:* ich habe es begriffen; *ugs. auch für* funktionieren
Fun|ken *m. 7* = Funke
Fun|ken|flug *m. 2 nur Sg.*
Fun|ken|ma|rie|chen *n. 7* Tänzerin im Karnevalszug
Fun|ken|re|gen *m. 7 nur Sg.*
Fun|ken sprü|hend *auch:* **fun|ken-sprü|hend**
Funk|ent|stö|rungs|dienst *m. 1*
Fun|ker *m. 5*
Funk|er|zäh|lung *f. 10*
Funk|ge|rät *n. 1*
Funk|haus *n. 4*
Fun|kie [-kjə, nach dem Apotheker H. Chr. Funk] *f. 11* eine Zierpflanze
fun|kisch
Funk|kon|takt *m. 1*
Fünk|lein *n. 7*
Funk|loch *n. 4* Ort, der sich nicht im Empfangsbereich eines Funksenders befindet
Funk|lot|te|rie *f. 11*
Funk|mess|ge|rät *n. 1*
Funk|or|tung *f. 10*
Funk|pei|lung *f. 10*
Funk|re|por|ta|ge [-ʒə] *f. 11*
Funk|sprech|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Funk|spruch *m. 2*
Funk|stil|le *f. 11 nur Sg.*
Funk|stö|rung *f. 10*
Funk|strei|fe *f. 11*
Funk|ta|xi *n. 9*
Funk|tech|nik *f. 10*
Funk|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Amt, Aufgabe **2.** Tätigkeit, Wirksamkeit **3.** *Math.:* von einer veränderlichen Größe gesetzmäßig abhängige Größe
funk|ti|o|nal *selten für* funktionell
funk|ti|o|na|li|sie|ren *tr. 3* **1.** auf eine bestimmte Funktion hin ausrichten **2.** *übertr.:* für eigene Zwecke nutzen; er hat seine Geliebte nur funktionalisiert
Funk|ti|o|na|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Auffassung, nach der bei der Gestaltung eines Gebäudes nur dessen Zweck maßgebend ist **2.** *Philos.:* Lehre, nach der die Welt eine Funktion des Ich ist
Funk|ti|o|na|list *m. 10*
funk|ti|o|na|lis|tisch
Funk|ti|o|na|li|tät *f. 10* funktionale Beschaffenheit, Zweckmäßigkeit
Funk|ti|o|när *m. 1*
funk|ti|o|nell auf einer Funktion oder auf der Störung einer Funktion beruhend; funktionelle Krankheit
funk|ti|o|nie|ren *intr. 3*
Funk|ti|ons|ein|heit *f. 10*
funk|ti|ons|fä|hig
Funk|ti|ons|glei|chung *f. 10*
funk|ti|ons|los
Funk|ti|ons|stö|rung *f. 10*
funk|ti|ons|tüch|tig
Funk|ti|ons|verb [-vɛrb] *n. 12* Verb, das in Verbindung mit einem Substantiv einen Vollzug ausdrückt, ohne selbst etwas auszusagen, z. B. (zur Anwendung) bringen, (zur Darstellung) kommen
Funk|ti|ons|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Funk|ti|ons|wei|se *f. 11*
Funk|turm *m. 2*
Funk|ver|bin|dung *f. 10*
Funk|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Funk|wa|gen *m. 7*
Funk|wer|bung *f. 10*
fun|ky [fʌŋkɪ, engl.] **1.** *ugs.:* im Trend liegend, toll **2.** *Mus.:* in der Art der Musikrichtung Funk
Funk|zei|chen *n. 7*
Fun|sport [fʌn-, engl.] *m. 1 nur Sg.* Freizeitsport, bei dem der Spaß im Vordergrund steht, wie z. B. Beachvolleyball
Fun|sport|ler [fʌn-] *m. 5*
Fun|zel, Fun|sel *f. 11, ugs.:* nur schwach brennende Lampe
für (*Abk.:* f.) *Präp. mit Akk.;* für und für; ein für alle Mal; Tag für Tag; das Für und Wider (einer Sache) abwägen
Fu|ra|ge [-ʒə, frz.] *f. 11 nur Sg., Mil.:* Lebensmittel, Futter, Proviant
fu|ra|gie|ren [-ʒiː-] *intr. 3* Furage empfangen oder beschaffen
für|bass *veraltet:* weiter; f. gehen, schreiten
Für|bit|te *f. 11*
Für|bit|ter *m. 5*
Fur|che *f. 11*
fur|chen *tr. 1*
Fur|chen|zie|her *m. 5* = Markör (2)
fur|chig
Furcht *f. Gen. - nur Sg.;* eine Furcht einflößende *oder:* furchteinflößende Geschichte; eine Furcht erregende *oder:* furchterregende Grimasse
furcht|bar
Furcht|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Fürch|te|gott männl. Vorname
Furcht ein|flö|ßend *auch:* **furcht-ein|flö|ßend;** *aber nur:* eine sehr furchteinflößende Kreatur; eine noch furchteinflößendere Vorstellung *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
fürch|ten *tr. u. refl. 2*
fürch|ter|lich
Furcht er|re|gend *auch:* **furcht|er-re|gend**

furchterregend ↔ große Furcht erregend

Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die sich auf einen getrennt geschriebenen Infinitiv zurückführen lassen, können getrennt oder zusammengeschrieben werden: *ein Furcht erregendes / furchterregendes Tier* (wegen *Furcht erregen*). § 36 (2.1)

Wird die Verbindung als Ganzes gesteigert, ist nur die Zusammenschreibung zulässig: *ein äußerst furchterregendes Tier, eine noch furchterregendere Erscheinung.* § 36 E3

F
FUR

Bezieht sich die Erweiterung jedoch nur auf das Substantiv, wird getrennt geschrieben: *ein große Furcht erregendes Tier.* § 36 E3

! Aber: *freudestrahlend* (wegen *vor Freude strahlen*). § 36 (1.1)

furcht|los
Furcht|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
furcht|sam
Furcht|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
für|der, für|der|hin *veraltet:* weiterhin, künftig
für|ein|an|der *auch:* **für|ei|nan|der** *in Verbindung mit Verben immer getrennt:* füreinander leben, einstehen
Fu|rie [-riə, lat.] *f. 11* **1.** *röm. Myth.:* Rachegöttin, Erinnye **2.** *übertr.:* böses Weib
Fu|rier [frz.] *m. 1, veraltet:* der für die Furage verantwortliche Unteroffizier
fu|ri|os [lat.] wütend, hitzig, leidenschaftlich
fu|ri|o|so *Mus.:* leidenschaftlich
Fu|ri|o|so *n. Gen.* -s *Pl.* -si leidenschaftl. Musikstück
für|lieb|neh|men *intr. 88, ältere Form von* vorliebnehmen
Fur|nier [frz.] *n. 1* dünnes Blatt aus Holz, als schmückendes Deckblatt auf einfachem Holz oder zur Stabilisierung verwendet
fur|nie|ren *tr. 3* mit Furnier versehen
Fur|nier|holz *n. 4*
Fur|nie|rung *f. 10 nur Sg.*
Fu|ror [lat.] *m. 1 nur Sg.* Wut, Raserei; Furor teutonicus: wilder Kampfesmut der Teutonen, deutsches Ungestüm
Fu|ro|re *f. 9 oder n. 9 nur Sg.* rasender Beifall, *nur noch in der Wendung* Furore machen: Aufsehen erregen, großen Erfolg haben
fürs für das; fürs Erste mag das genügen
Für|sor|ge *f. 11 nur Sg.*
Für|sor|ge|amt *n. 4*
Für|sor|ge|emp|fän|ger *m. 5*
Für|sor|ge|er|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
Für|sor|ge|pflicht *f. 10 nur Sg.*
Für|sor|ger *m. 5*
für|sor|ge|risch zum Fürsorgewesen gehörend
für|sorg|lich
Für|sorg|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Für|spra|che *f. 11 nur Sg.*
Für|sprech *m. 1* **1.** Fürsprecher **2.** *schweiz.:* Rechtsanwalt
Für|spre|cher *m. 5*
Fürst *m. 10*
Fürst|bi|schof *m. 2 früher (in Österr. in Einzelfällen noch heute) Titel für* geistlicher Reichsfürst im Bischofsrang
Fürs|ten|bund *m. 2*
Fürs|ten|haus *n. 4*
Fürs|ten|hof *m. 2*
Fürs|ten|schu|le *f. 11*
Fürs|ten|tum *n. 4*
Fürs|tin *f. 10*
Fürs|tin|mut|ter *f. 6* Mutter eines regierenden Fürsten oder einer regierenden Fürstin
fürst|lich
Fürst|lich|keit *f. 10* **1.** *nur Sg.* **2.** *Pl.* Angehörige einer fürstl. Familie
Fürst-Pück|ler-Eis [nach Hermann Fürst von Pückler-Muskau] *n. Gen.* -es *nur Sg.* Speiseeis in drei Schichten
Furt *f. 10* seichte Stelle im Fluss, die den Übergang ermöglicht
Für|tuch *n. 4, österr.:* Schürze, Brusttuch
Fu|run|kel [lat.] *n. 5* eitrige Entzündung eines Haarbalgs und seiner Talgdrüse
Fu|run|ku|lo|se *f. 11* ausgedehntes Auftreten von Furunkeln
für|wahr *veraltet:* wahrhaftig
für|wit|zig
Für|wort *n. 4* Pronomen
für|wört|lich pronominal
Furz *m. 2, derb:* abgehende Blähung, Darmwind
fur|zen *intr. 1*
Fu|sel *m. 5, ugs.:* schlechter Branntwein
fu|seln *intr. 1, ugs.:* schlecht arbeiten
Fu|sel|öl *n. 1, Sammelbez. für* höhermolekulare Alkohole, die bei der alkohol. Gärung entstehen
Fü|si|lier *m. 1, veraltet:* Infanterist
fü|si|lie|ren *tr. 3* standrechtlich erschießen
Fü|si|lier|re|gi|ment *n. 3*
Fu|si|on [lat.] *f. 10* Vereinigung, Verschmelzung
fu|si|o|nie|ren *tr. 3* verschmelzen (Kapitalgesellschaften)
Fu|si|o|nie|rung *f. 10* Verschmelzung (Kapitalgesellschaften)
Fu|si|ons|re|ak|tor *m. 13* Reaktor, in dem kontrollierte Kernfusionen zur Energieerzeugung ablaufen
Fu|si|ons|ver|hand|lung *f. 10*
Fuß *m. 2, als Maßbez. Pl.* -; keinen Fuß breit *oder:* Fußbreit zurückweichen; *aber nur:* der Tisch ist drei Fuß breit; fünf Fuß lang; zwei Fuß hoch; in einem Land Fuß fassen: heimisch werden; zu Fuß gehen; jmdm. zu Füßen fallen; vgl. Foot
Fuß|ab|druck *m. 2*
Fuß|ab|strei|fer *m. 5*
Fuß|ab|tre|ter *m. 5*
Fuß|an|gel *f. 11*
Fuß|bad *n. 4*
Fuß|ball *m. 2*
fuß|ball|be|geis|tert
Fuß|ball|bun|des|li|ga *f. Gen.* - *Pl.* -gen höchste Spielklasse im deutschen Fußball
Fuß|ball-EM *f. Gen.* - *Pl.* -s Fußballeuropameisterschaft
Fuß|bal|ler *m. 5, ugs.:* Fußballspieler
fuß|bal|le|risch
Fuß|ball|eu|ro|pa|meis|ter|schaft *f. 10* (*Abk.:* Fußball-EM)
Fuß|ball|fan [-fæn] *m. 9*
Fuß|ball|feld *n. 3*

Fuß|ball|län|der|spiel *auch:* **Fuß-ball-Län|der|spiel** *n. 1*

Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben

Treffen bei Zusammensetzung zweier Wörter zu einem neuen komplexeren Wort drei gleiche Buchstaben aufeinander, so werden dem Stammprinzip folgend alle geschrieben, Wortstämme sollen innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben. Darüber hinaus ist auch die Schreibung mit Bindestrich möglich. Deshalb: *Fußballländerspiel* oder *Fußball-Länderspiel.* § 45 (4)
Ebenso: *Hawaiiinseln/Hawaii-Inseln, Schrotttransport/Schrott-Transport.*

Empfehlung

Um die Lesbarkeit dieser unübersichtlichen Zusammensetzung zu erleichtern, empfiehlt es sich, einen Bindestrich zu setzen: *Das Fußball-Länderspiel wird live übertragen.*

Fuß|ball|mann|schaft *f. 10*
Fuß|ball|na|ti|o|nal|mann|schaft *f. 10*

F FUR

Fuß|ball|platz *m. 2*
Fuß|ball|spiel *n. 1*
Fuß|ball|spie|ler *m. 5*
Fuß|ball|sta|di|on *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en
Fuß|ball|ver|ein *m. 1*
fuß|ball|ver|rückt
Fuß|ball|welt|meis|ter|schaft *f. 10* (*Abk.:* Fußball-WM)
Fuß|ball-WM *f. Gen.* - *Pl.* -s Fußballweltmeisterschaft
Fuß|bank *f. 2*
Fuß|bo|den *m. 8*
Fuß|bo|den|hei|zung *f. 10*
fuß|breit; ein fußbreiter Streifen
Fuß|breit *auch:* **Fuß breit** *m. Gen.* (-) - *Pl.* (-) -; ein Fußbreit *oder:* Fuß breit Boden; keinen Fußbreit *oder:* Fuß breit zurückweichen; vgl. Fuß
Fuß|brem|se *f. 11*
Füß|chen *n. 7*
Fus|sel *f. 11 oder m. Gen.* -s *Pl.* -(n), *österr.:* Fu|zel *m. 5*
fus|se|lig, fuss|lig; sich den Mund fusselig, fusslig reden *übertr.*
fus|seln *intr. 1;* der Wollpullover fusselt
fu|ßeln, fü|ßeln *intr. 1;* mit jmdm. f.: mit dem Fuß den Fuß einer andern Person spielerisch berühren
fu|ßen *intr. 1;* auf etwas f.: sich auf etwas gründen
Fuß|en|de *n. 14*
...fü|ßer, ...füß|ler *m. 5,* z. B. Ruderfüßler, Kopffüßer
fuß|fäl|lig
Fuß|fes|sel *f. 11*
fuß|frei
Fuß|gän|ger *m. 5*
Fuß|gän|ger|am|pel *f. 11*
Fuß|gän|ger|strei|fen *m. 7, schweiz.:* Zebrastreifen
Fuß|gän|ger|über|weg *m. 1*
Fuß|gän|ger|zo|ne *f. 11*
Fuß|ge|her *m. 5, österr. für* Fußgänger
fuß|hoch; der Schnee lag f.; *aber:* der Schnee lag drei Fuß hoch
fuß|kalt
fuß|krank

fuß|lang; ein fußlanges Kleid: bis auf die Füße reichendes Kleid; ein fußlanger Aal: ein Aal so lang wie ein Fuß; *aber:* der Aal war drei Fuß lang
Füß|lein *n. 7*
...füß|ler *m. 5* = ...füßer
fuss|lig = fusselig
Füß|ling *m. 1* den Fuß umhüllender Teil des Strumpfes
Fuß|marsch *m. 2*
Fuß|mat|te *f. 11*
Fuß|na|gel *m. 6*
Fuß|no|te *f. 11*
Fuß|pfad *m. 2*
Fuß|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
Fuß|pilz *m. 1* Erreger von Ausschlägen an den Füßen
Fuß|sack *m. 2*
Fuß|sche|mel *m. 5*
Fuß|soh|le *f. 11*
Fuß|sol|dat *m. 10* Infanterist
Fuß|spit|ze *f. 11*
Fuß|spur *f. 10*
Fuß|stap|fe *f. 11,* **Fuß|stap|fen** *m. 7*
Fuß|steig *m. 1*
Fuß|tap|fe *f. 11,* **Fuß|tap|fen** *m. 7*
fuß|tief; ein fußtiefes Loch; *aber:* das Loch ist drei Fuß tief
Fuß|tritt *m. 1*
Fuß|trup|pe *f. 11* Infanterie
Fuß|volk *n. 4 nur Sg., volkstümlich, veraltend für* Infanterie
Fuß|wan|de|rung *f. 10*
Fuß|wa|schung *f. 10*
Fuß|weg *m. 1*
Fuß|ze|he *f. 11*
Fuß|zei|le *f. 11*
Fus|ta|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** Leergut (leere Kisten usw.) **2.** Preis für Leergut
Fus|ti [ital.] *Pl.* Preisnachlass für Unreinheiten einer Ware
Fus|tik|holz [lat.] *n. 4* trop., zur Farbstoffgewinnung geeignetes Holz
Fu|thark [-θark, nach den ersten sechs Buchstaben: f, u, d, o, r, c] *n. Gen.* -s *nur Sg.* das Runenalphabet
fu|tie|ren *refl. 3, schweiz.* = foutieren

Fu|ton *m. 9* jap. Baumwollmatratze
futsch *ugs.* **1.** kaputt, entzwei; die teuren Vasen sind f. **2.** verloren; mein neuer Stift ist f.
fu|tschi|ka|to *auch:* **fut|schi|ka|to** *ugs., scherzh.:* futsch
Fut|ter *n. 5 nur Sg.*
Fut|te|ra|ge [-ʒə] *f. 11 nur Sg., ugs., scherzh.:* Essen, Lebensmittel
Fut|te|ral [mlat.] *n. 1* formgerechter Behälter
Fut|ter|mit|tel *n. 5*
fut|tern *tr. 1, ugs.:* essen
füt|tern *tr. 1;* ich füttere, füttre es
Fut|ter|neid *m. 1 nur Sg.*
fut|ter|nei|disch
Fut|ter|pflan|ze *f. 11*
Füt|te|rung *f. 10*
Fut|ter|ver|wer|ter *m. 5*
Fu|tur [lat.] *n. 1,* Fu|tu|rum *n. Gen.* -s *Pl.* -ra Zukunftsform des Verbums, z. B. ich werde weglaufen
Fu|tu|ra *f. Gen.* - *nur Sg.* eine Druckschrift
Fu|tu|ris|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* von Italien ausgehende Kunstrichtung vor dem 1. Weltkrieg, die die Darstellung des räumlich und zeitlich Getrennten nebeneinander erstrebte
Fu|tu|rist *m. 10* Anhänger des Futurismus
fu|tu|ris|tisch
Fu|tu|ro|lo|ge *m. 11* Vertreter der Futurologie
Fu|tu|ro|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Zukunftsforschung, -deutung
fu|tu|ro|lo|gisch
Fu|tu|rum *n. Gen.* -s *Pl.* -ra = Futur; F. exactum: zweites Futur, vollendete Zukunft, z. B. ich werde geschlafen haben
Fu|zel *m. 5, österr. für* Fussel
Fuz|zi *m. 9, ugs., abwertend:* merkwürdiger Mensch, komischer Typ
Fuz|zy|lo|gic *auch:* **Fuz|zy Lo|gic** [fʌzɪlɔdʒɪk], **Fuz|zy|lo|gik** [fʌzɪ-, engl.-griech.] *f. 10 nur Sg., EDV:* Zweig der math. Logik

F
FUZ



g 1. *Abk. für* Gramm **2.** *österr. Abk. für* Groschen **3.** *Mus., Abk. für* g-Moll **4.** [g] *Zeichen für die nicht mehr zulässige Winkeleinheit* Gon (Neugrad)

G *Abk. für* **1.** Gauß **2.** Gourde **3.** *Mus.:* G-Dur **4.** Giga… **5.** *auf Kurszetteln:* Geld

Ga *chem. Zeichen für* Gallium

GA *Abk. für* Georgia

Gäa *griech. Myth.:* Göttin der Erde

Ga|bar|di|ne [-di:n(ə), frz.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* schräggerippter Mantel- und Anzugstoff

Gab|bro *auch:* **Gabb|ro** [ital.] *m. 9 nur Sg.* ein Tiefengestein

Ga|be *f. 11*

Ga|bel *f. 11*

Ga|bel|bis|sen *m. 7* kleine, pikante Delikatesse

Ga|bel|bock *m. 2* = Gabler

Ga|bel|früh|stück *n. 1* kleine Zwischenmahlzeit am Vormittag

Ga|bel|hirsch *m. 1* Gabler

ga|be|lig

ga|beln *tr. u. refl. 1*

Ga|bel|stap|ler *m. 5* Hebefahrzeug

Ga|be|lung *f. 10*

Ga|bel|wei|he *f. 11* Milan

Ga|ben|tisch *m. 1*

G8-Ab|i|tur *n. 1* Abitur nach acht Jahren Gymnasialzeit

G8-Staa|ten *Pl.* die acht größten Industriestaaten weltweit

Gab|ler *m. 5* Rehbock oder Hirsch, dessen Gehörn bzw. Geweih nur je zwei Enden hat, Gabelbock

Ga|bri|el *auch:* **Gab|ri|el** männl. Vorname

Ga|bri|e|le *auch:* **Gab|ri|e|le,** Ga|bri|e|la, Gab|ri|e|la weibl. Vorname

Ga|bun, Ga|bon Staat in Zentralafrika

Ga|bu|ner, Ga|bo|ner *m. 5*

ga|bu|nisch, ga|bo|nisch

Gack|ei *n. 3, Kinderspr.:* Ei

ga|ckeln *intr. 1* **1.** gackern, Laut geben **2.** *übertr.:* aufgeregt schwatzen

ga|ckern *intr. 1*

gack|sen *intr. 1* gackern

Ga|den *m. 7, schweiz.* **1.** Nebengebäude **2.** *urspr.:* Stockwerk; *dann:* Vorrats-, Schlafkammer

Ga|do|li|nit [nach dem finn. Chemiker J. Gadolin] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral

Ga|do|li|ni|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Gd) chem. Element

Gaf|fel *f. 11* Stange für das Gaffelsegel

Gaf|fel|se|gel *n. 5* trapezförmiges Segel

gaf|fen *intr. 1*

Gaf|fer *m. 5*

Gaf|fe|rei *f. 10 nur Sg.*

Gag [gæ:g, engl.] *m. 9* witziger, überraschender Einfall

ga|ga [frz.] *unflektierbar, ugs.:* vertrottelt, verrückt

Ga|gat [griech.] *m. 1* = Jett

Ga|ge [-ʒə, frz.] *f. 11, bei Künstlern:* Bezahlung

Ga|gli|ar|de *auch:* **Gag|li|ar|de** [galjardə] *f. 11* = Galliarde

gäh|nen *intr. 1*

Gail|lar|de [gajardə, frz.] *f. 11* = Galliarde

Gains|bo|rough [gɛınzbərə], *Thomas* engl. Maler

Gal [nach dem ital. Naturforscher Galileo Galilei] *n. Gen.* - *Pl.* - nicht mehr zulässige Maßeinheit für die Beschleunigung

Ga|la [arab.-span.] *f. 9* **1.** *nur Sg.* Festkleidung **2.** festl. Veranstaltung, oft zu wohltätigem Zweck

Ga|la… *in Zus.:* Fest…, festlich

Ga|la|an|zug *m. 2*

ga|lak|tisch zur Galaxis gehörend

Ga|lak|to|me|ter [griech.] *n. 5* Gerät zum Messen des Fettgehalts der Milch

Ga|lak|tor|rhö [griech.] *f. 10* Milchabsonderung nach dem Stillen

Ga|lak|to|se *f. 11* einfacher Zucker, Bestandteil des Milchzuckers

Ga|lan [span.] *m. 1* Liebhaber

ga|lant liebenswürdig-höflich (vom Mann einer Frau gegenüber), ritterlich

Ga|lan|te|rie *f. 11* liebenswürdige Höflichkeit

Ga|la|pa|gos|in|seln *auch:* **Ga|la|pa|gos-In|seln** *Pl.* zu Ecuador gehörige Inselgruppe im Stillen Ozean

Ga|la|tea *griech. Myth.:* eine Meernymphe

Ga|la|ter *m. 5* Angehöriger eines kelt. Volksstammes in Kleinasien

Ga|la|uni|form *f. 10*

Ga|la|vor|stel|lung *f. 10*

Ga|la|xie [griech.] *f. 11,* **Ga|la|xis** *f. Gen.* - *Pl.* -xi|en **1.** *nur Sg.* die Milchstraße **2.** Sternsystem außerhalb des Milchstraßensystems

Gal|ban [hebr.-lat.], **Gal|ba|num** *n. Gen.* -s *nur Sg.,* **Gal|ben|saft** *m. 2 nur Sg.* Gummiharz aus den Stängeln eines pers. Doldenblütlers, ein Heilmittel

Gä|le *m. 11* Angehöriger eines kelt. Volksstammes in Irland und Schottland

Ga|le|as|se [frz.] *f. 11* kleines Küstensegelschiff der Ostsee mit Groß- und Besanmast

Ga|lee|re [ital.] *f. 11, MA:* Ruderkriegsschiff, auch mit Segeln

Ga|lee|ren|skla|ve [-və] *m. 11*

Ga|lee|ren|sträf|ling *m. 1*

Ga|le|o|ne [ital.], **Ga|li|o|ne** *f. 11, MA:* Kriegs- und Handelsschiff mit mehreren Masten und Decks

Ga|le|ot [ital.] *m. 10* Galeerensklave

Ga|le|o|te, Ga|li|o|te *f. 11* kleines, einmastiges Küstensegelschiff

Ga|le|rie [frz.] *f. 11*

Ga|le|rist *m. 10*

Gal|gant [mlat.] *m. 1 nur Sg.*

Gal|gant|wur|zel *f. 11* heilkräftige Wurzel eines südostasiat. Ingwergewächses

Gal|gen *m. 7*

Gal|gen|frist *f. 10*

Gal|gen|hu|mor *m. Gen.* -s *nur Sg.* Humor vor oder nach einem unangenehmen Ereignis

Gal|gen|vo|gel *m. 6* heruntergekommener Mensch

Ga|li|ci|en histor. span. Provinz; *aber:* Galizien

Ga|li|ci|er *m. 5*

ga|li|cisch

Ga|li|läa Landschaft im alten Palästina

Ga|li|lä|er *m. 5*

ga|li|lä|isch

Ga|li|lei, *Galileo* ital. Naturforscher

Ga|li|on, Gal|li|on [span.] *n. 9, bei alten Schiffen:* Vorbau am Bug

Ga|li|o|ne *f. 11* = Galeone

Ga|li|ons|fi|gur, Gal|li|ons|fi|gur *f. 10*

Ga|li|o|te *f. 11* = Galeote

Ga|li|pot [-po:, frz.] *m. 9 nur Sg.* Harz der Nadelbäume

gä|lisch

Gä|lisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* kelt. Sprache der Gälen

Ga|li|zi|en Landschaft nördlich der Karpaten; *aber:* Galicien

Ga|li|zi|er *m. 5*

gal|li|zisch
Gal|jass *f. Gen. - Pl.* -en, *Nebenform von* Galeasse
Gall|ap|fel *m. 6,* Gal|le *f. 11* apfelförmige Absonderung von Pflanzen bei Milbenbefall
gall|bit|ter *österr.*
Gal|le *f. 11* **1.** Sekret der Leber **2.** = Gallapfel
gal|le|bit|ter, gal|len|bit|ter
Gal|len|bla|se *f. 11*
Gal|len|bla|sen|ent|zün|dung *f. 10*
Gal|len|ko|lik *f. 10*
Gal|len|stein *m. 1*
Gal|lert *n. 1,* **Gal|ler|te** [lat.] *f. 11* trübe, zähe Masse aus eingedickter Knochen- oder Fleischbrühe
gal|ler|tig [auch: gal-]
Gal|li|ar|de, Gaill|ar|de [gajardə, frz.], Ga|gli|ar|de [galjardə, ital.] *f. 11* **1.** altital. Springtanz **2.** Satz der Suite
Gal|li|en *altröm. Name für* Frankreich, Belgien, Schweiz und Oberitalien
Gal|li|er *m. 5*
gal|lig **1.** bitter wie Galle **2.** *übertr.:* verbittert, mürrisch, griesgrämig
gal|li|ka|nisch; gallikanische Kirche: die kath. Kirche in Frankreich vor der Frz. Revolution
Gal|li|ka|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* das Streben nach Selbstständigkeit der gallikan. Kirche
Gal|li|on *n. 9* = Galion
Gal|li|ons|fi|gur *f. 10* = Galionsfigur
gal|lisch zu Gallien gehörig, aus ihm stammend
Gal|li|um *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Ga) chem. Element, ein Metall
Gal|li|zis|mus *m. Gen. - Pl.* -men in eine andere Sprache übernommenes Element der frz. Sprache
Gall|mil|be *f. 11*
Gall|mü|cke *f. 11*
Gal|lo|ma|nie *f. 11 nur Sg.* übertriebene Vorliebe für alles Französische
Gal|lon [gælən] *m. od. n. 9,* **Gal|lo|ne** [engl.] *f. 11* altes engl. und US-amerik. Hohlmaß 3,78-4,55 Liter
gal|lo|ro|ma|nisch; galloromanische Sprache: aus Gallisch und Vulgärlatein entstandene Vorstufe des Altfranzösischen
Gal|lup|in|sti|tut *auch:* **Gal|lup-Ins|ti|tut** [gæləp-, nach dem US-amerik. Gründer George H. G.] *n. 1 nur Sg.* US-amerik. Institut für Meinungsforschung

gal|lus|sau|er
Gal|lus|säu|re *f. 11 nur Sg.* aus Galläpfeln gewonnene Säure
Gal|lus|tin|te *f. 11 nur Sg.*
Gall|wes|pe *f. 11*
Gal|mei [auch: gal-, griech.] *m. 1* Zinkspat
Ga|lon [-lɔ̃:, frz.] *m. 9,* **Ga|lo|ne** *f. 11* Borte, Tresse
ga|lo|nie|ren *tr. 3* mit einem Galon, einer Galone besetzen
Ga|lopp [frz.] *m. 1 oder m. 9*
ga|lop|pie|ren *intr. 3*
Ga|lopp|renn|bahn *f. 10*
Ga|lo|sche [frz.] *f. 11, veraltet:* Gummiüberschuh
galt keine Milch gebend
Galt *m. Gen. -s nur Sg., schweiz.:* Zeit, in der eine Kuh oder Ziege keine Milch gibt
Galt|vieh *n. Gen. -s nur Sg., schweiz.:* Jungvieh
Gal|va|ni|sa|ti|on [-va-, nach dem ital. Naturforscher Luigi Galvani] *f. 10* **1.** das Überziehen von Werkstücken mit Metall durch Elektrolyse **2.** = Galvanotherapie
gal|va|nisch [-va:-] auf Galvanisation beruhend, mit ihrer Hilfe; galvan. Bad: Bad zum Galvanisieren; galvan. Element: elektr. Stromquelle, in der elektr. Energie aus chem. Energie entsteht; galvan. Elektrizität, galvan. Strom: E. aus galvan. Elementen
Gal|va|ni|seur [-vanizø:r] *m. 1* galvanotechn. Facharbeiter
gal|va|ni|sie|ren [-va-] *tr. 3* durch Elektrolyse mit Metall überziehen
Gal|va|ni|sie|rung [-va-] *f. 10*
Gal|va|nis|mus [-va-] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre vom galvan. Strom
Gal|va|no [-va:-] *n. 9* im galvan. Bad hergestellter Druckstock
Gal|va|no|kaus|tik [-va-] *f. 10* Durchtrennung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe mit dem Galvanokauter
gal|va|no|kaus|tisch [-va-]
Gal|va|no|kau|ter [-va-] *m. 5* chirurgisches Instrument, das mit Gleichstrom zum Glühen gebracht wird
Gal|va|no|me|ter [-va-] *n. 5* Gerät zum Messen der Stromstärke, Galvanoskop
gal|va|no|me|trisch *auch:* **gal|va|no|met|risch** [-va-]
Gal|va|no|plas|tik [-va-] *f. 10* plastische Nachformung von Gegenständen durch Galvanisieren

gal|va|no|plas|tisch [-va-]
Gal|va|no|skop *auch:* **Gal|va|nos|kop** [-va-] *n. 1* Galvanometer
gal|va|no|sko|pisch *auch:* **gal|va|nos|ko|pisch** [-va-]
Gal|va|no|tech|nik [-va-] *f. 10* Technik des Galvanisierens
gal|va|no|tech|nisch [-va-]
Gal|va|no|the|ra|pie [-va-] *f. 11 nur Sg.* Anwendung von Gleichstrom zu Heilzwecken, Galvanisation (2)
Ga|man|der [griech.] *m. 5* eine Pflanzengattung (Lippenblütler)
Ga|ma|sche *f. 11*
Gam|be [ital.] *f. 11* Streichinstrument des 16. bis 18. Jh., Vorläufer des Violoncellos
Gam|bia Staat in Westafrika
Gam|bi|er *m. 5* Einwohner von Gambia
gam|bisch
Gam|bist *m. 10* Gambenspieler
Gam|bit [arab.-span.] *n. 9, Schach:* Eröffnung des Spiels, bei der eine oder mehrere Figuren geopfert werden, um den Angriff rasch vorzutragen
Gam|bri|nus *auch:* **Gamb|ri|nus** sagenhafter Erfinder des Bierbrauens, Schutzherr der Brauer
Game [gɛɪm, engl.] *n. 9* **1.** *Tennis:* Spielgewinn innerhalb eines Satzes **2.** Computerspiel
Game|boy® [gɛɪmbɔɪ, engl.] *m. 5* elektron. (Video-)Spielgerät
Ga|me|lan [mal.], **Ga|me|lang** *n. 9* Schlagzeugorchester auf Java und Bali
Ga|mel|le [frz.] *f. 11, schweiz.:* Kochgeschirr des Soldaten
Ga|mer [gɛɪ-, engl.] *m. 5, ugs.:* jmd., der gern und häufig Computerspiele spielt
Game|show [gɛɪmʃoʊ, engl.] *f. 9* TV-Unterhaltungssendung
Ga|met [griech.] *m. 10* männl. und weibl. Fortpflanzungszelle
Gam|ma *n. Gen. -(s) Pl. -s* (*Zeichen:* γ, Γ) griech. Buchstabe
Gam|ma|me|tall *n. 1* Legierung aus Kupfer und Zinn, für Münzen
Gam|ma|strah|len *auch:* **γ-Strahlen** *Pl.* radioaktive Strahlen
Gam|mel *m. 5 nur Sg., mittel-, ost-, norddt.:* wertloser Kram
Gam|mel|fleisch *n. 1 nur Sg.* verdorbenes Fleisch (mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum)
gam|me|lig, gamm|lig *ugs.:* nicht mehr oder nur noch schlecht brauchbar

gam|meln *intr. 1, ugs.:* (untätig) in den Tag hinein leben
Gamm|ler *m. 5*
Gamm|le|rin *f. 10*
gamm|lig = gammelig
Gams *f. 10, bair., österr., bes. Jägerspr. für* Gämse
Gams|bart *m. 2* Rückenhaare der Gämse als Hutschmuck
Gäms|bock, Gams|bock *m. 2* männl. Gämse
Gäm|se *f. 11*
gäms|far|ben gelbbraun, chamois
Gäms|geiß, Gams|geiß *f. 10* weibl. Gämse
Gäms|kitz, Gams|kitz *n. 12* Junges der Gämse
Gams|le|der *n. 5*
gams|le|dern
Gams|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., Sammelbez. für* Gamsbock, Gamsgeiß und Gamskitz, Krickelwild
Ga|na|sche [ital.-frz.] *f. 11* beim Pferd oberer, muskulöser Seitenteil des Unterkiefers, mit dem es sich gegen das Zaumzeug stemmen kann
Gan|dha|ra|kunst *f. 2 nur Sg.* hellenist.-buddhist. Kunst der altind. Landschaft Gandhara
Gan|dhi 1. *Mahatma* (eigtl. Mohandas Karamchand G.), ind. Politiker **2.** *Indira* ind. Politikerin (nicht mit (1) verwandt)
Ga|neff [jidd.] *m. 1* Ganove

gang und gäbe

Die Paarformel *gang und gäbe* enthält zwei Adjektive, die nur noch in dieser Wendung vorkommen. Die Schreibung des Adjektivs *gäbe* erklärt sich aus seiner Herkunftsgeschichte. Es geht auf mittelhochdeutsch *gaebe* mit der Bedeutung »annehmbar« zurück, das ebenso wie das Verb *geben* und das Substantiv *Gabe* der indogermanischen Wurzel **ghabh-* »(er)greifen« entstammt.
Ursprünglich bezog sich die Wendung *gang und gäbe* auf Münzen (etwa: *geläufig und annehmbar*), im Laufe der Zeit erfuhr sie jedoch eine Bedeutungserweiterung zu *üblich, geläufig*.

gang *nur noch in der Wendung* gang und gäbe, *schweiz. auch* gäng und gäbe: üblich
Gang *m. 2;* im Gange sein; etwas in Gang bringen, setzen; *aber:* das Ingangsetzen; in Gang kommen: langsam beginnen
Gang [gæːŋ, engl.] *f. 9* organisierte Verbrecherbande
Gang|art *f. 10*
gang|bar
Gän|gel|band *n. 4 nur Sg.*
Gän|ge|lei *f. 10 nur Sg.*
gän|geln *tr. 1*
Gan|ges *m. Gen.* - Strom in Südasien
gän|gig 1. gangbar (Weg) **2.** gut verkäuflich (Ware) **3.** gut an der Leine gehend (Hund)
Gän|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gan|gli|en|sys|tem *auch:* **Gang|li|en|sys|tem** [griech.] *n. 1* Zentralnervensystem
Gan|gli|en|zel|le *auch:* **Gang|li|en|zel|le** *f. 11* Nervenzelle
Gan|gli|on *auch:* **Gang|li|on** *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en **1.** knotenartige Anhäufung von Nervenzellen, Nervenknoten **2.** Überbein
Gan|gli|o|ni|tis *auch:* **Gang|li|o|ni|tis, Gan|gli|tis** *auch:* **Gang|li|tis** *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den Entzündung eines Ganglions, Nervenknotenentzündung
Gan|grän *auch:* **Gang|rän** [griech.] *n. 1 oder f. 10,* **Gan|grä|ne** *auch:* **Gang|rä|ne** *f. 11* Brand, Gewebstod, z. B. Knochenbrand
gan|grä|nes|zie|ren *auch:* **gang|rä|nes|zie|ren** *intr. 3* brandig werden
gan|grä|nös *auch:* **gang|rä|nös** von Gangrän befallen, brandig
Gang|schal|tung *f. 10*
Gang|spill [ndrl.] *n. 1* Ankerwinde
Gangs|ter [gæŋs-, engl.] *m. 5* Bandenmitglied, Verbrecher
Gangs|ter|boss [gæŋs-] *m. 1*
Gangs|ter|braut [gæŋs-] *f. 2, ugs.*
Gangs|ter|rap [gæŋstəræp, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *Mus.:* Stil des Rap, der besonders Kriminalität, Gewalt, Sex und Drogenkonsum zum Thema hat
Gang|way [gæŋweɪ, engl.] *f. 9* Laufsteg aufs Schiff oder ins Flugzeug
Ga|no|i|de [griech.] *m. 11 meist Pl.* eine Knochenfischart, Schmelzschupper
Ga|no|ve [-və, jidd.] *m. 11,* Ga|neff *m. 1* Gauner, Verbrecher
Gans *f. 2*
Gans|bra|ten *m. 7, bair., österr. für* Gänsebraten
Gäns|chen *n. 7*
Gän|se|blüm|chen *n. 7,* **Gän|se|blu|me** *f. 11*
Gän|se|bra|ten *m. 7*
Gän|se|brust *f. 2*
Gän|se|fe|der *f. 11*
Gän|se|fett *n. 1 nur Sg.*
Gän|se|fuß *m. 2* eine Pflanze
Gän|se|füß|chen *Pl., ugs.:* Anführungszeichen
Gän|se|haut *f. 2 nur Sg.*
Gän|se|keu|le *f. 11*
Gän|se|klein *n. Gen.* -s *nur Sg.* Gericht aus Herz, Magen, Leber und Füßen der Gans
Gän|se|le|ber|pas|te|te *f. 11 nur Sg.*
Gän|se|marsch *m. 2 nur Sg.;* im G. gehen: einer hinter dem andern
Gan|ser *m. 5* = Gänserich
Gän|se|rich *m. 1,* Gan|ser, Gan|ter *m. 5*
Gän|se|schmalz *n. 1 nur Sg.*
Gän|se|wein *m. 1 nur Sg., scherzh.:* Wasser
Gans|fett *n. 1 nur Sg., bair., österr. für* Gänsefett
Gans|jung *n. Gen.* -(s) *nur Sg., bair. für* Gänseklein
Gans|jun|ges *n. 17 nur Sg., österr. für* Gänseklein
Gans|le|ber *f. 11, bair., österr. für* Gänseleber
Gäns|lein *n. 7*
Gant [ital.] *f. 10, bair., österr. veraltet, noch schweiz.:* Versteigerung
gan|ten *tr. 2, veraltet, noch schweiz.:* versteigern
Gan|ter *m. 5* = Gänserich
Ga|ny|med *griech. Myth.:* Mundschenk des Zeus

ganz ↔ im Ganzen

Das Adjektiv wird kleingeschrieben: *ganze Zahlen, ganz Bielefeld, ganz und gar.* Substantivierte Formen aber werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *das Ganze, aufs Ganze gehen, als Ganzes, ums Ganze gehen, im (großen) Ganzen, im Großen und Ganzen.* § 57 (1)

ganz; g. München; ein ganzer Apfel; mein ganzes Geld *ugs.;* ganze drei Stunden; die ganze Wahrheit; ganze Zahlen; es wird hoffentlich noch ganz sein; es geht mir ganz gut; ein ganz klein wenig; ganz und gar; vgl. Ganze(s)

Gan|ze(s) *n. 18 (17)* das Ganze, ein Ganzes; eine Ganze: ein Liter (Bier); ein großes Ganzes; das Drama als Ganzes; aufs Ganze gehen; es geht ums Ganze; das ist nichts Ganzes und nichts Halbes; im Ganzen (genommen); im (Großen und) Ganzen; im großen Ganzen
Gän|ze *f. Gen. - nur Sg.* **1.** *Bgb.:* ganzes, festes Gestein **2.** Ganzheit, Gesamtheit, *meist in der Wendung* zur Gänze: völlig, ganz
Ganz|fa|bri|kat *auch:* **Ganz|fab|ri|kat** *n. 1* Fabrikat, das nach Verlassen der Fabrik nicht weiter bearbeitet zu werden braucht; *Ggs.:* Halbfabrikat
Ganz|heit *f. 10 nur Sg.*
ganz|heit|lich
Ganz|heits|me|tho|de *f. 11 nur Sg.* = Ganzwortmethode
ganz|jäh|rig das ganze Jahr über
Ganz|le|der *n. 5 nur Sg.* reines Leder
Ganz|le|der|band *m. 2* in Ganzleder gebundenes Buch
ganz|le|dern aus reinem Leder
ganz|lei|nen aus reinem Leinen
Ganz|lei|nen *n. 7 nur Sg.* reines Leinen
Ganz|lei|nen|band *m. 2* in Ganzleinen gebundenes Buch
gänz|lich
Ganz|pa|ckung *f. 10* Umschlag um den ganzen Körper
ganz|sei|den aus reiner Seide
ganz|sei|tig; eine ganzseitige Annonce
ganz|tä|gig
Ganz|tags|be|treu|ung *f. 10 nur Sg.*
Ganz|tags|schu|le *f. 11*
Ganz|ton *m. 2, Mus.:* ganzer Ton
ganz|wol|len aus reiner Wolle
Ganz|wort|me|tho|de *f. 11 nur Sg.* Methode zum Lesenlernen, bei der ein Wort als Ganzes, nicht in seinen einzelnen Buchstaben erfasst werden soll, Ganzheitsmethode
gar **1.** fertig gekocht oder fertig gebraten; fertig zugerichtet (Leder); gar sein; die Kartoffeln kochen gar; die Kartoffeln müssen gar kochen; *aber:* er will die Kartoffeln gar kochen *oder:* garkochen; gares, gar gekochtes *oder:* gargekochtes Fleisch **2.** *österr.:* verbraucht, zu Ende gegangen; der Vorrat ist gar **3.** sogar, ganz, sehr; *in Verbindung mit anderen Wörtern immer getrennt;* ganz und gar; warum nicht gar!: das fehlte gerade noch!; gar manches Mal; gar nicht; gar nichts; gar oft; gar zu gern; nicht gar so sehr
Ga|ra|ge [-ʒə, frz.] *f. 11*
Ga|ra|gen|tor [-ʒən-] *n. 1*
ga|ra|gie|ren [-ʒiː-] *tr. 3* in der Garage unterbringen
Ga|ra|mond [-mɔ̃, nach dem frz. Schriftgießer Claude G.] *f. 9 nur Sg.* Antiqua-Druckschrift
Ga|rant [frz.] *m. 10* Bürge, Gewährsmann
Ga|ran|tie *f. 11* Bürgschaft, Sicherheit
Ga|ran|tie|an|spruch *m. 2*
ga|ran|tie|ren *tr. 3*
ga|ran|tiert mit Sicherheit
Ga|ran|tie|schein *m. 1*
Gar|aus *auch:* **Ga|raus** *m.; nur in der Wendung* jmdm. den G. machen: ihn töten
Gar|be *f. 11*
Gar|bo, *Greta* schwed. Filmschauspielerin
Gar|cía Lor|ca [garθiːa lɔrka], *Federico* span. Schriftsteller
Gar|çon [-sɔ̃ː, frz.] *m. 9* **1.** junger Mann, Knabe **2.** Kellner **3.** Junggeselle
Gar|çon|ne [-sɔn] *f. 11* **1.** jungenhaftes Mädchen **2.** Junggesellin
Gar|çon|ni|è|re [-sɔnjɛːrə] *f. 11* Junggesellenwohnung
Gar|da|see *m. Gen.* -s See am südl. Alpenrand
Gar|de *f. 11* **1.** Leibwache, Elitetruppe **2.** alte G.: Gruppe von langjährigen bewährten Freunden oder Mitarbeitern
Gar|de|du|korps [-dykoːr, frz.] *n. Gen. - Pl.* - [-dykoːrs] **1.** *früher:* preußisches Gardekavallerieregiment **2.** Leibwache
Gar|de|man|ger [gardmãʒeː, frz.] *m. 9, in großen Restaurants:* für die kalten Speisen zuständiger Koch
Gar|de|nie [-njə, nach dem schott. Naturforscher A. Garden] *f. 11,* Gar|de|nia *f. Gen. - Pl.* -ni|en ein trop. Zierstrauch
Gar|de|of|fi|zier *m. 1*
Gar|de|ro|be [frz.] *f. 11*
Gar|de|ro|ben|frau *f. 10*
Gar|de|ro|ben|mar|ke *f. 11*
Gar|de|ro|bier [-bjeː] *m. 9, Theater:* Verwalter der Garderobe, Gewandmeister
Gar|de|ro|bi|e|re [-bjɛːrə] *f. 11* **1.** Garderobenfrau **2.** *Theater:* Gewandmeisterin
gar|dez! [-deː, frz. »schützen Sie (Ihre Dame)!«] *Schach:* Warnung für den Gegner, dass seine Dame in Gefahr ist
Gar|di|ne [ndrl.] *f. 11*
Gar|di|nen|pre|digt *f. 10, ugs.:* Strafpredigt
Gar|di|nen|schnur *f. 2*
Gar|di|nen|stan|ge *f. 11*
Gar|dist *m. 10* Soldat der Garde
Ga|re *f. 11 nur Sg.* **1.** günstiger, lockerer Zustand des Ackerbodens, Bodengare **2.** Lösung zum Gerben von Glacéleder, Glacégare
ga|ren *tr. u. intr. 1* gar kochen; den Braten im Ofen g.
gä|ren *tr. u. intr. 43*
Gär|fut|ter *n. 5 nur Sg.*
gar ge|kocht *auch:* **gar|ge|kocht**

gar kochen oder garkochen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb können getrennt oder zusammengeschrieben werden, wenn das Adjektiv das Ergebnis des Vorgangs bezeichnet, den das Verb beschreibt, und sich auf das Objekt des Satzes bezieht: *Sie müssen die Kartoffeln zunächst gar kochen / garkochen* (die Kartoffeln sind anschließend gar). § 34 (1.2)
Bezieht sich der beschriebene Vorgang auf das Subjekt, so wird nur getrennt geschrieben: *Die Kartoffeln müssen zunächst gar kochen.*

Die dazugehörigen Partizipien können grundsätzlich getrennt oder zusammengeschrieben werden: *Gießen Sie die gar gekochten / gargekochten Kartoffeln vorsichtig ab.* § 36 (2.1)

gar ko|chen *auch:* **gar|ko|chen** *tr. 1;* die Kartoffeln gar kochen *oder:* garkochen; vgl. gar
Gar|mond [-mɔ̃, zu Garamond] *f. 9 nur Sg.* ein Schriftgrad
Garn *n. 1*
Gar|ne|le *f. 11* ein Krebstier, Krevette
gar|nie|ren [frz.] *tr. 3* verzieren (bes. Speisen)
Gar|nie|rung *f. 10*
Gar|ni|son [frz.] *f. 10* **1.** Standort einer Truppe **2.** die Truppe selbst, Besatzung
Gar|ni|son|kir|che *f. 11*
Gar|ni|son|pfar|rer *m. 5*

G
GAR

Gar|ni|tur [frz.] *f. 10* mehrere zusammengehörige Gegenstände, z. B. Polster-, Wäschegarnitur
Gar|rot|te [frz.] *f. 11* Würgschraube (zur Hinrichtung)
gar|rot|tie|ren *tr. 3* mit der Garrotte erdrosseln
gars|tig
Gärt|chen *n. 7*
Gar|ten *m. 8*
Gar|ten|ar|beit *f. 10*
Gar|ten|ar|chi|tekt *m. 10*
Gar|ten|bau|aus|stel|lung *f. 10*
Gar|ten|blu|me *f. 11*
Gar|ten|haus *n. 4*
Gar|ten|lau|be *f. 11*
Gar|ten|lo|kal *n. 1*
Gar|ten|par|ty [-pa:(r)tɪ] *f. 9*
Gar|ten|schau *f. 10*
Gar|ten|schlauch *m. 2*
Gar|ten|zaun *m. 2*
Gar|ten|zwerg *m. 1*
Gärt|lein *n. 7*
Gärt|ner *m. 5*
Gärt|ne|rei *f. 10*
Gärt|ne|rin *f. 10*
gärt|ne|risch
gärt|nern *intr. 1* aus Liebhaberei Gartenarbeit tun
Gärt|ners|frau *f. 10*
Gä|rung *f. 10*
Gä|rungs|er|re|ger *m. 5*
gä|rungs|fä|hig
Gä|rungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gä|rungs|pro|zess *m. 1*
Gar|zeit *f. 10*
Gas *n. 1*
Gas|an|zün|der *m. 5*
Gas|druck *m. 1*
Ga|sel [arab.] *n. 1,* Ga|se|le *f. 11* = Ghasel, Ghasele
ga|seln *intr. 1, schweiz.:* nach Gas riechen; es gaselt
Gas|ex|plo|si|on *f. 10*
Gas|flam|me *f. 11*
Gas|fla|sche *f. 11*
gas|för|mig
Gas|ge|misch *n. 1*
Gas|hahn *m. 2*
Gas|he|bel *m. 5*
Gas|hei|zung *f. 10*
Gas|herd *m. 1*
ga|sie|ren *tr. 3* über der Gasflamme glattbrennen, von Fasern befreien (Garn)
ga|sig wie Gas
Gas|kam|mer *f. 11*
Gas|ko|cher *m. 5*
Gas|lei|tung *f. 10*
Gas|mas|ke *f. 11*
Gas|ofen *m. 8*
Ga|so|me|ter *m. 5*
Gas|pe|dal *n. 1*
Gas|pis|to|le *f. 11*
Gäss|chen *n. 7*
Gas|se *f. 11*
Gas|sel|schlit|ten *m. 7, österr.:* kleiner, einspänniger Pferdeschlitten
Gas|sen|hau|er *m. 5* vielgesungenes Lied
Gas|sen|jun|ge *m. 11*
Gas|si *nur in der Wendung* G. gehen: mit dem Hund spazieren gehen
Gäss|lein *n. 7*
Gas|strumpf *m. 2* Glühkörper im Gasglühlicht
Gast 1. *m. 2;* XY singt als Gast (*Abk.:* a. G.); zu Gast sein **2.** *m. 12, Seew.:* Matrose für bestimmte Aufgaben, z. B. Signalgast
Gast|ar|bei|ter *m. 5*
Gast|do|zent *m. 10*
Gäs|te|buch *n. 4*
Gas|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
Gas|tech|ni|ker *m. 5*
gas|tech|nisch
Gäs|te|hand|tuch *n. 4*
Gäs|te|haus *n. 4* Haus zur Unterbringung von geladenen Gästen
Gäs|te|to|i|let|te [-toa-] *f. 11*
Gäs|te|zim|mer *n. 5*
Gast|fa|mi|lie *f. 11*
Gast|freund *m. 1*
gast|freund|lich
Gast|freund|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Gast|freund|schaft *f. 10 nur Sg.*
Gast|gar|ten *m. 8, österr.:* größere Fläche eines Restaurants im Freien
Gast|ge|ber *m. 5*
Gast|ge|schenk *n. 1*
Gast|ge|wer|be *n. 5* Gaststättengewerbe
Gast|haus *n. 4*
Gast|hof *m. 2*
Gast|hö|rer *m. 5*
gas|tie|ren *intr. 3* **1.** als Gast in einem Theater spielen oder singen **2.** *auch übertr.:* sich nur vorübergehend aufhalten
Gast|land *n. 4*
gast|lich
Gast|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Gast|mahl *n. 4 oder n. 1*
Gast|mann|schaft *f. 10*

♦ Die Buchstabenfolge **gas|tr...** kann in Fremdwörtern auch **gast|r...** getrennt werden.

♦**Gas|träa** [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* von E. Haeckel angenommene Stammform aller mehrzelligen Tiere, Urdarmtier
♦**gas|tral** zum Magen und Darm gehörig, von ihnen ausgehend
♦**Gas|tral|gie** *f. 11* Magenkrampf
Gast|recht *n. 1*
Gast|red|ner *m. 5*
♦**Gas|trek|to|mie** [griech.] *f. 11* operative Entfernung des Magens
♦**gas|trisch** zum Magen gehörend, von ihm ausgehend
♦**Gas|tri|tis** *f. Gen. - Pl.* -ti|den Magenschleimhautentzündung
♦**gas|tro|duo|de|nal** zum Magen und Zwölffingerdarm gehörend, von ihnen ausgehend
♦**Gas|tro|duo|de|ni|tis** *f. Gen. - Pl.* -ti|den Schleimhautentzündung von Magen und Zwölffingerdarm
♦**gas|tro|en|te|risch** Magen und Darm betreffend
♦**Gas|tro|en|te|ri|tis** *f. Gen. - Pl.* -ti|den Magen-Darm-Entzündung
Gast|rol|le *f. 11;* eine G. geben
♦**Gas|tro|lo|ge** [griech.] *m. 11* Spezialist der Gastrologie
♦**Gas|tro|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Magen und seinen Erkrankungen
♦**Gas|tro|nom** *m. 10* **1.** Gastwirt **2.** Kochkünstler
♦**Gas|tro|no|mie** *f. 11 nur Sg.* Kochkunst
♦**gas|tro|no|misch**
♦**Gas|tro|po|de** *m. 11* Schnecke
♦**Gas|tro|skop** *auch:* **Gas|tros|kop** *n. 1* Magenspiegel
♦**Gas|tro|sko|pie** *auch:* **Gas|tros|ko|pie** *f. 11* Untersuchung des Magens mit dem Gastroskop
♦**gas|tro|sko|pisch** *auch:* **gas|tros|ko|pisch**
♦**Gas|tro|sto|mie** *auch:* **Gas|tros|to|mie** *f. 11* Anlegen einer Magenfistel
♦**Gas|tro|to|mie** *f. 11* Magenschnitt bei operativem Eingriff
♦**Gas|tru|la** *f. Gen. - nur Sg.* Entwicklungsstadium des Embryos, in dem der Urmund entsteht, Becherkeim
♦**Gas|tru|la|ti|on** *f. 10 nur Sg.* Entstehung der Gastrula durch Einstülpung der Blastula
Gast|spiel *n. 1*
Gast|stät|te *f. 11*
Gast|stu|be *f. 11*
Gast|vor|stel|lung *f. 10*
Gast|wirt *m. 1*
Gast|wirt|schaft *f. 10*

Gast|zim|mer *n. 5*
Gas|uhr *f. 10*
Gas|ver|gif|tung *f. 10*
Gas|werk *n. 1*
Gas|wol|ke *f. 11*
Gas|zäh|ler *m. 5*
Gate [gɛɪt, engl.] *n. 9* Ausgang zum Flugzeug (auf dem Flughafen), Flugsteig
Gatt *n. 12 oder n. 9, nddt.:* enger Durchgang, Loch, Öffnung
GATT *n. Gen.* -(s) *nur Sg., Kurzwort für* General Agreement on Tariffs and Trade (allgemeines Zoll- und Handelsabkommen), von 110 Staaten ratifiziert, seit 1995 WTO
Gat|te *m. 11*
Gat|ter *n. 5*
Gat|ter|sä|ge *f. 11*
gat|tie|ren *tr. 3* sachgemäß mischen (Rohstoffe)
Gat|tin *f. 10*
Gat|tung *f. 10*
Gat|tungs|be|griff *m. 1*
Gat|tungs|kauf *m. 2* Kauf einer nur der Gattung nach bestimmten Ware, z. B. 100 Flaschen Weißwein, Genuskauf; *Ggs.:* Stückkauf
Gat|tungs|na|me *m. 15* Bez. für gleichartige Lebewesen oder Dinge, z. B. Pflanze, Lampe
Gau *m. 1*
GAU *m. 9, Abk. für* größter anzunehmender Unfall: schwerer Störfall in einem Kernkraftwerk
Gäu *n. 1, österr., schweiz. für* Gau, z. B. Allgäu; jmdm. ins Gäu gehen *österr.:* jmdm. ins Gehege kommen
Gau|be, Gau|pe *f. 11* Dachfenster
Gauch|heil *m. 1* ein Primelgewächs
Gau|cho [-tʃo, indian.-span.] *m. 9* südamerik. berittener Viehhirt
gau|cken [nach Joachim Gauck, dem ursprüngl. Leiter der Behörde] *intr. 1, ugs.:* jmdn. bei der zuständigen Bundesbehörde auf eine Mitarbeit bei der Stasi überprüfen
Gau|di *f. od. n. Gen. - nur Sg., bair.-österr.,* **Gau|di|um** *n. Gen.* -s *nur Sg.* Belustigung, Erheiterung; *meist in der Wendung* zum (größten) G. aller, der Anwesenden o. Ä.
Gau|fra|ge *auch:* **Gauf|ra|ge** [gofraːʒə, frz.] *f. 11* geprägte Musterung (auf Papier und Gewebe)
Gau|fré [gofreː] *n. 9* Gewebe mit eingeprägtem Muster
gau|frie|ren [go-] *tr. 3* mit dem Gaufrierkalander Muster aufprägen
Gau|frier|ka|lan|der [go-] *m. 5* Walze zum Aufprägen von Mustern auf Papier und Gewebe
Gau|guin [gogɛ̃ː], *Paul* frz. Maler
Gau|ke|lei *f. 10* **1.** Vortäuschung, Zauberei, Blendwerk **2.** Possenreißerei
gau|keln *intr. 1* **1.** schwankend fliegen **2.** possenhaft etwas vortäuschen; ich gaukele, gaukle
Gau|kel|spiel *n. 1*
Gauk|ler *m. 5* **1.** Zauberkünstler auf Jahrmärkten **2.** Akrobat
gauk|le|risch
Gaul *m. 2*
Gaulle [goːl], *Charles de* frz. General und Politiker
Gaul|lis|mus [goː-] *m. Gen. - nur Sg.* frz. polit. Bewegung im Sinne des ehem. frz. Staatspräsidenten Charles de Gaulle
Gaul|list [goː-] *m. 10* Anhänger des Gaullismus
gaul|lis|tisch [goː-]
gau|men *tr. 1, schweiz.:* hüten
Gau|men *m. 7*
Gau|men|freu|de *f. 11*
Gau|men|kit|zel *m. 5*
Gau|men|laut *m. 1* mit Zunge und Gaumen gebildeter Laut, Gutturallaut; vgl. Hintergaumenlaut
Gau|men|man|del *f. 11*
Gau|men|se|gel *n. 5* hinterer, weicher Teil des Gaumens
Gau|ner *m. 5*
Gau|ne|rei *f. 10*
Gau|ner|spra|che *f. 11* = Rotwelsch
Gau|pe *f. 11* = Gaube
Gaur [ind.] *m. 5 oder m. 9* vorderind. Wildrind
Gauß [nach dem Mathematiker und Physiker Karl Friedrich G.] *n. Gen. - Pl. - (Abk.:* G) Maßeinheit der magnet. Induktion
Gautsch|brief *m. 1, Buchw.:* Bestätigung über das erfolgte Gautschen (2)
Gaut|sche *f. 11* **1.** Maschine mit zwei Walzen, zwischen denen die nasse Papierbahn ausgepresst wird **2.** *süddt.:* Schaukel
gaut|schen *tr. 1* **1.** (die nasse Papierbahn) auspressen **2.** einen Setzer oder Drucker nach der Gesellenprüfung in ein Wasserfass tauchen (alter Buchdruckerbrauch) **3.** *süddt.:* schaukeln
Gaut|scher *m. 5* Facharbeiter an der Gautsche (1)
Ga|vot|te [-vɔt(ə), frz.] *f. 11* **1.** heiterer Tanz **2.** Satz der Suite
gay [gɛɪ, engl.], *ugs.:* homosexuell
Ga|za [-za] Stadt in Palästina
Ga|za|strei|fen *auch:* **Ga|za-Strei|fen** [-za-] *m. 7 nur Sg.*
Ga|ze [-zə, arab.-frz.] *f. 11 nur Sg.* durchsichtiger, sehr lockerer Stoff, Verbandmull
Ga|zel|le [arab.-ital.] *f. 11* eine Antilope
Ga|zet|te [-zɛt(ə), frz.] *f. 11, veraltet, auch abwertend für* Zeitung
Gaz|pa|cho [gaθpatʃo, auch: gas-] *m. 9* kalte (spanische oder mexikanische) Gemüsesuppe
GB **1.** *Kfz-Kennzeichen für* Großbritannien und Nordirland **2.** *Abk. für* Gigabyte
GBl. *Abk. für* Gesetzblatt
GByte *Abk. für* Gigabyte
G-Dur *n. Gen. - nur Sg. (Abk.:* G) eine Tonart
G-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
Ge *chem. Zeichen für* Germanium
Ge|ächz *n. Gen.* -es *nur Sg.,* **Ge|äch|ze** *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|äder *n. 5 nur Sg.*
ge|ar|tet; anders geartet *oder:* andersgeartet
Ge|äse *n. 5* **1.** = Äsung **2.** = Äser (2)
Ge|äst *n. 1 nur Sg.* Gesamtheit der Äste (eines Baumes)
geb. *Abk. für* **1.** geboren **2.** geborene (bei Frauen vor dem Mädchennamen); Karen Müller, geb. Koch *oder:* Karen Müller geb. Koch **3.** gebunden (von Büchern, in bibliografischen Angaben)
Ge|bäck *n. 1*
Ge|bälk *n. 1*
Ge|bän|de *n. 5* **1.** = Gebende **2.** = Abgesang
Ge|bär|de *f. 11*
ge|bär|den *refl. 2*
Ge|bär|den|spra|che *f. 11*
ge|ba|ren *refl. 1, selten:* sich benehmen, sich verhalten
Ge|ba|ren *n. 7 nur Sg.*
ge|bä|ren *tr. 44*
Ge|bä|re|rin *f. 10*
Ge|bär|mut|ter *f. 6* Körperorgan, in dem sich das befruchtete Ei entwickelt
Ge|bär|mut|ter|schleim|haut *f. 2*
Ge|ba|rung *f. 10 nur Sg., österr. für* = Gebaren
ge|bauch|pin|selt *ugs., scherzh.:* geehrt, geschmeichelt; sich gebauchpinselt fühlen; er hat sie gerne gebauchpinselt
Ge|bäu|de *n. 5*

Ge|bäu|de|kom|plex *m. 1*
Ge|bäu|de|teil *m. 1*
ge|be|freu|dig
Ge|be|freu|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|bein *n. 1*
Ge|bel|fer *n. 5 nur Sg.* Gekläff, Gekeife
Ge|bell *n. 1 nur Sg.*
ge|ben *tr. 45;* Geben (geben) ist seliger denn Nehmen (nehmen)
Ge|ben|de, Ge|bän|de *n. 5, 12.-15. Jh.:* Kopfbedeckung mit Kinnbinde für Frauen
Ge|ber *m. 5*
Ge|ber|lau|ne *f. 11 nur Sg.;* er ist heute in G.
Ge|bet *n. 1*
Ge|bet|buch *n. 4*
Ge|bets|man|tel *m. 6* (der Juden)
ge|bets|müh|len|ar|tig
Ge|bets|ni|sche *f. 11* (in islam. Moscheen)
Ge|bets|tep|pich *m. 1* (der Muslime)
ge|beut *poet., veraltet für* gebietet
Ge|biet *n. 1*
ge|bie|ten *intr. 13*
Ge|bie|ter *m. 5*
ge|bie|te|risch
Ge|biets|kör|per|schaft *f. 10* Körperschaft öffentl. Rechts, die in einem begrenzten Bereich des Staatsgebiets Gebietshoheit hat und von den in diesem Bereich lebenden Einwohnern gebildet wird (Bund, Länder, Gemeinden)
Ge|biets|re|form *f. 10*
ge|biets|wei|se
Ge|bild|brot *n. 1* zu symbol. Figuren geformtes und zu bestimmten Festtagen hergestelltes Gebäck
Ge|bil|de *n. 5*
ge|bil|det studiert, belesen
Ge|bil|de|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18 meist Pl.*
Ge|bim|mel *n. Gen. -s nur Sg.,* **Ge|bimm|le** *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|bin|de *n. 5* **1.** gebundener Blumenschmuck, Garbe; vgl. Gesteck **2.** *Transportwesen:* Behälter, z. B. Fass
Ge|bir|ge *n. 5*
ge|bir|gig
Ge|birg|ler *m. 5*
Ge|birgs|bach *m. 2*
Ge|birgs|ket|te *f. 11*
Ge|birgs|stock *m. 2* massiger Gebirgsteil
Ge|birgs|zug *m. 2*
Ge|biss *n. 1*

Ge|blä|se *n. 5* Winderzeuger zum Verdichten oder Bewegen von Gasen
Ge|blök *n. Gen. -s nur Sg.,* **Ge|blö|ke** *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|blümt, *österr.:* ge|blumt
Ge|blüt *n. 1;* von edlem G.
ge|bo|gen
ge|bongt *ugs.:* erledigt, abgemacht
ge|bo|ren (*Abk.:* geb.), (*Zeichen:* *); Konrad Fabian Müller, geboren: 26.04.2005
ge|bo|re|ne (*Abk.:* geb.) Ilse Müller, geborene Schulze *oder:* Ilse Müller geborene Schulze; sie ist eine geborene Schulze
Ge|bo|ren|zei|chen *n. 7* (*Zeichen:* *)
ge|bor|gen
Ge|bor|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|bot *n. 1*
Ge|bots|schild *n. 3* ein Verkehrsschild
Gebr. *Abk. für* Gebrüder (vor dem Familiennamen, in Firmennamen)
Ge|bräch, Ge|brech *n. 1,* **Ge|brä|che** *n. 5* **1.** *Bgb.:* leicht brechendes Gestein **2.** *Jägerspr.:* Rüssel (des Wildschweins), *auch:* der mit dem Rüssel aufgewühlte Boden
Ge|bräu *n. 1*
Ge|brauch *m. 2*
ge|brau|chen *tr. 1*
ge|bräuch|lich
Ge|brauchs|an|wei|sung *f. 10*
ge|brauchs|fer|tig
Ge|brauchs|ge|gen|stand *m. 2*
Ge|brauchs|gra|fik *auch:* **Ge|brauchs|gra|phik** *f. 10 nur Sg.* Zweig der angewandten Kunst, Gestaltung von Werbemitteln, Büchern, Zeitschriften, Urkunden u. Ä.
Ge|brauchs|gut *n. 4 meist Pl.*
Ge|brauchs|mu|sik *f. 10 nur Sg.*
Ge|brauchs|mus|ter *n. 5* geschützte, aber nicht patentfähige Erfindung
Ge|brauchs|mus|ter|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Ge|brauchs|wert *m. 1*
Ge|braucht|wa|gen *m. 7*
Ge|braucht|wa|gen|händ|ler *m. 6*
Ge|braus *n. Gen. -es nur Sg.,* **Ge|brau|se** *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|brech *n. 1* = Gebräch
ge|bre|chen *intr. 19, nur unpersönlich:* fehlen, mangeln; es gebricht ihm an Mut
Ge|bre|chen *n. 7* körperl. Fehler
ge|brech|lich

Ge|brech|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|breit *n. 1,* **Ge|brei|te** *n. 5* Acker, Feld
Ge|bres|ten *n. 7* Gebrechen, Leiden, Krankheit
ge|bro|chen; g. Deutsch sprechen
Ge|bro|del *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|brü|der *nur Pl.* (*Abk.:* Gebr.)
Ge|brüll, Ge|brül|le *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|brumm, Ge|brum|me *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|bück *n. 1, früher:* Grenzwehr des Rheingaus aus Astgeflecht, Verhau, künstl. Hecke
Ge|bühr *f. 10;* jmdn. nach G. belohnen, über G. loben
ge|büh|ren **1.** *intr. 1* zukommen, zustehen; dafür gebührt ihm Dank **2.** *refl. 1, nur unpersönlich:* sich schicken, sich geziemen; es gebührt sich (nicht), zu …
ge|büh|rend; etwas g. bewundern
Ge|büh|ren|ein|heit *f. 10*
Ge|büh|ren|ein|zugs|zen|tra|le *auch:* **Ge|büh|ren|ein|zugs|zent|ra|le** *f. 11* (*Abk.:* GEZ)
Ge|büh|ren|er|hö|hung *f. 10*
Ge|büh|ren|er|lass *m. 2*
ge|büh|ren|frei
Ge|büh|ren|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|büh|ren|ord|nung *f. 10*
ge|büh|ren|pflich|tig
ge|bühr|lich gebührend
Ge|bund *n. 1* Bündel, Packen
Ge|bun|den|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|burt *f. 10*
Ge|bur|ten|be|schrän|kung *f. 10 nur Sg.*
Ge|bur|ten|kon|trol|le *f. 11*
Ge|bur|ten|ra|te *f. 11*
Ge|bur|ten|re|ge|lung *f. 10*
Ge|bur|ten|rück|gang *m. 2*
ge|bur|ten|schwach
ge|bur|ten|stark
Ge|bur|ten|über|schuss *m. 2*
Ge|bur|ten|zif|fer *f. 11*
ge|bür|tig; er ist gebürtiger Bayer, ist aus Bayern gebürtig
Ge|burts|adel *m. 5 nur Sg.*
Ge|burts|an|zei|ge *f. 11*
Ge|burts|da|tum *n. Gen. -s Pl. -daten*
Ge|burts|feh|ler *m. 5*
Ge|burts|haus *n. 4*
Ge|burts|hel|fer *m. 5*
Ge|burts|hil|fe *f. 11*
Ge|burts|jahr *n. 1*
Ge|burts|land *n. 4*
Ge|burts|na|me *m. 15*
Ge|burts|ort *m. 1*
Ge|burts|stadt *f. 2*

G
GEB

Ge|burts|tag *m. 1*
Ge|burts|tags|fei|er *f. 11*
Ge|burts|tags|kind *n. 3*
Ge|burts|ur|kun|de *f. 11*
Ge|büsch *n. 1*
geck *nordwestdt., meist prädikativ:* verrückt
Geck *m. 12*
Ge|cke *f. 11, mitteldt.:* Frosch
ge|cken *tr. 1, nordwestdt.:* zum Narren halten, foppen
ge|cken|haft
Ge|cken|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|cko [ndrl.] *m. 9* eine trop. Eidechse, Haftzeher
Ge|dächt|nis *n. 1*
Ge|dächt|nis|fei|er *f. 11*
Ge|dächt|nis|hil|fe *f. 11*
Ge|dächt|nis|leis|tung *f. 10*
Ge|dächt|nis|lü|cke *f. 11*
Ge|dächt|nis|pro|to|koll *n. 1*
ge|dächt|nis|schwach
Ge|dächt|nis|schwä|che *f. 11 nur Sg.*
Ge|dächt|nis|schwund *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Ge|dächt|nis|stö|rung *f. 10*
Ge|dächt|nis|stüt|ze *f. 11*
ge|dackt *Mus.:* gedeckt, d. h. oben geschlossen und dadurch tiefer klingend (von Orgelpfeifen)
Ge|dan|ke *m. 15,* **Ge|dan|ken** *m. 7*
Ge|dan|ken|aus|tausch *m. 1*
Ge|dan|ken|blitz *m. 1, übertr.:* plötzl. Gedanke, Einfall
Ge|dan|ken|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|dan|ken|gang *m. 2*
Ge|dan|ken|gut *n. 4*
ge|dan|ken|los
Ge|dan|ken|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|dan|ken|schnel|le *f. 11 nur Sg.;* in, mit G.
ge|dan|ken|schwer voller tiefgründiger Gedanken
Ge|dan|ken|spiel *n. 1*
Ge|dan|ken|split|ter *m. 5*
Ge|dan|ken|sprung *m. 2*
Ge|dan|ken|strich *m. 1*
Ge|dan|ken|über|tra|gung *f. 10*
ge|dan|ken|ver|lo|ren
ge|dan|ken|voll
ge|dank|lich
Ge|därm *n. 1,* **Ge|där|me** *n. 5*
Ge|deck *n. 1* **1.** Essbesteck und Serviette **2.** festgelegte Speisenfolge in der Gaststätte, Menü
ge|deckt
Ge|deih *m. Gen. -s nur Sg., nur noch in der Wendung* auf G. und Verderb, z. B. jmdm. auf G. und Verderb ausgeliefert sein: bedingungslos ausgeliefert sein
ge|dei|hen *intr. 46*
ge|deih|lich
ge|den|ken *intr. 22, mit Gen.;* ich gedenke seiner; wir gedachten des Tages, an dem …
Ge|den|ken *n. 7 nur Sg.;* in, zum G. an jmdn. oder etwas
Ge|denk|fei|er *f. 11*
Ge|denk|mi|nu|te *f. 11*
Ge|denk|mün|ze *f. 11*
Ge|denk|stät|te *f. 11*
Ge|denk|stun|de *f. 11*
Ge|denk|ta|fel *f. 11*
Ge|denk|tag *m. 1*
Ge|dicht *n. 1*
Ge|dicht|band *m. 2*
Ge|dicht|samm|lung *f. 10*
ge|die|gen **1.** echt, rein, ohne Beimischung (Gold, Silber) **2.** lauter, anständig, rechtschaffen (Charakter) **3.** sorgfältig (Arbeit) **4.** *ugs.:* wunderlich, seltsam
ge|dient; gedienter (*eigtl.:* gedient habender) Soldat
Ge|din|ge *n. 5, Bgb.:* Akkordlohn
Ge|din|ge|ar|bei|ter *m. 5*
Ge|don|ner *n. 5 nur Sg.*
Ge|döns *n. 1 nur Sg., norddt.:* Getue, Aufhebens
Ge|drän|ge *n. 5 nur Sg.*
Ge|drän|gel *n. 5 nur Sg., ugs.*
ge|drängt; dicht gedrängt *oder:* dichtgedängt
Ge|drängt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|dröhn, Ge|dröh|ne *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|drückt; gedrückte Stimmung
Ge|drückt|heit *f. 10 nur Sg.*
ge|drun|gen
Ge|drun|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|du|del, Ge|dud|le *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|duld *f. Gen. - nur Sg.*
ge|dul|den *refl. 2*
ge|dul|dig
Ge|dulds|fa|den *m. 8*
Ge|dulds|pro|be *f. 11*
Ge|dulds|spiel *n. 1*
ge|dun|sen
Ge|dun|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
ge|eig|net
Ge|eig|net|heit *f. 10 nur Sg.* Eignung
Geest *f. 10,* **Geest|land** *n. 4 nur Sg.* hochgelegenes, trockenes, meist unfruchtbares norddeutsches Küstenland, vielfach verheidet oder vermoort; *Ggs.:* Marsch
gef. *Abk. für* gefallen
Ge|fach *n. 4* Gefüge aus mehreren Fächern
Ge|fahr *f. 10;* Gefahr bringend *oder:* gefahrbringend; Gefahr laufen; ich laufe Gefahr, zu spät zu kommen, wenn ich …
Ge|fahr bringend *auch:* **ge|fahr|brin|gend**
ge|fähr|den *tr. 2*
Ge|fähr|der *m. 5* Person, die wahrscheinlich polit. motivierte Straftaten begehen könnte
Ge|fähr|dung *f. 10*
Ge|fah|ren|be|reich *m. 1*
Ge|fah|ren|quel|le *f. 11*
Ge|fah|ren|si|tu|a|ti|on *f. 10*
Ge|fah|ren|stel|le *f. 11*
Ge|fah|ren|zo|ne *f. 11*
Ge|fah|ren|zu|la|ge *f. 11*
Ge|fahr|gut *n. 4* Gut, von dem aufgrund seiner Beschaffenheit beim Transport erhebliche Gefahren für die Umwelt ausgehen
Ge|fahr|gut|be|auf|trag|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ge|fahr|gut|trans|port *m. 1*
ge|fähr|lich
Ge|fähr|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|fahr|los ohne Gefahr
Ge|fahr|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|fährt *n. 1*
Ge|fähr|te *m. 11*
Ge|fähr|tin *f. 10*
ge|fahr|voll
Ge|fäl|le *n. 5*
ge|fal|len *intr. 33 (Zeichen:* ⚔)
Ge|fal|len **1.** *n. Gen. -s nur Sg.;* G. an einer Sache finden; jmdm. etwas zu G. tun **2.** *m. 7;* jmdm. einen G. tun
Ge|fal|le|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ge|fal|le|nen|denk|mal *n. 4*
ge|fäl|lig (*Abk.:* gefl.); zur gefälligen (*meist:* gefl.) Beachtung; jmdm. g. sein
Ge|fäl|lig|keit *f. 10*
ge|fäl|ligst
Ge|fall|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
ge|fall|süch|tig
ge|fan|gen; jmdn. gefangen halten; sie haben ihn gefangen gehalten; jmdn. gefangen nehmen: festnehmen; *aber:* jmdn. gefangennehmen: in seinen Bann ziehen; jmdn. gefangen setzen
Ge|fan|ge|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ge|fan|ge|nen|aus|tausch *m. 1*
Ge|fan|ge|nen|be|frei|ung *f. 10 nur Sg.*
Ge|fan|ge|nen|für|sor|ge *f. 11 nur Sg.*
Ge|fan|ge|nen|la|ger *n. 5*

G
GEF

Ge|fan|ge|nen|wär|ter *m. 5*
ge|fan|gen hal|ten *tr. 61*
Ge|fan|gen|nah|me *f. 11 nur Sg.*
ge|fan|gen|neh|men *tr. 88, übertr.:* in seinen Bann ziehen

gefangen nehmen ↔ gefangennehmen

Eine Verbindung aus *gefangen* und einem Verb wird in konkreter Bedeutung getrennt geschrieben: *Wir werden sie gefangen nehmen* (= festnehmen). § 34 (2.3)
Lässt sich die Bedeutung einer solchen Verbindung jedoch nicht aus ihren Einzelbestandteilen erschließen (Idiomatisierung), ist zusammenzuschreiben: *Mit seiner Art zu erzählen konnte er seine Zuhörer immer wieder gefangennehmen* (= in seinen Bann ziehen). § 34 (2.2)

ge|fan|gen neh|men *tr. 88* festnehmen, verhaften
Ge|fan|gen|schaft *f. 10 nur Sg.*
ge|fan|gen set|zen *tr. 1*
Ge|fäng|nis *n. 1*
Ge|fäng|nis|stra|fe *f. 11*
Ge|fäng|nis|wär|ter *m. 5*
Ge|fäng|nis|zel|le *f. 11*
ge|färbt; blond gefärbt *oder:* blondgefärbt
Ge|fa|sel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|fäß *n. 1*
Ge|fäß|bün|del *n. 5*
Ge|fäß|er|wei|te|rung *f. 10*
Ge|fäß|krampf *m. 2*
ge|fäß|reich
ge|fasst; trotz der Anfeindungen blieb er stets gefasst: ruhig, beherrscht; auf etwas gefasst sein: mit etwas rechnen; ein kurz gefasster *oder:* kurzgefasster Entschluss
Ge|fasst|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|fäß|wand *f. 2*
Ge|fecht *n. 1*
ge|fechts|be|reit
ge|fechts|klar gefechtsbereit (Schiff)
Ge|fechts|pau|se *f. 11*
Ge|fechts|stand *m. 2*
Ge|fe|ge *n. 5, Jägerspr.:* vom Gehörn bzw. Geweih abgefegter Bast
ge|fei|ert; ein gefeiertes Debüt
Ge|feil|sche *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|feit geschützt; gegen etwas g. sein

Ge|fie|del *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|fie|der *n. 5*
ge|fie|dert
Ge|fil|de *n. 5* **1.** Feldmark **2.** *poet.:* Felder
ge|fin|kelt *österr.:* schlau
gefl. *Abk. für* gefällig
Ge|fla|cker *n. 5 nur Sg.*
Ge|flat|ter *n. 5 nur Sg.*
Ge|flecht *n. 1*
ge|fleckt; rot gefleckt *oder:* rotgefleckt
Ge|flim|mer *n. 5 nur Sg.*
ge|flis|sent|lich absichtlich
Ge|flü|gel *n. 5 nur Sg.*
Ge|flü|gel|farm *f. 10*
Ge|flü|gel|fri|ka|del|le *f. 11*
Ge|flü|gel|pest *f. 10 nur Sg.*
Ge|flü|gel|sa|lat *m. 1*
Ge|flü|gel|sche|re *f. 11*
ge|flü|gelt; geflügeltes Wort: oft zitierter Spruch eines Dichters
Ge|flü|gel|zucht *f. 10*
Ge|flun|ker *n. 5 nur Sg.*
Ge|flüs|ter *n. 5 nur Sg.*
Ge|fol|ge *n. 5*
Ge|folg|schaft *f. 10*
Ge|folgs|leu|te *nur Pl.*
Ge|folgs|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
Ge|fra|ge *n. Gen. -s nur Sg., ugs.*
ge|fragt; ein gefragter Mann; ein viel gefragtes *oder:* vielgefragtes Buch
ge|frä|ßig
Ge|frä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|frei|te(r) *m. 18 (17)*
Ge|frier|an|la|ge *f. 11*
Ge|frier|brand *m. 2 nur Sg.* Schaden an Gefriergut
ge|frie|ren *intr. 42*
Ge|frier|fach *n. 4*
Ge|frier|fleisch *n. 1 nur Sg.*
ge|frier|ge|trock|net
Ge|frier|punkt *m. 1*
Ge|frier|schutz|mit|tel *n. 5*
Ge|frier|tru|he *f. 11*
Ge|frier|ver|fah|ren *n. 7*
Ge|frieß *n. 1, bair., österr., derb:* Gesicht
Ge|fro|re|ne(s) *n. 18 (17)* Speiseeis
Ge|fü|ge *n. 5*
ge|fü|gig
Ge|fü|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|fühl *n. 1*
ge|fühl|los
Ge|fühl|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|fühls|arm
Ge|fühls|ar|mut *f. 10 nur Sg.*
Ge|fühls|aus|bruch *m. 2*
ge|fühls|be|dingt
ge|fühls|be|tont

Ge|fühls|be|tont|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|fühls|du|se|lei *f. 10*
ge|fühls|du|se|lig, ge|fühls|dus|lig
Ge|fühls|du|se|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|fühls|echt ein echtes Gefühl vermittelnd
Ge|fühls|ein|druck *m. 2*
ge|fühls|kalt
Ge|fühls|le|ben *n. 7 nur Sg.*
ge|fühls|mä|ßig
Ge|fühls|mensch *m. 10*
Ge|fühls|re|gung *f. 10*
Ge|fühls|sa|che *f. 11;* das ist G.!
Ge|fühls|wär|me *f. 11 nur Sg.*
ge|fühl|voll
ge|füh|rig, füh|rig gut geeignet zum Befahren (Schnee)
Ge|füh|rig|keit, Füh|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|fun|kel *n. 5 nur Sg.*
Ge|ga|cker *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|ge|ben; das ist das Gegebene: das, was man tun sollte
ge|ge|be|nen|falls (*Abk.:* ggf.)
Ge|ge|ben|heit *f. 10* Wirklichkeit, Tatsache
ge|gen *Präp. mit Akk.;* g. meinen Willen; er hat etwas g. mich; g. Abend; g. Morgen
Ge|gen|an|ge|bot *n. 1*
Ge|gen|an|griff *m. 1*
Ge|gen|an|trag *m. 2*
Ge|gen|ar|gu|ment *n. 1*
Ge|gen|be|such *m. 1*
Ge|gen|be|we|gung *f. 10*
Ge|gen|be|weis *m. 1*
Ge|gen|bild *n. 3*
Ge|gen|bu|chung *f. 10*
Ge|gend *f. 10*
Ge|gen|dar|stel|lung *f. 10*
Ge|gen|de|mons|tra|ti|on *auch:* **Ge|gen|de|monst|ra|ti|on** *f. 10*
Ge|gen|dienst *m. 1*
Ge|gen|druck *m. 2;* Druck und G.

♦ Die Buchstabenfolge **gegen|ein|an...** kann auch **gegen|ei|nan...** getrennt werden.

♦ **ge|gen|ein|an|der;** g. kämpfen; g. spielen

gegeneinanderdrücken ↔ gegeneinander kämpfen

Trägt *gegeneinander* in einer Verbindung mit einem Verb den Hauptakzent, schreibt man zusammen: *gegeneinanderdrücken, gegeneinanderhalten, gegeneinanderprallen, gegeneinanderstoßen.* § 34 (1.2)

Die Partizipien solcher Verbindungen schreibt man ebenfalls zusammen: *Dort waren zwei Lastwagen gegeneinandergeprallt.* § 36 (1.3)
Getrennt schreibt man hingegen, wenn der Hauptakzent auf dem Verb liegt: *gegeneinander kämpfen, gegeneinander spielen.* § 34 E1

♦ **ge|gen|ein|an|der|drü|cken** *tr. 1*
♦ **ge|gen|ein|an|der|hal|ten** *tr. 61*
♦ **ge|gen|ein|an|der|pral|len** *intr. 1*
♦ **ge|gen|ein|an|der|pres|sen** *tr. 1;* sie hat beide Hälften gegeneinandergepresst
♦ **ge|gen|ein|an|der|ste|hen** *intr. 151* sich feindlich gegenüberstehen
♦ **ge|gen|ein|an|der|stel|len** *tr. 1*
♦ **ge|gen|ein|an|der|sto|ßen** *tr. 157*
Ge|gen|ent|wurf *m. 2*
Ge|gen|er|klä|rung *f. 10*
Ge|gen|fahr|bahn *f. 10*
ge|gen|fi|nan|zie|ren *tr. 3* etwas durch Einsparungen oder Einnahmen an anderer Stelle finanzieren
Ge|gen|for|de|rung *f. 10*
Ge|gen|fra|ge *f. 11*
Ge|gen|füß|ler *m. 5* = Antipode
Ge|gen|ga|be *f. 11*
Ge|gen|ge|ra|de *f. 11, Sport*
Ge|gen|ge|walt *f. 10 nur Sg.*
Ge|gen|ge|wicht *n. 1*
Ge|gen|gift *n. 1*
Ge|gen|kan|di|dat *m. 10*
Ge|gen|ka|the|te *f. 11, im rechtwinkligen Dreieck:* die einem spitzen Winkel gegenüberliegende Kathete
Ge|gen|kla|ge *f. 11*
Ge|gen|klä|ger *m. 5*
ge|gen|läu|fig
Ge|gen|läu|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|gen|leis|tung *f. 10*
ge|gen|len|ken *intr. 1*
ge|gen|le|sen *tr. 79*
Ge|gen|licht *n. Gen. -(e)s nur Sg.*
Ge|gen|lie|be *f. 11 nur Sg.*
Ge|gen|maß|nah|me *f. 11*
Ge|gen|mit|tel *n. 5*
Ge|gen|part *m. 1*
Ge|gen|par|tei *f. 10*
Ge|gen|pol *m. 1*
Ge|gen|pro|be *f. 11*
ge|gen|rech|nen *tr. 2* eine Rechnung aufstellen, die einer anderen gegenübergestellt wird
Ge|gen|re|de *f. 11*
Ge|gen|re|for|ma|ti|on *f. 10 nur Sg.*
Ge|gen|re|vo|lu|ti|on [-vo-] *f. 10*
Ge|gen|rich|tung *f. 10*
Ge|gen|satz *m. 2*
ge|gen|sätz|lich
Ge|gen|sätz|lich|keit *f. 10*
Ge|gen|schlag *m. 2*
Ge|gen|sei|te *f. 11*
ge|gen|sei|tig
Ge|gen|sei|tig|keit *f. 10 nur Sg.;* auf Gegenseitigkeit (*Abk.:* a. G.)
Ge|gen|son|ne *f. 11* Lichterscheinung am Himmel der Sonne gegenüber, Anthelium
Ge|gen|spie|ler *m. 5*
Ge|gen|stand *m. 2*
ge|gen|stän|dig einander gegenüberstehend (von Blättern, auch von Tierdarstellungen in der oriental. Kunst)
ge|gen|ständ|lich sachlich, anschaulich
Ge|gen|ständ|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|gen|stands|los überflüssig, unnötig, hinfällig
Ge|gen|stands|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|gen|stands|satz *m. 2* = Subjektsatz
ge|gen|steu|ern *intr. 1*
Ge|gen|stim|me *f. 11*
ge|gen|stim|mig *Mus.:* in der Art einer Gegenstimme
Ge|gen|stoß *m. 2*
Ge|gen|strom *m. 2*
ge|gen|stro|mig
Ge|gen|strö|mung *f. 10*
Ge|gen|stro|phe *f. 11* = Antistrophe
Ge|gen|stück *n. 1*
Ge|gen|teil *n. 1*
ge|gen|tei|lig
Ge|gen|tor *n. 1, Sport*
Ge|gen|tref|fer *n. 1, Sport*
ge|gen|über *Präp. mit Dat.;* das Haus g.; g. aufstellen
Ge|gen|über *n. 5*
ge|gen|über|lie|gen *intr. 80;* das Grundstück, das dem unseren gegenüberliegt; *aber:* uns gegenüber liegt ein freies Grundstück
ge|gen|über|se|hen *refl. 136;* sich einer heiklen Situation g.
ge|gen|über|sit|zen *intr. 143;* der Herr, der mir gegenübersitzt
ge|gen|über|ste|hen *intr. 151*
ge|gen|über|stel|len *tr. 1*
Ge|gen|über|stel|lung *f. 10*
ge|gen|über|tre|ten *intr. 163*
Ge|gen|ufer *n. 5*
Ge|gen|un|ter|schrift *f. 10*
Ge|gen|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Ge|gen|vor|wurf *m. 2*
Ge|gen|wart *f. Gen. - nur Sg.; Gramm.;* vgl. Präsens
ge|gen|wär|tig
ge|gen|warts|be|zo|gen
Ge|gen|warts|be|zo|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|gen|warts|form *f. 10* = Präsens
Ge|gen|warts|kunst *f. 2 nur Sg.*
Ge|gen|warts|li|te|ra|tur *f. 10 nur Sg.*
ge|gen|warts|nah, ge|gen|warts|na|he
Ge|gen|wehr *f. 10 nur Sg.*
Ge|gen|wert *m. 1*
Ge|gen|wind *m. 1 nur Sg.*
Ge|gen|wir|kung *f. 10*
ge|gen|zeich|nen *tr. 2* als Zweiter unterschreiben (zur Kontrolle); ich zeichne gegen, habe gegengezeichnet
Ge|gen|zeich|nung *f. 10*
Ge|gen|zeu|ge *m. 11*
Ge|gen|zug *m. 2*
Geg|ner *m. 5*
Geg|ne|rin *f. 10*
geg|ne|risch
Geg|ner|schaft *f. 10 nur Sg.*
gegr. *Abk. für* gegründet
Ge|grö|le *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|grun|ze *n. Gen. -s nur Sg.*
geh. *Buchw., Abk. für* geheftet (in bibliograf. Angaben); vgl. heften
Ge|ha|be *n. Gen. -s nur Sg.* Getue
ge|ha|ben *refl., nur noch in der Wendung* gehab dich wohl!: lass es dir gutgehen!
Ge|ha|ben *n. Gen. -s nur Sg.* Benehmen, Gebaren
Ge|hack|te(s) *n. 18 (17) nur Sg.* Hackfleisch
Ge|halt 1. *n. 4* festes Einkommen **2.** *m. 1* Inhalt, Anteil (eines Stoffes in einer Mischung)
ge|halt|arm
ge|hal|ten *nur prädikativ:* verpflichtet
ge|halt|los
Ge|halt|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|halt|reich
Ge|halts|an|spruch *m. 2 meist Pl.*
Ge|halts|emp|fän|ger *m. 5*
Ge|halts|er|hö|hung *f. 10*
Ge|halts|for|de|rung *f. 10*
Ge|halts|stu|fe *f. 11*
Ge|halts|wunsch *m. 2*
Ge|halts|zah|lung *f. 10*
ge|halt|voll
Ge|häm|mer, Ge|häm|re *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|han|di|capt *auch:* **ge|han|di|kapt** [-hændikæpt, engl.] benachteiligt, behindert

G
GEH

Ge|hän|ge *n. 5*
ge|har|nischt
ge|häs|sig
Ge|häs|sig|keit *f. 10*
Ge|has|te *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|häu|se *n. 5*
geh|be|hin|dert
Geh|be|hin|der|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ge|heck *n. 1* die Jungen (von Raub-, Federwild und Mäusen)
Ge|he|ge *n. 5*
ge|heim; geheimer Vorbehalt; geheimes Wahlrecht; im Geheimen; Geheimer Rat; Geheime Staatspolizei (1933-1945, *Kurzwort:* Gestapo); geheim bleiben; etwas geheim halten
Ge|heim|agent *m. 10*
Ge|heim|bund *m. 2*
Ge|heim|bünd|ler *m. 5*
Ge|heim|dienst *m. 1*
Ge|heim|do|ku|ment *n. 1*
Ge|heim|fach *n. 4*
ge|heim hal|ten *tr. 61*
Ge|heim|hal|tung *f. 10 nur Sg.*
Ge|heim|leh|re *f. 11*
Ge|heim|nis *n. 1*
Ge|heim|nis|krä|mer *m. 5*
Ge|heim|nis|krä|me|rei *f. 10 nur Sg.*
Ge|heim|nis|trä|ger *m. 5*
Ge|heim|nis|tu|e|rei *f. 10 nur Sg.*
ge|heim|nis|tu|e|risch
ge|heim|nis|um|wit|tert
ge|heim|nis|um|wo|ben
Ge|heim|nis|ver|rat *m. Gen.* -s *nur Sg.*
ge|heim|nis|voll
Ge|heim|num|mer *f. 11*
Ge|heim|po|li|zei *f. 10 nur Sg.*
Ge|heim|po|li|zist *m. 10*
Ge|heim|rat *m. 2*
Ge|heim|rats|ecken *Pl., ugs., scherzh.:* zurückweichender Haaransatz beidseits der Stirn
Ge|heim|re|zept *n. 1*
Ge|heim|schrift *f. 10*
Ge|heim|sen|der *m. 5*
Ge|heim|spra|che *f. 11*
ge|heim|sprach|lich
Ge|heim|tipp *m. 9*
ge|heim|tun *intr. 167*
Ge|heim|tür *f. 10*
Ge|heim|waf|fe *f. 11; auch übertr.*
Ge|heim|wis|sen|schaft *f. 10*
Ge|heim|zahl *f. 10*
Ge|heim|zei|chen *n. 7*
Ge|heiß *n. 1 nur Sg.;* auf G. von …; auf sein G. (hin): auf seinen Befehl
ge|hemmt
Ge|hemmt|heit *f. 10 nur Sg.*

ge|hen *intr. 47;* schlafen gehen; baden gehen; jmdn. gehen lassen: fortgehen lassen; *aber:* jmdn. gehen lassen *oder:* gehenlassen: sich von ihm trennen; sich gehen lassen *oder:* gehenlassen: sich nicht beherrschen
Ge|henk *n. 1* Gürtel zum Anhängen einer Waffe

ge|hen|las|sen *auch:* **ge|hen las|sen** **1.** *refl. 75* sich unbeherrscht, lässig benehmen **2.** *tr. 75;* jmdn. gehen lassen *oder:* gehenlassen: sich von ihm trennen

gehen lassen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen von zwei Verben werden in der Regel getrennt geschrieben: *laufen lernen, lesen üben, spazieren gehen.* § 34 (4)

Manche Verb-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung, vor allem solche mit den Verben *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung zulässig: *jmdn. allein nach Hause gehen lassen.* Aber: *sich gehen lassen / gehenlassen* (= unbeherrscht benehmen). § 34 E7
Ebenso: *haften bleiben / haftenbleiben* (= sich im Gedächtnis einprägen); *jmdn. sitzen lassen / sitzenlassen* (= im Stich lassen); *liegen bleiben / liegenbleiben* (= nicht erledigt werden).

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Zusammenschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Ich finde es unmöglich, dass er sich so gehenlässt.*

Ge|hen|na [hebr.-lat.] *f. Gen.* - *nur Sg., jüd. Bez. für* Hölle

Ge|her *m. 5*
ge|heu|er *nur in verneinenden Sätzen;* hier ist es mir nicht (ganz) g. *oder:* die Sache ist mir nicht geheuer
Ge|heul, Ge|heu|le *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Geh|gips *m. 1* Gipsverband, mit dessen Hilfe das Gehen ermöglicht wird
Geh|hil|fe *f. 11*
Ge|hil|fe *m. 11*
Ge|hil|fin *f. 10*
Ge|hirn *n. 1*
Ge|hirn|blu|tung *f. 10*
Ge|hirn|er|schüt|te|rung *f. 10*
Ge|hirn|haut *f. 2*
Ge|hirn|haut|ent|zün|dung *f. 10* Meningitis
Ge|hirn|schlag *m. 2*
Ge|hirn|schmalz *n. 1 nur Sg., ugs., scherzh.:* Denkanstrengung
Ge|hirn|tu|mor *m. 13, Med.*
Ge|hirn|wä|sche *f. 11* Zerstörung des Willens und der Persönlichkeit durch physische und psychische Foltern sowie Medikamente
gehl *veraltete Nebenform von* gelb
Geh|mi|nu|te *f. 11*
ge|ho|ben; sie hat einen gehobenen Anspruch; sich g. ausdrücken: über die Alltagssprache hinausgehend
Ge|höft *n. 1* Bauernhof
Ge|hölz *n. 1*
Ge|hol|ze *n. Gen.* -s *nur Sg., Sport, Mus.:* stümperhaftes Spiel
Ge|hör *n. 1 nur Sg.*
ge|hor|chen *intr. 1*
ge|hö|ren **1.** *intr. 1;* (zu) jmdm. g. **2.** *refl. 1* sich schicken, ordentlich, richtig sein
Ge|hör|feh|ler *m. 5*
Ge|hör|gang *m. 2*
ge|hö|rig
Ge|hör|knö|chel|chen *n. 7*
ge|hör|los
Ge|hör|lo|se(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ge|hör|lo|sen|schu|le *f. 11*
Ge|hör|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|hörn *n. 1*
ge|hörnt; gehörnter Ehemann *übertr.:* betrogener E.
Ge|hör|or|gan *n. 1*
ge|hor|sam
Ge|hor|sam *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|hor|sams|ver|wei|ge|rung *f. 10*
Ge|hör|sinn *m. 1 nur Sg.*
Geh|re *f. 11* **1.** Gehrung **2.** Gehren **3.** Fischspieß

G GEH

geh|ren *tr. 1* schräg abschneiden, absägen
Geh|ren *m. 7,* Geh|re *f. 11* **1.** Zwickel, Einsatz, Keil **2.** dreieckiges Grundstück
Geh|rock *m. 2*
Geh|rung *f. 10,* Geh|re *f. 11* spitzer Zuschnitt von Brettern oder Leisten, die im Winkel zusammengesetzt werden sollen (gewöhnlich 45°)
Geh|rungs|win|kel *m. 5*
Geh|steig *m. 1*
Geht|nicht|mehr *in der Wendung* bis zum G.: bis zur totalen Erschöpfung, bis alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind
Ge|hu|del *n. 5 nur Sg.* flüchtige, schlechte Arbeit
Geh|ver|band *m. 2* Verband am Bein oder Fuß, der das Gehen ermöglicht
Geh|ver|such *m. 1, meist in der Wendung* die ersten Gehversuche machen *übertr.:* etwas erstmalig und eigenständig versuchen
Geh|weg *m. 1*
Geh|werk *n. 1* (z. B. in der Uhr)
Geh|werk|zeu|ge *Pl.*
Gei *f. 1,* Gei|tau *n. 1* Tau zum Befestigen von Segeln
gei|en *tr. 1* zusammenziehen (Segel)
Gei|er *m. 5*
Gei|fer *m. 5 nur Sg.*
gei|fe|rig, geif|rig
gei|fern *intr. 1*
Gei|ge *f. 11*
gei|gen *intr. 1*
Gei|gen|bau|er *m. 5*
Gei|gen|kas|ten *m. 8*
Gei|ger *m. 5;* der Erste Geiger (eines Orchesters)
gei|ger|sches Zähl|rohr *auch:* **Gei|ger'|sches Zähl|rohr** [nach dem Physiker Hans Geiger] *n. 1,* **Gei|ger|zäh|ler** *m. 5* Gerät, das zum Nachweis radioaktiver Strahlung dient
geil **1.** kräftig, üppig (Pflanze) **2.** lüstern, geschlechtlich erregt **3.** *Jugendspr.:* großartig, toll; ein geiles Auto
Gei|le *f. 11 nur Sg.* Geilheit; vgl. Geilen
Gei|len *Pl.* Hoden (beim Hund und Wild)
Geil|heit *f. 10 nur Sg.*
Gei|sa *Pl. von* Geison
Gei|sel *f. 11;* eine G. nehmen
Gei|sel|dra|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men
Gei|sel|haft *f. Gen.* - *nur Sg.*
Gei|sel|nah|me *f. 11*
Gei|sel|neh|mer *m. 5*
Gei|ser *m. 5* = Geysir
Gei|sha [ge:ʃa, jap.] *f. 9* Tänzerin, Sängerin und Unterhalterin in jap. Teehäusern
Gei|sir *m. 1* = Geysir
Gei|son [griech.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -sa Kranzgesims an griech. Tempeln
Geiß *f. 10, süddt., österr.:* Ziege, weibl. Reh (Rehgeiß), weibl. Gämse (Gamsgeiß), weibl. Steinbock (Steingeiß)
Geiß|bart *m. 2 nur Sg.* eine Wiesenpflanze
Geiß|blatt *n. 4 nur Sg.* eine Kletterpflanze, Jelängerjelieber
Geiß|bock *m. 2, süddt.:* Ziegenbock
Gei|ßel *f. 11* **1.** Peitsche **2.** Fortbewegungsorgan mancher Einzeller **3.** *übertr.:* Plage, Heimsuchung
Gei|ßel|bru|der *m. 6,* Geiß|ler *m. 5* = Flagellant
gei|ßeln *tr. 1;* ich geißele, geißle es
Gei|ßel|tier|chen *n. 7* ein Einzeller, Flagellat
Gei|ße|lung, Geiß|lung *f. 10 nur Sg.*
Geiß|fuß *m. 2* **1.** winkliges Messer für Linol- und Holzschnitte **2.** Brecheisen **3.** *nur Sg.* ein Wiesenkraut, Giersch
Geiß|lein *n. 7*
Geiß|ler *m. 5* = Geißelbruder
geiß|ler|sche Röh|re *auch:* **Geiß-ler'|sche Röh|re** [nach dem Mechaniker Heinrich Geißler] *f. 11* elektr. Entladungsröhre
Geist *m. 3*
Geist|chen *n. 7* ein Schmetterling
Geis|ter|bahn *f. 10*
Geis|ter|be|schwö|rung *f. 10*
Geis|ter|er|schei|nung *f. 10*
Geis|ter|fah|rer *m. 5* Autofahrer, der auf der falschen Seite der Fahrbahn fährt
Geis|ter|ge|schich|te *f. 11*
geis|ter|haft
Geis|ter|hand *f. Gen.* - *nur Sg.; in der Wendung* wie von Geisterhand: auf unerklärliche Weise
geis|tern *intr. 1*
Geis|ter|stadt *f. 2, übertr.:* verlassene, gespenstisch wirkende Stadt
Geis|ter|stun|de *f. 11*
geis|tes|ab|we|send
Geis|tes|ab|we|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Geis|tes|blitz *m. 1*
Geis|tes|ga|ben *Pl.*
Geis|tes|ge|gen|wart *f. Gen.* - *nur Sg.*
geis|tes|ge|gen|wär|tig
geis|tes|ge|stört
Geis|tes|ge|stört|heit *f. 10 nur Sg.*
geis|tes|krank
Geis|tes|kran|ke(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Geis|tes|krank|heit *f. 10*
geis|tes|schwach
Geis|tes|schwä|che *f. 11 nur Sg.*
Geis|tes|stö|rung *f. 10*
geis|tes|ver|wandt
Geis|tes|ver|wandt|schaft *f. 10 nur Sg.*
Geis|tes|wis|sen|schaf|ten *Pl.*
Geis|tes|wis|sen|schaft|ler *m. 5*
geis|tes|wis|sen|schaft|lich
Geis|tes|zu|stand *m. 2*
geis|tig; geistige Getränke: alkohol. Getränke
Geis|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
geis|tig-see|lisch
geist|lich
Geist|li|che(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Geist|lich|keit *f. 10 nur Sg.* Gesamtheit der Geistlichen
geist|los
Geist|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
geist|reich
Geist|rei|che|lei *f. 10 nur Sg.* geistreiches Gerede
geist|sprü|hend
geist|tö|tend
geist|voll
Gei|tau *n. 1* Gei
Geiz **1.** *m. 1 nur Sg.* **2.** *m. 1, Bot.:* Seitentrieb
gei|zen *intr. 1;* mit etwas g.; sie geizte nicht mit ihren Reizen
Geiz|hals *m. 2*
gei|zig
Geiz|kra|gen *m. 7*
Ge|jam|mer *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|joh|le *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs.*
Ge|keif, Ge|kei|fe *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|ki|cher *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|kläff *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|klap|per, Ge|klapp|re *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|klim|per, Ge|klimp|re *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|klin|gel, Ge|kling|le *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|klirr, Ge|klir|re *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|klop|fe *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|klüft *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.,* **Ge|klüf|te** *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|knat|ter *n. Gen.* -s *nur Sg.*

ge|kọnnt *ugs.:* technisch, handwerklich sehr gut; ein gekonnter Schuss
Ge|krạ̈chz *n. Gen.* -es *nur Sg.*, **Ge|krạ̈ch|ze** *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|kra̲|kel, Ge|kra̲k|le *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|kre̲isch, Ge|kre̲i|sche *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|krịt|zel, Ge|krịtz|le *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|krö̲|se *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** Magen und Darm umschließende Bauchfellfalten **2.** Gedärme von Kalb und Lamm
ge|kụ̈ns|telt unnatürlich; sein Lachen wirkt g.
Ge̲l *n. 1* gallertartige kolloidale Lösung; vgl. Gelatine
GEL *Abk. für* Lari, Währungseinheit in Georgien
Ge|la̲|ber *n. 5 nur Sg., norddt.:* belangloses, dummes Gerede
Ge|lạ̈ch|ter *n. 5*
ge|lạck|mei|ert *ugs.:* betrogen, angeführt, hereingefallen
Ge|la̲|ge *n. 5*
Ge|lä̲|ger *n. 5* bei der Gärung entstehender Niederschlag
ge|lä̲hmt von einer Lähmung befallen, bewegungsunfähig; vor Schreck wie g. sein
Ge|lạ̈n|de *n. 5*
Ge|lạ̈n|de|fahrt *f. 10*
Ge|lạ̈n|de|fahr|zeug *n. 1* Fahrzeug, das auch durch unwegsames Gelände fahren kann
ge|lạ̈n|de|gän|gig (Fahrzeug)
Ge|lạ̈n|de|lauf *m. 2*
Ge|lạ̈n|der *n. 5*
Ge|lạ̈n|de|ritt *m. 2*
Ge|lạ̈n|de|spiel *n. 1*
ge|lạ̈n|de|taug|lich
Ge|lạ̈n|de|übung *f. 10*
Ge|lạ̈n|de|wa|gen *m. 7*
ge|lạn|gen *intr. 1;* an ein Ziel g.: ein Ziel erreichen; an jmdn. g. *schweiz.:* sich an jmdn. wenden; zum Abschluss g.: abgeschlossen werden
ge|la̲ppt
Ge|lạss *n. 1, veraltet:* kleiner, meist dunkler Raum
ge|lạs|sen gleichmütig
Ge|lạs|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|la|ti̲|ne [ʒe-, neulat.] *f. 11 nur Sg.* quellbarer Leim aus frischen Knochen (für Speisen, lichtempfindl. Schichten u. a.)
ge|la|ti|ni̲e|ren [ʒe-] *tr. u. intr. 3* (sich) in Gelatine verwandeln
ge|la|ti|nö̲s [ʒe-] wie Gelatine

Gelbe Karte: Adjektive in fachsprachlichen Begriffen

In mehrteiligen Eigennamen schreibt man Adjektive groß. Das gilt für offizielle wie für inoffizielle Eigennamen: *der Gelbe Fluss* (in China), *die Gelben Engel* (= Pannenhelfer des ADAC). § 60 (2.4), § 60 (5)

In festen Verbindungen mit Substantiven, die keine Eigennamen sind, schreibt man Adjektive nur in Ausnahmefällen groß. Dazu gehören fachsprachliche Klassifizierungseinheiten aus der Biologie: *die Gelbe Rübe* (= Möhre), *der Gelbe Frauenschuh* (Orchideenart). § 64 (3)

Auch in anderen Fachsprachen oder bei Begriffen mit fachsprachlichem Charakter ist in fester Verbindung mit einem Substantiv hauptsächlich die Großschreibung von Adjektiven belegt. In diesen Fällen ist dem Schreibenden freigestellt, ob er groß- oder kleinschreibt: *die Gelbe/gelbe Karte* (Sport), *die Große/große Koalition* (Politik), *der Goldene/goldene Schnitt* (Mathematik). § 64 E

! Manche Fachsprachen bevorzugen allerdings die Kleinschreibung: *gelbes Fieber* (= Gelbfieber). § 64 E

Empfehlung

Es empfiehlt sich, das Adjektiv *gelb* in der im Fußball und anderen Ballsportarten gebräuchlichen Fügung *Gelbe Karte* großzuschreiben, um auf ihren fachsprachlichen Charakter hinzuweisen und sie so gegen eine wörtliche Bedeutung abzugrenzen: *Nur wenige Minuten nach Spielbeginn sah er bereits seine zweite Gelbe Karte.*

Ge|lä̲uf *n. 1* **1.** Boden der Pferderennbahn **2.** *Jägerspr.:* Spur des Federwildes
ge|lä̲u|fig
Ge|lä̲u|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|lä̲u|fig|keits|übung *f. 10*
ge|la̲unt; gut gelaunt *oder:* gutgelaunt; schlecht gelaunt *oder:* schlechtgelaunt
Ge|lä̲ut *n. 1 nur Sg.* **1.** Glockenläuten **2.** *Jägerspr.:* Gebell (der Jagdhunde)
gẹlb; die Gelben Engel: Pannenhelfer des ADAC; das gelbe Fieber; der Gelbe Fluss (in China); Gelber Frauenschuh; die Gelbe *oder:* gelbe Karte *Ballsport;* Gelbe Rüben; der gelbe *oder:* Gelbe Sack: spezieller Abfallbehälter für Kunststoffverpackungen usw.; Gelbe Seiten®; das Gelbe *oder:* gelbe Trikot *Radsport:* Trikot des in der Gesamtwertung führenden Fahrers bei der Tour de France; gelb färben *oder:* gelbfärben; vgl. blau
Gẹlb *n. Gen.* -s *nur Sg.;* die Ampel zeigt Gelb; der Schiedsrichter zeigte Gelb *ugs.:* die Gelbe Karte; das Zimmer ist ganz in Gelb gehalten; sie trägt gern Gelb: gelbe Kleidung
gẹlb|braun
Gẹlb|buch *n. 4* Farbbuch von Frankreich
Gẹl|be *n. Gen.* -n *nur Sg.;* das ist nicht das G. vom Ei: nicht das Bestmögliche
gẹlb fär|ben *auch:* **gẹlb|fär|ben** *tr. 1*

gelb färben oder gelbfärben

Fügungen aus *gelb* und einem Verb können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden, wenn *gelb* das Resultat der Tätigkeit bezeichnet, die das Verb ausdrückt: *gelb färben / gelbfärben, gelb streichen / gelbstreichen.* § 34 (2.1)

Getrennt- oder Zusammenschreibung ist auch bei Verbindungen mit Partizipien möglich: *gelb gefärbte / gelbgefärbte Tapeten, gelb gestrichene / gelbgestrichene Hausfronten, eine gelb gestreifte / gelbgestreifte Decke.* § 36 (2.1)

Gẹlb|fie|ber *n. 5* mit Gelbsucht einhergehende, fieberhafte Infektionskrankheit in tropischen Ländern
gẹlb|grün

G GEK

Gelb|kreuz *n. 1 nur Sg.* = Senfgas
gelb|lich; ein gelblich brauner Boden; ein gelblich roter Stoff
gelb|lich braun
gelb|lich rot
Gelb|ling *m. 1* Pfifferling
gelb|rot; *Ballsport:* die Gelbrote *oder:* gelbrote, Gelb-Rote *oder:* gelb-rote Karte; der Schiedsrichter zeigte Gelbrot *oder:* Gelb-Rot *ugs.*
Gelb|rot|sper|re *f. 11, Fußball*
Gelb|sper|re *f. 11, Fußball:* Spielsperre für einen Spieler wegen mehrerer Gelber Karten
Gelb|sucht *f. Gen. - nur Sg.* Gelbfärbung von Haut und Schleimhäuten durch Übertreten von Gallenfarbstoff in das Blut
Gelb|wurz *f. 10,* **Gelb|wur|zel** *f. 11* ein Ingwergewächs, Kurkuma
Geld *n. 3* (*Abk.:* G; auf Kurszetteln)
Geld|adel *m. 5 nur Sg.* erkaufter Adel
Geld|au|to|mat *m. 10*
Geld|beu|tel *m. 5*
Geld|bör|se *f. 11*
Geld|bu|ße *f. 11*
Gel|des|wert *m. 1 nur Sg.*
Geld|ge|ber *m. 5*
geld|geil *ugs., abwertend:* besonders geldgierig
Geld|ge|schenk *n. 1*
Geld|gier *f. Gen. - nur Sg.*
geld|gie|rig
Geld|hahn *m. 2, übertr., nur in der Wendung* jmdm. den G. zudrehen: jmdm. kein Geld mehr geben
Geld|in|sti|tut *auch:* **Geld|ins|ti|tut** *n. 1*
Geld|kar|te *f. 11* Scheckkarte
Geld|kat|ze *f. 11, früher:* am Gürtel getragene Geldbörse
geld|lich; *aber:* unentgeltlich
Geld|quel|le *f. 11*
Geld|sa|che *f. 11*
Geld|schein *m. 1*
Geld|schnei|de|rei *f. 10 nur Sg.*
Geld|schrank *m. 2*
Geld|schrank|kna|cker *m. 5*
Geld|sor|gen *Pl.*
Geld|stra|fe *f. 11*
Geld|stück *n. 1*
Geld|sum|me *f. 11*
Geld|ta|sche *f. 11*
Geld|ver|le|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
Geld|wä|sche *f. 11 nur Sg.* gesetzwidriges Einschleusen von illegal erwirtschaftetem Geld in den Geldkreislauf
Geld|wech|sel [-ks-] *m. 5 nur Sg.*
geld|wert; geldwerter Vorteil
Geld|wert *m. 1*
Geld-zu|rück-Ga|ran|tie *f. 11*
ge|leckt; wie g. *ugs.:* extrem sauber, reinlich
Ge|lee [ʒə-, frz.] *n. od. m. 9* mit Zucker eingekochter Fruchtsaft
Ge|le|ge *n. 5*
ge|le|gen 1. befindlich, liegend; das Haus ist direkt am Meer gelegen **2.** passend; das kommt mir sehr g. **3.** mir ist nicht daran g.: mir liegt nichts daran
Ge|le|gen|heit *f. 10*
Ge|le|gen|heits|ar|beit *f. 10*
Ge|le|gen|heits|ar|bei|ter *m. 5*
Ge|le|gen|heits|ge|dicht *n. 1*
Ge|le|gen|heits|kauf *m. 2*
ge|le|gent|lich
ge|leh|rig
ge|lehr|sam
Ge|lehr|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|lehrt
Ge|lehr|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ge|lehrt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|lei|er, Ge|lei|re *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|lei|se *n. 5* **1.** = Gleis **2.** *übertr.:* Bahn, gewohnte Ordnung
Ge|leit *n. 1 nur Sg.,* **Ge|lei|te** *n. 5 nur Sg.*
ge|lei|ten *tr. 2*
Ge|leit|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Ge|leits|herr *m. Gen. -n Pl. -en, MA:* jmd., der jmdm. Geleit gewährt
Ge|leits|mann *m. 4 Pl. auch:* -leute, *MA:* Angehöriger des Geleits
Ge|leit|wort *n. 1*
Ge|leit|zug *m. 2*
ge|lenk *Nebenform von* gelenkig; *Ggs.:* ungelenk
Ge|lenk *n. 1*
Ge|lenk|ent|zün|dung *f. 10*
ge|len|kig
Ge|len|kig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|lenk|kopf *m. 2*
Ge|lenk|pfan|ne *f. 11*
Ge|lenk|rheu|ma|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.*
Ge|lenk|schmerz *m. 12*
ge|lenk|scho|nend
Ge|lenks|ent|zün|dung *f. 10, österr.*
Ge|lenk|wa|gen *m. 7*
Ge|lenk|wel|le *f. 11* = Kardanwelle
ge|lernt; er ist gelernter Tischler
Ge|leucht *n. 1, Bgb.:* Grubenlampe
Ge|lich|ter *m. 5 nur Sg.* Gesindel
Ge|lieb|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ge|lie|fert; g. sein *ugs.:* verloren, erledigt
ge|lie|ren [ʒə-, frz.] *intr. 3* sich in Gelee verwandeln, dickflüssig und dann fest werden
Ge|lie|rung [ʒə-] *f. 10 nur Sg.*
Ge|lier|zu|cker [ʒə-] *m. 5*
ge|lind, ge|lin|de
ge|lin|gen *intr. 48*
ge|lis|tet in einer Liste geführt
gell schrill, durchdringend; ein geller Schrei, *meist:* gellend
gell? *bair. für* gelt?
gel|len *intr. 1;* gellend schreien
ge|lo|ben *tr. 1*
Ge|löb|nis *n. 1*
Ge|lock *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|lockt; blond gelockt *oder:* blondgelockt
ge|löst entspannt, locker; es herrschte eine gelöste Stimmung
Gel|se *f. 11, österr.:* Stechmücke
gelt vorübergehend nicht tragend und keine Jungen führend (Wild)
gelt? *süddt., österr.:* nicht wahr?, ja?
gel|ten *intr. 49;* etwas g. lassen; einen Anspruch geltend machen
Gel|tend|ma|chung *f. 10 nur Sg.*
Gelt|tier *n. 1* beschlagenes, nicht tragendes weibl. Wild
Gel|tung *f. 10 nur Sg.*
Gel|tungs|be|dürf|nis *n. 1 nur Sg.*
gel|tungs|be|dürf|tig
Gel|tungs|be|reich *m. 1*
Gel|tungs|dau|er *f. 11 nur Sg.*
Gel|tungs|sucht *f. 2 nur Sg.* übersteigertes Geltungsbedürfnis
gel|tungs|süch|tig *abwertend:* übertrieben geltungsbedürftig
Gel|tungs|trieb *m. 1 nur Sg.*
Ge|lüb|de *n. 5*
Ge|lum|pe *n. Gen. -s nur Sg., sächs.:* alter Kram
Ge|lün|ge *n. Gen. -s nur Sg., Jägerspr.* = Geräusch (2)
ge|lun|gen 1. *süddt.:* drollig, ulkig, komisch **2.** geglückt; gut gelungen *oder:* gutgelungen
Ge|lüst *n. 1,* **Ge|lüs|te** *n. 5*
ge|lüs|ten *tr. 2, unpersönlich:* es gelüstet mich *oder:* mich gelüstet nach einem Stück Kuchen
ge|lüs|tig begierig
GEMA *Kurzwort für* Gesellschaft für musikal. Aufführungs- und mechan. Vervielfältigungsrechte
ge|mach *poet.:* langsam, gemächlich, allmählich
Ge|mach *n. 4, poet.:* Zimmer
ge|mäch|lich

Ge|mächt *n. 1,* **Ge|mäch|te** *n. 5* männl. Glied, Geschlechtsteil
Ge|mahl *m. 1* Ehemann
Ge|mah|lin *f. 10* Ehefrau
ge|mah|nen *tr. 1, geh.:* mahnen, erinnern; das gemahnt mich an eine Verpflichtung
Ge|mäl|de *n. 5*
Ge|mäl|de|ga|le|rie *f. 11*
Ge|mäl|de|samm|lung *f. 10*
Ge|mar|kung *f. 10* **1.** Grenze **2.** Gemeindeflur
ge|mäß; g. seiner Anweisung verhielt er sich unauffällig
...ge|mäß entsprechend, z.B. modegemäß, ordnungsgemäß, zeitgemäß; vgl. ...mäßig
ge|mä|ßigt
Ge|mäu|er *n. 5*
Ge|me|cker, Ge|meck|re *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ge|mein; die Gemeine Stubenfliege
Ge|mein|be|sitz *m. 1 nur Sg.*
Ge|mein|de *f. 11*
Ge|mein|de|am|mann *m. 4, schweiz.:* Gemeindevorsteher
Ge|mein|de|haus *n. 4*
Ge|mein|de|ord|nung *f. 10*
Ge|mein|de|rat *m. 2*
Ge|mein|de|schwes|ter *f. 11*
Ge|mein|de|steu|er *f. 11*
Ge|mein|de|ver|tre|tung *f. 10*
Ge|mein|de|wahl *f. 10*
Ge|mein|de|zen|trum *auch:* **Ge|mein|de|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
ge|meind|lich
Ge|mei|ne **1.** *f. 11, Nebenform von* Gemeinde **2.** *Pl., Buchw.:* Kleinbuchstaben
Ge|mei|ne(r) *m. 18 (17), früher:* Soldat ohne Dienstrang
Ge|mein|ei|gen|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ge|mein|ge|fähr|lich
Ge|mein|ge|fähr|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|mein|ger|ma|nisch = urgermanisch
Ge|mein|gut *n. 4*
Ge|mein|heit *f. 10*
ge|mein|hin im Allgemeinen
Ge|mein|kos|ten *nur Pl.* Kosten, die nicht auf die einzelnen Produkte umgelegt werden können
ge|mein|ma|chen *refl. 1;* sich mit jmdm. gemeinmachen: auf die gleiche (niedrigere) Stufe stellen
Ge|mein|nutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
ge|mein|nüt|zig
Ge|mein|nüt|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|mein|platz *m. 2* nichtssagende Redensart
ge|mein|sam; *aber:* Gemeinsamer Markt
Ge|mein|sam|keit *f. 10*
Ge|mein|schaft *f. 10*
ge|mein|schaft|lich
Ge|mein|schafts|ar|beit *f. 10*
Ge|mein|schafts|er|zie|hung *f. 10 nur Sg.* gemeinsame Erziehung von Jungen und Mädchen
Ge|mein|schafts|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
Ge|mein|schafts|pra|xis *f. Gen.* - *Pl.* -xen
Ge|mein|schafts|pro|jekt *n. 1*
Ge|mein|schafts|raum *m. 2*
Ge|mein|schafts|schu|le *f. 11*
Ge|mein|schafts|sinn *m. 1 nur Sg.*
Ge|mein|schafts|ver|pfle|gung *f. 10 nur Sg.*
Ge|mein|schafts|wäh|rung *f. 10*
Ge|mein|schuld|ner *m. 5* jmd., über dessen Vermögen der Konkurs eröffnet worden ist
Ge|mein|sinn *m. 1 nur Sg.*
Ge|mein|spra|che *f. 11* Umgangssprache
ge|mein|ver|ständ|lich
Ge|mein|we|sen *n. 7*
Ge|mein|wohl *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|mel|lus [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* -li Zwilling
Ge|men|ge *n. 5*
Ge|men|ge|la|ge *f. 11* Zustand einer Ackerflur mit verstreut liegenden Parzellen
Ge|men|ge|saat *f. 10* Mischsaat aus versch. Pflanzen
Ge|mengsel *n. 5*
ge|mes|sen
Ge|mes|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|met|zel *n. 5*
Ge|mi|na|te [lat.] *f. 11* Doppelkonsonant
Ge|mi|na|ti|on *f. 10* Verdoppelung von Konsonanten
ge|mi|nie|ren *tr. 3* verdoppeln
Ge|misch *n. 1*
ge|mischt; bunt gemischt *oder:* buntgemischt
Ge|mischt|wa|ren|hand|lung *f. 10, veraltet*
ge|mischt|wirt|schaft|lich; gemischtwirtschaftl. Unternehmen: Mischform von privater und öffentlicher Unternehmung
Gem|me [lat.] *f. 11* Halbedelstein mit eingeschnittener Verzierung, Intaglio; *Ggs.:* Kamee
Gem|mo|glyp|tik *f. 10 nur Sg.* Steinschneidekunst
Gem|mu|la [lat. »Knöspchen«] *f. Gen.* - *Pl.* -lae [-lɛ:] Fortpflanzungsorgan der Süßwasserschwämme
Gems|bock (*alt für:* Gäms|bock) *m. 2*
Gem|se (*alt für:* Gäm|se) *f. 11*
gems|far|ben (*alt für:* gäms|farben)
Ge|mun|kel *n. 5 nur Sg.*
Ge|mur|mel *n. 5 nur Sg.*
Ge|mü|se *n. 5*
Ge|mü|se|beet *n. 1*
Ge|mü|se|bei|la|ge *f. 11*
Ge|mü|se|gar|ten *m. 8*
Ge|mü|se|händ|ler *m. 5*
Ge|mü|se|pflan|ze *f. 11*
Ge|mü|se|saft *m. 2*
ge|mus|tert; klein gemustert *oder:* kleingemustert
Ge|müt **1.** *n. 1 nur Sg.;* sich etwas zu Gemüte führen *ugs.:* essen, trinken, *auch:* lesen **2.** *n. 3* der Mensch im Hinblick auf sein Temperament; sonniges G.; erregte Gemüter
ge|müt|lich
Ge|müt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|müt|los
ge|müts|arm
Ge|müts|ar|mut *f. 10 nur Sg.*
Ge|müts|art *f. 10*
Ge|müts|be|we|gung *f. 10*
ge|müts|krank
Ge|müts|la|ge *f. 11 nur Sg.*
Ge|müts|le|ben *n. 7 nur Sg.*
Ge|müts|mensch *m. 10*
Ge|müts|ru|he *f. Gen.* - *nur Sg.*
Ge|müts|ver|fas|sung *f. 10*
Ge|müts|zu|stand *m. 2*
ge|müt|voll
gen *veraltet, noch poet. für* gegen, nach; gen Süden
Gen [griech.] *n. 1* Erbfaktor, in den Chromosomen lokalisierte Erbeinheit
gen. *Abk. für* genannt (bei Namen)
Gen. *Abk. für* Genitiv
ge|nannt (*Abk.:* gen.)
ge|nant [ʒə-, frz.] **1.** peinlich **2.** sich leicht genierend
ge|nä|schig naschhaft
ge|nau; aufs genaueste *oder:* Genaueste untersuchen; ich weiß nichts Genaues; des Genaueren betrachten; etwas genau nehmen; *nur attributiv:* eine genau genommene *oder:* genaugenommene Anweisung; *aber nur:* genau genommen(,) verhält es sich anders

ge|nau ge|nom|men *auch:* **ge|nau-ge|nom|men** vgl. genau
Ge|nau|ig|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|nau|so; diese Sorte ist genauso gut wie jene; diese Leiter ist genauso lang wie die andere; ich habe genauso wenig gegessen wie du; vgl. ebenso
ge|nau|so gut
ge|nau|so lang
ge|nau|so|viel|mal; *aber:* genauso viele Mal; genauso viele Male
ge|nau|so we|nig
Gen|bank *f. 10* Einrichtung zur Aufbewahrung von Genmaterial
Gen|darm [ʒã-, auch: ʒan-, frz.] *m. 10* Polizist
Gen|dar|me|rie [ʒã-, auch: ʒan-, frz.] *f. 11*
Gen|da|ten|bank *f. 10*
Gen|der [dʒɛndə(r), engl.] *n. 5* biolog. Geschlecht
Gen|der|main|strea|ming [dʒɛndə(r)mɛɪnstri:mɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* gesellschaftspolit. Konzept, das die Gleichstellung von Frauen und Männern anstrebt
Ge|nea|lo|ge [griech.] *m. 11*
Ge|nea|lo|gie *f. 11* Lehre von den Geschlechtern, ihrer Abstammung und ihren Beziehungen zueinander, Geschlechterkunde, Familien-, Ahnenforschung
ge|nea|lo|gisch
ge|nehm angenehm, recht; das ist mir nicht g.
ge|neh|mi|gen *tr. 1;* sich einen g. *ugs.:* einen Schnaps trinken
ge|neh|migt
Ge|neh|mi|gung *f. 10*
ge|neigt **1.** wohlwollend; an den geneigten Leser **2.** gewillt, gesonnen; ich bin (nicht) g., ihm das zu sagen
Ge|neigt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|ne|ra *Pl. von* Genus
Ge|ne|ral *m. 1 oder m. 2*
Ge|ne|ral... *in Zus.:* Haupt..., Allgemein..., Ober...
Ge|ne|ral|ab|so|lu|ti|on *f. 10*
Ge|ne|ral|agent *m. 10*
Ge|ne|ral|agen|tur *f. 10*
Ge|ne|ral|an|griff *m. 1* großangelegter Angriff
Ge|ne|ral|arzt *m. 2; Mil.:* Arzt im Generalsrang
Ge|ne|ra|lat *n. 1* **1.** Rang, Würde eines Generals **2.** Amtsbereich und Amtssitz eines Ordensgenerals
Ge|ne|ral|bass *m. 2* Basso continuo
Ge|ne|ral|beich|te *f. 11*
Ge|ne|ral|be|voll|mäch|tig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ge|ne|ral|bun|des|an|walt *m. 2* oberster Beamter der Staatsanwaltschaft beim Bundesgerichtshof
Ge|ne|ral|di|rek|tor *m. 13*
Ge|ne|ra|le *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en *oder* -lia *meist Pl.* allgemeine Angelegenheit
Ge|ne|ral|feld|mar|schall *m. 2*
Ge|ne|ral|gou|ver|ne|ment [-guvɛrnəmã] *n. 9*
Ge|ne|ral|gou|ver|neur [-guvɛrnø:r] *m. 1*
Ge|ne|ra|lia, Ge|ne|ra|li|en *Pl. von* Generale
Ge|ne|ral|in|spek|teur *auch:* **Ge|ne-ral|ins|pek|teur** [-tø:r] *m. 1* höchster Rang in der Bundeswehr
Ge|ne|ral|in|ten|dant *m. 10* Leiter eines großen oder mehrerer Theater
Ge|ne|ra|li|sa|ti|on *f. 10* Verallgemeinerung
ge|ne|ra|li|sie|ren *tr. 3* verallgemeinern
Ge|ne|ra|li|sie|rung *f. 10*
Ge|ne|ra|lis|si|mus *m. Gen.* - *Pl.* -mi *oder* -mus|se oberster Befehlshaber
Ge|ne|ra|list *m. 10* jmd., dessen Interessen sich nicht auf ein Fachgebiet beschränken
Ge|ne|ra|li|tät *f. 10* Gesamtheit der Generäle
ge|ne|ra|li|ter im Allgemeinen
Ge|ne|ral|ka|pi|tel *n. 5* Gesamtheit der Oberen eines kath. Ordens
Ge|ne|ral|kom|man|do *n. 9* Stab eines kommandierenden Generals
Ge|ne|ral|kon|sul *m. 14* ranghöchster Konsul (2)
Ge|ne|ral|kon|su|lat *n. 1* Amtssitz und -bereich eines Generalkonsuls
Ge|ne|ral|leut|nant [auch: -ra:l-] *m. 1*
Ge|ne|ral|li|nie [-njə] *f. 11* allgemeine Richtlinie
Ge|ne|ral|ma|jor *m. 1*
Ge|ne|ral|mu|sik|di|rek|tor *m. 13* (*Abk.:* GMD) Leiter eines Opernorchesters oder Konzerthauses
Ge|ne|ral|nen|ner *m. 5* Hauptnenner
Ge|ne|ral|oberst [auch: -ra:l-] *m. 10 oder m. 1*
Ge|ne|ral|pau|se *f. 11* Pause für alle Orchesterinstrumente zugleich
Ge|ne|ral|pro|be *f. 11* letzte Probe vor der ersten Aufführung, Hauptprobe
Ge|ne|ral|quar|tier|meis|ter *m. 5*
Ge|ne|ral|se|kre|tär *m. 1* **1.** Hauptgeschäftsführer (eines wissenschaftl. Verbandes, einer Partei, einer internationalen Organisation) **2.** *DDR:* Vorsitzender der höchsten Leitungsgremien (Politbüro und Zentralkomitee)
Ge|ne|ral|staa|ten *Pl., früher:* die Vertreter der sieben ndrl. Provinzialstaaten; *heute:* das ndrl. Parlament
Ge|ne|ral|staats|an|walt *m. 2* oberster Staatsanwalt beim Oberlandesgericht
Ge|ne|ral|stab *m. 2* Gruppe von Offizieren zur Unterstützung höherer militär. Führer
Ge|ne|ral|stäb|ler *m. 5* Angehöriger des Generalstabes
ge|ne|ral|stabs|mä|ßig perfekt, detailliert geplant
Ge|ne|ral|stabs|of|fi|zier *m. 1*
Ge|ne|ral|stän|de *Pl., früher in Frankreich:* die drei Reichsstände (Adel, Geistlichkeit, Bürgertum)
Ge|ne|ral|streik *m. 9* Streik in allen Zweigen einer Volkswirtschaft
Ge|ne|ral|su|per|in|ten|dent *m. 10, früher:* Leiter einer evang. Landeskirche, *heute meist:* Bischof
Ge|ne|ral|syn|o|de *auch:* **Ge|ne|ral-sy|no|de** *f. 11*
ge|ne|ral|über|ho|len *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II:* gründlich überholen; einen Wagen g. lassen; der Wagen wurde erst kürzlich generalüberholt
Ge|ne|ral|über|ho|lung *f. 10 nur Sg.*
Ge|ne|ral|ver|samm|lung *f. 10* Versammlung aller Mitglieder (eines Vereins u. Ä.)
Ge|ne|ral|ver|tre|ter *m. 5* oberster Vertreter (einer Firma in einem Bezirk)
Ge|ne|ral|vi|kar [-vi-] *m. 1, kath. Kirche:* Vertreter des Bischofs in der Verwaltung
Ge|ne|ral|vi|ka|ri|at [-vi-] *n. 1* **1.** Amt des Generalvikars **2.** Verwaltungsbehörde einer kath. Diözese
Ge|ne|ral|voll|macht *f. 10*
Ge|ne|ra|ti|on *f. 10* **1.** Menschenalter, Zeitraum von etwa 30 Jahren **2.** Stufe der Geschlechterfolge **3.** die zu dieser Stufe gehörigen Lebewesen **4.** *Techn.: Sammelbegriff für* Geräte, die sich in ihren Konstruktionsmerkmalen

G
GEN

deutlich von früheren oder weiterentwickelten Geräten für denselben Zweck unterscheiden
Ge|ne|ra|ti|o|nen|ver|trag *m. 2*
Ge|ne|ra|ti|o|nen|wech|sel [-ks-] *m. 5* **1.** = Generationswechsel **2.** Ablösung von Mitgliedern einer älteren Generation durch Mitglieder der jüngeren
Ge|ne|ra|ti|ons|kon|flikt *m. 1*
Ge|ne|ra|ti|ons|wech|sel [-ks-] *m. 5* Wechsel zwischen einer Generation mit geschlechtl. und einer Generation mit ungeschlechtl. Fortpflanzung, Metagenese
ge|ne|ra|tiv auf geschlechtlicher Fortpflanzung beruhend
Ge|ne|ra|tor [lat.] *m. 13* Maschine zur Umwandlung von mechan. in elektr. Energie
ge|ne|rell [lat.] allgemein, im Allgemeinen
ge|ne|rie|ren *tr. 3* erzeugen; am, im Computer generierte Filme
Ge|ne|ri|kum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Arzneimittel, das einem als Markenzeichen eingetragenen Präparat gleicht, aber preiswerter ist
ge|ne|risch [lat.] das Geschlecht betreffend
ge|ne|rös [frz.] freigebig
Ge|ne|ro|si|tät *f. 10 nur Sg.* Freigebigkeit
Ge|ne|se [griech.] Entstehung, Entwicklung
ge|ne|sen *intr. 50* gesund werden
Ge|ne|sen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ge|ne|sis [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Schöpfungsgeschichte **2.** das erste Buch Mose
Ge|ne|sung *f. 10 nur Sg.*
Ge|ne|sungs|heim *n. 1*
Ge|ne|sungs|pro|zess *m. 1*
Ge|net [ʒəne:], *Jean* frz. Schriftsteller
Ge|ne|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Vererbungslehre
ge|ne|tisch **1.** entstehungsgeschichtlich **2.** auf Vererbung beruhend, die Vererbung betreffend; genetischer Fingerabdruck: das individuelle DNA-Profil des einzelnen Menschen
Ge|net|te [ʒə-, arab.-frz.] *f. 11* eine Gattung der Schleichkatzen, Ginsterkatze
Ge|ne|ver [ʒəne:və(r), frz.] *m. 5* Wacholderbranntwein
Ge|ne|za|reth, See *bibl. Bez. für den* See von Tiberias in Israel

Genf **1.** Hauptstadt des Kantons Genf **2.** Schweizer Kanton; Genfer See
Gen|fer *m. 5*
gen|fe|risch
Gen|food [-fu:d] *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* gentechnisch veränderte Nahrung
ge|ni|al **1.** hochbegabt und schöpferisch **2.** hervorragend, bahnbrechend
ge|ni|a|lisch **1.** in der Art eines Genies **2.** überschwänglich
Ge|ni|a|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Ge|nick *n. 1*
Ge|nick|fang *m. 2, Jägerspr.:* Stich mit dem Genickfänger ins Genick
Ge|nick|fän|ger *m. 5* Jagdmesser
Ge|nick|schuss *m. 2*
Ge|nick|star|re *f. 11 nur Sg.*
Ge|nie [ʒe-, frz.] *n. 9* **1.** *nur Sg.* schöpferische Begabung **2.** hochbegabter und schöpferischer Mensch **3.** *nur Sg., schweiz.:* militär. Ingenieurwesen
Ge|nie|korps [ʒeni:ko:r] *n. Gen.* - [-ko:rs] *Pl.* - [-ko:rs], Ge|nie|trup|pe [ʒe-] *schweiz.:* Pioniertruppe
Ge|nie|of|fi|zier [ʒe-] *m. 1*
ge|nie|ren [ʒe-, frz.] **1.** *tr. 3* belästigen, stören **2.** *refl. 3* sich gehemmt fühlen, sich schämen
ge|nier|lich [ʒe-] *ugs. für* genant
ge|nieß|bar
Ge|nieß|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|nie|ßen *tr. 51;* ich genoss, er/sie genoss
Ge|nie|ßer *m. 5*
ge|nie|ße|risch
Ge|nie|streich [ʒe-] *m. 1*
Ge|nie|trup|pe [ʒe-] *f. 11, schweiz.;* vgl. Geniekorps
Ge|nie|zeit [ʒe-] *f. 10 nur Sg.* Sturm-und-Drang-Zeit in der dt. Literaturgeschichte
ge|ni|tal [lat.] zu den Geschlechtsteilen gehörig
Ge|ni|tal, Ge|ni|ta|le *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en Geschlechtsteil, Geschlechtsorgan
Ge|ni|tal|be|reich *m. 1*
Ge|ni|tiv [griech.] *m. 1,* **Ge|ni|ti|vus** [-vus] *m. Gen. - Pl.* -ti|vi [-vi] zweiter Fall der Deklination, Wesfall
Ge|ni|tiv|ob|jekt *n. 1*
Ge|ni|tiv-s *n. Gen. - nur Sg.* bei im Genitiv Singular stehenden Substantiven angehängtes s, z. B. des Autos, des Büros

Ge|ni|us [lat.] **1.** *m. Gen. - nur Sg.* Schöpferkraft, -geist **2.** *m. Gen. - Pl.* -ni|en Schutzgeist; *in der bildenden Kunst:* geflügelte, niedere Gottheit
Ge|ni|us Lo|ci *m. Gen. - - nur Sg.* Schutzgeist, *übertr.:* Atmosphäre eines Ortes
Gen|mais *m. 1* gentechn. veränderter Mais
Gen|ma|ni|pu|la|ti|on *f. 10* Umwandlung von Genen und die damit verbundene Veränderung der Erbsubstanz
gen|ma|ni|pu|liert; genmanipulierter Mais
Ge|nom [griech.] *n. 1* Gesamtheit der Erbanlagen in einer Zelle, i. e. S. nur die des Zellkerns
Ge|nom|for|schung *f. 10* wissenschaftliche Erforschung der menschlichen Erbsubstanz
ge|noppt
Ge|nör|gel *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|nos|se *m. 11*
Ge|nos|sen|schaft *f. 10*
Ge|nos|sen|schaf|ter, Ge|nos|sen|schaft|ler *m. 5*
ge|nos|sen|schaft|lich
Ge|nos|sin *f. 10*
Ge|noss|same *f. 11, schweiz.:* Genossenschaft
Ge|no|typ [griech.] *m. 12,* Ge|no|ty|pus *m. Gen. - Pl.* -pen Gesamtheit der Erbmöglichkeiten
ge|no|ty|pisch
Ge|no|ty|pus *m. Gen. - Pl.* -pen **1.** Genotyp **2.** *Biol.:* die eine Gattung bestimmende Art
Ge|no|zid *m. od. n. Gen.* -(e)s *Pl.* -e *oder* -di|en Völkermord
Gen|pool [-pu:l, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Gesamtbestand der Gene einer zusammengehörigen Population
Gen|pro|dukt *n. 1* **1.** durch ein bestimmtes Gen gebildetes Molekül **2.** *ugs.:* mit Gentechnik produziertes Lebensmittel
Gen|re [ʒã:rə, frz.] *n. 9* Gattung, Art, Wesen
Gen|re|bild [ʒã:rə-] *n. 3* = Sittengemälde
Gen|re|ma|ler [ʒã:rə-] *m. 5*
Gen|re|ma|le|rei [ʒã:rə-] *f. 10*
Gens [lat.] *f. Gen. - Pl.* Gen|tes [-te:s] **1.** Stamm, Sippe **2.** *im alten Rom:* Verband von Familien gleicher Abstammung und gleichen Namens
Gen|se|quenz *f. 10* best. Folge von Grundbausteinen der DNS

Gent [dʒɛnt, engl.] *m. 9* **1.** *engl. Kurzwort für* Gentleman **2.** Stutzer, Geck
Gen|tech|nik *f. 10,* Gen|tech|no|logie *f. 11* molekularbiolog. Methoden, um Gene gezielt zu verändern
gen|tech|nisch
Gen|test *m. 9* **1.** Untersuchung der Erbsubstanz (Genomanalyse) **2.** Teilmethode der Genomanalyse, z. B. der Vaterschaftstest
gen|the|ra|peu|tisch
Gen|the|ra|pie *f. 11* Behandlung durch Veränderung oder Übertragung von Genen
Gen|ti|a|ne [lat.] *f. 11* = Enzian (1)
Gen|tle|man *auch:* **Gent|le|man** [dʒɛntlmæn, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -men [-men] **1.** *engl. Bez. für* Herr **2.** Mann von vornehmer Gesinnung
gen|tle|man|like *auch:* **gent|le|man|like** [dʒɛntlmænlaɪk] in der Art eines Gentlemans, vornehm, anständig, ritterlich
Gen|tle|men's Ag|ree|ment *auch:* **Gent|le|men's Ag|ree|ment** [dʒɛntlmænz əgriːmənt] *n. Gen.* - - *Pl.* - -s Vereinbarung ohne Vertrag, auf Treu und Glauben
Gen|trans|fer [griech.-engl.] *m. 9, Genetik:* Übertragen eines Gens auf einen anderen Organismus
Gen|tri|fi|zie|rung *auch:* **Gent|ri|fi|zie|rung** [dʒɛntrɪ-] *f. 10* soziokulturelle Veränderungen durch Sanierung in heruntergekommenen Stadtbezirken
Gen|try *auch:* **Gent|ry** [dʒɛntrɪ] *f. Gen.* - *nur Sg., in England:* niederer Adel
Ge|nua ital. Hafenstadt
Ge|nu|e|se *m. 11* Einwohner von Genua
ge|nu|e|sisch
ge|nug; genug und übergenug; er kann nie genug kriegen; genug haben
Ge|nü|ge *f. Gen.* - *nur Sg.;* jmds. Ansprüchen G. tun, G. leisten; ich kenne das zur G.
ge|nü|gen *intr. 1*
ge|nü|gend
ge|nug|sam
ge|nüg|sam
Ge|nüg|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|nug|tu|ung *f. 10 nur Sg.;* jmdm. G. leisten, verschaffen; G. fordern
ge|nu|in [lat.] **1.** angeboren **2.** unverfälscht, echt

Ge|nus [lat.] *n. Gen.* - *Pl.* -ne|ra grammatisches Geschlecht
Ge|nus|kauf *m. 2* = Gattungskauf
Ge|nuss *m. 2*
ge|nuss|freu|dig
ge|nüss|lich
Ge|nuss|mensch *m. 10*
Ge|nuss|mit|tel *n. 5*
ge|nuss|reich
Ge|nuss|sucht *f. Gen.* - *nur Sg.*
ge|nuss|süch|tig
ge|nuss|voll
Ge|nus Ver|bi *f. Gen.* - - *Pl.* Ge|ne|ra - Art des verbalen Geschehens, Aktiv und Passiv
gen|ver|än|dert
Geo|bi|on|ten [griech.] *Pl.* die im Erdboden lebenden Organismen
Geo|bo|ta|nik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Verbreitung der Pflanzen auf der Erde, Pflanzengeografie, Phytogeografie
geo|bo|ta|nisch
Geo|ca|ching [-kaʃɪŋ] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Schnitzeljagd, bei der ein GPS genutzt wird
Geo|che|mie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der chem. Zusammensetzung der Erde
geo|che|misch
Geo|dä|sie *f. 11 nur Sg.* Land-, Erdvermessung, Vermessungskunde
Geo|dät *m. 10* Landvermesser
geo|dä|tisch
Geo|drei|eck® *n. 1*
Geo|en|gi|nee|ring [-ɛndʒɪniːrɪŋ] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Beeinflussung natürlicher Kreisläufe der Erde durch technische Mittel
Geo|ge|nie, Geo|go|nie *f. 11 nur Sg.* Teilgebiet der Geologie, Lehre von der Entstehung und Entwicklung der Erde
Geo|graf *auch:* **Geo|graph** *m. 10*

Geo|gra|fie *auch:* **Geo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Beschreibung der Erde und der Länder der Erde, Erdkunde, Länderkunde

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können gemäß der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Graphik/Grafik, Mikrophon/Mikrofon, Photosynthese/Fotosynthese.*

Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, Phantasie/Fantasie.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen kaum noch Verwendung findet: *Philosophie, Atmosphäre* ↔ *Telefon, Foto.* § 32 (1), § 22 (1)

Empfehlung

Bei *Geografie* empfiehlt sich die Schreibung mit *f.* Beobachtungen zum Schreibgebrauch zeigen, dass vor allem in der Allgemeinsprache in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der ans Deutsche angepassten Schreibung zu verzeichnen ist: *Meine Frau unterrichtet Deutsch und Geografie.*

geo|gra|fisch *auch:* **geo|gra|phisch**
Geo|lo|ge *m. 11*
Geo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Aufbau und von der Geschichte der Erde
geo|lo|gisch
Geo|mant *m. 10*
Geo|man|tie *f. 11 nur Sg.,* **Geo|man|tik** *f. 10 nur Sg., bes. in China und Arabien:* Kunst, aus Figuren im Sand wahrzusagen
geo|man|tisch
Geo|me|trie *auch:* **Geo|met|rie** *f. 11* Teilgebiet der Mathematik, der ebenen und räuml. Gebilden
geo|me|trisch *auch:* **geo|met|risch;** geometrisches Mittel; geometrischer Ort; geometrische Reihe
Geo|mor|pho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Teilgebiet der Geografie, Lehre von den Oberflächenformen der Erde und ihrer Entstehung
Geo|phy|sik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den physikalischen Erscheinungen auf und in der Erde
geo|phy|si|ka|lisch
Geo|phy|si|ker *m. 5*
Geo|phyt *m. 10* Pflanze, deren Zwiebeln, Knollen usw. im Erdboden überwintern
Geo|po|li|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Einwirkung geograf. Gegebenheiten auf die Politik

geo|po|li|tisch
ge|ord|net; gut geordnet *oder:* gutgeordnet
Ge|org männl. Vorname
Geor|gette [ʒɔrʒɛt, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* schleierartiges Seiden-, Woll- oder Baumwollgewebe
Ge|or|gia weibl. Vorname
Geor|gia [dʒɔːdʒə] (*Abk.:* GA) Staat der USA
Ge|or|gi|en Staat in Kaukasien
Ge|or|gi|er *m. 5* Angehöriger eines Volkes in Kaukasien
Ge|or|gi|ne [nach dem Botaniker J. G. Georgi] *f. 11* eine Zierpflanze, Dahlie
Ge|or|gisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den kaukas. Sprachen gehörende Sprache der Georgier, Grusinisch
geo|stra|te|gisch die geografische Lage aus (militär-)strategischer Sicht betreffend
geo|ther|misch [griech.] auf Erdwärme beruhend; geothermische Tiefenstufe: Strecke in Richtung des Erdmittelpunktes, bei der die Temperatur um 1°C zunimmt, etwa 33 m
Geo|ther|mo|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen der Temperatur im Erdinnern
Geo|top *n. 1* erdgeschichtl. aufschlussreiche Erscheinungen der unbelebten Natur, z. B. Höhlen und besondere Felsformationen
geo|trop, geo|tro|pisch von der Schwerkraft der Erde beeinflussbar
Geo|tro|pis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Fähigkeit von Pflanzen, sich im Wachstum nach der Schwerkraft der Erde zu orientieren
geo|zen|trisch *auch:* **geo|zent|risch** **1.** die Erde als Mittelpunkt der Welt annehmend, z. B. geozentrisches Weltsystem des Ptolemäus **2.** auf den Erdmittelpunkt bezogen, z. B. geozentr. Ort (eines Himmelskörpers)
Geo|zoo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Verbreitung der Tiere auf der Erde
geo|zy|klisch *auch:* **geo|zyk|lisch** den Umlauf der Erde um die Sonne, *auch:* die Erdumdrehung betreffend
Ge|päck *n. 1 nur Sg.*
Ge|päck|ab|fer|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Ge|päck|an|nah|me *f. 11 nur Sg.*
Ge|päck|auf|be|wah|rung *f. 10 nur Sg.*
Ge|päck|aus|ga|be *f. 11 nur Sg.*
Ge|päck|netz *n. 1*
Ge|päcks|auf|ga|be *f. 11 nur Sg., österr.*
Ge|päcks|netz *n. 1, österr.*
Ge|päcks|stück *n. 1, österr.*
Ge|päcks|trä|ger *m. 5, österr.*
Ge|päck|stück *n. 1*
Ge|päck|trä|ger *m. 5*
Ge|päck|wa|gen *m. 7*
Ge|pard [frz.] *m. 1* Raubtier der Katzenfamilie
ge|pfef|fert *ugs.* **1.** derb, unanständig (Witz) **2.** sehr hoch (Preis)
ge|pflegt; ein gepflegtes Äußeres
Ge|pflegt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|pflo|gen|heit *f. 10* Gewohnheit, Sitte, Brauch
Ge|pi|de *m. 11* Angehöriger eines ostgerman. Volksstammes
Ge|pie|pe, Ge|piep|se *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|plän|kel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|plap|per *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|plärr, Ge|plär|re *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|plät|scher *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|plät|tet *ugs.;* ich bin (völlig) g.: verblüfft, sprachlos
Ge|plau|der *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|pol|ter *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|prä|ge *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|prän|ge *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|pras|sel *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|punk|tet
Ge|qua|ke *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|quä|ke *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|quas|sel *n. Gen. -s nur Sg., ugs.*
Ge|quat|sche *n. Gen. -s nur Sg., ugs.*
Ge|quie|ke *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|quiet|sche *n. Gen. -s nur Sg.*
Ger *m. 1* german. Wurfspieß
ge|ra|de, gra|de; gerade Zahlen; fünf gerade sein lassen: es nicht so genau nehmen; ich kam gerade heraus, als …; *aber:* etwas geradeheraus sagen; *in Verbindung mit Verben:* eine Stange gerade biegen *oder:* geradebiegen; *aber nur:* eine Angelegenheit wieder geradebiegen: in Ordnung bringen; den Arm gerade halten; den Stoff gerade legen *oder:* geradelegen; ich will das gerade (= in diesem Moment) machen; *aber:* den Rücken gerade machen *oder:* gerademachen; Zähne gerade richten *oder:* geraderichten; sich gerade (hin)setzen; gerade sitzen; gerade (= aufrecht) stehen; *aber:* für etwas geradestehen: einstehen; die Kegel gerade stellen *oder:* geradestellen
Ge|ra|de *f. 18* gerade Linie
ge|ra|de|aus, gra|de|aus; g. gehen, laufen
ge|ra|de|bie|gen *tr. 12, übertr.:* wieder in Ordnung bringen

ge|ra|de bie|gen *auch:* **ge|ra|de-bie|gen** *tr. 12;* eine Stange gerade biegen *oder:* geradebiegen

gerade biegen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *gerade* (= aufrecht) *stehen, bar zahlen, rot glühen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *die Drähte gerade biegen / geradebiegen.* § 34 (2.1)

Manche Adjektiv-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *einen Fehler geradebiegen* (= in Ordnung bringen). § 34 (2.2)

Empfehlung

Bei wörtlicher Bedeutung empfiehlt sich die Getrenntschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Unsere verbeulte Stoßstange wird in der Werkstatt wieder gerade gebogen.*

ge|ra|de hal|ten *tr. 61*
ge|ra|de|her|aus *auch:* **ge|ra|de|he|raus;** etwas g. sagen; vgl. gerade

ge|ra|de le|gen *auch:* **ge|ra|de|le|gen** *tr. 1*
ge|ra|de ma|chen *auch:* **ge|ra|de|ma|chen** *tr. 1, ugs.;* vgl. gerade
ge|ra|de rich|ten *auch:* **ge|ra|de|rich|ten** *tr. 2*
ge|rä|dert; sich wie g. fühlen *ugs.*
ge|ra|de sit|zen *intr. 143*
ge|ra|de|so genauso; geradeso gut; geradeso viel
ge|ra|de|so gut
ge|ra|de|so viel
ge|ra|de|ste|hen *tr. 151* für etwas, jmdn. einstehen
ge|ra|de ste|hen *intr. 151;* es ist gesünder gerade zu stehen
ge|ra|de stel|len *auch:* **ge|ra|de|stel|len** *tr. 1*
ge|ra|de|wegs
ge|ra|de|zu beinahe, nahezu
Ge|rad|flüg|ler *Pl.* eine Ordnung der Insekten
Ge|rad|heit *f. 10 nur Sg.*
ge|rad|li|nig
Ge|rad|li|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|rad|sin|nig
Ge|rald männl. Vorname
Ge|ram|mel, Ge|rämm|le *n. Gen. -s nur Sg., ugs.*
ge|ram|melt *ugs.;* g. voll: sehr voll
Ge|ran|gel *n. Gen. - nur Sg.*
Ge|ra|nie [-njə, griech.] *f. 11,* **Ge|ra|ni|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en **1.** = Storchschnabel (1) **2.** *fälschl. für* Pelargonie
Ge|rank, Ge|ran|ke *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|rant [ʒe-, frz.] *m. 10, veraltet, noch schweiz.:* Geschäftsführer
Ge|ra|schel, Ge|rasch|le *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|ras|sel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|rät *n. 1*
ge|ra|ten 1. *intr. 94;* außer sich g. (vor Freude, Wut) **2.** etwas für geraten halten: für ratsam; ich möchte es dir geraten haben!
Ge|rä|te|schup|pen *m. 7*
Ge|rä|te|tur|nen *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|ra|te|wohl *n.; nur in der Wendung* aufs G.: auf gut Glück, ohne nachzudenken
Ge|rät|schaf|ten *Pl.*
Ge|rat|ter *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|räu|cher|te(s) *n. 18 (17) nur Sg.*
ge|raum; geraume Zeit: längere, einige Zeit
Ge|räum|de, Ge|räum|te *n. 5* Kahlschlag
ge|räu|mig
Ge|räu|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|rau|ne *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|räusch 1. *n. 1* **2.** *n. 1 nur Sg., Jägerspr.:* Lunge, Herz und Leber vom Schalenwild, Gelünge
ge|räusch|arm
Ge|rau|sche *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|räusch|emp|find|lich
Ge|räusch|ku|lis|se *f. 11*
ge|räusch|los
Ge|räusch|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|räusch|pe|gel *m. 5*
ge|räusch|voll
Ge|räus|per *n. Gen. -s nur Sg.*
Ger|be *f. 11 nur Sg., südd.:* Bierhefe
ger|ben *tr. 1*
Ger|ber *m. 5*
Ger|be|ra [nach dem Arzt T. Gerber] *f. Gen. - Pl.* -(s) ein Korbblütler
Ger|be|rei *f. 10*
Ger|ber|lo|he *f. 11* ein Gerbmittel
Gerb|säu|re *f. 11*
Gerb|stoff *m. 1*
Ger|bung *f. 10 nur Sg.*
Gerd, Gert männl. Vorname, *Kurzform von* Gerhard
Ger|da weibl. Vorname
Ge|re|bel|te(r) *m. 18 (17), österr.:* Wein aus gerebelten (einzeln geernteten) Beeren
ge|recht; jmdm. oder einer Sache gerecht werden
ge|recht|fer|tigt als richtig begründet; seine Handlungsweise ist dadurch g., dass …
Ge|rech|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|rech|tig|keits|sinn *m. 1 nur Sg.*
Ge|re|de *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|re|gelt; einen geregelten Tagesablauf haben
ge|rei|chen *intr. 1;* es gereicht ihm zur Ehre, zum Nachteil
ge|reizt
Ge|reizt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|ren|ne *n. Gen. -s nur Sg., ugs.*
Ger|fal|ke, Gier|fal|ke *m. 11* ein Jagdfalke
Ger|hard, Ger|hart männl. Vorname
Ger|i|a|ter *auch:* **Ge|ri|a|ter** [griech.] *m. 5* Fachmann der Geriatrie
Ger|i|a|trie *auch:* **Ger|i|at|rie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Krankheiten des alternden und alten Menschen, Altersheilkunde; vgl. Gerontologie
ger|i|a|trisch *auch:* **ger|i|at|risch**
Ge|richt *n. 1* **1.** zubereitete Speise **2.** staatliches Organ der Rechtsprechung; das Gebäude dafür
ge|richt|lich; gerichtliche Medizin, Chemie, Psychologie
Ge|richts|ak|te *f. 11*
Ge|richts|arzt *m. 2*
Ge|richts|as|ses|sor *m. Gen. -s Pl.* -so|ren
Ge|richts|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|richts|be|hör|de *f. 11*
Ge|richts|be|schluss *m. 2*
Ge|richts|be|zirk *m. 1*
Ge|richts|die|ner *m. 5*
Ge|richts|ge|bäu|de *n. 5*
Ge|richts|ge|bühr *f. 10*
Ge|richts|hof *m. 2*
Ge|richts|kos|ten *nur Pl.*
Ge|richts|me|di|zin *f. 10 nur Sg.*
Ge|richts|me|di|zi|ner *m. 5*
ge|richts|me|di|zi|nisch
Ge|richts|ord|nung *f. 10 nur Sg.*
Ge|richts|re|fe|ren|dar *m. 1*
Ge|richts|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Ge|richts|schrei|ber *m. 5*
Ge|richts|stand *m. 2*
Ge|richts|tag *m. 1;* G. halten *poet.*
Ge|richts|ur|teil *n. 1*
Ge|richts|ver|fah|ren *n. 7*
Ge|richts|ver|hand|lung *f. 10*
Ge|richts|voll|zie|her *m. 5*
ge|rie|ben *übertr.:* alle Tricks und Kniffe kennend; ein geriebener Geschäftsmann
ge|rie|hen vgl. reihen
ge|rie|ren *refl. 3* sich benehmen, sich hervortun, sich erweisen als
Ge|rie|sel *n. Gen. -s nur Sg.*

→ Guerilla Die für das Deutsche untypische Schreibung *gu-* für den Laut [g-] in *Guerilla* entspricht dem Spanischen, aus dem das Wort entlehnt ist.

ge|rif|felt
ge|ring; gering achten *oder:* geringachten; gering schätzen *oder:* geringschätzen; ein Geringes *poet.:* wenig; ich habe nur ein Geringes dazu getan; ich habe nicht das Geringste damit zu tun; nicht im Geringsten; der Geringste unter ihnen; kein Geringerer als …; das ist wohl das Geringste, was ich erwarten kann; nichts Geringeres als …
ge|ring|ach|ten *auch:* **ge|ring ach|ten** *tr. 2*
Ge|ring|ach|tung *f. Gen. - nur Sg.*
ge|rin|gelt; geringelte Strümpfe
ge|ring|fü|gig; g. beschäftigt; ein g. Beschäftigter
Ge|ring|fü|gig|keit *f. 10*
ge|ring|schät|zen *auch:* **ge|ring schät|zen** *tr. 1*

G
GER

ge|ring|schät|zig
Ge|ring|schät|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|ring|schät|zung *f. 10 nur Sg.*
ge|ring|wer|tig
Ge|ring|wer|tig|keit *f. 10*
ge|rinn|bar gerinnungsfähig
Ge|rinn|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|rin|ne *n. 5* **1.** Rinnsal **2.** *Bgb.:* Wasserabfluss
ge|rin|nen *intr. 101;* Milch, Blut zum Gerinnen bringen
Ge|rinn|sel *n. 5*
Ge|rin|nung *f. 10 nur Sg.*
ge|rin|nungs|fä|hig
Ge|rin|nungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*

G
GER

Ge|rip|pe *n. 5*
ge|rippt mit Rippen versehen
ge|ris|sen schlau, durchtrieben
Ge|ris|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
ge|ritzt; *in der Wendung* (etwas) ist g.: abgemacht
Ger|lin|de weibl. Vorname
Germ *m. Gen. -s nur Sg., bair., österr.: f. Gen. - nur Sg.* Bierhefe
Ger|ma|ne *m. 11* Angehöriger einer indogerman. Völkergruppe
Ger|ma|nia *f. Gen. -* Frauengestalt als Sinnbild Deutschlands
Ger|ma|ni|en *zur Zeit des Röm. Reiches Bez. für* Deutschland
Ger|ma|nin *f. 10* weibl. Germane
Ger|ma|nin® *n. 1 nur Sg.* Mittel gegen die Schlafkrankheit
ger|ma|nisch; *aber:* Germanisches Nationalmuseum (in Nürnberg)
Ger|ma|nis|mus *m. Gen. - Pl. -men* in eine andere Sprache übernommenes Element der deutschen Sprache
Ger|ma|nist *m. 10*
Ger|ma|nis|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den germanischen Sprachen und Literaturen, *i. e. S.* von der dt. Sprache und Literatur
ger|ma|nis|tisch
Ger|ma|ni|um *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Ge) chem. Element, ein Metall
ger|ma|no|phil [griech.] deutschfreundlich
Ger|ma|no|phi|lie *f. 11 nur Sg.* Vorliebe für alles Deutsche
ger|ma|no|phob allem Deutschen abgeneigt
Ger|ma|no|pho|bie *f. 11 nur Sg.* Abneigung gegen alles Deutsche
Ger|mer *m. 5, südd.:* eine Gebirgspflanze
ger|mig *südd.:* Germ enthaltend
ger|mi|nal [lat.] zum Keim gehörig
Ger|mi|nal|drü|se *f. 11,* **Ger|mi|na|lie** [-ljə] *f. 11* Keim-, Geschlechtsdrüse
Ger|mi|na|ti|on *f. 10 nur Sg.* Keimungsperiode (der Pflanzen)
ger|mi|na|tiv zur Keimung gehörig, auf sie bezogen
Germ|knö|del *m. 5, österr.:* Hefekloß
gern, ger|ne; etwas gern haben wollen; *aber:* etwas, jmdn. gernhaben; jmdn. gern mögen; etwas gern(e) tun; es wird nicht gern(e) gesehen, dass ...; *attributiv:* ein gern gesehener *oder:* gerngesehener Gast; *prädikativ:* er ist bei ihnen immer gern gesehen *oder:* gerngesehen; gut und gern 5000 Menschen: bestimmt, wenn nicht mehr
Ger|ne|groß *m. 1*
gern ge|se|hen *auch:* **gern|ge|se|hen** vgl. gern
gern|ha|ben *tr. 60;* jmdn., etwas gernhaben; du kannst mich mal gernhaben; vgl. gern
Ge|rö|chel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|rold männl. Vorname
Ge|röll, Ge|röl|le *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|ront [griech.] *m. 10* Mitglied der Gerusia
Ge|ron|to|lo|ge *m. 11* Fachmann auf dem Gebiet der Gerontologie
Ge|ron|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Vorgängen des Alterns; vgl. Geriatrie
ge|ron|to|lo|gisch
Gersh|win [gœ:(r)ʃwɪn], *George* US-amerik. Komponist
Gers|te *f. 11,* **Gers|tel** *n. 14, österr.:* Graupe
Gers|ten|korn *n. 4* Drüsenvereiterung am Augenlid
Gers|ten|saft *m. 2, ugs., scherzh.:* Bier
Gert männl. Vorname, *Nebenform von* Gerd
Ger|te *f. 11*
ger|ten|schlank
Ger|traud, Ger|trau|de, Ger|traut weibl. Vorname
Ger|trud weibl. Vorname
Ge|ruch **1.** *m. 2* **2.** *m. 2 nur Sg., poet.:* Ruf, Leumund
ge|ruch|los
Ge|ruchs|be|läs|ti|gung *f. 10*
ge|ruchs|bin|dend
ge|ruchs|emp|find|lich
ge|ruchs|frei
Ge|ruchs|nerv *m. 12*
Ge|ruchs|or|gan *n. 1*
Ge|ruchs|sinn *m. 1 nur Sg.*
Ge|rücht *n. 1*
Ge|rüch|te|kü|che *f. 11, ugs.*
Ge|rüch|te|ma|cher *m. 5*
ge|rücht|wei|se
Ge|ruch|ver|schluss *m. 2*
ge|ru|hen *intr. 1* gewillt sein
ge|rührt ergriffen, bewegt
ge|ruh|sam
Ge|ruh|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|rum|pel, Ge|rump|le *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|rüm|pel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|run|di|um [lat.] *n. Gen. -s nur Sg.* deklinierte Form des Infinitivs, z. B. die Kunst *des Tanzens*
Ge|run|div *n. 1,* **Ge|run|di|vum** [-vum] *n. Gen. -s Pl. -va* [-va] Partizip der Zukunft des Passivs, besonders im Lateinischen, z. B. Examinand: jemand, der geprüft werden soll, ein zu Prüfender
ge|run|di|visch [-vɪʃ]
Ge|ru|sia [griech.], **Ge|ru|sie** *f. Gen. - nur Sg., im alten Sparta:* Rat der Ältesten
Ge|rüst *n. 1*
Ge|rüst|bau *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Ge|rüs|ter *m. 5, österr.:* Gerüstarbeiter
Ge|rüt|tel, Ge|rütt|le *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|rüt|telt bis zum Rand; ein gerütteltes Maß; g. voll
Ger|vais [ʒɛrvɛ: oder ʒɛrvɛ:, nach dem frz. Hersteller Charles G.] *m. Gen. -* [-vɛ:s] oder [ʒɛrvɛ:s] *Pl. -* [-vɛ:s] oder [ʒɛrvɛ:s] ein frz. Weichkäse
ges **1.** *n. Gen. - Pl. -, Mus.:* das um einen halben Ton erniedrigte g **2.** *Abk. für* ges-Moll
Ges **1.** *n. Gen. - Pl. -, Mus.:* das um einen halben Ton erniedrigte G **2.** *Abk. für* Ges-Dur
ge|sal|zen *ugs.:* sehr hoch (Preis)
ge|sam|melt; gesammelte Werke
ge|samt; im Gesamten; das Gesamte
Ge|samt *n. Gen. -s nur Sg.;* im G.
Ge|samt|an|sicht *f. 10*
Ge|samt|aus|ga|be *f. 11*
Ge|samt|be|trag *m. 2*
Ge|samt|be|völ|ke|rung *f. 10*
ge|samt|deutsch
Ge|samt|deutsch|land
Ge|samt|ein|druck *m. 2*
Ge|samt|ein|kom|men *n. 7*
Ge|samt|er|geb|nis *n. 1*
ge|samt|eu|ro|pä|isch
Ge|samt|ge|winn *m. 1*
ge|samt|haft *schweiz.:* insgesamt

Ge|samt|heit *f. 10 nur Sg.*
ge|samt|heit|lich
Ge|samt|hoch|schu|le *f. 11*
Ge|samt|kom|plex *m. 1*
Ge|samt|kon|zept *n. 1*
Ge|samt|kunst|werk *n. 1, nach R. Wagner:* Einheit von Musik, Handlung und Bild in der Oper
Ge|samt|la|ge *f. 11 nur Sg.*
Ge|samt|no|te *f. 11*
Ge|samt|scha|den *m. 8 nur Sg.*
Ge|samt|schuld|ner *m. 5* mehrere Schuldner, deren jeder für die gesamte Schuld haftet, aber von den Übrigen Ausgleich verlangen kann, Solidarschuldner
Ge|samt|schu|le *f. 11* Schulform, die Haupt-, Realschule sowie Gymnasium in sich vereint
Ge|samt|sieg *m. 1*
Ge|samt|si|tu|a|ti|on *f. 10* zusammen mit den wichtigsten Faktoren betrachtete Situation
Ge|samt|sum|me *f. 11*
Ge|samt|um|satz *m. 2*
Ge|samt|werk *n. 1*
Ge|samt|wer|tung *f. 10 nur Sg.*
Ge|samt|wirt|schaft *f. Gen. - nur Sg.* gesamte Wirtschaft eines Staates
ge|samt|wirt|schaft|lich
Ge|samt|zahl *f. 10*
Ge|sand|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ge|sand|tin *f. 10*
Ge|sandt|schaft *f. 10*
ge|sandt|schaft|lich
Ge|sandt|schafts|at|ta|ché [-ʃeː] *m. 9*
Ge|sandt|schafts|rat *m. 2*
Ge|sang *m. 2*
Ge|sang|buch *n. 4*
Ge|sang|buch|vers *m. 1*
ge|sang|lich
Ge|sangs|buch *n. 4, österr.*
Ge|sangs|kunst *f. 2 nur Sg.*
Ge|sangs|leh|rer *m. 5*
Ge|sang(s)|stück *n. 1*
Ge|sangs|un|ter|richt *m. 1 nur Sg.*
Ge|sangs|ver|ein *m. 1, österr.*
Ge|sang|ver|ein *m. 1*
Ge|säß *n. 1*
Ge|säß|ba|cke *f. 11*
Ge|säß|kno|chen *m. 7*
Ge|säß|mus|kel *m. 14*
Ge|säß|schwie|le *f. 11*
Ge|säß|ta|sche *f. 11*
ge|sät|tigt; gesättigte Fettsäuren
Ge|säu|ge *n. 5, Jägerspr.:* Euter, Zitzen (beim Haarwild und Hund)
Ge|sau|se *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|säu|sel *n. Gen. -s nur Sg.*
gesch. *Abk. für* geschieden

→ Geisha Das aus dem Japanischen stammende Fremdwort *Geisha* wird im Anlaut zwar [geː-] gesprochen, geschrieben wird aber *Gei-*. Ebenfalls von der deutschen Orthografie abweichend ist die Schreibung des *sch*-Lautes mit *sh*.

Ge|schä|dig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ge|schafft erledigt, erschöpft; einen geschafften Eindruck erwecken
Ge|schäft *n. 1;* Geschäfte machen; ich muss geschäftshalber (*aber:* wichtiger Geschäfte halber) verreisen; ein schwarzes Geschäft: illegales G.
Ge|schäf|te|ma|cher *m. 5*
Ge|schäf|te|ma|che|rei *f. 10 nur Sg.*
ge|schäf|tig
Ge|schäf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|schaftl|hu|ber *m. 5* = Gschaftlhuber
ge|schäft|lich
Ge|schäfts|auf|gabe *f. 11 nur Sg.*
Ge|schäfts|be|din|gun|gen *Pl.*
Ge|schäfts|be|reich *m. 1*
Ge|schäfts|be|richt *m. 1*
Ge|schäfts|be|zie|hung *f. 10 meist Pl.*
Ge|schäfts|brief *m. 1*
Ge|schäfts|buch *n. 4 meist Pl.*
ge|schäfts|fä|hig
Ge|schäfts|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|schäfts|feld *n. 3*
Ge|schäfts|frau *f. 10*
Ge|schäfts|freund *m. 1*
Ge|schäfts|füh|rer *m. 5*
Ge|schäfts|füh|rung *f. 10 nur Sg.*
Ge|schäfts|gang *m. 2 nur Sg.*
Ge|schäfts|ge|ba|ren *n. 7 nur Sg.*
Ge|schäfts|idee *f. 11*
Ge|schäfts|in|ha|ber *m. 5*
Ge|schäfts|jahr *n. 1*
Ge|schäfts|kli|ma|in|dex *m. 1 oder m. Gen. - Pl.* -di|zes *oder* -di|ces [-tseːs] Indikator für den Konjunkturverlauf der deutschen Wirtschaft
Ge|schäfts|kos|ten *nur Pl.*
Ge|schäfts|le|ben *n. 7 nur Sg.*
Ge|schäfts|lei|tung *f. 10*
Ge|schäfts|leu|te *Pl.*
Ge|schäfts|mann *m. Gen. -(e)s Pl.* -leu|te
ge|schäfts|mä|ßig
Ge|schäfts|ord|nung *f. 10*
Ge|schäfts|part|ner *m. 5*
ge|schäfts|schä|di|gend
Ge|schäfts|schluss *m. 2 nur Sg.*
Ge|schäfts|sinn *m. 1 nur Sg.*
Ge|schäfts|sitz *m. 1*
Ge|schäfts|stel|le *f. 11*
Ge|schäfts|stun|den *Pl.*
Ge|schäfts|trä|ger *m. 5*
ge|schäfts|tüch|tig
Ge|schäfts|tüch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|schäfts|un|fä|hig
Ge|schäfts|un|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|schäfts|ver|bin|dung *f. 10*
Ge|schäfts|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Ge|schäfts|vier|tel *n. 5*
Ge|schäfts|vo|lu|men [-vo-] *n. 7 Pl. auch:* -mi|na
Ge|schäfts|wa|gen *m. 7*
Ge|schäfts|zeit *f. 10*
Ge|schäfts|zweig *m. 1*
Ge|schä|ker *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schar|re *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schau|kel *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|scheckt gefleckt (von Tieren)
ge|sche|hen *intr. 52*
Ge|sche|hen *n. 7*
Ge|scheh|nis *n. 1*
Ge|schein *n. 1* Blütenstand der Weinrebe
ge|scheit
Ge|scheit|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|schenk *n. 1*
Ge|schenk|ar|ti|kel *m. 5*
Ge|schenk|pa|ckung *f. 10*
Ge|schenk|pa|pier *n. 1*
ge|schenkt; etwas g. bekommen
ge|schenk|wei|se
ge|schert = gschert
Ge|schicht|chen *n. 7*
Ge|schich|te *f. 11*
Ge|schich|ten|buch *n. 4* Buch mit Geschichten
Ge|schich|ten|er|zäh|ler *m. 5*
ge|schicht|lich
Ge|schichts|auf|fas|sung *f. 10*
ge|schichts|be|wusst
Ge|schichts|be|wusst|sein *n. 1 nur Sg.*
Ge|schichts|buch *n. 4* geschichtl. Lehrbuch
Ge|schichts|fäl|schung *f. 10*
Ge|schichts|for|scher *m. 5*
Ge|schichts|for|schung *f. 10*
Ge|schichts|klit|te|rung *f. 10*
Ge|schichts|phi|lo|soph *m. 10*
Ge|schichts|phi|lo|so|phie *f. 11*
Ge|schichts|schrei|ber *m. 5*
Ge|schichts|schrei|bung *f. 10*
ge|schichts|träch|tig historisch bedeutend

G
GES

Ge|schichts|un|ter|richt *m. 1 nur Sg.*
Ge|schichts|wis|sen|schaft *f. 10*
ge|schichts|wis|sen|schaft|lich
Ge|schick *n. 1* **1.** Schicksal, Los **2.** *nur Sg.* Geschicklichkeit
Ge|schick|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|schick|lich|keits|spiel *n. 1*
ge|schickt
Ge|schie|be *n. Gen. -s nur Sg.* von Gletschern abgelagertes Geröll
Ge|schie|be|lehm *m. 1 nur Sg.*
ge|schie|den (*Zeichen:* ⚮)
Ge|schie|de|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ge|schie|ße *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schimp|fe *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schirr *n. 1*
Ge|schirr|rei|ni|ger *auch:* **Ge|schirr-Rei|ni|ger** *m. 1*
Ge|schirr|spül|ma|schi|ne *f. 11*
Ge|schirr|tuch *n. 4*
ge|schla|gen; eine geschlagene Stunde; sich g. geben
Ge|schlecht *n. 3; Gramm.* = Genus
Ge|schlech|ter|kampf *m. 2*
Ge|schlech|ter|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Genealogie
Ge|schlech|ter|rol|le *f. 11*
ge|schlech|tig *in Fügungen,* z. B. getrenntgeschlechtig
ge|schlecht|lich
Ge|schlecht|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|schlechts|akt *m. 1*
Ge|schlechts|hor|mon *n. 1*
ge|schlechts|krank
Ge|schlechts|krank|heit *f. 10*
Ge|schlechts|le|ben *n. 7 nur Sg.*
ge|schlechts|los
Ge|schlechts|merk|mal *n. 1*
Ge|schlechts|na|me *m. 15* Familienname
ge|schlechts|neu|tral *auch:* **ge-schlechts|neut|ral**
Ge|schlechts|or|gan *n. 1*
ge|schlechts|reif
Ge|schlechts|rei|fe *f. Gen. - nur Sg.*
ge|schlechts|spe|zi|fisch
Ge|schlechts|teil *n. od. m. 1*
Ge|schlechts|trieb *m. 1 nur Sg.*
Ge|schlechts|um|wand|lung *f. 10*
Ge|schlechts|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Ge|schlechts|wort *n. 4* = Artikel (1)
ge|schlif|fen; geschliffener Stil
Ge|schlif|fen|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|schling, Ge|schlin|ge *n. Gen. -s nur Sg.* **1.** Gewirr von Schlingen **2.** Hals, Lunge, Leber, Herz (vom Schlachttier)
ge|schlos|sen **1.** vollkommen, gut gefügt; geschlossener Aufbau (eines Kunstwerkes) **2.** eine Einheit bildend; eine in sich geschlossene Arbeit **3.** gemeinsam, alle zusammen
Ge|schlos|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|schluch|ze *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schmack *m. 2, ugs. auch: m. 4*
ge|schmack|bil|dend
ge|schmäck|le|risch in Geschmacksfragen übertreibend
ge|schmack|lich
ge|schmack|los
Ge|schmack|lo|sig|keit *f. 10*
Ge|schmacks|knos|pe *f. 11*
Ge|schmacks|nerv *m. 12*
ge|schmacks|neu|tral *auch:* **ge-schmacks|neut|ral**
Ge|schmacks|rich|tung *f. 10*
Ge|schmack(s)|sa|che *f. 11*
Ge|schmacks|sinn *m. 1 nur Sg.*
Ge|schmack|stoff *m. 1*
Ge|schmacks|ver|ir|rung *f. 10*
Ge|schmacks|ver|stär|ker *m. 5*
ge|schmack|voll
Ge|schmat|ze *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schmei|chel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schmei|de *n. 5*
ge|schmei|dig
Ge|schmei|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|schmeiß *n. 1 nur Sg.* **1.** Ungeziefer **2.** *Jägerspr.:* Kot (von Raubtieren) **3.** *übertr.:* Pack
Ge|schmet|ter *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schmier, Ge|schmie|re *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schmu|se *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schnat|ter *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schnet|zel|te(s) *n. 18 (17)* Speise aus streifig geschnittenem Fleisch mit Soße
ge|schnie|gelt übertrieben gepflegt; g. und gebügelt
Ge|schnör|kel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schnüf|fel, Ge|schnüff|le *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schöpf *n. 1*
ge|schöpf|lich kreatürlich

Geschoss

Nach kurzem Vokal wird *ss* geschrieben: *das Geschoss, des Geschosses, ein 3-geschossiges Haus.* In Österreich gilt aufgrund der Aussprache mit langem *o* auch die Schreibung *Geschoß.* § 25 E1

Ge|schoss, *österr. auch:* **Ge|schoß** *n. 1*
Ge|schoss|bahn *f. 10*
...ge|schos|sig, *österr. auch:* **...ge-scho|ßig** mit einer bestimmten Anzahl von Geschossen (Stockwerken) versehen, z. B. drei-geschossig, 3-geschossig
ge|schraubt gekünstelt, gezwungen; sie hat eine geschraubte Ausdrucksweise
Ge|schraubt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|schrei *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schreib|sel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schütz *n. 1*
Ge|schütz|feu|er *n. 5*
Ge|schwa|der *n. 5* Verband gleichartiger Kriegsschiffe oder Flugzeuge
Ge|schwa|der|chef [-ʃɛf] *m. 9*
Ge|schwa|fel *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|schwänzt mit einem Schwanz versehen (Peitsche, Note)
Ge|schwätz *n. Gen. -es nur Sg.*
Ge|schwat|ze *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|schwät|zig
Ge|schwät|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|schweift **1.** mit einem Schweif versehen; geschweifter Komet **2.** gebogen, geschwungen; geschweifte Klammer
ge|schwei|ge (denn) noch viel weniger; diese Frage ist bisher kaum beachtet, geschweige denn beantwortet worden
ge|schwei|gen *intr., nur noch in der Wendung* ganz zu geschweigen von …: ganz zu schweigen von …
ge|schwind
Ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Ge|schwin|dig|keits|be|gren|zung *f. 10*
Ge|schwin|dig|keits|kon|trol|le *auch:* **Ge|schwin|dig|keits|kont-rol|le** *f. 11*
Ge|schwin|dig|keits|mes|ser *m. 5* = Tachometer
Ge|schwind|schritt *m. 1; nur in der Wendung* im G.: außerordentlich schnell
Ge|schwirr, Ge|schwir|re *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|schwis|ter **1.** *n. 5, Biol., Statistik:* eins von mehreren Geschwistern, Bruder, Schwester; ich habe drei, sie sogar vier Geschwister **2.** *nur Pl., allg.:* Bruder und Schwester, Brüder und Schwestern
Ge|schwis|ter|chen *n. 7* kleiner Bruder, kleine Schwester
Ge|schwis|ter|kind *n. 3* Kind des Bruders oder der Schwester
ge|schwis|ter|lich
Ge|schwis|ter|lie|be *f. 11 nur Sg.*
Ge|schwis|ter|paar *n. 1*

ge|schwo̦l|len *auch übertr., ugs.:* wichtigtuerisch
Ge|schwo̦l|len|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|schwo̲|re|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18, im Schwurgericht:* Laienrichter
Ge|schwo̲|re|nen|ge|richt *n. 1* = Schwurgericht
Ge|schwu̦lst *f. 2*
ge|schwu̦n|gen; eine geschwungene Schrift
Ge|schwü̲r *n. 1*
ge|schwü̲|rig
Ges-Du̲r *n. Gen. - nur Sg. (Abk.:* Ges) eine Tonart
Ges-Du̲r-Ton|lei|ter *f. 11*
ge|se̲g|net; gesegnete Mahlzeit; gesegnetes Fest
Ge|sei̲|che *n. Gen. -s nur Sg., ugs.:* oberflächliches Gerede
Ge|sei̲|re(s) [jidd.] *n. 18 (17)* unnützes Gejammer
Ge|se̦lch|te(s) *n. 18 (17), bair., österr.:* geräuchertes Fleisch, Selchfleisch
Ge|se̦ll *m. 10, poet. für* Geselle; fahrender G.: wandernder Handwerksbursche
Ge|se̦l|le *m. 11* **1.** Handwerksgehilfe nach der Gesellenprüfung **2.** Gefährte, Bursche, Kerl, Kamerad, Kumpan
ge|se̦l|len *refl. 1;* sich zu jmdm. gesellen: sich jmdm. anschließen, sich zu jmdm. setzen, mit jmdm. gehen; Gleich und Gleich gesellt sich gern
Ge|se̦l|len|brief *m. 1*
Ge|se̦l|len|prü|fung *f. 10*
Ge|se̦l|len|stück *n. 1*
ge|se̦l|lig
Ge|se̦l|lig|keit *f. 10*
Ge|se̦ll|schaft *f. 10;* Gesellschaft mit beschränkter Haftung (*Abk.:* GmbH)
Ge|se̦ll|schaf|ter *m. 5*
Ge|se̦ll|schaf|te|rin *f. 10*
ge|se̦ll|schaft|lich
Ge|se̦ll|schafts|an|zug *m. 2*
ge|se̦ll|schafts|fä|hig
Ge|se̦ll|schafts|kri|tik *f. 10*
ge|se̦ll|schafts|kri|tisch
Ge|se̦ll|schafts|leh|re *f. 11 nur Sg.* **1.** Lehrfach, das Geografie, Geschichte und Sozialkunde beinhaltet **2.** Soziologie, Gesellschaftswissenschaft (1)
Ge|se̦ll|schafts|ord|nung *f. 10*
ge|se̦ll|schafts|po|li|tisch
Ge|se̦ll|schafts|ro|man *m. 1*
Ge|se̦ll|schafts|schicht *f. 10*
Ge|se̦ll|schafts|spiel *n. 1*
Ge|se̦ll|schafts|sys|tem *m. 1*
Ge|se̦ll|schafts|tanz *m. 2*
Ge|se̦ll|schafts|wis|sen|schaft *f. 10* **1.** Soziologie, Gesellschaftslehre (2) **2.** *meist Pl., DDR:* Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaft(en); Marxismus-Leninismus als Wissenschaftsfach
Ge|se̦nk *n. 1* **1.** Hohlform zum Schmieden **2.** *Bgb.:* blind endender Schacht **3.** *Fischerei:* Gewicht zum Beschweren des Netzes
Ge|se̦n|ke *n. 5* Bodensenke, Mulde
Ge|se̦tz *n. 1*
Ge|se̦tz|blatt *n. 4 (Abk.:* GBl.)
Ge|se̦tz|buch *n. 4*
Ge|se̦tz|ent|wurf, Ge|se̦t|zes|ent|wurf *m. 2*
Ge|se̦t|zes|än|de|rung *f. 10*
Ge|se̦t|zes|bre|cher *m. 5*
Ge|se̦t|zes|ent|wurf, Ge|se̦tz|ent|wurf *m. 2*
Ge|se̦t|zes|hü|ter *m. 5*
Ge|se̦t|zes|in|i|ti|a|ti|ve [-və] *f. 11*
Ge|se̦t|zes|kraft *f. 2 nur Sg.*
ge|se̦t|zes|kun|dig, ge|se̦tz|kun|dig
Ge|se̦t|zes|lü|cke *f. 11*
Ge|se̦t|zes|samm|lung *f. 10*
Ge|se̦t|zes|text *m. 1*
ge|se̦t|zes|treu
Ge|se̦t|zes|über|tre|tung *f. 10*
Ge|se̦t|zes|vor|la|ge *f. 11*
ge|se̦tz|ge|bend; gesetzgebende Gewalt: Legislative; gesetzgebende Versammlung
Ge|se̦tz|ge|ber *m. 5*
ge|se̦tz|ge|be|risch
Ge|se̦tz|ge|bung *f. 10*
ge|se̦tz|kun|dig, ge|se̦t|zes|kun|dig
ge|se̦tz|lich
Ge|se̦tz|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|se̦tz|los
Ge|se̦tz|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|se̦tz|mä|ßig
Ge|se̦tz|mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|se̦tz|samm|lung, Ge|se̦t|zes|samm|lung *f. 10*
ge|se̦tzt **1.** gesetzt den Fall, sie kommen nicht *oder:* gesetzt, dass sie nicht kommen **2.** *Adj.* ruhig und ernsthaft, besonnen
ge|se̦tz|ten|falls
Ge|se̦tzt|heit *f. 10 nur Sg.*
ge|se̦tz|wid|rig
Ge|se̦tz|wid|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|seu̲f|ze *n. Gen. -s nur Sg.*
ges. gesch. *Abk. für* gesetzlich geschützt
Ge|si̦cht **1.** *n. 3* **2.** *n. 1* Erscheinung, Vision
Ge|si̦chts|aus|druck *m. 2*
Ge|si̦chts|er|ker *m. 5, ugs., scherzh. für* Nase
Ge|si̦chts|far|be *f. 11*
Ge|si̦chts|feld *n. 3* Bereich, den man mit den Augen überblicken kann, ohne den Kopf zu drehen, Sehfeld; vgl. Blickfeld
Ge|si̦chts|haut *f. 2*
Ge|si̦chts|kon|trol|le *auch:* **Ge|si̦chts|kont|rol|le** *f. 11*
Ge|si̦chts|kreis *m. 1* = Horizont; vgl. Gesichtsfeld
Ge|si̦chts|mas|ke *f. 11*
Ge|si̦chts|mas|sa|ge [-ʒə] *f. 11*
Ge|si̦chts|nerv *m. 12*
Ge|si̦chts|punkt *m. 1*
Ge|si̦chts|schnitt *m. 1*
Ge|si̦chts|sinn *m. 1 nur Sg.*
Ge|si̦chts|ver|lust *m. 1 nur Sg., übertr.:* Verlust an Ansehen, Autorität
Ge|si̦chts|was|ser *n. 6*
Ge|si̦chts|win|kel *m. 5* **1.** Winkel, den die von den beiden äußersten Punkten eines Gegenstandes zum Auge verlaufenden (gedachten) Linien bilden, Sehwinkel **2.** *übertr.:* Art und Weise, etwas zu betrachten; unter, aus diesem G. gesehen, …
Ge|si̦chts|zug *m. 2 meist Pl.;* sie hat sehr feine Gesichtszüge
Ge|si̦ms, Si̦ms *n. 1* waagerecht vorspringender Bauteil an Mauern oder Pfeilern
Ge|si̦n|de *n. 5 nur Sg.*
Ge|si̦n|del *n. 5 nur Sg.*
Ge|si̦n|de|stu|be *f. 11*
ge|si̦nnt; anders gesinnt; feindlich, freundlich gesinnt; *aber:* gleich gesinnt *oder:* gleichgesinnt
Ge|si̦n|nung *f. 10*
Ge|si̦n|nungs|ge|nos|se *m. 11*
ge|si̦n|nungs|los
Ge|si̦n|nungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|si̦n|nungs|treu
Ge|si̦n|nungs|treue *f. 11 nur Sg.*
Ge|si̦n|nungs|wan|del *m. 5 nur Sg.*
ge|si̦t|tet
Ge|si̦t|tung *f. 10 nur Sg.*
ges-Mo̦ll *n. Gen. - nur Sg. (Abk.:* ges) eine Tonart
ges-Mo̦ll-Ton|lei|ter *f. 11*
Ge|so̦cks *n. Gen. - nur Sg., ugs.:* Gesindel
Ge|sö̦ff *n. 1, ugs., abwertend oder scherzh.:* Getränk
ge|so̦n|dert für sich, einzeln; etwas g. behandeln
ge|so̦n|nen bereit, gewillt; ich bin nicht g., das zu tun

G
GES

Ge|so̱t|te|ne(s) [zu: sieden] *n. 18 (17)* gekochtes Fleischgericht
ge|spal|ten; ein gespaltenes Verhältnis zu etwas, jmdm. haben
Ge|spa̱nn *n. 1* **1.** zusammengespannte Zugtiere, z. B. Vierergespann **2.** Zugtier(e) und Wagen, z. B. Ochsengespann **3.** Kfz mit Anhänger **4.** *übertr., ugs.:* zwei zusammengehörige Personen
ge|spa̱nnt; g. sein
Ge|spa̱nnt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|spa̱rr *n. Gen. -s nur Sg.* Gesamtheit der Sparren eines Daches
Ge|spär|re *n. Gen. -s nur Sg.* zwei einander gegenüberliegende Dachsparren
ge|spa|ßig = gspaßig
Ge|spe̱nst *n. 3*
Ge|spe̱ns|ter|bal|la|de *f. 11*
Ge|spe̱ns|ter|chen *n. 7*
Ge|spe̱ns|ter|ge|schich|te *f. 11*
Ge|spe̱ns|ter|glau|be *m. 15 nur Sg.*
ge|spe̱ns|ter|haft
ge|spe̱ns|tern *intr. 1*
Ge|spe̱ns|ter|stun|de *f. 11*
Ge|spe̱nst|heu|schre|cke *f. 11* ein Insekt, Wandelndes Blatt
ge|spe̱ns|tig, ge|spe̱ns|tisch
ge|spe̱ns|tisch
Ge|sper|re *n. Gen. -s nur Sg.* **1.** Vorrichtung zum Sperren, Hemmen **2.** *Jägerspr.:* die alten und jungen Vögel (beim Auer-, Birkhahn und Fasan)
Ge|spie|le *m. 11* Spielkamerad
Ge|spie|lin *f. 10*
Ge|spi̱nst *n. 1*
Ge|spo̱ns **1.** *m. 1, veraltet, noch scherzh.:* Bräutigam, Ehemann (Ehegespons) **2.** *m. 1, poet.:* Gefährte, Freund **3.** *n. 1, veraltet:* Braut, Ehefrau
Ge|spö̱tt *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|spö̱t|tel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|sprä̱ch *n. 1*
ge|sprä̱|chig
Ge|sprä̱|chig|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|sprä̱chs|be|reit
Ge|sprä̱chs|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
Ge|sprä̱chs|ein|heit *f. 10*
Ge|sprä̱chs|ge|gen|stand *m. 2*
Ge|sprä̱chs|part|ner *m. 5*
Ge|sprä̱chs|runde *f. 11*
Ge|sprä̱chs|stoff *m. 1*
Ge|sprä̱chs|teil|neh|mer *m. 5*
Ge|sprä̱chs|the|ma *n. Gen. -s Pl.* -men *oder* -ma|ta
ge|sprä̱chs|wei|se

ge|spreizt; *auch übertr.:* geziert, gekünstelt (Benehmen)
Ge|spreizt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|spre̱n|ge *n. 5* **1.** turmartiger Aufbau auf spätgot. Flügelaltären **2.** *Bgb.:* steil aufsteigendes Gesteinsmassiv
ge|spre̱n|kelt
Ge|spri̱tz|te(r) *m. 18 (17), bair., österr.:* mit Sodawasser vermischter Wein
Ge|spru|del *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|spür *n. Gen. -s nur Sg.* Gefühl (für etwas)
Ge̱st *f. 1 oder m. 1 nur Sg., nddt.:* Hefe
gest. *Abk. für* gestorben
Ge|sta|de *n. 5* Ufer, Strand
Ges|ta|gen [lat. + griech.] *n. 1* ein weibl. Geschlechtshormon
Ge|sta̱lt *f. 10; aber:* dergestalt, solchergestalt
ge|sta̱lt|bar
ge|sta̱l|ten *tr. 2*
ge|sta̱l|te|risch
ge|sta̱lt|los
Ge|sta̱lt|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|sta̱lt|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
Ge|sta̱l|tung *f. 10*
Ge|sta̱l|tungs|kraft *f. 2 nur Sg.*
Ge|sta̱l|tungs|prin|zip *n. Gen. -s Pl.* -pi|en *oder* -e
Ge|sta̱lt|wan|del *m. Gen. -s nur Sg.*
Ge|sta̱m|mel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|sta̱mp|fe *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|sta̱n|den **1.** von kräftigem Wuchs **2.** erfahren; ein gestandener Mann **3.** anerkannt
ge|stän|dig
Ge|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|stä̱nd|nis *n. 1*
Ge|stä̱n|ge *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|sta̱nk *m. Gen. -s nur Sg.*
Ge|sta|po *1933-45 Kurzwort für* Geheime Staatspolizei
ge|sta̱t|ten *tr. 2*
Ges|te [auch: ge:-, lat.] *f. 11* **1.** Gebärde, sprechende Bewegung **2.** Verhaltensweise, Redensart
Ge|ste̱ck *n. 1* **1.** Hutschmuck aus Gamsbart und Federn **2.** lose angeordneter Blumenschmuck; vgl. Gebinde (1)
ge|ste|hen *tr. 151*
Ge|ste|hungs|kos|ten *nur Pl.* Herstellungs-, Selbstkosten
Ge|stein *n. 1*
Ge|steins|art *f. 10*
Ge|steins|block *m. 2*
Ge|steins|bohr|ma|schi|ne *f. 11*
Ge|steins|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Petrografie

Ge|steins|pro|be *f. 11*
Ge|steins|schicht *f. 10*
Ge|steins|staub *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Ge|ste̱ll *n. 1*
ge|stelzt *abwertend;* eine gestelzte Ausdrucksweise
Ges|ten|steu|e|rung *f. 10, EDV:* berührungslose Steuerung von Computersoftware, meist von Computerspielen, mittels Körperbewegungen

gestern Morgen ↔ gestern früh/Früh

Bezeichnungen für Tageszeiten wie *der Abend, der Morgen, der Nachmittag* werden auch dann großgeschrieben, wenn sie auf eines der Zeitadverbien *(vor)gestern, heute* oder *(über)morgen* folgen: *gestern Abend, gestern Morgen, gestern Nachmittag.* § 55 (6)

! In Verbindung mit den genannten Zeitadverbien kann das Adjektiv *früh* auch als substantivische Tageszeitangabe gesehen werden. Deshalb ist neben der üblichen Kleinschreibung auch die Großschreibung zulässig, im Schreibgebrauch aber kaum nachweisbar: *gestern früh/Früh.*

ge̱s|tern; gestern Abend; gestern Mittag; gestern Morgen; gestern Nachmittag; gestern Nacht; zwischen gestern und morgen *oder:* zwischen Gestern und Morgen; gestern früh *oder:* Früh (= gestern in der Früh); das Gestern und das Heute
ge|stie|felt; gestiefelt und gespornt; der Gestiefelte Kater
ge|stielt mit Stiel versehen
Ges|tik [auch: ge:s-, lat.] *f. 10 nur Sg.* Gesamtheit der Gesten, Gebärdensprache
Ges|ti|ku|la|ti|on *f. 10 nur Sg.* das Gestikulieren
ges|ti|ku|lie|ren *intr. 3* mit Gesten etwas ausdrücken
Ges|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg., veraltet:* Verwaltung, Geschäftsführung
Ge|stirn *n. 1*
ge|stirnt mit Sternen bedeckt (Himmel)
ge̱s|tisch
Ge|stö|ber *n. 5*

ge|sto|chen; g. scharf
ge|stoh|len; er kann mir g. bleiben: er interessiert mich nicht
Ge|stöhn, Ge|stöh|ne *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|stol|per *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|stör *n. 1* einzelner Stamm eines Floßes
ge|stor|ben (*Zeichen:* †), (*Abk.:* gest.)
ge|stört; ein gestörtes Verhältnis
Ge|stot|ter, Ge|stott|re *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|stram|pel, Ge|stramp|le *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|sträuch *n. 1 nur Sg.* Gebüsch, Strauchwerk
ge|streift; blau gestreift *oder:* blaugestreift; bunt gestreift *oder:* buntgestreift; fein gestreift *oder:* feingestreift; grau gestreift *oder:* graugestreift; längs gestreift *oder:* längsgestreift; quer gestreift *oder:* quergestreift; rot gestreift *oder:* rotgestreift; schwarz gestreift *oder:* schwarzgestreift
ge|streng *veraltet für* streng; die drei Gestrengen Herren: die Eisheiligen
Ge|streu *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Ge|strick *n. Gen.* -s *nur Sg.*
gest|rig; das gestrige Treffen
Ge|strüpp *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|stühl *n. 1*
Ge|stüm|per *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ges|tus *m. Gen.* - *nur Sg.* Gestik
Ge|stüt *n. 1* Pferdezuchtanstalt
Ge|stüts|brand *m. 2* eingebranntes Zeichen der Pferde eines Gestüts
Ge|such *n. 1*
ge|sucht unnatürlich, geziert
Ge|su|del *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|summ, Ge|sum|me *n. Gen.* -s *nur Sg.*

gesund pflegen / gesundpflegen, gesundbeten, gesund bleiben

Bezeichnet *gesund* in Verbindungen mit einem Verb eine Eigenschaft als Ergebnis dessen, was das Verb ausdrückt, so kann man getrennt oder zusammenschreiben. Dies schließt all jene Fälle ein, in denen sich *gesund* auf ein Objekt bezieht: *Sie konnten ihn in wenigen Wochen gesund pflegen / gesundpflegen.* § 34 (2.1)
Ebenso: *jmdn. gesund machen / gesundmachen.*

Bezieht *gesund* sich in einer solchen Verbindung jedoch auf das Subjekt des Satzes, so schreibt man getrennt: *Sie wird bald gesund werden.*
Hingegen wird ausschließlich zusammengeschrieben, wenn sich die Gesamtbedeutung einer Verbindung nicht aus den Bedeutungen ihrer Einzelbestandteile erschließen lässt, sondern eine neue Bedeutung vorliegt (Idiomatisierung): *Sie haben die Firma gesundgebetet* (= durch Reden gerettet). § 34 (2.2)
Ebenso: *sich gesundstoßen* (= sich bereichern).

In den anderen Fällen schreibt man getrennt: *gesund bleiben, gesund leben.* § 34 (2.3)

ge|sund; gesund bleiben; gesund werden; jmdn. gesund machen *oder:* gesundmachen *ugs.;* gesund pflegen *oder:* gesundpflegen; *aber nur:* jmdn. gesundbeten; jmdn. gesundschreiben; sich gesundschrumpfen; sich gesundstoßen
ge|sund|be|ten *tr. 2*
Ge|sund|brun|nen *m. 7*
ge|sun|den *intr. 2*
Ge|sund|heit *f. 10 nur Sg.*
ge|sund|heit|lich
Ge|sund|heits|amt *n. 4*
Ge|sund|heits|apo|stel *auch:* **Ge|sund|heits|apos|tel** *m. 5, ugs.:* jmd., der auf übertriebene Weise auf seine Gesundheit bedacht ist
ge|sund|heits|be|wusst
Ge|sund|heits|dienst *m. 1 nur Sg.*
ge|sund|heits|ge|fähr|dend
ge|sund|heits|hal|ber
Ge|sund|heits|mi|nis|ter *m. 5*
Ge|sund|heits|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
Ge|sund|heits|re|form *f. 10*
ge|sund|heits|schä|di|gend
ge|sund|heits|schäd|lich
Ge|sund|heits|sys|tem *n. 1*
Ge|sund|heits|we|sen *n. 7 nur Sg.*
Ge|sund|heits|zeug|nis *n. 1*
Ge|sund|heits|zu|stand *m. 2 nur Sg.*
ge|sund ma|chen *auch:* **ge|sund|ma|chen** *tr. 1, ugs.;* jmdn. gesund machen *oder:* gesundmachen: ihn heilen
ge|sund pfle|gen *auch:* **ge|sund|pfle|gen** *tr. 1*
ge|sund|schrei|ben *tr. 127*
ge|sund|schrump|fen *refl. 1*
ge|sund|sto|ßen *refl. 157, ugs.:* sich bereichern
Ge|sun|dung *f. 10 nur Sg.*
get. *Abk. für* getauft
Ge|tä|fel *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ge|tä|felt
Ge|tän|del *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ge|tauft (*Abk.:* get.), (*Zeichen:* ~)
ge|teilt; geteilter Meinung sein
Geth|se|ma|ne [-ne:], **Get|se|ma|ni** Garten am Ölberg bei Jerusalem
Ge|tier *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ge|ti|gert gestreift (wie das Fell des Tigers)
Ge|tön *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|to|se *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|tö|se *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ge|tra|gen *Mus.:* langsam, gemessen
Ge|tram|pel, Ge|tramp|le *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|tränk *n. 1*
Ge|trän|ke|au|to|mat *m. 10*
Ge|trän|ke|kar|te *f. 11*
Ge|trän|ke|steu|er *f. 11*
Ge|trap|pel *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|tratsch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*, **Ge|trat|sche** *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ge|trau|en *refl. 1;* ich getraue mich, *auch:* mir (nicht), …
Ge|trei|de *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|trei|de|an|bau *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|trei|de|ern|te *f. 11*
Ge|trei|de|pflan|ze *f. 11*

getrennt schreiben

Im Gegensatz zu *zusammenschreiben* schreibt man *getrennt schreiben* in zwei Wörtern.
Bei *zusammenschreiben* handelt es sich um eine Fügung aus Verbpartikel und Verb. Hier wird im Infinitiv, als Partizip sowie im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammengeschrieben. § 34 (1.2)
Die Verbindung *getrennt schreiben* unterliegt hingegen keiner der Zusammenschreibungsregeln, so dass getrennt zu schreiben ist. § 34 (2.3)
Ebenso: *getrennt leben.*

ge|trennt; g. leben; g. schreiben; ein getrennt lebendes *oder:* getrenntlebendes Paar; getrennt geschriebene *oder:* getrenntgeschriebene Wörter
Ge|trennt|ge|schlech|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

G
GET

Ge|trenn|t|schrei|bung *f. 10*
ge|treu; g. dem Prinzip
Ge|treue(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ge|treu|lich
Ge|trie|be *n. 5*
Ge|trie|ben|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|trie|be|scha|den *m. 8*
Ge|trip|pel *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|trö|del, Ge|tröd|le *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|trom|mel, Ge|tromm|le *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ge|trost vertrauend, zuversichtlich
Get|to [hebr.-ital.] *n. 9* = Ghetto
Get|to|blas|ter [-bla:stə(r)] *m. 5* = Ghettoblaster
Get-to|ge|ther [-təgæðə(r), engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - Treffen, Zusammenkunft
Get|tys|burg [-bœ:(r)g] Stadt in den USA
Ge|tu *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*, **Ge|tue** *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|tüm|mel *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ge|türkt *ugs.:* vorgetäuscht, fingiert
ge|übt; ein geübter Jongleur
Geu|se [frz.-ndrl. »Bettler«] *m. 11* Angehöriger eines ndrl. Bundes von Freiheitskämpfern gegen die span. Herrschaft
Ge|vat|ter *m. 14, veraltet*
Ge|viert *n. 1* Rechteck, *meist:* Quadrat; drei Meter im G.
ge|vier|teilt
Ge|viert|schein *m. 1, Astron.:* Stellung eines Planeten, wenn er, von der Erde aus gesehen, zur Sonne im rechten Winkel steht, Quadratur
Ge|wächs [-ks] *n. 1*
Ge|wächs|haus [-ks-] *n. 4*
Ge|wa|ckel, Ge|wack|le *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|waff *n. Gen.* -s *nur Sg., Jägerspr.:* Hauer (des Keilers)
Ge|waf|fen *n. Gen.* -s *nur Sg., poet.:* alle Waffen (des Jägers, Kriegers)
ge|wagt 1. ein Risiko in sich schließend, kühn; ein gewagtes Unterfangen **2.** provokant; ein gewagter Kleidungsstil
Ge|wagt|heit *f. 10 nur Sg.*
ge|wählt; sich g. ausdrücken; sie verfügt über eine gewählte Sprache, Ausdrucksweise
Ge|wählt|heit *f. 10 nur Sg.*
ge|wahr; jmds. g. werden: jmdn. erblicken; kaum wurde er ihm g.
Ge|währ *f. 10 nur Sg.* Sicherheit, Garantie; für etwas Gewähr leisten; *aber:* etwas gewährleisten; er leistete (für etwas) Gewähr; *aber:* er gewährleistete etwas
ge|wah|ren *tr. 1* bemerken, erblicken
ge|wäh|ren *tr. 1* zugestehen, erlauben, zubilligen; jmdm. einen Kredit g.
Ge|währ|frist *f. 10* Garantiezeit

gewährleisten ↔ Gewähr leisten

Das untrennbare Verb *gewährleisten* steht mit einem Akkusativobjekt (auch in Form eines *dass*-Satzes) und wird zusammengeschrieben: *Wir gewährleisten die Einhaltung der Bestimmungen. Wir gewährleisten, dass die Bestimmungen eingehalten werden. Können Sie uns das gewährleisten?*
Gewähr leisten ist hingegen eine Wortgruppe, zu der ein Präpositionalobjekt mit *für* oder das Adverb *dafür* hinzutritt. Sie wird getrennt geschrieben: *Wir leisten Gewähr für die Einhaltung der Bestimmungen. Wir leisten Gewähr dafür, dass die Bestimmungen eingehalten werden. Können Sie uns dafür Gewähr leisten?*

ge|währ|leis|ten *tr. 2;* sie gewährleisten meine Sicherheit; *aber:* sie leisten Gewähr für meine Sicherheit; vgl. Gewähr
Ge|währ|leis|tung *f. 10 nur Sg.*
Ge|wahr|sam 1. *m. 1* Obhut, Haft **2.** *n. 1* Gefängnis
Ge|währs|mann *m. 4*
Ge|wäh|rung *f. 10 nur Sg.*
Ge|walt *f. 10;* Gewalt verherrlichende *oder:* gewaltverherrlichende Texte
Ge|walt|akt *m. 1*
Ge|walt|an|wen|dung *f. 10*
ge|walt|bereit
Ge|walt|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
Ge|wal|ten|tei|lung *f. 10*
ge|walt|frei; g. demonstrieren
Ge|walt|herr|schaft *f. 10*
Ge|walt|herr|scher *m. 5*
ge|wal|tig
ge|wäl|ti|gen *tr. 1, Bgb.:* die Grube g.: von eingestürztem Gestein frei machen
ge|walt|los
Ge|walt|marsch *m. 2*
Ge|walt|maß|nah|me *f. 11*
Ge|walt|mensch *m. 10*
ge|walt|sam
Ge|walt|spi|ra|le *f. 11*
Ge|walt|streich *m. 1*
Ge|walt|tat *f. 10*
Ge|walt|tä|ter *m. 5*
ge|walt|tä|tig
Ge|walt|tä|tig|keit *f. 10*
Ge|walt|ver|bre|chen *n. 7*
Ge|walt ver|herr|li|chend *auch:* **ge|walt|ver|herr|li|chend**
Ge|walt|ver|zicht *m. 1 nur Sg.*
Ge|wand *n. 4*
Ge|wän|de *n. 5* die mit der Mauer verbundene Begrenzung von Fenstern und Türen
Ge|wand|haus *n. 4* **1.** *früher:* Lagerhaus der Tuchhändler **2.** Zeughaus **3.** Konzerthaus in Leipzig
Ge|wand|haus|or|ches|ter [-kɛs-] *n. 5 nur Sg.*
ge|wandt
Ge|wandt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|wan|dung *f. 10*
ge|wär|tig *nur prädikativ mit Gen.:* einer Sache g. sein; g. sein, dass etwas geschieht: darauf gefasst sein
ge|wär|ti|gen *tr. 1* erwarten; etwas zu g. haben: mit etwas rechnen müssen
Ge|wäsch *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* dummes Gerede
Ge|wäs|ser *n. 5*
Ge|wäs|ser|kun|de *f. 11 nur Sg.* Hydrographie
ge|wäs|ser|reich
Ge|wäs|ser|reich|tum *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Ge|wäs|ser|schutz *m. 1 nur Sg.*
Ge|we|be *n. 5*
Ge|we|be|kul|tur *f. 10*
Ge|webs|flüs|sig|keit *f. 10*
Ge|webs|tod *m. 1 nur Sg.* = Nekrose
Ge|webs|ver|pflan|zung *f. 10*
ge|weckt aufgeweckt (von Kindern)
Ge|wehr 1. *n. 1* **2.** *n. 1 nur Sg., Jägerspr.:* die Hauer (des Keilers)
Ge|wehr|feu|er *n. 5 nur Sg.*
Ge|wehr|kol|ben *m. 7*
Ge|wehr|lauf *m. 2*
Ge|wehr|schuss *m. 2*
Ge|weih *n. 1*
ge|weiht
Ge|wen|de *n. 5* Ackergrenze
Ge|wer|be *n. 5*
Ge|wer|be|auf|sicht *f. 10*
Ge|wer|be|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|wer|be|ge|biet *n. 1*

G GET

Ge|wer|be|ord|nung *f. 10 (Abk.:* GewO)
Ge|wer|be|schein *m. 1*
Ge|wer|be|steu|er *f. 11*
ge|wer|be|trei|bend
Ge|wer|be|trei|ben|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ge|werb|lich
ge|werbs|mä|ßig
Ge|werbs|zweig *m. 1*
Ge|werk *n. 1, veraltet:* Handwerk, Zunft, Innung
Ge|wer|ke *m. 11, Bgb., veraltet:* Mitglied einer Bergbau-Genossenschaft
Ge|werk|schaft *f. 10*
Ge|werk|schaf|ter, Ge|werk|schaft|ler *m. 5*
ge|werk|schaft|lich
Ge|werk|schafts|be|we|gung *f. 10*
Ge|werk|schafts|bund *m. 2*
Ge|werk|schafts|füh|rer *m. 5*
Ge|werk|schafts|mit|glied *n. 3*
Ge|we|se *n. 5* **1.** *nddt.:* Anwesen, Hof **2.** *nur Sg., ugs.:* Getue, Aufhebens
Ge|wicht *n. 1; auch Jägerspr.:* Gehörn (des Rehbocks)
ge|wich|ten *tr. 2* abwägen, einen Durchschnittswert bilden
Ge|wicht|he|ben *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|wicht|he|ber *m. 5*
ge|wich|tig
Ge|wich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|wichts|ab|nah|me *f. 11 nur Sg.*
Ge|wichts|klas|se *f. 11*
Ge|wichts|kon|trol|le *auch:* **Ge|wichts|kont|rol|le** *f. 11*
Ge|wichts|ver|la|ge|rung *f. 10*
Ge|wichts|ver|lust *m. 1*
Ge|wichts|zu|nah|me *f. 11 nur Sg.*
Ge|wich|tung *f. 10 nur Sg.*
ge|wieft *ugs.:* schlau, gerissen; ein gewiefter Manager
ge|wiegt *ugs.:* erfahren, schlau, durchtrieben
Ge|wie|her *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|willt *nur prädikativ:* geneigt, willens; ich bin nicht g., dabei mitzuwirken: ich habe nicht die Absicht
Ge|wim|mel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|wim|mer *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|win|de *n. 5*
Ge|win|de|boh|rer *m. 5*
Ge|winn *m. 1;* Gewinn bringend *oder:* gewinnbringend; *aber nur:* sehr gewinnbringend, gewinnbringender, großen Gewinn bringend
Ge|winn|an|teil *m. 1*
Ge|winn|aus|schüt|tung *f. 10*
Ge|winn|be|tei|li|gung *f. 10*
Ge|winn brin|gend *auch:* **ge|winn|brin|gend**

Gewinn bringend oder gewinnbringend

Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *Diese Firma ist ein Gewinn bringendes / gewinnbringendes Unternehmen.* § 36 (2.1) Ebenso: *Energie sparend / energiesparend.*

Bei Erweiterung des gesamten Ausdrucks und im Komparativ ist ausschließlich Zusammenschreibung möglich: *sehr gewinnbringend, eine gewinnbringendere Investition.* § 36 E3 Ebenso: *deutlich energiesparend, noch energiesparender.*

Bezieht sich die Erweiterung nur auf das Substantiv, muss hingegen getrennt geschrieben werden: *großen Gewinn bringende Investitionen.* § 36 E3 Ebenso: *teure Energie sparend.*

Ge|winn|chan|ce [-ʃã:s(ə)] *f. 11*
ge|win|nen *tr. 53;* einen Preis g.; jmdn. für sich g.
ge|win|nend freundlich
Ge|win|ner *m. 5*
Ge|win|ner|stra|ße *f. Gen. - nur Sg., ugs., in der Wendung* auf der G. sein: dabei sein, zu gewinnen
Ge|win|ner|war|tung *f. 10*
Ge|winn|ge|mein|schaft *f. 10*
Ge|winn|mar|ge [-ʒə] *f. 11* = Gewinnspanne
ge|winn|min|dernd
Ge|winn|mit|nah|me *f. 11*
Ge|winn|num|mer *auch:* **Ge|winn-Num|mer** *f. 11*
ge|winn|ori|en|tiert auf die Erzielung und Steigerung von Gewinn ausgerichtet
Ge|winn|rück|gang *m. 2 nur Sg.*
Ge|winn|satz *m. 2, Sport:* Spielabschnitt, der in einer best. Anzahl gewonnen werden muss, um das gesamte Spiel zu gewinnen; das Match geht über zwei Gewinnsätze
Ge|winn|schwel|le *f. 11* Produktionsgröße, über der der Umsatz über den Gesamtkosten liegt
Ge|winn|span|ne *f. 11*
Ge|winn|stei|ge|rung *f. 10*
Ge|winn|stre|ben *n. 7*
Ge|winn|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
Ge|winnum|mer (-nn|n-) *(alt für:* Ge|winn|num|mer) *f. 11*
Ge|winn-und-Ver|lust-Rech|nung *f. 10*
Ge|win|nung *f. 10*
Ge|winn|war|nung *f. 10:* Ankündigung eines börsennotierten Unternehmens, dass es den erwarteten Geschäftsgewinn nicht erzielen wird; eine G. ausgeben
Ge|winn|zahl *f. 10*
Ge|winn|zo|ne *f. 11* Stadium einer Geschäftsentwicklung, in dem Gewinn erwirtschaftet wird; *Ggs.:* Verlustzone
Ge|win|sel, Ge|wins|le *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|wir|ke *n. 5* Wirkware
Ge|wirr *n. Gen. -s nur Sg.* völliges Durcheinander
ge|wiss; etwas, nichts Gewisses
Ge|wis|sen *n. 7 nur Sg.*
ge|wis|sen|haft
Ge|wis|sen|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
ge|wis|sen|los
Ge|wis|sen|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ge|wis|sens|biss *m. 1*
Ge|wis|sens|ent|schei|dung *f. 10*
Ge|wis|sens|fra|ge *f. 11*
Ge|wis|sens|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|wis|sens|grün|de *Pl.;* aus Gewissensgründen
Ge|wis|sens|kon|flikt *m. 1*
Ge|wis|sens|not *f. 2*
Ge|wis|sens|qual *f. 10*
Ge|wis|sens|zwang *m. 2 nur Sg.*
ge|wis|ser|ma|ßen
Ge|wiss|heit *f. 10 nur Sg.*
ge|wiss|lich *poet.:* gewiss
Ge|wit|ter *n. 5*
Ge|wit|ter|front *f. 10*
ge|wit|te|rig, ge|witt|rig
ge|wit|tern *intr. 1, nur unpersönlich:* es gewittert
Ge|wit|ter|re|gen *m. 7*
ge|wit|ter|schwül
Ge|wit|ter|schwü|le *f. Gen. - nur Sg.*
Ge|wit|ter|stim|mung *f. 10*
Ge|wit|ter|wand *f. 2*
Ge|wit|ter|wol|ke *f. 11*
ge|witt|rig, ge|wit|te|rig
Ge|wit|zel *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|wit|zigt durch Erfahrung vorsichtig
ge|witzt schlau
GewO *Abk. für* Gewerbeordnung
Ge|wo|ge *n. Gen. -s nur Sg.*

ge|wo|gen; jmdm. g. sein: zugetan, freundlich gesinnt sein
Ge|wo|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
ge|wöh|nen *tr. 1;* jmdn., sich an etwas, an jmdn. g.
Ge|wohn|heit *f. 10*
ge|wohn|heits|ge|mäß einer Gewohnheit entsprechend; er holte g. morgens die Post ab
ge|wohn|heits|mä|ßig aus Gewohnheit; er raucht, trinkt g.
Ge|wohn|heits|mensch *m. 10*
Ge|wohn|heits|recht *n. 1*
Ge|wohn|heits|tier *n. 1, ugs.*
Ge|wohn|heits|ver|bre|cher *m. 5*
ge|wöhn|lich
Ge|wöhn|lich|keit *f. 10 nur Sg.*

gewohnt ↔ gewöhnt

Die Verwendung dieser beiden Partizipien bereitet häufig Schwierigkeiten. Zugrunde liegen hier die Wendungen *etwas gewohnt sein* und *sich an etwas gewöhnt haben,* die oft fälschlicherweise miteinander vermengt werden. Beispiele für den korrekten Gebrauch sind: *Ich bin Kummer gewohnt. Sie ist es gewohnt, auf ihn zu warten. Er hatte sich mit den Jahren an seinen Mitbewohner gewöhnt.*

Ist das Adjektiv gemeint, so ist die Form *gewohnt* korrekt: *in gewohnter Umgebung, gewohnte Speisen verlangen.* Doch darf dies nicht mit der adjektivischen Verwendung des Partizips *gewöhnt* in folgendem Satz verwechselt werden: *Sie ist eine an den Starrummel gewöhnte Schauspielerin.*

ge|wohnt; in gewohnter Weise; ich bin es gewohnt: ich bin durch Gewohnheit damit vertraut
ge|wöhnt; an etwas g. sein: durch Gewöhnung damit vertraut sein
Ge|wöh|nung *f. 10 nur Sg.*
ge|wöh|nungs|be|dürf|tig
Ge|wöl|be *n. 5*
Ge|wölk *n. Gen. -(e)s nur Sg.,* **Ge|wöl|ke** *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|wöl|le *n. Gen. -s nur Sg., bei Raubvögeln:* ausgespieener Ballen unverdaulicher Nahrungsreste
ge|wollt unnatürlich
Ge|wühl *n. Gen. -(e)s nur Sg.,* **Ge|wüh|le** *n. Gen. -s nur Sg.*

ge|wür|felt kariert
Ge|wür|ge *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|würm *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|würz *n. 1*
Ge|würz|gur|ke *f. 11*
Ge|würz|kraut *n. 4*
Ge|würz|ku|chen *m. 7*
Ge|würz|mi|schung *f. 10*
Ge|würz|nel|ke *f. 11*
Ge|würz|tra|mi|ner *m. 5* **1.** Traubensorte **2.** daraus hergestellter Wein
Ge|würz|wein *m. 1*
Gey|sir *auch:* **Gei|sir** [isländ.] *m. 1,* **Gei|ser** *m. 5* (un)regelmäßig springende heiße Quelle
GEZ *f. Gen. - nur Sg., Abk. für* Gebühreneinzugszentrale
gez. *Abk. für* gezeichnet: unterschrieben (in Briefabschriften vor dem Namen)
ge|zackt
Ge|zä|he *n. Gen. -s nur Sg.* die Werkzeuge des Berg- und Hüttenarbeiters
ge|zäh|nelt, ge|zahnt, ge|zähnt
Ge|zänk, Ge|zan|ke *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|zap|pel, Ge|zapp|le *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|zeich|net (*Abk.:* gez.)
Ge|zei|ten *nur Pl.* (regelmäßiger Wechsel von) Ebbe und Flut
Ge|zei|ten|kraft|werk *n. 1*
Ge|zei|ten|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Ge|zer|re *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|ze|ter *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|zielt genau; etwas, sich g. vorbereiten
ge|zie|men **1.** *intr. 1* recht, richtig sein, gebühren; dir geziemt ein besseres Benehmen; er weiß, was ihm geziemt **2.** *refl. 1* sich schicken, sich gehören; es geziemt sich nicht, zu …
ge|zie|mend wie es sich gehört
ge|ziert
Ge|ziert|heit *f. 10 nur Sg.*
Ge|zirp, Ge|zir|pe *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|zisch *n. Gen. -es nur Sg.,* **Ge|zi|sche** *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|zi|schel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|zücht *n. Gen. -s nur Sg.* **1.** Brut **2.** *übertr.:* Gesindel
Ge|zün|gel *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|zweig, Ge|zwei|ge *n. Gen. -s nur Sg.*
Ge|zwit|scher *n. Gen. -s nur Sg.*
ge|zwun|gen unnatürlich, steif, gekünstelt
ge|zwun|ge|ner|ma|ßen
Ge|zwun|gen|heit *f. 10 nur Sg.*

GG *Abk. für* Grundgesetz
ggf. *Abk. für* gegebenenfalls
Gha|na Staat in Westafrika
Gha|na|er *m. 5* Einwohner von Ghana
gha|na|isch
Gha|sel, Ga|sel [arab.] *n. 1,* **Gha|se|le, Ga|se|le** *f. 11* oriental. Gedichtform aus Verspaaren, der Reim des ersten Paares kehrt in den geraden Zeilen wieder, die ungerade Zeilen bleiben reimlos

Ghet|to *auch:* **Get|to** [hebr.-ital.] *n. 9*

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Das aus dem Italienischen entlehnte Wort *Ghetto* reiht sich in eine größere Gruppe von Fremdwörtern ein, in denen ein einfacher konsonantischer Laut ([f], [g], [r], [t]) durch eine Kombination aus einem entsprechenden Konsonantenbuchstaben und dem Buchstaben *h* (*ph, gh, rh, th*) wiedergegeben wird. Für einige dieser Wörter ist neben der fremdsprachigen Schreibung auch eine Schreibweise nach der im Deutschen üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung möglich: *Joghurt/Jogurt, Hämorrhoiden/Hämorriden, Thunfisch/Tunfisch.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter, die nur in der fremdsprachigen Schreibung zulässig sind, während andere ausschließlich in der eingedeutschten Schreibung vorkommen: *Philosophie, Theater* ↔ *Telefon, Foto.* § 22 (1), § 32 (1)

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch weisen für *Ghetto* sowohl in der Allgemein- als auch in der Fachsprache nach wie vor eine deutliche Bevorzugung der fremdsprachigen Variante auf: *Dieses New Yorker Ghetto hat viele bekannte Rapper hervorgebracht.*

Ghet|to|blas|ter *auch:* **Get|to|blas|ter** [-bla:stə(r)] *m. 5* leistungsstarker, tragbarer Radiorekorder

Ghi|bel|li|ne, Gi|bel|li|ne *m. 11* Anhänger der Hohenstaufen und Gegner der Guelfen
Ghost|wri|ter [goustraıtə(r), engl. »Geisterschreiber«] *m. 5* jmd., der Reden, Bücher u. Ä. für einen andern schreibt und selbst als Autor nicht in Erscheinung tritt
GHz *Abk. für* Gigahertz
GI, G. I. [dʒi:aı] *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -, urspr. Abk. für* Government Issue: die vom Staat gelieferte Ausrüstung des US-amerik. Soldaten; *übertr.:* US-amerik. Soldat
Gia|co|met|ti [dʒakomęti], *Alberto* schweiz. Bildhauer, Maler und Grafiker
Gi|a|ni|co|lo [dʒa-], Ja|ni|cu|lus *m. Gen. - nur Sg.* ein Hügel Roms
Gi|aur [türk. »Ungläubiger«] *m. 9, Schimpfwort des Muslims für* Nichtmuslim
Gib|bon [frz.] *m. 9* südostasiat. Menschenaffe
Gi|bel|li|ne *m. 11* = Ghibelline
Gi|bral|tar *auch:* **Gib|ral|tar** [arab.] Halbinsel an der Südspitze Spaniens
Gicht *f. 10* **1.** oberster Teil des Hochofens **2.** *nur Sg.* eine Stoffwechselkrankheit
Gicht|bee|re *f. 11* Johannisbeere
Gicht|kno|ten *m. 7* durch Gicht verursachter Knoten an den Gelenken, bes. der Finger
gicht|krank
Gi|ckel *m. 5, mitteldt.:* Hahn
gi|ckern *intr. 1* kichern, albern lachen
gick|sen, kick|sen **1.** *intr. 1* einen leichten, hohen Schrei ausstoßen **2.** *intr. 1* mit der Stimme überschnappen **3.** *tr. 1* stechen, pieken
Gide [ʒi:d], *André* frz. Schriftsteller
Gie|bel *m. 5* **1.** ein Fisch **2.** dreieckiger Wandteil an der Schmalseite des Hauses zwischen den beiden Schrägen des Dachs
Gie|bel|dach *n. 4*
Gie|bel|fens|ter *n. 5*
gie|be|lig, gieb|lig
Gie|bel|wand *f. 2*
Gie|bel|zim|mer *n. 5*
gieb|lig, gie|be|lig
giek|sen, kiek|sen *tr. u. intr. 1 mitteldt.:* stechen, pieken
Gie|men **1.** *m. 7, alem.:* Spalt **2.** *n. Gen. -s nur Sg.* krankhaftes Atmungsgeräusch (bei Pferden)
Gien *n. 1, Seew.:* starker Flaschenzug
gie|nen *tr. 1* mit dem Gien heben
Gier *f. Gen. - nur Sg.*
gie|ren *intr. 1* **1.** nach etwas g.: gierig nach etwas sein **2.** ungewollt vom Kurs abweichen (vom Schiff)
Gier|fäh|re *f. 11* Seilfähre
Gier|fal|ke *m. 11* = Gerfalke
gie|rig
Gie|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Giersch *m. 1 nur Sg.* ein Wiesenkraut, Geißfuß
Gier|schlund *m. 1, ugs.:* Vielfraß, gieriger Esser
Gieß|bach *m. 2*
gie|ßen *tr. 54;* ich goss, er/sie/es goss, er/sie/es hat gegossen
Gie|ßer *m. 5*
Gie|ße|rei *f. 10*
Gieß|form *f. 10*
Gieß|kan|ne *f. 11*
Gieß|ma|schi|ne *f. 11*
Gift **1.** *n. 1* **2.** *m. 1 nur Sg., bair., österr.:* Ärger, Zorn; einen Gift auf jmdn. haben
Gift|be|cher *m. 5*
Gift|drü|se *f. 11*
gif|teln *intr. 1, ugs.* **1.** abfällig reden, lästern **2.** *süddt., österr., ugs.:* Rauschgift konsumieren
gif|ten *tr. 2* ärgern; sich g.; es giftet mich, dass …
gift|fest
Gift|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
gift|frei
Gift|gas *n. 1*
gift|grün
Gift|hauch *m. 1*
gif|tig
Gif|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gift|mi|scher *m. 5*
Gift|mord *m. 1*
Gift|mör|der *m. 5*
Gift|müll *m. 1 nur Sg.*
Gift|nu|del *f. 11, ugs.:* zänkischer, boshafter Mensch
Gift|pfeil *m. 1*
Gift|pflan|ze *f. 11*
Gift|pilz *m. 1*
Gift|schlan|ge *f. 11*
Gift|schrank *m. 2*
Gift|sta|chel *m. 14*
Gift|stoff *m. 1*
Gift|zahn *m. 2*
Gift|zwerg *m. 1, ugs., abwertend:* gehässiger und boshafter Mensch
Gig [engl.] **1.** *n. 9* zweirädriger, offener, einspänniger Wagen **2.** *n. 9* leichtes Ruderboot, Beiboot **3.** *m. 9* Auftritt bei einem Pop- oder Jazzkonzert
Gi|ga… [griech.] (*Abk.:* G) in *Zus.:* das Milliardenfache der betreffenden Einheit, z. B. Gigawattstunde
Gi|ga|byte [-baıt, griech. + engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s (*Abk.:* GB, GByte) 10^9 Byte
Gi|ga|li|ner [-laınə(r)] *m. 5* überlanger, bis zu 60 Tonnen schwerer Lkw
Gi|ga|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* Gm) 1 Milliarde Meter
Gi|gant [griech.] *m. 10* Riese
gi|gan|tisch
Gi|gan|tis|mus *m. Gen. - nur Sg., Med.* = Riesenwuchs
Gi|gan|to|ma|chie [-xi:] *f. 11, griech. Myth.:* Kampf der Giganten gegen Zeus
Gi|gan|to|ma|nie *f. 11* Streben nach übertriebenen Ausmaßen
Gi|gan|to|pi|the|cus *m. Gen. - nur Sg.* ein fossiler Menschenaffe
Gi|ga|watt|stun|de *f. 11* (*Abk.:* GWh) 1 Milliarde Wattstunden
Gi|gerl *n. 14, österr.:* Modenarr, Geck
gi|gi [ʒi:ʒi] *schweiz.:* unecht, übertrieben
Gi|go|lo [ʒi:-, frz.] *m. 9* Geck
Gigue [ʒi:g, frz.] *f. 11, Mus.* **1.** Hüpftanz **2.** Satz der Suite und der Sonate

→ Guillotine Das aus dem Französischen stammende Fremdwort *Guillotine* lautet zwar mit [gi-] an, wird aber wie in der Herkunftssprache mit *Gui-* geschrieben. Der danach gesprochene Laut [j] wird, ebenfalls der französischen Rechtschreibung entsprechend, durch das doppelte *l* wiedergegeben.

gik|sen **1.** *intr. 1, Nebenform von* gicksen **2.** *tr. 1, Nebenform von* gieksen
gil|ben *intr. 1* gelb werden
Gilb|hard, Gilb|hart *m. 1, alter Name für* Oktober
Gil|de *f. 11* Zusammenschluss von Personen, urspr. für wohltätige Zwecke und zum gegenseitigen Schutz (Brandgilde), später zur Wahrung gemeinsamer Interessen, im MA bes. von Händlern (Kaufmannsgilde)
Gil|de|haus *n. 4*
Gil|de|meis|ter *m. 5*

Gil|den|schaft *f. 10* alle Mitglieder einer Gilde
Gi|let [ʒile:, frz.] *n. 9, österr., schweiz.:* Weste
Gil|ling, Gil|lung *f. 10 oder f. 9, Seew.:* der nach innen gebogene Teil des Schiffshecks
Gim|pe *f. 11* Schnur (als Kleiderbesatz), umsponnener Faden (zum Sticken oder für Spitzen)
Gim|pel *m. 5* **1.** ein Singvogel, Dompfaff **2.** einfältiger Mensch
Gin [dʒɪn, engl.] *m. 9* engl. Wacholderbranntwein
Gin|fizz *auch:* **Gin-Fizz** [dʒɪnfɪz] *m. Gen. - Pl. -* ein Mixgetränk
Gin|ger [dʒɪndʒə(r), engl.] *m. 5 nur Sg., engl. Bez. für* Ingwer
Gin|ger|ale [dʒɪndʒə(r)ɛɪl, engl.] *n. Gen. -s nur Sg.*
Gin|gi|vi|tis [-vi:-, lat.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Zahnfleischentzündung
Gink|go *auch:* **Gin|ko** [gɪŋko, jap.], *nicht fachsprachl.:* Gink|jo *m. 9* ein ostasiat. Zierbaum
Gin|seng [chin.] *m. 9* eine ostasiat. Heilpflanze
Gins|ter *m. 5* ein strauchiger Schmetterlingsblütler
Gins|ter|kat|ze *f. 11* = Genette
Gin To|nic [dʒɪntɔnɪk, engl.] *m. Gen. - -(s) Pl. - -s* alkoholisches Mischgetränk mit Gin
gio|co|so [dʒɔ-, ital.] *Mus.:* spielerisch, lustig, scherzend
Giot|to [gʒɔto] ital. Maler
Gip|fel *m. 5, auch kurz für* Gipfelkonferenz
Gip|fe|li *n. 5, schweiz.:* Hörnchen, Croissant
...gip|fe|lig, ...gipf|lig *in Zus.,* z. B. zweigipf(e)lig
Gip|fel|kon|fe|renz *f. 10* Konferenz von Staatsoberhäuptern, Gipfeltreffen
Gip|fel|kreuz *n. 1*
gip|feln *intr. 1;* in etwas g.: in etwas seinen Höhepunkt haben
Gip|fel|punkt *m. 1* Höhepunkt
Gip|fel|tref|fen *n. Gen. -s nur Sg.* = Gipfelkonferenz
...gipf|lig = ...gipfelig
Gips [griech.] *m. 1* ein Mineral, schwefelsaurer Kalk
Gips|ab|druck *m. 2*
Gips|ab|guss *m. 2*
Gips|bein *n. 1, ugs.:* Bein im Gipsverband
Gips|bett *n. 12* Gipsschale zur Ruhigstellung des Rumpfes
gip|sen *tr. 1*
Gip|ser *m. 5* Stuckateur
gip|sern aus Gips
Gips|fi|gur *f. 10*
Gips|mas|ke *f. 11*
Gips|ver|band *m. 2*
Gi|pür|ar|beit *f. 10,* **Gi|pü|re** *f. 11* Geflecht, Spitze aus Gimpen
Gi|raf|fe [arab.] *f. 11* **1.** ein Huftier mit sehr langem Hals **2.** *Film:* Gerät mit langem, schwenkbarem Arm, Galgen
Gi|raf|fen|ga|zel|le *f. 11* ein antilopenartiges Huftier, Gerenuk
Gi|ran|do|la [dʒi-, ital.] *f. Gen. - Pl.* -do|len, **Gi|ran|do|le** [ʒirã-, frz.] *f. 11* **1.** ein Feuerwerkskörper, Feuerrad **2.** Armleuchter
Gi|rant [ʒi-, frz.] *m. 10* = Indossant
Gi|rat [ʒi-] *m. 10,* **Gi|ra|tar** *m. 1* jmd., auf den ein Wechsel oder Scheck übertragen ist
Gi|rau|doux [ʒirodu:], *Jean* frz. Schriftsteller
gi|rie|ren [ʒi-] *tr. 3* übertragen; einen Wechsel, Scheck g.
Girl [gœ:l, engl.] *n. 9, engl. Bez. für* Mädchen
Gir|lan|de [frz.] *f. 11* langes Blumen- oder Blättergewinde, bunte Papierkette
Girl|group [gœ:lgru:p, engl.] *f. 9* Popgruppe, die aus jungen Frauen besteht
Gir|lie [gœ:lɪ, engl.] *n. 9* Mädchen oder junge Frau, das bzw. die kindliche, körperbetonte Kleidung trägt und selbstbewusst auftritt
Gir|litz *m. 1* ein Finkenvogel
Gi|ro [ʒi:-, ital.] *n. Gen. -s Pl. -s, österr. auch:* -ri **1.** Überweisung im bargeldlosen Zahlungsverkehr **2.** Übertragungsvermerk auf Wechsel oder Scheck
Gi|ro d'Ita|lia [ʒi:-] *m. Gen. - - nur Sg.* Straßenradrennen von Berufsradfahrern in Italien
Gi|ro|kon|to [ʒi:-] *n. Gen. -s Pl. -s oder -ten oder -ti* Bankkonto, das bes. dem bargeldlosen Zahlungsverkehr dient
Gi|ronde [ʒirɔ̃:d, nach dem frz. Departement G.] *f. 11 nur Sg.* gemäßigter Flügel der Republikaner während der Frz. Revolution
Gi|ron|dist [ʒirɔ̃-] *m. 10* Mitglied, Anhänger der Gironde
Gi|ro|ver|kehr [ʒi:-] *m. Gen. -s nur Sg.* bargeldloser Zahlungsverkehr
gir|ren *intr. 1* gurren (wie die Taube)
gis **1.** *n. Gen. - Pl. -, Mus.:* das um einen halben Ton erhöhte g **2.** *Abk. für* gis-Moll
Gis **1.** *n. Gen. - Pl. -, Mus.:* das um einen halben Ton erhöhte G **2.** *Abk. für* Gis-Dur
gi|schen *intr. 1* Gischt versprühen, schäumen
Gischt *f. 10 oder m. 1* Wellenschaum
Gis-Dur *n. Gen. - nur Sg. (Abk.:* Gis) eine Tonart
Gis-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
Gi|se|la [österr.: -se:-] weibl. Vorname
gis-Moll *n. Gen. - nur Sg. (Abk.:* gis) eine Tonart
gis-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
Giss *m. 1 oder f. 10,* Gis|sung *f. 10, nddt.:* Mutmaßung des Schiffers oder Fliegers über den Standort
gis|sen *intr. 1*
Gis|sung *f. 10* = Giss
Gi|ta|no [xi-] *m. 9* sesshaft gewordener Zigeuner in Spanien
Gi|tar|re [griech.-span.] *f. 11* ein Zupfinstrument
Gi|tar|rist *m. 10* Gitarrenspieler
Git|ter *n. 5*
Git|ter|bett *n. 12*
Git|ter|fens|ter *n. 5*
git|ter|för|mig
Git|ter|mast *m. 12*
git|tern *tr. 1, selten für* vergittern
Git|ter|netz *n. 1*
Git|ter|rost *m. 1*
Give-away [gɪvəwɛɪ, engl.] *n. 9* Werbegeschenk
Glace [gla:s, frz.] *f. Gen. - Pl. -s* [gla:s] **1.** Zuckerglasur **2.** Gallert
Glace [gla:s, frz.] *auch:* **Gla|cé** [-se:] *f. 11, schweiz.:* Speiseeis
Gla|cee *auch:* **Gla|cé** [-se:] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s **1.** *kurz für* Glaceeleder **2.** Hochglanzgewebe
Gla|cee|le|der *auch:* **Gla|cé|le|der** [-se:-] *n. 5* weiches Ziegen- oder Lammleder
gla|cie|ren [-si:-] *tr. 3* mit Zuckerglasur überziehen
Gla|cis [-si:] *n. Gen. -* [-si:s] *Pl. -* [-si:s] Vorfeld einer Befestigungsanlage
Gla|di|a|tor [lat.] *m. 13, im alten Rom:* Schwertkämpfer bei den Zirkusspielen
Gla|di|o|le [lat.] *f. 11* ein Schwertliliengewächs, Siegwurz
gla|go|li|tisch; glagolitische Schrift: aus der griech. Minuskel entstandene, älteste slaw. Schrift
Gla|go|li|za *f. Gen. - nur Sg.* glagolitische Schrift

G
GIL

Gla|mour [glæmə(r), engl.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* Glanz
Gla|mour|girl [glæmə(r)gœ:l, engl.] *n. 9* strahlend schöne Frau
gla|mou|rös [-mu-] bezaubernd, blendend herausgeputzt; glamouröse Aufmachung
Glan|del [lat.] *f. 11,* **Glan|du|la** *f. Gen.* - *Pl.* -lae [-lɛ:] Drüse
glan|du|lär zu einer Drüse gehörig, von ihr ausgehend
Glans [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* Glan|des Eichel des männl. Gliedes
Glanz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Glanz|bürs|te *f. 11*
glän|zen **1.** *intr. 1* **2.** *tr. 1* glänzend machen, polieren, mit glänzender Schicht überziehen
glän|zend; glänzend schwarzes Haar
Glanz|far|be *f. 11*
Glanz|le|der *n. 5*
Glanz|leis|tung *f. 10*
Glanz|licht *n. 3*
glanz|los
Glanz|num|mer *f. 11*
Glanz|pa|pier *n. 1*
Glanz|punkt *m. 1*
Glanz|stück *n. 1*
glanz|voll
Glanz|zeit *f. 10*
gla|ren *intr. 1, schweiz.* **1.** glänzen **2.** gefrieren
gla|rig *schweiz.*
Gla|rus **1.** Hauptstadt des Schweizer Kantons G. **2.** Schweizer Kanton
Glas **1.** *n. 4;* zwei Glas Wein bestellen: zweimal ein Glas Wein; ich habe nur zwei Gläser Wein getrunken **2.** *n. 12, Seew.:* halbe Stunde
Glas|au|ge *n. 14*
Glas|blä|ser *m. 5*
Glas|blä|se|rei *f. 10*
Gläs|chen *n. 7*
Glas|dach *n. 4*
Glas|di|a|mant *m. 10* Diamant zum Schneiden von Glas
Gla|ser *m. 5*
Gla|se|rei *f. 10*
Gla|ser|kitt *m. 1*
Glä|ser|klang *m. 2*
glä|sern aus Glas, wie Glas
Glä|ser|rü|cken *n. Gen.* -s *nur Sg.* spiritistisches Ritual
glä|ser|wei|se
Glas|fa|ser *f. 11*
Glas|fa|ser|ka|bel *n. 5*
Glas|fas|sa|de *f. 11*
Glas|flüg|ler *Pl.* Familie der Schmetterlinge
Glas|fluss *m. 2 nur Sg.* = Email
Glas|ge|mäl|de *n. 5*
Glas|glo|cke *f. 11*
Glas|gow [-goʊ] schott. Stadt
Glas|har|fe *f. 11,* **Glas|har|mo|ni|ka** *f. 9* Musikinstrument, bei dem Glasscheiben in Schwingung versetzt werden
glas|hart
Glas|haus *n. 4*
Glas|hüt|te *f. 11* Betrieb zur Herstellung und Verarbeitung von Glas
gla|sie|ren *tr. 3* mit Glasur versehen
gla|sig wie Glas; etwas g. dünsten
glas|klar
Glas|kopf *m. 2 nur Sg.* ein Mineral
Glas|kör|per *m. 5* der durchsichtige Teil des Auges
Gläs|lein *n. 7*
Glas|ma|ler *m. 5*
Glas|ma|le|rei *f. 10*
Glas|nost [russ.] *f. Gen.* - *nur Sg.* politische Offenheit
Glas|nu|del *f. 11* chinesische, sehr dünne Nudel aus Reismehl
Glas|per|le *f. 11*
Glas|schei|be *f. 11*
Glas|scher|be *f. 11*
Glas|schlei|fer *m. 5*
Glas|schliff *m. 1*
Glas|schnei|der *m. 5* Gerät zum Schneiden oder Ritzen von Glas
Glas|schrank *m. 2*
Glas|split|ter *m. 5*
Glas|sturz *m. 2* Glasglocke, Glasgehäuse
Glast *m. 1, poet.:* Glanz, z. B. Sonnenglast
glas|tig *selten:* glänzend
Gla|su|now, *Alexander* russ. Komponist
Gla|sur *f. 10* glasiger Überzug
Glas|ver|si|che|rung *f. 10*
Glas|wa|ren *Pl.*
Glas|wat|te *f. 11 nur Sg.*
glatt; glatter, glatteste *oder:* glätter, glätteste; glatt ablaufen; ein Hemd glatt bügeln *oder:* glattbügeln: glätten; *aber nur:* einen Fehler (wieder) glattbügeln; glatt hobeln *oder:* glatthobeln; glatt kämmen *oder:* glattkämmen; glatt legen *oder:* glattlegen; glatt machen *oder:* glattmachen; *aber nur:* eine Rechnung glattmachen *ugs.:* bezahlen; glatt rühren *oder:* glattrühren; glatt schleifen *oder:* glattschleifen; glatt streichen *oder:* glattstreichen; glatt ziehen *oder:* glattziehen
glatt|bü|geln *tr. 1;* einen Fehler (wieder) g. *übertr.:* (wieder) in Ordnung bringen

glatt bü|geln *auch:* **glatt|bü|geln** *tr. 1;* ein Hemd glatt bügeln *oder:* glattbügeln: glätten

glatt bügeln – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *laut lachen, schnell fahren, viel arbeiten.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *Er wird sein Hemd glatt bügeln / glattbügeln.* § 34 (2.1)

Manche Adjektiv-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *Mängel glattbügeln* (= in Ordnung bringen, ausgleichen). § 34 (2.2) Ebenso: *ein Bier kalt stellen / kaltstellen* ↔ *einen Gegner kaltstellen* (= handlungsunfähig machen).

Empfehlung

Bei wörtlicher Bedeutung empfiehlt sich die Getrenntschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Bevor die Gäste kommen, will ich die Tischdecke noch glatt bügeln.*

Glät|te *f. 11 nur Sg.*
Glatt|eis *n. Gen.* -es *nur Sg.;* jmdn. aufs G. führen: jmdn. durch irre-

führende Fragen auf die Probe stellen, in Gefahr bringen
Glatt|eis|bil|dung *f. 10*
glät|ten *tr. 2; schweiz. auch:* bügeln
Glät|te|rin *f. 10, schweiz.:* Büglerin
glatt|ge|hen *intr. 47;* ich hoffe, es wird g.: gutgehen
Glatt|heit *f. 10 nur Sg.*
glatt ho|beln *auch:* **glatt|ho|beln** *tr. 1*
glatt käm|men *auch:* **glatt|käm-men** *tr. 1*
glatt le|gen *auch:* **glatt|le|gen** *tr. 1*
glatt|ma|chen *tr. 1, ugs.:* ausgleichen, bezahlen
glatt ma|chen *auch:* **glatt|ma|chen** *tr. 1* glätten
glatt rüh|ren *auch:* **glatt|rüh|ren** *tr. 1*
glatt schlei|fen *auch:* **glatt|schlei-fen** *tr. 118*
glatt|stel|len *tr. 1, Kaufmannsspr.:* ausgleichen
Glatt|stel|lung *f. 10*
glatt strei|chen *auch:* **glatt|strei-chen** *tr. 158*
Glät|tung *f. 10 nur Sg.*
glatt|weg rundweg, ohne weiteres; etwas g. ablehnen
glatt zie|hen *auch:* **glatt|zie|hen** *tr. 187*
glatt|zün|gig
Glatt|zün|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
Glat|ze *f. 11*
Glatz|kopf *m. 2*
glatz|köp|fig
Glatz|köp|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Glau|be *m. 15,* **Glau|ben** *m. 7*
glau|ben *tr. 1;* jmdn. etwas g. machen: jmdm. etwas einreden
Glau|ben *m. 7* = Glaube
Glau|bens|ar|ti|kel *m. 5*
Glau|bens|be|kennt|nis *n. 1*
Glau|bens|ei|fer *m. 5*
glau|bens|fest
Glau|bens|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Glau|bens|fra|ge *f. 11*
Glau|bens|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Glau|bens|ge|mein|schaft *f. 10*
Glau|bens|krieg *m. 1*
Glau|bens|leh|re *f. 11* = Dogmatik
Glau|bens|sa|che *f. 11*
Glau|bens|satz *m. 2*
glau|bens|stark
Glau|bens|stär|ke *f. 11 nur Sg.*
Glau|bens|streit *m. 1*
Glau|bens|treue *f. 11 nur Sg.*
Glau|bens|ver|fol|gung *f. 10*
Glau|bens|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Glau|bens|zwei|fel *m. 5*
Glau|ber|salz [nach dem Chemiker Johann Rudolf Glauber] *n. 1 nur Sg.* ein Abführmittel, schwefelsaures Natrium
glaub|haft; jmdm. etwas g. machen: jmdm. etwas beweisen
Glaub|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Glaub|haft|ma|chung *f. 10 nur Sg.*
gläu|big
Gläu|bi|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der gläubig ist
Gläu|bi|ger *m. 5* jmd., der berechtigt ist, von jmdm. die Zahlung einer Schuld zu fordern
Gläu|big|keit *f. 10 nur Sg.*
glaub|lich; es ist kaum g.
glaub|wür|dig
Glaub|wür|dig|keit *f. Gen. - nur Sg.*
Glau|ko|chro|it [-kro-, griech.] *m. 1* ein Mineral
Glau|ko|dot *n. 1* ein Mineral
Glau|kom *n. 1* eine Augenkrankheit, grüner Star
Glau|ko|nit *m. 1* ein Mineral
Glau|ko|phan *m. 1* ein Mineral
gla|zi|al [lat.] zu einem Gletscher, zur Eiszeit gehörig, von einem Gletscher, aus der Eiszeit stammend, eiszeitlich
Gla|zi|al *n. 1* Eiszeit
Gla|zi|al|ero|si|on *f. 10* die abtragende Tätigkeit eines Gletschers
Gla|zi|al|fau|na *f. Gen. - nur Sg.* die Tierwelt der Eiszeit
Gla|zi|al|flo|ra *f. Gen. - nur Sg.* die Pflanzenwelt der Eiszeit
Gla|zi|al|land|schaft *f. 10* durch die Eiszeit geformte Landschaft
Gla|zi|al|zeit *f. 10* Eiszeit
gla|zi|är, gla|zi|gen durch Gletscher, durch Eiswirkung entstanden
Gla|zio|lo|ge [lat. + griech.] *m. 11*
Gla|zio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Gletschern, der Eiszeit, den Vereisungsvorgängen auf der Erde
gla|zio|lo|gisch
Glei|bo|den *m. 8* Art des Bodens unmittelbar über oder unter dem Grundwasserspiegel
gleich 1. *Großschreibung:* der, die, das Gleiche; das läuft aufs, auf das Gleiche heraus, hinaus; Gleich und Gleich gesellt sich gern; ich werde ein Gleiches tun; ich kann dazu Gleiches berichten; Gleiches mit Gleichem vergelten; Gleiches zu Gleichem ergibt Gleiches; als Gleicher unter Gleichen; der Erste unter Gleichen **2.** *in Verbindung mit Adjektiven:* gleich alt, groß, gut, hoch, lang, schön, viel, weit usw. **3.** *in Verbindung mit Verben:* ich werde gleich gehen, kommen; *aber:* einem Betrug gleichkommen: entsprechen; ich werde es gleich machen; *aber:* Gegenstände gleich machen *oder:* gleichmachen: angleichen; *aber nur:* etwas dem Erdboden gleichmachen; das werden wir gleich sehen; *aber:* jmdm. gleichsehen; etwas gleich tun; *aber:* es jmdm. gleichtun; gleich bleiben; gleich lauten; *aber:* gleichschalten; gleichziehen **4.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien Getrennt- oder Zusammenschreibung:* zwei gleich beschaffene *oder:* gleichbeschaffene Dinge; gleich bleibendes *oder:* gleichbleibendes Aussehen; gleich geartete *oder:* gleichgeartete Verhältnisse; gleich gelagerte *oder:* gleichgelagerte Bedingungen; gleich gesinnte *oder:* gleichgesinnte Geschwister; gleich lautende *oder:* gleichlautende Befehle

gleich ↔ das Gleiche

Das Adjektiv/Adverb wird kleingeschrieben: *Das ist ihm gleich, sie sind gleich groß, sie werden gleich kommen.*
Das substantivierte Adjektiv hingegen wird mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *das Gleiche, Gleiches mit Gleichem vergelten, auf das Gleiche hinauslaufen, Gleich und Gleich gesellt sich gern.* § 57 (1)

gleich|al|te|rig, gleich|alt|rig
gleich|ar|tig
Gleich|ar|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
gleich|auf; g. liegen
gleich|be|deu|tend
Gleich|be|hand|lung *f. Gen. - nur Sg.*
gleich|be|rech|tigt
Gleich|be|rech|ti|gung *f. 10 nur Sg.;* die G. von Mann und Frau
gleich be|schaf|fen *auch:* **gleich-be|schaf|fen**
gleich blei|ben *intr. 17*
gleich blei|bend *auch:* **gleich|blei-bend**
Glei|che *f. 11 nur Sg.;* etwas in die G. bringen: in Ordnung bringen; vgl. gleich

glei|chen *intr. 55*
glei|cher|ma|ßen
glei|cher|wei|se
gleich|falls
gleich|far|big
Gleich|far|big|keit *f. 10 nur Sg.*
gleich|för|mig
Gleich|för|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
gleich ge|ar|tet *auch:* **gleich|ge|ar|tet**
gleich ge|la|gert *auch:* **gleich|ge|la|gert**
gleich|ge|schlecht|lich
Gleich|ge|schlecht|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
gleich ge|sinnt *auch:* **gleich|ge|sinnt**
gleich|ge|stellt
gleich ge|stimmt *auch:* **gleich|ge|stimmt**
Gleich|ge|wicht *n. 1*
Gleich|ge|wichts|or|gan *n. 1*
Gleich|ge|wichts|sinn *m. 1*
Gleich|ge|wichts|stö|rung *f. 10*
gleich|gil|tig *veraltet, noch österr. Nebenform von* gleichgültig
gleich|gül|tig
Gleich|gül|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gleich|heit *f. 10 nur Sg.*
Gleich|heits|zei|chen *n. 7 (Zeichen:* =)
Gleich|klang *m. 2*
gleich|kom|men *intr. 71;* jmdm. oder einer Sache g.: entsprechen; vgl. gleich
Gleich|lauf *m. 2 nur Sg.*
gleich|lau|fen *intr. 76* im gleichen Zeitmaß arbeiten, laufen
gleich|lau|fend gleichzeitig
gleich|läu|fig
Gleich|läu|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
gleich lau|tend *auch:* **gleich|lau|tend**
gleich|ma|chen *tr. 1;* dem Erdboden g.: völlig niederreißen; vgl. gleich
gleich ma|chen *auch:* **gleich|ma|chen** *tr. 1* angleichen; vgl. gleich
Gleich|ma|che|rei *f. 10 nur Sg.*
gleich|ma|che|risch
Gleich|maß *n. 1*
gleich|mä|ßig
Gleich|mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gleich|mut *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
gleich|mü|tig
gleich|na|mig
Gleich|na|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gleich|nis *n. 1*
gleich|nis|haft
gleich|ran|gig
Gleich|rich|ter *m. 5* technisches Gerät
Gleich|rich|tung *f. 10 nur Sg.* Demodulation
gleich|sam
gleich|schal|ten *tr. 2* auf eine Linie bringen
Gleich|schal|tung *f. 10*
gleich|schen|ke|lig, gleich|schenk|lig
Gleich|schritt *m. 1 nur Sg.;* im G. marschieren
gleich|se|hen *intr. 136;* jmdm. g.: ähnlich aussehen; das sieht ihm gleich!: das ist typisch für ihn
gleich|sei|tig
Gleich|sei|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
gleich|set|zen *tr. 1*
Gleich|set|zung *f. 10 nur Sg.*
Gleich|stand *m. 2*
gleich|ste|hen *intr. 151* gleich sein (in der Punktbewertung bei Wettkämpfen)
gleich|stel|len *tr. 1*
Gleich|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
Gleich|stel|lungs|be|auf|trag|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
gleich|stim|mig
Gleich|stim|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gleich|stim|mung *f. 10 nur Sg.*
Gleich|strom *m. 2*
Gleich|strom|mo|tor *m. 13*
gleich|tun *tr. 167* nacheifern; es jmdm. g.: jmdm. in etwas gleichkommen, das Gleiche erreichen wie jemand; vgl. gleich
Glei|chung *f. 10*
gleich|viel einerlei; g., ob …: es ist einerlei, ob …; g., wann oder wo; vgl. gleich
gleich|wer|tig
Gleich|wer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
gleich|wie wie, so wie, ebenso wie
gleich|win|ke|lig, gleich|wink|lig
gleich|wohl dennoch, trotzdem
gleich|zei|tig
Gleich|zei|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
gleich|zie|hen *intr. 187;* mit jmdm. g.: genauso wie jmd. handeln
Gleis *n. 1,* **Geleise** *n. 5*
Gleis|an|schluss *m. 2*
Gleis|bau *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
…glei|sig; ein-, zweigleisig
Gleis|ket|te *f. 11*
Gleis|ket|ten|fahr|zeug *n. 1*
Gleis|ner *m. 5, poet.:* Heuchler
Gleis|ne|rei *f. 10 nur Sg., poet.:* Heuchelei
gleis|ne|risch
glei|ßen *intr. 1, poet.:* glänzen, glitzern
Gleit|boot *n. 1*
Gleit|creme *auch:* **Gleit|crème** [-krɛ:m oder -kre:m] *f. 9*
glei|ten *intr. 56*
Glei|ter *m. 5* einfaches Segelflugzeug für Übungen
Gleit|flä|che *f. 11*
Gleit|flug *m. 2*
Gleit|klau|sel *f. 11* Vertragsklausel, durch die ein Punkt (insbesondere der Preis) von späteren Umständen abhängig gemacht wird
Gleit|mit|tel *n. 5*
Gleit|schirm *m. 1* = Paraglider
Gleit|schuh *m. 1*
Gleit|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
gleit|si|cher nicht gleitend
Gleit|wachs [-ks] *n. Gen. -es nur Sg.* Skiwachs
Gleit|zeit *f. 10 nur Sg.* Verfahren zur Selbstbestimmung der Arbeitszeiten bei Einhaltung einer vorgegebenen Kernarbeitszeit
Glen|check [-tʃɛk, engl.] *m. 9* Muster aus feinen, im Karo verlaufenden Streifen
Glet|scher *m. 5*
Glet|scher|brand *m. 2* Sonnenbrand, der durch Rückstrahlung des Sonnenlichts vom Gletscher verursacht wird
Glet|scher|spal|te *f. 11*
Glia|zel|le *f. 11* Stützsubstanz des Zentralnervensystems; vgl. Neuroglia
Glib|ber *m. Gen. -s nur Sg., norddt.:* gallertartige Masse
glib|be|rig *norddt.:* feucht und glatt, schleimig
Glied *n. 3*
Glie|der|fü|ßer, Glie|der|füß|ler *m. 5*
…glie|de|rig, …glied|rig; in Zus., z. B. vierglied(e)rig, 4-glied(e)rig
Glie|der|ket|te *f. 11*
glie|der|lahm
Glie|der|läh|mung *f. 10*
glie|dern *tr. 1;* ich gliedere, gliedre es
Glie|der|pup|pe *f. 11*
Glie|der|rei|ßen *n. 7 nur Sg.*
Glie|der|satz *m. 2* aus mehreren Gliedern zusammengesetzter Satz, Satzgefüge, Satzverbindung
Glie|der|schmerz *m. 12*
Glie|der|tier *n. 1*
Glie|de|rung *f. 10*
Glied|ma|ße *f. 11 meist Pl.*
…glied|rig = …gliederig
Glied|satz *m. 2* Nebensatz
Glied|staat *m. 12* Einzelstaat eines Bundesstaates
glied|wei|se
glim|men *intr. 57* glühen

Glim|mer *m. 5* ein Mineral
glim|me|rig
glim|mern *intr. 1* schimmern, schwach glühen
Glim|mer|schie|fer *m. 5* Schiefer aus Glimmer und Quarz
Glimm|lam|pe *f. 11*
Glimm|licht *n. 3*
Glimm|stän|gel *m. 5, ugs., scherzh.:* Zigarette, *auch:* Zigarre
glimpf|lich ohne größeren Schaden; das ist g. abgelaufen
Gli|om *n. 1* Geschwulst im Stützgewebe des Zentralnervensystems
Glis|sa|de [frz.] *f. 11, Tanz:* Schleifschritt, Gleitschritt
glis|san|do [ital.] *Mus.:* (über mehrere Töne hinweg) gleitend
Glis|san|do *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -san|di, *Mus.:* gleitende Verbindung
Glitsch|bahn *f. 10,* **Glit|sche** *f. 11, norddt.:* Schlitterbahn
glit|schen *intr. 1* rutschen, gleiten
glit|sche|rig, glitsch|rig
glit|schig
Glit|ter *m. 5 nur Sg.* = Flitter
Glit|zer *m. 5* Schimmer, Funkeln
glit|ze|rig, glitz|rig
glit|zern *intr. 1*
glo|bal [lat.] die gesamte Erdoberfläche umfassend, weltweit
Glo|bal|bud|get [-bydʒeː, engl.] *n. 9* im Ganzen angesetztes Budget, das selbstständig eingeteilt und verwaltet werden kann
glo|ba|li|sie|ren *tr. 3, Wirtsch.:* auf dem internationalen Markt aktiv werden
Glo|ba|li|sie|rung *f. 10*
Glo|ba|li|sie|rungs|fal|le *f. 11, ugs.:* Gesamtheit der nachteiligen Auswirkungen der Globalisierung, bes. für die nationalen Arbeitsmärkte
Glo|ba|li|sie|rungs|geg|ner *m. 5*
Glo|bal Pla|yer [gloʊbl plɛɪə(r), engl.] *m. Gen.* - -s *Pl.* - -, *Wirtsch.:* international agierendes Unternehmen
Glo|bal|steu|e|rung *f. 10* Beeinflussung von gesamtwirtschaftl. Größen (Verbrauch, Investitionen u. a.) durch allgemeine wirtschaftspolit. Maßnahmen
Glo|bal|strah|lung *f. 10* die direkte Sonnen- und die diffuse Himmelsstrahlung zusammen
Glo|bal Vil|lage [gloʊbl vɪlɪdʒ, engl., eigtl. »globales Dorf«] *n. Gen.* - - *nur Sg.* die Welt als große virtuelle Gemeinschaft

Glo|ben *Pl. von* Globus
Glo|be|trot|ter *m. 5* Weltbummler
Glo|bi|ge|ri|ne *f. 11* eine Foraminifere, Schalentierchen
Glo|bin *n. 1 nur Sg.* Eiweißbestandteil des Hämoglobins
Glo|bo|id *n. 1* **1.** kleinstes Teilchen im pflanzlichen Reserveeiweiß **2.** *Math.:* durch einen um eine beliebige Achse rotierenden Kreis erzeugte Fläche
Glo|bu|la|rie [-riə] *f. 11* eine Alpenpflanze, Kugelblume
Glo|bu|le *f. 11* kleines, dunkles, kugelförmiges Nebelgebilde (als Vorstadium der Sternentstehung)
Glo|bu|li [lat.] *Pl., Sg.:* Glo|bu|lus *Med.:* kleine Kügelchen, die homöopathische Wirkstoffe enthalten
Glo|bu|lin *n. 1* in Blut, Milch, Eiern vorkommender Eiweißkörper
Glo|bus *m. Gen.* - *Pl.* -ben *oder m. 1* **1.** Nachbildung der Erd- oder Himmelskugel **2.** die Erdkugel
Glöck|chen *n. 7*
Glo|cke *f. 11*
Glo|cken|blu|me *f. 11*
glo|cken|för|mig
Glo|cken|gie|ße|rei *f. 10*
Glo|cken|guss *m. 2*
Glo|cken|hei|de *f. 11 nur Sg.* ein Heidekrautgewächs, Erika
glo|cken|hell
Glo|cken|läu|ten *n. Gen.* -s *nur Sg.*
glo|cken|rein
Glo|cken|schlag *m. 2*
Glo|cken|spei|se *f. 11* das flüssige Metall für den Glockenguss
Glo|cken|spiel *n. 1* ein Musikinstrument
Glo|cken|stu|be *f. 11* Raum für die Glocke im Kirchturm
Glo|cken|stuhl *m. 2* Gerüst, an dem die Glocke hängt
Glo|cken|tier|chen *n. 7* ein Wimpertierchen
Glo|cken|turm *m. 2*
Glo|cken|zug *m. 2*
glo|ckig
Glöck|lein *n. 7*
Glöck|ner *m. 5*
Glo|ria weibl. Vorname
Glo|ria [lat.] **1.** *n. 9 nur Sg.* Ehre, Ruhm; mit Glanz und G. **2.** *n. 9* Lobgesang in der kath. Messe (nach dem Anfangswort)
Glo|rie [-riə] *f. 11 nur Sg.* Ruhm, Glanz, himmlische Herrlichkeit
Glo|ri|en|schein *m. 1*

Glo|ri|fi|ka|ti|on *f. 10* Verherrlichung
glo|ri|fi|zie|ren *tr. 3* verherrlichen
Glo|ri|o|le *f. 11* Heiligenschein
glo|ri|os glorreich, ruhmreich
glor|reich ruhmreich
Glos|sar [griech.] *n. 1,* **Glos|sa|ri|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** Sammlung von Glossen (1) **2.** Wörterverzeichnis
Glos|sa|tor *m. 13* Verfasser von Glossen (2)
Glos|se *f. 11* **1.** *urspr.:* schwieriges Wort, das erklärt werden muss **2.** *MA:* Erklärung, Übersetzung eines schwierigen Wortes (zwischen den Zeilen oder am Rand des Textes) **3.** *im röm. Recht des MA:* Kommentar zu einem Rechtssatz **4.** spött. Bemerkung; seine Glossen über etwas machen **5.** kurzer, spöttischer Artikel (in der Zeitung)
glos|sie|ren *tr. 3* **1.** mit Glossen (2) versehen (Text) **2.** mit spöttischen Bemerkungen bedenken (Ereignis)
Glos|so|la|lie, Glot|to|la|lie [griech. »Zungenreden«] *f. 11* Reden in ungewöhnlicher Sprachform, bes. im Zustand religiöser Ekstase
glot|tal [griech.] im Kehlkopf erzeugt (von Lauten)
Glot|tal *m. 1* Kehlkopflaut
Glot|tis *f. Gen.* - *Pl.* -tes [-teːs] Stimmritze im Kehlkopf
Glot|to|la|lie *f. 11* = Glossolalie
Glotz|au|ge *n. 14*
glotz|äu|gig
Glot|ze *f. 11, ugs.:* Fernsehapparat
glot|zen *intr. 1, ugs.*
Glot|zo|fon *auch:* **Glot|zo|phon** *n. 1, ugs.:* Fernsehapparat
Glo|xi|nie [-njə, nach dem elsäss. Botaniker Peter Benjamin Gloxin] *f. 11* eine Zierpflanze
Gluck, *Christoph Willibald Ritter von* dt. Komponist
Glück *n. 1 nur Sg.;* Glück bringend *oder:* glückbringend; Glück verheißend *oder:* glückverheißend; Glück versprechend *oder:* glückversprechend; Glück ab! (Fliegergruß); Glück auf! (Bergmannsgruß)
Glück brin|gend *auch:* **glück|brin|gend**
Glu|cke *f. 11*
glu|cken *intr. 1* locken (von der Henne)
glü|cken *intr. 1*

glu|ckern *intr. 1*
glück|haft
Gluck|hen|ne *f. 11*
glück|lich
glück|li|cher|wei|se
glück|los
Glücks|brin|ger *m. 5*
Glücks|bu|de *f. 11*
glück|se|lig
Glück|se|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
gluck|sen *intr. 1*
Glücks|fall *m. 2*
Glücks|fee *f. 11, übertr.*
Glücks|ge|fühl *n. 1*
Glücks|gü|ter *Pl.* äußere Güter, Reichtum
Glücks|hor|mon *n. 1*
Glücks|kind *n. 3*
Glücks|klee *m. Gen. -s nur Sg.*
Glücks|mo|ment *n. 1*
Glücks|pilz *m. 1*
Glücks|rad *n. 4*
Glücks|rit|ter *m. 5, übertr.:* jmd., der sorglos auf künftiges Glück vertraut
Glücks|sa|che *f. 11*
Glücks|schwein *n. 1*
Glücks|spiel *n. 1*
Glücks|stern *m. 1*
Glücks|sträh|ne *f. 11*
Glücks|tag *m. 1*
Glücks|tau|mel *m. 5 nur Sg.* überschwängliches, übermächtiges Glücksgefühl
glück|strah|lend; *aber:* vor Glück strahlend
Glücks|tref|fer *m. 5*
Glücks|um|stand *m. 2*
Glücks|zahl *f. 10*
Glück ver|hei|ßend *auch:* **glück-ver|hei|ßend**
Glück ver|spre|chend *auch:* **glück-ver|spre|chend**
Glück|wunsch *m. 2*
Glück|wunsch|kar|te *f. 11*
Glu|co|se [griech.] *f. 11 nur Sg.* = Glukose
Glu|co|sid *n. 1* = Glykosid
Glüh|bir|ne *f. 11*
Glüh|draht *m. 2*
glüh|elek|trisch *auch:* **glüh|elekt-risch;** glühelektrischer Effekt
glü|hen *intr. u. tr. 1;* ein glühend heißer Tag; mit glühend rotem Gesicht
glü|hend heiß
glü|hend rot
Glüh|fa|den *m. 8*
glüh|heiß
Glüh|hit|ze *f. 11 nur Sg.*
Glüh|lam|pe *f. 11*
Glüh|licht *n. 1*
Glüh|strumpf *m. 2* ein Leuchtkörper
Glüh|wein *m. 1*
Glüh|würm|chen *n. 7* Leuchtkäfer
Glu|ko|se, *fachsprachl.:* Glu|co|se, *veraltet:* Gly|ko|se *f. 11 nur Sg.* Traubenzucker
Glu|ko|sid *n. 1* = Glykosid
glupsch *nddt.:* lauernd, böse
Glupsch|au|ge *n. 14*
glupsch|äu|gig
glup|schen *intr. 1, nddt.:* böse, lauernd, starr blicken
Glut *f. 10*
Glut|a|mat *auch:* **Glu|ta|mat** *n. 1* Salz der Glutaminsäure (häufig als Geschmacksverstärker verwendet)
Glut|a|min *auch:* **Glu|ta|min** *n. 1* Amid der Glutaminsäure
Glut|a|min|säu|re *auch:* **Glu|ta|min-säu|re** *f. 11* in vielen Eiweißkörpern vorkommende organische Säure
glu|ten *intr. 2* glühend brennen
Glu|ten *n. 1 nur Sg.* Eiweißstoff im Getreidekorn; vgl. Kleber
Glu|ten|un|ver|träg|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
glut|fest
Glut|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Glut|hauch *m. 1 nur Sg., poet.*
glut|heiß
Glut|hit|ze *f. 11 nur Sg.*
Glu|tin [lat.] *n. 1 nur Sg.* Hauptbestandteil von Gelatine und Leim
Glut|meer *n. 1*
glut|rot
glut|voll
Gly|ce|rin [griech.] *n. 1 nur Sg.* = Glyzerin
Gly|cin *n. 1 nur Sg.* = Glykokoll
Glyk|ä|mie *auch:* **Gly|kä|mie** *f. 11 nur Sg.* normaler Zuckergehalt des Blutes
Gly|ko|gen *n. 1 nur Sg.* Speicherform des Traubenzuckers in Leber und Muskeln, Leberstärke, tierische Stärke
Gly|ko|koll *n. 1 nur Sg.* einfachste Aminosäure, Bestandteil aller Eiweißstoffe, Glycin, Glyzin
Gly|kol *n. 1 nur Sg.* zweiwertiger aliphatischer Alkohol, Frostschutzmittel
Gly|ko|ly|se *f. 11* Abbau der Glukose (im Stoffwechsel) zu Milchsäure
Gly|ko|se *f. 11 nur Sg., veraltet* = Glukose
Gly|ko|sid, Glu|co|sid, Glu|ko|sid *n. 1* Verbindung von Zucker mit anderen Bestandteilen, bes. Alkoholen
Gly|kos|u|rie *auch:* **Gly|ko|su|rie** *f. 11* Ausscheidung von Zucker im Urin
Gly|phe [griech.] *f. 11* in Stein eingeritztes Zeichen
Glyp|te *f. 11* geschnittener Stein
Glyp|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** Steinschneidekunst, Gemmenkunde **2.** Bildhauerei
Glyp|to|thek *f. 10* **1.** Sammlung von geschnittenen Steinen oder von antiken Bildhauerarbeiten **2.** das Gebäude für diese Sammlung
Gly|san|tin® *n. 1 nur Sg.* ein Frostschutzmittel
Gly|ze|rin, *fachsprachl.:* Gly|ce|rin *n. 1 nur Sg.* dreiwertiger aliphatischer Alkohol
Gly|zin, *fachsprachl.:* Gly|cin *n. 1 nur Sg.* = Glykokoll
Gly|zi|ne, Gly|zi|nie [-njə] *f. 11* ein Zierstrauch
Gm *Abk. für* Gigameter
G-Man [dʒiːmæn, engl.] *m. Gen. -s Pl.* G-Men [-men], *Kurzwort für* Government Man (Mann der Regierung), Agent des FBI
GmbH *Abk. für* Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GMD *Abk. für* Generalmusikdirektor
g-Moll *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* g) eine Tonart
g-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
Gna|de *f. 11;* Euer Gnaden *(veraltete Anrede für Höhergestellte);* von Gottes Gnaden
gna|den *intr. 2, veraltet:* gnädig sein, *nur noch in der Wendung* gnade dir Gott!
Gna|den|akt *m. 1*
Gna|den|be|weis *m. 1*
Gna|den|bild *n. 3, kath. Kirche:* wundertätiges Bild
gna|den|brin|gend; gnadenbringende Weihnachtszeit
Gna|den|brot *n. 1 nur Sg.* Pflege im Alter (von nicht mehr arbeitsfähigen Tieren)
Gna|den|er|lass *m. 2*
Gna|den|frist *f. 10*
Gna|den|ge|schenk *n. 1* Almosen
Gna|den|ge|such *n. 1*
gna|den|los
Gna|den|stoß *m. 2* Todesstoß (um die Todesqual eines Tieres zu beenden)
Gna|den|tisch *m. 1* Altar

G
GNA

gna|den|voll
Gna|den|weg *m. 1;* auf dem G.: mit Hilfe eines Gnadengesuchs
gnä|dig; die gnädige Frau
gnä|dig|lich *poet. für* gnädig
Gna|gi *n. Gen. - Pl. -, schweiz.:* Schweinsknochen zum Abnagen (als kalte Speise)
Gneis *m. 1* eine Gesteinsart
Gnoc|chi [njọki, ital.] *Pl., Kochkunst:* Klößchen (aus Kartoffelteig)
Gnom *m. 10* Zwerg, Kobold
Gno|me [griech.] *f. 11, antike Literatur:* Sinn-, Denkspruch
Gno|mi|ker *m. 5* Verfasser von Gnomen
gno|misch in der Art einer Gnome, wie eine Gnome
Gno|mon [griech.] *m. Gen. -s Pl. -mo|ne* antike Sonnenuhr
Gno|sis [griech. »Erkenntnis«] *f. Gen. - nur Sg.* philosoph. Strömung innerhalb des frühen Christentums mit dem Ziel der Erkenntnis Gottes
Gnọs|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre der Gnosis
Gnọs|ti|ker *m. 5* Anhänger der Gnosis
gnọs|tisch
Gnos|ti|zịs|mus *n. Gen. - nur Sg.* religionsphilosoph. Richtung, die nach Erkenntnis Gottes strebt und so Erlösung sucht
Gnu [Bantuspr.] *n. 9* afrik. Kuhantilope
Go [jap.] *n. 9* jap. Brettspiel
Goal [goul, engl.] *n. 9, Sport, bes. schweiz.:* Tor, Treffer
Goal|get|ter [goul-] *m. 5, Sport:* außergewöhnlich erfolgreicher Torschütze
Goa|li *auch:* **Goa|lie** [gou-] *m. 9* Torhüter
Goal|kee|per [goulki:pə(r)] *m. 5* = Keeper
Go|be|lin [-lɛ̃:, nach einer frz. Färberfamilie] *m. 9* gewirkter Wandbildteppich
Go|bi [mongol. »Wüste«] *f. Gen. -* Wüstenbecken in Innerasien
Gọ|cart *m. 9* = Gokart
Gọ|ckel *m. 5, süddt., österr.:* Hahn
Gọ|ckel|hahn *m. 2*
Göd *m. 10, österr.:* Taufpate
Go|de *m. 11* = Gote (2)
Go|del, Go|dl *f. 11* Taufpatin
Goe|the, *Johann Wolfgang von* dt. Dichter
Goe|the|a|na *Pl.* Werke von und über Goethe
Goe|the|in|sti|tut *auch:* **Goe|the-Ins|ti|tut** *n. 1*

goe|thesch, goe|thisch von Goethe (oder in seiner Art) verfasst; goethesche Lyrik *oder:* Goethe'sche Lyrik

Adjektive von Personennamen auf -sch

Von Personennamen abgeleitete Adjektive auf *-sch* werden in der Regel kleingeschrieben: *die goethesche Farbenlehre, die parkinsonsche Krankheit, die bernoullischen Schriften.*
Die Großschreibung des Adjektivs ist nur dann korrekt, wenn auch ein Apostroph zwischen den Namen und die Endsilbe gesetzt wird: *die Goethe'sche Farbenlehre, die Parkinson'sche Krankheit, die Bernoulli'schen Schriften.* § 62

Die Kleinschreibung gilt auch für Ableitungen von Personennamen auf *-isch*. In diesen Fällen ist jedoch keine Variation mit Apostroph möglich: *die goethische Poesie, die euklidische Geometrie.*

! Ist die gesamte Fügung als Eigenname gebräuchlich, muss allerdings immer großgeschrieben werden: *der Halleysche Komet* (auch: *Halley'sche Komet*), *das Wilhelminische Zeitalter.* § 60

Empfehlung

Dort, wo es zulässig ist, empfiehlt sich die Schreibung mit Apostroph, um den Eigennamen besonders hervorzuheben: *Die Goethe'sche Farbenlehre widerspricht der Newton'schen Optik.*

Gof *m. od. n. 12, schweiz.:* Gör
Gogh [gọx], *Vincent van* ndrl. Maler
Go-go-Girl [engl.] *n. 9, in Nachtlokalen:* Tänzerin, die die Gäste durch Tanzen unterhalten und zum Tanzen und Trinken animieren soll
Go|gol, *Nikolaj* russ. Schriftsteller
Goi [hebr.] *m. Gen. -(s) Pl.* Go|jim *oder* Go|jim, *jüdische Bez. für* Nichtjude
Go-in [engl. »geh hinein«] *n. 9 oder n. Gen. - Pl. -* Eindringen in eine offizielle Veranstaltung, wodurch eine Diskussion über ein bestimmtes Ereignis erzwungen werden soll; vgl. Sit-in
Go|ing-pub|lic *auch:* **Go|ing|pu|blic** [goɪŋpʌblɪk, engl.] *n. Gen. -(s) nur Sg.* Börsengang einer Aktiengesellschaft
Goi|se|rer [nach dem oberösterr. Dorf Goisern] *m. 5, österr.:* schwerer, genagelter Bergschuh
Go|kart *auch:* **Go|cart** [engl.] *m. 9* kleines Rennfahrzeug mit Zweitaktmotor
go|keln *intr. 1, mitteldt.:* mit Feuer spielen; ich gokele, gokle
Go|lat|sche *f. 11* = Kolatsche
Gọld *n. Gen. -(e)s nur Sg. (Zeichen:* Au) chem. Element, ein Edelmetall; er ist (mir) G. wert
Gọld|ader *f. 11* **1.** Goldvorkommen in einer Gesteinsader **2.** *übertr.:* (unverhofft gefundene) Geldquelle
Gọld|am|mer *f. 11* ein Singvogel
Gọld|bar|ren *m. 7*
Gọld|barsch *m. 1* ein Fisch, Kaulbarsch
gọld|blond
gọld|durch|wirkt; *aber:* mit Gold durchwirkt
gọl|den **1.** *Kleinschreibung:* goldene Hochzeit, die goldene Mitte; goldener Mittelweg; goldene Regel; goldene Schallplatte; das waren noch goldene Zeiten; der goldene Händedruck *ugs.:* (üppige) Abfindung für einen Arbeitnehmer, der ein Unternehmen verlässt **2.** *Großschreibung:* das Goldene Buch: Gästebuch (einer Stadt); die Goldene Bulle: mit Goldsiegel versehene Urkunde; die Goldene Horde: das Reich des Sohns Dschingis Khans; das Goldene Horn: Meerbusen in Istanbul; das Goldene Kalb; der Goldene Sonntag: der Sonntag vor Weihnachten sowie der Sonntag nach Pfingsten, Trinitatis; die Goldene Stadt: Prag; das Goldene Vlies *griech. Myth.:* das goldene Fell eines Widders; die Goldenen Zwanzigerjahre; die Goldenen Zwanziger **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* der Goldene *oder:* goldene Schnitt *Math.:* Teilung einer Strecke in zwei Abschnitte, so dass sich der größere Abschnitt zur ganzen Stre-

cke so verhält wie der kleine zum größeren Abschnitt; das goldene *oder:* Goldene Zeitalter
Gol|den De|li|cious [gouldən dəlıʃəs] *m. Gen. - - Pl. - -* eine Apfelsorte
Gol|den Goal [gouldən goul] *n. Gen. - -s Pl. - -s, Sport, Fußball:* das erste erzielte Tor in einer Verlängerung, das das Spiel sofort beendet und entscheidet
Gol|den Re|trie|ver *auch:* **Gol|den Ret|rie|ver** [gouldən ritri:və(r)] *m. Gen. - -s Pl. - -* Hunderasse
Gold|esel *m. 5, ugs., scherzh.:* gute Einnahmequelle
gold|far|ben, gold|far|big
Gold|fa|san *m. 12*
Gold|fie|ber *n. 5 nur Sg., übertr.*
Gold|fisch *m. 1*
Gold|fuchs [-ks] *m. 2* goldbraunes Pferd
gold|gelb
gold|glän|zend
Gold|grä|ber *m. 5*
Gold|gru|be *f. 11, ugs.:* reiche Einnahmequelle
Gold|grund *m. 2 nur Sg., Malerei:* goldfarbener Hintergrund
gold|haa|rig
Gold|hähn|chen *n. 7* ein Singvogel
Gold|hams|ter *m. 5*
gol|dig
Gold|kä|fer *m. 5*
Gold|klum|pen *m. 7*
Gold|küs|te *f. 11 nur Sg.* Küstengebiet in Westafrika
Gold|lack *m. 1 nur Sg.* eine Gartenblume
Gold|me|dail|le [-daljə] *f. 11*
Gold|mi|ne *f. 11*
Gold|mün|ze *f. 11*
Gold|pa|pier *n. 1 nur Sg.*
Gold|rand *m. 4*
Gold|rausch *m. 2*
Gold|re|gen *m. 7 nur Sg.* ein Zierstrauch
gold|reich
gold|rich|tig
Gold|ring *m. 1*
gold|schim|mernd
Gold|schmied *m. 1*
Gold|schmie|de|ar|beit *f. 10*
Gold|schnitt *m. 1* vergoldete Schnittflächen (eines Buches)
Gold|stück *n. 1; übertr., ugs.:* jmd., der einem hilfreich ist, auf den man sich verlassen kann
Gold|waa|ge *f. 11; in der Wendung* jedes Wort auf die G. legen: wortwörtlich, übergenau nehmen

der Goldene Schnitt: Adjektive in fachsprachlichen Begriffen

In der Regel werden Adjektive in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *ein goldener Herbst, die goldene Mitte.* § 63
In Eigennamen, Titeln und Amtsbezeichnungen, besonderen Kalendertagen oder fachsprachlichen Klassifizierungseinheiten aus der Biologie schreibt man Adjektive hingegen groß: *die Goldene Stadt* (= Prag), *das Goldene Horn* (= Meerbusen in Istanbul). § 60, § 64

In zwei Fällen kann sowohl klein- als auch großgeschrieben werden. Das gilt zum einen, wenn sich die Gesamtbedeutung einer solchen festen Fügung nicht aus ihren einzelnen Bestandteilen erschließen lässt, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung): *das goldene/Goldene Zeitalter* (= das sagenhafte erste paradiesische Zeitalter der Menschheitsgeschichte). § 63 E

Zum anderen ist die Großschreibung von Adjektiven als Teil fester begrifflicher Einheiten auch in Fachsprachen außerhalb der Biologie sowie bei Begriffen mit fachsprachlichem Charakter in hohem Maße belegt. Daher sind hier ebenfalls beide Schreibweisen möglich: *der Goldene/goldene Schnitt* (Mathematik). § 64 E

Empfehlung

Bei übertragener wie auch fachsprachlicher Bedeutung empfiehlt sich die Großschreibung des Adjektivs, um die besondere Verwendung hervorzuheben: *Die älteste erhaltene Beschreibung des Goldenen Schnitts stammt von dem griechischen Mathematiker Euklid.*

Gold|wäh|rung *f. 10*
Gold|wä|scher *m. 5*
Gold|wert *m. 1 nur Sg.*
Gold|zahn *m. 2*
Go|lem [hebr.] *m. 9, im jüd. Volksglauben:* zeitweilig lebendige, unheilstiftende Tonfigur in Menschengestalt
Golf **1.** [griech.-ital.] *m. 1* Meeresbucht **2.** [engl.] *n. Gen. -s nur Sg.* ein Rasenspiel
Gol|fer *m. 5* **1.** Golfspieler **2.** Golfjacke
Golf|krieg *m. 1*
Golf|platz *m. 2*
Golf|schlä|ger *m. 5*
Golf|spiel *n. 1*
Golf|strom *m. 2 nur Sg.* warme Strömung im nördl. Atlantischen Ozean
Gol|ga|tha [hebr. »Schädelstätte«] Hügel bei Jerusalem, Stätte der Kreuzigung Christi
Go|li|ath **1.** *im AT:* ein Riese **2.** *m. 9* sehr großer Mensch
Göl|ler *n. 6, schweiz.:* Schulterpasse
Go|me|ra eine der Kanarischen Inseln
Go|mor|ra, Go|mor|rha vgl. Sodom
Gon *n. 1* (*Zeichen:* ^{g}) *Geodäsie:* Maßeinheit für den ebenen Winkel; *früher:* Neugrad
Go|na|de [griech.] *f. 11* Keimdrüse
Gon|a|gra *auch:* **Go|nag|ra** [griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* Gicht im Kniegelenk
Gon|ar|thri|tis *auch:* **Go|narth|ri|tis** *f. Gen. - Pl.* -ti|den Kniegelenkentzündung
Gon|court [gɔ̃ku:(r)] **1.** *Edmond de* frz. Schriftsteller **2.** *Jules de* frz. Schriftsteller
Gon|del [ital.] *f. 11* **1.** schmales venezian. Ruderboot **2.** Korb am Luftballon **3.** Raum für Motoren und Fahrgäste am Luftschiff **4.** Kabine einer Seilbahn **5.** Korb am Riesenrad oder Karussell
Gon|del|bahn *f. 10* Kabinenseilbahn
gon|deln *intr. 1, ugs.:* geruhsam fahren; ich gondele, gondle
Gon|do|li|e|re [-ljɛ:-] *m. Gen. - Pl.* -ri Ruderer der Gondel (1)
Gong [mal.] *m. 9, urspr.:* malaiisches Musikinstrument
gon|gen *intr. 1*
Gon|go|ris|mus [nach dem span. Dichter Luis de Gongora] *m. Gen. - nur Sg.* überladener lyr. Stil des span. Barock
Gong|schlag *m. 2*
Go|ni|a|tit [griech.] *m. 10* fossiler Kopffüßer, ein Ammonit
Go|nio|me|ter *n. 5* Winkelmesser

Go|nio|me|trie *auch:* **Go|nio|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Winkelmessung
go|nio|me|trisch *auch:* **go|nio|met-risch**
gön|nen *tr. 1;* jmdm. etwas g.
Gön|ner *m. 5*
gön|ner|haft
Gön|ner|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gön|ner|mie|ne *f. 11;* mit G.
Gön|ner|schaft *f. 10 nur Sg.*
Go|no|kok|kus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -ken eine Bakterienart
Go|nor|rhö [griech.] *f. 10* durch Gonokokken hervorgerufene Geschlechtskrankheit, Tripper
go|nor|rho|isch
good|bye [gudbaı, engl.] leb(t) wohl, auf Wiedersehen
Goo|die [gudi, engl. »Süßigkeit«] *n. Gen. - Pl.* -s, *ugs.* **1.** Zugabe bei einem Kauf, Dankesgabe **2.** etwas Gutes, Gelungenes
Good|will [gudwıl, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** Geschäfts-, Firmenwert **2.** Ansehen, Wohlwollen
Good|will|tour [gudwıltu:r] *f. 10* Reise, die dem Erwerb oder der Erhaltung von Goodwill (1) und öffentl. Vertrauen dient
goo|geln [gu:-] *intr. 1* mit Google® etwas im Internet suchen
Goo|gle® *auch:* **Goog|le®** [gu:-] *ohne Artikel* Suchmaschine im Internet
Goo|gle-Earth® *auch:* **Goog|le-Earth®** [gu:glœ:θ, engl.] *ohne Artikel* Software zur Darstellung geograf. Gegebenheiten, z. B. in Form von Satellitenbildern oder Karten
Goo|gle Street View® *auch:* **Goog-le Street View®** [gu:gl stri:t vju:, engl.] *ohne Artikel* Internetdienst der Firma Google®, der es ermöglicht, real existierende Straßen virtuell zu erkunden
Gör *n. 12* = Göre
Go|ra|le *m. Gen.* -n *Pl.* -n, *Bez. für* Angehörige der poln. Bevölkerung in der Tatra und den Beskiden
Gor|bat|schow *auch:* **Gor|ba-tschow,** *Michail* sowjetischer Politiker
Gor|ding [nddt.] *f. 9, Seew.:* Tau zum Zusammenschnüren der gerefften Segel
gor|disch; ein gordischer Knoten: eine unlösbare Schwierigkeit; den gordischen Knoten durchhauen: eine schwierige Aufgabe energisch lösen; *aber:* der Gordische Knoten *griech. Myth.:* von dem phrygischen König Gordios I. geknüpfter Knoten, den Alexander der Große mit einem Schwerthieb zerschnitt
Gö|re *f. 11,* Gör *n. 12* **1.** ungezogenes kleines Mädchen **2.** kesse Halbwüchsige
Gor|go *f. Gen. - Pl.* -go|nen, *griech. Myth.:* weibl., schlangenhaariges Ungeheuer, dessen Blick jeden, der es ansah, zu Stein verwandelte
Gor|go|nen|haupt *n. 4; Zool.:* ein Schlangenstern
Gor|gon|zo|la [nach dem oberital. Ort G.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* ein ital. Edelpilzkäse
Go|ril|la *m. 9* ein afrik. Menschenaffe
Gor|ki, *Maxim* russ. Schriftsteller
Gösch *f. 10, Seew.* **1.** kleine Flagge in den Landesfarben am Bug, wenn das Schiff im Hafen oder vor Anker liegt **2.** in der oberen, dem Flaggstock zugewandten Ecke der dt. Handelsflagge angebrachte kleine Sonderflagge
Go|sche *f. 11, südd., österr., schweiz.:* Mund, Maul
Go|se *f. 11, mitteldt.:* obergäriges Bier
Go-slow [gouslou, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Bummelstreik
Gos|pel|song [engl.] *m. 9*
Gos|po|dar *m. 1 oder m. 10* = Hospodar
Gos|se *f. 11* Abflussrinne neben dem Fußweg, Rinnstein
Gös|sel *n. 5 oder n. 14, norddt.:* Gänseküken
Go|te **1.** *m. 11* Angehöriger eines german. Volkes **2.** Taufpate, Gode
Go|tha Stadt in Thüringen
Go|tha|er
go|tha|isch
Go|tik *f. 11 nur Sg.* Stilepoche in der europ. Kunst im 12. bis 16. Jh.
go|tisch
Go|tisch **1.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Sprache der Goten (Ostgermanisch) **2.** *f. Gen. - nur Sg.* gotische Schrift
Got|land schwed. Ostseeinsel
Got|lan|di|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Formation des Paläozoikums; vgl. Silur
Gott *m. 4;* Gott befohlen! (Abschiedsgruß); Gott behüte!, Gott bewahre uns davor!; grüß Gott!
gott|ähn|lich
Gott|ähn|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
gott|be|gna|det; ein gottbegnadeter Künstler
gott|be|wah|re! keineswegs!; *aber:* Gott bewahre uns vor dem Übel
Got|te *f. 11, schweiz.:* Taufpatin
Got|ter|bar|men *n.; nur in der Wendung* zum G.; er schrie zum G., er sah zum G. aus
Göt|ter|bild *n. 3*
Göt|ter|däm|me|rung *f. 10 nur Sg., german. Myth.:* Untergang der Götter
Göt|ter|gat|te *m. 11, ugs., scherzh.:* Ehemann
gott|er|ge|ben
göt|ter|gleich
Göt|ter|sa|ge *f. 11*
Göt|ter|spei|se *f. 11* **1.** *griech. Myth.:* Ambrosia **2.** *ugs.:* Süßspeise mit Gelatine, Wackelpudding
Göt|ter|trank *m. 2 nur Sg., griech. Myth.:* Nektar
Got|tes|acker *m. 5* Friedhof
Got|tes|an|be|te|rin *f. 10* eine Heuschrecke
Got|tes|be|weis *m. 1*
Got|tes|dienst *m. 1*
got|tes|dienst|lich
Got|tes|furcht *f. Gen. - nur Sg.*
got|tes|fürch|tig
Got|tes|ge|lehr|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Got|tes|ge|richt *n. 1*
Got|tes|ge|schenk *n. 1*
Got|tes|gna|de *f. 11*
Got|tes|gna|den|tum *n. Gen.* -s *nur Sg., im Absolutismus Bez. für* von irdischer Gewalt unabhängige Macht des Herrschers
Got|tes|haus *n. 4*
Got|tes|kind *n. 3*
Got|tes|kind|schaft *f. 10 nur Sg.*
Got|tes|läs|te|rer *m. 5*
got|tes|läs|ter|lich
Got|tes|läs|te|rung *f. 10*
Got|tes|leug|ner *m. 5*
Got|tes|lohn *m. 2 nur Sg.;* etwas um (einen) G. tun: umsonst
Got|tes|mann *m. 4*
Got|tes|mut|ter *f. 6 nur Sg.*
Got|tes|sohn *m. 2 nur Sg.;* Jesus, der G.; *aber:* Jesus, Gottes Sohn
Got|tes|staat *m. 12 nur Sg.*
Got|tes|ur|teil *n. 1*
Gott|fried männl. Vorname
gott|ge|fäl|lig
gott|ge|ge|ben
gott|ge|wollt
gott|gläu|big
gott|gleich
Gott|heit *f. 10*

Gott|helf, *Jeremias* schweiz. Schriftsteller
Göt|ti *m. Gen.* -s *Pl.* -, *schweiz.:* Taufpate
Göt|tin *f. 10*
Göt|tin|gen Stadt in Niedersachsen; die Göttinger Sieben
gött|lich
Gött|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
gott|lob
gott|los
Gott|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gott|mensch *m. 10 nur Sg.*
Gott|sched, *Johann Christoph* dt. Schriftsteller
Gott|sei|bei|uns [auch: -baɪ-] *m. Gen.* - *nur Sg.* der Teufel
gott|se|lig *veraltet:* selig im Glauben an Gott
gotts|er|bärm|lich [auch: -bẹrm-]
gotts|jäm|mer|lich
Gott|su|cher *m. 5*
Gott|va|ter *ohne Artikel Gen.* -s
gott|ver|dammt
gott|ver|flucht
gott|ver|las|sen; ein gottverlassener Ort; *aber:* bist du denn ganz von Gott verlassen?
Gott|ver|trau|en *n. Gen.* -s *nur Sg.*
gott|voll
Göt|ze *m. 11*
Göt|zen|bild *n. 3*
Göt|zen|dienst *m. 1*
Götz|zi|tat *n. 1 nur Sg.* der dem Ritter Götz von Berlichingen zugeschriebene Ausspruch »Leck mich am Arsch«
Gou|ache [gua:ʃ, frz.] *f. 11 auch:* **Gu|asch** *f. 10* **1.** *nur Sg.* Malerei mit deckenden Wasserfarben, die mit harzigen Bindemitteln versetzt sind **2.** Gemälde in Gouache
Gou|da [xau-, nach dem gleichnamigen ndrl. Ort] *m. 9,* **Gou|da|kä|se** *m. 5* ein Schnittkäse
Gou|dron *auch:* **Goud|ron** [gudrɔ̃:, frz.] *m. 9 nur Sg.* aus Bitumen hergestelltes Klebe- und Abdichtungsmittel
Gourde [gurd] *n. Gen.* -s *Pl.* -(s) (*Abk.:* G) haitische Währungseinheit, 100 Centimes
Gour|mand [gurmã:, frz.] *m. 9* Vielesser, Schlemmer
Gour|man|di|se [gurmãdi:z(ə)] *f. 11* Schlemmerei
Gour|met [gurme:] *m. 9* Feinschmecker, Weinkenner
Gour|met|tem|pel [gurme:-] *m. 5, scherzh.:* Restaurant für Feinschmecker
Gout [gu:, frz.] *m. 9* Geschmack; vgl. chacun à son goût, Hautgout
gou|tie|ren [gu-], gus|tie|ren *tr. 3* gutheißen, billigen, Gefallen finden an
Gou|ver|nan|te [guvɛr-, frz.] *f. 11* Erzieherin, Hauslehrerin
gou|ver|nan|ten|haft [guvɛr-]
Gou|ver|ne|ment [guvɛrnəmã:, frz.] *n. 9* **1.** Regierung, Verwaltung **2.** Regierungs-, Verwaltungsbezirk
Gou|ver|neur [guvɛrnø:r, engl.] *m. 1* **1.** Statthalter, Leiter eines Gouvernements **2.** *in den USA:* oberster Beamter eines Bundesstaates
Go|ya, *Francisco José de* (eigtl. G. y Lucientes), span. Maler
GPS *Abk. für* Global Positioning System: satellitenunterstütztes Navigationssystem
GPU *bis 1934 Abk. für* Gossudarstwennoje Polititscheskoje Uprawlenije: staatliche politische Verwaltung (die sowjetrussische Geheimpolizei)
G-Punkt [ge:-] *m. 1* besonders erogene Zone innerhalb der Vagina
GR *Kfz-Kennzeichen für* Griechenland
Gr. *Abk. für* **1.** Groß…, z.B. Gr.-2°: Großfolio; Gr.-4°: Großquart; Gr.-8°: Großoktav **2.** Greenwich
Grab *n. 4;* sein G. finden; jmdn. zu Grabe tragen
Grab|be, *Christian Dietrich* dt. Schriftsteller
Grab|bei|ga|be *f. 11*
Grab|be|lei *f. 10*
grab|beln *intr. 1, norddt.:* herumtasten
Grab|bel|tisch *m. 1, ugs., abwertend:* Verkaufstisch mit Sonderangeboten
Grab|denk|mal *n. 4*
Gra|be|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* = Grabland
gra|ben *intr. 58*
Gra|ben *m. 8*
Grä|ber|feld *n. 3*
Gra|bes|ru|he *f. 11 nur Sg.*
Gra|bes|stil|le *f. 11 nur Sg.*
Gra|bes|stim|me *f. 11 nur Sg.* hohle, tiefe Stimme; mit G. sprechen
Grab|ge|wöl|be *n. 5*
Grab|hü|gel *m. 5*
Grab|in|schrift *f. 10*
Grab|kam|mer *f. 11*
Grab|land, Gra|be|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Brachland, das für Kleingärtnerei genutzt wird
Grab|le|gung *f. 10*
Grab|mal *n. 4*
Grab|re|de *f. 11*
Grab|schän|dung *f. 10*
Grab|scheit *n. 1, mitteldt., österr.:* Spaten
grab|schen *intr. 1, ugs.* = grapschen
Grab|stät|te *f. 11*
Grab|stein *m. 1*
Grab|sti|chel *m. 5* Stichel zum Gravieren
Grab|stock *m. 2* altes Ackerbaugerät
Grab|tuch *n. 4* Leichentuch
Gra|bung *f. 10*
Grac|che [graxə] *m. 11* Angehöriger eines altröm. Geschlechts
Gracht [ndrl.] *f. 10, in ndrl. Städten:* schiffbarer Kanal
gra|ci|o|so = grazioso
Gra|ci|o|so *n. Gen.* -s *Pl.* -si = Grazioso
grad *Abk. für* Gradient
Grad [lat.] *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -(e) **1.** (*Zeichen:* °) Maßeinheit für Temperatur; 5 Grad Celsius, 5° C **2.** (*Zeichen:* °) Altgrad, 90. Teil eines rechten Winkels; 30 Grad *oder:* 30° nördlicher Breite; der 30. Grad (*nicht:* der 30.°) **3.** Maß, Stärke, Abstufung, Rang; in hohem Grad(e); bis zu einem gewissen Grad(e) kann ich dir vertrauen
Gra|da|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Steigerung, Abstufung, stufenweise Erhöhung **2.** *Fot.:* Fähigkeit (eines fotograf. Materials), Kontraste wiederzugeben
gra|de = gerade
Gra|del, Gradl *m. 5, österr.:* grobes Gewebe mit Fischgrätenmuster für Matratzen, Schürzen u.Ä.
Gra|di|ent [lat.] *m. 10* (*Abk.:* grad) Maß für Steigung oder Gefälle
Gra|di|en|te *f. 11* Neigungslinie
gra|die|ren *tr. 3* verstärken, steigern, verbessern, konzentrieren
Gra|dier|haus *n. 4* = Gradierwerk
Gra|die|rung *f. 10 nur Sg.*
Gra|dier|werk *n. 1* Anlage zur Gewinnung von Salz aus Salzsole durch Verdunsten, Gradierhaus
Gradl *n. 5* = Gradel
Grad|mes|ser *m. 5* Maßstab
Grad|netz *n. 1*
gra|du|al [lat.] den Grad betreffend
Gra|du|a|le *n. 5, kath. Messe:* kurzer

G
GRA

Zwischengesang zwischen Epistel und Evangelium
Gra|du|al|lied *n. 3* evangelisches, dem Graduale ähnliches Kirchenlied
Gra|du|a|ti|on *f. 10* Einteilung in Grade
gra|du|ell grad-, stufenweise, allmählich
gra|du|ie|ren *tr. 3* **1.** in Grade einteilen **2.** mit einem Grad, Rang, einer Würde versehen
Gra|du|ier|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der einen akadem. Rang erreicht hat
Gra|du|ier|ten|kol|leg *n. 9* Arbeitskreis von Wissenschaftlern für Forschungsprojekte und wissenschaftl. Austausch
Gra|du|ie|rung *f. 10*
Grae|cum [grɛːkum] *n. 9 nur Sg.* Prüfung in der altgriech. Sprache
Graf *m. 10* Angehöriger des mittleren Adels
Graf [griech.] *m. 10 oder n. 1* = Graph
Gra|fem *n. 1* = Graphem
Gra|fen|ti|tel *m. 5*
Graf|fi|a|to [griech.-ital.] *n. 9 oder m. 9 nur Sg.* Verzierung von Tonwaren durch Einritzen von Ornamenten in die aufgegossene Farbschicht
Graf|fi|to *n. Gen.* -s *Pl.* -ti **1.** in Stein eingeritzte Inschrift **2.** *meist Pl.* mit Farbe auf eine Wand gesprühte Zeichnung oder Parole, Wandkritzeleien
Gra|fie *f. 11 nur Sg.* = Graphie

Gra|fik *auch:* **Gra|phik** *f. 10* **1.** *nur Sg., Sammelbez. für* die künstlerischen Techniken der Zeichnung, des Stichs, der Radierung, der Lithographie, Serigraphie u. a. **2.** einzelner Abzug eines Werkes einer dieser Techniken

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können gemäß der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Orthographie/ Orthografie, Saxophon/Saxofon, Photozelle/Fotozelle.*
Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, Phantasie/Fantasie.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen kaum noch Verwendung findet: *Euphorie, sphärisch* ↔ *Telefon, Foto.* § 32 (1), § 22 (1)

Empfehlung

Bei *Grafik* empfiehlt sich die Schreibung mit *f.* Beobachtungen zum Schreibgebrauch zeigen, dass vor allem in der Allgemeinsprache in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der ans Deutsche angepassten Schreibung zu verzeichnen ist: *Diese App enthält fantastische Grafiken.*

Gra|fi|ker *auch:* **Gra|phi|ker** *m. 5* Künstler auf dem Gebiet der Grafik
Gra|fik|kar|te *auch:* **Gra|phik|kar|te** *f. 11, EDV:* Steckkarte zur Herstellung farbiger Grafiken
Grä|fin *f. 10*
gra|fisch *auch:* **gra|phisch**
Gra|fit *m. 1* = Graphit
gräf|lich *in Titeln:* Gräflich
Gra|fo|lo|ge [griech.] *m. 11* = Graphologe
Gra|fo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* = Graphologie
gra|fo|lo|gisch = graphologisch
Gra|fo|sta|tik *f. 10 nur Sg.* = Graphostatik
Graf|schaft *f. 10*
Gra|ham|brot [nach dem amerik. Arzt Sylvester Graham] *n. 1* ein Weizenvollkornbrot
Grain [grɛɪn, engl. »Korn«] *m. Gen.* -s *Pl.* -(s) altes Gewichtsmaß der Goldschmiede, ¼ Karat; vgl. Gran
grai|nie|ren [grɛ-] *tr. 3* mit einseitiger Narbung versehen (Papier)
grä|ko|la|tei|nisch griechisch-lateinisch
Grä|ko|ma|ne *m. 11*
Grä|ko|ma|nie *f. 11 nur Sg.* übersteigerte Vorliebe für alles Griechische
Grä|ko|phi|lie *f. 11 nur Sg.* Vorliebe für alles Griechische
Gral *m. 1 nur Sg., in der mittelalterl. Sage und Dichtung:* Stein oder Schale mit Wunderkraft; der Heilige Gral
Grals|burg *f. 10 nur Sg.*
Grals|hü|ter *m. 5*
Grals|rit|ter *m. 5*
Grals|sa|ge *f. 11*
gram; jmdm. gram sein
Gram *m. 1 nur Sg.*
grä|men *refl. 1;* sich um jmdn. g.
gram|er|füllt; eine gramerfüllt Person; *aber:* sie war von Gram erfüllt
Gram|fär|bung *auch:* **Gram-Färbung** [nach dem dän. Arzt Hans Christoph Joachim Gram] *f. 10* Methode zum Färben und Unterscheiden ähnlicher Bakterien; vgl. gramnegativ, grampositiv
gram|ge|beugt
Gra|mi|ne|en [lat.] *Pl., Sammelbez. für* Gräser
gräm|lich
Gramm *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* g); 50 Gramm, 50 g
Gramm|äqui|va|lent [-va-] *n. 1 Chemie:* Maßeinheit für die Stoffmenge
Gram|ma|tik [griech.] *f. 10* **1.** Sprachlehre **2.** Lehrbuch der Sprachlehre
gram|ma|ti|ka|lisch = grammatisch
Gram|ma|ti|ker *m. 5* Kenner der Grammatik
gram|ma|tisch, gram|ma|ti|ka|lisch hinsichtlich der Grammatik, zur Grammatik gehörend; grammatisches Geschlecht = Genus
Gramm|atom *n. 1* so viele Gramm eines Stoffes, wie sein Atomgewicht beträgt
Gram|mel *f. 11, süddt., österr. für* Griebe
...gram|mig *in Zus.,* z. B. 80-grammiges Papier
Gramm|ka|lo|rie *f. 11* = Kalorie (1)
Gramm|mo|le|kül *auch:* **Gramm-Mo|le|kül** *n. 1* so viele Gramm eines Stoffes, wie sein Molekulargewicht beträgt, Mol
Gram|mo|fon *auch:* **Gram|mo|phon**® [griech.] *n. 1, veraltet:* Plattenspieler
gram|ne|ga|tiv *bei der Gram-Färbung:* sich rot färbend
gram|po|si|tiv *bei der Gram-Färbung:* sich blau färbend
gram|voll
Gran, Grän *n. Gen.* -s *Pl.* (-e) alte Gewichtseinheit für Arzneien; vgl. Grain

Gra|na|da Hauptstadt der span. Provinz Granada
Gra|na|dil|le *f. 11* = Grenadille
Gra|nat **1.** *m. 1* eine Garnele **2.** [lat.] *m. 1, österr.: m. 10* ein Halbedelstein
Gra|nat|ap|fel *m. 6* Frucht des Granatapfelbaums
Gra|nat|ap|fel|baum, Gra|nat|baum *m. 2* ein subtrop. Baum
Gra|na|te [lat.] *f. 11* ein Sprenggeschoss
Gra|nat|split|ter *m. 5*
Gra|nat|wer|fer *m. 5*
Gran Ca|na|ria eine der Kanarischen Inseln
Gran Cha|co [- tʃako, span.] *m. Gen.* - - südamerik. Landschaft
Grand **1.** *m. 1 nur Sg., nddt.:* Gesteinsschotter **2.** *m. 1, süddt., Brauerei:* Wasserbehälter **3.** [grã:, frz.] *m. 9, Skat:* höchstes Spiel
Grand Can|yon [grænd kænjən] *m. 9 nur Sg.* Naturmonument in den USA
Gran|de [span.] *m. 11* Angehöriger des span. Hochadels
Gran|del *f. 11* = Grandl
Gran|dez|za [span.-ital.] *f. Gen.* - *nur Sg.* würdevoll-anmutiges Benehmen
Grand|ho|tel [grã:-, frz.] *n. 9* luxuriöses Hotel
gran|di|os [ital.] großartig
Grandl *f. 11, bair., österr., Jägerspr.:* Eckzahn (des Rotwildes)
Grand ou|vert [grã: uvɛ:r] *m. Gen.* - - *Pl.* - -s [- uvɛ:rz], *Skat:* höchstes Spiel mit Aufdecken der Karten
Grand Prix [grã: pri:] *m. Gen.* - - *nur Sg.* Großer Preis, Hauptpreis
Grand|sei|gneur *auch:* **Grand|seig|neur** [grãsɛnjœ:r] *m. 9 oder m. 1* **1.** Angehöriger des Hochadels **2.** vornehmer Herr
Grand Slam [grænd slæm, engl.] *m. Gen.* - - *nur Sg.* im Tennis- und Golfsport der Gewinn mehrerer bestimmter Turniere in einem Jahr
Gra|ne, Grä|ne *f. 11* = Grandl
gra|nie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** aufrauen (die Platte für den Kupferstich) **2.** zu Körnern zermahlen
Gra|nier|stahl *m. 2* Gerät zum Granieren der Kupferplatte
Gra|nit *m. 1* ein Gestein
Gra|nit|block *m. 2*
gra|ni|ten aus Granit
Gran|ne *f. 11* **1.** Borste an Getreideähren und Gräsern **2.** verdicktes Ende des einzelnen Haars mancher Pelztiere
gran|nig voller Grannen
Grant *m. 1 nur Sg., bair., österr.:* schlechte Laune, Unmut
gran|teln *intr. 1, süddt., österr.:* Grant zum Ausdruck bringen
gran|tig
Gran|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Grant|ler *m. 5* jmd., der häufig schlecht gelaunt ist
gra|nu|lär [lat.] *selten für* granulös
Gra|nu|lat *n. 1* körnige Substanz
Gra|nu|la|ti|on *f. 10* **1.** Körnchenbildung **2.** Bildung von körnchenartigem Gewebe bei der Wundheilung **3.** Verzierung von Schmuckgegenständen durch Auflöten von Gold- oder Silberkörnchen
gra|nu|lie|ren **1.** *tr. 3* zu Körnern zermahlen **2.** *intr. 3* körnchenartiges Gewebe bilden **3.** *tr. 3* mit Gold- oder Silberkörnchen verzieren
Gra|nu|lit *m. 1* ein Gestein
gra|nu|li|tisch
Gra|nu|lom *n. 1* geschwulstartige Granulation (3)
gra|nu|lös körnig
Gra|nu|lo|se *f. 11* Bildung von Granulomen
Gra|nu|lum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -la **1.** Körnchen **2.** feinkörniges Arzneimittel
Grape|fruit [grɛɪpfru:t, engl.] *f. 9* kleine Form der Pampelmuse
Graph *auch:* **Graf** [griech.] **1.** *m. 10, Math.:* zeichner. Darstellung von Beziehungen zwischen verschiedenen Größen **2.** *n. 1, Sprachw.:* kleinstes, nicht bedeutungsunterscheidendes, geschriebenes Zeichen, z. B. diakrit. Zeichen
Gra|phem *auch:* **Gra|fem** *n. 1, Sprachw.:* kleinste bedeutungsunterscheidende, geschriebene Einheit, z. B. Buchstabe oder Buchstabengruppe
Gra|phie *auch:* **Gra|fie** *f. 11 nur Sg.*
Gra|phik *f. 10* = Grafik
Gra|phi|ker *m. 5* = Grafiker
Gra|phik|kar|te *f. 11, EDV* = Grafikkarte
gra|phisch = grafisch
Gra|phit *auch:* **Gra|fit** *m. 1* reiner Kohlenstoff
Gra|pho|lo|ge *auch:* **Gra|fo|lo|ge** [griech.] *m. 11*
Gra|pho|lo|gie *auch:* **Gra|fo|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Handschriften, Deutung des Charakters aus der Handschrift
gra|pho|lo|gisch *auch:* **gra|fo|lo|gisch**
Gra|pho|sta|tik *auch:* **Gra|fo|sta|tik** *f. 10 nur Sg.* zeichner. Verfahren zur Lösung von Aufgaben in der Statik
Grap|pa [ital.] *m. 9* ital. Branntwein
grap|schen *auch:* **grab|schen** *intr. 1, ugs.:* rasch und gierig greifen
Gras *n. 4*
gras|be|wach|sen [-ks-]; ein grasbewachsener Weg; *aber:* ein mit Gras bewachsener Weg
Gräs|chen *n. 7 Pl. auch:* Grä|serchen
gra|sen *intr. 1* Gras fressen, Gras weiden
Gra|ser *m. 5, Jägerspr.:* Zunge (vom Hirsch)
Grä|ser|chen *Pl. von* Gräschen
Gras|flä|che *f. 11*
Gras|gar|ten *m. 8*
gras|grün
Gras|halm *m. 1*
Gras|hüp|fer *m. 5* Heuschrecke
gra|sig
Gras|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Gras|mü|cke *f. 11* ein Singvogel
Gras|nar|be *f. 11* geschlossene Grasdecke unmittelbar über dem Boden
Gras|pferd|chen *n. 7* Heuschrecke
Grass, *Günter* dt. Schriftsteller
gras|sie|ren [lat.] *intr. 3* umgehen, gehäuft auftreten (Krankheit)
gräss|lich
Gräss|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Gras|step|pe *f. 11*
Gras|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.*
Grat *m. 1* **1.** Bergkamm, Felsspitze **2.** scharfer Rand, Kante (an Werkstücken)
Grä|te *f. 11* Knochen (der Fische)
grä|ten|los
Gra|ti|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* freiwillige Sonderzuwendung des Auftraggebers, z. B. Weihnachtsgratifikation
grä|tig **1.** voller Gräten **2.** *ugs.:* schlecht gelaunt, gereizt
Grä|tig|keit *f. 10 nur Sg., ugs.*
Gra|tin [gratɛ̃:, frz.] *n. 9* überbackenes Gericht
Grä|ting *n. 1 oder n. 9* Gitterrost auf dem Schiffsdeck
gra|ti|nie|ren [frz.] *tr. 3* knusprig überbacken
gra|tis [lat.] umsonst, kostenlos

G
GRA

Gra|tis|pro|be *f. 11*
Gra|tis|vor|stel|lung *f. 10*
Grät|sche *f. 11* Sprung mit gespreizten Beinen über ein Turngerät
grät|schen **1.** *tr. 1* spreizen (Beine) **2.** *intr. 1* mit seitwärts gespreizten Beinen springen
Gra|tu|lant [lat.] *m. 10* jmd., der einen Glückwunsch darbringt
Gra|tu|la|ti|on *f. 10* Glückwunsch
Gra|tu|la|ti|ons|cour [-ku:r] *f. 10* offizielle Beglückwünschung einer hochgestellten Person
gra|tu|lie|ren *intr. 3*
Grat|wan|de|rung *f. 10* **1.** Wanderung auf einem Berggrat **2.** *übertr.:* Vorgehen, Handeln in bedenklicher Lage
grau; der graue Alltag; graue *oder:* Graue Eminenz: einflussreiche, aber im Verborgenen wirkende Person; graue Haare; sie ist eine graue Maus: sie ist unscheinbar; graue Schläfen; grauer Star: eine Augenkrankheit; die Grauen Panther: Seniorenschutzbund; die Grauen Schwestern: Angehörige einer kath. Kongregation; alles grau in grau sehen; grau färben *oder:* graufärben; grau werden; ein grau gestreiftes *oder:* graugestreiftes Hemd; grau meliertes *oder:* graumeliertes Haar: mit grauen Haaren durchsetztes Haar

Graue Eminenz: feste Fügung mit übertragener Bedeutung

In einer festen Fügung aus Adjektiv und Substantiv, deren Bedeutung sich nicht aus ihren einzelnen Bestandteilen erschließen lässt, kann das Adjektiv sowohl klein- als auch großgeschrieben werden: *die graue/ Graue Eminenz* (= einflussreiche, aber im Verborgenen wirkende Person). § 63 E

Empfehlung

Es empfiehlt sich, das Adjektiv in diesem Fall großzuschreiben, um die übertragene Bedeutung hervorzuheben: *Er blieb als Graue Eminenz im Hintergrund.*

Grau *n. Gen. -s nur Sg.* graue Farbe; sie trägt gern Grau: graue Kleidung

graue Zellen ↔ Graue Panther, in Grau

Als Adjektiv wird *grau* in der Regel kleingeschrieben: *ein grauer Pullover.* Dies gilt auch für die meisten festen Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv, wenn sie keine Eigennamen sind: *in grauer Vorzeit, die grauen Zellen* (= Gehirn). § 63

In Eigennamen wird *grau* ausschließlich großgeschrieben: *die Grauen Panther* (Seniorenschutzbund), *die Grauen Schwestern* (eine katholische Kongregation). § 60 (4.1)

Auch bei Substantivierung wird großgeschrieben. Substantivierte Adjektive sind u. a. daran zu erkennen, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen: *ein Rock in blassem Grau.* § 57 (1)

! Bei Fachsprachen ist die Regelung uneinheitlich: Während manche Fachsprachen die Großschreibung bevorzugen, ist in anderen die Kleinschreibung üblich: *der graue Star* (eine Augenkrankheit). § 64 E

grau|äu|gig
Grau|bart *m. 2*
grau|bär|tig
grau|blau
Grau|brot *n. 1* Brot aus Roggen- und Weizenmehl
Grau|bün|den schweiz. Kanton
Grau|bünd|ner *m. 5*
grau|bünd|ne|risch
Grau|chen *n. 7* Eselchen

Gräuel

In Analogie zu *Grauen* gilt nach dem Stammprinzip die Schreibung *Gräuel.* § 13
Ebenso: *Gräueltat, gräulich.*

Gräu|el *m. 5*
Gräu|el|mär|chen *n. 7*
Gräu|el|nach|richt *f. 10*
Gräu|el|pro|pa|gan|da *f. Gen. - nur Sg.*
Gräu|el|tat *f. 10*
grau|en **1.** *intr. 1* fahl werden, dämmern; der Tag, der Morgen graut **2.** *intr. 1* Furcht haben, Entsetzen verspüren; mir graut, es graut mir davor; *ugs. auch:* ich graue mich davor
Grau|en *n. 7 nur Sg.* Furcht, Entsetzen; Schauder; entsetzliches Geschehen; das G. des Krieges; ein G. überkam mich; das kalte G. überkam mich; ein Grauen erregender *oder:* grauenerregender Film; ein Grauen vor etwas haben
Grau|en er|re|gend *auch:* **grau|en|er|re|gend;** *aber nur:* großes Grauen erregend *(bei Erweiterung des ersten Bestandteils);* sehr grauenerregend *(bei Erweiterung der gesamten Fügung)*
grau|en|haft
grau|en|voll; ein grauenvolles Verbrechen
grau fär|ben *auch:* **grau|fär|ben** *tr. 1*
Grau|gans *f. 2* Wildgans
grau ge|streift *auch:* **grau|ge|streift**
grau|grün
grau|haa|rig
Grau|kopf *m. 2*
grau|len *refl. 1;* ich graule mich davor
gräu|lich *ugs.:* unheimlich, furchterregend; vgl. Grauen
gräu|lich, grau|lich leicht grau; vgl. bläulich
grau me|liert *auch:* **grau|me|liert**
Gräup|chen *n. 7* kleine Graupe
Grau|pe *f. 11 meist Pl.* enthülstes Gerstenkorn
Grau|pel *f. 11* kleines Hagelkorn
grau|peln *intr. 1, nur unpersönlich;* in Graupeln hageln; es graupelt
Grau|pel|schau|er *m. 5*
graus *veraltet, poet.:* grausig
Graus *m. 1 nur Sg.* **1.** Geröll, Gesteinsschutt **2.** Schrecken; es war ein G.; o Graus!
grau|sam
Grau|sam|keit *f. 10*
Grau|schim|mel *m. 5*
Grau|schlei|er *m. 5*
grau|sen *intr. 1;* mir graust *oder:* mich graust davor: ich empfinde Furcht, Entsetzen davor; es graust mir *oder:* mich, wenn ich nur daran denke

G GRA

Grau|sen *n. 7 nur Sg.;* ein Grausen, das kalte Grausen packte mich, ihn
grau|sig
Grau|spieß|glanz *m. Gen.* -es *nur Sg.* ein Mineral
Grau|tier *n. 1, scherzh.:* Esel
Grau|wa|cke *f. 11* ein Sedimentgestein
Grau|werk *n. 1 nur Sg.* Pelz vom Feh
Grau|zo|ne *f. 11* undeutlicher (Übergangs-)Bereich; in der G. zwischen Legalität und Illegalität
gra|ve [-və, ital.] *Mus.:* schwer, trauernd, ernst
Gra|ven|stei|ner [-vən-] *m. 5* eine Apfelsorte
Gra|veur [-vøːr, frz.] *m. 1* jmd., der graviert (1), Metall-, Steinschneider
gra|vid [-viːd, lat.] schwanger
Gra|vi|di|tät [-vi-] *f. 10* Schwangerschaft
gra|vie|ren [-viː-] *tr. 3* **1.** [frz.] einritzen, einschneiden (Schrift, Zeichnung); mit Ritzzeichnung verzieren (Metall, Glas u. a.) **2.** [lat.] *veraltet:* belasten, beschweren
gra|vie|rend [-viː-] erschwerend, belastend; gravierender Irrtum; der Fehler ist nicht so g., wie du denkst
Gra|vie|rung [-viː-] *f. 10* Verzierung durch Einritzen
Gra|vi|me|ter [-vi-, lat. + griech.] *n. 5* Gerät zum Messen der Schwerkraft
Gra|vi|me|trie *auch:* **Gra|vi|met|rie** [-vi-] *f. 11 nur Sg.* **1.** Messung der Schwerkraft **2.** *Chem.:* Bestimmung des Gewichts von Grundstoffen in Stoffgemischen
gra|vi|me|trisch *auch:* **gra|vi|met-risch** [-vi-]
Gra|vis [-vis, lat.] *m. Gen.* - *Pl.* - (*Zeichen:* `) Zeichen über einem Vokal, im Ital. Betonungszeichen, im Frz. zur Bez. der offenen Aussprache
Gra|vi|tät [-vi-, lat.] *f. 10 nur Sg., veraltet:* Würde, Gemessenheit
Gra|vi|ta|ti|on [-vi-] *f. 10 nur Sg.* Schwerkraft
Gra|vi|ta|ti|ons|feld [-vi-] *n. 3*
Gra|vi|ta|ti|ons|ge|setz [-vi-] *n. 1 nur Sg.*
gra|vi|tä|tisch [-vi-] würdevoll und ein wenig steif
gra|vi|tie|ren [-vi-] *intr. 3* infolge der Schwerkraft (zu einem Punkt) hinstreben
Gra|vur [-vuːr, frz.] *f. 10* gravierte Verzierung oder Inschrift
Gra|vü|re [-vyː-, frz.] *f. 11* Kupfer- oder Stahlstich, Steinschnitt
Graz Hauptstadt der Steiermark (Österreich)
Gra|zer *m. 5*
Gra|zie [-tsjə, lat.] *f. 11* **1.** *nur Sg.* Anmut **2.** *meist Pl., röm. Myth.:* jede der drei Göttinnen der Anmut; die drei Grazien
gra|zil [lat.] schlank und zierlich; eine grazile Figur
Gra|zi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
gra|zi|ös [frz.] anmutig, zierlich, gewandt
gra|zi|o|so, gra|ci|o|so [ital.] *Mus.:* anmutig
Gra|zi|o|so, Gra|ci|o|so *n. Gen.* -s *Pl.* -si, *Mus.:* grazioso zu spielendes Musikstück
grä|zi|sie|ren [lat.] *tr. 3* nach griech. Vorbild gestalten, der griech. Form angleichen
Grä|zi|sie|rung *f. 10*
Grä|zis|mus *m. Gen.* - *Pl.* -men in eine nichtgriech. Sprache übernommenes Element der griech. Sprache
Grä|zist *m. 10* Kenner, Erforscher der altgriech. Sprache und Kultur
Grä|zi|tät *f. 10 nur Sg.* altgriech. Wesensart
Gre|co, El Gre|co span. Maler
Green|card [griːnkaː(r)d] *auch:* **Green Card** [griːn kaː(r)d, engl.] *f. Gen.* (-) - *Pl.* (-) -s (Papiere für die) Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis
Greene [griːn], *Graham* brit. Schriftsteller
Green|horn [griːn-, engl.] *n. 9* Neuling, Anfänger
Green|peace [griːnpiːs, engl.] eine Umweltschutzorganisation
Green|wich [griːnɪtʃ] (*Abk.:* Gr.) Stadtteil von London, in dem früher die Sternwarte lag, durch die der Nullmeridian bestimmt ist; 30° östlich, westlich von Greenwich
Grège [grɛːʒ, frz.] *f. 11 nur Sg.* Faden aus Naturseide
Gre|gor männl. Vorname
Gre|go|ri|a|nik [nach Papst Gregor I.] *f. 10 nur Sg.* Formen und Lehre des gregorian. Chorals
gre|go|ri|a|nisch; der gregorianische Choral *im kath. Gottesdienst:* der einstimmige, unbegleitete Gesang; gregorianischer Kalender: der von Papst Gregor XIII. 1582 eingeführte, noch heute gültige Kalender (mit Schaltjahren)
Greif *m. 10 oder m. 12* Fabeltier mit Adlerkopf, Löwenleib und Vogelkrallen
Greif|arm *m. 1*
Greif|bag|ger *m. 5*
greif|bar
grei|fen *tr. 59*
Grei|fer *m. 5*
Greif|fuß *m. 2*
Greif|hand *f. 2*
Greif|vo|gel *m. 6*
Greif|zan|ge *f. 11*
grei|nen *intr. 1* weinen, klagen
greis sehr alt
Greis *m. 1*
Grei|sen|al|ter *n. 5 nur Sg.*
grei|sen|haft
Grei|sen|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Grei|sin *f. 10*
Greiß|ler *m. 5, österr.* **1.** Lebensmittelhändler, Krämer **2.** *übertr.:* Kleinigkeitskrämer
grell; grell beleuchtet *oder:* grellbeleuchtet
Grel|le *f. Gen.* - *nur Sg.*
Gre|mi|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -mien **1.** (beratende) Gemeinschaft, Körperschaft **2.** *österr.:* Berufsvereinigung
Gre|na|da karib. Inselstaat
Gre|na|dier [frz.] *m. 1* **1.** *urspr.:* mit Handgranaten bewaffneter Soldat **2.** *heute:* Infanterist
Gre|na|dil|le, Gra|na|dil|le [span.] *f. 11* essbare Frucht der Passionsblume
Gre|na|di|ne [nach der span. Stadt Granada] *f. 11* durchbrochenes Seidengewebe
Grenz|bahn|hof *m. 2*
Grenz|be|fes|ti|gung *f. 10 meist Pl.*
Grenz|be|reich *m. 1* **1.** Bereich, an dem zwei Länder oder Gebiete aneinandergrenzen **2.** Bereich maximal möglicher Leistung
Grenz|be|völ|ke|rung *f. 10*
Grenz|be|zirk *m. 1*
Gren|ze *f. 11;* grüne *oder:* Grüne G.
gren|zen *intr. 1*
gren|zen|los; ins Grenzenlose steigern
Gren|zen|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gren|zer *m. 5, ugs.:* Grenzposten, Wachbeamter an der Grenze
Grenz|fall *m. 2*
Grenz|fluss *m. 2*

G
GRE

Grenz|gän|ger *m. 5*
Grenz|ge|biet *n. 1*
Grenz|kon|trol|le *auch:* **Grenz-kont|rol|le** *f. 11*
Grenz|kos|ten *nur Pl.* die Einzelkosten der zusätzlich produzierten Produkteinheit
Grenz|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Grenz|li|nie [-njə] *f. 11*
grenz|nah
Grenz|ort *m. 1*
Grenz|po|li|zist *m. 10*
Grenz|pos|ten *m. 7*
Grenz|punkt *m. 1*
Grenz|re|gi|on *f. 10*
Grenz|re|gu|lie|rung *f. 10*
Grenz|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Grenz|si|tu|a|ti|on *f. 10*
Grenz|stadt *f. 2*
Grenz|sta|ti|on *f. 10* Grenzbahnhof
Grenz|stein *m. 1*
Grenz|strah|len *Pl.* sehr weiche Röntgenstrahlen
Grenz|strei|tig|keit *f. 10 meist Pl.*
Grenz|über|gang *m. 2*
grenz|über|grei|fend
grenz|über|schrei|tend
Grenz|über|schrei|tung *f. 10*
Grenz|über|tritt *m. 1*
Grenz|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Grenz|ver|let|zung *f. 10*
Grenz|wert *m. 1, Math.*
grenz|wer|tig; *übertr. auch:* zweifelhaft
Gre|ta, Gre|te weibl. Vorname, *Kurzform von* Margareta bzw. Margarete
Gret|chen|fra|ge *f. 11* **1.** *i. e. S.:* Frage nach der relig. oder polit. Überzeugung **2.** *i. w. S.:* Frage, auf die hin der Gefragte Farbe bekennen muss, Gewissensfrage
Greu|el (*alt für:* Gräu|el) *m. 5*
Greu|el|mär|chen (*alt für:* Gräu|el-mär|chen) *n. 7*
Greu|el|nach|richt (*alt für:* Gräu|el-nach|richt) *f. 10*
Greu|el|pro|pa|gan|da (*alt für:* Gräu|el|pro|pa|gan|da) *f. Gen.* - *nur Sg.*
Greu|el|tat (*alt für:* Gräu|el|tat) *f. 10*
greu|lich (*alt für:* gräu|lich)
Grey|er|zer [nach dem schweiz. Ort Greyerz], **Gruy|ère** [gryjɛːr, frz.] *m. 5, Kurzwort für* Greyerzer Käse
Grey|hound [grɛɪhaʊnd, engl.] *m. 9* **1.** engl. Windhund **2.** *in den USA:* Überlandautobus
Grie|be *f. 11* Rückstand beim Auslassen von Speck
Grie|ben|fett *n. 1 nur Sg.*
Grie|ben|schmalz *n. 1 nur Sg.*
Griebs *m. 1, sächs.* **1.** Kerngehäuse von Apfel und Birne **2.** Gurgel
Grie|che *m. 11*
Grie|chen|land Staat in Europa
grie|chisch; griechisches Feuer; vgl. deutsch
Grie|chisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den idg. Sprachen gehörende Sprache
grie|chisch-ka|tho|lisch
grie|chisch-or|tho|dox
grie|chisch-rö|misch *Sport*
grie|chisch-uniert
Grie|fe *f. 11, mitteldt. für* Griebe
Grieg, *Edvard* norwegischer Komponist
grie|meln *intr. 1, westmitteldt.:* versteckt und schadenfroh grinsen
grie|nen *intr. 1, ugs.:* grinsen
Grie|sel|fie|ber *n. 5, nddt.:* Schüttelfrost
grie|seln *tr. 1, nur unpersönlich;* es grieselt mich: es gruselt mich, mich überläuft ein Schauer
Gries|gram *m. 1* mürrischer, grämlicher Mensch
gries|grä|mig
gries|gräm|lich
Grieß *m. 1 nur Sg.*
Grieß|brei *m. 1*
grie|ßeln *intr. 1* **1.** körnig werden **2.** graupeln
grie|ßig wie Grieß
Grie|ßig *n. 1 nur Sg.* Kot der Bienen
Griff *m. 1*
griff|be|reit
Griff|brett *n. 3*
Grif|fel *m. 5*
griff|fest
grif|fig
Grif|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Grif|fon [-fɔ̃:, frz.] *m. 9* ein rauhaariger Vorstehhund
Griff|re|gis|ter *n. 5*
Griff|ta|bel|le *f. 11, Mus.:* Schemazeichnung der Fingergriffe bei Instrumenten
Griff|tech|nik *f. 10*
Grill *m. 9* Bratrost
Gril|la|de *f. 11* gegrilltes Fleischstück
Gril|le *f. 11*
gril|len, gril|lie|ren *tr. 1* auf dem Grill braten
gril|lie|ren [auch: griji:-, frz.] *tr. 3* = grillen
gril|lig gereizt, mürrisch
Grill|par|ty [-tɪ] *f. 9*
Grill|par|zer, *Franz* österr. Schriftsteller
Grill|platz *f. 2*
Gri|mas|se [frz.] *f. 11* verzerrtes Gesicht, Fratze
Gri|mas|sen|schnei|der *m. 5*
gri|mas|sie|ren Grimassen schneiden
Grim|bart *m. 1 nur Sg., in der Tierfabel:* Name des Dachses
Grimm, dt. Sprachforscher und Märchensammler: **1.** *Jacob* G. **2.** *Wilhelm* G.
Grimm *m. Gen.* -s *nur Sg.* unterdrückter Zorn
Grimm|darm *m. 2* Teil des Dickdarms
Grim|mels|hau|sen, *Hans Jakob Christoffel von* dt. Schriftsteller
Grim|men *n. Gen.* -s *nur Sg.* Schmerz, *nur noch in* Bauchgrimmen
grim|mig
Grim|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
grimmsch von den Gebrüdern Grimm stammend; die grimmschen Märchen *oder:* die Grimm'schen Märchen
Grind *m. 1* **1.** = Favus **2.** *volkstüml. Bez. für* Hautausschlag mit Krustenbildung **3.** Wundschorf **4.** Pilzbefall bei verschiedenen Nutzpflanzen **5.** *Jägerspr.:* Kopf (von Hirsch und Gämse)
grin|dig
Grind|wal *m. 1* ein Zahnwal
Grin|go [span.] *m. 9, im span. Lateinamerika abwertende Bez. für* Nichtromane, bes. US-Amerikaner
grin|sen *intr. 1*
grip|pal, grip|pös [frz.] grippeartig; grippaler Infekt
Grip|pe *f. 11* eine Infektionskrankheit
Grip|pe|epi|de|mie *f. 11*
grip|pe|ge|schwächt
Grip|pe|imp|fung *f. 10*
Grip|pe|vi|rus [-vi:-] *n., ugs. auch: m. Gen.* - *Pl.* -ren
Grip|pe|wel|le *f. 11, Med.*
grip|pös = grippal
Grips *m. 1 nur Sg., ugs.:* Verstand
Gri|sail|le [-zaɪj(ə), frz.] *f. 11* **1.** *nur Sg.* einfarbige Malerei, zumeist grau in grau **2.** *nur Sg.* schwarz-weiß gemusterter Seidenstoff **3.** ein Gemälde in Grisaille
Gris|li|bär *m. 10* = Grizzlybär
Gri|w|na *f. Gen.* - *Pl.* -ni (*Abk.:* UAH) Währungseinheit in der Ukraine, 100 Kopeken

Grizz|ly|bär *auch:* **Gris|li|bär** [engl.] *m. 10* nordamerik. Bär
gr.-kath. *Abk. für* griechisch-katholisch
grob [auch: grɔb]; grober Betrug; grobe Fahrlässigkeit; grobe Dummheit; grob fahrlässig *oder:* grobfahrlässig; das Getreide grob mahlen *oder:* grobmahlen; grob gemahlener *oder:* grobgemahlener Kaffee; ein grob gestrickter *oder:* grobgestrickter Pullover; aus dem Groben arbeiten; aus dem Gröbsten heraus sein; jmdn. aufs Gröbste *oder:* gröbste verunglimpfen

das Gröbste

Substantivierte Adjektive werden großgeschrieben: *aus dem Gröbsten heraus sein; das Grobe/ Gröbste; auf das / aufs Gröbste verunglimpfen*. § 57 (1)

In festen adverbialen Fügungen mit *auf das / aufs* kann in Anlehnung an Superlativformen auch kleingeschrieben werden, wenn diese Fügungen mit *wie?* erfragbar sind: *auf das / aufs gröbste verunglimpfen*. § 58 E1

Grob|blech *n. 1*
grob fahr|läs|sig *auch:* **grob|fahr|läs|sig**
grob|fa|se|rig, grob|fas|rig
grob ge|mah|len *auch:* **grob|ge|mah|len;** der Pfeffer ist grob gemahlen *oder:* grobgemahlen
grob ge|strickt *auch:* **grob|ge|strickt**
grob|glie|de|rig, grob|glied|rig
Grob|heit *f. 10*
Gro|bi|an *m. 1*
Grob|ke|ra|mik *f. 10* aus grob vorbereiteten Rohstoffen hergestellte Keramik, z. B. Ziegel; *Ggs.:* Feinkeramik
grob|kno|chig
Grob|kno|chig|keit *f. 10 nur Sg.*
grob|kör|nig
Grob|kör|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
gröb|lich sehr, derb, in hohem Maße; eine Vorschrift g. verletzen, missachten
grob mah|len *auch:* **grob|mah|len** *tr.;* das Getreide grob mahlen *oder:* grobmahlen; vgl. mahlen
grob|ma|schig; *Ggs.:* feinmaschig
grob|schläch|tig
Grob|schläch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Grob|schmied *m. 1* Hufschmied
Grob|schnitt *m. 1*
Grob|struk|tur *f. 10*
Gro|den *m. 7, nddt.:* grasbewachsenes, angeschwemmtes Land vor Deichen
Grog [nach dem Spitznamen des engl. Admirals Vernon, Old Grog] *m. 9* Getränk, das aus Rum, heißem Wasser und Zucker besteht
grog|gy [engl.] *unflektierbar* **1.** *Boxen:* schwer angeschlagen **2.** *ugs.:* erschöpft
grö|len *intr. 1, ugs.:* schreien, laut und unschön singen
Grö|le|rei *f. 10*
Groll *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* unterdrückter Ärger
grol|len *intr. 1*
Grön|land größte Insel der Arktis
Grön|län|der *m. 1* **1.** Einwohner von Grönland **2.** = Kajak
grön|län|disch
Groom [gruːm, engl.] *m. 9* **1.** Reitknecht **2.** Diener
Groove [gruːv, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg., Mus.:* Rhythmus verschiedener Musikstile, wie z. B. Blues oder Soul
groo|ven [gruːvən] *intr. 1, Mus.* **1.** besonders rhythmisch spielen **2.** sich dem emotionalen Gehalt einer Melodie hingeben
groo|vig [gruːvıç], **groo|vy** [gruːvi] *Jugendspr.:* toll, spitze
Grop|pe *f. 11* ein Fisch
Gros 1. [groː, frz.] *n. Gen.* - *Pl.* - [groː] *oder* [groːs] Hauptmasse, der größte Teil **2.** [grɔs, frz.] *n. Gen.* - *Pl.* - zwölf Dutzend, 144 Stück
Gro|schen *m. 7* **1.** (*Abk.:* Gr.) alte dt. Silbermünze **2.** *früher ugs.:* 10-Pfennig-Stück **3.** (*Abk.:* g) *bis 2002:* kleinste Währungseinheit in Österreich, 1/100 Schilling **4.** *Pl., ugs.:* (wenig) Geld; meine paar Groschen
Gro|schen|heft *n. 1*

Große Koalition: Adjektive in fachsprachlichen Begriffen

In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *das große Einmaleins*. § 63

In Eigennamen, Titeln und Amtsbezeichnungen, besonderen Kalendertagen oder fachsprachlichen Klassifizierungseinheiten aus der Biologie schreibt man Adjektive hingegen groß: *Katharina die Große, die Große Mauer* (in China), *der Große Wagen* (ein Sternbild), *der Große Belt* (eine Meerenge). § 60

Auch in anderen Fachsprachen und bei Begriffen mit fachsprachlichem Charakter ist für Adjektive in fester Verbindung mit Substantiven hauptsächlich die Großschreibung belegt.
In diesen Fällen ist es dem Schreibenden freigestellt, ob er groß- oder kleinschreibt: *die Große/große Koalition, die Große/große Kreisstadt*. § 64 E

Empfehlung

Für die beiden letztgenannten Fügungen empfiehlt es sich, das Adjektiv großzuschreiben, um auf ihren fachsprachlichen Charakter hinzuweisen und sie gegen eine mögliche nichtfachsprachliche Bedeutung abzugrenzen: *Die Große Koalition ist gescheitert.*
Ebenso: *die Große Kreisstadt Freising*, aber: *eine große Kreisstadt neben vielen kleinen.*

groß 1. *Kleinschreibung:* das große Einmaleins; die großen Ferien; auf großem Fuße leben *ugs.:* gerne (zu) viel Geld ausgeben; etwas an die große Glocke hängen *ugs.;* das große Los; große Worte **2.** *Großschreibung:* im Großen; im Großen und Ganzen; im großen Ganzen; die Großen und die Kleinen; Groß und Klein; Große und Kleine; Friedrich der Große; der Große Bär, Wagen; die Große Mauer (in China); der Große Ozean: der Pazifik; die Große Strafkammer; der Große Teich *scherzh.:* der Atlantik **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* die Große *oder:* große Anfrage *Politik;* die Große *oder:* große Koalition *Politik;* die Große *oder:* große Kreisstadt **4.** *in Verbindung mit Verben:* jmdn. groß herausbringen: ihn berühmt machen; eine Überschrift groß schreiben: in großer Schrift; *aber:* Substantive großschreiben; groß sein **5.** *in Verbindung mit adjektivisch ge-*

G
GRO

brauchten Partizipien: eine groß angelegte *oder:* großangelegte Razzia; *aber nur:* die Polizei hat die Razzia groß angelegt; ein groß gewachsener *oder:* großgewachsener Baum

im Großen und Ganzen

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben: *Im Großen und Ganzen sind wir zufrieden. Dort trafen sich Groß und Klein / die Großen und die Kleinen.* § 57 (1)

Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen.

groß…, Groß… *in Zus.* **1.** von besonderer Größe oder Bedeutung, z. B. großartig, Großaufnahme, Großklima **2.** in Verwandtschaftsbeziehungen auf die vorherige Generation bezogen, z. B. Großvater
Groß|ab|neh|mer *m. 5*
Groß|ak|ti|o|när *m. 1*
Groß|alarm *m. 1*
groß an|ge|legt *auch:* **groß|an|ge|legt**
groß|ar|tig; das Großartige daran ist …
Groß|auf|ge|bot *n. 1*
Groß|auf|nah|me *f. 11*
Groß|auf|trag *m. 2*
Groß|bau|er *m. 11*
Groß|bau|stel|le *f. 11*
Groß-Ber|lin
Groß|be|trieb *m. 1*
Groß|brand *m. 2*
Groß|bri|tan|ni|en
groß|bri|tan|nisch
Groß|buch|sta|be *m. 15*
Groß|bür|ger|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Grö|ße *f. 11*
Groß|ein|kauf *m. 2*
Groß|ein|satz *m. 2*
Groß|el|tern *nur Pl.*
Groß|en|kel *m. 5* Urenkel
Grö|ßen|ord|nung *f. 10*
gro|ßen|teils
Grö|ßen|un|ter|schied *m. 1*
Grö|ßen|ver|hält|nis *n. 1*
Grö|ßen|wahn *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
grö|ßen|wahn|sin|nig
Groß|er|eig|nis *n. 1*
grö|ße|ren|teils, grö|ßern|teils
Groß|fahn|dung *f. 10*
Groß|fa|mi|lie [-ljə] *f. 11*
groß|fi|gu|rig
groß|flä|chig
Groß|flug|ha|fen *m. 8*
Groß|fo|lio *n. 9* (*Abk.:* Gr.-2°) großes Folioformat
Groß|for|mat *n. 1*
Groß|fürst *m. 10*
groß ge|wach|sen *auch:* **groß|ge|wach|sen** [-ks-]
Groß|glock|ner *m. Gen.* -s höchster Berg Österreichs
Groß|grund|be|sitz *m. 1*
Groß|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Groß|han|dels|preis *m. 1*
Groß|händ|ler *m. 5*
Groß|hand|lung *f. 10*
groß|her|zig
Groß|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Groß|her|zog *m. 2*
groß|her|zog|lich
Groß|her|zog|tum *n. 4*
Groß|hirn *n. 1*
Groß|hirn|rin|de *f. 11*
Groß|hun|dert *n. 1* altes Zählmaß, 10 Dutzend, 120 Stück
Groß|in|dus|tri|el|le(r) *auch:* **Groß|in|dust|ri|el|le(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Groß|in|qui|si|tor *m. 13* oberster Richter der span. Inquisition
Gros|sist [frz.] *m. 10* Großhändler
groß|jäh|rig *veraltet für* mündig
groß|ka|li|be|rig, groß|ka|lib|rig
Groß|ka|pi|tal *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Groß|kauf|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te
Groß|kind *n. 3, schweiz.:* Enkelkind
Groß|kli|ma *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Makroklima
Groß|kon|zern *m. 1*
Groß|kop|fe|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18, bair.:* Angehörige(r) der höheren Gesellschaftsklassen
Groß|koph|ta *m. Gen.* -s *nur Sg.* Vorsteher eines angeblich von Cagliostro gegründeten ägypt. Freimaurerbundes
Groß|kotz *m. 10, derb für* Angeber
groß|kot|zig *derb:* anmaßend, prahlerisch, großspurig
Groß|kun|de *m. 11*
Groß|kund|ge|bung *f. 10*
Groß|macht *f. 2*
groß|mäch|tig
Groß|ma|ma *f. 9*
Groß|manns|sucht *f. Gen.* - *nur Sg., veraltet:* übersteigertes Geltungsbedürfnis
Groß|mars *m. 1, Seew.:* Mastkorb am Hauptmast
groß|ma|schig
groß|maß|stäb|lich, groß|maß|stä|big in großem Maßstab (Karte)
Groß|mast *m. 12* Hauptmast
Groß|maul *n. 4*
groß|mäu|lig
Groß|mäu|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Groß|meis|ter *m. 5* Oberhaupt eines Ritterordens
Groß|mo|gul *m. 11* Titel der Herrscher der ersten islamischen Dynastie in Indien (16.-18. Jh.)
Groß|muf|ti *m. 9* Oberhaupt einer islamischen Rechtsschule
Groß|mut *f. Gen.* - *nur Sg.*
groß|mü|tig
Groß|mut|ter *f. 6*
groß|müt|ter|lich
groß|müt|ter|li|cher|seits
Groß|nef|fe *m. 11* Sohn der Nichte oder des Neffen
Groß|nich|te *f. 11* Tochter der Nichte oder des Neffen
Groß|ok|tav *n. 1* (*Abk.:* Gr.-8°) *Buchw.:* großes Oktavformat
Groß|on|kel *m. 5, ugs. auch: m. 9* Bruder des Großvaters oder der Großmutter
Groß|pa|ckung *f. 10*
Groß|pa|pa *m. 9*
groß|po|rig
Groß|pro|jekt *n. 1*
Groß|quart *n. 1* (*Abk.:* Gr.-4°) *Buchw.:* großes Quartformat
Groß|rat *m. 2, in der Schweiz:* Mitglied des Kantonsparlaments
Groß|raum *m. 2* **1.** Einzugsbereich einer Stadt **2.** großer Büroraum mit mehreren Arbeitsplätzen
Groß|raum|bü|ro *n. 9*
groß|räu|mig
Groß|raum|wa|gen *m. 7* (der Straßen- und Eisenbahn)
Groß|rei|ne|ma|chen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Groß|satz *m. 2* mehrfach zusammengesetzter Satz, Periode
Groß|schiff|fahrts|weg *m. 1* System von Flüssen und Kanälen für große Schiffe
Groß|schnau|ze *f. 11, ugs.*
groß|schnau|zig, groß|schnäu|zig

groß|schrei|ben *tr. 187* mit großen Anfangsbuchstaben schreiben; Substantive großschreiben; vgl. groß

groß schreiben ↔ großschreiben

In der wörtlichen Bedeutung »mit großer Schrift schreiben« wird *groß schreiben* getrennt geschrieben: *Der Schüler hat den Satz groß (an die Tafel) geschrieben.* § 34 (2.3)

Dagegen wird *großschreiben* zusammengeschrieben, wenn es die übertragene Bedeutung »mit großem Anfangsbuchstaben« hat: *Substantive werden großgeschrieben.* § 34 (2.2)
Ebenso: *Hier wird Sauberkeit großgeschrieben* (= ihr kommt besondere Aufmerksamkeit zu).

Wird der Infinitiv zusammengeschrieben (etwa, weil eine übertragene Bedeutung vorliegt), so gilt für das entsprechende Partizip ebenfalls nur Zusammenschreibung: *ein großgeschriebenes Wort am Satzanfang.* § 36 (1.3)

In den anderen Fällen ist bei Partizipien sowohl Getrennt- als auch Zusammenschreibung möglich: *eine groß geschriebene / großgeschriebene* (= in großen Schriftzügen verfasste) *Parole.* § 36 (2.1)

groß|schrei|ben *tr. 187, übertr.:* besonders schätzen; vgl. groß
Groß|schrei|bung *f. 10 nur Sg.*
Groß|se|gel *n. 5*
Groß|sie|gel|be|wah|rer *m. 5, in Großbritannien, früher auch in Frankreich:* hoher Staatsbeamter
groß|spre|che|risch
groß|spu|rig
Groß|spu|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Groß|stadt *f. 2*
Groß|städ|ter *m. 5*
groß|städ|tisch
Groß|stadt|mensch *m. 10*
Groß|stein|grab *n. 4* jungsteinzeitl. Grab aus unbehauenen Steinblöcken, Hünengrab, Megalithgrab
Groß|tan|te *f. 11* Schwester des Großvaters oder der Großmutter
Groß|tat *f. 10*
Groß|teil *m. 1*
größ|ten|teils
Größt|maß *n. 1*
größt|mög|lich
Groß|tu|er *m. 5*
Groß|tu|e|rei *f. 10 nur Sg.*
groß|tu|e|risch
groß|tun *intr. u. refl. 167;* du brauchst nicht so großzutun
Groß|un|ter|neh|men *n. 7*
Groß|un|ter|neh|mer *m. 5*
Groß|va|ter *m. 6*
groß|vä|ter|lich
groß|vä|ter|li|cher|seits
Groß|ver|an|stal|tung *f. 10*
Groß|ver|die|ner *m. 5*
Groß|ver|kauf *m. 2*
Groß|vieh *n. Gen. -s nur Sg.*
Groß|we|sir *m. 1, früher in islam. Ländern:* höchster Beamter
Groß|wet|ter|la|ge *f. 11*
Groß|wild *n. Gen. -(e)s nur Sg.* Wild der trop. Länder
groß|zie|hen *tr. 187;* ein Kind g.
groß|zü|gig
Groß|zü|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
Grosz [grɔʃ] *m. Gen. - Pl.* Gro|szy [grɔʃɪ] poln. Währungseinheit, 1/100 Złoty
gro|tesk [frz.] komisch-verzerrt, lächerlich
Gro|tesk *f. Gen. - nur Sg.* eine Gattung von Druckschriften
Gro|tes|ke *f. 11* **1.** komische Dichtung in Prosa oder Versen **2.** Ornament aus Rankenwerk mit figürl. Motiven **3.** komischer, karikierender Tanz
Gro|tesk|tanz *m. 2* = Groteske (3)
Grot|te [griech.-ital.] *f. 11* Felsenhöhle
grot|ten|schlecht *ugs., abwertend:* sehr schlecht
Grot|ten|werk *n. 1 nur Sg.* Wandauskleidung von künstl. Grotten mit Steinen, Muscheln u. a.
Groun|ding [graʊndɪŋ, engl.] *n. 9* Einstellung des Flugbetriebs
Ground Ze|ro [graʊnd ziːroʊ, engl.] *m. Gen. - -(s) nur Sg.* Umgebung des zerstörten World Trade Centers in New York
Grou|pie [gruːpi, engl.] *n. 9* meist weibl. Fan, der Kontakt mit seinem Idol sucht oder pflegt
grub|ben [engl.] *tr. 1* = grubbern
Grub|ber *m. 5* Gerät zur Bodenlockerung, Kultivator, Krümmer
grub|bern, grub|ben *tr. 1*
Grüb|chen *n. 7*
Gru|be *f. 11*
Grü|be|lei *f. 10*
grü|beln *intr. 1;* ich grübele, grüble
Gru|ben|ar|bei|ter *m. 5*
Gru|ben|gas *n. 1 nur Sg.* = Methan
Gru|ben|lam|pe *f. 11*
Gru|ben|un|glück *n. 1*
Grüb|ler *m. 5*
grüb|le|risch
Gru|de **1.** *f. 11 nur Sg.* körniger Braunkohlenkoks **2.** *f. 11, Kurzwort für* Grudeherd
Gru|de|herd *m. 1*
Gru|de|ofen *m. 8*
grü|e|zi! [schweiz.] guten Tag!, hallo!
Gruft *f. 2*
Gruf|ti *auch:* **Gruf|tie** *m. 9, ugs.:* jmd., der (verhältnismäßig) alt ist, nicht mehr dazugehört
grum|meln *intr. 1* **1.** leise donnern **2.** murrend vor sich hin reden
Grum|met, Grumt *n. 1* Heu der zweiten Grasernte

dasselbe in Grün

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben: *Wiesen in (saftigem) Grün, das ist dasselbe in Grün, ein Häuschen im Grünen, bei Grün fahren.* § 57 (1), § 58 E2

Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen.

grün **1.** *Kleinschreibung:* jmdm. nicht grün sein: jmdn. nicht leiden können; grüne Hochzeit; ein grüner Junge; grüne Klöße: Klöße aus rohen Kartoffeln; ach du grüne Neune! *ugs.:* du liebe Zeit!; grüner Salat: Kopfsalat; grüner Star: eine Augenkrankheit, Glaukom; grüne Versicherungskarte; grüne Welle; auf keinen grünen Zweig kommen: es zu nichts bringen, keinen Erfolg haben **2.** *Großschreibung:* Die Grünen: eine polit. Partei in Deutschland;

vgl. Bündnis 90/Die Grünen; der Grüne Donnerstag: Gründonnerstag; das Grüne Gewölbe: Kunstsammlung in Dresden; die Grüne Insel: Irland; Grüner Veltliner; die Grüne Woche: jährlich stattfindende Landwirtschaftsausstellung in Berlin **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* die grüne *oder:* Grüne Grenze: wegeloser Grenzstreifen außerhalb der bewachten Grenzwege; die grüne *oder:* Grüne Lunge: Grünflächen der Großstadt; der grüne *oder:* Grüne Punkt; etwas am grünen *oder:* Grünen Tisch entscheiden: von der Theorie her, ohne Praxiskenntnis ; das Grüne *oder:* grüne Trikot *Radsport:* Trikot des besten Sprinters bei der Tour de France **4.** *in Verbindung mit Verben:* grün färben *oder:* grünfärben; grün streichen *oder:* grünstreichen; vgl. blau

Grün *n. Gen.* -s *nur Sg.* grüne Farbe, grünes Signallicht; Farbe im dt. Kartenspiel; das erste, junge Grün (im Frühjahr); fahr los, wir haben Grün!; bei Grün über die Straße gehen; im Grünen wohnen; das ist dasselbe in Grün *ugs.:* fast genau dasselbe; sie trägt gern Grün: grüne Kleidung

Grün|al|ge *f. 11*

Grün|an|la|ge *f. 11*

Grün|ass *n. 1*

grün|blau

Grund *m. 2;* auf Grund laufen (vom Schiff); aufgrund *oder:* auf Grund eines …, von …; im Grunde (genommen); von Grund auf; von Grund aus; zu Grunde *oder:* zugrunde gehen; vgl. zugrunde

grund|an|stän|dig; sie gilt als g.

Grund|aus|bil|dung *f. 10 nur Sg., Mil.*

Grund|aus|stat|tung *f. 10* grundlegende Ausstattung, Basisausrüstung

Grund|be|deu|tung *f. 10*

Grund|be|dürf|nis *n. 1*

Grund|be|griff *m. 1*

Grund|be|sitz *m. 1*

Grund|be|sit|zer *m. 5*

Grund|be|stand|teil *m. 1*

Grund|buch *n. 4* vom Grundbuchamt geführtes Verzeichnis sämtlicher Grundstücke und ihrer Rechtsverhältnisse

Grund|buch|amt *n. 4* Behörde beim Amtsgericht (*österr.:* Bezirksgericht), die das Grundbuch führt

grund|ehr|lich

Grund|ei|gen|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*

Grund|ei|gen|tü|mer *m. 5*

Grund|eis *n. 1 nur Sg.;* ihm geht der Arsch auf G. *derb:* er ist in einer schlimmen Lage

Grün|del, Grün|del *m. 5* ein Fisch

grün|deln *intr. 1* unter Wasser Nahrung suchen (von Enten)

grün|den *tr. 2*

Grün|der *m. 5*

Grün|der|jah|re *Pl.,* Grün|der|zeit *f. 10 nur Sg.* die Jahre nach 1871 in Deutschland

Grund|er|werb *m. 1*

Grund|er|werb|steu|er, *ugs. auch:* Grund|er|werbs|steu|er *f. 11*

Grün|der|zeit *f. 10 nur Sg.* = Gründerjahre

grund|falsch; deine Einstellung dieser Sache gegenüber ist g.

Grund|feh|ler *m. 5*

Grund|fes|ten *Pl.;* die Nachricht hat ihn in seinen G. erschüttert

Grund|flä|che *f. 11*

Grund|form *f. 10* **1.** *Gramm.* = Infinitiv **2.** *allg.:* ursprüngliche, zugrundeliegende Form

Grund|fra|ge *f. 11*

Grund|ge|bühr *f. 10*

Grund|ge|dan|ke *m. 15*

Grund|ge|halt **1.** *n. 4* festes Gehalt (ohne Zuschläge oder Prämien) **2.** *m. 1 nur Sg.* wesentlicher Inhalt (z. B. eines Romans, einer Theorie)

grund|ge|lehrt

Grund|ge|rüst *n. 1*

grund|ge|scheit

Grund|ge|setz *n. 1* Verfassung, *bes.:* G. für die BR Dtld. vom 23. Mai 1949 (*Abk.:* GG)

grund|ge|setz|lich das Grundgesetz betreffend, im Grundgesetz stehend

grund|gü|tig

Grund|hal|tung *f. 10*

grund|häss|lich

Grund|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en

Grund|herr|schaft *f. 10*

grun|die|ren *tr. 3* mit einem Voranstrich versehen

Grun|die|rung *f. 10*

Grund|irr|tum *m. 4*

Grund|ka|pi|tal *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en *oder* -e

Grund|kennt|nis *f. 1 meist Pl.*

Grund|kurs *m. 1*

Grund|la|ge *f. 11*

am Grünen Tisch: Adjektive in festen Verbindungen

In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *der grüne Salat, die grüne Welle, alles im grünen Bereich.* § 63
In Eigennamen, Titeln und Amtsbezeichnungen, besonderen Kalendertagen oder fachsprachlichen Klassifizierungseinheiten aus der Biologie schreibt man Adjektive hingegen groß: *das Grüne Gewölbe* (Dresdner Kunstsammlung), *die Grüne Insel* (= Irland). § 60, § 64

In zwei Fällen kann sowohl klein- als auch großgeschrieben werden. Das gilt zum einen, wenn sich die Gesamtbedeutung einer solchen festen Fügung nicht aus ihren einzelnen Bestandteilen erschließen lässt, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung): *die grüne/Grüne Grenze, die grüne/Grüne Lunge, der grüne/Grüne Tisch.* § 63 E

Zum anderen ist die Großschreibung von Adjektiven als Teil fester begrifflicher Einheiten auch in Fachsprachen außerhalb der Biologie sowie bei Begriffen mit fachsprachlichem Charakter in hohem Maße belegt. Daher sind in diesen Fällen ebenfalls beide Schreibweisen möglich: *der Grüne/grüne Punkt, das Grüne/grüne Trikot.* § 64 E

Empfehlung

Bei übertragener wie auch fachsprachlicher Bedeutung empfiehlt sich die Großschreibung des Adjektivs, um die besonderen Verwendungsweisen der Fügungen hervorzuheben und sie gegen einen möglichen Gebrauch in wörtlicher oder nichtfachsprachlicher Bedeutung abzugrenzen: *Diese Entscheidung wurde am Grünen Tisch gefällt. Der Grüne Punkt ziert Verpackungen, die in den Gelben Sack gehören.*

G
GRÜ

Grund|la|gen|for|schung *f. 10*
grund|le|gend
Grund|le|gung *f. Gen. - nur Sg.*
gründ|lich
Gründ|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Gründ|ling *m. 1* ein Karpfenfisch
Grund|li|nie [-njə] *f. 11*
Grund|lohn *m. 2*
grund|los
Grund|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Grund|nah|rungs|mit|tel *n. 5*
Grün|don|ners|tag *m. 1* Donnerstag vor Ostern
Grund|pfei|ler *m. 5*
Grund|preis *m. 1*
Grund|prin|zip *n. Gen. -s Pl. -pi|en oder -e*
Grund|re|chen|ar|ten *Pl.* die vier G.: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division
Grund|recht *n. 1*
Grund|re|gel *f. 11*
Grund|ren|te *f. 11*
Grund|riss *m. 1*
Grund|satz *m. 2*
Grund|satz|de|bat|te *f. 11*
Grund|satz|ent|schei|dung *f. 10*
grund|sätz|lich
grund|schlecht
Grund|schnel|lig|keit *f. 10, Sport*
Grund|schuld *f. 10* ein Grundpfandrecht
Grund|schu|le *f. 11*
Grund|schü|ler *m. 5*
Grund|si|che|rung *f. 10 nur Sg.*
grund|so|lid, grund|so|li|de sehr solide
Grund|stein *m. 1*
Grund|stein|le|gung *f. 10*
Grund|stel|lung *f. 10* (beim Turnen)
Grund|steu|er *f. 11*
Grund|stim|mung *f. 10*
Grund|stock *m. 2*
Grund|stoff *m. 1*
Grund|strich *m. 1, beim Schreiben:* Strich nach unten; *Ggs.:* Haarstrich
Grund|stück *n. 1*
Grund|stücks|ei|gen|tü|mer *m. 5*
Grund|stücks|mak|ler *m. 5*
Grund|stu|di|um *n. Gen. -s Pl. -di|en*
Grund|stu|fe *f. 11* **1.** *Gramm.* = Positiv (1) **2.** *allg.:* unterste Stufe
Grund|ton *m. 2*
Grund|übel *n. 5*
Grund|um|satz *m. 2* Maß für den Kalorienverbrauch des Körpers innerhalb 24 Stunden in nüchternem und Ruhezustand
Grün|dung *f. 10*
Grün|dün|ger *m. 5* grüne Pflanzen, Pflanzenteile zum Unterpflügen
Grün|dungs|ka|pi|tal *n. Gen. -s Pl. -li|en*
Grün|dungs|mit|glied *n. 3*
Grün|dungs|ver|samm|lung *f. 10*
Grün|dün|gung *f. 10 nur Sg.*
grund|ver|kehrt
Grund|ver|mö|gen *n. 7, Wirtsch.:* Grundbesitz
grund|ver|schie|den
Grund|vor|aus|set|zung *auch:* **Grund|vo|raus|set|zung** *f. 10*
Grund|was|ser *n. Gen. -s nur Sg.*
Grund|was|ser|spie|gel *m. 5*
Grund|wehr|dienst *m. 1*
Grund|wort *n. 4* letzter Teil eines zusammengesetzten Wortes
Grund|wort|schatz *m. 2*
Grund|zahl *f. 10* = Kardinalzahl; vgl. Ordnungszahl
Grund|zug *m. 2*
Grü|ne *f. 11 nur Sg.* das Grünsein, grüne Farbe
Grü|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18, bis 1993:* Angehörige(r) der politischen Partei »Die Grünen«; vgl. Bündnisgrüne(r)
grü|nen *intr. 1* grün werden; überall grünt es
Grü|nen|ab|ge|ord|ne|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Grü|nen|po|li|ti|ker *m. 5* Politiker der Partei »Die Grünen«

grün färben oder grünfärben

Fügungen aus *grün* und einem Verb können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden, wenn *grün* das Resultat der Tätigkeit bezeichnet, die das Verb ausdrückt: *grün färben / grünfärben, grün streichen / grünstreichen*. § 34 (2.1)

Getrennt- oder Zusammenschreibung gilt auch für die entsprechenden Partizipformen: *grün gefärbte / grüngefärbte Ostereier, grün gestrichene / grüngestrichene Wände*. § 36 (2.1)

grün fär|ben *auch:* **grün|fär|ben** *tr. 1*
Grün|fink *m. 10* ein Singvogel, Grünling
Grün|flä|che *f. 11*
Grün|fut|ter *n. Gen. -s nur Sg.*
Grunge [grʌndʒ, engl. »Dreck«] *m. Gen. - nur Sg.* Stil der Rock- und Punkmusik
grün|gelb
Grün|gür|tel *m. 5*
Grün|horn *n. 4, dt. Bez. für* Greenhorn
Grün|kern *m. 1* unreifes Korn einer Weizenart (Dinkel)
Grün|kohl *m. Gen. -s nur Sg.* Winterkohl
Grün|kreuz *n. 1 nur Sg.* lungenschädigendes Giftgas
Grün|land *n. Gen. -(e)s nur Sg.* Weideland
grün|lich grünlich blau; grünlich gelb
grün|lich blau
grün|lich gelb
Grün|licht *n. 3 nur Sg.*
Grün|ling *m. 1* **1.** = Grünfink **2.** Neuling, unreifer Mensch
Grün|pflan|ze *f. 11*
Grün|platz *m. 2*
Grün|rot|blind|heit *f. Gen. - nur Sg.* = Rotgrünblindheit
Grün|schna|bel *m. 6* vorlauter, altkluger junger Mensch
Grün|span *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Kupferverbindung, die sich auf Kupfer- und Messinggegenständen bildet
Grün|specht *m. 1*
Grün|stich *m. 1* grünlicher Schimmer
grün strei|chen *auch:* **grün|strei|chen** *tr. 158*
Grün|strei|fen *m. 1*
grun|zen *intr. 1* raue Kehllaute ausstoßen (wie ein Schwein)
Grün|zeug *n. 1 nur Sg.*
Grunz|och|se [-ks-] *m. 11* = Yak
Grupp [ital.] *m. 9* Paket aus Geldrollen
Grüpp|chen *n. 7*
Grup|pe *f. 11*
Grup|pen|ar|beit *f. 10*
Grup|pen|auf|nah|me *f. 11*
Grup|pen|bild *n. 3*
Grup|pen|bil|dung *f. 10*
Grup|pen|dy|na|mik *f. 10 nur Sg.* Wechselbeziehungen innerhalb einer Gruppe
grup|pen|dy|na|misch
Grup|pen|füh|rer *m. 5*
Grup|pen|lei|ter *m. 5*
Grup|pen|rei|se *f. 11*
Grup|pen|sex *m. Gen. -es nur Sg.*
Grup|pen|the|ra|pie *f. 11*
Grup|pen|un|ter|richt *m. 1*
grup|pen|wei|se
Grup|pen|ziel *n. 1*
grup|pie|ren *tr. 3*
Grup|pie|rung *f. 10*
Grus *m. 1* **1.** kleine, durch Mahlen

oder Verwitterung entstandene Gesteinsbrocken **2.** Kohlenstaub **3.** *Gattungsname für* Kranich **4.** Sternbild des Kranichs
Grüsch *n. 1 nur Sg., schweiz.:* Kleie
gru|scheln [verkürzt aus grüßen und kuscheln] *tr. 1, Jugendspr.:* jmdn. g.: in sozialen Internetnetzwerken mit jmdm. freundschaftlichen Kontakt aufnehmen
Gru|sel|film *m. 1*
Gru|sel|ge|schich|te *f. 11*
gru|se|lig, grus|lig Furcht, Schauder erweckend
Gru|sel|ka|bi|nett *n. 1; bes. in der Wendung* das ist ja das reinste G.: es herrschen erschreckende Zustände
gru|seln *tr.intr. u. refl. 1;* es gruselt mir, es gruselt mich, ich grusele, grusle mich davor: es flößt mir Furcht ein, erweckt Schauder
gru|sig wie Grus
Gru|si|ni|er, Gru|si|ner *m. 5* = Georgier
gru|si|nisch
Gru|si|nisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* = Georgisch
grus|lig = gruselig
Gruß *m. 2*
grü|ßen *tr. 1;* grüß (dich) Gott!
Gruß|for|mel *f. 11*
gruß|los
Gruß|wort *n. 1 oder n. 4*
Grütz|beu|tel *m. 5* Talgdrüsengeschwulst, Atherom
Grüt|ze *f. 11* **1.** gemahlene Getreidekörner **2.** Brei sowie Süßspeise daraus; die rote G.
Grütz|wurst *f. 2*
Gruy|ère *auch:* **Gru|yère** [gryjɛ:r] *m. 5* = Greyerzer
Gry|phi|us, *Andreas* dt. Dichter
Grzi|mek [dʒi-], *Bernhard* dt. Zoologe
Gschaftl|hu|ber, Ge|schaftl|hu|ber *m. 5, bair.:* übertrieben geschäftiger Mensch, Wichtigtuer
gscha|mig *bair., österr.:* sich leicht genierend, überaus schamhaft
gschert, ge|schert *bair., österr.:* ungehobelt, grob
Gschnas *m. 1 nur Sg., österr.:* wertloses Zeug
Gschnas|fest *n. 1, österr.:* Faschingsveranstaltung Wiener Künstler
gspa|ßig, ge|spa|ßig *bair., österr.:* spaßig, lustig
Gspu|si *n. 9, bair.:* **1.** Freund, Freundin, Liebste(r) **2.** Liebschaft, Liebelei
Gstanzl *n. 14, bair., österr.* = Schnadahüpfl
GU *Abk. für* Guam
Gu|a|da|la|ja|ra [-ðalaxa:-] **1.** span. Stadt **2.** Hauptstadt von Westmexiko
Gu|a|de|loupe [-lu:p] Insel der Kleinen Antillen
Gu|a|jak|baum [indian.] *m. 2* ein mittelamerik. Baum
Gu|a|jak|harz *n. 1 nur Sg.*
Gu|a|ja|kol *n. 1 nur Sg.* ein aromatischer Alkohol, Heilmittel gegen Lungenkrankheiten
Gu|am Insel im Pazifik (US-amerik. Außengebiet)
Gu|a|na|ko [peruan.] *m. 9* südamerik., wildlebendes Lama
Gu|a|ni|din [indian.] *n. 1 nur Sg.* eine Stickstoffverbindung
Gu|a|nin *n. 1 nur Sg.* Bestandteil der Nukleinsäuren
Gu|a|no *m. 9 nur Sg.* Kot von Seevögeln in Peru und Chile, Düngemittel
Gu|a|ra|ní **1.** *m. Gen.* -s *Pl.* -(s) Währungseinheit in Paraguay, 100 Céntimos **2.** *m. 9 oder m. Gen.* - *Pl.* - Angehöriger eines südamerik. Indianervolkes **3.** *n. Gen.* - *nur Sg.* dessen Sprache
Guar|dia ci|vil *auch:* **Gu|ar|dia ci|vil** [gua:rdia θivi:l, span.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* span. Gendarmerie
Gu|ar|di|an [mlat.] *m. 1, bei den Franziskanern und Kapuzinern:* Klostervorsteher
Gu|ar|ne|ri *f. 9* Geige aus der Werkstatt der ital. Geigenbauerfamilie G. (17./18. Jh.)
Gu|asch *f. 10* = Gouache
Gu|a|te|ma|la **1.** Staat in Mittelamerika **2.** Hauptstadt von Guatemala (1)
Gu|a|te|mal|te|ke *m. 11* Einwohner von Guatemala
gu|a|te|mal|te|kisch
Gu|a|ya|na **1.** Landschaft in Südamerika **2.** *amtl.* = Guyana
Gu|a|ya|ner *m. 5*
gu|a|ya|nisch
gu|cken, ku|cken *intr. 1*
Guck|fens|ter *n. 5*
Gu|cki *m. 9* **1.** Skatspiel **2.** kleines Gerät zum Betrachten von Dias
Guck|in|die|luft *m. Gen.* - *nur Sg.*
Guck|kas|ten|büh|ne *f. 11, früher:* nur nach vorn zum Zuschauerraum offene Bühne
Guck|loch *n. 4*
Gud|run weibl. Vorname
Gu|el|fe [ital.] *m. 11, MA:* Anhänger des Papstes und Gegner der Ghibellinen
Gue|ril|la [gerılja, span.] *m. 9 meist Pl.* Angehöriger einer bewaffneten Widerstandsgruppe, Freischärler, Partisan
Gue|ril|la|gar|de|ning [gerılja-] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., ugs.:* als Protest verstandene, unerlaubte Begrünung öffentl. Räume
Gue|ril|la|krieg [gerılja-] *m. 1* Banden-, Partisanenkrieg
Gue|ril|le|ro [gerılje:ro] *m. 9, span. und portug. Bez. für* Partisan
Guern|sey [gœ:nsi] brit. Kanalinsel
Guetz|li [gu:(ə)ts-] *n. Gen.* - *Pl.* -, *schweiz.:* Gebäck
Gue|va|ra [geva:-], *Ernesto »Che«* kuban. Politiker u. Guerillakämpfer
Gu|gel *f. 11,* Ko|gel *m. 5* Männerkapuze mit Schulterkragen
Gu|gel|hopf, Gugl|hopf *m. 1, schweiz.*
Gu|gel|hupf, Gugl|hupf *m. 1, süddt., österr.:* runder Rührkuchen, Napfkuchen
Guide [engl.: gaıd, frz.: gi:d] *m. 9* Reiseführer
Guide|line [gaıdlaın, engl.] *f. 9* Leitfaden, Richtlinie
Gui|do [gi:-, auch: gu:ido] männl. Vorname
Guil|loche [gijɔʃ, auch: gıljɔʃ, frz.] *f. 11* **1.** Muster aus verschlungenen Linien (auf Geldscheinen und Wertpapieren, um Fälschungen zu verhindern) **2.** Gerät zum Guillochieren
Guil|lo|cheur [gijɔʃø:r, auch: gıljɔʃø:r, frz.] *m. 1* Facharbeiter, der Wertpapiere, Geldscheine guillochiert
Guil|lo|ti|ne [gijɔ-, nach dem frz. Arzt Josephe-Ignace Guillotin] *f. 11* Fallbeil
guil|lo|ti|nie|ren [gijɔ-, frz.] *tr. 3*
Gui|nea [gi-] **1.** Staat in Westafrika **2.** [gını] *f. 9* = Guinee
Gui|nea-Bis|sau [gi-] westafrik. Staat
Gui|nee [gine:(ə)] *f. 11,* Gui|nea [gını] *f. 9, bis 1816:* engl. Goldmünze
Gui|ne|er [gi-] *m. 5* Einwohner von Guinea
gui|ne|isch [gi-]
Guin|ness [gı-], *Sir Alec* engl. Schauspieler
Guin|ness|buch [gınɛs-, engl. Guinness World Records®] *n. 4*

jährlich erscheinendes Buch, das Rekorde aller Art verzeichnet
Gu|lasch *m. od. n. Gen.* - *Pl.* -, *österr.:* **Gu|lyás** [gulaʃ] *m. od. n. Gen.* - *Pl.* - Gericht aus in Würfel geschnittenem, scharfgewürztem Rindfleisch
Gu|lasch|ka|no|ne *f. 11, scherzh.:* Feldküche
Gu|lasch|sup|pe *f. 11*
Gul|den *m. 7* **1.** *bis 19. Jh.:* Gold- und Silbermünze in Dtld. u. a. Staaten **2.** (*Abk.:* hfl) *bis 2002:* offizielle Währungseinheit in den Niederlanden, 100 Cent
gül|den *veraltet, poet.:* golden
gül|disch *Bgb.:* goldhaltig
Gül|le *f. 11, südwestdt., schweiz.:* Jauche, Pfütze
gül|len *tr. 1* mit Jauche düngen
Gül|len|fass *n. 4*
Gul|ly [engl.] *m. od. n. 9* verdeckter, zum Abwasserkanal führender Schacht (auf der Straße), Abflussloch im Rinnstein
Gült *f. 10,* **Gül|te** *f. 11, südd.* **1.** Abgabe, Zins **2.** Grundstücksertrag
gül|tig
Gül|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gül|tig|keits|dau|er *f. 11 nur Sg.*
Gu|lyás [gulaʃ] *m. od. n. Gen.* - *Pl.* -, *österr.* = Gulasch
Gum|mi [ägypt.-lat.] **1.** *m. 9* aus Kautschuk gewonnenes Produkt **2.** in Pflanzenausscheidungen enthaltener Stoff, Klebemittel **3.** *kurz für* Radiergummi **4.** *ugs.:* Kondom **5.** *n. 9, kurz für* Gummiband
Gum|mi|ara|bi|kum [neulat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* aus dem Harz von Akazien- und Mimosenarten gewonnener Klebstoff, auch Verdickungs- und Bindemittel für Arzneistoffe
gum|mi|ar|tig
Gum|mi|ball *m. 2*
Gum|mi|band *n. 4*
Gum|mi|bär|chen *n. 7 meist Pl.* gelatineartige Süßigkeit
Gum|mi|baum *m. 2* eine tropisch-asiat. Zimmerpflanze
Gum|mi|druck *m. 1* Druck mit Druckformen ähnlich Gummistempeln, Flexodruck
Gum|mi|elas|ti|kum *n. Gen.* -s *nur Sg.* Kautschuk
gum|mie|ren *tr. 3* mit Klebschicht aus Gummi bestreichen
Gum|mie|rung *f. 10* **1.** das Gummieren **2.** aus Gummi bestehende Klebeschicht
Gum|mi|gutt *n. 1 nur Sg.* giftiges indisches Gummiharz, als Abführmittel, Farbe und Firnis
Gum|mi|hand|schuh *m. 1*
Gum|mi|harz *n. 1* Gummi enthaltendes Harz
Gum|mi|knüp|pel *m. 5*
Gum|mi|pa|ra|graf *auch:* **Gum|mi|pa|ra|graph** *m. 10, ugs.:* nicht eindeutig formulierter, sehr unterschiedl. auslegbarer Paragraf
Gum|mi|pup|pe *f. 11*
Gum|mi|ring *m. 1*
Gum|mi|soh|le *f. 11*
Gum|mi|stie|fel *m. 5*
Gum|mi|zel|le *f. 11, ugs.*
Gum|mi|zug *m. 2*
gum|mös gummiartig
Gum|mo|se *f. 11* eine Krankheit der Steinobstgewächse mit Ausscheidung von Gummiharz
Gum|pe *f. 11,* **Gum|pen** *m. 7, südd., schweiz.:* Wasserloch
Gun|del|kraut *n. 4 nur Sg.,* **Gun|del|re|be** *f. 11 nur Sg.,* **Gun|der|mann** *m. 4 nur Sg.* eine Wiesenpflanze
Gun|kel *f. 11, bair.:* kesselförmige Bodenmulde
Gun|man [gʌnmæn, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -men [-men] *amerik. Bez. für* bewaffneter Gangster
Gün|sel *m. 5* eine Wiesenpflanze
Gunst *f. Gen.* - *nur Sg.;* bei jmdm. in Gunst stehen; zu meinen Gunsten; zu Gunsten *oder:* zugunsten von
Gunst|be|weis *m. 1*
Gunst|be|zei|gung *f. 10*
güns|tig
güns|ti|gen|falls
Günst|ling *m. 1*
Günst|lings|wirt|schaft *f. 10* Bevorzugung von beliebten Personen bei der Ämterbesetzung
Gun|ther, Gun|ter männl. Vorname
Gün|ther, Gün|ter männl. Vorname
Gupf *m. 1* **1.** *südd., österr., schweiz.:* Gipfel, Spitze (z. B. des Eies) **2.** *in Österr. auch:* Zugabe
Gup|py [nach dem brit. Naturforscher R. J. L. Guppy] *m. 9* zu den Zahnkarpfen gehörender Aquarienfisch
Gup|ta *m. 9* Angehöriger eines altind. Herrscherhauses
Gur *f. 10 nur Sg., Geol.:* durch Zersetzung von Pflanzen- oder Tierresten oder Gesteinen entstandener Schlamm
Gur|gel *f. 11*
gur|geln *intr. 1;* ich gurgele, gurgle
Gur|gel|was|ser *n. 6*
Gürk|chen *n. 7*
Gur|ke *f. 11*
gur|ken *intr. 1, ugs. für* (umher)fahren; er gurkte sinnlos durch die Gegend
Gur|ken|baum *m. 2* amerik., südasiat. Baum mit gurkenähnlichen Früchten
Gur|ken|glas *n. 4*
Gur|ken|sa|lat *m. 1*
Gur|ken|trup|pe *f. 11, Sport, abwertend:* regelmäßig schlecht spielende Mannschaft
Gur|kha *m. 9* **1.** Angehöriger eines hinduistischen Volkes in Nepal **2.** *Bez. für* Soldat der brit.-ind. Armee
gur|ren *intr. 1*
Gurt *m. 1*
Gurt|band *n. 4*
Gurt|bo|gen *m. 8* verstärkter Bogen eines Tonnengewölbes
Gur|te *f. 11, Nebenform von* Gurt
Gür|tel *m. 5*
Gür|tel|li|nie [-njə] *f. 11*
Gür|tel|ro|se *f. 11* eine Infektionskrankheit mit Hautausschlag, Herpes Zoster
Gür|tel|ta|sche *f. 11*
Gür|tel|tier *n. 1* mit verknöcherten, gürtelförmigen Hautschilden versehener Insektenfresser
gür|ten *tr. 2*
Gürt|ler *m. 5* Hersteller von Gürteln und Gürtelschnallen
Gurt|pflicht *f. Gen.* - *nur Sg.*
Gu|ru [Hindi] *m. 9, im Hinduismus:* geistlicher Lehrer
GUS *Abk. für* Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
Gu|sche *f. 11, mitteldt.:* Mund
Gus|la [serb.] *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -len einsaitiges Streichinstrument der Balkanvölker
Gus|lar *m. 10* Guslaspieler
Gus|li [russ.] *f. 9* russ. zitherähnliches Zupfinstrument
Guss *m. 2*
Guss|ei|sen *n. 7 nur Sg.* gegossenes Eisen; *Ggs.:* Schmiedeeisen
guss|ei|sern
Guss|form *f. 10*
Guss|stahl *auch:* **Guss-Stahl** *m. 2 nur Sg.*
güst *nddt.:* unfruchtbar, keine Milch gebend (Tier)
Güst *f. 10* unfruchtbares weibl. Tier

G
GÜS

Gus|tav, Gus|taf männl. Vorname
Güs|ter *m. 5* ein Karpfenfisch
gus|tie|ren [lat.] *tr. 3* = goutieren
gus|ti|ös *österr.:* appetitlich
Gus|to *m. 9 nur Sg., noch schwäb., bair., österr.:* Geschmack, Appetit; einen G. auf etwas haben; das ist nicht nach meinem G.

gut ↔ das Gute

Das Adjektiv schreibt man klein: *Das Essen ist gut. Sie ist in guten Händen.*
Großgeschrieben wird hingegen die Substantivierung: *das Gute, alles Gute, des Guten zu viel tun, im Guten wie im Bösen, zum Guten lenken, Guten Tag* (auch: *guten Tag*) *sagen.* § 57 (1)
Großschreibung gilt auch für die Fügung *jenseits von Gut und Böse sein.* § 58 E2

gut 1. *Kleinschreibung:* guter Dinge sein; in guten Händen sein; guter Hoffnung sein: schwanger sein; guten Mutes sein; gute Sitten **2.** *Großschreibung:* der Gute; du bist ein Guter; meine Gute; jmdm. etwas im Guten sagen; Gutes und Böses; jenseits von Gut und Böse; das hat alles sein Gutes; jmdm. alles Gute wünschen; des Guten zu viel tun; etwas, nichts, viel, wenig Gutes; Gut Holz! (Keglergruß); im Guten wie im Bösen; der Gute Hirte: Christus; das Kap der Guten Hoffnung **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* Guten *oder:* guten Abend, Morgen, Tag sagen **4.** *in Verbindung mit Verben:* ich kann in diesen Schuhen gut gehen; *aber:* lass es dir gut gehen *oder:* gutgehen!; das kann nicht gut gehen *oder:* gutgehen; das ist gerade noch gut gegangen *oder:* gutgegangen; diese Ware wird gut gehen *oder:* gutgehen: gut verkauft werden; er wird es bei uns gut haben; *aber:* → guthaben; das hat er sehr gut gemacht; *aber:* → gutmachen; es gut meinen; mit diesem Stift kann ich gut schreiben; *aber:* → gutschreiben; das kann man nicht gut sagen; das ist gut gesagt: treffend gesagt, *auch:* leichthin gesagt; *aber:* → gutsagen; lass es gut sein; jmdm. gut sein; ich kann hier gut stehen; das Kleid wird ihr gut stehen; *aber:* → gutstehen **5.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* gut aussehend *oder:* gutaussehend; gut bezahlt *oder:* gutbezahlt; gut dotiert *oder:* gutdotiert; gut gehend *oder:* gutgehend; gut gekleidet *oder:* gutgekleidet; eine gut gelaunte *oder:* gutgelaunte Runde; ein gut gemeinter *oder:* gutgemeinter Rat; gut gepflegt *oder:* gutgepflegt; gut situiert *oder:* gutsituiert: in finanziell gesicherten Verhältnissen lebend; ein gut situierter *oder:* gutsituierter Herr; ein gut sitzender *oder:* gutsitzender Anzug; gut unterrichtete *oder:* gutunterrichtete Kreise; gut verdienende *oder:* gutverdienende Mitarbeiter
Gut *n. 4;* Hab und Gut
Gut|ach|ten *n. 7*
Gut|ach|ter *m. 5*
gut|ach|ter|lich
gut|acht|lich
gut|ar|tig; ein gutartiger Tumor: Tumor, der nicht lebensgefährlich ist, keine Metastasen bildet
Gut|ar|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

gut aussehend oder gutaussehend

Wenn nicht ein zusammengeschriebener Infinitiv zugrunde liegt, der die ausschließliche Zusammenschreibung des entsprechenden Partizips erfordert, ist bei Verbindungen aus Einzelwort und adjektivisch gebrauchtem Partizip Getrennt- oder Zusammenschreibung möglich: *Der gut aussehende / gutaussehende Gauner hatte leichtes Spiel* (wegen *gut aussehen*). § 36 (2.1)
Ebenso: *so genannt / sogenannt* (wegen *so nennen*).
Aber nur: der kaltgestellte Politiker (wegen *jmdn. kaltstellen* = seines Einflusses berauben). § 36 (1.3), § 34 (2.2)

gut aus|se|hend *auch:* **gut|aus|se|hend**
gut be|zahlt *auch:* **gut|be|zahlt**
gut|bür|ger|lich
Güt|chen *n. 7*
gut do|tiert *auch:* **gut|do|tiert**
Gut|dün|ken *n. Gen. -s nur Sg.* Ermessen; nach eigenem G.
Gü|te *f. 11 nur Sg.*
Gü|te|klas|se *f. 11*
Gu|te|nacht|gruß *m. 2*
Gu|te|nacht|kuss *m. 2*
Gu|te|nacht|lied *n. 3*
Gu|ten|mor|gen|gruß *m. 2*
Gü|ter|ab|fer|ti|gung *f. 10*
Gü|ter|bahn|hof *m. 2*
Gü|ter|ge|mein|schaft *f. 10*
Gü|ter|recht *n. 1 nur Sg.*
gü|ter|recht|lich
Gü|ter|tren|nung *f. 10 nur Sg.*
Gü|ter|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Gü|ter|wa|gen *m. 7*
Gü|ter|zug *m. 2*
Gü|te|sie|gel *n. 5* = Gütezeichen
Gü|te|ver|hand|lung *f. 10 nur Sg.*
Gü|te|zei|chen *n. 7*
Gut|fin|den *n. Gen. -s nur Sg., schweiz. für* Gutdünken
gut|ge|hen *auch:* **gut ge|hen** *intr. 47* sich gut verkaufen, Gewinn bringen; vgl. gut
gut|ge|hen *auch:* **gut ge|hen** *intr. 47* **1.** sie sagte, dass es ihr gutgeht *oder:* gut geht; es sich gutgehen *oder:* gut gehen lassen: ein angenehmes Leben führen **2.** gut verlaufen, gelingen; das ist ja nochmal gutgegangen *oder:* gut gegangen!; vgl. gut
gut ge|hend *auch:* **gut|ge|hend**
gut ge|klei|det *auch:* **gut|ge|klei|det**
gut ge|launt *auch:* **gut|ge|launt**
gut ge|meint *auch:* **gut|ge|meint**
gut ge|pflegt *auch:* **gut|ge|pflegt**
gut|gläu|big; ein gutgläubiger Mensch
Gut|gläu|big|keit *f. 10 nur Sg.*
gut|ha|ben *tr. 60* zu fordern haben; etwas g. bei jmdm.; vgl. gut
Gut|ha|ben *n. 7*
gut|hei|ßen *tr. 65* billigen
Gut|heit *f. 10 nur Sg.*
gut|her|zig
Gut|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
gü|tig
güt|lich; sich g. einigen; wir haben uns g. geeinigt
gut|ma|chen *tr. 1;* ein Unrecht g.; wir müssen sehen, dass sich dabei etwas g. lässt: dass dabei ein Vorteil für uns herausspringt; er hat sich dabei einiges gutgemacht: einiges Geld für sich beiseitegebracht; vgl. gut
Gut|mensch *m. 10, abwertend:* jmd., der stets auf politisch korrektes Verhalten bedacht ist
gut|mü|tig
Gut|mü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
gut|nach|bar|lich
gut|sa|gen *intr. 1;* für jmdn. oder

G
GUS

für eine Geldsumme g.: bürgen, einstehen; vgl. gut
Guts|be|sit|zer *m. 5*
Gut|schein *m. 1*

gut schreiben ↔ gutschreiben

Fügungen aus *gut* und einem Verb werden in konkreter Bedeutung getrennt geschrieben: *Sie gehört zu den Gegenwartsautorinnen, die sehr gut* (= lesenswert) *schreiben.* § 34 (2.3)
Ebenso: *es gut meinen, etwas gut* (= vortrefflich) *machen.*

Zusammengeschrieben wird hingegen, wenn die Gesamtbedeutung der Verbindung nicht aus den Bedeutungen ihrer einzelnen Bestandteile ersichtlich ist: *einem Kunden etwas gutschreiben* (= ihm etwas anrechnen). § 34 (2.2)
Ebenso: *etwas gutmachen* (= etwas in Ordnung bringen).

gut|schrei|ben *tr. 127* als Guthaben aufschreiben; jmdm. einen Betrag g.; vgl. gut
Gut|schrift *f. 10; Ggs.:* Lastschrift
Gut|sel *n. 14, bair.:* Bonbon
Guts|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en
Guts|her|ren|art *f. 10 nur Sg.*
Guts|herr|schaft *f. 10*
Guts|hof *m. 2*
gut si|tu|iert *auch:* **gut|si|tu|iert**
gut sit|zend *auch:* **gut|sit|zend**
Guts|le *n. 5, schwäb.:* kleines Gebäck
gut|ste|hen *intr. 151;* für etwas oder jmdn. g.: bürgen, die Garantie übernehmen; vgl. gut
gut|stel|len *refl. 1;* sich mit jmdm. gutstellen; vgl. gut
Guts|ver|wal|ter *m. 5*
Gut|ta|per|cha [mal.] *f. Gen. - oder n. Gen.* -(s) *nur Sg.* gummiähnl. Stoff aus dem Milchsaft südasiatischer Bäume, Isoliermaterial
Gut|teil *m. 1 nur Sg.* großer Teil
Gut|temp|ler *m. 5* Angehöriger des Guttemplerordens
Gut|temp|ler|or|den *m. 7 nur Sg.* 1825 in New York gegründeter Orden, der den Alkoholgenuss bekämpft
gut|tun *intr. 167*
gut|tu|ral [lat.] in der Kehle gebildet, kehlig
Gut|tu|ral *m. 1*
Gut|tu|ral|laut *m. 1* = Gaumenlaut
gut un|ter|rich|tet *auch:* **gut|un|ter|rich|tet**
gut ver|die|nend *auch:* **gut|ver|die|nend**
gut|wil|lig
Gut|wil|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Gu|ya|na, Gu|a|ya|na Staat im nördl. Südamerika
GWh *Abk. für* Gigawattstunde
Gym|kha|na [griech. + Hindi] *n. 9* sportlicher Geschicklichkeitswettbewerb
Gym|naes|tra|da *auch:* **Gym|naest|ra|da** [griech.-span.] *f. 9* Weltturnfest
gym|na|si|al [griech.] zu einem Gymnasium gehörig, durch ein Gymnasium vermittelt
Gym|na|si|al|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
Gym|na|si|al|leh|rer *m. 5*
Gym|na|si|ast *m. 10* Schüler eines Gymnasiums
Gym|na|si|um [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -si|en **1.** *im Altertum:* Raum für athlet. Schulung, *später:* Pflegestätte geistiger Bildung **2.** *19. und 20. Jh.:* höhere Schule mit Latein und Griechisch **3.** *heute in Dtld., Österr. und der Schweiz:* jede höhere Schule mit dem Abitur als Abschluss
Gym|nast *m. 10, im Altertum:* Lehrer im Gymnasium
Gym|nas|tik *f. 10 nur Sg.* Körperübung durch rhythmische Bewegungen
gym|nas|tisch
Gym|no|sper|me [griech.] *f. 11* = Nacktsamer; *Ggs.:* Angiosperme
Gy|nä|kei|on [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -kei|en, Gy|nä|ze|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ze|en altgriech. Frauengemach
Gy|nä|ko|lo|ge [griech.] *m. 11* Facharzt für Gynäkologie, Frauenarzt
Gy|nä|ko|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Frauenheilkunde; *Ggs.:* Andrologie
gy|nä|ko|lo|gisch
Gyn|an|der *auch:* **Gy|nan|der** [griech.] *m. 5* Tier, das die Merkmale der Gynandrie (2) aufweist
Gyn|an|drie *auch:* **Gy|nand|rie** *f. 11 nur Sg., Biol.* **1.** Ausbildung weibl. Geschlechtsmerkmale beim Mann; *Ggs.:* Androgynie **2.** Auftreten von männlichen und weiblichen Merkmalen beim selben Tier, Scheinzwittrigkeit, Gynandrismus, Gynandromorphismus
gyn|an|drisch *auch:* **gy|nand|risch** scheinzwittrig (von Tieren)
Gyn|an|dris|mus *auch:* **Gy|nand|ris|mus, Gyn|an|dro|mor|phis|mus** *auch:* **Gy|nand|ro|mor|phis|mus** *m. Gen. - nur Sg., Biol.* = Gynandrie (2)
Gyn|an|thro|pos *auch:* **Gy|nanth|ro|pos** *m. Gen. - Pl.* -poi *oder* -thropen, *veraltet:* Zwitter
Gy|nä|ze|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ze|en **1.** = Gynäkeion **2.** Gesamtheit der weiblichen Teile einer Blüte
Gy|ro|man|tie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Wahrsagen aus magischen Kreisen
Gy|ro|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen der Drehgeschwindigkeit
Gy|ros *m. Gen. - nur Sg.* gegrillte Fleischstreifen
Gy|ro|skop *auch:* **Gy|ros|kop** *n. 1* Gerät zum Nachweis der Drehung der Erde um ihre eigene Achse
gy|ro|sko|pisch *auch:* **gy|ros|ko|pisch**
Gy|rus *m. Gen. - Pl.* -ri, *Med.:* Gehirnwindung
Gy|si [gi:-], *Gregor* dt. Politiker



h 1. ^h *Zeichen für* hora (Stunde); 10^h = 10 Uhr 2. *Abk. für* h-Moll

H 1. *chem. Zeichen für* Hydrogenium (Wasserstoff) 2. *Abk. für* Henry 3. *Abk. für* H-Dur 4. *Kfz-Kennzeichen für* Ungarn (Hungaria)

ha *Abk. für* Hektar

h. a. *Abk. für* hoc anno, huius anni

Haag, Den ndrl. Stadt, Residenz des Königshauses, Regierungssitz; in Den Haag *oder:* im Haag

Haa|ger *m. 5*

Haar *n. 1; aber:* Härchen; ein Haar breit *oder:* Haarbreit

Haar|an|satz *m. 2*

Haar|aus|fall *m. 2*

Haar|balg *m. 2*

Haar|band *n. 4*

haar|breit; ein haarbreiter Spalt

Haar|breit *auch:* **Haar breit** *n. Gen. - nur Sg.;* er wich nicht um ein Haarbreit *oder:* Haar breit zurück; *aber:* um Haaresbreite

Haar|bürs|te *f. 11*

Haard *f. Gen. -* Hügellandschaft in Nordrhein-Westfalen

Haardt *f. Gen. -* Landschaft in Rheinland-Pfalz

haa|ren 1. *intr. 1* Haare verlieren; die Decke haart 2. *refl. 1* das Haarkleid wechseln; der Hund haart sich

Haar|er|satz *m. 2* Perücke

Haa|res|brei|te *f.; nur in der Wendung* um H.

Haar|far|be *f. 11*

haar|fein

Haar|fes|ti|ger *m. 5*

Haar|fol|li|kel *m. 5* = Haarbalg

Haar|garn *n. 1* Garn aus Haaren von Kuh, Ziege oder Pferd, vermischt mit Wolle oder Baumwolle für Teppiche

Haar|ge|fäß *n. 1* = Kapillare (1)

haar|ge|nau

haa|rig 1. voller Haare, mit Haaren besetzt 2. *ugs.:* schlimm, unangenehm, heikel

Haar|kleid *n. 3*

haar|klein, etwas h. erzählen: ganz genau

Haar|künst|ler *m. 5*

Haar|kur *f. 10*

Haar|lem ndrl. Stadt; vgl. Harlem

Haar|le|mer *m. 5*

Haar|ling *m. 1* Schmarotzer im Pelz von Säugetieren

haar|los

Haar|na|del *f. 11*

Haar|na|del|kur|ve [-və] *f. 11* spitze Kurve

Haar|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*

Haar|pin|sel *m. 5*

Haar|pracht *f. 11 nur Sg.*

Haar|pu|der *m. 5*

Haar|raub|wild *n. Gen. -(e)s nur Sg.* die zum Raubwild gehörenden Säugetiere

Haar|riss *m. 1* haarfeiner Riss

Haar|röhr|chen *n. 7* = Kapillare (2)

haar|scharf

Haar|schmuck *m. 1 nur Sg.*

Haar|schnei|der *m. 5*

Haar|schnitt *m. 1*

Haar|sieb *n. 1* sehr feines Sieb

Haar|spal|ter *m. 5*

Haar|spal|te|rei *f. 10* allzu genaue, für die Sache nicht notwendige Erklärung

haar|spal|te|risch

Haar|span|ge *f. 11*

Haar|spit|ze *f. 11*

Haar|spray [-sprɛı] *n. 9*

Haar|stern *m. 1* ein Meerestier, Seelilie

Haar|strang *m. Gen. -(e)s nur Sg.* ein Doldengewächs, Wiesenpflanze

haar|sträu|bend

Haar|strich *m. 1, beim Schreiben:* Strich nach oben; *Ggs.:* Grundstrich

Haar|tracht *f. 10, veraltet:* Frisur

Haar|trans|plan|ta|ti|on *f. 10*

Haar|wachs [-ks] *n. 1*

Haar|was|ser *n. 6*

Haar|wild *n. Gen. -(e)s nur Sg., Sammelbez. für:* alle zum Wild gehörenden Säugetiere

Haar|wuchs [-ks] *m. Gen. -es nur Sg.*

Haar|wur|zel *f. 11*

Hab *n.; nur in der Wendung* Hab und Gut

Ha|ba|ne|ra [nach der kuban. Hauptstadt Habana (Havanna)] *f. 9* ruhiger kubanisch-spanischer Tanz

Ha|be *f. 11 nur Sg.*

Ha|be|as-Cor|pus-Ak|te [lat. »du habest den Körper«] *f. 11 nur Sg.* englisches Staatsgrundgesetz von 1679, nach dem niemand ohne behördlichen Haftbefehl und nicht länger als zwei Tage ohne Verhör inhaftiert werden darf

ha|ben 1. *tr. 60;* habt Acht! *österr.:* stillgestanden!, ich hab's!; ich habe noch zu arbeiten 2. *refl. 60, ugs.:* sich zieren, zimperlich sein; hab dich nicht so! 3. *refl. 60, unpersönl., in den Wendungen* und damit hat sich's: und damit ist es erledigt; hat sich was!: keine Rede, kommt gar nicht in Frage!

Ha|ben *n. Gen. -s nur Sg.* Gesamtheit der Einnahmen, Guthaben; Soll und Haben *Buchführung:* Ausgaben und Einnahmen

Ha|be|nichts *m. 1, Gen. auch: -*

Ha|ben|sei|te *f. 11, Buchführung:* Seite im Kontobuch mit den Einnahmen; *Ggs.:* Sollseite

Ha|ben|zin|sen *Pl.*

Ha|ber *m. 5 nur Sg., süddt., österr. für* Hafer

Ha|be|rer *m. 5, österr., derb:* Freund, Liebhaber

Ha|ber|geiß *f. 10, bair., österr.* 1. Nachtgespenst mit Tiermaske 2. letzte Garbe auf dem Feld

Hab|gier *f. Gen. - nur Sg.*

hab|gie|rig

hab|haft; jmds. h. werden: jmdn. fangen, ergreifen, erwischen; einer Sache h. werden: sie erlangen, bekommen

Ha|bicht *m. 1* ein Greifvogel

Ha|bichts|na|se *f. 11* gebogene Nase

ha|bil. vgl. Dr. habil.

Ha|bi|li|tand *m. 10* jmd., der zur Habilitation zugelassen wird

Ha|bi|li|ta|ti|on *f. 10* Erwerb der Lehrbefugnis an einer Hochschule

Ha|bi|li|ta|ti|ons|schrift *f. 10*

ha|bi|li|tie|ren *refl. 3* die Lehrbefugnis erwerben

Ha|bit [frz.] *n. od. m. 1* 1. Amtstracht 2. wunderliche Kleidung 3. [hæbıt, engl.] *n. od. m. 9, Psych.:* Fähigkeit, auf Grund von Signalen aus der Umwelt bestimmte Handlungen auszuführen 4. Gelerntes, Gewohnheit

Ha|bi|tu|a|li|sie|rung [lat.] *f. 10* Ausbildung von Gewohnheiten

Ha|bi|tué [(h)abitye:, frz.] *m. 9, veraltet:* ständiger Besucher, Stammgast

ha|bi|tu|ell 1. auf dem Habitus beruhend 2. gewohnheitsmäßig, häufig wiederkehrend

H

Ha|bi|tus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** äußere Erscheinung, Gestalt, Aussehen **2.** Haltung, Benehmen **3.** Gesamtheit der für ein Tier oder eine Tiergruppe charakterist. Merkmale **4.** Besonderheiten an einem Menschen, die auf die Neigung zu bestimmten Krankheiten hindeuten
hab|lich *schweiz.:* wohlhabend
Habs|burg *f. Gen. -* Burg im Schweizer Kanton Aargau, Stammsitz der Habsburger
Habs|bur|ger *m. 5* Angehöriger eines dt. Fürstengeschlechts
habs|bur|gisch
Hab|schaft *f. 10, veraltet:* Habe
Hab|se|lig|keit *f. 10 meist Pl.* Habe, Besitztum (von geringem Wert)
Hab|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
hab|süch|tig
Habt|acht|stel|lung *f. 10 nur Sg., österr.:* straffe, bewegungslose Stellung nach dem Kommando »Habt Acht!«
Há|ček [hatʃɛk, tschech. »Häkchen«], Ha|tschek *n. 9* (*Zeichen:* ˇ) *in slaw. Sprachen:* Zeichen über dem c oder z zur Aussprache wie [tʃ] bzw. [ʒ] oder über dem r wie [rʒ] oder [rʃ]
Ha|chel *n. 5 oder f. 11, österr.:* Küchenhobel
ha|cheln *tr. 1, österr.:* hobeln (Gemüse)
Hach|se [-ks-] *f. 11* = Haxe
Ha|ci|en|da *auch:* **Ha|zi|en|da** *f. 9* Farm, Landgut in Mittel- und Südamerika
Hack|bank *f. 2* Hackklotz (des Metzgers)
Hack|bau *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Ackerbau mit der Hacke
Hack|beil *n. 1*
Hack|bra|ten *m. 7*
Hack|brett *n. 3* meist trapezförmiges Saiteninstrument, das mit Holzhämmerchen geschlagen wird
Ha|cke *f. 11* **1.** Werkzeug zum Hacken **2.** = Hacken
Ha|cke|beil *n. 1*
ha|cken *tr. 1*
Ha|cken, Ha|cke *m. 7* Ferse
Ha|cken|trick *m. 9, Fußball:* Spielen des Balls mit dem Hacken
Ha|cke|pe|ter *m. 5, ugs.:* Gericht aus gewürztem, rohem Schweinehackfleisch
Ha|cker *m. 5* **1.** Weinbergarbeiter **2.** [hɛkə(r), engl.] jmd., der sich über ein Datenfernübertragungsnetz ohne Erlaubnis in ein fremdes Computersystem einschaltet
Hä|cker|ling *m. 1 nur Sg.* Häcksel
Hack|fleisch *n. Gen. -(e)s nur Sg.*
Hack|frucht *f. 2* Ackerfrucht, deren Boden regelmäßig gehackt werden muss, z. B. Kartoffel, Rübe
Hack|klotz *m. 2*
Hack|mes|ser *n. 5*
Hack|ord|nung *f. 10* Sozialhierarchie (insbes. unter Vögeln)
Häck|sel *n. oder m. 5 nur Sg.,* kleingeschnittenes Stroh, Häckerling
Häck|se|ler, Häcks|ler *m. 5* Häckselmaschine
Hack|steak [-steɪk oder -ste:k] *n. 9*
Ha|ddsch *m. Gen. - nur Sg.* = Hadsch
Ha|der *m. 5 nur Sg.* Zank, Streit
Ha|der|lump *m. 10, bair., österr.:* Lump, Nichtsnutz
ha|dern *intr. 1;* ich hadere, hadre mit ihm
Ha|dern *m. Gen. - Pl. -* **1.** *bair., österr.:* Scheuerlappen **2.** *Pl.* Lumpen, Stofffetzen
Ha|des *griech. Myth.* **1.** Gott der Unterwelt **2.** *m. Gen. - nur Sg.* Unterwelt
Ha|dsch *auch:* **Ha|ddsch** [arab.] *m. Gen. - nur Sg.* Pilgerfahrt (des Muslims) nach Mekka
Ha|dschi *auch:* **Had|schi** *m. 9* Mekkapilger
Haem|oc|cult-Test® *auch:* **Hae|moc|cult|test** *m. 1 oder m. 9* Blutuntersuchung zur Krebsvorsorge
Ha|fen *m. 8* **1.** geschützter Anlegeplatz für Schiffe **2.** *süddt., österr.:* (bes. irdener) Topf
Hä|fen *n. 8, österr., ugs.:* Gefängnis
Ha|fen|be|cken *n. 7*
Ha|fen|ein|fahrt *f. 10*
Ha|fen|knei|pe *f. 11*
Ha|fen|meis|ter *m. 5*
Ha|fen|po|li|zei *f. 10 nur Sg.*
Ha|fen|rund|fahrt *f. 10*
Ha|fen|stadt *f. 2*
Ha|fen|vier|tel *n. 5*
Ha|fer *m. 5* eine Getreidepflanze
Ha|fer|brei *m. 1*
Ha|fer|flo|cken *Pl.*
Ha|ferl, Hä|ferl *n. 14, österr.:* Töpfchen
Hä|ferl|gu|cker *m. 5, österr.:* (aufs Essen) neugieriger Mensch
Ha|ferl|schuh *m. 1* Halbschuh mit seitl. Schnürung
Ha|fer|schleim *m. 1 nur Sg.*
Haff *n. 9* durch eine Nehrung vom Meer fast ganz getrennter Strandsee
Haf|lin|ger *m. 5* eine Pferderasse
Haf|ner *schweiz.,* **Häf|ner** *m. 5, süddt., österr.:* Töpfer, Ofensetzer
Haf|ne|rei *f. 10* Töpferei, Ofensetzerei
Haf|ni|um [zu neulat. Hafnia »Kopenhagen«, dem Entdeckungsort] *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Hf) chemisches Element, ein Metall
Haft *f. 10 nur Sg.*
Haft|an|stalt *f. 10*
haft|bar
Haft|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Haft|be|din|gung *f. 10 meist Pl.*
Haft|be|fehl *m. 1*
Haft|dau|er *f. 11*
Haf|tel *n. 14, süddt., österr.:* Haken (zur Öse)
häf|teln *tr. 1* mit einem Haftel schließen
haf|ten *intr. 2;* an etwas haften: festkleben; für jmdn. haften: bürgen, einstehen; haften bleiben: kleben bleiben; *aber:* dieses Erlebnis wird in ihrer Erinnerung haften bleiben *oder:* haftenbleiben *übertr.*
haf|ten|blei|ben *auch:* **haf|ten blei|ben** *intr. 17, übertr.:* im Gedächtnis eingeprägt bleiben
Haft|ent|las|sung *f. 10*
Haft|ent|schä|di|gung *f. 10*
haft|fä|hig
Haft|frist *f. 10*
Haft|glä|ser *Pl.* Haftschalen
Häft|ling *m. 1*
Haft|pflicht *f. 10 nur Sg.*
haft|pflich|tig
haft|pflicht|ver|si|chert
Haft|pflicht|ver|si|che|rung *f. 10*
Haft|psy|cho|se *f. 11*
Haft|rich|ter *m. 5*
Haft|scha|len *Pl.* dünne (Kunststoff-)Linsen, die anstelle einer Brille direkt auf dem Augapfel getragen werden, Haftgläser, Kontaktgläser, Kontaktlinsen, Kontaktschalen
Haft|stra|fe *f. 11*
haft|un|fä|hig
Haf|tung *f. 10 nur Sg.*
Haf|tungs|aus|schluss *m. 2*
Haft|ur|laub *m. 1*
Haft|ze|her *m. 5* Gecko
Hag *m. 1* **1.** *urspr.:* eingefriedigtes Grundstück **2.** *noch poet.:* Hain, umgrenztes Wäldchen

H
HAG

Ha|ga|na *auch:* **Ha|ga|nah** [hebr. »Schutz«] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** *urspr.:* jüd. Selbstschutzorganisation **2.** *in Palästina:* Untergrundorganisation, Vorläufer der israel. Armee
Ha|ge|bu|che *f. 11* Hainbuche
Ha|ge|but|te *f. 11* Frucht der Rose
Ha|ge|but|ten|tee *m. 9*
Ha|ge|dorn *m. 1* Weißdorn
Ha|gel *m. 5 nur Sg.*
ha|gel|dicht
Ha|gel|korn *n. 4*
ha|geln *intr. 1, unpersönl.;* es hagelt
Ha|gel|schau|er *m. 5*
Ha|gel|schlag *m. 2*
Ha|gel|schnur *f. 2* gallertartiger Eiweißstrang am Dotter des Vogeleis
Ha|gel|ver|si|che|rung *f. 10*
Ha|gel|zu|cker *m. 5* grobkörniger Zucker zum Verzieren von Gebäck
Ha|gen männl. Vorname
ha|ger
Ha|ger|keit *f. 10 nur Sg.*
Ha|ge|stolz [eigtl.: Besitzer eines Hags] *m. 1* alter Junggeselle
Hag|ga|da *auch:* **Hag|ga|dah** [hebr.] *f. Gen. - Pl.* -doth erbaulich-belehrende Erläuterung von Bibelstellen im Talmud
Ha|gia So|phia *f. Gen. -* byzantinische Kirche in Istanbul (heute Museum)
Ha|gio|graf *auch:* **Ha|gio|graph** [griech.] *m. 10* Verfasser von Hagiografien
Ha|gio|gra|fie *auch:* **Ha|gio|gra|phie** *f. 11* Lebensbeschreibung eines Heiligen
Ha|gio|la|trie *auch:* **Ha|gio|lat|rie** *f. 11 nur Sg.* Verehrung von Heiligen
Ha|gio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Heiligen
Ha|gio|lo|gi|um, Ha|gio|lo|gi|on *n. Gen.* -s *Pl.* -gi|en Buch mit Lebensbeschreibungen von Heiligen
Hä|her *m. 5* ein Rabenvogel
Hahn *m. 2, in der techn. Fachspr. auch: m. 12;* der rote H.: Feuer
Hähn|chen *n. 7*
Hah|nen|bal|ken *m. 7* oberster Querbalken im Sparrendach
Hah|nen|fuß *m. Gen.* -es *nur Sg.* eine Wiesenblume
Hah|nen|kamm **1.** *m. Gen.* -s Berg bei Kitzbühel **2.** *m. 2* eine Zierpflanze

H
HAG

Hah|nen|kampf *m. 2*
Hah|nen|schrei *m. 1*
Hah|nen|tritt *m. 1 nur Sg.* **1.** Keimscheibe im Eidotter **2.** fehlerhafte Gangart des Pferdes **3.** der Fußspur des Hahns ähnliches Stoffmuster
Hähn|lein *n. 7*
Hahn|rei *m. 1* betrogener Ehemann
Hai *m. 1* ein Raubfisch
Hai|fisch *m. 1*
Hai|fisch|flos|sen|sup|pe *f. 11*
Hai|ku [jap.] *n. 9 oder n. Gen. - Pl.* - dreizeiliges jap. Gedicht aus 17 Silben
Hai|mons|kin|der *Pl.* **1.** *in der karolingischen Sage:* die Kinder des Grafen Haimon **2.** *übertr.:* treue Geschwister oder Freunde
Hain *m. 1* kleiner, lichter Wald
Hain|bu|che *f. 11* ein Laubbaum, Hagebuche, Weißbuche
Hain|bund *m. 2 nur Sg., eigtl.:* Göttinger Hain, Dichterbund (1772-1774)
Hain|lei|te *f. Gen. -* Höhenzug in Thüringen
Hair|sty|ling [hɛːrstaılıŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* modische Gestaltung der Haare
Hair|sty|list [hɛːrstaılıst, engl.] *m. 1*
Ha|i|ti **1.** *früher für* die Karibikinsel Hispaniola **2.** Staat im Westen der Insel Hispaniola
Ha|i|ti|a|ner, Ha|i|ti|er *m. 5* Bewohner von Haiti
ha|i|ti|a|nisch, ha|i|tisch
Ha|i|ti|er *m. 5* = Haitianer
ha|i|tisch = haitianisch
Häk|chen *n. 7*
Hä|ke|lei *f. 10* **1.** Häkelarbeit **2.** *ugs.:* leichter Streit
hä|keln **1.** *tr. 1* **2.** *refl. 1, ugs.:* sich harmlos streiten
Hä|kel|na|del *f. 11*
ha|ken *tr. u. intr. 1*
Ha|ken *m. 7*
Ha|ken|büch|se [-ks-] *f. 11* Arkebuse
ha|ken|för|mig
Ha|ken|kreuz *n. 1*
Ha|ken|na|se *f. 11*
Ha|ken|wurm *m. 4*
ha|kig
Ha|kim [auch: -kiːm], He|kim [arab.] *m. 9* Gelehrter, Arzt, Richter (im Nahen Osten)
ha|lal [arab.] dem islam. Glauben entsprechend, nach islam. Glauben gestattet

Ha|la|li [auch: -laː-, frz.] *n. 9* Jagdsignal; H. blasen

halbleinen ↔ halb leer / halbleer

Zusammensetzungen des Adverbs *halb* mit einem Adjektiv schreibt man zusammen, wenn *halb* als bedeutungsabschwächend verstanden wird: *halbleinen*. § 36 (1.5)
Ebenso: *halbamtlich, halbgebildet, halblang, halbseiden, halbtrocken, halbwild*.

Andernfalls kann man mehrteilige Ausdrücke mit *halb* sowohl als getrennt zu schreibende Wortgruppen wie auch als Zusammensetzungen auffassen: *halb bekleidet / halbbekleidet, halb leer / halbleer*. § 36 (2.1), § 36 (2.2)
Ebenso: *halb erfroren / halberfroren, halb blind / halbblind*.

halb; halb eins; die Uhr zeigt, schlägt halb (eins, zwei usw.); der Zeiger steht auf halb; die Uhr schlägt um voll und halb (jeder Stunde); 5 Minuten vor, nach halb (eins usw.); halb und halb; halb krank vor Sorge sein; halb totschlagen; halb vollmachen; halb lachend, halb weinend; halb sitzend, halb stehend; halb amtlich, halb persönlich; *aber:* → halbamtlich; halb staatlich, halb privat; *aber:* → halbstaatlich; halb automatische *oder:* halbautomatische Waffen; ein halb blinder *oder:* halbblinder Mann; eine halb erfrorene *oder:* halberfrorene Frau; ein halb fertiges *oder:* halbfertiges Bild; halb gares *oder:* halbgares Fleisch; ein halb leeres *oder:* halbleeres Haus; er spielt halb links *oder:* halblinks; halb links *oder:* halblinks abbiegen; ein halb nacktes *oder:* halbnacktes Kind; das Kind ist halb nackt *oder:* halbnackt; das halb offene *oder:* halboffene Hemd; das Hemd ist halb offen *oder:* halboffen; sie spielt halb rechts *oder:* halbrechts; halb rechts *oder:* halbrechts fahren; das halb reife *oder:* halbreife Obst; ein halb totes *oder:* halbtotes Wesen; halb verhungerte *oder:* halbverhungerte Tiere; die

Tiere sind halb verhungert *oder:* halbverhungert; eine halb volle *oder:* halbvolle Tasse; die Tasse ist halb voll *oder:* halbvoll; in halb wachem *oder:* halbwachem Zustand; sie ist erst halb wach *oder:* halbwach; eine halbe Stunde; alle, jede halbe Stunde; alle halben Stunden; eine und eine halbe Stunde; *aber:* eineinhalb Stunde(n); ein halbes (*oder:* ein halb) Dutzend; das ist nichts Halbes und nichts Ganzes: unzureichend, nicht ordentlich, nicht ausreichend; eine(n) Halbe(n) trinken; auf halber Höhe; mit halber Kraft; zum halben Preis
Halb|af|fe *m. 11*
halb|amt|lich nicht offiziell von einem Amt herausgegeben, offiziös; eine halbamtliche Nachricht; *aber:* ich stelle die Frage halb amtlich, halb persönlich
halb au|to|ma|tisch *auch:* **halb|au|to|ma|tisch**
halb|bat|zig *schweiz. für* halbherzig
Halb|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
halb|bit|ter
halb blind *auch:* **halb|blind**
Halb|blut *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* **1.** Mischling **2.** Kreuzung aus einem Vollbluttier und einem unveredelten Tier
Halb|blü|ter *m. 5* = Halbblut (2)
Halb|blü|ti|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* = Halbblut (1)
Halb|bru|der *m. 6* Bruder, mit dem man nur einen Elternteil gemeinsam hat
halb|bür|tig einen Elternteil gemeinsam habend
halb|dun|kel
Halb|dun|kel *n. Gen.* -s *nur Sg.*
hal|be-hal|be *ugs.:* zur Hälfte; halbe-halbe machen: etwas zur Hälfte miteinander teilen
hal|ber *Präp. mit Gen.:* wegen, um … willen; ich muss dringender Geschäfte halber verreisen; der Übersicht halber
…hal|ber *in Zus.,* z. B. geschäftehalber, krankheitshalber, umständehalber
halb er|fro|ren *auch:* **halb|er|fro|ren**
Halb|fa|bri|kat *auch:* **Halb|fab|ri|kat** *n. 1*
Halb|fa|yence *auch:* **Halb|fay|ence** [-fajãs] *f. 11* Mezzamajolika
halb fer|tig *auch:* **halb|fer|tig**
halb|fett
Halb|fi|na|le *n. 5, Sport:* Vorschlussrunde, Semifinale
Halb|franz *n. Gen. - nur Sg.* Bucheinband mit Lederrücken und -ecken, Halbleder
Halb|franz|band *m. 2* in Halbfranz gebundenes Buch; vgl. Franzband
halb gar *auch:* **halb|gar**
halb|ge|bil|det
Halb|ge|bil|de|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Halb|ge|fro|re|ne(s) *n. 18 (17)*
Halb|ge|schwis|ter *nur Pl.* Geschwister mit nur einem gemeinsamen Elternteil
Halb|glat|ze *f. 11*
Halb|gott *m. 4*
Halb|heit *f. 10*
halb|her|zig
halb|hoch
hal|bie|ren *tr. 3*
Hal|bie|rung *f. 10*
Halb|in|sel *f. 11*
Halb|jahr *n. 1*
Halb|jah|res|ver|trag *m. 2*
halb|jäh|rig ein halbes Jahr alt oder ein halbes Jahr dauernd
halb|jähr|lich jedes halbe Jahr, alle halben Jahre; die Zeitschrift erscheint h.
Halb|jahrs|ver|trag, Halb|jah|res|ver|trag *m. 2*
Halb|kan|ton *m. 1* Teilgliedstaat der Schweiz
Halb|kreis *m. 1*
Halb|ku|gel *f. 11*
halb|lang; ein halblanges Kleid
halb|laut
Halb|le|der *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Halbfranz
halb leer *auch:* **halb|leer** vgl. halb
halb|lei|nen aus Leinen und Baumwolle
Halb|lei|nen *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** Bucheinband aus papierbezogenem Karton mit Leinenrücken **2.** Gewebe aus Leinen und Baumwolle, Halbleinwand
Halb|lei|nen|band *m. 2*
Halb|lein|wand *f. Gen. - nur Sg.* = Halbleinen (2)
Halb|lei|ter *m. 5* chem. Stoff, der eine temperaturabhängige elektr. Leitfähigkeit besitzt
Halb|licht *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Dämmerung; im H.
Halb|lin|ke(r) *m. 18 (17)* = Halblinks
halb links *auch:* **halb|links** *Sport*
halb links *auch:* **halb|links** zwischen links und geradeaus
Halb|links *m. Gen. - nur Sg., Fußball:* Stürmer zwischen Mittelstürmer und Linksaußen
halb|mast bis zur halben Höhe des Mastes (emporgezogen); die Fahne h. *oder:* auf h. setzen; h. *oder:* auf h. flaggen
halb|matt
Halb|mes|ser *m. 5* Radius
Halb|me|tall *n. 1* chem. Element mit teils metall., teils nichtmetall. Eigenschaften
halb|mi|li|tä|risch
Halb|mo|nats|schrift *f. 10*
Halb|mond *m. 1*
halb nackt *auch:* **halb|nackt** vgl. halb
halb of|fen *auch:* **halb|of|fen** vgl. halb
halb|part; h. machen: den Gewinn gleichmäßig zu zweit teilen
Halb|pen|si|on *f. Gen. - nur Sg.* Übernachtung mit Verpflegung morgens und mittags (oder abends)
Halb|pro|dukt *n. 1* Halbfabrikat
Halb|rech|te(r) *m. 18 (17)* = Halbrechts
halb rechts *auch:* **halb|rechts** *Sport*
halb rechts *auch:* **halb|rechts** zwischen rechts und geradeaus
Halb|rechts *m. Gen. - nur Sg., Fußball:* Stürmer zwischen Mittelstürmer und Rechtsaußen
halb reif *auch:* **halb|reif**
halb|rund halbkreisförmig
Halb|rund *n. Gen.* -s *nur Sg.;* im H. stehen, sitzen
Halb|schat|ten *m. 7 nur Sg.*
Halb|schlaf *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Halb|schuh *m. 1*
Halb|schwer|ge|wicht *n. 1 nur Sg., früher im Boxen:* eine Gewichtsklasse
Halb|schwes|ter *f. 11* Schwester, mit der man nur einen Elternteil gemeinsam hat
Halb|sei|de *f. 11* Gewebe aus Seide und anderem Material
halb|sei|den **1.** aus Halbseide; ein halbseidenes Tuch; *aber:* ein halb seidenes, halb wollenes Tuch **2.** *übertr., ugs.:* eine starke Neigung zur Halbwelt aufweisend, unseriös
halb|sei|tig
halb|staat|lich; ein halbstaatliches Unternehmen: mit staatlicher Beteiligung; *aber:* das Unternehmen ist halb staatlich, halb privat

H
HAL

halb|stark
Halb|star|ke(r) *m. 18 (17), ugs.:* Halbwüchsiger mit rüdem Benehmen
halb|stün|dig eine halbe Stunde dauernd
halb|stünd|lich jede halbe Stunde, alle halben Stunden
halb|tä|gig einen halben Tag dauernd
halb|täg|lich jeden halben Tag, alle zwölf Stunden
halb|tags
Halb|tags|ar|beit *f. 10*
Halb|teil *n. 1, selten für* Hälfte
Halb|ton *m. 2* **1.** kleinste Tonstufe der diaton. Tonleiter **2.** gebrochener Farbton, der den Übergang zwischen Hell und Dunkel bildet
halb tot *auch:* **halb|tot**
Halb|to|ta|le *f. 10*
halb|tro|cken; ein halbtrockener Weißwein
halb ver|hun|gert *auch:* **halb|verhun|gert** vgl. halb
halb voll *auch:* **halb|voll** vgl. halb
halb wach *auch:* **halb|wach** vgl. halb
Halb|wahr|heit *f. 10* aus Lüge und Wahrheit bestehende Aussage; sie vertröstete ihn mit Halbwahrheiten
Halb|wai|se *f. 11*
halb|wegs *ugs.:* einigermaßen
Halb|welt *f. 10 nur Sg.*
Halb|welt|da|me *f. 11*
Halb|wert(s)|zeit *f. 10* Zeit, in der die Hälfte der Atome einer radioaktiven Substanz zerfällt
halb|wild; h. lebende Tiere
Halb|wis|sen *n. 7 nur Sg.*
Halb|wol|le *f. 11*
halb|wol|len
halb|wüch|sig [-ks-] noch nicht ganz erwachsen
Halb|wüch|si|ge(r) [-ks-] *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Halb|zeit *f. 10* halbe Spielzeit
Halb|zeit|pau|se *f. 11*
Halb|zeug *n. 1* zur Weiterverarbeitung bestimmtes Metallprodukt
Hal|de *f. 11* **1.** Abhang **2.** aus Geröll, Schlacken, Schutt o. Ä. aufgeschütteter Hügel
Hal|léř [halɛːrʃ, tschech.] *m. Gen. - Pl. -* tschech. Währungseinheit, 1/100 Krone, Heller
Hal|fa|gras *n. 4 nur Sg.* = Esparto
Half|back [haːfbæk, engl.] *m. 9, Fußball, schweiz.:* Läufer
Half|court [haːfkɔːt, engl.] *m. 9, Tennis:* der dem Netz am nächsten gelegene Teil des Spielfeldes
Half|pipe [haːfpaɪp, engl.] *f. 9* Vorrichtung zum Skateboard- oder Snowboardfahren in Form einer längs halbierten Röhre
Hälf|te *f. 11;* bessere H. *ugs., scherzh.:* Ehepartner
hälf|ten *tr. 2, selten:* halbieren
Half|ter 1. *n. 5* Zaum ohne Gebissteil **2.** *f. 11* Pistolentasche im Sattel
hälf|tig zur Hälfte
Half|time [haːftaɪm, engl.] *f. 9, Fußball, schweiz.:* Halbzeit
Ha|lid [griech.] *n. 1* = Halogenid
Ha|lit *m. 1, Sammelbez. für* Salzgestein, *i. e. S.:* Steinsalz
Hall 1. *m. 1* Schall, Klang, Widerhall, Echo **2.** [hɔːl, engl.] *f. 9* große Diele, Vorraum, Halle
Hal|le *f. 11*
Hal|le Stadt in Sachsen-Anhalt
hal|le|lu|ja [hebr. »lobt Gott«]
Hal|le|lu|ja *n. 9* liturgischer Lob-, Freudengesang; ein H. anstimmen
hal|len *intr. 1* schallen, klingen
Hal|len|bad *n. 4*
Hal|len|kir|che *f. 11* Kirche mit mehreren gleich hohen Schiffen
Hal|len|ser *m. 5* Einwohner von Halle a. d. Saale
hal|len|sisch, hal|lesch, hal|lisch
Hal|len|sport *m. 1*
Hal|len|ten|nis *n. Gen. - nur Sg.*
Hal|len|tur|nier *n. 1*
Hal|ley-Ko|met [halɛɪ-, engl.] *m. 10 nur Sg.*
Hal|lig *f. 10* kleine, meist nicht eingedeichte nordfriesische Insel aus Marschland
Hal|li|masch *m. 1* ein Blätterpilz
hal|lisch = hallensisch
Hal|lo *n. 9* Aufregung, Lärm; es gab ein großes H., als …
hal|lo! [auch: -loː]; hallo *oder:* Hallo rufen
Hal|lo|dri *auch:* **Hal|lod|ri** *m. 9, bair., österr.:* leichtsinniger Mensch
Hal|lo|re *m. 11* Mitglied der Salzbruderschaft in Halle
Hal|lo|ween [hæloʊwiːn, engl.] *n. Gen. -(s) Pl. -s* (bes. in den USA gefeierter) Tag vor Allerheiligen
Hall|statt|zeit [nach dem Ort Hallstatt in Oberösterreich] *f. 10 nur Sg.* erste Stufe der Eisenzeit
Hal|lu|zi|na|ti|on [lat.] *f. 10* Sinnestäuschung ohne Reiz von außen, Wahnvorstellung
hal|lu|zi|na|tiv in der Art einer Halluzination, auf einer Halluzination beruhend
hal|lu|zi|nie|ren *intr. 3* eine Halluzination haben
Hal|lu|zi|no|gen *n. 1* Droge, die Halluzinationen hervorruft
Halm *m. 1*
Hal|ma [griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* ein Brettspiel
Hälm|chen *n. 7*
Halm|frucht *f. 2* Getreidefrucht
Hälm|lein *n. 7*
Ha|lo [griech.] *m. Gen. -s Pl. -lonen* **1.** diffuser Ring, »Hof« um Sonne oder Mond infolge Lichtbrechung **2.** *Med.:* Augenring
Ha|lo|gen *n. 1* chem. Element, das ohne Hilfe von Sauerstoff mit Metallen Salze bildet
Ha|lo|ge|nid, Ha|lid, Ha|lo|id *n. 1* chem. Verbindung aus einem Halogen und einem anderen Element
ha|lo|ge|nie|ren *intr. 3* Salz bilden
Ha|lo|gen|lam|pe *f. 11*
Ha|lo|gen|schein|wer|fer *m. 5* mit einer Mischung aus Edelgas und Halogen gefüllter, lichtstarker (Auto-)Scheinwerfer
Ha|lo|id *n. 1* = Halogenid
Ha|lo|me|ter *n. 5* Gerät zum Bestimmen der Konzentration von Salzlösungen
Ha|lo|nen *Pl. von* Halo
Ha|lo|phyt *m. 10* Salzpflanze
Ha|lo|ther|me *f. 11* warme Salzquelle
Ha|lo|tri|chit *auch:* **Ha|lot|ri|chit** *n. 1* ein Mineral
Hals, *Frans* ndrl. Maler
Hals *m. 2;* Hals über Kopf abreisen; Hals- und Beinbruch! (Wunsch an jmdn., der eine Prüfung oder schwierige Unternehmung vor sich hat)
Hals|ab|schnei|der *m. 5* Betrüger
Hals|aus|schnitt *m. 1*
Hals|band *n. 4*
hals|bre|che|risch
Häls|chen *n. 7*
Hal|se *f. 11, Seew.* **1.** Haltetau des Segels, Halsentau **2.** untere vordere Ecke des Segels
Hals|ei|sen *n. 7* ein Folterwerkzeug
hal|sen *intr. 1, Seew.:* beim Wenden des Schiffes das Segel auf die andere Seite drehen
Hal|sen|tau *n. 1, Seew.* = Halse (1)
Hals|ent|zün|dung *f. 10*
Hals|ge|richt *n. 1, MA:* Gericht für Verbrechen, die mit dem Tode

H
HAL

bestraft wurden, Hochgericht, hochnotpeinliches Gericht
Hals|ket|te *f. 11*
Hals|krau|se *f. 11*
Häls|lein *n. 7*
Hals-Na|sen-Oh|ren-Heil|kun|de *f. 11 nur Sg.* (*Kurzwort:* HNO-Heilkunde) Otorhinolaryngologie
Hals|schlag|ader *f. 11*
Hals|schmerz *m. 12 meist Pl.*
hals|star|rig starrköpfig
Hals|star|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hals|tuch *n. 4*
Hals- und Bein|bruch! vgl. Hals
Hals|wir|bel *m. 5*
halt *süddt., österr.:* eben, nun einmal; das ist halt nicht zu ändern
Halt *m. 1;* keinen Halt finden, haben; Halt gebieten; einen Halt an jmdm. haben; Halt machen *oder:* haltmachen; das Signal stand auf Halt
halt!; ein lautes Halt rufen; laut Halt *oder:* halt rufen
halt|bar
Halt|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Halt|bar|keits|da|tum *n. Gen. -s nur Sg.*
Hal|te|bucht *f. 10*
Hal|te|li|nie [-njə] *f. 11*
hal|ten *tr. u. intr. 61;* Nahrungsmittel kühl halten; an sich halten: sich beherrschen; da gab es kein Halten mehr; Halten verboten!; Haus halten *oder:* haushalten; Hof halten; Maß halten *oder:* maßhalten
Hal|te|punkt *m. 1*
Hal|ter *m. 5* **1.** Vorrichtung zum Befestigen **2.** *österr.:* Hirt
Hal|ter|bub *m. 10, österr.:* Hirtenjunge
Hal|te|rie|men *m. 7*
hal|tern *tr. 1* festmachen, befestigen; ich haltere es
Hal|te|rung *f. 10* eine Haltevorrichtung
Hal|te|stel|le *f. 11*
Hal|te|ver|bot *n. 1*
hal|tig *Bgb.:* Erz führend
...hal|tig, *österr. auch:* **...häl|tig** etwas enthaltend, z. B. salzhaltig, *österr. auch:* salzhältig
halt|los
Halt|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
halt|ma|chen *auch:* **Halt ma|chen** *intr. 1*
Hal|tung *f. 10*
Hal|tungs|scha|den *m. 8*
Ha|lun|ke [tschech.] *m. 11* Betrüger, Schuft, Gauner

Häm [griech. »Blut«] *n. Gen. -s nur Sg.* Farbstoffanteil des Hämoglobins
Ha|ma|dan [iran.] *m. Gen. -(s) Pl. -s* oriental. Teppich
Häm|ag|glu|ti|na|ti|on *auch:* **Hä|mag|glu|ti|na|ti|on** [griech. + lat.] *f. 10 nur Sg.* Verklumpung roter Blutzellen
Ha|mam [arab.] *m. Gen. -(s) Pl. -s* arabisches Badehaus
Ha|ma|me|lis [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* ein Zierstrauch, auch Heilpflanze, Zaubernuss
Ham and Eggs [hæ:m ənd ɛ:gz, engl.] *Pl.* gebratener Schinken und Spiegeleier
Häm|ar|thro|se *auch:* **Häm|arth|ro|se** *f. 11* Bluterguss in ein Gelenk
Hä|ma|tin *n. 1 nur Sg.* Bestandteil des roten Blutfarbstoffs
Hä|ma|ti|non *n. Gen. -s nur Sg.* durch mehrmaliges Erwärmen und Abkühlen rot gefärbtes Glas
Hä|ma|tit *m. 1* ein eisenreiches Mineral, Blutstein
Hä|ma|to|blas|ten *Pl.* = Hämoblasten
hä|ma|to|gen aus dem Blut stammend, blutbildend
Hä|ma|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Blut
hä|ma|to|lo|gisch
Hä|ma|tom *n. 1* Bluterguss
Hä|ma|to|pha|ge *m. 11* blutsaugender Schmarotzer
Hä|ma|tor|rhö [griech.] *f. 10* sehr starke Blutung, Blutsturz
Hä|ma|to|sper|mie *f. 11* = Hämospermie
Hä|ma|to|zo|on *n. Gen. -s Pl. -zo|en* im Blut von Mensch oder Tier lebender, tierischer Schmarotzer
Hä|mat|u|rie *auch:* **Hä|ma|tu|rie** *f. 11, Med.:* Ausscheidung von Blut im Harn
Ham|burg, Freie und Hansestadt **1.** dt. Stadt **2.** dt. Bundesland
Ham|bur|ger *m. 5* **1.** Einwohner von Hamburg **2.** [auch engl.: hæmbœ:gə(r)] in ein längs aufgeschnittenes Brötchen gelegte Rinderhackscheibe mit Ketschup u. Ä.
ham|bur|gern *intr. 1* Hamburger Dialekt sprechen; ich hamburgere
ham|bur|gisch
Hä|me *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* hämisches Verhalten, hämische Freude, Schadenfreude; voller Häme: hämisch

Ha|men *m. 7* Netz mit Stiel zum Fischfang, Kescher
Hä|min *n. 1 nur Sg.* Salz des Hämatins
hä|misch hinterhältig, bösartig-boshaft, schadenfroh
Ha|mit [nach Ham, einem Sohn Noahs] *m. 10,* **Ha|mi|te** *m. 11* Angehöriger einer afrikanischen Völkergruppe
ha|mi|tisch
Ham|mel *m. 5* kastriertes männl. Schaf
Ham|mel|bein *n. 1, nur in der ugs. Wendung* jmdm. die Hammelbeine lang ziehen *oder:* langziehen: jmdm. die Meinung sagen, jmdn. zurechtweisen
Ham|mel|sprung-Ver|fah|ren *n. 7 nur Sg.* ein Abstimmungsverfahren im Parlament, bei dem alle Abgeordneten den Saal verlassen und ihn, nach Ja- und Nein-Stimmen getrennt, durch verschiedene Türen wieder betreten
Ham|mer *m. 6*
häm|mer|bar (von Metallen)
Häm|mer|chen *n. 7*
Ham|mer|hai *m. 1* großer Hai mit flachem, hammerförmigem Kopf
ham|mer|hart; *ugs., übertr.:* emotional niederschmetternd, unverschämt
Ham|mer|kla|vier [-vi:r] *n. 1* aus dem Cembalo entwickelter Vorläufer des Klaviers
Häm|mer|lein **1.** *n. 7* Hämmerchen **2.** *m. 7* Kobold, Klopfgeist, böser Geist; Meister H.: der Teufel, Hämmerling
Häm|mer|ling *m. 1* = Hämmerlein (2)
häm|mern *tr. u. intr. 1;* ich hämmere, hämmre (es)
Ham|mer|wer|fen *n. Gen. -s nur Sg.*
Ham|mer|wer|fer *m. 5*
Ham|mond|or|gel *auch:* **Ham-mond-Or|gel** [hæmənd-, nach dem US-amerik. Erfinder J. H. Hammond] *f. 11* elektromechan. Musikinstrument
hä|mo..., Hä|mo... [griech.] *in Zus.:* blut ..., Blut ...
Hä|mo|blas|ten, Hä|ma|to|blas|ten *Pl.* Zellen des Knochenmarks, die Blutzellen bilden
Hä|mo|glo|bin *n. 1 nur Sg.* (*Abk.:* Hb) roter Blutfarbstoff
Hä|mo|ly|se *f. 11* Auflösung der roten Blutzellen (z. B. durch Giftstoffe)

H
HÄM

Hä|mo|pa|thie *f. 11* Blutkrankheit
Hä|mo|phi|lie *f. 11* Bluterkrankheit
Hä|mor|rha|gie *f. 11* Blutung
hä|mor|rha|gisch auf Hämorrhagie beruhend, mit ihr einhergehend
hä|mor|rho|i|dal *auch:* **hä|mor|ri|dal** auf Hämorrhoiden beruhend
Hä|mor|rho|i|dal|kno|ten *auch:* **Hä|mor|ri|dal|kno|ten** *m. 7* einzelne Hämorrhoide

Hä|mor|rho|i|den *auch:* **Hä|mor|ri|den** *Pl.* knotenartige Erweiterung der Mastdarmvenen

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Das aus dem Griechischen entlehnte Wort *Hämorrhoiden* reiht sich in eine größere Gruppe von Fremdwörtern ein, in denen ein einfacher konsonantischer Laut ([f], [g], [r], [t]) durch eine Kombination aus einem entsprechenden Konsonantenbuchstaben und dem Buchstaben *h* (*ph, gh, rh, th*) wiedergegeben wird. Für einige dieser Wörter ist neben der fremdsprachigen Schreibung auch eine Schreibweise möglich, die sich an der im Deutschen üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung orientiert: *Hämorrhoiden/Hämorriden, Panther/Panter.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter, die nur in der fremdsprachigen Schreibung zulässig sind, während andere ausschließlich in der eingedeutschten Schreibung vorkommen: *Physik, Rhetorik, These* ↔ *Telefon, Foto.* § 22 (1), § 32 (1)

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch weisen in diesem Fall sowohl in der Allgemein- als auch in der Fachsprache nach wie vor eine deutliche Bevorzugung der fremdsprachigen Variante auf: *Langes Sitzen und ballaststoffarme Kost können Hämorrhoiden verursachen.*

Hä|mo|sper|mie, Hä|ma|to|sper|mie *f. 11* blutiger Samenerguss
Hä|mo|sta|se *auch:* **Hä|mos|ta|se** *f. 11* Blutstillung
Hä|mo|sta|ti|kum *auch:* **Hä|mos|ta|ti|kum** *n. Gen.* -s *Pl.* -ti|ka, *Med.:* blutstillendes Mittel
Hä|mo|the|ra|pie *f. 11 nur Sg.* Einspritzung von venösem Eigenblut
Hä|mo|to|xin *n. 1* durch Bakterien erzeugter Giftstoff im Blut
Hä|mo|zyt *m. 10* Blutzelle
Ham|pel|mann *m. 4*
ham|peln *intr. 1*
Hams|ter *m. 5* ein Nagetier
Hams|ter|ba|cke *f. 11; ugs.*
Hams|te|rer *m. 5* jmd., der hamstert
Hams|ter|kauf *m. 2, übertr.:* Kauf von Waren (bes. Lebensmitteln) über den Bedarf hinaus
hams|tern *intr. u. tr. 1* Vorräte speichern; ich hamstere, hamstre
Hams|ter|wa|re *f. 11*
Ham|sun, *Knut* norwegischer Schriftsteller
Hand *f. 2;* die öffentliche Hand: Behörde, Verwaltung; rechter, linker Hand: rechts, links; Ausgabe letzter Hand: letzte Ausgabe eines Schriftwerkes, die vom Verfasser selbst durchgesehen worden ist; die Sache war von langer Hand vorbereitet: seit langem; letzte Hand an etwas legen; anhand der vorliegenden Unterlagen; das Brett ist eine Hand, zwei Hände breit; *aber:* zwei Hand breit *oder:* Handbreit Stoff; ich habe alle Hände voll zu tun; einige Hände voll Stroh; zwei Hände voll Erdbeeren; *aber:* eine Hand voll *oder:* Handvoll Geld; jmdm. zur Hand gehen; ich habe jmdn. an der Hand, der …: ich kenne jmdn.; eine Ausrede schnell bei der Hand haben; das hat Hand und Fuß; Hand in Hand arbeiten; *aber:* das Hand-in-Hand-Arbeiten; das ist nicht von der Hand zu weisen: das kann man nicht ohne weiteres ablehnen; etwas schnell zur Hand haben: griffbereit haben; etwas unter der Hand regeln; Firma XY, zu Händen Herrn Schulze (*Abk.:* z. H.); → zuhanden
Hand|ap|pa|rat *m. 1* **1.** = Handbibliothek **2.** kleiner, mit der Hand bedienbarer Apparat
Hand|ar|beit *f. 10*
hand|ar|bei|ten *intr. 2;* ich handarbeite, habe gehandarbeitet; *aber:* dieser Gegenstand ist handgearbeitet (nicht mit der Maschine hergestellt)
Hand|ar|bei|ter *m. 5*
Hand|auf|le|gen *n. Gen.* -s *nur Sg.;* durch H.
Hand|ball *m. 2 nur Sg.*
Hand|bal|len *m. 7*
Hand|bal|ler *m. 5* Handballspieler
Hand|ball|spiel *n. 1*
hand|be|malt
Hand|be|we|gung *f. 10*
Hand|bi|blio|thek *auch:* **Hand|bib|lio|thek** *f. 10* kleine Reihe von Büchern in greifbarer Nähe, Handapparat (1)
hand|breit; ein handbreiter Streifen; *aber:* der Streifen ist nur eine Hand breit
Hand|breit *auch:* **Hand breit** *f. Gen.* - *Pl.* - eine, zwei Handbreit *oder:* Hand breit Stoff; vgl. Hand
Hand|brei|te *f. 11*
Hand|brem|se *f. 11*
Hand|buch *n. 4* handliches Lehrbuch
Händ|chen *n. 7;* Händchen haltend *oder:* händchenhaltend
Händ|chen|hal|ten *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs.*
Händ|chen hal|tend *auch:* **händ|chen|hal|tend**
Hand|druck *m. 1, urspr.:* von Hand, *heute auch:* vom Künstler eigenhändig hergestellter Abdruck
Hän|de|druck *m. 2*
Hän|de|klat|schen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Han|del **1.** *m. Gen.* -s *nur Sg.* gewerbsmäßiger Kauf und Verkauf, Geschäft; Handel treiben; ein Handel treibendes *oder:* handeltreibendes Volk **2.** *m. 6* Streit; Händel miteinander bekommen
Hän|del, *Georg Friedrich* dt. Komponist
han|del|bar [hæn-] *ugs.:* gut und leicht handhabbar, regelbar
han|deln *intr. 1;* ich handele, handle
han|deln [hæ:n-] *tr. 1, ugs.:* etwas handhaben, regeln
Han|dels|ab|kom|men *n. 7*
Han|dels|be|zie|hun|gen *Pl.*
Han|dels|bi|lanz *f. 10*
Han|dels|bi|lanz|de|fi|zit *n. 1*
Han|dels|bi|lanz|über|schuss *m. 2*
Han|dels|blo|cka|de *f. 11*
Han|dels|boy|kott [-bɔı-] *m. 1 oder m. 9*
han|dels|ei|nig, han|dels|eins; h. werden

Han|dels|em|bar|go *n. 9*
Han|dels|flag|ge *f. 11*
Han|dels|flot|te *f. 11*
Han|dels|ge|richt *n. 1*
Han|dels|ge|sell|schaft *f. 10*
Han|dels|ge|setz|buch *n. 4 (Abk.:* HGB)
Han|dels|haus *n. 4* Firma
Han|dels|kam|mer *f. 11*
Han|dels|klas|se *f. 11*
Han|dels|leh|re *f. 11*
Han|dels|lehr|ling *m. 1*
Han|dels|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te
Han|dels|ma|ri|ne *f. 11 nur Sg.*
Han|dels|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10 nur Sg.*
Han|dels|platz *m. 2*
Han|dels|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
han|dels|po|li|tisch
Han|dels|recht *n. 1*
han|dels|recht|lich
Han|dels|re|gis|ter *n. 5*
Han|dels|schiff *n. 1*
Han|dels|schu|le *f. 11*
Han|dels|span|ne *f. 11* Differenz zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis
Han|dels|stra|ße *f. 11*
han|dels|üb|lich
Hän|del|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
hän|del|süch|tig
Han|dels|ver|trag *m. 2*
Han|dels|ver|tre|ter *m. 5*
Han|dels|vo|lu|men [-vo-] *n. 7 Pl. auch:* -mi|na
Han|dels|wa|re *f. 11*
Han|dels|wert *m. 1*
Han|dels|zei|tung *f. 10*
Han|del trei|bend *auch:* **han|del-trei|bend**
hän|de|rei|bend
Hän|de|rin|gen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
hän|de|rin|gend
Hän|de|wa|schen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Hand|fe|ger *m. 5*
Hand|fer|tig|keit *f. 10*
hand|fest
Hand|feu|er|waf|fe *f. 11*
Hand|flä|che *f. 11*
hand|ge|ar|bei|tet vgl. handarbeiten
hand|ge|bun|den; ein handgebundenes Buch; *aber:* das Buch ist mit der Hand *oder:* von Hand gebunden
hand|ge|fer|tigt; ein handgefertigtes Einzelstück
hand|ge|knüpft; ein handgeknüpfter Teppich; *aber:* der Teppich ist mit der Hand geknüpft

Hand|geld *n. 3* Geld, das zur Bekräftigung eines Auftrags gezahlt wird, Angeld, Aufgeld, Draufgabe, Draufgeld
Hand|ge|lenk *n. 1*
hand|ge|mein *nur in der Wendung* h. werden: jmdn. tätlich angreifen
Hand|ge|men|ge *n. 5*
hand|ge|näht; ein handgenähtes Tuch; *aber:* das Tuch ist mit der Hand genäht
Hand|ge|päck *n. 1 nur Sg.*
hand|ge|schöpft; handgeschöpftes Büttenpapier
hand|ge|schrie|ben
hand|ge|webt; handgewebter Stoff; *aber:* der Stoff ist mit der Hand gewebt
Hand|gra|na|te *f. 11*
hand|greif|lich; h. werden
Hand|greif|lich|keit *f. 10*
Hand|griff *m. 1*
hand|groß; ein handgroßes Stück Tuch
hand|hab|bar
Hand|hab|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Hand|ha|be *f. 11*
hand|ha|ben *tr. 1;* er handhabt die Vorschriften großzügig, hat sie immer großzügig gehandhabt; ich weiß nicht, wie das Gerät zu handhaben ist
Hand|ha|bung *f. 10*
Hand|har|mo|ni|ka *f. 9*
Hand|held [hændhɛld] *m. 9, EDV:* Taschencomputer
Han|di|cap *auch:* **Han|di|kap** [hændıkæp, engl.] *n. 9* **1.** Nachteil, Behinderung **2.** *Sport:* Ausgleich (gegenüber den benachteiligten Wettkampfteilnehmern)
han|di|ca|pen *auch:* **han|di|ka|pen** [hændıkæpən] *tr. 1* **1.** benachteiligen, behindern **2.** *Sport:* ausgleichen; gehandicapt
Han|di|cap|per *auch:* **Han|di|kap-per** [hændıkæpə(r)] *m. 5, Sport:* Unparteiischer, Kampfrichter, der Handikaps festlegt
...hän|dig; z. B. zwei-, vierhändig, freihändig
Han|di|kap [hændıkæp, engl.] *n. 9* = Handicap
han|di|ka|pen [hændıkæpən] *tr. 1* = handicapen
Han|di|kap|per [hændıkæpə(r)] *m. 5* = Handicapper
Hand-in-Hand-Ar|bei|ten *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Hand-in-Hand-Ge|hen *n. Gen.* -s *nur Sg.*

hän|disch von Hand, nicht maschinell oder automatisch
Hand|kof|fer *m. 5*
hand|ko|lo|riert; ein handkolorierter Stich
Hand|kuss *m. 2*
hand|lang
Hand|län|ge *f. 11*
Hand|lan|ger *m. 5*
Hand|lan|ger|dienst *m. 1*
hand|lan|gern *intr. 1;* ich handlangere
Händ|ler *m. 5*
Hand|le|se|kunst *f. 2 nur Sg.* Chiromantie
Hand|le|se|rin *f. 10*
hand|lich gut zu handhaben, praktisch; *schweiz. auch:* behände, rüstig
Hand|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Hand|ling [hændlıŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Handhabung
Hand|li|nie [-njə] *f. 11*
Hand|lung *f. 10*
Hand|lungs|ab|lauf *m. 2*
Hand|lungs|be|darf *m. 1 nur Sg.*
Hand|lungs|be|voll|mäch|tig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
hand|lungs|fä|hig
Hand|lungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hand|lungs|form *f. 10* Aktionsform
Hand|lungs|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Hand|lungs|ge|hil|fe *m. 11* kaufmännischer Angestellter
Hand|lungs|rei|sen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Handlungsbevollmächtigte(r) in auswärtigen Orten
Hand|lungs|rich|tung *f. 10* Aktionsform
Hand|lungs|spiel|raum *m. 2*
hand|lungs|un|fä|hig
Hand|lungs|voll|macht *f. 10*
Hand|lungs|wei|se *f. 11*
Hand|mehr *n. Gen.* -s *nur Sg., schweiz.:* durch Handheben ermittelte Mehrheit
Hand|or|gel *f. 11, schweiz.:* Ziehharmonika
hand|or|geln *intr. 1, schweiz.*
Hand-out *auch:* **Hand|out** [hænd-aut] *n. 9* Handzettel (im Unterricht)
Hand|pferd *n. 1* das im Gespann rechts gehende Pferd; *Ggs.:* Sattelpferd
Hand|pres|se *f. 11*
Hand|pup|pe *f. 11*
Hand|pup|pen|spiel *n. 1*
Hand|rei|chung *f. 10*
Hand|rü|cken *m. 7*

H
HAN

Hands! [hɛndz] *Fußball, schweiz., österr.:* Hand! (Ruf bei regelwidriger Handberührung des Balles)
Hand|satz *m. 2 nur Sg.* mit der Hand gesetzter Schriftsatz
Hand|schel|len *Pl.*
hand|scheu durch zu vieles Schlagen ängstlich (von Hunden)
Hand|schlag *m. 2*
Hand|schrei|ben *n. 7*
Hand|schrift *f. 10*
Hand|schrif|ten|deu|tung *f. 10* Grafologie
hand|schrift|lich
Hand|schuh *m. 1*
Hand|schuh|fach *n. 6*
Hand|set|zer *m. 5* Schriftsetzer, der Handsatz herstellt
Hand|shake [hɛndʃeɪk, engl.] *m. 9* **1.** Handschlag **2.** *EDV:* Verfahren beim Datenaustausch
hand|si|gniert *auch:* **hand|sig|niert** eigenhändig unterschrieben; ein handsigniertes Buch
Hand|spie|gel *m. 5*
Hand|spiel *n. 1, Fußball:* unerlaubtes Berühren des Balles mit der Hand
Hand|stand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Hand|streich *m. 1* geschickte, kühne Tat
Hand|ta|sche *f. 11*
Hand|tuch *n. 4*
Hand|tuch|hal|ter *m. 5*
Hand|um|dre|hen *n.; nur in der Wendung* im H.: im Nu, sehr schnell
hand|ver|le|sen; *übertr.:* exklusiv, mit Sorgfalt ausgewählt; eine Gruppe handverlesener Fachleute; handverlesene Früchte; *aber:* von Hand verlesen

Handvoll oder Hand voll

Die Fügung kann sowohl als ein Wort als auch als Wortgruppe aufgefasst und demnach entweder zusammen- oder getrennt geschrieben werden: *In die Suppe gehört noch eine Handvoll / Hand voll getrocknete Pilze.* Ebenso: *Armvoll / Arm voll, Mundvoll / Mund voll; Fingerbreit / Finger breit, Fußbreit / Fuß breit, Handbreit / Hand breit, Spaltbreit / Spalt breit.*

Hand|voll *auch:* **Hand voll** *f. Gen.* (-) - *Pl.* (-) -; ein paar, zwei Handvoll *oder:* Hand voll Körner streuen; vgl. Hand
hand|warm
Hand|werk *n. 1*
Hand|wer|ker *m. 5*
hand|werk|lich
Hand|werks|be|trieb *m. 1*
Hand|werks|bur|sche *m. 11*
Hand|werks|kam|mer *f. 11*
Hand|werks|mes|se *f. 11*
Hand|werks|zeug *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Hand|wur|zel *f. 11*
Han|dy [hɛndi, engl.] *n. 9* schnurloses, handliches Funktelefon
Han|dy|her|stel|ler [hɛndi-] *m. 5*
Han|dy|lo|go [hɛndi-] *n. 9* Schriftzug oder Bild auf dem Display eines Handys; sich ein H. herunterladen
Han|dy|netz [hɛndi-] *n. 1* Telekommunikationsnetz für Handys
Han|dy|num|mer [hɛndi-] *f. 11* Rufnummer eines Handys
hand|zahm
Hand|zei|chen *n. 7*
Hand|zeich|nung *f. 10* künstlerische Zeichnung, die (im Unterschied zur Grafik) nicht zur Vervielfältigung bestimmt ist
Hand|zet|tel *m. 5* Reklamezettel
ha|ne|bü|chen unerhört, unglaublich, grob; eine hanebüchene Unverschämtheit; hanebüchener Unsinn
Hanf *m. Gen.* -s *nur Sg., Bez. für* verschiedene Faserpflanzen
han|fen, hän|fen aus Hanf
Hänf|ling *m. 1* ein Singvogel
Hang *m. 2* **1.** Abhang **2.** *nur Sg.* Neigung, Vorliebe **3.** *nur Sg.* hängende Stellung (am Turngerät)
Han|gar [haŋga:r, *auch:* -ga:r, frz.] *m. 9* Flugzeug- oder Luftschiffhalle
Hän|ge|ba|cken *Pl.*
Hän|ge|bank *f. 2, Bgb.:* Ladebühne am Schachteingang
Hän|ge|bauch *m. 2*
Hän|ge|bauch|schwein *n. 1*
Hän|ge|bo|den *m. 8* durch eine Zwischendecke gebildeter kleiner Raum unter der Zimmerdecke
Hän|ge|brü|cke *f. 11*
Hän|ge|bu|sen *m. 7*
Hän|ge|lam|pe *f. 11*
Han|gel|lei|ter *f. 11* ein Turngerät, eine waagerechte Leiter zum Hangeln
han|geln *intr. 1* sich im Hängen mit den Händen weiterbewegen; ich hangele, hangle
Hän|ge|mat|te *f. 11*
han|gen *intr. 62, veraltet für* hängen; *noch in der Wendung* mit Hangen und Bangen: mit Müh(e) und Not
hän|gen 1. *intr. 62;* der Mantel hängt, hing am Haken, hat am Haken gehangen; hängende Gärten: terrassenartige Gärten; *aber:* die Hängenden Gärten der Semiramis (eins der 7 Weltwunder) **2.** *tr. 1;* ich hänge, hängte den Mantel an den Haken, habe ihn an den Haken gehängt; jmdn. hängen: henken; mit Hängen und Würgen *ugs.:* mit Mühe und Not; an einem Haken hängen bleiben; *aber:* in der Schule hängen bleiben *oder:* hängenbleiben; die Wäsche, den Kopf, die Ohren hängen lassen; *aber:* sich, jmdn. hängen lassen *oder:* hängenlassen
hän|gen|blei|ben *auch:* **hän|gen blei|ben** *intr. 17, ugs., übertr.* **1.** nicht in die nächsthöhere Klasse versetzt werden **2.** sich im Gedächtnis einprägen
hän|gen blei|ben *intr. 17;* an einem Haken hängen bleiben
Han|gen|de(s) *n. 18 (17), Bgb.:* Erdschicht über einer Lagerstätte; *Ggs.:* Liegende(s)

hän|gen|las|sen *auch:* **hän|gen las|sen** *übertr.* **1.** *tr. 75;* jmdn. hängenlassen *oder:* hängen lassen: im Stich lassen **2.** *refl. 75;* sich hängenlassen *oder:* hängen lassen: sich der eigenen Unlust hingeben

hängen lassen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen von zwei Verben werden in der Regel getrennt geschrieben: *laufen lernen, lesen üben, spazieren gehen.* § 34 (4)

Manche Verb-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung, vor allem solche mit den Verben *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Getrennt- auch die Zusam-

H
HAN

menschreibung zulässig: *die Wäsche noch hängen lassen.* Aber: *jmdn. hängen lassen / hängenlassen* (= im Stich lassen); *sich hängen lassen / hängenlassen* (= sich nicht zusammenreißen, keine Energie aufbringen). § 34 E7 Ebenso: *hängen bleiben / hängenbleiben* (= nicht weiterkommen; sich einprägen); *in der Schule sitzen bleiben / sitzenbleiben* (= nicht versetzt werden); *eine Party steigen lassen / steigenlassen* (= veranstalten).

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Zusammenschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Er hat uns schon wieder hängenlassen. Sie sollte sich nicht so hängenlassen.*

hän|gen las|sen *tr. 75;* die Wäsche hängen lassen; den Kopf, die Ohren hängen lassen: den Mut verlieren

Hän|ge|par|tie *f. 11* **1.** *Schach:* abgebrochene Schachpartie, die zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt wird **2.** *übertr.:* länger andauernder Zustand der Ungewissheit

Hän|ger *m. 5* **1.** ein gerade geschnittener Mantel ohne Gürtel **2.** *kurz für* Anhänger (am Fahrzeug)

Hän|ge|schloss *n. 4*

Hän|ge|schrank *m. 2*

hän|gig *schweiz.:* anhängig, schwebend, unerledigt; die Angelegenheit ist hängig

Hang-over *auch:* **Hang|over** [hæŋouvə(r), engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* körperlicher Zustand beim Erwachen nach übermäßigem Alkoholgenuss, Kater

Han|na, Han|nah, Han|ne weibl. Vorname, *Kurzform von* Johanna(h) bzw. Johanne

Han|no|ver [-fər] Hauptstadt von Niedersachsen

Han|no|ve|ra|ner [-və-] *m. 5;* eine Pferderasse

han|no|ve|risch, han|nö|ve|risch, han|no|versch, han|nö|versch

Ha|noi Hauptstadt von Vietnam

Hans männl. Vorname, *Kurzform von* Johannes; Hans im Glück

Han|sa *f. Gen. - nur Sg., in Zus.* Name von Schiff- und Luftfahrtsunternehmen u. a., z. B. Lufthansa; vgl. Hanse

Han|sa|plast® *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*

Hans|dampf *m. 1;* H. in allen Gassen: jmd., der über alles Bescheid zu wissen glaubt

Han|se *f. 11 nur Sg., seit dem 12. Jh.:* Kaufmannsbund, *vom 13.-18. Jh.:* Städtebund mit dem Zentrum in Lübeck

Han|se|at *m. 10* **1.** Mitglied der Hanse **2.** Einwohner einer Hansestadt

han|se|a|tisch = hansisch

Hän|se|lei *f. 10*

hän|seln *tr. 1* necken, verspotten; ich hänsele, hänsle ihn

Han|se|stadt *f. 2*

han|se|städ|tisch

han|sisch, han|se|a|tisch zur Hanse gehörig; *aber:* die Hansische Universität (in Hamburg)

Hans|narr *m. 10* Dummkopf

Hans|wurst *m. 1, scherzh. auch: m. 2* **1.** Spaßmacher **2.** *ugs.:* Dummkopf

Hans|wurs|te|rei *f. 10,* **Hans|wurs|ti|a|de** *f. 11* Narrenstreich

Han|tel *f. 11* Trainingsgerät aus zwei durch einen Griff verbundenen Eisenkugeln oder -scheiben

han|teln *intr. 1* mit der Hantel trainieren; ich hantele, hantle

han|tie|ren *intr. 3* geschäftig sein; in der Küche h.; mit einem Gerät h.: es gebrauchen, benutzen, mit ihm umgehen

Han|tie|rung *f. 10*

han|tig *österr.* **1.** bitter, scharf **2.** zänkisch, unwillig

ha|pern *intr. 1, unpersönl.:* fehlen, mangeln; es hapert am nötigen Geld; bei ihm hapert es im Rechnen

Ha|plo|gra|fie *auch:* **Hap|lo|gra|phie** [griech.] *f. 11* fehlerhafte Einfachschreibung von doppelt erforderl. Buchstaben oder Silben; *Ggs.:* Dittografie

ha|plo|id *auch:* **hap|lo|id** nur einen einfachen (halben) Chromosomensatz enthaltend (von Zellkernen); *Ggs.:* diploid

Ha|plo|lo|gie *auch:* **Hap|lo|lo|gie** *f. 11* Verschmelzung zweier aufeinanderfolgender, gleicher oder ähnlicher Silben, z. B. Zauberin statt eigtl.: Zaubererin, Konservatismus statt Konservativismus

Häpp|chen *n. 7*

häpp|chen|wei|se

Hap|pen *m. 7*

Hap|pe|ning [hɛp-, engl.] *n. 9* moderne, provozierende Kunstform mit Einbeziehung der Zuschauer

hap|pig *ugs.* **1.** gierig **2.** sehr stark, sehr hoch (Preis)

hap|py [hɛpi, engl.] *ugs.:* glücklich, zufrieden

Hap|py|end [hɛpiɛnd] *auch:* **Hap|py End** [hɛpi ɛnd, engl.] *n. Gen.* (-) -s *Pl.* (-) -s glückliches Ende, guter Ausgang (einer Liebesgeschichte, eines Films usw.)

Happy End – Anglizismen aus Adjektiv + Substantiv

Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv und Substantiv werden zusammengeschrieben, wenn der Hauptakzent auf dem Adjektiv liegt: *Highschool, Software.* Getrenntschreibung gilt hingegen, wenn der Hauptakzent auf dem Substantiv liegt: *Electronic Banking, High Society.* Sind beide Betonungsweisen möglich, ist dem Schreibenden freigestellt, ob er zusammen- oder getrennt schreibt: *Happyend / Happy End, Blackbox / Black Box.* In jedem Fall ist das Adjektiv auch bei Getrenntschreibung großzuschreiben. § 37 E4, § 55 (3)

Empfehlung

Diese in der Herkunftssprache getrennt geschriebene Verbindung ist auch im Deutschen vorwiegend in der Getrenntschreibung belegt: *Hoffentlich hat der Film ein Happy End.*

Hap|py Hour [hɛpi auə(r), engl.] *f. Gen.* - - *Pl.* - -s festgelegter Zeitraum, in dem bestimmte Speisen und Getränke in Lokalen günstiger angeboten werden

Hap|te|re [griech.] *f. 11* Haftorgan (bei Pflanzen)

hap|tisch auf dem Tastsinn beruhend

Ha|ra|ki|ri [jap.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *früher:* jap. Art des Selbstmords durch Bauchaufschlitzen

Ha|rald männl. Vorname
Ha|rass [frz.] *m. 1* **1.** Lattenkiste zum Verpacken von Glas und Porzellan **2.** *schweiz.:* Getränkekiste
Här|chen *n. 7, Verkleinerungsform von* Haar
Hard *f. Gen. - nur Sg.* = Hardt (2)
Hard|co|py [ha:(r)dkɔpı] *auch:* **Hard Co|py** [ha:(r)d kɔpı, engl.] *f. Gen.* (-) *- Pl.* (-) -s, *EDV:* Ausdruck einer Bildschirmseite
Hard|core [ha:(r)dkɔ(r), engl.] *m. 9, Physik:* harter, innerer Kern von Elementarteilchen
Hard|core... [ha:(r)dkɔ(r)] **1.** *in Zus., übertr.:* jmd., der einer Sache fanatisch anhängt, z. B. Hardcoreradfahrer **2.** hart, extrem, z. B. Hardcoreporno
Hard|co|ver [ha:(r)dkʌvə(r), engl.] *n. 9* Buch mit festem Einband; vgl. Paperback
Hard|co|ver|ein|band *auch:* **Hard-co|ver-Ein|band** [ha:(r)dkʌvə(r)-] *m. 2*
Hard|disk [ha:(r)ddısk] *auch:* **Hard Disk** [ha:(r)d dısk, engl.] *f. Gen.* (-) *- Pl.* (-) -s, *EDV:* Computerfestplatte
Har|de *f. 11, früher in Schleswig-Holstein:* Verwaltungsbezirk von mehreren Höfen oder Dörfern
Hard Edge [ha:(r)d ɛdʒ, engl.] *f. Gen. - - nur Sg.* moderne Kunstrichtung, die geometrische Formen verwendet
Har|des|vogt *m. 2* Vorsteher einer Harde
Hard|li|ner [ha:(r)dlaınə(r), engl.] *m. 5* jmd., der für einen harten, unnachgiebigen Kurs eintritt
Hard|rock [ha:(r)drɔk] *auch:* **Hard Rock** [ha:(r)d rɔk, engl.] *m. Gen.* (-) *- nur Sg.* laute Rockmusik mit einfachen Rhythmen und Harmonien
Hardt *f. Gen. -* **1.** Landschaft in Baden-Württemberg **2.** Name von bewaldeten Höhenzügen, Hard, Hart(h)
Hard|top [ha:(r)d-, engl.] *n. od. m. 9* abnehmbares, nicht faltbares Verdeck von Sportwagen
Hard|ware [ha:(r)dwɛ:(r), engl.] *f. Gen. - nur Sg.* die techn. Einrichtungen von EDV-Anlagen; vgl. Software
Ha|rem [arab.] *m. 9* **1.** die nur von Frauen und Kindern bewohnten und streng abgeschlossenen Räume des muslimischen Hauses **2.** Gesamtheit der darin wohnenden Frauen **3.** die Ehefrauen eines Muslims
Ha|rems|da|me *f. 11*
Ha|rems|wäch|ter *m. 5* verschnittener Wächter im Harem, Eunuch
hä|ren **1.** *Adj.:* aus Haaren, aus grobem Gewebe **2.** *refl. 1* sich haaren, Haare verlieren (von Tieren)
Hä|re|sie [griech.] *f. 11* von der kirchl. Lehrmeinung abweichende Meinung, Ketzerei
Hä|re|ti|ker *m. 5* Vertreter einer Häresie, Ketzer
hä|re|tisch
Har|fe *f. 11*
har|fen *intr. 1* Harfe spielen
Har|fe|nist *m. 10* Harfenspieler
Harf|ner *m. 5, veraltet:* Harfenspieler
Har|ke *f. 11, norddt.:* Rechen; jmdm. zeigen, was eine H. ist: jmdm. energisch die Meinung sagen
har|ken *tr. 1* rechen, mit der Harke glätten, säubern
Här|lein *n. 7, poet. Verkleinerungsform von* Haar
Har|le|kin [frz.] *m. 1* Abart des Hanswursts
Har|le|ki|na|de *f. 11* Narrenposse
Har|lem Stadtteil von New York; vgl. Haarlem
Harm *m. 1 nur Sg.* Gram, Kummer, Leid
här|men *refl. 1;* sich um jmdn. h.
harm|los
Harm|lo|sig|keit *f. 10*
Har|mo|nie [griech.] *f. 11* **1.** wohltönender Zusammenklang **2.** angenehme Übereinstimmung (von Formen, Farben, Klängen usw.) **3.** friedliches Zusammenleben, Eintracht
Har|mo|nie|be|dürf|nis *n. 1*
har|mo|nie|be|dürf|tig
Har|mo|nie|leh|re *f. 11 nur Sg., Musik:* Lehre von der Verbindung der Töne und vom Aufbau der Akkorde
har|mo|nie|ren *intr. 3* gut zusammenpassen, in Einklang (miteinander) stehen
Har|mo|nik *f. 10 nur Sg.* Kunst der harmonischen Klanggestaltung
Har|mo|ni|ka *f. Gen. - Pl.* -ken Musikinstrument, bei dem durch einen Luftstrom Metallzungen in Schwingungen versetzt werden, z. B. Mund-, Ziehharmonika
Har|mo|ni|ker *m. 5* nach den Gesetzen der Harmonik gestaltender Komponist
har|mo|nisch
har|mo|ni|sie|ren *tr. 3* **1.** in Übereinstimmung, Einklang bringen **2.** mit Begleitakkorden versehen (Melodie)
Har|mo|ni|sie|rung *f. 10*
Har|mo|ni|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en orgelartiges Musikinstrument
Harn *m. 1*
Harn|bla|se *f. 11*
Harn|drang *m. 2 nur Sg.*
har|nen *intr. 1*
Har|nisch *m. 1;* jmdn. in H. bringen: in Zorn, Empörung
Harn|lei|ter *m. 5*
Harn|röh|re *f. 11*
Harn|ruhr *f. 10 nur Sg.* Diabetes
Harn|säu|re *f. 11*
Harn|stoff *m. 1 nur Sg.*
harn|trei|bend
Harn|ver|gif|tung *f. 10* Urämie
Harn|we|ge *Pl.*
Harn|zu|cker *m. 5*
Harn|zwang *m. 2 nur Sg., Med.:* schmerzhafter Zwang zu häufigem tropfenweisen Wasserlassen, Strangurie
Har|pu|ne [frz.-ndrl.] *f. 11* speerartiges Wurfgeschoss mit Widerhaken an der Spitze
Har|pu|nen|ka|no|ne *f. 11*
Har|pu|nier *m. 1,* Har|pu|nie|rer *m. 5* Harpunenwerfer
har|pu|nie|ren *tr. 3* mit der Harpune treffen, erlegen
Har|py|ie [-py:jə, griech.] *f. 11* **1.** *griech. Myth.:* weibl. Sturmdämon mit Flügeln und Vogelkrallen **2.** südamerik. Greifvogel **3.** *übertr.:* unersättlich raubgieriges Wesen
har|ren *intr. 1, geh.:* wir h. seiner; der Dinge h., die da kommen; auf jmdn. oder etwas h.
harsch **1.** eisverkrustet **2.** barsch, unfreundlich
Harsch *m. 1 nur Sg.* vereister Schnee
har|schen *intr. 1* eisig, krustig werden (vom Schnee)
Harsch|schnee *m. Gen.* -s *nur Sg.*
hart; es ging hart auf hart; harte Währung: W., für die man alle anderen Währungen erwerben kann; hart arbeiten; hart gebrannte *oder:* hartgebrannte Ziegel; hart gefrorener *oder:* hartgefrorener Boden; ein Ei hart kochen *oder:* hartkochen; ein hart gekochtes *oder:* hartgekoch-

tes Ei; *aber nur:* ein hartgesottener Manager
Hart *f. Gen. - nur Sg.* = Hardt (2)
Hart|brand|zie|gel *m. 5*
Här|te *f. 11* **1.** *nur Sg.* **2.** Ungerechtigkeit
Här|te|fall *m. 2*
Här|te|grad *m. 1*
här|ten *tr. 2*
Här|te|pa|ra|graf *auch:* **Här|te|pa|ra|graph** *m. 10, Steuerrecht:* Vorschrift, die die Härten einer gesetzl. Bestimmung im Einzelfall ausgleicht
Här|te|prü|fung *f. 10*
Här|te|rei *f. 10*
Här|te|ska|la *f. Gen. - Pl.* -len
Här|te|test *m. 9* oder *m. 1*
Hart|fa|ser|plat|te *f. 11*
Hart|fett *n. 1*
hart ge|brannt *auch:* **hart|ge|brannt**
hart ge|fro|ren *auch:* **hart|ge|fro|ren**

hart gekocht oder hartgekocht

Verbindungen von *hart* mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip können getrennt oder zusammengeschrieben werden: *ein hart gekochtes / hartgekochtes Ei.* § 36 (2.1)
Ebenso: *hart gebrannt / hartgebrannt, hart gefroren / hartgefroren.*

hart ge|kocht *auch:* **hart|ge|kocht**
Hart|geld *n. 3 nur Sg.* Münzen
hart|ge|sot|ten **1.** verstockt; ein hartgesottener Sünder **2.** hartherzig
Hart|gum|mi *m. 9*
Harth *f. Gen. - nur Sg.* = Hardt (2)
hart|her|zig
Hart|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hart|holz *n. 4*
hart|hö|rig schwerhörig
Hart|kä|se *m. 5*
hart ko|chen *auch:* **hart|ko|chen** *tr. 1*
hart|köp|fig dickköpfig
Hart|köp|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
hart|lei|big
Hart|lei|big|keit *f. 10 nur Sg.* Verstopfung
Härt|ling *m. 1* Hügel aus widerstandsfähigem, nur langsam verwitterndem Gestein
hart|mäu|lig *bei Pferden:* unempfindlich im Maul gegen Zügelhilfen; *Ggs.:* weichmäulig
Hart|mäu|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hart|me|tall *n. 1*
Hart|mut männl. Vorname
hart|nä|ckig
Hart|nä|ckig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hart|rie|gel *m. 5* ein Strauch
Hart|schier, Hat|schier [ital.] *m. 1* **1.** *urspr.:* berittener Bogenschütze **2.** *später:* Leibgardist des bayerischen Königshauses
hart|tun *refl. 167* schwertun
Har|tung *m. 1, alter Name für* Januar
Här|tung *f. Gen. - nur Sg.*
Hart|wei|zen *m. 7*
Hartz, *Peter* ehemaliger Personalchef von VW
Hartz IV *ohne Artikel, ugs. für* Arbeitslosengeld II
Hartz-IV-Emp|fän|ger *m. 5, ugs. für* ALG-II-Empfänger
Har|vard|uni|ver|si|tät *f. 10 nur Sg.* (in Cambridge/Massachusetts) älteste Universität der USA
Harz **1.** *n. 1* Stoffwechselprodukt mancher Pflanzen, bes. der Nadelbäume **2.** dt. Mittelgebirge; Harzer Käse; Harzer Roller: eine Rasse des Kanarienvogels
har|zen *intr. 1* **1.** Harz absondern **2.** *schweiz.:* schleppend, zäh vonstattengehen
har|zig **1.** voller Harz **2.** wie Harz **3.** *schweiz.:* schwierig, zäh, langsam
Harz|säu|re *f. 11*
Ha|sard [frz.] *n. 1 Kurzform von* Hasardspiel
Ha|sar|deur [-dø:r] *m. 1* **1.** Glücksspieler **2.** waghalsiger, leichtsinniger Mensch
ha|sar|die|ren *intr. 3* **1.** im Glücksspiel spielen **2.** alles aufs Spiel setzen, etwas wagen
Ha|sard|spiel *n. 1* Glücksspiel
Hasch *n. Gen. -(s) nur Sg., ugs. Kurzform von* Haschisch
Ha|schee [frz.] *n. 9* Gericht aus feingeschnittenem Fleisch, z. B. Lungenhaschee
ha|schen **1.** *intr. 1, ugs.:* Haschisch rauchen **2.** *tr. 1* fangen; Haschen spielen
Häs|chen *n. 7*
Ha|scher *m. 5* **1.** *ugs.:* jmd., der (gewohnheitsmäßig) Hasch raucht **2.** *österr.:* bedauernswerter Mensch; der arme Hascher
Hä|scher *m. 5, veraltet, noch poet.:* **1.** Verfolger, Scherge **2.** Gerichtsdiener
Ha|scherl *n. 14, bair., österr.:* bedauernswertes Geschöpf; das arme Hascherl
ha|schie|ren *tr. 3* zu Haschee verarbeiten
Ha|schisch [arab.] *n. Gen. - nur Sg.* ein Rauschgift
Ha|se *m. 11;* falscher *oder:* Falscher Hase: Hack-, Wiegebraten; alter Hase: bewährter Fachmann
Ha|sel **1.** *f. 11* Haselnussstrauch **2.** *m. 5* ein Karpfenfisch
Ha|sel|huhn *n. 4*
Ha|sel|maus *f. 2*
Ha|sel|nuss *f. 2*
Ha|sel|nuss|strauch *auch:* **Ha|sel-nuss-Strauch** *m. 4*
Ha|sen|fuß *m. 2* furchtsamer Mensch, Hasenherz
ha|sen|fü|ßig
Ha|sen|herz *n. 16* = Hasenfuß
Ha|sen|jung *n. Gen. - nur Sg., bair.:* **Ha|sen|jun|ges** *n. 17, österr. für* Hasenklein
Ha|sen|klein *n. Gen. -s nur Sg.* Speise aus Herz, Lunge, Magen, Leber, Kopf und Läufen des Hasen
Ha|sen|maus *f. 2* Chinchilla
Ha|sen|pa|nier *n., nur noch in der Wendung* das H. ergreifen: ausreißen, weglaufen
Ha|sen|pest *f. Gen. - nur Sg.* Tularämie
Ha|sen|pfef|fer *m. Gen. -s nur Sg.* stark gewürztes Hasenklein
ha|sen|rein *ugs.:* verdächtig
Ha|sen|schar|te *f. 11* angeborene Spalte in der Oberlippe
Hä|sin *f. 10*
Häs|lein *n. 7, poet.*
Has|lin|ger *m. 5, österr.:* Stock, Gerte aus Haselholz
Has|pe *f. 11,* Has|pen *m. 7* Türangel, Fensterhaken
Has|pel *f. 11 oder m. 5* **1.** Hebevorrichtung **2.** Winde zum Aufwickeln von Garn zu Strähnen **3.** Bottich mit Rührwerk zum Gerben und Färben
has|peln **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1, ugs.:* hastig, überstürzt sprechen
Has|pen *m. 7* = Haspe
Hass *m. 1 nur Sg.*
has|sen *tr. 1*
has|sens|wert
Has|ser *m. 5*
hass|er|füllt
häs|sig *schweiz.:* mürrisch
häss|lich
Häss|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Hass|lie|be *f. 11 nur Sg.*
Hass|pre|di|ger *m. 5*

H
HAS

Hass|ti|ra|de *f. 11* hasserfüllter verbaler Ausbruch
hass|ver|zerrt
Hast *f. Gen. - nur Sg.*
has|ten *intr. 2*
has|tig
Has|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ha|tschek *auch:* **Hat|schek** *n. 9* = Háček
Hät|schel|kind *n. 3*
hät|scheln *tr. 1*
hat|schen *intr. 1, ugs.:* nachlässig, schlurfend gehen
hat|schi!, hat|zi [auch: hat-]
Hat|schier *m. 1* = Hartschier
Hat|trick [hɛt-, engl.] *m. 9* **1.** *Fußball:* das Erzielen dreier Tore nacheinander durch denselben Spieler in einem Spiel **2.** *übertr.:* dreifacher Erfolg
Hatz *f. 10, bair., österr.:* Hetzjagd (mit Hunden)
Hatz|hund *m. 1*
hat|zi!, hat|schi [auch: hat-]
hau|bar *Forstw.:* zum Fällen geeignet
Hau|bar|keits|al|ter *n. Gen. -s nur Sg.*
Häub|chen *n. 7*
Hau|be *f. 11;* unter die H. kommen *übertr.:* heiraten
Hau|ben|ler|che *f. 11*
Hau|bit|ze [tschech.] *f. 11* **1.** *urspr.:* Steinschleuder **2.** *dann:* für Flach- und Steilfeuer verwendbares Geschütz
Häub|lein *n. 7, poet.*
Hauch *m. 1*
hauch|dünn
hau|chen *intr. 1*
hauch|fein
Hauch|laut *m. 1* mit einem nachfolgenden h ausgesprochener Laut, z. B. griech. θ (theta), behauchter Laut, Aspirata
hauch|zart
Hau|de|gen *m. 7* **1.** zweischneidiger Degen **2.** alter, erprobter Soldat
Hau|de|rer *m. 5, nordwestdt.:* Lohnfuhrunternehmer
hau|dern *intr. 1*
Haue *f. 11* **1.** *süddt., österr. für* Hacke **2.** *nur Sg., ugs. für* Prügel, Schläge
hau|en *tr. 63; im Sinne von »prügeln« Präteritum nur:* haute
Hau|er *m. 5* **1.** *Jägerspr.:* unterer Eckzahn des Keilers **2.** *Bgb.:* ausgebildeter Bergmann, Häuer **3.** *österr. für* Winzer
Häu|er *m. 5* = Hauer (2)

Häuf|chen *n. 7*
Hau|fe *m. 15* ungeordnete Menge (von Menschen)
häu|feln *tr. 1* mit Häufchen von Erde umgeben (Pflanzen); ich häufele, häufle sie
Hau|fen *m. 7*
häu|fen *tr. 1*
Hau|fen|dorf *m. 4* unregelmäßig angelegtes Dorf
hau|fen|wei|se
Hau|fen|wol|ke *f. 11*
Hauff, *Wilhelm* dt. Schriftsteller
häu|fig
Häu|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Häuf|lein *n. 7*
Häu|fung *f. 10*
Hauf|werk *n. 1 nur Sg.* = Hauwerk
Hau|he|chel *f. 11 nur Sg.* eine Heilpflanze
Hau|land *n. Gen. -(e)s nur Sg., veraltet:* durch Rodung gewonnenes Acker- und Siedlungsland
Haupt *n. 4*
haupt|amt|lich
Haupt|au|gen|merk *n. 1 nur Sg.*
Haupt|bahn|hof *m. 2 (Abk.:* Hbf, Hbf.)
Haupt|be|ruf *m. 1*
haupt|be|ruf|lich
Haupt|be|schäf|ti|gung *f. 10*
Haupt|be|stand|teil *m. 1*
Haupt|dar|stel|ler *m. 5*
Haupt|ein|gang *m. 2*
Häup|tel *n. 5, österr.:* Kopf vom Kohl oder Salat, z. B. Krauthäuptel
Häup|tel|sa|lat *m. 1, österr.:* Kopfsalat
Haup|tes|län|ge *f. 11;* jmdn. um H. überragen
Haupt|fach *n. 4*
Haupt|fi|gur *f. 10* Hauptperson
Haupt|ge|bäu|de *n. 5*
Haupt|ge|richt *n. 1*
Haupt|ge|schäfts|zeit *f. 10*
Haupt|ge|winn *m. 1*
Haupt|haar *n. Gen. -s nur Sg.*
Haupt|hahn *m. 2*
Haupt|hin|der|nis *n. 1*
Haupt|leu|te *Pl. von* Hauptmann
Häupt|ling *m. 1*
häupt|lings mit dem Kopf voran
Haupt|mahl|zeit *f. 10*
Haupt|mann, *Gerhart* dt. Schriftsteller
Haupt|mann *m. Gen. -(e)s Pl.* -leu|te
Haupt|nen|ner *m. 5, Math.*
Haupt|per|son *f. 10*
Haupt|pro|be *f. 11*
Haupt|quar|tier *n. 1 (Abk.:* HQu.)

Haupt|rech|nungs|ar|ten *Pl.* Grundrechenarten
Haupt|rei|se|zeit *f. 10*
Haupt|rol|le *f. 11*
Haupt|sa|che *f. 11*
haupt|säch|lich
Haupt|sai|son [-sɛzɔ̃] *f. 9*
Haupt|satz *m. 2* selbstständiger Satz; *Ggs.:* Nebensatz
Haupt|schlag|ader *f. 11* = Aorta
Haupt|schul|ab|schluss *m. 2*
Haupt|schu|le *f. 11* Lehranstalt, die zum einfachen Bildungsabschluss führt
Haupt|sitz *m. 1*
Haupt|spei|cher *m. 5, EDV:* Arbeitsspeicher eines Computers
Haupt|spon|sor *m. 13*
Haupt|stadt *f. 2*
haupt|städ|tisch
Haupt|stra|ße *f. 11*
Haupt|stu|di|um *n. Gen. -s nur Sg.*
Haupt|teil *m. 1*
Haupt|tref|fer *m. 5*
Haupt- und Staats|ak|ti|on *f. 10, Ende des 17., Anfang des 18. Jh.:* abenteuerliches Schauspiel der dt. Wanderbühnen mit pompöser Ausstattung
Haupt|ur|sa|che *f. 11*
haupt|ver|ant|wort|lich
Haupt|ver|dienst **1.** *m. 1* Einkommen aus der hauptberuflichen Tätigkeit **2.** *n. 1* wichtigste Leistung; sein H. ist, dass der Vertragsabschluss zustande kam
Haupt|ver|hand|lung *f. 10*
Haupt|ver|kehrs|ader *f. 11*
Haupt|ver|kehrs|zeit *f. 10*
Haupt|ver|le|sen *n. Gen. -s nur Sg., schweiz.:* Appell
Haupt|ver|samm|lung *f. 10*
Haupt|wohn|sitz *m. 1*
Haupt|wort *n. 4* = Substantiv
hau ruck!, ho ruck!
Haus *n. 4;* das Haus Habsburg; er ist aus gutem Hause; das Hohe Haus *Politik:* das Parlament; außer Haus(e) essen; im Hause *(Abk.:* i. H.; in innerbetrieblichen Mitteilungen oder Briefanschriften); nach Haus(e) *oder:* nachhaus(e); von Hause fort sein; von Hause kommen; *meist:* von zu Hause; von Haus aus: ursprünglich, eigentlich; zu Haus(e) *oder:* zuhaus(e); von zu Haus(e) *oder:* zuhaus(e) (aus); wir müssen sparsamer Haus halten *oder:* haushalten; er/sie hält Haus *oder:* haushaltet; ich habe Haus gehalten *oder:* gehaushaltet

H
HAS

Hau|sa *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* = Haussa
Haus|an|ge|stell|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Haus|apo|the|ke *f. 11*
Haus|ar|beit *f. 10*
Haus|ar|rest *m. 1*
Haus|arzt *m. 2*
Haus|auf|ga|be *f. 11*
haus|ba|cken *übertr.:* bieder, brav
Haus|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bauten
Haus|be|set|zer *m. 5*
Haus|be|sit|zer *m. 5*
Haus|be|sor|ger *m. 5, österr. für* Hausmeister
Haus|be|such *m. 1*
Haus|boot *n. 1*
Häus|chen *n. 7 Pl. auch:* Häu|serchen
Haus|de|tek|tiv *m. 1* für ein Kaufhaus o. Ä. tätiger Detektiv (zur Diebstahlverhinderung)
Haus|dra|che *m. 11,* **Haus|dra|chen** *m. 7, ugs., scherzh.:* streitsüchtige Ehefrau
Haus|durch|su|chung, Haus|suchung *f. 10*
haus|ei|gen; hauseigenes Hallenbad
Haus|ein|gang *m. 2*
Häu|sel, Häusl *n. 5, süddt.*
hau|sen **1.** *intr. 1* wohnen, leben **2.** *tr. 1, schweiz.:* sparen
Hau|sen *m. 7* Störfisch des Schwarzen und Kaspischen Meeres, liefert den Kaviar
Häu|ser|block *m. 9*
Häu|ser|front *f. 10*
Häu|ser|mak|ler *m. 5*
Häu|ser|meer *n. 1*
Häu|ser|rei|he *f. 11*
Haus|flur *m. 1*
Haus|frau *f. 10*
haus|frau|lich
Haus|freund *m. 1*
Haus|frie|dens|bruch *m. 2*
Haus|ge|brauch *m. 2 nur Sg.;* (nur) für den H.; (nur) zum H.
haus|ge|macht; hausgemachte Wurst
Haus|ge|mein|schaft *f. 10*
Haus|halt *m. 1*
haus|hal|ten *auch:* **Haus hal|ten** *intr. 61;* ich haushalte *oder:* halte Haus; zu haushalten *oder:* Haus zu halten; vgl. Haus
Haus|hal|ter, Haus|häl|ter *m. 5*
Haus|häl|te|rin *f. 10*
haus|häl|te|risch
Haus|halts|aus|schuss, Haus|halt-aus|schuss *m. 2*
Haus|halts|buch *n. 4*
Haus|halts|de|bat|te *f. 11*
Haus|halts|de|fi|zit, Haus|halt|de|fizit *n. 1*
Haus|halts|füh|rung, Haus|haltfüh|rung *f. 10 nur Sg.*
Haus|halts|geld *n. 3 nur Sg.*
Haus|halts|ge|rät, Haus|halt|ge|rät *n. 1*
Haus|halts|hil|fe, Haus|halt|hil|fe *f. 11*
Haus|halts|jahr, Haus|halt|jahr *n. 1*
Haus|halts|mit|tel, Haus|halt|mittel *nur Pl.*
Haus|halts|plan, Haus|halt|plan *m. 2*
Haus|halts|sper|re, Haus|halt|sperre *f. 11*
haus|halts|üb|lich; *nur in der Wendung* in haushaltsüblichen Mengen
Haus|halts|vor|stand, Haus|haltvor|stand *m. 2*
Haus|halts|wa|ren, Haus|halt|waren *Pl.*
Haus|hal|tung *f. 10*
Haus-Haus-Ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Haus|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en
haus|hoch
hau|sie|ren *intr. 3*
Hau|sie|rer *m. 5*
haus|in|tern
Haus|ju|rist *m. 10*
Häusl, Häu|sel *n. 5, süddt.*
Häus|lein *n. 7, poet.*
Häus|ler *m. 5* Tagelöhner mit Haus- und kleinem Grundbesitz, der nicht ausreicht, um davon zu leben
Haus|leu|te *nur Pl.* Hausmeister und dessen Frau
haus|lich *schweiz.:* sparsam
häus|lich
Häus|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Haus|ma|cher|art *f. 10*
Haus|mäd|chen *n. 7*
Haus|mann *m. 4*
Haus|man|nit [nach dem Mineralogen J. F. M. Hausmann] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Haus|manns|kost *f. Gen. - nur Sg.* einfache, kräftige Kost
Haus|mei|er *m. 5, im frühen MA bei den Merowingern:* Vorsteher der Hofhaltung und der königlichen Domänen
Haus|meis|ter *m. 5*
Haus|meis|te|rei *f. 10 nur Sg.*
Haus|mit|tel *n. 5*
Haus|mu|sik *f. 10*
Haus|num|mer *f. 11*
Haus|ord|nung *f. 10*
Haus|putz *m. 1*
Haus|rat *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Haus|rat|ver|si|che|rung *f. 10*
Haus|sa, Hau|sa **1.** *m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines Volkes in Nordnigeria **2.** *n. Gen. - nur Sg.* dessen Sprache
haus|schlach|ten *Adj.* **1.** selbstgeschlachtet **2.** aus selbstgeschlachteten Tieren hergestellt; hausschlachtene Wurst
Haus|schlach|tung *f. 10*
Haus|schlüs|sel *m. 5*
Haus|schuh *m. 1*
Hausse [o:s, frz.] *f. 11* hoher Stand (von Aktien, Preisen); *Ggs.:* Baisse
Haus|se|gen *m. 7* Segensspruch über der Haustür
hau|ßen *mitteldt., veraltet:* hier draußen
Haus|sier [o:sje:, frz.] *m. 9* jmd., der an der Börse auf Hausse spekuliert; *Ggs.:* Baissier
Haus|stand *m. 2*
Haus|staub|all|er|gie *auch:* **Haus-staub|al|ler|gie** *f. 11*
Haus|su|chung *f. 10* = Hausdurchsuchung
Haus|tier *n. 1*
Haus|tür *f. 10*
Haus|ur|ne *f. 11* vorgeschichtliche Urne, die in Form eines Hauses gestaltet ist
Haus|ver|bot *n. 1*
Haus|ver|wal|ter *m. 5*
Haus|we|sen *n. 7*
Haus|wirt *m. 1*
Haus|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.*
haus|wirt|schaft|lich
Haus-zu-Haus-Ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Haut *f. 2;* es ist, um aus der Haut zu fahren *oder:* es ist zum Aus-der-Haut-Fahren; auf der faulen Haut liegen; das geht unter die Haut *ugs.:* das berührt, beeindruckt einen stark, geht einem nahe
Haut|ab|schür|fung *f. 10*
Haut|arzt *m. 2* Dermatologe
Haut|aus|schlag *m. 2*
Häut|chen *n. 7*
Haut|creme *auch:* **Haut|crème** [-krɛ:m oder -kre:m] *f. 9*
Haute Cou|ture [o:tkuty:r, frz.] *f. Gen. - - nur Sg.* das schöpferische Modeschaffen, bes. in Paris
Haute-Cou|ture-Modell [o:tkuty:r-, frz.] *n. 1*
Haute|fi|nance [o:tfinã:s] *f. Gen. - nur Sg.* Hochfinanz

H
HAU

Haute|lis|se|we|be|rei [o:tlıs(ə)-] *f. 10* Webart mit senkrechter Kette
häu|ten *tr. u. refl. 2*
haut|eng
Haute|vo|lee [o:tvɔle:, frz.] *f. 11 nur Sg.* die vornehme Gesellschaft
Haut|far|be *f. 11*
Haut|fet|zen *m. 7*
Haut|flüg|ler *Pl.* eine Ordnung der Insekten
haut|freund|lich auf der Haut angenehm und nicht schädlich
haut|glät|tend
Haut|gout [o:gu:, frz.] *m. 9 nur Sg.* **1.** scharfer Wildgeschmack **2.** *übertr.:* Anrüchigkeit
häu|tig
Haut|ju|cken *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Haut|kon|takt *m. 1*
Haut|krank|heit *f. 10*
Haut|krebs *m. 1 nur Sg.*
haut|nah *ugs.:* sehr nah; h. dran sein; ich möchte das Endspiel h. erleben
Haut|pfle|ge *f. 11*
Haut|reiz *m. 1*
Haut|re|li|ef [o:rəljɛf, frz.] *n. 9 oder n. 1* Hochrelief; *Ggs.:* Basrelief
haut|scho|nend
haut|straf|fend
Haut|trans|plan|ta|ti|on *f. 10*
Haut|typ *m. 12*
Häu|tung *f. 10*
Haut|un|rein|heit *f. 10*
Haut|wolf *m. 2 nur Sg.* eine schmerzhafte Hautentzündung
Hau|werk, Hauf|werk *n. 1 nur Sg., Bgb.:* durch Hauen gewonnenes Rohmaterial
Ha|van|na [-van-] **1.** Hauptstadt von Kuba **2.** *f. 9* Havannazigarre **3.** *m. 9 nur Sg.* Havannatabak
Ha|van|na|ta|bak [-van-] *m. 1* eine feine Tabaksorte
Ha|va|rie [-va-, arab.-frz.] *f. 11* Unfall, Bruch (eines Schiffes oder seiner Ladung, eines Flugzeugs, *österr. auch:* eines Kraftfahrzeugs), Average; (eine) H. erleiden
ha|va|rie|ren [-va-] *intr. 3* einen schweren Unfall haben (von Schiffen und großen Transportfahrzeugen), explodieren (von großen Industrieanlagen)
ha|va|riert [-va-] durch Havarie beschädigt
Ha|va|rist [-va-] *m. 10* Person, Sache, die eine Havarie erlitten hat
Ha|vel *f. Gen.* - dt. Fluss
Ha|vel|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
ha|vel|län|disch
Ha|ve|lock [-və-, nach dem engl. General Sir Henry H.] *m. 9* Herrenmantel mit bis zum Ellenbogen reichendem Schulterkragen
Ha|waii **1.** größte der Hawaiiinseln **2.** (*Abk.:* HI) Staat der USA
Ha|waii|gi|tar|re *f. 11*
Ha|waii|hemd *n. 12*
Ha|waii|in|seln *auch:* **Ha|waii-In-seln** *Pl.* eine polynesische Inselgruppe im Pazifischen Ozean
ha|wai|isch
Ha|xe *auch:* **Hach|se** [-ks-] *f. 11, süddt., österr.:* unterer Teil des Beins von Schwein und Kalb (als Speise)
Haydn, *Joseph* österr. Komponist
Ha|zi|en|da [span.] *f. 9* = Hacienda
Hb *Abk. für* Hämoglobin
HB *Abk. für* Brinellhärte
H. B. *Abk. für* Helvetisches Bekenntnis
Hbf, Hbf. *Abk. für* Hauptbahnhof
H-Bom|be [nach dem chem. Zeichen H für Wasserstoff] *f. 11* Wasserstoffbombe
h. c. *Abk. für* honoris causa
Hdt. *Abk. für* Hundert
HDTV *n. Gen.* -s *nur Sg., Abk. für* High Definition Television: hochauflösendes digitales Fernsehen
H-Dur *n. Gen.* - *nur Sg.* (*Abk.:* H) eine Tonart
H-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
He *chem. Zeichen für* Helium
h. e. *Abk. für* hoc est (= das ist)
Head|hun|ter [hɛdhʌntə(r), engl.] *m. 5* jmd., der Spitzenkräfte abwirbt
Head|line [hɛdlaın, engl.] *f. 9* Schlagzeile in der Zeitung
Head|li|ner [hɛdlaınə(r), engl.] *m. 5, Mus.:* Hauptattraktion bei einem Konzert; als H. auftreten
Head|set [hɛdsɛt, engl.] *n. 9* Kopfhörer mit Mikrofon, der ein freies Sprechen ermöglicht
Head|spin [hɛdspın, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s das Drehen um die eigene Achse auf dem Kopf (Figur im Breakdance)
Hea|ring [hi:-, engl.] *n. 9* öffentl. Anhörung von Sachverständigen zu einem Gesetzesentwurf
Hea|vi|side|schicht *auch:* **Hea|vi-side-Schicht** [hɛvısaıd-, nach dem engl. Physiker Oliver Heaviside] *f. 10 nur Sg.* elektr. leitende Schicht der Atmosphäre
Hea|vy Me|tal [hɛvı mɛtəl, engl.] *m. Gen.* - -(s) *nur Sg.* besonders schnell und aggressiv gespielte Rockmusik, die die Sologitarre stark betont
Heb|am|me *f. 11*
Heb|bel, *Friedrich* dt. Schriftsteller
He|be *griech. Myth.:* Göttin der Jugend, Mundschenkin der Götter
He|be|arm *m. 1,* **He|be|bal|ken** *m. 7,* **He|be|baum** *m. 2* Holz- oder Eisenstange zum Heben von Lasten durch Hebelwirkung
He|be|büh|ne *f. 11* hydraulisch bewegte Plattform, mit der sich schwere Gegenstände heben lassen
He|bel, *Johann Peter* dt. Schriftsteller
He|bel *m. 5*
He|bel|arm *m. 1*
he|ben *tr. 64* **1.** hochheben **2.** *schwäb. für* halten
He|be|phre|nie [griech.] *f. 11* Vorform der Schizophrenie
He|be|prahm *m. 1* Prahm zum Bergen (von Schiffen)
He|ber *m. 5*
He|be|werk *n. 1*
He|be|zeug *n. 1* Vorrichtung zum Heben

♦ Die Buchstabenfolge **he|br…** kann in Fremdwörtern auch **heb|r…** getrennt werden.

♦ **He|brä|er** *m. 5* Angehöriger des Volkes Israel, Jude, Israelit
♦ **He|brä|er|brief** *m. 1* ein Brief im NT
♦ **he|brä|isch**
♦ **He|brä|isch** *n. Gen.* -(s) eine nordwestsemit. Sprache, Sprache des AT; vgl. Iwrith
♦ **He|bra|ist** *m. 10* Wissenschaftler der Hebraistik
♦ **He|bra|is|tik** *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von der hebräischen Sprache und Kultur
♦ **He|bri|den** *Pl.* **1.** Inselgruppe vor Nordwestschottland, Äußere, Innere Hebriden **2.** Inselgruppe östlich von Australien, Neue Hebriden
He|bung *f. 10, Metrik:* betonte Silbe (im Vers); *Ggs.:* Senkung
He|chel *f. 11* kammartiges Gerät zur Flachsverarbeitung
He|che|lei *f. 10* Klatsch
he|cheln **1.** *tr. 1;* Flachs h.: mit der Hechel Flachsfasern spalten; ich hechele, hechle **2.** *intr. 1* klat-

H
HAU

schen, über andere Leute reden **3.** *intr. 1* schnell und mit heraushängender Zunge atmen (von Hunden)
Hecht *m. 1*
hech|ten *intr. 2* im Hechtsprung ins Wasser springen
hecht|grau
Hecht|rol|le *f. 11* eine Übung im Bodenturnen
Hecht|sprung *m. 1* Sprung mit dem Kopf zuerst ins Wasser
Hecht|sup|pe *f., ugs., nur in der Wendung* hier zieht es wie H.: es herrscht ein starker Luftzug
Heck *n. 9 oder n. 1* **1.** Hinterteil (des Schiffes, Autos oder Flugzeugs) **2.** *n. 1, niedersächs.:* Koppel; Gattertür
Heck|an|trieb *m. 1*
He|cke *f. 11* gewachsene Umzäunung
he|cken *intr. 1* **1.** Junge zur Welt bringen, ausbrüten (von Vögeln und kleinen Säugetieren) **2.** *übertr.:* immer mehr werden (Geld)
He|cken|ro|se *f. 11*
He|cken|sche|re *f. 11*
He|cken|schüt|ze *m. 11*
Heck|flos|se *f. 11*
Heck|klap|pe *f. 11*
Heck|meck *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* Gerede, Getue
Heck|mo|tor *m. 13*
Heck|schei|be *f. 11*
He|cu|ba = Hekuba
He|de *f. 11, nddt.:* Werg
he|den aus Hede
He|de|rich *m. 1* ein weiß blühendes Ackerunkraut
Hedge|fonds [hɛdʒfɔ̃] *m. Gen.* - *Pl.* - [-fɔ̃:s] *Wirtsch.:* Investmentfonds mit hohem Risiko
Hed|ging [hɛdʒɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *Wirtsch.:* Form des Termingeschäfts zum Zwecke der Verlustbegrenzung
He|do|ni|ker *m. 5* Anhänger des Hedonismus
He|do|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.,* He|do|nik *f. Gen.* - *nur Sg.* altgriech. Lehre, nach der der Genuss Sinn und Ziel menschlichen Handelns ist
he|do|nis|tisch
He|dschra *auch:* **Hedsch|ra** [arab. »Aufbruch«] *f. Gen.* - *nur Sg.* Übersiedlung Mohammeds von Mekka nach Medina im Jahr 622, Beginn der islam. Zeitrechnung
Hed|wig weibl. Vorname

Heer *n. 1*
Heer|bann *m. 1, MA* **1.** Recht des Königs, das Heer aufzubieten **2.** Aufgebot des Königs zum Kriegsdienst **3.** das königliche Kriegsheer selbst
Hee|res|be|richt *m. 1*
Hee|res|grup|pe *f. 11*
Hee|res|zug, Heer|zug *m. 2*
Heer|füh|rer *m. 5*
Heer|la|ger *n. 5*
Heer|schar *f. 10;* die himmlischen Heerscharen
Heer|stra|ße *f. 11*
Heer|zug, Hee|res|zug *m. 2*
He|fe *f. 11*
He|fe|kloß *m. 2*
He|fe|kranz *m. 2*
He|fe|ku|chen, He|fen|ku|chen *m. 7*
He|fe|pilz *m. 1*
He|fe|stück, He|fen|stück *n. 1*
He|fe|teig, He|fen|teig *m. 1*
He|fe|zopf *m. 2*
he|fig
Hef|ner|ker|ze *auch:* **Hef|ner-Ker|ze** [nach dem Elektrotechniker Friedrich von Hefner-Alteneck] *f. 11* (*Abk.:* HK) *früher:* Einheit der Lichtstärke
Heft *n. 1*
Hef|tel *n. 5* Haken (am Kleid), Spange
hef|teln *tr. 1* mit Hefteln befestigen
hef|ten *tr. 2;* geheftet (*Abk.:* geh.; in bibliograf. Angaben)
Hef|ter *m. 5*
Heft|fa|den *m. 8*
Heft|garn *n. 1*
hef|tig
Hef|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Heft|klam|mer *f. 11*
Heft|pflas|ter *n. 5*
Heft|zwe|cke *f. 11*
He|ge *f. 11 nur Sg.* Pflege und Schutz des Wildes und junger Pflanzen
He|gel, *Georg Wilhelm Friedrich* dt. Philosoph
He|ge|li|a|ner *m. 5* Anhänger der Lehre Hegels
he|ge|li|a|nisch, he|ge|lisch
he|gelsch; die hegelsche *oder:* He|gel'sche Philosophie
he|ge|mo|ni|al auf Hegemonie beruhend
He|ge|mo|nie *f. 11* Vorherrschaft, Vormachtstellung
he|ge|mo|nisch die Hegemonie besitzend
he|gen *tr. 1*
He|ger *m. 5*

He|ge|ring *m. 1* kleinster Jagdbezirk
He|ge|zeit *f. 10, veraltend:* Schonzeit
Hehl *n. od. m. 1 nur Sg.;* kein(en) Hehl daraus machen: es offen zugeben, es nicht leugnen
heh|len *tr. 1* **1.** verbergen (Diebesbeute) **2.** begünstigen (Verbrechen)
Heh|ler *m. 5* Helfer von Verbrechern, bes. Dieben
Heh|le|rei *f. 10 nur Sg.*
hehr heilig, erhaben
hei!, heia
Heia *f. 9, Kinderspr.:* Bett
hei|a|po|peia, ei|a|po|peia, hei|o|po|peio
Hei|de weibl. Vorname, *Kurzform von* Adelheid
Hei|de 1. *f. 11 nur Sg.* meist baumlose, bes. durch Zwergsträucher gekennzeichnete Landschaftsform **2.** *f. 11 nur Sg., kurz für* Heidekraut **3.** *m. 11* jmd., der nicht Christ, Jude oder Muslim ist, Anhänger einer nicht monotheistischen Religion
Hei|deg|ger, *Martin* dt. Philosoph
Hei|de|korn *n. 4 nur Sg.* = Buchweizen
Hei|de|kraut *n. 4 nur Sg.* ein immergrüner Zwergstrauch
Hei|de|land *n. 4 nur Sg.*
Hei|del|bee|re *f. 11*
Hei|del|beer|kraut *n. 4 nur Sg.*
Hei|del|berg süddt. Stadt
Hei|de|ler|che *f. 11*
Hei|den... *in Zus. ugs.:* sehr viel, sehr groß; z. B. Heidenangst, Heidenspaß, Heidenlärm
Hei|den|christ *m. 10, im frühen Christentum:* Christ nicht jüd. Abstammung; vgl. Judenchrist
Hei|de|rös|chen, Hei|den|rös|chen *n. 7* **1.** eine Zistrose **2.** Seidelbast
Hei|din *f. 10* weibl. Heide (3)
Heid|jer *m. 5* Bewohner der (Lüneburger) Heide
heid|nisch
Heid|schnu|cke *f. 11* Schaf der Lüneburger Heide
Hei|duck [auch: haɪ-, ung.] *m. 10* **1.** *urspr.:* ung. Hirt **2.** *dann:* ung. Söldner **3.** *im 18. Jh.:* (Gerichts-) Diener eines ung. Fürsten
Hei|ke weibl. (selten auch männl.) Vorname
hei|kel 1. schwierig, unangenehm; ein heikler Vorfall **2.** *süddt., österr.:* heikel sein (im Essen u. Ä.): schwer zufriedenzustellen

Hei|ko männl. Vorname
heil; h. sein, bleiben, werden
Heil *n. 1 nur Sg.;* Heil bringend *oder:* heilbringend
Heil|land *m. 1* **1.** Erlöser, Retter **2.** *nur Sg.* Christus
Heil|an|stalt *f. 10*
Heil|an|zei|ge *f. 11* Gründe für eine bestimmte Heilmaßnahme
Heil|bad *n. 4*
heil|bar
Heil|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Heil brin|gend *auch:* **heil|brin|gend**
Heil|brin|ger *m. 5* = Heilsbringer
Heil|butt *m. 1* ein Fisch
hei|len *tr. u. intr. 1*
Heil|er|de *f. 11 nur Sg.*
Heil|er|folg *m. 1*
Heil|fas|ten *n. Gen. -s nur Sg.*
heil|froh
Heil|ge|hil|fe *m. 11* Krankenpfleger
Heil|gym|nas|tik *f. 10 nur Sg.*
Heil|gym|nas|tin *f. 10*
heil|gym|nas|tisch

heilig ↔ der Heilige

Großgeschrieben werden substantivierte Adjektive wie *der Heilige* sowie Adjektive als Bestandteile von Eigennamen: *die Heiligen Drei Könige, der Heilige Geist, das Heilige Land* (= Palästina), *die Heilige Schrift* (= die Bibel). § 57 (1), § 60
Auch in Ehrenbezeichnungen und besonderen Kalendertagen schreibt man groß: *die Heilige Nacht, der Heilige Vater.* § 64

In substantivischen Wortgruppen, die feste Fügungen geworden sind, aber keine Eigennamen darstellen, werden die Adjektive in der Regel kleingeschrieben: *das heilige Abendmahl, die heilige Theresa, die erste heilige Kommunion, in heiligem Zorn, mit heiligem Ernst.* § 63
Lässt sich die Gesamtbedeutung einer solchen Verbindung jedoch nicht aus ihren einzelnen Bestandteilen bestimmen, kann das Adjektiv in bestimmten Fällen klein- oder großgeschrieben werden: *heiliger/Heiliger Krieg (der Muslime).* § 63 E

hei|lig (*Abk.:* hl. **1.** *Kleinschreibung:* das heilige Abendmahl; der heilige Antonius *(Schreibung ebenso bei anderen Heiligen);* da soll doch das heilige Donnerwetter dreinfahren!; drei heilige Eide schwören; die heilige Kommunion; die heilige Messe; das heilige Oster-, Pfingstfest; die heiligen Stätten; die heilige Taufe **2.** *Großschreibung:* der Heilige Abend; die Heilige Allianz (von 1815); der Heilige Christ; die Heilige Dreifaltigkeit; die Heilige Familie; der Heilige Geist; das Heilige Grab (Jesu); der Heilige Gral; die Heilige Jungfrau (Maria); die Heiligen Drei Könige; das Heilige Land (Palästina); die Heilige Nacht (vom 24. zum 25. Dezember); das Heilige Römische Reich Deutscher Nation: das Deutsche Reich 962-1806; die Heilige Schrift: die Bibel; die Heilige Stadt: Jerusalem; der Heilige Stuhl: Thron des Papstes, die päpstliche Behörde; der Heilige Vater: der Papst **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* der heilige *oder:* Heilige Krieg (der Muslime)
Hei|lig|abend *m. Gen. -s nur Sg.;* an, am, zum H.
Hei|li|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
hei|li|gen *tr. 1*
Hei|li|gen|bild *n. 3*
Hei|li|gen|schein *m. 1*
Hei|lig|geist|kir|che *f. 11*
hei|lig|ge|spro|chen
hei|lig|hal|ten *tr. 61;* sie hat das Andenken heiliggehalten
Hei|lig|keit *f. 10 nur Sg.;* Seine, Eure H. (Titel, Anrede des Papstes)
hei|lig|spre|chen *tr. 146;* der Papst hat ihn heiliggesprochen
Hei|lig|spre|chung *f. 10*
Hei|lig|tum *n. 4*
Hei|li|gung *f. 10*
Heil|kli|ma *n. Gen. -s nur Sg.*
heil|kli|ma|tisch
Heil|kraft *f. 2*
heil|kräf|tig
Heil|kraut *n. 4*
Heil|kun|de *f. 11 nur Sg.*
heil|kun|dig
Heil|kun|di|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
heil|los
heil|ma|gne|tisch *auch:* **heil|mag|ne|tisch**
Heil|ma|gne|tis|mus *auch:* **Heil|mag|ne|tis|mus** *m. Gen. - nur Sg.*
Heil|mas|sa|ge [-ʒə] *f. 11*
Heil|me|tho|de *f. 11*
Heil|mit|tel *n. 5*
Heil|päd|a|go|ge *auch:* **Heil|pä|da|go|ge** *m. 11*
Heil|päd|a|go|gik *auch:* **Heil|pä|da|go|gik** *f. 10 nur Sg.*
heil|päd|a|go|gisch *auch:* **heil|pä|da|go|gisch**
Heil|pflan|ze *f. 11*
Heil|prak|ti|ker *m. 5*
Heil|quel|le *f. 11*
Heil|ruf *m. 1* der Ruf »Heil!«
heil|sam
Heil|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Heils|ar|mee *f. 11 nur Sg.*
Heils|ar|mist *m. 10*
Heils|bot|schaft *f. 10*
Heils|brin|ger, Heil|brin|ger *m. 5* Gestalt, die den Menschen Heil und Erlösung bringen soll
Heil|schlaf *m. Gen. -s nur Sg.*
Heil|se|rum *n. Gen. -s Pl. -ren*
Heils|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
Heils|leh|re *f. 11 nur Sg.*
Heil|stät|te *f. 11*
Heils|wahr|heit *f. 10*
Hei|lung *f. 10*
Hei|lungs|pro|zess *m. 1*
Heil|ver|fah|ren *n. 7*
Heil|wir|kung *f. 10*
Heim *n. 1*
heim... nach Hause
Heim|ar|beit *f. 10*
Hei|mat *f. 10*
hei|mat|be|rech|tigt
Hei|mat|be|rech|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Hei|mat|dich|ter *m. 5*
Hei|mat|dich|tung *f. 10*
Hei|mat|er|de *f. 11*
Hei|mat|film *m. 1*
Hei|mat|front *f. 10 nur Sg.*
hei|mat|ge|nös|sig *schweiz.:* heimatberechtigt
Hei|mat|ha|fen *m. 8*
Hei|mat|kun|de *f. 11 nur Sg.*
hei|mat|kund|lich
Hei|mat|kunst *f. 2 nur Sg.*
Hei|mat|land *n. 4*
hei|mat|lich
Hei|mat|lie|be *f. 11 nur Sg.*
hei|mat|los
Hei|mat|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hei|mat|mu|se|um *n. Gen. -s Pl. -se|en*
Hei|mat|ort, Hei|mats|ort *m. 1*
Hei|mat|recht *n. 1*
Hei|mat|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Hei|mats|ort, Hei|mat|ort *m. 1*
Hei|mat|staat *m. 12*
Hei|mat|stadt *f. 2*
hei|mat|ver|bun|den
hei|mat|ver|trie|ben

Hei|mat|ver|trie|be|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
heim|be|ge|ben *refl. 45*
heim|be|glei|ten *tr. 2*

heimbringen

Der erste Bestandteil der Zusammensetzung kann in dieser Verbindung nicht mehr einer bestimmten Wortkategorie zugeordnet werden. Man schreibt im Infinitiv, als Partizip sowie im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammen: *Er will sie heimbringen.* § 34 E4
In getrennter Stellung im Satz schreibt man klein: *Er bringt sie dann heim.* § 56 (2)
Ebenso: *fehlgehen, feilbieten, irregehen, kundtun, preisgeben, wahrsagen.*

heim|brin|gen *tr. 21*
Heim|chen *n. 7* eine Grille
Heim|com|pu|ter [-kɔmpju-] *m. 5, EDV*
Heim|dall *nord. Myth.:* Wächter der Götter
hei|me|lig anheimelnd, gemütlich
Hei|men *n. 7,* **Hei|met** *n. 1, schweiz.:* Bauerngut
Heim|er|folg *m. 1, Sport:* Heimsieg
heim|fah|ren *intr. u. tr. 32*
Heim|fahrt *f. 10*
Heim|fall *m. 2* **1.** Übergehen eines verpachteten Besitzes nach dem Tod des Pächters an den Eigentümer **2.** Übergehen eines Besitzes an den Staat, wenn keine Erben vorhanden sind
heim|fal|len *intr. 33*
heim|fäl|lig
Heim|falls|recht *n. 1* Erbrecht des Staates
heim|fin|den *refl. 36*
heim|füh|ren *tr. 1*
Heim|gang *m. 2* Tod
Heim|ge|gan|ge|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
heim|ge|hen *intr. 47* **1.** nach Hause gehen **2.** sterben
heim|ho|len *tr. 1*
hei|misch
Heim|kehr *f. 10 nur Sg.*
heim|keh|ren *intr. 1*
Heim|ki|no *n. 9*
heim|kom|men *intr. 71*
Heim|kunft *f. Gen. - nur Sg.* Heimkehr
Heim|lei|ter *m. 5*
heim|leuch|ten *intr. 2;* jmdm. h.: jmdn. energisch zurechtweisen, abweisen
heim|lich; etwas heimlich tun: im Geheimen tun; *aber:* heimlichtun: geheimnisvoll tun
heim|li|cher|wei|se
Heim|lich|keit *f. 10*
Heim|lich|tu|er *m. 5*
Heim|lich|tu|e|rei *f. 10 nur Sg.*
heim|lich|tun *intr. 167* geheimnisvoll tun; vgl. heimlich
heim|los
Heim|mann|schaft *f. 10*
heim|müs|sen *intr. 87*
Heim|nie|der|la|ge *f. 11*
Heim|rei|se *f. 11*
heim|rei|sen *intr. 1*
heim|schi|cken *tr. 1*
Heim|sieg *m. 1, Sport; Ggs.:* Auswärtssieg
Heim|spiel *n. 1*
Heim|statt *f. Gen. - nur Sg.*
Heim|stät|te *f. 11*
heim|su|chen *tr. 1*
Heim|su|chung *f. 10*
heim|tra|gen *tr. 160*
Heim|trai|ner [-trɛ:- oder -tre:-, engl.] *m. 5* **1.** = Hometrainer **2.** Trainer, Coach der Heimmannschaft
Heim|tü|cke *f. 11 nur Sg.*
Heim|tü|cker *m. 5* heimtückischer Mensch
heim|tü|ckisch; er ist ein sehr heimtückischer Zeitgenosse
Heim|vor|teil *m. 1*
heim|wärts; h. ziehen
Heim|weg *m. 1 nur Sg.*
Heim|weh *n. Gen. -s nur Sg.*
Heim|wer|ker *m. 5* jmd., der handwerkl. Arbeiten daheim verrichtet
Heim|we|sen *n. 7, schweiz.:* Anwesen
heim|wol|len *intr. 185*
heim|zah|len *tr. 1;* jmdm. etwas h.: jmdm. etwas vergelten, sich an jmdm. für etwas rächen; das werde ich dir h.
heim|zu *ugs.:* heimwärts, nach Hause
Hei|ne, *Heinrich* dt. Schriftsteller
Hei|ne|mann, *Gustav* dt. Politiker
Hein|rich männl. Vorname
Heinz männl. Vorname, *Kurzform von* Heinrich
Hein|zel|bank *f. 2, österr.:* Werkbank
Hein|zel|mann *m. 4*
Hein|zel|männ|chen *n. 7*
hei|o|po|peio = heiapopeia
Hei|rat *f. 10*
hei|ra|ten *tr. u. intr. 2*
Hei|rats|al|ter *n. 5 nur Sg.*
Hei|rats|an|non|ce [-nɔ̃:sə] *f. 11*
Hei|rats|an|trag *m. 2*
Hei|rats|an|zei|ge *f. 11*
hei|rats|fä|hig
Hei|rats|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hei|rats|gut *n. 4*
Hei|rats|kan|di|dat *m. 10*
hei|rats|lus|tig
Hei|rats|markt *m. 2 nur Sg., ugs., scherzh.*
Hei|rats|plä|ne *Pl.*
Hei|rats|schwin|del *m. 5*
Hei|rats|schwind|ler *m. 5*
Hei|rats|ur|kun|de *f. 11*
Hei|rats|ver|mitt|lung *f. 10*
hei|rats|wil|lig
hei|schen *tr. 1, poet.:* fordern, verlangen; Aufmerksamkeit, Mitleid h.
hei|ser
Hei|ser|keit *f. 10 nur Sg.*

heiß + Verb

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *jmdn. heiß begehren, jmdn. heiß (und innig) lieben, etwas heiß trinken.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *Ich will nur schnell das Essen heiß machen / heißmachen* (das Essen ist anschließend heiß). § 34 (2.1)

Bei manchen Verbindungen aus Adjektiv und Verb ergibt sich ein neuer Sinn, der nicht aus den Einzelbestandteilen der Verbindungen ersichtlich ist (Idiomatisierung). In diesen Fällen muss zusammengeschrieben werden: *jmdn. heißmachen* (= motivieren), *sich die Köpfe heißreden, jmdm. die Hölle heißmachen.* § 34 (2.2)

heiß; heißes Blut *übertr.:* Leidenschaftlichkeit; ein heißes Eisen: ein schwieriges, sehr aktuelles

Problem; heißer Herbst: H., in dem politische bzw. gesellschaftliche Konflikte oder Arbeitskämpfe ausgetragen werden; heiße Musik; heiße Quellen; heiß begehren; (sich) heiß laufen; etwas heiß machen *oder:* heißmachen: erhitzen; *aber nur:* jmdn. heißmachen: motivieren; jmdm. die Hölle heißmachen: jmdn. heftig bedrängen; sich die Köpfe heißreden; heiß begehrt *oder:* heißbegehrt; heiß ersehnt *oder:* heißersehnt; heiß geliebt *oder:* heißgeliebt; heiß umkämpft *oder:* heißumkämpft; heiß umstritten *oder:* heißumstritten

hei|ßa!, hei|sa!

hei|ßa juch|hei

hei|ßas|sa!

heiß be|gehrt *auch:* **heiß|be|gehrt;** ein heiß begehrter *oder:* heißbegehrter Spieler

Heiß|be|hand|lung *f. 10*

heißblütig ↔ heiß begehrt / heißbegehrt

Fügungen aus Adjektiv und Adjektiv schreibt man zusammen, wenn einer der beiden Bestandteile in dieser Form nicht selbstständig vorkommt: *heißblütig* (**blütig*), *heißspornig* (**spornig*). § 36 (1.2)
Ebenso: *blauäugig, großspurig, vieldeutig.*
Zusammengeschrieben wird auch, wenn der erste Bestandteil einer Adjektiv-Adjektiv-Verbindung bedeutungsverstärkend wirkt: *heißhungrig* (= sehr hungrig). § 36 (1.5)
Ebenso: *bitterböse, dunkelbraun, frühreif, gemeingefährlich.*

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivischem Partizip kann man hingegen auch getrennt schreiben, sofern ihnen kein Verb zugrunde liegt, für das nur Zusammenschreibung zulässig ist: *eine heiß begehrte / heißbegehrte Stelle.* § 36 (2.1)
Ebenso: *heiß ersehnt / heißersehnt, heiß geliebt / heißgeliebt, heiß umkämpft / heißumkämpft.*

heiß|blü|tig

Heiß|blü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

hei|ßen 1. *intr. 65* sich nennen, den Namen … haben; bedeuten; das heißt (*Abk.:* d. h.) **2.** *tr. 65* befehlen, auffordern; bezeichnen; heiß mich nicht reden, heiß mich schweigen; er hat mich das tun heißen *oder:* er hat mich das zu tun geheißen **3.** *tr. 1* = hissen

heiß er|sehnt *auch:* **heiß|er|sehnt**

heiß ge|liebt *auch:* **heiß|ge|liebt**

Heiß|hun|ger *m. Gen. -s nur Sg.*

heiß|hung|rig

heiß lau|fen *intr. u. refl. 76*

Heiß|luft *f. 2 nur Sg.*

Heiß|luft|bal|lon *m. 9 oder m. 1*

Heiß|luft|be|hand|lung *f. 10*

heiß|ma|chen *tr. 1;* jmdn. heißmachen: motivieren; erregen; jmdm. die Hölle heißmachen: jmdn. zurechtweisen, einschüchtern, jmdm. die Meinung sagen

heiß ma|chen *auch:* **heiß|ma|chen** *tr. 1;* etwas heiß machen *oder:* heißmachen: erhitzen

heiß|re|den *refl. 2;* sich die Köpfe heißreden

Heiß|sporn *m. 1* hitziger, unbesonnener Mensch; der neue Chef ist ein H.

heiß|spor|nig

heiß um|kämpft *auch:* **heiß|um|kämpft**

heiß um|strit|ten *auch:* **heiß|um|strit|ten**

Heiß|was|ser|spei|cher *m. 5*

Heis|ter *m. 5* junger Laubbaum aus einer Baumschule

hei|ter

Hei|ter|keit *f. 10 nur Sg.*

Hei|ter|keits|aus|bruch *m. 2*

Hei|ter|keits|er|folg *m. 1*

Heiz|an|la|ge *f. 11*

heiz|bar

Heiz|bar|keit *f. 10 nur Sg.*

Heiz|de|cke *f. 11*

hei|zen 1. *tr. 1* **2.** *intr. 1; ugs.:* schnell fahren

Hei|zer *m. 5*

Heiz|gas *n. 1*

Heiz|ge|rät *n. 1*

Heiz|kes|sel *m. 5*

Heiz|kis|sen *n. 7*

Heiz|kör|per *m. 5*

Heiz|kos|ten *Pl.*

Heiz|kraft|werk *n. 1*

Heiz|lüf|ter *m. 5*

Heiz|öl *n. 1*

Heiz|pilz *m. 1* gasbetriebener Heizstrahler für den Betrieb im Freien

Heiz|plat|te *f. 11*

Heiz|son|ne *f. 11*

Hei|zung *f. 10*

Hei|zungs|an|la|ge *f. 11*

Hei|zungs|kel|ler *m. 5*

Hei|zungs|mon|teur [-tøːr] *m. 1*

Hei|zungs|rohr *n. 1*

He|ka|te [-teː] *griech. Myth.:* Göttin und Zauberin

He|ka|tom|be [griech.] *f. 11* **1.** *urspr.:* Opfer von 100 Stieren **2.** *übertr.:* riesige Menge

Hek|tar *auch:* **Hek|tar** [auch: -taːr, griech.] *n. od. m. 1, nach Zahlenangaben Pl. -* (*Abk.:* ha) Flächenmaß, 100 Ar

Hekt|a|re *auch:* **Hek|ta|re** *f. 11, schweiz. für* Hektar

Hek|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* **1.** chronisches Fieber und Abmagerung (bes. bei Lungen-Tbc) **2.** aufgeregte Betriebsamkeit und Eile

hek|tisch 1. an Lungen-Tbc erkrankt, auf ihr beruhend; hektisches Fieber, hektische Röte **2.** fieberhaft aufgeregt, übersteigert betriebsam

Hek|to|graf *auch:* **Hek|to|graph** *m. 10* Apparat zur Vervielfältigung

Hek|to|gra|fie *auch:* **Hek|to|gra|phie** *f. 11* **1.** Vervielfältigungsverfahren **2.** damit hergestelltes Blatt

hek|to|gra|fie|ren *auch:* **hek|to|gra|phie|ren** *tr. 3* vervielfältigen

Hek|to|gramm [griech.] *n. Gen. -s Pl. -* (*Abk.:* hg) 100 Gramm

Hek|to|li|ter *n. 5, ugs.: m. 5* (*Abk.:* hl) 100 Liter

Hek|to|pas|cal *n. Gen. -(s) Pl. -* (*Abk.:* hPA) 100 Pascal, Druckeinheit zur Angabe des Luftdrucks

He|ku|ba *auch:* **He|cu|ba** *griech. Myth.:* Mutter Hektors, Gemahlin des Priamos; was ist ihm H.? *übertr.:* was bedeutet ihm das?

Hel *germ. Myth.* **1.** Reich der Toten, Unterwelt **2.** Göttin des Totenreiches

He|lan|ca® [Kunstwort] *n. Gen. -s nur Sg.* ein elastischer, aus Nylon gewirkter Stoff

Held *m. 10*

Hel|den|dar|stel|ler *m. 5*

Hel|den|epos *n. Gen. - Pl. -epen*

hel|den|haft

Hel|den|lied *n. 3*

Hel|den|mut *m. Gen. -(e)s nur Sg.*

hel|den|mü|tig

Hel|den|sa|ge *f. 11*

Hel|den|tat *f. 10*

Hel|den|te|nor *m. 2*
Hel|den|tod *m. 1 nur Sg.;* den H. sterben: während einer Kriegshandlung ums Leben kommen
Hel|den|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Hel|der *m. od. n. 5, nddt.:* nicht eingedeichtes Marschland
Hel|din *f. 10*
hel|disch
Heldt, *Werner* dt. Maler
He|le|na [auch: he:-] *griech. Myth.:* Tochter des Zeus und der Leda
He|le|ne, He|le|na weiblicher Vorname
Hel|fe *f. 11* Stützfaden beim Weben
hel|fen *intr. 66;* er hat mir tragen helfen *oder:* er hat mir beim Tragen geholfen
Hel|fer *m. 5*
Hel|fers|hel|fer *m. 5* Helfer bei einer Straftat
Hel|ga weibl. Vorname
Hel|ge *f. 11,* **Hel|gen** *m. 7, Nebenformen von* Helling
Hel|go|land dt. Nordsee-Insel
Hel|go|län|der *m. 5*
hel|go|län|disch
He|li|and *m. 1 nur Sg., nddt.:* Heiland
He|li|an|the|mum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -the|men ein Zierstrauch mit zahlreichen Arten, Sonnenröschen
He|li|an|thus *m. Gen.* - *Pl.* -then Sonnenblume
He|li|kon [griech.] **1.** *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* griechisches Gebirge, *in der griech. Sage:* der Sitz der Musen **2.** *n. 9* ein Blechblasinstrument, Basstuba **3.** *n. 9* altgriechisches Saiteninstrument

He|li|kop|ter *auch:* **He|li|kop|ter** [griech.] *m. 5* Hubschrauber

Helikopter – Worttrennung in Fremdwörtern

Einige Fremdwörter sind vom Ursprung her Zusammensetzungen aus zwei Wörtern oder aus einem Wort und einer Vorsilbe, werden aber nicht mehr als solche erkannt. Für Fremdwörter dieser Art ist neben der Trennung nach Wortbestandteilen auch die Trennung nach Sprechsilben zulässig: *Heliko-pter/ Helikop-ter* (aus grch. *helix* »Windung, Kreislauf« + *pteron* »Flügel«). § 113

Ebenso: *Chrys-antheme/Chrysantheme, Hekt-ar/Hek-tar, Päd-agogik/Pä-dagogik.*

Empfehlung

Es empfiehlt sich hier die Trennung nach Sprechsilben, weil sie unabhängig von den sprachhistorischen Kenntnissen des Einzelnen ohne weitere Hilfsmittel angewendet und von jedem Leser nachvollzogen werden kann.

he|lio..., He|lio... [griech.] *in Zus.:* sonnen..., Sonnen...
He|li|o|dor *m. 1* ein Edelstein
He|lio|graf *auch:* **He|lio|graph** *m. 10* **1.** astron. Fernrohr mit Kamera für fotograf. Aufnahmen von der Sonne **2.** Gerät zur Nachrichtenübermittlung durch Blinkzeichen mittels Sonnenlicht
He|lio|gra|fie *auch:* **He|lio|gra|phie** *f. 11* **1.** Signalgeben mit dem Heliografen **2.** ein Tiefdruckverfahren auf fotomechanischem Wege
he|lio|gra|fisch *auch:* **he|lio|gra|phisch**
he|lio|phil die Sonne liebend (von Tieren und Pflanzen)
he|lio|phob die Sonne meidend (von Tieren und Pflanzen)
He|li|os *griech. Myth.:* der Sonnengott
He|li|o|skop *auch:* **He|li|os|kop** *n. 1* Licht absorbierendes Gerät zur direkten Beobachtung der Sonne mit dem Fernrohr
He|li|o|stat *auch:* **He|li|os|tat** *m. 10* Instrument mit Spiegeln, die durch ein Uhrwerk so bewegt werden, dass sie dem Sonnenlicht für Beobachtungen im Fernrohr stets die gleiche Richtung geben
He|lio|the|ra|pie *f. 11* Heilbehandlung mit Sonnenlicht
he|lio|trop, he|lio|tro|pisch **1.** sich in der Wuchsrichtung nach dem Licht wendend **2.** blass-lila
He|lio|trop *n. 1* **1.** Sonnenwende, eine Zimmerpflanze mit lila Blüten **2.** ein Farbstoff **3.** *Geodäsie:* Sonnenspiegel zur Beobachtung entfernter Punkte **4.** *m. 1* ein Mineral, Blutjaspis
He|lio|tro|pis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Fototropismus
he|lio|zen|trisch *auch:* **he|lio|zent|risch** auf die Sonne als Mittelpunkt bezogen, z. B. heliozentr. Weltsystem des Kopernikus
He|lio|zo|on *n. Gen.* -s *Pl.* -zo|en Sonnentierchen
He|li|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* He) chem. Element, ein Edelgas
He|lix [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -li|ces [-tse:s] **1.** umgebogener Rand der Ohrmuschel, Ohrleiste **2.** *nur Sg.* die Wendelstruktur der Erbmoleküle
hell; hell auflachen; *aber:* hellauf lachen; hell strahlen; hell leuchtend *oder:* hellleuchtend; hell lodernd *oder:* hellodernd; hell strahlend *oder:* hellstrahlend
Hel|las **1.** *urspr.:* Landschaft in Thessalien **2.** *dann:* das von Griechen bewohnte Gebiet **3.** *seit 1833 amtl. Bez. für* Griechenland
hell|auf; h. lachen; *aber:* hell auflachen
hell|äu|gig

hellblau

Verbindungen aus Adjektiv und Adjektiv werden zusammengeschrieben, wenn das erste Adjektiv bedeutungsverstärkend oder -abschwächend auf das zweite wirkt: *hellblau, hellgelb, hellgrün.* § 36 (1.5)
Ebenso: *dunkelbraun, bitterernst, lauwarm, superfrüh.*

hell|blau
hell|blond
hell|braun
hell|dun|kel zwischen hell und dunkel spielend, wechselnd
Hell|dun|kel *n. Gen.* -s *nur Sg.* Wechsel von Hell und Dunkel
Hel|le **1.** *f. 11 nur Sg.* Helligkeit **2.** *f. 17;* eine H. *mitteldt.:* ein Glas helles Bier
Hel|le|bar|de *f. 11, MA:* Hieb- und Stoßwaffe mit eiserner Spitze, Widerhaken und Beil
Hel|le|bar|dier *m. 1,* **Hel|le|bar|dist** *m. 10* Landsknecht mit Hellebarde
Hel|le|gatt, Hell|gatt *n. 9* Geräte-, Vorratsraum (auf Schiffen)
Hel|le|ne *m. 11* Grieche
hel|le|nisch Hellas, die Hellenen betreffend, von ihm, von ihnen stammend
hel|le|ni|sie|ren *tr. 3* nach griech. Vorbild gestalten

H
HEL

Hel|le|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* die Kulturepoche von Alexander dem Großen bis Augustus (325 v. Chr. bis 30 n. Chr.), gekennzeichnet durch die Verschmelzung griechischer, kleinasiatischer und ägyptischer Kulturelemente
Hel|le|nist *m. 10*
Hel|le|nis|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft vom Hellenismus
hel|le|nis|tisch zum Hellenismus gehörend, auf ihm beruhend
Hel|ler *m. 5* **1.** *urspr.:* kleine Silbermünze **2.** *19. Jh.:* Kupfermünze **3.** *in Österr. bis 1924:* 1/100 Krone **4.** kleine Währungseinheit in der Tschechischen Republik, 1/100 Krone **5.** *übertr.:* kleine Münze von geringem Wert; dafür gebe ich keinen (roten) H.; etwas auf H. und Pfennig zurückzahlen
Hel|les|pont *m. Gen.* -(e)s **1.** *antiker Name für die* Dardanellen **2.** *Spätantike:* Provinz am Hellespont
helleuch|tend (-ll|l-) (*alt für:* hell leuch|tend)
hell|far|big
Hell|gatt *n. 9* = Hellegatt
hell|gelb
hell|grau
hell|grün
hell|haa|rig
hell|häu|tig
hell|hö|rig **1.** sehr scharf hörend; sehr aufmerksam und Andeutungen sofort begreifend **2.** schalldurchlässig (Decken, Wände)
Hell|hö|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
hellicht (-ll|l-) (*alt für:* hell|licht)
Hel|li|gen *Pl. von* Helling
Hel|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hel|lig|keits|grad *m. 1*
helli|la (-ll|l-) (*alt für:* hell|li|la)
Hel|ling *f. 10 Pl. auch:* Hel|li|gen *oder m. 1, auf Werften:* schiefe Ebene als Unterlage zum Bau von Schiffen
hell leuch|tend *auch:* **hell|leuch|tend**
hell|licht *nur in der Wendung* am helllichten Tage
hell|li|la
hell lo|dernd *auch:* **hell|lo|dernd**
hell|rot
hell|se|hen *intr. 136, nur im Infinitiv üblich*
Hell|se|her *m. 5*
Hell|se|he|rei *f. 10 nur Sg.*
Hell|se|he|rin *f. 10*
hell|se|he|risch
hell|sich|tig einen Sachverhalt rasch durchschauend
Hell|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
hell strah|lend *auch:* **hell|strah|lend**
hell|wach
Hell|weg *m. 1, MA:* Name großer Landstraßen, bes. die zwischen Ruhrmündung und Paderborn
Helm *m. 1* **1.** Stiel von Werkzeugen, z. B. der Axt **2.** schützende Kopfbedeckung **3.** pyramidenförmiges Dach eines Turmes
Helm|busch *m. 2* Federschmuck am Helm
Hel|min|thi|a|sis *f. Gen. - nur Sg.* Wurmkrankheit
Helm|kraut *n. 4 nur Sg.* eine Gattung der Lippenblütler
Helm|sturz *m. 1* Gesichtsschutz am Helm
Hel|mut, Hell|mut, Hell|muth, Hel|muth männl. Vorname
He|lo|phyt [griech.] *m. 10* Sumpfpflanze
He|lot [griech.] *m. 10,* **He|lo|te** *m. 11* **1.** *im alten Sparta:* Staatssklave **2.** *übertr.:* Unterdrückter
Hel|sing|fors [schwed.: -fɔrs] *schwed. Name für* Helsinki
Hel|sin|ki Hauptstadt von Finnland
Hel|ve|tia [-veːtsja] *lat. Name der* Schweiz
Hel|ve|ti|en [-veːtsjən] die Schweiz
Hel|ve|ti|er [-veːtsjər] *m. 5* Angehöriger eines keltischen Volksstammes in Süddeutschland und der Schweiz
Hel|ve|ti|ka [-veː-] *Pl.* Bilder, Bücher, Dokumente über die Schweiz
hel|ve|tisch [-veː-]; *aber:* die Helvetische Konfession, das Helvetische Bekenntnis (*Abk.:* H. B.): Glaubensbekenntnis der ev.-ref. Kirche; die Helvetische Republik: die Schweiz
Hel|ve|tis|mus [-ve-] *m. Gen. - Pl.* -men in eine andere Sprache übernommenes Element der Schweizer Sprache
Hemd *n. 12*
Hemd|blu|se *f. 11*
Hemd|blu|sen|kleid *n. 3*
Hemd|brust *f. 2*
Hemd|chen *n. 7*
Hem|den|knopf, Hemd|knopf *m. 2*
Hem|den|matz *m. 2, ugs.:* kleines, drolliges Kind
Hemd|knopf *m. 2* = Hemdenknopf
Hemd|kra|gen *m. 7*
Hemds|är|mel *m. 5;* in Hemdsärmeln
hemds|är|me|lig
hemds|ärm|lig = hemdsärmelig
he|mi…, He|mi… [griech.] *in Zus.:* halb…, Halb…
He|ming|way [-wɛɪ], *Ernest* US-amerik. Schriftsteller
He|mi|pa|re|se *f. 11 Med.:* leichte, einseitige Körperlähmung
He|mi|ple|gie [griech.] *f. 11* einseitige Körperlähmung
He|mi|pte|re *auch:* **He|mip|te|re** *m. 11 meist Pl.* Halbflügler
He|mi|sphä|re *f. 11* **1.** eine Hälfte der Erd- oder Himmelskugel; nördliche, südliche H. **2.** Hälfte des Groß- bzw. Kleinhirns
Hem|lock|tan|ne [engl.] *f. 11* eine Baumart, Schierlingstanne
hem|men *tr. 1*
Hemm|nis *n. 1*
Hemm|schuh *m. 1*
Hemm|schwel|le *f. 11* Grad, bis zu dem Hemmungen wirksam sind
Hemm|stoff *m. 1*
Hem|mung *f. 10*
hem|mungs|los
Hem|mungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hemm|werk *n. 1*
Hen|de|ka|gon [griech.] *n. 1* Elfeck
Hen|de|ka|syl|la|bus *m. Gen. - Pl.* -bi *oder* -la|ben elfsilbiger Vers
Hen|di|a|dy|oin [griech.] *n. 1,* **Hen|di|a|dys** *n. 1* Stilfigur, bei der statt eines Substantivs mit adjektivischem Attribut zwei durch »und« verbundene Substantive verwendet werden, z. B. »aus Bechern und Gold« statt »aus goldenen Bechern«
Hendl *n. 14, bair., österr.:* junges Huhn, Hähnchen
Hengst *m. 1*
Hengst|foh|len, Hengst|fül|len *n. 7*
Hen|kel *m. 5*
…hen|ke|lig, …henk|lig *in Zus.,* z. B. ein-, zweihenkelig
Hen|kel|korb *m. 2*
Hen|kel|krug *m. 2*
hen|ken *tr. 1*
Hen|ker *m. 5*
Hen|ker|beil, Hen|kers|beil *n. 1*
Hen|kers|knecht *m. 1*
Hen|kers|mahl|zeit *f. 10* letzte Mahlzeit vor der Hinrichtung
…henk|lig = …henkelig
Hen|na *f. od. n. Gen. - nur Sg.* **1.** orientalischer Strauch **2.** rotgelber Farbstoff aus (1) und Öl zum Einbalsamieren bzw. zum Haarfärben

H
HEL

Hen|na|tat|too [-tətu:] *m. od. n. 9* mit dem Farbstoff Henna auf die Haut aufgetragenes Motiv
Hen|ne *f. 11*
Hen|ne|gatt *n. 9, nddt.:* Koker (2)
Hen|nin [ɛnɛ̃:, frz.] *n. 9, 14./15. Jh. in Frankreich und den Niederlanden:* hohe, kegelförmige Kopfbedeckung mit hinten herabhängendem Schleier für Frauen
Hen|ning männl. Vorname
He|no|the|is|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Verehrung eines bevorzugten Gottes, ohne das Dasein anderer Götter zu leugnen oder ihre Verehrung zu verbieten
he|no|the|is|tisch
Hen|ri|et|te weibl. Vorname
Hen|rik männl. Vorname, *nddt. Form von* Heinrich
Hen|ri|qua|tre *auch:* **Hen|ri|quat|re** [ãrikatr(ə)] *m. 9* Spitzbart mit aufwärtsgedrehtem Schnurrbart zur Zeit Heinrichs IV. von Frankreich
Hen|ry [nach dem US-amerik. Physiker Josef H.] *n. Gen. - Pl. -* (*Abk.:* H) Einheit der Induktivität
Hen|ze, *Hans Werner* dt. Komponist
He|pa|rin [griech.] *n. Gen. -s nur Sg., Med.:* Mittel, das die Blutgerinnung hemmt
He|pa|ti|ka *f. Gen. - Pl. -ken* Leberblümchen
he|pa|tisch zur Leber gehörend, von ihr ausgehend
He|pa|ti|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|ti|den Leberentzündung
he|pa|to|gen von der Leber ausgehend
He|pa|to|gra|fie *auch:* **He|pa|to|gra|phie** *f. 11* Röntgenaufnahme der Leber
He|pa|to|pto|se *auch:* **He|pa|top|to|se** *f. 11* Wanderleber
He|phais|tos *griech. Myth.:* Gott des Feuers und der Schmiedekunst
He|phäst, He|phäs|tus *latein. Form von* Hephaistos
Hep|ta|chord [-kɔrd, griech.] *m. od. n. 1, Mus.:* Intervall von sieben diaton. Stufen, große Septime
Hep|ta|gon *n. 1* Siebeneck
Hept|a|me|ron *auch:* **Hep|ta|me|ron** *n. Gen. -s nur Sg.* **1.** die Schöpfungswoche **2.** dem Decamerone nachgestaltete Sammlung von an sieben Tagen erzählten Novellen von Margarete von Navarra
Hep|ta|me|ter *m. 5* siebenfüßiger Vers
Hep|tan *n. 1 nur Sg.* Kohlenwasserstoff mit sieben Kohlenstoffatomen
Hep|ta|teuch *m. 1 nur Sg.* die ersten sieben Bücher des AT
Hept|o|de *auch:* **Hep|to|de** *f. 11* Elektronenröhre mit sieben Elektroden
her auf den Sprechenden zu; hin und her; *aber:* das Hin und Her; hin und her gehen, fahren; her damit!; her zu mir!; von dort her; damit kann es nicht weit her sein; von weit her; hinter etwas oder jmdm. her sein; vor jmdm. her fahren
He|ra, He|re *griech. Myth.:* Gemahlin des Zeus, Göttin der Ehe und der Frauen

♦ Die Buchstabenfolge **her|ab...** kann auch **he|rab...** getrennt werden.

her|ab auf den Sprechenden zu; hinauf und h.

herab – Trennung bei sprachhistorisch undurchsichtigen Zusammensetzungen

Wörter, die sprachhistorisch Zusammensetzungen sind, aber oft nicht als solche empfunden werden, kann man sowohl nach Wortbestandteilen als auch nach Sprechsilben trennen: *her|ab / he|rab.* § 113
Ebenso: *her|an / he|ran, her|auf / he|rauf, her|aus / he|raus, her|ein / he|rein, her|über / he|rü|ber, her|um / he|rum, her|un|ter / he|run|ter.*

♦ **her|ab|bli|cken** *intr. 1*
♦ **her|ab|fal|len** *intr. 33*
♦ **her|ab|flie|ßen** *intr. 40*
♦ **her|ab|hän|gen** *intr. 62*
♦ **her|ab|las|sen** *tr. u. refl. 75*
♦ **her|ab|las|send**
♦ **Her|ab|las|sung** *f. 10 nur Sg.*
♦ **her|ab|schau|en** *intr. 1*
♦ **her|ab|se|hen** *intr. 136*
♦ **her|ab|set|zen** *tr. 1*
♦ **Her|ab|set|zung** *f. 10 nur Sg.*
♦ **her|ab|stei|gen** *intr. 153*
♦ **her|ab|strö|men** *intr. 1*
♦ **her|ab|stür|zen** *intr. 1*
♦ **her|ab|wür|di|gen** *tr. 1*
♦ **Her|ab|wür|di|gung** *f. 10*
He|ra|kles *auch:* **He|rak|les** *griech. Form von* Herkules
He|ra|klit *auch:* **He|rak|lit** altgriech. Philosoph
He|ral|dik [frz.] *f. 10 nur Sg.* Wappenkunde
He|ral|di|ker *m. 5* Wappenforscher
he|ral|disch

♦ Die Buchstabenfolge **her|an...** kann auch **he|ran...** getrennt werden.

♦ **her|an,** *ugs.:* ran; heran sein
♦ **her|an|bil|den** *tr. 2*
♦ **her|an|fah|ren** *tr. u. intr. 32*
♦ **her|an|füh|ren** *tr. 1*
♦ **her|an|ge|hen,** *ugs.:* ran|ge|hen *intr. 47*
♦ **her|an|hal|ten,** *ugs.:* ran|hal|ten *tr. u. refl. 61;* sich ranhalten: sich beeilen; um ihn noch zu erreichen, musst du dich ranhalten
♦ **her|an|kom|men,** *ugs.:* ran|kommen *intr. 71*
♦ **her|an|las|sen** *tr. 75*
♦ **her|an|ma|chen,** *ugs.:* ran|machen *refl. 1;* sich an jmdn. heranmachen, ranmachen
♦ **her|an|na|hen** *intr. 1*
♦ **her|an|rei|chen** *intr. 1;* an jmdn. oder etwas (nicht) h. können
♦ **her|an|rei|fen** *intr. 1*
♦ **her|an|rü|cken** *intr. u. tr. 1*
♦ **her|an|schaf|fen** *tr. 1*
♦ **her|an|schlei|chen,** *ugs.:* ranschlei|chen *refl. u. intr. 117*
♦ **her|an sein** *intr. 137*
♦ **her|an|stür|men** *intr. 1*
♦ **her|an|tas|ten** *refl. 1* sich langsam einer Sache nähern
♦ **her|an|tra|gen** *tr. 160;* eine Angelegenheit an jmdn. h.
♦ **her|an|tre|ten** *intr. 163;* an jmdn. h.: (mit einer Absicht) zu jmdm. kommen
♦ **her|an|wach|sen** [-ks-] *intr. 172*
♦ **her|an|wa|gen,** *ugs.:* ran|wa|gen *refl. 1*
♦ **her|an|win|ken** *intr. 1*
♦ **her|an|zie|hen** *intr. 187*
♦ **her|an|züch|ten** *tr. 2*

♦ Die Buchstabenfolge **her|auf...** kann auch **he|rauf...** getrennt werden.

♦ **her|auf,** *ugs.:* rauf zum Sprechenden her; h. und hinunter
♦ **her|auf|be|mü|hen** *refl. 1*

H
HER

♦ **her|auf|be|schwö|ren** *tr. 135*
♦ **her|auf|bit|ten** *tr. 15*
♦ **her|auf|brin|gen,** *ugs.:* rauf|brin|gen *tr. 21*
♦ **her|auf|drin|gen** *intr. 25*
♦ **her|auf|ge|hen,** *ugs.:* rauf|ge|hen *intr. 47*
♦ **her|auf|ho|len,** *ugs.:* rauf|ho|len *tr. 1*
♦ **her|auf|kom|men,** *ugs.:* rauf|kom|men *intr. 71*
♦ **her|auf|schi|cken,** *ugs.:* rauf|schi|cken *tr. 1*
♦ **her|auf|set|zen,** *ugs.:* rauf|set|zen *tr. 1*
♦ **her|auf|stei|gen,** *ugs.:* rauf|stei|gen *intr. 153*
♦ **her|auf|tra|gen,** *ugs.:* rauf|tra|gen *tr. 160*
♦ **her|auf|zie|hen,** *ugs.:* rauf|zie|hen *tr. 187*

H
HER

♦ Die Buchstabenfolge **her|aus…** kann auch **he|raus…** getrennt werden.

♦ **her|aus,** *ugs.:* raus zum Sprechenden her; hinein und h.; he|raus sein *(von allen folgenden Verbzusammensetzungen sind auch die ugs. Formen mit raus… üblich, sie sind deshalb nicht eigens aufgeführt)*
♦ **her|aus|ar|bei|ten** *tr. 2*
♦ **her|aus|be|kom|men** *tr. 71*
♦ **her|aus|bil|den** *refl. 2*
♦ **Her|aus|bil|dung** *f. 10 nur Sg.*
♦ **her|aus|brin|gen** *tr. 21*
♦ **her|aus|drin|gen** *intr. 25*
♦ **her|aus|fah|ren** *intr. u. tr. 32*
♦ **her|aus|fal|len** *intr. 33*
♦ **her|aus|fil|tern** *tr. 1*
♦ **her|aus|fin|den** *tr. u. refl. 36*
♦ **her|aus|fi|schen** *tr. 1*
♦ **her|aus|flie|gen** *intr. 38; ugs.:* rausfliegen: weggejagt werden, *eigtl.:* hinausfliegen
♦ **Her|aus|for|de|rer** *m. 5*
♦ **her|aus|for|dern** *tr. 1*
♦ **her|aus|for|dernd**
♦ **Her|aus|for|de|rung** *f. 10*
♦ **Her|aus|ga|be** *f. 11*
♦ **her|aus|ge|ben** *tr. 45;* herausgegeben von … (*Abk.:* hg., hrsg.) von …
♦ **Her|aus|ge|ber** *m. 5* (*Abk.:* Hg., Hrsg.)
♦ **her|aus|ge|hen** *intr. 47;* aus sich h.: lebhaft, gesprächig werden
♦ **her|aus|grei|fen** *tr. 59*
♦ **her|aus|ha|ben** *tr. 60*
♦ **her|aus|hal|ten** *tr. 61*
♦ **her|aus|hän|gen** *intr. 62 oder tr. 1*
♦ **her|aus|he|ben** *tr. u. refl. 64*
♦ **her|aus|hel|fen** *tr. 66*
♦ **her|aus|ho|len** *tr. 1*
♦ **her|aus|hö|ren** *tr. 1*
♦ **her|aus|keh|ren** *tr. 1;* den Schulmeister h.: sich wie ein Schulmeister benehmen
♦ **her|aus|kit|zeln** *tr. 1, übertr., ugs.:* etwas zusätzlich erreichen, herausholen; sportliche Höchstleistungen aus sich h.
♦ **her|aus|klin|geln** *tr. 1*
♦ **her|aus|kom|men** *intr. 71*
♦ **her|aus|krie|chen** *intr. 73*
♦ **her|aus|krie|gen** *tr. 1*
♦ **her|aus|kris|tal|li|sie|ren** *refl. 3*
♦ **her|aus|las|sen** *tr. 75*
♦ **her|aus|le|sen** *tr. 79*
♦ **her|aus|lo|cken** *tr. 1*
♦ **her|aus|ma|chen** *refl. 1;* er hat sich gut herausgemacht
♦ **her|aus|müs|sen** *intr. 87*
♦ **her|aus|nehm|bar**
♦ **her|aus|neh|men** *tr. 88;* er nimmt sich viel heraus: er erlaubt sich viel
♦ **her|aus|pi|cken** *tr. 1*
♦ **her|aus|plat|zen** *intr. 1;* mit etwas h.
♦ **her|aus|po|sau|nen** *tr. 1, ugs.:* laut verkünden
♦ **her|aus|ra|gen** *intr. 1*
♦ **her|aus|ra|gend**
♦ **her|aus|re|den** *refl. 2;* er versuchte sich darauf herauszureden, dass …
♦ **her|aus|rei|ßen** *tr. 96*
♦ **her|aus|rü|cken** *intr. 1;* mit einem Plan, mit der Sprache herausrücken
♦ **her|aus|ru|fen** *tr. 102*
♦ **her|aus|rut|schen** *intr. 1, ugs.;* das ist mir so herausgerutscht
♦ **her|aus|sa|gen** *tr. 1;* etwas frei h.; *oder:* etwas frei heraus sagen
♦ **her|aus|schau|en** *intr. 1*
♦ **her|aus|schin|den** *tr. 114*
♦ **her|aus|schla|gen** *tr. 116*
♦ **her|aus|schlüp|fen** *intr. 1*
♦ **her|aus|schmei|ßen** *tr. 122, ugs.:* raus|schmei|ßen, *eigtl.:* hinausschmeißen; vgl. Rausschmeißer
♦ **her|aus|schnei|den** *tr. 125*
♦ **her|aus|schrei|ben** *tr. 127*
♦ **her|aus sein** *intr. 137*
♦ **her|au|ßen**
♦ **her|aus|spie|len** *tr. 1, Sport, bes. Fußball;* eine Torchance h.
♦ **her|aus|sprin|gen** *intr. 148;* bei dem Geschäft soll auch etwas für dich h.: sollst du auch einen Vorteil haben
♦ **her|aus|spru|deln** *tr. u. intr. 1*
♦ **her|aus|staf|fie|ren** *tr. 3*
♦ **her|aus|ste|hen** *intr. 151*
♦ **her|aus|stel|len** **1.** *tr. 1, übertr.:* (eine Eigenschaft, Leistung) hervorheben **2.** *refl. 1* offenkundig werden
♦ **her|aus|stre|cken** *tr. 1*
♦ **her|aus|strei|chen** *tr. 158*
♦ **her|aus|su|chen** *tr. 1*
♦ **her|aus|tra|gen** *tr. 160*
♦ **her|aus|tre|ten** *intr. 163*
♦ **her|aus|trom|meln** *tr. 1*
♦ **her|aus|tun** *tr. 167*
♦ **her|aus|wach|sen** [-ks-] *intr. 172;* das wächst mir zum Hals heraus *ugs.:* das habe ich satt
♦ **her|aus|wa|gen** *refl. 1*
♦ **her|aus|wa|schen** *tr. 174*
♦ **her|aus|wer|fen** *tr. 181; ugs.:* rauswerfen; wegjagen, *eigtl.:* hinauswerfen
♦ **her|aus|zie|hen** *tr. 187*
herb
Her|bar, Her|ba|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Sammlung von getrockneten Pflanzen
her|bei
her|bei|brin|gen *tr. 21*
her|bei|ei|len *intr. 1*
her|bei|füh|ren *tr. 1*
her|bei|kom|men *intr. 71*
her|bei|las|sen *refl. 75;* sich h., etwas zu tun
her|bei|lau|fen *intr. 76*
her|bei|lo|cken *tr. 1*
her|bei|re|den *tr. 2*
her|bei|ren|nen *intr. 98*
her|bei|ru|fen *tr. 102*
her|bei|schaf|fen *tr. 1*
her|bei|seh|nen *tr. 1*
her|bei|strö|men *intr. 1*
her|bei|win|ken *tr. 1*
her|bei|wün|schen *tr. 1*
her|bei|zau|bern *tr. 1*
her|bei|zie|hen *tr. 187; in der Wendung* das ist an den Haaren herbeigezogen: wenig glaubwürdig
her|bei|zi|tie|ren *tr. 3* zu sich bestellen
her|bei|zwin|gen *tr. 188, ugs.:* erzwingen
her|be|kom|men *tr. 71*
her|be|mü|hen *tr. u. refl. 1*
her|be|or|dern *tr. 1;* ich beordere, beordre es her
Her|ber|ge *f. 11*
her|ber|gen *tr. 1, meist:* beherbergen
Her|bergs|mut|ter *f. 6*

Her|bergs|va|ter *m. 6*
Her|bert männl. Vorname
her|be|ten *tr. 2*
her|be|we|gen *refl. 1*
Herb|heit *f. 10 nur Sg.*
her|bit|ten *tr. 15*
Her|bi|vo|re [-vo:-, lat.] *m. 11* Pflanzenfresser
Her|bi|zid *n. 1* Unkrautvernichtungsmittel
her|brin|gen *tr. 21*
Herbst *m. 1*
Herbst|an|fang *m. 2*
Herbst|blu|me *f. 11*
herbs|teln *intr. 1, unpersönl.:* es herbstelt
herbs|ten **1.** *intr. 2, unpersönl.:* es herbstet **2.** *tr. 2* Trauben ernten
Herbs|tes|an|fang *m. 2 poet.*
Herbst|fe|ri|en *Pl.*
herbst|lich
Herbst|ling *m. 1* **1.** ein Pilz, Reizker **2.** Herbstfrucht **3.** spätgeborenes Kalb
Herbst|meis|ter *m. 5*
Herbst|meis|ter|schaft *f. 10*
Herbst-Tag|und|nacht|glei|che *auch:* **Herbst-Tag-und-Nacht-Glei|che** *f. 11*
Herbst|zeit|lo|se *f. 11* eine im Herbst blühende Wiesenblume
Herd *m. 1*
Herd|buch, *schweiz.:* Her|de|buch *n. 4* Verzeichnis der Zuchttiere einer Zuchtanstalt
Her|de *f. 11*
Her|de|buch *n. 4 schweiz.* = Herdbuch
Her|den|mensch *m. 10*
Her|den|tier *n. 1*
Her|den|trieb *m. 1 nur Sg.*
her|den|wei|se

Her|der, *Johann Gottfried* dt. Philosoph

herdersche oder Herder'sche Werke

Von Personennamen abgeleitete Adjektive auf *-sch* werden in der Regel kleingeschrieben: *die herderschen Werke, die newtonschen Theoreme, ein freudscher Versprecher*.
Die Großschreibung des Adjektivs ist nur korrekt, wenn auch ein Apostroph zwischen den Namen und die Endsilbe gesetzt wird: *die Herder'schen Werke, die Newton'schen Theoreme, ein Freud'scher Versprecher*. § 62
Die Kleinschreibung gilt ebenso für Ableitungen von Personennamen auf *-isch*. In diesen Fällen ist jedoch keine Variation mit Apostroph möglich: *die galileischen Monde, die platonische Liebe*.

! Ist die gesamte Fügung als Eigenname gebräuchlich, muss allerdings immer großgeschrieben werden: *der Halleysche Komet* (auch: *Halley'sche Komet*), *das Wilhelminische Zeitalter*. § 60

Empfehlung

Dort, wo es zulässig ist, empfiehlt sich die Schreibung mit Apostroph, um den Eigennamen besonders hervorzuheben: *Es erscheint eine neue Anthologie Herder'scher Werke.*

Herd|feu|er *n. 5*
Herd|in|fek|ti|on *f. 10* Fokalinfektion
Herd|plat|te *f. 11*
He|re = Hera
he|re|di|tär [frz.] erblich
He|re|di|tät *f. 10* **1.** Erblichkeit, Vererbung **2.** Erbfolge

♦ Die Buchstabenfolge **her|ein...** kann auch **he|rein...** getrennt werden.

♦ **her|ein,** *ugs.:* rein zum Sprechenden her; hinaus und herein; »Herein!« rufen
♦ **her|ein|be|kom|men,** *ugs.:* rein|be|kom|men *tr. 71*
♦ **her|ein|be|mü|hen** *tr. u. refl. 1*
♦ **her|ein|bit|ten,** *ugs.:* rein|bit|ten *tr. 15*
♦ **her|ein|bre|chen** *intr. 19*
♦ **her|ein|brin|gen,** *ugs.:* rein|brin|gen *tr. 21*
♦ **her|ein|drin|gen** *intr. 25*
♦ **her|ein|dür|fen** *intr. 1*
♦ **Her|ein|fall,** *meist ugs.:* Rein|fall *m. 2*
♦ **her|ein|fal|len,** *ugs.:* rein|fal|len *intr. 33* den Schaden haben, betrogen werden, *eigtl.:* hineinfallen
♦ **her|ein|flie|gen,** *ugs.:* rein|flie|gen *intr. 38, eigtl.:* hineinfliegen; *von den folgenden Zus. sind auch die ugs. Formen mit rein… üblich, sie sind deshalb nicht eigens aufgeführt*
♦ **her|ein|ho|len** *tr. 1*
♦ **her|ein|kom|men** *intr. 71*
♦ **her|ein|kön|nen** *intr. 72*
♦ **her|ein|krie|gen** *tr. 1, ugs.:* hereinbekommen
♦ **her|ein|las|sen** *tr. 75*
♦ **her|ein|le|gen** *tr. 1*
♦ **her|ein|neh|men** *tr. 88*
♦ **her|ein|plat|zen** *intr. 1*
♦ **her|ein|ru|fen** *tr. 102*
♦ **her|ein|schaf|fen** *tr. 1*
♦ **her|ein|schau|en** *intr. 1*
♦ **her|ein|schei|nen** *intr. 108*
♦ **her|ein|schi|cken** *tr. 1*
♦ **her|ein|schlei|chen** *intr. u. refl. 117*
♦ **her|ein|schlep|pen** *tr. 1*
♦ **her|ein|schnei|en** *intr. 1, ugs.:* unerwartet zu Besuch kommen
♦ **her|ein|spa|zie|ren** *intr. 3*
♦ **her|ein|stre|cken** *intr. 1*
♦ **her|ein|strö|men** *intr. 1*
♦ **her|ein|stür|men** *intr. 1*
♦ **her|ein|stür|zen** *intr. 1*
♦ **her|ein|wa|gen** *refl. 1*
♦ **her|ein|wol|len** *intr. 185*
♦ **he|rein|zie|hen** *tr. 187*
He|re|ro **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines südwestafrikanischen Bantuvolkes **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* dessen Sprache
her|fah|ren *intr. u. tr. 32* vgl. her
Her|fahrt *f. 10;* Hin- und Herfahrt
her|fal|len *intr. 33;* über etwas oder jmdn. h.
her|fin|den *refl. 36*
her|füh|ren *tr. 1*
Her|gang *m. 2 nur Sg.*
her|ge|ben *tr. 45*
her|ge|bracht herkömmlich; eine hergebrachte Ansicht
her|ge|hen *intr. 47;* es ging lustig her: es war lustig; vgl. hin
her|ge|hö|ren *intr. 1*
her|ge|lau|fen; ein hergelaufener Kerl
her|ha|ben *intr. 60;* wo hast du das her?
her|hal|ten *intr. 61;* dafür muss ich dann h.: dafür muss ich dann büßen, die Folgen tragen
her|ho|len *tr. 1;* das Argument ist weit hergeholt
her|hö|ren *intr. 1, ugs.;* alles herhören!
He|ri|bert männl. Vorname
her|in *auch:* **he|rin** *bair., österr. kurz für* herinnen
He|ring *m. 1*
He|rings|hai *m. 1*
He|rings|kö|nig *m. 1* ein Fisch
He|rings|mö|we *f. 11*

He|rings|sa|lat *m. 1*
her|in|nen *auch:* **he|rin|nen** *bair., österr.:* hier drinnen
her|ja|gen *tr. u. intr. 1*
her|kom|men *intr. 71*
Her|kom|men *n. Gen. -s nur Sg.* **1.** Abstammung, Herkunft **2.** Sitte, Brauch
her|kömm|lich überliefert, wie es Brauch ist
her|krie|gen *tr. 1, ugs.:* herbekommen
Her|ku|les *lat. Form von* Herakles **1.** *griech. Myth.:* Halbgott und Sagenheld **2.** sehr starker, großer Mensch
Her|ku|les|ar|beit *f. 10*
her|ku|lisch **1.** in der Art des Herkules, sehr stark **2.** schwer zu vollbringen (Arbeit)
Her|kunft *f. 2 nur Sg.*
Her|kunfts|be|zeich|nung *f. 10*
Her|kunfts|land *n. 4*
Her|kunfts|ort *m. 1*
her|lau|fen *intr. 76;* hinter jmdm. h.; vgl. hergelaufen
her|lei|ten **1.** *refl. 1* abstammen, herrühren **2.** *tr. 1* ableiten; eine mathematische Formel h.
Her|lei|tung *f. 10* **1.** Abstammung **2.** Ableitung, Ermittlung durch logische Schlussfolgerung
Her|lit|ze [auch: -lit-] *f. 11* Kornelkirsche
her|lo|cken *tr. 1*
her|ma|chen **1.** *refl. 1, ugs.:* sich über etwas h.: sich auf etwas stürzen **2.** *intr. 1, ugs.:* (nicht) viel von etwas h.: (nicht) viel Aufhebens von etwas machen
Her|mann männl. Vorname
Her|manns|schlacht *f. 10 nur Sg.*
Herm|a|phro|dis|mus *auch:* **Her|maph|ro|dis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* = Hermaphroditismus
Herm|a|phro|dit *auch:* **Her|maph|ro|dit** [nach dem Sohn des griech. Gottes Hermes und der Aphrodite] *m. 10* Zwitter
herm|a|phro|di|tisch *auch:* **her|maph|ro|di|tisch** zweigeschlechtig
Herm|a|phro|di|tis|mus *auch:* **Her|maph|ro|di|tis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Zweigeschlechtigkeit
Her|me [nach dem griech. Gott Hermes] *f. 11* Pfeiler mit einer Büste
Her|me|lin **1.** *n. 1* großes Wiesel **2.** *m. 1* dessen Pelz
Her|me|neu|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Kunst der Deutung, Auslegung von Kunstwerken, Texten, Musikstücken
her|me|neu|tisch
Her|mes *griech. Myth.:* Götterbote, Gott der Kaufleute, des Verkehrs, der Redekunst
her|me|tisch wasser-, luftdicht; h. verschlossen
Her|mi|ne weibl. Vorname
Her|mi|no|ne *m. 11* Angehöriger einer germanischen Stammesgruppe
Her|mi|ta|ge [ɛrmitaːʒə, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Weinbaugemarkung in der frz. Landschaft Dauphiné **2.** eine Rebsorte (rot)
Her|mun|du|re *m. 11* Angehöriger eines german. Volksstammes
her|nach nachher
her|neh|men *tr. 88*
Her|nie [-njə, lat.] *f. 11* **1.** *Med.:* Eingeweidebruch **2.** eine durch einen Pilz hervorgerufene Pflanzenkrankheit
her|nie|der
her|nie|der|ge|hen *intr. 47*
her|nie|der|stei|gen *intr. 153*
Her|nio|to|mie [lat. + griech.] *f. 11* Operation einer Hernie (1)
her|o|ben *auch:* **he|ro|ben**
He|roe [griech.] *m. 11, Nebenform von* Heros
He|ro|en|kult *m. 1* Heldenverehrung
He|ro|ik *f. 10 nur Sg.* Heldenhaftigkeit
He|ro|in *f. 10,* **He|ro|i|ne** *f. 11, Theater:* Darstellerin einer Heldinnenrolle
He|ro|in [griech.] *n. 1 nur Sg.* ein Rauschgift
he|ro|in|ab|hän|gig
He|ro|i|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Süchtigkeit nach Heroin
he|ro|isch heldenhaft, heldenmütig; heroische Landschaft *Malerei:* Landschaft mit mytholog. Figuren; heroischer Vers: epischer Vers, z. B. Hexameter, Blankvers
he|ro|i|sie|ren *tr. 3* zum Helden erheben, verherrlichen
He|ro|i|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
He|ro|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* Heldenmut, Heldenhaftigkeit
He|rold *m. 1* **1.** *MA:* Ausrufer, Bote eines Fürsten **2.** *übertr.:* Vorläufer, Verkündiger
He|rolds|amt *n. 4*
He|rons|ball [nach dem altgriech. Mathematiker Heron von Alexandrien] *m. 2* Gefäß, in dem durch Einblasen von Luft Wasser in die Höhe gedrückt wird
He|ro|on [griech.] *n. Gen. -s Pl. -roa* Tempel, Grabmal eines Heros, Kultstätte
He|ros *m. Gen. - Pl. -ro|en* Held
He|ro|strat *auch:* **He|ros|trat, He|rost|rat** [nach dem Griechen Herostratos, der in Ephesos den Artemistempel in Brand steckte, um berühmt zu werden] *m. 10* Verbrecher aus Ruhmsucht
He|ro|stra|ten|tat *auch:* **He|ros|tra|ten|tat, He|rost|ra|ten|tat** *f. 10*
he|ro|stra|tisch *auch:* **he|ros|tra|tisch, he|rost|ra|tisch**
Her|pes [griech.] *m. od. f. Gen. - nur Sg.* Bläschenausschlag
Her|pe|to|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Amphibien und Reptilien
Herr *m. Gen. -(e)n Pl. -en;* der Herr Gott; vgl. Herrgott; meine Damen und Herren!; Herr Doktor; des Herrn Doktor; grüßen Sie Ihren Herrn Vater; einer Sache Herr werden; Menschen aus aller Herren Länder(n): aus allen, vielen Ländern
Herr|chen *n. 7*
Her|rei|se *f. 11;* Hin- und H.
Her|ren|abend *m. 1*
Her|ren|aus|stat|ter *m. 5* Geschäft für Herrenmode
Her|ren|be|such *m. 1*
Her|ren|es|sen *n. 7*
Her|ren|fah|rer *m. 5* Rennfahrer im eigenen Wagen
Her|ren|ge|deck *n. 1* Kombination von zwei Getränken, bes. Bier und Schnaps
Her|ren|haus *n. 4* **1.** Gutshaus **2.** *bis 1918:* Erste Kammer des preußischen Landtags und österr. Reichstags
Her|ren|jah|re *Pl., in der Wendung* Lehrjahre sind keine H.: als Lernender muss man bereit sein, sich abzumühen und zu fügen
her|ren|los
Her|ren|ma|ga|zin *n. 1*
Her|ren|mensch *m. 10, bes. im nationalsozialist. Sprachgebrauch:* jmd., der für sich in Anspruch nimmt einer höheren, überlegenen Kategorie anzugehören
Her|ren|rei|ter *m. 5* Rennreiter auf eigenem Pferd
Her|ren|schnitt *m. 1* kurzer, ohrenfreier Haarschnitt für Frauen
Her|ren|sitz *m. 1* **1.** Landgut **2.** *m. 1 nur Sg.* Reitsitz im Herrensattel

Her|ren|tier *n. 1 meist Pl.* = Primat (2)
Her|ren|witz *m. 1* sexist. Witz
Her|ren|zim|mer *n. 5*
Herr|gott *m. Gen. -s nur Sg.*
Herr|gotts|frü|he *f.; nur in der Wendung* in aller H.
Herr|gotts|schnit|zer, Herr|gott-schnit|zer *m. 5*
Herr|gotts|win|kel *m. 5, süddt., österr.:* Zimmerecke mit Kruzifix
her|rich|ten *tr. 2*
Her|rin *f. 10*
her|risch
herr|je!, herr|je|mi|ne!, herr|je|ses! (Ausruf des Schreckens oder Staunens)
Herr|lein *n. 7, poet.*
herr|lich
Herr|lich|keit *f. 10*
Herrn|hu|ter [nach der Stadt Herrnhut im Lausitzer Bergland] *m. 5* Angehöriger der Herrnhuter Brüdergemeine
Herr|schaft *f. 10*
herr|schaft|lich
Herr|schafts|an|spruch *m. 2*
Herr|schafts|form *f. 10*
Herr|schafts|wis|sen *n. Gen. -s nur Sg.* geheimes Wissen eines Machtinhabers, das der Machterhaltung dient
Herrsch|be|gier *f. Gen. - nur Sg.*
Herrsch|be|gier|de *f. 11 nur Sg.*
herrsch|be|gie|rig
herr|schen *intr. 1*
herr|schend
Herr|scher *m. 5*
Herr|scher|ge|schlecht *n. 3*
Herr|scher|haus *n. 4*
Herr|sche|rin *f. 10*
Herrsch|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
herrsch|süch|tig
her|ru|fen *tr. 102;* jmdn. h.: jmdn. zum Sprechenden heranrufen
her|rüh|ren *intr. 1;* von etwas h.
her|sa|gen *tr. 1*
her|schaf|fen *intr. 1*
her|schau|en *intr. 1*
her|schen|ken *tr. 1, ugs.:* verschenken
her|schi|cken *tr. 1*
her|schlep|pen *tr. 1*
her|se|hen *intr. 136*
her sein *intr. 137*
her|stam|men *intr. 1*
her|stel|len *tr. 1*
Her|stel|ler *m. 5*
Her|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
Her|stel|lungs|kos|ten *nur Pl.*
Her|ta, Her|tha weibl. Vorname
her|tra|gen *tr. 160*
her|trei|ben *tr. 162* vgl. her
Hertz [nach dem Physiker Heinrich Rudolf H.] *n. Gen. - Pl. -* (*Abk.:* Hz) Einheit der Frequenz

♦ Die Buchstabenfolge **her|ü|ber…** kann auch **he|rü|ber…** getrennt werden.

♦ **her|ü|ber,** *ugs.:* rü|ber zum Sprechenden her; hinüber und h. *(von allen folgenden Zus. sind auch die ugs. Formen mit rüber… üblich; sie sind deshalb nicht eigens aufgeführt)*
♦ **her|ü|ber|be|mü|hen** *tr. u. refl. 1*
♦ **her|ü|ber|bit|ten** *tr. 15*
♦ **her|ü|ber|bli|cken** *intr. 1*
♦ **her|ü|ber|brin|gen** *tr. 21*
♦ **her|ü|ber|drin|gen** *intr. 25*
♦ **her|ü|ber|fah|ren** *intr. u. tr. 32*
♦ **her|ü|ber|flie|gen** *intr. 38*
♦ **her|ü|ber|ho|len** *tr. 1*
♦ **her|ü|ber|kom|men** *intr. 71*
♦ **her|ü|ber|kön|nen** *intr. 72*
♦ **her|ü|ber|las|sen** *tr. 75*
♦ **her|ü|ber|rei|chen** *tr. u. intr. 1*
♦ **her|ü|ber|ret|ten** *tr. 2*
♦ **her|ü|ber|rü|cken** *tr. u. intr. 1*
♦ **her|ü|ber|ru|fen** *tr. 102*
♦ **her|ü|ber|schal|len** *intr. 1*
♦ **her|ü|ber|schau|en** *intr. 1*
♦ **her|ü|ber|schwim|men** *intr. 132*
♦ **her|ü|ber|sprin|gen** *intr. 148*
♦ **her|ü|ber|stei|gen** *intr. 153*
♦ **her|ü|ber|tra|gen** *tr. 160*
♦ **her|ü|ber|wach|sen** [-ks-] *intr. 172*
♦ **her|ü|ber|wer|fen** *tr. 181*
♦ **her|ü|ber|win|ken** *intr. 1*
♦ **her|ü|ber|wol|len** *intr. 185*
♦ **her|ü|ber|zie|hen** *tr. 187*

♦ Die Buchstabenfolge **her|um…** kann auch **he|rum…** getrennt werden.

♦ **her|um,** *ugs.:* rum; herum sein
♦ **her|um|al|bern** *intr. 1*
♦ **her|um|är|gern** *refl. 1, ugs.*
♦ **her|um|bas|teln** *intr. 1*
♦ **her|um|bin|den** *tr. 14*
♦ **her|um|blät|tern** *intr. 1*
♦ **her|um|blö|deln** *intr. 1*
♦ **her|um|brül|len** *intr. 1*
♦ **her|um|bum|meln** *intr. 1*
♦ **her|um|deu|teln** *intr. 1, ugs.:* infrage stellen, an etwas deuteln
♦ **her|um|dok|tern** *intr. 1*
♦ **her|um|dre|hen** *tr. 1*
♦ **her|um|drü|cken** *refl. 1, ugs.*
♦ **her|um|druck|sen** *intr. 1, ugs.*
♦ **her|um|er|zäh|len** *tr. 3*
♦ **her|um|ex|pe|ri|men|tie|ren** *intr. 3*
♦ **her|um|fah|ren** *intr. u. tr. 32*
♦ **her|um|fin|gern** *intr. 1*
♦ **her|um|flat|tern** *intr. 1*
♦ **her|um|flie|gen** *intr. 38*
♦ **her|um|fra|gen** *intr. 1*
♦ **her|um|fuch|teln** *intr. 1*
♦ **her|um|füh|ren** *tr. 1*
♦ **her|um|fuhr|wer|ken** *intr. 1*
♦ **her|um|fum|meln** *intr. 1;* an etwas h.
♦ **her|um|gam|meln** *intr. 1*
♦ **her|um|ge|hen** *intr. 47*
♦ **her|um|geis|tern** *intr. 1, ugs.:* herumgehen, herumirren, im Umlauf sein
♦ **her|um|gon|deln** *intr. 1, ugs.:* ziellos durch die Gegend fahren
♦ **her|um|gur|ken** *intr. 1, ugs.:* herumfahren
♦ **her|um|ha|cken** *tr. 1; übertr.:* auf jmdm. h.: jmdn. (häufig) kritisieren
♦ **her|um|ham|peln** *intr. 1*
♦ **her|um|hän|gen** *intr. 62, ugs.*
♦ **her|um|han|tie|ren** *intr. 3, ugs.*
♦ **her|um|ho|cken** *intr. 1, ugs.:* herumsitzen
♦ **her|um|hüp|fen** *intr. 1*
♦ **her|um|ir|ren** *intr. 1*
♦ **her|um|kau|en** *intr. 1;* auf etwas herumkauen
♦ **her|um|klet|tern** *intr. 1*
♦ **her|um|klim|pern** *intr. 1, ugs.*
♦ **her|um|kom|man|die|ren** *tr. 3*
♦ **her|um|kom|men** *intr. 71;* darum werde ich nicht h.: das werde ich nicht vermeiden können
♦ **her|um|krab|beln** *intr. 1*
♦ **her|um|kra|men** *intr. 1*
♦ **her|um|kreb|sen** *intr. 1, ugs.:* sich vergeblich bemühen
♦ **her|um|krie|chen** *intr. 73*
♦ **her|um|krie|gen** *tr. 1;* jmdn. h.
♦ **her|um|kut|schie|ren** *intr. u. tr. 3, ugs.:* herumfahren, jmdn. chauffieren
♦ **her|um|lau|fen** *intr. 76*
♦ **her|um|lie|gen** *intr. 80*
♦ **her|um|lüm|meln** *intr. 1, ugs.:* untätig herumsitzen; im Park h.
♦ **her|um|lun|gern** *intr. 1*
♦ **her|um|mä|keln** *intr. 1, ugs.*
♦ **her|um|ma|ni|pu|lie|ren** *intr. 3, ugs.*
♦ **her|um|me|ckern** *intr. 1*
♦ **her|um|mot|zen** *intr. 1*
♦ **her|um|murk|sen** *intr. 1, ugs.:* erfolglos herumbasteln
♦ **her|um|nör|geln** *intr. 1*

♦ **her|um|pla|gen** *refl. 1*
♦ **her|um|quä|len** *refl. 1*
♦ **her|um|ra|ten** *intr. 94*
♦ **her|um|rät|seln** *intr. 1*
♦ **her|um|re|den** *intr. 1, ugs.;* um den heißen Brei h.: das eigentl. Thema meiden
♦ **her|um|rei|chen** *tr. u. intr. 1*
♦ **her|um|rei|ßen** *tr. 96*
♦ **her|um|rei|ten** *intr. 97, übertr.;* auf etwas h.: etwas immer wieder ansprechen
♦ **her|um|ren|nen** *intr. 98*
♦ **her|um|rüh|ren** *intr. 1*
♦ **her|um|schar|wen|zeln** *intr. 3, ugs.*
♦ **her|um|schi|cken** *tr. 1*
♦ **her|um|schla|gen** *tr. u. refl. 116;* sich mit Zweifeln h.
♦ **her|um|schlen|dern** *intr. 1*
♦ **her|um|schnüf|feln** *intr. 1, ugs., abwertend:* auskundschaften
♦ **her|um|schrei|en** *intr. 128*
♦ **her|um|schwir|ren** *intr. 1*
♦ **her|um sein** *intr. 137* vorbei, zu Ende sein
♦ **her|um|sit|zen** *intr. 143*
♦ **her|um|spa|zie|ren** *intr. 3*
♦ **her|um|spi|o|nie|ren** *intr. 3, ugs.*
♦ **her|um|spre|chen** *refl. 146;* es hat sich schon herumgesprochen, dass …
♦ **her|um|sprin|gen** *intr. 148*
♦ **her|um|spu|ken** *intr. 1*
♦ **her|um|stän|kern** *intr. 1, ugs.*
♦ **her|um|ste|hen** *intr. 151*
♦ **her|um|stö|bern** *intr. 1*
♦ **her|um|sto|chern** *intr. 1*
♦ **her|um|strol|chen** *intr. 1, ugs.*
♦ **her|um|stro|mern** *intr. 1, ugs.*
♦ **her|um|tan|zen** *intr. 1*
♦ **her|um|tap|pen** *intr. 1, ugs.:* unsicher, vorsichtig, suchend umhergehen; im Finstern h.
♦ **her|um|te|le|fo|nie|ren** *intr. 3*
♦ **her|um|ti|gern** *intr. 1, ugs.*
♦ **her|um|to|ben** *intr. 1, ugs.*
♦ **her|um|tol|len** *intr. 1*
♦ **her|um|tra|gen** *tr. 160;* etwas mit sich h.; ein Problem mit sich h.
♦ **her|um|tram|peln** *intr. 1; übertr.:* auf jmdm. h.: jmdn. schlecht behandeln
♦ **her|um|trei|ben** *refl. 162*
♦ **Her|um|trei|ber** *m. 5*
♦ **her|um|trö|deln** *intr. 1*
♦ **her|um|wer|fen** *tr. 181*
♦ **her|um|wir|beln** *intr. u. tr. 1*
♦ **her|um|wüh|len** *intr. 1*
♦ **her|um|wurs|teln** *intr. 1, ugs.:* stümperhaft arbeiten
♦ **her|um|zan|ken** *intr. u. refl. 1*
♦ **her|um|zap|pen** [-zæp-] *intr. 1*
♦ **her|um|zie|hen** *intr., tr. u. refl. 187*

♦ Die Buchstabenfolge **her|un…** kann auch **he|run…** getrennt werden.

♦ **her|un|ten**
♦ **her|un|ter,** *ugs.:* run|ter zum Sprechenden her; hinauf und h.; herunter sein *(von allen folgenden Zus. sind auch die ugs. Formen mit runter… üblich, sie sind deshalb nicht eigens aufgeführt)*
♦ **her|un|ter|be|kom|men** *tr. 71*
♦ **her|un|ter|be|ten** *tr. 1, ugs.:* herunterleiern
♦ **her|un|ter|bre|chen 1.** *intr. 19* abbrechen, herunterfallen **2.** *tr. 19* vereinfachen
♦ **her|un|ter|bren|nen** *intr. 20*
♦ **her|un|ter|bret|tern** *tr. 1, ugs.*
♦ **her|un|ter|brin|gen** *tr. 21*
♦ **her|un|ter|fal|len** *intr. 33*
♦ **her|un|ter|ge|hen** *intr. 47*
♦ **her|un|ter|ge|kom|men** *ugs.:* verwahrlost
♦ **her|un|ter|ge|wirt|schaf|tet** *ugs.*
♦ **her|un|ter|han|deln** *tr. 1, ugs.*
♦ **her|un|ter|hän|gen** *intr. 62*
♦ **her|un|ter|hau|en** *tr. 63;* ich haute ihm eine herunter, habe ihm eine heruntergehauen
♦ **her|un|ter|kom|men** *intr. 71;* er sieht heruntergekommen aus: elend, armselig
♦ **her|un|ter|kur|beln** *tr. 1*
♦ **her|un|ter|la|den** *tr. 74* Dateien z. B. aus dem Internet auf die Festplatte eines Computers übertragen, downloaden
♦ **her|un|ter|las|sen** *tr. 75*
♦ **her|un|ter|lei|ern** *tr. 1, ugs.:* ohne Engagement vortragen, ausdruckslos aufsagen
♦ **her|un|ter|ma|chen** *tr. 1, ugs., derb:* durch groben Tadel herabsetzen, beschimpfen
♦ **her|un|ter|müs|sen** *intr. 87*
♦ **her|un|ter|pras|seln** *intr. 1*
♦ **her|un|ter|put|zen** *tr. 1;* jmdn. h.: grob ausschelten
♦ **her|un|ter|ras|seln** *tr. u. intr. 1*
♦ **her|un|ter|rei|ßen** *tr. 96*
♦ **her|un|ter|rin|nen** *intr. 101*
♦ **her|un|ter|schal|ten** *intr. 1, ugs., Kfz:* in einen niedrigeren Gang schalten
♦ **her|un|ter|schau|en** *intr. 1*
♦ **her|un|ter|schlu|cken** *tr. 1, eigtl.:* hinunterschlucken
♦ **her|un|ter|schmei|ßen** *tr. 122, ugs.*
♦ **her|un|ter|schrau|ben** *tr. 1; übertr.:* vermindern; seine Erwartungen, Ansprüche h.
♦ **her|un|ter sein** *intr. 137, ugs.:* abgearbeitet, erschöpft sein
♦ **her|un|ter|spie|len** *tr. 1*
♦ **her|un|ter|stei|gen** *intr. 153*
♦ **her|un|ter|wirt|schaf|ten** *tr. 1, ugs.:* ruinieren; er hat die Firma heruntergewirtschaftet
♦ **her|un|ter|wür|gen** *tr. 1, ugs.:* widerwillig hinunterschlucken
♦ **her|un|ter|zie|hen** *tr. 187; übertr.:* abfällig (über etwas, jmdn.) sprechen
her|vor
her|vor|blit|zen *intr. 1*
her|vor|bre|chen *intr. 19*
her|vor|brin|gen *tr. 21*
Her|vor|brin|gung *f. 10 nur Sg.*
her|vor|ge|hen *intr. 47*
her|vor|he|ben *tr. 64*
Her|vor|he|bung *f. 10*
her|vor|ho|len *tr. 1*
her|vor|keh|ren *tr. 1* = herauskehren
her|vor|kom|men *intr. 71*
her|vor|kra|men *tr. 1, ugs.:* heraussuchen
her|vor|lo|cken *tr. 1*
her|vor|lu|gen *intr. 1* ein wenig herausragen, herausschauen; ihr Kopf lugt aus der Tür hervor
her|vor|ra|gen *intr. 1*
her|vor|ra|gend besonders gut
Her|vor|ruf *m. 1*
her|vor|ru|fen *tr. 102*
her|vor|ste|chen *intr. 149*
her|vor|ste|hen *intr. 151*
her|vor|sto|ßen *tr. 157*
her|vor|trau|en *refl. 1*
her|vor|tre|ten *intr. 163*
her|vor|tun *refl. 167* sich auszeichnen; *auch:* sich wichtigtun
her|vor|wa|gen *refl. 1*
her|vor|zau|bern *tr. 1; übertr.:* überraschend zum Vorschein bringen
her|vor|zie|hen *tr. 187*
her|wärts
Her|weg *m. 1;* Hin- und H.
her|win|ken *tr. 1*
her|wol|len *intr. 1*
Herz *n. 16;* von Herzen kommen; von Herzen gern
her|zäh|len *tr. 1;* etwas an den Fingern herzählen
herz|al|ler|liebst
Herz|al|ler|liebs|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*

H
HER

Herz|an|fall *m. 2*
Herz|angst *f. 2 nur Sg.* Angstgefühl bei Angina Pectoris; vgl. Herzensangst
Herz|ass *n. 1*
her|zau|bern *tr. 1*
herz|be|klem|mend
Herz|be|klem|mung *f. 10*
Herz|be|schwer|den *Pl.*
herz|be|we|gend
Herz|blatt *n. 4*
Herz|blätt|chen *n. 7*
Herz|blut *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., übertr.* **1.** Leben **2.** tiefes, entsagungsvolles Gefühl
Herz|bru|der, Her|zens|bru|der *m. 6*
Herz|bu|be *m. 11*
Herz|chen *n. 7;* der (*oder:* das) ist ja ein H.! *ugs.:* der ist lieblos, taktlos oder rücksichtslos
Herz|chir|ur|gie *auch:* **Herz|chi|rur|gie** *f. 11 nur Sg.*
Herz|da|me *f. 11*
Herz|drü|cken *n.; nur in der Wendung* nicht an H. sterben: stets offen seine Meinung sagen
Her|ze *n. Gen.* -ns *Pl.* -n *poet. für* Herz
Her|ze|go|wi|na Landschaft auf dem Balkan, Teil von Bosnien
her|zeig|bar
her|zei|gen *tr. 1*
Her|ze|leid *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
her|zen *tr. 1*
Her|zens|an|ge|le|gen|heit *f. 10*
Her|zens|angst *f. 2 nur Sg.* tiefe Angst; vgl. Herzangst
Her|zens|bre|cher *m. 5*
Her|zens|bru|der, Herz|bru|der *m. 6*
Her|zens|freund *m. 1*
Her|zens|grund *m. 2, nur in Wendungen wie* im H., aus H.
her|zens|gut
Her|zens|gü|te *f. Gen. - nur Sg.*
Her|zens|kind *n. 3*
Her|zens|lust *f. 2; nur in der Wendung* nach H.
Her|zens|wunsch *m. 2*
Herz|ent|zün|dung *f. 10*
herz|er|freu|end
herz|er|fri|schend
herz|er|grei|fend
herz|er|qui|ckend
herz|er|schüt|ternd *geh.:* emotional ergreifend
herz|er|wär|mend
herz|er|wei|chend rührend, bewegend
Herz|far|be *f. 11 nur Sg., Kartenspiel:* Farbe Rot
Herz|feh|ler *m. 5*
Herz|flim|mern *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Kammerflimmern
herz|för|mig
Herz|fre|quenz *f. 10*
herz|haft
Herz|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
her|zie|hen *tr. u. intr. 187;* über jmdn. h. *ugs.:* abfällig sprechen
her|zig
Herz|in|farkt *m. 1*
herz|in|nig
herz|in|nig|lich
Herz|in|suf|fi|zi|enz *f. Gen. - nur Sg., Med.:* Herzschwäche
Herz-Je|su-Bild *n. 3*
Herz-Je|su-Fest *n. 1, kath. Kirche:* Fest am dritten Freitag nach Pfingsten
Herz|kam|mer *f. 11*
Herz|kas|per *m. 5, ugs., derb:* Herzanfall
Herz|kir|sche *f. 11* eine Süßkirsche
Herz|klap|pe *f. 11*
Herz|klap|pen|feh|ler *m. 5*
Herz|klop|fen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Herz|kö|nig *m. 1*
herz|krank
Herz|krank|heit *f. 10*
Herz|kranz|ge|fäß *n. 1*
Herz-Kreis|lauf-Er|kran|kung *f. 10*
Herz|lei|den *n. 7*
herz|lei|dend

das Herzlichste ↔ auf das herzlichste/Herzlichste

Substantivierte Adjektive werden großgeschrieben: *Das war das Herzlichste an ihr.* § 57 (1)
In festen adverbialen Fügungen mit *auf das / aufs* kann in Anlehnung an Superlativformen auch kleingeschrieben werden, wenn man sie mit *wie?* erfragen kann: *Sie hat uns auf das / aufs herzlichste/Herzlichste begrüßt.* § 58 E1

herz|lich; auf das / aufs herzlichste *oder:* Herzlichste
Herz|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
herz|lieb
herz|los
Herz|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Herz-Lun|gen-Ma|schi|ne *f. 11*
Herz|mas|sa|ge [-ʒə] *f. 11*
Herz|mus|kel *m. 14*
Herz|mus|kel|ent|zün|dung *f. 10*
Her|zog *m. 2*
Her|zo|gin *f. 10*
Her|zo|gin|mut|ter *f. 6* Mutter eines regierenden Herzogs
her|zog|lich; *in Titeln:* Herzoglich
Her|zogs|wür|de *f. 11*
Her|zog|tum *n. 4*
Herz|ope|ra|ti|on *f. 10*
Herz|pa|tient [-tsjɛnt] *m. 10*
Herz|rhyth|mus|stö|rung *f. 10*
Herz|schlag *m. 2*
Herz|schlag|fi|na|le *n. 5, Sport:* Endspiel mit einem spannenden, knappen Ausgang
Herz|schmerz *m. 12 meist Pl.*
Herz|schritt|ma|cher *m. 5*
Herz|schwä|che *f. 11*
Herz|spen|der *m. 5*
herz|stär|kend; herzstärkende Mittel; *aber:* das Herz stärkende und anregende Mittel
Herz|stär|kung *f. 10*
Herz|still|stand *m. 2, Med.*
Herz|stück *n. 1* wesentlicher Teil, Kernstück
Herz|tä|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Herz|tod *m. 1 nur Sg.*
Herz|ton *m. 2*
Herz|trans|plan|ta|ti|on *f. 10*
Herz|trieb *m. 1* Haupttrieb (einer Pflanze)
her|zu
her|zu|ei|len *intr. 1*
her|zu|kom|men *intr. 71*
Herz|ver|pflan|zung *f. 10*
Herz|ver|sa|gen *n. 7 nur Sg.*
Herz|weh *n. Gen.* -s *nur Sg.*
her|zy|nisch [nach dem lat. Namen Hercynia Silva »Herzynischer Wald« für das dt. Mittelgebirge] von Südosten nach Nordwesten verlaufend (wie das dt. Mittelgebirge); herzynische Richtung
herz|zer|rei|ßend **1.** schmerzvoll **2.** zutiefst bewegt
He|se|ki|el [-kjel], Eze|chi|el Prophet im AT
Hes|pe|ri|den *Pl., griech. Myth.:* Nymphen, die die goldenen Äpfel des Lebens bewachen
Hes|pe|ri|den|äp|fel *Pl.*
hes|pe|ri|disch westlich
Hes|pe|ri|en *in der Antike Name für* Westeuropa
Hes|pe|ros *m. Gen. - nur Sg., griech. Myth.:* der Abendstern
Hes|pe|rus *m. Gen. - nur Sg., lat. Form von* Hesperos
Hes|se, *Hermann* dt. Schriftsteller
Hes|se **1.** *f. 11, volkstüml.:* unterer Teil des Beines vom Rind, Hachse **2.** *m. 11* Einwohner von Hessen
Hes|sen dt. Bundesland
Hes|sen-Darm|stadt
Hes|sen-Nas|sau

Hes|si|an [-jən, engl.] *m. Gen. -s nur Sg.* grobes, naturfarbenes Juteleinen

hes|sisch; *aber:* Hessisches Bergland; Hessischer Rundfunk (*Abk.:* HR)

Hes|tia *griech. Myth.:* Göttin des Herdes und des Herdfeuers

He|tä|re [griech. »Freundin«] *f. 11, im alten Griechenland:* Freudenmädchen, (oft sehr gebildete) Geliebte bedeutender Männer

He|tä|rie *f. 11* **1.** *im alten Griechenland:* (meist geheimer) politischer Verband **2.** H. der Befreundeten: 1814 gegründeter griechischer Geheimbund gegen die Türkei

He|te|ro *m. 9, ugs. Kurzwort für* Heterosexueller

he|te|ro..., He|te|ro... [griech.] *in Zus.:* anders, fremd, ungleich

he|te|ro|dox andersgläubig, von der kirchlichen Lehrmeinung abweichend

He|te|ro|do|xie *f. 11* Irrglaube, Irrlehre

he|te|ro|gen ungleich, nicht zusammenpassend; *Ggs.:* homogen

He|te|ro|ge|ni|tät *f. 10 nur Sg.* Anders-, Ungleichartigkeit; *Ggs.:* Homogenität

He|te|ro|go|nie *f. 11 nur Sg.* **1.** Entstehung einer nicht beabsichtigten Wirkung **2.** *Biol.:* Wechsel zwischen einer sich geschlechtlich fortpflanzenden Generation und einer Generation aus unbefruchteten Keimzellen; *Ggs.:* Homogonie

He|te|ro|kar|pie *f. 11 nur Sg.* Vorkommen verschiedengestaltiger Früchte auf einer Pflanze

he|te|ro|log *Med.:* abnorm

He|te|ro|lo|gie *f. 11* Abweichung von der Norm

he|te|ro|mer aus vielen verschiedenen Bestandteilen zusammengesetzt

he|te|ro|morph verschiedengestaltig

He|te|ro|mor|phie *f. 11 nur Sg.,* **He|te|ro|mor|phis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Ausbildung verschiedenartiger Formen

He|te|ro|mor|pho|se *f. 11, bei Pflanzen und Tieren:* Ersatz eines verlorengegangenen Organs durch ein anders aufgebautes

he|te|ro|nom von anderen, fremden Gesetzen abhängig; *Ggs.:* autonom

He|te|ro|no|mie *f. 11 nur Sg.* Abhängigkeit von fremden Gesetzen; *Ggs.:* Autonomie

He|te|ro|phyl|lie *f. 11 nur Sg.* Vorkommen verschiedengestaltiger Blätter auf einer Pflanze

he|te|ro|po|lar entgegengesetzt elektrisch geladen

He|te|ro|se|xu|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* sich auf das andere Geschlecht richtendes Geschlechtsempfinden; *Ggs.:* Homosexualität

he|te|ro|se|xu|ell auf das andere Geschlecht gerichtet, zum anderen Geschlecht hingezogen, für das andere Geschlecht empfindend; *Ggs.:* homosexuell

He|te|ro|se|xu|el|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*

He|te|ro|sis *f. Gen. - nur Sg.* üppigeres Wachstum der Tochtergeneration

He|te|ro|to|pie *f. 11 nur Sg.* Entstehung von Geweben an falscher Stelle

he|te|ro|trop verschiedenartig beschaffen, verschiedengestaltig

he|te|ro|troph sich von organischen, von anderen Lebewesen stammenden Stoffen ernährend; *Ggs.:* autotroph

He|te|ro|tro|phie *f. 11 nur Sg.* Ernährung durch organische Stoffe anderer Lebewesen; *Ggs.:* Autotrophie

He|ter|ö|zie *auch:* **He|te|rö|zie** *f. 11* Zweihäusigkeit

he|ter|ö|zisch *auch:* **he|te|rö|zisch** zweihäusig

he|te|ro|zy|got mit ungleichen Erbanlagen; *Ggs.:* homozygot

He|te|ro|zy|go|tie *f. 11 nur Sg.* Misch-, Ungleicherbigkeit; *Ggs.:* Homozygotie

He|thi|ter, *ökumenisch:* He|ti|ter *m. 5* Angehöriger eines indogerman. Volkes in Kleinasien

he|thi|tisch, *ökumenisch:* he|ti|tisch

Het|man [ukrain., poln.] *m. 1 oder m. 9* **1.** Oberhaupt der Kosaken **2.** *im Königreich Polen:* Oberbefehlshaber

Het|sche|petsch *f. Gen. - Pl. -,* **Het|scherl** *n. 14, österr.:* Hagebutte

Hetz *f. Gen. - nur Sg., österr.:* Spaß, Jux

Hetz|ar|ti|kel *m. 5*

Hetz|blatt *n. 4*

Het|ze *f. 11*

het|zen *tr. u. intr. 1*

Het|ze|rei *f. 10*

het|ze|risch

Hetz|jagd *f. 10*

Hetz|kam|pa|gne *auch:* **Hetz|kam|pag|ne** [-panjə] *f. 11* verleumderische Kampagne

Hetz|re|de *f. 11*

Hetz|schrift *f. 10*

Heu *n. 1 nur Sg.*

heu! (Ausruf der Überraschung)

Heu|blu|men *Pl.* aus Heu abgesiebte, als Heilmittel verwendete Blütenteile

Heu|bo|den *m. 8*

Heu|büh|ne *f. 11* = Heudiele

Heu|che|lei *f. 10*

heu|cheln *tr. u. intr. 1;* ich heuchele, heuchle

Heuch|ler *m. 5*

heuch|le|risch

Heu|die|le *f. 11, schweiz.:* Heuboden

heu|en *intr. 1* Heu machen

heu|er *süddt., österr.:* in diesem Jahr

Heu|er *f. 11, Seew.:* Löhnung; vgl. Häuer

Heu|er|baas *m. 1, Seew.:* Stellenvermittler

Heu|er|bü|ro *n. 9*

heu|ern *tr. 1* (*meist:* anheuern) anwerben; ich heuere jmdn.

Heu|ern|te *f. 11*

Heu|ert *m. 1* = Heuet (1)

Heu|et **1.** *alter Name für* Juli, Heumond, Heumonat, Heuert **2.** *m. Gen. -s nur Sg. oder f. Gen. - nur Sg., süddt., schweiz.:* Heuernte

Heu|feim *m. 1,* **Heu|fei|me** *f. 11,* **Heu|fei|men** *m. 7* **1.** großer, geschichteter Heuhaufen **2.** Heuschober

Heu|fie|ber *n. 5 nur Sg.* Heuschnupfen

Heu|hau|fen *m. 7*

Heul|bo|je *f. 11* Boje, deren Sirene durch die Bewegung im Wasser ausgelöst wird, Heultonne

heu|len *intr. 1;* hör auf zu heulen; *aber:* hör auf mit dem Heulen; dann gibt es Heulen und Zähneklappern; das heulende Elend kriegen *ugs.*

Heu|ler *m. 5* **1.** junger Seehund **2.** Feuerwerkskörper

Heu|le|rei *f. 10 nur Sg.*

Heul|krampf *m. 2*

Heul|lie|se *f. 11*

Heul|pe|ter *m. 5*

Heul|su|se *f. 11*

Heu|mahd *f. 10* Grasernte

Heu|mo|nat, Heu|mond *m. 1* = Heuet (1)

Heu|pferd *n. 1* **1.** Heuschrecke **2.** *ugs.:* Dummkopf
Heu|rei|ter, Heu|reu|ter *m. 5* Gestell zum Trocknen von Gras
heu|re|ka! [griech., angebl. Ausruf des Archimedes, als er das Gesetz des Auftriebs entdeckte] ich hab's gefunden!
heu|rig *süddt., österr.:* diesjährig
Heu|ri|ge(r) *m. 18 (17), österr.:* Wein der jeweils letzten Lese
Heu|ris|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Methoden zum Finden neuer Erkenntnisse
heu|ris|tisch
Heu|schnup|fen *m. 7*
Heu|scho|ber *m. 5*
Heu|schreck *m. 1, österr.:* **Heu|schre|cke** *f. 11* ein Insekt
Heuss, *Theodor* dt. Politiker, erster Präsident der BR Dtld.
Heu|sta|del *n. 5, süddt., österr.:* Heuschober
Heu|stock *m. 2, schweiz.* **1.** Heuschober, **2.** Heuvorrat
heut *süddt., österr. für* heute

heute Morgen ↔ heute früh/Früh

Bezeichnungen für Tageszeiten wie *der Abend, der Morgen, der Nachmittag* werden auch dann großgeschrieben, wenn sie auf eines der Zeitadverbien *(vor)gestern, heute* oder *(über)morgen* folgen: *heute Morgen, heute Nachmittag.* § 55 (6)

! Das Adjektiv *früh* kann in Verbindung mit den genannten Zeitadverbien auch als substantivische Tageszeitangabe gesehen werden. Deshalb ist neben der üblichen Kleinschreibung auch die Großschreibung zulässig: *heute früh/Früh.*

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch zeigen, dass *früh* in dieser Verbindung fast ausschließlich als Adjektiv empfunden und daher in den allermeisten Fällen kleingeschrieben wird: *Er hat sich gleich heute früh bei mir gemeldet.*

heu|te; h. Morgen, Mittag, Abend; lieber h. als morgen: so schnell wie möglich, am liebsten sofort; von h. auf morgen: sehr schnell; ein Mensch von h.
Heu|te *n. Gen. - nur Sg.;* das Gestern und das Heute
heu|tig; der heutige Tag; wir Heutigen; mit Heutigem erhalten Sie … *Kaufmannsspr.:* mit unserem heutigen Schreiben
heu|ti|gen|tags
heut|zu|ta|ge
hex…, Hex…, he|xa…, He|xa… [griech.] *in Zus.:* sechs…, Sechs…
He|xa|chord [-kɔrd] *n. od. m. 1* sechsstufige diaton. Tonleiter des Guido von Arezzo
He|xa|de|zi|mal|sys|tem *n. 1 nur Sg.* Zahlensystem mit der Basis 16, wird bes. in der EDV angewendet
He|xa|eder *m. od. n. 5* von sechs regelmäßigen, ebenen Flächen begrenzter Körper, Würfel, Sechsflach, Sechsflächner
he|xa|ed|risch sechsflächig
He|xa|eme|ron *n. Gen. -s nur Sg.* die sechs Tage der Schöpfung
He|xa|gon *n. 1* Sechseck
he|xa|go|nal sechseckig
He|xa|gramm *n. 1* sechsstrahliger Stern aus zwei gleichseitigen Dreiecken, Davidsstern
He|xa|me|ter *m. 5* sechsfüßiger epischer Vers (meist sechs Daktylen)
he|xa|me|trisch *auch:* **he|xa|met|risch**
He|xa|po|de *m. 11* Sechsfüßer, Insekt
He|xa|teuch *m. 1 nur Sg.* die ersten sechs Bücher des AT
He|xe *f. 11*
he|xen *intr. u. tr. 1*
He|xen|ein|mal|eins *n. Gen. - nur Sg.*
He|xen|glau|be *m. 15 nur Sg.*
He|xen|häus|chen *n. 7*
He|xen|jagd *f. 10*
He|xen|kes|sel *m. 5*
He|xen|kü|che *f. 11*
He|xen|meis|ter *m. 5*
He|xen|pro|zess *m. 1*
He|xen|ring *m. 1* etwa kreisförmig angeordnete Gruppe von Pilzen, Feenring
He|xen|sab|bat *m. 1, übertr.:* lautes, wüstes Treiben
He|xen|schuss *m. 2 nur Sg.* plötzlicher Rücken-, Kreuzschmerz, Lumbago
He|xen|ver|bren|nung *f. 10*
He|xen|ver|fol|gung *f. 10*
He|xe|rei *f. 10*
Hex|i|te *auch:* **He|xi|te** [griech.] *Pl., Chem.:* sechswertige Alkohole
Hex|o|de *auch:* **He|xo|de** *f. 11* Elektronenröhre mit sechs Elektroden
Hex|o|se *auch:* **He|xo|se** *f. 11* einfacher Zucker mit sechs Sauerstoffatomen im Molekül
Hf *chem. Zeichen für* Hafnium
HF *Abk. für* Hochfrequenz
hfl *Abk. für* holländ. Gulden (eigtl. holländ. Floren: aus Florenz eingeführter Goldgulden)
hg *Abk. für* Hektogramm
Hg *chem. Zeichen für* Quecksilber (Hydrargyrum)
hg., hrsg. *Abk. für* herausgegeben
Hg., Hrsg. *Abk. für* Herausgeber
HGB *Abk. für* Handelsgesetzbuch
HI *Abk. für* Hawaii
Hi|at [lat.] *m. 1,* **Hi|a|tus** *m. Gen. - Pl. -* **1.** *Med.:* Spalt, Öffnung **2.** *Sprachw.:* Zusammentreffen zweier Vokale am Ende des einen und am Anfang des folgenden Wortes (galt in der antiken Metrik als Missklang) oder am Ende der einen und am Anfang der folgenden Silbe, z. B. mein*e* *E*ltern, The*a*ter **3.** *Geol.:* Sedimentlücke
hib|be|lig *ugs.:* unruhig, nervös; du machst mich ganz h.
Hi|ber|na|kel [lat.] *n. 14, bei vielen Wasserpflanzen:* Überwinterungsknospe
Hi|ber|na|ti|on *f. 10* Überwinterung, Winterschlaf; *auch:* Heilschlaf
Hi|ber|nia *lat. Name für* Irland
Hi|bis|kus [kelt.-lat.] *m. Gen. - Pl. -bis|ken* ein Zierstrauch, Eibisch
hic et nunc [lat.] hier und jetzt
Hick|hack *m. od. n. Gen. -s nur Sg., ugs.:* nutzlose Streiterei
Hi|cko|ry [indian.-engl.] *m. 9* nordamerik. Walnussbaum, dessen Holz bes. für Skier verwendet wird
hick|sen *tr. 1, ugs.:* einen Schluckauf haben
hic Rho|dus, hic sal|ta! [lat. »hier (ist) Rhodos, hier springe!«, nach einer Fabel von Äsop] Hier zeige, was du kannst!, Jetzt gilt es!
Hi|dal|go [span.] *m. 9, früher:* Angehöriger des niederen span. und portugies. Adels
Hid|den|see dt. Ostseeinsel
Hid|den|se|er *m. 5*
Hi|dro|ti|kum *auch:* **Hid|ro|ti|kum** *n.*

Gen. -s *Pl.* -ka schweißtreibendes Mittel
hi|dro|tisch *auch:* **hid|ro|tisch**
hie *veraltet für* hier; *gelegentlich noch in der Wendung* hie und da
Hieb *m. 1;* Hiebe: Prügel
hie|bei *veraltet für* hierbei
hieb|fest; hieb- und stichfest
Hiebs|art *f. 10* die Art, einen Wald zwecks Verjüngung auszulichten
Hieb|waf|fe *f. 11*
Hieb|wun|de *f. 11*
hie|durch *veraltet für* hierdurch
Hie|fe *f. 11, süddt.:* Hagebutte
Hie|fen|tee *m. 9*
hie|nie|den *poet.:* auf dieser Erde
hier; h. und da; h. herum *ugs.:* in dieser Gegend; h. oben, unten, vorn, hinten; h. wohnen; hier sein; hier zu Lande *oder:* hierzulande
hier|an *auch:* **hie|ran;** h. kann man erkennen, dass …
Hi|er|ar|chie *auch:* **Hi|e|rar|chie** [-çiː, griech.] *f. 11* **1.** (bes. priesterl.) Rangordnung **2.** die in dieser Ordnung stehenden Personen
hi|er|ar|chisch *auch:* **hi|e|rar|chisch** [-çɪʃ] in Stufen gegliedert
hi|er|ar|chi|sie|ren *auch:* **hi|e|rar|chi|sie|ren** [-çi-] *tr. 3* etwas in eine bestimmte Rangfolge bringen
hi|e|ra|tisch priesterlich; hieratische Schrift: altägyptische, von den Priestern aus den Hieroglyphen entwickelte, vereinfachte Gebrauchsschrift
hier|auf *auch:* **hie|rauf;** h. kann ich nur antworten, dass …
hier|aus *auch:* **hie|raus;** h. erklärt sich, dass …
hier|be|hal|ten *tr. 61*
hier|bei
hier|blei|ben *intr. 17*
hier|durch; h. geben wir bekannt
hier|für
hier|ge|gen
hier|her [auch: -heːr]
hier|her|auf *auch:* **hier|he|rauf**
hier|her|aus *auch:* **hier|he|raus**
hier|her|be|mü|hen *tr. u. refl. 1*
hier|her|ge|hö|ren *intr. 1*
hier|her|ge|hö|rig
hier|her|kom|men *intr. 71*
hier|her|um *auch:* **hier|he|rum**
hier|her|wa|gen *refl. 1*
hier|hin; h. und dorthin
hier|hin|auf *auch:* **hier|hi|nauf**
hier|hin|aus *auch:* **hier|hi|naus**
hier|hin|ter; h. verbirgt sich Folgendes
hier|hin|un|ter *auch:* **hier|hi|nunter**
hier|in *auch:* **hie|rin;** h. unterscheiden sich beide
hier|las|sen *tr. 75*
hier|mit
hier|nach; h. ist der Angeklagte schuldig
hier|ne|ben; h., in diese Ecke, könnte man den Schrank stellen
Hi|e|ro|du|le [griech.] *m. od. f. 11* altgriechische(r) Tempeldiener(in)
Hi|e|ro|gly|phe *f. 11* **1.** Zeichen einer Bilderschrift, bes. der ägyptischen **2.** *Pl., ugs., scherzh.:* schwer lesbare Schrift
hi|e|ro|gly|phisch **1.** in Hieroglyphen (geschrieben) **2.** *übertr.:* rätselhaft, nicht entzifferbar
Hi|e|ro|krat *m. 10* Angehöriger einer Hierokratie
Hi|e|ro|kra|tie *f. 11* Priesterherrschaft
hi|e|ro|kra|tisch
Hi|e|ro|mant *m. 10* jmd., der Hieromantie betreibt
Hi|e|ro|man|tie *f. 11 nur Sg.* Weissagung aus Tieropfern
hi|e|ro|man|tisch
Hi|e|ro|phant *m. 10* Oberpriester, der bei den Eleusinischen Mysterien die heiligen Bräuche erläuterte
hier|orts
hier sein; *aber:* während meines Hierseins
hier|selbst *veraltet:* hier
hier|ü|ber *auch:* **hie|rü|ber;** h. darf, möchte ich nicht sprechen
hier|un|ter *auch:* **hie|run|ter;** h. muss man Folgendes verstehen
hier|von
hier|vor; h. möchte ich warnen
hier|zu
hier|zu|lan|de *auch:* **hier zu Lan|de**
hier|zwi|schen; h. soll ein Blumenbeet gepflanzt werden
hie|sig; die hiesigen Verhältnisse
Hie|si|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18;* er ist kein Hiesiger: er stammt nicht von hier
hie|ven *tr. 1, Seew.:* hoch-, hinaufziehen; den Anker hieven
Hi-Fi [haɪfaɪ oder haɪfi] *Kurzwort für* High Fidelity
Hi-Fi-An|la|ge [haɪfaɪ- oder haɪfi-] *f. 11* aus CD-Player, Tuner, Verstärker und Lautsprecherboxen kombinierte Anlage zur möglichst wirklichkeitsgetreuen Musik- und Tonwiedergabe
Hift|horn *n. 4* Jagdhorn
high [haɪ, engl. »hoch«] erhoben, im Rauschzustand (nach dem Genuss von Rauschgift); h. sein
High Church [haɪ tʃœːtʃ, engl.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* (die engl.) Hochkirche
High|end… *auch:* **High-End-…** [haɪɛnd, engl.] *in Zus.:* im oberen Preis- und Leistungsbereich, dort führend
High|end|qua|li|tät *auch:* **High-End-Qua|li|tät** [haɪɛnd-] *f. 10*
High Fi|de|li|ty [haɪ fɪdɛlɪti, engl. »hohe Treue«] *f. Gen.* - - *nur Sg.* (*Kurzwort:* Hi-Fi), *bei Tonträgern:* wirklichkeitsgetreue Wiedergabe durch Stereoton; *Ggs.:* Low Fidelity
High Heels [haɪ hiːls, engl.] *Pl.* Schuhe oder Stiefel mit hohem Absatz
High|lands [haɪlændz] *Pl.* schott. Hochland
High|life [haɪlaɪf] *auch:* **High Life** [haɪ laɪf, engl.] *n. Gen.* (-) -(s) *nur Sg.* Leben der vornehmen Kreise, *auch:* Lebewelt
High|light [haɪlaɪt] *n. 9* Höhepunkt (eines Ereignisses)
High Noon [haɪ nuːn, engl.] *m. Gen.* - -s *Pl.* - -s, *übertr.:* Höhepunkt
High|ri|ser [haɪraɪzə(r), engl.] *m. 5* Moped, Fahrrad mit hohem, geteiltem Lenker und Sattel mit Rückenlehne
High|school [haɪskuːl, engl.] *f. 9, in den USA:* höhere Schule
High|score [haɪskɔː(r), engl.] *n. 9* erreichte Punktzahl (z. B. bei Flipper-, Computerspielen)

High Society

Die aus dem Englischen entlehnte Fügung aus Adjektiv und Substantiv schreibt man getrennt, da der Hauptakzent auf dem zweiten Bestandteil liegt: *Diese Affäre beschäftigte die ganze High Society.*
Ebenso: *High Heels, High Noon, High Technology.*
Aber: *Highlight, Highriser, Highschool, Hightech.*

High So|ci|e|ty [haɪ səsaɪəti, engl.] *n. Gen.* - - *nur Sg.* vornehme Gesellschaft
High Tea [haɪ tiː, engl.] *m. Gen.* - - *nur Sg.* Nachmittagsimbiss mit Tee

H HID

High|tech [haɪtɛk, engl.] *ohne Artikel, meist in Zus.:* Verfahren, Produkt auf dem neuesten Stand der Technik, High Technology; *Ggs.:* Lowtech
High|tech|bran|che *auch:* **High-tech-Bran|che** [haɪtɛk-] *f. 11*
High Tech|no|lo|gy [haɪ tɛknɔlɔdʒi, engl.] *f. Gen. - - nur Sg.* = Hightech
High|way [haɪweɪ, engl.] *m. 9, engl. Bez. für* Landstraße, *in den USA für* autobahnähnliche Fernverkehrsstraße
Hi|ja|cker [haɪdʒækə(r), engl.] *m. 5* Flugzeugentführer
Hi|ja|cking [haɪdʒækɪŋ] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Flugzeugentführung
hilb *schweiz.:* windgeschützt
Hil|de, Hil|da weibl. Vorname
Hil|de|gard weibl. Vorname
Hil|fe *f. 11;* Hilfe leisten; Hilfe stehen (beim Geräteturnen); einem Pferd Hilfen geben; Erste *oder:* erste Hilfe: medizinische Erstversorgung; mit Hilfe *oder:* mithilfe von; zu Hilfe kommen, nehmen; Hilfe bringend *oder:* hilfebringend; Hilfe suchend *oder:* hilfesuchend
Hil|fe brin|gend *auch:* **hil|fe|brin-gend**
Hil|fe|leis|tung *f. 10*
Hil|fe|ruf *m. 1*
Hil|fe|schrei *m. 1*
Hil|fe|stel|lung *f. 10*

Hil|fe su|chend *auch:* **hil|fe|su-chend**

Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die sich auf einen getrennt geschriebenen Infinitiv zurückführen lassen, können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *Hilfe suchend / hilfesuchend* (zu *Hilfe suchen*). § 36 (2.1)
Substantivierte Substantiv-Partizip-Verbindungen folgen in der Getrennt- und Zusammenschreibung den zugrundeliegenden nichtsubstantivischen Formen: *die Hilfe Suchenden / Hilfesuchenden.* § 37 (2), § 57 (1)

! Steht das mit einem Partizip verbundene Substantiv für eine Wortgruppe, ist nur Zusammenschreibung zulässig: *freudestrahlend* (wegen *vor Freude strahlen*). § 36 (1.1)

Empfehlung

Aus Analysen des Schreibgebrauchs geht hervor, dass diese Substantiv-Partizip-Verbindung sowohl in der adjektivischen als auch in der substantivischen Form als zusammengehörig empfunden und daher bevorzugt zusammengeschrieben wird: *Er blickte sich hilfesuchend um. Diese Einrichtung unterstützt Hilfesuchende aller Nationen.*

hilf|los
Hilf|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
hilf|reich
Hilfs|ak|ti|on *f. 10*
Hilfs|ar|bei|ter *m. 5*
hilfs|be|dürf|tig
Hilfs|be|dürf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
hilfs|be|reit
Hilfs|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
Hilfs|gü|ter *Pl.*
Hilfs|kraft *f. 2*
Hilfs|mit|tel *n. 5*
Hilfs|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10*
Hilfs|pro|gramm *n. 1*
Hilfs|schu|le *f. 11, früher Bez. für* Sonderschule für Minderbegabte
Hilfs|verb *n. 12* Verb, mit dem die meisten Zeitformen gebildet werden (haben, sein, werden)
Hilfs|werk *n. 1*
Hilfs|wis|sen|schaft *f. 10*
Hilfs|zeit|wort *n. 4* = Hilfsverb
Hi|li *Pl. von* Hilus
Hi|li|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den Entzündung der Hilusdrüse
Hill|bil|ly [engl. »Hinterwäldler«] *m. 9* ländlicher Bewohner der Südstaaten der USA
Hill|bil|ly|mu|sic [-mju:zɪk, engl.], **Hill|bil|li|mu|sik** *f. 10*
Hil|le|bil|le *f. 11, nddt.:* Brett, an das geschlagen wird (als Signalgerät)
Hi|lus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -li Vertiefung an Organen, wo Nerven, Gefäße o. Ä. ein- oder austreten
Hi|lus|drü|se *f. 11* Drüse am Hilus der Lunge
Hi|ma|la|ja *auch:* **Hi|ma|la|ya** *m. Gen.* -(s)
Hi|ma|ti|on [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ti|en [-tsjən] altgriech. Obergewand

Him|bee|re *f. 11*
him|beer|far|ben
Him|beer|geist *m. 3*
Him|beer|saft *f. 2*
Him|beer|zun|ge *f. 11* gerötete, entzündete Zunge, z. B. bei Scharlach
Him|mel *m. 5;* um (des) Himmels willen!
him|mel|an
him|mel|angst; mir wurde, ist h.
Him|mel|bett *n. 12*
him|mel|blau
Him|mel|don|ner|wet|ter!
Him|mel|fahrt *f. Gen. - nur Sg.;* Christi H.: kirchl. Fest am 40. Tag nach Ostern; Mariä H.: kath. Fest am 15. August
Him|mel|fahrts|kom|man|do *n. 9, ugs.:* Auftrag, bei dem der Betreffende wahrscheinlich ums Leben kommt
Him|mel|fahrts|na|se *f. 11, ugs.*
Him|mel|fahrts|tag *m. 1* Christi Himmelfahrt
him|mel|hoch
Him|mel|reich *n. 1 nur Sg.*
Him|mels|ach|se [-ks-] *f. 11,* **Himmels|äqua|tor** *m. 13* gedachter, dem Erdäquator entsprechender Kreis am Himmelsgewölbe
Him|mels|bo|gen *m. 7, poet.:* Himmel, Himmelsgewölbe
Him|mels|brot *n. 1 nur Sg.* = Manna (1)
Him|mel|schlüs|sel, Him|mels-schlüs|sel *n. 5* eine Wiesenblume, Schlüsselblume
him|mel|schrei|end
Him|mels|fes|te *f. 11 nur Sg., poet.:* Himmelsgewölbe
Him|mels|ge|gend *f. 10* Himmelsrichtung
Him|mels|ge|wöl|be *n. 5 nur Sg.*
Him|mels|kör|per *m. 5*
Him|mels|ku|gel *f. 11*
Him|mels|lei|ter *f. 11* **1.** ein blau blühendes Sperrkrautgewächs **2.** *im AT:* von Jakob im Traum als Leiter gesehener Weg zum Himmel hinauf
Him|mels|rich|tung *f. 10*
Him|mels|schlüs|sel *n. 5* = Himmelschlüssel
Him|mels|sohn *m. 2, im alten China Bez. der Chinesen für den* Kaiser von China
Him|mel(s)|stür|mer *m. 5* schwärmerischer Idealist, Fantast
Him|mels|tür *f. 10 nur Sg., übertr.:* Eingang zum Paradies
him|mel|stür|mend

H
HIM

Him|mels|wa|gen *m. 7* der Große Wagen, Große Bär (Sternbild)
Him|mels|zelt *n. 1, poet.:* Himmelsgewölbe
him|mel|wärts
him|mel|weit
himm|lisch; die Himmlischen: die Götter

hin

Das Adverb beschreibt im Regelfall eine Bewegung vom Sprecher weg: *bis zum Strafraum hin, geht hin!*

Die substantivierte Form wird großgeschrieben: *Es war ein ewiges Hin und Her.* § 57 (5)

In der Fügung mit *sein* wird getrennt geschrieben: *Das Fahrrad dürfte hin sein* (= kaputt sein). *Sie wird völlig hin sein* (= begeistert sein). § 35
Ebenso gilt die Getrenntschreibung bei *hin und her gehen/laufen/fahren* (= sich ohne bestimmtes Ziel fortbewegen).

Als Verbzusatz wird *hin* mit dem nachfolgenden Verb zusammengeschrieben: *hinfahren, hingehen, hinsehen, (auf etwas) hinzielen,* daher auch *hin- und herfahren* (= zu einem bestimmten Ort und zurück). § 34 (1.2)

hin **1.** *örtlich:* vom Sprechenden weg; hin und her; nach einigem Hin und Her; hin und her gehen, laufen, fahren: ohne bestimmtes Ziel; *aber:* hin- und herfahren: hin- und wieder zurückfahren; wir sind hin und zurück gefahren, nicht gelaufen; *aber:* wir sind hin- und zurückgefahren; bis zum Wald hin; vor sich hin lachen **2.** *zeitlich:* es ist noch eine Weile, noch lange hin; hin und wieder **3.** hin sein *ugs.:* verloren, kaputt; die Uhr ist hin

♦ Die Buchstabenfolge **hin|ab…** kann auch **hi|nab…** getrennt werden.

♦ **hin|ab** vom Sprechenden weg; hinauf und hinab
♦ **hin|ab|fah|ren** *intr. u. tr. 32*
♦ **hin|ab|fal|len** *intr. 33*
♦ **hin|ab|ge|hen** *intr. 47*
♦ **hin|ab|rei|ßen** *tr. 96*
♦ **hin|ab|schau|en** *intr. 1*
♦ **hin|ab|sin|ken** *intr. 141*
♦ **hin|ab|stei|gen** *intr. 153*
♦ **hin|ab|stür|zen** *intr. 1*
♦ **hin|ab|tau|chen** *intr. u. tr. 1*
♦ **hin|ab|zie|hen** *tr. 187*
Hi|na|ja|na [Sanskrit] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* = Hinayana
hin|an *auch:* **hi|nan** *poet.:* hinauf
hin|ar|bei|ten *intr. 2;* auf etwas h.

♦ Die Buchstabenfolge **hin|auf…** kann auch **hi|nauf…** getrennt werden.

♦ **hin|auf** *auch:* **hi|nauf,** *südd.:* nauf vom Sprechenden weg; *in Zus. mit Verben wird ugs. allerdings meist fälschlich die Kurzform von herauf… benutzt,* z. B. raufgehen statt hinaufgehen
♦ **hin|auf|ar|bei|ten** *refl. 2*
♦ **hin|auf|bli|cken** *intr. 1*
♦ **hin|auf|brin|gen** *tr. 21*
♦ **hin|auf|dür|fen** *intr. 26*
♦ **hin|auf|fah|ren** *intr. u. tr. 32*
♦ **hin|auf|füh|ren** *intr. u. tr. 1*
♦ **hin|auf|ge|hen** *intr. 47*
♦ **hin|auf|klet|tern** *intr. 1*
♦ **hin|auf|kön|nen** *intr. 72*
♦ **hin|auf|las|sen** *tr. 75*
♦ **hin|auf|lau|fen** *intr. 76*
♦ **hin|auf|müs|sen** *intr. 87*
♦ **hin|auf|rei|chen** *tr. u. intr. 1*
♦ **hin|auf|schau|en** *intr. 1*
♦ **hin|auf|stei|gen** *intr. 153*
♦ **hin|auf|tra|gen** *tr. 160*
♦ **hin|auf|wol|len** *intr. 185*
♦ **hin|auf|zei|gen** *intr. 1*
♦ **hin|auf|zie|hen** *tr. 187*

♦ Die Buchstabenfolge **hin|aus…** kann auch **hi|naus…** getrennt werden.

♦ **hin|aus,** *südd.:* naus vom Sprechenden weg; *in Zus. mit Verben wird ugs. meist fälschlich die Kurzform von heraus… benutzt,* z. B. rausgehen statt hinausgehen; hinaus sein
♦ **hin|aus|be|för|dern** *tr. 3*
♦ **hin|aus|be|glei|ten** *tr. 3*
♦ **hin|aus|beu|gen** *refl. 1*
♦ **hin|aus|bli|cken** *intr. 1*
♦ **hin|aus|brin|gen** *tr. 21*
♦ **hin|aus|den|ken** *tr. 22, in der Wendung* über etwas h.: vorausschauend denken
♦ **hin|aus|drän|gen** *intr. u. tr. 1*
♦ **hin|aus|dür|fen** *intr. 26*
♦ **hin|aus|ekeln** *tr. 1*
♦ **hin|aus|fah|ren** *tr. u. intr. 32*
♦ **hin|aus|fal|len** *intr. 33*
♦ **hin|aus|fin|den** *intr. 36*
♦ **hin|aus|flie|gen** *intr. 38*
♦ **hin|aus|füh|ren** *tr. u. intr. 1*
♦ **hin|aus|ge|hen** *intr. 47*
♦ **hin|aus|ge|lan|gen** *intr. 1*
♦ **hin|aus|ge|lei|ten** *tr. 2*
♦ **hin|aus|grei|fen** *intr. 59*
♦ **hin|aus|hän|gen** *tr. 1*
♦ **hin|aus|ja|gen** *tr. 1*
♦ **hin|aus|ka|ta|pul|tie|ren** *tr. 3*
♦ **hin|aus|kom|men** *intr. 71*
♦ **hin|aus|kom|pli|men|tie|ren** *tr. 3* freundlich, aber bestimmt zum Gehen veranlassen
♦ **hin|aus|kön|nen** *intr. 72*
♦ **hin|aus|las|sen** *tr. 75*
♦ **hin|aus|lau|fen** *intr. 76;* es wird wieder auf dasselbe h.
♦ **hin|aus|leh|nen** *refl. 1*
♦ **hin|aus|müs|sen** *intr. 87*
♦ **hin|aus|po|sau|nen** *tr. 3, ugs.* = ausposaunen
♦ **hin|aus|ra|gen** *intr. 1*
♦ **hin|aus|schaf|fen** *tr. 1*
♦ **hin|aus|schau|en** *intr. 1*
♦ **hin|aus|schie|ben** *tr. 112*
♦ **hin|aus|schmei|ßen** *tr. 122*
♦ **hin|aus|schrei|en** *tr. 128*
♦ **hin|aus|se|hen** *intr. 136*
♦ **hin|aus sein** *intr. 137*
♦ **hin|aus|sprin|gen** *intr. 148*
♦ **hin|aus|steh|len** *refl. 152* unbemerkt gehen
♦ **hin|aus|stel|len** *tr. 1*
♦ **hin|aus|tra|gen** *tr. 160*
♦ **hin|aus|trei|ben** *tr. u. intr. 162*
♦ **hin|aus|wach|sen** [-ks-] *intr. 172;* über diese ersten Versuche ist er längst hinausgewachsen
♦ **hin|aus|wa|gen** *refl. 1*
♦ **hin|aus|wei|sen** *tr. 177*
♦ **hin|aus|wer|fen** *tr. 181*
♦ **hin|aus|wol|len** *intr. 185*
♦ **hin|aus|zie|hen** *intr. u. tr. 187*
♦ **hin|aus|zö|gern** *tr. 1*
Hi|na|ya|na *auch:* **Hi|na|ja|na** [Sanskrit »kleines Fahrzeug«] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* ältere Richtung des Buddhismus; vgl. Mahayana
hin|be|ge|ben *refl. 45*
hin|be|kom|men *tr. 71, ugs.:* zustande bekommen
hin|bie|gen *tr. 12, ugs.:* oberflächlich in Ordnung bringen
hin|blät|tern *tr. 1, ugs.;* er musste 100 Euro h.
Hin|blick *m.; nur in der Wendung* im, in H. auf
hin|brin|gen *tr. 21*

hin|deich|seln [-ks-] *tr. 1, ugs.:* zustande bringen, deichseln
Hin|de|mith, *Paul* dt. Komponist
hin|der|lich
hin|dern *tr. 1;* ich hindere, hindre dich nicht
Hin|der|nis *n. 1*
Hin|der|nis|lauf *m. 2*
Hin|der|nis|ren|nen *n. 7*
Hin|de|rung *f. 10*
Hin|de|rungs|grund *m. 2*
hin|deu|ten *intr. 2*
Hin|di *n. Gen. -(s) nur Sg.* neuindische Sprache, Amtssprache in Indien
Hin|dos|tan *auch:* **Hin|do|stan** [auch: -ta:n] = Hindustan
Hin|du *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* **1.** urspr. Bewohner im Gebiet des Indus **2.** Anhänger des Hinduismus
Hin|du|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* aus Brahmanismus und Veda entwickelte ind. Religion
hin|du|is|tisch
Hin|du|kusch *m. Gen.* -(s) Gebirge in Afghanistan und Pakistan
hin|durch
hin|durch|ar|bei|ten *refl. 2*
hin|durch|ge|hen *intr. 47*
hin|durch|krie|chen *intr. 73*
hin|durch|müs|sen *intr. 87*
hin|durch|schim|mern *intr. 1* **1.** durch etwas hindurch sichtbar sein **2.** *übertr.:* sich ansatzweise zeigen
hin|durch|zwän|gen *tr. 1*
hin|dür|fen *intr. 26*
Hin|dus|tan *auch:* **Hin|du|stan** [auch: -ta:n] das Gebiet der Indus- und Ganges-Tiefebene
Hin|dus|ta|ni *auch:* **Hin|du|sta|ni** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* neuind. Sprache mit zwei Formen, dem persisch beeinflussten Urdu und dem Hindi
hin|dus|ta|nisch *auch:* **hin|du|sta-nisch**

♦ Die Buchstabenfolge **hin|ein...** kann auch **hi|nein...** getrennt werden.

♦ **hin|ein,** *südd.:* nein vom Sprechenden weg; *in Zus. mit Verben wird ugs. meist fälschlich die Kurzform von herein… benutzt,* z. B. reinlassen statt hineinlassen
♦ **hin|ein|be|ge|ben** *refl. 45*
♦ **hin|ein|bei|ßen** *intr. 8*
♦ **hin|ein|be|mü|hen** *refl. 1*
♦ **hin|ein|bit|ten** *tr. 15*
♦ **hin|ein|brin|gen** *tr. 21*
♦ **hin|ein|but|tern** *tr. 1, ugs.:* viel Geld investieren
♦ **hin|ein|den|ken** *refl. 22;* sich in etwas oder jmdn. h.
♦ **hin|ein|dür|fen** *intr. 26*
♦ **hin|ein|fah|ren** *tr. u. intr. 32*
♦ **hin|ein|fal|len** *intr. 33;* und dann bist du der Hineingefallene, *ugs.:* der Reingefallene
♦ **hin|ein|fei|ern** *intr. 1;* in seinen Geburtstag h.
♦ **hin|ein|fin|den** *refl. 36;* sich in eine Sache h.
♦ **hin|ein|flie|gen** *intr. 38*
♦ **hin|ein|flüch|ten** *tr. u. refl. 2*
♦ **hin|ein|fres|sen** *tr. 41;* etwas in sich h.
♦ **hin|ein|ge|bo|ren**
♦ **hin|ein|ge|heim|nis|sen** *tr. 1;* etwas in eine Sache h.: mehr darin vermuten als darinsteckt
♦ **hin|ein|ge|hen** *intr. 47*
♦ **hin|ein|ge|ra|ten** *intr. 94;* in etwas h.
♦ **hin|ein|grei|fen** *intr. 59*
♦ **hin|ein|hän|gen** **1.** *tr. 1* nach (dort) drinnen hängen. **2.** *refl. 1, ugs.;* sich (in etwas) h.: sich (in etwas) einmischen, sich (für etwas) besonders einsetzen
♦ **hin|ein|hei|ra|ten** *intr. 2*
♦ **hin|ein|hel|fen** *tr. 66*
♦ **hin|ein|hor|chen** *intr. 1;* in sich h.: sich mit seinem Inneren beschäftigen
♦ **hin|ein|hö|ren** *intr.* und *tr. 1*
♦ **hin|ein|in|ter|pre|tie|ren** *tr. 3*
♦ **hin|ein|knien** *refl. 1;* sich in eine Arbeit hineinknien
♦ **hin|ein|kom|men** *intr. 71*
♦ **hin|ein|kön|nen** *intr. 72*
♦ **hin|ein|löf|feln** *tr. 1, ugs.*
♦ **hin|ein|mi|schen** **1.** *tr. 1* dazugeben, untermischen **2.** *refl. 1, ugs.:* sich einmischen
♦ **hin|ein|müs|sen** *intr. 87*
♦ **hin|ein|pas|sen** *intr. u. tr. 1*
♦ **hin|ein|pfu|schen** *intr. 1, ugs.*
♦ **hin|ein|plat|zen** *intr. 1* unangekündigt und plötzlich hinzukommen
♦ **hin|ein|pro|ji|zie|ren** *tr. 3* eigene Vorstellungen auf eine Sache oder Person übertragen
♦ **hin|ein|pum|pen** *tr. 1*
♦ **hin|ein|re|den** *intr. 2*
♦ **hin|ein|re|gie|ren** *tr. 3*
♦ **hin|ein|reg|nen** *intr. 1*
♦ **hin|ein|ren|nen** *intr. 98*
♦ **hin|ein|schaf|fen** *tr. 1*
♦ **hin|ein|schau|en** *intr. 1*
♦ **hin|ein|schau|feln** *tr. 1*
♦ **hin|ein|schlit|tern** *intr. 1;* in etwas h.
♦ **hin|ein|schnup|pern** *intr. 1, ugs.:* etwas ausprobieren
♦ **hin|ein|schüt|ten** *tr. 1*
♦ **hin|ein|spie|len** *intr., tr. u. refl. 1*
♦ **hin|ein|ste|cken** *tr. 1*
♦ **hin|ein|stei|gern** *refl. 1*
♦ **hin|ein|stel|len** *tr. 1*
♦ **hin|ein|stop|fen** *tr. 1*
♦ **hin|ein|tap|pen** *intr. 1, ugs., übertr.:* hineingeraten
♦ **hin|ein|tra|gen** *tr. 160*
♦ **hin|ein|tre|ten** *intr. 163*
♦ **hin|ein|tun** *tr. 167*
♦ **hin|ein|ver|set|zen** *refl. 1*
♦ **hin|ein|wach|sen** [-ks-] *intr. 172*
♦ **hin|ein|wa|gen** *refl. 1*
♦ **hin|ein|wir|ken** *intr. 1*
♦ **hin|ein|wol|len** *intr. 185*
♦ **hin|ein|zer|ren** *tr. 1*
♦ **hin|ein|zie|hen** *tr. 187;* sich in eine Sache h. lassen
hin|fah|ren *intr. u. tr. 32* vgl. hin
Hin|fahrt *f. 10;* Hin- und Rückfahrt; Hin- und Herfahrt
hin|fal|len *intr. 33*
hin|fäl|lig
Hin|fäl|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
hin|fin|den *intr. u. refl. 36*
hin|flä|zen *refl. 1, ugs.* = hinlümmeln
hin|flie|gen *intr. 38*
Hin|flug *m. 2*
hin|fort
hin|füh|ren *tr. u. intr. 1*
Hin|ga|be *f. 11 nur Sg.*
Hin|ga|be|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hin|gang *m. 2 nur Sg.* Tod, Sterben; nach seinem H.
hin|ge|ben *tr. 45*
Hin|ge|bung *f. 10 nur Sg.*
hin|ge|bungs|voll
hin|ge|gen
hin|ge|gos|sen *ugs., in Wendungen wie* malerisch h.: in malerischer Haltung; sie lag da wie h.
hin|ge|hen *intr. 47* vgl. hin
hin|ge|hö|ren *intr. 1*
hin|ge|ra|ten *intr. 94*
hin|ge|ris|sen vgl. hinreißen
hin|ge|zo|gen; sich zu jmdm. oder etwas h. fühlen
hin|gu|cken *intr. 1*
Hin|gu|cker *m. 5, Werbung:* Blickfang
hin|hal|ten *tr. 61;* den Kopf für etwas h.
Hin|hal|te|tak|tik *f. 10*
hin|hän|gen **1.** *tr. 62* **2.** *intr., ugs. nur in der Wendung* etwas h. las-

sen: es nicht voranbringen, es vernachlässigen
hin|hau|chen *tr. 1, übertr.:* flüstern
hin|hau|en; es haute hin, hat hingehauen, *ugs.* **1.** *tr.;* etwas h.: flüchtig, schludrig niederschreiben; eine Arbeit h.: ärgerlich damit aufhören **2.** *intr.* klappen, in Ordnung sein; das haut (nicht) hin; *auch mitteldt.:* sich beeilen; hau hin! **3.** *refl.* sich zum Schlafen hinlegen; sich eine Stunde h.
hin|ho|cken *refl. 1*
hin|hö|ren *intr. 1*
Hin|ke|bein *n. 1,* **Hin|ke|fuß** *m. 2*
Hin|kel *n. 5, westdt.:* junges Huhn
hin|ken *intr. 1*
Hink|jam|bus *m. Gen. - Pl.* -ben, *dt. Bez. für* Choliambus
hin|knien *refl. 1*
hin|kom|men *intr. 71*
hin|kön|nen *intr. 72*
hin|krie|gen *tr. 1, ugs.:* zustande bringen
Hin|kunft *f. 2 nur Sg., österr., in der Wendung* in H.: von nun an
hin|lan|gen *intr. 1*
hin|läng|lich
hin|las|sen *tr. 75*
hin|le|gen *tr. 1*
hin|lüm|meln *refl. 1, ugs.:* sich betont lässig hinsetzen oder hinlegen, hinfläzen
hin|ma|chen *tr. 1, ugs.:* kaputt machen
hin|mor|den *tr. 2*
hin|müs|sen *intr. 87*
Hin|nah|me *f. 11 nur Sg.*
hin|nehm|bar
hin|neh|men *tr. 88*
hin|nei|gen *tr. 1*
Hin|nei|gung *f. 10 nur Sg.*
hin|nen *nur noch poet.;* von h.: von hier fort; von h. gehen
hin|op|fern *tr. 1*
hin|raf|fen *tr. 1*
hin|rei|ben *tr. 95, ugs.:* jmdm. etwas h.: jmdm. etwas deutlich und leicht boshaft zu verstehen geben
hin|rei|chen **1.** *tr. 1* anbieten, reichen **2.** *intr. 1* ausreichen
hin|rei|chend
Hin|rei|se *f. 11;* Hin- und Rückreise; Hin- und Herreise
hin|rei|sen *intr. 1*
hin|rei|ßen *tr. 96;* sein Auftritt war hinreißend, hat mich hingerissen; hingerissen einem Vortrag lauschen
hin|rei|ßend
hin|rich|ten *tr. 2*
Hin|rich|tung *f. 10*
Hin|run|de *f. 11, Sport:* erste Hälfte einer (Meisterschafts-)Saison; *Ggs.:* Rückrunde
hin|sa|gen *tr. 1* gedankenlos äußern
hin|schau|en *intr. 1*
hin|schei|den *intr. 107, poet.:* sterben; nach seinem H.
hin|schi|cken *tr. 1*
Hin|schied *m. 1 nur Sg., schweiz.:* Tod, Todesfall
hin|schlach|ten *tr. 2*
hin|schmei|ßen *tr. 122, ugs.*
hin|schmel|zen *intr. 123*
hin|schrei|ben *tr. 127*
hin|schwin|den *intr. 133*
hin|se|hen *intr. 136*
hin sein *intr. 137*
hin|set|zen *tr. 1*
Hin|sicht *f. 10;* in dieser H.; in H. auf
hin|sicht|lich *Präp. mit Gen.;* h. unserer Pläne
hin|sie|chen *intr. 1*
hin|sin|ken *intr. 141*
hin|sol|len *intr. 1*
Hin|spiel *n. 1; Ggs.:* Rückspiel
hin|stel|len *tr. 1*
hin|ster|ben *intr. 154*
hin|stre|cken *tr. u. refl. 1*
hin|stür|zen *intr. 1*
hint|an
hint|an|hal|ten *tr. 61*
hint|an|set|zen *tr. 1*
Hint|an|set|zung *f. 10 nur Sg.*
hint|an|ste|hen *intr. 151*
hint|an|stel|len *tr. 1*
Hint|an|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
hin|ten
hin|ten|an
hin|ten|an|set|zen *tr. 1*
hin|ten|dran
hin|ten|drauf *ugs.*
hin|ten|her|um *auch:* **hin|ten|he-rum**
hin|ten|hin
hin|ten|nach
hin|ten|rum *ugs.*
hin|ten|über
hin|ten|über|fal|len *intr. 33*
hin|ten|über|kip|pen *tr. 1*
hin|ter *Präp. mit Dat. und Akk.;* er steht h. dem Haus; er geht h. das Haus; er steht h. mir; er trat h. mich
Hin|ter|ach|se [-ks-] *f. 11*
Hin|ter|ba|cke *f. 11*
Hin|ter|bänk|ler *m. 5, abwertend:* wenig einflussreiches Parlamentsmitglied
Hin|ter|bein *n. 1*
hin|ter|blei|ben *intr. 17, fast nur im Part. Perf.;* die hinterbliebenen Kinder
Hin|ter|blie|be|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Hin|ter|blie|be|nen|ren|te *f. 11*
hin|ter|brin|gen *tr. 21;* jmdm. etwas h.: heimlich mitteilen; er hat mir die Nachricht hinterbracht, dass …
hin|ter|drein
hin|ter|drein|lau|fen *intr. 76*
hin|te|re(r, -s); das hintere Haus
Hin|te|re(r) *m. 18 (17), ugs.:* Gesäß

♦ Die Buchstabenfolge **hin|ter|ein-an…** kann auch **hin|ter|ei|nan…** getrennt werden.

♦ **hin|ter|ein|an|der;** h. hergehen
♦ **hin|ter|ein|an|der|fah|ren** *intr. 32*
♦ **hin|ter|ein|an|der|ge|hen** *intr. 47*
♦ **hin|ter|ein|an|der|schal|ten** *tr. 2*
♦ **hin|ter|ein|an|der|schrei|ben** *tr. 127*
♦ **hin|ter|ein|an|der|stel|len** *tr. u. refl. 1*
hin|ter|ein|an|der|weg *auch:* **hin-ter|ei|nan|der|weg** *ugs.:* in einer Folge, ohne Unterbrechung
Hin|ter|ein|gang *m. 2;* die Diebe kamen durch den H. leicht ins Haus
hin|ter|fot|zig *bair.:* heimtückisch, hinterlistig
hin|ter|fra|gen *tr. 1;* etwas h.: nach den Motiven, Hintergründen für etwas fragen
Hin|ter|fuß *m. 2*
Hin|ter|gau|men *m. 7*
Hin|ter|gau|men|laut *m. 1* am hinteren Gaumen gebildeter Laut, z. B. g, k (vor a, o, u) und ch (wie in »ach«), Kehllaut, Velar
Hin|ter|ge|bäu|de *n. 5*
Hin|ter|ge|dan|ke *m. 15*
hin|ter|ge|hen *tr. 47* betrügen, täuschen; er hat mich hintergangen
Hin|ter|glas|ma|le|rei *f. 10*
Hin|ter|grund *m. 2*
hin|ter|grün|dig
Hin|ter|grün|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hin|ter|grund|in|for|ma|ti|on *f. 10*
Hin|ter|grund|mu|sik *f. 10*
Hin|ter|halt *m. 1*
hin|ter|häl|tig
Hin|ter|häl|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hin|ter|hand *f. 2* **1.** Hinterbein (beim Pferd, Hund) **2.** *Kartenspiel:* der zuletzt ausspielende Spieler
Hin|ter|haupt *n. 4*

Hin|ter|haupts|bein *n. 1*
Hin|ter|haus *n. 4*
hin|ter|her; ich werde erst h. kommen: danach, erst wenn es vorbei ist; *aber:* → hinterherkommen; hinterher sein
hin|ter|her|flie|gen *intr. 38*

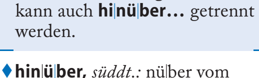
hinterhergehen ↔ hinterher gehen

Trägt *hinterher* in Verbindung mit einem Verb den Hauptakzent, so wird im Infinitiv, als Partizip und am Ende eines Nebensatzes zusammengeschrieben: *Er ist ihr die ganze Zeit hinterhergegangen.* § 34 (1.2)

Getrennt geschrieben wird, wenn *hinterher* nicht den Hauptakzent trägt oder die Einfügung weiterer Satzteile zwischen Adverb und Verb möglich ist: *Er war hinterher* (= nach dem Gespräch) *in seine Stammkneipe gegangen.* § 34 E1

hin|ter|her|ge|hen *intr. 47*
hin|ter|her|he|cheln *intr. 2, ugs., abwertend* **1.** jmdm. angestrengt nachfolgen, hinterherlaufen **2.** *übertr.:* der Entwicklung hinterherhecheln
hin|ter|her|hin|ken *intr. 1* **1.** hinkend hinterhergehen **2.** *übertr.:* weniger Leistung als andere erbringen; in der Schule h.
hin|ter|her|ja|gen *intr. 1;* jmdm. oder etwas h.
hin|ter|her|kom|men *intr. 71* als Letzter (in der Reihe) kommen
hin|ter|her|lau|fen *intr. 76;* jmdm., etwas h.
hin|ter|her|räu|men *tr. 1*
hin|ter|her|ren|nen *intr. 98*
hin|ter|her|schi|cken *tr. 1*
hin|ter|her|schrei|en *tr. 128*
hin|ter|her sein *intr. 137*
hin|ter|her|spi|o|nie|ren *intr. 3* nachspionieren, heimlich beobachten
hin|ter|her|te|le|fo|nie|ren *intr. 3*
hin|ter|her|tra|gen *tr. 160*
hin|ter|her|wer|fen *tr. 181*
Hin|ter|hof *m. 2*
hin|ter|kau|en *tr. 1, ugs.:* kau erst hinter!, hintergekaut
Hin|ter|kopf *m. 2*
Hin|ter|la|der *m. 5* Schusswaffe, die vom hinteren Ende des Rohrs geladen wird; *Ggs.:* Vorderlader
Hin|ter|la|ge *f. 11, schweiz.:* etwas Hinterlegtes, Pfand
Hin|ter|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
hin|ter|las|sen *tr. 75* zurücklassen, vererben; er hat ihnen Geld hinterlassen
Hin|ter|las|sen|schaft *f. 10*
Hin|ter|las|sung *f. 10 nur Sg.*
hin|ter|las|tig hinten stärker belastet als vorn (Schiff, Flugzeug); *Ggs.:* kopflastig, vorderlastig
Hin|ter|lauf *m. 2, Jägerspr.:* Hinterbein
hin|ter|le|gen *tr. 1* als Pfand zurücklegen, verwahren lassen; er hat Geld hinterlegt
Hin|ter|le|gung *f. 10 nur Sg.*
Hin|ter|le|gungs|schein *m. 1*
Hin|ter|leib *m. 3*
Hin|ter|list *f. 10 nur Sg.*
hin|ter|lis|tig
Hin|ter|lis|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
hin|term hinter dem; hinterm Haus
Hin|ter|mann *m. 4*
Hin|ter|mann|schaft *f. 10, Sport:* defensiver Teil einer Mannschaft
hin|ter|mau|ern *tr. 1* hinter den Verblendsteinen mit einfachen Steinen befestigen; eine Häuserwand h.; hintermauert
hin|tern *ugs.:* hinter den
Hin|tern *m. 7, ugs.:* Gesäß
Hin|ter|pfo|te *f. 11*
Hin|ter|rad *n. 4*
Hin|ter|rad|an|trieb *m. 1*
Hin|ter|rei|fen *m. 7*
hin|ter|rücks
hin|ters hinter das; hinters Haus gehen; jmdn. hinters Licht führen
Hin|ter|sass *m. 12, schweiz. auch:* **Hin|ter|säss** *m. 12,* **Hin|ter|sas|se** *m. 11* zinspflichtiger Kleinbauer
hin|ter|schlu|cken *tr. 1;* hintergeschluckt
Hin|ter|sinn *m. 1* verborgener Sinn
hin|ter|sin|nen *refl. 142, schweiz.:* grübeln, schwermütig sein
hin|ter|sin|nig schwermütig, trübsinnig, verschroben
Hin|ters|te(r) *m. 18 (17), ugs.:* Gesäß
Hin|ter|teil *n. 1*
Hin|ter|tref|fen *n.; nur in den Wendungen* ins H. kommen, geraten, im H. sein: Nachteile haben
hin|ter|trei|ben *tr. 162* vereiteln, verhindern; er hat unser Vorhaben hintertrieben
Hin|ter|trei|bung *f. 10 nur Sg.*
Hin|ter|trep|pe *f. 11*
Hin|ter|trep|pen|ro|man *m. 1* Kitschroman
Hin|ter|tür *f. 10*
Hin|ter|tür|chen *n. 7;* sich ein H. offen lassen *übertr.:* einen Ausweg, eine Ausflucht
Hin|ter|vier|tel *n. 5, ugs.:* Gesäß
Hin|ter|wäld|ler *m. 5* einfältiger, weltfremder Mensch
hin|ter|wäld|le|risch
hin|ter|wärts
hin|ter|zie|hen *tr. 187* unterschlagen; er hat Steuern hinterzogen
Hin|ter|zie|hung *f. 10*
Hin|ter|zim|mer *n. 5*
hin|tre|ten *intr. 163*
Hin|tritt *m. 1, veraltet:* Tod, Sterben
hin|tun *tr. 167*

H
HIN


♦ Die Buchstabenfolge **hin|ü|ber…** kann auch **hi|nü|ber…** getrennt werden.

♦ **hin|ü|ber,** *süddt.:* nü|ber vom Sprechenden weg; *in Zus. mit Verben wird ugs. meist fälschlich die Kurzform von herüber… benutzt,* z. B. rüberkommen statt hinüberkommen; hinüber und herüber; hinüber sein
♦ **hin|ü|ber|brin|gen** *tr. 21*
♦ **hin|ü|ber|dür|fen** *intr. 26*
♦ **hin|ü|ber|fah|ren** *intr. u. tr. 32*
♦ **hin|ü|ber|flie|gen** *intr. 38*
♦ **hin|ü|ber|ge|hen** *intr. 47*
♦ **hin|ü|ber|ge|lan|gen** *intr. 1*
♦ **hin|ü|ber|kön|nen** *intr. 72*
♦ **hin|ü|ber|ret|ten** *tr. 1, übertr.:* für die Zukunft bewahren, erhalten
♦ **hin|ü|ber|schal|len** *intr. 1*
♦ **hin|ü|ber|schau|en** *intr. 1*
♦ **hin|ü|ber|schi|cken** *tr. 1*
♦ **hin|ü|ber|schla|fen** *intr. 115* sterben
♦ **hin|über|schwim|men** *intr. 132*
♦ **hin|ü|ber sein** *intr. 137* verbraucht, abgenutzt sein; *ugs. auch:* berauscht sein
♦ **hin|ü|ber|spie|len** *intr. 1;* ins Blaue h.
♦ **hin|ü|ber|sprin|gen** *intr. 148*
♦ **hin|ü|ber|stei|gen** *intr. 153*
♦ **hin|ü|ber|wech|seln** [-ks-] *intr. 1*
♦ **hin|ü|ber|wer|fen** *tr. 181*
♦ **hin|ü|ber|win|ken** *intr. 1*
♦ **hin|ü|ber|wol|len** *intr. 185*
♦ **hin|ü|ber|zie|hen** *intr. u. tr. 187*
hin und her vgl. hin
Hin- und Her|fahrt *f. 10*
Hin|und|her|ge|re|de, Hin-und-her-Ge|re|de *n. Gen.* -s *nur Sg.*



Hin|und|her|lau|fen, Hin-und-her-Lau|fen *n. Gen. -s nur Sg.;* dieses ewige H. (ohne Ziel)
Hin- und Her|rei|se *f. 11*
Hin- und Her|weg *m. 1*
Hin- und Rück|fahrt *f. 10*
Hin- und Rück|rei|se *f. 11*
Hin- und Rück|weg *m. 1*

♦ Die Buchstabenfolge **hin|un...** kann auch **hi|nun...** getrennt werden.

♦ **hin|un|ter,** *südd.:* nun|ter vom Sprechenden weg; *in Zus. mit Verben wird ugs. meist fälschlich die Kurzform von herunter... benutzt,* z. B. runterwerfen statt hinunterwerfen
♦ **hin|un|ter|be|för|dern** *tr. 1*
♦ **hin|un|ter|be|glei|ten** *tr. 2*
♦ **hin|un|ter|bli|cken** *intr. 1*
♦ **hin|un|ter|brin|gen** *tr. 21*
♦ **hin|un|ter|dür|fen** *intr. 26*
♦ **hin|un|ter|ei|len** *intr. 1*
♦ **hin|un|ter|fal|len** *intr. 33*
♦ **hin|un|ter|flie|gen** *intr. 38*
♦ **hin|un|ter|flie|ßen** *intr. 40*
♦ **hin|un|ter|ge|hen** *intr. 47*
♦ **hin|un|ter|kön|nen** *intr. 72, ugs.*
♦ **hin|un|ter|lau|fen** *intr. 76*
♦ **hin|un|ter|müs|sen** *intr. 87, ugs.*
♦ **hin|un|ter|rei|chen** *intr. u. tr. 1*
♦ **hin|un|ter|rol|len** *tr. u. intr. 1*
♦ **hin|un|ter|rut|schen** *intr. 1*
♦ **hin|un|ter|schau|en** *intr. 1*
♦ **hin|un|ter|schlin|gen** *tr. 121*
♦ **hin|un|ter|schlu|cken** *tr. 1*
♦ **hin|un|ter|schmei|ßen** *tr. 122, ugs.*
♦ **hin|un|ter|sprin|gen** *intr. 148*
♦ **hin|un|ter|stür|zen** *intr., tr. u. refl. 1*
♦ **hin|un|ter|tau|chen** *intr. 1*
♦ **hin|un|ter|tra|gen** *tr. 160*
♦ **hin|un|ter|wer|fen** *tr. 181*
♦ **hin|un|ter|wol|len** *intr. 185, ugs.*
♦ **hin|un|ter|wür|gen** *tr. 1*
♦ **hin|un|ter|zie|hen** *tr. 187*
hin|wa|gen *refl. 1*
hin|wärts; hin- und herwärts
hin|weg; hinweg sein
Hin|weg *m. 1;* Hin- und Herweg; Hin- und Rückweg
hin|weg|brin|gen *tr. 21;* sie wird ihn über die Trauer h.
hin|weg|fe|gen *tr. 1;* der Wind fegt die Blätter hinweg
hin|weg|ge|hen *intr. 47;* über Einwände h.
hin|weg|hel|fen *intr. 66;* er kann ihr darüber h.
hin|weg|kom|men *intr. 71;* sie wird darüber h.
hin|weg|raf|fen *tr. 1, geh.* = dahinraffen
hin|weg|se|hen *intr. 136;* über etwas, jmdn. h.
hin|weg sein *intr. 137*
hin|weg|set|zen *refl. 1;* sich über eine Vorschrift h.: sie bewusst nicht beachten
hin|weg|täu|schen *tr. 1;* jmdn. oder sich über etwas h.
hin|weg|trös|ten *tr. 2;* er kann sie über den Verlust h.
Hin|weis *m. 1*
hin|wei|sen *intr. 177;* hinweisendes Fürwort: Demonstrativpronomen
hin|wel|ken *intr. 1*
hin|wen|den *tr. 178*
Hin|wen|dung *f. 10*
hin|wer|fen *tr. 181*
hin|wie|der, *selten:* **hin|wie|der|um** *auch:* **hin|wie|de|rum 1.** *Adv.* nochmals, wieder **2.** *Konj.* dagegen, hingegen
hin|wir|ken *intr. 1* auf etwas h.: mit einer bestimmten Zielsetzung Einfluss nehmen
Hinz *nddt. Form von* Heinz; Hinz und Kunz: jeder x-Beliebige
hin|zie|hen *intr., tr. u. refl. 187;* der Prozess hat sich lange hingezogen
hin|zie|len *intr. 1;* auf etwas h.
hin|zu
hin|zu|dich|ten *tr. 1*
hin|zu|fü|gen *tr. 1*
hin|zu|ge|sel|len *refl. 1*
hin|zu|ge|win|nen *tr. 53*
hin|zu|kau|fen *tr. 1*
hin|zu|kom|men *intr. 71;* er ist zuletzt noch hinzugekommen; hinzu kommt (außerdem, noch), dass ...
hin|zu|ler|nen *tr. 1*
hin|zu|neh|men *tr. 88*
hin|zu|rech|nen *tr. 2*
hin|zu|set|zen *tr. 1*
hin|zu|sto|ßen *intr. 157*
hin|zu|tre|ten *intr. 163;* hinzu tritt noch eins, nämlich ...
hin|zu|tun *tr. 167*
Hin|zu|tun *n. Gen. -s nur Sg.;* ohne viel H.: ohne besonderen Aufwand
hin|zu|ver|die|nen *tr. 3*
hin|zu|zäh|len *tr. 1*
hin|zu|zie|hen *tr. 187*
Hin|zu|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
Hi|obs|bot|schaft [nach der Gestalt Hiob im AT] *f. 10,* **Hi|obs|post** *f. Gen. - nur Sg.* Unglücks-, Schreckensnachricht
H-Io|nen *Pl.* Wasserstoffionen
hip [engl.] zeitgemäß, modisch, im Trend; er ist noch hipper als sie; der hippste Junge der Klasse
Hip|hop *auch:* **Hip-Hop** [engl.] *m. Gen. -s nur Sg., Mus.:* Stilrichtung in der Popmusik, die auf Rap basiert
Hip|hop|per [-hɔpə(r)] *m. 5* Anhänger des Hip-Hop
Hipp|a|ri|on *auch:* **Hip|pa|ri|on** [griech.] *n. Gen. -s Pl. -ri|en* fossiles Urpferd
Hip|pe *f. 11* **1.** sichelförmiges Gartenmesser **2.** *thüring.:* Fladenkuchen **3.** *mitteldt.:* Ziege
Hipp|hipp|hur|ra *n. 9*
hipp hipp hur|ra!
Hipp|i|a|trik *auch:* **Hip|pi|at|rik** [griech.] *f. 10 nur Sg.* Pferdeheilkunde
Hip|pie [engl.] *m. 9, bes. in den 1960er Jahren:* jmd., der für Gewaltlosigkeit, freien Drogenkonsum u. Ä. eintrat
Hip|po|drom [griech.] *n. 1* Reitbahn
Hip|po|gryph *m. 12 oder m. 10, bei den ital. Renaissancedichtern:* geflügeltes Ross mit Vogelkopf, entsprechend dem Pegasus
Hip|po|kra|tes altgriech. Arzt
Hip|po|kra|ti|ker *m. 5* Anhänger des Hippokrates und seiner Lehre
hip|po|kra|tisch 1. von Hippokrates stammend; die hippokratischen Schriften; hippokratisches Gesicht: eingefallenes Gesicht Sterbender **2.** hippokratischer Eid *urspr.:* Eid auf die Gesetze der Ärztezunft; *danach allg.:* Grundlage der ärztlichen Ethik
Hip|po|kre|ne *f. Gen. - nur Sg., griech. Myth.:* die durch den Hufschlag des Pegasus entstandene Quelle der dichterischen Inspiration
Hip|po|lo|ge *m. 11*
Hip|po|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft vom Pferd
hip|po|lo|gisch
Hip|po|po|ta|mus *m. Gen. - Pl. -* Flusspferd
Hipp|u|rit *auch:* **Hip|pu|rit** *m. 10* fossile Muschel der Kreidezeit
Hipp|ur|säu|re *f. 11 nur Sg.* im Harn von Pflanzenfressern enthaltenes Stoffwechselprodukt

H
HIN

Hips|ter [engl.] *m. 5* **1.** Jazzfan **2.** jmd., der über alles Bescheid weiß, was neu und »in« ist
Hi|ra|ga|na [jap.] *f. Gen. - nur Sg. oder n. Gen.* -(s) *nur Sg.* aus den chin. Schriftzeichen entwickelte jap. Silbenschrift
Hirn *n. 1*
Hirn|an|hangs|drü|se *f. 11*
Hirn|blu|tung *f. 10*
Hirn|ge|spinst *n. 1*
Hirn|hälf|te *f. 11*
Hirn|haut|ent|zün|dung *f. 10*
Hirn|holz *n. Gen.* -es *nur Sg.* quer zur Faser geschnittenes Holz
Hir|ni *m. 9, ugs., abwertend:* hirnloser, dummer Mensch
hirn|los
hirn|ris|sig *ugs.:* (völlig) unsinnig
Hirn|scha|le *f. 11*
Hirn|schmalz *n. 1 nur Sg., ugs.:* Denkfähigkeit
Hirn|tod *m. 1, Med.*
hirn|tot
Hirn|tu|mor *m. 13*
hirn|ver|brannt
Hi|ro|schi|ma *auch:* **Hi|ro|shi|ma** jap. Stadt, die 1945 als erste durch eine Atombombe zerstört wurde
Hirsch *m. 1*
Hirsch|fän|ger *m. 5* ein Jagdmesser
Hirsch|gar|ten *m. 8* Gehege für Hirsche
Hirsch|ge|weih *n. 1*
Hirsch|horn *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Hirschgeweih, das für Knöpfe u. Ä. verwendet wird
Hirsch|horn|salz *n. Gen.* -es *nur Sg.* Treibmittel für Gebäck
Hirsch|kä|fer *m. 5*
Hirsch|kalb *n. 4*
Hirsch|kuh *f. 2*
Hirsch|le|der *n. 5 nur Sg.*
hirsch|le|dern
Hirsch|park *m. 9* Gehege für Hirsche
Hir|se *f. 11*
Hir|se|korn *n. 4*
Hirt *m. 10*
Hir|te *m. 11, veraltet*
hir|ten *intr. 2, schweiz.:* Hirt sein
Hir|ten|amt *n. 4* Amt des Seelsorgers
Hir|ten|brief *m. 1* bischöfliches Rundschreiben
Hir|ten|dich|tung *f. 10*
Hir|ten|flö|te *f. 11*
Hir|ten|stab *m. 2* Bischofsstab
Hir|ten|tä|schel *n. 5* ein Kreuzblütler
Hir|ten|volk *n. 4*
Hir|tin *f. 10*
his *n. Gen. - Pl. -, Mus.* **1.** das um einen halben Ton erhöhte h **2.** his-Moll
His *n. Gen. - Pl. -, Mus.* **1.** das um einen halben Ton erhöhte H **2.** His-Dur
His|bol|lah *f. Gen. - nur Sg.* radikale Organisation schiit. Muslime
His-Dur *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* His) eine Tonart
His-Dur-Ton|lei|ter *f. 11*
his-Moll *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* his) eine Tonart
his-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
His|pa|nic [-pænɪk]*m. 9* = Latino
His|pa|ni|en *im Altertum Name für* die Pyrenäenhalbinsel
His|pa|ni|o|la eine der Großen Antillen
his|pa|nisch
his|pa|ni|sie|ren *tr. 3* nach spanischem Vorbild gestalten
His|pa|nis|mus *m. Gen. - Pl.* -men in eine andere Sprache übernommenes Element der span. Sprache
His|pa|nist *m. 10* Kenner der span. Sprache und Kultur
his|sen *tr. 1* hochziehen (Flagge)
Hist|amin *auch:* **His|ta|min** [Kunstwort aus Histidin und Amin] *n. 1* ein Gewebshormon
His|to|lo|ge *m. 11*
His|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Geweben, Gewebelehre
his|to|lo|gisch
His|to|ly|se *f. 11* Einschmelzung von Gewebe (bei Eiterungen)
His|to|pa|tho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom kranken Gewebe
His|tör|chen [griech.] *n. 7* Klatschgeschichte
His|to|rie [-riə] *f. 11* **1.** *früher:* Erzählung, Bericht **2.** *heute:* Geschichte, Geschichtswissenschaft
His|to|ri|en|ma|ler *m. 5*
His|to|ri|en|ma|le|rei *f. 10* Malerei, die Motive aus der Geschichte oder aus Sagen darstellt
His|to|rik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von der Geschichtsforschung
His|to|ri|ker *m. 5* Geschichtswissenschaftler
His|to|rio|graf *auch:* **His|to|rio-graph** *m. 10* Geschichtsschreiber
His|to|rio|gra|fie *auch:* **His|to|rio-gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Geschichtsschreibung
his|to|risch geschichtlich, überliefert; historisches Drama; historischer Materialismus
his|to|ri|sie|ren *tr. 3* das Geschichtliche (einer Sache) betonen
His|to|ris|mus, His|to|ri|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Denkweise, die alle Erscheinungen des Lebens nur in ihrer Einmaligkeit verstehen und aus ihrem geschichtl. Zusammenhang erklären will **2.** Überbetonung des Geschichtlichen
His|to|rist *m. 10* Vertreter des Historismus
his|to|ris|tisch
His|to|ri|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* = Historismus
His|to|ri|zi|tät *f. Gen. - nur Sg.* Geschichtlichkeit, historische Wahrhaftigkeit
Hit [engl.] *m. 9* **1.** erfolgreiches Musikstück, Schlager **2.** *allg.:* erfolgreiche Sache; die neue Telenovela ist ein H.
Hitch|cock [hɪtʃ-], *Sir Alfred* brit. Regisseur
Hit|ler|gruß *m. 2 nur Sg.*
Hit|ler|ju|gend *f. Gen. - nur Sg.* Jugendorganisation der Nationalsozialisten
Hit|lis|te *f. 11*
Hit|pa|ra|de *f. 11*
Hit|sche, Hut|sche *f. 11, nord-, mitteldt.* **1.** Fußbank **2.** kleiner Rodelschlitten
Hit|sin|gle *auch:* **Hit|sing|le** [-siŋg(ə)l, engl.] *f. 9* erfolgreiche Single (3)
hit|ver|däch|tig
Hit|ze *f. 11 nur Sg.;* Hitze abweisende *oder:* hitzeabweisende Stoffe
Hit|ze ab|wei|send *auch:* **hit|ze|ab-wei|send**

hitzebeständig

Zusammensetzungen aus Substantiv und Adjektiv, bei denen der erste Teil für eine Wortgruppe steht, werden zusammengeschrieben: *neue hitzebeständige* (= gegen Hitze beständige) *Materialien.*
§ 36 (1.1)

hit|ze|be|stän|dig
Hit|ze|be|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hit|ze|bläs|chen *n. 7*
hit|ze|emp|find|lich
Hit|ze|emp|find|lich|keit *f. 10 nur Sg.*

Hit|ze|fe|ri|en *nur Pl.*
hit|ze|frei
Hit|ze|schild *m. 1* hitzebeständige Beschichtung an Raumfahrzeugen
Hit|ze|wal|lung *f. 10 meist Pl.*
Hit|ze|wel|le *f. 11*
Hitz|frie|seln *Pl.* bei großer Hitze oder hohem Fieber auftretende Frieseln, Hitzpocken
hit|zig
Hit|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hitz|kopf *m. 2*
hitz|köp|fig
Hitz|po|cken *Pl.* = Hitzfrieseln
Hitz|schlag *m. 2*
HIV *Abk. für* human immunodeficiency virus: menschlicher Immunschwächevirus, HI-Virus
HI-Vi|rus [-vi:-] *n., ugs. auch: m. Gen. - Pl.* -ren = HIV
HIV-ne|ga|tiv
HIV-po|si|tiv
Hi|wi *m. 9* **1.** *Kurzform für* Hilfswilliger **2.** *ugs.:* wissenschaftl. Hilfskraft
HK *Abk. für* Hefnerkerze
hl *Abk. für* Hektoliter
hl., Hl. *Abk. für* heilige, Heilige; der hl. Antonius; die Hl. Schrift
h. l. *Abk. für* hoc loco
H-Milch [ha:-] *f. 10 nur Sg.* durch Hocherhitzen haltbar gemachte Milch
h-Moll *n. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* h) eine Tonart
h-Moll-Ton|lei|ter *f. 11*
HNO-Heil|kun|de *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Ho *chem. Zeichen für* Holmium
Ho|ang|ho *m. Gen.* -(s) = Hwangho
Hoax [houks, engl.] *m. Gen. - Pl.* - (bes. per E-Mail verbreitete) absichtliche Falschmeldung
Hob. *Mus., Abk. für* Hobokenverzeichnis
Hobbes [hɔbz], *Thomas* engl. Philosoph
Hob|bock *m. 9* Blechbehälter zum Versand von Fetten usw.
Hob|by [engl.] *n. 9* Steckenpferd, Liebhaberei
Hob|by|koch *m. 2*
Hob|by|raum *m. 2* Bastelraum
Ho|bel *m. 5*
Ho|bel|bank *f. 2*
ho|beln *tr. 1;* ich hobele, hoble es
Ho|bel|span *m. 2*
Hob|ler *m. 5*
Ho|boe *f. 11, Nebenform von* Oboe
Ho|bo|ken|ver|zeich|nis *auch:* **Ho|bo|ken-Ver|zeich|nis** [nach dem ndrl. Musikforscher Anthony van Hoboken] *n. 1* (*Abk.:* Hob.) Verzeichnis der Werke J. Haydns
hoc an|no [lat.] (*Abk.:* h. a.) in diesem Jahr
hoc est [lat.] (*Abk.:* h. e.) das ist

das hohe C, das Hohe Haus, die Hohe/hohe Schule

In festen Fügungen, die keine Eigennamen sind, wird das Adjektiv in der Regel kleingeschrieben: *das hohe C.* § 63

Großgeschrieben werden substantivierte Adjektive: *Es trafen sich die Hohen und die Niederen / Hoch und Nieder.* § 53 (1)
Ebenfalls großgeschrieben wird in mehrteiligen Eigennamen: *die Hohen Tauern, der Hohe Priester / Hohepriester, das Hohe Lied / Hohelied, das Hohe Haus* (= Parlament). § 60

Wenn eine Verbindung aus Adjektiv und Substantiv fachsprachlichen Charakter hat, ist in bestimmten Fällen neben der Klein- auch die Großschreibung möglich: *die Hohe/hohe Schule (des Reitens).* § 64 E

hoch; höher, am höchsten, höchst; das höchste der Gefühle; h. oben **1.** *Kleinschreibung:* der hohe Adel; das hohe C; hohes Gericht; die hohe Jagd: Jagd auf Hochwild; ein hoher Preis **2.** *Großschreibung:* die Hohen und die Niedrigen/Niederen; es trafen sich Hoch und Nieder/Niedrig; das Hohe Haus *Politik:* das Parlament; die Hohe Messe in h-Moll von Bach; die Hohe Pforte *bis 1924:* die türkische Regierung; die Hohe Tatra; die Hohen Tauern; das Hohe Lied *oder:* Hohelied; der Hohe Priester *oder:* Hohepriester; vgl. höher **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* die Hohe *oder:* hohe Schule *Reitsport:* bestimmte Art der Reitkunst **4.** *in Verbindung mit Adjektiven:* hoch begabt *oder:* hochbegabt; hoch kompliziert *oder:* hochkompliziert; hoch konzentrierte *oder:* hochkonzentrierte Gesichter; *aber:* eine hochkonzentrierte Säure; *aber nur:* hochanständig; hochempfindlich; hochexplosiv; hochfrequent; hochgiftig; hochintelligent **5.** *in Verbindung mit Verben:* jmdn. hoch achten *oder:* hochachten; jmdm. etwas hoch anrechnen; den Wagen hoch beladen; hoch fliegen: in einer bestimmten Höhe fliegen; *aber:* hochfliegen: nach oben fliegen; etwas hoch halten: in einer bestimmten Höhe halten; die Fahne hoch halten *auch übertr.; aber:* etwas hochhalten: nach oben halten; *übertr.:* in Ehren halten; (sehr) hoch springen; *aber:* hochspringen: nach oben springen; Hochsprung ausüben; den Kopf hoch tragen; *aber:* etwas hochtragen: nach oben tragen; jmdn. hoch schätzen *oder:* hochschätzen; *aber:* jmdn. hochleben lassen; hochrechnen **6.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* hoch angesehen *oder:* hochangesehen; hoch aufgeschossen *oder:* hochaufgeschossen; hoch beglückt *oder:* hochbeglückt; hoch beladen *oder:* hochbeladen; hoch besteuert *oder:* hochbesteuert; hoch bezahlt *oder:* hochbezahlt; hoch dosiert *oder:* hochdosiert; hoch dotiert *oder:* hochdotiert; hoch entwickelt *oder:* hochentwickelt; hoch erhobenen *oder:* hocherhobenen Hauptes; hoch geachtet *oder:* hochgeachtet; hoch geehrt *oder:* hochgeehrt; hoch gelegen *oder:* hochgelegen; hoch gespannte *oder:* hochgespannte Erwartungen; *aber nur:* das Seil ist (zu) hoch gespannt; hoch industrialisiert *oder:* hochindustrialisiert; hoch liegend *oder:* hochliegend; hoch mechanisiert *oder:* hochmechanisiert; hoch motiviert *oder:* hochmotiviert; hoch qualifiziert *oder:* hochqualifiziert; hoch spezialisiert *oder:* hochspezialisiert; hoch technisiert *oder:* hochtechnisiert; hoch verschuldet *oder:* hochverschuldet; *aber:* hochauflösend; hochfahrend; hochgewachsen; hochtrabend
Hoch *n. 9* **1.** der Ruf »hoch!«, Preis-, Heilruf **2.** Hochdruckgebiet **3.** *übertr.:* erfolgreiche Phase
hoch|ach|ten *auch:* **hoch ach|ten** *tr. 2*

Hoch|ach|tung *f. 10 nur Sg.*
hoch|ach|tungs|voll
Hoch|adel *m. 5 nur Sg.*
hoch|ak|tu|ell; das sind hochaktuelle Nachrichten
hoch|al|pin die Hochalpen betreffend
Hoch|al|tar *m. 2*
Hoch|amt *n. 4*
hoch an|ge|se|hen *auch:* **hoch|an|ge|se|hen**
hoch|an|stän|dig

hoch + Verb

Wird *hoch* in der Bedeutung *nach oben, in die Höhe* verwendet, gilt es als Adverb. Verbindungen aus Adverb und Verb schreibt man zusammen, wenn die Hauptbetonung auf dem Adverb, also auf dem ersten Bestandteil, liegt. Da dies auf alle entsprechenden Verbindungen von *hoch* mit Verben zutrifft, schreibt man sie grundsätzlich zusammen: *hocharbeiten, hochbinden, hochfliegen* (= nach oben fliegen). § 34 (1.2)

In den Bedeutungen *weit oben, in großer Höhe* und *in hohem Maße* wird *hoch* hingegen als Adjektiv eingestuft. Verbindungen aus Adjektiv und Verb schreibt man in der Regel getrennt, wenn sie keine übertragene Bedeutung haben: *hoch fliegen* (= in großer Höhe fliegen), *hoch besteuern, hoch bezahlen, hoch verschulden.* § 34 (2.3)

hoch|ar|bei|ten *refl. 2*
hoch auf|ge|schos|sen *auch:* **hoch|auf|ge|schos|sen**
hoch|auf|lö|send
Hoch|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
hoch be|gabt *auch:* **hoch|be|gabt**
hoch be|glückt *auch:* **hoch|be|glückt**
hoch|be|kom|men *tr. 71;* einen schweren Gegenstand h.; den verletzten Arm kaum h.
hoch be|la|den *auch:* **hoch|be|la|den**
hoch|be|rühmt
hoch be|steu|ert *auch:* **hoch|be|steu|ert**
hoch|be|tagt
Hoch|be|trieb *m. 1 nur Sg.;* hier herrscht H.
hoch be|zahlt *auch:* **hoch|be|zahlt**
hoch|bin|den *tr. 14*
hoch|bli|cken *intr. 1*
Hoch|blü|te *f. 11 nur Sg.*
hoch|brin|gen *tr. 21;* die Koffer h.; die Sache kann einen h.; jmdn. wieder h.: wieder leistungsfähig machen
hoch|bri|sant
Hoch|burg *f. 10*
hoch|de|ko|riert
hoch|deutsch vgl. deutsch
Hoch|deutsch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.*
Hoch|deut|sche *n. 18*
hoch|die|nen *refl. 1;* sich h.: sich langsam eine bessere berufliche Position erarbeiten
hoch do|siert *auch:* **hoch|do|siert**
hoch do|tiert *auch:* **hoch|do|tiert**
hoch|dre|hen *tr. 1*
Hoch|druck *m. 1*
Hoch|druck|ge|biet *n. 1*
Hoch|ebe|ne *f. 11*
Hoch|ehr|wür|den *Anrede für* evang. Geistliche; Euer, Eure (*Abk.:* Ew.) Hochehrwürden
hoch|ele|gant
hoch|emp|find|lich
Hoch|ener|gie|phy|sik *f. 10 nur Sg.*
hoch ent|wi|ckelt *auch:* **hoch|ent|wi|ckelt**
hoch|er|freut
hoch er|ho|ben *auch:* **hoch|er|ho|ben;** hoch erhobenen *oder:* hocherhobenen Hauptes ging sie davon
hoch|ex|plo|siv
hoch|fah|ren *intr. 32; übertr.* **1.** aufbrausen **2.** *EDV:* den Computer h.: starten
hoch|fah|rend
hoch|fein
Hoch|fi|nanz *f. 10 nur Sg.*
Hoch|flä|che *f. 11*
hoch|flie|gen *intr. 38* nach oben fliegen; vgl. hoch
hoch|flie|gend; hochfliegende Pläne
Hoch|flut *f. 10*
Hoch|form *f. 10 nur Sg.*
Hoch|for|mat *n. 1; Ggs.:* Breitformat
hoch|fre|quent
Hoch|fre|quenz *f. 10* (*Abk.:* HF) Bereich der elektromagnet. Wellen über 20 kHz
hoch ge|ach|tet *auch:* **hoch|ge|ach|tet**
hoch|ge|bil|det
Hoch|ge|bir|ge *n. 5*
hoch|ge|bo|ren
hoch ge|ehrt *auch:* **hoch|ge|ehrt**
hoch|ge|fähr|lich
Hoch|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
hoch|ge|hen *intr. 47; auch ugs.* **1.** zornig werden **2.** jmdn. h. lassen: jmdn. ausliefern, preisgeben **3.** etwas h. lassen: explodieren lassen
hoch|geis|tig **1.** intellektuell anspruchsvoll **2.** *ugs., scherzh.:* hochprozentig; ein hochgeistiger Schnaps
hoch ge|le|gen *auch:* **hoch|ge|le|gen**
hoch|ge|lehrt
hoch|ge|mut
Hoch|ge|nuss *m. 2*
Hoch|ge|richt *n. 1* Halsgericht
hoch|ge|schätzt
hoch|ge|schlos|sen
hoch|ge|schraubt
hoch|ge|schürzt
Hoch|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Hoch|ge|schwin|dig|keits|zug *m. 1*
hoch ge|spannt *auch:* **hoch|ge|spannt;** hoch gespannte *oder:* hochgespannte Erwartungen; *aber nur:* das Seil ist zu hoch gespannt
hoch|ge|steckt; hochgesteckte Haare; hochgesteckte Ziele
hoch|ge|stellt; hochgestellte Zahlen; hochgestellte Persönlichkeiten
hoch|ge|stimmt; die Anwesenden waren hochgestimmt
hoch|ge|sto|chen; geistige Überlegenheit zur Schau stellend (Vortrag, Zeitschrift)
hoch|ge|wach|sen [-ks-] groß und schlank
hoch|ge|züch|tet
hoch|gif|tig
Hoch|glanz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
hoch|glän|zend
hoch|glanz|po|liert; *aber:* auf Hochglanz poliert
hoch|gra|dig
hoch|gu|cken *intr. 1*
hoch|ha|ckig
hoch|hal|ten *tr. 61;* jmds. Andenken hochhalten; *aber:* die Fahne hoch halten
Hoch|haus *n. 4*
hoch|he|ben *tr. 64*
hoch|hei|lig
hoch|herr|schaft|lich
hoch|her|zig
hoch|hie|ven *tr. 1* hochheben, hochziehen
hoch|ho|len *tr. 1*
hoch|hüp|fen *intr. 1*
Ho Chi Minh [-tʃimi̩n] vietnam. Revolutionär

H
HO

Ho-Chi-Minh-Stadt [-tʃimịn-] vietnam. Stadt
hoch in|dus|tri|a|li|siert *auch:* **hoch|in|dust|ria|li|siert**

hoch + Adjektiv/Partizip

Verbindungen eines Adjektivs mit einem anderen Adjektiv oder einem adjektivisch gebrauchten Partizip schreibt man in folgenden Fällen zusammen:
Das erste Adjektiv wirkt bedeutungsverstärkend oder -abschwächend auf den Zweitbestandteil der Verbindung: *hochbrisant, hochexplosiv, hochgiftig*. § 36 (1.5)
Einer der beiden Bestandteile der Verbindung kommt in dieser Form nicht selbstständig vor: *hochhackig* (nicht: **hackig*), *hochmütig, hochrangig*. § 36 (1.2)
Die Adjektiv-Partizip-Verbindung basiert auf einer Adjektiv-Verb-Verbindung, für die ausschließlich Zusammenschreibung gilt: *hochgebunden* (zu *hochbinden*), *hochgerechnet* (zu *hochrechnen*). § 36 (1.3)

Andernfalls ist neben der Zusammen- auch die Getrenntschreibung zulässig:
Das erste Adjektiv gibt den Grad an, in dem die durch den zweiten Bestandteil beschriebene Eigenschaft zutrifft: *hoch begabt / hochbegabt, hoch kompliziert / hochkompliziert*. § 36 (2.2)
Einer Verbindung aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip liegt eine Adjektiv-Verb-Verbindung zugrunde, die getrennt geschrieben werden kann: *hoch bezahlt / hochbezahlt* (zu *jmdn. hoch bezahlen*), *hoch liegend / hochliegend* (zu *hoch liegen*). § 36 (2.1)

hoch|in|te|griert *auch:* **hoch|in|teg|riert**
hoch|in|tel|li|gent
hoch|in|ter|es|sant *auch:* **hoch|in|te|res|sant**
Hoch|jagd *f. 10* Jagd auf Hochwild
hoch|ja|gen *tr. 1; übertr.* **1.** jmdn. aufstören **2.** den Motor h.: auf eine hohe Drehzahl bringen
hoch|ju|beln *tr. 1, ugs.:* übertreibend loben und dadurch in die Öffentlichkeit bringen
hoch|käm|men *tr. 1*
hoch|kant; eine Kiste h. stellen: auf die Schmalseite
hoch|kan|tig *in der ugs. Wendung* jmdn. h. hinauswerfen
hoch|ka|rä|tig
Hoch|kir|che *f. 11* eine Richtung innerhalb der anglikan. Kirche
hoch|klap|pen *tr. 1*
hoch|klas|sig erstklassig, hochrangig; er hat eine hochklassige Partie gespielt
hoch|klet|tern *intr. 1*
hoch|ko|chen *tr. 1;* Emotionen h. lassen
hoch|kom|men *intr. 71;* gesund werden
Hoch|kom|mis|sar *m. 1*
hoch kom|pli|ziert *auch:* **hoch|kom|pli|ziert**
Hoch|kon|junk|tur *f. 10*
hoch|kon|zent|riert; eine hochkonzentrierte Säure
hoch kon|zen|triert *auch:* **hoch|kon|zent|riert;** er arbeitet hoch konzentriert *oder:* hochkonzentriert
hoch|krem|peln *tr. 1*
hoch|krie|chen *intr. 73*
hoch|krie|gen *tr. 1; ugs.;* keinen h.: keine Erektion bekommen
hoch|kul|ti|viert [-vi:rt]; eine hochkultivierte Dame
Hoch|kul|tur *f. 10*
hoch|kur|beln *tr. 1*
hoch|la|den *tr. 74, EDV:* Daten von einem Computer auf einen Server laden
Hoch|land *n. 4 oder n. 1*
Hoch|län|der *m. 5*
hoch|län|disch
hoch|lan|gen *tr. u. intr. 1, ugs.*
hoch|lau|fen *intr. 76*
Hoch|lau|tung *f. 10* Norm für die Aussprache des Hochdeutschen, Bühnenaussprache
hoch|le|ben *intr. 1;* jmdn. hochleben lassen
hoch|le|gen *tr. 1*
Hoch|leis|tung *f. 10*
hoch|leis|tungs|fä|hig
Hoch|leis|tungs|ge|rät *n. 1*
Hoch|leis|tungs|sport *m. 1 nur Sg.*
Hoch|lei|tung *f. 10*
hoch lie|gend *auch:* **hoch|lie|gend**
hoch me|cha|ni|siert *auch:* **hoch|me|cha|ni|siert**
Hoch|meis|ter *m. 5, bis 1530:* Leiter des Deutschen Ordens, danach → Deutschmeister
hoch|mo|dern
hoch|mo|disch
hoch|mo|le|ku|lar aus Molekülen bestehend, die aus Tausenden von Atomen zusammengesetzt sind, makromolekular
Hoch|moor *n. 1*
hoch mo|ti|viert *auch:* **hoch|mo|ti|viert** [-vi:rt]
Hoch|mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
hoch|mü|tig
hoch|nä|sig
Hoch|nä|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hoch|ne|bel *m. 5*
hoch|neh|men *tr. 88* **1.** auf den Arm nehmen (Kind) **2.** *übertr.:* übervorteilen; necken, foppen
Hoch|neu|jahr *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Hohneujahr
hoch|not|pein|lich; hochnotpeinliche Kinderfotos; *MA:* hochnotpeinliches Gericht = Halsgericht
Hoch|ofen *m. 8*
hoch|of|fi|zi|ell
hoch|päp|peln *tr. 1, ugs.* = aufpäppeln
hoch|per|for|mant *EDV:* von hoher Leistungsstärke; ein hochperformanter Server
hoch|po|li|tisch
hoch|prei|sen *tr. 92;* jmdn. h.: sehr loben
hoch|prei|sig
hoch|pro|zen|tig
hoch qua|li|fi|ziert *auch:* **hoch|qua|li|fi|ziert**
hoch|ra|gend
hoch|ran|gig
hoch|ran|ken *intr. u. refl. 1*
hoch|rap|peln *refl. 1, ugs.* = aufrappeln
hoch|rech|nen *tr. 2*
Hoch|rech|nung *f. 10* Berechnung aus einer repräsentativen Anzahl, um auf bestimmte Ergebnisse (z. B. von Wahlen) zu schließen
hoch|re|cken *refl. 1*
hoch|rei|ßen *tr. 96*
Hoch|re|li|ef [-ljɛf] *n. 9* Relief mit stark erhaben herausgearbeiteter Darstellung, Hautrelief; *Ggs.:* Flachrelief
hoch|ren|nen *intr. 98*
hoch|rot
Hoch|ruf *m. 1*
hoch|rüs|ten *tr. 1* **1.** militär. aufrüsten **2.** techn. verbessern, modernisieren; einen PC h.
hoch|rut|schen *intr. 1*
Hoch|sai|son [-sɛzɔ̃, frz.] *f. 9*
hoch|schal|ten *intr. 1, ugs., Kfz:* in einen höheren Gang schalten
hoch|schät|zen *auch:* **hoch schät|zen** *tr. 1*

Hoch|schät|zung *f. 10 nur Sg.*
hoch|schau|en *intr. 1*
hoch|schau|keln *übertr.* **1.** *tr. 1* übertrieben darstellen; unangemessen steigern **2.** *refl. 1* sich gegenseitig zunehmend erregen bzw. aufhetzen
hoch|scheu|chen *tr. 1; übertr.:* erschrecken
hoch|schi|cken *tr. 1*
hoch|schie|ben *tr. 112*
hoch|schie|ßen *intr. 113*
hoch|schla|gen *tr. 116*
hoch|schleu|dern *tr. 1*
hoch|schnel|len *intr. 1* in die Höhe steigen, aufschrecken
hoch|schrau|ben *tr. 1, übertr.;* die Erwartungen h.
hoch|schre|cken **1.** *intr. 126* vor Schreck hochschnellen **2.** *tr. 1* jmdn. aufschrecken, aufscheuchen
Hoch|schu|le *f. 11*
Hoch|schü|ler *m. 5*
Hoch|schul|leh|rer *m. 5*
Hoch|schul|re|form *f. 10*
Hoch|schul|rei|fe *f. 11*
Hoch|schul|rek|to|ren|kon|fe|renz *f. 10*
Hoch|schul|stu|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en
hoch|schwan|ger
hoch|schwin|gen *tr. 134*
Hoch|see *f. 11 nur Sg.*
Hoch|see|fi|sche|rei *f. 10 nur Sg.*
hoch|see|tüch|tig
hoch|se|hen *intr. 136*
hoch|sen|si|bel
Hoch|si|cher|heits|trakt *m. 1*
Hoch|sinn *m. 1 nur Sg.*
hoch|sin|nig
Hoch|sitz *m. 1* erhöhter Jagdsitz, Hochstand
Hoch|som|mer *m. 5*
hoch|som|mer|lich
Hoch|span|nung *f. 10;* elektr. Spannung über 1000 Volt; *Ggs.:* Niederspannung
Hoch|span|nungs|lei|tung *f. 10*
hoch spe|zi|a|li|siert *auch:* **hoch|spe|zi|a|li|siert**
hoch|spie|len *tr. 1;* eine Angelegenheit h.: ihr zu viel Bedeutung beimessen, sie an die Öffentlichkeit bringen; *aber:* hoch spielen: mit hohem Einsatz spielen
Hoch|spra|che *f. 11* Schriftsprache
hoch|sprach|lich
hoch|sprin|gen *intr. 148;* ich springe hoch, bin hochgesprungen (als sportliche Übung); *aber:* ich bin sehr hoch gesprungen

Hoch|sprung *m. 2*
höchst; so etwas geschieht h. selten; ich bin h. erstaunt; das ist das höchste der Gefühle; es ist höchste Zeit; ich bin aufs höchste *oder:* Höchste überrascht: sehr, h. überrascht, im höchsten Grade; der Höchste: Gott; nach dem Höchsten streben
Hoch|stand *m. 2* Hochsitz
Hoch|sta|pe|lei *f. 10*
hoch|sta|peln *intr. 1;* ich stapele, staple hoch, habe hochgestapelt; *Ggs.:* tiefstapeln
Hoch|stap|ler *m. 5*
Höchst|be|las|tung *f. 10*
Höchst|be|trag *m. 2*
Höchst|bie|ten|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
höchst|der|sel|be
höchst|die|sel|be
hoch|ste|cken *tr. 1;* Haare, Ziele h.
hoch|ste|hend
hoch|stei|gen *intr. 153*
höchst|ei|gen; in höchsteigener Person
hoch|stel|len *tr. 1;* den Tisch hochstellen
hoch|stem|men *tr. 1*
höchs|tens
Höchst|form *f. Gen. - nur Sg.* Bestform; *in der Wendung* zur H. auflaufen: in persönlicher Bestform sein
Höchst|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Höchst|gren|ze *f. 11*
Hoch|stift *n. 1, im MA Bez. für* Bistum und dessen Domkapitel, Reichsabtei; Freies Deutsches H.: 1859 gegründete Vereinigung zur Pflege von Kunst, Wissenschaft und Bildung
hoch|sti|li|sie|ren *tr. 3* zu hoch einschätzen, überbewerten; eine harmlose Situation h.
Hoch|stim|mung *f. 10 nur Sg.*
Höchst|leis|tung *f. 10*
Höchst|maß *n. 1*
höchst|mög|lich
höchst|per|sön|lich; er kam h.: selbst, in eigener Person; *aber:* das ist meine höchst persönliche Meinung: meine ganz persönliche Meinung
Höchst|preis *m. 1*
Hoch|stra|ße *f. 11*
hoch|stre|bend
höchst|rich|ter|lich
Höchst|satz *m. 2*
höchst|selbst
Höchst|stand *m. 2*
Höchst|stra|fe *f. 11*

Höchst|stu|fe *f. 11* Superlativ
hoch|stül|pen *tr. 1*
höchst|wahr|schein|lich; er wird h. kommen; *aber:* es ist höchst wahrscheinlich, dass er kommt
Höchst|wert *m. 1*
höchst|zu|läs|sig
Hoch|tal *n. 4*
hoch tech|ni|siert *auch:* **hoch|tech|ni|siert**
hoch|tech|no|lo|gisch
Hoch|tem|pe|ra|tur|re|ak|tor *m. 13*
Hoch|ton *m. 2* Hauptbetonung (im Wort, im Satz); *Ggs.:* Tiefton
hoch|tö|nend prahlerisch
hoch|to|nig den Hochton aufweisend, stark betont
Hoch|tour [-tu:r] *f. 10* Bergtour im Hochgebirge
hoch|tou|rig [-tu-] mit hoher Umdrehungszahl; *Ggs.:* niedertourig
Hoch|tou|rist [-tu-] *m. 10*
Hoch|tou|ris|tik [-tu-] *f. 10 nur Sg.*
hoch|tra|bend
hoch|tra|gen *tr. 160, nord-, mitteldt.:* hinauf-, nach oben tragen; vgl. hoch
hoch|trei|ben *tr. 162; übertr.:* steigern; Preise, den Puls h.
hoch|ver|dient
hoch|ver|ehrt
Hoch|ver|rat *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Angriff auf Staatsoberhaupt, Verfassung und innere Ordnung des eigenen Landes; vgl. Landesverrat
Hoch|ver|rä|ter *m. 5*
hoch|ver|rä|te|risch
hoch ver|schul|det *auch:* **hoch|ver|schul|det**
hoch|ver|zins|lich
hoch|wach|sen [-ks-] *intr. 172;* an der Mauer h.
hoch|wach|send [-ks-]
Hoch|wald *m. 4*
Hoch|was|ser *n. 5; Ggs.:* Niedrigwasser
hoch|was|ser|ge|fähr|det; eine hochwassergefährdete Gegend; *aber:* von Hochwasser gefährdet
hoch|wer|fen *tr. 181*
hoch|wer|tig; *Ggs.:* geringwertig
Hoch|wer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hoch|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., Sammelbez. für* großes Wild, z. B. Hirsch, Reh, Gämse, Wildschwein, Bär; *Ggs.:* Niederwild
hoch|will|kom|men
hoch|win|den *tr. u. refl. 183*
hoch|wir|beln *intr. 1*
hoch|wirk|sam; eine hochwirksame Medizin

H
HOC

hoch|wohl|ge|bo|ren *veraltet, in der Anrede:* Euer, Eure Hochwohlgeboren
hoch|wuch|ten *tr. 2*
Hoch|wür|den *f. Gen. - nur Sg., Anrede für* kath. Geistliche und evang. Geistliche bestimmter Grade; *in Briefen:* Euer, Eure (*Abk.:* Ew.) H.
hoch|wür|dig
Hoch|zahl *f. 10, Math.*
Hoch|zeit *f. 10* Heirat; goldene H.
Hoch|zeit *f. 10* Glanzzeit
hoch|zeit|lich
Hoch|zeits|fei|er *f. 11*
Hoch|zeits|fest *n. 1*
Hoch|zeits|flug *m. 2* (bei manchen Insekten)
Hoch|zeits|glo|cken *nur Pl.; nur in der Wendung* die H. läuten (hören): eine Hochzeit steht bevor
Hoch|zeits|kleid *n. 3*
Hoch|zeits|nacht *f. 2*
Hoch|zeits|paar *n. 1*
Hoch|zeits|rei|se *f. 11*
Hoch|zeits|tag *m. 1*
hoch|zie|hen *tr. 187*
hoch|zi|vi|li|siert
Hoch|zucht *f. 10*
hoch|züch|ten *tr. 2*
hoch|zu|frie|den
Hock *m. 2, schweiz.:* geselliges Beisammensein
Ho|cke *f. 11* **1.** mehrere zusammengestellte Getreidegarben, Puppe **2.** Haltung in der Kniebeuge **3.** Sprung mit angezogenen Beinen über ein Turngerät
ho|cken *intr. 1*
Ho|cker *m. 5* Sitz ohne Lehne
Hö|cker *m. 5*
Ho|cker|grab *n. 4*
hö|cke|rig, höck|rig
Ho|ckey [-ke:, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* ein Rasenspiel für zwei Mannschaften
Ho|ckey|schlä|ger [-ke:-] *m. 5*
höck|rig = höckerig
Hock|stel|lung *f. 10*
hoc lo|co [lat.] (*Abk.:* h.l.) *veraltet:* an diesem Ort
Ho|de *m. od. f. 11* = Hoden
Ho|den *m. 7,* **Ho|de** *m. od. f. 11*
Ho|den|bruch *m. 2*
Ho|den|ent|zün|dung *f. 10*
Ho|den|krebs *m. 1*
Ho|den|sack *m. 2*
Ho|do|me|ter [griech.] *n. 5* Schrittzähler, Wegmesser
Hödr = Hödur
Ho|dscha *auch:* **Hod|scha** [pers.] *m. 9* (geistl.) Lehrer

Hö|dur, Hödr *german. Myth.:* blinder Gott, der Baldur tötet
Hoek van Hol|land [hu̩k - -] Vorhafen von Rotterdam
Hof *m. 2;* Hof halten; jmd. hält Hof
Höf|chen *n. 7*
Hof|da|me *f. 11*
hö|feln *intr. 1, schweiz.:* schmeicheln
Hö|fe|recht *n. 1* eine Art des Erbrechts
hof|fä|hig
Hof|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hof|fart *f. Gen. - nur Sg.* Hochmut, Dünkel
hof|fär|tig hochmütig, dünkelhaft
hof|fen *tr. 1*
hof|fent|lich
...höf|fig *Bgb., in Zus.:* Ausbeute versprechend, z. B. erzhöffig
höff|lich *Bgb.:* Ausbeute versprechend; ein höffliches Gebiet
Hoff|mann, *Ernst Theodor Amadeus (E. T. A.)* dt. Schriftsteller und Musiker
Hoff|nung *f. 10*
hoff|nungs|los
Hoff|nungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hoff|nungs|schim|mer *m. 5*
Hoff|nungs|strahl *m. 12*
Hoff|nungs|trä|ger *m. 5*
hoff|nungs|voll
Hof hal|ten *intr. 61*
Hof|hal|tung *f. 10*
Hof|hund *m. 1*
ho|fie|ren *tr. 3;* jmdn. h.: jmdm. schmeicheln
hö|fisch
höf|lich
Höf|lich|keit *f. 10*
Höf|lich|keits|be|such *m. 1*
Höf|lich|keits|be|zei|gung *f. 10*
Höf|lich|keits|flos|kel *f. 11*
Höf|lich|keits|for|mel *f. 11*
Höf|ling *m. 1*
Hof|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te
Hof|manns|thal, *Hugo von* österr. Schriftsteller
Hof|mar|schall *m. 2*
Hof|meis|ter *m. 5* Prinzenerzieher
Hof|narr *m. 10*
Hof|rat *m. 2*
Hof|recht *n. 1 nur Sg., MA:* das Verhältnis zwischen Grundherrn und abhängigen Bauern regelndes Recht
Hof|rei|te *f. 11* Grundbesitz mit Gebäuden und Inventar
Hof|schran|ze *f. 11* liebedienerischer Höfling
Hof|staat *m. 12 nur Sg.*

Hof|statt *f. 10, schweiz.:* Haus mit Hof
Höft *n. 1, nddt.* **1.** Haupt **2.** Landzunge **3.** Buhne **4.** *südwestdt.:* kleines Dorf
Hof|the|a|ter *n. 5*
Hof|tor *n. 1*
Hof|tracht *f. 10*
Hof|tür *f. 10*
Ho|garth [hou̩ga:θ], *William* engl. Maler und Grafiker
ho|he(r, -s) vgl. hoch
Hö|he *f. 11*
Ho|heit *f. 10* **1.** *nur Sg.* Erhabenheit **2.** fürstliche Person; Ihre, Seine H.; Königliche H.; *auch als Anrede:* Eure, Euer H.
ho|heit|lich
Ho|heits|ge|biet *n. 1* Herrschaftsbereich der obersten Staatsgewalt
Ho|heits|ge|walt *f. 10*
Ho|heits|ge|wäs|ser *n. 5*
Ho|heits|recht *n. 1*
ho|heits|voll
Ho|heits|zei|chen *n. 7*
Ho|he|lied *auch:* **Ho|he Lied** *n. Gen.* Ho|he|lie|des *bzw.* Ho|hen Lie|des *nur Sg.* **1.** ein Buch des AT, König Salomo zugeschriebene Sammlung von Hochzeitsliedern **2.** *übertr.;* das Hohelied *oder:* Hohe Lied der Freundschaft
hö|hen *tr. 1* **1.** *veraltet:* erhöhen **2.** *Malerei:* hervortreten lassen
Hö|hen|angst *f. 2*
Hö|hen|flug *m. 2, übertr.:* erfolgreiche Phase; einen H. erleben
hö|hen|gleich
Hö|hen|krank|heit *f. 10* Berg-, Fliegerkrankheit
Hö|hen|kur *f. 10*
Hö|hen|la|ge *f. 11*
Hö|hen|li|nie [-njə] *f. 11*
Hö|hen|luft *f. 2 nur Sg.*
Hö|hen|mes|ser *m. 5*
Hö|hen|me|ter *m. 5*
Hö|hen|rauch *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Trübung der Luft durch Waldbrand oder Abbrennen von Moor, Haarrauch
Hö|hen|rausch *m. 2;* sich in einem H. befinden
Hö|hen|son|ne *f. 11 nur Sg.* **1.** Sonnenstrahlung im Hochgebirge **2.** ® Quarzlampe mit Ultraviolettstrahlen
Ho|hen|stau|fe *m. 11* Angehöriger eines dt. Fürstengeschlechts
Ho|hen|stau|fen *m. Gen.* -(s) Berg in der Nähe der Schwäb. Alb

ho|hen|stau|fisch
Hö|hen|un|ter|schied *m. 1*
hö|hen|ver|stell|bar; ein höhenverstellbarer Kinderstuhl
Hö|hen|wind *m. 1*
Ho|hen|zol|ler *m. 11* Angehöriger eines dt. Fürstengeschlechts
ho|hen|zol|le|risch
Ho|hen|zol|lern *m. Gen.* -(s) Berg mit Burg in der Nähe der Schwäb. Alb
Hö|hen|zug *m. 2*
Ho|he|pries|ter *auch:* **Ho|he Pries|ter** *m. Gen.* Ho|he|pries|ters *bzw.* Ho|hen Pries|ters *nur Sg.*
Hö|he|punkt *m. 1*
hö|her; höhere Gewalt: Naturgewalt; höhere Mathematik; höhere Schule, *aber:* Höhere Handelsschule
hö|her|ge|stellt; höhergestellte Persönlichkeiten
hö|her|grup|pie|ren *tr. 3*
hö|her|prei|sig
hö|her|schrau|ben *tr. 1*
hö|her|stu|fen *tr. 1*
Ho|he Schu|le *auch:* **ho|he Schu|le** *f. Gen.* -n - *nur Sg.* im Reitsport die höchste Stufe des Dressurreitens
hohl
hohl|äu|gig
Höh|le *f. 11;* sich in die H. des Löwen begeben *übertr.:* zu jmdm., der einem gefährlich werden könnte
Höh|len|bär *m. 10*
Höh|len|be|woh|ner *m. 5*
Höh|len|ma|le|rei *f. 10*
Höh|len|mensch *m. 10*
Höh|len|tem|pel *m. 5*
Hohl|heit *f. 10 nur Sg.*
Hohl|keh|le *f. 11* lange, schmale, abgerundete Vertiefung (an Gebäuden, Möbeln) zur Flächengliederung
Hohl|kopf *m. 2* Dummkopf
Hohl|kör|per *m. 5*
Hohl|kreuz *n. 1* nach vorn gebogene Wirbelsäule, Lordose
Hohl|ku|gel *f. 11*
Hohl|maß *n. 1*
Hohl|mün|ze *f. 11* Brakteat
Hohl|na|del *f. 11*
Hohl|pfen|nig *m. 1* Brakteat
Hohl|raum *m. 2*
Hohl|saum *m. 2* ein Zierstich in Leinengewebe
Hohl|spie|gel *m. 5* nach hinten gewölbter, vergrößernder Spiegel
Hohl|tier *n. 1* niederes Meerestier, dessen Körper nur aus einem Hohlraum mit einer Öffnung besteht
Höh|lung *f. 10*
hohl|wan|gig
Hohl|weg *m. 1* Weg durch eine Schlucht o. Ä.
Hohl|zie|gel *m. 5* **1.** Ziegelstein mit Hohlräumen **2.** stark gekrümmter Dachziegel
Hohn *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* Hohn lachen *oder:* hohnlachen; er lachte Hohn; Hohn sprechen *oder:* hohnsprechen; das spricht allen meinen Bemühungen Hohn
höh|nen *intr. 1*
Hoh|neu|jahr, Hoch|neu|jahr *n. Gen.* -s *nur Sg.* der 6. Januar, die letzte der zwölf Raunächte
Hohn|ge|läch|ter *n. 5*
höh|nisch
hohn|la|chen *auch:* **Hohn la|chen** *intr. 1*
hohn|spre|chen *auch:* **Hohn spre|chen** *intr. 146*
Ho|kus|po|kus [wohl aus verstümmelten lat. Formen] *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Zauberformel **2.** Täuschung, Blendwerk
Hol|bein dt. Malerfamilie: **1.** *Hans* H. d. Ä. **2.** *Hans* H. d. J.
hold
Hol|de, Hul|de *f. 11,* Hul|din *f. 10* weibl. Spukgestalt; die Holden *german. Myth.:* Totengeister
Hol|der *m. 5* = Holunder
Höl|der|lin, *Friedrich* dt. Schriftsteller
Hol|ding [hoʊldɪŋ, engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.,* **Hol|ding|ge|sell|schaft** [hoʊl-] *f. 10* Dach-, Kontrollgesellschaft, die Anteile anderer Unternehmen besitzt und diese dadurch beeinflussen kann
hol|drio! *auch:* **hold|rio!** südd. Hirtenruf, auch Freudenruf
hold|se|lig
Hold|se|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
ho|len *tr. 1;* hol dich der Kuckuck, hol's der Teufel!
Hol|ger männl. Vorname
Ho|lis|mus [griech.] *m. Gen.* - *nur Sg.* eine biologisch-philosoph. Ganzheitslehre
Holk, Hulk [engl.] *m. od. f. 1 oder m. 12 oder f. 10, MA:* dreimastiges Segelschiff, *fälschlich für* Kogge
Hol|land **1.** Niederlande **2.** nordwestl. Teil und Kernland der Niederlande
Hol|län|der *m. 5* Einwohner von Holland
Hol|län|de|rin *f. 10*
hol|län|dern *tr. 1, Buchbinderei:* mit Fäden heften
hol|län|disch
Hol|län|disch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Niederländisch
Hol|le **1.** *f. 11, bei Vögeln:* Federhaube **2.** Frau H.: Märchengestalt
Höl|le *f. 11* **1.** *nur Sg.* **2.** *süddt.* Raum zwischen Ofen und Wand
Höl|len... *ugs.:* sehr groß, z. B. Höllenlärm
Höl|len|brut *f. 10 nur Sg., übertr.:* Gesindel
Höl|len|fahrt *f. 10;* H. Christi
Höl|len|fürst *m. 10*
Höl|len|hund *m. 1*
Höl|len|lärm *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Höl|len|ma|schi|ne *f. 11*
Höl|len|qual *f. 10*
Höl|len|spek|ta|kel *m. 5*
Höl|len|stein *m. 1* ein Ätzmittel zu Heilzwecken, Silbernitrat
Höl|len|trip *m. 9 nur Sg., ugs.*
Hol|ler *m. 5* = Holunder
höl|lisch
Hol|ly|wood [-vud] Filmstadt der USA
Hol|ly|wood|schau|kel [-vud-] *f. 11*
Hol|ly|wood|stu|dio [-vud-] *n. 9*
Holm *m. 1* **1.** Längs-, Griffstange an Leiter und Barren **2.** kleine Insel **3.** Längsträger des Flugzeugflügels
Holm|gang *m. 2* german. Zweikampf auf einem Holm (2)
Hol|mi|um [nach Stockholm] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Ho) chem. Element
Ho|lo|caust [griech.-engl.] *m. 1, engl. Bez. für* Brandopfer, Zerstörung, Massenmord, bes. der Juden in der Zeit des Nationalsozialismus, Shoah
Ho|lo|eder [griech.] *m. 5* Kristall mit vollständig ausgebildeten Flächen
Ho|lo|ed|rie *f. 11 nur Sg., bei Kristallen:* volle Ausbildung aller Flächen
ho|lo|ed|risch
Ho|lo|gra|fie *auch:* **Ho|lo|gra|phie** *f. 11* **1.** *nur Sg.* fotografisches Verfahren für räumliche Bilder **2.** mit diesem Verfahren hergestelltes Bild
ho|lo|gra|fisch *auch:* **ho|lo|gra|phisch**
Ho|lo|gramm [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -e dreidimensionale Aufnahme eines Gegenstandes
ho|lo|kris|tal|lin ganz kristallin (von Gesteinen)

H
HOL

Ho|lo|zän *n. 1 nur Sg.* obere Abteilung des Quartärs, Eiszeit bis Gegenwart, *früher:* Alluvium
hol|pe|rig
Hol|pe|rig|keit *f. 10*
hol|pern *intr. 1*
holp|rig
Holp|rig|keit *f. 10*
Hol|schuld *f. 10, Wirtsch.:* Schuld, die beim Schuldner einzuziehen ist; *Ggs.:* Bringschuld
Hol|ste *auch:* **Hols|te** *m. 11, veraltet für* Holsteiner
Hol|stein südl. Landesteil von Schleswig-Holstein
Hol|stei|ner *m. 5*
Hol|stei|ne|rin *f. 10*
hol|stei|nisch; *aber:* die Holsteinische Schweiz
Hols|ter [engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Tasche für griffbereit getragene Handfeuerwaffe
hol|ter|die|pol|ter
hol|über! Ruf an den Fährmann
Ho|lun|der, Hol|ler, Hol|der *m. 5;* der Schwarze H.
Ho|lun|der|baum *m. 2*
Ho|lun|der|bee|re *f. 11*
Ho|lun|der|strauch *m. 4*
Holz *n. 4;* Holz verarbeitend *oder:* holzverarbeitend; Gut Holz! (Gruß der Kegler)
Holz|ap|fel *m. 6*
Holz|bau **1.** *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* spezielle Bauweise mit Holz **2.** *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -ten Gebäude aus Holz
Holz|bein *n. 1*
Holz|bild|hau|er *m. 5*
Holz|bild|hau|e|rei *f. 10 nur Sg.*
Holz|blä|ser *m. 5*
Holz|blas|in|stru|ment *auch:* **Holz|blas|ins|tru|ment, Holz|blas|inst|ru|ment** *n. 1*
Holz|bock *m. 2* eine Zeckenart
Holz|bo|den *m. 8*
Hölz|chen *n. 7*
hol|zen *intr. 1* **1.** Bäume fällen **2.** *Sport:* regelwidrig hart spielen **3.** *Mus.:* falsch spielen
Hol|zer *m. 5* **1.** Waldarbeiter **2.** *ugs., Sport:* roher Spieler
Hol|ze|rei *f. 10 nur Sg.*
höl|zern **1.** aus Holz **2.** *übertr.:* steif, ungewandt (Benehmen), trocken (Stil)
Holz|fäl|ler *m. 5*
holz|frei
Holz|geist *m. 3 nur Sg., früher:* durch Holzdestillation gewonnener Methylalkohol
Holz|ge|rech|tig|keit *f. 10 nur Sg.* Recht, Bäume zu fällen, Holzungsrecht
holz|ge|tä|felt
Holz|ha|cker *m. 5, süddt., österr.:* Holzfäller
Holz|ham|mer|me|tho|de *f. 11, ugs.:* grob vereinfachte Methode
hol|zig
Holz|klotz *m. 2*
Holz|koh|le *f. 11* durch Verkohlung von Holz gewonnene Kohle
Holz|kopf *m. 2* Dummkopf
Hölz|lein *n. 7*
Holz|pan|tof|fel *m. 14*
Holz|pel|lets *Pl.* in kleine Stücke gepresstes Heizmaterial aus getrocknetem Restholz
Holz|plas|tik *f. 10*
Holz|scheit *n. 1*
Holz|schliff *m. 1* zu Fasern zerkleinertes Holz
Holz|schnei|der *m. 5*
Holz|schnitt *m. 1* **1.** *nur Sg.* die Kunst, aus einer (längs der Faser geschnittenen) Holzplatte mit dem Messer eine erhabene bildliche Darstellung herauszuschneiden **2.** deren Abdruck auf Papier; vgl. Holzstich
holz|schnitt|ar|tig
Holz|schnit|zer *m. 5*
Holz|schnit|ze|rei *f. 10*
Holz|schuh *m. 1*
Holz|span *m. 2*
Holz|stich *m. 1* **1.** *nur Sg.* Kunst, aus einer (quer zur Faser geschnittenen) Holzplatte mit dem Stichel eine erhabene bildliche Darstellung herauszuarbeiten **2.** deren Abdruck auf Papier; vgl. Holzschnitt
Hol|zung *f. 10* das Fällen von Bäumen
Hol|zungs|recht *n. 1* Holzgerechtigkeit

Holz verarbeitend oder holzverarbeitend

Die Verbindung aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip kann sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *das Holz verarbeitende / holzverarbeitende Unternehmen.* § 36 (2.1)
Ebenso: *die Rat suchenden / ratsuchenden Eltern.*

Holz ver|ar|bei|tend *auch:* **holz|ver|ar|bei|tend**
holz|ver|klei|det
Holz|weg *m. 1, in der ugs. Wendung* auf dem H. sein: im Irrtum
Holz|wol|le *f. 11 nur Sg.*
Holz|wurm *m. 4*
Holz|zu|cker *m. 5 nur Sg.* durch Aufspaltung der Zellulose des Holzes gewonnener Zucker
Hom|burg *m. 9* steifer Herrenhut
Home|ban|king [houmbæŋkıŋ, engl.] *n. 1 nur Sg.* Abwickeln von Bankgeschäften per Computer von zu Hause aus
Home|ci|ne|ma [houmsı-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Heimkino
Home|land [houmlænd, engl. »Heimatland«] *n. 9, bis 1993 in der Republik Südafrika:* der schwarzen Bevölkerung eingeräumtes Siedlungsgebiet (mit innerer Autonomie)
Home|of|fice [houmɔfıs, engl.] *n. Gen.* - *Pl.* -s [-fısız] Büroplatz in der eigenen Wohnung; er arbeitet jeden Freitag in seinem H.
Home|page [houmpeıdʒ, engl.] *f. Gen.* - *Pl.* -s
Ho|mer altgriech. Dichter
Ho|me|ri|de *m. 11* **1.** *urspr.:* Angehöriger eines altgriech. Sängergeschlechts **2.** *dann:* Sänger der Gedichte Homers
ho|me|risch; homerisches Gelächter: lautes, anhaltendes Gelächter
Home|rule [houmru:l, engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Schlagwort für die Forderung nach Selbstregierung (bes. in Irland bis zum 1. Weltkrieg)
Home|shop|ping [houmʃɔpıŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Einkaufen von zu Hause aus (z. B. per Internet)
Home|spun [houmspʌn, engl.] *n. 9* (urspr. in Heimindustrie hergestellter) grober, genoppter Wollstoff
Home|trai|ner [houmtrɛ:nə(r) oder -tre:-, engl.] *m. 5* Sportgerät für das Training daheim, Heimtrainer (1)
Home|zone [houmzoun, engl.] *f. Gen.* - *Pl.* -s Mobilfunkdienst mit günstigem Tarif im Umkreis einer bestimmten Adresse
Ho|mi|let [griech.] *m. 10* **1.** Kenner der Homiletik **2.** Kanzelredner, Prediger
Ho|mi|le|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Predigt und ihrer Geschichte
ho|mi|le|tisch
Ho|mi|li|ar, Ho|mi|li|a|rum *n. Gen.*

-s *Pl.* -ri|en, *MA:* Predigtsammlung
Ho|mi|lie *f. 11* Auslegung eines Bibeltextes
Ho|mi|ni|de [lat. + griech.] *m. 11 meist Pl.* Menschenartiger
Hom|ma|ge [ɔmaːʒ(ə), frz.] *f. 11* Huldigung
Ho|mo [lat.] **1.** *m. Gen.* -s *oder* Ho|mi|nis *Pl.* Ho|mi|nes *biol.:* Mensch **2.** *m. 9, ugs. Kurzwort für* Homosexueller
homo…, Homo… [griech.] *in Zus.:* gleich…, Gleich…
Ho|mo|ehe *f. 11, ugs.:* Ehe zwischen Homosexuellen
Ho|mo|ero|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Homosexualität
ho|mo|ero|tisch homosexuell
Ho|mo Fa|ber *m. Gen.* - - *nur Sg.* technisch begabter Mensch
ho|mo|fon = homophon
Ho|mo|fon *n. 1* = Homophon
Ho|mo|fo|nie *f. 11 nur Sg.* = Homophonie
ho|mo|gen gleich, gleichartig, übereinstimmend, in Einklang stehend, einheitlich; *Ggs.:* heterogen, inhomogen
ho|mo|ge|ni|sie|ren *tr. 3* gleich machen, gut vermischen, gleichmäßig verteilen
Ho|mo|ge|ni|tät *f. 10* Gleichartigkeit, Einheitlichkeit; *Ggs.:* Heterogenität, Inhomogenität
Ho|mo|go|nie *f. 11 nur Sg.* Entstehung aus Gleichartigem; *Ggs.:* Heterogonie
Ho|mo|graf *auch:* **Ho|mo|graph** *n. 1* Wort von gleicher Schreibung, aber verschiedener Aussprache und Bedeutung, z. B. Tenor und Tenor
ho|moio…, Ho|moio… *griech. Form von* homöo…, Homöo…
ho|mo|log [griech.] stammesgeschichtlich übereinstimmend, entsprechend, analog; homologe Organe: Organe mit gleicher Entwicklungsgeschichte, z. B. Arm und Vogelflügel, Schwimmblase und Lunge; homologe Reihe: Gruppe chem. Verbindungen, bei denen sich jede von der vorangehenden durch eine zusätzliche CH_2-Gruppe unterscheidet
hom|o|nym *auch:* **ho|mo|nym** gleichlautend, aber etwas anderes bedeutend
Hom|o|nym *auch:* **Ho|mo|nym** *n. 1* Wort von gleicher Lautung, aber verschiedener Herkunft und Bedeutung, z. B. der Heide, die Heide
Hom|o|ny|mie *auch:* **Ho|mo|ny|mie** *f. 11* gleiche Lautung bei verschiedener Bedeutung und Herkunft
homöo…, Homöo… [griech.] *in Zus.:* gleichartig, ähnlich
Ho|mö|o|nym [griech.] *n. 1* ähnlich lautendes Wort, z. B. heimelig und heimlich
Ho|möo|path *m. 10, Med.:* nach den Regeln der Homöopathie behandelnder Arzt; *Ggs.:* Allopath
Ho|möo|pa|thie *f. 11 nur Sg.* eine Heilbehandlung mit kleinsten Dosen von Heilmitteln; *Ggs.:* Allopathie
ho|möo|pa|thisch; *Ggs.:* allopathisch
ho|möo|therm warmblütig, gleichbleibend warm; *Ggs.:* poikilotherm
Ho|möo|ther|me *Pl.* Warmblüter; *Ggs.:* Poikilotherme
ho|mo|phil [griech.] homosexuell
Ho|mo|phi|lie *f. 11 nur Sg.* Homosexualität
ho|mo|phob
Ho|mo|pho|bie *f. 11 nur Sg.* extreme Abneigung gegenüber der Homosexualität
ho|mo|phon *auch:* **ho|mo|fon** gleichstimmig, die Melodie betonend
Ho|mo|phon *auch:* **Ho|mo|fon** *n. 1* Wort, das wie ein anderes gesprochen wird, aber eine andere Schreibung und Bedeutung hat, z. B. Lied und Lid
Ho|mo|pho|nie *auch:* **Ho|mo|fo|nie** *f. 11 nur Sg.* Kompositionsart, bei der die Melodiestimme im Vordergrund steht und die übrigen Stimmen sie nur unterstützend begleiten, Monodie; vgl. Polyphonie
Ho|mo sa|pi|ens [lat.] *m. Gen.* - - *nur Sg.* Art der Gattung Homo, der alle heute lebenden Menschen angehören
Ho|mo|seis|te *f. 11, Geografie, Kartografie:* Linie, die Orte gleicher Erschütterung bei Erdbeben verbindet
Ho|mo|se|xu|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* auf Partner des gleichen Geschlechts gerichtete geschlechtliche Liebe, Homoerotik, Homophilie; *Ggs.:* Heterosexualität
ho|mo|se|xu|ell gleichgeschlechtlich, zu Partnern des gleichen Geschlechts hinneigend, homoerotisch, homophil; *Ggs.:* heterosexuell
Ho|mo|se|xu|el|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ho|mo|zen|trisch *auch:* **ho|mo|zent|risch** den gleichen Mittelpunkt habend
ho|mo|zy|got reinerbig, mit gleichen Erbanlagen; *Ggs.:* heterozygot
Ho|mo|zy|go|tie *f. 11 nur Sg.* Reinerbigkeit; *Ggs.:* Heterozygotie
Ho|mun|ku|lus [lat. »Menschlein«] *m. Gen.* - *Pl.* -li künstlich erzeugter Mensch
Ho|nan|sei|de *auch:* **Ho|nan-Sei|de** [nach der chin. Provinz Honan] *f. 11* handgewebter chin. Seidenstoff
Hon|du|ra|ner *m. 5* Einwohner von Honduras
hon|du|ra|nisch
Hon|du|ras mittelamerik. Staat
ho|nen [engl.] *tr. 1* feinschleifen
Hong|kong chin. Hafenstadt
Ho|nig *m. 1*
Ho|nig|bie|ne *f. 11*
ho|nig|far|ben
ho|nig|gelb
Ho|nig|ku|chen *m. 7*
Ho|nig|ku|chen|pferd *n. 1, in der ugs. Wendung* strahlen, grinsen wie ein H.
Ho|nig|me|lo|ne *f. 11*
Ho|nig|mond *m. 1* Flitterwochen
Ho|nig|sau|ger *Pl.* Nektarinien
Ho|nig|schle|cken *n., ugs., nur in der Wendung* das ist kein H.: keine einfache Angelegenheit
Ho|nig|seim *m. 1, poet. für* Honig
ho|nig|süß
Ho|nig|tau *m. 1 nur Sg.* zuckerhaltige Ausscheidung von Blattläusen, oft als Überzug auf Blättern
Ho|nig|wa|be *f. 11*
Ho|nig|wein *m. 1* Met
Hon|neurs [ɔnœːrs, frz.] *nur Pl.* **1.** Ehrenbezeigung; die H. machen: Gäste begrüßen und vorstellen **2.** *Lomber und Whist:* die vier bzw. fünf höchsten Karten
Ho|no|lu|lu Hauptstadt von Hawaii
ho|no|ra|bel [frz.] *veraltend:* ehrbar, ehrenwert, ehrenvoll
Ho|no|rar *n. 1, bes. in freien Berufen:* Vergütung, Entgelt, Bezahlung
Ho|no|rar|pro|fes|sor *m. Gen.* -s *Pl.* -so|ren nicht im Beamtenverhält-

H
HON

nis stehender Hochschulprofessor, der aufgrund bes. Leistungen einen Lehrauftrag bekommen hat
Ho|no|ra|ti|o|ren [-tsjo:-] *nur Pl., bes. in kleinen Städten:* die angesehensten Bürger
ho|no|rie|ren *tr. 3* **1.** bezahlen (Wechsel; *bei freien Berufen:* Arbeit) **2.** *übertr.:* anerkennen (Bemühung)
Ho|no|rie|rung *f. 10*
ho|no|rig *Stud.:* ehrenhaft, freigebig
ho|no|ris cau|sa (*Abk.:* h. c.) ehrenhalber; vgl. Dr. h. c.
Hook|line [hųklaın, engl.] *f. 9, Mus.:* mehrmals wiederholte Textzeile oder Melodiephrase eines Liedes
Hoo|li|gan [hu:lıgən, engl. »Lümmel«] *m. 9* gewaltbereiter Eishockey-, Fußballfan, Rowdy
Hoo|li|ga|nis|mus [hulıgə-] *m. Gen. - nur Sg.* Rowdytum, ungesetzliches Verhalten
hop|fen *tr. 1* mit Hopfen versetzen (Bier)
Hop|fen *m. 7* eine Kletterpflanze, liefert Rohstoff zur Bierherstellung; da ist H. und Malz verloren: da nützen alle Bemühungen nichts
Hop|fen|stan|ge *f. 11*
Ho|plit *auch:* **Hop|lit** [griech.] *m. 10, im alten Griechenland:* schwerbewaffneter Fußsoldat
Ho|pli|tes *auch:* **Hop|li|tes** *m. Gen. - Pl.* -ten, *Geol.:* ein Leitfossil der Kreidezeit
hop|peln *intr. 1*
hopp|hopp; es geht alles ein bisschen h. *ugs.:* zu schnell und flüchtig
hopp|la!
hopp|neh|men *tr. 88* verhaften
hops *ugs.:* kaputt, verloren; das Geld ist hops
Hops *m. 1*
hop|sa!
hop|sa|la!
hop|sa|sa!
hop|sen *intr. 1*
Hop|ser *m. 5*
hops|ge|hen *intr. 47, ugs.:* kaputtgehen, verlorengehen
hops|neh|men *tr. 88, ugs.:* verhaften
ho|ra [griech.] Stunde; *im Dt. nur als Zeichen* h *oder* ^{h}, z. B. kWh: Kilowattstunde; 5^{h}: fünf Uhr
Ho|ra, Ho|re *f. Gen. - Pl.* -ren, *kath. Kirche:* Zeit des Stundengebets sowie dieses selbst
Hör|ap|pa|rat *m. 1*
Ho|raz röm. Schriftsteller
hör|bar
Hör|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Hör|be|reich *m. 1*
Hör|bril|le *f. 11* Kombination aus Brille und Hörgerät
Hör|buch *n. 4* gesprochene Literatur auf Kassette oder CD
horch!
hor|chen *intr. 1*
Hor|cher *m. 5*
Horch|ge|rät *n. 1*
Horch|pos|ten *m. 7*
Hor|de *f. 11* **1.** ungezügelte Schar, Kriegsschar **2.** Lattengestell zum Aufbewahren von Obst oder Kartoffeln
Ho|re *f. 11* = Hora
Ho|ren **1.** *Pl. von* Hora **2.** *nur Pl., griech. Myth.:* die Göttinnen der Jahreszeiten **3.** *nur Pl.* Titel einer von Schiller 1795/97 herausgegebenen literarischen Zeitschrift
hö|ren **1.** *tr. 1;* ich habe ihn, es gehört; *aber:* ich habe ihn lachen, sprechen, gehen, kommen hören; etwas von sich hören lassen **2.** *intr. 1, ugs.:* gehorchen
Hö|ren|sa|gen *n.; nur in der Wendung* etwas vom H. kennen oder wissen: nicht aus eigener Anschauung oder Erfahrung
hö|rens|wert
Hö|rer *m. 5*
Hö|rer|brief *m. 1*
Hö|re|rin *f. 10*
Hö|rer|schaft *f. 10 nur Sg.*
Hör|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Hör|feh|ler *m. 5*
Hör|funk *m. 1 nur Sg.* Rundfunk, im Unterschied zum Fernsehfunk
Hör|ge|rät *n. 1*
hör|ge|schä|digt
Hör|gren|ze *f. 11*
hö|rig **1.** vom Grundherrn abhängig, unfrei **2.** *übertr.:* von einem Menschen psychisch abhängig bis zur Selbstaufgabe
Hö|ri|ge(r) *m. 18 (17)* höriger Bauer
Hö|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ho|ri|zont [griech.] *m. 1* **1.** scheinbare Linie, die den Himmel von der Meeres- oder Landoberfläche trennt, Gesichtskreis, Sehkreis **2.** *Geol.:* durch bestimmte Versteinerungen gekennzeichnete Schicht; diese Schicht umfassender Zeitabschnitt **3.** *übertr.:* Umfang der geistigen Interessen und Bildung; einen engen, weiten H. haben
ho|ri|zon|tal waagerecht; *Ggs.:* vertikal
Ho|ri|zon|ta|le *f. 11 oder f. 17* waagerechte Gerade, waagerechte Lage; *Ggs.:* Vertikale
ho|ri|zon|tie|ren *tr. 3, Geol.:* zeitlich in Beziehung zueinander bringen (Gesteinsschichten)
Hor|mon [griech.] *n. 1* von den Drüsen mit innerer Sekretion gebildeter, bestimmte körperliche Funktionen regelnder Wirkstoff
hor|mo|nal, hor|mo|nell auf Hormonen beruhend
Hor|mon|be|hand|lung *f. 10*
Hor|mon|haus|halt *m. 1*
Hor|mon|prä|pa|rat *n. 1*
Hor|mon|spie|gel *m. 5*
Horn *n. 4;* seinem Ehemann Hörner aufsetzen: ihn betrügen
Horn|ber|ger Schie|ßen; das geht aus wie das H. S.: das führt zu keinem Ergebnis
Horn|blen|de *f. 11* ein Mineral
Horn|bril|le *f. 11*
Hörn|chen **1.** *n. 7* ein Gebäck **2.** *Pl.* Gruppe von Nagetieren
Hörndl|bau|er *m. 11, österr.:* Landwirt, der Hornvieh züchtet; *Ggs.:* Körndlbauer
hor|nen *veraltet, noch poet. für* hörnern
hör|nen **1.** *refl. 1* das Gehörn abwerfen **2.** *tr. 1* mit Hörnern ausstatten; vgl. gehörnt
hör|nern **1.** aus Horn **2.** mit Hornhaut überzogen
Hör|ner|schall *m. 1 nur Sg.*
Hör|ner|schlit|ten *m. 7*
Hör|nerv *m. 12, fachsprachl.: m. 10*
Horn|haut *f. 2*
Horn|haut|ent|zün|dung *f. 10*
hor|nig aus Hornhaut; wie Hornhaut
Hor|nis|se [auch: hɔr-] *f. 11* eine Wespenart
Hor|nist *m. 10* Hornbläser (im Orchester)
Horn|klee *m. Gen. -s nur Sg.* Lotus
Hörn|lein *n. 7*
Horn|och|se [-ks-] *m. 11, derb:* Dummkopf
Horn|pipe [hɔ:rnpaıp, engl.] *f. 9, bis 18. Jh.:* engl. Volkstanz
Horn|si|gnal *auch:* **Horn|sig|nal** *n. 1*
Hor|nung *m. 1, alter Name für* Februar
Hor|nuss, *standarddt.* Hor|nuß

[-nu:s] *m. 1, schweiz.:* ovale Hartgummischeibe für das Hornussen
Hor|nus|sen, *standarddt.* Hor|nu-ßen [-nu:s-] *n. Gen.* -s *nur Sg., schweiz.:* schlagballähnliches Spiel
Horn|vieh *n. Gen.* -s *nur Sg.* Hörner tragende Haustiere
Ho|ro|skop *auch:* **Ho|ros|kop** [griech.] *n. 1, Astrol.:* Aufzeichnung der Stellung der Gestirne bei der Geburt eines Menschen zur Charakterdeutung und (angebl.) Zukunftsvorhersage
hor|rend [lat.] **1.** schrecklich **2.** ungeheuer, übermäßig; horrende Forderungen, Preise
hor|ri|bel *veraltet:* schrecklich, grauenhaft; horribile dictu: schrecklich zu sagen (als Einleitung zu einer Schilderung)
Hor|ri|do *n. 9* Jagdruf; Hochruf für einen erfolgreichen Jäger
hor|ri|do!
Hör|rohr *n. 1, veraltet für* Stethoskop
Hor|ror [lat.] **1.** *m. Gen.* -s *nur Sg.* Abscheu, Grauen; einen H. vor etwas haben; Horror Vacui: Scheu vor dem Leeren **2.** *kurz für* Horrortrip
Hor|ror|film *m. 1*
Hor|ror|sze|na|rio *n. Gen.* -s *Pl.* -en eine Schrecken erzeugende Darstellung, Vorstellung
Hor|ror|trip [lat.-engl.] *m. 9* **1.** Rauschzustand nach Drogengenuss mit Schreckensvorstellungen **2.** furchtbares Erlebnis
Hör|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
hors con|cours [ɔrkɔ̃ku:r, frz.] außer Wettbewerb; bei einem Rennen h. c. laufen
Hors|d'œu|vre *auch:* **Hors|d'œuv|re** [ɔ:rdœ:vrə, frz.] *n. 9* Vorspeise
Hör|spiel *n. 1*
Hör|spiel|au|tor *m. 13*
Horst männl. Vorname
Horst *m. 1* **1.** Knüppelnest (von Greifvögeln, Reihern, Störchen) **2.** *Geol.:* über ihre Umgebung hinausgehobene Erdscholle
hors|ten *intr. 2* nisten (von Greifvögeln)
Hör|sturz *m. 2, Med.:* plötzl. Ausfall des Gehörs, Tinnitus
Hort *m. 1*
hört, hört!
hor|ten *tr. 2* anhäufen, speichern
Hor|ten|sie [-sjə] *f. 11* ein Zierstrauch
Hört|hört|ruf *m. 1*
Hort|ne|rin *f. 10* Kindergärtnerin
Hor|tung *f. 10 nur Sg.* das Horten
ho ruck!, hau ruck!
Hor|váth [hɔrva:t], *Ödön von* österr. Schriftsteller
Hör|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Hör|wei|te *f. 11 nur Sg.;* in H. bleiben
ho|san|na! = hosianna!
Hös|chen *n. 7; auch:* Blütenstaubpäckchen an den Hinterbeinen der Bienen
Ho|se *f. 11, häufig wird statt des Sg. der Pl. gebraucht:* wo sind meine Hosen?; sie hat die Hosen an *ugs.:* sie hat zu Hause das Sagen
Ho|sen|an|zug *m. 2*
Ho|sen|band|or|den *m. 7* höchster brit. Orden
Ho|sen|bein *n. 1*
Ho|sen|bo|den *m. 8*
Ho|sen|bund *m. 2*
Ho|sen|knopf *m. 2*
Ho|sen|latz *m. 2*
Ho|sen|lupf *m. 2, schweiz.:* Ringkampf
Ho|sen|matz *m. 2* kleines, drolliges Kind
Ho|sen|naht *f. 2*
Ho|sen|rock *m. 2*
Ho|sen|rol|le *f. 11* von einer Schauspielerin dargestellte Männerrolle
Ho|sen|schei|ßer *m. 5, ugs., derb:* Feigling, ängstlicher Mensch
Ho|sen|schlitz *m. 1*
Ho|sen|stall *m. 2* Hosenschlitz
Ho|sen|ta|sche *f. 11*
Ho|sen|trä|ger *m. 5 meist Pl.;* ein Paar H.
Ho|sen|tür|chen *n. 7,* **Ho|sen|türl** *n. 7, bair.:* Hosenschlitz
Ho|si|an|na, Ho|san|na *n. 9* Bittruf in der christlichen Liturgie; das H. singen
ho|si|an|na!, ho|san|na! Freudenruf, urspr. beim Einzug Jesu in Jerusalem
Hös|lein *n. 7*
Hos|pi|tal [lat.] *n. 4 oder n. 1, veraltet, noch schweiz.:* Krankenhaus, Altenpflegeheim
Hos|pi|ta|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *Sammelbez. für* körperliche, geistige und seelische Schäden durch längeren Krankenhaus- oder (bei Kindern) Heimaufenthalt **2.** zusätzl. Erkrankung eines Patienten im Krankenhaus durch Infektion
Hos|pi|tant *m. 10* **1.** Gasthörer (an einer Hochschule oder in der Fraktionssitzung einer anderen Partei) **2.** Studienreferendar als Zuhörer bei einer Unterrichtsstunde
Hos|pi|ta|ti|on *f. 10* Besuch als Gasthörer, z. B. an einer (Hoch-)Schule
hos|pi|tie|ren *intr. 3* als Gast zuhören
Hos|piz *n. 1* **1.** Pflegeheim zur Betreuung Sterbender **2.** (urspr. von Mönchen errichtetes) Übernachtungsheim, christliches Gasthaus
Hos|po|dar, Gos|po|dar *m. 1 oder m. 10, früher:* Titel slaw. Fürsten in der Moldau und Walachei
Host [houst, engl.] *m. 9, EDV:* Zentralrechner eines Computernetzwerks, Server
Hos|tel [engl.] *n. 9* **1.** Jugendherberge **2.** günstiges Hotel
Hos|tess [auch: hɔs-, engl.] *f. 10* **1.** Fremdenführerin, Betreuerin von Gästen (bei großen Veranstaltungen, in Ausstellungen, auf Messen usw.) **2.** städt. Angestellte, die Fremden Auskünfte erteilt **3.** *in den USA:* Bardame
Hos|tie [-tjə, lat. »Opfer(tier)«] *f. 11* geweihtes, ungesäuertes Abendmahlsbrot in Form einer Oblate
Hos|ti|en|kelch *m. 1* Ziborium (1)
Hos|ti|en|schrein *m. 1* = Tabernakel (1)
hos|til [lat.] feindlich, feindselig
Hos|ti|li|tät *f. 10 nur Sg.* Feindseligkeit

Hot|dog [hɔtdɔg] *auch:* **Hot Dog** [hɔt dɔg, engl. »heißer Hund«] *m. Gen.* (-) -(s) *Pl.* (-) -(s) mit Ketchup gewürztes heißes Würstchen in einem Brötchen

Hotdog – Anglizismen aus Adjektiv + Substantiv

Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv und Substantiv werden zusammengeschrieben, wenn der Hauptakzent auf dem Adjektiv liegt: *Highlight, Software*. Getrenntschreibung gilt hingegen, wenn der Hauptakzent auf dem Substantiv liegt: *Public Relations, High Technology*. Sind beide Betonungsweisen möglich, ist dem Schreibenden freigestellt, ob er

H
HOT

zusammen- oder getrennt schreibt: *Hotdog / Hot Dog*, *Blackbox / Black Box*. In jedem Fall ist das Adjektiv aber auch bei Getrenntschreibung großzuschreiben. § 37 E4, § 55 (3)

Empfehlung

Da *Hotdog* gemäß Schreibgebrauch und Bedeutung als zusammengehörig empfunden wird, empfiehlt sich hier die Zusammenschreibung: *Ich esse lieber Hotdogs als Hamburger.*

Ho|tel [frz.] *n. 9*
Ho|tel|bar *f. 9*
Ho|tel|be|sit|zer *m. 5*
Ho|tel|di|rek|tor *m. 13*
Ho|tel gar|ni *n. Gen. - - Pl.* -s -s Hotel, in dem man nur übernachten und frühstücken kann
Ho|te|lier [-lje:] *m. 9* Besitzer oder Leiter eines Hotels
Ho|tel|le|rie *f. 11 nur Sg.* Hotel-, Gaststättengewerbe
Ho|tel|lob|by [-lɔbi, engl.] *f. 9* Vorhalle eines Hotels
Ho|tel|rech|nung *f. 10*
Ho|tel|schiff *n. 1* **1.** Luxusschiff für Kreuzfahrten **2.** zum Hotel umfunktioniertes Schiff
Ho|tel|sui|te [-svi:t(ə), frz.] *f. 11* Einheit von miteinander verbundenen, luxuriösen Hotelzimmern
Ho|tel|zim|mer *n. 5*
Hot Jazz [hɔt dʒæz, engl.] *m. Gen. - - nur Sg.* scharf akzentuierender Improvisationsstil des Jazz
Hot|line [hɔtlaın, engl.] *f. Gen. - Pl.* -s telefonischer Service
Hot|pants [hɔtpɛnts] *auch:* **Hot Pants** [hɔt pɛnts, engl.] *Pl.* sehr kurze Damenshorts
Hot|spot [hɔtspɔt] *auch:* **Hot Spot** [hɔt spɔt, engl.] *m. Gen.* (-) -s *Pl.* (-) -s **1.** *Geol.:* Schmelzpunkt unter der Erdkruste **2.** *ugs.:* Schlagwort, Slogan **3.** *EDV:* durch Mausklick aktivierbarer Bildschirmbereich
hott! Zuruf an Zugpferde; hüh und hott; mit Hüh und Hott
Hot|ten|tot|te [kapholländ.] *m. 11, oft abwertend:* Angehöriger eines süd- und südwestafrikanischen Volkes
hot|ten|tot|tisch
Hot|ten|tot|tisch *n. Gen.* -(s) zu den Khoisansprachen gehörende Bantusprache
Hou|di|ni [hu-], *Harry* ungar.-US-amerik. Zauberkünstler
House [haʊs, engl.] *m. Gen. - nur Sg., Mus.:* Musikstil, der Funk- und Soulelemente mit harten Rhythmen verbindet
House of Com|mons [haʊs ɔv kɔmənz, engl.] *n. Gen. - - - nur Sg.* das Unterhaus im englischen Parlament
House of Lords [haʊs ɔv lɔ:dz] *n. Gen. - - - nur Sg.* das Oberhaus im engl. Parlament
Ho|va|wart *m. 9 oder m. 1* eine Hunderasse
Ho|ver|craft [hoʊvə(r)kra:ft, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s Fahrzeug, das unmittelbar über dem Wasser wie auf einem Luftkissen schwebt, Luftkissenfahrzeug
h. p. *Abk. für* horsepower: Pferdestärke (PS)
hPA *Abk. für* Hektopascal
HQu. *Abk. für* Hauptquartier
HR **1.** *Abk. für* Hessischer Rundfunk **2.** *Kfz-Kennzeichen für* Kroatien (Hrvatska)
Hr. *Abk. für* Herr *(selten)*
Hrad|schin *m. Gen.* -s Stadtteil von Prag mit Burg (Regierungssitz)
hrsg., hg. *Abk. für* herausgegeben
Hrsg., Hg. *Abk. für* Herausgeber
Hs. *Abk. für* Handschrift
Hss. *Abk. für* Handschriften
Hst. *Abk. für* Hauptstadt
HTL *Abk. für* Höhere Techn. Lehranstalt (Schweiz, Österr.)
HTML *EDV, Abk. für* Hypertext Markup Language, Programmiersprache, z. B. für Webseiten
HTTP *EDV, Abk. für* Hypertext Transfer Protocol (Hypertextübertragungsprotokoll), Protokoll zum Datentransfer im Internet
hü! = hüh!
Hub *m. 2* Hebebewegung; Weg der Hin- bzw. Herbewegung eines Kolbens
Hub [hʌb, engl.] *m. 9* **1.** Drehkreuz im Flugverkehr **2.** *EDV:* Knotenpunkt in einem Computernetzwerk
Hub|ble|te|le|skop *auch:* **Hubb|le-Te|le|skop** [hʌb(ə)l-] *n. 1, Astron.:* nach dem US-amerik. Astrophysiker E. P. Hubble benanntes Teleskop
Hu|be *f. 11, österr. für* Hufe
hü|ben auf dieser Seite; h. und drüben
Hu|ber, Hüb|ner *m. 5, süddt., österr., schweiz. für* Hufner
Hu|bert, Hu|ber|tus männl. Vorname
Hu|ber|tus|man|tel *m. 6, österr.:* Lodenmantel
Hu|ber|tus|tag *m. 1* der 3. November, der dem hl. Hubertus, dem Schutzherrn der Jäger, geweihte Tag
Hub|hö|he *f. 11*
Hub|kraft *f. 2*
Hub|län|ge *f. 11*
Hüb|ner, Hu|ber *m. 5, süddt., österr., schweiz. für* Hufner
Hub|raum *m. 2*
hübsch
Hub|schrau|ber *m. 5*
Hub|vo|lu|men [-vo-] *n. 7* Hubraum
huch! (Ausruf des Erstaunens)
Hu|chen *m. 7* ein Lachsfisch
Hu|cke *f. 11* **1.** auf dem Rücken getragene Last; eine große H. Holz **2.** *ugs.:* Rücken; ich hau dir die H. voll; jmdm. die H. volllügen
hu|cke|pack auf dem *oder:* den Rücken; jmdn. h. tragen, nehmen
Hu|cke|pack|ver|kehr *m. 1 nur Sg.* Transport eines Fahrzeugs mit Ladung auf einem Eisenbahnwagen
Hu|de *m. 11, nddt.:* Viehweide
Hu|de|lei *f. 10* **1.** Hast **2.** schlampige Arbeit
Hu|de|ler, Hud|ler *m. 5*
hu|de|lig, hud|lig
hu|deln *intr. 1* hastig, unsorgfältig arbeiten
hu|dern *bei Vögeln* **1.** *tr. 1* unter die Flügel nehmen (die Jungen) **2.** *refl. 1* im Sand baden
Hud|ler, Hu|de|ler *m. 5;* jmd., der hudelt
hud|lig, hu|de|lig
Hu|er|ta [uɛrta, span.] *f. 9, in Süd- und Ostspanien:* künstlich bewässertes Ackerland
Huf *m. 1*
Huf|be|schlag *m. 2*
Hu|fe *f. 11* **1.** *urspr.:* Anteil einer Bauernfamilie an der Gemeindeflur **2.** altes Feldmaß, *im MA:* 12–24 ha
Huf|ei|sen *n. 7*
huf|ei|sen|för|mig
Huf|lat|tich *m. 1* eine Heilpflanze
Huf|na|gel *m. 6*
Huf|ner, Hüf|ner *m. 5* Besitzer einer Hufe (1)
Huf|schlag *m. 2*
Huf|schmied *m. 1*

Huf|schmie|de *f. 11*
Hüft|bein *n. 1*
Hüf|te *f. 11*
Hüft|ge|lenk *n. 1*
Hüft|ge|lenk|ent|zün|dung *f. 10*
Hüft|gold *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., scherzh.:* Hüftspeck
Hüft|gür|tel *m. 5*
Hüft|hal|ter *m. 5*
hüft|hoch
Huf|tier *n. 1*
Hüft|kno|chen *m. 7*
hüft|lahm
Hüft|lei|den *n. 7*
hüft|steif
Hüft|weh *n. 1 nur Sg., volkstüml. für* Ischias
Hüft|wei|te *f. 11*
Hü|gel *m. 5*
hü|gel|ab
hü|gel|an
hü|gel|auf
Hü|gel|grab *n. 4*
hü|ge|lig, hüg|lig
Hü|gel|land *n. 4*
Hu|ge|not|te [frz.] *m. 11, im alten Frankreich:* Protestant
Hu|ge|not|ten|krie|ge *Pl.*
hu|ge|not|tisch
hüg|lig, hü|ge|lig
Hu|go männl. Vorname
Hu|go [ygo:], *Victor* frz. Schriftsteller
hüh!, hü! Zuruf an Zugpferde; mal sagt er h., mal hott *ugs.:* er weiß nicht, was er will
Huhn *n. 4*
Hühn|chen *n. 7*
Hüh|ner|au|ge *n. 14*
Hüh|ner|au|gen|pflas|ter *n. 5*
Hüh|ner|brü|he *f. 11*
Hüh|ner|brust *f. 2, ugs.:* Brustkorb mit stark vorgewölbtem Brustbein
Hüh|ner|ei *n. 3*
Hüh|ner|farm *f. 10*
Hüh|ner|fri|kas|see *n. 9*
Hüh|ner|ha|bicht *m. 1*
Hüh|ner|hof *m. 2*
Hüh|ner|hund *m. 1* Vorstehhund
Hüh|ner|lei|ter *f. 11*
Hüh|ner|pest *f. Gen. - nur Sg.* Viruserkrankung beim Geflügel
Hüh|ner|vo|gel *m. 6*
Hüh|ner|zucht *f. 10*
Hühn|lein *n. 7*
hui!; im Hui: blitzschnell
Hu|ka [arab.] *f. 9* indische Wasserpfeife
Huk|boot [engl.] *n. 1,* **Hu|ker** *m. 5* größeres Fischerboot mit umlegbarem Mast
Hu|la [hawaiisch] *f. od. m. 9* (urspr. kultischer) Tanz der Eingeborenen von Hawaii
Hu|la-Hoop-Rei|fen [-hu:p-], **Hula-Hopp-Rei|fen** *m. 8* schmaler Plastik- oder Holzreifen
Huld *f. Gen. - nur Sg.*
Hul|de *f. 11* Holde
hul|di|gen *intr. 1*
Hul|di|gung *f. 10*
Hul|din *f. 10* Holde
huld|reich
huld|voll
Hulk *m. od. f. 1 oder m. 12 oder f. 10* = Holk
Hüll|blatt *n. 4*
Hül|le *f. 11*
hül|len *tr. 1*
hül|len|los
Hüls|chen *n. 7*
Hül|se *f. 11*
Hül|sen|frucht *f. 2*
hül|sig
hu|man [lat.] menschlich, menschenfreundlich, menschenwürdig; *Ggs.:* inhuman
Hu|man|ge|nom|pro|jekt *n. 1* Projekt zur Entschlüsselung des menschlichen Genoms
hu|ma|ni|sie|ren *tr. 3* human, menschlich machen
Hu|ma|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Menschlichkeit, Achtung der Menschenwürde **2.** *im 13.-16. Jh.:* europäische geistige Strömung, die nach Wiederbelebung der Kulturwerte des griech.-röm. Altertums strebte; *im 18. Jh.:* neue Blüte dieser Strömung: Neuhumanismus
Hu|ma|nist *m. 10* **1.** Vertreter des Humanismus **2.** Kenner des griech.-röm. Altertums, bes. seiner Sprachen **3.** jmd., der ein humanistisches Gymnasium besucht hat
hu|ma|nis|tisch auf dem Humanismus (2) beruhend, von ihm ausgehend; humanistisches Gymnasium: Gymnasium mit Griechisch und Latein
hu|ma|ni|tär menschenfreundlich, wohltätig
Hu|ma|ni|tät *f. 10 nur Sg.* edle Menschlichkeit, Gesinnung und Verhaltensweise, die sich der Würde des Menschen verpflichtet fühlt; *Ggs.:* Inhumanität
Hu|ma|ni|täts|den|ken *n. 7 nur Sg.*
Hu|man|ka|pi|tal *n. Gen.* -s *nur Sg.* wirtschaftlich nutzbares Wissen und damit verbundene professionelle Fertigkeiten der Mitarbeiter eines Unternehmens
Hu|man|me|di|zin *f. 10 nur Sg.* Bereich der Medizin, der sich mit dem Menschen befasst, im Unterschied zur Tiermedizin
hu|man|me|di|zi|nisch
hu|ma|no|id menschenähnlich
Hu|man Touch [ju:mən tʌtʃ, engl.] *m. 9 nur Sg.* menschl. Note, (Wesens-)Zug
Hum|boldt dt. Gelehrte: **1.** *Alexander von* H. **2.** *Wilhelm von* H.
Hum|bug [engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Täuschung, Blendwerk
Hume [hju:m], *David* schott. Philosoph
Hu|me|ra|le [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -lia *oder* -li|en Schultertuch des kath. Priesters
hu|mid [lat.] feucht, niederschlagsreich
Hu|mi|di|tät *f. 10 nur Sg.*
Hu|mi|fi|ka|ti|on *f. 10 nur Sg.* Vermoderung, Humusbildung
hu|mi|fi|zie|ren *tr. 3* vermodern lassen, zu Humus zerfallen lassen
Hu|mi|fi|zie|rung *f. 10 nur Sg.*
Hu|min|säu|re [lat.] *f. 11 nur Sg.* aus Resten abgestorbener Lebewesen im Boden sich bildende Säure
Hu|mit *m. 1,* Hu|mo|lith *m. 1 oder m. 10* Humusgestein, Humuskohle
Hum|mel *f. 11* Pelzbiene
Hum|mer *m. 5* ein Krebs
Hu|mo|lith [lat. + griech.] *m. 1 oder m. 10* = Humit
Hu|mor [lat.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* geistig überlegene Heiterkeit, heitere seelische Gelassenheit
Hu|mor *m. Gen.* -s *Pl.* -mo|res [-re:s], *Med.:* Körperflüssigkeit, Körpersaft
hu|mo|ral auf den Körpersäften beruhend, durch sie bewirkt
Hu|mo|ral|pa|tho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* antike Lehre, dass alle Krankheiten durch fehlerhafte Zusammensetzung der Körpersäfte verursacht würden
Hu|mo|res|ke *f. 11* kurze, humorvolle Erzählung, kurzes, heiteres Musikstück
hu|mo|rig voller Humor, launig
Hu|mo|rist *m. 10* Verfasser oder Rezitator humorvoller Erzählungen oder Verse
hu|mo|ris|tisch mit, voller Humor
hu|mor|los

H
HUM

hu|mor|voll
hu|mos humusreich
Hum|pe|lei *f. 10 nur Sg.*
hum|peln *intr. 1;* ich humpele, humple
Hum|pen *m. 7* großes, meist zylindrisches, metallenes Trinkgefäß
Hum|per|dinck, *Engelbert* dt. Komponist
Hu|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* die oberste, fruchtbare Schicht des Erdbodens
hu|mus|reich
Hund *m. 1;* der Große Hund, der Kleine Hund: zwei Sternbilder
Hund *auch:* **Hunt** *m. 1, Bgb.:* Förderwagen
Hünd|chen *n. 7*
hun|de|elend
Hun|de|hal|ter *m. 5*
Hun|de|hüt|te *f. 11*
hun|de|kalt
Hun|de|käl|te *f. Gen. - nur Sg.*
Hun|de|ku|chen *m. 7*
Hun|de|le|ben *n. 7; übertr.:* mühseliges, elendes Leben
Hun|de|mar|ke *f. 11*
hun|de|mü|de, hunds|mü|de
Hun|de|ras|se *f. 11*

hun|dert, *in Ziffern:* 100; drei von h.; h. Menschen; einige, mehrere, viele hundert/Hundert Menschen; ein paar hundert/Hundert; einige, viele hunderte/Hunderte; viele hundert/Hundert Mal(e); sie kamen zu hunderten/Hunderten; hunderte und aberhunderte *oder:* Hunderte und Aberhunderte; der Schaden geht in die hunderte *oder:* Hunderte; vgl. Hundert; an die h. Stück; *in Verbindung mit anderen Zahlen Zusammenschreibung,* z. B.: einhundert, zweihundert, hunderteins, hundertundeins, hundertachtzig, hundertundachtzig, einhunderteins

hundert ↔ Hundert, hunderte/Hunderte

Grundzahlen unter einer Million werden kleingeschrieben: *Es waren hundert Leute da.* § 58 (6)
Zahlsubstantive mit Artikel werden großgeschrieben: *das erste Hundert.* § 55 (5)
Das gilt auch für die substantivierte Ordnungszahl: *der/die/das Hundertste, vom Hundertsten ins Tausendste kommen.* § 57 (1)

Stehen die Zahlwörter *hundert* und *tausend* für eine unbestimmte, d. h. nicht in Ziffern wiedergebbare Menge, können sie auch als Substantive interpretiert werden. Deshalb ist hier neben der Klein- auch die Großschreibung erlaubt: *mehrere hundert/Hundert Dollar, hunderte/Hunderte Liter Öl.* § 58 E5

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch zeigen, dass das unbestimmte Zahlwort überwiegend als Substantiv betrachtet und großgeschrieben wird: *Es waren Hunderte (von) Menschen auf dem Dorfplatz versammelt.*

Hun|dert *n. 1 Pl. auch: - (Abk.:* Hdt.) die Zahl 100, Menge von hundert Stück oder Lebewesen; vgl. hundert; ein halbes H.; drei vom H. (*Abk.:* v. H.): drei Prozent; vgl. acht, Acht
hun|dert|eins, hun|dert|und|eins
Hun|der|tel *n. 5, österr. neben* Hundertstel
Hun|der|ter *m. 5* **1.** *in mehrstelligen Zahlen:* die dritte Ziffer von rechts bzw. vor dem Komma **2.** *ugs.:* Hunderteuroschein
hun|der|ter|lei; an h. denken
Hun|der|ter|pack *m. 9*
Hun|dert|eu|ro|schein *m. 1*
hun|dert|fach *auch:* **100fach** *auch:* **100-fach;** das Hundertfache; um das Hundertfache größer; h. größer
hun|dert|fäl|tig
Hun|dert|jahr|fei|er, 100-Jahr-Feier *f. 11* Feier der 100. Wiederkehr eines Ereignisses oder zum 100-jährigen Bestehen, Säkularfeier, Zentenarfeier; vgl. Jahrhundertfeier
hun|dert|jäh|rig *auch:* **100-jäh|rig** 100 Jahre alt, 100 Jahre während; der hundertjährige Kalender (Gattungsbezeichnung); *aber:* der Hundertjährige Kalender (Werktitel)
hun|dert|jähr|lich alle 100 Jahre (stattfindend)
hun|dert|mal; *aber:* viele hundert/Hundert Mal(e)
hun|dert|ma|lig
Hun|dert|me|ter|lauf *auch:* **Hun|dert-Me|ter-Lauf,** 100-Me|ter-Lauf, 100-m-Lauf *m. 2*
hun|dert|pro *ugs. für* hundertprozentig; ich bin mir h. sicher
hun|dert|pro|zen|tig *auch:* **100-pro|zen|tig,** 100%ig; von etwas h. überzeugt sein
Hun|dert|satz *m. 2* Prozentsatz
Hun|dert|schaft *f. 10* militärische oder polizeiliche Einheit aus 100 Mann
hun|derts|te; der h. Besucher; der, die, das Hundertste; sie kommt immer vom Hundertsten ins Tausendste
hun|derts|tel; eine h. Sekunde, 100stel Sekunde *oder:* Hundertstelsekunde; vgl. achtel
Hun|derts|tel *n. 5, schweiz.: m. 5;* ein H. vom Ganzen; vgl. Achtel
hun|dert|tau|send, *in Ziffern:* 100 000
hun|dert|tau|sends|tel; eine h. Sekunde *oder:* Hunderttausendstelsekunde; vgl. achtel
Hun|dert|tau|sends|tel *n. 5, schweiz.: m. 5* vgl. Achtel
hun|dert|und|eins, hun|dert|eins
Hun|dert|was|ser, *Friedensreich* österr. Maler und Architekt
Hun|de|schei|ße *f. 11 nur Sg., derb*
Hun|de|schlit|ten *m. 7*
Hun|de|schnau|ze *f. 11;* kalt wie eine Hundeschnauze *ugs.:* gefühllos, gefühlskalt
Hun|de|steu|er *f. 11*
Hun|de|wet|ter *n. 5 nur Sg., ugs.*
Hün|din *f. 10*
hün|disch
Hünd|lein *n. 7*
Hunds|fisch *m. 1* kleiner, hechtartiger Fisch
Hunds|fott *m. 2* Schuft
hunds|föt|tisch
hunds|ge|mein
Hunds|ge|mein|heit *f. 10*
hunds|mi|se|ra|bel
hunds|mü|de, hun|de|mü|de
Hunds|ro|se *f. 11* Heckenrose
Hunds|stern *m. 1 nur Sg.* ein Fixstern, Sirius
Hunds|ta|ge [nach dem Sternbild des Großen Hundes] *Pl.* die heißesten Tage des Jahres (23. Juli bis 23. August)
Hunds|wut *f. Gen. - nur Sg., veraltet für* Tollwut
hunds|wü|tig
Hunds|zun|ge *f. 11* **1.** Raublattgewächs **2.** ein Plattfisch
Hü|ne *m. 11* **1.** Angehöriger eines mythischen Riesengeschlechts **2.** *übertr.:* sehr großer, breitschultriger Mann



Hü|nen|ge|stalt *f. 10*
Hü|nen|grab *n. 4* Großsteingrab
hü|nen|haft
Hun|ger *m. 5 nur Sg.;* Hunger haben; vor Hunger sterben; an Hunger leiden; *aber:* hungers sterben
Hun|ger|ge|fühl *n. 1*
Hun|ger|künst|ler *m. 5*
Hun|ger|kur *f. 10*
Hun|ger|lei|der *m. 5*
Hun|ger|lohn *m. 2* sehr geringer Lohn; sich für einen H. abrackern
hun|gern *intr. 1;* ich hungere, hungre
Hun|ger|ödem [-de:m] *n. 1*
hun|gers *nur in der Wendung:* hungers sterben
Hun|gers|not *f. 2*
Hun|ger|streik *m. 9*
Hun|ger|tod *m. 1 nur Sg.*
Hun|ger|tuch *n. 4* Tuch, das in der Fastenzeit vor den Altar gehängt wurde, Fastentuch; am H. nagen (*eigtl.:* nähen) *ugs.:* Hunger leiden
hung|rig
Hun|ne *m. 11* Angehöriger eines asiat. Reitervolkes
hun|nisch
Huns|rück *m. Gen.* -(s) Teil des Rheinischen Schiefergebirges
Hunt *m. 1, Bgb.* = Hund
Hun|ter [hʌn-, engl.] *m. 5* engl. Jagdpferd, engl. Jagdhund
hun|zen *tr. 1, veraltet:* schlecht behandeln, beschimpfen
Hu|pe *f. 11*
hu|pen *intr. 1*
Hupf *m. 1,* Hup|fer *m. 5, süddt., österr. für* Hüpfer
Hüpf|burg *f. 10* aufblasbares Spielgerät für Kinder
hup|fen *intr. 1, süddt., österr. für* hüpfen; das ist gehupft wie gesprungen *ugs.:* das bleibt sich gleich, ist dasselbe
hüp|fen *intr. 1*
Hup|fer *m. 5, süddt., österr. für* Hüpfer
Hüp|fer *m. 5* kleiner Sprung; ein junger H. *übertr.:* ein junger Mensch
Hüp|fer|ling *m. 1* Ruderfußkrebs
Hup|kon|zert *n. 1, ugs.*
Hup|si|gnal *auch:* **Hup|sig|nal** *n. 1*
Hur|de *f. 11* **1.** Vorrichtung aus Pfählen und verflochtenen Zweigen **2.** *schweiz.:* Lattengestell für Obst, Horde
Hür|de *f. 11* **1.** eingefriedetes Stück Land, Pferch, z. B. Schafhürde **2.** Hindernis beim Wettlauf
Hür|den|lauf *m. 2*
Hür|den|ren|nen *n. 7*
Hu|re *f. 11*
hu|ren *intr. 1*
Hu|ren|kind *n. 3, Typografie:* letzte Zeile eines Absatzes auf der neuen Seite bzw. Spalte; vgl. Schusterjunge
Hu|re|rei *f. 10*
Hu|ri [arab.] *f. 9, im Islam:* schöne Paradiesjungfrau
hür|nen *veraltet für* hörnern, mit Hornhaut überzogen; der hürnen Siegfried (im Nibelungenlied)
Hu|ro|ne *m. 11* Angehöriger eines nordamerik. Indianerstammes, Wyandot
Hur|ra *n. 9*
hur|ra! [auch: hụr-]; Hurra *oder:* hurra rufen
Hur|ra|pa|tri|o|tis|mus *auch:* **Hur|ra-pat|ri|o|tis|mus** *m. Gen. - nur Sg.*
Hur|ra|ruf *m. 1*
Hur|ri|kan [engl.: hʌrɪkən, indian.] *m. 1* Wirbelsturm in Mittelamerika
hur|tig
Hu|sar [ung.] *m. 10* **1.** *urspr.:* berittener ung. Soldat **2.** *dann allg.:* Angehöriger der leichten Kavallerie
Hu|sa|ren|ritt *m. 1* tollkühne, gewagte Aktion
Hu|sa|ren|streich *m. 1*
Hu|sa|ren|stück *n. 1,* **Hu|sa|ren-stück|chen** *n. 7* tollkühne, waghalsige Tat
Husch *m. 1 nur Sg.*
husch!; husch, husch!
Hu|sche *f. 11, ostmitteldt.:* Regenschauer
hu|sche|lig, husch|lig **1.** oberflächlich, unsorgfältig **2.** gemütlich warm
hu|scheln **1.** *intr. 1* unsorgfältig arbeiten **2.** *refl. 1* sich in etwas h.: sich in etwas warm einhüllen oder hineinschmiegen; ich huschele, huschle mich in das Kissen
hu|schen *intr. 1*
Hus|ky [hʌs-, engl.] *m. 9* Polarhund
huss! Aufforderung an das Pferd, einen Fuß zu heben
hus|sa!
hus|sas|sa!
hus|sen *tr. 1, österr.:* hetzen
Hus|serl, *Edmund* dt. Philosoph
Hus|sit *m. 10* Anhänger des böhmischen Reformators Johann Hus
Hus|si|ten|krie|ge *Pl.*
hüs|teln *intr. 1;* ich hüstele, hüstle
hus|ten [auch: hụ-] **1.** *intr. 2* **2.** *tr. 2, ugs.:* ich werd dir was h.!: ich denke nicht daran!, das könnte dir so passen!
Hus|ten *m. 7*
Hus|ten|an|fall *m. 2*
Hus|ten|bon|bon [-bɔ̃bɔ̃: oder: -bɔŋbɔŋ] *n. od. m. 9*
Hus|ten|reiz *m. 1*
hus|ten|stil|lend; *aber:* den Husten stillend
Hut **1.** *m. 2* **2.** *f. Gen. - nur Sg.* Obhut, Schutz; in meiner Hut geht es dir gut
Hut|ab|la|ge *f. 11*
Hüt|chen *n. 7*
Hüt|chen|spiel *n. 1* Glücksspiel
Hü|te|jun|ge *m. 11*
hü|ten **1.** *tr. 2* **2.** *refl. 2;* ich werde mich h., das zu tun; sich vor jmdm. oder etwas h.
Hü|ter *m. 5*
Hut|krem|pe *f. 11*
Hüt|lein *n. 7*
Hut|ma|che|rin *f. 10*
Hut|na|del *f. 11*
Hut|schach|tel *f. 11*
Hut|sche *f. 11* **1.** = Hitsche **2.** *österr.:* Schaukel
hut|schen *intr. 1, österr.:* schaukeln
Hut|schnur *f. 2;* das geht mir über die H. *ugs.:* das geht mir klar zu weit
Hut|stum|pen *m. 7*
Hut|te *f. 11, schweiz.:* Rückentragkorb
Hüt|te *f. 11; Techn.:* Anlage zur Metallgewinnung, Hüttenwerk
Hüt|ten|in|dus|trie *auch:* **Hüt|ten-in|dust|rie** *f. 11* die Industrie der Metallgewinnung
Hüt|ten|kä|se *m. 5* körniger, leicht gesalzener Quark
Hüt|ten|kun|de *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von der Metallgewinnung
Hüt|ten|werk *n. 1, Techn.* = Hütte
Hüt|ten|we|sen *n. 7 nur Sg.*
Hu|tung *f. 10,* **Hut|wei|de** *f. 11* geringwertige Weide, bes. Schafweide
Hut|zel *f. 11* **1.** kleines Stück Dörrobst **2.** runzlige alte Frau
Hut|zel|brot, Hut|zen|brot *n. 1* Brot mit darin eingebackenen Hutzeln (1)
hut|ze|lig, hutz|lig

Hut|zel|männ|chen *n. 7* Heinzelmännchen
hut|zeln *intr. 1* schrumpfen
Hut|zen|brot *n. 1* = Hutzelbrot
hutz|lig, hut|ze|lig
Hut|zu|cker *m. Gen.* -s *nur Sg.* in Kegelform gepresster Zucker
Hux|ley [hʌkslı], *Aldous* brit. Schriftsteller
huy|gens|sches Prin|zip *auch:* **Huy|gens'|sches Prin|zip** [hɔy-, ndrl.: hœyxəns, nach dem ndrl. Physiker Christian Huygens] *n. Gen.* des -schen -s *nur Sg.* ein Lehrsatz aus der theoretischen Optik
Hu|zu|le *m. 11* Angehöriger eines ukrain. Volksstammes
HV *Abk. für* Vickershärte
Hwang|ho, Ho|ang|ho [»gelber Fluss«] *m. Gen.* -(s) chin. Fluss
Hy|a|den *Pl.* **1.** *griech. Myth.:* Wassernymphen **2.** *Astron.:* ein Sternbild
hy|a|lin [griech.] glasartig, glasig durchsichtig
Hy|a|lin *n. 1* **1.** glasige Eiweißmasse **2.** glasiges Vulkangestein
Hy|a|lit *m. 1* ein Mineral, Glasopal
Hy|a|lo|phan *n. 1* ein Mineral, Kalifeldspat
Hy|ä|ne [griech.] *f. 11* ein Raubtier
Hy|a|zinth [griech.] **1.** *m. 1* ein Edelstein **2.** *griech. Myth.:* Liebling Apollos
Hy|a|zin|the *f. 11* eine Zierpflanze

♦ Die Buchstabenfolge **hy|br…** kann in Fremdwörtern auch **hyb|r…** getrennt werden.

♦ **hy|brid** [lat.] **1.** von zweierlei Abkunft, zwitterartig; hybride Bildung *auch:* Wortbildung aus Bestandteilen, die aus zwei verschiedenen Sprachen stammen, z. B. Soziologie **2.** *auch übertr.:* hochmütig, überheblich
♦ **Hy|brid|an|trieb** *m. 1* Fahrzeugantrieb, der über zwei verschiedene Motorarten läuft
♦ **Hy|bri|de** *m. od. f. 11* aus einer Kreuzung hervorgegangener Bastard
♦ **Hy|brid|fahr|zeug** *n. 1* Fahrzeug, das sowohl über einen Elektro- als auch einen Verbrennungsmotor als Antrieb verfügt
♦ **Hy|bri|di|sa|ti|on** *f. 10* Kreuzung, Bastardierung
♦ **hy|bri|di|sie|ren** *tr. 3* kreuzen
♦ **Hy|bri|di|sie|rung** *f. 10* = Hybridisation
♦ **Hy|brid|rech|ner** *m. 5, EDV:* aus Analog- und Digitalrechner bestehende Datenverarbeitungsanlage
♦ **Hy|brid-TV** *n. Gen. - nur Sg.* Empfang von Fernsehprogrammen und Internetinhalten mit einem Fernsehgerät
♦ **Hy|bris** [griech.] *f. Gen. - nur Sg., in der Antike:* frevelhafte Selbstüberhebung, bes. den Göttern gegenüber
Hyd|ar|thro|se *auch:* **Hy|darth|ro|se** *f. 11* = Hydrarthrose
Hy|da|ti|de *f. 11* Finne des Blasenwurms
hy|da|to|gen aus wässriger Lösung oder unter Mitwirkung von Wasser entstanden (Mineral, Ablagerung)
Hyde Park [haıd -] *m. Gen.* - -s Park in London
hydr…, Hydr… = hydro…, Hydro…

♦ Die Buchstabenfolge **hy|dr…** kann in Fremdwörtern auch **hyd|r…** getrennt werden.

♦ **Hy|dra** [griech.] **1.** *f. Gen. - nur Sg. griech. Myth.:* die von Herakles getötete Wasserschlange **2.** *f. Gen. - nur Sg.* ein Sternbild **3.** *f. Gen. - Pl.* -dren ein Süßwasserpolyp
♦ **hy|dra|go|gisch** *Med.:* die Wasserausscheidung anregend
♦ **Hy|drä|mie** *f. 11* erhöhter Wassergehalt des Blutes
♦ **Hy|drant** *m. 10* Wasserzapfstelle auf der Straße
♦ **Hy|drar|gy|rum** *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*chem. Zeichen:* Hg) Quecksilber
♦ **Hy|drar|thro|se** *auch:* **Hy|drarth|ro|se,** Hyd|ar|thro|se *f. 11* Gelenkwassersucht
♦ **Hy|drat** *n. 1* Wasser enthaltende organische oder anorganische Verbindung
♦ **Hy|dra|ta|ti|on, Hy|dra|ti|on** *f. 10* Bildung von Hydraten
♦ **hy|dra|ti|sie|ren** *tr. 3* in Hydrat verwandeln
♦ **Hy|drau|lik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Bewegung von Flüssigkeiten, von der Wasserkraft
♦ **hy|drau|lisch** auf Flüssigkeitsdruck beruhend, dadurch betrieben, mit Wasserantrieb; hydraulische Bremse
♦ **Hy|dra|zin** *n. 1* chem. Verbindung aus Stick- und Wasserstoff
♦ **Hy|drid** *n. 1* chem. Verbindung aus Wasserstoff und einem anderen Element
♦ **hy|drie|ren** *tr. 3;* eine chem. Verbindung h.: Wasserstoff unter Mitwirkung von Katalysatoren an eine chem. Verbindung anlagern
♦ **Hy|drie|rung** *f. 10*
♦ **hy|dro…, Hy|dro…** [griech.] *in Zus.:* wasser…, Wasser…
♦ **Hy|dro|bio|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den im Wasser lebenden Lebewesen
♦ **Hy|dro|chi|non** *n. 1 nur Sg.* eine chem. Verbindung
♦ **Hy|dro|dy|na|mik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von den strömenden Flüssigkeiten
♦ **hy|dro|dy|na|misch**
♦ **hy|dro|gam** im Wasser befruchtend
♦ **hy|dro|gen** aus Wasser abgeschieden
♦ **Hy|dro|gen** *n. 1 nur Sg., kurz für* Hydrogenium
♦ **Hy|dro|ge|ni|um** *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* H) Wasserstoff
♦ **Hy|dro|geo|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Bereich der Geologie, der sich mit dem Wasserhaushalt des Bodens befasst, Grundwassergeologie
♦ **hy|dro|geo|lo|gisch**
♦ **Hy|dro|gra|fie** *auch:* **Hy|dro|gra|phie** *f. 11* **1.** Lehre vom Kreislauf des Wassers **2.** Gewässerkunde des Festlandes
♦ **hy|dro|gra|fisch** *auch:* **hy|dro|gra|phisch**
♦ **Hy|dro|ke|pha|le** *m. 11,* **Hy|dro|ke|pha|lus** *m. Gen. - Pl.* -pha|len = Hydrozephale, Hydrozephalus
♦ **Hy|dro|kul|tur** *f. 10* = Hydroponik
♦ **Hy|dro|la|se** *f. 11 meist Pl.* Enzym, das unter Wasseraufnahme chem. Verbindungen spaltet
♦ **Hy|dro|lo|ge** *m. 11*
♦ **Hy|dro|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Wasser auf und unter der Erde; vgl. Hydrografie
♦ **hy|dro|lo|gisch**
♦ **Hy|dro|ly|se** *f. 11* Spaltung chem. Verbindungen unter Mitwirkung von Wasser
♦ **hy|dro|ly|tisch** durch Hydrolyse bewirkt, auf ihr beruhend
♦ **Hy|dro|me|cha|nik** *f. 10 nur Sg.* techn. Anwendung von bewegten und unbewegten Flüssigkeiten
♦ **hy|dro|me|cha|nisch**

♦ **Hy|dro|me|ter** *n. 5* Gerät zum Messen der Geschwindigkeit strömenden Wassers, Wassermesser

♦ **Hy|dro|me|trie** *auch:* **Hy|dro|met|rie** *f. 11 nur Sg.* alle Messarbeiten an Wasser

♦ **hy|dro|me|trisch** *auch:* **hy|dro|met|risch**

♦ **Hy|dro|ne|phro|se** *auch:* **Hy|dro|neph|ro|se** *f. 11* Sackniere

♦ **Hy|dro|path** *m. 10*

♦ **Hy|dro|pa|thie** *f. 11 nur Sg.* Anwendung von Wasser zu Heilzwecken, Wasserheilkunde

♦ **hy|dro|pa|thisch**

♦ **hy|dro|phil** **1.** Wasser aufnehmend, anziehend **2.** Wasser liebend (von Tieren und Pflanzen)

♦ **hy|dro|phob** **1.** Wasser abstoßend, nicht in Wasser löslich **2.** Wasser meidend, wasserscheu (von Tieren und Pflanzen)

♦ **Hy|dro|phor®** *m. 1* Saugfeuerspritze, die der Feuerspritze Wasser zuführt

♦ **Hy|dro|pho|re** *f. 11, altgriech. Kunst:* Wasserträgerin

♦ **Hy|dro|phthal|mus** *auch:* **Hy|droph|thal|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Augapfelvergrößerung

♦ **Hy|dro|phyt** *m. 10* Wasserpflanze

♦ **hy|dro|pisch** an Hydropsie leidend, wassersüchtig

♦ **Hy|dro|plan** *m. 1* **1.** Wasserflugzeug **2.** Gleitboot

♦ **hy|dro|pneu|ma|tisch** durch Wasser und Luft angetrieben

♦ **Hy|dro|po|nik** *f. 10 nur Sg.* Pflanzenaufzucht ohne Erde in Nährlösung, Wasserkultur, Hydrokultur

♦ **Hy|drops** *m. Gen. - nur Sg.*, **Hy|drop|sie** *f. 11 nur Sg.* Wassersucht

♦ **Hy|dro|sphä|re** *f. 11 nur Sg.* Wasserhülle der Erde

♦ **Hy|dro|sta|tik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von den unbewegten Flüssigkeiten und ihren im Gleichgewicht befindlichen Kräften

♦ **hy|dro|sta|tisch;** hydrostatischer Druck: Druck einer unbewegten Flüssigkeit auf eine Fläche

♦ **Hy|dro|tech|nik** *f. 10 nur Sg.* Wasserbautechnik

♦ **hy|dro|tech|nisch**

♦ **hy|dro|the|ra|peu|tisch**

♦ **Hy|dro|the|ra|pie** *f. 11* Behandlung mit Wasser zu Heilzwecken, Wasserheilverfahren

♦ **Hy|dro|tho|rax** *m. Gen. - nur Sg.* Wasseransammlung im Brustfellraum, Brustwassersucht

♦ **Hy|dro|xid** *n. 1* chem. Verbindung, die eine oder mehrere Hydroxylgruppen enthält

♦ **Hy|dro|xyl|grup|pe** *f. 11* Wasserstoff-Sauerstoff-Gruppe

♦ **Hy|dro|xyl|ra|di|kal** *n. 1* freies Radikal, das aus einer Hydroxylgruppe besteht

♦ **Hy|dro|ze|le** *f. 11* entzündl. Flüssigkeitsansammlung, bes. am Hoden

♦ **Hy|dro|ze|pha|le** *m. 11*, Hy|dro|ke|pha|le *m. 11*, **Hy|dro|ze|pha|lus,** Hy|dro|ke|pha|lus *m. Gen. - Pl.* -pha|len Wasserkopf

♦ **Hy|dro|zo|on** *n. Gen. -s Pl.* -zo|en Hohltier

Hy|gi|e|ne [griech.] *f. 11 nur Sg.* **1.** Lehre von der Gesundheit **2.** Sauberkeit

hy|gi|e|nisch

♦ Die Buchstabenfolge **hy|gr…** kann in Fremdwörtern auch **hyg|r…** getrennt werden.

♦ **Hy|gro|gramm** [griech.] *n. 1* Aufzeichnung eines Hygrometers

♦ **Hy|gro|me|ter** *n. 5* Gerät zum Messen der Luftfeuchtigkeit, Feuchtigkeits-, Feuchtemesser

♦ **Hy|gro|me|trie** *auch:* **Hy|gro|met|rie** *f. 11 nur Sg.*

♦ **hy|gro|phil** Feuchtigkeit liebend (von Pflanzen)

♦ **Hy|gro|phyt** *m. 10* Pflanze mit feuchtem Standort

♦ **Hy|gro|skop** *auch:* **Hy|gros|kop** *n. 1* Gerät zum Schätzen der Luftfeuchtigkeit nach dem Augenschein

♦ **hy|gro|sko|pisch** *auch:* **hy|gros|ko|pisch** Wasser anziehend

Hy|le [griech.] *f. 11 nur Sg., altgriech. Naturphilosophie:* Stoff, Materie, Substanz, Urstoff

hy|lo|trop bei gleicher chem. Zusammensetzung in eine andere Form umwandelbar

Hy|lo|zo|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre von der urspr. Beseeltheit der Materie

hy|lo|zo|is|tisch

Hy|men [griech.] **1.** *n. 7* Jungfernhäutchen **2.** *m. 7* altgriech. Hochzeitsgesang **3.** griech. Hochzeitsgott, Hymenaeus

Hy|me|nae|us [-nɛːus, griech.] = Hymen (3)

hy|me|nal zum Hymen (1) gehörig

Hy|me|no|pte|re *auch:* **Hy|me|nop|te|re** *m. 11 meist Pl.* Hautflügler

Hym|ne *f. 11* **1.** geistlicher Lobgesang **2.** preisendes weltl. Gedicht

Hym|nik *f. 10 nur Sg.* hymnische Art, Kunstform der Hymne

hym|nisch

Hym|no|de *m. 11* altgriech. Hymnendichter

Hym|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den (bes. christlichen) Hymnen

hym|no|lo|gisch

Hym|nos *m. Gen. - Pl.* -nen, *griech. Form von* Hymnus, Hymne

Hym|nus *m. Gen. - Pl.* -nen, *lat. Form von* Hymne

Hy|os|zy|a|min, *fachsprachl.:* Hy|os|cy|a|min [griech.] *n. 1* Alkaloid mancher Nachtschattengewächse, Heilmittel gegen Augenkrankheiten

hyp…, Hyp… = hypo…, Hypo…

Hyp|al|ge|sie [griech.] *f. 11* herabgesetzte Schmerzempfindlichkeit; *Ggs.:* Hyperalgesie

hyp|al|ge|tisch

Hyp|al|la|ge *f. 11* Vertauschung von Satzteilen und Veränderung ihrer Beziehungen zueinander, z. B. »schulische Angelegenheiten« statt »Angelegenheiten der Schule«

Hyp|äs|the|sie *f. 11 nur Sg.* herabgesetzte Berührungsempfindlichkeit; *Ggs.:* Hyperästhesie

hyp|äs|the|tisch

Hype [haɪp, engl.] *m. od. n. 9, ugs.:* aufgebauschte Präsentation in der Öffentlichkeit

hy|pen [haɪ-] *tr. 1, ugs.:* hochjubeln, aufbauschen

hy|per…, Hy|per… [griech.] *in Zus.:* über…, übermäßig, Über…; *Ggs.:* hypo…, Hypo…

hy|per|ak|tiv

Hy|per|ak|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* übersteigerter motorischer Drang (bei Kindern)

Hy|per|al|ge|sie [griech.] *f. 11 nur Sg.* gesteigerte Schmerzempfindlichkeit; *Ggs.:* Hypalgesie

hy|per|al|ge|tisch

Hy|per|ä|mie *f. 11* erhöhte Durchblutung eines Körperbezirks

hy|per|ä|misch

Hy|per|äs|the|sie *f. 11 nur Sg.* gesteigerte Berührungsempfindlichkeit

hy|per|äs|the|tisch

Hy|per|bel [griech.] *f. 11 nur Sg.*

H
HYP

1. *Math.:* Kegelschnitt 2. *Rhetorik:* Übertreibung
hy|per|bo|lisch in der Art einer Hyperbel, übertreibend
Hy|per|bo|lo|id *m. 1* Fläche, die durch Drehung einer Hyperbel um ihre Achse entsteht
Hy|per|bo|re|er *m. 5, bei den alten Griechen:* Angehöriger eines im hohen Norden vermuteten Volkes
hy|per|bo|re|isch
Hy|per|chro|ma|to|se *f. 11* gesteigerte Pigmentbildung
Hy|per|chro|mie *f. 11 nur Sg.* erhöhter Farbstoffgehalt der roten Blutzellen; *Ggs.:* Hypochromie
Hy|per|dak|ty|lie *f. 11* Bildung von überzähligen Fingern oder Zehen; *Ggs.:* Hypodaktylie
Hy|per|funk|ti|on *f. 10, Med.:* Überfunktion eines Organs
Hy|per|glyk|ä|mie *auch:* **Hy|per|gly|kä|mie** *f. 11 nur Sg.* erhöhter Blutzuckergehalt; *Ggs.:* Hypoglykämie
Hy|per|hi|dro|se *auch:* **Hy|per|hid|ro|se, Hy|per|id|ro|se** *f. Gen. - nur Sg.* krankhaft gesteigerte Schweißabsonderung
hy|per|ka|ta|lek|tisch; hyperkatalektischer Vers: Vers mit überzähliger Schlusssilbe
Hy|per|ki|ne|se *f. Gen. - nur Sg., Med.:* übermäßig gesteigerter Tätigkeitsdrang
hy|per|ki|ne|tisch
hy|per|kor|rekt überkorrekt
hy|per|kri|tisch übertrieben kritisch
Hy|per|kul|tur *f. 10 nur Sg.* übermäßige Verfeinerung
Hy|per|link [haɪ-, engl.] *m. 9, EDV:* Verknüpfungselement innerhalb elektronischer Daten, Link
Hy|per|me|tro|pie *auch:* **Hy|per|met|ro|pie** *f. 11 nur Sg.* Weitsichtigkeit
hy|per|me|tro|pisch *auch:* **hy|per|met|ro|pisch**
hy|per|mo|dern übertrieben modern
Hy|per|no|va [-va] *f. Gen. - Pl. -vae* [-vɛ:], *Astron.:* sehr starke Explosion eines Sterns
Hy|per|on *auch:* **Hy|pe|ron** *n. 13* Elementarteilchen aus der Gruppe der Baryonen
Hy|per|pla|sie *f. 11 nur Sg.* gesteigertes Wachstum von Gewebe; *Ggs.:* Hypoplasie
hy|per|sen|si|bel
Hy|per|so|mie *f. 11* Riesenwuchs; *Ggs.:* Hyposomie
Hy|per|sthen *auch:* **Hy|pers|then** *m. 1* ein Mineral
Hy|per|te|lie *f. 11 nur Sg.* gesteigertes Wachstum eines Körperteils
Hy|per|ten|si|on *f. 10 nur Sg.* = Hypertonie
Hy|per|text [haɪ-] *m. 1, EDV:* durch Hyperlinks erschließbarer, nicht linearer Text
Hy|per|thy|re|o|se [griech.] *f. 11, Med.:* Überfunktion der Schilddrüse
Hy|per|to|nie *f. 11 nur Sg.*, Hy|per|ten|si|on *f. 10 nur Sg. Ggs.:* Hypotonie 1. gesteigerte Muskelspannung 2. erhöhter Blutdruck
Hy|per|to|ni|ker *m. 5* jmd., der an Hypertonie leidet
hy|per|to|nisch
hy|per|troph übermäßig vergrößert
Hy|per|tro|phie *f. 11* übermäßige Vergrößerung (von Geweben, Organen); *Ggs.:* Hypotrophie
hy|per|ven|ti|lie|ren [-vɛn-] *intr. 3, Med.:* übermäßig schnell und flach atmen
Hy|per|vit|a|mi|no|se *auch:* **Hy|per|vi|ta|mi|no|se** [-vit-] *f. 11* Erkrankung, Schädigung infolge langandauernder übermäßiger Vitaminzufuhr; *Ggs.:* Hypovitaminose
Hy|phe [griech.] *f. 11, Bot.:* Pilzfaden; vgl. Myzel
Hy|phen *auch:* **Hyph|en** *n. 7, antike Gramm.* 1. Zusammenfügung zweier Wörter zu einem Kompositum 2. der dazu verwendete Bindestrich
Hyp|no|pä|die [griech.] *f. 11 nur Sg.* Schlaflernmethode
Hyp|nos [nach dem griech. Gott des Schlafes] *m. Gen. - nur Sg.* Schlaf
Hyp|no|se *f. 11* durch Suggestion herbeigeführter, schlafähnlicher Zustand der seelischen Abhängigkeit vom Hypnotiseur
Hyp|no|sie *f. 11* Schlafkrankheit
Hyp|no|ti|kum *n. Gen. -s Pl. -ka* Schlafmittel
hyp|no|tisch auf Hypnose beruhend, durch sie bewirkt
Hyp|no|ti|seur [-sø:r] *m. 1* jmd., der einen anderen in Hypnose versetzt
hyp|no|ti|sie|ren *tr. 3*
Hyp|no|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* 1. Lehre von der Hypnose 2. Beeinflussung
hy|po..., Hy|po..., hyp..., Hyp... [griech.] *in Zus.:* unter..., Unter...; *Ggs.:* hyper..., Hyper...
Hy|po|chon|der [-xɔn-, griech.] *m. 5* missmutiger, schwermütiger, oft an eingebildeten Krankheiten leidender Mensch
Hy|po|chon|drie *auch:* **Hy|po|chond|rie** [-xɔn-] *f. 11* Schwermut, Missmut, die Einbildung, krank zu sein
hy|po|chon|drisch *auch:* **hy|po|chond|risch** [-xɔn-]
Hy|po|chro|mie [-kro-] *f. 11 nur Sg.* verminderter Farbstoffgehalt des Blutes; *Ggs.:* Hyperchromie
Hy|po|dak|ty|lie *f. 11* angeborenes Fehlen von Fingern oder Zehen; *Ggs.:* Hyperdaktylie
Hy|po|derm *n. 1* Unterhaut
Hy|po|gas|tri|um *auch:* **Hy|po|gast|ri|um** *n. Gen. -s Pl. -tri|en* Unterleib
Hy|po|gä|um *n. Gen. -s Pl. -gä|en* unterirdischer Kultraum
Hy|po|glyk|ä|mie *auch:* **Hy|po|gly|kä|mie** *f. 11 nur Sg.* verminderter Blutzuckergehalt; *Ggs.:* Hyperglykämie
hy|po|gyn *Bot.:* mit oberständigem Fruchtknoten versehen (Blüte)
hy|po|kaus|tisch durch Hypokaustum (beheizt)
Hy|po|kaus|tum *n. Gen. -s Pl.* -kaus|ten, *im Altertum und MA:* Heizanlage unter dem Fußboden
Hy|po|ko|tyl *n. 1* Keimstängel
Hy|po|kri|sie *f. 11 nur Sg.* Heuchelei, Scheinheiligkeit
Hy|po|krit *m. 10* Heuchler
hy|po|kri|tisch
Hy|po|phy|se *f. 11* 1. Hirnanhangsdrüse 2. *bei Blütenpflanzen:* Zelle, die im Samen den Keimling mit dem Keimträger verbindet
Hy|po|pla|sie *f. 11 nur Sg.* vermindertes Wachstum von Gewebe oder Organen; *Ggs.:* Hyperplasie
Hy|po|sen|si|bi|li|sie|rung *f. 10* Behandlung einer Allergie mit dem allergieauslösenden Stoff in starker Verdünnung
hy|po|som von zu kleinem Wuchs
Hy|po|so|mie *f. 11* Kleinwuchs; *Ggs.:* Hypersomie
Hy|po|sta|se *auch:* **Hy|pos|ta|se** *f. 11* 1. Grundlage, Substanz 2. Stoff, Gegenstand (einer Abhandlung) 3. Personifizierung einer göttlichen Eigenschaft (z. B. Gerech-

H
HYP

tigkeit) und ihre Verwandlung in ein göttliches oder halbgöttliches Wesen **4.** Übergang eines unflektierbaren Wortes oder eines Wortkomplexes in ein flektierbares, z. B. barfuß - barfüßig, über Nacht - übernachten, weh - ein weher Finger

hy|po|sta|sie|ren *tr. 3* vergegenständlichen, verselbstständigen, personifizieren

Hy|po|sta|sie|rung *f. 10*

Hy|po|sty|lon *auch:* **Hy|pos|ty|lon** *n. Gen.* -s *Pl.* -la, **Hy|po|sty|los** *auch:* **Hy|pos|ty|los** *m. Gen.* - *Pl.* -loi überdeckter Säulengang, Säulenhalle

hy|po|tak|tisch in der Art der Hypotaxe; *Ggs.:* parataktisch

Hy|po|ta|xe *f. 11* **1.** mittlerer Grad der Hypnose **2.** Unterordnung eines Satzes oder Satzteils unter einen anderen, Satzgefüge; *Ggs.:* Parataxe

Hy|po|ten|si|on *f. 10* Hypotonie

Hy|po|te|nu|se *f. 11, im rechtwinkligen Dreieck:* die dem rechten Winkel gegenüberliegende Seite

Hy|po|tha|la|mus *m. Gen.* - *Pl.* -mi, *Med.:* unter dem Thalamus liegender Teil des Zwischenhirns

Hy|po|thek *f. 10* **1.** durch eine Zahlung erworbenes Recht an einem Grundstück **2.** *übertr.:* Last, Belastung, Bürde

Hy|po|the|kar *m. 1*

hy|po|the|ka|risch auf einer Hypothek beruhend

Hy|po|the|ken|brief *m. 1* Urkunde über eine Hypothek

Hy|po|the|ken|gläu|bi|ger *m. 5*

Hy|po|the|ken|schuld|ner *m. 5*

Hy|po|the|ken|zin|sen *Pl.*

Hy|po|the|se *f. 11* unbewiesene (wissenschaftliche) Voraussetzung, Annahme

hy|po|the|tisch auf Annahme beruhend; *Ggs.:* kategorisch

Hy|po|thy|re|o|se [griech.] *f. 11, Med.:* Unterfunktion der Schilddrüse

Hy|po|to|nie *f. 11 nur Sg.*, Hy|po|ten|si|on *f. 10 Ggs.:* Hypertonie **1.** verminderte Muskelspannung **2.** verminderter Blutdruck

hy|po|to|nisch

Hy|po|tra|che|li|on [-xe:-] *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en Teil der Säule unter dem Kapitell, Säulenhals

Hy|po|tro|phie *f. 11* mangelhafte Ernährung, mangelhafte Entwicklung (von Geweben, Organen); *Ggs.:* Hypertrophie

Hy|po|vit|a|mi|no|se *auch:* **Hy|po|vi|ta|mi|no|se** [-vit-] *f. 11* Vitaminmangelkrankheit; *Ggs.:* Hypervitaminose

Hy|po|zen|trum *auch:* **Hy|po|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -zen|tren Erdbebenherd

Hyp|si|pho|bie [griech.] *f. 11* Höhenangst, Schwindelgefühl in großer Höhe

Hyp|so|me|ter *n. 5* Gerät, das aufgrund des mit zunehmender Höhe sinkenden Siedepunkts des Wassers die Höhe eines Ortes misst, Siedethermometer

Hyp|so|me|trie *auch:* **Hyp|so|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Höhenmessung mit dem Hypsometer

hyp|so|me|trisch *auch:* **hyp|so|met|risch**

Hys|ter|al|gie *auch:* **Hys|te|ral|gie** [griech.] *f. 11* Gebärmutterschmerz

Hys|ter|ek|to|mie *auch:* **Hys|te|rek|to|mie** *f. 11* operative Entfernung der Gebärmutter

Hys|te|re|se [griech.] *f. 11,* **Hys|te|re|sis** *f. Gen.* - *nur Sg.* Zurückbleiben der Magnetisierung eines ferromagnetischen Materials gegenüber dem die Magnetisierung verursachenden äußeren Feld

Hys|te|rie [griech.] *f. 11* **1.** eine Gruppe seelischer und/oder seelisch-körperlicher Störungen, z. B. Angstzustände, Lähmungen, Migräne **2.** *übertr.:* übertrieben leichte Erregbarkeit, Nervosität; er soll nicht sofort in H. verfallen

Hys|te|ri|ker *m. 5* jmd., der an Hysterie leidet

Hys|te|ri|ke|rin *f. 10*

hys|te|risch **1.** auf Hysterie beruhend **2.** übertrieben leicht erregbar, übertrieben erregt

hys|te|ro|id hysterieähnlich

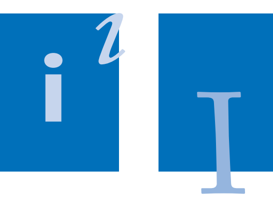
Hys|te|ron-Pro|te|ron [griech. »das Spätere (ist) das Frühere«] *n. Gen.* -s *Pl.* Hys|te|ra-Pro|te|ra **1.** Scheinbeweis, Beweis aus einem Satz, der selbst noch bewiesen werden muss **2.** Redefigur, bei der ein zeitlich späterer Gedanke an erster Stelle steht

Hys|te|ro|pto|se *auch:* **Hys|te|rop|to|se** [griech.] *f. 11* Gebärmuttervorfall

Hys|te|ro|sko|pie *auch:* **Hys|te|ros|ko|pie** *f. 11* Untersuchung der Gebärmutter mit einem Gebärmutterspiegel

Hys|te|ro|to|mie *f. 11* operative Öffnung der Gebärmutter, Gebärmutterschnitt

Hz *Abk. für* Hertz



i **1.** das Tüpfelchen auf dem i; der i-Punkt; i!; ih!; i wo! **2.** *Math., Zeichen für* die Einheit der imaginären Zahlen (= Quadratwurzel aus minus eins)

I

Die sogenannte Binnengroßschreibung, d. h. die Schreibung mit einem großen Buchstaben im Wortinneren, meist dem *I* zur Kennzeichnung weiblicher Berufsbezeichnungen wie in *LehrerInnen*, ist nicht Gegenstand der amtlichen deutschen Rechtschreibung.
Um der Gleichberechtigung beider Geschlechter auch sprachlich gerecht zu werden, werden folgende Formen empfohlen: *Lehrer und Lehrerinnen, Lehrende* (Partizip I), *Lehrpersonal, Lehrer/-innen, Lehrer(innen)*.
Häufig ist die Binnengroßschreibung auch bei Produkt- und Firmennamen anzutreffen: *InterCityNight, PolsterWelt*.

I **1.** *röm. Zahlzeichen für* eins **2.** *Kfz-Kennzeichen für* Italien
i. *in geograf. Namen Abk. für* in, im; Freiburg i. Breisgau
IA *Abk. für* Iowa
i. A., I. A. *Abk. für* im Auftrag, Im Auftrag *(Kleinschreibung, wenn davor der Behörden- oder Firmenname steht)*
IAAF *Abk. für* International Amateur Athletic Federation: Internationaler Amateur-Leichtathletik-Verband
iah! *Schallwort für den* Schrei des Esels
ia|hen *intr. 1* »iah!« schreien; der Esel iaht, hat iaht
i. Allg. *Abk. für* im Allgemeinen
Iam|bus *m. Gen. - Pl.* -ben, *lat. Schreibung von* Jambus
IATA *Abk. für* International Air Transport Association: internationaler Luftverkehrsverband
Ia|tro|che|mie *auch:* **Iat|ro|che|mie** *f. 11 nur Sg.* die von Paracelsus begründete medizin. Lehre, dass alle Lebens- und durch Medikamente bewirkten Heilungsvorgänge auf chem. Prozessen beruhen
ia|tro|gen *auch:* **iat|ro|gen** durch ärztliche Behandlung bewirkt
IAU *Abk. für* International Astronomical Union: Internationale Astronomische Union
ib., ibd. *Abk. für* ibidem
IBAN *Abk. für* International Bank Account Number, internationale Bankkontonummer
Ibe|rer **1.** [nach Iberus, dem lat. Namen für Ebro] *m. 5* Angehöriger eines vorindogerman. Volkes auf der Pyrenäenhalbinsel, Vorfahr der Basken **2.** Angehöriger eines ausgestorbenen Volkes südlich des Kaukasus
Ibe|ris [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ren Schleifenblume
ibe|risch zu den Iberern gehörig, von ihnen stammend; *aber:* die Iberische Halbinsel: Spanien und Portugal
Ibe|ro|ame|ri|ka das von der Iberischen Halbinsel aus kolonisierte und kulturell beeinflusste Amerika, Lateinamerika
ibe|ro|ame|ri|ka|nisch
ibid. *Abk. für* ibidem
ibi|dem [lat.] (*Abk.:* ib., ibd., ibid.) am angeführten Ort, ebenda
Ibis [ägypt.] *m. 1* ein Schreitvogel mit sichelförmigem Schnabel
Ibi|za span. Insel im Mittelmeer
Ibn [arab.] *in arab. Eigennamen:* Sohn (des …), z. B. Ibn Saud
Ibo **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines Volkes in Nigeria **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* dessen Sprache
Ib|sen, *Henrik* norw. Schriftsteller
Ibu|pro|fen® *n. Gen.* -s *nur Sg.* entzündungshemmendes Schmerzmittel
IC® *Abk. für* Intercity
ICE® *Abk. für* Intercityexpress

ich ↔ Ich

Das Personalpronomen wird mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Das habe ich zuerst gesehen*. Das substantivierte Pronomen wird großgeschrieben: *Sein Ich ist nicht besonders ausgeprägt.* § 57 (3)

Bei Zusammensetzungen aus Personalpronomen und Substantiv ist sowohl die Zusammenschreibung als auch die Schreibung mit Bindestrich möglich: *der Icherzähler/Ich-Erzähler*. § 37 (1.4), § 45 (1)
Ebenso: *die Ichform/Ich-Form, der Ichlaut/Ich-Laut, die Ichsucht/Ich-Sucht*.

ich
Ich *n. 9 oder n. Gen. - Pl.* -; mein anderes, zweites, besseres Ich: mein Gewissen
Ich-AG *f. 9* mit staatlicher Hilfe gegründetes Ein-Personen-Unternehmen
ich|be|zo|gen
Ich|be|zo|gen|heit *auch:* **Ich-Be|zo|gen|heit** *f. 10 nur Sg.*
Ich|er|zäh|ler *auch:* **Ich-Er|zäh|ler** *m. 5* Erzähler, der in der Ich-Form schreibt
Ich|er|zäh|lung *auch:* **Ich-Er|zäh|lung** *f. 10* Erzählung in der Ich-Form
Ich|form *auch:* **Ich-Form** *f. 10 nur Sg.*
Ich|ge|fühl *auch:* **Ich-Ge|fühl** *n. 11 nur Sg.*
Ich|laut *auch:* **Ich-Laut** *m. 1* der am vorderen Gaumen gesprochene Laut ch, z. B. nach i wie in ich; vgl. Achlaut
Ich|neu|mon [griech.] *n. od. m. 9 oder n. od. m. 1* eine nordafrikanisch-kleinasiatische Schleichkatze, Manguste
Ich|neu|mo|ni|den [griech.] *Pl.* Schlupfwespen
Ichor [içoːr, griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** *bei Homer:* Lebenssaft der Götter **2.** aus Geschwüren sich absondernde Flüssigkeit **3.** grobkörnige magmatische Schmelze
Ich|ro|man *auch:* **Ich-Ro|man** *m. 1* Roman in Ich-Form
Ich|sucht *auch:* **Ich-Sucht** *f. Gen. - nur Sg.* Egoismus
ich|süch|tig
Ich|thyo|lith *m. 10* versteinerter Fischrest
Ich|thyo|lo|ge *m. 11*
Ich|thyo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Fischkunde
ich|thyo|lo|gisch
Ich|thyo|pha|ge *m. 11* Angehöriger eines Volkes, das sich überwiegend von Fisch ernährt
Ich|thyo|sau|ri|er *m. 5,* **Ich|thyo|sau|rus** *m. Gen. - Pl.* -ri|er Mee-

resreptil des Erdmittelalters, Fischechse
Ich|thy|o|se *f. 11,* **Ich|thy|o|sis** *f. Gen. - Pl.* -sen eine Hautkrankheit, Fischschuppenkrankheit
Icon [aɪkən, engl.] *n. 9, EDV:* Symbol auf dem Bildschirm, Piktogramm
Id [griech.] *n. 1* Erbeinheit, das lebendige Ganze des Idioplasmas
ID *Abk. für* Idaho
id. *Abk. für* idem, der-, dasselbe
Ida weibl. Vorname
Ida 1. *n. Gen.* -(s) Gebirge auf Kreta **2.** *m. Gen.* -(s), *antiker Name für den* Kaz Dagi, ein Gebirge in Kleinasien südöstlich von Troja
Ida|ho [aɪdəhoʊ] (*Abk.:* ID) Staat der USA
idä|isch zum Gebirge Ida gehörig
ide. *Abk. für* indoeuropäisch
ide|al [griech.] **1.** nur in der Vorstellung existierend, nur gedacht **2.** mustergültig, vollkommen
Ide|al *n. 1* vollkommenes Vorbild, Richtschnur, Leitgedanke
ide|a|ler|wei|se
Ide|al|fall *m. 2;* im I. kann er das
Ide|al|fi|gur *f. 10 nur Sg.*
Ide|al|ge|wicht *n. 1 nur Sg.*
ide|a|li|sie|ren *tr. 3* einem Ideal angleichen, verklären
Ide|a|li|sie|rung *f. 10*
Ide|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Glauben an Ideale, Streben nach Idealen **2.** von Idealen bestimmte Weltanschauung und Lebensführung **3.** philos. Anschauung, dass es die Wirklichkeit nur im Geistigen gebe und alles Materielle nur ihre äußere Erscheinungsform sei
Ide|a|list *m. 10* **1.** jmd., der nach Idealen strebt **2.** Anhänger des philos. Idealismus
ide|a|lis|tisch
Ide|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** ideale Beschaffenheit **2.** das Sein nur als Idee, als Vorstellung
ide|a|li|ter *geh.:* im Idealfall
Ide|al|kon|kur|renz *f. 10* Verletzung mehrerer Strafgesetze durch dieselbe Handlung, Tateinheit; *Ggs.:* Realkonkurrenz
Ide|al|lö|sung *f. 10*
ide|al|ty|pisch einem Idealtypus entsprechend
Ide|al|ty|pus *m. Gen. - Pl.* -pen **1.** Person, die einem Ideal entspricht **2.** *Soziol.:* Begriff zur Erklärung typischer Gruppen oder Institutionen einer Gesellschaft
Ide|al|vor|stel|lung *f. 10*
Ide|al|zu|stand *m. 2*
Idee [griech.] *f. 11* **1.** Urform, Urbild **2.** Begriff **3.** geistiger Gehalt, einem Kunstwerk oder Plan o. Ä. zugrunde liegender Gedanke **4.** Einfall, Gedanke **5.** *ugs.:* sehr kleine Menge
ide|ell nur gedacht, geistig
ide|en|arm
Ide|en|aus|tausch *m. 2*
Ide|en|flucht *f. 10 nur Sg.* krankhaft sprunghaftes Denken, Gedankenflucht
ide|en|los
ide|en|reich
Ide|en|reich|tum *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Ide|en|welt *f. 10*
idem [lat.] (*Abk.:* id.) derselbe, dasselbe
Iden [lat.] *Pl., Sg.:* Idus, *im altröm. Kalender:* die Mitte des Monats, 13. oder 15. Tag des Monats
Iden|ti|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Feststellung der Identität **2.** Gleichsetzung **3.** das Sichidentifizieren
iden|ti|fi|zie|ren 1. *tr. 3;* jmdn. identifizieren: jmds. Identität feststellen; etwas identifizieren: erkennen **2.** *refl. 3;* sich mit jmdm. identifizieren: gleichsetzen und dessen Eigenheiten übernehmen; sich mit etwas identifizieren: damit übereinstimmen und es zum eigenen Bestreben machen
Iden|ti|fi|zie|rung *f. 10*
iden|tisch ein und dasselbe, ein und dieselbe Person
Iden|ti|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** völlige Übereinstimmung **2.** Dasein als jmd. eindeutig Bestimmbarer (z. B. durch Personalien) **3.** Bild von der eigenen Persönlichkeit
Iden|ti|täts|aus|weis *m. 1,* **Iden|ti|täts|kar|te** *f. 11, österr.:* Personalausweis
Iden|ti|täts|kri|se *f. 11, Psych.*
iden|ti|täts|stif|tend
Iden|ti|täts|ver|lust *m. 1*
Ideo|gra|fie *auch:* **Ideo|gra|phie** *f. 11* Begriffsschrift
ideo|gra|fisch *auch:* **ideo|gra-phisch**
Ideo|gramm [griech.] *n. 1* Schriftzeichen, das einen ganzen Begriff ausdrückt, z. B. die Zeichen der chin. Schrift
Ideo|lo|ge *m. 11*
Ideo|lo|gie *f. 11* Gesamtheit der Auffassungen und Denkvorstellungen einer Gesellschaftsgruppe
ideo|lo|gie|frei
ideo|lo|gie|kri|tisch
ideo|lo|gisch
ideo|lo|gi|sie|ren *tr. 3*
Ideo|mo|to|rik *f. 10 nur Sg.* Bewegungen, die durch Vorstellungen bewirkt, aber unbewusst ausgeführt werden
ideo|mo|to|risch
id est [lat.] (*Abk.:* i. e.) das ist, das heißt
idg. *Abk. für* indogermanisch
Idio|blast [griech.] *m. 10, Bot.:* abweichende Zelle in einem Gewebeverband
idio|chro|ma|tisch eigenfarbig, nicht gefärbt, farblich der Substanz entsprechend; *Ggs.:* allochromatisch
Idio|fon *n. 1* = Idiophon
idio|gra|fisch *auch:* **idio|gra|phisch** **1.** eigenhändig **2.** das Einmalige, Besondere beschreibend
Idio|gramm *n. 1* **1.** eigenhändige Unterschrift **2.** *Biol.:* schemat. Darstellung eines Chromosomensatzes
Idio|kra|sie *f. 11* = Idiosynkrasie
Idio|la|trie *auch:* **Idio|lat|rie** *f. 11 nur Sg.* Selbstvergötterung, Selbstanbetung
Idio|lekt *m. 1* bes. Ausdrucksweise, sprachliche Eigenheit eines Einzelnen
idio|lek|tal *Sprachw.:* zum Idiolekt gehörend, in der Art eines Idiolekts
Idi|om *n. 1* **1.** einer bestimmten Sprache oder Mundart eigentüml. Redewendung oder Ausdrucksweise **2.** feste Wortverbindung, deren Gesamtbedeutung nicht mehr auf Basis der Bedeutungen der Einzelteile bestimmbar ist, z. B. schwerfallen (= Mühe verursachen)
Idio|ma|tik *f. 10* **1.** Lehre von den Idiomen **2.** Gesamtheit der Idiome (einer Sprache oder Mundart)
idio|ma|tisch nur in einer bestimmten Sprache oder Mundart vorkommend
idio|ma|ti|siert zu einem Idiom (2) geworden
Idio|ma|ti|sie|rung *f. 10, Sprachw.:* Prozess, aus dem ein Idiom (2) hervorgeht
idio|morph in einer eigenen, für Minerale typischen Form ausgebildet (von Kristallen), automorph

idio|pa|thisch von selbst entstanden (von Krankheiten); *Ggs.:* traumatisch
Idio|phon *auch:* **Idio|fon** *n. 1* Musikinstrument, das nach Schlagen, Zupfen oder Streichen selbst weiterklingt, z. B. Gong, Glasharmonika
Idio|plas|ma *n. Gen.* -s *nur Sg.* Keimplasma
Idio|som *n. 12* = Chromosom
Idio|syn|kra|sie, Idio|kra|sie *f. 11* **1.** Überempfindlichkeit gegen bestimmte Stoffe **2.** Abneigung, Widerwille (bes. gegen bestimmte Nahrungsmittel)
idio|syn|kra|tisch **1.** überempfindlich **2.** von Widerwillen erfüllt
Idi|ot [griech.] *m. 10* **1.** an Idiotie leidender Mensch **2.** *ugs.:* Trottel, Dummkopf
Idi|o|ten|hang *m. 2,* **Idi|o|ten|hü|gel** *m. 5, ugs., scherzh.:* kleiner Übungshang für Anfänger im Skisport
idi|o|ten|si|cher *ugs., scherzh.:* auch für Anfänger leicht zu handhaben (Gerät), leicht zu verstehen (Anleitung)
Idi|o|ten|test *m. 9 oder m. 1, ugs.:* Untersuchung, um die Fahreignung nach Führerscheinverlust zu prüfen
Idi|o|tie *f. 11 nur Sg.* **1.** schwerste Form der angeborenen Intelligenzminderung, Idiotismus **2.** *ugs.:* Unsinn, Unüberlegtheit
Idi|o|ti|kon *n. Gen.* -s *Pl.* -ka *oder* -ken Mundartenwörterbuch
idi|o|tisch
Idi|o|tis|mus **1.** *m. Gen.* - *nur Sg.* = Idiotie (1) **2.** *m. Gen.* - *Pl.* -men Äußerung der Idiotie (1)
Idio|typ *m. 12,* Idio|ty|pus *m. Gen.* - *Pl.* -pen Gesamtheit der Erbanlagen, Erbgut
idio|ty|pisch erblich, von den Erbanlagen bedingt
Ido *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* aus dem Esperanto weiterentwickelte Kunstsprache
Ido|kras [griech.] *m. 1* ein Mineral
Idol [griech.] *n. 1* **1.** Götzenbild **2.** *übertr.:* Abgott, verehrter, vergötterter Mensch
Ido|la|trie *auch:* **Ido|lat|rie, Ido|lo|la|trie** *auch:* **Ido|lo|lat|rie** *f. 11 nur Sg.* Verehrung von Götterbildern, Götzendienst, Ikonodulie, Ikonolatrie
ido|li|sie|ren *tr. 3* zum Idol erheben

i-Dötz|chen *n. 7, rhein.:* Erstklässler
Idyll [griech.] *n. 1* **1.** Bild oder Zustand friedlich-beschaulichen Lebens (meist in ländlicher Umgebung) **2.** *übertr., scherzh.:* komisch-beschauliches Bild oder ebensolche Szene
Idyl|le [griech.] *f. 11* Schilderung eines Idylls (1) in Versen oder Prosa, Hirten-, Schäferdichtung
idyl|lisch
i. e. *Abk. für* id est
I. E., IE *Abk. für* internationale Einheit
i. f. *Abk. für* ipse fecit
IFOR, Ifor [i:fɔ(r), engl.] *f. Gen.* - *nur Sg. Kurzwort für* Implementation Force: internationale militär. Truppe unter NATO-Führung in Bosnien-Herzegowina
I-för|mig in Form eines I
IG *Abk. für* Industriegewerkschaft, Interessengemeinschaft
Igel *m. 5*
Igel|fisch *m. 1* Fisch tropischer Meere mit Stacheln
Igel|kak|tus *m. Gen.* - *Pl.* -te|en
Igel|kopf *m. 2* eine Wiesenpflanze
Igel|schnitt *m. 1, ugs.:* sehr kurz geschnittene Frisur
Igel|stel|lung *f. 10, Mil.:* Abwehrstellung mit Möglichkeiten zur Verteidigung nach allen Seiten
I Ging, Yi|jing [-dʒɪŋ] *n. Gen.* - *nur Sg.* chin. Orakelspiel
Ig|lu *m. od. n. 9* runde Schneehütte der Eskimos
Ig|naz männl. Vorname
Ig|no|rant [lat.] *m. 10* Unwissender, jmd., der sich nicht um Wissen und Erkenntnis bemüht
Ig|no|ranz *f. 10* Unwissenheit aus mangelndem Erkenntnisdrang
ig|no|rie|ren *tr. 3* nicht wissen wollen, absichtlich nicht beachten, keine Kenntnis nehmen wollen
Igor männl. Vorname
Igu|an|o|don *auch:* **Igu|a|no|don** [span. + griech.] *n. 9* halb aufrechtes Landreptil der europ. Kreidezeit
i. H. *in Briefanschriften Abk. für* im Hause
IHK *Abk. für* Industrie- und Handelskammer
Ih|le *f. 11* magerer Hering, der abgelaicht hat, »Hohlhering«
ihm, ihn, ih|nen; sie gratuliert ihm; sie holt ihn; sie kommt ihnen entgegen; *in der Anrede Sg. und Pl.:* Ihnen

ihr, ih|re; *in Briefen:* wohin fahrt ihr *oder:* Ihr? **1.** *Personalpronomen;* kommt ihr mit?; seid ihr alle da? **2.** *Possessivpronomen;* ihr Haus; ihre Kinder; sie trägt ihr neues Kleid; jetzt kommen die ihren *oder:* Ihren; sie muss nun auch das ihre *oder:* Ihre dazu tun: sie muss nun auch eigenes Engagement zeigen

ihr ↔ ihr/Ihr ↔ Ihr

Das Personalpronomen *ihr* und seine deklinierten Formen *euer, euch* werden kleingeschrieben: *Kommt ihr alle mit?* § 66
In Briefen können diese Formen auch großgeschrieben werden: *Liebe Eltern, ich hoffe, ihr/Ihr besucht uns bald.* § 66 E

Das Anredepronomen *Sie* und das entsprechende Possessivpronomen *Ihr* samt den dazugehörigen deklinierten Formen schreibt man dagegen ausschließlich groß: *Würden Sie mir den Zucker geben? Ist das Ihr Mantel?* § 65

Klein- oder großschreiben kann man *das ihre/Ihre* je nachdem, ob man darin ein Possessivpronomen oder ein substantivisch gebrauchtes possessives Adjektiv erkennt: *Sie steuerten das ihre/Ihre zum Erfolg bei.* § 58 E3
Ebenso: *das ihrige/Ihrige, die ihren/Ihren, die ihrigen/Ihrigen.*

Ihr, Ih|re *Possessivpronomen, in der Anrede;* vielen Dank für Ihren netten Brief; geben Sie mir Ihr Wort
ih|rer|seits; *in der Anrede:* Ihrerseits
ih|res|glei|chen; *in der Anrede:* Ihresgleichen
ih|ret|hal|ben, ih|ret|we|gen, ih|ret|wil|len; *in der Anrede:* Ihret…
ih|ri|ge; *in der Anrede:* Ihrige; sie muss nun auch das Ihrige *oder:* das ihrige dazu tun: sie muss ihren Beitrag dazu leisten
Ih|ro *nur in der veralteten Wendung* Ihro Gnaden
I H S *in Handschriften und auf frühchristl. Bildern: latinisierte Abk. für die griech. Form des Namens* Jesus, *auch gedeutet als:* in hoc salus

I. H. S. *Abk. für* in hoc salus *oder:* in hoc signo
i. J. *Abk. für* im Jahre
Ijs|sel, *ndrl.* IJs|sel [aɪsəl, ndrl.] *f. Gen.* - Name eines ndrl. Flusses sowie zweier Mündungsarme des Rheins
Ijs|sel|meer [aɪsəl-, ndrl.] *n. 1 nur Sg.* durch künstl. Damm vom Meer abgetrenntes Gewässer in den Niederlanden
Ika|ros *griech. Form von* Ikarus
Ika|rus griech. Sagengestalt
Ike|ba|na [jap.] *n. Gen. - nur Sg.* die jap. Kunst des symbolhaften Blumenordnens
Iko|ne [griech.] *f. 11* Heiligenbild (auf Holz) der Ostkirche
Iko|nen|ma|le|rei *f. 10*
Iko|no|du|le *m. 11* Bilderanbeter
Iko|no|du|lie *f. 11 nur Sg.* = Idolatrie
Iko|no|graf *auch:* **Iko|no|graph** *m. 10* **1.** Wissenschaftler auf dem Gebiet der Ikonografie **2.** *Lithografie:* Instrument zum Übertragen von Zeichnungen auf Stein
Iko|no|gra|fie *auch:* **Iko|no|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* **1.** Wissenschaft der Beschreibung und Bestimmung von antiken Bildnissen **2.** Lehre von den Darstellungsinhalten und der Bedeutung von alten, bes. christl. Bildern, Ikonologie
Iko|no|klas|mus *m. Gen. - nur Sg.* Zerstörung von Heiligenbildern, bes. im 8. Jh. und in der Reformation, Bildersturm
Iko|no|klast *m. 10* Anhänger des Ikonoklasmus, Bilderstürmer
iko|no|klas|tisch
Iko|no|la|trie *auch:* **Iko|no|lat|rie** *f. 11 nur Sg.* = Idolatrie
Iko|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* = Ikonografie (2)
iko|no|lo|gisch
Iko|no|skop *auch:* **Iko|nos|kop** *n. 1* Fernsehaufnahmeröhre
Iko|no|stas *auch:* **Iko|nos|tas** *m. 1,* **Iko|no|sta|se** *auch:* **Iko|nos|ta|se** *f. 11,* **Iko|no|sta|sis** *auch:* **Iko|nos|ta|sis** *f. Gen. - Pl. -sen, in griech.-orthodoxen Kirchen:* den Altarraum vom Gemeinderaum trennende, dreitürige, mit Ikonen bedeckte Wand
Iko|sa|eder [griech.] *m. 5* von 20 gleichseitigen Dreiecken begrenzter Körper
ikr *Abk. für* isländische Krone
ik|te|risch [griech.] an Ikterus erkrankt
Ik|te|rus *m. Gen. - nur Sg.* Gelbsucht
Ik|tus [lat.] *m. Gen. - Pl. - oder* -ten **1.** starke Betonung einer Hebung im Vers **2.** plötzlich auftretendes, schweres Krankheitsbild
IL *Abk. für* Illinois
il…, Il… [lat.] *in Zus.:* nicht…, Nicht…, un…, Un…, z. B. illegal
Ilang-Ilang *n. 9* = Ylang-Ylang
Ile|i|tis [lat.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Entzündung des Ileums
Ile|um *n. Gen. -s nur Sg.* unterer Dünndarmteil, Krummdarm
Ile|us *m. Gen. - Pl.* Ile|en Darmverschluss
Ilex [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Stechpalme
Ili|as, Ili|a|de *f. Gen. - nur Sg.* Homers Epos über den Kampf der Griechen gegen Troja (Ilion)
Ili|on *griech. Name für* Troja
Il|ja männl. Vorname, *russ. Form von* Elias
ill. *Abk. für* illustriert
il|le|gal [lat.] ungesetzlich, gesetzwidrig, ohne rechtl. Grundlage; *Ggs.:* legal
Il|le|ga|li|tät *f. 10 nur Sg.* Ungesetzlichkeit
il|le|gi|tim **1.** ungesetzlich **2.** unehelich; *Ggs.:* legitim
Il|le|gi|ti|mi|tät *f. 10 nur Sg.*
il|li|be|ral [lat.] engherzig, kleinlich; *Ggs.:* liberal
Il|li|be|ra|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Il|li|nois (*Abk.:* IL) Staat der USA
il|li|quid [lat.] zahlungsunfähig; *Ggs.:* liquid
Il|li|qui|di|tät *f. 10 nur Sg.* Zahlungsunfähigkeit; *Ggs.:* Liquidität
Il|li|te|rat [lat.] *m. 10* nicht wissenschaftlich gebildeter Mensch
Il|lo|ku|ti|on *f. 10, Sprachw.:* Sprechakt mit kommunikativer Funktion, z. B. eine Frage oder eine Aufforderung
il|loy|al *auch:* **il|lo|yal** [-loaja:l, *ugs.:* -lɔɪa:l, lat.] untreu, treulos, unredlich, hinterhältig; *Ggs.:* loyal
Il|loy|a|li|tät *auch:* **Il|lo|ya|li|tät** [auch: ɪl-] *f. 10 nur Sg.*
Il|lu|mi|nat [lat.] *m. 10, 16.-19. Jh.:* Angehöriger eines Geheimbundes, bes. des Illuminatenordens
Il|lu|mi|na|ten|or|den *m. 7 nur Sg., Ende des 18. Jh.:* aufklärerisch-freimaurerischer Geheimbund
Il|lu|mi|na|ti|on *f. 10* **1.** Festbeleuchtung (mit vielen kleinen Lämpchen), Illuminierung **2.** *Buchmalerei:* Ausmalung, Verzierung alter Handschriften, Illuminierung **3.** *Relig.:* Erleuchtung, Erkenntnis ewiger Wahrheiten
Il|lu|mi|na|tor *m. 13* **1.** Künstler der Buchmalerei, Buchmaler, Illuminist **2.** Beleuchtungsvorrichtung an optischen Geräten
il|lu|mi|nie|ren *tr. 3* **1.** festlich erleuchten **2.** deutlich, einsichtig, erkennbar machen **3.** *Buchmalerei:* ausmalen, farbig verzieren
Il|lu|mi|nie|rung *f. 10* = Illumination (1, 2)
Il|lu|mi|nist *m. 10* = Illuminator (1)
Il|lu|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Selbsttäuschung, trüger. Hoffnung **2.** trüger. Wahrnehmung **3.** Vortäuschung eines Wirklichkeitseindrucks, z. B. Raumillusion
il|lu|si|o|när, il|lu|si|o|nis|tisch auf einer Illusion beruhend
il|lu|si|o|nie|ren *tr. 3;* jmdn. i.: jmdm. etwas vortäuschen, in jmdm. eine Illusion wecken
Il|lu|si|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** einen Raumeindruck vortäuschende Wirkung **2.** Auffassung, dass Wahrheit, Schönheit, Sittlichkeit nur Illusionen seien
Il|lu|si|o|nist *m. 10* **1.** Anhänger des Illusionismus **2.** jmd., der Illusionen hat, Schwärmer **3.** Zauberkünstler
il|lu|si|o|nis|tisch **1.** auf dem Illusionismus beruhend **2.** = illusionär
il|lu|si|ons|los
il|lu|so|risch **1.** nur als Illusion existierend **2.** sich erübrigend, überflüssig
il|lus|ter [lat.] **1.** glänzend, vortrefflich **2.** vornehm, berühmt; illustre Gäste

♦ Die Buchstabenfolge **il|lus|tr…** kann in Fremdwörtern auch **il|lust|r…** getrennt werden.

♦ **Il|lus|tra|ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** Erläuterung **2.** Abbildung (zu einem Text) **3.** Bebilderung (eines Buches)
♦ **il|lus|tra|tiv** durch Illustrationen erläuternd, veranschaulichend
♦ **Il|lus|tra|tor** *m. 13* Maler, Zeichner, der ein Buch illustriert (hat)
♦ **il|lus|trie|ren** *tr. 3* **1.** (durch Beispiele, Bilder) erläutern **2.** mit Abbildungen ausschmücken
♦ **il|lus|triert** (*Abk.:* ill.)

I
ILL

♦ **Il|lus|trier|te** *f. 17 oder 18* illustrierte Zeitschrift
♦ **Il|lus|trie|rung** *f. 10*
il|lu|vi|al [-vi-, lat.] im Boden angereichert, eingeschwemmt
Il|lu|vi|al|ho|ri|zont [-vi-, lat.] *m. 1* Bodenschicht, in der sich durch Einschwemmen aus einer anderen Schicht Stoffe angereichert haben
Il|ly|rer, Il|ly|ri|er *m. 5* Angehöriger einer idg. Völkergruppe auf dem nordwestlichen Balkan
Il|ly|ri|en 1. *bis etwa zum 7. Jh.:* von den Illyrern beherrschtes Gebiet, das Bosnien, Dalmatien und zeitweise auch Griechenland umfasste **2.** *1809 bis 1849:* Königreich an der nordöstl. Adria
il|ly|risch
Il|me|nit [nach dem Ilmengebirge im südl. Ural] *m. 1* ein Titaneisenerz
Il|se weibl. Vorname
Il|tis *m. 1* **1.** ein Marder **2.** dessen Pelz

I

ILL

im (Allgemeinen, Argen)

Substantivierte Adjektive und adjektivisch gebrauchte Partizipien nach *im* (ebenso: *alles, etwas, nichts, viel, wenig*) werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Im Allgemeinen gab es nichts Neues. Das liegt seit langem im Argen. Sie schieden im Guten. Im Großen und Ganzen hat er Fortschritte gemacht. Im Übrigen bleibt alles beim Alten. Alles lag im Ungewissen. Er hat sein(e) Schäfchen im Trockenen.* § 57 (1)

im in dem; *in geograf. Namen* (*Abk.:* i.), z. B. Freiburg im (i.) Breisgau; im Allgemeinen (*Abk.:* i. Allg.); im Argen liegen; im Auftrag (*Abk.:* i. A., I. A.); im Besonderen; im Einzelnen; im Hause (*Abk.:* i. H.); im Jahre (*Abk.:* i. J.); im Nachhinein; im Ruhestand (*Abk.:* i. R.); im Stande *oder:* imstande sein; im Übrigen; im Voraus; im Vorhinein
IM *Abk. für* Inoffizieller Mitarbeiter (der Staatssicherheit in der DDR)
im..., Im... = in..., In...
i. m. *Abk. für* intramuskulär
I. M. *Abk. für* **1.** Innere Mission **2.** Ihre Majestät

Image [ɪmɪdʒ, engl.] *n. 9* Vorstellung, die die Öffentlichkeit von einer Persönlichkeit, Firma usw. hat, Charakterbild
Image|kam|pa|gne *auch:* **Image|kam|pag|ne** [ɪmɪdʒkampanjə] *f. 11* Kampagne zur Verbesserung des Images
Image|pfle|ge [ɪmɪdʒ-] *f. 11*
image|schä|di|gend [ɪmɪdʒ-]
ima|gi|na|bel [lat.] vorstellbar, denkbar
ima|gi|nal [lat.] voll ausgebildet (von Insekten)
Ima|gi|nal|sta|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en, *bei Insekten:* Stadium nach vollendeter Entwicklung
ima|gi|när 1. nur in der Einbildung, der Vorstellung vorhanden, eingebildet **2.** imaginäre Einheit *Math.:* die Größe $i = \sqrt{-1}$ **3.** imaginäre Zahl *Math.:* eine Zahl, die ein Vielfaches von i beträgt
Ima|gi|na|ti|on *f. 11* Einbildung, Einbildungskraft, anschauliches Denken
ima|gi|na|tiv nur in der Einbildung vorhanden
ima|gi|nie|ren *tr. 3* sich einbilden, sich vorstellen, ausdenken
Ima|go *f. Gen.* - *Pl.* -gi|nes [-ne:s] **1.** das geschlechtsreife Insekt **2.** *Psych.:* aus dem idealisierten Bild einer in der Kindheit bes. geliebten Person entstandenes Leitbild
Imam [arab.] *m. 9 oder m. 1* **1.** Vorbeter (in einer Moschee) **2.** relig. Oberhaupt der Schiiten, als Nachkomme Mohammeds verstanden **3.** Ehrentitel für islamische Gelehrte **4.** Titel der Herrscher von Jemen
im|be|zil, im|be|zill [lat.] leicht geistig behindert
Im|be|zil|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Im|biss *m. 1* kleine Mahlzeit
Im|biss|bu|de *f. 11*
Im|biss|stu|be *auch:* **Im|biss-Stu|be** *f. 11*
Im|bro|glio *auch:* **Im|brog|lio** [-brɔljo, ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -gli [-lji], *Mus.:* rhythmische Verwirrung durch Vermischung oder Überlagerung verschiedener Taktarten
Imi|ta|ti|on *f. 10* **1.** (naturgetreue) Nachahmung **2.** Nachbildung von wertvollem Schmuck aus geringwertigem Material **3.** *Mus.:* Wiederholung eines Themas

imi|ta|tiv nachahmend
Imi|ta|tor *m. 13* Nachahmer, z. B. Tierstimmenimitator
imi|ta|to|risch in der Art einer Imitation
imi|tie|ren *tr. 3* nachahmen, nachbilden
Im|ker *m. 5* Bienenzüchter
Im|ke|rei *f. 10 nur Sg.* Bienenzucht
im|kern *intr. 1* Bienenzucht betreiben; ich imkere
Im|ma|cu|la|ta [lat.] *f. Gen.* - *nur Sg.* die Unbefleckte (d. h. die unbefleckt von ihrer Mutter Anna Empfangene; Beiname Marias in der kath. Kirche)
im|ma|nent [lat.] innewohnend, (darin) enthalten
Im|ma|nenz *f. 10 nur Sg.* das Innewohnen, Enthaltensein
im|ma|nie|ren *intr. 3* enthalten sein, innewohnen
Im|ma|te|ri|a|lis|mus [lat.] *m. Gen.* - *nur Sg.* philosoph. Lehre, dass nur das Geistige wirklich und die Materie keine selbstständige Substanz sei; vgl. Materialismus
Im|ma|te|ri|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* unkörperliche, rein geistige Beschaffenheit
im|ma|te|ri|ell unkörperlich, rein geistig
Im|ma|tri|ku|la|ti|on *auch:* **Im|mat|ri|ku|la|ti|on** [lat.] *f. 10* Einschreibung in die Matrikel einer Hochschule, Immatrikulierung; *Ggs.:* Exmatrikulation
im|ma|tri|ku|lie|ren *auch:* **im|mat|ri|ku|lie|ren** *tr. 3* **1.** in die Matrikel einschreiben; *Ggs.:* exmatrikulieren **2.** *schweiz. auch:* anmelden (Kraftfahrzeug)
Im|ma|tri|ku|lie|rung *auch:* **Im|mat|ri|ku|lie|rung** *f. 10* = Immatrikulation
Im|me *f. 11* Biene
im|me|di|at [lat.] ohne Vermittlung, unmittelbar (dem Landesherrn oder der obersten Behörde unterstellt)
Im|me|di|at|ge|such *n. 1* Gesuch unmittelbar an die höchste Instanz
im|mens [lat.] unermesslich (groß); immenser Reichtum
Im|men|si|tät *f. 10 nur Sg.* Unermesslichkeit
im|men|su|ra|bel unmessbar
Im|men|su|ra|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Unmessbarkeit
im|mer; für, auf i.; i. mehr; nur i. zu!: nur voran, vorwärts!; *aber:*

immerzu; ein immer währender *oder:* immerwährender Kalender
im|mer|dar
im|mer|fort
im|mer|grün; immergrüne Pflanze; *aber:* die Blätter bleiben immer grün
Im|mer|grün *n. 1* **1.** eine Zierpflanze **2.** Efeu
im|mer|hin
Im|mer|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Ein-, Untertauchen **2.** *Geol.:* Überflutung von Festland durch das Meer **3.** *Astron.:* Eintauchen eines Himmelskörpers, bes. des Mondes, in den Schatten eines anderen **4.** *Med.:* Dauerbad **5.** *Physik:* Einbettung eines Objekts in eine Flüssigkeit mit besonderen opt. Eigenschaften
im|mer wäh|rend *auch:* **im|mer|wäh|rend**
im|mer|zu fortwährend, ständig
Im|mi|grant *auch:* **Im|mig|rant** [lat.] *m. 10* Einwanderer; *Ggs.:* Emigrant
Im|mi|gra|ti|on *auch:* **Im|mig|ra|ti|on** *f. 10* Einwanderung (aus einem anderen Staat); *Ggs.:* Emigration
im|mi|grie|ren *auch:* **im|mig|rie|ren** *intr. 3* (aus einem anderen Staat) einwandern; *Ggs.:* emigrieren
im|mi|nent [lat.] drohend, nahe bevorstehend
Im|mis|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Amtseinweisung, Amtseinsetzung **2.** Einwirkung (auf ein benachbartes Grundstück durch Gase, Dämpfe o. Ä.) **3.** Umweltverschmutzung
im|mo|bil [lat.] unbeweglich; *Ggs.:* mobil
Im|mo|bi|li|ar|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.* Grundbesitz
Im|mo|bi|li|ar|ver|si|che|rung *f. 10* Feuerversicherung von Gebäuden
Im|mo|bi|li|en *nur Pl.* Grundstücke, Häuser
Im|mo|bi|li|en|fonds [-fɔ̃] *m. Gen. - Pl. -* [-fɔ̃:s]
Im|mo|bi|li|en|ge|schäft *n. 1*
Im|mo|bi|li|en|ge|sell|schaft *f. 10*
Im|mo|bi|li|en|han|del *m. Gen. -s nur Sg.*
Im|mo|bi|li|en|händ|ler *m. 5*
Im|mo|bi|li|en|kri|se *f. 11* durch die leichtfertige Vergabe von Krediten für Immobilien entstandene Bankenkrise
Im|mo|bi|li|en|mak|ler *m. 5*
Im|mo|bi|li|en|markt *m. 2*
im|mo|bi|li|sie|ren *tr. 3* **1.** ruhig stellen, unbeweglich machen (Körperglied, durch Verband) **2.** rechtlich wie Immobilien behandeln (bewegliche Güter)
Im|mo|bi|li|sie|rung *f. 10*
Im|mo|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Unbeweglichkeit
im|mo|ra|lisch [lat.] unmoralisch, unsittlich; vgl. amoralisch
Im|mo|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Ablehnung der geltenden Moralgesetze; vgl. Amoralismus
Im|mo|ra|list *m. 10* Vertreter des Immoralismus
Im|mo|ra|li|tät *f. 10 nur Sg.* Unsittlichkeit; vgl. Amoralität
Im|mor|ta|li|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* Unsterblichkeit; *Ggs.:* Mortalität
Im|mor|tel|le *f. 11* Strohblume
im|mun [lat.] **1.** unempfindl. (gegen best. Krankheiten) **2.** rechtl. unantastbar (Parlamentsmitglieder) **3.** *ugs.:* nicht beeindruckbar
Im|mun|ab|wehr *f. 10 nur Sg., Med.*
im|mun|ge|schwächt *Med.*
im|mu|ni|sie|ren *tr. 3* (durch Impfung) immun (1) machen
Im|mu|ni|sie|rung *f. 10*
Im|mu|ni|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Unempfindlichkeit (gegen bestimmte Krankheiten) **2.** Schutz vor strafrechtlicher Verfolgung (bei Parlamentsmitgliedern)
Im|mun|kör|per *m. 5* Antikörper
Im|mun|krank|heit *f. 10, Med.*
Im|mu|no|lo|ge *m. 11*
Im|mu|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Immunität (1)
im|mu|no|lo|gisch
Im|mun|schwä|che *f. 11 nur Sg., Med.:* Schwäche des Immunsystems
Im|mun|sys|tem *n. 1, Med.:* Abwehrsystem des Körpers
Im|mun|the|ra|pie *f. 11* medizin. Behandlung, die das Immunsystem beeinflusst
Im|mun|zel|le *f. 11, Biol.* = Lymphozyt
i-mode® [aɪmoʊd, engl.] *m. Gen. -s Pl. -s, EDV:* System, das Mobiltelefonen den Internetzugang ermöglicht
imp., impr. *Abk. für* imprimatur
Imp. *Abk. für* Imperator
Im|pakt *m. 1* Einschlag eines Meteoriten
Im|pa|la [Zulu] *f. 9* afrik. Antilope
Im|pa|ri|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* Ungleichheit; *Ggs.:* Parität (1)
Im|pas|to [ital.] *n. Gen. -s Pl. -ti, Malerei:* dicker, ungleicher Farbauftrag
Im|pe|danz [lat.] *f. 10, beim Wechselstrom:* Scheinwiderstand
im|pe|ra|tiv [lat.] befehlend, zwingend, bindend
Im|pe|ra|tiv *m. 1* **1.** Befehlsform, z. B. komm!, kommt! **2.** Pflichtgebot; kategorischer Imperativ
im|pe|ra|ti|visch [-vɪʃ, auch: -ti:-]
Im|pe|ra|tiv|satz [auch: -ti:f-] *m. 2* Satz, in dem das Verb im Imperativ steht, Befehlssatz
Im|pe|ra|tor [lat.] *m. 13* (*Abk.:* Imp.) *im alten Rom* **1.** *urspr.:* Oberbefehlshaber **2.** *dann:* Kaiser
im|pe|ra|to|risch **1.** wie ein Imperator **2.** *übertr.:* gebieterisch
Im|pe|ra|tor Rex (*Abk.:* I. R.) Kaiser (und) König
Im|per|fekt [lat.] *n. 1, Gramm.:* Präteritum, z. B. ich ging
im|per|fek|tiv **1.** im Imperfekt stehend **2.** unvollendet
im|per|fo|ra|bel [lat.] nicht durchbohrbar
Im|per|fo|ra|ti|on *f. 10* angeborene Verwachsung einer Körperöffnung
im|pe|ri|al [lat.] zum Imperium, zum Imperator gehörig, auf ihnen beruhend, von ihnen ausgehend, kaiserlich
Im|pe|ri|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Streben (eines Staates) nach Vergrößerung seiner Macht und seines Besitzes
Im|pe|ri|a|list *m. 10* Vertreter des Imperialismus
im|pe|ri|a|lis|tisch
Im|pe|ri|um *n. Gen. -s Pl. -ri|en* Weltreich, bes. das römische
im|per|me|a|bel [lat.] undurchlässig
Im|per|me|a|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Im|per|so|na|le [lat.] *n. Gen. -s Pl. -li|en oder -lia* Verb, von dem nur unpersönliche Formen gebildet werden können, z. B. regnen: es regnet
im|per|ti|nent [lat.] unverschämt
Im|per|ti|nenz *f. 10 nur Sg.*
im|per|zep|ti|bel [lat.] *Philos.:* nicht wahrnehmbar
Im|pe|ti|go *f. Gen. - nur Sg.* eine Hautkrankheit, Eiterflechte
im|pe|tu|o|so [ital.] *Mus.:* stürmisch, ungestüm
Im|pe|tus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Ungestüm **2.** Antrieb, Drang

imp|fen *tr. 1*
Impf|ling *m. 1*
Impf|pass *m. 2, Med.*
Impf|schein *m. 1*
Impf|stoff *m. 1*
Imp|fung *f. 10*
Impf|zwang *m. 2 nur Sg.*
Im|plan|tat [lat.] *n. 1* implantiertes Gewebsstück
Im|plan|ta|ti|on *f. 10* **1.** Einpflanzung eines körperfremden Gewebsstücks oder Stoffes in den Körper **2.** Einnistung eines befruchteten Eies in die Gebärmutterschleimhaut
im|plan|tie|ren *tr. 3*
im|ple|men|tie|ren *tr. 3*
Im|ple|men|tie|rung *f. 10* Durchführung
Im|pli|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Einbeziehung einer Sache in eine andere, »wenn … so«-Beziehung
im|pli|zie|ren *tr. 3* einbeziehen
im|pli|zit inbegriffen; *Ggs.:* explizit
im|pli|zi|te [-te:] einschließlich
im|plo|die|ren [lat.] *intr. 3* durch Implosion zerstört werden; *Ggs.:* explodieren
Im|plo|si|on [lat.] *f. 10* Zertrümmerung eines Gefäßes durch (stärkeren) Luftdruck von außen; *Ggs.:* Explosion
Im|plu|vi|um *auch:* **Imp|lu|vi|um** [-vi-, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -vi|en *oder* -via, *im altröm. Haus:* Becken im Atrium zum Auffangen des Regenwassers
im|pon|de|ra|bel [lat.] unberechenbar
Im|pon|de|ra|bi|li|en *nur Pl.* unberechenbare Einflüsse, z. B. Gefühle, Reaktionen anderer
im|po|nie|ren [lat.] *intr. 3;* jmdm. i.: großen Eindruck auf jmdn. machen
Im|po|nier|ge|ha|be *n. 7 nur Sg.*
Im|port [lat.] *m. 1* Einfuhr aus dem Ausland (von Waren); *Ggs.:* Export
Im|por|te *f. 11* **1.** *meist Pl.* Einfuhrware **2.** importierte Zigarre
Im|por|teur [-tø:r] *m. 1* Kaufmann oder Firma, der bzw. die aus dem Ausland Waren einführt; *Ggs.:* Exporteur
Im|port|ge|schäft *n. 1*
Im|port|han|del *m. 5 nur Sg.*
im|por|tie|ren *tr. 3* aus dem Ausland einführen (Waren); *Ggs.:* exportieren
im|po|sant [lat.] großartig, eindrucksvoll, stattlich
im|po|tent [lat.] unfähig zum Geschlechtsverkehr (vom Mann), zeugungsunfähig
Im|po|tenz [lat.] *f. 10 nur Sg.*
impr., imp. *Abk. für* imprimatur
Im|prä|gna|ti|on *auch:* **Im|präg|na|ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** *Geol.:* das Eindringen von mineralhaltigen Lösungen in Gestein **2.** *Biol.:* das Eindringen der Samenzelle in das Ei, Befruchtung
im|prä|gnie|ren *auch:* **im|präg|nie|ren** *tr. 3* mit einem Schutzmittel (gegen Feuchtigkeit o. Ä.) tränken
Im|prä|gnie|rung *auch:* **Im|präg|nie|rung** *f. 10*
im|prak|ti|ka|bel undurchführbar, nicht anwendbar; ein impraktikabler Vorschlag
Im|pre|sa|rio [ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -rii jmd., der für einen Künstler Auftritte, Gastspiele arrangiert
Im|pres|si|on [lat.] *f. 10* Eindruck, Sinneswahrnehmung
im|pres|si|o|na|bel eindrucksfähig, beeindruckbar
Im|pres|si|o|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Eindruckskunst, Kunstrichtung Ende des 19. Jh.
Im|pres|si|o|nist *m. 10* Vertreter des Impressionismus
im|pres|si|o|nis|tisch
Im|pres|sum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -sen, *in Zeitungen, Zeitschriften und Büchern:* Vermerk (meist auf der zweiten Seite) über Copyright, Verlagsort und -jahr, Druckerei u. a.
im|pri|ma|tur [lat.] (*Abk.:* imp., impr.) »es werde gedruckt« (Vermerk des Autors oder Verlages auf den letzten Korrekturbogen)
Im|pri|ma|tur *n. Gen.* -s *nur Sg.* Druckerlaubnis
Im|pri|mé [ɛ̃prime:, frz.] *m. 9* bedruckter Seidenstoff
im|pri|mie|ren [lat.] *tr. 3* einen Text, Druckbogen i.: für einen Text, Druckbogen das Imprimatur erteilen
Im|print *n. 9* nicht (mehr) als eigenständiges Unternehmen existierender Verlag, unter dessen Namen (weiterhin) Bücher publiziert werden
Im|promp|tu [ɛ̃prɔ̃ty:, frz.] *n. 9* **1.** *urspr.:* frz. Stegreifgedicht **2.** aus einem augenblicklichen Einfall heraus frei gestaltetes Musikstück, bes. für Klavier
Im|pro|vi|sa|ti|on [-vi-, lat.] *f. 10* Handlung oder Vortrag unvorbereitet aus einem augenblicklichen Einfall heraus
Im|pro|vi|sa|ti|ons|ta|lent [-vi-] *n. 1* jmd., der (während einer Handlung oder eines Vortrags) auf eine unvorbereitete Situation schnell und einfallsreich reagiert
Im|pro|vi|sa|tor [-vi-] *m. 13* jmd., der improvisieren kann
im|pro|vi|sa|to|risch [-vi-] in der Art einer Improvisation
im|pro|vi|sie|ren [-vi-] *tr. 3* unvorbereitet, aus dem Augenblick heraus tun oder vortragen
Im|puls [lat.] *m. 1* **1.** Antrieb, Anregung, Anreiz **2.** *Physik:* Kraftstoß, Anstoß
im|pul|siv **1.** durch einen Impuls bewirkt **2.** rasch, lebhaft, aus plötzl. Einfällen heraus handelnd
Im|pul|si|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* impulsives Wesen oder Handeln
Im|puls|kauf *m. 2* durch Produktreiz ausgelöster Kauf ohne rationale Steuerung
Im|puls|re|fe|rat *n. 1* thematisch dichtes, kurz gehaltenes Referat, das zur Diskussion anregen soll
Im|pu|ta|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet:* ungerechtfertigte Beschuldigung
im|stan|de *auch:* **im Stan|de;** imstande *oder:* im Stande sein
in **1.** *Präp. mit Dat. oder Akk.; in geograf. Namen* (*Abk.:* i.); Münster in (i.) Westfalen; in Anbetracht ihres Erfolges; in Bezug auf seine Forderung; in Frage *oder:* infrage kommen, stellen; in Kraft treten, setzen; in Stand *oder:* instand halten, setzen **2.** in sein *ugs.:* modern sein, über alles Aktuelle, Modische (innerhalb einer best. Gesellschaftsgruppe) Bescheid wissen, tonangebend, in Mode sein; *Ggs.:* out (2)
In *chem. Zeichen für* Indium
IN *Abk. für* Indiana
in. *Abk. für* Inch
in…, In… [lat.] *in Zus.* **1.** ein…, Ein…, hinein…, z. B. induzieren **2.** nicht…, Nicht…, z. B. inkonsequent
Ina weibl. Vorname
in ab|sen|tia [-tsja, lat.] in Abwesenheit; einen Angeklagten in a. verurteilen
in ab|strac|to *auch:* **in abs|trac|to, in abst|rac|to** [lat.] im Allgemeinen, ohne Berücksichtigung des

I
IMP

Besonderen, der Wirklichkeit; *Ggs.:* in concreto
in|ad|äquat [lat.] nicht passend, ungleichwertig, unangemessen
in ae|ter|num [- ɛtɛr-, lat.] auf ewig, für ewig
in|ak|ku|rat [lat.] nicht gleichmäßig, ungenau, nachlässig
in|ak|tiv [lat.] **1.** untätig **2.** im Ruhestand, beurlaubt **3.** nicht zur Teilnahme an Versammlungen verpflichtet (z. B. bei Mitgliedern von Vereinen)
in|ak|ti|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* **1.** unwirksam machen **2.** in den Ruhestand versetzen
In|ak|ti|vie|rung [-vi:-] *f. 10*
In|ak|ti|vi|tät [-vi-, auch: -tɛ:t] *f. 10 nur Sg.* **1.** Unwirksamkeit, Untätigkeit **2.** Ruhestand
in|ak|tu|ell [lat.] nicht aktuell
in|ak|zep|ta|bel [auch: -ta:-, lat.] nicht akzeptabel, unannehmbar
in|ali|e|na|bel [-liə-, auch: -na:-, lat.] unveräußerlich
in|an [lat.] nichtig, leer
In|an|griff|nah|me *f. 11 nur Sg.*
In|an|spruch|nah|me *f. 11 nur Sg.*
in|ap|pel|la|bel [lat.] nicht durch Berufung anfechtbar; inappellables Urteil
in|ar|ti|ku|liert [lat.] nicht artikuliert, undeutlich (ausgesprochen)
In|au|gen|schein|nah|me *f. 11 nur Sg.*
In|au|gu|ral|dis|ser|ta|ti|on [lat.] *f. 10* wissenschaftliche Arbeit, um die Doktorwürde zu erlangen, Doktorarbeit
In|au|gu|ra|ti|on *f. 10* feierliche Einsetzung in ein Amt oder eine Würde
in|au|gu|rie|ren *tr. 3* **1.** einsetzen, einweihen **2.** beginnen, einleiten
In|be|griff *m. 1* Gesamtheit, Summe, das Höchste
in|be|grif|fen
In|be|sitz|nah|me *f. 11 nur Sg.*
In|be|trieb|nah|me *f. 11 nur Sg.*
In|be|trieb|set|zung *f. 10*
In|brunst *f. Gen. - nur Sg.*
in|brüns|tig
In|bus|schlüs|sel, In|bus|schrau|ben|schlüs|sel *m. 5* rechtwinklig abgebogene Sechskant- oder Vierkant-Stahlstange, mit der Inbusschrauben ein- und ausgedreht werden können
In|bus|schrau|be *f. 11* Schraube mit eingesenktem Kantloch
In|bus|schrau|ben|schlüs|sel *m. 5* = Inbusschlüssel

inc. *Abk. für* incidit
Inc. *Abk. für* incorporated: eingetragen (von Vereinen, Gesellschaften)
I. N. C. *Abk. für* in nomine Christi
Inch [ɪntʃ, engl.] *m. oder n. Gen. - Pl. -* (*Abk.:* in.), (*Zeichen:* ") engl. Längenmaß, Zoll, 2,54 cm
In|cho|a|tiv [-ko-, lat.] *n. 1,* **In|cho|a|ti|vum** [-vum] *n. Gen. -s Pl. -va* [-va] **1.** Aktionsart des Verbs, die den Beginn einer Handlung ausdrückt **2.** Verb, das diese Aktionsart ausdrückt, z. B. erblühen, erwachen, erkennen
in|chro|mie|ren [-kro-, lat.] *tr. 3* mit Chrom behandeln (zum Schutz gegen Korrosion)
in|ci|dit [lat.] (*Abk.:* inc.) »hat (es) geschnitten« (Vermerk auf Kupferstichen vor dem Namen des Künstlers)
in|ci|pit [lat.] »es beginnt« (Vermerk am Anfang alter Handschriften oder Drucke); *Ggs.:* explicit
In|ci|pit [lat.] *n. 9* die Anfangswörter einer alten Handschrift oder eines Frühdruckes
incl. *Abk. für* inclusive; vgl. inklusive
in con|cre|to [lat.] in Wirklichkeit, konkret gesprochen; *Ggs.:* in abstracto
in cor|po|re [lat.] insgesamt, alle
I. N. D. *Abk. für* in nomine Dei, in nomine Domini
Ind|an|thren® *auch:* **In|danth|ren** [Kunstwort aus Indigo und Anthracen] *n. 1, Sammelbez. für* licht- und waschechte Farbstoffe
in|de|fi|ni|bel [lat.] nicht definierbar, nicht begrifflich abzugrenzen
in|de|fi|nit unbestimmt
In|de|fi|nit|pro|no|men *n. 7,* **In|de|fi|ni|tum** *n. Gen. -s Pl. -ta* unbestimmtes Fürwort, z. B. jeder
in|de|kli|na|bel [lat.] nicht deklinierbar, nicht beugbar
in|de|li|kat [lat.] unfein, unzart; *Ggs.:* delikat (2)
in|dem **1.** dadurch, dass; du kannst ihm helfen, indem du … **2.** während; indem ich das sagte, kam er zur Tür herein
In|dem|ni|sa|ti|on [lat.] *f. 10* Entschädigung, Vergütung
in|dem|ni|sie|ren *tr. 3*
In|dem|ni|tät *f. 10 nur Sg.* nachträgliche Zustimmung (des Parlaments) zu einer anfangs nicht gebilligten Maßnahme (der Regierung)
in|de|mons|tra|bel *auch:* **in|de|monst|ra|bel** [lat.] nicht beweisbar
In|dent|ge|schäft *n. 1, Wirtsch.:* spezielle Form eines überseeischen Warengeschäfts
In|de|pen|dence Day [ɪndɪpɛndəns dɛɪ, engl.] *m. Gen. - - nur Sg.* US-amerik. Nationalfeiertag, 4. Juli
In|de|pen|dent [lat.] *m. 10, in England im 17. Jh.:* Angehöriger einer puritan. Strömung, die die Unabhängigkeit der Einzelgemeinden erstrebte, Kongregationalist
In|de|pen|denz *f. 10 nur Sg.* Unabhängigkeit
In|der *m. 5* Einwohner Indiens
in|des, in|des|sen
in|de|ter|mi|na|bel [lat.] unbestimmbar; indeterminabler Begriff
In|de|ter|mi|na|ti|on *f. 10 nur Sg.* **1.** *Philos.:* Unbestimmtheit **2.** Unentschlossenheit
in|de|ter|mi|niert unbestimmt
In|de|ter|mi|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass der Mensch in seinen Handlungen nicht zwingend von Ursache und Wirkung abhänge, sondern ein gewisses Maß an Willensfreiheit besitze; *Ggs.:* Determinismus
In|dex [lat.] *m. 1 oder m. Gen. - Pl.* -di|zes *oder* -di|ces [-tse:s] **1.** Verzeichnis (von Namen, Begriffen, Stichwörtern o. Ä., auch von (verbotenen) Büchern) **2.** *Math.:* Kenn-, Unterscheidungsziffer, tiefgestellt nach dem Buchstaben, z. B. a_1, an_1, F_2 **3.** *Anthropologie:* Prozentzahl, die das Verhältnis zweier Maße zueinander ausdrückt, beim Schädelindex z. B. das von Länge und Breite
In|dex|fonds [-fɔ̃:] *m. Gen. - Pl. -* [-fɔ̃:s] *Börse:* Investmentfonds, der einen Aktienindex nachbildet, z. B. den DAX oder den Dow Jones
in|de|xie|ren *tr. 3* **1.** mit einem Index (2) versehen, einen Index (2) anlegen **2.** auf eine schwarze Liste setzen **3.** *Wirtsch.:* an eine Wertsicherungsklausel binden
In|dex|wäh|rung *f. 10* Währung, der bestimmte Indexziffern (meist der Lebenshaltungskosten) zugrunde liegen
In|dex|zif|fer *f. 11* = Verhältniszahl

in|de|zent [lat.] unanständig, unschicklich
In|de|zenz *f. 10 nur Sg.*
In|di|a|ca [-ka, span.] *n. Gen. -s nur Sg.* dem Volleyball ähnliches Spiel
In|di|an *m. 1 österr.:* Truthahn
In|di|a|na (*Abk.:* IN) Staat in den USA
In|di|a|ner *m. 5* Ureinwohner von Amerika
In|di|a|ner|häupt|ling *m. 1*
In|di|a|ner|krap|fen *m. 7, österr.:* Schokokuss
In|di|a|ner|re|ser|vat [-va:t] *n. 1* für Indiander eingerichtetes Gebiet
In|di|a|ner|som|mer *m. 5, in Nordamerika:* Altweibersommer
In|di|a|ner|spra|che *f. 11*
In|di|a|ner|stamm *m. 2*
in|di|a|nisch
In|di|a|nist *m. 10*
In|di|a|nis|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Indianersprachen und -kulturen
In|di|ces [-tse:s] = Indizes
In|die [engl.] *n. 9* **1.** unabhängige Firma, die nicht für den Massengeschmack produziert, bes. im Bereich Musik und Film **2.** sich der Kommerzialisierung widersetzende Musikrichtung
In|di|en Staat in Südasien
In|dienst|nah|me *f. 11 nur Sg.*
In|dienst|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
in|dif|fe|rent [lat.] **1.** unbestimmt **2.** gleichgültig
In|dif|fe|ren|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* gleichgültiges, teilnahmsloses Verhalten, Mangel an eigener Meinung
In|dif|fe|renz *f. 10 nur Sg.* **1.** Unbestimmtheit **2.** Gleichgültigkeit
in|di|gen [lat.] einheimisch, eingeboren
In|di|ges|ti|on [lat.] *f. 10* Verdauungsstörung
In|di|gna|ti|on *auch:* **In|dig|na|ti|on** [lat.] *f. 10 nur Sg.* Unwille, Entrüstung
in|di|gniert *auch:* **in|dig|niert** unwillig, peinlich berührt
In|di|gni|tät *auch:* **In|dig|ni|tät** *f. 10 nur Sg., Rechtsw.:* Erbunwürdigkeit
In|di|go [griech.-span.] *m. od. n. 9* ältester pflanzl., blauer Farbstoff (heute synthetisch hergestellt)
in|di|go|blau tief dunkelblau
In|di|go|blau *n. Gen. -s nur Sg.*
In|di|go|lith *m. 1 oder m. 10* ein Mineral, blauer Turmalin
In|di|go|tin *n. 1 nur Sg.* aus Indigo gewonnener, blauer Farbstoff
In|dik *m. Gen. -s nur Sg., Kurzwort für* Indischer Ozean
In|di|ka|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Merkmal **2.** Heilanzeige, Veranlassung, ein bestimmtes Heilmittel oder -verfahren anzuwenden
In|di|ka|tiv *m. 1* Form des Verbs, die einen Sachverhalt als wirklich darstellt, z. B. ich laufe, ich habe geschrieben; vgl. Konjunktiv
in|di|ka|ti|visch [-vɪʃ]
In|di|ka|tor *m. 13* **1.** *Chem.:* Stoff, der durch Veränderung seiner Farbe anzeigt, wie die auf ihn einwirkende Lösung reagiert **2.** *Techn.:* Gerät zur Aufzeichnung der Arbeitsleistung einer Maschine
In|di|ka|trix *auch:* **In|di|kat|rix** *f. Gen. - nur Sg., Kartografie:* Maß zur Feststellung der Verzerrung bei der Abbildung einer gekrümmten Fläche
In|dik|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Ankündigung **2.** kirchl. Aufgebot **3.** *im alten Rom:* Zeitraum von 15 Jahren (zur Berechnung von Steuern), Römerzinszahl
In|dio *m. 9, span. Bez. für* Indianer Süd- und Mittelamerikas
in|di|rekt [lat.] mittelbar, auf Umwegen, nicht direkt; indirekte Rede: abhängige Rede, z. B. er sagte, er habe angerufen; indirekte Beleuchtung: Beleuchtung durch unsichtbare Lichtquellen; indirekte Steuern: Steuern, die überwälzt werden können; indirekte Wahl: Wahl von Abgeordneten durch Wahlmänner, die von Urwählern gewählt wurden
in|disch; *aber:* der Indische Ozean
In|disch|rot *n. Gen. -(s) nur Sg.*
in|dis|kret [lat.] nicht verschwiegen, taktlos-neugierig; *Ggs.:* diskret
In|dis|kre|ti|on *f. 10* Mangel an Verschwiegenheit; *Ggs.:* Diskretion (1)
in|dis|ku|ta|bel [auch: -ta:-, lat.] nicht der Erörterung wert; indiskutabler Vorschlag
in|dis|pen|sa|bel [auch: -sa:-, lat.] unerlässlich, unumgänglich; indispensable Entscheidung
in|dis|po|ni|bel [auch: -ni:-, lat.] nicht verwendbar, nicht verfügbar; indisponible Gelder; *Ggs.:* disponibel
in|dis|po|niert in schlechter Verfassung, unpässlich
In|dis|po|si|ti|on *f. 10 nur Sg.* Unpässlichkeit
In|dis|zi|plin *auch:* **In|dis|zip|lin** [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Mangel an Disziplin
In|di|um (*Zeichen:* In) chem. Element, Metall
In|di|vi|du|a|li|sa|ti|on [-vi-, lat.] *f. 10* Vereinzelung, Betrachtung, Hervorhebung des Einzelnen, Besonderen
in|di|vi|du|a|li|sie|ren [-vi-] *tr. 3* in Einzelnes sondern, das Besondere, Einzelne (von etwas) hervorheben
In|di|vi|du|a|li|sie|rung [-vi-] *f. 10*
In|di|vi|du|a|lis|mus [-vi-] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** das Einzelwesen hervorhebende Auffassung, Überordnung des einzelnen Menschen über die Gemeinschaft **2.** Vertretung der eigenen Interessen, Zurückhaltung gegenüber der Gemeinschaft
In|di|vi|du|a|list [-vi-] *m. 10* **1.** Anhänger des Individualismus **2.** Einzelgänger
in|di|vi|du|a|lis|tisch [-vi-]
In|di|vi|du|a|li|tät [-vi-] *f. 10* **1.** Einzigartigkeit **2.** Gesamtheit der Eigenarten eines Einzelwesens **3.** das Einzelwesen in seiner Eigenart
In|di|vi|du|al|recht [-vi-] *n. 1* Recht des einzelnen Menschen
In|di|vi|du|al|tou|ris|mus [-vi-] *m. Gen. -s nur Sg.* individuell geplanter Tourismus
In|di|vi|du|a|ti|on [-vi-] *f. 10* Entwicklung der Einzelpersönlichkeit
in|di|vi|du|ell [-vi-] **1.** das Einzelwesen betreffend, zu ihm gehörig, ihm eigentümlich **2.** je nach Art des Einzelnen **3.** persönlich
In|di|vi|du|um [-vi:-] *n. Gen. -s Pl. -du|en* **1.** Einzelwesen **2.** *ugs., abwertend, veraltend:* Kerl, unbekannte Person
in|di|vi|si|bel [-vi-] [lat.] unteilbar
In|diz [lat.] *n. Gen. -es Pl. -di|zi|en* verdächtiger Umstand, Tatsache, die auf einen bestimmten Sachverhalt schließen lässt
In|di|zes *auch:* **In|di|ces** [-tse:s] *Pl. von* Index
In|di|zi|en *Pl. von* Indiz
In|di|zi|en|be|weis *m. 1* Beweis aufgrund von Tatsachen, die auf einen Tatbestand schließen lassen

I
IND

In|di|zi|en|ket|te *f. 11* Folge von Anhaltspunkten oder Beweisen
In|di|zi|en|pro|zess *m. 1*
in|di|zie|ren *tr. 3* hinweisen auf, ratsam erscheinen lassen
in|di|ziert ratsam
In|do|ari|er *m. 5* Angehöriger eines der um 1500 v. Chr. in Indien eingewanderten arischen Völker
in|do|arisch; indoarische Sprachen
In|do|chi|na das ehemals frz. Gebiet in Hinterindien
In|do|eu|ro|pä|er *m. 5* Indogermane
in|do|eu|ro|pä|isch (*Abk.:* ide.)
In|do|ger|ma|ne *m. 11 meist Pl.* Angehöriger eines der zur idg. Sprachfamilie gehörenden Völker
in|do|ger|ma|nisch (*Abk.:* idg.); indogermanische Sprachen: die von Indien bis Europa verbreiteten Sprachen
In|do|ger|ma|nist *m. 10*
In|do|ger|ma|nis|tik *f. 10 nur Sg.* die vergleichende Wissenschaft von den idg. Sprachen
in|do|ger|ma|nis|tisch
In|dok|tri|na|ti|on *auch:* **In|dokt|ri|na|ti|on** *f. 10* ideologische Beeinflussung
in|dok|tri|na|tiv *auch:* **in|dokt|ri|na|tiv** *abwertend:* (ideologisch) beeinflussend
in|dok|tri|nie|ren *auch:* **in|dokt|ri|nie|ren** [lat.] *tr. 3*
in|do|lent [auch: ɪn-, lat.] **1.** unempfänglich für Eindrücke, gleichgültig **2.** unempfindlich gegenüber Schmerzen
In|do|lenz *f. 10 nur Sg.*
In|do|lo|ge [lat. + griech.] *m. 11*
In|do|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den indischen Sprachen und Kulturen
In|do|ne|si|en Inselstaat in Südostasien
In|do|ne|si|er *m. 5*
in|do|pa|zi|fisch zum Indischen und Pazifischen Ozean gehörend
in|dos|sa|bel, in|dos|sier|bar [lat.] durch Indossament übertragbar
In|dos|sa|ment, In|dos|so *n. 1* Übertragung des Rechtes (an einem Wechsel) an einen andern, Wechselübertragung
In|dos|sant, In|dos|sent *m. 10* jmd., der ein Idossament weitergibt, Girant
In|dos|sat *m. 10,* **In|dos|sa|tar** *m. 1* jmd., auf den durch Indossament ein Wechsel übertragen wird
In|dos|sent *m. 10* = Indossant
in|dos|sier|bar = indossabel
in|dos|sie|ren *tr. 3* (durch Indossament) übertragen
In|dos|sie|rung *f. 10*
In|dos|so *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -si = Indossament
in du|bio [lat.] im Zweifelsfall; in dubio pro reo: im Zweifelsfall (soll) für den Angeklagten (entschieden werden) (Rechtsgrundsatz)
In|duk|tanz [lat.] *f. 10 nur Sg., bei Wechselstrom:* induktiver Widerstand
In|duk|ti|on *f. 10* **1.** *Philos.:* Schlussfolgerung vom Besonderen auf das Allgemeine, Epagoge; *Ggs.:* Deduktion **2.** *Physik:* Erzeugung einer elektr. Spannung in einem Leiter durch Änderung des umgebenden Magnetfeldes **3.** eine Form des mathemat. Beweises
In|duk|ti|ons|ap|pa|rat, In|duk|tor *m. 1* Hochspannungstransformator, der mit pulsierendem Gleichstrom betrieben wird
In|duk|tions|herd *m. 1* Herd, bei dem die Wärme im Boden des Kochgeschirrs durch elektromagnetische Felder erzeugt wird
In|duk|ti|ons|krank|heit *f. 10* seelisch übertragene, krankhafte Störung
In|duk|ti|ons|ofen *m. 8* induktiv beheizter Schmelzofen
In|duk|ti|ons|strom *m. 2* durch Induktion erzeugter Strom
in|duk|tiv auf Induktion beruhend, epagogisch
In|duk|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10, Physik: Maßbez. für* die Größe einer Induktion
In|duk|tor *m. 13* = Induktionsapparat
in dul|ci ju|bi|lo [lat. »in süßem Jubel«] Anfang eines alten Weihnachtsliedes
in|dul|gent [lat.] nachsichtig
In|dul|genz *f. 10 nur Sg.* **1.** Nachsicht, Milde **2.** Straferlass **3.** Ablass
In|dult [lat.] *m. od. n. 1* **1.** Nachsicht **2.** Vergünstigung (bei Verbindlichkeiten) **3.** Frist, Stundung
In|du|ra|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Verhärtung (von Gewebe, Organen)
in|du|rie|ren *intr. 3* verhärten
In|dus *m. Gen.* - Strom in Vorderindien
In|du|si [Kurzwort aus induktive Zugsicherung] *f. Gen.* - *nur Sg.* elektromagnet. Sicherheitseinrichtung an Gleisen und Zügen
In|du|si|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -si|en Hüllorgan, das bei vielen Farnen die Sporangien bedeckt

♦ Die Buchstabenfolge **in|dus|tr…** kann in Fremdwörtern auch **in|dust|r…** getrennt werden.

♦ **in|dus|tri|a|li|sie|ren** [lat.] *tr. 3;* ein Land i.: in einem Land eine Industrie aufbauen
♦ **In|dus|tri|a|li|sie|rung** *f. 10 nur Sg.*
♦ **In|dus|tri|a|lis|mus** *m. Gen.* - *nur Sg.* Vorherrschen der Industrie (in einem Land)
♦ **In|dus|tri|al Rock** [ɪndʌstrɪəl -, engl.] *m. Gen.* - -s *nur Sg.* Stilrichtung der Rockmusik
♦ **In|dus|trie** *f. 11* Massenherstellung von Waren auf mechanischem Wege
♦ **In|dus|trie|ar|bei|ter** *m. 5*
♦ **In|dus|trie|be|trieb** *m. 1*
♦ **In|dus|trie|ge|biet** *n. 1*
♦ **In|dus|trie|ge|werk|schaft** *f. 10* (*Abk.:* IG)
♦ **In|dus|trie|kauf|frau** *f. 10*
♦ **In|dus|trie|kauf|mann** *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te
♦ **In|dus|trie|land** *n. 4 meist Pl.*
♦ **in|dus|tri|ell** auf der Industrie beruhend, zu ihr gehörig; industrielle Revolution
♦ **In|dus|tri|el|le(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Inhaber(in) oder Leiter(in) eines Industriebetriebes
♦ **In|dus|trie|ma|gnat** *auch:* **In|dus|trie|mag|nat** *m. 10* Inhaber von in der Industrie investierten Vermögenswerten
♦ **In|dus|trie|müll** *m. 1*
♦ **In|dus|trie|na|ti|on** *f. 10*
♦ **In|dus|trie|pflan|ze** *f. 11* in großen Mengen angebaute, in der Industrie verwendete Pflanze
♦ **In|dus|trie|pro|dukt** *n. 1*
♦ **In|dus|trie|spi|o|na|ge** *f. Gen.* - *nur Sg.*
♦ **In|dus|trie|staat** *m. 12*
♦ **In|dus|trie|stadt** *f. 2*
♦ **In|dus|trie|stand|ort** *m. 1*
♦ **In|dus|trie- und Han|dels|kam|mer** *f. 11* (*Abk.:* IHK) (Schreibung abweichend von den orthograf. Regeln)
♦ **In|dus|trie|zeit|al|ter** *n. Gen.* -s *nur Sg.* mit der Industrialisierung Anfang des 19. Jh. beginnende Epoche

I
IND

♦ **In|dus|trie|zweig** *m. 1*
in|du|zie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** vom Einzelnen auf das Allgemeine schließen **2.** durch Induktion erzeugen (Strom)
in|ef|fek|tiv [lat.] unwirksam; *Ggs.:* effektiv (2)
in ef|fi|gie [-gie:, lat. »im Abbild«] bildlich; jmdn. in e. hängen oder verbrennen *früher:* das Bild des entflohenen Verbrechers statt seiner selbst hängen oder verbrennen
in|ef|fi|zi|ent [lat.] unwirksam
In|ef|fi|zi|enz *f. 10 nur Sg.*
in|egal [lat.] nicht gleich, ungleich; *Ggs.:* egal (1)

♦ Die Buchstabenfolge **in|ein|an...** kann auch **in|ei|nan...** getrennt werden.

♦ **in|ein|an|der;** i. aufgehen; i. übergehen; sich i. verlieben

ineinander

Trägt *ineinander* in einer Verbindung mit einem Verb den Hauptakzent, so schreibt man zusammen: *ineinanderfließen, ineinanderbauen, ineinanderfügen, ineinandergreifen, ineinanderschieben, ineinanderstecken.* § 34 (1.2)
Getrennt schreibt man hingegen, wenn der Hauptakzent auf dem Verb liegt: *ineinander aufgehen, ineinander übergehen.* § 34 E1

♦ **in|ein|an|der|flie|ßen** *intr. 40;* das Ineinanderfließen der Bäche
♦ **in|ein|an|der|fü|gen** *tr. 1*
♦ **in|ein|an|der|grei|fen** *intr. 59*
♦ **in|ein|an|der|grei|fend;** ineinandergreifende Maßnahmen, Zahnräder
♦ **in|ein|an|der|schie|ben** *tr. 112*
♦ **in|ein|an|der|ste|cken** *tr. 1*
in|ert [lat.] untätig, träge; inerte Stoffe: reaktionsträge oder -unfähige Stoffe
Ines weibl. Vorname, *span. Form von* Agnes
in|es|sen|ti|ell [-tsjɛl, lat.] *auch:* **in|es|sen|zi|ell** unwesentlich
in|ex|akt [lat.] ungenau
in|exis|tent [lat.] nicht existierend, nicht vorhanden
In|exis|tenz [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Nichtvorhandensein **2.** *Philos.:* Vorhandensein einer Sache in einer anderen
in|ex|plo|si|bel [lat.] nicht explodieren könnend, nicht zur Explosion fähig; inexplosibler Stoff
in ex|ten|so [lat.] ausführlich, vollständig
in ex|tre|mis *auch:* **in ext|re|mis** [lat.] *Med.:* in den letzten Zügen (liegend)
Inf. *Abk. für* Infanterie
in fac|to [lat.] in Wirklichkeit
in|fal|li|bel [lat.] unfehlbar, unwiderruflich; infallible Entscheidung
In|fal|li|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Unfehlbarkeit (des Papstes)
in|fam [lat.] **1.** niederträchtig, gemein **2.** *ugs.:* abscheulich
In|fa|mie *f. 11* Niederträchtigkeit, Gemeinheit
In|fant [lat.] *m. 10, früher in Spanien und Portugal Titel für* königlicher Prinz
In|fan|te|rie [auch: ɪn-, lat.] *f. 11* (*Abk.:* Inf.) die für den Kampf zu Fuß ausgebildeten Soldaten, Fußtruppe
In|fan|te|rist [auch: ɪn-] *m. 10* Soldat der Infanterie
in|fan|til kindisch, zurückgeblieben
In|fan|ti|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Zurückgebliebensein auf kindlicher Entwicklungsstufe
In|fan|ti|li|tät *f. 10 nur Sg.* kindisches Wesen, Unreife
In|fan|tin *f. 10, früher in Spanien und Portugal Titel für* königliche Prinzessin
In|farkt [lat.] *m. 1* Absterben eines Organs oder Organteils infolge Verschlusses einer Arterie
In|fekt [lat.] *m. od. n. 1* ansteckende Krankheit, z. B. grippaler I.
In|fek|ti|on [lat.] *f. 10* Ansteckung, Übertragung von Krankheitserregern
In|fek|ti|ons|ge|fahr *f. 10*
In|fek|ti|ons|herd *m. 1* Ausgangspunkt einer Infektion
In|fek|ti|ons|krank|heit *f. 10*
in|fek|ti|ös ansteckend, mit Krankheitserregern verseucht
In|fek|ti|o|si|tät *f. 10 nur Sg.* Ansteckungsfähigkeit (eines Erregers)
In|fel *f. 11* = Inful
in|fe|ri|or [lat.] minderwertig
In|fe|ri|o|ri|tät *f. 10 nur Sg.* untergeordnete Stellung, Minderwertigkeit
in|fer|nal = infernalisch
in|fer|na|lisch [lat.] **1.** höllisch, teuflisch **2.** *übertr.:* unerträglich; infernalischer Gestank
In|fer|no *n. 9 nur Sg.* Hölle, Unterwelt
in|fer|til [lat.] unfruchtbar
In|fer|ti|li|tät *f. 10 nur Sg.* Unfruchtbarkeit
In|fight [ɪnfaɪt, engl.] *m. 9,* **In|figh|ting** [ɪnfaɪtɪŋ, engl.] *n. 9, Boxen:* Nahkampf
in|fi|gie|ren *tr. 3, Gramm.:* mit einem Infix versehen
In|fil|trat *auch:* **In|filt|rat** [lat.] *n. 1* **1.** von fremden Zellen oder von fremder Flüssigkeit durchsetztes Gewebe **2.** in ein Gewebe eingedrungene Substanz
In|fil|tra|ti|on *auch:* **In|filt|ra|ti|on** *f. 10* **1.** das Eindringen von Zellen oder Flüssigkeit in Gewebe **2.** *übertr.:* Eindringen fremden Gedankengutes in eine Gemeinschaft, ideolog. Unterwanderung
in|fil|trie|ren *auch:* **in|filt|rie|ren** *tr. u. intr. 3* eindringen, einflößen, durchtränken
in|fi|nit [auch: -ni:t, lat.] unbestimmt, unbegrenzt; infinite Formen *Gramm.:* nicht durch Person und Numerus bestimmte, nicht konjugierte Formen des Verbs, z. B. Infinitiv (laufen), Partizip (laufend, gelaufen); *Ggs.:* finit
in|fi|ni|te|si|mal ins unendlich Kleine gehend
In|fi|ni|te|si|mal|rech|nung *f. 10 nur Sg.* Differential- und Integralrechnung
In|fi|ni|tiv *m. 1* Ausgangsform des Verbs, aus der alle anderen Formen abgeleitet werden können, Grundform, Nennform, z. B. laufen, lachen
In|fi|ni|tiv|satz [auch: -ti:f-] *m. 2* Nebensatz mit einem Infinitiv mit »zu«
In|fir|mi|tät [lat.] *f. 10 nur Sg., Med.:* Gebrechlichkeit, geistige oder körperliche Schwäche
In|fix [lat.] *n. 1* in den Wortstamm oder bei zusammengesetzten Wörtern zwischen die beiden Wortteile eingefügtes Bildungselement, z. B. das n in ital. prendo »ich nehme« gegenüber presi, preso »ich nahm, genommen« oder das s in Rindsleder
in|fi|zie|ren [lat.] *tr. 3* mit Krankheitserregern anstecken
In|fi|zie|rung *f. 10*

in fla|gran|ti *auch:* **in flag|ran|ti** [lat. »brennend«] auf frischer Tat; jmdn. i. f. ertappen
in|flam|ma|bel [lat.] entzündbar; inflammabler Stoff
in|fla|tie|ren, in|fla|ti|o|nie|ren [lat.] *tr. 3* zur Inflation treiben
In|fla|ti|on *f. 10* Geldentwertung; *Ggs.:* Deflation (1)
in|fla|ti|o|när, in|fla|ti|o|nis|tisch, in|fla|to|risch auf Inflation beruhend, durch sie bewirkt oder sie bewirkend
in|fla|ti|o|nie|ren *tr. 3* = inflatieren
In|fla|ti|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Beeinflussung der Wirtschaft durch Erhöhung des Geldumlaufs
in|fla|ti|o|nis|tisch = inflationär
in|fla|ti|ons|be|rei|nigt *Wirtsch.:* unter Berücksichtigung der Inflation (berechnet)
In|fla|ti|ons|ra|te *f. 11* Prozentsatz, um den eine Währung durch Inflation entwertet wird
in|fla|to|risch = inflationär
in|fle|xi|bel [lat.] **1.** nicht biegbar, starr; *Ggs.:* flexibel **2.** *Gramm.:* nicht flektierbar, nicht beugbar; inflexibles Wort
In|fle|xi|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Starrheit
In|flo|res|zenz [lat.] *f. 10* Blütenstand
in flo|ri|bus [lat.] in Blüte, im Wohlstand
In|flu|enz [lat.] *f. 10* **1.** Einfluss **2.** *Physik:* Trennung elektr. Ladungen auf der Oberfläche eines Körpers durch den Einfluss eines äußeren elektr. Feldes
In|flu|en|za *f. Gen. - nur Sg., veraltend:* Grippe
In|flu|enz|ma|schi|ne *f. 11* Maschine zum Erzeugen hoher Spannungen, Elektrisiermaschine
In|fo *f. 9, kurz für* Information
In|fo|kas|ten *m. 8* **1.** Schaukasten **2.** gestalter. hervorgehobene Informationstexte in Printmedien
in|fol|ge; i. eines Unfalls
in|fol|ge|des|sen
In|fo|line [-laın, engl.] *f. 11*
In|fo|point [-pɔınt, engl.] *m. 9* Auskunftsstelle
In|fo|post *f. 10 nur Sg.* (Massen-)Postsendung gleichen Inhalts
In|for|mand [lat.] *m. 10* jmd., der informiert wird oder der sich informiert
In|for|mant, In|for|ma|tor *m. 10* jmd., der jmdn. informiert

In|for|ma|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von den Grundlagen der elektron. Datenverarbeitung und ihrer Anwendung
In|for|ma|ti|ker *m. 5* Wissenschaftler der Informatik
In|for|ma|ti|on *f. 10* **1.** Nachricht, Mitteilung **2.** *Kybernetik:* Folge von physikal. Signalen
in|for|ma|ti|o|nell die Information betreffend; informationelle Selbstbestimmung: grundgesetzl. geschütztes Persönlichkeitsrecht, wonach jeder selbst über Preisgabe oder Verwendung seiner persönl. Daten bestimmt
In|for|ma|ti|ons|aus|tausch *m. 1*
In|for|ma|ti|ons|be|dürf|nis *n. 1*
In|for|ma|ti|ons|de|fi|zit *n. 1*
In|for|ma|ti|ons|dienst *m. 1*
In|for|ma|ti|ons|fluss *m. 2 nur Sg.*
In|for|ma|ti|ons|flut *f. 10*
In|for|ma|ti|ons|ge|halt *m. 1*
In|for|ma|ti|ons|ge|sell|schaft *f. 10* wesentlich durch Informationstechnologie bestimmte Gesellschaft
In|for|ma|ti|ons|ma|te|ri|al *n. Gen. -s Pl.* -li|en
In|for|ma|ti|ons|po|li|tik *f. Gen. - nur Sg.*
In|for|ma|ti|ons|quel|le *f. 11*
In|for|ma|ti|ons|stand *m. 2*
In|for|ma|ti|ons|tech|no|lo|gie *f. 11* (*Abk.:* IT)
In|for|ma|ti|ons|ver|an|stal|tung *f. 10*
In|for|ma|ti|ons|zen|trum *auch:* **In|for|ma|ti|ons|zent|rum** *n. Gen. -s Pl.* -tren
in|for|ma|tiv Auskunft gebend, Einblick verschaffend
In|for|ma|tor *m. 13* = Informant
in|for|ma|to|risch einen ersten vorläufigen Überblick verschaffend
in|for|mell **1.** nicht formell, ohne Formalitäten **2.** [-mɛl] informatorisch **3.** informelle Kunst: Richtung der modernen Malerei, die frei von geometr. Regeln und Kompositionsprinzipien arbeitet
in|for|mie|ren **1.** *tr. 3;* jmdm. i.: jmdm. Nachricht geben, jmdn. in Kenntnis setzen **2.** *refl. 3* sich Einblick, Kenntnis verschaffen
In|fo|tain|ment [-tɛınmənt, engl.] *n. Gen. -s nur Sg.* Mischung aus Unterhaltung und Information
In|fo|te|le|fon *n. 1* zum Abrufen von Informationen eingerichteter Telefondienst

in|fra|ge *auch:* **in Fra|ge;** infrage *oder:* in Frage kommen, stehen, stellen

♦ Die Buchstabenfolge **in|fra…** kann in Fremdwörtern auch **inf|ra…** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-fraktion* (vgl. *Refraktion*).

♦ **In|fra|grill®** *m. 9* durch Infrarot heizbarer Grill
♦ **in|fra|krus|tal** unterhalb der Erdkruste (gelegen)
In|frak|ti|on [lat.] *f. 10* Bruch, bei dem der Knochen nur angebrochen ist
♦ **in|fra|rot** zum Bereich des Infrarots gehörend, ultrarot
♦ **In|fra|rot** *n. Gen. -(s) nur Sg.* die nicht sichtbaren Wärmestrahlen, die im Spektrum jenseits des roten Endes liegen, Ultrarot
♦ **In|fra|rot|film** *m. 1* für infrarote Strahlen empfänglicher Film
♦ **In|fra|rot|ka|me|ra** *f. 9* Kamera für Infrarotaufnahmen
♦ **In|fra|rot|strah|ler** *m. 5*
♦ **In|fra|schall** *m. Gen. -(e)s nur Sg.* die nicht hörbaren Schallwellen unter 20 Hz; vgl. Ultraschall
♦ **In|fra|struk|tur** *f. 10* alle institutionellen und materiellen Einrichtungen für Daseinsfürsorge und ökonom. Entwicklung (z. B. Krankenhäuser, Energieversorgung, Verkehrsanlagen)
♦ **in|fra|struk|tu|rell**
In|ful, In|fel [lat.] *f. 11* **1.** *im alten Rom:* weiße Stirnbinde **2.** *kath. Kirche:* die Mitra mit den herabhängenden Bändern
in|fu|lie|ren *tr. 3* zum Tragen der Inful (2) berechtigen
in|fun|die|ren [lat.] *tr. 3* (durch Hohlnadeln in den Körper) eindringen, einfließen lassen
In|fus *n. 1,* In|fu|sum *n. Gen. -s Pl.* -sa Aufguss
In|fu|si|on *f. 10* Eingießen, Einfließenlassen größerer Flüssigkeitsmengen in den Körper
In|fu|si|ons|tier|chen *n. 7,* **In|fu|so|ri|um** *n. Gen. -s Pl.* -ri|en Einzeller im Heuaufguss
In|fu|sum *n. Gen. -s Pl.* -sa = Infus
Ing. *Abk. für* Ingenieur
Ing. (grad.) *Abk. für* graduierter

Ingenieur (Ingenieur mit staatlicher Prüfung an einer Ingenieurschule)
In|ga weibl. Vorname
In|gang|hal|tung, In|gang|set|zung *f. 10 nur Sg.*
In|ge weibl. Vorname
In|ge|borg weibl. Vorname
In|ge|brauch|nah|me *f. 11*
in ge|ne|re [lat.] im Allgemeinen
in|ge|ne|riert [lat.] angeboren
In|ge|ni|eur [-ʒənjøːr, frz.] *m. 1* (*Abk.:* Ing.) an einer Hochschule (Diplom-I.) oder Fachschule ausgebildeter Techniker
In|ge|ni|eur|schu|le [-ʒənjøːr-] *f. 11*
In|ge|ni|eur|wis|sen|schaft [-ʒənjøːr-] *f. 10 meist Pl.*
in|ge|ni|ös [lat.-frz.] **1.** sinnreich; kunstvoll (erdacht) **2.** erfinderisch, scharfsinnig
In|ge|ni|o|si|tät *f. 10 nur Sg.* Erfindergabe, Scharfsinn
In|ge|ni|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en **1.** Erfindungskraft, Geistesbegabung, schöpferische Geisteskraft **2.** Genie
In|ge|nu|i|tät *f. 10 nur Sg.* Freimut, Offenheit
In|ges|ta [lat.] *Pl.* die aufgenommene Nahrung
In|ges|ti|on *f. 10 nur Sg.* Nahrungsaufnahme
In|ges|ti|ons|all|er|gie *auch:* **In|ges|ti|ons|al|ler|gie** *f. 11* Allergie gegen mit der Nahrung aufgenommene Stoffe
in|ge|züch|tet durch Inzucht entstanden
In|go männl. Vorname
In|got [ɪŋɡɔt, engl.] *m. 9* Metallbarren oder -block
In|grain|fär|bung [-ɡrɛɪn-, engl.-dt.] *f. 10* Färbung in der Wollflocke
In|grain|pa|pier [-ɡrɛɪn-] *n. 1* mit Wollfasern durchsetztes, raues Zeichenpapier
In|gre|di|ens [lat.] *n. Gen.* - *Pl.* -di|en|zi|en, **In|gre|di|enz** *f. 10 meist Pl.* **1.** Bestandteil (einer Mischung) **2.** Zutat
In|gres [ɛ̃ːɡrə], *Jean Auguste Dominique* frz. Maler
In|gress [lat.] *m. 1, veraltet* **1.** Eingang, Zugang **2.** Zutritt
In|gres|si|on *f. 10* Überflutung eines durch Senkung entstandenen Festlandsbeckens, z. B. Haff
In|gres|si|ons|meer *n. 1* Nebenmeer
Ing|rid weibl. Vorname
In|grimm *m. Gen.* -s *nur Sg.*
in|grim|mig
in gros|so [ital.] im Großen
in|gu|i|nal [lat.] zur Leistengegend gehörig
Ing|wer [Sanskrit] *m. 5 nur Sg.* eine Gewürzpflanze
Inh. *Abk. für* Inhaber
In|ha|ber *m. 5*
In|ha|ber|pa|pier *n. 1* Wertpapier, das nicht auf den Namen dessen eingetragen ist, dem es gehört
in|haf|tie|ren *tr. 3* verhaften
In|haf|tier|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
In|haf|tie|rung *f. 10*
In|ha|la|ti|on [lat.] *f. 10* Einatmen von heilenden Dämpfen
In|ha|la|ti|ons|ap|pa|rat *m. 1*
In|ha|la|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Raum mit Inhalationsapparaten
in|ha|lie|ren *tr. u. intr. 3* **1.** Heilmittel in Form von Dämpfen einatmen **2.** in Lungenzügen rauchen
In|halt *m. 1*
in|halt|lich
in|halts *mit Gen., Amtsdeutsch:* nach dem Inhalt, gemäß des Inhalts; i. Ihres Briefes
In|halts|an|ga|be *f. 11*
in|halts|arm
In|halts|ar|mut *f. Gen.* - *nur Sg.*
in|halts|leer
in|halts|los, in|halt|los
in|halts|reich, in|halt|reich
In|halts|reich|tum *m. Gen.* -s *nur Sg.*
in|halts|schwer, in|halt|schwer
In|halts|schwe|re *f. 11 nur Sg.*
In|halts|stoff *m. 1*
In|halts|über|sicht *f. 10*
In|halts|ver|zeich|nis *n. 1*
in|halts|voll, in|halt|voll
in|hä|rent [lat.] (einer Sache) anhaftend, innewohnend
In|hä|renz *f. 10 nur Sg.* **1.** das Innewohnen **2.** *Philos.:* Verknüpfung von Eigenschaften mit ihrem Träger
in|hä|rie|ren *intr. 3* anhaften, innewohnen
In|hi|bi|ti|on *f. 10* Verbot
In|hi|bi|tor *m. 13* Stoff, der chem. Vorgänge hemmt oder verhindert, Hemmstoff
in|hi|bi|to|risch hemmend, hindernd
in hoc sa|lus [lat.] (*Abk.:* I H S) in diesem (ist) Heil (eine Deutung des Christusmonogramms); vgl. I. H. S.
in hoc si|gno (vin|ces) *auch:* **in hoc sig|no (vin|ces)** (*Abk.:* I. H. S.) in diesem Zeichen (wirst du siegen) (Inschrift eines Kreuzes, das Kaiser Konstantin im Traum am Himmel erschienen sein soll)
in|ho|mo|gen [griech.] nicht homogen, heterogen
In|ho|mo|ge|ni|tät [auch: ɪn-] *f. 10 nur Sg.* Ungleichartigkeit, Heterogenität
in ho|no|rem [lat.] zu Ehren (des …, der …)
in|hu|man [lat.] nicht human, unmenschlich
In|hu|ma|ni|tät [auch: ɪn-] *f. 10 nur Sg.*
in in|fi|ni|tum = ad infinitum
in in|te|grum *auch:* **in in|teg|rum** [lat.] *in der Wendung* i. i. restituieren: in den früheren Rechtsstand wiedereinsetzen
in|i|ti|al [-tsjaːl, lat.] beginnend, erst…, Erst…, Anfangs…; *Ggs.:* final (2)
In|i|ti|a|le [-tsjaː-] *f. 11,* In|i|ti|al [-tsjaːl, lat.] *n. 1* großer, meist verzierter Anfangsbuchstabe (in Büchern)
In|i|ti|al|spreng|stoff [-tsjaːl-] *m. 1* ein Sprengstoff, der durch seine Zündung die übrige Ladung zum Explodieren bringt
In|i|ti|al|wort [-tsjaːl-] *n. 4* = Akronym
In|i|ti|al|zün|dung [-tsjaːl-] *f. 10; auch übertr.:* erster Anstoß (zu einer neuen Entwicklung)
In|i|ti|and [-tsjand] *m. 10* jmd., der eingeweiht, aufgenommen werden soll, Anwärter auf eine Initiation
In|i|ti|ant *m. 10* jmd., der die Initiative ergreift
In|i|ti|a|ti|on *f. 10* Aufnahme in einen Geheimbund oder *(bei Naturvölkern)* in die Gemeinschaft der Erwachsenen
In|i|ti|a|ti|ons|ri|ten *Pl.*
In|i|ti|a|ti|ons|ri|tus [-tsja-] *m. Gen.* - *Pl.* -ri|ten Brauch zur Einführung von Jugendlichen in die Erwachsenenwelt
in|i|ti|a|tiv Anregung, den Anstoß gebend, Initiative besitzend
In|i|ti|a|ti|ve [-və] *f. 11* **1.** *nur Sg.* Entschlusskraft, Fähigkeit, etwas zu beginnen oder anzuregen **2.** erster Anstoß zu einer Handlung; die I. ergreifen **3.** *schweiz. auch:* Volksbegehren **4.** Gruppe

von Personen, die sich zusammenschließen, um Forderungen durchzusetzen, z. B. Bürger-, Elterninitiative

In|i|ti|a|tor *m. 13* jmd., der den ersten Anstoß zu etwas gibt, Anreger

In|i|ti|en [-tsjən] *nur Pl.* Anfänge, Anfangsgründe

in|i|ti|ie|ren [-tsi-] *tr. 3;* etwas i.: zu etwas den Anstoß geben

In|jek|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Einspritzung (von Heilmitteln in den Körper oder von Zement in Risse von Gebäuden bzw. in den Boden zum Verfestigen des Bauuntergrundes) **2.** Eindringen (von Magma in die Spalten der Erdkruste)

In|jek|ti|ons|sprit|ze *f. 11*

In|jek|tor *m. 13* Pumpe, die Wasser in Dampfkessel oder Pressluft in Saugpumpen einführt

in|ji|zie|ren *tr. 3* einspritzen

In|ju|rie [-riə] *f. 11* Beleidigung

in|ju|ri|ös beleidigend

In|ka [indian. »Herr«] *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* **1.** *urspr.:* Angehöriger eines alten peruan. Volksstammes **2.** *dann:* Angehöriger der altperuan. Adelsschicht **3.** Herrscher des Inkareiches

in|kal|ku|la|bel [auch: ɪn-, lat.] unberechenbar, unmessbar; inkalkulable Größen

In|kar|di|na|ti|on [lat.] *f. 10, kath. Kirche:* Übergabe einer Diözese an einen Geistlichen

In|kar|nat *n. 1 nur Sg.* Fleischfarbe, Fleischton (auf Gemälden), Karnation

In|kar|na|ti|on *f. 10* **1.** Fleischwerdung, Menschwerdung (eines göttlichen Wesens) **2.** Verkörperung (von etwas Geistigem)

in|kar|niert **1.** fleisch-, menschgeworden **2.** verkörpert

In|kas|sant [lat.] *m. 10, österr.:* Kassierer

In|kas|so *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -si Einkassieren, Einziehen (von Geldforderungen)

In|kas|so|bü|ro *n. 9* Unternehmen, das die Einziehung von Geldforderungen betreibt

In|kas|so|voll|macht *f. 10* Vollmacht, Geldforderungen einzutreiben

inkl., incl. *Abk. für* inklusive

In|kli|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Vorliebe, Neigung, Hang **2.** Neigung einer frei hängenden Magnetnadel zur Waagerechten **3.** *Astron.:* Neigung der Ebene einer Planetenbahn zur Ebene der Erdbahn

in|kli|nie|ren *intr. 3* neigen (zu etwas), eine Vorliebe haben (für etwas)

in|klu|die|ren [lat.] *tr. 3* einschließen; *Ggs.:* exkludieren

inklusive

Die Präposition regiert den Genitiv: *inklusive des ICE-Zuschlags*. Steht das Substantiv ohne Artikelwort oder begleitendes Adjektiv, wird es nicht dekliniert: *inklusive Fahrrad, inklusive Rabatt*. Im Plural wird in diesen Fällen häufig der Dativ benutzt: *inklusive Schränken, inklusive Reihenhäusern*.

in|klu|si|ve [-və, auch: ɪn-] (*Abk.:* inkl., incl.) einschließlich, inbegriffen; i. Trinkgeld, i. des Trinkgeldes; *Ggs.:* exklusive

in|ko|gni|to *auch:* **in|kog|ni|to** [lat.] unerkannt, unter anderem Namen; i. leben, reisen

In|ko|gni|to *auch:* **In|kog|ni|to** *n. 9* Geheimhaltung des wahren Namens; das I. lüften, wahren

in|ko|hä|rent [lat.] unzusammenhängend, zusammenhanglos

In|ko|hä|renz *f. 10 nur Sg.*

In|kohl|lung *f. 10 nur Sg.* (Prozess der) Kohlebildung

in|kom|men|su|ra|bel [auch: ɪn-, lat.] nicht vergleichbar; inkommensurable Begriffe, Größen

In|kom|men|su|ra|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Unvergleichbarkeit

in|kom|mo|die|ren [lat.] *tr. 3, veraltet:* belästigen, Unbequemlichkeit bereiten; bitte i. Sie sich nicht!: bitte machen Sie sich keine Mühe!

In|kom|mo|di|tät *f. 10* Unbequemlichkeit

in|kom|pa|ra|bel [auch: ɪn-, lat.] **1.** nicht vergleichbar **2.** *Gramm.:* nicht steigerungsfähig; inkomparables Adjektiv

in|kom|pa|ti|bel [auch: ɪn-, lat.] unvereinbar, nicht zusammenpassend, unverträglich; inkompatible Medikamente

In|kom|pa|ti|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Unvereinbarkeit

in|kom|pe|tent [lat.] **1.** nicht zuständig, nicht befugt (Auskünfte zu geben, Angelegenheiten zu behandeln) **2.** *ugs.:* nicht fachmännisch, nicht Bescheid wissend

In|kom|pe|tenz *f. 10*

in|kom|plett [lat.] unvollständig

in|kom|pres|si|bel [auch: ɪn-, lat.] *Physik:* nicht zusammenpressbar

In|kom|pres|si|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*

in|kon|gru|ent [auch: -ɛnt, lat.] nicht übereinstimmend, sich nicht deckend; zwei inkongruente Dreiecke

In|kon|gru|enz [auch: -ɛnts] *f. 10 nur Sg.*

in|kon|se|quent [lat.] **1.** nicht folgerichtig **2.** unbeständig, wankelmütig

In|kon|se|quenz [auch: -kvɛnts] *f. 10*

in|kon|sis|tent [auch: -tɛnt, lat.] nicht dauernd, nicht haltbar, unbeständig

In|kon|sis|tenz [auch: -tɛnts] *f. 10 nur Sg.*

in|kon|stant *auch:* **in|kons|tant** [lat.] nicht gleichbleibend, veränderlich

In|kon|stanz *auch:* **In|kons|tanz** *f. 10 nur Sg.*

In|kon|ti|nenz [lat.] *f. 10 nur Sg.* Unfähigkeit, Harn oder Stuhl zurückzuhalten

in|kon|ve|ni|ent [-ve-, auch: -ɛnt, lat.] *veraltet:* unpassend, unschicklich

in|kon|ver|ti|bel [-vɛr-, lat.] **1.** nicht bekehrbar, unwandelbar **2.** nicht austauschbar (von Währungen)

in|kon|zi|li|ant [lat.] nicht verbindlich, nicht entgegenkommend

In|kon|zi|li|anz *f. 10 nur Sg.*

In|ko|or|di|na|ti|on [lat.] *f. 10* Fehlen des harmonischen Zusammenwirkens der Muskeln bei Bewegungen

in|ko|or|di|niert nicht zusammenwirkend, nicht gleichgeordnet

in|kor|po|ral [lat.] im Körper befindlich

In|kor|po|ra|ti|on *f. 10* **1.** Aufnahme in eine Gemeinschaft, Körperschaft **2.** Angliederung (eines Gebietsteils), Eingemeindung

in|kor|po|rie|ren *tr. 3* aufnehmen, angliedern, eingemeinden; inkorporierende Sprachen: polysynthetische Sprachen

in|kor|rekt [lat.] **1.** ungenau **2.** nicht richtig, nicht einwandfrei; sich inkorrekt benehmen, verhalten

I

INK

In|kor|rekt|heit *f. 10*
In|kraft|set|zung *f. 10 nur Sg.*
In|kraft|tre|ten *auch:* **In-Kraft-Tre|ten** *n. Gen.* -s *nur Sg.*; das Inkrafttreten *oder:* In-Kraft-Treten des neuen Gesetzes
In|kreis *m. 1* Kreis, der alle Seiten eines konvexen Polygons von innen berührt
In|kre|ment [lat.] *n. 1* Zunahme, Zuwachs (einer Größe)
In|kret [lat.] *n. 1* von den Drüsen mit innerer Sekretion ins Blut abgegebener Stoff, Hormon; *Ggs.:* Sekret
In|kre|ti|on *f. 10* Absonderung ins Innere des Körpers; vgl. Sekretion
in|kre|to|risch ins Körperinnere absondernd, mit innerer Sekretion verbunden; *Ggs.:* sekretorisch
in|kri|mi|nie|ren [lat.] *tr. 3* beschuldigen
In|krus|ta|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Verzierung (von Bauwerken) durch andersfarbigen Stein **2.** Überzug (eines Fossils) durch eine Kruste aus mineralischen Stoffen
in|krus|tie|ren *tr. 3* **1.** durch andersfarbige Einlagen, Steine verzieren **2.** mit einer Kruste überziehen
In|ku|bant [lat.] *m. 10* jmd., der Inkubation (1) ausübt
In|ku|ba|ti|on *f. 10* **1.** *Antike:* Schlaf an heiligen Stätten (um göttliche Offenbarungen oder Heilung von Krankheiten zu erlangen), Tempelschlaf **2.** *Med.:* das Sichfestsetzen (von Krankheitserregern im Körper) **3.** *Biol.:* Bebrütung
In|ku|ba|ti|ons|zeit *f. 10* Zeitraum von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit
In|ku|ba|tor *m. 13* Brutkasten
In|ku|bus *m. Gen.* - *Pl.* -ku|ben **1.** *bei den alten Römern:* Alpdruck, Alptraumdämon **2.** *im Volksglauben des MA:* mit einer Frau buhlender Teufel, Buhlteufel; *Ggs.:* Sukkubus
in|ku|lant [lat.] ungefällig (im Geschäftsverkehr)
In|ku|lanz *f. 10 nur Sg.*
In|ku|na|bel [lat. »Wiege«] *f. 11* Buch aus der Frühzeit des Buchdrucks vor 1500, Wiegendruck; vgl. Frühdruck
In|ku|na|blist *auch:* **In|ku|nab|list** *m. 10* Wissenschaftler auf dem Gebiet der Inkunabeln

in|ku|ra|bel [auch: ın-, lat.] unheilbar; inkurable Krankheit
In|kur|va|ti|on [-va-, lat.] *f. 10* Krümmung, Biegung
In|laid [auch: -lɛɪd, engl.] *m. 1*, *schweiz.:* farbig gemustertes Linoleum
In|land *n. 4 nur Sg.*
In|land|eis *n. 1 nur Sg.*
In|län|der *m. 5*
in|län|disch
In|lands|flug *m. 2*
In|lands|markt *m. 2*
In|lands|por|to *n. Gen.* -s *Pl.* -ti
In|lands|pro|dukt *n. 1* Gesamtwert der im Inland erbrachten wirtschaftlichen Leistungen
In|laut *m. 1*
in|lau|tend
In|lay [ınlɛı, engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s Zahnfüllung
In|lett *n. 9* Baumwollstoff (für Daunendecken, Federbetten)
in|lie|gend
In|li|ner [ınlaınə(r), engl.] *m. 5*, **In|line|skates** [ınlaınskεıts] *nur Pl.* Rollschuhe mit hintereinander angeordneten Rollen
in|line|ska|ten [ınlaınskεıtən] *intr. 2* auf Inlineskates laufen
in ma|i|o|rem Dei glo|ri|am [lat.] zur größeren Ehre Gottes; vgl. ad maiorem Dei gloriam
in me|di|as res [lat. »mitten in die Dinge«] unmittelbar zur Sache
in me|mo|ri|am [lat.] zum Gedächtnis, zum Andenken
in|mit|ten *Präp. mit Gen.*; i. der Stadt
Inn *m. Gen.* -s Nebenfluss der Donau
in na|tu|ra [lat.] **1.** wirklich, leibhaftig **2.** in Naturalien, in Waren

innehaben ↔ inne sein

Fügungen aus *inne* und einem Verb werden im Infinitiv, als Partizip und am Ende eines Nebensatzes zusammengeschrieben: *Die leitende Position, die er schon einige Jahre innehatte, wollte er nicht mehr aufgeben.* § 34 (1.3)
Fügungen mit *sein* werden dagegen immer getrennt geschrieben: *inne sein.* § 35

in|ne; inne sein; ich bin dessen inne; da wir dessen inne waren; wir sind dessen inne gewesen; *mundartl.:* darin, mittendrin

in|ne|ha|ben *intr. 60*; ein Amt i.: ein Amt ausüben; ich habe das Amt inne, habe es innegehabt
in|ne|hal|ten *intr. 61* aufhören mit etwas, stocken; ich hielt im Singen inne, habe innegehalten
in|nen innen und außen; nach, von innen
In|nen|ar|chi|tekt [-çi-] *m. 1*
In|nen|ar|chi|tek|tur [-çi-] *f. 10*
In|nen|auf|nah|me *f. 11*
In|nen|aus|stat|tung *f. 10*
In|nen|de|ko|ra|ti|on *f. 10*
In|nen|dienst *m. 1 nur Sg.*
In|nen|ein|rich|tung *f. 10*
In|nen|flä|che *f. 11*
In|nen|hand *f. 2*
In|nen|hof *m. 2*
In|nen|le|ben *n. 7 nur Sg.*
In|nen|mi|nis|ter *m. 5*
In|nen|mi|nis|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en
In|nen|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
in|nen|po|li|tisch, in|ner|po|li|tisch
In|nen|raum *m. 2*
In|nen|sei|te *f. 11*
In|nen|spie|gel *m. 5*
In|nen|stadt *f. 2*
In|nen|ta|sche *f. 11*
In|nen|tem|pe|ra|tur *f. 10*
In|nen|ver|tei|di|ger *m. 5*
In|nen|welt *f. 10 nur Sg.*
In|ner|asi|en [auch: -a:-]
in|ner|be|trieb|lich
in|ner|deutsch

im Innern, Ministerium des Inner(e)n ↔ innere Medizin

Die substantivierte Form des Adjektivs *innere* schreibt man mit großem Anfangsbuchstaben: *das Innere, im Innern, im Innersten.* § 57 (1)
Ebenfalls groß schreibt man *innere*, wenn es Bestandteil eines mehrteiligen Eigennamens ist: *das Ministerium des Inner(e)n, die Innere Mongolei.* § 60 (4.1)
Klein schreibt man das Adjektiv hingegen in festen Fügungen, die nicht als Eigennamen angesehen werden: *die innere Medizin, die inneren Angelegenheiten, ein innerer Monolog.* § 63

in|ne|re(r, -s); innere Angelegenheiten eines Staates; innerer Monolog; Facharzt für innere Krankheiten; innere Medizin; die Innere Mission; die Innere Mongolei

I
INK

In|ne|re(s) *n. 18 (17);* mein Inneres; bis ins Innere; Minister, Ministerium des Inner(e)n
In|ne|rei *f. 10 meist Pl.* Herz, Magen, Lunge, Leber (von Tieren)
in|ner|halb **1.** *Präp. mit Gen.;* i. eines Jahres, dreier Tage **2.** *Präp. mit Dat., wenn der Gen. nicht erkennbar wäre;* i. fünf Tagen, von fünf Tagen
in|ner|lich
In|ner|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
in|ner|orts
in|ner|par|tei|lich
in|ner|po|li|tisch = innenpolitisch
In|ners|te(s) *n. 18 (17);* bis ins Innerste
in|nert *schweiz.:* innerhalb
In|ner|va|ti|on [-va-, lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Ausstattung (eines Körperteils) mit Nerven **2.** Leitung von Reizen über die Nerven zu einem Organ
in|ner|vie|ren [-viː-] *tr. 3* **1.** mit Nerven ausstatten **2.** mit Nervenreizen versorgen
in|ne sein *intr. 137 mit Gen.*
in|ne|wer|den *intr. 180 mit Gen.*
in|ne|woh|nen *intr. 1;* dem wohnt ein besonderer Zauber inne
in|nig
In|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
in|nig|lich
in no|mi|ne Dei [lat.] (*Abk.:* I. N. D.) im Namen Gottes
in no|mi|ne Do|mi|ni (*Abk.:* I. N. D.) im Namen des Herrn
In|no|va|ti|on [-va-, lat.] *f. 10* Erneuerung, Verbesserung an technischen Produkten oder Verfahren
in|no|va|ti|ons|freu|dig
in|no|va|tiv [-va-, lat.]
in|no|va|to|risch [-va-]
Inns|bruck Hauptstadt von Tirol
Inns|bru|cker *m. 5*
in nu|ce [-tsə, lat. »in der Nuss«] **1.** im Kern **2.** in Kürze, kurz gesagt
In|nung *f. 10*
In|nungs|meis|ter *m. 5*
in|of|fen|siv [auch: -siːf] nicht angreiferisch, nicht angriffslustig
in|of|fi|zi|ell [lat.] nicht öffentlich, nicht amtlich, vertraulich
In|oku|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Impfung **2.** *Bot.:* Aufpfropfung
in|oku|lie|ren *tr. 3*
in|ope|ra|bel [auch: ın-, lat.] nicht zu operieren, durch Operation nicht heilbar
in|op|por|tun [lat.] (augenblicklich) nicht günstig, nicht angebracht; *Ggs.:* opportun
In|op|por|tu|ni|tät *f. 10 nur Sg.*
Ino|sit [griech.] *m. 1 nur Sg.* zuckerartige Verbindung bes. in Muskeln, Muskelzucker
Ino|sit|u|rie *auch:* **Ino|si|tu|rie** *f. 11* Vorkommen von Inosit im Urin
in|oxi|die|ren [griech.] *tr. 3* mit einer Rostschutzschicht aus Eisenoxiden überziehen
in per|so|na [lat.] in Person, persönlich, selbst
in pet|to [ital. »in der Brust«] bereit, in Bereitschaft; eine Neuigkeit in p. haben
in ple|no [lat. »in voller (Zahl)«] vollzählig
in pra|xi [griech.-lat.] in der Praxis, in Wirklichkeit
in punc|to [lat. »im Punkt«] hinsichtlich, was … betrifft; in puncto puncti [»im Punkt des Punktes«] hinsichtlich des wichtigsten Punktes (= Keuschheit)
In|put [engl.] *m. 9 nur Sg.* **1.** in einen Computer eingegebene Daten; *Ggs.:* Output (3) **2.** *Wirtsch.:* Einsatzfaktor
In|put-Out|put-Ana|ly|se [-aut-] *f. 11* Analyse der Verflechtung aller Teilbereiche der Wirtschaft
in|qui|rie|ren [lat.] *tr. 3* untersuchen, verhören
In|qui|si|ti|on *f. 10* **1.** *i. w. S.:* strenges, grausames Verhör **2.** *i. e. S., 12.–18. Jh.:* Gericht der kath. Kirche gegen Ketzer, bes. in Spanien
In|qui|si|ti|ons|ge|richt *n. 1* Inquisition
In|qui|si|tor *m. 13* **1.** strenger Untersuchungsrichter **2.** Richter der Inquisition
in|qui|si|to|risch
I. N. R. I. *Abk. für* Jesus Nazarenus Rex Judaeorum: Jesus von Nazareth, König der Juden (Inschrift auf dem Kreuz Christi)
ins *ugs.:* in das; etwas ins Gleiche bringen; ins Reine schreiben; ins Ungeheure steigern; ins Volle greifen
in sal|do [ital.] im Rückstand, schuldig; in s. sein, bleiben
In|sas|se [auch: ın-] *m. 11*
In|sas|sen|ver|si|che|rung *f. 10, Kfz*
In|sas|sin [auch: ın-] *f. 10*
ins|be|son|de|re, ins|be|sond|re; i., wenn …
In|schrift *f. 10*
In|schrif|ten|kun|de *f. 11 nur Sg.*
in|schrift|lich
In|sekt [lat.] *n. 12* geflügelter Gliederfüßer, Kerbtier, Kerf; Insekten fressende *oder:* insektenfressende Vögel; ein Insekten vernichtendes *oder:* insektenvernichtendes Gift
In|sek|ta|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Aufzuchtanlage von Insekten

Insekten fressend oder insektenfressend

Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden, wenn sie sich auf ein Verb beziehen lassen, das getrennt geschrieben wird: *ein Insekten fressendes / insektenfressendes Tier* (zu *Insekten fressen*). § 36 (2.1)

! Es gilt ausschließlich Zusammenschreibung, wenn der erste Bestandteil einer Substantiv-Partizip-Verbindung für eine Wortgruppe steht: *freudestrahlend* (zu *vor Freude strahlen*). § 36 (1.1)

In|sek|ten fres|send *auch:* **in|sek|ten|fres|send**
In|sek|ten|fres|ser *m. 5*
In|sek|ten|gift *n. 1*
In|sek|ten|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Entomologie
In|sek|ten|pla|ge *f. 11*
In|sek|ten|staat *m. 12*
In|sek|ten|stich *m. 1*
In|sek|ten ver|nich|tend *auch:* **in|sek|ten|ver|nich|tend**
in|sek|ti|vor [-voːr, lat.] insektenfressend
In|sek|ti|vo|re [-voː-] *m. 11 meist Pl.* insektenfressendes Tier, insektenfangende Pflanze
in|sek|ti|zid insektenvernichtend
In|sek|ti|zid *n. 1* insektenvernichtendes Mittel
In|sek|to|lo|ge *m. 11*
In|sek|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Insekten
In|sel [lat.] *f. 11*
In|sel|bahn|hof *m. 2* Bahnhof, bei dem das Bahnhofsgebäude zwischen den Gleisen liegt
In|sel|be|ga|bung *f. 10* auf bestimmte Bereiche beschränkte außergewöhnliche Begabung, die häufig bei Menschen mit ko-

I
INS

gnitiver Behinderung, insbes. Autisten, zu beobachten ist
In|sel|grup|pe *f. 11*
In|sel|hop|ping *n. 9, ugs.:* Tour von Insel zu Insel
In|sel|land *n. 4*
In|sel|staat *m. 12*
In|sel|volk *n. 4*
In|sel|welt *f. 10*
In|se|mi|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Eindringen des Samens in das Ei **2.** künstl. Befruchtung
in|sen|si|bel [lat.] nicht empfindlich, nicht empfindsam
In|sen|si|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
In|se|pa|ra|bles *auch:* **In|se|pa|rab|les** [ɛ̃separaːbl(ə), frz.] *Pl.* **1.** *veraltet:* unzertrennliche Freunde oder Freundinnen **2.** eine Papageienart
In|se|rat [lat.] *n. 1* Zeitungsanzeige
In|se|ra|ten|teil *m. 1*
In|se|rent *m. 10* jmd., der ein Inserat aufgegeben hat, der inseriert
in|se|rie|ren *intr. 3* ein Inserat aufgeben, durch Inserat bekanntgeben
In|sert [engl.: -sœːt] *n. 9* **1.** *Fernsehen:* in eine laufende Sendung eingeschaltete, kurze andere Sendung, z. B. eine Werbesendung **2.** (in ein Buch, eine Zeitschrift) eingefügter Sonderteil
In|ser|ti|on *f. 10* **1.** Aufgeben eines Inserats **2.** Ansatz, Befestigungsart, z. B. des Blattes am Stängel
ins|ge|heim
ins|ge|mein *veraltet:* zusammen
ins|ge|samt
In|side [-saɪd, engl.] *m. 9, schweiz., Fußball:* Innenstürmer
In|si|der [-saɪdə(r), engl.] *m. 5* jmd., der Einblick in etwas hat, Eingeweihter; *Ggs.:* Outsider
In|si|der|tipp [-saɪdə(r)-] *m. 6*
In|si|der|wis|sen [-saɪdə(r)-] *n. Gen. -s nur Sg.*
In|side|sto|ry [-saɪdstɔːrɪ, engl.] *f. 9* Bericht, der hinter die Kulissen einer Sache leuchtet
in|si|di|ös schleichend, heimtückisch (Krankheit)
In|si|gni|en *auch:* **In|sig|ni|en** [lat.] *Pl.* Kennzeichen von herrschaftlicher Macht oder ständischer Würde, z. B. Krone, Mitra
in|si|gni|fi|kant *auch:* **in|sig|ni|fi|kant** unbedeutend, unwesentlich
in|si|nu|ie|ren *veraltet* **1.** *tr. 3* jmdm. etwas i.: zutragen, vorlegen **2.** *refl. 3* sich einschmeicheln
in|sis|tent [lat.] auf etwas bestehend, hartnäckig, beharrlich
In|sis|tenz *f. 10 nur Sg.*
in|sis|tie|ren *intr. 3* auf etwas bestehen, beharren
in si|tu [lat.] **1.** *Med.:* an der richtigen, ursprüngl. Stelle **2.** *Archäologie:* an der Fundstelle
in|skri|bie|ren [lat.] *intr. 3* sich einschreiben, sich eintragen (in die Hörerliste einer Hochschule)
In|skrip|ti|on *f. 10* Eintragung, Einschreibung
in|so|fern **1.** [-soː-] in diesem Punkt, bis zu diesem Punkt; i. hast du Recht; du hast hier i. Recht, als der Beamte wirklich seine Befugnis überschritten hat, aber … **2.** [-fɛrn] wenn, sofern; man kann dieses Lexikon als gut bezeichnen, i. man seinen Aufbau und seine Darstellung meint
In|so|la|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Sonneneinstrahlung (auf die Erde) **2.** Sonnenstich
in|so|lent [auch: ɪn-, lat.] anmaßend, unverschämt, patzig
In|so|lenz *f. 10 nur Sg.*
in|so|lu|bel [lat.] *Chem.:* unlöslich
in|sol|vent [-vɛnt, auch: ɪn-] zahlungsunfähig
In|sol|venz [-vɛnts, auch: ɪn-] *f. 10, Wirtsch.;* I. anmelden
In|sol|venz|an|trag [-vɛnts, auch: ɪn-] *m. 2, Wirtsch.:* Antrag, das Insolvenzverfahren zu eröffnen; sie einen I. gestellt
In|sol|venz|ver|fah|ren [-vɛnts, auch: ɪn-] *n. 7, Wirtsch.*
In|sol|venz|ver|wal|ter [-vɛnts, auch: ɪn-] *m. 5, Wirtsch.*
In|som|nie [lat.] *f. Gen. - nur Sg., Med.:* Schlaflosigkeit
In|sour|cing [-sɔːsɪŋ, engl.] *n. Gen. -s nur Sg., Wirtsch.:* unternehmensinternes Erbringen von Leistungen anstatt Einkauf von Fremdleistungen; *Ggs.:* Outsourcing
in|so|weit [auch: -vaɪt] = insofern
in spe [lat. »in der Hoffnung«] zukünftig; mein Schwiegersohn in spe

♦ Die Buchstabenfolge **in|sp…** kann in Fremdwörtern auch **ins|p…** getrennt werden.

♦ **In|spek|teur** [-tøːr, frz.] *m. 1* **1.** Inspektionsleiter **2.** *Bundeswehr, Bez. für* die Dienststellung des ranghöchsten Offiziers einer Teilstreitkraft bzw. des Sanitäts- und Gesundheitswesens
♦ **In|spek|ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** Prüfung, Kontrolle, prüfende Besichtigung **2.** aufsichtführende Behörde
♦ **In|spek|ti|ons|rei|se** *f. 11*
♦ **In|spek|tor** *m. 13* Aufsicht führender Beamter, Verwaltungsbeamter
♦ **In|spi|ra|ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** Eingebung, Erleuchtung, schöpferischer Einfall **2.** Einatmung; *Ggs.:* Exspiration
♦ **In|spi|ra|tor** *m. 13* Anreger
♦ **in|spi|ra|to|risch** in der Art einer Inspiration (1), erleuchtend, anregend
♦ **in|spi|rie|ren** *tr. 3* erleuchten, anregen
♦ **In|spi|zi|ent** [lat.] *m. 10* **1.** Aufsichtsbeamter (bei Behörden) **2.** *Theater, Film, Fernsehen, Funk:* Mitarbeiter, der für den reibungslosen Ablauf der Aufführungen zu sorgen hat
♦ **in|spi|zie|ren** *tr. 3* prüfen, beaufsichtigen; eine Lebensmittelfabrik inspizieren

♦ Die Buchstabenfolge **in|sta…** kann in Fremdwörtern auch **ins|ta…** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-stabil, -stand.*

in|sta|bil [auch: -biːl, lat.] nicht fest, unsicher, schwankend; instabiles Atom: Atom, das durch radioaktiven Prozess zerfällt; instabile Schwingungen: Flatterschwingungen; der Aktienkurs ist sehr i.
In|sta|bi|li|tät [auch: ɪn-] *f. 10 nur Sg.*
♦ **In|stal|la|teur** [-tøːr, französisierende Bildung] *m. 1* Handwerker für Installationen
♦ **In|stal|la|ti|on** [frz.] *f. 10* **1.** Einbau von technischen Anlagen (Gas- und Wasserleitungen, Heizung usw.) **2.** Einweisung in ein geistliches Amt
♦ **in|stal|lie|ren** *tr. 3* **1.** einbauen, einrichten (techn. Anlagen) **2.** einweisen (in ein geistliches Amt) **3.** *refl. 3, ugs.:* sich häuslich, bequem einrichten

♦ **In|stal|lie|rung** *f. 10*
♦ **In|stal|ment** [-stɔ:l-, engl.] *n. 9* Ratenzahlung

in|stand *auch:* **in Stand**; instand *oder:* in Stand halten, setzen; instand *oder:* in Stand stellen *schweiz. für* instand setzen; *aber:* das Instandhalten; das Instandsetzen

instand oder in Stand

Vormals eigenständige Einzelwörter, die sehr häufig gemeinsam auftreten, können zu einem neuen komplexen Wort verschmelzen, das dann als zusammengehörige Einheit wahrgenommen und schließlich nur noch zusammengeschrieben wird. So sind aus der Verschmelzung von Präpositionen mit Substantiven beispielsweise die folgenden Adverbien hervorgegangen: *beileibe, bisweilen, zuzeiten* (= manchmal). § 39 (1)

Auch gegenwärtig gibt es einige Fügungen aus Präposition und Substantiv, die diesem Prozess unterliegen. Zu ihnen gehört auch die Verbindung aus *in* und *Stand*. Da der Verschmelzungsprozess hier noch im Verlauf ist, sind sowohl Zusammen- wie auch Getrenntschreibung zulässig: *ein Gerät instand / in Stand setzen*. § 39 E3 (1)

! Die substantivierte Form wird zusammengeschrieben: *das Instandsetzen*. § 37 (2)

Empfehlung

Aus Beobachtungen zum Schreibgebrauch geht für *instand* eine deutliche Tendenz zur Zusammenschreibung hervor: *Wir müssen die Maschine noch heute wieder instand setzen.*

In|stand|hal|tung *f. 10 nur Sg.*
In|stand|hal|tungs|kos|ten *nur Pl.*
in|stän|dig; jmdn. i. bitten
In|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
In|stand|set|zung *f. 10 nur Sg.*
In|stand|stel|lung *f. 10 nur Sg., schweiz. für* Instandsetzung
♦ **In|stant|ge|tränk** [instənt-, engl.] *n. 1* Getränk aus pulveriger Substanz, das schnell zubereitet werden kann
♦ **In|stanz** [lat.] *f. 10* zuständige Behörde, zuständiges Gericht; in erster I. verhandeln, gewinnen, unterliegen
♦ **In|stan|zen|weg** *m. 1*
♦ **...in|stanz|lich** von einer bestimmten Instanz ausgehend, zu ihr gehörend, z. B. erstinstanzlich
in sta|tu nas|cen|di [lat.] im Zustand des Entstehens
in sta|tu quo [lat. »im Zustand, in dem (sich eine Sache befindet)«] im gegenwärtigen Zustand; vgl. Status quo
in sta|tu quo an|te [lat. »im Zustand, in dem vorher…«] im früheren Zustand; vgl. Status quo ante
Ins|te *m. 11, früher:* Landarbeiter, der (im Unterschied zum Tagelöhner) ständig auf einem Hof arbeitete, Instmann

♦ Die Buchstabenfolge **in|sti…** kann in Fremdwörtern auch **ins|ti…** getrennt werden.

♦ **In|stil|la|ti|on** [lat.] *f. 10, Med.:* Einträufelung
♦ **in|stil|lie|ren** *tr. 3, Med.:* einträufeln
♦ **In|stinkt** [lat.] *m. 1* **1.** angeborener Trieb zu bestimmten Verhaltensweisen (bes. bei Tieren) **2.** *übertr.:* sicheres Gefühl (für etwas)
♦ **in|stink|tiv** auf einem Instinkt beruhend, unbewusst, trieb-, gefühlsmäßig; eine instinktive Handlung
♦ **in|stinkt|los** taktlos, ohne Feingefühl
♦ **in|stinkt|si|cher** Feingefühl, sicheren Instinkt besitzend
♦ **in|sti|tu|ie|ren** [lat.] *tr. 3* ein-, errichten, einsetzen
♦ **In|sti|tut** *n. 1* Anstalt zur Ausbildung, Erziehung, Forschung u. a. wissenschaftl. Arbeit
♦ **In|sti|tu|ti|on** *f. 10* **1.** *nur Sg.* Einrichtung, Einsetzung, Einweisung **2.** (meist staatl.) Einrichtung, Anstalt, z. B. Genossenschaft, Behörde, Stiftung
♦ **in|sti|tu|ti|o|na|li|sie|ren** *tr. 3* zu einer Institution machen
♦ **In|sti|tu|ti|o|na|lis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Richtung der Wirtschaftswissenschaft in den USA, die sich zur Erklärung wirtschaftl. Erscheinungen auch auf Analysen der wirtschaftl. Einrichtungen und Organisationsformen stützt
♦ **in|sti|tu|ti|o|nell** auf einer Institution beruhend, in der Art einer Institution
Inst|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te = Inste

♦ Die Buchstabenfolge **in|stru…** kann in Fremdwörtern auch **ins|tru…, inst|ru…** getrennt werden.

♦ **in|stru|ie|ren** [lat.] *tr. 3* unterrichten, in Kenntnis setzen, mit Anweisungen versehen
♦ **In|struk|teur** [-tø:r, frz.] *m. 1* jmd., der anleitet, schult
♦ **In|struk|ti|on** [lat.] *f. 10* Anleitung, Anweisung, Verhaltensmaßregel, Vorschrift
♦ **in|struk|tiv** lehrreich
♦ **In|struk|tor** *m. 13, veraltet:* Lehrer, Erzieher, bes. Prinzenerzieher
♦ **In|stru|ment** [lat.] *n. 1* **1.** Gerät, feines Werkzeug (bes. für wissenschaftl. Zwecke) **2.** Musikgerät
♦ **in|stru|men|tal** **1.** mit Hilfe eines Instruments **2.** *Gramm.:* das Mittel oder Werkzeug bezeichnend
♦ **In|stru|men|tal** *m. 1,* **In|stru|men|ta|lis** *m. Gen. - Pl.* -les [-le:s], *Gramm.:* das Mittel, Werkzeug bezeichnender Kasus, in slaw. Sprachen noch erhalten, im Deutschen durch Präpositionen ausgedrückt
♦ **In|stru|men|tal|be|glei|tung** *f. 10* Begleitung (des Gesangs) durch ein oder mehrere Musikinstrumente
♦ **in|stru|men|ta|li|sie|ren** *tr. 3* **1.** *Mus.:* zu einem Instrumentalstück umschreiben **2.** bewusst als Mittel für die eigenen Zwecke benutzen
♦ **In|stru|men|ta|lis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Abart des Pragmatismus, nach der Denken und Begriffsbildung als Werkzeuge zur Beherrschung von Natur und Menschen dienen
♦ **In|stru|men|ta|list** *m. 10* Spieler eines Musikinstruments
♦ **In|stru|men|tal|mu|sik** *f. 10* Musik für Instrumente; *Ggs.:* Vokalmusik

♦ **In|stru|men|tal|satz** *m. 2, Gramm.:* Nebensatz des Mittels, des Werkzeugs

♦ **In|stru|men|tar** *n. 1,* **In|stru|men|ta|ri|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** alle für eine best. Tätigkeit notwendigen Instrumente **2.** alle in einer best. Epoche oder einem Bereich verwendeten Musikinstrumente

♦ **In|stru|men|ta|ti|on** *f. 10 nur Sg.* das Einrichten (eines Musikstücks) für Instrumente

♦ **In|stru|men|ta|tor** *m. 13* Musiker, der etwas instrumentiert hat

♦ **in|stru|men|tie|ren** *tr. 3;* ein Musikstück i.: für Orchestermusik einrichten, orchestrieren

♦ **In|stru|men|tie|rung** *f. 10 nur Sg.*

In|sub|or|di|na|ti|on [lat.] *f. 10, bes. Mil.:* Gehorsamsverweigerung gegenüber Vorgesetzten

in|suf|fi|zi|ent [auch: ɪn-, lat.] ungenügend, nicht leistungsfähig

In|suf|fi|zi|enz [auch: ɪn-] *f. 10* **1.** *Med.:* unzureichende Leistungsfähigkeit (eines Organs) **2.** *Rechtsw.:* Unfähigkeit, eine Geldforderung voll zu erfüllen

In|su|la|ner *m. 5* Inselbewohner

in|su|lar wie eine Insel, als Insel

In|su|la|ri|tät *f. 10 nur Sg.* Abgeschlossenheit einer Insel oder wie auf einer Insel

In|su|lin [nach den Langerhans-Inseln] *n. 1 nur Sg.* in der Bauchspeicheldrüse gebildetes Hormon

In|su|lin|man|gel *m. 6*

In|su|lin|prä|pa|rat *n. 1*

In|su|lin|schock *m. 9* Schockzustand, der durch einen zu hohen Insulingehalt im Körper ausgelöst wird

In|sult [lat.] *m. 1* **1.** Beleidigung, Insultation **2.** *Med.:* Anfall

In|sul|ta|ti|on *f. 10* = Insult (1)

in|sul|tie|ren *tr. 3* beleidigen, beschimpfen

in sum|ma [lat.] insgesamt, im Ganzen

In|sur|gent [lat.] *m. 10* Aufrührer, Empörer

In|sur|rek|ti|on *f. 10* Aufstand, Aufruhr

in sus|pen|so [lat.] *veraltet:* in der Schwebe, unentschieden

in|sze|na|to|risch [lat.] die Inszenierung betreffend

in|sze|nie|ren *tr. 3* **1.** zur Aufführung vorbereiten **2.** *übertr.:* hervorrufen, absichtlich entstehen lassen

In|sze|nie|rung *f. 10* techn. und künstler. Gestaltung (eines Bühnenwerkes)

In|ta|glio *auch:* **In|tag|lio** [-taljo, ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -gli|en [-jən] = Gemme

in|takt [lat.] unbeschädigt, heil

In|takt|heit *f. 10 nur Sg.*

In|tar|seur [-søːr, frz.] *m. 1,* In|tar|si|a|tor *m. 13* Kunsttischler, der Intarsien herstellt

In|tar|sie [-sjə], In|tar|sia [arab.-ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -si|en, In|tar|si|a|tur *f. 10* Einlegearbeit in Holz mit andersfarbigem Material, bes. Holz, Elfenbein oder Perlmutt, Marketerie

In|tar|si|en|ar|beit *f. 10*

in|tar|sie|ren *tr. 3* mit Intarsien verzieren

in|te|ger [lat.] ohne Makel, rechtschaffen; integrer Charakter

♦ Die Buchstabenfolge **in|te|gr...** kann in Fremdwörtern auch **in|teg|r...** getrennt werden.

♦ **in|te|gral** [lat.] ein Ganzes bildend, vollständig

♦ **In|te|gral** *n. 1 (Zeichen:* ∫) Lösung einer Integralgleichung

♦ **In|te|gral|helm** *m. 1* Kopf und Hals bedeckender Motorradhelm

♦ **In|te|gral|rech|nung** *f. 10 nur Sg.*

♦ **In|te|gra|ti|on** *f. 10* **1.** Zusammenschluss, Vereinigung **2.** Berechnung eines Integrals

♦ **In|te|gra|ti|ons|be|auf|trag|te(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*

♦ **in|te|gra|ti|ons|fä|hig**

♦ **In|te|gra|ti|ons|pro|zess** *m. 1*

♦ **in|te|gra|ti|ons|wil|lig** zu einer Integration (1) bereit

♦ **in|te|gra|tiv**

♦ **in|te|grier|bar** so beschaffen, dass man es integrieren (2) kann

♦ **in|te|grie|ren** *tr. 3* **1.** das Integral berechnen **2.** zusammenschließen, vereinigen

♦ **in|te|grie|rend** zum Ganzen notwendig, unerlässlich

♦ **in|te|griert** einbezogen, ergänzt, eingefügt; integriertes Lernen = Blended Learning

♦ **In|te|gri|tät** [lat.] *f. 10 nur Sg.* Makellosigkeit, Sauberkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit

In|te|gu|ment [lat.] *n. 1* **1.** *bei Mensch und Tier:* die äußere Körperbedeckung (Haut, Haare, Federn u. Ä.) **2.** *bei Blütenpflanzen:* Hülle der Samenanlage

In|tel|lekt [lat.] *m. 1* Verstand, Denk-, Erkenntnisfähigkeit

In|tel|lek|tu|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** rein verstandesmäßiges Denken **2.** philosoph. Anschauung, die den Intellekt gegenüber den Willens- und Gefühlskräften betont

In|tel|lek|tu|a|list *m. 10*

in|tel|lek|tu|a|lis|tisch

in|tel|lek|tu|ell **1.** auf dem Intellekt beruhend **2.** betont verstandesmäßig, betont geistig

In|tel|lek|tu|el|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Verstandesmensch, Wissenschaftler(in)

In|tel|li|gence Ser|vice [ɪntɛlɪdʒəns sœːvɪs, engl.] *m. Gen. - - nur Sg.* der britische Geheimdienst

in|tel|li|gent [lat.] klug, einsichtig, rasch auffassend, geistig begabt

In|tel|li|gent De|sign [ɪntɛlɪdʒənt dizaɪn, engl.] *n. Gen.* - -(s) *Pl.* - -s gegen die Evolutionstheorie gerichtetes Konzept, das von einem „intelligenten Designer“ als Urheber für die Entwicklung des Lebens ausgeht

In|tel|li|genz *f. 10 nur Sg.* **1.** Klugheit, Einsichtigkeit, die Summe der geistigen Begabungen **2.** Gesamtheit der Geistesschaffenden; künstliche Intelligenz

In|tel|li|genz|bes|tie [-tjə] *f. 11, ugs., meist abwertend:* jmd., der bes. klug ist

In|tel|li|gen|zi|ja *f. Gen. - nur Sg., russ. Bez. für* Intelligenz (2)

In|tel|li|genz|ler *m. 5, abwertende Bez. für* Angehöriger der Intelligenz (2)

In|tel|li|genz|quo|ti|ent *m. 10 (Abk.:* IQ) Zahl, die das Verhältnis zwischen Intelligenzgrad und Lebensalter ausdrückt

In|tel|li|genz|test *m. 1 oder m. 9*

in|tel|li|gi|bel nur gedanklich, geistig erfassbar, nicht sinnlich wahrnehmbar; die intelligible Welt: die Ideenwelt Platos

In|ten|dant [lat.] *m. 10* **1.** *im absolutist. Frankreich:* hoher Beamter **2.** *bis 1945:* militär. Verwaltungsbeamter **3.** Leiter eines Theaters, einer Rundfunk- oder Fernsehanstalt

In|ten|dan|tur *f. 10* **1.** *bis 1945:* militärische Verwaltungsbehörde **2.** *Theater, Funk, Fernsehen:* Amt eines Intendanten

In|ten|dạnz *f. 10* Amt und Verwaltungsräume eines Intendanten, Leitung eines Theaters, Rundfunk- oder Fernsehsenders
in|ten|die|ren, in|ten|ti|o|nie|ren [lat.] *tr. 3* beabsichtigen, planen
In|ten|si|me|ter [lat. + griech.] *n. 5* Gerät zum Messen der Stärke von Strahlen (bes. Röntgenstrahlen)
In|ten|si|on [lat.] *f. 10* Anspannung (der inneren Kräfte)
In|ten|si|tät, In|ten|si|vi|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Anspannung, gespannte Kraft **2.** Eindringlichkeit, große Wirksamkeit **3.** Stärke, Größe, Grad einer Wirkkraft **4.** Tiefe, Leuchtkraft, Sattheit (von Farben)
in|ten|siv **1.** angespannt, angestrengt **2.** stark, eindringlich; intensive Landwirtschaft: Bodennutzung mit hohem Einsatz und Ertrag bei relativ kleiner Nutzungsfläche **3.** tief, satt, leuchtkräftig
in|ten|si|vie|ren [-viː-] *tr. 3* steigern, verstärken, erhöhen
In|ten|si|vie|rung [-viː-] *f. 10*
In|ten|si|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* = Intensität
In|ten|siv|kur *f. 10*
In|ten|siv|kurs *m. 1*
In|ten|siv|me|di|zin *f. Gen. - nur Sg.* Gebiet der Medizin, das sich mit der Behandlung lebensbedrohlicher Erkrankungen befasst
In|ten|siv|sta|ti|on *f. 10* Krankenhausstation zur Betreuung lebensgefährlich erkrankter Personen, Wachstation
In|ten|siv|tä|ter *m. 5* jmd., der in einem begrenzten Zeitraum mehrfach durch kriminelle Straftaten auffällig wird
In|ten|si|vum [-vum] *n. Gen. -s Pl. -va* [-va] die Verstärkung einer Tätigkeit ausdrückendes Verb, z. B. »nicken« zu »neigen«, »schnitzen« zu »schneiden«
In|ten|ti|on *f. 10* Absicht, Plan, Bestrebung
in|ten|ti|o|nal, in|ten|ti|o|nell zweckbestimmt, zielgerichtet
In|ten|ti|o|na|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* philosophische Anschauung, dass jede Handlung nur nach ihrer Absicht, nicht nach ihrer Wirkung zu beurteilen sei
In|ten|ti|o|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* Zielstrebigkeit, Zielgerichtetheit
in|ten|ti|o|nell = intentional
in|ten|ti|o|nie|ren *tr. 3* = intendieren
in|ter|agie|ren *intr. 3* eine Interaktion durchführen
In|ter|ak|ti|on [lat.] *f. 10* wechselweise Handlung, wechselweises Vorgehen (von miteinander in Beziehung stehenden Beteiligten)
in|ter|ak|tiv auf Interaktion beruhend, wechselweise
In|ter|ak|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10*
in|ter|al|li|iert [lat.] mehreren Verbündeten gehörig, mehrere Verbündete betreffend, aus mehreren Verbündeten bestehend
In|ter|ci|ty® [-sɪ-] *m. 9* (*Abk.:* IC®) *kurz für* Intercityzug
In|ter|ci|ty|ex|press® [-sɪ-] *m. 1* (*Abk.:* ICE®) *kurz für* Intercityexpresszug
In|ter|ci|ty|ex|press|zug [-sɪ-, engl.] *m. 2* Intercityzug mit besonders hoher Geschwindigkeit
In|ter|ci|ty|zug [-sɪ-, engl.] *m. 2* Zug im Schnellverkehr zwischen größeren Städten
in|ter|den|tal [lat.] zwischen den Schneidezähnen gebildet
In|ter|den|tal *m. 1,* **In|ter|den|tal|laut** *m. 1* zwischen den Schneidezähnen gebildeter Laut, z. B. das engl. th
in|ter|de|pen|dent [lat.] voneinander abhängig
In|ter|de|pen|denz *f. 10 nur Sg.* gegenseitige Abhängigkeit
In|ter|dikt [lat.] *n. 1* Kirchenstrafe, Verbot gottesdienstl. Handlungen
In|ter|dik|ti|on *f. 10* **1.** Verbot **2.** Entmündigung
in|ter|dis|zi|pli|när *auch:* **in|ter|dis|zip|li|när** [lat.] mehrere (wissenschaftl.) Disziplinen umfassend
in|ter|di|zie|ren *tr. 3* verbieten, untersagen

♦ Die Buchstabenfolge **in|ter|e...** kann in Fremdwörtern auch **in|te|re...** getrennt werden.

♦ **in|ter|es|sant** [lat.] **1.** Aufmerksamkeit erregend, fesselnd, anziehend **2.** lehrreich, aufschlussreich **3.** eigenartig, ungewöhnlich **4.** vorteilhaft, gewinnbringend
♦ **in|ter|es|san|ter|wei|se**
♦ **In|ter|es|se** *n. 14* **1.** Aufmerksamkeit, Beachtung **2.** Neigung, Vorliebe, Hang **3.** Vorteil, Nutzen; seine Interessen wahren, vertreten **4.** Wichtigkeit; das ist nicht von I.; das ist von großem I.

Interesse – Worttrennung in Fremdwörtern

Einige Fremdwörter sind vom Ursprung her Zusammensetzungen aus zwei Wörtern oder aus einem Wort und einer Vorsilbe, werden aber nicht mehr als solche erkannt. Für Fremdwörter dieser Art ist neben der Trennung nach Wortbestandteilen auch die Trennung nach Sprechsilben zulässig: *inter-essant/inte-ressant* (aus lat. *inter* »dazwischen« + *esse* »sein«). § 113 Ebenso: *Chir-urgie/Chi-rurgie, Mon-arch/Mo-narch.*

Empfehlung

Es empfiehlt sich hier die Trennung nach Sprechsilben, weil sie unabhängig von den sprachhistorischen Kenntnissen des Einzelnen ohne weitere Hilfsmittel angewendet und von jedem Leser nachvollzogen werden kann.

♦ **in|ter|es|se|hal|ber;** interessehalber etwas fragen
♦ **in|ter|es|se|los**
♦ **In|ter|es|se|lo|sig|keit** *f. 10 nur Sg.*
♦ **In|ter|es|sen|aus|gleich** *m. 1*
♦ **In|ter|es|sen|ge|biet** *n. 1*
♦ **In|ter|es|sen|ge|mein|schaft** *f. 10* (*Abk.:* IG) Zusammenschluss zur Wahrung gemeinsamer Interessen (bes. von Wirtschaftsunternehmen)
♦ **In|ter|es|sen|kon|flikt** *m. 1*
♦ **In|ter|es|sen|sphä|re** *f. 11*
♦ **In|ter|es|sent** *m. 10* jmd., der sich für etwas interessiert, Bewerber, Kauflustiger
♦ **In|ter|es|sen|ten|kreis** *m. 1*
♦ **In|ter|es|sen|ver|tre|tung** *f. 10*
♦ **in|ter|es|sie|ren** **1.** *tr. 3;* jmdn. für etwas i.: jmds. Interesse für etwas wecken **2.** *refl. 3;* sich für etwas i.: für etwas Interesse haben
♦ **in|ter|es|siert** aufmerksam, wissbegierig; an etwas i. sein: für etwas Interesse haben
In|ter|face [-fɛɪs, engl.] *n. Gen. - Pl. -s* Schnittstelle, Verbindungsstelle des Computers mit einem Zusatzgerät

I
INT

In|ter|fe|renz [lat.] *f. 10* **1.** *Physik:* Überlagerung zusammentreffender Schwingungen **2.** *Biol.:* Wechseleinfluss benachbarter Chromosomenaustausche
in|ter|fe|rie|ren *intr. 3* sich überlagern, aufeinander einwirken
In|ter|fe|ro|me|ter [lat. + griech.] *n. 5* Gerät zum Messen von Wellenlängen, von sehr kleinen Winkelabständen *(Astron.)*, zur Prüfung von Endmaßen u. a. mittels Interferenz
In|ter|fe|ro|me|trie *auch:* **In|ter|fe|ro|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Messung mit Hilfe der Interferenz
in|ter|fe|ro|me|trisch *auch:* **in|ter|fe|ro|met|risch**
In|ter|fe|ron [lat.] *n. 1 nur Sg.* zur Abwehr des Virenbefalls gebildetes Zelleiweiß
in|ter|frak|ti|o|nell [lat.] mehrere (Partei-)Fraktionen betreffend, ihnen gemeinsam
in|ter|ga|lak|tisch [lat. + griech.] zwischen mehreren Galaxien befindlich
in|ter|gla|zi|al [lat.] zwischeneiszeitlich
In|ter|gla|zi|al *n. 1,* **In|ter|gla|zi|al|zeit** *f. 10* = Warmzeit
In|te|ri|eur [ɛ̃teriœːr, frz.] *n. 9 oder n. 1* **1.** Inneres, Innenraum **2.** Ausstattung eines Innenraumes **3.** *Malerei:* Darstellung eines Innenraumes
In|te|rim [lat.] *n. 9* vorläufiger Zustand, Zwischenlösung
in|te|ri|mis|tisch einstweilig, vorläufig
In|te|rims|lö|sung *f. 10*
In|te|rims|re|gie|rung *f. 10*
In|te|rims|schein *m. 1* Anteilschein am Grundkapital einer AG, der bis zur Ausgabe der eigentl. Aktienurkunde gilt
in|ter|in|di|vi|du|ell [-vi-] mehrere Individuen betreffend
In|ter|jek|ti|on [lat.] *f. 10* = Empfindungswort
in|ter|ka|lar [lat.] eingeschoben (von Schaltjahren)
in|ter|kan|to|nal mehrere Kantone betreffend, mehreren Kantonen gemeinsam
In|ter|ko|lum|nie [-niə, lat.] *f. 11,* **In|ter|ko|lum|ni|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en Abstand zwischen zwei Säulen
in|ter|kom|mu|nal [lat.] mehrere Städte betreffend, mehreren Städten gemeinsam
In|ter|kon|fes|si|o|na|lis|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Bestreben, die Gegensätze zwischen den Konfessionen zu überbrücken
in|ter|kon|fes|si|o|nell mehrere Konfessionen betreffend, ihnen gemeinsam
in|ter|kon|ti|nen|tal [lat.] mehrere Kontinente betreffend, sie verbindend, zwischen ihnen bestehend
In|ter|kon|ti|nen|tal|ra|ke|te *f. 11*
in|ter|kos|tal *Med.:* zwischen den Rippen (liegend)
In|ter|kos|tal|mus|kel *m. 11* Zwischenrippenmuskel
In|ter|kos|tal|neur|al|gie *auch:* **In|ter|kos|tal|neu|ral|gie** *f. 11*
in|ter|krus|tal [lat.] in der Erdkruste liegend oder gebildet
in|ter|kul|tu|rell mehrere Kulturen betreffend; interkulturelle Erziehung, Kommunikation; ein interkulturelles Treffen
in|ter|kur|rent [lat.] hinzutretend; interkurrente Krankheit: zu einer bereits vorhandenen Krankheit hinzukommende Krankheit
in|ter|li|ne|ar [lat.] zwischen den Zeilen, zwischen die Zeilen (eines fremdsprachigen Textes geschrieben)
In|ter|li|ne|ar|glos|se *f. 11, in alten Handschriften:* zwischen die Zeilen geschriebene Erklärung
In|ter|li|ne|ar|ver|si|on [-vɛr-] *f. 10* wörtliche Übersetzung (die in alten Handschriften zwischen die Zeilen des Textes geschrieben wurde), Interversion
In|ter|lin|gua [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* eine Welthilfssprache
In|ter|lin|gue *f. Gen. - nur Sg.* = Occidental
In|ter|lin|gu|is|tik *f. 10 nur Sg.* Wiss. von den Welthilfssprachen
in|ter|lin|gu|is|tisch
In|ter|lu|di|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en Zwischenspiel (in der Fuge, im Ballett, zwischen zwei Choralstrophen u. a.)
In|ter|lu|ni|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en Zeit des Neumondes
In|ter|ma|xil|lar|kno|chen [lat.] *m. 7* Zwischenkieferknochen
in|ter|me|di|al mehrere Medien betreffend, sie verbindend
in|ter|me|di|är [lat.] zwischen zwei Dingen befindlich, Zwischen…
In|ter|me|din *n. 1 nur Sg.* Hormon, das bei Fischen und Fröschen den Farbwechsel bewirkt
In|ter|me|dio, In|ter|me|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en, *im 16. Jh. in Italien:* kleines, musikalisch-dramatisches Zwischenspiel (bei Hoffesten)
In|ter|mez|zo *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -zi **1.** *im 17./18. Jh.:* heiteres Zwischenspiel (in Drama und Oper) **2.** kurzes, heiteres Musikstück **3.** *übertr.:* erheiternder Zwischenfall
In|ter|mis|si|on [lat.] *f. 10* zeitweiliges Verschwinden von Krankheitserscheinungen
in|ter|mit|tie|rend zeitweilig aussetzend und wiederkehrend, mit Unterbrechungen; intermittierendes Fieber; intermittierender Strom
in|ter|mo|le|ku|lar [lat.] zwischen den Molekülen liegend oder stattfindend
in|tern [lat.] **1.** im Innern befindlich, innerlich **2.** innerhalb einer Gemeinschaft bestehend, stattfindend, nicht für Außenstehende bestimmt **3.** in einem Internat wohnend; *Ggs.:* extern (2)
In|ter|na *Pl. von* Internum
in|ter|na|li|sie|ren *tr. 3, Psych.:* in sich aufnehmen, für sich selbst als gültig annehmen, sich zu eigen machen
In|ter|nat *n. 1* Lehranstalt, in der die Schüler(innen) auch wohnen und verköstigt werden; *Ggs.:* Externat
in|ter|na|ti|o|nal [lat.] mehrere oder alle Staaten bzw. Völker betreffend, zwischen ihnen bestehend, mit Billigung mehrerer oder aller Staaten, überstaatlich, nicht national begrenzt; Internationale Einheit (*Abk.:* I. E., IE): international festgelegte Mengeneinheit für alle aus Pflanzen, Organen usw. gewonnenen Heilmittel; Internationales Olympisches Komitee (*Abk.:* IOK); Internationales Rotes Kreuz (*Abk.:* IRK); der Internationale Frauentag
In|ter|na|ti|o|na|le *f. 18* **1.** *Kurzwort für* Internationale Arbeiterassoziation (internationale Vereinigung sozialistischer Parteien) **2.** internationales Kampflied der sozialist. Arbeiterbewegung
in|ter|na|ti|o|na|li|sie|ren *tr. 3* den Angehörigen aller Staaten zugänglich machen (Verkehrswege u. a.)

I
INT

In|ter|na|ti|o|na|li|sie|rung *f. 10*
In|ter|na|ti|o|na|lis|mus 1. *m. Gen. - nur Sg.* Streben nach internationalem Zusammenschluss **2.** *m. Gen. - Pl.* -men, *Gramm.:* in verschiedenen Sprachen gebräuchliches und verständliches Wort, z. B. Radio, stop
In|ter|na|ti|o|na|list *m. 10* Anhänger des Internationalismus (1)
in|ter|na|ti|o|na|lis|tisch
In|ter|na|ti|o|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* Überstaatlichkeit
In|ter|ne(r) [lat.] *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* in einem Internat wohnende(r) Schüler(in); *Ggs.:* Externe(r)
In|ter|net *n. 5 nur Sg.* ein globales Computernetzwerk
In|ter|net|ad|res|se *f. 11*
In|ter|net|an|bie|ter *m. 5* Anbieter eines Internetzugangs, Provider
In|ter|net|an|schluss *m. 2*
In|ter|net|auf|tritt *m. 1, EDV:* Präsentation (eines Unternehmens, einer Organisation oder einer Person) im Internet
In|ter|net|ban|king [-bæŋkıŋ, engl.] *n. Gen. -s nur Sg.* = Electronic Banking
in|ter|net|ba|siert
In|ter|net|brow|ser [-braʊ-, engl.] *m. 5, EDV:* Programm zur Navigation im Internet
In|ter|net|ca|fé *n. 9*
In|ter|net|fir|ma *f. Gen. - Pl.* -men
in|ter|net|ge|stützt
In|ter|net|nut|zer *m. 5*
In|ter|net|por|tal *n. 1, EDV:* Internetseite mit vielen Informationen und Links zu einem bestimmten Thema
In|ter|net|pro|vi|der [-vaı-] *m. 5, EDV:* Dienstleister, der einen Zugang zum Internet bereitstellt
In|ter|net|ra|dio *n. 9*
In|ter|net|sei|te *f. 11*
In|ter|net|shop|ping [-ʃɔpıŋ, engl.] *n. Gen. -s nur Sg.*
In|ter|net|zu|gang *m. 2*
In|ter|neu|ron [lat. + griech.] *n. Gen. -s Pl.* -ren *oder* -ro|nen, *Biol.:* Nervenzelle des Zentralnervensystems
in|ter|nie|ren *tr. 3* **1.** in staatlichen Gewahrsam nehmen, in der Freiheit beschränken (während des Krieges Zivilpersonen eines feindlichen Staates) **2.** isolieren (Kranke)
In|ter|nie|rung *f. 10*
In|ter|nie|rungs|la|ger *n. 5*
In|ter|nist *m. 10* Facharzt für innere Krankheiten
in|ter|nis|tisch
In|ter|no|di|um [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -di|en Abschnitt des Stängels zwischen zwei Blattansatzstellen (Knoten)
In|ter|num [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -na *meist Pl.* nur eine Gemeinschaft angehende, nicht für Außenstehende bestimmte Angelegenheit; Interna ausplaudern
In|ter|nun|ti|us [-tsjus, lat.] *m. Gen. - Pl.* -ti|en [-tsjən] päpstlicher Nuntius im Range eines Gesandten
in|ter|oze|a|nisch mehrere Ozeane betreffend, sie verbindend
in|ter|par|la|men|ta|risch die Parlamente mehrerer Staaten betreffend, sie umfassend
In|ter|pel|lant [lat.] *m. 10* jmd., der eine Interpellation einbringt
In|ter|pel|la|ti|on *f. 10* Anfrage (im Parlament an die Regierung)
in|ter|pel|lie|ren *intr. 3* eine Interpellation einbringen, anfragen
in|ter|pla|ne|tar, in|ter|pla|ne|ta|risch zwischen den Planeten befindlich; vgl. interstellar
In|ter|pol *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für:* Internationale kriminalpolizeiliche Kommission
In|ter|po|la|ti|on [lat.] *f. 10, Math.:* Schluss von zwei bekannten Funktionswerten auf Zwischenwerte; *Ggs.:* Extrapolation
in|ter|po|lie|ren *tr. 3* **1.** *Math.:* einen Zwischenwert feststellen **2.** nachträglich einschieben (in einen Text)
In|ter|pret [lat.] *m. 10* **1.** Erklärer, Ausleger, Deuter (von Texten) **2.** Künstler, der durch Wiedergabe eines Musikwerkes dieses zugleich ausdeutet
In|ter|pre|ta|ti|on *f. 10* Auslegung, Ausdeutung
in|ter|pre|ta|ti|ons|be|dürf|tig eine Erklärung erfordernd
in|ter|pre|ta|tiv, in|ter|pre|ta|to|risch erklärend, deutend
in|ter|pre|ta|to|risch
in|ter|pre|tie|ren *tr. 3* auslegen, ausdeuten, erklären
in|ter|pun|gie|ren, in|ter|punk|tie|ren [lat.] *tr. 3* mit Satzzeichen versehen
In|ter|punk|ti|on *f. 10* Anwendung von Satzzeichen, Zeichensetzung
In|ter|punk|ti|ons|zei|chen *n. 7* Satzzeichen
In|ter|rail|ti|cket [-rɛıl-, engl.] *n. 9* Zeitfahrkarte für das europ. Eisenbahnnetz
In|ter|re|gnum *auch:* **In|ter|reg|num** [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -gnen *oder* -gna **1.** vorläufige Regierung, Zwischenregierung **2.** Zeit ohne rechtmäßige Regierung
in|ter|ro|ga|tiv [lat.] fragend
In|ter|ro|ga|tiv|ad|verb [-vɛrb] *n. Gen. -s Pl.* -bi|en fragendes Umstandswort, Interrogativum, z. B. wie lange, warum, wohin
In|ter|ro|ga|tiv|pro|no|men *n. 7 Pl. auch:* -mi|na fragendes Fürwort, Fragefürwort, Fragewort, z. B. wer, welcher
In|ter|ro|ga|tiv|satz *m. 2* Satz in Form einer Frage, Fragesatz
In|ter|ro|ga|ti|vum [-vum] *n. Gen. -s Pl.* -va [-va] = Interrogativpronomen
In|ter|rup|tio [lat.] *f. Gen. - Pl.* -ti|o|nes [-tsjoːneːs] Schwangerschaftsabbruch
In|ter|rup|ti|on *f. 10* Unterbrechung
in|ter|sek|to|ral [lat.] zwischen den Sektoren befindlich, sie verbindend, ihnen gemeinsam
In|ter|sex [lat.] *n. 1, Biol.:* eine geschlechtliche Zwischenform mit männlichen und weiblichen Merkmalen
In|ter|se|xu|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* Auftreten von Geschlechtsmerkmalen an einem Lebewesen, die eigentlich dem anderen Geschlecht zukommen
in|ter|se|xu|ell eine geschlechtl. Zwischenform bildend, zwischengeschlechtlich
In|ter|shop [-ʃɔp, engl.] *m. 9, DDR:* Geschäft mit hochwertigen, bes. westlichen Waren gegen konvertierbare Währung als Zahlungsmittel
in|ter|sta|di|al [lat.] zwischen zwei Stadien (z. B. zwei Eiszeiten) stehend
In|ter|sta|di|al *n. 1,* **In|ter|sta|di|al|zeit** *f. 10* Stadium zwischen zwei Eiszeiten
in|ter|stel|lar [lat.] zwischen den Fixsternen (befindlich); vgl. interplanetar
in|ter|sti|ti|ell [-tsjɛl, lat.] in Zwischenräumen befindlich (z. B. Gewebe, Gewebsflüssigkeit)
In|ter|sti|ti|um [-tsjum] *n. Gen. -s Pl.* -ti|en [-tsjən] **1.** Zwischenraum (zwischen Organen) **2.** *kath. Kirche:* vorgeschriebene

I
INT

Zeit zwischen dem Empfang zweier geistlicher Weihen
in|ter|sub|jek|tiv [lat.] zwei oder mehreren Einzelwesen gemeinsam, sie umfassend
In|ter|tain|ment [-teɪn-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* über das Internet angebotenes Entertainment
in|ter|ter|ri|to|ri|al [lat.] zwischen zwei oder mehreren Staaten bestehend, zwischenstaatlich (Abkommen u. Ä.)
in|ter|tex|tu|ell mehreren Texten gemeinsam
In|ter|tri|go [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -gines [-ne:s] Wundsein der Haut infolge Reibung von Hautstellen aneinander, »Wolf«
In|ter|vall [-val, lat.] *n. 1* **1.** Zwischenzeit, Pause **2.** *Math.:* Strecke zwischen zwei Punkten einer Skala **3.** *Mus.:* Abstand zwischen zwei Tönen **4.** *Med.:* symptomfreie oder schmerzfreie Zeit im Gesamtverlauf einer Krankheit; die Zeit zwischen zwei Menstruationen
In|ter|vall|trai|ning [-valtrɛ:- oder -tre:-, lat.] *n. 9* Form des Trainings, bei der zwischen Belastung und Entspannung gewechselt wird
in|ter|va|lu|ta|risch [-va-, lat.] den Währungsaustausch betreffend; intervalutarischer Kurs: Wechsel-, Devisenkurs
In|ter|ve|ni|ent [-ve-, lat.] *m. 10* jmd., der interveniert (bes. bei Rechtsstreitigkeiten)
in|ter|ve|nie|ren [-ve-] *intr. 3* dazwischentreten, (vermittelnd) eingreifen, sich einmischen
In|ter|vent [-vent] *m. 10, russ. Bez. für:* Staat, der kriegerisch interveniert
In|ter|ven|ti|on [-vɛn-] *f. 10* Dazwischentreten, (vermittelndes) Eingreifen, Einmischung
In|ter|ven|ti|o|nis|mus [-vɛn-] *m. Gen.* - *nur Sg.* wirtschaftspolitisches System, das staatliche Eingriffe in die Marktwirtschaft vorsieht, um die Produktivität zu steigern
In|ter|ven|ti|o|nist [-vɛn-] *m. 10* Anhänger des Interventionismus
in|ter|ven|ti|o|nis|tisch [-vɛn-]
In|ter|ven|ti|ons|kla|ge [-vɛn-] *f. 11* Widerspruchsklage (gegen Zahlungsbefehle u. Ä.)
in|ter|ven|tiv [-vɛn-] eingreifend, vermittelnd

In|ter|ver|si|on [-vɛr-, lat.] *f. 10* = Interlinearversion
In|ter|view [-vju:, engl.] *n. 9* Befragung bekannter Persönlichkeiten durch Reporter über berufliche, politische und ähnliche Angelegenheiten
in|ter|view|en *auch:* **in|ter|vie|wen** [-vju:ən, engl.] *tr. 1* befragen
In|ter|view|er *auch:* **In|ter|vie|wer** [-vju:ər, engl.] *m. 5* jmd., der einen anderen interviewt, befragt
in|ter|ze|die|ren [lat.] *intr. 3* **1.** (für einen Schuldner) einspringen, eine Schuld übernehmen, sich verbürgen **2.** vermitteln
in|ter|zel|lu|lar, in|ter|zel|lu|lär [lat.] zwischen den Zellen (gelegen, befindlich)
In|ter|zel|lu|lar|raum *m. 2* Zwischenzellraum
In|ter|zes|si|on [lat.] *f. 10* Schuldübernahme
in|ter|zo|nal [lat. + griech.] zwischen den Zonen, mehreren Zonen gemeinsam, sie betreffend, Interzonen…
in|tes|ta|bel [auch: -ta:-, lat.] rechtlich unfähig, ein Testament zu machen oder als Zeuge vor Gericht aufzutreten; intestable Personen
In|tes|tat|er|be *m. 11* gesetzl. Erbe eines Erblassers, der kein Testament hinterlassen hat
in|tes|ti|nal [lat.] zum Darm gehörend
In|tes|ti|num *n. Gen.* -s *Pl.* -nen *oder* -na Darm, Eingeweide
In|thro|ni|sa|ti|on [lat. + griech.] *f. 10* Erhebung auf den Thron, feierliche Einsetzung
in|thro|ni|sie|ren *tr. 3* feierlich (in ein Amt) einsetzen, auf den Thron erheben
In|thro|ni|sie|rung *f. 10*
In|ti|fa|da [arab.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Opposition der Palästinenser in den von Israel besetzten Gebieten
in|tim [lat.] **1.** vertraut, innig (Freund); mit jmdm. i. werden: sexuell aktiv werden **2.** gemütlich, heimelig (Raum)
In|ti|ma *f. Gen.* - *Pl.* -mae [-mɛ:] **1.** *nur Sg., Biol.:* innerste Haut der Gefäße **2.** vertraute Freundin
In|tim|be|reich *m. 1*
In|ti|mi|tät *f. 10* **1.** *nur Sg.* Vertrautheit, Gemütlichkeit **2.** Vertraulichkeit, vertrauliche Beziehung
In|tim|kon|takt *m. 1*

In|tim|pier|cing [-pi:rsɪŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
In|tim|sphä|re *f. 11* Bereich des persönlichen Lebens, besonders des Geschlechtslebens
In|ti|mus *m. Gen.* - *Pl.* -mi vertrauter Freund
In|tim|ver|kehr *m. Gen.* -s *nur Sg., geh.:* Geschlechtsverkehr
In|tim|zo|ne *f. 11*
in|to|le|ra|bel [lat.] unerträglich, unduldbar
in|to|le|rant unduldsam (gegenüber anderen Meinungen oder Verhaltensweisen)
In|to|le|ranz *f. 10 nur Sg.* Unduldsamkeit
In|to|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *Mus.:* Tonansatz, Treffen der Tonhöhe beim Singen, Spielen eines Instrument **2.** *Sprachw.:* Tonansatz beim Sprechen von Vokalen; Tongebung, Veränderung der Tonhöhe und -stärke beim Sprechen, Satzmelodie **3.** *Gregorianik:* die ersten, vom Priester gesungenen Worte im liturgischen Gesang **4.** Ein- oder Nachstimmen der Orgelpfeifen **5.** präludierende Einleitung (eines Musikstücks) **6.** kurzes Orgelvorspiel
in|to|na|to|risch die Intonation betreffend, auf ihr beruhend
in|to|nie|ren *tr. 3*
in to|to [lat.] im Ganzen; etwas in toto ablehnen, annehmen
In|tou|rist [-tu-, russ.] *früher:* staatliches Reisebüro der Sowjetunion
In|to|xi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Vergiftung

♦ Die Buchstabenfolge **in|tr…** kann in Fremdwörtern auch **int|r…** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-transigent, -transitiv*

♦ **in|tra…, In|tra…** [lat.] *in Zus.:* innerhalb, z. B. intrakardial
♦ **In|tra|bi|li|tät** [lat.] *f. 10 nur Sg.* Eintritt von Stoffen in das Zellplasma
♦ **In|tra|da, In|tra|de,** En|tra|da [lat.] *n. Gen.* - *Pl.* -den, *Mus., bes. in der Suite:* feierliches Einleitungs-, Eröffnungsstück

♦ **in|tra|kar|di|al** [lat.] innerhalb des Herzens (gelegen)
♦ **in|tra|ku|tan** [lat.] in der Haut
♦ **in|tra|mo|le|ku|lar** [lat.] innerhalb eines Moleküls
♦ **in|tra|mon|tan** [lat.] zwischen Gebirgen (gelegen)
♦ **in|tra|mun|dan** [lat.] innerhalb dieser Welt; *Ggs.:* extramundan
♦ **in|tra mu|ros** [-ro:s, lat. »innerhalb der Mauern«] nicht öffentlich
♦ **in|tra|mus|ku|lär** [lat.] **1.** innerhalb eines Muskels (gelegen) **2.** (*Abk.:* i. m.) in einen Muskel hinein
♦ **In|tra|net** *n. 9* betriebsinternes Computernetzwerk
in|tran|si|gent [lat.] unversöhnlich, unnachgiebig, starr, Verhandlungen unzugänglich
In|tran|si|gent *m. 10* intransigenter Parteimann
In|tran|si|genz *f. 10 nur Sg.*
in|tran|si|tiv [lat.] nicht zielend; intransitives Verb: Verb, das kein Akkusativobjekt bei sich hat und von dem man kein persönliches Passiv bilden kann, z. B. schlafen; *Ggs.:* transitiv
In|tran|si|tiv *n. 1,* **In|tran|si|ti|vum** [-vum, auch: -ti:-] *n. Gen. -s Pl.* -va [-va] intransitives Verb
♦ **in|tra|oku|lar** [lat.] im Innern des Auges
♦ **in|tra|oral** [lat.] innerhalb der Mundhöhle
♦ **in|tra|ute|rin** [lat.] innerhalb der Gebärmutter (des Uterus)
♦ **in|tra|va|gi|nal** [-va-, lat.] innerhalb der Scheide (Vagina)
♦ **In|tra|va|gi|nal|tam|pon** [-vagina:ltampɔ̃] *m. 9* während der Menstruation innerhalb der Scheide getragener Tampon
♦ **in|tra|ve|nös** [-ve-, lat.] **1.** (*Abk.:* i. v.) in eine Vene hinein **2.** innerhalb einer Vene (liegend)
♦ **in|tra|zel|lu|lar, in|tra|zel|lu|lär** [lat.] innerhalb der Zelle
♦ **in|tri|gant** [frz.] gern Intrigen spinnend, ränkesüchtig, hinterlistig
♦ **In|tri|gant** *m. 10* jmd., der gern Intrigen spinnt
♦ **In|tri|ganz** *f. 10 nur Sg.* intrigantes Verhalten, Hinterlist, Arglist
♦ **In|tri|ge** *f. 11* hinterlistige Handlung, arglistige Verwicklung; Intrigen: Ränke
♦ **In|tri|gen|spiel** *n. 1*
♦ **in|tri|gie|ren** *intr. 3* **1.** Ränke spinnen, die eine Person gegen die andere ausspielen; gegen jmdn. i. **2.** falsch, hinterlistig vorgehen
♦ **In|tro** *n. 9, kurz für* Introduktion
♦ **in|tro..., In|tro...** [lat.] *in Zus.:* in ... hinein, nach innen, z. B. intravenös, introvertiert, Introduktion
♦ **In|tro|duk|ti|on** [lat.] *f. 10, bes. Mus.:* Einleitung, Einleitungssatz, Vorspiel
♦ **in|tro|du|zie|ren** *tr. 3* einleiten, hineinführen
♦ **In|tro|i|tus** [lat.] *m. Gen. - Pl. -* **1.** *kath. Kirche:* Chorgesang beim Einzug des Priesters **2.** *evang. Kirche:* Eingangslied, Einleitungsworte (zum Gottesdienst) **3.** *Mus.:* Einleitungssatz eines Orgelstückes **4.** *Anat.:* Eingang (bes. der Scheide)
♦ **In|tron** *n. 13, Genetik:* nicht kodierender Abschnitt der DNA
♦ **in|trors** [lat.] nach innen gewendet (von den Staubbeuteln bezüglich der Blütenachse); *Ggs.:* extrors
♦ **In|tro|spek|ti|on** *auch:* **In|tros|pek|ti|on** [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Selbstbeobachtung **2.** *Med.:* Einsicht in das Körperinnere
♦ **in|tro|spek|tiv** *auch:* **in|tros|pek|tiv** auf Introspektion beruhend
♦ **In|tro|ver|si|on** [-vɛr-, lat.] *f. 10 nur Sg.* introvertiertes Verhalten; *Ggs.:* Extraversion
♦ **in|tro|ver|tiert** [-vɛr-, lat.] nach innen gewendet, auf das eigene Seelenleben gerichtet; *Ggs.:* extrovertiert
♦ **In|tru|der** [engl. »Eindringling«] *m. 5* Aufklärungsflugzeug zur Unterstützung von Flugzeugträgern
♦ **in|tru|die|ren** *intr. 3* (in die Erdkruste) eindringen
♦ **In|tru|si|on** *f. 10* Eindringen von Magma in die Erdkruste
♦ **in|tru|siv** durch Intrusion entstanden
♦ **In|tru|siv|ge|stein** *n. 1* durch Intrusion entstandenes Gestein
In|tu|ba|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Einführung eines Rohrs in die Luftröhre **2.** Einblasen (von Heilmitteln)
in|tu|bie|ren *tr. 3*
In|tu|i|ti|on [lat.] *f. 10* unmittelbares Erkennen, Erfassen von Vorgängen, Zusammenhängen ohne wissenschaftl. Erkenntnis, übersinnl. Schau, Eingebung
in|tu|i|tiv auf Intuition beruhend
in|tus [lat.] innen, inwendig; etwas intus haben *ugs.:* etwas gegessen, etwas getrunken haben, *oder:* etwas begriffen und sich gemerkt haben
Inu|it [eskim.] *Pl.* Selbstbezeichnung der Eskimos
Inu|la [griech.] *f. Gen. - nur Sg., Sammelbez. für* mehrere Arten von Gewürz- und Heilkräutern, Alant
Inu|lin *n. 1 nur Sg.* aus Fruchtzucker aufgebautes Reservekohlenhydrat
In|un|da|ti|on [lat.] *f. 10* völlige Überflutung von Land durch Meer oder Fluss
In|unk|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Einreibung
in usum Del|phi|ni = ad usum Delphini
In|va|gi|na|ti|on [-va-, lat.] *f. 10* Einstülpung eines Teils des Darms in den nächsten
in|va|lid, in|va|li|de [-va-, lat.] **1.** andauernd arbeitsunfähig **2.** *EDV:* invalide Daten: Daten, die vorher festgelegten Regeln nicht entsprechen
In|va|li|de(r) [-va-] *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
In|va|li|den|ren|te [-va-] *f. 11*
In|va|li|den|ver|si|che|rung [-va-] *f. 10*
in|va|li|di|sie|ren [-va-] *tr. 3* invalid schreiben, zum Invaliden erklären und mit Invalidenrente versehen
In|va|li|di|sie|rung [-va-] *f. 10 nur Sg.*
In|va|li|di|tät [-va-] *f. 10 nur Sg.* dauernde Arbeitsunfähigkeit
in|va|ri|a|bel [-va-, auch: -a:-, lat.] unveränderlich; invariable Größen
in|va|ri|ant [-va-, auch: -ant] bei bestimmten Vorgängen unverändert bleibend
In|va|ri|an|te [-va-, auch: -an-] *f. 17 oder 18* bei bestimmten Vorgängen unveränderliche Größe
In|va|ri|an|ten|the|o|rie [-va-] *f. 11 nur Sg., Math.*
In|va|ri|anz [-va-, auch: -ants] *f. 10 nur Sg.* Unveränderlichkeit
In|va|si|on [-va-, lat.] *f. 10* **1.** Einfall feindlicher Truppen; *Ggs.:* Evasion (1) **2.** Eindringen von Krankheitserregern in den Körper
in|va|siv [-va-] *Med.:* eindringend

In|va|sor [-va:-] *m. Gen.* -s *Pl.* -so-ren *meist Pl.* einfallender Feind
In|vek|ti|ve [-vɛkti:və, lat.] *f. 11* beleidigende, aggressive Äußerung, Schmähung
In|ven|tar [-vɛn-, lat.] *n. 1* Bestand, *auch:* Bestandsverzeichnis der zu einem Raum, Haus oder Betrieb gehörigen Gegenstände, Tiere, Vermögenswerte und Schulden; lebendes I.: Tiere; totes I.: Gegenstände, Werte
In|ven|ta|ri|sa|ti|on [-vɛn-] *f. 10* Bestandsaufnahme
in|ven|ta|ri|sie|ren [-vɛn-] *tr. 3* den Bestand (von etwas) aufnehmen
in|ven|tie|ren [-vɛn-, lat.] *tr. 3* erfinden, erdenken
In|ven|ti|on [-vɛn-] *f. 10* **1.** *veraltet:* Erfindung **2.** *Mus.:* kleines Instrumentalstück ohne bestimmte Form
In|ven|tur [-vɛn-, lat.] *f. 10* Bestandsaufnahme
In|ven|tur|aus|ver|kauf [-vɛn-] *m. 1* Verkauf sämtlicher Waren zu herabgesetzten Preisen nach einer Inventur, Räumungsverkauf
In|ver|kehr|brin|gen *auch:* **In-Ver-kehr-Brin|gen** *n. Gen.* -s *nur Sg.*
in|vers [-vɛrs, lat.] umgekehrt
In|ver|si|on [-vɛr-] *f. 10* Umkehrung, Gegenbewegung, *bes. Gramm.:* Umstellung der normalen Wortfolge, z. B. schön wär's
In|ver|te|brat *auch:* **In|ver|teb|rat** [-vɛr-] *m. 10* = Evertebrat
in|ver|tie|ren [-vɛr-, lat.] *tr. 3* umkehren
in|ver|tiert [-vɛr-, lat.] **1.** umgekehrt **2.** homosexuell
In|vert|zu|cker [-vɛrt-, lat.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Mischung von Frucht- und Traubenzucker
in|ves|tie|ren [-vɛs-, lat.] *tr. 3* **1.** in ein Amt einweisen **2.** langfristig anlegen (Kapital)
In|ves|tie|rung [-vɛs-] *f. 10*
in|ves|ti|ga|tiv [-vɛs-] auf Nachforschungen beruhend, enthüllend; investigativer Journalismus
In|ves|ti|ti|on [-vɛs-] *f. 10* langfristige Kapitalanlage; eine I. vornehmen
In|ves|ti|ti|ons|fonds [-vɛstits-jo:nsfɔ̃:] *m. Gen.* - *Pl.* - [-fɔ̃:s] Fonds zur Finanzierung von Investitionen
In|ves|ti|ti|ons|gü|ter [-vɛs-] *Pl.* Güter, die als Investition der Produktion dienen, nicht für den Verbrauch bestimmt sind
In|ves|ti|ti|ons|hil|fe [-vɛs-] *f. 11*
In|ves|ti|ti|ons|mit|tel [-vɛs-] *n. 5*
In|ves|ti|ti|ons|pro|gramm [-vɛs-] *n. 1*
In|ves|ti|ti|ons|vo|lu|men [-vɛs---vo-] *n. 7 oder Pl.* -mi|na
In|ves|ti|tur [-vɛs-] *f. 10* Einweisung, Einsetzung in ein Amt
in|ves|tiv [-vɛs-] für Investitionen bestimmt
In|ves|tiv|lohn [-vɛs-] *m. 2* als Sparanlage verwendeter, zwangsgebundener Teil des Lohns
In|vest|ment [-vɛstmənt, engl.] *n. 9* Investition
In|vest|ment|bank [-vɛst-] *f. 10, Wirtsch.:* auf den Handel mit Wertpapieren spezialisiertes Geldinstitut
In|vest|ment|ban|king [-vɛstmənt-bæŋkɪŋ] *n. 1 nur Sg., Wirtsch.:* Handel mit Wertpapieren
In|vest|ment|fonds [-vɛstməntfɔ̃, engl. + frz.] *m. Gen.* - [-fɔ̃s] *Pl.* - [-fɔ̃s] Bestand an Wertpapieren (von Kapitalgesellschaften)
In|vest|ment|ge|sell|schaft [-vɛst-] *f. 10, Wirtsch.:* Unternehmen, das Kapital in Investmentfonds anlegt und verwaltet
In|vest|ment|trust [-vɛstməntrʌst, engl.] *m. 9* Gesellschaft zur Gewinn bringenden Anlage von Kapitalien, die sie sich durch Ausgabe eigener Effekten beschafft
In|ves|tor [-vɛs-, lat.] *m. 13* jmd., der langfristig Kapital anlegt
In|ves|to|ren|grup|pe [-vɛs-] *f. 11*
in vi|no ve|ri|tas [- vi:no ve:-, lat.] im Wein (ist) Wahrheit
in|vi|si|bel [-vi-, lat.] unsichtbar
in vi|tro *auch:* **in vit|ro** [- vi:-, lat. »im Glas«] im Reagenzglas, im Laboratorium durchgeführt (Versuch)
In-vi|tro-Fer|ti|li|sa|ti|on *auch:* **In-vit|ro-Fer|ti|li|sa|ti|on** [- vi:-] *f. 10* (*Abk.:* IVF) Befruchtung außerhalb des Mutterleibs
in vi|vo [- vi:-, lat. »im Lebendigen«] am lebenden Organismus beobachtet, durchgeführt
In|vo|ca|bit [-vo-, lat. »er hat angerufen«] = Invokavit
In|vo|ka|ti|on [-vo-, lat.] *f. 10* Anrufung (Gottes und der Heiligen)
In|vo|ka|vit, In|vo|ca|bit [-vo-, lat. »er hat zugerufen«] erster Passionssonntag, sechster Sonntag vor Ostern
In|vo|lu|ti|on [-vo-, lat.] *f. 10* **1.** *Biol.:* normale Rückbildung (eines Organs, z. B. im Alter) **2.** *Math.:* besondere Form der projektiven Abbildung
in|vol|vie|ren [-vɔlvi:-, lat.] *tr. 3* enthalten, in sich schließen
in|wen|dig; *ugs.:* etwas in- und auswendig können, kennen
in|wie|fern
in|wie|weit
In|woh|ner *m. 5, österr.:* Mieter
In|zah|lung|nah|me *f. 11*
In|zens [lat.] *m. 1* = Inzensation
In|zen|sa|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en = Inzensorium
In|zen|sa|ti|on *f. 10,* In|zens *m. 1, kath. Kirche:* das Verbrennen von Weihrauch
In|zen|so|ri|um, In|zen|sa|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Weihrauchgefäß
In|zest [lat.] *m. 1* **1.** engste Inzucht **2.** Geschlechtsverkehr zwischen Blutsverwandten
in|zes|tu|ös in der Art und Weise eines Inzests (2)
In|zi|si|on *f. 10* das Einschneiden (in Gewebe), Einschnitt
In|zi|siv *m. 12,* **In|zi|si|vus** [-vus] *m. Gen.* - *Pl.* -vi [-vi], **In|zi|siv|zahn** *m. 2* Schneidezahn
In|zi|sur *f. 10* Einschnitt, Einbuchtung (an Knochen oder Organen)
In|zucht *f. Gen.* - *nur Sg.*
in|zwi|schen
Io *Zeichen für* Ionium
IOC [aɪ oʊ si:, engl.] *Abk. für* International Olympic Committee
IOK *Abk. für* Internationales Olympisches Komitee
Ion [griech.] *n. 12* elektrisch geladenes Teilchen (Atom, Atomgruppe oder Molekül)
Io|nen|ka|nal *m. 2, Biol.:* Transportweg für Ionen in der Zellmembran
Io|nen|wan|de|rung *f. 10, Chem.:* Bewegung der Ionen zu den Elektroden
Io|nes|co, *Eugène* rumän.-frz. Schriftsteller
Io|ni|en Landschaft in Kleinasien
Io|ni|er *m. 5* Einwohner von Ionien
Io|ni|sa|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* Übergang von Atomen oder Molekülen in elektrisch geladenen Zustand
io|nisch zu Ionien gehörend, aus ihm stammend; ionische Säule: Säule mit Volutenkapitell; ionische Tonart: eine Kirchentonart; *aber:* Ionische Inseln

I
INV

io|ni|sie|ren [griech.] *tr. 3* elektrisch aufladen
Io|ni|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Io|ni|um *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Io) radioaktives Zerfallsprodukt des Urans
Io|no|sphä|re *f. 11 nur Sg.* die ionisierte äußerste Schicht der Erdatmosphäre
Io|ta *n. 9* = Jota
Io|wa [aɪowə] (*Abk.:* IA) Staat der USA
iPad® [aɪpæd, engl.] *n. Gen. -(s) Pl. -s* kleiner, tragbarer, sehr flacher Tablet-PC der Firma Apple® mit Touchscreen, Internetzugang und Software zur Wiedergabe und Bearbeitung von Bildern, Texten usw.
Ipe|ca|cu|an|ha [-ạnja, portug.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Brechwurz, Wurzel einer brasilian. Pflanze **2.** die Pflanze selbst
Iphi|ge|nie [-njə] *griech. Myth.:* Tochter Agamemnons
iPhone® [aɪfoʊn, engl.] *n. Gen. -(s) Pl. -s* ein Mobiltelefon, das fast ausschließlich über einen Touchscreen bedient wird
iPod® [aɪpɔt] *m. Gen. -(s) Pl. -s* tragbares Abspielgerät für Musikdateien im MP3-Format
ip|se fe|cit [lat.] (*Abk.:* i. f.) hat (es) selbst gemacht (Vermerk vor oder hinter dem Namen des Künstlers auf Bildern, Stichen u. a.)
ip|sis|si|ma ver|ba [vẹr-, lat.] genau diese, seine eigenen Worte
ip|so fac|to [lat.] durch die Tat selbst, d. h. die Rechtsfolgen einer Tat treten von selbst ein
ip|so iu|re [lat.] durch das Recht selbst, ohne weiteres
i-Punkt *m. 1*
IQ *Abk. für* Intelligenzquotient
IQ-Test *m. 9 oder m. 1*
Ir *chem. Zeichen für* Iridium
ir…, Ir… [lat.] *in Zus.:* nicht…, Nicht…, un…, Un…, z. B. irrational
i. R. *Abk. für* im Ruhestand
I. R. *Abk. für* Imperator Rex
IRA *Abk. für* Irish Republican Army: Irisch-Republikanische Armee
Ira|de [arab.] *m. od. n. 14, früher:* Erlass des Sultans
Irak [auch: iː-] *m. Gen. -(s), auch ohne Artikel* Staat in Vorderasien
Ira|ker *m. 5,* **Ira|ki** *m. Gen. - Pl. -* Einwohner des Iraks
ira|kisch
Iran *m. Gen. -(s), auch ohne Artikel* Staat in Asien, *bis 1935:* Persien
Ira|ner *m. 5,* **Ira|ni** *m. Gen. - Pl. -*
ira|nisch
Ira|nist *m. 10* Wissenschaftler der Iranistik
Ira|nis|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von der Sprache, Geschichte und Kultur Irans
ira|nis|tisch
Ir|bis [mongol.-russ.] *m. 1* Schneeleopard
ir|den **1.** aus (gebrannter) Erde **2.** aus (gebranntem) Ton
Ir|den|wa|re *f. 11* irdenes Geschirr
ir|disch
Ire *m. 11,* Ir|län|der *m. 5* Einwohner von Irland
Ire|ne weibl. Vorname
Ire|nik [griech.] *f. 10 nur Sg.,* Ire|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** theologische Friedenslehre, die den ausschließlichen Wahrheitsanspruch der katholischen Kirche nicht akzeptiert **2.** Streben nach Verständigung der Konfessionen **3.** friedliche Haltung
ire|nisch auf Irenik beruhend, friedlich, friedfertig
Ire|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* = Irenik
ir|gend; irgend so ein Bursche; wenn irgend möglich

irgendein ↔ irgend so ein

Mehrteilige Adverbien und Pronomen schreibt man zusammen, wenn Wortform, Wortart oder die Bedeutung der Einzelbestandteile nicht mehr deutlich erkennbar sind: *Da war irgendein Mann vor der Tür. Es gab irgendetwas zu sehen.* § 39 (4) Ebenso: *irgendjemand, irgendwann, irgendwas, irgendwelcher, irgendwer, irgendwie, irgendwo, irgendwohin.*

! Getrennt geschrieben werden aber die Erweiterungen mit *so: irgend so ein Mann, irgend so etwas.* § 39 E2 (1)

ir|gend|ein
ir|gend|ein|mal
ir|gend|et|was
ir|gend|je|mand
ir|gend|wann
ir|gend|was *ugs.*
ir|gend|wel|ch
ir|gend|wer
ir|gend|wie
ir|gend|wo; irgendwo anders
ir|gend|wo|her
ir|gend|wo|hin
Irid|ek|to|mie *auch:* **Iri|dek|to|mie,** Iri|do|to|mie [griech.] *f. 11* operative Entfernung der Regenbogenhaut oder eines Teils davon
Iri|di|um *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Ir) chem. Element, ein Edelmetall
Iri|do|lo|ge *m. 11*
Iri|do|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Verfahren, aus dem Zustand des Augenhintergrundes auf bestimmte Erkrankungen zu schließen, Augendiagnose
iri|do|lo|gisch
Iri|do|to|mie *f. 11* = Iridektomie
Irin, Ir|län|de|rin *f. 10* Einwohnerin von Irland
Iris weibl. Vorname
Iris [griech.] *f. Gen. - Pl. -* **1.** Regenbogen **2.** Regenbogenhaut (des Auges) **3.** Schwertlilie **4.** *griech. Myth.:* Göttin des Regenbogens
Iris|blen|de *f. 11* Vorrichtung an Kameras zum Verstellen der Öffnung des Objektivs
irisch, ir|län|disch; irisches Bad, irisch-röm. Bad: Heißluftbad mit Dampfbad, kalter Dusche und Massage; *aber:* Irische See
Irish Cof|fee [aɪrɪʃ kọfɪ, engl.] *m. Gen. - -s Pl. - -s* Kaffee mit Schlagsahne und einem Schuss Whisky
Irish Stew [aɪrɪʃ stjuː, engl.] *n. Gen. - -(s) nur Sg.* gekochtes Hammelfleisch mit Weißkraut und Kartoffeln
iri|sie|ren *intr. 3* in Regenbogenfarben schimmern
Iri|tis *f. Gen. - Pl. -ti|den* Entzündung der Regenbogenhaut
IRK *Abk. für* Internationales Rotes Kreuz
Ir|land, *irisch:* Éire **1.** Insel in Nordwesteuropa **2.** Staat in Nordwesteuropa
Ir|län|der *m. 5* = Ire
Ir|län|de|rin *f. 10* = Irin
ir|län|disch = irisch
Ir|län|di|sches Moos *n. Gen. -es nur Sg.*
Irm|gard weibl. Vorname
Ir|min|säu|le *f. 11,* **Ir|min|sul** *f. Gen. - nur Sg.* aus einer Holzsäule (Baumstamm) bestehendes german. Heiligtum

I
IRM

Irm|traud weibl. Vorname
Iro|ke|se *m. 11* Angehöriger eines nordamerikanischen Indianerstammes
Iro|ke|sen|schnitt *m. 1 nur Sg.* Frisur, bei der die Seiten des Kopfes kahlrasiert sind und in der Mitte ein hoher Haarstreifen steht
iro|ke|sisch
Iro|nie [griech.] *f. 11 nur Sg.* verhüllter Spott, bei dem das Gegenteil von dem gesagt wird, was gemeint ist
iro|nie|frei *meist scherzh.:* ohne Ironie
Iro|ni|ker *m. 5* ironischer Mensch
iro|nisch verhüllt spöttelnd
iro|ni|sie|ren *tr. 3* ironisch darstellen
Iron|man [aɪənmæn, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg., Sport:* extremer Triathlonwettbewerb
irr = irre
Ir|ra|di|a|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *Med.:* Schmerzausstrahlung über die betroffene Körperstelle hinaus **2.** *Fot.:* Überstrahlung, Lichthofbildung **3.** *Psych.:* Ausstrahlung von Gefühlen auf andere Bereiche
ir|ra|ti|o|nal [auch: -naːl, lat.] mit dem Verstand, der Vernunft nicht fassbar, nicht logisch erklärbar; irrationale Zahl: Zahl, die nicht als gemeiner Bruch dargestellt werden kann, Dezimalbruch mit unendlich vielen, nicht periodischen Stellen
Ir|ra|ti|o|na|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** philosoph. Lehre, nach der Wesen und Ursprung der Welt mit dem Verstand nicht fassbar sind **2.** Anschauung, die dem Gefühl den Vorrang gegenüber dem Verstand gibt
Ir|ra|ti|o|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* irrationale Beschaffenheit
ir|re, irr; irre sein; *aber:* irreführen; irregehen; irreleiten; irremachen; irrwerden; irrewerden
Ir|re *f. 11 nur Sg.;* in die I. führen
Ir|re(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ir|re|al [lat.] nicht real, nicht der Wirklichkeit entsprechend
Ir|re|al *m. 1,* **Ir|re|a|lis** *m. Gen. - Pl.* -les [-leːs], *Gramm.:* Modus der Unwirklichkeit
Ir|re|a|li|tät [auch: ɪr-] *f. 10 nur Sg.* Unwirklichkeit
Ir|re|den|ta *f. Gen. - nur Sg., bis 1918:* italienische, dann jede polit. Bewegung, die den Wiederanschluss eines abgetrennten Gebietes an den als Mutterland betrachteten Staat erstrebt
Ir|re|den|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* geistige Einstellung im Sinne der Irredenta
Ir|re|den|tist *m. 10*
ir|re|den|tis|tisch
ir|re|du|zi|bel [lat.] nicht zurückführbar, nicht wiederherstellbar; *Ggs.:* reduzibel
Ir|re|du|zi|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
ir|re|füh|ren *tr. 1;* das führte mich irre, hat mich irregeführt; irrezuführen; irreführende Auskunft, Darstellung
ir|re|füh|rend
Ir|re|füh|rung *f. 10*
ir|re|ge|hen *intr. 47;* ich ging irre, bin irregegangen; um nicht irrezugehen
ir|re|gu|lär [auch: -lɛːr, lat.] nicht regulär, ungesetzmäßig; irreguläre Truppen: nicht zum Heer gehörende Truppenverbände, Freikorps, Partisanen; irreguläre Platzverhältnisse
Ir|re|gu|la|ri|tät *f. 10 nur Sg.* Regelwidrigkeit, Ungesetzmäßigkeit
ir|re|lei|ten *tr. 2;* irregeleitet, irrezuleiten
ir|re|le|vant [auch: -vant, lat.] nicht relevant, unerheblich, nicht wichtig, unbedeutend
Ir|re|le|vanz [auch: -vants] *f. 10*
ir|re|li|gi|ös [auch: -øːs, lat.] nicht religiös, religionslos
Ir|re|li|gi|o|si|tät [auch: ɪr-] *f. 10 nur Sg.*
ir|re|ma|chen *tr. 1*
ir|ren **1.** *intr. 1;* Irren ist menschlich **2.** *refl. 1;* sich i.; sich in jmdm., sich in der Tür i.
Ir|ren|an|stalt *f. 10, veraltet für* Nervenheilanstalt
Ir|ren|arzt *m. 2, veraltet für* Nervenarzt
Ir|ren|haus *n. 4, veraltet für* Nervenheilanstalt
ir|re|pa|ra|bel [auch: ɪr-, lat.] nicht zu reparieren, nicht wiederherstellbar, nicht heilbar; irreparable Schäden
ir|re|po|ni|bel [auch: ɪr-, lat.] nicht wiederherstellbar, nicht wiedereinrenkbar
Ir|re|sein, Irr|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.; aber:* irre sein
ir|re|spi|ra|bel *auch:* **ir|res|pi|ra|bel** [auch: ɪr-, lat.] zum Einatmen untauglich; irrespirable Luft
ir|re|ver|si|bel [-vɛr-, auch: ɪr-, lat.] nicht umkehrbar; irreversibler Vorgang
Ir|re|ver|si|bi|li|tät [-vɛr-] *f. 10 nur Sg.*
ir|re|vi|si|bel [-vi-, auch: ɪr-, lat.] nicht anfechtbar; irrevisibles Urteil
ir|re|wer|den *intr. 180;* er wird irre, ist irregeworden; um irrezuwerden
Ir|re|wer|den, Irr|wer|den *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Irr|fahrt *f. 10*
Irr|gar|ten *m. 8*
Irr|glau|be *m. 15,* **Irr|glau|ben** *m. 7*
irr|gläu|big
ir|rig
Ir|ri|ga|ti|on [lat.] *f. 10* Ausspülung (von Darm oder Scheide), Einlauf
Ir|ri|ga|tor *m. 13* Gerät zur Irrigation
ir|ri|ger|wei|se [auch: ɪr-]
ir|ri|ta|bel [lat.] reizbar, erregbar; irritabler Mensch
Ir|ri|ta|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Ir|ri|ta|ti|on *f. 10* Reizung, Erregung
ir|ri|tie|ren *tr. 3* **1.** reizen, erregen, stören **2.** *ugs.:* unsicher machen, verwirren, ablenken; sein Verhalten irritiert sie
Irr|läu|fer *m. 5* an die falsche Anschrift beförderter Gegenstand, bes. Brief
Irr|leh|re *f. 11*
Irr|licht *n. 3*
irr|lich|te|lie|ren *intr. 3*
irr|lich|tern *intr. 1* wie ein Irrlicht huschen
Irr|nis *f. 1,* **Irr|sal** *n. 1, poet. veraltet:* Menge von Irrtümern, Unklarheiten
Irr|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Irresein; *aber:* irr sein
Irr|sinn *m. 1 nur Sg.*
irr|sin|nig
Irr|tum *m. 4*
irr|tüm|lich
irr|tüm|li|cher|wei|se
Ir|rung *f. 10*
Irr|weg *m. 1*
irr|wer|den *intr. 180*
Irr|wer|den *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Irrewerden
Irr|wisch *m. 1* **1.** Irrlicht **2.** *ugs.:* sehr lebhaftes Kind
irr|wit|zig
Ir|vin|gi|a|ner [œːvɪŋjaː-, nach dem Gründer, dem schottischen Prediger Edward Irving] *m. 5* An-

hänger einer katholisch-apostolischen Sekte
Ir|vin|gi|a|nis|mus [œ:vɪŋja-] *m. Gen. - nur Sg.*
is…, Is… = iso…, Iso…
Isa|bell, Isa|bel|la weibl. Vorname
isa|bell|far|ben, isa|bell|far|big [nach Isabella, der Tochter Philipps II. von Spanien] bräunlich gelb
ISAF, Isaf [aɪsæf, engl.] *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* International Security Assistance Force: internationale Sicherheitsunterstützungstruppe unter NATO-Führung in Afghanistan
Is|a|go|ge [-ge:, griech.] *f. 11* Einführung, Einleitung (in eine Wissenschaft)
Is|a|go|gik *f. Gen. - nur Sg.* Einführungskunst, -wissenschaft
Isa|i|as, Je|sa|ja Prophet des AT
Is|a|ne|mo|ne [griech.] *f. 11* Verbindungslinie zwischen Punkten gleicher Windstärke
Isar *f. Gen. -* Nebenfluss der Donau
Isa|tin [griech.] *n. 1 nur Sg.* eine organisch-chem. Verbindung, Grundlage für indigoartige Farbstoffe
Isa|tis *f. Gen. - nur Sg.* ein Kreuzblütler, Waid, z. B. Färberwaid
ISBN *Abk. für* Internationale Standardbuchnummer
Is|chä|mie [ɪsçɛ- oder ɪʃɛ-, griech.] *f. 11* Blutleere in einzelnen Organen oder Körperteilen
is|chä|misch [ɪsçɛ:- oder ɪʃɛ-, griech.] blutleer
Is|cha|ri|ot vgl. Judas Ischariot
Is|chia [-kja] ital. Insel
Is|chi|a|di|kus [ɪsçia:- oder ɪʃia-, griech.] *m. Gen. - nur Sg., Kurzform für* Nervus ischiadicus: Ischiasnerv, Hüftnerv
is|chi|a|disch zum Ischiadikus gehörend, von ihm ausgehend
Is|chi|al|gie *f. 11,* **Is|chi|as** *f. oder ugs.: n. od. m. Gen. - nur Sg.* Entzündung des Ischiadikus, Hüftweh
Is|chi|as|nerv *m. 12, fachsprachl.: m. 10* = Ischiadikus
Is|chi|um *n. Gen. -s Pl. -chia* Gesäß
Is|chu|rie [ɪsçu- oder ɪʃu-, griech.] *f. 11* Harnverhaltung, krankhafte Unfähigkeit, Harn zu lassen
ISDN *Abk. für* integrated services digital network: digitales Fernmeldenetz
ISDN-An|schluss *m. 2*

Ise|grim **1.** *m. Gen. -s nur Sg., in der Tierfabel:* der Wolf **2.** *m. 1* mürrischer, bärbeißiger Mensch
Is|fa|han **1.** Stadt im Iran **2.** = Ispahan
Is|lam [auch: ɪs-, arab.] *m. Gen. -s nur Sg.* von Mohammed begründete, monotheist. Religion
is|la|misch auf dem Islam beruhend, muslimisch
is|la|mi|sie|ren *tr. 3*
Is|la|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.* auf dem fundamentalistischen Islam gründende Ideologie
Is|la|mist *m. 10* Anhänger des Islamismus
is|la|mis|tisch auf dem Islamismus beruhend
Is|la|mit *m. 10, selten für* Muslim
is|la|mi|tisch
Is|land Inselstaat im nördl. Atlant. Ozean
Is|län|der *m. 5*
is|län|disch; Isländisches Moos
Is|land|pferd *n. 1*
Is|ma|e|lit *m. 10* Angehöriger einer islam. Sekte
Is|me|ne *griech. Myth.:* Tochter des Ödipus
Is|mus [nach der häufig verwendeten Endung -ismus] *m. Gen. - Pl. -men, spött. Bez. für* (bloße) Theorie
ISO *seit 1946 Abk. für* International Organization for Standardization: internationaler Normenausschuss
iso…, Iso… [griech.] *in Zus.:* gleich…, Gleich…, z. B. isobar, isotop
iso|bar [griech.] die gleiche Anzahl Neutronen bei ungleicher Anzahl Protonen aufweisend
Iso|bar *n. 1* Atomkern, der im Vergleich zu andern isobare Eigenschaften aufweist
Iso|ba|re *f. 11* Verbindungslinie zwischen Orten gleichen Luftdrucks
Iso|ba|the [griech.] *f. 11* Verbindungslinie zwischen Punkten (in Gewässern) gleicher Wassertiefe
Iso|bu|tan *n. 1 nur Sg.* ein gesättigter Kohlenwasserstoff
iso|chor [-ko:r, griech.] gleiches Volumen aufweisend; isochorer Vorgang: Vorgang ohne Volumenänderung
iso|chrom [-kro:m, griech.] = isochromatisch
Iso|chro|ma|sie *f. 11 nur Sg., bei fotograf. Schichten:* gleiche Empfindlichkeit gegenüber den verschiedenen Wellenlängen des Lichts, Farbtonrichtigkeit
iso|chro|ma|tisch, iso|chrom gleich empfindlich gegenüber verschiedenen Lichtwellen
iso|chron [-kro:n, griech.] gleich lang dauernd
Iso|chro|ne *f. 11* **1.** Verbindungslinie zwischen zwei oder mehr Orten, an denen ein Naturereignis, z. B. Erdbeben, zur gleichen Zeit auftrat **2.** *auf Verkehrskarten:* Verbindungslinie zwischen Orten, die man von einem Punkt aus in der gleichen Zeit erreichen kann
iso|dy|nam [griech.] gleichen Kaloriengehalt aufweisend
Iso|dy|na|me *f. 11* Verbindungslinie zwischen Punkten gleicher magnetischer Feldstärke
Iso|dy|na|mie *f. 11* gleicher Kaloriengehalt bei ungleicher Menge (von Nährstoffen)
Iso|ga|me|ten [griech.] *Pl.* männl. und weibl. Geschlechtszellen von gleicher Gestalt
Iso|ga|mie *f. 11 nur Sg.* Vereinigung von Isogameten
iso|gen [griech.] gleichen Ursprung und gleiche Erbanlagen aufweisend
Iso|glos|se [griech.] *f. 11, auf Sprach- oder Mundartenkarten:* Linie, die das Verbreitungsgebiet eines Wortes oder einer sprachl. Erscheinung begrenzt
Iso|gon [griech.] *n. 1* regelmäßiges Vieleck
iso|go|nal gleichwinklig, winkelgetreu
Iso|go|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* Gleichwinkligkeit, Winkeltreue
Iso|go|ne *f. 11* Verbindungslinie zwischen Orten gleicher magnetischer Deklination bzw. gleicher Windrichtung
Iso|he|lie [-liə, griech.] *f. 11* Verbindungslinie zwischen Orten gleicher mittlerer Sonnenbestrahlung
Iso|hy|e|te [griech.] *f. 11* Verbindungslinie zwischen Orten gleicher Niederschlagsmenge, Höhenlinie
Iso|hyp|se [griech.] *f. 11* Verbindungslinie zwischen Orten gleicher Höhe über dem Meeresspiegel
iso|kli|nal [griech.] gleichen Neigungswinkel aufweisend

I
ISO

Iso|kli|na|le *f. 11,* **Iso|kli|nal|fal|te** *f. 11* Gesteinsfalte, deren Schenkel im gleichen Winkel einfallen
Iso|kli|ne *f. 11* Verbindungslinie zwischen Orten gleicher Neigung der Magnetnadel
Iso|kry|me *auch:* **Isok|ry|me** [griech.] *f. 11* Verbindungslinie zwischen Orten mit gleichzeitiger Eisbildung auf Gewässern bzw. mit gleicher Niedrigsttemperatur
Iso|lar|plat|te *f. 11* fotograf. Platte, auf der sich keine Lichthöfe bilden können
Iso|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Vereinzelung, Vereinsamung, Absonderung **2.** Getrennthaltung (von Infektionskranken, Häftlingen usw.) **3.** Abdichtung mittels nicht leitender Stoffe gegen Strom, Gas, Wärme, Licht, Schall usw.
Iso|la|ti|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Bestreben, sich von polit. Auseinandersetzungen fernzuhalten, keine Bündnisse abzuschließen usw.
Iso|la|ti|o|nist *m. 10*
iso|la|ti|o|nis|tisch
Iso|la|ti|ons|haft *f. Gen. - nur Sg.*
Iso|la|tor *m. 13* Stoff, der Strom, Schall, Wärme usw. schlecht oder gar nicht leitet
Iso|l|de weibl. Vorname
Iso|lier|band *n. 4* Band zum Isolieren von elektr. Leitungen
iso|lie|ren *tr. 3* **1.** gegen Strom, Wärme, Schall, Feuchtigkeit usw. abdichten **2.** absondern, trennen, fernhalten, getrennt halten (Kranke, Häftlinge); isolierende Sprachen: Sprachen, die keine Flexionsendungen bilden und die Beziehungen der Wörter untereinander nur durch die Wortstellung ausdrücken, z. B. das Chinesische; sich isolieren: sich von anderen absondern, fernhalten
Iso|lier|mat|te *f. 11* = Isomatte
Iso|lier|schicht *f. 10*
Iso|lier|sta|ti|on *f. 10*
iso|liert **1.** abgedichtet (Kabel, Wand) **2.** (von der Außenwelt) abgesondert, getrennt; i. leben
Iso|lie|rung *f. 10*
Iso|li|ni|en *Pl.* alle Verbindungslinien zwischen Orten gleicher und gleichzeitiger meteorolog., physikal. oder anderer Werte oder zwischen Orten, in denen die gleichen Erscheinungen gleichzeitig auftreten
iso|ma|gne|tisch *auch:* **iso|mag|ne|tisch** [griech.] *in der Fügung* isomagnetische Kurve: Verbindungslinie zwischen Orten gleicher Werte einer erdmagnet. Größe, z. B. der Inklination
Iso|mat|te *f. 11* Schaumstoffmatte als Unterlage zum Übernachten, Isoliermatte
iso|mer [griech.] von gleicher Zusammensetzung (hinsichtlich Art und Menge der Elemente)
Iso|me|re, Iso|me|ren *Pl.* chem. Verbindungen, die bei gleicher Anzahl gleichartiger Atome verschiedene Struktur besitzen
Iso|me|rie *f. 11 nur Sg.* unterschiedliches chem. und physikal. Verhalten trotz gleicher Anzahl gleichartiger Atome
iso|me|risch im gleichen Medium gebildet (Gestein); vgl. isotopisch
Iso|me|trie *auch:* **Iso|met|rie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* Maßgleichheit, Längentreue, Gleichheit der Streckenverhältnisse (bei Landkarten, Abbildungen)
iso|me|trisch *auch:* **iso|met|risch** maßstabgerecht, längengetreu; isometrisches Training: Muskeltraining durch Anspannung ohne Bewegung
iso|morph [griech.] von gleicher Gestalt, von gleicher Kristallform
Iso|mor|phie *f. 11 nur Sg.* isomorphe Beschaffenheit
Iso|mor|phis|mus *m. Gen. - nur Sg.*
Iso|ne|phe [griech.] *f. 11* Verbindungslinie zwischen Orten gleicher Bewölkung
iso|pe|ri|me|trisch *auch:* **iso|pe|ri|met|risch** [griech.] *Math.* **1.** von gleichem Umfang (Flächen) **2.** von gleicher Oberfläche (Körper)
Iso|phan [griech.] *n. 1* ein Kunststoff
Iso|pha|ne *f. 11* Verbindungslinie zwischen zwei Orten mit gleichem Beginn einer Vegetationsperiode
Iso|po|de [griech.] *m. 11 meist Pl.* Assel
Iso|pren *auch:* **Isop|ren** [Kunstwort] *n. 1 nur Sg.* ein ungesättigter Kohlenwasserstoff
Iso|pte|ra *auch:* **Isop|te|ra** [griech.] *Pl.* Termiten
Isor|rha|chie [-xjə, griech.] *f. 11* Verbindungslinie zwischen Orten mit gleichem Flutbeginn, Flutstundenlinie
Iso|seis|te [griech.] *f. 11* Verbindungslinie zwischen Orten gleicher Erdbebenstärke
Iso|skop *auch:* **Isos|kop** [griech.] *n. 1,* Bildabtaströhre
is|os|mo|tisch = isotonisch
Iso|spin [griech.-engl.] *m. 9* bei starker Wechselwirkung auftretende Eigenschaft (Drehimpuls von Elementarteilchen)
Iso|sta|sie *auch:* **Isos|ta|sie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* Gleichgewicht der Massen innerhalb der Erdkruste
iso|sta|tisch *auch:* **isos|ta|tisch**
iso|tach [griech.] von gleicher Strömungsgeschwindigkeit
Iso|the|re [griech.] *f. 11* Verbindungslinie zwischen Orten gleicher mittlerer Sommertemperatur
iso|therm [griech.] von gleicher Temperatur; isothermer Vorgang: Vorgang ohne Temperaturveränderung
Iso|ther|me *f. 11* Verbindungslinie zwischen zwei oder mehreren Orten gleicher Temperatur zur gleichen Zeit
Iso|ther|mie *f. 11 nur Sg.* **1.** *Meteor.:* gleichbleibende Temperaturverteilung **2.** *Med.:* gleichbleibende Körpertemperatur
Iso|to|mie [griech.] *f. 11 nur Sg., Bot.:* gleichmäßige Weiterverzweigung nach beiden Seiten
Iso|ton [griech.] *n. 1* Atomkern, der im Vergleich zu andern die gleiche Anzahl von Neutronen enthält
iso|to|nisch, is|os|mo|tisch den gleichen osmotischen Druck aufweisend (Stoffe, Mineralien)
iso|top [griech.] bei gleicher Kernladungszahl eine unterschiedliche Atommasse aufweisend
Iso|top *n. 1* Atomsorte, die im Vergleich zu andern die gleiche Kernladung, aber unterschiedliche Masse aufweist
Iso|to|pie *f. 11 nur Sg.* isotope Beschaffenheit
iso|to|pisch im gleichen Raum gebildet (Gestein); vgl. isomerisch
Iso|tron *auch:* **Isot|ron** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -tro|nen Gerät zum Trennen von Isotopen
iso|trop [griech.] nach allen Rich-

tungen des Raumes hin die gleichen physikal. Eigenschaften aufweisend; *Ggs.:* anisotrop (2)
Iso|tro|pie *f. 11 nur Sg.* isotrope Beschaffenheit; *Ggs.:* Anisotropie
iso|zy|klisch *auch:* **iso|zyk|lisch** [griech.] *Chem.*
Is|pa|han, Is|fa|han [nach dem früheren Namen der iran. Stadt Isfahan] *m. 9* handgeknüpfter Teppich mit Blüten- oder Rankenmuster
Is|ra|el **1.** *im AT* das Volk der Juden **2.** Staat in Vorderasien
Is|ra|e|li *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger des Staates Israel
is|ra|e|lisch
Is|ra|e|lit *m. 10* Angehöriger eines der semit. Stämme im alten Palästina
is|ra|e|li|tisch
ISS *f. Gen. - nur Sg. Abk. für* International Space Station: internationale Raumstation
Is|tan|bul *früher:* Konstantinopel, türk. Stadt
Ist|auf|kom|men *auch:* **Ist-Auf|kom|men** *n. 7* tatsächlicher Steuerertrag
Ist|be|stand *auch:* **Ist-Be|stand** *m. 2* tatsächlicher Bestand; *Ggs.:* Sollbestand
isth|misch [griech.] zum Isthmus (bes. zum Isthmus von Korinth) gehörig, von ihm stammend; Isthmische Spiele *im Altertum:* sportliche und musikalische Wettkämpfe am Isthmus von Korinth
Isth|mos, Isth|mus *m. Gen. - Pl.* -men Landenge, bes. der Isthmos von Korinth
Is|tri|en *auch:* **Ist|ri|en** Halbinsel im Adriat. Meer
is|trisch *auch:* **ist|risch**
Ist|stär|ke *auch:* **Ist-Stär|ke** *f. 11* tatsächliche zahlenmäßige Stärke (von Truppen- o. ä. Einheiten); *Ggs.:* Sollstärke
IT *Abk. für* Informationstechnologie
it. *Abk. für* item
i. T. *Abk. für* in (der) Trockenmasse oder Trockensubstanz
IT-... [aɪtiː, engl.] *in Zus.:* auf Informationstechnologie basierend, mit Informationstechnologie arbeitend, z. B. IT-gestützt, IT-Unternehmen
Ita|la *f. Gen. - nur Sg.* in Italien entstandene, älteste lat. Bibelübersetzung
Ital|er, Ita|li|ker *m. 5, im Altertum:* idg. Einwohner der Apenninenhalbinsel
Ita|lia *lat. und ital. Form von* Italien
ita|li|a|ni|sie|ren, ita|li|e|ni|sie|ren *tr. 3* nach ital. Vorbild gestalten
Ita|li|en Staat in Europa
Ita|li|e|ner *m. 5* Einwohner von Italien; vgl. Italer
ita|li|e|nisch
Ita|li|e|nisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* ital. Sprache; vgl. Deutsch
ita|li|e|ni|sie|ren *tr. 3* italianisieren
Ita|li|enne [-ljɛn] *f. Gen. - nur Sg.* eine Druckschriftart
Ita|li|ker *m. 5* = Italer
ita|lisch zum antiken Italien gehörig, aus dem antiken Italien stammend
ita|lo|phil
Ita|lo|wes|tern *m. 7*
iTan *f. 9, Abk. für* indizierte Transaktionsnummer: eine von mehreren durchnummerierten Transaktionsnummern auf einer von der Bank oder Sparkasse ausgegebenen Liste, die beim Onlinebanking gezielt erfragt werden kann
iTAN *Abk. für* indizierte Transaktionsnummer (für das Onlinebanking)
Ita|zis|mus, Jo|ta|zis|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Aussprache des griech. Buchstabens Eta als i; *Ggs.:* Etazismus
item [lat.] (*Abk.:* it.) *veraltet* **1.** desgleichen, ebenso **2.** ferner **3.** kurzum
Item [lat.] *n. 9, veraltet:* zu erörternde Sache, das Weitere, ein fraglicher Punkt
Ite|ra|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Verdoppelung, Wiederholung eines Wortes oder einer Silbe, z. B. jaja **2.** schrittweises Rechenverfahren zur Annäherung an die Lösung einer Gleichung
ite|ra|tiv wiederholend, verdoppelnd
Ite|ra|tiv [auch: iːte-] *n. 1,* **Ite|ra|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] *Gramm.:* Verb, das die Wiederholung eines Vorgangs ausdrückt, Frequentativ(um), z. B. hüsteln: oft ein wenig husten, es kriselt: es droht immer wieder eine Krise
Itha|ka griech. Insel
Iti|ne|rar [lat.] *n. 1,* **Iti|ne|ra|ri|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** altrömisches Straßenverzeichnis **2.** Karte mit den Routen der zurückgelegten Reisen, Kriegszüge u. Ä. **3.** Wegeaufnahme in unerforschte, noch nicht vermessene Gebiete
iTunes® [aɪtjuːns] *ohne Artikel* Musikspieler für Computer
i-Tüp|fel|chen *n. 7;* bis aufs i-Tüpfelchen genau: ganz genau, ganz sorgfältig
it|zo, itzt *veraltet für* jetzt
i. v. *Abk. für* intravenös (1)

i. V., I. V.

Kurzform für *in Vertretung/Vollmacht von.*
Ebenso: *i. A., I. A.*: Kurzform für *im Auftrag von.*
Beide Formen werden in offiziellen Schreiben verwendet.
Die Kleinschreibung von *i. V.* ist korrekt, wenn sie der Grußformel oder dem Firmennamen unmittelbar folgt:
Der Minister des Innern
i. V. Kramer
Die Kleinschreibung *i. A.* ist korrekt, wenn davor der Behörden- oder Firmenname steht:
Der Minister des Innern
i. A. Hauptmann
Beide großgeschriebenen Formen werden am Ende eines Briefes allein vor der Unterschrift verwendet:
Mit freundlichen Grüßen
I. A. Fichtner
Ihre Bewerbungsunterlagen reichen wir zurück.
I. V. Hemkendreis

i. V., I. V. *Abk. für* in Vertretung *oder:* in Vollmacht
Ives [aɪvz], *Charles* US-amerik. Komponist
IVF *Med., Abk. für* In-vitro-Fertilisation
Ivonne [ivɔn] weibl. Vorname, *Nebenform von* Yvonne
Ivo|rer [-voː-] *m. 5* Einwohner der Côte d'Ivoire (Republik Elfenbeinküste)
Iwan, Ivan männl. Vorname
IWF *Abk. für* Internationaler Währungsfonds
i wo! keineswegs!
Iw|rith *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Neuhebräisch, Amtssprache in Israel
Iz|mir [ɪs-], *früher:* Smyr|na türk. Stadt

J j

J 1. *chem. Zeichen für* Jod 2. *Abk. für* Joule
ja; jaja; ja, ja; ja und nein; ja oder nein; ja freilich; ja doch; aber ja; ach ja; naja, na ja; nun ja; ja *oder:* Ja sagen; zu allem ja und amen *oder:* Ja und Amen sagen

ja, das Ja, ja/Ja sagen

Die Partikel *ja* wird mit kleinem, die substantivierte Form (mit Artikel) hingegen mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Die Antwort ist nein oder ja. Das ist ja nicht zu glauben.* Aber: *Wir brauchen das uneingeschränkte Ja aller Demokraten zur Verfassung.* § 57 (5)

Im folgenden Fall bleibt es dem Schreibenden überlassen, je nach Interpretation groß- oder kleinzuschreiben: *Er sagte ja/Ja.*

Ja *n. 9;* das Ja und das Nein; er antwortete mit (einem) Ja; mit Ja stimmen; Ja *oder:* ja sagen
Jab [dʒæ:b, engl.] *m. 9, Boxen:* hakenartiger Schlag aus kürzester Distanz
Ja|bot [ʒabo:, frz.] *n. 9, 18. Jh.:* Spitzenrüsche an Männerhemden, im Halsausschnitt von Männerwesten oder Frauenkleidern
Jacht *auch:* **Yacht** *f. 10* 1. schnelles Segelschiff für die Küstenschifffahrt 2. Sportsegelboot 3. luxuriöses Schiff für Vergnügungsfahrten
Jäck|chen *n. 7*
Ja|cke *f. 11*
Ja|cken|kleid *n. 3*
Ja|cken|ta|sche *f. 11*
Ja|cket|kro|ne [dʒɛkɪt-, engl.] *f. 11* Zahnkrone aus Porzellan
Ja|ckett [ʒakɛt] *n. 9* Jacke (des Herrenanzugs)
Ja|ckett|ta|sche *auch:* **Ja|ckett-Ta|sche** *f. 11*
Jäck|lein *n. 7*
Jack|pot [dʒæk-, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s Hauptgewinn bei Glücksspielen
Jack|stag [dʒæk-, engl.] *n. 1 oder n. 9 oder n. 12* Gleitschiene zum Befestigen des Segels
Ja|co|net [ʒakɔne:, frz.] *m. 9* weicher, feinfädiger, glänzender Baumwollstoff für Futter
Jac|quard [ʒaka:r, nach dem frz. Erfinder Joseph-Marie Jacquard] *m. 9* 1. kompliziertes Webmuster 2. Stoff mit diesem Muster
Jacque|line [engl.: dʒæklɪn, frz.: ʒakli:n] weibl. Vorname
Ja|cuz|zi® [auch: dʒɛku:zɪ, nach der engl. Herstellerfirma] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s spezielle Wanne für Entspannungsbäder
ja|de *unflektierbar* = jadegrün
Ja|de *m. Gen.* - *nur Sg., Sammelbez. für* Jadeit und Nephrit
ja|de|grün blassgrün
Ja|de|it *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Jaf|fa Hafenstadt in Israel, Ortsteil von Tel Aviv
Jaf|fa|oran|ge *auch:* **Jaf|fa-Oran|ge** [-ɔrã:ʒə oder -oraŋʒə] *f. 11*
Jagd *f. 10*
jagd|bar *in der Fügung* jagdbare Tiere: T., die (von Jagdberechtigten) gejagt werden dürfen
Jagd|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
jagd|be|rech|tigt
Jagd|be|rech|ti|gung *f. 10*
Jagd|beu|te *f. 11 nur Sg.*
Jagd|bom|ber *m. 5, Mil.*
Jagd|fie|ber *n. 5 nur Sg.*
Jagd|flie|ger *m. 5*
Jagd|flug|zeug *n. 1*
Jagd|fre|vel *m. 6* = Jagdvergehen
Jagd|ge|wehr *n. 1*
Jagd|grün|de *Pl.;* die ewigen Jagdgründe: das Jenseits; *in der Wendung* in die ewigen Jagdgründe eingehen: sterben
Jagd|horn *n. 4*
Jagd|hund *m. 1*
Jagd|hüt|te *f. 11*
jagd|lich
Jagd|mes|ser *n. 5*
Jagd|mu|sik *f. 10*
Jagd|pan|zer *m. 5*
Jagd|prü|fung *f. 10*
Jagd|ren|nen *n. 7* Hindernisrennen für Pferde, Jagdspringen
Jagd|re|vier *n. 1*
Jagd|scha|den *m. 8*
Jagd|schein *m. 1*
Jagd|schloss *n. 4*
Jagd|sprin|gen *n. 7* = Jagdrennen
Jagd|stück *n. 1* 1. Stillleben mit erlegtem Wild 2. *übertr.:* gemalte Jagdszene
Jagd|sze|ne *f. 11* 1. bildliche Darstellung einer Jagd 2. Situation, in der jmd. gejagt wird
Jagd|tro|phäe *f. 11*
Jagd|ver|ge|hen *n. 7* Vergehen gegen das Jagdrecht, Jagdfrevel
Jagd|wurst *f. 2* eine Wurstsorte
Jagd|zeit *f. 10*
Ja|gel|lo|ne *m. 11* = Jagiellone
ja|gen *tr. u. intr. 1*
Ja|gen *n. 7* durch Schneisen abgegrenzter Forstbezirk
Jä|ger *m. 5*
Jä|ge|rei *f. 10 nur Sg.*
Jä|ger|horn *n. 4, volkstüml. für* Jagdhorn
Jä|ger|la|tein *n. Gen.* -s *nur Sg.* Erzählung von stark übertriebenen Jagdabenteuern
Jä|ger|meis|ter *m. 5*
Jä|ger|schnit|zel *n. 5* Schnitzel mit Pilzsoße
Jä|gers|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te, *volkstüml. für* Jäger
Jä|ger|spra|che *f. 11*
Ja|ger|tee *m. 9*
Ja|gi|el|lo|ne, Ja|gel|lo|ne *m. 11, bis Ende 16. Jh.:* Angehöriger einer litauisch-poln. Königsdynastie
Ja|go männl. Vorname
Ja|gu|ar [indian.] *m. 11* ein amerik. Raubtier
jäh
Jä|he *f. 11 nur Sg.,* **Jäh|heit** *f. 10 nur Sg.*
jäh|lings
Jahn, *Hans Henny* dt. Schriftsteller

ab 14 Jahren, im Januar dieses Jahres

Bei Altersangaben steht meist der Dativ: *Zuschauer unter achtzehn Jahren, Teilnehmer ab 14 Jahren* (auch mit Akkusativ: *ab 14 Jahre*); dagegen Akkusativ: *über 14 Jahre alt.*
Das Attribut steht im Genitiv: *im Juni des laufenden/kommenden Jahres; im Januar dieses Jahres* (auch: *diesen Jahres*).

Jahr *n. 1;* dieses Jahres (*Abk.:* d. J.); im Jahre (*Abk.:* i. J.); laufenden Jahres (*Abk.:* l. J.); nächsten Jahres (*Abk.:* n. J.); ohne Jahr (*Abk.:* o. J.; in bibliograf. Angaben); vorigen Jahres (*Abk.:* v. J.); seit Jahr und Tag; heute übers Jahr; Ju-

J
J

gendliche über 14 Jahre; Kinder unter 14 Jahren; Kinder ab 6 Jahre(n); Schüler bis zu 18 Jahren
jahr|aus; j., jahrein
Jahr|buch *n. 4*
Jähr|chen *n. 7*
jahr|ein; jahraus, j.
jah|re|lang; *aber:* mehrere Jahre lang
jäh|ren *refl. 1;* der Tag jährte sich nun zum zehnten Male
Jah|res|abon|ne|ment [-mã] *n. 9*
Jah|res|ab|schluss *m. 2*
Jah|res|aus|gleich *m. 1, kurz für* Lohnsteuerjahresausgleich
Jah|res|bei|trag *m. 2*
Jah|res|be|richt *m. 1*
Jah|res|bi|lanz *f. 10, Wirtsch.:* jährlich zu erstellender Geschäftsbericht, Jahresabschluss
Jah|res|durch|schnitt *m. 1 nur Sg.*
Jah|res|ein|kom|men *n. 7*
Jah|res|en|de *n. 14 nur Sg.*
Jah|res|frist *f. 10 nur Sg.;* binnen, innerhalb J.
Jah|res|kar|te *f. 11*
Jah|res|mit|te *f. 11 nur Sg.*
Jah|res|mit|tel *n. 5* Jahresdurchschnitt
Jah|res|plan *m. 2*
Jah|res|ring *m. 1*
Jah|res|rück|blick *m. 1*
Jah|res|tag *m. 1*
Jah|res|ta|gung *f. 10*
Jah|res|ur|laub *m. 1*
Jah|res|ver|gleich *m. 1*
Jah|res|wa|gen *m. 7*
Jah|res|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Jah|res|wen|de *f. 11*
Jah|res|zahl *f. 10*
Jah|res|zeit *f. 10*
jah|res|zeit|lich
Jahr|fünft *n. 1*
Jahr|gang *m. 2* (*Abk.:* Jg., *Pl.:* Jgg.)
Jahr|gän|ger *m. 5, schweiz.:* jmd., der dem gleichen Geburtsjahrgang angehört
Jahr|gang(s)|stu|fe *f. 11*
Jahr|hun|dert *n. 1* (*Abk.:* Jh.)
jahr|hun|der|te|alt; *aber:* mehrere Jahrhunderte alt
jahr|hun|der|te|lang; *aber:* mehrere Jahrhunderte lang
Jahr|hun|dert|fei|er *f. 11* alle 100 Jahre stattfindende Feier zum Gedenken an ein wichtiges Ereignis; vgl. Hundertjahrfeier
Jahr|hun|dert|som|mer *m. 5*
Jahr|hun|dert|wen|de *f. 11*
jäh|rig ein Jahr alt, ein Jahr her, ein Jahr dauernd
...jäh|rig *in Zus.:* eine bestimmte oder unbestimmte Zahl von Jahren alt oder dauernd; vierjähriges (4-jähriges) Kind; eine Achtzigjährige (80-Jährige); mehrjähriges Studium; langjährige Freundschaft; vgl. ...jährlich
Jähr|lein *n. 7*
jähr|lich jedes Jahr stattfindend, sich wiederholend; jährliche Mitgliederversammlung; der Beitrag wird zweimal jährlich abgebucht
...jähr|lich *in Zus.:* im Abstand einer bestimmten Zahl von Jahren oder Jahresteilen sich wiederholend, z. B.: die Versammlungen finden zweijährlich statt, die Zeitschrift erscheint vierteljährlich; vgl. ...jährig
Jähr|ling *m. 11* einjähriges Tier
Jahr|markt *m. 2*
Jahr|markts|bu|de *f. 11*
Jahr|mil|li|o|nen *Pl.*
Jahr|tau|send *n. 1* (*Abk.:* Jt.)
jahr|tau|sen|de|alt; *aber:* drei Jahrtausende alt
jahr|tau|sen|de|lang; *aber:* drei Jahrtausende lang
Jahr|tau|send|fei|er *f. 11* alle 1000 Jahre stattfindende Feier; vgl. Tausendjahrfeier
Jahr|tau|send|wen|de *f. 11*
Jahr|wei|ser *m. 5* Kalender
Jahr|zehnt *n. 1*
jahr|zehn|te|alt; *aber:* mehrere Jahrzehnte alt
jahr|zehn|te|lang; *aber:* drei Jahrzehnte lang
Jah|we *auch:* **Jah|ve** [-və], *fälschlich auch:* Je|ho|va [-va] Name Gottes im AT
Jah|wist *auch:* **Jah|vist** [-vɪst, nach dem Gottesnamen Jahwe, Jahve] *m. 10* der unbekannte Verfasser des erzählenden Quellenwerks im Pentateuch
Jäh|zorn *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* plötzliche, unbeherrschte Wut
jäh|zor|nig
Jak [tibet.] *m. 9* = Yak
Ja|ka|ran|da|holz [indian.] *n. 4* brasilian. Palisander
Ja|kar|ta [dʒa-] Hauptstadt Indonesiens
Ja|ko [frz.] *m. 9* eine Papageienart, Graupapagei
Ja|kob männl. Vorname
Ja|kob-Creutz|feldt-Krank|heit *f. 10 nur Sg.* = Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
Ja|ko|bi *ohne Artikel* Jakobstag, 25. Juli; an, zu J.
Ja|ko|bi|ner *m. 5* Mitglied des Jakobinerklubs
Ja|ko|bi|ner|klub [nach dem Kloster des hl. Jakob in Paris] *m. 9 nur Sg.* der radikalste und entscheidende polit. Klub während der Frz. Revolution
Ja|ko|bi|ner|müt|ze *f. 11* als Symbol der Freiheit getragene, rote Wollmütze der Jakobiner
Ja|ko|bi|ten *Pl.* **1.** die Anhänger des nach 1688 vertriebenen englischen Königs Jakob II. und seiner Nachkommen **2.** Angehöriger einer syrischen christl. Sekte
Ja|kobs|lei|ter *f. 11* Strickleiter mit Holzsprossen
Ja|kobs|mu|schel *f. 11* essbare Kammmuschel
Ja|kobs|tag *m. 1* = Jakobi
Ja|ko|nett *m. 9* = Jaconet
Jak|ta|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* Unruhe, das Sichhinundherwerfen Kranker
Ja|ku|te *m. 11* Angehöriger eines sibir. Turkvolkes
ja|ku|tisch
Ja|la|pe [span.] *f. 11* tropisches Windengewächs, aus deren Wurzel ein Abführmittel gewonnen wird
Ja|lon [ʒalɔ̃:, frz.] *m. 9, Vermessungswesen:* Absteckpfahl, Richtfähnchen
Ja|lou|set|te [ʒaluzɛt(ə), Verkleinerungsform zu Jalousie, frz.] *f. 11* Fenstervorhang aus Leichtmetall- oder Kunststofflamellen
Ja|lou|sie [ʒaluzi:, frz.] *f. 11* äußerer Fenstervorhang, Rollladen aus Holz oder Kunststoff
Jal|ta Hafenstadt auf der Krim
Jal|ta|ab|kom|men *auch:* **Jal|ta-Ab|kom|men** *n. 7 nur Sg.*
Jam [dʒæm, engl.] *m. 9, Popmus., bes. Jazz:* freie Improvisation
Ja|mai|ka Insel der Großen Antillen
Ja|mai|ka|ko|a|li|ti|on *auch:* **Ja|mai|ka-Ko|a|li|ti|on** *f. 10* Bezeichnung für eine Koalition zwischen den Fraktionen von CDU/CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen
Ja|mai|ka|ner, Ja|mai|ker *m. 5*
ja|mai|ka|nisch, ja|mai|kisch
Ja|mai|ka|rum *auch:* **Ja|mai|ka-Rum** *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Jam|be *f. 11* = Jambus
jam|bisch in Jamben abgefasst
Jam|bo|ree [dʒæmbəri:, engl.] *n. 9* **1.** internationales Pfadfindertreffen **2.** Lustbarkeit

J
JAM

Jam|bus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -ben, Jam|be *f. 11* Versfuß aus einer unbetonten und einer betonten Silbe
jam|men [dʒæmən, engl.] *intr. 1, Popmus., bes. Jazz:* frei improvisieren
Jam|mer *m. 5 nur Sg.*
Jam|mer|bild *n. 3*
Jam|mer|ge|stalt *f. 10*
Jam|mer|lap|pen *m. 7* Feigling
jäm|mer|lich
Jäm|mer|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Jäm|mer|ling *m. 1*
jam|mern **1.** *intr. 1;* ich jammere, jammre; über das schlechte Wetter j. **2.** *tr. 1;* er jammert mich: er tut mir leid **3.** *refl. 1, unpers.:* es jammert mich
jam|mer|scha|de
Jam|mer|tal *n. 4 nur Sg.* die Erde, das irdische Leben
jam|mer|voll
Jams [portug.] *n. Gen. - Pl.* -e = Yams
Jam|ses|sion [dʒæmsɛʃ(ə)n, engl.] *f. 10* Treffen von Jazzmusikern zum gemeinsamen Improvisieren
Jams|wur|zel *f. 11* = Yamswurzel
Jan, Jahn *nddt. Kurzform für* Johannes
Jan. *Abk. für* Januar
Ja|ná|ček [jana:tʃɛk], *Leoš* tschech. Komponist
Ja|net [dʒænət] engl. weibl. Vorname
Ja|nett, Ja|net|te [ʒanɛt] weibl. Vorname, *eingedeutscht aus frz.* Jeannette
Jang|tse, Jang|tse|ki|ang [-kjaŋ] *m. Gen.* -(s) chin. Fluss
Ja|ni|cu|lus, *ital.:* Gia|ni|co|lo [dʒa-] *m. Gen. - nur Sg.* einer der Hügel in Rom
Ja|ni|tschar *auch:* **Ja|nit|schar** [türk.] *m. 10, 1329–1826:* Angehöriger der ehemaligen osman., urspr. aus christl. Untertanen und ihren Nachkommen gebildeten Kerntruppe
Ja|ni|tscha|ren|mu|sik *f. 10* türk. Militärmusik der Janitscharen mit Trommel, Triangel, Becken, Schellenbaum
Jan|ker *m. 5, bair.:* Trachten-, Hausjacke
Jan|maat *m. Gen.* -s *nur Sg., scherzh.:* Matrose
Jän|ner *m. Gen.* -(s) *nur Sg., österr. für* Januar
Jan|se|nis|mus [nach Cornelius Jansen, latinisiert: Jansenius] *m. Gen. - nur Sg., 17./18. Jh. in der kath. Kirche Frankreichs:* eine hinsichtlich der Prädestination von der Lehre der Jesuiten abweichende Richtung
Jan|se|nist *m. 10*
jan|se|nis|tisch
Ja|nu|ar *m. Gen.* -(s) *Pl.* -e (*Abk.:* Jan.)
Ja|nus *röm. Myth., urspr.:* Gott des Ein- und Ausgangs, *dann auch:* des Anfangs
Ja|nus|kopf *m. 2* Männerkopf mit Doppelgesicht
Ja|pan, *amtlich:* Nip|pon ostasiat. Kaiserreich
Ja|pa|ner *m. 5*
ja|pa|nisch; Japanische Kirsche; Japanisches Meer
Ja|pa|nisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* japanische Sprache; vgl. Deutsch
Ja|pa|no|lo|ge *m. 11*
Ja|pa|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von der jap. Sprache und Kultur
ja|pa|no|lo|gisch
Ja|pan|pa|pier *n. 1* aus dem jap. Papiermaulbeerbaum hergestelltes, weiches, sehr festes, seidiges Papier
Ja|pon [ʒapɔ̃:, frz.] *m. 9* frz. Rohseide
jap|pen *nddt.,* **jap|sen** *intr. 1, ugs.:* schnell und heftig atmen, nach Luft schnappen
Jap|ser *m. 5, ugs.*
Jar|di|ni|e|re [ʒardinjɛ:rə, frz.] *f. 11* **1.** Schale oder Korb für Pflanzen **2.** Beilage oder Suppeneinlage aus frischem Gemüse
Jar|gon [ʒargɔ̃:, frz.] *n. 9* (meist derbe) Ausdrucksweise einer sozialen oder berufl. Gruppe, z. B. Schülerjargon
Ja|ro|wi|sa|ti|on [russ.] *f. 10* Kältebehandlung von keimenden Samen zur Beschleunigung des Wachstums, Vernalisation
ja|ro|wi|sie|ren *tr. 3*
Ja|sa|ger *m. 5*
Jas|min weibl. Vorname
Jas|min [pers.-span.] *m. 1* ein Zierstrauch mit stark duftenden Blüten
Jas|mon *n. 1, Chem.:* eine nach Jasmin riechende organ. Verbindung
Jas|pers, *Karl* dt. Psychiater und Philosoph
Jas|per|wa|re *f. 11* weißes oder farbiges Steinzeug
jas|pie|ren *tr. 3* wie Jaspis mustern, marmorieren
Jas|pis [assyr.-griech.] *m. Gen. - Pl. - oder* -se ein Quarz (Halbedelstein)
Jass *m. 1 nur Sg.* ein süddt. und schweiz. Kartenspiel
jas|sen *intr. 1* Jass spielen; du jasst, du jasstest
Jas|ser *m. 5* Jassspieler
Ja|stim|me *f. 11*
Ja|ta|gan [auch: -ga:n, türk.] *m. 1* oriental. Krummsäbel
jä|ten *tr. 2*
Jau|che *f. 11*
Jau|che|fass *n. 4*
jau|chen **1.** *tr. 1* mit Jauche düngen **2.** *intr. 1* übelriechende Flüssigkeit absondern (Geschwür, Wunde)
Jau|chen|gru|be *f. 11*
Jau|chen|wa|gen, Jau|che|wa|gen *m. 7*
Jau|chert *m. 1, schweiz.: f. 10* Juchart
jauch|zen, juch|zen *intr. 1*
Jauch|zer *m. 5*
jau|len *intr. 1*
Jau|se *f. 11, österr.:* Zwischenmahlzeit, bes. nachmittags
jau|sen *intr. 1,* **jaus|nen** *intr. 2* die Jause einnehmen
Jau|sen|kaf|fee *m. 9*
Jau|sen|sta|ti|on *f. 10, österr.:* kleine Gaststätte
jaus|nen *intr. 2* = jausen
Ja|va [-va] eine der Großen Sundainseln
Ja|va|ner [-va:-] *m. 5*
ja|va|nisch [-va:-]
ja|wohl
Ja|wort *n. 1*
Jazz [dʒæz, engl.] *m. Gen. - nur Sg.* um 1900 aus religiösen Gesängen, Tanz- und Arbeitsliedern der nordamerikanischen Schwarzen hervorgegangener, durch Improvisation und Synkopierung gekennzeichneter Musizierstil
Jazz|band [dʒæzbænd] *f. 9* Jazzkapelle
Jazz|be|sen [dʒæz-] *m. 7, Mus.:* spezieller Trommelstock in Form eines Drahtbesens
Jazz|club *auch:* **Jazz|klub** [dʒæz-] *m. 9*
Jazz|dance [dʒæzdæns, engl.] *m. Gen. - nur Sg.* Gymnastik und Tanz verbindende Sportart
jaz|zen *intr. 1, ugs.* Jazzmusik spielen, nach Jazzmusik tanzen

Jaz|zer [dʒæzə(r) oder jatsə(r)] *m. 5* Jazzmusiker, Jazzkomponist
Jazz|fan [dʒæzfæn] *m. 9* begeisterter Anhänger des Jazz
Jazz|fes|ti|val [dʒæzfɛstɪvəl] *n. 9*
jaz|zig [dʒæsɪç] *ugs.:* in der Art des Jazz; eine jazzige Komposition
Jazz|klub [dʒæz-] *m. 9* = Jazzclub
Jb. *Abk. für* Jahrbuch

je + Akkusativ, Komma zwischen je … desto

Das Wort wird in verschiedenen Funktionen gebraucht: *je zwei Schüler; je länger, desto/umso schöner; je zehn und zehn.*

Als Präposition regiert *je* den Akkusativ: *hundert Euro je Referenten / angestellten Mitarbeiter.* In der gesprochenen Sprache tritt auch die unflektierte Form auf: *je Referent / angestellter Mitarbeiter.*

Die mehrteiligen Konjunktionen *je … desto* und *je … umso* verbinden gleichrangige Teilsätze oder Satzteile; vor *desto* bzw. *umso* wird immer ein Komma gesetzt: *Je öfter sie sich trafen, desto netter fand sie ihn.* § 71

je **1.** *Adv.* jemals, irgendwann; immer; hast du je erlebt, dass …?; je und je: immer; seit je; seit eh und je **2.** *Präp. mit Akk.* auf, für, pro; fünf Stück je Schülerin; je zwei; je fünf zugleich **3.** *Konj.* im gleichen Maße wie …; gemessen an …; je eher, desto besser *oder:* umso besser; es ist mir umso lieber, je eher du kommst; je nach Angebot und Nachfrage; je nachdem **4.** [zu: ja] *Konj.* je nun **5.** [verkürzt aus »Jesus«] ach je!
Jean [ʒã:] männl. Vorname, *frz. Form von* Johannes
Jeanne d'Arc [ʒan da:(r)k] frz. Nationalheldin
Jean|nette [ʒanɛt] frz., weibl. Vorname
Jean Paul [ʒã:] (eigtl. Johann Paul Friedrich Richter) dt. Schriftsteller
Jeans [dʒi:nz, engl.] *Pl. oder ugs.: f. Gen. - Pl. -, kurz für* Bluejeans
Jeans|ja|cke [dʒi:nz-] *f. 11*
Jeans|stoff [dʒi:nz-] *m. 1*
jeck, jäck *niederrhein.:* verrückt; ein jecker Typ
Jeck *m. 10* Geck, Narr
je|de(r, -s); ein jeder; alles und jedes; jeder von uns; jedes Mal; jeder Zweite; jeden Montag; Anfang jedes *oder:* jeden Jahres; auf jeden Fall
je|den|falls
je|der|art [auch: je:-]
je|der|lei [auch: je:-]
je|der|mann
je|der|zeit [auch: je:-]; *aber:* zu jeder Zeit
je|des Mal
je|des|ma|lig *Amtsdeutsch*
je|doch
jed|we|de(r, -s) *veraltend für* jede(r, -s)
Jeep® [dʒi:p, engl.] *m. 9* kleiner, geländegängiger amerik. Kraftwagen mit Vierradantrieb
jeg|li|che(r, -s); Kinder jeglichen Alters; vgl. jede(r, -s)
je|her; seit, von jeher
Je|ho|va [-va] **1.** *fälschlich für* Jahve **2.** Zeugen Jehovas: eine christl. Religionsgemeinschaft
jein *ugs., scherzh.:* ja und nein
Je|län|ger|je|lie|ber *n. Gen.* -s *Pl.* - Geißblatt
Je|li|nek, *Elfriede* österr. Schriftstellerin
je|mals
je|mand *Gen.* -des, *Dat.* -dem, *Akk.* -den; *aber:* irgendjemand; jemand anders *oder:* jemand anderer; mit jemand anderem *oder:* mit jemand anders; ich meine jemand anderen *oder:* anders; jemand Unbekanntes; ein gewisser Jemand; eines gewissen Jemand
Je|men, *engl.:* Ye|men *m. Gen.* -s Staat im Süden der Arab. Halbinsel
Je|me|nit *m. 10*
je|me|ni|tisch
je|mi|ne! [aus lat.: »Jesus domine«! o Herr Jesus!]**;** o jemine!, herrjemine!
Jen *m. Gen.* -(s) *Pl.* - = Yen
Je|na Stadt in Thüringen; Jenaer Glas
Je|na|er *m. 5* Einwohner von Jena
je|na|isch
je|ne(r, -s); dieser und jener; dieses und jenes
Je|nen|ser *m. 5* Jenaer
je|nen|sisch
je|nisch zum fahrenden Volk gehörig; jenische Sprache: Sprache der Nichtsesshaften
Je|nis|sei, Je|nis|sej [-se:i] *m. Gen.* -(s) Fluss in Sibirien
Jens männl. Vorname, *dän. Form von* Johannes
jen|sei|tig
Jen|sei|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
jen|seits *Präp. mit Gen.;* jenseits des Flusses; das Jenseits; im Jenseits; jenseits von Gut und Böse; *Ggs.:* diesseits
Jen|seits *n. Gen.* - *nur Sg.*
Je|re|mia, Je|re|mi|as Prophet des AT
Je|re|mi|a|de [nach dem bibl. Propheten Jeremias] *f. 11* Klagelied
Je|re|wan, Eri|wan Hauptstadt der Republik Armenien
Je|rez [xe:rɛθ, nach der span. Stadt Jerez de la Frontera], Xe|res [çe:-] *m. Gen.* - *nur Sg.* ein span. Dessertwein; vgl. Sherry
Je|ri|cho [-ço] israel.-palästinens. Stadt im Westjordanland
Je|ri|cho|ro|se *auch:* **Je|ri|cho-Ro|se** *f. 11* eine Wüstenpflanze
Jer|sey [dʒœ:si, nach der brit. Insel J.] *m. 9* **1.** weicher, gewirkter Wollstoff **2.** farbiges Hemd aus diesem Stoff (zum Sportdress)
Je|ru|sa|lem alte Hauptstadt von Palästina, Hauptstadt von Israel
Je|ru|sa|le|mer *m. 5*
Je|ru|sa|lems|blu|me *f. 11*
Je|sa|ja, Isa|i|as Prophet des AT
Jes|si|ca [auch: dʒɛs-] weibl. Vorname
Je|su|it *m. 10* Mitglied des Jesuitenordens
Je|su|i|ten|or|den *m. 7 nur Sg.* von Ignatius von Loyola gegründeter Orden zur Ausbreitung der kath. Lehre, Gesellschaft Jesu
je|su|i|tisch
Je|sus [griech. von hebr. Josua »Gott hilft«]
Je|sus Chris|tus *Gen.* Jesu Christi, *Dat.* - - *oder:* Jesu Christo, *Akk.* Jesum Christum, *Anredefall:* Jesu Christe
Je|sus|kind *n. 3*
Je|sus Na|za|re|nus Rex Ju|dae|o|rum (*Abk.:* I. N. R. I.) Jesus von Nazareth, König der Juden
Jet [dʒɛt, engl.] *m. 9* Düsenflugzeug
Jet|lag [dʒɛtlæg, engl.] Beschwerden nach einer Flugreise durch mehrere Zeitzonen
Jet|li|ner [dʒɛtlaɪnə(r), engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* - Düsenverkehrsflugzeug
Je|ton [ʒətõ:, frz.] *m. 9* Spielmünze, Spielmarke beim Roulette u. Ä.

Jet|set [dʒɛt-, engl.] *m. od. n. 9* Angehörige wohlhabender Gesellschaftsschichten, die in der Welt herumreisen
Jet|set|ter [dʒɛt-, engl.] *m. 5* Mitglied des Jetsets
Jet|stream [dʒɛtstri:m, engl.] *m. 9* starker Luftstrom in der hohen bis mittleren Erdatmosphäre
Jett [engl.] *m. 9 nur Sg.* zu Schmuck verarbeitete, harte Braunkohle, Pechkohle, Gagat
jet|ten [dʒɛtən] *intr. 2* mit dem Jet fliegen
jet|zig
jet|zo *veraltet für* jetzt

das Hier und Jetzt

Ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln) können auch Adverbien als Substantive verwendet werden. Sie sind in diesem Fall großzuschreiben: *im Gestern verharren, sich über das Danach keine Gedanken machen, sich im Voraus bedanken.* § 57 (5)

Substantivierte Adverbien weisen die üblichen Eigenschaften von Substantiven auf, d. h., ihnen geht ein Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), ein Adjektiv und/oder ein Pronomen voraus, das sich direkt auf sie bezieht: *Wir leben hier und jetzt.* ↔ *Wir leben im Hier und Jetzt.*

jetzt; bis j.; eben j.; j. erst, erst j.; von j. an; j. oder nie
Jetzt *n. Gen. - nur Sg.* die Gegenwart; im Hier und J. leben
Jetzt|zeit *f. 10 nur Sg.*
Jeu [ʒø:, frz.] *n. 9* Glücksspiel, *auch:* Kartenspiel
Jeu|nesse do|rée [ʒœnɛs dore:, frz. »goldene Jugend«] *f. Gen. - - nur Sg.* wohlhabende, elegante, leichtlebige Großstadtjugend
je|wei|len *schweiz.:* jeweils
je|wei|lig
je|weils
Jg. *Abk. für* Jahrgang
Jgg. *Abk. für* Jahrgänge
Jh. *Abk. für* Jahrhundert
jid|disch; jiddische Sprache: Sprache der Juden in Deutschland und Osteuropa
Jid|disch *n. Gen. -(s) nur Sg.* jidd. Sprache
Jid|dist *m. 10*
Jid|dis|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von der jiddischen Sprache und Literatur
Jig|ger [dʒɪgə(r), engl.] *m. 5* **1.** eine Färbemaschine **2.** *Seew., bei Viermastern:* kleines Segel am hintersten Mast **3.** Fischerboot mit solchem Segel **4.** Golfschläger für bestimmte Schläge **5.** Flüssigkeitsmaß beim Mixen von Cocktails, 28 bis 43 g
Ji|had [dʒi:-, arab.] *m. 9 nur Sg.* = Dschihad
Ji|mé|nes [çi-, span.] *m. Gen. - nur Sg.* ein spanischer Süßwein
Jin|gle *auch:* **Jing|le** [dʒɪŋgl, engl.] *m. Gen. -(s) Pl. -(s)* effektvoller (gesungener) Werbespruch
Jin|go [dʒɪŋgo, engl.] *m. 9, engl. spött. Bez. für* Chauvinist
Jin|rik|scha *f. 9* = Rikscha
Jin und Jang *n. Gen. - - - nur Sg.* = Yin und Yang
Jit|ter|bug [dʒɪtə(r)bʌg, engl.] *m. Gen. -(s) nur Sg.* amerik. Jazztanz
Jiu-Jit|su [dʒi:udʒɪtsu, jap.] *n. Gen. - nur Sg.* altjap. Ringsport, waffen- und gewaltlose Selbstverteidigung
Jive [dʒaɪv, engl.] *m. Gen. -(s) nur Sg.* **1.** Fachsprache im Jazz **2.** schneller Swing
Jo|a|chim [auch: joa-] männl. Vorname
Job [dʒɔb, engl.] *m. 9* (vorübergehende) Beschäftigung, Stelle
job|ben [dʒɔbən] *intr. 1, ugs.:* einem Job nachgehen; er jobbt in einem Supermarkt
Job|ber [dʒɔb-] *m. 5* **1.** *Londoner Börse:* Händler, der nur für eigene Rechnung Geschäfte abschließen darf **2.** *i. e. S.:* Börsenspekulant; *i. w. S.:* Händler, Manager, Spekulant **3.** Gelegenheitsarbeiter
Job|bör|se [dʒɔb-] *f. 11* Vermittlungsstelle für Jobs, Stellenangebote
Job|cen|ter [dʒɔbsɛntə(r), engl.] *n. 5* Institution, die Bezieher von Arbeitslosengeld II bei der Arbeitssuche betreut
Job|hop|per [dʒɔbhɔpə(r), engl.] *m. 5, häufig abwertend:* Arbeitnehmer, der oft den Arbeitsplatz wechselt
Job|kil|ler [dʒɔb-] *m. 6, ugs.:* Einrichtung o. Ä., die Arbeitsplätze überflüssig macht
Job|ro|ta|ti|on [dʒɔb-] *f. 10 auch:* **Job|ro|ta|tion** [dʒɔbroutɛɪʃən, engl.] *f. 9, Wirtsch.:* Durchlaufen verschiedener Aufgabenbereiche und Abteilungen innerhalb eines Unternehmens
Job|sha|ring [dʒɔbʃærɪŋ, engl.] *n. Gen. -(s) nur Sg.* Arbeitsplatzteilung
Joch *n. 1* **1.** Teil des Geschirrs für Ochsen **2.** *nach Zahlenangaben Pl. -* Ochsengespann; zwei Joch Ochsen **3.** *nach Zahlenangaben Pl. -* altes Feldmaß, so viel wie man mit einem Joch Ochsen an einem Tag umpflügen kann; vier Joch Land **4.** Tragbalken, z. B. Glockenjoch **5.** Teil der Brücke zwischen zwei Pfeilern **6.** Teil des Kirchenraumes zwischen vier Pfeilern oder Säulen **7.** Schultertraggestell für Eimer **8.** Bergsattel **9.** schwere Last, schwere Arbeit
Joch|bein *n. 1* ein Schädelknochen, Wangenbein
Joch|bo|gen *m. 7* Gewölbe über einem Joch (6)
Jo|ckei *auch:* **Jo|ckey** [dʒɔke:, engl.: dʒɔki] *m. 9* berufsmäßiger Rennreiter
Jod [griech.] *n. Gen. - nur Sg.* (*Zeichen:* J) chem. Element
Jo|dat *n. 1* Salz der Jodsäure
Jo|del|lied *n. 3*
jo|deln *intr. 1;* ich jodele, jodle
jod|hal|tig
Jo|did *n. 1* Salz der Jodwasserstoffsäure
Jo|dis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Jodvergiftung
Jo|dit *n. 1* ein Mineral, Jodsilber
Jod|ler *m. 5* **1.** jmd., der jodelt **2.** Jodelruf
Jo|do|me|trie *auch:* **Jo|do|met|rie** *f. 11 nur Sg., in der chem. Maßanalyse:* Bestimmung von Stoffen mit Hilfe von Jod
Jod|salz *n. 1 nur Sg.*
Jod|sil|ber *n. 5 nur Sg.* = Jodit
Jod|tink|tur *f. 10* Mittel zur Wundbehandlung
Jo|el männl. Vorname
Jo|ga [Sanskrit] *m. Gen. -(s) nur Sg.* = Yoga
jog|gen [dʒɔgən, engl.] *intr. 1* Jogging betreiben; durch den Wald j.; sie joggt neuerdings
Jog|ger [dʒɔgə(r), engl.] jmd., der Jogging betreibt

Jog|ging [dʒɔgɪŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* langsamer Dauerlauf
Jog|ging|an|zug [dʒɔgɪŋ-] *m. 2*
Jog|ging|ho|se [dʒɔgɪŋ-] *f. 11*

Jo|ghurt *auch:* **Jo|gurt** [türk.] *m. od. n. 1* unter Einwirkung von Bakterien hergestellte, eingedickte Sauermilch

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Das aus dem Türkischen entlehnte Wort *Joghurt* reiht sich in eine größere Gruppe von Fremdwörtern ein, in denen ein einfacher konsonantischer Laut ([f], [g], [r], [t]) durch eine Kombination aus einem entsprechenden Konsonantenbuchstaben und dem Buchstaben *h* (*ph, gh, rh, th*) wiedergegeben wird. Für einige dieser Wörter ist neben der fremdsprachigen Schreibung auch eine Schreibweise nach der im Deutschen üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung möglich: *Spaghetti/Spagetti, Delphin/Delfin, Hämorrhoiden/Hämorriden*. § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter, die ausschließlich in der fremdsprachigen Schreibung zulässig sind, während andere nur in der eingedeutschten Schreibung vorkommen: *Prophylaxe, Rheuma, Theke* ↔ *Telefon, Foto.* § 22 (1), § 32 (1)

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch weisen in diesem Fall sowohl in der Fach- als auch in der Allgemeinsprache eine deutliche Bevorzugung der fremdsprachigen Variante auf: *Ich esse lieber Quark als Joghurt.*

Jo|gi [Sanskrit] *m. 9* = Yogi
Jo|hann männl. Vorname
Jo|han|na weibl. Vorname
jo|han|ne|isch von Johannes, dem Evangelisten, herrührend
Jo|han|nes männl. Vorname
Jo|han|nes|evan|ge|li|um [-vaŋ-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Jo|han|nes|pas|si|on *f. 10 nur Sg.* Oratorium von J. S. Bach nach dem Johannesevangelium
Jo|han|ni *ohne Artikel* Johannistag; an, zu J.
Jo|han|nis|bee|re *f. 11*
Jo|han|nis|brot *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* getrocknete Frucht des Johannisbrotbaumes
Jo|han|nis|fest *n. 1* = Johannistag
Jo|han|nis|feu|er *n. 5* Sonnwendfeuer in der Johannisnacht
Jo|han|nis|kraut *n. 4*
Jo|han|nis|nacht *f. 2* Nacht vor dem Johannistag
Jo|han|nis|tag *m. 1* Johannes dem Täufer heiliger Tag, 24. Juni
Jo|han|nis|trieb *m. 1* **1.** zweiter Trieb (mancher Bäume) **2.** *ugs., übertr.:* später Liebestrieb (bei Männern)
Jo|han|ni|ter *m. 5* Angehöriger des Johanniterordens
Jo|han|ni|ter|kreuz *n. 1* = Malteserkreuz
Jo|han|ni|ter|or|den *m. 7 nur Sg.* ältester geistl. Ritterorden
joh|len *intr. 1*
Joint [dʒɔɪnt, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s mit Rauschgift versetzte Zigarette

Joint Venture

Die aus dem Englischen entlehnte Fügung aus Adjektiv und Substantiv schreibt man getrennt, da der Hauptakzent auf dem zweiten Bestandteil liegt: *Das Joint Venture war ein Erfolg.* § 37 E4
Aber: *Hotspot / Hot Spot, Softdrink / Soft Drink.*

Joint Ven|ture [dʒɔɪnt vɛntʃə(r), engl.] *n. Gen.* - -s *Pl.* - -s (wirtschaftlich-technische) Zusammenarbeit, gemeinsame Planung, Zusammenschluss
Jo-Jo, Yo-Yo *n. Gen.* -s *Pl.* -s Geschicklichkeitsspiel mit Spule und Faden
Jo|jo|ba *f. 9* Wüstenstrauch, aus dessen Samen Öl für kosmetische Zwecke gewonnen wird
Jo|jo|ba|öl *n. 1 nur Sg.*
Jo-Jo-Ef|fekt *m. 1* schneller Wechsel einer Entwicklung von Erfolg zu Misserfolg (z. B. unmittelbare Gewichtszunahme nach erfolgreicher Diät)
Joke [dʒoʊk, engl.] *m. 9, ugs.:* Witz, witzige Geschichte
Jo|ker [auch: dʒoː-, engl.] *m. 5, in manchen Kartenspielen:* Karte mit Narrenbild, die für jede Karte gelten kann
Jo|kus *m. Gen.* - *nur Sg., ugs.:* Jux, Spaß, Scherz, Ulk
Jol|le *f. 11* **1.** kleines, einmastiges Segelboot **2.** kleines, breites Ruderboot, bes. als Beiboot **3.** Jollentau
Jom Kip|pur [hebr. »Tag der Buße«] *m. Gen.* - - *nur Sg.* hoher jüdischer Feiertag, Versöhnungsfest
Jo|na, Jo|nas Prophet des AT
Jo|nas männl. Vorname
Jo|na|than männl. Vorname
Jon|gleur *auch:* **Jong|leur** [ʒɔ̃ŋløːr, frz.] *m. 1* Geschicklichkeitskünstler, der Spiele mit Bällen, Tellern u. a. vorführt
jon|glie|ren *auch:* **jong|lie|ren** [ʒɔ̃-] *intr. 3* **1.** mit mehreren Bällen, Tellern u. a. zugleich spielen **2.** *übertr.:* etwas geschickt und flink handhaben
Jop|pe *f. 11* Männerjacke
Jor|dan *m. Gen.* -(s) Fluss in Vorderasien
Jor|da|ni|en Staat in Vorderasien
Jor|da|ni|er *m. 5*
jor|da|nisch
Jörg männl. Vorname, *urspr. Kurzform von* Georg
Jörn männl. Vorname, *nddt. Kurzform von* Jürgen
Jo|ru|ri [dʒo-, jap.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) jap. Puppenspiel mit Musik
Jo|sef, Jo|seph männl. Vorname
Jo|se|fa weibl. Vorname
Jo|se|fi|ne weibl. Vorname
jo|se|phi|nisch; *aber:* Josephinisches Zeitalter: das Zeitalter Josephs II. von Österreich
Jo|se|phi|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** *i. e. S.:* die Kirchenpolitik Josephs II. **2.** *i. w. S.:* der durch Reformen gekennzeichnete, aufgeklärte Absolutismus Josephs II.
Jo|ta *auch:* **Io|ta** *n. 9* (*Zeichen:* ι, Ι) **1.** griech. Buchstabe **2.** *übertr.:* Kleinigkeit; kein Jota davon abweichen: nicht das Geringste; um kein Jota besser: um nichts besser
Jo|ta|zis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* = Itazismus
Joule [dʒuːl oder ʒaʊl, nach dem engl. Physiker James Prescott J.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* J) Maßeinheit der Energie, 1 J = 1 Wattsekunde
Jour [ʒuːr, frz.] *m. 9, früher:*

Dienst-, Empfangstag; J. haben; J. fixe [- fiks]: festgesetzter Tag, an dem man sich regelmäßig trifft; vgl. à jour
Jour|nail|le [ʒurnalјə] *f. 11 nur Sg.* verantwortungslose Tagespresse
Jour|nal [ʒur-] *n. 1* **1.** Rechnungsbuch, buchhalterisches Tagebuch **2.** Zeitschrift
Jour|na|lis|mus [ʒur-] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Pressewesen **2.** schriftstellerische Tätigkeit für die Presse
Jour|na|list [ʒur-] *m. 10* **1.** für die Zeitung, den Rundfunk oder das Fernsehen tätiger Schriftsteller **2.** Wissenschaftler der Journalistik
Jour|na|lis|tik [ʒur-] *f. 10 nur Sg.* Zeitungswissenschaft
jour|na|lis|tisch [ʒur-] die Journalistik, den Journalismus betreffend, darauf beruhend
jo|vi|al [lat.] leutselig, wohlwollend-herablassend
Jo|vi|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* joviales Verhalten, Leutseligkeit
Joyce [dʒɔɪs], *James* irischer Schriftsteller
Joy|stick [dʒɔɪstɪk, engl.] *m. 9* Steuerhebel für Computerspiele
jr., jun. *Abk. für* junior
Jt. *Abk. für* Jahrtausend
Ju|an *m. Gen. - Pl. -* = Yuan
Ju|bel *m. Gen. -s nur Sg.*
Ju|bel|fest *n. 1* Jubiläum
Ju|bel|greis *m. 1* alter Jubilar
Ju|bel|hoch|zeit *f. 10* silberne, goldene, diamantene oder eiserne Hochzeit
Ju|bel|jahr *n. 1* Jubiläumsjahr, *bei den Juden:* Halljahr, jedes 50. Jahr, *kath. Kirche:* Erlassjahr, jedes 25. Jahr; alle Jubeljahre *ugs.:* sehr selten
ju|beln *intr. 1;* ich jubele, juble
Ju|bel|ruf *m. 1*
Ju|bi|lar *m. 1* jmd., zu dessen Ehren ein Jubiläum gefeiert wird
Ju|bi|la|rin *f. 10*
Ju|bi|la|te [»frohlocket, jubelt!«] dritter Sonntag nach Ostern
Ju|bi|lä|um *n. Gen. -s Pl. -*lä|en Jahrestag, Gedenktag, bes. nach einer runden Zahl von Jahren; 25., 50., 100. Jubiläum
Ju|bi|lä|ums|aus|ga|be *f. 11* (eines Buches)
Ju|bi|lä|ums|fei|er *f. 11*
ju|bi|lie|ren *intr. 3* **1.** jubeln **2.** singen (Vögel)
Ju|chart, Ju|chert, Jau|chert *m. 1, schweiz.: f. 10, nach Zahlenangaben Pl.* - altes Feldmaß, Tagewerk, 34-47 ha
Juch|he *n. Gen. -(s) nur Sg.* laute Fröhlichkeit
juch|he!
juch|hei!
juch|hei|ras|sa!
juch|hei|ras|sas|sa!
juch|hei|sa!, juch|hei|ßa!
juch|ten aus Juchtenleder (hergestellt)
Juch|ten|le|der *n. 5 nur Sg.* feines Kalbsleder (das früher mit Weiden- und Birkenrindenstoffen gegerbt wurde und daher seinen besonderen Duft erhielt)
juch|zen *intr. 1* = jauchzen
Juch|zer *m. 5*
ju|cken *tr. u. intr. 1* **1.** *mit Akk. oder Dat.* a) *bei Körperteilen:* mir, mich juckt die Nase, der Rücken; b) *übertr.:* mir, mich jucken die Finger *oder:* es juckt mir, mich in den Fingern: es reizt mich, ich möchte gern; ihn, ihm juckt das Fell: er möchte es wagen **2.** *nur mit Akk.* a) *bei Körperteilen, wenn das Verb unpersönlich gebildet wird:* es juckt mich in der Nase, am Rücken; b) *bei Gegenständen:* der Schal, die Wolle juckt mich; c) *übertr., bei unpersönl. Verbalform und ohne nähere Angabe:* es juckt mich: es reizt mich; wen es juckt, der kratze sich: wem etwas nicht passt, der sage es
Ju|cker *m. 5* leichtes Wagenpferd
Juck|pul|ver [-vər] *n. 5*
Juck|reiz *m. 1*
Ju|da|i|ka *Pl.* Bücher, Bilder, Dokumente über das Judentum
Ju|da|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** die jüdische Religion **2.** eine Richtung im Urchristentum, die am mosaischen Gesetz und an der Beschneidung festhielt und beides als heilsnotwendig betrachtete; vgl. Judenchrist
Ju|da|is|tik *f. 10 nur Sg.* Wiss. von der jüd. Geschichte und Kultur
Ju|das [nach Judas, dem Jünger Jesu] *m. Gen. - Pl. -se* heimtückischer Mensch, bezahlter Verräter
Ju|das Is|cha|ri|ot [-ça:- oder -ʃa:-] einer der zwölf Apostel, Verräter Jesu
Ju|das|kuss *m. 2* Freundlichkeit aus Heimtücke
Ju|das|lohn *m. 2* Bezahlung für Verrat
Ju|de *m. 11*
Ju|den|bart *m. 2 nur Sg.* eine Zierpflanze, rankender Steinbrech
Ju|den|christ *m. 10* **1.** zum Christentum bekehrter Jude **2.** *im frühen Christentum:* Christ jüdischer Abstammung, der noch an jüdischen Gesetzen und Bräuchen festhielt, sie aber nicht als heilsnotwendig betrachtete; vgl. Heidenchrist, Judaismus
Ju|den|chris|ten|tum *n. Gen. -s nur Sg.*
Ju|den|kir|sche *f. 11* eine Zierpflanze
Ju|den|stern *m. 1* David(s)stern
Ju|den|tum *n. Gen. -s nur Sg.*
Ju|den|ver|fol|gung *f. 10*
Ju|di|ca *auch:* **Ju|di|ka** *ohne Artikel* zweiter Sonntag vor Ostern; an, zu J.
Ju|di|ka|ti|ve [-və] *f. 11* richterl. Gewalt; vgl. Exekutive, Legislative
ju|di|ka|to|risch *veraltet:* richterlich
Ju|di|ka|tur *f. 10 nur Sg.* Rechtsprechung, richterliche Praxis
Jü|din *f. 10*
jü|disch
Ju|dith weibl. Vorname
ju|di|zie|ren [lat.] *tr. 3, veraltet:* Recht sprechen, richten
Ju|di|zi|um *n. Gen. -s Pl. -*zi|en **1.** Urteilsfähigkeit, Rechtsfindungsvermögen **2.** Urteil
Ju|do [jap.] *n. Gen. -(s) nur Sg.* sportlich betriebenes Jiu-Jitsu
Ju|do|griff *m. 1*
Ju|do|ka *m. 9* Judosportler
Ju|gend *f. Gen. - nur Sg.*
Ju|gend|al|ter *n. 5 nur Sg.*
Ju|gend|amt *n. 4*
Ju|gend|ar|beit *f. 10 nur Sg.*
Ju|gend|ar|beits|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ju|gend|ar|rest *m. 1 nur Sg.*
Ju|gend|be|we|gung *f. 10*
Ju|gend|club *auch:* **Ju|gend|klub** *m. 9*
Ju|gend|er|in|ne|rung *f. 10*
ju|gend|frei für Jugendliche zugelassen (Film)
Ju|gend|freund *m. 1*
Ju|gend|freund|schaft *f. 10*
Ju|gend|funk *m. Gen. -s nur Sg.*
Ju|gend|für|sor|ge *f. Gen. - nur Sg.* staatl. Maßnahmen zur Erziehung gefährdeter Jugendlicher
ju|gend|ge|fähr|dend; jugendgefährdende Schriften
Ju|gend|grup|pe *f. 11*
Ju|gend|her|ber|ge *f. 11* (*Abk.:* DJH)

Ju|gend|hil|fe *f. 11 nur Sg., Sammelbez. für* Jugendfürsorge, -pflege und -wohlfahrtspflege
Ju|gend|kam|mer *f. 11, Rechtsw.:* das für Straftaten Jugendlicher zuständige Gremium
Ju|gend|klub *m. 9* = Jugendclub
Ju|gend|kri|mi|na|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Ju|gend|kul|tur *f. 10*
ju|gend|lich
Ju|gend|li|che(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ju|gend|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ju|gend|lie|be *f. 11*
Ju|gend|li|te|ra|tur *f. 10*
Ju|gend|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10*
Ju|gend|pfle|ge *f. 11 nur Sg.* Bestrebungen von Staat, Parteien und Kirchen zur Freizeitgestaltung Jugendlicher in der Gemeinschaft
Ju|gend|recht *n. 1 nur Sg.*
Ju|gend|rich|ter *m. 5*
Ju|gend|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Ju|gend|spra|che *f. 11*
Ju|gend|stil *m. 1 nur Sg.* nach der Zeitschrift »Jugend« benannte Kunstrichtung von 1895 bis 1910, bes. in Kunstgewerbe, Buchkunst und Malerei, die durch Betonung von Fläche und Linie und Ornamentalisierung der Natur gekennzeichnet ist
Ju|gend|stil|bar *f. 9* eine im Jugendstil eingerichtete Bar
Ju|gend|stra|fe *f. 11*
Ju|gend|sün|de *f. 11*
Ju|gend|treff *m. 9, ugs.*
Ju|gend|wahn *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Ju|gend|wei|he *f. 11, in der DDR und freireligiösen Gemeinden:* Feier für Jugendliche zum Eintritt ins Erwachsenenalter
Ju|gend|wohl|fahrts|pfle|ge *f. 11 nur Sg.* Jugendfürsorge und Jugendpflege
Ju|gend|wohn|heim *n. 1*
Ju|gend|zeit *f. 10*
Ju|gend|zen|trum *auch:* **Ju|gend|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
Ju|go|sla|we *auch:* **Ju|gos|la|we** *m. 11*
Ju|go|sla|wi|en *auch:* **Ju|gos|la|wi|en** *heute:* Serbien und Montenegro
ju|go|sla|wisch *auch:* **ju|gos|la|wisch**
ju|gu|lar [lat.] zum Jugulum gehörig
Ju|gu|lar|ader *f. 11*
Ju|gu|lum *n. Gen.* -s *Pl.* -la Drosselgrube, Grube an der Vorderseite des Halses zwischen den Schlüsselbeinen
Juice [dʒuːs, engl.] *n. Gen.* - *Pl.* -s [-sɪz] Obstsaft
Juist [jyːst] eine der Ostfriesischen Inseln
Ju|ju|be *f. 11* **1.** ein Strauch, Judendorn **2.** eine Beere, Brustbeere, Heilmittel gegen Brustkatarrh
Juke|box [dʒuːk-, engl.] Musikbox
Jul|lei *verdeutlichende Aussprache von* Juli
Jul|fest *n. 1, in Skandinavien:* Weihnachtsfest, Wintersonnwendfest
Ju|li *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s
Ju|lia weibl. Vorname
Ju|li|an männl. Vorname
Ju|li|a|na, Ju|li|a|ne weibl. Vorname
ju|li|a|nisch; der julianische Kalender: von Julius Cäsar eingeführter Kalender von 365 Tagen mit einem Schaltjahr alle vier Jahre
Ju|lie [-ljə] weibl. Vorname
Ju|li|enne [ʒyljɛn, frz.] *f. Gen.* - *nur Sg.* in Streifen geschnittenes Gemüse als Suppen- oder Soßeneinlage
Ju|li|er *m. 5* Angehöriger eines altröm. Kaisergeschlechtes
Ju|li|kä|fer *m. 5* ein dem Maikäfer verwandter Käfer, Rosenlaubkäfer
Ju|li|re|vo|lu|ti|on [-vo-] *f. 10 nur Sg.* Revolution vom 27.-29. Juli 1830 in Paris
ju|lisch zu den Juliern gehörend, von ihnen stammend; *aber:* die Julischen Alpen
Ju|li|us männl. Vorname
Jul|klapp [schwed.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** skandinav. Sitte, am Julfest unerkannt ein Geschenk ins Zimmer zu werfen **2.** das Geschenk selbst
Jul|mond *m. 1, alter Name für* Dezember
Jul|nacht *f. 2* Nacht vom 24. zum 25. Dezember
Jum|bo *m. 9, Kurzwort für* Jumbojet
Jum|bo|jet [dʒumbodʒɛt, engl.] *m. 9* Großraumflugzeug
jum|pen [dʒʌm-, engl.] *intr. 1, Jugendspr.:* springen
Jum|per [dʒʌm-, engl.] *m. 5, veraltet:* Strickbluse, Pullover für Damen
jun., jr. *Abk. für* junior
jung 1. *Kleinschreibung:* von jung auf; sie ist die jüngere von meinen Schwestern **2.** *Großschreibung:* die Jungen; Jung und Alt: jedermann; Junge und Alte; Holbein der Jüngere (*Abk.:* d.J.); er ist der Jüngere von beiden; er ist der Jüngste von uns; er ist unser Jüngster; er ist nicht mehr der Jüngste; Jung Siegfried; das Junge Deutschland: eine revolutionäre Dichtergruppe nach 1830; Junge Union: Vereinigung der jüngeren Mitglieder der CDU/CSU; das Jüngste Gericht; der Jüngste Tag **3.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* jung gebliebene *oder:* junggebliebene Erwachsene; jung verheiratet *oder:* jungverheiratet: als junge Menschen verheiratet; *aber nur:* jungververheiratet: seit kurzer Zeit verheiratet; jung vermählt *oder:* jungvermählt: als junge Menschen vermählt; *aber nur:* jungvermählt: seit kurzer Zeit vermählt

Jung und Alt, das Jüngste Gericht

Das substantivierte Adjektiv schreibt man mit großem Anfangsbuchstaben: *Junge und Alte waren da. Die Feier gefiel Jung und Alt. Es gab Musik für Jung und Alt. Unsere Jüngste ist zwölf.* § 57 (1), § 58 E2
Innerhalb von Eigennamen wird das Adjektiv ebenfalls großgeschrieben: *die Junge Union, das Junge Deutschland; das Jüngste Gericht.* § 60

Jung, *Carl Gustav* schweiz. Psychiater
Jung|brun|nen *m. 7*
Jung|chen *n. 7, ugs.*
Jung|de|mo|krat *m. 10* Angehöriger der (ehem.) Jugendorganisation der FDP
Jung|deut|sche *Pl.* Angehörige des Jungen Deutschlands
Jun|ge *m. 11 Pl. ugs. auch:* -ns
Jün|gel|chen *n. 7*
jun|gen *intr. 1* Junge werfen
jun|gen|haft
Jun|gen|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Jun|gen|streich *m. 1*
Jün|ger *m. 5*
Jün|ge|rin *f. 10*
Jün|ger|schaft *f. 10 nur Sg.*
Jung|fer *f. 11*
jüng|fer|lich
Jüng|fer|lich|keit *f. 10 nur Sg.*

J
JÜN

Jung|fern|fahrt *f. 10* erste Fahrt (bes. eines Schiffes)
Jung|fern|flug *m. 2* erster planmäßiger Flug eines Luftverkehrsmittels
Jung|fern|häut|chen *n. 7* ringförmiges Häutchen in der Scheide, das beim ersten Geschlechtsverkehr zerreißt, Hymen
Jung|fern|in|seln *Pl.* = Virgin Islands
Jung|fern|re|de *f. 11* erste Rede (eines Abgeordneten)
Jung|fern|schaft *f. 10 nur Sg.*
Jung|fern|zeu|gung *f. 10* Entwicklung einer Eizelle ohne vorhergehende Befruchtung, Parthenogenese
Jung|frau *f. 10*
jung|fräu|lich
Jung|fräu|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
jung ge|blie|ben *auch:* **jung|ge|blie|ben**
Jung|ge|sel|le *m. 11*
Jung|ge|sel|len|ab|schied *m. 1*
Jung|ge|sel|len|bu|de *f. 11, ugs.*
Jung|ge|sel|len|da|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Jung|ge|sel|len|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.*
Jung|ge|sel|lin *f. 10*
Jung|gram|ma|ti|ker *Pl.* eine sprachwissenschaftl. Richtung um 1900
Jun|gle *auch:* **Jung|le** [dʒʌŋl, engl.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg., Mus.:* Stilrichtung des Techno
Jüng|ling *m. 1*
Jüng|lings|al|ter *n. 5 nur Sg.*
jüng|lings|haft
Jung|mann *m. 4* **1.** *veraltet:* Jüngling **2.** junger Sportler
Jung|mann|schaft *f. 10*
Jung|pa|läo|li|thi|kum *n. Gen.* -s *nur Sg.* jüngerer Abschnitt der Altsteinzeit
Jung|pi|o|nier *m. 1, DDR:* 6- bis 9-jähriges Mitglied (1.-3. Schulklasse) der Pionierorganisation »Ernst Thälmann« (Massenorganisation der 6- bis 14-jährigen Kinder)
Jung|so|zi|a|list *m. 10 meist Pl.* (*Kurzwort:* Juso) Angehöriger der Jugendorganisation der SPD
Jung|so|zi|a|lis|ten *Pl.* (*Kurzwort:* Jusos) Vereinigung der jüngeren Mitglieder der SPD
Jung|spund *m. 1* junger Kerl
jüngst **1.** *Adv.* kürzlich **2.** *Adj.* vgl. jung; das Jüngste Gericht; der Jüngste Tag
Jung|stein|zeit *f. 10 nur Sg.* Neolithikum
jüngs|tens, jüngst|hin kürzlich
jüngst|ver|gan|gen; in jüngstvergangener Zeit
Jung|tier *n. 1*
Jung|tür|ken *Pl., 1876-1918:* eine polit.-liberale türk. Bewegung
Jung|un|ter|neh|mer *m. 5*
jung|ver|hei|ra|tet seit kurzer Zeit verheiratet
jung ver|hei|ra|tet *auch:* **jung|ver|hei|ra|tet** (bereits) in jungen Jahren verheiratet
jung|ver|mählt seit kurzer Zeit vermählt
jung ver|mählt *auch:* **jung|ver|mählt** als junge Menschen vermählt
Jung|vieh *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Jung|vo|gel *m. 6*
Jung|volk *n. 4 nur Sg.*
Jung|wäh|ler *m. 5*
Jung|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Ju|ni *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s
Ju|ni|kä|fer *m. 5* dem Maikäfer verwandter Käfer
ju|ni|or [lat.] (*Abk.:* jun., jr.) *nach Personennamen:* der Jüngere; Hans Meyer jun.; *Ggs.:* senior
Ju|ni|or *m. 13* **1.** der Jüngere, der Sohn **2.** *Sport:* Jugendlicher; *Ggs.:* Senior
Ju|ni|o|rat *n. 1* = Minorat; *Ggs.:* Seniorat
Ju|ni|or|chef [-ʃɛf] *m. 9* der jüngere von zwei Chefs (eines Betriebes); *Ggs.:* Seniorchef
Ju|ni|o|ren|mann|schaft *f. 10*
Ju|ni|or|part|ner *m. 5*
Ju|ni|or|pro|fes|sor *m. Gen.* -s *Pl.* -so|ren
Ju|ni|or|pro|fes|sur *f. 10*
Ju|ni|pe|rus [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* - = Wacholder (1)
Jun|ker *m. 5*
jun|ker|lich
Jun|ker|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Junk|food [dʒʌŋkfu:d, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Nahrungsmittel mit geringem Nährstoffgehalt
Jun|kie [dʒʌŋkı, engl.] *m. 9* Rauschgiftsüchtiger
Junk|mail [dʒʌŋkmɛıl, engl.] *f. 9* unerwünschte E-Mail
Junk|tim [lat.] *n. 9* Verbindung von Gesetzesvorlagen oder polit. bzw. wirtschaftl. Maßnahmen, die nur insgesamt behandelt werden können
junk|ti|mie|ren *tr. 3, auch österr.* verschiedene Gesetze oder Verträge verknüpfen, die nur gemeinsam behandelt werden können
Junk|tur *f. 10, Med.:* Gelenk
Ju|no **1.** *röm. Myth.:* Göttin der Geburt und der Ehe **2.** *f. Gen.* - ein Planetoid **3.** *verdeutlichende Aussprache von* Juni
ju|no|nisch der Juno (1) ähnlich, stolz, stattlich, üppig; junonische Gestalt
Jun|ta [span.: xun-] *f. Gen.* - *Pl.* -ten, *in Spanien und bes. Lateinamerika:* Regierungsausschuss
Jüp|chen *n. 7* Säuglingsjäckchen
Jupe [ʒy:p, frz.] *schweiz.:* Frauenrock
Ju|pi|ter **1.** *röm. Myth.:* oberster Gott **2.** *m. Gen.* - ein Planet
Ju|pi|ter|lam|pe *f. 11* sehr helle elektr. Lampe (bes. für Filmaufnahmen)
Ju|ra **1.** *Pl. von* Jus (die Rechte, Rechtswissenschaft); Jura studieren **2.** *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* mittlere Formation des Mesozoikums **3.** *m. 9, Bez. für* Gebirge; Fränkischer, Schwäbischer, Schweizer Jura **4.** [frz.: ʒyra] *seit 1979:* schweiz. Kanton
Ju|ras|si|er *m. 5* Bewohner eines Juras (3)
ju|ras|sisch zum Jura (2) gehörend, aus ihm stammend
Jür|gen männl. Vorname, *urspr. Variante von* Georg
ju|ri|disch [lat.] *veraltet, noch österr.:* rechtlich, zum Recht, zur Rechtswissenschaft gehörig, darauf beruhend; vgl. juristisch
ju|rie|ren *tr. 3* (als Preisgericht, als Jury) beurteilen
Ju|ris|dik|ti|on *f. 10* Rechtsprechung, Gerichtsbarkeit
Ju|ris|pru|denz *f. 10 nur Sg.* Rechtswissenschaft
Ju|rist *m. 10* jmd., der ein rechtswissenschaftl. Studium absolviert hat
Ju|ris|ten|deutsch *n. Gen.* -s *nur Sg., abwertend:* komplizierte, unverständliche Ausdrucksweise der Juristen
Ju|ris|te|rei *f. 10 nur Sg., ugs.:* Rechtswissenschaft
ju|ris|tisch zum Recht, zur Rechtswissenschaft gehörig, darauf beruhend; juristische Person: Vereinigung von mehreren Personen (Verein, Körperschaft), Institutionen (Anstalt) oder Vermögensmassen (Betrieb, Stiftung),

J
JUN

die wie eine einzige natürliche Person vom Staat als rechtsfähig anerkannt werden

Ju|ror *m. 13* Mitglied einer Jury

Jur|te [russ.-türk.] *f. 11* rundes Filzzelt mittelasiatischer Nomaden

Ju|ry [ʒyːri, frz. auch: ʒyriː, engl.: dʒuːrɪ, dt.: juːri] *f. 9* **1.** *im angloamerik. Recht:* Schwurgericht **2.** Preisrichterkollegium (bei Kunstausstellungen, sportl. Veranstaltungen)

ju|ry|frei nicht von Fachleuten zusammengestellt

Jus *n. Gen. - Pl.* Ju|ra Recht; J. studieren; J. divinum: göttliches Recht; J. primae Noctis *in der Feudalzeit:* Recht der ersten Nacht, Recht des Gutsherrn auf die Brautnacht einer Leibeigenen

Jus [ʒyː, frz.] *f., süddt., schweiz. auch: n. Gen. - nur Sg.* **1.** starke Fleischbrühe **2.** mit Fleischbrühe von der Pfanne gelöster Bratensatz **3.** *schweiz. auch:* Gemüse-, Obstsaft, z. B. Tomatenjus

Ju|so *m. 9, Kurzwort für* Jungsozialist

Ju|sos *Pl., Kurzwort für* Jungsozialisten

just [lat.] *veraltet, noch poet.:* eben, gerade; just, als er hereinkam; ich war just am Gehen, als …; das ist just das Rechte

jus|ta|ment *veraltet* **1.** gerade, genau; das ist j. dasselbe **2.** erst recht, nun gerade; er tat j. das Gegenteil

jus|tie|ren [lat.] *tr. 3* auf das genaue Maß bringen, eichen

Jus|tier|schrau|be *f. 11*

Jus|tie|rung *f. 10*

Jus|tier|waa|ge *f. 11* Münzwaage

Jus|ti|fi|ka|ti|on *f. 10* Genehmigung, Anerkennung als richtig

Jus|ti|fi|ka|tur *f. 10* Rechnungsprüfung und -genehmigung

jus|ti|fi|zie|ren *tr. 3*

just in time [dʒʌst ɪn taɪm, engl.] termingenau, (gerade) rechtzeitig; Just-in-time-Produktion

Jus|ti|tia [-tsja] *röm. Myth.:* Göttin der Gerechtigkeit

jus|ti|ti|a|bel = justiziabel

Jus|ti|ti|ar *m. 1* = Justiziar

Jus|ti|ti|um [-tsjum] *n. Gen. -s Pl.* -ti|en [-tsjən] = Justizium

Jus|tiz *f. 10 nur Sg.* **1.** Gerechtigkeit **2.** Rechtspflege, Rechtswesen

Jus|tiz|be|am|te(r) *m. 18 (17)*

Jus|tiz|be|hör|de *f. 11*

jus|ti|zi|a|bel *auch:* **jus|ti|ti|a|bel** durch das Rechtswesen belangbar

Jus|ti|zi|ar *auch:* **Jus|ti|ti|ar** *m. 1* Rechtsbeistand (eines Betriebes oder einer Behörde), Syndikus

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Dieses Fremdwort gehört zu einer Reihe aus dem Lateinischen entlehnter Wörter, für die neben der fremdsprachigen Schreibung mit *t* eine eingedeutschte Schreibweise mit *z* zulässig ist, wenn ein Wortstamm zugrunde liegt, der auf *z* endet: *Justitiar/Justiziar* (zu *Justiz*), *präferentiell/präferenziell* (zu *Existenz*), *Differential/Differenzial* (zu *Differenz*). § 32 (2)

! Lässt sich ein lateinisches Fremdwort, in dem das *t* vor *i* wie *z* gesprochen wird, nicht auf ein anderes Wort mit auslautendem *z* beziehen, ist ausschließlich die fremdsprachige Schreibung korrekt: *Aktie, Funktion, infektiös, partiell.* § 32 (1.2)

Empfehlung

Es empfiehlt sich hier die Schreibung mit z. Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass vor allem in der Allgemeinsprache in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der ans Deutsche angepassten Schreibung zu verzeichnen ist: *Unsere Justiziare klären den Sachverhalt.*

Jus|tiz|irr|tum *m. 4* falsche Entscheidung des Gerichts

Jus|ti|zi|um [-tsjum] *n. Gen. -s Pl.* -ti|en [-tsjən] *auch:* **Jus|ti|ti|um** *n. Gen. -s Pl.* -zi|en vorübergehender Stillstand der Rechtspflege (infolge schwerwiegender Ereignisse)

Jus|tiz|mi|nis|ter *m. 5*

Jus|tiz|mi|nis|te|ri|um *n. Gen. -s Pl.* -ri|en

Jus|tiz|mord *m. 1* (auf einem Justizirrtum beruhende) Verurteilung eines Unschuldigen zum Tode

Jus|tiz|rat *m. 2* Titel für verdienten Juristen, der nicht im Beamtenverhältnis steht

Jus|tiz|voll|zugs|an|stalt *f. 10* (*Abk.:* JVA) amtliche Bez. für Gefängnis

Jus|tus männl. Vorname

Ju|te [Hindi-engl.] *f. 11* **1.** zur Familie der Lindengewächse gehörende indische Bastfaserpflanze **2.** ähnliche Faser bei anderen Pflanzen

Jü|te *m. 11,* Jüt|län|der *m. 5* Einwohner Jütlands

Ju|te|sack *m. 2*

jü|tisch, jüt|län|disch

Jüt|land das dänische Festlandsgebiet

Jüt|län|der *m. 5* = Jüte

jüt|län|disch = jütisch

Jut|ta weibl. Vorname, *Kurzform von* Judith

ju|ve|nil [-ve-, lat.] jugendlich; *Ggs.:* senil; juveniles Wasser: aus dem Erdinnern kommendes, erstmals am atmosphärischen Kreislauf teilnehmendes Wasser; *Ggs.:* vadoses Wasser

Ju|ve|ni|lis|mus [-ve-, lat.] *m. Gen. - nur Sg.* leichte Form des Infantilismus

ju|vi|val|le|ra! [-vival- oder -vifal-]

Ju|wel [frz.-ndrl.] *n. 12* **1.** geschliffener Edelstein **2.** Kleinod, etwas Kostbares **3.** *ugs., scherzhaft:* sehr tüchtiger Mensch, der alles bestens erledigt; du bist ein echtes J.

Ju|we|lier *m. 1* Goldschmied, Schmuckhändler

Ju|we|lier|wa|ren *Pl.* Schmuckwaren

Jux [lat.] *m. 1* Scherz, Spaß, Ulk; einen J. machen, aushecken

ju|xen *intr. 1* scherzen, Spaß machen

Jux|ta, Jux|te [lat.] *f. Gen. - Pl.* -ten Streifen am Rand von kleinen Wertpapieren (z. B. Losen, Eintrittskarten usw.), zumeist links, der zur Kontrolle abgetrennt und einbehalten werden kann

Jux|ta|po|si|ti|on *f. 10* **1.** *Gramm.:* Nebeneinanderstellung, Zusammenrückung zweier Wörter zu einem neuen Wort **2.** *bei Kristallen:* Wachstum durch Anlagerung kleiner Teilchen

JVA *Abk. für* Justizvollzugsanstalt

jwd [jɔtveːdeː] *ugs., scherzh. Abk. für* janz weit draußen: sehr weit weg, sehr abgelegen; sie wohnen jwd; diese Ortschaft liegt jwd




k *Abk. für* Kilo…
K **1.** *chem. Zeichen für* Kalium **2.** *Abk. für* Kelvin
°K *Abk. für* Grad Kelvin, auf den absoluten Nullpunkt bezogene Temperatur; 0° K = -273,16° C
Ka|a|ba [arab.] *f. Gen. - nur Sg.* Hauptheiligtum des Islams in Mekka
Ka|ba|le [neuhebr.-frz.] *f. 11, veraltet:* Ränke, Intrige
Ka|ba|nos|si *f. Gen. - Pl. -* = Cabanossi
Ka|ba|rett [frz.] *n. 1 oder n. 9* Bühne für kurze, satirische, zeitkritische Darstellungen; vgl. Cabaret
Ka|ba|ret|tist *m. 10* Künstler in einem Kabarett
ka|ba|ret|tis|tisch
ka|ba|rett|reif; eine kabarettreife Rede
Ka|bäus|chen [zu norddt. Kabuse] *n. 7, ugs.:* kleines Haus oder Zimmer
Kab|ba|la *auch:* **Kab|ba|lah** [neuhebr.] *f. Gen. - nur Sg.* mittelalterliche, mit Buchstaben- und Zahlensymbolik sowie allegor. Deutung der Bibel verbundene jüd. Geheimlehre
Kab|ba|list *m. 10* Kenner der Kabbala
Kab|ba|lis|tik *f. 10 nur Sg.* Geheimlehre
kab|ba|lis|tisch **1.** zur Kabbala gehörend, auf ihr beruhend **2.** geheimwissenschaftlich
Kab|be|lei *f. 10, bes. norddt.:* lustiger Streit, Frotzelei
kab|be|lig *Seew.:* unruhig (Meer)
kab|beln *refl. 1, bes. norddt.:* sich lustig streiten, frotzeln
Kab|be|lung *f. 10 nur Sg., Seew.:* Kräuselbewegung des Meeres
Ka|bel [frz.] *n. 5* **1.** dickes, starkes Tau **2.** isolierte elektr. Leitung
Ka|bel|an|schluss *m. 2*
Ka|bel|fern|se|hen *n. Gen. -s nur Sg.* mittels Kabel übertragene Fernsehsendungen
Ka|bel|gatt *n. 9 oder n. 12, auf Schiffen:* kleiner Stauraum für Tauwerk
Ka|bel|jau [bask.] *m. 1 oder m. 9* ein Seefisch, Dorsch
Ka|bel|jau|fi|let [-le:] *n. 9*
ka|bel|los
Ka|bel|netz *n. 1*
Ka|bel|schuh *m. 1* Klemme an elektr. Kabeln
Ka|bel|sen|der *m. 5*
Ka|bel|trom|mel *f. 11*
Ka|bel-TV *n. Gen. -(s) nur Sg.*
Ka|bi|ne [engl.] *f. 11* **1.** *auf Schiffen:* Schlaf-Wohn-Raum für Passagiere **2.** *in Bädern u. a.:* kleiner Umkleideraum
Ka|bi|nen|kof|fer *m. 5* geräumiger Koffer mit Fächern, Schrankkoffer
Ka|bi|nett *n. 1* **1.** kleines Zimmer, Nebenraum **2.** *österr.:* kleines, einfenstriges Zimmer **3.** Raum mit Kunstsammlung, z. B. Kupferstichkabinett **4.** *früher auch:* in Fächer geteilter Schrank mit Kunstgegenständen **5.** *übertr.:* die Berater eines Staatsoberhauptes **6.** Gesamtheit der Minister einer Regierung
Ka|bi|netts|be|schluss *m. 2* ein vom Kabinett (6) gefasster Beschluss
Ka|bi|netts|bil|dung *f. 10* Bildung eines Kabinetts (6)
Ka|bi|netts|fra|ge *f. 11* Vertrauensfrage des Kabinetts an das Parlament, von deren Beantwortung es abhängt, ob ein Minister bzw. die Regierung im Amt bleibt oder nicht
Ka|bi|netts|jus|tiz *f. Gen. - nur Sg.* verfassungswidriges Sicheinmischen der Regierung in die Rechtsprechung
Ka|bi|netts|kri|se *f. 11*
Ka|bi|netts|or|der *f. 11* Anordnung des Herrschers in einer Angelegenheit, die er allein zu entscheiden hat
Ka|bi|netts|sit|zung *f. 10* Sitzung des Kabinetts (6)
Ka|bi|nett|stück *n. 1* **1.** bes. wertvoller Kunstgegenstand (der nicht in einer allg. Sammlung, sondern im Kabinett (3) aufbewahrt wird) **2.** *übertr.:* Meisterstück, bes. geschicktes Vorgehen
Ka|bi|nett|wein *m. 1* Qualitätswein
Ka|bis *m. Gen. - Pl. -, südd., schweiz.:* Kohl; vgl. Kappes
Ka|bo|ta|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* Küstenschifffahrt zwischen Häfen des gleichen Landes
Ka|buff [zu: Kabuse] *n. 1, ugs.:* enger, dunkler Raum
Ka|bu|ki [jap.] *n. Gen. -(s) Pl. -(s)* jap. Schauspiel mit Musik und Tanz
Ka|bul Hauptstadt von Afghanistan
Ka|bu|se *f. 11, norddt.* **1.** enger, dunkler Raum **2.** Hütte, schlechte Wohnung **3.** = Kombüse
Ka|by|le *m. 11* Angehöriger eines Berberstammes
ka|by|lisch
Kach|ek|ti|ker *auch:* **Ka|chek|ti|ker** [griech.] *m. 5* von Kachexie befallener Mensch
kach|ek|tisch *auch:* **ka|chek|tisch**
Ka|chel *f. 11*
ka|cheln *tr. 1;* ich kachele, kachle das Bad
Ka|chel|ofen *m. 8*
Kach|e|xie *auch:* **Ka|che|xie** [griech.] *f. 11* völliger Kräfteverfall
Ka|cke *f. 11 nur Sg., derb:* Kot
ka|cken *intr. 1, derb:* Kot ausscheiden
kack|fi|del *sächs.:* unbekümmert heiter
Ka|da|ver [-və(r), lat.] *m. 5* Tierleiche, Aas
Ka|da|ver|ge|hor|sam [-və(r)-] *m. Gen. -s nur Sg.* Gehorsam unter Ausschaltung des eigenen Willens und Urteils
Kad|disch *n. Gen. - nur Sg.* kurzes jüd. Gebet
Ka|denz [ital.] *f. 10* **1.** abschließende Akkordfolge **2.** *im Instrumentalkonzert:* unbegleitete, verzierende, meist virtuose Wiederholung der Hauptthemen durch den Solisten **3.** *Metrik:* die Art des Versschlusses, z. B. Reim
ka|den|zie|ren *intr. 3, Mus.:* eine Kadenz (2) spielen
Ka|der [frz.] *m. 5, schweiz.: n. 5* **1.** erfahrene Kerngruppe (eines Heeres, einer Sportmannschaft) **2.** *DDR:* Bestand an Fachkräften und Funktionären in einem bestimmten Bereich der Wirtschaft, Bildung usw.; Person, die zu diesem Bestand gehört
Ka|der|ab|tei|lung *f. 10, DDR:* Personalabteilung
Ka|der|ak|te *f. 11, DDR:* Personalakte
Ka|dett [frz.] *m. 10* **1.** *früher:* Zögling einer militär. Erziehungs-

anstalt für Offiziersanwärter **2.** *Pl., Kurzwort für* konstitutionelle Demokraten, *im zarist. Russland:* eine liberal-monarchist. russische Partei
Ka|det|ten|an|stalt *f. 10*
Ka|det|ten|korps [-ko:r] *n. Gen.* - [-ko:rs] *Pl.* - [-ko:rs]
Ka|det|ten|schu|le *f. 11*
Ka|di [arab.] *m. 9, in islam. Ländern:* Richter; jmdn. vor den K. bringen *ugs.:* einen Gerichtsprozess gegen jmdn. in die Wege leiten
kad|mie|ren [griech.] *tr. 3* mit einer Kadmiumschicht überziehen, verkadmen
Kad|mie|rung *f. 10*
Kad|mi|um, *fachsprachl.:* Cad|mi|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Cd) chem. Element, ein Metall
Kad|mi|um|gelb, Kad|mi|um|rot *n. Gen.* -s *nur Sg.* Malerfarbe
ka|du|zie|ren *tr. 3* für ungültig, verfallen erklären
Ka|du|zie|rung *f. 10* Verfallserklärung
Kä|fer *m. 5*
Kaff *n. 9* **1.** *ugs., abwertend:* kleines, langweiliges Dorf **2.** *nddt.:* Spreu; wertloses Zeug, Plunder
Kaf|fee [auch: -fe:, arab.-frz.] **1.** *m. 9 nur Sg.* Kaffeebohnen **2.** *m. 9, nach Zahlenangaben Pl. auch:* - Getränk daraus; zwei Tassen K.
Kaf|fee|baum *m. 2*
Kaf|fee|boh|ne *f. 11*
kaf|fee|braun
Kaf|fee crème [- krɛ:m] *m. Gen.* - - *Pl.* -s [-fe:] - [- krɛ:m], *schweiz.:* Kaffee mit Sahne
Kaf|fee|ern|te *auch:* **Kaf|fee-Ern|te** *f. 11*
Kaf|fee|er|satz *auch:* **Kaf|fee-Er|satz** *m. 2 nur Sg.*
Kaf|fee|fahrt *f. 10, ugs.*
Kaf|fee|haus *n. 4*
Kaf|fee|klatsch *m. 1, ugs.*
Kaf|fee|kränz|chen *n. 7*
Kaf|fee|ma|schi|ne *f. 11*
Kaf|fee|müh|le *f. 11*
Kaf|fee|pad [-pæd] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s kleiner, mit Kaffeepulver gefüllter Filterbeutel
Kaf|fee|pau|se *f. 11*
Kaf|fee|satz *m. 2 nur Sg.*
Kaf|fee|sie|der *m. 5, österr.:* Kaffeehausbesitzer
Kaf|fee|tan|te *f. 11 ugs.*
Kaf|fee|tisch *m. 1*
Kaf|fer **1.** [zu Kafir] *m. 14* Angehöriger eines Bantuvolkes **2.** [jidd.] *m. 5* dummer Kerl
Kaf|fern|büf|fel *m. 5* tropisch-afrik. Wildrind
Kä|fig *m. 1*
Kä|fig|hal|tung *f. Gen.* - *nur Sg.*
Ka|fir [arab.] *m. 14, islam. Bez. für* »Ungläubiger« oder Nichtmuslim
Kaf|ka, *Franz* deutschsprachiger Schriftsteller
kaf|ka|esk **1.** im Stil des österr. Dichters Franz Kafka **2.** unheimlich-beängstigend
Kaf|tan [pers.-arab.] *m. 1* aus dem Orient stammendes, langes Obergewand der orthodoxen Juden
Käf|ter|chen *n. 7, mitteldt.:* Kämmerchen
kahl; kahl bleiben; Heuschrecken hatten die Felder kahl gefressen *oder:* kahlgefressen; das Waldstück wurde kahl geschlagen *oder:* kahlgeschlagen; kahl geschorene *oder:* kahlgeschorene Köpfe
Kahl|fraß *m. Gen.* -es *nur Sg.*

kahl fressen oder kahlfressen

Bezeichnet das Adjektiv *kahl* eine Eigenschaft, die das Ergebnis dessen ist, was das Verb ausdrückt, so kann man sowohl getrennt als auch zusammenschreiben: *Heuschrecken können ganze Landstriche kahl fressen / kahlfressen.* § 34 (2.1)
Ebenso: *kahl scheren / kahlscheren, kahl schlagen / kahlschlagen.* Getrennt schreibt man hingegen *kahl bleiben.* § 34 (2.3)

kahl fres|sen *auch:* **kahl|fres|sen** *tr. 41*
kahl ge|scho|ren *auch:* **kahl|ge|scho|ren**
Kahl|heit *f. 10 nur Sg.*
Kahl|hieb *m. 1* Fällen aller Bäume (eines Waldstücks) auf einmal
Kahl|kopf *m. 2*
kahl|köp|fig
Kahl|köp|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
kahl sche|ren *auch:* **kahl|sche|ren** *tr. 111*
Kahl|schlag *m. 2* abgeholztes Waldstück
kahl schla|gen *auch:* **kahl|schla|gen** *tr. 116*
Kahl|schlag|sa|nie|rung *f. 10*
Kahl|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* die geweihlosen weiblichen Tiere und Kälber des geweihtragenden Wildes
Kahm *m. 1* von hefeähnl. Bakterien gebildeter Überzug auf Flüssigkeiten, Milch, Kahmhaut
kah|men *intr. 1* einen Kahm bekommen
Kahm|haut *f. 2* = Kahm
Kahm|he|fe *f. 11* Hefe, die Kahm bilden kann
kah|mig von Kahm besetzt, schimmelig
Kahn *m. 2;* Kahn fahren
Kahn|bein *n. 1* einer der Hand- oder der Fußwurzelknochen, Schiffbein
Kähn|chen *n. 7*
Kahn|fahrt *f. 10*
Kai, Kaj, Kay männl. (selten auch weibl.) Vorname
Kai [ndrl.], Quai [kɛ:, frz.] *m. 9 oder m. 1* **1.** befestigte Anlegestelle für Schiffe **2.** Uferstraße
Kai|man [karib.] *m. 1* ein Krokodil des trop. Südamerika
Kai|man|fisch *m. 1* ein Raubfisch
Kai|nit [griech.] *m. 1* ein Mineral, ein Kalidüngemittel
Kains|mal [nach der bibl. Gestalt Kain] *n. 1,* **Kains|zei|chen** *n. 7, übertr.:* Brand-, Schandmal
Kai|ro Hauptstadt von Ägypten
Kai|ro|er *m. 5*
kai|ro|isch
Kai|ser *m. 5*
Kai|ser|haus *n. 4*
Kai|se|rin *f. 10*
Kai|se|rin|mut|ter *f. 6* Mutter eines regierenden Kaisers oder einer regierenden Kaiserin
kai|ser|lich
kai|ser|lich-kö|nig|lich (*Abk.:* k. k.), *in Titeln:* Kaiserlich-Königlich (*Abk.:* K. K.)
Kai|ser|ling *m. 1* ein Pilz
Kai|ser|man|tel *m. 6* ein Schmetterling
Kai|ser|reich *n. 1*
Kai|ser|schmar|ren *m. 7* Mehlspeise aus Eierteig (mit Rosinen)
Kai|ser|schnitt [mlat.] *m. 1* eine geburtshilfliche Operation
Kai|ser|schwamm *m. 2*
Kai|ser|stuhl *m. Gen.* -(e)s Gebirgszug im Breisgau
Kai|ser|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Kai|ser-Wil|helm-Ka|nal *m. 2 nur Sg., früherer Name für* Nord-Ostsee-Kanal
Ka|jak [eskim.] *m. 9 oder m. 1, österr. auch: n. 1* **1.** bis auf den Ru-

dersitz geschlossenes, einsitziges Paddelboot der Inuit **2.** Sportpaddelboot, Grönländer
Ka|jal|stift *m. 1* Stift für den Lidstrich
Ka|je [ndrl.] *f. 11, nddt. für* Kai, Deich
Ka|je|deich *m. 1* Hilfsdeich
Ka|je|put|baum [mal.] *m. 2* ein austral. und hinterind. Myrtengewächs, Myrtenheide
Ka|jü|te *f. 11, auf Schiffen:* Wohn-Schlaf-Raum
Ka|ka|du [österr.: -du:, mal.] *m. 9* ein Papagei
Ka|kao [auch: -kau, aztek.-span.] **1.** *m. 9 nur Sg.* Samen des Kakaobaumes **2.** *m. 9* Getränk daraus
Ka|kao|baum *m. 2*
Ka|kao|boh|ne *f. 11*
Ka|kao|but|ter *f. Gen. - nur Sg.* aus Kakaobohnen hergestelltes Fett
ka|keln *intr. 1, ugs.* **1.** sich unterhalten, schwatzen **2.** töricht daherreden
Ka|ke|mo|no [jap.] *n. 9* jap. hochformatiges Rollbild aus Seide oder Papier; vgl. Makimono
Ka|ker|lak [span.-ndrl.] *m. 12 oder m. 10,* **Ka|ker|la|ke** *f. 11* ein Insekt, Küchenschabe
Ka|ki [pers.-engl.] *n. od. m. 9* = Khaki
ka|ki|braun = khakibraun
ka|ki|far|ben = khakifarben
Ka|ki|pflau|me *f. 11* = Khakipflaume
Ka|ki|uni|form *f. 10* = Khakiuniform
ka|ko..., Ka|ko... [griech.] *in Zus.:* schlecht, übel
Ka|ko|dyl|ver|bin|dung [griech.] *f. 10* Arsenverbindung
Ka|ko|fo|nie *auch:* **Ka|ko|pho|nie** [griech.] *f. 11* **1.** *Mus.:* Missklang, Dissonanz **2.** schlecht klingende Laut- oder Wortfolge; *Ggs.:* Euphonie
ka|ko|fo|nisch *auch:* **ka|ko|pho|nisch**
Ka|ko|sto|mie *auch:* **Ka|kos|to|mie** [griech.] *f. 11* Mundgeruch
Kak|ta|ze|en [griech.-lat.] *Pl.* Kaktusgewächse
Kak|tee *f. 11,* **Kak|tus** *m. Gen. - Pl.* -te|en, *österr. auch: m. 1* eine amerik. Wüstenpflanze, auch Zierpflanze
Kak|tus|fei|ge *f. 11* Frucht des Feigenkaktus
Ka|la-Azar [ind. »schwarze Krankheit«] *f. Gen. - nur Sg.* eine trop. Infektionskrankheit, die die inneren Organe und das Knochenmark befällt
Ka|la|bas|se *f. 11* = Kalebasse
Ka|la|bre|se *auch:* **Ka|lab|re|se** *m. 1,* Ka|la|bri|er *m. 5* Einwohner von Kalabrien
Ka|la|bre|ser *auch:* **Ka|lab|re|ser** *m. 5* breitrandiger Filzhut
ka|la|bre|sisch *auch:* **ka|lab|resisch**
Ka|la|bri|en *auch:* **Ka|lab|rien** ital. Landschaft
Ka|la|bri|er *auch:* **Ka|lab|ri|er** *m. 5* = Kalabrese
ka|la|brisch *auch:* **ka|lab|risch**
Ka|la|ha|ri *f. Gen. - nur Sg.* Savannenlandschaft im südl. Afrika
Ka|la|mai|ka *f. Gen. - Pl.* -ken mit Gesang begleiteter, leidenschaftl. bewegter ukrain. Tanz
Ka|la|ma|ri|en *Pl.* = Kalamiten
Ka|la|mi|tät [lat.] *f. 10* **1.** Notlage, Dilemma, Übelstand **2.** Massenerkrankung von Waldbäumen mit wirtschaftl. Folgen
Ka|la|mi|ten, Ka|la|ma|ri|en [griech.] *Pl.* fossile, baumhohe Schachtelhalme des Karbons
Ka|lan|der [ndrl.-frz.] *m. 5* Pressmaschine zum Glätten und Glänzendmachen von Papier, Textilien und Kunststoffen, Satiniermaschine, Satinierpresse
ka|lan|dern *tr. 1* mit dem Kalander bearbeiten
Ka|lasch|ni|kow [-kof, nach dem sowjet. Waffenkonstrukteur Michail Kalaschnikow] *f. 9* ein Maschinengewehr
Ka|la|thos [griech.] *m. Gen. - Pl.* -thoi **1.** altgriech., kelchförmiger Arbeitskorb der Frau **2.** ebensolches Tongefäß
Ka|lau|er [frz. calembour »Wortspiel«, in Dtld. auf die Stadt Calau bezogen] *m. 5* einfaches Wortspiel, Witzelei
ka|lau|ern *intr. 1* Kalauer machen
Kalb *n. 4*
Kälb|chen *n. 7*
Kal|be *f. 11* Färse
kal|ben *intr. 1* ein Kalb werfen; der Gletscher kalbt: er stößt Eisschollen ins Meer ab
kal|bern *intr. 1* **1.** *schweiz. für* kalben **2.** *ugs.:* Unfug treiben, albern sein
Käl|ber|ne(s) *n. 18 (17), bair., österr.:* Kalbfleisch
Käl|ber|zäh|ne *Pl., ugs., scherzh.:* Gericht aus großen Graupen
Kalb|fleisch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Kal|bin *f. 10* Färse
Kalb|le|der *n. 5 nur Sg.* = Kalbsleder
Kälb|lein *n. 7*
Kalbs|bra|ten *m. 7*
Kalbs|bries *n. 1* = Kalbsmilch
Kalbs|fell *n. 1, früher:* Schlagfläche der Trommel sowie diese selbst
Kalbs|ha|xe *f. 11, bair.:* Kalbsschenkelbein
Kalbs|le|der, Kalb|le|der *n. 5 nur Sg.*
Kalbs|milch *f. Gen. - nur Sg.* die Thymusdrüse des Kalbes (als Speise), Kalbsbries
Kalbs|nie|ren|bra|ten *m. 7*
Kalbs|nuss *f. 2* Innenseite der Kalbskeule (als Speise)
Kalbs|schnit|zel *n. 5*
Kal|da|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en, *im altröm. Bad:* Warmzelle
Kal|dau|nen [lat.] *Pl.* essbares Eingeweide vom Rind, Kuttelflecke
Ka|le|bas|se, Ka|la|bas|se [arab.-frz.] *f. 11* aus einem Flaschenkürbis hergestelltes afrik. Trinkgefäß
Ka|le|do|ni|den [nach Kaledonien] *Pl.* im älteren Paläozoikum entstandene Gebirge
Ka|le|do|ni|en, *lat.:* Ca|le|do|nia *alter Name von* Schottland
ka|le|do|nisch zu den Kaledoniden gehörig, aus ihrer Entstehungszeit stammend; *aber:* der Kaledonische Kanal
Ka|lei|do|skop *auch:* **Ka|lei|dos|kop** [griech.] *n. 1* **1.** Guckkasten mit Winkelspiegeln und bunten Steinchen, die sich beim Drehen zu immer neuen Mustern ordnen **2.** *übertr.:* bunte, wechselnde Bilderfolge
ka|lei|do|sko|p|ar|tig *auch:* **ka|lei|dos|kop|ar|tig** ständig wechselnd, abwechslungsreich
ka|lei|do|sko|pisch *auch:* **ka|lei|dos|ko|pisch**
Ka|len|da|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** *im alten Rom:* Verzeichnis von Zinsen, die am Monatsersten fällig waren **2.** Verzeichnis der kirchl. Fest- und Gedenktage **3.** Terminkalender
Ka|len|den *Pl., im alten Rom:* der erste Tag im Monat
Ka|len|der *m. 5;* gregorianischer Kalender; julianischer Kalender; hundertjähriger Kalender (Gattungsbez.); *aber:* der Hundertjährige Kalender (Werktitel)

K
KAJ

Ka|len|der|blatt *n. 4*
Ka|len|der|jahr *n. 1* das Jahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember, im Unterschied zum Kirchen-, Studien-, Lebensjahr
Ka|len|der|mo|nat *m. 1* Monat vom ersten bis zum letzten Tag
Ka|len|der|wo|che *f. 11*
Ka|le|sche [poln.] *f. 11* leichte, vierrädrige Kutsche
Ka|le|va|la, Ka|le|wa|la *n. Gen. - nur Sg.* Titel des finnischen Nationalepos
Kal|fak|tor [lat.] *m. 13,* Kal|fak|ter *n. 5* **1.** Strafgefangener als Helfer des Gefangenenwärters **2.** jmd., der alle möglichen Dienste verrichtet **3.** Zwischenträger, Schmeichler
kal|fa|tern [arab.-ital.] *tr. 1* abdichten (Schiffswandfugen)
Kal|fa|te|rung *f. 10*
Kal|fat|ham|mer *m. 6*
Ka|li [arab.] *n. 9* **1.** *Sammelbez. für* Kaliumsalze **2.** Kaliumhydroxid
Ka|li|ban [nach der Gestalt in Shakespeares »Sturm«] *m. 1* hässliches Ungeheuer
Ka|li|ber [griech.-frz.] *n. 5* **1.** lichte Weite (von Rohren und Bohrschächten) **2.** Durchmesser (von Geschossen) **3.** Abstand der Walzen im Walzwerk **4.** *übertr.:* Art, Sorte, Größe
Ka|li|ber|maß *n. 1* ein Messgerät
Ka|li|breur *auch:* **Ka|lib|reur** [-brø:r] *m. 1* jmd., der kalibriert
ka|li|brie|ren *auch:* **ka|lib|rie|ren** *tr. 3* auf das richtige Kalibermaß bringen
...ka|li|brig *auch:* **...ka|lib|rig, ...ka|li|be|rig** *in Zus.:* mit einer bestimmten Art von Kaliber versehen, z. B. kleinkalibrig
Ka|lif [arab.] *m. 10* **1.** *früher:* Titel des Oberhauptes der Sunniten als Nachfolger Mohammeds **2.** *dann:* türk. Sultan
Ka|li|fat *n. 1* Amt, Würde, Reich des Kalifen
Ka|li|for|ni|en, *amtl.:* Ca|li|for|nia (*Abk.:* CA) Staat der USA
Ka|li|for|ni|er *m. 5*
ka|li|for|nisch
Ka|li|ko [nach der ind. Stadt Kalikut] *m. 9* feines Baumwollgewebe (für Bucheinbände)
Ka|li|nin|grad, *dt.:* Kö|nigs|berg russ. Stadt
Ka|li|salz *n. 1* Kalium- oder Kalium-Magnesium-Verbindung (als Düngemittel u. a.)
Ka|li|um [arab.-lat.] *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* K) chem. Element
Ka|li|um|bro|mid *n. 1* als Beruhigungsmittel und Verzögerer bei fotograf. Entwicklung verwendete chem. Verbindung, Bromkali
Ka|li|um|per|man|ga|nat *n. 1 nur Sg.* übermangansaures Kali, ein Oxidationsmittel
Ka|lix|ti|ner [lat. calix »Kelch«] *m. 5* Angehöriger der gemäßigten Richtung der Hussiten, die den Laienkelch beim Abendmahl forderte, Utraquist
Kalk *m. 1;* Kalk brennen, löschen
Kalk|ab|la|ge|rung *f. 10*
Kalk|al|pen *Pl.*
Kal|kant [lat.] *m. 10, früher:* Blasebalgtreter (an der Orgel)
Kalk|bren|ner *m. 5*
Kalk|ei *n. 3* in Kalklösung, Wasserglas o. Ä. eingelegtes Ei
kal|ken *tr. 1*
Kalk|er|de *f. 11*
kal|kig
Kalk|salz *n. 1* Salz des Kalziums
Kalk|sin|ter *m. 5* durch Ablagerungen aus kalkhaltigem Wasser entstandener Kalkstein
Kalk|spat *m. 1* ein Mineral
Kalk|stein *m. 1*
Kal|kül [frz.] *m. od. n. 1* **1.** das Kalkulieren, Berechnung, Überschlag **2.** *Math.:* System von Regeln und Zeichen für Berechnungen und Ableitungen
Kal|ku|la|ti|on [lat.] *f. 10* Berechnung, Kostenermittlung, Kostenvoranschlag
Kal|ku|la|tor *m. 13* Sachbearbeiter im betrieblichen Rechnungswesen, Rechnungsprüfer
kal|ku|la|to|risch mit Hilfe einer Kalkulation
kal|ku|lier|bar; ein kalkulierbares Risiko
kal|ku|lie|ren *tr. 3* **1.** berechnen, veranschlagen **2.** erwägen
Kal|kut|ta, *amtlich:* Kol|ka|ta ind. Stadt
kal|kut|tisch
kalk|weiß
Kal|la [lat.] *f. 9* = Calla
Kal|li|graf *auch:* **Kal|li|graph** [griech.] *m. 10* Schönschreiber, Schreibkünstler
Kal|li|gra|fie *auch:* **Kal|li|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Schönschreibkunst
kal|li|gra|fisch *auch:* **kal|li|gra|phisch**
Kal|li|o|pe [-pe:] *griech. Myth.:* Muse der erzählenden Dichtkunst
kal|lös [lat.] durch einen Kallus entstanden, schwielig
Kal|lo|si|tät *f. 10 nur Sg.*
Kal|lus *m. Gen. - Pl.* -lus|se **1.** *Bot.:* an Wundrändern von Pflanzen neu gebildetes Gewebe, Überwallung, Wundholz **2.** *Med.:* Schwiele an heilenden Knochenbrüchen
Kál|mán, *Emmerich* ungar. Komponist
Kal|mar [lat.] *m. 1* ein Kopffüßer, ein Tintenfisch
Kal|mäu|ser [jidd.] *m. 5* **1.** Stubenhocker, -gelehrter **2.** Grübler
Kal|me [frz.] *f. 11* Windstille
Kal|men|gür|tel *m. 5*
Kal|men|zo|ne *f. 11* Doldrum
kal|mie|ren *tr. 3, veraltet:* besänftigen, beruhigen
Kal|muck [nach den Kalmücken] *m. 1* ein beidseitig gerautes Baumwoll- oder Wollgewebe
Kal|mück *m. 10,* **Kal|mü|cke** *m. 11* Angehöriger eines westmongol. Volkes
Kal|mus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -mus|se eine Heilpflanze
Kal|mus|öl *n. 1*
Ka|lo|ka|ga|thie *f. 11 nur Sg.* die Verbindung von Schönem und Gutem, körperl. und geistige Vollkommenheit (das altgriech. Erziehungsideal)
Ka|lo|rie [lat.] *f. 11* (*Zeichen:* cal) **1.** die Wärmemenge, die nötig ist, um 1 g Wasser von 14,5 auf 15,5 °C zu erwärmen, Grammkalorie **2.** *früher:* Maßeinheit für den Energieumsatz des Körpers bzw. den Energiewert der Nahrungsmittel; *heute:* Joule
ka|lo|ri|en|arm wenig Kalorien enthaltend
ka|lo|ri|en|be|wusst
Ka|lo|ri|en|bom|be *f. 11, ugs.:* kalorienreiches Nahrungsmittel
ka|lo|ri|en|re|du|ziert
ka|lo|ri|en|reich viele Kalorien enthaltend
Ka|lo|rik *f. 10 nur Sg.* Wärmelehre
Ka|lo|ri|me|ter [lat. + griech.] *n. 5* Gerät zum Messen von Kalorien
Ka|lo|ri|me|trie *auch:* **Ka|lo|ri|met|rie** *f. 11 nur Sg.* das Messen von Kalorien
ka|lo|ri|me|trisch *auch:* **ka|lo|ri|met|risch**
ka|lo|risch [lat.] auf Wärme beruhend
ka|lo|ri|sie|ren *tr. 3* mit einer Schutzschicht gegen Rost und

K
KAL

Korrosion aus Aluminiumpulver überziehen
Ka|lot|te [frz.] *f. 11* **1.** Oberfläche eines Kugelabschnitts, Kugelhaube **2.** Scheitelkäppchen (der kath. Geistlichen) **3.** Schädeldach **4.** wattierte Kappe unter dem Helm
Kal|pak, Kol|pak [türk.] *m. 9* **1.** hohe tatar. Lammfellmütze **2.** armenische Filzmütze **3.** Husarenmütze **4.** von dieser herabhängender Tuchzipfel
kalt; kalter Blitz: nicht zündender Blitz; kaltes Blut bewahren: sich nicht aufregen; kalte *oder:* Kalte Ente: Getränk aus Weiß- und Schaumwein mit Zitronenscheiben; kalte Fährte *Jägerspr.:* mehr als zwei Stunden alte Fährte; kaltes Fieber: Malaria; kalte Küche: kalt servierte Speisen; kalte Miete *ugs.:* Miete ohne Heizkosten; auf kalt und warm reagieren; das kalte Büfett; der Kalte Krieg: Epoche politischer Spannungen zwischen den USA und der UdSSR; *aber:* kalter Krieg: Spannungen zwischen Nationen ohne Militäreinsatz; Wein kalt stellen *oder:* kaltstellen; *aber nur:* jmdn. kaltstellen *übertr.:* des Einflusses, der Wirksamkeit berauben; kalt lächeln; *aber:* kalt lächelnd *oder:* kaltlächelnd; kalt geschleuderter *oder:* kaltgeschleuderter Honig; kalt gepresstes *oder:* kaltgepresstes Öl
kalt|blei|ben *intr. 17* ruhig bleiben; *aber:* stell die Milch in den Kühlschrank, damit sie kalt bleibt
Kalt|blut *n. Gen. -(e)s nur Sg.* eine Rasse schwerer, starker Arbeitspferde mit massigem Körperbau
Kalt|blü|ter *m. 5, nicht korrekt für* Wechselwarmblüter
kalt|blü|tig
Kalt|blü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Käl|te *f. 11 nur Sg.*
käl|te|be|stän|dig
Käl|te|be|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Käl|te|ein|bruch *m. 2*
käl|te|emp|find|lich
Käl|te|grad *m. 1*
Käl|te|ma|schi|ne *f. 11*
käl|ten *tr. 2* kalt machen
Käl|te|pol *m. 1* Punkt (auf der Erde) mit der niedrigsten Temperatur
Kal|ter *m. 5, österr.*
Käl|te|star|re *f. 11 nur Sg.*
Käl|te|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
Käl|te|tod *m. 1 nur Sg.*
Käl|te|wel|le *f. 11*
Kalt|front *f. 10*
kalt ge|presst *auch:* **kalt|ge|presst**
kalt ge|schleu|dert *auch:* **kalt|ge-schleu|dert**
Kalt|här|tung *f. 10*
Kalt|haus *n. 4* Gewächshaus mit durchschnittlich 5 bis 10°C
kalt|her|zig
Kalt|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
kalt lä|chelnd *auch:* **kalt|lä|chelnd**
kalt|las|sen *tr. 75* unbeeindruckt lassen
Kalt|leim *m. 1*
Kalt|luft *f. Gen. - nur Sg.*
kalt|ma|chen *tr. 1, ugs.:* töten
Kalt|mie|te *f. 11* Miete ohne Nebenkosten
Kalt|na|del *f. 11* Radiernadel, Stahlnadel für Kaltnadelradierungen
Kalt|na|del|ra|die|rung *f. 10* eine Art Kupferstich, bei der in die blanke (nicht präparierte) Kupferplatte eingeritzt wird
Kalt|scha|le *f. 11* kalte, süße Suppe
kalt|schnäu|zig
Kalt|schnäu|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
kalt|schwei|ßen *tr. 1, Techn.:* mit Druck statt Wärme schweißen
Kalt|start *m. 9* **1.** *Kfz:* Start eines Kraftwagens bei kaltem Motor; *Ggs.:* Warmstart (1) **2.** *EDV:* das Hochfahren eines ausgeschalteten Computers; *Ggs.:* Warmstart (2)
kalt|stel|len *tr. 1;* jmdn. k. *ugs.:* ihn der Wirksamkeit, des (politischen) Einflusses berauben

kalt stel|len *auch:* **kalt|stel|len** *tr. 1* kühlen, in den Kühlschrank stellen

kalt stellen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *gut kochen, hell strahlen, schnell arbeiten.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *Getränke kalt stellen / kaltstellen* (die Getränke sind dann kalt). § 34 (2.1)

Manche Adjektiv-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *einen Politiker kaltstellen* (= ausschalten). § 34 (2.2)
Ebenso: *eine Uhr richtig stellen / richtigstellen* ↔ *einen Irrtum richtigstellen* (= klären), *ein Gelenk ruhig stellen / ruhigstellen* ↔ *einen Kritiker ruhigstellen* (= vorübergehend ausschalten).

Empfehlung

Bei wörtlicher Bedeutung empfiehlt sich hier die Getrenntschreibung. Sinnunterschiede zur übertragenen Bedeutung können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Hast du das Bier schon kalt gestellt?*

kalt|wal|zen *tr. 1* Bleche und Bänder bei Raumtemperatur zur Feinbearbeitung auswalzen
Kalt|was|ser|kur *f. 10*
Kalt|wel|le *f. 11* Dauerwelle
Ka|lum|bin [Bantuspr.] *n. 1 nur Sg.* Bitterstoff der Kolombowurzel
Ka|lu|met *auch:* **Ca|lu|met** [auch: -lymẹ, lat.-frz.] *n. 9* Friedenspfeife nordamerik. Indianer
Ka|lup|pe [tschech.] *f. 11, österr.:* baufälliges, verwahrlostes Haus
Kal|va|ri|en|berg [-va:-, lat.] *m. 1* **1.** *urspr.:* Schädelstätte, Golgatha **2.** *dann:* Berg mit Wallfahrtskirche und den 14 Stationen der Leidensgeschichte Christi
Kal|vill [-vịl, frz.] *m. 12,* **Kal|vil|le** *f. 11* ein Edelapfel
Kal|vi|nis|mus [-vi-] *m. Gen. - nur Sg.* = Calvinismus
Kal|vi|nist [-vi-] *m. 10* = Calvinist
kal|vi|nis|tisch [-vi-] = calvinistisch
Ka|lyp|so *griech. Myth.:* eine Nymphe
Ka|lyp|tra *auch:* **Ka|lypt|ra** [griech.]

K
KAL

f. Gen. - *Pl.* -tren **1.** Schutzhülle um die Wurzelspitze **2.** Hülle der Sporenkapsel vieler Laubmoose
Kal|zi|na|ti|on, *fachsprachl.:* Cal|ci|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Entfernung von Wasser und Kohlendioxid aus Kristallen **2.** Zersetzung einer chem. Verbindung durch Erhitzen
kal|zi|nie|ren, *fachsprachl.:* cal|ci|nie|ren *tr. 3*
Kal|zi|nie|rung, *fachsprachl.:* Cal|ci|nie|rung *f. 10*
Kal|zi|no|se, *fachsprachl.:* Cal|ci|no|se *f. 11 nur Sg.* Kalkreichtum
kal|zi|phil, *fachsprachl.:* cal|ci|phil kalkreichen Boden liebend
Kal|zit, *fachsprachl.:* Cal|cit *m. 1* ein Mineral, Kalkspat
Kal|zi|um, *fachsprachl.:* Cal|ci|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Ca) chem. Element, ein Metall
Kal|zi|um|hy|dro|xid *auch:* **Kal|zi|um|hyd|ro|xid,** *fachsprachl.:* Cal|ci|um|hy|dro|xid *n. 1 nur Sg.* gelöschter Kalk
Kal|zi|um|kar|bo|nat, *fachsprachl.:* Cal|ci|um|car|bo|nat *n. 1 nur Sg.* kohlensaurer Kalk
Kal|zi|um|oxid, *fachsprachl.:* Cal|ci|um|oxid *n. 1 nur Sg.* gebrannter Kalk, Ätzkalk
Kal|zi|um|sul|fat, *fachsprachl.:* Cal|ci|um|sul|fat *n. 1 nur Sg.* schwefelsaurer Kalk
Ka|ma|res|va|se [-va-, nach dem Fundort] *f. 11* Typ kretischer Tonvasen mit farbigen Verzierungen auf schwarzem Grund
Ka|ma|ril|la [-ri:ja, span.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Günstlingspartei in der unmittelbaren Umgebung eines Herrschers
Ka|ma|su|tra *auch:* **Ka|ma|sut|ra** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* altindisches Buch über die Liebeskunst
Kam|bi|um [neulat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -bi|en das Dickenwachstum der Pflanzen bewirkendes Gewebe
Kam|bo|dscha *auch:* **Kam|bod|scha** Staat in Südostasien
kam|bo|dscha|nisch *auch:* **kam|bod|scha|nisch**
Kam|brik *auch:* **Kamb|rik** [engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Kam|brik|ba|tist *auch:* **Kamb|rik|ba|tist** *m. 1 nur Sg.* ein Baumwollgewebe
kam|brisch *auch:* **kamb|risch** [neulat.] zum Kambrium gehörend
Kam|bri|um *auch:* **Kamb|ri|um** *n. Gen.* -s *nur Sg.* unterste Formation des Paläozoikums
Ka|mee [ital.-frz.] *f. 11* Halbedelstein mit erhaben herausgearbeiteter figürlicher Darstellung; *Ggs.:* Gemme
Ka|mel [semit.-lat.] *n. 1*
Ka|mel|dorn *m. 1* Akazie

→ Chamäleon Obwohl das aus dem Griechischen stammende Fremdwort *Chamäleon* mit [ka-] anlautet, wird es entsprechend der Orthografie der Herkunftssprache mit *Cha-* geschrieben.

Kä|mel|garn, Käm|mel|garn *n. 1* Garn aus dem Haar der Angoraziege (früher der Kamelziege)
Ka|mel|haar *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ka|me|lie [-ljə, nach dem Jesuitenpater Kamel (Camelli)] *f. 11* zu den Teegewächsen gehörende Zierpflanze
Ka|mel|len [nddt. »Kamillenblüten«] *Pl.* olle K.: überholte Nachrichten, Geschichten
Ka|me|lott [frz.] **1.** *m. 1* Angorawollgewebe, *auch:* Mischgewebe aus Wolle u. a. Garnen **2.** *in Frankreich:* Straßenhändler
Ka|me|ra [lat.] *f. 9* Apparat für fotograf. Aufnahmen
Ka|me|rad [lat.-frz.] *m. 10*
Ka|me|ra|de|rie *f. 11 nur Sg.* überbetonte Kameradschaft
Ka|me|ra|din *f. 10*
Ka|me|rad|schaft *f. 10 nur Sg.*
ka|me|rad|schaft|lich
Ka|me|rad|schaft|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ka|me|rad|schafts|geist *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Ka|me|ra|han|dy [-hændi] *n. 9*
Ka|me|ra|list *m. 10* **1.** *früher:* Beamter einer fürstl. Kammer **2.** Wissenschaftler der Kameralistik (1)
Ka|me|ra|lis|tik *f. 10 nur Sg., veraltet* **1.** Staats-, Finanzwissenschaft **2.** System des staatswirtsch. Rechnungswesens
Ka|me|ra|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
ka|me|ra|scheu
Ka|me|ra|team [-ti:m] *n. 9*
ka|me|ra|über|wacht; *aber:* von einer Kamera überwacht
Ka|me|ra|ver|schluss *m. 2*
Ka|me|run Staat in Westafrika
Ka|me|ru|ner **1.** *m. 5* Einwohner von Kamerun **2.** *f. Gen.* - *Pl.* - Erdnuss
ka|me|ru|nisch
ka|mie|ren, ka|mi|nie|ren [ital.] *intr. 3, Fechten:* die gegnerische Klinge umgehen
Ka|mi|ka|ze *m. Gen.* - *Pl.* - jap. Flugzeugpilot im 2. Weltkrieg, der sich mit Flugzeug und Bombenladung auf ein feindliches Objekt stürzte
Ka|mil|le *f. 11* ein Korbblütler
Ka|mil|len|tee *m. 9*
Ka|min [griech.] *m. 1* **1.** Schornstein **2.** offene Feuerstelle mit Rauchabzug im Raum **3.** schmaler, senkrechter Felsspalt
Ka|min|fe|ger *m. 5,* **Ka|min|keh|rer** *m. 5*
Ka|min|feu|er *n. 5*
ka|mi|nie|ren *tr. 3* **1.** kamieren **2.** *Bergsport:* im Kamin emporklettern
Ka|min|sims *m. od. n. 1*
Ka|mi|sol [frz.] *n. 1, früher:* Unterjacke, kurzes Wams
Kamm *m. 2*
Käm|ma|schi|ne (-mm|m-) (*alt für:* Kämm|ma|schi|ne) *f. 11*
Kämm|chen *n. 7*
Käm|mel|garn *n. 1* = Kämelgarn
käm|meln *tr. 1* feinkämmen (Wolle)
käm|men *tr. 1*
Kam|mer *f. 11*
Käm|mer|chen *n. 7*
Kam|mer|die|ner *m. 5*
Käm|me|rei *f. 10* **1.** Finanzverwaltung von Städten, großem Grundbesitz und Fürstenhöfen **2.** Betrieb, in dem Wolle gekämmt wird
Käm|me|rei|ver|mö|gen *n. 7* Vermögen einer Stadt
Käm|me|rer *m. 5* **1.** Vorsteher einer Kämmerei (1) **2.** Aufseher einer Schatz- oder Kunstkammer **3.** *bair., österr.:* Kammerherr
Kam|mer|flim|mern *n. Gen.* -s *nur Sg.* Herzrhythmusstörung, Herzflimmern
Kam|mer|frau *f. 10*
Kam|mer|ge|richt *n. 1* **1.** *urspr.:* persönl. Gericht des Königs **2.** *heute:* Oberlandesgericht in Berlin
Kam|mer|ge|richts|rat *m. 2*
Kam|mer|gut *n. 4* fürstl. Gut, Domäne
Kam|mer|herr *m. Gen.* -n *Pl.* -en Beamter am Fürstenhof
Kam|mer|jä|ger *m. 5* **1.** *urspr.:* Leibjäger eines Fürsten **2.** *später:* jmd., der beruflich Ungeziefer in

K
KAM

Wohnungen beseitigt **3.** *heute:* Desinfektor
Kam|mer|jung|fer *f. 11*
Kam|mer|jun|ker *m. 5* Kammerherr in niedrigerem Rang
Kam|mer|kon|zert *n. 1* Konzert für kleines Orchester
Käm|mer|lein *n. 7*
Kam|mer|ling *m. 1* eine Amöbe
Käm|mer|ling *m. 1* Kammerherr
Kam|mer|mu|sik *f. 10* Musik zur Darbietung in kleinem Raum und für wenige, solistisch besetzte Instrumente
Kam|mer|or|ches|ter [-kɛs-] *n. 5* kleines, solistisch besetztes Orchester
Kam|mer|sän|ger *m. 5* Titel für verdienten Sänger (früher von Fürsten verliehen)
Kam|mer|spiel *n. 1* **1.** auf Wirkung in kleinem Raum berechnetes, in Ton und Stimmung fein abgestimmtes Schauspiel **2.** *Pl.* Theater für solche Schauspiele
Kam|mer|ton *m. 2* das auf 440 Hz festgelegte, eingestrichene A als Stimmton zum Stimmen von Instrumenten, Normalton
Kam|mer|zo|fe *f. 11*
Kamm|garn *n. 1* Garn aus reiner gekämmter Wolle
Kamm|gras *n. 4* eine Grasart
Kamm|griff *m. 1, Turnen:* Griff mit nach außen gedrehten Unterarmen
Kamm|grind *m. 1* eine Hautkrankheit der Hühner
Kämm|ling *m. 1* Kammgarnabfall
Kämm|ma|schi|ne *auch:* **Kämm-Ma|schi|ne** *f. 11*
Kamm|molch *auch:* **Kamm-Molch** *m. 1* Art der Molche, deren Männchen zur Paarungszeit einen Kamm auf dem Rücken trägt
Kamm|mu|schel *auch:* **Kamm-Mu|schel** *f. 11* Meeresmuschel mit scharfkantig gerippten Schalen, Pilgermuschel, Pektenmuschel
Kammolch (-mm|m-) (*alt für:* Kamm|molch) *m. 1*
Kamm|rad *n. 4* Zahnrad mit Holzzähnen
Kammu|schel (-mm|m-) (*alt für:* Kamm|mu|schel) *f. 11*
Kamm|wol|le *f. 11 nur Sg.* zur Herstellung von Kammgarn geeignete Wolle
Ka|mor|ra *f. Gen. - nur Sg.* = Camorra
Kamp *m. 2, nddt.* **1.** eingefriedigtes Stück Land **2.** Grasplatz am Bauernhaus **3.** Pflanzgarten, Baumschule
Kam|pa|gne *auch:* **Kam|pag|ne,** Cam|pa|gne [-panjə, frz.] *f. 11* **1.** Feldzug **2.** jährl. Stoßarbeit in der Wirtschaft, z. B. Zuckerkampagne **3.** größere polit. Aktion, z. B. Wahlkampagne
Kam|pa|ni|en, *ital.:* Cam|pa|nia ital. Landschaft
Kam|pa|ni|le [ital.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* - = Campanile
Kam|pa|nu|la [lat.] *f. 9* Glockenblume
Käm|pe *m. 11, veraltet, noch poet.:* Kämpfer, Streiter, Verteidiger einer guten Sache
kam|peln *refl. 1, mitteldt.:* sich raufen, sich balgen
Kam|pe|sche|holz, Cam|pe|che|holz [kampɛtʃə-, nach dem mexikan. Staat Campeche] *n. 4 nur Sg.* ein Farbholz, Blauholz
Käm|pe|vi|se [dän.] *f. Gen. - Pl.* -r, *veraltet:* skandinav. Heldenballade
Kampf *m. 2*
Kampf|an|sa|ge *f. 11*
Kampf|bahn *f. 10*
kampf|be|reit
Kampf|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
kampf|be|tont
Kampf|ein|satz *m. 2* militärischer Einsatz von Soldaten
kämp|fen *intr. 1*
Kamp|fer, *fachsprachl.:* Cam|pher [Sanskrit] *m. 5* aus dem Holz des ostasiat. Kampferbaums gewonnene, harzartige organ. Verbindung, Heil- und Desinfektionsmittel
Kämp|fer *m. 5; Baukunst* **1.** oberste Platte einer Säule oder eines Pfeilers, Träger des Bogens oder Gewölbes **2.** Querholz des Fensterrahmens zur Gliederung sehr hoher Fenster
Kämp|fer|herz *n. 16*
kämp|fe|risch
Kämp|fer|na|tur *f. 10*
kampf|fä|hig
Kampf|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kampf|flie|ger *m. 5*
Kampf|flug|zeug *n. 1*
Kampf|geist *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Kampf|grup|pe *f. 11, DDR:* bewaffnete Einheit
Kampf|hahn *m. 2*
Kampf|hand|lung *f. 10*
Kampf|hund *m. 1*
Kampf|jet [-dʒɛt] *m. 9, Mil.*
Kampf|läu|fer *m. 5* ein Schnepfenvogel
kampf|los
Kampf|lust *f. Gen. - nur Sg.*
kampf|lus|tig
Kampf|platz *m. 2*
Kampf|preis *m. 1, Wirtsch.:* sehr geringer Preis
Kampf|rich|ter *m. 5*
Kampf|sport *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
kampf|stark
Kampf|stoff *m. 1*
kampf|un|fä|hig
Kampf|un|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kampf|wa|gen *m. 7*
kam|pie|ren *intr. 3* **1.** im Freien übernachten **2.** auf einem provisorischen Lager übernachten, campen
Kam|sin [arab.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -e heißer, trockener Wind in der Wüste Nordafrikas
Kam|tscha|da|le *auch:* **Kamt|scha|da|le** *m. 11* Einwohner von Kamtschatka
Kam|tschat|ka *auch:* **Kamt|schat|ka** nordasiat. Halbinsel
Ka|na|an *bibl. Name für* Palästina
Ka|na|a|ni|ter, Ka|na|a|nä|er *m. 5* Einwohner von Kanaan
ka|na|a|ni|tisch, ka|na|a|nä|isch
Ka|na|da Staat in Nordamerika
Ka|na|da|bal|sam *m. Gen.* -s *nur Sg.* Harz von verschiedenen Nadelbäumen zum Kitten von Linsensystemen und zur Herstellung biologischer Dauerpräparate
Ka|na|di|er *m. 5* **1.** Einwohner von Kanada **2.** Kanu der kanad. Indianer **3.** mit einem Paddel fortbewegtes Sportboot
ka|na|disch
Ka|nail|le *auch:* **Ca|nail|le** [-naljə, frz.] *f. 11* Schurke, Schuft
Ka|na|ke [polynes. »Mensch«] *m. 11* **1.** *früher:* Südseebewohner **2.** *abwertend:* Türke
Ka|nal [lat.] *m. 2*
Ka|nal|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bauten
Ka|näl|chen *n. 7*
Ka|nal|de|ckel *m. 5*
Ka|na|li|sa|ti|on *f. 10 nur Sg.* **1.** das Anlegen von Kanälen **2.** System von unterirdischen Kanälen zum Ableiten der Abwässer
ka|na|li|sie|ren *tr. 3* mit Kanalisation (2) versehen
Ka|na|li|sie|rung *f. 10* **1.** das Kanalisieren **2.** das Schiffbarmachen (von Flüssen)

K
KAM

Ka|nal|rat|te *f. 11*
Ka|nal|schwim|men *n. Gen.* -s *nur Sg.* Durchschwimmen des Ärmelkanals
Ka|na|pee *auch:* **Ca|na|pé** [österr.: -pe:, frz.] *n. 9* **1.** *veraltet:* Sofa **2.** geröstete, pikant belegte Weißbrotscheibe
Ka|na|ren *nur Pl., kurz für* Kanarische Inseln
ka|na|ri|en|gelb
Ka|na|ri|en|vo|gel *m. 6* von den Kanar. Inseln stammende Finkenart, Stubenvogel
Ka|na|ri|er *m. 5* Einwohner der Kanar. Inseln
Ka|na|ri|sche In|seln Inselgruppe an der Nordwestküste Afrikas
Kan|ban [jap.] *n. Gen.* - *nur Sg., Wirtsch.:* spezielles Produktionsplanungssystem
Kan|da|har [nach dem Gründer, dem Earl of K.] *n. 9,* **Kan|da|har-Ren|nen** *n. 7* alpines Skirennen
Kan|da|re [ung.] *f. 11* Art des Pferdezaums; jmdn. an die K. nehmen *übertr.:* zurechtweisen
Kan|del *m. 14 oder f. 11, landschaftl.:* Rinne, Dachrinne
Kan|de|la|ber [lat.-frz.] *m. 5* mehrarmiger, schmuckvoll gestalteter Kerzenleuchter
kan|deln *tr. 1* wie eine Kandel aushöhlen, auskehlen
Kan|del|zu|cker *m. 5 nur Sg.* = Kandiszucker
Kan|di|dat [lat.] *m. 10* **1.** jmd., der sich um ein Amt bewirbt, Anwärter **2.** jmd., der zur Wahl aufgestellt wird **3.** (*Abk.:* cand.) jmd., der sich einer Prüfung, bes. an einer Hochschule, unterzieht; Kandidat der Philosophie (*Abk.:* cand. phil.); Kandidat der Medizin (*Abk.:* cand. med.)
Kan|di|da|ten|lis|te *f. 11*
Kan|di|da|tur *f. 10* Bewerbung (um ein Amt)
kan|di|die|ren *intr. 3* sich (um ein Amt) bewerben; für ein Amt k.
kan|die|ren [ital.] *tr. 3* **1.** mit Zucker überziehen und damit haltbar machen; kandierte Früchte **2.** erhitzen und dadurch bräunen; kandierter Zucker
Kan|dins|ky, *Wassily* russ. Maler
Kan|dis [arab.-ital.] *m. Gen.* - *nur Sg.*
Kan|dis|zu|cker, Kan|del|zu|cker *m. 5 nur Sg.* aus Rohrzuckerlösung gebildete Zuckerkristalle, Zuckerkand
Kan|di|ten *Pl., österr.:* Zuckerwaren
Ka|neel, Ka|nell [semit.-frz.] *m. 1 nur Sg.* weißer Zimt, die nach Zimt und Muskat riechende Rinde des mittelamerik. Weißen Kaneelbaumes
Ka|ne|pho|re [griech.] *f. 11, Altertum:* Jungfrau, die bei Festen Opfergeräte in einem Korb auf dem Kopf herbeitrug, Korbträgerin, in der Baukunst oft als Karyatide
Ka|ne|vas [-vas, mlat.-frz.] *m. Gen.* - *Pl.* - *oder m. 1* Gittergewebe, Stramin
ka|ne|vas|sen [-vas-] aus Kanevas

Känguru

> Analog zu den Substantiven *Emu, Gnu* und *Kakadu* wird *Känguru* geschrieben.

Kän|gu|ru *n. 9* ein Springbeuteltier
Ka|ni|den [lat.] *Pl. Sammelbez. für* Hunde und hundeartige Tiere
Ka|nin [lat.] *n. 1 nur Sg.* Fell vom Kaninchen
Ka|nin|chen *n. 7*
Ka|nis|ter [sumer.-ital.] *m. 5* tragbarer Behälter für Flüssigkeiten
Kan|ker *m. 5* eine Spinnenart, Weberknecht
Kan|na [semit.-lat.] *f. 9* = Canna
Kann|be|stim|mung *auch:* **Kann-Be|stim|mung** *f. 10*
Känn|chen *n. 7*
Kan|ne *f. 11*
Kan|ne|gie|ßer [nach der Titelgestalt von Ludvig Holbergs Lustspiel »Der politische Kannegießer«] *m. 5* Bierbank-, Stammtischpolitiker, politischer Schwätzer
Kan|ne|gie|ße|rei *f. 10 nur Sg.*
kan|ne|gie|ßern *intr. 1*
Kän|nel *m. 5, schweiz.:* Rinne, Dachrinne; vgl. Kandel; *aber:* Kennel
kan|ne|lie|ren *tr. 3* rinnenartig aushöhlen, auskehlen; eine kannelierte Säule
Kan|ne|lie|rung *f. 10*
Kän|nel|koh|le *f. 11* eine Steinkohlenart
Kan|ne|lü|re [frz.] *f. 11* Hohlkehle, senkrechte Rille (an Säulen)
Kan|nen|pflan|ze *f. 11* eine fleischfressende tropische Kletterpflanze
kan|nen|wei|se
Kan|ni|ba|le [span., nach dem Indianerstamm der Kariben] *m. 11*
kan|ni|ba|lisch *übertr.* **1.** grausam, roh **2.** *ugs., scherzhaft:* ungeheuer, sehr
Kan|ni|ba|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg., Zool.:* das Auffressen von Artgenossen
Känn|lein *n. 7*
Kann|vor|schrift *auch:* **Kann-Vor|schrift** *f. 10*
Ka|non [griech.] *m. 9* **1.** Regel, Richtschnur **2.** Gesamtheit der für ein Gebiet, z. B. die Logik, die bildende Kunst, geltenden Regeln und Grundsätze **3.** *Altertum:* Verzeichnis der als vorbildlich geltenden Schriftsteller **4.** mehrstimmiges Tonstück, bes. für Singstimmen, bei dem die Stimmen nacheinander mit der gleichen Melodie einsetzen **5.** *nur Sg.* die als echt anerkannten Schriften einer Kirche, vor allem die Bücher der Bibel, im Unterschied zu den Apokryphen **6.** Teil der kath. Messe, stilles Gebet während der Wandlung von Brot und Wein **7.** *Astron.:* Zeittafel, z. B. der Sonnen- und Mondfinsternisse **8.** altgriech. Zupfinstrument, Messgerät zum Bestimmen der Intervalle, Monochord **9.** *nur Sg.* Verzeichnis aller kath. Heiligen **10.** *Gen.* -s *Pl.* -no|nes einzelne Rechtsbestimmung, bes. der kath. Kirche
Ka|no|na|de [frz.] *f. 11* anhaltendes Geschützfeuer
Ka|no|ne *f. 11* **1.** ein schweres Geschütz **2.** *übertr., ugs.:* Könner (auf einem Gebiet), z. B. Sportskanone **3.** das ist unter aller K. *ugs.:* sehr schlecht; vgl. Kanon (1)
Ka|no|nen|boot *n. 1*
Ka|no|nen|fut|ter *n. Gen.* -s *nur Sg., übertr.:* Soldaten, die sinnlos geopfert werden sollen
Ka|no|nen|ku|gel *f. 11*
Ka|no|nen|rohr *n. 1*
Ka|no|nier *m. 1* **1.** Soldat, der eine Kanone bedient **2.** unterster Dienstgrad bei der Artillerie
ka|no|nie|ren *tr. 3, veraltet:* mit Kanonen beschießen
Ka|no|nik [griech.] *f. 10 nur Sg.* **1.** *bei Epikur* = Logik **2.** *Mus.:* Lehre von den Tonverhältnissen, Klanglehre
Ka|no|ni|kat *n. 1* Amt, Würde eines Kanonikers

Ka|no|ni|ker *m. 5,* **Ka|no|ni|kus** *m. Gen. - Pl.* -ker Mitglied eines nach einem Kanon (1) lebenden geistlichen Kapitels, Chorherr

Ka|no|ni|sa|ti|on *f. 10* Heiligsprechung

ka|no|nisch dem Kanon entsprechend, auf ihm beruhend; kanonisches Alter: das zur Übernahme eines katholischen kirchlichen Amtes vorgeschriebene Alter; kanonisches Recht: katholisches Kirchenrecht; kanonische Schriften

ka|no|ni|sie|ren *tr. 3* in das Verzeichnis der kath. Heiligen aufnehmen, heiligsprechen

Ka|no|nis|se *f. 11,* **Ka|no|nis|sin** *f. 10* Angehörige eines nach einem Kanon (1) lebenden Stifts, Stiftsdame, Chorfrau

Ka|no|nist *m. 10* Kenner, Lehrer des kanonischen Rechts

Ka|no|pe [nach der ägypt. Stadt Kanopos] *f. 11* ägypt. Krug mit Deckel in Form eines Menschen- oder Tierkopfes zur Bestattung einbalsamierter Eingeweide

Ka|nos|sa *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* = Canossa

Ka|nos|sa|gang *m. 2* = Canossagang

Kä|no|zo|i|kum [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Neuzeit der Erdgeschichte, Tertiär und Quartär, Neozoikum

kä|no|zo|isch erdneuzeitlich, neozoisch

Kan|sas (*Abk.:* KS) Staat der USA

Kant, *Immanuel* dt. Philosoph

kan|ta|bel [ital.] sanglich, gut singbar

Kan|ta|bi|li|tät *f. 10* gute Singbarkeit

Kan|ta|brer *auch:* **Kan|tab|rer** *m. 5* Angehöriger eines iberischen Volkes

Kan|ta|bri|en *auch:* **Kan|tab|ri|en** *Name für* eine span. Landschaft zwischen dem Kantabrischen Gebirge, dem Golf von Biskaya und dem Ebro

kan|ta|brisch *auch:* **kan|tab|risch;** *aber:* Kantabrisches Gebirge

Kan|tar [arab.-ital.] *m. od. n. Gen.* -s *Pl.* -(s), *früher:* Gewichtseinheit in Italien und den östl. Mittelmeerländern, zwischen 45 und 100 kg

Kan|ta|te [lat. »singet!«] **1.** *ohne Artikel* vierter Sonntag nach Ostern; an, zu K. **2.** *f. 11* mehrteiliges Musikstück für Singstimme(n) und Chor mit Instrumentalbegleitung

Kan|te *f. 11*

Kan|tel **1.** *m. od. n. 5* vierkantiges Lineal **2.** *f. 11* Holz mit quadrat. oder rechteckigem Querschnitt (für Stuhlbeine)

kan|ten *tr. 2* **1.** auf die Kante stellen **2.** fortbewegen, ziehen (Baumstämme)

Kan|ten *m. 7, norddt.:* Anschnitt oder Endstück (des Brotlaibs)

Kan|ter **1.** [engl.: kæn-] *m. 5* leichter, kurzer Galopp **2.** [frz.] *m. 5* Verschlag, Kellerlager; Gestell (für Fässer)

kan|tern *intr. 1* in kurzem Galopp reiten

Kan|ter|sieg *m. 1, Sport:* müheloser, hoher Sieg

Kant|ha|ken *m. 7* Stange mit Haken an der Spitze zum Kanten von Baumstämmen; jmdn. beim K. kriegen *ugs.:* jmdm. die Meinung sagen

Kan|tha|ri|den [griech.] *Pl.* Käfer mit weichen Flügeldecken, Weichkäfer

Kan|tha|ri|din, *fachsprachl.:* Can|tha|ri|din *n. 1 nur Sg.* aus einer Drüsenabsonderung von Kanthariden gewonnenes, hautreizendes Heilmittel

Kan|tha|ros [griech.] *m. Gen. - Pl.* -roi altgriech. bauchiges Trinkgefäß mit zwei Henkeln

Kan|ti|a|ner *m. 5* Angehöriger der Philosophie Immanuel Kants

kan|tig eckig, spitz, scharf

Kan|ti|le|ne [ital.] *f. 11* getragene, gebunden zu singende oder zu spielende Melodie

Kan|til|le [-tılje, frz.] *f. 11* Schnur aus vergoldeten oder versilberten, spiralig zusammengedrehten Metallfäden

Kan|ti|ne [ital.] *f. 11, in Fabriken, Kasernen, Betrieben:* Speiseraum mit Küchenbetrieb, in dem oft auch Lebensmittel verkauft werden

Kan|ti|nen|es|sen *n. 7*

Kan|ti|nen|wirt *m. 1*

Kan|ton *ohne Artikel* chin. Provinz, Guangzhou

Kan|ton [frz.] *m. 1* **1.** (*Abk.:* Kt.) *in der Schweiz:* Bundesland **2.** *in Frankreich und Belgien:* Verwaltungsbezirk

kan|to|nal zu einem Kanton gehörig, aus ihm stammend

Kan|to|nie|re [-njɛː-] *f. 11, in den ital. Alpen:* Straßenwärterhaus

kan|to|nie|ren *tr. 3* in Quartiere legen (Truppen)

Kan|to|nist *m. 10, früher:* ausgehobener Rekrut; ein unsicherer K. *ugs., übertr.:* ein unzuverlässiger Mensch

Kan|tön|li|geist *m. 3 nur Sg., schweiz., abwertend:* engstirnige Denkweise

Kan|ton|ne|ment [-mãː] *n. 9, schweiz.:* [-mɛnt] *n. 1, veraltet:* Bezirk, in dem Truppen kantoniert werden

Kan|tons|ge|richt *n. 1*

Kan|tor [lat.] *m. 13* **1.** *urspr.:* Vorsänger im kath. Gottesdienst **2.** *heute:* Leiter des Kirchenchors und Organist

Kan|to|rat *n. 1* Amt des Kantors

Kan|to|rei *f. 10* **1.** Wohnung des Kantors **2.** Kirchenchor

Kan|tschu *auch:* **Kant|schu** [türk.] *m. 9* Peitsche aus geflochtenen Lederriemen

Kant|stein *m. 1* Stein, der das Anschlagen des Torflügels an die Mauer verhindert

Kan|tus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -tus|se, *Stud.:* Gesang; vgl. Cantus firmus

Ka|nu [karib.-engl.] *n. 9* **1.** *bei Naturvölkern:* aus einem ausgehöhlten Baumstamm bestehendes Boot **2.** *Sport:* Paddelboot, Kajak, Kanadier

Ka|nü|le [lat.] *f. 11* **1.** Röhrchen zum Zu- oder/und Ableiten von Luft oder Flüssigkeit **2.** Hohlnadel der Injektionsspritze

Ka|nu|te *m. 11* Kanufahrer

Kan|zel [lat.] *f. 11*

Kan|zel|le *f. 11* **1.** *in der altchristl. Basilika:* Chorschranke **2.** *bei der Orgel und Harmonika:* Windkanal

Kan|zel|re|de *f. 11*

Kan|zel|red|ner *m. 5*

kan|ze|ro|gen [lat.] krebserregend, karzinogen

kan|ze|rös *Med.:* krebsartig

Kanz|lei [lat.] *f. 10* **1.** Büro, Dienststelle, Amtsräume **2.** dem Staatsoberhaupt oder Regierungschef unmittelbar unterstehende Verwaltungsbehörde, z. B. Bundeskanzlei

Kanz|lei|deutsch *n. Gen.* -s *nur Sg.* Amtsdeutsch

Kanz|lei|for|mat *n. 1* veraltetes Papierformat, 33×42 cm

Kanz|lei|spra|che *f. 11,* **Kanz|lei|stil** *m. 1* **1.** *seit dem 15. Jh.:* Sprache, Stil der dt. Kanzleien **2.** *heute:* geschraubter Stil, unlebendige Sprache

Kanz|ler [lat.] *m. 5* **1.** *im MA:* Hofbeamter, der die Staatsurkunden beglaubigte und siegelte **2.** *seit dem 15. Jh.:* Präsident des obersten Gerichtshofes **3.** *heute:* Regierungschef **4.** Kurator einer Universität

Kanz|ler|amt *n. 4*

Kanz|ler|de|mo|kra|tie *f. 11*

Kanz|le|rin *f. 10*

Kanz|ler|kan|di|dat *m. 10*

Kanz|ler|schaft *f. 10 nur Sg.*

Kan|zo|ne [ital.] *f. 11* **1.** frz. und ital. strophische Gedichtform **2.** *16./17. Jh.:* heiteres, einfaches Lied; *in Frankreich:* A-cappella-Chorgesang **3.** *17. Jh.:* sangliches Instrumentalstück **4.** *seit dem 18. Jh.:* volkstüml. Lied mit Instrumentalbegleitung

Kan|zo|net|te *f. Gen. - Pl.* -ten **1.** kleine Kanzone **2.** ital. Chorlied

Ka|o|lin [nach dem Fundort, dem Berg Gao Ling in China] *n. 1, fachsprachl.: m. 1 nur Sg.* weißes, weiches Tongestein für Porzellan und Steingut, Porzellanerde

ka|o|li|ni|sie|ren *intr. 3* Kaolin bilden

Ka|o|li|nit *m. 1* ein Mineral, Hauptbestandteil des Kaolins

Kap [lat.-ndrl.] *n. 9* vorspringender Teil einer Felsenküste, Vorgebirge; Kap der Guten Hoffnung: Südspitze Afrikas; Kap Hoorn: Südspitze Südamerikas; Kap Verde: Westspitze Afrikas

Kap. *Abk. für* Kapitel

Ka|paun [lat.-frz.] *m. 1* kastrierter, gemästeter Hahn, Kapphahn

ka|pau|nen *tr. 1,* **ka|pau|ni|sie|ren** *tr. 3* kastrieren (Hahn)

Ka|pa|zi|tät [lat.] *f. 10* **1.** *nur Sg.* Fassungskraft, Aufnahmevermögen **2.** Ausmaß, Umfang (einer Produktion) **3.** bedeutender Fachmann

ka|pa|zi|ta|tiv, ka|pa|zi|tiv

Kap Ca|na|ve|ral [- kənævərəl] US-amerik. Raumfahrtgelände in Florida

Ka|pee [zu kapieren] *ugs. in der Wendung* schwer von K. sein: begriffsstutzig sein

Ka|pel|le [lat.] *f. 11* **1.** kleines Gotteshaus, kleiner gottesdienstl. Raum **2.** *urspr.:* Kirchenchor; *heute:* kleines Orchester (für Unterhaltungs-, Militärmusik) **3.** Raum mit Abzug zur Untersuchung gesundheitsschädlicher Stoffe **4.** Schmelztiegel zum Trennen von edlen und unedlen Metallen, Kupelle

ka|pel|lie|ren *tr. 3* (Metalle) in der Kapelle (4) trennen

Ka|pell|meis|ter *m. 5*

Ka|per **1.** [griech.] *f. 11* in Essig eingelegte Blütenknospe des Kapernstrauchs **2.** [lat.] *m. 5, früher:* privates bewaffnetes Schiff, das aufgrund des Kaperbriefes am Handelskrieg teilnehmen konnte

Ka|per|brief *m. 1 früher:* staatl. Ermächtigung zur Teilnahme am Handelskrieg

Ka|pe|rei *f. 10 nur Sg. früher:* Erbeuten von Handelsschiffen im Handelskrieg aufgrund des Kaperbriefes

ka|pern *tr. 1* als Kaper erbeuten; sich etwas k. *übertr., ugs.:* sich etwas aneignen; jmdn. k.: jmdn. für etwas gewinnen

Ka|pern|strauch *m. 4*

Ka|per|schiff *n. 1* = Kaper (2)

Ka|pe|rung *f. 10*

Ka|pe|tin|ger *m. 5* Angehöriger eines frz. Königsgeschlechts

Kap|hol|län|der *m. 5* Bure

kap|hol|län|disch

Kap|hol|län|disch *n. Gen.* -(s) Afrikaans

ka|pie|ren [lat.-ital.] *tr. 3, ugs.:* verstehen, begreifen

ka|pil|lar [lat.] **1.** haarfein **2.** zu den Kapillaren gehörend, von ihnen ausgehend

Ka|pil|la|re *f. 11* **1.** kleinstes Blutgefäß, Haargefäß **2.** feines Röhrchen

Ka|pil|la|ri|tät *f. 10 nur Sg.* Verhalten von Flüssigkeiten in sehr engen Röhren

Ka|pil|li|ti|um [-tsjum] *n. Gen.* -s *Pl.* -ti|en [-tsjən] röhren- oder fadenförmiges, sporenbildendes Gewebe der Schleimpilze

ka|pi|tal [lat.] **1.** hauptsächlich, besonders, haupt… **2.** stark, mit schönem Geweih (z. B. Hirsch)

Ka|pi|tal *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en *oder* -e **1.** Vermögen an Bargeld und Aktien **2.** Geld (für Investitionen)

Ka|pi|täl *n. 1* = Kapitell

Ka|pi|tal… *in Zus.:* schwer(wiegend), groß, z. B. Kapitalverbrechen

Ka|pi|tal|an|la|ge *f. 11*

Ka|pi|tal|band *n. 4,* Kap|tal *n. 1,* Kap|tal|band *n. 4* buntes Zierband am oberen und unteren Ende des Buchrückens

Ka|pi|tal|buch|sta|be *m. 15* Großbuchstabe

Ka|pi|täl|chen *n. 7* Großbuchstabe in der Größe der Kleinbuchstaben: KAPITÄLCHEN

Ka|pi|ta|le *f. 11* **1.** *veraltet:* Hauptstadt **2.** = Kapitalis

Ka|pi|tal|er|trag|steu|er *f. 11* Steuer auf Zinsen und Dividenden

Ka|pi|tal|feh|ler *m. 5* schwerwiegender Fehler

Ka|pi|tal|flucht *f. 10 nur Sg.* Verlagerung von Kapital ins Ausland

ka|pi|tal|ge|deckt

Ka|pi|tal|ge|sell|schaft *f. 10* Handelsgesellschaft, bei der die Gesellschafter hauptsächlich Kapital und weniger eigene Leistung einbringen

ka|pi|tal|in|ten|siv einen wesentlich höheren Einsatz an Kapital als an Arbeit erfordernd

Ka|pi|ta|lis, Ka|pi|ta|le *f. Gen. - nur Sg.* altrömische Schriftart in Kapitalbuchstaben

Ka|pi|ta|li|sa|ti|on *f. 10* Umrechnung von Sachwerten o. Ä. in Geldwert

ka|pi|ta|li|sie|ren *tr. 3* in Geld umrechnen, zu Geld machen

Ka|pi|ta|li|sie|rung *f. 10*

Ka|pi|ta|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, der das Gewinnstreben des Einzelnen zugrunde liegt

Ka|pi|ta|list *m. 10* **1.** Anhänger des Kapitalismus **2.** Kapitalbesitzer

ka|pi|ta|lis|tisch

Ka|pi|tal|kraft *f. 2*

ka|pi|tal|kräf|tig

Ka|pi|tal|le|bens|ver|si|che|rung *f. 10*

Ka|pi|tal|markt *m. 2* Teil des Kreditmarkts, an dem langfristige Kredite und Beteiligungen gehandelt werden

Ka|pi|tal|markt|zins *m. 12* Zins für langfristige Geldanlagen

Ka|pi|tal|schrift *f. 10* = Kapitalis

ka|pi|tal|schwach

ka|pi|tal|stark

Ka|pi|tal|ver|bre|chen *n. 7* schweres Verbrechen

Ka|pi|tal|zins *m. 12*

Ka|pi|tän [lat.] *m. 1* **1.** Komman-

dant eines Schiffes oder Flugzeugs **2.** *Sport:* Anführer einer Mannschaft
Ka|pi|tän|leut|nant *m. 9 oder 1* Seeoffizier im Rang eines Hauptmanns
Ka|pi|täns|pa|tent *n. 1* Befähigungszeugnis des Kapitäns
Ka|pi|tel [lat.] *n. 5* **1.** (*Abk.:* Kap.) größerer Abschnitt eines Schriftwerkes **2.** Körperschaft der Geistlichen einer Dom- oder Stiftskirche **3.** deren Versammlung **4.** Versammlung eines geistlichen Ordens
ka|pi|tel|fest sicher im Wissen, *auch:* bibelfest
Ka|pi|tell, Ka|pi|täl [lat.] *n. 1* oberer, unterschiedlich gestalteter Teil einer Säule oder eines Pfeilers, z. B. Knospenkapitell
Ka|pi|tel|saal *m. Gen.* -s *Pl.* -sä|le Versammlungssaal eines Kapitels (2)
Ka|pi|tol [lat.] *n. 1* **1.** *im alten Rom:* Stadtburg und Sitz des Senats **2.** *in den USA:* Parlamentsgebäude in Washington
ka|pi|to|li|nisch; die kapitolinischen Gänse; *aber:* der Kapitolinische Hügel
Ka|pi|tu|lant [lat.] *m. 10* jmd., der aufgibt, kapituliert
Ka|pi|tu|lar **1.** *m. 1* Mitglied eines Kapitels (2) **2.** *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en *meist Pl.* die Gesetze und Verordnungen der karoling. Könige
Ka|pi|tu|la|ti|on *f. 10* **1.** *früher:* Vertrag, durch den sich ein Soldat zu einer längeren als der gesetzlichen Dienstzeit verpflichtete **2.** Vertrag, in dem sich eine besiegte Truppe, Stadt, Festung dem Feind ergibt **3.** die Ergebung, Unterwerfung selbst
ka|pi|tu|lie|ren *intr. 3* **1.** eine Kapitulation unterzeichnen **2.** sich ergeben, sich geschlagen geben
Ka|plan *auch:* **Kap|lan** [lat.] *m. 2, kath. Kirche* **1.** Hilfsgeistlicher **2.** Geistlicher mit bes. Aufgaben, z. B. im Heer **3.** Hausgeistlicher (eines Fürsten)
Kap|land Region in Südafrika
kap|län|disch
Ka|plan|tur|bi|ne *auch:* **Kap|lan-Tur|bi|ne** [nach dem österr. Ingenieur Viktor Kaplan] *f. 11* eine Überdruckwasserturbine
Ka|po [ital.] *m. 9* **1.** *Soldatenspr.:* Unteroffizier **2.** Häftling im Konzentrationslager, der ein Arbeitskommando leitete **3.** *ugs.:* Anführer
Ka|po|das|ter [ital.] *m. 5,* Ca|po|tasto *m. Gen.* -s *Pl.* -ti *oder* -s **1.** *bei Saiteninstrumenten:* oberes Ende des Griffbretts **2.** *bei der Gitarre:* Klammer zum Verkürzen der Saiten
Ka|pok [javan.] *m. 9 nur Sg.* Fasern des Kapokbaums, für Polster- und Kissenfüllungen
Ka|pok|baum *m. 2* ein trop. Baum, Baumwollbaum
ka|po|res [jidd.] *ugs.:* kaputt
Ka|po|si|sar|kom *auch:* **Ka|po|si-Sar|kom** *n. 1* ein Hautkrebs (häufig bei Aidspatienten)
Ka|pot|te [frz.] *f. 11,* **Ka|pott|hut** *m. 2, 19. Jh.:* kleiner, unter dem Kinn gebundener Damenhut
Kap|pa *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* κ, K) griech. Buchstabe
Kap|pa|do|ki|en, Kap|pa|do|zi|en Landschaft in der zentralen Türkei
Käpp|chen *n. 7*
Kap|pe *f. 11;* etwas auf seine Kappe nehmen: sich zu einem Fehler bekennen
kap|pen *tr. 1* **1.** abschneiden, verkürzen **2.** durchtrennen, -schneiden (Tau)
Kap|pes, Kap|pus *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** *westdt.:* Weißkohl **2.** *ugs.:* Unsinn, törichtes Gerede
Kapp|hahn *m. 2* Kapaun
Käp|pi *n. 9* schmale, zweispitzige Soldatenmütze
Käpp|lein *n. 7, poet.*
Kapp|naht *f. 2* Doppelnaht
Kap|pung *f. 10*
Kap|pus *m. Gen.* - *nur Sg.* = Kappes
Kapp|zaum *m. 2* Teil des Zaumes, Nasenriemen
Kapp|zie|gel *m. 5* Ziegel, der Luft, aber keinen Regen durchlässt

♦ Die Buchstabenfolge **ka|pr...** kann in Fremdwörtern auch **kap|r...** getrennt werden.

♦ **Ka|pri|ce** [-pri:sə, frz.], *österr.:* Ka|pri|ze *f. 11* = Caprice
♦ **Ka|pri|fi|ka|ti|on** [lat.] *f. 10, im Feigenanbau:* Verfahren zum Verbessern der Bestäubung
♦ **Ka|pri|fo|li|a|ze|en** *Pl.* Geißblattgewächse, z. B. Schneeball, Holunder
♦ **Ka|pri|o|le** [lat.-ital.] *f. 11* **1.** *urspr.:* Luftsprung **2.** verrückter Streich **3.** *Hohe Schule:* schwierige Sprungübung mit Anziehen der Vorder- und Ausschlagen der Hinterbeine
♦ **Ka|pri|ze** *f. 11, österr.* = Caprice
♦ **ka|pri|zie|ren** *refl. 3;* sich auf etwas k.: auf etwas bestehen, (eigensinnig) bei etwas bleiben
♦ **ka|pri|zi|ös** launenhaft, eigenwillig
♦ **Ka|pro|lak|tam** *n. 1 nur Sg.* aus Kapronsäure gewonnener Ausgangsstoff für Kunstfasern, bes. Perlon
♦ **Ka|pron|säu|re,** *fachsprachl.:* Capron|säu|re *f. 11* eine Fettsäure
♦ **Ka|prun** Kraftwerk in den Hohen Tauern
Kap|sel [lat.] *f. 11*
Käp|sel|chen *n. 7*
Kap|sel|frucht *f. 2*
Kap|si|kum *n. Gen.* -s *nur Sg.* scharfes Gewürz, span. Pfeffer, ein hautreizendes Arzneimittel
Kap|si|kum|pflas|ter *n. 5*
Kap|sta|chel|bee|re *f. 11* = Physalis (2)
Kap|stadt Stadt in Südafrika
Kap|tal *n. 1,* **Kap|tal|band** *n. 4* = Kapitalband
Kap|ti|on *f. 10, veraltet* **1.** verfängliche Frage **2.** Trugschluss
kap|ti|ös *veraltet:* verfänglich; kaptiöse Frage
kap|ti|vie|ren *tr. 3, veraltet:* gefangen nehmen, für sich gewinnen
Kap|tur *f. 10, veraltet:* Beschlagnahme (eines feindl. Schiffes)
Ka|put [mlat.] *m. 1, schweiz.:* Soldatenmantel
ka|putt [lat.-frz.] **1.** entzwei, zerbrochen, zerrissen; etwas kaputt drücken *oder:* kaputtdrücken; etwas kaputt kriegen *oder:* kaputtkriegen; *aber nur:* jmdn. kaputtkriegen *übertr.;* ein Spielzeug kaputt machen *oder:* kaputtmachen; *aber nur:* jmdn., sich kaputtmachen *übertr.:* zugrunde richten; eine Fensterscheibe kaputt schlagen *oder:* kaputtschlagen **2.** *ugs.:* erschöpft
ka|putt drü|cken *auch:* **ka|putt-drü|cken** *tr. 1*
ka|putt|ge|hen *intr. 47*
ka|putt|krie|gen *tr. 1, ugs., übertr.:* der Kraft, des Willens berauben
ka|putt krie|gen *auch:* **ka|putt-krie|gen** *tr. 1, ugs.:* zerbrechen, zerstören
ka|putt|la|chen *refl. 1, ugs.*

ka|putt|ma|chen *tr. u. refl. 1, übertr., ugs.;* die Arbeit macht ihn kaputt

ka|putt ma|chen *auch:* **ka|putt-ma|chen** *tr. 1* entzweien, zerbrechen, zerstören

kaputt machen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *heiß duschen, tief fallen, schief singen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *eine Maschine kaputt machen / kaputtmachen* (die Maschine ist dann kaputt). § 34 (2.1)

Manche Adjektiv-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *jmdn. kaputtmachen* (= erschöpfen; zugrunde richten), *sich für etwas kaputtmachen* (= sich bis zur Erschöpfung für etwas einsetzen). § 34 (2.2)

Empfehlung

Bei wörtlicher Bedeutung empfiehlt sich hier die Getrenntschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Dieses Spielzeug lässt sich nicht so leicht kaputt machen.*

ka|putt|re|den *tr. 2, ugs.:* zerreden
ka|putt schla|gen *auch:* **ka|putt-schla|gen** *tr. 116*
ka|putt|spa|ren *tr. u. refl. 1, ugs.*
Ka|pu|ze [lat.] *f. 11* Kopf und Hals einhüllende Mütze
Ka|pu|zen|man|tel *m. 6*
Ka|pu|zi|ner *m. 5* Angehöriger des Kapuzinerordens
Ka|pu|zi|ner|af|fe *m. 11*
Ka|pu|zi|ner|kres|se *f. 11* auch als Gewürz verwendete Pflanze
Ka|pu|zi|ner|or|den *m. 7* Zweig des Franziskanerordens mit der strengsten Regel
Kap Ver|de [- vẹr-] Inselstaat auf den Kapverdischen Inseln
Kap|ver|den, Kap|ver|di|sche In|seln [-vẹr-] *Pl.* Inselgruppe vor Kap Verde; vgl. Kap
Kap|ver|di|er [-vẹr-] *m. 5* Einwohner der Kapverden
Kap-Ver|di|er *auch:* **Kap Ver|di|er** [-vẹr-] *m. 5* Einwohner von Kap Verde
kap|ver|disch [-vẹr-]
Kap|wein *m. 1* Wein aus dem Kapland
Kar *n. 1* vom Gletscher geformte, von Felswänden umgebene Mulde
Ka|ra|bi|ner [frz.] *m. 5* Gewehr mit kurzem Lauf und geringer Schussweite
Ka|ra|bi|ner|ha|ken *m. 5* Haken mit federndem Verschluss
Ka|ra|bi|nier [-nje:] *m. 9* **1.** *urspr.:* mit Karabiner bewaffneter Reiter **2.** *später:* Jäger zu Fuß
Ka|ra|bi|ni|e|re [-njɛ:-, ital.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -ri = Carabiniere
Ka|ra|cho [span.] *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs., in der Fügung* mit Karacho: mit großer Geschwindigkeit
Ka|raf|fe [arab.-frz.] *f. 11* geschliffene Glasflasche mit Stöpsel
Ka|ra|gös *auch:* **Ka|ra|göz** [-gøs, türk.] *m. Gen. - nur Sg.* Hanswurst des türkischen Schattenspiels
Ka|ra|i|be *m. 11* = Karibe
ka|ra|i|bisch = karibisch
Ka|ra|jan, *Herbert von* österr. Dirigent
Ka|ra|kal [türk.] *m. 9* Wüstenluchs
Ka|ra|kal|pa|ke *m. 11* Angehöriger eines Turkvolkes südlich des Aralsees
ka|ra|kal|pa|kisch
Ka|ra|ko|rum *m. Gen.* -(s) Hochgebirge im Himalaya
Ka|ra|kul|schaf *n. 1* Fettschwanzschaf, dessen Lämmer den Persianerpelz liefern
Ka|ram|bo|la|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** *Billard:* Treffer, Anstoßen des Spielballes an die beiden andern Bälle **2.** *übertr.:* Zusammenstoß; Streit
Ka|ram|bo|le *f. 11, Billard:* Spielball, roter Ball
ka|ram|bo|lie|ren *intr. 3*
Ka|ra|mel (*alt für:* Ka|ra|mell) [frz.] *m. 9 nur Sg., schweiz. auch: n. 9 nur Sg.*
Ka|ra|mel|bon|bon (*alt für:* Ka|ra|mell|bon|bon) [-bɔ̃bɔ̃: oder: -bɔŋbɔŋ, frz.] *m. od. n. 9*
ka|ra|me|lie|ren (*alt für:* ka|ra|mel|lie|ren) *intr. 3*
ka|ra|me|li|sie|ren (*alt für:* ka|ra|mel|li|sie|ren) *tr. 3*

Karamell

Die Schreibung mit *ll* kennzeichnet den vorausgehenden betonten Kurzvokal. Entsprechend: *Karamellpudding, karamellisieren.* § 2

Ka|ra|mell [frz.] *m. 9 nur Sg., schweiz. auch: n. 9 nur Sg.* durch Erhitzen gebräunter Zucker
Ka|ra|mell|bon|bon [-bɔ̃bɔ̃: oder: -bɔŋbɔŋ, frz.] *m. od. n. 9*
Ka|ra|mel|le *f. 11* Bonbon aus Milch und karamelliertem Zucker
ka|ra|mel|lie|ren *intr. 3* beim Erhitzen braun werden
ka|ra|mel|li|sie|ren *tr. 3* durch Erhitzen braunmachen
Ka|ra|mell|zu|cker *m. 5 nur Sg.*

→ Quarantäne Obwohl das aus dem Französischen stammende Fremdwort *Quarantäne* mit [ka-] anlautet, wird es wie in der Herkunftssprache mit *Qua-* geschrieben.

Ka|ra|o|ke [jap.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Spiel, bei dem Laien den Gesangspart bekannter Musiktitel live zur Instrumentalversion des betreffenden Titels vortragen
Ka|rat [griech.-frz.] *n. 1 oder bei Zahlenangaben Pl.* - **1.** getrockneter Samen des Johannisbrotbaumes (der früher zum Wiegen von Gold und Edelsteinen benutzt wurde) **2.** Gewichtsmaß für Edelsteine, 1 Karat = 0,2 g **3.** Maß für den Feingehalt von Gold, 24 Karat = 100 % Gold

K
KAR

Ka|ra|te [jap.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* ostasiat. waffenlose Kampfkunst
...ka|rä|tig eine bestimmte Menge von Karat wiegend oder aufweisend, z. B. vierzehnkarätiges, 14-karätiges Gold
Ka|rau|sche *f. 11* ein karpfenartiger Fisch
Ka|ra|vel|le [-vẹl-, lat.-frz.] *f. 11, 14./16. Jh.:* Segelschiff mit drei Masten und hohem Heckaufbau
Ka|ra|wa|ne [pers.-ital.] *f. 11* Reisegesellschaft von Kaufleuten, bes. mit Kamelen, im Orient
Ka|ra|wa|nen|rou|te [-ru-] *f. 11*
Ka|ra|wa|nen|stra|ße *f. 11*
Ka|ra|wan|ken *nur Pl.* Berggruppe der südl. Kalkalpen zwischen Drau und Save
Ka|ra|wan|se|rei [pers.] *f. 10* Unterkunft für Karawanen
Karb|a|mid *auch:* **Kar|ba|mid,** *fachsprachl.:* Carb|a|mid [Kurzwort aus Karbid und Amid] *n. 1 nur Sg.* Harnstoff
Kar|bat|sche [türk.-tschech.] *f. 11* Riemenpeitsche
kar|bat|schen *tr. 1* mit der Karbatsche schlagen
Kar|bid, *fachsprachl.:* Car|bid [lat.] *n. 1 nur Sg.* **1.** Verbindung des Kohlenstoffs vor allem mit Metallen **2.** *ugs. Bez. für* Verbindung von Kohlenstoff mit Calcium, gehört zur Carbid-Gruppe
Kar|bol, *fachsprachl.:* Car|bol *n. 1 nur Sg.*
Kar|bo|li|ne|um, *fachsprachl.:* Car|bo|li|ne|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Mittel zur Imprägnierung und Schädlingsbekämpfung
Kar|bol|säu|re, *fachsprachl.:* Car|bol|säu|re *f. 11 nur Sg.* wässerige Phenollösung
Kar|bon *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Formation des Paläozoikums, zwischen Devon und Perm, Steinkohlenzeit
Kar|bo|na|de *f. 11, österr. auch:* **Kar|bo|nadl** *n. 14* gebratenes Rippenstück (vom Rind, Hammel oder Schwein)
Kar|bo|na|do *m. 9,* Kar|bo|nat *m. 1* ein schwarzer Diamant (Schleif- und Bohrmittel)
Kar|bo|na|ro *m. Gen.* -s *Pl.* -ri, *1807-1848:* Angehöriger eines ital. Geheimbundes für nationale Einheit und Unabhängigkeit
Kar|bo|nat **1.** *m. 1* = Karbonado **2.** *n. 1* Salz der Kohlensäure, *fachsprachl.:* Carbonat
Kar|bo|ni|sa|ti|on, *fachsprachl.:* Car|bo|ni|sa|ti|on *f. 10* Verkohlung
kar|bo|nisch zum Karbon gehörend, aus ihm stammend
kar|bo|ni|sie|ren, *fachsprachl.:* car|bo|ni|sie|ren *tr. 3* **1.** verkohlen lassen **2.** durch Schwefelsäure zerstören (Zellulosereste in Wolle) **3.** mit Kohlendioxid versetzen (Getränke)
Kar|bon|pa|pier *n. 1* Kohlepapier
Kar|bo|rund *n. 1 nur Sg.* Siliciumcarbid, als Schleifmittel für feuerfeste Steine und Heizwiderstände
Kar|bun|kel, Kar|fun|kel *m. 5* mehrere, einen gemeinsamen Entzündungsherd bildende Furunkel
Kar|bu|ra|tor *m. 13* Vorrichtung zum Karburieren, Vergaser
kar|bu|rie|ren, *fachsprachl.:* car|bu|rie|ren *tr. 3* **1.** mit Kohlenstoff sättigen **2.** Gas k.: durch Beimischen von hell brennenden Stoffen seine Leuchtkraft erhöhen
Kar|da|mom [Sanskrit-lat.] *m. od. n. 1 oder m. od. n. 12* Frucht eines ind. Ingwergewächses, als Gewürz verwendet
Kar|dan|an|trieb [nach dem ital. Mathematiker G. Cardano] *m. 1* Antrieb über ein Kardangelenk
Kar|dan|ge|lenk *n. 1* Verbindung zweier Wellen zur Kraftübertragung unter einem Winkel, Kreuzgelenk
kar|da|nisch; kardanische Aufhängung: Vorrichtung zur allseitig drehbaren Aufhängung in zwei senkrecht zueinanderstehenden Achsen (für Kompasse, Messinstrumente)
Kar|dan|wel|le *f. 11* mit einem Kardangelenk versehene Antriebswelle (für Kraftfahrzeuge), Gelenkwelle
Kar|dät|sche [ital.] *f. 11* **1.** grobe Bürste zum Striegeln von Pferden u. a. **2.** Bürste zum Aufrauen von Geweben **3.** Brett mit Handgriff zum Auftragen von Putz
kar|dät|schen *tr. 1* bürsten, striegeln, anrauen
Kar|de [lat.] *f. 11* **1.** ein distelähnliches Kraut **2.** *Spinnerei:* Gerät zum Auflösen von Faserbüscheln und Entfernen von kurzen Fasern, Krempel
Kar|deel [ndrl.] *f. 1, Seew.:* Einzelseil der Trosse
kar|den *tr. 2,* kar|die|ren *tr. 3* mit der Karde (2) bearbeiten
Kar|den|dis|tel *f. 11*
kar|di..., Kar|di... = kardio..., Kardio...
Kar|dia [griech.] *f. Gen. - nur Sg., Med.:* **1.** Herz **2.** Magenmund
Kar|di|a|kum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka, *Med.:* herzstärkendes Arzneimittel
kar|di|al das Herz betreffend, zu ihm gehörig, von ihm ausgehend
Kar|di|al|gie *f. 11* **1.** Herzschmerz **2.** Magenkrampf
kar|die|ren *tr. 3* = karden
kar|di|nal [lat.] hauptsächlich, Haupt...
Kar|di|nal *m. 2* **1.** *kath. Kirche:* höchster Würdenträger nach dem Papst **2.** eine amerik. Finkenart; Roter K. **3.** bowlenartiges Getränk mit Pomeranzen
kar|di|nal..., Kar|di|nal... *in Zus.:* Haupt..., Grund..., z. B. Kardinalfehler
Kar|di|nal|bi|schof *m. 2* Bischof im Rang eines Kardinals
Kar|di|na|le *f. 11* Kardinalzahl
Kar|di|nal|erz|bi|schof *m. 2* Erzbischof im Rang eines Kardinals
Kar|di|nal|feh|ler *m. 5*
Kar|di|nal|punkt *m. 1* Hauptpunkt, z. B. Hauptgegend des Horizonts, Nord, Süd, Ost oder West
Kar|di|nals|hut *m. 2*
Kar|di|nals|vo|gel *m. 6* = Kardinal (2)
Kar|di|nal|tu|gend *f. 10, bei Sokrates, Plato und den Stoikern:* eine der vier Haupttugenden: Weisheit, Gerechtigkeit, Mäßigkeit, Tapferkeit
Kar|di|nal|vi|kar [-vi-] *m. 1* Stellvertreter des Papstes für das Bistum Rom
Kar|di|nal|zahl *f. 10* Grundzahl, ganze Zahl, Kardinale, z. B. zwei; vgl. Ordnungszahl
kar|dio..., Kar|dio... *in Zus.:* herz..., Herz..., magen..., Magen...
Kar|dio|graf *auch:* **Kar|dio|graph** *m. 10* Gerät zum Aufzeichnen von Kardiogrammen
Kar|dio|gramm [griech.] *n. 1* graf. Darstellung der Herzbewegungen
Kar|di|o|i|de *f. 11, Math.:* herzförmige Kurve, Herzkurve
Kar|dio|lo|ge *m. 11* Facharzt der Kardiologie
Kar|dio|lo|gie *f. 11, Med.:* Lehre

K
KAR

vom Herzen und von seinen Krankheiten
kar|dio|lo|gisch
Kar|dio|me|ga|lie *f. 11* Herzvergrößerung
Kar|dio|pa|thie *f. 11* Herzleiden
Kar|dio|ple|gie *f. 11* Herzschlag
Kar|dio|spas|mus *m. Gen. - Pl.* -men Mageneingangskrampf
kar|dio|vas|ku|lar, kar|dio|vas|ku|lär [-vas-] Herz und Gefäße betreffend, zu ihnen gehörig
Kar|di|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den Herzentzündung
Ka|re|li|en Landschaft zwischen Finn. Meerbusen und Weißem Meer
Ka|re|li|er *m. 5* Angehöriger eines finn. Volksstammes
ka|re|lisch
Ka|ren weibl. Vorname
Ka|renz [lat.] *f. 10* **1.** Wartezeit, Sperrfrist, Karenzfrist, Karenzzeit **2.** *Med.:* Verzicht, Enthaltsamkeit
Ka|renz|frist *f. 10* = Karenz (1)
Ka|renz|geld *n. 3* Kinderbetreuungsgeld
ka|ren|zie|ren *tr. 3, österr.;* jmdn. k.: bei Streichung der Bezüge weiterbeschäftigen
Ka|renz|jahr *n. 1* Jahr, während dessen der Inhaber einer neuen Pfründe ganz oder teilweise auf seine Einkünfte daraus verzichten muss
Ka|ret|te [frz.] *f. 11,* **Ka|rett|schild|krö|te** *f. 11* Meeresschildkröte, deren Rücken- und Bauchpanzer das Schildpatt liefern
Kar|fi|ol [ital.] *m. 1 nur Sg., österr.:* Blumenkohl
Kar|frei|tag *m. 1* Tag der Kreuzigung Christi, Freitag vor Ostern
Kar|fun|kel [lat.] *m. 1* **1.** = Karbunkel **2.** ein Edelstein, roter Granat; *allg. auch:* feurig rot leuchtender Edelstein, Karfunkelstein
Kar|fun|kel|stein *m. 1* = Karfunkel (2)
karg karger, am kargsten, *auch:* kärger, am kärgsten
Kar|ga|deur [-dø:r, span.-frz.] *m. 1,* **Kar|ga|dor** [span.] *m. 1* jmd., der eine Schiffsladung (Kargo) zu begleiten und ihren Transport bis zur Übergabe zu überwachen hat
kar|gen *intr. 1;* mit etwas k.
Karg|heit *f. 10 nur Sg.*
kärg|lich
Kärg|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Kar|go [span.] *m. 9* = Cargo
Ka|ri|be, Ka|ra|i|be *m. 11*
Ka|ri|bik *f. Gen.* - das Karibische Meer mit den Antillen
ka|ri|bisch, ka|ra|i|bisch; *aber:* Karibisches Meer
Ka|ri|bu [indian.] *m. 9* nordamerik. Ren
ka|rie|ren [frz.] *tr. 3* mit Karos, Quadraten, Rhomben mustern; kariert: gewürfelt, gekästelt, mit Karos gemustert; kariert schauen *ugs.:* töricht-staunend, verständnislos
Ka|ri|es [-e:s, lat.] *n. Gen. - nur Sg.* **1.** Knochenerkrankung, bei der die feste Knochensubstanz zerstört wird **2.** Zahnkaries, Zerstörung der harten Zahnsubstanz, Zahnfäule
Ka|ri|ka|tur [ital.] *f. 10* stark übertreibende, verzerrende und dadurch lächerlich machende Darstellung, Spottbild
Ka|ri|ka|tu|rist *m. 10* Karikaturenzeichner
ka|ri|ka|tu|ris|tisch in der Art einer Karikatur
ka|ri|kie|ren *tr. 3* in der Art einer Karikatur darstellen, lächerlich machen
Ka|rin weibl. Vorname
ka|ri|o|gen [lat. + griech.] Karies hervorrufend
ka|ri|ös von Karies befallen
Ka|ri|tas *auch:* **Ca|ri|tas** [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Wohltätigkeit, Nächstenliebe
ka|ri|ta|tiv mild-, wohltätig
Kar|kas|se [frz.] *f. 11* **1.** *16. bis 19. Jh.:* Brandkugel mit eisernem Gerippe **2.** *früher:* Drahtgestell für Frauenhüte **3.** Gerippe (vom Geflügel) **4.** Unterbau (eines Gummireifens)
Karl, Carl männl. Vorname
Kar|la weibl. Vorname
Karl|heinz männl. Vorname
kar|lin|gisch = karolingisch
Kar|list *m. 10, 18./19. Jh.:* Anhänger einer span. Partei, die die Ansprüche der beiden Thronanwärter mit Namen Carlos unterstützte
Kar|lis|ten|krie|ge *Pl.*
Karl-Marx-Stadt von 1953-90 amtl. Bez. für Chemnitz
Kar|lo|vy Va|ry [-lɔvi va:ri, tschech.], **Karls|bad** Kurort in der Tschechischen Republik; Karlsbader Salz, Karlsbader Oblaten
Karls|preis *m. 1* von der Stadt Aachen vergebener Preis für Verdienste um die europ. Einigung
Karls|sa|ge *f. 11* Sagenkreis um Karl den Großen
Kar|ma, Kar|man [Sanskrit] *n. Gen. -s nur Sg., Buddhismus:* das Handeln des Menschen, von dem sein Schicksal im Lauf seiner Wiedergeburten abhängt
Kar|me|lit [nach dem Berg Karmel in Palästina] *m. 10,* **Kar|me|li|ter** *m. 5* Angehöriger des Karmeliterordens
Kar|me|li|ter|geist *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Lösung aus Heilkräutern zum Einreiben, Melissengeist
Kar|me|li|te|rin *auch:* **Kar|me|li|tin** *f. 10*
Kar|me|li|ter|or|den *m. 7* ein Bettelorden mit strenger Regel
Kar|men [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -mi|na Fest-, Gelegenheitsgedicht
Kar|me|sin, Kar|min [pers.-ital.] *n. Gen. -s nur Sg.* aus der Koschenilleschildlaus gewonnener roter Farbstoff
kar|me|sin|rot, kar|min|rot
Kar|min *n. Gen. -s nur Sg.* = Karmesin
kar|min|rot, kar|me|sin|rot
Kar|min|säu|re *f. 11 nur Sg.* färbender Bestandteil der Koschenille
kar|moi|sie|ren [-moa-] *tr. 3* = karmosieren
kar|mo|sie|ren, kar|moi|sie|ren [-moa-] *tr. 3* mit kleineren Edelsteinen einfassen
Kar|nal|lit [nach dem Bergingenieur Rudolf von Carnall] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Kar|na|ti|on *f. 10 nur Sg.* = Inkarnat
Kar|nau|ba|wachs [-ks, indian.-portug.] *n. 1 nur Sg.* aus der Karnaubapalme gewonnenes Wachs (für Bohnerwachs u. a.)
Kar|ne|ol [lat.] *m. 1* ein Mineral, Halbedelstein
Kar|ner, Ker|ner [lat.] *m. 5* **1.** Räucherkammer **2.** Beinhaus (meist in Friedhofskapelle), in dem nach Anlegen neuer Gräber alte Gebeine aufbewahrt werden
Kar|ne|val [-val, lat.-ital.] *m. 1 oder m. 9* Fastnachtszeit, -fest
kar|ne|va|lesk [-va-] *geh.:* an den Karneval erinnernd
Kar|ne|va|list [-va-] *m. 10* Teilnehmer am Karneval
kar|ne|va|lis|tisch [-va-]
Kar|ne|vals|sit|zung [-vals-] *f. 10*

Kar|ne|vals|ver|ein [-vals-] *m. 1*
Kar|ne|vals|zeit [-vals-] *f. 10 nur Sg.*
Kar|ne|vals|zug [-vals-] *m. 2*
Kar|ni|ckel *n. 5* = Kaninchen
Kar|nies [griech.-frz.] *n. 1* Glockenleiste, Bauglied am Gesims mit s-förmigem Profil
Kar|nie|se, Kar|ni|sche *f. 11, österr.:* Vorhangstange
kar|ni|vor [-vo:r, lat.] fleischfressend (Tier, Pflanze)
Kar|ni|vo|re [-vo:-] *m. od. f. 11* fleischfressendes Tier bzw. fleischfressende Pflanze
Kärn|ten österr. Bundesland
Kärnt|ner, Kärn|te|ner *m. 5*
kärnt|ne|risch
Ka|ro [frz.] *n. 9* **1.** Rhombus oder auf der Spitze stehendes Quadrat **2.** Farbe im frz. Kartenspiel
Ka|ro|ass *n. 1*
Ka|ro|kö|nig *m. 1*
Ka|ro|la, Ca|ro|la weibl. Vorname
Ka|ro|li|na, Ka|ro|li|ne, Ca|ro|li|na, Ca|ro|li|ne weibl. Vorname
Ka|ro|li|nen *Pl.* Inselgruppe im Pazif. Ozean
Ka|ro|lin|ger *m. 5* Angehöriger eines fränk. Hausmeier- und Herrschergeschlechts
ka|ro|lin|gisch, kar|lin|gisch
Ka|ro|shi [-ʃi, jap.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* plötzlicher Tod durch Stress und Überarbeitung
Ka|ros|se [frz.] *f. 11* Pracht-, Staatskutsche
Ka|ros|se|rie *f. 11* Oberteil des Kraftwagens (über dem Fahrgestell)
ka|ros|sie|ren *tr. 3* mit Karosserie versehen
Ka|ro|ti|de *f. 11* = Karotis
Ka|ro|tin, *fachsprachl.:* Ca|ro|tin [griech.] *n. 1 nur Sg.* gelber, meist pflanzl. Farbstoff, Vorstufe des Vitamin A
Ka|ro|tis [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den, Ka|ro|ti|de *f. 11* Halsschlagader
Ka|rot|te [griech.] *f. 11* Möhre
Kar|pa|ten *nur Pl.* südosteurop. Mittelgebirgszug
kar|pa|tisch
Kar|pell [griech.] *n. 1,* **Kar|pel|lum** *n. Gen.* -s *Pl.* -la Fruchtblatt, die Samenanlage tragendes, weibl. Geschlechtsorgan der Blüte
Karp|fen *m. 7* Süßwasserfisch
Karp|fen|teich *m. 1*
Kar|po|lith [griech.] *m. 1* Versteinerung einer Frucht
Kar|po|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Pflanzenfrüchten
kar|po|lo|gisch
Kar|ra|geen *auch:* **Kar|ra|gheen** [nach dem irischen Ort Carraghen] *n. 1 nur Sg.* eine Algensubstanz, Irländisches Moos
Kar|re *f. 11,* **Kar|ren** *m. 7*
Kar|ree [frz.] *n. 9* **1.** Viereck, Quadrat, Rhombus **2.** *bair., österr.:* Rippenstück, z. B. Kalbskarree
kar|ren *tr. 1* mit einer Karre, einem Karren befördern
Kar|ren 1. *m. 7* = Karre **2.** *nur Pl., Geol.:* durch Schmelzwasser entstandene Rinnen und Furchen in Kalkgestein, Schratten
Kar|ren|feld *n. 3, Geol.*
Kar|rer *m. 5, schweiz.:* Fuhrmann
Kar|ret|te *f. 11, schweiz.* **1.** Schubkarren **2.** schmalspuriger Wagen der Gebirgstruppen **3.** zweirädriges Einkaufswägelchen
Kar|ri|e|re [frz.] *f. 11* **1.** *nur Sg.* schnellste Gangart des Pferdes **2.** (glänzende) Laufbahn, (rascher) Aufstieg im Beruf; Karriere machen
Kar|ri|e|re|frau *f. 10*
kar|ri|e|re|geil *ugs., abwertend:* übertrieben karrierebewusst
Kar|ri|e|re|lei|ter *f. 11*
Kar|ri|e|ris|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* rücksichtsloses Karrierestreben
Kar|ri|e|rist *m. 10*
kar|ri|e|ris|tisch
Kar|ri|o|le *f. 11,* Kar|ri|ol [frz.] *n. 9, veraltet* **1.** leichter, zweirädriger Kastenwagen **2.** Postwagen
Kar|sams|tag *m. 1* Samstag vor Ostern
Karst *m. 1* **1.** Kalkgebirge in Slowenien und Kroatien **2.** Gesamtheit der Landschaftsformen in Gebieten mit wasserlösl. Gesteinen **3.** Hacke mit flachen Zinken
Kars|ten, Cars|ten männl. Vorname
kart. *Abk. für* kartoniert
Kar|tät|sche [lat.-ital.] *f. 11, früher:* mit Bleikugeln gefülltes Geschoss für kurze Entfernungen
Kar|tau|ne [ital.] *f. 11, 15. Jh.:* schweres Geschütz
Kar|tau|se [lat.] *f. 11* Kloster der Kartäuser, Einsiedelei
Kar|täu|ser *m. 5* **1.** Angehöriger des Kartäuserordens **2.** Chartreuse, ein Kräuterlikör
Kar|täu|ser|or|den *m. 7 nur Sg.* ein Mönchsorden (Einsiedlerorden) mit sehr strenger Regel
Kart|bahn *f. 10* Fahrbahn für Gokarts
Kärt|chen *n. 7*
Kar|te *f. 11;* Karten spielen; Gelbe, Rote *oder:* gelbe, rote K. *Sport*
Kar|tei *f. 10*
Kar|tei|kar|te *f. 11*
Kar|tei|kas|ten *m. 8*
Kar|tei|lei|che *f. 11, ugs., scherzh.:* in einer Kartei notierter, jedoch überflüssiger Vorgang oder Name
Kar|tell [frz.] *n. 1* **1.** Schutzbündnis mehrerer Parteien **2.** wettbewerbsgefährdender Zusammenschluss gleichartiger Betriebe, die jedoch rechtlich und wirtschaftlich selbstständig und unter ihrem Namen bestehen bleiben
Kar|tell|amt *n. 4* Behörde, die für die Einhaltung der Kartellgesetze zuständig ist (Verbot der Kartellbildung in Wirtschaft und Industrie)
Kar|tell|be|hör|de *f. 11* = Kartellamt
Kar|tell|ge|setz *n. 1*
kar|tel|lie|ren *tr. 3* zu einem Kartell zusammenfassen
Kar|ten|brief *m. 1*
Kar|ten|haus *n. 4*
Kar|ten|kunst|stück *n. 1*
Kar|ten|le|ge|rin, Kar|ten|le|se|rin *f. 10*
Kar|ten|spiel *n. 1*
Kar|ten|spie|ler *m. 5*
Kar|ten|te|le|fon *n. 1*
Kar|ten|vor|ver|kauf *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
kar|te|si|a|nisch = cartesianisch
Kar|te|si|a|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* = Cartesianismus
Kar|tha|ger *m. 5* Einwohner von Karthago
kar|tha|gisch
Kar|tha|go antike Stadt nahe dem heutigen Tunis
Kar|tha|min [arab.] *n. 1 nur Sg.* roter Farbstoff aus Färberdistelblüten
kar|tie|ren *tr. 3* vermessen und auf einer Landkarte darstellen
Kar|ting *n. Gen.* -s *nur Sg.* Sport mittels Gokart
Kar|tof|fel *f. 11*
Kar|tof|fel|brei *m. 1 nur Sg.*
Kar|töf|fel|chen *n. 7*
Kar|tof|fel|chips [-tʃɪps] *Pl.*
Kar|tof|fel|kä|fer *m. 5*
Kar|tof|fel|kloß *m. 2*
Kar|tof|fel|knö|del *m. 5, bair., österr.*

K
KAR

Kar|tof|fel|puf|fer *m. 5*
Kar|tof|fel|pü|ree *n. 9*
Kar|tof|fel|sa|lat *m. 1*
Kar|tof|fel|scha|le *f. 11*
Kar|tof|fel|stock *m. 2 nur Sg., schweiz.:* Kartoffelpüree
Kar|to|graf *auch:* **Kar|to|graph** *m. 10* Zeichner, wissenschaftl. Bearbeiter von Landkarten

Kar|to|gra|fie *auch:* **Kar|to|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* **1.** Anfertigung von Landkarten **2.** Lehre, Geschichte davon

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können nach der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Biographie/Biografie, Photovoltaik/Fotovoltaik.* § 32 (2)
Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, Phantasie/Fantasie.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen kaum noch Verwendung findet: *Philosophie, Klaustrophobie* ↔ *Telefon, Foto.* § 32 (1), § 22 (1)

Empfehlung

Bei *Kartographie* empfiehlt sich die Schreibung mit *ph.* Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass dieser Begriff hauptsächlich in fachsprachlichem Kontext vorkommt und dort in der fremdsprachigen Schreibung bevorzugt wird: *Die Geschichte der Kartographie reicht weit in die Vergangenheit zurück.*

kar|to|gra|fisch *auch:* **kar|to|gra|phisch**
Kar|to|gramm [ital. + griech.] *n. 1* grafische Darstellung statistischer Materialien auf Landkarten
Kar|to|man|tie *f. 11* Wahrsagen aus Spielkarten, Kartenlegen
Kar|to|me|ter *n. 5* Kurvenmesser
Kar|to|me|trie *auch:* **Kar|to|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Messen von Kurven, Längen, Flächen usw. auf Landkarten
kar|to|me|trisch *auch:* **kar|to|met|risch**
Kar|ton [-tõ:, ugs.: -tɔŋ, lat.-frz.] *m. 9* **1.** dünne Pappe, dickes, steifes Papier **2.** Schachtel aus solchem Material **3.** Entwurf für ein Wandgemälde **4.** Ersatzblatt für ein fehlerhaftes Blatt in einem Buch
Kar|to|na|ge [-ʒə] *f. 11* **1.** Umhüllung aus Karton **2.** Bucheinband aus Pappe
kar|to|nie|ren *tr. 3* **1.** in Kartons (2) verpacken **2.** in Karton (1) einbinden (Buch)
kar|to|niert (*Abk.:* kart.) *bei Büchern in bibliograf. Angaben:* in Karton (1) gebunden
Kar|to|thek [ital. + griech.] *f. 10* = Kartei
Kar|tu|sche [frz.] *f. 11* **1.** *im Artilleriegeschoss:* Metallhülse, in der sich die Pulverladung befindet **2.** *Baukunst, bes. im Barock:* Ornament aus halbaufgerollten Blättern; rechteckige Fläche (für Inschriften u. Ä.) mit Rahmen aus solchen Ornamenten **3.** Behälter für Gas, Tinte u. a.
Ka|ru|be [arab.-lat.] *f. 11* eine einzelne Frucht des Johannisbrotbaumes
Ka|run|kel [lat.] *f. 11* kleine Fleischwarze
Ka|rus|sell [frz.] *n. 9 oder n. 1* sich drehende Rundfläche mit Sitzen (auf Jahrmärkten), Ringelspiel; mit jmdm. K. fahren *ugs.:* ihn energisch behandeln, *auch:* ihn schikanieren
Kar|wen|del|ge|bir|ge *n. 5 nur Sg.* Gruppe der Nordtiroler Kalkalpen
Kar|wo|che *f. 11* die Woche vor Ostern
Ka|ry|a|ti|de [griech.] *f. 11, Baukunst:* Gebälkträgerin, weibl. Statue anstelle einer Säule
Ka|ryo|ga|mie [griech.] *f. 11* Verschmelzung von Ei- und Samenkern
Ka|ryo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Zellkern
Ka|ryo|lym|phe *f. 11 nur Sg.* Flüssigkeit im Zellkern
Ka|ryo|plas|ma *n. 9 nur Sg.* Kernplasma
Ka|ry|op|se *f. 11* Schalfrucht, Schließfrucht als Fruchtform der Gräser
Kar|zer [lat.] *m. 5, früher in Schulen und Hochschulen* **1.** Raum zum Absitzen von Arreststrafen **2.** die Strafe selbst
kar|zi|no|gen [griech.] krebserregend
Kar|zi|no|id *n. 1* (meist gutartige) Schleimhautgeschwulst
Kar|zi|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Krebserkrankungen
kar|zi|no|lo|gisch
Kar|zi|nom *n. 1* Krebsgeschwulst
kar|zi|no|ma|tös von Krebs befallen, krebsartig
Kar|zi|no|se *f. 11* Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten
Ka|sach *m. 9* = Kasak
Ka|sa|che *m. 11* Angehöriger eines mongol. Turkvolkes
ka|sa|chisch
Ka|sach|stan *auch:* **Ka|sachs|tan** Staat in Mittelasien
Ka|sack [ital.] *m. 9* über dem Rock getragene, lange Schlupfbluse für Frauen
Ka|sack, *Hermann* dt. Schriftsteller
Ka|sak, Ka|sach *m. 9* kaukas. Teppich
Ka|sa|tschok *auch:* **Ka|sat|schok** [russ.] *m. 9* ein Tanz
Kas|ba *auch:* **Kas|bah** *f. Gen. - Pl. -s oder* Ksa|bi arab. Viertel in nordafrik. Städten
Kasch *m. 9 nur Sg.,* **Ka|scha** [russ.] *f. 9 nur Sg.* russ. Buchweizengrütze
Käsch [ind.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) **1.** chin. Münzgewicht **2.** durchlochte chin. Kupfermünze (zum Auffädeln)
Ka|schan, Ke|schan [nach der iran. Stadt K.] *m. 9* ein pers. Teppich
Ka|sche|lott [span.-frz.] *m. 1* Pottwal
Ka|schem|me [Zigeunerspr.] *f. 11* schlechte, *oft auch:* verrufene Kneipe
ka|schen *tr. 1, ugs.:* fangen, gefangen nehmen, erwischen
Käs|chen *n. 7* kleiner Käse
Kä|scher *m. 5* = Kescher
Ka|scheur [-ʃø:r, frz.] *m. 1* Handwerker, der Bühnenbildteile kaschiert (3)
ka|schie|ren *tr. 3* **1.** verbergen, verdecken, bemänteln **2.** mit Papier,

Folie u. Ä. beschichten, bekleben **3.** mit Kaschiermasse überziehen
Ka|schier|mas|se *f. 11 nur Sg.* Masse aus Sägespänen, Gips, Leim zum Herstellen von Bühnenbildteilen
Kasch|mir **1.** Landschaft im Himalaya **2.** *m. 1, kurz für* Kaschmirwolle
Kasch|mir|schal *m. 9 oder m. 1*
Kasch|mir|wol|le *f. 11 nur Sg.* Wolle sowie Kammgarnstoff in feiner, weicher Qualität (urspr. aus dem Haar der Kaschmirziege)
Kasch|mir|zie|ge *f. 11* Ziegenrasse mit weichem, seidigem Haar
Kasch|nitz, *Marie Luise* dt. Schriftstellerin
Ka|scho|long [kalmück.-frz.] *m. 9* ein Mineral, Abart des Opals
Ka|schu|be, Kas|su|be *m. 11* Angehöriger eines westslaw., in Nordostpommern und Pommerellen (Gebiet um Danzig) lebenden Volksstammes
Ka|schu|bei *f. Gen.* - Siedlungsgebiet der Kaschuben
Ka|schu|bin *f. 11*
ka|schu|bisch
Kä|se *m. 5*
Kä|se|blatt *n. 4, ugs., abwertend:* kleine Zeitung ohne Niveau
Kä|se|fon|due [-dy: oder -fɔ̃dy:] *n. 9* Fondue mit einem Sud aus Gewürzen, geschmolzenem Käse und Weißwein
Kä|se|glo|cke *f. 11*
Ka|se|in, *fachsprachl.:* Ca|se|in *n. 1 nur Sg.* Milcheiweiß, dient u. a. zur Herstellung von Käse
Kä|se|käul|chen *n. 7* Quarkkäulchen
Kä|se|ku|chen *m. 7* Quarkkuchen
Ka|sel [vulgärlat.] *f. 11, kath. Kirche:* Messgewand
Kä|se|ma|gen *m. 7* = Labmagen
Ka|se|mat|te [griech.-frz.] *f. 11* **1.** *früher in Festungen:* ummauerter, kugelsicherer Raum **2.** *heute auf Kriegsschiffen:* gepanzerter Geschützraum
ka|se|mat|tie|ren *tr. 3, veraltet:* mit Kasematten versehen
kä|sen *intr. 1* Käse herstellen
Kä|ser *m. 5* Hersteller von Käse, Senn
Kä|se|rei *f. 10* Betrieb zur Herstellung von Käse
Ka|ser|ne [lat.-frz.] *f. 11* Gebäude zum dauernden Aufenthalt von Truppen
Ka|ser|nen|hof *m. 2*
Ka|ser|nen|hof|ton *m. 2 nur Sg.* barscher Befehlston
ka|ser|nie|ren *tr. 3* in Kasernen unterbringen
Ka|ser|nie|rung *f. 10 nur Sg.*
Kä|se|spätz|le *Pl.*
Kä|se|stan|ge *f. 11*
Kä|se|stoff *m. 1 nur Sg.* = Kasein
kä|sig **1.** wie Käse **2.** *übertr.:* bleich
Ka|si|no [ital.] *n. 9* = Casino
Kas|ka|de [frz.] *f. 11* **1.** natürlicher oder künstlich angelegter, stufenförmiger Wasserfall **2.** wasserfallähnlich sprühender Feuerwerkskörper **3.** *Artistik:* waghalsiger Sprung
kas|ka|den|ar|tig
Kas|ka|den|schal|tung *f. 10, Techn.:* Reihenanordnung gleichartiger Schaltungseinheiten
Kas|ka|deur [-dø:r] *m. 1* Artist, der Kaskaden (3) ausführt
Kas|ko [span.] *m. 9* **1.** Schiffsrumpf, im Unterschied zur Ladung **2.** Spielart des Lombers
kas|ko|ver|si|chert
Kas|ko|ver|si|che|rung *f. 10* Versicherung gegen Schäden an Schiffen, Fahr- und Flugzeugen
Kas|par, Cas|par männl. Vorname
Kas|per *m. 5* **1.** lustige Gestalt im Puppenspiel, *auch:* im Volksstück **2.** *übertr.:* sich albern benehmender Mensch
Kas|perl *m. od. n. 14, bair.-österr.* = Kasper (1)
Kas|per|le *n. 5* = Kasper (1)
Kas|per|le|pup|pe, *österr.:* **Kas|perl|pup|pe** *f. 11*
Kas|per|le|the|a|ter, *österr.:* **Kas|perl|the|a|ter** *n. 5*
kas|pern *intr. 1* sich wie ein Kasper benehmen, lustigen Unsinn, Faxen machen, sich albern benehmen
Kas|pi|sches Meer *n. Gen.* -en -es Binnensee östlich des Kaukasus, Kaspisee
Kas|sa [ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -sen, *österr. neben:* Kasse; etwas gegen K. kaufen, bar kaufen
Kas|sa|buch *n. 4* Kassenbuch
Kas|sa|ge|schäft *n. 1* (bes. Börsen-) Geschäft, bei dem Lieferung und Zahlung sofort erfolgen
Kas|san|dra *auch:* **Kas|sand|ra** *griech. Myth.:* Tochter des trojan. Königs Priamus, die den Untergang ihrer Vaterstadt prophezeite
Kas|san|dra|ruf *auch:* **Kas|sand|ra|ruf** *m. 1* Warnung vor Unheil
Kas|sa|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Ungültigkeitserklärung (von Urkunden) **2.** Aufhebung eines Gerichtsurteils durch die nächsthöhere Instanz **3.** strafweise Entlassung aus dem Militärdienst **4.** mehrsätziges Musikstück, z. B. Serenade
Kas|sa|ti|ons|hof *m. 2* **1.** Berufungsgericht **2.** *in manchen roman. Ländern:* oberstes Gericht
kas|sa|to|risch auf Kassation (1) beruhend, durch sie bewirkt; kassatorische Klausel: Verfallsklausel
Kas|sa|ve [-və] *f. 11,* **Kas|sa|wa** [indian.] *f. 9* = Maniok
Kas|sa|zah|lung *f. 10* Barzahlung
Kas|se *f. 11* **1.** Geldkasten **2.** Geldvorrat **3.** Schalter, Raum für Ein- und Auszahlungen, für Verkauf von Fahr- und Eintrittskarten; K. machen: abrechnen **4.** *kurz für* Spar-, Krankenkasse
Kas|sel Stadt in Hessen
Kas|se|la|ner, Kas|se|ler, Kass|ler *m. 5*
Kas|sen|arzt *m. 2*
kas|sen|ärzt|lich
Kas|sen|be|stand *m. 2*
Kas|sen|bon [-bɔ̃] *m. 9* durch die Kasse registrierter Beleg
Kas|sen|bo|te *m. 11*
Kas|sen|buch *n. 4*
Kas|sen|er|folg *m. 1* Theaterstück (oder Film), mit dem gute Einnahmen erzielt werden
Kas|sen|ge|stell *n. 1:* sehr preiswertes, komplett von der Krankenkasse bezahltes Brillengestell
Kas|sen|gift *n. 1, ugs.*
Kas|sen|knül|ler *m. 5* ein Produkt, das sich außerordentlich gut verkauft, Kassenmagnet
Kas|sen|ma|gnet *auch:* **Kas|sen|mag|net** *m. 1, ugs.* = Kassenknüller
Kas|sen|pa|ti|ent [-tsjɛnt] *m. 10*
Kas|sen|schla|ger *m. 5, ugs.:* etwas, das sich überdurchschnittlich gut verkauft
Kas|sen|sturz *m. 2* Feststellung des Kassenbestandes
Kas|sen|wart *m. 1*
Kas|sen|zet|tel *m. 5*
Kas|se|rol|le, Kas|se|rol [frz.] *f. 11* runder oder ovaler Brattopf
Kas|set|te [frz.] *f. 11* **1.** Kästchen aus Metall, auch Holz **2.** lichtdichter Behälter für fotograf. Platten oder Filme **3.** mehrere Bücher oder Schallplatten in einem Schmuckkarton **4.** vierecki-

K
KAS

ges, vertieftes Feld **5.** Magnettonband in einer rechteckigen Kunststoffhülle
Kas|set|ten|deck *n. 9* Teil einer Musikanlage mit den Abspielvorrichtungen für Kassetten (5)
Kas|set|ten|de|cke *f. 11* in Kassetten (4) aufgeteilte Raumdecke
Kas|set|ten|re|kor|der *auch:* **Kas|set|ten|re|cor|der** *m. 5*
kas|set|tie|ren *tr. 3* in (viereckige) Kassetten (4) unterteilen
Kas|sia *f. Gen. - Pl.* -si|en = Kassie
Kas|sia|öl *n. 1 nur Sg.* chin. Zimtöl
Kas|sia|rin|de *f. 11* Rinde des chin. Zimtbaumes, ein Gewürz
Kas|si|ber [rotwelsch] *n. 5* aus dem Gefängnis an einen Außenstehenden (bzw. umgekehrt) oder von einem Gefangenen zum andern geschmuggelte schriftl. Mitteilung
Kas|si|de [arab.] *f. 11* Preisgedicht oder Totenklage in Form eines Ghasels
Kas|sie [-sjə, hebr.-lat.], Kas|sia *f. Gen. - Pl.* -si|en trop. krautige bis baumartige Pflanze, von der einige Arten die als Abführmittel verwendeten Sennesblätter liefern, Senna
Kas|sier *m. 1, österr., auch süddt. für* Kassierer
kas|sie|ren *tr. 3* **1.** einnehmen, einziehen und verbuchen (Geld) **2.** für ungültig erklären, aufheben **3.** entlassen **4.** *ugs.:* verhaften
Kas|sie|rer *m. 5, österr.:* Kas|sier *m. 1* Angestellter, der Geld einnimmt und auszahlt, die Kasse verwaltet usw.
Kas|sie|re|rin *f. 10*
Kas|sie|rin *f. 10, österr.*
Kas|sie|rung *f. 10* = Kassation (1-3)
Kas|si|o|peia **1.** *griech. Myth.:* Mutter der Andromeda **2.** ein Sternbild
Kas|si|te|rit [griech.] *m. 1* Zinnstein, ein Zinnerz
Kass|ler **1.** *m. 5* = Kasselaner **2.** *n. 5, ugs. kurz für* Kassler Rippenspeer: gepökelte Schweinsrippe
Kas|su|be *m. 11* = Kaschube
Kas|ta|gnet|te *auch:* **Kas|tag|net|te** [-njɛtə, span.] *f. 11* bes. in der span. Musik übl. Instrument aus zwei beweglich miteinander verbundenen Holzschalen, die mit den Fingern gegeneinandergeschlagen werden
Kas|ta|nie [-njə, griech.] *f. 11* Laubbaum mit essbaren (Edelkastanie) bzw. für Viehfutter verwendeten Früchten (Rosskastanie)
Kas|ta|ni|en|baum *m. 2*
kas|ta|ni|en|braun
Kas|ta|ni|en|pilz *m. 1* ein Speisepilz, Maronenröhrling
Käst|chen *n. 7*
Kas|te [lat.] *f. 11* streng abgeschlossener gesellschaftlicher Stand mit bestimmten Normen, bes. im Hinduismus
kas|tei|en [lat.] *refl. 1* sich Entbehrungen oder Bußübungen auferlegen, enthaltsam leben
Kas|tei|ung *f. 10*
Kas|tell [lat.] *n. 1* **1.** *im alten Rom:* befestigtes Truppenlager **2.** Festung, Burg **3.** *früher:* Aufbau auf dem Vorder- oder Hinterdeck eines Schiffes
Kas|tel|lan *m. 1* Pförtner, Hausmeister (an Schulen, Universitäten); Schlossvogt
Kas|tel|la|nei *f. 10* Schlossverwaltung
käs|teln *tr. 1* karieren
Kas|ten *m. 8*
Kas|ten|brot *n. 1*
Kas|ten|geist *m. 3 nur Sg.* engstirnige Denkweise, Standesdünkel
Kas|ten|we|sen *n. 7 nur Sg.*
Kas|ti|li|en ehemaliges Königreich in Spanien
Kas|ti|li|er *m. 5*
kas|ti|lisch
Käst|lein *n. 7*
Kas|tor **1.** *griech. Myth.:* einer der Dioskuren **2.** ein Stern; K. und Pollux: die beiden Hauptsterne des Sternbilds Zwillinge; *übertr.:* unzertrennliche Freunde
Kas|tor|öl *n. 1 nur Sg.* Rizinusöl

♦ Die Buchstabenfolge **kas|tr...** kann in Fremdwörtern auch **kast|r...** getrennt werden.

Kas|trat [lat.] *m. 10* **1.** kastrierter Mann, Entmannter **2.** *17./18. Jh.:* in der Jugend entmannter Bühnensänger mit Knabenstimme, aber großem Stimmumfang
Kas|tra|ti|on *f. 10* Verschneidung, Entmannung
♦ **Kas|tra|ti|ons|angst** *f. 2*
kas|trie|ren *tr. 3* durch Entfernung der Keimdrüsen zeugungsunfähig machen, verschneiden, entmannen
Kas|trie|rung *f. 10*
ka|su|al [lat.] *veraltet:* zufällig
Ka|su|a|li|en *Pl.* **1.** zufällige, nicht voraussehbare Ereignisse **2.** (kirchl.) Amtshandlungen aus bes. Anlass, wie z. B. Taufen, sowie die Vergütung dafür
Ka|su|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* philosophische Lehre, dass alles Geschehen vom Zufall abhängig ist
Ka|su|ar [indones.] *m. 1* straußenähnl. Laufvogel aus Australien und Neuguinea
Ka|su|a|ri|ne *f. 11* austral. Baum mit rutenförmigen Zweigen
ka|su|ell [lat.] bezüglich des Kasus, als Kasus
Ka|su|ist *m. 10* **1.** Vertreter der Kasuistik (2) **2.** *übertr.:* Haarspalter, Wortklauber
Ka|su|is|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** Morallehre **2.** *Med., Rechtsw.:* Betrachtung der Einzelfälle und ihre Beurteilung nach den bes. für sie zutreffenden Tatbeständen **3.** *übertr.:* Spitzfindigkeit, Haarspalterei, Wortklauberei
ka|su|is|tisch
Ka|sus *m. Gen. - Pl. -* **1.** Fall, Vorkommnis **2.** *Gramm.:* Beugungsfall der Deklination
Kat *m. 9, kurz für* Katalysator (2)
ka|ta|ba|tisch [griech.] *Meteor.:* fallend; katabatischer Wind: Fallwind
ka|ta|bol [griech.] auf dem Abbaustoffwechsel beruhend
Ka|ta|bo|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Abbau der Stoffe im Körper durch Stoffwechsel
Ka|ta|chre|se [-çreː-, griech.] *f. 11,* **Ka|ta|chre|sis** *f. Gen. - Pl.* -chre|sen Verbindung von nicht zusammenpassenden bildl. Ausdrücken, Stilblüte, Bildbruch, z. B.: der Zahn der Zeit wird auch über diese Wunde Gras wachsen lassen
ka|ta|chres|tisch [-çrɛs-]
Ka|ta|falk [griech.] *m. 1, bei Bestattungsfeiern:* schwarz verhängtes Gerüst für den Sarg
Ka|ta|ka|na [jap.] *f. Gen. - oder n. Gen.* -(s) *nur Sg.* vereinfachte Form der jap. Silbenschrift Hiragana
Ka|ta|kaus|tik [griech.] *f. 10 nur Sg., Optik:* Brennlinie gespiegelter Strahlen in opt. Systemen
ka|ta|kaus|tisch
ka|ta|klas|tisch

Ka|ta|klys|men|the|o|rie [griech.] *n. Gen. - nur Sg.* = Katastrophentheorie (1)
Ka|ta|kom|be [griech.] *f. 11* frühchristl., unterirdische Begräbnisstätte
Ka|ta|la|ne *m. 11,* Ka|ta|lo|ni|er *m. 5* Einwohner von Katalonien
ka|ta|la|nisch
Ka|ta|la|nisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den roman. Sprachen gehörende Sprache der Katalanen
Ka|ta|la|se [griech.] *f. 11* ein Enzym, das das Zellgift Wasserstoffsuperoxid abbaut
Ka|ta|lek|ten [griech.] *Pl.* Bruchstücke, Fragmente (alter Werke)
ka|ta|lek|tisch unvollständig; katalektischer Vers: mit einem unvollständigen Versfuß endender Vers, z. B. der Hexameter; *Ggs.:* akatalektisch
Ka|ta|lep|sie [griech.] *f. 11 nur Sg.* krankhafter Spannungszustand von Muskeln, Starrsucht
ka|ta|lep|tisch
Ka|ta|le|xe [griech.] *f. 11,* **Ka|ta|le-xis** *f. Gen. - Pl.* -xen katalekt. Vers
Ka|ta|log [griech.] *m. 1* Verzeichnis (von Büchern, Bildern, Waren)
ka|ta|lo|gi|sie|ren *tr. 3* in einen Katalog aufnehmen, in einem Katalog zusammenfassen
Ka|ta|lo|gi|sie|rung *f. 10*
Ka|ta|lo|ni|en histor. Provinz in Spanien
Ka|ta|lo|ni|er *m. 5* Katalane
Ka|tal|pa [indian.], **Ka|tal|pe** *f. Gen. - Pl.* -pen Trompetenbaum, Zierstrauch oder -baum
Ka|ta|ly|sa|tor [griech.] *m. 13* **1.** Stoff, der durch seine Anwesenheit eine Katalyse herbeiführt **2.** Vorrichtung, in der Autoabgase gereinigt werden
Ka|ta|ly|sa|tor|au|to *n. 9*
Ka|ta|ly|se *f. 11* Herbeiführung, Beschleunigung oder Verzögerung einer chem. Reaktion durch einen Katalysator
ka|ta|ly|sie|ren *tr. 3* eine Katalyse bewirken
ka|ta|ly|tisch mit Hilfe einer Katalyse
Ka|ta|ma|ran [drawid.] *m. od. n. 1* Segelboot mit Doppelrumpf
Ka|ta|mne|se *auch:* **Ka|tam|ne|se** [griech.] *f. 11* abschließender Bericht über das Befinden des Kranken nach der Behandlung
Ka|ta|pha|sie [griech.] *f. 11 nur Sg.* krankhaftes mechan. Wiederholen von Sätzen
Ka|ta|pho|re|se [griech.] *f. 11* Wanderung kleinster Teilchen in einer elektrisch nicht leitenden Flüssigkeit unter Einwirkung elektrischer Spannung
Ka|ta|pla|sie [griech.] *f. 11, Med.:* Rückbildung v. Gewebe
Ka|ta|plas|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men heißer Breiumschlag zur Schmerzlinderung
ka|ta|plek|tisch [griech.] vor Schreck gelähmt, schreckensstarr
Ka|ta|ple|xie *f. 11* Schreckstarre
Ka|ta|pult [griech.] *n. od. m. 1* **1.** *im Altertum:* Wurf-, Schleudermaschine **2.** kleine Steinschleuder **3.** Schleuder zum Starten von Flugzeugen
ka|ta|pul|tie|ren *tr. 3* mit einem Katapult wegschleudern, starten
Ka|ta|pult|start *m. 9* Start (eines Flugzeugs) mittels Katapults (3), Schleuderstart
Ka|tar, Qa|tar Staat am Persischen Golf
Ka|ta|rakt [griech.] **1.** *m. 1* niedriger Wasserfall, reißende Stelle im Fluss **2.** *f. 2, Med.:* grauer Star
Ka|ta|rer *m. 5* Einwohner von Katar
Ka|tarrh [griech.] *m. 1* Schleimhautentzündung mit vermehrter Absonderung
ka|tar|rha|lisch mit einem Katarrh einhergehend
Ka|tas|ter [griech.-ital.] *m. od. n. 5* **1.** amtl. Verzeichnis der Grundstücke eines Bezirks, Grundbuch **2.** Personenverzeichnis für die Steuererhebung, Steuerregister
Ka|tas|ter|amt *n. 4*

♦ Die Buchstabenfolge **ka|ta|str...** kann in Fremdwörtern auch **ka|tas|tr...** oder **ka|tast|r...** getrennt werden.

♦ **Ka|ta|stral|ge|mein|de** *f. 11, österr.:* Steuergemeinde
♦ **Ka|ta|stral|joch** *n. 1* ein österr. Feldmaß
♦ **ka|ta|strie|ren** *tr. 3* in den Kataster eintragen
♦ **ka|ta|stro|phal** [griech.] in der Art einer Katastrophe, verhängnisvoll, fürchterlich
♦ **Ka|ta|stro|phe** *f. 11* **1.** *bes. im antiken Drama:* entscheidende Wende, die zur Lösung des Konflikts und zum Untergang des Helden führt **2.** *allg.:* Verhängnis, Unheil, Zusammenbruch
♦ **Ka|ta|stro|phen|alarm** *m. 1*
♦ **Ka|ta|stro|phen|ge|biet** *n. 1*
♦ **Ka|ta|stro|phen|schutz** *m. Gen.* -es *nur Sg.*
♦ **Ka|ta|stro|phen|the|o|rie** *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Theorie, die die Entstehung unterschiedlicher Tier- und Pflanzenarten durch Naturkatastrophen erklärt, Kataklysmentheorie **2.** *Astron.:* Theorie über die Entstehung der Planeten **3.** *Math.:* Theorie zur Erklärung und Erfassung sprunghaft auftretender Phänomene
♦ **Ka|ta|stro|phen|tou|ris|mus** [-tu-] *m. Gen. - nur Sg., abwertend*
♦ **ka|ta|stro|phisch**
Ka|ta|to|nie [griech.] *f. 11* Geistesstörung mit Muskelspannungen, Spannungsirresein
Ka|ta|to|ni|ker *m. 5* jmd., der von Katatonie befallen ist
ka|ta|to|nisch
Ka|te *f. 11,* **Ka|ten** *m. 7, nddt.:* kleines Haus, Hütte, Kote
Ka|te|che|se [-çeː-, griech.] *f. 11* Religionsunterricht
Ka|te|chet [-çeːt, griech.] *m. 10* Religionslehrer (außerhalb der Schule)
Ka|te|che|tik [-çeː-, griech.] *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Katechese
Ka|te|che|tin [-çeː-, griech.] *f. 10*
ka|te|che|tisch [-çeː-, griech.]
Ka|te|chi|sa|ti|on [-çi-, griech.] *f. 10, selten für* Katechese
ka|te|chi|sie|ren, ka|te|che|ti|sie|ren [-çi-, griech.] *tr. 3;* jmdn. k.: jmdm. christl. Glaubensunterricht geben
Ka|te|chis|mus [-çɪ-, griech.] *m. Gen. - Pl.* -men kleines Lehrbuch (oft in Frage und Antwort) für den christl. Glaubensunterricht
Ka|te|chist [-çɪst] *m. 10* Laienhelfer in der Mission
Ka|te|chu [-çuː, auch: ka-, mal.] *n. 9* eingedickter Saft aus dem Holz einer hinterind. Akazie, als Gerbstoff und zusammenziehendes Heilmittel
Ka|te|chu|me|nat [-çu-, griech.] *n. 1* Vorbereitungsunterricht für die Erwachsenentaufe
Ka|te|chu|me|ne [-çu-] *m. 11* erwachsener Anwärter für die Taufe während des Taufunterrichts
ka|te|go|ri|al, ka|te|go|ri|ell [griech.] in, nach Kategorien

K KAT

Ka|te|go|rie *f. 11* **1.** *Philos.:* Aussage (über einen realen Gegenstand) **2.** *Logik:* Grundbegriff, von dem andere abgeleitet werden können **3.** *allg.:* Begriffsgruppe, Klasse, in die etwas eingeordnet werden kann
ka|te|go|risch **1.** in der Art einer Kategorie (1), aussagend, behauptend, nicht an Bedingungen geknüpft **2.** unbedingt gültig; *Ggs.:* hypothetisch; kategorischer Imperativ: ethisches Pflichtgebot **3.** mit Nachdruck, keinen Widerspruch duldend; etwas kategorisch verbieten
ka|te|go|ri|sie|ren *tr. 3* in Kategorien (3) einordnen
Ka|te|go|ri|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Ka|ten *m. 7* = Kate
Ka|te|ne [lat.] *f. 11* Kette, Reihe, *bes.:* erläuternde Bibelauslegung durch aneinandergereihte Aussprüche von Kirchenvätern und Theologen
Ka|ter *m. 5* **1.** männl. Katze **2.** *ugs.:* schlechtes Befinden nach übermäßigem Alkoholgenuss
Ka|ter|idee *f. 11, ugs.:* verrückte Idee
Ka|ter|stim|mung *f. 10 nur Sg.*
kat|exo|chen [-ɛksoçe:n, griech.] im eigentlichen Sinne, schlechthin
Kat|fisch *m. 1* ein Meeresfisch, Seewolf
Kat|gut [auch: kætgʌt] *auch:* **Catgut** [kætgʌt, engl.] *n. 9 nur Sg.* Faden (urspr. aus Katzen-, Schafs- oder Ziegendarm) zum Vernähen von Operationswunden
kath. *Abk. für* katholisch
Ka|tha|rer [griech.] *m. 5* **1.** Angehöriger einer asket., süd- und westeurop. christl. Sekte **2.** *in Frankreich:* Albigenser
Ka|tha|ri|na, Ka|tha|ri|ne, Ca|ta|ri|na weibl. Vorname
Ka|thar|sis [auch: -tar-, griech.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** geistig-seelische Reinigung, Läuterung **2.** *Psych.:* Selbstbefreiung von einem seel. Konflikt durch Abreagieren
ka|thar|tisch auf Katharsis beruhend
Kä|the, Kä|te weibl. Vorname, *Kurzform von* Katharina
Ka|the|der [griech.] *n. 5* erhöhtes Pult, Kanzel; *aber:* Katheter
Ka|the|dra|le *auch:* **Ka|thed|ra|le** [griech.] *f. 11, in Großbritannien, Frankreich und Spanien:* bischöfl. oder erzbischöfl. Kirche, *in Dtld.:* Dom, Münster
Ka|the|dral|ent|schei|dung *auch:* **Ka|thed|ral|ent|schei|dung** *f. 10* unwiderrufl. Entscheidung des Papstes ex cathedra
Ka|the|dral|glas *auch:* **Ka|thed|ral|glas** *n. 4* starkes, undurchsichtiges, oft farbiges Glas für Kirchenfenster
Ka|the|te [griech.] *f. 11, im rechtwinkligen Dreieck:* eine der beiden die Schenkel des rechten Winkels bildenden Seiten
Ka|the|ter *n. 5* Röhrchen zum Einführen in Körperhöhlen, bes. in die Harnblase; *aber:* Katheder
ka|the|te|ri|sie|ren *tr. 3,* **ka|the|tern** *tr. 1* ein Katheter (in etwas) einführen
Kath|man|du *auch:* **Kat|man|du** [auch: -du:] Hauptstadt von Nepal
Ka|tho|de *auch:* **Ka|to|de** [griech.] *f. 11* negative Elektrode in Elektronenröhren und bei der Elektrolyse; *Ggs.:* Anode
Ka|tho|den|strahl *auch:* **Ka|to|den|strahl** *m. 12, Physik:* von der Kathode ausgehender Elektronenstrahl
ka|tho|disch *auch:* **ka|to|disch** an einer Kathode erfolgend; kathodische Reduktion
Ka|tho|lik [griech.] *m. 10* Angehöriger der röm.-kath. Kirche
Ka|tho|li|ken|tag *m. 1* Deutscher K.: zweijährlich stattfindende Versammlung der Vertreter der dt. kath. Kirche
Ka|tho|li|kos *m. Gen. - nur Sg.* Titel des Oberhauptes der von Rom getrennten armen. Kirche und anderer Ostkirchen
ka|tho|lisch (*Abk.:* kath.) allgemein, die Erde umfassend; katholische Kirche: die dem Papst unterstehende christl. Kirche; katholische Konfession
ka|tho|li|sie|ren *tr. 3* zum kath. Glauben bekehren
Ka|tho|li|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre der kath. Kirche
Ka|tho|li|zi|tät *f. 10 nur Sg.* das Katholischsein, Anschauung, Glaube im Sinne der kath. Lehre
Kath|rin, Kat|rin [auch: katri:n] weibl. Vorname, *Kurzform von* Katharina
Kat|ion [griech.] *n. 12* positives Ion, bei der Elektrolyse zur Kathode wanderndes Ion; *Ggs.:* Anion
Kat|ja weibl. Vorname, *Kurzform von* Katharina
Kat|man|du [auch: -du:] = Kathmandu
Kät|ner *m. 5* Besitzer einer Kate, Kötner, Kotsass(e)
Ka|to|de [griech.] *f. 11* = Kathode
Ka|to|den|strahl *m. 12* = Kathodenstrahl
ka|to|disch = kathodisch
ka|to|gen [griech.] von oben her entstanden (Ablagerung, Gestein)
Kat|op|trik *auch:* **Ka|topt|rik** [griech.] *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Reflexion des Lichtes an Spiegeln
kat|op|trisch *auch:* **ka|topt|risch**
Katt|an|ker *m. 5* Hilfsanker
Kat|te|gat *n. 9 nur Sg.* Meerenge zwischen Schweden und Jütland
kat|ten *tr. 2, Seew.:* heraufziehen (Anker)
Kat|tun [arab.-ndrl.] *m. 1* (bedruckter) Baumwollstoff in Leinwandbindung
kat|tu|nen aus Kattun
katz|bal|gen *refl. 1* sich balgen, einander necken; gekatzbalgt
Katz|bal|ge|rei *f. 10*
Katz|bu|cke|lei *f. 10 nur Sg.* unterwürfiges Benehmen, Liebedienerei
katz|bu|ckeln *intr. 1* ich katzbuckele, katzbuckle; gekatzbuckelt
Kätz|chen *n. 7*
Kat|ze *f. 11;* das ist für die Katz *ugs.:* umsonst, vergeblich
Kat|zen|au|ge *n. 14* **1.** ein Mineral **2.** Rückstrahler (an Fahrzeugen)
Kat|zen|bu|ckel *m. 5*
Kat|zen|fut|ter *n. 5 nur Sg.*
kat|zen|haft
Kat|zen|hai *m. 1* kleine Haifischart
Kat|zen|jam|mer *m. 5 nur Sg., ugs.*
Kat|zen|klo *n. 9, ugs.*
Kat|zen|kopf|pflas|ter *n. 5* grobes Pflaster
Kat|zen|mu|sik *f. 10, ugs.*
Kat|zen|pföt|chen *n. 7* **1.** ein Heilkraut **2.** Edelweiß
Kat|zen|sprung *m. 2, ugs.:* kurzer Weg
Kat|zen|tisch *m. 1, ugs.:* kleiner, abseitsstehender (Ess-)Tisch
Kat|zen|wä|sche *f. 11, ugs.:* flüchtige, kurze Körperwäsche
Kat|zen|zun|ge *f. 11 meist Pl.* flaches, längliches Schokoladenplätzchen

K
KAT

Kätz|lein *n. 7*
Katz-und-Maus-Spiel *n. 1; auch übertr.*
kau|dal [lat.] nach den Füßen, dem Schwanz zu gelegen (am Tierkörper)
Kau|der|welsch *n. Gen.* -s *nur Sg.* unverständliche oder gebrochene Sprache, Sprachmischmasch
kau|di|nisch [nach dem Ort Caudium bei Capua, wo die Römer eine Niederlage gegen die Samniten erlitten]; das Kaudinische Joch; *aber:* kaudinisches Joch: Zwangslage, aus der man sich nur durch eine Demütigung befreien kann
Kaue [lat.] *f. 11* Waschraum und Garderobe der Bergleute
kau|en *tr. 1*
kau|ern *intr. 1* hocken, auf den Fersen sitzen; ich kauere
Kauf *m. 2;* etwas in K. nehmen: sich mit etwas abfinden; etwas zum K. anbieten; einen guten, schlechten K. machen
kau|fen *tr. 1*
Käu|fer *m. 5*
Kauf|fah|rer *m. 5, veraltet*
Kauf|fahr|tei|schiff *n. 1, veraltet:* Handelsschiff
Kauf|frau *f. 10* (*Abk.:* Kffr.) weibl. Kaufmann
Kauf|haus *n. 4*
Kauf|in|ter|es|sent *auch:* **Kauf|in|te|res|sent** *m. 10*
Kauf|kraft *f. 2 nur Sg.*
kauf|kräf|tig
käuf|lich
Käuf|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Kauf|lust *f. 2 nur Sg.*
kauf|lus|tig
Kauf|lus|ti|ger *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Kauf|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te (*Abk.:* Kfm.)
kauf|män|nisch
Kauf|manns|la|den *m. 8*
Kauf|manns|spra|che *f. 11 nur Sg.* Berufssprache der Kaufleute
Kauf|preis *m. 1*
Kauf|rausch *m. 2*
Kauf|ver|trag *m. 2*
Kauf|wert *m. 1*
Kauf|zwang *m. 2 nur Sg.*
Kau|gum|mi *m. od. n. 9*
Kau|kamm *m. 2, Bgb.:* leichte Axt
Kau|ka|si|en Land zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer
Kau|ka|si|er *m. 5*
kau|ka|sisch
Kau|ka|sus *m. Gen.* - Gebirge zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer
Kaul|barsch *m. 1* einheimische Art der Barschfische
Käul|chen *n. 7* kleine Kaule (1)
Kau|le *f. 11, mitteldt.* **1.** Loch, Grube, Kuhle **2.** Kugel
kau|li|flor [lat.] am Stamm oder Ast ansetzend (Blüten)
Kau|li|flo|rie *f. 11 nur Sg.* das Hervorkommen der Blüten am Stamm oder Ast, nicht an besonderen Trieben
Kaul|kopf *m. 2* ein Fisch
Kaul|quap|pe *f. 11* Froschlarve
kaum; er ist kaum größer als ich; es ist kaum zu glauben; kaum hatte er das gesagt, als …; kaum(,) dass er guten Tag sagte
Kau|ma|zit [griech.] *m. 1 nur Sg.* Braunkohlenkoks
Kau|mus|kel *m. 14*
Kau|pe|lei *f. 10, ostmitteldt.:* (heimlicher, illegaler) Handel, *bes.:* Tauschhandel
kau|peln *intr. 1;* ich kaupele, kauple
Kau|ri [Hindi] *f. 9, kurz für* Kaurischnecke
Kau|ri|fich|te *f. 11* ein neuseeländ. Nadelbaum
Kau|ri|mu|schel *f. 11* Gehäuse der Kaurischnecke, als »Muschelgeld« bei Naturvölkern in Afrika und Ostasien üblich
Kau|ri|schne|cke *f. 11* eine Schneckenart des Indischen Ozeans, Porzellanschnecke
kau|sal [lat.] ursächlich zusammenhängend, auf Ursache und Wirkung beruhend; begründend
Kau|sal|ge|setz *n. 1*
Kaus|al|gie *auch:* **Kau|sal|gie** [lat. + griech.] *f. 11* durch Nervenverletzung hervorgerufener, heftiger Schmerz
Kau|sa|li|tät *f. 10* Zusammenhang von Ursache und Wirkung, Ursächlichkeit
Kau|sa|li|täts|prin|zip *n. 1 nur Sg.* auf dem Zusammenhang von Ursache und Wirkung beruhendes Prinzip
Kau|sal|satz *m. 2, Gramm.*
Kau|sal|zu|sam|men|hang *m. 2*
kau|sa|tiv verursachend, bewirkend, begründend
Kau|sa|tiv *n. 1,* **Kau|sa|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] Verbum, welches das Bewirken eines Vorgangs ausdrückt, Faktitivum, z. B. tränken = trinken machen
Kausch *f. 10,* **Kau|sche** *f. 11, Seew.:* gekehlter Ring, der zur Bildung einer Öse in das Ende eines Taus gespleißt wird
kaus|ti|fi|zie|ren [griech. + lat.] *tr. 3* (milde Alkalien) durch gelöschten Kalk in ätzende Alkalien umsetzen
Kaus|tik *f. 10* **1.** *Optik:* die Brennfläche anstelle des Brennpunktes (bei nicht korrigierten Linsen) **2.** *Med.:* Gewebszerstörung durch Hitze, elektr. Strom oder chem. Mittel, Kauterisation
Kaus|ti|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Ätzmittel
kaus|tisch **1.** auf Kaustik beruhend, mit ihrer Hilfe **2.** beißend, ätzend, scharf; kaustische Alkalien: Ätzalkalien; kaustischer Witz *übertr.*
Kau|ta|bak *m. 1*
Kau|tel [lat.] *f. 10* Vorbehalt, Vorsichtsmaßregel, Vorkehrung
Kau|ter [griech.] *m. 5* chirurg. Brenneisen
Kau|te|ri|sa|ti|on *f. 10* = Kaustik
kau|te|ri|sie|ren *tr. 3* mit dem Kauter oder durch chem. Mittel zerstören
Kau|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** = Kauter **2.** Ätzmittel
Kau|ti|on [lat.] *f. 10* Bürgschaft, Sicherheit, Pfand, Sicherheitsleistung, Hinterlegungssumme
kau|ti|ons|fä|hig bürgfähig
Kau|ti|ons|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
kau|tschie|ren *auch:* **kaut|schie|ren** *tr. 3* = kautschutieren
Kau|tschuk *auch:* **Kaut|schuk** [indian.] *m. 1* **1.** geronnener Milchsaft einiger trop. Pflanzen, Rohstoff für Gummi **2.** künstliches Gummielastikum
Kaut|schuk|pa|ra|graf *auch:* **Kau|tschuk|pa|ra|graph** *m. 10* Gummiparagraf
kau|tschu|tie|ren *auch:* **kaut|schu|tie|ren** *tr. 3* mit Kautschuk überziehen, daraus herstellen, kautschieren
Kau|werk|zeug *n. 1*
Kauz *m. 2* **1.** *Bez. für* verschiedene Eulen **2.** *übertr.:* Sonderling **3.** *mitteldt.:* Haarknoten
Käuz|chen, Käuz|lein *n. 7*
Ka|va|lier [-va-] *m. 1* **1.** *früher:* Reiter, Ritter **2.** Begleiter einer Dame **3.** *übertr.:* höflicher, ritterlicher Mann

K
KÄT

Ka|va|liers|de|likt [-va-] *n. 1* Vergehen, das nicht als ehrenrührig angesehen wird
Ka|va|liers|haus [-va-] *n. 4, früher:* kleiner Nebenbau eines Schlosses, in dem die Hofleute wohnten
Ka|va|liers|pflicht [-va-] *f. 10*
Ka|va|lier|start [-va-] *m. 9 nur Sg.* übertrieben schneller Start mit quietschenden Reifen
Ka|val|ka|de [-val-] *f. 11* Reiterzug
Ka|val|le|rie [auch: kạva-] *f. 11* Reitertruppe; leichte, schwere K.
Ka|val|le|rist [auch: kạva-] *m. 10* Angehöriger der Kavallerie
Ka|va|ti|ne [-va-, ital.] *f. 11* Opernarie, Gesangs- oder Instrumentalstück in der Art eines Liedes
Ka|ve|ling [-və-, ndrl.] *f. 10, bei Versteigerungen:* kleinste zusammengefasste Warenmenge, z. B. Ballen, Dutzend
Ka|vents|mann [-vẹnts-] *m. 4* **1.** *veraltet:* Bürge **2.** beeindruckend großes Exemplar **3.** *Seew.:* Wellenberg
Ka|ver|ne [-vẹr-, lat.] *f. 11* durch Gewebszerstörung entstandener Hohlraum, bes. in der Lunge bei Lungen-Tbc
Ka|ver|nom [-vɛr-] *n. 1* Geschwulst aus Blutgefäßen, Blutschwamm
ka|ver|nös [-vɛr-] in der Art einer Kaverne, mit einer oder mehreren Kavernen behaftet, schwammig
Ka|vi|ar [-vi-, türk.] *m. 1* konservierter Rogen von einigen russ. Störarten
Ka|vi|ta|ti|on [-vi-, lat.] *f. 10* Hohlraumbildung in schnellströmenden Flüssigkeiten
Ka|wa [maorisch] *f. Gen. - nur Sg.* berauschendes Getränk der Polynesier aus den Wurzeln des Kawastrauches
Ka|wạss, Ka|wạs|se [arab.] *m. Gen. -en Pl. -en, früher im Vorderen Orient:* **1.** Polizist **2.** Ehrenwache (für Diplomaten)
Ka|wi [Sanskrit] *n. Gen. -(s) nur Sg.* alte javan., vom Sanskrit beeinflusste Schriftsprache
Kay männl. (selten auch weibl.) Vorname, *Nebenform von* Kai
Ka|zi|ke *m. 11* süd-, mittelamerik. Indianerhäuptling
KB *Abk. für* Kilobyte
Kč *Abk. für* tschech. Krone
kcal *Abk. für* Kilokalorie
Keats [ki:ts], *John* engl. Dichter
Ke|bab *auch:* **Ke|bap** [türk.] *m. Gen. -(s) Pl. -s* am Drehspieß gebratenes Fleisch
Keb|se *f. 11,* **Kebs|weib** *n. 3, veraltet:* Nebenfrau, Geliebte
keck
ke|ckern *intr. 1* Laute der Erregung, des Zorns ausstoßen (von Fuchs, Marder, Iltis)
Keck|heit *f. 10*
Kee|per [ki:-, engl.] *m. 5, Sport:* Torwart, Goalkeeper
Keep|smi|ling [ki:psmaɪlɪŋ, engl. »hör nicht auf zu lächeln«] *n. Gen. -(s) nur Sg.* auch unter widrigen Umständen optimist. und gelassene Lebenshaltung
Kees *n. 1, bair., österr.:* Gletscher
Kees|was|ser *n. 5, bair., österr.:* Gletscherwasser, austretender Gletscherbach
Ke|fe *f. 11, schweiz.:* Zuckererbse
Ke|fir [türk.] *m. 1 nur Sg.* durch Zusatz von Hefe und Bakterien alkoholisch vergorene, säuerliche Milch
Ke|gel *m. 5; früher auch:* uneheliches Kind, *nur noch in der Wendung* mit Kind und Kegel: mit der ganzen Familie; Kegel schieben, *bair., österr.:* Kegel scheiben; ich schiebe, scheibe Kegel, habe Kegel geschoben
Ke|gel|bahn *f. 10*
Ke|gel|bru|der *m. 6*
Ke|gel|club *auch:* **Ke|gel|klub** *m. 9*
ke|gel|för|mig
ke|ge|lig, keg|lig
Ke|gel|klub *m. 9* = Kegelclub
Ke|gel|ku|gel *f. 11*
Ke|gel|man|tel *m. 6, Geometrie:* Oberfläche eines Kegels ohne Grundfläche
ke|geln *intr. 1;* ich kegele, kegle
Ke|gel|par|tie *f. 11*
Ke|gel|schnitt *m. 1, Math.*
Ke|gel|statt *f. Gen. - Pl. -stätten, österr.:* Kegelbahn
Ke|gel|stumpf *m. 2* Kegel ohne Spitze
Keg|ler *m. 5*
keg|lig = kegelig
Kehl|chen *n. 7*
Keh|le *f. 11*
keh|len *tr. 1* mit einer Hohlkehle versehen, auskehlen
keh|lig
Kehl|kopf *m. 2*
Kehl|kopf|krebs *m. 1 nur Sg., Med.*
Kehl|kopf|schnitt *m. 1, Med.:* operativer Eingriff am Kehlkopf
Kehl|kopf|spie|gel *m. 5* Gerät zur Untersuchung des Kehlkopfes, Pharyngoskop
Kehl|laut *m. 1* Hintergaumenlaut
Keh|lung *f. 10* Hohlkehle
Kehr|aus *m. Gen. - nur Sg.* Abschluss der Fastnacht, *auch:* letzter Tanz eines Festes
Kehr|be|sen *m. 7*
Keh|re *f. 11* **1.** Wendekurve an Bergstraßen **2.** *Geräteturnen:* Wendung am Gerät
keh|ren **1.** *intr. 1* wenden, *meist:* umkehren **2.** *tr. 1* fegen
Keh|richt *m. od. n. 1 nur Sg.*
Keh|richt|ab|fuhr *f. 10, schweiz.:* Müllabfuhr
Keh|richt|hau|fen *m. 7*
Kehr|ma|schi|ne *f. 11*
Kehr|reim *m. 1* regelmäßig wiederkehrende Worte oder Sätze am Ende einer Strophe, Refrain
Kehr|schau|fel, Keh|richt|schau|fel *f. 11*
Kehr|sei|te *f. 11*
kehrt! (militär. Kommando); Abteilung kehrt!

kehrtmachen

Da *kehrt* die Merkmale eines selbstständig vorkommenden Wortes verloren hat, wird *kehrtmachen* in einem Wort geschrieben. § 34 (1.3)
Ebenso: *abhandenkommen, hintanstellen, vorliebnehmen*.

kehrt|ma|chen *intr. 1;* ich mache kehrt, habe kehrtgemacht
Kehrt|wen|de *f. 11,* **Kehrt|wen|dung** *f. 10* Umkehr, Umschwung
Kehr|wert *m. 1* reziproker Wert
Kehr|wisch *m. 1* Federbesen
Kehr|wo|che *f. 11; auch übertr.:* Aufräumen, Umbruch
kei|fen *intr. 1*
Kei|fe|rei *f. 10*
Keil *m. 1*
Kei|le *nur Pl., ugs.:* Prügel, Schläge
kei|len **1.** *tr. 1, Stud.:* für eine Verbindung anwerben **2.** *refl. 1* sich prügeln
Kei|ler *m. 5* männl. Wildschwein
Kei|le|rei *f. 10, ugs.:* Prügelei
keil|för|mig
Keil|haue *f. 11, Bgb.:* spitzkeilförmige Hacke
Keil|kis|sen *n. 7*
Keil|rie|men *m. 7, Tech.*
Keil|schrift *f. 10* Schrift der Sumerer, Babylonier, Assyrer aus keilförmigen Zeichen

Keim *m. 1*
Keim|blatt *n. 4*
Keim|drü|se *f. 11*
kei|men *intr. 1*
keim|fä|hig
Keim|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
keim|frei frei von Krankheitskeimen, steril
Keim|ling *m. 1, Bot.:* **1.** der Embryo im Samen **2.** die daraus hervorgehende junge Pflanze
keim|tö|tend
Kei|mung *f. 10*
Keim|zel|le *f. 11*
kein; keiner von beiden; es gibt keinen, der …; kein anderer; keine Ursache!; keiner, keine, keines
kei|ner|lei
kei|ner|seits
kei|nes|falls; *aber:* in keinem Fall
kei|nes|wegs
kein|mal; *aber:* kein einziges Mal
Keks [engl.] *m. od. n. 1 oder m. Gen. - Pl. -* kleines, trockenes Gebäck
Keks|do|se *f. 11*
Kelch *m. 1*
kelch|för|mig
Kelch|glas *n. 4*
Kelch|tier *n. 1*
Ke|lim, Ki|lim [türk.] *m. 9* orientali, gewebter (nicht geknüpfter) Wandteppich, oft bestickt
Kel|le *f. 11*
Kel|ler, *Gottfried* schweiz. Schriftsteller
Kel|ler *m. 5*
Kel|ler|as|sel *f. 11*
Kel|le|rei *f. 10* Betrieb zur Weinherstellung
Kel|ler|fens|ter *n. 5*
Kel|ler|ge|schoss *n. 1*
Kel|ler|hals *m. 2* Seidelbast
Kel|ler|meis|ter *m. 5*
Kel|ler|trep|pe *f. 11*
Kel|ler|tür *f. 10*
Kel|li|on [lat.-neugriech.] *n. Gen. -s Pl. -li|en, orthodoxe Kirche:* kleines Kloster
Kell|ner *m. 5*
kell|nern *intr. 1*
Kelt [lat.] *m. 1* vorgeschichtl. Beil
Kel|te *m. 11* Angehöriger einer idg. Völkergruppe
Kel|ter *f. 11* Weinpresse
Kel|te|rei *f. 10*
Kel|te|rer *m. 5*
kel|tern *tr. 1*
Kelt|ibe|rer *m. 5* Angehöriger einer aus Kelten und Iberern gemischten Völkergruppe
kelt|ibe|risch
kel|tisch; keltische Sprachen: die gälischen (Irisch, Schottisch, Manx) und die britannischen Sprachen (Kymrisch, Kornisch, Bretonisch)
Kel|to|lo|ge *m. 11* Forscher, Wissenschaftler auf dem Gebiet der Keltologie
Kel|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den kelt. Sprachen und Literaturen
kel|to|lo|gisch
Kel|vin [nach dem engl. Physiker William Thompson, Lord K.] *n. Gen. -s Pl. - (Zeichen:* K) Einheit der absoluten Temperaturskala
Kel|vin|ska|la *auch:* **Kel|vin-Ska|la** *f. Gen. - nur Sg.* Skala, deren Nullpunkt der absolute Nullpunkt (-273,15° C) ist
Ke|ma|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* von Atatürk begründete polit. Bewegung
Ke|me|na|te *f. 11, urspr.:* Wohn-, *dann:* Frauengemach (einer Burg)
Kempff, *Wilhelm* dt. Pianist und Komponist
Ken [jap.] *n. Gen. - Pl. -* jap. Verwaltungsbezirk, Provinz
Ke|naf [pers.] *n. Gen. -s nur Sg.* eine juteähnliche Faser
Ken|do [jap.] *n. Gen. -(s) nur Sg.* **1.** *urspr.:* jap. Schwertfechten der Samurai **2.** *heute:* sportl. Fechten mit Bambusschwertern
Ke|nia Staat in Ostafrika
Ke|ni|a|ner *m. 5*
ke|ni|a|nisch
Ken|ne|dy, *John Fitzgerald* Präsident der USA
Ken|nel [lat.-engl.] *m. 5* Hundezwinger; *aber:* Kännel
ken|nen *tr. 67;* wir haben uns kennen gelernt *oder:* kennengelernt

ken|nen|ler|nen *auch:* **ken|nen ler|nen** *tr. 1*

kennenlernen oder kennen lernen

Verbindungen von zwei Verben werden in der Regel getrennt geschrieben: *arbeiten gehen, sprechen lernen, spazieren fahren.* § 34 (4)
In Verbindung mit den Verben *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil kann auch zusammengeschrieben werden, wenn eine übertragene Bedeutung vorliegt: *den Pelzmantel im Flur hängen lassen.* Aber: *jmdn. hängen lassen / hängenlassen* (= im Stich lassen). § 34 E7

Die Verbindung aus *kennen* und *lernen* ist der einzige weitere Fall, in dem Getrennt- und Zusammenschreibung zulässig sind. Das erklärt sich aus ihrem besonderen grammatischen Verhalten im Vergleich zu anderen Verbindungen mit *lernen* als zweitem Bestandteil: *Er hat ihre Qualitäten schätzen / zu schätzen gelernt.* Aber nur: *Er hat ihre Qualitäten kennen* (nicht: *zu kennen*) *gelernt.*

! Substantivierungen solcher Verben werden grundsätzlich groß- und zusammengeschrieben: *das Kennenlernen.* § 37 (2)

Empfehlung

Um die grammatische Besonderheit dieser Verbverbindung auch orthografisch anzuzeigen, empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Sie haben sich auf einer Party kennengelernt.*

Ken|ner *m. 5*
Ken|ner|blick *m. 1 nur Sg.*
ken|ne|risch
Ken|ner|mie|ne *f. 11 nur Sg.*
Kenn|num|mer *auch:* **Kenn-Num-mer** *f. 11*
kennt|lich; etwas k. machen
Kennt|lich|ma|chung *f. 10 nur Sg.*
Kennt|nis *f. 1;* von etwas (keine) K. nehmen; etwas zur K. nehmen; jmdn. von etwas in K. setzen
Kennt|nis|nah|me *f. 11 nur Sg.;* zur K. (weiterleiten)
kennt|nis|reich
Kennt|nis|stand *m. 2;* wir haben denselben K.
Ken|num|mer (-nn|n-) (*alt für:* Kenn|num|mer) *f. 11*
Ken|nung *f. 10* **1.** *allg.:* Merkmal, Kennzeichen **2.** typ. Signal von Leucht- oder Funkfeuern o. Ä.
Kenn|wort *n. 4*
Kenn|zahl *f. 10*
Kenn|zei|chen *n. 7*
kenn|zeich|nen *tr. 2*
kenn|zeich|nend wesenseigen, charakteristisch
Kenn|zeich|nung *f. 10*

K
KEI

Kenn|zif|fer *f. 11*
Ke|no|taph, Ze|no|taph [griech.] *n. 1* leeres Grabmal zum Gedenken an einen anderenorts bestatteten Toten
Ken|taur *m. 10* = Zentaur
ken|tern *intr. 1* umkippen (Boote)
Ken|tu|cky [-tʌkı] (*Abk.:* KY) Staat der USA
Ken|tum|spra|chen *Pl., früher Bez. für* die idg. Sprachen, die das Wort »hundert« nach lat. »centum« bilden; vgl. Satemsprachen
Ke|pha|lo|gramm *n. 1* = Zephalogramm
Ke|pha|lo|me|trie *auch:* **Ke|pha|lo-met|rie** *f. 11* = Zephalometrie
Ke|pha|lo|po|de *m. 11* = Zephalopode
kep|peln *intr., österr., ugs.* fortwährend schimpfen
Ke|ra|mik [griech.] *f. 10* **1.** *nur Sg.* Technik zur Herstellung von gebrannten Tonwaren; Tonwarenindustrie; Produkte aus Ton, Fein- und Grobkeramik **2.** Gegenstand aus gebranntem Ton
Ke|ra|mi|ker *m. 5* Hersteller von gebrannten Tonwaren, Töpfer
ke|ra|misch
Ke|ra|tin [griech.] *n. 1 nur Sg.* Eiweißkörper in Haar, Haut und Nägeln, Hornstoff
Ke|ra|ti|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|ti|den Hornhautentzündung
Ke|ra|tom *n. 1* geschwulstartige Verdickung der Hornhaut
Ke|ra|to|plas|tik *f. 10* Hornhautübertragung
Ke|ra|to|se *f. 11* krankhafte Hornhautbildung, Verhornung
Kerb *f. 10,* **Ker|we** *f. 11, hess.:* Kirchweih
Ker|be *f. 11* Einschnitt
Ker|bel *m. 5* eine Gewürzpflanze
ker|ben *tr. 1* mit einer Kerbe *oder:* mit Kerben versehen
Kerb|holz *n. 4;* etwas auf dem Kerbholz haben, *ugs.:* etwas Unrechtes getan haben
Kerb|schnitt *m. 1* Holzverzierung in Form von Kerben
Kerb|schnit|zer *m. 5*
Kerb|tier *n. 1* Insekt
Ker|bung *f. 10*
Ke|ren *Pl., griech. Myth.:* Schicksals-, Unheil-, Todesdämonen
Kerf *m. 1* Kerbtier, Insekt
Ker|ker *m. 5*
Ker|ker|meis|ter *m. 5, österr., früher:* oberer Zuchthauswärter
Ker|ky|ra *griech. Name für* Korfu
Kerl *m. 1, ugs. auch: m. 9*
Kerl|chen *n. 7*
Ker|man [nach der iran. Stadt Kerman], Kir|man *m. 9* ein pers. Teppich mit Rauten- und Rankenmuster
Ker|mes [pers.] *m. Gen. - Pl. -* mit rotem Saft gefüllten Eier und Bälge der auf der Kermeseiche lebenden Kermesschildlaus, früher zum Färben von Wolle verwendet, Kermesbeere (1)
Ker|mes|bee|re *f. 11* **1.** = Kermes **2.** die schwarzrote Frucht der Kermeseiche, früher zum Färben von Wein und Zuckerwaren verwendet
Ker|mes|ei|che *f. 11* Scharlacheiche, Eichenart des Mittelmeergebietes
Ker|mes|schild|laus *f. 2* Schildlaus, die den Kermes liefert, Scharlachbeere
Kern *m. 1*
Kern|bei|ßer *m. 5* eine Finkenart
Kern|brenn|stoff *m. 1*
Kern|ener|gie *f. 11 nur Sg.* Atomenergie
Ker|ner *m. 5* **1.** = Karner **2.** eine Traubensorte
Kern|ex|plo|si|on *f. 10* Atomkernzertrümmerung
Kern|for|schung *f. 10* Atomforschung
Kern|fra|ge *f. 11*
Kern|fu|si|on *f. 10*
Kern|ge|häu|se *n. 5*
Kern|ge|schäft *n. 1* eigentlicher Geschäftsbereich eines Unternehmens
kern|ge|sund
Kern|haus *n. 4*
ker|nig kräftig, robust
Kern|kom|pe|tenz *f. 10*
Kern|kraft *f. 2 nur Sg.*
Kern|kraft|geg|ner *m. 5*
Kern|kraft|werk *n. 1*
Kern|ling *m. 1* aus Samen gezogener Wildbaum oder -strauch zur Veredlung
kern|los
Kern|obst *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Kern|phy|sik *f. 10 nur Sg.* Teilgebiet der Physik, das sich mit dem Aufbau der Atome und ihren Eigenschaften befasst
kern|phy|si|ka|lisch
Kern|punkt *m. 1* wichtigster Punkt
Kern|re|ak|ti|on *f. 10*
Kern|re|ak|tor *m. 13* = Reaktor
Kern|schat|ten *m. 7*
Kern|schlei|fe *f. 11* = Chromosom
Kern|sei|fe *f. 11*
Kern|spal|tung *f. 10*
Kern|spin *m. 9* Gesamtdrehimpuls eines Atomkerns
Kern|stück *n. 1*
Kern|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
Kern|tei|lung *f. 10*
Kern|ver|schmel|zung *f. 10*
Kern|waf|fen *Pl.*
Ke|ro|plas|tik *f. 10* = Zeroplastik
Ke|ro|sin [griech.] *n. 1 nur Sg.* Flugzeugtreibstoff
Kerr|ef|fekt *auch:* **Kerr-Ef|fekt** [nach dem engl. Physiker John Kerr] *m. 1* bei Einwirkung elektr. Felder auftretende Doppelbrechung in normalerweise nicht doppelt brechenden Medien
Kers|tin weibl. Vorname
Ke|rub *m. Gen.* -s *Pl.* -ru|bim *oder* -ru|bi|nen = Cherub
ke|ru|bi|nisch = cherubinisch
Ker|we *f. 11* = Kerb
Ke|ryg|ma [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Verkündigung, bes. der christl. Botschaft
ke|ryg|ma|tisch verkündigend, predigend
Ker|ze *f. 11*
ker|zen|ge|ra|de
Ker|zen|hal|ter *m. 5*
Ker|zen|leuch|ter *m. 5*
Ker|zen|licht *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Ker|zen|schein *m. 1 nur Sg.*
Ker|zen|stän|der *m. 5*
Ke|schan *m. 9* = Kaschan
Ke|scher, Kä|scher, Ket|scher *m. 5* Fangnetz mit Stiel
kess *ugs.* **1.** hübsch und etwas dreist; ein kesses Mädchen **2.** modisch und flott; eine kesse Mütze
Kes|sel *m. 5*
Kes|sel|fli|cker *m. 5; bes. in der Wendung* fluchen wie ein K.: lauthals, ordinär fluchen
Kes|sel|pau|ke *f. 11*
Kes|sel|schmied *m. 1*
Kes|sel|stein *m. 1* an der Innenseite von Kesseln entstehende Kruste aus Karbonaten und Sulfaten von hartem Wasser
Kes|sel|trei|ben *n. 7 nur Sg.*
Kess|ler *m. 5* Kesselschmied
Ketch|up *auch:* **Ket|chup, Ketsch-up** *auch:* **Ket|schup** [kɛtʃʌp, Hindi-engl.] *m. od. n. 9* Würzsoße aus Tomaten
Ke|to|ne *Pl.* Gruppe organ. Verbindungen (z. B. Azeton)
Ketsch [engl.] *f. 10* ein zweimastiges Segelschiff

K
KET

Ket|scher *m. 5* = Kescher
Ke|tschua *auch:* **Ket|schua** **1.** *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) = Quechua (1) **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* = Quechua (2)
Ketsch|up *auch:* **Ket|schup** [kɛtʃʌp, Hindi-engl.] *m. od. n. 9* = Ketchup
Kett|baum, Ket|ten|baum *m. 2* Walze des Webstuhls, auf der die Kettfäden aufgewickelt sind
Kett|car® [-ka:] *n. 9* Kinderfahrzeug mit vier Rädern und Kettenantrieb
Kett|chen *n. 7*
Ket|te *f. 11* **1.** bandartig zusammenhängende Glieder aus Metall, Holz o. Ä. **2.** *Weberei:* Gesamtheit der Kettfäden; *Ggs.:* Schuss **3.** *Jägerspr.:* Schar, Reihe (von Hühnervögeln) **4.** *Mil.:* Formation (von Flugzeugen)
Ket|tel *m. 5 oder f. 11* = Krampe
Ket|tel|ma|schi|ne *f. 11* Maschine zum Ketteln
ket|teln *tr. 1* mit einer elast. Naht zusammennähen (Wirkware)
ket|ten *tr. 2* mit Kette anbinden
Ket|ten|baum *m. 2* = Kettbaum
Ket|ten|brief *m. 1*
Ket|ten|brü|cke *f. 11*
Ket|ten|fahr|zeug *n. 1, kurz für* Gleiskettenfahrzeug
Ket|ten|glied *n. 3*
Ket|ten|hemd *n. 12*
Ket|ten|hund *m. 1*
Ket|ten|pan|zer *m. 5*
Ket|ten|rau|chen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ket|ten|rau|chend
Ket|ten|rau|cher *m. 5*
Ket|ten|re|ak|ti|on *f. 10*
Ket|ten|sä|ge *f. 11*
Ket|ten|schal|tung *f. 10*
Kett|fa|den *m. 8, Weberei:* Längsfaden; *Ggs.:* Schussfaden
Kett|garn *n. 1* Garn für Kettfäden
Ket|zer *m. 5* jmd., der vom allgemein gültigen Glauben, *auch:* von der herrschenden Meinung abweicht, Abtrünniger, Irrgläubiger
Ket|ze|rei *f. 10 nur Sg.*
ket|ze|risch
keu|chen *intr. 1*
Keuch|hus|ten *m. 7*
Keul|chen *n. 7* kleine Keule; *aber:* Käulchen
Keu|le *f. 11*
keu|len *tr. 1* an einer Seuche erkrankte Tiere töten, um eine Epidemie einzudämmen; eine Rinderherde k.

Keu|len|schlag *m. 2*
Keu|len|schwin|gen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Keu|per *m. 5 nur Sg.* **1.** ein Buntsandstein **2.** *danach:* oberste Stufe der Trias
keusch
Keusch|baum *m. 2* Baum und Strauch, Mönchspfeffer, Keuschlamm
Keu|sche *f. 11, österr.:* kleines Bauernhaus, Kate
Keusch|heit *f. 10 nur Sg.*
Keusch|heits|ge|lüb|de *n. 5*
Keusch|heits|gür|tel *m. 5*
Keusch|lamm *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* = Keuschbaum
Keusch|ler *m. 5, österr.:* Bewohner einer Keusche, Kätner, Häusler
Ke|vin männl. Vorname
Key-Ac|count-Ma|na|ger [ki:əkaʊntmænɪdʒə(r), engl.] *m. 5* Verkäufer eines Unternehmens, der die Großkunden betreut
Key|board [ki:bɔ:(r)d, engl.] *n. 9* **1.** *Mus.:* Tasteninstrument mit elektronischer Verstärkung **2.** *EDV:* Tastatur zur Eingabe von Buchstaben und Ziffern
Key|log|ger [ki:-, engl.] *m. 9, EDV:* Soft- oder Hardware, die der Überwachung und Protokollierung von Tastatureingaben dient
Key|note [ki:noʊt, engl.] *f. 9* **1.** *Mus.:* Grundton **2.** *übertr.:* Grundgedanke
Key West [ki: wɛst] Hauptinsel der Florida Keys
Kffr. *Abk. für* Kauffrau
kfm. *Abk. für* kaufmännisch
Kfm. *Abk. für* Kaufmann
KFOR, Kfor *f. Gen. - nur Sg.* Kosovo-Force, im Kosovo eingesetzte Truppe der Nato
Kfz *Abk. für* Kraftfahrzeug
Kfz-Schlos|ser *m. 5*
kg *Abk. für* Kilogramm; ein 5-kg-Paket
KG *Abk. für* Kommanditgesellschaft
KGaA *Abk. für* Kommanditgesellschaft auf Aktien
KGB *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* Geheimdienst der ehem. Sowjetunion
kgl. *Abk. für* königlich (*im Titel:* Kgl.)
Kha|ki *auch:* **Ka|ki** [pers.-engl.] **1.** *n. 9 nur Sg.* erdbraune Farbe **2.** *m. 9* gelbbrauner Stoff (für Tropenuniformen)
kha|ki|braun *auch:* **ka|ki|braun**

kha|ki|far|ben *auch:* **ka|ki|far|ben**
Kha|ki|pflau|me *auch:* **Ka|ki|pflau|me** *f. 11* ein in China und Japan kultiviertes Edelholzgewächs
Kha|ki|uni|form *auch:* **Ka|ki|pflau|me** *f. 10*
Khan *auch:* **Chan** [ka:n oder xa:n, turkspr. oder mongol.] *m. 1, mongol.-türk. Titel für* Fürst, hoher Beamter
Kha|nat *auch:* **Cha|nat** [ka- oder xa-] *n. 1* Herrschaftsbereich, Amt eines Khans
Khar|tum Hauptstadt und Provinz-Hauptstadt der Republik Sudan
Khart|we|li *m. 9 oder m. Gen. - Pl.* -, *Selbstbez. der* Georgier
khart|we|lisch
Khart|we|lisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Georgisch
Kha|si **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl.* - Angehöriger eines Volksstammes in Assam **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* dessen Sprache
Khe|di|ve [-və, pers.] *m. 11 oder m. 14, früher Titel für* Vizekönig von Ägypten
Khmer **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl.* - Staatsvolk Kambodschas **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* dessen Sprache, Kambodschanisch
kHz *Abk. für* Kilohertz
Kib|buz [hebr.] *m. Gen. - Pl.* -zim *oder* -ze Gemeinschaftssiedlung in Israel
Kib|buz|nik *m. 9* Kibbuzmitglied
Ki|bit|ka [russ.] *f. 9,* **Ki|bit|ke** *f. 11* **1.** Filzzelt asiatischer Nomaden **2.** leichter, überdachter russ. Wagen, *auch:* Schlitten
Ki|cher *f. 11*
Ki|cher|erb|se *f. 11* ein Schmetterlingsblütler, dessen Samen als Nahrungs- und Futtermittel dienen
ki|chern *intr. 1*
Kick [engl.] *m. 9* **1.** *Fußball:* Stoß, Tritt, Schuss **2.** Energie, Hochgefühl durch Drogen, Alkohol; sich durch Alkohol einen K. geben
Kick-back *auch:* **Kick|back** [-bæk, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *Wirtsch., ugs.:* offiziell gewährter Rabatt, der aber tatsächlich an den Auftraggeber geht
Kick|board [-bɔ:(r)d, engl.] *n. 9* sportlicher Tretroller
Kick|bo|xen *n. 9 nur Sg.* thailändische Boxvariante mit Einsatz von Tritten

Kick-down *auch:* **Kick|down** [-daʊn, engl.] *m. od. n. 9, Kfz.:* schnelles Durchtreten des Gaspedals
ki|cken *tr. 1* **1.** *Sport, Fußball:* (den Ball) mit dem Fuß stoßen; *ugs. auch:* Fußball spielen; wir sollten mal wieder k. gehen **2.** *auch allg.:* jmdn. k.: treten
Ki|cker *m. 5, ugs.:* Fußballer
Kick-off *auch:* **Kick|off** *m. 9, schweiz., Fußball:* Anstoß
Kicks *m. 1, Fußball, Billard:* Fehlstoß
kick|sen *intr. 1* = gicksen
Kick|star|ter *m. 5, beim Motorrad:* Anlasshebel
Kick|xia [kɪksja, nach dem belg. Botaniker J. Kickx] *f. Gen. - Pl.* -xi|en eine Kautschuk liefernde, baumartige Pflanze
Kid [engl.] *n. 9 meist Pl., ugs.:* Kinder, Jugendliche
kid|nap|pen [-næpən, engl.] *tr. 1* entführen, rauben; kidnappte, gekidnappt
Kid|nap|per [-næpə(r)] *m. 5* Menschenentführer; der K. forderte 100.000 € Lösegeld
Kid|nap|ping [-næpɪŋ] *n. 9 nur Sg.* Menschenraub, um Lösegeld oder die Erfüllung von Forderungen zu erpressen
Kids *Pl. von* Kid
kie|big *landsch.* **1.** übellaunig **2.** aufsässig
Kie|bitz *m. 1* **1.** ein Vogel **2.** Zuschauer beim Kartenspiel, bes. Skat
kie|bit|zen *intr. 1* beim Kartenspiel zusehen
Kie|fer **1.** *f. 11* ein Nadelbaum, Föhre **2.** *m. 5* ein Schädelknochen, Kauwerkzeug
Kie|fer|bruch *m. 2*
Kie|fer|chir|ur|gie *auch:* **Kie|fer|chi|rur|gie** [-çir-] *f. 11 nur Sg., Med.*
Kie|fer|höh|le *f. 11*
Kie|fer|kno|chen *m. 7*
kie|fern aus Kiefernholz
Kie|fern|eu|le *f. 11* ein Schmetterling, Forleule
Kie|fern|holz *n. 4*
Kie|fern|schwär|mer *m. 5* ein Nachtschmetterling
Kie|fern|span|ner *m. 5* ein Nachtschmetterling, Forstschädling
Kie|fern|wald *m. 4*
Kie|fern|zap|fen *m. 7*
Kie|fer|or|tho|pä|de *f. 11, Med.*
Kie|fer|sper|re *f. 11* Mundsperre, Unfähigkeit, den Mund zu schließen (infolge Kieferverrenkung)
kie|ken *intr. 1, nddt.:* sehen, schauen
Kie|ker *m. 5, Seew., auch ugs.:* Fernglas; jmdn. auf dem Kieker haben: jmdn. nicht leiden können, einen Groll gegen jmdn. haben
Kiek|in|die|welt *auch:* **Kiek-in-die-Welt** *m. 9, norddt. für* Guckindiewelt
kiek|sen *tr. u. intr. 1* = gieksen
Kiel **1.** Hauptstadt von Schleswig-Holstein; Kieler Bucht; Kieler Förde; Kieler Woche **2.** *m. 1* Schaft der Vogelfeder **3.** *m. 1* unterstes mittleres Längsholz (auch Metallplatte) mancher Schiffe
Kiel|bo|gen *m. 8, Baukunst:* eine spätgot. Bogenform, spitz und leicht geschweift
Kiel|boot *n. 1*
Kiel|flü|gel *m. 5, dt. Bez. für* Cembalo
kiel|ho|len *tr. 1* **1.** ein Boot k.: zur Reparatur auf die Seite legen **2.** jmdn. k.: jmdn. (als Strafe) an einem Tau unter dem Kiel durchziehen
kiel|oben *Seew.:* mit dem Kiel nach oben; k. treiben
Kiel|schwein *n. 1* verstärkender Längsbalken auf dem Kiel
Kiel|schwert *n. 3* Platte unter dem Kiel, die in den Schiffsboden eingezogen werden kann
Kiel|was|ser *n. 5* Wellenspur hinter einem fahrenden Schiff; in jmds. K. segeln: jmdm. unmittelbar folgen, *auch übertr.:* (unschöpferisch) geistig folgen
Kie|me *f. 11* Atmungsorgan der im Wasser lebenden Tiere
Kie|men|at|mer *m. 5*
Kien *m. 1,* **Kie|ne** *f. 11* Kiefer, (harzreiches) Kiefernholz
Kien|ap|fel *m. 6* Kiefernzapfen
Kien|fa|ckel *f. 11* Fackel aus Kiefernholz
Kien|holz *n. 4* Kiefernholz
kie|nig harzreich
Kien|span *m. 2*
Kie|pe *f. 11, norddt.:* Rückentragkorb
Kie|pen|hut *m. 2* dem Kapotthut ähnlicher Hut
Kier|ke|gaard [kɛrgəgɔ:r], *Sören* dän. Philosoph
Kies *m. 1 nur Sg.* **1.** zerbröckelte, glattgeschliffene Gesteinstrümmer, Kieselsteine **2.** *ugs.:* Geld
Kie|sel *m. 5*
Kie|sel|al|ge *f. 11* einzellige Algenart
Kie|sel|er|de *f. 11* ein Mineral
Kie|sel|gur *f. Gen. - nur Sg.* aus den Panzern von Kieselalgen gewonnenes Pulver, zur Wärme- und Schallisolation verwendet
Kie|sel|säu|re *f. 11*
Kie|sel|stein *m. 1*
kie|sen *tr. 29, veraltet, noch poet.:* wählen, *meist:* erkiesen
Kie|se|rit [nach dem dt. Naturforscher D.G. Kieser] ein Mineral
kie|sig voller Kies, wie Kies; kiesiger Sand
Kies|weg *m. 1*
Ki|ew [ki:ɛf] Hauptstadt der Ukraine
Ki|e|wer *m. 5*
Kiez *m. 1*
Kif *auch:* **Kiff** *m. 9 nur Sg., ugs.:* Haschisch
kif|fen *intr. 1, ugs.:* Haschisch rauchen
Kif|fer *m. 5 ugs.:* jmd., der kifft
ki|ke|ri|ki
Ki|ke|ri|ki *n. 9* Ruf des Hahns
Ki|li|an männl. Vorname
Ki|li|ki|en *heute amtl.:* Çukurova, Landschaft in der südöstl. Türkei
Ki|li|ki|er *m. 5*
ki|li|kisch
Ki|lim *m. 9* = Kelim
Ki|li|man|dscha|ro *auch:* **Ki|li|mand-scha|ro** *m. Gen.* -(s) höchstes Bergmassiv in Afrika
kil|len [engl.] **1.** *tr. 1, ugs.:* ermorden, umbringen **2.** *intr. 1, Seew.:* flattern, schlagen (Segel)
Kil|ler *m. 5, ugs.:* jmd., der gegen Bezahlung Menschen tötet
Kil|ler|in|stinkt *auch:* **Kil|ler|ins-tinkt** [engl.] *m. 1*
Kil|ler|sa|tel|lit *m. 10, ugs.:* Satellit, der Flugkörper im All zerstören soll
Kil|ler|spiel *n. 1, abwertend:* Spielform, bei der die Ausübung von Gewalt im Vordergrund steht
Kil|ler|wal *m. 1, ugs.:* Schwertwal
Kiln [engl.] *m. 1* schachtförmiger Ofen zur Metallgewinnung und Holzverkohlung
Ki|lo *n. Gen.* -(s) *Pl.* -, *Kurzwort für* Kilogramm
ki|lo…, Ki|lo… [griech.] *in Zus.:* tausend…, Tausend…
Ki|lo|byte [-baɪt oder ki:-] *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* KB) Einheit von 1024 Byte

Ki|lo|gramm [auch: ki:-] *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* kg) 1000 Gramm, Maßeinheit der Masse, *ugs., aber unkorrekt:* des Gewichts; vgl. Kilopond
Ki|lo|hertz [auch: ki:-] *n. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* kHz) 1000 Hertz, Maßeinheit der Frequenz
Ki|lo|joule [-dʃu:l oder -dʃaul, auch: ki:-] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* kJ) 1000 Joule
Ki|lo|ka|lo|rie [auch: ki:-] *f. 11* (*Abk.:* kcal) 1000 Kalorien
Ki|lo|li|ter [auch: ki:-] *n. od. m. 5* (*Abk.:* kl) 1000 Liter
Ki|lo|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* km) 1000 Meter
Ki|lo|me|ter|fres|ser *m. 5, ugs., scherzh.:* jmd., der lange Strecken sehr schnell fährt
ki|lo|me|ter|lang; ein kilometerlanger Stau; *aber:* zwei Kilometer lang
Ki|lo|me|ter|leis|tung *f. 10*
Ki|lo|me|ter|stand *m. 2*
Ki|lo|me|ter|stein *m. 1*
ki|lo|me|ter|weit
Ki|lo|me|ter|zäh|ler *m. 5*
ki|lo|me|trie|ren *auch:* **ki|lo|met|rie|ren** *tr. 3* mit Kilometersteinen versehen (Straßen, Flüsse)
ki|lo|me|trisch *auch:* **ki|lo|met|risch**
Ki|lo|pond [auch: ki:-] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* kp), *ältere Maßeinheit für* Kraft und Gewicht, 1000 Pond
Ki|lo|pond|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* kpm), *ältere Einheit für* Arbeit und Energie
ki|lo|schwer
Ki|lo|volt [-vɔlt, auch: ki:-] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* kV) 1000 Volt
Ki|lo|volt|am|pere [-vɔltampɛ:r] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* kVA) 1000 Voltampere
Ki|lo|watt [auch: ki:-] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* kW) 1000 Watt
Ki|lo|watt|stun|de *f. 11* (*Abk.:* kWh) 1000 Wattstunden
ki|lo|wei|se
Kilt 1. [engl.] *m. 9* karierter Rock der Schotten **2.** *m. 1* = Kiltgang
Kilt|gang *m. 2, alem.:* nächtl. Besuch eines Burschen bei einem Mädchen, Kilt (2)
Kim|ber, Zim|ber *m. 5* Angehöriger eines german. Volksstammes
Kim|ber|lit [nach der südafrik. Stadt Kimberley] *m. 1* diamanthaltiges Eruptivgestein
Kimm *f. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Horizontlinie zwischen Meer und Himmel, Kimmung **2.** Übergang des Schiffsbodens in die Bordwand
Kim|me *f. 11* Kerbe, Einschnitt; Teil der Visiereinrichtung von Handfeuerwaffen, der beim Zielen zusammen mit dem Korn und dem Zielpunkt eine Linie bilden muss
Kim|me|rer, Kim|me|ri|er *m. 5* Angehöriger eines idg. Volksstammes am Nordufer des Schwarzen Meeres, bei Homer eines sagenhaften Volkes, das im hohen Norden in ewiger Finsternis lebt
kim|me|risch; kimmerische Finsternis
Kim|mung *f. Gen.* - *nur Sg.* = Kimm (1)
Ki|mo|no [auch: ki-, jap.] *m. 9* langes, mantelartiges jap. Gewand mit weiten, angeschnittenen Ärmeln
Ki|mo|no|är|mel [auch: ki-] *m. 5*
Ki|nä|de [griech.] *m. 11* = Päderast
Ki|na|se [griech.] *f. 11, Med.:* Phosphat übertragendes Enzym
Kin|äs|the|sie *auch:* **Ki|näs|the|sie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* Bewegungs-, Muskelgefühl, Empfindung für Muskeln und Gelenke
Kin|äs|the|tik *auch:* **Ki|näs|the|tik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Bewegungsempfindungen
kin|äs|the|tisch *auch:* **ki|näs|the|tisch;** kinästhetischer Sinn: Muskelsinn
Kind *n. 3;* jmdn. an Kindes statt annehmen; sich bei jmdm. lieb Kind machen: sich bei ihm einschmeicheln
Kind|bett *n. 12* Zeit nach der Geburt, während der die Mutter im Bett liegen muss, Wochenbett
Kind|bett|fie|ber *n. 5 nur Sg.* durch Infektion der Geburtswege nach der Entbindung entstandene Krankheit, Puerperalfieber
Kind|chen *n. 7 Pl. auch:* Kin|derchen
Kind|chen|sche|ma *n. 9 nur Sg.* Merkmale eines Kindes, die beim Erwachsenen Schutzreflexe und Zuneigung auslösen
Kin|der|ar|beit *f. 10 nur Sg.*
Kin|der|arzt *m. 2*
Kin|der|buch *n. 4*
Kin|der|chen *Pl. von* Kindchen
Kin|der|dorf *n. 4* Siedlung zur Erziehung elternloser Kinder und Jugendlicher, Jugenddorf
Kin|de|rei *f. 10*
kin|der|feind|lich
Kin|der|frei|be|trag *m. 2, Wirtsch.:* steuerfreier Teil des Einkommens von Eltern
Kin|der|freund *m. 1*
kin|der|freund|lich
Kin|der|freund|schaft *f. 10*
Kin|der|gar|ten *m. 8*
Kin|der|gar|ten|platz *m. 2*
Kin|der|ge|burts|tag *m. 1*
Kin|der|geld *n. 3 nur Sg.*
Kin|der|glau|be *m. 15* naiver, einfältiger Glaube
Kin|der|got|tes|dienst *m. 1*
Kin|der|heil|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Pädiatrie
Kin|der|heim *n. 1*
Kin|der|hort *m. 1*
Kin|der|jah|re *Pl.*
Kin|der|krank|heit *f. 10*
Kin|der|krip|pe *f. 11*
Kin|der|läh|mung *f. 10;* spinale K.: Poliomyelitis
kin|der|leicht
Kin|der|lein *Pl. von* Kindlein
kin|der|lieb
Kin|der|lie|be *f. 11* Liebe zwischen zwei Kindern; vgl. Kindesliebe
kin|der|los
Kin|der|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kin|der|mord *m. 1*
Kin|der|mund *m. Gen.* -s *nur Sg.* kindliche, oft altkluge und daher erheiternde Ausdrucksweise
Kin|der|por|no|gra|fie *auch:* **Kin|der|por|no|gra|phie** *f. Gen.* - *nur Sg.*
Kin|der|pro|gramm *n. 1*
Kin|der|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
kin|der|reich
Kin|der|reich|tum *m. 4 nur Sg.*
Kin|der|reim *m. 1* einfacher Reim, z. B. Abzählreim
Kin|der|schän|der *m. 5*
Kin|der|schreck *m. 1*
Kin|der|schuh *m. 1;* die Kinderschuhe ausgetreten haben: die Kindheit hinter sich haben; noch in den Kinderschuhen stecken: noch am Beginn stehen
Kin|der|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Kin|der|se|gen *m. 7 nur Sg.*
Kin|der|sen|der *m. 5*
kin|der|si|cher
Kin|der|si|che|rung *f. 10*
Kin|der|spiel *n. 1; übertr.:* etwas sehr Einfaches, Unproblematisches; das ist doch ein K.
Kin|der|spiel|platz *m. 2*
Kin|der|spra|che *f. 11 nur Sg.*
Kin|der|stu|be *f. 11, in der Wendung* eine gute, schlechte K. haben:

ein gutes, schlechtes Benehmen haben
Kin|der|ta|ges|stät|te *f. 11*
Kin|der|tel|ler *m. 5* kleine Portion eines Gerichts in Restaurants
Kin|der|the|a|ter *n. 5*
kin|der|tüm|lich
Kin|der|wa|gen *m. 7*
Kin|der|zim|mer *n. 5*
Kin|des|al|ter *n. 5 nur Sg.*
Kin|des|aus|set|zung *f. 10*
Kin|des|bei|ne *Pl.; nur in der Wendung* von Kindesbeinen an
Kin|des|ent|füh|rung *f. 10*
Kin|des|kind *n. 3* Enkel; Kinder und Kindeskinder
Kin|des|lie|be *f. 11 nur Sg.* Liebe des Kindes zu den Eltern
Kin|des|miss|brauch *m. 2* sexueller Missbrauch von Kindern
Kin|des|miss|hand|lung *f. 10*
Kin|des|mör|de|rin *f. 10* = Kindsmörderin
Kin|des|pflicht *f. 10*
Kin|des|raub *m. 1*
Kin|des|un|ter|schie|bung *f. 10*
kind|ge|mäß
kind|ge|recht
kind|haft
Kind|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kind|heit *f. 10 nur Sg.*
Kind|heits|er|in|ne|rung *f. 10*
Kind|heits|traum *m. 2*
kin|disch wie ein Kind (Erwachsener), albern, töricht, lächerlich
Kin|dle® *auch:* **Kind|le®** [kındl, engl.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* von der Firma Amazon® hergestelltes Speicher- und Lesegerät für E-Books
Kind|lein *n. 7 Pl. auch:* Kin|der|lein
kind|lich einem Kind entsprechend, unschuldig, naiv
Kind|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Kind|schaft *f. 10 nur Sg.*
Kinds|kopf *m. 2*
Kinds|mör|de|rin, Kin|des|mör|derin *f. 10* Frau, die ihr Kind unmittelbar nach der Geburt getötet hat
Kinds|pech *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* schwärzl. Stuhlgang des Neugeborenen vor der ersten Nahrungsaufnahme, Mekonium
Kinds|tod *m. 1*
Kind|tau|fe *f. 11*
Ki|ne|ma|thek [griech.] *f. 10* Filmothek
Ki|ne|ma|tik *f. 10 nur Sg., Physik:* Lehre von den Bewegungen
Ki|ne|ma|ti|ker *m. 5*
ki|ne|ma|tisch
Ki|ne|ma|to|graf *auch:* **Ki|ne|ma|to|graph** *m. 10* der erste Apparat zur Aufnahme und Wiedergabe bewegter Bilder
Ki|ne|ma|to|gra|fie *auch:* **Ki|ne|ma|to|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Filmtechnik, Filmwesen (in der Anfangszeit des Films)
ki|ne|ma|to|gra|fisch *auch:* **ki|ne|ma|to|gra|phisch**
Ki|ne|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Bewegung durch Kräfte
ki|ne|tisch; kinetische Energie: Bewegungsenergie
Ki|ne|to|se *f. 11* durch Überreizung des Gleichgewichtsorgans hervorgerufene Krankheit, z. B. See-, Luftkrankheit
King 1. *Martin Luther* geistl. Führer von Afroamerikanern **2.** *Stephen* US-amerik. Schriftsteller
King|size [-saız, engl.] *f. od. n. Gen. - nur Sg.* Großformat, Überlänge (z. B. von Zigaretten)
Kink *f. 10, Seew.:* Knoten im Tau, Knick in der Stahltrosse
Kin|ker|litz|chen *Pl., nord-, mitteldt.* **1.** Krimskrams, unnötiger Kram **2.** Albernheiten, Unsinn
Kinn *n. 1*
Kinn|ba|cke *f. 11,* **Kinn|ba|cken** *m. 7*
Kinn|bart *m. 2*
Kinn|ha|ken *m. 7*
Kinn|la|de *f. 11*
Ki|no [Kurzwort aus Kinematograf] *n. 9* Lichtspieltheater
Ki|no|be|su|cher *m. 5*
Ki|no|cen|ter [-sɛntə(r)] *n. 5* Center mit mehreren Kinos
Ki|no|film *m. 1*
Ki|no|hit *m. 9*
Ki|no|pro|gramm *n. 1*
Ki|no|stück *n. 1, ugs.:* Film
Kin|sha|sa [-ʃa:-] Hauptstadt der Demokrat. Republik Kongo
Kin|topp *n. od. m. 9 oder m. od. n. 2, berlin.:* Kino
Kin|zi|git *m. 1 nur Sg.* eine Gneisart
Ki|osk [türk.] *m. 1* **1.** oriental. Gartenhäuschen **2.** Erker an oriental. Palästen **3.** [ki:-] Verkaufshäuschen oder -stand, z. B. Zeitungskiosk
Ki|o|to = Kyoto
Kip|fel *n. 5,* **Kip|ferl** *n. 14, österr.:* längliches Gebäck, Hörnchen
Kip|pa *auch:* **Kip|pah** [hebr. »Kuppel«] *f. Gen. - Pl.* Kip|pot Gebetskappe der jüdischen Männer
Kip|pe *f. 11* **1.** eine Turnübung am Reck **2.** Augenblick, Punkt des Umstürzens; die Sache steht auf der Kippe: man weiß nicht, wie sie ausgeht **3.** *ugs.:* Zigarette, Zigarettenstummel **4.** *Bgb.:* Abraum; Lagerungsstelle für den Abraum
kip|pe|lig, kipp|lig
kip|peln *intr. 1* wackeln
kip|pen 1. *intr. 1* sich zur Seite neigen, fast umstürzen **2.** *tr. 1* auf eine Kante stellen; schütten; einen kippen *ugs.:* einen Schnaps trinken; kippen und wippen *früher:* von Münzen etwas abschneiden und sie so geschickt in die Waagschale werfen, dass diese trotzdem stärker sinkt
Kip|per *m. 5* **1.** Lastwagen mit kippbarem Kasten **2.** Vorrichtung zum Kippen von Güterwagen **3.** Kipper und Wipper *früher:* Münzverschlechterer; vgl. kippen
Kipp|fens|ter *n. 5*
Kipp|kar|re *f. 11,* **Kipp|kar|ren** *m. 7* Schiebkarre(n)
kipp|lig = kippelig
Kipp|lo|re *f. 11*
Kipp|pflug *auch:* **Kipp-Pflug** *m. 2* kippbarer Pflug, der nicht gewendet zu werden braucht
Kipp|schal|ter *m. 5*
Kipp|wa|gen *m. 7*
Kips [engl.] *n. 1* getrocknete Haut des ind. Buckelrindes
Kirch|dorf *n. 4*
Kir|che *f. 11*
Kir|chen|asyl *n. 1 nur Sg.* Unterstützung und Schutz von Asylbewerbern durch die Kirche
Kir|chen|buch *n. 4* vom Geistlichen geführtes Buch mit den Taufen, Eheschließungen, Bestattungen usw., Kirchenregister
Kir|chen|chor *m. 2*
Kir|chen|die|ner *m. 5*
Kir|chen|fürst *m. 10* Bischof, Erzbischof, Kardinal
Kir|chen|ge|mein|de, Kirch|gemein|de *f. 11*
Kir|chen|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
Kir|chen|glo|cke *f. 11*
Kir|chen|gut *n. 4*
Kir|chen|jahr *n. 1* das am ersten Advent beginnende Jahr mit allen Fest- und Feiertagen, im Unterschied zum Kalenderjahr
Kir|chen|kon|zert *n. 1*
Kir|chen|la|tein *n. Gen. -s nur Sg.*
Kir|chen|licht *n. 3, übertr.;* er ist kein großes K.: nicht sehr klug

Kir|chen|lied *n. 3*
Kir|chen|ma|le|rei *f. 10*
Kir|chen|mann *m. 4 oder Pl.* -leu|te
Kir|chen|maus *f. 2; in der Wendung* arm wie eine K.
Kir|chen|mu|sik *f. 10*
Kir|chen|or|gel *f. 11*
Kir|chen|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
kir|chen|po|li|tisch
Kir|chen|pro|vinz *f. 10* Amtsbereich eines Erzbischofs
Kir|chen|rat *m. 2*
Kir|chen|raub *m. 1* Diebstahl von kirchlichen Gegenständen
Kir|chen|recht *n. 1*
Kir|chen|recht|ler *m. 5* Wissenschaftler auf dem Gebiet des Kirchenrechts
kir|chen|recht|lich
Kir|chen|re|gis|ter *n. 5* = Kirchenbuch
Kir|chen|schatz *m. 2*
Kir|chen|schiff *n. 1* mittlerer Längsbau einer Kirche
Kir|chen|schrift|stel|ler *m. 5* Schriftsteller der katholischen Kirche
Kir|chen|sla|wisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Altbulgarisch
Kir|chen|spal|tung *f. 10* Schisma
Kir|chen|spren|gel *m. 5* Pfarrbezirk, Kirchspiel
Kir|chen|staat *m. 12 nur Sg.* dem Papst unterstehendes Territorium der Kirche, urspr. in Mittelitalien und zeitweise Sizilien, heute in einem Stadtteil Roms (Vatikanstadt)
Kir|chen|steu|er *f. 11*
Kir|chen|stra|fe *f. 11*
Kir|chen|tag *m. 1;* Deutscher Evangelischer Kirchentag: eine alle zwei Jahre stattfindende Versammlung deutscher evangel. Christen zur Beratung kirchlicher Probleme
Kir|chen|ton|art *f. 10* eine der urspr. acht, später zwölf im MA gebräuchlichen, auf der griech. Musik beruhenden Tonarten
Kir|chen|tür *f. 10*
Kir|chen|va|ter *m. 6* Kirchenschriftsteller des 2. bis 7. Jh. mit dem Titel »Pater ecclesiae«
Kir|chen|vor|stand *m. 2*
Kirch|gang *m. 2*
Kirch|gän|ger *m. 5*
Kirch|geld *n. 3* kleine, freiwillige Abgabe an die Kirche (außer der Kirchensteuer)
Kirch|ge|mein|de, Kir|chen|ge|mein|de *f. 11*
Kirch|hof *m. 2* Friedhof
Kirch|hofs|mau|er *f. 11*
Kirch|lein *n. 7*
kirch|lich
Kirch|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Kirch|spiel *n. 1* Pfarrbezirk, Kirchensprengel
Kirch|turm *m. 2*
Kirch|turm|po|li|tik *f. 10 nur Sg.* engstirnige, auf einen engen Horizont beschränkte Politik
Kirch|turm|uhr *f. 10*
Kirch|weih *f. 10* jährliche Feier zum Gedenken an die Einweihung der Kirche, mit einem Jahrmarkt
Kir|gi|se *m. 11* Einwohner von Kirgisistan
Kir|gi|si|en, Kir|gi|si|stan *auch:* **Kir|gi|sis|tan, Kir|gi|stan** *auch:* **Kir|gis|tan** Staat in Mittelasien
kir|gi|sisch
Ki|ri|ba|ti Inselstaat im Pazifik
Ki|ri|ba|ti|er *m. 5* Einwohner von Kiribati
ki|ri|ba|tisch
Kir|ke = Circe
Kir|man *m. 9* = Kerman
Kir|mes *f. Gen.* - *Pl.* -mes|sen, *nddt., mitteldt.:* Kirchweih
Kir|ne *f. 11, rhein.:* Butterfass
kir|nen *intr. 1, rhein.:* buttern
kir|re *fast nur adverbial gebraucht* **1.** gezähmt (Tier) **2.** gefügig (Person) **3.** nervös; jmdn. kirre machen *oder:* kirremachen; kirre werden
kir|re ma|chen *auch:* **kir|re|ma|chen** *tr. 1* bewirken, dass jmd. kirre wird
kir|ren *tr. 1* kirremachen, zähmen
Kir roy|al *auch:* **Kir ro|yal** [- roajal] *m. Gen.* - -(s) *Pl.* -s alkohol. Getränk
Kir|rung *f. 10, Jägerspr.:* Lockfutter
Kirsch *m. Gen.* -s *Pl.* -, *kurz für* Kirschwasser oder Kirschlikör
Kirsch|baum *m. 2*
Kirsch|blü|te *f. 11*
Kir|sche *f. 11*
Kirsch|geist *m. 1 nur Sg.* = Kirschwasser
Kirsch|kern *m. 1*
Kirsch|ku|chen *m. 7*
Kirsch|li|kör *m. 1*
kirsch|rot
Kirsch|saft *m. 2*
Kirsch|to|ma|te *f. 11*
Kirsch|was|ser *n. 6* aus Kirschen hergestellter, klarer Branntwein, Kirschgeist
Kirs|ten 1. männl. Vorname, *nddt. Kurzform von* Christian **2.** weibl. Vorname
Kirs|tin weibl. Vorname, *dän.-schwed. Kurzform von* Christine
Kis|met [arab.-türk.] *n. Gen.* -s *nur Sg., im Islam:* das von Allah bestimmte, unabwendbare Schicksal
Kiss|chen *n. 7* kleines Kissen
Kis|sen *n. 7*
Kis|sen|be|zug *m. 2*
Kis|sen|hül|le *f. 11*
Kis|sen|schlacht *f. 10*
Kis|te *f. 11*
kis|ten|wei|se
Ki|su|a|he|li *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Suaheli (2)
Ki|ta *Abk. für* Kindertagesstätte
Ki|ta|platz *m. 2*
Kit|che|nette [kɪtʃənɛt, engl.] *f. 9* kleine Küchenzeile
Kite|sur|fen [kaɪtsœ:fən, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., Sport:* Surfen mit einem Lenkdrachen
Ki|tha|ra [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -tha|ren altgriech. Zupfinstrument mit 7-18 Saiten
Ki|thar|ö|de *auch:* **Ki|tha|rö|de** *m. 11* Kitharaspieler, Sänger
Kitsch [engl.] *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* **1.** geschmacklose, süßlich-sentimentale Scheinkunst **2.** Gegenstand oder Gegenstände in dieser Art
kit|schig
Kitt *m. 1* teigiger Stoff zum Dichten und Verkleben, z. B. Porzellan-, Fensterkitt
Kitt|chen [rotwelsch] *n. 7, ugs.:* Gefängnis; ins K. wandern
Kit|tel *m. 5* **1.** blusiges, über Rock oder Hose getragenes Kleidungsstück **2.** Arbeits-, Berufsmantel
Kit|tel|schür|ze *f. 11*
kit|ten *tr. 2* **1.** mit Kitt verkleben **2.** *übertr.:* wiederherstellen
Kitz *n. 1,* **Kit|ze** *f. 11* Junges von Reh, Gämse, Steinbock, Hausziege
Kitz|chen, Kitz|lein *n. 7*
Kit|zel *m. 5*
kit|ze|lig, kitz|lig
kit|zeln *tr. u. intr. 1;* ich kitzele, kitzle ihn
Kitz|ler *m. 5* = Klitoris
kitz|lig, kit|ze|lig
Ki|wi 1. [maorisch] *m. 9* flugunfähiger neuseeländ. Vogel **2.** *f. 9* ovale, 7-10 cm lange Frucht, deren grünes Fruchtfleisch an die Stachelbeere erinnert
kJ *Abk. für* Kilojoule

k. k. *im ehemaligen Österreich-Ungarn Abk. für* kaiserlich-königlich (bei Behörden der österr. Reichshälfte); vgl. k. u. k.
K. K. *im ehemaligen Österreich-Ungarn Abk. für* Kaiserlich-Königlich (in Titeln)
KKW *Abk. für* Kernkraftwerk
kl *Abk. für* Kiloliter
Kl. *Abk. für* Klasse
Kl.-4° *Abk. für* Kleinquart
Kl.-8° *Abk. für* Kleinoktav
kla|bas|tern *intr. 1* polternd, trampelnd gehen
Kla|bau|ter|mann *m. 4 nur Sg.* Schiffskobold, dessen Erscheinen (oder Verschwinden) dem Schiff Unheil anzeigt
Klack *m. 2, alem.:* Hautriss, aufgesprungene Hautstelle
klack!
kla|cken *intr. 1* klatschend fallen oder tropfen
kla|ckern **1.** *intr. 1* klatschend tropfen **2.** *intr. 1* kleckern, klecksen, tropfen lassen
Klacks *m. 1* **1.** klatschend tropfendes Geräusch **2.** kleine Menge (von etwas Breiartigem), ein Löffel voll
klacks!
Klad|de *f. 11* **1.** erste Niederschrift, Konzept **2.** Geschäfts-, Tagebuch **3.** Notiz-, Schreib-, Schulheft
Klad|de|ra|datsch **1.** *m. 1* Krach, Geklirr; *übertr.:* Skandal, Zusammenbruch, Aufregung **2.** *nur Sg.* Titel einer polit.-satir. Zeitschrift 1848-1944
klad|de|ra|datsch!
Kla|do|nie [-njə, griech.] *f. 11* Rentierflechte
Kla|do|ze|re [griech.] *f. 11* Wasserfloh
klaf|fen *intr. 1*
kläf|fen *intr. 1*
Kläf|fer *m. 5*
Klaff|mu|schel *f. 11* eine essbare Meeresmuschel
Klaf|ter *n. 5* **1.** altes Längenmaß, etwa die Spannweite der ausgestreckten Arme umfassend **2.** altes Raummaß für Holz, etwa 3 m^3
Klaf|ter|holz *n. 4 nur Sg.* in Klaftern geschichtetes Holz
klaf|tern *tr. 1* in Klaftern aufschichten
klaf|ter|tief *übertr.:* sehr tief
klag|bar so beschaffen, dass man vor Gericht darauf klagen kann; die Angelegenheit ist klagbar geworden
Klag|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Kla|ge *f. 11*
Kla|ge|er|he|bung *f. 10, Rechtsw.*
Kla|ge|ge|schrei *n. 1 nur Sg.*
Kla|ge|laut *m. 1*
Kla|ge|lied *n. 3*
Kla|ge|mau|er *f. 11* Teil der alten Mauer des Tempels von Jerusalem
kla|gen *intr. u. tr. 1*
Klä|ger *m. 5*
Klä|ge|rin *f. 10*
klä|ge|risch
Kla|ge|ruf *m. 1*
Kla|ge|schrift *f. 10*
Kla|ge|weib *n. 3* zum Beweinen eines Toten angestellte Frau
kläg|lich
Kläg|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
klag|los
Klag|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kla|mauk *m. 1 nur Sg.* **1.** Lärm, Geschrei **2.** lärmende Veranstaltung **3.** niveaulose humoristische Darbietung
klamm **1.** feuchtkalt **2.** starr, steif (vor Kälte) **3.** *ugs.:* finanziell angeschlagen
Klamm *f. 10* Felsenschlucht mit Wildbach
Klam|mer *f. 11*
Klam|mer|af|fe *m. 11* **1.** *ugs.* = at (1) **2.** Affe mit Greifschwanz und langen Armen
Klam|mer|beu|tel *m. 5; bes. in der Wendung* er ist mit dem K. gepudert: er ist dumm
klam|mern *tr. u. refl. 1;* ich klammere, klammre mich daran; eine Wunde k.: mit Wundklammer(n) verschließen
klamm|heim|lich *ugs.:* ganz heimlich
Kla|mot|te [rotwelsch] *f. 11* **1.** Ziegel- oder Steinbrocken **2.** wertloser, alter Gegenstand, z. B. ein Hausgerät oder ein Kleidungsstück **3.** *ugs.:* minderwertiges Theaterstück
Kla|mot|ten|kis|te *f. 11*
Klam|pe *f. 11* **1.** Stütze für das Beiboot auf dem Schiffsdeck **2.** doppelarmiger Haken auf der Reling zum Befestigen von Tauen
Klamp|fe *f. 11, ugs.:* Gitarre
Klan *m. 1 m. 1, engl.: m. 9* = Clan
klan|des|tin [lat.] heimlich; etwas k. besorgen, vertreiben
Klang *m. 2*
Klang|far|be *f. 11*
Klang|fül|le *f. 11 nur Sg.*
Klang|kör|per *m. 5, Mus.*
klang|lich
klang|los; sang- und klanglos
Klang|ma|le|rei *f. 10 nur Sg.* Lautmalerei
Klang|qua|li|tät *f. 10* akustische Qualität
klang|rein
Klang|rein|heit *f. 10 nur Sg.*
klang|schön
Klang|schön|heit *f. 10*
klang|voll
Klapf *m. 2, süddt., schweiz.* **1.** Ohrfeige, Schlag **2.** leichter Knall
kläp|fen *intr. 1, süddt., schweiz.:* knallen
klapp!
Klapp|be|cher *m. 5*
Klapp|bett *n. 12*
Klapp|brü|cke *f. 11*
Klap|pe *f. 11*
klap|pen *intr. u. tr. 1*
Klap|pen|horn, Klapp|horn *n. 4* trompetenartiges Signalhorn
Klap|pen|text *m. 1* informativer Text zu einem Buch auf der Klappe des Schutzumschlags; hast du den K. gelesen?
Klap|per *f. 11*
klap|per|dürr
Klap|per|ge|stell *n. 1, ugs., scherzh.*
klap|pe|rig, klapp|rig
Klap|pe|rig|keit, Klapp|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Klap|per|kas|ten *m. 8, ugs.:* altes Fahrzeug
Klap|per|kis|te *f. 11, ugs.*
klap|pern *intr. 1;* ich klappere, klappre
Klap|per|schlan|ge *f. 11* eine Giftschlange
Klap|per|storch *m. 2*
Klapp|horn *n. 4* = Klappenhorn
Klapp|mes|ser *n. 5*
Klapp|rad *n. 4*
Klapp|rech|ner *m. 5* Notebook
klapp|rig, klap|pe|rig
Klapp|sitz *m. 1*
Klapp|stuhl *m. 2*
Klapp|tisch *m. 1*
Klapp|zy|lin|der *m. 5*
Klaps *m. 1*
klap|sen *tr. 1;* jmdn. k.: jmdm. einen Klaps geben
Klaps|müh|le *f. 11, ugs., derb, abwertend:* Nervenheilanstalt
klar; klares Wasser; sich über etwas im Klaren sein; über etwas ins Klare kommen; ein klar blickender *oder:* klarblickender Mensch; klar denken; *aber:* ein

K
KLA

klar denkender *oder:* klardenkender Mensch; sich über etwas klar werden *oder:* klarwerden

klar ⇔ im Klaren sein

Das Adjektiv *klar* schreibt man mit kleinem Anfangsbuchstaben: *Das Wetter ist klar. Sie denkt klar.*
Das substantivierte Adjektiv schreibt man dagegen groß: *Er ist sich über seine Fehler im Klaren.* § 57 (1)
Ebenso: *ins Klare kommen, ein Klarer* (= Kornschnaps).

Klar *n. Gen.* -s *Pl.* -, *österr.:* das Klare im rohen Ei, Eiweiß
Kla|ra, Cla|ra weibl. Vorname
Klär|an|la|ge *f. 11*
klar bli|ckend *auch:* **klar|bli|ckend**
klar den|kend *auch:* **klar|den|kend**
Kla|re(r) *m. 18 (17), ugs.:* klarer Schnaps, Korn
klä|ren 1. *tr. 1* klar, durchsichtig machen; deutlich machen, von Zweifeln befreien **2.** *intr. 1, jidd.:* überlegen, logisch folgern
Kla|rett [engl.] *m. 9 oder m. 1* **1.** gewürzter, gesüßter Rotwein **2.** junger, hellroter frz. Wein, Clairet
klar|ge|hen *intr. 47, ugs.:* in Ordnung sein, klappen
Klar|heit *f. 10 nur Sg.*
kla|rie|ren [lat.] *tr. 3;* ein Schiff k.: vor dem Ein- bzw. Auslaufen seine Ladung verzollen
Kla|ri|net|te *f. 11* ein Holzblasinstrument
Kla|ri|net|tist *m. 10*
Kla|ris|se *f. 11,* **Kla|ris|sin** *f. 10* eine Angehörige des Klarissenordens
Kla|ris|sen|or|den [nach der hl. Clara] *m. 7 nur Sg.* von Franz von Assisi gegründeter Nonnenorden, Zweig des Franziskanerordens
klar|kom|men *intr. 71, ugs.;* mit etwas k.: etwas begreifen, mit etwas fertigwerden
klar|le|gen *tr. 1, ugs.:* deutlich, begreiflich machen
Klar|le|gung *f. 10 nur Sg.*
klär|lich *veraltet, noch scherzh.:* klar; etwas k. zeigen
klar|ma|chen *tr. 1* **1.** jmdm. oder sich etwas k.: verständlich, begreifbar machen **2.** (ein Schiff) fahrbereit machen
Klär|mit|tel *n. 5*
Klar|schiff *n. Gen.* -(e)s, *Seew.:* Gefechtsbereitschaft; K. machen: *ugs.:* aufräumen
Klär|schlamm *m. 1 nur Sg.*
klar|se|hen *intr. 136* etwas verstehen, durchblicken

klarsehen ⇔ klar sehen

Eine Verbindung von *klar* mit einem Verb wird zusammengeschrieben, wenn die Gesamtbedeutung nicht aus den Bedeutungen ihrer Einzelbestandteile ersichtlich ist, sondern eine neue Bedeutung vorliegt (Idiomatisierung): *In dieser Angelegenheit werden wir spätestens morgen klarsehen* (= Klarheit haben). § 34 (2.2)
Ebenso: *klarkommen* (= keine Probleme mit etwas/jmdn. haben), *klarlegen* (= deutlich machen, erklären).

In konkreter Bedeutung wird hingegen getrennt geschrieben: *etwas/jmdn. klar* (= deutlich) *sehen können.* § 34 (2.3)
Ebenso: *leise sprechen, gut hören.*

klar|se|hend
Klar|sicht|fo|lie [-ljə] *f. 11*
Klar|sicht|hül|le *f. 11* durchsichtige Schutzhülle für Dokumente
Klar|sicht|pa|ckung *f. 10* Packung in durchsichtiger Hülle
Klar|spü|ler *m. 5*
klar|stel|len *tr. 1;* etwas k.: einen Irrtum über etwas beseitigen
Klar|stel|lung *f. 10*
Klar|text *m. 1* entschlüsselter Text in normaler Schrift
Klä|rung *f. 10*
klar|wer|den *auch:* **klar wer|den** *intr. 180* verständlich werden
Klär|werk *n. 1*

klasse sein

In Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* und *werden* wird *klasse* meist als Adjektiv verwendet und daher kleingeschrieben: *Er war bei seinem Auftritt gestern klasse.* § 56 (1)
Ebenso: *pleite sein/bleiben/werden.* Aber: *große Klasse sein.*

klas|se *unflektierbar, ugs. für* großartig, toll; ein klasse Film; klasse sein, werden; das ist klasse
Klas|se [lat.] *f. 11;* erster K. fahren; große K. sein; ein Künstler zweiter K.; eine K. für sich
Klas|se|ment [-mã:, frz.] *n. 9, schweiz.:* [-mɛnt] *n. 1* Einreihung, Einteilung, Ordnung
Klas|sen|ar|beit *f. 10*
Klas|sen|bes|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
klas|sen|be|wusst
Klas|sen|be|wusst|sein *n. 1 nur Sg.*
Klas|sen|buch *n. 4*
Klas|sen|er|halt *m. 1 nur Sg., Sport:* Verbleib in einer Leistungsklasse
Klas|sen|fahrt *f. 10*
Klas|sen|feind *m. 1, im Marxismus:* Gegner der Arbeiterklasse
Klas|sen|ge|sell|schaft *f. 10*
Klas|sen|ka|me|rad *m. 10*
Klas|sen|kampf *m. 2*
Klas|sen|leh|rer *m. 5*
klas|sen|los
Klas|sen|lot|te|rie *f. 11*
Klas|sen|spre|cher *m. 5*
Klas|sen|stu|fe *f. 11*
Klas|sen|tref|fen *n. 7*
Klas|sen|un|ter|schied *m. 1*
Klas|sen|ver|tre|ter *m. 5*
klas|sen|wei|se; die Schüler verlassen k. das Schulgebäude
Klas|sen|ziel *n. 1*
Klas|sen|zim|mer *n. 5*
klas|sie|ren *tr. 3* **1.** *Bgb.:* nach der Größe sortieren **2.** klassifizieren
Klas|si|fi|ka|ti|on *f. 10* Einteilung in Klassen, Ordnung nach Klassen
klas|si|fi|zie|ren *tr. 3* in Klassen einteilen, nach Klassen ordnen
Klas|si|fi|zie|rung *f. 10*
...klas|sig mit einer bestimmten Anzahl von Klassen versehen, zu einer bestimmten Klasse gehörig; ein drittklassiges Lokal
Klas|sik [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** *i. e. S.:* die Blütezeit des griech. und röm. Altertums, die dt. Literatur 1786-1805 (Weimarer Klassik) und die österr. Musik 1770-1825 (Wiener Klassik) **2.** *i. w. S.:* Epoche kultureller Höchstleistungen, die auch Jahre später als mustergültig anerkannt bleiben
Klas|si|ker *m. 5* **1.** Vertreter der Klassik **2.** ein stilbildendes, klassisches Werk in Musik, Literatur, Theater, Film
klas|sisch 1. zur Klassik (1) gehörend, aus ihr stammend **2.** mustergültig, vorbildlich
Klas|si|zis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* die griech.-röm. Klassik nachahmender Kunststil, bes. in der

K
KLA

europ. Baukunst im 16./17. Jh. und in der europ. Baukunst, Plastik, Malerei 1770-1830
Klas|si|zist *m. 10* Vertreter des Klassizismus
klas|si|zis|tisch
Klas|si|zi|tät *f. 10 nur Sg.* Mustergültigkeit, Vorbildlichkeit
klas|tisch [griech.] durch die (mechan.) Zertrümmerung anderer Gesteine entstanden (Sediment)
Kla|ter *m. 14, nddt.* **1.** Schmutz, Unrat, Abfall **2.** Lumpen, zerrissenes Kleid
kla|te|rig, klat|rig, klä|te|rig, klät|rig *nddt.:* armselig, heruntergekommen, schmutzig
kla|tern, klä|tern *intr. 1, nddt.:* herunterkommen
Klatsch **1.** *m. 1* **2.** *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Gerede, Geschwätz
klatsch!
Klatsch|ba|se *f. 11*
Klat|sche *f. 11, ugs.* **1.** *kurz für* Fliegenklatsche **2.** *Sport:* hohe Niederlage **3.** einen an der K. haben: verrückt sein
klat|schen *intr. 1*
klat|sche|nass = klatschnass
Klat|scher *m. 5*
Klat|sche|rei *f. 10*
Klatsch|ge|schich|te *f. 11*
Klatsch|ko|lum|nist *m. 10, häufig abwertend:* Journalist der Regenbogenpresse
Klatsch|maul *n. 4, ugs.*
Klatsch|mohn *m. Gen.* -s *nur Sg.*
klatsch|nass, klat|sche|nass
Klatsch|nest *n. 3, ugs.:* Kleinstadt, in der viel geklatscht wird
Klatsch|spal|te *f. 11, ugs.:* Textteil einer Zeitung, der über gesellschaftl. Klatsch berichtet
Klatsch|sucht *f. Gen.* - *nur Sg.*
klatsch|süch|tig
Klatsch|tan|te *f. 11, ugs.*
Klatsch|weib *n. 3, ugs.*
klau|ben *tr. 1* **1.** mühsam (einzeln) sammeln, auflesen, *meist in Zus.:* abklauben, aufklauben, zusammenklauben **2.** *österr.:* sammeln, pflücken; Holz, Pilze klauben
Klau|be|rei *f. 10 nur Sg.*
Klaue *f. 11*
klau|en *tr. 1, ugs.:* stehlen
Klau|en|seu|che *f. 11* vgl. Maul- und Klauenseuche
Klau|e|rei *f. 10*
Klaus, Claus männl. Vorname, *urspr. Kurzform von* Nikolaus
Klau|se [lat.] *f. 11* **1.** kleines Zimmer, in dem man ungestört ist **2.** Zelle, Einsiedelei **3.** Talenge, Engpass **4.** Teilfrucht (von Raublattgewächsen u. a.)
Klau|sel [lat.] *f. 11* einschränkende, vorbehaltende Nebenbestimmung (in Verträgen)
Klau|si|lie [-ljə, lat.] *f. 11* kleine Gehäuseschnecke, Schließmundschnecke
Klaus|ner *m. 5* Einsiedler
Klaus|tro|phi|lie *auch:* **Klaust|ro|phi|lie** [lat. + griech.] *f. 11 nur Sg.* Neigung, sich abzusondern und einzuschließen
Klaus|tro|pho|bie *auch:* **Klaust|ro|pho|bie** *f. 11 nur Sg.* krankhafte Furcht vor dem Aufenthalt in geschlossenen Räumen
klaus|tro|pho|bisch *auch:* **klaust|ro|pho|bisch,** klaus|tro|phob
klau|su|lie|ren [lat.] *tr. 3* durch eine Klausel einschränken, in einer Klausel formulieren
Klau|sur *f. 10* **1.** *nur Sg.* Einsamkeit, Abgeschlossenheit; in Klausur leben **2.** Räume, deren Betreten Außenstehenden verboten ist **3.** *kurz für* Klausurarbeit
Klau|sur|ar|beit *f. 10* Prüfungsarbeit in einem Raum allein oder zu mehreren unter Aufsicht
Kla|vi|a|tur [-vi-, lat.] *f. 10, bei Tasteninstrumenten:* Gesamtheit der Tasten, Tastatur
Kla|vi|chord [-vikɔrd] *n. 1* kleines Tasteninstrument, bei dem die Saiten durch Metallplättchen angeschlagen werden
Kla|vier [-viːr, lat.] *n. 1* Tasteninstrument, bei dem die Saiten durch Filzhämmer angeschlagen werden; K. spielen
Kla|vier|aus|zug [-viːr-, lat.] *m. 2* für Klavier umgesetzte Partitur eines Orchesterwerkes
Kla|vier|be|glei|tung [-viːr-] *f. 10*
kla|vi|e|ris|tisch [-vi-] die Spieltechnik des Klaviers betreffend
Kla|vier|kon|zert [-viːr-] *n. 1*
Kla|vier|leh|rer [-viːr-] *m. 5*
Kla|vier|quar|tett [-viːr-] *n. 1* **1.** Musikstück für Klavier und drei Streichinstrumente, meist Violine, Viola und Violoncello **2.** dessen Spieler
Kla|vier|quin|tett [-viːr-] *n. 1* **1.** Musikstück für Klavier und vier Streichinstrumente, meist zwei Violinen, Viola und Violoncello **2.** dessen Spieler
Kla|vier|spiel [-viːr-] *n. 1 nur Sg.*
Kla|vier|spie|ler [-viːr-] *m. 5*
Kla|vier|trio [-viːr-] *n. 9* **1.** Musikstück für Klavier und zwei Streichinstrumente **2.** dessen Spieler
Kla|vi|zim|bel [-vi-] *n. 5* Cembalo
kle|ben *tr. u. intr. 1;* an der Tür kleben bleiben; *aber:* in der Schule kleben bleiben *oder:* klebenbleiben *ugs.*
kle|ben|blei|ben *auch:* **kle|ben blei|ben** *intr. 17;* er ist klebengeblieben *oder:* kleben geblieben *ugs.:* nicht in die nächsthöhere Klasse versetzt worden
kle|ben blei|ben *intr. 17* sich nicht ablösen lassen, festsitzen
Kle|ber *m. 5* **1.** Eiweißstoff im Getreidekorn, auf dem die Backfähigkeit des Mehls beruht, Gluten **2.** = Klebstoff
kle|be|rig, kleb|rig
Kle|be|strei|fen, Kleb|strei|fen *m. 7*
kleb|rig, kle|be|rig
Kleb|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kleb|stoff *m. 1*
Kleb|strei|fen, Kle|be|strei|fen *m. 7*
kle|cken *intr. 1* **1.** = kleckern **2.** vonstattengehen, vorangehen
Kle|cker|be|trag *m. 2, ugs.:* kleiner Betrag
Kle|cker|frit|ze *m. 11, ugs.*
kle|ckern *intr. 1* **1.** mit etwas Flüssigem Flecken machen; ich kleckere, kleckre **2.** *ugs.:* langsam, stockend vonstattengehen
kle|cker|wei|se *ugs.:* in kleinen Mengen, mit Unterbrechungen
Klecks *m. 1*
kleck|sen *intr. 1*
Kleck|ser *m. 5*
Kleck|se|rei *f. 10*
kleck|sig
Kleck|so|gra|fie *auch:* **Kleck|so|gra|phie** *f. 11, bei psycholog. Tests:* ungegenständliches, klecksiges Bild, aus dem Gegenstände zu deuten sind
Kle|da|ge [-ʒə], **Kle|da|sche** *f. 11 nur Sg., nord-, mitteldt., ugs.:* Kleidung
Klee *m. 9 nur Sg.*
Klee|blatt *n. 4*
Klee|salz *n. 1 nur Sg.* in Rhabarber, Spinat u. a. vorkommendes Kaliumoxalat, u. a. zum Entfernen von Rostflecken verwendet
Klee|säu|re *f. 11 nur Sg.* Oxalsäure
Klei *m. 1 nur Sg.* fetter und tonreicher Boden, Marschboden, Kleiboden
klei|ben *tr. u. intr. 1, südd.:* kleben, kleben bleiben

K
KLE

Klei|ber *m. 5* ein Singvogel, Spechtmeise
Klei|bo|den *m. 8* Klei
Kleid *n. 3*
Kleid|chen *n. 7 Pl. auch:* Klei|der-chen
klei|den *tr. 2;* der Mantel kleidet mich gut; sich stilvoll k.
Klei|der|bad *n. 4*
Klei|der|bü|gel *m. 5*
Klei|der|bürs|te *f. 11*
Klei|der|ha|ken *m. 7*
Klei|der|kam|mer *f. 11*
Klei|der|mot|te *f. 11*
Klei|der|ord|nung *f. 10*
Klei|der|schrank *m. 2*
Klei|der|stän|der *m. 5*
Klei|der|stan|ge *f. 11*
Klei|der|stoff *m. 1*
kleid|sam
Kleid|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Klei|dung *f. 10 nur Sg.*
Klei|dungs|stück *n. 1*
Kleie *f. 11 nur Sg.* Getreidehüllen, die beim Mahlen zurückbleiben
Klei|er|de *f. 11 nur Sg.* Tonerde
klei|ig aus Kleie, kleieartig

klein ↔ das Kleine

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben: *das Kleine* (= das Baby), *die Großen und die Kleinen / Groß und Klein, bis ins Kleinste, im Kleinen.* § 57 (1)
Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen.

In einigen Fällen schreibt man klein, obwohl Ähnlichkeit mit substantivierten Adjektiven besteht. Dazu gehören feste Fügungen aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel: *von klein auf.* § 58 (3.1)
Ebenso: *schwarz auf weiß.*

klein **1.** *Kleinschreibung:* ein klein wenig; von klein auf: von Kindheit an; das sind kleine Fische *ugs.;* der kleine Grenzverkehr; der kleine Mann: Durchschnittsmensch **2.** *Großschreibung:* Groß und Klein; Kleine und Große; die Großen und die Kleinen; im Kleinen; im Kleinen wie im Großen; bis ins Kleinste; die lieben Kleinen: die Kinder; die Kleine: das kleine Mädchen, das junge Mädchen; mein Kleiner; das ist mir ein Kleines: das macht mir keine Schwierigkeiten; sie erwartet was Kleines *ugs.:* ein Kind; Pippin der Kleine; Klein Erna; Klein Jörn; die Kleinen Antillen; der Kleine Bär, Wagen: Sternbild; der Kleine Belt; das Kleine Walsertal **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* die Kleine *oder:* kleine Anfrage *Politik* **4.** *in Verbindung mit Verben:* klein beigeben: nachgeben; klein denken: engstirnig denken; Kräuter klein hacken *oder:* kleinhacken; Holz klein machen *oder:* kleinmachen: zerkleinern; sich klein machen *oder:* kleinmachen: bücken; etwas klein mahlen *oder:* kleinmahlen; alles kurz und klein schlagen; Zwiebeln klein schneiden *oder:* kleinschneiden; sehr klein schreiben; *aber:* ein Wort kleinschreiben; den Herd (auf) klein stellen; klein sein, werden **5.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* klein gemustert *oder:* kleingemustert; klein geschnitten *oder:* kleingeschnitten; klein gewachsen *oder:* kleingewachsen; klein karierte *oder:* kleinkarierte Stoffe; *aber nur:* kleinkarierte Ansichten; der klein gedruckte *oder:* kleingedruckte Absatz; das klein Gedruckte *oder:* Kleingedruckte beachten
Klein *n. Gen. -s nur Sg., kurz für* Gänseklein, Hasenklein
klein…, Klein… *in Zus.:* von geringer Größe oder Bedeutung
Klein|ak|ti|o|när *m. 1*
Klein|an|le|ger *m. 5*
Klein|ar|beit *f. 10*
klein|asi|a|tisch
Klein|asi|en
Klein|bahn *f. 10*
Klein|bau|er *m. 11*
Klein|be|trieb *m. 1*
Klein|bild *n. 3*
Klein|bild|ka|me|ra *f. 9*
Klein|buch|sta|be *m. 15*
Klein|bür|ger *m. 5*
klein|bür|ger|lich
Klein|bür|ger|tum *n. Gen. -s nur Sg.*
Klein|bus *m. 1*
Klein|chen *n. 7 nur Sg., Koseform für* Kleiner, Kleine, kleines Kind
klein|den|kend pedantisch
klein|deutsch
Klei|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
klei|ne|ren|teils, klei|nern|teils

Kleine Anfrage: Adjektive in fachsprachlichen Begriffen

In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *das kleine Einmaleins, der kleine Mann auf der Straße.* § 63
In Eigennamen, Titeln und Amtsbezeichnungen, besonderen Kalendertagen oder fachsprachlichen Klassifizierungseinheiten aus der Biologie schreibt man Adjektive hingegen groß: *Pippin der Kleine, die Kleinen Antillen, der Kleine Wagen* (ein Sternbild). § 60, § 64

Die Großschreibung von Adjektiven als Teil fester begrifflicher Einheiten ist auch in Fachsprachen außerhalb der Biologie sowie bei Begriffen mit fachsprachlichem Charakter in hohem Maße belegt. Daher sind hier ebenfalls beide Schreibweisen möglich: *die Kleine/kleine Anfrage* (im Parlament). § 64 E
Ebenso: *der Goldene/goldene Schnitt* (Mathematik), *die Erste/erste Hilfe* (Medizin).

Empfehlung

Es empfiehlt sich, das Adjektiv in dem politischen Begriff großzuschreiben, um ihn von nichtfachsprachlichen Verbindungen abzugrenzen: *Die Kleine Anfrage des Abgeordneten ist noch nicht im Parlament diskutiert worden.*

Klein|fa|mi|lie [-ljə] *f. 11*
Klein|for|mat *n. 1*
Klein|ga|no|ve *m. 11*
Klein|gärt|ner *m. 5*
klein ge|druckt *auch:* **klein|ge-druckt;** ein klein gedruckter *oder:* kleingedruckter Text
klein Ge|druck|te(s) *auch:* **Klein-ge|druck|te(s)** *n. 18 (17);* das klein Gedruckte *oder:* Klein-gedruckte im Vertrag
Klein|geist *abwertend* **1.** *m. 3* eng-stirniger Mensch; sei nicht ein solcher K. **2.** *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Engstirnigkeit
Klein|geld *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
klein ge|mus|tert *auch:* **klein|ge-mus|tert**
klein ge|schnit|ten *auch:* **klein|ge-schnit|ten**
klein ge|wach|sen *auch:* **klein|ge-wach|sen** [-ks-]
klein|gläu|big
Klein|gläu|big|keit *f. 10 nur Sg.*
klein ha|cken *auch:* **klein|ha|cken** *tr. 1;* das Holz klein hacken *oder:* kleinhacken
Klein|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Klein|händ|ler *m. 5*
Klein|heit *f. 10 nur Sg.*
Klein|hirn *n. 1*
Klein|holz *n. Gen.* -es *nur Sg.;* K. aus etwas machen: etwas zertrümmern, zerstören
Klei|nig|keit *f. 10;* das ist für ihn eine K.: das macht ihm keine Mühe
Klei|nig|keits|krä|mer *m. 5*
Klei|nig|keits|krä|me|rei *f. 10 nur Sg.*
Klein|in|dus|trie *auch:* **Klein|in-dust|rie** *f. 11* Industrie der klei-nen Betriebe
Klein|ka|li|ber *n. 5, bei Gewehren und Pistolen:* Kaliber von 5,6 bis 6 mm
klein|ka|li|be|rig, klein|ka|lib|rig
Klein|ka|li|ber|schie|ßen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
klein|ka|li|brig *auch:* **klein|ka|lib|rig**
klein|ka|riert engstirnig; er ist ein kleinkarierter Mensch
klein ka|riert *auch:* **klein|ka|riert;** klein karierter *oder:* kleinkarier-ter Stoff
Klein|kind *n. 3*
Klein|kle|ckers|dorf *ohne Artikel, übertr.:* kleines, abgeschiedenes Dorf
Klein|kli|ma *n. Gen.* -s *nur Sg.* Mi-kroklima
Klein|kram *m. Gen.* -s *nur Sg.*
klein|krä|me|risch kleinlich
Klein|krieg *m. 1*
klein|krie|gen *tr. 1, ugs.;* jmdn. k.: ihn sich gefügig machen, seinen Widerstand brechen; den habe ich kleingekriegt
Klein|kri|mi|na|li|tät *f. Gen. - nur Sg.* minder schwere Form der Kriminalität
klein|kri|mi|nell
Klein|kunst *f. 2*
Klein|kunst|büh|ne *f. 11* Kabarett
klein|laut
klein|lich; k. denken; er ist aus-gesprochen k.
Klein|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
klein ma|chen *auch:* **klein|ma-chen** *tr. 1* **1.** zerkleinern; Holz klein machen *oder:* kleinmachen **2.** Geld wechseln
klein ma|chen *auch:* **klein|ma-chen** *refl. 1;* er musste sich klein machen *oder:* kleinmachen: bü-cken, ducken
klein mah|len *auch:* **klein|mah|len** *tr.* vgl. mahlen
Klein|mö|bel *n. 5*
Klein|mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
klein|mü|tig
Klein|mü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Klein|od 1. *n. Gen.* -s *Pl.* -odi|en Juwel, kostbares Schmuckstück **2.** *n. 1* Kostbarkeit, etwas Wert-volles
Klein|ok|tav *n. 1 nur Sg.* (*Abk.:* Kl.-8°) kleines Oktavformat
Klein|quart *n. 1 nur Sg.* (*Abk.:* Kl.-4°) kleines Quartformat
klein|re|den *tr. 1* redend abwerten, herunterspielen; eine Angelegen-heit, ein Problem k.
Klein|rent|ner *m. 5*
klein schnei|den *auch:* **klein-schnei|den** *tr. 125;* die Zwiebeln klein schneiden *oder:* klein-schneiden

klein + Verb

Verbindungen aus einem Adjek-tiv und einem Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeu-tung gebraucht werden: *gut singen, streng riechen, klein* (= in kleiner Schrift) *schreiben.* § 34 (2.3)
Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Ad-jektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vor-gangs bezeichnet, eine Sonder-gruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammen-schreibung zulässig: *das Holz klein hacken / kleinhacken* (das Holz ist dann klein). § 34 (2.1)
Ebenso: *klein machen / kleinma-chen, klein schneiden / klein-schneiden.*

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Diese Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *kleinschreiben* (= mit kleinem Anfangsbuchstaben schreiben). § 34 (2.2)
Ebenso: *jmdn./etwas kleinreden* (= als unwichtig darstellen).

klein|schrei|ben *tr. 127* mit klei-nem Anfangsbuchstaben schrei-ben; vgl. klein
Klein|schrei|bung *f. 10*
Klein|staat *m. 12*
Klein|staa|te|rei *f. 10 nur Sg.*
Klein|stadt *f. 2*
Klein|städ|ter *m. 5*
klein|städ|tisch
Kleinst|kind *n. 3*
Kleinst|le|be|we|sen *n. 7*
kleinst|mög|lich
Kleinst|woh|nung *f. 10*
Klein|tier|zucht *f. 10 nur Sg.*
Klein|trans|por|ter *m. 5, Kfz*
Klein|ver|die|ner *m. 5*
Klein|vieh *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* K. macht auch Mist *ugs.:* auch kleine Dinge tragen zu einer Sache bei
Klein|wa|gen
klein|win|zig
Klein|woh|nung *f. 10*
klein|wüch|sig [-ks-]
Kleist, *Heinrich von* dt. Schriftstel-ler
Kleis|ter *m. 5*
kleis|te|rig, kleis|trig
kleis|tern *tr. 1*
Kleis|ter|pa|pier *n. 1*
kleis|to|gam [griech.] sich selbst befruchtend
Kleis|to|ga|mie *f. 11 nur Sg.* Selbst-befruchtung mancher zwei-geschlechtiger Pflanzen
kleist|rig, kleis|te|rig
Kle|ma|tis [griech.] *f. Gen. - Pl. -* = Clematis



Kle|mens, Cle|mens männl. Vorname
Kle|men|ti|ne *f. 11* = Clementine
Klemmap|pe (-mm|m-) (*alt für:* Klemm|map|pe) *f. 11*
Klem|me *f. 11*
klem|men *tr. u. intr. 1;* sich hinter etwas k. *übertr., ugs.:* etwas eifrig betreiben
Klem|mer *m. 5* Kneifer
klem|mig *Bgb.:* fest (Gestein)
Klemm|map|pe *auch:* **Klemm-Map|pe** *f. 11*
Klemm|schrau|be *f. 11*
Klemp|ner *m. 5* Handwerker für Blech-, Aluminium-, Kupfer- sowie Installationsarbeiten (Gas-, Wasserleitungen u. a.)
Klemp|ne|rei *f. 10*
klemp|nern *intr. 1* als Klempner arbeiten
Klemp|ner|wa|ren *Pl.* Blechwaren
Kleng|an|stalt *f. 10,* **Klen|ge** *f. 11* Vorrichtung zum Klengen (Entsamen) von Nadelholzzapfen
klen|gen *tr. 1;* Nadelholzzapfen k.: die Samen aus ihnen herauslösen
Kleph|ten|lie|der *Pl.*
Klep|per *m. 5* **1.** altes, dürres Pferd **2.** *kurz für* Klepperboot
Klep|per|boot® [nach dem Fabrikgründer J. Klepper] *n. 1* Faltboot
Klep|per|man|tel® *m. 6* Regenmantel aus Gummi
Klep|to|ma|ne [griech.] *m. 11* jmd., der an Kleptomanie leidet
Klep|to|ma|nie *f. 11 nur Sg.* krankhafter Trieb zum Stehlen
klep|to|ma|nisch
kle|ri|kal [lat.] die (kath.) Kirche betreffend, zu ihr gehörig
Kle|ri|ka|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Bestreben, den Einfluss der kath. Kirche auf Staat und Gesellschaft zu stärken
kle|ri|ka|lis|tisch
Kle|ri|ker *m. 5* kath. Geistlicher
Kle|rus *m. Gen. - nur Sg.* Gesamtheit der kath. Geistlichen, Priesterschaft
Klet|te *f. 11* Korbblütler mit Hüllhaken
Klet|te|rei *f. 10*
Klet|te|rer *m. 5*
Klet|ter|gar|ten *m. 8*
Klet|ter|ge|rüst *n. 1*
klet|tern *intr. 1;* ich klettere, klettre
Klet|ter|par|tie *f. 11*
Klet|ter|pflan|ze *f. 11*
Klet|ter|ro|se *f. 11*
Klet|ter|stan|ge *f. 11*
Klet|ter|wand *f. 2*
Klett|ver|schluss® *m. 2*
Klet|ze *f. 11, süddt., österr.:* getrocknete Birne
Klez|mer [kles-, jidd.] *Mus.* **1.** *f. od. m. Gen. - nur Sg.* jüdische Instrumentalmusik **2.** *m. 5* Klezmermusiker
Klick *m. 9* **1.** *Sprachw.:* ein Schnalzlaut **2.** *EDV* = Mausklick
kli|cken **1.** *intr. 1* kurz, hell und metallisch klingen **2.** *intr. u. tr. 1, EDV:* eine auf dem Monitor sichtbare Schaltfläche mit der Maus anwählen und aktivieren
Kli|cker *m. 5* kleine Ton- oder Glaskugel, Murmel
kli|ckern *intr. 1* mit Klickern spielen
Klicks *m. 1* kurzes, helles, metallisches Geräusch
Kli|ent [lat.] *m. 10* Kunde (eines Rechtsanwalts)
Kli|en|tel *f. 10* Kundenkreis (eines Rechtsanwalts)
Klie|ter *m. 5, nddt.:* Erdklumpen
Kliff *n. 1* felsiger, steiler Hang (einer Küste)
Kli|ma [griech.] *n. Gen. -s Pl. -mata oder fachsprachl.* -ma|te der durchschnittl. Ablauf der Witterung in einem best. Gebiet
Kli|ma|an|la|ge *f. 11* Anlage zum Erwärmen, Kühlen und Lüften
Kli|ma|for|scher *m. 5*
Kli|ma|gip|fel *m. 5* Gipfeltreffen zum Klimaschutz
Kli|ma|ka|ta|stro|phe *auch:* **Kli|ma|ka|tas|tro|phe, Kli|ma|ka|tast|ro|phe** *f. 11* langfristige radikale Veränderung des globalen Klimas
kli|mak|te|risch [griech.] zum Klimakterium gehörend
Kli|mak|te|ri|um *n. Gen. -s Pl.* -rien, Kli|max *f. 11* Zeit (bei der Frau), in der die Tätigkeit der Eierstöcke und die Menstruation aufhören, Wechseljahre
Kli|ma|schutz *m. 1 nur Sg.*
kli|ma|tisch [griech.] das Klima betreffend, zu ihm gehörend
kli|ma|ti|sie|ren *tr. 3;* einen Raum k.: durch Klimaanlage eine annähernd gleichbleibende Temperatur in ihm erzeugen
Kli|ma|to|gra|fie *auch:* **Kli|ma|to|gra|phie** *f. 11* Beschreibung der verschiedenen Klimata der Erde
kli|ma|to|gra|fisch *auch:* **kli|ma|to|gra|phisch**
Kli|ma|to|lo|gie *f. 11* Klimalehre
kli|ma|to|lo|gisch
Kli|ma|ver|än|de|rung *f. 10*
Kli|ma|wan|del *m. Gen. -s nur Sg.*
Kli|max [griech.] *f. 11* **1.** Höhepunkt, höchste Steigerung; *Ggs.:* Antiklimax **2.** = Klimakterium **3.** Endzustand der Entwicklung einer Pflanzengesellschaft an ihrem Standort
Klim|bim *m. Gen. -s nur Sg.* (unnötiges) Beiwerk, Drum und Dran
klim|men *intr. 68* steigen, klettern, *meist:* erklimmen
Klimm|zug *m. 2* Hochziehen des hängenden Körpers mit der Muskelkraft der Arme
Klim|pe|rei *f. 10*
Klim|per|kas|ten *m. 8, ugs., scherzh.:* Klavier
klim|pern *intr. 1* **1.** schlecht oder gedankenlos Klavier oder ein Zupfinstrument spielen; ich klimpere, klimpre **2.** metallisch klingen lassen, (mit etwas Metallischem) spielen; mit Geld in der Tasche k.
Klimt, *Gustav* österr. Maler
kling!
Klin|ge *f. 11*
Klin|gel *f. 11*
Klin|gel|beu|tel *m. 5*
Klin|ge|lei *f. 10 nur Sg.*
Klin|gel|knopf *m. 2*
klin|geln *intr. 1;* ich klingele, klingle
Klin|gel|schnur *f. 2*
Klin|gel|ton *m. 2*
Klin|gel|ton|charts [-tʃa:ts] *Pl.*
Klin|gel|ton|kom|po|nist *m. 10*
Klin|gel|zei|chen *n. 7*
klin|gen *intr. 69*
Kling|klang *m. Gen. -s nur Sg.*
kling|ling!
Kling|sor *m. Gen. -s Pl.* -so|ren ein Zauberer (in mehreren dt. Dichtungen)
Kling|stein *m. 1* ein beim Anschlagen hell klingendes Ergussgestein, Phonolith
Kli|nik [griech.] *f. 10* **1.** Krankenhaus **2.** am Krankenbett stattfindender Unterricht (der Medizinstudenten)
Kli|ni|ker *m. 5* **1.** in einer Klinik tätiger Arzt **2.** Student in der klinischen Ausbildung
Kli|ni|kum *n. Gen. -s Pl.* -ken *oder* -ka **1.** Hauptteil der ärztlichen Ausbildung im Krankenhaus; sein K. abschließen **2.** Großkrankenhaus, Komplex von mehreren Kliniken

kli|nisch zur Klinik gehörend, in der Klinik (stattfindend)
Klin|ke *f. 11*
klin|ken *intr. 1*
Klin|ker [ndrl.] *m. 5* sehr harter Ziegelstein
Klin|ker|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -ten
Klin|ker|boot *n. 1* Boot mit dachziegelartig übereinandergreifenden Planken
Kli|no|chlor [-klo:r, griech.] *n. 1* ein Mineral, Chlorit
Kli|no|graf *auch:* **Kli|no|graph** *m. 10* Gerät zum Bestimmen der Neigungsvorgänge der Erdoberfläche, Neigungsschreiber
Kli|no|me|ter *n. 5* **1.** Gerät zum Messen der Neigung gegen den Horizont (für Schiffe und Flugzeuge) **2.** magnet. Gerät zum Feststellen von Gesteinsschichtungen
Kli|no|stat *auch:* **Kli|nos|tat** *m. 12 oder m. 10* Gerät zum Untersuchen des Geotropismus von Pflanzen
Klin|se, Klin|ze, Klun|se *f. 11, landschaftl.:* Ritze, Spalte
Klio *griech. Myth.:* Muse der Geschichte
klipp; *nur in der Wendung* etwas k. und klar sagen: sehr deutlich
Klipp *m. 9* = Clip
Klip|pe *f. 11*
Klip|pen|fisch *m. 1* = Klippfisch
klip|pen|reich
Klip|per [engl.] *m. 5* **1.** schnelles Segelschiff **2.** ein Langstrecken-Verkehrsflugzeug
Klipp|fisch, Klip|pen|fisch *m. 1* entgräteter, gesalzener und an der Luft getrockneter Kabeljau
klip|pig voller Klippen
Klipp|schlie|fer *m. 5* ein kleines Säugetier (Huftier) im Nahen Osten und in Afrika
Klipp|schu|le *f. 11, meist abwertend:* Elementarschule
Klips *m. 1* = Clip
klir|ren *intr. 1*
Klirr|fak|tor *m. 13* Maß für die Verzerrung von Tönen (Klirren) bei akustischen Übertragungen
Kli|schee [frz.] *n. 9* **1.** Druckstock, -platte **2.** *übertr.:* Abklatsch, unschöpferische Nachahmung; zu oft gebrauchtes, abgegriffenes Wort oder ebensolche Redensart; in Klischees reden
kli|schee|be|la|den; eine klischeebeladene Darstellung
kli|schee|haft
Kli|schee|vor|stel|lung *f. 10*
kli|schie|ren *tr. 3* auf die Druckplatte übertragen (Bild)
Klis|tier [griech.-lat.] *n. 1* Darmeinlauf, Darmspülung
klis|tie|ren *tr. 3;* jmdn. k.: jmdm. ein Klistier geben
Klis|tier|sprit|ze *f. 11*
Kli|to|ris [griech.] *f. Gen. - Pl. - oder* -to|ri|des [-de:s] schwellfähiger Teil des weibl. Geschlechtsorgans am oberen Ende der kleinen Schamlippen, Kitzler
Klitsch *m. 1* **1.** *nur Sg., mitteldt.:* breiige Masse; nicht aufgegangenes Gebäck **2.** Schlag mit der flachen Hand auf den nackten Körper
klitsch!
Klit|sche [poln.] *f. 11* **1.** *früher:* kleines, ärml. Landgut **2.** *abwertend:* Kleinunternehmen; verwahrloster Ort
klit|schen *tr. 1;* jmdn. k.: jmdm. einen Klitsch (2) oder Klitsche geben
klit|sche|nass
klit|schig *mitteldt.* **1.** nicht aufgegangen (Gebäck, Teig) **2.** breiig
klitsch|nass ganz nass, durchnässt
klit|tern *tr. 1, veraltet* **1.** spalten **2.** schmieren, klecksen **3.** (unschöpferisch) zusammentragen, aneinanderreihen
Klit|te|rung *f. 10* aus aneinandergereihten, nicht weiterverarbeiteten Einzelheiten zusammengesetztes Schriftwerk
klit|ze|klein *ugs.:* sehr klein
Kli|vie [-vjə] *f. 11, fachsprachl.:* Clivia [-vi-] *f. Gen. - Pl.* -vi|en [-vi-] eine Zimmerpflanze
Klo *n. 9, ugs., kurz für* Klosett
Klo|a|ke [lat.] *f. 11* **1.** unterirdischer Abwasserkanal **2.** *bei manchen Tieren:* gemeinsamer Ausgang von Darm, Harnblase und Geschlechtsorgan
Klo|a|ken|tie|re *Pl.* eierlegende Säugetiere mit Kloake, heute nur Schnabeltier und Ameisenigel
Klo|bas|se [slaw.] *f. 11, österr.:* eine Wurstsorte
Klo|ben *m. 7* **1.** dickes Holzscheit, Holzklotz **2.** Schraubstock
Klö|ben *m. 7, nddt.:* ein Hefegebäck, Hörnchen
klo|big plump, von massiger Form; ein klobiger Körperbau
Klo|bril|le *f. 11*
Klo|de|ckel *m. 5*
Klo|frau *f. 10, ugs.:* Toilettenfrau
Klon [griech.] *m. 1* durch ungeschlechtl. Fortpflanzung gezogene Nachkommenschaft eines Individuums; genetisch identisches Lebewesen
klo|nen *intr. 1* sich ungeschlechtlich (durch Senker, Stecklinge) fortpflanzen; genetisch identische Lebewesen im Labor herstellen
klö|nen *intr. 1, norddt.:* sich gemütlich unterhalten, plaudern
klo|nie|ren *intr. 1* klonen
klo|nisch [griech.] krampfhaft zuckend
Klön|schnack *m. Gen.* -s *nur Sg., norddt.* gemütliche Unterhaltung; einen K. halten
Klo|nus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -se, *Med.:* rasche, krampfhafte Zuckungen
Kloot *m. 12, nddt.:* Kugel, Kloß
Kloot|schie|ßen *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Art Eisschießen
Klo|pa|pier *n. 1*
Klöp|fel *m. 5* Fäustel (der Steinmetzen)
klop|fen *tr. u. intr. 1;* (bei jmdm.) auf den Busch k. *übertr.:* (jmdn.) in Andeutungen nach etwas fragen
klopf|fest
Klopf|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Klopf|geist *m. 3, im Volksglauben:* sich durch Klopfen bemerkbar machender Geist eines Verstorbenen, Poltergeist
Klopf|sau|ger *m. 5*
Klopf|zei|chen *n. 7*
Klöp|pel *m. 5*
Klöp|pe|lei *f. 10*
klöp|peln *tr. 1;* ich klöppele, klöpple
Klöp|pel|spit|ze *f. 11*
klop|pen *tr. u. refl. 1, ugs.:* schlagen
Klop|pe|rei *f. 10, ugs.*
Klöpp|le|rin *f. 10*
Klops *m. 1* (gebratener oder gekochter) Hackfleischkloß
Klops|bra|ten *m. 7* Wiegebraten, Falscher Hase
Klo|sett [engl.] *n. 9*
Kloß *m. 2*
Kloß|brü|he *f. 11; ugs., in der Wendung* klar wie K.: eindeutig, gut verständlich
Klöß|chen *n. 7*
Klos|ter *n. 6*
Klos|ter|bru|der *m. 6*
Klös|ter|chen *n. 7*
Klos|ter|frau *f. 10*

K
KLO

Klos|ter|gar|ten *m. 8*
Klos|ter|kir|che *f. 11*
klös|ter|lich
Klos|ter|schu|le *f. 11*
Klos|ter|schwes|ter *f. 11*
Klö|ten *nur Pl., norddt. für* Hoden
Klotz *m. 2*
Klotz|beu|te *f. 11* Bienenkorb
Klötz|chen *n. 7*
klot|zen *intr. 2* **1.** Textilien mit der Klotzmaschine färben **2.** *ugs.* etwas mit großem Einsatz betreiben; nicht kleckern, sondern klotzen
klot|zig überaus luxuriös, angeberisch
Klub [engl.] *m. 9* = Club
Klub|gar|ni|tur *f. 10* = Clubgarnitur
Klub|haus *n. 4* = Clubhaus
Klub|mit|glied *n. 3* = Clubmitglied
Klub|ses|sel *m. 5* = Clubsessel
Kluft 1. *f. 2* tiefe Spalte, Abgrund; *übertr.:* unüberbrückbarer Gegensatz **2.** *f. 10* Uniform, Kleidung
klüf|tig voller Klüfte, zerklüftet
klug; es wäre wohl das Klügste, wenn …; *aber:* am klügsten; das ist das Klügste, was du machen kannst; der Klügere gibt nach; klug sein; klug werden; klug reden; *aber:* klugreden
Klü|ge|lei *f. 10* **1.** Spitzfindigkeit **2.** Grübelei
klu|ger|wei|se; *aber:* in (sehr) kluger Weise
Klug|heit *f. 10 nur Sg.*
Klüg|ler *m. 5* Grübler
klüg|lich *nur noch adverbial;* das würde ich k. bleiben lassen
klug|re|den *intr. 2* es besser wissen wollen
klug re|den *intr. 2*
Klug|red|ner *m. 5*
klug|schei|ßen *intr. 109, derb:* klugreden
Klug|schei|ßer *m. 5, derb:* Klugredner
Klug|schna|cker *m. 5 , norddt.:* Klugredner
Klump *m. 1 oder m. 2*
Klum|patsch *m. 1, derb* **1.** Klumpen, breiige, formlose Masse, Haufen **2.** Zeug
Klümp|chen *n. 7*
klum|pen *intr. 1* Klumpen bilden, sich zusammenballen
Klum|pen *m. 7*
klüm|pe|rig, klümp|rig
Klump|fuß *m. 2*
klump|fü|ßig
klum|pig
klümp|rig, klüm|pe|rig
Klün|gel *m. 5, ugs.:* Gruppe von Personen, die sich gegenseitig zum Nachteil anderer unterstützen, Sippschaft, Vetternwirtschaft, Clique
Klün|ge|lei *f. 10, ugs.*
klün|geln *ugs.*
Klun|ker *f. 11* **1.** Klümpchen; Troddel **2.** *ugs.:* Schmuckstück
klun|ke|rig, klunk|rig
Klun|se *f. 11* = Klinse
Klup|pe *f. 11* **1.** Werkzeug zum Gewindeschneiden **2.** Werkzeug zum Messen des Durchmessers von Nutzhölzern, Schieblehre, Schublehre **3.** zangenähnliches Werkzeug mit Backen zum Einspannen von Werkstücken, z. B. Spankluppe **4.** *österr.:* Wäscheklammer
klup|pie|ren *tr. 3* den Durchmesser (von etwas) feststellen
Klus [mlat.] *f. 10, schweiz.:* Engpass, enges Quertal
Klü|se *f. 11, Seew.:* Loch in der Schiffswand für Ketten (Ankerklüse) oder Taue
klü|ten *intr. 1, nddt.:* basteln, bosseln
Klü|ten *Pl., nddt.:* Klumpen
Klü|ver [-vər, ndrl.] *m. 5* dreieckiges Segel am Bugspriet
Klü|ver|baum [-vər-] *m. 2* Verlängerung des Bugspriets zum Befestigen des Klüvers
Klys|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men Darmeinlauf, Klistier
Klys|tron *auch:* **Klyst|ron** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -tro|ne Elektronenröhre zur Erzeugung starker, kurzwelliger elektromagnet. Strahlung
km *Abk. für* Kilometer
km² *Abk. für* Quadratkilometer
km³ *Abk. für* Kubikkilometer
km/h *Abk. für* Kilometer je Stunde, Stundenkilometer
kn *Seew.: Abk. für* Knoten
Knab|ber|ge|bäck *n. Gen.* -s *nur Sg.*
knab|bern *tr. u. intr. 1;* ich knabbere, knabbre (es)
Knab|ber|zeug *n. 1 nur Sg., ugs.*
Kna|be *m. 11*
kna|ben|haft
Kna|ben|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kna|ben|kraut *n. 4 nur Sg.* eine einheimische Orchidee
Kna|ben|lie|be *f. 11 nur Sg.* = Päderastie
Knäb|lein *n. 7, poet.*
Knack, Knacks *m. 1* kurzes Knacken
Knack|arsch *m. 2, derb*
Knä|cke|brot [schwed.] *n. 1* dünnes Dauerbrot
kna|cken 1. *intr. 1* **2.** *tr. 1* aufbrechen, mit Gewalt öffnen (Nüsse, Geldschrank)
Knäck|en|te, Knäk|en|te *f. 11* kleine Wildente, Zugvogel
Kna|cker *m. 5* **1.** Knackwurst **2.** *ugs., abwertend:* alter Mann
knack|frisch
Kna|cki *m. 9, ugs.:* Häftling
kna|ckig; ein knackiger Salat
Knack|man|del *f. 11* getrocknete Mandel in der Schale
Knack|punkt *m. 1, ugs.* kritischer Punkt, das, worauf es ankommt
Knacks *m. 1* **1.** = Knack **2.** *ugs.:* gesundheitl., bes. psychischer Schaden; einen Knacks abbekommen
knack|sen *intr. 1* knacken (und kaputtgehen)
Knack|wurst *f. 2*
Knag|ge *f. 11,* **Knag|gen** *m. 7* **1.** stützender hölzerner Bauteil **2.** Widerlager zum Biegen von Blechen **3.** Spannbacken (an der Drehbank) **4.** Vorsprung, Anschlag (einer Welle)
Knäk|en|te *f. 11* = Knäckente
Knall *m. 1;* Knall auf Fall: unerwartet, plötzlich, sofort
knall|blau
Knall|bon|bon [-bɔŋbɔŋ] *n. 9*
Knall|ef|fekt *m. 1, ugs.:* verblüffender Höhepunkt
knal|len *intr. 1*
knall|eng *ugs.:* sehr eng
Knall|erb|se *f. 11* ein Zierstrauch, Schneebeere
Knal|le|rei *f. 10 nur Sg.*
Knall|frosch *m. 2* Feuerwerkskörper
Knall|gas *n. 1* Mischung aus Wasser- und Sauerstoff (oder Luft), die bei Zündung explodiert
knall|gelb
knall|hart *ugs.:* sehr hart
Knall|hit|ze *f. 11 nur Sg., ugs.*
knal|lig *ugs.:* grell, aufdringlich (Farbe)
Knall|kopf *m. 2, ugs.:* Dummkopf
Knall|kör|per *m. 5, ugs.:* Feuerwerkskörper, mit lautem Knall explodierender Scherzartikel
knall|rot
knapp; k. sein, werden; ein Projekt knapp kalkulieren; *aber:* ein

K
KLO

knapp kalkuliertes *oder:* knappkalkuliertes Projekt; knapp sitzen; *aber:* eine knapp sitzende *oder:* knappsitzende Hose
Knap|pe *m. 11* **1.** junger Edelmann im Dienst eines Ritters **2.** Bergmann nach abgeschlossener Lehre, Bergknappe
knap|pern *tr. u. intr. 1, Nebenform von* knabbern
knapp|hal|ten *tr. 61, übertr.* **1.** jmdn. k.: ihm wenig gönnen **2.** ein Budget k.: niedrig halten
Knapp|heit *f. 10 nur Sg.*
knapp kal|ku|liert *auch:* **knapp-kal|ku|liert** vgl. knapp
Knapp|sack *m. 2, veraltet:* Reisetasche
Knapp|schaft *f. 10* zunftartige Vereinigung der Bergleute eines Bergwerks oder -reviers
Knapp|schafts|kas|se *f. 11*
knapp sit|zend *auch:* **knapp|sit-zend** vgl. knapp
knap|sen *intr. 1* knausern, sehr sparsam sein; mit dem Geld knapsen müssen
Knar|re *f. 11* **1.** Instrument, das beim Drehen ein knarrendes Geräusch gibt **2.** *scherzh.:* Gewehr
knar|ren *intr. 1*
Knast **1.** *m. 1, nddt.:* knorriges Stück Holz; Buckel **2.** [jidd.-rotwelsch] *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Gefängnis; Gefängnisstrafe; Knast schieben
Knast|bru|der *m. 6*
Knas|ter [griech.-span.] *m. 5* **1.** (schlechter) Tabak **2.** brummiger alter Mann
Knas|ter|bart *m. 2*
Knas|te|rer *m. 5* = Knaster (2)
knas|tern *intr. 1, landsch.:* brummig, knurrig sein
Knatsch *m. 1 nur Sg., mitteldt.* **1.** Klatsch **2.** aufgeregtes Gerede, Streit
knat|schen *intr. 1, mitteldt.:* weinerlich reden, quengeln, nörgeln
knat|schig weinerlich, quengelig (bes. von kleinen Kindern)
knat|tern *intr. 1*
Knäu|el *m. od. n. 5*
Knäu|el|gras, Knaul|gras *n. 4* eine Grasgattung
knäu|eln *tr. 1* zum Knäuel wickeln; ich knäuele, knäule es
Knauf *m. 2* **1.** kugelförmiger Griff, z. B. am Schwert, Schirm, Stock **2.** Kapitell
Knaul *m. 1 oder m. 2, mitteldt.:* Knäuel
knäu|len *tr. 1, ugs.:* zusammendrücken
Knaul|gras *n. 4* = Knäuelgras
Knau|pe|lei *f. 10 nur Sg.*
knau|pe|lig, knaup|lig mühsam, schwierig
knau|peln *intr. 1, mitteldt.:* an etwas k. **1.** etwas mühsam zu öffnen, zu lösen versuchen **2.** sich mit etwas geistig abmühen **3.** etwas nur langsam überwinden können **4.** an etwas herumnagen, kauen (Knochen, Fingernägel)
knaup|lig = knaupelig
Knau|ser *m. 5* knauseriger Mensch
Knau|se|rei *f. 10 nur Sg.*
knau|se|rig, knaus|rig übertrieben sparsam
Knau|se|rig|keit, Knaus|rig|keit *f. 10 nur Sg.* übertriebene Sparsamkeit
knau|sern *intr. 1* übertrieben sparsam sein; ich knausere, knausre
knaus|rig = knauserig
Knau|tie [-tsjə] *f. 11,* Knau|tia [-tsja, nach dem Botaniker Chr. Knaut] *f. Gen. - Pl.* -ti|en eine Wiesenblume
knaut|schen *tr. u. intr. 1* knittern, (sich) zerdrücken
knaut|schig **1.** leicht knitternd **2.** knatschig
Knautsch|lack *m. 1 nur Sg.*
Knautsch|zo|ne *f. 11* Pufferzone im Vorderteil eines Kfz
Kne|bel *m. 5*
Kne|bel|bart *m. 2*
Kne|bel|holz *n. 4*
kne|beln *tr. 1*
Kne|be|lung, Kneb|lung *f. 10 nur Sg.*
Kne|bel|ver|trag *m. 2* schwer kündbarer Vertrag
Knecht *m. 1;* Knecht Ruprecht
knech|ten *tr. 2*
knech|tisch
Knecht|schaft *f. 10 nur Sg.*
Knechts|ge|stalt *f. 10 nur Sg.*
Knech|tung *f. 10 nur Sg.*
Kneif, Kneip *m. 1* Messer (des Schusters, Sattlers, Gärtners)
knei|fen **1.** *tr. 70* (schmerzhaft) zwicken **2.** *intr. 70* zu eng sein (Kleid, Gummizug) **3.** *intr. 70, ugs.:* sich drücken, nicht mitmachen
Knei|fer *m. 5* Brille ohne Bügel, die auf die Nase geklemmt wird, Klemmer, Zwicker
Kneif|zan|ge, Kneip|zan|ge *f. 11* Zange mit zwei scharfen Schneiden, Beißzange
Kneip *m. 1* = Kneif
Kneip|bru|der *m. 6*
Knei|pe *f. 11* einfaches Lokal, Gaststätte
knei|pen *intr. 1* **1.** trinken, zechen **2.** *mitteldt., nur Präsens:* kneifen, zu eng sein
Knei|pen|bum|mel *m. 5,* **Knei|pen-tour** [-tu:r] *f. 10* Einkehr in mehrere Kneipen nacheinander
kneip|pen *intr. 1* sich einer Kneippkur unterziehen
Kneipp|kur [nach dem Pfarrer und Naturheilkundigen Sebastian Kneipp] *f. 10* Heilbehandlung mit Bädern, Licht, Luft, Bewegung und Diät
Kneip|zan|ge *f. 11* = Kneifzange
Knes|set *auch:* **Knes|seth** [hebr.] *f. Gen. - nur Sg., in Israel:* das Parlament
knet|bar
Knet|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Kne|te *f. 11 nur Sg.* **1.** Knetmasse **2.** *ugs.:* Geld
kne|ten *tr. 2*
Knet|gum|mi *m. 9*
Knet|ha|ken *m. 7* spiralförmig gebogener Metallstab zum Kneten schwerer Teige in Küchenmaschinen
Knet|ma|schi|ne *f. 11*
Knet|mas|se *f. 11*
knib|beln *tr. 1, ugs.:* an etwas herumfingern
Knick *m. 1* **1.** scharfe Biegung, gefaltete Stelle, angebrochene oder angeschlagene Stelle **2.** *norddt.:* Hecke
Kni|cke|bein *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* leicht alkohol. Cremefüllung in Pralinen
kni|cken *tr. u. intr. 1*
Kni|cker *m. 5* **1.** kleines Jagdmesser **2.** *ugs.:* Geizhals
Kni|cker|bo|cker [nịkə(r)-, engl.] *m. 5* ein alkoholisches Getränk; vgl. Knickerbockers
Kni|cker|bo|ckers [nịkə(r)-, nach dem Spitznamen der holländischen Siedler in New York und der Romangestalt von Washington Irving] *Pl.* knielange Überfallhose
Kni|cke|rei *f. 10 nur Sg., ugs.:* Geiz, Knauserei
kni|cke|rig, knick|rig *ugs.:* übertrieben sparsam, geizig
Kni|cke|rig|keit, Knick|rig|keit *f. 10 nur Sg., ugs.*
kni|ckern *intr. 1;* ich knickere, knickre
knick|rig, kni|cke|rig

K
KNI

Knick|rig|keit, Kni|cke|rig|keit *f. 10 nur Sg., ugs.*
Knicks *m. 1*
Knicks|chen *n. 7*
knick|sen *intr. 1*
Kni|ckung *f. 10*
Knie [kni:(ə)] *n. 5;* in die K. gehen; jmdn. in die K. zwingen: besiegen, zur Aufgabe zwingen
Knie|beu|ge *f. 11*
Knie|bund|ho|se *f. 11* bis zu den Knien reichende Hose
Knie|fall *m. 2*
knie|fäl|lig; *nur in den Wendungen* jmdn. k. bitten
knie|frei
Knie|gei|ge *f. 11* Gambe
Knie|ge|lenk *n. 1*
Knie|hang *m. 2* eine Turnübung am Reck

kniehoch, knietief

Fügungen aus Substantiv und Adjektiv, deren erster Teil für eine Wortgruppe steht (= bis zum Knie), werden zusammengeschrieben: *Im Keller stand das Wasser kniehoch. Im knietiefen Teich konnte man nur mit einiger Mühe baden.* § 36 (1.1)
Ebenso: *ergebnisorientiert* (= auf das Ergebnis orientiert), *freudestrahlend* (= vor Freude strahlend), *meilenweit* (= viele Meilen weit).

knie|hoch; kniehoher Schnee
Knie|holz *n. 4* niedrige Bäume in der Tundra und im Hochgebirge
Knie|ho|se *f. 11*
Knie|keh|le *f. 11*
knie|lang
kni|en [kni:(ə)n] *intr. 1*
Knie|rohr *n. 1* rechtwinkliges Rohr
Knies *m. 1 nur Sg., nddt.* **1.** Dreck, Schmutz **2.** Streit, Zank
Knie|schei|be *f. 11*
Knie|scho|ner *m. 5, Sport:* gepolsterter Schutz für Schienbein und Knie, Knieschützer
Knie|schüt|zer *m. 5* = Knieschoner
Knie|seh|nen|re|flex *m. 1* Patellarreflex
Knie|strumpf *m. 2*
knie|tief
kniet|schen *tr. 1, mitteldt.:* quetschen, *meist:* ausknietschen
Knie|wär|mer *m. 5*
knie|weich ängstlich, erschöpft
Kniff *m. 1* **1.** scharfe Falte, Knick (im Papier) **2.** Kunstgriff, Trick
Knif|fe|lei *f. 10* schwierige Arbeit
knif|fe|lig, kniff|lig schwierig, Mühe und Geduld erfordernd; eine kniffelige Aufgabe
Knif|fe|lig|keit, Kniff|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Knig|ge [nach dem Verfasser des bekanntesten Werkes dieser Art, Adolf von K.] *m. Gen. -s Pl. -* Buch über gute Umgangsformen
Knilch, Knülch *m. 1* (unangenehmer) Kerl
knips!
knip|sen *tr. 1*
Knip|ser *m. 5*
Knips|zan|ge *f. 11*
Knirps *m. 1* **1.** kleiner Junge **2.** ® zusammenschiebbarer Schirm, Taschenschirm
knir|schen *intr. 1*
knis|tern *intr. 1;* das Papier knistert; ich knistere mit dem Papier
Knit|tel *m. 5* = Knüttel
Knit|tel|vers, Knüt|tel|vers *m. 1* paarweise gereimter Vers mit vier Hebungen und meist unregelmäßigen Senkungen
Knit|ter *Pl.* Drückfalten
knit|ter|arm
Knit|ter|fal|te *f. 11*
knit|ter|fest
knit|ter|frei
knit|te|rig, knitt|rig
knit|tern *intr. u. tr. 1;* ich knittere es
Kno|bel *m. 5, mitteldt.* **1.** Fingerknöchel **2.** Würfel
Kno|bel|be|cher *m. 5* **1.** Würfelbecher **2.** *ugs., scherzh.:* kurzer, plumper Militärschaftstiefel
kno|beln *intr. 1* **1.** würfeln **2.** nach einer bestimmten Methode losen **3.** scharf nachdenken, genau überlegen; ich knobele, knoble
Knob|lauch *m. 1 nur Sg.* eine Gewürz- und Heilpflanze
Knob|lauch|but|ter *f. Gen. - nur Sg.*
Knob|lauch|salz *n. 1 nur Sg.*
Knob|lauch|wurst *f. 2*
Knob|lauch|ze|he *f. 11*
Knö|chel *m. 5*
Knö|chel|chen *n. 7*
knö|chel|hoch
knö|chel|tief
Kno|chen *m. 7*
Kno|chen|ar|beit *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* schwere körperliche Arbeit
Kno|chen|bau *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Kno|chen|bruch *m. 2*
kno|chen|dürr
Kno|chen|fisch *m. 1* ein Fisch mit knöchernem Skelett, Grätenfisch
Kno|chen|fraß *m. Gen. -es nur Sg.* Eiterbildung im Knochen
Kno|chen|ge|rüst *n. 1*
kno|chen|hart
Kno|chen|haut *f. 2*
Kno|chen|job *m. Gen. -s nur Sg., ugs.* = Knochenarbeit
Kno|chen|mann *m. 4 nur Sg., volkstüml.:* der (als Gerippe dargestellte) Tod
Kno|chen|mark *n. Gen. -s nur Sg.*
Kno|chen|mark|spen|der *m. 5*
Kno|chen|mark|trans|plan|ta|ti|on *f. 10, Med.*
Kno|chen|mehl *n. 1 nur Sg.*
Kno|chen|schwund *m. 1, Med.:* krankhafte Verminderung der Knochensubstanz
Kno|chen|split|ter *m. 5*
kno|chen|tro|cken *ugs.:* völlig, zu trocken
knö|che|rig, knöch|rig
knö|chern aus Knochen
kno|chig mit starken oder stark hervortretenden Knochen
Knöch|lein *n. 7, poet.*
knock-out *auch:* **knock|out** [nɔk-aut, engl.] (*Abk.:* k. o.) *Boxen:* kampfunfähig

Knock-out *auch:* **Knock|out** [nɔk-aut] *n. Gen. -(s) Pl. -s* (*Abk.:* K. o.) *Boxen:* völlige Niederlage, Kampfunfähigkeit

Knockout – Anglizismen aus Verb + Adverb

Substantivierungen aus Verb und Adverb, die aus dem Englischen stammen, schreibt man mit Bindestrich und das Adverb klein: *Knock-out*. Wenn die Lesbarkeit dadurch nicht beeinträchtigt wird, kann man auch zusammenschreiben: *Knockout*. § 45 E2, § 37 (2)

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen in diesem Fall eine deutliche Tendenz zur Zusammenschreibung: *Er besiegte seinen Gegner durch Knockout in der zehnten Runde.*

Knock-out-Schlag *auch:* **Knock|out|schlag** [nɔkaut-] *m. 2* (*Abk.:* K.-o.-Schlag)

Knö|del *m. 5, bair., österr.:* Kloß
Knöll|chen *n. 7* **1.** kleine Knolle **2.** *ugs.:* Strafzettel
Knol|le *f. 11,* **Knol|len** *m. 7*
Knol|len|blät|ter|pilz *m. 1*
knol|len|för|mig
Knol|len|frucht *f. 2*
Knol|len|na|se *f. 11, ugs.*
knol|lig rund und dick
Knopf *m. 2; bair., österr. auch:* Knoten
Knopf|au|gen *Pl., ugs.*
Knöpf|chen *n. 7*
Knopf|druck *m. 2; auch übertr.;* auf K. weinen: unvermittelt weinen
knöp|fen *tr. 1*
Knopf|leis|te *f. 11*
Knopf|loch *n. 4*
Knopf|loch|chir|ur|gie *auch:* **Knopf|loch|chi|rur|gie** [-çir-] *f. 11 nur Sg.* = Schlüssellochchirurgie
Knopf|zel|le *f. 11, Elektr.:* kleine runde Batterie
Knop|per *f. 11* Pflanzengalle an Eicheln, Gerbmittel
Knor|pel *m. 5*
knor|pe|lig = knorplig
Knor|pel|kir|sche *f. 11* eine Kirschensorte
knorp|lig, knor|pe|lig
Knor|ren *m. 7* **1.** astreicher Teil eines Baumstammes **2.** Baumstumpf
knor|rig, knor|zig astreich; mit Verdickungen, Unregelmäßigkeiten auf der Oberfläche
Knorz *m. 1* **1.** Knorren **2.** *schweiz.:* Mühe
knor|zen *intr. 1* **1.** *schweiz.:* sich abmühen **2.** knausern
knor|zig = knorrig
Knösp|chen *n. 7*
Knos|pe *f. 11*
knos|pen *intr. 1*
Knos|pen|ka|pi|tell *n. 1* Kapitell mit Ornamenten in Form von Blattknospen
knos|pig
Knos|pung *f. 10* eine Form ungeschlechtlicher Fortpflanzung
Knöt|chen *n. 7*
Kno|te *m. 11, nordostdt.:* grober, ungebildeter Kerl
knö|teln *tr. 1* verknoten, Knoten machen
kno|ten *tr. 2*
Kno|ten *m. 7; auch Seew.* (*Abk.:* kn) Seemeile pro Stunde
kno|ten|för|mig
Kno|ten|punkt *m. 1*
Kno|ten|schnü|re *Pl., bei den Inkas:* mit Knoten versehene Fäden verschiedener Farbe und Länge, Verständigungs- oder Merkzeichen, Quipu
Kno|ten|stock *m. 2* knorriger Stock
Knö|te|rich *m. 1* ein Unkraut
kno|tig
Knot|ten|erz *n. 1* Sandstein mit Bleiglanzkörnern
Know-how *auch:* **Know|how** [nou-hau, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* »Gewusst wie«, das Wissen, wie man eine Sache verwirklichen kann
Knub|be *f. 11, norddt.:* **Knub|ben** *m. 7, süddt. für* Knorren
Knub|bel *m. 5* Erhöhung, Buckel, kleiner Hügel, Geschwulst
knub|be|lig, knubb|lig *ugs.*
knud|de|lig, knudd|lig *ugs.:* herzig, niedlich
knud|deln *tr. 1, ugs.:* schmusen, streicheln
Knuff *m. 2* Stoß mit der Faust, Puff
knuf|fen *tr. 1*
knuf|fig *ugs.:* niedlich, drollig
Knülch *m. 1* = Knilch
knül|le *ugs.* **1.** betrunken **2.** erschöpft, zerschlagen **3.** herrlich, toll
knül|len *tr. u. intr. 1* knittern
Knül|ler [jidd.] *m. 5* erfolgreiche Sache, z. B. eine Ware
Knüpf|ar|beit *f. 10*
knüp|fen *tr. 1*
Knüp|fung *f. 10*
Knüpf|werk *n. 1*
Knüp|pel *m. 5*
Knüp|pel|brü|cke *f. 11*
Knüp|pel|damm *m. 2* Brücke, Damm aus Holzknüppeln
knüp|pel|dick *ugs.:* sehr schlimm, alles auf einmal; und dann kommt's gleich k.; knüppeldicke voll: zum Bersten voll
knüp|pel|hart
knüp|peln *tr. 1*
Knüp|pel|schal|tung *f. 10, im Kraftwagen:* Gangschaltung mittels am Boden (nicht am Lenkrad) angebrachten Hebels
knup|pern *tr. 1, Nebenform von* knabbern
knur|ren *intr. 1*
Knurr|hahn *m. 2* **1.** ein Meeresfisch **2.** *übertr.:* gutmütig-knurriger Mensch
knur|rig
Knur|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
knü|se|lig *norddt.* **1.** unsauber **2.** zerknittert
knü|seln *tr. 1, norddt.* **1.** zerknittern; ich knüsele, knüsle das Papier **2.** beschmutzen
Knus|per|häus|chen *n. 7*
knus|pe|rig = knusprig
knus|pern *tr. 1* knabbern; ich knuspere, knuspre (es)
knusp|rig, knus|pe|rig; k. backen
Knust *m. 1, norddt.:* Anschnitt, Ende (vom Brot), Kanten
Knut männl. Vorname
Knu|te [russ.] *f. 11* **1.** Lederpeitsche **2.** *übertr.:* Gewaltherrschaft, strenge Herrschaft; unter jmds. K. stehen, seufzen
knu|ten *tr. 2* knechten
knut|schen *tr. 1, ugs.:* anhaltend küssen
Knut|sche|rei *f. 10*
Knutsch|fleck *m. 1 oder m. 12, ugs.*
Knüt|tel, Knit|tel *m. 5* derber Stock
Knüt|tel|vers *m. 1* = Knittelvers
ko…, Ko… = kon…, Kon…
k. o. *Abk. für* knock-out; k. o. schlagen; k. o. sein *ugs.:* müde, erschöpft, kampfunfähig sein
K. o. *Abk. für* Knock-out; K.-o.-Schlag
Ko|ad|ju|tor [lat.] *m. 13* Gehilfe eines kath. Geistlichen
Ko|a|gu|lans [lat.] *n. Gen. - Pl.* -lan|tia [-tsja] *oder* -lan|zi|en die Blutgerinnung förderndes Mittel
Ko|a|gu|lat *n. 1* Stoff, der bei der Koagulation einer fein verteilten Lösung ausgeflockt wird
Ko|a|gu|la|ti|on *f. 10* Gerinnung, Ausflockung
ko|a|gu|lie|ren *intr. 3* gerinnen, ausflocken
Ko|a|la [austral.] *m. 9* kleiner Beutelbär Australiens
ko|a|lie|ren, ko|a|li|sie|ren [lat.] *intr. 3* eine Koalition bilden
Ko|a|li|ti|on *f. 10* Bündnis (von Staaten oder Parteien); Große *oder:* große K.
Ko|a|li|ti|ons|aus|sa|ge *f. 11* Erklärung einer Partei, mit einer anderen koalieren zu wollen
Ko|a|li|ti|ons|ge|spräch *n. 1 meist Pl.*
Ko|a|li|ti|ons|par|tei *f. 10*
Ko|a|li|ti|ons|part|ner *m. 5*
Ko|a|li|ti|ons|re|gie|rung *f. 10* aus den Vertretern mehrerer Parteien gebildete Regierung
Ko|a|li|ti|ons|ver|ein|ba|rung *f. 10*
Ko|a|li|ti|ons|ver|hand|lung *f. 10*
Ko|a|li|ti|ons|ver|trag *m. 2*
Ko|au|tor *m. 13* = Coautor
ko|axi|al, con|axi|al [lat.] eine gemeinsame Achse besitzend

K
KOA

Ko|axi|al|ka|bel *n. 5* gegen Störfelder unempfindl. Kabel, bei dem ein Mittelleiter von einem hohlen Außenleiter umschlossen ist
Ko|balt, *fachsprachl.:* Co|balt *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* Co) chem. Element, ein Metall
ko|balt|blau
Ko|balt|blü|te *f. 11* ein Mineral, Erythrin
Ko|balt|glanz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Ko|bal|tin *n. 1 nur Sg.* ein Kobalterz, diente früher zur Gewinnung blauer Farbe
Ko|bel *m. 5, österr.:* **Ko|ben**, Ko|fen *m. 7* Verschlag, kleiner Stall, bes. für Schweine, Schweinekoben
Ko|ber *m. 5, ostmitteldt.:* Korb (für Esswaren)
Ko|bold *m. 1* guter, lustiger Hausgeist, Erdgeist, Wichtel
ko|bold|haft
Ko|bold|ma|ki *m. 9* ein Halbaffe
Ko|bolz *m. 1* Purzelbaum
ko|bol|zen *intr. 1*
Ko|bra *auch:* **Kob|ra** [portug.] *f. 9* eine Giftschlange
Koch 1. *m. 2* **2.** *n. Gen.* -s *nur Sg., österr.:* Brei, Mus
Koch|beu|tel *m. 5*
Koch|buch *n. 4*
kö|cheln *intr. 1* leicht kochen
Kö|chel|ver|zeich|nis *auch:* **Kö|chel-Ver|zeich|nis** *n. 1* (*Abk.:* KV) von dem österr. Musikwissenschaftler Ludwig von Köchel zusammengestelltes chronolog. Verzeichnis der Werke Mozarts
ko|chen *tr. u. intr. 1*

kochend heiß

Fügungen, deren erster Bestandteil ein adjektivisch gebrauchtes Partizip (*kochend*) ist, werden getrennt geschrieben: *Im kochend heißen Wasser schwammen einzelne Fleischstücke.*
Ebenso: *abschreckend hässlich, leuchtend rot, strahlend hell.*

ko|chend heiß
Ko|cher *m. 5*
Kö|cher *m. 5* Behälter für Pfeile
Kö|cher|flie|ge *f. 11* ein schmetterlingsähnl. Insekt
Koch|feld *n. 3*
koch|fest
Koch|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Koch|frau *f. 10*
Koch|ge|le|gen|heit *f. 10*
Kö|chin *f. 10*
Koch|kä|se *m. 5*
Koch|kis|te *f. 11*
Koch|kunst *f. 2*
Koch|löf|fel *m. 5*
Koch|ni|sche *f. 11*
Koch|plat|te *f. 11*
Koch|re|zept *n. 1*
Koch|salz *n. 1 nur Sg.*
Koch|schin|ken *m. 7*
Koch|topf *m. 2*
Koch|wä|sche *f. Gen. - nur Sg.*
Ko|da [lat.] *f. 9* = Coda
Ko|dály [kɔda:j], *Zoltán* ungar. Komponist
Kod|der *m. 5, norddt.:* alter Lappen, Lumpen
kod|de|rig, kodd|rig *norddt.* **1.** abgerissen, schmutzig **2.** zum Erbrechen übel
kod|dern *intr. 1, norddt.* **1.** kleine Wäsche waschen **2.** sich erbrechen
kodd|rig = kodderig
Kode [ko:d] *m. 9* = Code
Ko|de|in, *fachsprachl.:* Co|de|in [griech.] *n. 1 nur Sg.* zu den Alkaloiden gehörende Stickstoffverbindung des Opiums, ein Beruhigungsmittel
Kö|der *m. 5*
kö|dern *tr. 1;* ich ködere, ködre ihn
Ko|dex [lat.] *m. Gen.* -(es) *Pl.* -e *oder* -di|zes [-tse:s] **1.** zwischen Holzdeckel gebundene Pergament- oder Papyrusblätter (Vorläufer des Buches) **2.** Gesetzessammlung; vgl. Code **3.** Gesamtheit aller in einer Gesellschaft(sschicht) maßgebenden Vorschriften
Ko|dex *auch:* **Co|dex** [lat.] *m. Gen.* -(es) *Pl.* -e *oder* -di|zes [-tse:s] (*Abk.:* Cod.) Sammlung alter Handschriften
ko|die|ren *tr. 3* = codieren
Ko|di|fi|ka|ti|on *f. 10* Zusammenfassung in einem Kodex
Ko|di|fi|ka|tor *m. 13* jmd., der etwas kodifiziert
ko|di|fi|zie|ren *tr. 3* in einem Gesetzbuch zusammenfassen
Ko|di|fi|zie|rung *f. 10*
Ko|di|zill *n. 1, früher:* letztwillige Verfügung
Ko|edu|ka|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* Erziehung von Jungen und Mädchen gemeinsam (in Schulen)
Ko|ef|fi|zi|ent [lat.] *m. 10* **1.** *Math.:* Vorzahl, Beizahl vor veränderl. Größen einer Funktion **2.** *Physik:* Zahl, die eine bestimmte physikal. oder techn. Verhaltensweise angibt, z. B. Reibungs-, Ausdehnungskoeffizient
Ko|en|zym [lat. + griech.] *n. 1* = Coenzym
ko|er|zi|bel [lat.] **1.** verdichtbar, verflüssigbar; koerzible Luft; koerzibles Gas **2.** fähig, eine Koerzitivkraft auszuüben
ko|exis|tent
Ko|exis|tenz [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** gleichzeitiges Vorhandensein (mehrerer Dinge) **2.** friedliches Nebeneinanderbestehen (von Staaten mit verschiedenen Gesellschafts-, Regierungs- oder Wirtschaftsformen)
ko|exis|tie|ren *intr. 3*
Ko|fel *m. 5, bair. für* Kogel
Ko|fen *m. 7* = Kobel
Ko|fer|ment [lat.] *n. 1* = Coferment
Kof|fe|in *auch:* **Cof|fe|in** [engl.] *n. 1 nur Sg.* in Kaffee, Tee, der Kolanuss u. a. enthaltenes, anregendes Alkaloid
kof|fe|in|frei
kof|fe|in|hal|tig
Kof|fer *m. 5*
Köf|fer|chen *n. 7*
Kof|fer|ku|li *m. 9, auf Bahnhöfen:* kleiner Wagen zum Selbstbefördern von Koffern
Kof|fer|ra|dio *n. 9*
Kof|fer|raum *m. 2*
Kog *m. 2* = Koog
Ko|gel *m. 5* **1.** Bergkuppe (häufig in geograf. Namen) **2.** = Gugel
Kog|ge [nddt.] *f. 11* zwei- bis dreimastiges Segelschiff des 13. bis 15. Jh. mit mehrstöckigen Aufbauten auf Bug und Heck

♦ Die Buchstabenfolge **ko|gn...** kann in Fremdwörtern auch **kog|n...** getrennt werden.

♦ **Ko|gnak** [kɔnjak, frz.] *m. 9* Weinbrand; vgl. Cognac®

Kognak und Cognac®

Das Getränk wird in eingedeutschter Schreibweise *Kognak* geschrieben. Die französische Schreibweise *Cognac* ist ein eingetragenes Markenzeichen.
§ 32 (2)

♦ **Ko|gnat** [lat.] *m. 10, im alten Rom:* Blutsverwandter, der nicht Agnat ist

♦**Ko|gna|ti|on** *f. 10 nur Sg.* Blutsverwandtschaft, die nicht Agnation ist
♦**Ko|gni|ti|on** [lat.] *f. 10* mentale Prozesse, Erkennen, Wahrnehmung
♦**ko|gni|tiv** auf Erkenntnis beruhend
♦**Ko|gno|men** [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* - *oder* -mi|na, *im alten Rom:* Beiname
Ko|ha|bi|ta|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Beischlaf, Geschlechtsverkehr **2.** *Politik:* (in Frankreich) Zusammenarbeit des Präsidenten mit einer Regierung anderer polit. Richtung
ko|hä|rent [lat.] zusammenhängend; *Ggs.:* inkohärent
Ko|hä|renz *f. 10 nur Sg.* Zusammenhang; *Ggs.:* Inkohärenz
ko|hä|rie|ren *intr. 3* zusammenhängen, der Kohäsion unterliegen
Ko|hä|si|on *f. 10 nur Sg.* durch Anziehung bewirkter Zusammenhang der Moleküle
ko|hä|siv zusammenhaltend
Ko|hi|noor [-nu:r, pers. »Berg des Lichts«] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Name eines großen Diamanten im brit. Kronschatz
Kohl *m. 1 nur Sg.* **1.** *Sammelbez. für* verschiedene Gemüsepflanzen **2.** [jidd.] Unsinn, dummes Gerede
Kohl|dampf *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* Hunger; K. schieben: (sehr) hungrig sein
Koh|le *f. 11;* Kohle fördernde *oder:* kohlefördernde Länder; Kohle führendes *oder:* kohleführendes Flöz
Koh|le för|dernd *auch:* **koh|le|för|dernd**
Koh|le füh|rend *auch:* **koh|le|füh|rend**
Koh|le|hy|drat *auch:* **Koh|le|hyd|rat** *n. 1* = Kohlenhydrat
Koh|le|kraft|werk *n. 1*
koh|len *intr. 1* **1.** verkohlen, ohne Flamme brennen, schwelen **2.** *Seew.:* Kohle als Ladung übernehmen **3.** [jidd.] Unsinn reden, flunkern
Koh|len|di|oxid *n. 1 nur Sg.* ein nichtbrennbares Gas
Koh|len|gas *n. 1* bei der Verschwelung von Kohle zu Koks entstehendes Gas
Koh|len|hy|drat *auch:* **Koh|len|hyd|rat,** Koh|le|hy|drat *n. 1* chem. Verbindung aus Kohlen-, Wasser- und Sauerstoff
Koh|len|hy|drie|rung *auch:* **Koh|len|hyd|rie|rung** *f. 10 nur Sg.* = Kohleverflüssigung
Koh|len|in|dus|trie *auch:* **Koh|len|in|dust|rie** *f. 11*
Koh|len|kel|ler *m. 5*
Koh|len|mei|ler *m. 5* mit Erde bedeckter Holzstoß, in dem Holz zu Holzkohle verschwelt
Koh|len|mon|oxid, Koh|len|oxid *n. 1 nur Sg.* ein giftiges Gas
Koh|len|oxid|ver|gif|tung *f. 10*
koh|len|sau|er
Koh|len|säu|re *f. 11 nur Sg.*
koh|len|säu|re|hal|tig
Koh|len|staub *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Koh|len|staub|ex|plo|si|on *f. 10*
Koh|len|stoff *m. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* C) chem. Element, Carboneum
Koh|len|was|ser|stoff *m. 1 nur Sg.* chem. Verbindung aus Kohlen- und Wasserstoff
Koh|len|zan|ge *f. 11*
Koh|le|pa|pier *n. 1* einseitig gefärbtes, meist schwarzes Papier zum Durchschreiben
Köh|ler *m. 5* **1.** Handwerker, der Holz zu Holzkohle verschwelt **2.** = Seelachs
Köh|le|rei *f. 10* Kohlenbrennerei
Koh|le|stift *m. 1* Zeichenstift aus Holzkohle
Koh|le|ver|flüs|si|gung *f. 10 nur Sg.* Anlagerung von Wasserstoff an Kohle zur Gewinnung von Kohlenwasserstoff, Kohlenhydrierung
Koh|le|zeich|nung *f. 10* Zeichnung mit Holzkohlestift
Kohl|fisch *m. 1* = Seelachs
Kohl|her|nie [-njə, lat.] *f. 11* durch Pilze hervorgerufene Kohlkrankheit
Kohl|kopf *m. 2*
Kohl|mei|se *f. 11* ein Singvogel
kohl|pech|ra|ben|schwarz
Kohl|ra|be *m. 11* = Kolkrabe
kohl|ra|ben|schwarz
Kohl|ra|bi *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* eine Gemüsepflanze
Kohl|rou|la|de [-ru-] *f. 11* Roulade aus Weißkohlblättern mit Hackfleischfüllung
Kohl|rü|be *f. 11*
kohl|schwarz
Kohl|sup|pe *f. 11*
Kohl|weiß|ling *m. 1* ein Schmetterling
Ko|hor|te [lat.] *f. 11* altröm. Truppeneinheit, 10. Teil einer Legion, drei Manipel
Koi [jap.] *m. 9* japan. Karpfen
Koi|ne [kɔı-, griech.] *f. Gen. - nur Sg.* aus den altgriech. Dialekten entstandene griech. Umgangssprache, Vorstufe des Neugriechischen
ko|in|zi|dent [lat.] zusammentreffend, einander deckend
Ko|in|zi|denz *f. 10 nur Sg.* Zusammentreffen (zweier Ereignisse oder Vorgänge)
ko|in|zi|die|ren *intr. 3* zusammenfallen (mit), sich decken (mit)
ko|i|tie|ren [lat.] *intr. u. tr. 3* den Beischlaf ausüben, Geschlechtsverkehr haben
Ko|i|tus, *fachsprachl.:* Co|i|tus *m. Gen. - Pl. -* Beischlaf, Geschlechtsverkehr
Ko|je [lat.-nddt.] *f. 11* **1.** *auf Schiffen:* Bett **2.** Ausstellungsstand
Ko|jo|te *auch:* **Co|yo|te** [span.-mexikan.] *m. 11* nordamerik. Präriewolf
Ko|ka *auch:* **Co|ca** [span.] *f. Gen. - Pl. -* in Bolivien und Peru heimische Pflanze, aus deren Blättern Kokain gewonnen wird, Kokastrauch
Ko|ka|in *auch:* **Co|ca|in** *n. 1 nur Sg.* aus der Kokapflanze gewonnenes, anregendes Alkaloid, Rauschgift
Ko|ka|i|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Kokainsucht
Ko|ka|in|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
ko|ka|in|süch|tig
Ko|kar|de [frz.] *f. 11, an Uniformmützen:* nationales Abzeichen
Ko|kar|den|blu|me *f. 11* eine Zierpflanze
Ko|ka|strauch *m. 4* = Koka
ko|keln *intr. 1* mit Feuer spielen; ich kokele, kokle
ko|ken [engl.] *intr. 1* Koks herstellen
Ko|ker *m. 5* **1.** Arbeiter in der Kokerei **2.** *Seew.:* Öffnung am Schiffsheck für das Ruder, Hennegatt
Ko|ke|rei *f. 10* **1.** *nur Sg.* Herstellung von Koks (Brennstoff) **2.** die Anlage dafür
ko|kett [frz.] gefallsüchtig
Ko|ket|te *f. 11* kokette Frau
Ko|ket|te|rie *f. 11 nur Sg.* Gefallsucht
ko|ket|tie|ren *intr. 3* Gefallen zu erregen suchen, seine Reize spie-

lenlassen; mit etwas k.: mit etwas liebäugeln
Ko|kil|le [frz.] *f. 11* metallene, mehrmals verwendbare Gießform
Ko|kil|len|guss *m. 2*
Ko|ke *f. 11*, Kok|kus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -ken kugelförmiges Bakterium
Kok|kels|kör|ner *Pl.* (in Südasien) zum Fischfang verwendete, ein Betäubungsmittel enthaltende Körner
Kok|ko|lith [griech.] *m. 10* aus Kalkalgen entstandenes Tiefseegestein
Kok|kus *n. 1* = Kokke
Ko|ko|lo|res *m. Gen. - nur Sg., ugs.:* Unsinn; mach nicht solchen K.!
Ko|kon [-kɔ̃:, österr.: -ko:n, frz.] *m. 9* bei der Verpuppung gesponnene Hülle mancher Insektenlarven, bes. der Seidenraupe
Ko|kos [span.] *f. Gen. - Pl. -, kurz für* Kokospalme, Fruchtfleisch der Kokosnuss
Ko|kosch|ka, *Oskar* österr. Maler
Ko|kos|fa|ser *f. 11* Faser der Kokosnuss
Ko|kos|fett *n. 1* aus der Kokosnuss gewonnenes Fett
Ko|kos|läu|fer *m. 5*
Ko|kos|mat|te *f. 11* Läufer, Matte aus Kokosfasern
Ko|kos|milch *f. 10 nur Sg.* süßliche, wasserklare Flüssigkeit in der Kokosnuss
Ko|kos|nuss *f. 2*
Ko|kos|pal|me *f. 11*
Ko|kos|ras|pel *f. 11 meist Pl.*
Ko|kot|te [frz.] *f. 11* Halbweltdame
Koks [engl.] *m. 1* **1.** durch Verschwelen von Stein- und Braunkohle gewonnener Brennstoff **2.** *ugs. für* Kokain
kok|sen *intr. 1, ugs.* **1.** schlafen **2.** Kokain schnupfen
Kok|ser *m. 5, ugs.:* Kokainsüchtiger
Kok|zi|die [-djə, griech.-lat.] *f. 11* krankheitserregendes Sporentierchen
Kok|zi|di|o|se *f. 11* durch Kokzidien hervorgerufene Erkrankung, z. B. Leberkokzidiose
kol..., Kol... = kon..., Kon...
Ko|la [afrik. Spr.] *f. Gen. - nur Sg.*
Ko|la|nuss *f. 2* koffeinhaltiger Samen des westafrik. Kolabaumes
Ko|lat|sche, Go|lat|sche [tschech.] *f. 11, österr.:* kleiner, mit Rosinen gefüllter Hefekuchen
Kol|ben *m. 7*
Kol|ben|hir|se *f. 11 nur Sg.* eine Hirseart
Kol|ben|su|mach *m. 1* Essigbaum, ein Zierstrauch oder -baum
kol|big
Kol|chis histor. Landschaft am Schwarzen Meer
Kol|cho|se *f. 11*, Kol|chos [russ.] *m. Gen. - Pl.* -cho|sen, *UdSSR:* landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft
Ko|le|o|pte|re *auch:* **Ko|le|op|te|re** [griech.] *f. 11, Sammelbez. für* Käfer
Ko|le|o|pte|ro|lo|gie *auch:* **Ko|le|op|te|ro|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Käfern
Ko|li|bak|te|ri|en [griech.] *Pl.* Dickdarmbakterien
Ko|li|bri *auch:* **Ko|lib|ri** [indian.] *m. 9* winziger südamerik. Vogel, Schwirrvogel
Ko|lier|tuch *n. 4*
Ko|lik [auch: -li:k, griech.] *f. 10* krampfartiger Schmerz in den inneren Organen, z. B. Nierenkolik
Ko|li|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den infektiöse Entzündung des Dickdarms
Kolk *m. 1, nddt.:* Wasserloch
kol|ken *intr. 1, nddt.:* gurgelnde Laute ausstoßen, rülpsen
Kol|ko|thar [griech.-arab.] *m. 1* rotes Eisenoxid, Malerfarbe
Kolk|ra|be *m. 11* ein Rabenvogel, Kohlrabe
kol|la|bie|ren [lat.] *intr. 3* einen Kollaps erleiden, zusammenbrechen
Kol|la|bo|ra|teur [-tø:r, frz.] *m. 1* jmd., der mit dem Feind oder der Besatzungsmacht zusammenarbeitet
Kol|la|bo|ra|ti|on *f. 10* Zusammenarbeit mit dem Feind oder der Besatzungsmacht
kol|la|bo|rie|ren *intr. 3* mit dem Feind oder der Besatzungsmacht zusammenarbeiten
Kol|la|gen [griech.] *n. 1* leimartiger Eiweißstoff in Knochen, Knorpeln und im Bindegewebe der Haut
Kol|laps [auch: -laps] *m. 1* Zusammenbruch durch plötzliches Versagen des Blutkreislaufs, Schwächeanfall
kol|la|te|ral [lat.] **1.** auf der gleichen Körperseite **2.** seitlich, nebenherlaufend
Kol|la|te|ral|scha|den *m. 8* **1.** *im Kriegszustand verhüllend für* Opfer unter der Zivilbevölkerung **2.** schädliche Nebenwirkung
Kol|la|te|ral|ver|wand|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Verwandte(r) einer Nebenlinie, entfernte(r) Verwandte(r)
Kol|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Vergleich zwischen Urschrift und Abschrift **2.** Zusammentragen der Bogen eines Buches und Prüfung auf ihre Vollzähligkeit **3.** Übertragen von Korrekturen aus mehreren Fahnen in ein Exemplar **4.** Ausgleich zwischen Erben, wenn einer schon vor dem Tod des Erblassers Zuwendungen erhalten hat **5.** *kath. Kirche:* kleine Erfrischung an Fasttagen
kol|la|ti|o|nie|ren *tr. 3* zusammentragen, ausgleichen
Kol|la|ti|ons|pflicht *f. 10* Ausgleichspflicht (von Erben)
Kol|la|tur *f. 10* Recht zur Besetzung eines geistl. Amtes
Kol|lau|da|ti|on [lat.] *f. 10, schweiz. neben* Kollaudierung
kol|lau|die|ren *tr. 3, österr., schweiz.:* abschließend prüfen und genehmigen
Kol|lau|die|rung *f. 10, österr., schweiz.:* amtl. Prüfung und abschließende Genehmigung eines Baues
Kol|leg [lat.] *n. 9* **1.** Bildungseinrichtung **2.** *veraltend:* Vorlesung an einer Hochschule **3.** kath. Studienanstalt, z. B. Jesuitenkolleg
Kol|le|ge *m. 11* Amtsbruder, Berufsgenosse, Mitarbeiter
Kol|le|gen|kreis *m. 1*
Kol|le|gen|schaft *f. 10 nur Sg.*
Kol|leg|geld *n. 3*
Kol|leg|heft *n. 1*
kol|le|gi|al wie ein Kollege, wie unter Kollegen, kameradschaftlich, freundlich vertraut; kollegiales Verhältnis, sich kollegial verhalten
Kol|le|gi|al|ge|richt *n. 1* Gericht, bei dem mehrere Richter gemeinsam das Urteil fällen
Kol|le|gi|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* Verbundenheit der Kollegen untereinander, Berufskameradschaft, kollegiales Verhältnis oder Verhalten
Kol|le|gi|at *m. 10* Stiftsgenosse; Gymnasiast in der Kollegstufe
Kol|le|gin *f. 10*

Kol|le|gi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -gi|en **1.** Gemeinschaft von Personen desselben Berufs, z. B. Lehrer-, Ärztekollegium **2.** Ausschuss, Körperschaft

Kol|le|gi|ums|mit|glied *n. 3*

Kol|leg|map|pe *f. 11* flache Aktenmappe

Kol|leg|stu|fe *f. 11 nur Sg.* Oberstufe des Gymnasiums

Kol|lek|ta|ne|en [lat.] *Pl., veraltet:* gesammelte Auszüge aus literar. oder wissenschaftl. Werken, Lesefrüchte, Sammelhefte

Kol|lek|te *f. 11* kirchliche Geld-, Spendensammlung

Kol|lek|ti|on *f. 10* **1.** Geldsammlung **2.** Mustersammlung (von Waren), Auswahl

kol|lek|tiv **1.** gemeinsam, gemeinschaftlich (erarbeitet) **2.** umfassend

Kol|lek|tiv *n. 1* Arbeitsgemeinschaft

Kol|lek|tiv|ar|beit *f. 10*

Kol|lek|tiv|be|wusst|sein *n. 1 nur Sg.*

Kol|lek|tiv|ei|gen|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*

kol|lek|ti|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* **1.** in Kollektive zusammenfassen **2.** *früher, in kommunist. Staaten:* in das Kollektiveigentum überführen

Kol|lek|ti|vie|rung [-vi:-] *f. 10 nur Sg.*

Kol|lek|ti|vis|mus [-vɪs-] *m. Gen.* - *nur Sg.* Auffassung, dass die Gemeinschaft den Vorrang vor dem Einzelnen und dieser kein Eigenrecht habe

Kol|lek|ti|vist [-vɪst] *m. 10*

kol|lek|ti|vis|tisch [-vɪs-]

Kol|lek|tiv|schuld *f. 10* einer Gemeinschaft zugewiesene moralische Schuld

Kol|lek|tiv|suf|fix *n. 1* für ein Kollektivum charakteristisches Suffix, z. B. -schaft

Kol|lek|ti|vum [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] *oder* -ven [-vən] eine Gruppe gleichartiger Wesen oder Dinge zusammenfassender Begriff, Sammelbegriff, Sammelname, z. B. Vieh, Gemeinde, Lehrerschaft; vgl. Appellativ

Kol|lek|tiv|ver|trag *m. 2*

Kol|lek|tiv|wirt|schaft *f. 10, früher, in sozialist. Staaten:* genossenschaftlicher Landwirtschaftsbetrieb

Kol|lek|tor *m. 13* **1.** *Physik:* Sammler (von Licht, Energie, Schall usw.) **2.** *bei elektr. Maschinen:* als Stromwender wirkender Schleifkontakt, Kommutator

Kol|len|chym *auch:* **Kol|len|chym** [-çy:m, griech.] *n. 1* dehnungsfähiges Festigungsgewebe wachsender Pflanzen

Kol|ler *m. 5* **1.** lederner Brustharnisch **2.** Schulterpasse, breiter Kragen **3.** *ugs.:* Wutanfall **4.** eine Gehirnerkrankung der Pferde, Dummkoller

Kol|ler|gang *m. 2* Mahlwerk, Zerkleinerungsmaschine, Kollermühle

kol|le|rig, koll|rig leicht einen Koller (3) bekommend, einem Koller nahe, wütend

Kol|ler|müh|le *f. 11* = Kollergang

kol|lern *intr. 1* **1.** rollen, kullern **2.** einen Wutanfall haben, wüten **3.** glucksend schreien, rufen (vom Truthahn) **4.** glucksen, glucksende Geräusche von sich geben; es kollert im Magen

Kol|lett [lat.-frz.] *n. 1, veraltet* **1.** Reitjacke, Wams **2.** breiter Umhängekragen

Kol|li **1.** *Pl. von* Kollo **2.** *n. Gen.* -s *Pl.* -, *österr.:* Fracht-, Gepäckstück

kol|li|die|ren [lat.] *intr. 3* **1.** sich überschneiden, (zeitlich) zusammenfallen **2.** zusammenstoßen (Fahrzeuge) **3.** in Streit geraten, aneinandergeraten; vgl. Kollision

Kol|lier [kɔlje:, frz.] *n. 9* = Collier

Kol|li|ma|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** das Zusammenfallen zweier Linien, z. B. beim Einstellen eines Fernrohrs **2.** Übereinstimmung eines Winkels mit dem darauf eingestellten Messgerät

Kol|li|ma|tor *m. 13* Anordnung, die die Strahlen einer Lichtquelle parallel richtet

kol|li|ne|ar [lat.] *bei der projektiven Abbildung:* einander entsprechend (Punkte und Geraden)

Kol|li|ne|a|ti|on *f. 10* bes. Form der projektiven Abbildung eines Raumes

Kol|li|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Überschneidung; (zeitl.) Zusammenfallen **2.** Zusammenstoß, Zusammenprall **3.** Streit **4.** Widerstreit, Gegensatz

Kol|li|si|ons|kurs *m. 1 nur Sg.* **1.** Kurs eines Fahrzeugs, der zu einem Zusammenstoß führt **2.** *übertr., in der Wendung* auf K. gehen: sich so verhalten, dass ein Konflikt unvermeidlich wird

Kol|lo [ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -li Frachtstück, Warenballen

Kol|lo|din [griech.] *n. 1* verdünnter Pflanzenleim, als Klebemittel und zum Appretieren

Kol|lo|di|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* Lösung aus Kollodiumwolle und einem Alkohol-Äther-Gemisch, zum Verschließen von Wunden bzw. in der Technik verwendet

Kol|lo|di|um|wol|le *f. 11 nur Sg.* eine nitrierte Zellulose

kol|lo|id, kol|lo|i|dal [griech.] fein verteilt

Kol|lo|id *n. 1* in Lösung befindl. Molekülaggregat, das zwischen 10^3 und 10^9 Atome pro Raumeinheit enthält

Kol|lo|ka|ti|on [lat.] *f. 10, Sprachw.:* typische Zweierkombination von Wörtern, z. B. »Nacht« und »finster«

Kol|lo|qui|um [auch: -lɔ-, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -qui|en wissenschaftl. Gespräch (zu Lehrzwecken)

koll|rig = kollerig

kol|lu|die|ren [lat.] *intr. 3* sich zu jmds. Nachteil mit einem Dritten verständigen

Kol|lu|si|on *f. 10* geheime, betrügerische Verabredung zu jmds. Nachteil, Verdunkelung, Verschleierung

Köln dt. Stadt am Rhein

köl|nisch; kölnisches Wasser

Köl|nisch|was|ser *n. Gen.* -s *nur Sg.*

Ko|lom|bi|ne [ital. »Täubchen«], Ko|lum|bi|ne *f. 11* Figur der Commedia dell'Arte, Geliebte des Arlecchino

Ko|lom|bo|wur|zel *f. 11* Wurzel einer ostafrik. Schlingpflanze, gegen Verdauungsstörungen verwendet

Ko|lon [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* Ko|la **1.** Grimm-, Dickdarm **2.** = Doppelpunkt **3.** *Metrik:* als Einheit aufzufassende Wortgruppe

Ko|lo|nat [lat.] *n. 1* **1.** *in der röm. Kaiserzeit:* Grundhörigkeit (des Bauern) **2.** *später:* Erbpachtgut **3.** Ansiedlung Kriegsgefangener, vor allem von Germanen

Ko|lo|ne *m. 11* **1.** *röm. Kaiserzeit:* persönlich freier, aber an seinen Landbesitz gebundener Bauer **2.** *später:* Erbzinsbauer

Ko|lo|nel [frz.] *f. Gen.* - *nur Sg.* ein Schriftgrad (7 Punkt)

K
KOL

ko|lo|ni|al [lat.] die Kolonien betreffend, aus ihnen stammend
Ko|lo|ni|al|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en Vertreter der in einer Kolonie herrschenden ausländischen Macht
Ko|lo|ni|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* auf Erwerb und Nutzung von Kolonien gerichtete Politik
Ko|lo|ni|a|list *m. 10* Anhänger des Kolonialismus
ko|lo|ni|a|lis|tisch
Ko|lo|ni|al|macht *f. 1*
Ko|lo|ni|al|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Ko|lo|ni|al|stil *m. 1 nur Sg.*
Ko|lo|ni|al|wa|ren *Pl., veraltet*
Ko|lo|nie *f. 11* **1.** Siedlung von Menschen außerhalb ihres Mutterlandes **2.** ausländischer, meist überseeischer Besitz (eines Staates) **3.** Lager, z. B. eine Ferienkolonie **4.** Gruppe gleichartiger, gesellig lebender Tiere, Tierverband **5.** Verband niederer Lebewesen, Zellverband
Ko|lo|ni|sa|ti|on *f. 10 nur Sg.* **1.** Urbarmachung und Besiedlung von Land (im In- oder Ausland) **2.** Erwerb, Eroberung von Kolonien
Ko|lo|ni|sa|tor *m. 13* jmd., der eine Kolonie (2) erobert oder erwirbt
ko|lo|ni|sa|to|risch
ko|lo|ni|sie|ren *tr. 3* **1.** urbarmachen und besiedeln **2.** als Kolonie erwerben oder erobern
Ko|lo|ni|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Ko|lo|nist *m. 10* Siedler in einer Kolonie (1)
Ko|lon|na|de [frz.] *f. 11* Säulengang
Ko|lon|ne *f. 11* **1.** geordnete Schar, Zug **2.** Transport- oder Arbeitstrupp **3.** Reihe, z. B. von Zahlen **4.** Trennungssäule (beim Destillieren)
Ko|lon|nen|ap|pa|rat *m. 1* Destillierapparat
Ko|lon|nen|sprin|ger *m. 5, ugs.:* Autofahrer, der andere Autos gewagt überholt
Ko|lo|phon [griech.] *m. 1, in alten Handschriften und Frühdrucken:* Schlussvermerk über Verfasser, Schreiber, Ort, Jahr
Ko|lo|pho|ni|um [nach der altgriech. Stadt Kolophon in Kleinasien] *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Harzprodukt, für Lacke, Kitte, Leime und zum Bestreichen des Geigenbogens
Ko|lo|quin|te [griech.-ital.] *f. 11* Kürbispflanze, Abführmittel

K
KOL

Ko|lo|ra|do|kä|fer [nach dem US-amerik. Bundesstaat Colorado] *m. 5* Kartoffelkäfer
Ko|lo|ra|tur [lat.] *f. 10* virtuose Verzierung des Gesangs in hoher Lage
Ko|lo|ra|tur|arie [-riə] *f. 11*
Ko|lo|ra|tur|sän|ge|rin *f. 10*
Ko|lo|ra|tur|so|pran *auch:* **Ko|lo|ra|tur|sop|ran** *m. 1*
ko|lo|rie|ren *tr. 3* färben, farbig ausmalen; kolorierter Kupferstich
Ko|lo|rie|rung *f. 10*
Ko|lo|ri|me|ter *n. 5* Gerät zum Bestimmen der Farbintensität von Lösungen
Ko|lo|ri|me|trie *auch:* **Ko|lo|ri|met|rie** *f. 11 nur Sg.*
ko|lo|ri|me|trisch *auch:* **ko|lo|ri|met|risch**
Ko|lo|ris|mus *m. Gen. - nur Sg., Malerei:* Betonung der Farbe
Ko|lo|rist *m. 10* **1.** Anhänger des Kolorismus **2.** jmd., der Stiche usw. koloriert
ko|lo|ris|tisch die Farbgebung betreffend
Ko|lo|rit *n. 1* **1.** Farbgebung, -wirkung, farbl. Gestaltung **2.** Klangfarbe, Klangwirkung **3.** *in der Literatur:* Stimmung, detaillierte Darstellung, z. B. Lokalkolorit
Ko|loss [griech.] *m. 1* **1.** riesiges Standbild **2.** riesiges Gebilde, massiger, riesiger Gegenstand **3.** sehr große, dicke Person
ko|los|sal **1.** riesig und massig **2.** *ugs.:* sehr, ungeheuer
Ko|los|sal|sta|tue *f. 11*
Ko|los|ser *m. 5* Einwohner der phryg. Stadt Kolossae
Ko|los|ser|brief *m. 1* Brief des Apostels Paulus an die Kolosser
Ko|los|se|um [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* großes Amphitheater in Rom aus dem 1. Jh. n. Chr.
Ko|los|tral|milch *auch:* **Kol|lost|ral|milch** *f. Gen. - nur Sg.*
Ko|los|trum *auch:* **Kol|los|trum** [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* in den ersten Tagen nach der Entbindung von den Brustdrüsen abgesonderte, milchartige Flüssigkeit
Ko|lo|to|mie [griech.] *f. 11* operative Öffnung des Dickdarms zum Anlegen eines künstlichen Afters
Kol|pak *m. 9* = Kalpak
Kol|ping|werk [nach dem Gründer, dem kath. Priester Adolf Kolping] *f. 11* internationale kath. Laienorganisation

Kol|pi|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Scheidenentzündung
Kol|por|ta|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** *früher:* Hausierhandel mit billigen Büchern **2.** Verbreitung von Gerüchten
Kol|por|ta|ge|ro|man [-ʒə-] *m. 1* billiger, wertloser Roman
Kol|por|teur [-tø:r] *m. 1* **1.** *früher:* Hausierer, der Bücher verkauft **2.** jmd., der Gerüchte verbreitet
kol|por|tie|ren *tr. 3* verbreiten, weitererzählen (z. B. Gerücht)
Kol|po|skop *auch:* **Kol|pos|kop** [griech.] *n. 1* Gerät mit einem Spiegel zur Untersuchung der Scheide
Kol|po|sko|pie *auch:* **Kol|pos|kopie** *f. 11* Untersuchung mit dem Kolposkop
Kölsch [»aus Köln, kölnisch«] **1.** *m. 1 nur Sg., schweiz.:* grober Baumwollstoff **2.** *n. 1 nur Sg.* kölnisches obergäriges Bier
Kol|ter [lat.-altfrz.] *m. 5* **1.** Messer an der Pflugschar **2.** *süddt.:* Steppdecke, Wolldecke
Ko|lum|ba|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** *im alten Rom:* Grabkammer mit Wandnischen für die Urnen **2.** *heute:* Urnenhalle (im Krematorium)
Ko|lum|bi|a|ner *m. 5* Einwohner von Kolumbien
ko|lum|bi|a|nisch zu Kolumbien gehörig, von dort stammend
Ko|lum|bi|en Staat in Südamerika
Ko|lum|bi|ne *f. 11* = Kolombine
Ko|lum|bit [nach dem US-amerik. Bundesstaat Columbia] *n. 1 nur Sg.* ein Mineral
Ko|lum|ne [lat.] *f. 11* **1.** senkrechte Reihe (von Zahlen u. a.) **2.** Spalte (einer Zeitungs- oder Buchseite) **3.** Druckseite
Ko|lum|nen|ti|tel *m. 5* Titel, Überschrift einer Buchseite
Ko|lum|nist *m. 10* Journalist, der regelmäßig für eine bestimmte Spalte oder Seite einer Zeitung oder Zeitschrift einen Artikel schreibt
kom…, Kom… = kon…, Kon…
Ko|ma [griech.] **1.** *f. 9, Astron.:* durch die Sonne zum Leuchten gebrachte Nebelhülle um den Kopf eines Kometen **2.** *f. 9, Optik:* Linsenfehler, durch den auf dem Bild ein kometenschweifähnl. Gebilde statt eines Punktes entsteht **3.** *n. 9, Med.:* tiefe Bewusstlosigkeit

Ko|ma|sau|fen *n. Gen.* -s *nur Sg.* exzessiver Konsum von Alkohol mit dem Ziel, sich bis zur Besinnungslosigkeit zu betrinken
ko|ma|tös auf einem Koma (3) beruhend, in der Art eines Komas
Kom|bat|tant [frz.] *m. 10* kriegsrechtlich anerkannter Angehöriger einer Kampftruppe
Kom|bi *m. 9*, Kom|bi|wa|gen *m. 7*, *Kurzwort aus* kombinierter Liefer- und Personenwagen
Kom|bi|lohn *m. 2* staatl. Zuschuss für Arbeitnehmer in niedrigbezahlten Stellen als Anreiz, eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aufzunehmen
Kom|bi|nat [lat.] *n. 1, in kommunist. Staaten:* Vereinigung verschiedener Industriebetriebe, z. B. Eisenhüttenkombinat
Kom|bi|na|ti|on *f. 10* **1.** Verbindung, Verknüpfung, gedankl. Herstellen von Zusammenhängen **2.** Verbindung mehrerer sportl. Disziplinen, z. B. alpine K. **3.** mehrere zusammengehörige, farblich und stofflich verschiedene Kleidungsstücke (Jacke und Hose u. Ä.) **4.** Arbeits-, Fliegeranzug aus einem Stück, Overall
Kom|bi|na|ti|ons|ga|be *f. 11 nur Sg.* Fähigkeit zu kombinieren, Kombinationsvermögen
Kom|bi|na|ti|ons|schloss *n. 4* Schloss aus verschiebbaren, mit Buchstaben oder Zahlen versehenen Ringen, die nur in bestimmter Kombination die Öffnung ermöglichen
kom|bi|na|ti|ons|si|cher
Kom|bi|na|ti|ons|spiel *n. 1, Sport:* planmäßiges Zusammenspiel (innerhalb einer Mannschaft)
Kom|bi|na|ti|ons|ver|mö|gen *n. 7* = Kombinationsgabe
Kom|bi|na|to|rik *f. 10 nur Sg.* **1.** *Logik:* Kunst, Begriffe in ein System zu bringen **2.** *Math.:* Lehre von den Möglichkeiten der Anordnung einzelner Elemente
kom|bi|na|to|risch auf Kombinatorik beruhend, verbindend
kom|bi|nier|bar
kom|bi|nie|ren *tr. 3* (gedanklich) verbinden, verknüpfen
Kom|bi|wa|gen *m. 7* = Kombi
Kom|bi|zan|ge *f. 11*
Kom|bü|se, Ka|bu|se *f. 11* Schiffsküche
Ko|me|do *auch:* **Ko|me|do** [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* -do|nen Mitesser in der Haut
Ko|met [griech.] *m. 10* kleiner Himmelskörper mit Schweif, der sich in einer Ellipse oder Parabel um die Sonne bewegt, Schweifstern
Ko|me|ten|bahn *f. 10*
ko|me|ten|haft
Ko|me|ten|schweif *m. 1*
Kom|fort [-fo:r oder schweiz.: -fo:rt, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Bequemlichkeit, Annehmlichkeit
kom|for|ta|bel; komfortables Bad
Ko|mik [griech.] *f. 10 nur Sg.* **1.** erheiternde Beschaffenheit, erheiternde Wirkung **2.** Kunst, etwas erheiternd darzustellen
Ko|mi|ker *m. 5* Darsteller erheiternder Rollen, Künstler, der erheiternde Darbietungen vorführt
Kom|in|form *auch:* **Ko|min|form** *n. Gen.* -s *nur Sg., Kurzwort für* Kommunistisches Informationsbüro, 1947-56 Organisation mehrerer europäischer kommunist. Parteien
Kom|in|tern *auch:* **Ko|min|tern** *f. Gen.* - *nur Sg., Kurzwort für* Kommunistische Internationale, 1919 bis 1943 Vereinigung der kommunist. Parteien der Welt, 1947 durch das Kominform ersetzt
ko|misch **1.** erheiternd, spaßig **2.** *ugs.:* sonderbar, merkwürdig
ko|mi|scher|wei|se
Ko|mi|tat [lat.] *n. od. m. 1, früher:* **1.** feierliches Geleit **2.** ungar. Verwaltungsbezirk
Ko|mi|tee [frz.] *n. 9* Ausschuss, z. B. Festkomitee
Ko|mi|ti|en [-tsjən, lat.] *Pl., im alten Rom:* Volksversammlung
Kom|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ma|ta **1.** *Gramm.:* ein Satzzeichen, Beistrich **2.** *Math., bei Dezimalbrüchen:* Trennungszeichen zwischen den ganzen und den Bruchzahlen **3.** *Mus.:* kleinstes Intervall; Absetz-, Atemzeichen, kleiner, senkrechter Strich über der obersten Notenlinie
Kom|ma|ba|zil|lus *m. Gen.* - *Pl.* -len Erreger der Cholera
Kom|man|dant [lat.] *m. 10* Befehlshaber (einer Festung, Stadt, eines Flugplatzes oder Schiffes)
Kom|man|dan|tur *f. 10* Dienstgebäude eines Stadtkommandanten
Kom|man|deur [-dø:r] *m. 1* Befehlshaber
kom|man|die|ren **1.** *tr. 3* den Befehl haben über, befehligen **2.** *intr. 3* bestimmen
Kom|man|die|rung *f. 10* Versetzung (z. B. zu einer anderen Truppeneinheit)
Kom|man|di|tär [frz.] *m. 1, schweiz. für* Kommanditist
Kom|man|di|te *f. 11* **1.** Handelsgesellschaft mit stillen Teilhabern **2.** Zweiggeschäft, Zweigniederlassung
Kom|man|dit|ge|sell|schaft *f. 10* (*Abk.:* KG) Handelsgesellschaft, bei der ein oder mehrere Teilhaber persönlich, einer oder mehrere nur mit ihrer Einlage haften
Kom|man|di|tist *m. 10* nur mit seiner Einlage haftender Teilhaber einer Kommanditgesellschaft
Kom|man|do [lat.-ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s, *österr. auch:* -den **1.** Befehl, Befehlswort(e), Befehlsgewalt **2.** kleine Truppenabteilung mit bestimmter Aufgabe
Kom|man|do|brü|cke *f. 11, auf Schiffen:* brückenartiger Deckaufbau für den Kommandanten, Lotsen und Wachoffizier
Kom|man|do|kap|sel *f. 11* Kabine der Astronauten im Raumschiff
Kom|man|do|stim|me *f. 11*
Kom|man|do|turm *m. 2, auf Kriegsschiffen:* gepanzerter Turm auf der Kommandobrücke
Kom|man|do|zen|tra|le *auch:* **Kom|man|do|zent|ra|le** *f. 11*
Kom|mas|sa|ti|on [lat.] *f. 10, österr.:* Zusammenlegung (von Grundstücken), Flurbereinigung
kom|mas|sie|ren *tr. 3* zusammenlegen
Kom|mas|sie|rung *f. 10*
Kom|me|mo|ra|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet* **1.** Erinnerung, Andenken **2.** kirchliche Gedächtnisfeier
kom|me|mo|rie|ren *tr. 3, veraltet;* jmdn. k.: sich an jmdn. erinnern; vgl. memorieren
kom|men *intr. 71;* etwas kommen sehen: etwas (er)ahnen; jmdn. (zu sich nach Hause) kommen lassen; *aber:* den Gegner, die Kupplung kommen lassen *oder:* kommenlassen
Kom|men|de [lat.] *f. 11* **1.** kirchliche Pfründe ohne amtl. Pflichten **2.** = Komturei

K
KOM

kom|men|las|sen *auch:* **kom|men las|sen** *tr. 75;* den Gegner, die Kupplung kommenlassen *oder:* kommen lassen; vgl. kommen
kom|men|sal [lat.] *Biol.:* mit anderen gemeinsam von der gleichen Nahrung lebend
Kom|men|sa|le *m. 11, Biol.:* Nahrungsnutznießer, der von seinem Wirt lebt, ohne ihm zu schaden
Kom|men|sa|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Ernährungsgemeinschaft (von Tieren oder Pflanzen)
kom|men|su|ra|bel [lat.] vergleichbar, mit dem gleichen Maß messbar; *Ggs.:* inkommensurabel
Kom|men|su|ra|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Vergleichbarkeit; *Ggs.:* Inkommensurabilität
Kom|ment [-mãː, frz.] *m. 9* Brauch, Regel (des Lebens in einer Studentenverbindung)
Kom|men|tar [lat.] *m. 1* **1.** Erklärung, Erläuterung **2.** Stellungnahme, Bewertung **3.** *ugs.:* (überflüssige) Bemerkung
kom|men|tar|los
Kom|men|ta|ti|on *f. 10* **1.** erläuternde Abhandlung **2.** *veraltet:* Sammlung von wissenschaftlichen, meist kritischen Schriften
Kom|men|ta|tor *m. 13* jmd., der einen Kommentar zu etwas gibt
kom|men|tie|ren *tr. 3* erläutern, (wissenschaftlich) erklären
Kom|men|tie|rung *f. 10*
Kom|mers [lat.-frz.] *m. 1, Stud.:* feierl. Trinkabend
Kom|mers|buch *n. 4* Buch mit Studentenliedern
Kom|merz [lat.-frz.] *m. 1 nur Sg.*
Kom|merz|fern|se|hen *n. Gen. -s nur Sg.*
kom|mer|zi|a|li|sie|ren *tr. 3* **1.** öffentl. Schulden k.: in privatwirtschaftl. Schulden umwandeln **2.** dem Handel, der Geschäftemacherei preisgeben
Kom|mer|zi|a|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Kom|mer|zi|al|rat *m. 2, österr. für* Kommerzienrat
kom|mer|zi|ell auf Handel und Gewerbe beruhend
Kom|mer|zi|en|rat *m. 2, früher:* Titel für verdienten Großkaufmann oder Industriellen
Kom|mi|li|to|ne [lat.] *m. 11* Mitstudent, Studiengenosse
Kom|mi|li|to|nin *f. 10*
Kom|miss *m. Gen. -es nur Sg., ugs.:* Militär, Militärdienst
Kom|mis|sar, *österr., schweiz.:* **Kom|mis|sär** *m. 1* **1.** jmd., der im Auftrag des Staates handelt und mit Vollmachten ausgerüstet ist **2.** Dienstbez. für manche Beamte, z. B. Kriminalkommissar
Kom|mis|sa|ri|at *n. 1* Amt, Amtsräume eines Kommissars
kom|mis|sa|risch einstweilig, vorübergehend beauftragt
Kom|miss|brot *n. 1* rechteckiges Vollkornbrot
Kom|mis|si|on *f. 10* **1.** Ausschuss (von Beauftragten) **2.** Auftrag zum Verkauf einer Ware; etwas in K. geben, nehmen
Kom|mis|si|o|när *m. 1* jmd., der unter eigenem Namen, aber im Auftrag und auf Rechnung eines anderen Geschäfte ausführt
kom|mis|si|o|nell auf Kommission beruhend
Kom|mis|si|ons|buch|han|del *m. Gen. -s nur Sg.* Vermittler (zwischen Verlag und Sortimentsbuchhandel)
Kom|mis|si|ons|ge|schäft *n. 1* Geschäft unter eigenem Namen im Auftrag und auf Rechnung eines anderen
Kom|mis|si|ons|sen|dung *f. 10* Warensendung unter bestimmten Bedingungen
Kom|mis|si|ons|wa|re *f. 11* in Kommission gegebene bzw. genommene Ware
Kom|mit|tent *m. 10* Auftraggeber eines Kommissionärs
kom|mit|tie|ren *tr. 3* (einen Kommissionär) beauftragen
Kom|mit|tiv *n. 1, veraltet:* schriftl. Vollmacht
komm|lich *schweiz.:* bequem, dienlich, passend
kom|mod [frz.] *veraltet, noch österr.:* bequem, angenehm
Kom|mo|de *f. 11*
Kom|mo|di|tät *f. 10, veraltet:* Bequemlichkeit
Kom|mo|do|re [engl.] *m. 9 oder m. 14* **1.** Kapitän im Admiralsrang **2.** Geschwaderführer **3.** Titel für verdienten Kapitän oder den ältesten Kapitän einer Handelsreederei
kom|mun [lat.] gemeinschaftlich, gemeinsam
kom|mu|nal eine Gemeinde betreffend, zu ihr gehörend
Kom|mu|nal|be|hör|de *f. 11*
kom|mu|na|li|sie|ren *tr. 3* der Gemeindeverwaltung übergeben
Kom|mu|na|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Kom|mu|nal|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Kom|mu|nal|ver|wal|tung *f. 10*
Kom|mu|nal|wahl *f. 10* die Wahl der Gemeindevertretung
Kom|mu|nar|de *m. 11,* Kom|munard [kɔmynaː(r)] *m. 9* **1.** Angehöriger der Pariser Kommune **2.** *allg.:* Angehöriger einer Kommune (4)
Kom|mu|ne *f. 11* **1.** *MA:* Stadtstaat mit republikanischer Verfassung **2.** *allg.:* Gemeinde **3.** Pariser K. [kɔmyn] *in der Frz. Revolution:* revolutionäre Regierung 1792–94; *März bis Mai 1871:* der Pariser Stadtrat, bildete eine revolutionäre Gegenregierung **4.** in Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft lebende Gruppe
Kom|mu|ni|kant *m. 10, kath. Kirche:* Teilnehmer an der hl. Kommunion
Kom|mu|ni|ka|ti|on *f. 10* **1.** Verbindung, Zusammenhang **2.** Verkehr, Verständigung (zwischen Menschen)
Kom|mu|ni|ka|ti|ons|be|ra|ter *m. 5*
Kom|mu|ni|ka|ti|ons|mit|tel *n. 5* Verständigungsmittel
Kom|mu|ni|ka|ti|ons|sys|tem *n. 1*
Kom|mu|ni|ka|ti|ons|tech|nik *f. 10,* **Kom|mu|ni|ka|ti|ons|tech|no|lo|gie** *f. 11* dem Nachrichtenaustausch dienende Technik
kom|mu|ni|ka|tiv gesprächig, mitteilsam
Kom|mu|ni|kee *auch:* **Kom|mu|ni|qué** [kɔmynikeː oder -muː-, frz.] *n. 9* amtliche Mitteilung, Bekanntmachung (bes. von Regierungen)
Kom|mu|ni|on *f. 10, kath. Kirche:* Abendmahl
Kom|mu|nis|mus *m. Gen. - nur Sg., nach marxist. Auffassung:* die dem Sozialismus folgende Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung, in der das Privateigentum beseitigt und die Klassengegensätze aufgehoben sein sollen
Kom|mu|nist *m. 10*
kom|mu|nis|tisch; *aber:* Kommunistisches Manifest
Kom|mu|ni|ta|ris|mus [engl.] *m. Gen. - nur Sg.* in den USA entstandene soziale Bewegung, die für eine Stärkung gemeinsamer Werte eintritt
kom|mu|ni|ta|ris|tisch
Kom|mu|ni|tät *f. 10* **1.** Gemein-

schaft, Gemeinsamkeit **2.** *veraltet:* Gemeingut
kom|mu|ni|zie|ren *intr. 3* **1.** zusammenhängen, in Verbindung stehen; kommunizierende Röhren: zwei unten miteinander verbundene Röhren, in denen eine Flüssigkeit gleich hoch steht **2.** *kath. Kirche:* das Abendmahl empfangen **3.** sich miteinander verständigen, miteinander sprechen
kom|mu|ta|bel [lat.] vertauschbar, veränderbar
Kom|mu|ta|ti|on *f. 10* **1.** Vertauschbarkeit **2.** der Winkel zwischen zwei Geraden von der Erde zur Sonne und zu einem Planeten
kom|mu|ta|tiv **1.** vertauschbar **2.** auf Kommutation beruhend
Kom|mu|ta|tor *m. 13, Elektr.* = Kollektor (2)
kom|mu|tie|ren *tr. 3* verändern, vertauschen
Ko|mö|di|ant [griech.] *m. 10* **1.** *auch abwertend:* Schauspieler **2.** *übertr.:* jmd., der etwas vortäuscht, Heuchler
ko|mö|di|an|ten|haft
Ko|mö|di|an|ten|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ko|mö|di|an|tisch
Ko|mö|die [-djə] *f. 11* **1.** heiteres Schauspiel **2.** Theater für heitere Schauspiele **3.** *übertr.:* erheiternder Vorfall, lustiges Ereignis
Ko|mo|ren *Pl.* Inselstaat vor der Ostküste Afrikas
Ko|mo|rer Einwohner der Komoren
ko|mo|risch
Komp. *Abk. für* Kompanie (1)
Kom|pa|gnon *auch:* **Kom|pag|non** [-njɔ̃:, auch: kɔm-] *m. 9* Teilhaber, Mitinhaber
kom|pakt [frz.] **1.** dicht, massiv, fest (Masse) **2.** gedrungen, stämmig
Kom|pakt|heit *f. 10 nur Sg.*
Kom|pakt|se|mi|nar *n. 1*
Kom|pa|nie [lat.-frz.] *f. 11* **1.** (*Abk.:* Komp.) Truppeneinheit der Infanterie, 100-250 Mann **2.** (*Abk.:* Co., Cie.) Handelsgesellschaft
Kom|pa|nie|chef *m. 9, Mil.*
Kom|pa|nie|füh|rer *m. 5, Mil.*
Kom|pa|nie|ge|schäft *n. 1*
kom|pa|ra|bel [lat.] **1.** vergleichbar **2.** *Gramm.:* steigerungsfähig; *Ggs.:* inkomparabel
Kom|pa|ra|ti|on *f. 10, Gramm.* = Steigerung
Kom|pa|ra|tis|tik [lat.] *f. Gen.* -s *nur Sg.* vergleichende Sprach- oder Literaturwissenschaft
kom|pa|ra|tiv [auch: -ti:f] **1.** auf Vergleich beruhend, vergleichend **2.** *Gramm.:* steigernd
Kom|pa|ra|tiv *m. 1, Gramm.:* erste Steigerungsstufe, Vergleichsstufe, Mehrstufe, z. B. mehr, größer, besser; vgl. Positiv, Superlativ
Kom|pa|ra|tiv|satz *m. 2, Gramm.:* Nebensatz, der einen Vergleich enthält
Kom|pa|ra|tor *m. 13* **1.** Gerät zum Bestimmen von Stellungs- und Helligkeitsveränderungen von Himmelskörpern **2.** Gerät zum Vergleichen von Längenmaßen
Kom|par|se [lat.-ital.] *m. 11* Darsteller einer sehr kleinen oder stummen Rolle
Kom|par|se|rie *f. 11 nur Sg.* Gesamtheit der Komparsen
Kom|pass [ital.] *m. 1* Gerät zum Bestimmen der Himmelsrichtung mittels Magnetnadel
Kom|pass|na|del *f. 11* Magnetnadel des Kompasses
kom|pa|ti|bel [frz.] vereinbar, zusammenpassend, verträglich; *Ggs.:* inkompatibel
Kom|pa|ti|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Vereinbarkeit, Verträglichkeit **2.** *EDV:* Austauschbarkeit bzw. Kombinierbarkeit von Computerhardware und -software
kom|pen|di|a|risch [lat.] *selten für* kompendiös
kom|pen|di|ös in der Art eines Kompendiums; wiederholend zusammengedrängt, kurz gefasst
Kom|pen|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en **1.** kurz gefasstes Lehr-, Handbuch **2.** *Fot.:* ausziehbare Sonnenblende
Kom|pen|sa|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Ausgleich, Aufwiegen **2.** Erstattung, Vergütung, Verrechnung
Kom|pen|sa|ti|ons|ge|schäft *n. 1* Geschäft, bei dem Ware gegen Ware gehandelt wird
Kom|pen|sa|tor *m. 13* **1.** Gerät zum Messen elektrischer Spannungen **2.** Zwischenglied von Rohrleitungen zum Ausgleich der Längenänderung bei Temperaturschwankungen
kom|pen|sa|to|risch ausgleichend; kompensatorisches Verhalten
kom|pen|sie|ren *tr. 3* **1.** ausgleichen, aufwiegen **2.** verrechnen, vergüten, erstatten
kom|pe|tent [lat.] zuständig, maßgebend, urteilsfähig; *Ggs.:* inkompetent
Kom|pe|tenz *f. 10*
Kom|pe|tenz|fra|ge *f. 11*
Kom|pe|tenz|kom|pe|tenz *f. 10, Rechtsw.:* Befugnis zur Beurteilung der Kompetenz (eines Dritten)
Kom|pe|tenz|kon|flikt *m. 1*
Kom|pe|tenz|strei|tig|keit *f. 10*
Kom|pe|tenz|team [-ti:m] *n. 9* Beraterteam von Politikern o. a. Entscheidungsträgern
Kom|pe|tenz|über|schrei|tung *f. 10*
Kom|pi|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Sammlung, Zusammentragen **2.** aus anderen Schriften zusammengetragenes, z. T. zusammengestoppelt wirkendes Machwerk
Kom|pi|la|tor *m. 13* jmd., der etwas kompiliert
kom|pi|lie|ren *tr. 3* zusammentragen, sammeln
Kom|ple|ment [lat.] *n. 1* Ergänzung, Ergänzungsstück
kom|ple|men|tär ergänzend
Kom|ple|men|tär *m. 1* persönlich haftender Teilhaber einer Kommanditgesellschaft
Kom|ple|men|tär|far|ben *Pl.* Farben, die, miteinander gemischt, Weiß ergeben
kom|ple|men|tie|ren *tr. 3* ergänzen, vervollständigen
Kom|ple|ment|win|kel *m. 5* Winkel, der einen anderen zu 90° ergänzt; vgl. Supplementwinkel
Kom|plet **1.** [lat.] *f. 1, kath. Kirche:* Schlussgebet (des Stundengebets), Kompletorium **2.** [-ple:, frz.] *n. 9* Kleid und ein etwas kürzerer Mantel aus dem gleichen Stoff
kom|ple|tiv ergänzend
Kom|ple|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -rien **1.** = Komplet (1) **2.** *veraltet:* Ergänzungsvorschrift
kom|plett vollständig
kom|plet|tie|ren *tr. 3* vervollständigen
Kom|plet|tie|rung *f. 10*
Kom|plett|preis *m. 1*
kom|plex [lat.] **1.** umfassend, aus vielem zusammengesetzt und doch eine Einheit bildend **2.** komplexe Zahl: aus einem reellen und einem imaginären Teil bestehende Zahl
Kom|plex *m. 1* **1.** Gesamtheit, Zusammengefasstes **2.** zusammenhängende Gruppe, z. B. Gebäu-

K
KOM

dekomplex **3.** *Chemie:* aus mehreren Atomen aufgebaute Gruppe, die als Ganzes an chem. Reaktionen teilnimmt **4.** *Psych.:* Gruppe von Vorstellungen oder Erlebnissen, die ins Unterbewusstsein verdrängt worden ist und ständige Beunruhigung verursacht

Kom|ple|xi|on *f. 10* **1.** Zusammenfassung (verschiedener Dinge) **2.** Aussehen, Haut-, Haar- und Augenfarbe (beim Menschen)

Kom|ple|xi|tät *f. 10 nur Sg.* das Zusammengesetztsein, komplexer Zustand

Kom|pli|ce [-tsə oder -sə] *m. 11* = Komplize

Kom|pli|ka|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Verwicklung, Schwierigkeit, Erschwerung **2.** Hinzutreten einer Erkrankung zu einer schon bestehenden

kom|pli|ka|ti|ons|los

Kom|pli|ment [lat.-frz.] *n. 1* schmeichelhafte, galante Bemerkung; jmdm. Komplimente, ein K. machen; nach Komplimenten angeln, fischen

kom|pli|men|tie|ren *tr. 3, veraltet;* jmdn. k.: jmdm. Komplimente machen

Kom|pli|ze *auch:* **Kom|pli|ce** *m. 11* Mittäter, Mitschuldiger

Kom|pli|zen|schaft *f. 10 nur Sg.*

kom|pli|zie|ren [lat.] *tr. 3* erschweren, schwierig(er) machen

kom|pli|ziert schwierig, verwickelt

Kom|pli|ziert|heit *f. 10 nur Sg.*

Kom|plott [frz.] *n. od. m. 1* Verschwörung, Intrige

kom|plot|tie|ren *intr. 3* ein Komplott schmieden

Kom|po|nen|te [lat.] *f. 11* Bestandteil (eines Ganzen), Teilkraft

kom|po|nie|ren *tr. 3* **1.** zusammensetzen, kunstvoll anordnen **2.** nach bestimmten Formgesetzen aufbauen (Bild) **3.** in Töne setzen, vertonen

Kom|po|nist *m. 10* Schöpfer eines Musikstücks, Tonsetzer

Kom|po|si|te *f. 11 meist Pl.* Korbblütler

Kom|po|si|ti|on *f. 10* **1.** Zusammensetzung, Anordnung **2.** Aufbau (eines Bildes, eines literar. Werkes) **3.** Musikstück

kom|po|si|ti|o|nell = kompositorisch

Kom|po|sit|ka|pi|tell *n. 1* aus den Voluten des ionischen und den Akanthusornamenten des korinth. Kapitells zusammengesetztes Kapitell

kom|po|si|to|risch, kom|po|si|ti|o|nell eine Komposition betreffend

Kom|po|si|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ta zusammengesetztes Wort, z. B. Arbeitszimmer; *Ggs.:* Simplex

kom|pos|si|bel zusammensetzbar, vereinbar

Kom|pos|si|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*

Kom|post [lat.] *m. 1* Dünger aus Pflanzenresten, Erde (und Jauche)

Kom|post|hau|fen *m. 7*

kom|pos|tier|bar

kom|pos|tie|ren *tr. 3* zu Kompost werden lassen

Kom|pott [lat.-frz.] *n. 1* mit Zucker gekochtes Obst

kom|pre|hen|si|bel [lat.] begreifbar, begreiflich

Kom|pre|hen|si|on *f. 10* das Begreifen von Mannigfaltigem als Ganzes

kom|press [lat.] **1.** dicht, gedrängt **2.** *Buchw.:* ohne Durchschuss (Schriftsatz)

Kom|pres|se *f. 11* Stück Mull für Verbände und Umschläge

kom|pres|si|bel zusammendrückbar; *Ggs.:* inkompressibel

Kom|pres|si|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*

Kom|pres|si|on *f. 10 nur Sg.* Zusammenpressung

Kom|pres|si|ons|pum|pe *f. 11* Druckpumpe

Kom|pres|si|ons|ver|band *m. 2* Druckverband

Kom|pres|sor *m. Gen.* -s *Pl.* -so|ren, *Techn.:* Verdichter

Kom|pres|so|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Gerät für Aderpressen (zur Blutstillung)

kom|pri|mier|bar

kom|pri|mie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** (Daten, Gase, techn. Stoffe) zusammendrücken, verdichten **2.** das Wesentliche zusammenfassen

kom|pri|miert **1.** verdichtet; komprimierte Daten, Gase **2.** zusammengefasst

Kom|pro|miss [lat.] *m. od. n. 1* Ausgleich, Verständigung, Übereinkunft; einen K. schließen

kom|pro|miss|be|reit

Kom|pro|miss|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*

Kom|pro|miss|ler *m. 5, abwertend:* jmd, der zu häufig Kompromisse schließt

kom|pro|miss|los

Kom|pro|miss|lö|sung *f. 10*

Kom|pro|miss|vor|schlag *m. 2*

kom|pro|mit|tie|ren [lat.] *tr. 3* bloßstellen

Komp|ta|bi|li|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* Pflicht zur Rechenschaftslegung, Verantwortlichkeit

Kom|pul|si|on [lat.] *f. 10, veraltet:* Nötigung, Zwang

kom|pul|siv *veraltet:* nötigend

Kom|so|mol [russ.] *m. Gen.* - *nur Sg., Kurzwort für* kommunist. Jugendverband der UdSSR

Kom|so|mol|ze *m. 11* Angehöriger des Komsomol

Kom|so|mol|zin *f. 10*

Kom|tes|se *f. 11,* **Kom|tess** [auch: kõtẹs, frz.] *f. 10* unverheiratete Tochter eines Grafen

Kom|tur [lat.] *m. 1* **1.** Ordensritter und Inhaber einer Komturei **2.** Inhaber eines Ordens höherer Klasse

Kom|tu|rei *f. 10* einem Komtur zur Verwaltung übertragenes Gebiet, Kommende

kon…, Kon…, kom…, Kom…, kol…, Kol… [lat.] *in Zus.:* mit…, Mit…, z. B. kollaborieren, Konrektor

Ko|nak [türk.] *m. 1, in der Türkei:* Amtsgebäude, Palast

Kon|cha [griech.-lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -chen **1.** = Konche (1) **2.** *Med.* = Concha

Kon|che *f. 11* **1.** die Halbkuppel der Apsis; die Apsis selbst, Koncha **2.** Muschelschale

Kon|chi|fe|re [lat.] *f. 1* Weichtier mit Schale

kon|chi|form muschelförmig

Kon|cho|i|de *f. 11* Muschellinie, aus zwei Zweigen bestehende mathemat. Kurve

Kon|cho|skop *auch:* **Kon|chos|kop** [lat. + griech.] *n. 1* Gerät mit Spiegel zur Untersuchung des Naseninnern

Kon|chy|lie [-ljə] *f. 11* Schale der Weichtiere

Kon|chy|lio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Weichtierkunde

Kon|dem|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *veraltet:* Verurteilung, Verdammung **2.** vom Ortsgericht festgestellte Notwendigkeit, ein auf Fahrt befindl. Schiff zu verkaufen, da es seeuntüchtig oder reparaturbedürftig ist

kon|dem|nie|ren *tr. 3*

Kon|den|sat [lat.] *n. 1* aus dem gas- oder dampfförmigen Zu-

K
KOM

stand in flüssigen Zustand übergehender und sich so niederschlagender Stoff
Kon|den|sa|ti|on *f. 10* **1.** *Physik:* Übergang vom gas- oder dampfförmigen in flüssigen Zustand, Verdichtung **2.** *Chem.:* Zusammentritt mehrerer Moleküle zu einem einzigen unter Abspaltung kleinerer Moleküle
Kon|den|sa|ti|ons|dampf|ma|schi|ne *f. 11*
Kon|den|sa|ti|ons|kern *m. 1* kleinstes Teilchen in der Atmosphäre, an dem sich bei Verdichtung von Wasserdampf zu Nebel und Wolken die Feuchtigkeit niederzuschlagen beginnt
Kon|den|sa|ti|ons|punkt *m. 1* Punkt, an dem ein Stoff vom gas- oder dampfförmigen in den flüssigen Zustand übergeht
Kon|den|sa|tor *m. 13* **1.** Gerät zum Verflüssigen von Dampf **2.** Gerät zum Speichern kleiner Elektrizitätsmengen
kon|den|sie|ren **1.** *tr. 3* verflüssigen, verdichten **2.** *intr. 3* flüssig werden
Kon|dens|milch *f. Gen. - nur Sg.* kondensierte Milch, eingedickte und sterilisierte Milch
Kon|den|sor *m. Gen. -s Pl. -so|ren* **1.** Sammellinse **2.** Verdichter, Verstärker
Kon|dens|strei|fen *m. 7* durch Abgase eines Flugzeugs entstehender Streifen kondensierten Wasserdampfes am Himmel
Kon|dens|was|ser *n. Gen. -s nur Sg.* bei Kondensation entstehendes Wasser
Kon|di|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Bedingung **2.** *nur Sg.* Beschaffenheit, Zustand, körperl. Ausdauer (eines Sportlers); eine gute, schlechte K. haben
kon|di|ti|o|nal bedingend, bedingungsweise (geltend)
Kon|di|ti|o|nal *m. 1,* **Kon|di|ti|o|na|lis** *m. Gen. - Pl. -les* [-le:s] Form des Verbs, die eine Bedingung ausdrückt, Bedingungsform (im Deutschen durch den Konjunktiv ersetzt)
Kon|di|ti|o|na|lis|mus, Kon|di|ti|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* philosoph. Lehre, die an die Stelle der Ursache die Bedingung setzt
Kon|di|ti|o|na|list *m. 10*
kon|di|ti|o|na|lis|tisch
Kon|di|ti|o|nal|satz *m. 2* Nebensatz, der eine Bedingung enthält, Bedingungssatz
kon|di|ti|o|nie|ren **1.** *tr. 3* den Feuchtigkeitsgehalt ermitteln (von Textilien) bzw. verringern (von Getreide) **2.** *tr. 3* (einen Reflex, eine Reaktion) herbeiführen **3.** *intr. 3, veraltet:* in Diensten stehen
kon|di|ti|o|niert; konditioniertes Getreide: G., dessen Feuchtigkeitsgehalt verringert wurde; konditionierter Hund: H., dem bestimmte Reaktionen antrainiert wurden
Kon|di|ti|o|nie|rung *f. 10 nur Sg.*
Kon|di|ti|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* = Konditionalismus
kon|di|ti|ons|schwach *bes. Sport*
kon|di|ti|ons|stark
Kon|di|ti|ons|trai|ning [-trɛ:- oder -tre:-] *n. 9* allgemeines Training zur Erhaltung und Steigerung der körperl. Leistungsfähigkeit
Kon|di|tor [lat.] *m. 13* Feinbäcker, Zuckerbäcker
Kon|di|to|rei *f. 10* Feinbäckerei, meist zugleich Café
Kon|di|tor|meis|ter *m. 5*
Kon|di|tor|wa|ren *Pl.*
Kon|do|lenz [lat.] *f. 10 nur Sg.* Beileid, Beileidsbezeigung
Kon|do|lenz|be|such *m. 1*
Kon|do|lenz|brief *m. 1*
Kon|do|lenz|buch *n. 4*
kon|do|lie|ren *intr. 3* sein Beileid aussprechen
Kon|dom [frz.] *n. 1* empfängnis- oder ansteckungverhütende Gummihülle für das männl. Glied
Kon|do|mi|nat [lat.] *n. 1,* **Kon|do|mi|ni|um** *n. Gen. -s Pl. -ni|en* **1.** Herrschaft mehrerer Staaten über dasselbe Gebiet **2.** dieses selbst
Kon|dor [peruan.] *m. 1* riesiger Geier Südamerikas
Kon|dot|tie|re [-tjɛ:rə, ital.] *m. Gen. -s Pl. -ri, 14./15. Jh.:* ital. Söldnerführer
Kon|du|ite [-dyi:t, frz.] *f. 11 nur Sg., veraltet:* Betragen, Führung
Kon|dukt [lat.] *n. 1* feierliches Geleit, Gefolge (bes. bei Leichenzügen)
Kon|duk|tanz *f. 10 nur Sg., Elektr.:* Wirkleitwert
Kon|duk|teur [-tø:r, frz.] *m. 1, veraltet, noch schweiz.:* Schaffner
Kon|duk|to|me|trie *auch:* **Kon|duk|to|met|rie** *f. 11 nur Sg.* ein Verfahren der elektrochemischen Analyse
Kon|duk|tor *m. 13* **1.** Hauptleiter der Elektrisiermaschine **2.** Überträger einer Erbkrankheit, der selbst gesund ist
Kon|du|ran|go [indian.] *f. 9* Rinde eines südamerik. Kletterstrauchs, liefert ein Magenheilmittel
Kon|dy|lom [griech.] *n. 1* Gewebewucherung besonders an feuchten Hautstellen, z. B. an After und Geschlechtsteilen, Feigwarze
Kon|fekt [lat.] *n. 1 nur Sg.* Süßigkeiten, Pralinen
Kon|fek|ti|on *f. 10* **1.** industrielle Herstellung von Oberbekleidung, auch Wäsche **2.** Bekleidungsindustrie
Kon|fek|ti|o|när *m. 1* Leiter oder leitender Angestellter eines Konfektionsbetriebes
kon|fek|ti|o|nie|ren *tr. 3* fabrikmäßig herstellen
Kon|fek|ti|ons|ge|schäft *n. 1*
Kon|fek|ti|ons|grö|ße *f. 11*
Kon|fek|ti|ons|klei|dung *f. 10 nur Sg.* Fertigkleidung
Kon|fe|renz [lat.] *f. 10* Beratung, Besprechung, Sitzung; *aber:* Conférencier
Kon|fe|renz|saal *m. Gen. -(e)s Pl. -sä|le*
Kon|fe|renz|schal|tung *f. 10* gleichzeitiger telefonischer Kontakt zwischen mindestens drei Teilnehmern
Kon|fe|renz|tisch *m. 1*
Kon|fe|renz|zim|mer *n. 5*
kon|fe|rie|ren *intr. 3* sich beraten, eine Konferenz (über etwas) abhalten; über etwas k.: etwas beraten, besprechen
Kon|fes|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Glaubensbekenntnis **2.** Bekenntnisschrift; Augsburger K. **3.** Glaubensgemeinschaft mit eigenem Glaubensbekenntnis
Kon|fes|si|o|na|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.* Durchsetzung einer bestimmten Konfession
Kon|fes|si|o|na|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Festhalten an, Beharren auf einem Glaubensbekenntnis **2.** theolog. Richtung, die dies für unerlässlich hält
Kon|fes|si|o|na|list *m. 10*
kon|fes|si|o|na|lis|tisch
kon|fes|si|o|nell eine Konfession betreffend, zu ihr gehörig
kon|fes|si|ons|los



Kon|fes|si|ons|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kon|fes|si|ons|schu|le *f. 11* = Bekenntnisschule
Kon|fet|ti [ital.] *n. 9 nur Sg.* **1.** bunte Papierblättchen, die zu Karneval und Silvester geworfen werden **2.** *österr. auch:* Zuckerwaren
Kon|fi|dent [lat.] *m. 10, veraltet:* Vertrauter, enger Freund
Kon|fi|gu|ra|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *veraltet:* Gestaltung **2.** Stellung (von Gestirnen) **3.** Gruppierung (von Atomen im Molekül) **4.** Gesamtheit der Einstellungen, z. B. in einem Computersystem **5.** Verformung (des kindl. Schädels bei der Geburt)
kon|fi|gu|rie|ren *tr. 3* **1.** gestalten **2.** verformen **3.** *EDV:* einen Rechner k.: ihn so einstellen, dass er arbeitsbereit ist
Kon|fir|mand [lat.] *m. 10, evang. Kirche:* Jugendlicher, der konfirmiert werden soll
Kon|fir|man|den|stun|de *f. 11,* **Kon|fir|man|den|un|ter|richt** *m. 1*
Kon|fir|man|din *f. 10*
Kon|fir|ma|ti|on *f. 10, evang. Kirche:* Aufnahme des Jugendlichen in die Gemeinschaft der Erwachsenen, verbunden mit der Zulassung zum Empfang des Abendmahls und der Berechtigung, Patenschaften zu übernehmen
kon|fir|mie|ren *tr. 3;* jmdn. k.: jmdm. die Konfirmation erteilen, ihn einsegnen
Kon|fi|se|rie *auch:* **Con|fi|se|rie** [frz.] *f. 11, schweiz.* **1.** Konditorei **2.** feines Backwerk
Kon|fi|seur *auch:* **Con|fi|seur** [-sø:r] *m. 1, schweiz.:* Konditor
Kon|fis|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Beschlagnahme, entschädigungslose Enteignung (durch Staat oder Behörde)
kon|fis|zie|ren *tr. 3* beschlagnahmen
Kon|fi|tent [lat.] *m. 10, veraltet:* Beichtkind, Beichtender
Kon|fi|te|or *n. Gen.* -s *nur Sg.* Sündenbekenntnis (Teil des kath. Messgebets)
Kon|fi|tü|re [lat.-frz.] *f. 11* Fruchtmus mit Fruchtstücken
kon|fli|gie|ren [lat.] *intr. 3, veraltet:* in Konflikt geraten
Kon|flikt *m. 1* Streit, Auseinandersetzung; bewaffneter Konflikt; innerer Konflikt

kon|flikt|fä|hig
kon|flikt|ge|la|den
Kon|flikt|herd *m. 1* Ausgangspunkt, Ursache von Konflikten
kon|flikt|los
kon|flikt|scheu
Kon|flikt|si|tu|a|ti|on *f. 10*
Kon|flikt|stoff *m. 1*
Kon|flu|enz [lat.] *f. 10,* **Kon|flux** *m. 1* Zusammenfluss (zweier Ströme)
kon|flu|ie|ren *intr. 3* zusammenfließen
Kon|fö|de|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Bündnis, Staatenbund
kon|fö|de|rie|ren *intr. 3* sich zusammenschließen, verbünden
kon|fo|kal [lat.] den gleichen Brennpunkt besitzend, mit gleichem Brennpunkt
kon|form [lat.] übereinstimmend, einig, gleichgesinnt
kon|form|ge|hen *auch:* **kon|form ge|hen** *intr. 47, ugs.:* sich einig sein, übereinstimmen
kon|for|mie|ren *tr. 3* konform machen, in Übereinstimmung bringen
Kon|for|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Streben nach Gleichförmigkeit, Streben, sich stets (an die gegebenen Verhältnisse) anzupassen
Kon|for|mist *m. 10*
kon|for|mis|tisch
Kon|for|mi|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Übereinstimmung, Gleichförmigkeit **2.** Winkel- und Maßstabtreue
Kon|fra|ter [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* -tres Amts-, Mitbruder
Kon|fra|ter|ni|tät *f. 10 nur Sg.* Amts-, Mitbruderschaft
Kon|fron|ta|ti|on [lat.] *f. 10* Gegenüberstellung (von Beschuldigten und/oder Zeugen)
Kon|fron|ta|ti|ons|kurs *m. 1 nur Sg.* Verhalten, das zu einer Auseinandersetzung führt
kon|fron|tie|ren *tr. 3* gegenüberstellen; jmdn. mit jmdm. k.
Kon|fron|tie|rung *f. 10*
kon|fun|die|ren [lat.] *tr. 3* verwirren, verwechseln
kon|fus verwirrt (Person), verworren, unklar (Sache, Gerede)
Kon|fu|si|on *f. 10* Verwirrung, Durcheinander
Kon|fu|zi|a|ner *m. 5* Anhänger der Lehre des Konfuzius
kon|fu|zi|a|nisch
Kon|fu|zi|a|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* die Sozial- und Morallehre des Konfuzius

Kon|fu|zi|us, *Kong Fu|zi* chin. Philosoph
kon|ge|ni|al [lat.] geistesverwandt, geistig ebenbürtig
Kon|ge|ni|a|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Kon|ges|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Blutandrang
kon|ges|tiv auf Blutandrang beruhend, damit verbunden, ihn bewirkend
Kon|glo|me|rat [lat.] *n. 1* **1.** Gemenge, Zusammengewürfeltes, unsystematisch Zusammengetragenes **2.** aus Geröllen, die durch ein Bindemittel miteinander verschmolzen sind, bestehendes Sedimentgestein, z. B. Nagelfluh; *Ggs.:* Agglomerat
Kon|go *m. Gen.* -(s) **1.** Strom in Zentralafrika **2.** afrikan. Staat: Demokratische Republik K. (ehem. Zaire) **3.** afrikan. Staat: Republik K.
Kon|go|le|se *m. 11* Einwohner der Demokratischen Republik Kongo bzw. der Republik Kongo
kon|go|le|sisch
Kon|gre|ga|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *allg.:* Vereinigung **2.** *kath. Kirche:* Vereinigung mit einfacher oder keiner Mönchsregel; Verband mehrerer Klöster innerhalb eines Ordens
Kon|gre|ga|ti|o|na|list *m. 10* = Independent
Kon|gre|ga|ti|o|nist *m. 10* Angehöriger einer Kongregation
Kon|gress [lat.] *m. 1* **1.** polit. oder fachl. Versammlung, Tagung, Gipfeltreffen **2.** *in den USA:* Volksvertretung im Parlament (in Washington)
Kon|gress|hal|le *f. 11*
Kon|gress|saal *auch:* **Kon|gress-Saal** *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -säle
Kon|gress|zen|trum *auch:* **Kon|gress|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
kon|gru|ent [lat.] **1.** übereinstimmend (Ansichten) **2.** *Math.:* deckungsgleich (bes. Dreiecke); *Ggs.:* inkongruent **3.** *Math.:* bei Teilung durch dieselbe Zahl den gleichen Rest ergebend (von Zahlen)
Kon|gru|enz *f. 10 nur Sg.* **1.** Übereinstimmung **2.** *Math.:* Deckungsgleichheit; *Ggs.:* Inkongruenz **3.** *Gramm.:* Übereinstimmung zusammengehöriger Satzteile in Numerus, Genus oder Kasus

Kon|gru|enz|satz *m. 2* Lehrsatz, der definiert, wann zwei Dreiecke kongruent sind
kon|gru|ie|ren *intr. 3* **1.** übereinstimmen **2.** *Math.:* sich decken
Ko|ni|die [-djə, griech.] *f. 11* Spore, Fortpflanzungszelle vieler Pilze
Ko|ni|fe|re [lat.] *f. 11* = Nadelbaum
Kö|nig *m. 1;* die Heiligen Drei Könige
Kö|ni|gin *f. 10*
Kö|ni|gin|mut|ter *f. 6* Mutter eines Königs oder einer Königin
kö|nig|lich; *Großschreibung in Titeln,* z. B. Königliche Hoheit
Kö|nig|reich *n. 1*
Kö|nigs|ad|ler *m. 5*
kö|nigs|blau kobaltblau
Kö|nigs|haus *n. 4*
Kö|nigs|hof *m. 2*
Kö|nigs|ker|ze *f. 11* eine Zier- und Heilpflanze (Hustenmittel)
Kö|nigs|kind *n. 3*
Kö|nigs|klas|se *f. 11, ugs., Sport:* die höchste (oft internationale) Klasse in einer Wettkampfsportart
Kö|nigs|ko|bra *auch:* **Kö|nigs|kob|ra** *f. 9* größte Giftschlange
Kö|nigs|kro|ne *f. 11*
Kö|nigs|ku|chen *m. 7*
Kö|nigs|schlan|ge *f. 11* = Abgottschlange
Kö|nigs|schloss *n. 4*
Kö|nigs|sohn *m. 2*
Kö|nigs|thron *m. 1*
Kö|nigs|ti|ger *m. 5*
Kö|nigs|toch|ter *f. 6*
kö|nigs|treu
Kö|nigs|was|ser *n. Gen. -s nur Sg.* Mischung aus Salzsäure und Salpetersäure, löst Edelmetalle
Kö|nigs|weg *m. 1* die beste Methode, um ein Ziel zu erreichen
Kö|nigs|wür|de *f. 11*
Kö|nig|tum *n. Gen. -s nur Sg.* Herrschaftsform
ko|nisch [lat.] kegelförmig
Ko|ni|zi|tät *f. 10 nur Sg.* Kegelform
Konj. *Abk. für* Konjunktiv
Kon|jek|ta|ne|en [auch: -ta:-, lat.] *Pl.* Sammlung von Bemerkungen, Einfällen
Kon|jek|tur *f. 10* **1.** *veraltet:* Mutmaßung, Vermutung **2.** vermutlich richtige Lesart oder Verbesserung (eines unvollständig überlieferten Textes)
kon|jek|tu|ral auf Konjektur beruhend
kon|ji|zie|ren *tr. 3* **1.** *veraltet:* vermuten **2.** mit Konjekturen versehen
kon|ju|gal [lat.] *veraltet:* ehelich
Kon|ju|ga|ten *Pl.* Jochalgen, Grünalgen
Kon|ju|ga|ti|on *f. 10* **1.** *Gramm.:* Abwandlung (der Verben), Beugung **2.** vorübergehende Vereinigung zweier Einzeller zwecks Kernaustausch (Fortpflanzung)
kon|ju|gier|bar *Gramm.:* beugbar, abwandelbar (Verb)
kon|ju|gie|ren *tr. 3* **1.** *veraltet:* verbinden **2.** *Gramm.:* beugen, abwandeln (Verb)
kon|jun|gie|ren *tr. 3, veraltet:* verbinden, vereinigen
Kon|junk|ti|on *f. 10* **1.** *Gramm.:* Wort, das zwei Sätze oder Satzteile miteinander verknüpft, Bindewort, z. B. und, weil **2.** Einheit zweier durch »und« verbundener Begriffe; *Ggs.:* Disjunktion (3) **3.** *Astron.:* Stellung zweier Planeten oder eines Planeten und der Sonne im gleichen Längengrad
kon|junk|ti|o|nal durch eine Konjunktion (1) ausgedrückt
Kon|junk|ti|o|nal|satz *m. 2* durch eine Konjunktion (1) eingeleiteter Satz
kon|junk|tiv [auch: -ti:f] verbindend; *Ggs.:* disjunktiv
Kon|junk|tiv *m. 1* Form des Verbs, die einen Sachverhalt als möglich oder erwünscht darstellt, Möglichkeitsform, z. B. ich liefe, ich sei, ich wäre gelaufen, ich hätte geschlafen; vgl. Indikativ
Kon|junk|ti|va [-va] *f. Gen. - nur Sg.* Bindehaut (des Auges)
kon|junk|ti|visch [-vɪʃ] im Konjunktiv (gebraucht)
Kon|junk|ti|vi|tis [-vi:-] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Bindehautentzündung
Kon|junk|tur *f. 10* Wirtschaftslage mit bestimmter Tendenz, z. B. steigende, fallende K.
kon|junk|tur|ab|hän|gig
Kon|junk|tur|auf|schwung *m. 2*
Kon|junk|tur|ba|ro|me|ter *n. 5* grafische Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung
kon|junk|tur|be|dingt; konjunkturbedingte Umsatzschwankung
Kon|junk|tur|da|ten *Pl., Wirtsch.*
kon|junk|tu|rell die Konjunktur betreffend, auf ihr beruhend
Kon|junk|tur|flau|te *f. 11*
Kon|junk|tur|la|ge *f. 11* konjunkturelle Lage
Kon|junk|tur|pa|ket *n. 1* Bündel an Maßnahmen, um die wirtschaftl. Konjunktur anzuregen
Kon|junk|tur|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
kon|junk|tur|po|li|tisch
Kon|junk|tur|pro|gramm *n. 1*
Kon|junk|tur|rit|ter *m. 5, ugs.:* jmd., der sich dem jeweils Mächtigsten anschließt
kon|kav [lat.] nach innen gewölbt (Linse); *Ggs.:* konvex
Kon|ka|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* konkave Beschaffenheit, Krümmung nach innen
Kon|kav|lin|se *f. 11*
Kon|kav|spie|gel *m. 5* Hohlspiegel
Kon|kla|ve [-və, lat.] *n. 14* **1.** von der Außenwelt streng abgeschlossener Versammlungsraum der Kardinäle zur Papstwahl (im Vatikan) **2.** die Versammlung selbst
kon|klu|dent [lat.] eine bestimmte Schlussfolgerung zulassend, schlüssig
kon|klu|die|ren *tr. 3* schließen, folgern
Kon|klu|si|on *f. 10* Schlussfolgerung
kon|klu|siv auf einer Konklusion beruhend, folgernd, schließend, herleitend
kon|kor|dant [lat.] **1.** übereinstimmend **2.** *Geol.:* gleichgelagert; *Ggs.:* diskordant
Kon|kor|danz *f. 10* **1.** Übereinstimmung; *Ggs.:* Diskordanz **2.** alphabetische Zusammenstellung der in einem Buch vorkommenden Wörter (mit Belegstellen, Verbalkonkordanz) oder der inhaltlich übereinstimmenden Stellen (Realkonkordanz), z. B. Bibelkonkordanz **3.** übereinstimmendes Merkmal **4.** Lagerung von Gesteinsschichten ohne Störungen oder Verwerfungen **5.** *Buchw.:* Maßeinheit von 4 Cicero = 48 Punkt
Kon|kor|dat *n. 1* **1.** Übereinkunft **2.** Abkommen zwischen einem Staat und dem Papst **3.** *schweiz.:* Abkommen zwischen Kantonen
Kon|kor|dia *f. Gen. - nur Sg.* Eintracht (Vereinsname)
Kon|kor|di|en|buch *n. 4* Sammlung der Bekenntnisschriften der luther. Kirche
Kon|kor|di|en|for|mel *f. 11* letzte Bekenntnisschrift der luther. Kirche 1577
Kon|kre|ment [lat.] *n. 1* körnige, sich aus Körperflüssigkeit abscheidende Substanz in Hohlorganen, z. B. Harngrieß

Kon|kres|zenz [lat.] *f. 10 nur Sg., veraltet:* das Zusammenwachsen
kon|kret [lat.] wirklich, gegenständlich, anschaulich, sinnlich wahrnehmbar; *Ggs.:* abstrakt; konkrete Kunst, Poesie
Kon|kre|ti|on *f. 10* **1.** Verdichtung, Vergegenständlichung **2.** *Med.:* Verwachsung, Steinbildung **3.** kugelige Zusammenballung mineralischer Substanzen im Gestein
kon|kre|ti|sie|ren *tr. 3* anschaulich, gegenständlich machen
Kon|kre|ti|sie|rung *f. 10 nur Sg.* Veranschaulichung, Vergegenständlichung
Kon|kre|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Substantiv, das etwas sinnlich Wahrnehmbares bezeichnet, Sachdingwort; *Ggs.:* Abstraktum
Kon|ku|bi|nat [lat.] *n. 1, veraltet:* eheähnliches Zusammenleben ohne gesetzliche Eheschließung, wilde Ehe
Kon|ku|bi|ne *f. 11* Geliebte, Mätresse, Nebenfrau
Kon|ku|pis|zenz [lat.] *f. 10* Verlangen, Begierde, Begehrlichkeit
Kon|kur|rent [lat.] *m. 10* Mitbewerber, jmd., der mit jmdm. im Wettbewerb steht
Kon|kur|renz *f. 10* **1.** Wettstreit, (bes. wirtschaftlicher) Wettbewerb **2.** Gesamtheit der Konkurrenten **3.** *Rechtsw.:* Zusammentreffen zweier strafbarer Handlungen
Kon|kur|renz|druck *m. Gen.* -s *nur Sg.*
kon|kur|renz|fä|hig
Kon|kur|renz|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
kon|kur|ren|zie|ren *intr. 3, schweiz. neben:* konkurrieren
Kon|kur|renz|kampf *m. 2*
kon|kur|renz|los
Kon|kur|renz|neid *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Kon|kur|renz|un|ter|neh|men *n. 7*
kon|kur|rie|ren *intr. 3* **1.** mit jmdm. k.: jmdm. Konkurrenz machen, mit jmdm. im Wettbewerb stehen **2.** mit etwas k.: mit etwas zusammentreffen (Straftaten)
Kon|kurs [lat.] *m. 1* **1.** Einstellung der Zahlungen; Zahlungsunfähigkeit; in K. gehen; K. anmelden **2.** Konkursverfahren; den K. eröffnen
Kon|kurs|er|öff|nung *f. 10*
Kon|kurs|gläu|bi|ger *m. 5*
Kon|kur|sit *m. 10, schweiz.:* jmd., der in Konkurs gegangen ist
Kon|kurs|mas|se *f. 11* Vermögen der zahlungsunfähigen Firma
Kon|kurs|ver|fah|ren *n. 7*
Kon|kurs|ver|wal|ter *m. 5*
kön|nen *tr. 72;* ich habe es gekonnt; *aber:* ich habe es nicht sagen können
Kön|nen *n. Gen.* -s *nur Sg.;* sein K. beweisen, zeigen
Kön|ner *m. 5*
Kon|ne|ta|bel [lat.-frz.] *m. 9, in Frankr.* **1.** *urspr.:* Stallmeister, Befehlshaber der Reiterei **2.** *bis Anfang des 17. Jh.:* Oberbefehlshaber des Heeres unter dem König
Kon|nex [lat.] *m. 1* **1.** Verbindung, Zusammenhang **2.** *ugs.:* Kontakt (mit Personen)
Kon|ne|xi|on *f. 10* einflussreiche Bekanntschaft, förderliche Verbindung
kon|ni|vent [-vent, lat.] nachsichtig, duldsam (bes. gegenüber strafbaren Handlungen von Untergebenen)
Kon|ni|venz [-vents, lat.] *f. 10 nur Sg.* Nachsicht, Duldsamkeit
kon|ni|vie|ren [-viː-] *tr. 3* dulden, übersehen
Kon|nos|se|ment [frz.] *n. 1, Seew.:* Frachtbrief, Ladeschein
Kon|no|tat *n. 1, Sprachw.:* Vorstellungsgehalt eines sprachlichen Zeichens; *Ggs.:* Denotat
Kon|no|ta|ti|on [lat.] *f. 10, Sprachw.:* assoziative Begleitvorstellung eines Wortes
kon|no|ta|tiv
kon|no|tie|ren *tr. 3, Sprachw.:* einen Begriff mit einer Konnotation versehen
Ko|no|id [lat.] *m. 1* kegelähnlicher Körper
Kon|quis|ta|dor [-kis-, span.] *m. 12* span. Eroberer Mittel- und Südamerikas im 16. Jh.
Kon|rad, Con|rad männl. Vorname
Kon|rek|tor [lat.] *m. 13* Vertreter des Rektors
Kon|se|kra|ti|on *auch:* **Kon|sek|ra|ti|on** [lat.] *f. 10, kath. Kirche* **1.** Weihe (von Personen oder Sachen) **2.** Wandlung (von Brot und Wein beim Messopfer)
kon|se|krie|ren *auch:* **kon|sek|rie|ren** *tr. 3* weihen
kon|se|ku|tiv [lat.] folgend, Folge…
Kon|se|ku|tiv|satz *m. 2* Nebensatz, der die Folge des im Hauptsatz genannten Vorgangs ausdrückt, Folgesatz
Kon|sens [lat.] *m. 1,* **Kon|sen|sus** *m. Gen.* - *Pl.* - **1.** Einvernehmen **2.** Genehmigung, Bewilligung, Einwilligung, Zustimmung
kon|sens|fä|hig
kon|sen|su|ell übereinstimmend
kon|sen|tie|ren *tr. 3;* etwas k.: in etwas einwilligen, seine Zustimmung zu etwas geben
kon|se|quent [lat.] **1.** folgerichtig, grundsatztreu **2.** beständig, beharrlich; *Ggs.:* inkonsequent
Kon|se|quenz **1.** *f. 10* Folge; seine Konsequenzen aus etwas ziehen; die Konsequenzen von etwas tragen **2.** *nur Sg.* Folgerichtigkeit; Beharrlichkeit; *Ggs.:* Inkonsequenz
Kon|ser|va|tis|mus, Kon|ser|va|ti|vis|mus [-va-, lat.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Einstellung, die am Bestehenden, am Hergebrachten festhält
kon|ser|va|tiv [-va-, auch: kɔn-] am Bestehenden, Hergebrachten festhaltend
Kon|ser|va|ti|ve(r) [-va-] *m. 18 (17) bzw. f. 18 (17)* Anhänger, Mitglied einer konservativen Partei
Kon|ser|va|ti|vis|mus [-vativɪs-] *m. Gen.* - *nur Sg.* = Konservatismus
Kon|ser|va|tor [-vaː-] *m. 13, in Museen und Denkmalspflege:* Beamter, der für die Instandhaltung von Kunstwerken und Ausstellungsstücken zu sorgen hat
kon|ser|va|to|risch [-va-] **1.** pfleglich **2.** durch einen Konservator
Kon|ser|va|to|rist [-va-] *m. 10* Schüler an einem Konservatorium
kon|ser|va|to|ris|tisch [-va-] (auf dem Studium) an einem Konservatorium (beruhend); konservatoristisch ausgebildet, konservatoristische Ausbildung
Kon|ser|va|to|ri|um [-va-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en hochschulartige Akademie für Musik (heute oftmals einer Musikhochschule angegliedert)
Kon|ser|ve [-və] *f. 11* durch Sterilisation haltbar gemachte Esswaren in Glas oder Blechdose; aus der K. *übertr.:* nicht frisch, nicht live, aus dem Archiv
Kon|ser|ven|büch|se [-vənbyksə] *f. 11*
Kon|ser|ven|do|se [-vən-] *f. 11*

K
KON

Kon|ser|ven|ver|gif|tung [-vən-] *f. 10*
kon|ser|vie|ren [-viː-] *tr. 3* **1.** haltbar machen, sterilisieren **2.** pflegen, instand halten (bes. Kunstwerke)
Kon|ser|vie|rung [-viː-] *f. 10*
Kon|ser|vie|rungs|mit|tel *n. 5*

♦ Die Buchstabenfolge **kon|si|gn...** kann in Fremdwörtern auch **kon|sig|n...** getrennt werden.

♦ **Kon|si|gnant** [lat.] *m. 10, bes. im Überseehandel:* jmd., der eine Ware in Kommission gibt
♦ **Kon|si|gna|tar,** Kon|si|gna|tär *m. 1, bes. im Überseehandel:* jmd., der eine Ware zum Weiterverkauf in Kommission nimmt
♦ **Kon|si|gna|ti|on** *f. 10* **1.** Anweisung zu einem bestimmten Zweck, Bestimmung **2.** *bes. im Überseehandel:* Kommissionsgeschäft, Übergabe einer Ware zum Weiterverkauf
♦ **Kon|si|gna|ti|ons|gut** *n. 4*
♦ **Kon|si|gna|ti|ons|wa|re** *f. 11*
♦ **kon|si|gnie|ren** *tr. 3* **1.** schriftlich beglaubigen, schriftlich niederlegen **2.** *bes. im Überseehandel:* zum Weiterverkauf übergeben **3.** mit bes. Auftrag absenden (Truppen, Schiff)
Kon|si|li|um *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en Beratung (bes. mehrerer Ärzte über einen Krankheitsfall)
kon|sis|tent [lat.] dicht, zusammenhängend, fest, dickflüssig; *Ggs.:* inkonsistent
Kon|sis|tenz *f. 10 nur Sg.* **1.** Beschaffenheit (eines Stoffes) hinsichtlich der Struktur **2.** Verhalten (eines Stoffes) gegenüber Formveränderungen, Beständigkeit, Festigkeit, Dauerhaftigkeit; *Ggs.:* Inkonsistenz **3.** Dichte, Dickflüssigkeit, Zähigkeit
Kon|sis|to|ri|al|rat [lat.] *m. 2, Titel für* Mitglied eines Konsistoriums
Kon|sis|to|ri|al|ver|fas|sung *f. 10, evang. Kirche früher:* Verfassung, nach der die Verwaltung beim Konsistorium liegt; vgl. Synodalverfassung
Kon|sis|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** *evang. Kirche:* Verwaltungsbehörde (mit Ausschluss der Laien); vgl. Synode (1) **2.** *kath. Kirche:* vom Papst geleitete Versammlung der Kardinäle
kon|skri|bie|ren [lat.] *tr. 3, früher:* zum Heeresdienst ausheben, einschreiben
Kon|skrip|ti|on *f. 10, früher:* Aushebung zum Heeresdienst (mit der Möglichkeit des Loskaufs)
Kon|sol [lat.-engl.] *m. 9* Anteilschein an einer Staatsanleihe
Kon|so|le [lat.] *f. 11* **1.** Mauervorsprung als Stütze für Bogen, Statuen u. a., Krage, Kragstein **2.** Wandbrett **3.** *EDV, kurz für* Spielkonsole
Kon|so|li|da|ti|on *f. 10* **1.** Sicherung, Festigung **2.** Umwandlung von kurzfristigen Staatsschulden in langfristige **3.** Zusammenlegung mehrerer Staatsanleihen **4.** Zusammenlegung von Grundstücken **5.** Verfestigung der Erdkruste durch Zusammenpressen und Faltung sowie das Eindringen von Magma
kon|so|li|die|ren *tr. 3* **1.** verfestigen, sichern **2.** zusammenlegen
Kon|so|li|die|rung *f. 10*
Kon|som|mee [kɔ̃sɔmeː, frz.] *f. od. n. 9* = Consommé
kon|so|nant [lat.] zusammenstimmend, gut zusammenklingend; *Ggs.:* dissonant
Kon|so|nant *m. 10* Laut, der nicht selbst klingt, sondern nur mit Hilfe eines anderen ausgesprochen werden kann, z. B. b(e), (e)f, Mitlaut; vgl. Vokal
kon|so|nan|tisch Konsonanten betreffend, mit, durch Konsonant(en)
Kon|so|nan|tis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Bestand an Konsonanten (einer Sprache) **2.** Bildung und histor. Entwicklung der Konsonanten
Kon|so|nanz *f. 10* **1.** Häufung von Konsonanten **2.** harmonisches Zusammenklingen; *Ggs.:* Dissonanz
Kon|sor|te [lat.] *m. 11* **1.** Mitglied eines Konsortiums **2.** *Pl., abwertend für* Mitbeteiligte, -schuldige
Kon|sor|ti|um [-tsjum] *n. Gen.* -s *Pl.* -ti|en [-tsjən] vorübergehender Zusammenschluss von Unternehmen zur Finanzierung größerer Geschäfte

♦ Die Buchstabenfolge **kon|sp...** kann in Fremdwörtern auch **kons|p...** getrennt werden.

♦ **Kon|spekt** [lat.] *m. 1, veraltet* **1.** Übersicht, Überblick **2.** Aufzeichnung über etwas Gelesenes oder Gehörtes
♦ **Kon|spi|rant** [lat.] *m. 10* Verschwörer
♦ **Kon|spi|ra|ti|on** *f. 10* Verschwörung
♦ **kon|spi|ra|tiv** [lat.] verschwörerisch, eine Verschwörung planend
♦ **kon|spi|rie|ren** *intr. 3* sich verschwören, eine Verschwörung anzetteln

♦ Die Buchstabenfolge **kon|st...** kann in Fremdwörtern auch **kons|t...** getrennt werden.

♦ **Kon|sta|bler** [engl.] *m. 5* **1.** *früher:* Geschützmeister im Rang eines Unteroffiziers **2.** *in Großbritannien und den USA:* Polizist
♦ **kon|stant** [lat.] gleichbleibend, beständig, unveränderlich, unverändert; *Ggs.:* inkonstant
♦ **Kon|stan|te** *f. 11* unveränderliche Größe, feststehender Wert; *Ggs.:* Veränderliche
♦ **Kon|stan|tin,** Con|stan|tin männl. Vorname
♦ **kon|stan|ti|nisch;** Konstantinische Schenkung
♦ **Kon|stan|ti|no|pel** *früherer Name von* Istanbul
♦ **Kon|stan|ti|no|po|li|ta|ner** *m. 5* Einwohner von Konstantinopel
♦ **kon|stan|ti|no|po|li|ta|nisch**
♦ **Kon|stanz** [lat.] *f. 10 nur Sg.* Unveränderlichkeit, Beständigkeit
♦ **Kon|stanz** Kreisstadt am Südufer des Bodensees
♦ **Kon|stan|ze,** Con|stan|ze weibl. Vorname
♦ **kon|sta|tie|ren** [lat.] *tr. 3* feststellen
♦ **Kon|stel|la|ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** Zusammentreffen (von Umständen), bestimmte Lage, Situation **2.** Gruppierung von Gestirnen, ihre Stellung zueinander, zur Erde und zur Sonne
♦ **Kon|ster|na|ti|on** [lat.] *f. 10 nur Sg.* Bestürzung, Betroffenheit
♦ **kon|ster|nie|ren** *tr. 3*
♦ **kon|ster|niert** betroffen, bestürzt
♦ **Kon|sti|pa|ti|on** [lat.] *f. 10* Darmverstopfung
Kon|sti|tu|en|te *auch:* **Kons|ti|tu|en|te** *f. 11, Sprachw.:* Teil einer größeren sprachl. Einheit
♦ **kon|sti|tu|ie|ren** [lat.] *tr. 3* bilden, gründen, einsetzen, festsetzen; konstituierende Versamm-

K
KON

lung: verfassunggebende V.; sich k.: zusammentreten

♦ **Kon|sti|tut** *n. 1* fortgesetzter, wiederholter Vertrag

♦ **Kon|sti|tu|ti|on** *f. 10* **1.** Anordnung, Zusammensetzung **2.** Körperverfassung, Körperbeschaffenheit, Widerstandsfähigkeit; kräftige, eine robuste, zarte, schwache Konstitution besitzen **3.** Anordnung der Atome im Molekül **4.** Verordnung, Rechtsbestimmung, Satzung **5.** Verfassung (eines Staates), Staatsgrundgesetz **6.** Konzilsbeschluss **7.** Erlass (des Papstes)

♦ **Kon|sti|tu|ti|o|na|lis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Regierungsform, in der die Gewalt des Staatsoberhauptes durch eine Verfassung beschränkt ist

♦ **kon|sti|tu|ti|o|nell** **1.** auf einer Konstitution beruhend, die Konstitution betreffend **2.** durch eine Konstitution beschränkt; konstitutionelle Monarchie



♦ **Kon|sti|tu|ti|ons|typ** *m. 12* Grundform des menschlichen Körperbaus; leptosomer, pyknischer, athlet. K. (nach E. Kretzschmer)

♦ **kon|sti|tu|tiv** grundlegend, bestimmend, zum Wesen (einer Sache) gehörend, rechtsbegründend, ein Recht entstehen lassend

♦ Die Buchstabenfolge **kon|str...** kann in Fremdwörtern auch **kons|tr...** oder **konst|r...** getrennt werden.

♦ **Kon|strik|ti|on** [lat.] *f. 10* Abschnürung (von Blutgefäßen), Zusammenpressen, Zusammenziehung

♦ **Kon|strik|tor** *m. 13* Schließmuskel

♦ **kon|strin|gie|ren** **1.** *tr. 3* zusammenpressen, abschnüren **2.** *intr. 3* sich zusammenziehen

♦ **kon|stru|ie|ren** [lat.] *tr. 3* **1.** entwerfen **2.** bauen, zusammensetzen **3.** nach gegebenen Größen zeichnerisch darstellen **4.** einseitig darstellen (zu einem bestimmten Zweck)

♦ **Kon|strukt** *n. 1* Arbeitsthese

♦ **Kon|struk|teur** [-tøːr] *m. 1* Erbauer, Gestalter; technischer Zeichner

♦ **Kon|struk|ti|on** *f. 10* **1.** Bauart, Gefüge, Aufbau **2.** Entwurf, Gestaltung **3.** *Geometrie:* zeichnerische Darstellung einer Figur mit gegebenen Größen **4.** *Philos.:* Aufbau eines Begriffssystems, Gedankengebäude **5.** einseitige Darstellung (zu einem bestimmten Zweck)

♦ **Kon|struk|ti|ons|bü|ro** *n. 9* Büro, in dem techn. Entwürfe angefertigt werden

♦ **Kon|struk|ti|ons|feh|ler** *m. 5*

♦ **kon|struk|tiv** (richtig) aufbauend, zusammensetzend, (folgerichtig) entwickelnd

♦ **Kon|struk|ti|vis|mus** [-vɪs-] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *Malerei und Plastik:* die Konstruktionselemente (von Körpern) betonende Richtung **2.** *Musik:* den formalen Aufbau der Komposition betonende Richtung

♦ **Kon|struk|ti|vist** [-vɪst] *m. 10* Anhänger des Konstruktivismus

♦ **kon|struk|ti|vis|tisch** [-vɪs-]

Kon|sul [lat.] *m. 14* **1.** *im Röm. Reich und napoleon. Frankreich:* höchster Staatsbeamter **2.** *heute:* ständiger Vertreter eines Staates in einem anderen Staat

Kon|su|lar|agent *m. 10* Beauftragter eines Konsuls

kon|su|la|risch zum Konsul oder Konsulat gehörig, von ihnen ausgehend

Kon|su|lat *n. 1* Amt und Amtsgebäude eines Konsuls

Kon|su|lent *m. 10, veraltet, noch schweiz.:* Rechtsberater

Kon|sul|tant *m. 10* fachmänn. Berater, Anleiter

Kon|sul|ta|ti|on *f. 10* **1.** Beratung (durch einen Wissenschaftler), z. B. ärztl. K. **2.** gemeinsame Beratung (der Bündnispartner)

kon|sul|ta|tiv beratend

kon|sul|tie|ren *tr. 3;* jmdn. k.: jmds. fachmänn. Rat einholen, jmdn. (einen Fachmann) um Rat fragen

Kon|sul|tor *m. 13* Geistlicher als Berater eines Bischofs

Kon|sum [lat.] *m. 1 nur Sg.* Verbrauch (von Bedarfsgütern, z. B. Lebensmitteln)

Kon|su|ma|ti|on *f. 10, schweiz.:* Verzehr, Zeche

Kon|sum|den|ken *n. Gen. -s nur Sg.* innere Haltung, die am Konsum orientiert ist

Kon|su|ment *m. 10* Verbraucher

kon|su|men|ten|freund|lich

kon|sum|freu|dig

Kon|sum|ge|sell|schaft *f. 10*

Kon|sum|gü|ter *Pl.* Verbrauchsgüter

kon|su|mie|ren *tr. 3* (Waren erwerben und) verbrauchen

Kon|su|mie|rung *f. 10 nur Sg.*

kon|sum|ori|en|tiert auf den Erwerb von Verbrauchsgütern ausgerichtet

Kon|sump|ti|bi|li|en *Pl.* Verbrauchsgüter

Kon|sum|tem|pel *m. 5, ugs.:* reichhaltig bestücktes Kaufhaus

Kon|sum|ter|ror *m. Gen. -s nur Sg., ugs.*

Kon|sum|ti|on *auch:* **Kon|sump|ti|on** *f. 10* **1.** Konsum, Verbrauch **2.** *Med.:* Auszehrung **3.** Aufgehen einer Straftat in einer umfassenderen, z. B. Diebstahl in Raub

kon|sum|tiv *auch:* **kon|sump|tiv** für den Verbrauch bestimmt

Kon|sum|ver|hal|ten *n. Gen. -s nur Sg.*

Kon|sum|ver|zicht *m. Gen. -s nur Sg.*

Kon|sum|zwang *m. 2* (indirekt ausgeübter) Druck auf die Verbraucher zu möglichst großem Konsum

Kon|szi|en|ti|a|lis|mus *auch:* **Kons|zi|en|ti|a|lis|mus** [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass die Wirklichkeit nur im Bewusstsein vorhanden sei

kon|szi|en|ti|a|lis|tisch *auch:* **kons|zi|en|ti|a|lis|tisch**

Kon|ta|gi|on [lat.] *f. 10* Ansteckung

kon|ta|gi|ös ansteckend

Kon|ta|gi|o|si|tät *f. 10 nur Sg.* Ansteckungsmöglichkeit

Kon|ta|gi|um *n. Gen. -s Pl. -gi|en, veraltet:* Ansteckungsstoff

Kon|takt [lat.] *m. 1* Berührung, Verbindung

Kon|takt|ad|res|se *f. 11*

Kon|takt|an|zei|ge *f. 11*

kon|takt|arm

Kon|takt|ar|mut *f. 10 nur Sg.*

Kon|takt|auf|nah|me *f. 11*

kon|tak|ten *tr. u. intr. 2* neue Geschäftsverbindungen anknüpfen, als Kontakter tätig sein

Kon|tak|ter *m. 5* Werbefachmann in einem Betrieb oder einer Werbeagentur

kon|takt|freu|dig

Kon|takt|freu|dig|keit *f. 10 nur Sg.*

kon|takt|ge|stört

Kon|takt|gift *n. 1* durch Berührung wirkendes Gift

Kon|tạkt|glä|ser *Pl.* = Haftschalen
kon|tak|tie|ren *tr. 3* Kontakte aufnehmen
Kon|tạkt|in|fek|ti|on *f. 10* Infektion durch Berührung
Kon|tạkt|lin|sen *Pl.* = Haftschalen
kon|tạkt|los
Kon|tạkt|man|gel *m. 6 nur Sg.*
Kon|tạkt|mann *m. 4* Verbindungsmann, der Erkundigungen einzieht und neue Kontakte herstellt, Kontaktperson (2)
Kon|tạkt|me|ta|mor|pho|se *f. 11* Umwandlung des Nachbargesteins durch eindringendes geschmolzenes Tiefengestein
Kon|tạkt|mi|ne|ral *n. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -li|en durch Kontaktmetamorphose entstandenes Mineral
Kon|tạkt|per|son *f. 10* **1.** jmd., der mit einer an einer Infektionskrankheit leidenden Person in Berührung gekommen und daher ansteckungsverdächtig ist **2.** = Kontaktmann
Kon|tạkt|pfle|ge *f. Gen. - nur Sg.*
Kon|tạkt|scha|len *Pl.* = Haftschalen
kon|tạkt|scheu
kon|tạkt|schwach
Kon|tạkt|schwä|che *f. 11 nur Sg.* eine psychische Störung
Kon|ta|mi|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Verschmelzung zweier Wörter oder Wortteile zu einem neuen Wort, z. B. »abnorm« und »anomal« zu »anormal« **2.** *Kerntechnik:* Verunreinigung durch radioaktive Stoffe **3.** *Med.:* Kontakt mit schädigenden Stoffen der Umwelt oder mit Krankheitserregern **4.** *Geol.:* Aufnahme von Fremdgestein durch das Magma
kon|ta|mi|nie|ren *intr. 2*
kon|tạnt [ital.] bar, gegen Barzahlung; per k.: in bar
Kon|tạn|ten *Pl.* **1.** bares Geld **2.** Geldsorten **3.** Münzen, die nicht als Zahlungsmittel dienen
Kon|tạnt|ge|schäft *n. 1* Geschäft mit Barzahlung bei Lieferung
Kon|tem|pla|ti|on *auch:* **Kon|templa|ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** *Mystik:* Versenkung in das Wort und Werk Gottes, betrachtendes Erkennen **2.** *allg.:* reine Anschauung, beschauliche Betrachtung
kon|tem|pla|tiv *auch:* **kon|temp|la|tiv** betrachtend, anschauend, beschaulich
kon|tem|po|rär [lat.] gleichzeitig, zeitgenössisch

Kọn|ten *Pl. von* Konto
Kọn|ten|plan *m. 2* systemat. Ordnung der Konten eines Betriebes in mehreren Klassen
Kọn|ten|rah|men *m. 7* Schema zur systemat. Ordnung der Konten in verschiedenen Klassen
Kon|tẹn|ten [lat.] *Pl., Seew.:* Ladeverzeichnisse (von Schiffen)
kon|ten|tie|ren [lat.] *tr. 3* zufriedenstellen, befriedigen (Ansprüche); bezahlen
Kon|ten|tiv|ver|band *m. 2* ruhig stellender Verband (bei Knochenbrüchen u. Ä.)
Kọn|ter [lat.-engl.] *m. 5, Sport:* aus der Verteidigung geführter Gegenschlag
Kọn|ter|ad|mi|ral [frz.] *m. 1 oder m. 2* Seeoffizier im Rang eines Generalmajors
Kọn|ter|fei *n. 1 oder n. 9, nur noch scherzh.:* Bild, Fotografie, Porträt
kọn|ter|fei|en *tr. 1* abbilden, ein Bild (von jmdm.) machen
Kọn|ter|ge|wicht *n. 1* Gegengewicht
kọn|ter|ka|rie|ren *tr. 3* behindern, hemmen, abblocken
Kọn|ter|mi|ne *f. 11* **1.** *Festungswesen:* Gegenmine **2.** *Börse:* mit Fallen der Kurse rechnende Spekulation; Maßnahme einer Börsenpartei gegen eine andere
kon|ter|mi|nie|ren **1.** *tr. 3* mit einer Gegenmine versehen **2.** *intr. 3, Börse:* auf Baisse spekulieren **3.** *tr. 3, Börse:* Maßnahmen (gegen jmdn.) ergreifen
kọn|tern **1.** *tr. 1, Sport:* nach geglückter Abwehr einen Gegenschlag versetzen **2.** umdrehen, richtig stellen (seitenverkehrtes Bild) **3.** *intr. 1* (im Gespräch) zurückschlagen
Kọn|ter|re|vo|lu|ti|on [-vo-] *f. 10* Gegenrevolution
Kọn|ter|tanz *m. 2,* **Kon|tre** *auch:* **Kont|re** *m. 9,* **Kon|tre|tanz** *auch:* **Kont|re|tanz** [kɔ̃:trə-] *m. 2, 18. Jh.:* Tanz zu je zwei oder vier einander gegenüberstehenden Paaren
Kọn|text [lat.] *m. 1* der ein Wort umgebende Text, durch den oft die Bedeutung erst klar wird, Zusammenhang
kon|tex|tu|ell, kon|tex|tu|al den Kontext betreffend
Kọn|ti *Pl. von* Konto
kon|tie|ren *tr. 3* in ein Konto eintragen, verbuchen

Kon|tie|rung *f. 10*
Kon|ti|gu|i|tät [lat.] *f. 10* Berührung (zeitl.) Zusammentreffen (von Erlebnissen)
Kon|ti|nẹnt [lat.] *m. 1* **1.** Festland **2.** Erdteil
kon|ti|nen|tal zu einem Kontinent gehörig, auf ihm vorkommend
Kon|ti|nen|tal|kli|ma *n. Gen.* -s *nur Sg.* Land-, Festlandsklima, Binnenklima; *Ggs.:* Seeklima
Kon|ti|nen|tal|plat|te *f. 11, Geol.:* großer, zusammenhängender Teil der Erdkruste
Kon|ti|nen|tal|schelf *m. od. n. 1,* **Kon|ti|nen|tal|so|ckel** *m. 5* der Meeresboden um einen Kontinent in einer Tiefe bis zu 200 m, Festlandssockel, Schelf
Kon|ti|nen|tal|sper|re *f. 11 nur Sg.* die wirtschaftl. Absperrung Englands vom europ. Kontinent durch Napoleon I.
Kon|ti|nen|tal|ver|schie|bung *f. 10* in großen Zeiträumen ablaufende gegenseitige Verschiebung der Kontinente im Laufe der Erdgeschichte
Kon|ti|nẹnz [lat.] *f. 10 nur Sg.* Fähigkeit, Stuhlgang und Harn zurückzuhalten
Kon|tin|gẹnt [lat.] *n. 1* **1.** festgelegte, begrenzte, zugeteilte Warenmenge **2.** Pflichtanteil, Pflichtbeitrag (zu bestimmten Aufträgen) **3.** Truppenstärke (eines Staates innerhalb einer Verteidigungsgemeinschaft) als Anteil am Gesamtheer
kon|tin|gen|tie|ren *tr. 3;* Waren k.: das Kontingent für Waren festsetzen
Kon|tin|gen|tie|rung *f. 10*
Kon|ti|nu|a|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet:* Fortsetzung
kon|ti|nu|ie|ren *tr. 3, veraltet:* fortsetzen
kon|ti|nu|ier|lich stetig, ununterbrochen, fortdauernd; *Ggs.:* diskontinuierlich
Kon|ti|nu|i|tät *f. 10 nur Sg.* Stetigkeit, Fortdauer; *Ggs.:* Diskontinuität
Kon|ti|nu|um *n. Gen.* -s *Pl.* -nua *oder* -nu|en etwas lückenlos Zusammenhängendes, z. B. Linie
Kọn|to [ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben, Forderungen und Schulden; ein Konto eröffnen
Kọn|to|aus|zug *m. 2* Mitteilung des

Geldinstituts über den Stand des Kontos an dessen Inhaber
Kon|to|be|we|gung *f. 10, Bankw.:* Gut- oder Lastschrift auf einem Konto
Kon|to|buch *n. 4*
Kon|to|füh|rung *f. 10*
Kon|to|füh|rungs|ge|bühr *f. 10, Bankw.*
Kon|to|in|ha|ber *m. 5*
Kon|to|kor|rent *n. 1* Verbindung zweier Geschäftspartner, bei der Leistungen und Forderungen in Form eines Kontos einander gegenübergestellt und regelmäßig abgerechnet werden
Kon|to|num|mer *f. 11*
Kon|tor [frz.] *n. 1, veraltet:* Geschäftszimmer (eines Kaufmanns), Büro
Kon|tor|si|on [lat.] *f. 10* Verrenkung, gewaltsame Verdrehung (eines Gliedes)
Kon|tor|si|o|nist *m. 10* als Schlangenmensch auftretender Artist, der sich kunstvoll verbiegt
Kon|to|stand *m. 2*


K
KON

♦ Die Buchstabenfolge **kon|tr…** kann in Fremdwörtern auch **kont|r…** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-trahieren* (vgl. *subtrahieren*).

♦ **kon|tra** [lat.] = contra
♦ **Kon|tra** [lat.] *n. 9* **1.** = Contra **2.** *Kartenspiel:* Gegenansage; K. ansagen; jmdm. K. geben: ihm energisch widersprechen
♦ **kon|tra…, Kon|tra…** [lat.] *in Zus.:* gegen…, Gegen…
♦ **Kon|tra|bass** *m. 2* Bassgeige
♦ **Kon|tra|bas|sist** *m. 10*
♦ **Kon|tra|dik|ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** Widerspruch **2.** *Logik:* Gegensatz zweier Begriffe oder Urteile
♦ **kon|tra|dik|to|risch** gegensätzlich, widersprüchlich; kontradiktorische Urteile: Urteile, von denen jedes das andere verneint
Kon|tra|hent [lat.] *m. 10* **1.** Vertragspartner **2.** Gegner (beim Duell)
kon|tra|hie|ren *tr. 3* **1.** zusammenziehen **2.** zum Duell fordern **3.** vereinbaren
Kon|tra|hie|rungs|zwang *m. 2 nur Sg.* gesetzl. Verpflichtung zum Abschluss eines Vertrages (bes. für öffentliche Verkehrs- und Versorgungsunternehmen)
♦ **Kon|tra|in|di|ka|ti|on** [lat.] *f. 10* Gegenanzeige, Umstand, der eine an sich richtige Behandlung unzweckmäßig erscheinen lässt
♦ **kon|tra|in|di|ziert** nicht anwendbar, nicht zweckmäßig
kon|trakt [lat.] zusammengezogen, eng, verkrümmt, gelähmt
Kon|trakt *m. 1* Vertrag, Abkommen
kon|trakt|brü|chig
kon|trak|til zusammenziehbar
Kon|trak|ti|li|tät *f. 10 nur Sg.* Fähigkeit (eines Muskels), sich zusammenzuziehen
Kon|trak|ti|on *f. 10* **1.** *Anat.:* Zusammenziehung (von Muskeln), Schrumpfung **2.** Zusammenziehung zweier Laute zu einem neuen Laut, z. B. »Drittteil« zu »Drittel«
kon|trakt|lich vertraglich, vertragsgemäß
Kon|trak|tur *f. 10* Verkürzung (eines Muskels), die die Beweglichkeit des Gelenks mindert
♦ **Kon|tra|post** [lat.] *m. 1, bildende Kunst:* die unterschiedliche Gestaltung der beiden Körperhälften in Ruhe und Bewegung, bes. ausgedrückt im Ausgleich von Standbein und Spielbein
♦ **kon|tra|pro|duk|tiv**
♦ **Kon|tra|punkt** [lat.] *m. 1* das Nebeneinanderherführen mehrerer selbstständiger Melodielinien
♦ **Kon|tra|punk|tik** *f. 10 nur Sg.* Lehre vom Kontrapunkt
♦ **kon|tra|punk|tisch** auf dem Kontrapunkt beruhend, mit seiner Hilfe
♦ **kon|trär** [lat.] gegensätzlich
♦ **Kon|tra|se|lek|ti|on** [lat.] *f. 10* Gegenauslese
♦ **Kon|tra|si|gna|tur** *auch:* **Kon|tra|sig|na|tur** [lat.] *f. 10* Gegenzeichnung, Mitunterschrift
♦ **kon|tra|si|gnie|ren** *auch:* **kon|tra|sig|nie|ren** *tr. 3*
♦ **Kon|trast** [lat.] *m. 1* Gegensatz, starker Unterschied, z. B. Farbkontrast
♦ **kon|trast|arm**
♦ **Kon|trast|brei** *m. 1* ein Kontrastmittel in Form von Brei
♦ **Kon|trast|fil|ter** *m. 5* fotograf. Filter zum Verstärken von Farbkontrasten
♦ **kon|tras|tie|ren** *intr. 3;* mit etwas k.: in Gegensatz zu etwas stehen, sich stark von etwas abheben
♦ **kon|tras|tiv** **1.** gegenüberstellend **2.** *Sprachw.:* vergleichend; kontrastive Grammatik
♦ **Kon|trast|mit|tel** *n. 5* diagnostisches Hilfsmittel aus für Röntgenstrahlen undurchlässigem Stoff, das vor der Durchleuchtung eingenommen oder eingespritzt wird
♦ **Kon|trast|pro|gramm** *n. 1*
♦ **kon|trast|reich**
♦ **Kon|trast|reich|tum** *m. Gen.* -s *nur Sg.*
♦ **Kon|tra|zep|ti|on** [lat.] *f. 10* Empfängnisverhütung
♦ **kon|tra|zep|tiv** empfängnisverhütend
♦ **Kon|tre** [kɔ̃:trə, frz.] *m. 9* = Kontertanz
Kon|trek|ta|ti|ons|trieb [lat.] *m. 1 nur Sg., Med.:* Trieb zur körperlichen Berührung des Partners
♦ **Kon|tre|tanz** [-kɔ̃:trə-] *m. 2* = Kontertanz
♦ **kon|trie|ren** [lat.] *intr. 3, Kartenspiel:* Kontra ansagen
♦ **Kon|troll|ab|schnitt** *m. 1*
Kon|trol|lam|pe (-ll|l-) (*alt für:* Kon|troll|lam|pe) *f. 11*
♦ **Kon|troll|ap|pa|rat** *m. 1* Gesamtheit der Institutionen, Personen o. Ä., die bestimmte Kontrollfunktionen ausüben
♦ **Kon|troll|be|hör|de** *f. 11*
♦ **Kon|troll|da|tum** *n. Gen.* -s *Pl.* -ten
♦ **Kon|trol|le** *f. 11* **1.** Überwachung, Aufsicht **2.** Prüfung, Probe, z. B. Fahrscheinkontrolle
♦ **Kon|trol|ler** *m. 5, bei Elektromotoren:* Anlasser
♦ **Kon|trol|leur** [-lø:r, frz.] *m. 1* jmd., der eine Kontrolle durchführt, Aufseher, Prüfer
♦ **Kon|troll|funk|ti|on** *f. 10*
♦ **Kon|troll|gang** *m. 2*
♦ **Kon|troll|grup|pe** *f. 11*
♦ **kon|trol|lier|bar** überprüfbar
♦ **kon|trol|lie|ren** *tr. 3* überwachen, nachprüfen
Kon|trol|li|ste (-ll|l-) (*alt für:* Kon|troll|lis|te) *f. 11*
♦ **Kon|troll|kom|mis|si|on** *f. 10*
♦ **Kon|troll|lam|pe** *auch:* **Kon|troll-Lam|pe** *f. 11*
♦ **Kon|troll|lis|te** *auch:* **Kon|troll-Lis|te** *f. 11*
♦ **Kon|troll|me|cha|nis|mus** [-ça-] *m. Gen.* - *Pl.* -men

♦**Kon|trol|lör** *m. 1, österr. für* Kontrolleur
♦**Kon|trọll|or|gan** *n. 1*
♦**Kon|trọll|punkt** *m. 1*
♦**Kon|trọll|rat** *m. 2 nur Sg.;* Alliierter K. *1945-1948:* oberstes Besatzungsorgan in Dtld.
♦**Kon|trọll|stem|pel** *m. 5*
♦**Kon|trọll|turm** *m. 2*
♦**Kon|trọll|zen|trum** *auch:* **Kon|trọll|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
♦**kon|tro|vers** [-vẹrs, lat.] **1.** gegeneinandergerichtet **2.** strittig, bestreitbar
♦**Kon|tro|ver|se** [-vẹr-] *f. 11* **1.** wissenschaftl. Auseinandersetzung **2.** Streit, Meinungsverschiedenheit
♦**kon|tro|ver|si|ell** [-vɛr-] *österr.:* umstritten; kontroversielle Meinungen
kon|tun|die|ren [lat.] *Med.:* quetschen; vgl. Kontusion
Kon|tur [frz.] *f. 10, in der Kunst auch: m. 12* Umriss, Umrisslinie
Kon|tu|ren|stift *m. 1* Schminkstift zum Nachzeichnen der Lippenkontur
kon|tu|rie|ren *tr. 3* **1.** mit Konturen umgeben (die Figuren einer Zeichnung) **2.** in Umrissen zeichnen, mit Umrissen andeuten
kon|tur|los
Kon|tu|si|on *f. 10* Quetschung
Ko|nus [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* -nus|se *oder* -nen **1.** Kegel, Kegelstumpf **2.** kegelförmiger Körper, Zapfen **3.** der leicht konisch verlaufende, obere Teil der Druckletter, der das Schriftbild trägt
Kon|va|les|zenz [-va-, lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Genesung, Gesundung, Rekonvaleszenz **2.** Gültigwerden (eines Rechtsgeschäfts)
Kon|vek|ti|on [-vɛk-, lat.] *f. 10* **1.** *Meteor.:* auf- oder abwärtsgerichtete Luftströmung **2.** *Physik:* Transport von Energie oder elektr. Ladung durch bewegte kleinste Teilchen
kon|vek|tiv [-vɛk-] auf Konvektion beruhend
Kon|vek|tor [-vẹk-] *m. 13* Heizkörper, der die Luft überwiegend durch Berührung erwärmt; *Ggs.:* Radiator
Kon|ve|ni|enz [-ve-] *f. 10 nur Sg.* **1.** Schicklichkeit **2.** Bequemlichkeit
kon|ve|nie|ren [-ve-] *tr. 3* **1.** sich schicken, passen, so sein, wie es sich gehört **2.** bequem sein, zusagen
Kon|vent [-vẹnt] *m. 1* **1.** Versammlung, Zusammenkunft (bes. von den Mitgliedern eines Klosters oder einer Studentenverbindung) **2.** Kloster, Stift
Kon|ven|ti|kel [-vɛn-] *n. 5* **1.** geheime Zusammenkunft **2.** außerkirchliche religiöse Versammlung
Kon|ven|ti|on [-vɛn-] *f. 10* **1.** Vereinbarung, Übereinkunft **2.** völkerrechtlicher Vertrag **3.** Herkommen, Brauch
kon|ven|ti|o|nal [-vɛn-] auf einer Konvention (1) beruhend
Kon|ven|ti|o|nal|stra|fe [-vɛn-] *f. 11* Strafe wegen Nichteinhaltung eines Vertrages
kon|ven|ti|o|nell [-vɛn-] **1.** üblich, herkömmlich; konventionelle Waffen: alle Waffen außer Kern-, biolog. und chem. Waffen **2.** gesellschaftlich-förmlich; konventionelle Redensarten
Kon|ven|tu|a|le [-vɛn-] *m. 11* stimmberechtigtes Mitglied einer Klostergemeinschaft
kon|ver|gent [-vɛr-, lat.] **1.** aufeinander zustrebend, zulaufend (Linien) **2.** übereinstimmend; *Ggs.:* divergent
Kon|ver|genz [-vɛr-, lat.] *f. 10* **1.** Annäherung **2.** Übereinstimmung; *Ggs.:* Divergenz
Kon|ver|genz|kri|te|ri|um [-vɛr-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** *Math.:* Bedingung, unter der Zahlenreihen auf einen Grenzwert zulaufen **2.** *Wirtsch.:* wirtschaftspolit. Bedingung für die Teilnahme an der Europäischen Währungsunion
kon|ver|gie|ren [-vɛr-, lat.] *intr. 3* **1.** aufeinander zustreben, sich annähern **2.** übereinstimmen; *Ggs.:* divergieren
Kon|ver|sa|ti|on [-vɛr-, lat.] *f. 10* gepflegte, etwas förmliche Unterhaltung, geselliges Gespräch
Kon|ver|sa|ti|ons|le|xi|kon [-vɛr-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka alphabetisch geordnetes Nachschlagewerk über alle Wissensgebiete
Kon|ver|sa|ti|ons|stück [-vɛr-] *n. 1* Theaterstück mit geistreich-witzigen Dialogen, oft mit Themen aus der höheren Gesellschaft
kon|ver|sie|ren [-vɛr-] *intr. 3* Konversation machen, sich gewandt unterhalten
Kon|ver|si|on [-vɛr-] *f. 10* **1.** Umwandlung (z. B. eines Schuldverhältnisses in ein anderes), Konvertierung (2) **2.** Glaubenswechsel, Übertritt zu einer anderen Konfession (bes. zur katholischen) **3.** Wechsel der Wortart, z. B. »Kraft« zu »kraft«
Kon|ver|ter [-vẹr-] *m. 5* **1.** um die senkrechte Achse drehbarer Industrieofen zur Gewinnung von Stahl **2.** Software, die Daten von einem Format in ein anderes umwandelt
kon|ver|ti|bel [-vɛr-] umwandelbar, austauschbar, konvertierbar; *Ggs.:* inkonvertibel
Kon|ver|ti|bi|li|tät [-vɛr-] *f. 10 nur Sg.* Möglichkeit, Geld der einen Währung in Geld einer anderen umzutauschen, Konvertierbarkeit
kon|ver|tier|bar [-vɛr-] konvertibel
Kon|ver|tier|bar|keit [-vɛr-] *f. 10 nur Sg.* = Konvertibilität
kon|ver|tie|ren [-vɛr-] **1.** *tr. 3* austauschen, umwandeln **2.** *intr. 3* zu einer anderen Konfession (bes. zur kath.) übertreten
Kon|ver|tie|rung [-vɛr-] *f. 10* **1.** Umwandlung (von Daten) **2.** = Konversion (1)
Kon|ver|tit [-vɛr-] *m. 10* jmd., der zu einer anderen Konfession übergetreten ist, den Glauben gewechselt hat
kon|vex [-vẹks, lat.] erhaben, nach außen gekrümmt; *Ggs.:* konkav
Kon|ve|xi|tät [-vɛksi-] *f. 10 nur Sg.* konvexe Beschaffenheit, Krümmung nach außen
Kon|vex|lin|se [-vẹks-] *f. 11*
Kon|vikt [-vịkt, lat.] *n. 1* **1.** Wohnheim bes. für Theologiestudenten **2.** *österr.:* Internat
Kon|vi|vi|um [-viːvi-, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -vi|en, *veraltet:* Gastmahl, Fest, Festgelage
Kon|voi *auch:* **Kon|voy** [-vɔı, lat.-frz.] *m. 9* **1.** Geleitzug, mehrere, unter dem Schutz von Fahrzeugen bzw. See- oder Luftstreitkräften fahrende Fahrzeuge bzw. Schiffe **2.** die beigegebenen Streitkräfte selbst; im K. fahren
Kon|vo|ka|ti|on [-vo-, lat.] *f. 10* Einberufung, Zusammenrufung (von Körperschaften)
Kon|vo|lut [-vo-, lat.] *n. 1* **1.** Bündel (von Schriftstücken); Sammelmappe **2.** *Med.:* Knäuel (z. B. von Darmschlingen)

K
KON

Kon|vo|lu|te [-vo-] *f. 11* = Volute
Kon|voy [-vɔɪ, lat.-frz.] *m. 9* = Konvoi
Kon|vul|si|on [-vul-, lat.] *f. 10* Schüttelkrampf, Zuckungskrampf
kon|vul|si|visch [-vul-] krampfhaft (zuckend)
kon|ze|die|ren [lat.] *tr. 3* zugestehen, einräumen, erlauben

♦ Die Buchstabenfolge **kon|zen-tr...** kann in Fremdwörtern auch **kon|zent|r...** getrennt werden.

♦ **Kon|zen|trat** [lat.] *n. 1* hochprozentige Lösung, in der ein Stoff angereichert enthalten ist
♦ **Kon|zen|tra|ti|on** *f. 10* **1.** Zusammendrängung (um einen Mittelpunkt), Zusammenballung (von wirtschaftl. oder ähnlichen Kräften) **2.** Sammlung, Anspannung (der geistigen Kräfte) **3.** Gehalt einer Lösung an gelöstem, angereichertem Stoff
♦ **Kon|zen|tra|ti|ons|fä|hig|keit** *f. 10 nur Sg.*
♦ **Kon|zen|tra|ti|ons|la|ger** *n. 5* (*Abk.:* KZ) *1933-1945:* Arbeits- und Vernichtungslager für Juden und dem Nationalsozialismus missliebige Personen
♦ **Kon|zen|tra|ti|ons|schwä|che** *f. 11*
♦ **Kon|zen|tra|ti|ons|ver|mö|gen** *n. Gen.* -s *nur Sg.*
♦ **kon|zen|trie|ren** **1.** *tr. 3* zusammenballen, zusammendrängen, zusammenziehen **2.** *tr. 3* anreichern, sättigen, verdichten (Lösung) **3.** *refl. 3* sich k.: seine Aufmerksamkeit anspannen
♦ **kon|zen|triert**
♦ **kon|zen|trisch** einen gemeinsamen Mittelpunkt habend; konzentrische Kreise; *Ggs.:* exzentrisch (1)
♦ **Kon|zen|tri|zi|tät** *f. 10 nur Sg.* konzentrische Beschaffenheit
Kon|zept [lat.] *n. 1* **1.** Entwurf, erste, unausgefeilte Niederschrift; jmdn. aus dem K. bringen: in Verwirrung bringen; aus dem K. geraten, kommen: verwirrt werden **2.** Plan, Vorstellungen
Kon|zep|ti|on *f. 10* **1.** Empfängnis **2.** schöpferischer Einfall **3.** Entwurf, Plan (eines Werkes)
kon|zep|ti|o|nell auf Konzeption beruhend
kon|zep|ti|o|nie|ren *tr. 3* eine Konzeption (3) erstellen
kon|zep|ti|ons|los ohne Entwurf, ohne Plan
Kon|zep|ti|ons|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kon|zept|kunst *f. 2* = Conceptart
kon|zept|los = planlos
Kon|zern [lat.] *m. 1* Zusammenschluss gleichartiger Unternehmen, die wirtschaftlich eine Einheit bilden, aber rechtlich selbstständig sind
kon|zer|nie|ren *intr. 3* einen Konzern bilden
Kon|zer|nie|rung *f. 10*
Kon|zern|spit|ze *f. 11* Leitung eines Konzerns
Kon|zern|zen|tra|le *auch:* **Kon|zern-zent|ra|le** *f. 11*
Kon|zert [lat.-ital.] *n. 1* **1.** (meist öffentliche) Aufführung von Musikwerken **2.** Musikstück für ein oder mehrere Soloinstrumente und Orchester
kon|zer|tant in der Art eines Konzerts
Kon|zert|di|rek|ti|on *f. 10* Veranstalter öffentlicher Konzerte
Kon|zert|flü|gel *m. 5*
Kon|zert|haus *n. 4*
kon|zer|tie|ren *intr. 3* ein Konzert geben, aufführen
kon|zer|tiert aufeinander abgestimmt; eine konzertierte Aktion
Kon|zer|ti|na *f. 9* sechseckige Handharmonika
Kon|zert|meis|ter *m. 5* der Stimmführer der ersten Geigen
Kon|zert|rei|se *f. 11*
Kon|zert|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Kon|zert|sän|ger *m. 5*
Kon|zert|ver|an|stal|ter *m. 5*
Kon|zes|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Zugeständnis; Konzessionen machen **2.** Erlaubnis, behördl. Genehmigung (z. B. ein Gewerbe auszuüben) **3.** staatlich bewilligtes Recht, ein Gebiet in gewissem Umfang in Besitz zu nehmen
Kon|zes|si|o|när *m. 1* Inhaber einer Konzession
kon|zes|si|o|nie|ren *tr. 3;* etwas k.: eine Konzession für etwas erteilen, genehmigen
kon|zes|siv einräumend
Kon|zes|siv|satz *m. 2* Nebensatz, der ein Zugeständnis enthält, Einräumungssatz
Kon|zil [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -li|en **1.** *kath. Kirche:* Versammlung hoher Würdenträger zur Beratung kirchl. Fragen **2.** Versammlung von gewählten Vertretern einer Hochschule
kon|zi|li|ant umgänglich, verbindlich, versöhnlich; *Ggs.:* inkonziliant
Kon|zi|li|anz *f. 10 nur Sg.*
kon|zi|li|ar auf dem Konzil beruhend, dazu gehörend
Kon|zi|li|a|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* kirchenrechtl. Theorie, nach der das Konzil dem Papst übergeordnet sein sollte
kon|zinn [lat.] *veraltet:* harmonisch zusammengefügt, ebenmäßig, abgerundet
Kon|zi|pi|ent [lat.] *m. 10* **1.** *veraltet:* Verfasser eines Konzepts **2.** *österr.:* Anwaltsassessor
kon|zi|pie|ren *tr. 3* **1.** entwerfen, ins Konzept schreiben **2.** *Med.:* empfangen
kon|zis [lat.] bündig, kurz, kurzgefasst (Ausdrucksweise)
Koog *auch:* **Kog** *m. 1* eingedeichtes Marschland, Polder
Ko|ope|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Zusammenarbeit
ko|ope|ra|ti|ons|be|reit; die Verhandlungspartner zeigten sich k.
Ko|ope|ra|ti|ons|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
ko|ope|ra|tiv zusammenwirkend, durch Kooperation
Ko|ope|ra|tor *m. 13* kath. Hilfsgeistlicher
ko|ope|rie|ren *intr. 3* zusammenarbeiten
Ko|op|ta|ti|on [lat.] *f. 10* Ergänzungswahl, Wahl neuer Mitglieder (durch die alten)
ko|op|tie|ren *tr. 3* hinzuwählen
Ko|or|di|na|te [lat.] *f. 11* **1.** Zahl, die die Lage eines Punktes auf einer Fläche oder im Raum bestimmt **2.** *Pl.* Abszisse und Ordinate
Ko|or|di|na|ten|ach|se [-ks-] *f. 11, Math.*
Ko|or|di|na|ten|sys|tem *n. 1* System zum Bestimmen der Lage eines Punktes mit Hilfe von Koordinaten
Ko|or|di|na|ti|on *f. 10 nur Sg.* **1.** Abstimmen von Vorgängen aufeinander zwecks reibungslosen Ablaufs **2.** Zusammenspiel (der Muskeln zu geordneten Bewegungen) **3.** Neben-, Beiordnen (von Satzteilen)
Ko|or|di|na|tor *m. 13*
ko|or|di|nie|ren *tr. 3* **1.** aufeinander abstimmen **2.** neben-, beiordnen; koordinierende Konjunk-

K
KON

tion: Konjunktion, die zwei Hauptsätze miteinander verbindet, z. B. »und«

Ko|or|di|nie|rung *f. 10 nur Sg.*

Ko|pa|i|va|bal|sam [-va-, brasilian. Spr.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Harz des südamerik. Kopaivabaumes, für Lacke und Heilmittel verwendet

Ko|pal [indian.] *m. 1* Harz verschiedener trop. Bäume

Ko|pe|ke [russ.] *f. 11* kleine russ. und weißruss. Münze, 1/100 Rubel

Ko|pen|ha|gen Hauptstadt von Dänemark

Ko|pen|ha|ge|ner *m. 5*

Kö|pe|ni|cki|a|de *f. 11* Gaunerstreich wie der des Hauptmanns von Köpenick

Ko|pe|po|de [griech.] *m. 11* Ruderfüßer, ein Krebstier

Kö|per [ndrl.] *m. 5* Gewebe in Köperbindung

Kö|per|bin|dung *f. 10* Bindungsart von Geweben mit schräg verlaufender Fadenführung

kö|pern *tr. 1* in Köperbindung weben

ko|per|ni|ka|nisch von Kopernikus stammend, auf seiner Lehre beruhend

Kopf *m. 2;* jmdm. den K. waschen *übertr.:* ihm klar die Meinung sagen; K. an K. stehen; pro K. fünf Stück: für jede Person; von K. bis Fuß: komplett; sein Erfolg ist ihm zu K. gestiegen *ugs.:* er bildet sich zu viel darauf ein

Kopf-an-Kopf-Ren|nen *n. 7, bes. Sport*

Kopf|ar|beit *f. 10* geistige Arbeit

Kopf|ar|bei|ter *m. 5*

Kopf|bahn|hof *m. 2* Sackbahnhof

Kopf|ball *m. 2* Weiter-, Zurückgeben des Balles mit dem Kopf

kopf|ball|stark

Kopf|be|de|ckung *f. 10*

Köpf|chen *n. 7*

Kopf|dre|her *m. 5* Kopfnicker

köp|feln *intr. 1, österr., schweiz.:* einen Kopfsprung machen

köp|fen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1, Fußball:* den Ball mit dem Kopf zurück- oder weitergeben

Kopf|en|de *n. 14*

Kopf|fü|ßer *m. 5, Sammelbez. für* Tintenfische, Kraken u. a. Weichtiere, Kephalopoden, Zephalopoden

Kopf|geld *n. 3* Belohnung für die Ergreifung eines Flüchtlings, Verbrechers usw.

kopf|ge|steu|ert

Kopf|grip|pe *f. 11*

Kopf|haar *n. 1*

Kopf|hän|ger *m. 5*

Kopf|haut *f. 2*

Kopf|hö|rer *m. 5*

köp|fig *schweiz.:* dickköpfig

...köp|fig eine bestimmte oder unbestimmte Zahl von Köpfen aufweisend, z. B. fünfköpfig, vielköpfig

Kopf|jagd *f. 10*

Kopf|jä|ger *m. 5*

Kopf|kis|sen *n. 7*

kopf|las|tig **1.** vorn zu sehr belastet, vorderlastig; *Ggs.:* hinterlastig **2.** *ugs., übertr.:* zu theoretisch, zu intellektuell

Köpf|lein *n. 7*

kopf|los verwirrt, bestürzt, ohne Überlegung (Person, Handlung)

Kopf|ni|cken *n. Gen.* -s *nur Sg.*

Kopf|ni|cker *m. 5* Halsmuskel, der die Bewegungen des Kopfes bewirkt, Kopfdreher

Kopf|no|te *f. 11* Schulnote, die nicht die fachl. Leistung, sondern das Arbeits- und Sozialverhalten eines Schülers bewertet

Kopf|nuss *f. 2* leichter Schlag mit den Fingerknöcheln an den Schädel

Kopf|pau|schal|le *f. 11* vom Gehalt unabhängiger Krankenkassenbeitrag

Kopf|putz *m. 1* Kopfschmuck

kopfrechnen

Eine Reihe untrennbarer Zusammensetzungen aus Substantiv und Verb wird fast nur im Infinitiv oder substantivisch gebraucht. Diese Verben werden immer zusammen- und mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Er wollte ständig kopfrechnen.* § 33 (1)
Ebenso: *bauchreden, bruchrechnen, notlanden, zwangsräumen.*
Substantivierte Formen werden großgeschrieben: *gut im Kopfrechnen sein.* § 57 (2)

kopf|rech|nen *nur im Infinitiv:* er kann gut k.

Kopf|rech|nen *n. Gen.* -s *nur Sg.;* K. schwach! *ugs., scherzh.*

Kopf|sa|lat *m. 1*

kopf|scheu **1.** leicht scheuend bei Bewegungen mit der Hand in der Kopfnähe (Pferd) **2.** ängstlich, scheu; jmdn. k. machen

Kopf|schmerz *m. 12*

Kopf|schmuck *m. 1 nur Sg.*

Kopf|schuss *m. 2*

Kopf|schüt|teln *n. Gen.* -s *nur Sg.*

kopf|schüt|telnd **1.** *übertr.:* erstaunt, verwundert **2.** ablehnend

Kopf|sprung *m. 2*

Kopf|stand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*

kopfstehen

Der erste Bestandteil der Fügung *kopfstehen* hat seine Eigenschaften als selbstständiges Substantiv weitgehend verloren. Man schreibt daher zusammen: *An der neuen Rechtschreibung wird sich nichts mehr ändern, auch wenn manche kopfstehen.* § 34 (3)
Auch in getrennter Stellung im Satz schreibt man *kopf* klein: *Viele stehen angesichts derartiger Regelungen kopf.* § 56 (2)
Ebenso: *eislaufen, standhalten, teilhaben, wundernehmen.*

kopf|ste|hen *intr. 151;* ich stehe, stand kopf; ich habe/bin kopfgestanden *übertr.:* ich war außer mir (vor Freude, Empörung o. Ä.); *aber:* auf dem Kopf stehen

Kopf|stein|pflas|ter *m. 5*

Kopf|steu|er *f. 11* gleicher Steuerbetrag für jede Person

Kopf|stim|me *f. 11*

Kopf|stoß *m. 2, Sport*

Kopf|tuch *n. 4*

kopf|über

Kopf|ver|let|zung *f. 10*

Kopf|wä|sche *f. 11; ugs., übertr.:* scharfe Kritik, Zurechtweisung

Kopf|weh *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs.* = Kopfschmerz

Kopf|zahl *f. 10* Personenzahl

Kopf|zer|bre|chen *n. Gen.* -s *nur Sg.;* das macht mir kein, viel, wenig K.; *aber:* sich den Kopf zerbrechen

Koph|ta *m. 9* sagenhafter ägypt. Weiser

koph|tisch vom Kophta stammend

Ko|pi|al|buch *n. 4* Buch mit Abschriften von Urkunden

Ko|pie, *österr.:* **Ko|pie** [-pjə] *f. 11* **1.** Abschrift **2.** *Fot.:* Abzug **3.** Nachbildung (eines Kunstwerks); vgl. Replik (2)

ko|pie|ren *tr. 3* **1.** abschreiben **2.** *Fot.:* abziehen **3.** nachbilden **4.** nachahmen (Person)

Ko|pie|rer *m. 5*

Ko|pier|ge|rät *n. 1*
Ko|pier|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg., EDV:* Programm gegen (unerlaubtes) Kopieren von Software
Ko|pi|lot *m. 10* = Copilot
ko|pi|ös [lat.-frz.] *Med.:* reichlich (z. B. vom Stuhl)
Ko|pist [lat.] *f. 10* jmd., der etwas kopiert, Abschreiber, Nachbilder
Kop|pe *f. 11* Kuppe, Gipfel (oft in Namen von Bergen)
Kop|pel **1.** *f. 11* eingezäuntes Stück Weideland **2.** *f. 11* Gruppe zusammengebundener Tiere, bes. Jagdhunde **3.** *n. 5* starker Ledergürtel, Wehrgehenk
kop|pel|gän|gig gut in der Koppel gehend (Hund)
kop|peln *tr. 1* **1.** beweglich verbinden, aneinanderbinden; ich koppele, kopple sie **2.** durch Bindestrich verbinden (Wörter)
Kop|pe|lung *f. 10* = Kopplung
kop|pen *intr. 1* Luft schlucken (vom Pferd)
kopp|heis|ter *nddt.:* kopfüber
Kopp|lung, Kop|pe|lung *f. 10*
Kopp|lungs|ma|nö|ver [-vər] *n. 5*

K
KOP

♦ Die Buchstabenfolge **ko|pr...** kann in Fremdwörtern auch **kop|r...** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-produktion* (vgl. *Reproduktion*).

♦ **Ko|pra** [Hindi] *f. 9 nur Sg.* getrocknetes, zerkleinertes Kokosnussfleisch
Ko|pro|duk|ti|on *f. 10* Gemeinschaftsproduktion (bes. von Filmen)
♦ **ko|pro|gen** [griech.] vom Kot stammend
♦ **Ko|pro|lith** *m. 10 oder m. 12* versteinerter Kot (urweltlicher Tiere)
♦ **Ko|prom** *n. 1* Kotgeschwulst
♦ **ko|pro|phag** mistfressend, skatophag
♦ **Ko|pro|pha|ge** *m. 11* sich von Mist ernährendes Tier, Kotfresser, Skatophage
Kops [engl.] *m. 1* aufgewickeltes Garn, Garnkörper
Kop|te [arab.] *m. 11* christl. Nachkomme der alten Ägypter mit arabischer Sprache und eigener Kirche
kop|tisch
Ko|pu|la [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -lae [-lɛː] **1.** *Gramm.:* Teil des zusammengesetzten Prädikats, mit den Verben sein, scheinen, bleiben oder werden gebildet, z. B. das Wetter »ist« schön; Satzband **2.** *Biol.:* Begattung (der Tiere)
Ko|pu|la|ti|on *f. 10* **1.** Begattung **2.** Veredelung von Pflanzen
ko|pu|la|tiv anreihend, verbindend
ko|pu|lie|ren **1.** *tr. 3* verbinden; veredeln (Pflanzen) **2.** *intr. 3* den Geschlechtsakt ausführen
kor..., Kor... = kon..., Kon...
Ko|rah, Ko|rach [nach einer Gestalt des AT] *in der Wendung* eine Rotte K.: eine wilde Bande
Ko|ral|le *f. 11* **1.** ein Hohltier, Meerestier **2.** Schmuckstück aus dessen Skelett
Ko|ral|len|bank *f. 2* Ansammlung zahlreicher Korallen
Ko|ral|len|fi|scher *m. 5*
Ko|ral|len|in|sel *f. 11* ringförmige Insel aus Korallen
Ko|ral|len|riff *n. 1*
ko|ral|len|rot
Ko|ral|lin *n. 1 nur Sg.* roter Farbstoff für Lacke
Ko|ran [auch: ko:-, arab.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* heilige, islam. Schrift
Ko|ran|schu|le *f. 11*
Korb *m. 2*
Korb|ball *m. 2 nur Sg.* Ballspiel zwischen zwei Mannschaften
Korb|blüt|ler *Pl.* eine Pflanzenfamilie
Körb|chen *n. 7*
Kor|ber *m. 5, schweiz.:* Korbmacher
Korb|fla|sche *f. 11*
Körb|lein *n. 7*
Korb|ma|cher *m. 5*
Korb|preis *n. 1* durchschnittl. Rohölpreis, der sich aus den Preisen für die wichtigsten Rohölsorten errechnet
Korb|ses|sel *m. 5*
Korb|stuhl *m. 2*
Korb|wa|gen *m. 7*
Korb|wa|ren *Pl.*
Korb|wei|de *f. 11* eine Weidenart mit biegsamen Zweigen
Korb|wurf *m. 2, Basketball*
Kord *m. 9* = Cord
Kor|del, Kor|de [frz.] *f. 11* Schnur aus zusammengedrehten Fäden
Kord|ho|se *f. 11* = Cordhose
kor|di|al [lat.] herzlich, umgänglich, vertraut
Kor|di|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* Herzlichkeit, Umgänglichkeit
kor|die|ren [frz.] *tr. 3* **1.** aufrauen (Griffe an Werkzeugen) **2.** Gold- oder Silberdraht k.: schnurartige Linien einritzen
Kor|di|e|rit [-dje-, nach dem frz. Geologen L. A. Cordier] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Kor|dier|ma|schi|ne *f. 11*
Kor|dil|le|ren [-dɪljeː-] *Pl.* Gebirgszug an der Westküste Nord- und Südamerikas; *in Südamerika:* Anden
Kor|dit [frz.] *m. 1 nur Sg.* ein fadenförmiges, rauchschwarzes Schießpulver
Kor|don [-dɔ̃:, frz.] *m. 9, österr.:* [-doːn] *m. 1* **1.** Band, Schnur **2.** kleiner Obstbaum, bei dem einige Äste an Schnüren gezogen werden, Schnurbaum **3.** Postenkette, Absperrung
Kor|do|nett|sei|de *f. 11* aus mehreren Fäden gedrehtes Seidengarn, Schnurseide
Kor|do|nier|stich, Kor|do|nett|stich *m. 1* einen Faden umschnürender Stich
Kor|du|an [nach der span. Stadt Córdoba] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Kor|du|an|le|der *n. 5 nur Sg.* weiches Ziegen- oder Schafsleder
Kor|du|la, Cor|du|la weibl. Vorname
Ko|re [griech.] *f. 11* weibl. Statue, sowohl frei stehend als auch gebälktragend anstelle einer Säule
Ko|rea Halbinsel in Ostasien mit den Staaten Nord- und Südkorea
Ko|re|a|ner *m. 5*
ko|re|a|nisch
Ko|re|fe|rat *n. 1, österr.* = Korreferat
Ko|re|fe|rent *f. 10, österr.* = Korreferent
ko|re|fe|rie|ren *intr. 3, österr.* = korreferieren
kö|ren *tr. 1* zur Zucht auswählen (männl. Tier)
Kor|fi|ot *m. 10,* **Kor|fi|o|te** *m. 11* Einwohner von Korfu
kor|fi|o|tisch
Kor|fu griech. Insel
Kör|hengst *m. 1* Zuchthengst
Ko|ri|an|der [lat.] *m. 5* eine Gewürzpflanze
Ko|ri|an|do|li *n. Gen.* -(s) *Pl.* -, *österr. für* Konfetti
Ko|rin|na, Co|rin|na weibl. Vorname

Ko|rinth griech. Stadt
Ko|rin|the *f. 11* kleine, schwarze, getrocknete Weinbeere
Ko|rin|then|ka|cker *m. 5, derb:* kleinlicher Mensch, Pedant
Ko|rin|ther *m. 5*
Ko|rin|ther|brief *m. 1* (des Apostels Paulus)
ko|rin|thisch; *aber:* Korinthischer Golf
Kork *m. 1* **1.** *allg.:* Teil der Borke, *bes.:* Rinde der Korkeiche **2.** = Korken
Kork|ei|che *f. 11, Sammelbez. für* span. und alger. Eichen, aus deren Rinde Kork gewonnen wird
kor|ken aus Kork
Kor|ken *m. 7,* Kork *m. 1* Pfropfen aus Kork als Flaschenverschluss
Kor|ken|zie|her, Kork|zie|her *m. 5*
Kor|ken|zie|her|lo|cken *Pl.*
Kor|mo|phyt [griech.] *m. 10* aus Wurzel, Stängel und Blättern bestehende Pflanze, Sprosspflanze; *Ggs.:* Thallophyt
Kor|mo|ran [lat.-frz.] *m. 1* ein Schwimmvogel
Kor|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* in Wurzel und Spross samt Blättern gegliederter Pflanzenkörper
Korn **1.** *n. 4* **2.** Teil der Visiereinrichtung von Handfeuerwaffen, der beim Zielen mit Kimme und Ziel eine Linie bilden muss **3.** *m. Gen.* -s *Pl.* - Kornbranntwein
Korn|äh|re *f. 11*
Kor|nak [Sanskrit] *m. 9* Elefantenführer
Korn|blu|me *f. 11*
korn|blu|men|blau
Korn|brannt|wein *m. 1* aus Getreide hergestellter Branntwein
Körn|chen *n. 7*
Körndl|bau|er *m. 11, österr.:* Bauer, der überwiegend Getreide anbaut; *Ggs.:* Hörndlbauer
Kor|nea [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* = Cornea
Kor|ne|lia, Cor|ne|lia weibl. Vorname
Kor|ne|li|us, Cor|ne|li|us männl. Vorname
Kor|nel|kir|sche [lat.] *f. 11* ein Zierstrauch, der im März blüht
kör|nen *tr. 1* **1.** zu Körnern zerkleinern **2.** aufrauen, mit einer körnigen Oberfläche versehen **3.** mit kleinen, körnigen Vertiefungen versehen **4.** *Jägerspr.:* (mit Körnerfutter) anlocken, kirren
Kör|ner *m. 5* Werkzeug zum Körnen
Kör|ner|fres|ser *m. 5; ugs., abwertend:* jmd., der sich vorwiegend von Getreideprodukten ernährt
Kör|ner|früch|te *Pl., Sammelbez. für* Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte
Kör|ner|fut|ter *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Kör|ner|krank|heit *f. 10 nur Sg.* = Trachom
Kor|nett [lat.-frz.] **1.** *m. 9 oder m. 1, früher:* Fähnrich einer Reiterabteilung **2.** *n. 1* aus dem Posthorn entwickeltes, kleinstes Blechblasinstrument, Piston **3.** ein Orgelregister
Korn|fäu|le *f. Gen. - nur Sg.* eine Getreidekrankheit
Korn|feld *n. 3*
kör|nig
kor|nisch zu Cornwall gehörend
Kor|nisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* früher in Cornwall gesprochene keltische Sprache
Korn|kä|fer *m. 5* ein Getreideschädling, Kornrüssler
Korn|kam|mer *f. 11*
Körn|lein *n. 7*
Korn|mot|te *f. 11* ein Kleinschmetterling, Getreideschädling
Korn|ra|de *f. 11* ein Ackerunkraut
Korn|ro|se *f. 11* Klatschmohn
Korn|rüss|ler *m. 5* Kornkäfer
Kör|nung *f. 10* **1.** Futterplatz mit Körnerfutter **2.** das Körnen
Kor|nu|tin *n. 1 nur Sg.* Gift des Mutterkorns
Ko|rol|lar *n. 1,* **Ko|rol|la|ri|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** Zusatz, Ergänzung **2.** aus einem Satz gefolgerter Satz
Ko|rol|le *f. 11,* Ko|rol|la [lat.] *f. Gen. - Pl.* -len **1.** Blumenkrone **2.** alle Blütenblätter einer Blüte
Ko|ro|man|del|holz [nach der Koromandelküste in Vorderindien] *n. 4* ebenholzartiges Holz der Dattelpflaume
Ko|ro|na [lat.] *f. Gen. - Pl.* -nen **1.** Strahlenkranz (der Sonne) **2.** Sprühentladung an Hochspannungsleitungen sowie hohen Spitzen **3.** Heiligenschein
ko|ro|nal *Sprachw.:* mit der Zungenspitze an der Zahnkrone gebildet
ko|ro|nar *Med.:* die Herzkranzgefäße betreffend
Ko|ro|nar|ge|fä|ße *Pl.* Herzkranzgefäße
Ko|ro|nar|in|suf|fi|zi|enz *f. 10* ungenügende Blutversorgung des Herzmuskels durch die Herzkranzgefäße
Ko|ro|nar|skle|ro|se *f. 11* Verkalkung der Herzkranzgefäße
Ko|ro|nis *f. Gen. - Pl.* -ni|des [-de:s] (*Zeichen:* ') Häkchen, Zeichen für die Krasis
Kör|ord|nung *f. 10* alle Vorschriften über das Kören von Zuchttieren
Kör|per *m. 5*
Kör|per|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Kör|per|be|herr|schung *f. Gen. - nur Sg.*
kör|per|be|hin|dert
Kör|per|be|hin|der|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
kör|per|be|tont **1.** die Figur betonend **2.** *Sport:* mit viel Körpereinsatz
Kör|per|chen *n. 7*
kör|per|ei|gen; körpereigene Abwehrkräfte
Kör|per|ein|satz *m. 2*
Kör|per|er|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
Kör|per|far|be *f. 11* Deckfarbe
Kör|per|fett *n. 1*
Kör|per|fett|waa|ge *f. 11* Personenwaage mit Elektroden zur Messung des Körperfettgehalts
Kör|per|ge|ruch *m. 2*
Kör|per|ge|wicht *n. 1*
Kör|per|grö|ße *f. 11*
Kör|per|hal|tung *f. 10*
Kör|per|kraft *f. 2*
Kör|per|kult *m. 1, übertr.*
Kör|per|kul|tur *f. 10 nur Sg.*
kör|per|lich
Kör|per|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
kör|per|los
Kör|per|öl *n. 1*
Kör|per|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
Kör|per|scan|ner [-skænə(r)] *m. 5* bei Sicherheitskontrollen eingesetztes Gerät zum Sichtbarmachen der Körperoberfläche unter der Kleidung, Bodyscanner
Kör|per|schaft *f. 10* Vereinigung von Personen zu einem bestimmten Zweck mit den Rechten einer jurist. Person, z. B. Verein oder Aktiengesellschaft
kör|per|schaft|lich
Kör|per|schafts|steu|er *f. 11*
Kör|per|schlag|ader *f. 11* Aorta
Kör|per|schwä|che *f. 11 nur Sg.*
Kör|per|spra|che *f. 11 nur Sg.*
Kör|per|stra|fe *f. 11* Prügel
Kör|per|teil *m. 1*
Kör|per|tem|pe|ra|tur *f. 10*
Kör|per|ver|let|zung *f. 10*

K
KÖR

Kör|per|wär|me *f. 11 nur Sg.*
Kor|po|ra *Pl. von* Korpus
Kor|po|ral [ital.] *m. 2 oder m. 1, früher:* Unteroffizier
Kor|po|ra|le *n. 5* Leinentuch als Unterlage für Hostie und Kelch
Kor|po|ral|schaft *f. 10* einem Korporal unterstellte Truppeneinheit, kleinste Abteilung der Kompanie
Kor|po|ra|ti|on *f. 10* **1.** Körperschaft **2.** Studentenverbindung
kor|po|ra|tiv zu einer Korporation gehörend, körperschaftlich
kor|po|riert einer Korporation (2) angehörend
Korps, Corps [koːr, lat.-frz.] *n. Gen.* - [koːrs] *Pl.* - [koːrs] **1.** Truppenverband aus mehreren Waffengattungen, Armeekorps **2.** Studentenverbindung **3.** Gemeinschaft von Personen gleichen Standes, z. B. Offizierskorps
Korps|bru|der, Corps|bru|der [koːr-] *m. 6*
Korps|stu|dent, Corps|stu|dent [koːr-] *m. 10*
kor|pu|lent [lat.] beleibt
Kor|pu|lenz *f. 10 nur Sg.* Körperfülle, Beleibtheit
Kor|pus **1.** *m. Gen. - Pl.* -se, *ugs., scherzh.:* Körper **2.** *m. Gen. - nur Sg.* Schallkörper (von Musikinstrumenten, bes. von Saiteninstrumenten) **3.** *n. Gen. - Pl.* -po|ra Sammelwerk (vor allem aus der Antike und dem MA) **4.** *f. Gen. - nur Sg.* ein Schriftgrad (10 Punkt)
Kor|pus *auch:* **Cor|pus** *n. Gen. - Pl.* -po|ra, *kurz für* Textkorpus
Kor|pus|ana|ly|se *f. 11, Sprachw.:* Methode der Sprachanalyse
Kor|pus|kel *n. 14 oder f. 11* kleinstes Teilchen der Materie, Elementarteilchen, z. B. Atom, Ion
kor|pus|ku|lar aus Korpuskeln bestehend, sie betreffend
Kor|pus|ku|lar|strah|len *Pl.* aus elektrisch geladenen Teilchen bestehende Strahlen
Kor|ral [span.] *m. 1* Gehege, Pferch für wilde Tiere, die gezähmt werden sollen, bes. für Elefanten
Kor|ra|si|on [lat.] *f. 10* Abschleifung von Gestein durch Flugsand
Kor|re|fe|rat, *österr.:* Ko|re|fe|rat [lat.] *n. 1* zweites Referat über dasselbe Thema
Kor|re|fe|rent, *österr.:* Ko|re|fe|rent *f. 10* jmd., der das Korreferat hält, zweiter Referent
kor|re|fe|rie|ren, *österr.:* ko|re|fe|rie|ren *intr. 3* das Korreferat halten
kor|rekt [lat.] richtig, fehlerfrei
kor|rek|ter|wei|se
Kor|rekt|heit *f. 10 nur Sg.*
Kor|rek|ti|on *f. 10, veraltet:* Verbesserung
Kor|rek|ti|ons|an|stalt *f. 10, schweiz.:* Besserungsanstalt
kor|rek|tiv verbessernd
Kor|rek|tiv *n. 1* Mittel zum Ausgleich
Kor|rek|tor *m. 13, in Verlag oder Druckerei:* Angestellter, der Schriftsätze auf ihre formale Richtigkeit prüft
Kor|rek|to|rat *n. 1, in Verlag oder Druckerei:* Abteilung der Korrektoren
Kor|rek|tur *f. 10* **1.** Verbesserung, Berichtigung **2.** Prüfung von Schriftsatz auf Richtigkeit; K. lesen
Kor|rek|tur|ab|zug *m. 2* Abzug des Schriftsatzes (Fahne oder Bogen), auf dem Korrekturen angebracht werden können
Kor|rek|tur|bo|gen *m. 7*
Kor|rek|tur|fah|ne
Kor|rek|tur|le|sen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Kor|rek|tur|vor|schrif|ten *Pl.*
Kor|rek|tur|zei|chen *n. 7*
kor|re|lat, kor|re|la|tiv [lat.] wechselseitig, einander wechselseitig bedingend
Kor|re|lat *n. 1* **1.** Ergänzung, ergänzender Begriff **2.** Wort, das mit einem anderen in wechselseitiger Beziehung steht
Kor|re|la|ti|on *f. 10* Wechselbeziehung
kor|re|la|tiv = korrelat
kor|re|lie|ren *intr. 3* in wechselseitiger Beziehung stehen
kor|re|pe|tie|ren [lat.] *tr. 3* mit jmdm. einüben; eine Gesangsrolle mit jmdm. k.: sie am Klavier begleitend mit jmdm. einüben
Kor|re|pe|ti|ti|on *f. 10*
Kor|re|pe|ti|tor *m. 13* jmd., der am Klavier mit Opernsängern die Gesangspartie einstudiert

♦ Die Buchstabenfolge **kor|re|sp...** kann in Fremdwörtern auch **kor|res|p...** getrennt werden.

♦ **kor|re|spek|tiv** [lat.] gemeinschaftlich, wechselseitig bedingt
♦ **Kor|re|spek|ti|vi|tät** *f. 10 nur Sg.*
♦ **Kor|re|spon|dent** [lat.] *m. 10* **1.** auswärtiger Berichterstatter (z. B. einer Zeitung) **2.** Angestellter in einem kaufmänn. Betrieb, der (bes. ausländische) Korrespondenz führt
♦ **Kor|re|spon|denz** *f. 10* **1.** privater oder geschäftlicher Briefverkehr **2.** Übereinstimmung
♦ **kor|re|spon|die|ren** *intr. 3* **1.** übereinstimmen **2.** in Briefverkehr stehen, Briefe wechseln; mit jmdm. k.; korrespondierendes Mitglied (einer Gesellschaft, Akademie)
Kor|ri|dor [lat.-frz.] *m. 1* **1.** Flur (einer Wohnung) **2.** schmaler, durch fremdes Hoheitsgebiet führender Landstreifen; *früher:* Poln. Korridor
Kor|ri|gen|da [lat.] *Pl.* zu Verbesserndes, Druckfehler
Kor|ri|gens *n. Gen. - Pl.* -gen|tia [-tsja] *oder* -gen|zi|en geschmackverbessernder Zusatz zu einer Arznei
kor|ri|gie|ren *tr. 3* verbessern, berichtigen
kor|ro|die|ren [lat.] *tr. 3* **1.** zerstören, angreifen **2.** *intr. 3* der Korrosion unterliegen, zerstört werden
Kor|ro|si|on *f. 10* **1.** Zerstörung oder Veränderung durch Wasser, Chemikalien oder Ätzmittel **2.** Zerstörung (von Körpergewebe) durch Entzündung
kor|ro|si|ons|be|stän|dig
Kor|ro|si|ons|be|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kor|ro|si|ons|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
kor|ro|siv Korrosion bewirkend, zernagend, ätzend, zerfressend, zerstörend
kor|rum|pie|ren [lat.] *tr. 3* bestechen, moralisch verderben
kor|rum|piert **1.** bestechlich, moralisch verdorben **2.** *Lit.:* kaum oder nicht lesbar (alte Schriftstücke)
kor|rupt bestechlich, moralisch verdorben
Kor|rup|ti|on *f. 10 nur Sg.* Bestechlichkeit, moralischer Verfall; K. verurteilen
Kor|rup|ti|ons|skan|dal *m. 1*
Kor|sa|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** versteiftes, trägerloses, auf Figur gearbeitetes Oberteil eines Kleides **2.** Mieder und Korsett in einem Stück

Kor|sak [russ.] *m. 9* zentralasiat. Steppenfuchs
Kor|sar [ital.] *m. 10* **1.** Seeräuberschiff **2.** Seeräuber, Freibeuter **3.** sportl. Zweimannjolle
Kor|se *m. 11* Einwohner von Korsika
Kor|se|lett [frz.] *n. 9* leichtes, kleines Korsett
Kor|sett *n. 9* die Figur formender Hüftgürtel mit Stäbchen und/oder Gummizug
Kor|si|ka eine frz. Insel im Mittelmeer
kor|sisch zu Korsika gehörend, von dort stammend
Kor|so [ital.] *m. 9* **1.** *früher:* Wettrennen von reiterlosen Pferden **2.** *heute:* festl. Aufzug geschmückter Wagen, Schaufahrt **3.** breite, baumbestandene Straße, Prachtstraße
Kor|tex [lat.] *m. 1* = Cortex
kor|ti|kal zur Rinde (von Gehirn oder Organen) gehörig
Kor|ti|ne *Pl., Sammelbez. für* die in der Nebennierenrinde gebildeten Hormone
Kor|ti|son *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Cortison
Ko|rund [Sanskrit] *m. 1* ein Mineral, ein Edelstein
Kö|rung *f. 10* Zuchtauswahl (männl. Tiere)
Kor|vet|te [-vɛt-, frz.] *f. 11* **1.** kleines Kriegsschiff **2.** *Turnen:* Sprung in den Handstand
Kor|vet|ten|ka|pi|tän [-vɛt-] *m. 1* Seeoffizier im Majorsrang
Ko|ry|bant [griech.] *m. 10* Priester der kleinasiat. Göttin Kybele
ko|ry|ban|tisch ausgelassen, lärmend
Ko|ry|phäe [griech.] **1.** *m. 11, im altgriech. Drama:* Chorführer **2.** *f. 11* hervorragender Fachmann, Kenner
Ko|sak [russ.] *m. 10* **1.** Angehöriger einer der Leibeigenschaft entflohenen, im südl. und südöstl. Russland angesiedelten, militärisch organisierten russ. Bevölkerungsgruppe **2.** *früher in Russland:* leichter Reiter
Ko|sche|nil|le *auch:* **Co|che|nil|le** [-nɪljə, frz.] *f. 11 nur Sg.* aus der Koschenilleschildlaus gewonnener, roter Farbstoff
ko|sche|nil|le|rot [-nɪljə-]
Ko|sche|nil|le|schild|laus [-nɪljə-] *f. 2* zur Farbstoffgewinnung gezüchtete Schildlaus
ko|scher [hebr.] **1.** (nach den jüdischen Speisevorschriften) rein; *Ggs.:* treife; koschere Speisen **2.** *übertr.:* sauber, korrekt, unbedenklich; die Sache ist nicht ganz koscher
K.-o.-Schlag *m. 2, Boxen:* Knockout-Schlag
Ko|se|kans [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* cosec) eine Winkelfunktion, Verhältnis der Hypotenuse zur Gegenkathete
ko|sen *intr. 1*
Ko|se|na|me *m. 15*
Ko|se|wort *n. 4*
Ko|si|nus [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* cos) eine Winkelfunktion, Verhältnis der Ankathete zur Hypotenuse
Kos|me|tik [griech.-frz.] *f. 10* Schönheitspflege
Kos|me|tik|ar|ti|kel *m. 5*
Kos|me|ti|ke|rin *f. 10*
Kos|me|tik|ta|sche *f. 11*
Kos|me|ti|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Mittel zur Kosmetik
kos|me|tisch
kos|misch [griech.] den Kosmos betreffend, zum Kosmos gehörend, aus ihm stammend
Kos|mo|bio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft vom Einfluss des Kosmos auf die Lebewesen der Erde und von der Existenz lebender Organismen auf anderen Sternen
Kos|mo|drom [griech.-russ.] *n. 1* Startplatz für Raumfahrzeuge
Kos|mo|go|nie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Entstehung des Kosmos
Kos|mo|graf *auch:* **Kos|mo|graph** *m. 10* Verfasser einer Kosmographie
Kos|mo|gra|fie *auch:* **Kos|mo|gra|phie** *f. 11* **1.** *früher:* Weltbeschreibung **2.** *im MA:* Geografie
kos|mo|gra|fisch *auch:* **kos|mo|gra|phisch**
Kos|mo|lo|ge *m. 11*
Kos|mo|lo|gie *f. 11* Wissenschaft vom Kosmos
kos|mo|lo|gisch
Kos|mo|naut *m. 10, russ. Bez. für* Astronaut
Kos|mo|po|lit *m. 10* **1.** jmd., der sich mehr den Völkern der ganzen Erde als seinem eigenen Volk verpflichtet fühlt, Weltbürger **2.** über die ganze Erde verbreitete Pflanzen- oder Tierart
kos|mo|po|li|tisch
Kos|mo|po|li|tis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Einstellung, Haltung eines Kosmopoliten, Weltbürgertum
Kos|mos *m. Gen.* - *nur Sg.* Weltall
Kos|mo|so|phie *f. 11 nur Sg.* Weltweisheit, Streben, mit Hilfe mystischer Spekulation Wesen und Sinn der Welt zu erkennen
Kos|mo|the|is|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre von der Einheit von Gott und Welt
kos|mo|the|is|tisch
Ko|so|vo-Al|ba|ner [-vo-] *m. 5*
Kost *f. Gen.* - *nur Sg.*
kos|tal [lat.] zu den Rippen gehörend, von ihnen ausgehend
kost|bar
Kost|bar|keit *f. 10*
kos|ten *tr. 2* **1.** auf den Geschmack prüfen (Speise), versuchen, probieren **2.** wert sein **3.** Kosten verursachen; das kostet mich 100 Euro, viel Mühe; das wird ihn den Kopf kosten; koste es, was es wolle
Kos|ten *nur Pl.;* das geht auf meine K.; auf K. seiner Gesundheit; sich auf K. anderer Leute amüsieren; Kosten dämpfend *oder:* kostendämpfend; Kosten deckend *oder:* kostendeckend; Kosten senkend *oder:* kostensenkend; Kosten sparend *oder:* kostensparend
Kos|ten|an|schlag *m. 2*
Kos|ten|auf|wand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
kos|ten|be|wusst
Kos|ten dämp|fend *auch:* **kos|ten|dämp|fend**
Kos|ten de|ckend *auch:* **kos|ten|de|ckend**
Kos|ten|druck *m. Gen.* -s *nur Sg., Wirtsch.:* Belastung mit hohen Kosten
Kos|ten|ein|spa|rung *f. 10*
Kos|ten|ex|plo|si|on *f. 10*
Kos|ten|fak|tor *m. 13*
Kos|ten|fra|ge *f. 11;* das ist lediglich eine K.
kos|ten|frei
Kos|ten|grün|de *Pl.;* aus Kostengründen auf etwas verzichten
kos|ten|güns|tig
kos|ten|in|ten|siv
kos|ten|los
kos|ten|neu|tral *auch:* **kos|ten|neu|tral**
Kos|ten-Nut|zen-Ana|ly|se *f. 11, Wirtsch.*
kos|ten|pflich|tig
Kos|ten|punkt *m. 1*

K
KOS

Kos|ten sen|kend *auch:* **kos|ten-sen|kend**
Kos|ten|sen|kung *f. 10*

Kos|ten spa|rend *auch:* **kos|ten-spa|rend;** ein Kosten sparendes *oder:* kostensparendes Layout; *aber nur:* kostensparendere Strukturen; eine sehr kostensparende Verfahrensweise *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*

kostensparend – Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Kosten sparen, Bakterien töten, Wasser abweisen*.

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *eine Kosten sparende / kostensparende Maßnahme*. § 36 (2.1) Ebenso: *Bakterien tötend / bakterientötend, Wasser abweisend / wasserabweisend*.

! Bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Verbindung darf nur zusammengeschrieben werden: *die kostensparendste Maßnahme, eine überaus kostensparende Maßnahme*. Bei alleiniger Erweiterung des Substantivs ist dagegen die Getrenntschreibung zwingend: *eine erhebliche Kosten sparende Maßnahme*. § 36 E3

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass *kostensparend* im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Das Unternehmen entwickelt zurzeit ein kostensparendes Finanzierungsmodell für die neue Produktlinie.*

Kos|ten|stei|ge|rung *f. 10*
Kos|ten|stel|le *f. 11* zum Zweck der Kostenerfassung und -verteilung abgegrenzter Ort betrieblicher Kostenentstehung
Kos|ten|vor|an|schlag *m. 2*
Kost|fracht *f. 10, Kaufmannsspr.:* Kosten einschließlich Fracht
Kost|gän|ger *m. 5* jmd., der gegen Entgelt verköstigt wird
Kost|geld *n. 3* Geld für regelmäßige Verköstigung
köst|lich
Köst|lich|keit *f. 10*
Kost|pro|be *f. 11*
kost|spie|lig
Kost|spie|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kos|tüm [frz.] *n. 1*
Kos|tüm|ball *m. 2*
Kos|tüm|bild|ner *m. 5*
Kos|tüm|fest *n. 1*
Kos|tüm|film *m. 1*
Kos|tü|mi|er [-mje:] *m. 9, Theater, Film:* Gewandmeister, Aufseher über den Kostümfundus
kos|tü|mie|ren *tr. 3;* jmdn. oder sich k.: ein Kostüm anziehen
Kos|tü|mie|rung *f. 10*
Kos|tüm|pro|be *f. 11* Theaterprobe in Kostümen
Kos|tüm|ver|leih *m. 1*
Kost|ver|äch|ter *m. 5; in der Wendung* er ist kein K.: er ist ein Genießer
K.-o.-Sys|tem *n. 1 nur Sg.* Austragungsmodus bei Spielen und Wettkämpfen (der Unterlegene scheidet ganz aus)
Kot *m. 1 nur Sg.*
Ko|tan|gens [lat.] *m. Gen. - Pl. -* (*Abk.:* cot) eine Winkelfunktion, Verhältnis der Ankathete zur Gegenkathete
Ko|tau [chin.] *m. 9* tiefe Verbeugung (der Chinesen), Kniefall, wobei die Stirn die Erde berührt; vor jmdm. K. machen *übertr.:* sich vor jmdm. demütigen
Ko|te *f. 11* **1.** *nddt.* = Kate **2.** durch eine Höhenangabe auf der Karte festgelegter Geländepunkt **3.** [schwed.] kegelförmiges Zelt der Lappen
Ko|te|lett [auch: kɔt-, frz.] *n. 9* gebratenes Rippenstück mit Knochen (vom Kalb, Schwein oder Hammel)
Ko|te|let|ten [auch: kɔt-, frz.] *Pl.* sehr kleiner, kurzer Backenbart
Ko|ten|ta|fel *f. 11* Höhentafel; vgl. Kote (2)
Kö|ter *m. 5, abwertend:* Hund
Kö|te|rei *f. 10, nddt.:* kleines Landgut; vgl. Kote (2)
Kot|flü|gel *m. 5*
Kot|fres|ser *m. 5* = Koprophage
Ko|thurn [griech.] *m. 1, in der altgriech. Tragödie:* Schuh mit sehr dicker Sohle (Teil des Kostüms der Schauspieler); auf Kothurnen schreiten *übertr.:* erhaben tun
ko|tie|ren [frz.] *tr. 3* **1.** zum Handeln an der Börse zulassen (Wertpapier) **2.** einen Punkt im Gelände k.: seine Höhe bestimmen; vgl. Kote (2)
Ko|tie|rung *f. 10* Zulassung (eines Wertpapiers zum Handel an der Börse)
ko|tig voller Kot, schmutzig
Kot|kä|fer *m. 5* ein Käfer, Kotfresser

→ Kotelett Obwohl das erste *e* in dem französischstämmigen Fremdwort *Kotelett* in der Aussprache nicht hörbar ist, wird es der Orthografie der Herkunftssprache entsprechend dennoch geschrieben.

Köt|ner *m. 5* = Kätner
Ko|to [jap.] *n. od. f. 9* ein jap. Saiteninstrument
ko|to|ni|sie|ren *tr. 3;* Flachs-, Hanfabfälle k.: zu baumwollähnlichen, verspinnbaren Fasern, sogenannter Flachsbaumwolle, verarbeiten
Ko|trai|ner [-trɛ:- oder -tre:-] *m. 5* = Cotrainer
K.-o.-Trop|fen *Pl.* Bewusstlosigkeit auslösende Droge
Kot|sass *m. Gen. -en Pl. -en,*
Kot|sas|se *m. 11* = Kätner; vgl. Kote (1)
Ko|tschin|chi|na *auch:* **Kot|schin-chi|na** *früherer Name für den* Südteil von Vietnam
Ko|tschin|chi|na|huhn *auch:* **Kot-schin|chi|na|huhn** *n. 4* schweres, massiges chin. Huhn
Kot|stein *m. 1* im Dickdarm hart eingedickter Kot
Kot|ten *m. 7, nddt. für* Kate
Kot|ter *m. 5* **1.** kleine, elende Hütte **2.** Hundehütte **3.** *österr.:* Arrest
Köt|ter *m. 5, nddt. für* Kätner
Ko|ty|le|do|ne [griech.] *f. 11* **1.** *bei Samenpflanzen:* Keimblatt **2.** *bei Säugetieren:* Zotte der Embryohülle
Kotz|bro|cken *m. 7, derb:* abstoßender, widerwärtiger Mensch
Kot|ze *f. 11* **1.** *bair., österr.:* wollene Decke, Umhang aus Lodenstoff **2.** *nur Sg., derb:* Erbrochenes
Köt|ze *f. 11, nddt.:* Rückentragkorb
Kot|ze|bue [-bu:], *August von* dt. Schriftsteller

K
KOS

kot|zen *intr. 1, derb:* sich erbrechen
Kot|zen *m. 7* = Kotze (1)
kot|zen|grob *österr.:* sehr grob
kot|ze|rig übel zum Erbrechen
kotz|übel *derb*
Kox|al|gie *auch:* **Ko|xal|gie** [lat. + griech.] *f. 11* Schmerzen im Hüftbereich, -gelenk
Kox|i|tis *auch:* **Ko|xi|tis** *f. Gen. - Pl.* -ti|den Hüftgelenkentzündung, Arthritis des Hüftgelenks
kp *Abk. für* Kilopond
KPD *Abk. für* Kommunistische Partei Deutschlands
kpm *Abk. für* Kilopondmeter
Kr *chem. Zeichen für* Krypton
Kr., Krs. *Abk. für* Kreis
Krab|be *f. 11* **1.** breit-rundl. Krebstier **2.** *got. Baukunst:* kleines Blatt- oder Blumenornament, Kriechblume **3.** *ugs.:* kleines Kind, junges Mädchen
Krab|be|lei *f. 10 nur Sg., ugs.*
krab|be|lig, krabb|lig
krab|beln *tr. u. intr. 1*
krab|ben *tr. 1* glatt- und glänzend machen (Gewebe)
Krab|ben|fi|scher *m. 5*
Krab|ben|kut|ter *m. 5*
krabb|lig = krabbelig
Krach *m. 2;* mit Ach und Krach *ugs.:* mit Müh und Not; Krach schlagen
kra|chen **1.** *intr. 1* **2.** *refl. 1* sich heftig streiten; sie haben sich gekracht
Kra|chen *m. 7, schweizerisch:* Schlucht, unwirtliches, abgelegenes Tal
Kra|cher *m. 5, ugs.* **1.** Knallkörper **2.** besonderes Ereignis
Kra|cherl *n. 14, österr.:* Selterswasser, Limonade
Krach|man|del *f. 11, bair., österr.:* Knackmandel
kräch|zen *intr. 1*
Kräch|zer *m. 5* krächzender Ton
Kra|cke *f. 11, nddt.:* altes, verbrauchtes Pferd
kra|cken *tr. 1* = cracken
Kra|cken *n. Gen. -s nur Sg.* = Cracken
Krä|cker *m. 5* = Cracker
Krad *n. 9, Kurzwort für* Kraftrad
kraft *Präp. mit Gen.* durch, aufgrund von; kraft seines Amtes, seiner Autorität
Kraft *f. 2;* außer K. setzen; in K. treten, sein; nach Kräften, wieder zu Kräften kommen; Kraft raubend *oder:* kraftraubend; Kraft sparend *oder:* kraftsparend; Kräfte raubend *oder:* kräfteraubend; Kräfte schonend *oder:* kräfteschonend; Kräfte sparend *oder:* kräftesparend
Kraft|akt *m. 1* auf großer Körperkraft beruhende Leistung
Kraft|an|stren|gung *f. 10*
Kraft|arm *m. 1* Teil des Hebels, auf den eine Kraft einwirkt; *Ggs.:* Lastarm
Kraft|auf|wand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Kraft|aus|druck *m. 2* derbes Wort
Kraft|brü|he *f. 11*
kräf|te|mä|ßig *ugs.*
Kräf|te|par|al|le|lo|gramm *auch:* **Kräf|te|pa|ral|le|lo|gramm** *n. 1* Parallelogramm aus zwei vom selben Punkt aus in verschiedenen Richtungen wirkenden Kräften, zur zeichnerischen Ermittlung der daraus resultierenden Gesamtkraft (Diagonale des Parallelogramms)
Kräf|te rau|bend *auch:* **kräf|te|rau|bend** = Kraft raubend
Kräf|te scho|nend *auch:* **kräf|te|scho|nend**
Kräf|te spa|rend *auch:* **kräf|te|spa|rend**
Kräf|te|spiel *n. 1*
Kräf|te|ver|fall *m. 2 nur Sg.*
Kräf|te|ver|hält|nis *n. 1*
kräf|te|zeh|rend
Kraft|fah|rer *m. 5*
Kraft|fahr|ver|si|che|rung *f. 10*
Kraft|fahr|zeug *n. 1*
Kraft|fahr|zeug|hal|ter *m. 5*
Kraft|fahr|zeug|kenn|zei|chen *n. 7*
Kraft|fahr|zeug|schein *m. 1*
Kraft|fahr|zeug|steu|er *f. 11*
Kraft|fahr|zeug|ver|si|che|rung *f. 10*
Kraft|feld *n. 3*
Kraft|fut|ter *n. 5 nur Sg.*
kräf|tig
kräf|ti|gen *tr. 1*
Kräf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kräf|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Kräf|ti|gungs|mit|tel *n. 5*
Kraft|li|ni|en *Pl.* Feldlinien, Linien gleicher Kraftwirkung in elektr. und magnet. Feldern
kraft|los
Kraft|los|er|klä|rung *f. 10, Rechtsw.:* Ungültigkeitserklärung
Kraft|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kraft|ma|schi|ne *f. 11*
Kraft|mei|er *m. 5, ugs.:* jmd., der seine Körperkraft gern zur Schau stellt
Kraft|mensch *m. 10* Mensch mit großer Körperkraft
Kraft|pro|be *f. 11*
Kraft|protz *m. 1, ugs.*
Kraft|rad *n. 4* Motorrad
Kraft rau|bend *auch:* **kraft|rau|bend;** eine Kraft raubende *oder:* kraftraubende Sportart; *aber nur:* dieses Projekt war sehr kraftraubend *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
Kraft|raum *m. 2* Raum zum Krafttraining
Kraft spa|rend *auch:* **kraft|spa|rend;** eine Kraft sparende *oder:* kraftsparende Methode; *aber nur:* die einfachste und kraftsparendste Methode *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
Kraft|stoff *m. 1*
Kraft|stoff|ver|brauch *m. 1 nur Sg.*
kraft|strot|zend
Kraft|trai|ning [-trɛ:- oder -tre:-] *n. 9*
Kraft|ver|kehr *m. Gen. -s nur Sg.* Verkehr mit Kraftfahrzeugen
kraft|voll
Kraft|wa|gen *m. 7*
Kraft|werk *n. 1*
Kraft|wort *n. 4* Kraftausdruck
Kra|ge *f. 11* = Konsole
Krä|gel|chen *n. 7*
Kra|gen *m. 7*
Kra|gen|bär *m. 10*
Kra|gen|wei|te *f. 11*
Krag|stein *m. 1* = Konsole (1)
Krä|he *f. 11*
krä|hen *intr. 1*
Krä|hen|fü|ße *Pl.* **1.** unleserlich Geschriebenes **2.** Fältchen an den äußeren Augenwinkeln
Krä|hen|nest *n. 3; auch:* Beobachtungssitz auf dem Schiffsmast
Krähl *m. 1, Bgb.:* Hacke, Kräuel
kräh|len *tr. 1* hacken
Kräh|win|kel [nach dem gleichnamigen Ortsnamen im Lustspiel »Die deutschen Kleinstädter« (1803) von August von Kotzebue] spießbürgerl. Kleinstadt
Kräh|win|ke|lei *f. 10 nur Sg.* Spießbürgerlichkeit, spießbürgerl. Verhalten
Kräh|win|ke|ler, Kräh|wink|ler *m. 5*
Kra|ke [norw.] *m. 11* **1.** Kopffüßer **2.** *nord. Myth.:* ein Meeresungeheuer
Kra|keel *m. 1, ugs.:* Lärm, Streit, Unruhe
kra|kee|len *intr. 1* lauthals rufen, schreien

K
KRA

Kra|kee|ler *m. 5* jmd., der oft Streit sucht und Lärm macht
Kra|kel *m. 5* unleserlicher Schriftzug, ungeschickter Schnörkel
Kra|ke|lee *m. od. n. 9* = Craquelé
Kra|ke|lei *f. 10*
Kra|kel|fuß *m. 2* Krakel
kra|ke|lig, krak|lig
kra|keln *intr. 1* unleserlich, ungeschickt schreiben
krak|lig, kra|ke|lig
Kra|ko|wi|ak [n. d. Stadt Krakau] *m. 9* poln. Nationaltanz
Kral [portug.-ndrl.] *m. 1* afrik. Runddorf
Kral|le *f. 11*
kral|len *tr. 1*
kral|lig
Kram *m. Gen. -s nur Sg.*
Kram|bam|bu|li *m. Gen. -s Pl. -(s)* **1.** *urspr.:* Danziger Wacholderbranntwein **2.** *danach Stud.:* Wein, Alkohol **3.** Getränk aus Rum, Weißwein, Gewürzen und Zucker **4.** mit Heidelbeersaft gefärbter Likör
Kräm|chen *n. 7 nur Sg.* Siebensachen; mein ganzes K.
kra|men *intr. 1*
Krä|mer *m. 5, veraltet, noch landsch.:* Kleinhändler; *übertr.:* kleinlicher, engstirniger Mensch
Krä|mer|geist *m. 3 nur Sg.*
Krä|mer|see|le *f. 11, übertr.*
Kram|la|den *m. 8*
Kram|mets|bee|re *f. 11* Wacholderbeere
Kram|mets|vo|gel *m. 6* Wacholderdrossel
Kram|pe *f. 11,* **Kram|pen** *m. 7* U-förmiger Haken
kram|pen *tr. 1* mit Krampen befestigen
Krampf **1.** *m. 2* **2.** *m. Gen. -(e)s nur Sg., ugs., übertr.:* gewaltsame, übertriebene Bemühung
Krampf|ader *f. 11*
krampf|ar|tig
kramp|fen *tr. 1*
krampf|haft
kramp|fig, krämp|fig
krampf|lö|send; *aber:* den Krampf lösend
krampf|stil|lend; *aber:* den Krampf stillend
Kram|pus **1.** *m. Gen. - Pl. -pi* Muskelkrampf **2.** *m. Gen. - Pl. -se, bair., österr.:* Begleiter des hl. Nikolaus
Kran *m. 2*
Kran|bee|re, Krän|bee|re *f. 11* Preiselbeere
Kra|ne|witt, Kra|na|wett *m. Gen. -s nur Sg., österr.:* Wacholder
Kra|ne|wit|ter *m. 5, österr.:* Wacholderschnaps
Kran|füh|rer *m. 5*
krän|gen *auch:* **kren|gen** *intr. 1, Seew.:* sich auf die Seite neigen (vom Schiff)
kra|ni|al [lat.] zum Schädel gehörig oder gelegen, kopfwärts
Kra|nich *m. 1* ein Sumpfvogel
Kra|nio|klast [lat. + griech.] *m. 10* zangenartiges Instrument zum Umfassen des Kopfes des Kindes bei Geburtshindernis
Kra|nio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Schädelbau, Phrenologie
kra|nio|lo|gisch
Kra|nio|me|ter *n. 5* Gerät zur Schädelmessung
Kra|nio|me|trie *auch:* **Kra|nio|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Schädelmessung
kra|nio|me|trisch *auch:* **kra|nio|met|risch**
Kra|ni|o|te *m. 11, Biol.:* Wirbeltier mit Schädel
Kra|nio|to|mie *f. 11, Med.:* Schädelöffnung, Schädelschnitt (bei Geburtshindernis am toten Kind)
krank; krank sein, bleiben, werden; sich krank fühlen; krank liegen; sich krank stellen; krankmachen: der Arbeit fernbleiben; *aber:* der Lärm wird mich noch krank machen *oder:* krankmachen; *aber:* sich krankärgern; krankfeiern; sich krankmelden; krankschießen; krankschreiben
krank|är|gern *refl. 1, ugs.*
Kran|ke(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Krän|ke|lei *f. 10 nur Sg.*
krän|keln *intr. 1;* ich kränkele, kränkle viel
kran|ken *intr. 1;* an etwas k.
krän|ken *tr. 1;* jmdn. k.
Kran|ken|be|richt *m. 1*
Kran|ken|be|such *m. 1*
Kran|ken|bett *n. 12*
Kran|ken|blatt *n. 4*
Kran|ken|geld *n. 3*
Kran|ken|ge|schich|te *f. 11*
Kran|ken|gym|nas|tik *f. 10 nur Sg.*
Kran|ken|haus *n. 4*
kran|ken|haus|reif; man hat ihn k. geschlagen
Kran|ken|kas|se *f. 11*
Kran|ken|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
Kran|ken|pfle|ger *m. 5*
Kran|ken|schein *m. 1*
Kran|ken|schwes|ter *f. 11*
kran|ken|ver|si|chert
Kran|ken|ver|si|che|rung *f. 10*
kran|ken|ver|si|che|rungs|pflich|tig
Kran|ken|wa|gen *m. 7*
Kran|ken|zim|mer *n. 5*
krank|fei|ern *intr. 1, ugs.:* der Arbeit unter dem Vorwand einer Krankheit fernbleiben
krank|haft
Krank|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Krank|heit *f. 10*
krank|heits|be|dingt
Krank|heits|bild *n. 3*
krank|heits|er|re|gend
Krank|heits|er|re|ger *m. 5*
Krank|heits|fall *m. 2*
krank|heits|hal|ber
Krank|heits|zei|chen *n. 7*
krank|la|chen *refl. 1;* ich lache mich krank, habe mich krankgelacht
kränk|lich
Kränk|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
krank|ma|chen *intr. 1, ugs.;* sie hat gestern krankgemacht: sie ist der Arbeit unter dem Vorwand einer Krankheit ferngeblieben
krank ma|chen *auch:* **krank|ma|chen** *intr. u. tr. 1;* der Lärm hat mich krank gemacht *oder:* krankgemacht
krank|mel|den *refl. 2;* er hat sich krankgemeldet
Krank|mel|dung *f. 10*
krank|schie|ßen *tr. 113;* Wild k.: durch einen Schuss verletzen

krankschreiben ↔ krank sein

Wenn sich die Gesamtbedeutung der Verbindung aus *krank* und einem Verb nicht aus den einzelnen Bestandteilen bestimmen lässt, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung), schreibt man zusammen: *Er ließ sich erneut krankschreiben.* § 34 (2.2)
Ebenso: *(sich) krankärgern, (sich) kranklachen, krankmachen* (= wegen (vorgetäuschter) Krankheit nicht arbeiten), *(sich) krankmelden, krankschießen* (= bei der Jagd ein Tier verwunden).
Die Verbindung mit *sein* wird getrennt geschrieben: *krank sein.* § 35

krank|schrei|ben *tr. 127;* jmdn. krankschreiben: jmdm. Krankheit und Arbeitsunfähigkeit schriftlich bestätigen; der Arzt hat mich krankgeschrieben

Krank|schrei|bung *f. 10*
Krän|kung *f. 10*
Kranz *m. 2*
Kranz|ader *f. 11* = Kranzgefäß
Kränz|chen *n. 7*
krän|zen *tr. 1*
Kranz|ge|fäß *n. 1* Blutgefäß des Herzens, Herzkranzgefäß, Kranzader
Kranz|ge|sims *n. 1* waagerecht der Wand vorgelegter, meist profilierter Streifen als Abschluss zum Dach hin
Kranz|jung|fer *f. 11* Brautjungfer
Kranz|ku|chen *m. 7*
Kränz|lein *n. 7*
Kranz|nie|der|le|gung *f. 10*
Kräp|fel *m. 5, landsch.*
Krap|fen *m. 7* kugelförmiges, mit Marmelade gefülltes Schmalzgebäck, Berliner Pfannkuchen, Berliner
Krapp *m. Gen. -s nur Sg.* = Färberröte
krap|pen *tr. 1* festigen (Gewebe)
Krapp|lack *m. 1 nur Sg.* roter Lack, früher aus den Wurzeln des Krapps hergestellt
krapp|rot
krass [lat.] sehr stark, sehr groß, ungewöhnlich; krasser Gegensatz; in krassem Widerspruch zueinanderstehen; ich würde das nicht so krass ausdrücken
Krass|heit *f. 10 nur Sg.*
Kras|su|la|zee [lat.] *f. 11* Dickblattgewächs
Kra|ter [griech.] **1.** *m. 5* Öffnung eines Vulkans **2.** [-te:r] *m. 1* altgriech. Gefäß mit Fuß und zwei Henkeln
Kra|ter|land|schaft *f. 10*
kra|to|gen [griech.] *Geol.:* starr, verfestigt, nicht mehr zur Faltung fähig
Kra|to|gen, Kra|ton *n. Gen. -s nur Sg.* starrer Teil der Erdkruste, der nicht mehr durch Faltung, sondern nur durch Bruch- oder Bruchfaltentektonik verformt werden kann
Kratt *n. 1, nddt.:* Eichengestrüpp
Krat|te *f. 11,* **Krat|ten, Krät|ten** *m. 7, süddt.:* kleiner, enger, tiefer Korb
Kratz|bürs|te *f. 11*
kratz|bürs|tig *übertr., ugs.:* widerspenstig, zänkisch
Kratz|bürs|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Krätz|chen *n. 7, Soldatenspr.:* schirmlose Feldmütze mit Längsfalte
Krat|ze *f. 11* Werkzeug zum Kratzen
Krät|ze *f. 11* **1.** *süddt.:* Rückentragkorb **2.** *nur Sg., Med.:* durch die Krätzmilbe hervorgerufene, juckende Hautkrankheit, Skabies, Milbenräude **3.** *nur Sg., Hüttenwesen:* Gemisch aus Metallen und Metalloxiden auf der Oberfläche von Metallschmelzen
Kratz|ei|sen *n. 7*
krat|zen *intr., tr. u. refl. 1*
Krat|zer *m. 5; auch:* Schlauchwurm, Darmparasit (bei Wirbeltieren), Kratzwurm
Krät|zer *m. 5* **1.** noch nicht vergorener oder eben gärender Wein, Sauser **2.** saurer Wein **3.** milder Südtiroler Rotwein **4.** *Bgb., früher:* Werkzeug zum Säubern von Sprenglöchern
kratz|fest
Kratz|fuß *m. 2* tiefe, ehrerbietige Verbeugung
krat|zig
krät|zig mit Krätze behaftet
Krätz|mil|be *f. 11* die Krätze (2) hervorrufende Milbe
Kratz|putz *m. Gen. -es nur Sg.* **1.** Putz aus verschiedenfarbigen Schichten, die in verschiedenen Tiefen ausgekratzt werden und Dekorationen ermöglichen **2.** Einkratzen von Mustern in den noch feuchten Putz
Kratz|wun|de *f. 11*
Kratz|wurm *m. 4* = Kratzer
krau|chen [-xən] *intr. 1, mitteldt. für* kriechen
Kräu|el *m. 5* = Krähl
krau|en *tr. 1* streicheln, kraulen
kraul *Seew.:* glatt
Kraul, Crawl [krɔ:l, engl.] *n. Gen. -s nur Sg.* ein Schwimmstil; Kraul schwimmen *oder:* kraulschwimmen; *aber nur:* sie schwimmt Kraul
krau|len *tr. 1* = krauen
krau|len, craw|len [krɔ:l-, engl.] *intr. 1* im Kraulstil schwimmen
Krau|ler *m. 5* jmd., der im Kraulstil schwimmt
kraul|schwim|men *intr., nur im Infinitiv, auch:* **Kraul schwimmen** *intr. 132;* sie kann gut kraulschwimmen *oder:* Kraul schwimmen; *aber nur:* sie schwimmt Kraul
Kraul|stil, Crawl|stil [krɔ:l-] *m. 1 nur Sg.* schnellste Art des Schwimmens
Krau|rit [griech.] *m. 1 nur Sg.* Grüneisenerz, ein Mineral
kraus
Kraus, *Karl* österr. Schriftsteller
Krau|se *f. 11*
kräu|seln *tr. 1;* ich kräusele, kräusle es
Kräu|se|lung *f. 10 nur Sg.*
Krau|se|min|ze *f. 11* Art der Pfefferminze
krau|sen *tr. 1* krausmachen
Kraus|haar *n. Gen. -s nur Sg.*
kraus|haa|rig
Kraus|kohl *m. Gen. -s nur Sg.* Grünkohl
Kraus|kopf *m. 2*
kraus|köp|fig
kraus|zie|hen *tr. 187;* die Stirn krausziehen
Kraut **1.** *n. 4, kurz für* Heil-, Würzkraut **2.** *n. 4 nur Sg.* Kohl, z. B. Rot-, Weißkraut **3.** *m. Gen. -s nur Sg., nddt. Sammelbez. für* Garnelen und Krabben
Kräut|chen *n. 7*
krau|ten *intr. 2, süddt.:* Unkraut jäten
Krau|ter, Krau|te|rer *m. 5, süddt., scherzh.:* (alter) Sonderling
Kräu|ter|buch *n. 4*
Kräu|ter|but|ter *f. Gen. - nur Sg.*
Kräu|ter|frau *f. 10*
Kräu|ter|gar|ten *m. 8*
Kräu|ter|kä|se *m. 5*
Kräu|ter|li|kör *m. 1*
Kräu|ter|tee *m. 9*
Kraut|fäu|le *f. 11 nur Sg.* eine Kartoffel- und Tomatenkrankheit
Kraut|fi|scher *m. 5, nddt.:* Krabbenfischer
Kraut|ho|bel *m. 5*
krau|tig
Kraut|jun|ker *m. 5, abwertend:* adliger, ungeschliffener Landbesitzer
Kraut|kopf *m. 2*
Kräut|lein *n. 7;* K. Rührmichnichtan: das Springkraut
Kräut|ler *m. 5, österr.:* Gemüsehändler
Kraut|wurm *m. 4, österr.:* Raupe des Kohlweißlings
Kra|wall *m. 1* Lärm, lauter Streit, Aufruhr
Kra|wall|ma|cher *m. 5, ugs.*
Kra|wat|te [frz.] *f. 11* **1.** Schlips, Halsbinde **2.** Würgegriff beim Ringen
Kra|wat|ten|na|del *f. 11*
Kra|wat|ten|zwang *m. 2 nur Sg.* Bekleidungsvorschrift für Män-

K
KRA

ner, z. B. im Rahmen festlicher Anlässe
Kra|weel *f. 10, veraltet:* Lastschiff; vgl. Karavelle
Kra|weel|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Art des Bootsbaus, bei der die Planken aneinanderstoßen und meist in zwei Schichten diagonal übereinanderliegen
Kra|weel|boot *n. 1*
Kra|xe *f. 11, österr.:* Rückentragkorb, Krätze
Kra|xe|lei *f. 10*
kra|xeln *intr. 1, süddt., österr.:* klettern
Krax|ler *m. 5*
Kra|yon *auch:* **Kray|on** [krɛjɔ̃:, frz.] *m. 9, veraltet* **1.** Bleistift, Drehbleistift **2.** Kreidestift
Kra|yon|ma|nier *auch:* **Kray|on|ma|nier** *f. 10 nur Sg.* Radierung, bei der die Linien aus feinen Punkten bestehen, so dass das Bild wie eine Kreidezeichnung wirkt
Kre|as [span.] *n. Gen. - nur Sg.* ungebleichtes Leinen
Kre|a|ti|a|nis|mus [-tsja-, lat.] *m. Gen. - nur Sg.* relig. Lehre, dass aus der Zeugung nur der Leib hervorgehe und die Seele jeweils unmittelbar von Gott geschaffen werde
Kre|a|tin [griech.] *n. 1 nur Sg.* ein Stoffwechselprodukt in der Muskulatur
Kre|a|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Schöpfung, Schaffung **2.** Modeschöpfung, Modell; eine neue Kreation vorstellen
Kre|a|ti|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Glaube an den biblischen Schöpfungsbericht im konkreten Wortsinn
kre|a|tiv schöpferisch, einfallsreich; eine kreative Ader haben
Kre|a|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* schöpferische Kraft, Einfallsreichtum
Kre|a|tur *f. 10* **1.** Geschöpf, Lebewesen **2.** willenloser Mensch als Werkzeug in der Hand eines anderen **3.** verachtenswerter Mensch
kre|a|tür|lich geschöpflich
Krebs *m. 1* **1.** ein Gliederfüßer **2.** *nur Sg.* ein Sternbild **3.** *nur Sg.* bösartige Geschwulst; Krebs erregend *oder:* krebserregend
krebs|ar|tig
kreb|sen *intr. 1* **1.** Krebse fangen **2.** mühsam kriechen, sich mühsam bewegen **3.** rückwärtsgehen **4.** *schweiz.:* eine Behauptung widerrufen
Krebs|er|kran|kung *f. 10*

Krebs er|re|gend *auch:* **krebs|er|re|gend;** eine Krebs erregende *oder:* krebserregende Substanz; *aber nur:* äußerst krebserregende Substanzen *(bei Erweiterung der gesamten Fügung)*

Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Krebs erregen, Glück bringen, Platz sparen.*

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *eine Krebs erregende / krebserregende Substanz.* § 36 (2.1) Ebenso: *Glück bringend / glückbringend, Platz sparend / platzsparend.*

! Bei Erweiterung oder Steigerung der gesamten Verbindung gilt nur Zusammenschreibung: *eine äußerst krebserregende Substanz.* § 36 E3

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass *krebserregend* im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, daher empfiehlt sich hier grundsätzlich die Zusammenschreibung: *Dem Passivrauchen wird eine krebserregende Wirkung nachgesagt.*

Krebs|for|schung *f. 10*
Krebs|früh|er|ken|nung *f. 10, Med.* = Krebsvorsorge
Krebs|gang *m. 2 nur Sg.* Rückwärtsgang
Krebs|ge|schwulst *f. 2*
krebs|krank
Krebs|lei|den *n. 7*
Krebs|me|di|ka|ment *n. 1*
Krebs|ri|si|ko *n. 9*
krebs|rot; ihr Gesicht war k.
Krebs|scha|den *m. 8; übertr.:* tief eingewurzeltes Übel
Krebs|tier *n. 1*
Krebs|vor|sor|ge *f. 11* Untersuchung zum frühzeitigen Erkennen einer Krebserkrankung, Krebsfrüherkennung
Krebs|zel|le *f. 11*
Kre|denz [ital.] *f. 10* Anrichte
kre|den|zen *tr. 1, poet.:* darreichen, feierlich anbieten
Kre|dit [lat.] *m. 1* **1.** befristete Überlassung von Naturalien oder Geld gegen Zins, Darlehen; einen K. aufnehmen; jmdm. K. geben **2.** *nur Sg.* Vertrauen in die Fähigkeit und Bereitschaft eines anderen, seine Verbindlichkeiten vereinbarungsgemäß zu erfüllen; bei jmdm. K. haben **3.** [kre:-] *Buchführung:* Habenseite (des Kontos); *Ggs.:* Debet
Kre|dit|an|stalt *f. 10,* **Kre|dit|bank** *f. 10* Bank, die langfristige Kredite gibt
Kre|dit|auf|nah|me *f. 11*
kre|dit|fä|hig
Kre|dit|ge|ber *m. 5*
Kre|dit|ge|schäft *n. 1*
kre|di|tie|ren *tr. 3* als Kredit, Darlehen vorschießen; jmdm. eine Summe k.
Kre|dit|in|sti|tut *auch:* **Kre|dit|ins|ti|tut** *n. 1*
Kre|dit|kar|te *f. 11* zur Bezahlung von Rechnungen ohne Bargeld oder Schecks berechtigende Ausweiskarte
Kre|dit|klem|me *f. 11* übergroße Zurückhaltung der Banken bei der Kreditvergabe und daraus folgende Probleme für die Geschäftsfähigkeit von Unternehmen
Kre|dit|li|nie [-njə] *f. 11* Obergrenze des eingeräumten Kreditbetrags
Kre|dit|neh|mer *m. 5*
Kre|di|tor *m. 13* Gläubiger; *Ggs.:* Debitor
kre|dit|un|wür|dig
Kre|dit|un|wür|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kre|dit|we|sen *n. 7 nur Sg.*
kre|dit|wür|dig
Kre|dit|wür|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kre|do [lat.] *n. 9* = Credo
kre|gel munter, beweglich; seine Oma ist noch ganz k.
Krei|de *f. 11* **1.** weicher, abfärbender Kalkstein; (bei jmdm.) in der K. stehen *ugs.:* (bei jmdm.) Schulden haben **2.** *nur Sg.* oberste Formation des Mesozoikums, Kreidezeit
krei|de|bleich



Krei|de|fels *m. 10*
krei|den *tr. 2* mit Kreide versetzen oder bestreichen
krei|de|weiß
Krei|de|zeich|nung *f. 10*
Krei|de|zeit *f. 10 nur Sg.* = Kreide (2)
krei|dig
kre|ie|ren [lat.-frz.] *tr. 3* schaffen, gestalten; eine Rolle k.
Kreis *m. 1* (*Abk.*: Kr., Krs.)
Kreis|ab|schnitt *m. 1*
Kreis|amt *n. 4*
Kreis|arzt *m. 2*
Kreis|bahn *f. 10*
Kreis|be|we|gung *f. 10*
Kreis|bo|gen *m. 7 oder m. 8*
krei|schen *intr. 1*
Krei|sel *m. 5*
Krei|sel|kom|pass *m. 1*
krei|seln *intr. 1;* einen Ball k. lassen
krei|sen *intr. 1;* um etwas k.
Kreis|flä|che *f. 11*
kreis|för|mig
kreis|frei; kreisfreie Stadt: Stadt, die als Stadtkreis organisiert ist, also zu keinem Landkreis gehört, z. B. Bielefeld
Kreis|lauf *m. 2*
Kreis|läu|fer *m. 5, Handball:* Spieler, der unmittelbar am Wurfkreis spielt
Kreis|lauf|kol|laps *m. 1*
Kreis|lauf|schwä|che *f. 11*
Kreis|lauf|stö|rung *f. 10 meist Pl.*
Kreis|lauf|ver|sa|gen *n. 7 nur Sg.*
kreis|rund
Kreis|sä|ge *f. 11*
krei|ßen *intr. 1* in Geburtswehen liegen
Kreiß|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Kreis|stadt *f. 2;* die Große *oder:* große K.; *aber nur:* eine große K.
Kreis|tag *m. 1* Gesamtheit der von einem Landkreis gewählten Volksvertreter
Kreis|um|fang *m. 2*
Kreis|ver|band *m. 2* (nur) auf Kreisebene aktive Einheit einer Organisation, einer Partei
Kreis|ver|kehr *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Kreis|wehr|er|satz|amt *n. 4*
Kre|ma|ti|on [lat.] *f. 10* Verbrennung, Einäscherung (von Leichen)
Kre|ma|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Verbrennungsanlage (für Leichen)
kre|mie|ren *tr. 3* einäschern
Kreml [russ.] *m. 9 oder m. 5* **1.** *i. w. S.:* Burg, Zitadelle **2.** *i. e. S.:* Stadtburg von Moskau und Sitz des russ. Präsidenten; *früher:* Sitz der sowjet. Regierung und diese selbst
Krem|pe *f. 11* Hutrand
Krem|pel **1.** *m. 5 nur Sg.* Kram, Plunder, wertloses Zeug **2.** *f. 11* = Karde (2)
krem|peln *tr. 1* mit der Krempel (2) auflockern
Kremp|ling *m. 1* ein Pilz
Krem|ser [nach dem Berliner Fuhrunternehmer Kremser] *m. 5* offener Miet-Pferdewagen mit Verdeck
Krem|ser Weiß [nach der österr. Stadt Krems] *n. Gen.* - -(es) *nur Sg.* Bleiweiß, weiße Malerfarbe
Kren [tschech.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg., süddt., bes. österr.:* Meerrettich
Kren|fleisch *n. 1* gekochtes Schweinefleisch mit Meerrettich
Kren|gel *m. 5* = Kringel
kren|geln *intr. 1, landsch.* **1.** sich winden **2.** umherschlendern
kren|gen *intr. 1* = krängen
Kre|o|le [portug.-frz.] *m. 11* **1.** Nachkomme europäischer (bes. romanischer) Einwanderer in Mittel- und Südamerika **2.** *in Brasilien auch früher:* dort geborener Schwarzer **3.** *in manchen schwarzafrik. Staaten:* einheimischer Angehöriger der gehobenen Schichten
Kre|o|lin *f. 10*
kre|o|lisch zu den Kreolen gehörend, von ihnen stammend
Kreo|pha|ge [griech.] *m. 11* fleischfressendes Tier; vgl. Karnivore
Kre|o|sot [griech.] *n. 1 nur Sg.* Bestandteil des Teers mit keimtötender Wirkung
kre|pie|ren [lat.] *intr. 3* **1.** bersten, platzen (Sprengkörper) **2.** verenden, sterben (von Tieren)
Kre|pi|ta|ti|on [lat.] *f. 10* Geräusch beim Aneinanderreiben rauer Flächen, z. B. bei gebrochenen Knochen; Atemgeräusch, z. B. bei Lungenentzündung
Krepp *m. od. f. 9 oder m. od. f. 1* = Crêpe
Kreppa|pier (-pp|p-) (*alt für:* Krepp|pa|pier) *n. 1*
krep|pen *tr. 1* kräuseln (Papier)
krep|pig
Krepp|pa|pier *auch:* **Krepp-Pa|pier** *n. 1* Papier mit gekräuselter oder in unregelmäßige Querfältchen gepresster Oberfläche
Krepp|soh|le *f. 11* Schuhsohle aus gerautem, porigem Kautschuk
Kre|sol [griech.] *n. 1 nur Sg.* ein aromat. Kohlenwasserstoff, zum Imprägnieren und Desinfizieren
kress [nach der Kapuzinerkresse] orange(farben)
Kress *n. Gen.* - *nur Sg.* Orangefarbe
Kres|se *f. 11, Sammelbez. für* verschiedene Salat- und Gewürzpflanzen
Kress|ling *m. 1* ein Karpfenfisch, Gründling
Kres|zenz [lat.] *f. 10 nur Sg.* Wachstum, Herkunft (bes. vom Wein)
Kre|ta griech. Insel
kre|ta|ze|isch, kre|ta|zisch zur Kreideformation gehörig
Kre|ter *m. 5* Einwohner von Kreta
Kre|thi und Ple|thi [wahrscheinl. nach den Kretern und Philistern in König Davids Leibwache] *abwertend:* alle möglichen Leute; dort trifft sich K. und P.
Kre|ti|kus [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -ti|zi drei- oder fünffüßiger antiker Versfuß (–∪–), dessen Längen in Kürzen aufgelöst werden können (∪̱ ∪̱ ∪ ∪̱ ∪̱)
Kre|tin [-tɛ̃:, frz.] *m. 9,* Kre|ti|ne *m. 11* in seiner körperl. und geistigen Entwicklung zurückgebliebener Mensch
Kre|ti|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* schwere allgemeine Entwicklungshemmung der körperl. und geistigen Fähigkeiten
kre|tisch zu Kreta gehörend, von dort stammend
Kre|ton [frz.] *m. 1, österr. für* Cretonne
kreucht *poet.:* kriecht, *nur noch in der Wendung* alles, was da kreucht und fleucht
kreuz *nur in der Wendung* k. und quer: planlos hin und her
Kreuz *n. 1;* das Eiserne K.; das Deutsche Rote K.; in die K. und (in die) Quere laufen; *aber:* kreuz und quer; zwei Streifen über(s) K. legen; mit jmdm. über K. sein: sich mit ihm zerstritten haben; zu Kreuze kriechen: reumütig um Verzeihung bitten
Kreuz|ab|nah|me, Kreu|zes|ab|nahme *f. 11*
Kreuz|ass *n. 1*
Kreuz|band *n. 4*
Kreuz|band|riss *m. 1*
Kreuz|bein *n. 1*

K
KRE

Kreuz|blu|me *f. 11* **1.** eine Heilpflanze **2.** *Baukunst:* Ornament als Abschluss von Türmen, Fialen u. a. in Form von kreuzartig angeordneten Blättern
Kreuz|blüt|ler *m. 5*
kreuz|brav sehr brav
Kreuz|don|ner|wet|ter!
Kreuz|dorn *m. 1* eine Pflanze
kreu|zen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1, Seew.:* im Zickzack fahren
Kreu|zer *m. 5* **1.** *früher in Dtld. und Österr.-Ungarn:* kleine Münze **2.** schnelles Kriegsschiff
Kreuz|er|hö|hung, Kreu|zes|er|hö|hung *f. 10 nur Sg.* Fest der Ostkirche, 14. Sept.
Kreu|zes|ab|nah|me, Kreuz|ab|nah|me *f. 11*
Kreu|zes|er|hö|hung *f. 10 nur Sg.* = Kreuzerhöhung
Kreu|zes|tod *m. 1 nur Sg.;* den K. sterben
Kreu|zes|weg *m. 1 nur Sg.* Weg Christi zur Kreuzigungsstätte
Kreu|zes|zei|chen, Kreuz|zei|chen *n. 7*
Kreuz|fah|ne *f. 11*
Kreuz|fah|rer *m. 5*
Kreuz|fahrt *f. 10*
Kreuz|feu|er *n. 5 nur Sg.*
kreuz|fi|del
kreuz|för|mig
Kreuz|gang *m. 2* im Viereck um den Klosterhof führender Bogengang
Kreuz|ge|wöl|be *n. 5* Gewölbe aus zwei sich rechtwinklig durchdringenden Tonnengewölben
Kreuz|her|ren *Pl.* Chorherren vom Heiligen Kreuz, Name mehrerer kath. Orden und Kongregationen
kreu|zi|gen *tr. 1*
Kreu|zi|gung *f. 10*
Kreu|zi|gungs|stät|te *f. 11*
Kreuzkö|nig *m. 1*
Kreuz|küm|mel *m. 5* ein Gewürz
Kreuz|kup|pel|kir|che *f. 11* byzantin. Kirchentyp mit Kuppel und einem griech. Kreuz als Grundriss
kreuz|lahm
Kreuz|ot|ter *f. 11* eine Giftschlange
Kreuz|reim *m. 1*
Kreuz|rip|pen|ge|wöl|be *n. 5* Kreuzgewölbe, bei dem sich diagonal von einer Stütze zur anderen ein Verstärkungsbogen (Rippe) spannt
Kreuz|rit|ter *m. 5* **1.** an einem Kreuzzug teilnehmender Ritter **2.** Mitglied des Deutschen Ordens
Kreuz|schlitz|schrau|be *f. 11*
Kreuz|schna|bel *m. 8* ein Singvogel
Kreuz|spin|ne *f. 11*
kreuz|stän|dig in Form eines Kreuzes angeordnet
Kreuz|stich *m. 1*
Kreu|zung *f. 10*
kreuz|un|glück|lich
Kreu|zungs|punkt *m. 1*
Kreuz|ver|hör *n. 1*
Kreuz|weg *m. 1*
kreuz|wei|se
Kreuz|wort|rät|sel *n. 5*
Kreuz|zei|chen, Kreu|zes|zei|chen *n. 7*
Kreuz|zug *m. 2* **1.** *i. e. S.:* der Kriegszug zur Eroberung Jerusalems **2.** *i. w. S.:* von der Kirche geförderter Kriegszug gegen Ungläubige und Ketzer
Kre|vet|te [-vẹt-, frz.] *f. 11* = Crevette
krib|be|lig, kribb|lig
Krib|be|lig|keit, Kribb|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Krib|bel|krank|heit, Krie|bel|krankheit *f. 10 nur Sg.* Mutterkornvergiftung, Ergotismus
krib|beln *intr. 1*
kribb|lig, krib|be|lig
Kribb|lig|keit, Krib|be|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kri|ckel *Pl.* Gehörn der Gämse, Krucken
kri|cke|lig; k. schreiben: unleserlich schreiben
Kri|ckel|kra|kel *n. 5* unleserlich Geschriebenes
kri|ckeln *tr. 1* unleserlich schreiben
Kri|ckel|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Gamswild
Krick|en|te, Kriek|en|te *f. 11* kleinste Entenart, eine Wildente, Standvogel
Kri|cket [engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Schlagballspiel zwischen zwei Mannschaften
Kri|da [mlat.] *f. Gen. - nur Sg., österr., Wirtsch.:* betrügerischer Konkurs
Kri|dar, Kri|da|tar *m. 1, österr.:* Konkursschuldner
Krie|bel|krank|heit *f. 10 nur Sg.* = Kribbelkrankheit
Kriech|blu|me *f. 11, Baukunst:* Krabbe
Krie|che *f. 11* eine kleine Pflaumensorte, Haferpflaume
krie|chen *intr. 73*
Krie|cher *m. 5*
Krie|che|rei *f. 10 nur Sg.*
krie|che|risch
Kriech|pflan|ze *f. 11*
Kriech|spur *f. 10* Fahrspur zum Langsamfahren (vor allem für Lkw)
Kriech|tier *n. 1*
Krieg *m. 1;* der heilige *oder:* Heilige K.; der Kalte Krieg: Epoche polit. Spannungen zwischen den USA und der UdSSR; *aber:* kalter Krieg: Spannungen zwischen Nationen ohne Schlachten; ein Krieg führender *oder:* kriegführender Staat
krie|gen *tr. 1*
Krie|ger *m. 5*
Krie|ger|denk|mal *n. 4*
krie|ge|risch
Krie|ger|wit|we *f. 11*

Krieg führend oder kriegführend

Verbindungen aus einem Substantiv und einem adjektivisch gebrauchten Partizip können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *die Krieg führenden / kriegführenden Staaten.* § 36 (2.1)
Ebenso: *Eisen verarbeitend / eisenverarbeitend, Laub tragend / laubtragend.*

Krieg füh|rend *auch:* **krieg|füh|rend**
Krieg|füh|rung, Kriegs|füh|rung *f. 10 nur Sg.*
Kriegs|an|lei|he *f. 11*
Kriegs|aus|bruch *m. 2*
kriegs|be|dingt
Kriegs|beil *n. 1;* das K. begraben: den Krieg, einen Streit beenden
Kriegs|be|ma|lung *f. 10*
Kriegs|be|richt *m. 1*
Kriegs|be|rich|ter, Kriegs|be|richt|er|stat|ter *m. 5*
kriegs|be|schä|digt
Kriegs|be|schä|dig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Kriegs|be|schä|dig|ten|für|sor|ge *f. 11 nur Sg.*
Kriegs|be|schä|di|gung *f. 10*
kriegs|blind
Kriegs|blin|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Kriegs|dienst *m. 1*
Kriegs|dienst|ver|wei|ge|rer *m. 5*
Kriegs|dienst|ver|wei|ge|rung *f. 10*

K
KRE

Kriegs|er|klä|rung *f. 10*
Kriegs|flücht|ling *m. 1*
Kriegs|frei|wil|li|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Kriegs|füh|rung, Krieg|füh|rung *f. 10 nur Sg.*
Kriegs|fuß *m.; nur in der Wendung* mit jmdm. oder etwas auf (dem) K. stehen: in ständigem Streit mit jmdm. leben
kriegs|ge|fan|gen
Kriegs|ge|fan|ge|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Kriegs|ge|fan|gen|schaft *f. 10 nur Sg.*
Kriegs|geg|ner *m. 5*
Kriegs|ge|richt *n. 1*
kriegs|ge|schä|digt
Kriegs|grä|ber|für|sor|ge *f. 11 nur Sg.*
Kriegs|het|ze *f. 11 nur Sg.*
Kriegs|list *f. 10*
kriegs|lus|tig
Kriegs|ma|ri|ne *f. 11 nur Sg.*
kriegs|mü|de
Kriegs|op|fer *n. 5*
Kriegs|pfad *m. 1*
Kriegs|rat *m. 2 nur Sg.*
Kriegs|recht *n. 1 nur Sg.*
Kriegs|schau|platz *m. 2*
Kriegs|schiff *n. 1*
Kriegs|schuld *f. 10 nur Sg.*
Kriegs|schu|le *f. 11*
Kriegs|spiel *n. 1*
Kriegs|tanz *m. 2*
kriegs|taug|lich
Kriegs|taug|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Kriegs|teil|neh|mer *m. 5*
Kriegs|ver|bre|chen *n. 7*
Kriegs|ver|bre|cher *m. 5*
kriegs|ver|letzt
Kriegs|ver|let|zung *f. 10*
kriegs|ver|sehrt
Kriegs|ver|sehr|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
kriegs|ver|wen|dungs|fä|hig (*Abk.:* k. v.)
kriegs|wich|tig
Kriegs|wir|ren *Pl.*
Kriegs|zug *m. 2*
Kriek|en|te *f. 11* = Krickente
Kries *n. 1 nur Sg., schweiz.:* trockene Äste, Nadelbaumreisig
Krie|sel|wind *m. 1* Wasserhose (auf der Ostsee)
Kri|ko|to|mie [griech.] *f. 11* Luftröhrenschnitt
Krill *m. Gen. -s nur Sg.* Kleinkrebs der Antarktis
Krim *f. Gen. -* Halbinsel am Schwarzen Meer
Kri|mi *m. 9, Kurzwort für* Kriminalroman, -stück, -film und -hörspiel
kri|mi|nal [lat.] zum Strafrecht, Strafverfahren, Verbrechen usw. gehörend
Kri|mi|nal|be|am|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Kri|mi|na|le(r) *m. 18 (17), ugs. Kurzwort für* Kriminalbeamter
Kri|mi|nal|fall *m. 2*
Kri|mi|nal|film *m. 1*
Kri|mi|nal|ge|schich|te *f. 11*
Kri|mi|nal|hör|spiel *n. 1*
kri|mi|na|li|sie|ren *tr. 3* kriminell, zum Verbrecher machen
Kri|mi|na|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Kri|mi|na|list *m. 10* **1.** Kriminalbeamter **2.** Kriminalwissenschaftler
Kri|mi|na|lis|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** Lehre von den Verbrechen, ihrer Aufdeckung, Verhütung und Ursachen, Kriminalwissenschaft **2.** Erforschung des Lebens der Verbrecher
kri|mi|na|lis|tisch
Kri|mi|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* Straffälligkeit, Ausmaß, in dem Angehörige eines Standes, Volkes oder einer Gruppe straffällig werden, z. B. Jugendkriminalität, Wirtschaftskriminalität
Kri|mi|nal|kom|mis|sar *m. 1*
Kri|mi|nal|mu|se|um *n. Gen. -s Pl.* -se|en
Kri|mi|nal|po|li|zei *f. 10 nur Sg.* (*Kurzwort:* Kripo)
kri|mi|nal|po|li|zei|lich
Kri|mi|nal|po|li|zist *m. 10*
Kri|mi|nal|pro|zess *m. 1, veraltet:* Strafprozess
Kri|mi|nal|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
Kri|mi|nal|recht *n. 1, veraltet:* Strafrecht
Kri|mi|nal|ro|man *m. 1*
Kri|mi|nal|wis|sen|schaft *f. 10 nur Sg.* = Kriminalistik (1)
kri|mi|nell **1.** verbrecherisch (Handlung) **2.** straffällig (Person)
Kri|mi|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft vom Verbrechen, seinen Ursachen usw.
kri|mi|no|lo|gisch
krim|meln *intr. 1, norddt.:* kribbeln, *nur in der Wendung* es krimmelt und wimmelt
Krim|mer [nach der ukrain. Halbinsel Krim] *m. 5* **1.** ein Lammfell **2.** ein Wollgewebe, Imitation dieses Fells
krim|pen **1.** *intr. 1, Perfekt auch:* gekrumpen, *nddt.:* einschrumpfen; von West nach Ost drehen (vom Wind) **2.** *tr. 1* einschrumpfen lassen
Krims|krams *m. Gen. - nur Sg.* Kram, Sachen, Zeug
Krin|gel *m. 5* **1.** kleiner gezeichneter Kreis oder Schnörkel **2.** ringförmiges Gebäck oder Zuckerwerk
krin|ge|lig
krin|geln *tr. u. refl. 1* ich kringele, kringle mich vor Lachen *ugs.*
Kri|no|i|den [lat. + griech.] *Pl., Sammelbez. für* Stachelhäuter (Haarsterne und Seelilien)
Kri|no|li|ne [frz.] *f. 11* Reifrock als Unterrock
Kri|po *f. Gen. - nur Sg., ugs. Kurzwort für* Kriminalpolizei
Krip|pe *f. 11*
krip|pen *tr. 1;* einen Deich k.: mit Flechtwerk (Krippe) sichern, festigen
Krip|pen|bei|ßer, Krip|pen|set|zer *m. 5* Pferd, das (aus schlechter Gewohnheit) in den Rand der Futterkrippe beißt und dabei Luft schluckt
Krip|pen|platz *m. 2*
Krip|pen|spiel *n. 1*
Kris **1.** [mal.] *m. 1* malaiischer Dolch mit (meist gewundener) doppelschneidiger Klinge **2.** *n. 1 nur Sg., schweiz. für* Kries
Kri|se [griech.] *f. 11* **1.** schwierige Zeit, Störung **2.** = Krisis
kri|seln *intr. 1, nur unpersönlich;* es kriselt: es droht eine Krise
kri|sen|an|fäl|lig
kri|sen|fest
Kri|sen|ge|biet *n. 1*
kri|sen|ge|schüt|telt
Kri|sen|gip|fel *m. 5* Konferenz zur Bekämpfung und Überwindung einer Krise
Kri|sen|herd *m. 1* politisch, wirtschaftlich instabiles Gebiet, das für Krisen anfällig ist
Kri|sen|ma|nage|ment [-mænıdʒmənt] *n. Gen. - nur Sg.* Führungsverhalten, das der Bewältigung einer polit., wirtschaftl. o. ä. Krisensituation dient
Kri|sen|re|gi|on *f. 10* durch Krieg, Hunger oder Katastrophen gefährdete Region
kri|sen|si|cher
Kri|sen|si|tu|a|ti|on *f. 10*
Kri|sen|sitz|ung *f. 10*
Kri|sen|stab *m. 2* in einer Not-

K
KRI

situation gebildetes Team von Sachverständigen
Kri|sen|stim|mung *f. 10 nur Sg.*
Kri|sen|zeit *f. 10*
Kri|sis *f. Gen. - Pl.* -sen, *Med.:* Höhepunkt (einer Krankheit), Krise (2)
kris|peln *tr. 1, Gerberei:* mit Narben versehen, narben, geschmeidig machen
Kris|tall [griech.] **1.** *m. 1* fester, von geometrisch gesetzmäßig angeordneten Flächen begrenzter Körper **2.** *n. 1 nur Sg.* Blei-, Kristallglas **3.** *n. 1 nur Sg.* Kristallwaren
Kris|tall|eis *n. 1 nur Sg.* klares Kunsteis
kris|tal|len **1.** aus Kristall **2.** klar wie Kristall
Kri|stalleuch|ter (-ll|l-) (*alt für:* Kris|tall|leuch|ter) *m. 5*
Kris|tall|git|ter *n. 5* raumgitterartige Anordnung der Bausteine der Kristalle
Kris|tall|glas *n. 4* **1.** *nur Sg.* Bleiglas für Kristallwaren **2.** ein Trinkglas aus diesem Material
kris|tall|hell
kris|tal|lin, kris|tal|li|nisch aus Kristallen bestehend
Kris|tal|li|sa|ti|on *f. 10 nur Sg.* Kristallbildung
kris|tal|lisch wie Kristall
kris|tal|li|sie|ren **1.** *intr. 3* Kristalle bilden **2.** *refl. 3* sich zu Kristallen umformen
Kris|tal|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Kris|tal|lit *m. 10* winziger Kristall ohne deutlich ausgeprägte Oberflächenform, Anfangsstadium der Kristallisation
kris|tall|klar
Kris|tall|leuch|ter *auch:* **Kris|tall-Leuch|ter** *m. 5*
Kris|tall|lüs|ter *auch:* **Kris|tall-Lüs|ter** *m. 5*
Kris|tall|nacht *f. 2 nur Sg.* Reichskristallnacht, Novemberpogrom
Kris|tal|lo|gra|fie *auch:* **Kris|tal|lo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Kristallen
kris|tal|lo|gra|fisch *auch:* **kris|tal|lo|gra|phisch**
Kris|tal|lo|id *n. 1* kristallähnlicher Körper
Kri|stallüs|ter (-ll|l-) (*alt für:* Kris|tall|lüs|ter) *m. 5*
Kris|tall|wa|ren *Pl.* Gebrauchsgegenstände aus Kristallglas (1)
Kris|tall|zu|cker *m. 5* gereinigter weißer Zucker
Kris|ti|a|nia *bis 1925 Name für* Oslo
Kri|te|ri|um [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** Kennzeichen, unterscheidendes Merkmal **2.** *Radsport:* Rundenrennen
Kri|tik [auch: -tik, griech.] *f. 10* **1.** *nur Sg.* Urteilsfähigkeit **2.** Beurteilung, Wertung; Besprechung (von Büchern, Theaterstücken, Konzerten, Filmen u. a.) **3.** Tadel, Beanstandung
Kri|ti|kas|ter *m. 5* = Krittler
Kri|ti|ker *m. 5*
kri|tik|fä|hig
Kri|tik|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
kri|tik|los
Kri|tik|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kri|tik|punkt *m. 1*
kri|tik|wür|dig
kri|tisch **1.** beurteilend, unterscheidend, prüfend; kritische Ausgabe: Ausgabe eines Literaturwerkes mit Angabe der Lesarten; kritischer Apparat: Gesamtheit der Anmerkungen zu einem Literaturwerk bezüglich der Lesarten, Textgeschichte usw.; etwas k. prüfen; k. an eine Sache herangehen **2.** gefährlich, bedenklich, eine Wende ankündigend
kri|ti|sie|ren *tr. 3* **1.** beurteilen, werten, besprechen **2.** beanstanden, tadeln
Kri|ti|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* von Kant eingeführtes Verfahren, vor der Aufstellung eines philosoph. Systems die Möglichkeiten und Grenzen der menschl. Erkenntnis festzustellen
Krit|te|lei *f. 10* kleinliches Tadeln
krit|te|lig = krittlig
krit|teln *intr. 1* nörgeln, kleinl. Kritik üben
Kritt|ler *m. 5* kleinl. Tadler, Nörgler, Kritikaster
kritt|lig, krit|te|lig nörgelig, kleinlich tadelnd, tadelsüchtig
Krit|ze|lei *f. 10*
krit|ze|lig, kritz|lig
krit|zeln *tr. 1;* ich kritzele, kritzle
Kro|a|te *m. 11* Angehöriger eines südslaw. Volkes
Kro|a|ti|en [-tsjən] Staat in Südosteuropa
kro|a|tisch vgl. deutsch
Kro|atz|bee|re *f. 11, südd.:* Brombeere
Kro|cket [engl.] *n. 9 nur Sg.* ein Rasenkugelspiel
Kro|kant [frz.] *m. 1 nur Sg.* mit karamellisiertem Zucker vermischte Mandel- oder Nussstückchen
Kro|ket|te *auch:* **Cro|quet|te** [-kɛt(ə), frz.] *f. 11* in Fett gebackenes Klößchen aus Kartoffeln, Fleisch u. a.
Kro|ki *n. 9 auch:* **Cro|quis** [-kiː, frz.] *n. Gen.* - [-kiːs] *Pl.* - [-kiːs] einfache Geländezeichnung, Kartenskizze
kro|kie|ren *tr. 3* skizzieren (Gelände)
Kro|ko *n. 9, ugs., kurz für* Krokodilleder
Kro|ko|dil [griech.] *n. 1* ein Reptil, Raubtier
Kro|ko|dils|trä|nen *Pl.* geheuchelte Tränen
Kro|ko|dil|wäch|ter *m. 5* ein Watvogel
Kro|kus [griech.] *m. Gen. - Pl. - oder* -se eine Gartenblume
kroll *rhein.:* kraus
Krol|le *f. 11, rhein.:* Locke
krol|len *tr. 1, rhein.:* kräuseln, locken
Krom|lech [kelt.] *m. 1 oder m. 9* = Cromlech
Krön|chen *n. 7*
Kro|ne *f. 11; auch:* Währungseinheit verschiedener Länder: dän. K. (*Abk.:* dkr), 100 Øre; isländ. K. (*Abk.:* ikr), 100 Aurar; norw. K. (*Abk.:* nkr), 100 Øre; schwed. K. (*Abk.:* skr), 100 Öre; tschech. K. (*Abk.:* Kč), 100 Heller
krö|nen *tr. 1*
Kron|er|be *m. 11* Thronerbe
Kron|glas *n. 4* Glas für Linsen u. a.
Kron|gut *n. 4* der Krone (dem Landesherrn) gehöriges Gut
Kro|ni|de *m. 11, griech. Myth.* **1.** Nachkomme des Kronos **2.** der K.: Beiname des Zeus
Kron|ju|wel *n. 12 meist Pl.*
Kron|ko|lo|nie *f. 11* brit. Kolonie mit einem von der Krone eingesetzten Gouverneur
Kron|kor|ken *m. 7*
Krön|lein *n. 7*
Kron|leuch|ter *m. 5*
Kro|nos *griech. Myth.:* Vater des Zeus
Kron|prä|ten|dent *m. 10* Thronbewerber
Kron|prinz *m. 10* Thronfolger
Kron|prin|zes|sin *f. 10*
Kronrat *m. 2* Versammlung aller Minister unter Vorsitz des Monarchen
Krons|bee|re *f. 11, nddt.:* Preiselbeere

K
KRI

Kron|schatz *m. 2*
Krö|nung *f. 10*
Kron|zeu|ge *m. 11* **1.** Hauptzeuge **2.** *in Großbritannien, USA:* Mittäter als Belastungszeuge, dem Straflosigkeit zugesichert wird
Kropf *m. 2*
Kröpf|chen *n. 7*
kröp|fen **1.** *tr. 1;* Gesims k.: um einen Mauervorsprung herumführen; Holzleisten k.: rechtwinklig zusammenfügen; Stäbe k.: doppelwinklig abbiegen **2.** *intr. 1* fressen (von Raubvögeln)
krop|fig, kröp|fig **1.** mit Kropf behaftet **2.** *Bot.:* verkümmert, zurückgeblieben
Kropf|tau|be *f. 11* eine Haustaube
Kröp|fung *f. 10*
Kropp|zeug *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs.* **1.** Kleinvieh **2.** kleine Kinder **3.** Gesindel **4.** wertloser Kram
Krö|se *f. 11* Nut der Fassdaube
Krö|sel|ei|sen *n. 7* Werkzeug zum Krösen
krö|sen *tr. 1* mit einer Kröse versehen (Fass)
kross *nordwestdt.* **1.** knusprig; Speck in der Pfanne kross braten *oder:* krossbraten **2.** spröde, brüchig
kross bra|ten *auch:* **kross|bra|ten** *tr. 18*
Krö|sus [nach dem sagenhaft reichen König von Lydien] *m. Gen. - Pl.* -se sehr reicher Mann
Kro|ta|lin [griech.] *n. 1 nur Sg.* Gift der Klapperschlange
Krö|te *f. 11*
Krö|ten|frosch *m. 2*
Krö|ten|test *m. 1 oder m. 9, ugs.:* Schwangerschaftstest
Kro|ton [griech.] *m. 1* ein Wolfsmilchgewächs, eine Heilpflanze
Kro|ton|öl *n. 1 nur Sg.* ein Abführmittel
Kro|ze|tin [griech.] *n. 1 nur Sg.* ein roter Farbstoff
Kro|zin *n. 1 nur Sg.* aus Safran gewonnener, gelber Farbstoff
Krs., Kr. *Abk. für* Kreis
Kru|cke *f. 11* Horn der Gämse, Krickel
Krü|cke *f. 11*
Kru|cken|kreuz, Krü|cken|kreuz *n. 1* Kreuz, dessen Balken an den Enden Querbalken haben
Krück|stock *m. 2*
krud, kru|de [lat.] **1.** unverdaulich (von Nahrungsmitteln), roh **2.** grausam, roh
Kru|di|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Unverdaulichkeit **2.** Rohheit, Grausamkeit
Krug *m. 2* **1.** Gefäß mit Henkel **2.** *norddt.:* Schenke, Wirtshaus
Krü|gel *n. 5, österr.:* Bierglas mit Henkel
Krü|gel|chen *n. 7*
Krü|ger *m. 5, norddt.:* Wirt
Krüg|lein *n. 7*
Kru|ke *f. 11, norddt.* **1.** großer Krug, Tonflasche **2.** komische, putzige, sonderbare Person, Kauz
Krull|farn *m. 1* ein moosähnlicher Farn, Haarfarn
Krüll|schnitt *m. 1* mittelfeiner bis grober Tabakschnitt
Krüll|ta|bak *m. 1*
Krüm|chen *n. 7*
Kru|me *f. 11* **1.** kleines Bröckchen **2.** das weiche Innere des Brotes **3.** oberste, fruchtbare Schicht des Erdbodens, Ackerkrume
Krü|mel *m. 5*
Krü|mel|chen *n. 7*
krü|me|lig, krüm|lig
krü|meln *tr. u. intr. 1;* ich krümele, krümle es; das Brot krümelt
Krü|mel|struk|tur *f. 10 nur Sg.* (des Ackerbodens)
Krüm|lein *n. 7*
krumm krummer, am krummsten, *landsch. auch:* krümmer, am krümmsten; Draht krumm biegen *oder:* krummbiegen; sich krumm halten; dafür werde ich keinen Finger krumm machen *oder:* krummmachen *übertr.;* krumm sitzen
krumm|bei|nig
Krumm|bei|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
krumm bie|gen *auch:* **krumm|bie|gen** *tr. 12*
Krum|me(r) *m. 18 (17), norddt.:* Feldhase
Krüm|me *f. 11, selten für* Krümmung
krüm|men *tr. 1*
Krüm|mer *m. 5* **1.** gebogenes Rohrstück **2.** = Grubber
Krummes|ser (-mm|m-) (*alt für:* Krumm|mes|ser) *n. 5*
Krumm|holz *n. 4* Latschen(kiefern)
Krumm|horn *n. 4* altes Holzblasinstrument mit unten gekrümmtem Rohr
krumm|la|chen *refl. 1, ugs.:* sehr lachen
krumm|le|gen *refl. 1;* sich für etwas k.: hart dafür arbeiten
krumm ma|chen *auch:* **krumm|ma|chen** *tr. 1;* für etwas keinen Finger krumm machen *oder:* krummmachen *übertr.:* nichts dafür tun
Krumm|mes|ser *auch:* **Krumm-Mes|ser** *n. 5* Messer mit gebogener Klinge

krummnehmen: Verben mit übertragener Bedeutung

Wenn die Gesamtbedeutung einer Verbindung aus Adjektiv und Verb nicht aus den Bedeutungen ihrer Einzelbestandteile ersichtlich ist, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung), ist die Zusammenschreibung vorgeschrieben: *Sie könnten den Scherz (sehr) krummnehmen.* § 34 (2.2) Ebenso: *sich krummlegen* (= große (finanzielle) Anstrengungen unternehmen, um etwas zu erreichen), *sich krummlachen*.

krumm|neh|men *tr. 88, ugs.:* übelnehmen
Krumm|sä|bel *m. 5*
Krumm|sche|re *f. 11*
krumm|schlie|ßen *tr. 113*
Krumm|stab *m. 2* Stab mit gekrümmter Krücke, Hirten-, Bischofsstab
Krüm|mung *f. 10*
krum|pe|lig, krump|lig
krum|peln, krüm|peln *intr. u. tr. 1, ugs.:* knittern
Krüm|per *m. 5, 1808-12 in Preußen:* nur für kurze Zeit dienender Soldat
Krüm|per|sys|tem *n. 1 nur Sg.*
krumpf|echt beim Waschen nicht einlaufend (Gewebe)
krump|fen *intr. 1* beim Waschen einlaufen (von Gewebe)
krump|lig, krum|pe|lig
Krupp [engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* diphtherieartige Entzündung der Kehlkopfschleimhaut, gefährliche Kinderkrankheit
Krup|pa|de *auch:* **Crou|pa|de** [kru-, frz.] *f. 11, Hohe Schule:* Sprung, bei dem das Pferd beide Hinterbeine an den Bauch zieht
Krup|pe *f. 11* Kreuz (des Pferdes), Pferderücken zwischen Niere und Schwanzwurzel
Krüp|pel *m. 5*
krüp|pe|lig, krüpp|lig verkrüppelt, schiefgewachsen
krup|pös kruppartig, mit Krupp einhergehend

Krus|pel *m. 14, österr.:* knuspriges Bratenstück, Griebe, Schwarte
Krus|ta|zee [lat.] *f. 11* Krebstier
Krus|te *f. 11*
Krus|ten|ech|se [-ks-] *f. 11* eine Giftechse
Krus|ten|tier *n. 1* Krebstier
krus|tig
Krux [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* = Crux
Kru|zi|a|ner [lat.] *m. 5* Angehöriger des Knabenchors der Dresdener Kreuzkirche
Kru|zi|fe|re *f. 11* Kreuzblütler
Kru|zi|fix [auch: -fiks] *n. 1* plast. oder gemalte Darstellung Christi am Kreuz
Kru|zi|fi|xus *m. Gen. - nur Sg.* der gekreuzigte Christus
Kru|zi|tür|ken! (Fluch)
Kryo|chir|ur|gie *auch:* **Kryo|chi|rur-gie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* Kältechirurgie
Kryo|lith [griech.] *m. 1* ein Mineral
Kryo|me|ter *n. 5* Thermometer für sehr tiefe Temperaturen
krypt..., Krypt... = krypto..., Krypto...
Kryp|ta [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ten **1.** *urspr.:* Grabkammer von Märtyrern in Katakomben **2.** unterird. Raum unter dem Chor bes. romanischer Kirchen, meist mit Grabkammern oder zum Aufbewahren von Särgen **3.** verborgene Einbuchtung in den Rachenmandeln
kryp|tisch unergründlich, unklar, schwer deutbar
kryp|to..., Kryp|to... [griech.] *in Zus.:* geheim, verborgen
Kryp|to|ga|me [griech.] *f. 11* blütenlose Pflanze, Sporenpflanze; *Ggs.:* Phanerogame
kryp|to|gen, kryp|to|ge|ne|tisch *Biol.:* von unbekannter Entstehung
Kryp|to|gra|fie *auch:* **Kryp|to|gra-phie** *f. 11* **1.** *veraltet:* Geheimschrift **2.** *Psych.:* absichtslos (z. B. beim Telefonieren oder Zuhören) entstandene Kritzelei oder Musterzeichnung
Kryp|to|gramm *n. 1* **1.** Verse (eines Gedichts oder Liedes), deren Anfangsbuchstaben oder -wörter ein Wort oder einen Satz ergeben **2.** *veraltet:* Geheimtext, Text mit geheimer Nebenbedeutung
kryp|to|kris|tal|lin, kryp|to|kris|tal-li|nisch erst bei Vergrößerung als kristallinisch erkennbar
kryp|to|mer ohne Mikroskop nicht erkennbar (bes. von Gesteinsbestandteilen)
Kryp|to|me|rie [-riə] *f. 11* jap. Zeder
Kryp|ton *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Kr) chem. Element, ein Edelgas
Kryp|ton|lam|pe *f. 11*
Krypt|or|chis|mus *auch:* **Kryp|tor-chis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Zurückbleiben eines oder beider Hoden in der Bauchhöhle oder im Leistenkanal (anstelle der normalen Verlagerung in den Hodensack während der Embryonalentwicklung)

→ Chrysantheme Den Anlaut [krys-] des griechischstämmigen Fremdwortes *Chrysantheme* gibt man der Orthografie der Herkunftssprache entsprechend durch die Buchstabenfolge *Chrys-* wieder. Auch das *th* geht auf die Orthografie des Griechischen zurück.

KS *Abk. für* Kansas
K. S. *Abk. für* Som, Währungseinheit in Kirgistan
KSK *Abk. für* Künstlersozialkasse
KSZE *Abk. für* Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa; vgl. OSZE
KSZE-Schluss|ak|te *f. 11*
Kt. *Abk. für* Kanton
Kto. *Abk. für* Konto
Ku|a|la Lum|pur Hauptstadt von Malaysia
Ku|ba, *amtl.:* Cu|ba Inselstaat in Mittelamerika
Ku|ba|ner *m. 5*
ku|ba|nisch
Ku|ba|tur [lat.] *f. 10* Erhebung in die dritte Potenz; Berechnung des Rauminhalts; Kubierung
Kub|ba [arab.] *m. Gen. - Pl.* -ben, *islam. Baukunst* **1.** Grabbau mit Kuppel, Gewölbe **2.** Kuppel
Ku|be|be [arab.-span.] *f. 11* scharf schmeckende Frucht eines indones. Pfeffergewächses
Ku|be|be|pfef|fer *m. Gen. -s nur Sg.*
Kü|bel *m. 5*
Kü|bel|pflan|ze *f. 11*
Kü|bel|wa|gen *m. 7* einfacher Jeep
Ku|ben *Pl. von* Kubus
ku|bie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** in die dritte Potenz erheben **2.** einen Baumstamm k.: die Festmetermenge aus Länge und mittlerem Durchmesser errechnen
Ku|bie|rung *f. 10* = Kubatur
ku|bik..., Ku|bik... *in Zus.:* in die dritte Potenz erhoben, Raum...
Ku|bik|de|zi|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* dm^3)
Ku|bik|in|halt *m. 1* Rauminhalt
Ku|bik|ki|lo|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* km^3)
Ku|bik|maß *n. 1* Raumkörpermaß
Ku|bik|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* m^3); *als Holzmaß:* Festmeter
Ku|bik|mil|li|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* mm^3)
Ku|bik|wur|zel *f. 11* dritte Wurzel aus einer Zahl
Ku|bik|zahl *f. 10* dritte Potenz einer Zahl
Ku|bik|zen|ti|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* cm^3)
ku|bisch **1.** würfelförmig **2.** in die dritte Potenz erhoben
Ku|bis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Richtung in der Malerei, in der die stereometr. Grundformen der Natur (Kugel, Würfel, Zylinder, Kegel) bes. betont werden
Ku|bist *m. 10* Vertreter des Kubismus
ku|bis|tisch
Ku|bus *m. Gen. - Pl.* -ben **1.** Würfel **2.** dritte Potenz
Kü|che *f. 11; auch:* Kochkunst, die Art, wie man kocht; feine, gute, englische, französische, kalte, warme K.; *bair., österr.:* Küchenherd
Kü|chel *m. 14, bair.:* Schmalzgebäck, eine Art Krapfen
kü|cheln *intr. 1, schweiz.:* kleine Kuchen, Schmalzgebackenes zubereiten
Ku|chen *m. 7*
Kü|chen|ab|fall *m. 2*
Ku|chen|blech *n. 1*
Kü|chen|chef [-ʃɛf] *m. 9*
Kü|chen|fee *f. 11, scherzh.:* Köchin
kü|chen|fer|tig
Ku|chen|ga|bel *f. 11*
Kü|chen|gar|ten *m. 8* Gemüse- und Gewürzgarten
Kü|chen|ge|rät *n. 1*
Kü|chen|hil|fe *f. 11*
Kü|chen|la|tein *n. Gen. -s nur Sg., scherzh.:* schlechtes Latein des MA (wie es in den Klosterküchen gesprochen wurde), Mönchslatein
Kü|chen|lied *n. 3* Bänkellied
Kü|chen|ma|schi|ne *f. 11* elektr. Mehrzweckgerät zum Zerkleinern, Rühren usw.
Kü|chen|mes|ser *n. 5*

Kü|chen|per|so|nal *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Kü|chen|scha|be *f. 11* ein Hausinsekt, Kakerlak
Kü|chen|schel|le *f. 11* eine Anemone, *auch:* Kuhschelle
Kü|chen|schwal|be *f. 11* Rauchschwalbe
Kü|chen|tuch *n. 4*
Kü|chen|waa|ge *f. 11*
Kü|chen|wa|gen *m. 7* Eisenbahnwagen mit Küche, Feldküche
Kü|chen|zei|le *f. 11*
Kü|chen|zet|tel *m. 5* Aufstellung der Speisen, die gekocht werden sollen
Küch|lein *n. 7* **1.** = Küken (1) **2.** kleines Schmalzgebäck, kleiner Krapfen
ku|cken *intr. 1* = gucken
Kü|cken *n. 7, österr. für* Küken
Ku|ckuck *m. 1* **1.** ein Singvogel; hol's der K.!; weiß der K., wo das ist; zum K.!; jmdn. zum K. wünschen **2.** *ugs.:* Pfändungsmarke des Gerichtsvollziehers
ku|ckuck!
Ku|ckucks|blu|me *f. 11* Knabenkraut
Ku|ckucks|ei *n. 3* etwas, das einem andern zugeschoben wird und wofür dieser nun sorgen soll, zweifelhaftes Geschenk
Ku|ckucks|uhr *f. 10*
Ku'|damm *m. 2, ugs. kurz für* Kurfürstendamm
Kud|del|mud|del *m. 5 oder n. 5 nur Sg., ugs.:* Durcheinander, Wirrwarr
Ku|der *m. 5* **1.** männl. Wildkatze **2.** *schweiz.:* Werg
Ku|du [Bantuspr.] *m. 9* eine afrik. Antilope
Ku|fe *f. 11* **1.** Laufschiene (des Schlittens) **2.** Kübel, Bottich **3.** altes dt. Biermaß, 450-700 Liter
Kü|fer *m. 5* **1.** Kellermeister **2.** *südwestdt. für* Böttcher
Kuff *f. 1* breites, flaches Küstensegelschiff (für Frachten)
ku|fisch aus der ehemaligen Stadt Kufa bei Bagdad stammend; kufische Schrift: altarab. Schrift
Ku|gel *f. 11*
Ku|gel|blitz *m. 1*
Ku|gel|blu|me *f. 11* Alpenblume
Kü|gel|chen *n. 7*
Ku|gel|fang *m. 2* Erdwall hinter Schießständen
ku|gel|fest
Ku|gel|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ku|gel|fisch *m. 1* Knochenfisch warmer Meere
ku|gel|för|mig
Ku|gel|ge|lenk *n. 1*
Ku|gel|ha|gel *m. 5 nur Sg.*
ku|ge|lig, kug|lig
Ku|gel|la|ger *n. 5*
ku|geln *tr. 1;* ich kugele, kugle es
Ku|gel|re|gen *m. 7*
ku|gel|rund
Ku|gel|schrei|ber *m. 5*
ku|gel|si|cher
Ku|gel|spiel *n. 1*
Ku|gel|sto|ßen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Küg|lein *n. 7*
kug|lig, ku|ge|lig
Ku|gu|ar [südamerik. Indianerspr.] *m. 1* = Puma
Kuh *f. 2*
Kuh|an|ti|lo|pe *f. 11*
Kuh|dorf *n. 4, ugs.:* kleines, langweiliges Dorf, Kuhkaff
Kü|her *m. 5, schweiz.:* Kuhhirt, Senn
Kuh|fla|den *m. 7*
Kuh|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* fragwürdiger Tauschhandel zum Nachteil Dritter
Kuh|haut *f. 2; nur in der Wendung* das geht auf keine K.: das ist unglaublich
Kuh|kaff *n. 9, ugs.* = Kuhdorf
kühl
Kühl|ag|gre|gat *n. 1*
Kühl|an|la|ge *f. 11*
Kuh|le *f. 11, norddt.:* Mulde, Grube, flaches Loch
Küh|le *f. 11 nur Sg.*
küh|len *tr. 1*
Küh|ler *m. 5*
Küh|ler|fi|gur *f. 10*
Küh|ler|hau|be *f. 11*
Kühl|flüs|sig|keit *f. 10*
Kühl|haus *n. 4*
Kühl|ket|te *f. 11* Serie verschiedener Kühlanlagen (z. B. vom Schiff über Eisenbahn und Kühlhaus bis zur Kühltruhe) für den Transport von Lebensmitteln über weite Strecken
Kühl|schiff *n. 1*
Kühl|schrank *m. 2*
Kühl|ta|sche *f. 11*
Kühl|te *f. 11, Seew.:* leichter bis mäßiger Wind
Kühl|tru|he *f. 11*
Kühl|turm *m. 2*
Küh|lung *f. 10*
Kühl|wa|gen *m. 7*
Kühl|was|ser *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Kuh|magd *f. 2*
Kuh|milch *f. 10 nur Sg.*
kühn
Kühn|heit *f. 10 nur Sg.*
kühn|lich *veraltet, noch in Wendungen wie* man kann k. behaupten, dass …
Kuh|pilz *m. 1*
Kuh|po|cken *Pl.* Viruserkrankung der Kühe
Kuh|rei|gen, Kuh|rei|hen *m. 7* aus den Lockrufen der Hirten beim Abtrieb von der Alm entstandenes stroph. Lied
Kuh|rei|her *m. 5* ein Stelzvogel
Kuh|schel|le *f. 11* Küchenschelle
Kuh|stall *m. 2*
Kui|per|gür|tel *auch:* **Kui|per-Gür|tel** [kaıpə(r)- oder kɔıpə(r)-, nach G. P. Kuiper] *m. 5* wie ein Gürtel geformte Region des Weltalls
ku|jo|nie|ren *tr. 3, veraltet:* quälen, peinigen
k. u. k. *Abk. für* kaiserlich und königlich (im früheren Österreich-Ungarn vor den Namen von Dienststellen, Einheiten u. a.)
Kü|ken, *österr.:* Kü|cken *n. 7* **1.** Junges vom Huhn, Küchlein (1) **2.** *übertr.:* kleines Mädchen, Jüngste(r)
Ku-Klux-Klan [engl. Ausspr. selten: kju:klʌksklæ:n] *m. Gen.* -(s) *nur Sg., in den USA:* terrorist., rassist. Geheimbund
Ku|ku|ruz [rumän.] *m. Gen.* -es *nur Sg., österr.:* Mais
Ku|lak [russ.] *m. 10, im zarist. Russland:* Großbauer
ku|lant [frz.] großzügig, entgegenkommend; *Ggs.:* inkulant
Ku|lanz *f. 10 nur Sg.*
Ku|li [auch: ku:-] *m. 9, ugs., kurz für* Kugelschreiber
Ku|li [Hindi] *m. 9* **1.** ostasiat. Tagelöhner, Lastträger, Plantagenarbeiter **2.** *abwertend:* billige Arbeitskraft
Ku|lier|wa|re *f. 11* Wirkware, gewirkter Stoff, Maschenware
ku|li|na|risch [lat.] auf feiner Kochkunst beruhend, fein, erlesen; kulinarische Genüsse
Ku|lis|se [frz.] *f. 11* **1.** *Theater:* bemalte, verschiebbare Wand oder Dekorationsteil als seitlicher und hinterer Abschluss der Bühne **2.** *Börse:* freier Markt, Gesamtheit der Personen, die auf eigene Rechnung an der Börse spekulieren **3.** *Techn.:* Hebel mit verschiebbarem Drehpunkt
Ku|lis|sen|büh|ne *f. 11*

K
KUL

Ku|lis|sen|schie|ber *m. 5, leicht abwertend:* Bühnenarbeiter
Kul|ler|au|gen *Pl.*
kul|lern *intr. u. tr. 1*
Kulm [lat.] *m. 1* **1.** runder Berggipfel **2.** Stufe des unteren Karbons
Kul|mi|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Durchgang eines Gestirns durch den höchsten bzw. niedrigsten Punkt seiner Bahn am Himmelsgewölbe **2.** *übertr.:* Erreichen der größten Höhe, des Höhepunktes
Kul|mi|na|ti|ons|punkt *m. 1* Höhe-, Gipfelpunkt
kul|mi|nie|ren *intr. 3* den Höhepunkt erreichen
Kult [lat.] **1.** *m. Gen. - Pl.* -te äußere Form des Gottesdienstes, Kultus **2.** *m. 1, übertr.:* übertriebene Verehrung oder Pflege; einen Kult mit etwas treiben
Kult|fi|gur *f. 10*
Kult|film *m. 1*
kul|tig *ugs., Jugendspr.:* im Trend liegend, populär
kul|tisch zu einem Kult gehörend, auf ihm beruhend, in der Art eines Kultes; kultische Verehrung; kultische Gegenstände
Kul|ti|va|tor [-va:-, lat.] *m. 13* = Grubber
kul|ti|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* **1.** anbaufähig machen (Land, Boden) **2.** verfeinern, veredeln **3.** sorgfältig pflegen
kul|ti|viert [-vi:rt] verfeinert, gebildet, sehr gepflegt
Kult|ob|jekt *n. 1*
Kult|se|rie [-riə] *f. 11*
Kult|star *m. 9*
Kult|stät|te *f. 11*
Kult|sta|tus *m. Gen. - nur Sg.*; diese Fernsehserie besitzt K.
Kul|tur *f. 10* **1.** Gesamtheit der geistigen und künstlerischen Errungenschaften einer Gesellschaft **2.** Anbau und Aufzucht von Pflanzen **3.** Züchtung von Bakterien auf künstlichem Nährböden **4.** Bebauung des Bodens **5.** *nur Sg.* geistige und seelische Bildung, verfeinerte Lebensweise, Lebensart
Kul|tur|an|thro|po|lo|gie *auch:* **Kul|tur|anth|ro|po|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft, die sich mit der menschl. Kultur befasst
kul|tur|an|thro|po|lo|gisch *auch:* **kul|tur|anth|ro|po|lo|gisch**
Kul|tur|aus|tausch *m. 1 nur Sg.*
Kul|tur|ba|nau|se *m. 11, ugs.*
kul|tur|be|flis|sen
Kul|tur|beu|tel *m. 5* Behälter für Toilettenartikel
Kul|tur|denk|mal *n. 4*
kul|tu|rell die Kultur betreffend, dazu gehörend, darauf beruhend
Kul|tur|er|be *n. Gen. -s nur Sg.*
Kul|tur|film *m. 1*
Kul|tur|flüch|ter *Pl.* Tiere oder Pflanzen, die durch Eingriffe des Menschen aus ihrer ursprüngl. Umgebung verdrängt werden
Kul|tur|fol|ger *Pl.* Pflanzen oder Tiere, die durch Eingriffe des Menschen in die Landschaft günstigere Lebensbedingungen erhalten und sich in der Nähe menschl. Siedlungen aufhalten
Kul|tur|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
kul|tur|ge|schicht|lich
Kul|tur|gut *n. 4*
Kul|tur|haupt|stadt *f. 2* von der EU ernannte europäische Stadt, die für ein Jahr ein kultureller Mittelpunkt werden soll
Kul|tur|haus *n. 4*
kul|tur|his|to|risch
Kul|tur|kreis *m. 1*
Kul|tur|kri|tik *f. 10*
kul|tur|kri|tisch
Kul|tur|land|schaft *f. 10*
Kul|tur|le|ben *n. 7 nur Sg.*
kul|tur|los
Kul|tur|ma|nage|ment [-mænıdʒmənt] *n. 9* Organisation und Betreuung von Kulturprojekten und -einrichtungen
Kul|tur|mi|nis|ter *m. 5*
Kul|tur|mi|nis|te|ri|um *n. Gen. -s Pl.* -ri|en, *bes. österr.*
Kul|tur|pes|si|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.*
kul|tur|pes|si|mis|tisch
Kul|tur|pflan|ze *f. 11*
Kul|tur|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
kul|tur|po|li|tisch
Kul|tur|re|vo|lu|ti|on *f. 10*
Kul|tur Schaf|fen|de(r) *auch:* **Kul|tur|schaf|fen|de(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der im kulturellen Bereich (professionell) tätig ist
Kul|tur|schock *m. 9*
kul|tur|über|grei|fend
Kul|tur|volk *n. 4*
Kul|tur|wis|sen|schaft *f. 10* kulturelle Aspekte untersuchende, interdisziplinäre Wissenschaft
Kul|tur|zen|trum *auch:* **Kul|tur|zent|rum** *n. Gen. -s Pl.* -tren
Kul|tus *m. Gen. - Pl.* -te = Kult (1)
Kul|tus|ge|mein|de *f. 11* jüdische Gemeinde
Kul|tus|mi|nis|te|ri|um *n. Gen. -s Pl.* -ri|en
Ku|ma|rin [frz.] *m. 1 nur Sg.* ein in Waldmeister u. a. Pflanzen vorkommender, charakteristischer Duftstoff
Ku|ma|ron *n. 1 nur Sg.* im Steinkohlenteer enthaltenes Schweröl
Kumm *m. 1,* **Kum|me** *f. 11, norddt.:* Schüssel
Küm|mel *m. 5* **1.** ein Gewürzkraut **2.** dessen Frucht **3.** *kurz für* Kümmelbranntwein
Küm|mel|blätt|chen *n. 7 nur Sg.* ein Kartenglücksspiel
Küm|mel|brannt|wein *m. 1* Branntwein mit Zusatz von Kümmel
küm|meln *tr. 1, ugs.:* (Alkohol) trinken; ich kümmele, kümmle einen
Küm|mel|tür|ke *m. 11* **1.** *veraltet:* Prahlhans **2.** *abwertend für* Türke
Kum|mer *m. 5 nur Sg.*
Kum|mer|bund *m. 1* eine von Männern getragene Schärpe
Küm|me|rer *m. 5* **1.** *Jägerspr.:* männliches Tier mit zurückgebliebenem Geweih oder Gehörn **2.** *scherzh.:* jmd., der sich viel und gern um andere kümmert, grämlicher Mensch
küm|mer|lich
Küm|mer|ling *m. 1* schwächliches Lebewesen
küm|mern **1.** *intr. 1* in der Entwicklung zurückbleiben und schwächlich dahinleben **2.** *tr. 1* angehen, Sorge machen; das kümmert mich nicht; was kümmert's mich?; das soll mich gar nicht k. **3.** *refl. 1;* sich um jmdn. oder etwas k.; darum kümmere, kümmre ich mich nicht
Küm|mer|nis *f. 1*
Kum|mer|speck *m. Gen. -s nur Sg., ugs., scherzh.*
kum|mer|voll
Kum|met, Kumt *n. 1* der um den Hals des Pferdes liegende Teil des Zuggeschirrs
Kump, Kumpf *m. 1* **1.** Form zum Wölben von Blechplatten **2.** kleine, tiefe Schüssel
Kum|pan [lat.] *m. 1* Genosse, Kamerad, Geselle, z. B. Zechkumpan
Kum|pa|nei *f. 10*
Kum|pel *m. 5* **1.** Bergmann **2.** Gefährte, Kamerad
kum|pel|haft kameradschaftlich

K
KUL

kụm|peln *tr. 1* mit dem Kump (1) wölben
Kụmpf *m. 1* **1.** *österr.:* Behälter für den Wetzstein **2.** = Kump
Kụm|quat [chin.] *f. 9* kleine ostasiat. Orange
Kụm|ran [auch: -ra:n] = Qumran
Kụmt *n. 1* = Kummet
Ku|mu|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Häufung, Anhäufung, **2.** sich steigernde, vergiftende Wirkung von kleinen, ständig gegebenen Dosen von Arzneien
ku|mu|la|tiv sich anhäufend
ku|mu|lie|ren *intr. 3* sich anhäufen; kumulierende Bibliografie: regelmäßig erscheinende B., die außer den neuen Titeln auch die alten immer wieder mit aufführt
Ku|mu|lie|rung *f. 10 nur Sg.*
Ku|mu|lo|nim|bus *m. Gen. - Pl.* -se (*Abk.:* Cb) dunkle Haufenwolke, Gewitterwolke
Ku|mu|lus *m. Gen. - Pl.* -li (*Abk.:* Cu), **Ku|mu|lus|wol|ke** *f. 11* Haufenwolke
Ku|mys *auch:* **Ku|myss** [russ.-tatarisch] *m. Gen. - nur Sg., in Innerasien:* alkohol. Getränk aus gegorener Stutenmilch
Ku|na *f. Gen. - Pl.* Ku|ni *oder bei Zahlenangaben:* - (*Abk.:* K) Währungseinheit in Kroatien, 100 Lipa
kụnd *nur noch in der Wendung* jmdm. etwas k. und zu wissen tun: jmdm. etwas mitteilen, bekanntgeben
künd|bar
Künd|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Kụn|de **1.** *m. 11* Käufer **2.** *m. 11, Gaunerspr.:* Landstreicher **3.** *m. 11, ugs., abwertend:* Kerl, Mensch **4.** *f. 11* Nachricht **5.** *f. 11* Vertiefung an den Schneidezähnen des Pferdes, Kennzeichen zur Altersbestimmung, Bohne
...kun|de *f. 11 nur Sg., in Zus.:* Lehre, Wissenschaft von …, z. B. Heilkunde, Tierkunde
kün|den *tr. u. intr. 2, poet.:* feierlich mitteilen; von etwas k.
Kụn|den|be|ra|tung *f. 10*
Kụn|den|be|such *m. 1*
kụn|den|be|zo|gen
Kụn|den|dienst *m. 1*
Kụn|den|fang *m. Gen.* -s *nur Sg.*
kụn|den|freund|lich
Kụn|den|ge|spräch *n. 1*
Kụn|den|kre|dit *m. 1*
Kụn|den|kreis *m. 1*
kụn|den|nah
kụn|den|ori|en|tiert
Kụn|den|ori|en|tie|rung *f. 10* Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kunden
Kụn|den|ser|vice [-sœ:vɪs] *m. Gen. - Pl.* -s [-vɪsɪz]
kụn|den|spe|zi|fisch
Kụn|den|spra|che *f. 11* Gaunersprache
Kün|der *m. 5*
Kụnd|ga|be *f. 11 nur Sg.*
kụnd|ge|ben *tr. 45*
Kụnd|ge|bung *f. 10*
kụn|dig
kün|di|gen *tr. u. intr. 1*
Kün|di|gung *f. 10*
Kün|di|gungs|frist *f. 10*
Kün|di|gungs|grund *m. 2*
Kün|di|gungs|schrei|ben *n. 7*
Kün|di|gungs|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
kụnd|ma|chen *tr. 1, poet.*
Kụnd|schaft *f. 10* **1.** Erkundung; jmdn. auf K. aussenden **2.** Gesamtheit der Kunden **3.** *ugs. auch:* Kunde, Kundin
kụnd|schaf|ten *intr. 2* auf Kundschaft (1) ausgehen, spähen
Kụnd|schaf|ter *m. 5*
kụnd|tun *tr. 167*
kụnd|wer|den *intr. 180, poet.*
Kü|net|te [lat.-frz.] *f. 11* Abflussgraben
künf|tig
künf|tig|hin künftig, in Zukunft
Kụn|ge|lei *f. 10, ugs.:* Vetternwirtschaft
kụn|geln *intr. 1, ugs.:* Vetternwirtschaft treiben
Kụn|gel|run|de *f. 11, ugs.*
Kung-Fu [chin.-engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* chin. Form der Selbstverteidigung
Kụn|kel *f. 11* Spinnrocken, Spindel
Kụn|kel|le|hen *n. 7, früher:* auch auf Frauen vererbbares Lehen, Spindellehen
Kụn|kel|stu|be *f. 11* Spinnstube
Kun|ni|lin|gus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* = Cunnilingus
Ku|no männl. Vorname, *urspr. Kurzform von* Konrad
Kụnst *f. 2;* die hohe K. des Schreibens; die schwarze *oder:* Schwarze K.; die sieben freien Künste
Kụnst|aka|de|mie *f. 11*
Kụnst|aus|stel|lung *f. 10*
kụnst|be|geis|tert
Kụnst|denk|mal *n. 4*
Kụnst|druck *m. 1*
Kụnst|dün|ger *m. 5*
Kụnst|eis *n. 1 nur Sg.*
Kụnst|er|zie|hung *f. 10 nur Sg.* Zeichnen und Kunstgeschichte (als Schulfach)
Kụnst|fa|ser *f. 11*
Kụnst|feh|ler *m. 5* falsche Maßnahme eines Arztes, Apothekers oder einer Hebamme
kụnst|fer|tig
Kụnst|fer|tig|keit *f. 10*
Kụnst|fi|gur *f. 10*
Kụnst|flie|ger *m. 5*
Kụnst|flug *m. 2*
Kụnst|ge|gen|stand *m. 2*
kụnst|ge|recht
Kụnst|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
kụnst|ge|schicht|lich
Kụnst|ge|wer|be *n. 5 nur Sg.*
Kụnst|ge|werb|ler *m. 5*
kụnst|ge|werb|lich
Kụnst|griff *m. 1*
Kụnst|hal|le *f. 11*
Kụnst|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Kụnst|händ|ler *m. 5*
Kụnst|hand|werk *n. 1 nur Sg.*
Kụnst|hand|wer|ker *m. 5*
kụnst|hand|werk|lich
Kụnst|his|to|rie [-riə] *f. 11 nur Sg.*
kụnst|his|to|risch
Kụnst|kri|tik *f. 10*
Kụnst|kri|ti|ker *m. 5*
Kụnst|le|der *n. 5*
Künst|ler *m. 5*
künst|le|risch
Künst|ler|ko|lo|nie *f. 11*
Künst|ler|na|me *m. 15* Name, den sich ein Künstler zugelegt hat, Pseudonym
Künst|ler|pech *n. 1 nur Sg., ugs., scherzh.:* Fehlschlag
Künst|ler|so|zi|al|kas|se *f. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* KSK) Sozialversicherungskasse für freischaffende Künstler und Publizisten
Künst|ler|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
künst|lich; künstliche Intelligenz
Künst|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Kụnst|lieb|ha|ber *m. 5*
Kụnst|lied *n. 3* von einem Komponisten vertontes Lied, im Unterschied zum Volkslied
kụnst|los
Kụnst|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kụnst|ma|ler *m. 5*
Kụnst|mär|chen *n. 7* von einem Dichter verfasstes Märchen, im Unterschied zum Volksmärchen
Kụnst|mu|se|um *n. Gen.* -s *Pl.* -se|en
Kụnst|pau|se *f. 11*
Kụnst|ra|sen *m. 7*
kụnst|reich
Kụnst|rei|ter *m. 5*

Kunst|rich|ter *m. 5*
Kunst|samm|lung *f. 10*
Kunst Schaf|fen|de(r) *auch:* **Kunst|schaf|fen|de(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der künstlerisch tätig ist
Kunst|schu|le *f. 11*
Kunst|sei|de *f. 11*
Kunst|sinn *m. 1 nur Sg.*
kunst|sin|nig
Kunst|spra|che *f. 11* Welthilfssprache
Kunst|sprin|gen *n. Gen. -s nur Sg.*
Kunst|sprin|ger *m. 5*
Kunst|stoff *m. 1*
kunst|stoff|be|schich|tet
Kunst|stoff|fla|sche *auch:* **Kunst|stoff-Fla|sche** *f. 11*
Kunst|stoff|fo|lie *auch:* **Kunst|stoff-Fo|lie** [-ljə] *f. 11*
kunst|stop|fen *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II:* eine Hose k. lassen; die Hose muss kunstgestopft werden
Kunst|stop|fe|rei *f. 10*
Kunst|stück *n. 1*
Kunst|tisch|ler *m. 5*
Kunst|tur|nen *n. Gen. -s nur Sg.*
Kunst|ver|ein *m. 1*
Kunst|ver|stand *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
kunst|ver|stän|dig
Kunst|ver|ständ|nis *n. 1 nur Sg.*
kunst|voll
Kunst|werk *n. 1*
Kunst|wis|sen|schaft *f. 10 nur Sg.*
Kunst|wort *n. 4* künstlich gebildetes Wort, z. B. Perlon
kun|ter|bunt
Ku|o|min|tang [chin. »Staatsvolkspartei«] *f. Gen. - nur Sg.* demokratisch-nationale Partei Chinas, seit 1949 Regierungspartei Taiwans
Kü|pe *f. 11* **1.** Farbstofflösung, Färbebad **2.** Färbebottich
Ku|pel|le *f. 11* = Kapelle (4)
ku|pel|lie|ren *tr. 3* von unedlen Metallen trennen (Edelmetall)
Kü|pen|farb|stoff *m. 1* wasch- und lichtechter Farbstoff
Kü|per *m. 5, norddt. für* Küfer
Kup|fer, Cu|prum *n. 5 nur Sg. (Zeichen:* Cu) chem. Element
Kup|fer|erz *n. 1* kupferhaltiges Mineral
kup|fer|far|ben, kup|fer|far|big
Kup|fer|glanz *m. Gen. -es nur Sg.* ein Mineral
kup|fe|rig, kupf|rig wie Kupfer
Kup|fer|kies *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Kup|fer|mün|ze *f. 11*
kup|fern aus Kupfer
kup|fer|rot
Kup|fer|schmied *m. 1*
Kup|fer|ste|cher *m. 5*
Kup|fer|stich *m. 1*
Kup|fer|tief|druck *m. 1* ein Druckverfahren
Kup|fer|vi|tri|ol *auch:* **Kup|fer|vit|ri|ol** *n. 1 nur Sg.* Kupfersulfat
kupf|rig = kupferig
ku|pie|ren [frz.] *tr. 3* **1.** abschneiden, stutzen (Schwanz und Ohren beim Hund, Flugfedern) **2.** lochen, knipsen **3.** aufhalten, abmildern (Krankheit) **4.** verschneiden (Wein)
Ku|pol|ofen [lat.] *m. 8* Schachtofen zum Schmelzen von Roheisen und Schrott
Ku|pon [kupɔ̃:, frz.] *m. 9* = Coupon
Kup|pe *f. 11*
Kup|pel *f. 11* halbkugelförmige Überwölbung (eines Raumes)
Kup|pe|lei *f. 10* Begünstigung von Unzucht
kup|peln 1. *tr. 1* verbinden, beweglich zusammenfügen, koppeln **2.** *intr. 1* die Kupplung betätigen; ich kuppele, kupple
Kup|pel|ofen *m. 8*
Kup|pel|pelz *m. 1; nur in der Wendung* sich einen K. verdienen: sich eine Belohnung für das Verkuppeln eines Paares verdienen
kup|pen *tr. 1;* einen Baum kuppen: seine Spitze, Zweige abschneiden
Kupp|ler *m. 5*
kupp|le|risch
Kupp|lung *f. 10*
Ku|pris|mus *auch:* **Kup|ris|mus** [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Kupfervergiftung
Kur *f. 10* **1.** Heilverfahren **2.** *früher:* Wahl (z. B. des Königs)
Kür *f. 10, bei sportl. Wettkämpfen:* nach eigener Wahl zusammengestellte Übung; Kür laufen; sie sind schon Kür gelaufen
ku|ra|bel [lat.] heilbar; *Ggs.:* inkurabel
ku|rant [frz.] (*Abk.:* crt.) *veraltet:* gängig, umlaufend
Ku|rant [lat.] **1.** *m. 10, schweiz.:* Kurgast **2.** *n. 1, veraltet:* Münze, deren Wert dem ihres Materials entspricht
Ku|ra|re, *fachsprachl.:* Cu|ra|re [südamerik. Indianerspr.] *n. Gen. -s nur Sg.* indian. Pfeilgift, führt zu Lähmungen, medizinisch als Narkosemittel verwendet
Kü|rass [frz.] *m. 1* Brust- und Rückenharnisch
Kü|ras|sier *m. 1, urspr.:* Reiter mit Kürass; *später:* schwerer Reiter
Ku|rat [lat.] *m. 10, i. w. S.:* Geistlicher als Seelsorger; *i. e. S.:* Hilfsgeistlicher mit eigenem Seelsorgebezirk
Ku|ra|tel [auch: -te:l] *f. 10* Vormundschaft; unter K. stehen; jmdn. unter K. stellen
Ku|ra|tie *f. 11* Amt und Amtsbereich eines Kuraten
ku|ra|tie|ren *tr. 3* als Kurator tätig sein
ku|ra|tiv heilend
Ku|ra|tor *m. 13* **1.** Vormund, Pfleger **2.** Verwalter einer Stiftung **3.** Vertreter des Staates in der Universitätsverwaltung
Ku|ra|to|ri|um *n. Gen. -s Pl.* -ri|en Aufsichtsgremium
Kur|auf|ent|halt *m. 1*
Kur|bel *f. 11*
kur|beln *intr. 1;* ich kurbele, kurble
Kur|bel|wel|le *f. 11*
Kur|bet|te *auch:* **Cour|bet|te** [kur-, frz.] *f. 11, Hohe Schule:* Aufrichten auf die Hinterbeine und einige Schritte oder kleine Sprünge nach vorn
Kür|bis *m. 1* **1.** Kriechpflanze mit großen, dickschaligen Früchten **2.** *ugs., scherzh.:* großer Kopf
Kür|bis|fla|sche *f. 11*
Kür|bis|kern *m. 1*
Kur|de *m. 11* Angehöriger eines iran. Volkes
kur|disch
Kur|di|stan *auch:* **Kur|dis|tan** Gebirgslandschaft in Vorderasien zwischen dem Euphrat und dem iranischen Hochland
ku|ren *intr. 1* eine Kur machen
kü|ren *tr. 1 oder 29, veraltet:* wählen
Kü|ret|ta|ge [-ʒə] *auch:* **Cu|ret|ta|ge** [kyrəta:ʒə, frz.] *f. 11, Med.:* Ausschabung (der Gebärmutter)
Kü|ret|te *f. 11, Med.:* Löffel zum Ausschaben (der Gebärmutter)
kü|ret|tie|ren *tr. 3*
Kur|fürst *m. 10* Fürst mit dem Recht, den dt. König mitzuwählen; der Große K.: Friedrich Wilhelm von Brandenburg
Kur|fürs|ten|damm *m. 2* eine Straße in Berlin
kur|fürst|lich

Kur|gast *m. 2*
Kur|haus *n. 4*
Kur|ho|tel *n. 9*
ku|ri|al [lat.] die Kurie, die fürstliche Kanzlei, das Rathaus betreffend, dazu gehörig, davon ausgehend
Ku|ri|a|len *Pl.* die geistl. und weltl. Beamten der päpstl. Kurie
Ku|ri|a|li|en *Pl.* die früher in den Kanzleien üblichen Förmlichkeiten (im Briefverkehr usw.)
Ku|ri|at|stim|me *f. 11* Gesamtstimme mehrerer Stimmberechtigter
Ku|rie [-riə] *f. 11* **1.** *im alten Rom: urspr.* Einheit von Familienverbänden der patriz. Geschlechter mit eigenem Versammlungsort; *dann:* Versammlungsort des Senats **2.** *heute:* die päpstlichen Behörden sowie deren Sitz; der päpstliche Hofstaat
Ku|rier [frz.] *m. 1* Bote, Eilbote, Überbringer wichtiger Meldungen
ku|rie|ren [lat.] *tr. 3* heilen, gesundmachen
Ku|ri|len *Pl.* Inselkette im Pazif. Ozean
ku|ri|os [lat.] **1.** merkwürdig, sonderbar, wunderlich **2.** spaßig, komisch
Ku|ri|o|si|tät *f. 10* **1.** *nur Sg.* Sonderbarkeit, Merkwürdigkeit **2.** sonderbarer Gegenstand, kuriose Sehenswürdigkeit
Ku|ri|o|si|tä|ten|ka|bi|nett *n. 1*
Ku|ri|o|sum *n. Gen.* -s *Pl.* -sa etwas Kurioses, Merkwürdiges
ku|risch zu Kurland gehörig; *aber:* Kurische Nehrung; Kurisches Haff
Kur|ka|pel|le *f. 11*
Kur|kar|te *f. 11*
Kur|kli|nik *f. 10*
Kur|kon|zert *n. 1*
Kur|ku|ma *auch:* **Cur|cu|ma** [arab.] *f. Gen.* - *Pl.* -men Gelbwurz, ein südasiat. Ingwergewächs
Kur|ku|min *n. 1 nur Sg.* aus der Kurkuma gewonnener, gelber Farbstoff
Kur|land histor. Landschaft in Westlettland
Kur|lan|de *Pl.* die Teile der Territorien der Kurfürsten, mit denen die Kurwürde verbunden war
kur|län|disch zu Kurland gehörig, aus ihm stammend
Kür|lauf *m. 2* Kür
Kür lau|fen *intr. 76*
Kur|ort *m. 1*
Kur|park *m. 9*
Kur|pfalz das ehemalige Kurfürstentum Pfalz
Kur|pfäl|zer *m. 5*
kur|pfäl|zisch
kur|pfu|schen *intr. 1* als Kurpfuscher tätig sein; gekurpfuscht
Kur|pfu|scher *m. 5* **1.** jmd., der ohne ärztl. Ausbildung Kranke behandelt **2.** *übertr.:* schlechter Arzt
Kur|pfu|sche|rei *f. 10 nur Sg.*
Kur|prinz *m. 10* Sohn oder Enkel des Kurfürsten, Erbe der Kurwürde
kur|prinz|lich
Kur|pro|me|na|de *f. 11*
Kur|re *f. 11* **1.** mit Metallkugeln beschwertes Fischer-Schleppnetz **2.** *nddt.:* Truthenne
Kur|ren|da|ner [lat.] *m. 5* Kurrendesänger
Kur|ren|de *f. 11* **1.** *früher:* Schülerchor, der gegen kleine Gaben vor den Häusern geistl. Lieder sang **2.** *heute:* evang. kirchl. Jugendchor
kur|rent *österr. für* in dt. Schreibschrift
Kur|rent|schrift *f. 10* **1.** Schreibschrift, im Unterschied zur Druckschrift **2.** *österr. für* dt. Schreibschrift
Kur|ri|ku|lum *n. Gen.* -s *Pl.* -la = Curriculum
Kurs [lat.] *m. 1* **1.** Fahrtrichtung, Flugrichtung; *übertr. auch:* Richtung der Politik **2.** Lehrgang, z. B. Fachkurs **3.** Preis von Wertpapieren und Währungen, z. B. Dollarkurs
Kur|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Kurs|än|de|rung *f. 10*
Kurs|an|stieg *m. 1, Börse*
Kurs|buch *n. 4*
Kürsch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., auf Wappen:* Pelzwerk
Kur|schat|ten *m. 7, übertr., ugs., scherzh.:* Person des anderen Geschlechts, die man während eines Kuraufenthalts kennenlernt
Kürsch|ner *m. 5* Handwerker, der Pelze verarbeitet
Kürsch|ne|rei *f. 10*
Kurs|ge|winn *m. 1, Börse*
kur|sie|ren [lat.] *intr. 3* in Umlauf sein, umlaufen (z. B. Gerücht)
kur|siv schräg (Druckschrift)
Kur|siv|schrift *f. 10* schräge Druckschrift
Kurs|kor|rek|tur *f. 10*
kur|so|risch **1.** fortlaufend, nicht unterbrochen **2.** rasch, flüchtig; etwas k. durchsehen, lesen
Kurs|rück|gang *m. 2 nur Sg., Börse*
Kurs|sturz *m. 2, Börse*
Kurs|sys|tem *n. 1*
Kurs|teil|neh|mer *m. 5*
Kur|sus *m. Gen.* - *Pl.* Kur|se **1.** Vortragsreihe, Lehrgang **2.** Gesamtheit der Teilnehmer an einem Lehrgang
Kurs|ver|lust *m. 1, Börse*
Kurs|wa|gen *m. 7* Eisenbahnwagen, der vom Ausgangs- bis zum Bestimmungsbahnhof von verschiedenen Zügen befördert wird, so dass kein Umsteigen nötig ist
Kurs|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Kurs|wert *m. 1, Börse:* augenblicklicher Handelswert (eines Wertpapiers); *Ggs.:* Nominalwert, Nennwert
Kurs|zet|tel *m. 5, Börse:* Zettel oder Zeitungsteil mit den Börsenkursen
Kurt, Curt, Curd männl. Vorname, *urspr. Kurzform von* Konrad
Kur|ta|ge [-ʒə] *f. 11* = Courtage
Kur|ta|xe *f. 11* Steuer für Kurgäste
Kur|ti|sa|ne *f. 11* **1.** *urspr.:* Geliebte (eines Fürsten) **2.** *dann:* vornehme Prostituierte
Kür|übung *f. 10* selbstgewählte Turnübung
ku|ru|lisch [lat.] *in den Fügungen* kurulischer Beamter *im alten Rom:* höchster Beamter; kurulischer Stuhl: Amtssessel der höchsten altröm. Beamten
Kur|va|tur [-va-, lat.] *f. 10* Krümmung, Wölbung
Kur|ve [-və] *f. 11* **1.** gekrümmte Linie, Biegung **2.** *Math.:* (auch gerade) Linie
kur|ven [-vən] *intr. 1, ugs.:* in Kurven fahren
Kur|ven|dis|kus|si|on [-vən-] *f. 10, Math.*
kur|ven|för|mig [-vən-]
Kur|ven|li|ne|al [-vən-] *n. 1*
Kur|ven|mes|ser [-vən-] *m. 5*
kur|ven|reich [-vən-]; *auch übertr., ugs.:* mit üppigen weiblichen Formen ausgestattet
Kur|ver|wal|tung *f. 10*
kur|vig [-vıç] kurvenförmig, kurvenartig
Kur|vi|me|ter [-vi-] *n. 5* Kurvenmesser
Kur|vi|me|trie *auch:* **Kur|vi|met|rie** [-vi-] *f. 11 nur Sg.* Kurvenmessung (auf Landkarten)

kur|vi|me|trisch *auch:* **kur|vi|met-risch** [-vi-]
Kur|wür|de *f. 11 nur Sg.* Würde eines Kurfürsten

kurz ↔ den Kürzeren ziehen

Das Adjektiv schreibt man klein: *Die Strecke ist sehr kurz.* Das gilt ebenso bei festen Verbindungen aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne Artikel: *über kurz oder lang.* § 58 (3.1)

Ist das Adjektiv einer solchen Fügung jedoch dekliniert, kann es sowohl klein- als auch großgeschrieben werden: *binnen kurzem/Kurzem, vor kurzem/Kurzem, seit kurzem/Kurzem.* § 58 (3.2)

Die substantivierte Form schreibt man immer groß: *Er zog den Kürzeren.* § 57 (1)
Ebenso: *etwas des Kürzeren erklären* (= kurz erklären).

K
KUR

kurz; binnen, in, seit, vor kurzem *oder:* Kurzem; über kurz oder lang: in absehbarer Zeit; den Kürzeren ziehen: den Nachteil (von einer Sache) haben; kurz angebunden sein: *ugs.:* abweisend und wenig redselig sein; sich kurzfassen; *aber:* einen Text kurz fassen *oder:* kurzfassen; es kurz machen *oder:* kurzmachen: ohne Aufhebens erledigen; sie lässt ihre Haare kurz schneiden *oder:* kurzschneiden; kurz gebratenes *oder:* kurzgebratenes Fleisch; kurz gefasst *oder:* kurzgefasst; kurz geschnitten *oder:* kurzgeschnitten
Kurz|ar|beit *f. 10 nur Sg.;* in K. gehen

kurzarbeiten ↔ kurz arbeiten

Wenn sich die Gesamtbedeutung der Verbindung aus *kurz* und einem Verb nicht aus den Einzelbestandteilen ergibt, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung), wird zusammengeschrieben: *kurzarbeiten* (= aus Arbeitsmangel in reduziertem Stundenumfang arbeiten). § 34 (2.2)
Ebenso: *(sich) kurzfassen* (= etwas knapp erzählen).

Bezeichnet *kurz* eine Eigenschaft als Ergebnis dessen, was das Verb ausdrückt, so kann man sowohl getrennt als auch zusammenschreiben: *einen Text kurz fassen / kurzfassen* (der Text ist dann kurz). § 34 (2.1)

In allen anderen Fällen wird jedoch getrennt geschrieben: *nur kurz* (= nicht lange) *arbeiten.* § 34 (2.3)

kurz|ar|bei|ten *intr. 2* weniger als die normale Stundenzahl arbeiten; wir arbeiten kurz, haben kurzgearbeitet; *aber:* kurz arbeiten
Kurz|ar|bei|ter *m. 5*
kurz|är|me|lig, kurz|ärm|lig
kurz|at|mig
Kurz|at|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
Kurz|be|richt *m. 1*
Kurz|bio|gra|fie *auch:* **Kurz|bio|gra-phie** *f. 11*
Kür|ze *f. 11*
Kür|zel *n. 5, Stenografie:* stark abgekürztes Schriftzeichen
kür|zen *tr. 1*
kur|zer|hand
kür|zer|tre|ten *intr. 163* sich einschränken, sparen
kurz|fas|sen *refl. 1* etwas knapp erzählen, bereden
kurz fas|sen *auch:* **kurz|fas|sen** *tr. 1* einen Text kürzen
Kurz|fas|sung *f. 10*
Kurz|film *m. 1*
kurz|flü|ge|lig, kurz|flüg|lig
Kurz|flüg|ler *m. 5* Käfer mit verkürzten Flügeldecken
kurz|flüg|lig, kurz|flü|ge|lig
kurz|fris|tig
kurz ge|bra|ten *auch:* **kurz|ge|bra-ten**
kurz ge|fasst *auch:* **kurz|ge|fasst**
Kurz|ge|schich|te *f. 11*
kurz ge|schnit|ten *auch:* **kurz|ge-schnit|ten**
Kurz|haar|fri|sur *f. 10*
kurz|haa|rig
kurz|hal|ten *tr. 61;* jmdn. k. (Geld, Essen)
kurz|le|big
Kurz|le|big|keit *f. 10 nur Sg.*
kürz|lich
kurz ma|chen *auch:* **kurz|ma|chen** *tr. 1*
Kurz|mel|dung *f. 10*
Kurz|nach|richt *f. 10*
kurz|schlie|ßen *tr. 120;* einen Stromkreis k.

Kurz|schluss *m. 2*
Kurz|schluss|hand|lung *f. 10* unüberlegte Handlung
Kurz|schluss|re|ak|ti|on *f. 10*
Kurz|schnäb|ler *m. 5*
kurz schnei|den *auch:* **kurz-schnei|den** *tr. 125*
Kurz|schrift *f. 10* = Stenografie
kurz|schrift|lich
kurz|sich|tig
Kurz|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
kurz|stäm|mig
Kurz|stre|cke *f. 11*
Kurz|stre|cken|lauf *m. 2*
Kurz|stre|cken|läu|fer *m. 5*
kurz|tre|ten *intr. 163, übertr.:* sich zurückhalten, sparsam sein
kurz|um
Kür|zung *f. 10*
Kurz|ur|laub *m. 1*
Kurz|wa|ren *Pl.* kleine Gegenstände für die Schneiderei
kurz|weg
Kurz|weil *f. 10 nur Sg.*
kurz|wei|lig
Kurz|wel|le *f. 11, Rundfunk*
Kurz|wel|len|sen|der *m. 5*
kurz|wel|lig; kurzwellige Signale
Kurz|wort *n. 4* durch Weglassen von Wortteilen entstandenes Wort, z. B. »Kripo« aus »Kriminalpolizei«
Kurz|zeit|ge|dächt|nis *n. 1 nur Sg.*
kurz|zei|tig
kusch!; kusch dich! (Befehl an den Hund)
ku|sche|lig, kusch|lig behaglich, gemütlich
ku|scheln *tr. 1;* ich kuschele, kuschle mich in das Kissen
Ku|schel|rock *m. Gen. -s nur Sg., Mus.*
Ku|schel|tier *n. 1*
ku|schen *intr. 1* **1.** sich hinlegen (vom Hund) **2.** *übertr.:* sich fügen, sich unterordnen; vor jmdm. k.
kusch|lig = kuschelig
Ku|sin|chen *n. 7*
Ku|si|ne *f. 11* = Cousine
Kus|kus [arab.] *m. Gen. - nur Sg.* = Couscous
Kuss *m. 2*
Küss|chen *n. 7*
kuss|echt (von Lippenstiften)
küs|sen *tr. 1*
kuss|fest kussecht
Kuss|hand *f. 2;* jmdm. eine K., Kusshände zuwerfen
Kuss|händ|chen *n. 7*
Küss|lein *n. 7*
Kuss|sze|ne *auch:* **Kuss-Sze|ne** *f. 11*

Küs|te *f. 11*
Küs|ten|fi|sche|rei *f. 10 nur Sg.*
Küs|ten|ge|wäs|ser *n. 5*
Küs|ten|li|nie [-njə] *f. 11*
küs|ten|nah
Küs|ten|nä|he *f. Gen. - nur Sg.*
Küs|ten|schiff|fahrt *f. 10 nur Sg.*
Küs|ten|strich *m. 1*
Küs|ter *m. 5* Kirchendiener; *bair.-österr.:* Mesner
Küs|te|rei *f. 10* Amtszimmer, Wohnung des Küsters
Kus|to|de [lat.] **1.** *f. 11, früher:* Kennzeichen für die einzelne Lage einer Handschrift; Zahl oder Wort am Anfang bzw. Ende einer Buchseite als Hinweis auf die folgende oder vorhergehende Seite **2.** *m. 11* = Kustos
Kus|tos *m. Gen. - Pl.* -to|den wissenschaftl. Betreuer (eines Museums), Kustode (2)
ku|tan [lat.] zur Haut gehörig, die Haut betreffend
Ku|tan|re|ak|ti|on *f. 10* Reaktion der Haut (Rötung oder Schwellung) auf einen Reiz, z. B. bei einer Einspritzung oder Einreibung
Ku|tis *f. Gen. - nur Sg.* = Cutis
Kutsch|bock *m. 2*
Kut|sche *f. 11*
Kut|scher *m. 5*
kut|schie|ren *intr. 3*
Kutsch|pferd *n. 1*
Kutsch|wa|gen *m. 7*
Kut|te *f. 11* langer, weiter Mantel bes. der Mönche
Kut|tel|fle|cke *Pl.*, **Kut|teln** *Pl.* = Kaldaunen
Kut|ter *m. 5* **1.** ein einmastiges Segelschiff **2.** Fischereischiff mit Motorantrieb **3.** Beiboot auf Kriegsschiffen
Kü|ve|la|ge [-vəla:ʒə, frz.] *f. 11* Ausbau (eines Schachtes) mit eisernen Ringen
kü|ve|lie|ren [-və-] *tr. 3* mit eisernen Ringen ausbauen
Kü|ve|lie|rung [-və-] *f. 10*
Ku|vert [-vert, -ve:r, frz.] *n. 9* **1.** Briefumschlag **2.** Gedeck (bei Tisch) für eine Person
ku|ver|tie|ren [-ver-] *tr. 3* in einen Briefumschlag, ein Kuvert (1) stecken
Ku|ver|tü|re [-vɛr-] *f. 11* eine Überzugsmasse für Gebäck, die aus Kakao, Kakaobutter und Zucker besteht
Kü|vet|te [-vet-, frz.] *f. 11* **1.** flache Glasschale **2.** *früher, bei Taschenuhren:* Innendeckel, Staubdeckel **3.** Abzugsgraben für Regenwasser in den Festungsgräben
Ku|wait [auch: -vaıt] Scheichtum am Pers. Golf
Ku|wai|ter [auch: -vaı-] *m. 5*
ku|wai|tisch [auch: -vaı-]
kV *Abk. für* Kilovolt
KV *Abk. für* Köchelverzeichnis
k. v. *Abk. für* kriegsverwendungsfähig
kVA *Abk. für* Kilovoltampere
kW *Abk. für* Kilowatt
Kwass [russ.] *m. Gen. - nur Sg.* schwach alkoholisches, bierähnliches russ. Getränk
kWh *Abk. für* Kilowattstunde
KY *Abk. für* Kentucky
Ky|a|ni|sa|ti|on [nach dem engl. Erfinder J. H. Kyan] *f. 10 nur Sg.* Imprägnierung von Holz mit Quecksilberchloridlösung
ky|a|ni|sie|ren *tr. 3*
Ky|be|le kleinasiat. Naturgöttin
Ky|ber|ne|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Wissenschaftszweig, der die Gesetzmäßigkeiten von techn. und biolog. Regelungs- und Steuerungsvorgängen erforscht und anwendet
ky|ber|ne|tisch
Kyff|häu|ser *m. Gen. -s nur Sg.* Bergrücken in Thüringen
Ky|kla|den *auch:* **Kyk|la|den** *Pl.* griech. Inselgruppe im Ägäischen Meer
Ky|kli|ker *auch:* **Kyk|li|ker** *m. 5* = Zykliker
Ky|klop *auch:* **Kyk|lop** *m. 10* = Zyklop
Ky|ma|ti|on *n. Gen. -s Pl.* -ti|en, Ky|ma [griech.] *n. 9, bes. an griech. Tempeln:* Zierleiste aus stilisierten Blattformen
Ky|mo|gra|fie *auch:* **Ky|mo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Röntgenverfahren zur Darstellung sich bewegender Organe
Ky|mo|gramm *n. 1* Röntgenbild eines sich bewegenden Organs
Kym|re [walis.] *m. 11* kelt. Bewohner von Wales
kym|risch
Kym|risch *n. Gen. -(s) nur Sg.* zu den kelt. Sprachen gehörende Sprache der Kymren
Ky|ni|ker [griech.] *m. 5* Angehöriger einer altgriech. Philosophenschule, die den Verzicht auf alle Kulturgüter und völlige Bedürfnislosigkeit erstrebte; *aber:* Zyniker
Ky|no|lo|ge [griech.] *m. 11*
Ky|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Hund, seiner Züchtung und Dressur
Ky|o|to *auch:* **Ki|o|to** jap. Stadt
Ky|o|to|pro|to|koll *auch:* **Ky|o|to-Pro|to|koll** *n. 1* in der jap. Stadt Kyoto vereinbartes Abkommen zum Klimaschutz
Ky|pho|se [griech.] *f. 11* Wirbelsäulenverkrümmung nach hinten, Buckel
Ky|re|nai|ka = Cyrenaika
Ky|rie [-rie:, griech.] *n. Gen. - nur Sg., kurz für* Kyrieeleison; das Kyrie singen
Ky|rie|elei|son [-rie:-] *n. 9*
Ky|rie elei|son [-rie: -] Herr, erbarme dich (Bittruf am Anfang der kath. Messe bzw. evang. Liturgie)
Ky|rie|leis [-rie:-] *kurz für* Kyrieeleison
ky|ril|lisch, zy|ril|lisch; kyrillische Buchstaben, kyrillische Schrift: nach dem Slawenapostel Kyrillos benannte und aus der griechischen Majuskel entwickelte Schrift der griechisch-orthodoxen Slawen
Ky|ril|li|za *f. Gen. - nur Sg.* kyrillische Schrift
Kyu|do [jap.] *n. Gen. - nur Sg.* jap. Kunst des Bogenschießens
KZ *Abk. für* Konzentrationslager

K
KZ

L l

l *Abk. für* **1.** Liter **2.** lävogyr
L **1.** *röm. Zahlzeichen für* 50 **2.** *Kfz-Kennzeichen für* Luxemburg
£ *Zeichen für* Pfund (Livre) Sterling
La *chem. Zeichen für* Lanthan
LA *Abk. für* **1.** Louisiana **2.** Lastenausgleich
L. A. [ɛl ɛɪ] *Abk. für* Los Angeles
Lab *n. 1* Ferment im Magen von Kalb und Schaf, bringt Milch zum Gerinnen
lab|be|rig, lab|brig **1.** weichlich, breiig, dünn; ein labberiger Stoff **2.** fade
lab|bern *intr. 1* **1.** schlaff hängen (vom Segel) **2.** *ugs.:* schlürfen, schmatzen
La|bel [lɛɪb(ə)l, engl.] *n. 5* Markenbezeichnung, Firmenbezeichnung
la|ben *tr. 1* erquicken, erfrischen, beleben; sich an etwas laben
La|ber|dan [frz.] *m. 1* gepökelter Kabeljau
la|bern *intr. 1* **1.** langatmig reden **2.** plaudern
La|be|trank *m. 2,* **La|be|trunk** *m. 2, poet.*
La|bia *Pl. von* Labium
la|bi|al [lat.] zu den Lippen gehörend, mit den Lippen gebildet
La|bi|al *m. 1,* **La|bi|al|laut** *m. 1* Lippenlaut: f, v, p, b, m
La|bi|al|pfei|fe *f. 11* Orgelpfeife mit Labium
La|bi|a|te *f. 11 meist Pl.* Lippenblütler
La|bi|en *Pl. von* Labium
la|bil [lat.] **1.** schwankend, anfällig (Gesundheit) **2.** nicht fest, unsicher, leicht störbar (Gleichgewicht) **3.** nicht zuverlässig, veränderlich (Charakter)
La|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
la|bio|den|tal [lat.] mit der Unterlippe und den oberen Zähnen gebildet
La|bio|den|tal *m. 1,* **La|bio|den|tal|laut** *m. 1* Lippenzahnlaut: f, v, w
la|bio|ve|lar [-ve-] mit Lippen und Gaumen gebildet
La|bio|ve|lar [-ve-] *m. 1,* **La|bio|ve|lar|laut** *m. 1* Lippengaumenlaut, z. B. in afrik. Sprachen
La|bi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -bia *oder* -bi|en **1.** (Scham-)Lippe **2.** Unterlippe der Insekten **3.** Kante, Schneide am Aufschnitt (schräge Kerbe an der Vorderseite) der Blockflöte und Labialpfeife der Orgel
Lab|kraut *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Gattung der Rötegewächse
Lab|ma|gen *m. 7* Teil des Magens der Wiederkäuer, in dem das Lab gebildet wird, Käsemagen
La|bor [österr. auch: la:bor, lat.] *n. 9 oder n. 1, Kurzwort für* Laboratorium
La|bo|rant *m. 10* medizin.-technische oder chem.-technische Hilfskraft im Labor
La|bo|ra|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -rien Arbeits- und Forschungsstätte für biolog., bakteriolog., chem. und physikal. Zwecke
La|bor|be|fund *m. 1*
la|bo|rie|ren *intr. 3* an etwas l.: sich mit etwas herumplagen, abmühen; an einer Krankheit l.: sie lange nicht loswerden
La|bor|ver|such *m. 1*
La|bour Par|ty [lɛɪbə(r) pa:(r)tɪ] *f. Gen.* - - *nur Sg.* die engl. Arbeiterpartei
La|bra|dor *auch:* **Lab|ra|dor** **1.** *m. 1* eine Hunderasse **2.** nordamerik. Halbinsel am Atlantik **3.** *n. 1* Art des Feldspats
La|bra|do|rit *auch:* **Lab|ra|do|rit** *m. 1* = Labrador (3)
La|brum *auch:* **Lab|rum** [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -bren Oberlippe der Insekten
Lab|sal *n. 1* Wohltat, Erquickung, Erholung
lab|sal|ben *tr. 1, Seew.:* zum Schutz gegen Witterungseinflüsse teeren (Tauwerk)
Labs|kaus [norw.] *n. 1 nur Sg.* (urspr. seemänn.) Gericht aus Fleisch oder Fisch, Kartoffelbrei und sauren Gurken
La|bung *f. 10*
La|by|rinth [griech.] *n. 1* **1.** Irrgarten **2.** *übertr.:* Wirrnis, Durcheinander
la|by|rin|thisch
La|che *f. 11* **1.** Einschnitt in die Baumrinde beim Abzapfen von Harz, Lachte **2.** [auch: la:xə] Pfütze **3.** Art zu lachen, z. B. alberne, laute Lache
lä|cheln *intr. 1;* ich lächele, lächle
la|chen *intr. 1;* du hast gut l.!; wir haben bei ihm nichts zu l.: er ist sehr streng mit uns; es ist zum Lachen; das Lachen
La|cher *m. 5;* er hatte die L. auf seiner Seite
Lach|er|folg *m. 1*
lä|cher|lich; etwas ins Lächerliche ziehen
Lä|cher|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Lach|fält|chen *n. 7 meist Pl.*
Lach|gas *n. 1* ein Rauschgift, zur Narkose verwendet
lach|haft
Lach|krampf *m. 2*
Lach|lust *f. 2 nur Sg.*
Lach|mö|we *f. 11*
Lach|num|mer *f. 11, ugs., abwertend:* lächerliche, sinnlose Angelegenheit
Lachs [-ks] *m. 1* ein Raubfisch, Salm
Lach|sal|ve [-və] *f. 11*
lachs|far|ben [-ks-] gelblich rosa
Lachs|fi|let [-ksfile:] *n. 9* Rückenstück vom Lachs
lachs|ro|sa [-ks-] *unflektierbar* lachsfarben
Lachs|schin|ken [-ks-] *m. 7* zarter, roher, leicht geräucherter Schweineschinken
Lach|tau|be *f. 11*
Lach|te *f. 11* = Lache (1)
Lach|ter *f. 11 oder n. 5, Bgb.:* altes Längenmaß, Klafter, etwa 2 m
la|cie|ren [-si:-, frz.] *tr. 3* mit Zierband durchflechten
Lack [ital.] *m. 1* Lösung aus Harzen und Farbstoffen (heute synthetisch), die zur Veredelung oder zum Schutz auf Oberflächen aufgetragen wird
Lack|af|fe *m. 11, ugs.:* geschniegelter, geckenhafter Mann
Lack|ar|beit *f. 10* Gegenstand der Lackkunst
La|cke *f. 11, österr. für* Lache
la|cken *tr. 1,* **la|ckie|ren** *tr. 1*
La|ckie|rer *m. 5*
La|ckie|re|rei *f. 10*
La|ckie|rung *f. 10*
Lack|kunst *f. 2 nur Sg.* Kunst, Gegenstände zu lackieren und danach durch Einritzen oder Aufmalen von Mustern zu verzieren, bes. in China und Japan üblich
Lackl *m. 14, bair.:* grober, ungeschliffener Mensch
Lack|le|der *n. 5 nur Sg.*
lack|mei|ern *Infinitiv nicht gebräuchlich;* vgl. gelackmeiert

Lack|mus [ndrl.] *n. Gen. - nur Sg.* aus einer Flechte gewonnener, blauer Farbstoff, als chem. Reagens verwendet, färbt sich in Säuren rot, in Basen blau
Lack|mus|pa|pier *n. 1* mit Lackmus gefärbtes Papier
Lack|schuh *m. 1*
La Co|ru|ña [-ruɲa] **1.** span. Stadt **2.** span. Provinz
La|cri|mae Chris|ti *auch:* **Lac|ri|mae Chris|ti** [-mɛ: krıs-, lat. »Tränen Christi«] *Pl.* Wein vom Vesuv und dessen Umgebung
la|cri|mo|so *auch:* **lac|ri|mo|so** = lagrimoso
La|crosse *auch:* **Lac|rosse** [-krɔs, frz.] *n. Gen. - nur Sg.* kanad. Ballspiel zwischen zwei Mannschaften
Lact|al|bu|min *auch:* **Lac|tal|bu|min** *n. 1* Milcheiweiß
Lac|tam *n. 1* = Laktam
Lac|ta|se *f. 11* = Laktase
Lac|tat *n. 1* = Laktat
Lac|to|den|si|me|ter *n. 5* = Laktodensimeter
Lac|to|se *f. 11 nur Sg.* = Laktose
La|da|num [hebr.-griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* Harz aus Mittelmeerpflanzen, das für Räucherpulver genutzt wird
Läd|chen *n. 7* kleiner Laden
La|de *f. 11*
La|de|baum *m. 2* Vorrichtung zum Heben und Versetzen von schweren Lasten
La|de|büh|ne *f. 11* = Laderampe
La|de|flä|che *f. 11*
La|de|ge|rät *n. 1*
La|de|hem|mung *f. 10* **1.** *bei Schusswaffen:* augenblickliche Unmöglichkeit, geladen zu werden oder sich selbst zu laden **2.** *übertr., ugs.;* L. haben: starke Hemmungen haben, etwas Bestimmtes im Augenblick zu sagen oder zu tun
La|de|lu|ke *f. 11*
la|den *tr. 74*
La|den *m. 8*
La|den|dieb|stahl *m. 2*
La|den|hü|ter *m. 5* Ware, die sich schwer verkaufen lässt
La|den|kas|se *f. 11*
La|den|ket|te *f. 11*
La|den|öff|nungs|zeit *f. 10*
La|den|preis *m. 1*
La|den|schluss *m. 2*
La|den|schluss|ge|setz *n. 1*
La|den|tisch *m. 1*
La|den|toch|ter *f. 6, schweiz.:* Verkäuferin
La|der *m. 5* Lademaschine
La|de|ram|pe *f. 11* schräge Auffahrt, auf der Güter zu dem Wagen oder Platz gefahren werden, auf dem sie geladen oder von dem sie weiterbefördert werden sollen, Ladebühne
La|de|raum *m. 2*
La|de|stock *m. 2* **1.** *früher bei Vorderladern:* Stock, mit dem die Munition in den Lauf geschoben wurde **2.** Holzstock zum Einschieben der Sprengladung ins Bohrloch
lä|die|ren [lat.] *tr. 3* verletzen, beschädigen
Lä|die|rung *f. 10* = Läsion
La|di|ner *m. 5* Rätoromane in Südtirol
la|di|nisch rätoromanisch
La|di|no **1.** *m. 9, in Mexiko und Mittelamerika:* Mischling aus einem weißen und einem indian. Elternteil **2.** *n. Gen. - nur Sg., im Mittelmeerraum:* jüd.-span. Dialekt
Lad|ne|rin *f. 10, süddt., österr.:* Verkäuferin
La|dung *f. 10*
La|dy [lɛıdı, engl.] *f. 9* **1.** *in Großbritannien Titel für* adlige Frau **2.** *allg.:* Dame
La|dy|kil|ler [lɛıdı-, engl.] *m. 5, scherzh.:* Frauenheld
la|dy|like [lɛıdılaık] wie eine Dame, damenhaft
La|fet|te [frz.] *f. 11* (fahrbares) Gestell eines Geschützes
Laf|fe *m. 11, ugs.:* oberflächlicher oder unreifer, eitler junger Mann
La|ge *f. 11*
La|ge|be|richt *m. 1*
La|ge|be|spre|chung *f. 10*
Lä|gel *n. 5* **1.** Fass zum Tragen auf dem Rücken oder zum Transport auf Lasttieren **2.** altes hessisches und schweizerisches Weinmaß, 50 bzw. 45 Liter **3.** altes österreichisches Gewichtsmaß für Stahl, etwa 70 kg
La|gen|schwim|men *n. 7 nur Sg.* Wettkampf im Schwimmen mit vorgeschriebenem Wechsel der Schwimmart
La|gen|staf|fel *f. 11* Staffelschwimmen mit vorgeschriebenem Wechsel der Schwimmart
la|gen|wei|se
La|ge|plan *m. 2*
La|ger *n. 5, Kaufmannsspr. auch: n. 6;* etwas auf L. haben; die Ware ist nicht mehr am L.
Lä|ger *n. 5, schweiz.:* Strohlager (für Vieh)
La|ger|bier *n. 1* untergäriges Gerstenmalzbier
la|ger|fä|hig, la|ger|fest widerstandsfähig gegen Lagerungsschäden
La|ger|fä|hig|keit, La|ger|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
La|ger|feu|er *n. 5*
La|ger|hal|le *f. 11*
La|ger|hal|ter *m. 5* Aufseher in einem Warenlager
La|ger|haus *n. 4*
La|ge|rist *m. 10* Arbeiter in einem Warenlager
La|ger|kos|ten *nur Pl., Wirtsch.*
La|ger|löf, *Selma* schwed. Schriftstellerin
la|gern *intr., tr. u. refl. 1*
La|ger|obst *n. Gen. -(e)s nur Sg.*
La|ger|platz *m. 2*
La|ger|raum *m. 2*
La|ger|statt *f. Gen. - Pl.* -stät|ten, **La|ger|stät|te** *f. 11*
La|ger|stät|te *f. 11*
La|ge|rung *f. 10 nur Sg.*
La|ger|ver|wal|ter *m. 5*
La|ger|wa|che *f. 11* Wachdienst zur Bewachung eines Lagers
La|ger|zaun *m. 2*
La|ger|zeit *f. 10* Zeit, Dauer der Lagerung
La|ge|skiz|ze *f. 11*
La|go Mag|gio|re [- madʒo:rə] *m. Gen. - -*
La|gos größte Stadt Nigerias
la|gri|mo|so *auch:* **lag|ri|mo|so,** lacri|mo|so [ital.] *Mus.:* klagend, traurig
Lag|ting *n. Gen. -s nur Sg.* das norwegische Oberhaus im Unterschied zum Storting
La|gu|ne [ital.] *f. 11* vom offenen Meer durch einen Landstreifen getrennter, flacher Meeresteil, Strandsee
La|gu|nen|stadt *f. 2* auf einer Insel in einer Lagune liegende Stadt
lahm; *ugs. auch:* langweilig; lahm gehen
Lah|ma|cun [-dʒu:n, türk.] *m. od. n. 5, Kochkunst:* zusammengerollte Hackfleischpizza
Lahm|arsch *m. 2, derb*
lahm|ar|schig *derb*
lah|men *intr. 1* hinken
läh|men *tr. 1*
lahm|ge|legt; ein lahmgelegtes Telefonnetz
Lahm|heit *f. 10 nur Sg.*

L
LAH

lahm|le|gen *tr. 1* unwirksam machen

lahmlegen: Verben mit übertragener Bedeutung

Eine Verbindung aus Adjektiv und Verb, deren Gesamtbedeutung sich nicht aus den Bedeutungen der Einzelbestandteile erschließen lässt, schreibt man zusammen (Idiomatisierung): *Die angekündigten Schneewehen könnten den Verkehr am Wochenende lahmlegen* (= zum Stillstand bringen). § 34 (2.2)

Lahm|le|gung *f. 10 nur Sg.*
Läh|mung *f. 10*
Läh|mungs|er|schei|nung *f. 10*
Lahn **1.** *m. 1* zu Bändern ausgewalzter Metalldraht **2.** *f. 10* Lawine
Läh|ne *f. 11, bair., österr., schweiz.:* Lawine
Lai [frz.: lɛː] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s **1.** *urspr.:* zu Saiteninstrumenten gesungenes breton. Lied **2.** *dann:* altfrz. und provenzal. Verserzählung
Laib *m. 1* runde Form (von Brot oder Käse); ein Laib Brot
Lai|bach = Ljubljana
Lai|bung, Lei|bung *f. 10* Wölbfläche
Laich *m. 1* die im Wasser abgelegten Eier von Fischen, Weichtieren und Amphibien
lai|chen *intr. 1* Laich ablegen
Laich|kraut *n. 4 nur Sg.* Wasserpflanze mit herausragenden Blütenähren
Laich|platz *m. 2*
Laich|zeit *f. 10*
Laie [griech.] *m. 11* **1.** Nichtgeistlicher **2.** Nichtfachmann, jmd., der von einem bestimmten Wissensgebiet nichts versteht
Lai|en|bru|der *m. 6* dienender Mönch im Kloster, der nicht die Weihen empfangen, sondern nur die einfachen Gelübde abgelegt hat
Lai|en|büh|ne *f. 11*
lai|en|haft nicht fachmännisch
Lai|en|pries|ter *m. 5* kath. Priester, der nicht zu einem Orden gehört, Weltpriester
Lai|en|rich|ter *m. 5* (juristisch nicht ausgebildeter) Schöffe, Geschworener
Lai|en|schau|spie|ler *m. 5*
Lai|en|spiel *n. 1* Theateraufführung von nicht ausgebildeten Schauspielern
la|i|sie|ren *tr. 3* in den Laienstand zurückführen (von Geistlichen)
La|i|sie|rung *f. 10*
Lais|sez-faire [lɛseːfɛːr, frz. »lassen Sie machen«] *n. Gen. - nur Sg.* **1.** *Schlagwort der Wirtschaftspolitik des 19. Jh. für* Nichteinmischung (des Staates in die Wirtschaft) **2.** Gewährenlassen
La|i|zis|mus *m. Gen.* - polit. Richtung (bes. in Frankreich), die die Freiheit von relig. Bindungen im öffentl. Leben sowie die Trennung von Kirche und Staat fordert
La|i|zist *m. 10*
la|i|zis|tisch
La|kai [türk.-frz.] *m. 10* **1.** *früher:* herrschaftl. oder fürstl. Diener in Livree **2.** *übertr.:* willfähriger, unterwürfiger Mensch
la|kai|en|haft
La|ke *f. 11* Salzbrühe zum Einlegen von Fleisch und Fisch, ein Konservierungsmittel
La|ken *n. 7* Betttuch
Lak|ko|lith [griech.] *m. 10 oder m. 1* Tiefengesteinskörper
la|ko|nisch [nach der altgriech. Landschaft Lakonien] kurz und bündig
La|ko|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* kurze, bündige Ausdrucksweise
La|kritz *auch:* **Lak|ritz, La|krit|ze** *auch:* **Lak|rit|ze** [griech.] *f. 11* schwarze Masse aus eingedicktem Süßholzsaft (in Rollen- oder Stangenform)
La|krit|zen|saft *auch:* **Lak|rit|zen|saft** *m. 2* Süßholzsaft als Heilmittel gegen Magen- und Gallenkrankheiten
La|kritz|stan|ge *auch:* **Lak|ritz|stan|ge** *f. 11*
Lak|tam, *fachsprachl.:* Lac|tam [lat.] *n. 1* inneres Anhydrid einer Aminosäure
Lak|ta|se, *fachsprachl.:* Lac|ta|se *f. 11* Enzym im Verdauungssaft
Lak|tat, *fachsprachl.:* Lac|tat *n. 1* in der Milchsäure vorkommendes Salz
Lak|ta|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Milchabsonderung der Brustdrüsen **2.** Zeit des Stillens **3.** das Stillen selbst
Lak|ta|ti|ons|pe|ri|o|de *f. 11*
lak|tie|ren **1.** *intr. 3* Milch absondern **2.** *tr. 3* stillen
Lak|to|den|si|me|ter, *fachsprachl.:* Lac|to|den|si|me|ter [lat. + griech.] *n. 5* Gerät zur Bestimmung des spezifischen Gewichts der Milch
Lak|to|se, *fachsprachl.:* Lac|to|se [lat.] *f. 11 nur Sg.* Milchzucker
Lak|to|se|in|to|le|ranz *f. 11 nur Sg.* Unverträglichkeit von Milchzucker (Laktose), die auf das Fehlen des Verdauungsenzyms Laktase zurückzuführen ist
Lak|to|skop *auch:* **Lak|tos|kop** [lat. + griech.] *n. 1* Gerät zur Prüfung der Durchsichtigkeit der Milch
Lak|tos|u|rie *auch:* **Lak|to|su|rie** *f. 11 nur Sg.* Vorkommen von Milchzucker im Harn
lak|to|trop Milchabsonderung bewirkend; laktotropes Hormon
la|ku|när [lat.] **1.** hohlraumartig **2.** aushöhlend, Lücken bildend
La|ku|ne *f. 11* **1.** Hohlraum, Spalte (in Körpergeweben) **2.** Lücke (im Text)
la|kus|trisch *auch:* **la|kust|risch** [lat.] in Seen vorkommend (Gesteine, Lebewesen)
lal|len *intr. 1* unartikuliert, mit schwerer Zunge sprechen
Lall|wort *n. 4, Sprachw.:* Wort aus der noch unartikulierten Kindersprache, z. B. Mama
L. A. M. *Abk. für* Liberalium Artium Magister
La|ma **1.** [peruan.] *n. 9* eine südamerik. Kamelart **2.** flanellartiges Wollgewebe **3.** [tibet.] *m. 9* tibet. buddhist. Priester
La|ma|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* Form des tibet. Buddhismus
La|ma|ist *m. 10* Anhänger des Lamaismus
La|mäng [frz., la main, »die Hand«] *f., ugs., scherzh., in der Wendung* aus der L.: ohne Vorbereitung
La|man|tin [karib.] *m. 1* amerik. Seekuh
Lam|ba|da [portug.] *f. od. m. 9* brasilian. Tanz
Lamb|da *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* λ, Λ) griech. Buchstabe
Lamb|da|naht [nach der Form des griech. Buchstabens Lambda] *f. 2* Naht zwischen den Scheitelbeinen und dem Hinterhauptbein des menschlichen Schädels
Lamb|da|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** fehlerhafte Aussprache des r als l in griech. Wörtern **2.** *Med.:*

L
LAH

Unfähigkeit, den Buchstaben l auszusprechen
Lam|bre|quin *auch:* **Lamb|re|quin** [lãbrəkɛ̃:, frz.] *m. 9* **1.** Querbehang mit Fransen an Fenstern und Türen **2.** diesem ähnl. Ornament aus Stein oder Stuck
Lam|bris *auch:* **Lamb|ris** [lãbri:, frz.] *m. Gen.* - [-bri:s] *Pl.* - [-bri:s], *österr.: f. Gen.* - *Pl.* -brien Wandtäfelung
Lam|brus|co *auch:* **Lamb|rus|co** [ital.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* - süßer, perlender Rotwein aus Italien
Lamb|skin [læ:m-, engl.] *n. 9* eine Lammfellimitation aus Plüsch
Lambs|wool [læ:mzwu:l] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Lammwolle
la|mee *auch:* **la|mé** [frz.] *unflektierbar* aus Lamé
La|mee *auch:* **La|mé** *m. 9* mit Metallfäden durchwirktes Seidengewebe
la|mel|lar [lat.] wie Lamellen, streifig, geschichtet
La|mel|le *f. 11* **1.** Blättchen, dünne Scheibe aus Papier, Metall, Kunststoff **2.** Sporenträger unter dem Hut der Blätterpilze
la|mel|len|för|mig
la|men|ta|bel [lat.] *veraltet:* beklagenswert
La|men|ta|ti|on *f. 10* Klagelied
la|men|tie|ren *intr. 3* jammern, klagen
La|men|to *n. 9* **1.** Klage, Gejammer **2.** *Mus.:* Klagelied
La|met|ta [ital.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** langer, schmaler Streifen aus gold- oder silberfarbenem Zinn oder Aluminium (als Christbaumschmuck) **2.** *ugs., spött.:* Ordensschmuck
La|mi|na [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -nae [-nɛ:] **1.** blattförmiges Organteil **2.** Fläche des Laubblattes, Blattspreite
la|mi|nar langsam und daher wirbelfrei, parallel fließend
La|mi|na|ria *f. Gen.* - *Pl.* -ri|en eine Braunalge
La|mi|nat *n. 1 nur Sg.* aus Kunststoffen und -harzen aufgebauter Schichtpressstoff für chemikalien- und witterungsbeständige Beschichtungen, z. B. von Fußböden
la|mi|nie|ren *tr. 3* **1.** Spinnmaterial l.: strecken, damit sich die Fasern längs richten **2.** Buchdeckel l.: mit Glanzfolie überziehen **3.** Glas l.: durch Mischen und Zusammenschmelzen verschiedenfarbiger Gläser färben **4.** Papier l.: in Folie schweißen
Lamm *n. 4*
Lämm|chen *n. 7*
lam|men *intr. 1* ein Lamm werfen, Junges bekommen (Schaf)
Läm|mer|gei|er *m. 5, veraltete Bez. für* Bartgeier
Läm|mer|wol|ke *f. 11* Schäfchenwolke
Lamm|fell *n. 1*
Lamm|fleisch *n. 1 nur Sg.*
lamm|fromm gehorsam, ruhig (Pferd)
Lamm|ko|te|lett *n. 9*
Lämm|lein *n. 7*
Lamms|ge|duld *f. Gen.* - *nur Sg.*
Lam|pas [frz.] *m. Gen.* - *Pl.* - schweres Damastgewebe (als Möbelbezug)
Lam|pas|sen *Pl.* breite Streifen an Uniformhosen
Lämp|chen *n. 7*
Lam|pe **1.** *f. 11* **2.** [nach dem männl. Vornamen Lampert, Lamprecht] Meister Lampe: Name des Hasen in der Tierfabel
Lam|pen|fie|ber *n. 5 nur Sg.* Erregung, Spannung, Angst (von Künstlern, Sportlern) vor dem Auftreten
Lam|pen|schirm *m. 1*
Lam|pi|on [lãpjɔ̃:, österr.: lampjo:n, ugs.: lampjɔŋ, frz.] *m. od. n. 9* Laterne aus buntem Papier
Lam|pre|te *auch:* **Lamp|re|te** *f. 11* ein Meeresfisch, Meerneunauge
LAN *EDV, Abk. für* local area network: lokales Rechnernetzwerk
Lan|ça|de [lãsa:d(ə), frz.] *f. 11, Hohe Schule:* Bogensprung
Lan|cier [lãsje:, frz.] *m. 9* **1.** *früher:* Reiter mit Lanze, Ulan **2.** dem Kontertanz ähnlicher Tanz
lan|cie|ren [lãsi:-] *tr. 3* **1.** in Gang bringen **2.** geschickt an einen günstigen Platz, in eine vorteilhafte Position bringen
Land *n. 4, poet.: n. 1;* an L. gehen; aus aller Herren Länder(n); außer Landes gehen; L. unter: eine Küste, Insel ist überflutet; zu Wasser, zu Lande und in der Luft; hier zu Lande *oder:* hierzulande
land|ab *in der Wendung* landauf, landab
Land|adel *m. 5 nur Sg.*
Land|am|mann *m. 4, in einigen Schweizer Kantonen:* Regierungspräsident
Land|ar|beit *f. 10*
Land|ar|bei|ter *m. 5*
Land|arzt *m. 2*
Land|au|er *auch:* **Lan|dau|er** [nach der Stadt Landau] *m. 5* viersitziger Pferdewagen mit zusammenklappbarem Verdeck
land|auf *in der Wendung* landauf, landab
land|aus *in der Wendung* landaus, landein
Land|be|völ|ke|rung *f. 10*
Land|be|woh|ner *m. 5*
Land|brot *n. 1*
Länd|chen *n. 7*
Län|de *f. 11, landschaftl.:* Landungsplatz
Lan|de|bahn *f. 10*
Lan|de|er|laub|nis *f. 1*
Land|ei *n. 3* **1.** Hühnerei (von artgerecht gehaltenen Hühnern) **2.** *übertr., scherzh.:* Person aus der Provinz
land|ein *in der Wendung* landein, landaus
land|ein|wärts
Lan|de|klap|pe *f. 11* (bei Flugzeugen) ausgefahrene Klappe an den Tragflächen
Lan|de|ma|nö|ver [-vər] *n. 5*
lan|den *tr. u. intr. 2*
Land|en|ge *f. 11*
Lan|de|platz *m. 2*
Län|de|rei|en *Pl.*
Län|der|kampf *m. 2*
Län|der|kun|de *f. 11 nur Sg.* Geografie
län|der|kund|lich
Län|der|na|me *m. 15*
Län|der|re|gie|rung *f. 10*
Län|der|spiel *n. 1*
län|der|über|grei|fend
Land|er|zie|hungs|heim *n. 1*
Lan|des|amt *n. 4*
Lan|des|auf|nah|me *f. 11* (staatl.) Vermessung und kartograf. Darstellung eines Landes
Lan|des|bank *f. 10*
Lan|des|bi|schof *m. 2*
Lan|des|chef [-ʃɛf] *m. 9*
Lan|des|ebe|ne *f. Gen.* - *nur Sg., meist in der Wendung* auf Landesebene: nur für ein Bundesland (verbindlich), von einem Bundesland (beschlossen); *Ggs.:* Bundesebene
Lan|des|far|ben *Pl.* die Farben der Fahne, Ordensbänder, Schlagbäume usw. eines Landes
Lan|des|fürst *m. 10*
Lan|des|ge|richt *n. 1*
Lan|des|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*

Lan|des|gren|ze *f. 11*
Lan|des|haupt|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te *oder* -män|ner, *österr.:* Regierungschef eines Bundeslandes
Lan|des|haupt|stadt *f. 2*
Lan|des|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en
lan|des|herr|lich
Lan|des|ho|heit *f. 10 nur Sg.*
Lan|des|in|ne|re *n. 18*
Lan|des|kir|che *f. 11*
Lan|des|kri|mi|nal|amt *n. 4*
Lan|des|kun|de *f. 11 nur Sg.* Lehre von einem bestimmten Land, im Unterschied zur Länderkunde
lan|des|kund|lich
Lan|des|li|ga *f. Gen.* - *Pl.* -gen, *Sport*
Lan|des|lis|te *f. 11*
Lan|des|meis|ter|schaft *f. 10*
Lan|des|mut|ter *f. 6*
Lan|des|par|la|ment *n. 1*
Lan|des|par|tei|tag *m. 1*
Lan|des|recht *n. 1* Recht eines Bundeslandes
Lan|des|re|gie|rung *f. 10* Regierung eines (bestimmten) Landes
Lan|des|spra|che *f. 11*
Lan|des|trau|er *f. 11 nur Sg.*
lan|des|üb|lich
Lan|des|vater *m. 6*
Lan|des|ver|rat *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Angriff auf die äußere Sicherheit des eigenen Landes, Verrat von Staatsgeheimnissen usw.; vgl. Hochverrat
Lan|des|ver|rä|ter *m. 5*
Lan|des|ver|si|che|rungs|an|stalt *f. 10* (*Abk.:* LVA)
Lan|des|ver|wei|sung *f. 10*
lan|des|ver|wie|sen
Lan|des|wäh|rung *f. 10*
lan|des|weit
Lan|des|zen|tral|bank *auch:* **Lan|des|zent|ral|bank** *f. 10* (*Abk.:* LZB)
Lan|de|ver|bot *n. 1*
Land|flucht *f. Gen.* - *nur Sg.* Abwanderung der bäuerl. Bevölkerung in die Städte
Land|frau *f. 10* im landwirtschaftl. Bereich tätige Frau
land|fremd
Land|frie|de *m. 15*, **Land|frie|den** *m. 7*
Land|frie|dens|bruch *m. 2*
Land|funk *m. 1*
Land|gang *m. 2, Seemannsspr.*
Land|ge|mein|de *f. 11*
Land|ge|richt *n. 1* (*Abk.:* LG)
Land|ge|richts|rat *m. 2*
Land|ge|win|nung *f. 10*
Land|graf *m. 10, bis 1806:* an der Spitze einer Landgrafschaft stehender Amtsträger
Land|gut *n. 4*
Land|haus *n. 4*
Land|jä|ger *m. 5* eine Dauerwurst
Land|kaf|fee *m. 9* Kaffee-Ersatz aus Zichorienwurzeln
Land|kärt|chen *n. 7* ein Schmetterling
Land|kar|te *f. 11*
Land|kli|ma *n. Gen.* -s *nur Sg.* Binnenklima, Kontinentalklima
Land|kreis *m. 1*
land|läu|fig
Land|le|ben *n. 7 nur Sg.*
Land|ler, Länd|ler *m. 5* süddt., schweiz. und österr. Volkstanz
Land|leu|te *Pl.*
länd|lich
Länd|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Land|luft *f. 2 nur Sg.*
Land|macht *f. 2*
Land|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te Bauer
Land|mar|ke *f. 11* hervorgehobener Punkt im Gelände
Land|ma|schi|ne *f. 11*
Land|mi|ne *f. 11*
Land|nah|me *f. 11* das Inbesitznehmen, Besiedeln von Land (durch ein Volk)
Land|par|tie *f. 11*
Land|pfle|ger *m. 5, in Luthers Bibelübersetzung:* Statthalter, Prokurator
Land|pla|ge *f. 11*
Land|po|me|ran|ze *f. 11, ugs.:* linkisches, einfaches Mädchen vom Land
Land|rat *m. 2* oberster Beamter eines Landkreises
Land|rats|amt *n. 4*
Land|rat|te *f. 11, Bez. der Seeleute für* Nichtseemann
Land|re|gen *m. 7* anhaltender Regen
Land|ro|ver® [lændroʊvə(r), engl.] *m. 5* geländegängiger Pkw mit Allradantrieb
Land|sas|se *m. 11, früher:* Untertan eines Landesherrn, der seinerseits dem König unterstand
Land|schaft *f. 10*
land|schaft|lich
Land|schafts|ma|ler *m. 5*
Land|schafts|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
land|schafts|pfle|ge|risch
Land|schafts|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Land|schafts|schutz|ge|biet *n. 1* (*Abk.:* LSG)
Land|schul|heim *n. 1* Landerziehungsheim
Land|ser *m. 5, ugs.:* Soldat (im Mannschaftsstand)
Lands|ge|mein|de *f. 11, in einigen Schweizer Kantonen:* Versammlung der wahlberechtigten Bürger
Land|sitz *m. 1*
Lands|knecht *m. 1*
Lands|knechts|lied *n. 3*
Lands|mål [-mɔːl, norw.] *n. Gen.* - *nur Sg.* die norw. Landessprache auf westnorw. Grundlage; vgl. Bokmål
Lands|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leute Einwohner des gleichen Landes; im Urlaub haben wir viele Landsleute getroffen
Lands|män|nin *f. 10*
lands|män|nisch
Lands|mann|schaft *f. 10* **1.** *seit dem 16. Jh.:* Zusammenschluss von Studenten einer Universität nach ihrer landschaftl. Herkunft **2.** *nach dem 2. Weltkrieg auch:* Zusammenschluss von Heimatvertriebenen je nach ihren Heimatländern
Land|stadt *f. 2* einem Landesherrn unterstehende Stadt, im Unterschied zur Reichsstadt
Land|stän|de *Pl., früher:* Vertretungen der privilegierten Stände auf dem Landtag
land|stän|disch
Land|stra|ße *f. 11*
Land|strei|cher *m. 5*
Land|streit|kräf|te *Pl.*
Land|strich *m. 1*
Land|sturm *m. 2* **1.** *urspr.:* das letzte Aufgebot aller Wehrpflichtigen und vom Wehrdienst Zurückgestellten **2.** *dann:* die älteren Jahrgänge der Wehrpflichtigen **3.** *schweiz.:* (bis 1995) dritte (oberste) Altersklasse der schweiz. Wehrdienstpflichtigen
Land|sturm|mann *m. 4*
Land|tag *m. 1* **1.** *früher:* Versammlung der Landstände **2.** *heute:* Volksvertretung der Länder
Land|tags|ab|ge|ord|ne|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Land|tags|wahl *f. 10*
Land|tier *n. 1*
Lan|dung *f. 10*
Lan|dungs|brü|cke *f. 11*
Lan|dungs|steg *m. 1*
Land|ur|laub *m. 1*
Land|ver|mes|sung *f. 10*
Land|vogt *m. 2, früher:* im Heili-

lang ↔ der Lange: Großschreibung von Adjektiven

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben: *des Langen und Breiten, des Längeren, der Lange dort drüben*. § 57 (1)
Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen.

In einigen Fällen schreibt man klein, obwohl Ähnlichkeit mit substantivierten Adjektiven besteht. Dazu gehören feste Fügungen aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel: *über kurz oder lang*. § 58 (3.1)
Ebenso: *schwarz auf weiß, von klein auf, durch dick und dünn*.
Ist das Adjektiv einer solchen Fügung jedoch dekliniert, ist auch die Großschreibung zulässig: *seit langem/Langem*. § 58 (3.2)
Ebenso: *seit längerem/Längerem, von neuem/Neuem*.

gen Römischen Reich vom König eingesetzter Verwalter eines reichsunmittelbaren Gebietes
Land|vog|tei *f. 10* Verwaltungsbezirk eines Landvogtes
land|wärts
Land|weg *m. 1*
Land|wehr *f. 10* **1.** *MA:* Grenzbefestigung (Graben, Wall und Buschwerk) **2.** *später:* alle Wehrpflichtigen bis zum 39., dann vom 35. bis 45. Jahr **3.** *schweiz.:* (bis 1995) zweite Altersklasse der schweizerischen Wehrdienstpflichtigen
Land|wehr|mann *m. 4*
Land|wein *m. 1*
Land|wind *m. 1* vom Land her wehender Wind; *Ggs.:* Seewind
Land|wirt *m. 1*
Land|wirt|schaft *f. 10*
land|wirt|schaft|lich
Land|wirt|schafts|mi|nis|ter *m. 5*
Land|wirt|schafts|mi|nis|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en
Land|wirt|schafts|wis|sen|schaft *f. 10*
Land|zun|ge *f. 11*
lang; lang und breit; des Langen und Breiten; sich des Längeren über etwas auslassen; lang, lang ist's her; seit langem *oder:* Langem; seit längerem *oder:* Längerem; über kurz oder lang; etwas lang ausrollen; (im Winter) langlaufen; etwas lang strecken *oder:* langstrecken; das Band lang ziehen *oder:* langziehen; jmdm. die Ohren lang ziehen *oder:* langziehen *ugs.;* lang anhaltendes *oder:* langanhaltendes Regenwetter; die lang ersehnte *oder:* langersehnte Freiheit; lang gehegt *oder:* langgehegt; lang gestreckt *oder:* langgestreckt; ein lang gezogener *oder:* langgezogener Ton; vgl. lange
lang an|hal|tend *auch:* **lang|an|hal|tend**
lang|är|me|lig, lang|ärm|lig
lang|at|mig weitschweifig, allzu ausführlich
Lang|at|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
Lang|bein *n. 1;* Meister L. *volkstüml.:* der Storch
lang|bei|nig
lan|ge, lang; lange brauchen, lange schlafen; nicht lange danach; schon lange; es ist lange her
Län|ge *f. 11;* der L. lang, der L. nach hinfallen
lan|gen 1. *intr. 1* genügen, ausreichen; das langt jetzt aber mal **2.** *intr. 1* greifen; nach etwas l. **3.** *tr. 1;* jmdm. eine l. *ugs.:* jmdn. ohrfeigen
län|gen *tr. 1* länger machen, verlängern; sie hat ihre Hose gelängt
Län|gen|grad *m. 1*
Län|gen|kreis *m. 1*
Län|gen|maß *n. 1*
län|ger|fris|tig
lang er|sehnt *auch:* **lang|er|sehnt**
Lan|get|te [frz.] *f. 11,* **Lan|get|ten|stich** *m. 1* Schlingenstich, der zum Befestigen von Stoffrändern verwendet wird
lan|get|tie|ren *tr. 3* mit Langetten einfassen
Lan|ge|wei|le, Lang|wei|le *f. Gen.* der Langeweile *oder:* Langenweile *nur Sg.;* aus L. *oder:* Langerweile
Lan|ge|zeit *f. 10 nur Sg., schweiz.:* Sehnsucht, Heimweh
Lang|fin|ger *m. 5, ugs.:* Dieb
lang|fin|ge|rig, lang|fing|rig
lang|fris|tig
lang ge|hegt *auch:* **lang|ge|hegt**
lang ge|streckt *auch:* **lang|ge|streckt**
lang ge|zo|gen *auch:* **lang|ge|zo|gen**

lang gezogen oder langgezogen

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivischem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden, wenn ihnen kein Verb zugrunde liegt, für das (etwa aufgrund einer übertragenen Bedeutung) ausschließlich Zusammenschreibung zulässig ist: *ein lang gezogener / langgezogener Schrei* ↔ *der lahmgelegte Verkehr* (zu *lahmlegen* = zum Erliegen bringen). § 36 (2.1), § 36 (1.3)
Ebenso: *die lang anhaltenden / langanhaltenden Proteste*.

! Kommt einer der beiden Bestandteile einer Adjektiv-Partizip-Verbindung in der gleichen Form oder Bedeutung nicht selbstständig vor, gilt auch nur die Zusammenschreibung: *eine richtiggehende Zumutung, ein kleinkarierter Mensch*. § 36 (1.2)

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass Verbindungen aus *lang* und Partizipien im Allgemeinen als zusammengehörige Adjektive empfunden werden, daher empfiehlt sich hier die Zusammenschreibung: *Nahende Güterzüge kündigen sich mit einem langgezogenen Warnton an.*

Lang|haar|da|ckel *m. 5*
lang|haa|rig
lang|hal|sig
Lang|haus *n. 4* = Langschiff
lang|hin
Lang|holz *n. 4*
lang|jäh|rig
lang|köp|fig
Lang|lauf *m. 2, Sport:* Skilauf in ebenem Gelände
lang|lau|fen *intr. 76, Sport:* Langlauf betreiben; vgl. lang

etwas lang ziehen / langziehen ↔ sich langlegen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb mit wörtlicher Bedeutung werden in der Regel getrennt geschrieben: *leer stehen, tief schlafen, viel fragen.* § 34 (2.3)
Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Sie können auch zusammengeschrieben werden: *etwas lang ziehen / langziehen, lang drehen / langdrehen* (so daran ziehen oder drehen, dass es am Ende lang ist). § 34 (2.1)
Dies gilt auch in den Redewendungen: *jmdm. die Ohren/Hammelbeine lang ziehen / langziehen.*

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung lässt sich nicht aus ihren Einzelbestandteilen bestimmen. Diese Verbindungen schreibt man zusammen: *sich langlegen* (= der Länge nach hinfallen), *langlaufen* (= Skilanglauf betreiben), *sich langmachen* (= sich hinlegen). § 34 (2.2)

lang|le|big
Lang|le|big|keit *f. 10 nur Sg.*
lang|le|gen *tr. 1, ugs.:* sich l.: sich hinlegen, um zu entspannen, zu schlafen
läng|lich; länglich rund
läng|lich rund
lang|ma|chen *refl. 1* sich strecken
lang|mäh|nig
Lang|mut *f. Gen. - nur Sg.*
lang|mü|tig
Lang|mü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
lang|na|sig
Lan|go|bar|de *m. 11* Angehöriger eines ostgerman. Volkes
lan|go|bar|disch
Lang|ohr *n. 12, scherzh.:* Hase, Esel
lang|oh|rig
längs **1.** der Länge nach; längs gestreift *oder:* längsgestreift **2.** *Präp. mit Gen. oder Dat.;* längs des Flusses, dem Fluss
Längs|ach|se [-ks-] *f. 11*
lang|sam; l. fahren, gehen, sein; langsamer Walzer; das geht mir alles zu l.
Lang|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
lang|schä|de|lig, lang|schäd|lig
Lang|schäf|ter *m. 5, ugs.:* Stiefel mit langem Schaft
lang|schäf|tig
Lang|schiff *n. 1* Hauptteil einer Basilika oder einer Hallenkirche, Langhaus
Lang|schlä|fer *m. 5*
Lang|schnäb|ler *m. 5*
längs ge|streift *auch:* **längs|gestreift;** ein längs gestreifter *oder:* längsgestreifter Pulli
Lang|spiel|plat|te *f. 11 (Abk.:* LP)
Längs|rich|tung *f. 10*
längs|schiffs
Längs|schnitt *m. 1*
längs|seit *Seemannsspr. für* längsseits
Längs|sei|te *f. 11*
längs|seits *mit Gen.* an der langen Seite (des Schiffes), in der Längsrichtung (des Schiffes)
Längs|strei|fen *m. 7*
längst schon lange, seit langem
Längs|tal *n. 4*
lang|stän|ge|lig
lang|stäng|lig
längs|tens *ugs.:* spätestens
lang|stie|lig; *auch ugs.:* langweilig, weitschweifig
Lang|stie|lig|keit *f. 10 nur Sg., ugs.*
lang stre|cken *auch:* **lang|strecken** *tr. 1*
Lang|stre|cken|flug *m. 2*
Lang|stre|cken|lauf *m. 2*
Lang|stre|cken|läu|fer *m. 5*
Langue|doc [lãgdɔk] *n. od. f. Gen. -* frz. Landschaft
Langue|doc|wein *auch:* **Languedoc-Wein** [lãgdɔk-] *m. 1*
Lan|gus|te [frz.] *f. 11* ein Speisekrebs
Lang|wei|le *f. Gen. - nur Sg.* = Langeweile
lang|wei|len *tr. 1*
Lang|wei|ler *m. 5* langweiliger Mensch
lang|wei|lig
Lang|wei|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Lang|wel|le *f. 11* Rundfunkwelle mit 1000-10 000 m Länge
Lang|wied *f. 10,* **Lang|wie|de** *f. 11, an Leiterwagen:* langes Rundholz, das Vorder- und Hintergestell miteinander verbindet
lang|wie|rig
lang|zeit|ar|beits|los
Lang|zeit|ar|beits|lo|se(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Lang|zeit|ge|dächt|nis *n. 1 nur Sg.*
Lang|zeit|scha|den *m. 8*
Lang|zeit|stu|die [-djə] *f. 11*
Lang|zeit|wir|kung *f. 10*
lang zie|hen *auch:* **lang|zie|hen** *tr. 187*
La|ni|tal|fa|ser [ital.] *f. 11* aus Kasein hergestellter, wollähnlicher Faserstoff
La|no|lin *n. 1 nur Sg.* Mischung aus Wollfett, Paraffin und Wasser, die als Ausgangsstoff für Salben dient
LAN-Par|ty [-pa:(r)tı] *f. 9, EDV:* Veranstaltung, bei der sich die Teilnehmer mittels eines lokalen Netzwerks in gemeinsamen Computerspielen messen
Lan|than [griech.] *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* La) chem. Element
Lan|tha|nit *n. 1* ein Mineral
La|nu|go [lat.] *f. Gen. - Pl.* -gi|nes [-ne:s] Wollhaar, Flaum, Haarkleid des Embryos
Lan|yard [lænjəd, engl.] *n. 9* Kordel, Schnur, an der zumeist kleine Gegenstände getragen werden (z. B. Pfeife, USB-Stick)
Lan|za|ro|te eine der Kanarischen Inseln
Lan|ze *f. 11;* eine L. für jmdn. brechen: für jmdn. eintreten, für ihn sprechen
Lan|zen|stoß *m. 2*
Lan|zett|bo|gen *m. 7* schmaler Spitzbogen (bes. in der engl. Gotik)
Lan|zet|te *f. 11* kleines, zweischneidiges Operationsmesser
Lan|zett|fens|ter *n. 5* langes, schmales, frühgotisches Fenster
Lan|zett|fisch|chen *n. 7* einfaches, fischähnl. Chordatier, Amphioxus
lan|zi|nie|ren *intr. 3* blitzartig schmerzen
La|o|ko|on Gestalt der griechischen Sagen
La Ola *f. Gen. - - Pl. - -s, Sport:* koordinierte Bewegung der Zuschauer in einem Stadion, die einer Welle ähnelt
La|os Staat in Hinterindien
La|o|te *m. 11* Einwohner von Laos
la|o|tisch
La Pal|ma eine der Kanarischen Inseln
La|pa|ro|skop *auch:* **La|pa|ros|kop**

L LAN

[griech.] *n. 1* Instrument zur Untersuchung der Bauchhöhle
La|pa|ro|sko|pie *auch:* **La|pa|ros|ko|pie** *f. 11*
La|pa|ro|to|mie *f. 11* operative Öffnung der Bauchhöhle
La Paz [- pa:θ] Hauptstadt von Bolivien
la|pi|dar [lat.] kurz, einfach, bündig und treffend
La|pi|där *m. 1* Schleif- und Poliergerät der Uhrmacher
La|pi|da|ri|tät *f. 10 nur Sg.*
La|pi|da|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** Sammlung von Steindenkmälern und -inschriften **2.** Steinsammlung
La|pi|dar|schrift *f. 10* Schrift in Großbuchstaben ohne Verzierung, bes. für Steininschriften
La|pil|li, Ra|pil|li [ital.] *Pl.* kleine Lavastückchen
La|pis|la|zu|li *m. Gen.* - *Pl.* - blauer Halbedelstein, Lasurstein
Lap|pa|lie [-ljə] *f. 11* Kleinigkeit, Nichtigkeit; jmdn. wegen einer L. belästigen
Läpp|chen *n. 7*
Lap|pe *m. 11,* Lapp|län|der *m. 5* Einwohner von Lappland, Same
Lap|pen *m. 7*
läp|pen *tr. 1* sehr glatt schleifen, reibschleifen (Werkstücke)
Lap|pen|tau|cher *m. 5* ein Tauchvogel
Läp|pe|rei *f. 10* läppische Sache, Nichtigkeit
läp|pern **1.** *tr. 1, nur unpersönlich, ugs.;* es läppert mich nach …: es gelüstet mich nach …; *bair.:* etwas läppert: etwas ist langweilig, sinnlos **2.** *refl. 1, ugs.;* sich (zusammen)läppern: immer mehr werden
lap|pig **1.** wie ein Lappen geformt (z.B. Organ) **2.** schlaff, weich **3.** gering, wertlos, lächerlich wenig; lappige zehn Euro
lap|pisch, lapp|län|disch
läp|pisch töricht, lächerlich
Lapp|län|der *m. 5* = Lappe
lapp|län|disch, lap|pisch
Lap|sus [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* - (geringfügiger) Fehler, kleiner Verstoß, Versehen
Lap|sus Ca|la|mi *m. Gen.* - *Pl.* - Schreibfehler
Lap|sus Lin|gu|ae [-guɛ:] *m. Gen.* - *Pl.* - Sprechfehler, Sichversprechen
Lap|sus Me|mo|ri|ae [-riɛ:] *m. Gen.* - *Pl.* - Gedächtnisfehler
Lap|top [læptɔp, engl. etwa »auf dem Schoß«] *m. 9* tragbarer, stromnetzunabhängiger Personal Computer
Lär|che *f. 11* ein Nadelbaum
La|ren [lat.] *Pl., röm. Myth.:* Schutzgeister des Hauses und der Familie
large [la:rʒ, frz.] *schweiz. für* großzügig
lar|ghet|to [ital.] *Mus.:* etwas getragen, etwas breit
Lar|ghet|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ti larghetto zu spielendes Musikstück
lar|go *Mus.:* getragen, langsam
Lar|go *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ghi langsames, getragenes Musikstück
La|ri *m. Gen.* - *Pl.* La|re|bi *oder bei Zahlenangaben:* - (*Abk.:* GEL) Währungseinheit in Georgien, 100 Tetri
la|ri|fa|ri [Bildung aus den ital. Solmisationssilben la, re, fa, re] nichts da!, Unsinn!
La|ri|fa|ri *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Geschwätz, Unsinn
Lärm *m. 1 nur Sg.*
lärm|arm
Lärm|be|läs|ti|gung *f. 10*
Lärm|be|las|tung *f. 10*
lärm|emp|find|lich
lär|men *intr. 1*
lär|mig
lar|moy|ant *auch:* **lar|mo|yant** [larmoajant, frz.] rührselig, weinerlich
Lar|moy|anz *auch:* **Lar|mo|yanz** *f. 10 nur Sg.*
Lärm|pe|gel *m. 5*
Lärm|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
La Ro|chelle [-ʃɛl] frz. Hafenstadt
L'art pour l'art [la:r pur la:r, frz. »die Kunst für die Kunst«] Schlagwort für die Auffassung, dass die Kunst nur nach rein künstler. Maßstäben zu beurteilen sei
lar|val [-va:l, lat.] zur Larve gehörig
Lärv|chen *n. 7* kleine Larve
Lar|ve *f. 11* **1.** Jugendform mancher Tiere **2.** Gesichtsmaske
lar|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* verbergen
lar|viert [-vi:rt] *Med.:* verborgen, ohne typ. Merkmale
La|ryn|gal [griech.] *m. 1,* **La|ryn|ga|lis** *f. Gen.* - *Pl.* -les [-le:s] Kehlkopflaut
la|ryn|ge|al zum Kehlkopf gehörig; von ihm ausgehend
La|ryn|gi|tis *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den Kehlkopfentzündung
La|ryn|go|fis|sur *f. 10*
La|ryn|go|lo|ge *m. 11*
La|ryn|go|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Kehlkopf und seinen Erkrankungen
la|ryn|go|lo|gisch
La|ryn|go|skop *auch:* **La|ryn|gos|kop** *n. 1* Kehlkopfspiegel
La|ryn|go|sko|pie *auch:* **La|ryn|gos|ko|pie** *f. 11* Kehlkopfuntersuchung mit dem Laryngoskop
La|ryn|go|to|mie *f. 11* Kehlkopfschnitt
La|rynx *m. Gen.* - *Pl.* -ryn|gen Kehlkopf
La|sa|gne *auch:* **La|sag|ne** [lasanje, ital.] *nur Pl.* mit einer Füllung geschichtete, überbackene Nudelblätter
lasch träge, energielos
La|sche *f. 11* **1.** ein Verbindungsstück zweier stumpf aneinanderstoßender Konstruktionsteile **2.** Papier-, Stoff-, Lederstück als Verschluss, Schmuck oder Schutz
La|se *f. 11, mitteldt.:* Henkelkrug
La|ser [lɛɪzə(r), Kurzwort aus light amplification by stimulated emission of radiation »Lichtverstärkung durch angeregte Aussendung von Strahlung«] *m. 5* Gerät zum Erzeugen stark gebündelter Lichtstrahlen
La|ser|be|hand|lung [lɛɪzə(r)-] *f. 10, Med.* = Lasertherapie
La|ser|chir|ur|gie *auch:* **La|ser|chi|rur|gie** [lɛɪzə(r)çir-] *f. 11 nur Sg.* Teilgebiet der Chirurgie
La|ser|disc [lɛɪzə(r)-, engl.] *f. 9* Bildplatte, deren elektron. Daten mittels eines Lasers gelesen werden können
La|ser|dru|cker [lɛɪzə(r)-] *m. 5*
La|ser|poin|ter [lɛɪzə(r)pɔɪntə(r), engl.] *m. 5* optisches Zeigegerät
La|ser|strahl [lɛɪzə(r)-] *m. 12*
La|ser|strah|len [lɛɪzə(r)-] *Pl.*
La|ser|the|ra|pie [lɛɪzə(r)-] *f. 11, Med.:* Behandlung mit Laserstrahlen, Laserbehandlung
La|ser|waf|fe [lɛɪzə(r)-] *f. 11*
la|sie|ren *tr. 3* mit Lasur oder Lasurfarbe bestreichen
Lä|si|on [zu: lädieren] *f. 10* Verletzung
Las|ker-Schü|ler, *Else* dt. Schriftstellerin
lass **1.** schlapp, müde, kraftlos **2.** lässig, nachlässig

L
LAS

Las|salle [lasal], *Ferdinand* dt. Politiker
las|sen *tr. 75;* er lässt es bleiben; ich habe es lieber gelassen; *aber:* ich habe es sein lassen *oder:* seinlassen; ich habe ihn in dem Glauben gelassen; *aber:* ich habe ihn rufen, gehen lassen; einen Gegenstand fallen lassen; *aber:* jmdn. fallen lassen *oder:* fallenlassen: nicht mehr unterstützen; jmdn. (nicht) entkommen, gehen lassen; sich gehen lassen *oder:* gehenlassen; die letzte S-Bahn fahren lassen; *aber:* etwas fahren lassen *oder:* fahrenlassen: etwas aufgeben; jmdn. hängen lassen *oder:* hängenlassen: jmdn. enttäuschen; *aber nur:* die Ohren hängen lassen; jmdn. laufen lassen *oder:* laufenlassen: jmdn. entkommen lassen; jmdn., etwas links liegen lassen *oder:* liegenlassen: jmdn., etwas nicht beachten; sein Tun und Lassen
läs|sig
Läs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
läss|lich geringfügig; lässliche Sünde
Las|so [span.] *n. 9* Wurfschlinge zum Einfangen von Tieren
Last *f. 10* **1.** Gewicht, Fracht, Bürde, Beschwernis **2.** *Pl.* Schulden, Steuern, Verbindlichkeiten; das geht zu meinen Lasten; zu Lasten *oder:* zulasten von XY **3.** *auf Schiffen:* Vorrats-, Frachtraum unter dem Deck
Last|arm *m. 1* Teil des Hebels, der die Last bewegt; *Ggs.:* Kraftarm
Last|au|to *n. 9*
last, but not least [la:st bʌt nɔt li:st, engl.] an letzter Stelle genannt, aber deswegen nicht weniger wichtig
las|ten *intr. 2*
Las|ten|auf|zug *m. 2*
Las|ten|aus|gleich *m. 1 nur Sg.* (*Abk.:* LA) Vermögensausgleich zwischen kriegsgeschädigten und nichtkriegsgeschädigten Personen
las|ten|frei
Las|ten|seg|ler *m. 5* großes Segelflugzeug zum Transport von Lasten
Las|ten|zug *m. 2*
Las|ter **1.** *m. 5, ugs.:* Lastkraftwagen **2.** *n. 5* schlechte oder sittlich nicht einwandfreie Gewohnheit

Läs|te|rei *f. 10*
Läs|te|rer *m. 5*
las|ter|haft
Las|ter|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Las|ter|höh|le *f. 11, ugs., scherzh.*
Läs|te|rin *f. 10*
Las|ter|le|ben *n. 7 nur Sg.*
läs|ter|lich
Läs|ter|maul *n. 4*
läs|tern *tr. u. intr. 1;* ich lästere, lästre; wir haben gestern den ganzen Abend gelästert
Läs|te|rung *f. 10*
Läs|ter|zun|ge *f. 11*
Las|tex *n. Gen. - nur Sg.* Gewebe aus mit Kunstseide umsponnenen Gummifäden
läs|tig; l. werden; jmdm. lästig fallen *oder:* lästigfallen
...las|tig mit Übergewicht im genannten Bereich, z. B. oberlastig, kopflastig, linkslastig
läs|tig|fal|len *auch:* **läs|tig fal|len** *intr. 33;* jmdm. lästigfallen *oder:* lästig fallen
Las|tig|keit *f. 10 nur Sg.* höchste Belastbarkeit (eines Schiffes)
Läs|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Las|ting [engl.] *m. 9* ein Kammgarngewebe
Last|kahn *m. 2*
Last|kraft|wa|gen *m. 7* (*Abk.:* Lkw, LKW)
Last-Mi|nute-... [-mɪnɪt-] *in Zus.:* in letzter Minute, kurz vor Schluss
Last-Mi|nute-An|ge|bot [-mɪnɪt-] *n. 1*
Last|schiff *n. 1*
Last|schrift *f. 10; Ggs.:* Gutschrift
Last|tier *n. 1*
Last|trä|ger *m. 5*
Last|wa|gen *m. 7*
Last|zug *m. 2*
La|sur [pers.] *f. 10* durchsichtige Lack- oder Farbschicht
La|sur|far|be *f. 11* durchsichtige Farbe
La|sur|stein *m. 1* = Lapislazuli
las|ziv [lat.] zweideutig, schlüpfrig
Las|zi|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
Lä|ta|re [lat. »freue dich«] *ohne Artikel* dritter Sonntag vor Ostern
La|tein *n. Gen. -s nur Sg.* latein. Sprache
La|tein|ame|ri|ka die Spanisch oder Portugiesisch sprechenden Staaten Südamerikas
La|tein|ame|ri|ka|ner *m. 5*
la|tein|ame|ri|ka|nisch
La|tei|ner *m. 5* jmd., der Latein kann

la|tei|nisch
La|tei|nisch *n. Gen. -(s) nur Sg.* Sprache der alten Römer, urspr. der Latiner, Grundlage der roman. Sprachen
La|tein|schrift *f. 10 nur Sg.*
La|tein|schu|le *f. 11, früher:* Schule mit Latein als Hauptunterrichtsfach
La|tein|se|gel *n. 5* dreieckiges Segel an schräger Rah
La-Tène-Kul|tur [latɛ:n-, nach dem Fundort La Tène in der Schweiz] *f. 10 nur Sg.* kelt. Kultur der La-Tène-Zeit
La-Tène-Zeit [latɛ:n-] *f. 10 nur Sg.* zweite Stufe der mitteleurop. Eisenzeit
La-Tène-zeit|lich [latɛ:n-]
Late-Night-Show [lɛɪtnaɪtʃoʊ, engl.] *f. 9* Unterhaltungssendung, die nachts ausgestrahlt wird
la|tent [lat.] vorhanden, aber nicht in Erscheinung tretend, verborgen, ohne typische Merkmale (auftretend)
La|tenz *f. 10 nur Sg.*
La|tenz|pe|ri|o|de *f. 11* **1.** Entwicklungsperiode, während der kein Stoffwechsel stattfindet, z. B. bei Gliedertieren, Diapause **2.** relativ ruhige, stetige Entwicklung des Kindes etwa vom 6. bis zum 10. Lebensjahr
La|tenz|zeit *f. 10* **1.** Inkubationszeit **2.** Zeitraum zwischen Reiz (eines Nervs) und Reaktion (des Muskels)
la|te|ral [lat.] **1.** seitlich, von der Seite **2.** von der Mittellinie eines Organs abgewandt
La|te|ran [nach der Familie Laterani, der früheren Eigentümerin des Palastes] *m. Gen. -s nur Sg.* der päpstliche Palast in Rom außerhalb der Vatikanstadt
La|te|rit [lat.] *m. 1, in den Tropen und Subtropen:* roter Verwitterungsboden
La|te|rit|bo|den *m. 8*
La|ter|na ma|gi|ca [lat.] *f. Gen. - - Pl.* -nae -cae [-nɛ: -kɛ:] erster Projektionsapparat für Glasdiapositive
La|ter|ne *f. 11; auch Baukunst:* Türmchen mit Fenstern auf der Scheitelöffnung einer Kuppel oder als Zwischenglied unter einem Zwiebelturm
La|ter|nen|pfahl *m. 2*
La|tex [lat.] *m. Gen. - Pl.* -ti|zes

L
LAS

Milchsaft mancher tropischer Pflanzen, aus dem Kautschuk hergestellt wird

La|ti|fun|di|en|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.* Bewirtschaftung mehrerer zusammengefasster Latifundien

La|ti|fun|di|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en *meist Pl.* **1.** *im alten Rom:* großes, von Sklaven bewirtschaftetes Landgut **2.** *später:* von Pächtern bewirtschafteter Land- oder Waldbesitz

La|ti|ner *m. 5* Angehöriger eines idg. Volksstammes in der ital. Landschaft Latium

la|ti|nisch

la|ti|ni|sie|ren *tr. 3* den latein. Sprachformen angleichen, z. B. »Descartes« zu »Cartesius«

La|ti|ni|sie|rung *f. 10*

La|ti|nis|mus *m. Gen.* - *Pl.* -men in eine nichtlat. Sprache übernommenes Element der lat. Sprache

La|ti|nist *m. 10* Kenner, Erforscher, Student der lat. Sprache und Literatur

La|ti|ni|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** mustergültige lateinische Ausdrucksweise **2.** auf lateinischer (d. h. römischer) Herkunft beruhende Eigenart

La|tin|lo|ver [lætınlʌvə(r)] *auch:* **Latin Lo|ver** [lætın lʌvə(r), engl.] *m. Gen.* (-) -s *Pl.* (-) -, *scherzh.:* feuriger, südländ. Liebhaber

La|ti|no *m. 6* Einwanderer aus Lateinamerika in die USA, Hispanic

La|ti|num *n. Gen.* -s *nur Sg.* Schul- oder Ergänzungsprüfung an der Universität in der lat. Sprache; kleines, großes Latinum

La|ti|um *n. Gen.* -s Landschaft in Italien

La|tri|ne *auch:* **Lat|ri|ne** [lat.] *f. 11* **1.** Abort **2.** Senkgrube

La|tri|nen|pa|ro|le *auch:* **Lat|ri|nen|pa|ro|le** *f. 11, Soldatenspr.:* Gerücht

Lats *m. Gen.* - *Pl.* La|ti *oder bei Zahlenangaben:* - (*Abk.:* Ls) Währungseinheit in Lettland, 100 Santims

Latsch *m. 12, ugs.:* Hausschuh, alter Schuh; aus den Latschen kippen *ugs.:* die Beherrschung verlieren

Lat|sche *f. 11 auch:* **Lat|schen|kie|fer** *f. 11* niedrig wachsende Gebirgskiefer, Legföhre

lat|schen *intr. 1, ugs.:* schlurfend, achtlos gehen

lat|schig schlurfend, achtlos (Gang)

Lat|te *f. 11*

Lat|te mac|chi|a|to [- -ki-] *m. od. f. Gen.* - - *Pl.* - -s *oder* - -ti ital. Kaffeegetränk aus Espresso und warmer Milch

Lat|ten|kis|te *f. 11*

Lat|ten|rost *m. 1*

Lat|ten|schuss *m. 2; auch übertr., ugs., abwertend;* einen L. haben: verrückt sein

Lat|ten|zaun *m. 2*

Lat|tich *m. 1* eine Zierpflanze

Lat|wer|ge [griech.] *f. 11* **1.** in Breiform einzunehmende Arznei **2.** Fruchtmus

Latz *m. 2, österr. auch: m. 1* **1.** *an Kleid, Schürze, Hose:* Bruststück **2.** *an Trachtenhosen:* herunterklappbares Vorderteil

Lätz|chen *n. 7*

Latz|ho|se *f. 11* Hose mit Brustlatz

lau; ein laues Lüftchen; ein lauer Mensch *auch übertr.:* jmd., ohne eigene Meinung

Laub *n. 1 nur Sg.;* Laub tragen; Laub tragend *oder:* laubtragend

Laub tragend oder laubtragend

Fügungen aus Substantiv und Verb werden getrennt geschrieben: *Laub tragen, Angst haben, Rad fahren, Ski laufen.* § 55 (4) Bei Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung möglich, wenn die Verbindung beider Wörter als Einheit aufgefasst werden soll: *ein Laub tragender / laubtragender Baum.* § 36 (2.1) Ausschließlich getrennt geschrieben wird jedoch, wenn der erste Bestandteil erweitert ist: *ein rotes Laub tragender Baum.* § 36 E3

Laub|baum *m. 2*

Lau|be **1.** *f. 11* Gartenhäuschen **2.** *m. 11* ein Karpfenfisch

Lau|ben|gang *m. 2*

Lau|ben|ko|lo|nie *f. 11*

Laub|fall *m. 2*

Laub|frosch *m. 2*

Laub|heu|schre|cke *f. 11*

Laub|höl|zer *Pl.* Laub tragende Bäume; *Ggs.:* Nadelhölzer

Laub|hüt|ten|fest *n. 1* mehrtägiges jüd. Erntedankfest

lau|big

Laub|sä|ge *f. 11*

Laub|sä|ge|ar|beit *f. 10*

Laub|sän|ger *m. 5* kleiner Singvogel

Laub tra|gend *auch:* **laub|tra|gend**

Laub|wald *m. 4*

Laub|wech|sel [-ks-] *m. 5*

Laub|werk *n. 1; auch Baukunst:* laubähnl. Verzierung

Lauch *m. 1* ein Liliengewächs, z. B. Zwiebel, Knoblauch, Porree

Lau|da|num [griech.-lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* schmerzstillendes Mittel, z. B. Opium

Lau|da|tio [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -ti|o|nes, Lau|da|ti|on *f. 10* Lobrede (auf Preisträger oder Tote)

Lau|da|tor *m. 13* Lobredner

Lau|des *Pl.* Lobpreisung innerhalb der kath. Stundengebete

Laue, Lau|e|ne *f. Gen.* - *Pl.* Lau|e|nen, *schweiz.:* Lawine

Lau|er **1.** *m. 5* aus Trestern gewonnener Wein **2.** *f. Gen.* - *nur Sg.* Hinterhalt, das Lauern, *nur in den Wendungen* sich auf die L. legen, auf der L. liegen, auf der L. sein

lau|ern *intr. 1;* ich lauere, laure auf ihn

Lauf *m. 2; auch Jägerspr.:* Bein (vom Hund und Haarwild außer Dachs, Marder, Bär); im Lauf(e) der Zeit; im Lauf(e) des Gesprächs

Lauf|ar|beit *f. 10 nur Sg., Sport*

Lauf|bahn *f. 10*

Lauf|bur|sche *m. 11*

Läuf|chen *n. 7* kleiner Lauf (vom Wild als Speise)

lau|fen *intr. u. refl. 76;* sich heiß, müde l.; sich eine Blase l.; jmdn. zweimal um den Platz laufen lassen; eine Maschine laufen lassen; *aber:* man hat ihn laufen lassen *oder:* laufenlassen *übertr., ugs.:* ihn freigelassen; laufen lernen; Gefahr laufen; Ski laufen; es ist zum Auf-und-davon-Laufen

lau|fend ständig, regelmäßig; am laufenden Band; (des) laufenden Jahres, Monats (*Abk.:* lfd. J., lfd. M.): des jetzigen Jahres, Monats; laufendes *oder:* laufender Meter, (des) laufenden Meters (*Abk.:* lfd. m): Maß für eine Ware (z. B. Stoff); laufende Nummer (*Abk.:* lfd. Nr.): einzelne Nummer in einer Reihe oder Liste; auf dem Laufenden sein: Bescheid wissen über das, was vor-

L
LAU

geht; jmdn. auf dem Laufenden halten: ihn über alle Vorkommnisse unterrichten

lau|fen|las|sen *auch:* **lau|fen las-sen** *tr. 75, übertr., ugs.:* nicht verhaften, nicht länger gefangen halten; vgl. laufen

laufen lassen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen von zwei Verben werden in der Regel getrennt geschrieben: *baden gehen, lesen üben, tanzen lernen.* § 34 (4)

Manche Verb-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung, vor allem solche mit den Verben *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung zulässig: *Den Vorjahressieger wollte er in diesem Derby nicht laufen lassen.* Aber: *Alle hoffen, dass sie die Geiseln laufen lassen / laufenlassen* (= nicht länger gefangen halten). § 34 E7
Ebenso: *in der Schule sitzen bleiben / sitzenbleiben* (= nicht versetzt werden), *seine Kontakte spielen lassen / spielenlassen* (= nutzen).

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Zusammenschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Sie können den Verdächtigen doch nicht einfach laufenlassen.*

Läu|fer *m. 5*
Lau|fe|rei *f. 10*
läu|fe|risch
Lauf|feu|er *n. 5* sich ausbreitendes Bodenfeuer; die Nachricht verbreitete sich wie ein L.
lauf|freu|dig
Lauf|ge|wicht *n. 1*
Lauf|git|ter *n. 5*
Lauf|gra|ben *m. 8*
läu|fig brünstig (Hündin)
Läu|fig|keit *f. 10 nur Sg.* Zeit der Brunst
Lauf|kä|fer *m. 5* ein bunter Raubkäfer
Lauf|kat|ze *f. 11* Fahrwerk auf Schiene mit Vorrichtung zum Heben und Befördern von Lasten
Lauf|kund|schaft *f. 10 nur Sg.* nicht regelmäßig (in einem Geschäft) kaufende Kundschaft; *Ggs.:* Stammkundschaft
Lauf|ma|sche *f. 11*
Lauf|me|ter *m. od. n. 5, schweiz.:* laufendes Meter
Lauf|pass *m. 2, urspr.:* Entlassungsschein, *heute nur noch in der Wendung* jmdm. den L. geben: ihn wegschicken, die Beziehung zu ihm, die Verlobung mit ihm lösen
Lauf|rad *n. 4* Rad ohne Antrieb
Lauf|rich|tung *f. 10*
Lauf|schritt *m. 1 nur Sg.;* im L.; sich in L. setzen
Lauf|stall *m. 2,* **Lauf|ställ|chen** *n. 7*
Lauf|steg *m. 1*
Lauf|treff *m. 9*
Lauf|vo|gel *m. 6, veraltete Bez. für* flugunfähiger Vogel, z. B. Strauß, Kiwi
Lauf|werk *n. 1*
Lauf|zeit *f. 10*
Lauf|zet|tel *m. 5*
Lau|ge *f. 11* **1.** *i. w. S.:* Lösung (der verschiedensten Stoffe) **2.** *i. e. S.:* wässrige Lösung von Basen
lau|gen *tr. 1* mit einer Lauge behandeln
Lau|gen|bad *n. 4*
Lau|gen|bre|zel *f. 11*
Lau|heit *f. 10 nur Sg.*
Launch [lɔ:ntʃ, engl. »Start, Stapellauf«] *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -(e)s, *Wirtsch.:* eine erstmalige (Produkt-)Einführung
laun|chen [lɔ:ntʃən, engl.] *tr. 1* (ein Produkt) auf den Markt bringen, einführen
Lau|ne *f. 11*
lau|nen|haft
Lau|nen|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
lau|nig humorvoll-heiter, witzig; eine launige Rede
lau|nisch launenhaft
Lau|re|at [lat.] *m. 10, früher:* mit dem Lorbeerkranz gekrönter Dichter: vgl. Poeta laureatus
lau|re|ta|nisch zu dem ital. Wallfahrtsort Loreto gehörig, von dort ausgehend; Lauretanische Litanei: Marienlitanei
Lau|rin Tiroler Sagengestalt, Zwergenkönig
Lau|rin|säu|re *f. 11* eine Fettsäure
Lau|rus [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* - Lorbeerbaum
Laus *f. 2;* jmdm. eine L. in den Pelz setzen *übertr.:* ihm Schwierigkeiten bereiten
Lau|sanne [lozan, *schweiz. auch:* lo:zan] Hauptstadt des Schweizer Kantons Vaud (Waadt)
Lau|san|ner *m. 5*
Laus|bub *m. 10,* **Laus|bu|be** *m. 11*
Laus|bü|be|rei *f. 10*
Lausch|an|griff *m. 1* heimliches Abhören (einer Wohnung)
lau|schen *intr. 1*
Läus|chen *n. 7*
Lau|scher *m. 5; auch Jägerspr.:* Ohr (beim Schalenwild)
lau|schig; ein lauschiges Plätzchen
Lau|se|ben|gel *m. 5*
Lau|se|jun|ge *m. 11*
Lau|se|kerl *m. 1 oder 9*
Läu|se|kraut *n. 4* eine Pflanze, deren Absud früher gegen Läuse verwendet wurde
lau|sen *tr. 1* nach Läusen absuchen
Lau|ser *m. 5* Lausbub
Lau|se|rei *f. 10* Lausbüberei
lau|sig **1.** schlecht; lausige Zeiten **2.** sehr; lausig kalt, lausig viel Geld
Lau|sitz *f. Gen.* - Landschaft in Ostsachsen und Südbrandenburg
Lau|sit|zer *m. 5*
lau|sit|zisch
Läus|lein *n. 7*

laut + Genitiv oder Dativ

Die Präposition regiert den Genitiv, in der gesprochenen Sprache immer häufiger auch den Dativ: *laut seines Befehls / seinem Befehl, laut offiziellen Vertrags / offiziellem Vertrag.*
Steht das Substantiv ohne Artikelwort oder begleitendes Adjektiv, wird es nicht dekliniert, im Plural steht es zumeist im Dativ: *laut Regierungsbeschluss, laut Verträgen.*

laut **1.** laut sein; laut werden *oder:* lautwerden; laut reden; lautes Gelächter; ein lauter Schrei **2.** *Präp. mit Gen. (bei allein stehenden männl. Substantiven fällt*

die Genitivendung häufig weg), auch mit Dat.; laut amtlichen Beschlusses; laut Vertrag; laut diesem Bericht
Laut *m. 1;* Laut geben: bellen, anschlagen
laut|bar; es ist l. geworden, dass sie …: es ist bekannt geworden, dass sie …
Lau|te *f. 11* Zupfinstrument mit bauchigem Resonanzkörper
lau|ten *intr. 2* einen bestimmten Wortlaut haben, heißen; die Antwort lautet: Ja; die Stelle lautet wörtlich so; das Urteil lautet auf Zuchthaus
läu|ten *intr. u. tr. 2;* es läutet; er läutet die Glocken; ich habe etwas l. hören, dass … *übertr.:* ich habe gerüchtweise vernommen, dass …
Lau|te|nist *m. 10* Lautenspieler
Lau|ten|schlä|ger *m. 5* Lautenspieler
lau|ter **1.** rein, klar, unverfälscht, unvermischt; aufrichtig, ehrlich, rechtschaffen, ohne Falsch (Charakter); es ist die lautere Wahrheit; lauteres Gold **2.** *unflektiert:* nichts anderes als, nur; das sind ja lauter Steine; er konnte vor lauter Angst nicht sprechen
Lau|ter|keit *f. 10 nur Sg.* Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit
läu|tern *tr. 1*
Läu|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Läu|te|werk, Läut|werk *n. 1*
laut|ge|treu
laut|hals aus voller Kehle, laut; lauthals schreien
lau|tie|ren *tr. 3* Laut für Laut aussprechen
Laut|leh|re *f. 11* Phonetik
laut|lich
laut|los
Laut|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
laut|ma|lend
Laut|ma|le|rei *f. 10* Nachahmung von Naturlauten, Geräuschen u. Ä. durch entsprechende sprachliche Laute (z. B. hui, patsch, knistern), Onomatopoesie, Onomatopöie
laut|ma|le|risch
Laut|schrift *f. 10* Schrift, mit der die einzelnen Laute einer Sprache wiedergegeben werden, Buchstabenschrift; vgl. Silbenschrift, Bilderschrift
Laut|spre|cher *m. 5*
Laut|spre|cher|an|la|ge *f. 11*
Laut|spre|cher|box *f. 10* Behälter des Lautsprechers
laut|stark
Laut|stär|ke *f. 11*
Laut|stär|ke|reg|ler *m. 5*
Lau|tung *f. 10*
Laut|ver|schie|bung *f. 10*
Laut|wan|del *m. 5*
laut|wer|den *auch:* **laut wer|den** *intr. 180* **1.** energisch durchgreifen, schimpfen **2.** sich herumsprechen, öffentlich bekanntwerden
Läut|werk, Läu|te|werk *n. 1*
lau|warm
La|va [-va, ital.] *f. Gen. - Pl.* -ven [-vən] von Vulkanen ausgeworfene, glühende Schmelzmasse sowie das daraus entstandene Gestein
La|va|bel [-vaː-, frz.] *m. 5* waschbares, gekrepptes Seiden- oder Kunstseidengewebe
La|va|bo [-vaː-, lat.] *n. 9* **1.** Handwaschung des Priesters während der Messe **2.** die dafür verwendeten Gefäße: Becken und Kanne
La|va|lam|pe [-va-] *f. 11*
La|va|strom [-va-] *m. 2*
La|ven [-vən] *Pl. von* Lava
La|ven|del [-vɛn-, ital.] *m. 5* eine Heil- und Gewürzpflanze, aus deren Blüten ein äther. Öl gewonnen wird
la|vie|ren *intr. 3* **1.** [-viː-, ndrl.] gegen den Wind kreuzen; *übertr.:* geschickt vorgehen, Probleme Schwierigkeiten geschickt umgehen **2.** [lat.] verschiedene Farben ineinander übergehen lassen, sie verwischen; lavierte Zeichnung
lä|vo|gyr [-vo-, lat. + griech.] (*Abk.:* l) *Physik:* die Ebene des polarisierten Lichts nach links drehend; *Ggs.:* dextrogyr
La|voir [-voaːr, frz.] *n. 9, veraltet, noch österr.:* Waschbecken
Lä|vu|lo|se [-vu-, lat.] *f. 11 nur Sg.* Fruchtzucker
La|wi|ne *f. 11*
la|wi|nen|ar|tig; *auch übertr.;* ein sich l. verbreitendes Virus
La|wi|nen|ga|le|rie *f. 11* Überdachung (einer Straße) als Schutz gegen Lawinen
La|wi|nen|ge|fahr *f. 10*
La|wi|nen|hund *m. 1* Hund, der zur Suche nach Lawinenopfern eingesetzt wird
La|wi|nen|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
la|wi|nen|si|cher
La|wi|nen|un|glück *n. 1*
Lawn|ten|nis [lɔːn-, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* Rasentennis
Law|ren|ci|um [lɔː-, nach dem US-amerik. Physiker E. O. Lawrence] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Lr) ein künstlich hergestelltes chem. Element
lax [lat.] schlaff, locker, lässig (Benehmen, Disziplin)
La|xans *n. Gen. - Pl.* -xan|tia [-tsja] *oder* -xan|zi|en, **La|xa|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] Abführmittel, Purgans
Lax|heit *f. 10 nur Sg.*
la|xie|ren *intr. u. tr. 3* abführen

Lay-out *auch:* **Lay|out** [lɛɪaʊt, engl.] *n. 9* Skizze, Entwurf für Text- und Bildgestaltung (eines Buches, einer Zeitschrift)

Layout – Anglizismen aus Verb + Adverb

Substantivierungen aus Verb und Adverb, die aus dem Englischen stammen, schreibt man mit Bindestrich und das Adverb klein: *Lay-out*. Wenn die Lesbarkeit dadurch nicht beeinträchtigt wird, kann man auch zusammenschreiben: *Layout*.
§ 45 E2, § 37 (2)
Ebenso: *Feed-back/Feedback, Show-down/Showdown*.

Empfehlung

Aus Analysen zum Schreibgebrauch geht hervor, dass die Zusammenschreibung von *Layout* die deutlich gebräuchlichere Schreibvariante ist: *Die Webseite liegt bisher nur in einem vorläufigen Layout vor.*

Lay|ou|ter [lɛɪaʊtə(r)] *m. 5* Grafiker, der Layouts herstellt
Lay-up [lɛɪʌp, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *Sport, Basketball:* Korbleger
La|za|rett [ital.] *n. 1* Militärkrankenhaus
La|za|rett|schiff *n. 1*
La|za|rett|zug *m. 2*
La|za|rist *m. 10* Angehöriger einer kath. Kongregation von Priestern der äußeren und inneren Mission
La|za|rus [nach der Gestalt des

L
LAZ

NT] *m. Gen.* - *Pl.* -se, *ugs.:* kranker, geplagter Mensch
La|ze|ra|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Einriss, Zerreißung
la|ze|rie|ren *intr. 3* ein-, zerreißen
La|zu|lith [pers. + griech.] *m. 1* ein Mineral
lb., lbs. *Abk. für* Pound(s)
l. c. *Abk. für* loco citato
LCD *Abk. für* liquid crystal display (Flüssigkristallanzeige)
LCD-An|zei|ge *f. 11*
LCD-Bild|schirm *m. 1*
Ld. *Abk. für* limited
Lead [liːd, engl.] *n. 9 nur Sg., Jazz:* Führungsstimme in einer Band
Lea|der [liːdə(r)] *m. 5* **1.** Tabellenführer **2.** *kurz für* Bandleader
Lean Pro|duc|tion [liːn prɔdʌkʃən, engl.] *f. Gen.* - - *nur Sg., Wirtsch.:* günstige Produktion durch Reduzierung der Lohn-, Material- und Herstellungskosten
lea|sen [liː-, engl.] mieten, pachten
Lea|sing [liː-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* mietweises Überlassen von Investitionsgütern (z. B. Industrieanlagen) und langlebigen Gebrauchsgütern
Le|be|hoch *n. 9* der Ruf »Lebe hoch!«; ein L. auf jmdn. ausbringen
Le|be|mann *m. 4*
le|be|män|nisch
le|ben *intr. 1;* leb wohl!, leben Sie wohl!; das In-den-Tag-hinein-Leben; lebend gebärend *oder:* lebendgebärend
Le|ben *n. 7;* am L. sein, bleiben; ein Kampf auf L. und Tod; Leben spendend *oder:* lebenspendend; Leben zerstörend *oder:* lebenzerstörend
le|bend ge|bä|rend *auch:* **le|bend-ge|bä|rend**
Le|bend|ge|wicht *n. 1; Ggs.:* Schlachtgewicht
le|ben|dig
Le|ben|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Le|bens|abend *m. 1*
Le|bens|ab|schnitt *m. 1*
Le|bens|ab|schnitts|part|ner *m. 5*
Le|bens|ader *f. 11*
Le|bens|al|ter *n. 5*
Le|bens|angst *f. 2 nur Sg.*
Le|bens|ar|beits|zeit *f. 10 nur Sg.* Dauer der Erwerbstätigkeit eines Menschen
Le|bens|art *f. 10 nur Sg.* **1.** kultivierte Umgangsformen **2.** Kunst, sich das Leben mit kleinen Dingen schön zu gestalten
Le|bens|auf|fas|sung *f. 10*
Le|bens|auf|ga|be *f. 11*
Le|bens|baum *m. 2* ein immergrüner Strauch, Nadelholzgewächs, Thuja
Le|bens|be|din|gung *f. 10*
le|bens|be|dro|hend
le|bens|be|droh|lich
le|bens|be|ja|hend
Le|bens|be|ja|hung *f. 10 nur Sg.*
Le|bens|be|reich *m. 1*
Le|bens|be|schrei|bung *f. 10*
Le|bens|bild *n. 3*
Le|bens|dau|er *f. 11 nur Sg.*
le|bens|echt
Le|bens|echt|heit *f. 10 nur Sg.*
Le|bens|ein|stel|lung *f. 10*
Le|bens|eli|xier *n. 1* Lebenswasser
Le|bens|en|de *n. 14 nur Sg.*
le|bens|er|fah|ren
Le|bens|er|fah|rung *f. 10*
le|bens|er|hal|tend
Le|bens|er|in|ne|run|gen *Pl.*
Le|bens|er|war|tung *f. 10 nur Sg.* Alter, das ein Mensch wahrscheinlich erreichen wird; eine hohe, niedrige L. haben
le|bens|fä|hig
Le|bens|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
le|bens|feind|lich
le|bens|fern weltfremd
Le|bens|form *f. 10*
le|bens|fremd
Le|bens|freu|de *f. 11 nur Sg.*
le|bens|froh
Le|bens|ge|fahr *f. 10*
le|bens|ge|fähr|dend
le|bens|ge|fähr|lich
Le|bens|ge|fähr|te *m. 11*
Le|bens|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
Le|bens|geis|ter *m. 3, übertr.*
Le|bens|ge|mein|schaft *f. 10*
Le|bens|ge|schich|te *f. 11*
Le|bens|ge|wohn|heit *f. 10 meist Pl.*
le|bens|groß
Le|bens|grö|ße *f. 11 nur Sg.*
Le|bens|hal|tung *f. 10 nur Sg.*
Le|bens|hal|tungs|kos|ten *nur Pl.*
le|bens|hung|rig
Le|bens|in|halt *m. 1*
Le|bens|jahr *n. 1*
Le|bens|kampf *m. 2 nur Sg.*
le|bens|klug
Le|bens|klug|heit *f. 10 nur Sg.*
Le|bens|kraft *f. 2*
le|bens|kräf|tig
Le|bens|kri|se *f. 11*
Le|bens|künst|ler *m. 5*
Le|bens|la|ge *f. 11*
le|bens|lang; eine lebenslange Freundschaft
le|bens|läng|lich; lebenslängliche Freiheitsstrafe
Le|bens|lauf *m. 2*
Le|bens|licht *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* jmdm. das L. ausblasen: jmdn. töten
Le|bens|lü|ge *f. 11*
Le|bens|lust *f. Gen.* - *nur Sg.*
le|bens|lus|tig
Le|bens|mit|tel *n. 5 meist Pl.*
Le|bens|mit|tel|che|mie [-çe-, süddt., österr.: -ke-] *f. 11 nur Sg.*
Le|bens|mit|tel|far|be *f. 11*
Le|bens|mit|tel|in|dus|trie *auch:* **Le|bens|mit|tel|in|dust|rie** *f. 11*
Le|bens|mit|tel|mar|ke *f. 11*
Le|bens|mit|tel|punkt *m. 1* **1.** Ort, an dem man sich dauerhaft aufhält, Hauptwohnsitz **2.** Bereich, auf den sich die persönl. Lebensführung besonders konzentriert, z. B. Familie, Arbeit usw.
Le|bens|mit|tel|ver|gif|tung *f. 10*
Le|bens|mot|to *n. 9*
le|bens|mü|de
Le|bens|mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
le|bens|nah
le|bens|not|wen|dig
Le|bens|not|wen|dig|keit *f. 10*
Le|bens|part|ner *m. 5*
Le|ben spen|dend *auch:* **le|ben-spen|dend**
Le|bens|phi|lo|so|phie *f. 11*
Le|bens|qua|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Le|bens|raum *m. 2*
Le|bens|ret|ter *m. 5*
Le|bens|ret|tungs|me|dail|le [-daljə] *f. 11*
Le|bens|si|tu|a|ti|on *f. 10*
le|ben(s)|sprü|hend
Le|bens|stan|dard *m. 9 nur Sg.*
Le|bens|stel|lung *f. 10*
Le|bens|stil *m. 1*
Le|bens|traum *m. 2*
le|bens|tüch|tig
Le|bens|tüch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Le|bens|über|druss *m. Gen.* -es *nur Sg.*
le|bens|über|drüs|sig
Le|bens|un|ter|halt *m. 1 nur Sg.*
le|bens|un|tüch|tig
le|bens|ver|län|gernd; lebensverlängernde Maßnahmen
le|bens|ver|nei|nend
Le|bens|ver|si|che|rung *f. 10*
Le|bens|ver|si|che|rungs|gesell-schaft *f. 10*
le|bens|voll
le|bens|wahr
Le|bens|wahr|heit *f. 10*

L
LAZ

Le|bens|wan|del *m. 5 nur Sg.*
Le|bens|was|ser *n. 6, im Volksglauben:* das Leben verlängernder oder wiederbringender Wundertrank, Lebenselixier
Le|bens|weg *m. 1*
Le|bens|wei|se *f. 11*
Le|bens|weis|heit *f. 10*
Le|bens|werk *n. 1*
le|bens|wert
le|bens|wich|tig
Le|bens|wil|le *m. 15 nur Sg.*
Le|bens|zei|chen *n. 7*
Le|bens|zeit *f. 10 nur Sg.;* jmdm. etwas auf L. überlassen: für immer
Le|bens|zweck *m. 1*
Le|ben zer|stö|rend *auch:* **le|benzer|stö|rend**
Le|ber *f. 11*
Le|ber|blüm|chen *n. 7* eine Anemone
Le|ber|egel *m. 5* ein in der Leber von Säugetieren schmarotzender Saugwurm
Le|ber|fleck *m. 1 oder m. 12*
Le|ber|kä|se *m. 5 nur Sg., in Bayern, Württemberg und Österr.:* ein gebackenes, kalt oder warm gegessenes Fleischgericht
Le|ber|knö|del *m. 5*
Le|ber|pas|te|te *f. 11*
Le|ber|tran *m. 1 nur Sg.*
Le|ber|wert *m. 1 meist Pl., Med.*
Le|ber|wurst *f. 2*
Le|ber|zir|rho|se *f. 11* Leberschrumpfung
Le|be|welt *f. 10 nur Sg.*
Le|be|we|sen *n. 7*
Le|be|wohl *n. 1 nur Sg.;* jmdm. L. sagen: sich verabschieden
leb|haft
Leb|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Leb|ku|chen *m. 7*
Leb|ku|chen|herz *n. 16*
Leb|küch|ler, Leb|küch|ner *m. 5* Hersteller von Lebkuchen
leb|los
Leb|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Leb|tag *m. 1, süddt., in den Wendungen* mein, sein, ihr L.; das werde ich mein L. nicht vergessen: solange ich lebe
Leb|zei|ten *Pl.* zu meinen, seinen, ihren L.; bei L.; zu L. meines Vaters
Leb|zel|ten *m. 7, österr.:* Lebkuchen
Leb|zel|ter *m. 5, österr.:* Lebkuchenbäcker
lech|zen *intr. 1;* nach etwas l.
Le|ci|thin *n. 1* = Lezithin

leck *Seew.:* undicht, wasserdurchlässig; l. sein; das Schiff ist l.
Leck *n. 1, Seew.:* undichte, defekte Stelle, Loch, Leckage (1)
Le|cka|ge [-ʒə] *f. 11* **1.** = Leck **2.** *bei flüssigen Frachtgütern:* Gewichtsverlust (durch Verdunsten u. a.)
Le|cke *f. 11* Stelle, an der Salz zum Lecken für Wild oder Vieh ausgelegt ist
le|cken 1. *intr. 1, Seew.:* undicht sein, Wasser hindurchlassen **2.** *tr. 1;* leck mich (*erg.:* am Arsch)! *derb*
le|cker appetitlich
Le|cker *m. 5, Jägerspr.:* Zunge (des Schalenwildes)
Le|cker|bis|sen *m. 7*
Le|cke|rei *f. 10*
le|cke|rig, leck|rig naschhaft
Le|cker|li *n. Gen. -s Pl. -, schweiz.:* kleiner Honig-, Pfefferkuchen
Le|cker|maul *n. 4*
Le|cker|mäul|chen *n. 7*
leck|rig = leckerig
leck|schla|gen *auch:* **leck schla|gen** *intr. 116* ein Leck bekommen
LED *Abk. für* light emitting diode (Leuchtdiode)
Le|da *griech. Myth.:* Geliebte des Zeus, der sich ihr in Gestalt eines Schwans näherte
LED-An|zei|ge *f. 11* leuchtdiodenbasierte Kontrollanzeige
Le|der *n. 5;* Leder verarbeitend *oder:* lederverarbeitend
Le|der|band *m. 2* in Leder gebundenes Buch
Le|der|ein|band *m. 2*
Le|der|haut *f. 2* Hautschicht unter der Oberhaut
Le|der|ho|se *f. 11*
le|de|rig, le|drig wie Leder
Le|der|imi|tat *n. 1* nachgebildetes Leder
Le|der|ja|cke *f. 11*
le|dern 1. *tr. 1* gerben **2.** *Adj.* aus, wie Leder
Le|der|rie|men *m. 7*
Le|der|schnitt *m. 1* in Leder eingeschnittene Verzierung (z. B. bei Bucheinbänden)
Le|der|ses|sel *m. 5*
Le|der|strumpf *ohne Artikel* Gestalt der Indianerromane von James Fenimore Cooper
Le|der ver|ar|bei|tend *auch:* **le|derver|ar|bei|tend**
le|dig
le|dig|lich nur, bloß
led|rig = lederig

Lee *f. Gen. - nur Sg., Seew.:* die dem Wind abgekehrte Seite, Leeseite; *Ggs.:* Luv
leeg *nddt.* **1.** falsch, schlecht **2.** niedrig (vom Wasserstand) **3.** leer, ohne Ladung
leer; leer ausgehen: nichts bekommen; seinen Teller leer essen *oder:* leeressen; die Straßen leer fegen *oder:* leerfegen; der leer gefegte *oder:* leergefegte Arbeitsmarkt; leer stehen; die Wohnung, das Haus steht leer; leer stehend *oder:* leerstehend; ein Glas leer trinken *oder:* leertrinken; seine Bemühungen gingen ins Leere

leer + Verb

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *leer stehen, schnell laufen, leise sprechen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier sind Getrennt- und Zusammenschreibung erlaubt: *den Kühlschrank leer essen / leeressen.* § 34 (2.1)
Ebenso: *leer trinken / leertrinken.* Diese Regel greift auch bei Redewendungen: *die Straßen leer fegen / leerfegen.*

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Solche Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *die Badewanne leerlaufen lassen* (= das Wasser aus der Badewanne laufen lassen). § 34 (2.2)
Ebenso: *etwas schönreden, ein Unternehmen gesundschrumpfen.*

Lee|re *f. 11 nur Sg.*
lee|ren *tr. 1*
leer es|sen *auch:* **leer|es|sen** *tr. 31;* seinen Teller leer essen *oder:* leeressen

L
LEE

leer fe|gen *auch:* **leer|fe|gen** *tr. 1;* die Straßen leer fegen *oder:* leerfegen
leer ge|fegt *auch:* **leer|ge|fegt** *übertr.:* entvölkert
Leer|ge|wicht *n. 1*
Leer|gut *n. 4* leere Behälter, z. B. Flaschen
Leer|ki|lo|me|ter *m. od. n. 5* von einem Nutzfahrzeug ohne Ladung zurückgelegte Strecke von 1 km; *Ggs.:* Nutzkilometer
Leer|lauf *m. 2* **1.** Lauf (einer Maschine) ohne Arbeitsleistung **2.** *auch übertr.:* nutzlos verbrachte Arbeitszeit
leer|lau|fen *intr. 76;* die Badewanne leerlaufen lassen: das Wasser ablaufen lassen

leer ste|hend *auch:* **leer|ste|hend**

Verbindungen aus Adjektiv + Partizip

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivischem Partizip, die sich auf eine getrennt geschriebene Adjektiv-Verb-Verbindung beziehen lassen, dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *leer stehende / leerstehende Geschäfte* (zu *leer stehen*). § 36 (2.1)
Ebenso: *frei laufende / freilaufende Gänse, ein gut aussehender / gutaussehender Mann.*

Empfehlung

Da *leerstehend* gemäß Schreibgebrauch und Bedeutung wie ein zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, empfiehlt sich hier die Zusammenschreibung: *Die vielen leerstehenden Häuser boten einen trostlosen Anblick.*

Leer|tas|te *f. 11* Taste für den Wortzwischenraum
leer trin|ken *auch:* **leer|trin|ken** *tr. 165*
Lee|rung *f. 10*
Leer|ver|kauf *m. 2*
Leer|zei|chen *n. 7, EDV:* mit der Leertaste erzeugte Leerstelle
Leer|zim|mer *n. 5* Zimmer, das unmöbliert zu vermieten ist
Lee|sei|te *f. 11* Lee
Lef|ze *f. 11* Lippe (vom Hund, Raubwild)

leg. *Abk. für* legato
le|gal [lat.] gesetzlich; *Ggs.:* illegal
Le|ga|li|sa|ti|on *f. 10* Beglaubigung, amtl. Bestätigung
le|ga|li|sie|ren *tr. 3*
Le|ga|li|sie|rung *f. 10*
Le|ga|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* starres Festhalten an Gesetzen, an Paragrafen
Le|ga|li|tät *f. 10 nur Sg.* Gesetzlichkeit
leg|as|then *auch:* **le|gas|then** an Legasthenie leidend
Leg|as|the|nie *auch:* **Le|gas|the|nie** [griech.] *f. 11 nur Sg., Med.:* Schwäche beim Erlernen des Lesens und der Rechtschreibung
Leg|as|the|ni|ker *auch:* **Le|gas|the|ni|ker** *m. 5*
Le|gat [lat.] **1.** *n. 1* Vermächtnis, Zuwendung durch Testament **2.** *m. 10* altrömischer Gesandter; päpstl. Gesandter für bes. Anlässe, *auch:* Nuntius
Le|ga|tar *m. 1* jmd., der ein Legat erhält
Le|ga|ti|on *f. 10* Gesandtschaft
Le|ga|ti|ons|rat *m. 2* Rat im auswärtigen Dienst
le|ga|tis|si|mo [lat.] *Mus.:* sehr legato
le|ga|to (*Abk.:* leg.) *Mus.:* gebunden
Le|ga|to *n. 9* **1.** legato zu spielender Teil eines Musikstücks **2.** gebundenes Spiel
Le|ge|bat|te|rie *f. 11*
Le|ge|hen|ne, Leg|hen|ne *f. 11*
Le|gel *m. 5* Ring zum bewegl. Festmachen eines Segels
le|gen *tr. 1* vgl. gelegen
Le|gen|dar *n. 1,* Le|gen|da|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Sammlung von Heiligenlegenden
le|gen|där **1.** legendenhaft, sagenhaft **2.** *übertr.:* unwahrscheinlich
le|gen|da|risch legendär
Le|gen|da|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en = Legendar
Le|gen|de *f. 11* **1.** Heiligenerzählung **2.** weit zurückliegendes, nicht mehr nachweisbares histor. Ereignis **3.** erläuternder Text zu Abbildungen oder Landkarten **4.** Inschrift auf Münzen oder Siegeln
le|gen|den|haft
le|ger [-ʒɛːr, frz.] ungezwungen, lässig, bequem
Le|ger *m. 5* **1.** *kurz für* Fliesen-, Linoleum-, Parkettleger **2.** *kurz für* Legehenne

Le|ges [-geːs] *Pl. von* Lex
Leg|föh|re *f. 11* Latsche
Leg|gings, Leg|gins [amerik.] *nur Pl.* enganliegende, knöchel- oder wadenlange Frauenhose aus elastischem Material
Leg|hen|ne, Le|ge|hen|ne *f. 11*
Leg|horn [nach der engl. Bez. für die ital. Stadt Livorno] *n. 9 oder n. 4* Hühnerrasse
le|gie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** schmelzen und mischen (Metalle) **2.** mit Mehl und Ei binden, geschmeidig und dick machen (Suppe, Soße)
Le|gie|rung *f. 10* **1.** durch Schmelzen und Mischen mehrerer Metalle entstandenes Mischmetall **2.** der Prozess des Legierens
le|gi|fe|rie|ren *tr. 3, schweiz.:* gesetzlich erlassen, festlegen
Le|gi|on [lat.] *f. 10* **1.** altrömische Truppeneinheit **2.** *heute:* Freiwilligen-, Söldnertruppe **3.** *übertr.:* sehr große Menge, riesige Anzahl
Le|gi|o|nar *m. 1* Soldat einer altrömischen Legion
Le|gi|o|när *m. 1* Soldat einer Legion (2)
Le|gis|la|ti|on [lat.] *f. 10* Gesetzgebung
le|gis|la|tiv gesetzgebend
Le|gis|la|ti|ve [-və] *f. 11* gesetzgebende Gewalt, gesetzgebende Versammlung; vgl. Exekutive, Judikative
le|gis|la|to|risch gesetzgeberisch
Le|gis|la|tur *f. 10* **1.** *früher:* gesetzgebende Versammlung **2.** Gesetzgebung
Le|gis|la|tur|pe|ri|o|de *f. 11* Amtszeit einer gesetzgebenden Volksvertretung
Le|gis|mus *m. Gen. - nur Sg.* starres Festhalten am Gesetz
le|gis|tisch *österr.:* auf die Ausarbeitung von Gesetzen bezogen
le|gi|tim gesetzlich (anerkannt), rechtmäßig, rechtlich, gesetzlich begründet; *Ggs.:* illegitim
Le|gi|ti|ma|ti|on *f. 10* **1.** Beglaubigung, Echtheitserklärung **2.** Befugnis, Berechtigung **3.** Ausweis, Berechtigungsnachweis **4.** Ehelichkeitserklärung (eines vorehelichen oder unehelichen Kindes) **5.** *österr.:* Personalausweis
Le|gi|ti|ma|ti|ons|pa|pier *n. 1* Urkunde, die als Ausweis einer Berechtigung gilt
le|gi|ti|mie|ren *tr. 3* **1.** beglaubigen,

L LEE

berechtigen **2.** für ehelich erklären **3.** sich l.: sich ausweisen
Le|gi|ti|mie|rung *f. 10*
Le|gi|ti|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre von der Rechtmäßigkeit eines Herrschers
Le|gi|ti|mist *m. 10* Anhänger des Legitimismus
le|gi|ti|mis|tisch
Le|gi|ti|mi|tät *f. 10 nur Sg.* Rechtmäßigkeit, Gesetzlichkeit
Le|gu|an [hait.-span.] *m. 1* tropische Baumeidechse mit gezacktem Rückenkamm
Le|gu|men [lat.] *n. 7* Hülsenfrucht
Le|gu|min *n. 1* Eiweiß der Hülsenfrüchte
Le|gu|mi|no|se *f. 11 meist Pl.* Hülsenfrüchtler
Le|hár, *Franz* ungar. Komponist
Le Ha|vre *auch:* **Le Hav|re** [lə (h)a:vrə] frz. Hafenstadt
Leh|de *f. 11, nddt.:* brachliegendes Land
Le|hen *n. 7* **1.** gegen Verpflichtung zu Kriegsdienst und Gefolgstreue verliehenes Nutzungsrecht an einem Landgut **2.** dieses Gut selbst
Lehm *m. 1*
Lehm|bo|den *m. 8*
lehm|far|ben, lehm|far|big
lehm|gelb
Lehm|hüt|te *f. 11*
leh|mig
Lehm|zie|gel *m. 5*
Leh|ne *f. 11*
leh|nen *intr. u. tr. 1*
Lehns|brief *m. 1* Urkunde über die Belehnung
Lehns|dienst *m. 1*
Lehns|eid *m. 1*
Lehn|ses|sel *m. 5*
Lehns|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en Eigentümer eines an den Lehnsmann vergebenen Landgutes
lehns|herr|lich
Lehns|herr|schaft *f. 10 nur Sg.*
Lehns|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te jmd., der ein Gut zu Lehen bekommen hat
Lehns|pflicht *f. 10* **1.** Pflicht des Lehnsmannes zu Gefolgstreue und Kriegsdienst gegenüber dem Lehnsherrn **2.** Pflicht des Lehnsherrn zum Schutz des Lehnsmannes
Lehns|recht *n. 1*
lehns|recht|lich
Lehns|staat *m. 12* Feudalstaat
Lehns|we|sen *n. 7 nur Sg.*
Lehn|über|set|zung *f. 10* wörtliche Übersetzung eines anderssprachigen Wortes nach seinen einzelnen Bestandteilen, z. B. lat. »compassio«, dt. »Mitleid«
Lehn|wort *n. 4* aus einer fremden Sprache übernommenes Wort, das sich der neuen Sprache angepasst hat, im Unterschied zum Fremdwort, z. B. lat. »camera«, dt. »Kammer«
Lehr|amt *n. 4*
Lehr|amts|an|wär|ter *m. 5*
Lehr|amts|kan|di|dat *m. 10*
Lehr|an|ge|bot *n. 1*
Lehr|an|stalt *f. 10*
Lehr|auf|trag *m. 2*
lehr|bar
Lehr|be|fä|hi|gung *f. 10 nur Sg.*
Lehr|be|ruf *m. 1* **1.** Beruf des Lehrers **2.** Ausbildungsberuf
Lehr|brief *m. 1* Urkunde über die abgeschlossene Lehrzeit
Lehr|buch *n. 4*
Leh|re *f. 11; auch:* Messwerkzeug

lehren

Die Ergänzungen des Verbs *lehren* stehen im Akkusativ: *Sie lehrt ihn das Rückenschwimmen. Er lehrt sie sprechen.* Falsch ist der Dativ: **Er lehrt ihr das Lesen / lesen.*
Im Perfekt heißt es: *Sie hat ihn lesen gelehrt.*

leh|ren *tr. 1;* jmdn. etwas l. (*nicht korrekt:* jmdm. etwas l.); er hat mich das Schwimmen gelehrt; er hat mich schwimmen gelehrt; er lehrt an der Universität Literaturgeschichte: er hält Vorlesungen über L.
Leh|rer *m. 5*
Leh|rer|bil|dungs|an|stalt *f. 10*
Leh|re|rin *f. 10*
Leh|rer|kol|le|gi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -gi|en
Leh|rer|schaft *f. 10 nur Sg.*
Leh|rer|zim|mer *n. 5*
Lehr|fach *n. 4*
Lehr|film *m. 1*
Lehr|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Lehr|gang *m. 2*
Lehr|gangs|teil|neh|mer *m. 5*
Lehr|ge|dicht *n. 1*
Lehr|geld *n. 3 nur Sg.;* L. zahlen müssen *übertr.:* bittere Erfahrungen machen müssen
Lehr|ge|rüst *n. 1* Baugerüst für Gewölbe und Bogen
lehr|haft
Lehr|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Lehr|herr *m. Gen.* -n *oder* -en *Pl.* -en
Lehr|jahr *n. 1*
Lehr|jun|ge *m. 11*
Lehr|kör|per *m. 5* Gesamtheit der Lehrer einer Schule
Lehr|kraft *f. 2*
Lehr|ling *m. 1, veraltend, noch schweiz.:* Auszubildender
Lehr|lings|heim *n. 1*
Lehr|mäd|chen *n. 7, veraltet:* Auszubildende
Lehr|mei|nung *f. Gen. - nur Sg.*
Lehr|meis|ter *m. 5*
Lehr|mit|tel *n. 5*
Lehr|mit|tel|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Lehr|pfad *m. 1* Wanderweg mit Infotafeln zur Tier- und Pflanzenwelt einer Region
Lehr|plan *m. 2*
Lehr|pro|be *f. 11*
lehr|reich
Lehr|satz *m. 2*
Lehr|stel|le *f. 11* Ausbildungsplatz, Ausbildungsstelle
Lehr|stoff *m. 1*
Lehr|stuhl *m. 2* planmäßige Stelle eines Hochschullehrers
Lehr|stuhl|in|ha|ber *m. 5*
Lehr|tä|tig|keit *f. 10*
Lehr|toch|ter *f. 6, schweiz.:* Lehrmädchen
Lehr|ver|an|stal|tung *f. 10*
Lehr|ver|trag *m. 2*
Lehr|werk|statt *f. Gen. - Pl.* -stät|ten
Lehr|wirt|schaft *f. 10*
Lehr|zeit *f. 10*
Lei *Pl. von* Leu
Lei *f. 10, rhein.:* Fels, Schiefer
Leib *m. 3;* Gefahr für Leib und Leben; Leib und Seele; gut bei Leibe sein: wohlbeleibt; *aber:* beileibe nicht; bleib mir vom Leibe: komm mir nicht zu nahe!; sich jmdn. vom Leibe halten; jmdm. oder einer Sache zu Leibe rücken, gehen
Leib|arzt *m. 2*
Leib|bin|de *f. 11*
Leib|chen *n. 7* ärmelloses Unterhemd
leib|ei|gen
Leib|ei|ge|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Leib|ei|gen|schaft *f. 10 nur Sg.*
lei|ben **1.** *tr. 1;* Fenster leiben: eine Öffnung für ein Fenster lassen **2.** *intr. 1* leben; *nur noch in der Wendung* wie er (sie) leibt und lebt

L
LEI

Lei|bes|er|be *m. 11*
Lei|bes|frucht *f. 2*
Lei|bes|kraft *f. 2; nur in der Wendung* aus Leibeskräften schreien, brüllen
Lei|bes|übung *f. 10 meist Pl.*
Lei|bes|vi|si|ta|ti|on [-vi-] *f. 10*
Leib|gar|de *f. 11*
Leib|gar|dist *m. 10*
Leib|ge|din|ge *n. 5* Altenteil
Leib|ge|richt *n. 1*
leib|haf|tig
Leib|haf|ti|ge(r) *m. 18 (17)* Teufel
leib|lich
Leib|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Leib|niz, *Gottfried Wilhelm Frhr. von* dt. Philosoph
Leib|ren|te *f. 11* Lebensrente
Leib|schnei|den *n. Gen. -s nur Sg.* Leibschmerzen
Leib|spei|se *f. 11*
Lei|bung *f. 10* = Laibung
Leib|wa|che *f. 11*
Leib|wäch|ter *m. 5*
Leib|wä|sche *f. 11 nur Sg.*
Leib|weh *n. Gen. -s nur Sg.*
Leich *m. 1* **1.** *urspr.:* Tanzlied, Melodie, Musik **2.** mhd. Lied mit unregelmäßigen, durchkomponierten Strophen
Leich|dorn *m. 1 oder m. 4* Hühnerauge
Lei|che *f. 11*
Lei|chen|be|gäng|nis *n. 1*
Lei|chen|be|schau|er *m. 5* der die Leichenschau vornehmende Arzt
Lei|chen|bit|ter *m. 5, früher:* jmd., der bei einem Todesfall im Dorf zur Beerdigung einlud
Lei|chen|bit|ter|mie|ne *f. 11, übertr.:* kummervolles Gesicht
lei|chen|blass
Lei|chen|fle|cke *Pl.* = Totenflecke
Lei|chen|fled|de|rer *m. 5* jmd., der Tote oder Bewusstlose bestiehlt
Lei|chen|frau *f. 10*
Lei|chen|gift *n. 1* = Ptomain
Lei|chen|hal|le *f. 11*
Lei|chen|öff|nung *f. 10* = Obduktion
Lei|chen|schän|der *m. 5*
Lei|chen|schän|dung *f. 10* Unzucht an, Entweihung von Leichen
Lei|chen|schau *f. 10* ärztl. Untersuchung eines Toten
Lei|chen|schau|haus *n. 4*
Lei|chen|schmaus *m. 2*
Lei|chen|star|re *f. 11 nur Sg.*
Lei|chen|wa|gen *m. 7*
Leich|nam *m. 1*
leicht **1.** *Großschreibung:* das ist mir ein Leichtes; Leichtes und Schweres; etwas Leichtes essen **2.** *in Verbindung mit Adjektiven:* leicht behinderte *oder:* leichtbehinderte Menschen; leicht geschürzte *oder:* leichtgeschürzte Personen; leicht entzündliches *oder:* leichtentzündliches Benzin; eine leicht verdauliche *oder:* leichtverdauliche Speise; ein Buch in leicht verständlicher *oder:* leichtverständlicher Sprache **3.** *in Verbindung mit Verben:* leicht lernen; sich etwas leicht machen *oder:* leichtmachen; das ist leichter gesagt als getan **4.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien Getrennt- oder Zusammenschreibung:* leicht bekleidete *oder:* leichtbekleidete Mädchen; leicht beschwingte *oder:* leichtbeschwingte Musik; leicht bewaffnete *oder:* leichtbewaffnete Soldaten; leicht verletzte *oder:* leichtverletzte Touristen; leicht verwundete *oder:* leichtverwundete Soldaten
Leicht|ath|let *m. 10*
Leicht|ath|le|tik *f. 10 nur Sg., Sammelbez. für* sportl. Laufen, Springen, Werfen, Gehen und verwandte Übungen
leicht|ath|le|tisch
Leicht|bau *m. Gen. -(e)s nur Sg.,* **Leicht|bau|wei|se** *f. 11 nur Sg.* Bauweise mit leichtem Material
leicht be|hin|dert *auch:* **leicht|be|hin|dert**
Leicht|ben|zin *n. 1*
leicht be|schwingt *auch:* **leicht|be|schwingt**
leicht be|waff|net *auch:* **leicht|be|waff|net**
leicht|blü|tig
Leicht|blü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Leich|te *f. 11* Tragriemen am Schubkarren

leicht ent|zünd|lich *auch:* **leicht|ent|zünd|lich**

Verbindungen aus Adjektiv + Adjektiv

Gibt ein einfaches unflektiertes Adjektiv wie *leicht* den Grad an, in dem die durch das folgende Adjektiv beschriebene Eigenschaft zutrifft, so kann die Verbindung getrennt oder zusammengeschrieben werden: *leicht entzündlich / leichtentzündlich.* § 36 (2.2)

Ebenso: *leicht verdaulich / leichtverdaulich, leicht verständlich / leichtverständlich.*

! Bei Erweiterung oder Steigerung des ersten Adjektivs gilt ausschließlich Getrenntschreibung: *besonders leicht verdaulich, leichter verdaulich.* § 36 E4

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass diese Adjektiv-Verbindung im Allgemeinen nicht als zusammengehörig empfunden wird. Daher empfiehlt sich hier die Getrenntschreibung: *Der LKW hat leicht entzündliche Stoffe geladen.*

Leich|ter, Lich|ter *m. 5* kleines Schiff zum Leichtern
leich|tern, lich|tern *tr. 1, Seew.:* (ein größeres Schiff) durch kleinere Schiffe entladen
leicht|fal|len *intr. 33;* die Arbeit ist mir leichtgefallen
leicht|fer|tig sorglos; *aber:* damit werde ich leicht fertig
Leicht|fer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
leicht|flüs|sig; *aber:* das Wachs wird leicht flüssig
Leicht|fuß *m. 2;* Bruder L.: leichtsinniger Mensch
leicht|fü|ßig
Leicht|fü|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
leicht|gän|gig
leicht ge|schürzt *auch:* **leicht|ge|schürzt**
Leicht|ge|wicht *n. 1, früher:* Gewichtsklasse in der Schwerathletik
leicht|gläu|big
Leicht|gläu|big|keit *f. 10 nur Sg.*
Leicht|heit *f. 10 nur Sg.*
leicht|her|zig
Leicht|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
leicht|hin; etwas l. sagen
Leich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Leicht|in|dus|trie *auch:* **Leicht|in|dust|rie** *f. 11, DDR:* Konsumgüterindustrie
leicht|le|big
Leicht|le|big|keit *f. 10 nur Sg.*
leicht|ma|chen *auch:* **leicht ma|chen** *tr. 1;* es sich leichtmachen *oder:* leicht machen
Leicht|ma|tro|se *auch:* **Leicht|mat|ro|se** *m. 11* Matrose im Rang zwischen Schiffsjunge und Vollmatrose

L
LEI

sich leichttun ↔ es sich leichtmachen / leicht machen

Fügungen aus einem Adjektiv und einem Verb schreibt man zusammen, wenn die Gesamtbedeutung nicht aus den Bedeutungen der Einzelbestandteile ersichtlich ist (Idiomatisierung): *Auf diesem Feld wird man sich mit der Entwicklung neuer Ideen nicht leichttun* (= es wird Mühe kosten). § 34 (2.2)
Ebenso: *jmdm. leichtfallen* (= einfach für jmdn. sein), *etwas leichtnehmen* (= ihm keine Bedeutung beimessen).

Bei Unklarheit darüber, ob es sich um eine idiomatisierte Fügung handelt oder nicht, kann sowohl zusammen- als auch getrennt geschrieben werden: *Sie wollten es sich leichtmachen / leicht machen* (= sich wenig Mühe geben). § 34 E5

Getrenntschreibung gilt bei Verwendung in konkreter Bedeutung: *Verglichen mit dem Deutschen lässt sich das Englische leicht lernen.* § 34 (2.3)

Leicht|me|tall *n. 1* Metall mit spezifischem Gewicht unter 5
leicht|neh|men *tr. 88*
Leicht|öl *n. 1* durch fraktionierte Destillation aus Steinkohlenteer gewonnenes Öl
Leicht|sinn *m. 1 nur Sg.*
leicht|sin|nig
Leicht|sin|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
leicht|tun *refl. 167*
leicht ver|dau|lich *auch:* **leicht|ver|dau|lich;** eine leicht verdauliche *oder:* leichtverdauliche Speise
leicht ver|letzt *auch:* **leicht|ver|letzt;** ein leicht verletzter *oder:* leichtverletzter Spieler
leicht ver|ständ|lich *auch:* **leicht|ver|ständ|lich;** eine leicht verständliche *oder:* leichtverständliche Sprache
leicht ver|wun|det *auch:* **leicht|ver|wun|det;** eine leicht verwundete *oder:* leichtverwundete Person
leid *nur in Wendungen wie* es ist mir leid (geworden)
Leid *n. 1 nur Sg.;* jmdm. ein Leid antun; jmdm. etwas zu Leide *oder:* zuleide tun
Lei|de|form *f. 10* Passiv; *Ggs.:* Tatform
lei|den *intr. u. tr. 77;* an etwas (z. B. einer Krankheit) l.; er leidet es nicht, dass …
Lei|den *n. 7*
Lei|de|ner Fla|sche [nach der ndrl. Stadt Leiden] *f. 11* mit Metall überzogene Flasche, dient als Kondensator
Lei|den|schaft *f. 10*
lei|den|schaft|lich; sie ist eine leidenschaftliche Frau
Lei|den|schaft|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
lei|den|schafts|los
Lei|dens|druck *m. 2 nur Sg.*
lei|dens|fä|hig
Lei|dens|ge|fähr|te *m. 11*
Lei|dens|ge|nos|se *m. 11*
Lei|dens|ge|schich|te *f. 11*
Lei|dens|mie|ne *f. 11*
Lei|dens|weg *m. 1*
lei|der; leider Gottes; leider ja; ja, leider!; leider nein; das geht leider nicht
leid|ge|prüft; eine leidgeprüfte Mutter
lei|dig
Leid|kar|te *f. 11, schweiz.:* Trauerkarte
leid|lich

leidtragend ↔ großes Leid tragend

Wenn der erste Bestandteil einer Verbindung mit einem Adjektiv oder einem adjektivischen Partizip durch eine Wortgruppe ersetzbar ist, dann gilt Zusammenschreibung: *die leidtragende Familie* wegen: *eine viel/großes Leid tragende Familie* oder *eine Familie, die viel/großes Leid trägt*, aber nicht: **eine Familie, die Leid trägt*. § 36 (1.1)
Ebenso: *freudestrahlend* (= vor Freude strahlend), *milieubedingt* (= durch das Milieu bedingt).

Auch die Substantivierung wird zusammengeschrieben: *Sie sind die eigentlichen Leidtragenden der neuen Regelung.* § 57 (1)

leid|tra|gend; wir unterstützen die leidtragende Bevölkerung; eine leidtragende Familie
Leid|tra|gen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18;* Leidtragender des neuen Gesetzes ist der kleine Mann
leid|tun *tr. 167;* es tut mir leid; ich habe ihm gesagt, dass es mir leidtut; es hat mir leidgetan; sie haben mir sehr leidgetan

jmdm. leidtun ↔ jmdm. ein Leid antun

Fügungen aus Substantiv und Verb schreibt man in der Regel getrennt: *(mit dem) Rad fahren, er fährt (mit seinem) Rad, sie ist Rad gefahren*. § 55 (4)
Ebenso: *(ein neues) Auto fahren, (strenge) Diät leben*.

Wenn das Substantiv dagegen seine Eigenständigkeit weitgehend verloren hat, schreibt man klein sowie Infinitiv und Partizipien zusammen: *leidtun, es tut mir leid* (nicht: **es tut mir ein/großes/viel Leid*), *es hat mir leidgetan*. Aber: *Man hat mir großes Leid angetan/zugefügt*. § 34 (3), § 56 (2)
Ebenso: *eislaufen, kopfstehen, stattfinden, teilnehmen*.

leid|voll
Leid|we|sen *n. Gen.* -s *nur Sg.* Bedauern; *nur in der Wendung* zu meinem, seinem, ihrem (größten) L.
Lei|er *f. 11;* es ist immer wieder die alte L. mit dir *übertr.:* du machst immer wieder die gleichen Fehler, änderst nichts an deinem Verhalten
Lei|er|kas|ten *m. 8*
lei|ern *tr. 1*
Lei|er|schwanz *m. 2* ein austral. Vogel
Leih|amt *n. 4*
Leih|ar|bei|ter *m. 5*
Leih|bi|blio|thek *auch:* **Leih|bib|lio|thek** *f. 10*
Leih|bü|che|rei *f. 10*
Lei|he *f. 11* unentgeltliches zeitweises Überlassen
lei|hen *tr. 78*
Leih|ga|be *f. 11*
Leih|ge|bühr *f. 10*
Leih|haus *n. 4*
Leih|mut|ter *f. 6* Frau, die (gegen Bezahlung) für eine andere ein Kind austrägt
Leih-Pacht-Sys|tem *n. 1*

L
LEI

Leih|schein *m. 1*
Leih|wa|gen *m. 7*
leih|weise
Leik *n. 12* = Liek
Lei|kauf *m. 2* Umtrunk als die Bekräftigung eines Vertragsabschlusses
Leim *m. 1*
lei|men *tr. 1*
Leim|far|be *f. 11*
lei|mig
Leim|kraut *n. 4* ein Nelkengewächs
Leim|ru|te *f. 11*
Lein *m. 1* Flachs
Lei|ne *f. 11*
lei|nen aus Leinen
Lei|nen *n. 7* Gewebe aus Flachs oder Baumwolle in Leinwandbindung
Lei|nen|band *m. 2* in Leinen gebundenes Buch
Lei|nen|bin|dung *f. 10* Leinwandbindung
Lei|nen|zeug *n. 1*
Lei|nen|zwang *m. 1 nur Sg.* behördl. Anordnung, Hunde an der Leine zu führen
Lei|ne|we|ber, Lein|we|ber *m. 5*
Lein|kraut *n. 4* eine Pflanze
Lein|ku|chen *m. 7* eiweißhaltiger Rückstand bei der Leinölgewinnung, als Kraftfutter
Lein|öl *n. 1* aus Leinsamen gewonnenes Öl
Lein|pfad *m. 1* Treidelpfad
Lein|sa|men *m. 7* ölhaltiger Samen des Flachses
Lein|tuch *n. 4* Betttuch
Lein|wand *f. 2 nur Sg.* **1.** Gewebe aus Flachs oder Baumwolle in Leinwandbindung **2.** Fläche, Wand zum Vorführen von Filmen
Lein|wand|bin|dung *f. 10* einfache Bindungsart beim Weben, bei der abwechselnd die geradzahligen und ungeradzahligen Kettfäden oben liegen, Leinenbindung
Lein|wand|grö|ße *f. 11; auch übertr.:* berühmte(r) Schauspieler(in)
Lein|we|ber, Lei|ne|we|ber *m. 5*
Lein|zeug, Lei|nen|zeug *n. 1* Gewebe, Bett- und Tischwäsche aus Leinen
Leip|zig Stadt in Sachsen; Leipziger Allerlei
leis = leise
Leis [nach dem griech. Gebetsruf »Kyrie eleison«: »Herr, erbarme dich«] *n. Gen.* -(es) *Pl.* -e(n), *MA:* geistl. Volkslied
lei|se, leis; ich zweifle nicht im Leisesten daran: überhaupt nicht
lei|se|tre|ten *intr. 163, übertr.:* sich möglichst unauffällig, duckmäuserisch verhalten
Lei|se|tre|ter *m. 5* Schmeichler, Heuchler, Duckmäuser
Lei|se|tre|te|rei *f. 10 nur Sg.*
Leist *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* eine Erkrankung des Fußgelenks bei Pferden
Leis|te *f. 11* **1.** schmaler Holzstreifen, Randeinfassung aus Holz **2.** Übergang zwischen Bauch und Oberschenkel
leis|ten *tr. 2*
Leis|ten *m. 7* Holz- oder Metallform zum Arbeiten oder Spannen des Schuhs; alles über einen L. schlagen *übertr.:* alles unterschiedslos behandeln oder beurteilen
Leis|ten|beu|ge *f. 11*
Leis|ten|bruch *m. 2*
Leis|ten|ge|gend *f. 10*
Leis|ten|zer|rung *f. 10, Med.*
Leis|tung *f. 10*
Leis|tungs|ab|fall *m. 2*
leis|tungs|ab|hän|gig
Leis|tungs|druck *m. 1 nur Sg.* psychisch empfundener Druck, eine erwartete Leistung erbringen zu müssen
leis|tungs|fä|hig
Leis|tungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
leis|tungs|för|dernd
leis|tungs|ge|recht
Leis|tungs|ge|sell|schaft *f. 10 nur Sg.* vom Leistungsprinzip geprägte Gesellschaft
Leis|tungs|gren|ze *f. 11*
Leis|tungs|knick *m. 1*
Leis|tungs|kon|trol|le *auch:* **Leis|tungs|kont|rol|le** *f. 11*
Leis|tungs|kraft *f. 2 nur Sg.*
Leis|tungs|kurs *m. 1*
Leis|tungs|kur|ve [-və] *f. 11*
Leis|tungs|lohn *m. 2 nur Sg.* nach Leistung berechneter Lohn, z. B. Stücklohn; vgl. Zeitlohn
Leis|tungs|nach|weis *m. 1*
leis|tungs|ori|en|tiert
Leis|tungs|prü|fung *f. 10*
Leis|tungs|sport *m. 1*
leis|tungs|stark
Leis|tungs|stei|ge|rung *f. 10*
Leis|tungs|test *m. 1 oder m. 9*
Leis|tungs|trä|ger *m. 5*
Leis|tungs|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Leit|an|trag *m. 2* Antrag, der als inhaltliche Leitlinie für weitere Anträge gilt
Leit|ar|ti|kel *m. 5* Aufsatz auf einer der ersten Seiten einer Zeitung, meist über ein aktuelles Thema
Leit|ar|tik|ler *m. 5, ugs.:* jmd., der regelmäßig Leitartikel schreibt
Leit|bild *n. 3*
Leit|bün|del *n. 5, bei Samenpflanzen:* Gefäßbündel des Leitgewebes
Lei|te *f. 11, süddt., österr.:* Berghang
lei|ten *tr. 2*
Lei|ter **1.** *f. 11* **2.** *m. 5*
Lei|ter|spros|se *f. 11*
Lei|ter|wa|gen *m. 7, Landw.*
Leit|fa|den *m. 8* Lehrbuch (als Titel)
leit|fä|hig
Leit|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Leit|fi|gur *f. 10*
Leit|fos|sil *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en ein für eine bestimmte Schicht der Erdkruste charakteristisches Fossil
Leit|ge|dan|ke *m. 15*
Leit|ge|we|be *n. 5, bei Samenpflanzen:* röhrenförmiges Transportgewebe
Leit|ham|mel *m. 5*
Leit|hund *m. 1*
Leit|idee *f. 11*
Leit|kul|tur *f. 10 nur Sg.* umstrittener Begriff für die vorherrschende Kultur in einer multikulturellen Gesellschaft
Leit|li|nie [-njə] *f. 11* **1.** leitender Grundsatz **2.** auf der Straße aufgezeichnete, gestrichelte Markierung der Fahrbahn
Leit|mo|tiv *n. 1*
Leit|plan|ke *f. 11*
Leit|satz *m. 2*
Leit|spruch *m. 2*
Leit|stel|le *f. 11*
Leit|tier *n. 1*
Leit|ton *m. 2, Mus.*
Lei|tung *f. 10*
Lei|tungs|netz *n. 1*
Lei|tungs|rohr *n. 1*
Lei|tungs|was|ser *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Leit|wäh|rung *f. 10* Währung, an der sich andere Währungen orientieren
Leit|werk *n. 1* der Steuerung dienende Flugzeugteile
Leit|zins *m. 12, Wirtsch.:* von der Zentralnotenbank festgesetzter Zinssatz, an dem sich die übrigen Zinssätze orientieren

L
LEI

Lek *m. Gen. - Pl. -* alban. Währungseinheit, 100 Qindarka
Lek|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Abschnitt im Lehrbuch, Aufgabe **2.** Lehrstunde; jmdm. eine L. erteilen: jmdn. scharf zurechtweisen; er hat seine L. gelernt *übertr.:* er hat eine Lehre daraus gezogen
Lek|ti|o|nar *n. 1,* **Lek|ti|o|na|ri|um** *n. Gen. -s Pl. -ri|en* Sammlung von Bibelstellen für den Gottesdienst
Lek|tor *m. 13* **1.** Hochschullehrer für Einführungskurse, Seminare u. Ä. **2.** Verlagsangestellter, der eingegangene Manuskripte prüft (und bearbeitet)
Lek|to|rat *n. 1* **1.** Amt, Stelle eines Lektors **2.** Verlagsabteilung der Lektoren
lek|to|rie|ren *tr. 3* als Lektor prüfen (Manuskript)
Lek|to|rin *f. 10*
Lek|tü|re *f. 11* **1.** das Lesen **2.** Lesestoff
Le|ky|thos [griech.] *m. Gen. - Pl. -ky|then* altgriech. Salben- und Ölgefäß mit Fuß, Ausguss und Henkel
Lem|ma [griech.] *n. Gen. -s Pl. -ma|ta* **1.** Hilfssatz, Annahme, Vordersatz eines Schlusses **2.** Stichwort (in einem Lexikon oder Wörterbuch)
Lem|ming [dän.] *m. 1* skandinav. Wühlmaus
Lem|nis|ka|te [griech.] *f. 11* math. Kurve in Form einer liegenden Acht
Le|mur [lat.] *m. 10,* **Le|mu|re** *m. 11* **1.** *röm. Myth.:* Geist eines Verstorbenen, Gespenst **2.** ein Halbaffe, Maki
le|mu|ren|haft gespenstisch
Le|nä|en [nach Lenäus, dem Beinamen des Dionysos] *Pl.* altröm. Fest des Bacchus oder (griech.) Dionysos, Kelterfest
Len|de *f. 11*
len|den|lahm
Len|den|schurz *m. 1*
Len|den|wir|bel *m. 5*
Leng *m. 1,* **Leng|fisch** *m. 1* eine Dorschart
Le|nin (eigtl. Wladimir Iljitsch Uljanow), russ. Revolutionär und Politiker
Le|nin|grad 1925-91 Name von St. Petersburg
Le|nin|gra|der *m. 5*
Le|ni|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* der von Lenin weiterentwickelte Marxismus
Le|ni|nist *m. 10* Anhänger des Leninismus
le|ni|nis|tisch
lenk|bar
Lenk|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
len|ken *tr. 1*
Len|ker *m. 5*
Lenk|kufe *f. 11 meist Pl.* bewegl. Kufe zum Lenken des Schlittens
Lenk|rad *n. 4*
lenk|sam
Lenk|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Lenk|stan|ge *f. 11*
Len|kung *f. 10 nur Sg.*
len|ta|men|te [ital.] *Mus.:* langsam
len|tan|do *Mus.:* langsamer werdend
len|ti|ku|lar, len|ti|ku|lär [lat.] linsenförmig
Len|ti|zel|le *f. 11* porige Rindenöffnung (bei Pflanzen)
len|to [ital.] *Mus.:* langsam
Len|to *n. Gen. -(s) Pl. -s oder -ti* langsamer Teil eines Musikstücks
lenz *Seew.:* leer, trocken
Lenz *m. 1, poet.* **1.** Frühling **2.** *auch iron.:* Lebensjahre; sie zählt 17 Lenze
len|zen **1.** *intr. 1, poet., unpersönl.;* es lenzt: es wird Lenz **2.** *tr. 1, Seew.:* leer pumpen
Len|zing *m. 1, alter Name für* März, Lenzmond
lenz|lich
Lenz|mond *m. 1* = Lenzing
Leo männl. Vorname
Le|o|nard, Le|on|hard männl. Vorname
Le|o|nar|do da Vin|ci [- - vɪntʃi] ital. Maler, Bildhauer, Architekt
Le|o|ni|den [zu lat. leo »Löwe«] *Pl.* im November auftretender, scheinbar aus dem Sternbild des Löwen kommender Sternschnuppenschwarm
le|o|ni|nisch **1.** [nach einem mittelalterl. Dichter Leo oder nach Papst Leo II.]; leoninische Verse: mittelalterl. Verse aus Hexametern oder Pentametern, die in der Mitte und am Schluss reimen **2.** [nach dem Löwen (lat. leo) in einer Fabel des Äsop] leoninischer Vertrag: V., bei dem ein Partner den Löwenanteil erhält
le|o|nisch [nach der span. Stadt León] leonische Waren: Gespinste, Gewebe aus Seidenfäden, die mit Gold- oder Silber- oder anderen Metallfäden umsponnen sind
Le|o|pard [lat.] *m. 10* eine Großkatze Asiens und Afrikas, Panther, Pardel
Le|o|par|den|fell *n. 1*
Le|o|pold männl. Vorname
Le|po|rel|lo|buch [nach dem Diener des Don Giovanni in Mozarts Oper] *n. 4* Buch mit harmonikaartig gefalteten Seiten
Le|pra *auch:* **Lep|ra** [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Infektionskrankheit, die die (Schleim-)Haut und innere Organe befällt, Aussatz
Le|prom *auch:* **Lep|rom** *n. 1* Lepraknoten
le|pros *auch:* **lep|ros, le|prös** *auch:* **lep|rös** lepraartig, aussätzig
lep|to..., Lep|to... [griech.] *in Zus.:* schmal..., Schmal...
lep|to|ke|phal = leptozephal
Lep|to|ke|pha|lie *f. 11 nur Sg.* = Leptozephalie
Lep|ton *n. Gen. -s Pl. -ta* **1.** altgriech. Gewicht, 10 mg **2.** *bis 2002:* kleine Währungseinheit in Griechenland, 1/100 Drachme
Lep|ton *n. 13* Elementarteilchen, das leichter ist als ein Proton
lep|to|som [griech.] schmalwüchsig, schlank
Lep|to|spi|ren *auch:* **Lep|tos|pi|ren** *Pl.* Schraubenbakterien
Lep|to|spi|ro|se *auch:* **Lep|tos|pi|ro|se** *f. 11* meist mit Gelbsucht einhergehende Infektionskrankheit, z. B. Feldfieber, Siebentagefieber
lep|to|ze|phal, lep|to|ke|phal schmalköpfig
Lep|to|ze|pha|lie, Lep|to|ke|pha|lie *f. 11 nur Sg.* schmale Kopfform
LER *Abk. für* das Unterrichtsfach Lebensgestaltung-Ethik-Religion
Ler|che *f. 11* ein Singvogel
lern|bar
Lern|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Lern|be|gier, Lern|be|gier|de *f. Gen. - nur Sg.*
lern|be|gie|rig
lern|be|hin|dert
Lern|ei|fer *m. 5 nur Sg.*
lern|eif|rig
ler|nen *tr. 1;* laufen, lesen lernen; Auto, Rad fahren lernen; kennen lernen *oder:* kennenlernen; lieben lernen; schätzen lernen; er ist gelernter Schlosser
lern|fä|hig
Lern|mit|tel *n. 5*
Lern|mit|tel|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Lern|pro|zess *m. 1*
lern|schwach

L
LER

Lern|stoff *m. 1*
Lern|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
lern|wil|lig
Lern|ziel *n. 1*
Les|art *f. 10* **1.** vom urspr. Text abweichende Fassung **2.** Auslegung
les|bar
Les|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Les|be *f. 11, ugs.* = Lesbierin (2)
Les|bi|e|rin [-biə-, nach der griech. Insel Lesbos] *f. 10* **1.** Bewohnerin der Insel Lesbos **2.** homosexuelle Frau, Lesbe
les|bisch homosexuell (bei Frauen); lesbische Liebe: Homosexualität unter Frauen
Le|se *f. 11* Ernte, Weinernte
Le|se|blind|heit *f. Gen. - nur Sg.*
Le|se|bril|le *f. 11*
Le|se|buch *n. 4*
Le|se|ecke *f. 11*
Le|se|früch|te *Pl.* durch Lesen erworbenes Wissen
Le|se|ge|rät *n. 1*
Le|se|lam|pe *f. 11*
le|sen *tr. 79;* l. üben
le|sens|wert
Le|se|pro|be *f. 11*
Le|ser *m. 5*
Le|se|rat|te *f. 11*
Le|ser|brief *m. 1*
Le|se-Recht|schreib-Schwä|che *f. 11*
Le|se|ring *m. 1*
le|ser|lich
Le|ser|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Le|ser|schaft *f. 10 nur Sg.*
Le|se|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Le|se|stoff *m. 1*
Le|se|stück *n. 1*
Le|se|wut *f. Gen. - nur Sg.*
Le|se|zei|chen *n. 7*
Le|se|zir|kel *m. 5*
Le|so|tho Staat im südlichen Afrika
Les|sing, *Gotthold Ephraim* dt. Schriftsteller
Le|sung *f. 10*
le|tal [lat.] zum Tode führend, tödlich
Le|ta|li|tät *f. 10 nur Sg.* Sterblichkeit im Verhältnis zur Zahl der Erkrankten
l'état c'est moi [letạ sɛ moạ, frz. »der Staat bin ich«] Schlagwort des Absolutismus nach einem angeblichen Ausspruch Ludwigs XIV.
Le|thar|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* **1.** Schlafsucht **2.** *übertr.:* Teilnahmslosigkeit, Trägheit
le|thar|gisch
Le|the *f. Gen. - nur Sg.* **1.** *griech. Myth.:* Strom der Unterwelt, aus dem die Toten Vergessenheit trinken **2.** *übertr.:* Vergessenheit
Let|scho *m. 9 oder n. 9 nur Sg.* Paprikagemüse (als kalte Beilage)
Let|te *m. 11* Einwohner von Lettland
Let|ten *m. 7* Töpferton, Lehm
Let|ter [frz.] *f. 11* Druckbuchstabe, Type
Let|tern|me|tall *n. 1*
Let|ter of In|tent [engl.] *m. Gen.* - - - *Pl.* -s - - (*Abk.:* LOI) *Wirtsch.:* Vorvertrag, Absichtserklärung
let|tig [zu: Letten] tonhaltig, lehmhaltig
Let|tin *f. 10* Einwohnerin von Lettland
let|tisch zu Lettland gehörend, aus Lettland stammend
Let|tisch *n. Gen.* -(s) zu den baltischen Sprachen gehörende Sprache
Lett|land einer der drei balt. Staaten
Lett|ner *m. 5, in mittelalterl. Kirchen:* (oft verzierte) Schranke oder Trennwand zwischen Chor und Mittelschiff
letz *alem.:* verkehrt (herum)
Letzt *f. Gen. - nur Sg., veraltet:* Abschiedsessen; *noch in der Wendung* zu guter Letzt: zuletzt, zum Schluss
letz|te(r, -s) **1.** *Kleinschreibung:* die letzten Dinge; jmdm. die letzte Ehre erweisen; letzten Endes; letzter Hand; das letzte Mal; zum letzten Mal; immer das letzte Wort haben wollen **2.** *Großschreibung:* als Letzte das Ziel erreichen; der, die, das Letzte (der Reihe nach); er ist der Letzte, den ich darum bitten würde; das ist das Letzte, was ich tun würde; der Letzte seines Stammes; den Letzten beißen die Hunde; er hat sein Letztes hergegeben: seine letzte Kraft; die Ersten werden die Letzten sein; das ist das Letzte!: das Schlechteste, Schlimmste, das ist unglaublich; der Letzte des Monats; es geht ums Letzte: um alles; etwas bis ins Letzte erklären; bis zum Letzten ausnutzen, gehen; zum Dritten und Letzten (bei Versteigerungen); das Letzte Gericht; die Letzte Ölung **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* der letzte *oder:* Letzte Wille: Testament

letzte ↔ das Letzte

Das Zahladjektiv schreibt man klein: *Sie sitzen in der letzten Reihe.*
Die substantivierte Form wird großgeschrieben: *der/die/das Letzte, als Letztes, sein Letztes hergeben, bis ins Letzte, bis zum Letzten, fürs Letzte, am Letzten des Monats, Letzterer, Letzteres, der/die/das Letztere.* § 57 (1)

Auch in Eigennamen aus Religion und Mythologie wird das Adjektiv großgeschrieben: *das Letzte Gericht, die Letzte Ölung.* § 60 (1)

Wenn die Gesamtbedeutung einer festen Verbindung aus Adjektiv und Substantiv nicht aus ihren einzelnen Bestandteilen bestimmbar ist, so kann man in bestimmten Fällen klein- oder großschreiben: *letzter/Letzter Wille* (= Testament). § 63 E
Dagegen gilt Kleinschreibung in den meisten anderen festen Fügungen, die keine Eigennamen sind: *jmdm. die letzte Ehre erweisen, (die Ausgabe) letzter Hand, letzten Endes.* § 63

letzt|end|lich
letz|tens **1.** zum Schluss; drittens und l. **2.** letzthin, kürzlich
letz|te|re(r, -s); die letztere Variante; der, die, das Letztere; Ersterer - Letzterer
letzt|ge|nannt zuletzt genannt
letzt|hin [auch: -hịn] kürzlich, neulich
letzt|jäh|rig
letzt|lich im letzten Grunde, im eigentlichen Sinne, schließlich
letzt|ma|lig
letzt|mals
letzt|mög|lich
Letzt|ver|brau|cher *m. 5*
letzt|wil|lig testamentarisch, als letzter Wille; etwas l. verfügen
Leu *m. 10, poet.:* Löwe
Leu *m. Gen. - Pl.* Lei Währungseinheit in Rumänien und Moldawien, 100 Bani
Leucht|ba|ke *f. 11*

Leucht|bo|je *f. 11*
Leucht|bom|be *f. 11*
Leuch|te *f. 11*
leuch|ten *intr. 2*
leuch|tend rot
Leuch|ter *m. 5*
Leucht|far|be *f. 11*
Leucht|feu|er *n. 5*
Leucht|gas *n. 1*
Leucht|kä|fer *m. 5*
Leucht|kraft *f. 2 nur Sg.*
Leucht|ku|gel *f. 11*
Leucht|pis|to|le *f. 11*
Leucht|ra|ke|te *f. 11*
Leucht|re|kla|me *f. 11*
Leucht|schirm *m. 1* fluoreszierender Teil des Röntgenapparates
Leucht|si|gnal *auch:* **Leucht|sig|nal** *n. 1*
Leucht|spur|mu|ni|ti|on *f. 10*
Leucht|stoff *m. 1*
Leucht|stoff|lam|pe *f. 11*
Leucht|turm *m. 2*
Leucht|turm|wäch|ter, Leucht|turm|wär|ter *m. 5*
Leucht|uhr *f. 10*
Leucht|zei|ger *m. 5*
Leucht|zif|fer *f. 11*
Leu|cit *auch:* **Leu|zit** *m. 1* ein Mineral, ein Feldspat
leug|nen *tr. 2*
Leug|ner *m. 5;* ein hartnäckiger L. sein
Leug|nung *f. 10*
leuk…, Leuk… = leuko…, Leuko…
Leuk|ä|mie *auch:* **Leu|kä|mie** [griech.] *f. 11, Med.:* krankhafte Vermehrung der weißen Blutzellen, Weißblütigkeit
leuk|ä|misch *auch:* **leu|kä|misch** an Leukämie leidend
leu|ko…, Leu|ko… [griech.] *in Zus.:* weiß…, Weiß…
Leu|ko|blas|ten [griech.] *Pl.* weiße Blutzellen bildende Zellen
Leu|ko|der|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men stellenweiser Farbstoffmangel der Haut
Leu|ko|der|mie *f. 11, Med.:* Albinismus
Leu|ko|ly|se *f. 11, Med.:* Zerfall der weißen Blutzellen
Leu|kom *n. 1, Med.:* weißer Fleck auf der Hornhaut des Auges (Narbe eines Hornhautgeschwürs)
Leu|ko|pa|thie *f. 11* Bildung weißer Flecken auf der Haut
Leu|ko|plast *m. 10* (meist Stärke bildendes) farbloses Körperchen der Pflanzenzelle
Leu|ko|plast® *n. 1* ein Heftpflaster
Leu|kor|rhö [griech.] *f. 10* Weißfluss, weißl. Ausfluss bei Gebärmutterentzündung
Leu|ko|to|mie *f. 11, Med.:* chirurg. Eingriff in die weiße Gehirnsubstanz bei gewissen chronischen Geisteskrankheiten, Lobotomie
Leu|ko|zy|ten *Pl.* weiße Blutzellen
Leu|ko|zy|to|se *f. 11* Vermehrung der weißen Blutzellen als Abwehrreaktion gegen entzündl. und infektiöse Vorgänge im Körper
Leu|mund *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Ruf, Nachrede; einen guten, schlechten, üblen Leumund haben
Leu|munds|zeug|nis *n. 1*
Leut|chen *nur Pl.*
Leu|te *nur Pl.;* meine, deine L.: meine, deine Verwandten; *früher auch:* Gesinde
Leu|te|schin|der *m. 5*
Leut|nant [frz.] *m. 9 oder 1* (*Abk.:* Lt.) **1.** unterster Offiziersrang **2.** Offizier in diesem Rang
Leut|pries|ter *m. 5, veraltet:* Weltgeistlicher
leut|se|lig
Leut|se|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Leu|zit *m. 1* = Leucit
Le|va|de [-va:-, frz.] *f. 11, Hohe Schule:* Aufrichten des Pferdes auf der Hinterhand, Pesade
Le|van|te [-van-, ital.] *f. Gen.* - *nur Sg.* die Länder um das östliche Mittelmeer
Le|van|ti|ne [-van-] *f. 11 nur Sg.* ein Seiden-, Halbseiden- oder Kunstfasergewebe
Le|van|ti|ner [-van-] *m. 1* **1.** Einwohner eines der Länder der Levante **2.** in der Levante geborener Nachkomme aus einem europiden und einem oriental. Elternteil
le|van|ti|nisch [-van-] zur Levante gehörig, aus ihr stammend
Le|vee [-ve:, frz.] *f. 9, früher:* Aushebung (von Rekruten)
Le|vel [-vel, engl.] *m. 9* Stufe, Stand; auf gleichem Level sein
Le|ver [ləve:] *n. 9* Morgenempfang bei einem Fürsten
Le|vi|a|than [-vi-, hebr.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** *im AT:* Meerungeheuer, Drache **2.** *allg.:* Ungeheuer, Riesenschlange **3.** Maschine zum Waschen von Rohwolle
Le|vi|rat [-vi-, lat.] *n. 1,* **Le|vi|rats|ehe** *f. 11, im AT und bei Naturvölkern:* Ehe mit der Frau des kinderlos gestorbenen, älteren Bruders
Le|vit [-vi:t, hebr.] *m. 10* **1.** Angehöriger eines israelit. Stammes **2.** jüd. Tempeldiener **3.** Diakon bzw. Subdiakon als Helfer des Priesters beim Hochamt
Le|vi|ten [-vi:-, nach dem Levitikus] *Pl. in der Wendung* jmdm. die L. lesen: ihn energisch zurechtweisen
Le|vi|ti|kus [-vi:-] *m. Gen.* - *nur Sg.* das dritte Buch Mose
Lev|ko|je [griech.] *f. 11* eine Zierpflanze, Kreuzblütler
Lew [lɛf] *m. Gen.* -s *Pl.* Le|wa (*Abk.:* Lw) bulgar. Währungseinheit, 100 Stótinki
Lex [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* Le|ges [-ge:s] Gesetz, Gesetzesantrag
Lex.-8° *Abk. für* Lexikonoktav
Le|xem [griech.] *n. 1* lexikal. Einheit, Wortschatzeinheit
Le|xe|ma|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Lexemen
Le|xik *f. 10* Wortschatz (einer Sprache oder Fachsprache)
Le|xi|ka *Pl. von* Lexikon
le|xi|ka|lisch in der Art eines Lexikons
Le|xi|ko|graf *auch:* **Le|xi|ko|graph** *m. 10* Verfasser, Bearbeiter eines Lexikons
Le|xi|ko|gra|fie *auch:* **Le|xi|ko|gra|phie** *f. 11* Lehre von den Lexika, Erarbeitung von Lexika
le|xi|ko|gra|fisch *auch:* **le|xi|ko|gra|phisch** die Lexikographie betreffend, auf ihr beruhend
Le|xi|ko|lo|ge *m. 11*
Le|xi|ko|lo|gie *f. 11 nur Sg.* **1.** Lehre von der Erarbeitung von Lexika, Lexikonkunde **2.** Wortlehre, *zusammenfassende Bez. für* Etymologie, Semantik und Wortbildungslehre
le|xi|ko|lo|gisch
Le|xi|kon *n. Gen.* -s *Pl.* -ka *oder* -ken **1.** alphabetisch geordnetes Nachschlagewerk **2.** Wörterbuch
Le|xi|kon|ok|tav *n. 1 nur Sg.* (*Abk.:* Lex.-8°) ein Buchformat, Großoktav
le|xisch die Lexik betreffend, zu ihr gehörend
Le|zi|thin, *fachsprachl.:* Le|ci|thin [griech.] *n. 1* in pflanzlichen und tierischen Zellen enthaltene, phosphorreiche Verbindung, Nervenstärkungsmittel
lfd. *Abk. für* laufend

L
LFD

lfd. J. *Abk. für* (des) laufenden Jahres
lfd. m *Abk. für* laufendes Meter, (des) laufenden Meters
lfd. M. *Abk. für* (des) laufenden Monats
lfd. Nr. *Abk. für* laufende Nummer
lfm. = lfd. m
lfr *Abk. für* Luxemburgischer Franc
LG *Abk. für* Landgericht
Lha|sa Hauptstadt von Tibet
L'hom|bre *auch:* **L'homb|re** [lɔ̃:brə] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* = Lomber
Li *chem. Zeichen für* Lithium
Li|ai|son [liɛzɔ̃:, frz.] *f. 9* **1.** Bindung, Liebesverhältnis **2.** Aussprache eines sonst stummen Auslautes bei enger Verbindung zum folgenden Wort, z. B. des n in frz. un homme [œ̃nɔm]
Li|a|na, Li|a|ne weibl. Vorname, *Kurzform von* Juliana
Li|a|ne [frz.] *f. 11* eine Schlingpflanze
Li|as [frz.] *m. od. f. Gen. - nur Sg.* untere Abteilung des Juras, schwarzer Jura
li|as|sisch zum Lias gehörend
Li|ba|ne|se *m. 11* Einwohner des Libanons
li|ba|ne|sisch
Li|ba|non *m. Gen.* -s, *auch ohne Artikel* Staat im Vorderen Orient
Li|ba|ti|on [lat.] *f. 10* altröm. Trankopfer für Götter
Li|bell [lat. »Büchlein«] *n. 1* **1.** *im alten Rom:* Klageschrift **2.** Schmähschrift
Li|bel|le [lat.] *f. 11* **1.** ein Insekt, Wasserjungfer **2.** Glasröhrchen der Wasserwaage
Li|bel|list [lat.] *m. 10* Verfasser eines Libells
Li|ber *n. 5, schweiz.:* Fünffrankenstück
li|be|ral [lat.] freiheitlich gesinnt, vorurteilsfrei, nach freier Gestaltung des Lebens strebend
Li|be|ral|de|mo|krat *m. 10* Anhänger einer liberal-demokratischen Partei
Li|be|ra|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Anhänger(in), Mitglied einer liberalen Partei, Anhänger(in) des Liberalismus
li|be|ra|li|sie|ren *tr. 3* freiheitlich, großzügig gestalten (bes. wirtschaftlich)
Li|be|ra|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Li|be|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Welt-, Staats- und Wirtschaftsanschauung, die die freie Entfaltung der Persönlichkeit, das freie Spiel der Kräfte und die Lösung des Einzelnen aus relig., polit. u. a. Bindungen erstrebt
li|be|ra|lis|tisch
Li|be|ra|li|tät *f. 10 nur Sg.* Freiheitlichkeit, Vorurteilslosigkeit
Li|be|ra|li|um Ar|ti|um Ma|gis|ter *m. Gen. - - - nur Sg.* (*Abk.:* L. A. M.) *MA:* Magister der freien Künste (akadem. Titel)
Li|be|ria Staat in Westafrika
Li|be|ri|a|ner *m. 5*
li|be|ri|a|nisch
Li|be|ro [ital.] *m. 9, Fußball:* Verteidiger, der je nach Situation auch im Angriff spielen kann
Li|ber|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* Freiheit, *früher bes.:* ständische Freiheit
Li|ber|té, Éga|li|té, Fra|ter|ni|té [-te: -te: -te:, frz.] Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit (Schlagwort der Frz. Revolution)
Li|ber|tin [-tɛ̃:, frz.] *m. 9, veraltet* **1.** Freigeist **2.** ausschweifender, zügelloser Mensch
Li|ber|ti|na|ge [-ʒə] *f. 11 nur Sg.* Leichtfertigkeit, Zügellosigkeit
Li|ber|ti|ner *m. 5* **1.** *im 1. Jh.:* Angehöriger einer aus röm. Freigelassenen bestehenden Synagogengemeinde in Jerusalem **2.** *Reformationszeit:* Anhänger einer freien Geistesrichtung, Freigeist
Li|ber|ti|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Zügellosigkeit, Liederlichkeit
Li|bi|di|nist [lat.] *m. 10* sexuell triebhafter Mensch
li|bi|di|nös triebhaft, auf Libido beruhend
Li|bi|do [auch: -bi:-] *f. Gen. - nur Sg.* Geschlechtstrieb
Li|bra|ti|on *auch:* **Lib|ra|ti|on** [lat.] *f. 10* scheinbare Schwankung der von der Erde aus sichtbaren Oberfläche des Mondes
Li|bret|tist *auch:* **Lib|ret|tist** [ital.] *m. 10* Verfasser eines Librettos
Li|bret|to *auch:* **Lib|ret|to** *n. 9* Text zu einer Oper oder Operette
Li|bus|sa tschech. Sagengestalt, Gründerin von Prag
Li|by|en Staat in Nordafrika
Li|by|er *m. 5*
li|bysch
Lic. *Abk. für* Licentiat; vgl. Lizenziat
li|cet [lat.] es ist erlaubt, es steht frei
Li|chen [griech.] *m. 7* **1.** stark juckende Hautkrankheit, Knötchenflechte **2.** *Bot.:* Flechte
li|che|no|id *Med.:* flechtenartig
Li|che|no|lo|ge *m. 11*
Li|che|no|lo|gie *f. 11 nur Sg., Bot.:* Flechtenkunde
licht; lichte Höhe, lichte Weite: Abstände zwischen den inneren Begrenzungen eines Raumes, Tores, Rohres usw.; lichter werden: dünner, weniger werden
Licht *n. 3* **1.** *Jägerspr.:* Auge (beim Schalenwild) **2.** *n. 3 oder 1* Kerze, Lampe; jmdn. hinters L. führen *übertr.:* jmdn. überlisten; ins rechte L. rücken
licht|be|stän|dig
Licht|be|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Licht|bild *n. 3*
Licht|bil|der|vor|trag *m. 2*
Licht|bild|ner *m. 5* Fotograf
licht|blau
Licht|blick *m. 1*
Licht|bo|gen *m. 7* mit Lichtabstrahlung verbundene elektr. Entladung
licht|bre|chend
Licht|bre|chung *f. 10*
Licht|bün|del *n. 5*
Licht|chen *n. 7 Pl. auch:* Lich|terchen
licht|dicht
Licht|druck *m. 1*
licht|durch|flu|tet
licht|durch|läs|sig
Licht|durch|läs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Lich|te *f. 11* lichte Weite
licht|echt
Licht|ef|fekt *m. 1*
Licht|ein|fall *m. 2*
licht|elek|trisch *auch:* **licht|elekt|risch**
licht|emp|find|lich
Licht|emp|find|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Licht|emp|fin|dung *f. 10*
lich|ten **1.** *tr. 2* heller machen **2.** *refl. 2* heller werden **3.** *tr. 2, Seew.:* heben; die Anker lichten
Lich|ten|berg, *Georg Christoph* dt. Schriftsteller und Physiker

→ Liechtenstein Im Unterschied zu dem Wort *Licht* wird der kurz gesprochene *i*-Laut im Namen des Fürstentums *Liechtenstein* durch die Buchstabenfolge *ie* wiedergegeben.

Lich|ter *m. 5* = Leichter
Lich|ter|baum *m. 2*

L
LFD

Lich|ter|fest *n. 1* achttägiges jüd. Fest im Dezember
Lich|ter|glanz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Lich|ter|ket|te *f. 11*
lich|ter|loh *unflektierbar;* l. brennen
Lich|ter|meer *n. 1*
lich|tern *tr. 1* = leichtern
Licht|ga|den *m. 7* Fensterwand im Mittelschiff der Basilika
Licht|gar|be *f. 11*
Licht|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Licht|ge|stalt *f. 10; auch übertr.:* charismatischer Vertreter; er ist eine L. des deutschen Fußballs
licht|grün
Licht|hof *m. 2* **1.** Lichtschacht **2.** Lichtschein um Sonne und Mond **3.** überbelichtete Stelle (einer Fotografie)
Licht|hu|pe *f. 11* Scheinwerfersignal (des Kraftfahrers)
Licht|jahr *n. 1* astronomische Entfernungseinheit, Strecke, die das Licht in einem Jahr zurücklegt
Licht|ke|gel *m. 5*
Licht|leh|re *f. 11 nur Sg.* Optik
Licht|lein *n. 7 Pl. auch:* Lich|ter|lein
Licht|man|gel *m. 6 nur Sg.*
Licht|ma|schi|ne *f. 11, Kfz*
Licht|mast *m. 10*
Licht|mess *ohne Artikel;* Mariä L.: katholisches Fest, 2. Februar; an, zu L.
Licht|mes|ser *m. 5* Belichtungsmesser
Licht|mi|kro|skop *n. 1*
Licht|or|gel *f. 11*
Licht|pau|se *f. 11* Kopie auf fotograf. Wege
Licht|quant *n. 12* Photon
Licht|quel|le *f. 11*
Licht|re|flex *m. 1*
Licht|re|kla|me *auch:* **Licht|rek|la|me** *f. 11*
Licht|satz *m. 2 nur Sg.* Fotosatz
Licht|schal|ter *m. 5*
Licht|schein *m. 1 nur Sg.*
licht|scheu
Licht|schran|ke *f. 11* mit einem Lichtstrahl arbeitende Sperr- oder Öffnungsvorrichtung
Licht|schutz|fak|tor *m. 13* Zahl, die anzeigt, wie stark ein Sonnenschutzmittel die Haut vor UV-Strahlen schützt
Licht|si|gnal *auch:* **Licht|sig|nal** *n. 1, schweiz.:* Verkehrsampel
Licht|spiel|haus *n. 4, veraltet:* Kino
Licht|spiel|the|a|ter *n. 5*
licht|stark
Licht|stär|ke *f. 11*
Licht|stock *m. 2* lange, dünne Kerze
Licht|strahl *m. 12*
Licht|tech|nik *f. 10*
licht|tech|nisch
Licht|the|ra|pie *f. 11* Heilverfahren mittels Licht
licht|un|durch|läs|sig
Licht|un|durch|läs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Lich|tung *f. 10*
Licht|ver|hält|nis|se *Pl.*
licht|voll
licht|wen|dig fototropisch
Licht|wen|dig|keit *f. 10 nur Sg.* Fototropismus
Lic. theol. *Abk. für* Licentiatus theologiae; vgl. Lizenziat
Lid *n. 3* Augenlid
Lid|fal|te *f. 11*
Li|do *m. 9* Nehrung (bes. bei Venedig)
Lid|schat|ten *m. 7*
Lid|strich *m. 1*
lieb; sich bei jmdm. lieb Kind machen: sich einschmeicheln; lieb sein, lieb werden; lieb behalten *oder:* liebbehalten; lieb gewinnen *oder:* liebgewinnen; lieb gewonnene *oder:* liebgewonnene Angewohnheiten; eine lieb gewordene *oder:* liebgewordene Tradition; *aber nur:* die neue Heimat ist ihr lieb geworden; lieb haben *oder:* liebhaben; *Großschreibung:* er ist mir der Liebste von allen; es wäre mir das Liebste, wenn …; viel, wenig Liebes; jmdm. etwas Liebes tun; meine Liebe, mein Lieber, meine Lieben; meine Liebste, mein Liebster; sie hat einen Liebsten; sie ist mir das Liebste, was ich habe
Lieb *n. Gen.* -s *nur Sg., poet.:* Geliebte, Geliebter; mein Lieb; feins Lieb
lieb|äu|geln *intr. 1;* mit jmdm. oder etwas l.; ich liebäugele, liebäugle
lieb|be|hal|ten *auch:* **lieb be|hal|ten** *tr. 61*
Lieb|chen *n. 7*
Lie|be *f. 11, Pl. nur im Sinne von* Liebschaft
lie|be|be|dürf|tig
Lie|be|be|dürf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Lie|be|die|ner *m. 5* Schmeichler
Lie|be|die|ne|rei *f. 10*
lie|be|die|ne|risch
lie|be|die|nern *intr. 1*
lie|be|leer; liebeleeres Leben
Lie|be|lei *f. 10*
lie|beln *intr. 1*
lie|ben *tr. 1;* jmdn. lieben lernen
lie|ben ler|nen *tr. 1*
lie|bens|wert
lie|bens|wür|dig
lie|bens|wür|di|ger|wei|se
Lie|bens|wür|dig|keit *f. 10*
lie|ber **1.** *Komparativ von* lieb; es ist mir lieber, wenn …; ich habe, ich sehe es lieber, wenn … **2.** besser; etwas lieber tun (als …); ich gehe lieber zu Fuß; komm lieber heute
Lie|bes|aben|teu|er *n. 5*
Lie|bes|af|fä|re *f. 11*
Lie|bes|akt *m. 1*
Lie|bes|be|zei|gung *f. 10*
Lie|bes|be|zie|hung *f. 10*
Lie|bes|brief *m. 1*
Lie|bes|dienst *m. 1*
Lie|bes|ent|zug *m. 2 nur Sg.*
Lie|bes|er|klä|rung *f. 10*
Lie|bes|frust *m. 1 nur Sg.*
Lie|bes|ga|be *f. 11*
Lie|bes|ge|dicht *n. 1*
Lie|bes|ge|schich|te *f. 11*
Lie|bes|hei|rat *f. 10*
Lie|bes|kno|chen *m. 7* ein Gebäck, Éclair
Lie|bes|kum|mer *m. 5 nur Sg.*
Lie|bes|le|ben *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Lie|bes|lied *n. 3*
Lie|bes|mahl *n. 4*
Lie|bes|mü|he *f. 11 nur Sg.;* das ist vergebliche, verlorene Liebesmühe: das lohnt sich nicht, das ist umsonst
Lie|bes|nacht *f. 2*
Lie|bes|nest *n. 3, ugs.*
Lie|bes|paar *n. 1*
Lie|bes|per|len *Pl.* kleine bunte Zuckerperlen
Lie|bes|ro|man *m. 1*
Lie|bes|spiel *n. 1*
Lie|bes|sze|ne *f. 11*
lie|bes|toll
Lie|bes|tö|ter *m. 5, ugs., scherzh.:* lange Damen- oder Männerunterhosen
Lie|bes|trank *m. 2*
lie|bes|trun|ken
Lie|bes|ver|hält|nis *n. 1*
Lie|bes|werk *n. 1*
lie|be|voll
Lieb|frau|en|kir|che *f. 11* eine der Jungfrau Maria geweihte Kirche
Lieb|frau|en|milch® *f. Gen.* - *nur Sg.* eine Rheinweinsorte

lieb|ge|win|nen *auch:* **lieb ge|win-nen** *tr. 53;* eine Person oder eine Sache liebgewinnen *oder:* lieb gewinnen

liebgewinnen oder lieb gewinnen

Wenn unklar ist, ob eine Fügung aus Adjektiv und Verb eine wörtliche oder eine übertragene Bedeutung hat, kann sowohl zusammen- als auch getrennt geschrieben werden. Dies gilt auch für die Verbindungen des Adjektivs *lieb* mit den Verben *behalten, gewinnen* und *haben: Ich werde dich liebbehalten / lieb behalten* (= weiterhin mögen). *Sie hatte Christian mit der Zeit liebgewonnen / lieb gewonnen* (= schätzen gelernt). *Es ist nicht schwer, sie liebzuhaben / lieb zu haben* (= zu mögen). § 34 E5

Bei den entsprechenden Verbindungen von *lieb* und einem adjektivisch gebrauchten Partizip ist ebenfalls Getrennt- und Zusammenschreibung möglich: *lieb gewonnene / liebgewonnene Gewohnheiten.* § 36 (2.1)

lieb ge|won|nen *auch:* **lieb|ge-won|nen**
lieb ge|wor|den *auch:* **lieb|ge|wor-den**
lieb|ha|ben *auch:* **lieb ha|ben** *tr. 60*
Lieb|ha|ber *m. 5*
Lieb|ha|ber|büh|ne *f. 11*
Lieb|ha|be|rei *f. 10*
Lieb|ha|ber|the|a|ter *n. 5*
Lieb|ha|ber|wert *m. 1* Wert, den ein Liebhaber für ein Kunstwerk zu zahlen bereit ist, im Unterschied zum Gebrauchswert
Lieb|knecht, *Karl* dt. Politiker
lieb|ko|sen [auch: li:b-] *tr. 1;* sie hat ihn gerne geliebkost *oder:* liebkost
Lieb|ko|sung [auch: li:b-] *f. 10*
lieb|lich
Lieb|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Lieb|ling *m. 1*
Lieb|lings|buch *n. 4*
Lieb|lings|far|be *f. 11*
Lieb|lings|lied *n. 3*
Lieb|lings|schü|ler *m. 5*
Lieb|lings|spei|se *f. 11*
Lieb|lings|the|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men *oder* -ma|ta
Lieb|lings|wort *n. 4*
lieb|los
Lieb|lo|sig|keit *f. 10*
lieb|reich
Lieb|reiz *m. 1 nur Sg.;* ihr L. war im ganzen land bekannt
lieb|rei|zend; sie ist eine liebreizende Person
Lieb|schaft *f. 10*
Liebs|te *f. 17 oder 18*
Liebs|te(r) *m. 18 (17)*
Lieb|stö|ckel *m. od. n. 5* eine Gewürzpflanze
lieb|wert *veraltet, noch leicht iron. in der Anrede:* liebwertes Mädchen, liebwerter Herr
Liech|ten|stein Staat zwischen Österreich und der Schweiz
Liech|ten|stei|ner *m. 5*
liech|ten|stei|nisch
Lied *n. 3*
Lied|chen *n. 7 Pl. auch:* Lie|derchen
Lie|der|abend *m. 1*
Lie|der|buch *n. 4*
Lie|der|jan, Lied|ri|an *m. 1* liederlicher Mensch
lie|der|lich; sie ist eine liederliche Person
Lie|der|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Lie|der|ma|cher *m. 5* jmd., der Lieder (oft zeitkritischen Inhalts) komponiert und selbst vorträgt
Lie|der|ta|fel *f. 11* früher häufig Name von Gesangsvereinen
lied|haft
Lied|ri|an *m. 1* = Liederjan
Lie|fe|rant *m. 10*
lie|fer|bar
Lie|fer|frist *f. 10*
lie|fern *tr. 1;* ich liefere, liefre es; wann können sie liefern?; dann bin ich geliefert *ugs.:* dann ergeht es mir schlecht, dann wird es schlimm für mich, gerate ich in Schwierigkeiten
Lie|fer|schein *m. 1*
Lie|fer|stopp *m. 9*
Lie|fer|ter|min *m. 1*
Lie|fe|rung *f. 10*
lie|fe|rungs|wei|se in (einzelnen) Lieferungen
Lie|fer|wa|gen *m. 7*
Lie|fer|zeit *f. 10*
Lie|ge *f. 11*
Lie|ge|kur *f. 10*
lie|gen *intr. 80;* die Arbeit kann sicherlich bis morgen liegen bleiben *oder:* liegenbleiben; *aber nur:* das Buch kann dort liegen bleiben; jmdn. links liegen lassen *oder:* liegenlassen: ihn nicht beachten; *aber nur:* etwas an seinem Platz liegen lassen

lie|gen|blei|ben *auch:* **lie|gen blei-ben** *intr. 17* **1.** nicht erledigt werden (Arbeit) **2.** eine Panne haben **3.** vergessen werden **4.** nicht verkauft werden

liegen bleiben – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen von zwei Verben werden in der Regel getrennt geschrieben: *schreiben lernen, arbeiten kommen, spazieren gehen.* § 34 (4)

Manche Verb-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung, vor allem solche mit den Verben *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung zulässig: *Lass mich noch fünf Minuten liegen bleiben.* Aber: *Diese Arbeit darf nicht liegen bleiben / liegenbleiben* (= unerledigt bleiben).

! Substantivierungen solcher Verben werden grundsätzlich groß- und zusammengeschrieben: *das Liegenbleiben, das Liegenlassen.* § 37 (2)

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Zusammenschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Er ist bereits zweimal auf der Autobahn liegengeblieben.*

lie|gen blei|ben *intr. 17* **1.** in waagerechter Lage, im Bett bleiben **2.** an einem bestimmten Ort verbleiben
Lie|gen|de(s) *n. 18 (17)* Gesteinsschicht unter einer Lagerstätte; *Ggs.:* Hangende(s)

L
LIE

lie|gen|las|sen *auch:* **lie|gen las|sen** *tr. 75* vergessen; jmdn., etwas links liegenlassen *oder:* liegen lassen: nicht beachten
lie|gen las|sen *tr. 75* an einem bestimmten Ort belassen
Lie|gen|schaft *f. 10* Grundstück, Grundbesitz
Lie|ger *m. 5* **1.** nicht mehr in Gebrauch befindl. Schiff **2.** Wächter auf einem solchen Schiff **3.** Notvorrat (an Wasserfässern)
Lie|ge|statt *f. Gen. - Pl.* -stät|ten, **Lie|ge|stät|te** *f. 11*
Lie|ge|stuhl *m. 2*
Lie|ge|stütz *m. 1, Sport*
Lie|ge|stüt|ze *f. 11*
Lie|ge|wie|se *f. 11*
Lie|ge|zeit *f. 10* **1.** Zeit, in der ein Schiff im Hafen liegt **2.** die zum Löschen und Laden festgesetzte Zeit
Liek, Leik *n. 12, Seew.:* Tauwerk, mit dem die Segel eingefasst werden, um sie zu versteifen
Li|en [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* Lie|nes Milz
li|e|nal zur Milz gehörend, die Milz betreffend
Li|e|ni|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den Milzentzündung
Lies, Lie|sa, Lie|se weibl. Vorname, *meist Kurzform von* Elisabeth
Liesch *n. 1 nur Sg.,* **Lie|sche** *f. 11 nur Sg., volkstüml. Bez. für* verschiedene Pflanzen, z. B. Binse, Riedgras
Lie|se **1.** *f. 11, Bgb.:* enge Kluft **2.** *f. 11, ugs.:* Mädchen, Frau; dumme Liese, Heulliese
Lie|sen *Pl., norddt.:* Bauchfett von Schwein und Schaf
Life|style [laɪfstaɪl, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Leben mit Komfort und Freizeitaktivitäten, *auch:* schönes Wohnen, Fortgehen, Urlaub u. Ä.
Lift [engl.] **1.** *m. 1 oder m. 9* Fahrstuhl **2.** *m. od. n. 9* kosmet. Operation zur Straffung der Gesichtshaut oder Hebung des Busens, Lifting
Lift|boy [-bɔɪ] *m. 9*
lif|ten *tr. 2, Kosmetik:* straffen
Lif|ting *n. 9* = Lift (2)
Li|ga [span.] *f. Gen. - Pl.* -gen **1.** Bund, Bündnis **2.** *Sport:* eine Wettkampfklasse, Sonderklasse; in einer L. spielen
Li|ga|de *f. 11, Fechten:* Binden (Zurseitedrücken) der Klinge des Gegners
Li|ga|ment *n. 1,* **Li|ga|men|tum** *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Strang aus Bindegewebe
Li|ga|tur *f. 10* **1.** *Buchw.:* Verbindung zweier Buchstaben zu einer Letter **2.** *Mus.:* Verbindung zweier gleicher Noten durch einen Bogen zu einem Ton **3.** *Med.:* Unterbindung eines Blutgefäßes
Li|ge|ti, *György* ungar.-österr. Komponist
light [laɪt, engl.] mit reduzierten Inhaltsstoffen (Zucker, Koffein, Nikotin, Alkohol)
Light|pro|dukt [laɪt-] *n. 1*
Light|show [laɪtʃoʊ] *f. 9* Lichteffekte (in einer Diskothek)
li|gie|ren *intr. 3, Fechten:* die Klinge des Gegners binden (zur Seite drücken)
Li|gist *m. 10* Angehöriger einer Liga
Li|gnin *auch:* **Lig|nin** *n. 1* Holzstoff, ein Hauptbestandteil des Holzes
Li|gnit *auch:* **Lig|nit** *m. 1* Braunkohle mit noch sichtbarer holziger Struktur
Li|gno|se *auch:* **Lig|no|se** *f. 11* **1.** Zellulose **2.** *früher:* ein Sprengstoff
Li|gno|stone® *auch:* **Lig|no|stone** [-stoun, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* mit Phenolharz getränktes, sehr hartes Pressholz
Li|gro|in *auch:* **Lig|ro|in** *n. 1 nur Sg.* Leichtöl, ein Bestandteil des Erdöls
Li|gu|rer *m. 5* Angehöriger eines vorindogerman. Volkes in Südfrankreich und Norditalien
Li|gu|ri|en ital. Landschaft am Golf von Genua
li|gu|risch; *aber:* Ligurisches Meer
Li|gus|ter *m. 5* Heckenpflanze, Rainweide
Li|gus|ter|schwär|mer *m. 5* ein Schmetterling
li|ie|ren [frz.] *tr. 3* eng verbinden; sich mit jmdm. l.: mit jmdm. eine Liaison (1) beginnen; mit jmdm. liiert sein
Li|ie|rung *f. 10, selten*
Li|kör [frz.] *m. 1* süßer, aromatisierter Branntwein
Lik|tor [lat.] *m. 13, im alten Rom:* Diener höherer Beamter
Lik|to|ren|bün|del *n. 5* = Faszes
Li|kud|block [zu hebr. likud »Zusammenschluss«] *m. 2 nur Sg.* bürgerliches Parteienbündnis in Israel
li|la [Sanskrit] *unflektierbar:* fliederfarben; ein l. Kleid
Li|la *n. Gen. - Pl.* - lila Farbe; vgl. Blau
li|la|far|ben, li|la|far|big
Li|lak *m. 9* span. Flieder
Li|li|a|ne, Li|li|a|na, Li|li|an weibl. Vorname
Li|li|a|ze|en *Pl., Sammelbez. für* Liliengewächse
Li|lie [-ljə, lat.] *f. 11* eine Zierpflanze
Li|li|en|cron [-ljən-], *Detlev von* dt. Schriftsteller
li|li|en|weiß [-ljən-]
Li|li|put Märchenland mit winzigen Menschen in Jonathan Swifts Roman »Gullivers Reisen«
Li|li|put... *in Zus.:* sehr klein, z. B. Liliputeisenbahn (Kindereisenbahn), Liliputformat
Li|li|pu|ta|ner *m. 5* **1.** Einwohner von Liliput **2.** als abwertend empfundene Bez. für einen zwerghaft kleinen Menschen infolge embryonaler Rachitis
Lil|le|ham|mer norw. Stadt
lim *Abk. für* Limes (2)
lim. *Abk. für* limited
Li|ma Hauptstadt von Peru
Li|ma|ko|lo|ge [griech.] *m. 11*
Li|ma|ko|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Schneckenkunde
li|ma|ko|lo|gisch
Lim|ba *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein trop. Furnierholz
Lim|bi *Pl. von* Limbus (2)
Lim|bo *m. 9* karib. Tanz
Lim|bus [lat.] **1.** *m. Gen. - nur Sg., im kath. Glauben:* Vorhölle (ohne Pein), Aufenthaltsort der rechtschaffenen Heiden sowie der ungetauft gestorbenen Kinder **2.** *m. Gen. - Pl.* -bi, *an Winkelmessgeräten:* Ring mit Gradeinteilung, auf dem die Größe des Winkels abgelesen wird
Li|me|rick [nach der irischen Grafschaft L. und deren Hauptstadt] *m. 9* fünfzeiliges komisch-iron. Gedicht mit einem grotesken Schlussgedanken
Li|mes [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** altrömischer Grenzwall **2.** (*Abk.:* lim) *Math.:* Grenzwert
Li|met|te, Li|met|ta [pers.-frz.] *f. Gen. - Pl.* -ten eine dünnschalige Zitronenart
Li|met|ten|baum *m. 2*
Li|met|ten|saft *m. 2*
Li|mit [lat.-engl.] *n. 9* Grenze, äußerster Preis, äußerster Umfang

Li|mi|ta|ti|on [lat.] *f. 10* Begrenzung, Beschränkung
li|mi|ta|tiv begrenzend
li|mi|ted [-tɪd] (*Abk.:* lim., Ld., Ltd.) *hinter engl. und amerik. Firmennamen:* mit beschränkter Haftung
li|mi|tie|ren *tr. 3* begrenzen, beschränken
li|mi|tiert begrenzt, beschränkt
Lim|ni|graf *auch:* **Lim|ni|graph** [griech.] *m. 10* = Limnimeter
Lim|ni|me|ter *n. 5* Pegel zum Messen und selbsttätigen Aufzeichnen des Wasserstandes von Seen, Limnigraf, Limnograf
lim|nisch im Süßwasser lebend, im Süßwasser abgelagert
Lim|no|graf *auch:* **Lim|no|graph** *m. 10* = Limnimeter
Lim|no|lo|ge *m. 11*
Lim|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Süßwasser-, Seenkunde
lim|no|lo|gisch
Lim|no|plank|ton *n. Gen.* -s *nur Sg.* das Plankton des Süßwassers
Li|mo *f. 9 ugs., kurz für* Limonade
Li|mo|na|de [ital.] *f. 11*
Li|mo|ne *f. 11* eine dickschalige Zitronenart
Li|mo|nen *n. 1* ein nach Zitrone riechender Kohlenwasserstoff
Li|mo|nit [frz.] *m. 1* ein Mineral, Brauneisenstein
Li|mou|si|ne [-mu-, frz.] *f. 11* geschlossener Personenkraftwagen; *Ggs.:* Cabriolet (2)
Lin|coln [lɪŋkən], *Abraham* US-amerik. Politiker
lind sanft, zart, weich
Lind|bergh [-bœ:(r)g], *Charles Augustus* US-amerik. Pilot
Lin|de *f. 11*
lin|den aus Lindenholz
Lin|den|baum *m. 2*
Lin|den|blü|ten|tee *m. 9*
lin|dern *tr. 1;* ich lindere es
Lin|de|rung *f. 10*
Lind|gren, *Astrid* schwed. Schriftstellerin
lind|grün hellgrün, zartgrün
Lind|heit *f. 10 nur Sg.*
Lind|wurm *m. 4* Ungeheuer, Drache
Li|ne|al [lat.] *n. 1*
Li|ne|a|ment *n. 1* Linie (in der Hand, im Gesicht)
li|ne|ar linienförmig, von Linien gebildet; lineare Gleichung: G. ersten Grades; linearer Kontrapunkt, linearer Satz: streng kontrapunkt. Kompositionsweise

links stehend / linksstehend ↔ linksdrehend

Verbindungen aus Adverb und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die sich auf getrennt geschriebene Adverb-Verb-Verbindungen beziehen lassen, können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *ein politisch links stehender / linksstehender Abgeordneter* (zu *links stehen*). § 36 (2.1)
Ebenso: *oben liegend / obenliegend* (zu *oben liegen*), *gern gesehen / gerngesehen* (zu *gern sehen*).

Verbindungen eines Adverbs mit einem Adjektiv oder Partizip als zweitem Bestandteil schreibt man zusammen, wenn das Erstglied für eine Wortgruppe steht oder das Zweitglied in dieser Form nicht selbstständig vorkommt: *linksdrehend* (= sich nach links drehend), *linksgerichtet* (= nach links gerichtet), *linkshändig* (nicht: **händig*), *linksseitig* (nicht: **seitig*). § 36 (1.1), § 36 (1.2)

! Ausschließlich getrennt schreibt man Fügungen aus Adverb und Adverb, bei denen Wortart, Wortform oder Bedeutung der einzelnen Bestandteile deutlich erkennbar ist: *links außen spielen* (beim Fußball). § 39 E2 (2)

Li|ne|ar|be|schleu|ni|ger *m. 5, Kernphysik:* Gerät zur Beschleunigung elektr. geladener Elementarteilchen auf gerader Bahn
Li|ne|ar|zeich|nung *f. 10* Umrisszeichnung
Li|ne|a|tur *f. 10* = Liniatur
Li|net|te [-nɛt, frz.] *f. 11 nur Sg.* ein Gewebe, eine Art Linon
Line-up [laɪnʌp, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *Mus.:* Besetzung
Lin|ga, Lin|gam [Sanskrit] *n. 9* Phallus (ind. Sinnbild der Zeugungskraft)
Linge [lɛ̃:ʒ, frz.] *f. Gen.* - *nur Sg., schweiz.:* Wäsche
Lin|ge|rie [lɛ̃ʒə-] *f. 11, schweiz.:* Wäschekammer
Lin|gua fran|ca [ital.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* **1.** *urspr.:* Verkehrssprache des MA im östl. Mittelmeergebiet **2.** überregionale Verkehrssprache
lin|gu|al [lat.] zur Zunge gehörig, mit der Zunge gebildet
Lin|gu|ist *m. 10*
Lin|gu|is|tik *f. 10 nur Sg.* Sprachwissenschaft
lin|gu|is|tisch
Li|ni|a|tur, Li|ne|a|tur [lat.] *f. 10* Linierung, Liniensystem
Li|nie [-njə] *f. 11;* die Buchstaben halten nicht Linie *Buchw.:* stehen nicht auf gleicher Höhe
Li|ni|en|blatt *n. 4*
Li|ni|en|bus *m. 1*
Li|ni|en|flug *m. 2*
Li|ni|en|füh|rung *f. 10 nur Sg.*
Li|ni|en|rich|ter *m. 5, bei Ballspielen:* Helfer des Schiedsrichters
Li|ni|en|schiff *n. 1* ein Schiff in der Linienschifffahrt
Li|ni|en|schiff|fahrt *f. 10 nur Sg.* Schifffahrt mit bestimmten, regelmäßig befahrenen Verbindungen
Li|ni|en|spek|trum *auch:* **Li|ni|en|spekt|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren aus einer Folge einzelner Spektrallinien bestehendes Spektrum
li|ni|en|treu blind der Parteiideologie folgend
Li|ni|en|ver|kehr *m. 1*
li|nie|ren, li|ni|ie|ren *tr. 3* mit geraden Linien versehen; liniertes Papier
Li|nier|ma|schi|ne *f. 11*
Li|nie|rung *f. 10* das Linieren; Gesamtheit der Linien
li|ni|ie|ren *tr. 3* = linieren
Li|ni|ment [lat.] *n. 1* ein hautreizendes Einreibemittel aus Seife, Fett, Öl oder Alkohol
link *ugs.:* hinterhältig, unfair; ein linker Kerl
Link [engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *EDV* **1.** Datenverbindung zwischen zwei Computern **2.** *kurz für* Hyperlink
lin|ke(r, -s); linker Hand: links; Ehe zur linken Hand *bis 1918 im Hochadel:* nicht standesgemäße Ehe, bei der Frau und Kinder nicht die gleichen Rechte hatten wie der Mann
Lin|ke *f. 18* linke Hand, linke Seite, er gab mir die L.; er saß an meiner Linken, mir zur Linken
lin|ken *tr. 1, ugs.:* betrügen, hereinlegen

lin|ker|seits
lin|kisch unbeholfen, ungeschickt
links; links außen; links des Baumes; links von mir; nach links; von links; sich links halten; links abbiegen; links gehen; er verwechselt rechts und links; eine Hose links bügeln: von der linken Seite; etwas mit links erledigen: mühelos; links stehen: auf der linken Seite; links stehend *oder:* linksstehend
Links|ab|bie|ger *m. 5*
links au|ßen
Links|au|ßen *m. Gen. - Pl. -, Fußball, Hockey u. a.:* linker Flügelstürmer
Links|drall *m. 1* **1.** Drehung nach links um die Längsachse (z. B. bei Geschossen) **2.** *nur Sg., ugs., scherzh.:* Neigung zu polit. sozialist. oder kommunist. Ansichten
links|dre|hend lävogyr
Links|dre|hung *f. 10*
Link|ser *m. 5, ugs. für* Linkshänder; *Ggs.:* Rechtser
links|ex|trem *auch:* **links|ext|rem** der äußersten Linken angehörend
Links|ex|tre|mis|mus *auch:* **Links|ext|re|mis|mus** *m. Gen. - nur Sg., Pol.*
links|ge|rich|tet
Links|hän|der *m. 5* jmd., der mit der linken Hand geschickter ist als mit der rechten
links|hän|dig
Links|hän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
links|her vgl. rechtsher
links|her|um *auch:* **links|he|rum**
Links|in|tel|lek|tu|el|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Links|kur|ve [-və] *f. 11*
links|las|tig **1.** mit dem Schwerpunkt auf der linken Seite; das Schiff liegt l. **2.** politisch links orientiert
links|läu|fig von rechts nach links zu lesen (Schrift)
Links|par|tei *f. 10*
links|ra|di|kal
Links|ra|di|ka|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der politisch extrem links steht
Links|re|gie|rung *f. 10* politisch linksstehende Regierung
Links|ruck *m. 1* (bei Wahlen) plötzl. hoher Stimmengewinn einer linken Partei; *Ggs.:* Rechtsruck
links|rum *ugs. für* linksherum
links|sei|tig
links ste|hend *auch:* **links|ste|hend**
links|um!; l. kehrt!
Links|ver|kehr *m. Gen. -s nur Sg.*
Links|wen|dung *f. 10*
lin|nen *poet. für* leinen
Lin|nen *n. 7, poet. für* Leinen

Lin|o|le|um *auch:* **Li|no|le|um** [lat.] *n. Gen. -s nur Sg.* ein Fußbodenbelag

Worttrennung in Fremdwörtern

Einige Fremdwörter sind vom Ursprung her Zusammensetzungen aus zwei Wörtern oder aus einem Wort und einer Vorsilbe, werden aber nicht mehr als solche erkannt. Für Fremdwörter dieser Art ist neben der Trennung nach Wortbestandteilen auch die Trennung nach Sprechsilben zulässig: *Lin-oleum/Li-noleum* (aus lat. *linum* »Lein« + *oleum* »Öl«). § 113
Ebenso: *Chir-urgie/Chi-rurgie, Hekt-ar/Hek-tar, inter-essant/inte-ressant*.

Empfehlung

Es empfiehlt sich hier die Trennung nach Sprechsilben, weil sie unabhängig von den sprachhistorischen Kenntnissen des Einzelnen ohne weitere Hilfsmittel angewendet und von jedem Leser nachvollzogen werden kann.

Lin|ol|schnitt *auch:* **Li|nol|schnitt** *m. 1* **1.** *nur Sg.* eine dem Holzschnitt ähnliche Kunst, wobei statt der Holz- eine Linoleumplatte verwendet wird **2.** nach diesem Verfahren hergestellter Abzug
Li|non [-nɔ̃:, frz.] *m. 9* feines Leinen- oder Baumwollgewebe in Leinwandbindung
Li|no|type® [laɪnotaɪp, engl.] *f. 9* eine Zeilensetz- und -gießmaschine
Lin|se *f. 11*
lin|sen *intr. 1, ugs.:* scharf, genau hinsehen
Lin|sen|ge|richt *n. 1;* etwas für ein L. hergeben *übertr.:* für eine Nichtigkeit
Lin|sen|sup|pe *f. 11*
Linz Hauptstadt von Oberösterreich; Linzer Torte
Lin|zer *m. 5*
Li|ons Club [laɪənz klʌb, engl.] *m. 9* internationale Vereinigung von Klubs mit karitativen Zielen
Lip|ä|mie *auch:* **Li|pä|mie** [griech.] *f. 11* erhöhter Fettgehalt des Blutes
lip|ä|misch *auch:* **li|pä|misch** an Lipämie leidend
Li|pa|ri|sche In|seln ital. Inselgruppe im Mittelmeer
Li|pa|rit *m. 1* ein Ergussgestein
Li|pa|sen *Pl.* Gruppe fettspaltender Enzyme
Lip|gloss [engl.] *n. 9 nur Sg.* Kosmetikum, das die Lippen glänzen lässt
Li|pi|de *Pl., Sammelbez. für* Fette und fettähnl. Stoffe
Li|pi|do|se *f. 11* Störung des Fettstoffwechsels
Li|piz|za|ner [nach dem Ort Lipizza bei Triest] *m. 5* eine Pferderasse, Schimmel
Lip|li|ner [-laɪnə(r)] *m. 5* Stift oder Pinsel sowie Farbe zum Betonen der Lippen
li|po|id [griech.] fettartig
Li|po|id *n. 1* fettähnl. Substanz
Li|po|ly|se *f. 11* Fettverdauung, Fettspaltung
Li|pom *n. 1,* **Li|po|ma** *n. Gen. -s Pl. -ma|ta* Fettgeschwulst
Li|po|ma|to|se *f. 11* Fettanhäufung
Li|po|suk|ti|on [lat.] *f. 10* Fettabsaugung
Lip|pe *f. 11;* eine dicke L. riskieren *ugs.:* einen Widerspruch, ein offenes Wort wagen
Lip|pen|be|kennt|nis *n. 1* nicht wirklich ernst gemeintes Bekenntnis
Lip|pen|blüt|ler *Pl.* eine Pflanzenfamilie
Lip|pen|laut *m. 1* Labial, Labiallaut
Lip|pen|stift *m. 1*
Lipp|fisch *m. 1* ein Meeresfisch
...lip|pig mit einer bestimmten Art von Lippen versehen, z. B. schmallippig
Lip|u|rie *auch:* **Li|pu|rie** [griech.] *f. 11* Auftreten von Fett im Urin
Liq. *Abk. für* Liquor
Li|que|fak|ti|on [lat.] *f. 10* Verflüssigung
li|ques|zie|ren *intr. 3* flüssig werden, schmelzen
li|quid, li|qui|de **1.** *allg.:* flüssig **2.** *übertr.:* zahlungsfähig; *Ggs.:* illiquid
Li|qui|da *f. Gen. - Pl. -dä oder -quiden* Laut, bei dem die Zunge die

Mitte des Gaumens so berührt, dass die Luft kontinuierlich entweichen kann (z. B. l, r), Fließlaut, Schmelzlaut, Schwinglaut
Li|qui|da|ti|on *f. 10* **1.** Abwicklung der Geschäfte eines aufgelösten Unternehmens **2.** Auflösung (eines Geschäftes, eines Vereins) **3.** Rechnung, Honorarforderung
Li|qui|da|tor *m. 13* jmd., der eine Liquidation (1, 2) durchführt, Vermittler bei Geschäftsauflösungen
li|qui|de = liquid
Li|qui|den *Pl. von* Liquida
li|qui|die|ren *tr. 3* **1.** auflösen (Unternehmen, Verein) **2.** abwickeln (Geschäfte) **3.** in Rechnung stellen, fordern (Kosten für Leistungen) **4.** *übertr.:* beseitigen, umbringen
Li|qui|die|rung *f. 10*
Li|qui|di|tät *f. 10* Zahlungsfähigkeit
Li|quor *m. Gen. -s nur Sg.* (*Abk.:* Liq.) Flüssigkeit, flüssiges Arzneimittel
Li|ra 1. [griech.] *f. Gen. -s Pl. -ren* mittelalterliche einsaitige Geige **2.** [ital.] (*Abk.:* Lit) *f. Gen. - Pl.* -re *bis 2002:* offizielle Währungseinheit in Italien
Li|sa weibl. Vorname
Lis|boa *portug. Name für* Lissabon
Li|se|ne [frz.] *f. 11* flach erhabener, senkrechter Mauerstreifen (zur Gliederung einer Wandfläche)
lis|peln *intr. 1* **1.** beim Sprechen mit der Zunge anstoßen **2.** flüstern **3.** *poet.:* leise rauschen
Lis|sa|bon Hauptstadt von Portugal
Lis|sa|bon|ner *m. 5*
List *f. 10*
Lis|te *f. 11*
lis|ten *tr. 2* **1.** auflisten **2.** im Sortiment führen
Lis|ten|füh|rer *m. 5*
Lis|ten|platz *m. 2*
Lis|ten|preis *m. 1*
lis|ten|reich
Lis|ten|wahl *f. 10* Wahl, bei der keine Einzelpersonen, sondern in Listen zusammengefasste Personengruppen gewählt werden
Lis|te|ria *f. Gen. - Pl.* -ri|en *oder* -riae bakterieller Krankheitserreger
lis|tig
lis|ti|ger|wei|se
Lis|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Liszt [list], *Franz* österr.-ungar. Komponist

Lit *Abk. für* ital. Lira *und* Lire
Lit. 1. *Abk. für* Litera (Buchstabe), z. B. Absatz 2, Lit. 5 **2.** *Bez. für* den Kennbuchstaben auf Banknoten und Wertpapieren, z. B. Lit. A, Lit. B
Li|ta|nei [griech.] *f. 10* **1.** Wechselgebet zwischen Geistlichem und Gemeinde **2.** *übertr.:* langweiliges Gerede, lange, eintönige Aufzählung
Li|tas *m. Gen. - Pl.* Li|tai *oder bei Zahlenangaben:* - (*Abk.:* LTL) Währungseinheit in Litauen, 100 Centas
Li|tau|en einer der drei baltischen Staaten
Li|tau|er *m. 5*
li|tau|isch
Li|tau|isch *n. Gen.* -(s) zu den balt. Sprachen gehörende Sprache der Litauer
Lit|chi *f. 9*, **Lit|chi|pflau|me** *f. 11* = Litschi, Litschipflaume
Li|ter [griech.] *n. od. m. 5* ein Hohlmaß, 1 dm³, 1 kg; ein halbes, halber Liter, ein Viertelliter
Li|te|rar|his|to|ri|ker *m. 5* = Literaturhistoriker
li|te|rar|his|to|risch = literaturhistorisch
li|te|ra|risch 1. zur (schönen) Literatur gehörend **2.** schriftstellerisch
Li|te|rat *m. 10* **1.** Schriftsteller **2.** *auch abwertend:* gewandt, aber oberflächlich schreibender Schriftsteller
Li|te|ra|tur *f. 10*
Li|te|ra|tur|an|ga|be *f. 11*
Li|te|ra|tur|ge|schich|te *f. 11*
Li|te|ra|tur|haus *n. 4*
Li|te|ra|tur|hin|weis *m. 1 meist Pl.*
Li|te|ra|tur|his|to|ri|ker, Li|te|rar|his|to|ri|ker *m. 5* Wissenschaftler auf dem Gebiet der Literaturgeschichte
li|te|ra|tur|his|to|risch, li|te|rar|his|to|risch die Literaturgeschichte betreffend, zu ihr gehörig
Li|te|ra|tur|kri|tik *f. 10*
li|te|ra|tur|kri|tisch
Li|te|ra|tur|no|bel|preis *m. 1*
Li|te|ra|tur|preis *m. 1*
Li|te|ra|tur|spra|che *f. 11* in der Literatur benutzte, dialektfreie, gehobene Sprache
Li|te|ra|tur|ver|zeich|nis *n. 1*
Li|te|ra|tur|wis|sen|schaft *f. 10*
Li|te|ra|tur|wis|sen|schaft|ler *m. 5*
Li|te|ra|tur|zeit|schrift *f. 10*
li|ter|wei|se

Li|tew|ka [poln.] *f. Gen. - Pl.* -ken, *früher:* bequemer Uniformrock
Lit|faß|säu|le [nach ihrem Erfinder, dem Buchdrucker Ernst Litfaß] *f. 11* Anschlagsäule
lith…, Lith… = litho…, Litho…
Li|thi|um *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Li) chemisches Element, Metall
Li|thi|um|ak|ku *m. 9*
Li|tho *n. 9, kurz für* Lithografie (3)
li|tho…, Li|tho… *in Zus.:* Stein…, Gesteins…
Li|tho|graf *auch:* **Li|tho|graph** *m. 10* Steinzeichner, Steindrucker
Li|tho|gra|fie *auch:* **Li|tho|gra|phie** *f. 11* **1.** Steinzeichnung **2.** Steindruckverfahren **3.** Steindruck
li|tho|gra|fie|ren *auch:* **li|tho|gra|phie|ren** *tr. 3* **1.** auf Stein zeichnen **2.** mittels Steindrucks herstellen
li|tho|gra|fisch *auch:* **li|tho|gra|phisch**
Li|tho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Gesteinen, Gesteinskunde
li|tho|lo|gisch
Li|tho|ly|se *f. 11* Auflösung von Steinen in inneren Organen durch Medikamente
li|tho|phag sich in Gesteine einbohrend, Gestein auflösend (Tier, z. B. Bohrmuschel)
Li|tho|po|ne *f. 11*, Li|tho|pon *n. 1* gut deckende, weiße Anstrichfarbe
Li|tho|sphä|re *f. 11 nur Sg.* Gesteinshülle der Erde, Erdkruste
Lith|ur|gik *auch:* **Li|thur|gik** *f. 10* Lehre von der Verwendung und Bearbeitung der Gesteine und Mineralien
li|to|ral [lat.] zur Küste, zum Ufer gehörend, dort vorkommend
Li|to|ra|le *n. 9* Küstenland
Li|to|ral|fau|na *f. Gen. - nur Sg.* Tierwelt der Küstengewässer
Li|to|ral|flo|ra *f. Gen. - nur Sg.* Pflanzenwelt der Küstengewässer
Li|to|ri|na *f. Gen. - Pl.* -nen eine Strandschnecke
Li|to|ri|nel|len|kalk *m. 1 nur Sg.* Kalkstein mit versteinerten Wasserschnecken
Li|to|tes [-te:s, griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Stilfigur: Verneinung des Gegenteils und dadurch vorsichtige Hervorhebung des Gemein-

ten, z. B. »nicht übel« anstatt »recht gut«
Lit|schi *auch:* **Lit|chi** *f. 9,* **Lit|schi|pflau|me** *auch:* **Lit|chi|pflau|me** [chin.] *f. 11* weiße, süßliche Tropenfrucht in einer Schalenhülle
Li|turg [griech.] *m. 10* Geistlicher, der die Liturgie (2) ausführt, im Unterschied zum Prediger
Li|tur|gie *f. 11* **1.** *im alten Athen:* Abgabe der Bürger an den Staat, eine Stiftung **2.** gottesdienstl. Handlung, Altargottesdienst, im Unterschied zur Predigt **3.** *evang. Kirche:* Wechselgesang des Geistlichen zusammen mit der Gemeinde
Li|tur|gik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der christl. Liturgie
li|tur|gisch zur Liturgie gehörend; liturgische Gefäße, Gewänder
Lit|ze *f. 11*
Li|u|dol|fin|ger *m. 5* = Ludolfinger
live [laɪf, engl. »lebendig«] *Funk, Fernsehen;* l. senden: direkt übertragen
Li|ve [-və] *m. 11* Angehöriger eines finn., heute in den Letten und Esten aufgegangenen Volksstammes
Live|al|bum [laɪf-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ben CD oder Schallplatte, die bei einem Konzert aufgenommen wurde
Live|auf|zeich|nung [laɪf-] *f. 10* Aufzeichnung einer Sendung (Funk, Fernsehen), die zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird
Live|kon|zert [laɪf-] *n. 1*
Live|mit|schnitt [laɪf-] *m. 1*
Live|mu|sik [laɪf-] *f. 10*
Li|ver|pool [-puːl] engl. Stadt
Live|sen|dung [laɪf-] *f. 10, Radio, Fernsehen:* Direktübertragung, Direktsendung
Live|show [laɪfʃoʊ, engl.] *f. 9* Sendung ohne Play-back
Live|über|tra|gung [laɪf-] *f. 10, Funk, Fernsehen:* Direktübertragung
li|visch [-vɪʃ] zu Livland gehörend
Liv|land histor. Landschaft zwischen Rigaer Meerbusen und Peipussee
Liv|län|der *m. 5*
liv|län|disch
Li|vre *auch:* **Liv|re** [-vrə, frz. »Pfund«] *m. od. n. Gen.* -s *Pl.* - alte frz. Münze
Li|vree *auch:* **Liv|ree** [-vreː, frz.] *f. 11* uniformartige Kleidung für Bedienstete
li|vri|ert *auch:* **liv|ri|ert**
Li|zen|ti|at [-tsjaːt] *m. 10* = Lizenziat
Li|zen|ti|ats|ar|beit *f. 10* = Lizenziatsarbeit
Li|zenz *f. 10* Erlaubnis, Genehmigung zur Ausübung eines Gewerbes, zur Benutzung eines Patents, zum Druck eines in einem anderen Verlag erschienenen Buches u. a.
Li|zenz|aus|ga|be *f. 11*
Li|zenz|ge|ber *m. 5*
Li|zenz|ge|bühr *f. 10*
Li|zen|zi|at *auch:* **Li|zen|ti|at** [lat.] *m. 10* (*Abk.:* Lic.) **1.** *veraltet, noch österr.:* Hochschulgrad der evangelischen Theologie und einiger kath. theologischer Fakultäten; *heute ersetzt durch* Dr. theol. **2.** *schweiz.:* Hochschulgrad auch außerhalb der theolog. Fakultät
Li|zen|zi|ats|ar|beit *auch:* **Li|zen|ti|ats|ar|beit** *f. 10, in der Schweiz:* Teil der schriftl. Prüfung eines Studienabschlusses
li|zen|zie|ren *tr. 3;* etwas l.: für etwas (z. B. ein Buch) die Lizenzierung erteilen
Li|zen|zie|rung *f. 10*
Li|zenz|in|ha|ber *m. 5*
Li|zenz|neh|mer *m. 5*
li|zi|tie|ren *tr. 3, österr.;* er lizitierte (mit): er bot bei der Versteigerung (mit)
l. J. *Abk. für* laufenden Jahres
Ljubl|ja|na, *dt.:* Lai|bach Hauptstadt von Slowenien
Lkw, LKW *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *Abk. für* Lastkraftwagen
Lkw-Maut *auch:* **LKW-Maut** *f. 10* entfernungsabhängige Autobahngebühr für Lastkraftwagen
Lla|no [ljaː-, span.] *m. 9, in den südl. USA und in Südamerika:* baumarme Steppe
Lloyd [lɔɪd, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s Seeversicherungsgesellschaft, Schifffahrtsunternehmen; Hapag Lloyd
Lloyd Web|ber [lɔɪd wɛbə(r)], *Andrew* brit. Komponist
lm *Abk. für* Lumen
Lob *n. 1 nur Sg.*
Lob *m. 9,* **Lob|ball** *m. 2, Tennis:* über den vorgelaufenen Gegner hinweggeschlagener Ball
lob|ben *intr. 1* einen Lobball schlagen; ich lobbte, habe gelobbt
Lob|by [lɔbɪ, engl.] *f. 9* **1.** *in Großbritannien und den USA:* Vorhalle, Wandelgang im Parlament **2.** Gesamtheit der Angehörigen von Interessengruppen, die (dort) die Abgeordneten zu beeinflussen suchen

Lobbys – Plural bei Anglizismen auf y

Fremdwörter aus dem Englischen, die im Singular auf *-y* enden, erhalten im Plural ein *-s: Lobby - Lobbys.* § 21
Ebenso: *Babys, Hobbys, Ladys.*

Lob|by|ar|beit [lɔbɪ-] *f. Gen.* - *nur Sg.* Arbeit im Sinne einer Lobby (2)
Lob|by|ing [lɔbɪɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Beeinflussung polit. Abgeordneter durch Interessengruppen
Lob|by|is|mus [-lɔbɪ-] *m. Gen.* - *nur Sg.* Beeinflussung von Parlamentsmitgliedern durch Interessengruppen
Lob|by|ist [-lɔbɪ-] *m. 10* Angehöriger der Lobby (2)
Lo|be|lie [-ljə, nach dem Botaniker M. Lobelius] *f. 11* Zierpflanze
lo|ben *tr. 1*
lo|bens|wert
lo|be|sam *poet., veraltet:* tüchtig
Lo|bes|er|he|bung *f. 10*
Lo|bes|hym|ne *f. 11*
Lob|ge|sang *m. 2*
Lob|hu|de|lei *f. 10* übertriebenes Lob
Lob|hu|de|ler, Lob|hud|ler *m. 5*
lob|hu|deln *intr. 1;* er lobhudelt, hat gelobhudelt
löb|lich
Lob|lied *n. 3;* ein L. auf jmdn. singen
Lo|bo|to|mie [griech.] *f. 11* = Leukotomie
Lob|preis *m. 1*
lob|prei|sen *tr. 92;* ich lobpreise, habe lobgepriesen
Lob|prei|sung *f. 10*
Lob|re|de *f. 11*
Lob|red|ner *m. 5*
lob|red|ne|risch
lob|sin|gen *intr. 140;* ich lobsinge, habe lobgesungen
Lo|bus *m. Gen.* - *Pl.* -bi Lappen (eines Organs)
Lo|ca|tion [loʊkɛɪʃən, engl.] *f. 9* **1.** Örtlichkeit **2.** *Film:* Drehort im Freien

L
LOC

Loch **1.** *n. 4;* ein L. graben **2.** [lɔx, schott.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *in Schottland:* See
Lö|chel|chen *n. 7*
lo|chen *tr. 1*
Lo|cher *m. 5*
lö|che|rig, löch|rig
lö|chern *tr. 1, ugs.:* ständig bitten oder ausfragen
Lo|chi|en [-xiən, griech.] *Pl.* Ausfluss aus der Scheide nach der Entbindung, Wochenfluss
Loch|kar|te *f. 11*
Loch|kar|ten|ma|schi|ne *f. 11*
Löch|lein *n. 7*
löch|rig, lö|che|rig
Loch|sti|cke|rei *f. 10*
Loch|strei|fen *m. 7*
Lo|chung *f. 10*
Loch|zan|ge *f. 11*
Löck|chen *n. 7*
Lo|cke *f. 11; auch Jägerspr.:* Pfeife oder Tier zum Anlocken von Wild
Locke [lɔk], *John* engl. Philosoph
lo|cken *tr. 1*
lö|cken *intr. 1, nur noch in der Wendung* gegen, wider den Stachel l.: sich widersetzen
Lo|cken|haar *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Lo|cken|kopf *m. 2* Kopf oder Person mit sehr lockigem Haar
Lo|cken|stab *m. 2*
Lo|cken|wick|ler, Lo|cken|wi|ckel *m. 5*
lo|cker; eine Schnur locker lassen; *aber:* nicht lockerlassen: nicht nachgeben; einen Knoten locker machen *oder:* lockermachen; *aber nur:* Geld lockermachen; locker sitzen
lo|cker-flo|ckig *ugs.:* unbekümmert, ohne große Anstrengung
Lo|cker|heit *f. 10 nur Sg.*
lo|cker|las|sen *intr. 75;* nicht l.: nicht nachgeben; vgl. locker
lo|cker|ma|chen *tr. 1* hergeben; etwas Geld l.; ein paar Euro l.
lo|cker ma|chen *auch:* **lo|cker|ma|chen** *tr. 1;* einen Knoten locker machen *oder:* lockermachen
lo|ckern *tr. 1;* ich lockere, lockre es
Lo|cke|rung *f. 10*
Lo|cke|rungs|übung *f. 10*
lo|ckig
Lock|mit|tel *n. 5*
Lock|pfei|fe *f. 11*
Lock|ruf *m. 1*
Lock|spei|se *f. 11*
Lock|spit|zel *m. 5*
Lo|ckung *f. 10*
Lock|vo|gel *m. 6*
lo|co [lat.] *Kaufmannsspr.:* am Ort, hier, greifbar, vorrätig
lo|co ci|ta|to (*Abk.:* l. c.) *bei Zitaten:* am angeführten Ort, aus derselben Quelle
lod|de|rig *Nebenform von* lotterig
Lo|de *f. 11* Schössling (eines Laubbaums)
Lo|den *m. 7* ein gewalktes, haariges Wollgewebe für Regen- und Trachtenkleidung
Lo|den|man|tel *m. 6*
lo|dern *intr. 1*
Löf|fel *m. 5; auch Jägerspr.:* Ohr (von Hase und Kaninchen)
Löf|fel|bag|ger *m. 5*
Löf|fel|bis|kuit [-kvɪt] *n. 9 oder n. 1*
Löf|fel|en|te *f. 11* eine Ente mit löffelartigem Schnabel
löf|feln *tr. 1; auch ugs.:* verstehen
Löf|fel|stiel *m. 1*
löf|fel|wei|se
Löff|ler *m. 5* ein Schreitvogel mit löffelartig verbreitertem Schnabel
Lo|fo|ten [auch: lo:-], **Lo|fot|in|seln** *Pl.* Inselgruppe vor der Nordwestküste Norwegens
Loft *m. 9, Golf:* **1.** Schlag für Hochbälle **2.** Neigungsgrad des Golfschlägers
log *Abk. für* Logarithmus
Log [engl.] *n. 1,* Log|ge *f. 11* Gerät zum Messen der Fahrgeschwindigkeit (eines Schiffes)
Log|a|rith|men|ta|fel *auch:* **Lo|ga|rith|men|ta|fel** *f. 11*
log|a|rith|mie|ren *auch:* **lo|ga|rith|mie|ren** *tr. 3* den Logarithmus feststellen (von)
log|a|rith|misch *auch:* **lo|ga|rith|misch**
Log|a|rith|mus *auch:* **Lo|ga|rith|mus** *m. Gen.* - *Pl.* -men Exponent x, mit dem eine bestimmte Basiszahl multipliziert werden muss, um einen bestimmten Zahlenwert zu erhalten; dekadischer Logarithmus (*Abk.:* log): L. mit der Basiszahl 10
Log|buch *n. 4, auf Schiffen:* Buch, in das alle nautischen Beobachtungen und Ereignisse an Bord eingetragen werden, Schiffsjournal, Schiffstagebuch
Log|da|tei *f. 10, EDV:* Protokolldatei mit den Zugriffsdaten einer Website
Lo|ge *german. Myth.* = Loki
Lo|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** kleiner Seitenraum, z. B. Pförtnerloge **2.** kleiner, abgeteilter Raum mit wenigen Sitzplätzen im Zuschauerraum eines Theaters **3.** Vereinigung von Freimaurern
...lo|ge, *österr.:* **...log** [griech.] *in Zus.:* Kenner, Forscher, Wissenschaftler, z. B. Psychologe
Lo|gen|bru|der [-ʒən-] *m. 6* Mitglied einer Loge (3)
Lo|gen|schlie|ßer [-ʒən-] *m. 5, im Theater:* Platzanweiser
Log|gast *m. 12* Matrose, der das Log zu bedienen hat
Log|ge *f. 11* = Log
log|gen *tr. 1* mit dem Log messen
Log|ger *m. 5* kleines Fischereifahrzeug mit Motor und Hilfssegel
Log|gia [lɔdʒa, ital. »Laube«] *f. Gen.* - *Pl.* -gi|en [lɔdʒən] **1.** offene Bogenhalle, Säulenhalle **2.** eingezogener (nicht vorspringender) Balkon
Log|glas *n. 4* Sanduhr zum Loggen
...lo|gie [griech.] *in Zus.:* Lehre, Wissenschaft von …, z. B. Psychologie
lo|gie|ren [-ʒi:-, frz.] **1.** *tr. 3, veraltet, noch schweiz.:* beherbergen, unterbringen; jmdn. bei sich, im Hotel l. **2.** *intr. 3* vorübergehend wohnen; im Hotel, bei Verwandten l.
Lo|gier|gast [-ʒi:r-] *m. 2*
Lo|gik [griech.] *f. 10* **1.** Lehre vom richtigen Denken und Folgern **2.** folgerichtiges Denken, Folgerichtigkeit
Lo|gi|ker *m. 5* **1.** Lehrer der Logik **2.** jmd., der logisch zu denken versteht
Lo|gis [-ʒi:, frz.] *n. Gen.* - *Pl.* - [-ʒi:s] **1.** Wohnung, Unterkunft **2.** *auf Schiffen:* Mannschaftsraum
lo|gisch folgerichtig, denkrichtig, den Gesetzen der Logik entsprechend; eine logische Schlussfolgerung
lo|gi|scher|wei|se
Lo|gis|mus **1.** *m. Gen.* - *nur Sg.* Auffassung, dass die Welt logisch aufgebaut sei **2.** *m. Gen.* - *Pl.* -men Vernunftschluss
Lo|gis|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** *Mil.:* Gesamtheit der Maßnahmen für Nachschub und Infrastruktur **2.** *Wirtsch.:* die Gesamtheit an Prozessen, die für die (Produktions-)Organisation eines Unternehmens notwendig sind **3.** mathemat. Logik
Lo|gis|ti|ker *m. 5* **1.** jmd., der in der

L
LOC

Logistik (1) tätig ist **2.** Anhänger der Logistik (2)
lo|gis|tisch
Lo|gi|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Lehre, die die gesamte Mathematik auf Logik zurückführt **2.** formales log. Schließen ohne Rücksicht auf den Denkinhalt
lo|gi|zis|tisch
Lo|gi|zi|tät *f. 10 nur Sg.* logische Beschaffenheit; *Ggs.:* Faktizität
Log|lei|ne *f. 11* Messschnur zum Loggen
lo|go *ugs.:* logisch
Lo|go *n. 9* Schriftzug eines Marken-, Firmenzeichens
lo|go…, Lo|go… [griech.] *in Zus.:* Wort…, Rede…, Vernunft…
Lo|goi *Pl. von* Logos
Lo|go|pä|de *m. 11*
Lo|go|pä|die *f. 11 nur Sg.* **1.** Sprachheilkunde **2.** Spracherziehung von sprach- und stimmgestörten Personen, bes. Kindern
Lo|gos *m. Gen. - Pl. -goi* **1.** *urspr.:* Wort, Rede, Sprache, Kunde, Lehre **2.** Begriff, Sinn, logisches Urteil **3.** Vernunft, Weltvernunft, göttliche Vernunft **4.** *Christentum:* Mensch gewordenes Wort Gottes
Lo|has **1.** *Abk. für* Lifestyle of Health and Sustainability: Bezeichnung für ein von gesundheitl. und ökolog. Verantwortungsbewusstsein geleitetes Konsumverhalten **2.** *Pl.* Personen mit diesem Konsumverhalten
Loh|blü|te *f. 11* ein Schleimpilz
Loh|brü|he *f. 11* Brühe aus Lohe zum Gerben
Lo|he *f. 11* **1.** lodernde Flammen **2.** gemahlene Baumrinde zum Gerben
lo|hen **1.** *intr. 1* lodernd brennen, hoch aufflammen **2.** *tr. 1* gerben
Lo|hen|grin dt. Sagengestalt, Sohn Parzivals
Loh|ger|be|rei, Loh|ger|bung *f. 10 nur Sg.* Gerberei, bei der die Felle in der Lohe in einer Grube liegen, Grubengerbung
Lohn *m. 2*
lohn|ab|hän|gig
Lohn|ab|zug *m. 2*
Lohn|ar|beit *f. 10*
Lohn|ar|bei|ter *m. 5*
Lohn|aus|gleich *m. 1* **1.** Fortzahlung des Lohnes trotz Arbeitsausfall (z. B. bei Krankheit oder Streik) **2.** gleiche Entlohnung trotz reduzierter Arbeitszeit
Lohn|buch|hal|ter *m. 5*
Lohn|buch|hal|tung *f. 10*
Lohn|bü|ro *n. 9*
Lohn|dum|ping [-dʌm-] *n. 9* Bezahlung von Arbeitnehmern unterhalb des Tariflohnniveaus
Lohn|emp|fän|ger *m. 5*
loh|nen *tr. 1;* es lohnt den Einsatz, die Mühe nicht; der Einsatz, die Mühe lohnt sich nicht; es lohnt (sich) nicht, hinzugehen
löh|nen *tr. 1;* jmdn. l.: jmdm. Lohn auszahlen
loh|nens|wert
Loh|ner|hö|hung *f. 10*
Lohn|fort|zah|lung *f. 10*
Lohn|grup|pe *f. 11*
Lohn|kos|ten|zu|schuss *m. 2, Wirtsch.*
Lohn|ne|ben|kos|ten *nur Pl.* Geld- und Naturalleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer über die eigentlichen Löhne und Gehälter hinaus
Lohn|ni|veau [-nivo:] *n. 9* durchschnittliche Höhe der Löhne
Lohn-Preis-Spi|ra|le *f. 11*
Lohn|steu|er *f. 11*
Lohn|steu|er|aus|gleich, Lohn|steu|er|jah|res|aus|gleich *m. 1*
Lohn|steu|er|kar|te *f. 11*
Lohn|stopp *m. 9* Aufhören von Lohnerhöhungen
Lohn|stück|kos|ten *nur Pl., Wirtsch.:* Lohnkosten, die für die Herstellung einer einzelnen Einheit eines Produkts aufgewendet werden
Lohn|tü|te *f. 11*
Löh|nung *f. 10*
Lohn|ver|hand|lung *f. 10 meist Pl.*
Lohn|ver|zicht *m. 1*
Lohn|zu|satz|kos|ten *nur Pl., Wirtsch.:* Kosten, die zusätzlich zum Tariflohn zu zahlen sind, wie z. B. Schichtzuschläge
LOI *Abk. für* Letter of Intent
Loi|pe [lɔɪpə, skand.] *f. 11, Skisport:* maschinell angelegte Langlaufspur
Loire [loa:r] *f. Gen. -* Fluss in Frankreich
Lok *f. 9, Kurzwort für* Lokomotive
lo|kal [lat.] örtlich (begrenzt)
Lo|kal *n. 1* **1.** Ort, Raum, z. B. Wahllokal **2.** Gastwirtschaft, Restaurant
Lo|kal|an|äs|the|sie *f. 11* örtliche Betäubung
Lo|kal|bahn *f. 10* Kleinbahn
Lo|kal|be|richt *m. 1* Zeitungsbericht über örtl. Ereignisse
Lo|kal|der|by [-dɛrbɪ] *n. 9, Sport:* Spiel zwischen zwei Mannschaften, die aus dem gleichen Ort, der gleichen Region stammen
Lo|ka|li|sa|ti|on *f. 10* **1.** Beschränkung auf einen Ort, eine Stelle **2.** Festlegung eines Ortes
lo|ka|li|sie|ren *tr. 3* **1.** auf einen Ort beschränken; eine Krankheit auf ihren Herd l. **2.** örtlich festlegen, den Standort bestimmen (von etwas)
Lo|ka|li|sie|rung *f. 10*
Lo|ka|li|tät *f. 10* **1.** Raum, Örtlichkeit **2.** *Pl.* die Lokalitäten *ugs.:* Toilette, Waschraum
Lo|kal|ko|lo|rit *n. 1 nur Sg., in literar. Werken:* anschaul. Schilderung der Landschaft, des Milieus, der Sitten und Gebräuche eines Schauplatzes
Lo|kal|nach|rich|ten *Pl.* Nachrichten aus dem örtl. Bereich
lo|kal|pa|tri|o|tisch *auch:* **lo|kal|pat|ri|o|tisch**
Lo|kal|pa|tri|o|tis|mus *auch:* **Lo|kal|pat|ri|o|tis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* betonte Liebe zur engeren Heimat
Lo|kal|po|li|tik *f. 10 nur Sg.* politisches Geschehen in einer Stadt oder einem Kreis
lo|kal|po|li|tisch
Lo|kal|pos|se *f. 11* volkstüml., humorist., an eine Landschaft oder Stadt gebundenes Theaterstück
Lo|kal|pres|se *f. 11 nur Sg.* die Gesamtheit der lokalen Tageszeitungen
Lo|kal|ra|dio *n. 9*
Lo|kal|satz *m. 2, Gramm.:* Umstandssatz des Ortes
Lo|kal|teil *m. 1* Teil der Zeitung, der Nachrichten aus dem örtl. Bereich bringt
Lo|kal|ter|min *m. 1* gerichtl. Termin am Tatort des Rechtsfalles, Ortstermin
Lo|kal|ver|bot *n. 1*
Lo|kal|ver|kehr *m. Gen. -s nur Sg.* Vorortverkehr
Lo|kal|zei|tung *f. 10* orts- bzw. gebietsansässige Zeitung
Lo|ka|ti|on *f. 10* **1.** Örtlichkeit, Location **2.** *Erdölförderung:* Bohrstelle
Lo|ka|tiv *m. 1* den Ort bestimmender Kasus, z. B. im Latein. und Griech.
Lo|ka|tor *m. 13, MA:* Ritter, der im Auftrag des Landesherrn Koloniland verteidigte

Lok|füh|rer *m. 5, Kurzwort für* Lokomotivführer
Lo|ki, Lo|ge *german. Myth.:* unheilbringender Gott des Feuers
Lo|ko|ge|schäft *n. 1* Geschäft über sofort verfügbare Ware; *Ggs.:* Termingeschäft
Lo|ko|mo|ti|on *f. 10, Biol., Med.:* Ortsveränderung
Lo|ko|mo|ti|ve [-və] *f. 11* (*Kurzwort:* Lok) auf Schienen fahrende Zugmaschine
Lo|ko|mo|tiv|füh|rer *m. 5* (*Kurzwort:* Lokführer)
lo|ko|mo|to|risch auf Fortbewegung, Gang, Lauf beruhend, sie bewirkend
Lo|ko|wa|re *f. 11* sofort verfügbare, am Ort befindl. Ware
Lo|kus *m. Gen.* - *Pl.* -kus|se, *ugs.:* Toilette, WC
Lo|ku|ti|on [lat.] *f. 10, Sprachw.:* Äußerungsaspekt eines Sprechaktes
Lolch *m. 1* Süßgras, Raigras
Lol|li [engl.] *m. 9*
Lol|lo ros|so [ital.] *m. 9 nur Sg.* krauser Blattsalat
Lom|bard [nach der Lombardei] *m. od. n. 1* Kredit gegen Pfand
Lom|bar|de *m. 11* **1.** Einwohner der Lombardei **2.** *MA:* oberital. Geldleiher oder Geldwechsler
Lom|bar|dei *f. Gen.* - norditał. Landschaft
lom|bar|die|ren *tr. 3* beleihen, verpfänden
lom|bar|disch zur Lombardei gehörend, aus ihr stammend
Lom|ber, *frz.:* L'hom|bre, *auch:* L'homb|re [lɔ̃:brə] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* ein frz. Kartenspiel
Lo|mé Hauptstadt von Togo
Lon|don Hauptstadt von Großbritannien
Lon|do|ner *m. 5*
Long|drink [lɔŋdrıŋk] *auch:* **Long Drink** [lɔŋ drıŋk, engl.] *m. Gen.* (-) -s *Pl.* (-) -s mit Sodawasser, Fruchtsaft o. Ä. verdünntes Getränk; *Ggs.:* Shortdrink
Lon|ge [lɔ̃:ʒ(ə), frz.] *f. 11* **1.** Laufleine für Pferde bei der Dressur **2.** Hilfsleine für Schwimmschüler
lon|gie|ren [lɔʒi:-] *tr. 3* an der Longe laufen lassen (Pferd)
Lon|gi|me|trie *auch:* **Lon|gi|met|rie** [lat. + griech.] *f. 11 nur Sg.* Längenmessung
lon|gi|tu|di|nal **1.** in der Längsrichtung **2.** der geografischen Länge nach, den Längengrad betreffend
Lon|gi|tu|di|nal|wel|le *f. 11* Längswelle, in Ausbreitungsrichtung schwingende Welle
Long|sel|ler [lɔŋ-, engl.] *m. 5* Ware (bes. Buch, CD), die sich lange Zeit gut verkauft
Löns, *Hermann* dt. Schriftsteller
Look [luk, engl.] *m. 9* Aussehen, modischer Stil, *meist in Zus. wie* Afrolook (Haarfrisur), Partnerlook
Look|alike [lukəlaık, engl.] *m. 9* Doppelgänger, Double
Loop [lu:p, engl.] *m. 9* **1.** *Popmus.:* elektronisch erzeugte Soundschleife, ständig wiederkehrendes Motiv in einem Musikstück **2.** *EDV:* Teil eines Programms, der mehrfach durchlaufen werden kann, Programmschleife
Loo|ping [lu:-, engl.] *n. od. m. 9* Überschlag mit dem Flugzeug
Lor|beer *m. 12* immergrüner Baum, dessen Blätter als Gewürz und als Kranz für Sieger-, Dichterehrungen verwendet werden; Sinnbild des Ruhms; sich auf seinen Lorbeeren ausruhen *ugs.:* nach anfänglich großen Leistungen nachlassen; damit kannst du keine Lorbeeren ernten, gewinnen: keinen Ruhm
Lor|beer|baum *m. 2*
Lor|beer|blatt *n. 4* ein Gewürz
Lor|bee|re *f. 11*
Lor|beer|kranz *m. 2*
Lorch *m. 1,* **Lor|che** *f. 11, mitteldt.:* Kröte
Lor|chel *f. 11* ein Schlauchpilz
Lord [engl.] *m. 9* engl. Adelstitel
Lord|kanz|ler *m. 5* höchster engl. Staatsbeamter
Lord May|or *auch:* **Lord Ma|yor** [lɔ:(r)dmɛə(r)] *m. Gen.* - -s *Pl.* - -s, *in London und einigen anderen brit. Großstädten:* Erster Bürgermeister
Lor|do|se [griech.] *f. 11,* **Lor|do|sis** *f. Gen.* - *Pl.* -sen, *Med.:* Wirbelsäulenverkrümmung nach vorn
Lo|re *f. 11* **1.** offener Eisenbahngüterwagen **2.** kleiner, auf Schienen laufender Lastwagen mit dreieckigem Längsschnitt, Kipplore, Lori
Lo|re|lei *auch:* **Lo|re|ley** *f. Gen.* - **1.** Felsen am Rheinufer nahe St. Goarshausen **2.** *dt. Myth.:* Nixe, die vorbeifahrende Rheinschiffer ins Verderben lockt
Lo|renz männl. Vorname
Lor|gnon *auch:* **Lorg|non** [lɔrnjɔ̃:] *n. 9* Einglas mit Stiel
Lo|ri **1.** *n. 9* = Lore (2) **2.** *m. 9* ein Halbaffe **3.** *m. 9* ein Papagei
Lork *m. 1 oder m. 2, nddt.:* eine Kröte
Lor|ke *f. 11 nur Sg., sächs.:* dünner Kaffee, Malzkaffee
Lo|ro|kon|to [ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti bei einer Bank für eine andere Bank geführtes Konto
Lort|zing, *Albert* dt. Komponist
los, lo|se **1.** jmdn. los sein wollen; mit ihm muss etwas los sein; was ist hier los?: was geht hier vor?; einer Sache los und ledig sein: von einer S. befreit sein **2.** die Schnur los(e) lassen; *aber:* → loslassen, loslegen, losmachen
Los *n. 1;* das große L. gewinnen; das L. entscheiden lassen; ein hartes L.
Los An|ge|les [lɔs æ:ndʒələs] Stadt in Kalifornien (USA)
lös|bar
Lös|bar|keit *f. 10 nur Sg.*

losbinden ↔ los sein

Fügungen aus der Partikel *los* und einem Verb schreibt man im Infinitiv, als Partizip und am Ende eines Nebensatzes zusammen: *Zuerst müssen wir ihn losbinden. Er hat die Kuh losgebunden.* § 34 (1.2)
Fügungen mit dem Verb *sein* werden hingegen immer getrennt geschrieben: *Sie wollte die Sorgen los sein.* § 35

los|bin|den *tr. 14*
los|bre|chen *intr. 19; übertr.;* ein heftiger Sturm, heftiges Gewitter bricht los
Lösch|ar|beit *f. 10*
lösch|bar
Lösch|blatt *n. 4*
lö|schen *tr. 1; auch Seew.:* ausladen (Ladung)
Lö|scher *m. 5*
Lösch|fahr|zeug *n. 1*
Lösch|kalk *m. 1* gelöschter Kalk
Lösch|pa|pier *n. 1*
Lösch|tas|te *f. 11, EDV*
Lö|schung *f. 10*
los|don|nern *intr. 1*
los|drü|cken *intr. 1*
lo|se **1.** nicht fest, locker **2.** keck, schelmisch; ein loses Mädchen;

L
LOK

einen losen Mund haben: keck, vorwitzig, vorlaut sein
Lo|se *n. 5, Seew.:* schlaffer Teil eines Taus
Lo|se|blatt|aus|ga|be *f. 11* auf einzelnen Blättern in Fortsetzungen erscheinende Druckschrift
Lö|se|geld *n. 3*
los|ei|sen *tr. 1, ugs.:* mit Mühe frei machen; sich von jmdm. oder einer Verpflichtung l.
lo|sen *intr. 1* **1.** das Los ziehen, werfen **2.** *österr.:* horchen
lö|sen *tr. 1*
Los|ent|scheid *m. 1*
Lo|ser, Lu|ser *m. 5, Jägerspr. landsch. für* Lauscher
los|fah|ren *intr. 32*
los|flie|gen *intr. 38*
los|ge|hen *intr. 47*
los|ha|ben *tr. 60, ugs.:* Geschick (für etwas) besitzen, intelligent sein
los|heu|len *intr. 1, ugs.;* unvermittelt l.
Los|kauf *m. 2*
los|kau|fen *tr. 1* freikaufen, durch Lösegeld befreien
los|kom|men *intr. 71*
los|kop|peln *tr. 1*
los|las|sen *tr. 75*
los|lau|fen *intr. 76*
los|le|gen *intr. 1, ugs.:* schwungvoll beginnen
lös|lich
Lös|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
los|lö|sen *tr. 1*
Los|lö|sung *f. 10*
los|ma|chen *tr. 1*
los|mar|schie|ren *intr. 1*
Los|num|mer *f. 11*
los|plat|zen *intr. 1* plötzlich zu lachen, zu sprechen anfangen
los|rei|ßen *tr. 96*
los|ren|nen *intr. 98*
Löss, Löß *m. 1* kalkreiche Ablagerung von Flugstaub
los|sa|gen *refl. 1;* sich von jmdm. oder etwas l.
Los|sa|gung *f. 10 nur Sg.*
los|schi|cken *tr. 1*
los|schie|ßen *intr. 113, ugs.:* plötzlich zu schießen, zu laufen, zu sprechen beginnen; schieß los!: sprich, erzähle!
los|schla|gen *intr. u. tr. 116*
los|schrau|ben *tr. 1*
lös|sig, lö|ßig wie Löss
Löss|kin|del, Löß|kin|del *n. 5,* **Löss|männ|chen, Löß|männ|chen** *n. 7* Figuren bildende, lehmige Verfestigung im Löss
los|spre|chen *tr. 146* freisprechen; jmdn. von einer Schuld, einer Verpflichtung l.
los|sprin|gen *intr. 148*
los|steu|ern *intr. 1;* auf jmdn. oder etwas l.
los|stür|men *intr. 1*
los|stür|zen *intr. 1;* auf jmdn. oder etwas l.
Lost *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Senfgas
Los|ta|ge *Pl.* **1.** die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und Dreikönige **2.** *nach alter Bauernregel:* die für das Wetter bedeutsamen Tage (z. B. die Eisheiligen), Lurtage
Los|trom|mel *f. 11*
Lo|sung *f. 10* **1.** Kennwort, Erkennungswort **2.** Wahlspruch **3.** *in der Herrnhuter Brüdergemeinde:* Bibelspruch für jeweils einen Tag **4.** *österr.:* Erlös, Tageseinnahme **5.** *Jägerspr.:* Kot (des Wildes und Hundes)
Lö|sung *f. 10*
Lö|sungs|an|satz *m. 2* **1.** *Chem.:* Zubereitung einer Lösung **2.** *übertr.:* Ausgangspunkt zur Lösung eines Problems
Lö|sungs|mit|tel *n. 5*
lö|sungs|ori|en|tiert
Lö|sungs|ver|such *m. 1*
Lo|sungs|wort *n. 1*
Lö|sungs|wort *n. 4*
Los|ver|käu|fer *m. 5*
Los-von-Rom-Be|we|gung *f. 10 nur Sg., 1897 bis um 1925 in Österreich:* gegen die kath. Kirche gerichtete Bewegung
los|wer|den *tr. 180;* sieh zu, dass du ihn loswirst
los|zie|hen *intr. 187; auch ugs.:* gegen jmdn. l.: jmdn. beschimpfen
Lot *n. 1* **1.** senkrecht auf einer Geraden (oder Kurve) stehende Gerade (oder Kurve) **2.** an einer Schnur hängendes Metallstück zum Messen der Wassertiefe (Bleilot, Senkblei) und Bestimmen der Senkrechten (Senklot) **3.** alte Gewichtseinheit, urspr. 15-16 g, später 50 g **4.** altes Edelmetallgewicht, 18 Grän **5.** Lötmetall, z. B. Silberlot
lo|ten *tr. 2* mit dem Lot messen
lö|ten *tr. 2* durch geschmolzenes Lötmetall verbinden
Löt|fu|ge *f. 11* Lötstelle
Lo|thar, Lo|tar männl. Vorname
Loth|rin|gen Landschaft im Osten von Frankreich an der Grenze zu Deutschland
Loth|rin|ger *m. 5*
loth|rin|gisch
...lö|tig *früher:* eine bestimmte Menge Edelmetall enthaltend, z. B. sechzehnlötig
Lo|ti|on [auch loʊʃn, engl.] *f. 9* kosmet. Mittel zur Hautpflege
Löt|kol|ben *m. 7* Gerät zum Schmelzen des Lots (5) beim Löten
Löt|lam|pe *f. 11*
Löt|me|tall *n. 1* Metalllegierung zum Löten
Löt|naht *f. 2* Lötstelle
Lo|tos, Lo|tus *m. Gen. - Pl. -* ein Seerosengewächs
Lo|tos *m. Gen. - Pl. -* im alten Orient Sinnbild der Reinheit und Schönheit *oder:* der Religion
Lo|tos|blü|te, Lo|tus|blü|te *f. 11*
Lo|tos|ef|fekt, Lo|tus|ef|fekt *m. 1* Selbstreinigung bestimmter Materialoberflächen
Lo|tos|sitz, Lo|tus|sitz *m. 1*
lot|recht senkrecht
Lot|rech|te *f. 11* senkrechte Linie
Löt|rohr *n. 1* in der chem. Analyse verwendetes Gerät zur Reduktion der Analysensubstanz
Lot|se *m. 11* **1.** bes. ausgebildeter Seemann, der Schiffe durch schwieriges Gewässer leitet, bes. in den Hafen **2.** *übertr.:* Führer durch schwieriges oder gefährliches Gelände, z. B. Schülerlotse im Verkehr
lot|sen *tr. 1* **1.** als Lotse führen **2.** *ugs.:* überreden, verleiten mitzugehen; jmdn. ins Kino l.
Lot|sen|boot *n. 1* Boot, das den Lotsen an Bord bringt
Lot|sen|fisch *m. 1* ein Stachelflosser, Pilot(fisch)
Lot|sen|sta|ti|on *f. 10* Standort, von dem Lotsen (1) angefordert werden
Löt|stel|le *f. 11*
Lot|te weibl. Vorname, *Kurzform von* Charlotte
Lot|ter|bett *n. 12* **1.** Faulenzerbett; auf dem L. liegen: faulenzen **2.** *veraltet:* Couch, Sofa
Lot|te|rie [ndrl.] *f. 11* staatliche oder staatlich konzessionierte Verlosung nummerierter Lose
Lot|te|rie|los *n. 1*
lot|te|rig, lott|rig unordentlich, abgerissen
Lot|te|rig|keit, Lott|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Lot|ter|le|ben *n. 7 nur Sg.* Faulenzerleben

L
LOT

lot|tern *intr. 1* liederlich, faul leben, sich herumtreiben
Lot|ter|wirt|schaft *f. 10*
Lot|to [ital.] *n. 9* **1.** Glücksspiel, eine Art Lotterie, bei der auf Zahlen gesetzt wird **2.** ein Kindergesellschaftsspiel
Lot|to|an|nah|me|stel|le *f. 11*
Lot|to|ge|winn *m. 1*
Lot|to|schein *m. 1*
Lot|to|zah|len *Pl.*
lott|rig = lotterig
Lo|tung *f. 10*
Lö|tung *f. 10*
Lo|tus [griech.] *m. Gen. - Pl. -* **1.** ein Schmetterlingsblütler, Hornklee **2.** = Lotos
Lo|tus|blü|te *f. 11* = Lotosblüte
Lo|tus|ef|fekt *m. 1* = Lotoseffekt
Lo|tus|sitz *m. 1* = Lotossitz
Louis [lu:i:, frz.] *m. Gen. -* [lu:i:s] *Pl. -* [lu:i:s] Zuhälter
Louis|dor [luido:r] *m. 9, bei Zahlenangaben Pl. -* alte frz. Goldmünze, 20 Franc
Lou|i|se, Lou|i|sa [lu-], Lu|i|se, Lu|i|sa weibl. Vorname
Lou|i|si|a|na [amerik.: luɪzɪæ:nə] (*Abk.:* LA) Staat der USA
Louis-qua|torze [luikatɔ:rz] *n. Gen. - nur Sg.* unter Ludwig XIV. von Frankreich beliebter (barocker) Kunst-, bes. Möbelstil
Louis-quinze [luikɛ̃:z] *n. Gen. - nur Sg.* unter Ludwig XV. von Frankreich beliebter Kunst-, bes. Möbelstil, Rokokostil
Louis-seize [luisɛ:z] *n. Gen. - nur Sg.* unter Ludwig XVI. von Frankreich beliebter Kunst-, bes. Möbelstil, Übergang zum Klassizismus
Lounge [laʊndʒ, engl.] *f. 10* Gesellschaftsraum im Hotel
Lourdes [lurd] frz. Wallfahrtsort
Lou|vre *auch:* **Louv|re** [lu:vrə] *m. Gen. -(s) nur Sg.* Palast in Paris mit Museum
Love|pa|rade [lʌvpərɛɪd] *f. 9* Großveranstaltung der Technoszene
Lo|ver [lʌvə(r), engl.] *m. Gen. -s Pl. -* Geliebter, Liebhaber
Love|sto|ry [lʌvstɔ:rɪ] *f. 9* Liebesgeschichte
Lö|we *m. 11*
Lö|wen|an|teil *m. 1* größerer Anteil, Hauptanteil
Lö|wen|bän|di|ger *m. 5*
Lö|wen|kä|fig *m. 1*
Lö|wen|mäh|ne *f. 11*
Lö|wen|maul *n. 4* Zierpflanze
lö|wen|stark
Lö|wen|zahn *m. 2 nur Sg.* Wiesenblume, Pusteblume
Low|fat|re|zept *auch:* **Low-Fat-Rezept** [loʊfæt-, engl.] *n. 1* Rezept für ein Gericht mit geringem Fettgehalt
Low-Fi [loʊ-] *kurz für* Low Fidelity
Low Fi|de|li|ty [loʊ fɪdɛlɪtɪ, engl.] *f. Gen. - - nur Sg.* (*Kurzwort:* Low-Fi) qualitativ nicht perfekter Sound; *Ggs.:* High Fidelity
Lö|win *f. 10*
Low|tech [loʊtɛk, engl.] *ohne Artikel* einfache, sehr leicht zu bedienende Technik; *Ggs.:* Hightech
lo|xo|drom [griech.] die Längenkreise der Erde im gleichen Winkel schneidend
Lo|xo|dro|me *f. 11* Verbindungslinie zwischen zwei Punkten der Erdoberfläche, die alle Längenkreise im gleichen Winkel schneidet
lo|xo|go|nal schiefwinklig
loy|al *auch:* **lo|yal** [frz.: loaja:l, *ugs.:* lɔɪa:l] **1.** regierungstreu, treu dem Vorgesetzten gegenüber; *Ggs.:* illoyal **2.** *allg.:* redlich, anständig
Loy|a|li|tät *auch:* **Lo|ya|li|tät** *f. 10 nur Sg.*
LP *Abk. für* Langspielplatte
LPG *DDR: Abk. für* Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft
Lr *Abk. für* Lawrencium
Ls *Abk. für* Lats, Währungseinheit in Lettland
LSD *Abk. für* Lysergsäurediäthylamid, ein Rauschgift
LSG *Abk. für* Landschaftsschutzgebiet
lt. *Abk. für* laut; lt. Anweisung
Lt. *Abk. für* Leutnant
Ltd. *Abk. für* limited
LTL *Abk. für* Litas, Währungseinheit in Litauen
Lu *chem. Zeichen für* Lutetium
Luch *n. 1 oder f. 2* Sumpf, Bruch
Luchs [-ks] *m. 1* ein Raubtier
Luchs|au|gen [-ks-] *Pl., übertr.:* sehr scharfe Augen
luchs|äu|gig [-ks-]
luch|sen [-ks-] *intr. 1, ugs.:* scharf hinsehen
Lucht *f. 10, nddt.* **1.** Dachboden, Bodenraum **2.** Öffnung, Loch
Lu|cia, Lu|cie, Lu|zia weibl. Vorname
Lü|cke *f. 11*
Lü|cken|bü|ßer *m. 5* jmd., der für jmdn. einspringen muss, aber weniger willkommen ist
lü|cken|haft
Lü|cken|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
lü|cken|los
Lü|cken|text *m. 1*
Lu|cre|ti|us *auch:* **Luc|re|ti|us** vgl. Lukrez
Lu|de [zu: Ludwig] *m. 11* Zuhälter
Lu|der *n. 5* **1.** *Jägerspr.:* Kadaver, Aas als Köder für Raubwild **2.** *ugs.:* Gauner, gemeiner Kerl **3.** hinterhältige weibl. Person
Lu|dol|fin|ger, Li|u|dol|fin|ger [nach Liudolf, dem Großvater Heinrichs I.] *m. 5* Angehöriger eines dt. Herrschergeschlechts
lu|dolf|sche Zahl *auch:* **Lu|dolf'sche Zahl** [nach dem ndrl. Mathematiker Ludolf van Ceulen] *f. 10 nur Sg.* die Zahl π (Pi)
Lu|dus [lat.] *m. Gen. - Pl. -di* **1.** *im alten Rom:* Schauspiel, Festspiel **2.** *MA:* geistliches Drama
Lud|wig männl. Vorname
Lu|es [lat. »Seuche«] *f. Gen. - nur Sg.* Syphilis
lu|e|tisch, lu|isch an Lues erkrankt, syphilitisch
Luf|fa [arab.-engl.] *f. 9* ein trop. Kürbisgewächs, aus dessen Fruchtfasern Schwämme, Einlagen für Tropenhelme u. Ä. hergestellt werden
Luf|fa|schwamm *m. 2*
Luft *f. 2*
Luft|an|griff *m. 1*
Luft|auf|nah|me *f. 11*
Luft|bad *n. 4*
Luft|bal|lon [-lɔ̃, *ugs.:* -lɔŋ] *m. 9*
Luft|be|rei|fung *f. 10 nur Sg.*
Luft|bild *n. 3*
Luft|bla|se *f. 1*
Luft|brü|cke *f. 11* Verbindung durch Flugzeuge über gesperrte Zufahrtswege hinweg
Luft|büch|se [-ks-] *f. 11* Luftgewehr
Lüft|chen *n. 7*
luft|dicht
Luft|dich|te *f. 11 nur Sg.* spezif. Gewicht der Luft
Luft|druck *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
luft|durch|läs|sig
lüf|ten *tr. u. intr. 2*
Lüf|ter *m. 5*
Luft|fahrt *f. 10 nur Sg.*
Luft|fahr|zeug *n. 1*
Luft|feuch|tig|keit *f. 10 nur Sg., Meteor.*

L
LOT

Luft|fracht *f. 10*
Luft|geist *m. 3, Myth.*
luft|ge|kühlt; luftgekühlter Motor; *aber:* der Motor wird durch Luft gekühlt
luft|ge|trock|net; luftgetrockneter Schinken; *aber:* an, von der Luft getrocknet
Luft|ge|wehr *n. 1* Sportgewehr, bei dem das Geschoss durch Druckluft angetrieben wird
Luft|han|sa *f. Gen. - nur Sg., kurz für* Deutsche Lufthansa AG
luft|hung|rig
luf|tig
Luf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Luf|ti|kus *m. Gen. - Pl. -se, ugs.:* leichtsinniger Mensch
Luft|kis|sen *n. 7*
Luft|kis|sen|fahr|zeug *n. 1* = Hovercraft
Luft|kor|ri|dor *m. 1* erlaubter, vorgeschriebener Luftweg über das Hoheitsgebiet eines fremden Staates hinweg
Luft|krank|heit *f. 10*
Luft|kur|ort *m. 1*
Luft|lan|de|trup|pe *f. 11*
luft|leer
Luft|lee|re *f. 11 nur Sg.*
Luft|li|nie [-njə] *f. 11*
Luft|loch *n. 4*
Luft|ma|trat|ze *auch:* **Luft|mat|rat|ze** *f. 11*
Luft|mi|ne *f. 11* von einem Flugzeug abgeworfene, bes. starke Sprengbombe
Luft|post *f. Gen. - nur Sg.*
Luft|pum|pe *f. 11*
Luft|raum *m. 2*
Luft|röh|re *f. 11*
Luft|röh|ren|schnitt *m. 1*
Luft|schiff *n. 1*
Luft|schiff|fahrt *f. 10 nur Sg.*
Luft|schlan|ge *f. 11*
Luft|schloss *n. 4*
Luft|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Luft|schutz|bun|ker *m. 5*
Luft|spie|ge|lung *f. 10*
Luft|sprung *m. 2*
Luft|streit|kräf|te *Pl.*
Luft|tem|pe|ra|tur *f. 10*
Lüf|tung *f. 10*
Luft|ver|än|de|rung *f. 10*
Luft|ver|kehr *m. Gen. -s nur Sg.*
Luft|ver|schmut|zung *f. 10 nur Sg.*
Luft|waf|fe *f. 11*
Luft|weg *m. 1;* auf dem L.
Luft|wi|der|stand *m. 2 nur Sg.*
Luft|wur|zel *f. 11*
Luft|zug *m. 2*
Lug *m. Gen. -s nur Sg.* Lüge; *nur noch in der Wendung* Lug und Trug
Lu|ga|ner *m. 5* Einwohner von Lugano
Lu|ga|ner See *m. Gen. - -s*
lu|ga|ne|sisch
Lu|ga|no Stadt in der Schweiz
Lug|aus *m. Gen. - Pl. -* Wachtturm
Lü|ge *f. 11;* jmdn. Lügen strafen: ihn bei einer Lüge ertappen, ihm eine Lüge nachweisen
lu|gen *intr. 1* scharf, aber vorsichtig (nach etwas) schauen, spähen
lü|gen *intr. 81*
Lü|gen|de|tek|tor *m. 13* Gerät zur Feststellung unterdrückter innerer Erregung (beschleunigte Atmung, Herzklopfen, Schweißausbruch u. a.), mit dem angeblich Schlüsse auf die Wahrhaftigkeit von Aussagen gezogen werden können, *fälschl. Bez. für* Polygraph
Lü|gen|dich|tung *f. 10*
Lü|gen|ge|spinst *n. 1*
Lü|gen|ge|we|be *n. 5*
lü|gen|haft
Lü|gen|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Lü|gen|maul *n. 4, ugs.*
Lü|gen|pro|pa|gan|da *f. Gen. - nur Sg.*
Lug|ins|land *auch:* **Lug-ins-Land** *m. Gen. -(s) Pl. -* Wacht-, Wartturm, Aussichtsturm
Lüg|ner *m. 5*
lüg|ne|risch
Lu|i|ker *m. 5* jmd., der an Lues erkrankt ist
lu|isch = luetisch
Lu|i|se weibl. Vorname, *Nebenform von* Louise
Luk *n. 1, Nebenform von* Luke
Lu|kar|ne *f. 11, nddt.:* Dachfenster
Lu|kas männl. Vorname
Lu|kas|evan|ge|li|um [-vaŋ-] *n. Gen. -s nur Sg.*
Lu|ke *f. 11*
lu|kra|tiv *auch:* **luk|ra|tiv** [lat.] Gewinn bringend, einträglich
Lu|krez *auch:* **Luk|rez,** Lu|cre|ti|us röm. Schriftsteller
lu|krie|ren *auch:* **luk|rie|ren** *tr. 3, österr.:* gewinnen, einen Gewinn erzielen; eine Provision l.
lu|kul|lisch [nach dem altröm. Feldherrn Lukullus, der in seinem Haus berühmt gewordene Gastmähler gab] üppig, schwelgerisch, schlemmerhaft; lukullisches Mahl
Lu|latsch *m. 1, mitteldt.:* langer, schlaksiger Bursche
lul|len *tr. 1* leise, wiegend singen; ein Kind in den Schlaf l.
Lul|ler *m. 5, österr., schweiz. für* Schnuller
Lum|ba|go [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Schmerz in der Lendengegend, Hexenschuss **2.** Pferdekrankheit, Schwarze Harnwinde
lum|bal zu den Lenden gehörend, von ihnen ausgehend, auf sie einwirkend
Lum|bal|an|äs|the|sie *f. 11* örtl. Betäubung durch Einspritzung in den Lendenwirbelkanal
Lum|bal|punk|ti|on *f. 10* Punktion des Lendenwirbelkanals, Lendenstich
lum|be|cken [nach dem dt. Erfinder E. Lumbeck] *tr. 1* im Lumbeck-Verfahren kleben
Lum|beck|ver|fah|ren *auch:* **Lum|beck-Ver|fah|ren** *n. 7 nur Sg.* Verfahren (für Broschüren, Taschenbücher u. Ä.), den Buchblock ohne Fadenheftung mit Kunstharzemulsion zu kleben
Lum|ber|jack [lʌmbə(r)dʒæk, engl.] *n. 9* Tuch- oder Lederjacke mit gestrickten Bünden
Lu|men [lat.] *n. Gen. -s Pl. - oder* -mi|na **1.** Hohlraum (von Organen) **2.** (*Abk.:* lm) Maßeinheit für den Lichtstrom
Lu|mie [-mjə, ital.] *f. 11* kleine, süße Zitronenart
Lu|mi|nes|zenz [lat.] *f. 10* Lichterscheinung, die nicht durch erhöhte Temperatur bewirkt wird
lu|mi|nes|zie|ren *intr. 3* kalt leuchten
Lu|mi|no|gra|fie *auch:* **Lu|mi|no|gra|phie** [lat. + griech.] *f. 11 nur Sg.* Verfahren zur Herstellung von fotograf. Kopien mittels Leuchtstoffplatten als Lichtquelle
Lu|mi|no|phor *m. 1* Stoff, der nach Bestrahlen mit Licht noch längere Zeit im Dunkeln leuchtet, Leuchtstoff
lu|mi|nos, lu|mi|nös [lat.] leuchtend, lichtvoll, hell
Lum|me *f. 11* arktischer Seevogel
Lüm|mel *m. 5*
Lüm|me|lei *f. 10*
lüm|meln *intr. u. refl. 1*
Lump *m. 10*
Lum|pa|zi|us *m. Gen. - Pl. -us|se, scherzh.:* Lump, Landstreicher
Lum|pa|zi|va|ga|bun|dus *m. Gen. - Pl. -di oder -dus|se, scherzh.:* Landstreicher

lum|pen *intr. 1, ugs.:* liederlich leben, die Nacht durchzechen; sich nicht l. lassen: großzügig, freigebig sein
Lum|pen **1.** *m. 7, süddt.:* Scheuerlappen **2.** *nur Pl.* Fetzen, zerrissene Kleidung
Lum|pen|ge|sin|del *n. 5 nur Sg.*
Lum|pen|pack *n. Gen. -s nur Sg.*
Lum|pen|pro|le|ta|ri|at *n. 1 nur Sg., marxist. Theorie:* Proletariat ohne Klassenbewusstsein
Lum|pen|samm|ler *m. 5; auch ugs., scherzh.:* letzte Straßenbahn, letzter Bus bei Nacht
Lum|pe|rei *f. 10* gemeine Tat
lum|pig **1.** wie ein Lump, gemein **2.** geringfügig, nichts wert; er gab ihm lumpige zwei Euro
Lump|sum [lʌmpsʌm, engl. »runde Summe«] *f. 9* Pauschale, Pauschalsumme, runde Summe
Lu|na [lat.] **1.** *röm. Myth.:* Mondgöttin **2.** *f. Gen. - nur Sg., poet.:* der Mond
lu|nar zum Mond gehörig, Mond…
lu|na|risch *veraltet für* lunar
Lu|na|ri|um *n. Gen. -s Pl. -ri|en* Gerät zum Veranschaulichen der Mondbewegung
lu|na|tisch mondsüchtig
Lu|na|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Mondsüchtigkeit
Lunch [lʌntʃ, engl.] *m. 9, in England:* kleine Mittagsmahlzeit
lun|chen [lʌntʃən] *intr. 1* Lunch einnehmen, zu Mittag essen
Lunch|pa|ket [lʌntʃ-] *n. 1*
Lü|net|te [frz.] *f. 11* **1.** *früher:* kleines, vorspringendes Festungswerk **2.** *Baukunst:* halbkreisförmiges, oft mit Malerei oder Reliefs verziertes Feld über Fenstern, Türen oder Rechtecken **3.** *an Drehbänken:* Vorrichtung zum Unterstützen von langen Werkstücken
Lun|ge *f. 11;* eiserne Lunge: Gerät zur künstl. Atmung bei Lähmungen
Lun|gen|em|bo|lie *f. 11, Med.*
Lun|gen|ent|zün|dung *f. 10*
Lun|gen|fisch *m. 1* Fisch, der zeitweilig die Schwimmblase als Lunge benutzen und Sauerstoff direkt aus der Luft atmen kann, Lurchfisch
Lun|gen|flü|gel *m. 5*
lun|gen|krank
Lun|gen|krank|heit *f. 10*
Lun|gen|krebs *m. 1*
Lun|gen|schwind|sucht *f. 10 nur Sg.*
Lun|gen|spit|zen|ka|tarrh *m. 1*
Lun|gen-Tbc *f. Gen. - nur Sg.*
Lun|gen|tu|ber|ku|lo|se *f. 11 nur Sg.*
Lun|gen|zug *m. 2* (beim Rauchen)
lun|gern *intr. 1* herumlungern
Lu|nik [lat.] *m. 9* Bez. für die ersten sowjet. Mondsonden
Lü|ning *m. 1,* **Lünk** *m. 1, nddt.:* Sperling
Lun|ker *m. 5* fehlerhafter Hohlraum in Gussstücken
Lun|te *f. 11* **1.** Zündschnur **2.** *Jägerspr.:* Schwanz (bei Fuchs und Marder) **3.** L. riechen *ugs.:* eine Gefahr spüren
Lu|pe [frz.] *f. 11* Vergrößerungsglas
lu|pen|rein **1.** auch bei der Betrachtung durch die Lupe keinerlei Fehler aufweisend (Edelstein) **2.** *übertr.:* von höchster Reinheit
Lu|per|ka|li|en [lat. »Wolfsfest«] *Pl.* altröm. Fest zu Ehren des Wölfe abwehrenden Hirtengottes Faunus
lup|fen *bair., österr.,* **lüp|fen** *tr. 1, schwäb., schweiz.:* hochheben, anheben; den Hut l.
Lu|pi|ne [lat.] *f. 11* eine Futterpflanze, Schmetterlingsblütler
Lu|pi|no|se *f. 11* Vergiftung von Wiederkäuern infolge Fütterung mit bitteren Lupinen
lu|pös [lat.] an Lupus erkrankt, von Lupus befallen
Lup|pe *f. 11* roher, schlackehaltiger Eisenklumpen, Rohmaterial zur Stahlerzeugung
Lu|pu|lin [lat.] *n. 1 nur Sg.* Bitterstoff des Hopfens, Bierwürze und Beruhigungsmittel
Lu|pus [lat.] *m. Gen. - Pl. - oder* -se **1.** fressende Hautflechte, »Wolf« **2.** L. in fabula: der Wolf in der Fabel, d. h. jmd., der gerade dazukommt, wenn man von ihm spricht
Lurch *m. 1* Amphibie
Lurch|fisch *m. 1* Lungenfisch
Lu|re *f. 11* **1.** bronzezeitl. nord. Blasinstrument, s-förmig mit verzierter Scheibe am Ende **2.** Elfe
Lu|rex® *n. Gen. - nur Sg.*
Lur|ta|ge *Pl.* = Lostage
Lu|sche *f. 11* **1.** *mitteldt.:* Spielkarte ohne Zählwert **2.** *nddt.:* Pfütze **3.** *ugs.:* liederlicher Mensch
lu|schig *ugs.:* liederlich, flüchtig
Lu|ser *m. 5* = Loser
Lust *f. 2;* eitel L. und Freude; je nach L. und Laune
Lust|bar|keit *f. 10*
lust|be|tont
Lüs|ter, *österr.:* Lus|ter *m. 5* **1.** Kronleuchter **2.** glänzendes Halbwollgewebe **3.** glänzender Überzug auf Keramiken
lüs|tern geschlechtlich gereizt, erregt, begierig
Lüs|tern|heit *f. 10 nur Sg.*
Lust|fahrt *f. 10*
lust|feind|lich
Lust|gar|ten *m. 8*
Lust|ge|fühl *n. 1*
Lust|ge|winn *m. 1 nur Sg., Tiefenpsych.:* Erreichen (vermehrter) sinnlicher Befriedigung
lus|tig; sich über jmdn., etwas l. machen: über jmdn., etwas lachen, jmdn., etwas verspotten; Bruder Lustig; lustige Person *früher im dt. Theater:* Hanswurst
Lus|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Lüst|ling *m. 1* lüsterner Mann
lust|los
Lust|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Lust|molch *m. 1, ugs.* Lüstling
Lust|mord *m. 1* Mord, der aus geschlechtlicher Begierde begangen wird
Lust|mör|der *m. 5*
Lust|ob|jekt *n. 1, Psych.*
Lus|tra|ti|on [lat.] *f. 10* feierliche kultische Reinigung (durch Sühneopfer)
Lus|tren *Pl. von* Lustrum
lus|trie|ren *tr. 3* (kultisch) reinigen
lüs|trie|ren *tr. 3* fest und glänzend machen (Gewebe)
Lus|trum [lat.] *n. Gen. -s Pl. -tra oder -tren* **1.** altröm., alle fünf Jahre stattfindendes Reinigungs- und Sühneopfer **2.** Zeitraum von fünf Jahren, Jahrfünft
Lust|schloss *n. 4*
Lust|spiel *n. 1*
Lust|wäld|chen *n. 7*
lust|wan|deln *intr. 1;* ich lustwandele, lustwandle, bin gelustwandelt
Lu|te|in [lat.] *n. 1 nur Sg.* gelber Farbstoff (in Pflanzenblättern und im Eidotter)
Lu|te|ti|um [-tsjum, nach Lutetia, dem lat. Namen von Paris] *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Lu) chem. Element
Lu|the|ra|ner *m. 5* **1.** Anhänger der Lehre Martin Luthers **2.** Angehöriger der luther. Kirche

L
LUM

lu|the|risch [auch: -teː-]
Lu|ther|rock *m. 2* Gehrock der lutherischen Geistlichen
Lu|ther|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
lut|schen [norddt.: lụ-] *intr. u. tr. 1*
Lut|scher *m. 5* Stielbonbon
lütt *nddt.:* klein
Lut|te *f. 11, Bgb.:* Röhre zum Ableiten von Wasser
Lutz männl. Vorname
Lüt|zel|burg *alter dt. Name von* Luxemburg
Luv *f. Gen. - nur Sg., Seew.:* die dem Wind zugekehrte Seite, Luvseite; *Ggs.:* Lee
lu|ven *intr. 1, Seew.:* das Schiff nach Luv drehen
Luv|sei|te *f. 11 nur Sg.* Luv
Lux [lat.] *n. Gen. - Pl. -* (*Abk.:* lx) Maßeinheit für die Beleuchtungsstärke
Lu|xa|ti|on [lat.] *f. 10* Verrenkung
Lu|xem|burg, *Rosa* dt. Politikerin
Lu|xem|burg **1.** belgische Provinz **2.** westeuropäisches Großherzogtum **3.** Hauptstadt von Luxemburg (2)
Lu|xem|bur|ger *m. 5*
lu|xem|bur|gisch
lu|xie|ren [zu: Luxation] *tr. 3* verrenken
lu|xu|rie|ren [lat.] *intr. 3* **1.** *Bot.:* üppig wachsen, sich im Wachstum steigern **2.** übermäßig großes Geweih oder Gebiss ausbilden **3.** reichlich vorhanden sein **4.** *veraltet:* schwelgen
lu|xu|ri|ös üppig, prunkvoll
Lu|xus *m. Gen. - nur Sg.;* im L. leben
Lu|xus|ar|ti|kel *m. 5*
Lu|xus|damp|fer *m. 5*
Lu|xus|ho|tel *n. 9*
Lu|xus|li|mou|si|ne [-mu-] *f. 11*
Lu|xus|li|ner [-laɪnə(r)] *m. 5* Passagierschiff der Luxusklasse
Lu|xus|vil|la [-vɪl-] *f. Gen. - Pl.* -len
Lu|zern **1.** Hauptstadt des Kantons Luzern **2.** schweiz. Kanton
Lu|zer|ne [lat.-frz.] *f. 11* eine Futterpflanze, ein Schmetterlingsblütler
Lu|zer|ner *m. 5*
lu|zid [lat.] hell, durchsichtig
Lu|zi|di|tät *f. 10 nur Sg.* Durchsichtigkeit
Lu|zi|fer [lat. »Lichtbringer«] **1.** *m. Gen.* -s *nur Sg.* Morgenstern **2.** *ohne Artikel* ein gestürzter Engel, der Teufel
lu|zi|fe|risch teuflisch

LVA *Abk. für* Landesversicherungsanstalt
Lw *Abk. für* Lew
lx *Abk. für* Lux
ly *Abk. für* Lichtjahr

→ Libyen Das *i* und das *y* erscheinen im Namen des nordafrikanischen Staates *Libyen* in einer dem Namen des antiken Königreichs *Lydien* entgegengesetzten Reihenfolge – ungeachtet der ähnlichen Lautung der beiden Wörter.

Lyd|dit [nach der engl. Stadt Lydd] *m. 1 nur Sg.* ein Sprengstoff
Ly|der, Ly|di|er *m. 5* Einwohner von Lydien
Ly|dia weibl. Vorname
Ly|di|en antikes Königreich in Kleinasien
Ly|di|er *m. 5* = Lyder
ly|disch
Ly|ki|en antike Landschaft in Kleinasien
Ly|ki|er *m. 5*
ly|kisch
Ly|ko|po|di|um [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en **1.** Bärlapp **2.** dessen Sporen
Lymph|ade|ni|tis [lat. + griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Lymphknotenentzündung
Lymph|ade|nom *n. 1,* **Lymph|ade|no|ma** *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta Lymphknotengeschwulst, Lymphom
Lymph|an|gi|om *n. 1* eine gutartige Lymphgefäßgeschwulst
Lymph|an|gi|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den Lymphgefäßentzündung
lym|pha|tisch zur Lymphe, zu den Lymphknoten gehörig
Lymph|drä|na|ge *auch:* **Lymph|drai|na|ge** [-drenaʒe] *f. 11* Massagebeart, bei der krankhaft aufgestaute Lymphgefäße ausgestrichen werden
Lym|phe *f. 11* **1.** eiweißhaltige, dem Stofftransport dienende Gewebsflüssigkeit **2.** Impfstoff zur Pockenimpfung
Lymph|ge|fäß *n. 1*
Lymph|kno|ten *m. 7* kleines Organ im Lymphgefäßsystem, produziert die Lymphozyten
Lym|pho|gra|nu|lo|ma|to|se *f. 11* bösartige Erkrankung des lymphat. Gewebes mit Geschwulstbildung

Lym|phom *n. 1,* **Lym|pho|ma** *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta = Lymphadenom
Lym|pho|zyt *m. 10 meist Pl.* im Lymphgewebe entstehende Zelle, die ins Blut wandert (dort als Leukozyt bezeichnet), Immunzelle
Lym|pho|zy|to|se *f. 11, Med.:* krankhafte Vermehrung der Lymphozyten
lyn|chen [Herkunft umstritten] *tr. 1* ungesetzl. verurteilen und töten
Lynch|jus|tiz *f. Gen. - nur Sg.* ungesetzl. Volksjustiz
Lynch|mord *m. 1*
Ly|on [lyɔ̃ː] frz. Stadt; Lyoner Wurst
Ly|o|ner [lyɔː-] *m. 5* Einwohner von Lyon
Ly|ra [griech.] *f. Gen. - Pl.* Ly|ren **1.** altgriech. Zupfinstrument, Leier **2.** Handglockenspiel der Militärmusik **3.** *15./16. Jh.:* aus der Fidel entwickeltes Streichinstrument, Lira da braccio **4.** Drehleier **5.** *nur Sg.* ein Sternbild, Leier
Ly|rics [engl.] *Pl., Popmus.:* Liedtext
Ly|rik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Dichtungsart in Reimen und/oder Rhythmus, häufig strophisch gegliedert, die Stimmungen, Gedanken, Erlebnisse ausdrückt
Ly|ri|ker *m. 5* Dichter, der Lyrik schreibt
ly|risch **1.** in der Art der Lyrik **2.** stimmungsvoll, gefühlvoll, gefühlsbetont
Ly|sen *Pl. von* Lysis
ly|si|gen durch Auflösung entstanden (Gewebslücke)
Ly|sin *n. 1* Stoff, der Bakterien auflösen kann
Ly|sis *f. Gen. - Pl.* -sen **1.** allmählicher Fieberrückgang **2.** Auflösung der Zellwand von Bakterien **3.** *Psych.:* Persönlichkeitszerfall
Ly|sol® *n. 1 nur Sg.* als Desinfektionsmittel verwendete Seifenlösung
Lys|sa [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Tollwut
ly|tisch [zu: Lysis] allmählich sinkend, zurückgehend (Fieber)
Ly|ze|um [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ze|en, *früher* **1.** höhere Mädchenschule **2.** theolog.-philosoph. Hochschule
LZB *Abk. für* Landeszentralbank



m **1.** *Abk. für* Meter **2.** *Abk. für* Milli… **3.** *Astron., Zeichen für* Minute (^{m})
µ *Zeichen für* Mikron, Mikro…, My
m² *Abk. für* Quadratmeter
m³ *Abk. für* Kubikmeter
M **1.** *röm. Zahlzeichen für* 1000 (Mille) **2.** *Abk. für* Mega…
M. *Abk. für* Monsieur
M', Mc *Abk. für* Mac
mA *Abk. für* Milliampere
Ma kleinasiatische Mutter- und Kriegsgöttin
MA **1.** *Abk. für* Mittelalter **2.** *Abk. für* Massachusetts
M. A. *Abk. für* **1.** Magister Artium **2.** Master of Arts
Mä|an|der [nach dem vielfach gewundenen Fluss Maiandros (heute Menderes) in Kleinasien] *m. 5* **1.** regelmäßige Flusswindungen **2.** Ornament in wellenförmigen oder rechtwinklig gebrochenen Linien
mä|an|dern, mä|an|drie|ren *auch:* **mä|and|rie|ren** **1.** *intr. 1* sich wellenförmig schlängeln **2.** *tr. 1* mit Mäandern verzieren
mä|an|drisch *auch:* **mä|and|risch**
Maar *n. 1* kraterartige, meist runde und mit Wasser gefüllte Bodenvertiefung vulkan. Ursprungs
Maas *f. Gen. -* Fluss in Frankreich, Belgien und den Niederlanden
Maas|tricht *auch:* **Maast|richt** [auch: ma:s-] ndrl. Stadt
Maat *m. 1* **1.** Unteroffizier der Marine **2.** *Seemannsspr.:* Kamerad
Mac (*Abk.:* M', Mc) *vor schott. Familiennamen:* Sohn des …, z. B. McCormick, Mackenzie
Ma|ca|da|mia|nuss
Ma|cau [-ka:u], Ma|cao (bis 1999) portug. verwaltetes Territorium an der Küste Südchinas
Mac|chia [makja, ital.], **Mac|chie** [makjə, ital.] *f. Gen. - Pl.* -chi|en **1.** ein mittelmeerischer immergrüner Strauch **2.** danach benannter Mittelmeer-Buschwald aus Hartlaubgewächsen

Mach [nach dem österr. Physiker Ernst M.] *n. Gen. - Pl. -* Verhältnis der Geschwindigkeit zur Schallgeschwindigkeit; 1 Mach: einfache, 3 Mach: dreifache Schallgeschwindigkeit
Ma|chan|del *m. 5, nddt.:* Wacholder, Wacholderschnaps
Ma|chan|del|baum *m. 2* = Wacholder (1)
Mach|art *f. 10*
mach|bar
Mach|bar|keits|stu|die *f. 11*
Ma|che *f. Gen. - nur Sg., ugs.* **1.** Schein, Vortäuschung; das ist alles nur M. **2.** etwas in der Mache haben *ugs.:* etwas in Arbeit haben, an etwas arbeiten
Ma|che|ein|heit *auch:* **Ma|che-Ein|heit** [nach dem österr. Physiker Heinrich Mache] *f. 10* (*Abk.:* ME) veraltete Maßeinheit für den Radiumgehalt von Luft und Wasser (bei Heilquellen)
ma|chen **1.** *tr. 1;* das hat mich lachen, weinen gemacht *oder:* machen; das habe ich mir machen lassen; gemacht! *ugs.:* in Ordnung, abgemacht! **2.** *refl. 1, ugs.;* das macht sich gut, schlecht: das sieht gut, schlecht aus *oder:* das geht gut, schlecht
Ma|chen|schaf|ten *Pl.* Intrigen, geheime Abmachungen; üble M.
Ma|cher *m. 5, ugs.:* Anstifter, Antreiber
Ma|cher|lohn *m. 2* Lohn für Schneiderarbeit
Ma|che|te *f. 11*
Ma|chi|a|vel|li [makjaveli], *Niccolò* ital. Staatstheoretiker
Ma|chi|a|vel|lis|mus [makjavɛl-, ital.] *m. Gen. - nur Sg.* polit. Einstellung, die Zweckmäßigkeit und Macht über die Moral stellt
ma|chi|a|vel|lis|tisch [makjavɛl-, ital.]
Ma|chi|na|ti|on [-xi-, lat.] *f. 10* heimtück. Anschlag, Machenschaften, Winkelzug
Ma|chis|mo [-tʃɪs-, span.] *m. Gen. -(s) nur Sg.* Männlichkeitswahn
Ma|cho [-tʃo, span.] *m. 9*
Ma|chor|ka [-xɔr-, russ.] *m. od. f. 9* russ. Tabak
Macht *f. 2*
Macht|an|spruch *m. 2*
macht|be|wusst
Macht|er|grei|fung *f. 10 nur Sg.*
Macht|er|halt *m. 1 nur Sg.*
Macht|fra|ge *f. 11*
Macht|ha|ber *m. 5*

Macht|hun|ger *m. Gen. -s nur Sg.*
macht|hung|rig
mäch|tig
Mäch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Macht|kampf *m. 2*
macht|los
Macht|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Macht|miss|brauch *m. 2*
Macht|po|li|tik *f. Gen. - nur Sg.*
Macht|po|si|ti|on *f. 10*
Macht|pro|be *f. 11*
Macht|stel|lung *f. 10*
Macht|stre|ben *n. 7 nur Sg.*
Macht|über|nah|me *f. 11*
Macht|ver|hält|nis *n. 1*
Macht|ver|tei|lung *f. 10*
macht|voll
Macht|voll|kom|men|heit *f. 10 nur Sg.;* etwas aus eigener M. tun
Macht|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Macht|wort *n. 1;* ein M. sprechen
Ma|chu Pic|chu [matʃu piktʃu] Ruinenstadt der Inka in Peru
Mach|werk *n. 1* schlechte Arbeit
Mach|zahl *auch:* **Mach-Zahl** *f. 10* = Mach
Ma|cke, *August* dt. Maler
Ma|cke *f. 11, ugs.:* Spleen, Verrücktheit; er hat eine M.: er ist ein bisschen verrückt
Ma|cker [jidd.] *m. 5, ugs.*
MAD *Abk. für* Militärischer Abschirmdienst in Dtld.
Ma|da|gas|kar Inselstaat vor der Südostküste Afrikas
Ma|da|gas|se *m. 11* Einwohner von Madagaskar
ma|da|gas|sisch
Ma|dam **1.** [frz.] *f. 9 oder f. 10, ugs.:* Hausherrin; *übertr.:* dicke, behäbige Frau **2.** [mædəm, engl.] *f. 9, engl. Anrede (ohne Namen):* gnädige Frau, meine Dame
Ma|dame [-dam, frz.] *f. Gen. - Pl.* Mes|dames [medam] (*Abk.:* Mme., *Pl.:* Mmes., *schweiz. ohne Punkte) frz. Anrede (allein stehend oder vor dem Namen):* gnädige Frau, meine Dame, Frau …
Mäd|chen *n. 7*
mäd|chen|haft
Mäd|chen|han|del *m. Gen. -s nur Sg.*
Mäd|chen|na|me *m. 15*
Ma|de *f. 11* Insektenlarve
made in … [mɛɪd ɪn, engl.] hergestellt in … (Aufdruck auf Waren), z. B. made in China
Ma|dei|ra [-de:-] **1.** portug. Insel im Atlant. Ozean, westlich von Marokko **2.** *m. 9* Süßwein aus Madeira

M

M

Mä|del *n. 5, nord- und mitteldt.: n. 9, süddt. auch: n. 14* Mädchen
Made|leine [madlɛ:n] weiblicher Vorname, *frz. Form von* Magdalena
Ma|de|moi|selle [mad(ə)moazɛl, frz.] *f. Gen. - Pl.* Mes|de|moi|selles [medmoazɛl] (*Abk.:* Mlle., *Pl.:* Mlles., *schweiz. ohne Punkte*) *frz. Anrede (allein stehend oder vor dem Namen):* Fräulein
Ma|den|wurm *m. 4* im menschlichen Dickdarm schmarotzender Fadenwurm
Mä|de|süß *n. Gen. - Pl. -* ein Rosengewächs
ma|dig
ma|dig|ma|chen *tr. 1;* jmdn. madigmachen *ugs.:* jmdn. schlechtmachen; jmdm. etwas madigmachen: jmdm. etwas verleiden
Ma|di|son [mædısn, engl.] *m. 9* ein Modetanz
Ma|djar *auch:* **Mad|jar,** *ung.:* Magyar *m. 10* Ungar
ma|dja|risch *auch:* **mad|ja|risch** ungarisch
Ma|don|na [lat.-ital.] **1.** *f. Gen. - nur Sg.* die Jungfrau Maria, die Gottesmutter **2.** *f. Gen. - Pl.* -nen Muttergottesdarstellung, -bild
Ma|don|nen|bild *n. 3*
ma|don|nen|haft
Ma|don|nen|schei|tel *m. 5* Mittelscheitel

♦ Die Buchstabenfolge **ma|dr…** kann in Fremdwörtern auch **mad|r…** getrennt werden.

♦**Ma|dras** [nach der ind. Stadt M.] *n. Gen. - Pl. -* gitterartiger Gardinenstoff mit eingewebten, bunten Mustern
♦**Ma|dra|sa** [arab.] *f. 9* = Medrese
♦**Ma|dre|po|re** [lat. + griech.] *f. 11* Steinkoralle, Löcherkoralle
♦**Ma|drid** Hauptstadt von Spanien: vgl. Madrilene
♦**Ma|dri|gal** [ital.] *n. 1* **1.** *urspr.:* Hirtenlied **2.** *bes. im 14. und 16. Jh.:* zwei- bis fünfstimmiges ital. Kunstlied **3.** lyr. Gedichtform
♦**Ma|dri|ga|list** *m. 10* Komponist von Madrigalen
♦**ma|dri|ga|lis|tisch** in der Art eines Madrigals
♦**Ma|dri|le|ne** *m. 11* Einwohner von Madrid
Ma|es|tà [maɛsta, ital.] *f. Gen. - nur Sg.* bildl. Darstellung der thronenden Madonna
ma|es|to|so [maɛs-] *Mus.:* majestätisch, würdevoll, erhaben
Ma|es|tra|le *auch:* **Ma|est|ra|le** [maɛs-] *m. Gen. -(s) nur Sg., ital. Bez. für* Mistral
Ma|es|tro *auch:* **Ma|est|ro** [maɛs-, ital.] *m. Gen. -(s) Pl.* -tri **1.** Meister, Künstler, *bes.:* Komponist **2.** *ital. Bez. für* Dirigent
Mä|eu|tik, Mai|eu|tik [griech. »Hebammenkunst«] *f. Gen. - nur Sg.* die Methode des Sokrates, durch geschicktes Fragen den Schüler zur Erkenntnis und zum richtigen Antworten zu führen
Ma|fia *f. Gen. - nur Sg.* verbrecherische Geheimorganisation, bes. auf Sizilien
Ma|fia|boss *m. 1*
ma|fi|os, ma|fi|ös zur Mafia gehörend, in ihrer Art
Ma|fi|o|so *m. Gen. - Pl.* -si Angehöriger der Mafia
Mag. *Abk. für* Magister
Ma|gal|hães [-jã:ıʃ], Ma|gel|lan, Ma|gal|la|nes, *Fernão de* portug. Seefahrer
Ma|gal|hães|stra|ße *auch:* **Ma|gal-hães-Stra|ße** [-jã:ıʃ-, portug.] *f. 11 nur Sg.* Meeresstraße zwischen der Südspitze des festländischen Südamerika und der Insel Feuerland
Ma|ga|zin [arab.-ital.] *n. 1* **1.** Vorratsraum, Lagerhaus **2.** *in Bibliotheken:* Aufbewahrungsraum für Bücher **3.** *in automat. Handfeuerwaffen:* Patronenkammer **4.** unterhaltende oder politische Zeitschrift **5.** *Rundfunk, Fernsehen:* über Tagesereignisse informierende, oft musikalisch aufgelockerte Sendung
Ma|ga|zi|ner *m. 5, schweiz.:* Magazinarbeiter
Ma|ga|zi|neur [-nø:r] *m. 1, österr.:* Lagerverwalter
ma|ga|zi|nie|ren *tr. 3* in einem Magazin (1, 2) unterbringen, lagern, aufbewahren
Magd *f. 2*
Mag|da|le|na, Mag|da|le|ne weibl. Vorname
Mag|da|lé|ni|en [-njɛ̃:, nach dem Fundort, der Höhle La Madeleine im frz. Departement Dordogne] *n. Gen. -(s) nur Sg.* eine Stufe der Altsteinzeit
Mag|de|burg Hauptstadt von Sachsen-Anhalt
Mäg|de|lein, Mägd|lein *n. 7, poet. veraltet:* Mädchen
Ma|gel|lan = Magalhães
Ma|gen *m. 8*
Ma|gen|bit|ter *m. 5* ein Kräuterlikör
Ma|gen|darm|ka|nal *auch:* **Ma|gen-Darm-Ka|nal** *m. 2*
Ma|gen|darm|ka|tarrh *auch:* **Ma|gen-Darm-Ka|tarrh** *m. 1*
Ma|gen|drü|cken *n. Gen. -s nur Sg.*
Ma|gen|ge|gend *f. 10*
Ma|gen|ge|schwür *n. 1*
Ma|gen|gru|be *f. 11*
Ma|gen|knur|ren *n. Gen. -s nur Sg.*
Ma|gen|krampf *m. 2*
Ma|gen|pfört|ner *m. 5*
Ma|gen|saft *m. 2*
Ma|gen|säu|re *f. 11*
Ma|gen|schleim|haut *f. 2*
Ma|gen|schmerz *m. 12*
Ma|gen|spie|ge|lung *f. 10*
ma|gen|stär|kend
Ma|gen|ta [auch: -dʒɛn-, nach der gleichnamigen ital. Stadt] *n. Gen. -s nur Sg.* tiefes Purpurrot
Ma|gen|ver|stim|mung *f. 10*
ma|ger
Ma|ger|keit *f. 10 nur Sg.*
Ma|ger|milch *f. 10 nur Sg.*
Ma|ger|milch|jo|ghurt *auch:* **Ma|ger|milch|jo|gurt** *m. od. n. 1*
Ma|ger|quark *m. 1 nur Sg.*
Ma|ger|sucht *f. 2 nur Sg.*
ma|ger|süch|tig
Mag|gi® [schweiz.: madʒi]
Ma|ghreb *auch:* **Magh|reb** [arab.] *m. Gen. -s nur Sg.* das muslim. Gebiet westlich von Ägypten
ma|ghre|bi|nisch *auch:* **magh|re|bi|nisch**
Ma|gie [griech.] *f. 11* Zauber, Zauberkunst, Beschwörung von übersinnlichen Kräften; schwarze Magie: Beschwörung böser Kräfte; weiße Magie: die Beschwörung guter Kräfte
Ma|gi|er *m. 5* jmd., der sich auf Magie versteht, Zauberer
ma|gisch; magisches Quadrat: schachbrettartig in Felder unterteiltes Quadrat, in dem die Zahlen, mit denen die Felder bezeichnet sind, waagerecht, senkrecht und diagonal die gleiche Summe ergeben
Ma|gis|ter [lat.] *m. 5* (*Abk.:* Mag.) **1.** *urspr.:* höchster akademischer Grad, Hochschullehrer **2.** *dann: Berufsbez. für* Lehrer **3.** *heute:* ein akademischer Grad sowie der Träger dieses Grades **4.** *ös-*

M
MAG

terr. auch Titel für Apotheker: Magister der Pharmazie (Mag. pharm.), der Philosophie (Mag. phil.), der Naturwissenschaften (Mag. rer. nat.), der Theologie (Mag. theol.), der Rechte (Mag. jur.), der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Mag. rer. soc. oec.) **5.** Magister Artium (*Abk.:* M. A.) *im MA:* Magister der freien Künste, *heute:* Magister (3)
Ma|gis|tra *auch:* **Ma|gist|ra** *f. Gen. - Pl.* -trae **1.** ein akademischer Grad sowie die Trägerin dieses Grades **2.** Magistra Artium (*Abk.:* M. A.) Magistra der freien Künste
Ma|gis|tra|le *auch:* **Ma|gist|ra|le** *f. 11* Hauptverkehrsstraße
Ma|gis|trat *auch:* **Ma|gist|rat** *m. 1* **1.** *im alten Rom:* hoher Beamter, z. B. Konsul **2.** *heute:* Stadtverwaltungsbehörde **3.** *schweiz.:* Regierungsmitglied
Mag|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men geschmolzenes Gestein im Erdinnern
mag|ma|tisch
Mag|ma|tit *m. 1* aus erstarrtem Magma entstandenes Gestein

♦ Die Buchstabenfolge **ma|gn...** kann in Fremdwörtern auch **mag|n...** getrennt werden.

♦ **Ma|gna Char|ta** [- kar-, lat. »große Urkunde«] *f. Gen. - - nur Sg.* das engl. Grundgesetz von 1215, mit dem sich der Adel gewisse Vorrechte erzwang und die Macht des Königs einschränkte
♦ **ma|gna cum lau|de** [lat.] mit großem Lob; ein Examen m. c. l. bestehen; vgl. summa cum laude
♦ **Ma|gnat** *m. 10* **1.** *früher in Polen und Ungarn:* hoher Adliger **2.** Großgrundbesitzer **3.** Großindustrieller, z. B. Industrie-, Stahlmagnat
♦ **Ma|gne|sia** [nach der altgriech. Landschaft M.] *f. Gen. - nur Sg.* ein Neutralisationsmittel bei Säurevergiftungen
♦ **Ma|gne|sit** *m. 1* ein Mineral
♦ **Ma|gne|si|um** *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Mg) chem. Element, Metall
♦ **Ma|gne|si|um|man|gel** *m. 6 nur Sg.*
♦ **Ma|gne|si|um|sul|fat** *n. 1* Bittersalz
♦ **Ma|gnet** [griech.] *m. 1* **1.** Eisen anziehender Körper **2.** *übertr.:* Menschen, Firmen o. Ä anziehender, attraktiver Ort
♦ **Ma|gne|tar** *m. 1, Astron.:* Neutronenstern mit einem starken Magnetfeld
♦ **Ma|gnet|band** *n. 4*
♦ **Ma|gnet|feld** *n. 3*
♦ **ma|gne|tisch** **1.** Eisen anziehend **2.** wie ein Magnet; magnetische Bildaufzeichnung (*Abk.:* MAZ)
♦ **Ma|gne|ti|seur** [-zøːr] *m. 1* Heilkundiger, der mit Magnetismus behandelt, Magnetopath
♦ **ma|gne|ti|sie|ren** *tr. 3* **1.** magnetisch machen **2.** mit Magnetismus behandeln
♦ **Ma|gne|tis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Gesamtheit aller magnetischen Erscheinungen **2.** Fähigkeit, Heilkräfte auszustrahlen und auf andere Menschen wirken zu lassen **3.** darauf beruhendes Heilverfahren
♦ **Ma|gne|tit** *m. 1 nur Sg.* Eisenerz
♦ **Ma|gnet|na|del** *f. 11* Kompassnadel
♦ **Ma|gne|to|graf** *auch:* **Ma|gne|to|graph** *m. 10* Gerät zum selbsttätigen Aufzeichnen erdmagnetischer Schwankungen
♦ **ma|gne|to|gra|fisch** *auch:* **ma|gne|to|gra|phisch**
♦ **Ma|gne|to|me|ter** *n. 5* Gerät zum Messen magnetischer Feldstärke und des Erdmagnetismus
♦ **Ma|gne|ton** *n. Gen. - Pl. -* Einheit der magnet. Stärke eines Elementarteilchens
♦ **Ma|gne|to|path** *m. 10* = Magnetiseur
♦ **Ma|gne|to|pa|thie** *f. 11 nur Sg.* Heilwirkung durch Magnetismus
♦ **Ma|gnet|pol** *m. 1 nur Sg.* nicht mit dem geograf. Pol übereinstimmender magnet. Pol der Erde
♦ **Ma|gnet|re|so|nanz|to|mo|gra|fie** *auch:* **Ma|gnet|re|so|nanz|to|mo|gra|phie** *f. 11, Med.* (*Abk.:* MRT) bildgebendes Verfahren zur dreidimensionalen Darstellung des menschl. Körpers
♦ **Ma|gne|tron** *auch:* **Ma|gnet|ron** *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -tro|ne Elektronenröhre zur Erzeugung sehr kurzer elektr. Schwingungen größerer Leistung
♦ **Ma|gnet|schwe|be|bahn** *f. 10*
♦ **Ma|gnet|ton|ge|rät** *n. 1* Tonbandgerät
♦ **Ma|gnet|ton|ver|fah|ren** *n. 7*
♦ **Ma|gni|fi|kat** *n. 1* Lobgesang Marias, Teil der kath. Vesper
♦ **Ma|gni|fi|kus** *m. Gen. - Pl.* -fi|zi, *veraltet:* Rektor einer Hochschule
♦ **Ma|gni|fi|zenz** *f. 10, Titel, Anrede für den* Rektor einer Hochschule
♦ **Ma|gno|lie** [-ljə, auch: maŋnoːljə, nach dem frz. Botaniker Pierre Magnol] *f. 11* ein Zierbaum
♦ **Ma|gnus** männl. Vorname
Ma|gritte *auch:* **Mag|ritte** [-grit], *René* belg. Maler
Ma|gyar *auch:* **Mag|yar** [madjaːr, ungar.] *m. 10, ungar. für* Madjar
Ma|ha|bha|ra|ta [Sanskrit] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* altind. Nationalepos
Ma|ha|go|ni [Eingeborenenspr. Jamaikas] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Holz des Mahagonibaums
Ma|ha|go|ni|baum *m. 2* mittelamerik. Baum mit wertvollem, rötl. Holz
Ma|ha|ja|na [Sanskrit] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* = Mahayana
Ma|ha|ra|dscha *auch:* **Ma|ha|rad|scha** [Sanskrit] *m. 9* ind. Großfürst
Ma|ha|ra|ni *f. 9* Frau eines Maharadschas
Ma|hat|ma *m. 9, ind. Ehrentitel für* einen geistig hochstehenden Menschen
Ma|haut, Ma|hut [Sanskrit] *m. 9* ind. Elefantenführer
Ma|ha|ya|na *auch:* **Ma|ha|ja|na** [Sanskrit »großes Fahrzeug«] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die jüngere, nördliche, freie Richtung des Buddhismus; vgl. Hinayana
Mäh|bin|der *m. 5*
Mahd *f. 10* **1.** das Mähen; das Gemähte **2.** *schweiz.:* Bergwiese
Mäh|der *m. 5, landschaftlich für* Mäher
Mah|di [maxdi, arab.] *m. 9* der von den Muslimen erwartete, von Allah gesandte Welterneuerer, der das Werk Mohammeds vollenden wird
Mäh|dre|scher *m. 5*
mä|hen **1.** *tr. 1* abschneiden (Gras, Getreide, Klee) **2.** *intr. 1* »mäh« schreien
Mä|her *m. 5*
Mah-Jongg [-dʒɔŋ, chin.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* ein chinesisches Gesellschaftsspiel mit gemusterten Steinen, aus denen Bilder zusammengesetzt werden müssen
Mahl **1.** *n. 4 oder n. 1* Mahlzeit, Es-

M
MAG

sen **2.** *n. 1* german. Gerichtsverhandlung
mah|len *tr.*, mahlte, gemahlen
Mah|ler, *Gustav* österr. Komponist
mäh|lich *selten für* allmählich
Mahl|statt *f. Gen. - Pl.* -stät|ten, **Mahl|stät|te** *f. 11* german. Gerichtsstätte
Mahl|strom *m. 2* = Malstrom
Mahl|zahn *m. 2, bei Pflanzenfressern:* Backenzahn
Mahl|zeit *f. 10*
Mahn|be|scheid *m. 1*
Mäh|ne *f. 11*
mah|nen *tr. 1*
Mah|ner *m. 5*
Mahn|ge|bühr *f. 10*
Mahn|mal *n. 1*
Mah|nung *f. 10*
Mahn|ver|fah|ren *n. 7*
Mahn|wa|che *f. 11*
Ma|ho|nie [-njə, nach dem US-amerik. Botaniker B. MacMahon] *f. 11* ein Zierstrauch
Mahr *m. 1* Nachtgespenst, Alb
Mäh|re **1.** *f. 11* altes, schlechtes Pferd **2.** *m. 11* Einwohner von Mähren, Mährer
Mäh|ren, *tschech.:* Mo|ra|va Teil der Tschechischen Republik
Mäh|rer *m. 5* = Mähre (2)
mäh|risch; *aber:* Mährische Pforte
Ma|hut [Sanskrit] *m. 9* = Mahaut
Mai *m. Gen.* -(s) *Pl.* -e fünfter Monat des Jahres
Mai|baum *m. 2*
Mai|blu|me *f. 11* = Maiglöckchen
Mai|bow|le [-bo:-] *f. 11* Waldmeisterbowle
Maid *f. 10, veraltet poet., heute noch iron.:* Mädchen
Mai|den [mɛɪdən, engl.] *n. 7* junges, bei Rennen noch nicht erprobtes Pferd
Maie *f. 11* Birkenzweige
Mai|en *m. 1* **1.** *schweiz.:* Blumenstrauß **2.** Maibaum
Mai|en|säß *n. 1, schweiz.:* Bergweide
Mai|eu|tik *f. Gen. - nur Sg.* = Mäeutik
Mai|fei|er *f. 11*
Mai|fei|er|tag *m. 1* der 1. Mai
Mai|glöck|chen *n. 7* eine Frühlingsblume, Maiblume
Mai|kä|fer *m. 5*
Mai|kö|nig *m. 1*
Mai|kö|ni|gin *f. 10*
Mail [mɛɪl, engl.] *f. 9, bes. österr.: n. 9, kurz für* E-Mail
Mail|ad|res|se [mɛɪl-] *f. 11, kurz für* E-Mail-Adresse
Mai|land, *ital.:* Mi|la|no oberitalienische Stadt
Mai|län|der *m. 5, ital.:* Mi|la|ne|se *m. 11*
mai|län|disch
Mail|box [mɛɪl-, engl.] *f. Gen. - Pl.* -en elektronischer Briefkasten
mai|len [mɛɪ-, engl.] *tr. 1, kurz für* emailen
Mai|ling [mɛɪlɪŋ] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Verschicken von Werbematerial durch die Post
Mai|ling|lis|te [mɛɪ-] *f. 11* Liste mit E-Mail-Adressen
Mail|or|der [mɛɪl-] *f. Gen. - nur Sg.* Verkauf von Waren durch Prospektversand u. Ä., wobei der Empfänger zur Bestellung per Post veranlasst werden soll
Mai|lüft|chen *n. 7*
Main *m. Gen.* -s dt. Nebenfluss des Rheins
Main|au *auch:* **Mai|nau** Insel im Bodensee
Maine [mɛɪn] (*Abk.:* ME) Staat der USA
Main|fran|ken Landschaft am mittleren Main, Unterfranken
main|frän|kisch
Main|li|nie [-njə] *f. 11 nur Sg.* gedachte Trennungslinie zwischen Nord- und Süddeutschland
Main|stream [mɛɪnstri:m, engl.] *m. 1* **1.** Hauptströmung, Hauptrichtung, v. a. in Kunst und Film **2.** Form des Jazz, die nicht eindeutig einer Stilrichtung zuzuordnen ist
Mainz Hauptstadt von Rheinland-Pfalz
Mais [indian.] *m. 1* eine Getreidepflanze
Mais|bir|ne *f. 11, Boxen:* Trainingsgerät, Punchingball
Mais|brot *n. 1*
Maisch *m. 1* = Maische
Maisch|bot|tich *m. 1*
Mai|sche, Maisch *f. 11* **1.** in Wasser aufgesetztes Darrmalz zur Bierherstellung **2.** gekelterte Weintrauben **3.** mit Wasser und Stärkerohstoff gemischtes Grünmalz zur Spiritusgewinnung
mai|schen *intr. u. tr. 1* zu Maische anrühren, Malzbrei ansetzen
Mais|kol|ben *m. 7*
Mais|korn *n. 4*
Mai|so|net|te [mɛzɔnɛt(ə)] *f. 11 oder f. 9* zweistöckige Wohnung innerhalb eines größeren Hauses
Mais|pou|lar|de [-pu-] *f. 11* mit Mais gefüttertes Masthuhn
Maiß *m. od. f. 1, österr.* **1.** Jungwald **2.** Holzschlag
Maî|tre de Plai|sir *auch:* **Maît|re de Plai|sir** [mɛ:trə də plɛzi:r, frz.] *m. Gen. - - - Pl.* -s - - [mɛ:trə - -] *veraltet, noch scherzh.:* jmd., der ein Festprogramm leitet
Ma|ja weibl. Vorname, *Kurzform von* Maria
Ma|jes|tas Do|mi|ni [lat. »Erhabenheit des Herrn«] *f. Gen. - - nur Sg.* Bildnis des thronenden Christus
Ma|jes|tät *f. 10* **1.** *nur Sg.* Hoheit, Erhabenheit; *Titel und Anrede für* Kaiser, König; Euer, Eure M. (*Abk.:* Ew. M.); Ihre M. (*Abk.:* I. M.); Seine M. (*Abk.:* S. M.) **2.** Kaiser, König; die Majestäten: Kaiser und Kaiserin bzw. König und Königin
ma|jes|tä|tisch
Ma|jes|täts|be|lei|di|gung *f. 10*
Ma|jes|täts|ver|bre|chen *n. 7* **1.** *in Monarchien:* Hoch-, Landesverrat **2.** *übertr.:* schweres Verbrechen
Ma|jo|li|ka [nach der Insel Mallorca] *f. Gen. - Pl.* -ken, *Bez. für* Fayence (und deren Nachahmungen)
Ma|jo|nä|se *f. 11* = Mayonnaise
ma|jor [mɛɪdʒə(r), engl.] *engl. Bez. für* Dur; *Ggs.:* minor
Ma|jor [lat.] *m. 1* Offizier(sgrad) zwischen Hauptmann und Oberstleutnant
Ma|jo|ran [auch: -ra:n, griech.], **Mei|ran** *m. 1 nur Sg.* eine Gewürzpflanze
Ma|jo|rat [lat.] *n. 1* **1.** Recht des ‚ältesten Sohnes auf das Erbgut **2.** das Erbgut selbst; *auch:* Seniorat; *Ggs.:* Minorat
Ma|jor|do|mus *m. Gen. - Pl. -, im Frankenreich* **1.** Hausmeier **2.** Befehlshaber des Heeres
Ma|jo|ren|ni|tät *f. 10 nur Sg., veraltet:* Volljährigkeit, Mündigkeit
ma|jo|ri|sie|ren *tr. 3* überstimmen, durch Stimmenmehrheit besiegen
Ma|jo|ri|tät *f. 10 nur Sg.* Mehrheit, Stimmenmehrheit; *Ggs.:* Minorität
Ma|jo|ri|täts|be|schluss *m. 2*
Ma|jo|ri|täts|prin|zip *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ma|jus|kel [lat.] *f. 11* Großbuchstabe; *Ggs.:* Minuskel
ma|ka|ber [arab.-frz.] grausig-düster, mit dem Gedanken an den

Tod spielend, mit dem Schrecklichen spaßend
Ma|ka|dam [nach dem schott. Straßenbauer J.L. MacAdam] *m. od. n. 1* ein Straßenbelag aus Schotter, Splitt und Sand
Ma|kak [Bantuspr.-portug.] *m. 12 oder m. 10* ein meerkatzenartiger Affe, z. B. Schopfmakak
Ma|ka|me *f. 11* altarab. Stegreifdichtung
Ma|kao 1. [Hindi] *m. 9* eine Papageienart 2. [nach der ehem. portug. Kolonie Macao] *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Glücksspiel mit Würfeln und Karten
Ma|ka|ris|mus [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -men Seligpreisung, bes. in der Bergpredigt
Ma|kart, *Hans* österr. Maler
Ma|ke|do|ni|en = Mazedonien
Ma|ke|do|ni|er *m. 5* = Mazedonier
ma|ke|do|nisch = mazedonisch
Ma|kel *m. 5* Mangel, Fehler, Schandfleck
Mä|ke|lei *f. 10*
mä|ke|lig, mäk|lig
ma|kel|los
Ma|kel|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ma|keln *tr. 1*
mä|keln *intr. 1* etwas auszusetzen haben, nörgeln; am Essen mäkeln; ich mäkele, mäkle

M
MAK

Make-up [mɛɪkʌp, engl.] *n. 9* 1. Verschönerung, Verjüngung des Gesichts mit kosmet. Mitteln 2. Creme zum Glätten oder Bräunen der Gesichtshaut
Ma|ki [portug.] *m. 9* ein Halbaffe, Lemure
Ma|ki|mo|no [jap.] *n. 9* jap. querformatiges Rollbild aus Seide oder Papier; vgl. Kakemono
Ma|king-of [mɛɪkɪŋɔf, engl.] *n. Gen.* - *Pl.* -s Bericht über die Entstehung eines Films
Mak|ka|bä|er [hebr.] *m. 5* Angehöriger eines jüdischen Priester- und Herrschergeschlechtes in Judäa
mak|ka|bä|isch
Mak|ka|ro|ni [griech.-ital.] *f. Gen.* - *Pl.* - lange röhrenförmige Nudel
mak|ka|ro|nisch in schlechtem Latein abgefasst; makkaronische Dichtung: Scherzgedichte aus lateinischen und latinisierten, aus anderen Sprachen stammenden Wörtern; *auch:* Gedichte aus Wörtern von zweierlei Sprachen
Mak|ler *m. 5* Vermittler für den Kauf und Verkauf von Grundstücken, Häusern, Wohnungen, Wertpapieren
Mäk|ler *m. 5* jmd., der ständig mäkelt
Mak|ler|ge|bühr *f. 10*
mäk|lig, mä|ke|lig
Ma|ko *m., f. od. n. Gen.* -(s) *nur Sg.,* **Ma|ko|baum|wol|le** *f. 11 nur Sg.* ägypt. Baumwolle
Ma|ko|ré [frz.] *n. 9 nur Sg.* ein Hartholz, Afrikanischer Birnbaum
makr…, Makr… = makro…, Makro…

♦ Die Buchstabenfolge **ma|kr…** kann in Fremdwörtern auch **mak|r…** getrennt werden.

♦ **Ma|kra|mee** [arab.-türk.] *n. 9* Knüpfarbeit, geknüpfte Franse
♦ **Ma|kre|le** [mlat.] *f. 11* ein Meeresfisch, Speisefisch
♦ **ma|kro…, Ma|kro…** [griech.] *in Zus.:* lang…, groß…, Lang…, Groß…
♦ **Ma|kro|be|fehl** *m. 1, EDV:* Befehl zum Abrufen von standardisierten Unterprogrammen
♦ **Ma|kro|bio|se** [griech.] *f. 11 nur Sg., Med.:* Langlebigkeit
♦ **Ma|kro|bio|tik** *f. 10 nur Sg.* 1. Kunst, das Leben zu verlängern 2. Ernährung hauptsächlich von Körnern und Gemüse
♦ **ma|kro|bio|tisch**
♦ **ma|kro|ke|phal** = makrozephal
♦ **Ma|kro|ke|pha|lie** *f. 11 nur Sg.* = Makrozephalie
♦ **Ma|kro|kli|ma** *n. Gen.* -s *Pl.* -mata *oder fachsprachl.* -ma|te Klima in größeren Gebieten, Großklima; *Ggs.:* Mikroklima
♦ **ma|kro|kos|misch**
♦ **Ma|kro|kos|mos** *m. Gen.* - *nur Sg.* Weltall; *Ggs.:* Mikrokosmos
♦ **Ma|kro|mo|le|kül** *n. 1* Riesenmolekül aus Tausenden oder Millionen von Atomen
♦ **ma|kro|mo|le|ku|lar** aus Makromolekülen bestehend
♦ **Ma|kro|ne** [frz.] *f. 11* kleines, rundes Gebäck aus Mandeln, Eiern, Zucker, Mehl u. a.
♦ **Ma|kro|öko|no|mie** *f. 11 nur Sg.* Wirtschaftswissenschaft, die sich mit gesamtwirtschaftlichen Abläufen befasst
♦ **Ma|kro|po|de** [griech.] *m. 11 meist Pl.* ein Labyrinthfisch (für Aquarien), z. B. der Paradiesfisch
♦ **ma|kro|sko|pisch** mit bloßem Auge wahrnehmbar
♦ **Ma|kro|so|mie** *f. 11 nur Sg.* = Riesenwuchs
♦ **Ma|kro|struk|tur** *f. 10; Ggs.:* Mikrostruktur 1. Grobstruktur 2. *fachsprachl.:* mit bloßem Auge erkennbare Gewebestruktur, z. B. von Pflanzen oder Tieren
♦ **ma|kro|ze|phal,** ma|kro|ke|phal großköpfig; *Ggs.:* mikrozephal
♦ **Ma|kro|ze|pha|lie,** Ma|kro|ke|pha|lie *f. 11 nur Sg.* abnorm große Kopfform; *Ggs.:* Mikrozephalie
Ma|ku|la|tur [lat.] *f. 10 nur Sg.* 1. schadhafte oder fehlerhafte, nicht verwendete Druckbogen, Altpapier 2. Abfall in der Papierindustrie 3. M. reden *übertr.:* Unsinn reden
ma|ku|lie|ren *tr. 3* zu Makulatur machen, einstampfen

mal ↔ Mal

Mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen oder Pronomen schreibt man zusammen, wenn Wortart, Wortform oder Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr erkennbar ist: *diesmal, dutzendmal, einmal, keinmal, manchmal, zweimal.* § 39 (1)
Bei besonderer Betonung ist auch Getrenntschreibung möglich: *ein Mal, acht Mal.*

Die substantivierte und erweiterte Form wird großgeschrieben: *dies eine Mal, das erste Mal, das letzte Mal, ein einziges Mal, zum achten Mal(e), mit einem Mal, einige Mal(e), etliche Mal(e), manches Mal, mehrere Mal(e), Dutzend(e) Mal(e), viele Mal(e), Millionen Mal(e), von Mal zu Mal.* § 39 E2 (1), § 55 (4)

mal 1. (*Zeichen:* ×, ·) zwei mal zwei ist (macht, gibt) vier; *aber:* zweimal, fünfmal, *in Ziffern:* 2-mal, 5-mal 2. *ugs. kurz für* einmal; dort bin ich schon mal gewesen; das ist mal was anderes; komm mal her!
Mal 1. *n. 1;* das erste, letzte, zweite, einzige, nächste, vorige M.; das eine M., das andere M.; zum ersten, letzten M.; beim nächsten M.; ein letztes M.; ein anderes M.; ein ums andere M.; die-

ses, manches M.; manch liebes M., manches liebe M.; mehrere Mal(e); beim soundsovielten, x-ten M.; zu wiederholten Malen; von M. zu M.; viele dutzend(e) *oder:* Dutzend(e) Mal(e); *aber:* dutzendmal; Millionen Mal **2.** *n. 1 oder n. 4* Zeichen; Grenzstein, Grenzpfahl; Denkmal, Mahnmal
...mal; z. B. zweimal, zehnmal, hundertmal, *mit Ziffer:* 2-mal, 10-mal, 100-mal; dutzendmal, vieltausendmal; drei- bis viermal, 3- bis 4-mal; 3-4-mal; dieses eine Mal; *aber:* einmal; *bei bes. Betonung auch:* ein Mal; mindestens hundert Mal; keinmal; diesmal; *aber:* dieses Mal; viele Mal(e); *aber:* vielmal
Ma|la|chi|as [-xiː-] = Maleachi
Ma|la|chit [-xiːt, griech.] *m. 1* smaragdgrünes Mineral
ma|la|chit|grün [-xiːt-]
ma|lad, ma|la|de [frz.] *veraltet:* krank, erschöpft, müde; mir ist malad(e)
ma|la fi|de [lat.] *Rechtsw.:* im bösen Glauben, wissentlich unberechtigt
Ma|la|ga **1.** span. Hafenstadt und Provinz **2.** *m. 9* ein Süßwein
Ma|laie *m. 11* Angehöriger einer Völkergruppe in Süd- und Hinterindien und Westindonesien
Ma|lai|in *f. 10*
ma|lai|isch; *aber:* Malaiischer Archipel; Malaiischer Bund
Ma|lai|isch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den indonesischen Sprachen gehörende Sprache der Malaien
Ma|lai|se [-lɛːz(ə), frz.] *f. 11, österr.: n. 14, schweiz.: n. 5* **1.** Übelkeit **2.** Missstimmung, moralisches oder politisches Unbehagen
Ma|lak|ka Halbinsel in Südostasien
Ma|la|ko|lo|ge [griech.] *m. 11*
Ma|la|ko|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Weichtieren
ma|la|ko|lo|gisch
Ma|la|ria [ital.] *f. Gen. - nur Sg.* endemisch auftretende Infektionskrankheit in den Tropen und Teilen Europas, Sumpf-, Wechselfieber
Ma|la|wi, *früher:* Ny|as|sa|land, Nja|s|sa|land Staat in Ostafrika
Ma|la|wi|er *m. 5*
ma|la|wisch
Ma|laya **1.** die Halbinsel Malakka **2.** Malaiischer Bund, *heute:* Teil von Malaysia
Ma|la|ya|lam *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* eine drawidische Sprache
Ma|lay|er *m. 5*
ma|lay|isch
Ma|lay|sia Staat in Südostasien
Ma|lay|si|er *m. 5*
ma|lay|sisch
Ma|la|zie [griech.] *f. 11, Med.:* Erweichung
Mal|buch *n. 4*
Ma|le|a|chi [-xi], Ma|la|chi|as [-xiː-] Prophet des AT
Ma|le|dik|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet:* Verwünschung
Ma|le|di|ven [-vən] *Pl.* Inselstaat im Indischen Ozean
Ma|le|di|ver [-vər] *m. 5*
ma|le|di|visch [-vɪʃ]
Ma|le|fi|kant *m. 10,* **Ma|le|fi|kus** *m. Gen. - Pl.* -zi, *veraltet:* Übeltäter
Ma|le|fiz *n. 1, veraltet:* Übeltat
ma|len *tr. 1*
Ma|le|par|tus *m. Gen. - nur Sg., in der Tierfabel:* Wohnung des Fuchses
Ma|ler *m. 5*
Ma|ler|ar|beit *f. 10*
Ma|le|rei *f. 10*
ma|le|risch
Ma|ler|meis|ter *m. 5*
Mal|heur [maløːr, frz.] *n. 9* kleines Unglück, Missgeschick
Ma|li Staat in Westafrika
Ma|li|ce [-liːs(ə), frz.] *f. 11* Bosheit
Ma|li|er *m. 5* Einwohner von Mali
...ma|lig; dreimalig, *mit Ziffer:* 3-malig
ma|li|gne *auch:* **ma|lig|ne** [lat.] *Med.:* bösartig (Verhalten von Geschwülsten); *Ggs.:* benigne
Ma|li|gni|tät *auch:* **Ma|lig|ni|tät** *f. 10 nur Sg., Med.:* Bösartigkeit; *Ggs.:* Benignität
Ma|li|gnom *auch:* **Ma|lig|nom** *n. 1*
ma|li|zi|ös [frz.] boshaft, hämisch
mall **1.** *Seew.:* gedreht (Wind) **2.** *übertr.:* verrückt, von Sinnen
Mall *n. 1* Modell, Schablone für Schiffsteile
mal|len **1.** *tr. 1* nach dem Mall bearbeiten **2.** *intr. 1* sich drehen, umspringen; der Wind mallt
Mal|lor|ca [majɔrka] span. Insel im Mittelmeer
Mal|lor|qui|ner [majɔrkiː-, span.] *m. 5* Einwohner Mallorcas
Mal|lung *f. 10 nur Sg.* Umspringen, Drehen (des Windes)
Malm [engl.] *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* obere Abteilung des Juras
mal|neh|men *tr. 88;* 8 mit 4 malnehmen
Mal|oc|chio *auch:* **Ma|loc|chio** [malɔkjo, ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -oc|chi [-ɔki] böser Blick
Ma|lo|che [jidd.] *f. 11 nur Sg., ugs.:* schwere Arbeit
ma|lo|chen [jidd.] *ugs.:* schwer arbeiten
Ma|lo|ja *m. Gen.* -(s) *nur Sg.,* **Ma|lo|ja|pass** *m. 2 nur Sg.* schweiz. Alpenpass
Mal|strom *auch:* **Mahl|strom** *m. 2 nur Sg.* **1.** Meeresstrom zwischen den Lofoten mit starker Wirbelbildung **2.** *übertr.:* Strudel, Sog
Mal|ta **1.** Inselstaat (Maltesische Inseln) südlich von Sizilien **2.** Hauptinsel von Malta (1)
Mal|ta|fie|ber *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Infektionskrankheit
Mal|ta|se *f. 11 nur Sg.* Malzzucker spaltendes Ferment
Mal|tech|nik *f. 10*
Mal|ter *m. od. n. 5* **1.** altes Getreidemaß, 100-700 l **2.** *früher:* Mahllohn
Mal|te|ser *m. 5* Einwohner von Malta
Mal|te|ser|kreuz *n. 1* **1.** Kreuz, dessen Balken sich zur Mitte hin verjüngen und außen in je zwei Spitzen enden, Abzeichen der Malteserritter bzw. Johanniter **2.** dem M. ähnliche Transportvorrichtung in Filmapparaten
Mal|te|ser|or|den *m. 7, seit 1530 Name für* Johanniterorden
Mal|te|ser|rit|ter *m. 5* Angehöriger des Malteserordens
mal|te|sisch; *aber:* Maltesische Inseln
Mal|to|se *f. 11 nur Sg.* Malzzucker
mal|trä|tie|ren *auch:* **malt|rä|tie|ren** [frz.] *tr. 3* misshandeln, quälen
Ma|lus [lat.] *m. 1 oder m. Gen. - Pl. -* **1.** Prämienzuschlag bei Versicherungen **2.** verschlechternder Abschlag auf Zeugnisnoten u. Ä.; *Ggs.:* Bonus (2)
Mal|va|sier [-va-] *m. 1 nur Sg.* Süßwein aus dem Gebiet um die griech. Stadt Monemvasía (ital.: Malvasía)
Mal|ve [-və] *f. 11* eine Zier- und Heilpflanze
mal|ven|far|ben, mal|ven|far|big [-vən-] rosenrot
Mal|ven|tee [-vən-] *m. 9*
Mal|ware [mælwɛː(r), engl.] *f. Gen. - nur Sg., EDV:* schädl. Software
Malz *n. 1 nur Sg.* angekeimtes Getreide

M
MAL

Malz|bier *n. 1 nur Sg.*
mal|zen, mäl|zen *tr. 1* Malz herstellen
Mäl|zer *m. 5* Arbeiter, der Malz herstellt
Mäl|ze|rei *f. 10*
Malz|kaf|fee *m. 9*
Malz|zu|cker *m. Gen. -s nur Sg.* Maltose
Ma|ma [auch: ma:ma:] *f. 9*
Ma|ma|chen *n. 7*
Mam|ba [Bantuspr.] *f. 9* eine afrik. Giftschlange
Mam|bo *m. 9* ein kubanischer Tanz
Ma|me|luck [arab.] *m. 10* **1.** *urspr.:* türk. Sklave, Leibwächter am pers. und ägypt. Hof **2.** *1250–1517:* Angehöriger eines ägyptischen Herrschergeschlechts
ma|me|lu|ckisch
Ma|mi *f. 9, Koseform von* Mama
Ma|mil|la, Ma|mil|le [lat.] *f. Gen. - Pl.* -len Brustwarze
Ma|mil|la|ria *f. Gen. - Pl.* -ri|en = Mammillaria
Mam|ma [lat.] *f. Gen. - Pl.* -mae [-mɛ:] **1.** Brustdrüse **2.** *bei Säugetieren:* Zitze
Mam|ma|lia *Pl., Sammelbez. für* Säugetiere
Mam|mi *f. 9* = Mami
Mam|mil|la|ria, Ma|mil|la|ria *f. Gen. - Pl.* -ri|en ein mexikan. Kaktus, Warzenkaktus
Mam|mo|gra|fie *auch:* **Mam|mo|gra|phie** [lat. + griech.] *f. 11* Röntgenuntersuchung der weibl. Brust
Mam|mon [aram.] *m. Gen. -s nur Sg., abwertend:* Geld, Reichtum; der schnöde M.
Mam|mo|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Geldgier **2.** Geldherrschaft
Mam|mons|die|ner *m. 5*
Mam|mut [jakut.-frz.] *n. 1 oder n. 9* ausgestorbene Elefantenart, Wollhaarelefant
Mam|mut... *in Zus.:* riesig, Riesen..., z. B. Mammutunternehmen
Mam|mut|baum *m. 2* ein Nadelbaum
mamp|fen *tr. 1, süddt.:* mit vollen Backen kauen, schmausen
Mam|sell [frz.] *f. 10 oder f. 9, veraltet, noch scherzh.* **1.** Fräulein **2.** für die Küche verantwortl. Angestellte in Gaststätten, auf Gütern u. a.
man **1.** jedermann, jeder, jemand, die Leute; man erzählt sich, dass ...; man kann nie wissen; das sieht man dir an; hat man sowas schon gehört? **2.** *norddt., ugs.:* mal, nur; denn man los!; geh man bloß weg hier!
Man **1.** [mæ:n] brit. Insel in der Irischen See **2.** [man, pers.] *n. Gen. - Pl.* - altes pers. Gewicht, 2 kg und mehr
Ma|na [melanes.-polynes.] *n. Gen. -(s) nur Sg., im magischen Denken:* eine Menschen, Tieren oder Dingen innewohnende, übernatürl. Kraft
Mä|na|de [griech.] *f. 11* **1.** rasende, verzückte Begleiterin des griech. Weingottes Dionysos **2.** *allg.:* rasende Frau
Ma|nage|ment [mænɪdʒmənt, engl.] *n. 9* **1.** Leitung (eines Betriebes) auf betriebswirtschaftl. Grundlage **2.** Gesamtheit der leitenden Angestellten
Ma|nage|ment-Buy-out *auch:* **Ma|nage|ment-Buy|out** [mænɪdʒməntbaɪaut, engl.] *m. Gen. - nur Sg.* Kauf eines Unternehmens durch sein eigenes Management
ma|na|gen [mænɪdʒən, engl.] *tr. 1, ugs.* **1.** etwas managen: zuwege bringen, bewerkstelligen; ich manage, managte es, habe es gemanagt **2.** jmdn. managen: betreuen, um ihn in den Vordergrund zu rücken
Ma|na|ger [mænɪdʒə(r), engl.] *m. 5* **1.** Leiter (eines Unternehmens) **2.** Betreuer (eines Berufssportlers oder Künstlers)
Ma|na|ger|krank|heit [mænɪdʒə(r)-] *f. 10 nur Sg.* nervöse Erkrankung mit Kreislaufstörungen und Erschöpfung infolge übermäßiger beruflicher Beanspruchung in verantwortlicher Position
Ma|nat [türk.] *m. Gen. -(s) Pl.* -nat|lar *oder bei Zahlenangaben:* - eine Währungseinheit in Aserbaidschan, 100 Gepik, und in Turkmenistan, 100 Tenge
manch, man|che(r, -s) **1.** *Kleinschreibung:* manche sagen ...; ich kann dir darüber manches erzählen; mancher hat schon geglaubt, er könnte ...; manche von uns **2.** *Flexion: a) Nominativ:* manch einer; manch Gutes, manches Gute; manch kluger Mann, mancher kluge Mann, manche kluge (klugen) Männer; *b) Genitiv:* manch eines; manches Guten; manch klugen Mannes, manches klugen Mannes, mancher kluger (klugen) Männer; *c) Dativ:* mit manch einem; mit manchem Guten; mit manch klugem Mann, mit manchem klugen Mann, mit manchen klugen Männern; *d) Akkusativ:* für manch einen; für manch Gutes, für manches Gute; für manch klugen Mann, für manchen klugen Mann, für manche kluge (klugen) Männer

manch, manchmal, manches Mal

Dem Adjektiv *manch* nachfolgende Adjektive werden stark (*manch gutes Gespräch*) oder schwach (*manches gute Gespräch*) flektiert. Der Dativ lautet *mit manch gutem Gespräch* oder *mit manchem guten Gespräch*, der Plural *manche Abgeordnete* (auch: *Abgeordneten*).

Mehrteilige Adverbien schreibt man zusammen: *Er hat sie manchmal gesehen.* § 39 (1) Ebenso: *einmal, diesmal.*

Die substantivierte und erweiterte Form wird getrennt geschrieben: *Manches Mal war er unerträglich.* § 39 E2 (1)

Man|cha [-tʃa] *f. Gen. - nur Sg.* Landschaft in Spanien
man|chen|orts
man|cher|lei
man|cher|or|ten
man|cher|orts
Man|ches|ter [mæntʃɛstə(r)] engl. Stadt
Man|ches|ter|schu|le [mæntʃɛstə(r)-] *f. 11 nur Sg.*, **Man|ches|ter|tum** [mæntʃɛstə(r)-] *n. Gen. -s nur Sg.* extreme Form des Wirtschaftsliberalismus, die jedwede staatliche Einmischung ablehnt
manch|mal [auch: -ma:l]; *aber:* manches Mal
Man|da|la [Sanskrit] *n. Gen. -(s) Pl. -s, Buddhismus:* magische Kreis- oder Vieleckfigur als Meditationsmittel
Man|dant [lat.] *m. 10* Auftrag-, Vollmachtgeber (bes. eines Rechtsanwalts), Klient
Man|dan|tin *f. 10*

Man|da|rin [Sanskrit] **1.** *m. 1, urspr. portug. Bez. für* einheimischer Würdenträger in Hinterindien; *dann europ. Bez. für* hoher chin. Beamter **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* chin. Hochsprache, Amtssprache in China, Taiwan und Singapur
Man|da|ri|ne *f. 11* kleine apfelsinenähnliche Frucht
Man|da|ri|nen|baum *m. 2*
Man|da|rin|en|te *f. 11* kleine ostasiat. Ente
Man|dat [lat.] *n. 1* **1.** Auftrag, Vollmacht **2.** Auftrag (der Wähler) für einen Abgeordneten, *auch:* das Amt des Abgeordneten **3.** von einem Staat in Treuhand verwaltetes Gebiet
Man|da|tar *m. 1* **1.** jmd., der im Auftrag eines anderen handelt **2.** *österr.:* gewählter Volksvertreter
Man|da|tar|staat *m. 12* Staat, der ein Mandat (3) verwaltet
Man|dats|trä|ger *m. 5* Inhaber eines Mandats (2)
Man|del *f. 11* **1.** altes Mengenmaß, 15 (kleine M.) bzw. 16 (große M.) Stück **2.** Frucht des Mandelbaums **3.** mandelförmiges paariges Organ am Gaumen (Gaumenmandeln) und im Rachen (Rachenmandeln), Tonsille
man|del|äu|gig
Man|del|baum *m. 2*
Man|del|blü|te *f. 11*
Man|del|ent|zün|dung *f. 10*
Man|del|kleie *f. 11 nur Sg.* aus Mandeln gewonnenes Körperwaschmittel
Man|del|milch *f. 10 nur Sg.* ein Hautpflegemittel
Man|del|öl *n. 1*
Man|del|ope|ra|ti|on *f. 10*
Man|di|bel [lat.] *f. 11* **1.** *bei Wirbeltieren und Menschen:* Unterkieferknochen **2.** *bei Insekten und Krebsen:* Teil der Mundwerkzeuge
man|di|bu|lar zu den Mandibeln gehörig
Man|di|o|ka [indian.-span.] *f. Gen. - nur Sg.* = Maniok
Mandl *n. 14, bair., österr.* **1.** Männchen **2.** Vogelscheuche
Man|do|la [griech.] *f. Gen. - Pl.* -len, Man|do|ra *f. Gen. - Pl.* -ren ein Zupfinstrument, eine Oktave tiefer als die Mandoline
Man|do|li|ne *f. 11* ein Zupfinstrument
Man|do|ra *f. Gen. - Pl.* -ren = Mandola
Man|dor|la [ugs.: -dọr-, ital.] *f. Gen. - Pl.* -len mandelförmiger Heiligenschein um die ganze Gestalt
Man|dra|go|ra *auch:* **Mand|ra|go|ra** [pers.] *f. Gen. - Pl.* -go|ren, **Man|dra|go|re** *auch:* **Mand|ra|go|re** *f. 11* ein Nachtschattengewächs (seine angeblich zauberkräftige Wurzel: Alraun)
Man|drill *auch:* **Mand|rill** [afrik.] *m. 1* eine sehr bunt gefärbte Art der Paviane, Hundskopfaffe
Man|dschu *auch:* **Mand|schu** **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl.* - Angehöriger eines tungusischen Volksstammes, Mandschure **2.** *n. Gen. - nur Sg.* dessen altaische Sprache
Man|dschu|kuo *auch:* **Mand|schu|kuo** *1934–1945:* Name der Mandschurei
Man|dschu|re *auch:* **Mand|schu|re** *m. 11* = Mandschu (1)
Man|dschu|rei *auch:* **Mand|schu|rei** *f. Gen.* - Gebiet in Nordostchina
man|dschu|risch *auch:* **mand|schu|risch**
Ma|ne|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** kreisförmiger Platz für die Vorführungen im Zirkus **2.** Reitbahn
Ma|nen [lat.] *Pl., röm. Myth.:* die guten Geister der Verstorbenen
Ma|net [mane:], *Édouard* frz. Maler
Man|fred männl. Vorname
mang *berlinerisch, norddt.:* mitten unter, zwischen
Man|ga [jap.] *n. 9* jap. Comic
Man|ga|be [afrik.] *f. 11* ein afrik. Affe, Meerkatze
Man|gan [griech.] *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* Mn) chem. Element, ein Metall
Man|ga|nat *n. 1* Salz der Mangansäure
Man|ga|nit *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
man|gan|sau|er
Man|ge *f. 11, bair., schwäb. für* Mangel (2)
Man|gel **1.** *m. 6* Fehlen (von etwas); Armut, Not, Entbehrung **2.** *f. 11* Bügelmaschine, Heiß-, Wäschemangel
Man|gel|er|näh|rung *f. Gen. - nur Sg.*
Man|gel|er|schei|nung *f. 10*
man|gel|haft
Män|gel|haf|tung *f. 10 nur Sg.*
Man|gel|krank|heit *f. 10*
man|geln **1.** *intr. 1* fehlen; ihm mangelt das Können, es mangelt ihm an Können **2.** *tr. 1* mit der Mangel bügeln, glätten
Män|gel|rü|ge *f. 11* Klage über mangelhafte Waren oder Ausführung
man|gels *Präp. mit Gen.:* aus Mangel an, wegen Fehlens von; m. eines besseren Geräts; m. Beweises; m. stichhaltiger Beweise; *mit Dativ, wenn der Gen. nicht erkennbar wäre:* m. Beweisen
Man|gel|wa|re *f. 11; übertr.:* etwas Seltenes; aufgrund der starken Abwehr blieben Torchancen Mangelware
Man|go [mal.] *f. Gen. - Pl.* -go|nen Frucht des Mangobaums, Mangofrucht, Mangopflaume
Man|go|baum *m. 2* ein trop. Sumachgewächs
Man|gold *m. 1* eine Gemüsepflanze
Man|go|pflau|me *f. 11* Mango
Man|gro|ve *auch:* **Mang|ro|ve** [-və, mal. oder drawid.] *f. 11* an Flussmündungen, in Meeresbuchten tropischer Gebiete wachsender Laubbaum
Man|gro|ve(n)|baum [-və(n)-] *m. 2*
Man|gus|te [drawid.] *f. 11* Ichneumon, Mungo
Man|hat|tan [mænhæt(ə)n] **1.** Stadt im US-Bundesstaat Kansas **2.** Stadtteil von New York
Ma|ni|chä|er *m. 5* **1.** Anhänger des Manichäismus **2.** *Studentenspr.:* lästiger, drängender Gläubiger
Ma|ni|chä|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* von dem Perser Mani gestiftete, aus altpers. und christl. Elementen gemischte Religion
Ma|nie [griech.] *f. 11* **1.** krankhafte Gemütsänderung mit gesteigertem Selbstgefühl, Erregungszuständen **2.** leidenschaftl. Liebhaberei, Besessenheit, Sucht
Ma|nier [frz.] **1.** *f. 10 nur Sg.* Art, Eigenart, Stil **2.** *f. 10 meist Pl.* Umgangsformen, (gutes) Benehmen; (keine) Manieren haben; gute, schlechte Manieren
ma|nie|riert übertrieben, gekünstelt, unnatürlich
Ma|nie|riert|heit *f. 10 nur Sg.*
Ma|nie|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Stilrichtung der Malerei zwischen Renaissance und Barock mit langgestreckten Formen und unruhigen Farben **2.** *allg.:* ge-

M
MAN

wollt übertreibender, gekünstelter Stil
Ma|nie|rist *m. 10* Vertreter des Manierismus
ma|nie|ris|tisch
ma|nier|lich wohlerzogen, mit guten Manieren
ma|ni|fest [lat.] deutlich, offenkundig, handgreiflich
Ma|ni|fest *n. 1* **1.** öffentl. Erklärung; Darlegung eines Programms **2.** das Programm selbst **3.** *Seew.:* Verzeichnis der Schiffsladung
Ma|ni|fes|ta|ti|on *f. 10* **1.** Offenbar-, Erkennbarwerden **2.** öffentl. Erklärung **3.** *schweiz.:* Demonstration
ma|ni|fes|tie|ren **1.** *tr. 3* öffentlich erklären, kundgeben **2.** *refl. 3* sichtbar werden, erkennbar werden
Ma|ni|kü|re [frz.] *f. 11* **1.** Pflege der Hände und bes. der Fingernägel; vgl. Pediküre **2.** Maniküre betreibende Frau
ma|ni|kü|ren *tr. 1;* jmdn. m., jmdm. die Hände m.; manikürte Hände, Fingernägel
Ma|ni|la **1.** Hauptstadt der Philippinen **2.** *m. 9, kurz für* Manilatabak
Ma|ni|la|hanf *m. Gen. -s nur Sg.* Bastfaser einer philippinischen Faserbanane
Ma|ni|la|ta|bak *m. 1* philippinischer Tabak
Ma|nil|le [-nɪljə, span.] *f. 11* **1.** hufeisenförmiger Armring **2.** *Lomber:* Trumpfkarte
Ma|ni|ok [indian.] *m. 9* eine trop. Nutzpflanze mit essbaren Knollen, Kassave, Mandioka
Ma|ni|pel **1.** [lat.] *m. 5, im alten Rom:* Unterabteilung einer Kohorte **2.** [ital.] *f. 11, kath. Kirche:* am linken Unterarm des Messgewandes getragenes, farbiges Band
Ma|ni|pu|lant [lat.] *m. 10* Sortierer, Zurichter von Fellen
Ma|ni|pu|la|ti|on **1.** *f. 10* (geschickter) Handgriff, Kunstgriff **2.** *f. 10* Beeinflussung, Steuerung anderer **3.** *Pl.* Machenschaften **4.** *Pl.* Zurichtung von Fellen
ma|ni|pu|la|tiv unterschwellig beeinflussend
Ma|ni|pu|la|tor *m. 13* Gerät, das die Bewegungen von Hand und Fingern auf entfernte Gegenstände überträgt (zum Hantieren mit radioaktiven Substanzen hinter Strahlenschutzwänden)
ma|ni|pu|la|to|risch eine Manipulation (2) bezweckend
ma|ni|pu|lier|bar leicht beeinflussbar; er ist ein leicht manipulierbarer Typ
Ma|ni|pu|lier|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ma|ni|pu|lie|ren **1.** *intr. 3* (geschickte) Handgriffe, Kunstgriffe anwenden **2.** *tr. 3* zurichten (bes. Felle) **3.** *tr. 3* beeinflussen, steuern; er hat die Hörer manipuliert
ma|nisch an Manie leidend, zur Manie (1) gehörend

manisch-depressiv

Man setzt einen Bindestrich zwischen den Bestandteilen unübersichtlicher Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven: *manisch-depressive Erkrankungen.* § 44 (2)
Ebenso: *marxistisch-leninistisch, wissenschaftlich-technisch.*

ma|nisch-de|pres|siv abwechselnd manisch und depressiv
Ma|nis|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Ahnen-, Totenverehrung
Ma|ni|tu [indian.] *bei den nordamerik. Indianern:* »großer Geist«, übersinnl., gottähnl. Macht
Man|ko *n. 9* **1.** Mangel **2.** Fehlbetrag, Ausfall
Mann dt. Schriftsteller **1.** *Heinrich* M. **2.** *Thomas* M.
Mann **1.** *m. 4* **2.** *m. Gen. -es Pl. -* Person; alle M. an Bord, an Deck!; vier M. (hoch); hundert M.; pro M. fünf Euro **3.** *m. 12, früher:* Dienst-, Gefolgs-, Heeres-, Lehnsmann
Man|na [hebr.] *n. Gen. -s oder f. Gen. - nur Sg.* **1.** *im AT:* Himmelsbrot, bibl. Wundernahrung, mit der Gott die Juden in der Wüste speiste **2.** aus der Rinde mancher Bäume austretender, süßer Saft **3.** Ausscheidungen der Mannaschildlaus
Man|na|flech|te *f. 11* essbare, vorder- und zentralasiat. Flechte
Man|na|schild|laus *f. 2* eine Zuckersaft ausscheidende Schildlaus der Mittelmeergebiete
Man|na|zu|cker *m. Gen. -s nur Sg.* Mannit
mann|bar
Mann|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Männ|chen *n. 7 Pl. auch:* Män|nerchen
Män|ne *m. 1 nur Sg., scherzh.:* Gatte
Män|ne|ken *n. 7, norddt. für* Männchen
man|nen *tr. 1, Seew.:* von Mann zu Mann weiterreichen
Man|nen|treue *f. 11 nur Sg.*
Man|ne|quin [-kɛ̃, frz.] *n. 9* **1.** *früher:* Gliederpuppe (für Maler und Bildhauer), Schaufensterpuppe **2.** *heute:* Vorführdame für Kleidung auf Modenschauen
Män|ner|be|kannt|schaft *f. 10*
Män|ner|be|ruf *m. 1*
män|ner|feind|lich
Män|ner|freund|schaft *f. 10*
Män|ner|ma|ga|zin *n. 1* Zeitschrift für ein männliches Zielpublikum
Män|ner|sa|che *f. 11*
Män|ner|treu *f. Gen. - nur Sg.* Wiesenpflanze
Man|nes|al|ter *n. Gen. -s nur Sg.*
Man|nes|kraft *f. 2 nur Sg.*
Man|nes|stamm *m. 2 nur Sg.* männl. Linie in der Geschlechterfolge; sich im M. vererben; das Geschlecht ist im M. ausgestorben
Man|nes|wort *n. 1*
mann|haft
Mann|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Mann|heit *f. 10 nur Sg.*
man|nig|fach
man|nig|fal|tig
Man|nig|fal|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
män|nig|lich *veraltet* **1.** männlich **2.** jeder, jedermann
Män|nin *f. 10*
Man|nit [hebr.] *m. 1* ein fester, kristallinischer, süßlich schmeckender Alkohol, in Manna, Algen, Sellerie u. a., Mannazucker
Männ|lein *n. 7*
männ|lich
Männ|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Männ|lich|keits|wahn *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Mann|loch *n. 4* Öffnung zum Einsteigen in große Gefäße, z. B. Dampfkessel
Manns|bild *n. 3, ugs., oft scherzh. oder abwertend, auch anerkennend:* Mann
Mann|schaft *f. 10*
Mann|schafts|auf|stel|lung *f. 10*
mann|schafts|dien|lich
Mann|schafts|geist *m. 3*
Mann|schafts|ka|pi|tän *m. 1*
Mann|schafts|sport *m. 1*
manns|dick

manns|hoch
Manns|hö|he *f. 11 nur Sg.;* etwa in M.; ein Baum von M.
Manns|leu|te *nur Pl., ugs., abwertend:* Männer
Manns|per|son *f. 10, ugs., abwertend*
manns|toll = nymphoman
Manns|volk *n. 4 nur Sg., ugs.:* Männer
Mann|weib *n. 3, leicht abwertend:* sehr männliche, betont männlich auftretende Frau
ma|no des|tra *auch:* **ma|no dest|ra** [ital.] (*Abk.:* m. d.) *Mus.:* mit der rechten Hand (zu spielen)
Ma|no|me|ter [griech.] *n. 5* Druckmesser (für Gase und Flüssigkeiten)
ma|no|me|trisch *auch:* **ma|no|met|risch** mit Hilfe des Manometers
ma non trop|po [ital.] *Mus.:* aber nicht zu sehr
ma|no si|nis|tra *auch:* **ma|no si|nist|ra** [ital.] (*Abk.:* m. s.) *Mus.:* mit der linken Hand (zu spielen)
Ma|nö|ver [-vər, frz.] *n. 5* **1.** Truppen-, Flottenübung **2.** Schwenkung (des Schiffes) **3.** *übertr.:* Scheinmaßnahme, Kunstgriff
Ma|nö|ver|kri|tik [-vər-] *f. 10* zusammenfassende, kritische Beurteilung eines (militär.) Vorgehens
ma|nö|vrie|ren *auch:* **ma|növ|rie|ren** [-vriː-] *intr. 3*
ma|nö|vrier|fä|hig *auch:* **ma|növ|rier|fä|hig** [-vriːr-] (Schiff)
Ma|nö|vrier|fä|hig|keit *auch:* **Ma|növ|rier|fä|hig|keit** [-vriːr-] *f. 10 nur Sg.*
ma|nö|vrier|un|fä|hig *auch:* **ma|növ|rier|un|fä|hig** [-vriːr-]
Ma|nö|vrier|un|fä|hig|keit *auch:* **Ma|növ|rier|un|fä|hig|keit** [-vriːr-] *f. 10 nur Sg.*
Man|po|wer *auch:* **Man|pow|er** [mæːnpauə(r), engl.] *f. Gen. - nur Sg.* Arbeitskräfte, Arbeitspotenzial
Man|sar|de [nach dem frz. Architekten F. Mansard] *f. 11* Dachzimmer, ausgebauter Dachstuhl
Man|sar|den|woh|nung *f. 10*
Mansch *auch:* **Mantsch** *m. 1 nur Sg., mittel-, norddt.:* dickflüssige Substanz, Brei
man|schen *auch:* **mant|schen** *intr. 1* mit Wasser spielen
Man|schet|te [frz.] *f. 11* **1.** Ärmelaufschlag **2.** Zierhülle aus Krepppapier um Blumentöpfe **3.** *Ringen:* ein verbotener Würgegriff **4.** *Pl., Gaunerspr.:* Handschellen **5.** Dichtungsring für Kolben
Man|schet|ten|knopf *m. 2*
Man|tel *m. 6*
Män|tel|chen *n. 7;* einer Sache ein M. umhängen *ugs.:* sie verschleiern, beschönigen
Man|tel|ge|setz *n. 1* Rahmengesetz
Man|tel|kro|ne *f. 11, Zahnmed.:* Jacketkrone
Man|tel|pa|vi|an [-vi-] *m. 1* ein Pavian
Man|tel|sack *m. 2, veraltet:* Reisetasche
Man|tel|ta|rif|ver|trag *m. 2* grundsätzl. Tarifvertrag
Man|tel|tier *n. 1* sackförmiges, festsitzendes Meerestier, ältestes Wirbeltier, Tunikate
Man|tel-und-De|gen-Film *m. 1*
Man|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Seher-, Wahrsagekunst
Man|til|le [-tıljə, span.] *f. 11, früher:* **1.** Schulterumhang für Frauen **2.** Spitzenschleier für Kopf und Schultern
Man|tis|se [lat.] *f. 11, bei Logarithmen:* die hinter dem Komma stehende Zahl
Mänt|lein, Män|te|lein *n. 7, poet.*
Man|tra [Sanskrit] *n. 9* Wortfolge, die in der Meditation wiederholt rezitiert wird
Mantsch *m. 1 nur Sg.* = Mansch
mant|schen *intr. 1* = manschen
Ma|nu|al [lat.] *n. 1* **1.** *veraltet:* Tagebuch **2.** mit den Händen zu spielende Tastenreihe (bei Orgel, Harmonium, Cembalo); *Ggs.:* Pedal (3)
Ma|nu|el männl. Vorname, *Kurzform von* Emanuel
Ma|nu|e|la weibl. Vorname, *Kurzform von* Emanuela
ma|nu|ell mit der Hand, hand…, Hand…; manuelle Tätigkeit
Ma|nu|fakt *n. 1* Erzeugnis der Handarbeit
Ma|nu|fak|tur *f. 10* **1.** Herstellung mit der Hand **2.** mit der Hand hergestelltes Erzeugnis der Industrie **3.** Betrieb, in dem Waren mit der Hand hergestellt werden
ma|nu|fak|tu|rie|ren *tr. 3* mit der Hand herstellen
Ma|nu|fak|tu|rist *m. 10* **1.** Leiter einer Manufaktur (3) **2.** Händler mit Manufakturwaren (1)
Ma|nu|fak|tur|wa|re *f. 11* **1.** mit der Hand hergestellte Industrieware **2.** Textilware, die nach Wunsch abgemessen und vom Ballen abgeschnitten wird, Meterware
Ma|nul|druck [nach dem Erfinder Max Ullmann] *m. 1* ein fotochemisches Flachdruckverfahren (zum Nachdruck alter Bücher)
ma|nu pro|pria *auch:* **ma|nu prop|ria** [lat.] (*Abk.:* m. p.) *veraltet:* eigenhändig
Ma|nu|skript *n. 1* (*Abk.:* Ms., *Pl.:* Mss., *oder Sg. und Pl.:* Mskr.) Vorlage für den Druck
Manx *n. Gen. - nur Sg.* zu den kelt. Sprachen gehörender Dialekt der Insel Man
Man|za|nil|la [manθaniːja, span.] *m. Gen. -(s) nur Sg.* ein Süßwein
Man|za|nil|lo|baum [manθaniːjo-], **Man|zi|nel|la|baum** [manθinẹja-] *m. 2* ein mittelamerik. Wolfsmilchgewächs, aus dessen Früchten Pfeilgift gewonnen wurde
Mao|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* von Mao Ze-dong geprägte Form des Kommunismus
Mao|ist *m. 10*
mao|is|tisch
Ma|o|ri **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Eingeborener Neuseelands **2.** *n. Gen. -(s) nur Sg.* dessen Sprache
Mao Tse-tung, Mao Ze-dong chin. Politiker
Mäpp|chen *n. 7*
Map|pe *f. 11*
Ma|quet|te [-kẹt(ə), frz.] *f. 11* Entwurf, Skizze
Ma|quis [-kiː, frz.] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *eigtl.:* Buschwald, Unterholz **2.** *frz. Bez. für* Macchia **3.** *im 2. Weltkrieg* Name der frz. Widerstandsbewegung
Ma|qui|sard [makizaːr, frz.] *m. 9* Angehöriger des Maquis (3)
Mär *f. 10,* **Mä|re** *f. 11* **1.** *veraltet:* Märchen, Sage **2.** *heute nur noch scherzh.:* Geschichte, unverbürgte Nachricht
Ma|ra|bu [arab.] *m. 9* afrik. Storchenvogel mit Kehlsack
Ma|ra|but *m. Gen. -(s) Pl. -* islam. Einsiedler, Heiliger, auch dessen Grabstätte
Ma|ra|cu|ja [indian.-brasil.] *f. 9* Frucht der Passionsblume
Ma|rä|ne [slaw.] *f. 11* ein Lachsfisch, *norddt. für* Felchen, Renke
ma|ran|tisch, ma|ras|tisch [griech.] abgezehrt, schwach; vgl. Marasmus
Ma|ras|chi|no [-kiː-, lat.] *m. 9* aus dalmatin. Sauerkirschen hergestellter Likör

M
MAR

Ma|ras|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* geistig-körperl. Kräfteverfall
ma|ras|tisch = marantisch
Ma|rat [-ra], *Jean Paul* frz. Revolutionär
Ma|ra|thon *m. 9, kurz für* Marathonlauf; Marathon laufen *oder:* marathonlaufen; *aber nur:* einen Marathon laufen; er läuft Marathon
Ma|ra|thon|lauf [nach dem Lauf des Boten, der die Nachricht vom Sieg der Griechen über die Perser bei Marathon nach Athen brachte] *m. 2* Langstreckenlauf über 42,2 km, der u. a. bei den Olympischen Spielen ausgetragen wird

marathonlaufen oder Marathon laufen

Die Verbindung des Substantivs *Marathon* mit dem Verb *laufen* kann zusammen- oder getrennt geschrieben werden, je nachdem, ob sie als Zusammensetzung oder als trennbare Wortgruppe aufgefasst wird. Im Falle der Getrenntschreibung wird das Substantiv immer großgeschrieben: *Sie werden im Spätsommer marathonlaufen / Marathon laufen.* § 33 E, § 55 (4)
Ebenso: *brustschwimmen / Brust schwimmen, delfinschwimmen / Delfin schwimmen.*

Die entsprechenden Substantivierungen schreibt man hingegen zusammen und groß: *Sie hat sich beim Marathonlaufen eine Verletzung zugezogen.* § 37 (2)
Ebenso: *das Brustschwimmen.*

ma|ra|thon|lau|fen *intr., nur im Infinitiv, auch:* **Ma|ra|thon lau|fen** *intr. 76;* regelmäßig marathonlaufen *oder:* Marathon laufen; *aber nur:* er läuft Marathon
Ma|ra|thon|läu|fer *m. 5*
Ma|ra|thon|sit|zung *f. 10, übertr.:* sehr lang dauernde und anstrengende Sitzung
Mar|bel **1.** *f. 11* eine grasartige Pflanze, Simse **2.** *f. 11* Murmel **3.** *m. od. n. 5* hölzernes Formgerät der Glasbläser
Mar|bel|la [-bɛlja] span. Stadt
Marc, Mark männl. Vorname, *Kurzform von* Markus
mar|ca|to [ital.] *Mus.:* markant, deutlich hervorgehoben
March *f. 10, schweiz.:* Flurgrenze, Grenzstein
Mär|chen *n. 7*
Mär|chen|buch *n. 4*
mär|chen|haft
Mär|chen|land *n. 4 nur Sg.*
Mär|chen|prinz *m. 10*
Mär|chen|stun|de *f. 11*
Mär|chen|welt *f. 10 nur Sg.*
Mar|che|sa [-keː-, ital.] *f. Gen. - Pl.* -sen weibl. Marchese
Mar|che|se [-keː-, ital.] *m. 11* ital. Adelstitel zwischen Graf und Herzog
Mar|co männl. Vorname, *ital. und span. Form von* Markus
Mar|der *m. 5*
Ma|re [lat. »Meer«] *n. Gen. - Pl. - oder* -ria *meist Pl.* große, dunkle Ebene auf der Oberfläche von Mond und Mars
Mä|re *f. 11* = Mär
Ma|rel|le *f. 11* **1.** = Marille **2.** = Morelle
Ma|ren|da [ital.], **Ma|ren|de** *f. Gen. - Pl.* -den, *in Südtirol:* Nachmittagsmahlzeit, Vesper, Jause
ma|ren|go [nach der ital. Stadt Marengo] *unflektierbar:* grau oder braun mit weißen Punkten
Ma|ren|go *m. 9* schwarz-weiß oder grau melierter Kammgarnstoff für Mäntel und Kostüme
Mar|ga|ret, Mar|ga|re|t(h)a, Mar|ga|re|t(h)e weibl. Vorname
Mar|ga|ri|ne [griech.] *f. 11* aus pflanzl. (oder tier. und pflanzl.) Fett hergestelltes Speisefett
Mar|ge [maːrʒ(ə), frz.] *f. 11* **1.** Abstand, Spielraum **2.** Preis-, Verdienstspanne
Mar|ge|ri|te *f. 11* eine Wiesenblume
mar|gi|nal [lat.] **1.** nebensächlich **2.** *Bot.:* randständig (Samenanlage)
Mar|gi|na|le *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en *meist Pl.*, **Mar|gi|na|lie** [-ljə] *f. 11* **1.** (geschriebene oder gedruckte) Randbemerkung **2.** Kurzkommentar, Glosse
mar|gi|na|li|sie|ren *tr. 3* an den Rand, ins (polit.) Abseits drängen
Mar|git, Mar|git|ta weibl. Vorname
Mar|got weibl. Vorname
Mar|gret *auch:* **Marg|ret,** Mar|grit weibl. Vorname, *Kurzform von* Margaret
Ma|ria weibl. Vorname
Ma|ri|a|ge [-ʒ(ə), frz.] *f. 11* **1.** *veraltet:* Heirat, Ehe **2.** *Kartenspiel:* Zusammentreffen von König und Dame
Ma|riä-Him|mel|fahrts-Fest *n. 1*
Ma|ri|an männl. Vorname
Ma|ri|a|nen *Pl.* Inselgruppe im Pazif. Ozean
ma|ri|a|nisch zur Jungfrau Maria gehörend; Marianische Kongregationen: kath. Vereinigungen zur Verehrung der Jungfrau Maria
Ma|ri|an|ne weibl. Vorname
ma|ria-the|re|si|a|nisch zur Kaiserin Maria Theresia gehörend
Ma|ria|the|re|si|en|ta|ler *auch:* **Ma|ria-The|re|si|en-Ta|ler** *m. 5, 18. Jh.:* österr. Silbertaler
Ma|rie weibl. Vorname
Ma|ri|en|bild *n. 3*
Ma|ri|en|dich|tung *f. 10*
Ma|ri|en|kä|fer *m. 5*
Ma|ri|en|kir|che *f. 11*
Ma|ri|en|le|ben *n. 7, Kunst:* Bilderfolge mit Darstellungen, Ereignissen aus dem Leben der Jungfrau Maria
Ma|ri|en|würm|chen *n. 7* Marienkäfer
Ma|ri|hu|a|na [span.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* ein Rauschgift, Blütentriebe der Hanfpflanze
Ma|ri|ka weibl. Vorname
Ma|ril|le, Ma|rel|le [ital.] *f. 11, bes. österr.:* Aprikose
Ma|ril|len|knö|del *m. 5, österr.:* gekochter Kloß mit einer Marille und einem Stück Zucker darin
Ma|ri|lyn [mɛrılın] weibl. Vorname
Ma|rim|ba [afrik.-span.] *f. 9* xylophonartiges Schlaginstrument afrik. Herkunft
ma|rin [lat.-frz.] zum Meer gehörend
Ma|ri|na weibl. Vorname
Ma|ri|na|de [frz.] *f. 11* **1.** saure Würztunke zum Einlegen von Fisch und Fleisch **2.** das darin Eingelegte selbst
Ma|ri|ne [lat.] *f. 11 nur Sg.* Gesamtheit der Seeschiffe eines Staates und ihrer Besatzungen, Flotte
ma|ri|ne|blau dunkelblau
Ma|ri|ne|of|fi|zier *m. 1*
Ma|ri|ner *m. 5, ugs., scherzh.:* Marinesoldat, Matrose, blauer Junge
Ma|ri|ne|sol|dat *m. 10*
Ma|ri|ne|stütz|punkt *m. 1*
ma|ri|nie|ren *tr. 3* in Marinade einlegen
Ma|ri|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Streben, eine starke Marine-

M
MAR

macht aufzubauen **2.** [nach dem ital. Dichter Giambattista Marini] ital. Form des überladenen literar. Barockstils
Ma|ri|nist *m. 10* Vertreter des Marinismus (2)
ma|ri|nis|tisch zum Marinismus (2) gehörend, in der Art des Marinismus
Ma|rio männl. Vorname
Ma|rio|la|trie *auch:* **Ma|rio|lat|rie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* Marienverehrung
Ma|rio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Gottesmutter
ma|rio|lo|gisch
Ma|ri|on weibl. Vorname
Ma|ri|o|net|te [ital. »Mariechen«] *f. 11* **1.** an Fäden bewegliche Gliederpuppe **2.** *übertr.:* willensschwacher Mensch, der andern als Werkzeug dient
ma|ri|o|net|ten|haft
Ma|ri|o|net|ten|re|gie|rung *f. 10* unselbstständige, von einem anderen Staat bevormundete Regierung
Ma|ri|o|net|ten|spie|ler *m. 5* Puppenspieler eines Marionettentheaters
Ma|ri|o|net|ten|the|a|ter *n. 5* Puppentheater mit Marionetten
Ma|ri|ta weibl. Vorname
ma|ri|tim [lat.] zum Meer, zum Seewesen gehörig, Meeres…, See…; maritimes Klima
Ma|ri|us männl. Vorname
Mar|jell [lit.] *f. 10, ostpreuß.:* Mädchen
Mar|jell|chen *n. 7*
Mark männl. Vorname
Mark **1.** *f. Gen. - Pl. - oder berlin.-brandenburg.:* Mär|ker, *bis 2002:* offizielle Währungseinheit in Deutschland, 100 Pfennige; Deutsche Mark (*Abk.:* DM) **2.** *f. 10, urspr.:* Grenze, *später:* umgrenztes Gebiet, *dann:* Grenzgebiet, Grenzland, z. B. die Mark Brandenburg, Ostmark **3.** *f. Gen. - nur Sg., kurz für* Mark Brandenburg **4.** *n. Gen. -s nur Sg.* innerste Gewebeteile (z. B. Knochenmark, Stängelmark), *auch:* das Innere von weißen Nervenfasern **5.** *n. Gen. -s nur Sg., übertr.:* Innerstes, Kern
mar|kant [frz.] deutlich ausgeprägt, auffallend, prägnant (von Gesichtszügen)
Mar|ka|sit [arab.] *m. 1* ein gelbes Mineral
Mar|ke *f. 11; auch ugs.:* drollige, originelle Person; du bist ja eine M.!
Mär|ke *f. 11, österr.:* Namenszeichen, z. B. in der Wäsche
mär|ken *tr. 1, österr.:* mit einer Marke versehen
Mar|ken|ar|ti|kel *m. 5*
Mar|ken|be|wusst|sein *n. Gen. -s nur Sg.*
mar|ken|recht|lich
Mar|ken|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Mar|ken|wa|re *f. 11*
Mar|ken|zei|chen *n. 7* (*Zeichen:* ®)
Mar|ker [engl.] *m. 5* **1.** *Sprachw.:* Kennzeichnungsmerkmal eines sprachl. Bedeutungselements **2.** *Biol.:* Gen zur Identifizierung von (Viren-)Zellen **3.** *Med.:* biolog. Stoff im Körper, der auf eine Krankheit hinweist **4.** Stift zur Textmarkierung
Mär|ker *m. 5* Einwohner einer Mark, bes. der Mark Brandenburg
mark|er|schüt|ternd; ein markerschütternder Schrei
Mar|ke|ten|der *m. 5, früher:* der eine Feldtruppe begleitende Händler
Mar|ke|ten|de|rei *f. 10* Geschäfte des Marketenders
Mar|ke|ten|de|rin *f. 10*
Mar|ke|ten|der|wa|re *f. 11*
Mar|ke|te|rie [frz.] *f. 11* = Intarsie
Mar|ke|ting [engl.] *n. Gen. -s nur Sg.* markt- oder verbraucherbezogene Unternehmenspolitik, Maßnahmen zur Absatzförderung
Mar|ke|ting|agen|tur *f. 10*
Mar|ke|ting|mix [engl.] *m. Gen. - Pl. -e, Wirtsch.:* Kombination mehrerer Maßnahmen zur Steigerung des Produktabsatzes
Mar|ke|ting|stra|te|gie *f. 11, Wirtsch.:* Strategie zur Absatzförderung eines Produktes (z. B. durch Zielgruppenbestimmung)
Mark|graf *m. 10, früher:* Verwalter einer Grenzmark, Landesfürst (in Baden)
Mark|grä|fin *f. 10* Gemahlin eines Markgrafen
Mark|gräf|ler *m. 5* ein südbadischer Wein
mark|gräf|lich
Mark|graf|schaft *f. 10*
mar|kie|ren [frz.] *tr. 3* **1.** bezeichnen, kennzeichnen **2.** *österr.:* lochen (Fahrkarte) **3.** vortäuschen; den starken Mann m.
Mar|kie|rung *f. 10*
mar|kig kraftstrotzend (Rede)
Mar|kig|keit *f. 10 nur Sg.*
mär|kisch zur Mark (Brandenburg) gehörend, sie betreffend, daher stammend; *aber:* Märkisches Museum
Mar|ki|se [frz.] *f. 11* **1.** leinenes Sonnendach, Sonnenvorhang **2.** ein Edelsteinschliff; *aber:* Marquise
Mar|ki|set|te *m. od. f. 9* = Marquisette
Mark|ka *f. Gen. - Pl. -* (*Abk.:* mk) *bis 2002:* offizielle Währungseinheit in Finnland, 100 Penni, Finnmark
Mark|klöß|chen *n. 7*
Mark|kno|chen *m. 7*
Mar|ko|man|ne *m. 11* Angehöriger eines german. Volksstammes
Mar|kör [frz.] *m. 1* **1.** *Billard:* Schiedsrichter, Punktezähler **2.** *Landw.:* Gerät zum Kennzeichnen der Reihen, in denen gesät oder gepflanzt werden soll, Furchenzieher
Mark|schei|de *f. 11* **1.** Grenzlinie, Grenze **2.** *Bgb.:* Grubenfeldgrenze
Mark|schei|de|kun|de *f. 11 nur Sg.*, **Mark|schei|de|kunst** *f. 2 nur Sg.* Vermessungslehre für Berechnungen und Messungen über und unter Tage
Mark|schei|der *m. 5, Bgb.:* Vermesser
Mark|stein *m. 1* hervorstechendes Ereignis
Mark|stück *n. 1*
Markt *m. 2;* seine Haut zu Markte tragen: sich in Gefahr begeben
Markt|ana|ly|se *f. 11*
Markt|ana|ly|ti|ker *m. 5*
Markt|an|teil *m. 1* Kennzahl zur Messung der Bedeutung eines Unternehmens oder Produktes auf dem Markt
markt|be|herr|schend
Markt|be|ob|ach|ter *m. 5*
Markt|chan|ce [-ʃã:sə] *f. 11* Gelegenheit, sich auf dem Markt durchzusetzen
Markt|durch|drin|gung *f. 10* erreichter oder erwarteter Marktanteil eines neuen Produkts
Markt|ein|füh|rung *f. 10 nur Sg.*
mark|ten *intr. 2* feilschen; um etwas m.
markt|fä|hig absatzfähig; ein marktfähiges Produkt
Markt|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*

M
MAR

Markt|fle|cken *m. 7*
Markt|for|scher *m. 5*
Markt|for|schung *f. 10*
Markt|for|schungs|in|sti|tut *auch:* **Markt|for|schungs|ins|ti|tut** *n. 1*
Markt|frau *f. 10*
markt|frisch
markt|füh|rend; ihre Firma ist in diesem Bereich m.
Markt|füh|rer *m. 5* Unternehmen, das mit einem Produkt oder einer Dienstleistung auf dem Markt am erfolgreichsten ist
markt|gän|gig
Markt|gän|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
Markt|hal|le *f. 11*
Markt|hel|fer *m. 5, Buchhandel:* Gehilfe, der im Lager und Versand arbeitet
Markt|la|ge *f. 11 nur Sg.*
Markt|lü|cke *f. 11*
Markt|ni|sche *f. 11* ein von den üblichen Produkten des Gesamtmarktes nicht erreichter Teilmarkt
markt|ori|en|tiert
Markt|platz *m. 2*
Markt|po|ten|ti|al *auch:* **Markt|po|ten|zi|al** *n. 1*
Markt|preis *f. 1*
Markt|recht *n. 1 nur Sg.*
markt|re|gu|lie|rend
markt|reif *Wirtsch.;* die Erfindung ist noch nicht m.
Markt|schrei|er *m. 5*
Markt|schrei|e|rei *f. 10 nur Sg.*
markt|schrei|e|risch
Markt|seg|ment *n. 1, Wirtsch.:* Teilbereich des Gesamtmarktes
Markt|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
Markt|tag *m. 1*
markt|üb|lich; marktübliche Preise verlangen
Markt|vo|lu|men [-vo-] *n. Gen.* -s *nur Sg., Wirtsch.:* Absatzmenge eines bestimmten Produktes
Mark Twain [- twɛɪn] US-amerik. Schriftsteller
Markt|wert *m. 1* dem augenblickl. Verhältnis von Angebot und Nachfrage entsprechender Wert (einer Ware)
Markt|wirt|schaft *f. 10;* soziale Marktwirtschaft
markt|wirt|schaft|lich
Mar|kung *f. 10, veraltet:* Grenze; vgl. Gemarkung
Mar|kus männl. Vorname
Mar|kus|evan|ge|li|um [-vaŋ-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Mar|leen, Mar|len, Mar|le|ne weibl. Vorname

mar|len *tr. 1, Seew.:* am Mast befestigen (Segel)
Marl|lei|ne *f. 11, Seew.:* Leine zum Marlen
Mar|ma|ra|meer *n. 1 nur Sg.* Binnenmeer zwischen Bosporus und Dardanellen
Mar|mel **1.** *f. 11, landsch. für* Murmel **2.** *m. 5, veraltet für* Marmor
Mar|me|la|de [griech.-span.] *f. 11*
Mar|me|la|de(n)|glas *n. 4*
mar|meln *intr. 1* mit Marmeln spielen
Mar|mel|stein *m. 1, poet.:* Marmor
Mar|mor *m. 1* ein Kalkstein
mar|mo|rie|ren *tr. 3* mit einem feinen Muster wie beim Marmor versehen, ädern
Mar|mo|rie|rung *f. 10*
Mar|mor|ku|chen *m. 7*
mar|morn aus Marmor
Mar|mor|plat|te *f. 11*
Mar|mor|sta|tue *f. 11*
Ma|ro|cain [-kɛ̃:, frz.] *m. 9* kreppartiges Gewebe
ma|rod [frz.] *österr.:* ein wenig krank
ma|ro|de **1.** *urspr.:* marschunfähig **2.** *ugs.:* heruntergekommen; das marode Bildungssystem
Ma|ro|deur [-dø:r] *m. 1* plündernder Nachzügler (einer Truppe)
ma|ro|die|ren *intr. 3, veraltet:* plündernd umherziehen
Ma|rok|ka|ner *m. 5*
ma|rok|ka|nisch
Ma|rok|ko Staat in Nordwestafrika
Ma|ro|ne [griech.] *f. 11 Pl. auch:* -ni **1.** essbare Frucht der Edelkastanie, Marrone **2.** Maronenpilz
Ma|ro|nen|pilz *m. 1,* **Ma|ro|nen|röhr|ling** *m. 1* ein Speisepilz, Kastanienpilz
Ma|ro|ni *Pl. von* = Marone (1)
Ma|ro|nit [nach dem Mönch Johannes Maro] *m. 10* Angehöriger der syr.-christl. Kirche im Libanon
ma|ro|ni|tisch
Ma|ro|quin [-kɛ̃:, frz.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* weiches marokkan. Schafs- oder Ziegenleder
Ma|rot|te [frz.] *f. 11* Schrulle, Laune, wunderliche Vorliebe; das ist eine M. von ihm
Mar|quess [ma:rkwɪs, engl.] *m. Gen.* - *Pl.* - engl. Adelstitel zwischen Graf und Herzog
Mar|quis [-ki:, frz.] *m. Gen.* - *Pl.* - frz. Adelstitel zwischen Graf und Herzog, Markgraf

Mar|qui|se [-ki:zə] *f. 11* Gemahlin oder Tochter eines Marquis; *aber:* Markise
Mar|qui|set|te [-kizɛt(ə), frz.] *auch:* **Mar|ki|set|te** *m. od. f. 9* ein gazeartiges Gewebe für Gardinen
Mar|ra|ne [hebr. oder span.] *m. 11* span. oder portug. Jude, der sich unter dem Zwang der Inquisition taufen ließ
Mar|ro|ne *f. 11 Pl. auch:* -ni, *ital., schweiz. für* Marone (1)
Mars **1.** *röm. Myth.:* Gott des Krieges **2.** *m. Gen.* - ein Planet **3.** *m. 1 oder f. 10, Seew.:* Plattform am Topp des Untermastes zum Befestigen der Marsstänge; Ausguck am Mast
Mar|sa|la [nach der gleichnamigen sizilian. Stadt] *m. 9* ein Süßwein
Marsch **1.** *m. 2;* jmdm. den M. blasen *übertr., ugs.:* jmdm. energ. die Meinung sagen **2.** *f. 10* angeschwemmtes, durch Deiche geschütztes Land an der Küste, liegt bei Flut unter dem Meeresspiegel; *Ggs.:* Geest
marsch!; marsch, marsch!
Mar|schall *m. 2* **1.** *urspr.:* Pferdeknecht **2.** *dann:* hoher Hofbeamter **3.** *seit dem 16./17. Jh.:* höchster militär. Dienstgrad
Mar|schall(s)|stab *m. 2*
Marsch|be|fehl *m. 1*
marsch|be|reit
Marsch|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
Marsch|bo|den *m. 8*
Marsch|flug|kör|per *m. 5* = Cruisemissile
Marsch|ge|päck *n. 1*
mar|schie|ren *intr. 3*
Marsch|ko|lon|ne *f. 11*
Marsch|land *n. 4* fruchtbares Schwemmland
Marsch|mu|sik *f. 10*
Marsch|rich|tung *f. 10*
Marsch|rou|te [-ru:-] *f. 11*
Marsch|ver|pfle|gung *f. 10 nur Sg.*
Mar|seil|lai|se [marsɛjɛ:z(ə), frz.] *f. 11 nur Sg.* **1.** *urspr.:* Revolutionslied **2.** *dann:* frz. Nationalhymne
Mar|seille [marsɛ:j] Stadt in Südfrankreich
Mar|seil|ler [-sɛ:jər] *m. 5* Einwohner von Marseille
Mars|feld *n. 3 nur Sg.* **1.** *im alten Rom:* Platz für militär. Übungen und Versammlungen **2.** militärischer Übungsplatz in Paris, *ab 1867:* Ausstellungsgelände, Champ-de-Mars

M
MAR

Mar|shall|in|seln *auch:* **Mar|shall-In|seln** [-ʃəl-] *Pl.* Inselgruppe im Pazifischen Ozean
Mar|shall|plan *auch:* **Mar|shall-Plan** [-ʃal-] *m. 2 nur Sg., nach dem 2. Weltkrieg:* von dem US-amerik. Außenminister George C. Marshall begründetes Hilfsprogramm für Westeuropa
Mars|se|gel *n. 5* an der Marsstänge befestigtes Segel
Mars|son|de *f. 11*
Mar|stall *m. 2, an Fürstenhöfen* **1.** Gebäude für Pferde und Wagen **2.** Gesamtheit der Pferde (eines Fürsten)
Mar|su|pi|a|li|er [lat.] *Pl., wissenschaftl. für* Beuteltiere
Mär|te *f. 11, norddt.* **1.** Mischmasch **2.** Kaltschale
Mar|ter *f. 11*
Mar|terl *n. 14, süddt., österr.* **1.** Gedenkzeichen (Kreuz oder Tafel mit Bild) als Erinnerung an einen Unglücksfall **2.** Steinpfeiler mit Nische oder Holztafel mit Dach und Kruzifix oder Heiligenbild
mar|tern *tr. 1* quälen, foltern, peinigen
Mar|ter|pfahl *m. 2*
Mar|ter|tod *m. 1 nur Sg.*
Mar|ter|werk|zeug *n. 1*
Mar|tha, Mar|ta weibl. Vorname
mar|ti|a|lisch [-tsja:-, nach dem röm. Kriegsgott Mars] kriegerisch, grimmig, verwegen
Mar|tin männl. Vorname
Mar|ti|na weibl. Vorname
Mar|ti|ni *ohne Artikel* Martinstag; an, zu M.
Mar|ti|nique [-ni:k] frz. Insel der Kleinen Antillen
Mar|tins|gans *f. 2* am Martinstag verzehrte Gans
Mar|tins|horn® *n. 4* akustisches Warnsignal von Krankenwagen usw.
Mar|tins|tag *m. 1* Gedenktag des hl. Martin von Tours, 11. November
Mar|ty|rer [griech.] *m. 5* = Märtyrer (1)
Mär|ty|rer [griech.] *m. 5* **1.** Christ, der für seinen Glauben gestorben ist, Martyrer **2.** *allg.:* jmd., der für seine Überzeugung verfolgt wird oder gestorben ist, Blutzeuge
Mär|ty|re|rin, Mär|ty|re|rin *f. 10*
Mär|ty|rer|tod *m. 1 nur Sg.*
Mär|ty|rer|tum *n. Gen. -s nur Sg.*

Mar|ty|ri|um *n. Gen. -s Pl. -ri|en* **1.** Opfertod **2.** schweres Leiden, insbes. um des Glaubens oder der Überzeugung willen

Marx, *Karl* dt. Philosoph

marxsche oder Marx'sche Philosophie

Von Personennamen abgeleitete Adjektive auf *-sch* werden in der Regel kleingeschrieben: *die marxsche Philosophie, das foucaultsche Pendel, der pawlowsche Hund.*
Die Großschreibung des Adjektivs ist nur dann korrekt, wenn auch ein Apostroph zwischen den Namen und die Endsilbe gesetzt wird: *die Marx'sche Philosophie, das Foucault'sche Pendel, der Pawlow'sche Hund.* § 62

Die Kleinschreibung gilt auch für Ableitungen von Personennamen auf *-isch*. In diesen Fällen ist jedoch keine Variation mit Apostroph möglich: *die marxistische Ideologie, die platonische Liebe.*

! Ist die gesamte Fügung als Eigenname gebräuchlich, muss allerdings immer großgeschrieben werden: *der Halleysche Komet* (auch: *Halley'sche Komet*), *das Wilhelminische Zeitalter.* § 60

Empfehlung

Dort, wo es zulässig ist, empfiehlt sich die Schreibung mit Apostroph, um den Eigennamen besonders hervorzuheben: *Sie ist kein Freund der Marx'schen Philosophie.*

Mar|xis|mus *m. Gen. - nur Sg.* die von Marx und Engels begründete Weltanschauungs- und Wirtschaftstheorie
Mar|xis|mus-Le|ni|nis|mus *m. Gen. - nur Sg., im kommunist. Sprachgebrauch:* die von Marx begründete und von Lenin weitergeführte kommunist. Staats-, Gesellschafts- und Wirtschaftslehre
Mar|xist *m. 10*
mar|xis|tisch
mar|xis|tisch-le|ni|nis|tisch
Mar|xist-Le|ni|nist *m. 10*

marx|sche Phi|lo|so|phie *auch:* **Marx'|sche Phi|lo|so|phie** *f. 11*
Ma|ry|land [mæːrɪlənd] (*Abk.:* MD) Staat der USA
März *m. Gen. -(es) Pl. -e* dritter Monat des Jahres
März|be|cher, Mär|zen|be|cher *m. 5* eine Frühlingsblume
März|bier, Mär|zen|bier *n. 1* eine Biersorte, ursprünglich im März gebraut
März|ge|fal|le|ne(r) *m. 18 (17)* am 18. März 1848 in Berlin Gefallener
Mar|zi|pan [auch: -pa:n, arab.] *n. 1, österr.: m. 1* eine Süßware aus Mandeln und Zucker
Mar|zi|pan|kar|tof|fel *f. 11*
märz|lich
März|veil|chen *n. 7*
Ma|sai *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* = Massai
Mas|ca|ra **1.** *f. 9* Wimperntusche **2.** *m. 9* Bürste zum Auftragen von Mascara
Mas|car|po|ne *m. Gen. -s nur Sg.* ital. Frischkäse
Ma|sche *f. 11; auch ugs.:* Lösung, Ausweg, erfolgversprechendes Vorgehen; das ist *die* M.!; die M. raushaben: wissen, wie man zu etwas kommt; das ist eine neue M. von ihm: eine neue Gewohnheit, neue Vorliebe
Ma|schen|draht *m. 2*
Ma|schen|draht|zaun *m. 2*
Ma|scherl *n. 14, österr.:* Fliege, Schleife
...ma|schig; z. B. weit-, engmaschig
Ma|schi|ne [griech.-frz.] *f. 11;* Maschine schreiben; er hat Maschine geschrieben; *aber:* ein maschine(n)geschriebener Brief
ma|schi|nell
Ma|schi|nen|bau *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Ma|schi|nen|bau|er *m. 5*
Ma|schi|nen|fa|brik *f. 10*
ma|schi|ne(n)|ge|schrie|ben
Ma|schi|nen|ge|wehr *n. 1* (*Abk.:* MG)
ma|schi|nen|les|bar
Ma|schi|nen|meis|ter *m. 5*
Ma|schi|nen|pa|pier *n. 1 nur Sg.* Schreibmaschinenpapier
Ma|schi|nen|pis|to|le *f. 11* (*Abk.:* MP, MPi)
Ma|schi|nen|satz *m. 2 nur Sg., Buchw.:* mit der Setzmaschine hergestellter Satz
Ma|schi|nen|scha|den *m. 8*

M
MAS

Ma|schi|nen|schlos|ser *m. 5*
Ma|schi|nen|schrift *f. 10*
ma|schi|nen|schrift|lich
Ma|schi|nen|spra|che *f. 11, EDV:* Programmiersprache eines Computers
Ma|schi|ne|rie *f. 11*
Ma|schi|ne schrei|ben *tr. 127*
ma|schin|ge|schrie|ben *österr. für* maschine(n)geschrieben
Ma|schi|nist *m. 10*
ma|schin|nä|hen *tr. 1, österr. für* Maschine nähen
ma|schin|schrei|ben *tr. 127, österr. für* Maschine schreiben
Ma|ser **1.** *f. 11* wellige Zeichnung, Jahresring (im Holz), Flader **2.** [mɛɪzə(r), engl.] *m. 5* Verstärker für Mikrowellen, der elektromagnet. Wellen gleicher Frequenz und Phasenlage aussendet
Ma|ser|holz *n. 4*
ma|se|rig gemasert, fladerig
ma|sern *tr. 1* mit Masern versehen; gemasertes Holz
Ma|sern *nur Pl.* eine fieberhafte Infektionskrankheit
Ma|se|rung *f. 10*
Mas|ka|rill [span.] *m. 1* komische Figur des klass. Lustspiels
Mas|ka|ron [-rɔ̃:, frz.] *m. 9 oder* [-ro:n] *m. 1, Baukunst:* fratzenhafte Maske
Mas|kat Hauptstadt des Sultanats Oman (Arabien)
Mas|ke [arab.-frz.] *f. 11* **1.** hohle Gesichtsform **2.** Haube zum Schutz des Gesichts, z. B. Gasmaske **3.** Verkleidung **4.** verkleidete Person **5.** *übertr.:* trügerischer Schein, Deckmantel
Mas|ken|ball *m. 2*
Mas|ken|bild|ner *m. 5*
Mas|ken|bild|ne|rei *f. 10*
mas|ken|haft
Mas|ke|ra|de *f. 11* **1.** Verkleidung **2.** Maskenfest, Mummenschanz
mas|kie|ren *tr. 3* **1.** mit einer Maske bedecken, verkleiden **2.** *übertr.:* verdecken, verbergen
Mas|kie|rung *f. 10*
Mas|kott|chen [provenzal.] *n. 7,* **Mas|kot|te** *f. 11* kleine Figur als glückbringender Talisman
mas|ku|lin [auch: mas-, lat.] männlich
Mas|ku|li|num [auch: mas-] *n. Gen. -s Pl. -na, Gramm.:* männl. Substantiv, männl. Geschlecht
Ma|so|chis|mus [-xɪs-, nach dem österr. Schriftsteller Leopold von Sacher-Masoch] *m. Gen. - nur Sg.* Streben nach Steigerung der geschlechtl. Erregung durch Erdulden körperl. oder seel. Misshandlungen; vgl. Sadismus
Ma|so|chist [-xɪst] *m. 10*
ma|so|chis|tisch [-xɪs-]
Maß *n. 1;* Maß nehmen; Maß halten *oder:* maßhalten; Anzug nach Maß; vgl. Maße
Maß, *bes. bair. auch:* **Mass** *f. Gen. - Pl. -en oder bei Zahlenangaben: -, bair., österr., schweiz.:* ein Flüssigkeitsmaß, 1 Liter; eine halbe Mass; zwei Mass Bier
Mas|sa|chu|setts [mæsətʃu:sɪts] (*Abk.:* MA) Staat der USA
Mas|sa|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* Heil- oder Lockerungsbehandlung des Körpers durch Kneten, Klopfen, Streichen; Massagen verschreiben
Mas|sa|ge|öl [-ʒə-] *n. 1*
Mas|sa|ge|sa|lon [-ʒəzalɔ̃:, ugs.: -lɔŋ, österr.: -lo:n] *m. 9*
Mas|sai *auch:* **Ma|sai** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines ostafrik. Volksstammes
Mas|sa|ker [frz.] *n. 5* Gemetzel, Blutbad
mas|sa|krie|ren *auch:* **mas|sak|rie|ren** *tr. 3* niedermetzeln
Maß|ana|ly|se *f. 11* ein Verfahren der quantitativen chem. Analyse, Bestimmung einer gelösten Stoffmenge, Titrieranalyse, Titrimetrie
maß|ana|ly|tisch
Maß|an|zug *m. 2*
Maß|ar|beit *f. 10*
Maß|band *n. 4*
Ma|ße *f. 11, veraltet:* Maß, Mäßigkeit; *nur noch in Wendungen wie* in, mit Maßen; ohne Maßen; über die, über alle Maßen; sonder Maßen
Mas|se *f. 11*
Maß|ein|heit *f. 10*
Mas|sel **1.** [hebr.] *m. Gen. -s nur Sg., bair., schwäb., österr.:* Glück; da hast du aber M. gehabt **2.** *f. 11* gegossener Roheisenbarren
mas|se|los
ma|ßen *veraltet:* weil, da
Mas|sen|ab|fer|ti|gung *f. 10*
Mas|sen|an|drang *m. 2 nur Sg.*
Mas|sen|ar|beits|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Mas|sen|ar|ti|kel *m. 5*
Mas|sen|be|darfs|ar|ti|kel *m. 5*
Mas|sen|de|mons|tra|ti|on *auch:* **Mas|sen|de|monst|ra|ti|on** *f. 10*
Mas|sen|ent|las|sung *f. 10*
Mas|sen|fa|bri|ka|ti|on *auch:* **Mas|sen|fab|ri|ka|ti|on** *f. 10 nur Sg.*
Mas|sen|ge|sell|schaft *f. 10*
Mas|sen|grab *n. 4*
mas|sen|haft
Mas|sen|hin|rich|tung *f. 10*
Mas|sen|hyp|no|se *f. 11 nur Sg.*
Mas|sen|hys|te|rie *f. 11 nur Sg.*
Mas|sen|ka|ram|bo|la|ge [-ʒə] *f. 11*
Mas|sen|kund|ge|bung *f. 10*
Mas|sen|me|di|um *n. Gen. -s Pl. -di|en*

maßhalten ↔ das rechte Maß halten

Wenn ein Substantiv in der Umgebung eines bestimmten Verbs die Eigenschaften eines eigenständigen Wortes verloren hat, schreibt man die Verbindung zusammen: *eislaufen, kopfstehen, leidtun, stattfinden, teilnehmen.* § 34 (3)

Einigen Zusammensetzungen dieser Art stehen gleichlautende Verbindungen gegenüber, in denen das Substantiv seine Eigenständigkeit bewahrt hat. Bei den nicht näher bestimmten oder ergänzten Formen dieser Verbindungen kann entweder zusammen- oder getrennt geschrieben werden: *Er kann nicht maßhalten / Maß halten. Er hält nicht maß / Maß.*
Ist der Erstbestandteil der Verbindung jedoch durch einen Artikel, ein Adjektiv oder ein Pronomen näher bestimmt, liegt eindeutig ein selbstständiges Substantiv vor, das groß- und getrennt vom Verb zu schreiben ist: *Er kann kein rechtes Maß halten. Er hält kein rechtes Maß.* § 34 E6
Ebenso: *achthaben / Acht haben, haltmachen / Halt machen.*

! Bei *maßregeln* handelt es sich um ein untrennbares Verb. Die Reihenfolge seiner Bestandteile ändert sich nie: *Er maßregelt alle und jeden.* (nicht: **regelt … maß*). Untrennbare Verben schreibt man grundsätzlich zusammen. § 33 (1)

M
MAS

Mas|sen|mord *m. 1*
Mas|sen|mör|der *m. 5*
Mas|sen|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10*
Mas|sen|pro|duk|ti|on *f. 10 nur Sg.*
Mas|sen|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
Mas|sen|psy|cho|se *f. 11 nur Sg.*
Mas|sen|sport *m. 1*
Mas|sen|ster|ben *n. Gen. -s nur Sg.*
Mas|sen|streik *m. 9*
Mas|sen|sug|ges|ti|on *f. 10 nur Sg.*
Mas|sen|sze|ne *f. 11*
mas|sen|taug|lich
Mas|sen|tier|hal|tung *f. 10 nur Sg.*
Mas|sen|tou|ris|mus [-tu-] *m. Gen. - nur Sg.*
Mas|sen|ver|an|stal|tung *f. 10*
Mas|sen|ver|kehrs|mit|tel *n. 5*
Mas|sen|ver|nich|tungs|waf|fe *f. 11*
mas|sen|wei|se
Mas|set|te *f. 11, österr. für* Eintrittskartenblock
Mas|seur [-søːr, frz.] *m. 1* jmd., der berufsmäßig andere mit Massage behandelt
Mas|seu|rin [-søː-] *f. 10* weibl. Masseur
Mas|seu|se [-søːzə] *f. 11, heute meist verhüllend:* Prostituierte, die vorgebl. Massage anbietet
Maß|ga|be *f. 11;* nach M. dieser Vorschriften: diesen V. entsprechend
maß|ge|bend
maß|geb|lich
maß|ge|schnei|dert
maß|hal|ten *auch:* **Maß hal|ten** *intr. 61;* er hat nicht maßgehalten *oder:* Maß gehalten
maß|hal|tig
Maß|hol|der *m. 5* Feldahorn
mas|sie|ren *tr. 3* **1.** mit Massage behandeln **2.** an einer Stelle zusammenziehen (Truppen); massierter Angriff: A. unter Zusammenfassung aller Kräfte
mas|sig
mä|ßig
…mä|ßig; z. B. ordnungsmäßig: nach einer gewissen, speziellen Ordnung, in gewisser O.; *aber:* ordnungsgemäß: in vorgeschriebener Ordnung; taktmäßig: in einem bestimmten Takt, im Takt; taktmäßiges Händeklatschen; *aber:* taktgemäß: nach dem, im vorgeschriebenen Takt; die Noten taktgemäß spielen; vgl. gewohnheitsmäßig, gewohnheitsgemäß
mä|ßi|gen *tr. u. refl. 1*
Mas|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
Mä|ßi|gung *f. 10 nur Sg.*
mas|siv [frz.] fest, dicht, geschlossen, voll (nicht hohl), dauerhaft; massives Gold, Eisen; massiv werden *oder:* massivwerden: sehr grob werden
Mas|siv *n. 1* **1.** Grundgebirge, durch Abtragung freigelegte, alte Gesteine **2.** Gebirgsstock, Bergkette
Mas|siv|bau|wei|se *f. 11* Bauweise aus Stein oder Beton
Mas|si|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
mas|siv|wer|den *auch:* **mas|siv wer|den** *intr. 180, ugs.:* sehr grob werden
Maß|krug, Mass|krug *m. 2*
maß|lei|dig *südwestdt.:* verdrossen
Maß|lieb *n. 1,* **Maß|lieb|chen** *n. 7* Gänseblümchen, Tausendschön
maß|los
Maß|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Maß|nah|me *f. 11*
Maß|nah|men|ka|ta|log *m. 1 nur Sg.*
Maß|nah|men|pa|ket *n. 1*
Maß|neh|men *n. 7 nur Sg.*
Mas|so|ra [hebr.] *f. Gen. - nur Sg.* seit dem 6. Jh. von jüd. Schriftgelehrten aufgezeichnete, textkrit. Anmerkungen zum AT
Mas|so|ret *m. 10* mit der Massora beschäftigter jüd. Schriftgelehrter
Maß|re|gel *f. 11*
maß|re|geln *tr. 1;* ich maßregele, maßregle ihn, habe ihn gemaßregelt
Maß|re|ge|lung *f. 10*
Maß|re|gel|voll|zug *m. Gen. -s nur Sg., Rechtsw.:* spezielle Unterbringung von psychisch kranken oder suchtkranken Rechtsbrechern
Maß|schnei|der *m. 5*
maß|schnei|dern *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II;* einen Anzug maßschneidern lassen; der Anzug ist maßgeschneidert
Maß|stab *m. 2*
maß|stab|ge|recht *auch:* **maß|stabs|ge|recht**
maß|stab|ge|treu *auch:* **maß|stabs|ge|treu**
maß|stäb|lich
maß|voll
Maß|werk *n. 1* geometr. got. Bauornament
Maß|zahl *f. 10*
Mast 1. *m. 12* Mastbaum **2.** *f. 10* das Mästen (von Tieren), Mästung
Mas|ta|ba [arab.] *f. 9* altägypt. rechteckiger Grabbau
Mast|darm *m. 2* letzter Abschnitt des Darms
Mast|darm|spie|gel *m. 5* Instrument zur Untersuchung des Mastdarms, Rektoskop
Mast|darm|spie|ge|lung *f. 10* Rektoskopie
mäs|ten *tr. 2*
Mast|en|te *f. 11*
Mas|ter [engl.] *m. 9* **1.** dem Grad des Magisters entsprechender akadem. Grad nach dem Bachelor, z. B. M. of Arts **2.** *früher in Großbritannien:* Anrede für Jungen und junge Männer **3.** Leiter einer Parforcejagd **4.** *allg.:* Leiter, *nur in Zus. wie* Quizmaster, Showmaster
Mas|ter|mind [-maɪnd, engl.] *m. 9, ugs.:* Vordenker, führender Kopf
Mas|ter|plan *m. 2 nur Sg.* übergeordneter Plan
Mast|fut|ter *n. 5*
Mast|gans *f. 2*
Mast|hähn|chen *n. 7*
Mast|huhn *n. 4* Poularde
Mas|tiff [engl.] *m. 9* englische Dogge
Mas|tix [griech.] *m. Gen. -(es) nur Sg.* aus dem Mastixstrauch gewonnenes Harz für Lack, Kitt, Pflaster u. a.
Mas|tix|strauch *m. 4* ein Sumachgewächs
Mast|korb *m. 2*
Mast|kur *f. 10*
Mast|och|se [-ks-] *m. 11*
Mast|o|don *auch:* **Mas|to|don** [griech.] *n. Gen. -s Pl. -s oder* -don|ten ausgestorbenes Rüsseltier
Mast|schwein *n. 1*
Mäs|tung *f. 10* Mast (2)
Mas|tur|ba|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* geschlechtl. Selbstbefriedigung, Onanie
mas|tur|bie|ren *intr. 3* sich selbst geschlechtlich befriedigen, onanieren
Mast|vieh *n. Gen. -(e)s nur Sg.*
Mast|zel|len *f. 11, Biol.:* körpereigene Abwehrzellen
Ma|su|re *m. 11* Einwohner Masurens
Ma|su|ren Landschaft in Ostpreußen
ma|su|risch; *aber:* Masurische Seen
Ma|sur|ka *auch:* **Ma|zur|ka** [-zur-] *f. Gen. - Pl. -s oder* -ken polnischer Nationaltanz

Ma|sut [russ.] *n. 1 nur Sg.* dunkler, zähflüssiger Rückstand bei der Destillation von Erdöl
Ma|ta|dor [span.] *m. 1* **1.** Hauptkämpfer im Stierkampf, der dem Stier den Todesstoß gibt **2.** *übertr.:* hervorragender Mann, Sieger
Match [mætʃ, engl.] *n. 9 oder m. 1* Wettkampf, Wettspiel
Match|ball [mætʃ-] *m. 2, Tennis:* das Spiel entscheidender Ball
Match|win|ner [mætʃ-] *m. 5* **1.** Spieler einer Mannschaft, der entscheidend zu deren Sieg beiträgt **2.** Spielzug, der den weiteren Spielverlauf entscheidend beeinflusst
Ma|te [indian.] *m. Gen. - nur Sg.,* Ma|te|tee *m. 9 nur Sg.* ein aus Blättern des Matestrauches gewonnenes, leicht koffeinhaltiges Getränk
Ma|ter [lat.] *f. 11* **1.** Papptafel mit der negativ eingeprägten Form des zu druckenden Bildes oder Schriftsatzes **2.** Schraubenmutter
Ma|ter do|lo|ro|sa *f. Gen. - - nur Sg.* schmerzensreiche Mutter, Darstellung der trauernden Gottesmutter
ma|te|ri|al [lat.] stofflich, körperlich, wirklich vorhanden
Ma|te|ri|al *n. Gen. -s Pl. -li|en* **1.** für eine Arbeit benötigter Roh-, Bau-, Werkstoff **2.** Zutaten **3.** Hilfsmittel **4.** schriftl. Unterlagen, Belege, Beweismittel; M. zusammentragen
Ma|te|ri|al|ei|gen|schaft *f. 10*
Ma|te|ri|al|feh|ler *m. 5*
Ma|te|ri|a|li|sa|ti|on *f. 10* **1.** Verkörperung, Verstofflichung **2.** *Okkultismus:* angebl. Sichtbarmachen von Körpern, Geistererscheinung
ma|te|ri|a|li|sie|ren *tr. 3* gegenständlich machen
Ma|te|ri|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* philosoph. Lehre, dass das rein Stoffliche, die Materie, das allein Wirkliche sei und Geist, Bewusstsein, Seele nur dessen Wirkung und Eigenschaft; vgl. Immaterialismus
Ma|te|ri|a|list *m. 10* **1.** Anhänger des Materialismus **2.** jmd., der überwiegend auf Besitz und Geld Wert legt
ma|te|ri|a|lis|tisch
Ma|te|ri|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* Stofflichkeit, Stofflichsein
Ma|te|ri|al|kos|ten *nur Pl.*
Ma|te|ri|al|prü|fung *f. 10 nur Sg.*
Ma|te|ri|al|samm|lung *f. 10*
Ma|te|ri|al|schlacht *f. 10* Schlacht mit Einsatz vieler Waffen
ma|te|ri|al|scho|nend
Ma|te|ri|al|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.* Wirtschaftsbereich, der die Beschaffung, Lagerung und Bereitstellung von Materialien organisiert
Ma|te|ri|al|wis|sen|schaft *f. 10*
Ma|te|rie [-riə] *f. 11 nur Sg.* **1.** Urstoff, Ungeformtes, Stoff **2.** *Philos.:* die außerhalb des Bewusstseins bestehende Wirklichkeit **3.** Gegenstand, Thema (einer Untersuchung); sich mit der M. vertraut machen: einen Einblick in ein Thema, einen Sachverhalt gewinnen
ma|te|ri|ell **1.** zur Materie gehörend, stofflich; vgl. immateriell **2.** *übertr.:* auf Besitz, Gewinn, Genuss bedacht; nach materieller Sicherheit streben
ma|tern [lat.] *tr. 1;* einen Schriftsatz, ein Klischee m.: eine Mater davon herstellen
ma|tern [lat.] die Mutter, Mutterschaft betreffend, mütterlich
Ma|ter|ni|tät *f. 10 nur Sg.* Mutterschaft
Ma|te|strauch *m. 4* ein Stechpalmengewächs
Ma|te|tee *m. 9 nur Sg.* = Mate
Ma|the *f. Gen. - nur Sg., kurz für* Mathematik
Ma|the|ma|tik [auch, bes. österr.: -ma:tik, griech.] *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Zahlen, den ebenen und räuml. Figuren
Ma|the|ma|ti|ker *m. 5*
ma|the|ma|tisch
Ma|thil|da, Ma|thil|de weibl. Vorname
Ma|ti|nee [frz.] *f. 11* künstlerische Veranstaltung am Vormittag
Mat|jes|he|ring [ndrl.] *m. 1* junger, gesalzener Hering

♦ Die Buchstabenfolge **ma|tr…** kann in Fremdwörtern auch **mat|r…** getrennt werden.

♦ **Ma|trat|ze** *f. 11*
♦ **Mä|tres|se** [frz.] *f. 11* vom Mann unterhaltene Geliebte (bes. eines Fürsten)
♦ **ma|tri|ar|cha|lisch** auf dem Matriarchat beruhend
♦ **Ma|tri|ar|chat** [lat. + griech.] *n. 1* Mutterrecht, Mutterherrschaft; *Ggs.:* Patriarchat
♦ **Ma|tri|kel** [lat.] *f. 11* **1.** Verzeichnis (z. B. der Studenten einer Universität, der Gemeindemitglieder eines Pfarrbezirks) **2.** *österr.:* Personenstandsregister
♦ **Ma|tri|kel|num|mer** *f. 11*
♦ **Ma|trix** [lat.] *f. Gen. - Pl.* -tri|zen, -tri|zes *oder* -tri|ces **1.** Grundsubstanz, in die ein anderer Stoff eingebettet ist **2.** Mutterboden **3.** Hülle der Chromosomen **4.** *bei Wirbeltieren:* Nagel-, Krallenbett **5.** Zahlen oder Rechengrößen, die zu einer rechteckigen Anordnung in Spalten und Zeilen zusammengestellt sind
♦ **Ma|tri|ze** *f. 11* Metall-, Papp- oder Wachsform mit eingeprägtem Bild oder Schriftzeichen; *Ggs.:* Patrize
♦ **Ma|tro|ne** [lat.] *f. 11* **1.** ältere, ehrwürdige Frau **2.** ältere, korpulente Frau
♦ **ma|tro|nen|haft**
♦ **Ma|tro|sch|ka** [russ.] *f. 9* Holzpuppe mit mehreren ineinandergesetzten Figuren
♦ **Ma|tro|se** [ndrl.] *m. 11* Seemann (unter dem Bootsmann), Marinesoldat
matsch *ugs.* **1.** faul, verdorben (Obst) **2.** erschöpft, erledigt
Matsch *m. Gen. -(e)s nur Sg.* **1.** halbgetauter (schmutziger) Schnee, dickflüssiger Schmutz **2.** *Kartenspiel:* völliger Verlust eines Spiels
mat|schen *intr. 1* mit Wasser, nassem Sand u. a. spielen
mat|schig wie Matsch, voller Matsch, breiig-schmutzig
matt [arab.-frz.] *Schach:* besiegt; den König matt setzen *oder:* mattsetzen: besiegen; *aber nur:* einen Gegner mattsetzen: handlungsunfähig machen
Matt *n. Gen. -s nur Sg., Schach:* Bewegungsunfähigkeit des Königs und damit Ende des Spiels
Mat|te *f. 11* **1.** geflochtener oder gewebter Fußbodenbelag **2.** Almwiese
Matt|gold *n. Gen. -(e)s nur Sg.*
matt|gol|den
Mat|thä|us männl. Vorname
Mat|thä|us|evan|ge|li|um [-vaŋ-] *n. Gen. -s nur Sg.*
Mat|thä|us|pas|si|on *f. 10 nur Sg., Mus.:* Oratorium von J. S. Bach nach dem Matthäusevangelium

M
MAS

Matt|heit *f. 10 nur Sg.*
Matt|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Mat|thi|as männl. Vorname
mat|tie|ren *tr. 3* glanzlos machen; mattiertes Papier: nichtglänzendes Papier
Mat|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Matt|schei|be *f. 11* **1.** *Fot.:* leicht matte Glasscheibe zum Scharfstellen **2.** *ugs. für* Fernsehapparat; (eine) M. haben *ugs.:* benommen, begriffsstutzig sein
matt|set|zen *tr. 1, übertr.;* einen (politischen) Gegner mattsetzen: handlungsunfähig machen
matt set|zen *auch:* **matt|set|zen** *tr. 1, Schach:* besiegen
Ma|tur [lat.] *n. 1 nur Sg., bes. schweiz.,* **Ma|tu|ra** *f. Gen. - nur Sg., österr. und schweiz.:* Reifeprüfung, Abitur
Ma|tu|rand *schweiz.,* **Ma|tu|rant** *m. 10, österr.:* jmd., der die Reifeprüfung ablegt, Abiturient
ma|tu|rie|ren *intr. 3, österr.:* die Reifeprüfung ablegen
Ma|tu|ri|tas prae|cox *f. Gen. - - nur Sg.* Frühreife
Ma|tu|ri|tät *f. 10 nur Sg., schweiz.:* Hochschulreife
Ma|tu|ri|täts|ex|a|men *n. Gen. -s Pl. - oder* -mi|na Reifeprüfung
Ma|tu|tin [lat.] *f. 1 oder f. 10* nächtl. Stundengebet
Matz *m. 2, ugs., scherzh.:* kleiner Kerl, Kerlchen, *meist in Zus. wie* Hosen-, Hemdenmatz
Mätz|chen **1.** *n. 7, Verkleinerungsform von* Matz **2.** *Pl.* Unfug, Possen; Kunstgriffe, um Staunen oder Bewunderung zu erregen
Mat|ze [hebr.] *f. 11,* **Mat|zen** *m. 7* ungesäuertes jüd. Osterbrot
mau *ugs.:* schlecht, schwach
Mau|er *f. 11*
Mau|er|blüm|chen *n. 7, übertr.:* unscheinbares Mädchen
Mau|er|blüm|chen|da|sein *n. Gen. -s nur Sg.*
Mau|er|fall *m. 2 nur Sg.*
Mau|er|fraß *m. Gen. -es nur Sg.* Zersetzung des Mauerwerks durch Mauersalpeter
Mau|er|ha|ken *m. 7*
Mau|er|kro|ne *f. 11*
mau|ern **1.** *tr. 1;* ich mauere, maure es **2.** *intr. 1, Kartenspiel:* Karten zurückhalten, nicht ausspielen **3.** *intr. 1, Fußball:* das eigene Tor permanent verteidigen
Mau|er|pfef|fer *m. 5 nur Sg.* eine Art der Fetthenne
Mau|er|rit|ze *f. 11*
Mau|er|sal|pe|ter *m. 5 nur Sg.* weißl. Ausblühung an Mauern
Mau|er|schwal|be *f. 11*
Mau|er|seg|ler *m. 5*
Mau|er|specht *m. 1, ugs.:* jmd., der nach dem Fall der Berliner Mauer Stücke als Souvenir abschlug
Mau|er|speis *m. 1 nur Sg., süddt.* Mörtel
Mau|er|vor|sprung *m. 2*
Mau|er|werk *n. 1 nur Sg.*
Maugham [mɔːm], *William Somerset* engl. Schriftsteller
Mau|ke *f. 11 nur Sg.* **1.** *bei Huf- und Klauentieren:* Hautentzündung an den Füßen **2.** *landschaftl.:* Kartoffelbrei
Maul *n. 4*
Maul|af|fen *nur Pl., ugs. in der Wendung* M. feilhalten: (mit offenem Mund) untätig herumstehen und gaffen
Maul|beer|baum *m. 2*
Maul|bee|re *f. 11*
Maul|beer|keim *m. 1* Morula
Maul|beer|spin|ner *m. 5* ein Seidenspinner (Schmetterling)
Mäul|chen *n. 7*
mau|len *intr. 1, ugs.:* murren, mürrisch, trotzig widersprechen
Maul|esel *m. 5* Kreuzung von Pferdehengst und Eselstute; vgl. Maultier
maul|faul *ugs.:* zu faul, zu träge zum Reden
Maul|held *m. 10, ugs.:* Prahler, Wichtigtuer
Maul|korb *m. 2*
Maul|korb|zwang *m. 2*
Maul|schel|le *f. 11, ugs.:* Ohrfeige
Maul|sper|re *f. Gen. - nur Sg.; ugs., übertr., in der Wendung* M. haben: vor Erstaunen den Mund offen lassen
Maul|ta|schen *Pl., schwäb.:* herzhaft gefüllte, gekochte Teigtaschen
Maul|tier *n. 1* Kreuzung zwischen Eselhengst und Pferdestute; vgl. Maulesel
Maul|trom|mel *f. 11* ein Musikinstrument, Brummeisen
Maul- und Klau|en|seu|che *f. 11* eine Infektionskrankheit der Klauentiere
Maul|werk *n. 1 nur Sg., derb:* Mundwerk
Maul|wurf *m. 2*
Maul|wurfs|gril|le *f. 11* große, braune Grille, Werre
Maul|wurfs|hü|gel *m. 5*
Mau-Mau **1.** *Pl.* Geheimbund in Kenia **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* ein Kartenspiel
maun|zen, mau|zen *intr. 1* **1.** miauen **2.** weinerlich klagen, wimmern (von kleinen Kindern)
Mau|re *m. 11* **1.** *in der Antike Bez. für* Berber **2.** *MA:* Berber-Araber **3.** Angehöriger eines nordafrik. Mischvolkes
Mau|rer *m. 5*
Mau|rer|ar|beit *f. 10*
Mau|re|rei *f. 10 nur Sg.*
Mau|rer|meis|ter *m. 5*
Mau|rer|po|lier *m. 1*
Mau|res|ke, Mo|res|ke [frz.] *f. 11* Ornament aus stilisierten, verschlungenen Blättern und Ranken
Mau|re|ta|ni|en **1.** *Antike:* Gebiet in Nordwestafrika, etwa das heutige Marokko **2.** *heute:* Staat in Westafrika, Islamische Republik Mauretanien
Mau|re|ta|ni|er *m. 5*
mau|re|ta|nisch
Mau|rice [moriːs] männl. Vorname
Mau|rin *f. 10* weibl. Maure
mau|risch zu den Mauren gehörig, von ihnen stammend
Mau|ri|ti|us [-tsjus] Inselstaat im Ind. Ozean; blaue M.: eine Briefmarke aus M. von 1874
Maus *f. 2* **1.** ein Nagetier **2.** Eingabegerät für den Computer, dessen Bewegung unmittelbar in die Bewegung des Cursors auf einem Bildschirm umgesetzt wird
Mau|sche|lei *f. 10* geheime Absprache, undurchsichtiges Geschäft
mau|scheln *intr. 1, ugs.:* sich (heimlich) absprechen
Mau|scheln *n. Gen. -s nur Sg.* ein Kartenspiel
Mäus|chen *n. 7*
mäus|chen|still
Mäu|se|bus|sard *m. 1*
Mäu|se|dorn *m. Gen. -s nur Sg.* ein Liliengewächs im Mittelmeergebiet
Mau|se|fal|le, Mäu|se|fal|le *f. 11*
Mäu|se|fraß *m. Gen. -es nur Sg.*
mäu|seln *intr. 1, Jägerspr.:* den Pfiff der Maus nachahmen
Mau|se|loch, Maus|loch *n. 4*
mau|sen **1.** *intr. 1* Mäuse fangen (Katze) **2.** *intr. 1, ugs.:* stehlen
Mäu|se|pla|ge *f. 11*

M
MÄU

Mau|ser *f. Gen. - nur Sg., bei Vögeln:* Federwechsel
Mau|ser|ge|wehr *auch:* **Mau|ser-Ge|wehr** [nach den Waffenkonstrukteuren Paul und Wilhelm Mauser] *n. 1*
Mäu|se|rich *m. 1*
Mau|se|rin *f. 10* mausende Katze
mau|sern *refl. 1* **1.** die Federn verlieren, den jährlichen Gefiederwechsel durchmachen **2.** *übertr., ugs.:* sich zu seinem Vorteil verändern
Mau|ser|pis|to|le *auch:* **Mau|ser-Pis|to|le** [nach den Waffenkonstrukteuren Paul und Wilhelm Mauser] *f. 11*
mau|se|tot *ugs.:* ganz tot
Mäu|se|turm *m. 2 nur Sg.* Turm auf einer Felseninsel im Rhein bei Bingen
Mäu|se|zähn|chen *Pl.* gezackte Kante an Strick- und Häkelarbeiten
Maus|fal|le *f. 11, österr.*
maus|far|ben, maus|far|big
Maus|ges|te *f. 11, EDV:* Kombination aus Mausbewegung und -klick zur Navigation auf Webseiten oder Programmsteuerung
maus|grau
mau|sig|ma|chen *refl. 1, ugs.:* keck, vorlaut sein, aufmucken
Maus|klick *m. 9, EDV:* Auswahl und Aktivierung einer Schaltfläche mit der Maus, Klick (2)
Mäus|lein *n. 7*
Maus|loch, Mau|se|loch *n. 4*
Mau|so|le|um [nach dem Grabmal des Königs Mausolos in Halikarnassos (Kleinasien)] *n. Gen. -s Pl.* -le|en monumentales Grabmal
Maus|pad [-pæd, engl.] *auch:* **Mouse|pad** [maʊspæd, engl.] *n. 9* aus Schaumstoff oder Hartkunststoff gefertigte Unterlage für die Maus (2)
Maus|tas|te *f. 11, EDV*
maus|tot *österr.*
Maus|zei|ger *m. 5, EDV*
Maut *f. 10* **1.** *veraltet:* Zoll **2.** Gebühr für die Benutzung einer Straße oder Brücke; Lkw-Maut
Maut|pi|ckerl *n. 14, österr.*
Maut|stra|ße *f. 11*
mauve [mo:v, frz.] malvenfarben, violett
Mau|ve|in [move-] *n. Gen. -s nur Sg.* ein violetter Anilinfarbstoff, erster synthet. Farbstoff
mau|zen *intr. 1* = maunzen
m. a. W. *Abk. für* mit anderen Worten
Max männl. Vorname, *Kurzform von* Maximilian
ma|xi
Ma|xi *ohne Artikel, ugs.:* knöchellange Rock- und Mantelmode
Ma|xi-CD *f. 9*
Ma|xil|la [lat.] *f. Gen. - Pl.* -lae [-lɛ:] **1.** *bei Gliedertieren:* Teil der Mundwerkzeuge **2.** *bei Wirbeltieren und beim Menschen:* der Oberkieferknochen
ma|xil|lar zur Maxilla gehörend
Ma|xi|ma *Pl. von* Maximum

maximal

Da das Adjektiv *maximal* von seiner Bedeutung her bereits in der lateinischen Herkunftssprache die Höchststufe darstellt, ist eine weitere Steigerung nicht möglich: *Das war das Maximale, was ich herausholen konnte. Wir erwarten von Ihnen maximale Konzentration und eine minimale Fehlerquote.*
Ebenso: *optimal, extrem, perfekt.*

Die Tendenz zur unzulässigen Steigerung ist auch bei einigen einheimischen zusammengesetzten Adjektiven zu beachten, deren erster Bestandteil eine Superlativform wie *größt-, höchst-, meist-* ist. Korrekt heißt es: *Sie ist die meistgelesene Autorin unserer Tage. Die Spieler zeigten größtmögliches Engagement.*

ma|xi|mal [lat.] größt…, höchst…; maximaler Preis, Wert
Ma|xi|mal… *in Zus.:* Höchst…, z. B. Maximaldosis
Ma|xi|me *f. 11* Grundsatz, Lebensregel; nach der, einer M. handeln
ma|xi|mie|ren *tr. 3;* etwas (z. B. Gewinn, Produktivität) m.: auf den höchstmöglichen Stand bringen
Ma|xi|mi|li|an männl. Vorname
Ma|xi|mum *n. Gen. -s Pl.* -ma das Höchste, Höchstwert
Ma|xi|mum-Mi|ni|mum-Ther|mo|me|ter *n. 5* Thermometer, das die an einem Tag gemessene höchste und niedrigste Temperatur anzeigt
Max-Planck-Ge|sell|schaft *f. 10 nur Sg.*
Max-Planck-In|sti|tut *auch:* **Max-Planck-Ins|ti|tut** *n. 1 nur Sg.*
Max|well [mækswəl], *James Clerk* schott. Physiker
Max|well|glei|chun|gen *auch:* **Max|well-Glei|chun|gen, max|well|sche Glei|chun|gen** *auch:* **Max|well'|sche Glei|chun|gen** [mækswəl-, engl.] *Pl.*
May, *Karl* dt. Schriftsteller
Ma|ya *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* **1.** Angehöriger eines vorkolumb. Indianervolkes in Mittelamerika mit hoher Kultur **2.** *n. Gen. - nur Sg.* dessen Sprache
May|day [mɛɪdɛɪ, engl.] *n. Gen. -s nur Sg., im internationalen Funkverkehr:* Notsignal

Ma|yon|nai|se [majone:zə, nach der Stadt Mahon auf Menorca] *auch:* **Ma|jo|nä|se** *f. 11* kalte, gewürzte Tunke aus Eigelb und Öl

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Dieses aus dem Französischen entlehnte Wort gehört zu einer Reihe in der deutschen Allgemeinsprache gebräuchlicher Fremdwörter, für die zwei mögliche Schreibungen existieren, eine fremdsprachige (*Mayonnaise*) und eine eingedeutschte (*Majonäse*). § 20 (2)

Empfehlung

Obwohl die komplizierte fremdsprachige Schreibung sehr fehlerträchtig ist, ist die eingedeutschte Variante im Schreibgebrauch kaum belegt: *Mayonnaise ist eine Emulsion von Öl in Wasser.*

May|or *auch:* **Ma|yor** [mɛ:ə(r), engl.] *m. 9, in Großbritannien und den USA:* Bürgermeister
MAZ *f. Gen. - nur Sg. Fernsehtechnik, Abk. für* magnetische Bildaufzeichnung
Ma|ze|do|ni|en, Ma|ke|do|ni|en **1.** historische Landschaft am Nordrand des Ägäischen Meeres **2.** Staat in Südosteuropa
Ma|ze|do|ni|er, Ma|ke|do|ni|er *m. 5*
ma|ze|do|nisch, ma|ke|do|nisch
Mä|zen [nach dem Römer Maecenas] *m. 1* reicher Förderer von Künstlern, Gönner

M
MAU

Mä|ze|na|ten|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Mä|ze|na|tin *f. 10* weibl. Mäzen
mä|ze|na|tisch
Ma|ze|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Verfahren zur Auflösung von organ. Gewebe (für Extrakte, Fasergewinnung, mikroskop. Präparate)
ma|ze|rie|ren *tr. 3*
Ma|zis [frz.] *m. Gen.* - *nur Sg.*, **Ma|zis|blü|te** *f. 11* getrocknete Samenhülle der Muskatnuss, Gewürz und Heilmittel, Muskatblüte
Ma|zur|ka [-zu̦r-, poln.] *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -ken = Masurka
mb *Abk. für* Millibar
µb, *veraltet:* µbar *Abk. für* Mikrobar (ein Millionstel Bar)
MB, MByte *Abk. für* Megabyte
mbar *Abk. für* Millibar
mbH *Abk. für* mit beschränkter Haftung
Mc, M' *Abk. für* Mac
m. c. *Abk. für* mensis currentis
McCar|thy|is|mus [məka:θi-, nach dem US-amerik. Politiker Joseph McCarthy] *m. Gen.* - *nur Sg.* antikommunist. Bewegung
McQueen [məkwi:n], *Steve* US-amerik. Schauspieler
Md *chem. Zeichen für* Mendelevium
MD *Abk. für* **1.** Maximaldosis **2.** Musikdirektor **3.** Maryland
Md. *Abk. für* Milliarde(n)
m. d. *Abk. für* mano destra
MdB, M. d. B. *Abk. für* Mitglied des Bundestages
MdL, M. d. L. *Abk. für* Mitglied des Landtages
MDR *Abk. für* Mitteldeutscher Rundfunk
ME *Abk. für* **1.** Macheeinheit **2.** Maine
m. E. *Abk. für* meines Erachtens
mea cul|pa [lat.] (es ist) meine Schuld
Me|cha|nik [-ça:-, lat.] *f. 10* **1.** Lehre vom Gleichgewicht und den Bewegungen der Körper unter dem Einfluss von Kräften **2.** Getriebe, Triebwerk
Me|cha|ni|ker [-ça:-] *m. 5* **1.** Fachmann, der Maschinen zusammenbaut, repariert und bedient **2.** Metallfacharbeiter, Feinschlosser
me|cha|nisch [-ça:-] **1.** von einer Maschine angetrieben **2.** *übertr.:* ohne nachzudenken, unwillkürlich, zwangsläufig
me|cha|ni|sie|ren [-ça-] *tr. 3* auf Maschinenbetrieb umstellen; Arbeitsabläufe m.
Me|cha|ni|sie|rung [-ça-] *f. 10* *nur Sg.*
Me|cha|nis|mus [-ça-] *m. Gen.* - *Pl.* -men **1.** Getriebe, Triebwerk **2.** gewohnheitsmäßiger Ablauf (z. B. von Vorgängen in Behörden und Verwaltungen, auch von geistig-seel. Vorgängen)
me|cha|nis|tisch [-ça-] nur mechanische Ursachen anerkennend; mechanistische Naturauffassung: Auffassung, dass alles Naturgeschehen nur auf mechanische Vorgängen von Masse und Bewegung beruhe
Me|cha|tro|nik *auch:* **Me|chat|ro|nik** [-ça-] *f. 10 nur Sg.* fachübergreifender Bereich der Ingenieurwiss., der Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik verbindet
Mecht|hild, Mecht|hil|de weibl. Vorname
Me|cke|rer *m. 5*
me|ckern *intr. 1;* ich meckere, meckre
meck|len|burg-vor|pom|me|risch; *aber:* die Mecklenburgische Seenplatte
Meck|len|burg-Vor|pom|mern dt. Bundesland
Me|dail|le [-dạljə, frz.] *f. 11* **1.** Gedenk-, Schaumünze ohne Geldwert **2.** Ehrenzeichen, z. B. Rettungsmedaille; die Kehrseite der M.: die unangenehme Seite der Sache
Me|dail|len|ge|win|ner [-dạljən-] *m. 5*
Me|dail|len|rang [-dạljən-] *nur Pl.*, *Sport:* einer der drei ersten Plätze im Wettkampfsport
Me|dail|len|spie|gel [-dạljən-] *m. 5* tabellarische Übersicht der gewonnenen Medaillen der Länder bei Großveranstaltungen
Me|dail|lon [-daljɔ̃:] *n. 9* **1.** rundes oder ovales, gerahmtes Bildchen **2.** runde oder ovale Kapsel für Bild oder Andenken (als Anhänger) **3.** rundes oder ovales Ornament **4.** runde Fleischschnitte (meist Filetstück)
Me|dia [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -diae *oder* -di|en **1.** stimmhafter Verschlusslaut: b, d, g **2.** mittlere Schicht der Gefäßwand (von Blut- und Lymphgefäßen) **3.** *Pl. von* Medium
Me|dia|ana|ly|se *f. 11* Untersuchung von Werbeträgern nach Verbreitung, Leserschaft u. a.
Me|dia|cen|ter [mi:diasɛntə(r), engl.] *n. 5* PC-basiertes, modular aufgebautes Gerät für Bild- und Tondatenträger, TV- und Radioempfang, Bild- und Tonaufnahmen sowie Computerspiele, das herkömmliche Hi-Fi-Geräte ersetzen soll
me|di|al **1.** zur Mitte hin, in der Mitte **2.** *Okkultismus:* die Eigenschaften eines Mediums besitzend
me|di|an nach der Mittellinie des Körpers zu gelegen
Me|di|a|ne, Me|di|an|ebe|ne *f. 11* Symmetrieebene (eines Körpers)
Me|di|an|te *f. 11* **1.** dritte Stufe, Mittelton der Tonleiter **2.** der darauf errichtete Dreiklang
Me|di|an|wert *m. 1* Mittelwert
me|di|at **1.** mittelbar **2.** *altes Dt. Reich:* einem Reichsstand (nicht dem Reich direkt) unterstehend
Me|di|a|ti|on *f. 10* Vermittlung, vermittelndes Dazwischentreten
me|di|a|ti|sie|ren *tr. 3* aus der reichsunmittelbaren Stellung entfernen und der Landeshoheit unterwerfen (z. B. die Reichsstädte)
Me|di|a|ti|sie|rung *f. 10*
Me|di|a|tor *m. 13* Vermittler
me|di|a|to|risch vermittelnd
me|di|ä|val [-va:l] mittelalterlich
Me|di|ä|val [-va:l, fachsprachl.: -di̯ɛ:vəl] *f. Gen.* - *nur Sg.* eine Antiqua-Druckschrift
Me|di|ä|vist [-vi̦st] *m. 10* Kenner, Erforscher des Mittelalters
Me|di|ä|vis|tik [-vi̦s-] *f. 10 nur Sg.* Erforschung des Mittelalters
Me|di|ci [-tʃi] *m. Gen.* - *Pl.* - Angehöriger eines florentin. Adelsgeschlechts
Me|di|en *Pl. von* Media, Medium
Me|di|en|be|richt *m. 1*
Me|di|en|bran|che [-brã:ʃə] *f. 11*
me|di|en|ge|recht; eine mediengerechte Aufbereitung des Themas »Umweltschutz«
Me|di|en|kon|zern *m. 1* Konzern, der mit Filmen, Tonträgern usw. handelt oder diese herstellt
Me|di|en|kri|tik *f. 10 nur Sg.*
me|di|en|kri|tisch
Me|di|en|land|schaft *f. 10, ugs.:* das sich aus allen Erscheinungsformen der Massenmedien ergebende Gesamtbild

M
MED

Me|di|en|mo|gul *m. 14, ugs.:* Person, die einem Medienunternehmen vorsteht, Medienzar
Me|di|en|päd|a|go|gik *auch:* **Me|di|en|pä|da|go|gik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Kommunikationsmitteln
Me|di|en|rum|mel *m. 5 nur Sg., ugs.:* von den Medien verursachter Aufruhr um eine Person oder Sache
me|di|en|scheu
Me|di|en|star *m. 9*
me|di|en|the|o|re|tisch
Me|di|en|the|o|rie *f. 11*
Me|di|en|ver|bund *m. 1 nur Sg.*
me|di|en|wirk|sam große Wirkung in den Medien erzielend
Me|di|ka|ment [lat.] *n. 1* Arznei-, Heilmittel
me|di|ka|men|tös mit Hilfe von Medikamenten
Me|di|ka|ti|on *f. 10* Verabreichung von Medikamenten
Me|di|kus *m. Gen. - Pl.* -di|zi, *scherzh.:* Arzt
Me|di|na **1.** Stadt in Saudi-Arabien **2.** *f. 9, in islam. Städten:* die (von Einheimischen bewohnte) Altstadt
me|dio [lat.] *Kaufmannsspr.:* in der Mitte, am Medio; medio Oktober
Me|dio [lat.] *m. 9* 15. (bzw. 14.) eines Monats
me|di|o|ker mittelmäßig
Me|di|o|kri|tät *auch:* **Me|di|ok|ri|tät** *f. 10 nur Sg.* Mittelmäßigkeit
Me|dio|wech|sel [-ks-] *m. 5* Mitte eines Monats fälliger Wechsel
Me|di|ta|ti|on [lat.] *f. 10* relig. Versenkung, tiefes Nachsinnen, sinnende Betrachtung
me|di|ta|tiv mittels Meditation, auf Meditation beruhend
me|di|ter|ran [lat.] zum Mittelmeer und den angrenzenden Ländern gehörend, mittelmeerisch
Me|di|ter|ran|flo|ra *f. Gen. - nur Sg.* die Pflanzenwelt der Mittelmeerländer
me|di|tie|ren [lat.] *intr. 3* sich in Nachdenken, sinnende Betrachtung versenken; über etwas, eine Sache m.
Me|di|um [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -di|en **1.** *allg.:* Mittel, Mittelglied **2.** Vermittler von Informationen, Lehr-, Lernmittel, Werbeträger, z. B. Zeitung, Rundfunk, CD, Internet, Buch, Schaufenster; die neuen Medien **3.** *Physik:* Stoff, in dem sich ein physikal. Vorgang abspielt **4.** *Gramm.:* Handlungsrichtung des Verbs, bei der sich das Geschehen auf das Subjekt bezieht, z. B. im Griech., etwa der reflexiven Form entsprechend **5.** *Pharmazie:* Lösungsmittel **6.** *Okkultismus:* Person, die angeblich zur Vermittlung von Geistererscheinungen veranlagt ist
Me|di|zi *Pl. von* Medikus
Me|di|zin *f. 10* **1.** *nur Sg.* Heilkunde **2.** Heilmittel, Arznei
Me|di|zi|nal|rat *m. 2*
Me|di|zin|ball *m. 2* 2-5 kg schwerer Lederball
Me|di|zi|ner *m. 5* Arzt, Medizinstudent
me|di|zi|nisch auf der Medizin beruhend, zu ihr gehörend; Medizinische Fakultät (der Universität); medizinisch-technische Assistentin (*Abk.:* MTA)
Me|di|zin|mann *m. 4, bei Naturvölkern:* Priester, Zauberer, Heilkundiger
Med|ley [mẹdlı, auch: -le:, engl.] *n. 9* Melodienfolge, Potpourri
Mé|doc [medɔ̣k, nach der südwestfrz. Landschaft Médoc] *m. 9* ein frz. Rotwein
Me|dre|se *auch:* **Med|re|se, Me|dres|se** *auch:* **Med|res|se,** Ma|dra|sa [arab.] *f. 11* **1.** islamische Hochschule für Theologen und Juristen **2.** Koranschule einer Moschee
Me|dul|la [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Mark, z. B. Knochenmark
me|dul|lär zum Mark gehörig
Me|du|sa, Me|du|se [griech.] *f. Gen. - nur Sg., griech. Myth.:* weibliche Ungeheuer mit versteinerndem Blick, eine der Gorgonen
Me|du|se [griech.] *f. 11* **1.** eine Qualle **2.** = Medusa
Me|du|sen|blick *m. 1* versteinernder Blick
Me|du|sen|haupt *n. 4*
Meer *n. 1*
Meer|bu|sen *m. 7*
Meer|en|ge *f. 11*
Mee|res|arm *m. 1*
Mee|res|bo|den *m. 8 nur Sg.*
Mee|res|bucht *f. 10*
Mee|res|früch|te *Pl.*
Mee|res|grund *m. 2 nur Sg.*
Mee|res|hö|he *f. 11*
Mee|res|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Ozeanografie
Mee|res|leuch|ten *n. Gen. -s nur Sg.* durch phosphoreszierende Meerestiere hervorgerufene Lichterscheinung im Meer, bes. in den Tropen
Mee|res|spie|gel *m. 5 nur Sg.;* über dem M. (*Abk.:* ü. d. M.); unter dem M. (*Abk.:* u. d. M.); 1500 m ü. d. M.
Mee|res|stil|le *f. 11 nur Sg.*
Mee|res|strand *m. 2*
Mee|res|stra|ße *f. 11*
Mee|res|strö|mung *f. 10*
Mee|res|ufer *n. 5*
Meer|frau *f. 10, Myth.:* im Meer lebender weibl. Wassergeist
Meer|gott *m. 4, Myth.*
meer|grün
Meer|jung|frau *f. 10* junge Meerfrau
Meer|kat|ze *f. 11* ein afrikan. Affe, Mangabe
Meer|ret|tich *m. 1* eine Gewürzpflanze
Meer|salz *n. 1 nur Sg.* aus Meerwasser gewonnenes Salz
Meers|burg Stadt am Bodensee
Meers|bur|ger *m. 5*
meers|bur|gisch
Meer|schaum *m. 2* ein Mineral, Sepiolith
Meer|schaum|pfei|fe *f. 11* Tabakpfeife aus Meerschaum
Meer|schwein *n. 1* ein Wal, Schweins- oder Braunfisch
Meer|schwein|chen *n. 7* Nager
meer|um|schlun|gen
meer|um|spült
meer|wärts
Meer|was|ser *n. 5 nur Sg.*
Meet and Greet [mi:t ənd gri:t, engl.] *n. Gen. - - -s Pl. -s - -s* organisiertes Treffen (eines ausgewählten Personenkreises) mit einem Prominenten, z. B. nach einem Konzert
Mee|ting [mi:-, engl.] *n. 9* Zusammenkunft, Treffen
meg…, Meg…, me|ga…, Me|ga… [griech.] **1.** groß…, Groß…, z. B. Megalith **2.** (*Abk.:* M) *vor Maßeinheiten:* eine Million, z. B. Megawatt
Me|ga|byte [-baıt oder mẹ-] *n. Gen. -s Pl. -* (*Abk.:* MB, MByte) 1 Million Byte
Me|ga|event [-ivɛnt] *m. od. n. 9, ugs.:* Veranstaltung, die ein sehr großes Publikum anzieht
Me|ga|fon *auch:* **Me|ga|phon** [auch: me:-, griech.] *n. 1* Schalltrichter, Sprachrohr

M
MED

Me|ga|hertz *n. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* MHz) eine Million Hertz
Me|ga|hit *m. 9, ugs.:* besonders erfolgreiches Musikstück
me|ga-in *ugs.:* sehr gefragt, äußerst modern
Me|ga|lith [griech.] *m. 10* großer, unbehauener vorgeschichtl. Steinblock als Denkmal
Me|ga|lith|grab *n. 4* = Großsteingrab
me|ga|li|thisch aus Megalithen bestehend
Me|ga|lith|kul|tur *f. 10 nur Sg.* durch Megalithgräber gekennzeichnete Kultur der Jungsteinzeit
me|ga|lo|man größenwahnsinnig
Me|ga|lo|ma|nie *f. 11 nur Sg.* Größenwahn
Me|ga|ohm, Meg|ohm *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* MΩ) eine Million Ohm
me|ga-out [-aʊt] *ugs.:* absolut überholt, unmodern
Me|ga|phon *n. 1* = Megafon
Me|ga|pond *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* MP) eine Million Pond
Me|gä|re [griech.] *f. 11* **1.** *nur Sg., griech. Myth.:* eine der Erinnyen **2.** *übertr.:* böses Weib
Me|ga|ron [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ra **1.** *urspr.:* einräumiges, ältestes griech. Haus **2.** *dann:* Hauptraum griechischer Wohnhäuser oder Tempel
Me|ga|star *m. 9* besonders populäre Persönlichkeit
Me|ga|the|ri|um [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en ausgestorbenes Riesenfaultier
Me|ga|ton|ne *f. 11* (*Abk.:* Mt) eine Million Tonnen
Me|ga|volt [-vɔlt] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* MV) 1 Mio. Volt
Me|ga|watt *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* MW) eine Million Watt
Meg|ohm *n. Gen.* -s *Pl.* - = Megaohm
Mehl *n. 1*
meh|lig
Mehl|sack *m. 2*
Mehl|schwit|ze *f. 11* gebräuntes Mehl, Einbrenne
Mehl|spei|se *f. 11*
Mehl|tau *m. 1 nur Sg.* durch den Mehltaupilz hervorgerufener, schimmelartiger Überzug auf Pflanzenblättern
Mehl|wurm *m. 4* Larve des Mehlkäfers
mehr; m. Jungen als Mädchen; m. denn je; umso m., desto m.; m. oder minder, m. oder weniger; es ist überhaupt keiner, niemand m. da
Mehr *n. Gen.* - *nur Sg.* Überschuss, größere Menge; ein M. an Kosten; ein M. von 10 Stimmen; das M. oder Weniger
Mehr|ar|beit *f. 10*
mehr|ar|mig; mehrarmiger Leuchter
Mehr|auf|wand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Mehr|aus|ga|be *f. 11 meist Pl.*
Mehr|be|las|tung *f. 10*
mehr|deu|tig
Mehr|deu|tig|keit *f. 10*
mehr|di|men|si|o|nal
Mehr|di|men|si|o|na|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Mehr|ein|nah|me *f. 11 meist Pl.*
meh|ren *tr. 1*
meh|re|re; m. Angestellte; mehrerer Angestellter *oder:* Angestellten; *Flexion mit folgendem Adjektiv* vgl. manch
meh|re|res; ich habe m. davon schon gesehen
meh|rer|lei
Mehr|er|trag *m. 2*
mehr|fach
mehr|fach|be|hin|dert *Amtsspr.*
Mehr|fa|che(s) *n. 18 (17);* um das Mehrfache größer
Mehr|fa|mi|li|en|haus *n. 4*
Mehr|far|ben|druck *m. 1*
mehr|far|big
Mehr|ge|bot *n. 1* (bei Versteigerungen)
mehr|glie|de|rig, mehr|glied|rig
Mehr|glied|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Mehr|heit *f. 10*
mehr|heit|lich
Mehr|heits|be|schluss *m. 2*
mehr|heits|fä|hig
Mehr|heits|prin|zip *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Mehr|heits|wahl|recht *n. 1 nur Sg.*
mehr|jäh|rig mehrere Jahre dauernd
Mehr|kampf *m. 2*
mehr|klas|sig
Mehr|kos|ten *nur Pl.*
Mehr|ling *m. 1* eins von mehreren am gleichen Tag geborenen Geschwistern, z. B. Drilling
mehr|ma|lig
mehr|mals; *aber:* mehrere Mal(e)
Mehr|par|tei|en|sys|tem *n. 1*
Mehr|pha|sen|strom *m. 2*
Mehr|preis *m. 1*
mehr|sil|big
mehr|spra|chig
mehr|stim|mig
Mehr|stim|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
mehr|stö|ckig
Mehr|stu|fe *f. 11* = Komparativ
Mehr|stu|fen|ra|ke|te *f. 11*
mehr|stu|fig
mehr|stün|dig
mehr|tä|gig
mehr|tei|lig
Meh|rung *f. 10 nur Sg.*
Mehr|völ|ker|staat *m. 12* Nationalitätenstaat
Mehr|weg|fla|sche *f. 11*
Mehr|wert *m. 1*
Mehr|wert|steu|er *f. 11*
mehr|wö|chig
Mehr|zahl *f. 10 nur Sg.* **1.** die größere Anzahl aus einer Gesamtheit **2.** *Gramm.:* Plural; *Ggs.:* Einzahl
mehr|zei|lig
mehr|zel|lig
Mehr|zweck|ge|rät *n. 1*
Mehr|zweck|hal|le *f. 11*
Mehr|zy|lin|der|mo|tor *m. 12*
mei|den *tr. 82*
Mei|er *m. 5* **1.** *urspr.:* vom Grundherrn eingesetzter Gutsverwalter **2.** *später:* Pächter (eines Gutshofes) **3.** *süddt., österr.:* Milchwirt
Mei|e|rei *f. 10* **1.** Landgut, Pachthof **2.** Milchwirtschaft, Meierhof
Mei|er|gut *n. 4*
Mei|er|hof *m. 2* = Meierei (2)
Mei|le *f. 11* Längenmaß verschiedener Größe; englische M.: 1,609 km; geografische M.: 7,42 km; Seemeile: 1,852 km
mei|len|lang; *aber:* drei Meilen lang
Mei|len|stein *m. 1*
Mei|len|stie|fel *Pl., kurz für* Siebenmeilenstiefel
mei|len|weit; *aber:* viele Meilen weit
Mei|ler *m. 5, kurz für* Kohlenmeiler, Atommeiler
mein **1.** *Possessivpronomen;* das ist mein: das gehört mir; klein, aber mein; meiner Ansicht, meiner Meinung nach; meines Erachtens (*Abk.:* m. E.); meines Wissens (*Abk.:* m. W.); dieses Buch ist das meine *oder:* meinige: es gehört mir; *aber:* das Meine/meine: das, was mir gehört, was mir zukommt; ich habe das Meine/meine dazu getan; er kann Mein und Dein nicht unterscheiden *scherzh.:* er nimmt es mit

M
MEI

dem Eigentum nicht so genau; das Mein und (das) Dein; die Meinen/meinen: meine Angehörigen **2.** *Personalpronomen im Genitiv:* gedenke mein, meiner!; er konnte sich meiner noch erinnern

mein, Mein und Dein, das Meine/meine

Das Possessivpronomen wird mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Das ist mein Buch.* Die substantivierte Form wird in der Regel großgeschrieben: *Er konnte Mein und Dein nicht unterscheiden; ein Streit über Mein und Dein.* § 57 (3)
Entsprechend können Possessivpronomen in Verbindung mit bestimmtem Artikel als substantivische possessive Adjektive verstanden und großgeschrieben werden, doch ist auch Kleinschreibung möglich: *das Meine/meine, das Meinige/meinige, die Meinen/meinen, die Meinigen/meinigen.* § 58 E3

Mein|eid *m. 1* vorsätzlich falscher Eid
mein|ei|dig; m. werden
Mein|ei|di|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der einen Meineid geschworen hat
mei|nen *tr. 1;* es gut mit jmdm. m.; es war nicht böse gemeint
mei|ner vgl. mein (2)
mei|ner|seits
mei|nes|glei|chen
mei|net|hal|ben
mei|net|we|gen
mei|net|wil|len; er tat es um meinetwillen
mei|ni|ge; dieses Buch ist das meinige: es gehört mir; *aber:* ich habe das Meinige/meinige (*oder:* das Meine/meine) dazu getan: meinen Beitrag dazu geleistet; die Meinigen/meinigen: meine Angehörigen; der Meinige/meinige *scherzh.:* mein Mann
Mei|nung *f. 10*
Mei|nungs|äu|ße|rung *f. 10*
Mei|nungs|aus|tausch *m. 1*
mei|nungs|bil|dend
Mei|nungs|for|schung *f. 10*
Mei|nungs|for|schungs|in|sti|tut *auch:* **Mei|nungs|for|schungs|ins|ti|tut** *n. 1*
Mei|nungs|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Mei|nungs|um|fra|ge *f. 11*
Mei|nungs|ver|schie|den|heit *f. 10*
Mei|ran *m. 1 nur Sg.* = Majoran
Mei|se *f. 11* ein Singvogel; er hat eine M. *ugs.:* er ist verrückt
Mei|ßel *m. 5*
mei|ßeln *tr. 1;* ich meißele, meißle es
Mei|ßen Stadt in Sachsen; *aber:* Meissener Porzellan®
Mei|ße|ner *m. 5* = Meißner (2)
mei|ße|nisch, meiß|nisch
Meiß|ner *m. 5* **1.** *nur Sg.;* Hoher M.: Berg im hess. Bergland **2.** Einwohner von Meißen, Meißener
meiß|nisch, mei|ße|nisch

am meisten ↔ das meiste/Meiste

Superlativformen mit *am,* die mit *wie?* erfragt werden können, schreibt man klein: *Er verdient am meisten.* § 58 (2)
Für einige Zahladjektive mit allen ihren Flexionsformen gilt, dass sie bei substantivischem Gebrauch sowohl klein- als auch großgeschrieben werden können: *Die meisten/Meisten haben die Prüfung bereits bestanden.* § 58 E4
Ebenso: *die vielen/Vielen, noch weniges/Weniges, die einen/Einen, die anderen/Anderen.*

meist **1.** *Superlativ von* viel; die meisten/Meisten sagen …; das meiste/Meiste habe ich getan; am meisten; die meisten Leute; in den meisten Fällen; die meiste Zeit *ugs.* **2.** *Adv.* meistens; er war m. nicht dabei
meist|be|güns|tigt
Meist|be|güns|ti|gungs|klau|sel *f. 11*
meist|bie|tend; etwas m. versteigern: an den Meistbietenden versteigern
Meist|bie|ten|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* (bei Versteigerungen)
meis|tens meist
meis|ten|teils
Meis|ter *m. 5*
Meis|ter|brief *m. 1*
Meis|ter|ge|sang *m. 2 nur Sg., 14.-16. Jh.:* die von den Zunfthandwerkern nach strengen Regeln aufgebaute Liedkunst
meis|ter|haft
Meis|ter|hand *f. 2 nur Sg.;* ein von M. geschaffenes Kunstwerk
Meis|te|rin *f. 10* **1.** weibl. Meister **2.** *veraltet:* Frau des Meisters
Meis|ter|klas|se *f. 11, Sport*
Meis|ter|leis|tung *f. 10*
meis|ter|lich
meis|tern *tr. 1;* ich meistere, meistre es
Meis|ter|prü|fung *f. 10*
Meis|ter|sän|ger *m. 5* = Meistersinger
Meis|ter|schaft *f. 10*
Meis|ter|schafts|spiel *n. 1*
Meis|ter|schafts|ti|tel *m. 5*
Meis|ter|schü|ler *m. 5*
Meis|ter|sin|ger *m. 5* Dichter und Sänger des Meistergesangs, Meistersänger
Meis|ters|leu|te *nur Pl.* Meister und Meisterin (2)
Meis|ter|stück *n. 1*
Meis|ter|ti|tel *m. 5*
Meis|ter|werk *n. 1*
Meist|ge|bot *n. 1*
meist|ge|bräuch|lich
meist|ge|kauft
meist|ge|le|sen
meist|ge|nannt
Meist|stu|fe *f. 11, selten eindeutschend für* Superlativ
Mek|ka Stadt in Saudi-Arabien, Geburtsort Mohammeds und Wallfahrtsort der Muslime
Me|ko|ni|um [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Kindspech
Me|la|min *n. 1 nur Sg.,* **Me|la|min|harz** *n. 1 nur Sg.* ein Kunstharz
Me|lan|cho|lie [-ko-, griech.] *f. 11 nur Sg.* Trübsinn, Schwermut
Me|lan|cho|li|ker [-ko:-, griech.] *m. 5* melancholischer Mensch
me|lan|cho|lisch [-ko:-, griech.]
Me|la|ne|si|en [griech. »Schwarzinselland«] Inselgruppen im Stillen Ozean nordöstl. Australiens
Me|la|ne|si|er *m. 5*
me|la|ne|sisch
Me|lan|ge [-lã:ʒ(ə), frz.] *f. 11* **1.** Mischung, Gemisch **2.** aus verschiedenfarbigen Fasern hergestelltes Woll- oder Baumwollgarn **3.** *österr. auch:* Milchkaffee
Me|la|nie weibl. Vorname
Me|la|nin [griech.] *n. 1* roter bis schwarzer Farbstoff, der die schwarze oder braune Färbung von Haut und Haaren bei Menschen und Tieren bewirkt
Me|la|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.,* Me|la|no|se *f. 11 nur Sg.* krankhafte Dunkelfärbung der Haut

M
MEI

durch vermehrte Ablagerung von Melanin
Me|la|nit *n. 1* ein Mineral
Me|la|nom *n. 1* bösartige, melaninhaltige Geschwulst
Me|la|no|se *f. 11 nur Sg.* Melanismus
Me|lan|u|rie *auch:* **Me|la|nu|rie** *f. 11* = Schwarzwasserfieber
Me|la|phyr *m. 1* ein Ergussgestein, schwarzes Porphyrgestein
Me|las|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men *oder* -ma|ta eine Hautkrankheit mit Bildung schwärzlicher Flecken
Me|las|se [griech.] *f. 11* Rückstand bei der Zuckergewinnung, Futtermittel
Mel|bourne [mɛlbə(r)n] austral. Stadt
Melch|ter *f. 11, schweiz.:* hölzernes Milchgefäß
Mel|de *f. 11* ein Gänsefußgewächs
Mel|de|amt *n. 4*
Mel|de|bü|ro *n. 9*
Mel|de|frist *f. 10*
mel|den *tr. 2*
Mel|de|pflicht *f. 10*
mel|de|pflich|tig; meldepflichtige Krankheit
Mel|der *m. 5*
Mel|de|stel|le *f. 11*
Mel|dung *f. 10*
me|lie|ren [frz.] *tr. 3* mischen, sprenkeln; meliertes Garn; grau meliertes *oder:* graumeliertes Haar
Me|li|o|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Verbesserung, bes. des Bodens (z. B. durch Be- oder Entwässerung)
me|li|o|ra|tiv verbessernd
me|li|o|rie|ren *tr. 3* verbessern (Boden)
Me|li|o|rie|rung *f. 10*
me|lisch [griech.] liedhaft
Me|lis|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men Verzierung des Gesangs durch Aufteilung einer Silbe auf mehrere Noten
Me|lis|ma|tik *f. 10 nur Sg.* melod. Verzierungskunst
me|lis|ma|tisch melodisch verziert
Me|lis|se [griech.] *f. 11* Pflanze mit nach Zitrone duftenden Blüten, Zitronenkraut
Me|lis|sen|geist *m. 1 nur Sg.* = Karmelitergeist
melk *veraltet:* milchgebend, melkbar; melke Kuh
Melk|ei|mer *m. 5*
mel|ken *tr. 83*
Mel|ker *m. 5*
Mel|ke|rei *f. 10* Molkerei
Melk|ma|schi|ne *f. 11*
Me|lo|die [griech.] *f. 11* **1.** sangbare, in sich geschlossene Folge von Tönen **2.** *übertr.:* Wohlklang
Me|lo|dik *f. 10 nur Sg.* **1.** Lehre von der Gestaltung einer Melodie **2.** melodische Eigenart, melodischer Charakter (eines Musikstücks, Themas usw.)
me|lo|di|ös melodisch schön
me|lo|disch **1.** die Melodie betreffend **2.** melodiös
Me|lo|dram, Me|lo|dra|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men **1.** gesprochene Dichtung mit musikal. Untermalung **2.** leidenschaftlich-rührseliger Film **3.** *ugs., übertr.:* leidenschaftl., tränenreicher Konflikt
me|lo|dra|ma|tisch **1.** wie ein Melodram, auf einem Melodram beruhend **2.** *übertr.:* theatralisch, leidenschaftlich-rührselig, tränenreich
Me|lo|ne [griech.] *f. 11* **1.** ein Kürbisgewächs **2.** *übertr., ugs.:* runder, steifer (meist schwarzer) Hut
Me|los [griech.] *n. Gen. - nur Sg.* Melodielinie, melodischer Gehalt
Mel|po|me|ne *griech. Myth.:* Muse des Trauerspiels
Mel|tau *m. Gen.* -s *nur Sg.* Blattlaushonig; vgl. Mehltau
Mel|ville [-vɪl], *Herman* US-amerik. Schriftsteller
Mem|bra *auch:* **Memb|ra** *Pl. von* Membrum
Mem|bran *auch:* **Memb|ran** [lat.] *f. 10,* **Mem|bra|ne** *auch:* **Memb|ra|ne** *f. 11* **1.** dünnes, schwingungsfähiges Blech aus Metall **2.** *Biol.:* dünne Haut oder Grenzschicht von bestimmter Durchlässigkeit
Mem|brum *auch:* **Memb|rum** [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -bra, *Med.:* Glied, Gliedmaße
Me|men|to [lat.] *n. 9* Erinnerung, Mahnung, Mahnruf
me|men|to mo|ri! gedenke des Todes!
Mem|me *f. 11* Feigling, Weichling
Mem|non *griech. Myth.:* äthiop. König
Mem|nons|säu|len *Pl.* zwei monumentale, steinerne Sitzfiguren des ägypt. Königs Amenophis III. bei Theben (die früher als Darstellungen Memnons galten)
Me|mo *n. 9, Kurzwort für* Memorandum (1)
Me|moire [mɛmoaːr, frz.] *n. 9* **1.** Denkschrift **2.** Tagebuch
Me|moi|ren [-moaː-] *nur Pl.* (denkwürdige, zeitgeschichtlich interessante) Lebenserinnerungen
me|mo|ra|bel *veraltet:* denkwürdig
Me|mo|ra|bi|li|en *Pl.* Denkwürdigkeiten
Me|mo|ran|dum *n. Gen.* -s *Pl.* -den *oder* -da **1.** Denkschrift **2.** *veraltet:* Tagebuch, Merkbuch
Me|mo|ri|al **1.** *n. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -li|en Merk-, Tagebuch **2.** [mɪmɔːrɪəl, engl.] *n. 9* Gedächtnis-, Gedenkveranstaltung
me|mo|rie|ren *tr. 3* auswendig lernen; aus dem Gedächtnis hersagen
Me|mo|ry® [mɛmɔri, engl.] *n. 9* Gesellschaftsspiel
Me|mo|ry|ef|fekt [mɛmɔri-] *m. 1, Elektr.:* Minderung des Aufladevermögens von Akkus bei zu häufiger Teilentladung
Me|na|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** kleines Gestell mit Gefäßen für Essig und Öl bzw. Salz und Pfeffer **2.** Traggestell zum Essenholen **3.** *veraltet:* Haushalt, (sparsame) Wirtschaft **4.** *österr.:* (militär.) Verpflegung
Me|na|ge|rie [-ʒə-] *f. 11, veraltet:* Tierpark, Tiergarten, Tierschau
me|na|gie|ren [-ʒiː-] *intr. 3, veraltet* **1.** sich (sparsam) verköstigen **2.** *österr.:* Essen holen, Essen fassen
Men|ar|che *auch:* **Me|nar|che** [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Zeitpunkt der ersten Regelblutung
Men|de|le|vi|um [-vi-, nach dem russ. Chemiker Dimitrij Mendelejew] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Md) chem. Element
Men|de|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* die von Gregor Mendel begründete Vererbungslehre
Men|dels|sohn Bar|thol|dy, *Felix* dt. Komponist
Men|di|kant [lat.] *m. 10* Bettelmönch
Men|di|kan|ten|or|den *m. 7* Bettelorden
Me|ne|te|kel [aram., nach der im AT überlieferten Geisterschrift, die dem babylon. König Belsazar seinen Untergang voraussagte: »mene tekel upharsin« (gezählt, gewogen, geteilt)] *n. 5* geheimnisvolles Warnungszeichen
Men|ge *f. 11*

M
MEN

men|gen *tr. 1*
Men|gen|an|ga|be *f. 11*
Men|gen|leh|re *f. 11 nur Sg.*
men|gen|mä|ßig hinsichtlich der Menge, quantitativ
Men|gen|ra|batt *m. 1*
Meng|sel *n. 5 nur Sg.* Gemisch, Mischmasch
Men|hir [kelt.] *m. 1* unbehauene Steinsäule der Jungsteinzeit
Me|nin|gi|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den, *Med.:* Hirnhautentzündung
Me|nis|ken|glas *n. 4* sichelförmig geschliffenes Brillenglas
Me|nis|kus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -ken **1.** Zwischenknorpel, bes. im Kniegelenk **2.** gewölbte Oberfläche einer in engem Rohr stehenden Flüssigkeit **3.** stark gekrümmte, sichelförmige Linse
Me|nis|kus|riss *m. 1*
Men|jou|bart *auch:* **Men|jou-Bart** [mãʒuː-, frz., nach dem Filmschauspieler A. Menjou] *m. 2* gestutzter Schnurrbart
Men|ken|ke *f. Gen. - nur Sg., mitteldt.* **1.** Durcheinander **2.** Umstände; mach keine M.!
Men|ni|ge [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* rote Anstrichfarbe als Rostschutz
men|nig|rot
Men|no|nit [nach dem Gründer Menno Simons] *m. 10* Angehöriger einer im 16. Jh. gegründeten christl. Sekte, die u. a. Kindertaufe, Kriegsdienst, Eid ablehnt
men|no|ni|tisch
Me|no|pau|se [griech.] *f. 11* Aufhören der Menstruation in den Wechseljahren
Me|nor|rhö *f. 10* Menstruation
me|nor|rhö|isch
Me|no|sta|se *auch:* **Me|nos|ta|se** *f. 11* Aussetzen der Menstruation
Men|sa [lat. »Tisch«] *f. Gen. - Pl.* -s *oder* -sen **1.** Deckplatte des Altartischs **2.** *kurz für* Mensa academica
Mensch **1.** *m. 10* **2.** *n. Gen.* -s *Pl.* -er, *abwertend:* weibl. Person
men|scheln *intr. 1, nur unpersönlich, ugs.;* es menschelt: es sind menschliche Unvollkommenheiten zu erkennen
Men|schen|af|fe *m. 11*
men|schen|ähn|lich
Men|schen|al|ter *n. 5*
Men|schen|auf|lauf *m. 2*
Men|schen|feind *m. 1* = Misanthrop
men|schen|feind|lich
Men|schen|fres|ser *m. 5, volkstüml. für* Kannibale
Men|schen|freund *m. 1* = Philanthrop
men|schen|freund|lich
Men|schen|ge|den|ken *n.; nur in der Wendung* seit M.: seit langem
Men|schen|ge|schlecht *n. 3*
Men|schen|ge|stalt *f. 10;* ein Engel, Teufel in M. *übertr.*
Men|schen|hand *f. 2;* von M. gemacht; das liegt nicht in M.
Men|schen|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Men|schen|hass *m. 1 nur Sg.*
Men|schen|has|ser *m. 5*
Men|schen|ken|ner *m. 5*
Men|schen|kennt|nis *f. 1 nur Sg.*
Men|schen|ket|te *f. 11*
Men|schen|kind *n. 3* **1.** Kind **2.** Mensch als Kind Gottes; vgl. Menschenskind!
Men|schen|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Anthropologie
Men|schen|le|ben *n. 7*
men|schen|leer
Men|schen|lie|be *f. 11 nur Sg.*
Men|schen|men|ge *f. 11*
men|schen|mög|lich; tun, was m. ist; er hat das/alles Menschenmögliche getan
Men|schen|raub *m. 1*
Men|schen|recht *n. 1*
Men|schen|rechts|kom|mis|si|on *f. 10*
Men|schen|rechts|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10*
Men|schen|rechts|ver|let|zung *f. 10*
men|schen|scheu
Men|schen|scheu *f. Gen. - nur Sg.*
Men|schen|schlag *m. 2;* das ist ein anderer, heiterer, ruhiger M.
Men|schen|see|le *f. 11, in Wendungen wie* keine M. war zu sehen
Men|schens|kind! *ugs.* (erstaunter, überraschter oder vorwurfsvoller Ausruf); vgl. Menschenkind
Men|schen|sohn *m. 2 nur Sg.* Selbstbezeichnung Christi
men|schen|un|wür|dig
Men|schen ver|ach|tend *auch:* **men|schen|ver|ach|tend;** ein Menschen verachtender *oder:* menschenverachtender Zynismus; *aber nur:* das menschenverachtendste Verbrechen des Jahres; äußerst menschenverachtend *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
Men|schen|ver|ach|tung *f. 11 nur Sg.*
Men|schen|ver|stand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* der gesunde M.
Men|schen|werk *n. 1*
Men|schen|wür|de *f. 11 nur Sg.*
men|schen|wür|dig
Men|sche|wik [russ.] *m. Gen.* -en *Pl.* -en *oder* -ki Anhänger des Menschewismus
Men|sche|wis|mus *m. Gen. - nur Sg.* die gemäßigte Richtung der russ. sozialdemokrat. Arbeiterpartei; vgl. Bolschewismus
Men|sche|wist *m. 10*
men|sche|wis|tisch
Mensch|heit *f. 10 nur Sg.*
mensch|heit|lich
Mensch|heits|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
Mensch|heits|traum *m. 2*
mensch|lich
Mensch|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Mensch|wer|dung *f. 10 nur Sg.*
Men|sis [lat.] *m. Gen. - Pl.* -ses Monatsblutung
mens sa|na in cor|po|re sa|no [lat.] in einem gesunden Körper (wohne auch) ein gesunder Geist (Wort aus den Satiren des altröm. Dichters Juvenal)
mens|tru|al *auch:* **menst|ru|al** **1.** monatlich (wiederkehrend) **2.** zur Menstruation gehörend
Mens|tru|al|blu|tung *auch:* **Menst|ru|al|blu|tung** *f. 10,* **Mens|tru|a|ti|on** *auch:* **Menst|ru|a|ti|on** *f. 10* monatl. Blutung der Gebärmutterschleimhaut, Regel, Periode, Monatsblutung, Menorrhö
Mens|tru|a|ti|ons|zy|klus *auch:* **Menst|ru|a|ti|ons|zyk|lus** *m. Gen. - Pl.* -zy|klen, *Med.:* period. Auftreten der Menstruation
mens|tru|ie|ren *auch:* **menst|ru|ie|ren** *intr. 3* die Menstruation haben
Men|sur [lat.] *f. 10* **1.** *allg.:* Maß, Maßverhältnis **2.** *Mus.:* Verhältnis der Maße von Musikinstrumenten (Durchmesser, Länge, Saiten, Resonanzkörper, Grifflöcher usw.); Verhältnis der Notenwerte zueinander (seit dem 13. Jh. festgelegt) **3.** *Sport:* Abstand zweier Fechter voneinander; student. Zweikampf (Fechten) **4.** *Chem.:* mit Maßeinteilung versehenes Messglas
men|su|ra|bel messbar; mensurable Größen
Men|su|ra|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Messbarkeit
men|su|ral zum Messen dienend

M
MEN

Men|su|ral|mu|sik *f. 10 nur Sg., 13./16. Jh.:* in der Mensuralnotation aufgezeichnete, mehrstimmige Musik
Men|su|ral|no|ta|ti|on *f. 10 nur Sg.* die Notenschrift des 13./16. Jh., in der die Dauer der Töne festgelegt ist; vgl. Choralnotation, Modalnotation
men|su|riert bestimmte Maßverhältnisse besitzend (Musikinstrumente)
men|tal [lat.] zum Geist gehörend, den Geist betreffend, geistig, (nur) in Gedanken
Men|ta|li|tät *f. 10* Geistigkeit, Geistesart, Denk-, Anschauungsweise
Men|tal|re|ser|va|ti|on [-va-] *f. 10, Rechtsw.:* stiller Vorbehalt
Men|tal|trai|ning [-trɛ:- oder -tre:-] *n. 9* geistiges Training
Men|thol [lat.] *n. 1 nur Sg.* Bestandteil des Pfefferminzöls
Men|tor [griech.] *m. 13* **1.** *bei Homer:* Name des Erziehers des Telemach **2.** *übertr.:* Erzieher, Berater, väterl. Freund und Ratgeber
Men|to|ring *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Konzept der Personalentwicklung, bei dem ein älterer Kollege einem Berufseinsteiger als Berater zugewiesen wird und seine Erfahrung zur Verfügung stellt
Me|nü [frz.] *n. 9* **1.** aus mehreren Gängen bestehende Mahlzeit, Speisenfolge **2.** *EDV:* auf dem Computerbildschirm angebotene Programmauswahl
Me|nu|ett [frz.] *n. 1* **1.** altfranzösischer Volkstanz **2.** höfischer Gesellschaftstanz **3.** Satz der Suite, Sonate, Sinfonie und Kammermusik
Me|nü|füh|rung *f. 10, EDV:* strukturierte Bedienungsanleitung einer Software oder z. B. eines Mobiltelefons
Me|nü|leis|te *f. 11, EDV:* Anzeige des verfügbaren Menüs in einem Programm
Me|nü|punkt *m. 1, EDV:* einzelnes Stichwort eines Menüs (2)
Me|phis|to, Me|phis|to|phe|les Name des Teufels in mittelalterl. Volksbüchern und in Goethes »Faust«
me|phis|to|phe|lisch teuflisch
Mer|ca|tor|pro|jek|ti|on *auch:* **Mer-ca|tor-Pro|jek|ti|on** [nach dem dt. Geografen Mercator] *f. 10* eine winkeltreue zylindr. Kartenprojektion
Mer|ce|rie [-sə-, frz.] *f. 11, schweiz.:* Kurzwarenhandlung
Mer|chan|di|ser [mœ:tʃəndaɪzə(r), engl.] *m. 5* im Auftrag der Herstellerfirma arbeitender Fachmann für Warengestaltung im Einzelhandel
Mer|chan|di|sing [mœ:tʃəndaɪzɪŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Verkaufspolitik, Warengestaltung
Me|ren|gue [-rɛŋgə] *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** lateinamerik. Musikrichtung **2.** Tanz zu dieser Musik
Mer|gel *m. 5* ein Ablagerungsgestein aus Ton, Sand und reichlich Kalk
mer|ge|lig, merg|lig mit Mergel vermischt
mer|geln *tr. 1* mit Mergel vermischen
Me|ri|di|an [lat.] *m. 1* Längenkreis auf der Erdkugel, der durch beide Pole geht
Me|ri|di|an|kreis *m. 1* ein astronom. Messinstrument
me|ri|di|o|nal den Meridian betreffend, in der Richtung des Meridians, nordsüdlich
Me|rin|ge [frz.] *f. 11,* **Me|rin|gel** *n. 5,* **Me|ringue** [mɛrɛŋ, frz.] *f. 9* Kleingebäck aus Eischnee und Zucker
Me|ri|no [span.] *m. 9* eine dickwollige Schafsrasse
Me|ri|no|wol|le *f. 11*
Me|ris|tem [griech.] *n. 1* undifferenziertes pflanzl. Gewebe
me|ris|te|ma|tisch teilungsfähig
Me|ri|ten [lat.] *Pl. von* Meritum (Verdienste); er hat bestimmt seine M.
Me|ri|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|ten Verdienst, bes. vor Gott durch gute Werke; vgl. Meriten
mer|kan|til [lat.-ital.] zum Handel gehörend, auf Handel beruhend, Handels…
Mer|kan|ti|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Wirtschaftssystem des Absolutismus (16./18. Jh.) mit dem Ziel, den Außenhandel und damit die Industrie zu fördern
Mer|kan|ti|list *m. 10* Vertreter des Merkantilismus
mer|kan|ti|lis|tisch
merk|bar
Merk|blatt *n. 4*
Merk|buch *n. 4*
mer|ken *tr. 1*
Mer|ker *m. 5, im Meistergesang:* der die Fehler des Sängers Aufschreibende
merk|lich; es hat sich merklich abgekühlt
Merk|mal *n. 1*
Merk|satz *m. 2*
Merk|spruch *m. 2*
Mer|kur **1.** *röm. Myth.:* Gott des Handels, Götterbote **2.** *m. Gen.* -s *nur Sg.* ein Planet **3.** *m. od. n. Gen.* -s *nur Sg., Alchemie:* Quecksilber
Mer|ku|ri|a|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Quecksilbervergiftung
Mer|kur|stab *m. 2* schlangenumwundener Stab des Merkur, Heroldsstab
Merk|wort *n. 4*
merk|wür|dig
merk|wür|di|ger|wei|se
Merk|wür|dig|keit *f. 10*
Merk|zei|chen *n. 7*
Merk|zet|tel *m. 5*
Mer|lan [frz.] *m. 1* Art der Dorschfische
Mer|le *f. 11, niederrhein.:* Amsel, Schwarzdrossel
Mer|lin **1.** *im Artussagenkreis:* Zauberer **2.** *m. 1* kleiner Falke
Mer|lot [-lo:, frz.] *m. 9* **1.** rote Rebsorte **2.** Rotwein aus dieser Rebsorte
Me|ro|win|ger *m. 5* Angehöriger eines fränkischen Herrschergeschlechts
me|ro|win|gisch
Mer|ze|ri|sa|ti|on [nach dem Engländer J. Mercer] *f. 10 nur Sg.* Verfahren zum Veredeln von Baumwolle
mer|ze|ri|sie|ren *tr. 3*
Merz|vieh *n. Gen.* -s *nur Sg.* auszumerzendes, zur Zucht nicht geeignetes Vieh
Mes|al|li|ance *auch:* **Me|sal|li|ance** [mezaljã:s, frz.] *f. 11* **1.** nicht standesgemäße Ehe, Missheirat **2.** *übertr.:* unebenbürtige Liebschaft
me|schant [frz.] boshaft, niederträchtig, ungezogen
me|schug|ge [jidd.] *ugs.:* verrückt
Mes|dames [medam] *Pl. von* Madame *(als Anrede)*
Mes|de|moi|selles [medmoazɛl] *Pl. von* Mademoiselle *(als Anrede)*
Mes|en|chym *auch:* **Me|sen|chym** [griech.] *n. 1 nur Sg.* lockeres, embryonales Bindegewebe
Mes|ka|lin [indian.] *n. 1 nur Sg.* ein Rauschgift; vgl. Peyotl

Mes|mer *m. 5, schweiz. für* Mesner
Mes|me|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* von dem Arzt Franz Anton Mesmer begründetes Heilverfahren durch biologischen »animalischen« Magnetismus, z. B. durch einfaches Handauflegen
Mes|ner *auch:* **Mess|ner** *m. 5* Kirchendiener, Küster
Mes|ne|rei *auch:* **Mess|ne|rei** *f. 10* Amt und Wohnung des Mesners
me|so…, Me|so… [griech.] *in Zus.:* mittel…, Mittel…, mittler…
Me|so|blast [griech.], **Me|so|derm** *n. 1* mittleres Keimblatt des sich entwickelnden Embryos
Me|so|li|thi|kum [griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* Mittelsteinzeit, Epipaläolithikum
me|so|li|thisch mittelsteinzeitlich
Me|son [griech.] *n. 13* sehr kurzlebiges Elementarteilchen, Mesotron
Me|so|phyt [griech.] *m. 10* Pflanze, die an Böden mit mittlerem Feuchtigkeitsgrad angepasst ist
Me|so|po|ta|mi|en [griech. »Zwischenstromland«] zum Irak, zur Türkei und zu Syrien gehörige Landschaft zwischen Euphrat und Tigris
Me|so|po|ta|mi|er *m. 5*
me|so|po|ta|misch
Me|so|tho|ri|um [griech. + altnord.] *n. Gen. -s nur Sg., veraltete Bez. für* ein radioaktives Zerfallsprodukt der Thoriumreihe
Me|so|tron *auch:* **Me|sot|ron** *n. Gen. -s Pl. -tro|nen* = Meson
Me|so|zo|i|kum [griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* Mittelalter der Erdgeschichte
me|so|zo|isch
Mes|sage [mɛsɪdʒ, engl.] *f. 9* Nachricht, Botschaft
Mes|sa|li|na Gemahlin des röm. Kaisers Claudius
Mes|sa|li|ne [frz.] *f. 11 nur Sg.* weicher, glänzender Seiden- oder Kunstseidenstoff
Mess|band *n. 4*
mess|bar
Mess|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Mess|be|cher *m. 5*
Mess|brief *m. 1* Urkunde über die Vermessung eines Schiffes
Mess|buch *n. 4* Buch mit Gebeten, Lesungen und Liedern zum Gebrauch in der Messe, Missale
Mess|da|ten *Pl.*
Mess|die|ner *m. 5* = Ministrant
Mes|se *f. 11* **1.** *kath. Kirche:* Hauptgottesdienst **2.** Musikwerk für Gesangsstimmen und Orchester für die Messe (1) **3.** Ausstellung von Industriewaren, Markt; *auch:* Jahrmarkt **4.** *auf Kriegsschiffen:* Aufenthalts- und Speiseraum für Offiziere; *auch:* die Tischgesellschaft selbst
Mes|se|be|su|cher *m. 5*
Mes|se|ge|län|de *n. 5*
Mes|se|hal|le *f. 11*
Mes|se|ka|ta|log *m. 1*
mes|sen *tr. 84;* du misst, er/sie/es misst
Mes|ser **1.** *m. 5* jmd., der etwas misst; Messgerät **2.** *n. 5* Schneidwerkzeug; die Sache stand auf Messers Schneide
Mes|ser|held *m. 10* gefährlicher Raufbold
Mes|ser|rü|cken *m. 7*
mes|ser|rü|cken|dick
mes|ser|scharf
Mes|ser|schnei|de *f. 11*
Mes|ser|spit|ze *f. 11*
Mes|ser|ste|che|rei *f. 10*
Mes|ser|stich *m. 1*
Mes|ser|wer|fer *m. 5*
Mes|se|stadt *f. 2*
Mes|se|stand *m. 2* Ausstellungsstand auf der Messe (3)
Mess|feh|ler *m. 5*
Mess|füh|ler *m. 5*
Mess|ge|fäß *n. 1*
Mess|ge|nau|ig|keit *f. 10*
Mess|ge|rät *n. 1*
Mess|ge|wand *n. 4*
Mess|glas *n. 4*
Mess|hemd *n. 12* = Alba (1)
Mes|si|a|de *f. 11* Dichtung, deren Held der Messias (Jesus Christus) ist
Mes|si|aen [mɛsjãː], *Olivier* frz. Komponist
mes|si|a|nisch zum Messias gehörig, von ihm ausgehend
Mes|si|a|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre von der Erlösung durch den verheißenen Messias
Mes|si|as [hebr. »Gesalbter«] *m. Gen. - nur Sg.* Erlöser, *bes.:* Jesus Christus
Mes|sie [engl.] *m. 9, ugs.:* Person, die zwanghaft wertlose Dinge sammelt und keine Ordnung halten kann
Mes|sieurs [mesjøː] (*Abk.:* MM.) *Pl. von* Monsieur *(als Anrede)*
Mes|sing *n. Gen. -s nur Sg.* Legierung aus Kupfer und Zink
Mes|sing|draht *m. 2*
mes|sin|gen aus Messing; eine messingne Schale
Mes|sing|stan|ge *f. 11*
Mess|in|stru|ment *auch:* **Mess|ins|tru|ment, Mess|inst|ru|ment** *n. 1*
Mess|kelch *m. 1*
Mess|lat|te *f. 11*
Mess|ner *m. 5* = Mesner
Mess|ne|rei *f. 10* = Mesnerei
Mess|op|fer *n. 5*
Mess|schnur *auch:* **Mess-Schnur** *f. 2*
Mess|si|gnal *auch:* **Mess-Sig|nal** *n. 1*
Mess|sta|ti|on *auch:* **Mess-Sta|ti|on** *f. 10*
Mess|stel|le *auch:* **Mess-Stel|le** *f. 11*
Mess|tech|nik *f. 10*
Mess|tisch *m. 1* kaum noch benutztes geodätisches Messgerät
Mess|tisch|blatt *n. 4* **1.** *urspr.:* mit Hilfe des Messtisches aufgenommene, großmaßstäbige Karte **2.** *heute im allg. Sprachgebrauch Bez. für* topograf. Karte 1:25 000 mit eingezeichneten Oberflächenformen, Bodenbedeckungen, Verkehrswegen, Siedlungsflächen usw.
Mess|uhr *f. 10*
Mes|sung *f. 10*
Mess|ver|fah|ren *n. 7*
Mess|wein *m. 1*
Mess|wert *m. 1*
Mess|zy|lin|der *m. 5*
Mes|te *f. 11, westfäl.:* altes Hohlmaß, Gefäß, Melkeimer
Mes|ti|ze [span.] *m. 11* Nachkomme eines weißen und eines indianischen Elternteils
MESZ *Abk. für* mitteleuropäische Sommerzeit
Met *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* Metropolitan Opera (Opernhaus in New York)
Met *m. 1 nur Sg.* alkohol. Getränk aus vergorenem Honig und Wasser
me|ta…, Me|ta… [griech.] *in Zus.:* nach…, hinter…, Nach…, Hinter…
Me|ta|ba|sis [griech.] *f. Gen. - Pl. -ba|sen* Gedankensprung, Abschweifung
me|ta|bol = metabolisch
Me|ta|bo|lie [griech.] *f. 11, Biol.:* Gestalt-, Formveränderung
me|ta|bo|lisch, me|ta|bol veränderlich, verändernd
Me|ta|bo|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Stoffwechsel
Me|ta|ge|ne|se [griech.] *f. 11*

M
MES

Wechsel zwischen einer geschlechtlichen und einer ungeschlechtlichen Generation (z. B. bei Hohltieren), Generationswechsel

Me|ta|ge|schäft [ital.] *n. 1* Vereinbarung zweier Partner, Gewinn und Verlust aller von ihnen getätigten Geschäfte zu teilen

Me|ta|kri|tik [griech.] *f. 10* Kritik einer Kritik

Me|tall [griech.] *n. 1;* Metall verarbeiten; Metall verarbeitend *oder:* metallverarbeitend

Me|tal|le|gie|rung (-ll|l-) (*alt für:* Me|tall|le|gie|rung) *f. 10*

me|tal|len **1.** aus Metall **2.** wie Metall

me|tal|lic [-lık, engl.]

Me|tall|in|dus|trie *auch:* **Me|tall|in|dus|trie** *f. 11*

Me|tal|li|sa|ti|on *f. 10* Überziehen mit einer Metallschicht

Me|tal|li|sa|tor *m. 13* Spritzpistole zur Metallisation

me|tal|lisch

me|tal|li|sie|ren *tr. 3* mit einer Metallschicht überziehen

Me|tal|li|sie|rung *f. 10*

Me|tall|le|gie|rung *auch:* **Me|tall-Le|gie|rung** *f. 10*

Me|tal|lo|chro|mie [-kro-] *f. 11* Färben von Metalloberflächen mittels Elektrolyse

Me|tal|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Metallkunde

Me|tal|lo|gra|fie *auch:* **Me|tal|lo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Untersuchung der Strukturen von Metallen und ihren Legierungen

Me|tal|lo|id *n. 1* nichtmetallischer chemischer Grundstoff

Me|tall|urg *auch:* **Me|tal|lurg** *m. 10*

Me|tall|ur|gie *auch:* **Me|tal|lur|gie** *f. 11 nur Sg.* = Hüttenkunde

me|tall|ur|gisch *auch:* **me|tal|lur|gisch**

Me|tall ver|ar|bei|tend *auch:* **me|tall|ver|ar|bei|tend**

Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Metall verarbeiten, Insekten fressen, Wasser abstoßen.*

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *Metall verarbeitend / metallverarbeitend.* § 36 (2.1)
Ebenso: *Insekten fressend / insektenfressend, Wasser abstoßend / wasserabstoßend.*

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass diese Verbindungen im Allgemeinen als zusammengehörige Adjektive empfunden werden, daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *In der metallverarbeitenden Industrie kam es diese Woche erneut zu Warnstreiks.*

Me|tall|wäh|rung *f. 10* durch Metall gedeckte Währung

Me|ta|me|rie [griech.] *f. 11 nur Sg.* besondere Art der Isomerie

me|ta|morph den Zustand, die Gestalt verändernd; metamorphe Gesteine

Me|ta|mor|pho|se *f. 11* Umwandlung in eine andere Gestalt, z. B. Blattanlage zum Dorn, Ei zu Kaulquappe und Frosch

me|ta|mor|pho|sie|ren *tr. 3* umwandeln, verwandeln

Me|ta|pher *f. 11* bildl. Ausdruck, z. B. Stimmungsbarometer, »aus der Taufe heben« statt »gründen«

Me|ta|pho|rik *f. 10 nur Sg.* (kunstvoller) Gebrauch von Metaphern

me|ta|pho|risch bildlich, in übertragenem Sinne

Me|ta|phra|se *f. 11* wörtliche Übertragung (eines Gedichts in Prosa)

Me|ta|phy|sik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den letzten, nicht erfahr- und erkennbaren Zusammenhängen des Seins, vom Übersinnlichen

Me|ta|phy|si|ker *m. 5*

me|ta|phy|sisch

Me|ta|pla|sie *f. 11* eine Form der Gewebsumwandlung

Me|ta|plas|mus *m. Gen. - Pl.* -men sprachliche Doppelform, z. B. »begänne« und »begönne«

Me|ta|spra|che *f. 11* Sprache, die eine andere Sprache (Objektsprache) beschreibt

me|ta|sprach|lich

Me|ta|sta|se *auch:* **Me|tas|ta|se** *f. 11* Tochtergeschwulst

me|ta|sta|sie|ren *auch:* **me|tas|ta|sie|ren** *intr. 3* Metastasen bilden

Me|ta|the|se *f. 11,* **Me|ta|the|sis** *f. Gen. - Pl.* -the|sen Umstellung von Lauten, z. B. »Ross« und engl. »horse«, »Erle« und mundartl. »Eller«

Me|ta|zen|trum *auch:* **Me|ta|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren Schnittpunkt von Schiffsachse und Auftriebsrichtung, Schwankpunkt

Me|ta|zo|on [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -zo|en vielzelliges Tier, Vielzeller

Met|em|psy|cho|se *auch:* **Me|tem|psy|cho|se** [griech.] *f. 11* Seelenwanderung

Me|te|or [griech.] *m. 1* Gesteinsbrocken aus dem Weltraum, der beim Eindringen in die Erdatmosphäre aufglüht und als Sternschnuppe sichtbar wird

me|te|o|risch die Lufterscheinungen und -verhältnisse betreffend, auf ihnen beruhend

Me|te|o|rit *m. 10* nicht verdampftes Bruchstück eines Meteors, Meteorstein

Me|te|o|ro|graf *auch:* **Me|te|o|ro|graph** *m. 10* Gerät, das Luftdruck, -temperatur und -feuchtigkeit gleichzeitig misst und selbsttätig aufzeichnet

Me|te|o|ro|lo|ge *m. 11*

Me|te|o|ro|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft vom Klima und Wetter, Wetterkunde

me|te|o|ro|lo|gisch

me|te|o|ro|trop durch das Wetter, das Klima verursacht

Me|te|or|stein *m. 1* Meteorit

Meter

Beim Gebrauch von Maß- und Mengenangaben wie *Meter, Liter* und *Hektar* schwankt bereits beim Grundwort das Genus zwischen Maskulinum und Neutrum, und bei Zusammensetzungen (*das Thermometer, das Manometer, der Gasometer*) kommen teilweise unterschiedliche Genera vor. So kann es *der Meter* und *das Meter* heißen (in der Schweiz aber nur *der Meter*).

Entsprechendes gilt auch für das Geschlecht der Zusammensetzungen *Millimeter, Zentimeter, Dezimeter, Kilometer* sowie für *Quadratmeter* und *Kubikmeter*

mit den jeweiligen Zusammensetzungen (z. B. *Quadratkilometer*). Nach der Präposition *von* stehen auch Maß- und Mengenangaben im Dativ: *eine Strecke von 200 Metern Länge, eine Leiter von drei Metern Höhe.*

Me|ter [griech.] *m. od. n. 5, schweiz. nur: m. 5* (*Abk.:* m) Längenmaß; eine Entfernung von 100 Metern; von 100 Meter(n) an; laufender Meter, laufenden Meters (*Abk.:* lfd. m); Hundertmeterlauf, 100-m-Lauf

...me|ter [griech.] *in Zus.* **1.** *m. od. n. 5* Längenmaßbezeichnung, z. B. Kilometer **2.** *n. 5* Messgerät, z. B. Barometer **3.** *m. 5* jmd., der Messungen ausführt, z. B. Geometer **4.** *m. 5* Versfußbezeichnung, z. B. Hexameter

Me|ter|band *n. 4*

meterhoch ↔ zwei Meter hoch

Zusammensetzungen aus Substantiv und Adjektiv, bei denen der erste Teil für eine Wortgruppe steht, werden zusammengeschrieben: *ein meterhohes* (= einen oder mehrere Meter hohes) *Gerüst.* § 36 (1.1)
Bei Erweiterung wird dagegen getrennt geschrieben: *ein zwei Meter hohes Gerüst.* § 39 E2 (1)
Ebenso: *meterlang / mehrere Meter lang, zentnerschwer / mehrere Zentner schwer.*

me|ter|hoch; der Schnee liegt m., meterhoher Schnee; *aber:* der Schnee liegt zwei Meter hoch

me|ter|lang; ein meterlanger Aal; *aber:* der Aal war einen Meter lang

Me|ter|lat|te *f. 11*

Me|ter|maß *n. 1*

Me|ter|wa|re *f. 11* = Manufakturware (2)

me|ter|wei|se; sie kamen nur m. voran

me|ter|weit; der Ball war meterweit im Aus; *aber:* einen Meter weit

Me|ter|zent|ner *m. 5* (*Abk.:* q), *veraltet:* Doppelzentner

Meth [mɛθ, engl.] *n. Gen. -s nur Sg., ugs., kurz für* Methamphetamin

Me|tha|don *n. Gen. - nur Sg.* morphiumhaltiges Medikament, das als Ersatzdroge bei der Behandlung Heroinabhängiger eingesetzt wird

Meth|am|phet|a|min *auch:* **Meth|am|phe|ta|min** *n. 1* als Droge verwendetes, halbsynthet. Stimulans, Crystal, Meth

Me|than [griech.] *n. 1 nur Sg.,* **Me|than|gas** *n. 1 nur Sg.* einfachster gesättigter Kohlenwasserstoff, brennbares Gas, Grubengas, Sumpfgas

Me|tha|nol *n. 1 nur Sg.* = Methylalkohol

Me|tho|de [griech.] *f. 11* **1.** Verfahren, Art und Weise, wie etwas getan wird, z. B. Unterrichts-, Färbemethode **2.** planmäßiges Vorgehen, Planmäßigkeit

Me|tho|dik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Methoden, bes. vom richtigen, geschickten Unterrichten, Verfahrensweise

Me|tho|di|ker *m. 5*

me|tho|disch

Me|tho|dis|mus *m. Gen. - nur Sg.* im 18. Jh. aus der anglikan. Kirche hervorgegangene Erweckungsbewegung

Me|tho|dist *m. 10*

Me|tho|dis|ten|kir|che *f. 11*

me|tho|dis|tisch

Me|tho|do|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den wissenschaftl. Methoden

me|tho|do|lo|gisch

Me|thu|sa|lem [nach dem Großvater Noahs, der 969 Jahre alt geworden sein soll] *m. 9* **1.** *ugs.:* sehr alter Mann **2.** übergroße Wein- oder Sektflasche mit etwa 6 Litern Inhalt

Me|thyl [griech.] *n. 1 nur Sg.* einwertiger Rest des Methans, Grundkörper zahlreicher organischer Verbindungen

Me|thyl|al|ko|hol *m. 1 nur Sg.* einfachster aliphatischer, sehr giftiger Alkohol, Methanol

Me|thyl|a|min *auch:* **Me|thy|la|min** *n. 1 nur Sg.* chem. Verbindung aus Methan und Ammoniak, ein Lösungsmittel

Me|thy|len *n. 1 nur Sg.* zweiwertiger Rest des Methans

Me|thy|len|blau *n. Gen. -s* ein synthet. Farbstoff

Me|ti|er [-tjeː, frz.] *n. 9, ugs.:* Beruf, Handwerk, Geschäft

Me|tist [ital.] *m. 10* Partner in einem Metageschäft

Met|ö|ke *auch:* **Me|tö|ke** [griech.] *m. 11, in altgriech. Städten:* zugewanderter Einwohner ohne politische Rechte, jedoch freier Bürger

Met|o|no|ma|sie *auch:* **Me|to|no|ma|sie** [griech.] *f. 11* Veränderung des Namens durch Übersetzung in oder Angleichung an eine andere Sprache, z. B. »Bauer« in »Agricola« oder »Descartes« in »Cartesius«

Met|o|ny|mie *auch:* **Me|to|ny|mie** *f. 11* Vertauschung bedeutungsverwandter Begriffe, z. B. »Brot« für »Nahrung«

met|o|ny|misch *auch:* **me|to|ny|misch**

Met|o|pe *auch:* **Me|to|pe** [griech.] *f. 11, an dor. Tempeln:* Feld über dem Architrav zwischen den Triglyphen, meist mit Reliefs verziert

♦ Die Buchstabenfolge **me|tr...** kann in Fremdwörtern auch **met|r...** getrennt werden.

♦ **Me|tra, Me|tren** *Pl. von* Metrum

♦ **Me|trik** [griech.] *f. 10* **1.** Lehre vom Vers und Versmaß, kunstgerechter Gebrauch der Versmaße **2.** *Mus.:* Lehre vom Takt

♦ **Me|tri|ker** *m. 5* Kenner, Erforscher der Metrik

♦ **me|trisch** **1.** zur Metrik gehörend, auf ihr beruhend **2.** auf dem Meter beruhend; metrisches System

♦ **Me|tro** [Kurzwort aus frz. métropolitain »hauptstädtisch«] *f. 9* Untergrundbahn (urspr. nur die Pariser, später allg.)

♦ **Me|tro|lo|gie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* Maß- und Gewichtskunde

♦ **Me|tro|nom** *n. 1, Mus.:* durch Ticken den Takt angebendes Gerät, Taktmesser; vgl. M. M.

♦ **Me|tro|ny|mi|kon** [griech.] *n. Gen. -s Pl. -ka* vom Namen der Mutter abgeleiteter Name, z. B. »der Niobide«: Sohn der Niobe

♦ **me|tro|ny|misch**

♦ **Me|tro|po|le** [griech.] *f. 11* Hauptstadt, Knotenpunkt

♦ **Me|tro|po|lis** *f. Gen. - Pl. -po|len, ältere Form von* Metropole

♦ **Me|tro|po|lit** *m. 10* **1.** *kath. Kirche:* einer Kirchenprovinz vorstehender Erzbischof **2.** *Ostkirche:* leitender Geistlicher

♦ **me|tro|po|li|tan** zum Metropoliten gehörig

♦ **Me|tro|po|li|tan|kir|che** *f. 11* Hauptkirche eines Metropoliten
♦ **Me|tro|ra|pid** *m. 1* = Transrapid®
♦ **Me|tro|se|xu|a|li|tät** *f. 10 nur Sg.* Trend unter heterosexuellen Männern, als weibl. verstandene Verhaltensweisen und Interessen auszuleben, wie z. B. Kosmetik, Mode, Körperpflege
♦ **Me|tro|se|xu|el|ler** *m. 18 (17)*
♦ **Me|trum** [griech.-lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -tren, *früher auch* -tra **1.** Versmaß **2.** *Mus.:* Taktmaß
Mett *n. Gen.* -s *nur Sg., nddt.:* gehacktes Rind- oder Schweinefleisch bzw. gehacktes Schweinefleisch und -fett
Met|ta|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** Zusammenstellung (Umbruch) einer Zeitungs- oder Buchseite **2.** Arbeitsplatz des Metteurs
Met|te [lat.] *f. 11* **1.** Nacht-, Frühgottesdienst **2.** nächtl. Gebet des Breviers
Met|teur [-tøːr, frz.] *m. 1* Schriftsetzer, der den Schriftsatz zu Seiten zusammenstellt
Mett|wurst *f. 2*
Met|ze *f. 11* **1.** altes dt. und österr.-ung. Getreidemaß unterschiedl. Umfangs **2.** [urspr. Kurzform von Mechthild] *veraltet:* Hure
Met|ze|lei *f. 10*
met|zeln *tr. 1* **1.** schlachten **2.** massenweise morden; *meist:* nieder-, hinmetzeln
Met|zel|sup|pe *f. 11* Wurstsuppe
Met|zen *m. 7, österr. für* Metze (1)
metz|gen *tr. 1, schweiz.:* schlachten
Metz|ger *m. 5, süddt., österr., schweiz.:* Fleischer
Metz|ge|rei *f. 10*
Metz|ger(s)|gang *m. 2* ein erfolgloses Unterfangen
Metz|ler *m. 5, rhein.:* Fleischer
Meu|chel|mord *m. 1* heimtückischer Mord
Meu|chel|mör|der *m. 5*
meu|cheln *tr. 1, veraltet:* heimtückisch ermorden
meuch|le|risch
meuch|lings heimtückisch, hinterrücks; jmdn. m. ermorden
Meu|te *f. 11* **1.** *Jägersprache:* Gruppe Jagdhunde zur Hetzjagd **2.** wilde, zügellose Schar (von Menschen), Horde, Bande
Meu|te|rei *f. 10* Empörung, Aufstand (von Soldaten oder Gefangenen gegen Vorgesetzte)
Meu|te|rer *m. 5*
meu|tern *intr. 1* **1.** sich auflehnen, sich empören **2.** laut murren; ich meutere, meutre
MeV *Abk. für* Megaelektronenvolt, 1 Million Elektronenvolt
Me|xi|ka|ner *m. 5*
me|xi|ka|nisch
Me|xi|ko Staat in Mittelamerika
Me|xi|ko-Stadt Hauptstadt von Mexiko
Mey|er, *Conrad Ferdinand* schweiz. Schriftsteller
Mey|er|beer, *Giacomo* deutscher Opernkomponist
MEZ *Abk. für* mitteleuropäische Zeit
Mez|za|ma|jo|li|ka [ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -ken mit weißer Erde bemalte und mit Bleiglasur überzogene Keramik, Halbfayence
Mez|za|nin [ital.] *n. 1, bes. in Renaissance- und Barockbauten, heute noch österr.:* Zwischengeschoss über dem Erdgeschoss, Halbstockwerk
mez|za vo|ce [- voːtʃə, ital.] (*Abk.:* m. v.) mit halber Stimme, halblaut (zu singen, zu spielen)
mez|zo|for|te (*Abk.:* mf) *Mus.:* mittelstark
Mez|zo|for|te *n. Gen.* -(s) *Pl.* -ti mittelstarkes, mittellautes Spiel
Mez|zo|gior|no [-dʒɔr-, ital. »Mittag«] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* Süditalien
mez|zo|pi|a|no (*Abk.:* mp) *Mus.:* halbleise
Mez|zo|pi|a|no *n. Gen.* -(s) *Pl.* -ni halbleises Spiel
Mez|zo|so|pran *auch:* **Mez|zo|sop|ran** [auch: -praːn] *m. 1* **1.** dunkler, tiefer Sopran **2.** Sängerin mit dieser Stimmlage
Mez|zo|so|pra|nis|tin *auch:* **Mez|zo|sop|ra|nis|tin** *f. 10* Sängerin mit Mezzosopranstimme
Mez|zo|tin|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ti **1.** *nur Sg.* Schabkunst **2.** Erzeugnis dieser Kunst, Schabkunstblatt
mf *Abk. für* mezzoforte
µF *Abk. für* Mikrofarad
MfS *DDR: Abk. für* Ministerium für Staatssicherheit
mg *Abk. für* Milligramm
µg *Abk. für* Mikrogramm
Mg *chem. Zeichen für* das Element Magnesium
MG *Abk. für* Maschinengewehr
MGH *Abk. für* Monumenta Germaniae Historica: Historische Denkmäler Deutschlands
Mgr. *Abk. für* **1.** Monseigneur **2.** Monsignore
MHz *Abk. für* Megahertz
Mi *Abk. für* Mittwoch
MI *Abk. für* Michigan
Mi|as|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men Ausdünstung des Bodens, von der man früher annahm, sie verursache Seuchen
mi|as|ma|tisch ansteckend, giftig
mi|au!
mi|au|en *intr. 1*
mich *Akk. von* ich
Mi|cha|el männl. Vorname
Mi|cha|e|la, Mi|cha|e|le weibl. Vorname
Mi|cha|e|li, Mi|cha|e|lis *ohne Artikel* Fest des Erzengels Michael, 29. September; an, zu M.
Mi|chel *Kurzform von* Michael; der deutsche M. *ugs.:* der gutmütige, schlafmützige Deutsche
Mi|chel|an|ge|lo [mikəlandʒelo] (eigtl. M. Buonarroti) ital. Bildhauer, Maler, Baumeister
Mi|chi|gan [-tʃigən] (*Abk.:* MI) Staat der USA
mi|cke|rig, mick|rig *ugs.* schwach, kränklich, kümmerlich; eine mickrige Pflanze
Mi|cky|maus *f. 2* von Walt Disney geschaffene Trickfilmfigur
Mi|cky|maus|film *m. 1*
Mid|gard *m. Gen.* -s, *german. Myth.:* die von Menschen bewohnte Welt
Mid|gard|schlan|ge *f. 11, german. Myth.:* im Weltmeer lebendes Ungeheuer, das die (als Scheibe vorgestellte) Erde umschlingt
MIDI *ohne Artikel, EDV:* Musical Instruments Digital Interface (digitale Schnittstelle für Musikinstrumente)
Mi|di|net|te [-nɛt(ə), frz.] *f. 11* (leichtlebige) Pariser Modistin oder Näherin
Mid|life|cri|sis *auch:* **Mid|life-Cri|sis** [mɪdlaɪfkraɪsɪz, engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Entwicklungskrise zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr (bei einigen Menschen)
Mid|ship|man [-ʃɪpmæn, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -men [-men], *in Großbritannien und den USA:* Seeoffiziersanwärter
Mie|der *n. 5*
Mie|der|wa|ren *Pl.*
Mief *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* schlechte, verbrauchte Luft
mie|fen *intr. 1, ugs.:* schlecht riechen; hier mieft es

M
MIE

Mie|ne *f. 11;* gute M. zum bösen Spiel machen
Mie|nen|spiel *n. 1*
Mie|re *f. 11* ein Nelkengewächs
mies **1.** *jidd.:* hässlich **2.** *ugs.:* schlecht, gemein, übel, wertlos, minderwertig, abstoßend; mir ist mies; mieser Charakter; er ist ein mieser Typ
Mies **1.** *n. 1, süddt., schweiz.:* Moor, Sumpf **2.** *f. 10, Nebenform von* Miez
Mie|se|pe|ter *m. 5, ugs.:* mürrischer, unzufriedener Mensch
mie|se|pe|te|rig, mie|se|pet|rig mürrisch, unzufrieden
mies|ma|chen *tr. 1;* etwas oder jmdn. miesmachen: schlechtmachen
Mies|ma|cher *m. 5*
Mies|ma|che|rei *f. 10 nur Sg.* Schwarzseherei
Mies|mu|schel *f. 11* eine essbare Meeresmuschel, Mytilus
Miet|au|to *n. 9*
Mie|te *f. 11; auch:* mit Stroh und Erde bedeckter Haufen von Feldfrüchten zur Überwinterung
mie|ten *tr. 2; auch:* in Mieten setzen (Feldfrüchte)
Mie|ter *m. 5*
Miet|er|hö|hung *f. 10*
Mie|ter|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Miet|er|trag *m. 2*
Mie|ter|ver|ein *m. 1*
miet|frei
Miet|ge|setz *n. 1*
Miet|preis *m. 1*
Miet|recht *n. 1 nur Sg.*
Miet|rück|stand *m. 2*
Miets|haus *n. 4*
Miets|ka|ser|ne *f. 11*
Miet|spie|gel *m. 5* Verzeichnis ortsüblicher Mietpreise
Miet|stei|ge|rung *f. 10*
Miet|strei|tig|keit *f. 10*
Miet(s)|ver|hält|nis *n. 1*
Miet|ver|trag *m. 2*
Miet|wa|gen *m. 7*
miet|wei|se
Miet|woh|nung *f. 10*
Miet|wu|cher *m. Gen. -s nur Sg.*
Miet|zah|lung *f. 10*
Miet|zins *m. 12*
Miez *f. 10,* Mie|ze *f. 11, Kosewort für* Katze
Mie|ze *f. 11* **1.** = Miez **2.** *ugs., leicht abwertend:* Mädchen
Mie|ze|kat|ze *f. 11*
Mi|gnon *auch:* **Mig|non** [minjɔ̃:, auch: minjɔ̃, frz.] **1.** *m. 9, veraltet:* Günstling (eines Fürsten) **2.** *f. Gen. - nur Sg.* ein frz. Schriftgrad, Kolonel
Mi|gno|net|te *auch:* **Mig|no|net|te** [minjɔnɛt(ə)] *f. 9* **1.** klein gemusterter Kattun **2.** schmale Zwirnspitze
Mi|gnon|fas|sung *auch:* **Mig|non-fas|sung** [minjɔ̃:-] *f. 10* Fassung für kleine Glühlampen
Mi|gnonne *auch:* **Mig|nonne** [minjɔn] *f. 11 nur Sg., veraltet:* Liebchen, Schätzchen

♦ Die Buchstabenfolge **mi|gr…** kann in Fremdwörtern auch **mig|r…** getrennt werden.

♦ **Mi|grä|ne** [griech.] *f. 11* anfallsweise auftretender, halbseitiger, heftiger Kopfschmerz
♦ **Mi|grant** [lat.] *m. 10* **1.** Auswanderer **2.** Tier, das seinen Lebensraum wechselt
♦ **Mi|gra|ti|on** [lat.] *f. 10* Wanderung (z. B. von Zugvögeln), auch von Erdgas oder Erdöl)
♦ **Mi|gra|ti|ons|hin|ter|grund** *m. 2;* Person mit M.: P., die selbst bzw. deren Eltern nach 1949 eingewandert sind oder als Ausländer in der Bundesrepublik geboren wurden
♦ **mi|gra|to|risch** umherziehend
♦ **mi|grie|ren** *intr. 3* wandern, den Wirt wechseln (von tierischen Parasiten)
Mijn|heer [mәne:r, ndrl.] *m. 9, ndrl. Anrede (allein stehend oder vor dem Namen):* mein Herr, Mynheer
Mi|ka [lat.] *f. od. m. Gen. - nur Sg.* Glimmer
Mi|ka|do [jap.] **1.** *m. 9, früher literar. Bez. für den* jap. Kaiser **2.** *n. 9* Geschicklichkeitsspiel mit dünnen Holz- oder Elfenbeinstäbchen **3.** *m. 9* Hauptstäbchen in diesem Spiel
mikr…, Mikr… = mikro…, Mikro…
Mi|krat *n. 1* **1.** Verkleinerungsverhältnis von 200:1 **2.** im Verhältnis 200:1 verkleinerte Fotomikrokopie

♦ Die Buchstabenfolge **mi|kr…** kann in Fremdwörtern auch **mik|r…** getrennt werden.

♦ **Mi|kro** *n. 9, kurz für* Mikrofon
♦ **mi|kro…, Mi|kro…** [griech.] **1.** *in Zus.:* klein…, Klein… **2.** (*Zeichen:* µ) *vor Maßeinheiten:* 1 Millionstel, z. B. Mikrometer
♦ **Mi|kro|ana|ly|se** *f. 11* Analyse geringster Stoffmengen
♦ **Mi|kro|bar** *n. Gen. - Pl. -* (*Abk.:* µb) 1 millionstel Bar
♦ **Mi|kro|be** *f. 11,* Mi|kro|bi|on *n. Gen. -s Pl. -*bi|en mikroskopisch kleines, meist einzelliges Lebewesen
♦ **Mi|kro|bio|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Kleinlebewesen
♦ **Mi|kro|bi|on** *n. Gen. -s Pl. -*bi|en = Mikrobe
♦ **Mi|kro|che|mie** [-çe-] *f. 11 nur Sg.* mit kleinsten Stoffmengen arbeitende Chemie
♦ **Mi|kro|chip** [-tʃɪp] *n. 9* Plättchen mit Tausenden elektr. Bauelemente
♦ **Mi|kro|chir|ur|gie** *auch:* **Mi|kro-chi|rur|gie** *f. 11 nur Sg.* Teilgebiet der Chirurgie, das sich mit Operationen unter dem Mikroskop befasst
♦ **mi|kro|elek|tro|nisch** *auch:* **mi-kro|elekt|ro|nisch**
♦ **Mi|kro|fa|rad** *n. Gen. - Pl. -* (*Zeichen:* µF) 1 millionstel Farad
♦ **Mi|kro|fau|na** *f. Gen. - Pl. -*nen Kleintierwelt
♦ **Mi|kro|fiche** [-fıʃ, frz.] *m. 9* Mikrofilm in Postkartenformat
♦ **Mi|kro|film** *m. 1* Film, auf dem Schriftstücke stark verkleinert aufgenommen sind
♦ **Mi|kro|fon** *auch:* **Mi|kro|phon** *n. 1* Gerät zur Umwandlung von Schallschwingungen in elektr. Schwingungen
♦ **Mi|kro|form** *f. 10* fotograf. Verkleinerung eines Schriftstücks
♦ **Mi|kro|gramm** *n. Gen. -s Pl. -* (*Abk.:* µg) 1 millionstel Gramm
♦ **mi|kro|ke|phal** = mikrozephal
♦ **Mi|kro|ke|pha|lie** *f. 11 nur Sg.* = Mikrozephalie
♦ **Mi|kro|kli|ma** *n. Gen. -s Pl. -*ma|ta *oder fachsprachl.* -ma|te Klima der bodennahen Luftschichten, Kleinklima; *Ggs.:* Makroklima
♦ **Mi|kro|ko|pie** *f. 11, Kurzwort für* Mikrofotokopie
♦ **Mi|kro|kos|mos** *m. Gen. - nur Sg.* **1.** die Welt der Kleinlebewesen **2.** der Mensch und seine Umwelt; *Ggs.:* Makrokosmos
♦ **Mi|kro|kre|dit** *m. 1* als Bestandteil der Entwicklungspolitik vergebene Kleinstkredite für Gewerbetreibende
♦ **Mi|kro|me|ter** **1.** *n. 5* Feinmess-

M
MIE

gerät **2.** *n. od. m. 5* (*Abk.:* µm) 1 millionstel Meter, 1 Mikron
♦**Mi|kron** *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* µ) 1 millionstel Meter, My, Mikrometer
♦**Mi|kro|ne|si|en** Inselstaat im Pazifik
♦**Mi|kro|ne|si|er** *m. 5*
♦**mi|kro|ne|sisch**
♦**Mi|kro|öko|no|mie** [griech.] *f. 11* einzelne Wirtschaftseinheiten bewertende ökonomische Analyse
♦**Mi|kro|or|ga|nis|mus** *m. Gen. - Pl.* -men Kleinstlebewesen, Mikrobe
♦**Mi|kro|par|ti|kel** *f. 11 oder n. 14* mikroskopisch kleines Teilchen
♦**Mi|kro|phon** *n. 1* = Mikrofon
♦**Mi|kro|phy|sik** *f. 10 nur Sg.* Atomphysik
♦**Mi|kro|phy|ten** *Pl.* pflanzl. Mikroorganismen
♦**Mi|kro|pro|zes|sor** *m. Gen.* -s *Pl.* -so|ren Zentraleinheit eines Mikrocomputers
♦**Mi|kro|seis|mik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von den feinsten Schwingungen der Erdkruste
♦**Mi|kro|skop** *n. 1* optisches Vergrößerungsgerät
♦**Mi|kro|sko|pie** *f. 11 nur Sg.* Untersuchung mit dem Mikroskop
♦**mi|kro|sko|pie|ren** *tr. 3*
♦**mi|kro|sko|pisch;** m. klein
♦**Mi|kro|struk|tur** *f. 10; Ggs.:* Makrostruktur **1.** Feinstruktur **2.** *fachsprachl.:* nur mit Hilfe optischer Vergrößerung erkennbare Gewebestruktur, z. B. von Pflanzen oder Tieren
♦**Mi|kro|tom** *n. 1* Gerät zur Herstellung feinster Schnitte für mikroskop. Untersuchungen
♦**Mi|kro|wel|le** *f. 11* **1.** (*Abk.:* µW) elektromagnet. Welle mit Wellenlänge unter 10 cm **2.** *Kurzwort für* Mikrowellengerät
♦**mi|kro|wel|len|ge|eig|net**
♦**Mi|kro|wel|len|herd** *m. 1* Gerät, in dem Lebensmittel (besonders schnell) gegart werden, Mikrowelle (2)
♦**mi|kro|ze|phal,** mi|kro|ke|phal kleinköpfig; *Ggs.:* makrozephal
♦**Mi|kro|ze|pha|lie,** Mi|kro|ke|pha|lie *f. 11 nur Sg.* abnorm kleine Kopfform; *Ggs.:* Makrozephalie
Mik|ti|on [lat.] *f. 10* Harnlassen
Mi|lan [auch: mi:-, frz.] *m. 1* ein Greifvogel mit gegabeltem Schwanz, Gabelweihe; der Rote Milan
Mi|la|ne|se *m. 11* **1.** Einwohner von Mailand (Milano) **2.** sehr feine, maschenfeste Wirkware
mi|la|ne|sisch
Mi|la|no *ital. Form von* Mailand
Mil|be *f. 11* ein Spinnentier, häufig Parasit
mil|big von Milben befallen
Milch *f. 10*
Milch|auf|schäu|mer *m. 5*
Milch|bar *f. 9*
Milch|bart *m. 2, ugs.:* unreifer Jüngling, Milchgesicht
Milch|bröt|chen *n. 7*
Milch|drü|se *f. 11*
Milch|ei|weiß *n. 1 nur Sg.*
mil|chen **1.** *Adj.* aus Milch bestehend **2.** *intr. 1* Milch geben (Kuh)
Mil|cher *m. 5* **1.** Melker **2.** = Milchner
Milch|ge|biss *n. 1* die Milchzähne
Milch|ge|sicht *n. 3, ugs.* = Milchbart
Milch|glas *n. Gen.* -es *nur Sg.* trübes, undurchsichtiges Glas
Milch|grind *m. 1* = Milchschorf
Milch|hof *m. 2* Sammel- und Prüfstelle für Milch
mil|chig wie Milch, weißlich
Milch|kaf|fee *m. 9*
Milch|kuh *f. 2* milchgebende Kuh
Milch|ling *m. 1* ein Pilz, Reizker
Milch|mäd|chen|rech|nung *f. 10, ugs.:* auf einem Trugschluss beruhende Berechnung oder Erwartung
Milch|mann *m. 4*
Milch|mix|ge|tränk *n. 1*
Milch|ner, Mil|cher *m. 5* männl. Fisch; vgl. Rogener
Milch|pul|ver [-vər] *n. 5*
Milch|pum|pe *f. 11*
Milch|reis *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Milch|säu|re *f. 11 nur Sg.* durch bakterielle Zuckergärung entstehende organ. Säure
Milch|scho|ko|la|de *f. 11*
Milch|schorf *m. 1 nur Sg., bei Säuglingen:* Hautausschlag am Kopf, Milchgrind
Milch|stra|ße *f. 11* Sternsystem, zu dem Erde und Sonne gehören und dessen entfernte Teile als weißlicher Streifen am nächtl. Himmel erkennbar sind
Milch|wirt|schaft *f. 10* Betrieb zur Verarbeitung und zum Verkauf von Milch
Milch|zäh|ne *Pl.* die ersten Zähne beim Menschen, die zwischen dem 6. und 9. Lebensjahr durch die bleibenden Zähne ersetzt werden
Milch|zu|cker *m. Gen.* -s *nur Sg.* in der Milch vorkommende Zuckerart, Lactose
mild, mil|de
Mil|de *f. 11 nur Sg.*
mil|dern *tr. 1;* ich mildere es; mildernde Umstände (im Strafprozess)
Mil|de|rung *f. 10 nur Sg.*
mild|her|zig
Mild|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
mild|tä|tig
Mild|tä|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Mi|le|si|er *m. 5* Einwohner von Milet
mi|le|sisch
Mile|stone [maɪlstoʊn, engl.] *m. 9, bes. Wirtsch.:* Meilenstein, wichtiger Punkt in der Projektplanung
Mi|let altgriech. Stadt in Kleinasien
Mil|haud [mijo:], *Darius* frz. Komponist
Mi|li|a|ria *f. Gen. - nur Sg.* Bläschenausschlag
Mi|li|ar|tu|ber|ku|lo|se *f. 11* bes. schwere Form der Lungen- und Allgemeintuberkulose
Mi|li|en *Pl.* Hautgrieß
Mi|li|eu [-ljø:, frz.] *n. 9* **1.** Lebensverhältnisse, Umwelt, Umgebung **2.** *österr.:* Tischdeckchen **3.** *bes. schweiz. auch:* Prostituierten-, Verbrecherszene **4.** Umfeld einer bestimmten sozialen Gruppe, z. B. Arbeitermilieu
mi|li|eu|be|dingt [-ljø:-]
mi|li|eu|ge|schä|digt [-ljø:-]
Mi|li|eu|scha|den [-ljø:-] *m. 8* durch das soziale Milieu (1) bedingte psychische Auffälligkeit
Mi|li|eu|the|o|rie [-ljø:-] *f. 11 nur Sg.* Theorie, die dem Milieu den Vorrang gegenüber der Erbanlage im Hinblick auf die Entwicklung und Eigenart eines Menschen gibt
mi|li|tant [lat.] streitbar, angriffslustig
Mi|li|tär **1.** *n. 9 nur Sg.* Streitkräfte, Armee **2.** *m. 9* höherer Offizier
Mi|li|tär|ak|ti|on *f. 10*
Mi|li|tär|arzt *m. 2*
Mi|li|tär|at|ta|ché [-ʃe:] *m. 9* einer diplomat. Vertretung zugeteilter Militärfachmann
Mi|li|tär|dik|ta|tur *f. 10*
Mi|li|tär|ein|satz *m. 2*
Mi|li|tär|ex|per|te *m. 11*

M
MIL

Mi|li|tär|flug|ha|fen *m. 8*
mi|li|tär|his|to|risch
Mi|li|ta|ria *Pl.* **1.** Bücher, Bilder, Dokumente über das Militärwesen **2.** *veraltet:* alle das Militär betreffenden Angelegenheiten
mi|li|tä|risch
mi|li|ta|ri|sie|ren *tr. 3;* ein Land m.: mit Militär und militärischen Einrichtungen versehen; *auch:* das Heerwesen eines Landes organisieren
Mi|li|ta|ri|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Mi|li|ta|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* Vorherrschaft, starker Einfluss des Militärs auf die Politik, Betonung alles Militärischen
Mi|li|ta|rist *m. 10* Vertreter, Anhänger des Militarismus
mi|li|ta|ris|tisch
Mi|li|tär|jun|ta [-xun-] *n. Gen. - Pl.* -ten aus Angehörigen des Militärs gebildete Regierung
Mi|li|tär|macht *f. 2*
Mi|li|tär|marsch *m. 2*
Mi|li|tär|mu|sik *f. 10*
Mi|li|tär|ope|ra|ti|on *f. 10, Mil.:* militärischer Eingriff, Truppenbewegung
Mi|li|tär|pflicht *f. 10 nur Sg.*
mi|li|tär|pflich|tig
Mi|li|tär|po|li|zei *f. 10 nur Sg.*
Mi|li|tär|re|gie|rung *f. 10*
Mi|li|tär|re|gime [-ʒiːm] *n. 9* militärische Diktatur
Mi|li|tär|schlag *m. 2* Kampfeinsatz des Militärs; zum M. rüsten
mi|li|tär|stra|te|gisch
Mi|li|ta|ry [mɪlitəri, engl.] *f. 9, Reitsport:* Vielseitigkeitsprüfung
Mi|li|ta|ry Po|lice [mɪlɪtərɪ pɔliːs] *f. Gen. - - nur Sg.* (*Abk.:* MP) brit. bzw. US-amerik. Militärpolizei
Mi|liz [lat.] *f. 10* **1.** nur kurz ausgebildete Truppe, im Unterschied zum stehenden Heer **2.** *in kommunist. und z.T. in ehem. kommunist. Ländern:* Polizeiorganisation mit halbmilitär. Charakter
Mi|li|zi|o|när *m. 1* Angehöriger der Miliz
Mi|liz|sol|dat *m. 10*
Mill., Mio. *Abk. für* Million(en); vgl. Mrd.
Mil|le *n. Gen. - Pl. -, ugs.:* Tausend; das kostet fünf Mille
Mil|le|fi|o|ri|glas *n. 4* aus den Scheiben gebündelter, farbiger Glasstäbe hergestelltes Glas
Mille|fleurs [mɪlflœːr, frz.] *Pl.* Stoff mit Streublumenmuster
Mil|le Mi|glia *auch:* **Mil|le Mig|lia** [-lja, ital. »tausend Meilen«] *Pl., in Italien:* größtes Langstreckenrennen für Sportwagen
Mil|len|ni|um *auch:* **Mil|len|ni|um** *n. Gen. -s Pl. -ni|en* Zeitraum von 1000 Jahren, Jahrtausend
Mil|len|ni|um(s)|fei|er *auch:* **Mil|len|ni|um(s)|fei|er** *f. 11* = Tausendjahrfeier
Mil|li... [lat.] *in Zus.:* ein Tausendstel; 0,001
Mil|li|am|pere [-ampɛːr] *n. Gen. -(s) Pl. -* (*Abk.:* mA) Maßeinheit für Stromstärke; vgl. Ampere
Mil|li|am|pere|me|ter [-ampɛr-] *n. 5* Messgerät für kleine elektr. Stromstärken
Mil|li|ar|där *m. 1* Besitzer von Werten über eine Milliarde Euro
Mil|li|ar|de *f. 11* (*Abk.:* Md., Mrd.) 1000 Millionen
Mil|li|ar|den|an|lei|he *f. 11*
Mil|li|ar|den|hö|he *f. 11*
mil|li|ards|tel
Mil|li|ards|tel *n. 5* der milliardste Teil
Mil|li|bar [lat.] *n. Gen. -s Pl. -* (*Abk.:* mbar, *in der Meteor.:* mb) veraltete Maßeinheit für den Luftdruck
Mil|li|gramm [auch: mɪl-] *n. Gen. -s Pl. -* (*Abk.:* mg) ein tausendstel Gramm
Mil|li|li|ter *n. od. m. 5* (*Abk.:* ml) ein tausendstel Liter
Mil|li|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* mm) ein tausendstel Meter
Mil|li|me|ter|ar|beit *f. 10*
mil|li|me|ter|ge|nau
Mil|li|me|ter|pa|pier *n. 1* Papier mit rechtwinklig im Abstand von einem Millimeter sich kreuzenden Linien für grafische Darstellungen
Mil|li|on [ital.] *f. 10* (*Abk.:* Mill., Mio.) 1 000 mal 1 000; Millionen Mal; viele Millionen Mal(e)
Mil|li|o|när *m. 1* Besitzer von Werten über eine Million Euro
Mil|li|ön|chen *n. 7, ugs., scherzh.:* Million
Mil|li|o|nen|be|trag *m. 2*
Mil|li|o|nen|erb|schaft *f. 10*
mil|li|o|nen|fach
Mil|li|o|nen|ge|winn *m. 1*
Mil|li|o|nen|hö|he *f. 11;* Beträge in M. kassieren
Mil|li|o|nen Mal
mil|li|o|nen|schwer *ugs.*
Mil|li|o|nen|stadt *f. 2*
Mil|li|o|nen|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Mil|li|o|nen|wert *m. 1 nur Sg.*
mil|li|ons|te; das millionste Mal; zum millionsten Male
mil|li|ons|tel
Mil|li|ons|tel *n. 5* der millionste Teil
Mil|lö|cker, *Karl* österr. Komponist
Mil|reis [-rɛɪs, portug.] *n. Gen. - Pl. -, früher:* Währungseinheit in Portugal und Brasilien, 1000 Reis
Mil|ton [-tən], *John* engl. Dichter
Milz *f. 10* ein lymphatisches Organ
Milz|brand *m. 2 nur Sg.* oft tödlich verlaufende, auf den Menschen übertragbare Infektionskrankheit bei größeren Haustieren
Mi|me [griech.] *m. 11, veraltet, noch scherzh.:* Schauspieler
mi|men *tr. 1* **1.** *veraltet:* (als Mime) darstellen, verkörpern **2.** *übertr.:* vorgeben, vortäuschen, so tun, als ob; er mimt den Kranken
Mi|men *Pl. von* Mime, Mimus
Mi|me|se, Mi|me|sie *f. 11* schützende Ähnlichkeit mancher Tiere in Form oder/und Farbe mit Gegenständen ihrer Umgebung
Mi|me|sis *f. Gen. - Pl. -me|sen* Nachahmung (von Gebärden), spottende Wiederholung (von Worten, Sätzen eines anderen)
mi|me|tisch auf Mimesis beruhend, sie anwendend
Mi|mik *f. 10 nur Sg.* (ausdrucksvolles) Mienenspiel
Mi|mi|kry *auch:* **Mi|mik|ry** *f. Gen. - nur Sg.* **1.** schützende Ähnlichkeit wehrloser Tiere mit wehrhaften Tieren oder mit Gegenständen aus ihrer Umgebung **2.** *übertr.:* Anpassung an die Umgebung
mi|misch auf Mimik beruhend, hinsichtlich der Mimik
Mi|mo|se [lat.] *f. 11* **1.** eine Pflanzengattung, deren bekannteste Vertreterin, die Sinnpflanze, ihre gefiederten Blätter bei Berührung zusammenlegt **2.** *übertr.:* übertrieben empfindsamer Mensch
mi|mo|sen|haft
Mi|mus [lat.] *m. Gen. - Pl. -men* **1.** *Antike:* Schauspiel **2.** *später:* Form der sizilian. Komödie, in der in kurzen, lebendigen Szenen Ereignisse des Alltagslebens dargestellt wurden **3.** *danach:* derb-komisches Bühnenstück, Posse **4.** darin auftretender Schauspieler, Possenreißer

min, Min. *Abk. für* Minute
Mi|na|rett [arab.] *n. 1* Turm der Moschee, von dem die Gebetsstunden ausgerufen werden
min|der weniger, geringer; es ist von minderer Güte; sie ist sehr lebhaft und er nicht m.
min|der|be|gabt
min|der|be|las|tet
min|der|be|mit|telt; minderbemittelte Schichten, Personengruppen; *auch ugs.:* geistig m.
Min|der|bru|der *m. 6 meist Pl.* Angehöriger eines kath. Bettelordens, Minorit
Min|der|heit *f. 10*
Min|der|hei|ten|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Min|der|heits|re|gie|rung *f. 10*
min|der|jäh|rig noch nicht das vorgeschriebene Alter für bestimmte Rechtshandlungen besitzend, unmündig; *Ggs.:* mündig, volljährig
Min|der|jäh|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
min|dern *tr. 1;* ich mindere, mindre es
Min|de|rung *f. 10*
Min|der|wert *m. 1*
min|der|wer|tig
Min|der|wer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Min|der|wer|tig|keits|ge|fühl *n. 1*
Min|der|wer|tig|keits|kom|plex *m. 1*
Min|der|zahl *f. 10;* in der M. sein
Min|dest|ab|stand *m. 2*
Min|dest|al|ter *n. 5 nur Sg.*
Min|dest|an|for|de|rung *f. 10*
Min|dest|be|stell|wert *m. 1*
Min|dest|be|trag *m. 2*
min|des|te; das ist das mindeste/Mindeste, was ich verlangen kann; nicht im mindesten/Mindesten
min|des|tens
Min|dest|for|de|rung *f. 10*
Min|dest|ge|bot *n. 1*
Min|dest|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Min|dest|halt|bar|keits|da|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ten
Min|dest|lohn *m. 2*
Min|dest|maß *n. 1*
Min|dest|stan|dard *m. 9*
Min|dest|stra|fe *f. 11*
Min|dest|zahl *f. 10*
Min|dest|zeit *f. 10*
Mind|map [maındmæp, engl.] *f. od. n. 9* grafische Darstellung zu einem bestimmten Thema
Mind|map|ping [maındmæpıŋ, engl.] *n. 9* grafische Darstellungsmethode zur Strukturierung komplexer Inhalte und Gedanken
Mi|ne [frz.] *f. 11* **1.** unterirdischer Gang, Stollen **2.** Metallvorkommen, Erzlagerstätte **3.** Bergwerk **4.** Sprengkörper **5.** Einlage, Füllung (von Kugelschreibern, Bleistiften) **6.** [griech.] altgriech. Gewichtseinheit und Münze
Mi|nen|ar|bei|ter *m. 5*
Mi|nen|feld *n. 3*
mi|nen|frei
Mi|nen|le|ger *m. 5*
Mi|nen|räum|boot *n. 1*
Mi|nen|sper|re *f. 11*
Mi|nen|such|boot *n. 1*
Mi|nen|wer|fer *m. 5*
Mi|ne|ral [lat.-frz.] *n. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -li|en anorgan. Bestandteil der Erdkruste
Mi|ne|ral|bad *n. 4* Heilbad mit Mineralwasser
Mi|ne|ra|li|sa|ti|on *f. 10* Mineralbildung
mi|ne|ra|lisch
mi|ne|ra|li|sie|ren *intr. 3* Mineral bilden
Mi|ne|ra|lo|ge *m. 11*
Mi|ne|ra|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Mineralien
mi|ne|ra|lo|gisch
Mi|ne|ral|öl *n. 1* Erdöl
Mi|ne|ral|öl|kon|zern *m. 1*
Mi|ne|ral|quel|le *f. 11* Heilquelle
Mi|ne|ral|salz *n. 1* anorgan. Salz
Mi|ne|ral|säu|re *f. 11, Sammelbez. für* Salz-, Salpeter-, Schwefelsäure
Mi|ne|ral|stoff *m. 1* anorganischer Nährstoff
Mi|ne|ral|was|ser *n. 6* Wasser einer Heilquelle
Mi|ner|va [-va] *röm. Myth.:* Göttin des Handwerks
Mi|nes|tra *auch:* **Mi|nest|ra** [ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -nes|tren, **Mi|nes|tro|ne** *auch:* **Mi|nest|ro|ne** *f. Gen.* - *Pl.* -ni ital. Gemüsesuppe, z. T. auch mit Einlage aus Fleisch und Pilzen
Mi|net|te [kelt.-frz.] *f. 11* **1.** ein Ergussgestein **2.** ein erbsenförmig strukturiertes Eisenerz in Lothringen und Luxemburg
Mi|neur [-nø:r, frz.] *m. 1* **1.** Arbeiter im Minenstollen **2.** *früher:* für den Minenkrieg ausgebildeter Soldat
mi|ni
Mi|ni **1.** *m. 9 nur Sg., meist ohne Artikel* sehr kurze Rock- und Mantelmode **2.** *n. 9, kurz für* Minikleid **3.** *m. 9, kurz für* Minirock
Mi|ni... *in Zus.:* Klein..., Miniatur..., z. B. Minibuchhandlung, Miniverlag
Mi|ni|a|tur [lat.] *f. 10* **1.** Malerei oder Zeichnung in alten Hand- oder Druckschriften **2.** sehr kleines Bild
Mi|ni|a|tur... *in Zus.:* Klein..., z. B. Miniaturbild
Mi|ni|a|tur|aus|ga|be *f. 11* sehr kleine (Buch-)Ausgabe
Mi|ni|a|tur|ma|ler *m. 5* Maler von Miniaturen, Buchmaler
Mi|ni|a|tur|ma|le|rei *f. 10*
Mi|ni|bar *f. 9*
Mi|ni|car *m. 9* Kleintaxi
mi|nie|ren [lat.-frz.] *tr. 3* **1.** unterhöhlen, untergraben **2.** mit Minen (4) durchsetzen
Mi|ni|golf *n. Gen.* -s *nur Sg.* golfähnl. Geschicklichkeitsspiel auf kleiner Spielfläche
Mi|ni|job [-dʒɔb] *m. 9* geringfügige Beschäftigung mit fester Verdienstgrenze
Mi|ni|kleid *n. 3* sehr kurzes Kleid, Mini (2)
Mi|ni|ma *Pl. von* Minimum
mi|ni|mal sehr klein, sehr gering; eine minimale Änderung
Mi|ni|mal Art [mınıməl a:(r)t, engl.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* Kunstrichtung des 20. Jh.
mi|ni|mal|in|va|siv [-va-]; minimalinvasive Chirurgie = Schlüssellochchirurgie
Mi|ni|ma|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Stilrichtung, die mit den elementaren Grundformen arbeitet; vgl. Minimal Art, Minimal Music
mi|ni|ma|lis|tisch auf das Elementare reduziert, auf Minimalismus beruhend
Mi|ni|mal|kon|sens *m. Gen.* - *nur Sg.* kleinster gemeinsamer Konsens
Mi|ni|mal Mu|sic [mınıməl mju:zık] *f. Gen.* - - *nur Sg.* Musikrichtung des 20. Jh., die mit einfachsten Melodien und Rhythmen arbeitet
Mi|ni|mal|wert *m. 1*
Mi|ni|max® *m. 1* ein Feuerlöschgerät
mi|ni|mie|ren *tr. 3;* Kosten m.
Mi|ni|mum *n. Gen.* -s *Pl.* -ma kleinster Wert, kleinste Menge, kleinste Größe; ein M. an Aufwand, Arbeit, Kosten

M MIN

Mi|ni|rock *m. 2* sehr kurzer Rock, Mini (3)
Mi|ni|slip *m. 9* sehr knapper Slip
Mi|ni|spi|on *m. 1* sehr kleines Abhörgerät
Mi|nis|ter [lat.] *m. 5* Leiter eines Ministeriums
Mi|nis|ter|ebe|ne *f. 11*
mi|nis|te|ri|al, mi|nis|te|ri|ell von einem Minister oder Ministerium ausgehend
Mi|nis|te|ri|al... *in Zus.:* zu einem Ministerium gehörig
Mi|nis|te|ri|al|di|rek|tor *m. 13* Abteilungsleiter in einem Ministerium
Mi|nis|te|ri|al|di|ri|gent *m. 10* Beamter zwischen Ministerialrat und Ministerialdirektor
Mi|nis|te|ri|a|le *m. 11* **1.** *MA:* unfreier Dienstmann bei Hofe, der auch zum Kriegsdienst herangezogen wurde **2.** *14./15. Jh.:* Angehöriger des niederen Adels
Mi|nis|te|ri|al|rat *m. 2* Unterabteilungs- bzw. Referatsleiter in einem Ministerium
mi|nis|te|ri|ell = ministerial
Mi|nis|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en eine oberste Verwaltungsbehörde eines Staates, Kabinett
Mi|nis|te|ri|ums|spre|cher *m. 5*
Mi|nis|ter|prä|si|dent *m. 10* **1.** *Dtld.:* Leiter der Landesregierung **2.** *in anderen Ländern:* Chef der Regierung
Mi|nis|ter|rat *m. 2* **1.** *in den meisten Ländern:* Gesamtheit der Minister; *auch:* Ministerausschuss **2.** *früher, in kommunist. Ländern:* oberstes Vollzugsorgan des Staates **3.** oberstes Gremium des Europarats
Mi|nis|trant *auch:* **Mi|nist|rant** *m. 10* Gehilfe des Priesters bei der Messe, Messdiener
mi|nis|trie|ren *auch:* **mi|nist|rie|ren** *intr. 3* bei der Messe dienen
Mi|ni|um [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Mennige, rotes Bleioxid
Mi|ni|van [-væn, engl.] *m. 9, Kfz:* Großraumlimousine, Kleintransporter
Mink [engl.] *m. 1* amerik. Nerzart
Min|ne *f. 11 nur Sg.* **1.** *MA:* ritterlicher Frauendienst, Werben des Ritters um die angebetete, geliebte Frau **2.** *übertr., poet.:* Liebe
Min|ne|dienst *m. 1*
Min|ne|lied *n. 3* höf. Liebeslied
min|nen *tr. 1, MA:* eine Frau m.: um die Liebe einer Frau werben, eine Frau lieben
Min|ne|sang *m. Gen.* -s *nur Sg., MA:* höf. Liebeslyrik
Min|ne|sän|ger, Min|ne|sin|ger *m. 5*
Min|ne|so|ta (*Abk.:* MN) Staat der USA
mi|no|isch [nach dem sagenhaften König Minos auf Kreta]; minoische Kultur: kretische Kultur
mi|nor [maɪnə(r), engl.] *engl. Bez. für* Moll; *Ggs.:* major
Mi|no|rat [lat.] *n. 1* **1.** Recht des jüngsten Sohnes auf das Erbgut **2.** das Erbgut selbst; *auch:* Juniorat; *Ggs.:* Majorat
Mi|no|rist *m. 10* kath. Geistlicher, der eine niedere Weihe empfangen hat
Mi|no|rit *m. 10* = Minderbruder
Mi|no|ri|tät *f. 10* Minderheit, Minderzahl; *Ggs.:* Majorität
Mi|no|taur, Mi|no|tau|rus [griech.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg., griech. Myth.:* menschenfressendes Ungeheuer mit Menschenleib und Stierkopf in Knossos auf Kreta
Minsk Hauptstadt von Weißrussland
Mins|trel *auch:* **Minst|rel** [altfrz.-engl.] *m. 9* **1.** *in Großbritannien im MA:* Spielmann im Dienst eines Fürsten **2.** *in den USA:* fahrender Spielmann oder Schauspieler
mint [engl.] blassgrün
mi|nus (*Zeichen:* -) weniger, abzüglich; *Ggs.:* plus; 10 m. 3 ist, macht 7; 5 Grad m., m. 5 Grad: 5 Grad unter Null
Mi|nus *n. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Fehlbetrag, Verlust, Defizit; das Konto weist ein M. von 500 Euro auf **2.** *übertr.:* Nachteil; *Ggs.:* Plus
Mi|nus|be|trag *m. 2*
Mi|nus|kel *f. 11* Kleinbuchstabe; *Ggs.:* Majuskel
Mi|nus|pol *m. 1* negativer Pol; *Ggs.:* Pluspol
Mi|nus|punkt *m. 1* Fehler, Mangel; Einheit zur Bewertung von Fehlern (z. B. im Spiel); *Ggs.:* Pluspunkt
Mi|nus|zei|chen *n. 7* (*Zeichen:* -) Subtraktionszeichen, Vorzeichen einer negativen Zahl; *Ggs.:* Pluszeichen
Mi|nu|te [lat.] *f. 11* **1.** (*Abk.:* min, Min., *Astron.:* ^{m}) 60. Teil einer Stunde **2.** *Math.* (*Zeichen:* ') Altminute, 60. Teil eines Grades
mi|nu|ten|lang; eine minutenlange Pause; *aber:* die Pause dauerte mehrere Minuten lang
Mi|nu|ten|zei|ger *m. 5*
...mi|nü|tig, ...mi|nu|tig eine bestimmte Anzahl von Minuten dauernd, z. B. fünfminütige *oder:* 5-minütige Pause
mi|nu|ti|ös [-tsjøːs] = minuziös
mi|nüt|lich, mi|nut|lich jede Minute
...mi|nüt|lich, ...mi|nut|lich alle ... Minuten eintretend oder stattfindend; in fünfminütlichem *oder:* 5-minütlichem Abstand oder Wechsel
Mi|nu|zi|en [lat.] *Pl., veraltet:* Kleinigkeiten, Nichtigkeiten
mi|nu|zi|ös *auch:* **mi|nu|ti|ös** [-tsjøːs] ganz genau, peinlich genau, bis ins kleinste Detail
Min|ze *f. 11* ein Lippenblütler, reich an äther. Ölen
Mio., Mill. *Abk. für* Million(en)
mio|zän [griech.] zum Miozän gehörend, aus ihm stammend
Mio|zän *n. 1 nur Sg.* eine Abteilung des Tertiärs
mir *Dativ von* ich; vgl. dir
Mir 1. [russ.] *m. 1 nur Sg., im zarist. Russland:* Dorfgemeinschaft mit gemeinsamem Besitz, der regelmäßig zur Einzelnutzung verteilt wurde **2.** [russ.] Name der ehem. sowjet.-russ. Raumstation (1986-2001) **3.** [pers.] *m. 9* westpers. Teppich
Mi|ra|beau [-boː], *Honoré Gabriel de Riqueti, Graf von M.* frz. Politiker
Mi|ra|bel|le [lat.] *f. 11* kleine, gelbe, runde Pflaume
Mi|ra|bi|li|en [lat.] *Pl., veraltet:* Wunderdinge
Mi|ra|ge [-ʒ(ə), frz.] *f. 11* **1.** Luftspiegelung **2.** *veraltet:* Selbstbetrug **3.** ein frz. Kampfflugzeug
Mi|ra|kel [lat.] *n. 5* **1.** Wunder, Wunderwerk, Wundertat **2.** *kurz für* Mirakelspiel
Mi|ra|kel|spiel *n. 1* mittelalterl. Legendenspiel mit Darstellung der Wundertaten von Heiligen und der Muttergottes
mi|ra|ku|lös *veraltet:* wunderbar
Mi|ri|am, Mir|jam weibl. Vorname
Mi|ró, *Joan* span. Maler
Mir|za [arab.] *m. 9, im Iran* **1.** *vor dem Namen:* Herr (*eigtl.:* Gebildeter, Gelehrter, Angesehener) **2.** *nach dem Namen:* Prinz **3.** *ohne Namen:* Schreiber
Mis|an|throp *auch:* **Mi|santh|rop** *m. 10* Menschenfeind; *Ggs.:* Philanthrop

Mis|an|thro|pie *auch:* **Mi|santh|ro|pie** *f. 11 nur Sg.* Menschenhass; *Ggs.:* Philanthropie
mis|an|thro|pisch *auch:* **mi|santh|ro|pisch**
misch|bar
Misch|bat|te|rie *f. 11, an Waschbecken u.Ä.:* Vorrichtung zum Mischen von Kalt- und Warmwasser
Misch|blut *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Misch|ehe *f. 11*
mi|schen *tr. 1;* gemischter Chor: Chor aus Männer- und Frauenstimmen; gemischtes Doppel *bes. Tennis:* Mixed
Misch|far|be *f. 11*
Misch|form *f. 10*
Misch|fut|ter *n. 5*
Misch|ge|we|be *n. 5*
Misch|haut *f. 2*
Misch|kal|ku|la|ti|on *f. 10*
Misch|kon|zern *m. 1, Wirtsch.:* Konzern, der in mehreren unterschiedlichen Branchen tätig ist
Misch|krug *m. 2*
Misch|kul|tur *f. 10* Anbau zweier oder mehrerer Kulturpflanzen zusammen
Misch|ling *m. 1*
Misch|masch *m. 1* Durcheinander, Gemenge
Misch|na [hebr.] *f. Gen. - nur Sg.* erster und grundlegender Teil des Talmuds, Sammlung von Lehrsätzen vom Ende des 2.Jh. aufgrund der bis dahin entwickelten Gesetzesüberlieferungen
Misch|po|che, Misch|po|ke [jidd.] *f. 11 nur Sg., abwertend:* Verwandtschaft, Gesellschaft
Misch|pult *n. 1, Film, Funk, Fernsehen:* Gerät, mit dem die Tonspuren von gesprochenem Text, Musik und Geräuschen zu einem Gesamtklang auf einem Band vereinigt werden
Misch|ras|se *f. 11*
Mi|schung *f. 10*
Mi|schungs|ver|hält|nis *n. 1*
Misch|volk *n. 4*
Misch|wald *m. 4*
Mi|se [miːzə, frz.] *f. 11* **1.** *beim Spiel:* Einlage, Einsatz **2.** *Lebensversicherung:* Zahlung der Versicherungsprämie auf einmal, Einmalprämie
mi|se|ra|bel [frz.] sehr schlecht, erbärmlich; eine miserable Arbeit
Mi|se|re *f. 11* Not, Elend
Mi|se|re|or [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* kath. Hilfswerk für die Entwicklungsländer
Mi|se|re|re [»erbarme dich«, Anfangswort des 51. Psalms] *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** *kath. Kirche:* Bußpsalm und Gebet bei Begräbnissen **2.** *Med.:* Kotbrechen (bei Darmverschluss)
Mi|se|ri|cor|di|as Do|mi|ni [»die Barmherzigkeit des Herrn«, Anfangsworte von Psalm 89,2] Name des zweiten Sonntags nach Ostern
Mi|se|ri|kor|die [-djə] *f. 11* kleiner Vorsprung an der Unterseite der Klappsitze im Chorgestühl (als Stütze beim Stehen)
Mi|so *f. od. n. 9, jap. Kochkunst:* Paste aus fermentierten Sojabohnen
mi|so…, Mi|so… [griech.] *in Zus.:* hassend, feindlich, Hass gegen …, Scheu vor …
Mi|so|gam [griech.] *m. 12 oder m. 10* Eheverächter
mi|so|gyn *geh.:* frauenfeindlich, frauenverachtend
Mi|so|gyn *m. 12 oder m. 10* Frauenfeind
Mi|so|gy|nie *f. 11 nur Sg.* Frauenhass
Mis|pel [lat.] *f. 11* ein Kernobstbaum mit birnenförmigen Früchten; vgl. Mistel
Miss [engl.] *f. Gen. - Pl.* Mis|ses [mɪsɪz] **1.** *in englischsprachigen Ländern Anrede (vor dem Namen):* Fräulein **2.** *in Verbindung mit einem Ländernamen:* eine Schönheitskönigin, z.B. Miss Germany
Mis|sa [lat.] *f. Gen. - nur Sg., lat. Bez. für* Messe, Hochamt; M. solemnis: feierliches Hochamt
miss|ach|ten *tr. 2;* er missachtet es, hat es missachtet
Miss|ach|tung *f. 10 nur Sg.*
Mis|sal [lat.] *n. 1,* **Mis|sa|le** *n. 5* = Messbuch
miss|be|ha|gen *intr. 1;* es missbehagt mir, hat mir missbehagt
Miss|be|ha|gen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Miss|bil|dung *f. 10*
miss|bil|li|gen *tr. 1;* ich missbillige es, habe es missbilligt
Miss|bil|li|gung *f. 10*
Miss|brauch *m. 2*
miss|brau|chen *tr. 1;* ich missbrauche es, habe es missbraucht
miss|bräuch|lich
miss|deu|ten *tr. 2;* ich missdeute es, habe es missdeutet
Miss|deu|tung *f. 10*
mis|sen *tr. 1* entbehren; ich möchte diese Zeit nicht m.
Miss|er|folg *m. 1*
Miss|ern|te *f. 11*
Mis|se|tat *f. 10*
Mis|se|tä|ter *m. 5*
miss|fal|len *intr. 33;* es missfällt, missfiel mir, hat mir missfallen
Miss|fal|len *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Miss|fal|lens|äu|ße|rung *f. 10*
miss|fäl|lig; sich missfällig äußern
Miss|far|be *f. 11*
miss|far|ben, miss|far|big
Miss|form *f. 10*
miss|för|mig
miss|ge|bil|det
Miss|ge|burt *f. 10*
miss|ge|launt
Miss|ge|schick *n. 1*
Miss|ge|stalt *f. 10*
miss|ge|stal|tet
miss|ge|stimmt
miss|glü|cken *intr. 1;* es ist mir missglückt
miss|gön|nen *tr. 1;* ich missgönne es ihm, habe es ihm missgönnt
Miss|griff *m. 1*
Miss|gunst *f. Gen. - nur Sg.*
miss|güns|tig
miss|han|deln *tr. 1*
Miss|hand|lung *f. 10*
Miss|hei|rat *f. 10*
Miss|hel|lig|keit *f. 10 meist Pl.* Uneinigkeit, Unstimmigkeit, leichter Streit
Mis|sile [mɪsaɪl, engl.] *n. 9* ferngesteuerter Flugkörper
Mis|sing Link [engl.] *n. Gen. - -s Pl. - -s* fehlendes Glied (in der Entwicklung vom Affen zum Menschen)
mis|singsch *unflektierbar:* halb nieder-, halb hochdeutsch
Mis|singsch *n. Gen. - nur Sg.* mit niederdeutschen Elementen durchsetzte hochdt. Sprache in Norddeutschland
miss|in|ter|pre|tie|ren *tr. 3* eine Sache falsch auslegen
Mis|sio ca|no|ni|ca [lat.] *f. Gen. - - nur Sg., kath. Kirche:* Erteilung einer Rechtsbefugnis oder Lehrbefugnis
Mis|si|on *f. 10* **1.** ernster Auftrag, Sendung **2.** mit besonderen Aufgaben ins Ausland entsandte Gruppe von Bevollmächtigten einer Regierung **3.** Heidenbekehrung, Verbreitung des christ-

M
MIS

lichen Glaubens, Äußere Mission; *allg.:* Verbreitung einer religiösen Lehre; Innere Mission: Organisation der evangelischen Kirche zugunsten Bedürftiger und zur Festigung der Gemeinden
Mis|si|o|nar, *österr.:* **Mis|si|o|när** *m. 1* in der Mission (3) tätiger Geistlicher
mis|si|o|nie|ren **1.** *intr. 3* Mission treiben **2.** *tr. 3* zum Christentum bekehren
Mis|si|ons|schu|le *f. 11*
Mis|sis|sip|pi **1.** *m. Gen.* -(s) Strom in den USA **2.** (*Abk.:* MS) Staat der USA
Miss|klang *m. 2*
Miss|kre|dit *m. 1 nur Sg.* schlechter Ruf, mangelnde Vertrauenswürdigkeit; jmdn. in Misskredit bringen
miss|lau|nig
miss|lei|ten *tr. 2;* ich habe ihn missleitet *oder:* missgeleitet
miss|lich
Miss|lich|keit *f. 10*
miss|lie|big
Miss|lie|big|keit *f. 10 nur Sg.*
miss|lin|gen *intr. 48*
Miss|lin|gen *n. 7 nur Sg.*
Miss|ma|nage|ment [-mænıdʒmənt, engl.] *n. 9*
Miss|mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
miss|mu|tig
Mis|sou|ri [-su:-] **1.** *m. Gen.* -(s) Fluss in den USA **2.** (*Abk.:* MO) Staat der USA
miss|ra|ten *intr. 94*
Miss|stand *auch:* **Miss-Stand** *m. 2*
Miss|stim|mung *auch:* **Miss-Stimmung** *f. 10*
Miss|ton *m. 2*
miss|tö|nend
miss|tö|nig
miss|trau|en *intr. 1*
Miss|trau|en *n. 7 nur Sg.*
Miss|trau|ens|an|trag *m. 2*
Miss|trau|ens|vo|tum [-vo:-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ten *oder* -ta
miss|trau|isch
Miss|ver|gnü|gen *n. 7 nur Sg.*
miss|ver|gnügt
Miss|ver|hält|nis *n. 1*
miss|ver|ständ|lich
Miss|ver|ständ|lich|keit *f. 10*
Miss|ver|ständ|nis *n. 1*
miss|ver|ste|hen *tr. 151;* bitte missverstehen Sie mich nicht
Miss|wachs [-ks] *m. Gen.* -es *nur Sg.* schlechtes Wachstum (von Obst)
Miss|wahl *f. 10* Wahl einer Schönheitskönigin, z. B. Wahl zur Miss Universum
Miss|wei|sung *f. 10* Abweichung der Magnetnadel von der Nordrichtung
Miss|wirt|schaft *f. 10*
Miss|wuchs [-ks] *m. Gen.* -es *nur Sg.* Missbildung (an Pflanzen)
Mist *m. 1 nur Sg.* **1.** mit Streu vermengter Tierkot **2.** *ugs.:* Unsinn, Pfusch; Mist machen; Mist bauen **3.** [engl.] *Seew.:* leichter Nebel
Mis|tel *f. 11* ein parasitisch auf Bäumen lebender, immergrüner Strauch, Heilmittel gegen zu hohen Blutdruck
Mis|tel|zweig *m. 1*
mis|ten **1.** *tr. 2* von Mist säubern (Stall) **2.** [engl.] *intr. 2, Seew.:* leicht neblig sein; es mistet
Mis|ter [engl.] *m. 5* (*Abk.:* Mr) *in Englisch sprechenden Ländern Anrede (vor dem Namen)* Herr
Mist|fink *m. 10, ugs.* **1.** unsauberer Mensch **2.** jmd., der schmutzige Reden führt
Mist|ga|bel *f. 11*
Mist|hau|fen *m. 7*
mis|tig **1.** voll Mist **2.** *übertr.:* unangenehm, schlecht **3.** *Seew.:* leicht neblig
Mist|kä|fer *m. 5*
Mist|kerl *m. 1*
Mist|kü|bel *m. 5, österr.:* Abfalleimer
Mis|tral *auch:* **Mist|ral** [frz.] *m. 1* kalter Nord- oder Nordwestwind in Südfrankreich, bes. im Rhônetal
Mis|tress *auch:* **Mist|ress** [engl.] *f. Gen.* - *Pl.* -es [-trısız], *in Englisch sprechenden Ländern* **1.** [mıstrıs] Hausfrau, Herrin **2.** [mısız] (*Abk.:* Mrs) *veraltet:* Frau *(als Anrede vor dem Namen)*
Mist|stock *m. 2, schweiz.:* Misthaufen
Mist|stück *n. 1, derb*
Mist|vieh *n. Gen.* -s *Pl.* -vie|cher *derb*
Mist|wa|gen *m. 7*
Mist|wet|ter *n. 5, ugs.*
Mis|zel|la|ne|en, Mis|zel|len [lat.] *Pl.* kleine Aufsätze, Artikel verschiedenen Inhalts (bes. in wissenschaftl. Zeitschriften)
mit **1.** *Präp. mit Dat.;* mit dem Wagen, mit den Kindern; mit Hilfe *oder:* mithilfe eines Freundes **2.** *Adv.* außerdem, unter anderem; kannst du bitte mit anfassen?; jmdn. mit berücksichtigen *oder:* mitberücksichtigen; jmdn. mit einbeziehen *oder:* miteinbeziehen
Mit|an|ge|klag|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Mit|ar|beit *f. 10*
mit|ar|bei|ten *intr. 2*
Mit|ar|bei|ter *m. 5*
Mit|ar|bei|ter|stab *m. 2*
Mit|be|grün|der *m. 5*
mit|be|kom|men *tr. 71, ugs.* **1.** beim Weggehen geschenkt bekommen **2.** verstehen, begreifen
mit|be|nut|zen *tr. 1*
Mit|be|nut|zung *f. 10 nur Sg.*
mit|be|rück|sich|ti|gen *auch:* **mit be|rück|sich|ti|gen** *tr. 1*
mit|be|stim|men *tr. 1*
Mit|be|stim|mung *f. 10 nur Sg.*
Mit|be|stim|mungs|recht *n. 1*
mit|be|tei|ligt
Mit|be|wer|ber *m. 5*
mit|be|woh|nen *tr. 1*
Mit|be|woh|ner *m. 5*
mit|brin|gen *tr. 21*
Mit|bring|sel *n. 5*
Mit|bru|der *m. 6*
Mit|bür|ger *m. 5*
Mit|chum [-ʃəm], *Robert* US-amerik. Schauspieler
mit|den|ken *intr. 22* etwas gedanklich nachvollziehen
mit|dür|fen *intr. 26, ugs.:* er hat nicht mitgedurft, *bair., österr.:* er hat nicht mitdürfen
Mit|ei|gen|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Mit|ei|gen|tü|mer *m. 5*
mit|ein|an|der *auch:* **mit|ei|nan|der;** m. auskommen, gehen
Mit|ein|an|der *auch:* **Mit|ei|nan|der** *n. 5 nur Sg.;* ein harmonisches Miteinander
mit|ein|be|rech|nen *auch:* **mit ein|be|rech|nen** *tr. 3*
mit|ein|be|zie|hen *auch:* **mit ein|be|zie|hen** *tr. 187*
mit|ein|rech|nen *auch:* **mit ein|rech|nen** *tr. 1*
mit|eins *schweiz.:* plötzlich
mit|emp|fin|den *tr. 36*
Mit|er|be *m. 11*
mit|er|le|ben *tr. 1*
mit|es|sen *tr. 31*
Mit|es|ser *m. 5* kleiner Pfropf aus Horn und Talg, der in den Hautporen sitzt
mit|fah|ren *intr. 32*
Mit|fah|rer *m. 5*
Mit|fah|rer|zen|tra|le *f. 11* = Mitfahrzentrale

M
MIS

Mit|fahr|ge|le|gen|heit *f. 10*
Mit|fahrt *f. 10*
Mit|fahr|zen|tra|le *auch:* **Mit|fahr|zent|ra|le,** Mit|fah|rer|zen|tra|le *f. 11* Vermittlungsstelle für Mitfahrgelegenheiten
mit|fi|nan|zie|ren *tr. 3;* ein Buch m.
Mit|freu|de *f. 11 nur Sg.*
mit|freu|en *refl. 1*
mit|füh|len *intr. u. tr. 1*
mit|füh|lend
mit|füh|ren *tr. 1*
mit|ge|ben *tr. 45*
Mit|ge|fan|ge|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Mit|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
mit|ge|hen *intr. 47;* etwas m. lassen *ugs.:* etwas stehlen
mit|ge|nom|men; er wirkt mitgenommen: seelisch oder körperlich erschöpft
mit|ge|stal|ten *tr. 2*
Mit|gift *f. 10* Aussteuer
Mit|gift|jä|ger *m. 5, veraltend:* jmd., der nur wegen der Mitgift heiraten will
Mit|glied *n. 3;* M. des Bundestags (*Abk.:* MdB, M. d. B.); M. des Landtags (*Abk.:* MdL, M. d. L.)
Mit|glie|der|schwund *m. 1 nur Sg.*
Mit|glie|der|ver|samm|lung *f. 10*
Mit|glie|der|zahl *f. 10*
Mit|glied|kar|te *f. 11, schweiz. für* Mitgliedskarte
Mit|glieds|bei|trag *m. 2*
Mit|glied|schaft *f. 10 nur Sg.*
Mit|glieds|kar|te *f. 11*
Mit|glieds|land *n. 4;* Dänemark ist ein M. der EU
Mit|glied(s)|staat *m. 12*
mit|ha|ben *tr. 60*
mit|hal|ten *intr. 61, ugs.:* mitessen, mitmachen
mit|hel|fen *intr. 66*
Mit|her|aus|ge|ber *auch:* **Mit|he|raus|ge|ber** *m. 5*
Mit|herr|schaft *f. 10 nur Sg.*

mit|hil|fe *auch:* **mit Hil|fe;** sie arbeiten mithilfe *oder:* mit Hilfe modernster Technik

mit Hilfe – Präposition + Substantiv

Verbindungen aus Präposition und Substantiv, die auch als Ganzes die Funktion einer Präposition erfüllen, kann man zusammen- oder getrennt schreiben, je nachdem, ob man sie als Zusammensetzungen oder als Wortgruppen betrachtet: *anstelle / an Stelle, aufgrund / auf Grund, zugunsten / zu Gunsten.* § 39 E3 (3)

Empfehlung

Entgegen den Tendenzen, die bei anderen Fügungen dieser Art zu beobachten sind, zeigen Analysen zum Schreibgebrauch von *mit Hilfe* eine klare Bevorzugung der Getrenntschreibung: *Ihr Schmerz wurde mit Hilfe starker Medikamente gelindert.*

Mit|hil|fe *f. 11 nur Sg.;* mit seiner, unter seiner M.
mit|hin somit, demnach
mit|hö|ren *tr. 1*
Mit|hö|rer *m. 5*
Mit|in|ha|ber *m. 5*
mit|kämp|fen *intr. 1*
Mit|kämp|fer *m. 5* Mitstreiter
Mit|klä|ger *m. 5*
mit|kom|men *intr. 71*
mit|kön|nen *intr. 72, ugs.*
mit|krie|gen *tr. 1, ugs.:* mitbekommen
mit|las|sen *tr. 75, ugs.*
mit|lau|fen *intr. 76*
Mit|läu|fer *m. 5*
Mit|laut *m. 1* = Konsonant; vgl. Selbstlaut
Mit|leid *n. 1 nur Sg.;* Mitleid erregend *oder:* mitleiderregend
mit|lei|den *tr. 77*
Mit|lei|den|schaft *f.; nur in der Wendung* in M. ziehen: (ebenfalls) schädigen
Mit|leid er|re|gend *auch:* **mit|leid|er|re|gend;** *aber nur:* großes Mitleid erregend *(bei Erweiterung des ersten Bestandteils);* mitleiderregender, sehr mitleiderregend *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
mit|lei|dig
mit|leid(s)|los
Mit|leid(s)|lo|sig|keit *f. Gen. - nur Sg.*
mit|leid(s)|voll
mit|lie|fern *tr. 1;* ich liefere, liefre es mit
mit|ma|chen *tr. 1*
mit|mar|schie|ren *intr. 3*
Mit|mensch *m. 10* Nächster
mit|mensch|lich
mit|mi|schen *intr. 1, ugs.:* sich aktiv beteiligen
mit|müs|sen *intr. 87, ugs.;* er hat mitgemusst

Mit|nah|me *f. 11 nur Sg.*
mit|neh|men *tr. 88*
Mit|neh|mer *m. 5* Maschinenteil, das beim Drehen ein anderes auch in Drehbewegung versetzt
mit|nich|ten keineswegs, durchaus nicht, ganz im Gegenteil
Mi|to|chon|dri|um *auch:* **Mi|to|chond|ri|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -dri|en, *Biol.:* tierisches oder pflanzliches Organell
Mi|to|se [griech.] *f. 11, Biol.:* Teilung des Zellkerns unter Wahrung der Chromosomenzahlen; *Ggs.:* Amitose
mi|to|tisch
Mi|tra *auch:* **Mit|ra** [lat.] *f. Gen. - Pl.* -tren **1.** altgriechische Stirnbinde **2.** Kopfbedeckung altorientalischer Herrscher **3.** *kath. Kirche:* Bischofsmütze
Mi|trail|leu|se *auch:* **Mit|rail|leu|se** [mitrajø:z(ə), frz.] *f. 11* frz. Salvengeschütz
mit|rau|chen *tr. 1, ugs.*
mit|rech|nen *intr. u. tr. 2*
mit|re|den *intr. 2*
mit|re|gie|ren *intr. u. tr. 3*
mit|rei|sen *intr. 1*
Mit|rei|sen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der mitreist, Passagier
mit|rei|ßen *tr. 96*
mit|rei|ßend
Mi|tro|pa *auch:* **Mit|ro|pa** *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* Mitteleuropäische Schlaf- und Speisewagen-AG
mit|sam|men *ugs.:* zusammen
mit|samt *Präp. mit Dat.;* m. seiner Familie; m. Zubehör
mit|schi|cken *tr. 1*
mit|schlep|pen *tr. 1*
mit|schnei|den *tr. 125* (bei einer Aufführung) auf Ton- oder Videospuren aufnehmen
Mit|schnitt *m. 1*
mit|schrei|ben *tr. 127*
Mit|schuld *f. 10 nur Sg.*
mit|schul|dig
Mit|schü|ler *m. 5*
mit|schwin|gen *intr. 134*
mit|sin|gen *intr. 140*
mit|sol|len *intr. 1, ugs.;* soll das auch mit?
mit|spie|len *tr. 1*
Mit|spie|ler *m. 5*
Mit|spra|che *f. 11 nur Sg.*
Mit|spra|che|recht *n. 1 nur Sg.*
mit|spre|chen *intr. 146*
mit|ste|no|gra|fie|ren *auch:* **mit|ste|no|gra|phie|ren** *tr. 3*

M
MIT

Mit|strei|ter *m. 5*
Mit|tag *m. 1* **1.** heute, gestern, morgen Mittag; Dienstag Mittag; *aber:* am/jeden/diesen Dienstagmittag **2.** *veraltet:* Süden; die Sonne steht heute hoch im M.; gen M. fahren **3.** Mittagszeit, Mittagessen, Mittagspause; des Mittags; M. machen *ugs.:* zu M. essen, Mittagspause machen; am M.; gegen M.; es war lange nach M.; zu M.; vgl. Abend
Mit|tag|brot *n. 1 nur Sg.*
Mit|tag|es|sen *n. 7*
mit|tä|gig *selten:* am Mittag, in der Mittagszeit
mit|täg|lich jeden Mittag (stattfindend)
mit|tags; dienstags mittags; *aber:* dienstagmittags; vgl. abends
Mit|tags|blu|me *f. 11* eine Pflanze, deren Blätter sich nur bei Sonnenschein öffnen
Mit|tags|gast *m. 2*
Mit|tags|glut *f. 10 nur Sg.*
Mit|tags|hit|ze *f. 11 nur Sg.*
Mit|tags|kreis *m. 1,* **Mit|tags|li|nie** *f. 11* Meridian
Mit|tags|mahl *n. 4*
Mit|tags|mahl|zeit *f. 10*
Mit|tags|pau|se *f. 11*
Mit|tags|ru|he *f. 11*
Mit|tags|schlaf *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Mit|tags|son|ne *f. 11 nur Sg.*
Mit|tags|stun|de *f. 11*
Mit|tags|tisch *m. 1*
Mit|tags|zeit *f. 10 nur Sg.*
Mit|tä|ter *m. 5*
Mit|tä|ter|schaft *f. 10 nur Sg.*
Mitt|drei|ßi|ger *m. 5*

Mitte, inmitten, mitten

Folgt auf *Mitte* eine Monatsangabe, werden beide Substantive voneinander getrennt und großgeschrieben: *Sie kommt Mitte Januar aus Paris zurück.* Ist *Mitte* Teil einer Altersangabe, so wird es selbst groß-, das folgende Zahlwort jedoch kleingeschrieben: *Er ist erst Mitte zwanzig.* § 58 (6)
Die Präposition *inmitten* wird zusammengeschrieben: *Inmitten der Touristen war sie kaum zu erkennen.* § 39 (3)

Mit|te *f. 11 nur Sg.;* M. Mai; M. der Woche, des Monats; er ist M. zwanzig

heute Mittag ↔ am Montagmittag

Auch in Verbindung mit den Adverbien *(vor)gestern, heute* und *(über)morgen* werden Bezeichnungen für Tageszeiten *(der Morgen, der (Vor-, Nach-)Mittag, der Abend, die Nacht)* großgeschrieben: *heute Mittag, gestern Morgen, morgen Abend.* § 55 (6)

Für Zusammensetzungen aus Wochentagen und Tageszeiten (erkennbar an vorangestellten Artikeln, Adjektiven und/oder Pronomen) gilt hingegen die Zusammenschreibung: *am* (= *an dem*) *Montagmittag, jeden Montagmittag.* § 37 (1.1)

! Steht die Bezeichnung für einen Wochentag in Verbindung mit einer Tageszeit allein, d. h. ohne Artikel, Adjektiv oder Pronomen, schreibt man analog zu Verbindungen mit Adverbien getrennt und die Tageszeit groß: *Ich habe Montag Mittag einen Termin.* ↔ *Ich habe am Montagmittag einen Termin.*

mit|tei|len *tr. 1*
mit|teil|sam
Mit|teil|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Mit|tei|lung *f. 10*
Mit|tei|lungs|be|dürf|nis *n. 1 nur Sg.*
mit|tel *ugs.:* nicht bes. gut und nicht bes. schlecht; er ist in der Schule nur m.; es geht mir den ganzen Tag schon nur m.
Mit|tel *n. 5;* sich (für jmdn.) ins M. legen: (zu jmds. Gunsten) eingreifen, vermitteln; M. zum Zweck sein
mit|tel|alt
Mit|tel|al|ter *n. 5 nur Sg.* (*Abk.:* MA)
mit|tel|al|ter|lich
Mit|tel|ame|ri|ka
mit|tel|ame|ri|ka|nisch
mit|tel|bar
Mit|tel|bau *m. 1 nur Sg.; übertr.:* Mittelstufe (einer Hierarchie, z. B. im akadem. Lehrkörper)
Mit|tel|chen *n. 7, ugs.*
mit|tel|deutsch
Mit|tel|deutsch|land
Mit|tel|ding *n. 1, ugs.*
Mit|tel|eu|ro|pa
Mit|tel|eu|ro|pä|er *m. 5*
mit|tel|eu|ro|pä|isch; mitteleuropäische Zeit (*Abk.:* MEZ)
mit|tel|fein
Mit|tel|feld *n. 3 nur Sg.*
Mit|tel|feld|spie|ler *m. 5, Sport*
Mit|tel|fin|ger *m. 5*
mit|tel|fris|tig; mittelfristige Finanzplanung
Mit|tel|fuß *m. 2*
Mit|tel|ge|bir|ge *n. 5*
Mit|tel|ge|wicht *n. 1* Gewichtsklasse in der Schwerathletik
Mit|tel|glied *n. 3*
mit|tel|groß
Mit|tel|grö|ße *f. 11*
Mit|tel|hand *f. 2*
mit|tel|hoch|deutsch
Mit|te-links-Bünd|nis *n. 1, Politik:* Zusammenschluss von Parteien der polit. Mitte und der polit. Linken
Mit|tel|klas|se *f. 11*
Mit|tel|klas|se|wa|gen *m. 7*
mit|tel|län|disch; *aber:* Mittelländisches Meer
Mit|tel|land|ka|nal *m. 2 nur Sg.* Kanalsystem zwischen Rhein und Elbe
Mit|tel|la|tein *n. 7 nur Sg.*
mit|tel|la|tei|nisch
Mit|tel|läu|fer *m. 5, Sport*
Mit|tel|li|nie [-njə] *f. 11*
mit|tel|los
Mit|tel|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Mit|tel|maß *n. 1*
mit|tel|mä|ßig
Mit|tel|mä|ßig|keit *f. Gen. - nur Sg.*
Mit|tel|meer *n. 1 nur Sg.*
mit|tel|mee|risch
Mit|tel|meer|län|der *Pl.*
Mit|tel|meer|raum *m. 2 nur Sg.*
Mit|tel|ohr *n. 12*
Mit|tel|ohr|ent|zün|dung *f. 10*
mit|tel|präch|tig *ugs.*
Mit|tel|punkt *m. 1*
mit|tels *Präp. mit Gen.;* m. (eines) Drahtes; *auch mit Dat., wenn der Gen. nicht erkennbar wäre:* m. Drähten
Mit|tel|schei|tel *m. 5*
Mit|tel|schicht *f. 10*
Mit|tel|schiff *n. 1* mittleres (und meist auch größtes) Schiff einer mehrschiffigen Kirche
Mit|tel|schu|le *f. 11* **1.** *früher Bez. für* Realschule **2.** *schweiz.:* Gymnasium
Mit|tels|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te

M
MIT

Mit|tels|per|son *f. 10*
mit|telst *veraltet für* mittels
Mit|tel|stadt *f. 2* Stadt mit 20 000 - 100 000 Einwohnern
Mit|tel|stand *m. 2*
Mit|tel|stän|der *m. 5* zweibeiniger Ständer an Fahr- oder Motorrädern
mit|tel|stän|dig in gleicher Höhe wie die übrigen Blütenorgane (Fruchtknoten)
mit|tel|stän|disch zum (gewerbetreibenden) Mittelstand gehörend
Mit|tel|ständ|ler *m. 5*
Mit|tel|stein|zeit *f. 10 nur Sg.*
mit|tel|stein|zeit|lich
Mit|tel|stre|cken|flug|zeug *n. 1*
Mit|tel|stre|cken|lauf *m. 2*
Mit|tel|stre|cken|ra|ke|te *f. 11*
Mit|tel|stück *n. 1*
Mit|tel|stu|fe *f. 11* die mittleren Jahrgänge (Klasse 8-10) eines Gymnasiums
Mit|tel|stür|mer *m. 5, Sport*
Mit|tel|teil *m. 1*
Mit|tel|weg *m. 1*
Mit|tel|wel|le *f. 11* Rundfunkwelle mit einer Länge von 100 bis 1000 m
Mit|tel|wert *m. 1* nach bestimmten Bedingungen errechneter Wert einer Reihe von Messwerten
Mit|tel|wort *n. 4* = Partizip
mit|ten; m. im Raum; m. darin; *aber:* mittendrin; m. darunter; *aber:* mittendrunter; m. durch das Haus führt ein Torweg; *aber:* dieser Weg führt mittendurch; m. entzwei; m. hinein
mit|ten|drin
mit|ten|drun|ter
mit|ten|durch
mit|ten|in|ne *veraltend:* mittendrin
mit|ten|mang *berlin.:* mitten unter, inmitten, zwischen; er stand m. der Leute
Mit|ter|nacht *f. 2 nur Sg.* **1.** *veraltet:* Norden; gen M. fahren **2.** zwölf Uhr nachts; um M.; heute M.
mit|ter|näch|tig, mit|ter|nächt|lich; zu mitternächtiger *oder:* mitternächtlicher Stunde
mit|ter|nachts
mit|ter|nachts|blau
Mit|ter|nachts|mes|se *f. 11*
Mit|ter|nachts|son|ne *f. 11* nachts sichtbare Sonne (in Polnähe)
Mit|ter|nachts|stun|de *f. 11*
Mitt|fas|ten *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** Mitte der Fastenzeit, Mittwoch vor dem Sonntag Lätare **2.** dieser selbst
mit|tig in der Mitte liegend
Mitt|ler *m. 5* Vermittler
mitt|le|re(r, -s); mittlere Reife; *aber:* der Mittlere Osten
Mitt|ler|funk|ti|on *f. 10*
Mitt|ler|rol|le *f. 11;* eine Mittlerrolle spielen
mitt|ler|wei|le
mit|tö|nen *intr. 1*
mit|tra|gen *tr. 160*
mit|trin|ken *tr. 165*
mitt|schiffs in der Mitte des Schiffs, zur Mitte des Schiffs hin
Mitt|som|mer *m. 5*
Mitt|som|mer|nacht *f. 2*
mitt|som|mers
mit|tun *intr. 167*
Mitt|vier|zi|ger *m. 5*
Mitt|win|ter *m. 5*
mitt|win|ters
Mitt|woch *m. 1* (*Abk.:* Mi); vgl. Dienstag
mitt|wochs vgl. dienstags
mit|un|ter zuweilen, manchmal
mit|un|ter|schrei|ben *tr. 127*
mit|un|ter|zeich|nen *tr. 2*
Mit|un|ter|zeich|ne|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
mit|ver|ant|wort|lich
Mit|ver|ant|wort|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Mit|ver|ant|wor|tung *f. 10 nur Sg.*
Mit|ver|fas|ser *m. 5*
mit|ver|si|chert
Mit|ver|wal|tung *f. 10 nur Sg.*
Mit|welt *f. 10 nur Sg.*
mit|wir|ken *intr. 1*
Mit|wir|ken|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Mit|wir|kung *f. 10 nur Sg.*
Mit|wir|kungs|recht *n. 1*
Mit|wis|sen *n. Gen.* -s *nur Sg.;* ohne mein M.
Mit|wis|ser *m. 5*
Mit|wis|ser|schaft *f. 10 nur Sg.*
mit|wol|len *intr. 1;* er hat nicht mitgewollt, *bair., österr.:* er hat nicht m.
mit|zäh|len *tr. u. intr. 1*
mit|zie|hen *intr. u. tr. 187*
Mix [engl.] *m. Gen.* - *Pl.* -e, *ugs.:* Mischung, Gemisch
Mix|be|cher *m. 5*
Mixed [mɪkst, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) gemischtes Doppel, bes. im Tennis
Mixed|grill [mɪkstgrɪl] *auch:* **Mixed Grill** [mɪkst grɪl, engl.] *m. Gen.* (-) -(s) *Pl.* (-) -s Gericht aus Grillfleisch und -würstchen
Mixed|pick|les [mɪkstpɪkəlz] *auch:* **Mixed Pi|ckles** [mɪkst pɪkəlz, engl.], **Mix|pick|les** [-pɪkəlz] *Pl.* eingelegtes, pikant gewürztes Gemüse
mi|xen *tr. 1* mischen
Mi|xer *m. 5* **1.** Barmixer **2.** elektr. Küchengerät, das zerkleinert und zugleich mischt **3.** *Film, Funk, Fernsehen:* Tonmischer
Mix|ge|tränk *n. 1* Mischgetränk
Mix|pick|les *auch:* **Mix|pi|ckles** [-pɪkəlz, engl.] *Pl.* = Mixedpickles
Mix|tum com|po|si|tum *n. Gen.* - - *Pl.* -ta -ta Durcheinander, Gemisch
Mix|tur *f. 10* **1.** Gemisch, *bes.:* Arzneimischung **2.** ein Orgelregister, das einen Ton durch Oktave, Quinte, Terz, auch Septime verstärkt
Mi|zell [lat.] *n. 1,* **Mi|zel|le** *f. 11* dichte Molekülgruppe als kleinster Baustein pflanzl. Strukturen (bes. Zellwänden)
mk *Abk. für* finn. Markka
MKS-Sys|tem *n. 1 nur Sg.* auf den Einheiten Meter, Kilogramm, Sekunde beruhendes, internationales Maßsystem; vgl. CGS-System
ml *Abk. für* Milliliter
Mlle. *Abk. für* Mademoiselle
Mlles. *Abk. für* Mesdemoiselles
mm *Abk. für* Millimeter
µm *Abk. für* Mikrometer
mm² *Abk. für* Quadratmillimeter
mm³ *Abk. für* Kubikmillimeter
MM. *Abk. für* Messieurs
m. m. *Abk. für* mutatis mutandis
M. M. *Abk. für* Mälzels Metronom (Zusatz hinter den Metronomzahlen zur Angabe der Geschwindigkeit in Musikstücken, nach Johann Nepomuk Mälzel)
Mme. *Abk. für* Madame
Mmes. *Abk. für* Mesdames
Mn *chem. Zeichen für* Mangan
MN *Abk. für* Minnesota
Mne|me [griech.] *f. 11 nur Sg.* Erinnerung, Gedächtnis
Mne|mo|nik *f. 10 nur Sg.* = Mnemotechnik
mne|mo|nisch = mnemotechnisch
Mne|mo|tech|nik, Mne|mo|nik *f. 10 nur Sg.* Kunst, das Gedächtnis durch Lern- oder Gedächtnishilfen zu stärken, Gedächtniskunst
Mne|mo|tech|ni|ker, Mne|mo|ti|ker *m. 5* jmd., der die Mnemotechnik beherrscht

M
MNE

mne|mo|tech|nisch, mne|mo|nisch
Mne|mo|ti|ker *m. 5* = Mnemotechniker
Mo **1.** *chem. Zeichen für* Molybdän **2.** *Abk. für* Montag
MO *Abk. für* Missouri (2)
MΩ *Abk. für* Megaohm
Mob [engl.] *m. 9 nur Sg.* Pöbel, Gesindel
mob|ben *intr. 3*
Mob|bing *n. Gen.* -s *nur Sg.* das Schlechtmachen eines Kollegen durch Kollegen mit dem Ziel, ihn zur Kündigung seines Arbeitsplatzes zu bewegen
Mö|bel [lat.-frz.] *n. 5*
Mö|bel|händ|ler *m. 5*
Mö|bel|pa|cker *m. 5*
Mö|bel|stück *n. 1*
Mö|bel|wa|gen *m. 7*
mo|bil [lat.] **1.** beweglich; *Ggs.:* immobil **2.** *ugs.:* gesund und munter, behände **3.** jmdn. (wieder) mobil machen: ihn mobilisieren (z. B. nach einer Krankheit); *aber:* Truppen mobilmachen
Mo|bi|le [frz.] *n. 9* Gebilde aus an Fäden frei schwebend aufgehängten, bei Luftzug in leichte Bewegung geratenden, zarten kunstgewerbl. Gegenständen
Mo|bile Tag|ging [moʊbaɪl tægɪŋ, engl.] *n. Gen.* - -(s) *nur Sg., EDV:* Technologie für mobiles Surfen, bei der mittels Handykamera ein spezieller Barcode z. B. von Werbeplakaten oder Zeitungen abfotografiert und decodiert wird und zur gewünschten Information führt
Mo|bil|funk *m. 1*
Mo|bil|funk|an|bie|ter *m. 5* = Mobilfunkbetreiber
Mo|bil|funk|an|ten|ne *f. 11*
Mo|bil|funk|be|trei|ber *m. 5* Dienstleistungsunternehmen für Mobilfunk, Mobilfunkanbieter, Netzbetreiber
Mo|bil|funk|netz *n. 1*
Mo|bi|li|ar [lat.] *n. 1 nur Sg.* Möbel, Hausrat
Mo|bi|li|en *Pl.* bewegl. Güter, bewegl. Besitz
Mo|bi|li|sa|ti|on *f. 10 nur Sg.* **1.** Mobilmachung **2.** Beweglichmachen (von Gelenken)
mo|bi|li|sie|ren *tr. 3* **1.** in Bewegung setzen, beweglich machen; jmdn. mobilisieren **2.** kriegs-, einsatzbereit machen (Truppen, Kräfte) **3.** zu Bargeld machen
Mo|bi|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Mo|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Beweglichkeit **2.** *Bevölkerungsstatistik:* Häufigkeit des Wohnsitzwechsels
mo|bil|ma|chen *tr. 1, fachsprachl.:* einsatz-, kriegsbereit machen, in Kriegszustand versetzen
mo|bil ma|chen *tr. 1;* jmdn. (wieder) mobil machen: ihn mobilisieren, *auch:* beim Gesundwerden unterstützen
Mo|bil|ma|chung *f. 10*
Mo|bil|ma|chungs|be|fehl *m. 1*
Mo|bil|te|le|fon *n. 1*
Mo|bil|te|le|fo|nie *f. Gen.* - *nur Sg.*
mö|blie|ren *auch:* **möb|lie|ren** [frz.] *tr. 3* mit Möbeln ausstatten, einrichten; möbliertes Zimmer
Mö|blie|rung *auch:* **Möb|lie|rung** *f. 10 nur Sg.* Ausstattung mit Möbeln
Mobs|ter [engl.] *m. 2* Verbrecher
Moc|ca *m. 9, österr. für* Mokka (2)
Mo|cha [nach der arab. Hafenstadt am Roten Meer, *heute:* Mokka] *m. Gen.* - *nur Sg.* ein Mineral, Moosachat
Möch|te|gern *m. 1* jmd., der etwas dar-, vorstellen möchte, was er nicht kann, Gernegroß
Mo|cken *m. 7, schweiz.:* Brocken
Mock|tur|tle|sup|pe *auch:* **Mock|turt|le|sup|pe** [-tœ:tl-, engl.] *f. 11* falsche Schildkrötensuppe aus Kalbskopf
mod. *Abk. für* moderato
mo|dal [lat.] **1.** *Gramm.:* die Art und Weise bezeichnend **2.** *allg.:* durch die Verhältnisse bedingt
Mo|da|li|tät *f. 10 nur Sg.* Art und Weise (eines Geschehens), Seinsweise, Wahrheitswert
Mo|dal|no|ta|ti|on *f. 10* Notenschrift des 13. Jh. mit Festlegung des Rhythmus; vgl. Mensuralnotation, Choralnotation
Mo|dal|satz *m. 2* Nebensatz, der ausdrückt, wie etwas geschieht, Umstandssatz der Art und Weise
Mo|dal|verb [-vɛrb] *n. 12* Verb, das ein durch ein anderes Verb ausgedrücktes Geschehen näher bestimmt, z. B. können, dürfen, wollen, sollen, müssen, mögen
Mod|der *m. 5 nur Sg., norddt.:* Morast
mod|de|rig, modd|rig
Mo|de [frz.] *f. 11* **1.** Sitte, Brauch, Geschmack (einer Epoche) **2.** die Art sich zu kleiden; etwas ist, kommt in M.; etwas ist, kommt aus der M.; das ist gerade M. **3.** *Pl.* Kleidung
mo|de|be|wusst
Mo|de|bran|che [-brã:ʃə] *f. 11*
Mo|de|cen|ter [-sɛn-] *n. 5*
Mo|de|de|si|gner *auch:* **Mo|de|de|sig|ner** [-zaɪnə(r)] *m. 5*
Mo|de|far|be *f. 11*
Mo|de|ge|schäft, Mo|den|ge|schäft *n. 1*
Mo|de|haus, Mo|den|haus *n. 4*
Mo|de|jour|nal [-ʒur-] *n. 1*
Mo|del [lat.] *m. 14* **1.** Verhältniszahl math. oder techn. Größen, Modul **2.** geschnitzte Hohlform für Gebäck u. a. **3.** geschnitzte, erhabene Form für Tapeten-, Textildruck u. a.
Mo|del [mɔdəl, engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s Fotomodell
Mo|de|la|bel [-lɛɪ-] *n. 5* Modemarke
Mo|del|druck *m. 1*
Mo|dell [ital.] *n. 1* **1.** Vorbild, Muster, Urform **2.** Entwurf oder verkleinerte Nachbildung (eines Bauwerks, einer Plastik u. a.) **3.** Form aus Holz, Gips oder Metall zur Herstellung der Gussform **4.** vereinfachende, nur die wesentl. Züge enthaltende Vorstellung, z. B. Denkmodell, Atommodell **5.** nur einmal hergestelltes Kleidungsstück, z. B. Modellkleid **6.** Person, Gegenstand als Vorbild für Maler, Bildhauer oder Fotografen **7.** Mannequin, Vorführdame für Moden
Mo|dell|bau|er *m. 5*
Mo|dell|ei|sen|bahn *f. 10*
Mo|del|leur [-lø:r, frz.] *m. 1,* Mo|del|lie|rer *m. 5* Fachmann, der Modelle entwirft, Musterformer
Mo|dell|flug|zeug *n. 1*
mo|dell|haft
mo|del|lie|ren *tr. 3* in Ton oder Wachs o. Ä. formen, bilden
Mo|del|lie|rer *m. 5* = Modelleur
Mo|del|lie|rung *f. 10*
Mo|dell|kleid *n. 3* nur einmal angefertigtes Kleid
Mo|dell|pro|jekt *n. 1*
Mo|dell|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Mo|dell|tisch|ler *m. 5* Tischler, der Modelle (3) anfertigt
Mo|dell|ver|such *m. 1*
Mo|dell|zeich|ner *m. 5*
mo|deln *tr. 1* formen, bilden
Mo|dem [Kurzwort aus Modulation und Demodulation] *n. 9* Gerät, das die Übertragung digi-

M
MNE

taler Daten über analoge (Fernsprech-)Leitungen ermöglicht
Mo|de|ma|cher *m. 5, ugs.*
Mo|den|ge|schäft, Mo|de|ge|schäft *n. 1*
Mo|den|haus, Mo|de|haus *n. 4*
Mo|den|schau *f. 10*
Mo|den|zeit|schrift, Mo|de|zeit|schrift *f. 10*
Mo|de|püpp|chen *n. 7, abwertend:* übermäßig modebewusste Frau
Mo|de|pup|pe *f. 11*
Mo|der *m. 5 nur Sg.* **1.** Fäulnis, Verwesung **2.** Faulboden
mo|de|rat [lat.] gemäßigt
Mo|de|ra|ti|on *f. 10* Tätigkeit des Moderators (2)
mo|de|ra|to [ital.] (*Abk.:* mod.) *Mus.:* mäßig bewegt
Mo|de|ra|tor [lat.] *m. 13* **1.** Stoff zum Bremsen der Geschwindigkeit von atomspaltenden Neutronen im Kernreaktor **2.** Diskussionsleiter **3.** *Rundfunk, TV:* jmd., der eine Sendung moderiert (3) **4.** Leiter einer kirchl. Behörde, eines beratenden Gremiums
mo|de|rie|ren **1.** *tr. 3* mäßigen, einschränken **2.** *intr. 3* als Moderator (2) tätig sein **3.** *tr. 3* eine Sendung leiten, sie kommentierend begleiten
mo|de|rig, mod|rig
Mo|der|lies|chen *n. 7* ein Karpfenfisch
mo|dern *intr. 1* verwesen, faulen
mo|dern der Mode, dem Zeitgeschmack, dem Zeitgeist entsprechend; *Sport:* moderner Fünfkampf: Springreiten, Degenfechten, Geländelauf, Pistolenschießen, Schwimmen
Mo|der|ne *f. 11 nur Sg.* **1.** *urspr. Bez. für den* Naturalismus **2.** *allg.:* die heutige Zeit
mo|der|ni|sie|ren *tr. 3* der Mode, dem Zeitgeschmack entsprechend ändern
Mo|der|ni|sie|rer *m. 5* Person, die Neuerungen einführt
Mo|der|ni|sie|rung *f. 10* Anpassung an den neuesten Stand von Wissenschaft und Technik
Mo|der|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Streben nach dem Modernen, Bejahung des Modernen **2.** liberale, wissenschaftlich-kritische, von Papst Pius X. verurteilte Richtung innerhalb der kath. Kirche
mo|der|nis|tisch zum Modernismus gehörend
Mo|der|ni|tät *f. 10 nur Sg.* moderne Beschaffenheit
Mo|dern Jazz [mɔdən dʒæz, engl.] *m. Gen. - - nur Sg.*
Mo|der|sohn-Be|cker, *Paula* dt. Malerin
Mo|de|sa|lon [-lɔ̃] *m. 9*
Mo|de|schaf|fen *n. Gen. -s nur Sg.*
Mo|de|schmuck *m. 1 nur Sg.*
Mo|de|schöp|fer *m. 5*
mo|dest [lat.] *veraltet:* bescheiden, maßvoll
Mo|de|tor|heit *f. 10*
Mo|de|trend *m. 9*
Mo|de|wa|ren *Pl.* modisches Zubehör zur Kleidung
Mo|de|welt *f. 10*
Mo|de|wort *n. 4*
Mo|de|zeich|ner *m. 5*
Mo|de|zeit|schrift, Mo|den|zeit|schrift *f. 10*
Mo|di *Pl. von* Modus
Mo|di|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Veränderung, Umgestaltung **2.** *Biol.:* durch äußere Einflüsse hervorgerufene, nicht erbliche Veränderung von Lebewesen **3.** *Pl., Chem.:* Erscheinungsformen eines Stoffes mit gleichen chem., aber unterschiedlichen physikal. Eigenschaften
mo|di|fi|zie|ren *tr. 3* verändern, abwandeln
Mo|di|fi|zie|rung *f. 10*
Mo|di|glia|ni *auch:* **Mo|dig|lia|ni** [modılja:ni], *Amedeo* ital. Maler
mo|disch
Mo|dist *m. 10, veraltet:* Modewarenhändler
Mo|dis|tin *f. 10* Herstellerin von Damenhüten
mod|rig, mo|de|rig
Mo|dul [lat.] *m. 14* **1.** = Model (1) **2.** eine Materialkonstante **3.** Absolutbetrag einer komplexen Zahl **4.** *bei Zahnrädern:* Divisor aus Durchmesser und Zähnezahl
Mo|dul [lat.-engl.] *n. 1* **1.** als Ganzes austauschbares Bauelement eines elektr. Geräts **2.** in sich abgeschlossener Teil eines größeren Ganzen; der Lehrgang setzt sich aus mehreren Modulen zusammen
mo|du|lar aus Modulen bestehend, in der Art eines Moduls
Mo|du|la|ti|on *f. 10* **1.** *Mus.:* Übergang in eine andere Tonart; Abstufung des Tons und der Klangfarbe **2.** *Physik:* Veränderung der Merkmale (Phase, Frequenz) einer hochfrequenten Trägerschwingung durch eine niederfrequente Schwingung (in der Nachrichtentechnik zur Übertragung elektromagnet. Wellen angewandt)
Mo|du|la|ti|ons|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.* Wandlungsfähigkeit, Biegsamkeit (bes. der Stimme)
mo|du|lie|ren **1.** *intr. 3* von einer Tonart in die andere überleiten **2.** *tr. 3* abwandeln, wechseln **3.** *tr. 3* einer Modulation (2) unterwerfen
Mo|dus [lat.] *m. Gen. - Pl. -di* **1.** Art und Weise, Form (eines Geschehens) **2.** Aussageweise des Verbs (Indikativ, Konjunktiv, Imperativ) **3.** Weise, nach der verschiedene Lieder gesungen werden können **4.** Kirchentonart
Mo|dus Pro|ce|den|di *m. Gen. - - Pl. -di -di* Verfahrensweise
Mo|dus Vi|ven|di [- vivẹn-] *m. Gen. - - Pl. -di -di* erträgliche Form des Zusammenlebens (auch auf Staaten angewandt)
Mo|fa *Kurzwort für* Motorfahrrad (Fahrrad mit Hilfsmotor)
Mo|fet|te [ital.] *f. 11* Ausströmungsstelle von Kohlendioxid in vulkan. Gebiet
Mo|ga|di|schu Hauptstadt von Somalia
Mo|ge|lei *f. 10*
mo|geln *intr. 1* ein wenig betrügen (beim Spiel); ich mogele, mogle
Mo|geln *n. Gen. -s* Kartenspiel
Mo|gel|pa|ckung *f. 10, ugs.*
mö|gen *tr. 86;* ich habe ihn gern gemocht; *aber:* das hätte ich sehen m.

möglich ↔ alles Mögliche

Das Adjektiv *möglich* wird kleingeschrieben: *alle möglichen Termine, alle möglichen Varianten.* Groß schreibt man die substantivierte Form: *Er tat alles Mögliche.* § 57 (1)
Ebenso: *das Mögliche, sein Möglichstes tun, Mögliches und Unmögliches verlangen.*

mög|lich; etwas m. machen; so bald, so schnell wie m. (*ugs., aber nicht korrekt, auch:* so bald als m.); möglichst bald; das Mögliche; alles Mögliche; ich habe mein Möglichstes getan; im Rahmen des Möglichen; Mögliches und Unmögliches

M
MÖG

mög|li|chen|falls
mög|li|cher|wei|se
Mög|lich|keit *f. 10;* nach M.
Mög|lich|keits|form *f. 10* = Konjunktiv
Mo|gul [auch: -gu:l, pers.] *m. 14* Angehöriger eines islam. Herrscherhauses in Indien
Mo|hair [-hɛ:r, arab.-engl.] *n. 9* **1.** Haar der Angoraziege **2.** daraus hergestellter Wollstoff
Mo|ham|me|da|ner *m. 5, ugs., fälschl. Bez. für* Muslim
Mo|hawk [moʊhɔ:k] *ohne Artikel* indian. Stamm (Irokesen)
Mo|hi|ka|ner *m. 5* Angehöriger eines ausgestorbenen nordamerik. Indianerstammes; der letzte der M., der letzte M. *ugs., scherzh.:* der Letzte
Mohn *m. 1* eine Pflanze sowie deren Samen
Mohn|blu|me *f. 11*
Mohn|bröt|chen *n. 7*
Mohn|ge|wächs [-ks] *n. 1*
Mohn|ku|chen *m. 7*
Mohr *m. 10* **1.** *früher fälschl. Bez. für* Maure **2.** *abwertend, veraltet:* Schwarzer
Möh|re *f. 11* eine Gemüsepflanze, Mohrrübe
Moh|ren|hir|se *f. 11* eine in Afrika und Indien angebaute Hirseart
Moh|ren|kopf *m. 2* = Schokokuss
Moh|ren|ma|ki *m. 9* ein Halbaffe
Mohr|rü|be *f. 11* Möhre
Moi|ra [mɔɪ-] *f. Gen. - Pl.* -ren **1.** *griech. Myth.:* Schicksalsgöttin **2.** Schicksal
Moi|ré [moare:, frz.] **1.** *m. od. n. 9* Seiden- oder Kunstseidengewebe mit wellenförmiger Musterung **2.** *n. 9* wellenförmiges Muster auf Pelzen **3.** *n. 9* störende Musterung auf reproduzierten Bildern **4.** *n. 9, Fernsehen:* flimmernde Bildmusterung
moi|rie|ren *tr. 3* mit Moiré (2) versehen
Mois|tu|ri|zer [mɔɪstʃəraɪzə(r), engl.] Feuchtigkeitscreme
mo|kant [frz.] spöttisch
Mo|kas|sin [indian.] *m. 9* **1.** *urspr.:* weicher, bestickter Wildlederschuh der nordamerik. Indianer **2.** weicher, ungefütterter Lederschuh
Mo|kick *n. 9, Kurzwort für* Moped mit Kickstarter
mo|kie|ren [frz.] *refl. 3;* sich über etwas oder jmdn. m.: sich lustig machen, sich kritisch äußern
Mok|ka [nach der gleichnamigen Stadt im Jemen] *m. 9* **1.** eine Kaffeesorte **2.** sehr starker Kaffee, *österr.:* Mocca
Mok|ka|tas|se *f. 11*
Mol *n. 1* Einheit der Stoffmenge
mo|lar auf 1 Mol bezogen; molare Lösung = Molarlösung
Mo|lar [lat.] *m. 12,* Mo|lar|zahn *m. 2* Mahlzahn
Mo|la|ri|tät *f. 10 nur Sg.* Gehalt (einer Lösung) an chem. wirksamer Substanz von 1 Mol je Liter
Mo|lar|lö|sung *f. 10* Lösung, die 1 Mol eines Stoffes in 1 Liter enthält, molare Lösung
Mo|lar|zahn *m. 2* = Molar
Mo|las|se [frz.] *f. 11 nur Sg.* tertiäre Ablagerungen im nördl. Alpenvorland
Molch *m. 1* Schwanzlurch, z. B. Kammmolch, Teichmolch
Mol|dau **1.** *amtl. für* Moldawien **2.** *f. Gen. - nur Sg.* Fluss in Tschechien
Mol|da|wien Staat im südl. Osteuropa
Mo|le, *österr.:* Mo|lo *f. 11* **1.** Hafendamm **2.** = Windei (2)
Mo|le|kül [frz.] *n. 1* kleinste Einheit einer chem. Verbindung
mo|le|ku|lar die Moleküle betreffend
Mo|le|ku|lar|bio|lo|ge *m. 11* Wissenschaftler der Molekularbiologie
Mo|le|ku|lar|bio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Teilgebiet der Biologie, das sich mit Organismen im Molekularbereich befasst
mo|le|ku|lar|bio|lo|gisch
Mo|le|ku|lar|ge|wicht *n. 1*
Mole|skin [moʊl-, engl. »Maulwurfsfell«] *m. od. n. 9* dichtes, aufgerautes Baumwollgewebe, Englischleder
Mo|les|ten [lat.] *nur Pl., veraltet:* Beschwerden, Unannehmlichkeiten
mo|les|tie|ren *tr. 3, veraltet:* belästigen, Beschwerden bereiten
Mo|let|te [frz.] *f. 11* **1.** Prägewalze **2.** Stößel (des Mörsers) **3.** gezähntes Rädchen zum Eindrücken von Punkten in Metall
Mo|lière [moljɛ:(r)] (eigtl. Jean Baptiste Poquelin) frz. Schriftsteller
Mol|ke *f. 11 nur Sg.,* **Mol|ken** *m. 7 nur Sg.* wässerige Flüssigkeit, die sich aus geronnener Milch, Jogurt und Quark absetzt, Milchserum, Käsewasser
Mol|ke|rei *f. 10* **1.** *nur Sg.* Verarbeitung von Milch **2.** Betrieb dafür, Meierei
Mol|ke|rei|pro|dukt *n. 1*
mol|kig aus Molke, wie Molke
Moll [zu lat. mollis »weich«] **1.** *n. Gen. -s nur Sg., Mus.:* eins der beiden Tongeschlechter mit kleiner Terz im Dreiklang auf dem Grundton; vgl. Dur; das Stück ist in Moll komponiert; a-Moll **2.** *m. 9* = Molton
Mol|le *f. 11* **1.** *norddt.:* Backtrog **2.** *berlin.:* Glas Bier
Möl|ler *m. 5, Hüttenwesen:* Gemisch von Erz- und Zuschlagstoffen
möl|lern *tr. 1* mischen
mol|lig **1.** dicklich, rundlich (von Personen, bes. Frauen) **2.** behaglich warm
Moll|ton|art *f. 10*
Moll|ton|lei|ter *f. 11*
Mol|lus|ke *f. 11* = Weichtier
Mo|lo *m. 9, österr. für* Mole
Mo|loch [auch: mɔ-, nach einem durch Menschenopfer verehrten altsemit. Gott] *m. 1* **1.** Macht, die alles verschlingt, unersättl. Macht **2.** Dornteufel, eine austral. Echse
Mo|lo|tow|cock|tail *auch:* **Mo|lo-tow-Cock|tail** [-tɔfkɔkteɪl, nach dem früheren sowjet. Außenminister V. M. Molotow] *m. 9* mit Benzin und Phosphor gefüllte Flasche (urspr. zur Bekämpfung von Panzern eingesetzt)
mol|to [ital.] *Mus.:* sehr, z. B. m. vivace: sehr lebhaft
Mol|ton [frz.] *m. 9* ein weiches, beidseitig angerautes Baumwollgewebe, Moll (2)
Mol|to|pren® *auch:* **Mol|top|ren**® *n. 1* ein leichter Schaumstoff
Mo|luk|ken *Pl.* indones. Inselgruppe, Gewürzinseln
Mo|lyb|dän [griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Mo) chem. Element, ein Metall
Mo|ment [lat.] **1.** *m. 1* Augenblick, Zeitpunkt, sehr kurze Zeitspanne **2.** *n. 1* Wirkung einer Kraft **3.** *n. 1* Umstand, Gesichtspunkt, Merkmal
mo|men|tan augenblicklich
Mo|ment|auf|nah|me *f. 11*
mon…, Mon… = mono…, Mono…
Mo|na|co **1.** Fürstentum an der frz. Riviera; vgl. Monegasse **2.** Hauptstadt von Monaco (1)

M
MÖG

Mo|na|de [griech.] *f. 11, Philos.* **1.** in sich geschlossene, unteilbare, vollendete Einheit **2.** *bei Leibniz:* Ureinheit der Weltsubstanz

Mon|arch *auch:* **Mo|narch** [griech.] *m. 10* (Allein-)Herrscher (Kaiser, König oder Fürst)

Worttrennung in Fremdwörtern

Einige Fremdwörter sind vom Ursprung her Zusammensetzungen aus zwei Wörtern oder aus einem Wort und einer Vorsilbe, werden aber nicht mehr als solche erkannt. Für Fremdwörter dieser Art ist neben der Trennung nach Wortbestandteilen auch die Trennung nach Sprechsilben zulässig: *Mon-arch/Mo-narch* (aus grch. *monos* »allein« + *archein* »herrschen«). § 113 Ebenso: *Heliko-pter/Helikop-ter, inter-essant/inte-ressant, Syn-onym/Sy-nonym*.

Empfehlung

Es empfiehlt sich hier die Trennung nach Sprechsilben, weil sie unabhängig von den sprachhistorischen Kenntnissen des Einzelnen ohne weitere Hilfsmittel angewendet und von jedem Leser nachvollzogen werden kann.

Mon|ar|chie *auch:* **Mo|nar|chie** *f. 11* Staatsform mit einem Monarchen an der Spitze
mon|ar|chisch *auch:* **mo|nar|chisch** zu einem Monarchen gehörend
Mon|ar|chis|mus *auch:* **Mo|nar|chis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Streben, die Monarchie zu erhalten oder durchzusetzen
Mon|ar|chist *auch:* **Mo|nar|chist** *m. 10* Anhänger des Monarchismus
mon|ar|chis|tisch *auch:* **mo|nar|chis|tisch**
Mo|nas|te|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Kloster
mo|nas|tisch mönchisch
Mo|nat *m. 1;* dieses Monats (*Abk.:* d. M.); laufenden Monats (*Abk.:* lfd. M.); nächsten Monats (*Abk.:* n. M.); vorigen Monats (*Abk.:* v. M.)
mo|na|te|lang; *aber:* mehrere Monate lang
...mo|na|tig; z. B. dreimonatig, 3-monatig: drei Monate alt, dauernd, anhaltend; ein dreimonatiges Baby
mo|nat|lich jeden Monat
...mo|nat|lich; z. B. dreimonatlich, 3-monatlich: alle drei Monate; die Zeitschrift erscheint dreimonatlich
Mo|nats|bei|trag *m. 2*
Mo|nats|bin|de *f. 11*
Mo|nats|blu|tung *f. 10* = Menstrualblutung
Mo|nats|ers|te(r) *m. 18 (17)*
Mo|nats|frist *f. 10; in der Wendung* binnen *oder:* innerhalb M.
Mo|nats|ge|halt *n. 4*
Mo|nats|hälf|te *f. 11*
Mo|nats|heft *n. 1*
Mo|nats|letz|te(r) *m. 18 (17);* zum Monatsletzten kündigen
Mo|nats|lohn *m. 2*
Mo|nats|ra|te *f. 11*
Mo|nats|ro|se *f. 11*
Mo|nats|schrift *f. 10*
mo|nats|wei|se
mon|au|ral *auch:* **mo|nau|ral** [griech. + lat.] einkanalig; *Ggs.:* stereophon
Mon|a|zit *auch:* **Mo|na|zit** [griech.] *m. 1* ein Mineral
Mönch *m. 1*
Mön|chen|glad|bach Stadt in Nordrhein-Westfalen
mön|chisch
Mönch|lein *n. 7*
Mönchs|klos|ter *n. 6*
Mönchs|kut|te *f. 11* Überrock der Mönche, Mönchsgewand
Mönchs|la|tein *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Küchenlatein
Mönchs|or|den *m. 7*
Mönch(s)|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Mond *m. 1; auch veraltet für* Monat
mon|dän [frz.] im Stil der großen Welt, auffällig elegant
Mond|au|to *n. 9*
Mond|bein *n. 1* einer der Handwurzelknochen
mond|be|schie|nen; das mondbeschienene Haus; *aber:* vom Mond beschienen
Mönd|chen *n. 7*
Mon|den|schein *m. 1 nur Sg., poet.*
Mon|des|fins|ter|nis *f. 1, österr.*
Mon|des|glanz *m. Gen.* -es *nur Sg., poet.*
Mon|des|licht *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., poet.*
Mond|fäh|re *f. 11*
Mond|fins|ter|nis *f. 1*
mond|hell
Mond|jahr *n. 1, vor Einführung des julian. Kalenders:* Jahr von 355 Tagen
Mond|kalb *n. 4* **1.** Windei, Mole (2) **2.** *ugs.:* Dummkopf
Mond|ka|len|der *m. 5*
Mond|lan|de|fäh|re *f. 11*
Mond|land|schaft *f. 10*
Mond|lan|dung *f. 10*
Mond|licht *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
mond|los
Mond|mo|bil *n. 1*
Mond|nacht *f. 2*
Mond|ober|flä|che *f. 11*
Mond|pha|se *f. 11*
Mond|ra|ke|te *f. 11*
Mond|schein *m. 1 nur Sg.*
Mond|si|chel *f. 11*
Mond|son|de *f. 11* Mondrakete
Mond|stein *m. 1* ein Mineral
Mond|sucht *f. Gen. - nur Sg.* = Mondsüchtigkeit
mond|süch|tig
Mond|süch|tig|keit *f. Gen. - nur Sg.* Nacht-, Schlafwandeln, Lunatismus, Noktambulismus, Somnambulismus
Mond|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Mo|ne|gas|se *m. 11* Einwohner von Monaco
mo|ne|gas|sisch
Mo|net [mɔneː], *Claude* frz. Maler
mo|ne|tär [lat.] geldlich
Mo|ne|ten *nur Pl.* **1.** *urspr.:* Bargeld, Münzen **2.** *ugs.:* Geld
mo|ne|ti|sie|ren *tr. 3* in Geld verwandeln
Mo|ne|ti|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Mo|ney|ma|ker [mʌnɪmeɪkə(r), engl. »Geldmacher«] *m. 5, ugs.:* Geschäftsmann, der überall Geld herauszuschlagen sucht
Mon|go|le *m. 11* **1.** *i. w. S.:* Angehöriger des mongolischen Menschentypus **2.** *i. e. S.:* Einwohner der Mongolei
Mon|go|lei *f. Gen.* - **1.** östl. Teil Zentralasiens **2.** Staat in dieser Region
mon|go|lid zu den Mongoliden gehörig, in der Art der Mongoliden
Mon|go|li|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Angehöriger des mongolischen Menschentypus
mon|go|lisch
Mon|go|lis|mus *m. Gen. - nur Sg., veraltete Bez. für* eine chromosomale Störung, Down-Syndrom
Mon|go|lis|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von den mongol. Sprachen und Kulturen

M
MON

mon|go|lis|tisch
mon|go|lo|id **1.** zu den Mongoloiden gehörig, in der Art der Mongoloiden **2.** *veraltet für* am Down-Syndrom leidend
Mon|go|lo|i|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* **1.** Angehöriger eines nicht rein mongolischen Menschentypus mit mongolischen Merkmalen **2.** *veraltend für* am Down-Syndrom Leidende(r)
Mo|nier|ei|sen *auch:* **Mo|nier-Ei|sen** [-nje:-, nach dem frz. Gärtner Joseph Monier] *n. 7* Stahlstab zur Verstärkung des Betons
mo|nie|ren [lat.] *tr. 3* beanstanden
Mo|ni|ka weibl. Vorname
Mo|ni|lia [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* ein Schlauchpilz, Erreger mancher Pflanzenkrankheiten
Mo|nis|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass allem Sein ein einheitl. Grundprinzip zugrunde liege; *Ggs.:* Dualismus, Pluralismus
Mo|nist *m. 10* Vertreter des Monismus
mo|nis|tisch
Mo|ni|tor [lat.] *m. 13* **1.** *veraltet:* Aufseher **2.** *veraltet:* kleines Kriegsschiff für Fluss- und Küstenschifffahrt **3.** *Fernsehen:* Kontrollgerät, auf dem das gesendete Bild zu sehen ist **4.** *Kerntechnik:* Kontrollgerät für Strahlung und Temperatur **5.** Computerbildschirm
Mo|ni|to|ring [mɔ-, engl.] *n. 9* sorgfältiges Überwachen einer Situation oder Begebenheit mit techn. Geräten
Mo|ni|tum *n. Gen. -s Pl. -ta* Beanstandung, Tadel, Rüge
mo|no…, Mo|no… [griech.] *in Zus.:* allein…, Allein…, einzel…, Einzel…
Mo|no|chord [-kɔrd, griech.] *n. 1* = Kanon (8)
mo|no|chrom [-kro:m, griech.] einfarbig
Mo|no|chro|ma|sie [-kro-] *f. 11* völlige Farbenblindheit
mo|no|chro|ma|tisch [-kro-] einfarbig, spektralrein
Mo|no|chro|mie [-kro-] *f. 11 nur Sg.* Einfarbigkeit
Mon|o|die *auch:* **Mo|no|die** [griech.] *f. 11, Mus.:* **1.** *urspr.:* einstimmiger, unbegleiteter Gesang **2.** *nach 1600:* einstimmiger Gesang mit Akkordbegleitung **3.** = Homophonie
Mon|o|dik *auch:* **Mo|no|dik** *f. 10 nur Sg.* Kunst der Monodie
mon|o|disch *auch:* **mo|no|disch**
Mo|no|dra|ma, Mo|no|dram [griech.] *n. Gen. -s Pl. -men* Drama mit nur einer Person
mo|no|fon [griech.] = monophon
mo|no|gam [griech.] auf Monogamie beruhend; *Ggs.:* polygam
Mo|no|ga|mie *f. 11* Ehe mit nur einem Partner, Einehe (auch bei Tieren)
Mo|no|ga|ta|ri [jap.] *n. 9* altjap. Erzählung
Mo|no|ge|ne|se [griech.], **Mo|no|ge|ne|sis** *f. Gen. - nur Sg.*, Mo|no|go|nie *f. 11 nur Sg.* ungeschlechtl. Fortpflanzung; *Ggs.:* Amphigonie
mo|no|ge|ne|tisch
Mo|no|ge|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Ableitung einer Gruppe von Organismen, z. B. der Menschenrassen, aus einer einzigen Stammform, Monophyletismus
Mo|no|go|nie *f. 11 nur Sg.* = Monogenese
Mo|no|gra|fie *auch:* **Mo|no|gra|phie** *f. 11* wissenschaftl. Abhandlung über einen einzelnen Gegenstand oder Menschen, Einzeldarstellung, z. B. Künstlermonografie
mo|no|gra|fisch *auch:* **mo|no|gra|phisch**
Mo|no|gramm [griech.] *n. 1* die (oft ineinander verschlungenen) Anfangsbuchstaben des Namens, Namenszeichen
Mo|no|gram|mis|ten *Pl.* Gruppe früher Grafiker, von denen nicht der volle Name, sondern nur das Monogramm bekannt ist
Mo|no|gra|phie *f. 11* = Monografie
mo|no|gra|phisch = monografisch
mo|no|kau|sal [griech. + lat.] auf nur einer Ursache beruhend
Mon|o|kel *auch:* **Mo|no|kel** [griech. + lat.] *n. 5* Brille für nur ein Auge, Einglas
mo|no|klin [griech.] **1.** zwei sich schiefwinklig kreuzende Achsen und eine rechtwinklig darauf stehende Achse aufweisend (Kristallsystem) **2.** *Bot.:* zwitterig, zweigeschlechtig (Blüte)
Mo|no|ko|ty|le|do|ne [griech.] *f. 11* einkeimblättrige Pflanze
mon|o|ku|lar *auch:* **mo|no|ku|lar** [griech. + lat.] für nur ein Auge, mit nur einem Auge
Mo|no|kul|tur [griech. + lat.] *f. 10* Anbau nur einer Pflanzenart auf einer Fläche
mo|no|la|te|ral [griech. + lat.] einseitig
Mo|no|la|trie *auch:* **Mo|no|lat|rie** [griech.] *f. 11* Anbeten eines Gottes (ohne andere zu leugnen)
Mo|no|lith [griech.] *m. 10* **1.** Steinblock **2.** aus einem einzigen Stein gehauenes Bildwerk
mo|no|li|thisch
Mo|no|log [griech.] *m. 1* Selbstgespräch
mo|no|lo|gisch
mo|no|lo|gi|sie|ren *intr. 3* einen Monolog führen
Mo|nom, Mo|no|nom [griech.] *n. 1, Math.:* aus nur einem Glied bestehende Größe
mo|no|man, mo|no|ma|nisch [griech.] von einer fixen Idee besessen, von einem einzigen Trieb beherrscht
Mo|no|ma|ne *m. 11* jmd., der an Monomanie leidet
Mo|no|ma|nie *f. 11 nur Sg.* Besessenheit von einer fixen Idee, von einem einzigen Trieb
mo|no|ma|nisch = monoman
mo|no|mer [griech.] in einzelnen kleinen Molekülen vorliegend; *Ggs.:* polymer
Mo|no|mer *n. 1* Baustein hochmolekularer Stoffe
mo|no|misch [griech.] *Math.:* aus einem einzigen Glied bestehend, eingliedrig
Mo|no|nom *n. 1* = Monom
mo|no|phag [griech.] auf eine bestimmte Nahrung angewiesen (Tier)
Mo|no|pha|ge *m. 11* Tier, das auf eine bestimmte Nahrung angewiesen ist
Mo|no|pha|gie *f. 11 nur Sg.* auf eine bestimmte Nahrung eingestellte Ernährungsweise; vgl. Polyphagie, Pantophagie
Mo|no|pho|bie [griech.] *f. 11* krankhafte Angst vor dem Alleinsein
mo|no|phon *auch:* **mo|no|fon** [griech.] einkanalig; *Ggs.:* stereophon
Mo|no|phthong *auch:* **Mo|noph|thong** [griech.] *m. 1* einfacher Vokal; *Ggs.:* Diphthong
mo|no|phthon|gie|ren *auch:* **mo|noph|thon|gie|ren** *tr. u. intr. 3* vom Diphthong zum Monophthong übergehen (lassen), z. B. ei zu e in »Drittteil« und »Drittel«

M
MON

Mo|no|phy|le|tis|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.,* **Mo|no|phy|lie** *f. 11 nur Sg.* = Monogenismus
Mo|no|ple|gie [griech.] *f. 11* Lähmung nur eines Gliedes oder Gliedteiles
Mo|no|pol [griech.] *n. 1* alleiniger Anspruch, alleiniges Vorrecht (z. B. eine Ware zu produzieren)
mo|no|po|li|sie|ren *tr. 3* zu einem Monopol zusammenschließen, das Monopol gewinnen
Mo|no|po|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* auf Beherrschung des Marktes durch Monopole gerichtetes Streben
Mo|no|po|list *m. 10* **1.** Inhaber eines Monopols **2.** Vertreter des Monopolismus
mo|no|po|lis|tisch
Mo|no|pol|ka|pi|tal *n. Gen.* -s *nur Sg., im marxist. Sprachgebrauch:* **1.** das in Monopolen wirkende Kapital **2.** Gesamtheit monopolistischer Unternehmen
Mo|no|pol|ka|pi|ta|lis|mus *m. Gen. - nur Sg., nach Lenin:* höchste Stufe des Kapitalismus, gekennzeichnet durch starke Konzentration wirtschaftlicher, auf Monopolen beruhender Macht
Mo|no|pol|ka|pi|ta|list *m. 10*
Mo|no|pol|stel|lung *f. 10, Wirtsch.:* marktbeherrschende Stellung
Mo|no|po|ly® *n. Gen. - nur Sg.* ein Gesellschaftsspiel
Mo|no|pte|ros *auch:* **Mo|nop|te|ros** [griech.] *m. Gen. - Pl.* -ren *oder* -pte|ren *oder* -roi **1.** kleiner, überdachter, antiker Säulenrundbau **2.** *heute:* ähnlich gebauter Pavillon in Parks
Mo|no|sa|cha|rid, *fachsprachl.:* Mo|no|sac|cha|rid [-zaxa-, griech.] *n. 1* einfacher Zucker
mo|no|syl|la|bisch [griech.] nur aus einer Silbe bestehend, einsilbig
Mo|no|syl|la|bum *n. Gen.* -s *Pl.* -ba einsilbiges Wort
Mo|no|the|is|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Glaube an einen einzigen Gott; *Ggs.:* Polytheismus
Mo|no|the|ist *m. 10* Anhänger des Monotheismus
mo|no|the|is|tisch
mo|no|ton [griech.] eintönig
Mo|no|to|nie *f. 11 nur Sg.*
Mo|no|type® [-taıp, griech. + engl.] *f. 9* Setz- und Gießmaschine für Einzelbuchstaben
Mon|oxid, Mon|oxyd [griech.] *n. 1* Oxid mit einem Sauerstoffatom
Mon|ö|zie *auch:* **Mo|nö|zie** [griech.] *f. 11 nur Sg., Bot.* = Einhäusigkeit; *Ggs.:* Diözie
mon|ö|zisch *auch:* **mo|nö|zisch** = einhäusig; *Ggs.:* diözisch
Mo|no|zy|ten [griech.] *Pl.* größte weiße Blutzellen
Mon|roe [mʌnrou], *Marilyn* US-amerikanische Filmschauspielerin
Mon|roe|dok|trin *auch:* **Mon|roe-Dokt|rin** [mʌnrou-] *f. 10 nur Sg.* von dem US-amerik. Präsidenten J. Monroe 1823 aufgestellter Grundsatz der gegenseitigen Nichteinmischung (»Amerika den Amerikanern, Europa den Europäern«)
Mon|sei|gneur *auch:* **Mon|seig-neur** [mɔ̃sɛnjœːr, frz.] *m. 1 oder m. 9* (*Abk.:* Mgr.) *in Frankreich Titel urspr. für* Ritter, *dann für* Prinz, hoher Geistlicher
Mon|sieur [məsjøː] *m. Gen.* -s *Pl.* Mes|sieurs [mɛsjøː] (*Abk.:* M., *Pl.:* MM.) *frz. Anrede (allein stehend oder vor dem Namen)* (mein) Herr
Mon|si|gno|re *auch:* **Mon|sig|no|re** [mɔnsınjoːrə, ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -ri (*Abk.:* Mgr., Msgr.) *Titel für* hoher geistlicher Würdenträger
Mons|ter *n. Gen.* -s *Pl.* - = Monstrum
Mons|ter… [lat.] *in Zus.:* riesig, Riesen…
Mons|te|ra *f. Gen. - Pl.* -rae [-rɛː] ein Aronstabgewächs, eine Kletterpflanze

♦ Die Buchstabenfolge **mons|tr…** kann in Fremdwörtern auch **monst|r…** getrennt werden.

♦ **Mons|tra** *Pl. von* Monstrum
♦ **Mons|tranz** [lat.] *f. 10* Gefäß für die geweihte Hostie
♦ **mons|trös** **1.** unförmig, missgestaltet, vom normalen Bau abweichend (z. B. Geweih) **2.** *übertr.:* ungeheuerlich
♦ **Mons|tro|si|tät** *f. 10 nur Sg.*
♦ **Mons|trum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren *oder* -tra missgebildetes Wesen, Monster, Ungeheuer
Mon|sun [arab.] *m. 1, in Südasien, bes. Indien:* halbjährlich wechselnder Wind (Sommer-, Wintermonsun)
Mon|tag *m. 1* (*Abk.:* Mo); vgl. Dienstag
Mon|ta|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** Aufstellen und Zusammenbauen (von Maschinen, technischen Anlagen) **2.** künstlerische Gestaltung (eines Films) durch Schnitt, Auswahl und Zusammenstellen der einzelnen Handlungseinheiten
Mon|ta|ge|bau [-ʒə-] *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bau|ten Bau, Bauweise mit größeren Fertigteilen
Mon|ta|ge|hal|le [-ʒə-] *f. 11*
Mon|ta|gnard *auch:* **Mon|tag|nard** [mɔ̃tanjaːr, frz.] *m. 9, während der Frz. Revolution:* Angehöriger der »Bergpartei« (der äußersten Linken, nach ihren hochgelegenen Sitzen in der verfassunggebenden Versammlung)
mon|tags vgl. dienstags
Mon|tags|au|to *n. 9, scherzh.:* reparaturanfälliges Auto
Mon|tags|de|mons|tra|ti|on *auch:* **Mon|tags|de|monst|ra|ti|on** *f. 10*
Mon|tai|gne *auch:* **Mon|taig|ne** [mɔ̃tɛnjə], *Michel de* frz. Schriftsteller und Philosoph
mon|tan [lat.] zum Bergbau und Hüttenwesen gehörig, montanistisch (2)
Mon|ta|na (*Abk.:* MT) Staat der USA
Mon|tan|an|stalt *f. 10* Hochschule für Bergbau und Hüttenwesen
Mon|tan|ge|sell|schaft *f. 10* Bergbau und Hütten betreibende Gesellschaft
Mon|tan|in|dus|trie *auch:* **Mon|tan-in|dust|rie** *f. 11 nur Sg.*
Mon|ta|nis|mus [nach dem Begründer, dem in Kleinasien geborenen Propheten Montanus] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre der Sekte der Montanisten (2./3. Jh.) von dem baldigen Ende der Welt
Mon|ta|nist *m. 10* **1.** Anhänger des Montanismus **2.** Fachmann in Bergbau und Hüttenwesen
mon|ta|nis|tisch **1.** zum Montanismus gehörig, auf ihm beruhend **2.** = montan
Mon|tan|uni|on *f. 10 nur Sg.* Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (bestand von 1952-2002)
Mont|blanc [mɔ̃blɑ̃ː, frz. »weißer Berg«] *m. Gen.* -s höchster Berg Europas
Mont|bre|tie [mɔ̃breːtsjə, nach dem frz. Naturforscher C. de Montbret] *f. 11* ein südafrik. Schwertliliengewächs

M
MON

Mon|te|ne|gri|ner *auch:* **Mon|te-neg|ri|ner** *m. 5* Einwohner von Montenegro
mon|te|ne|gri|nisch *auch:* **mon|te-neg|ri|nisch**
Mon|te|ne|gro *auch:* **Mon|te|neg|ro** Teilrepublik der Staatengemeinschaft Serbien und Montenegro
Mon|tes|quieu [mɔ̃:tɛskjø:], *Charles de* frz. Schriftsteller und Philosoph
Mon|teur [mɔntø:r, frz.] *m. 1* Facharbeiter für die Montage von Maschinen und techn. Anlagen
Mon|te|ver|di [-vɛr-], *Claudio* ital. Komponist
Mon|te|vi|deo [-vi-] Hauptstadt von Uruguay
Mont|gol|fie|re [mɔ̃gɔlfjɛ:rə, nach den frz. Erfindern, den Brüdern Montgolfier] *f. 11* mit Warmluft gefüllter Ballon
mon|tie|ren [frz.] *tr. 3* aufstellen, auf-, zusammenbauen (Maschine, techn. Anlage)
Mont|mar|tre *auch:* **Mont|mart|re** [mɔ̃martrə, frz.] *m. Gen.* -(s) Stadtteil von Paris, Künstler- und Vergnügungsviertel
Mon|tre|al *auch:* **Mont|re|al** Stadt in Kanada
Mon|treux *auch:* **Mont|reux** [mɔ̃-trø:] Stadt am Genfer See
Mon|tur *f. 10* **1.** *veraltet:* Uniform **2.** *ugs.:* Anzug, Arbeitsanzug; in voller M.
Mo|nu|ment [lat.] *n. 1* (großes) Denkmal; Monumenta Germaniae Historica (*Abk.:* MGH): Historische Denkmäler Deutschlands (wichtigste Sammlung mittelalterl. Quellen zur dt. Geschichte)
mo|nu|men|tal **1.** in der Art eines Monuments, denkmalartig **2.** *übertr.:* gewaltig, riesig groß
Mo|nu|men|tal|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bau|ten
Mo|nu|men|tal|film *m. 1* Film mit sehr großem Aufwand an Menschen und Material
Mo|nu|men|ta|li|tät *f. 10 nur Sg.* gewaltige, eindrucksvolle Größe
Moon|boots [mu:nbu:ts, engl.] *Pl.* gefütterte Stiefel aus Kunststoff
Moor *n. 1*
Moor|bad *n. 4*
Moore [mu:r], *Henry* engl. Bildhauer
Moor|huhn *n. 4*
moo|rig
Moor|ko|lo|nie *f. 11*
Moor|kul|tur *f. 10* Gewinnung von Nutzland aus Moor
Moor|lei|che *f. 11* im Moor mumienhaft konservierte Leiche aus vor- oder frühgeschichtl. Zeit
Moor|schnee|huhn *n. 4*
Moos *n. 1* **1.** eine Sporenpflanze; vgl. Moospflanzen **2.** *süddt., österr.:* Moor **3.** [hebr.-jidd.] *nur Sg., ugs.:* Geld
moos|be|deckt; eine moosbedeckte Mauer; *aber:* von Moos bedeckt
Moos|bee|re *f. 11* ein Heidekrautgewächs
moos|grün
moo|sig
Moos|pflan|zen *Pl.* eine Gruppe niederer blütenloser Pflanzen
Moos|tier|chen *Pl.* eine Klasse der Tentakeltiere
Mop (*alt für:* Mopp) *m. 9*
Mo|ped [Kurzwort aus Motor und Veloziped oder Pedal] *n. 9* leichtes Motor(fahr)rad

Mopp

Dem deutschen Schreibsystem entsprechend kennzeichnet die Verdoppelung des Konsonantenbuchstabens, dass der vorausgehende betonte Vokal kurz ist: *Mopp*. § 2
Ebenso: *Galopp, Tipp*.
Davon zu unterscheiden ist *Mob* (= Pöbel), das im Deutschen so geschrieben wird wie in der Herkunftssprache. § 4 (1)

Mopp [engl.] *m. 9* Staubbesen mit Fransen statt der Borsten
Mop|pel *m. 5, scherzh.:* Mops
mop|pen *tr. u. intr. 1* mit dem Mopp fegen
Mops *m. 2* eine Hunderasse mit stumpfer Schnauze
Möps|chen *n. 7*
Möp|se [rotwelsch] *nur Pl.* **1.** *ugs.:* Geld **2.** *derb:* Brüste
mop|sen **1.** *tr. 1, ugs.:* stehlen **2.** *refl. 1* sich langweilen
mops|fi|del *ugs.*
mop|sig *ugs.* **1.** langweilig **2.** dick (Person, Gesicht)
Mo|ra **1.** [lat.] *f. Gen. - Pl.* -ren kleinste Zeiteinheit im Vers, Dauer einer kurzen Silbe; *veraltet:* Verzug, Verzögerung (einer Zahlung), More **2.** [ital.] *f. Gen. - Pl. -* ein ital. Fingerspiel
Mo|ral [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Sittlichkeit **2.** Sittenlehre **3.** sittl. Nutzanwendung; und die M. von der Geschicht' …
Mo|ral|apos|tel *m. 5, abwertend*
Mo|ral|be|griff *m. 1*
Mo|ral|ge|setz *n. 1*
Mo|ra|lin *n. Gen.* -s *nur Sg.* moral. Heuchelei
mo|ra|lin|sau|er *ugs.:* übertrieben moralisch
mo|ra|lisch auf Moral beruhend, ihr entsprechend, sittlich, sittenstreng, sittsam
mo|ra|li|sie|ren *intr. 3* Moral predigen, moral. Betrachtungen anstellen
Mo|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Anerkennung verbindl. Moralgesetze; vgl. Amoralismus, Immoralismus **2.** Überbetonung der Moral
Mo|ra|list *m. 10* **1.** moral. Mensch **2.** *bes. in Frankreich im 16./18. Jh.:* moralisierender Schriftsteller **3.** Sittenlehrer **4.** Sittenprediger
Mo|ra|li|tät *f. 10* **1.** *nur Sg.* Sittlichkeit, sittliches Bewusstsein; *Ggs.:* Amoralität, Immoralität **2.** *Ende des MA:* lehrhaftes moralisches Schauspiel
Mo|ral|ko|dex *m. Gen. - oder* -es *Pl.* -e *oder* -di|zes [-tse:s] Gesamtheit moral. Verhaltensregeln
Mo|ral|leh|re *f. 11*
Mo|ral|leh|rer *m. 5* Moralphilosoph
Mo|ral|phi|lo|soph *m. 10*
Mo|ral|phi|lo|so|phie *f. 11*
Mo|ral|pre|di|ger *m. 5*
Mo|ral|pre|digt *f. 10*
Mo|ral|theo|lo|gie *f. 11*
Mo|ral|vor|stel|lung *f. 10*
Mo|rä|ne [frz.] *f. 11* von Gletschern mitgeführter und abgelagerter Gesteinsschutt
Mo|rä|nen|land|schaft *f. 10*
Mo|rast *m. 1* sumpfiger Boden, Schlamm
mo|ras|tig
Mo|ra|to|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Zahlungsaufschub
mor|bid [lat.] **1.** kränklich, angekränkelt **2.** *übertr.:* morsch, brüchig, moralisch verfallend
Mor|bi|di|tät *f. 10 nur Sg.*
Mor|bus *m. Gen. - Pl.* -bi Krankheit
Mor|chel *f. 11* ein Pilz
Mord *m. 1*
Mord|an|kla|ge *f. 11*
Mord|an|schlag *m. 2*
Mord|be|gier|de *f. 11 nur Sg.*

M MON

mord|be|gie|rig
Mord|dro|hung *f. 10*
mor|den *tr. 2*
Mor|dent [ital.] *m. 1 (Zeichen:* 𝆕*) Mus.:* Pralltriller, einmaliger, nach unten ausgeführter Wechselschlag
Mör|der *m. 5*
Mör|der|gru|be *f. 11, nur noch in der Wendung* aus seinem Herzen keine M. machen: seine Meinung nicht zurückhalten
Mör|der|hand *f. 2, nur in Wendungen wie* durch M. sterben
mör|de|risch, mör|der|lich *ugs.:* furchtbar, sehr groß; mörderische, mörderliche Hitze
Mord|fall *m. 2*
Mord|ge|schich|te *f. 11*
Mord|ge|sel|le *m. 11, veraltet:* Mörder
Mord|gier *f. Gen. - nur Sg.*
mord|gie|rig
Mord|in|stru|ment *auch:* **Mord|ins|tru|ment, Mord|inst|ru|ment** *n. 1*
mor|dio! *veraltet:* Hilfe, Mord!; vgl. Zeter
Mord|kom|mis|si|on *f. 10*
Mord|lust *f. 2 nur Sg.*
mord|lus|tig
Mord|op|fer *n. 5*
Mord|pro|zess *m. 1*
Mords... *in Zus.:* **1.** groß, viel, z. B. Mordsglück, Mordskrach, Mordshunger **2.** tüchtig, z. B. Mordskerl
Mord|se|rie [-riə] *f. 11*
mords|mä|ßig *ugs.:* sehr; sich m. freuen; m. schimpfen, schreien
Mord|tat *f. 10*
Mord|ver|dacht *m. 1;* unter M. stehen
Mord|ver|such *m. 1*
Mord|waf|fe *f. 11*
Mo|re *f. 11* = Mora (1)
Mo|rel|le, Ma|rel|le [ital.] *f. 11* eine Sauerkirschenart
Mo|ren *Pl. von* Mora (1)
mo|ren|do [ital.] *Mus.:* immer leiser werdend, ersterbend
Mo|res [lat.] *Pl.* Anstand, gute Sitten; *nur in den Wendungen* jmdn. Mores lehren, ich will dich Mores lehren
Mo|res|ca, Mo|ris|ka *f. Gen. - nur Sg.* europäischer, pantomimischer Tanz
Mo|res|ke *f. 11* = Maureske
mor|ga|na|tisch [mlat.] ungesetzlich; *nur in der Fügung* morganatische Ehe: Ehe zur linken Hand

mor|gen; morgen Abend; morgen Mittag; morgen Nachmittag; morgen Früh *oder:* früh; bis morgen!; der Mensch von morgen

morgen Abend ↔ morgen früh/Früh

Bezeichnungen für Tageszeiten wie *der Abend, der Morgen, der Nachmittag* werden auch dann großgeschrieben, wenn sie auf eines der Zeitadverbien *(vor)gestern, heute, (über)morgen* folgen: *morgen Abend, morgen Vormittag, morgen Nacht.* § 55 (6)

! In Verbindung mit den genannten Zeitadverbien kann das Adjektiv *früh* auch als substantivische Tageszeitangabe gesehen werden. Deshalb ist neben der üblichen Kleinschreibung auch die Großschreibung zulässig: *morgen früh/Früh.* Im Schreibgebrauch ist die Großschreibung allerdings kaum belegt.

Mor|gen *m. 7* **1.** Tagesbeginn; am M.; des Morgens; *aber:* morgens; jmdm. einen guten M. wünschen; sie ging heute Morgen sehr früh aus dem Haus; wir treffen uns Dienstag Morgen; *aber mit Artikel o. Ä.:* am/jeden/diesen Dienstagmorgen; das Heute und das M.; vgl. Abend **2.** *veraltet:* Osten; gen M. fahren **3.** Feldmaß unterschiedlicher Größe (25-35 Ar), so viel Land, wie man mit einem Gespann an einem M. umpflügen kann; fünf M. Land
Mor|gen|an|dacht *f. 10*
mor|gend|lich
Mor|gen|es|sen *n. 7, schweiz.:* Frühstück
Mor|gen|frü|he *f. Gen. - nur Sg.*
Mor|gen|ga|be *f. 11, früher:* Geschenk des Ehemanns an seine Frau am Morgen nach der Hochzeit
Mor|gen|grau|en *n. Gen. -s nur Sg.*
Mor|gen|land *n. Gen. -(e)s nur Sg.* der Nahe, Mittlere und Ferne Osten, der Orient; *Ggs.:* Abendland
mor|gen|län|disch
Mor|gen|luft *f. 2;* M. wittern *ugs.:* einen Vorteil für sich ahnen
Mor|gen|man|tel *m. 6*
Mor|gen|muf|fel *m. 5, ugs.*
Mor|gen|rock *m. 2*
Mor|gen|rot *n. Gen. -s nur Sg.*
Mor|gen|rö|te *f. Gen. - nur Sg.*
mor|gens; *aber:* des Morgens; vgl. abends
Mor|gen|son|ne *f. 11 nur Sg.*
Mor|gen|stern *m. 1*
Mor|gen|stun|de *f. 11*
Mor|gen|thau|plan *auch:* **Mor|gen|thau-Plan** [nach dem US-amerik. Politiker H. Morgenthau] *m. 2 nur Sg.* Plan zur Sicherung vor möglichen Aggressionen Deutschlands durch die Umwandlung in einen Agrarstaat
Mor|gen|to|i|let|te [-toa-] *f. 11* Körperpflege am Morgen
mor|gen|wärts
mor|gig; am morgigen Vormittag
Mo|ria [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* leichte Geistesstörung mit übertriebener Heiterkeit
mo|ri|bund [lat.] dem Tod geweiht; *Med.:* im Sterben liegend
Mö|ri|ke, *Eduard* dt. Schriftsteller
Mo|ri|nell [span.] *m. 1,* **Mor|nel|le** *f. 11* ein Regenpfeifervogel, *heute:* Mornellregenpfeifer
Mo|ris|ka *f. Gen. - nur Sg.* = Moresca
Mo|ris|ke *m. 11* in Spanien nach Ende der Maurenherrschaft zurückgebliebener, zum Christentum übergetretener Maure
Mo|ri|tat *f. 10* **1.** *veraltet:* Mordtat, schrecklicher Unglücksfall **2.** einen solchen Fall schilderndes Bänkelsängerlied
Mo|ritz, Mo|riz männl. Vorname
Mor|mo|ne [nach dem Buch »Mormon« des Begründers Joseph Smith] *m. 11* Angehöriger einer nordamerik. christl. Sekte
Mor|nel|le *f. 11* = Morinell
Mor|nell|re|gen|pfei|fer *m. 5*
Mor|phe [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Gestalt, Form, Aussehen
Mor|phem *n. 1, Sprachw.:* kleinste bedeutungstragende sprachliche Einheit, z. B. -te in liebte
Mor|phe|ma|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Morphemen
mor|phen *tr. 1, bes. EDV:* (ein Bild oder eine Gestalt) langsam von einer Form in eine andere übergehen lassen
Mor|pheus *griech. Myth.:* Gott des Schlafes und der Träume
Mor|phin, Mor|phi|um *n. Gen. -s nur Sg.* ein aus Opium gewonnenes, schmerzlinderndes Alkaloid, ein Rauschgift

M
MOR

Mor|phing [engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg., EDV, Film:* Verfahren, mit dessen Hilfe eine Grafik oder eine Gestalt stufenlos in eine andere übergeht
Mor|phi|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Morphiumsucht
Mor|phi|nist *m. 10*
Mor|phi|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Morphin
Mor|phi|um|sucht *f. Gen.* - *nur Sg.*
mor|phi|um|süch|tig
Mor|pho|ge|ne|se [griech.] *f. 11,* **Mor|pho|ge|ne|sis** *f. Gen.* - *Pl.* -ne|sen Entwicklung von Gestalt und Form eines Lebewesens
mor|pho|ge|ne|tisch gestaltbildend
Mor|pho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Gestalt- und Formbildung (der Lebewesen sowie der Wörter), Formenlehre
mor|pho|lo|gisch
morsch verfault, spröde, hinfällig, altersschwach; morscher Holzbalken
Morsch|heit *f. 10 nur Sg.*
Mor|se|al|pha|bet *auch:* **Mor|se-Al|pha|bet** [nach dem US-amerik. Erfinder Samuel Morse] *n. 1 nur Sg.* aus kurzen und langen Signalen bestehendes Alphabet zur Nachrichtenübermittlung durch Ton- oder Lichtsignale
Mor|se|ap|pa|rat *auch:* **Mor|se-Ap|pa|rat** *m. 1*
mor|sen *tr. 1* Zeichen des Morse-Alphabets übermitteln
Mör|ser *m. 5* **1.** Gefäß zum Zerkleinern harter Stoffe mit dem Stößel **2.** ein Steilfeuergeschütz **3.** Granatwerfer
Mör|ser|bat|te|rie *f. 11*
mör|sern *tr. 1* im Mörser (1) zerkleinern
Mor|se|zei|chen *n. 7*
Mor|ta|del|la [ital.] *f. Gen.* - *nur Sg.* eine Wurstsorte
Mor|ta|li|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Sterblichkeit; *Ggs.:* Immortalität **2.** Sterblichkeitsziffer; *Ggs.:* Natalität
Mör|tel *m. 5* Bindemittel für Mauerwerk
Mör|tel|kalk *m. 1*
mör|teln *tr. 1* mit Mörtel verbinden
Mo|ru|la [lat.] *f. Gen.* - *nur Sg.* erstes Entwicklungsstadium des Keims von Tieren und Menschen, Maulbeerkeim
Mo|sa|ik [lat.] *n. 12* **1.** Einlegearbeit aus farbigen Steinchen, Stiften oder Glasstückchen in Mauern oder Fußböden **2.** *übertr.:* aus vielen Einzelteilen zusammengesetztes Bild
mo|sa|ik|ar|tig
Mo|sa|ik|stein *m. 1*
mo|sa|isch von Moses herrührend; die mosaischen Gesetze
Mo|sam|bik **1.** Staat in Südostafrika **2.** Hafenstadt in Mosambik (1)
Mosch *m. Gen.* -s *nur Sg., mitteldt.:* Abfälle (bes. von Papier, Holz usw.), Überbleibsel, Ausschuss
Mo|schaw [hebr.] *m. Gen.* -s *Pl.* -wim (in Israel) Genossenschaft von Kleinbauern
Mo|schee [arab.-frz.] *f. 11* muslim. Gotteshaus
Mo|schus [Sanskrit] *m. Gen.* - *nur Sg.* aus der Drüsenabsonderung des Moschustiers gewonnener Riechstoff
Mo|schus|bock *m. 2* ein nach Moschus riechender Bockkäfer
Mo|schus|och|se [-ks-] *m. 11* ein arktischer, rindähnlicher Hornträger, dessen Fleisch nach Moschus riecht, Bisamochse
Mo|schus|tier *n. 1* kleiner, zentralasiatischer geweihloser Hirsch, aus dessen Geschlechtsdrüsen Moschus gewonnen wird
Mö|se *f. 11, derb:* weibl. Scheide
Mo|sel **1.** *f. Gen.* - Nebenfluss des Rheins **2.** *m. 5, kurz für* Moselwein
Mo|se|la|ner *auch:* **Mo|sel|la|ner** *m. 5* Einwohner des Mosellandes
Mo|sel|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Mo|sel|wein *m. 1*
mo|sern *intr. 1, ugs.:* murren, nörgeln
Mo|ses **1.** Führer der Israeliten und Gesetzgeber im AT **2.** *m. Gen.* - *Pl.* -se jüngstes Mitglied der Schiffsmannschaft, Schiffsjunge; kleinstes Beiboot
Mos|kau Hauptstadt Russlands
Mos|kau|er *m. 5*
mos|kau|isch
Mos|kau-Wol|ga-Ka|nal *m. 2*
Mos|ki|to [span.] *m. 9* eine tropische Stechmücke
Mos|ki|to|netz *n. 1*
Mos|ko|wi|ter *m. 5* Einwohner des ehemaligen russ. Gouvernements Moskau
mos|ko|wi|tisch
Mos|lem [arab.] *m. 9* = Muslim
Mos|lem|bru|der|schaft *f. 10* (in Ägypten) extreme islam. Vereinigung
mos|le|misch = muslimisch
mos|so [ital.] *Mus.:* bewegt, lebhaft
Most *m. 1* **1.** unvergorener Fruchtsaft **2.** *süddt., schweiz.:* Obstwein
mos|ten *intr. 2* Most herstellen
Mos|te|rei *f. 10*
Mos|tert *m. Gen.* -s *nur Sg., nordwestdt.:* Senf
Most|rich *m. 1 nur Sg., nordostdt.:* Senf
Mo|tel [Kurzwort aus engl. motorists' hotel »Hotel für Reisende mit Motorfahrzeug«] *n. 9* Hotel mit Appartements und Garagen an Autostraßen
Mo|tet|te [ital.] *f. 11* mehrstimmiges, meist unbegleitetes (heute nur noch geistl.) Chorgesangsstück
Mo|ther|board [mʌðə(r)bɔ:(r)d, engl.] *n. 9, EDV:* Grundplatine eines Computers
Mo|ti|li|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* Bewegungsvermögen, Beweglichkeit (bes. von Muskeln)
Mo|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Bewegung **2.** *schweiz.:* schriftl. Antrag (im Parlament) **3.** Bildung der Genusformen beim Adjektiv, Movierung
Mo|ti|o|när *m. 1, schweiz.:* jmd., der eine Motion (2) einreicht
Mo|tiv [mlat.-frz.] *n. 1* **1.** Leitgedanke **2.** Beweggrund, Antrieb (für eine Handlung) **3.** kennzeichnender inhaltl. Bestandteil einer Dichtung, z. B. Märchenmotiv (M. der feindl. Brüder) **4.** kleinste charakterist. Tonfigur einer Melodie oder eines musikal. Themas **5.** *bildende Kunst und Malerei:* Gegenstand der Darstellung, z. B. Rankenmotiv
Mo|ti|va|ti|on [-va-] *f. 10* Gesamtheit der Motive (2), innerer Antrieb für eine Handlung
Mo|ti|va|ti|ons|schub [-va-] *m. 2* Impuls zu einer erhöhten Motivation
Mo|tiv|for|schung *f. 10* Erforschung von Motiven und Motivationen der Teilnehmer am Wirtschaftsgeschehen
mo|ti|vie|ren [-vi:-] *tr. 3;* eine Handlung m.: aus den Motiven, die zu ihr führten, begründen; jmdn. m.: jmdm. ein Motiv, Motivation geben, etwas zu tun
Mo|ti|vie|rung [-vi:-] *f. 10 nur Sg.*

M
MOR

Mo|ti|vik [-vɪk] *f. 10 nur Sg.* Kunst der Verarbeitung von Motiven
mo|ti|visch [-vɪʃ] auf ein Motiv bezüglich, ein Motiv, die Motive betreffend
Mo|to|cross *auch:* **Mo|to-Cross** [engl.] *n. Gen. - nur Sg., Motorradsport:* Geschicklichkeitsprüfung beim Geländefahren
Mo|to|drom *n. 1* Rundkurs für Motorräder oder Autos, bei dem die Zuschauer im Innenraum sitzen
Mo|tor [auch: -to:r, lat.] *m. 13 oder m. 12* **1.** Maschine zum Erzeugen von mechanischer Arbeitskraft **2.** *übertr.:* Triebkraft
Mo|tor|boot *n. 1*
Mo|to|ren|ge|räusch *n. 1*
Mo|tor|fahr|zeug *n. 1*
Mo|tor|hau|be *f. 11*
...mo|to|rig mit einer bestimmten Anzahl von Motoren versehen, z. B. zweimotorig, 2-motorig
Mo|to|rik *f. 10 nur Sg.* **1.** Gesamtheit der Bewegungsabläufe des Körpers **2.** Bewegungslehre **3.** Bewegungsart
mo|to|risch
mo|to|ri|sie|ren *tr. 3* mit Kraftmaschinen oder -fahrzeugen ausstatten; motorisiert sein *ugs., scherzh.:* ein Auto haben
Mo|to|ri|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Mo|tor|jacht *auch:* **Mo|tor|yacht** *f. 10*
Mo|tor|leis|tung *f. 10*
Mo|tor|öl *n. 1, Tech.*
Mo|tor|pflug [auch: -to:r-] *m. 2*
Mo|tor|rad [auch: -to:r-] *n. 4*
Mo|tor|rad|fah|rer *m. 5*
Mo|tor|rad|ren|nen *n. 7*
Mo|tor|rol|ler *m. 5*
Mo|tor|sä|ge *f. 11*
Mo|tor|scha|den *m. 8*
Mo|tor|schiff *n. 1*
Mo|tor|schlit|ten *m. 7*
Mo|tor|seg|ler *m. 5* Segelboot oder -flugzeug mit Hilfsmotor
Mo|tor|sport *m. 1 nur Sg.*
Mo|tor|yacht *f. 10* = Motorjacht
Mo|town [moutaun, engl. motor town »Motorstadt«] *f. Gen. - nur Sg., Mus.:* von der Detroiter Plattenfirma Motown vermarktete Musik bzw. Popmusik in diesem Stil
Mot|te *f. 11*
mot|ten|fest
Mot|ten|fraß *m. Gen. -es nur Sg.*
Mot|ten|kis|te *f. 11*
Mot|ten|ku|gel *f. 11*
mot|ten|si|cher
Mot|to [ital.] *n. 9* Leit-, Wahlspruch, Devise, Parole, Slogan
Mot|to|par|ty [-tɪ] *f. 9*
Mot|to|show [-ʃou] *f. 9*
Mo|tu|pro|prio *auch:* **Mo|tu|prop-rio** [lat. »aus eigenem Antrieb«] *n. 9* nicht auf Eingaben beruhender Erlass des Papstes
mot|zen *intr. 1, ugs.:* nörgelnd schimpfen
mot|zig angeberisch, frech
mouil|lie|ren [muji:-, frz.] *tr. 3* einen Konsonanten m.: erweichen, ein j sprechen oder nachklingen lassen, z. B. brillant [brɪljant], Señor [sɛnjo:r], *frz.* fille [fi:jə], palatalisieren
Mou|la|ge [mula:ʒə, frz.] *f. 11* **1.** Abdruck, Abguss **2.** farbiges Wachsmodell (des Körpers oder von Körperteilen)
Mou|li|né [muline:, frz.] *auch:* **Mu|li|nee** *m. 9* **1.** Zwirn aus zwei verschiedenfarbigen Garnen **2.** Gewebe daraus
Moun|tain|bike [mauntənbaɪk, engl.] *n. 9* Fahrrad mit gebirgstauglichen Übersetzungen und Bremsen
Moun|tain|bi|ker [mauntənbaɪkə(r), engl.] *m. 5*
Mount Eve|rest [maunt ɛvə-] *m. Gen. - -* höchster Berg der Erde im Himalaya
Mouse|pad [mauspæd, engl.] *n. 9* = Mauspad
Mous|sa|ka [mus-, griech.] *n. 9* Hackfleisch-Kartoffel-Auflauf mit Auberginen
Mousse [mu:s, frz.] *f. Gen. - Pl. -s* eine schaumige Vor- oder Nachspeise
Mousse au Cho|co|lat [musoʃokola, frz.] *n. Gen. - - - Pl. -s - -* Mousse mit Schokolade
mous|sie|ren [mus-] *intr. 3* schäumen, prickeln (von Sekt)
Mous|té|ri|en [musteriɛ̃:, nach dem frz. Fundort Le Moustier] *n. Gen. -s nur Sg.* Stufe der älteren Altsteinzeit
Move [mu:v, engl.] *m. Gen. -s Pl. -s, ugs.* **1.** Bewegung, Zug mit einer Figur **2.** großer Umzug, Wagenparade
Mo|vens [-vɛns, lat.] *n. Gen. - nur Sg.* treibende Kraft, Beweggrund
mo|vie|ren [-vi:-] *tr. 3;* ein Wort, bes. ein Adjektiv m.: seine Genusformen bilden
Mo|vie|rung [-vi:-] *f. 10, Gramm.* = Motion (3)
Mö|we *f. 11*
Mö|wen|schrei *m. 1*
Moz|ara|ber [arab.] *m. 5* Christ in Spanien während der arab. Herrschaft, der die arab. Sprache und Kultur angenommen hatte
moz|ara|bisch
Mo|zart, *Wolfgang Amadeus* österr. Komponist
Mo|zart|ku|gel *f. 11* mit Schokolade überzogenes Konfekt
Mo|zart|zopf *m. 2* am Hinterkopf angeflochtener Zopf
Moz|za|rel|la [ital.] *m. 9* Käse aus Büffel- oder Kuhmilch
mp *Abk. für* **1.** mezzopiano **2.** Millipond
MP *Abk. für* **1.** Military Police (die US-amerikanische Militärpolizei) **2.** Maschinenpistole
MP3 *n. 1, Abk. für* MPEG-Audio-Layer 3: Format zur Komprimierung von Klangdateien
m. p. *Abk. für* manu propria
MPEG *Abk. für* Moving Pictures Experts Group (Expertengruppe für bewegte Bilder): Oberbegriff für Formate, die zur Komprimierung von audiovisuellen Daten dienen
MPi *Abk. für* Maschinenpistole
MP3-Play|er *auch:* **MP3-Pla|yer** [-plɛɪə(r), engl.], **MP3-Spie|ler** *m. 5* Abspielgerät für Musik im MP3-Format
Mr *Abk. für* Mister
Mrd., Md. *Abk. für* Milliarde(n)
Mrs *Abk. für* Mistress
MRT *Abk. für* Magnetresonanztomografie
Ms [mɪz, engl.] *Mischform aus* Miss und Mrs, v.a. in Briefen
MS *Abk. für* **1.** Mississippi (2) **2.** Motorschiff
m/s *Abk. für* Meter pro Sekunde
Ms. *Abk. für* Manuskript
m. s. *Abk. für* mano sinistra
Msgr., Mgr. *Abk. für* Monsignore
Mskr. *Abk. für* Manuskript(e)
Mss. *Abk. für* Manuskripte
MsTh *Abk. für* Mesothorium
Mt *Abk. für* Megatonne
MT *Abk. für* Montana
Mt. *Abk. für* Mount
MTA *Abk. für* medizinisch-technische Assistentin
Much|tar, Muh|tar [türk.] *m. 9, in der Türkei:* Gemeindevorsteher
Mu|cke *f. 11, ugs.* **1.** Laune, Grille, Unart (von Personen) **2.** kleiner

Defekt, Störung (bei Maschinen, Geräten) **3.** Musik, Mugge
Mü|cke *f. 11*
Mu|cke|fuck *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* Malzkaffee, Kaffeeersatz
mu|cken *intr. 1* = mucksen
Mü|cken|pla|ge *f. 11*
Mü|cken|schwarm *m. 2*
Mü|cken|stich *m. 1*
Mu|cker *m. 5, ugs.* **1.** mürrischer oder scheinheiliger Mensch, Duckmäuser **2.** Musiker
mu|cke|risch *ugs.*
Mu|cki|bu|de *f. 11, ugs., scherzh.:* Fitnesscenter, Fitnessstudio
Mucks *m. 1,* Muck|ser *m. 5, ugs.:* halbunterdrückter Laut, schwache Bewegung; keinen M. von sich geben; er hat den ganzen Abend nicht M. gesagt
mucksch *sächsisch:* verdrossen, trotzig schweigend
muck|schen *intr. 1, sächs.:* (längere Zeit) eingeschnappt sein, trotzig schweigen
muck|sen, mu|cken *intr. 1, ugs., meist in der Wendung* sich nicht m.: sich nicht rühren, keinen Laut von sich geben
Muck|ser *m. 5* = Mucks
mucks|mäus|chen|still ganz still
Mud *m. Gen.* -s *nur Sg., nddt.:* wässriger Schlamm, Morast
müd = müde
Mud|del *m. Gen.* -s *nur Sg., mitteldt., norddt.:* planlose, liederliche Arbeit
mud|deln *intr. 1, mitteldt.:* planlos, liederlich, lustlos arbeiten; ich muddele, muddle
mü|de, müd; sich m. arbeiten, sich m. weinen; ich bin dessen m.; ich bin es m., immer wieder zu mahnen
Mu|de|jar|stil *auch:* **Mu|de|jar-Stil** [-xar-, nach den Mudejaren, den »zum Bleiben (in Spanien) ermächtigten« muslim. Arabern] *m. 1 nur Sg.* span. Kunststil bes. im 14. Jh. mit maurischen Elementen
Mü|dig|keit *f. Gen. - nur Sg.*
Mu|dir [arab.-türk.] *m. 1* **1.** Vorsteher einer ägypt. Provinz **2.** *Titel für* türk. Beamter
Mu|dscha|hed *auch:* **Mud|scha|hed** [arab.] *m. Gen.* -s *Pl.* -he|din Angehöriger islam. Widerstandsgruppen
Mü|es|li *n. 9, schweiz. für* Müsli
Mu|ez|zin [arab.-türk.] *m. 9, im Islam:* Gebetsrufer
Muff 1. [ndrl.] *m. 1 nur Sg., nddt.:* Schimmel(pilz), Moder, fauliger Geruch **2.** [frz.] *m. 1* Handwärmer (für beide Hände) aus Pelz
Müff|chen *n. 7* kleiner Muff (2)
Muf|fe *f. 11* **1.** Verbindungsstück für Rohre, erweitertes Rohrende **2.** wasserdichtes Verbindungsstück für Kabel
Muf|fel 1. *f. 11* feuerfestes, verschließbares Gefäß zum Brennen von empfindlichen Töpferwaren als Schutz vor den Feuergasen **2.** *n. 5* = Mufflon **3.** *m. 5, ugs.:* mürrischer, verdrießl. Mensch
...muf|fel *m. 5, in Zus., ugs., scherzh.:* jmd., der für etwas Bestimmtes nichts übrighat, z. B. Fernseh-, Morgen-, Sexmuffel
muf|fe|lig, muff|lig *ugs.:* mürrisch, verdrießlich
Muf|fe|lig|keit, Muff|lig|keit *f. 10 nur Sg., ugs.:* muffeliges Wesen, Verdrießlichkeit
muf|feln *intr. 1, ugs.* **1.** mürrisch, verdrießlich sein **2.** anhaltend kauen **3.** moderig, schimmlig riechen
Muf|fel|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., Sammelbez. für* männl. und weibl. Mufflon und die Jungen
Muf|fen|sau|sen *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs., nur in der Wendung* M. haben: Angst haben
muf|fig 1. schimmelig, moderig **2.** *ugs.:* muffelig
Muf|fin [mʌf-, engl.] *m. od. n. 9* in einer kleinen Form gebackenes Kleingebäck
muff|lig *ugs.* = muffelig
Muff|lig|keit *f. 10 nur Sg., ugs.* = Muffeligkeit
Muff|lon *auch:* **Muf|flon** [frz.] *n. 9,* **Muf|fel** *n. 5* Wildschaf
Muf|ti [arab.] *m. 9* muslim. Rechtsgelehrter, der Gutachten nach relig. Recht abgibt
mu|ge|lig, mug|lig mit nach oben gewölbter Oberfläche geschliffen (Edelstein)
Mug|ge *f. 11* = Mucke (3)
Mü|he *f. 11;* das ist nicht der M. wert; sich redlich M. geben; mit Müh(e) und Not
mü|he|los
Mü|he|lo|sig|keit *f. Gen. - nur Sg.*
mu|hen *intr. 1* brüllen (Kuh)
mü|hen *refl. 1*
mü|he|voll
Mü|he|wal|tung *f. 10* Mühe
Mühl|bach *m. 2*
Müh|le *f. 11*
Müh|le|spiel *n. 1*
Mühl|gra|ben *m. 8*
Mühl|rad *n. 4*
Mühl|stein *m. 1*
Müh|m|chen *n. 7*
Muh|me *f. 11, veraltet:* Tante
Müh|sal *f. 1*
müh|sam
müh|se|lig
Müh|se|lig|keit *f. Gen. - nur Sg.*
Muh|tar [türk.] = Muchtar
mu|kös schleimig
Mu|ko|sa *f. Gen. - Pl.* -sen Schleimhaut
Mu|ko|vis|zi|do|se [-vɪs-, lat.] *f. 11, Med.:* angeborene Stoffwechselkrankheit
Mu|lat|te [span.] *m. 11, oft abwertend:* Nachkomme eines schwarzen und eines weißen Elternteils
Mu|lat|tin *f. 10*
Mulch *m. 1, Gartenbau:* Deckschicht aus Stroh, Torf oder Gras
Mul|che *f. 11, alem.:* Milch (für die Käserei)
mul|chen *tr. 1* mit Mulch bedecken (Boden)
Mul|de *f. 11*
Mu|li [lat.] *n. 9, süddt., österr. für* Mulus (1)
Mu|li|nee *m. 9* = Mouliné
Mull *m. 1 nur Sg.* **1.** *kurz für* Torfmull **2.** feines, lockeres Baumwollgewebe, Verbandmull **3.** *volkstüml.:* Maulwurf
Müll *m. 1 nur Sg.*
Müll|ab|fuhr *f. 10*
Mul|lah [arab.] *m. 9, Titel für* muslim. Geistlicher oder Richter
Müll|au|to *n. 9*
Müll|berg *m. 1*
Müll|beu|tel *m. 5*
Mull|bin|de *f. 11*
Müll|con|tai|ner [-kɔnteɪnə(r)] *m. 5*
Müll|de|po|nie *f. 10* eigens dafür vorgesehener Platz, an dem Müll abgeladen werden darf
Müll|ei|mer *m. 5* Eimer mit Haushaltsmüll
Müll|ent|sor|gung *f. Gen. - nur Sg.*
Mül|ler *m. 5*
Mül|ler|bur|sche *m. 11*
Mül|le|rei *f. 10 nur Sg.*
Mül|le|rin *f. 10, früher:* Frau oder Tochter eines Müllers
Mül|le|rin|art *f. 10* besondere Zubereitungsweise von Fisch oder Fischfilet; auf, nach M.
Müll|hau|fen *m. 7*
Müll|kip|pe *f. 11*
Müll|kut|scher *m. 5*

M
MÜC

Müll|mann *m. 4*
Müll|schlu|cker *m. 5*
Müll|ton|ne *f. 11*
Müll|tren|nung *f. Gen. - nur Sg.*
Müll|ver|bren|nung *f. Gen. - nur Sg.*
Müll|ver|bren|nungs|an|la|ge *f. 11*
Mulm *m. 1 nur Sg.* lockere Erde, verwittertes Gestein oder verfaultes Holz
mul|men 1. *tr. 1* zu Mulm machen **2.** *intr. 1* zu Mulm zerfallen
mul|mig 1. wie Mulm, aus Mulm **2.** *ugs., übertr.:* gefährlich, bedenklich; die Sache sieht m. aus **3.** *ugs., übertr.:* schlecht, übel, unwohl; mir ist m.; ein mulmiges Gefühl haben
Mul|ti *m. 9, ugs., oft abwertend, kurz für* multinat. Konzern
mul|ti…, Mul|ti… [lat.] *in Zus.:* viel, mehrfach, vielfach, z. B. Multimillionär
mul|ti|di|men|si|o|nal *Psych.:* vielschichtig
Mul|ti|di|men|si|o|na|li|tät *f. 10 nur Sg.*
mul|ti|eth|nisch mehrere verschiedene Völker einschließend
mul|ti|funk|ti|o|nal verschiedene Funktionen erfüllend
mul|ti|kul|ti *kurz für* multikulturell
mul|ti|kul|tu|rell
mul|ti|la|te|ral mehr-, vielseitig, mehrere Personen oder Staaten umfassend
mul|ti|li|ne|ar verzweigt, in vielen Richtungen verlaufend
mul|ti|lin|gu|al mehrsprachig, mehrere Sprachen betreffend
Mul|ti|me|dia *nur Pl.* **1.** die parallele Verwendung von Text, Bild, Ton und Film in Computerprogrammen **2.** Medienverbund
mul|ti|me|di|al aus mehreren Medien bestehend, für viele Medien bestimmt
Mul|ti|me|dia|show [-ʃoʊ, engl.] *f. 9* Veranstaltung oder Präsentation, in der verschiedene Medien zum Einsatz kommen
Mul|ti|mil|li|o|när *m. 1* mehr-, vielfacher Millionär
mul|ti|na|ti|o|nal mehrere Staaten betreffend
mul|ti|pel vielfach; multiple Sklerose: Erkrankung des Zentralnervensystems
Mul|ti|ple Choice *auch:* **Mul|tip|le Choice** [mʌltɪpl tʃɔɪs, lat. + engl.] *n. Gen. - - nur Sg., kurz für* Multiple-Choice-Verfahren
Mul|ti|ple-Choice-Ver|fah|ren *auch:* **Mul|tip|le-Choice-Ver|fah|ren** [mʌltɪpəltʃɔɪs-, lat. + engl.] *n. 14* Testverfahren, bei dem aus mehreren vorgegebenen Antworten die richtige auszuwählen ist

Multiple-Choice-Verfahren

Aus dem Englischen stammende Fügungen aus Adjektiv und Substantiv werden getrennt geschrieben, wenn der Hauptakzent auf dem zweiten Bestandteil liegt: *Multiple Choice*. § 37 E4
Wird diese Wortgruppe mit einem weiteren Substantiv kombiniert, so wird zwischen allen Bestandteilen der Fügung ein Bindestrich gesetzt: *Multiple-Choice-Verfahren*. § 44 (1)

mul|ti|plex vielfältig
Mul|ti|plex *n. Gen. -(es) Pl. -e, Film:* Kinocenter mit vielen Einzelkinos
Mul|ti|pli|er [-plaɪə(r), lat. + engl.] *m. 5* Elektronenvervielfacher
Mul|ti|pli|kand [lat.] *m. 10* Zahl, die multipliziert werden soll, z. B. die 5 in 4 × 5; vgl. Multiplikator
Mul|ti|pli|ka|ti|on *f. 10* Vervielfachung, das Malnehmen
mul|ti|pli|ka|tiv auf Multiplikation beruhend
Mul|ti|pli|ka|tiv|zahl *f. 10* Vervielfältigungszahl, z. B. zweimal, dreifach
Mul|ti|pli|ka|tor *m. 13* multiplizierende Zahl, z. B. die 4 in 4 × 5; vgl. Multiplikand
mul|ti|pli|zie|ren *tr. 3* malnehmen, vervielfachen
mul|ti|re|sis|tent *Med.:* gegen verschiedene Arzneimittel unempfindlich (von Bakterien, Viren)
Mul|ti|re|sis|tenz *f. 10, Med.*
Mul|ti|ta|lent *n. 1* Person, die auf mehreren Gebieten besonders begabt ist
Mul|ti|tas|king [engl.: mʌlti-] *n. Gen. -(s) nur Sg.* **1.** *EDV:* gleichzeitiger Betrieb mehrerer Programme **2.** *übertr.:* das gleichzeitige Ausführen mehrerer Tätigkeiten
mul|ti|tas|king|fä|hig [engl.: mʌlti-] in der Lage, mehrere verschiedene Tätigkeiten gleichzeitig auszuführen
mul|ti|va|lent [-va-] mehrere Lösungen zulassend
Mul|ti|va|lenz [-va-] *f. 10 nur Sg.*
mul|tum, non mul|ta viel, nicht vielerlei, d. h. ein Ganzes, nicht viele Einzelheiten, *übertr.:* Tiefe, Gründlichkeit, nicht Breite und Oberflächlichkeit
Mu|lus [lat.] *m. Gen. - Pl. -*li Maulesel
Mum|bai, *früher:* Bombay, ind. Stadt
Mu|mie [-mjə, pers.-arab.] *f. 11* durch Einbalsamieren oder natürl. Austrocknung vor Verwesung geschützte Leiche
Mu|mi|fi|ka|ti|on [arab. + lat.] *f. 10* das Mumifizieren
mu|mi|fi|zie|ren *tr. 3* **1.** eintrocknen lassen (Gewebe) **2.** einbalsamieren
Mu|mi|fi|zie|rung *f. 10*
Mumm [lat.] *m. Gen. -s nur Sg., ugs.:* Mut, Kraft, Unternehmungsgeist; *meist in den Wendungen* Mumm *oder:* keinen M. in den Knochen haben
Mum|me *f. 11* **1.** Maske, Larve, vermummte Person **2.** [wahrscheinlich nach dem Erfinder Christian Mumme] dickes Braunschweiger Malzbier
Mum|mel *f. 11* Teichrose
Mum|mel|greis *m. 1, ugs.:* gebrechlicher, zahnloser alter Mann
Müm|mel|mann *m. 4, scherzh.:* Hase
mum|meln *tr. 1, ugs.:* einhüllen; sich in etwas m., *meist:* einmummeln
müm|meln *intr. 1* mit raschen Bewegungen ausdauernd kauen; Kekse mümmeln
mum|men *tr. 1* einhüllen
Mum|men|schanz *m. 1 nur Sg.* Maskenfest, Maskenscherz
Mum|pitz *m. 1 nur Sg., ugs.:* Unsinn, dummes Zeug, dummes Gerede, wertlose Sachen
Mumps [engl.] *m. 1 nur Sg.* Infektionskrankheit mit Entzündung und Anschwellen der Ohrspeicheldrüsen, Ziegenpeter, Parotitis
Munch [mʊnk], *Edvard* norw. Maler
Mün|chen Hauptstadt von Bayern
Mün|che|ner, Münch|ner *m. 5*
Münch|hau|se|ni|a|de, Münch|hau|si|a|de *f. 11* unglaubhafte, heitere Abenteuergeschichte nach Art der Geschichten des Barons von

Münchhausen, des »Lügenbarons«
münch|hau|sisch
Münch|ner *m. 5* = Münchener
münch|ne|risch
Mund *m. 4;* seinen M. halten: ein Geheimnis bewahren; den M. voll nehmen *ugs.:* aufschneiden, prahlen; einen großen M. haben *ugs.:* vorlaut sein; nicht auf den M. gefallen sein *ugs.:* schlagfertig sein; die Neuigkeit war bereits in aller Munde; jmdm. über den M. fahren *übertr.:* jmdm. unhöflich, vorlaut ins Wort fallen; zwei Mund voll *oder:* Mundvoll Brot
Mund|art *f. 10* Dialekt
Mund|art|dich|tung *f. 10*
Mund|art|for|schung, Mund|ar|ten|for|schung *f. 10 nur Sg.*
mund|art|lich
Mund|bröt|chen *n. 7* Milchbrötchen
Münd|chen *n. 7*
Mund|du|sche *f. 11*
Mün|del *n. 7* unter Vormundschaft stehende Person
Mün|del|geld *n. 3* vom Vormund verwaltetes Vermögen eines Mündels
mün|del|si|cher; mündelsichere Papiere: Papiere, die so sicher sind, dass man Mündelgeld verzinslich darin anlegen kann
mun|den *intr. 2* schmecken
mün|den *intr. 2*
mund|faul redefaul, zu träge zum Reden
Mund|fäu|le *f. 11 nur Sg.* Infektionskrankheit mit Eiterbläschen auf der Mundschleimhaut
Mund|faul|heit *f. 10 nur Sg.*
Mund|flo|ra *f. Gen. - nur Sg., Med.:* Gesamtheit der im Mund lebenden Bakterien und Pilze
mund|ge|bla|sen; ein mundgeblasenes Weinglas; *aber:* von Mund geblasen
mund|ge|recht
Mund|ge|ruch *m. 2*
Mund|har|mo|ni|ka *f. 9*
Mund|höh|le *f. 11*
mün|dig das vorgeschriebene Alter für bestimmte Rechtshandlungen habend, voll-, großjährig; m. sein; m. werden; *Ggs.:* minderjährig, unmündig
Mün|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Mün|dig|keits|er|klä|rung *f. 10*
mün|dig|spre|chen *auch:* **mün|dig spre|chen** *tr. 146*
Mün|dig|spre|chung *f. 10*
Mun|di|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en, *im alten dt. Recht:* Schutzpflicht
Münd|lein *n. 7*
münd|lich
Mund|or|gel *f. 11* chin. Blasinstrument, Sheng
Mund|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
Mund|pro|pa|gan|da *f. Gen. - nur Sg.* mündliches Weitersagen, Weiterempfehlen
Mund|raub *m. 1 nur Sg.* Diebstahl von Lebensmitteln in kleiner Menge zum sofortigen Verbrauch
Mund|schaft *f. 10, im alten dt. Recht:* Schutzverhältnis
Mund|schenk *m. 1, im alten Dt. Reich:* Hofbeamter, dem die Getränke anvertraut waren
Mund|schleim|haut *f. 2*
Mund|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
M-und-S-Rei|fen, M+S-Rei|fen *m. 7* Autoreifen mit einem für Matsch und Schnee geeigneten Profil
Mund|stück *n. 1*
mund|tot zum Schweigen gebracht, unfähig zu widersprechen; jmdn. m. machen: zum Schweigen bringen
Mund|tuch *n. 4* Serviette
Mün|dung *f. 10*
Mün|dungs|feu|er *n. 5 nur Sg.*
Mün|dungs|trich|ter *m. 5* trichterförmige Flussmündung
Mund|voll *auch:* **Mund voll** *m. Gen.* (-) - *Pl.* (-) - Schluck, Bissen; ein paar Mundvoll *oder:* Mund voll
Mund|vor|rat *m. 2*
Mund|was|ser *n. 6*
Mund|werk *n. 1 nur Sg., in Wendungen wie* ein loses, großes M. haben: viel, schlagfertig und ein bisschen frech reden
Mund|werk|zeug *n. 1*
Mund|win|kel *m. 5*
Mund-zu-Mund-Be|at|mung *f. 10 nur Sg.* (bei Wiederbelebungsversuchen)
Mund-zu-Na|se-Be|at|mung *f. 10, Med.*
Mun|go [ind.] *m. 9* **1.** eine ind. Schleichkatze, Art der Mangusten **2.** Wolle aus Tuchlumpen
Mu|ni *m. Gen.* -s *Pl.* -, *schweiz.:* Zuchtstier
Mu|ni|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* Vorrat an Geschossen für Feuerwaffen
Mu|ni|ti|ons|de|pot [-po:] *n. 9*
Mu|ni|ti|ons|ko|lon|ne *f. 11*
Mu|ni|ti|ons|la|ger *n. 5*
mu|ni|zi|pal [lat.] *veraltet:* städtisch, zur Gemeinde gehörend
mu|ni|zi|pa|li|sie|ren *tr. 3* in Gemeindeeigentum überführen
Mu|ni|zi|pa|li|tät *f. 10 nur Sg., veraltet:* Gesamtheit der städt. Beamten, Stadtobrigkeit
Mu|ni|zi|pi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -pi|en **1.** altröm. Landstadt **2.** *veraltet:* Stadtgemeinde, Stadtverwaltung
Mun|ke|lei *f. 10*
mun|keln *intr. 1, fast nur unpersönlich:* heimlich weitererzählen, Gerüchte verbreiten (über etwas); man munkelt, es wird gemunkelt, dass …
Müns|ter *n. 5, urspr.:* Klosterkirche, *dann in West- und Südwestdtld.:* große Kirche
mun|ter
Mün|ter, *Gabriele* dt. Malerin
Mun|ter|keit *f. Gen. - nur Sg.*
Mun|ter|ma|cher *m. 5, ugs.*
Münz|an|stalt *f. 10*
Münz|au|to|mat *m. 10*
Mün|ze *f. 11* **1.** Geldstück aus Metall **2.** Münzprägestätte
mün|zen **1.** *intr. 1* Münzen prägen **2.** *tr. 1* zu Münzen machen (Gold, Silber) **3.** *tr. 1, übertr.;* eine Bemerkung, Anspielung auf jmdn. m.: jmdn. meinen; das ist auf dich gemünzt!
Mün|zen|samm|lung, Münz|samm|lung *f. 10*
Mün|zer *m. 5*
Münz|fäl|scher *m. 5*
Münz|fäl|schung *f. 10*
Münz|fern|spre|cher *m. 5*
Münz|fuß *m. 2* Verhältnis zwischen dem Geldwert einer Münze und ihrem Edelmetallgehalt
Münz|ho|heit *f. 10 nur Sg.*
Münz|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Numismatik
Münz|meis|ter *m. 5* Leiter einer Münze (2)
Münz|prä|gung *f. 10*
Münz|pro|be *f. 11*
Münz|recht *n. 1*
Münz|samm|lung, Mün|zen|samm|lung *f. 10*
Münz|stät|te *f. 11* Münzprägestätte
Münz|ver|ge|hen *n. 7* Münzfälschung
Münz|war|dein *m. 1* Beamter, der die Metalllegierungen für Münzen zu prüfen hat
Münz|zäh|ler *m. 5* Elektrizitäts- oder Gaszähler, der nach Ein-

M MÜN

wurf einer Münze eine bestimmte Menge Strom oder Gas abgibt
Münz|zei|chen *n. 7* auf Münzen eingeprägtes Zeichen der betreffenden Münzstätte
Mu|rä|ne [lat.] *f. 11* ein aalähnl. Speisefisch
mürb, mür|be; den Teig mürbemachen *oder:* mürbe machen
Mür|be *f. 11 nur Sg., selten für* Mürbheit
Mür|be|bra|ten *m. 7* Lendenbraten
mür|be|ma|chen *tr. 1, übertr.:* jmds. Widerstand brechen, jmdm. die Lebenskraft nehmen
mür|be|ma|chen *auch:* **mür|be ma|chen** *tr. 1;* den Teig mürbemachen *oder:* mürbe machen
Mür|be|teig *m. 1* = Mürbteig
Mürb|heit *f. 10 nur Sg.*
Mürb|teig, Mür|be|teig *m. 1* Teig, der mürbes Gebäck ergibt
Mu|re *f. 11* Gesteins- oder Schlammstrom im Gebirge
Mu|ril|lo [-rɪjo], *Bartolomé Estéban* span. Maler
Mu|ring *f. 1* Vorrichtung zum Auswerfen von zwei Ankern
Mur|kel *m. od. n. 5, norddt., berlin.:* kleines Kind
Murks *m. 1 nur Sg., ugs.* **1.** schlechte oder misslungene Arbeit **2.** etwas Unangenehmes; so ein M.!
murk|sen *intr. 1, ugs.:* schlecht, unordentlich arbeiten
Mur|mel *f. 11* Spielkugel
mur|meln *intr. 1* **1.** undeutlich sprechen **2.** mit Murmeln spielen
Mur|mel|tier *n. 1* ein Nagetier des Hochgebirges
mur|ren *intr. 1*
mür|risch
Murr|kopf *m. 2*
murr|köp|fig
Murr|köp|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Mus *n. 1*
Mu|schel *f. 11*
Mu|schel|bank *f. 2* große Ansammlung (festsitzender) lebender Muscheln
Mü|schel|chen *n. 7*
mu|schel|för|mig
Mu|schel|geld *n. 3 nur Sg.*
mu|sche|lig, musch|lig **1.** muschelförmig **2.** weich und warm
Mu|schel|kalk *m. 1* mittlere Stufe der Trias
Mu|schel|scha|le *f. 11*
Mu|schel|werk *n. 1 nur Sg., Baukunst:* aus muschelähnl. Formen gebildetes Ornament, Rocaille
Mu|schik [russ.] *m. 9, früher:* russ. Bauer
musch|lig = muschelig
Mu|se [griech.] *f. 11, griech. Myth.:* jede der neun Göttinnen der Künste und Wissenschaften
mu|se|al zum Museum gehörend, Museums…
mu|sel|ma|nisch *veraltet, entstellt aus* muslimisch
Mu|sel|mann *m. 4, veraltet, entstellt aus* Muslim
Mu|sen|al|ma|nach *m. 1, Ende des 18. Jh.:* Name mehrerer periodisch erscheinender Gedichtsammlungen
Mu|sen|sohn *m. 2, veraltet, poet.:* Dichter
Mu|sen|tem|pel *m. 5, veraltet, poet.:* Theater
Mu|sette [myzɛt, frz.] *f. 9 oder f. 11* **1.** frz. Form des Dudelsacks **2.** langsamer ländlicher Tanz im Dreivierteltakt mit dudelsackähnlichem Bass **3.** Satz der Suite
Mu|se|um [griech.] *n. Gen. -s Pl.* -se|en **1.** öffentl. Sammlung von Gegenständen aus Kunst und Wissenschaft **2.** das Gebäude dafür
Mu|se|ums|die|ner *m. 5*
Mu|se|ums|füh|rer *m. 5*
mu|se|ums|reif überholt, altertümlich
Mu|se|ums|stück *n. 1*
Mu|se|ums|wär|ter *m. 5*
Mu|si|ca *lat. Bez. für* Musik; M. antiqua: alte Musik; M. sacra: Kirchenmusik; M. nova: neue Musik; M. viva: moderne (lebende) Musik
Mu|si|cal [mju:zɪkəl, engl.] *n. 9* heiteres Singspiel, moderne Form der Operette
Mu|si|cal|the|a|ter [mju:zɪkəl-] *n. 5*
mu|siert = musivisch
Mu|sik [griech.-lat.] *f. 10;* das ist M. in meinen Ohren *übertr.:* das klingt vielversprechend
Mu|sik|aka|de|mie *f. 11*
Mu|si|ka|li|en *Pl.* Notenbücher und -hefte
Mu|si|ka|li|en|hand|lung *f. 10*
mu|si|ka|lisch
Mu|si|ka|li|tät *f. 10 nur Sg.* Musikbegabung, Musikempfinden, musikal. Wirkung, Beschaffenheit
Mu|si|kant *m. 10* **1.** Spielmann, Unterhaltungsmusiker *(auch abwertend)* **2.** bes. musikalischer, musikbesessener Musiker
Mu|si|kan|ten|kno|chen *m. 7, ugs.:* Knochen am Ende des unteren Oberarmgelenks, »Mäuschen«
mu|si|kan|tisch musikbesessen, musizierfreudig
Mu|sik|au|to|mat *m. 10*
Mu|sik|bi|blio|thek *auch:* **Mu|sik|bib|lio|thek** *f. 10*
Mu|sik|box *f. 10* Musikautomat, der nach Münzeinwurf CDs o. Ä. spielt, bes. in Gaststätten
Mu|sik|bran|che [-brã:ʃə] *f. 11*
Mu|sik|di|rek|tor *m. 13 (Abk.:* MD) staatl. oder städt. angestellter Leiter eines Orchesters oder Chores
Mu|sik|down|load [-daʊnloʊd] *n. od. m. 9* das Herunterladen von Musikdateien aus dem Internet
Mu|sik|dra|ma *n. Gen. -s Pl. -men* **1.** *i. w. S.:* Oper **2.** *i. e. S.:* durchkomponierte Oper mit dramat. Charakter im Sinne R. Wagners
Mu|si|ker *m. 5*
Mu|sik|er|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
Mu|sik|ge|schäft *n. 1*
Mu|sik|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
Mu|sik|grup|pe *f. 11*
Mu|sik|hoch|schu|le *f. 11*
Mu|sik|in|dus|trie *auch:* **Mu|sik|in|dust|rie** *f. Gen. - nur Sg.*
Mu|sik|in|stru|ment *auch:* **Mu|sik|ins|tru|ment, Mu|sik|inst|ru|ment** *n. 1*
Mu|sik|ka|pel|le *f. 11*
Mu|sik|kas|set|te *f. 11* mit Musik bespielte Kassette für den Kassettenrekorder
Mu|sik|kon|ser|ve [-və] *f. 11* Speichermedium (z. B. CD), auf dem Musik »konserviert« wird
Mu|sik|korps [-ko:r] *n. Gen. -* [-ko:rs] *Pl. -* [-ko:rs] Militärmusikkapelle
Mu|sik|kri|tik *f. 10*
Mu|sik|kri|ti|ker *m. 5*
Mu|sik|leh|rer *m. 5*
Mu|sik|lieb|ha|ber *m. 5*
Mu|sik|meis|ter *m. 5, veraltet* **1.** Musiklehrer **2.** Leiter einer Militärmusikkapelle
Mu|sik|päd|a|go|gik *auch:* **Mu|sik|pä|da|go|gik** *f. Gen. - nur Sg.*
Mu|sik|pro|du|zent *m. 10* Person, die für die Leitung einer musikalischen Produktion verantwortlich ist
Mu|sik|schu|le *f. 11*
Mu|sik|stück *n. 1*
Mu|sik|sze|ne *f. 11* Szene (6), in der musikalische Aktivitäten stattfinden

M
MUS

Mu|sik|tausch|bör|se *f. 11, EDV:* internetbasierte Tauschbörse, in der Musikdateien zum Herunterladen angeboten werden
Mu|sik|the|ra|peut *m. 10*
Mu|sik|the|ra|pie *f. 11* Form der Psychotherapie mit Hilfe von Musik
Mu|si|kus *m. Gen. - Pl.* -si|zi, *veraltet, noch scherzh.:* Musiker
Mu|sik|ver|lag *m. 1*
mu|sik|ver|stän|dig
Mu|sik|vi|deo [-vi-] *n. 9*
Mu|sik|werk *n. 1*
Mu|sik|wis|sen|schaft *f. 10 nur Sg.*
Mu|sik|wis|sen|schaft|ler *m. 5*
Mu|sil, *Robert Edler von* österr. Schriftsteller
mu|sisch **1.** zu den Musen gehörig, von ihnen stammend **2.** aufgeschlossen, empfänglich für die Kunst, kunstliebend **3.** kunstbegabt; musisches Gymnasium: Gymnasium, in dem die musischen Fächer im Vordergrund stehen
mu|siv [lat.] = musivisch
Mu|siv|ar|beit *f. 10* eingelegte Arbeit, Mosaik
Mu|siv|gold *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* goldfarbiges Zinndisulfid, unechtes Gold
mu|si|visch [-vɪʃ], mu|siv, mu|siert eingelegt, mosaikartig
mu|si|zie|ren *intr. 3*
mu|si|zier|freu|dig
Mus|kat *m. 1* ein Gewürz
Mus|kat|blü|te *f. 11* Samenmäntel der Muskatnuss, Gewürz
Mus|ka|tel|ler *m. 5* **1.** weiße Rebsorte mit muskatartigem Geschmack **2.** der daraus gewonnene Wein, Muskatwein
Mus|kat|fink *m. 10* ein ind. Prachtfink
Mus|kat|nuss *f. 2* Samen des Muskatnussbaums, Gewürz
Mus|kat|wein *m. 1* = Muskateller (2)
Mus|kel *m. 14*
Mus|kel|atro|phie *f. 11* Muskelschwund infolge mangelnder körperlicher Aktivität
mus|kel|be|packt
Mus|kel|dys|tro|phie *f. 11, Med.:* erbliche Muskelerkrankung
Mus|kel|fa|ser *f. 11*
Mus|kel|fa|ser|riss *m. 1*
mus|ke|lig
Mus|kel|ka|ter *m. 5 nur Sg.* Muskelschmerz nach ungewohnter körperl. Anstrengung
Mus|kel|kon|trak|ti|on *f. 10* Zusammenziehung des Muskels
Mus|kel|kraft *f. 2*
Mus|kel|krampf *m. 2*
Mus|kel|mann *m. 4*
Mus|kel|pa|ket *n. 1, ugs.*
Mus|kel|protz *m. 1*
Mus|kel|riss *m. 1*
Mus|kel|schwund *m. Gen.* -(e)s *nur Sg., Med.*
Mus|kel|to|nus *m. Gen. - nur Sg.* Muskelspannung
Mus|kel|trai|ning [-trɛ:- oder -tre:-] *n. 9 nur Sg.*
Mus|kel|zer|rung *f. 10*
Mus|ke|te [frz.] *f. 11, früher:* großkalibriges Gewehr
Mus|ke|tier *m. 1, früher:* Soldat mit Muskete
Mus|ko|vit [-vi:t, nach dem lat. Namen Muscovia für Moskau] *auch:* **Mus|ko|wit** *m. 1* ein Mineral, heller Kaliglimmer
mus|ku|lär zu den Muskeln gehörig, von ihnen ausgehend
Mus|ku|la|tur *f. 10* Gesamtheit der Muskeln (einer bestimmten Körperregion)
mus|ku|lös mit vielen oder starken Muskeln versehen
Müs|li, *schweiz.:* Mü|es|li *n. 9* Gericht aus rohen Haferflocken, Milch, Zucker, Obst oder Obstsaft, Nüssen, auch Rosinen
Mus|lim, Mos|lem [arab.] *m. 9* Anhänger des Islam
Mus|li|ma *f. 11* Anhängerin des Islam
mus|li|misch, mos|le|misch
Mus|pel|heim *ohne Artikel, german. Myth.:* Welt des Feuers
Muss *n. Gen. - nur Sg.* Notwendigkeit, Zwang; ein bitteres, hartes Muss
Muss|be|stim|mung *auch:* **Muss-Be|stim|mung** *f. 10*
Mu|ße *f. 11 nur Sg.* Zeit und Ruhe; etwas in (aller) M. tun
Mus|se|lin [nach der Stadt Mosul] *m. 1* leichtes, feines Woll- oder Baumwollgewebe
mus|se|li|nen aus Musselin
müs|sen *tr. 87;* ich muss, du musst, er/sie/es muss, wir mussten, ich habe gemusst; ich habe es tun m.; es hat so kommen m.; es ist ein unbedingtes Muss
Mus|se|ron [-rɔ̃:, lat.-frz.] *m. 9* ein nach Knoblauch riechender Würzpilz
Mu|ße|stun|de *f. 11*
mü|ßig **1.** arbeitsfrei, untätig; müßig sein; müßig herumstehen **2.** überflüssig; eine müßige Frage; es ist müßig, das zu versuchen
Mü|ßig|gang *m. 2 nur Sg.* Untätigkeit, Nichtstun
Mü|ßig|gän|ger *m. 5*
mü|ßig|ge|hen *intr. 47* nicht arbeiten, faulenzen
Mus|sorgs|ki, *Modest* russ. Komponist
Mus|tang [span.] *m. 9* Wildpferd oder verwildertes Hauspferd der Prärie
Mus|ter *n. 5*
Mus|ter|bei|spiel *n. 1*
Mus|ter|be|trieb *m. 1*
Mus|ter|brief *m. 1* als Vorlage dienender Brief
Mus|ter|ehe *f. 11*
Mus|ter|ex|em|plar *auch:* **Mus|ter-ex|emp|lar** *n. 1*
mus|ter|gül|tig
Mus|ter|gül|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
mus|ter|haft
Mus|ter|kna|be *m. 11, iron.*
Mus|ter|kol|lek|ti|on *f. 10* Sammlung von Warenmustern
Mus|ter|mes|se *f. 11* Messe, auf der nur (nicht verkäufliche) Warenmuster ausgestellt werden
mus|tern *tr. 1* **1.** mit Muster versehen; gemusterter Stoff **2.** genau anschauen; jmdn. (von oben bis unten) m.; ich mustere, mustre ihn
Mus|ter|pro|zess *m. 1* Prozess, der als Beispiel für ähnl. Fälle gilt
Mus|ter|schü|ler *m. 5*
Mus|ter|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Mus|ter|stück *n. 1*
Mus|te|rung *f. 10*
Mus|te|rungs|be|scheid *m. 1*
Mus|ter|zeich|ner *m. 5*
Mus|ter|zeich|nung *f. 10*
Mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* guten Muts, Mutes sein; M. fassen; zu Mute *oder:* zumute sein
Mu|ta [lat.] *f. Gen. - Pl.* -tae [-tɛ:] Explosivlaut, Verschlusslaut
mu|ta|bel [lat.] veränderlich, wandelbar
Mu|ta|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
mu|ta|gen erbl. Veränderungen erzeugend
Mu|ta|gen *n. 1* Faktor, der erbl. Veränderungen auslöst
Mu|tant *m. 10* Individuum mit veränderten Erbeigenschaften
Mu|ta|ti|on *f. 10* **1.** plötzlich auftretende Veränderung des Erbgutes **2.** Stimmwechsel, Stimmbruch

M
MUS

mu|ta|tis mu|tan|dis (*Abk.:* m. m.) mit den nötigen Abänderungen (bei Vergleichen)
mu|ta|tiv sich plötzlich ändernd
Müt|chen *n.; nur in der Wendung* sein M. an jmdm. kühlen: seinen Zorn, seine schlechte Laune an jmdm. auslassen
mu|ten *tr. 2* **1.** *Bgb.:* eine Grube m.: die Abbaugenehmigung für eine Grube beantragen **2.** *veraltet* das Meisterrecht m.: den Antrag stellen, das Meisterrecht erwerben zu dürfen
Mu|ter *m. 5, Bgb.:* jmd., der etwas mutet
Mut|geld *n. 3 nur Sg., veraltet:* Abgabe für das Meisterstück
mu|tie|ren [lat.] *intr. 3* **1.** sich plötzlich erblich verändern **2.** im Stimmbruch sein; zu etwas m.
mu|tig
Mu|ti|la|ti|on [lat.] *f. 10* Verstümmelung
mu|ti|lie|ren *tr. 3* verstümmeln
Mu|tis|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* seelisch bedingte Stummheit
mut|los
Mut|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
mut|ma|ßen *tr. 1;* ich mutmaße es, habe es gemutmaßt
mut|maß|lich
Mut|ma|ßung *f. 10*
Mut|pro|be *f. 11*
Mut|schein *m. 1, Bgb.:* Abbaugenehmigung; vgl. muten
Mutt|chen *n. 7, Koseform von* Mutter
Mut|ter **1.** *f. 6;* M. Erde; bei M. Grün übernachten *scherzh.:* im Freien; M. Natur **2.** *f. 11* das Gewinde der Schraube drehbar umschließender Teil, Schraubenmutter
Müt|ter|be|ra|tungs|stel|le *f. 11*
Mut|ter|bo|den *m. 8* fruchtbare Erde, Muttererde
Müt|ter|chen *n. 7*
Mut|ter|er|de *f. 11 nur Sg.* Mutterboden
Mut|ter|freu|den *Pl., nur in Wendungen wie* M. entgegensehen: ein Kind erwarten
Müt|ter-Ge|ne|sungs|werk *n. 1*
Mut|ter|glück *n. 1 nur Sg.*
Mut|ter|got|tes *f. Gen. - nur Sg.* die heilige Jungfrau Maria
Mut|ter|got|tes|bild *n. 3*
Mut|ter|haus *n. 4* Stamm- und Versorgungshaus von Schwesternverbänden (auch des Roten Kreuzes) oder Orden
Mut|ter|herz *n. 16 nur Sg.*
Mut|ter|kon|zern *m. 1*
Mut|ter|korn *n. 1* Schmarotzerpilz am Getreide, in der Frauenheilkunde verwendet
Mut|ter|ku|chen *m. 7, beim Menschen und höheren Säugetieren:* während der Schwangerschaft in der Gebärmutter sich bildendes Organ, das der Ernährung des Embryos dient
Mut|ter|land *n. 4* **1.** Herstellungsland von Produkten **2.** Staat im Verhältnis zu seinen Kolonien
Mut|ter|leib *m. 3*
Müt|ter|lein *n. 7*
müt|ter|lich
müt|ter|li|cher|seits
Müt|ter|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Mut|ter|lie|be *f. 11 nur Sg.*
mut|ter|los
Mut|ter|mal *n. 1* angeborene, örtlich begrenzte Veränderung der Haut
Mut|ter|milch *f. Gen. - nur Sg.*
Mut|ter|mund *m. 4* Öffnung des Gebärmutterhalses
Mut|ter|recht *n. 1 nur Sg., bei manchen Völkern:* Erbfolge nach der mütterl. Linie, Matriarchat; *Ggs.:* Vaterrecht
Mut|ter|rol|le *f. 11* Verzeichnis der Grundstücke einer Gemeinde
Mut|ter|schaft *f. 10 nur Sg.*
Mut|ter|schafts|ur|laub *m. 1 nur Sg.*
Mut|ter|schiff *n. 1* Schiff, das kleineren Schiffen zur Versorgung, Reparatur usw. dient
Mut|ter|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
mut|ter|see|len|al|lein
Mut|ter|söhn|chen *n. 7* verhätschelter Junge
Mut|ter|spra|che *f. 11*
Mut|ter|sprach|ler *m. 5*
Mut|ter|stel|le *f.; nur in der Wendung* an jmdm. M. vertreten: jmdm. die Mutter ersetzen
Mut|ter|tag *m. 1*
Mut|ter|tier *n. 1*
Mut|ter|witz *m. 1 nur Sg.* angeborene Fähigkeit, etwas einfach und gleichzeitig witzig auszudrücken
Mut|ti *f. 9, Koseform von* Mutter
mu|tu|al, mu|tu|ell [lat.] wechsel-, gegenseitig
Mu|tu|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** gegenseitige Anerkennung, Duldung, einräumende Gegenseitigkeit **2.** *Biol.:* fördernde, aber nicht lebensnotwendige Wechselbeziehung zwischen zwei verschiedenen Lebewesen
Mu|tu|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* Wechselseitigkeit, Gegenseitigkeit
mu|tu|ell = mutual
Mu|tung *f. 10, Bgb.:* Antrag auf Abbaugenehmigung
Mut|wil|le *m. Gen. -ns nur Sg.*
mut|wil|lig
Mut|wil|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Mütz|chen *n. 7*
Müt|ze *f. 11*
Müt|zen|schild *n. 3*
Müt|zen|schirm *m. 1*
MV *Abk. für* Megavolt
m. v. *Abk. für* mezza voce
µW *Abk. für* Mikrowelle
MW *Abk. für* Megawatt
m. W. *Abk. für* meines Wissens
MwSt. *Abk. für* Mehrwertsteuer
My **1.** *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* µ, M) griech. Buchstabe **2.** *n. Gen.* -s *Pl.* -, *Kurzwort für* Mikron
my…, My… = myo…, Myo…
My|al|gie [griech.] *f. 11* Muskelschmerz
My|an|mar *früher:* Birma, Staat in Südostasien
My|a|sthe|nie *auch:* **My|as|the|nie** *f. 11* krankhafte Muskelermüdung
My|e|lin [griech.] *n. 1 nur Sg., Med.:* Isolationshülle der Nerven
My|e|li|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den Rückenmarkentzündung
My|ke|nä, My|ke|nai, My|ke|ne antike Festung in Griechenland
My|ko|lo|ge [griech.] *m. 11*
My|ko|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Pilzen
My|kor|rhi|za *f. Gen. - Pl.* -zen Lebensgemeinschaft zwischen Pilzen und den Wurzeln von höheren Pflanzen
My|ko|se *f. 11* durch niedere Pilze verursachte Krankheit
My|la|dy [mɪlɛɪdɪ, engl.] *f., engl. Anrede (ohne Namen) für eine Lady:* meine Dame, gnädige Frau
My|lo|nit [griech.] *m. 1* durch gebirgsbildende Vorgänge zerriebenes und wieder festgewordenes Gestein
My|lord [mɪlɔːd, engl.] *m., engl. Anrede (ohne Namen) für einen Lord:* mein Herr, gnädiger Herr
Myn|heer [mənеːr, ndrl.] *m. 9* = Mijnheer (1)
myo…, Myo… [griech.] *in Zus.:* muskel…, Muskel…
My|o|dy|nie *f. 11* Muskelschmerz

M
MYO

myo|gen vom Muskel ausgehend
Myo|glo|bin *n. 1 nur Sg.* Muskelfarbstoff
Myo|kard *n. 9,* Myo|car|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en Herzmuskel
Myo|kar|die, Myo|kar|do|se *f. 11* Kreislaufstörung mit Beteiligung des Herzmuskels
Myo|kard|in|farkt *m. 1* Herzinfarkt
Myo|kar|di|tis *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den Herzmuskelentzündung
Myo|kar|do|se *f. 11* = Myokardie
Myo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Muskeln
My|om *n. 1* Muskelgeschwulst
my|op, my|o|pisch [griech.] kurzsichtig
My|o|pie *f. 11* Kurzsichtigkeit
My|or|rhe|xis [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Muskelriss
Myo|sin *n. 1 nur Sg.* Muskeleiweiß
Myo|spas|mus *m. Gen.* - *Pl.* -men Muskelkrampf, Myotonie
Myo|to|mie *f. 11* operative Durchtrennung von Muskeln
Myo|to|nie *f. 11* = Myospasmus
My|ria…, My|rio… [griech.] *in Zus.:* zehntausendmal, das Zehntausendfache
My|ri|a|de *f. 11* **1.** eine Anzahl von 10 000 **2.** *übertr.:* große Menge, Unzahl
My|ria|gramm *n. Gen.* - *Pl.* - 10 000 g
My|ria|me|ter *m. od. n. 5* 10 000 m
My|ria|po|de, My|rio|po|de *m. 11* Tausendfüßer
My|rio… = Myria…
My|rio|phyl|lum *n. Gen.* -s *Pl.* -len Tausendblatt, eine Wasserpflanze, Aquarienpflanze
My|rio|po|de *m. 11* = Myriapode
Myr|me|ko|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Ameisen, Ameisenkunde
Myr|rhe [griech.] *f. 11* wohlriechendes Gummiharz, als Räuchermittel sowie zusammenziehendes Arzneimittel verwendet
Myr|rhen|öl *n. 1*
Myr|rhen|tink|tur *f. 10*
Myr|te [altsemit.-griech.] *f. 11* ein immergrüner Strauch der Mittelmeerländer
Mys|te|ri|en|spiel *n. 1, MA:* Drama mit bibl. Stoffen, geistl. Drama
mys|te|ri|ös geheimnisvoll, rätselhaft
Mys|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** *urspr.:* Geheimkult, -lehre, *bes.:* griech.-röm. Götterkult, an dem nur Eingeweihte teilnehmen durften **2.** *allg.:* Geheimnis
Mys|te|ry [mɪstəri, engl.] *f. od. n. 9* Roman oder Film, der von übersinnlichen Ereignissen handelt
Mys|ti|fi|ka|ti|on *f. 10* **1.** das Mystifizieren **2.** Vorspiegelung
mys|ti|fi|zie|ren *tr. 3* **1.** geheimnisvoll machen, mit myst. Gepräge versehen **2.** vorspiegeln
Mys|ti|fi|zie|rung *f. 10*
Mys|tik *f. 10 nur Sg.* Form des relig. Erlebens, bei der durch Versenkung schon im jetzigen Dasein die Vereinigung mit dem Göttlichen gesucht wird
Mys|ti|ker *m. 5* Vertreter der Mystik
mys|tisch zur Mystik gehörend, geheimnisvoll, dunkel
Mys|ti|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** schwärmerisches relig. Denken, Wunderglaube **2.** schwärmerisches, unreales Denken
My|then|bil|dung *f. 10*
my|thisch zum Mythos, zu den Mythen gehörig, daraus stammend, von ihnen überliefert, sagenhaft
My|tho|lo|gie *f. 11* **1.** Lehre von den Mythen **2.** Gesamtheit der Mythen (eines Volkes)
my|tho|lo|gisch
my|tho|lo|gi|sie|ren *tr. 3* als Mythos, in mythischer Form darstellen
My|tho|lo|gi|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
My|thos, My|thus [griech.] [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* -then **1.** Überlieferung aus vorgeschichtlicher Zeit, Sage (von Göttern, Helden, Dämonen, Weltentstehung usw.) **2.** Legende über eine geschichtlich bedeutende Person oder Begebenheit
My|ti|lus [griech.-lat.] *f. Gen.* - *Pl.* - *oder* -li|den Miesmuschel
myx…, Myx…, my|xo…, My|xo… [griech.] *in Zus.:* schleim…, Schleim…
Myx|ödem [griech.] *n. 1* körperliche und geistige Erkrankung mit Hautschwellungen u. a. infolge Unterfunktion der Schilddrüse
myx|öde|ma|tös auf Myxödem beruhend
My|xom *n. 1* gutartige Geschwulst aus Schleimgewebe
My|xo|my|zet *m. 10* Schleimpilz
My|xo|sar|kom *n. 1, Med.:* bösartige Geschwulst aus Schleimgewebe
My|zel [griech.], **My|ze|li|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en der in oder auf dem Nährboden wachsende, aus einzelnen Fäden (Hyphen) bestehende Teil höherer Pilze, Gesamtheit der Pilzfäden, Pilzgeflecht
My|zet *m. 10, selten:* Pilz
My|ze|tis|mus *m. Gen.* - *Pl.* -men Pilzvergiftung (durch dessen Zellfäden)

M
MYO



n *Abk. für* **1.** Nano… **2.** Neutron **3.** ⁿ *Astron.:* Minute
N **1.** *Abk. für* Nord(en) **2.** *Abk. für* Newton **3.** *chem. Zeichen für* Stickstoff (Nitrogen) **4.** *Kfz-Kennzeichen für* Norwegen
'n *ugs., kurz für* ein
Na *chem. Zeichen für* Natrium
na!; na na!; na ja!; na und?
Na|be *f. 11* Mittelteil des Rades
Na|bel *m. 5*
Na|bel|bruch *m. 2*
Na|bel|schau *f. 10 nur Sg.* übertriebene Beschäftigung mit der eigenen Person; N. betreiben
Na|bel|schnur *f. 2*
Na|bob [arab.] *m. 9* **1.** *urspr.:* muslimische Provinzstatthalter in Indien **2.** *übertr.:* ein sehr reicher Mann
nach *Präp. mit Dat.;* nach und nach; nach wie vor; nach hinten, nach vorn
nach|äf|fen *tr. 1*
Nach|äf|fe|rei *f. 10*
nach|ah|men *tr. 1;* ich ahme ihn nach
nach|ah|mens|wert
Nach|ah|mer *m. 5*
Nach|ah|mung *f. 10*
nach|ah|mungs|wür|dig
nach|ar|bei|ten *tr. 2*
Nach|auf|la|ge *f. 11, Buchw.*
Nach|bar *m. 11*
Nach|bar|dorf *n. 4*
Nach|bar|haus *n. 4*
Nach|bar|land *n. 4*
nach|bar|lich
Nach|bar|ort *m. 1*
Nach|bar|schaft *f. 10*
nach|bar|schaft|lich
Nach|bar|schafts|hil|fe *f. 11*
Nach|bars|kind *n. 3*
Nach|bars|leu|te *Pl.*
Nach|bar|staat *m. 12*
nach|bau|en *tr. 1*
Nach|be|ben *n. 7*
nach|be|han|deln *tr. 1*
Nach|be|hand|lung *f. 10*
nach|be|rech|nen *tr. 2*
Nach|be|rech|nung *f. 10*
nach|be|rei|ten *tr. 2*
Nach|be|rei|tung *f. 10*
nach|bes|sern *tr. 1*
Nach|bes|se|rung *f. 10*
nach|be|stel|len *tr. 1*
Nach|be|stel|lung *f. 10*
nach|be|ten *tr. 2*
nach|be|zah|len *tr. 1*
nach|bil|den *tr. 2*
Nach|bil|dung *f. 10*
nach|blei|ben *intr. 17*
nach|bli|cken *intr. 1*
Nach|blü|te *f. 11*
nach|blu|ten *intr. 2*
Nach|blu|tung *f. 10*
Nach|bör|se *f. 11 nur Sg.* Börsenhandel nach der amtl. festgesetzten Zeit
nach|börs|lich
nach|christ|lich
nach Chris|tus (*Abk.:* n. Chr.)
nach|da|tie|ren *tr. 3* mit einem zurückliegenden Datum versehen
Nach|da|tie|rung *f. 10*
nach|dem; nachdem sich alle erhoben hatten, …; je nachdem, ob …; je nachdem, was …
nach|den|ken *intr. 22*
nach|denk|lich
Nach|denk|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
nach|dich|ten *tr. 2*
Nach|dich|tung *f. 10*
nach|drän|gen *intr. 1*
nach|dre|hen *tr. 1*
Nach|druck *m. 1*
nach|dru|cken *tr. 1*
nach|drück|lich
Nach|drück|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
nach|dun|keln *intr. 1*
Nach|durst *m. 1 nur Sg.*
nach|ei|fern *intr. 1;* ich eifere, eifre ihm nach
Nach|ei|fe|rung *f. 10 nur Sg.*
nach|ei|len *intr. 1*
nach|ein|an|der *auch:* **nach|ei|nan|der;** n. kommen, gehen
nach|emp|fin|den *tr. 36*
Nach|emp|fin|dung *f. 10 nur Sg.*
Na|chen *m. 7, poet.:* Kahn, Boot
nach|ent|rich|ten *tr. 2*
Nach|er|be *m. 11*
nach|er|zäh|len *tr. 1*
Nach|er|zäh|lung *f. 10*
nach|ex|er|zie|ren *intr. 3*
Nachf. *Abk. für* Nachfolger
Nach|fahr *m. 10,* **Nach|fah|re** *m. 11* Nachkomme
nach|fah|ren *intr. 32*
nach|fas|sen *intr. 1*
Nach|fei|er *f. 11*
nach|fei|ern *tr. 1*
nach|fi|nan|zie|ren *tr. u. intr. 3*
Nach|fol|ge *f. 11*
nach|fol|gen *intr. 1*
nach|fol|gend; das Nachfolgende; Nachfolgendes; im Nachfolgenden

nachfolgend ↔ das Nachfolgende

Das Partizip schreibt man klein: *Wir geben nachfolgend die Ergebnisse bekannt.* Die substantivierte Form schreibt man groß: *Das Nachfolgende ist noch wichtiger.* § 57 (1)
Ebenso: *Nachfolgendes, im Nachfolgenden, nichts Besonderes, im Einzelnen.*

Nach|fol|ge|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10*
Nach|fol|ger *m. 5* (*Abk.:* Nachf., Nchf.)
nach|for|dern *tr. 1*
Nach|for|de|rung *f. 10*
nach|for|schen *intr. 10*
Nach|for|schung *f. 10*
Nach|fra|ge *f. 11*
nach|fra|gen *intr. 1*
nach|fra|ge|ori|en|tiert
Nach|frist *f. 10, Rechtsw.*
nach|füh|len *tr. 1;* jmdm. etwas n. können
nach|fül|len *tr. 1*
Nach|fül|lung *f. 10*
nach|gä|ren *intr. 43*
Nach|gä|rung *f. 10*
nach|ge|ben *intr. u. tr. 45*
nach|ge|bo|ren; die Nachgeborenen
Nach|ge|bühr *f. 10* vom Empfänger zu zahlende Gebühr für eine nicht vorschriftsmäßig freigemachte Postsendung
Nach|ge|burt *f. 10* **1.** die Ausstoßung des Mutterkuchens nach der Geburt **2.** der Mutterkuchen selbst
nach|ge|hen *intr. 47;* die Uhr geht nach; einer Sache n.: sie untersuchen; einer Arbeit, Beschäftigung n.; seine Worte sind mir lange nachgegangen
nach|ge|ord|net
nach|ge|ra|de **1.** schließlich; dann wurde es mir n. zu viel **2.** geradezu; das ist ja n. lächerlich
nach|ge|ra|ten *intr. 94*
Nach|ge|schmack *m. 2 nur Sg.*
nach|ge|wie|se|ner|ma|ßen
nach|gie|big
Nach|gie|big|keit *f. 10 nur Sg.*
nach|grü|beln *intr. 1;* ich grübele, grüble (darüber) nach

nach|gu|cken *intr. 1*
nach|ha|ken *intr. 1, ugs.:* genau nachfragen, nachbohren; da solltest du nochmal n.
Nach|hall *m. 1*
nach|hal|len *intr. 1*
nach|hal|tig
Nach|hal|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Nach|hal|tig|keits|fak|tor *m. 13*
nach|hän|gen *intr. 62*

nachhaus(e) oder nach Haus(e)

Vormals eigenständige Einzelwörter, die sehr häufig gemeinsam auftreten, können zu einem neuen komplexen Wort verschmelzen, das dann als zusammengehörige Einheit wahrgenommen und schließlich nur noch zusammengeschrieben wird. So sind aus der Verschmelzung von Präpositionen mit Substantiven beispielsweise die folgenden Adverbien hervorgegangen: *beileibe, bisweilen, zuzeiten* (= manchmal). § 39 (1)

Auch gegenwärtig gibt es einige Fügungen aus Präposition und Substantiv in adverbialer Verwendung, die dem gleichen Prozess unterliegen. Zu diesen Fügungen gehört auch die Verbindung aus *nach* und *Haus(e)*. Da der Verschmelzungsprozess hier noch im Verlauf ist, sind Zusammen- und Getrenntschreibung zulässig, die Getrenntschreibung ist noch deutlich häufiger belegt: *nachhaus(e) / nach Haus(e)*. § 39 E3 (1)
Ebenso: *zuhaus(e) / zu Haus(e)*.

nach|hau|se *auch:* **nach Hau|se** vgl. Haus
Nach|hau|se|weg *m. 1*
nach|hel|fen *intr. 66*
nach|her [auch: na:ch-]
Nach|hil|fe *f. 11*
Nach|hil|fe|stun|de *f. 11*
nach|hin|ein *auch:* **nach|hi|nein;** im Nachhinein: nachträglich
nach|hin|ken *intr. 1*
Nach|hol|be|darf *m. Gen.* -s *nur Sg.*
nach|ho|len *tr. 1*
Nach|hut *f. 10*
nach|imp|fen *tr. 1*
Nach|imp|fung *f. 10*
nach|ja|gen *intr. 1*
nach|kar|ten *intr. 1, ugs.:* (noch einmal) über eine bereits abgeschlossene Sache reden
nach|kau|fen *tr. 1*
Nach|klang *m. 2*
nach|klin|gen *intr. 69*
Nach|kom|me *m. 11*
nach|kom|men *intr. 71*
Nach|kom|men|schaft *f. 10*
Nach|kömm|ling *m. 1*
Nach|kon|trol|le *auch:* **Nach|kont|rol|le** *f. 11*
Nach|kriegs|ge|ne|ra|ti|on *f. 10*
Nach|kriegs|ge|schich|te *f. 11*
Nach|kriegs|zeit *f. 10*
Nach|kur *f. 10*
nach|la|den *intr. u. tr. 74*
Nach|lass *m. 1 oder m. 2*
nach|las|sen *tr. u. intr. 75*
Nach|las|sen|schaft *f. 10*
Nach|las|ser *m. 5* Erblasser
Nach|lass|ge|richt *n. 1*
Nach|lass|gläu|bi|ger *m. 5*
nach|läs|sig
nach|läs|si|ger|wei|se
Nach|läs|sig|keit *f. 10*
Nach|lass|pfle|ger *m. 5*
Nach|lass|ver|wal|tung *f. 10 nur Sg.*
nach|lau|fen *intr. 76;* jmdm. n. *auch übertr.:* sich eifrig um jmdn. bemühen
Nach|läu|fer *m. 5, Billard:* der dem angespielten Ball nachrollende Ball
nach|le|ben *intr. 1;* jmdm. n.
nach|le|gen *tr. 1;* Kohlen n.
nach|ler|nen *tr. 1*
Nach|le|se *f. 11*
nach|le|sen **1.** *intr. 79* Nachlese halten **2.** *tr. 79;* in einem Buch etwas nachlesen
nach|lie|fern *tr. 1;* ich liefere es nach
Nach|lie|fe|rung *f. 10*
nach|lö|sen *tr. 1*
Nach|lö|se|schal|ter *m. 5*
nachm. *Abk. für* nachmittags
Nachm. *Abk. für* Nachmittag
nach|ma|chen *tr. 1*
Nach|mahd *f. 10* zweite Mahd
nach|ma|len *tr. 1*
nach|ma|lig
nach|mals
nach|mes|sen *tr. 84*
Nach|mes|sung *f. 10*
Nach|mie|ter *m. 5*
Nach|mit|tag *m. 1* (*Abk.:* Nachm.); heute Nachmittag; wir treffen uns Dienstag Nachmittag; *aber:* am/jeden/diesen Dienstagnachmittag; vgl. Abend, Dienstag
nach|mit|tä|gig am Nachmittag
nach|mit|täg|lich jeden Nachmittag
nach|mit|tags (*Abk.:* nachm.); *aber:* des Nachmittags
Nach|mit|tags|markt *m. 2* Markt für außerhalb der Schule einsetzbare Lernmaterialien
Nach|mit|tags|schlaf *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Nach|mit|tags|vor|stel|lung *f. 10*
Nach|nah|me *f. 11*
Nach|nah|me|ge|bühr *f. 10*
Nach|nah|me|sen|dung *f. 10*
Nach|na|me *m. 15* Familienname
nach|no|mi|nie|ren *tr. 3* im Nachhinein nominieren
Na|chos [-tʃo:z, span.] *Pl., Kochkunst:* Maismehlchips
nach|pfei|fen **1.** *tr. 90* pfeifend wiederholen **2.** *intr. 90* jmdm. hinterherpfeifen
nach|plap|pern *tr. 1;* ich plappere, plappre das nicht nach
Nach|por|to *n. Gen.* -s *Pl.* -ti
nach|prüf|bar
nach|prü|fen *tr. 1*
Nach|prü|fung *f. 10*
Nach|raum *m. Gen.* -(e)s *nur Sg., Forstwirtsch.:* Ausschuss
nach|rech|nen *tr. 2*
Nach|rech|nung *f. 10*
Nach|re|de *f. 11;* üble N.
nach|re|den *tr. 2;* etwas nur n.; jmdm. etwas n.
nach|rei|chen *tr. 1*
Nach|rei|fe *f. 11 nur Sg.*
nach|rei|fen *intr. 1*
nach|rei|sen *intr. 1*
nach|ren|nen *intr. 98*
Nach|richt *f. 10*
Nach|rich|ten|agen|tur *f. 10*
Nach|rich|ten|bü|ro *n. 9*
Nach|rich|ten|dienst *m. 1*
nach|rich|ten|dienst|lich
Nach|rich|ten|ma|ga|zin *n. 1* **1.** Nachrichtensendung im Radio oder Fernsehen **2.** Zeitschrift
Nach|rich|ten|sa|tel|lit *m. 10*
Nach|rich|ten|sen|der *m. 5*
Nach|rich|ten|sper|re *f. 11*
Nach|rich|ten|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
nach|rich|ten|tech|nisch
nach|richt|lich
nach|rü|cken *intr. u. tr. 1*
Nach|rü|cker *m. 5*
Nach|ruf *m. 1*
nach|ru|fen *tr. 102*
Nach|ruhm *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
nach|rüh|men *tr. 1;* jmdm. etwas nachrühmen
nach|rüs|ten *intr. 2* die Rüstung verstärken

N
NAC

Nach|rüs|tung *f. Gen. - nur Sg.*
nach|sa|gen *tr. 1;* jmdm. etwas n.; ich lasse es mir nicht n., dass …
Nach|sai|son [-sɛzɔ̃] *f. 9*
nach|sal|zen *tr. 1*
Nach|satz *m. 2* angefügter Satz; *Gramm.:* nachgestellter Satz; *Ggs.:* Vordersatz
nach|schaf|fen *tr. 105*
nach|schau|en *intr. u. tr. 1*
nach|schen|ken *tr. 1* ein Trinkgefäß erneut auffüllen; Saft n.
nach|schi|cken *tr. 1*
nach|schie|ben *tr. 112* etwas nachträglich abgeben, einreichen
nach|schie|ßen **1.** *intr. 113;* jmdm. n.: jmdm. hinterherschießen **2.** *tr. 113, übertr., ugs.;* Geld n.: zusätzlich zahlen
Nach|schlag *m. 2* **1.** *Mus.:* Abschluss eines Trillers **2.** *ugs.:* zusätzl. Portion Essen
nach|schla|gen **1.** *tr. 116;* ein Wort im Wörterbuch n. **2.** *intr. 116;* jmdm. n.: so werden wie jmd., jmds. Veranlagung geerbt haben
Nach|schla|ge|werk *n. 1*
nach|schlei|chen *tr. 117*
nach|schleu|dern *tr. 1*
Nach|schlüs|sel *m. 5*
nach|schmei|ßen *tr. 122;* jmdm. etwas n. *übertr., ugs.:* jmdm. etwas unverlangt dazugeben
nach|schrei|ben *tr. 127*
Nach|schrift *f. 10*
Nach|schub *m. 2*
Nach|schur *f. 10* zweite Schur
Nach|schuss *m. 2* Einzahlung über die Stammeinlage hinaus
nach|se|hen *tr. 136;* jmdm. etwas n.: es ihm nicht verübeln; das Nachsehen haben: nichts erhalten, nicht berücksichtigt werden
Nach|sen|de|auf|trag *m. 2*
nach|sen|den *tr. 138*
Nach|sen|dung *f. 10*
nach|set|zen *tr. u. intr. 1;* jmdm. n.: jmdn. im Laufschritt, im Galopp verfolgen
Nach|sicht *f. 10 nur Sg.;* N. haben, üben
nach|sich|tig
Nach|sicht|wech|sel [-ks-] *m. 5* an einem best. Tag nach der Präsentation fälliger Wechsel
Nach|sil|be *f. 11* einem Wort angefügte Silbe, Suffix, z. B. -lich, -er; *Ggs.:* Vorsilbe
nach|sin|gen *tr. 140*
nach|sin|nen *intr. 142*
nach|sit|zen *intr. 143;* er musste nachsitzen, hat nachsitzen müssen (in der Schule); er hat nachgesessen
Nach|som|mer *m. 5*
nach|som|mer|lich
Nach|sor|ge *f. 11 nur Sg.* Betreuung Kranker nach ihrem Krankenhausaufenthalt
Nach|spann *m. 1, Film, Fernsehen:* Darsteller und Mitwirkende betreffende Angaben am Schluss eines Films, Abspann
Nach|spei|se *f. 11*
Nach|spiel *n. 1*
nach|spie|len *tr. 1*
Nach|spiel|zeit *f. 10, Sport*
nach|spi|o|nie|ren *intr. 3*
nach|spre|chen *tr. 146*
nach|sprin|gen *intr. 148*
nach|spü|len *tr. 1* nachträglich spülen; das Geschirr mit klarem Wasser n.
nach|spü|ren *intr. 1;* einer Sache oder Person n.: sie suchend verfolgen; einem Verbrechen n.

der Nächste ↔ am nächsten

Das substantivierte Adjektiv (Superlativ von *nahe*) schreibt man groß: *der Nächste, bitte!* § 57 (1)
Ebenso: *als Nächstes, das Nächste wäre …, liebe deinen Nächsten, fürs Nächste ist es genug, der Nächstbeste.*
Superlative mit *am,* nach denen mit *wie?* gefragt werden kann, werden hingegen kleingeschrieben: *Er wohnt am nächsten.* § 58 E1

nächst **1.** *Superlativ von* nahe; *Kleinschreibung:* nächste Woche; nächsten Monats (*Abk.:* n. M.); nächsten Jahres (*Abk.:* n. J.); das nächste Mal; beim nächsten Mal(e); *Großschreibung:* das Nächste, was zu tun ist; als Nächstes bringen wir …; der, die Nächste, bitte! **2.** *Präp. mit Dat.:* gleich bei, gleich nach, gleich neben; nächst seinen Eltern
nächst|bes|te; bei nächstbester Gelegenheit
Nächst|bes|te *m., f. od. n. 18*
Nächs|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 18 (17);* unser Nächster: unser Mitmensch; mein Nächster; liebe deinen Nächsten
nach|ste|hen *intr. 151;* ich möchte ihm nicht n.: ich möchte genau so viel tun wie er; er steht ihm an Klugheit nicht nach: er ist genauso klug; er steht ihr in nichts nach: er kommt ihr gleich; nachstehend wird erläutert, wie …; im Nachstehenden; Nachstehendes ist wichtig; vgl. folgend
nach|stei|gen *tr. 153* **1.** steigend folgen; dem Bergführer nachsteigen **2.** *ugs.:* Nähe suchen und sich um Gunst bemühen; einem Mädchen nachsteigen
nach|stel|len **1.** *tr. 1;* die Uhr nachstellen **2.** *intr. 1;* jmdm. nachstellen: jmdn. verfolgen
Nach|stel|lung *f. 10*
Nächs|ten|lie|be *f. 11 nur Sg.*
nächs|tens bald
nächst|fol|gend
Nächst|fol|gende *m., f. od. n. 18*
nächst|ge|le|gen
nächst|hö|her
nächst|lie|gend; das Nächstliegende wäre, sofort hinzugehen (*nicht:* das Naheliegendste)
nächst|mög|lich; die nächstmögliche Gelegenheit
nach|su|chen *intr. 1;* um etwas n.: förmlich um etwas bitten
Nacht *f. 2;* bei N.; des Nachts; eines Nachts; über N.; die N. über; heute Nacht; Mittwoch Nacht; vgl. Abend, Dienstag

heute Nacht, Mittwoch Nacht

Auch in Verbindung mit den Adverbien *(vor)gestern, heute* und *(über)morgen* werden Bezeichnungen für Tageszeiten *(der Morgen, der (Vor-, Nach-) Mittag, der Abend, die Nacht)* großgeschrieben: *Heute Nacht wird es passieren. Wir treffen uns morgen Nacht.* § 55 (6)

Das gilt auch, wenn der Tageszeit anstelle des Temporaladverbs ein Wochentag vorausgeht: *Wo waren Sie Mittwoch Nacht?*

nacht|ak|tiv; nachtaktive Tiere
Nacht|an|griff *m. 1*
Nacht|ar|beit *f. 10*
nacht|blau
nacht|blind
Nacht|blind|heit *f. 10 nur Sg.*
Nacht|club, Nacht|klub *m. 9*
Nacht|dienst *m. 1*
Nach|teil *m. 1*
nach|tei|lig

N
NAC

näch|te|lang; *aber:* mehrere Nächte lang
näch|ten *intr. 2, poet., schweiz.:* Nacht werden; es nachtet
näch|tens *poet., ugs.:* nachts
Nacht|es|sen *n. 7* Abendessen
Nacht|eu|le *f. 11; übertr., ugs.:* jmd., der bis spät in die Nacht aufbleibt
Nacht|fal|ter *m. 5*
nacht|far|ben
Nacht|flug *m. 2*
Nacht|frost *m. 2*
Nacht|glei|che *f. 11* Tagundnachtgleiche
Nacht|hemd *n. 12*
Nacht|him|mel *m. 5*
näch|tig dunkel; nächtige Fährte *Jägerspr.:* in der (vergangenen) Nacht getretene Fährte
Nach|ti|gall *f. 10*
Nach|ti|gal|len|schlag *m. 2 nur Sg.*
näch|ti|gen *intr. 1* übernachten
Nach|tisch *m. 1* Nachspeise
Nacht|käst|chen *n. 7, bair., österr.:* Nachttisch
Nacht|klub *m. 9* = Nachtclub
Nacht|la|ger *n. 5*
Nacht|le|ben *n. Gen. -s nur Sg.*
nächt|lich
nächt|li|cher|wei|le nachts, in der Nacht
Nacht|lo|kal *n. 1*
Nacht|luft *f. 2*
Nacht|mahl *n. 4 oder n. 1, bes. österr.:* Abendessen
nacht|mah|len *intr. 1, bes. österr.:* zu Abend essen; ich nachtmahle, habe genachtmahlt
Nacht|mahr *m. 1* Nachtgespenst, Albdruck
Nacht|marsch *m. 2*
Nacht|mensch *m. 10, ugs.*
Nacht|por|ti|er [-tje:] *m. 9*
Nacht|quar|tier *n. 1*
Nach|trab *m. 1, veraltet:* berittene Nachhut
Nach|trag *m. 2*
nach|tra|gen *tr. 160;* jmdm. etwas n. *übertr.:* längere Zeit verübeln
nach|tra|gend; n. sein
nach|träg|lich
nach|trau|ern *intr. 1*
Nacht|ru|he *f. 11 nur Sg.*
nachts; *aber:* des Nachts, eines Nachts
Nacht|schat|ten *m. 7* eine Pflanzengattung
Nacht|schat|ten|ge|wächs [-ks] *n. 1*
Nacht|schicht *f. 10; Ggs.:* Tagschicht
nacht|schla|fend *nur in der Wendung* zu, bei nachtschlafender Zeit *oder:* Stunde
Nacht|schränk|chen *n. 7*
Nacht|schwär|mer *m. 5* **1.** Nachtfalter **2.** *übertr., ugs.:* jmd., der oft spät in der Nacht nach Hause kommt
Nacht|schwär|me|rei *f. 10 nur Sg.*
Nacht|schweiß *m. Gen. -es nur Sg.*
Nacht|schwes|ter *f. 11*
Nacht|se|hen *n. Gen. -s nur Sg.* Nachtsichtigkeit
Nacht|sei|te *f. 11, poet.:* dunkle, negative Seite; die N. des Lebens
nacht|sich|tig bei Nacht besser als am Tag sehen könnend, tagblind
Nacht|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.* bei Tag herabgesetztes, nachts gutes Sehvermögen, Tagblindheit
Nacht|spei|cher|ofen *m. 8*
Nacht|strom *m. 2 nur Sg.* nachtsüber verbilligter elektr. Strom
Nacht|stück *n. 1* **1.** Gemälde, das einen Gegenstand bei Nacht zeigt **2.** *Mus:* Notturno
Nacht|stuhl *m. 2* tragbares Zimmerklosett (für Kranke)
nachts|über; *aber:* die Nacht über
Nacht|ta|rif *m. 1*
Nacht|tier *n. 1*
Nacht|tisch *m. 1*
Nacht|topf *m. 2*
Nacht|übung *f. 10*
nach|tun *intr. 167;* es jmdm. n.: jmdm. nacheifern; keiner kann es ihm n.: keiner kommt ihm gleich; das tut ihm keiner nach: das kann kein anderer
Nacht-und-Ne|bel-Ak|ti|on *f. 10* unangekündigte, heiml. Aktion
Nacht|vi|o|le [-vi-] *f. 11* ein Kreuzblütler
Nacht|vo|gel *m. 6*
Nacht|wa|che *f. 11*
Nacht|wäch|ter *m. 5*
nacht|wan|deln *intr. 1;* ich bin, habe genachtwandelt
Nacht|wan|deln *n. Gen. -s nur Sg.* nächtliches Umhergehen in einem schlafähnlichen Zustand; vgl. Mondsüchtigkeit
Nacht|wan|de|rung *f. 10*
Nacht|wand|ler *m. 5*
nacht|wand|le|risch; mit nachtwandlerischer Sicherheit verwandelte er den Elfmeter
Nacht|zeit *f. 10 nur Sg.;* zur N.
Nacht|zeug *n. 1* alle Gegenstände, die man zum Übernachten braucht
Nacht|zug *m. 2*
Nacht|zu|schlag *m. 2*
Nach|un|ter|su|chung *f. 10, Med.*
nach|ver|lan|gen *tr. 1*
Nach|ver|mächt|nis *n. 1*
Nach|ver|mächt|nis|neh|mer *m. 5*
nach|ver|si|chern *tr. 1*
nach|voll|zieh|bar
nach|voll|zie|hen *tr. 187;* etwas n.: etwas, das geschehen ist, verstehen, als ob man es selbst getan hätte
nach|wach|sen [-ks-] *intr. 172;* nachwachsende Rohstoffe
Nach|wahl *f. 10*
Nach|währ|schaft *f. 10 nur Sg., schweiz.:* Gewähr für erst nach dem Kauf eines Hauses oder Haustieres entdeckte Mängel
Nach|we|hen *Pl.*
nach|wei|nen *intr. 1;* jmdm. oder einer Sache n.
Nach|weis *m. 1*
nach|weis|bar
nach|wei|sen *tr. 177;* jmdm. etwas nachweisen
nach|weis|lich
Nach|welt *f. 10 nur Sg.*
nach|wer|fen *tr. 181*
nach|wie|gen *tr. 182*
Nach|win|ter *m. 5*
nach|win|ter|lich
nach|wir|ken *intr. 1*
Nach|wir|kung *f. 10*
nach|wol|len *intr. 1, ugs.*
Nach|wort *n. 1*
Nach|wuchs [-ks] *m. 1 nur Sg.*
Nach|wuchs|kraft [-ks-] *f. 2*
Nach|wuchs|man|gel [-ks-] *m. 6*
Nach|wuchs|schau|spie|ler [-ks-] *m. 5*
nach|wür|zen *tr. 1*
nach|zah|len *tr. 1*
nach|zäh|len *tr. 1*
Nach|zah|lung *f. 10*
Nach|zäh|lung *f. 10*
nach|zeich|nen *tr. 2*
Nach|zei|tig|keit *f. 10 nur Sg.* die Zeitenfolge im Satzgefüge: die Handlung des Nebensatzes folgt der des Hauptsatzes; *Ggs.:* Vorzeitigkeit
nach|zie|hen *tr. u. intr. 187*
Nach|züg|ler *m. 5*
Na|cke|dei *m. 9*
Na|cken *m. 7*
na|ckend
Na|cken|haar *n. 1*
Na|cken|rol|le *f. 11* walzenförmiges Kissen
Na|cken|schlag *m. 2*
Na|cken|stüt|ze *f. 11*
Na|cken|wir|bel *m. 5*

N
NÄC

na|ckig nackt
…na|ckig; z. B. stiernackig
nackt
Nackt|ba|den *n. 7 nur Sg.*
Nackt|fo|to *n. 9*
Nackt|frosch *m. 2; scherzh.:* nacktes Kind
Nackt|heit *f. 10 nur Sg.*
Nackt|kul|tur *f. 10 nur Sg.*
Nackt|mo|dell *n. 1*
Nackt|sa|mer *m. 5* Pflanze, deren Samen nicht von einem Fruchtknoten umschlossen sind, Gymnosperme; *Ggs.:* Bedecktsamer
nackt|sa|mig
Nackt|scan|ner [-skænə(r)] *m. 5* bei Personenkontrollen an Flughäfen eingesetzter, bis auf die Haut durchdringender Scanner
Nackt|schne|cke *f. 11* Schnecke, die kein Haus trägt
Na|del *f. 11*
Na|del|ar|beit *f. 10*
Na|del|baum *m. 2* Baum mit nadelförmigen Blättern, Konifere; *Ggs.:* Laubbaum
Nä|del|chen *n. 7*
Na|del|höl|zer *Pl.* Nadelbäume und -sträucher; *Ggs.:* Laubhölzer
Na|del|kis|sen *n. 7*
na|deln *intr. 1* Nadeln verlieren (von Nadelhölzern)
Na|del|öhr *n. 1*
Na|del|spit|ze *f. 11*
Na|del|stich *m. 1*
Na|del|strei|fen|an|zug *m. 2*
Na|del|wald *m. 4*
Na|dir [auch: na:-, arab.] *m. 1 nur Sg.* der dem Zenit gegenüberliegende Punkt auf der Himmelskugel, Fußpunkt
NAFTA *Abk. für* North American Free Trade Agreement: Nordamerikanische Freihandelszone
Na|gai|ka [russ.] *f. 9* Peitsche aus geflochtenen Lederriemen
Na|gel *m. 6*
Na|gel|bett *n. 12*
Na|gel|bürs|te *f. 11*
Na|gel|fei|le *f. 11*
Na|gel|haut *f. 2*
Nä|gel|kau|en *n. Gen. -s nur Sg.*
Na|gel|lack *m. 1*
Na|gel|lack|ent|fer|ner *m. 5*
na|geln *tr. 1;* ich nagele, nagle es
na|gel|neu
Na|gel|pro|be *f. 11;* die N. machen: das Glas auf dem linken Daumennagel umkehren zum Zeichen, dass man ausgetrunken hat
Na|gel|sche|re *f. 11*
Na|ge|lung *f. 10 nur Sg.*
na|gen *intr. 1*
Na|ger *m. 5*
Na|ge|tier *n. 1*

nah ↔ des Näheren

Adjektive können, wie Wörter anderer Wortarten (z. B. Verben oder Adverbien), auch als Substantive gebraucht werden. Man schreibt sie groß. Diese Substantivierungen kann man daran erkennen, dass sie mit einem Artikel, Pronomen, unbestimmten Zahladjektiv oder einem anderen Adjektiv stehen können, z. B.: *das Nähere, des Näheren, Näheres (= das Nähere) erfahren Sie …, alles Nähere.* § 57 (1)

In Fügungen aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv wird das Adjektiv hingegen kleingeschrieben: *von nah und fern.* Ist das Adjektiv dekliniert, ist daneben auch die Großschreibung erlaubt: *von nahem/Nahem.* § 58 (3)

nah = nahe
Nah|auf|nah|me *f. 11*
Nah|be|reich *m. 1*
na|he, nah **1.** nahe daran sein, etwas zu tun; von nahem *oder:* Nahem; von nah und fern; sie gehen im nahe gelegenen *oder:* nahegelegenen Park spazieren; ein nahe liegendes *oder:* naheliegendes Kaufhaus; *aber nur:* eine naheliegende Entscheidung; dem Abgrund bedrohlich nahe kommen; *aber:* jmdm. nahekommen: mit jmdm. vertraut werden; jmdm. zu nahe treten: jmdn. kränken; *aber:* jmdm. nahetreten: mit jmdm. vertraut werden; eine nah verwandte *oder:* nahverwandte Person **2.** *Präp. mit Dat.:* nahe dem Wald
Nä|he *f. Gen. - nur Sg.*
na|he|bei in der Nähe, nah; er wohnt n.; *aber:* er wohnt nahe bei der Schule
na|he|brin|gen *tr. 21*
na|he|ge|hen *intr. 47;* es geht mir nahe: erregt meine Anteilnahme
na|he ge|le|gen *auch:* **na|he|ge|le|gen**
na|he|kom|men *intr. 71;* sie sind einander (*ugs.:* sich) nahegekommen: sie sind miteinander vertraut geworden; vgl. nahe
na|he|le|gen *tr. 1;* jmdm. etwas n.: raten, empfehlen
na|he|lie|gen *intr. 80;* es liegt nahe, zu glauben, dass …
na|he|lie|gend plausibel
na|he lie|gend *auch:* **na|he|lie|gend;** ein nahe liegendes *oder:* naheliegendes Kaufhaus
na|hen *intr. 1*
nä|hen *tr. 1*
nä|her *Komp. von* nah(e); das werde ich des Näheren erklären: näher, genauer; Näheres folgt; alles Nähere bald; du musst etwas näher kommen; *aber:* sie sind sich nähergekommen; der Tisch müsste näher stehen; *aber:* jmdm. näherstehen: mit jmdm. vertraut sein; sie bat uns näher zu treten; *aber:* jmdm., einer Sache nähertreten

näherbringen, näherkommen ↔ näher kommen

Wenn sich die Gesamtbedeutung der Verbindung aus *näher* und einem Verb nicht aus den einzelnen Bestandteilen bestimmen lässt, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung), schreibt man zusammen: *Behutsam versuchten wir, ihr den schmerzlichen Gedanken näherzubringen* (= verständlich zu machen), *das Unternehmen zu verkaufen.* § 34 (2.2)
Ebenso: *(sich) näherkommen* (= miteinander vertraut werden), *näherliegen* (= leichter verständlich sein).

In konkreter Bedeutung schreibt man jedoch ausschließlich getrennt: *Kannst du noch ein Stückchen näher kommen?* § 34 (2.3)
Ebenso: *Ich werde die Stühle näher (an den Tisch) rücken.*

nä|her|brin|gen *tr. 21;* jmdm. etwas n.: erklären, vertrauter machen
Nä|he|rei *f. 10*
Nah|er|ho|lungs|ge|biet *n. 1* Erholungsgebiet in Großstadtnähe
Nä|he|rin *f. 10*
nä|her|kom|men *intr. 71;* sie sind sich nähergekommen; vgl. näher
nä|her|lie|gen *intr. 80;* nichts konnte n. als das; das Näherliegende wäre, sofort hinzugehen (*nicht:* das Naheliegendere)

nä|hern *refl. 1*
nä|her|ste|hen *intr. 151;* er hat mir nähergestanden als sie: mit ihm war ich vertrauter; vgl. näher
nä|her|tre|ten *intr. 163;* jmdm. n.: mit jmdm. in Verbindung kommen; einer Sache n.: anfangen, sich mit ihr zu beschäftigen; vgl. näher
Nä|he|rungs|wert *m. 1* dem tatsächl. Wert angenäherter Wert

nahestehen ↔ sehr nahe stehen

Wenn sich die Gesamtbedeutung der Verbindung aus *nahe* und einem Verb nicht aus den Einzelbestandteilen bestimmen lässt, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung), schreibt man zusammen: *Er hatte geahnt, dass die beiden sich nahestanden* (= miteinander vertraut waren). § 34 (2.2)
Ebenso: *nahebringen, nahegehen, nahekommen, nahelegen, naheliegen, nahetreten.*

Idiomatisierte Verbindungen werden auch dann zusammengeschrieben, wenn das Adjektiv gesteigert ist: *Man munkelt, dass sie einander näherstehen, als es den Anschein hat.*
Ist das Adjektiv in diesen idiomatisierten Verbindungen erweitert, wird allerdings getrennt geschrieben: *Sie sollen sich nicht sehr nahe stehen.* § 34 (2.3)

na|he|ste|hen *intr. 151;* jmdm. n.: mit jmdm. vertraut, befreundet sein
na|he|ste|hend; ein mir nahestehender Mensch
na|he|tre|ten *intr. 163;* jmdm. n.: mit jmdm. vertraut werden, sich mit ihm befreunden; vgl. nahe
na|he|zu
Näh|garn *n. 1*
Nah|kampf *m. 2*
Näh|käst|chen *n. 7;* aus dem Nähkästchen plaudern: Geheimnisse verraten
Näh|kas|ten *m. 8*
Näh|korb *m. 2*
Näh|ma|schi|ne *f. 11*
Näh|ma|schi|nen|na|del *f. 11*
Näh|na|del *f. 11*
Nah|ost Naher Osten; die Länder in Nahost
Nah|ost|kon|flikt *m. 1*
nah|öst|lich
Nähr|bo|den *m. 8*
näh|ren *tr. 1*
Nähr|ge|halt *m. 1 nur Sg.*
nahr|haft
Nahr|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Nähr|he|fe *f. 11 nur Sg.*
Nähr|lö|sung *f. 10*
Nähr|mit|tel *n. 5 meist Pl.*
Nähr|mut|ter *f. 6* **1.** *veraltet:* Pflegemutter **2.** *poet.:* Ernährerin
Nähr|stoff *m. 1*
nähr|stoff|arm
nähr|stoff|reich
Nah|rung *f. 10 nur Sg.*
Nah|rungs|auf|nah|me *f. 11*
Nah|rungs|er|gän|zungs|mit|tel *n. 5* Mineralstoff, Vitamin o. Ä., das der Nahrung zugesetzt wird, um den Nährwert zu erhöhen
Nah|rungs|ket|te *f. 11, Biol.*
Nah|rungs|man|gel *m. 6*
Nah|rungs|mit|tel *n. 5*
Nah|rungs|mit|tel|che|mie *f. 11 nur Sg.*
Nah|rungs|mit|tel|ver|gif|tung *f. 10*
Nah|rungs|quel|le *f. 11*
Nah|rungs|su|che *f. 11 nur Sg.*
nah|rungs|su|chend
Nah|rungs|trieb *m. 1 nur Sg.*
Nah|rungs|ver|wei|ge|rung *f. 10 nur Sg.*
Nah|rungs|zu|fuhr *f. 10 nur Sg.*
Nähr|wert *m. 1 nur Sg.* Energiegehalt eines Nahrungsmittels
Näh|sei|de *f. 11*
Naht *f. 2*
Näh|te|rin *f. 10, veraltet:* Näherin
Näh|tisch *m. 1*
naht|los
Naht|stel|le *f. 11*
Nah|ver|kehr *m. Gen. -s nur Sg.*
Nah|ver|kehrs|zug *m. 2, kurz für* Nahschnellverkehrszug
nah ver|wandt *auch:* **nah|ver|wandt;** eine nah verwandte *oder:* nahverwandte Person
Näh|zeug *n. 1 nur Sg.*
Nai|ro|bi Hauptstadt von Kenia
na|iv [frz.] einfältig, treuherzig
Na|i|ve [-və] *f. 18;* jugendliche N. *Theater:* Rollenfach der jugendl. Liebhaberin
Na|i|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
Na|iv|ling *m. 1, ugs.:* törichter, allzu vertrauensseliger Mensch
na ja!
Na|ja|de [griech.] *f. 11* **1.** *griech. Myth.:* Quellnymphe, Flussnymphe **2.** eine Süßwassermuschel
Na|me *m. 15, veraltet:* Na|men *m. 5;* im Namen meiner Mutter; in Gottes Namen *ugs. auch:* meinetwegen; ein Mann mit Namen XY
Name|drop|ping [nɛɪmdrɔpɪŋ, engl.] *n. 9, geh.:* Erwähnung bekannter Persönlichkeiten, um andere zu beeindrucken
Na|men|for|schung *f. 10*
Na|men|ge|bung, Na|mens|ge|bung *f. 10*
Na|men|ge|dächt|nis, Na|mens|gedächt|nis *n. 1 nur Sg.*
Na|men-Je|su-Fest *n. 1* Fest am zweiten Sonntag nach Epiphanias
Na|men|kun|de *f. 11 nur Sg.*
na|men|kund|lich
na|men|los; *auch übertr.:* unsagbar, unendlich; namenloses Leid
Na|men|nen|nung, Na|mens|nennung *f. 10*
na|mens **1.** mit Namen; ein Mann n. XY **2.** *mit Gen.:* im Namen, Auftrag von; n. des Gerichts
Na|mens|ak|tie *f. 11* auf den Namen des Inhabers ausgestellte Aktie
Na|mens|än|de|rung *f. 10*
Na|mens|ge|bung *f. 10*
Na|mens|ge|dächt|nis *n. 1 nur Sg.*
Na|mens|nen|nung *f. 10*
Na|mens|pa|tron *auch:* **Na|mens-pat|ron** *m. 1* Heiliger, nach dessen Namen jmd. benannt ist
Na|mens|schild *n. 3*
Na|mens|schwes|ter *f. 11* Frau, Mädchen mit dem gleichen Vornamen; vgl. Namensvetter
Na|mens|stem|pel *m. 5*
Na|mens|tag *m. 1*
Na|mens|ver|zeich|nis *n. 1*
Na|mens|vet|ter *m. 14* Mann, Junge mit dem gleichen Vornamen
Na|mens|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Na|mens|zei|chen *n. 7*
Na|mens|zug *m. 2*
na|ment|lich **1.** mit, beim Namen; jmdn. n. aufrufen, nennen **2.** vor allem, besonders; n. er hat viel dafür getan
Na|men|ver|zeich|nis, Na|mens|verzeich|nis *n. 1*
nam|haft bekannt, angesehen; namhafte Persönlichkeit; jmdn. n. machen: jmds. Namen herausfinden, nennen
Nam|haft|ma|chung *f. 10 nur Sg.*
Na|mi|bia Staat im südl. Afrika
näm|lich **1.** *Konj.;* er hat n. erklärt, dass … **2.** *Adj.;* es war der nämliche Wagen, den ich gestern gesehen habe; *aber:* er ist der Näm-

N
NÄH

liche, sie ist die Nämliche, es ist das Nämliche
Nan|dro|lon *auch:* **Nand|ro|lon** *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Anabolikum
Nan|du [brasil. Indianerspr.] *m. 9* ein südamerik. Laufvogel
Nan|ga Par|bat *m. Gen.* - - Berg im Himalaya
Nä|nie [-njə, lat.] *f. 11* altröm. Totenklage
Na|nis|mus [lat.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Zwergwuchs, Nanosomie
Nan|king **1.** Stadt in China **2.** *m. 9 oder m. 1* ein gelbl. Baumwollgewebe
Na|no... [lat.] (*Abk.:* n) *vor Maßeinheiten:* ein Milliardstel
Na|no|fa|rad *n. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* nF)
Na|no|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* nm)
Na|no|par|ti|kel *f. 11 oder n. 14* Teilchen, dessen Größe im Nanometerbereich liegt
Na|no|se|kun|de *f. 11* (*Abk.:* ns)
Na|no|so|mie [lat. + griech.] *f. 11 nur Sg.* = Nanismus
Na|no|tech|nik *f. 10 nur Sg.*, **Na|no|tech|no|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Erforschung, Herstellung und Anwendung funktionaler Strukturen im Nanometerbereich
Nan|sen|pass *auch:* **Nan|sen-Pass** *m. 2* auf Anregung von Fridtjof Nansen geschaffener Pass für Staatenlose
na|nu!
na|nu?
Na|palm® [auch: -palm, amerik. Kunstwort] *n. 1 nur Sg.* schwer löschbarer Stoff (Benzin, Benzol und Dieselöl) für Brandbomben
Na|palm|bom|be *f. 11*
Napf *m. 2*
Näpf|chen *n. 7*
Napf|ku|chen *m. 7*
Naph|tha [pers.-griech.] *n. Gen.* -s *oder f. Gen.* - *nur Sg.* eine Sorte Roherdöl
Naph|tha|lin *n. 1 nur Sg.* ein aromat. Kohlenwasserstoff, dient zur Herstellung von Farbstoffen, keimtötenden Mitteln, Mottenpulver u. a.
Naph|then *n. 1* = Cyclohexan
Naph|tho|le *Pl.* Hydroxylabkömmlinge des Naphthalins
Na|po|le|on|dor *m. Gen.* -s *Pl.* -(e) frz. Goldmünze
na|po|le|on|freund|lich *auch:* **Na-po|le|on-freund|lich**
Na|po|le|o|ni|de *m. 11* Abkömmling der Familie Napoleons
na|po|le|o|nisch; die napoleonischen Kriege (die Kriege von Napoleon); *aber:* die Napoleonischen Kriege (als Epoche)
Na|po|li|taine [-tɛːn, nach der ital. Stadt Neapel] *f. Gen.* - *nur Sg.* ein flanellähnl. Wollgewebe
Nap|pa [nach der kaliforn. Stadt Napa] *n. Gen.* -s *nur Sg.*, **Nap|pa|le|der** *n. 5 nur Sg.* ein abwaschbares Glacéleder
Nar|be *f. 11*
nar|ben *tr. 1* mit Narben versehen (Leder)
Nar|ben *m. 7* Vertiefung auf der Haarseite des Fells, Musterung des Leders
Nar|ben|bil|dung *f. 10*
nar|big voller Narben
Nar|bung *f. 10*
Nar|de [griech.] *f. 11, Sammelbez. für* verschiedene wohlriechende Pflanzen, die für Salben, Salböl u. Ä. verwendet werden
Nar|den|öl *n. 1*
Nar|gi|leh [türk.] *f. od. n. 9* oriental. Wasserpfeife
Nar|ko|lep|sie [griech.] *f. 11 nur Sg.* krankhafte Anfälle von Schlafsucht
Nar|ko|ma|nie *f. 11* Rauschgiftsucht
Nar|ko|se *f. 11* Betäubung, künstlich herbeigeführter Schlafzustand mit Schmerzunempfindlichkeit
Nar|ko|se|arzt *m. 2* Anästhesist
Nar|ko|se|mit|tel *n. 5*
Nar|ko|ti|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Betäubungsmittel, Rauschgift
nar|ko|tisch
nar|ko|ti|sie|ren *tr. 3* in Narkose versetzen
Nar|ko|tis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Sucht nach Narkotika
Narr *m. 10*
nar|ra|tiv erzählend
Närr|chen *n. 7*
nar|ren *tr. 1*
Nar|ren|fest *n. 1*
Nar|ren|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Nar|ren|haus *n. 4*
Nar|ren|kap|pe *f. 11*
Nar|ren|pos|se, Nar|rens|pos|se *f. 11*
Nar|ren|seil *n. 1; nur in der Wendung* jmdn. am N. führen: ihn an der Nase herumführen, immer wieder vertrösten
nar|ren|si|cher *ugs.* idiotensicher
Nar|rens|pos|se *f. 11 meist Pl.;* Narrenspossen treiben
Nar|ren|streich *m. 1*
Nar|ren|zep|ter *n. 5*
Nar|re|tei *f. 10* Dummheit, Unsinn, Narrheit
Narr|heit *f. 10*
När|rin *f. 10*
när|risch
Närr|lein *n. 7*
Nar|thex [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -thi|zes [-tseːs] **1.** Vorhalle der frühchristl. und byzantin. Basilika **2.** eine mittelmeer. Doldenpflanze
Nar|wal [dän.] *m. 1* zu den Delfinen gehörender Zahnwal, Einhornwal
Nar|ziss [nach Narcissus, dem schönen Jüngling der griech. Sage, der in sein eigenes Spiegelbild verliebt war] *m. Gen.* -(es) *Pl.* -e bes. eitler, sich selbst bewundernder Mensch
Nar|zis|se *f. 11* ein stark duftendes Amaryllisgewächs
Nar|ziss|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* krankhafte Verliebtheit in sich selbst, erot. Hinwendung zum eigenen Körper
Nar|zisst *m. 10* jmd., der an Narzissmus leidet
nar|ziss|tisch
NASA *Kurzwort für* National Aeronautics and Space Administration (US-amerik. Weltraumbehörde)
na|sal **1.** zur Nase gehörend, von der Nase ausgehend **2.** durch die Nase gesprochen
Na|sal *m. 1* durch die Nase gesprochener Laut, z. B. m, n, ng, Nasallaut, Nasenlaut; vgl. Nasalvokal
na|sa|lie|ren *tr. 3* durch die Nase sprechen, nasal klingen lassen; nasalierte Laute
Na|sa|lie|rung *f. 10*
Na|sal|laut *m. 1*
Na|sal|vo|kal [-vo-] *m. 1* durch die Nase gesprochener Vokal, z. B. das e und i in frz. enfin [ãfɛ̃]
na|schen *tr. u. intr. 1*
Näs|chen *n. 7*
Na|scher, Nä|scher *m. 5* naschhafter Mensch
Na|sche|rei *f. 10 nur Sg.*
Nä|sche|rei *f. 10* Süßigkeit
nasch|haft
Nasch|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Nasch|kat|ze *f. 11*
Nasch|maul *n. 4*
Nasch|sucht *f. Gen.* - *nur Sg.*
nasch|süch|tig
Nasch|werk *n. 1 nur Sg.* Süßigkeiten

N
NAS

NASDAQ®, Nas|daq [næsdɛk, engl.] *f. od. m. 9, Kurzwort für* National Association of Securities Dealers Automated Quotations: US-amerik. Börse für Informationstechnologie sowie der entsprechende Aktienindex
Na|se *f. 11*
na|se|lang = nasenlang
nä|seln *intr. 1* durch die Nase sprechen
Na|sen|bär *m. 10* ein brasilian. Kleinbär
Na|sen|bein *n. 1*
Na|sen|blu|ten *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Na|sen|du|sche *f. 11, Med.:* Spülung der Nase
Na|sen|flü|gel *m. 5*
Na|sen|höh|le *f. 11*
Na|sen|klam|mer *f. 11* = Akkolade
Na|sen|kor|rek|tur *f. 10*
na|sen|lang, na|se|lang, nas|lang *nur in der ugs. Wendung* alle n.: sehr oft, in kurzen Abständen immer wieder
Na|sen|län|ge *f. 11, ugs.;* jmdm. um eine N. voraus sein; jmdn. um eine N. schlagen
Na|sen|loch *n. 4*
Na|sen|ne|ben|höh|le *f. 11, Anat.*
Na|sen|ne|ben|höh|len|ent|zün|dung *f. 10, Med.*
Na|sen-Ra|chen-Raum *m. 2*
Na|sen|ring *m. 1* dem Stier durch die Nase gezogener Führring
Na|sen|rü|cken *m. 7*
Na|sen|schei|de|wand *f. 2*
Na|sen|schleim|haut *f. 2*
Na|sen|schmuck *m. 1 nur Sg.*
Na|sen|spie|gel *m. 5*
Na|sen|spit|ze *f. 11*
Na|sen|spray *n. 9*
Na|sen|spü|lung *f. 10*
Na|sen|stü|ber *m. 5*
Na|sen|trop|fen *Pl.*
Na|sen|wur|zel *f. 11*
na|se|rümp|fend
na|se|weis
Na|se|weis *m. 1*
nas|füh|ren *tr. 1* an der Nase herumführen, zum Besten haben; er hat mich genasführt
Nas|horn *n. 4*
Nas|horn|kä|fer *m. 5*
Nas|horn|vo|gel *m. 6*
...na|sig; z. B. breitnasig, schmalnasig
Na|si|go|reng *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* scharfgewürztes indonesisches Reisgericht
nas|lang = nasenlang
Näs|lein *n. 7*

N
NAS

nass nässer, am nässesten; für nass *ugs.:* unentgeltlich; sich die Haare nass machen *oder:* nassmachen; *aber nur:* jmdn. nassmachen *ugs., übertr.:* überlegen schlagen; ein Hemd nass schwitzen *oder:* nassschwitzen; nass geschwitzt *oder:* nassgeschwitzt; nass spritzen *oder:* nassspritzen; nass werden; nass wischen

nass

Nach kurzem Vokal wird wie im Falle von *dass, Fluss* usw. *ss* geschrieben: *nass, nasse Kälte, du nässt, nassfest, nassforsch, das Nassrasieren, Nasszelle, Nass-in-Nass-Druck.* § 2

Nass *n. Gen.* -, *selten:* -es *nur Sg.;* ins kühle N.; das edle N. *poet.:* Wasser, Wein
Nas|sau 1. [engl.: næsɔː] Hauptstadt der Bahamas **2.** deutsche Stadt
Nas|sau|er *m. 5, ugs.:* jmd., der Hilfe in Anspruch nimmt, ohne dafür zu bezahlen, oder der sich auf Kosten anderer einen Genuss verschafft
nas|sau|ern *intr. 1;* er nassauert
Näs|se *f. 11 nur Sg.*
näs|sen 1. *tr. 1* nass machen, befeuchten **2.** *intr. 1* Flüssigkeit absondern (Wunde, Ausschlag)
nass|fest in nassem Zustand belastbar (Faser)
Nass|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
nass|forsch *ugs.:* unverfroren
nass ge|schwitzt *auch:* **nass|geschwitzt**
nass|kalt
näss|lich
nass|ma|chen *tr. 1, übertr., bes. Sport:* überlegen schlagen
nass ma|chen *auch:* **nass|ma|chen** *tr. 1*
Nass|ra|sur *f. 10; Ggs.:* Trockenrasur
Nass|schnee *auch:* **Nass-Schnee** *m. Gen.* -s *nur Sg.*
nass schwit|zen *auch:* **nass|schwit|zen** *tr. 1*
nass sprit|zen *auch:* **nass|sprit|zen** *tr. 1*
Nass|zel|le *f. 11, Bauw.:* Raum, in dem Wasserleitungen liegen
Nas|tie [griech.] *f. 11* durch einen Reiz ausgelöste Bewegung von Organen festgewachsener Pflanzen

Nas|tuch *n. 4, süddt., schweiz.:* Taschentuch
nas|zie|rend [lat.] entstehend, werdend, im Entstehen begriffen
Na|ta|lia, Na|ta|lie, Na|tha|lie weibl. Vorname
Na|ta|li|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* Geburtenhäufigkeit; *Ggs.:* Mortalität
Na|tan, Na|than Prophet des AT
Na|tel *n. 9, schweiz.:* Handy
Na|ti|on [lat.] *f. 10* durch gemeinsame Herkunft, Sprache, Kultur und polit. Entwicklung gekennzeichnete Menschengemeinschaft, Staatsvolk

national – Abtrennung von Einzelvokalen im Wortinnern

Im Wortinneren dürfen Einzelvokale abgetrennt werden, wenn sie nicht den ersten oder letzten Buchstaben der Bestandteile eines Kompositums markieren: *na|ti|o|nal, Na|ti|o|na|li|tät.* § 107 Aber nur: *Bio|müll,* nicht: *Bi|omüll.* § 107 E1

na|ti|o|nal 1. zu einer Nation gehörig, ihr eigentümlich **2.** die Selbstständigkeit, die Eigeninteressen einer Nation betonend; nationale Selbstbestimmung; Nationales Olympisches Komitee (*Abk.:* NOK)
Na|ti|o|nal|bank *f. 10* zentrale Notenbank (eines Landes)
na|ti|o|nal|be|wusst
Na|ti|o|nal|be|wusst|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Na|ti|o|nal|bi|blio|thek *auch:* **Na|ti|o|nal|bib|lio|thek** *f. 11*
Na|ti|o|nal|cha|rak|ter *m. Gen.* -s *Pl.* -te|re die einer Nation eigentüml. Wesensart, Volkscharakter
na|ti|o|nal|de|mo|kra|tisch
Na|ti|o|nal|denk|mal *n. 4*
Na|ti|o|na|le *n. 5, österr.:* Personalangaben, Name, Geburtsdatum, Wohnort usw.
Na|ti|o|nal|ein|kom|men *n. 7* Sozialprodukt
Na|ti|o|nal|elf *f. 10* Fußballmannschaft eines Landes für internationale Wettkämpfe
Na|ti|o|nal|epos *n. Gen.* - *Pl.* -epen für ein Volk bes. charakterist. Epos
Na|ti|o|nal|far|ben *Pl.* Landesfarben (z. B. auf Fahnen)
Na|ti|o|nal|fei|er|tag *m. 1* gesetzl.

Feiertag zur Erinnerung an ein national bedeutsames Ereignis
Na|ti|o|nal|flag|ge *f. 11* Staatsflagge mit den Nationalfarben
Na|ti|o|nal|ga|le|rie *f. 11, Name für* bes. hervorragende staatl. Kunstsammlung
Na|ti|o|nal|gar|de *f. 11, 1789-1871:* frz. Bürgerwehr
Na|ti|o|nal|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
Na|ti|o|nal|ge|richt *n. 1* Speise, die in einem Land bes. gern gegessen wird
Na|ti|o|nal|ge|tränk *n. 1*
Na|ti|o|nal|held *m. 10*
Na|ti|o|nal|hym|ne *f. 11* bei feierl. Anlässen gespieltes oder/und gesungenes Lied einer Nation als Ausdruck ihres Nationalgefühls
na|ti|o|na|li|sie|ren *tr. 3* **1.** verstaatlichen **2.** jmdn. n.: jmdm. die Staatsbürgerschaft verleihen
Na|ti|o|na|li|sie|rung *f. 10*
Na|ti|o|na|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* übersteigertes Nationalbewusstsein
Na|ti|o|na|list *m. 10*
na|ti|o|na|lis|tisch
Na|ti|o|na|li|tät *f. 10* **1.** Staatsangehörigkeit **2.** völk. Minderheit (in einem Staat)
Na|ti|o|na|li|tä|ten|staat *m. 12* Staat, der mehrere, weitgehend eigenständige Nationalitäten umfasst, Mehrvölkerstaat; *Ggs.:* Nationalstaat
Na|ti|o|na|li|täts|prin|zip *n. Gen. -s nur Sg.*
Na|ti|o|nal|kir|che *f. 11* eine Nation umfassende und auf diese beschränkte, selbstständige Kirchenorganisation
Na|ti|o|nal|kon|vent [-vɛnt] *m. 1* **1.** *1792-1795:* die frz. Nationalversammlung **2.** *USA:* Versammlung von Delegierten einer Partei, die den Präsidentschaftskandidaten nominieren
na|ti|o|nal|li|be|ral
Na|ti|o|nal|li|ga *f. Gen. - Pl. -gen, Sport*
Na|ti|o|nal|li|te|ra|tur *f. 10* die gesamte Literatur eines Volkes
Na|ti|o|nal|mann|schaft *f. 10* Auswahlmannschaft eines Landes
Na|ti|o|nal|öko|nom *m. 10* Volkswirtschaftler
Na|ti|o|nal|öko|no|mie *f. 11 nur Sg.* Volkswirtschaftslehre
na|ti|o|nal|öko|no|misch
Na|ti|o|nal|park *m. 9* vom Staat eingerichtetes Naturschutzgebiet
Na|ti|o|nal|preis *m. 1, DDR*
Na|ti|o|nal|rat *m. 2, Österreich und Schweiz* **1.** die gewählte Volksvertretung **2.** deren Mitglied
Na|ti|o|nal|so|zi|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.*
Na|ti|o|nal|so|zi|a|list *m. 10*
na|ti|o|nal|so|zi|a|lis|tisch
Na|ti|o|nal|spie|ler *m. 5* Spieler einer Nationalmannschaft
Na|ti|o|nal|staat *m. 12* hauptsächlich von einer einzigen Nation gebildeter Staat; *Ggs.:* Nationalitätenstaat
Na|ti|o|nal|stolz *m. Gen. -es nur Sg.*
Na|ti|o|nal|stra|ße *f. 11, schweiz.:* Autobahn
Na|ti|o|nal|tanz *m. 2* für eine Nation bes. charakterist. Tanz
Na|ti|o|nal|the|a|ter *n. 5* **1.** Theater, in dem vor allem die Schauspiele der betreffenden Nation aufgeführt werden **2.** repräsentatives Theater eines Landes oder einer Stadt
Na|ti|o|nal|tracht *f. 10*
Na|ti|o|nal|trai|ner [-trɛ:- oder -tre:-] *m. 5, Sport:* Trainer der Nationalmannschaft
Na|ti|o|nal|ver|samm|lung *f. 10* zu einem bes. Zweck (meist dem Ausarbeiten einer Verfassung) einberufene, gewählte Volksvertretung
na|tiv [lat.] angeboren, natürlich
Na|ti|vis|mus [-vɪs-] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Lehre, dass bestimmte Denk- und Verhaltensweisen dem Menschen angeboren sind **2.** fremdenfeindl. Bewegung
Na|ti|vist [-vɪst] *m. 10*
na|ti|vis|tisch [-vɪs-]
Na|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10* **1.** *veraltet:* Geburt, Geburtsstunde **2.** *Astrol.:* Stand der Gestirne bei der Geburt
NATO, Na|to *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* North Atlantic Treaty Organization (Nordatlantikpakt)
NATO-Ge|ne|ral|se|kre|tär, Na|to-Ge|ne|ral|se|kre|tär *m. 1*

♦ Die Buchstabenfolge **na|tr…** kann in Fremdwörtern auch **nat|r…** getrennt werden.

♦ **Na|tri|um** [neulat.] *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Na) chem. Element, ein Metall
♦ **Na|tri|um|car|bo|nat** *n. 1 nur Sg.* = Natriumkarbonat
♦ **Na|tri|um|chlo|rat** *n. 1 nur Sg.* chlorsaures Natrium
♦ **Na|tri|um|chlo|rid** *n. 1 nur Sg.* Chlornatrium, Kochsalz
♦ **Na|tri|um|dampf|lam|pe** *f. 11* mit Natriumdampf gefüllte Lampe, gelb leuchtend
♦ **Na|tri|um|kar|bo|nat,** *fachsprachl.:* Na|tri|um|car|bo|nat *n. 1 nur Sg.* kohlensaures Natrium, Soda
♦ **Na|tri|um|sul|fat** *n. 1 nur Sg.* schwefelsaures Natrium, Glaubersalz
♦ **Na|tron** *n. Gen. -s nur Sg.* doppeltkohlensaures Natrium
♦ **Na|tron|lau|ge** *f. 11 nur Sg.* ätzende, wässrige Lösung von Natriumhydroxid
Nat|té [-te:, frz.] *m. 9* Gewebe in Würfelbindung, bei der Kett- und Schussfäden Gruppen bilden
Nat|ter *f. 11* **1.** eine Schlangenart **2.** *volkstüml.:* Giftschlange; er hat eine N. an seinem Busen genährt *übertr.:* er hat jmdm. vertraut, jmdn. gefördert, der ihm nun schadet
Nat|tern|brut *f. Gen. - nur Sg.*, **Nat|tern|ge|zücht** *n. 1 nur Sg., übertr.:* falsche, bösartige Menschen
Nat|tern|hemd *n. 12* die von der Schlange beim Häuten abgestreifte Haut
Na|tur [lat.] *f. 10*
Na|tu|ral… *in Zus.* **1.** auf die Natur bezüglich **2.** Sach…, in Sachwerten
Na|tu|ral|be|zü|ge *Pl.* Naturallohn
Na|tu|ra|li|en *Pl.* **1.** Naturprodukte, Lebensmittel **2.** Gegenstände einer naturkundl. Sammlung
Na|tu|ra|li|en|ka|bi|nett *n. 1* naturkundl. Sammlung
Na|tu|ra|li|sa|ti|on *f. 10* **1.** Einbürgerung, Verleihung der Staatsbürgerschaft; *Ggs.:* Denaturalisation **2.** Anpassung von Tieren und Pflanzen (auch Menschen) an einen neuen Lebensraum
na|tu|ra|li|sie|ren *tr. 3* **1.** *veraltet:* jmdn. n.: jmdm. die Staatsbürgerschaft verleihen **2.** (sich) n.: (sich) einem neuen Lebensraum anpassen (Tier, Pflanze, auch Mensch) **3.** Tierbälge n.: ausstopfen
Na|tu|ra|li|sie|rung *f. 10*
Na|tu|ra|lis|mus *m. Gen. - Pl. -men* **1.** *nur Sg.* Wirklichkeitstreue **2.** *nur Sg.* Kunstrichtung (bes.

Ende des 19. Jh.), die eine genaue, nicht beschönigende Darstellung der Wirklichkeit anstrebt **3.** naturalist. Zug (eines Kunstwerks)
Na|tu|ra|list *m. 10* Vertreter des Naturalismus (2)
na|tu|ra|lis|tisch auf dem Naturalismus beruhend, wirklichkeitsgetreu
Na|tu|ral|leis|tung *f. 10* Bezahlung in Naturalien oder Dienstleistungen
Na|tu|ral|lohn *m. 2* ganz oder zum Teil in Naturalien gezahlter Lohn
Na|tu|ral|ob|li|ga|ti|on *f. 10* nicht einklagbare Schuld, z. B. Spielschuld
Na|tu|ral|wirt|schaft *f. 10* **1.** Wirtschaftsform, in der die Produkte getauscht und nicht in Geld bezahlt werden, Tauschwirtschaft **2.** Produktion nur für den eigenen Bedarf
Na|tur|an|la|ge *f. 11*
Na|tur|apo|stel *auch:* **Na|tur|apos|tel** *m. 5* jmd., der eine äußerst einfache, natürl. Lebensweise vertritt
na|tur|be|las|sen
Na|tur|be|ob|ach|tung *f. 10*
Na|tur|be|stat|tung *f. 10* Urnenbestattung in naturbelassener Umgebung
na|tur|blond
Na|tur|bur|sche *m. 11* urwüchsiger Mensch
Na|tur|denk|mal *n. 4* besonders sehenswertes und meist auch altes Gebilde der Natur, der Landschaft
na|ture [-ty:r, frz.] natürlich, rein, ohne Zusatz; Tee nature
Na|tur|eis *n. Gen.* -es *nur Sg.* (im Unterschied zum Speiseeis)
na|tu|rell [frz.] natürlich, ohne Zusatz, z. B. Zitronenwasser naturell
Na|tu|rell *n. 1* Naturanlage, Wesensart; er hat ein fröhliches, sonniges N.
Na|tur|er|eig|nis *n. 1*
Na|tur|er|schei|nung *f. 10*
Na|tur|er|zeug|nis *n. 1*
na|tur|far|ben nicht gefärbt (z. B. Holz)
Na|tur|fa|ser *f. 11*
Na|tur|film *m. 1*
Na|tur|for|scher *m. 5*
Na|tur|for|schung *f. 10*
Na|tur|freund *m. 1*
Na|tur|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
na|tur|ge|ge|ben
na|tur|ge|mäß
Na|tur|ge|schich|te *f. 11*
na|tur|ge|schicht|lich
Na|tur|ge|setz *n. 1*
na|tur|ge|treu
Na|tur|ge|walt *f. 10*
na|tur|haft
Na|tur|heil|kun|de *f. 11 nur Sg.*
Na|tur|heil|kun|di|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Na|tur|heil|ver|fah|ren *n. 7*
na|tur|his|to|risch naturgeschichtlich
na|tur|iden|tisch in der chemischen Zusammensetzung identisch mit einem natürlichen Stoff; naturidentische Aromastoffe
Na|tu|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* Freikörperkultur
Na|tu|rist *m. 10*
Na|tur|ka|ta|stro|phe *auch:* **Na|tur|ka|tas|tro|phe, Na|tur|ka|tast|ro|phe** *f. 11*
Na|tur|kind *n. 3* urwüchsiger, unverdorbener junger Mensch
Na|tur|kraft *f. 2*
Na|tur|kun|de *f. 11 nur Sg.*
na|tur|kund|lich
Na|tur|leh|re *f. 11 nur Sg., veraltet für* Naturkunde
Na|tur|lehr|pfad *m. 1* Wanderweg mit Hinweisschildern auf dort vorkommende Tiere und Pflanzen
na|tür|lich; natürliche Kinder: leibliche (nicht adoptierte) Kinder; natürliche Zahlen: die ganzen, positiven Zahlen, z. B. 1, 2, 3, 4
na|tür|li|cher|wei|se
Na|tür|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Na|tur|mensch *m. 10* **1.** urwüchsiger, unverbildeter Mensch **2.** Angehöriger eines Naturvolkes **3.** *ugs.:* Naturliebhaber
na|tur|nah
na|tur|not|wen|dig
Na|tur|park *m. 9*
Na|tur|phi|lo|so|phie *f. 11*
Na|tur|pro|dukt *n. 1*
Na|tur|recht *n. 1* im Wesen des Menschen begründetes, von Zeit und Ort sowie menschlicher Rechtsprechung unabhängiges Recht, im Unterschied zum staatlich gesetzten, veränderl. Recht
Na|tur|reich *n. 1;* die drei Naturreiche: Tier-, Pflanzen-, Mineralreich
na|tur|rein unvermischt, ungesüßt (bes. Wein)
Na|tur|re|li|gi|on *f. 10* Verehrung von Naturgegenständen und -kräften als göttl. Wesen
Na|tur|schät|ze *Pl.*
Na|tur|schau|spiel *n. 1*
Na|tur|schön|heit *f. 10*
Na|tur|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Na|tur|schüt|zer *m. 5*
Na|tur|schutz|ge|biet *n. 1*
Na|tur|spiel *n. 1* **1.** abnorme Bildung, Missbildung **2.** merkwürdige, an andere Gegenstände erinnernde Bildung, z. B. Eisblumen
Na|tur|ta|lent *n. 1, ugs.*
Na|tur|the|a|ter *n. 5* Freilichttheater
Na|tur|treue *f. 11 nur Sg.*
Na|tur|trieb *m. 1* Instinkt
na|tur|trüb; naturtrüber Apfelsaft
na|tur|ver|bun|den
Na|tur|volk *n. 4*
Na|tur|wein *m. 1* naturreiner Wein
na|tur|wid|rig
Na|tur|wis|sen|schaft *f. 10*
Na|tur|wis|sen|schaft|ler *m. 5*
na|tur|wis|sen|schaft|lich
na|tur|wüch|sig [-ks-]
Na|tur|wun|der *n. 5*
Na|tur|zu|stand *m. 2 nur Sg.*
Nau|arch [griech.] *m. 10, im alten Griechenland:* Schiffsbefehlshaber, Flottenführer
Naue *f. 11,* **Nau|en** *m. 7, süddt., schweiz.:* Kahn, Boot
'nauf *süddt., kurz für* hinauf
Nau|pli|us *auch:* **Naup|li|us** [griech.] *m. Gen. - Pl.* -pli|en, Larvenform verschiedener niederer Krebstiere
Na|u|ru Inselstaat im Pazifik
'naus *süddt., kurz für* hinaus
Nau|sea [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Übelkeit
Nau|si|kaa [-ka|a] griech. Sagengestalt
Nau|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Führung eines Schiffes, von der Schiffsstandortbestimmung sowie den Wind-, Wasser- und Wetterverhältnissen usw., Schifffahrtskunde
Nau|ti|ker *m. 5* Kenner der Nautik
Nau|ti|lus *m. Gen. - Pl. - oder* -se ein Kopffüßer, Schiffsboot, Perlboot
nau|tisch zur Nautik gehörend, mit ihrer Hilfe
Na|va|ho *auch:* **Na|va|jo** [nɛ:vəho oder nava:xo] *m. 9 oder m. Gen. -*

Pl. - Angehöriger eines nordamerik. Indianerstammes
Na|var|ra [-var-] histor. Provinz beiderseits der Pyrenäen
Na|var|re|se [-var-] *m. 11* Einwohner von Navarra
na|var|re|sisch [-var-]
Na|vel|oran|ge [na:vɛlɔrã:ʒə oder -oraŋʒə] *f. 11* eine Apfelsinensorte
Na|vi [-vi] *n. 9, Kurzwort für* Navigationssystem
Na|vi|cu|la [-vi:-, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -lae [-lɛ:] **1.** *kath. Kirche:* Gefäß zum Aufbewahren von Weihrauch **2.** eine Alge
Na|vi|ga|ti|on [-vi-, lat.] *f. 10 nur Sg.* Orts- und Kursbestimmung (von Schiffen, Raumschiffen und Flugzeugen)
Na|vi|ga|ti|ons|raum [-vi-, lat.] *m. 2* Raum zum Aufbewahren der Navigationsinstrumente
Na|vi|ga|ti|ons|schu|le [-vi-, lat.] *f. 11*
Na|vi|ga|ti|ons|sys|tem [-vi-] *n. 1* elektronische Steuerung zur Orts- und Kursbestimmung für Fahr- und Flugzeuge
Na|vi|ga|tor [-vi-] *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren Person, die für die Navigation verantwortlich ist
na|vi|ga|to|risch [-vi-, lat.] zur Navigation gehörig, auf ihr beruhend
na|vi|gie|ren [-vi-, lat.] *intr. 3* den Standort und Kurs eines Schiffes, Raumschiffes oder Flugzeugs bestimmen
Na|za|rä|er *m. 5* **1.** *nur Sg., Bez. für* Jesus Christus, Nazarener (1) **2.** Angehöriger der ersten Christengemeinden, Urchrist
Na|za|re|ner *m. 5* **1.** *nur Sg.* = Nazaräer (1) **2.** Angehöriger einer Malergruppe der Romantik, die eine Erneuerung der Kunst auf relig. Grundlage erstrebte
Na|za|ret *auch:* **Na|za|reth** Stadt in Israel
Na|zi *m. 9, abwertendes Kurzwort für* Nationalsozialist
Na|zi|re|gime [-ʒi:m] *n. 9, ugs.* = NS-Regime
Na|zis|mus *m. Gen. - nur Sg., abwertendes Kurzwort für* Nationalsozialismus
na|zis|tisch
Na|zi|zeit *f. 10 nur Sg., ugs.*
Nb *chem. Zeichen für* Niob
NB *Abk. für* notabene
NBC [ɛnbi:si:, engl.] *Abk. für* National Broadcasting Company (eine Rundfunkgesellschaft der USA)
n. Br. *Abk. für* nördlicher Breite
NC *Abk. für* North Carolina
Nchf., Nachf. *Abk. für* Nachfolger
n. Chr. *Abk. für* nach Christus, nach Christi Geburt
Nd *chem. Zeichen für* Neodym
ND *Abk. für* North Dakota
NDB *Abk. für* Neue Deutsche Biographie; vgl. ADB
NDR *Abk. für* Norddeutscher Rundfunk
Ne *chem. Zeichen für* Neon
NE *Abk. für* Nebraska
'ne *ugs., kurz für* eine
Ne|an|der|ta|ler [nach dem Fundort Neandertal bei Düsseldorf] *m. 5* vorgeschichtl. Mensch
Ne|a|pel Stadt in Italien
Ne|a|po|li|ta|ner *m. 5* Einwohner von Neapel
ne|a|po|li|ta|nisch
ne|ark|tisch *in der Fügung* nearktische Region: tier- und pflanzengeografischer Bereich von Nordamerika (bis Nordmexiko), Nearktis; vgl. paläarktisch
Neb|bich [jidd.] *m. 1, ugs.:* unbedeutender Mensch, *auch:* Nichtsnutz
neb|bich! [jidd.] leider!, schade!
Ne|bel *m. 5*
Ne|bel|bank *f. 2* dichter Bodennebel
ne|bel|grau
ne|bel|haft *übertr.:* unklar, undeutlich, z. B. nebelhafte Vorstellung
Ne|bel|hau|fen *m. 7* Ansammlung von Sternsystemen
Ne|bel|horn *n. 4* **1.** Signalhorn auf Schiffen oder an der Küste bei Nebel, Typhon **2.** *nur Sg.* Berg der Allgäuer Alpen
ne|be|lig, neb|lig
Ne|bel|kap|pe *f. 11* Tarnkappe
Ne|bel|mo|nat, Ne|bel|mond *m. 1* = November
ne|beln *intr. 1* **1.** neblig werden; es nebelt **2.** Pflanzenschutzmittel versprühen
Ne|bel|schein|wer|fer *m. 5*
Ne|bel|schlei|er *m. 5*
Ne|bel|schluss|leuch|te *f. 11*
Ne|bel|schwa|den *m. 7*
ne|bel|ver|han|gen *geh.:* von Nebel bedeckt
Ne|bel|wand *f. 2*
Ne|bel|wer|fer *m. 5*
ne|ben *Präp. mit Dat. oder Akk.;* neben dem Bett stehen; etwas neben das Bett stellen
Ne|ben|ab|sicht *f. 10*
Ne|ben|amt *n. 4*
ne|ben|an
Ne|ben|an|schluss *m. 2*
Ne|ben|aus|gang *m. 2*
Ne|ben|be|deu|tung *f. 10*
ne|ben|bei
Ne|ben|be|ruf *m. 1*
ne|ben|be|ruf|lich
Ne|ben|be|schäf|ti|gung *f. 10*
Ne|ben|buh|ler *m. 5*
Ne|ben|ef|fekt *m. 1*

♦ Die Buchstabenfolge **ne|ben|ein|an...** kann auch **ne|ben|ei|nan...** getrennt werden.

♦ **ne|ben|ein|an|der;** nebeneinander hinaufsteigen, gehen
♦ **ne|ben|ein|an|der|her**
♦ **ne|ben|ein|an|der|le|gen** *tr. 1*
♦ **ne|ben|ein|an|der|lie|gen** *intr. 80*
♦ **ne|ben|ein|an|der|schal|ten** *tr. 2*
♦ **ne|ben|ein|an|der|set|zen** *tr. 1*
♦ **ne|ben|ein|an|der|sit|zen** *intr. 143*
♦ **ne|ben|ein|an|der|ste|hen** *intr. 151*

nebeneinanderstellen

Fügungen aus *nebeneinander* und einem Verb werden zusammengeschrieben, wenn *nebeneinander* den Hauptakzent trägt: *Er wollte die Bücher nebeneinanderstellen.* § 34 (1.2)
Ebenso: *nebeneinandersitzen, nebeneinanderlegen.*
In solchen Fällen schreibt man auch das Partizip zusammen: *nebeneinandergestellte Stühle, nebeneinandersitzende Schüler.* § 36 (1.3)

Liegt der Hauptakzent hingegen auf dem Verb, so wird getrennt geschrieben: *Sie werden sicherlich wieder eine ganze Weile nebeneinander herlaufen, ohne ein Wort zu sagen.* § 34 E1

♦ **ne|ben|ein|an|der|stel|len** *tr. 1*
Ne|ben|ein|gang *m. 2*
Ne|ben|ein|nah|me *f. 11*
Ne|ben|er|schei|nung *f. 10*
Ne|ben|er|werb *m. 1*
Ne|ben|er|zeug|nis *n. 1*
Ne|ben|fach *n. 4*
Ne|ben|fi|gur *f. 10*

N
NEB

Ne|ben|fluss *m. 2*
Ne|ben|frau *f. 10*
Ne|ben|ge|lass *n. 1*
Ne|ben|ge|räusch *n. 1*
Ne|ben|ge|schmack *m. 2*
Ne|ben|gleis *n. 1*
Ne|ben|hand|lung *f. 10*
Ne|ben|haus *n. 4*
ne|ben|her; sich etwas n. verdienen; etwas n. erledigen
ne|ben|her|fah|ren *intr. 32*
ne|ben|her|ge|hen *intr. 47*
ne|ben|her|lau|fen *intr. 76*
ne|ben|hin
Ne|ben|ho|den *m. 7* Teil des Hodens, in dem die reifen Samen gespeichert werden
Ne|ben|höh|le *f. 11*
Ne|ben|job [-dʒɔb] *m. 9, ugs.*
Ne|ben|kla|ge *f. 11*
Ne|ben|klä|ger *m. 5*
Ne|ben|kos|ten *nur Pl.*
Ne|ben|kriegs|schau|platz *m. 2; übertr.:* Kriegsschauplatz, dem weniger Bedeutung zugemessen wird
Ne|ben|li|nie [-njə] *f. 11*
Ne|ben|mann *m. 4*
Ne|ben|nie|re *f. 11*
ne|ben|ord|nen *tr. 2*
Ne|ben|per|son *f. 10*
Ne|ben|pro|dukt *n. 1*
Ne|ben|punkt *m. 1*
Ne|ben|raum *m. 2*
Ne|ben|rol|le *f. 11*
Ne|ben|sa|che *f. 11*
ne|ben|säch|lich
Ne|ben|säch|lich|keit *f. 10*
Ne|ben|sai|son [-sɛzɔ̃] *f. 9*
Ne|ben|satz *m. 2* Satz, der an Stelle eines Satzteils steht, Gliedsatz; *Ggs.: Hauptsatz*
Ne|ben|schild|drü|se *f. 11*
Ne|ben|sinn *m. 1*
Ne|ben|son|ne *f. 11* Sonnenspiegelung in den Wolken
ne|ben|ste|hend; der, die, das Nebenstehende; im Nebenstehenden finden sich Erläuterungen; Nebenstehendes gilt ohne Ausnahme
Ne|ben|stel|le *f. 11*
Ne|ben|stra|ße *f. 11*
Ne|ben|stre|cke *f. 11*
Ne|ben|tä|tig|keit *f. 10*
Ne|ben|tisch *m. 1*
Ne|ben|ton *m. 2* zweite Betonung neben dem Hauptton
ne|ben|to|nig
Ne|ben|tür *f. 10*
Ne|ben|ver|dienst *m. 1*
Ne|ben|wir|kung *f. 10*
Ne|ben|woh|nung *f. 10*
Ne|ben|zim|mer *n. 5*
Ne|ben|zweck *m. 1*
neb|lig, ne|be|lig
Ne|bras|ka *auch:* **Neb|ras|ka** (*Abk.:* NE) Staat der USA
nebst *Präp. mit Dat.:* zusammen mit; Herr X nebst Tochter
nebst|bei nebenbei
ne|bu|lös, ne|bu|los nebelhaft, unklar, verschwommen, z. B. nebulöse Vorstellungen, Ideen
Ne|ces|saire [nɛsɛsɛːr, frz.] *auch:* **Nes|ses|sär** *n. 9* Behältnis für Utensilien, z. B. Toilettengegenstände (Reisenecessaire) oder Nähzeug
Neck *m. 10* = Nöck
n-Eck *n. 1*
Ne|ckar *m. Gen.* -s Fluss in Süddtld.
ne|cken *tr. 1*
Ne|cke|rei *f. 10*
Ne|cking [engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Schmuserei
ne|ckisch
nee *ugs., bes. mittel-, norddt.:* nein
Neer *f. 10, nddt.:* Wasserstrudel, Wirbel
Neer|strom *m. 2*
Nef|fe *m. 11*
Ne|ga|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Verneinung; *Ggs.:* Position (5) **2.** Verneinungswort
ne|ga|tiv [auch: nẹ-] **1.** verneinend; *Ggs.:* positiv; negative Antwort **2.** ergebnislos; die Sache ist n. verlaufen **3.** pessimistisch **4.** *Math.:* kleiner als Null; negative Zahl **5.** *Elektr., in der Fügung* negative Ladung: den Elektronen eigene Ladung, im Unterschied zur positiven Ladung der Protonen; negativer Pol: Minuspol **6.** *Fot.:* in den Farben vertauscht **7.** *Med.:* vermutete Krankheitserreger o. Ä. nicht aufweisend; negativer Befund
Ne|ga|tiv [auch: nẹ-] *n. 1* fotograf. Bild nach dem Entwickeln mit vertauschten Farben; *Ggs.:* Positiv (3)
Ne|ga|tiv|bei|spiel *n. 1*
Ne|ga|ti|vis|mus [-vɪs-] *m. Gen.* - *nur Sg.* ablehnende Haltung
ne|ga|ti|vis|tisch [-vɪs-] auf Negativismus beruhend
Ne|ga|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* negatives Denken, Verhalten
Ne|ger *m. 5, abwertend für* Negride, Schwarzer
ne|gie|ren [lat.] *tr. 3* verneinen, ablehnen
Ne|gie|rung *f. 10 nur Sg.*
Ne|gli|gee *auch:* **Neg|li|gee** *auch:* **Ne|gli|gé,** *schweiz.:* **Nég|li|gé** [-ʒeː, frz.] *n. 9*

♦ Die Buchstabenfolge **ne|gr…** kann in Fremdwörtern auch **neg|r…** getrennt werden.

♦ **ne|grid** zu den Negriden gehörend
♦ **Ne|gri|de** *Pl., Sammelbez. für* alle dunkelhäutigen und kraushaarigen Menschen Afrikas und Ozeaniens
♦ **Ne|gri|to** *m. 9* Angehöriger eines negriden Menschentypus auf den Philippinen, Andamanen und auf Malakka
♦ **Ne|gri|tude** [-tyːd, frz.] *f. 11 nur Sg.* Gesamtheit der kulturellen Werte der Schwarzen
♦ **ne|gro|id** den Negriden ähnlich, verwandt
♦ **Ne|gro|i|de(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Angehörige(r) eines den Negriden ähnl. Menschentypus
♦ **Ne|gro|spi|ri|tu|al** [niːgroʊspɪrɪtjuəl] *m. od. n. Gen.* -s *Pl.* -s geistl. Volkslied der Schwarzen in den südl. USA
Ne|gus *m. Gen.* - *Pl.* - *oder* -se, *früher: Titel für den* Kaiser von Äthiopien
neh|men *tr. 88;* Urlaub n.; Geben ist seliger denn Nehmen; er ist hart im Nehmen *urspr. beim Boxen, heute auch ugs., übertr.:* er kann Schläge, schlechte Behandlung, herbe Kritik einstecken; das will ich mir nicht n. lassen
Neh|mer *m. 5*
Neh|mer|qua|li|tä|ten *Pl.* **1.** *Boxsport:* Fähigkeit, viele Treffer hinzunehmen **2.** *übertr.:* Fähigkeit, Niederlagen u. Ä. hinzunehmen, ohne aufzugeben
Neh|rung *f. 10* schmaler Landstreifen vor einem Haff
Neid *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
nei|den *tr. 2;* jmdm. etwas n.
Nei|der *m. 5*
neid|er|füllt; ein neiderfüllter Blick; *aber:* von Neid erfüllt
Neid|ham|mel *m. 5, ugs.:* neidischer Mensch
nei|disch
Neid|kopf *m. 2* fratzenhafter Tier- oder Menschenkopf an Haustü-

ren, Hausgiebeln oder Mauern (nach altem Volksglauben, um Unheil abzuwehren)
neid|los
Neid|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Neid|na|gel *m. 6* = Niednagel
neid|voll
Nei|ge *f. 11* Rest, Ende; ein Glas bis zur N. leeren; zur N. gehen.
nei|gen *tr. 1*
Nei|ge|tech|nik *f. 10, Techn.:* technische Ausrüstung von Personenzügen, die ein schnelleres Durchfahren der Kurven erlaubt
Nei|ge|zug *m. 2*
Nei|gung *f. 10*
Nei|gungs|win|kel *m. 5*

nein sagen oder Nein sagen

Die Partikel *nein* wird kleingeschrieben. Die substantivierte Form schreibt man groß: *das Nein, ein Nein aussprechen, mit Nein stimmen*. Als Variante zu *Nein sagen* ist je nach Interpretation des Schreibenden auch *nein sagen* möglich. § 57 (5), § 55 (4)

nein; aber nein!; ach nein!; o nein!; nein doch!; er kann nie nein *oder:* Nein sagen; nein, das darf nicht wahr sein
Nein *n. Gen. -s nur Sg.;* das Ja und das Nein; ein energisches Nein; mit (einem) Nein antworten, stimmen; die Folge seines Neins
'nein *süddt., kurz für* hinein
Nein|sa|ger *m. 5*
Nein|stim|me *f. 11*

♦ Die Buchstabenfolge **ne|kr…** kann in Fremdwörtern auch **nek|r…** getrennt werden.

♦ **ne|kro…, Ne|kro…** [griech.] *in Zus.:* tot…, toten…; Toten…, Leichen…
♦ **Ne|kro|bio|se** [griech.] *f. 11* langsames Absterben einzelner Zellen im Gewebsverband
♦ **Ne|kro|log** *m. 1* **1.** Nachruf auf einen Verstorbenen **2.** = Nekrologium
♦ **Ne|kro|lo|gi|um** *n. Gen. -s Pl. -gi-en* Totenverzeichnis in kirchl. Gemeinschaften, Nekrolog
♦ **Ne|kro|mant** *m. 10, bes. im Altertum:* Toten-, Geisterbeschwörer
♦ **Ne|kro|man|tie** *f. 11* Weissagung mit Hilfe der Totenbeschwörung, Psychomantie
♦ **ne|kro|phil**
♦ **Ne|kro|phi|lie** *f. 11 nur Sg.* Neigung, sexuelle Handlungen an Toten vorzunehmen
♦ **Ne|kro|po|le** *f. 11,* **Ne|kro|po|lis** *f. Gen. - Pl. -po|len* weiträumige vorgeschichtliche oder antike Begräbnisstätte, Totenstadt
♦ **Ne|krop|sie** *f. 11* Leichenöffnung, Totenschau
♦ **Ne|kro|se** *f. 11* Absterben von Organen, Organteilen oder Geweben, Gewebstod
♦ **Ne|kro|sper|mie** *f. 11 nur Sg.* Zeugungsunfähigkeit infolge Absterbens der Samenzellen
♦ **ne|kro|tisch** auf Nekrose beruhend, abgestorben
Nek|tar [griech.] *m. Gen. -s nur Sg.* **1.** *griech. Myth.:* Unsterblichkeit verleihender Trank der Götter; vgl. Ambrosia (1) **2.** zuckerhaltige, duftstoffreiche Absonderung der Blüten **3.** Getränk aus Äpfeln, Weißwein und Sekt
Nek|ta|ri|ne *f. 11* Kreuzung aus Pflaume und Pfirsich
Nek|ta|ri|ni|en, Nek|ta|ri|ni|i|den *Pl. Sammelbez. für* kolibriähnl. Singvögel Afrikas und Asiens, deren Zunge zum Saugorgan umgebildet ist, Honigsauger
nek|ta|risch, nek|tarn süß wie Nektar
Nek|ta|ri|um *n. Gen. -s Pl. -ri|en* nektarabsondernde Drüse der Blüten
nek|tarn = nektarisch
Nek|ton [griech.] *n. Gen. -s nur Sg., Sammelbez. für* alle sich im Wasser aktiv fortbewegenden Tiere; *Ggs.:* Plankton
Nel|ke *f. 11*
Nel|ken|pfef|fer *m. Gen. -s nur Sg.* ein Gewürz, Piment
Nel|son [-sən] *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Griff beim Ringen
Ne|ma|to|den [griech.] *Pl., Sammelbez. für* Fadenwürmer
Ne|me|sis [nach N., der griech. Göttin der Rache und Vergeltung] *f. Gen. - nur Sg.* strafende Gerechtigkeit; von der N. ereilt werden
NE-Me|tall *n. 1, Abk. für* Nichteisenmetall
'nen *ugs., kurz für* einen
nen|nen *tr. 89*
nen|nens|wert
Nen|ner *m. 5, bei Bruchzahlen:* die unter dem Bruchstrich stehende Zahl; *Ggs.:* Zähler; mehrere Dinge auf einen Nenner bringen: sie in gleicher Weise berücksichtigen
Nenn|form *f. 10* Infinitiv
Nenn|on|kel *m. 5*
Nenn|tan|te *f. 11*
Nen|nung *f. 10*
Nenn|wert *m. 1* der einer Münze oder einem Wertpapier aufgeprägte bzw. -gedruckte Wert, Nominalwert; *Ggs.:* Kurswert
Nen|ze *m. 11* = Samojede
neo…, Neo… [griech.] *in Zus.:* neu…, Neu…
Neo|dym [griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Nd) chem. Element, Metall
Neo|fa|schis|mus *m. Gen. - nur Sg.* faschist. Strömungen nach dem 2. Weltkrieg
Neo|fa|schist *m. 10*
neo|fa|schis|tisch
neo|gen zum Neogen gehörend, aus ihm stammend
Neo|gen *n. Gen. -s nur Sg.* Jungtertiär (Miozän und Pliozän)
Neo|im|pres|si|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* = Pointillismus
Neo|klas|si|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Kunstform, die an den Klassizismus anknüpft
Neo|klas|si|zist *m. 10*
neo|klas|si|zis|tisch
neo|li|be|ral
Neo|li|be|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* an den Liberalismus anknüpfende wirtschafts- und sozialpolitische Lehre
Neo|li|thi|kum *n. Gen. -s nur Sg.* Jungsteinzeit
neo|li|thisch
Neo|lo|gis|mus *m. Gen. - Pl. -men* neue (häufig künstliche) sprachliche Bildung
Ne|on *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Ne) chem. Element, ein Edelgas
Neo|na|zi *m. 9, abwertend für* Neofaschist
ne|on|far|ben
Ne|on|licht *n. 3*
Ne|on|röh|re *f. 11*
Neo|phyt *m. 10, im Urchristentum:* Neugetaufter
Neo|plas|ma *n. Gen. -s Pl. -men* abnorme Gewebsneubildung, Geschwulst, Tumor
Ne|o|pren® *auch:* **Ne|op|ren®** *n. 1 nur Sg.* künstlicher Kautschuk
Ne|o|pren|an|zug *auch:* **Ne|op|ren|an|zug** *m. 2* Anzug aus Neopren® für Schwimmer und Taucher

N NEO

neo|tro|pisch zu den Tropen der Neuen Welt gehörend
Neo|ve|ris|mus [-və-] *m. Gen. - nur Sg.* Erneuerung des Verismus nach dem 2. Weltkrieg
Neo|ve|rist [-və-] *m. 10*
neo|ve|ris|tisch [-və-]
Neo|zo|i|kum *n. Gen. -s nur Sg.* = Känozoikum
neo|zo|isch = känozoisch
Ne|pal Staat im Himalaya
Ne|pa|le|se *m. 11*
ne|pa|le|sisch
Ne|per [nach dem schott. Mathematiker J. Napier] *n. Gen. -s Pl. -* (*Abk.:* Np) Maßeinheit für die Dämpfung oder Verstärkung elektr. und akust. Schwingungen
Ne|phe|lin [griech.] *m. 1* ein Mineral
Ne|pho|skop *auch:* **Ne|phos|kop** *n. 1* Gerät zum Bestimmen der Zugrichtung und -geschwindigkeit der Wolken

♦ Die Buchstabenfolge **ne|phr…** kann in Fremdwörtern auch **neph|r…** getrennt werden.

♦ **Ne|phral|gie** [griech.] *f. 11* Nierenschmerz
♦ **Ne|phrek|to|mie** *f. 11* operative Entfernung einer Niere
♦ **Ne|phrit** *m. 1* ein Mineral, Jade
♦ **Ne|phri|tis** *f. Gen. - Pl. -ti|den* Nierenentzündung
♦ **Ne|phrom** *n. 1* bösartige Nierengeschwulst
♦ **Ne|phro|pa|thie** *f. 11* Nierenleiden
♦ **Ne|phro|py|e|li|tis** *f. Gen. - Pl. -ti|den* Nierenbeckenentzündung
♦ **Ne|phro|se** *f. 11* nichtentzündl. Nierenerkrankung mit Entartung des Gewebes
♦ **Ne|phro|skle|ro|se** *f. 11* Schrumpfniere
Ne|po|muk männl. Vorname
Ne|po|tis|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Vetternwirtschaft, Begünstigung der eigenen Verwandten beim Verleihen von Ämtern, Würden usw.
Nepp [rotwelsch] *m. Gen. -s nur Sg.* zu hohe Preisforderung, Übervorteilung, Gaunerei
nep|pen *tr. 1* preislich übervorteilen
Nep|per *m. 5* jmd., der andere neppt
Nepp|lo|kal *n. 1* übermäßig teures Lokal

Nep|tun **1.** *röm. Myth.:* Gott des Meeres **2.** *m. Gen. -(s)* ein Planet
nep|tu|nisch zum Neptunismus gehörend
Nep|tu|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* überholte Lehre, dass alle Gesteine (mit Ausnahme der vulkanischen) aus dem Wasser entstanden seien; *Ggs.:* Vulkanismus
Nep|tu|nist *m. 10* Vertreter des Neptunismus
nep|tu|nis|tisch
Nep|tu|ni|um *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Np) ein chem. Element
Nerd [nœ:(r)d, engl.] *m. 9, ugs., abwertend:* Schwachkopf, Fachidiot
Ne|re|i|de *f. 11* **1.** *griech. Myth.:* Meerjungfrau, eine der Töchter des Meergottes Nereus **2.** *Biol.:* ein Borstenwurm des Meeres
Nerf|ling *m. 1* ein karpfenähnl. Süßwasserfisch, Aland
ne|ri|tisch [griech.] zur Flachsee, zum Küstenmeer, zu Flachmeerablagerungen gehörend
Nernst|lam|pe *auch:* **Nernst-Lampe** [nach dem dt. Physiker und Chemiker Walter Nernst] *f. 11* elektrische Glühlampe mit fast weißem Licht
Ne|ro|li|öl *n. 1 nur Sg.* aus den Blüten der Nerolipomeranze gewonnenes, äther. Öl
Ne|ru|da [-ða], *Pablo* chilen. Lyriker
Nerv [lat.] *m. 12, med. Fachspr.: m. 10* **1.** faser- oder faserbündelartiges Gebilde zur Reizweiterleitung im Körper **2.** Ader, Rippe des Blattes **3.** Ader im Flügel der Insekten
Ner|va|tur [-va-] *f. 10* Gesamtheit der Nerven des Blattes
ner|ven *tr. 1, ugs.:* nervös machen, lästig sein; er nervt mich mit seinen vielen Fragen
Ner|ven|arzt *m. 2, ugs.:* Neurologe
ner|ven|auf|rei|bend
Ner|ven|bahn *f. 10*
Ner|ven|bün|del *n. 5;* er ist ein N. *übertr.:* er ist übernervös
Ner|ven|ent|zün|dung *f. 10*
Ner|ven|fie|ber *n. 5, veraltet:* Typhus
Ner|ven|gas *n. 1*
Ner|ven|gift *n. 1* die Nerven schädigendes Gift, z. B. Nikotin, Alkohol
Ner|ven|heil|an|stalt *f. 10, veraltet*
Ner|ven|heil|kun|de *f. 11 nur Sg.* Neurologie

Ner|ven|kit|zel *m. 5*
Ner|ven|kli|nik *f. 10*
Ner|ven|kos|tüm *n. 1, ugs., scherzh.:* seelische Belastbarkeit; er hat ein schwaches N.
Ner|ven|kraft *f. 2*
ner|ven|krank
Ner|ven|krank|heit *f. 10*
Ner|ven|krieg *m. 1* anhaltende, seelisch belastende Auseinandersetzung
Ner|ven|nah|rung *f. 10 nur Sg., übertr., scherzh.*
Ner|ven|pro|be *f. 11* starke nervliche Belastung
Ner|ven|sa|che *f. 11; übertr.;* der Sieg ist (reine) N.: (nur) vom Grad an Nervosität abhängig
Ner|ven|sä|ge *f. 11, ugs., scherzh.:* jmd. oder etwas, der bzw. das einem lästig ist
Ner|ven|schock *m. 9*
ner|ven|scho|nend
ner|ven|schwach
Ner|ven|schwä|che *f. 11 nur Sg.* = Neurasthenie
ner|ven|stark
Ner|ven|sys|tem *n. 1*
Ner|ven|zu|sam|men|bruch *m. 2*
ner|vig kräftig, sehnig, zäh
nerv|lich hinsichtlich der Nerven; nervlich sehr überlastet sein; nervliche Belastung
ner|vös [-vø:s] **1.** auf den Nerven beruhend, zum Nervensystem gehörend; nervöse Erschöpfung **2.** unruhig, erregt, leicht reizbar, sehr empfindlich; jmdn. n. machen; er ist heute wieder sehr n.
Ner|vo|si|tät [-vo-] *f. 10 nur Sg.* starke Reizbarkeit, Überempfindlichkeit
nerv|tö|tend; unerträglich nervös machend
Ner|vus Pro|ban|di [-vus -] *m. Gen. - nur Sg.* der eigentl. entscheidende Beweisgrund
Ner|vus Re|rum [-vus -] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Triebkraft; Triebfeder, Hauptsache **2.** *übertr., scherzh.:* das Geld
Nerz *m. 1* **1.** ein Pelztier, Sumpfotter **2.** dessen Pelz
Nerz|man|tel *m. 6*
Nes|ca|fé® [nach der Schweizer Firma Nestlé] *m. 9* löslicher Pulverkaffee
Nes|sel *f. 11* Brennnessel
Nes|sel|aus|schlag *m. 2 nur Sg.,* **Nes|sel|fie|ber** *n. 5,* **Nes|sel|sucht** *f. Gen. - nur Sg.* ein juckender Hautausschlag

N
NEO

Nes|sel|tier *n. 1* ein Hohltier
Nes|ses|sär *n. 9* = Necessaire
Nes|sus|ge|wand *n. 4*, **Nes|sus|hemd** *n. 12* **1.** *nur Sg., griech. Myth.:* durch das Blut des Zentauren Nessus vergiftetes Gewand **2.** *übertr.:* verderbenbringendes Geschenk
Nest *n. 3*
Nest|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Nest|be|schmut|zer *m. 5, übertr., abwertend:* jmd., der über das Umfeld, in dem er lebt, schlecht spricht
Nest|ei *n. 3* künstliches Ei, das der Henne ins Nest gelegt wird, um sie zum Brüten anzuregen
Nes|tel *f. 11, veraltet, noch süddt.:* Band, Schnur, Schnürsenkel
nes|teln *intr. 1* knüpfen; an etwas n.: etwas zu öffnen versuchen
Nest|flüch|ter *m. 5* Vogeljunges, das sich sehr bald seine Nahrung selbst sucht; *Ggs.:* Nesthocker
Nest|häk|chen *n. 7* jüngstes Kind der Familie
Nest|ho|cker *m. 5* Vogeljunges, das sehr lange im Nest gefüttert wird; *Ggs.:* Nestflüchter
Nest|ling *m. 1* **1.** Vogel, der noch nicht flügge ist **2.** kleines Kind
Nes|tor [nach N., dem alten König von Pylos im Trojan. Krieg] *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren **1.** Ältester in einer Gemeinschaft **2.** alter, weiser Berater
Nes|to|ri|a|ner *m. 5*
Nes|to|ri|a|nis|mus [nach dem Patriarchen Nestorius von Konstantinopel] *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre, dass in Christus das Menschliche und Göttliche getrennt seien
Nes|troy *auch:* **Nest|roy,** *Johann* österr. Schriftsteller
nest|warm; nestwarmes Ei
Nest|wär|me *f. 11; übertr.:* Wärme und Geborgenheit im Elternhaus, in der Familie
Net|book [-buk, engl.] *n. 9, EDV:* kleinformatiges Notebook, vor allem für die Internetnutzung
Ne|ti|quet|te [-kɛtə, engl. + frz.] *auch:* **Ne|ti|ket|te** *f. 11 nur Sg., EDV:* Verhaltensregeln für die Kommunikation im Internet (bes. in Chatrooms)
nett
net|ter|wei|se
Net|tig|keit *f. 10*
net|to [ital.] rein, nach Abzug der Unkosten, Verpackung oder Abgaben; *Ggs.:* brutto

neu ↔ Neu: Großschreibung von Adjektiven

In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *die neuen Bundesländer, das neue Jahr, die neue Linke*. § 63
In Eigennamen hingegen schreibt man Adjektive groß: *Neu Lübbenau, das Neue Testament, die Neue Welt* (= Amerika). § 60

Ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln) können Adjektive auch als Substantive verwendet werden. Sie sind dann ebenfalls großzuschreiben: *das Neue, auf ein Neues, aufs Neue*. § 57 (1)
Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen.

! In einigen Fällen kann man auch kleinschreiben, obwohl Ähnlichkeit mit substantivierten Adjektiven besteht. Dazu gehören feste Fügungen aus Präposition und dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel: *von neuem/Neuem, seit neuestem/Neuestem*. § 58 (3.2)

Net|to|ein|kom|men *n. 7*
Net|to|er|trag *m. 2*
Net|to|ge|wicht *n. 1*
Net|to|ge|winn *m. 1*
Net|to|lohn *m. 2*
Net|to|preis *m. 1*
Net|to|raum|ge|halt *m. 1, bei Schiffen:* Nutzraumgehalt ohne Mannschaftsräume usw.
Net|to|re|gis|ter|ton|ne *f. 11* (*Abk.:* NRT) Maßeinheit für den Nettoraumgehalt eines Schiffes
Net|to|ver|dienst *m. 1*
Net|work [-wœ:k] *n. Gen.* - *Pl.* -, *engl. für* Netzwerk, Sendenetz
net|wor|ken [-wœ:-, engl.] *intr. 1, EDV:* im Internet (soziale) Netzwerke pflegen
Net|wor|king [-wœ:kɪŋ] *n. Gen.* -s *nur Sg., EDV:* Pflege (sozialer) Netzwerke im Internet
Netz *n. 1*
Netz|an|schluss *m. 2* Anschluss an das Stromnetz
netz|ar|tig
Netz|au|ge *n. 14* aus mehreren einzelnen Augen zusammengesetztes Auge mancher Insekten, Facettenauge
Netz|ball *m. 2, Sport*
Netz|be|trei|ber *m. 5* = Mobilfunkbetreiber
net|zen *tr. 1* befeuchten
Netz|flüg|ler *Pl.* eine Ordnung der Insekten, Neuropteren
Netz|ge|mein|de *f. 11, EDV:* Gesamtheit der Personen, die das Internet nutzen
Netz|ge|rät *n. 1* Gerät mit Anschluss an das Stromnetz
Netz|gleich|rich|ter *m. 5* Gleichrichter zum Anschluss an das Wechselstromnetz
Netz|haut *f. 2* innerste, lichtempfindliche Hautschicht des Augapfels
Netz|haut|ab|lö|sung *f. 10* Augenkrankheit
Netz|hemd *n. 12*
Netz|kar|te *f. 11* Fahrkarte für beliebig viele Fahrten innerhalb eines bestimmten Gebiets und Zeitraums
Netz|ma|gen *m. 7* zweiter Magen im Magensystem der Wiederkäuer
Netz|plan *m. 2* grafische Darstellung der Verbindungswege einer Bahngesellschaft oder eines Stromnetzes
Netz|plan|tech|nik *f. 10 nur Sg.* Verfahren zur Planung und Überwachung komplexer Produktionsabläufe
Netz|span|nung *f. 10, Elektr.*
Netz|ste|cker *m. 5*
Netz|werk *n. 1*
neu **1.** *Kleinschreibung:* auf neu herrichten *ugs.;* viel Glück zum neuen Jahr; die neue Armut; die neuen Bundesländer; die neue Linke; neue Medien; neue (*auch:* neuere) Sprachen: die heute gesprochenen Sprachen im Unterschied zu den Sprachen des Altertums **2.** *Großschreibung:* aufs Neue; auf ein Neues; das Alte und das Neue; aus Alt mach Neu; alles Neue; nichts, viel Neues; das Neueste vom Neuen;

N NEU

Neue Musik: verschiedengestaltige Richtung der Musik im 20. Jh., z. B. die Zwölftonmusik; Neue Sachlichkeit: Kunstrichtung in Malerei, Baukunst und Literatur nach 1920; das Neue Testament; die Neue Welt: Amerika **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* seit neuestem *oder:* Neuestem; von neuem *oder:* Neuem **4.** *in Verbindung mit Verben oder Partizipien:* ein Geschäft neu eröffnen; das Layout neu gestalten; seine Unterlagen neu ordnen; zweite, neu bearbeitete *oder:* neubearbeitete Auflage; das neu einstudierte *oder:* neueinstudierte Stück; ein neu eröffnetes *oder:* neueröffnetes Geschäft; ein neu gegründetes *oder:* neugegründetes Heim; das neu geschaffene *oder:* neugeschaffene Bauwerk; ein neu gestaltetes *oder:* neugestaltetes Kunstwerk; das neu verheiratete *oder:* neuverheiratete Paar; das neu vermählte *oder:* neuvermählte Pärchen

Neu|an|fang *m. 2*

Neu|an|kömm|ling *m. 1*

Neu|an|schaf|fung *f. 10*

neu|apo|sto|lisch *auch:* **neu|apos|to|lisch;** *aber:* Neuapostolische Kirche

neu|ar|tig

Neu|ar|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

Neu|auf|la|ge *f. 11*

Neu|auf|nah|me *f. 11*

Neu|aus|ga|be *f. 11*

Neu|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bau|ten

Neu|bau|ge|biet *n. 1*

Neu|bau|woh|nung *f. 10*

neu be|ar|bei|tet *auch:* **neu|be|ar|bei|tet**

Neu|be|ar|bei|tung *f. 10*

Neu|be|ginn *m. Gen.* -s *nur Sg.*

Neu|bil|dung *f. 10*

Neu-De|lhi Teil von Delhi, Regierungssitz der Ind. Union

neu|deutsch *meist abwertend:* neue Wörter der deutschen Gegenwartssprache betreffend, für sie charakteristisch

Neu|druck *m. 1*

Neu|ein|stel|lung *f. 10*

neu ein|stu|diert *auch:* **neu|ein|stu|diert**

Neu|emis|si|on *f. 10, Börse:* neuer Börsenwert, der vorher für allgemeine Anleger nicht zugänglich war

Neu|en|burg, *amtl.:* Neu|châ|tel [nøʃatẹl, frz.] **1.** Hauptstadt des Kantons Neuenburg **2.** schweiz. Kanton; Neuenburger See

Neu|eng|land der nordöstl. Teil der USA

Neu|ent|de|ckung *f. 10*

Neu|ent|wick|lung *f. 10*

neu|er|dings

Neu|e|rer *m. 5*

neu|er|lich erneut; ein neuerliches Ärgernis

neu er|öff|net *auch:* **neu|er|öff|net**

Verbindung aus Adjektiv + Partizip

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *neu eröffnen, heiß duschen, schräg liegen.* § 34 (2.3)

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die auf solche Verbverbindungen mit wörtlicher Bedeutung zurückgehen, können getrennt, aber auch zusammengeschrieben werden: *ein neu eröffnetes / neueröffnetes Geschäft.* § 36 (2.1)

Empfehlung

Aus Analysen zum Schreibgebrauch geht hervor, dass die Getrenntschreibung in diesem Fall deutlich bevorzugt wird: *Wir treffen uns morgen an dem neu eröffneten Café.*

Neu|er|öff|nung *f. 10*

Neu|er|schei|nung *f. 10*

Neu|e|rung *f. 10*

neu|es|tens *ugs.:* neuerdings

Neu|fas|sung *f. 10*

Neu|fund|land Provinz in Kanada

Neu|fund|län|der *m. 5* **1.** Einwohner von Neufundland **2.** eine große, schwere Hunderasse mit dichtem, wuscheligen Fell

neu|fund|län|disch

neu|ge|bo|ren; neugeborene Kinder; ich fühle mich wie neugeboren

Neu|ge|bo|re|ne(s) *n. 18 (17)*

neu ge|grün|det *auch:* **neu|ge|grün|det**

neu ge|schaf|fen *auch:* **neu|ge|schaf|fen**

neu ge|stal|ten *tr. 2*

neu ge|stal|tet *auch:* **neu|ge|stal|tet**

Neu|ge|stal|tung *f. 10*

Neu|gier, Neu|gier|de *f. Gen.* - *nur Sg.*

neu|gie|rig

Neu|go|tik *f. Gen.* - *nur Sg., seit dem 18. Jh.:* an die Gotik anknüpfender Baustil

neu|go|tisch

Neu|grad *m. 1 (Zeichen:* ^{g}) 100. Teil eines rechten Winkels, Gon

Neu|grie|che *m. 11* Grieche der Neuzeit

neu|grie|chisch

Neu|grie|chisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die heute gesprochene griech. Sprache

Neu|gui|nea [-gi-] Insel nördlich von Australien

Neu|he|brä|isch *auch:* **Neu|heb|rä|isch** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* das heute gesprochene Hebräisch im Unterschied zu dem des AT, Iwrith

Neu|heit *f. 10*

neu|hoch|deutsch

Neu|hoch|deutsch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die deutsche Sprache vom 15. Jh. bis zur Gegenwart

Neu|hu|ma|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg., seit 1750:* an den Humanismus anknüpfende geistige Strömung in Dtld.

Neu|ig|keit *f. 10*

Neu|jahr [auch: -ja:r] *n. Gen.* -s *nur Sg.*

Neu|jahrs|an|spra|che *f. 11*

Neu|jahrs|fest *n. 1*

Neu|jahrs|gruß *m. 2*

Neu|jahrs|tag *m. 1*

Neu|kan|ti|a|ner *m. 5*

Neu|kan|ti|a|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* die Erneuerung der Lehren Kants im 19. Jh.

Neu|kun|de *m. 11*

Neu|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* das ist N. für mich; N. betreten

Neu|la|tei|nisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die von den Humanisten entwickelte Form der latein. Sprache

neu|lich *nur adverbial;* ich war n. dort (*nicht:* unsere neuliche Verabredung)

Neu|ling *m. 1*

Neu|me [griech.] *f. 11, MA:* Notenzeichen, das nur die ungefähre Tonhöhe angibt

neu|miert in Neumen geschrieben (Melodie), mit Neumen versehen (Text)

neu|mo|disch
Neu|mond *m. 1 nur Sg.* Zeitabschnitt, währenddessen der Mond zwischen Sonne und Erde steht und dieser seine unbeleuchtete Seite zuwendet
neun 9; vgl. acht; alle neune (beim Kegeln)
Neun *f. 10* vgl. Acht
Neun|au|ge *n. 14* ein fischähnl. Wirbeltier
Neun|eck *n. 1* Nonagon
Neu|ner *m. 5;* vgl. Achter
neun|mal|klug *ugs.:* sich für klüger haltend, als man ist, neunmalweise
neun|mal|wei|se = neunmalklug
neun|schwän|zig *nur in der Fügung* neunschwänzige Katze: eine Lederpeitsche aus neun Riemen
Neun|tel *n. 5* vgl. Achtel
Neun|tö|ter *m. 5* ein Singvogel, Rotrückenwürger
Neu|ord|nung *f. 10*
Neu|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10*
Neu|ori|en|tie|rung *f. 10*
Neu|phi|lo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Sprach- und Literaturwissenschaft auf dem Gebiet der neuen Sprachen, bes. der german., roman. und slaw. Sprachen
neu|phi|lo|lo|gisch
Neu|pla|to|ni|ker *m. 5* Vertreter des Neuplatonismus
neu|pla|to|nisch
Neu|pla|to|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* an die Philosophie Platons anknüpfende philosophische Lehre
neur…, Neur… = neuro…, Neuro…
neu|ral die Nerven betreffend
Neur|al|gie *auch:* **Neu|ral|gie** [griech.] *f. 11* anfallsweise auftretender Nervenschmerz
Neur|al|gi|ker *auch:* **Neu|ral|gi|ker** *m. 5* jmd., der an einer Neuralgie leidet
neur|al|gisch *auch:* **neu|ral|gisch**
Neu|ra|sthe|nie *auch:* **Neur|as|the|nie** *f. 11* Übererregbarkeit der Nerven, Nervenschwäche
Neu|ra|sthe|ni|ker *auch:* **Neur|as|the|ni|ker** *m. 5* jmd., der an Neurasthenie leidet
neu|ra|sthe|nisch *auch:* **neur|as|the|nisch**
Neu|re|ge|lung, Neu|reg|lung *f. 10*
neu|reich rasch und erst vor kurzem reich geworden; hier wohnen viele Neureiche

Neur|ek|to|mie *auch:* **Neu|rek|to|mie** [griech.] *f. 11* operative Entfernung eines Nervenstücks, Nervenschnitt
Neu|ries *n. 1* ein Papiermaß, 1 000 Bogen
Neu|rin [griech.] *n. 1 nur Sg.* bei der Fleischfäulnis entstehende, sehr giftige organische Verbindung
Neu|ri|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den Nervenentzündung
neu|ri|tisch
neu|ro…, Neu|ro… [griech.] *in Zus.:* nerven…, Nerven…
Neu|ro|bio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Nervensystem
Neu|ro|blast *m. 10 meist Pl.* junge Nervenzelle
Neu|ro|chir|urg *auch:* **Neu|ro|chi|rurg** *m. 10*
Neu|ro|chir|ur|gie *auch:* **Neu|ro|chi|rur|gie** *f. 11 nur Sg.* Nervenchirurgie, Chirurgie der Nerven-, Gehirn- und Rückenmarkserkrankungen
neu|ro|chir|ur|gisch *auch:* **neu|ro|chi|rur|gisch**
Neu|ro|der|mi|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den Juckflechte
Neu|ro|en|hance|ment [-ɪnha:nsmənt] *n. 9, Med.:* Verbesserung der kognitiven und emotionalen Leistungsfähigkeit bei Gesunden durch medizin. Maßnahmen
neu|ro|gen von den Nerven ausgehend
Neu|ro|glia *auch:* **Neu|rog|lia** *f. Gen. - nur Sg.* bindegewebige Stützsubstanz des Zentralnervensystems, Gliazelle
Neu|ro|lo|ge *m. 11* Facharzt für Nervenkrankheiten
Neu|ro|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Nerven und ihren Krankheiten
neu|ro|lo|gisch
Neu|rom *n. 1* Geschwulst aus Nervenfasern, Nervenzellen und Bindegewebe
Neu|ro|man|tik *f. 10 nur Sg., um 1900:* an die Romantik anknüpfender Kunststil
Neu|ro|man|ti|ker *m. 5*
neu|ro|man|tisch
Neu|ron *n. Gen.* -s *Pl.* -ren *oder* -ro|nen Einheit des Nervensystems, Nervenzelle mit ihren Fortsätzen
Neu|ro|path *m. 10*
Neu|ro|pa|thie *f. 11* **1.** angeborene Neigung zu Erkrankungen bes. des vegetativen Nervensystems **2.** Nervenkrankheit
neu|ro|pa|thisch
Neu|ro|pa|tho|lo|ge *m. 11*
Neu|ro|pa|tho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Nervenkrankheiten
neu|ro|pa|tho|lo|gisch
Neu|ro|pep|tid *n. 1* Botenstoff des zentralen Nervensystems
Neu|ro|pro|the|se *f. 11, Med.:* mit dem Nervensystem verbundene Elektroden zur Behandlung von eingeschränkten, verlorengegangenen oder Fehlfunktionen
Neu|ro|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
neu|ro|psy|cho|lo|gisch
Neu|ro|pte|ren *auch:* **Neu|rop|te|ren** *Pl.* Netzflügler
Neu|ro|se *f. 11* meist umweltbedingte psychische Störung, die oft mit körperlichen Symptomen einhergeht
Neu|ro|ti|ker *m. 5*
neu|ro|tisch
Neu|ro|to|mie *f. 11* operative Durchtrennung von Nerven (bei Neuralgie)
Neu|ro|trans|mit|ter [griech.-lat.] *m. 5, Med.:* chem. Substanz, die von Nervenzelle zu Nervenzelle Informationen weiterleitet
neu|ro|trop das Nervensystem beeinflussend
Neu|satz *m. 2* neugesetzter Schriftsatz
Neu|schnee *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Neu|see|land Inselgruppe und Staat im Pazif. Ozean
Neu|see|län|der *m. 5*
neu|see|län|disch
Neu|se|kun|de *f. 11* (*Zeichen:* cc) Untereinheit d. Gons
Neu|sied|ler See *m. Gen.* - -s österr.-ungar. See
Neu|sil|ber *n. 5 nur Sg.* Legierung aus Kupfer, Nickel und Zink, Alpaka (3)
neu|sil|bern
Neu|sprach|ler *m. 5* Neuphilologe
Neu|start *m. 9; EDV:* nochmaliges Hochfahren des Computers
Neus|tri|en *auch:* **Neust|ri|en** *unter den Merowingern Bez. für* das westl. Frankenreich
Neu|süd|wales [-wɛɪlz] Staat in Australien
Neu|tes|ta|ment|ler *m. 5* Kenner des NT
neu|tes|ta|ment|lich zum NT gehörend

N
NEU

Neu|tö|ner *m. 5* Vertreter der Neuen Musik

♦ Die Buchstabenfolge **neu|tr...** kann in Fremdwörtern auch **neut|r...** getrennt werden.

♦ **Neu|tra** [österr. auch: ne:|utra] *Pl. von* Neutrum
♦ **neu|tral** [lat.] **1.** unbeteiligt, ohne Stellungnahme, unparteiisch **2.** keinem Staatenbündnis angehörend **3.** *Chem.:* weder sauer noch basisch reagierend **4.** *Gramm.:* sächlich
♦ **Neu|tra|li|sa|ti|on** *f. 10* das Neutralisieren
♦ **neu|tra|li|sie|ren** *tr. 3* **1.** unwirksam machen, auslöschen **2.** ein Gebiet n.: Truppen daraus abziehen und Befestigungen abbauen **3.** *Sport:* einen Wettkampf n.: die Wertung (bei gleichzeitiger Fortführung des Wettkampfes) zeitweilig unterbrechen
♦ **Neu|tra|li|sie|rung** *f. 10*
♦ **Neu|tra|lis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Grundsatz der Nichteinmischung (bes. in polit. Angelegenheiten)
♦ **Neu|tra|list** *m. 10*
♦ **neu|tra|lis|tisch**
♦ **Neu|tra|li|tät** *f. 10 nur Sg.* Unbeteiligtsein, Nichteinmischung
♦ **Neu|tra|li|täts|er|klä|rung** *f. 10*
♦ **Neu|tra|li|täts|po|li|tik** *f. 10 nur Sg.*
♦ **Neu|tra|li|täts|prin|zip** *n. Gen. -s nur Sg.*
♦ **Neu|tren** *Pl. von* Neutrum
♦ **Neu|tri|no** *n. 9* elektrisch neutrales, im Ruhestand masseloses Elementarteilchen
♦ **Neu|tron** *n. Gen. -s Pl. -tro|nen* (*Abk.:* n) elektrisch neutrales Elementarteilchen, Baustein des Atomkerns
♦ **Neu|tro|nen|bom|be** *f. 11*
♦ **Neu|trum** *n. Gen. -s Pl. -tra oder -tren* sächl. Geschlecht, sächl. Substantiv
neu ver|hei|ra|tet *auch:* **neu|ver|hei|ra|tet**
neu ver|mählt *auch:* **neu|ver|mählt**
Neu|ver|schul|dung *f. 10*
Neu|wa|gen *m. 7, Kfz*
Neu|wahl *f. 10*
neu|welt|lich zur Neuen Welt gehörend, aus ihr stammend
Neu|wert *m. 1 nur Sg.*
neu|wer|tig
Neu|wort *n. 4* neugebildetes Wort
Neu|zeit *f. 10 nur Sg.* Zeitalter ab etwa 1500
neu|zeit|lich
Neu|zu|gang *m. 2*
Neu|zu|las|sung *f. 10, Kfz*
Neu|zu|stand *m. 2*
Ne|va|da (*Abk.:* NV) Staat der USA
New Age [nju: ɛɪdʒ, engl.] *n. Gen. - - nur Sg.* neues Zeitalter, das von einer spirituellen, ganzheitlichen Weltsicht geprägt ist
New|ark [nju:-] Stadt in den USA

Newcomer ↔ New Look

Aus dem Englischen stammende Wörter, die zu festen Bestandteilen der deutschen Sprache geworden sind, schreibt man zusammen. Dies gilt auch für das aus Adjektiv und Substantiv zusammengesetzte Wort *Newcomer*. § 37 E3

Liegt in einer aus Adjektiv und Substantiv bestehenden Entlehnung aus dem Englischen der Hauptakzent auf dem zweiten Bestandteil, ist nur Getrenntschreibung möglich: *New Look*. § 37 E4
Ebenso: *New Age, New Economy*.

New|co|mer [nju:kʌmə(r), engl.] *m. 5* Neuling, Aufsteiger
New Deal [nju: di:l, engl.] *m. Gen. - - nur Sg.* Politik Roosevelts nach 1933 zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise
New Eco|no|my [nju: ɪkɔnəmi, engl.] *f. Gen. - - nur Sg.* Wirtschaftsbereich, der bes. Firmen aus neueren Branchen (z. B. Bio- und Informationstechnologie, Telekommunikation) einschließt; *Ggs.:* Old Economy
New Hamp|shire [nju: hæmpʃə] (*Abk.:* NH) Staat der USA
New Jer|sey [nju: dʒœ:zɪ] (*Abk.:* NJ) Staat der USA
New Look [nju: lʊk, engl.] *m. Gen. - -(s) Pl. - -s* neuer Stil, neue Linie (bes. in der Mode)
New|man [njumən], *Paul* amerik. Schauspieler
New Me|xi|co [nju: -ko] (*Abk.:* NM) Staat der USA
New Or|leans [nju: ɔrli:nz]
New-Or|leans-Jazz [nju:ɔrli:nzdʒæs, engl.] *m. Gen. - nur Sg.* erste Stilform des Jazz
News [nju:z, engl.] *Pl.* Nachrichten, Neuigkeiten
News|group [nju:zgru:p, engl.] *f. 9, EDV:* thematisch gegliederte Internetseite für Neuigkeiten und Informationen
News|let|ter [nju:z-, engl.] *m. Gen. -(s) Pl. -s, EDV:* (per E-Mail verschickter) Nachrichtenbrief, Rundschreiben
News|ti|cker [nju:z-, engl.] *m. 5* **1.** kontinuierliches Informationsangebot aktueller (Kurz-)Nachrichten z. B. in Form einer Bildschirmlaufzeile **2.** Nachrichten empfangender, vollautomatischer Fernschreiber
New|ton [nju:tən, nach dem engl. Physiker und Mathematiker Isaac N.] *n. Gen. - Pl. -* (*Abk.:* N) Maßeinheit der Kraft, *neuere Bez. für* Dyn
New Wave [nju: wɛɪv, engl.] *m. Gen. - - nur Sg., Mus.:* Stilrichtung in der Popmusik
New York [nju: jɔ:rk] **1.** (*Abk.:* NY) Staat der USA **2.** Stadt im Staat New York
New Yor|ker *auch:* **New-Yor|ker** [nju: jɔ:rkə(r)] *m. 5*
Ne|xus [lat.] *m. Gen. - Pl. -* Zusammenhang, Verbindung
nF *Abk. für* Nanofarad
NF *Abk. für* Niederfrequenz
Ngo|ro|ngo|ro *m. Gen. -* Vulkankrater in Tansania
NH *Abk. für* New Hampshire
N. H. *Abk. für* Normalhöhenpunkt
nhd. neuhochdeutsch
Ni *chem. Zeichen für* Nickel
Ni|be|lun|gen *Pl., dt. Myth.* **1.** Zwergengeschlecht und Hüter eines Goldschatzes **2.** Geschlecht des Burgunderkönigs Gunther
Ni|be|lun|gen|hort *m. 1 nur Sg.*
Ni|be|lun|gen|lied *n. 3 nur Sg.* ein mhd. Heldenepos
Ni|be|lun|gen|sa|ge *f. 11*
Ni|cäa = Nizäa
ni|cä|isch = nizäisch
Ni|ca|ra|gua *auch:* **Ni|ka|ra|gua** Staat in Mittelamerika
Ni|ca|ra|gu|a|ner *auch:* **Ni|ka|ra|gu|a|ner** *m. 5*
ni|ca|ra|gu|a|nisch *auch:* **ni|ka|ra|gu|a|nisch**
nicht **1.** schön, nicht?; bitte nicht!; nur das nicht; ich nicht!; nicht doch!; heute nicht; noch nicht; nicht nur, sondern auch; nicht wahr? **2.** *Verbindungen von »nicht« mit einem Adjektiv oder*

N
NEU

Partizip können getrennt oder zusammengeschrieben werden: eine nicht amtliche *oder:* nichtamtliche Mitteilung; eine nicht berufstätige *oder:* nichtberufstätige Person; nicht Berufstätige(r) *oder:* Nichtberufstätige(r); eine nicht christliche *oder:* nichtchristliche Vereinigung; nicht eheliche *oder:* nichteheliche Lebensgemeinschaft; ein nicht flektierbares *oder:* nichtflektierbares Adjektiv; nicht Gewünschte(s) *oder:* Nichtgewünschte(s); die nicht Krieg führenden *oder:* nichtkriegführenden Mächte; nicht lineare *oder:* nichtlineare Struktur; nicht leitende *oder:* nichtleitende Stoffe; eine nicht öffentliche *oder:* nichtöffentliche Versammlung; eine nicht operative *oder:* nichtoperative Behandlung; nicht rostende *oder:* nichtrostende Stoffe; nicht Sesshafte(r) *oder:* Nichtsesshafte(r); nicht zielend *oder:* nichtzielend; nicht Zutreffende(s) *oder:* Nichtzutreffende(s)

Nicht|ach|tung *f. 10 nur Sg.*

nicht amt|lich *auch:* **nicht|amt|lich**

Nicht|an|griffs|pakt *m. 1*

Nicht|be|ach|tung *f. 10 nur Sg.*

Nicht|be|fol|gung *f. 10 nur Sg.*

nicht be|rufs|tä|tig *auch:* **nicht|be|rufs|tä|tig**

nicht Be|rufs|tä|ti|ge(r) *auch:* **Nicht|be|rufs|tä|ti|ge(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*

Nicht|christ *m. 10*

nicht christ|lich *auch:* **nicht|christ|lich**

Nicht|deut|sche(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*

Nich|te *f. 11*

nicht ehe|lich *auch:* **nicht|ehe|lich**

Nicht|ein|hal|tung *f. 10 nur Sg.*

Nicht|ein|mi|schung *f. 10 nur Sg.*

Nicht|ei|sen|me|tall *n. 1 (Abk.:* NE-Metall) Buntmetall

Nicht|er|fül|lung *f. 10 nur Sg.*

Nicht|er|schei|nen *n. Gen. -s nur Sg.*

Nicht|fach|mann *m. Gen. -(e)s Pl.* -leu|te

nicht flek|tier|bar *auch:* **nicht|flek|tier|bar**

Nicht|ge|fal|len *n. Gen. -s nur Sg.*

nicht Ge|wünsch|te(s) *auch:* **Nicht|ge|wünsch|te(s)** *n. 18 (17)*

Nicht-Ich *n. Gen. -s Pl. -(s), Philos.:* alles, was außerhalb des eigenen Ichs existiert

nich|tig; etwas für null und n. erklären

Nich|tig|keit *f. 10*

Nich|tig|keits|kla|ge *f. 11*

Nicht|ka|tho|lik *m. 10*

nicht Krieg füh|rend *auch:* **nicht|krieg|füh|rend**

nicht lei|tend *auch:* **nicht|lei|tend**

Nicht|lei|ter *m. 5* Stoff, der Wärme und Elektrizität nicht weiterleitet

nicht li|ne|ar *auch:* **nicht|li|ne|ar**

Nicht|me|tall *n. 1*

Nicht|mit|glied *n. 3*

> **nicht öffentlich oder nichtöffentlich**
>
> Verbindungen von *nicht* mit einem Adjektiv sind nicht eindeutig interpretierbar. Daher bleibt es den Schreibenden überlassen, ob sie den Ausdruck als Wortgruppe oder als Zusammensetzung auffassen: *eine nicht öffentliche / nichtöffentliche Konferenz.* § 36 (2.3)
> Ebenso: *nicht amtlich / nichtamtlich, nicht ehelich / nichtehelich.*
>
> ! Bezieht sich *nicht* allerdings auf den ganzen Satz, ist nur die Getrenntschreibung zulässig: *Die Konferenz findet nicht öffentlich statt.*

nicht öf|fent|lich *auch:* **nicht|öf|fent|lich**

nicht ope|ra|tiv *auch:* **nicht|ope|ra|tiv**

Nicht|rau|cher *m. 5*

Nicht|rau|cher|ab|teil *n. 1*

Nicht|re|gie|rungs|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10*

nicht ros|tend, *auch, bes. fachsprachl.:* **nicht|ros|tend**

nichts; mir nichts, dir nichts: ohne Umstände; gar nichts; nichts als (*ugs. auch:* wie) Ärger; sie streiten sich um nichts; nichts weniger als schön: gar nicht schön; nichts ahnen; nichts ahnend *oder:* nichtsahnend; nichts bedeutende *oder:* nichtsbedeutende Vorkommnisse; nichts sagen; eine nichts sagende *oder:* nichtssagende Floskel

Nichts *n. 1* **1.** *nur Sg.* Fehlen von Materie, Leere **2.** Geringfügigkeit, Wertloses; sich um ein Nichts streiten; du bist ein Nichts gegen ihn **3.** *nur Sg.* finanzieller Zusammenbruch; vor dem Nichts stehen

nichts ah|nend *auch:* **nichts|ah|nend**

nichts be|deu|tend *auch:* **nichts|be|deu|tend**

Nichts|chen *n., nur in Wendungen wie* ein goldenes N. in einem silbernen Büchschen: gar nichts (Antwort auf eine neugierige Frage)

Nicht|schwim|mer *m. 5*

nichts|des|to|min|der

nichts|des|to|trotz, nichts|des|to|we|ni|ger trotzdem

Nicht|sein *n. Gen. -s nur Sg.*

nicht Sess|haf|te(r) *auch:* **Nicht|sess|haf|te(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*

Nichts|kön|ner *m. 5*

Nichts|nutz *m. 1*

nichts|nut|zig

Nichts|nut|zig|keit *f. 10 nur Sg.*

nichts sa|gend *auch:* **nichts|sa|gend**

Nichts|tu|er *m. 5*

Nichts|tu|e|rei *f. 10 nur Sg.*

Nichts|tun *n. Gen. -s nur Sg.*

nichts|wür|dig

Nichts|wür|dig|keit *f. 10 nur Sg.*

Nicht|über|ein|stim|mung *f. 10 nur Sg.*

Nicht|wäh|ler *m. 5*

Nicht|wis|sen *n. Gen. -s nur Sg.*

nicht zie|lend *auch:* **nicht|zie|lend** *fachsprachl.:* intransitiv

Nicht|zu|stan|de|kom|men *auch:* **Nicht-zu-Stan|de-Kom|men, Nicht-zu|stan|de-Kom|men** *n. 7 nur Sg.*

nicht Zu|tref|fen|de(s) *auch:* **Nicht|zu|tref|fen|de(s)** *n. 18 (17)*

Ni|ckel **1.** *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Ni) chem. Element **2.** *m. 5, früher:* Zehnpfennigstück **3.** *m. 5, kurz für* Nickelmann

Ni|ckel|bril|le *f. 11* Brille mit Metallrand

ni|cke|lig frech, patzig

Ni|cke|lig|keit *f. 10*

Ni|ckel|mann *m. 4* Wassergeist, Nöck

ni|cken *intr. 1*

Ni|cker|chen *n. 7, ugs.:* kurzer, leichter Schlaf

Nick|haut *f. 2, bei fast allen Wirbeltieren:* drittes Augenlid

Nick|name [-nɛım, engl.] *m. 9* ein online verwendeter Benutzername, z. B. in Chatrooms

Ni|co männl. Vorname, *Kurzform von* Nikolaus

Ni|co|la männl. (ital.) und weibl. Vorname (zu Nikolaus)
Ni|cole [nɪkɔl] weibl. Vorname (zu Nikolaus)
ni|col|sches Pris|ma *auch:* **Ni|col'-sches Pris|ma** [-k-, nach dem engl. Physiker William Nicol] *n. Gen.* -en -s *nur Sg.* Prismenanordnung zur Erzeugung und Analyse polarisierten Lichts
Ni|co|tin *n. 1 nur Sg.* = Nikotin
ni|co|tin|arm = nikotinarm
ni|co|tin|frei = nikotinfrei
nid *mit Dat., schweiz.:* unterhalb; nid dem Berg
Ni|da|ti|on [lat.] *f. 10* Einnistung des befruchteten Eies in die Gebärmutterschleimhaut
Nid|wal|den schweiz. Halbkanton
nie; nie mehr; nie und nimmer; nie wieder; jetzt oder nie
nie|der; der niedere Adel; die niedere Jagd: Jagd auf Niederwild; niedere Tiere; Hoch und Nieder: alle; die Niedere Tatra; die Niederen Tauern
nie|der|beu|gen *tr. 1*
nie|der|bren|nen *tr. u. intr. 20*
nie|der|brin|gen *tr. 21, Bgb.:* einen Schacht n.: herstellen
nie|der|brül|len *tr. 1, ugs.*
nie|der|deutsch; niederdeutsche Mundarten: die Mundarten, die von der zweiten oder hochdeutschen Lautverschiebung nicht betroffen wurden (Niederfränkisch und Niedersächsisch)
Nie|der|deutsch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.*
Nie|der|druck *m. 2*
nie|der|drü|cken *tr. 1*
nie|der|drü|ckend
nie|der|fal|len *intr. 33*
Nie|der|flur|bus *m. 1* Bus, der sich für einen leichteren Ein- und Ausstieg der Fahrgäste pneumatisch zur Bürgersteigseite neigt
nie|der|fre|quent
Nie|der|fre|quenz *f. 10 (Abk.:* NF) Bereich der elektromagnet. Wellen zwischen 0 und 20 kHz
Nie|der|gang *m. 2 nur Sg.*
nie|der|ge|drückt
Nie|der|ge|drückt|heit *f. 10 nur Sg.*
nie|der|ge|hen *intr. 47*
nie|der|ge|schla|gen
Nie|der|ge|schla|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
nie|der|hal|ten *tr. 61*
nie|der|ho|len *tr. 1* (Flagge)
Nie|der|holz *n. Gen.* -es *nur Sg.* Unter-, Buschholz

niedrig hängen ↔ niedrighängen

In wörtlicher Bedeutung werden Fügungen aus Adjektiv und Verb in der Regel getrennt geschrieben: *Sie versuchten, die Kosten niedrig zu halten.* § 34 (2.3)

Manche Verbindungen aus Adjektiv und Verb haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden. Dies gilt auch, wenn das Adjektiv gesteigert ist: *Sie haben die Lampe niedrig gehängt.* ↔ *Sie haben ihre Erwartungen niedriggehängt/niedrigergehängt* (= geringe/geringere Erwartungen gehabt). § 34 (2.2)
Ebenso: *jmdn. freisprechen* (= von einer Schuld befreien); *etwas glattbügeln* (= in Ordnung bringen); *jmdm. näherkommen* (= mit jmdm. vertraut werden).

! Ist das Adjektiv in idiomatisierten Fügungen jedoch erweitert, so wird getrennt geschrieben: *Sie sollten ihre Ansprüche nicht zu niedrig hängen.*

Nie|der|jagd *f. Gen. - nur Sg.* Jagd auf Niederwild
nie|der|kämp|fen *tr. 1*
nie|der|knien *intr. 1*
nie|der|knüp|peln *tr. 1*
nie|der|kom|men *intr. 71* gebären, entbunden werden
Nie|der|kunft *f. 2* Entbindung
Nie|der|la|ge *f. 11*
Nie|der|lan|de *nur Pl.* Staat in Europa
Nie|der|län|der *m. 5*
nie|der|län|disch
Nie|der|län|disch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den westgerman. Sprachen gehörende Sprache
nie|der|las|sen *tr. u. refl. 75*
Nie|der|las|sung *f. 10*
Nie|der|las|sungs|recht *n. 1*
nie|der|le|gen *tr. 1*
Nie|der|le|gung *f. 10*
nie|der|ma|chen *tr. 1*
nie|der|mä|hen *tr. 1*
nie|der|met|zeln *tr. 1* brutal und massenweise töten
Nie|der|ös|ter|reich österr. Bundesland
nie|der|pras|seln *intr. 1*
nie|der|reg|nen *intr. 1*
nie|der|rei|ßen *tr. 96*
nie|der|rin|gen *tr. 100*
Nie|der|sach|sen [-ks-] dt. Bundesland
nie|der|schie|ßen *tr. 113*
Nie|der|schlag *m. 2*
nie|der|schla|gen *tr. 116*
nie|der|schlags|arm
nie|der|schlags|frei
Nie|der|schlags|men|ge *f. 11*
nie|der|schlags|reich
Nie|der|schla|gung *f. 10*
nie|der|schmet|tern *tr. 1*
nie|der|schrei|ben *tr. 127*
nie|der|schrei|en *tr. 128;* jmdn. n.: durch Schreien zum Schweigen bringen
Nie|der|schrift *f. 10*
nie|der|schwel|lig; niederschwelliges Angebot: ein A. (im Bereich der Integration), das ohne Vorkenntnisse wahrgenommen werden kann
nie|der|set|zen *tr. 1*
nie|der|sin|ken *intr. 141*
Nie|der|span|nung *f. 10* elektrische Spannung bis 250 Volt; *Ggs.:* Hochspannung
nie|der|ste|chen *tr. 149*
nie|der|sto|ßen *tr. 157*
nie|der|stre|cken *tr. 1*
nie|der|tou|rig [-tu:-] mit relativ geringer Umdrehungszahl; *Ggs.:* hochtourig
Nie|der|tracht *f. 10 nur Sg.*
nie|der|träch|tig
Nie|der|träch|tig|keit *f. 10*
nie|der|tram|peln *tr. 1;* ich trampele, trample die Blumen nieder
nie|der|tre|ten *tr. 163*
Nie|de|rung *f. 10*
nie|der|wal|zen *tr. 1; übertr., ugs.:* sich rücksichtslos über jmdn. oder etwas hinwegsetzen
nie|der|wärts
nie|der|wer|fen *tr. 181*
Nie|der|wer|fung *f. 10*
Nie|der|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* kleines, weniger edles Wild, z. B. Reh, Hase, Fuchs, Dachs, Marder; *Ggs.:* Hochwild
nie|der|zwin|gen *tr. 188*
nied|lich

Nied|na|gel, Neid|na|gel *m. 6* kleines, vom Fingernagel losgelöstes Hornstückchen; *aber:* Nietnagel
nied|rig; etwas niedrig aufhängen; niedrig denken; niedrig denkende *oder:* niedrigdenkende Menschen; niedrig gesinnt *oder:* niedriggesinnt; die Kosten niedrig halten; ein Bild niedrig hängen; *aber:* ein Thema niedrighängen; niedrig stehend *oder:* niedrigstehend; Hoch und Niedrig: alle; Hohe und Niedrige
nied|rig ge|sinnt *auch:* **nied|rig|gesinnt**
nied|rig|hän|gen *tr. 1;* ein Thema niedrighängen *übertr.:* es als nicht sehr wichtig einstufen
Nied|rig|lohn *m. 2*
Nied|rig|lohn|land *n. 4*
Nied|rig|lohn|sek|tor *m. 13* Gesamtheit der Beschäftigungsverhältnisse im Niedriglohnbereich
nied|rig ste|hend *auch:* **nied|rigste|hend**
Nied|rig|was|ser *n. 6*
ni|el|lie|ren [ital.] *tr. 3* mit Niello verzieren (Edelmetall)
Ni|el|lo *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -li *oder* -len in Gold oder Silber eingeritzte, mit schwarzer Schmelzmasse ausgefüllte Zeichnung
Niels, Nils männl. Vorname
nie|mals
nie|mand *Gen.* -es, *Dat.* -em (*auch:* -), *Akk.* -en (*auch:* -); niemand anders, niemand anderem, niemand anderen
Nie|mand *m. 1 nur Sg.*
Nie|mands|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Nie|re *f. 11*
Nie|ren|be|cken *n. 7*
nie|ren|för|mig
nie|ren|krank
nie|ren|lei|dend
Nie|ren|stein *m. 1*
Nie|ren|trans|plan|ta|ti|on *f. 10*
nie|seln *intr. 1* fein regnen; es nieselt
Nie|sel|re|gen *m. 7*
nie|sen *intr. 1*
Nies|pul|ver *n. 5*
Nies|reiz *m. 1*
Nieß|brauch *m. 2 nur Sg.* Nutzungsrecht, Nießnutz
Nieß|brau|cher *m. 5*
Nieß|nutz *m. 1 nur Sg.* Nießbrauch
nieß|nut|zen *tr. 1*
Nieß|nut|zer *m. 5*
Nies|wurz *f. 10* Hahnenfußgewächs, aus dessen Wurzeln Niespulver gewonnen wird
Niet *m. 1, ugs. für* Niete (4)
Niet|bol|zen *m. 7*
Nie|te *f. 11* **1.** Los ohne Gewinn **2.** Fehlschlag **3.** Mensch, der zu nichts zu gebrauchen ist **4.** Metallbolzen mit Kopf, Nietnagel, Niet
nie|ten *tr. 2* mit Nieten verbinden
Niet|ham|mer *m. 6*
Niet|ho|se, Nie|ten|ho|se *f. 11*
Niet|na|gel *m. 6* = Niete (4); *aber:* Niednagel
niet- und na|gel|fest
Nie|tung *f. 10*
Nietz|sche, *Friedrich* dt. Philosoph
Ni|fe [-fe:, Kurzwort aus Nickel und Ferrum = Eisen] *n. Gen.* - *nur Sg.* der v. a. aus Nickel und Eisen bestehende Erdkern
Nifl|heim [»Nebelheim«] *german. Myth.:* Reich der Kälte, Totenreich
ni|gel|na|gel|neu ganz neu
Ni|ger *m. Gen.* -(s) **1.** Fluss in Afrika **2.** westafrik. Staat
Ni|ge|ria westafrik. Staat
Ni|ge|ri|a|ner *m. 5* Einwohner von Nigeria
ni|ge|ri|a|nisch
Nig|ger [engl.] *m. 5, abwertend:* Schwarzer
Night|club [naɪtklʌb, engl.] *m. 9*
Night|life [naɪtlaɪf, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Nachtleben (bes. in der Großstadt)
Ni|grer *auch:* **Nig|rer** *m. 5* Einwohner von Niger
ni|grisch *auch:* **nig|risch**
Ni|gro|sin *auch:* **Nig|ro|sin** [lat.] *n. 1* schwarzer Teerfarbstoff
Ni|hi|lis|mus [lat.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Verneinung aller Werte, Auffassung, dass alles Sein sinnlos und nichtig sei
Ni|hi|list *m. 10*
ni|hi|lis|tisch
Ni|ka|ra|gua = Nicaragua
Ni|ka|ra|gu|a|ner *m. 5* = Nicaraguaner
ni|ka|ra|gu|a|nisch = nicaraguanisch
Ni|ke griech. Göttin des Sieges
Nik|kei|in|dex *auch:* **Nik|kei-In|dex** *m. Gen.* - *nur Sg.* jap. Aktienindex
Ni|ko|ba|ren *Pl.* ind. Inselgruppe im Ind. Ozean
Ni|ko|laus **1.** Heiliger der Schiffer, Kaufleute, Bäcker und Schüler **2.** *m. 1, ugs., scherzh. auch: m. 2* als Nikolaus verkleidete Person, die am Nikolaustag Kindern beschenkt **3.** männl. Vorname
Ni|ko|laus|tag *m. 1* der dem hl. Nikolaus geweihte Tag, 6. Dezember
Ni|ko|lo [auch: -lo:] *m. 9, österr.:* der hl. Nikolaus
Ni|ko|lo|abend *m. 1*
Ni|ko|sia Hauptstadt von Zypern
Ni|ko|tin, *fachsprachl.:* Ni|co|tin [nach dem frz. Gesandten Jean Nicot, der den Tabak in Frankreich einführte] *n. 1 nur Sg.* giftiges Alkaloid im Tabak
ni|ko|tin|arm, *fachsprachl.:* ni|co|tin-arm
ni|ko|tin|frei, *fachsprachl.:* ni|co|tin-frei
Ni|ko|ti|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Nikotinvergiftung
Ni|ko|tin|ver|gif|tung *f. 10*
Nil *m. Gen.* -s Fluss in Afrika
Nil|del|ta *n. 9*
Ni|lo|te *m. 11* Angehöriger von Völkergruppen am oberen Nil
ni|lo|tisch
Nil|pferd *n. 1*
Nils männl. Vorname
Nim|bus *m. Gen.* - *Pl.* -se **1.** Heiligenschein **2.** Ansehen, Ruhmesglanz (einer Person oder Sache)
nim|mer **1.** niemals; nie und n.; nun und n. **2.** *süddt.:* nicht mehr, nicht wieder; ich kann n.
Nim|mer|leins|tag *m. 1; nur in den Wendungen* am Sankt N.: niemals; etwas bis zum Sankt N. aufschieben: etwas aufschieben, um es nie zu tun
nim|mer|mehr; nun und n.
nim|mer|mü|de
Nim|mer|satt *m. 1*
Nim|mer|wie|der|se|hen *n.; nur in der Wendung* auf N.; er verschwand auf N.
Nim|rod [nach N., dem sagenhaften Gründer von Babylon] *m. 9* großer Jäger
Nim|we|gen, *ndrl.:* Nij|me|gen Stadt in den Niederlanden
Ni|ni|ve [-fe:] Hauptstadt von Assyrien
Ni|ni|vit [-vi:t] *m. 10* Einwohner von Ninive
ni|ni|vi|tisch [-vi:-]
Ni|ob [griech.] *n. Gen.* - *nur Sg.*, Ni|o|bi|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Nb) chem. Element
Ni|o|be [-be:] griech. Sagengestalt
Ni|o|bi|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Niob

N
NIO

Nip|pel *m. 5* kurzes Rohrstück mit Gewinde
nip|pen *intr. 1;* von, an etwas n.: einen sehr kleinen Schluck von etwas trinken; sie nippte an seinem Glas
Nip|pes [frz.] *nur Pl.* Ziergegenstände aus Porzellan oder Glas, Nippsachen
Nipp|flut *f. 10* flache Flut
Nip|pon *jap. Name für* Japan
Nipp|sa|chen *Pl.* = Nippes
nir|gend
nir|gend|her
nir|gends
nir|gends|her
nir|gend|wo
nir|gend|wo|her
nir|gend|wo|hin
Ni|ros|ta® *Kurzwort für* nicht rostender Stahl
Nir|va|na *auch:* **Nir|wa|na** [Sanskrit] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., Buddhismus, Dschainismus:* Erlöschen aller Lebenstriebe, selige Ruhe nach dem Tode (von den Heiligen schon im Diesseits erreicht); ins N. eingehen
Ni|sche *f. 11*
Ni|schel *m. 5, mitteldt.:* Kopf
Ni|schen|ge|sell|schaft *f. 10* Gesellschaftsform, in der Menschen nur im Rückzug ins Private eine Chance auf Individualität und Selbstbestimmung haben; die N. der DDR
Niss *f. 1,* **Nis|se** *f. 11* **1.** Ei der Laus **2.** verfilzte oder verknotete Fasern
Nis|sen|hüt|te *auch:* **Nis|sen-Hüt|te** [nach dem engl. Konstrukteur Peter Norman Nissen] *f. 11* halbrunde Wellblechbaracke
nis|sig **1.** voller Nissen **2.** verfilzt
nis|ten *intr. 2*
Nist|kas|ten *m. 8*
Nist|platz *m. 2*

♦ Die Buchstabenfolge **ni|tr…** kann in Fremdwörtern auch **nit|r…** getrennt werden.

♦ **Ni|trat** [griech.] *n. 1* Salz der Salpetersäure
♦ **Ni|trid** *n. 1* Verbindung von Stickstoff mit einem anderen Element (meist Metall)
♦ **ni|trie|ren** *tr. 3* mit Nitriersäure behandeln; vgl. nitrifizieren
♦ **Ni|trier|säu|re** *f. 11* Gemisch aus Salpetersäure, Schwefelsäure und Wasser
♦ **Ni|tri|fi|ka|ti|on** *f. 10* Oxidation von Ammoniak durch Bodenbakterien
♦ **ni|tri|fi|zie|ren** *tr. 3;* nitrifizierende Bakterien: Nitrate bildende B.
♦ **Ni|trit** *n. 1* **1.** Salz der salpetrigen Säure **2.** organ.-chem. Cyanverbindung
♦ **Ni|tro|ge|la|ti|ne** [-ʒe-] *f. 11 nur Sg.* ein Sprengstoff
♦ **Ni|tro|gen, Ni|tro|ge|ni|um** *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* N) chem. Element, Stickstoff
♦ **Ni|tro|gly|ze|rin,** *fachsprachl.:* Ni|tro|gly|ce|rin *n. 1 nur Sg.* ein hochexplosiver Sprengstoff
♦ **Ni|tro|grup|pe** *f. 11* die Atomgruppe $-NO_2$ (in organ. Verbindungen)
♦ **Ni|tro|phos|phat** *n. 1* ein Düngemittel
Nit|schel *f. 11, Textilindustrie:* Vorrichtung zur Erzeugung von zylindr. Garnen aus Flor
ni|tsche|wo! *auch:* **nit|sche|wo!** [russ.: -vọ] *scherzh.:* macht nichts!
ni|val [-va:l, lat.] vom Schnee beeinflusst, schneeig, Schnee…
Ni|val|or|ga|nis|mus [-va:l-] *m. Gen.* - *Pl.* -men im Bereich des ewigen Schnees lebender Organismus
Ni|veau [-vo:, frz.] *n. 9* **1.** waagerechte Fläche **2.** Höhe, Höhenlage, -stufe **3.** Rang, Stufe, (Bildungs-)Stand; kein N. haben: auf niedriger geistiger und/oder sittlicher Stufe stehen
ni|veau|frei [-vo:-] auf ungleichen Ebenen; niveaufreie Kreuzung
Ni|veau|li|nie [-vo:li:njə] *f. 11* Höhenlinie
ni|veau|los [-vo:-]
ni|veau|voll [-vo:-]
Ni|vel|le|ment [-vɛl(ə)mã:, frz.] *n. 9* das Nivellieren
ni|vel|lie|ren [-vɛl-] *tr. 3* **1.** gleich machen, einebnen, auf gleiche Höhe bringen **2.** *Vermessungswesen:* die Höhenunterschiede (von etwas) messen
Ni|vel|lier|ge|rät [-vɛl-] *n. 1, Techn.:* Messgerät zum Feststellen von Höhenunterschieden
Ni|vel|lier|lat|te [-vɛl-] *f. 11*
Ni|vel|lie|rung [-vɛl-] *f. 10*
Ni|vel|lier|waa|ge [-vɛl-] *f. 11*
nix *ugs. für* nichts
Nix *m. 1, dt. Myth.:* Wassergeist, Nöck, Neck
Ni|xe *f. 11, dt. Myth.:* Wasserjungfrau
ni|xen|haft
Ni|zäa *auch:* **Ni|cäa** antike Stadt in Phrygien
ni|zä|isch *auch:* **ni|cä|isch, ni|zä|nisch;** *aber:* Nizäisches Glaubensbekenntnis: das auf dem Konzil von Nizäa 325 beschlossene Glaubensbekenntnis von der Wesensgleichheit Gottes und Christi
Ni|zä|num, Ni|zä|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* Nizäisches Glaubensbekenntnis
NJ *Abk. für* New Jersey
n. J. *Abk. für* nächsten Jahres

→ Gnocchi Obwohl das aus dem Italienischen stammende Fremdwort *Gnocchi* mit [njɔ-] anlautet, wird es wie in der Herkunftssprache mit *Gno-* geschrieben. Ebenso wird der Auslaut [-ki] wie in der italienischen Orthografie mit *-cchi* wiedergegeben.

nkr *Abk. für* norw. Krone
NL *Kfz-Kennzeichen für* Niederlande
nm *Abk. für* Nanometer
NM *Abk. für* New Mexico
n. M. *Abk. für* nächsten Monats
NN, N. N. *Abk. für* Normalnull
N. N. [lat. nomen nescio »den Namen weiß ich nicht«] *Abk. für* Name unbekannt
NNO *Abk. für* Nordnordost(en)
NNW *Abk. für* Nordnordwest(en)
No 1. *chem. Zeichen für* Nobelium **2.** *n. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) = No-Spiel
NO *Abk. für* Nordost(en)
No|a|chi|de [-xi:-] *m. 11* Nachkomme Noahs
No|ah, No|ach *Gen. (wenn ohne Artikel gebraucht)* -s *oder* Noä Gestalt des AT; die Arche N.
no|bel [frz.] edel, vornehm, großzügig; nobler Charakter
No|bel|her|ber|ge *f. 11*
No|bel|ho|tel *n. 9* luxuriöses Hotel
No|be|li|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* No) chem. Element
No|bel|preis [nach dem schwed. Chemiker und Industriellen Alfred Nobel] *m. 1*
No|bel|preis|trä|ger *m. 5*
No|bi|li|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Adel **2.** Berühmtheit
No|bi|li|ta|ti|on *f. 10, früher:* Erhebung in den Adelsstand

N
NIP

no|bi|li|tie|ren *tr. 3, früher:* adeln

No|bles|se *auch:* **Nob|les|se** [-blɛ̣s(ə), frz.] Vornehmheit, vornehmes Verhalten

No|bles|se ob|lige *auch:* **Nob|les|se ob|lige** [noblɛ̣s(ə) ɔbliːʒ, frz.] Adel verpflichtet (edel zu handeln)

No|bo|dy [noʊbɔdı, engl.] *m. 9* unbedeutende Person

nọch; noch einmal, *ugs.:* noch mal *oder:* nochmal; noch einmal so viel; noch nicht; noch und noch *ugs.:* sehr viel, immer wieder

nọch|mal *auch:* **nọch mal** *ugs.*

nọch|ma|lig

nọch|mals

Nọck **1.** *n. 1 oder f. 10* über das Segel hinausragendes Ende eines Rundholzes **2.** *m. 1, süddt., österr.:* Berg, Felskuppe

Nọ̈ck [schwed.] *m. 10, dt. Myth.:* Wassergeist, Wassermann, Neck

Nọ|cken *m. 7* Vorsprung auf einer Welle oder Scheibe zur Steuerung bei Ventilen

Nọ|cken|wel|le *f. 11*

Nọ|ckerl *n. 14, österr.:* Klößchen als Suppeneinlage

Noc|turne [nɔktyṛn, frz.] *n. od. f. 9* schwermütiges Musikstück, Notturno

No|e|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta geistig Wahrgenommenes, Denkinhalt, Gedanke

Noe|ma|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Denkinhalten (eines Werkes)

No|e|sis *f. Gen. - nur Sg.* Denkvorgang, Denken

No|e|tik *f. 10 nur Sg.* Denklehre, Erkenntnislehre

no|e|tisch auf der Noesis bzw. Noetik beruhend

No-Fu|ture-Ge|ne|ra|ti|on [noʊfjuːtʃə(r)-] *f. 10*

No-Go [noʊgoʊ, engl.] **1.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg., meist ohne Artikel* kein Vorankommen, völliger Stillstand, keine Genehmigung **2.** *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *ugs.:* etwas, das als unakzeptabel empfunden wird

no iron [noʊ aıən, engl.] bügelfrei (Hinweis in Textilien aus Kunstfasern)

Noi|sette [noazɛ̣t, frz.] *f. 9* Masse aus gemahlenen Haselnüssen

NOK *Abk. für* Nationales Olympisches Komitee

Nokt|am|bu|lis|mus *auch:* **Nok|tam|bu|lis|mus** [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* nächtliches Umhergehen in einem schlafähnlichen Zustand; vgl. Mondsüchtigkeit

nö|len *intr. 1* **1.** *norddt.:* langsam sein, trödeln **2.** nörgeln, quengeln

no|lens vo|lens [- voː-, lat. »nicht wollend wollend«] halb wider Willen, wohl oder übel

No|li|me|tan|ge|re [lat. »rühr mich nicht an«] *n. Gen. - Pl. -* **1.** *Bot.:* Springkraut **2.** Darstellung des auferstandenen Christus

Nom. *Abk. für* Nominativ

No|ma|de [griech.] *m. 11* Angehöriger eines nicht sesshaften Volkes

No|ma|den|le|ben *n. 7 nur Sg.; auch übertr.:* ruheloses, unstetes Leben

no|ma|disch **1.** umherziehend, nicht sesshaft **2.** *übertr.:* unstet

no|ma|di|sie|ren *intr. 3* wie, als Nomaden leben, umherziehen

No|men [lat.] *n. Gen.* -s *Pl. - oder* -mi|na **1.** Name **2.** *Gramm.:* deklinierbares Wort **3.** *Gramm.:* Substantiv

no|men est omen [lat.] der Name sagt alles, der Name deutet darauf hin

no|men|kla|to|risch in der Art einer Nomenklatur

No|men|kla|tur *f. 10* **1.** Verzeichnis der Fachausdrücke eines Wissensgebietes **2.** *DDR:* Führungsschicht in Staat, Partei (SED) und Wirtschaft

No|men pro|pri|um *auch:* **No|men prop|ri|um** *n. Gen. - Pl.* -mi|na -pria Eigenname

No|mi|na *Pl. von* Nomen

no|mi|nal **1.** zu einem Nomen gehörend, als Nomen **2.** *Wirtsch.:* zum Nennwert

No|mi|nal|be|trag *m. 2* Nennbetrag

No|mi|nal|ein|kom|men *n. 7* Einkommen ohne Berücksichtigung der Kaufkraft; *Ggs.:* Realeinkommen

No|mi|na|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Lehre, dass die Begriffe nur Namen sind und nichts Wirkliches bedeuten **2.** Lehre, dass das Geld nur Symbolcharakter habe

No|mi|na|list *m. 10*

no|mi|na|lis|tisch

No|mi|nal|ka|ta|log *m. 1* = Verfasserkatalog; *Ggs.:* Realkatalog

No|mi|nal|lohn *m. 2* = Nominaleinkommen; *Ggs.:* Reallohn

No|mi|nal|stil *m. 1 nur Sg.* Nomen (Substantive) bevorzugender Stil

No|mi|nal|wert *m. 1* = Nennwert

No|mi|na|ti|on *f. 10* Ernennung, Benennung

No|mi|na|ti|ons|ste|reo|typ *n. 12, Gramm.:* feste Verbindung aus Adjektiv und Substantiv, die kein Eigenname ist, aber eine aus der Bedeutung der Einzelbestandteile nicht herleitbare Gesamtbedeutung trägt (das schwarze/Schwarze Brett = Anschlagtafel) oder terminolog. Charakter besitzt (die kleine/Kleine Anfrage *Politik*)

No|mi|na|tiv *m. 1* erster Fall der Deklination, Werfall

no|mi|nẹll **1.** zum Nomen gehörig **2.** (nur) dem Namen nach, nicht wirklich

no|mi|nie|ren *tr. 3* (be-, er)nennen

No|mi|nie|rung *f. 10*

No|mo|gra|fie *auch:* **No|mo|gra|phie** *f. 11* Verfahren, mit Nomogrammen rechnerische Probleme zeichnerisch zu lösen

no|mo|gra|fisch *auch:* **no|mo|gra|phisch**

No|mo|grạmm [griech.] *n. 1* Schaubild, Zeichnung zum zeichnerischen Rechnen

No|mo|kra|tie *f. 11* Herrschaft aufgrund von Gesetzen, im Unterschied zur Autokratie

no|mo|kra|tisch

No|mos *m. Gen. - Pl.* -moi Gesetz, Ordnung

Non [lat.] *f. 10* = None (1, 2)

No|na *f. Gen. - Pl.* -nen = None (3)

No|na|gon [lat. + griech.] *n. 1* Neuneck

No-Name-Pro|dukt [noʊneım-, engl.] *n. 1* Produkt ohne Markenzeichen

Non|cha|lance [nɔ̃ʃalãːs, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* charmante Lässigkeit, Ungezwungenheit

non|cha|lant [nɔ̃ʃalãː] liebenswürdig-lässig, charmant, ungezwungen; seine nonchalante Art

No|ne [lat.] *f. 11* **1.** neunter Ton der diaton. Tonleiter, Non **2.** Intervall von neun Tonstufen, Non **3.** Teil des kath. Stundengebets zur neunten Tagesstunde (3 Uhr nachm.), Nona **4.** *Pl., im altröm. Kalender:* der neunte Tag vor den Iden

No|nen|ak|kord *m. 1* Akkord aus Grundton, Terz, Quinte und None

Non-Es|sen|tials [nɔnɪsɛnʃəlz, engl.] *Pl., Wirtsch.:* nicht lebensnotwendige Güter
No|nett *n. 1* Komposition für neun Instrumente sowie die Ausführenden
Non|fic|tion *auch:* **Non-Fic|tion** [nɔnfɪkʃən, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* Bereich der nichtfiktionalen Kunst; sein Sachbuch war ein großer Bestseller im Bereich N.
non|fi|gu|ra|tiv [lat.] *Malerei:* ungegenständlich
Non|food *auch:* **Non-Food** [nɔnfu:d, engl.] *n. 9, Wirtsch.:* Waren, die nicht zu den Lebensmitteln gehören
Non|food|ab|tei|lung *auch:* **Non-Food-Ab|tei|lung** [nɔnfu:d-, engl.] *f. 10*
No|ni|us [nach dem latinisierten Namen des portug. Mathematikers P. Nuñez] *m. Gen. - Pl.* -nien *oder* -nus|se, *an Messgeräten:* verschiebbarer Hilfsmaßstab zum Ablesen von Zehntelgrößen
non|kon|form nicht mit der Allgemeinheit übereinstimmend
Non|kon|for|mis|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Nichtübereinstimmung mit den herrschenden Ansichten, individualist. Einstellung
Non|kon|for|mist *m. 10* **1.** jmd., der die herrschenden Ansichten nicht teilt **2.** = Dissenters
non|kon|for|mis|tisch
Non|kon|for|mi|tät *f. 10 nur Sg.* Nichtübereinstimmung
non li|cet [-tsɛt, lat.] es ist nicht erlaubt, es gehört sich nicht
non li|quet [lat. »es ist nicht klar«] *Rechtsw.:* der Sachverhalt ist nicht geklärt, unentscheidbar
Nönn|chen *n. 7*
Non|ne *f. 11* **1.** Angehörige eines Frauenordens **2.** nach unten gewölbter Dachziegel, Nonnenziegel **3.** ein Schmetterling
Non|nen|klos|ter *n. 6*
Non|o|de *auch:* **No|no|de** [lat. + griech.] *f. 11* Elektronenröhre mit neun Elektroden, Neunpolröhre
non olet [lat. »es (Geld) stinkt nicht«] man merkt dem Geld seine (unsaubere) Herkunft nicht an
Non|pa|reille [nɔ̃parɛ:j, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* ein Schriftgrad
Non|plus|ul|tra *auch:* **Non|plus|ult|ra** [lat. »nicht darüber hinaus«] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Unübertreffbares, das Höchste
Non|pro|fit|or|ga|ni|sa|ti|on *auch:* **Non-Pro|fit-Or|ga|ni|sa|ti|on** [-prɔfɪt-] *f. 10, Wirtsch.:* nicht erwerbswirtschaftlich ausgerichtete Organisation
Non|pro|li|fe|ra|ti|on [nɔnprəlɪfəreɪʃn, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* Nichtweitergabe (von Atomwaffen)
non scho|lae, sed vi|tae dis|ci|mus [- skɔlɛ: - vi:tɛ: -, lat., nach Seneca] »nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir«
Non|sens [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Unsinn, törichtes Gerede

nonstop fliegen, Nonstopflug / Nonstop-Flug

Die Fügung aus dem selbstständigen Adverb *nonstop* und dem Verb *fliegen* schreibt man getrennt: *Er wollte diesmal nonstop (nach Tokio) fliegen.* § 34 E1
In einem Wort geschrieben wird das zusammengesetzte Substantiv: *Nonstopflug.* § 37 (1.5)
Aber auch: *Nonstop-Flug.* § 45 (2)

non|stop [-stɔp, engl.] *meist in Zus.:* fortlaufend, ununterbrochen, durchgehend; nonstop fliegen
Non|stop|flug *auch:* **Non|stop-Flug** *m. 2* Flug ohne Zwischenlandung
non trop|po *Mus.:* nicht zu viel
Non|va|leur [nɔ̃valœ:r, frz.] *m. 9* **1.** entwertetes oder wertlos scheinendes Wertpapier **2.** Investition, die keine Rendite abwirft **3.** unverkäufl. Ware
non|ver|bal [-vɛr-] nichtsprachlich; nonverbale Verständigung
Noo|lo|gie [no:ɔ-, griech.] *f. 11 nur Sg.* (von R. Eucken begründete) Lehre, die sich mit dem Eigenleben des Geistes befasst
Nop|pe *f. 11* **1.** Knoten oder Zierschlinge in Garnen und Geweben **2.** kleine runde Erhebung
Nopp|ei|sen *n. 7* Gerät zum Entfernen von Noppen, Noppzange
nop|pen *tr. 1* **1.** von Noppen befreien **2.** mit Noppen versehen
Nop|pen|stoff *m. 1*
Nopp|zan|ge *f. 11* = Noppeisen
No|ra weibl. Vorname
Nor|bert männl. Vorname
Nord **1.** (*Abk.:* N) *in postal. und geograf. Angaben:* Norden; Stuttgart Nord; der Wind kommt aus *oder:* von Nord **2.** *m. 1, poet.:* Nordwind; es wehte ein eisiger Nord
Nord|ame|ri|ka
Nord|ame|ri|ka|ner *m. 5*
nord|ame|ri|ka|nisch
Nord|at|lan|tik|pakt *m. 1 nur Sg.* (*Kurzwort:* NATO)
nord|deutsch; die Norddeutsche Tiefebene; der Norddeutsche Bund; Norddeutscher Rundfunk (*Abk.:* NDR)
nor|den *tr. 2* nach Norden ausrichten, einnorden (1)
Nor|den *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** (*Abk.:* N) Himmelsrichtung; nach, von Norden **2.** die im Norden der Erde gelegenen Länder **3.** nördl. Teil, nördl. Gebiet; im N. der Stadt
Nord|halb|ku|gel *f. 11* nördliche Hälfte der Erde; *Ggs.:* Südhalbkugel
Nor|dic Wal|king [- wɔ:kɪŋ, engl.] *n. Gen. - -(s) nur Sg., Sport:* sportliches Gehen mit speziellen Stöcken
Nord|ir|land der zu Großbritannien gehörende Teil von Irland
nor|disch zum Norden (der Erde) gehörend, von dort stammend; die nordischen Länder; nordische Kombination *Skisport:* Verbindung von Lang- und Sprunglauf
Nor|dist *m. 10*
Nor|dis|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von den nord. Sprachen und Literaturen
Nord|kap *n. 9 nur Sg.* nördlichster Punkt Europas
Nord|ko|rea Staat in Ostasien
Nord|land *n. 4*
Nord|län|der *m. 5*
nord|län|disch
nörd|lich; 10 Grad nördlicher Breite (*Abk.:* n. Br.): auf dem 10. Breitengrad nördlich des Äquators liegend; nördlich der Stadt; nördlich Berlins, nördlich von Berlin; die nördlichen Länder; das Nördliche Eismeer
Nord|licht *n. 3* Polarlicht
Nord|mann|tan|ne *f. 11*
Nord|nord|ost **1.** (*Abk.:* NNO) *in geograf. Angaben:* Nordnordosten **2.** *m. 1* Nordnordostwind
Nord|nord|os|ten *m. Gen.* -s *nur Sg.* (*Abk.:* NNO) Himmelsrich-

tung zwischen Norden und Nordosten
Nord|nord|west **1.** (*Abk.:* NNW) *in geograf. Angaben:* Nordnordwesten **2.** *m. 1* Nordnordwestwind
Nord|nord|wes|ten *m. Gen. -s nur Sg.* (*Abk.:* NNW) Himmelsrichtung zwischen Norden und Nordwesten
Nord|ost **1.** (*Abk.:* NO) *in geograf. Angaben:* Nordosten **2.** *m. 1, poet.:* Nordostwind
Nord|os|ten *m. Gen. -s nur Sg.* **1.** (*Abk.:* NO) Himmelsrichtung zwischen Norden und Osten **2.** nordöstlich gelegener Teil; im Nordosten der Stadt
nord|öst|lich; nordöstlich Berlins *oder:* von Berlin
Nord-Ost|see-Ka|nal *m. 2 nur Sg.*
Nord|ost|wind *m. 1*
Nord|pol *m. 1 nur Sg.*
Nord|po|lar|ge|biet *n. 1*
Nord|po|lar|meer *n. 1*
Nord|rhein-West|fa|len dt. Bundesland
nord|rhein-west|fä|lisch
Nord|see *f. 11 nur Sg.*
Nord|see|küs|te *f. 11*
Nord|stern *m. 1 nur Sg.* Polarstern
Nord-Süd-Ge|fäl|le *n. 5 nur Sg.*
Nor|dung *f. 10 nur Sg.* Ausrichtung nach Norden
nord|wärts
Nord|west **1.** (*Abk.:* NW) *in postal. und geograf. Angaben:* Nordwesten **2.** *m. 1, poet.:* Nordwestwind
Nord|wes|ten *m. Gen. -s nur Sg.* **1.** (*Abk.:* NW) Himmelsrichtung zwischen Norden und Westen **2.** nordwestlich gelegener Teil; im N. der Stadt
nord|west|lich
Nord|west|wind *m. 1*
Nord|wind *m. 1*
Nor|ge *norw. Name für* Norwegen
Nör|ge|lei *f. 10*
nör|ge|lig, nörg|lig
nör|geln *intr. 1;* an etwas n.
Nörg|ler *m. 5*
nörg|lig, nör|ge|lig
No|ri|cum *im Altertum:* Gebiet zwischen Rätien und Pannonien
No|ri|ker *m. 5* Angehöriger eines urspr. illyr., aber schon in vorröm. Zeit mit den Kelten vermischten Volksstammes
Norm [lat.] *f. 10* **1.** Richtschnur, Regel, Vorbild; eine N. aufstellen; als N. dienen, gelten **2.** Größenvorschrift (z. B. DIN-Norm) **3.** Leistungssoll **4.** *Buchw.:* auf der ersten Seite eines Druckbogens unten links stehende Ziffer mit Namen des Autors und abgekürztem Titel des Buches
nor|mal **1.** der Norm entsprechend, vorschriftsmäßig, regelrecht, üblich, landläufig, herkömmlich **2.** geistig gesund
nor|mal…, Nor|mal… *in Zus.:* der Norm, der Regel entsprechend
Nor|mal|bür|ger *m. 5* dem Durchschnitt entsprechender Bürger
Nor|ma|le *f. 11* **1.** Richtmaß, Richtgröße **2.** *Math.:* Senkrechte auf der Tangente
nor|ma|ler|wei|se
Nor|mal|fall *m. 2*
Nor|mal|ge|wicht *n. 1*
Nor|mal|grö|ße *f. 11*
Nor|mal|hö|he *f. 11*
Nor|mal|hö|hen|punkt *m. 1* (*Abk.:* N. H.) Höhe eines Punktes der Erdoberfläche über dem Meeresspiegel
Nor|ma|li|en *Pl.* Regeln, Vorschriften, Grundformen
nor|ma|li|sie|ren *tr. 3* der Norm angleichen
Nor|ma|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Nor|ma|li|tät *f. 10 nur Sg.* normale Beschaffenheit
Nor|mal|lö|sung *f. 10, Chem.:* Lösung, die in 1 Liter Flüssigkeit 1 Mol des betreffenden Stoffes enthält
Nor|mal|maß *n. 1*
Nor|mal|null (*Abk.:* NN, N. N.) *bei Höhenmessungen:* die vom mittleren Meeresniveau abgeleitete Ausgangsfläche, für Dtld. die Höhe des mittleren Wasserstandes des Amsterdamer Pegels
Nor|ma|lo *m. 9, Jugendspr.:* Durchschnittsmensch
Nor|mal|pro|fil *n. 1* **1.** genormter Querschnitt (von Baustoffen, z. B. Walzeisen) **2.** genormte lichte Höhe und Weite (von Brücken, Durchfahrten u. a.) **3.** genormter Ladequerschnitt (z. B. von Eisenbahnwagen)
nor|mal|sich|tig weder weit- noch kurzsichtig
Nor|mal|spur *f. 10* Spurweite der Eisenbahnschienen von 1,435 m, im Unterschied zur Breit- und Schmalspur
nor|mal|spu|rig
Nor|mal|sterb|li|che(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18, ugs., meist scherzh.:* Mensch ohne besondere Fähigkeiten oder Vorrechte; ein Normalsterblicher
Nor|mal|tem|pe|ra|tur *f. 10*
Nor|mal|ton *m. 2 nur Sg.* Kammerton
Nor|mal|uhr *f. 10* **1.** *in Sternwarten:* astronom. Hauptuhr **2.** *bei elektr. Uhranlagen:* Mutteruhr, von der aus die übrigen Uhren betrieben werden **3.** öffentl. Uhr auf Straßen und Plätzen
Nor|mal|ver|brau|cher *m. 5* **1.** Person mit durchschnittl. Verbrauch an Lebensmitteln und anderem täglichen Bedarf **2.** *scherzh. in der Wendung* Otto Normalverbraucher: ein Durchschnittsmensch
Nor|mal|zeit *f. 10* für ein größeres Gebiet festgelegte Zeit, Zonenzeit; *Ggs.:* Ortszeit
Nor|mal|zu|stand *m. 2*
Nor|man|die *f. Gen. -* Landschaft in Nordwestfrankreich
Nor|man|ne *m. 11* Angehöriger eines nordgerman., nach England, ins Frankenreich und nach Unteritalien vorgedrungenen Volkes, Wikinger
nor|man|nisch
nor|ma|tiv [lat.] als Norm, Richtschnur dienend, maßgebend
Nor|ma|ti|ve [-və] *f. 11* grundlegende Bestimmung
Norm|blatt *n. 4*
nor|men *tr. 1* nach einer Norm oder als Norm festlegen, einheitlich festlegen; genormte Ersatzteile
Nor|men|aus|schuss *m. 2*
Nor|men|kon|trol|le *auch:* **Nor|men|kont|rol|le** *f. 11* gerichtl. Überprüfung der Vereinbarkeit von Rechtsnormen, bes. mit dem Grundgesetz
nor|mie|ren *tr. 3* normen
Nor|mie|rung, Nor|mung *f. 10* Festlegung von Maßen
norm|wid|rig
Norm|wid|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Nor|ne *f. 11, german. Myth.:* jede der drei Schicksalsgöttinnen
No|ro|vi|rus [-vi:-] *n., ugs. auch: m. Gen. - Pl.* -ren gefährliches Magen-Darm-Virus
North Ca|ro|li|na [no:θ kærəlaɪnə] (*Abk.:* NC) Staat der USA
North Da|ko|ta [no:θ dəkoutə] (*Abk.:* ND) Staat der USA
Nor|we|gen Staat in Europa
Nor|we|ger *m. 5*
nor|we|gisch

N
NOR

Nor|we|gisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den nordgerm. Sprachen gehörende Sprache der Norweger
No|so|gra|fie *auch:* **No|so|gra|phie** [griech.] *f. 11* Krankheitsbeschreibung
no|so|gra|fisch *auch:* **no|so|gra-phisch**
No|so|lo|gie *f. 11* Lehre von den Krankheiten, systematische Beschreibung der Krankheiten
no|so|lo|gisch
No-Spiel *n. 1* altjap. Singspiel mit histor. oder myth. Stoffen
Nost|al|gie *auch:* **Nos|tal|gie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* Heimweh, Sehnsucht nach der (als besser erscheinenden) Vergangenheit
Nost|al|gi|ker *auch:* **Nos|tal|gi|ker** *m. 5*
nost|al|gisch *auch:* **nos|tal|gisch**
Nos|tri|fi|ka|ti|on *auch:* **Nost|ri|fi|ka-ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** Einbürgerung **2.** Anerkennung eines ausländ. Diploms
nos|tri|fi|zie|ren *auch:* **nost|ri|fi|zie-ren** *tr. 3* **1.** einbürgern **2.** staatlich anerkennen
Nos|tro|kon|to *auch:* **Nost|ro|kon|to** *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti Konto eines Geldinstitutes bei einem anderen

N
NOR

Not leiden ↔ nottun

Fügungen aus Substantiven und Verben schreibt man in der Regel getrennt: *Not leiden, Not lindern, sie leiden allergrößte Not, wer lindert ihre Not?* Wenn das Substantiv dagegen seine Eigenständigkeit weitgehend verloren hat, schreibt man klein, für Infinitiv und Partizipien gilt darüber hinaus Zusammenschreibung: *nottun* (= notwendig sein), *notgetan, es tut not, dass …* (nicht: **es tut große Not*). § 55 (4), § 56 (2), § 34 (3)
Ebenso: *eislaufen, kopfstehen, teilhaben.*

Not *f. 2;* damit hat es keine Not; hier ist Not am Mann; seine liebe Not mit jmdm. haben; Not leiden; die Not leidende *oder:* notleidende Bevölkerung; in Not sein; in Nöten sein; in höchsten Nöten schweben; zur Not geht das; *aber:* not sein; not werden
No|ta [lat.] *f. 9* **1.** Aufzeichnung, Anmerkung **2.** kleine Rechnung
No|ta|beln [frz.] *Pl., in Frankreich vom 14. Jh. bis 1789:* die gebildete, führende Oberschicht, Mitglieder der königlichen Ratsversammlungen
no|ta|be|ne [lat.] (*Abk.:* NB) **1.** wohlgemerkt **2.** übrigens, was ich noch sagen wollte
No|ta|be|ne *n. 9 oder n. Gen.* - *Pl.* - Merkzeichen, Merkzettel
Not|an|ker *m. 5*
No|tar [lat.] *m. 1* staatlich bestellter Jurist, der Rechtsgeschäfte beurkundet, Unterschriften beglaubigt usw.
No|ta|ri|at *n. 1* Büro eines Notars
no|ta|ri|ell von einem Notar (ausgeführt); eine notarielle Beglaubigung
no|ta|risch *selten für* notariell
Not|arzt *m. 2* Bereitschaftsarzt
Not|arzt|wa|gen *m. 7*
No|ta|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Aufzeichnung eines Musikstücks in Notenschrift, Notierung **2.** Aufzeichnung einer Schachpartie
Not|auf|nah|me *f. 11* dringende Aufnahme in ein Krankenhaus
Not|auf|nah|me|ver|fah|ren *n. 7*
Not|aus|gang *m. 2*
Not|be|helf *m. 1*
Not|be|leuch|tung *f. 10*
Not|brem|se *f. 11*
Not|dienst *m. 1*
Not|durft *f. Gen.* - *nur Sg.* Entleerung von Darm und Harnblase; seine N. verrichten; des Leibes N. *veraltet:* das zum Leben Notwendige
not|dürf|tig knapp ausreichend
No|te [lat.] *f. 11* **1.** Beurteilung, Zensur; gute, schlechte Noten **2.** Bemerkung, Anmerkung, *meist:* Fußnote **3.** Banknote, Geldschein **4.** musikal. Schriftzeichen **5.** Mitteilung (einer Regierung an eine andere); diplomatische N. **6.** *übertr.:* Prägung, Besonderheit; eine besondere, seine persönliche N. haben
Note|book [noutbuk, engl. »Notizbuch«] *n. 9* leichter, mobiler Personalcomputer im A4-Format
No|ten|aus|tausch *m. 1* = Notenwechsel
No|ten|bank *f. 10*
No|ten|blatt *n. 4*
No|ten|buch *n. 4*
No|ten|durch|schnitt *m. 1*
No|ten|ge|bung *f. 10*
No|ten|heft *n. 1*
No|ten|li|nie [-njə] *f. 11*
No|ten|pa|pier *n. 1 nur Sg.*
No|ten|pult *n. 1*
No|ten|schlüs|sel *m. 5*
No|ten|schrift *f. 10*
No|ten|stän|der *m. 5*
No|ten|wech|sel [-ks-] *m. 5* Wechsel von diplomat. Noten, Notenaustausch
Note|pad [noutpæd, engl.] *n. 9* tragbarer Computer in der Größe eines Notizblocks
Not|fall *m. 2;* für den N.; im N.
Not|fall|me|di|zin *f. Gen.* - *nur Sg.*
not|falls
Not|fall|sta|ti|on *f. 10, schweiz., Med.:* Unfallstation
Not|feu|er *n. 5*
not|ge|drun|gen
Not|geld *n. 3*
Not|ge|mein|schaft *f. 10*
Not|gro|schen *m. 7*
Not|hel|fer *m. 5;* die vierzehn N.: 14 kath. Heilige, die man in bestimmten Notfällen anruft
Not|hil|fe *f. 11 nur Sg.*
no|tie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** aufschreiben, vormerken **2.** den Kurswert n.: festsetzen und veröffentlichen **3.** *Mus.:* in Notenschrift niederschreiben
No|tie|rung *f. 10* **1.** Aufzeichnung, Vormerkung **2.** Festsetzung (von Kursen) **3.** *Mus.* = Notation (1)

nötig ↔ das Nötigste

Das Adjektiv schreibt man klein: *Es ist nötig, dass …;* ebenso die Superlativform mit *am,* die mit *wie?* erfragt wird: *Es ist am nötigsten, dass …* § 58 (2)
Mit großem Anfangsbuchstaben wird die substantivierte Form geschrieben: *Es fehlte ihnen am Nötigsten. Sie nahmen nur das Nötigste mit.* § 57 (1)

nö|tig; etwas n. haben; etwas für n. halten; nur das Nötigste mitnehmen; es fehlt am Nötigsten; *aber:* es, das ist am nötigsten
nö|ti|gen *tr. 1*
nö|ti|gen|falls
Nö|ti|gung *f. 10*
No|ti|on [lat.] *f. 10* Begriff
No|tiz [lat.] *f. 10;* von jmdm. oder etwas keine N. nehmen
No|tiz|block *m. 9*
No|tiz|buch *n. 4*
No|tiz|zet|tel *m. 5*
Not|jahr *n. 1*
Not|la|ge *f. 11*

not|lan|den *intr. 2, nur im Infinitiv und Perfekt üblich;* ich muss, musste n.; ich bin notgelandet
Not|lan|dung *f. 10*

Not lei|dend *auch:* **not|lei|dend;** *aber nur:* große Not leidend *(bei Erweiterung des 1. Bestandteils);* äußerst notleidend *(bei Erweiterung der gesamten Fügung)*

notleidend ↔ große Not leidend

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Not leiden, Aufsehen erregen.*

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *die Not leidende / notleidende Bevölkerung.* § 36 (2.1)
Ebenso: *Aufsehen erregend / aufsehenerregend.*

Bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Verbindung darf nur zusammengeschrieben werden: *die besonders notleidenden Bevölkerungsteile.* Bei Erweiterung des Substantivs ist dagegen die Getrenntschreibung zwingend: *die große Not leidenden Bevölkerungsteile.* § 36 E3

! Substantivierte Substantiv-Partizip-Verbindungen folgen in der Getrennt- und Zusammenschreibung den zugrundeliegenden nichtsubstantivischen Formen: *die Not Leidenden / Notleidenden.* § 37 (2), § 57 (1)

Empfehlung

Aus Analysen des Schreibgebrauchs geht hervor, dass diese Substantiv-Partizip-Verbindung sowohl in der adjektivischen als auch in der substantivischen Form bevorzugt zusammengeschrieben wird: *Wir sammeln Spenden für notleidende Kinder. Niemand kümmert sich um die Notleidenden.*

Not|lei|ne *f. 11*
Not|lö|sung *f. 10*
Not|lü|ge *f. 11*
Not|na|gel *m. 6* Ersatz, Behelf; nur als N. dienen
Not|ope|ra|ti|on *f. 10*
Not|op|fer *n. 5*
no|to|risch [lat.] *leicht abwertend:* allbekannt; gewohnheitsmäßig; ein notorischer Lügner
No|tre-Dame *auch:* **Not|re-Dame** [nɔtrədam, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** *frz. Bez. für* die Jungfrau Maria **2.** Name frz. Kirchen
not|reif vorzeitig reif (Getreide)
Not|rei|fe *f. 11 nur Sg.*
Not|ruf *m. 1*
Not|ruf|num|mer *f. 11*
Not|ruf|säu|le *f. 11*
not|schlach|ten *tr. 2, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* wir müssen, mussten die Kuh n., haben sie notgeschlachtet
Not|schlach|tung *f. 10*
Not|schrei *m. 1*
Not|si|gnal *auch:* **Not|sig|nal** *n. 1*
Not|si|tu|a|ti|on *f. 10*
Not|sitz *m. 1*
Not|stand *m. 2*
Not|stands|ge|biet *n. 1*
Not|stands|ge|setz *n. 1*
Not|strom|ag|gre|gat *n. 1*
Not|tau|fe *f. 11*
not|tau|fen *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* ich muss, werde das Kind n., habe es notgetauft
not|tun *intr. 167;* schnelle Hilfe hat uns notgetan, tut not
Not|tur|no [ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ni = Nocturne
Not|un|ter|kunft *f. 2*
Not|ver|band *m. 2*
Not|ver|ord|nung *f. 10*
not|was|sern *intr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* wir müssen n., sind notgewassert
Not|was|se|rung *f. 10*
Not|wehr *f. 10 nur Sg.*
not|wen|dig; sich auf das Notwendigste beschränken; es fehlt am Notwendigsten
not|wen|di|ger|wei|se
Not|wen|dig|keit [auch: -vẹn-] *f. 10*
Not|woh|nung *f. 10*
Not|zei|chen *n. 7*
Not|zeit *f. 10;* in Notzeiten
Not|zucht *f. Gen. - nur Sg., Rechtsw., veraltet:* Vergewaltigung
not|züch|ti|gen *tr. 1*
Nou|gat [nuː-, frz.] *auch:* **Nu|gat** *n. od. m. 9* Süßware aus Kakao, Zucker, fein zerriebenen Mandeln oder Nüssen
Nou|veau Ro|man [nuvoː rɔmãː, frz.] *m. Gen. - - nur Sg.* in Frankreich entwickelte Richtung des modernen Romans
Nou|veau|té [nuvoteː, frz.] *f. 9* Neuheit
Nou|velle Cui|sine *auch:* **Nou|velle Cu|i|sine** [nuvẹl kyiziːn, frz.] *f. Gen. - - nur Sg.* Richtung der zeitgenöss. Kochkunst
Nov. *Abk. für* November
No|va [-va, lat.] **1.** *f. Gen. - Pl.* -vä neuer Stern; *auch:* Fixstern, dessen Helligkeit plötzlich zunimmt **2.** [auch: nọ-] *Pl. von* Novum
No|va|lis [-vaː-] (eigtl. Friedrich Freiherr von Hardenberg) dt. Schriftsteller
No|va|ti|on [-va-] *f. 10* **1.** Erneuerung **2.** Umwandlung einer Schuld
No|vel|food [nọvəlfuːd] *auch:* **Novel Food** [nọvəl fuːd, frz.-engl.] *n. Gen.* (-) *- nur Sg.* gentechnisch verändertes Nahrungsmittel, Genfood
No|vel|le [-vẹl-, lat.-ital.] *f. 11* **1.** Gesetzesnachtrag **2.** in sich geschlossene Prosaerzählung
No|vel|len|dich|ter [-vẹl-] *m. 5*
No|vel|let|te [-vɛl-] *f. 11* kleine Novelle
no|vel|lie|ren [-vɛl-] *tr. 3* ergänzen oder neu formulieren (Gesetz)
No|vel|lie|rung [-vɛl-] *f. 10*
No|vel|list [-vɛl-] *m. 10* Novellendichter
No|vel|lis|tik [-vɛl-] *f. 10 nur Sg.* Novellendichtung
no|vel|lis|tisch [-vɛl-]
No|vem|ber [-vẹm-, lat.] *m. 5* (*Abk.:* Nov.)
No|ve|ne [-veː-, lat.] *f. 11, kath. Kirche:* neuntägige Andacht
No|vi|al [-vi-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Welthilfssprache
No|vi|tät [-vi-] *f. 10* Neuheit, Neuigkeit, Neuerscheinung
No|vi|ze [-viː-] *m. 11* junger Mönch während der Probezeit
No|vi|zi|at [-vi-] *n. 1* Probezeit (im Kloster)
No|vi|zin [-viː-] *f. 10* Nonne in der Probezeit
No|vum [auch: noːvum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va Neuheit, Neuerung, neue Tatsache, neuer Gesichtspunkt
No|wa|ja Sem|lja *auch:* **No|wa|ja Sem|lja** russ. Inselgruppe im Nordpolarmeer

No|xe [lat.] *f. 11* krankheitserregende Ursache, Schädlichkeit
No|xin *n. 1* Giftstoff aus abgestorbenem Körpereiweiß
Np 1. *chem. Zeichen für* Neptunium **2.** *Abk. für* Neper
NPD *Abk. für* Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr. *Abk. für* Nummer
NRT *Abk. für* Nettoregistertonne
ns *Abk. für* Nanosekunde
NS *Abk. für* **1.** Nachschrift **2.** Nationalsozialismus
NSDAP *Abk. für* Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
NSG *Abk. für* Naturschutzgebiet
NS-Op|fer *n. 5* Opfer des Nationalsozialismus
NS-Re|gime [-ʒiːm] *n. 9* nationalsozialistische Regierung, Naziregime
NS-Zeit *f. 10 nur Sg.* Phase der nationalsozialistischen Herrschaft
Nt *chem. Zeichen für* Niton
Nu *nur in den Wendungen* im Nu, in einem Nu: blitzschnell
Nu|an|ce [nyãːsə, österr.: nyãːs, frz.] *f. 11* feine Tönung, feine Abstufung, Spur; eine N. heller, dunkler, lauter, leiser
nu|an|cen|reich [nyã:-]
nu|an|cie|ren [nyã-] *tr. 3* fein graduell abstufen, kaum merklich verändern
Nu|an|cie|rung [nyã-] *f. 10*
'nü|ber *südd., kurz für* hinüber
Nu|bi|en Landschaft in Nordostafrika
Nu|bi|er *m. 5*
nu|bisch; *aber:* Nubische Wüste
Nu|buk [engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* wildlederähnliches Rinds- oder Kalbsleder
nüch|tern
Nüch|tern|heit *f. 10 nur Sg.*
Nu|cke, Nü|cke *f. 11, nddt.:* Laune, Grille; seine Nücken haben; Nücken und Tücken
nu|ckeln *intr. 1* saugen, lutschen; an etwas n.
Nu|ckel|pin|ne *f. 11, ugs.:* kleines, langsames (altes) Motorfahrzeug
nu|ckisch, nü|ckisch *nddt.:* launisch, eigensinnig

> ♦ Die Buchstabenfolge **nu|cl...** kann in Fremdwörtern auch **nuc|l...** getrennt werden.

♦ **Nu|cle|in** *n. 1,* **Nu|cle|in|säu|re** *f. 11* = Nuklein, Nukleinsäure
♦ **Nu|cle|o|id** *n. 1* = Nukleoid
♦ **Nu|cle|on** *n. Gen.* -s *Pl.* -cle|o|nen = Nukleon
♦ **Nu|cleo|pro|te|id** *n. 1* = Nukleoproteid
♦ **Nu|cle|o|tid** *n. 1* = Nukleotid
♦ **Nu|cle|us** *m. Gen.* - *Pl.* -clei [-klɛɪ] = Nukleus
Nu|del *f. 11*
nu|del|dick
Nu|del|holz *n. 4*
nu|deln *tr. 1* **1.** *früher:* (zur Mast) mit Nudeln füttern (Gans, Ente) **2.** *übertr.:* überfüttern; wie genudelt sein: sehr satt sein
Nu|del|sa|lat *m. 1*
Nu|del|sup|pe *f. 11*
Nu|dis|mus [lat.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Freikörper-, Nacktkultur
Nu|dist *m. 10*
nu|dis|tisch
Nu|di|tät *f. 10* **1.** *nur Sg.* Nacktheit, Schlüpfrigkeit **2.** Darstellung von nackten Körpern
Nu|gat [nuː-, frz.] *n. od. m. 9* = Nougat
Nug|get [nʌgɪt, engl.] *n. 9* natürl. Goldklümpchen

> ♦ Die Buchstabenfolge **nu|kl...** kann in Fremdwörtern auch **nuk|l...** getrennt werden.

♦ **nu|kle|ar** [lat.] zum Atomkern gehörend, von ihm ausgehend; nukleare Waffen: Kernwaffen
♦ **Nu|kle|ar|macht** *f. 2*
♦ **Nu|kle|ar|me|di|zin** *f. 10 nur Sg.* Teilgebiet der Strahlenmedizin
♦ **Nu|kle|ar|spreng|kopf** *m. 1* atomarer Sprengkopf
♦ **Nu|kle|ar|test** *m. 1 oder m. 9* Versuch zur Atomwaffenentwicklung
♦ **Nu|kle|ar|waf|fe** *f. 11* Kernwaffe
♦ **Nu|kle|in,** *fachsprachl.:* Nu|cle|in *n. 1,* **Nu|kle|in|säu|re,** *fachsprachl.:* Nu|cle|in|säu|re *f. 11* hochmolekulare organ. Verbindung (Träger der Erbinformation)
♦ **Nu|kle|o|id,** *fachsprachl.:* Nu|cle|o-id *n. 1, bei Bakterien:* dem Zellkern höherer Organismen äquivalente Struktur
♦ **Nu|kle|on,** *fachsprachl.:* Nu|cle|on *n. Gen.* -s *Pl.* -kle|o|nen *oder* -cle-o|nen Baustein eines Atomkerns, Proton bzw. Neutron
♦ **Nu|kleo|pro|te|id,** *fachsprachl.:* Nu|cleo|pro|te|id *n. 1* Verbindung von Nukleinsäuren mit Eiweiß
♦ **Nu|kle|o|tid,** *fachsprachl.:* Nu|cle-o|tid *n. 1* eine organ. Basenverbindung, Baustein der Nukleinsäuren
♦ **Nu|kle|us,** *fachsprachl.:* Nu|cle|us *m. Gen.* - *Pl.* -klei *oder* -clei [-klɛɪ] **1.** Zellkern **2.** Gallertkern, Zentrum der Zwischenwirbelscheibe **3.** Nervenkern, Verdichtung im Zentralnervensystem

> **null ↔ die Null**
>
> Das Zahlwort schreibt man klein: *auf null stehen, gleich null sein, eins zu null, durch null teilen, null Komma sechs, in null Komma nichts, es ist drei Grad unter null, Stunde null.* § 58 (6) Lediglich das substantivierte Zahlwort wird großgeschrieben: *Das wird mit drei Nullen geschrieben. Er ist in Physik eine absolute Null.* § 57 (4)

null [lat.] kein, nichts; null Fehler; null Grad; das Thermometer steht auf null; die Temperatur sank unter null; drei Grad unter null, über null; null Uhr zwei; das Spiel steht eins zu null; das geht in null Komma nichts *ugs., scherzh.:* sehr schnell; die Stunde null: Zeitpunkt eines Neubeginns
Null *f. 10* **1.** die Zahl 0 **2.** *übertr.:* bedeutungsloser Mensch **3.** *Skat, kurz für* Nullspiel
null|acht|fünf|zehn *ugs.:* nach allzu bekanntem Schema
Null|acht|fünf|zehn... *in Zus.:* unoriginell, schematisch; ein Nullachtfünfzehn-Haus
Nul|la|ge (-ll|l-) (*alt für:* Null|la|ge) *f. 11*
Null|bock|ge|ne|ra|ti|on *auch:* **Null-Bock-Ge|ne|ra|ti|on** *n. Gen.* - *nur Sg., ugs.:* Generation, die Unlust und Desinteresse zeigt
Null|de|fi|zit *n. 1* Bilanz ohne Verluste, ausgeglichener Haushalt
Null|di|ät *f. 10*
Nullei|ter (-ll|l-) (*alt für:* Null|lei-ter) *m. 5*
nul|len 1. *tr. 1* mit dem Nullleiter verbinden (elektr. Maschine) **2.** *refl. 1, ugs., scherzh.:* ein Lebensjahr mit der Zahl 0 erreichen; er hat sich zum dritten Mal genullt: er ist 30 Jahre alt geworden
Nul|ler|jah|re *Pl.* die ersten zehn Jahre eines Jahrhunderts und ei-

N NOX

nes Jahrtausends, z. B. 1900–1909, 2000–2009
Nul|li|fi|ka|ti|on *f. 10* Ungültigkeitserklärung, Aufhebung
nul|li|fi|zie|ren *tr. 3*
Null|nie (-ll|l-) (*alt für:* Null|li|nie) [-njə] *f. 11*
Null|in|stru|ment *auch:* **Null|ins|tru|ment, Null|inst|ru|ment** *n. 1* sehr empfindl. Messinstrument, das bei der Nullmethode verwendet wird
Nul|li|tät *f. 10* **1.** Nichtigkeit **2.** Ungültigkeit **3.** bedeutungslose Sache oder Person
Null|la|ge *auch:* **Null-La|ge** *f. 11, bei Messgeräten:* Nullstellung (des Zeigers)
Null|lei|ter *auch:* **Null-Lei|ter** *m. 5, in elektr. Stromkreisen mit mehreren Leitern:* der spannungslose, geerdete, mittlere Leiter
Null|li|nie *auch:* **Null-Li|nie** [-njə] *f. 11, auf Skalen:* Anfangsstrich

Nulllösung oder Null-Lösung

Treffen bei Zusammensetzung zweier Wörter zu einem neuen komplexeren Wort drei gleiche Buchstaben aufeinander, so werden dem Stammprinzip folgend alle geschrieben, Wortstämme sollen innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben. Darüber hinaus ist auch die Schreibung mit Bindestrich möglich. Deshalb: *Nulllösung/Null-Lösung, Nulllage/Null-Lage, Nullleiter/Null-Leiter, Nulllinie/Null-Linie.* § 45 (4)
Ebenso: *Hawaiiinseln/Hawaii-Inseln, Sauerstoffflasche/Sauerstoff-Flasche.*

Null|lö|sung *auch:* **Null-Lö|sung** *f. 10*
Null|me|ri|di|an *m. 1* Meridian von Greenwich
Null|me|tho|de *f. 11* Messmethode, bei der die Wirkung der zu messenden Größe durch die einer bekannten Größe kompensiert wird
0900er-Num|mer *f. 11* bezahlpflichtige Telefonnummer, die mit 0900 beginnt
Null|num|mer *f. 11* der ersten Ausgabe vorausgehende Probeausgabe einer Zeitung oder Zeitschrift
Null|ope|ra|ti|on *f. 10* Eingabe einer Information in einen Computer
Nullö|sung (-ll|l-) (*alt für:* Null|lö|sung) *f. 10*
Null|ou|vert [-uvɛːr] *m. 9, Skat:* Nullspiel, bei dem der Spieler seine Karten nach dem ersten Stich offen hinlegen muss
Null|punkt *m. 1*
Null|run|de *f. 11 nur Sg., ugs.:* Tarifrunde ohne reale Lohnerhöhung
Null|se|rie *f. 11* Versuchsserie vor der Serienproduktion
Null|spiel *n. 1, Skat:* Spiel, bei dem der Spieler keinen Stich machen darf, um zu gewinnen
Null|stel|lung *f. 10*
Null|ta|rif *m. 1* Tarif von 0 Eurocent
Null|wachs|tum [-ks-] *n. Gen.* -s *nur Sg., Wirtsch.*
Nul|pe *f. 11, ugs.:* Dummkopf
Nu|me|ra|le [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -lia *oder* -li|en Zahlwort, z. B. eins, zehn, zweiter, dreifach
Nu|me|ri *Pl. von* Numerus
nu|me|rie|ren (*alt für:* num|me|rie|ren) *tr. 3*
Nu|me|rie|rung (*alt für:* Num|me|rie|rung) *f. 10*
nu|me|risch der Zahl nach, hinsichtlich der Zahl
Nu|me|ro *nur mit nachfolgender Zahlenangabe, veraltet, noch scherzh.:* Nummer; Numero vier
Nu|me|rus *m. Gen.* - *Pl.* -ri **1.** Zahl **2.** Zahlform, *Sammelbez. für* Singular und Plural
Nu|me|rus clau|sus *m. Gen.* - - *nur Sg.* begrenzte Zahl (für die Zulassung zu einem Studium, einem Beruf)
Nu|mi|di|en *im Altertum:* Reich in Nordwestafrika
nu|mi|disch
Nu|mis|ma|tik [lat.] *f. 10 nur Sg.* Münzkunde
Nu|mis|ma|ti|ker *m. 5* Kenner, Sammler von Münzen
nu|mis|ma|tisch
Num|mer [lat.] *f. 11* (*Abk.:* Nr.) **1.** Zahl, Kennzahl; auf N. Sicher *oder:* sicher gehen *ugs., scherzh.;* bei jmdm. eine N. haben *ugs.:* bei jmdm. etwas gelten; sie ist die N. eins; laufende N. (*Abk.:* lfd. Nr.); vgl. laufend **2.** einzelnes Exemplar (einer Zeitschrift) **3.** einzelne Darbietung (im Kabarett, Varietee, Zirkus) **4.** *ugs., scherzh.:* Person, z. B. ulkige N.
num|me|rie|ren *tr. 3* mit Nummern versehen, beziffern; Seiten, Sitzen nummerieren

nummerieren

Entsprechend dem Grundsatz, den Wortstamm innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert zu lassen, schreibt man *nummerieren* wie *Nummer* und *Nummerierung.* § 2
Aber noch in fremdsprachiger Schreibung: *Numerale, numerisch.*

Num|me|rie|rung *f. 10*
num|mern *tr. 1, selten für* nummerieren
Num|mern|kon|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti
Num|mern|schild *n. 3*
Num|mern|stem|pel *m. 5*
Num|me|rung *f. 10, selten für* Nummerierung
Num|mu|lit [lat.] *m. 10* versteinerter Wurzelfüßer aus dem Tertiär
nun 1. *Adv.* jetzt; also; nun, nun! (Ausdruck zur Beschwichtigung); nun gut; nun ja; nun und nimmer; von nun an **2.** *Konj. veraltet, noch poet.:* weil, da; nun du gekommen bist, so …
nun|mehr
nun|meh|rig
'nun|ter *südd., kurz für* hinunter
Nun|ti|a|tur [-tsja-, lat.] *f. 10* Amt und Büro eines Nuntius
Nun|ti|us [-tsjus] *m. Gen.* - *Pl.* -ti|en [-tsjən] päpstl. Botschafter bei einer weltl. Regierung
nur; nur ich; nur Schönes; nur das nicht; nicht nur, sondern auch
nur|mehr *ugs.:* nur noch
Nürn|berg Stadt in Mittelfranken
Nurse [nœːs, engl.] *f. 9, engl. Bez. für* Kranken-, Kinderpfleger(in)
nu|scheln *intr. 1, ugs.:* undeutlich reden; ich nuschele, nuschle
Nuss *f. 2*
Nuss|baum *m. 2*
nuss|braun
Nüss|chen *n. 7*
Nuss|kern *m. 1*
Nuss|kna|cker *m. 5*
Nuss|ku|chen *m. 7*
Nüss|li|sa|lat *m. 1, schweiz.:* Feldsalat
Nuss|scha|le *auch:* **Nuss-Scha|le** *f. 11*
Nuss|schin|ken *auch:* **Nuss-Schin|ken** *m. 7*

N
NUS

Nuss|scho|ko|la|de *auch:* **Nuss-Scho|ko|la|de** *f. 11*
Nüs|ter *f. 11 meist Pl.* Nasenloch (bes. vom Pferd)
Nut *f. 10,* **Nu|te** *f. 11* längl. Vertiefung (in die ein Stift, Keil, Zapfen o. Ä. eingesetzt wird)
Nu|ta|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Schwankung (z. B. der Erdachse gegen den Himmelspol) **2.** Krümmungsbewegung (von Pflanzen infolge ungleichen Wachstums)
Nu|te *f. 11, ugs.* = Nut
nu|ten *tr. 2* mit einer Nut versehen
Nu|tria *auch:* **Nut|ria** [lat.-span.] *f. 9* Biberratte, Sumpfbiber
Nut|sche *f. 11* Filtriervorrichtung
nut|schen *tr. 1* **1.** *Chem.:* mit der Nutsche filtrieren **2.** *ugs.:* lutschen
Nut|te *f. 11* Prostituierte
nut|ten|haft
nut|tig nuttenhaft
nutz, nüt|ze; das ist zu nichts n.

zu Nutze oder zunutze machen

Vormals eigenständige Einzelwörter, die häufig gemeinsam auftreten, können zu einem neuen komplexen Wort verschmelzen, das dann als zusammengehörige Einheit wahrgenommen und schließlich nur noch zusammengeschrieben wird. So sind aus der Verschmelzung von Präpositionen mit Substantiven beispielsweise die folgenden Adverbien hervorgegangen: *beileibe, bisweilen, zuzeiten* (= manchmal). § 39 (1)

Auch gegenwärtig gibt es einige Fügungen aus Präposition und Substantiv in adverbialer Verwendung, die dem gleichen Prozess unterliegen. Zu diesen Fügungen gehört auch die Verbindung aus *zu* und *Nutze*. Da der Verschmelzungsprozess hier jedoch noch im Verlauf ist, sind sowohl Getrennt- wie auch Zusammenschreibung zulässig: *Er wollte sich ihre Schwäche zu Nutze / zunutze machen.* § 39 E3 (1) Ebenso: *zu Rande / zurande kommen, zu Tage / zutage fördern.*

Nutz *m. Gen. -es nur Sg., veraltet: nur noch in der Wendung* zu Nutz und Frommen des, der ...; sich etwas oder jmdn. zu Nutze *oder:* zunutze machen
Nutz|an|wen|dung *f. 10*
nutz|bar
Nutz|bar|ma|chung *f. 10*
nutz|brin|gend nutzenbringend
nüt|ze = nutz
Nutz|ef|fekt *m. 1*
nut|zen, nüt|zen **1.** *tr. 1 (meist:* nutzen) ausnutzen, Ertrag erzielen aus; Boden nutzen **2.** *tr. 1* (*meist:* nützen) gebrauchen, Vorteil haben von; die Gelegenheit, die Zeit zu etwas Schönen, einem Ausritt nützen **3.** *intr. 1* Vorteil bringen; das nutzt, nützt (mir) nichts; das hat mir viel, wenig genützt; wozu soll das nutzen?
Nut|zen *m. 7 nur Sg.;* von Nutzen sein; dieses Wissen kann uns sehr von Nutzen sein; Nutzen bringen
Nut|zen-Kos|ten-Ana|ly|se *f. 11*
Nut|zer *m. 5*
Nutz|fahr|zeug *n. 1*
Nutz|fisch *m. 1*
Nutz|flä|che *f. 11*
Nutz|gar|ten *m. 8*
Nutz|holz *n. 4*
Nutz|ki|lo|me|ter *m. od. n. 5* von einem Nutzfahrzeug mit Ladung zurückgelegte Strecke von 1 km; *Ggs.:* Leerkilometer
Nutz|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* nutzbares Land
Nutz|last *f. 10* **1.** Last, die ein Bauwerk außer dem Eigengewicht tragen kann **2.** Last, die ein Transportfahrzeug aufnehmen kann **3.** beförderte Last
Nutz|leis|tung *f. 10*
nütz|lich
Nütz|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Nütz|lich|keits|prin|zip *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Nütz|ling *m. 1* dem Menschen nützliches Lebewesen (Pflanze oder Tier); *Ggs.:* Schädling
nutz|los
Nutz|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
nutz|nie|ßen *intr., nur im Präsens üblich:* Nutzen haben; ich nutznieße davon, kann davon (mit) nutznießen
Nutz|nie|ßer *m. 5* jmd., der von etwas den Nutzen hat
nutz|nie|ße|risch
Nutz|nie|ßung *f. 10 nur Sg.* Recht zur Nutzung
Nutz|pflan|ze *f. 11*
Nutz|tier *n. 1*
Nut|zung *f. 10 nur Sg.*
nut|zungs|fä|hig
Nut|zungs|recht *n. 1*
Nutz|was|ser *n. 5*
Nutz|wert *m. 1* Gebrauchswert
Nutz|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
n. u. Z. *Abk. für* nach unserer Zeitrechnung
NV *Abk. für* Nevada
NVA *DDR, Abk. für* Nationale Volksarmee
NW *Abk. für* Nordwest(en)
Ny *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* ν, N) griech. Buchstabe
NY *Abk. für* New York (1)
Nyk|ti|nas|tie [griech.], **Nyk|ti|tro|pie** *f. 11,* **Nyk|ti|tro|pis|mus** *m. Gen.* - *Pl.* -men Schlafbewegung der Pflanzen, z. B. Senken, Zusammenlegen der (Blüten-)Blätter
Nykt|u|rie *auch:* **Nyk|tu|rie** *f. 11* verstärkter nächtlicher Harndrang
Ny|lon® [naı-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Kunstfaser
Ny|lon|hemd [naı-] *n. 12*
Ny|lon|strumpf [naı-] *m. 2*
Nym|pha [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -phä *oder* -phen kleine Schamlippe
Nym|phäa, Nym|phäe *f. Gen.* - *Pl.* -phä|en Seerose, Wasserrose
Nym|phä|um *n. Gen.* -s *Pl.* -phä|en **1.** *urspr.:* Heiligtum einer Nymphe, einer Nymphe geweihter Brunnen **2.** *dann:* mit Figuren, Säulen, Nischen verzierte Brunnenanlage
Nym|phe *f. 11* **1.** *griech. Myth.:* weiblicher Naturgottheit, z. B. Quellnymphe, Baumnymphe **2.** Entwicklungsstadium mancher Insekten zwischen Larve und Puppe
nym|phen|haft
Nym|phen|sit|tich *m. 1*
nym|pho|man an Nymphomanie leidend, mannstoll
Nym|pho|ma|nie *f. 11 nur Sg.* krankhaft gesteigerter Geschlechtstrieb (bei Frauen)
Nym|pho|ma|nin *f. 10* an Nymphomanie leidende Frau
nym|pho|ma|nisch an Nymphomanie leidend, mannstoll
Ny|norsk *n. Gen.* - *nur Sg., neuere Bezeichnung für* Landsmål
Nys|tag|mus [griech.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Zittern der Augäpfel
Nyx griech. Göttin der Nacht

N
NUS



o; o ja!; o nein!; o je!; vgl. oh!
O **1.** das A und O: der Anfang und das Ende, Gott; *allg.*: das Wichtigste **2.** *chem. Zeichen für* Sauerstoff (Oxygenium) **3.** *Abk. für* Ost(en)
Ω *Zeichen für* Ohm (3)
O' *vor irischen Namen Abk. für* Sohn des; O'Connor
o. Ä. *Abk. für* oder Ähnliche(s)
ÖAMTC *Abk. für* Österr. Automobil-, Motorrad- und Touring-Club
OAS *Abk. für* Organization of American States: Organisation amerik. Staaten
Oa|se [ägypt.] *f. 11, in Trockenzonen:* Gebiet reichen Pflanzenwuchses an Quelle oder Wasserlauf; eine O. des Friedens *übertr.*
OAU *Abk. für* Organization of African Unity: Organisation für Afrikanische Einheit
ob **1.** *Konj.;* ich fragte ihn, ob er dort gewesen sei; ob er wohl noch kommt?; so tun, als ob; und ob! **2.** *Präp. mit Dat., veraltet, noch schweiz.:* oberhalb; Rothenburg ob der Tauber **3.** *Präp. mit Gen.:* wegen; er war ob dieses Zufalls sehr überrascht
OB *Abk. für* Oberbürgermeister
o. B. *Abk. für* ohne Befund
Ob|acht *f. Gen. - nur Sg.;* O. geben
Oba|ma, Barack US-amerik. Politiker
ÖBB *Abk. für* Österreichische Bundesbahnen
Ob|dach *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Unterkunft; jmdm. O. gewähren
ob|dach|los
Ob|dach|lo|sen|asyl *n. 1*
Ob|dach|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ob|duk|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* (angeordnete) Leichenöffnung
Ob|duk|ti|ons|be|richt *m. 1*
ob|du|zie|ren *tr. 3*
Ob|e|di|enz [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Gehorsam der Kleriker gegenüber ihren Vorgesetzten **2.** *früher bei Papst- und Bischofswahlen:* Anhängerschaft des Kandidaten

O-Bei|ne *Pl.*
O-bei|nig *auch:* **o-bei|nig**

O-beinig oder o-beinig

Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, Abkürzungen oder Ziffern: *O-beinig/o-beinig*. Der Einzelbuchstabe kann als Teil eines Adjektivs sowohl groß- als auch kleingeschrieben werden, wenn die durch ihn beschriebene Form in beiden Fällen die gleiche ist. § 40 (1), § 55 (2)
Ebenso: *O-förmig/o-förmig*.

Obe|lisk [griech.] *m. 10* freistehender, vierkantiger, sich nach oben verjüngender Pfeiler mit pyramidenförmiger Spitze
oben; bis, dort, nach, von oben; nach oben hin *oder:* zu; von oben her; oben herum; oben und unten; oben stehen; oben erwähnt *oder:* obenerwähnt; das oben Erwähnte *oder:* Obenerwähnte; oben genannt *oder:* obengenannt; das oben Genannte *oder:* Obengenannte; das oben Gesagte *oder:* Obengesagte; oben stehend *oder:* obenstehend; das oben Stehende *oder:* Obenstehende
oben|an; o. stehen
oben|auf; o. liegen; o. sein: unbeschwert, vergnügt sein
oben|aus
oben|drauf
oben|drein
oben|drü|ber
oben|durch
oben er|wähnt *auch:* **oben|er|wähnt**

oben erwähnt oder obenerwähnt

Verbindungen aus Adverb und Verb werden getrennt geschrieben, wenn der Hauptakzent auf dem Verb liegt oder aber beides gleichermaßen betont ist: *etwas oben erwähnen, oben stehen, unten liegen, rechts fahren*. § 34 E1

Für Verbindungen aus Adverb und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die sich auf eine solche Verbverbindung beziehen lassen, ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung möglich: *der oben erwähnte / obenerwähnte Autor, der oben stehende / obenstehende Abschnitt*. § 36 (2.1)
Gleiches gilt für die substantivierten Formen: *das oben Erwähnte / das Obenerwähnte, im oben Stehenden / im Obenstehenden*. § 37 (2), § 57 (1)

oben ge|nannt *auch:* **oben|ge|nannt**
oben Ge|sag|te(s) *auch:* **Oben|ge|sag|te(s)** *n. 18 (17)*
oben|her
oben|her|um *auch:* **oben|he|rum** *ugs.*
oben|hin flüchtig, oberflächlich; *aber:* nach oben hin
oben|rum *ugs. für* obenherum
oben ste|hend *auch:* **oben|ste|hend**
ober *österr. ugs. für* über
Ober *m. 5* **1.** deutsche Spielkarte **2.** *kurz für* Oberkellner, Kellner
Ober|arm *m. 1; Ggs.:* Unterarm
Ober|arzt *m. 2*
Ober|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bau|ten
Ober|bauch *m. 2*
Ober|be|fehl *m. 1*
Ober|be|fehls|ha|ber *m. 5*
Ober|be|griff *m. 1*
Ober|be|klei|dung *f. 10*
Ober|berg|amt *n. 4, Bgb.:* Aufsicht führende Behörde
Ober|bür|ger|meis|ter *m. 5 (Abk.:* OB, OBM)
ober|cool [-ku:l] *Jugendspr.* **1.** hervorragend **2.** sehr cool
Ober|deck *n. 1*
ober|deutsch; oberdeutsche Mundarten: Bayrisch-Österreichisch, Alemannisch, Fränkisch; vgl. niederdeutsch
obe|re(r, -s)
Obe|re(r) *m. 18 (17)* Vorgesetzter
ober|faul *ugs.*
Ober|flä|che *f. 11*
Ober|flä|chen|span|nung *f. 10*
Ober|flä|chen|struk|tur *f. 10*
ober|fläch|lich
Ober|fläch|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ober|gä|rig
Ober|gä|rung *f. 10* Gärung mit obenauf schwimmender Hefe
Ober|ge|schoss *n. 1* vgl. Geschoss
Ober|gren|ze *f. 11*
ober|halb *Präp. mit Gen.;* o. des Hauses
Ober|ham|mer *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.* **1.** Dreistigkeit **2.** unerwartetes, herausragendes Ereignis
Ober|hand *f. Gen. - nur Sg.* Über-

legenheit; *nur in den Wendungen* die O. haben, behalten
Ober|haupt *n. 4*
Ober|haus *n. 4, bes. in Großbritannien:* erste Kammer (des Parlaments)
Ober|hemd *n. 12; Ggs.:* Unterhemd
Ober|herr|schaft *f. 10 nur Sg.*
Ober|hit|ze *f. 11 nur Sg.; Ggs.:* Unterhitze
Ober|ho|heit *f. 10 nur Sg.*
Obe|rin *f. 10* Leiterin, Vorsteherin (der Schwesternschaft eines Mutterhauses u. a.)
ober|ir|disch über dem Erdboden; *Ggs.:* unterirdisch
Ober|kell|ner *m. 5*
Ober|kie|fer *m. 5*
Ober|kir|chen|rat *m. 2* höchstes Verwaltungsorgan einiger evang. Landeskirchen sowie dessen Mitglied
Ober|kom|man|do *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ober|kör|per *m. 5; Ggs.:* Unterkörper
Ober|land *n. 4 nur Sg.*
Ober|län|der *m. 5*
Ober|lan|des|ge|richt *n. 1*
ober|län|disch
ober|las|tig zu hoch beladen, mit einem zu weit oben liegenden Schwerpunkt
Ober|lauf *m. 2* (eines Flusses)
ober|leh|rer|haft *abwertend:* überlegen-belehrend
Ober|lei|tung *f. 10*
Ober|lei|tungs|om|ni|bus *m. 1* (*Kurzwort:* Obus)
Ober|leut|nant *m. 9 oder m. 1*
Ober|licht *n. 3*
Ober|lich|te *f. 11, österr.*
Ober|li|ga *f. Gen. - Pl.* -gen, *Sport:* Spielklasse (meistens unter der Regionalliga)
Ober|lip|pe *f. 11*
Ober|ös|ter|reich österr. Bundesland
Ober|pri|ma [auch: -pri:-] *f. Gen. - Pl.* -men, *veraltet:* 9. Klasse des Gymnasiums
Obers *n. Gen. - nur Sg.* süßer Rahm, Schlagobers
Ober|schen|kel *m. 5*
Ober|schen|kel|hals|bruch *m. 2*
Ober|schicht *f. 10*
ober|schläch|tig durch Wasser von oben her betrieben (Mühlrad)
ober|schlau *ugs.*
Ober|schu|le *f. 11*
Ober|schü|ler *m. 5*
Ober|schwes|ter *f. 11*
Ober|sei|te *f. 11; Ggs.:* Unterseite
Ober|se|kun|da [auch: -kun-] *f. Gen. - Pl.* -den, *veraltet:* die 7. Klasse des Gymnasiums
Oberst *m. 10 oder m. 12*
Ober|staats|an|walt *m. 2*
obers|te(r, -s); *aber:* der, die, das Oberste
Oberst|leut|nant [auch: -lɔɪt-] *m. 1*
Ober|stüb|chen *n. 7, nur in Wendungen wie* bei dir stimmt's wohl nicht im O.?: bist du verrückt?
Ober|stu|di|en|rat *m. 2*
Ober|stu|fe *f. 11*
Ober|teil *m. od. n. 1*
Ober|ter|tia [-tsja, auch: tɛr-] *f. Gen. - Pl.* -ti|en [-tsjən], *veraltet:* die 5. Klasse des Gymnasiums
Ober|ver|wal|tungs|ge|richt *n. 1*
Ober|vol|ta [-vɔl-] *frühere Bez. für* Burkina Faso
Ober|was|ser *n. 5* oberhalb eines Wehres gestautes Wasser; *Ggs.:* Unterwasser; O. haben *übertr.:* im Vorteil, überlegen sein
Ober|wei|te *f. 11* Brustumfang
Ob|frau, Ob|män|nin *f. 10*
ob|gleich
Ob|hut *f. Gen. - nur Sg.*

Obiges, im Obigen

Substantivierte Adjektive werden großgeschrieben: *Er behauptete standhaft, Obiges nicht ernst gemeint zu haben.*
Dies gilt auch in festen Fügungen: *Im Obigen haben wir mitgeteilt, dass …* § 57 (1)
Da Formen wie *im Obigen* usw. charakteristisch für steifes Amtsdeutsch sind, sollten sie nur im Ausnahmefall gebraucht werden.

obig obengenannt; der, die Obige (*Abk.:* d. O.); im Obigen; Obiges gilt auch hier
Ob|jekt [lat.] *n. 1* **1.** Sache, Gegenstand (der Verhandlung, des Wahrnehmens); *Ggs.:* Subjekt (1) **2.** *Gramm.:* Satzteil, der das durch das Verb ausgedrückte Geschehen ergänzt, Satzergänzung, z. B. Dativobjekt
ob|jekt|be|zo|gen
ob|jek|tiv **1.** gegenständlich, tatsächlich, sachlich **2.** unparteiisch, vorurteilslos; *Ggs.:* subjektiv
Ob|jek|tiv *n. 1, bei opt. Geräten:* dem Beobachtungsgegenstand zugewendete Linse; *Ggs.:* Okular
Ob|jek|ti|va|ti|on [-va-] *f. 10* Vergegenständlichung
ob|jek|ti|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* zum Objekt machen
Ob|jek|ti|vie|rung [-vi:-] *f. 10*
Ob|jek|ti|vis|mus [-vɪs-] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass es vom Subjekt unabhängige Wahrheit und Werte gibt; *Ggs.:* Subjektivismus
Ob|jek|ti|vist [-vɪst] *m. 10*
ob|jek|ti|vis|tisch [-vɪs-]
Ob|jek|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* Sachlichkeit, Vorurteilslosigkeit; *Ggs.:* Subjektivität
ob|jekt|ori|en|tiert *bes. EDV;* objektorientiertes Programmieren
Ob|jekt|satz *m. 2* Nebensatz, der ein Objekt vertritt
Ob|jekt|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Ob|jekt|trä|ger *m. 5* Glasplättchen für das unter dem Mikroskop zu untersuchende Objekt
Ob|la|te [lat.] *f. 11* **1.** noch nicht geweihte Hostie **2.** Teigscheibchen (als Unterlage für Kleingebäck) **3.** eine Art Waffel **4.** *m. 11, MA:* für das Kloster bestimmtes Kind
Ob|la|ti|on *f. 10* **1.** Offertorium **2.** freiwillige Gabe (der Gemeinde an die Kirche)
ob|lie|gen *intr. 80, veraltend;* einer Aufgabe o.: eine Aufgabe ausführen, sich mit ihr beschäftigen; es liegt mir ob *oder:* es obliegt mir, das Kind zu beaufsichtigen; es hat mir obgelegen
Ob|lie|gen|heit *f. 10* Aufgabe, Pflicht, Amt
ob|li|gat [lat.] **1.** erforderlich, unentbehrlich **2.** *Mus.:* als Begleitstimme selbstständig geführt
Ob|li|ga|ti|on *f. 10* **1.** Verbindlichkeit, Verpflichtung **2.** Schuldverschreibung, festverzinsliches Wertpapier
Ob|li|ga|ti|o|när *m. 1, schweiz.:* Inhaber von Obligationen (2)
ob|li|ga|to|risch vorgeschrieben, verbindlich; *Ggs.:* fakultativ
Ob|li|ga|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -rien, *schweiz.:* verbindliche Geltung; Verpflichtung; Pflichtfach
Ob|li|go [ital.] *n. 9* Verpflichtung, Haftung, Gewähr; ohne Obligo (*Abk.:* o. O.): unverbindlich, ohne Gewähr
Ob|li|te|ra|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Tilgung, Löschung **2.** *Med.:* Ausfüllung von Hohlräumen durch krankhaft dort einwachsendes Gewebe

OBM *Abk. für* Oberbürgermeister
Ob|mann *m. 4* Vertrauensmann (von Parteien, Vereinen)
Ob|män|nin *f. 10, veraltend* = Obfrau
Oboe [mlat.-frz.] *f. 11* ein Holzblasinstrument
Obo|ist *m. 10* Oboenspieler
Obo|lus [griech.] *m. Gen. - Pl. - oder* -se **1.** kleine altgriech. Münze **2.** kleiner Beitrag, Scherflein; seinen O. entrichten **3.** versteinerter Armfüßer des Kambriums
Ob|rig|keit *f. 10*
ob|rig|keit|lich
Ob|rig|keits|den|ken *n. 7*
ob|rig|keits|hö|rig
Ob|rig|keits|staat *m. 12*
ob|schon obgleich
Ob|se|qui|en [lat.] *Pl.* = Exequien
Ob|ser|vant [-vant, lat.] *m. 10* der strengeren Richtung eines Ordens angehörender Mönch, z. B. bei den Franziskanern
Ob|ser|vanz [-vants] *f. 10* **1.** die strengere von zwei Richtungen eines Mönchsordens **2.** Gewohnheitsrecht
Ob|ser|va|ti|on [-va-] *f. 10* wissenschaftliche Beobachtung
Ob|ser|va|tor [-va:-] *m. 13* wissenschaftl. Beobachter an einer Sternwarte
Ob|ser|va|to|ri|um [-va-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en astronom., meteorolog. oder geophysikal. Beobachtungsstation, Stern-, Wetterwarte
ob|ser|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* (unauffällig) beobachten, beschatten; jmdn. o.
Ob|ses|si|on [lat.] *f. 10* Zwangsvorstellung, Zwangshandlung
ob|ses|siv [lat.] zwanghaft
Ob|si|di|an [lat.] *m. 1* kieselsäurereiches, glasiges, vulkanisches Gestein, Lavaglas
ob|sie|gen *intr. 1, veraltet;* jmdm., einer Sache o.: jmdn. oder etwas besiegen; ich siege ihm ob, obsiege ihm, habe ihm obgesiegt *oder:* obsiegt
ob|skur *auch:* **obs|kur** [lat.] dunkel, unklar, verdächtig
Ob|sku|ran|tis|mus *auch:* **Obs|ku|ran|tis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Feindseligkeit gegenüber Aufklärung und Fortschritt
Ob|sku|ri|tät *auch:* **Obs|ku|ri|tät** *f. 10 nur Sg.* Dunkelheit, Unklarheit
ob|so|let [lat.] ungebräuchlich, veraltet

Ob|sor|ge *f. 11 nur Sg., österr.:* Pflege, Sorge, sorgende Aufsicht (bes. amtlich)

♦ Die Buchstabenfolge **ob|st...** kann in Fremdwörtern auch **obs|t...** getrennt werden.

Obst *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Obst|baum *m. 2*
Obst|blü|te *f. Gen. - nur Sg.* Blüte der Obstbäume
obs|ten *intr. 2* Obst ernten
Obst|ern|te *f. 11*
Obst|es|sig *m. 1*
♦**Ob|ste|trik** [lat.] *f. 10 nur Sg.* (Lehre von der) Geburtshilfe
Obst|gar|ten *m. 8*
♦**ob|sti|nat** [lat.] halsstarrig, eigensinnig, widerspenstig
♦**Ob|sti|pa|ti|on** [lat.] *f. 10, Med.:* Verstopfung
♦**ob|sti|pie|ren** *intr. 3* stopfen, Verstopfung bewirken
Obst|ku|chen *m. 7*
Obst|ler *m. 5* Obstschnaps
obst|reich
Obst|reich|tum *m. Gen.* -s *nur Sg.*

♦ Die Buchstabenfolge **ob|stru...** kann in Fremdwörtern auch **obs|tru...** oder **obst|ru...** getrennt werden.

♦**Ob|stru|ent** [lat.] *m. 10, Sprachw.:* Konsonant, der durch einen Verschluss oder eine Verengung im Mund- oder Rachenraum gebildet wird
♦**ob|stru|ie|ren** [lat.] *tr. 3* hindern, hemmen
♦**Ob|struk|ti|on** *f. 10* Verzögerung, Verschleppung (von Parlamentsbeschlüssen)
♦**ob|struk|tiv** behindernd, hemmend
Obst|saft *m. 2*
Obst|sa|lat *m. 1*
ob|szön *auch:* **obs|zön** [lat.] schamlos, unanständig; er machte eine obszöne Geste
Ob|szö|ni|tät *auch:* **Obs|zö|ni|tät** *f. 10* **1.** *nur Sg.* Schamlosigkeit, Unanständigkeit **2.** obszöne Bemerkung oder Darstellung
Obus *m. 1, Kurzwort für* Oberleitungsomnibus
Ob|wal|den schweiz. Kanton
ob|wal|ten *intr. 2* vorhanden sein, gegeben sein; *nur noch in der Wendung* unter den obwaltenden Umständen

ob|wohl
ob|zwar
Oc|ca|si|on *f. 10, schweiz.* **1.** Gebrauchtwagen **2.** Gegenstand aus zweiter Hand
Oc|ci|den|tal [ɔktsi-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Welthilfssprache, Interlingue
Och|lo|kra|tie [griech.] *f. 11* Pöbelherrschaft, entartete Demokratie
och|lo|kra|tisch
Ochs [-ks] *m. 10 regional für* Ochse
Öchs|chen [-ks-] *n. 7*
Och|se [-ks-] *m. 11*
och|sen [-ks-] *intr. 1, ugs.:* angestrengt lernen
Och|sen|au|ge [-ks-] *n. 14* **1.** ein Schmetterling **2.** ein Korbblütler **3.** kreisrundes Fenster **4.** Spiegelei
Och|sen|fie|sel [-ks-] *m. 5* Ochsenziemer
Och|sen|frosch [-ks-] *m. 2* ein nordamerik. Froschlurch
Och|sen|schlepp [-ks-] *m. 1, österr.:* Ochsenschwanz
Och|sen|schwanz|sup|pe [-ks-] *f. 11*
Och|sen|tour [-ksəntu:r] *f. 10, ugs.:* sehr anstrengende Tätigkeit
Och|sen|zie|mer [-ks-] *m. 5* das getrocknete Glied des Ochsen als Prügelstock, Ochsenfiesel
Och|se|rei [-ks-] *f. 10 nur Sg.*
Öchs|lein [-ks-] *n. 7*
Ocker *m. od. n. 5* **1.** eisenoxidreiche Tonerde, zur Herstellung von Farben verwendet **2.** gelbbraune Farbe
ocker|far|ben, ocker|far|big
ocker|gelb
Ock|ha|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.* der von dem engl. scholastischen Theologen Wilhelm von Ockham begründete spätmittelalterliche Nominalismus
OCR *f. Gen. - nur Sg. EDV, Abk. für* optical character recognition: optische Zeichenerkennung, Computerprogramm zur digitalen Erfassung von Texten, die nur in gedruckter Form vorliegen
öd, öde
Odal *n. 1, im german. Recht:* Sippeneigentum an Grund und Boden
Oda|lis|ke [türk.] *f. 11, früher:* weiße türk. Haremssklavin
Odd|fel|lows *auch:* **Odd Fel|lows** [ɔdfeloʊz, engl.] *Pl.* (eigtl.: Inde-

O
ODD

pendent Order of Odd Fellows) im 18. Jh. engl. freimaurerähnliche Vereinigung zur Unterstützung arbeitsloser Handwerker
Odds [engl. »Ungerade«] *nur Pl.* **1.** Wette mit ungleichen Einsätzen **2.** *Sport:* Vorgaben
Ode [griech.] *f. 11* feierliches lyrisches Gedicht in freien Rhythmen
öde = öd
Öde *f. Gen. - nur Sg.*
Odem *m. Gen. -s nur Sg., poet.:* Atem
Ödem [griech.] *n. 1* Ansammlung von Wasser im Zellgewebe
öde|ma|tös ödemartig, mit Ödemen einhergehend
Ode|on [griech.] *n. 9, Name für* Musik-, Theatersaal, Kino, Vergnügungsstätte
oder; oder Ähnliche(s) (*Abk.:* o. Ä.); das Entweder-oder
Oder *f. Gen. -* Fluss in Mitteleuropa
Oder|men|nig *m. 1* ein Heilkraut, Ackermennig
Oder-Nei|ße-Gren|ze *f. 11 nur Sg.*
Oder-Nei|ße-Li|nie *f. 11 nur Sg.*
Odes|sa Stadt in der Ukraine
Odes|sit *m. 10* Einwohner von Odessa
Odeur [odœ:r, frz.] *n. 9 oder n. 1* **1.** wohlriechender Stoff **2.** Duft, Geruch
Ödig|keit *f. 10 nur Sg.* Öde, Langweiligkeit
Odin *nord. Form von* Wodan, Wotan
Ödi|pus altgriech. König von Theben, der unwissentlich seinen Vater tötete und seine Mutter heiratete
Ödi|pus|kom|plex *m. 1 nur Sg.* in früher Kindheit sich entwickelnde, überhöhte Bindung an den andersgeschlechtigen Elternteil
Odi|um [lat.] *n. Gen. -s nur Sg.* Makel, übler Beigeschmack
Öd|land *n. 4 Pl. auch:* -län|de|rei|en
Öd|nis *f. 1*
Odon|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Zahn(heil)kunde
odon|to|lo|gisch
Odor [lat.] *n. Gen. -s Pl.* Odo|res [-re:s], *Med.:* Geruch
Odys|see **1.** Heldenepos Homers über die Irrfahrt und Heimkehr des Odysseus **2.** *übertr.:* Irrfahrt
odys|se|isch in der Art einer Odyssee
Odys|seus *griech. Myth.:* König von Ithaka
OECD *Abk. für* Organization for Economic Cooperation and Development: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Oechs|le [øks-] *n. 5,* **Oechs|le|grad** [øks-] [nach dem dt. Physiker Ferdinand Oechsle] *m. Gen.* -(e)s *Pl.* - Maßeinheit für das spezifische Gewicht des Mostes
Œu|vre *auch:* **Œuv|re** [œ:vr(ə), frz.] *n. 9, frz. Bez. für* Opus, Werk
OEZ *Abk. für* Osteuropäische Zeit
Öf|chen *n. 7*
Ofen *m. 8*
ofen|fer|tig; ein ofenfertiges Gericht
ofen|frisch
off [engl.] *Film, Fernsehen:* außerhalb der Leinwand oder des Bildschirms
Off *n. 9* Bereich, aus dem die Stimme des unsichtbaren Sprechers kommt; *Ggs.:* On
of|fen; offen sprechen, sein; offen gesagt(,) bin ich anderer Meinung; offen gestanden(,) war das mein Fehler; die Tür soll offen bleiben; *aber:* es sind noch einige Fragen offengeblieben *übertr.:* ungeklärt geblieben; die Tür offen halten; *aber:* sich eine Möglichkeit offenhalten *übertr.:* nicht ausschließen wollen; das Fenster offen lassen; *aber:* eine Frage offenlassen *übertr.:* unentschieden lassen; lass das Fenster bitte offen stehen; *aber:* es sollte dir offenstehen *übertr.:* erlaubt sein; offener Brief; eine offene Hand haben *übertr.:* freigebig sein; mit offenen Karten spielen *übertr.:* ehrlich handeln; ein offenes Ohr für jmdn. haben *übertr.:* Zeit haben und bes. Verständnis zeigen; Tag der offenen Tür; Offene Handelsgesellschaft (*Abk.:* OHG)
Of|fen|bach, *Jacques* dt.-frz. Komponist
of|fen|bar [auch: ɔf-]; sie haben offenbar keine Ahnung davon
of|fen|ba|ren *tr. 1*
Of|fen|ba|rung *f. 10*
Of|fen|ba|rungs|eid *m. 1* **1.** *früher:* eidliche Versicherung eines Schuldners, dass er seinen Vermögensstand richtig angegeben hat **2.** *übertr.:* Eingeständnis einer Unfähigkeit
of|fen|blei|ben *intr. 17, übertr.:* unentschieden, ungeklärt bleiben (Frage, Problem); vgl. offen

offen bleiben ↔ offenbleiben

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in wörtlicher Bedeutung in der Regel getrennt geschrieben: *Soll die Tür offen bleiben?* § 34 (2.3)

Manche Verbindungen aus Adjektiv und Verb haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *Das ist nicht die einzige Frage, die offenbleibt* (= ungeklärt ist). § 34 (2.2)

! Ausschließlich getrennt geschrieben werden die Fügungen *offen gesagt* und *offen gestanden,* die in der Regel als satzwertige Partizipphrasen gebraucht werden, wie beispielsweise in den folgenden Sätzen: *Ich bin offen gesagt nicht damit einverstanden. Wir haben uns offen gestanden noch nicht darum gekümmert.*

of|fen|hal|ten *tr. 61, übertr.;* sich eine Möglichkeit o.; vgl. offen
Of|fen|heit *f. 10 nur Sg.*
of|fen|her|zig
Of|fen|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
of|fen|kun|dig [auch: -kʊn-]
of|fen|las|sen *tr. 75;* eine Angelegenheit o.: unentschieden lassen; vgl. offen
of|fen|le|gen *tr. 1* aufdecken, mitteilen
Of|fen|le|gung *f. 10*
Of|fen|markt|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
of|fen|sicht|lich [auch: ɔf-]
of|fen|siv [lat.] angreifend, angriffslustig; *Ggs.:* defensiv
Of|fen|si|ve [-və] *f. 11* Angriff, Angriffsschlacht; *Ggs.:* Defensive
Of|fen|siv|krieg *m. 1* Angriffskrieg
Of|fen|siv|spiel *n. 1, Sport*
of|fen|ste|hen *intr. 151, übertr.* **1.** erlaubt sein **2.** nicht beglichen sein (Rechnung); vgl. offen
öf|fent|lich; öffentliches Ärgernis erregen; öffentlicher Dienst:

O
ODD

Dienst bei Staat und Gemeinde; die öffentliche Hand: Staat und Gemeinde; die öffentliche Meinung; der öffentliche Personennahverkehr (*Abk.:* ÖPNV); das öffentliche Recht
Öf|fent|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Öf|fent|lich|keits|ar|beit *f. 10 nur Sg.* = Public Relations
Öf|fent|lich|keits|be|tei|li|gung *f. 10 nur Sg.*
öf|fent|lich|keits|scheu
öf|fent|lich|keits|wirk|sam
öf|fent|lich-recht|lich; der öffentlich-rechtliche Rundfunk
Of|fe|rent [lat.] *m. 10* jmd., der etwas anbietet, Anbieter
of|fe|rie|ren *tr. 3* anbieten
Of|fer|te *f. 11, österr.:* Of|fert *n. 1* schriftl. Angebot
Of|fer|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Teil der kirchl. Liturgie, Darbringung von Brot und Wein, Oblation
Of|fice **1.** [ɔfɪs, engl.] *n. Gen.* - *Pl.* -s [ɔfɪsɪz] Büro, Dienststelle **2.** [ɔfɪs, frz.] *n. Gen.* - *Pl.* -s [ɔfɪs], *schweiz.:* Anrichteraum (in Gaststätten)
Of|fi|zi|al *m. 1* **1.** *kath. Kirche:* Vertreter des Bischofs bei der Ausübung der Gerichtsbarkeit **2.** *österr.:* ein Beamtentitel, z. B. Postoffizial
Of|fi|zi|al|de|likt *n. 1,* **Of|fi|zi|al|ver|ge|hen** *n. 7* Vergehen, das von Amts wegen verfolgt wird
Of|fi|zi|al|ver|tei|di|ger *m. 5* amtlich bestellter Verteidiger
Of|fi|zi|ant *m. 10* **1.** *kath. Kirche:* den Gottesdienst durchführender Geistlicher **2.** unterer Beamter **3.** *süddt.:* Schulhausmeister
of|fi|zi|ell **1.** öffentlich (bekannt) **2.** amtlich, verbürgt **3.** feierlich
Of|fi|zier [frz.] *m. 1*
Of|fi|ziers|an|wär|ter *m. 5*
Of|fi|ziers|ka|si|no *n. 9* Speise- und Gesellschaftsraum der Offiziere
Of|fi|ziers|korps [-ko:r] *n. Gen.* - [-ko:rs] *Pl.* - [-ko:rs]
Of|fi|ziers|mes|se *f. 11, auf Kriegsschiffen* **1.** Aufenthalts- und Speiseraum für Offiziere **2.** die Tischgesellschaft selbst
Of|fi|ziers|pa|tent *n. 1*
Of|fi|ziers|schu|le *f. 11*
Of|fi|zin [lat.] *f. 10, veraltet* **1.** Arbeitsraum in einer Apotheke **2.** Druckerei
of|fi|zi|nal, of|fi|zi|nell als Heilmittel anerkannt, arzneilich
of|fi|zi|ös [frz.] halbamtlich, nicht verbürgt
Of|fi|zi|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -zi|en, *veraltet:* Amts-, Dienstpflicht
Off|kom|men|tar *auch:* **Off-Kom|men|tar** *m. 1, Film, Fernsehen:* von einem unsichtbaren Sprecher gesprochener Kommentar
off li|mits [engl.] Zutritt verboten
off|line [ɔflaɪn, engl.] *EDV:* nicht mit einem Server verbunden, nicht in einem Netzwerk arbeitend; *Ggs.:* online
Off|line|be|trieb [ɔflaɪn-] *m. 1*
öff|nen *tr. 2*
Öff|ner *m. 5*
Öff|nung *f. 10*
Öff|nungs|klau|sel *f. 11* Bestimmung in einem Tarifvertrag, die Ergänzungen zulässt
Öff|nungs|zei|ten *Pl.*
Off|roa|der [-roʊdə(r)] *m. 5* geländetaugliches Fahrzeug
Off|set [engl.] *m. 9, Funk, Fernsehen:* Frequenzversetzung
Off|set|druck *m. 1* **1.** *nur Sg.* ein indirektes Flachdruckverfahren **2.** dessen Erzeugnis
Off|set|re|pro|duk|ti|on *f. 10* Reproduktionstechnik für den Offsetdruck
Off|shore... [-ʃɔ:(r), engl.] *in Zus.:* abseits der Küste, z. B. Offshorebohrung
Off|spre|cher *auch:* **Off-Spre|cher** [engl.] *m. 5, Film, Fernsehen:* unsichtbarer Kommentator
Off|stim|me *auch:* **Off-Stim|me** *f. 11, Film, Fernsehen:* Stimme eines unsichtbaren Sprechers; *Ggs.:* Onstimme
Off|the|a|ter *auch:* **Off-The|a|ter** *n. 5* nicht subventioniertes Theater, das Stücke wenig bekannter Autoren inszeniert
O-för|mig *auch:* **o-för|mig**
oft öfter, am öftesten *besser:* am häufigsten, am meisten; des Öfteren; ich war so oft dort; *aber:* sooft ich dort war, hat niemand geöffnet; so und so oft
öf|ters *ugs.:* manchmal, ab und zu
oft|ma|lig
oft|mals
ÖGB *Abk. für* Österreichischer Gewerkschaftsbund
OH *Abk. für* Ohio
oh!; oh, Verzeihung!; oh, wie schön!; sein (freudiges) Oh; vgl. o
oha! [auch: o:ha]
Oheim *m. 1, veraltet für* Onkel
OHG *Abk. für* Offene Handelsgesellschaft
Ohio [ohaɪo] **1.** (*Abk.:* OH) Staat der USA **2.** *m. Gen.* -(s) Nebenfluss des Mississippi
Ohm **1.** *m. 1, veraltet, poet. für* Onkel **2.** *n. Gen.* -s *Pl.* - altes Flüssigkeitsmaß **3.** [nach dem dt. Physiker Georg Simon Ohm] *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Zeichen:* Ω) Maßeinheit des elektr. Widerstandes
Öhmd *n. Gen.* -s *nur Sg., südwestdt.:* zweite Grasmahd, Grummet
öhm|den, öh|men *tr. 1* nachmähen
Ohm|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen des elektr. Widerstandes in Ohm

ohm|scher Wi|der|stand *auch:* **Ohm'|scher Wi|der|stand** *m. Gen.* des -schen -es

Adjektive von Personennamen auf -sch

Von Personennamen abgeleitete Adjektive auf *-sch* werden in der Regel kleingeschrieben: *der ohmsche Widerstand, die darwinsche Evolutionstheorie, die marxschen Schriften.*
Die Großschreibung des Adjektivs ist nur dann korrekt, wenn auch ein Apostroph zwischen den Namen und die Endsilbe gesetzt wird: *der Ohm'sche Widerstand, die Darwin'sche Evolutionstheorie, die Marx'schen Schriften.* § 62

Die Kleinschreibung gilt auch für Ableitungen von Personennamen auf *-isch*. In diesen Fällen ist jedoch keine Variation mit Apostroph möglich: *die goethischen Dramen, das kopernikanische Weltbild.*

Empfehlung

Dort, wo es zulässig ist, empfiehlt sich die Schreibung mit Apostroph, um den Eigennamen besonders hervorzuheben: *Was wäre der Physikunterricht ohne Ohm'sches Gesetz.*

oh|ne *Präp. mit Akk.;* ohne seine Zustimmung; ohne weiteres *oder:* Weiteres; oben ohne *ugs.,*

scherzh.: mit nacktem Oberkörper (bei Frauen); das ist nicht ohne *ugs.:* nicht schlecht, das hat seine Vorzüge; die Sache ist nicht (ganz) ohne *ugs.:* die Sache ist bedenklich, nicht ganz harmlos; ohne dass; ohne Befund (*Abk.:* o. B.); ohne Jahr (*Abk.:* o. J.; in bibliograf. Angaben); ohne Ort (*Abk.:* o. O.; in bibliograf. Angaben); ohne Ort und Jahr (*Abk.:* o. O. u. J.); vgl. Obligo
oh|ne|dies [auch: -di:s] sowieso
oh|ne|ein|an|der *auch:* **oh|ne|ei|nan|der;** o. auskommen
oh|ne|glei|chen
oh|ne|hin [auch: -hin] sowieso
oh|ne|wei|ters *österr.*
Ohn|macht *f. 10*
ohn|mäch|tig
Ohn|machts|an|fall *m. 2*
oho!; klein, aber oho *ugs.:* klein, aber tüchtig oder klug
Ohr *n. 12;* ich bin ganz Ohr: ich höre genau, aufmerksam zu, ich bin bereit, zuzuhören; jmdn. übers Ohr hauen *ugs., übertr.:* jmdn. übervorteilen; jmdm. zu Ohren kommen
Öhr *n. 1* kleines Loch, z. B. Nadelöhr
Öhr|chen *n. 7*
Oh|ren|arzt *m. 2, ugs.:* Facharzt für (Hals-, Nasen- und) Ohrenkrankheiten, Otologe, Otiater
Oh|ren|beich|te *f. 11*
oh|ren|be|täu|bend; ohrenbetäubender Lärm
Oh|ren|blä|ser *m. 5* Zuträger, heimlicher Verleumder, Aufhetzer
Oh|ren|heil|kun|de *f. 11 nur Sg.* Otologie
Oh|ren|krie|cher *m. 5, volkstüml. für* Ohrwurm
Oh|ren|sau|sen *n. Gen. -s nur Sg.*
Oh|ren|schmalz *n. Gen. -es nur Sg.*
Oh|ren|schmaus *m. 2, ugs.:* etwas, das man mit Genuss anhört
Oh|ren|schmerz *m. 12*
Oh|ren|schüt|zer *m. 5*
Oh|ren|ses|sel *m. 5* Lehnsessel
Oh|ren|spie|gel *m. 5* Gerät zur Innenohruntersuchung, Otoskop
Oh|ren|zeu|ge *m. 11* jmd., der etwas mit anhört, der bezeugen kann, dass er es mit angehört hat
Ohr|fei|ge *f. 11*
ohr|fei|gen *tr. 1*
Ohr|fei|gen|ge|sicht *n. 3, ugs.:* freches Gesicht
Ohr|ge|hän|ge *n. 5*
...oh|rig *in Zus.* z. B. groß-, langohrig
Ohr|klipp *m. 9*
Ohr|läpp|chen *n. 7*
Öhr|lein *n. 7*
Ohr|mu|schel *f. 11*
Ohr|ring *m. 1*
Ohr|schmuck *m. 1 nur Sg.*
Ohr|spei|chel|drü|se *f. 11*
Ohr|ste|cker *m. 5*
Ohr|wa|schel *n. 14 meist Pl., bair., österr.:* Ohr
Ohr|wurm *m. 4* **1.** ein Insekt **2.** *ugs., scherzh.:* leicht ins Ohr gehende Melodie
o. J. *Abk. für* ohne Jahr (in bibliograf. Angaben)
oje!; o je!
oje|mi|ne!, o je|mi|ne!
OK *Abk. für* Oklahoma
o. k., O. K. [ɔke:] *Abk. für* okay
Oka|pi [afrik.] *n. 9* eine westafrik. Giraffe
Oka|ri|na [ital. »Gänschen«] *f. Gen. - Pl.* -nen kleines, flötenartiges Musikinstrument aus Ton oder Porzellan in Form eines spitz zulaufenden Gänseeis
okay [ɔke:, engl. Herkunft unsicher] (*Abk.:* o. k., O. K.) in Ordnung
Oke|a|ni|de *f. 11* = Ozeanide
Oke|a|nos **1.** *m. Gen. - nur Sg., griech. Myth.:* der Weltstrom, das Weltmeer **2.** ein Titan
Ok|ka|si|on [lat.] *f. 10, veraltet:* Gelegenheit
Ok|ka|si|o|na|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, die die Wechselwirkung von Leib und Seele verneint und die Übereinstimmung zwischen beiden auf Gott zurückführt
Ok|ka|si|o|na|list *m. 10*
ok|ka|si|o|na|lis|tisch auf dem Okkasionalismus beruhend
ok|ka|si|o|nell *veraltet:* gelegentlich, bisweilen
Ok|ki|ar|beit [zu ital. occhio »Auge«] *f. 10,* **Ok|ki|spit|ze** *f. 11* mit einem schiffchenförmigen Werkzeug hergestellte Knüpfspitze, Schiffchenarbeit, Frivolitäten
ok|klu|die|ren [lat.] *tr. 3* hemmen, schließen, versperren
Ok|klu|si|on *f. 10* **1.** Verschluss, Sperre, Hemmung **2.** normale Bissstellung der Zähne **3.** Zusammentreffen von Warm- und Kaltluftfront
ok|klu|siv hemmend, sperrend
ok|kult [lat.] geheim, verborgen, übersinnlich
Ok|kul|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre von den (vermuteten) außersinnl. Wahrnehmungen (z. B. Telepathie) oder übersinnl. Kräften
Ok|kul|tist *m. 10*
ok|kul|tis|tisch
Ok|ku|pant [lat.] *m. 10* jmd., der etwas okkupiert
Ok|ku|pa|ti|on *f. 10* **1.** Besetzung (fremden Staatsgebietes) **2.** Aneignung (herrenlosen Gutes)
ok|ku|pie|ren *tr. 3* besetzen, sich aneignen; sehr okkupiert sein *ugs.:* sehr beschäftigt sein
Ok|la|ho|ma (*Abk.:* OK) Staat der USA
Öko *m. od. f. 9, oft abwertend:* Anhänger der ökologischen Bewegung
Öko|bi|lanz *f. 10* Bilanz der Auswirkungen von Produkten und industriellen Vorhaben auf die Umwelt
Öko|ka|ta|stro|phe *auch:* **Öko|ka|tas|tro|phe, Öko|ka|tast|ro|phe** *f. 11* Umweltkatastrophe
Öko|la|den *m. 8, ugs., meist abwertend*
Öko|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Beziehungen der Lebewesen zu ihrer Umwelt
öko|lo|gisch den Naturhaushalt, die Umwelt der Lebewesen betreffend; ökologische Nische: Funktion einer Tierart in einem ökolog. System
Öko|nom [griech.] *m. 10* **1.** *veraltet:* Landwirt, Gutsverwalter **2.** Wirtschaftswissenschaftler, -experte
Öko|no|mie *f. 11 nur Sg.* **1.** *veraltet:* Landwirtschaftsbetrieb **2.** Wirtschaft; politische Ö. **3.** Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit
Öko|no|mik *f. 10 nur Sg.* Wirtschaftswissenschaft
öko|no|misch **1.** zur Ökonomie gehörend **2.** wirtschaftlich, sparsam
Öko|no|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Betrachtungsweise nur vom wirtschaftl. Standpunkt aus
öko|no|mis|tisch
Öko|par|tei *f. 10, ugs.:* Partei, die sich vorrangig für den Umweltschutz engagiert
öko|so|zi|al ökologisch und sozial gleichermaßen verträglich
Öko|steu|er *f. 11, ugs.:* Steuer auf

umweltbelastende Produkte und Dienstleistungen
Öko|strom *m. Gen.* -s *nur Sg.* umweltschonend produzierter Strom
Öko|sys|tem *n. 1, kurz für* ökologisches System
Öko-Tex-Stan|dard *m. 9* freiwilliges Selbstkontrollsystem der Textilindustrie zur Prüfung und Zertifizierung von Textilien
Öko|tou|ris|mus [-tu-] *m. Gen. - nur Sg.* Tourismus mit minimaler Belastung für Umwelt und lokale Bevölkerung
Öko|tro|pho|lo|ge [griech.] *m. 11*
Öko|tro|pho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Haushalts- und Ernährungswissenschaften
Ok|ra [griech. ochros »gelb«] *f. 9* Schotenfrucht
Okt. *Abk. für* Oktober
Ok|ta|chord [-kord, griech.] *n. 1* Musikinstrument mit acht Saiten
Ok|ta|eder *m. od. n. 5* von acht ebenen Flächen begrenzter Körper, Achtflach, Achtflächner
ok|ta|ed|risch achtflächig
Ok|ta|gon *n. 1* = Oktogon
Ok|tan [lat.] *n. 1* ein Kohlenwasserstoff
Ok|tant *m. 10* **1.** Achtelkreis **2.** nautisches Winkelmessgerät
Ok|tan|zahl *f. 10* (*Abk.:* OZ) Maßzahl für die Klopffestigkeit von Treibstoffen
Ok|tav *n. 1* **1.** (*Zeichen:* 8°) *kurz für* Oktavformat **2.** = Oktave
Ok|tav|band *m. 2*
Ok|ta|ve [-və] *f. 11,* Ok|tav *n. 1* **1.** achter Ton der diaton. Tonleiter **2.** Intervall von acht Tönen
Ok|tav|for|mat *n. 1* ein Buchformat in der Größe eines Achtelbogens
ok|ta|vie|ren [-vi:-] *intr. 3* eine Oktave höher spielen als angegeben
Ok|tett *n. 1* Musikstück für acht Instrumente oder Singstimmen sowie die Ausführenden
Ok|to|ber *m. 5* (*Abk.:* Okt.)
Ok|to|ber|fest *n. 1*
Ok|to|ber|re|vo|lu|ti|on [-vo-] *f. 10 nur Sg.* die Revolution vom 25./26. Oktober 1917 in Russland
Ok|to|de *auch:* **Okt|o|de** [griech.] *f. 11* Elektronenröhre mit acht Elektroden
Ok|to|de|ka|gon *n. 1* Achtzehneck
Ok|to|gon, Ok|ta|gon *n. 1* Achteck
ok|to|go|nal achteckig
Ok|to|po|de *m. 11* = Achtfüßer
Ok|to|pus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* ein achtarmiger Kopffüßer
ok|troy|ie|ren *auch:* **okt|ro|yie|ren** [-troa-] *tr. 3* auferlegen, aufzwingen; jmdm. etwas o.
oku|lar [lat.] mit dem, für das Auge
Oku|lar *n. 1, bei optischen Geräten:* die dem Auge zugewendete Linse; *Ggs.:* Objektiv
Oku|la|ti|on *f. 10* das Okulieren
Oku|li *ohne Artikel* vierter Sonntag vor Ostern; an, zu O.
oku|lie|ren *tr. 3* durch Einsetzen von Knospen (Augen) veredeln (Pflanzen)
Öku|me|ne [griech.] *f. 11 nur Sg.* **1.** die bewohnte Erde **2.** ökumenische Bewegung
öku|me|nisch; ökumenische Bewegung: Bestreben aller Christen zur Einigung in relig. Fragen; ökumenisches Konzil: Versammlung der Vertreter aller kath. Kirchen; *aber:* Ökumenischer Rat der Kirchen: Gemeinschaft christlicher Kirchen zur gemeinsamen Beratung kirchlicher Fragen; ökumenische Trauung: Trauung eines Brautpaares verschiedener Konfession durch zwei Geistliche der betreffenden Konfessionen
Ok|zi|dent [auch: -dent, lat.] *m. 1 nur Sg.* Westen, Abendland; *Ggs.:* Orient
ok|zi|den|tal, ok|zi|den|ta|lisch abendländisch; *Ggs.:* orientalisch
ok|zi|pi|tal [lat.] zum Hinterhaupt gehörig, Hinterhaupt(s)…
Öl *n. 1*
ö. L. *Abk. für* östlicher Länge
Olaf, Olof männl. Vorname
Öl|baum *m. 2*
Öl|berg *m. 1 nur Sg.* Berg bei Jerusalem
Öl|bild *n. 3* Ölgemälde
Old Eco|no|my [ould ıkɔnəmi, engl.] *f. Gen. - - nur Sg.* Wirtschaftsbereich, der bes. Firmen aus klassischen Industriebereichen (z. B. Maschinenbau, Chemie- und Automobilindustrie) einschließt; *Ggs.:* New Economy
Ol|die [ouldi, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s alter Schlager
old school [ould sku:l, engl.] *ugs.:* einer älteren, klassischen Stilrichtung zugehörig; seine neuen Turnschuhe sind wirklich old school
Old|ti|mer [ouldtaı-, engl.] *m. 5* **1.** Automodell aus der Anfangszeit des Automobils **2.** *scherzh.:* langjähriges Vereinsmitglied
olé! [span.] los!, vorwärts!, hurra!
Olea *Pl. von* Oleum
Ole|an|der [lat.-ital.] *m. 5* ein Zierstrauch
Ole|at [lat.] *n. 1* Salz der Ölsäure
Ole|fin *n. 1* geradkettiger Kohlenwasserstoff mit einer Doppelbindung
Ole|in *n. 1* Ölsäure
ölen *tr. 1*
Ole|um *n. Gen.* -s *Pl.* Olea **1.** Öl **2.** rauchende Schwefelsäure
ol|fak|to|risch [lat.] zum Riechnerv gehörend, von ihm ausgehend
Ol|fak|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Riechmittel
Ol|fak|to|ri|us *m. Gen. - nur Sg.* Riechnerv
Öl|far|be *f. 11*
Öl|film *m. 1* dünne Schicht Öl
Öl|fleck *m. 1*
Öl|för|der|ma|xi|mum *n. Gen. - Pl.* -ma
Öl|för|de|rung *f. 10*
OLG *Abk. für* Oberlandesgericht
Ol|ga weibl. Vorname
Öl|ge|mäl|de *n. 5*
Öl|göt|ze *m. 11, ugs., nur in Wendungen wie* dastehen, dasitzen wie ein Ö.: steif und stumm
Öl|haut *f. 2* wasserdichter Umhang
Öl|hei|zung *f. 10*
öl|höf|fig Ausbeute an Öl versprechend
Oli|fant [altfrz.] *m. 1* mittelalterl. Jagd- und Trinkhorn
ölig
olig…, Olig… = oligo…, Oligo…
Olig|arch *auch:* **Oli|garch** *m. 10* Mitglied einer Oligarchie
Olig|ar|chie *auch:* **Oli|gar|chie** *f. 11* Herrschaft nur einer kleinen aristokrat. Schicht
oli|gar|chisch in der Art eines Oligarchen oder einer Oligarchie
oli|go…, Oli|go… [griech.] *in Zus.:* wenig, gering
Oli|go|phre|nie *f. 11 nur Sg.* erblicher oder früh erworbener Intelligenzrückstand
Oli|go|pol *n. 1* Marktbeherrschung durch wenige Anbieter
oli|go|troph humus-, nährstoffarm (Boden)
Oli|go|tro|phie *f. 11* Humus-, Nährstoffarmut
oli|go|zän zum Oligozän gehörend, aus ihm stammend

Oli|go|zän *n. 1 nur Sg.* mittlere Abteilung des Tertiärs
Olig|u|rie *auch:* **Oli|gu|rie** *f. 11* Verminderung der Harnabsonderung
Olim [lat. olim »einst«] *nur in den Wendungen* seit Olims Zeiten: seit jeher; zu Olims Zeiten: vor langer Zeit
Öl|in|dus|trie *auch:* **Öl|in|dust|rie** *f. 10*
oliv [lat.] *unflektierbar:* olivfarben, olivgrün
Oli|ve [-və] *f. 11* **1.** Olivenbaum, Ölbaum **2.** Frucht des Ölbaums
Oli|ven|baum [-vən-] *m. 2*
Oli|ven|öl [-vən-] *n. 1 nur Sg.*
Oli|ver [-vər] männl. Vorname
oliv|far|ben, oliv|far|big, oliv|grün bräunlich grün
Oli|via [-vja] weibl. Vorname
Oli|vin [-viːn] *n. 1* ein olivgrünes Mineral, Peridot
Öl|kri|se *f. 11*
Öl|ku|chen *m. 7* Rückstand beim Gewinnen von Pflanzenöl
oll *berlin., norddt.* **1.** alt, hässlich; olle → Kamellen **2.** unangenehm, lästig
Öl|lam|pe *f. 11*
Olm *m. 1* ein Schwanzlurch
Öl|ma|le|rei *f. 10*
Öl|mo|tor *m. 13* Dieselmotor
Öl|müh|le *f. 11*
Öl|pal|me *f. 11*
Öl|pa|pier *n. 1* wasserdichtes Packpapier
Öl|pest *f. Gen. - nur Sg.* Verschmutzung von Meerwasser und Stränden durch Öl
Öl|platt|form *f. 10*
Öl|preis *m. 1*
Öl|quel|le *f. 11*
Öl|sar|di|ne *f. 11*
Öl|säu|re *f. 11 nur Sg.* eine ungesättigte Fettsäure
Öl|scheich *m. 1, ugs.*
Öl|süß *n. Gen. - nur Sg.* Glyzerin
Öl|tan|ker *m. 5*
Öl|tep|pich *m. 1*
Ölung *f. 10;* Letzte Ölung
Öl|vor|kom|men *n. 7*
Öl|wan|ne *f. 11, Kfz:* Metallwanne zum Auffangen von umlaufendem Öl
Öl|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Olymp *m. Gen. -s nur Sg.* **1.** Berg in Nordgriechenland **2.** *griech. Myth.:* Sitz der Götter **3.** *übertr., bes. Sport, Kunst:* höchster Ruhm, Ehrenplatz; ein Platz im Olymp

Olym|pia *im alten Griechenland:* Kultstätte des Zeus und der Hera, Schauplatz der Olympischen Spiele
Olym|pia|be|wer|bung *f. 10* Bewerbung um die Gastgeberschaft für die Olympischen Spiele
Olym|pi|a|de *f. 11* **1.** *im antiken Griechenland:* Zeitraum von vier Jahren zwischen zwei Olympischen Spielen **2.** die Olympischen Spiele
Olym|pia|dorf *n. 3, Sport:* dorfähnl. Siedlung für Sportler während der Olympischen Spiele
Olym|pia|mann|schaft *f. 10*
Olym|pia|me|dail|le [-daljə] *f. 11*
Olym|pia|qua|li|fi|ka|ti|on *f. 10*
olym|pia|reif
Olym|pia|sieg *m. 1*
Olym|pia|sie|ger *m. 5*
Olym|pia|sta|di|on *n. Gen. -s Pl.* -di|en
Olym|pia|teil|neh|mer *m. 5*
olym|pia|ver|däch|tig *Sport:* überragend; eine olympiaverdächtige Leistung
Olym|pi|er *m. 5* **1.** *griech. Myth.:* Bewohner des Olymps **2.** *übertr.:* Mann von majestätischer Ruhe und Überlegenheit
Olym|pi|o|ni|ke *m. 11* Teilnehmer bei den Olympischen Spielen
Olym|pi|o|ni|kin *f. 10*

olympisch ↔ Olympisch

In substantivischen Wortgruppen, die zwar feste Fügungen, aber keine Eigennamen sind, wird *olympisch* mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben: *das olympische Feuer, das olympische Dorf.* § 63
Hingegen wird das Adjektiv in Eigennamen mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *die Olympischen Spiele, Internationales Olympisches Komitee.* § 60 (4.2)

olym|pisch **1.** zum Olymp gehörend **2.** zu den Olympischen Spielen gehörend; olympischer Eid; olympisches Dorf, Feuer; *aber:* die Olympischen Spiele **3.** *übertr.:* majestätisch ruhig
Öl|zeug *n. Gen. -s nur Sg.* wasserdichte Oberbekleidung für Seeleute
Öl|zweig *m. 1* Zweig des Ölbaums, Sinnbild des Friedens

Oma *f. 9* **1.** *Kinderspr.:* Großmutter **2.** *ugs.:* alte Frau
Oman Staat in Vorderasien

♦ Die Buchstabenfolge **om|br…** kann in Fremdwörtern auch **omb|r…** getrennt werden.

♦ **Om|bro|graf** *auch:* **Om|bro|graph** [griech.] *m. 10* = Pluviograf
♦ **Om|bro|me|ter** *n. 5* Regenmesser
♦ **om|bro|phil** Regen, Feuchtigkeit liebend
♦ **om|bro|phob** Regen meidend
Om|buds|frau [schwed.] *f. 4,* **Om|buds|mann** *m. 4* Beauftragter des Parlaments, an den sich jeder Bürger zum Schutz gegen Behördenwillkür wenden kann; *auch allg.:* unabhängige Beschwerdeinstanz
Ome|ga *n. Gen. -(s) Pl. -s (Zeichen:* ω, Ω) letzter Buchstabe des griech. Alphabets; vgl. Alpha
Ome|ga-3-Fett|säu|re *f. 11* Gruppe lebensnotwendiger, ungesättigter Fettsäuren, die dem Organismus über die Nahrung zugeführt werden müssen
Ome|lett [ɔm-, frz.] *n. 9, österr., schweiz.:* **Ome|lette** [-lɛt] *f. 9* gebackener Eierkuchen
Omen [lat.] *n. Gen. -s Pl.* Omi|na Zeichen, Vorzeichen, Vorbedeutung; vgl. Nomen (1)
Omi *f. 9 Koseform von* Oma
Omi|kron *auch:* **Omik|ron** *n. Gen. -(s) Pl. -s (Zeichen:* ο, Ο) griech. Buchstabe
omi|nös **1.** *urspr.:* von schlimmer Vorbedeutung **2.** bedenklich, verdächtig

→ Hommage Der Buchstabe *h* am Anfang des französischen Fremdwortes *Hommage* wird, wie in der Herkunftssprache, zwar geschrieben, aber nicht gesprochen.

Om|ni|bus [lat.] *m. 1* vielsitziger Verkehrskraftwagen, Autobus
om|ni|po|tent allmächtig
Om|ni|po|tenz *f. 10 nur Sg.* Allmacht
om|ni|prä|sent allgegenwärtig
Om|ni|prä|senz *f. 10 nur Sg.* Allgegenwart (Gottes)
Om|ni|um *n. Gen. -s Pl.* -ni|en **1.** *Radsport:* aus mehreren Wettbewerben zusammengesetzter Wettkampf im Bahnrennen

2. *Reitsport:* Rennen, an dem jedes Pferd teilnehmen kann
om|ni|vor [-vo:r] = pantophag
Om|ni|vo|re [-vo:-] *m. 11* = Pantophage
OmU *Film, Abk. für* Original mit Untertiteln
on [engl.] *Film, Fernsehen:* innerhalb des Bildes; *Ggs.:* off
On *n. Gen.* -s *nur Sg.;* Sprecher im On
Ona|ger [griech.] *m. 5* **1.** altröm. Wurfmaschine **2.** südwestasiat. Halbesel
Ona|nie [nach Onan, einer Gestalt des AT] *f. 11 nur Sg.* = Masturbation
ona|nie|ren *intr. 3* = masturbieren
Ona|nist *m. 10* jmd., der (gewohnheitsmäßig) onaniert
On|dit [ɔ̃diː, frz. »man sagt«] *n. 9* Gerücht
On|du|la|ti|on [lat.] *f. 10* das Ondulieren
on|du|lie|ren *tr. 3* das Haar o.: künstlich wellen, bes. mit einer Brennschere
O'Neill [oniːl], *Eugene* US-amerik. Schriftsteller
One-Man-Show [wʌnmænʃoʊ, engl.] *f. 9* Show, die von einer Person bestritten wird
One-Night-Stand [wʌnaɪtstænd, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s sexuelle Beziehung für eine Nacht
One|stepp [wʌnstɛp, engl.] *m. 9* ein Gesellschaftstanz
On|kel **1.** *m. 5, ugs. auch: m. 9* Bruder des Vaters bzw. der Mutter **2.** *m. 5* Fußknöchel, Enkel; *nur in der Wendung* über den Onkel gehen, laufen: mit nach innen gerichteten Füßen
On|kel|ehe *f. 11, ugs., scherzh.:* Zusammenleben einer Witwe mit einem Mann, den sie nicht heiraten will, um ihre Rente nicht zu verlieren
on|kel|haft
On|ko|lo|ge [griech.] *m. 11*
On|ko|lo|gie *f. 11 nur Sg., Med.:* Lehre von den Geschwulstkrankheiten
on|ko|lo|gisch
on|line [-laɪn, engl.] mit einem Server verbunden, in einem Netzwerk arbeitend; *Ggs.:* offline
On|line|an|ge|bot [-laɪn-] *n. 1*
On|line|aus|ga|be [-laɪn-] *f. 11* im Internet verfügbare Ausgabe z. B. einer Zeitung
On|line|ban|king [-laɪnbæŋkɪŋ, engl.] *n. 1 nur Sg.* Erledigung der Bankgeschäfte per Internet
On|line|be|trieb [-laɪn-] *m. 1*
On|line|dienst [-laɪn-] *m. 1*
On|line|flirt [-laɪnflœːt] *m. 9*
On|line|hil|fe [-laɪn-] *f. 11* elektron. verfügbare Dokumentation eines Computerprogramms
On|line|ka|ta|log [-laɪn-] *m. 1*
On|line|re|dak|ti|on [-laɪn-] *f. 10* für Veröffentlichungen im Internet zuständige Redaktion
On|line|ser|vice [-laɪnsœːvɪs, engl.] *m. Gen.* - *Pl.* -s [-vɪsɪz] im Internet angebotene Dienstleistung
On|line|shop [-laɪnʃɔp] *m. 9* Geschäft, das seine Ware im Internet anbietet
On|line|shop|ping [-laɪnʃɔpɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., EDV:* Einkaufen über das Internet
ONO *Abk. für* Ostnordost(en)
Öno|lo|ge [griech.] *m. 11*
Öno|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Weinbaukunde
öno|lo|gisch
Ono|ma|sio|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Begriffs-, Bezeichnungslehre, Lehre von den Wörtern, die jeweils für einen Begriff verwendet werden oder im Lauf der Zeit verwendet worden sind
ono|ma|sio|lo|gisch
Ono|mas|tik *f. 10 nur Sg.* Namenkunde, Onomatologie
Ono|mas|ti|kon *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Namensverzeichnis
Ono|ma|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* = Onomastik
ono|ma|to|lo|gisch
Ono|ma|to|po|e|se *f. 11* = Lautmalerei
ono|ma|to|po|e|tisch lautmalend; onomatopoetische Wörter: laut-, schallnachahmende Wörter, z. B. surren, klirren, rattern, kikeriki
Ono|ma|to|pö|ie *f. 11 nur Sg.* = Lautmalerei
Öno|me|ter [griech.] *n. 5* Gerät zum Messen des Alkoholgehalts des Weins
Önorm *Kurzwort für* Österreichische Norm (dem dt. DIN entsprechend)
On|spre|cher *auch:* **On-Spre|cher** [engl.] *m. 5* Kommentator im Film und Fernsehen
On|stim|me *auch:* **On-Stim|me** *f. 11, Film, Fernsehen:* Stimme eines sichtbaren Sprechers; *Ggs.:* Offstimme
on the rocks [ɔn ðə -, engl.] auf Eiswürfel gegossen (Getränk); Whisky on the rocks
on|tisch [griech.] dem Sein gemäß, seiend, Seins…
On|to|ge|ne|se *f. 11 nur Sg.* Entwicklung des Lebewesens von der Eizelle bis zum geschlechtsreifen Zustand, Ontogenie
on|to|ge|ne|tisch
On|to|ge|nie *f. 11 nur Sg.* = Ontogenese
On|to|lo|ge *m. 11*
On|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Sein
on|to|lo|gisch
Onyx [griech.] *m. 1* ein Mineral
Onyx|glas *n. 4* geädertes, farbiges Kunstglas
o. O. *Abk. für* **1.** ohne Obligo **2.** ohne Ort (in bibliograf. Angaben)
Oo|ge|ne|se [griech.] *f. 11 nur Sg.* Entwicklung, Bildung der Eizelle, Ovogenese
oo|ge|ne|tisch
Oo|lith *m. 10* aus fischrogenähnlichen Kügelchen aufgebautes Gestein, Rogenstein, Erbsenstein
Oo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Vogelei
o. O. u. J. *Abk. für* ohne Ort und Jahr (in bibliograf. Angaben)
OP *Abk. für* Operationssaal
op. *Abk. für* Opus
o. P. *Abk. für* ordentlicher Professor
O. P., O. Pr. *Abk. für* Ordinis Praedicatorum: vom Orden der Prediger; vgl. Dominikanerorden
Opa *m. 9* **1.** *Kinderspr.:* Großvater, Opapa **2.** *ugs.:* alter Mann
opak [lat.] undurchsichtig, aber durchscheinend, trübe
Opak|glas *n. 4* undurchsichtiges Glas
Opal [Sanskrit] *m. 1* **1.** ein Mineral, Halbedelstein **2.** feines Baumwollgewebe
opa|len aus Opal, wie Opal
Opa|les|zenz *f. 10 nur Sg.* Schimmern, Schillern infolge Lichtbeugung wie beim Opal
opa|les|zie|ren, opa|li|sie|ren *intr. 3* wie Opal schimmern
Opal|glas *n. 4* schwach trübes Milchglas
Opan|ke [serb.] *f. 11* südosteurop. absatzloser Schuh mit aufgebogener Spitze
Opa|pa *m. 9* = Opa (1)
Op-Art [Kurzwort aus engl. optical art] *f. Gen.* - *nur Sg.* Kunstrich-

O
OP-

tung, bei der optische Effekte (durch nach physikalische Gesetzen kalkulierte Farbsetzung) erstrebt werden

Opa|zi|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* Undurchsichtigkeit, Lichtundurchlässigkeit; *Ggs.:* Transparenz

OPEC [engl.] *f. Gen. - nur Sg., Abk. für* Organization of Petroleum Exporting Countries: Organisation der Erdöl exportierenden Länder

Open Air [oʊpən ɛ:(r), engl.] *n. Gen. - -s Pl. - -s, kurz für* Open-Air-Festival oder -Konzert

Open Air, Open-Air-Festival

Englischsprachige Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv, bei denen der Hauptakzent nicht auf dem ersten Bestandteil liegt, werden nur getrennt geschrieben: *Open Air*. § 37 E4 Ebenso: *Open End, Open Source*. Wird diese Wortgruppe mit weiteren Substantiven verbunden, so werden zwischen den Einzelbestandteilen Bindestriche gesetzt: *Open-Air-Festival*. § 44 (1) Ebenso: *Open-Air-Konzert, Open-End-Diskussion*.

Open-Air-Fes|ti|val [oʊpənɛ:(r)-festɪvəl, engl.] *n. 9* Fest oder Konzert, das im Freien stattfindet

Open End [oʊpən ɛnd, engl.] *n. Gen. - - nur Sg.* (zeitlich) offenes Ende (z. B. bei einer Geschichte, Diskussion)

Open-End-Dis|kus|si|on [oʊpən-ɛnd-, engl.] *f. 10* Diskussion, deren Ende zeitlich nicht festgelegt, offen ist

Ope|ner [oʊ-, engl.] *m. 5* **1.** Eröffnung **2.** *Mus.:* erstes Stück eines Konzerts oder einer CD

Open Source [oʊpən sɔ:s, engl.] *f. Gen. - - nur Sg., EDV:* kostenlose Software mit frei zugänglichem Quellcode, die dem Nutzer unter bestimmten Bedingungen die Veränderung und Weitergabe erlaubt

Oper [ital.] *f. 11*

Ope|ra **1.** [ital.] Oper **2.** *Pl. von* Opus

ope|ra|bel [lat.] so beschaffen, dass man es operieren kann; eine operable Verletzung

Ope|ra|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Operierbarkeit

Ope|ra buf|fa *f. Gen. - - Pl.* -re -fe komische Oper

Ope|ra se|ria *f. Gen. - - Pl.* -re -rie [-rie:] ernste Oper

Ope|ra|teur [-tø:r] *m. 1* Arzt, der operiert

Ope|ra|ti|on *f. 10* **1.** chirurg. Eingriff **2.** Verfahren, Arbeitsvorgang **3.** militär. Unternehmen

ope|ra|ti|o|nal, ope|ra|ti|o|nell auf Operationen (2) beruhend

Ope|ra|ti|ons|ba|sis *f. Gen. - Pl.* -ba|sen Ausgangsgebiet einer (militär.) Operation

Ope|ra|ti|ons|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le (*Abk.:* OP)

Ope|ra|ti|ons|schwes|ter *f. 11* (*Kurzwort:* OP-Schwester)

Ope|ra|ti|ons|tisch *m. 1*

ope|ra|tiv **1.** chirurgisch, mit Hilfe einer Operation; operativer Eingriff **2.** *Mil.:* strategisch

Ope|ra|tor *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren **1.** Zeichen der mathemat. Logik **2.** jmd., der eine elektron. Datenverarbeitungsanlage bedient

Ope|ret|te [ital.] *f. 11* unterhaltsames, heiteres Bühnenstück mit Musik und zum Teil gesprochenen Dialogen

ope|ret|ten|haft

Ope|ret|ten|sän|ger *m. 5*

Ope|ret|ten|staat *m. 12* bedeutungsloser, kleiner Staat

ope|rie|ren [lat.] **1.** *tr. 3;* jmdn. o.: einen chirurgischen Eingriff an jmdm. vornehmen **2.** *intr. 3* eine militär. Operation durchführen **3.** *intr. 3* handeln, verfahren

Opern|ball *m. 2*

Opern|glas *n. 4*

Opern|haus *n. 4*

Opern|kom|po|nist *m. 10*

Opern|sän|ger *m. 5*

Op|fer *n. 5;* jmdm. oder einer Sache zum O. fallen

op|fer|be|reit

Op|fer|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*

op|fer|freu|dig

Op|fer|freu|dig|keit *f. 10 nur Sg.*

Op|fer|lamm *n. 4* **1.** Lamm, das als Opfer dargebracht wird **2.** *nur Sg.* Christus als Gott und Mensch, der sich für die Menschen hingegeben hat **3.** *ugs., übertr.:* Mensch, der etwas unschuldig erleiden muss

Op|fer|mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*

op|fern *tr. 1;* ich opfere, opfre es

op|fer|reich

Op|fer|stock *m. 2* Behälter für Spenden in der Kirche

Op|fer|tier *n. 1*

Op|fer|tod *m. 1 nur Sg.*

Op|fe|rung *f. 10*

Op|fer|wil|le *m. 15*

op|fer|wil|lig

Op|fer|wil|lig|keit *f. 10 nur Sg.*

Op|fer|zahl *f. 10*

Ophio|la|trie *auch:* **Ophio|lat|rie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* relig. Verehrung der Schlange, Schlangenanbetung; vgl. Ophit

Ophir *n. Gen.* -s *nur Sg., meist ohne Artikel, im AT:* sagenhaftes Goldland

Ophit [griech.] **1.** *m. 10* Schlangenanbeter; vgl. Ophiolatrie **2.** *m. 1* ein Mineral

Oph|thal|mi|a|trie *auch:* **Oph|thal|mi|at|rie** [griech.] *f. 11 nur Sg.,* **Oph|thal|mi|a|trik** *auch:* **Oph|thal|mi|at|rik** *f. 10 nur Sg.* Augenheilkunde

oph|thal|misch zum Auge gehörig, von ihm ausgehend

Oph|thal|mo|lo|ge *m. 11* Augenarzt

Oph|thal|mo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Augenheilkunde

oph|thal|mo|lo|gisch die Augenheilkunde betreffend

Oph|thal|mo|skop *auch:* **Oph|thal|mos|kop** *n. 1* Augenspiegel

Opi *m. 9 Koseform von* Opa

Opi|at [lat.] *n. 1* opiumhaltiges Arzneimittel

Opi|ni|on|lea|der [ɔpɪnjənli:dər, engl.] *m. 5* Meinungsbildner, z. B. Publizist

Opi|o|id *n. 1* Medikament zur Behandlung starker Schmerzen, z. B. in der Krebstherapie

Opi|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* aus Mohn gewonnenes Rauschgift

Opi|um|höh|le *f. 11, ugs., abwertend*

Opi|um|sucht *f. Gen. - nur Sg.*

ÖPNV *Abk. für* öffentlicher Personennahverkehr

Opos|sum [Algonkin] *n. 9* nordamerik. Beutelratte

Op|po|nent [lat.] *m. 10* Gegner (im Redestreit)

op|po|nie|ren *intr. 3* eine gegenteilige Meinung vertreten, widersprechen

op|por|tun [lat.] (augenblicklich) günstig, angebracht, vorteilhaft; *Ggs.:* inopportun

Op|por|tu|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Handeln unter dem Gesichtspunkt, was im Augenblick das Günstigste, Vorteilhafteste

ist, Anpassung an die jeweilige Lage
Op|por|tu|nist *m. 10*
op|por|tu|nis|tisch
Op|por|tu|ni|tät *f. 10* günstige, passende Gelegenheit, Vorteil
Op|po|si|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Gegensatz, Widerstand; O. machen *ugs.:* opponieren, widersprechen **2.** Gesamtheit der zur Regierung in Gegensatz stehenden Parteien **3.** Stellung eines Gestirns zur Sonne und zur Erde, sodass alle drei in einer Geraden liegen **4.** Stellung gegenüber, z. B. des Daumens zu den anderen Fingern, (im Schach) der beiden Könige
op|po|si|ti|o|nell gegensätzlich, der Opposition angehörend, widersetzlich
Op|po|si|ti|o|nel|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Angehörige(r) der Opposition
Op|po|si|ti|ons|chef [-ʃɛf] *m. 9*
Op|po|si|ti|ons|füh|rer *m. 5*
Op|po|si|ti|ons|geist *m. 3 nur Sg.*
Op|po|si|ti|ons|par|tei *f. 10*
Op|po|si|ti|ons|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
O. Pr. = O. P.
OP-Schwes|ter *f. 11, Kurzwort für* Operationsschwester
Op|tant [lat.] *m. 10* jmd., der optiert
op|ta|tiv *Gramm.:* einen Wunsch ausdrückend, im Optativ stehend
Op|ta|tiv *m. 1* Wunschform des Verbums, im Dt. durch den Konjunktiv wiedergegeben
op|tie|ren *intr. 3;* für jmdn. oder einen Staat o.: sich für jmdn. oder für die Zugehörigkeit zu einem Staat entscheiden
Op|tik [griech.] *f. 10* **1.** *nur Sg.* Lehre vom Licht **2.** *an optischen Geräten:* Linsensystem **3.** optischer Eindruck, optische Wirkung
Op|ti|ker *m. 5* Fachmann für Herstellung und Verkauf optischer Geräte
Op|ti|ma *Pl. von* Optimum
op|ti|ma fi|de [lat.] im besten Glauben
op|ti|mal bestmöglich
Op|ti|mat *m. 10, im alten Rom:* Angehöriger der herrschenden Geschlechter und Senatsmitglied
op|ti|mie|ren *tr. 3* bestmöglich gestalten
Op|ti|mie|rung *f. 10 nur Sg.*
Op|ti|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.* positive Lebenseinstellung, Lebensbejahung, Zuversichtlichkeit allen Dingen gegenüber; *Ggs.:* Pessimismus
Op|ti|mist *m. 10*
op|ti|mis|tisch
Op|ti|mum *n. Gen.* -s *Pl.* -ma das Beste, Wirksamste, Höchstmaß, günstigste Bedingungen; *Ggs.:* Pessimum
Op|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Wahl, Entscheidung (für jmdn. oder die Zugehörigkeit zu einem Staat) **2.** *Wirtsch.:* Vorkaufsrecht **3.** *Börse:* Vertrag, der dem Aktionär das Recht gibt, bis zu einem best. Datum zum Basispreis kaufen oder verkaufen zu können
op|ti|o|nal wahlfrei, fakultativ
Op|ti|ons|an|lei|he *f. 11, Wirtsch.:* Schuldverschreibung, deren Käufer ein Bezugsrecht auf Aktien zu einem festgelegten Kurs erwirbt
Op|ti|ons|recht *n. 1*
op|tisch [lat.] zum Sehen, zum Licht gehörend, darauf beruhend, vom äußeren Eindruck her
opu|lent [lat.] reichlich, reichhaltig, üppig; *Ggs.:* frugal; ein opulentes Mahl, Frühstück
Opu|lenz *f. 10 nur Sg.*
Opun|tie [-tsjə, griech.] *f. 11* Feigenkaktus
Opus [auch: ɔpus, lat.] *n. Gen. - Pl.* Ope|ra (*Abk.:* op.) Werk, Kunstwerk, einzelnes Werk aus dem Gesamtschaffen eines Künstlers, bes. Komponisten; Streichquartett a-Moll, op. 125
OR *Abk. für* Oregon
Ör *m. 1* = Öre
Ora [ital.] *f. Gen. - nur Sg.* Seewind am nördl. Gardasee
ora et la|bo|ra [lat.] bete und arbeite (alte Mönchsregel)
Ora|kel [lat.] *n. 5* **1.** *im alten Griechenland:* Stätte, an der Götter Weissagungen erteilten **2.** Weissagung, Zukunftsdeutung **3.** rätselhafter Ausspruch **4.** *nach altem Volksbrauch:* Versuch, Zukünftiges, Unbekanntes durch bestimmte Vorgänge (z. B. Bleigießen) zu erforschen
ora|kel|haft
ora|keln *intr. 1* in rätselhaften Andeutungen sprechen
oral [lat.] zum Mund gehörig, mit dem Mund, durch den Mund
Oral|sex *m. Gen.* -(es) *nur Sg.*
Oral|ver|kehr *m. Gen.* -s *nur Sg.* sexuelle Stimulation mit Hilfe des Mundes
oran|ge [ɔrãːʒ(ə) oder oraŋʒ(ə), frz.] rötlich gelb, apfelsinenfarbig; das Sommerkleid ist o.
Oran|ge [ɔrãːʒ oder oraŋʒ(ə)] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die Farbe Orange
Oran|ge [ɔrãːʒə oder oraŋʒə] *f. 11* Apfelsine
Oran|gea|de [ɔrãʒaːdə oder oraŋʒaːdə] *f. 11* Orangenlimonade
Oran|geat [ɔrãʒaːt oder oraŋʒaːt] *n. 1* kandierte Orangenschale
oran|ge|far|ben, oran|gen|far|ben [ɔrãʒə(n)- oder oraŋʒə(n)-]
Oran|gen|haut [ɔrãːʒən- oder oraŋʒə(n)-] *n. Gen. - nur Sg., Med.:* Zellulitis, bes. bei Frauen
Oran|gen|saft [ɔrãːʒən- oder oraŋʒən-] *m. 2*
Oran|gen|scha|le [ɔrãːʒən- oder oraŋʒən-] *f. 11*
Oran|ge|rie [ɔrãʒə- oder oraŋʒə-] *f. 11* **1.** Gewächshaus für Orangen **2.** Orangengarten (in Parks)
oran|ge|rot [ɔrãːʒ(ə)- oder oraŋʒ-]
Orang-Utan [mal.] *m. 9* eine Gattung der Menschenaffen
Ora|ni|er *m. 5* Angehöriger des ndrl. Fürstengeschlechts von Oranien
Oran|je *m. Gen.* -(s) Fluss in Südafrika
Oran|je|frei|staat *m. 12 nur Sg.* ehem. Bezeichnung für die südafrikanische Provinz Freistaat
Orant [lat.] *m. 10, bildende Kunst:* betende Gestalt
Oran|ten|stel|lung *f. 10* Stellung mit vor der Brust gekreuzten Armen oder betend zusammengelegten Händen
ora pro no|bis [lat.] *im kath. Gottesdienst bei Anrufung eines Heiligen:* bitte für uns
Ora|tio ob|li|qua [lat.] *f. Gen. - - nur Sg., Gramm.:* indirekte Rede
Ora|tio rec|ta *f. Gen. - - nur Sg., Gramm.:* direkte Rede
Ora|to|ri|a|ner [lat., nach dem Oratorium des Gründers, Filippo Neri] *m. 5* Angehöriger einer kath. Kongregation von Weltpriestern und Laien, Philippiner, Priester vom Oratorium
ora|to|risch rednerisch, rednerisch-schwungvoll, mitreißend
Ora|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** kleine Kapelle für den Gottesdienst (in Klöstern) **2.** geistl.,

O
ORA

episch-dramatisches Musikwerk für Chor, Soli und Orchester

ORB *Abk. für* Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg

Or|bis *m. Gen. - nur Sg.* Kreis, Erdkreis

Or|bis pic|tus *m. Gen. - - nur Sg.* von Johann Amos Comenius herausgegebenes, bebildertes Sprachlehrbuch, Bilderfibel

Or|bit *m. 1* Kreisbahn eines Satelliten

Or|bi|ta *f. Gen. - Pl.* -tae [-tɛː] Augenhöhle

or|bi|tal **1.** zur Orbita gehörend **2.** im Orbit befindlich

Or|ca *m. 9* Großer Schwertwal

Or|ches|ter [-kɛs-, österr. auch: -çɛs-, griech.] *n. 5* **1.** *Theater:* vertiefter Raum für die Musiker vor der Bühne; vgl. Orchestra **2.** unter einem Dirigenten zusammenspielende größere Gruppe von Musikern mit verschiedenen Instrumenten

Or|ches|ter|gra|ben [-kɛs-] *m. 8* tiefliegender Raum zwischen Bühne und Publikum für das Orchester

♦ Die Buchstabenfolge **or|ches-tr...** kann in Fremdwörtern auch **or|chest|r...** getrennt werden.

♦ **Or|ches|tra** [-kɛs-] *f. Gen. - Pl.* -tren, *im altgriech. Theater:* Spielfläche für den Chor

♦ **or|ches|tral** [-kɛs-] zum Orchester gehörend, wie von einem Orchester gespielt; orchestraler Klang

♦ **Or|ches|tra|ti|on** [-kɛs-] *f. 10* Bearbeitung für Orchester

♦ **or|ches|trie|ren** [-kɛs-] *tr. 3* für Orchester bearbeiten (Musikstück), instrumentieren

♦ **Or|ches|trie|rung** [-kɛs-] *f. 10*

♦ **Or|ches|tri|on** [-kɛs-] *n. Gen.* -s *Pl.* -tri|en ein automat. Musikinstrument

Or|chi|dee [-çideːə, griech.-frz.] *f. 11* Blütenpflanze aus einer artenreichen, den Liliengewächsen nahestehenden Pflanzenfamilie

Or|chi|de|en|fach *n. 4, ugs.:* ungewöhnliches, ausgefallenes Studienfach

Or|chis [-çɪs] **1.** *m. Gen. - Pl.* - Hoden **2.** *f. Gen. - Pl.* - Knabenkraut

Or|chi|tis [-çiː-] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Hodenentzündung

Or|dal [angelsächs.-mlat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -li|en, *mittelalterl. Recht:* Gottesurteil

Or|den [lat.] *m. 7* **1.** weltl. Gemeinschaft mit bestimmter, weltanschaulich begründeter Lebensform **2.** Klostergenossenschaft, die nach bestimmten Regeln lebt und bestimmte Gelübde abgelegt hat **3.** Auszeichnung, Ehrenzeichen

or|den|ge|schmückt; die ordengeschmückte Brust; *aber:* mit vielen Orden geschmückt

Or|dens|band *n. 4*

Or|dens|bru|der *m. 6*

Or|dens|burg *f. 10*

Or|dens|frau *f. 10*

Or|dens|geist|li|cher *m. 5*

Or|dens|kleid *n. 3*

Or|dens|meis|ter *m. 5* Vorsteher eines Ritterordens

Or|dens|re|gel *f. 11*

Or|dens|rit|ter *m. 5*

Or|dens|schwes|ter *f. 11*

Or|dens|stern *m. 1* **1.** Orden in Form eines Sterns **2.** Stapelie

Or|dens|tracht *f. 10*

or|dent|lich; ordentlicher Professor (*Abk.:* o. P.): Professor, der einen Lehrstuhl innehat

Or|dent|lich|keit *f. 10 nur Sg.*

Or|der [lat.] *f. 9 oder f. 11* **1.** *kaufmänn.:* Auftrag, Bestellung **2.** *veraltet:* Verfügung, Befehl, Ordre; O. parieren: Gehorsam leisten

or|dern *tr. 1* bestellen (Ware); ich ordere, ordre es

Or|der|pa|pier *n. 1* Wertpapier, das durch Indossament an eine andere Person übertragen werden kann

Or|di|na|le *f. 11*, **Or|di|nal|zahl** *f. 10* Ordnungszahl, z. B. erster; vgl. Kardinalzahl

or|di|när [lat.] **1.** alltäglich, landläufig, allgemein **2.** gewöhnlich, unanständig (Person, Witz)

Or|di|na|ri|at [lat.] *n. 1* **1.** Amt eines ordentl. Professors, Lehrstuhl **2.** Verwaltungsbehörde des Bischofs, Generalvikariat

Or|di|na|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** ordentlicher Staatshaushalt **2.** kath. Gottesdienstordnung

Or|di|na|ri|us *m. Gen. - Pl.* -ri|en **1.** ordentl. Professor, Professor mit Lehrstuhl **2.** Klassenlehrer (an einer höheren Schule) **3.** Träger der kirchl. Rechtsprechung, z. B. Papst, regierender Bischof

Or|di|när|preis *m. 1* Ladenpreis (eines Buches)

Or|di|na|te *f. 11, Math.:* parallel zur Ordinatenachse abgemessener Linienabschnitt; *Ggs.:* Abszisse

Or|di|na|ten|ach|se [-ks-] *f. 11* senkrechte Achse im Koordinatensystem, y-Achse; *Ggs.:* Abszissenachse

Or|di|na|ti|on *f. 10* **1.** *kath. Kirche:* Priesterweihe **2.** *evang. Kirche:* Einsetzung, Berufung (eines Pfarrers) **3.** ärztliche Verordnung; ärztliche Sprechstunde **4.** *österr. auch:* ärztlicher Behandlungsraum

Or|di|na|ti|ons|zim|mer *n. 5* Sprechzimmer (des Arztes)

or|di|nie|ren **1.** *tr. 3, kath. Kirche:* zum Priester weihen; *evang. Kirche:* ins Amt einsetzen (Pfarrer) **2.** *intr. 3* Sprechstunde halten (Arzt)

ord|nen *tr. 2*

Ord|ner *m. 5*

Ord|nung *f. 10*

Ord|nungs|amt *n. 3*

ord|nungs|ge|mäß nach einer bestimmten Ordnung, wie es die Ordnung verlangt; vgl. ordnungsmäßig

ord|nungs|hal|ber; *aber:* der Ordnung halber

Ord|nungs|hü|ter *m. 5, oft scherzh.:* Polizist

Ord|nungs|lie|be *f. 11 nur Sg.*

ord|nungs|lie|bend

ord|nungs|mä|ßig nach Ordnungen, in gewisser Ordnung; Pflanzen, Tiere, Gegenstände o. einteilen, sortieren; vgl. ordnungsgemäß

Ord|nungs|ruf *m. 1, im Parlament:* Ruf zur Ordnung durch den Vorsitzenden

Ord|nungs|sinn *m. 1 nur Sg.*

Ord|nungs|stra|fe *f. 11*

ord|nungs|wid|rig

Ord|nungs|wid|rig|keit *f. 10*

Ord|nungs|zahl *f. 10* **1.** Ordinalzahl; vgl. Grundzahl **2.** Stellenzahl eines chem. Elements im System der Elemente

Or|do|nanz *auch:* **Or|don|nanz** [lat.-frz.] *f. 10* Soldat, der einem Offizier für bestimmte Aufgaben, bes. das Übermitteln von Befehlen, zugeteilt ist

Or|do|nanz|of|fi|zier *auch:* **Or|don-nanz|of|fi|zier** *m. 1* den Stabsoffizieren zugeteilter jüngerer Offizier

Or|do|vi|zi|um [-vi:-, lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Formation des Paläozoikums

→ Horsd'œuvre Obwohl das *h* am Anfang des französischen Fremdworts *Horsd'œuvre* nicht gesprochen wird, wird es, wie in der Herkunftssprache, dennoch geschrieben. Dasselbe gilt für das *s*. Eine weitere Besonderheit der Schreibung dieses Wortes stellt das Schriftzeichen *œ* dar, das es im Deutschen nicht gibt, in diesem Fall aber übernommen und nicht durch einen entsprechenden Buchstaben des deutschen Alphabets ersetzt wurde.

Or|dre *auch:* **Ord|re** *f. 9* = Order (2)
Öre *f. Gen.* - *Pl.* -, **Ör** *m. 1* Währungseinheit in Norwegen, Schweden und Dänemark, ¹⁄₁₀₀ Krone
Ore|a|de [griech.] *f. 11, griech. Myth.:* Bergnymphe
Ore|ga|no, Ori|ga|no [ital.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.*, Ori|ga|num *n. Gen.* -s *nur Sg.* wilder Majoran
Ore|gon [ɔrɪgən] (*Abk.:* OR) Staat der USA
Orest, Ores|tes *griech. Myth.:* Sohn des Agamemnon und der Klytämnestra
Ores|tie *f. 11 nur Sg.* Trilogie um Orest von Äschylus
ORF *Abk. für* Österr. Rundfunk
Or|fe *f. 11* ein Karpfenfisch, Nerfling
Orff, *Carl* dt. Komponist
Or|gan [griech. »Werkzeug«] *n. 1* **1.** Sinneswerkzeug, Körperteil mit bestimmter Funktion, z. B. Nase, Leber; ich habe dafür kein O. *übertr., ugs.:* keinen Sinn **2.** Stimme; ein lautes, angenehmes O. haben **3.** Zeitung oder Zeitschrift, die im Sinne einer Partei, für einen Verein, ein Fachgebiet schreibt **4.** Person oder Personengruppe in Staat, Gemeinde usw. mit bestimmten Aufgaben; ausführendes O.: Beauftragter; beratendes O.: Beirat
Or|gan|bank *f. 10* Sammelstelle für Organkonserven
Or|gan|dy [frz.] *m. 9* feines, durchscheinendes Baumwollgewebe
Or|ga|nell [griech.-lat.] *n. 12,* **Or|ga|nel|le** *f. 11, bei Einzellern:* organartige Plasmabildung
Or|gan|ent|nah|me *f. 11, Med.*
Or|gan|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Or|ga|ni|gramm *n. 1* Schaubild einer Organisationsstruktur
Or|ga|ni|sa|ti|on [frz.] *f. 10* **1.** *nur Sg.* planmäßiger Aufbau, Gliederung **2.** Gruppe, Verband mit bestimmtem Zweck
Or|ga|ni|sa|ti|ons|ko|mi|tee *n. 9*
Or|ga|ni|sa|ti|ons|ta|lent *n. 1*
Or|ga|ni|sa|tor *m. 13* jmd., der etwas organisiert (hat) oder (gut) organisieren kann; Gestalter
or|ga|ni|sa|to|risch bezüglich der Organisation, planvoll (aufbauend)
or|ga|nisch **1.** zu einem Organ gehörig, davon ausgehend, hinsichtlich der Organe **2.** zur belebten Natur gehörend, tierisch und pflanzlich; *Ggs.:* anorganisch; organische Chemie: C. der Kohlenstoffverbindungen
or|ga|ni|sie|ren *tr. 3* **1.** (planvoll) aufbauen, gestalten **2.** *ugs.:* auf nicht ganz einwandfreie Weise beschaffen
or|ga|ni|siert; organisiertes Verbrechen: V., für das bzw. die eine Verbrecherorganisation verantwortlich ist
Or|ga|ni|sie|rung *f. 10*
or|ga|nis|misch zu einem Organismus gehörend, wie ein Organismus
Or|ga|nis|mus *m. Gen.* - *Pl.* -men **1.** einheitliches, gegliedertes Ganzes, Gefüge **2.** Lebewesen
Or|ga|nist [lat.] *m. 10* Orgelspieler
Or|ga|ni|zer [ɔ:(r)gənaɪzə(r)] *m. 5, EDV:* Taschencomputer, PDA
Or|gan|kon|ser|ve [-və] *f. 11* konserviertes Organ (zur Verpflanzung)
or|ga|no|gen [griech.] **1.** organischen Ursprungs **2.** *Biol.:* Organe bildend
Or|ga|no|gra|fie *auch:* **Or|ga|no|gra|phie** *f. 11* Beschreibung der Organe
or|ga|no|gra|fisch *auch:* **or|ga|no|gra|phisch**
or|ga|no|id *Med.:* organähnlich
Or|ga|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Organen
or|ga|no|lo|gisch
Or|ga|non *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** *urspr.:* Bez. der logischen Schriften des Aristoteles, die als Werkzeug zur Erkenntnis der Wahrheit betrachtet wurden **2.** *danach allg.:* logische Schrift
Or|ga|no|the|ra|pie, Or|gan|the|ra|pie *f. 11* heiltherapeutische Verwendung von Arzneimitteln, die aus menschl. oder tier. Organen oder deren Sekreten gewonnen wurden
Or|gan|spen|de *f. 11*
Or|gan|spen|der *m. 5*
Or|gan|trans|plan|ta|ti|on *f. 10, Med.*
Or|gan|ver|pflan|zung *f. 10*
Or|gan|za [ital.] *f. Gen.* -s *nur Sg.* sehr feines Gewebe aus Naturseide
Or|gas|mus [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -men Höhepunkt der Erregung beim Geschlechtsakt
or|gas|tisch zum Orgasmus gehörend, wollüstig
Or|gel [griech.-lat.] *f. 11; schweiz. auch:* Handharmonika
Or|gel|bau|er *m. 5*
Or|gel|kon|zert *n. 1*
or|geln *intr. 1* **1.** Orgel spielen **2.** tief tönend sausen, brausen (Wind) **3.** Brunstlaute ausstoßen (Hirsch)
Or|gel|pfei|fe *f. 11;* wie die Orgelpfeifen *ugs., scherzh.:* der Größe nach, einer immer größer (kleiner) als der andere
Or|gel|punkt *m. 1* (in einem Musikstück) lang ausgehaltener Basston, über dem sich die andern Stimmen bewegen
Or|gel|trio *n. 9* dreistimmige Komposition für Orgel allein
Or|gi|as|mus [griech.] *m. Gen.* - *nur Sg.* ausschweifendes Feiern der Orgien im altgriech. Dionysoskult
Or|gi|ast *m. 10* ausgelassener, zügelloser Schwärmer
or|gi|as|tisch
Or|gie [-gjə] *f. 11* **1.** *im alten Griechenland:* mit wilder Trunkenheit gefeiertes kultisches Fest **2.** *übertr.:* zügelloses Gelage, wilde Ausschweifung
Ori|ent [lat.] *m. 1 nur Sg.* Osten, Morgenland; *Ggs.:* Okzident; der Vordere, Mittlere Orient
Ori|en|ta|le *m. 11* Bewohner des Orients
Ori|en|ta|lia *Pl.* Bücher, Bilder, Dokumente über den Orient
ori|en|ta|lisch zum Orient gehörig, morgenländisch; *Ggs.:* okzidental, okzidentalisch
Ori|en|ta|list *m. 10* Kenner der Orientalistik
Ori|en|ta|lis|tik *f. 10 nur Sg.* Wis-

senschaft von den orientalischen Sprachen und Kulturen
ori|en|ta|lis|tisch zur Orientalistik gehörend
Ori|ent|ex|press *m. 1*
ori|en|tie|ren *tr. u. refl. 3* **1.** nach einer Himmelsrichtung einstellen, ausrichten **2.** sich o.: sich zurechtfinden, den Standort bestimmen **3.** jmdn. o.: jmdn. unterrichten, benachrichtigen, in Kenntnis setzen
Ori|en|tie|rung *f. 10 nur Sg.*
Ori|en|tie|rungs|hil|fe *f. 11*
ori|en|tie|rungs|los
Ori|en|tie|rungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ori|en|tie|rungs|sinn *m. 1 nur Sg.*
Ori|en|tie|rungs|stu|fe *f. 11* Förderstufe
Ori|en|tie|rungs|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Ori|ga|mi [jap.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* kunstvolles Falten von Papierstücken zu Figuren
Ori|ga|no [ital.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.*, **Ori|ga|num** *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Oregano
ori|gi|nal [lat.] **1.** ursprünglich, urschriftlich, eigenhändig, echt **2.** eigen, schöpferisch
Ori|gi|nal *n. 1* **1.** Urschrift, erste Niederschrift **2.** Urtext, fremdsprachiger Text, der übersetzt worden ist oder werden soll **3.** Urbild, vom Künstler geschaffenes Bild oder Standbild **4.** eigenartiger, meist auch witziger Mensch, Sonderling, Kauz; er ist ein echtes O.
Ori|gi|nal|aus|ga|be *f. 11* Erstausgabe
Ori|gi|nal|fas|sung *f. 10*
ori|gi|nal|ge|treu
Ori|gi|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Ursprünglichkeit, Echtheit **2.** Besonderheit, Eigenart, Eigentümlichkeit
Ori|gi|nal|text *m. 1*
Ori|gi|nal|ton *m. 2*
Ori|gi|nal|ver|si|on [-vɛr-] *f. 10* ursprüngliche Fassung, erste Version
ori|gi|när ursprünglich, nicht abgeleitet
ori|gi|nell **1.** ursprünglich, echt, schöpferisch, *meist dafür* original **2.** neu, neuartig und treffend **3.** eigenartig, merkwürdig und oft auch komisch oder heiter
Ori|no|ko *m. Gen.* -(s) Fluss in Südamerika

Ori|on **1.** griech. Sagenheld **2.** *m. Gen.* -s ein Sternbild
Or|kan [Taino] *m. 1* Sturm der höchsten Windstärke
or|kan|ar|tig
Or|kus [lat.] *m. Gen. - nur Sg., röm. Myth.:* Unterwelt, Totenreich
ORL *Abk. für* Otorhinolaryngologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Or|le|an *m. 1* orangegelber bis roter Farbstoff
Or|le|a|ner *m. 5* Einwohner der frz. Stadt Orléans
Or|le|a|nist *m. 10* Anhänger des Hauses Orléans
Or|lé|ans [ɔrleɑ̃:] **1.** frz. Stadt **2.** *m. Gen. - Pl. -* Angehöriger einer Seitenlinie des frz. Königshauses
Or|log|schiff *n. 1, veraltet:* Kriegsschiff
Or|muzd *pers. Name für* altiran. Lichtgott und Weltschöpfer Ahura Masdah
Or|na|ment [lat.] *n. 1* Verzierung, Schmuckform
or|na|men|tal in der Art eines Ornaments, schmückend
or|na|men|tie|ren *tr. 3* verzieren, schmücken
Or|na|men|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** Kunst des Verzierens **2.** alle Ornamente (eines Bauwerks o. Ä.)
Or|nat [lat.] *n. 1* feierliche Amtstracht
Or|nis [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Vogelwelt (einer Landschaft)
Or|ni|tho|lo|ge *m. 11*
Or|ni|tho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Vogelkunde
or|ni|tho|lo|gisch
oro…, Oro… [griech.] *in Zus.:* berg…, Berg…
oro|gen, oro|ge|ne|tisch [griech.] gebirgsbildend
Oro|ge|ne|se *f. 11* Gebirgsbildung
Oro|gra|fie *auch:* **Oro|gra|phie** *f. 11 nur Sg., veraltet:* Beschreibung der Geländeformen der Erdoberfläche
oro|gra|fisch *auch:* **oro|gra|phisch**
Oro|me|trie *auch:* **Oro|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Vermessung der Geländeformen
oro|me|trisch *auch:* **oro|met|risch**
Or|pheus [-fɔɪs] *griech. Myth.:* Sänger und Saitenspieler, Sohn des Apoll
Or|phik *f. 10 nur Sg.* griech. relig. Bewegung seit dem 6. Jh. v. Chr. sowie deren Geheimlehre über die Entstehung der Welt und das Schicksal des Menschen nach dem Tode
Or|phi|ker *m. 5* Anhänger der Orphik
or|phisch **1.** zur Orphik gehörend, auf ihr beruhend **2.** dunkel, geheimnisvoll
Or|ping|ton [nach der engl. Stadt] *n. 9* eine Hühnerrasse
Or|plid *auch:* **Orp|lid** von Eduard Mörike erfundener Name für eine märchenhafte Insel
Ort **1.** *m. 1* Siedlung, Dorf; Stelle; am angeführten *oder:* angegebenen Ort (*Abk.:* a. a. O.; bei Zitaten); etwas höheren Orts melden: an höherer Stelle **2.** *m. 4, Math., Astron., Seew.;* geometr. Örter, Sternörter **3.** *n. 4, Bgb.:* Ende einer Strecke; vor Ort arbeiten **4.** *m. od. n. 1* Schusterwerkzeug, Ahle **5.** *m. od. n. 1, veraltet, aber noch in geograf. Namen:* Spitze (einer Halbinsel)
Ört|chen *n. 7, ugs.:* Toilette; stilles Ö.
or|ten *tr. 2* lokalisieren; ein Schiff, Flugzeug o.: seinen Standort bestimmen
ör|tern *intr. 1, Bgb.:* sich treffen (von zwei Strecken)
orth…, Orth…, or|tho…, Or|tho… [griech.] *in Zus.:* gerade, aufrecht, richtig…, recht…, Recht…
Or|tho|chro|ma|sie [-kro-, griech.] *f. 11 nur Sg.* richtige Wiedergabe aller Farben (außer Rot; von fotografischen Schichten)
or|tho|chro|ma|tisch
or|tho|dox recht-, strenggläubig; orthodoxe Kirche, griechisch-orthodoxe Kirche: die von Rom getrennte kath. Kirche, Ostkirche
Or|tho|do|xie *f. 11 nur Sg.* Rechtgläubigkeit, Strenggläubigkeit
or|tho|drom in der Art der Orthodrome, geradläufig
Or|tho|dro|me *f. 11* kürzeste Verbindung zweier Punkte auf der Erdoberfläche
Or|tho|ge|ne|se *f. 11 nur Sg.* gerichtete, nicht umkehrbare stammesgeschichtl. Entwicklung der Lebewesen
Or|tho|ge|stein *n. 1* durch Umwandlung entstandenes Gestein magmat. Herkunft
Or|tho|gna|thie *auch:* **Or|thog|na|thie** *f. 11* gerader, senkrechter Stand der Zähne; vgl. Prognathie

Or|tho|gon *n. 1* Rechteck
or|tho|go|nal rechtwinklig

Or|tho|gra|fie *auch:* **Or|tho|gra|phie** *f. 11* richtige Schreibung der Wörter, Rechtschreibung

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können gemäß der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Choreographie/Choreografie, Mikrophon/Mikrofon, Photozelle/Fotozelle.* Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, Phantasie/Fantasie.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen kaum noch Verwendung findet: *Atmosphäre, Klaustrophobie* ↔ *Telefon, Foto.* § 32 (1), § 22 (1)

Empfehlung

Bei *Orthografie* empfiehlt sich die Schreibung mit *f.* Beobachtungen zum Schreibgebrauch zeigen, dass vor allem in der Allgemeinsprache in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der ans Deutsche angepassten Schreibung zu verzeichnen ist: *Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen Orthografie und Grammatik.*

or|tho|gra|fisch *auch:* **or|tho|gra|phisch**
Or|tho|klas *m. 1* Kalifeldspat
orth|o|nym *auch:* **or|tho|nym** unter dem richtigen Namen; vgl. anonym, pseudonym
Or|tho|pä|de *m. 11*
Or|tho|pä|die *f. 11* Heilkunde der Bewegungsorgane (Knochen, Gelenke, Muskeln)
or|tho|pä|disch
Or|tho|pä|dist *m. 10* Hersteller orthopädischer Geräte
Or|tho|pte|re *auch:* **Or|thop|te|re** *m. 11,* **Or|tho|pte|ron** *auch:* **Or|thop|te|ron** *n. Gen.* -s *Pl.* -pte|ren Geradflügler
Orth|op|tis|tin *auch:* **Or|thop|tis|tin** *f. 10* Helferin des Augenarztes
Or|tho|skop *auch:* **Or|thos|kop** *n. 1* Gerät zum Untersuchen von Kristallen
Or|tho|sko|pie *auch:* **Or|thos|ko|pie** *f. 11* richtige Wiedergabe (ohne Verzerrung) durch Linsen
or|tho|sko|pisch *auch:* **or|thos|ko|pisch**
Or|tho|sta|se *auch:* **Or|thos|ta|se** *f. 11* aufrechte Körperhaltung
or|tho|sta|tisch *auch:* **or|thos|ta|tisch**
ört|lich
Ört|lich|keit *f. 10*
Or|to|lan [lat.-ital.] *m. 1* ein Finkenvogel, Gartenammer
Orts|an|ga|be *f. 11*
orts|an|säs|sig
Orts|be|stim|mung *f. 10*
orts|be|weg|lich; *Ggs.:* ortsfest
Ort|schaft *f. 10* Dorf
Ort|scheit *n. 1* Querholz zum Befestigen der Geschirrstränge, Zugscheit
Orts|ein|gang *m. 2*
orts|fest eingebaut (Maschine); *Ggs.:* ortsbeweglich
orts|fremd
Orts|ge|spräch *n. 1*
Orts|kennt|nis *f. 1*
Orts|kern *m. 1*
Orts|klas|se *f. 11*
Orts|kran|ken|kas|se *f. 11;* Allgemeine O. (*Abk.:* AOK)
orts|kun|dig
orts|nah, orts|na|he
Orts|na|me *m. 15*
Orts|netz *n. 1* Telefonnetz innerhalb eines Ortes oder einer Gruppe von Orten
Orts|netz|kenn|zahl *f. 10*
Orts|sinn *m. 1 nur Sg.*
Orts|teil *m. 1*
Ort|stein *m. 1* **1.** Eckstein **2.** eine wasserundurchlässige Bodenschicht
Orts|ter|min *m. 1* = Lokaltermin
orts|üb|lich
Orts|um|ge|hung *f. 10*
Orts|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Orts|ver|zeich|nis *n. 1*
Orts|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Orts|zeit *f. 10* die wirkliche Sonnenzeit eines Ortes; *Ggs.:* Normalzeit
Orts|zu|la|ge *f. 11*
Or|tung *f. 10* Ortsbestimmung, Standortbestimmung, das Orten
Or|well [ɔːwəl], *George* engl. Schriftsteller
Os *chem. Zeichen für* Osmium
öS *Abk. für* österr. Schilling
O-Saft *m. 2, kurz für* Orangensaft
OSB *Abk. für* Ordo Sancti Benedicti, Benediktinerorden
Os|car® *m. 9, ugs. für* die Statuette des Academy Award®
Os|car®-ge|krönt *Film* = Oscar®-prämiert
Os|car®-no|mi|niert für den Academy Award® vorgeschlagen
Os|car®-prä|miert *Film:* mit einem Oscar® ausgezeichnet, Oscar®-gekrönt
Öse *f. 11*
Osi|ris *ägypt. Myth.:* Gott des Totenreiches
Os|kar, Os|car männl. Vorname
Os|ku|la|ti|on [lat.] *f. 10* Berührung zweiter Ordnung (von Kurven)
os|ku|lie|ren *intr. 3* sich berühren (Kurven)
Os|lo Hauptstadt von Norwegen
Os|lo|er *m. 5*
os|lo|isch
Os|ma|ne [nach dem türk. Sultan Osman I., dem Gründer des Osman. Reiches] *m. 11* türk. Bewohner des Osman. Reiches
os|ma|nisch türkisch; *aber:* Osmanisches Reich
Os|mi|um [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Os) chem. Element, ein Metall
Os|mo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Riechstoffen
Os|mo|se [griech.] *f. 11* Ausgleich von Lösungskonzentrationen an halb durchlässigen Wänden
os|mo|tisch auf Osmose beruhend; osmotischer Druck
OSO *Abk. für* Ostsüdost(en)
Öso|pha|gus, *fachsprachl.:* Oeso|pha|gus *m. Gen.* - *Pl.* -gi Speiseröhre
Os|sa|ri|um, Os|su|a|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** *Altertum:* Urne zum Aufbewahren von Gebeinen **2.** Beinhaus
Os|se|in *n. 1* Gerüsteiweiß der Knochensubstanz, zur Herstellung von Leim und Gelatine verwendet
Os|se|ti|en [-tsjən] Gebiet im Großen Kaukasus: Nordossetien (russ.), Südossetien (georg.)
Os|si *m. 9, ugs.:* Bewohner der neuen Bundesländer; *Ggs.:* Wessi

Os|si|an sagenhafter kelt. Sänger
Os|si|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Knochenbildung, Verknöcherung
os|si|fi|zie|ren *intr. 3* verknöchern
Os|su|a|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en = Ossarium
Ost 1. (*Abk.:* O) *in postal. und geograf. Angaben:* Osten; der Wind kommt aus *oder:* von Ost **2.** *m. 1, poet.:* Ostwind; es weht ein scharfer Ost
Os|tal|gie *f. 11 nur Sg.; ugs., Kunstwort* Nostalgie in Bezug auf die DDR
os|tal|gisch *ugs., Kunstwort:* nostalgisch in Bezug auf die frühere DDR
ost|asi|a|tisch
Ost|asi|en
Ost|ber|lin
Ost|block *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Ost|block|län|der *Pl.*
ost|deutsch
Os|te|al|gie [griech.] *f. 11* Knochenschmerz
Ost|el|bi|er *m. 5, früher Bez. für* Großgrundbesitzer östl. der Elbe
ost|el|bisch
os|ten *tr. 2* nach Osten ausrichten
Os|ten *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** (*Abk.:* O) Himmelsrichtung; nach, von O. **2.** die im Osten Europas *oder:* die in Osteuropa gelegenen Länder; der Nahe O.: Vorderasien, Ägypten; der Mittlere O.: Iran, Afghanistan, Pakistan, Indien, Bangladesch, Sri Lanka und Myanmar; der Ferne O.: Südost- und Ostasien, *bes.:* China und Japan **3.** östl. Teil, östl. Gebiet; im O. der Stadt
os|ten|ta|tiv [lat.] augenfällig, betont, herausfordernd; jmdm. o. aus dem Wege gehen
os|teo|gen aus Knochen entstanden, knochenbildend
Os|teo|ge|ne|se *f. 11* Knochenbildung
Os|teo|ly|se *f. 11* Auflösung des Knochengewebes
Os|te|om *n. 1* Geschwulst des Knochengewebes
Os|teo|ma|la|zie *f. 11* Knochenerweichung
Os|teo|pa|thie *f. 11, Med.:* Knochenerkrankung
Os|teo|plas|tik *f. 10* operative Schließung von Knochenlücken durch Knochenersatz
os|teo|plas|tisch Knochenlücken schließend
Os|teo|po|ro|se *f. 11* krankhaftes Poröswerden des Knochens, Knochenschwund
Os|te|rei *n. 3*
Os|ter|fe|ri|en *nur Pl.*
Os|ter|fest *n. 1*
Os|ter|feu|er *n. 5*
Os|ter|glo|cke *f. 11* Gelbe Narzisse
Os|ter|ha|se *m. 11*
Os|te|ria [ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -ri|en, *ital. Bez. für* größere Gaststätte
Os|ter|in|sel *f. 11 nur Sg.* eine Insel im Pazifischen Ozean
Os|ter|lamm *n. 4*
ös|ter|lich
Os|ter|lu|zei [auch: -tsaɪ] *f. 10* eine Kletterpflanze
Os|ter|mo|nat, Os|ter|mond *m. 1, alter Name für* April
Os|ter|mon|tag *m. 1*

Ostern

Die Bezeichnung für das Osterfest wird im Norddeutschen und in Österreich bevorzugt mit der Präposition *zu* verbunden, im Süddeutschen häufig mit *an: Zu Ostern schneite es. An Ostern gibt es Ferien.*
In der Schweiz und in Österreich ist auch die Pluralform üblich: *Nach den Ostern* (= den Osterfeiertagen) *schien die Sonne wieder.*

Os|tern *n. Gen.* - *Pl.* -; an, nach, vor, zu O.; die O. fallen heuer früh *schweiz., österr.;* frohe Ostern!
Ös|ter|reich
Ös|ter|rei|cher *m. 5*
Ös|ter|reich|fens|ter *n. 5* nur in Österreich ausgestrahlte Beiträge von deutschen Fernsehsendern
ös|ter|rei|chisch; die österreichische Nation, Flagge
Ös|ter|rei|chi|sche Bun|des|bahnen *nur Pl.* (*Abk.:* ÖBB)
Ös|ter|rei|chi|sche Volks|par|tei *f. Gen.* -n - *nur Sg.* (*Abk.:* ÖVP)
ös|ter|rei|chisch-un|ga|risch; die österreichisch-ungarische Monarchie: die Doppelmonarchie Österreich-Ungarn (1867-1918)
Ös|ter|reich-Un|garn
ös|ter|reich|weit
Os|ter|sams|tag, Os|ter|sonn|abend *m. 1*
Os|ter|sonn|tag *m. 1*
Os|ter|spiel *n. 1* älteste Form des geistl. Dramas
Ost|er|wei|te|rung *f. 10* Erweiterung einer polit. Organisation durch den Beitritt östlicher Staaten (z. B. EU-O., NATO-O.)
Os|ter|wo|che *f. 11*
Ost|eu|ro|pa [auch: -roː-]
ost|eu|ro|pä|isch; osteuropäische Zeit (*Abk.:* OEZ)
ost|frie|sisch; *aber:* die Ostfriesischen Inseln
Ost|fries|land
Ost|ger|ma|ne *m. 11*
ost|ger|ma|nisch
Ost|go|te *m. 11* Angehöriger eines der beiden got. Volksstämme
ost|go|tisch
os|ti|nat, os|ti|na|to [lat.] ständig wiederkehrend, ständig wiederholt; ostinater Bass; vgl. Basso
Ost|in|di|en *verdeutlichende Bez. für* Indien, im Unterschied zu Westindien (= Mittelamerika)
ost|in|disch; *aber:* Ostindische Kompanie
Os|ti|tis [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -ti|ti|den Knochenentzündung
Ost|ja|ke *m. 11, frühere Bez. für* Chante
ost|ja|kisch
Ost|kir|che *f. 11* (griechisch-)orthodoxe Kirche
Ost|ler *m. 5, ugs.:* jmd., der aus den neuen Bundesländern stammt
öst|lich *mit Gen.:* östlich der Stadt; östlich Berlins, östlich von Berlin; 10 Grad östlicher Länge (*Abk.:* ö. L.): auf dem 10. Längengrad östl. des Nullmeridians von Greenwich liegend
Ost|mark *f. 10* **1.** *urspr.:* die Grenzländer im Osten des Dt. Reiches: Ostpreußen, Posen, Oberschlesien **2.** *nur Sg., 1938-1945 Bez. für* Österreich **3.** *f. Gen.* - *Pl.* -, *früher ugs.:* Mark der DDR
Ost|nord|ost 1. (*Abk.:* ONO) *in geograf. Angaben:* Ostnordosten **2.** *m. 1* Wind aus Ostnordost
Ost|nord|os|ten *m. Gen.* -s *nur Sg.* (*Abk.:* ONO) Himmelsrichtung zwischen Osten und Nordosten
Ost|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Ost|punkt *m. 1* östl. Schnittpunkt des Meridians mit dem Horizont; *Ggs.:* Westpunkt

♦ Die Buchstabenfolge **os|tr...** kann in Fremdwörtern auch **ost|r...** getrennt werden.

♦ **Os|tra|ka** *Pl. von* Ostrakon
♦ **Os|tra|ko|de** [griech.] *m. 11* ein

O
OSS

Muschelkrebs mit zweiklappiger Schale
♦**Os|tra|kon** *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Tonscherbe, in Ägypten und im alten Griechenland als Schreibmaterial verwendet
♦**Os|tra|zis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Volksgericht im alten Athen, aufgrund dessen ein Bürger verbannt werden konnte, Scherbengericht (als »Stimmzettel« wurden Ostraka verwendet)
♦**Ös|tro|gen** *n. 1 nur Sg.* ein weibl. Geschlechtshormon
Ost|rom
ost|rö|misch; *aber:* Oströmisches Reich
Ost|see *f. 11 nur Sg.*
Ost|see|bad *n. 4*
Ost|see|in|sel *f. 11*
Ost|sei|te *f. 11*
Ost|süd|ost 1. (*Abk.:* OSO) *in geograf. Angaben:* Ostsüdosten **2.** *m. 1* Wind aus Ostsüdost
Ost|süd|os|ten *m. Gen.* -s *nur Sg.* (*Abk.:* OSO) Himmelsrichtung zwischen Osten und Südosten
Ost|teil *m. 1;* der Ostteil einer Stadt
Os|tung *f. 10 nur Sg.* Ausrichtung nach Osten
ost|wärts
Ost|wind *m. 1*
OSZE *Abk. für* Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Os|zil|la|ti|on [lat.] *f. 10* Schwingung
Os|zil|la|tor *m. 13* **1.** Gerät zum Erzeugen von Schwingungen **2.** um seine Ruhelage schwingendes Teilchen
Os|zil|la|to|rie [-riə] *f. 11* Blaualge
os|zil|la|to|risch schwingend, pendelnd
os|zil|lie|ren *intr. 3* schwingen, pendeln
Os|zil|lo|graf *auch:* **Os|zil|lo|graph** *m. 10* Gerät zum Aufzeichnen von Schwingungen, Schwingungsschreiber
Os|zil|lo|gramm *n. 1* aufgezeichnete Schwingung, Schwingungsbild
ot…, Ot… = oto…, Oto…
Ot|al|gie [griech.] *f. 11* Ohrenschmerz
Oth|mar, Ot|mar, Ott|mar männl. Vorname
Ot|i|a|ter [griech.] *m. 5* = Otologe
Ot|i|a|trie *auch:* **Ot|i|at|rie** *f. 11 nur Sg.* = Otologie
ot|i|a|trisch *auch:* **ot|i|at|risch** = otologisch
Oti|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* Oti|ti|den Ohrenentzündung; O. media: Mittelohrentzündung
oto…, Oto… [griech.] *in Zus.:* ohr…, ohren…, Ohren…
oto|gen vom Ohr ausgehend, zum Ohr gehörend
Oto|lith *m. 10* Steinchen im Gleichgewichtsorgan des Ohres
Oto|lo|ge *m. 11* Facharzt für Ohrenerkrankungen, Otiater
Oto|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Ohrenerkrankungen, Otiatrie
oto|lo|gisch
O-Ton *m. 1 nur Sg., kurz für* Originalton
Oto|rhi|no|la|ryn|go|lo|gie *f. 11 nur Sg.* (*Abk.:* ORL) Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Oto|skle|ro|se *f. 11* zur Schwerhörigkeit führende Verknöcherung des Mittelohres
Oto|skop *auch:* **Otos|kop** *n. 1* Ohrenspiegel
Oto|sko|pie *auch:* **Otos|ko|pie** *f. 11* Untersuchung des Innenohres mit dem Otoskop
ot|ta|va [-va, ital.] (*Zeichen:* 8…, 8[va]) in der Oktave zu spielen; o. alta, o. sopra: eine Oktave höher; o. bassa, o. sotto: eine Oktave tiefer
Ot|ta|ve|ri|me [-və-, ital.] *f. 11* ital. Stanze mit paarigem Reim in der 7. und 8. Zeile
Ot|ta|wa [engl.: ɔtəwə] **1.** Hauptstadt von Kanada **2.** Fluss in Kanada, *auch:* Ottawa River **3.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl.* - Angehöriger eines nordamerik. Indianerstammes
Ot|ter 1. *m. 5* ein Marder mit Schwimmhäuten **2.** *f. 11* eine Giftschlange, Viper
Ot|tern|brut *f. Gen. - nur Sg.,* **Ot|tern|ge|zücht** *n. Gen.* -s *nur Sg., übertr.:* böse, schlechte Menschen
Ot|ti|lia, Ot|ti|lie weibl. Vorname
Ot|to männl. Vorname
Ot|to|man [türk.] *m. 1* ein geripptes Mischgewebe
Ot|to|ma|ne 1. *f. 11, veraltet:* breites Liegemöbel ohne Rückenlehne **2.** *m. 11, selten für* Osmane
ot|to|ma|nisch osmanisch
Ot|to|mo|tor *auch:* **Ot|to-Mo|tor** [nach dem dt. Ingenieur Nikolaus August Otto] *m. 12* Explosionsmotor mit Fremdzündung, der im Viertaktverfahren arbeitet
Ot|to|nen *Pl., Bez. für* die drei römisch-deutschen Kaiser Otto I., II. und III.
ot|to|nisch
Ounce [auns, lat.-engl.] *f. Gen. - Pl.* -s [aunsız] (*Abk.:* oz.) engl. Gewichtseinheit, Unze, 28,35 g
out [aut, engl.] **1.** *veraltet, noch österr. und schweiz., bei Ballspielen:* aus, draußen **2.** out sein *ugs.:* nicht modern sein, nicht Bescheid wissen (innerhalb einer bestimmten Gesellschaftsgruppe); *Ggs.:* in (2)
Out [aut, engl.] *n. 9* Raum außerhalb des Spielfeldes
Out|back [autbæk, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* das wenig besiedelte Landesinnere Australiens
Out|cast [autka:st] *m. 9, engl. Bez. für* Paria, Ausgestoßener
Out|door… [autdɔ:(r), engl. »draußen«] *nur in Zus.* modische Aktivität außerhalb des Hauses
Out|door|be|klei|dung [autdɔ:(r)-] *n. Gen. - nur Sg.* Kleidung für Aktivitäten im Freien
ou|ten [autən] **1.** *tr. 2* jmdn. öffentlich bloßstellen **2.** *refl. 2* sich als jmd. zu erkennen geben
Out|fit [aut-, engl.] *n. 9* modische äußere Erscheinung (Ausstattung, Kleidung usw.)
Ou|ting [au-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* das Sichouten, Bekennen in der Öffentlichkeit
Out|law [autlɔ:] *m. 9* Gesetzesbrecher, Geächteter
out of area [aut əf eərıə, engl.] *Mil., Pol.:* außerhalb des üblichen Einsatzbereichs
Out|place|ment [autplεısmənt] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Entlassung eines (einer) leitenden Angestellten mit gleichzeitiger Hilfestellung bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz
Out|put [autpʊt] *m. 9* **1.** Ausgangsleistung einer Antenne oder eines Verstärkers **2.** die von einem Industriebetrieb hergestellten Güter, Warenausstoß **3.** die von einem Computer gelieferten Daten; *Ggs.:* Input
ou|trie|ren *auch:* **out|rie|ren** [u-, lat.-frz.] *tr. 3, veraltet:* übertreiben
ou|triert *auch:* **out|riert** [u-] übertrieben

O
OUT

out|side [aʊtsaɪd, engl.] *schweiz., Fußball:* aus, außerhalb (des Spielfeldes)
Out|side [aʊtsaɪd] *m. 9, schweiz., Fußball:* Außenstürmer
Out|si|der [aʊtsaɪdə(r)] *m. 5* Außenseiter; *Ggs.:* Insider
out|sour|cen [aʊtsɔ:sən, engl.] *tr. 1, Wirtsch.:* ausgliedern; die Abteilung wurde outgesourct
Out|sour|cing [aʊtsɔ:sɪŋ, engl.] *n. Gen. -s nur Sg., Wirtsch.:* Verlagerung der Produktion eines Unternehmens nach draußen bzw. ins Ausland, *Ggs.:* Insourcing
Ou|ver|tü|re [uvɛr-, frz.] *f. 11* **1.** Vorspiel zu einer Oper oder Operette **2.** Einleitungssatz der Orchestersuite **3.** Suite, bes. bei Bach
Ou|zo [u:zo, griech.] *m. 9* ein Anisschnaps
Ova [-va] *Pl. von* Ovum
oval [-va:l, frz.] eirund, länglich rund
Oval [-va:l] *n. 1* ovale Form, ovale Fläche
Ova|ri|ek|to|mie, Ova|rio|to|mie [-va-] *f. 11* operative Entfernung eines oder beider Eierstöcke
Ova|ri|um [-va:-] *n. Gen. -s Pl.* -ri-en Eierstock
Ova|ti|on [-va-] [lat.] *f. 10* Beifallssturm
Over|all *auch:* **Ove|rall** [oʊvərɔ:l, österr.: o:veral, engl.] *m. 9* Arbeitsanzug, Schutzanzug aus einem Stück
over|dressed [oʊvə(r)drɛst, engl.] zu fein angezogen; sie erschien etwas overdressed zur Abschlussparty
Over|drive [oʊvə(r)draɪv, engl.] *m. 9* Schnellgang, Schongang (bes. beim Auto)
Over|head|pro|jek|tor [oʊvə(r)-hɛd-, engl.] *m. 13* Gerät, das Bild und Text von einer beleuchteten Folie über einen Spiegel an die Wand hinter dem Vortragenden wirft, so dass dieser frontal im Blickkontakt mit den Zuhörern bleiben kann, Tageslichtprojektor
Over|kill [oʊvə(r)-, engl.] *m. 9 nur Sg.* höheres Rüstungspotenzial als zur Vernichtung mögl. Gegner erforderlich
Over|state|ment [oʊvə(r)steɪt-mənt, engl.] *n. 9* Übertreibung, übertreibende Ausdrucksweise; *Ggs.:* Understatement
Over|time [oʊvə(r)taɪm, engl.] *f. od. n. Gen. - nur Sg.* **1.** *Sport, Eishockey:* Verlängerung der regulären Spielzeit **2.** *allg.:* Überstunden

→ Ouvertüre Der Anlaut des französischen Fremdworts *Ouvertüre* wird eindeutschend oft [ov-] ausgesprochen. Standardsprachlich ist die Aussprache [uv-]. Der Laut [u] wird, wie in der Herkunftssprache auch, durch die Buchstabenkombination *ou* wiedergegeben.

Ovi|dukt [-vi-, lat.] *m. 1* Eileiter
ovi|par [-vi-] eierlegend; *Ggs.:* vivipar
Ovi|pa|rie [-vi-] *f. 11 nur Sg.* Fortpflanzung durch Eiablage
Ovo|ge|ne|se [-vo-, lat.] *f. 11* = Oogenese
ovo|id [-vo-] eiförmig
ovo|vi|vi|par [-vovivi-] Eier mit entwickelten Embryonen ablegend
ÖVP *Abk. für* Österreichische Volkspartei
Ovu|la|ti|on [-vu-, lat.] *f. 10* Eisprung
Ovu|la|ti|ons|hem|mer [-vu-] *m. 5* die Ovulation hemmendes Mittel
Ovu|lum [-vu-] *n. Gen. -s Pl.* -la = Ovum
Ovum [-vum] *n. Gen. -s Pl.* Ova Ei, Eizelle
Oxa|lat [lat.] *n. 1* Salz der Oxalsäure
Oxa|lit *m. 1* ein Mineral
Oxal|säu|re *f. 11 nur Sg.* Kleesäure, zweibasische niedermolekulare Carbonsäure
Oxer [engl.] *m. 5* **1.** stabiler Zaun zwischen Viehweiden **2.** *beim Springreiten:* Hindernis aus zwei hintereinanderstehenden Barrieren, die aus waagerecht übereinanderliegenden Stangen bestehen
Ox|ford **1.** engl. Universitätsstadt **2.** *n. 9* gestreifter oder karierter Baumwollhemdenstoff
Ox|ford|be|we|gung *f. 10* zum Katholizismus neigende Richtung in der anglikan. Kirche
Oxid, Oxyd [griech.] *n. 1* Sauerstoffverbindung
Oxi|da|ti|on, Oxy|da|ti|on *f. 10* Aufnahme von, Verbindung mit Sauerstoff
oxi|die|ren, oxy|die|ren *intr. 3* Sauerstoff aufnehmen, sich mit Sauerstoff verbinden
Oxi|die|rung, Oxy|die|rung *f. 10*
Oxy|gen *n. Gen. -s nur Sg.,* **Oxy-ge|ni|um** *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* O) chem. Element, Sauerstoff
Oxy|hä|mo|glo|bin *n. 1 nur Sg.* sauerstoffhaltiger Blutfarbstoff
Oxy|mo|ron *n. Gen. -s Pl.* -ra Stilfigur, Verbindung zweier sich eigtl. ausschließender Begriffe, z. B. alter Knabe, beredtes Schweigen
OZ *Abk. für* Oktanzahl
oz. *Abk. für* Ounce
Oze|an [griech., zu Okeanos] *m. 1* Weltmeer
Oze|a|na|ri|um *n. Gen. -s Pl.* -ri|en großes Meerwasseraquarium
Oze|an|damp|fer *m. 5*
Oze|a|ni|de, Oke|a|ni|de *f. 11, griech. Myth.:* Meernymphe, Tochter des Okeanos
Oze|a|ni|en Gesamtheit der Inseln im südwestl. Pazifischen Ozean, die Südseeinseln
oze|a|nisch zum Ozean, zu Ozeanien gehörend, von dort stammend; ozeanische Sprachen: die melanesischen, polynesischen und mikronesischen Sprachen
Oze|a|no|graf *auch:* **Oze|a|no|graph** *m. 10* Meereskundler
Oze|a|no|gra|fie *auch:* **Oze|a|no|gra-phie** *f. 11 nur Sg.* Meereskunde
Oze|a|no|lo|gie *f. 11 nur Sg., veraltet für* Ozeanografie
Oze|an|rie|se *m. 11* großer Ozeandampfer
Ozel|le [lat.] *f. 11* Lichtsinnesorgan niederer Tiere
Oze|lot [aztek.] *m. 9 oder m. 1* eine amerikanische Raubkatze, Pantherkatze
Ozon [griech.] *n., ugs.: m. Gen. -s nur Sg.* unstabile, giftige Form des Sauerstoffs
Ozon|alarm *m. 1*
Ozon|ge|halt *m. 1 nur Sg.*
ozon|hal|tig
ozo|ni|sie|ren *tr. 3* mit Ozon behandeln
Ozon|loch *n. 4* Stelle, an der die Ozonosphäre ausgedünnt ist
Ozo|no|sphä|re *f. 11 nur Sg.* ozonreiche Schicht der Erdatmosphäre
Ozon|schicht *f. 10 nur Sg.*
Ozon|wert *m. 1* Bezifferung des Ozonanteils in der Luft



p *Abk. für* **1.** piano **2.** (typograf.) Punkt **3.** Penny, Penni **4.** Pico… **5.** Proton
P **1.** *Abk. für* Papier (auf Kurszetteln) **2.** *Kfz-Kennzeichen für* Portugal **3.** *chem. Zeichen für* Phosphor **4.** *Abk. für* Poise
p. *Abk. für* **1.** Pagina **2.** pinxit
p- *chem. Zeichen für* para
P. *Abk. für* **1.** Pastor **2.** Pater **3.** Papa (2)
Pa **1.** *chem. Zeichen für* Protactinium **2.** *Zeichen für* die Druckeinheit Pascal
PA *Abk. für* Pennsylvania
p. a. *Abk. für* pro anno, per annum
p. A. *Abk. für* per Adresse
Pä|an [griech.] *m. 1* **1.** *urspr.:* altgriech. feierl. Dank-, Bitt- und Preisgesang an Apollon **2.** *später:* Kampf-, Siegeslied

paar ↔ Paar

Das unbestimmte Zahlwort *ein paar* (= einige) wird, ebenso wie *ein bisschen,* kleingeschrieben, weil es seine substantivischen Merkmale eingebüßt hat: *ein paar Leute, diese paar Euro.* § 56 (5)
Das Zahlsubstantiv *ein Paar* (= zwei) schreibt man groß: *ein Paar Schuhe, das Paar zu 100 Euro.* § 55 (5)

paar **1.** *unflektierbar;* ein paar: mehrere, einige; vgl. Paar; ein paar Mal *oder:* ein paarmal; diese paar Mal; welche paar Mal; ein paar Dutzend *oder:* dutzend Mal; alle paar Tage, Minuten usw. **2.** *Adj.* paarig, zu zweien zueinander passend; *Ggs.:* unpaar; paare Blätter, Flossen
Paar **1.** *n. 1* zwei zusammengehörige Personen oder Dinge; ein Paar Socken; ein Paar neue *oder:* neuer Socken; mit einem Paar neuen Socken *oder:* neuer Socken; sie sind heute ein Paar geworden: sie haben heute geheiratet **2.** [zu mhd. bar(en) »Schranke, Barriere, Jagdnetz«] *nur in der Wendung* zu Paaren treiben (*eigtl.:* zu den baren): in die Enge treiben, in die Flucht schlagen
paa|ren *tr. u. refl. 1*
paa|rig paarweise, zu zweien; paarig gefiederte Blätter
Paa|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Paar|lauf *m. 2*
paar|mal *auch:* **paar Mal**
Paar|reim *m. 1* Reim in zwei aufeinanderfolgenden Zeilen
Paar|tanz *m. 2*
Paa|rung *f. 10*
paar|wei|se
Pace [pεɪs, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* Gangart des Pferdes, Schritttempo
Pace|ma|ker [pεɪsmεɪkə(r)] *m. 5* = Schrittmacher (2)
Pa|cer [pεɪsə(r)] *m. 5* im Passgang gehendes Pferd
Pacht *f. 10*
pach|ten *tr. 2*
Päch|ter *m. 5*
Pacht|ver|trag *m. 2*
pacht|wei|se
Pacht|zins *m. 12*
Pa|chul|ke [-xu̞l-, tschech.] *m. 11* ungehobelter Mensch
Pack **1.** *m. 1 oder m. 2* = Packen **2.** *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* Gesindel, Pöbel
Pa|ckage [pækɪdʒ, engl.] *n. Gen. - Pl.* -s [-dʒɪz] **1.** Pauschalangebot, Angebotspaket **2.** Paket, Bündel
Pa|ckage|tour [pækɪdʒtu:r, engl.] durch ein Reisebüro organisierte Reise (z. B. Flug, Hotel, Halbpension)
Päck|chen *n. 7*
Pack|eis *n. 1 nur Sg.* übereinandergeschobene Eisschollen
pa|ckeln *intr. 1, österr.:* paktieren; mit jmdm. p.: mit ihm heimlich vereinbaren, aushandeln
pa|cken *tr. 1*
Pa|cken *m. 7,* Pack *m. 1 oder m. 2* Gepacktes, Bündel
pa|ckend ergreifend, spannend
Pa|cker *m. 5*
Pa|cke|rei *f. 10 nur Sg.*
Pack|esel *m. 5*
Pack|lein|wand *f. Gen. - nur Sg.*
Pack|pa|pier *n. 1*
Pack|pferd *n. 1*
Pack|sta|ti|on *f. 10* Automat des Deutsche-Post-Unternehmens DHL, an dem rund um die Uhr Postsendungen aufgegeben und abgeholt werden können
Pa|ckung *f. 10*
Pa|ckungs|bei|la|ge *f. 11* einer Packung hinzugefügte Gebrauchsanweisung
Päd|a|go|ge *auch:* **Pä|da|go|ge** [griech.] *m. 11* Erzieher, Lehrer, Erziehungswissenschaftler

Päd|a|go|gik *auch:* **Pä|da|go|gik** *f. 10 nur Sg.* Erziehungswissenschaft, Kunst des Erziehens

Worttrennung in Fremdwörtern

Einige Fremdwörter sind vom Ursprung her Zusammensetzungen aus zwei Wörtern oder aus einem Wort und einer Vorsilbe, werden aber nicht mehr als solche erkannt. Für Fremdwörter dieser Art ist neben der Trennung nach Wortbestandteilen auch die Trennung nach Sprechsilben zulässig: *Päd-agogik/Pä-dagogik* (aus grch. *pais,* Gen. *paidos* »Kind« + *agogos* »führend«). § 113
Ebenso: *Chir-urgie/Chi-rurgie, Heliko-pter/Helikop-ter, inter-essant/inte-ressant.*

Empfehlung

Es empfiehlt sich hier die Trennung nach Sprechsilben, weil sie unabhängig von den sprachhistorischen Kenntnissen des Einzelnen ohne weitere Hilfsmittel angewendet und von jedem Leser nachvollzogen werden kann.

päd|a|go|gisch *auch:* **pä|da|go|gisch** erzieherisch, lehrhaft; Pädagogische Hochschule (*Abk.:* PH)
Pad|del [engl.] *n. 5* frei zu führendes Ruder oder Doppelruder
Pad|del|boot *n. 1*
pad|deln *intr. 1;* ich paddele, paddle
Padd|ler *m. 5*
Pad|dock [pædɔk, engl.] *m. 9* Gehege, Laufgarten für Pferde
Pad|dy [pædi, mal.-engl.] **1.** *m. 9 nur Sg.* ungeschälter Reis (mit Spelzen) **2.** [nach der Koseform für Patrick, dem Schutzheiligen Irlands] *m. 9 Pl. engl.:* -dies, *scherzh.:* Ire, Irländer
Päd|e|rast *auch:* **Pä|de|rast** [griech.] *m. 10* jmd., der Päderastie betreibt, Kinäde



Päd|e|ras|tie *auch:* **Pä|de|ras|tie** *f. Gen. - nur Sg.* geschlechtl. Beziehung zwischen Männern und Knaben
Päd|i|a|ter *auch:* **Pä|di|a|ter** *m. 5* Facharzt für Pädiatrie
Päd|i|a|trie *auch:* **Pä|di|at|rie** *f. Gen. - nur Sg.* Kinderheilkunde
päd|i|a|trisch *auch:* **pä|di|a|trisch**
Pa|di|schah [pers.] *m. 9, früher:* islam. Fürst
Pä|do|ge|ne|se, Pä|do|ge|ne|sis *f. Gen. - nur Sg.* Fortpflanzung im Jugend-, Larvenstadium
pä|do|ge|ne|tisch
pä|do|phil sexuell Kindern zugeneigt (bei Erwachsenen)
Pä|do|phi|lie *f. 11 nur Sg.* Unzucht mit Kindern
Pa|dre *auch:* **Pad|re** [ital.] *m. 9, Anrede für* ital. Ordenspriester
Pa|dro|na *auch:* **Pad|ro|na** *f. Gen. - Pl.* -ne, *ital. Bez. für* Wirtin, Hausherrin
Pa|dro|ne *auch:* **Pad|ro|ne** [ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -ni Wirt, Hausherr, Chef
Pa|du|a|ne *f. 11* = Pavane
Pa|el|la [-ɛlja, span.] *f. 9* ein span. Nationalgericht
Pa|fe|se, Po|fe|se [ital.] *f. 11, österr.:* in Milch eingeweichte, in Fett gebackene Weißbrotscheibe (mit Pflaumenmus)
paff!; piff, paff!
paf|fen **1.** *tr. 1, ugs.:* schnell und in großen Wolken rauchen **2.** *intr. 1* rauchen, ohne zu inhalieren
pag., p. *Abk. für* Pagina
Pa|gai|e [mal.-span.] *f. 11* Stechpaddel für den Kanadier
Pa|ga|nis|mus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -men **1.** *nur Sg.* Heidentum **2.** heidnische Elemente im christl. Brauchtum
Pa|gat [ital.] *m. 1, Tarock:* Trumpfkarte
Pa|ge [-ʒə, frz.] *m. 11* **1.** *früher:* Edelknabe, junger Adliger im fürstlichen Dienst **2.** *heute:* livrierter junger Hoteldiener, Bote u. Ä.
Pa|gen|fri|sur [-ʒən-] *f. 10 nur Sg.*
Pa|gen|kopf [-ʒən-] *m. 2 nur Sg.*
Pa|ger [pɛɪdʒə(r), engl.] *m. 5* kleines Empfangsgerät für optische oder akustische Funksignale
Pa|gi|na [lat.] *f. Gen. - Pl.* -nae [-nɛ:] (*Abk.:* p., pag.) Buchseite, Seitenzahl
pa|gi|nie|ren *tr. 3* mit Seitenzahlen versehen
Pa|gi|nie|rung *f. 10*
Pa|go|de [Sanskrit] **1.** *f. 11, europ. Bez. für* (buddhist.) Tempel in Indien und Ostasien **2.** *m. od. f. 11, fälschl. Bez. für* kleine, sitzende ostasiat. Götterfigur mit bewegl. Kopf
pah! (Ausruf des Ärgerns oder Erstaunens)
Pah|le|wi [auch: pa-] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* = Pehlewi
paille [paj, frz.] *veraltet:* strohfarben, gelb
Pail|let|te [pajɛtə] *f. 11* kleines, rundes, aufnähbares Metallplättchen (für Abendkleider u. Ä.)
pail|let|ten|be|setzt [pajɛtən-]
Paint|ball [pɛɪntbɔ:l, engl.] *n. 9 nur Sg.* Wettkampf zwischen zwei Mannschaften, bei dem mit Farbmarkierungswaffen aufeinander geschossen wird
Pair [pɛ:r, frz.] *m. 9, früher in Frankreich:* Mitglied des Hochadels
Pai|rie [pɛ:-] *f. 11 nur Sg.* Pairswürde
Pak *f. 9, Kurzwort für* Panzerabwehrkanone
Pa|ket *n. 1*
Pa|ket|ad|res|se *f. 11*
Pa|ket|an|nah|me *f. 11*
pa|ke|tie|ren *tr. 3* zum Paket verschnüren, verpacken
Pa|ket|kar|te *f. 11*
Pa|ket|zu|stel|lung *f. 10*
Pa|ki|stan *auch:* **Pa|kis|tan** Staat in Vorderindien
Pa|ki|sta|ner *auch:* **Pa|kis|ta|ner** *m. 5,* **Pa|ki|sta|ni** *auch:* **Pa|kis|ta|ni** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Einwohner von Pakistan
pa|ki|sta|nisch *auch:* **pa|kis|ta|nisch**
Pakt *m. 1* Bündnis, Vertrag
pak|tie|ren *intr. 3* einen Pakt abschließen; *auch:* etwas im Geheimen vereinbaren, gemeinsame Sache mit jmdm. machen
Pa|lä|an|thro|po|lo|gie *auch:* **Pa|lä|anth|ro|po|lo|gie,** Pa|läo|an|thro|po|lo|gie [griech.] *n. 1 nur Sg.* Wissenschaft vom vorgeschichtl. Menschen
pa|lä|ark|tisch, pa|läo|ark|tisch *Tiergeografie:* altarktisch; vgl. nearktisch
Pa|la|din [lat.] *m. 1* **1.** *urspr.:* einer der zwölf Begleiter Karls des Großen **2.** *danach:* treuer Gefolgsmann
Pa|lais [-lɛ:, frz.] *n. Gen. -* [-lɛ:s] *Pl. -* [-lɛ:s] Palast, Schloss
Pa|lan|kin [Hindi] *m. 1 oder m. 9* indische Sänfte
pa|läo…, Pa|läo… [griech.] *in Zus.:* alt…, Alt…, früh…, Früh…, ur…, Ur…
Pa|läo|an|thro|po|lo|gie *auch:* **Pa|läo|anth|ro|po|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* = Paläanthropologie
pa|läo|ark|tisch = paläarktisch
Pa|läo|bio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Paläontologie
Pa|läo|bo|ta|nik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Pflanzen in vergangenen Erdzeitaltern
Pa|läo|geo|gra|fie *auch:* **Pa|läo|geo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von der geograf. Gestalt der Erde in vergangenen Erdzeitaltern
Pa|läo|gra|fie *auch:* **Pa|läo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Schriften und Schreibmaterialien des Altertums und des MA
pa|läo|gra|fisch *auch:* **pa|läo|gra|phisch**
Pa|läo|lith *m. 10* Steinwerkzeug des Paläolithikums
Pa|läo|li|thi|ker *m. 5* Mensch des Paläolithikums
Pa|läo|li|thi|kum *n. Gen.* -s *nur Sg.* Altsteinzeit
pa|läo|li|thisch
Pa|lä|on|to|lo|ge *m. 11*
Pa|lä|on|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Tieren und Pflanzen vergangener Erdzeitalter, Paläobiologie
pa|lä|on|to|lo|gisch
pa|läo|zän zum Paläozän gehörend
Pa|läo|zän *n. 1 nur Sg.* unterste Abteilung des Tertiärs
Pa|läo|zo|i|kum *n. Gen.* -s *nur Sg.* Altertum der Erdgeschichte
pa|läo|zo|isch
Pa|läo|zoo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den ausgestorbenen Tieren
Pa|las [lat.] *m. Gen. - Pl.* -las|se Hauptgebäude der mittelalterlichen Burg
Pa|last *m. 2* Schloss, schlossartiges Gebäude
Pa|läs|ti|na Landschaft zwischen dem östl. Mittelmeer und dem Jordan
Pa|läs|ti|nen|ser *m. 5*
Pa|läs|ti|nen|ser|tuch *n. 3* Tuch mit schwarz-weißer oder rot-weißer Musterung, Kufija
pa|läs|ti|nen|sisch
pa|läs|ti|nisch
Pa|läs|tra *auch:* **Pa|läst|ra** [griech.] *f. Gen. - Pl.* -tren, *im alten Griechenland:* Schule, in der Ringen,

P
PÄD

Fechten und Leibesübungen gelehrt werden
Pa|last|re|vo|lu|ti|on [-vo-] *f. 10* **1.** Empörung, Aufruhr des Hofes oder Volkes gegen einen Herrscher oder Staatsmann **2.** *ugs., scherzh.:* Auflehnung gegen Vorgesetzte
Pa|last|wa|che *f. 10*
pa|la|tal [lat.] zum Gaumen gehörend, am Gaumen gebildet, Gaumen…
Pa|la|tal *m. 1* Vordergaumenlaut
pa|la|ta|li|sie|ren *tr. 3* = mouillieren
Pa|la|ta|li|sie|rung *f. 10*
Pa|la|tin **1.** *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* einer der Hügel in Rom **2.** *m. 1* Pfalzgraf
Pa|la|ti|nat *n. 1* Pfalzgrafschaft
pa|la|ti|nisch pfalzgräflich; *aber:* der Palatinische Hügel in Rom
Pa|la|tschin|ke *auch:* **Pa|lat|schin|ke** [rumän.] *f. 11 meist Pl., österr.:* gefüllter Eierkuchen, z. B. Nusspalatschinken
Pa|la|tum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Gaumen
Pa|lau Inselstaat im Pazifik
Pa|la|ver [-vər, portug.] *n. 5* **1.** *urspr.:* Ratsversammlung westafrikanischer Stämme **2.** *übertr.:* endloses Gerede, endlose Verhandlung
pa|la|vern [-vərn] *intr. 1* **1.** endlos verhandeln **2.** sich angeregt unterhalten
Pa|laz|zo [ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -zi Palast, großes Wohnhaus in der Stadt
Pa|le *f. 11, nddt.:* Schote
pa|len *tr. 1, nddt.:* enthülsen
Pa|ler|mer *m. 5* Einwohner von Palermo
pa|ler|misch
Pa|ler|mo Stadt auf Sizilien
Pa|le|tot [-toː, frz.] *m. 9, veraltet:* zweireihiger, kurzer Herrenmantel
Pa|let|te [lat.-frz.] *f. 11* **1.** runde Holz- oder Metallscheibe mit Loch für den Daumen zum Mischen der Farben beim Malen **2.** Untersatz für Versandgüter, der dem Transport mit Gabelstaplern dient
pa|let|ti *in der ugs. Wendung* (es ist) alles p.: alles in Ordnung
pa|let|tie|ren *tr. 3* auf einer Palette (2) stapeln und von da aus verladen
Pa|li [Sanskrit] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* mittelindische Sprache, relig. Sprache auf Sri Lanka, in Birma und Thailand
Pa|lim|psest *auch:* **Pa|limp|sest** [griech.] *n. 1, Altertum:* beschriebenes, dann abgeschabtes und wieder neu beschriebenes Pergament
Pa|lin|drom [griech.] *n. 1* Wort oder Satz, das bzw. der vorwärts und rückwärts sinnvoll gelesen werden kann, z. B. Gras - Sarg, Reittier, leg in eine so helle Hose nie'n Igel
Pa|lin|ge|ne|se [griech.] **1.** *im Buddhismus u. a.:* Wiedergeburt (durch die Seelenwanderung) **2.** Wiederholung von Entwicklungsstufen der Stammesgeschichte während der Embryonalentwicklung (z. B. Kiemen beim Embryo) **3.** Mischgesteinsbildung beim nochmaligen Schmelzen und Emporsteigen von Eruptivgesteinen
Pa|li|sa|de [lat.-frz.] *f. 11* **1.** Befestigungspfahl **2.** Hindernis aus Pfählen
Pa|li|san|der [südamerik. Indianerspr.] *m. 5* sehr hartes, duftendes und schön gemasertes südamerik. Edelholz
Pa|li|san|derholz *n. 4*
Pal|la [lat.] *f. Gen.* - *nur Sg.* **1.** *im alten Rom:* weiter Frauenmantel **2.** *kath. Kirche:* Leinentuch über dem Messkelch
Pal|la|di|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en **1.** kultisches Bild der griechischen Göttin Pallas Athene **2.** Schutzbild, schützendes Heiligtum **3.** (*Zeichen:* Pd) chem. Element
Pal|las [griech.] Beiname der griech. Göttin Athene
Pal|lasch [türk.-ung.] *m. 1* schwerer Degen
Pal|la|watsch *m. 1 nur Sg.* = Ballawatsch
Pal|li|a|tiv *n. 1,* **Pal|li|a|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] schmerzlinderndes Mittel
Pal|li|a|tiv|me|di|zin *f. 10 nur Sg.* Bereich der Medizin, der die Lebensqualität von Patienten mit nicht mehr heilbaren Krankheiten im Endstadium zu verbessern sucht, z. B. durch schmerzlindernde Medikamente und seelsorgerische Betreuung
Pal|li|um *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en **1.** *im alten Rom:* mantelartiger Umhang **2.** *MA:* (Krönungs-)Mantel der Kaiser **3.** *kath. Kirche:* lange, weiße, mit Kreuzen verzierte Binde um Schultern, Brust und Rücken, Abzeichen der Päpste und Erzbischöfe
Pal|lot|ti|ner *m. 5* Angehöriger des von dem ital. Priester Vincenzo Pallotti gegründeten kath. Ordens
Pal|lot|ti|ner|or|den *m. 7*
Pal|ma|rum [lat.] *ohne Artikel* Sonntag vor Ostern, Palmsonntag; zu P.
Palm|blatt, Pal|men|blatt *n. 4*
Pal|me *f. 11*
Pal|men|blatt *n. 4*
Pal|men|we|del *m. 5*
Pal|men|zweig, Palm|zweig *m. 1*
Pal|met|te *f. 11* dem Palmenblatt ähnliche Verzierung
Palm|farn *m. 1* dickstämmiger Farn mit großen Fiederblättern
Palm|fett *n. 1 nur Sg.* aus den Früchten der Ölpalme gewonnenes (meist gebleichtes) Fett, Palmbutter
Pal|min® *n. 1 nur Sg.* aus der Kokosnuss gewonnenes Fett
Pal|mi|tin *n. 1 nur Sg.* Fett der Palmitinsäure
Palm|kätz|chen *Pl.* Weidenkätzchen, Blüten der Salweide
Palm|öl *n. 1 nur Sg.*
Palm|sonn|tag *m. 1* Palmarum
Palm|top [paːmtɔp, engl.] *m. 9, EDV:* tragbarer Minicomputer
Palm|we|del *m. 5* Blatt der Palme oder des Palmfarns
Palm|wein *m. 1*
Palm|zweig, Pal|men|zweig *m. 1*
pal|pa|bel [ital.] *Med.:* tastbar, fühlbar
Pal|pa|ti|on *f. 10* Untersuchung durch Palpieren
Pal|pe *f. 11, bei Insekten:* fühlerartiger Anhang der Mundwerkzeuge, Taster
pal|pie|ren *tr. 3, Med.:* tasten, klopfen
Pal|pi|ta|ti|on *f. 10* beschleunigter Pulsschlag, Herzklopfen
Pa|mir [auch: paː-] Hochgebirge in Zentralasien
Pam|pa [indian.] *f. 9* südamerik. Grassteppe; in der P. *scherzh.:* weitab
Pam|pa(s)|gras *n. 4* Silbergras
Pam|pe *f. 11 nur Sg., mitteldt.:* dicker Schmutz, nasser Sand
Pam|pel|mu|se [ndrl.] *f. 11* dickschalige, große Grapefruit
Pam|pe|ro [span.] *m. 9* kalter Süd-

P
PAM

sturm in Argentinien und Uruguay
Pampf *m. 1 nur Sg.* = Pamps
Pam|phlet *auch:* **Pamph|let** [lat.-engl.] *n. 1* Streitschrift
Pam|phle|tist *auch:* **Pamph|le|tist** *m. 10* Verfasser eines Pamphlets
pam|pig 1. breiig, dickflüssig **2.** *übertr., ugs.:* anmaßend frech, unverschämt
Pamps, Pampf *m. 1 nur Sg.* dicker Brei
Pam|pu|sche *f. 11* = Babusche
Pan 1. *griech. Myth.:* Hirten-, Weidegott mit Bocksfüßen, -hörnern und -ohren, der mit seinem plötzlichen Erscheinen Schrecken erregt; vgl. Panik, panisch **2.** [poln.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s Herr
pan…, Pan… [griech.] *in Zus.:* all…, All…, ganz…, Ganz…
Pa|na|ché [-ʃeː] *n. 9, frz. Schreibung von* Panaschee
Pa|na|de [ital.] *f. 11* Mischung aus Semmelbröseln und Ei für Füllungen und Suppeneinlagen, zum Panieren
Pa|na|del|sup|pe *f. 11, österr.*
pan|af|ri|ka|nisch
Pan|af|ri|ka|nis|mus Bestrebung zur Zusammenarbeit aller afrik. Staaten
Pa|na|ma 1. Staat in Mittelamerika **2.** *amtl.:* Panamá, Hauptstadt von Panama (1) **3.** *m. 9* ein poröses Gewebe für Sporthemden, Sportanzüge u. a. **4.** Strohhut mit breiter Krempe
Pa|na|ma|ka|nal *m. 2 nur Sg.*
pan|ame|ri|ka|nisch; panamerikanische Bewegung
Pan|ame|ri|ka|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Bestrebung zur Zusammenarbeit aller amerikanischen Staaten
Pa|na|ri|ti|um [-tsjum, lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Fingerentzündung, Nagelgeschwür
Pa|nasch [frz.] *m. 1* **1.** Federbusch, Helmzier **2.** *schweiz.* = Radler (2)
Pa|na|schee *n. 9* **1.** *veraltet für* gemischtes Kompott oder Eis **2.** = Panaschierung
pa|na|schie|ren 1. *tr. 3* buntstreifig mustern **2.** *intr. 3* Kandidaten verschiedener Listen bei einem Wahlvorgang wählen
Pa|na|schier|sys|tem *n. 1*
Pa|na|schie|rung *f. 10* **1.** Weißfleckigkeit (von Blättern) infolge Mangels an Blattgrün **2.** Panaschee
Pan|athe|nä|en [griech.] *Pl.* im antiken Athen gefeiertes Hauptfest zu Ehren der Göttin Athene
Pan|a|zee *auch:* **Pa|na|zee** [griech.] *f. Gen. - Pl.* -n ein Allheilmittel
pan|chro|ma|tisch [-kro-, griech.] für alle Farben gleich empfindlich (Film)
Pan|da [nepales.] *m. 9* asiatischer Vorbär, Großer und Kleiner Panda
Pan|dai|mo|ni|on [griech.], **Pan|dä|mo|ni|um** [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en, *griech.-röm. Myth.:* Versammlungsort aller bösen Geister, aller Dämonen
Pan|da|ne [mal.] *f. 11* eine Zimmerpflanze, Schraubenbaum
Pan|dang *m. Gen.* -s *nur Sg.* Schraubenpalme
Pan|dek|ten [griech.] *Pl.* Sammlung altröm. Rechtsgrundsätze als Grundlage für das Corpus Juris
Pan|de|mie [griech.] *f. 11* Epidemie von weitreichendem Ausmaß
pan|de|misch
Pan|dit [Sanskrit] *m. 1, ind. Titel für* Gelehrter
Pan|do|ra *griech. Myth.:* Frau, die in einer Büchse alle Übel auf die Erde brachte; Büchse der Pandora *übertr.:* die Quelle allen Übels
Pan|dschab *auch:* **Pand|schab** [Sanskrit »fünf Ströme«] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Landschaft in Vorderindien
Pan|dscha|bi *auch:* **Pand|scha|bi** **1.** *m. Gen. - Pl. -* Einwohner des Pandschabs **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* im Pandschab gesprochene neuindische Sprache
Pan|dur [ung.] *m. 10* **1.** *früher:* bewaffneter ung. Bediensteter **2.** *17./18. Jh.:* ung. Fußsoldat
Pa|neel [frz.] *n. 1* **1.** Holztäfelung **2.** einzelnes Feld der Täfelung
pa|neel|lie|ren *tr. 3* mit Paneel versehen, täfeln
Pan|e|gy|ri|ker *auch:* **Pa|ne|gy|ri|ker** [griech.] *m. 5* Verfasser eines Panegyrikus, Lobredner
Pan|e|gy|ri|kos *auch:* **Pa|ne|gy|ri|kos** *m. Gen. - Pl.* -koi, **Pan|e|gy|ri|kus** *auch:* **Pa|ne|gy|ri|kus** *m. Gen. - Pl.* -ken, *Antike:* Fest-, Lobrede
pan|e|gy|risch *auch:* **pa|ne|gy|risch**
Pa|nel [pænəl, engl.] *n. 9* **1.** *Meinungs-, Sozialforschung:* für eine bestimmte Aufgabe ausgewählte Gruppe, z. B. Diskussionsrunde **2.** isolierter, typografisch umgrenzter Teil eines Werbemittels
pa|nem et cir|cen|ses [lat.] »Brot und (Zirkus-)Spiele« (Forderung der röm. Bevölkerung in der Zeit des wirtschaftl. Verfalls während der Kaiserzeit)
Pan|en|the|is|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass das Weltall in Gott eingeschlossen sei; vgl. Pantheismus
pan|en|the|is|tisch
Pa|net|to|ne *m. Gen. - Pl.* -to|ni ital. Weihnachtskuchen
Pan|eu|ro|pa-Be|we|gung *f. 10 nur Sg.* Streben nach polit., wirtschaftl. und kultureller Einigung Europas
pan|eu|ro|pä|isch
Pan|flö|te, Pans|flö|te *f. 11* eine antike Hirtenflöte aus fünf bis sieben nebeneinanderliegenden Pfeifen
Pan|ga|si|us *m. Gen. - Pl.* -se ein Süßwasserfisch
Pan|ger|ma|nis|mus *m. Gen. - nur Sg., früher:* Bestrebung, alle Deutschen in einem Staat zu vereinigen
pan|ger|ma|nis|tisch
Pan|has [nddt.] *m. Gen. - nur Sg.* westfäl. Gericht aus gebratener Buchweizengrütze
Pan|hel|le|nis|mus *m. Gen. - nur Sg., früher:* Bestrebung, alle Griechen in einem Staat zu vereinigen
pan|hel|le|nis|tisch; panhellenistische Bewegung
Pa|ni *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines nordamerik. Indianerstammes
Pa|nier [frz.] *n. 1, veraltet* **1.** Banner **2.** Wahlspruch **3.** *f. Gen. - nur Sg., österr.:* Mischung zum Panieren
pa|nie|ren *tr. 3* in einer Mischung aus Ei, Mehl und geriebener Semmel wälzen; paniertes Schnitzel
Pa|nier|mehl *n. 1*
Pa|nik [nach dem griech. Hirtengott Pan] *f. 10* plötzliches, die Vernunft ausschaltendes Erschrecken, allgemeine Verwirrung (bes. in Menschenmengen)
pa|nik|ar|tig
Pa|nik|at|ta|cke *f. 11*
Pa|nik|ma|che *f. 11 nur Sg.*
Pa|nik|re|ak|ti|on *f. 10*
Pa|nik|stim|mung *f. 10 nur Sg.*

pa|nisch alles, das ganze Innere erfüllend, alle ergreifend, sinnlos, wild; panische Angst
Pan|is|la|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Bestrebung, alle islam. Völker zu vereinigen
Pan|je [poln.] *m. 9, scherzhaft oder abwertend:* russischer Bauer
Pan|je|pferd *n. 1* kleines russisches Pferd
Pan|je|wa|gen *m. 7*
Pan|kar|di|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den, *Med.:* Herzentzündung
Pan|kra|ti|on *auch:* **Pank|ra|ti|on** [-tsjɔn, griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* Allkampf, Zweikampf mit allen Mitteln
Pan|kre|as *auch:* **Pank|re|as** [griech.] *f. Gen. - Pl.* -a|ten Bauchspeicheldrüse
Pan|kre|a|ti|tis *auch:* **Pank|re|a|ti|tis** *f. Gen. - Pl.* -ti|ti|den Pankreasentzündung
Pan|lo|gis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass das ganze Weltall von logischer, vernünftiger Natur sei
pan|lo|gis|tisch
Pan|mi|xie [griech.] *f. 11* wahllose Vermischung von Erbanlagen bei unbehinderter Kreuzung von Tieren oder Pflanzen einer Population
Pan|ne [frz.] *f. 11*
Pan|nen|dienst *m. 1*
pan|nen|frei
pan|nen|reich
Pan|nen|se|rie [-riə] *f. 11*
Pan|no|ni|en röm. Provinz zwischen Ostalpen, Donau und Save
pan|no|nisch
Pan|op|ti|kum *auch:* **Pa|nop|ti|kum** [griech.] *n. Gen. -s Pl.* -ken Wachsfigurenkabinett, Sammlung von Kuriositäten

Pan|o|ra|ma *auch:* **Pa|no|ra|ma** [griech.] *n. Gen. -s Pl.* -men **1.** Rundblick, Ausblick **2.** Rundgemälde **3.** Rundbild als hinterer Abschluss der Bühne zur Vortäuschung einer Landschaft

Worttrennung in Fremdwörtern

Einige Fremdwörter sind vom Ursprung her Zusammensetzungen aus zwei Wörtern oder aus einem Wort und einer Vorsilbe, werden aber nicht mehr als solche erkannt. Für Fremdwörter dieser Art ist neben der Trennung nach Wortbestandteilen auch die Trennung nach Sprechsilben zulässig: *Pan-orama/ Pa-norama* (aus grch. *pan* »all, gesamt« + *horama* »Anblick«). § 113
Ebenso: *Chrys-antheme/Chry-santheme, Hekt-ar/Hek-tar.*

Empfehlung

Es empfiehlt sich hier die Trennung nach Sprechsilben, weil sie unabhängig von den sprachhistorischen Kenntnissen des Einzelnen ohne weitere Hilfsmittel angewendet und von jedem Leser gut nachvollzogen werden kann.

Pan|o|ra|ma|auf|nah|me *auch:* **Pa|no|ra|ma|auf|nah|me** *f. 11* aus mehreren aneinanderpassenden fotograf. Aufnahmen zusammengesetztes, einen Rundblick nachahmendes Bild
Pan|o|ra|ma|bus *auch:* **Pa|no|ra|ma|bus** *m. 1*
Pan|o|ra|ma|fens|ter *auch:* **Pa|no|ra|ma|fens|ter** *n. 5*
Pan|o|ra|ma|rück|spie|gel *auch:* **Pa|no|ra|ma|rück|spie|gel** *m. 5*
Pan|psy|chis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass die gesamte Natur, auch die unbelebte, beseelt sei
pan|schen, pant|schen **1.** *tr. 1* mit Wasser mischen, verfälschen (Wein, Milch) **2.** *intr. 1* mit Wasser spielen, planschen
Pan|scher, Pant|scher *m. 5* jmd., der Wein oder Milch panscht
Pan|sen *m. 7* erster Magen der Wiederkäuer
Pans|flö|te *f. 11* = Panflöte
Pan|sla|wis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Bestrebung, alle slawischen Völker zu vereinigen
Pan|sla|wist *m. 10*
pan|sla|wis|tisch
Pan|so|phie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Gesamt-, Allweisheit, *bes. im 16./17. Jh.:* Versuch, alle Wissenschaften und die Religion zu vereinigen
Pan|sper|mie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre, dass Lebenskeime von einem Himmelskörper zum andern übertragen würden und dadurch das Leben auf der Erde entstanden sei
Pan|ta|le|on Heiliger, einer der 14 Nothelfer
Pan|ta|lo|ne [ital.] *m. Gen. -s Pl.* -ni Figur der Commedia dell'Arte, komischer Alter
Pan|ta|lons [pãtalɔ̃:s, frz.] *Pl.* während der Französischen Revolution in Mode gekommene lange Hosen
pan|ta rhei [griech.] alles fließt, ist in Bewegung (angeblicher Ausspruch Heraklits: alles Sein beruht auf ständigem Werden und Vergehen)
Pan|ter *m. 5* = Panther
Pan|ter|kat|ze *f. 11* = Pantherkatze
Pan|the|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass Gott überall in der Natur sei, dass Gott und die Welt eine Einheit seien; vgl. Panentheismus
Pan|the|ist *m. 10*
pan|the|is|tisch
Pan|the|nol *n. 1 nur Sg., Med.:* Form des Vitamins Panthotensäure
Pan|the|on *n. 9* **1.** *Antike:* Tempel für alle Götter **2.** Gesamtheit aller Götter eines Volkes **3.** Ehrentempel
Pan|ther *auch:* **Pan|ter** [griech.] *m. 5* = Leopard
Pan|ther|kat|ze *auch:* **Pan|ter|katze** *f. 11* = Ozelot
Pan|ti|ne [frz.] *f. 11 meist Pl.* Holzpantoffel
Pan|tof|fel *m. 14 meist Pl.* Hausschuh ohne Ferse; unter dem Pantoffel stehen *ugs., scherzh.:* unter dem Regiment der Ehefrau stehen
Pan|tof|fel|blu|me *f. 11*
Pan|töf|fel|chen *n. 7*
Pan|tof|fel|held *m. 10, ugs., scherzh.:* Ehemann, der nichts zu sagen hat; vgl. Pantoffel
Pan|tof|fel|schne|cke *f. 11* eine Meeresschnecke
Pan|tof|fel|tier|chen *n. 7* ein Einzeller
Pan|to|graf *auch:* **Pan|to|graph** [griech.] *m. 10* Gerät zum geometr. Vergrößern oder Verkleinern von Zeichnungen, Storchschnabel (2)
Pan|to|gra|fie *auch:* **Pan|to|gra|phie** *f. 11* mit dem Pantographen hergestellte Zeichnung
Pan|to|let|te *f. 11* leichter Sommerschuh ohne Ferse
Pan|to|me|ter [griech.] *n. 5* Gerät zum Messen von Längen und Winkeln
Pan|to|mi|me [griech.] **1.** *f. 11* Dar-

P
PAN

stellung von Szenen ohne Worte, nur mit Hilfe von Gebärden, Mienenspiel und Bewegungen **2.** *m. 11* Künstler, der Pantomimen darstellt
Pan|to|mi|mik *f. 10 nur Sg.* Kunst der Pantomime, Gebärden- und Mienenspiel
pan|to|mi|misch in der Art einer Pantomime
pan|to|phag [griech.] sich von Pflanzen und Tieren ernährend, omnivor
Pan|to|pha|ge *m. 11* Tier, das sich pantophag ernährt, Allesfresser, Omnivore
Pan|to|pha|gie *f. 11 nur Sg.* auf pflanzliche und tierische Nahrung eingestellte Ernährungsweise; vgl. Monophagie, Polyphagie
Pan|to|then|säu|re *f. 11* das Vitamin B5
Pan|try *auch:* **Pant|ry** [pæntrı, engl.] *f. 9, auf Schiffen und in Flugzeugen:* Speisekammer, Anrichteraum
Pants [pæ:nts] *nur Pl., ugs.* **1.** (lange) Hose(n) **2.** Damenshorts
pant|schen *tr. u. intr. 1* = panschen
Pan|tschen-La|ma *auch:* **Pant-schen-La|ma** [tibet.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s das zweite Oberhaupt des Lamaismus nach dem Dalai-Lama
Pant|scher *m. 5* = Panscher
Pan|ty [pæntı, engl.] *f. 9* Miederhose
Pän|ul|ti|ma [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -mae *oder* -men vorletzte Silbe (eines Wortes)
Pan|zen *m. 7, süddt.:* Wanst, Bauch, Schmerbauch
Pan|zer *m. 5* **1.** *MA:* Rüstung **2.** *bei Tieren:* Schutzhülle aus Horn o. Ä. **3.** Stahlschutzhülle **4.** *kurz für* Panzerkampfwagen
Pan|zer|ab|wehr|ka|no|ne *f. 11* (*Kurzwort:* Pak)
Pan|zer|ab|wehr|ra|ke|te *f. 11, Mil.*
pan|zer|bre|chend; ein panzerbrechendes Geschoss
Pan|zer|di|vi|si|on [-vi-] *f. 10*
Pan|zer|ech|se [-ks-] *f. 11* Krokodil
Pan|zer|faust *f. 2* Handfeuerwaffe
Pan|zer|glas *n. 4* schusssicheres Glas
Pan|zer|gra|na|te *f. 11*
Pan|zer|gre|na|dier *m. 1, Mil.:* Soldat der Infanterie innerhalb einer Panzerdivision
Pan|zer|hemd *n. 12, MA:* Panzer aus kleinen Einzelteilen, Schuppenpanzer, Kettenpanzer
pan|zern *tr. 1*
Pan|zer|schrank *m. 2*
Pan|zer|späh|wa|gen *m. 7*
Pan|ze|rung *f. 10* Armierung
Pä|o|nie [-njə, griech. paionios »heilend«] *f. 11* Pfingstrose
p. a p. *Mus., Abk. für* poco a poco: nach und nach
Pa|pa [lat.] *m. 9 nur Sg.* **1.** *kath. Kirche: Bez. für* Papst **2.** (*Abk.:* P.) *Ostkirche:* Titel für höheren Geistlichen
Pa|pa [auch: papa] *m. 9* Vater
Pa|pa|bi|le [-le:] *m. Gen.* -s *Pl.* -li Kardinal, der Aussicht hat, zum Papst gewählt zu werden
Pa|pa|gal|lo [ital. »Papagei«] *m. Gen.* -s *Pl.* -li, *in Mittelmeerländern:* einheimischer, zu Liebesabenteuern mit Touristinnen aufgelegter junger Mann
Pa|pa|gei *m. 12* ein trop. Klettervogel
Pa|pa|gei|en|krank|heit *f. 10 nur Sg.* auf den Menschen übertragbare Infektionskrankheit der Papageien
Pa|pa|ge|no *m. Gen.* -s *nur Sg.* der Vogelsteller aus Mozarts »Zauberflöte«
pa|pal [lat.] päpstlich
Pa|pa|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* kirchliches System, in dem der Papst die oberste Gewalt ausübt; *Ggs.:* Episkopalismus
Pa|pal|sys|tem *n. 1 nur Sg.*
Pa|pa|raz|zo [ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -zi sehr aufdringlicher Pressefotograf
Pa|pas *m. Gen.* - *Pl.* -, *Ostkirche:* Weltgeistlicher
Pa|pat *m. 1 oder n. 1 nur Sg.* Amt, Würde des Papstes
Pa|pa|ve|rin [-ve-, lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* im Opium enthaltenes Alkaloid
Pa|pa|ya [karib.] *f. 9* Südfrucht
Pa|pel [lat.] *f. 11* entzündliche Hauterhebung, Bläschen, Knötchen
Pa|per [pεıpə(r), engl.] *n. 9* Schriftstück
Pa|per|back [pεıpə(r)bæk, engl.] *n. 9* kartoniertes Buch
Pa|pe|te|rie [frz.] *f. 11, schweiz.:* Schreibwarenhandlung
Pa|pi, Pap|pi *m. 9, Kinderspr.*
Pa|pier *n. 1; Börse* (*Abk.:* P.) Wertpapier; Papiere: Ausweise; Papier verarbeitende *oder:* papierverarbeitende Industrie
Pa|pier|bo|gen *m. 7, süddt. m. 8*
Pa|pier|boot *n. 1* ein Kopffüßer
Pa|pier|deutsch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* unlebendige, trockene Ausdrucksweise
pa|pie|ren aus, wie Papier
Pa|pier|fet|zen *m. 7*
Pa|pier|geld *n. 3 nur Sg.*
Pa|pier|korb *m. 2*
Pa|pier|kram *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* (lästige) Schreibarbeit
Pa|pier|krieg *m. 1 nur Sg.* langwierige Korrespondenz mit Ämtern
pa|pier|los; p. arbeiten: ohne Papier, d. h. nur mittels elektronischer Datenerfassung
Pa|pier|ma|schee *auch:* **Pa|pier|ma-ché** [-ʃe:] *n. 9* formbare Masse aus feuchtem Papier, Leim u. a., Pappmaschee
Pa|pier|sche|re *f. 11*
Pa|pier|schnip|sel *m. od. n. 5*
Pa|pier|ser|vi|et|te [-vi-] *f. 11*
Pa|pier|ta|schen|tuch *n. 4*

Papier verarbeitend oder papierverarbeitend

Die Verbindung aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip kann sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *Papier verarbeitende / papierverarbeitende Industrie.* § 36 (2.1)

Pa|pier ver|ar|bei|tend *auch:* **pa-pier|ver|ar|bei|tend**
pa|pil|lar [lat.] warzenartig
Pa|pil|lar|li|ni|en *Pl.* die feinen linearen Hauterhebungen der Handflächen und Fußsohlen
Pa|pil|le *f. 11* Warze, warzenförmige Hauterhebung
Pa|pil|lom *n. 1* warzenartige Geschwulst
Pa|pil|lo|te [papijɔtə, auch: papilɔtə, frz.] *f. 11* dünner Lockenwickel; en papillote [ã papijɔt]: Zubereitung (von Fleisch, Fisch) in Folie
Pa|pis|mus [lat.] *m. Gen.* - *nur Sg., abwertend* **1.** Papsttum **2.** engherzige Papsttreue
Pa|pist *m. 10, abwertend:* Anhänger des Papsttums
pa|pis|tisch
Papp *m. 1 nur Sg.* **1.** dicker Brei, Pamps **2.** Klebstoff

P
PAN

Pap|par|del|le *Pl.* Bandnudeln
Papp|band *m. 2*
Papp|be|cher *m. 5*
Papp|de|ckel, Pap|pen|de|ckel *m. 5* Stück Pappe
Pap|pe *f. 11*
Pap|pel *f. 11* säulenförmig wachsender Laubbaum
päp|peln *tr. 1, ugs.:* sorgsam, gut füttern; *meist:* aufpäppeln, hochpäppeln; ich päppele, päpple ihn
pap|pen *tr. u. intr. 1, ugs.:* kleben
Pap|pen|de|ckel *m. 5*
Pap|pen|hei|mer *m. 5* Angehöriger eines Reiterregiments unter Wallenstein; *nur in der Wendung* ich kenne meine Pappenheimer!: ich kenne diese Leute, ich weiß Bescheid
Pap|pen|stiel *m. 1, übertr.:* etwas Wertloses, Geringfügigkeit; das ist schließlich kein Pappenstiel!; etwas für einen, um einen Pappenstiel hergeben
pap|per|la|papp!
pap|pig
Papp|ka|me|rad *m. 10* **1.** Figur aus Pappe, bes. als Zielscheibe **2.** *übertr.:* jmd., der nicht ernst zu nehmen ist
Papp|kar|ton [-tɔ̃:, ugs.: -tɔŋ] *m. 9*
Papp|kas|ten *m. 8*

Pappmaschee oder Pappmaché

Die Schreibung *Pappmaschee* folgt der eindeutschenden Schreibung, wie sie bei der Mehrzahl ähnlicher Entlehnungen bereits üblich ist: *Haschee, Karree, Komitee.* § 20 (2) Ebenso: *Exposee* neben *Exposé, Soufflee* neben *Soufflé, Varietee* neben *Varieté.*

Papp|ma|schee *auch:* **Papp|ma|ché** [-maʃe:] *n. 9*
Papp|na|se *f. 1; ugs., abwertend:* einfältiger, unfähiger Mensch
Papps *m. 1* dicker Brei, Pamps
Papp|schach|tel *f. 11*
Papp|schnee *m. Gen. -s nur Sg.* klebender, nasser Schnee
Papp|tel|ler *m. 5*
Pap|pus [griech.] *m. Gen. - Pl. - oder* -se Haarkrone der Korbblütlerfrüchte
Pa|pri|ka *auch:* **Pap|ri|ka** [serb.-ung.] *m. 9* eine Gemüse- und Gewürzpflanze
Pa|pri|ka|scho|te *auch:* **Pap|ri|ka|scho|te** *f. 11*
Paps *m. Gen. - nur Sg., Kindersprache für* Papa
Papst *m. 2*
päpst|lich
Papst|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Papst|wahl *f. 10*
Pa|pua *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Ureinwohner von Neuguinea
Pa|pua-Neu|gui|nea [-gi-] Staat auf Neuguinea
pa|pu|a|nisch
Pa|pua|spra|che *f. 11*
Pa|py|ri *Pl. von* Papyrus
Pa|py|rin [griech.] *n. 1* Pergamentpapier
Pa|py|ro|lo|ge *m. 11*
Pa|py|ro|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Papyri
Pa|py|rus *m. Gen. - Pl.* -ri **1.** antikes Schreibblatt aus Papyrus **2.** Schriftstück daraus
Pa|py|rus|rol|le *f. 11*
Pa|py|rus|stau|de *f. 11* Schilfgewächs
Par *n. Gen. - Pl.* -s festgesetzte Anzahl von Schlägen für ein Loch im Golfspiel
par…, Par… = para…, Para…
pa|ra… (*Zeichen:* p-) *Chem.:* Vorsilbe zur Kennzeichnung einer isomeren Form von Benzolderivaten
pa|ra…, Pa|ra… [griech.] *in Zus.:* bei…, Bei…, neben…, Neben…, gegen…, Gegen…
Pa|ra|bel [griech.] *f. 11* **1.** *Math.:* ebene, symmetrische, ins Unendliche laufende, offene Kurve **2.** lehrhafte Erzählung, Gleichnis
Pa|ra|bel|flug *m. 2* Flugmanöver mit parabelförmiger Flugbahn, bei dem innerhalb des Flugzeugs kurzzeitig ein schwerelosigkeitsartiger Zustand entsteht
Pa|ra|bel|lum *f. 9,* **Pa|ra|bel|lum|pis|to|le®** *f. 11* Selbstladepistole
Pa|ra|bi|ont *m. 10* Lebewesen, das mit einem andern der gleichen Art zusammengewachsen ist, z. B. siames. Zwilling
Pa|ra|bi|o|se [griech.] *f. 11* Zusammenleben zweier miteinander verwachsener Lebewesen, z. B. bei Anglerfischen
Pa|ra|bol|an|ten|ne *f. 11* Antenne in Form eines Parabolspiegels
pa|ra|bo|lisch in der Art einer Parabel, gleichnishaft
pa|ra|bo|li|sie|ren *tr. 3* in der Art einer Parabel darstellen
Pa|ra|bo|lo|id *n. 1* durch Rotation einer Parabel entstehender Körper
Pa|ra|bol|spie|gel *m. 5* Hohlspiegel, Parabolreflektor
pa|ra|cel|sisch
Pa|ra|cel|sus dt. Arzt und Philosoph
Pa|ra|de [frz.] *f. 11* **1.** Vorbeimarsch von Truppen **2.** *Boxen, Fechten:* Abwehr eines Angriffs **3.** Verkürzen der Gangart oder Anhalten des Pferdes
Pa|ra|de|bei|spiel *n. 1* typisches, mustergültiges Beispiel
Pa|ra|deis|ap|fel *m. 6,* **Pa|ra|dei|ser** *m. 5, österr.:* Tomate
Pa|ra|deis|mark *n. Gen.* -s *nur Sg., österr.:* Tomatenmark
Pa|ra|de|marsch *m. 2*
Pa|ra|den|ti|tis [griech. + lat.] *f. Gen. - Pl.* -ti|ti|den = Parodontitis
Pa|ra|den|to|se *f. 11* = Parodontose
Pa|ra|de|rol|le *f. 11*
Pa|ra|de|schritt *m. 1*
Pa|ra|de|stück *n. 1*
pa|ra|die|ren *intr. 3* vorbeimarschieren; mit etwas p.: sich mit etwas brüsten
Pa|ra|dies [griech.] *n. 1* **1.** Garten Gottes, Garten Eden, Himmel **2.** *in der altchristl. Basilika:* Vorhof mit Brunnen **3.** *übertr.:* Ort des Glücks, bes. schöner Ort
Pa|ra|dies|ap|fel *m. 6* **1.** Zwergapfel **2.** *auch poet.:* Tomate
pa|ra|die|sisch
Pa|ra|dies|vo|gel *m. 6* **1.** Vertreter einer farbenprächtigen Vogelfamilie Neuguineas **2.** *übertr.:* auffallender Mensch
Pa|ra|dig|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men **1.** Musterbeispiel **2.** *Gramm.:* Flexionsmuster
pa|ra|dig|ma|tisch beispielhaft
Pa|ra|dig|men|wech|sel [-ks-] *m. 5* Wechsel der Grundannahmen oder Erklärungsmodelle
pa|ra|dox [griech.] widersinnig, nicht regelkonform
Pa|ra|dox *n. 1,* **Pa|ra|do|xon** *n. Gen.* -s *Pl.* -xa widersinnige Folgerung oder Äußerung, die allgemeinen Regeln zuwiderläuft
pa|ra|do|xer|wei|se
Pa|ra|do|xie *f. 11* Widersinnigkeit
Par|af|fin *auch:* **Pa|raf|fin** [lat.] *n. 1* **1.** Gemisch gesättigter Kohlenwasserstoffe **2.** *Pl.:* homologe Reihe der gesättigten Kohlenwasserstoffe
Pa|ra|gli|der [-glaɪde(r), engl.] *m. 5* Gleitsegel

Pa|ra|gli|ding [-glaɪdɪŋ] *n. Gen.* -s *nur Sg.*

Pa|ra|graf *auch:* **Pa|ra|graph** [griech.] *m. 10* (*Zeichen:* §, *Pl.:* §§) Abschnitt, Absatz

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können gemäß der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Stenographie/Stenografie, Saxophon/Saxofon, Photokopie/Fotokopie*. Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, phantastisch/fantastisch*. § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen kaum noch Verwendung findet: *Euphorie, Metapher* ↔ *Telefon, Foto*. § 32 (1), § 22 (1)

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch von *Paragraf* zeigen mittlerweile in Fach- wie in Allgemeinsprache eine eindeutige Präferenz für die Schreibung mit *f*: *Die amtliche Regelung der deutschen Rechtschreibung umfasst 113 Paragrafen.*

Pa|ra|gra|fen|di|ckicht *auch:* **Pa|ra|gra|phen|di|ckicht** *n. Gen.* -s *nur Sg., abwertend:* verwirrende Menge verschiedener Paragrafen

Pa|ra|gra|fen|rei|ter *auch:* **Pa|ra|gra|phen|rei|ter** *m. 5* jmd., der sich sklavisch an die Vorschriften hält

Pa|ra|gra|fen|rei|te|rei *auch:* **Pa|ra|gra|phen|rei|te|rei** *f. 10 nur Sg.*

Pa|ra|gra|fie *auch:* **Pa|ra|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Störung der Schreibfähigkeit, Verwechslung von Buchstaben oder ganzen Wörtern

pa|ra|gra|fie|ren *auch:* **pa|ra|gra|phie|ren** *tr. 3* in Paragrafen einteilen

Pa|ra|graf|zei|chen *auch:* **Pa|ra|graph|zei|chen** *n. 7* das Zeichen §

Pa|ra|gu|ay [auch: -gwaɪ] **1.** Staat in Südamerika **2.** *m. Gen.* -s Nebenfluss des Paraná

Pa|ra|gu|ay|er *auch:* **Pa|ra|gu|a|yer** *m. 5*

pa|ra|gu|ay|isch *auch:* **pa|ra|gu|a|yisch**

Pa|ra|ki|ne|se [griech.] *f. 11* Störung im koordinierten Bewegungsablauf

Pa|ra|kla|se [griech.] *f. 11* durch Verwerfung entstandene Spalte

Pa|ra|klet *auch:* **Pa|rak|let** [griech.] *m. 10 oder m. 1* Helfer, Fürsprecher, Titel des Heiligen Geistes

Pa|ra|li|po|me|non [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -me|na Ergänzung, Nachtragung (zu einem literarischen Werk)

♦ Die Buchstabenfolge **par|al|l…** kann in Fremdwörtern auch **pa|ral|l…** getrennt werden.

♦ **par|al|lak|tisch** [griech.] auf Parallaxe beruhend

♦ **Par|al|la|xe** *f. 11* **1.** Winkel zwischen zwei Sehstrahlen, der entsteht, wenn ein Punkt von zwei verschiedenen Punkten auf einer Geraden betrachtet wird **2.** *Fotografie:* Unterschied zwischen dem Bildausschnitt im Sucher und dem, der dann auf dem Film erscheint

♦ **par|al|lel** [griech.] **1.** *Math.:* in gleichbleibendem Abstand nebeneinander (verlaufend); parallel geschaltete *oder:* parallelgeschaltete Widerstände; parallel laufende *oder:* parallellaufende Linien; parallel schalten; parallel verlaufen **2.** *übertr.:* gleichzeitig

♦ **Par|al|le|le** *f. 11* **1.** Gerade, die mit einer anderen Geraden in gleichbleibendem Abstand verläuft **2.** *übertr.:* etwas Ähnliches, ähnlicher Fall, ähnliches Ereignis

♦ **Par|al|lel|epi|ped** *n. 1,* **Par|al|lel|epi|pe|don** *n. Gen.* -s *Pl.* -da *oder* -pe|den = Parallelflach

♦ **Par|al|lel|fall** *m. 2* ähnlicher Fall

♦ **Par|al|lel|flach** *n. 1* von drei Paaren paralleler Ebenen begrenzter Körper, Parallelepipedon

♦ **par|al|lel ge|schal|tet** *auch:* **par|al|lel|ge|schal|tet**

♦ **Par|al|lel|ge|sell|schaft** *f. 10* Gesellschaft, die nach misslungener Integration innerhalb eines Staates parallel existiert

♦ **par|al|le|li|sie|ren** *tr. 3* (vergleichend) nebeneinanderstellen

♦ **Par|al|le|li|sie|rung** *f. 10 nur Sg.*

♦ **Par|al|le|lis|mus** *m. Gen. - Pl.* -men Übereinstimmung, Ähnlichkeit; gleicher Bau (von Sätzen oder Satzteilen)

♦ **Par|al|le|li|tät** *f. 10 nur Sg.* parallele Beschaffenheit

♦ **Par|al|lel|klas|se** *f. 11* Klasse desselben Jahrgangs in einer Schule

♦ **Par|al|lel|kreis** *m. 1* Breitenkreis

♦ **par|al|lel lau|fend** *auch:* **par|al|lel|lau|fend**

♦ **Par|al|le|lo|gramm** *n. 1* Viereck mit zwei Paar parallellaufender Seiten

♦ **Par|al|lel|pro|jek|ti|on** *f. 10* Darstellung eines räumlichen Gebildes auf einer Ebene durch parallele Strahlen

♦ **par|al|lel schal|ten** *tr. 2*

♦ **Par|al|lel|schal|tung** *f. 10* Verbindung der Aus- und Eingänge zweier Schaltelemente

♦ **Par|al|lel|schwung** *m. 2, Skisport*

♦ **Pa|ral|lel|stra|ße** *f. 11*

♦ **Par|al|lel|ton|art** *f. 10* Tonart mit den gleichen Vorzeichen

♦ **par|al|lel|ver|wandt** = affin

Pa|ra|lo|gie [griech.] *f. 11* **1.** Vernunftwidrigkeit **2.** krankhaftes Vertauschen von Wörtern und Begriffen

Pa|ra|lo|gis|mus *m. Gen. - Pl.* -men Fehlschluss, unlogische Folgerung

Pa|ra|lym|pics *nur Pl., Sport:* olympischer Wettkampf für Behindertensportler

pa|ra|lym|pisch

Pa|ra|ly|se [griech.] *f. 11* völlige Lähmung; progressive P.: Gehirnschwund durch Syphilis

pa|ra|ly|sie|ren *tr. 3* **1.** lähmen **2.** *übertr.:* unwirksam machen

Pa|ra|ly|ti|ker *m. 5* jmd., der an Paralyse erkrankt ist

pa|ra|ly|tisch

Pa|ra|ment [lat.] *n. 1 meist Pl.* Stoffgegenstand (Fahne, Decke, Gewand) für gottesdienstliche Zwecke

Pa|ra|me|ter [griech.] *m. 5* **1.** *Math.:* Hilfsveränderliche, die



P PAR

jedoch während der Rechnung als konstant angesehen wird **2.** Vergleichsgröße, -wert
Pa|ra|mi|li|tär **1.** *n. 9 nur Sg.* militärähnliche Gruppe **2.** *m. 9 meist Pl.* Mitglied einer militärischen Gruppe
pa|ra|mi|li|tä|risch [griech.] halbmilitärisch, militärähnlich; paramilitärische Verbände
Pa|ra|ná [-na̰] **1.** *m. Gen.* -(s) Fluss in Südamerika **2.** brasilianischer Bundesstaat **3.** Stadt in Argentinien
Pa|ra|noia [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* mit wahnhaften Vorstellungen verbundene seelische Störung
pa|ra|no|id an Paranoia leidend
Pa|ra|no|i|ker *m. 5* jmd., der an Paranoia leidet
pa|ra|no|isch
pa|ra|nor|mal übersinnlich
Pa|ra|nuss *f. 2* Samen des Paranussbaumes, Brasilnuss
Pa|ra|pha|sie [griech.] *f. 11* Sprachstörung mit Verwechslung von Buchstaben, Silben oder Wörtern
Pa|ra|phe [griech.] *f. 11* Namenszug, Stempel mit dem Namenszug
pa|ra|phie|ren *tr. 3* unterzeichnen
Pa|ra|phra|se [griech.] *f. 11* **1.** verdeutlichende Umschreibung (eines Textes, Sachverhalts); *auch:* freie Übertragung **2.** *Mus.:* Verzierung (einer Melodie)
pa|ra|phra|sie|ren *tr. 3* **1.** mit anderen Worten ausdrücken, umschreiben **2.** *Mus.:* verzieren
pa|ra|phras|tisch in der Art einer Paraphrase, umschreibend
Pa|ra|pla|sie [griech.] *f. 11, Med.:* Missbildung
Pa|ra|ple|gie [griech.] *f. 11* doppelseitige Lähmung
Pa|ra|pluie *auch:* **Pa|rap|luie** [-ply:, frz.] *m. od. n. 9, veraltet für* Regenschirm
Pa|ra|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Teilgebiet der Psychologie, das sich mit den außersinnlichen (okkulten) Erscheinungen befasst
pa|ra|psy|cho|lo|gisch
Pa|ra|schi *m. Gen.* -s *Pl.* -er *oder* - = Paraski
Pa|ra|sit [griech.] *m. 10* Schmarotzer
pa|ra|si|tär, pa|ra|si|tisch in der Art eines Parasiten
Pa|ra|si|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Schmarotzertum
Pa|ra|si|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Parasiten, bes. den Krankheitserregern
pa|ra|si|to|lo|gisch
Pa|ra|ski [-ʃi:] *auch:* **Pa|ra|schi** *m. Gen.* -s *Pl.* -er *oder* -
Pa|ra|sol [lat.-frz.] *m. 9* **1.** *veraltet:* Sonnenschirm **2.** Parasolpilz
Pa|ra|sol|pilz *m. 1* essbarer Pilz, Schirmpilz, Parasol
Par|äs|the|sie *auch:* **Pa|räs|the|sie** [griech.] *f. 11* unangenehme, anomale Körperempfindung, z. B. Kribbeln
Pa|ra|sym|pa|thi|kus *m. Gen. - nur Sg.* dem Sympathikus entgegengesetzt wirkender Teil des Nervensystems
pa|ra|sym|pa|thisch
pa|rat [lat.] bereit, gebrauchsfertig, vorgefertigt; eine Antwort parat haben
pa|ra|tak|tisch [griech.] in der Art einer Parataxe, nebenordnend; *Ggs.:* hypotaktisch
Pa|ra|ta|xe *f. 11* Nebenordnung, Nebeneinander (von Sätzen oder Satzteilen); *Ggs.:* Hypotaxe
Pa|ra|ta|xis *f. Gen. - Pl.* -xen, *ältere Form von* Parataxe
Pa|ra|ty|phus *m. Gen. - nur Sg.* dem Typhus ähnliche Infektionskrankheit
pa|ra|ty|pisch nicht erblich
Pa|ra|vent [-vã:, frz.] *m. 9* Wand-, Ofenschirm
par avi|on [- avjɔ̃:, frz.] durch Luftpost (Vermerk auf Postsendungen)
Pa|ra|zen|te|se [griech.] *f. 11* Einstich, Durchstechung (bes. des Trommelfells)
pa|ra|zen|trisch *auch:* **pa|ra|zent|risch** mit Hilfe der Parazentese
par|bleu! [-blø:, frz.] *veraltet:* Donnerwetter!
par|boiled [pa:(r)bɔıld, engl.] vorbehandelt (beim Reis)
Pär|chen *n. 7*
Par|cours [-ku:r, frz.] *m. Gen.* - [-ku:rs] *Pl.* - [-ku:rs] Streckenverlauf; Reit-, Trimmparcours
Pard *m. 1* = Leopard
par|dauz! (alter) Ruf des Erstaunens
Par|del *m. 5,* **Par|der** *m. 5* = Leopard
par dis|tance [- distã:s, frz.] aus der Entfernung; ich verkehre mit ihm nur p. d.: nicht persönlich
Par|don [-dɔ̃:] *m. od. n. Gen.* -s *nur Sg., veraltet:* Verzeihung, Gnade; *nur noch in den Wendungen* kein(en) Pardon geben; da gibt's keinen *oder:* kein Pardon!: da hilft keine Entschuldigung, keine Ausrede
par|don! [-dɔ̃:, frz.] Verzeihung!, Entschuldigung!
par|do|nie|ren *tr. 3;* jmdn. p.: jmdm. Pardon geben, jmdn. begnadigen
Par|dun [ndrl.] *n. 9,* **Par|du|ne** *f. 11* Tau, das Masten abstützt
Par|en|chym *auch:* **Pa|ren|chym** [griech.] *n. 1* **1.** dünnwandiges, großräumiges, saftreiches Pflanzengewebe, das bes. dem Stoffaustausch dient, Grundgewebe **2.** Funktionsgewebe der Organe, im Unterschied z. B. zum Fettgewebe
pa|ren|tal [lat.] zur Elterngeneration gehörend, von ihr herrührend
Pa|ren|tal|ge|ne|ra|ti|on *f. 10* Elterngeneration
Pa|ren|ta|li|en *Pl.* altröm. Totenfest
Pa|ren|tel *f. 10* der Stammvater und alle seine Nachkommen
par|en|te|ral *auch:* **pa|ren|te|ral** [griech.] nicht über den Verdauungsweg; parenterale Ernährung, Aufnahme: Ernährung, Aufnahme (von Stoffen) durch Injektion oder Infusion
Par|en|the|se *auch:* **Pa|ren|the|se** [griech.] *f. 11* **1.** Klammer **2.** eingeschobener Satz oder Satzteil, Schaltsatz
par|en|the|tisch *auch:* **pa|ren|the|tisch** wie eine Parenthese, eingeschoben, nebenbei
Par|er|gon *auch:* **Pa|rer|gon** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ga, *geh.:* **1.** Anhang, Beiwerk, Nachtrag **2.** gesammelte kleine Schriften
Pa|re|se [griech.] *f. 11* unvollständige Lähmung, Erschlaffung
pa|re|tisch
par ex|cel|lence [- ɛksəlã:s, frz.] schlechthin, beispielhaft
Par|fait [-fɛ, frz.] *n. 9* halbgefrorenes Speiseeis
par force [- fɔrs, frz.] *veraltet:* mit Gewalt
Par|force|jagd [-fɔrs-] *f. 10* Hetzjagd zu Pferde mit Hunden
Par|force|ritt [-fɔrs-] *m. 1; übertr.:* übergroße Anstrengung, Kraftakt
Par|füm *n. 9 oder n. 1,* Par|fum

P
PAR

[-fœ:, frz.] *n. 9* wohlriechende, alkoholhaltige Flüssigkeit, Duftstoff
Par|fü|me|rie *f. 11* Geschäft, in dem Parfüms, Seifen, Kosmetika u. Ä. verkauft werden
par|fü|mie|ren *tr. 3* mit Parfüm versetzen oder einstäuben
pa|ri vgl. al pari
Pa|ri *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* Nennwert, Parikurs, Pariwert; über, unter P. stehen
Pa|ria [tamil.] *m. 9* **1.** *europ. Bez. für* Angehöriger einer niederen Kaste in Indien **2.** *übertr.:* Ausgestoßener, Entrechteter
pa|rie|ren [frz.] **1.** *tr. 3* abwehren, auffangen; einen Hieb, Angriff p. **2.** *tr. 3* zum Stehen bringen (Pferd) **3.** *tr. 3, veraltet:* zurechtschneiden, von Haut, Sehnen und Fett befreien (Fleisch) **4.** *intr. 3* gehorchen
pa|ri|e|tal [lat.] **1.** *Bot.:* wandständig, seitlich **2.** zum Scheitelbein gehörend
Pa|ri|e|tal|au|ge *n. 14,* **Pa|ri|e|tal|or|gan** *n. 1* Lichtsinnesorgan niederer Wirbeltiere; *auch:* Scheitelauge (der Brückenechse)
Pa|ri|kurs *m. 1* = Pari
Pa|ris *griech. Myth.:* Sohn des trojan. Königs Priamos
Pa|ris Hauptstadt von Frankreich
Pa|ri|ser *m. 5* **1.** Einwohner von Paris **2.** *ugs.:* Präservativ
pa|ri|se|risch
Pa|ri|si|enne [-sjɛn, frz.] *f. Gen.* - *nur Sg.* **1.** mit Metallfäden durchzogenes Seidengewebe **2.** frz. Freiheitslied nach der Julirevolution von 1830

P
PAR

pa|ri|syl|la|bisch [lat.] in allen Kasus gleichsilbig
Pa|ri|syl|la|bum *n. Gen.* -s *Pl.* -ba Substantiv, das in allen Kasus die gleiche Silbenzahl aufweist, z. B. Adler
Pa|ri|tät [lat.] *f. 10* **1.** gleiche Stellung, Gleichberechtigung; *Ggs.:* Imparität **2.** zwischen zwei Währungen bestehendes Tauschverhältnis
pa|ri|tä|tisch gleichberechtigt, gleichgestellt
Pa|ri|wert *m. 1* = Pari
Park *m. 9* **1.** großer Garten **2.** Gesamtbestand an Fahrzeugen, *meist in Zus.:* Wagenpark, Fuhrpark
Par|ka [samojedisch] *m. 9* (wattierter) gesteppter Anorak mit Kapuze; olivgrüne Schulterklappenjacke
Park-and-ride-Sys|tem [pa:kəndraɪd-, engl.] *n. 1* Verkehrssystem, bei dem Kraftfahrer ihre Fahrzeuge am Stadtrand parken und mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt fahren
Park|an|la|ge *f. 11*
Park|bank *f. 2*
Park|bucht *f. 10*
Park|deck *n. 9 oder n. 1*
par|ken *intr. u. tr. 1*
Par|kett [frz.] *n. 1* **1.** Fußbodentäfelung **2.** *Theater:* die vorderen Sitzreihen im Zuschauerraum **3.** *Pariser Börse:* Raum zum Abwickeln der Geschäfte; *auch allg.:* Börsenverkehr
Par|kett|bo|den *m. 8*
Par|ket|te *f. 11, österr.:* einzelnes Brettchen des Parkettbodens
par|ket|tie|ren *tr. 3* mit Parkett belegen
Park|ge|bühr *f. 10*
Park|haus *n. 4*
par|kie|ren *tr. 3, schweiz. für* parken
Par|kin|son **1.** *James* engl. Chirurg **2.** *ohne Artikel, Med., kurz für* Parkinson-Krankheit

Parkinsonkrankheit oder Parkinson-Krankheit

Zusammensetzungen mit Eigennamen werden zusammengeschrieben. Die übersichtlichere Schreibung mit Bindestrich ist als Variante ebenfalls zulässig: *Parkinsonkrankheit/Parkinson-Krankheit.* § 37 E1, § 51
Korrekt sind auch: *die parkinsonsche Krankheit* bzw. *die Parkinson'sche Krankheit.* § 62

Par|kin|son|krank|heit *auch:* **Par|kin|son-Krank|heit, par|kin|son|sche Krank|heit** *auch:* **Par|kin|son'|sche Krank|heit** [nach dem engl. Arzt James Parkinson] *f. 10 nur Sg.* Altersschüttellähmung
par|kin|son|sches Ge|setz *auch:* **Par|kin|son'|sches Ge|setz** *n. Gen.* des -schen -es *nur Sg.* (ironisch gemeintes) Gesetz vom Wachstum der Bürokratie unabhängig von der tatsächlich zu erledigenden Arbeit
Park|kral|le *f. 11* Vorrichtung zum Blockieren der Räder falsch parkender Autos
Park|leit|sys|tem *n. 1*
Park|lü|cke *f. 11*
Par|ko|me|ter *n. 5* Parkuhr
Par|kour [-ku:r, frz.] *m. 9* bes. in Städten ausgeübte Trendsportart
Park|pi|ckerl *n. 14, österr., ugs.:* aufklebbarer Parkausweis
Park|pla|ket|te *f. 11*
Park|platz *m. 2*
Park|schei|be *f. 11*
Park|sün|der *m. 5*
Park|uhr *f. 10*
Park|ver|bot *n. 1*
Park|zeit *f. 10*
Par|la|ment [engl.] *n. 1* gewählte Volksvertretung mit beratender und gesetzgebender Funktion, Abgeordnetenhaus
Par|la|men|tär *m. 1, veraltet:* Unterhändler (zwischen feindl. Heeren)
Par|la|men|ta|ri|er *m. 5* Angehöriger eines Parlaments
par|la|men|ta|risch; *aber:* Parlamentarischer Rat
Par|la|men|ta|ris|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Form der Demokratie, bei der das Parlament an der Regierung teilhat
Par|la|ments|ab|ge|ord|ne|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Par|la|ments|be|schluss *m. 2*
Par|la|ments|de|bat|te *f. 11*
Par|la|ments|frak|ti|on *f. 10* Vertretung einer Partei im Parlament
Par|la|ments|ge|bäu|de *n. 5*
Par|la|ments|mit|glied *n. 3*
Par|la|ments|prä|si|dent *m. 10*
Par|la|ments|sitz *m. 1* Stimmrecht im Parlament
Par|la|ments|sit|zung *f. 10*
Par|la|ments|wahl *f. 10*
par|lan|do [ital.] *komische Oper:* im Sprechgesang, mehr sprechend als singend
Par|lan|do *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -di
par|lie|ren [frz.] *intr. 3* angeregt sprechen, fließend Konversation machen
Par|ma|er *m. 5* Einwohner der ital. Stadt Parma
Par|mä|ne [engl.] *f. 11* eine Apfelsorte, Goldparmäne
Par|ma|schin|ken *m. 7* ital. Schinkenspezialität
Par|me|ni|des altgriechischer Philosoph
Par|me|san, Par|me|san|kä|se *m. Gen.* -s *nur Sg.* ein ital. Hartkäse
Par|nass [nach dem Parnassos, einem Berg in Griechenland] *m.*

Gen. -es *nur Sg.* Reich der Dichtkunst, Sitz des Apoll und der Musen
par|nas|sisch

♦ Die Buchstabenfolge **par|o...** kann in Fremdwörtern auch **pa|ro...** getrennt werden. Fremdwörter, in denen *par...* sprachhistorisch nicht auf die aus dem Griechischen stammende Vorsilbe *para...* zurückgeht, wie *Parole* und *Paroli*, können nur **pa|ro...** getrennt werden.

♦ **par|o|chi|al** [-xja:l] zur Parochie gehörend
♦ **Par|o|chi|al|kir|che** *f. 11* Gemeinde-, Pfarrkirche
♦ **Par|o|chie** [griech.] *f. 11* Pfarrbezirk, Kirchspiel
♦ **Par|o|die** [griech.-frz.] *f. 11* **1.** komische, übertreibende Nachahmung eines literar. Werkes in der gleichen Form, aber anderem, lächerlichem Inhalt; vgl. Travestie **2.** Unterlegung von Musik mit anderem Text oder umgekehrt **3.** Austausch von Kompositionen innerhalb des eigenen Gesamtwerkes
♦ **par|o|die|ren** *tr. 3* mit einer Parodie verspotten
♦ **Par|o|dist** *m. 10* Verfasser von Parodien
♦ **par|o|dis|tisch**
♦ **Par|o|don|ti|tis,** Pa|ra|den|ti|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|ti|den Entzündung des Zahnfleisches
♦ **Par|o|don|to|se,** Pa|ra|den|to|se *f. 11* Zurückweichen des Zahnfleisches und Lockerung der Zähne
Pa|ro|le [frz.] *f. 11* **1.** Kennwort, Losung **2.** Leit-, Wahlspruch
Pa|ro|li [ital.] *n. 9, beim Pharaospiel:* Verdoppelung des Einsatzes; jmdm. P. bieten *übertr.:* jmdm. etwas doppelt heimzahlen, Widerstand leisten
♦ **Par|ö|mie** [griech.] *f. 11* altgriech. Sprichwort
♦ **Par|ö|mio|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Sprichwortkunde
♦ **Par|o|tis** [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Ohrspeicheldrüse
♦ **Par|o|ti|tis** *f. Gen. - Pl.* -ti|ti|den = Mumps
♦ **Par|o|xys|mus** [griech.] *m. Gen. - Pl.* -men **1.** höchste Steigerung einer Krankheit, Anfall **2.** gesteigerte vulkan. Tätigkeit

Par|se *m. 11* Anhänger des Parsismus
Par|si|fal *bei Richard Wagner Schreibung von* Parzival
Par|sing [engl.] *n. 9, EDV:* Analyse eines Textes oder Programmcodes mit Hilfe eines Computerprogramms
par|sisch zu den Parsen, zum Parsismus gehörend
Par|sis|mus *m. Gen. - nur Sg.* auf der Lehre Zarathustras beruhende Religion (urspr. in Persien)
Pars pro To|to [lat. »ein Teil für das Ganze«] *n. Gen. - - - nur Sg.* Stilfigur, bei der ein Teilbegriff für einen Gesamtbegriff verwendet wird, z. B. »Herd« statt »Haus«
Part [lat.] *m. 1* **1.** Teil, Anteil **2.** Stimme (eines Gesangs- oder Instrumentalstücks, z. B. Klavierpart) **3.** Rolle (in einem Theaterstück)
Part. *Abk. für* Parterre
Par|te [ital.] *f. 11* **1.** *österr. für* Todesanzeige **2.** *ugs. für* Mietpartei
Par|tei [frz.] *f. 10;* für jmdn. P. ergreifen *oder:* nehmen
Par|tei|amt *n. 3*
Par|tei|ap|pa|rat *m. 1*
Par|tei|ba|sis *f. Gen. - nur Sg.* nicht zur Führung gehörende Parteimitglieder
Par|tei|buch *n. 3*
Par|tei|chef [-ʃɛf] *m. 9*
Par|tei|chi|ne|sisch *n. Gen. - nur Sg., ugs. spöttisch:* der in einer Partei gesprochene, für Außenstehende unverständl. Jargon
Par|tei|dis|zi|plin *auch:* **Par|tei|dis|zip|lin** *f. 10*
Par|tei|en|land|schaft *f. 10 nur Sg.* Gesamtheit der polit. Parteien
Par|tei|en|staat *m. 12*
Par|tei|en|ver|kehr *m. 1 nur Sg., österr.:* Amtsstunden
Par|tei|flü|gel *m. 5*
Par|tei|freund *m. 1*
Par|tei|füh|rer *m. 5*
Par|tei|füh|rung *f. 10*
Par|tei|funk|ti|o|när *m. 1*
Par|tei|gän|ger *m. 5*
par|tei|ge|bun|den
Par|tei|gren|ze *f. 11*
par|tei|in|tern
par|tei|isch für eine von mehreren Parteien eingenommen, nicht objektiv, voreingenommen
Par|tei|ka|der *m. 5* Gruppe der Führungskräfte innerhalb einer Partei

Par|tei|kol|le|ge *m. 11*
par|tei|lich eine polit. Partei vertretend, in ihrem Sinne
Par|tei|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Par|tei|li|nie [-njə] *f. 11 nur Sg.*
par|tei|los
Par|tei|mit|glied *n. 3*
par|tei|nah
Par|tei|nah|me *f. 11 nur Sg.*
Par|tei|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
par|tei|po|li|tisch
Par|tei|prä|si|dent *m. 10, schweiz. für* Parteivorsitzender
Par|tei|prä|si|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en
Par|tei|pro|gramm *n. 1*
Par|tei|se|kre|tär *m. 1*
Par|tei|sol|dat *m. 10, abwertend:* jmd., der sich seiner Partei bedingungslos unterordnet
Par|tei|spen|de *f. 11*
Par|tei|spen|den|af|fä|re *f. 11*
Par|tei|spit|ze *f. 11* Parteiführung
Par|tei|spre|cher *m. 5*
Par|tei|tag *m. 1*
par|tei|über|grei|fend
par|tei|un|ab|hän|gig
Par|tei|ung *f. 10* Zerfall in Parteien
Par|tei|ver|samm|lung *f. 10*
Par|tei|vi|ze *m. 11 nur Sg.* stellvertretender Parteivorsitzender
Par|tei|vor|sitz *m. 1*
Par|tei|vor|sit|zen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Par|tei|vor|stand *m. 2*
Par|tei|zen|tra|le *auch:* **Par|tei|zent|ra|le** *f. 11*
par|terre [-tɛr, frz.] im Erdgeschoss
Par|terre [-tɛr] *n. 9* **1.** (*Abk.:* Part.) Erdgeschoss **2.** *Theater, veraltet:* mittlere und hintere Reihen des Zuschauerraums **3.** kunstvoll angelegte Blumenbeete
Par|terre|ak|ro|ba|tik [-tɛr-] *f. 10 nur Sg.* Bodenakrobatik, Akrobatik ohne Geräte
Par|terre|woh|nung [-tɛr-] *f. 10*
Par|the|no|ge|ne|se [griech.] *f. 11* Jungfernzeugung
par|the|no|ge|ne|tisch
Par|the|non [griech.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Tempel der Athene auf der Akropolis in Athen
Par|ther *m. 5* Angehöriger eines altiranischen Volksstammes
Par|thi|en antike Landschaft im Nordosten Irans
par|thisch
par|ti|al [-tsja:l, lat.] *veraltet für* partiell
Par|ti|al... [-tsja:l-] Teil...

P
PAR

Par|ti|al|ton [-tsja:l-] *m. 2, Mus.:* Oberton

Par|tie [frz.] *f. 11* **1.** Ausschnitt, Stück, Teil **2.** Gesangsrolle (in Opern, Oratorien usw.) **3.** Heirat, Heiratsmöglichkeit **4.** Ausflug **5.** Einzelspiel; eine Partie Schach **6.** Restposten (Waren) **7.** *Buchhandel:* Anzahl von Büchern, von denen eines gratis geliefert wird

Par|tie|füh|rer *m. 5, österr.:* Vorarbeiter

par|ti|ell [-tsjɛl] teilweise

Par|ti|kel [auch: -tɪ-] **1.** *f. 11 oder n. 14* Teilchen, kleinster Bestandteil, Stück **2.** *f. 11, Gramm.:* nicht flektierbares Wort, z. B. Präposition

Par|ti|kel|fil|ter *m. od. n. 5* Rußfilter für Dieselmotoren

par|ti|ku|lar, par|ti|ku|lär nur als Teil vorhanden, einzeln

Par|ti|ku|la|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Bestrebung (von staatlichen Teilgebieten oder kleinen Ländern), die eigenen Interessen gegenüber dem Ganzen durchzusetzen **2.** Klein-, Vielstaaterei

Par|ti|ku|la|rist *m. 10*

par|ti|ku|la|ris|tisch

Par|ti|ku|lar|recht *n. 1* Recht des Einzel- oder Gliedstaates, Sonderrecht

Par|ti|ku|lier *m. 1, in der Binnenschifffahrt:* Schiffseigentümer, der sein Schiff selbst fährt

Par|ti|san [frz.] *m. 12 oder m. 10* bewaffneter Widerstandskämpfer im Hinterland

Par|ti|sa|ne *f. 11, 15.-18. Jh.:* Stoßwaffe mit einer zweischneidigen Klinge

Par|ti|sa|nen|krieg *m. 1*

Par|ti|ta [ital.] *f. Gen. - Pl.* -ten Suite (2)

Par|ti|te *f. 11* Waren-, Rechnungsposten, Teilgeldsumme

Par|ti|ti|on *f. 10* **1.** Teilung, Einteilung **2.** *Logik:* Zerlegung eines Begriffs in seine Merkmale

par|ti|tiv eine Teilung ausdrückend, teilend; partitiver Genitiv

Par|ti|tur *f. 10* Notenblätter mit sämtlichen Stimmgruppen eines Orchester- oder Chorwerkes Takt für Takt untereinander

Par|ti|zip [lat.] *n. 1,* Par|ti|zi|pi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -pia Abwandlungsform des Verbs, Mittelwort; P. Präsens, z. B. gehend, P. Perfekt, z. B. gegangen

Par|ti|zi|pa|ti|on *f. 10* das Partizipieren, Teilnahme

Par|ti|zi|pa|ti|ons|ge|schäft *n. 1*

Par|ti|zi|pa|ti|ons|schein *m. 1, schweiz.:* Wertpapier, das eine Unternehmens- oder Vermögensteilhabe verkörpert

par|ti|zi|pa|to|risch teilnehmend

par|ti|zi|pi|al mit Hilfe eines, in der Art eines Partizips, mittelwörtlich

Par|ti|zi|pi|al|kon|struk|ti|on *auch:* **Par|ti|zi|pi|al|kons|truk|ti|on, Par|ti|zi|pi|al|konst|ruk|ti|on** *f. 10, Gramm.:* mit einem Partizip gebildete Konstruktion

Par|ti|zi|pi|ent *m. 10* jmd., der an etwas partizipiert

par|ti|zi|pie|ren *intr. 3* teilhaben, etwas abbekommen; an etwas partizipieren

Par|ti|zi|pi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -pia = Partizip

Part|ner [engl.] *m. 5* Teilhaber, Teilnehmer, Mitspieler

Part|ner|look [-luk] *m. 9 nur Sg.* dem Partner gleichendes Aussehen; im P. gekleidet

Part|ner|schaft *f. 10*

part|ner|schaft|lich

Part|ner|stadt *f. 2*

Part|ner|su|che *f. Gen. - nur Sg.*

Part|ner|tausch *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*

Part|ner|wahl *f. 10*

Part|ner|wech|sel [-ks-] *m. 5*

par|tout [-tu:, frz.] unbedingt, um jeden Preis

Par|tus [lat.] *m. Gen. - Pl. -* Geburt, Entbindung

Partys – Plural bei Anglizismen auf y

Fremdwörter aus dem Englischen, die auf *-y* enden, erhalten im Plural ein *-s: die Partys.* § 21

Ebenso: *Babys, Hobbys, Ladys.*

Par|ty [pa:(r)tɪ] *f. 9* zwangloses Fest, geselliges Beisammensein

Par|ty|dro|ge [pa:(r)tɪ-] *f. 11* Droge, die überwiegend auf Partys konsumiert wird

Par|ty|girl [pa:(r)tɪgœ:l] *n. 9, ugs.:* Mädchen, das sich gerne auf Partys vergnügt; sie ist ein echtes P.

Par|ty|hit [pa:(r)tɪ-] *m. 9*

Par|ty|hop|per [pa:(r)tɪ-] *m. 5, ugs.:* jmd., der an einem Abend mehrere Partys besucht

Par|ty|kel|ler [pa:(r)tɪ-] *m. 5*

Par|ty|lau|ne [pa:(r)tɪ-] *f. 11 nur Sg.*

Par|ty|lö|we [pa:(r)tɪ-] *m. 11;* jmd., der auf Partys umschwärmt wird

Par|ty|ser|vice [pa:(r)tɪsəvɪs] *m. Gen. - Pl.* -s [-vɪsɪz]

Par|ty|stim|mung [pa:(r)tɪ-] *f. 10 nur Sg.*

Par|ty|sze|ne [pa:(r)tɪ-] *f. 11* Szene (6), in der Partys stattfinden

par|ty|taug|lich [pa:(r)tɪ-] *ugs.*

Par|u|sie *auch:* **Pa|ru|sie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* **1.** Wiederkunft Christi beim Jüngsten Gericht **2.** *bei Plato:* die Anwesenheit der Ideen in den Dingen

Par|ve|nü [-və-, frz.] *m. 9* Emporkömmling

Par|zel|le [frz.] *f. 11* kleines, vermessenes Stück Bau- oder Gartenland, Grundstück

par|zel|lie|ren *tr. 3* in Parzellen aufteilen

Par|zel|lie|rung *f. 10*

Par|zen [griech.] *Pl., röm. und griech. Myth.:* die drei Schicksalsgöttinnen

Par|zi|val [-tsifal] Rittergestalt der Artussage

Pas [pa, frz.] *m. Gen. - Pl. -* Tanzschritt

Pas|cal männl. Vorname

Pas|cal [nach dem frz. Mathematiker Pascal] *n. Gen.* -s *Pl. -* (*Zeichen:* Pa) Einheit des Drucks

PASCAL [in Anlehnung an den frz. Mathematiker Pascal] eine Programmiersprache

Pas|cale [-ka:l] weibl. Vorname

Pasch [frz.] *m. 1 oder m. 2* **1.** Wurf mit der gleichen Augenzahl auf mehreren Würfeln, z. B. Dreierpasch **2.** Dominostein mit gleicher Punktzahl auf beiden Hälften

Pa|scha [türk.] *m. 9* **1.** *früher in der Türkei:* Titel für höheren Offizier oder Beamten **2.** *übertr.:* herrischer Mann, der sich gern bedienen lässt

Pas|cha [pasxa, hebr.] *n. Gen.* -s *nur Sg., Nebenform von* Passah

Pas|chal|jahr [pasxa:l-] *n. 1* mit Ostern beginnendes Kirchenjahr

pa|schen **1.** *intr. 1* würfeln; vgl. Pasch (1) **2.** [rotwelsch] *tr. 1* schmuggeln

Pa|scher *m. 5* Schmuggler

Pa|sche|rei *f. 10*

Pasch|tu, Pusch|tu *n. Gen.* -s *nur Sg.* Amtssprache in Afghanistan

Pas de deux [pa də dø:, frz.] *m. Gen.* - - - *Pl.* - - -, *Ballett:* Tanz zu zweit
Pa|so do|ble *auch:* **Pa|so dob|le** [span.] *m. Gen.* - - *Pl.* - - schneller Gesellschaftstanz
Pas|pel [frz.] *f. 11* schmaler Zierstreifen (an Nähten), Vorstoß
pas|pe|lie|ren *tr. 3,* **pas|peln** *tr. 1* mit einer Paspel verzieren
Pas|quill [ital.] *n. 1* Schmäh-, Spottschrift
Pas|quil|lant *m. 10* Verfasser eines Pasquills
Pass [lat.-frz.] *m. 2* **1.** schmaler Einschnitt im Gebirge, der als Übergang dient **2.** Personalausweis für Reisen ins Ausland **3.** *Jägerspr.:* Wechsel (mancher Wildarten) **4.** gotische Maßwerkfigur aus mehreren Dreiviertelkreisen **5.** *bes. Fußball:* (weites) Zuspiel; er spielte einen P. in die Tiefe des Raumes
pas|sa|bel [frz.] annehmbar, leidlich; ein passabler Vorschlag
Pas|sa|ca|glia *auch:* **Pas|sa|cag|lia** [-kalja, ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -gli|en [-kaljən] **1.** *urspr.:* feierlicher span.-ital. Tanz **2.** *dann:* langsames Instrumentalstück mit ostinatem Bass
Pas|sa|de [frz.] *f. 11* **1.** leichter Galopp über eine kurze Strecke und zurück mit Fußwechsel bei der Wendung **2.** *Hohe Schule:* sehr langsamer, fast springender Trab mit gehobenen Vorderbeinen
Pas|sa|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** Durchgang, Durchfahrt **2.** Überfahrt, Reise mit Schiff oder Flugzeug übers Meer **3.** *Mus.:* Lauf, rasche Tonfolge **4.** *Hohe Schule:* langsamer Trab mit steil gehobenen Vorderbeinen **5.** Passus (2)
pas|sa|ger [-ʒe:] *Med.:* nur vorübergehend auftretend
Pas|sa|gier [-ʒi:r] *m. 1* Fahrgast, Schiffs-, Fluggast
Pas|sa|gier|flug|zeug [-ʒi:r-] *n. 1*
Pas|sa|gier|gut [-ʒi:r-] *n. 4*
Pas|sa|gier|lis|te [-ʒi:r-] *f. 11*
Pas|sah, Pes|sach [hebr.-griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* siebentägiges jüd. Fest in Erinnerung an die Befreiung aus Ägypten
Pas|sah|fest, Pes|sach|fest *n. 1*
Pas|sant [frz.] *m. 10* Fußgänger, Vorübergehender
Pas|sat [ndrl.] *m. 1* gleichmäßiger trop. Wind, wechselnd zwischen Nordost und Südost

Pass|bild *n. 3*
Pas|se [frz.] *f. 11, an Kleidungsstücken:* auf- oder eingesetzter Stoffstreifen
pas|see *auch:* **pas|sé** [-se:, frz.] vergangen, vorbei, nicht mehr modern
pas|sen *intr. 1* **1.** sich eignen, gefallen, recht sein **2.** sitzen (Kleidungsstück) **3.** *Kartenspiel:* nicht reizen können; ich muss leider p. **4.** *übertr.:* nicht mitmachen, verzichten
pas|send
Passe|par|tout [paspartu:, frz.] *n. 9* **1.** Bilderrahmen aus Karton **2.** *n. od. m. 9* Hauptschlüssel
Passe|pied [paspje:] *m. 9* altfrz. Rundtanz
Passe|poil [paspoa:l] *m. 9, österr. für* Paspel
Pas|se|rel|le *f. 11, schweiz.:* Fußgängerüberweg
Pass|form *f. 10*
Pass|fo|to *n. 9*
Pass|gang *m. 2 nur Sg.* Gangart mancher Säugetiere, bei der beide Beine einer Seite gleichzeitig gehoben und vorgesetzt werden
Pass|gän|ger *m. 5*
pass|ge|nau
pas|sier|bar
pas|sie|ren **1.** *tr. 3* überschreiten, überfliegen, vorübergehen an, durchfahren, durchlaufen; eine Brücke, die Zensur p. **2.** *tr. 3* durchseihen, durch ein Sieb rühren **3.** *intr. 3* geschehen, sich ereignen
Pas|sier|schein *m. 1*
Pas|si|flo|ra [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -ren Passionsblume
pas|sim [lat.] hier und da, verstreut (bei Zitaten)
Pas|si|on [lat.] *f. 10* **1.** starke Vorliebe, Leidenschaft **2.** *nur Sg.* Leidensgeschichte Christi **3.** Darstellung der Leidensgeschichte Christi in bildender Kunst und Musik
pas|si|o|na|to *Mus.:* leidenschaftlich
pas|si|o|niert begeistert, leidenschaftlich; passionierter Bergsteiger sein
Pas|si|ons|blu|me *f. 11* Rankengewächs mit essbaren Früchten (Grenadillen), Passiflora
Pas|si|ons|frucht *f. 2*
Pas|si|ons|sonn|tag *m. 1* zweiter Sonntag vor Ostern, Judika

Pas|si|ons|spiel *n. 1* geistliches Drama über die Passion Christi
Pas|si|ons|weg *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Leidensweg Jesu Christi
Pas|si|ons|zeit *f. 10* Zeitraum zwischen Aschermittwoch und Ostern
pas|siv [auch: pas-, lat.] untätig, teilnahmslos, (still) duldend; *Ggs.:* aktiv (1); passives Wahlrecht: das Recht, gewählt zu werden; *Ggs.:* aktives Wahlrecht; passiver Widerstand
Pas|siv *n. 1* Aktionsform des Verbums, die ausdrückt, dass mit dem Subjekt des Satzes etwas geschieht; *Ggs.:* Aktiv
Pas|si|va [-va] *Pl.* Schulden; *Ggs.:* Aktiva
Pas|siv|bür|ger *m. 5, in Staaten mit Wahlbeschränkungen:* Bürger ohne aktives und passives Wahlrecht; *Ggs.:* Aktivbürger
Pas|siv|ge|schäft *n. 1* Bankgeschäft, bei dem das Kreditinstitut (meist durch Annahme verzinslicher Einlagen) bei seinen Kunden zum Schuldner wird
Pas|siv|haus *n. 4* Gebäude mit so geringem Heizwärmebedarf, dass ein herkömml. Heizungssystem verzichtbar ist
pas|si|vie|ren [-vi:-] *tr. 3;* Verbindlichkeiten p.: in der Bilanz erfassen; unedle Metalle p.: mit einer Schutzhaut gegen chem. Einflüsse überziehen
Pas|si|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* **1.** Untätigkeit, Teilnahmslosigkeit **2.** Widerstandsfähigkeit unedler Metalle gegen chem. Einflüsse
Pas|siv|rau|chen *n. 7 nur Sg.*
Pass|kon|trol|le *auch:* **Pass|kont|rol|le** *f. 11*

→ Passepartout Obwohl das *e* in dem französischstämmigen Fremdwort *Passepartout* in der Aussprache nicht hörbar ist, wird es der Orthografie der Herkunftssprache entsprechend dennoch geschrieben. Auch die Schreibung des Auslauts *-tout* [-tu:] geht auf die französische Rechtschreibung zurück.

Pass|stra|ße *auch:* **Pass-Stra|ße** *f. 11*
Pas|sung *f. 10* die Art, wie Maschinenteile, Werkstücke zusammengesetzt sind

P
PAS

Pas|sus [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* - **1.** altröm. Längenmaß, Doppelschritt **2.** Abschnitt (aus einem Schriftwerk oder Schriftstück), Passage
Pass|word [pa:swœ:d, engl.] *n. 9, bes. EDV* = Passwort
Pass|wort *n. 4* Losung, Kennwort, Password
Pas|ta [ital.] **1.** *f. Gen.* - *Pl.* Pas|ten = Paste **2.** *f. Gen.* - *Pl.* Pas|te Nudeln, Teigwaren
Pas|ta asciut|ta [- ʃuta] *f. Gen.* - - *Pl.* -te -te [- ʃute] ital. Nudelgericht
Pas|te *f. 11* streichbare Masse, Pasta (1)
Pas|tell [ital.] *n. 1, kurz für* Pastellzeichnung
Pas|tell|far|be *f. 11* mit Bindemittel versetzte Farbe aus Kreide und Ton von zarter Tönung
pas|tell|far|ben, pas|tell|far|big
Pas|tell|ton *m. 2*
Pas|tell|zeich|nung *f. 10* Zeichnung mit Pastellfarben
Pas|ten *Pl. von* Pasta (1)
Pas|ter|nak, *Boris* russischer Schriftsteller
Pas|ter|ze *f. Gen.* - längster Gletscher Österreichs
Pas|tet|chen *n. 7*
Pas|te|te [mlat.] *f. 11*
Pas|teu|ri|sa|ti|on [-tø-] *f. 10*
pas|teu|ri|sie|ren [-tø-] [nach dem frz. Biologen und Chemiker Louis Pasteur] *tr. 3* durch Erhitzen entkeimen und haltbar machen (Milch, Fruchtsaft)
Pas|teu|ri|sie|rung [-tø-] *f. 10*
Pas|tic|cio [-tɪtʃo, ital.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s *oder* -tic|ci [-tɪtʃi] **1.** in betrüger. Absicht in der Art eines Künstlers gemaltes Bild **2.** *Barockzeit:* aus Teilen der Werke eines oder mehrerer Komponisten zusammengesetzte Oper mit neuem Libretto, Flickoper
Pas|tiche [-ti:ʃ, frz.] *f. 11, frz. Bez. für* Pasticcio
Pas|til|le [lat.] *f. 11* Kügelchen, Pille, Plätzchen
Pas|ti|na|ke [lat.] *f. 11,* Pas|ti|nak *m. 1* eine Gemüsepflanze
Past|milch *f. 10, schweiz. Kurzform für* pasteurisierte Milch
Pas|tor [auch: -to:r, lat.] *m. 13 oder m. 12* (*Abk.:* P.) Geistlicher, Pfarrer
pas|to|ral **1.** ländlich, in der Art der Hirten **2.** in der Art eines Pastors **3.** *übertr.:* feierlich
Pas|to|ra|le *f. 11* **1.** Hirtenmusik, ländl.-idyll. Musikstück **2.** *Barockzeit:* musikal. Schäferspiel **3.** *Malerei:* Darstellung einer Hirtenszene **4.** *n. 5* Bischofsstab
Pas|to|ral|theo|lo|gie *f. 11, kath. Kirche:* praktische Theologie, Seelsorge
Pas|to|rat *n. 1* Amt, Amtsräume, Wohnung eines Pfarrers, Pfarramt, Pfarrhaus
Pas|to|rel|le, Pas|tou|rel|le [-tu-] *f. 11* Hirtenliedchen, Zwiegesang zwischen Schäfer und Schäferin
Pas|to|rin *f. 10*
pas|tos [ital.] dick aufgetragen (Ölfarbe); dickflüssig, breiig
pas|tös *Med.:* aufgedunsen, aufgeschwemmt
Pas|to|si|tät *f. 10 nur Sg.* Teigigkeit, Dickflüssigkeit (der Schrift)
Pas|tou|rel|le [-tu-] *f. 11* = Pastorelle
Pa|ta|go|ni|en südlichste südamerik. Landschaft
Patch [pætʃ, engl.] *m. od. n. 9* **1.** *EDV:* (meist kostenlose) Software zur Beseitigung der in einem Programm enthaltenen Mängel oder Fehler **2.** *Med.:* zur Transplantation operativ entnommenes Hautgewebe
Patch|work [pætʃwœ:k, engl.] *n. 9* »Flickwerk«, aus bunten Flicken zusammengesetzter Stoff
Patch|work|fa|mi|lie [pætʃwœ:k-] *f. 11* Familie mit Kindern aus mehreren Verbindungen
Pa|te **1.** *m. 11* Zeuge bei der Taufe bzw. Firmung, Patenonkel **2.** *f. 11* Patin
Pa|tel|la [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -len Kniescheibe
pa|tel|lar zur Patella gehörig
Pa|tel|lar|re|flex *m. 1* Reflex beim Schlag gegen die Kniescheibe, Kniesehnenreflex
Pa|te|ne [lat.] *f. 11* Teller zur Darreichung der Hostie
Pa|ten|kind *n. 3*
Pa|ten|on|kel *m. 5* Pate (1)
Pa|ten|schaft *f. 10*
Pa|ten|stel|le *f. 11*
pa|tent [lat.] **1.** geschickt, tüchtig **2.** praktisch, brauchbar
Pa|tent *n. 1* **1.** Urkunde über das Recht zur alleinigen Benutzung und gewerbl. Verwertung einer Erfindung **2.** Urkunde über die Erwerbung eines Berufsgrades
Pa|tent|amt *n. 4*
pa|tent|amt|lich
Pa|ten|tan|te *f. 11* Patin
Pa|tent|an|walt *m. 2*
pa|tent|fä|hig
Pa|tent|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
pa|tent|ge|schützt
pa|ten|tie|ren *tr. 3* **1.** eine Erfindung p.: ihr durch Patent Schutz vor Nachahmung und Auswertung gewähren **2.** Metalloberflächen p.: sie durch Tauchen in Salz- oder Bleibäder vergüten
Pa|tent|lö|sung *f. 10*
Pa|tent|re|zept *n. 1*
Pa|tent|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Pa|ter [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* - *oder* Pa|tres (*Abk.:* P., *Pl.:* PP.) Vater (Anrede für Ordenspriester)
Pa|ter|fa|mi|li|as *m. Gen.* - *Pl.* -, *altröm. Bez. für* Familien-, Hausvater
Pa|ter|na|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg., Soziologie:* väterliche Bevormundung (bes. durch den Arbeitgeber oder Staat)
pa|ter|na|lis|tisch
Pa|ter|ni|tät *f. 10 nur Sg., veraltet:* Vaterschaft
Pa|ter|nos|ter **1.** *n. 5* Vaterunser **2.** *m. 5* offener Aufzug, der dauernd fährt, Wasserhebewerk
Pa|ter|pec|ca|vi [-peka:vi, »Vater, ich habe gesündigt«] *n. Gen.* - *Pl.* - reuiges Geständnis
pa|the|tisch [griech.] erhaben, feierlich, voller Pathos
Path|fin|der [pa:θfaɪndə(r), engl.] *m. 5, Astron.:* US-amerik. Marssonde
pa|tho..., Pa|tho... [griech.] *in Zus.:* krankhaft, krankheits..., Krankheits...
pa|tho|gen krankheitserregend
Pa|tho|ge|ne|se *f. 11* Krankheitsentstehung und -entwicklung
pa|tho|ge|ne|tisch
Pa|tho|ge|ni|tät *f. 10 nur Sg.* pathogene Beschaffenheit, Fähigkeit, Krankheit hervorzurufen
Pa|tho|lo|ge *m. 11*
Pa|tho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* **1.** Lehre von den Krankheiten **2.** patholog. Abteilung einer Klinik
pa|tho|lo|gisch **1.** zur Pathologie gehörend, auf ihr beruhend **2.** krankhaft
pa|tho|lo|gi|sie|ren *tr. 3, Med.:* als krankhaft einschätzen
Pa|tho|pho|bie *f. 11* Furcht vor Krankheiten
Pa|tho|psy|cho|lo|gie, Psy|cho|pa|tho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den krankhaft verlaufenden Erscheinungen im Seelenleben

P
PAS

Pa|thos [griech.] *n. Gen. - nur Sg.* **1.** Feierlichkeit, erhabene Leidenschaftlichkeit **2.** übertriebener Gefühlsausdruck
Pa|ti|ence [pasjã:s, frz.] *f. 11* Kartengeduldsspiel
Pa|ti|ens [-tsjɛns, lat.] *n. Gen. - nur Sg.* Ziel des Geschehens in einem Satz, Akkusativobjekt; *Ggs.:* Agens (3)
Pa|ti|ent [-tsjɛnt, lat.] *m. 10* Kranker in ärztl. Behandlung
pa|ti|en|ten|be|zo|gen [-tsjɛn-]
Pa|ti|en|ten|ver|fü|gung [-tsjɛn-] *f. 10* Willenserklärung, die festlegt, welche lebensverlängernden ärztl. Maßnahmen im Falle einer Nichteinwilligungsfähigkeit erwünscht bzw. zu unterlassen sind
Pa|tin *f. 10* Zeugin bei Taufe bzw. Firmung, Patentante, Pate (2)
Pa|ti|na [ital.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** grüner Überzug auf Kupfer und Kupferlegierungen, Edelrost **2.** *übertr.:* Spuren häufigen Gebrauchs
pa|ti|nie|ren *tr. 3* mit künstlicher Patina versehen
Pa|tio [-tjo, lat.-span.] *m. 9* Innenhof des südspan. Hauses
Pa|tis|se|rie [frz.] *f. 11* **1.** *veraltet, noch schweiz.:* feines Backwerk **2.** *in Hotels:* Raum zur Herstellung von Backwerk **3.** *veraltet, noch schweiz.:* Feinbäckerei
Pa|tis|sier [-sje:] *m. 9* Konditor (bes. in Hotels)
Pa|tois [-toạ, frz.] *n. Gen. - nur Sg.* **1.** auf dem Land gesprochene französische Mundart **2.** *allg.:* Mundart, Provinzsprache, provinzielle Ausdrucksweise

♦ Die Buchstabenfolge **pa|tr...** kann in Fremdwörtern auch **pat|r...** getrennt werden.

♦ **Pa|tres** (*Abk.:* PP.) *Pl. von* Pater
♦ **Pa|tri|arch** [griech.] *m. 10* **1.** *AT:* Stammvater, Erzvater, z. B. Abraham **2.** autoritäres männl. Familienoberhaupt **3.** Vorsteher mehrerer Kirchenprovinzen, z. B. der Bischof von Rom; P. des Abendlandes **4.** *in der Ostkirche sowie vielen Einzelkirchen Titel für* oberster Bischof
♦ **pa|tri|ar|chal** [-ça:l-] = patriarchalisch (1)
♦ **pa|tri|ar|cha|lisch** [-ça:-] **1.** zu den Patriarchen gehörig, von ihnen ausgehend, patriarchal **2.** vaterrechtlich **3.** altväterlich, ehrwürdig **4.** *übertr.:* väterlich-bevormundend, Ehrfurcht und Gehorsam fordernd
♦ **Pa|tri|ar|chat** [-ça:t] *n. 1* **1.** Vaterrecht; *Ggs.:* Matriarchat **2.** Amt, Würde eines kirchl. Patriarchen
♦ **pa|tri|ar|chisch** einem Patriarchen entsprechend, ehrwürdig
♦ **Pa|trick** männl. Vorname
♦ **pa|tri|mo|ni|al** zum Patrimonium gehörig, erbherrlich
♦ **Pa|tri|mo|ni|al|ge|richts|bar|keit** *f. 10 nur Sg., früher:* Gerichtsbarkeit des Gutsherrn über seine Untergebenen
♦ **Pa|tri|mo|ni|um** [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -ni|en **1.** *röm. Recht:* väterl. Erbgut **2.** P. Petri: *urspr.:* der Grundbesitz der röm. Kirche, *dann:* der Kirchenstaat
♦ **Pa|tri|ot** *m. 10* **1.** jmd., der sein Vaterland liebt **2.** [pætrɪɔt, engl.] eine amerik. Flugabwehrrakete
♦ **pa|tri|o|tisch** vaterländisch gesinnt, vaterlandsliebend
♦ **Pa|tri|o|tis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Vaterlandsliebe
♦ **Pa|tris|tik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Schriften der Kirchenväter, Patrologie
♦ **Pa|tris|ti|ker** *m. 5* Kenner der Patristik, Patrologe
♦ **Pa|tri|ze** *f. 11* Stempel mit erhaben herausgearbeitetem Relief, Prägestock; *Ggs.:* Matrize
♦ **Pa|tri|zia,** Pa|tri|cia weibl. Vorname
♦ **Pa|tri|zi|at** *n. 1 nur Sg.* Gesamtheit der Patrizier
♦ **Pa|tri|zi|er** *m. 5* **1.** *im alten Rom:* Angehöriger des Adels **2.** *MA:* wohlhabender Bürger
♦ **pa|tri|zisch**
♦ **Pa|tro|lo|ge** [griech.] *m. 11* Patristiker
♦ **Pa|tro|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Patristik
♦ **Pa|tron** [lat.] *m. 1* **1.** *im alten Rom:* Herr (seiner freigelassenen Sklaven) **2.** *kath. Kirche:* Schutzheiliger (einer Kirche oder eines Berufsstandes); Stifter (einer Kirche) **3.** *allg.:* Schirmherr, Schutzherr, Pate, Gönner **4.** Schiffseigentümer **5.** *abwertend:* Kerl
♦ **Pa|tro|na** *f. Gen. - Pl.* -nae Schutzheilige
♦ **Pa|tro|na|ge** [-ʒə] *f. 11* Günstlingswirtschaft
♦ **Pa|tro|nanz** *f. 10, bes. österr.:* Schirmherrschaft
♦ **Pa|tro|nat** *n. 1* **1.** *im alten Rom:* Amt, Würde eines Patrons **2.** Rechtsstellung eines Kirchenstifters **3.** Schirmherrschaft
♦ **Pa|tro|nats|fest** *n. 1* = Patrozinium (4)
♦ **Pa|tro|ne** [frz.] *f. 11* **1.** mit Sprengstoff gefüllte und mit Zündvorrichtung versehene Metallhülse **2.** lichtundurchlässiger Behälter für einen Kleinbildfilm **3.** Behälter für Druckertinte, Toner u. Ä. **4.** *in der Jacquardweberei:* auf kariertem Papier aufgezeichnetes Muster
♦ **Pa|tro|nen|gurt** *m. 1*
♦ **Pa|tro|nen|hül|se** *f. 11*
♦ **pa|tro|nie|ren** *tr. 3, österr.:* mit Hilfe von Schablonen bemalen
♦ **Pa|tro|nin** [lat.] *f. 10* Schutzheilige, Schutzherrin
♦ **Pa|tro|ny|mi|kon, Pa|tro|ny|mi|kum** *n. Gen. -s Pl.* -ka vom Namen des Vaters abgeleiteter Name, z. B. Hansen, Petrowitsch, Macmillan
♦ **pa|tro|ny|misch**
♦ **Pa|trouil|le** [-trụljə, frz.] *f. 11* Wachtrupp, Streife; P. gehen
♦ **Pa|trouil|len|boot** [-trụljən-] *n. 1*
♦ **pa|trouil|lie|ren** [-trulji:-] *intr. 3* als Wachposten auf Streife gehen
♦ **Pa|tro|zi|ni|um** [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -ni|en **1.** *im alten Rom:* Vertretung durch einen Patron vor Gericht **2.** *MA:* Rechtsschutz des Gutsherrn für seine Untergebenen **3.** Schutzherrschaft eines Heiligen über eine Kirche **4.** Fest des Schutzheiligen, Patronatsfest
Pạtsch *m. 1* klatschender Schlag
patsch!; pitsch(e), patsch(e)!
Pạt|sche *f. 11* **1.** Händchen, Patschhand **2.** unangenehme Lage; in der P. sitzen; jmdm. aus der P. helfen
pạt|schen *intr. 1*
Pạtsch|händ|chen *n. 7, ugs.:* Kinderhand
pạtsch|nass
Pạt|schu|li [ind.-engl.] *n. 9* ostasiat. Lippenblütler
Pạt|schu|li|öl *n. 1 nur Sg.* Duftöl
patt [frz.] *Schach-, Damespiel:* zugunfähig
Patt *n. 9, Schach-, Damespiel:* zugunfähige Stellung, unentschiedener Ausgang; *auch übertr.,* z. B. parlamentarisches P.
Pạt|te *f. 11, an Kleidungsstücken:* Taschenklappe

P
PAT

Pat|tern [pætə(r)n, engl.] *n. 9* Muster, Modell, Denkschema
pat|tie|ren *tr. 3* mit Raster, mit Notenlinien versehen
Patt|si|tu|a|ti|on *f. 10* Patt
pat|zen *intr. 1* **1.** ungeschickt arbeiten **2.** schlecht malen **3.** fehlerhaft (auf einem Musikinstrument) spielen
Pat|zen *m. 7, österr.:* Klecks
Pat|zer *m. 5* **1.** jmd., der patzt **2.** Fehler
Pat|ze|rei *f. 10 nur Sg.*
pat|zig derb-frech, grob, unfreundlich
Pat|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Pau|kant *m. 10, Stud.:* Fechter (bei einer Mensur)
Pauk|arzt *m. 2, Stud.:* Arzt bei der Mensur
Pauk|bo|den *m. 8, Stud.:* Fechtboden
Pau|ke *f. 11* kesselförmiges Schlaginstrument; auf die P. hauen *ugs.:* fröhlich, ausgelassen sein
pau|ken *intr. 1* **1.** *Stud.:* fechten **2.** *Schülerspr.:* angestrengt lernen
Pau|ken|höh|le *f. 11, bei Wirbeltieren und Menschen:* Teil des Mittelohrs
Pau|ken|schlag *m. 2; auch übertr.:* Eklat, Sensation
Pau|ker *m. 5* **1.** Musiker, der die Pauke schlägt **2.** *ugs.:* Lehrer
Pau|ke|rei *f. 10 nur Sg.*
Paul männl. Vorname
Pau|la weibl. Vorname
Pau|li|ne weibl. Vorname
pau|li|nisch vom Apostel Paulus stammend
Pau|pe|ris|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Massenarmut, allgemeine Verelendung
Paus|back *m. 1* Mensch mit Pausbacken
Paus|ba|cken *Pl.* dicke Backen
paus|ba|ckig, paus|bä|ckig
pau|schal alles zusammen (gerechnet)
Pau|schal|be|steu|e|rung *f. 10 nur Sg.*
Pau|schal|be|trag, Pausch|be|trag *m. 2*
Pau|scha|le *f. 11* einmalige, ab- oder aufgerundete Bezahlung (statt einzelner Zahlungen)
pau|scha|lie|ren *tr. 3* zu einer Pauschalsumme zusammenrechnen, auf-, abrunden
pau|scha|li|sie|ren *tr. 3* verallgemeinern
Pau|schal|preis *m. 1*
Pau|schal|rei|se *f. 11* Gesellschaftsreise, bei der Fahrt, Unterbringung, Verpflegung, Besichtigungen pauschal bezahlt werden
Pau|schal|ur|teil *n. 1*
Pau|schal|ver|si|che|rung *f. 10*
Pausch|be|trag *m. 2* = Pauschalbetrag
Pau|sche *f. 11* **1.** Wulst (am Sattel) **2.** Bügel (am Turnpferd)
Pau|schen|pferd *n. 1*
Pau|se *f. 11* **1.** [griech.] Unterbrechung, Rast **2.** [frz.] Durchzeichnung, Kopie mittels durchsichtigen Papiers
pau|sen *tr. 1* durchzeichnen, *meist:* ab-, durchpausen
Pau|sen|brot *n. 1*
Pau|sen|fül|ler *m. 5*
Pau|sen|hof *m. 2*
pau|sen|los
Pau|sen|raum *m. 2*
Pau|sen|stand *m. 2, Sport*
Pau|sen|zei|chen *n. 7*
pau|sie|ren *intr. 3* eine Pause machen
Paus|pa|pier *n. 1*
Pa|va|ne [-va:-], Pa|du|a|ne [ital.] *f. 11* **1.** *urspr.:* Schreittanz, Reigentanz **2.** *dann:* Satz der Suite
Pa|vi|an [-vi-, frz.] ein Affe mit langer Schnauze und Gesäßschwielen
Pa|vil|lon [-vɪjɔ̃, auch: -vɪljɔ̃, frz.] *m. 9* **1.** kleines, freistehendes Gartenhaus **2.** Ausstellungskiosk **3.** *bes. an Barockbauten:* kleiner Vorbau **4.** Festzelt
Pa|vil|lon|bau|wei|se [-vɪjɔ̃-, auch: -vɪljɔ̃-] *f. 11 nur Sg.* lockere, in Einzelgebäude aufgelöste Bauweise
Paw|lat|sche [tschech.] *f. 11, österr. für* Bretterbühne, baufälliges Haus
Paw|low, *Iwan Petrowitsch* russ. Physiologe
Pax [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Friede; Pax vobiscum!: Friede sei mit euch! (Gruß des kath. Bischofs)
Pa|ying Guest [pɛɪɪŋ gɛst, engl.] *m. Gen. - - Pl. - -s* Gast, der in einer Familie aufgenommen wird, aber für Unterkunft und Verpflegung etwas bezahlt
Pay-per-View [pɛɪpəvju:, engl.] *n. Gen. -s nur Sg.* Fernsehen, bei dem die Gebühr ausschließlich pro empfangenen Beitrag berechnet wird
Pay-TV [pɛɪti:vi:, engl.] *n. 9* Finanzierungssystem eines Fernsehsenders über Einzelgebühren pro empfangenen Beitrag oder genutzten Kanal, Bezahlfernsehen; *Ggs.:* Free-TV
Pa|zi|fik [lat.-engl.] *m. Gen. -s, Kurzwort für* Pazifischer Ozean
Pa|zi|fi|ka|ti|on *f. 10 nur Sg., veraltet:* Befriedung
pa|zi|fisch zum Pazifischen Ozean gehörend
Pa|zi|fis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Ablehnung des Krieges, Bestreben, den Frieden um jeden Preis zu erhalten
Pa|zi|fist *m. 10*
pa|zi|fis|tisch
pa|zi|fi|zie|ren *tr. 3* befrieden
Pb *chem. Zeichen für* Blei (Plumbum)
PC *Abk. für* Personalcomputer
p. c. *Abk. für* per centum, pro centum; vgl. Prozent
p. Chr. (n.) *Abk. für* post Christum (natum): nach Christus bzw. nach Christi Geburt
PC-Nut|zer *m. 5*
Pd *chem. Zeichen für* Palladium
PDA *Abk. für* personal digital assistant = Organizer
PDF *f. od. n. 9, EDV, Abk. für* portable document format, soft- und hardwareunabhängiges Dateiformat für elektron. Dokumente
PDS *Abk. für* Partei des Demokratischen Sozialismus, politische Partei in Deutschland
p. e. *Abk. für* per exemplum
Pea|nuts [pi:nʌts, engl. »Erdnüsse«] *Pl., ugs.:* Kleinigkeiten
Pearl Har|bor [pœ:l ha:bə(r)] US-amerik. Militärstützpunkt auf Hawaii
Pearl|in|dex *auch:* **Pearl-In|dex** [pœ:l-] *m. 1 oder m. Gen. -s Pl. -di|zes oder -di|ces, Med.:* Maßstab für die Zuverlässigkeit von Methoden der Empfängnisverhütung
Pech **1.** *n. 1* schwarzer, klebriger Rückstand bei Destillation von Stein- und Braunkohlenteer und Erdöl **2.** *n. 1 nur Sg., übertr.:* Unglück, Missgeschick
Pech|blen|de *f. 11* Uranpecherz, Uraninit
Pech|draht *m. 2* Schusterdraht
pe|chig
Pech|koh|le *f. 11* Jett
Pech|na|se *f. 11, an Festungen:* Vorsprung, aus dem heißes Pech auf Angreifer gegossen wurde

Pech|nel|ke *f. 11* eine wildwachsende Nelke
pech|ra|ben|schwarz, pech|schwarz
Pech|sträh|ne *f. 11* Reihe von unglücklichen Zufällen
Pech|vo|gel *m. 6* jmd., der (oft) Pech hat, Unglücksrabe
Pe|dal [lat.] *n. 1* **1.** Fußhebel, Gas-, Bremspedal, am Klavier zum Nachschwingenlassen, Dämpfen der Töne, an der Harfe zum Umstimmen der Saiten **2.** *am Fahrrad:* Tretkurbel **3.** *an der Orgel:* mit den Füßen zu spielende Tastenreihe; *Ggs.:* Manual (2)
pe|dant *österr.* = pedantisch
Pe|dant [griech.] *m. 10* übertrieben genauer Mensch, Kleinkrämer
Pe|dan|te|rie *f. 11 nur Sg.* übertriebene Genauigkeit
pe|dan|tisch, *österr. auch:* pe|dant übergenau
Ped|dig|rohr *n. 1* Rohr aus dem Stamm der Rotangpalme, spanisches Rohr, zum Flechten von Körben, Stühlen u. a., Rattan
Pe|dell [mlat.] *m. 1, veraltet:* Hausmeister (an Schulen, Hochschulen)
Pe|di|gree *auch:* **Pe|dig|ree** [pɛdigri:, engl.] *m. 9* Stammbaum von Tieren, bes. von Pferden
Pe|di|kü|re [lat.] *f. 11* **1.** *nur Sg.* Fußpflege **2.** Fußpflegerin
pe|di|kü|ren *tr. 1;* jmdn. p. oder jmdm. die Füße p.: jmdm. die Füße pflegen
Pe|di|skript *n. 1* mit den Füßen geschriebener Text, z. B. von Armamputierten
Pe|do|me|ter *n. 5* Schrittzähler
Pee|ling [pi:-, engl.] *n. 9* kosmetische Schälung der Gesichtshaut
Peep|show [pi:pʃou] *f. 9* Stripteasedarbietung einer Frau, die durch das Fenster einer Kabine gegen Entgelt beobachtet werden kann
Peer [pi:r, engl.] *m. 9* **1.** Angehöriger des engl. Hochadels **2.** Mitglied des Oberhauses im engl. Parlament
Pee|rage [pi:rɪdʒ] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Peerswürde **2.** Gesamtheit der Peers
Peer|group [pi:rgru:p, engl.] *f. 9, Soziol.:* Gruppe von gleichaltrigen Jugendlichen, die wichtige soziale Funktionen erfüllt
Pe|ga|sos, Pe|ga|sus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** geflügeltes Ross als Sinnbild der Dichtkunst; den P. besteigen *veraltet, noch iron.:* dichten **2.** ein Sternbild
Pe|gel *m. 5* **1.** Gerät, Latte zum Messen des Wasserstandes **2.** Wasserstand
Pe|gel|hö|he *f. 11,* **Pe|gel|stand** *m. 2* Wasserstand
Peg|ma|tit [griech.] *m. 1* aus Magma entstandenes, grobkörniges Gestein
Peh|le|wi [auch: pɛx-], Pah|le|wi [auch: pax-] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* mittelpersische Sprache und Schrift
Pei|es [hebr.] *Pl.* Schläfenlocken (der orthodoxen Juden)
pei|len *intr. u. tr. 1* **1.** die Richtung, die Wassertiefe bestimmen **2.** die Lage p. *ugs.:* auskundschaften **3.** etwas p. *ugs., übertr.:* begreifen
Pei|ler *m. 5* **1.** Peilgerät **2.** jmd., der peilt
Peil|li|nie [-njə] *f. 11*
Pei|lung *f. 10, ugs.:* keine Peilung: keine Ahnung
Pein *f. Gen. - nur Sg.*
pei|ni|gen *tr. 1*
Pei|ni|ger *m. 5*
Pei|ni|gung *f. 10*
pein|lich *früher:* an Leib und Leben gehend, hochnotpeinlich; peinliche Befragung: Verhör mit Folter; peinliches Gericht
Pein|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
pein|sam *ugs.:* peinlich
pein|voll schmerzlich, schmerzhaft
Peit|sche *f. 11*
peit|schen *tr. 1; übertr.:* jmdn. nach vorn(e) p.: ihn anfeuern
Peit|schen|hieb *m. 1*
Pe|jo|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Verschlechterung der Bedeutung eines Wortes, z. B. bei Weib
pe|jo|ra|tiv bedeutungsverschlechternd
Pe|jo|ra|ti|vum [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] Wort mit bedeutungsverschlechterndem Bildungselement, z. B. frömmeln
Pe|ka|ri [indian.] *n. 9* amerikanisches Wildschwein, Nabelschwein
Pe|ke|sche [poln.] *f. 11* **1.** mit Pelz und Schnüren verzierter poln. Mantelrock **2.** mit Schnüren verzierte Festjacke der Verbindungsstudenten
Pe|ki|ne|se *m. 1* **1.** *früher:* Pekinger **2.** kleine, langhaarige Hunderasse mit stumpfer Schnauze
pe|ki|ne|sisch
Pe|king, *amtl.:* Bei|jing [bɛɪdʒɪŋ] Hauptstadt von China
Pe|king|mensch *m. 10* = Sinanthropus
Pe|koe [pi:kou, chin.-engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Teesorte aus feinen Blättern oder Blattspitzen
pekt|an|gi|nös *auch:* **pek|tan|gi|nös** [lat.] herzbeklemmend
Pek|ten|mu|schel [lat.] *f. 11* Kammmuschel
Pek|tin [griech.] *n. 1* quellfähiger, leicht gelierender Stoff in Pflanzen, z. B. Apfelpektin
pek|to|ral [lat.] zur Brust gehörend, brust…
Pek|to|ra|le *n. Gen.* -s *Pl.* - *oder* -lien **1.** *Antike, MA:* Brustschmuck **2.** verziertes Brustkreuz für Bischöfe und Äbte **3.** Schließe am Bischofsmantel
pe|ku|ni|är [lat.] geldlich
pek|zie|ren *auch:* **pe|xie|ren** [lat.] *tr. 3;* etwas p.: einen Fehler machen, etwas Böses tun
pe|la|gi|al [griech.] = pelagisch
Pe|la|gi|al *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** der Lebensraum des Meeres und großer Binnenseen **2.** Gesamtheit der Organismen im Meer und in großen Binnenseen
Pe|la|gi|a|ner *m. 5* Anhänger des Pelagianismus
Pe|la|gi|a|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre des irischen Mönchs Pelagius (5. Jh.), der entgegen der Gnadenlehre Augustins die Erbsünde ablehnte und die Willensfreiheit vertrat
pe|la|gisch, pe|la|gi|al [griech.] im Meer und in großen Binnenseen lebend
Pe|lar|go|nie [-njə] *f. 11* eine Zierpflanze
Pe|las|ger *m. 5* Angehöriger der sagenhaften Urbevölkerung Griechenlands
Pele|mele [pɛlmɛl] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* **1.** Durcheinander, Mischmasch **2.** Süßspeise aus Vanillecreme und Früchten
Pe|le|ri|ne [frz.] *f. 11* ärmelloser (Regen-)Umhang
Pe|li|kan [mlat.] *m. 1* ein trop. und subtrop. Vogel mit Kehlsack, Ruderfüßer
Pel|la|gra *auch:* **Pel|lag|ra** [ital.] *f. Gen. - nur Sg.* Hautkrankheit infolge Mangels an Vitamin B_2

P
PEL

Pel|le *f. 11* Haut, dünne, weiche Schale; jmdm. auf der P. hocken, nicht von der P. gehen *ugs.:* jmdm. lästig fallen, sich jmdm. aufdrängen
pel|len *tr. 1* schälen
Pel|let *n. Gen.* -s *Pl.* -s *meist Pl.* **1.** in kleine Stücke gepresstes Tierfutter **2.** scheibchenförmiges Füllmaterial (für Verpackungen); vgl. Holzpellets
Pell|kar|tof|fel *f. 11*
Pe|lo|pon|nes *f. Gen.* -, *ugs. auch: m. Gen.* - südgriechische Halbinsel
pe|lo|pon|ne|sisch; *aber:* der Peloponnesische Krieg
Pe|lo|ta [lat.-span.] *f. Gen.* - *nur Sg.* baskisches Ballspiel
Pe|lo|ton [-tõ:] *n. 9, Radsport:* Hauptfeld bei Radrennen
Pe|lot|te [frz.] *f. 11* Knäuel, Ball, Druckpolster (z. B. gegen Spreizfuß)
Pelz *m. 1;* jmdm. auf den P. rücken *ugs.:* jmdn. bedrängen; einem Tier eins auf den P. brennen: auf dieses schießen
pel|zen 1. den Pelz abziehen (Tier) **2.** *ugs.:* faulenzen
pel|zig
Pelz|kra|gen *m. 7*
Pelz|man|tel *m. 6*
Pelz|mot|te *f. 11*
Pelz|müt|ze *f. 11*
Pelz|tier *n. 1*
Pelz|werk *n. 1 nur Sg.*
Pem|mi|kan [Algonkin] *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** *bei nordamerik. Indianern:* kleingeschnittenes, getrocknetes Fleisch, Dauerfleisch **2.** *danach:* Fleischpulverkonserve
Pem|phi|gus [griech.] *m. Gen.* - *nur Sg., Sammelbegriff für* Hautkrankheiten mit Blasenbildung, Schälblattern, Schälblasen
PEN, P.E.N. [pɛn] = PEN-Club
Pe|nal|ty [pɛnəltɪ, engl.] *m. 9, bes. Eishockey:* Strafschuss im Einzelangriff
Pe|nal|ty|schie|ßen [pɛnəlti-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg., Sport:* Entscheidung eines unentschiedenen Spiels durch Strafstöße
Pe|na|ten [lat.] *Pl.* **1.** *röm. Myth.:* Götter von Haus und Herd **2.** *übertr.:* Heim, Wohnung; zu den P. zurückkehren: heimkehren
Pence [pɛns, engl.] *Pl. von* Penny
PEN-Club, P.E.N.-Club, Pen-Club [pɛn-] *m. 9 nur Sg., Kurzwort aus* poets, essayists, novelists (die internationale Schriftstellervereinigung)
Pen|dant [pãdã:, frz.] *n. 9* Gegenstück, Ergänzung
Pen|del [lat.] *n. 5* frei hängender, um einen Punkt schwingender Körper
pen|deln *intr. 1* **1.** hin- und herschwingen **2.** sich regelmäßig zwischen zwei Orten hin- und zurückbewegen **3.** mit einem Handpendel Ja-/Nein-Antworten ausschwingen; er hat gependelt
Pen|del|tür *f. 10* Tür mit Schwingflügeln
Pen|del|uhr *f. 10*
Pen|del|ver|kehr *m. Gen.* -s *nur Sg.* regelmäßig zwischen zwei Orten stattfindender Verkehr (von öffentlichen Verkehrsmitteln)
pen|dent [ital.] *schweiz.:* in der Schwebe, unerledigt
Pen|den|tif [pãdã:-, frz.] *n. 9, Baukunst:* Eckzwickel zwischen dem quadratischen Unterbau und der Kuppel
Pen|de|rec|ki [pɛndɛrɛtski], *Krzysztof* poln. Komponist
Pend|ler *m. 5*
Pend|ler|pau|scha|le *f. 11*
Pend|ler|zug *m. 2*
Pen|dü|le [pã-] *f. 11* Tischpendeluhr, Stutzuhr
Pe|ne|lo|pe [-pe:] *in der griech. Myth.:* Gemahlin des Odysseus (Sinnbild der Treue)

♦ Die Buchstabenfolge **pe|ne|tr...** kann in Fremdwörtern auch **pe|net|r...** getrennt werden.

♦ **pe|ne|trant 1.** durchdringend (Geruch, Geschmack) **2.** *übertr.:* aufdringlich
♦ **Pe|ne|tranz** *f. 10 nur Sg.*
♦ **Pe|ne|tra|ti|on** *f. 10* **1.** Durchdringung, Durchsetzung **2.** das Eindringen
♦ **pe|ne|trie|ren** *tr. 3* durchdringen, durchsetzen
peng! (Ausdruck für einen Knall, ein schallendes Zuschlagen, Zerspringen o. Ä.)
pe|ni|bel [frz.] sehr sorgfältig
Pe|ni|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Genauigkeit, Sorgfalt
Pe|ni|cil|lin [lat.] *n. 1 nur Sg.* = Penizillin
Pen|in|su|la [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -lae [-lɛ:] Halbinsel
pen|in|su|lar, pen|in|su|la|risch [lat.] zu einer Halbinsel gehörend, wie eine Halbinsel
Pe|nis [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* -nes *oder* -se Begattungsorgan, männliches Glied
Pe|nis|neid *m. Gen.* -(e)s *nur Sg., Psych.:* Unterlegenheitsgefühl von Mädchen im Kleinkindalter gegenüber Jungen aufgrund des Geschlechtsunterschieds
Pe|ni|zil|lin, *fachsprachl.:* Pe|ni|cil|lin *n. 1* ein Antibiotikum
Pen|nal [lat.] *n. 1, österr.:* Etui für Stifte, Federpennal
Pen|nä|ler *m. 5, Schülerspr.:* Schüler einer höheren Schule, Gymnasiast
Penn|bru|der *m. 6, ugs.:* Landstreicher, Penner
Pen|ne 1. [lat.] *f. 11, Schülerspr.:* Schule **2.** [rotwelsch] *f. 11* Kneipe, einfache Herberge
pen|nen *intr. 1, ugs.:* schlafen
Pen|ner *m. 5* = Pennbruder
Pen|ni *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) (*Abk.:* p) *bis 2002:* kleine Währungseinheit in Finnland, 1/100 Markka
Penn|syl|va|nia [-vɛɪnjə] (*Abk.:* PA) Staat der USA
penn|syl|va|nisch [-va:-]
Pen|ny *m. Gen.* -s *Pl.* Pence *oder (bei wenigen Stücken)* -s (*Abk.:* p) englische Währungseinheit
Pen|ny|weight [-wɛɪt] *n. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* dwt., pwt.) engl. Gewichtseinheit für Edelmetalle, Edelsteine und Münzen, 1,5552 g
Pen|sa *Pl. von* Pensum
pen|see [pãse:, frz.] *unflektierbar:* dunkellila
Pen|see [pãse:] *n. 9* Gartenstiefmütterchen
Pen|si|on [pãsjo:n, bair., österr., schweiz.: pɛnsjo:n, frz.] *f. 10* **1.** Ruhestand; in P. gehen **2.** Ruhegehalt; P. beziehen **3.** Fremdenheim **4.** Unterkunft und Verköstigung **5.** *veraltet:* Mädchenpensionat
Pen|si|o|när [pã-, bair., österr., schweiz.: pɛn-] *m. 1* **1.** jmd., der im Ruhestand lebt **2.** Gast in einer Pension **3.** Zögling eines Pensionats
Pen|si|o|nat [pã-, bair., österr., schweiz.: pɛn-] *n. 1* Internat
pen|si|o|nie|ren [pã-, bair., österr., schweiz.: pɛn-] *tr. 3* in Ruhestand versetzen
Pen|si|o|nie|rung [pã-, bair., österr., schweiz.: pɛn-] *f. 10*

P
PEL

Pen|si|o|nist [pɛn-, österr., schweiz.] *m. 10* jmd., der Pension bezieht, Ruheständler
Pen|si|o|nis|ten|heim *n. 1*
Pen|si|ons|al|ter [pã-, bair., österr., schweiz.: pɛn-] *n. 5 nur Sg.*
Pen|si|ons|an|spruch [pã-, bair., österr., schweiz.: pɛn-] *m. 2*
pen|si|ons|be|rech|tigt [pã-, bair., österr., schweiz.: pɛn-]
Pen|si|ons|fonds [pã-fɔ̃, bair., österr., schweiz.: pɛn-] *m. Gen. - Pl. -* [-fɔ̃:s] Fonds für die Altersvorsorge
Pen|si|ons|kas|se [pã-, bair., österr., schweiz.: pɛn-] *f. 11*
Pen|sum [lat.] *n. Gen. -s Pl. -*sa *oder* -sen in einer bestimmten Zeit zu erledigende Arbeit
pent…, Pent…, pen|ta…, Pen|ta… [griech.] *in Zus.:* fünf…, Fünf…
Pen|ta|chord [-kɔrd] *n. 1* Streich-, Zupfinstrument mit fünf Saiten
Pen|ta|de *f. 11* Zeitraum von fünf Tagen
Pen|ta|eder *m. od. n. 5* von fünf ebenen Flächen begrenzter Körper, Fünfflach, Fünfflächner
Pen|ta|gon *n. 1 nur Sg.* das auf fünfeckigem Grundriss errichtete Verteidigungsministerium der USA in Washington
Pen|ta|gon *n. 1* Fünfeck
pen|ta|go|nal fünfeckig
Pen|ta|gramm *n. 1* fünfzackiger Stern, der in einem Zug gezeichnet werden kann, Drudenfuß
pen|ta|mer fünfteilig, fünfgliedrig
Pent|a|me|ron *auch:* **Pen|ta|me|ron, Pent|a|me|ro|ne** *auch:* **Pen|ta|me|ro|ne** *n. Gen. -(s) nur Sg.* Sammlung neapolitanischer Märchen, die an fünf Tagen erzählt werden
Pen|ta|me|ter *m. 5* fünffüßiger daktylischer Vers, der zusammen mit einem Hexameter ein Distichon bildet
Pen|tan *n. 1* ein gesättigter aliphatischer Kohlenwasserstoff
Pent|ar|chie *auch:* **Pen|tar|chie** *f. 11* Herrschaft von fünf Großmächten
Pen|ta|teuch *m. Gen. -(s) nur Sg.* die fünf Bücher Mose im AT
Pent|ath|lon *auch:* **Pen|tath|lon** *n. Gen. -s nur Sg.* antiker Fünfkampf: Ringen, Lauf, Weitsprung, Diskus- und Speerwerfen
Pen|ta|to|nik *f. 10* auf einer Tonleiter von fünf Tönen beruhendes System der mittelalterl. und bes. japanischen Musik sowie der Musik vieler Naturvölker
pen|ta|to|nisch auf Pentatonik beruhend
Pent|haus *n. 4 auch:* **Pent|house** [-haʊs, engl.] *n. Gen. - Pl. -s* [-sɪz] bungalowartige Wohnanlage auf einem Flachdach
Pen|the|si|lea *griech. Myth.:* Königin der Amazonen
Pent|lan|dit [nach dem Entdecker, dem engl. Naturforscher J. B. Pentland] *n. Gen. -s nur Sg.* ein Mineral, Eisennickelkies
Pent|o|de *auch:* **Pen|to|de** [griech.] *f. 11* Fünfpolröhre
Pen|to|se *f. 11* einfacher Zucker mit fünf Sauerstoffatomen im Molekül
Pe|nun|ze [poln.] *f. 11* Geld
pen|zen *intr. 1, österr. für* bitten, betteln; unablässig ermahnen
Pe|on [portug.] *m. 10* lateinamerik. eingeborener Tagelöhner
Pe|o|na|ge [-ʒə, auch engl.: pi:ənɪdʒ] *f. 11 nur Sg.* Lohnsystem in Lateinamerika, das durch Lohnvorschüsse häufig zur Verschuldung und Leibeigenschaft der Peonen führte
Pep [engl.] *m. Gen. -s nur Sg., ugs.:* Schwung, Temperament
Pe|pe|ro|ne [ital.] *m. Gen. - Pl.* -roni, **Pe|pe|ro|ni** *f. Gen. - Pl. -*, Pfef|fe|ro|ni *m. Gen. - Pl. -* in Essig eingelegte kleine Sorte der Paprikaschote
Pe|pi|ta [nach einer spanischen Tänzerin der Biedermeierzeit] **1.** *n. Gen. -(s) nur Sg.* kleines Hahnentrittmuster **2.** *m. 9* Stoff mit diesem Muster
Pe|plon *auch:* **Pep|lon** [griech.] *n. Gen. -s Pl. -s oder* -plen, **Pe|plos** *auch:* **Pep|los** *m. Gen. - Pl. - oder* -plen altgriech. Frauengewand
pep|pig mit Pep
Pep|pil|le *f. 11* Weckmittel (Suchtstoff)
Pep|sin [griech.] *n. 1* ein Enzym des Magensaftes
Pep|sin|wein *m. 1*
pep|tisch verdauungsfördernd
pep|ti|sie|ren *tr. 3, Chem.:* einen ausgeflockten Niederschlag p.: wieder auflösen
Pep|ton *n. 1* bei der Verdauung entstehendes Spaltprodukt von Eiweiß
per [lat.] *Präp. mit Akk.:* durch, mit; per Adresse (*Abk.:* p. A.): bei; Herrn XY, p. A. Familie Z; per Bahn, Post, Luftpost *besser:* mit der Bahn, Post, Luftpost; per Eilboten *besser:* durch Eilboten; ich liefere per 1. März *besser:* am, bis zum 1. März; vgl. per annum, per cassa, per centum, per conto, per pedes, per procura, per saldo, per ultimo
per…, Per… [lat.] *in Zus.:* durch … hindurch, während
per an|num (*Abk.:* p. a.) *veraltet:* jährlich
Per|bo|rat *n. 1* chem. Verbindung aus Wasserstoffsuperoxid und Borat, Wasch- und Bleichmittel
per cas|sa [ital.] in bar
per cen|tum [lat.] vom Hundert; vgl. pro centum, Prozent
Per|chlo|rat *n. 1* Salz der Überchlorsäure
Perch|ta eine bair.-österr. Sagengestalt (eigtl.: Frau Perchta, entsprechend der Frau Holle)
Perch|ten, Berch|ten *Pl., im bayr.-österr. Volksglauben:* die in den Raunächten umherziehenden Geister der Toten
Perch|ten|lauf *m. 2, bayr.-österr. Volksbrauch:* Umherziehen vermummter Gestalten, um die Perchten zu vertreiben
Perch|ten|mas|ke *f. 11*
Perch|ten|tanz *m. 2* ein alpenländischer Springtanz maskierter Tänzer
per con|to [ital.] auf Rechnung
Per|cus|sion [pə(r)kʌʃn, engl.] *auch:* **Per|kus|si|on** *f. Gen. - nur Sg.* alle Schlaginstrumente, ausgenommen das Schlagzeug
per de|fi|ni|ti|o|nem [lat.] wie das Wort, der Ausdruck schon sagt
per|du [-dy:, frz.] *ugs.:* verloren, weg; das ist perdu
Per|em(p)|ti|on *auch:* **Pe|rem(p)|ti|on** [lat.] *f. 10, Rechtsw., veraltet:* Verfall, Verjährung
per|em(p)|to|risch *auch:* **pe|rem(p)|to|risch** *Rechtsw.:* aufhebend, vernichtend; *Ggs.:* dilatorisch
per|en|nie|rend *auch:* **pe|ren|nie|rend** [lat.] überwinternd, wiederkommend (Pflanzen)
Pe|res|tro|i|ka *auch:* **Pe|rest|ro|i|ka** [russ.] *f. Gen. - nur Sg.* Umgestaltung, Bez. für die 1985 vom sowjet. Staatspräsidenten Gorbatschow eingeleitete Reformpolitik

P
PER

per ex|em|plum *auch:* **per ex|emp|lum** [lat.] (*Abk.:* p. e.) *veraltet:* zum Beispiel
per|fekt [lat.] **1.** vollkommen (ausgebildet); sie ist im Maschinenschreiben p.; perfekter Koch **2.** fließend; p. Englisch sprechen **3.** abgemacht, abgeschlossen, gültig; die Sache ist p.
Per|fekt [auch: per-] *n. 1, Gramm.:* eine Zeitform des Verbs
per|fek|ti|bel fähig zur Vervollkommnung
Per|fek|ti|on *f. 10* Vollkommenheit, Vollendung
per|fek|ti|o|nie|ren *tr. 3* vervollkommnen
Per|fek|ti|o|nie|rung *f. 10 nur Sg.*
Per|fek|ti|o|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Lehre von der Vervollkommnung des Menschen als Sinn der Geschichte und Ziel der Menschheitsentwicklung **2.** *allg.:* übertriebenes Streben nach Vervollkommnung
Per|fek|ti|o|nist *m. 10* **1.** Anhänger des Perfektionismus **2.** Angehöriger der methodist. Sekte der Perfektionisten, die nach Sündlosigkeit durch innere Wiedergeburt streben
per|fek|ti|o|nis|tisch
per|fek|tisch auf dem Perfekt beruhend, im Perfekt
per|fek|tiv eine zeitl. Begrenzung des Geschehens ausdrückend
Per|fek|tiv *n. 1,* **Per|fek|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va], *in slaw. Sprachen:* Aspekt des Verbums, der das Ende eines Geschehens bezeichnet, z. B. vergehen, durchlesen
per|fi|de, *österr.:* per|fid [frz.] treulos, heimtückisch
Per|fi|die *f. 11* Treulosigkeit, List, Heimtücke
Per|fi|di|tät *f. 10 nur Sg.* perfides Verhalten; die P. dieser Tat
Per|fo|ra|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Durchlöcherung, Durchbohrung **2.** durchlochte Linie, Reißlinie
Per|fo|ra|tor *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren Maschine zum Perforieren
per|fo|rie|ren *tr. 3*
Per|for|mance [pə(r)fɔːməns, engl.] *f. 9, Kunst:* gestisch-theatralische Aktion
Per|for|mance|künst|ler [pə(r)fɔːməns-] *m. 5*
Per|for|manz *f. 11 nur Sg.* Sprachverwendung, Wortauswahl
per|for|ma|tiv
per|for|ma|to|risch
per|for|men *tr. 3, ugs.:* aufführen, inszenieren
per|ga|me|nisch aus Pergamon stammend; *aber:* das Pergamenische Reich
Per|ga|ment *n. 1* **1.** zu Schreibpapier verarbeitete (Schweins-)Haut **2.** Schriftstück auf solcher Haut
Per|ga|ment|band *m. 2* in Pergament gebundenes Buch
per|ga|men|ten aus Pergament
Per|ga|ment|pa|pier *n. 1* fettdichtes Papier, Butterbrotpapier
Per|ga|min *n. 1 nur Sg.* pergamentähnliches, durchsichtiges Papier
Per|ga|mon antike Stadt in Kleinasien
Per|ga|mon|al|tar *m. 2 nur Sg.*
Per|go|la [ital.] *f. Gen. - Pl.* -go|len Laube oder Laubengang aus Säulen, meist mit Rankengewächsen umwachsen
Pe|ri [pers.] *m. od. f. 9, pers. Myth.:* feenhaftes Wesen
pe|ri…, Pe|ri… [griech.] *in Zus.:* um … herum, über … hin oder hinaus
Pe|ri|anth [griech.] *n. 1,* **Pe|ri|an|thi|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -thi|en Blütenhülle aus Kelch und Blütenblättern
Pe|ri|car|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en, *fachsprachl. Schreibung von* Perikard
Pe|ri|chon|dri|um *auch:* **Pe|ri|chond|ri|um** [-çɔn-] *n. Gen.* -s *Pl.* -dri|en Knorpelhaut
pe|ri|cu|lum in mo|ra [lat.] Gefahr ist im Verzug (= liegt im Zögern), es muss schnell gehandelt werden
Pe|ri|derm [griech.] *n. 1* sekundäres pflanzl. Abschlussgewebe
Pe|ri|dot [griech.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Olivin
Pe|ri|do|tit *m. 1* ein Tiefengestein
Pe|ri|gä|um [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -gä|en Punkt der geringsten Entfernung eines Planeten von der Erde; *Ggs.:* Apogäum
Pe|ri|gon [griech.] *n. 1,* **Pe|ri|go|ni|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en Blütenhülle mit gleich gestalteten Blättern
Pe|ri|hel [griech.] *n. 1,* **Pe|ri|he|li|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en Punkt der geringsten Entfernung eines Planeten von der Sonne; *Ggs.:* Aphel
Pe|ri|kard [griech.] *n. 1, fachsprachl.:* Pe|ri|car|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en Herzbeutel
Pe|ri|kar|di|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den Herzbeutelentzündung
Pe|ri|karp [griech.] *n. 1* Fruchtwand, Fruchtschale
Pe|ri|klas *m. 1* ein Mineral
Pe|rik|les Staatsmann im antiken Athen
pe|ri|klin [griech.] parallel zur Organoberfläche (verlaufend)
Pe|ri|klin *m. 1* ein Mineral, ein Feldspat
Pe|ri|ko|pe [griech.] *f. 11* **1.** zum Vorlesen im Gottesdienst vorgeschriebener Abschnitt der Bibel **2.** größerer metrischer Abschnitt **3.** zusammenhängende Strophengruppe
Pe|ri|me|ter [griech.] *n. 5* Gerät zum Bestimmen des Umfangs des Gesichtsfeldes
pe|ri|na|tal [griech. + lat.] um die Zeit der Geburt
Pe|ri|o|de [griech.] *f. 11* **1.** Zeitraum, Zeitabschnitt **2.** Umlaufszeit (eines Gestirns) **3.** Menstruation **4.** mehrgliedriger Satz, Großsatz
Pe|ri|o|den|sys|tem *n. 1, in der Fügung* P. der chem. Elemente: Tabelle, in der die Elemente nach Zahl der Protonen im Kern und gleichen chem. Eigenschaften zusammengefasst sind
…pe|ri|o|dig *in Zus.,* z. B. mehr-, zweiperiodig
Pe|ri|o|di|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka *meist Pl.* regelmäßig erscheinende Zeitschrift
pe|ri|o|disch regelmäßig (wiederkehrend), in gleichen Abständen
pe|ri|o|di|sie|ren *tr. 3* in Perioden, in Zeitabschnitte einteilen
Pe|ri|o|di|sie|rung *f. 10*
Pe|ri|o|di|zi|tät *f. 10 nur Sg.* periodische Wiederkehr
Pe|ri|o|don|ti|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|ti|den Entzündung der Zahnwurzelhaut
Pe|ri|ö|ke [griech.] *m. 11* freier, aber politisch rechtloser Einwohner Spartas; vgl. Spartiat
Pe|ri|ost [griech.] *n. 1* Knochenhaut
Pe|ri|os|ti|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den Entzündung der Knochenhaut
Pe|ri|pa|te|ti|ker [nach dem Peripatos, dem Wandelgang, in dem Aristoteles auf- und abgehend lehrte] *m. 5* Schüler des Aristoteles

P
PER

pe|ri|pa|te|tisch
Pe|ri|pe|tie [griech.] *f. 11* Umschwung, Wendung (in einem Drama)
pe|ri|pher [griech.] **1.** am Rande liegend **2.** *übertr.:* im Augenblick nicht so wichtig (Frage, Problem)
Pe|ri|phe|rie *f. 11* **1.** Umfangslinie **2.** Rand (bes. einer Stadt)
Pe|ri|phe|rie|ge|rät *n. 1, EDV:* zu einem Computer gehörendes Gerät, das von außen an ihn angeschlossen ist, z. B. Tastatur, Drucker
Pe|ri|phra|se [griech.] *f. 11* Umschreibung (eines Begriffes)
pe|ri|phra|sie|ren *tr. 3* umschreiben
pe|ri|phras|tisch umschreibend
Pe|ri|pte|ros *auch:* **Pe|rip|te|ros** [griech.] *m. Gen. - Pl.* -pte|ren griech. Tempel mit ihn umgebender Säulenhalle
Pe|ri|skop *auch:* **Pe|ris|kop** [griech.] *n. 1* Rundblickfernrohr, Fernrohr mit geknicktem Strahlengang (für U-Boote), Sehrohr

♦ Die Buchstabenfolge **pe|ri|st...** kann in Fremdwörtern auch **pe|ris|t...** getrennt werden.

♦ **Pe|ri|stal|tik** [griech.] *f. 10 nur Sg.* fortschreitende, wellenförmige Bewegung von muskulösen Hohlorganen, z. B. der Speiseröhre
♦ **pe|ri|stal|tisch** wellenförmig fortschreitend
♦ **Pe|ri|sta|se** [griech.] *f. 11* Gesamtheit der Umwelteinflüsse, die auf ein Lebewesen vor (seitens der Mutter) und nach der Geburt einwirken
♦ **pe|ri|sta|tisch**
♦ **Pe|ri|styl** [griech.] *n. 1,* **Pe|ri|sty|li|um** *n. Gen. -s Pl.* -li|en, *in altgriech. Häusern:* von Säulen umgebener Innenhof
pe|ri|to|ne|al [griech.] zum Peritoneum gehörend, von ihm ausgehend
Pe|ri|to|ne|um *n. Gen. -s Pl.* -ne|en Bauchfell
Pe|ri|to|ni|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den Bauchfellentzündung
Per|kal [pers.-türk.] *m. 1* feinfädiges, dichtes Baumwollgewebe
Per|ka|lin *n. 1* appretierter Perkal (für Bucheinbände)
Per|ko|lat [lat.] *n. 1, Pharmazie:* mittels Perkolation hergestellter Auszug
Per|ko|la|ti|on *f. 10* Seihen, Lösungsverfahren zur Gewinnung pflanzlicher Wirkstoffe
per|ko|lie|ren *tr. 3*
Per|kus|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Erschütterung, Stoß **2.** Zündung (eines Explosivstoffes) durch Stoß oder Schlag **3.** Vorrichtung am Harmonium, bei der zur präziseren Tongebung ein Hämmerchen an die Metallzunge schlägt **4.** *Med.:* Untersuchung innerer Organe durch Beklopfen der Körperoberfläche **5.** *nur Sg.* = Percussion
Per|kus|si|ons|ham|mer *m. 5, Med.:* ein kleiner Hammer zur Perkussion (4)
Per|kus|si|ons|in|stru|ment *auch:* **Per|kus|si|ons|ins|tru|ment, Per|kus|si|ons|inst|ru|ment** *n. 1* Schlaginstrument
per|kus|so|risch, per|ku|to|risch mittels Perkussion
per|ku|tan [lat.] *Med.:* durch die Haut hindurch
per|ku|tie|ren [lat.] *tr. 3, Med.:* abklopfen
per|ku|to|risch = perkussorisch
Perl *f. Gen. - nur Sg.* ein Schriftgrad, 5 Punkt
Perl|boot *n. 1* ein Kopffüßer, Schiffsboot, Nautilus
Per|le *f. 11*
per|len *intr. 1*
per|len|be|setzt; ein perlenbesetztes Kleid; *aber:* mit Perlen besetzt
per|len|be|stickt
Per|len|fi|scher *m. 5*
Per|len|ket|te *f. 11*
Per|len|tau|cher *m. 5*
Perl|garn *n. 1* glänzendes, sehr fest gedrehtes Baumwollgarn
perl|grau
Perl|huhn *n. 4* ein Fasanenvogel mit blaugrauem, perlig gemustertem Gefieder
per|lig
Per|lit *m. 1* **1.** ein Ergussgestein **2.** Kristallisationsform des Stahls
Perl|mu|schel *f. 11* Muschel, die Perlen bildet
Perl|mutt *n. Gen. -s nur Sg.,* **Perl|mut|ter** *f. Gen. - nur Sg.* **1.** von manchen Muscheln und Schnecken abgesonderter Stoff, aus dem die Innenschicht der Schale und die Perle gebildet werden **2.** Innenschicht der Schale einer Perlmuschel
perl|mut|tern aus Perlmutter
Perl|mutt|knopf *m. 2*
Per|lon® [Kunstwort] *n. Gen. -s nur Sg.* eine Kunstfaser
Per|lon|strumpf *m. 2*
Perl|schrift *f. 10* eine Schriftart
Perl|sucht *f. Gen. - nur Sg.* Rindertuberkulose
Per|lus|tra|ti|on *auch:* **Per|lust|ra|ti|on** [lat.] *f. 10, österr.:* genaue Untersuchung (eines Verdächtigen)
per|lus|trie|ren *auch:* **per|lust|rie|ren** *tr. 3, österr.:* genau untersuchen (Verdächtigen)
Per|lus|trie|rung *auch:* **Per|lust|rie|rung** *f. 10*
Perl|wein *m. 1* Kohlendioxid enthaltender Wein
Perl|zwie|bel *f. 11* kleine Essigzwiebel
Perm [nach der russ. Stadt Perm] *n. Gen. -s nur Sg.* oberste, jüngste Formation des Paläozoikums
Per|ma|frost *m. 2 nur Sg., Geol.:* ganzjähriger Dauerfrost
Per|ma|frost|bo|den *m. 8 nur Sg., Geol.:* unterirdische Bodenfläche, die dauerhaft gefroren ist
Per|ma|link *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s dauerhaft mit demselben, unveränderten Inhalt verknüpfte URL
per|ma|nent [lat.] dauernd, ständig, anhaltend, ununterbrochen
Per|ma|nenz *f. 10 nur Sg.* Dauerhaftigkeit
Per|man|ga|nat [lat.] *n. 1* Salz der Übermangansäure
per|me|a|bel [lat.] durchdringbar, durchlässig; *Ggs.:* impermeabel
Per|me|a|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
per|misch zum Perm, oberen Erdmittelalter gehörend
Per|mis|si|on [lat.] *m. 10, veraltet:* Erlaubnis, Erlaubnisschein
per|mis|siv vieles erlaubend, viel zulassend, freizügig
Per|mis|si|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
per|mu|ta|bel [lat.] ver-, austauschbar
Per|mu|ta|ti|on *f. 10* Umstellung der Reihenfolge, Vertauschung
per|mu|tie|ren *tr. 3* vertauschen, in der Reihenfolge verändern
Per|mu|tit *n. 1, Chem.:* anorgan. Ionenaustauscher
Per|nam|buk|holz [nach dem brasilian. Staat Pernambuco], Fernam|buk|holz *n. 4* brasilianisches Rotholz

P
PER

Per|ni|o|nen [lat.] *Pl.* Frostbeulen
Per|ni|o|sis *f. Gen. - nur Sg.* Frostschaden (der Haut)
per|ni|zi|ös [frz.] bösartig, z. B. perniziöse Anämie
Per|nod® [-no:, frz.] *m. 9* ein Anislikör
Pe|ro|no|spo|ra *auch:* **Pe|ro|nos|po|ra** [griech.] *Pl.* Gattung der Algenpilze, Erreger von Pflanzenkrankheiten
per|oral [lat.] *Med.:* durch den Mund
Per|oxid *n. 1* sauerstoffreiche chemische Verbindung, Superoxid
per pe|des [lat.] *ugs., scherzh.:* zu Fuß
Per|pen|di|kel [lat.] *n. 5* **1.** Uhrpendel **2.** Abstand zwischen den (gedachten) Senkrechten durch Vorder- und Hintersteven des Schiffes, gibt dessen Länge an
per|pen|di|ku|lar, per|pen|di|ku|lär senkrecht, lotrecht
Per|pen|di|ku|lar|stil *m. 1 nur Sg., Baukunst:* englische Spielart der Gotik
Per|pe|tu|um mo|bi|le *n. Gen. - - Pl. - - oder* -tua -bi|lia **1.** etwas ständig Bewegliches **2.** eine nur theoretisch denkbare Maschine, die sich ständig ohne Energiezufuhr bewegt **3.** gleichmäßig schnelles Musikstück
per|plex [lat.] *ugs.:* verblüfft, überrascht
Per|ple|xi|tät *f. 10 nur Sg.*
per pro|cu|ra [lat.] (*Abk.:* pp., ppa.) in Vollmacht (vor Unterschriften)
Per|ron [-rõ:, frz.] *m. 9, österr., schweiz.:* [-ro:n] *m. 1* **1.** *österr., schweiz.:* Bahnsteig **2.** Plattform (der Straßenbahn)
per sal|do [ital.] durch Ausgleich (der beiden Seiten eines Kontos; Bez. für den Restbestand eines Kontos)
per se [lat.] an sich, für sich, durch sich selbst
Per|sen|ning, Pre|sen|ning [ndrl.] *f. 1 oder f. 10* wasserdichtes Segeltuch
Per|ser *m. 5* **1.** Einwohner des Iran **2.** *ugs., kurz für* Perserteppich
Per|ser|tep|pich *m. 1* in Persien hergestellter (geknüpfter) Teppich
Per|seus **1.** griech. Sagenheld **2.** *m. Gen.* - ein Sternbild
Per|se|ve|ranz [-və-, lat.] *f. 10* *nur Sg., veraltet:* Ausdauer, Beharrlichkeit
Per|se|ve|ra|ti|on [-və-] *f. 10* Beharren oder Wiederkehr von Geschehenem oder Gehörtem im Bewusstsein
per|se|ve|rie|ren [-və-] *intr. 3*
Per|shing [pœ:ʃɪŋ] *f. 9* Bodenrakete mittlerer Reichweite der USA mit Atomsprengkopf
Per|si|a|ner *m. 5* **1.** Fell der neugeborenen Lämmer des Karakulschafes **2.** *ugs.:* Mantel aus diesem Fell
Per|si|en *bis 1935 und 1949-1951 Name des* Iran
Per|si|fla|ge *auch:* **Per|sif|la|ge** [-ʒə, frz.] *f. 11* (bes. literar.) Verspottung
per|si|flie|ren *auch:* **per|sif|lie|ren** *tr. 3* verspotten
Per|sil|schein *m. 1, ugs.:* entlastende Bescheinigung (nach dem Waschmittel Persil benannt)
Per|si|pan *n. 1* Marzipanersatz, der aus Pfirsich- oder Aprikosenkernen hergestellt wird
per|sis|tent [lat.] anhaltend, dauernd
Per|sis|tenz *f. 10 nur Sg.*
per|sis|tie|ren *intr. 3, Med.:* verharren, bestehen bleiben
Per|son [lat.] *f. 10;* ich für meine Person *ugs., besser:* ich selbst, was mich betrifft
Per|so|na gra|ta *f. Gen. - - nur Sg.* **1.** gern gesehener Mensch **2.** zum Dienst in einem fremden Staat zugelassener Diplomat
Per|so|na in|gra|ta *f. Gen. - - nur Sg.* = Persona non grata
per|so|nal persönlich, die Persönlichkeit betreffend; vgl. personell
Per|so|nal *n. Gen. -s nur Sg.* Gesamtheit der Diener, Angestellten usw., Belegschaft (eines Haushalts, Unternehmens)
per|so|nal..., Per|so|nal... *in Zus.:* zur Person gehörend, die Person(en) betreffend, Personen..., Persönlichkeits...
Per|so|nal|ab|bau *m. 1 nur Sg.* Entlassen von Arbeitskräften
Per|so|nal|ab|tei|lung *f. 10*
Per|so|nal|ak|te *f. 11*
Per|so|nal|aus|ga|ben *Pl., Wirtsch.*
Per|so|nal|aus|weis *m. 1*
Per|so|nal|be|ra|tung *f. 10* Beratung bei der Suche nach und dem Einsatz von Personal
Per|so|nal|bü|ro *n. 9*
Per|so|nal|chef [-ʃɛf] *m. 9*
Per|so|nal Com|pu|ter [pœ:(r)sənɛl kɔmpju:tə(r), engl. »persönlicher Computer«] *m. Gen. - -s Pl. - -* (*Abk.:* PC)
Per|so|nal|de|bat|te *f. 11*
Per|so|nal|de|cke *f. 11, Wirtsch.:* Gesamtheit des Personals
Per|so|nal|ent|schei|dung *f. 10*
Per|so|nal|ent|wick|lung *f. 10* Gesamtheit der Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung des Personals
Per|so|nal|form *f. 10* durch eine Person bestimmte (finite) Form eines Verbums, z. B. ich gehe, wir essen
Per|so|na|li|en *Pl.* Angaben über Name, Wohnung, Beruf, Personenstand einer Person
per|so|nal|in|ten|siv
Per|so|na|li|tät *f. 10* Gesamtheit der das Wesen einer Person ausmachenden Eigenschaften, das Personsein
Per|so|na|li|täts|prin|zip *n. Gen. -s nur Sg.* Grundsatz, dass eine Straftat nach den im Heimatstaat des Täters geltenden Gesetzen bestraft wird; *Ggs.:* Territorialitätsprinzip
per|so|na|li|ter *veraltet:* persönlich
Per|so|na|li|ty|show *auch:* **Per|so|na|li|ty-Show** [pœ:sənælɪtiʃoʊ] *f. 9* ganz auf einen Star ausgerichtete Sendung
Per|so|nal|kos|ten *nur Pl.* für das Personal aufgewendete Kosten
Per|so|nal|man|gel *m. 6 nur Sg.*
Per|so|nal|po|li|tik *f. Gen. - nur Sg.*
Per|so|nal|pro|no|men *n. 7 Pl. auch:* -mi|na eine Person oder Sache vertretendes Fürwort, persönl. Fürwort, z. B. ich, du
Per|so|nal|rat *m. 2*
Per|so|nal|re|fe|rat *n. 1*
Per|so|nal|re|fe|rent *m. 10*
Per|so|nal|uni|on *f. 10* **1.** Vereinigung zweier selbstständiger Staaten unter einem Monarchen **2.** Vereinigung mehrerer Ämter in der Hand einer Person
Per|so|nal|we|sen *n. 7 nur Sg.*
Per|so|na non gra|ta, Per|so|na in|gra|ta *f. Gen. (-) - - nur Sg.* **1.** nicht (mehr) gern gesehener Mensch **2.** in einem fremden Staat nicht (mehr) erwünschter Diplomat
Per|sön|chen *n. 7*
per|so|nell **1.** persönlich **2.** das Personal betreffend
Per|so|nen|be|schrei|bung *f. 10*

P
PER

per|so|nen|be|zo|gen
per|so|nen|ge|bun|den
Per|so|nen|ge|dächt|nis *n. 1*
Per|so|nen|ge|sell|schaft *f. 10, Wirtsch.:* Gesellschaftsform, deren Teilhaber persönliche Haftung übernehmen
Per|so|nen|kraft|wa|gen *m. 7 (Abk.:* Pkw, PKW)
Per|so|nen|kreis *m. 1*
Per|so|nen|kult *m. 1*
Per|so|nen|nah|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Per|so|nen|scha|den *m. 7*
Per|so|nen|schutz *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
per|so|nen|spe|zi|fisch
Per|so|nen|stand *m. 2* Familienstand, Stellung zur Familie (ledig, verheiratet usw.)
Per|so|nen|stands|re|gis|ter *n. 5* im Standesamt geführtes Register über die Einwohner und ihren Personen-, Familienstand
Per|so|nen|ver|kehr *m. 1*
Per|so|ni|fi|ka|ti|on *f. 10* Vermenschlichung (von Göttern, leblosen Dingen, Begriffen)
per|so|ni|fi|zie|ren *tr. 3* vermenschlichen
Per|so|ni|fi|zie|rung *f. 10*
per|sön|lich; persönliches Fürwort: Personalpronomen
Per|sön|lich|keit *f. 10* **1.** *nur Sg.* Gesamtheit aller Eigenschaften, Verhaltensweisen, Äußerungen eines Menschen **2.** bedeutender, sich aus den übrigen heraushebender Mensch
Per|sön|lich|keits|ent|fal|tung *f. 10 nur Sg.*
Per|sön|lich|keits|recht *n. 1*
Per|sön|lich|keits|spal|tung *f. 10, Psych.:* krankhafte Spaltung der Persönlichkeit, Schizophrenie
Per|sons|be|schrei|bung *f. 10, österr.:* Personen-, Personalbeschreibung

♦ Die Buchstabenfolge **per|sp…** kann in Fremdwörtern auch **pers|p…** getrennt werden.

♦ **Per|spek|tiv** [lat.] *n. 1* kleines Fernrohr
♦ **Per|spek|ti|ve** [-və] *f. 11* **1.** das scheinbare Zusammentreffen paralleler Linien in einem entfernten Punkt (Fluchtpunkt) **2.** Darstellung eines Raumes oder räumlichen Körpers auf einer ebenen Fläche mit räumlicher Wirkung **3.** *übertr.:* Zukunftsaussicht **4.** Blickwinkel, z. B. Frosch-, Vogelperspektive
♦ **per|spek|ti|visch** [-vɪʃ] die Perspektive betreffend, mit Hilfe der Perspektive, räumlich
♦ **Per|spek|ti|vis|mus** [-vɪs-] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass Erkenntnis nur unter dem Blickwinkel des Erkennenden möglich sei, dass es keine standpunktfreie Erkenntnis gebe
♦ **per|spek|tiv|los** ohne Perspektive, aussichtslos
♦ **Per|spek|tiv|pla|nung** *f. 10* langfristige Planung mit Hinblick auf Zukünftiges
♦ **Per|spi|ra|ti|on** [lat.] *f. 10 nur Sg.* Hautatmung
♦ **per|spi|ra|to|risch** die Ausdünstung fördernd
Per|tu|ba|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Durchblasung des Eileiters
Per|tur|ba|ti|on [lat.] *f. 10, Astron.:* Verwirrung, Störung (der Bewegung eines Gestirns)
Per|tus|sis [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Keuchhusten
Pe|ru Staat in Südamerika
Pe|ru|a|ner *m. 5*
pe|ru|a|nisch
Pe|ru|bal|sam *m. Gen.* -s *nur Sg.* aus einem mittelamerik. Baum gewonnener Balsam
Pe|rü|cke [frz.] *f. 11* **1.** Haarersatz **2.** *Jägerspr.:* eine krankhafte Wucherung am Gehörn von Rehen u. a.
per ul|ti|mo [lat. »am letzten«] am Monatsletzten (zu liefern, zu zahlen)
per|vers [-vɛrs, lat.] widernatürlich, geschlechtlich unnormal empfindend
Per|ver|si|on [-vɛr-] *f. 10* krankhafte, widernatürliche Triebrichtung
Per|ver|si|tät [-vɛr-] *f. 10* perverses Wesen, perverse Beschaffenheit, Widernatürlichkeit
per|ver|tie|ren [-vɛr-] *intr. u. tr. 3* **1.** vom Normalen abweichen (lassen) **2.** verfälschen, falsch, unheilvoll anwenden oder verstehen
Per|zent *n. 1, österr. Nebenform von* Prozent
per|zen|tu|ell *österr. Nebenform von* prozentuell
Per|zep|ti|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Wahrnehmbarkeit, Wahrnehmungsfähigkeit
Per|zep|ti|on *f. 10* Wahrnehmung (als die erste Stufe der Erkenntnis)
per|zep|tiv, per|zep|to|risch auf Perzeption beruhend
per|zi|pie|ren *tr. 3* wahrnehmen
Pe|sa|de [ital.-frz.] *f. 11, Hohe Schule:* Levade
Pe|sel *m. 5, im nordwestdt. Bauernhaus:* Prachtstube
pe|sen *intr. 1, mitteldt.:* rennen, eilen
Pe|se|te *f. Gen. - Pl.* -ten, Pe|se|ta [span.] *f. Gen. - Pl.* -s (*Abk.:* Pta, Ptas) *bis 2002:* offizielle Währungseinheit in Spanien, 100 Centimos
Pe|so *m. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) südamerik. Währungseinheit
Pes|sar [lat.] *n. 1* **1.** Stützring für die Gebärmutter bei Gebärmuttervorfall **2.** Verschlussring zur Empfängnisverhütung
Pes|si|mis|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Neigung, bes. die Schattenseiten des Lebens zu sehen, gallige Denkweise, Schwarzseherei; *Ggs.:* Optimismus
Pes|si|mist *m. 10*
pes|si|mis|tisch
Pes|si|mum *n. Gen.* -s *Pl.* -ma schlechteste Bedingungen, das Ungünstigste; *Ggs.:* Optimum
Pest **1.** [lat.] *f. 10 nur Sg.* schwere, epidemisch auftretende Infektionskrankheit **2.** Stadtteil von Budapest
Pest|beu|le *f. 11*
Pest|hauch *m. 1 nur Sg.* giftiger Hauch, böser Einfluss
Pes|ti|lenz *f. 10* **1.** *veraltet für* Pest **2.** *allg.:* schwere Seuche
pes|ti|len|zi|a|lisch verpestet
Pes|ti|zid *n. 1* Schädlingsvertilgungsmittel
Pes|to [ital.] *n. 9* grüne Sauce aus Öl, gehackten Kräutern und Gewürzen
Pest|säu|le *f. 11* plastisch gestaltete Votivsäule zur Erinnerung an eine Pest
Pe|tar|de [frz.] *f. 11* mit Sprengladung gefülltes Gefäß, früher zum Sprengen von Festungstoren, heute für Knalleffekte verwendet
Pe|te|chi|en [-çɪən, lat.-ital.] *Pl.* punktförmige Blutungen unter der Haut
Pe|tent [lat.] *m. 10, Rechtsw.:* Bewerber, Bittsteller
Pe|ter männl. Vorname; schwarzer

P
PET

oder: Schwarzer P.: ein Kartenspiel
Pe|ter|männ|chen *n. 7* ein giftiger Drachenfisch
Pe|ter|si|lie [-ljə] *f. 11 nur Sg., österr.:* Pe|ter|sil *m. Gen.* -s *nur Sg.* ein Gewürzkraut
Pe|ters|pfen|nig *m. 1* freiwillige Abgabe der Katholiken an den Papst
Pe|ter-und-Pauls-Tag *m. 1* kath. Fest am 29. Juni; *auch:* Petrus und Paulus
Pe|tit [pəti:, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* ein Schriftgrad, 8 Punkt
Pe|ti|tes|se [pətitɛs(ə)] *f. 11* Geringfügigkeit, Nichtigkeit
Pe|ti|ti|on [lat.] *f. 10* Bittschrift, Eingabe
pe|ti|ti|o|nie|ren *intr. 3* in Form einer Petition einreichen; um etwas p.
Pe|ti|ti|ons|recht *n. 1*
Pe|tits Fours [pəti fu:r, frz.] *Pl.* feines, mit bunter Zuckerglasur überzogenes Gebäck

♦ Die Buchstabenfolge **pe|tr…** kann in Fremdwörtern auch **pet|r…** getrennt werden.

♦ **Pe|tra** weibl. Vorname
♦ **Pe|trar|ca,** *Francesco* ital. Schriftsteller
♦ **Pe|trar|kis|mus** *m. Gen. - nur Sg., 14./15. Jh.:* lyr. Stil in der Art der Gedichte des ital. Dichters Petrarca
♦ **Pe|trar|kist** *m. 10* Vertreter des Petrarkismus, virtuoser Liebeslyriker
♦ **Pe|tre|fakt** [lat.] *n. 1 oder n. 12* Versteinerung
♦ **Pe|tri** vgl. Petrus
♦ **Pe|tri|fi|ka|ti|on** *f. 10* Vorgang des Versteinerns
♦ **pe|tri|fi|zie|ren** *tr. 3* versteinern
♦ **pe|tri|nisch** von Petrus stammend
♦ **Pe|tri|scha|le** *auch:* **Pe|tri-Scha|le** *f. 11* flache Glasschale
♦ **Pe|tro|che|mie** [-çe-] *f. 11 nur Sg.* Untersuchung von Gesteinen mit chem. Mitteln
♦ **pe|tro|che|misch** [-çe:-]
♦ **Pe|tro|dol|lar** *m. Gen.* -s *Pl.* -(s)
♦ **Pe|tro|ge|ne|se** *f. 11* Entstehung der Gesteine
♦ **Pe|tro|gly|phe** *f. 11* vorgeschichtl. Felszeichnung
♦ **Pe|tro|graf** *auch:* **Pe|tro|graph** *m. 10*
♦ **Pe|tro|gra|fie** *auch:* **Pe|tro|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Gesteinen, ihrem Vorkommen, ihrer Zusammensetzung, Gesteinskunde
♦ **pe|tro|gra|fisch** *auch:* **pe|tro|gra|phisch**
♦ **Pe|trol** [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg., schweiz. Nebenform von* Petroleum
♦ **Pe|tro|le|um** *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** Erdöl **2.** Destillationsprodukt des Erdöls
♦ **Pe|tro|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Zweig der Petrografie, der sich vor allem mit der Gesteinsbildung befasst
♦ **Pe|trus** ein Apostel; Petri Heil! (Anglergruß)
Pet|schaft [tschech.] *n. 1* kleiner Stempel zum Siegeln
pet|schie|ren *tr. 3* mit Petschaft siegeln
Pet|ti|coat [-koʊt, engl.] *m. 9* versteifter Halbunterrock
Pet|ting [engl.] *n. 9* erotisch-sexuelles Spiel, jedoch ohne Koitus
pet|to [ital.] *nur in der Wendung* etwas in p. haben: etwas bereithalten, z. B. eine Überraschung in p. haben
Pe|tu|nie [-njə, indian.] *f. 11* eine Zierpflanze, Balkonblume
Petz *m. 1, scherzh. Bez. für* Bär; Meister Petz
Pet|ze *f. 11* **1.** Hündin **2.** *Schülerspr.:* jmd., der petzt
pet|zen *intr. 1, Schülerspr.:* jmdn. angeben, etwas verraten
peu à peu [pø: a pø:, frz.] nach und nach, allmählich; sie kamen peu à peu einander näher
pe|xie|ren *tr. 3* = pekzieren
Pey|otl *auch:* **Pe|yotl** [pɛj-, aztek.] **1.** *f. 11* ein Kaktus, liefert Meskalin **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* aus dem Kaktus gewonnenes, berauschendes Getränk
pF *Abk. für* Picofarad
Pf *Abk. für* Pfennig
Pfad *m. 1*
Pfa|der *m. 5, schweiz. Nebenform von* Pfadfinder
Pfad|fin|der *m. 5*
Pfaf|fe *m. 11, abwertend:* Geistlicher
Pfaf|fen|hüt|chen *n. 7* ein Zierstrauch mit giftigen, einem Priesterbarett ähnl. Früchten
pfäf|fisch
Pfahl *m. 2*
Pfahl|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bauten
Pfahl|bau|er *m. 5*
Pfahl|bür|ger *m. 5* **1.** *urspr.:* außerhalb der Grenzpfähle einer Stadt wohnender Bürger mit Bürgerrecht **2.** *übertr.:* engstirniger Mensch, Spießbürger
Pfahl|dorf *n. 4*
pfäh|len *tr. 1* **1.** mit Pfahl oder Pfählen stützen **2.** jmdn. p.: mit einem Pfahl durchbohren
Pfahl|mu|schel *f. 11* an Pfählen haftende Bohrmuschel
Pfahl|wur|zel *f. 11*
Pfalz *f. 10* **1.** befestigte Wohnstätte eines Kaisers oder Königs, in der er sich auf seinen Reisen durch das Reich aufhielt **2.** *kurz für* Pfalzstadt **3.** das eine Pfalz umgebende Gebiet **4.** Regierungsbezirk in Rheinland-Pfalz
Pfäl|zer *m. 5* Einwohner, *auch:* Wein aus der Pfalz (4)
Pfalz|graf *m. 10, MA* **1.** hoher königl. Beamter **2.** Vorsitzender des Hofgerichts
pfalz|gräf|lich
pfäl|zisch zur Pfalz (4) gehörend, aus ihr stammend
Pfalz|stadt *f. 2* aus einer Pfalz (1) hervorgegangene Stadt
Pfand *n. 4*
pfänd|bar
Pfänd|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Pfand|brief *m. 1* eine festverzinsl. Schuldverschreibung
pfän|den *tr. 2*
Pfän|der *m. 5, veraltet:* Gerichtsvollzieher
Pfand|fla|sche *f. 11*
Pfand|geld *n. 3*
Pfand|gläu|bi|ger *m. 5*
Pfand|haus *n. 4*
Pfand|lei|he *f. 11*
Pfand|schein *m. 1*
Pfand|schuld|ner *m. 5*
Pfän|dung *f. 10*
Pfänn|chen *n. 7*
Pfan|ne *f. 11;* jmdn. in die P. hauen *ugs.:* jmdn. demütigen, vernichten, erledigen
Pfän|ner *m. 5, früher:* Eigentümer eines Anteils an einem Salzbergwerk
Pfann|ku|chen *m. 7*
Pfarr|amt *n. 4*
Pfarr|be|zirk *m. 1*
Pfar|re *f. 11* Pfarrbezirk
Pfar|rei *f. 10* Pfarrbezirk
Pfar|rer *m. 5*
Pfar|re|rin *f. 10* **1.** *evang.-reformier-*

te Kirche: weibl. Pfarrer **2.** Ehefrau eines evang. Pfarrers
Pfarr|ge|mein|de *f. 11*
Pfarr|haus *n. 4*
Pfarr|hel|fer *m. 5* noch nicht voll ausgebildeter Theologe als Helfer eines Pfarrers, Hilfsprediger, Pfarrvikar
Pfarr|kir|che *f. 11* Hauptkirche eines Pfarrbezirks
Pfarr|stel|le *f. 11*
Pfarr|vi|kar [-vi-] *m. 1* **1.** *kath. Kirche:* Stellvertreter oder Helfer eines Pfarrers **2.** *evang. Kirche:* Pfarrhelfer
Pfau *m. 12* **1.** ein großer Fasanenvogel **2.** *übertr.:* eitler Mann
pfau|chen *intr. 1, österr.* = fauchen
Pfau|en|au|ge *n. 14, Sammelbez. für* Tag- und Nachtpfauenauge
Pfau|hahn *m. 2*
Pfau|hen|ne *f. 11*
Pfd. *Abk. für* Pfund
Pfef|fer *m. 5* **1.** eine Gewürzpflanze; P. und Salz; schwarzer P., weißer P.: reife bzw. unreife Früchte des Pfefferstrauchs; spanischer P.: Paprika; da liegt der Hase im P.: das ist die Wurzel des Übels; jmdm. P. geben: jmdn. reizen, herausfordern **2.** *Soldatensprache:* Schießpulver
Pfef|fer|fres|ser *m. 5* Tukan
Pfef|fer|gur|ke *f. 11* in Salz, Pfeffer und Essig eingelegte Gurke
pfef|fe|rig, pfeff|rig
Pfef|fer|korn *n. 4*
Pfef|fer|ku|chen *m. 7* gewürztes, süßes Weihnachtsgebäck, Lebkuchen
Pfef|fer|minz|bon|bon [-bɔ̃bɔ̃: oder: -bɔŋbɔŋ, frz.] *n. od. m. 9*
Pfef|fer|min|ze [auch: -min-] *f. 11* ein Heilkraut
Pfef|fer|minz|tee *m. 9*
Pfef|fer|müh|le *f. 11*
pfef|fern *tr. 1* **1.** mit Pfeffer würzen; ich pfeffere, pfeffre es; gepfefferter Witz: unanständiger, derber Witz; gepfefferte Preise, gepfefferte Rechnung: sehr hohe Preise, Rechnung **2.** heftig werfen
Pfef|fer|nuss *f. 2*
Pfef|fe|ro|ni *m. Gen. - Pl. -, österr.:* = Peperone, Peperoni
Pfef|fer|sack *m. 2, ugs.:* reicher Kaufmann
Pfef|fer|schwamm *m. 2* Pfifferling
Pfef|fer|strauch *m. 4*
pfeff|rig, pfef|fe|rig
Pfei|fe *f. 11*
pfei|fen *tr. u. intr. 90;* ich pfeife darauf *ugs.:* das ist mir vollkommen egal, darum kümmere ich mich nicht
Pfei|fen|kopf *m. 2*
Pfei|fen|strauch *m. 4* ein Steinbrechgewächs
Pfei|fer *m. 5*
Pfeif|kon|zert *n. 1*
Pfeif|ton *m. 2*
Pfeil *m. 1*
Pfei|ler *m. 5* frei stehende oder aus der Wand heraustretende Stütze für Gewölbe, Dach oder Brücke
pfeil|ge|ra|de
pfeil|ge|schwind
Pfeil|gift *n. 1*
pfeil|schnell
Pfeil|spit|ze *f. 11*
Pfeil|wur|zel *f. 11* im trop. Amerika heim. Pflanzengattung
Pfen|nig *m. Gen.* -s *Pl.* -(e) (*Abk.:* Pf) *bis 2002:* offizielle Währungseinheit in Deutschland, ¹/₁₀₀ Mark
Pfen|nig|ab|satz *m. 2* hoher, nur pfenniggroßer Absatz an Damenschuhen
Pfen|nig|fuch|ser [-ks-] *m. 5, ugs.:* geiziger, übertrieben genau rechnender Mensch
Pfen|nig|fuch|se|rei [-ks-] *f. 10 nur Sg., ugs.*
pfen|nig|groß
Pfen|nig|stück *n. 1*
pfen|nig|wei|se; bei ihm fällt der Groschen p. *ugs.:* er ist sehr langsam von Begriff
Pferch *m. 1* eingezäuntes Feldstück für Tiere
pfer|chen *tr. 1* zwängen, drängen; Personen, Tiere in einen engen Raum p.
Pferd *n. 1*
Pfer|de|ap|fel *m. 6*
Pfer|de|boh|ne *f. 11* Saubohne
Pfer|de|de|cke *f. 11* grobe Decke
Pfer|de|drosch|ke *f. 11*
Pfer|de|fuß *m. 2, übertr.:* Nachteil, Haken; die Sache hat einen P.
Pfer|de|ge|biss *n. 1*
Pfer|de|ge|schirr *n. 1*
Pfer|de|ge|spann *n. 1*
Pfer|de|kur *f. 10* Rosskur
Pfer|de|län|ge *f. 11;* den andern um eine P. voraus sein (beim Rennen)
Pfer|de|ren|nen *n. 7*
Pfer|de|schlit|ten *m. 7*
Pfer|de|schwamm *m. 2* rauer Badeschwamm
Pfer|de|schwanz *m. 2; übertr.:* im Nacken, am Hinterkopf zusammengebundener, langer Haarschopf
Pfer|de|stall *m. 2*
Pfer|de|stär|ke *f. 11* (*Abk.:* PS) frühere Maßeinheit der Leistung
Pfer|de|wet|te *f. 11* Geldwette beim Pferderennen
Pfer|de|zucht *f. Gen. - nur Sg.*
Pfet|te *f. 11* waagerechter, die Sparren tragender Balken im Dachstuhl
Pfiff *m. 1; auch ugs.:* besonderer Reiz (einer Sache), besonderer Schick
Pfif|fer|ling *m. 1* ein Speisepilz, Eier-, Pfefferschwamm, Gelbling, Rehling, *bair.:* Reherl; das ist keinen P. wert *ugs.:* nichts wert
pfif|fig findig, gewitzt, aufgeweckt, schnell begreifend
Pfif|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Pfif|fi|kus *m. Gen.* - *oder* -ses *Pl.* -kus|se pfiffiger Kerl

Pfingsten

Die aus dem Griechischen entlehnte Bezeichnung des christlichen Feiertages (50. Tag nach Ostern) wird im Norddeutschen und in Österreich eher mit *zu,* im Süddeutschen eher mit *an* verbunden: *Zu/An Pfingsten regnete es.*
In der Schweiz und in Österreich ist auch die Pluralform üblich: *Die Pfingsten bieten Gelegenheit zu einem großen Familientreffen.*

P
PFL

Pfings|ten [griech.] *n. Gen. - Pl. -* Fest der Ausgießung des Hl. Geistes über die Jünger Jesu; an, zu, vor, nach P.; frohe(s) P.!
Pfingst|fest *n. 1*
Pfingst|feu|er *n. 5*
pfingst|lich
Pfingst|mon|tag *m. 1*
Pfingst|ro|se *f. 11* Päonie
Pfingst|sonn|tag *m. 1*
Pfir|sich *m. 1*
Pfir|sich|baum *m. 2*
Pfir|sich|haut *f. 2 nur Sg.*
Pfis|ter *m. 5, veraltet:* Brotbäcker
Pfis|te|rei *f. 10*
Pfitz|ner, *Hans* dt. Komponist
Pflanz *m. Gen. - nur Sg., österr. für* Schwindel, Fopperei
Pflänz|chen *n. 7*
Pflan|ze *f. 11;* Pflanzen fressende *oder:* pflanzenfressende Tiere

pflan|zen *tr. 1*
Pflan|zen|fett *n. 1*

Pflan|zen fres|send *auch:* **pflan|zen|fres|send**

Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Pflanzen fressen, Zeit sparen.*

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *Pflanzen fressende / pflanzenfressende Säugetiere.* § 36 (2.1) Ebenso: *Krebs erregend / krebserregend, Zeit sparend / zeitsparend.*

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass *pflanzenfressend* im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Der Koala gehört zu den pflanzenfressenden Tieren.*

Pflan|zen|fres|ser *m. 5* Herbivore
Pflan|zen|geo|gra|fie *auch:* **Pflan|zen|geo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.*
Pflan|zen|kun|de *f. 11 nur Sg.* Botanik
Pflan|zen|öl *n. 1*
Pflan|zen|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Pflan|zen|schutz|mit|tel *n. 5*
Pflan|zer *m. 5*
Pflanz|gar|ten *m. 8* Land zum Aufziehen von Waldpflanzen, forstlicher Garten, Baumschule
Pflänz|lein *n. 7*
pflanz|lich
Pflanz|ling *m. 1* junge, zum Auspflanzen bestimmte Pflanze
Pflan|zung *f. 10* **1.** das Pflanzen **2.** Plantage
Pflas|ter *n. 5*
Pfläs|ter|chen *n. 7*
Pflas|te|rer, *schweiz. auch:* **Pfläs|te|rer** *m. 5*
pflas|ter|mü|de
pflas|tern, *schweiz. auch:* **pfläs|tern** *tr. 1;* ich pflastere, pflastre den Weg
Pflas|ter|stein *m. 1*
Pflas|te|rung, *schweiz. auch:* **Pfläs|te|rung** *f. 10 nur Sg.*
Pflatsch *m. 1, mitteldt.:* Fleck, Pfütze
pflat|schen *intr. 1* klatschend aufschlagen
Pflat|schen *m. 7, süddt.:* breiter Kothaufen (bes. von Kühen)
Pfläum|chen *n. 7*
Pflau|me *f. 11*
pflau|men *intr. 1, ugs.:* anzügl. Bemerkung machen, necken
Pflau|men|ku|chen *m. 7*
Pflau|men|mus *n. 1 nur Sg.*
pflau|men|weich
Pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
pfle|ge|be|dürf|tig
Pfle|ge|be|dürf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Pfle|ge|be|foh|le|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Pfle|ge|dienst *m. 1*
Pfle|ge|el|tern *Pl.*
Pfle|ge|fall *m. 2*
Pfle|ge|geld *n. 3*
Pfle|ge|heim *n. 1*
Pfle|ge|kind *n. 3*
Pfle|ge|kraft *f. 2*
pfle|ge|leicht leicht zu pflegen (Textilien)
Pfle|ge|mut|ter *f. 6*
pfle|gen *tr. 1* **1.** jmdn. p.: fürsorglich betreuen, für jmds. Wohl sorgen **2.** etwas zu tun p.: etwas gewohnheitsmäßig tun; Geselligkeit p.; der Ruhe p.: ruhen
Pfle|ge|per|so|nal *n. Gen. -s nur Sg.*
Pfle|ger *m. 5* **1.** Krankenpfleger **2.** vom Gericht bestellter Bevollmächtigter
pfle|ge|risch
Pfle|ge|stu|fe *f. 11*
Pfle|ge|tipp *m. 9*
Pfle|ge|va|ter *m. 6*
Pfle|ge|ver|si|che|rung *f. 10*
pfleg|lich achtsam, sorgsam; etwas p. behandeln; p. mit etwas umgehen
Pfleg|ling *m. 1*
Pfleg|schaft *f. 10* gerichtlich angeordnete Fürsorge für einzelne Angelegenheiten einer Person oder für ein Vermögen
Pflicht *f. 10*
pflicht|be|wusst
Pflicht|be|wusst|sein *n. Gen. -s nur Sg.*
Pflicht|ei|fer *m. 5 nur Sg.*
pflicht|eif|rig
Pflich|ten|heft *n. 1, Wirtsch.:* vertraglich bindende, detaillierte Aufstellung der Anforderungen eines Projekts, Feinkonzept
Pflicht|er|fül|lung *f. 10 nur Sg.*
Pflicht|ex|em|plar *auch:* **Pflicht|ex|emp|lar** *n. 1* Exemplar (eines Buches), das jmdm. (z. B. Bibliotheken) zugesandt werden muss
Pflicht|fach *n. 3*
Pflicht|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
pflicht|ge|mäß
...pflich|tig *in Zus.,* z. B. melde-, schulpflichtig
Pflicht|jahr *n. 1 nur Sg.*
Pflicht|lek|tü|re *f. 11* Lektüre, die gelesen werden muss
pflicht|schul|dig wie es sich gehört, der Pflicht entsprechend
Pflicht|spiel *n. 1, Sport*
Pflicht|teil *m. od. n. 1* Erbteil, das einem Erbberechtigten stets zusteht
pflicht|treu
Pflicht|treue *f. Gen. - nur Sg.*

pflichtvergessen

Verbindungen aus Substantiv und Adjektiv/Partizip werden in einem Wort geschrieben, wenn die Einzelbestandteile in dieser Form nicht selbstständig vorkommen: *der pflichtvergessene Student.* § 36 (1.2)

pflicht|ver|ges|sen
Pflicht|ver|let|zung *f. 10*
pflicht|ver|si|chert
Pflicht|ver|si|che|rung *f. 10*
Pflicht|ver|tei|di|ger *m. 5, Rechtsw.:* Verteidiger, den das Gericht bestellt
pflicht|wid|rig
Pflock *m. 2*
Pflöck|chen *n. 7*
pflö|cken *tr. 1* an, mit Pflöcken befestigen
Pflü|cke *f. 11 nur Sg., schwäb.:* Ernte (des Obstes, Hopfens)
pflü|cken *tr. 1*
Pflü|cker *m. 5*
Pflug *m. 2*
pflü|gen *tr. 1*
Pflü|ger *m. 5*
Pflug|schar *f. 10 oder n. 1* waagerechtes Eisen am Pflug
Pflug|sterz *m. 1,* **Pflug|ster|zen** *m. 7* Führungsgriff des Pfluges
Pfort|ader *f. 11, bei Wirbeltieren und beim Menschen:* Vene, die das Blut von Magen und Darm, Bauchspeicheldrüse, Galle und Milz zur Leber führt



Pfört|chen *n. 7*
Pfor|te *f. 11;* Hohe P.: *bis 1918 Bez. für die* osman. Regierung
Pfört|ner *m. 5*
Pfört|ner|krampf *m. 2* krampfhafte Verengung des Magenpförtners (Magenausgangs), Pylorospasmus
Pfört|ner|lo|ge [-ʒə] *f. 11*
Pfos|ten *m. 7*
Pföt|chen *n. 7*
Pfo|te *f. 11*
Pfrel|le, Pfril|le *f. 11* Elritze
Pfriem *m. 1* Werkzeug zum Löcherstechen in Leder oder Pappe, Ahle
Pfriem|kraut *n. 4* ein Ginster
Pfropf *m. 1* = Pfropfen
Pfröpf|chen *n. 7*
pfrop|fen *tr. 1* **1.** hineindrücken; Kleider in einen Koffer p.; gepfropft voll **2.** mit dem Pfropfreis veredeln (Baum)
Pfrop|fen *m. 7,* Pfropf *m. 1* Korken, Stöpsel
Pfröpf|ling *m. 1,* **Pfropf|reis** *n. 2* Reis zum Veredeln
Pfrop|fung *f. 10*
Pfrün|de *f. 11* **1.** *kath. Kirche:* Einnahmen aus einem Kirchenamt; das Amt selbst **2.** *allg.:* Amt, das etwas einbringt, ohne entsprechende Gegenleistung zu fordern; fette P.
Pfründ|ner *m. 5* Inhaber einer Pfründe
Pfuhl *m. 1* **1.** schlammiger Teich **2.** *übertr.:* Sumpf, z. B. Sündenpfuhl
Pfühl *m. 1, veraltet:* Kissen, weiches Lager
Pfui *n. 9*
pfui!; pfui Teufel!; pfui Deibel!; pfui, schäm dich!
Pful|men *m. 7, schweiz.:* Kopfkissen
Pfund *n. Gen.* -(e)s *Pl.* - **1.** *ugs. Pl. auch:* -e (*Zeichen:* ℔) Gewichtseinheit, 500 g, ½ kg; zwei P. Mehl; seine überschüssigen Pfunde loswerden wollen; mit seinem P. wuchern: eine Fähigkeit oder Wissen nutzbringend anwenden **2.** (*Zeichen:* £) brit. Währungseinheit, ein Pfund Sterling
Pfünd|chen *n. 7*
...pfün|der *m. 5, in Zus.,* z. B. Vierpfünder, 4-Pfünder
pfun|dig *ugs.:* prächtig, großartig
...pfün|dig *in Zus.,* z. B. dreipfündig, 3-pfündig
Pfund|no|te *f. 11*
Pfunds... *ugs.:* Mords..., großartig, z. B. Pfundskerl
pfund|wei|se
Pfusch *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* nachlässig erledigte, schlechte, flüchtige Arbeit
pfu|schen *intr. 1* flüchtig, schlecht arbeiten
Pfu|scher *m. 5*
Pfu|sche|rei *f. 10*
pfu|scher|haft
pfutsch *österr. für* futsch
Pfütz|chen *n. 7*
Pfüt|ze *f. 11*
ph *Abk. für* Phot
PH *Abk. für* Pädagogische Hochschule
Phä|a|ke [griech.] *m. 11, bei Homer:* Angehöriger eines glücklichen, genussfreudigen Volkes auf einer griech. Insel
Pha|e|ton [fa:e-, nach dem Sohn des griech. Sonnengottes] *m. 9* leichte, offene Kutsche
...phag [griech.] *in Zus.:* fressend, z. B. pantophag
Pha|go|zyt *m. 10* Fresszelle, Zelle, die Fremdkörper, z. B. Bakterien, vernichtet
Pha|lanx [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -lan|gen **1.** *Antike:* lange, geschlossene, mehrere Glieder tiefe Schlachtreihe **2.** Finger- und Zehenknochen **3.** *übertr.:* geschlossene, Widerstand leistende Front
phal|lisch in der Art eines Phallus, zum Phalluskult gehörig
Phal|lo|kra|tie *f. 11, abwertend:* Männerherrschaft
Phal|lus *m. Gen.* - *Pl.* -li *oder* -len (erigierter) Penis
Phal|lus|kult *m. 1, bei manchen Völkern:* Verehrung des Phallus als Symbol der Fruchtbarkeit
Phal|lus|sym|bol *n. 1, Psych.:* Sinnbild für einen Phallus
Pha|ne|ro|ga|me [griech.] *f. 11* Blütenpflanze, Samenpflanze; *Ggs.:* Kryptogame
Phä|no|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Lebensvorgängen bei Tieren und Pflanzen im Hinblick auf den Jahresablauf
Phä|no|men *n. 1* **1.** mit den Sinnen wahrnehmbare Erscheinung, z. B. Naturphänomen **2.** einzigartiges Ereignis **3.** hochbegabter, genialer Mensch; er ist ein P.
phä|no|me|nal unglaublich, erstaunlich, einzigartig
Phä|no|me|na|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre, dass alle Dinge nur Erscheinungen eines unerkennbaren Dinges »an sich« sind
Phä|no|me|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* **1.** Beschreibung von sinnlich wahrnehmbaren Gegebenheiten **2.** Lehre von den Erscheinungen des Dinges »an sich« (bei Kant), von den Erscheinungen des sich dialektisch aufwärtsbewegenden Bewusstseins (bei Hegel), von der »Wesenheit« der Dinge (bei Husserl)
phä|no|me|no|lo|gisch
Phä|no|typ *m. 12,* Phä|no|ty|pus *m. Gen.* - *Pl.* -pen das von Erbanlagen und Umwelt geprägte Erscheinungsbild eines Lebewesens; vgl. Genotyp, Idiotyp
phä|no|ty|pisch
Phan|ta|sie *f. 11 nur Sg.* = Fantasie
phan|ta|sie|be|gabt = fantasiebegabt
phan|ta|sie|los = fantasielos
Phan|ta|sie|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.* = Fantasielosigkeit
phan|ta|sie|ren *intr. 3* = fantasieren
phan|ta|sie|voll = fantasievoll
Phan|ta|sie|vor|stel|lung *f. 10* = Fantasievorstellung
Phan|tas|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men Sinnestäuschung, Trugbild
Phan|tas|ma|go|rie *f. 11* optische Vorspiegelung von Scheinbildern, Darstellung von Fantasie-, Trugbildern auf der Bühne
phan|tas|ma|go|risch
Phan|tast *m. 10* = Fantast
Phan|tas|te|rei *f. 10* = Fantasterei
Phan|tas|tik *f. 10 nur Sg.* = Fantastik
phan|tas|tisch = fantastisch
Phan|tom *n. 1* **1.** Trugbild **2.** *Med.:* Nachbildung von Körperteilen (für den Unterricht)
Phan|tom|bild *n. 3* nach Zeugenaussagen konstruiertes Bild eines gesuchten Täters
Phan|tom|schmerz *m. 12* nur scheinbarer Schmerz in einem amputierten Glied
Pha|rao [altägypt.-griech.] **1.** *m. Gen.* -s *Pl.* -ra|o|nen altägypt. König **2.** *n. 9 nur Sg.* ein frz. Kartenglücksspiel
pha|ra|o|nisch
Pha|ri|sä|er [aram.-lat.] *m. 5* **1.** Angehöriger der altjüd. gesetzesstrengen, relig.-polit. Partei **2.** *übertr.:* selbstgerechter, engstirniger Mensch **3.** heißes Kaf-



feegetränk mit Rum und einer Haube aus Sahne
pha|ri|sä|er|haft
Pha|ri|sä|er|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
pha|ri|sä|isch
Pha|ri|sä|is|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Lehre der Pharisäer **2.** Selbstgerechtigkeit
Phar|ma|in|dus|trie *auch:* **Phar|ma-in|dust|rie** *f. 11 nur Sg.*
Phar|ma|ko|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Arzneimitteln
phar|ma|ko|lo|gisch
Phar|ma|kon *n. Gen.* -s *Pl.* -ka **1.** Arzneimittel **2.** Gift
Phar|ma|kon|zern *m. 1*
Phar|ma|re|fe|rent *m. 10* Vertreter für Arzneimittel
Phar|ma|zeut *m. 10* Arzneikundiger, Apotheker
Phar|ma|zeu|tik *f. 10 nur Sg.* = Pharmazie
Phar|ma|zeu|ti|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ti|ka Arzneimittel
phar|ma|zeu|tisch
Phar|ma|zie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Zubereitung und Anwendung der Arzneimittel, Pharmazeutik
Pha|ryn|gi|tis [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den Rachenentzündung, Rachenkatarrh
Pha|ryn|go|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Krankheiten des Rachens
Pha|ryn|go|skop *auch:* **Pha|ryn-gos|kop** *n. 1* Kehlkopfspiegel
Pha|ryn|go|sko|pie *auch:* **Pha|ryn-gos|ko|pie** *f. 11* Untersuchung mit dem Pharyngoskop
Pha|rynx *m. Gen.* - *Pl.* -ryn|gen Rachen
Pha|se [griech.] *f. 11* **1.** Abschnitt, Stufe (einer Entwicklung) **2.** Zeitraum, in dem ein nicht selbst leuchtender Himmelskörper zum Teil beleuchtet ist, z. B. Mondphase **3.** *Physik:* Zustand eines schwingenden Körpers, bezogen auf den Anfangszustand
Pha|sen|ver|schie|bung *f. 10* zeitliche (oder örtliche) Verschiebung zweier Schwingungen oder Wellen gleicher Frequenz gegeneinander
...pha|sig in Phasen verlaufend, z. B. zwei-, mehrphasig
pha|sisch in Phasen
Phe|nol [griech.] *n. 1* mit einer Hydroxylgruppe substituiertes Benzol
Phe|nol|harz *n. 1, Sammelbez. für* durch Polymerisation von Phenolen gewonnene Kunststoffe, Phenoplast
Phe|nol|phtha|le|in *auch:* **Phe-nolph|tha|le|in** *n. 1 nur Sg.* organ. Farbstoff (als Indikator für den pH-Wert verwendet)
Phe|no|plast *m. 1* Phenolharz
Phe|nyl *n. 1 nur Sg.* einwertiger Rest des Phenols
Phe|ro|mon *n. 1, Biol.:* Duftstoff, Sexuallockstoff
Phi *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* ϕ, Φ) griech. Buchstabe
Phi|a|le [griech.] *f. 11* altgriech. fuß- und henkellose, flache Opfer- oder Trinkschale
phil..., Phil... = philo..., Philo...

♦ Die Buchstabenfolge **phil|a...** kann in Fremdwörtern auch **phi|la...** getrennt werden.

♦ **Phil|a|del|phia** Stadt in Pennsylvania (USA)
♦ **phil|a|del|phisch**
♦ **Phil|an|throp** *auch:* **Phil|anth|rop** *m. 10* Menschenfreund; *Ggs.:* Misanthrop
♦ **Phil|an|thro|pie** *auch:* **Phil|anth-ro|pie** *f. 11 nur Sg.* Menschenfreundlichkeit; *Ggs.:* Misanthropie
♦ **phil|an|thro|pisch** *auch:* **phil-anth|ro|pisch** menschenfreundlich
♦ **Phil|an|thro|pis|mus** *auch:* **Phil-anth|ro|pis|mus, Phil|an|thro|pi-nis|mus** *auch:* **Phil|anth|ro|pi|nis-mus** *m. Gen.* - *nur Sg., im 18. Jh.:* pädagog. Bewegung, die eine auf der Lehre Rousseaus beruhende, menschenfreundliche und naturgemäße Erziehung anstrebte
♦ **Phil|a|te|lie** *f. 11 nur Sg.* Briefmarkenkunde
♦ **Phil|a|te|list** *m. 10* Briefmarkenkundiger, Briefmarkensammler
Phi|le|mon griech. Sagengestalt; P. und Baucis: altes, harmonisch lebendes, gastfreundliches Ehepaar
Phil|har|mo|nie [griech.] *f. 11 Name für* **1.** Gesellschaft zur Pflege des Musiklebens **2.** Spitzenorchester **3.** Konzertsaal
Phil|har|mo|ni|ker *m. 5* Angehöriger eines philharmon. Orchesters
phil|har|mo|nisch; philharmonisches Orchester: *Name für* Spitzenorchester
Phil|hel|le|ne *m. 11* Freund der Griechen
Phil|hel|le|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Bewegung zur Unterstützung der Griechen in ihrem Freiheitskampf gegen die Türken
Phil|ipp *auch:* **Phi|lipp,** Phil|ip, Phi-lip männl. Vorname
Phil|ip|per|brief *auch:* **Phi|lip|per-brief** *m. 1* Brief des Apostels Paulus an die Einwohner der mazedon. Stadt Philippi
Phil|ip|pi|ka *auch:* **Phi|lip|pi|ka** *f. Gen.* - *Pl.* -ken **1.** Rede des Demosthenes gegen König Philipp von Mazedonien **2.** *übertr.:* Strafrede
Phil|ip|pi|nen *auch:* **Phi|lip|pi|nen** *Pl.* Inselgruppe und Staat im westl. Pazifik; vgl. Filipino
phil|ip|pi|nisch *auch:* **phi|lip|pi-nisch**
Phi|lis|ter *m. 5* **1.** *Altertum:* Angehöriger eines nichtsemit. Volkes in Palästina **2.** *übertr.:* engstirniger Mensch
phi|lis|ter|haft wie ein Philister
Phi|lis|ter|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
phi|lis|trös *auch:* **phi|list|rös** engstirnig, spießbürgerlich
Phil|lu|me|nie [griech.-lat.] *f. 11* das Sammeln von Streichholzschachteln
phi|lo..., Phi|lo... [griech.] *in Zus.:* freundlich (gesinnt), ...liebend, ... gern mögend
Phi|lo|den|dron *auch:* **Phi|lo|dend-ron** [griech.] *m. Gen.* -s *Pl.* -dren eine trop. Kletterpflanze, auch Zimmerpflanze
Phi|lo|lo|ge [griech.] *m. 11*
Phi|lo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von Sprache und Literatur
phi|lo|lo|gisch **1.** zur Philologie gehörend **2.** *übertr.:* allzu wissenschaftlich genau, trocken
Phi|lo|se|mit *m. 10* Freund der Juden
Phi|lo|soph *m. 10* jmd., der nach Erkenntnis und Wahrheit strebt, der nach dem letzten Sinn des Seins fragt
Phi|lo|so|phem *n. 1* Ergebnis der philosoph. Forschung, philosoph. Ausspruch
Phi|lo|so|phie *f. 11* Lehre vom Sein, Ursprung und Wesen der Dinge, vom Denken, Streben nach Erkenntnis und Wahrheit
phi|lo|so|phie|ren *intr. 3* Philosophie betreiben
phi|lo|so|phisch

P
PHA

Phi|mo|se [griech.] *f. 11* Verengung der Vorhaut
Phi|o|le [griech.] *f. 11* kleine, bauchige Glasflasche
Phi|shing [-ʃɪŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg., EDV:* das Erschleichen persönlicher Passwörter
Phle|bi|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Venenentzündung
Phleg|ma [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Mangel an Erregbarkeit, unerschütterl. Ruhe, Trägheit
Phleg|ma|ti|ker *m. 5* schwer erregbarer, träger Mensch
phleg|ma|tisch
Phleg|mo|ne *f. 11* Zellgewebsentzündung
Phlox [griech.] *m. od. f. 1* eine Zierpflanze
Phlo|xin *n. 1 nur Sg.* ein organ. Farbstoff
Phnom Penh [pnɔm pɛn] Hauptstadt von Kambodscha
Pho|bie [griech.] *f. 11* krankhafte Furcht (vor etwas)
Phö|bos, Phö|bus Strahlender, Beiname Apollos
Pho|ko|me|lie *f. 11* Missbildung der Extremitäten
Phon *auch:* **Fon** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* - Maßeinheit der Lautstärke
phon…, Phon… *auch:* **fon…, Fon…** = phono…, Phono…
Pho|nem *auch:* **Fo|nem** *n. 1, Phonologie:* kleinste sprachliche Einheit, die bedeutungsunterscheidend wirkt, z. B. das a und u in »Hand« und »Hund«
Pho|ne|tik *auch:* **Fo|ne|tik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Art und Erzeugung der Laute, Lautlehre; vgl. Phonologie
Pho|ne|ti|ker *auch:* **Fo|ne|ti|ker** *m. 5* Wissenschaftler der Phonetik
pho|ne|tisch *auch:* **fo|ne|tisch** lautlich
Pho|ni|a|trie *auch:* **Pho|ni|at|rie** *auch:* **Fo|ni|a|trie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Hör-, Stimm- und Sprechkrankheiten
Phö|ni|ker, Phö|ni|ki|er *m. 5* = Phönizier
phö|ni|kisch = phönizisch
pho|nisch *auch:* **fo|nisch** [griech.] zur Stimme gehörend
Phö|nix [griech.] *m. 1, griech. Myth.:* Vogel, der sich im Feuer verjüngt, Sinnbild der Unsterblichkeit; wie ein Phönix aus der Asche
Phö|ni|zi|en *im Altertum:* Landstrich an der syr. Mittelmeerküste
Phö|ni|zi|er, Phö|ni|ker, Phö|ni|ki|er *m. 5* Angehöriger eines altsemit. Seefahrervolkes
phö|ni|zisch, phö|ni|kisch
pho|no…, Pho|no… *auch:* **fo|no…, Fo|no…** [griech.] ton…, Ton…, schall…, Schall…
Pho|no|gramm *auch:* **Fo|no|gramm** *n. 1* Aufzeichnung von Schall auf Schallplatte oder Tonband
Pho|no|graph *auch:* **Fo|no|graf** *m. 10* erstes Schallaufzeichnungsgerät
Pho|no|gra|phie *auch:* **Fo|no|gra|fie** *f. 11 nur Sg.* techn. Schallaufzeichnung
pho|no|gra|phisch *auch:* **fo|no|gra|fisch**
Pho|no|lith *auch:* **Fo|no|lith** *m. 10* beim Anschlagen hell tönendes Gestein, Klingstein
Pho|no|lo|ge *auch:* **Fo|no|lo|ge** *m. 11*
Pho|no|lo|gie *auch:* **Fo|no|lo|gie** *f. 11* Lehre von den Lauten und Lautgruppen (Phonemen) hinsichtlich ihrer Funktion für die Bedeutung der Wörter; vgl. Phonetik
pho|no|lo|gisch *auch:* **fo|no|lo|gisch**
Pho|no|me|ter *auch:* **Fo|no|me|ter** *n. 5* **1.** Schallmesser **2.** Gerät zum Messen der Hörschärfe
Pho|no|tech|nik *auch:* **Fo|no|tech|nik** *f. 10*
Pho|no|thek *auch:* **Fo|no|thek** *f. 10* Sammlung von Tonbandaufnahmen
Phon|zahl *auch:* **Fon|zahl** *f. 10* Phon angebende Zahl
Phos|gen [griech.] *n. 1 nur Sg.* ein giftiges Gas (Kampfstoff)
Phos|phat *n. 1* Salz der Phosphorsäure
Phos|phid *n. 1* Verbindung eines Metalls mit Phosphor
Phos|phit *n. 1* Salz der phosphorigen Säure
Phos|phor *m. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* P) chem. Element
Phos|pho|res|zenz *f. 10 nur Sg.* Selbstleuchten (von Stoffen) nach Bestrahlen mit Licht
phos|pho|res|zie|ren *intr. 3* nach Bestrahlen mit Licht leuchten
phos|pho|rig Phosphor enthaltend
Phos|pho|ris|mus *m. Gen. - Pl.* -men Phosphorvergiftung
Phos|pho|rit *m. 1* ein Mineral, Sedimentgestein
Phos|phor|säu|re *f. 11 nur Sg.* dreibasische schwache Mineralsäure
Phos|phor|ver|gif|tung *f. 10*
Phot [griech.] *n. Gen. - Pl. - (Abk.:* ph) *veraltet:* Einheit der Leuchtstärke, 10 000 Lux
pho|to…, Pho|to… = foto…, Foto…
Pho|to|che|mie *auch:* **Fo|to|che|mie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Wirkungen des Lichts
Pho|to|che|mi|gra|phie *f. 11 nur Sg.* = Fotochemigrafie
Pho|to|ef|fekt *m. 1* = Fotoeffekt
Pho|to|elek|tri|zi|tät *auch:* **Pho|to|elekt|ri|zi|tät** *auch:* **Fo|to|elek|tri|zi|tät** *f. 10 nur Sg.*
Pho|to|ele|ment *auch:* **Fo|to|ele|ment** *n. 1* Anordnung zur Umwandlung von Licht in Elektrizität
pho|to|gen = fotogen
Pho|to|gramm *n. 1* = Fotogramm
Pho|to|gram|me|trie *auch:* **Pho|to|gram|met|rie** *f. 11 nur Sg.* = Fotogrammetrie
Pho|to|graph *m. 10* = Fotograf
Pho|to|gra|phie *f. 11* = Fotografie
pho|to|gra|phisch = fotografisch
Pho|to|ko|pie *f. 11* = Fotokopie
pho|to|ko|pie|ren *tr. 3* = fotokopieren
pho|to|me|cha|nisch = fotomechanisch
Pho|to|me|ter *auch:* **Fo|to|me|ter** *n. 5*
Pho|ton *auch:* **Fo|ton** *n. Gen.* -s *Pl.* -to|nen kleinstes Teilchen einer elektromagnetischen Strahlung
Pho|to|re|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* = Fotorealismus
pho|to|re|a|lis|tisch = fotorealistisch
Pho|to|re|zep|tor *auch:* **Fo|to|re|zep|tor** *m. 13* lichtempfindliche Sinneszelle des Auges
Pho|to|satz *m. 2 nur Sg.* = Fotosatz
Pho|to|sphä|re *auch:* **Fo|to|sphä|re** *f. 11* strahlende Gashülle der Sonne

Pho|to|syn|the|se *auch:* **Fo|to|syn|the|se** *f. 11*

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können nach der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung

P
PHO

immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Kartographie/Kartografie, Xylophon/Xylofon, Photovoltaik/Fotovoltaik.* § 32 (2)
Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *phantastisch/fantastisch.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen kaum noch Verwendung findet: *Philosophie, Sphäre* ↔ *Telefon, Foto.* § 32 (1), § 22 (1)

Empfehlung

Während sich bei vielen auch in der Allgemeinsprache gebräuchlichen Fremdwörtern dieser Art inzwischen die eingedeutschte Variante durchgesetzt hat, wird für fachsprachliche Begriffe meist die fremdsprachige Schreibung bevorzugt: *Bei der Photosynthese entsteht Sauerstoff.*

pho|to|tak|tisch *auch:* **fo|to|tak|tisch** *Bot.:* sich auf einen Lichtreiz hin bewegend
Pho|to|ta|xis *auch:* **Fo|to|ta|xis** *f. Gen. - Pl.* -xen, *Bot.:* auf einen Lichtreiz hin erfolgende Bewegung
Pho|to|thek *f. 10* = Fotothek
Pho|to|the|ra|pie *auch:* **Fo|to|the|ra|pie** *f. 11 nur Sg.* Heilverfahren mit Hilfe von Licht
pho|to|trop *auch:* **fo|to|trop, pho|to|tro|pisch** *auch:* **fo|to|tro|pisch** auf Phototropismus beruhend, lichtwendig
Pho|to|tro|pis|mus *auch:* **Fo|to|tro|pis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Krümmung (von Pflanzenteilen) zum Licht hin bei einseitigem Lichteinfall, Lichtwendigkeit
Pho|to|vol|ta|ik *auch:* **Fo|to|vol|ta|ik** *f. Gen. - nur Sg.* Teilgebiet der Elektronik
Pho|to|zel|le *auch:* **Fo|to|zel|le** *f. 11* lichtelektrische Zelle
Phra|se [griech.] *f. 11* **1.** kleinster selbständiger Abschnitt (eines Musikstücks), Tongruppe **2.** *Gramm.:* Satz, Teilsatz **3.** Redewendung **4.** *übertr.:* leere, abgegriffene Redensart; Phrasen dreschen *ugs.:* leere Redensarten sagen, nichtssagend reden
Phra|sen|dre|scher *m. 5*
phra|sen|haft
Phra|seo|lo|gie *f. 11* **1.** Lehre von den für eine Sprache charakterist. Redewendungen **2.** Sammlung solcher Redewendungen
phra|seo|lo|gisch **1.** auf Phraseologie (1) beruhend **2.** in der Art einer Phraseologie (2)
Phra|seo|lo|gis|mus *m. Gen. - Pl.* -men charakteristische Redewendung einer Sprache
phra|sie|ren *tr. 3;* ein Musikstück p.: in melodisch-rhythmische Abschnitte einteilen
Phra|sie|rung *f. 10* melod.-rhythm. Gliederung (eines Musikstückes)
Phre|ne|sie [griech.] *f. 11, veraltet:* Wahnsinn
phre|ne|tisch wahnsinnig; *aber:* frenetisch
Phre|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* **1.** Kraniologie **2.** umstrittene Lehre vom Zusammenhang der Schädelformen mit Charaktereigenschaften
phre|no|lo|gisch
Phry|gi|en antike Landschaft in Kleinasien
phry|gisch; phrygische Mütze: Jakobinermütze
Phtha|le|in [griech.] *n. 1 nur Sg.* ein synthet. Farbstoff
Phthal|säu|re *f. 11 nur Sg.* dreibasische, starke, niedermolekulare Karbonsäure
Phthi|si|ker [griech.] *m. 5* jmd., der an Phthisis leidet
Phthi|sis *f. Gen. - Pl.* -sen Lungentuberkulose
phthi|tisch an Phthisis leidend, auf ihr beruhend
pH-Wert, *fachsprachlich:* pH-Wert *m. 1* Maßzahl zur Bestimmung der Wasserstoffionenkonzentration in einer Lösung, Wasserstoffexponent
Phy|ko|my|zet *m. 10 meist Pl.* niederer Pilz, Algenpilz
Phy|le [griech.] *f. 11, im alten Griechenland* **1.** *urspr.:* Geschlechterverband **2.** *dann:* Untergliederung der Gemeinden und Stadtstaaten
phy|le|tisch hinsichtlich der Abstammung
Phyl|lit [griech.] *m. 1* dünnblättriger, kristalliner Schiefer
phyl|li|tisch *Geol.:* feinblättrig (Gestein)
phyl|lo..., Phyl|lo... [griech.] *in Zus.:* blatt..., Blatt...
Phyl|lo|kak|tus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -te|en Blattkaktus
Phyl|lo|kla|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -dien blattartiger Pflanzenspross, Flachspross
Phyl|lo|po|de *m. 11* Blattfußkrebs, z. B. Wasserfloh
Phyl|lo|ta|xis *f. Gen. - Pl.* -xen, *Bot.:* Blattstellung
Phyl|lo|xe|ra *f. Gen. - Pl.* -ren Reblaus
Phy|lo|ge|ne|se [griech.] *f. 11,* **Phy|lo|ge|nie** *f. 11* Stammesgeschichte der Lebewesen
phy|lo|ge|ne|tisch *Biol.:* stammesgeschichtlich
Phy|lo|ge|nie *f. 11* = Phylogenese
Phy|sa|lis *f. Gen. - Pl.* -, *Bot.* **1.** *i. w. S.:* Blasenkirsche **2.** *i. e. S.:* Kapstachelbeere
Phys|i|a|ter *auch:* **Phy|si|a|ter** [griech.] *m. 5* Naturheilkundiger
Phys|i|a|trie *auch:* **Phy|si|at|rie** *f. 11 nur Sg.* Naturheilkunde
phys|i|a|trisch *auch:* **phy|si|at|risch**
Phy|sik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von den Gesetzmäßigkeiten der unbelebten Natur
phy|si|ka|lisch zur Physik gehörend, auf ihr beruhend; physikal. Chemie: Untersuchung der chem. Erscheinungen mit physikal. Methoden
Phy|si|ker *m. 5*
Phy|si|ko|che|mi|ker *m. 5* Wissenschaftler auf dem Gebiet der physikal. Chemie
phy|si|ko|che|misch
Phy|si|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka med. Vorprüfung
Phy|si|kus *m. Gen. - Pl.* -se, *veraltet:* Arzt
Phy|si|o|gno|mie *auch:* **Phy|si|og|no|mie** [griech.] *f. 11* äußerliche Erscheinung (eines Menschen oder Tieres), *bes.:* Gesichtsausdruck
Phy|si|o|gno|mik *auch:* **Phy|si|og|no|mik** *f. 10 nur Sg.* Deutung der Physiognomie
Phy|si|o|gno|mi|ker *auch:* **Phy|si|og|no|mi|ker** *m. 5*
phy|si|o|gno|misch *auch:* **phy|si|og|no|misch**
Phy|sio|lo|ge *m. 11*
Phy|sio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Lebensvorgängen
phy|sio|lo|gisch

P
PHO

phy|sio|the|ra|peu|tisch
Phy|sio|the|ra|pie *f. 11 nur Sg.* physikalische Therapie
Phy|sio|top *n. 1, Geografie:* kleinster, homogen beschaffener Bestandteil einer Landschaft
Phy|sis [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Natur **2.** natürl. Körperbeschaffenheit
phy|sisch **1.** natürlich, in der Natur begründet **2.** körperlich
phy|to..., Phy|to... [griech.] *in Zus.:* pflanzen..., Pflanzen...
phy|to|gen pflanzlich
Phy|to|geo|gra|fie *auch:* **Phy|to|geo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Geobotanik
Phy|to|hor|mon *n. 1* pflanzliches Hormon
Phy|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Pflanzenkunde
Phy|to|pa|tho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Pflanzenkrankheiten
phy|to|phag pflanzenfressend
Phy|to|pha|ge *m. 11* Pflanzenfresser
Phy|to|plank|ton *n. Gen. -s nur Sg.* im Wasser schwebende pflanzl. Organismen
Phy|to|the|ra|pie *f. 11 nur Sg.* Pflanzenheilkunde
Pi *n. Gen. -(s) Pl. -s (Zeichen:* π, Π) **1.** griech. Buchstabe **2.** *nur Sg.* ludolfsche Zahl, Zahl, die das Verhältnis vom Umfang zum Durchmesser des Kreises angibt
Pia weibl. Vorname
Pi|af|fe [frz.] *f. 11, Hohe Schule:* Trab auf der Stelle
pi|af|fie|ren *tr. 3* eine Piaffe ausführen
Pi|a|ni|no [ital.] *n. 9* kleines Klavier
pi|a|nis|si|mo (*Abk.:* pp) *Mus.:* sehr leise
pi|a|nis|sis|si|mo (*Abk.:* ppp) *Mus.:* äußerst leise
Pi|a|nist *m. 10* Musiker, der berufsmäßig Klavier spielt
pi|a|nis|tisch zum Klavierspiel gehörend, hinsichtlich des Klavierspiels; pianistisches Können
pi|a|no (*Abk.:* p) *Mus.:* leise
Pi|a|no *n. 9* **1.** leises Spiel, leises Singen, leise zu spielende oder zu singende Stelle **2.** Klavier
Pi|a|no|for|te *n. Gen. -s Pl. -(s), ältere Bez. für* Piano (2)
Pi|a|no|la *n. 9* automatisch spielendes Klavier
Pi|as|sa|va [-va, indian.-portug.] *f. Gen. - Pl.* -ven [-vən] Palmenart, deren Blätter Piassavefasern liefern
Pi|as|sa|ve|fa|ser [-və-] *f. 11* grob beschaffene Palmenfaser für Taue, Matten
Pi|as|ter [ital.] *m. 5* Währungseinheit in Ägypten, Syrien, im Libanon und im Sudan, $^1/_{100}$ Pfund
Pi|az|za [ital.] *f. Gen. - Pl.* -ze, *ital. Bez. für* Marktplatz, Rathausplatz
Pi|az|zet|ta *f. Gen. - Pl.* -te kleine Piazza
Pi|ca|dor *auch:* **Pi|ka|dor** [span.] *m. 1* berittener Stierkämpfer
Pi|ca|ro [span.] *m. 9, span. Bez. für* Schelm; vgl. pikaresk
Pi|cas|so, *Pablo* span. Maler
Pic|ca|dil|ly [-kə-] Einkaufsstraße in London
Pic|co|lo *auch:* **Pik|ko|lo** [ital.] *m. 9* **1.** Kellnerlehrling **2.** kleine Flasche Schaumwein (0,2 l)
Pic|co|lo|flö|te *auch:* **Pik|ko|lo|flö|te** *f. 11* kleinformatige (Diskant-) Querflöte
pi|cheln *tr. 1, ugs.:* (Alkohol) trinken
Pi|chel|stei|ner *n. Gen. -s nur Sg.*, **Pi|chel|stei|ner Fleisch** *n. Gen. -* -(e)s *nur Sg.*, **Pi|chel|stei|ner Topf** *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Gericht aus Gemüse, Kartoffeln und Fleischstückchen
pi|chen **1.** *tr. 1* mit Pech dichten, überziehen **2.** *intr. 1, landschaftl.:* kleben, klebrig sein
Pick *m. Gen. -s nur Sg., österr.:* Klebstoff
Pi|cke *f. 11* Spitzhacke
Pi|ckel *m. 5* **1.** Spitzhacke **2.** Hautbläschen, Pustel
Pi|ckel|hau|be *f. 11* Helm der Ritterrüstung ohne Visier, *auch:* Lederhelm mit Spitze
Pi|ckel|he|ring *m. 1* **1.** gepökelter Hering **2.** komische Bühnenfigur bei den engl. Komödianten, Vorläufer des dt. Hanswursts
pi|cke|lig, pick|lig voller Pickel
pi|cken *intr. 1; österr. auch für* kleben
Pi|ckerl *n. 14, österr.:* Klebeetikett
pi|ckern *tr. 1, sächs.:* (gut) essen, schmausen
Pi|ckles *auch:* **Pick|les** [pɪkəlz] *Pl.* = Mixedpickles
pick|lig = pickelig
Pick|nick *n. 9 oder n. 1* Mahlzeit im Freien
pick|ni|cken *intr. 1*
Pick|nick|korb *m. 2*
pick|süß *österr., ugs.:* besonders süß

Pick-up *auch:* **Pick|up** [-ʌp] *m. 9* **1.** Tonabnehmer **2.** kleiner Lieferwagen mit einer offenen Ladefläche

Pick-up – Anglizismen aus Verb + Adverb

Substantivierungen aus Verb und Adverb, die aus dem Englischen stammen, schreibt man mit Bindestrich und das Adverb klein: *Pick-up*. Wenn die Lesbarkeit dadurch nicht beeinträchtigt wird, kann man auch zusammenschreiben: *Pickup*.
§ 45 E2, § 37 (2)
Ebenso: *Knock-out/Knockout, Count-down/Countdown*.

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen für *Pick-up* eine deutliche Tendenz zur Schreibung mit Bindestrich: *Pick-ups haben einen hohen Kraftstoffverbrauch.*

Pick-up-Line [-ʌplaɪn, engl.] *f. 9* Gesprächseröffnung, mit der eine noch unbekannte Person in eine Unterhaltung gezogen werden soll
Pi|co... (*Abk.:* p) Billionstel einer Maßeinheit, z. B. Picofarad, Picometer
pi|co|bel|lo [ndrl. + ital.] *unflektierbar, ugs.:* sehr fein, ausgezeichnet
Pi|co|fa|rad *n. Gen. -(s) Pl. -* (*Abk.:* pF) ein Billionstel Farad, 10^{-12} Farad
Pi|cot [-koː, frz.] *m. 9* **1.** kleine Zacke, Fadenöse am Rand von Spitzen **2.** Spitzkeil
PID *Med., Abk. für* Präimplantationsdiagnostik
Pid|gin|eng|lisch [pɪdʒɪn-, nach der chin. Aussprache von engl. »business«] *n. Gen. - nur Sg.* **1.** Mischsprache mit sprachl. und lautl. Elementen aus Englisch und Chinesisch **2.** vereinfachtes Englisch
Pie [paɪ, engl.] *f. 9* gefüllte Pastete oder Kuchen
Pi|ece [pjɛs, frz.] *f. 11, veraltet:* Musik- oder Theaterstück

Pi|e|des|tal [pje-, frz.] *n. 1* Sockel, kleines Podest
pie|fig *ugs., abwertend:* altmodisch, spießig
Pief|ke *m. 9, ugs.* **1.** Wichtigtuer, Prahler **2.** *österr., abwertend:* Deutscher
Piek [engl.] *f. 10, Seew.:* spitzes Ende, *auch:* vorderster und hinterster Teil des Schiffsraumes; *aber:* Pik
Pie|ke *f. Gen. - nur Sg.* = Pik (3)
pie|ken *tr. 1, ugs.:* stechen
piek|fein *ugs.:* sehr fein
piek|sau|ber *ugs.:* sehr sauber
piek|sen *tr. 1, ugs. für* pieken
Pi|e|mont [pje-] *m. od. n. Gen.* -(s) Landschaft in Oberitalien
Pi|e|mon|te|se [pje-] *m. 11* Einwohner von Piemont
pi|e|mon|te|sisch [pje-]
Piep *m. 1, Pl. nicht üblich* **1.** hoher, feiner Ton; keinen P. von sich geben **2.** Klaps, Spleen; du hast wohl einen P.?
piep!
pie|pe *ugs.:* gleichgültig, egal; das ist mir p.
piep|egal *ugs.:* ganz, völlig egal; das ist mir p.
pie|pen *intr. 1;* bei dir piept's wohl? *ugs.:* du bist wohl verrückt?; es ist zum Piepen *ugs.:* zum Lachen, sehr komisch
Pie|per *m. 5* ein Singvogel
Piep|matz *m. 2, Kinderspr.:* kleiner Vogel
Pieps *m. 1, Nebenform von* Piep
piep|sen *intr. 1* einen feinen, hohen Ton von sich geben, piepen
Piep|ser *m. 5*
piep|sig
Pier 1. *m. 1 oder m. 9, seemänn. Fachspr.: f. 9 oder f. 10* senkrecht zum Ufer verlaufender Hafendamm, Landungsbrücke **2.** *m. 1* ein Ringelwurm, als Angelköder verwendet
pier|cen [-sən, engl.] *tr. 1* Lippe, Zunge usw. zum Anbringen von Schmuck durchstechen; sie ist am Bauchnabel gepierct
Pier|cing [-sıŋ, engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s **1.** Durchstechen der Haut (Ohren, Nase), um Schmuck anzubringen **2.** durch Haut oder Körperteil gestochenes Schmuckstück
Pi|er|ret|te [pjɛr-, frz.] *f. 11* weibliches Gegenstück zum Pierrot
Pi|er|rot [pjɛro:] *m. 9, in der frz. Pantomime:* eine komische, melancholische Figur mit weiß geschminktem Gesicht
pie|sa|cken *tr. 1, ugs.:* quälen, peinigen, ärgern
pie|seln *intr. 1, ugs.* **1.** fein regnen **2.** pinkeln
Pie|se|pam|pel *m. 5, ugs.:* verdrießlicher Mensch
Pi|e|ta *auch:* **Pi|e|tà** [piəta, ital.] *f. 9* Darstellung Marias mit dem Leichnam Christi auf dem Schoß
Pi|e|tät *f. 10 nur Sg.* respektvolle Ehrfurcht vor den Toten, vor der Religion und dem relig. Empfinden anderer
pi|e|tät|los
Pi|e|tät|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
pi|e|tät|voll
Pi|e|tis|mus *m. Gen. - nur Sg., seit dem 17. Jh.:* eine evang. Bewegung zur Erneuerung der Kirche und des relig. Lebens im Sinne einer gefühlsbetonten Frömmigkeit und der Nächstenliebe
Pi|e|tist *m. 10*
pi|e|zo|elek|trisch *auch:* **pi|e|zo|elekt|risch** [griech. + lat.]
Pi|e|zo|elek|tri|zi|tät *auch:* **Pi|e|zo|elekt|ri|zi|tät** *f. 10 nur Sg.* Eigenschaft gewisser Kristalle (z. B. des Quarzes), bei Kompression oder Dehnung längs bestimmter Richtungen an den Enden eine Spannung zu erzeugen
Pi|e|zo|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen der Kompressibilität von Flüssigkeiten
Pi|e|zo|quarz *m. 1* speziell gezüchteter Quarzkristall mit bes. guten piezoelektr. Eigenschaften
Pig|ment [lat.] *n. 1* **1.** Farbstoff im menschl., tier. und pflanzl. Körper **2.** mit Bindemittel versetzter, unlösl. Farbstoff
Pig|men|ta|ti|on *f. 10 nur Sg.* Färbung durch Pigment
Pig|ment|druck *m. 1* ein Färbeverfahren mit Pigmenten (für Gewebe)
Pig|ment|fleck *m. 1* Hautverfärbung durch Einlagerung von Melanin
pig|men|tie|ren 1. *tr. 3* in kleinste Teilchen zerteilen **2.** *intr. 3* sich durch Pigment färben
Pig|men|tie|rung *f. 10 nur Sg.*
Pi|gno|le *auch:* **Pig|no|le** [pinjo:-, ital.] *f. 11,* **Pi|gno|lie** *auch:* **Pig|no|lie** [pinjo:ljə] *f. 11* essbarer Samenkern der Pinie
Pik 1. [engl.] *m. 1 oder m. 9* Bergspitze (bes. in Namen) **2.** [frz.] *n. 9* Farbe im frz. Kartenspiel **3.** *m. 9 nur Sg., ugs.:* heimlicher Groll, Pieke, *nur in der Wendung* einen Pik auf jmdn. haben
Pi|ka|dor *m. 1* = Picador
pi|kant [frz.] **1.** scharf gewürzt **2.** schlüpfrig, anzüglich (Bemerkung, Witz)
Pi|kan|te|rie *f. 11* **1.** *nur Sg.* Anzüglichkeit **2.** pikante Bemerkung
pi|ka|resk vom Picaro handelnd, in der Art des Picaros; pikaresker Roman: Schelmenroman
Pik|ass *n. 1*
Pik|da|me *f. 11*
Pi|ke [frz.] *f. 11* Spieß (des Landsknechts); von der P. auf dienen: von Anfang, von der untersten Stufe an
Pi|kee [frz.] *m. 9, österr. auch: n. 9* Baumwollgewebe mit leicht erhabenem Muster
pi|ken, pik|sen *tr. 1 ugs.:* stechen
Pi|kett [frz.] *n. 1* **1.** *veraltet:* Vorposten **2.** *schweiz.:* einsatzbereite Mannschaft (z. B. der Feuerwehr) **3.** *nur Sg.* ein frz. Kartenspiel; vgl. Pik (2)
pi|kie|ren [frz.] *tr. 3* auf größere Abstände verpflanzen (junge Pflanzen)
Pi|kier|holz *n. 4*
pi|kiert *ugs.:* beleidigt, gereizt
Pik|ko|lo [ital.] *m. 9* = Piccolo
Pik|ko|lo|flö|te *f. 11, Mus.* = Piccoloflöte
Pi|kör [frz., zu piquer »stechen«] *m. 1* Vorreiter bei der Parforcejagd
Pi|krat [griech.] *n. 1* Salz der Pikrinsäure
Pi|krin|säu|re *auch:* **Pik|rin|säu|re** *f. 11* eine sehr explosive aromat. Säure
Pi|kro|pe|ge *auch:* **Pik|ro|pe|ge** *f. 11* Quelle mit Bitterwasser
Pi|kro|to|xin *auch:* **Pik|ro|to|xin** *n. 1 nur Sg.* in Kockelskörnern enthaltenes, in der Medizin verwendetes Gift
pik|sen *tr. 1 ugs.* = piken
Pik|to|gra|fie *auch:* **Pik|to|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* **1.** bildl. Darstellung eines Begriffs **2.** Bilderschrift
Pik|to|gramm [lat. + griech.] *n. 1* bildliches Zeichen mit festgelegter, international verständlicher Bedeutung, z. B. Verkehrszeichen
Pi|las|ter [ital.] *m. 5* Wandpfeiler mit Basis und Kapitell

Pilates *n. Gen. - nur Sg.* Ganzkörpertraining mit spezieller Atemtechnik, das die meist schwächer ausgebildete Tiefenmuskulatur kräftigt
Pilatus vgl. Pontius Pilatus
Pilau [pers.-türk.], **Pilaw** [-laf] *m. Gen.* -s *nur Sg.* oriental. Reisgericht
Pilchard [pıltʃəd, engl.] *m. 9* Sardine
Pile [paıl, engl. »Säule«] *n. 9* Inneres eines Kernreaktors
Pilger *m. 5* jmd., der nach einem heiligen Ort wandert, Wallfahrer, z. B. Mekka-, Rompilger
Pilgerfahrt *f. 10*
Pilgermuschel *f. 11* Kammmuschel
pilgern *intr. 1; auch ugs.:* geruhsam wandern; ich pilgere, pilgre
Pilgerschaft *f. 10 nur Sg.*
Pilgerstab *m. 2*
Pilgrim *auch:* **Pilgrim** *m. 1, veraltet poetisch für* Pilger
pilieren [lat.] *tr. 3* zerstampfen, zerstoßen (Rohseife zur Weiterverarbeitung)
Pille *f. 11*
Pillendreher *m. 5* **1.** ein Käfer **2.** *früher, scherzh.:* Apotheker
Pillenknick *m. 1 nur Sg., ugs.:* deutlicher Geburtenrückgang infolge des Gebrauchs einer empfängnisverhütenden Pille
Pilot *m. 10* **1.** Flugzeugführer **2.** Autorennfahrer **3.** *früher:* Lotse **4.** = Lotsenfisch **5.** ein Baumwollgewebe für Berufskleidung
Pilotanlage *f. 11* techn. Versuchsanlage
Pilotballon *m. 9* kleiner, unbemannter Ballon zum Feststellen des Höhenwindes
Pilote [frz.] *f. 11* Rammpfahl
Pilotenschein *m. 1* Berechtigung zum Steuern eines Flugzeugs
Pilotfilm *m. 1* = Pilotsendung
pilotieren *tr. 3* einrammen
Pilotprojekt *n. 1* Versuchsprojekt
Pilotsendung *f. 10* Fernsehsendung zum Testen der Reaktion des Publikums, bevor eine Serie gedreht wird, Pilotfilm
Pilotversuch *m. 1*
Pils *n. Gen. - Pl. -, kurz für* Pilsener (Bier)
Pilsener, Pilsner *n. Gen.* -s *Pl.* - Bier, wie es in der tschech. Stadt Pilsen gebraut wird
Pilz *m. 1*
Pilzbefall *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Pilzkopf *m. 2 in den 60er Jahren:* Haarschnitt, Frisur nach Art der Beatles
Pilzkunde *f. 11 nur Sg.* Mykologie
Pilzvergiftung *f. 10* Myzetismus
Piment [lat.-span.] *m. od. n. 1* ein Gewürz, Jamaikapfeffer, Nelkenpfeffer
Pimmel *m. 5, ugs.:* Penis
pimpelig, pimplig *ugs.:* zimperlich
pimpeln *intr. 1* wehleidig, zimperlich sein
pimpern *intr. 1* **1.** *bair.:* klimpern, klappern **2.** *derb:* den Geschlechtsverkehr ausüben
Pimpernell *m. 1, Nebenform von* Pimpinelle
Pimpernuss *f. 2* Zierstrauch, Klappernuss
Pimpf *m. 1* **1.** *ugs.:* kleiner Junge **2.** *1933–1945:* Angehöriger des nationalsozialist. »Jungvolks«
Pimpinelle *f. 11* eine Wiesenpflanze, Bibernelle
Pin *m. 9* **1.** Stift **2.** getroffener Kegel beim Bowling
PIN *Abk. für* personal identification number, persönliche Geheimzahl für Geldautomaten, PIN-Code
Pinakothek [griech.] *f. 10, Name für* Gemäldesammlung
Pinasse [lat. + frz.] *f. 11* **1.** *früher:* dreimastiges Segelschiff **2.** *heute:* Beiboot (auf Kriegsschiffen)
Pincenez [pɛ̃s(ə)neː, frz.] *n. Gen.* - [-neːs] *Pl.* - [-neːs], *veraltet:* bügellose Brille, Zwicker
Pincio [-tʃɔ] *m. Gen. - nur Sg.* einer der Hügel Roms
PIN-Code *auch:* **PIN-Kode** [-koːd] *m. 9* = PIN
Ping *m. 1* **1.** Schallsignal zur Ortung unter Wasser **2.** *EDV:* Prüfprogramm für die Datenübertragung
Pinge *f. 11* = Binge
pingelig *ugs.:* sehr genau, pedantisch
Pingpong [österr.: -pɔŋ, engl.] *n. 9 nur Sg.* Tischtennis
Pinguin [frz.] *m. 1* ein flugunfähiger Schwimmvogel der Antarktis
Pinie [-njə, lat.] *f. 11* Kiefer der Mittelmeerländer
Pinienkern [-njən-] *m. 1*
Pinienzapfen [-njən-] *m. 7*
pink [engl.] *unflektierbar* rosa
Pink [engl.] *f. 10*, **Pinke** *f. 11* dreimastiges Segelboot
Pinke, Pinkepinke [rotwelsch] *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* Geld
Pinkel *m. 5* **1.** *ugs.:* Geck, *nur in den Wendungen* feiner P., vornehmer P. **2.** [nddt.] Wurstsorte; Grünkohl mit Pinkel
pinkeln *intr. 1, ugs.:* urinieren
Pinkelpause *f. 11, ugs.*
pinken *intr. 1* hämmern
Pinkepinke *f. Gen. - nur Sg.* = Pinke
PIN-Kode [-koːd] *m. 9* = PIN-Code
Pinne *f. 11* **1.** kleiner Nagel, Stift **2.** Hebelarm des Steuerruders, Ruderpinne **3.** flache Seite des Hammers
pinnen *tr. 1* mit Pinnen (1) befestigen
Pinnwand *f. 2*
Pinocchio [-nɔkjo, ital.] Märchenfigur
Pinole [ital.] *f. 11* Teil der Spitzendrehbank zur Aufnahme der Spitze
Pinscher [engl.] *m. 5* eine kleine, zierliche Hunderasse
Pinsel *m. 5; auch ugs.:* einfältiger Mensch
Pinseläffchen *n. 7* ein südamerik. Affe, Seidenäffchen
Pinselei *f. 10*
Pinselführung *f. 10 nur Sg.*
pinseln *tr. 1*
Pinselstiel *m. 1*
Pinselstrich *m. 1*
Pinselung *f. 10* Auftragen einer med. Lösung
Pint [paınt, engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* pt) engl. und nordamerik. Flüssigkeitsmaß, 0,5 Liter
Pinte *f. 11* **1.** altes Flüssigkeitsmaß, 0,9 Liter **2.** *schweiz. auch:* Blechkanne **3.** *ugs.:* Kneipe, einfaches Wirtshaus
Pin-up [pınʌp] *n. 9, kurz für* Pin-up-Girl
Pin-up-Girl [pınʌpgœːl, engl.] *n. 9* **1.** Bild eines leicht bekleideten Mädchens (meist Foto zum Anheften) **2.** Mädchen, das einem solchen Bild gleicht
pinx., p. *Abk. für* pinxit
pinxit [lat.] (*Abk.:* pinx., p.) hat (es) gemalt (Vermerk auf Bildern vor oder nach dem Namen des Malers)
Pinzette [frz.] *f. 11* kleines Greifinstrument
pinzieren *tr. 3;* Formobstbäume p.: die jungen Triebspitzen abschneiden

Pi|o|nier [frz.] *m. 1* **1.** für techn. Aufgaben (z. B. Brückenbau, Sprengungen) ausgebildeter Soldat **2.** *übertr.:* Bahnbrecher, Wegbereiter **3.** *DDR:* Mitglied der Pionierorganisation »Ernst Thälmann«
Pi|o|nier|geist *m. 3 nur Sg.* Bereitschaft, Fähigkeit zu außergewöhnlichen Leistungen
Pi|o|nier|leis|tung *f. 10* bahnbrechende Leistung
Pi|o|nier|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10 nur Sg., DDR:* P. »Ernst Thälmann«, Massenorganisation für Kinder der 1.-7. Klasse (6-14 Jahre)
Pi|pa [chin.] *f. 9* viersaitige chin. Laute
Pi|pa|po *n. Gen. -s nur Sg., ugs.;* eine Feier mit allem P.: mit allem, was dazugehört
Pipe [paɪp, engl.] *f. od. n. 9* engl. und nordamerik. Maß für Wein und Spirituosen, 400 bis 570 Liter
Pipe|line [paɪplaɪn] *f. 9* Rohrleitung, bes. für Erdöl
Pi|pet|te [frz.] *f. 11* Saugröhrchen, Stechheber
pi|pet|tie|ren *tr. 3* mit einer Pipette entnehmen
Pi|pi *m. 9 nur Sg., Kinderspr.:* Urin; P. machen
Pi|pi|fax *auch:* **Pip|pi|fax** *m. Gen. - nur Sg., ugs.:* törichtes Zeug
Pips *m. 1 nur Sg., volkstüml. Bez. für* eine Geflügelkrankheit, Entzündung der Schnabelhöhle, Zungenbelag, Pockendiphtherie
Pi|ran|del|lo, *Luigi* ital. Schriftsteller
Pi|ran|ha [-ranja], Pi|ra|ya [Tupi] *m. 9* ein südamerik. Raubfisch
Pi|rat [griech.-lat.] *m. 10* Seeräuber
Pi|ra|ten|schiff *n. 1*
Pi|ra|ten|sen|der *m. 5* Rundfunksender ohne amtl. Zulassung, Schwarzsender
Pi|ra|te|rie *f. 11 nur Sg.* Seeräuberei
Pi|ra|ya [-ja] *m. 9* = Piranha
Pi|ro|ge [karib.] *f. 11* Boot (Einbaum) der südamerik. Indianer und Südseeinsulaner
Pi|rog|ge [russ.] *f. 11* herzhaft gefüllte Pastete
Pi|rol *m. 1* ein Singvogel
Pi|rou|et|te [-ru-, frz.] *f. 11* **1.** *Eiskunstlauf, Ballett:* rasche, mehrmalige Drehung um die eigene Achse **2.** *Hohe Schule:* Drehung im Galopp um einen Hinterfuß
pi|rou|et|tie|ren [-ru-] *intr. 3* Pirouetten ausführen
Pirsch, Pürsch, Birsch *f. Gen. - nur Sg.* Anschleichen (des Jägers) an das Wild; auf die P. gehen
pir|schen, pür|schen *intr. 1*
Pirsch|gang *m. 2*
PISA, Pi|sa *Abk. für* Programme for International Student Assessment: internationale Schulvergleichsstudie
Pi|sang [mal.] *m. 1* Banane
PISA-Stu|die, Pi|sa-Stu|die [-djə] *f. 11*
Pis|ci|na [lat.] *f. Gen. - Pl.* -nen **1.** Taufbecken im Baptisterium **2.** Ausgussbecken im Chor neben dem Altar für das zur liturg. Handwaschung und Reinigung der Gefäße verwendete Wasser
Piss *m. 1 nur Sg.,* **Pis|se** *f. 11 nur Sg., derb:* Urin
pis|sen *intr. 1, derb:* urinieren
Pis|soir [-soaːr, frz.] *n. 9, veraltend:* Bedürfnisanstalt für Männer
Pis|ta|zie [-tsjə, pers.-lat.] *f. 11* **1.** ein Sumachgewächs **2.** dessen Frucht
Pis|ta|zi|en|nuss *f. 2* Samen der Echten Pistazie, Pistazienmandel
Pis|te [frz.] *f. 11* **1.** präparierter Hang zum Skifahren **2.** Radrennbahn **3.** Rollbahn (auf dem Flugplatz) **4.** Einfassung der Manege
Pis|till [lat.] *n. 1* **1.** Mörserstößel, Stampfer **2.** *Bot.:* Stempel
Pis|to|le [tschech.] *f. 11* **1.** eine Handfeuerwaffe; jmdm. die P. auf die Brust setzen *übertr.:* ihn zu einer Entscheidung zwingen **2.** alte span. und frz. Goldmünze
Pis|to|len|ku|gel *f. 11*
Pis|to|len|schuss *m. 2*
Pis|ton [-tɔ̃ː, frz.] *n. 9* **1.** Pumpkolben **2.** Ventil der Blechblasinstrumente **3.** Kornett (2) **4.** *bei Gewehren:* Zündkegel, Zündstift
Pi|ta *n. od. f. 9* Fladenbrot aus Hefeteig
Pi|ta|val [-val, nach dem frz. Rechtsgelehrten François Gayot de P.] *m. 9* Sammlung von Kriminalfällen
Pit|bull [engl.] *m. 9* engl. Hunderasse
Pitch [pɪtʃ, engl.] **1.** *m. Gen. - oder -(e)s Pl. -s, Sport:* Wurf (Baseball), Annäherungsschlag (Golf), Spielfeld (Kricket) **2.** *n. od. m. 9* Werbekampagne
Pitch|pine [pɪtʃpaɪn, engl.] *f. 9* Holz der nordamerik. Sumpf- oder Pechkiefer
Pi|thek|an|thro|pus *auch:* **Pi|the|kanth|ro|pus** [griech.] *m. Gen. - Pl.* -pi in China und auf Java gefundener Frühmensch
pit|sche|pat|sche|nass
pitsch|nass ganz nass
pit|to|resk [ital.] malerisch, auffällig schön (Landschaft)
Pitts|burgh [-bœː(r)g] Stadt in den USA
più [pju, ital.] *Mus.:* mehr, z. B. più vivace
Pi|us männl. Vorname
Pi|vot [-voː, frz.] *m. 9* Schwenkzapfen (an Drehkränen, Geschützen u. a.)
Pi|xel *m. 5 oder n. Gen. -(s) Pl.* - kleinster Bildpunkt (im Rasterbild auf dem Monitor); eine Grafik aus Pixeln aufbauen
pi|xeln *intr. 1* in Pixel zerlegen, aus Pixeln zusammensetzen
Piz [rätoroman.] *m. 1* Spitze (in Namen von Bergen, z. B. Piz Palü)
pizz. *Abk. für* pizzicato
Piz|za [ital.] *f. Gen. - Pl.* -ze(n) *oder* -s ital. Gericht aus Hefeteig mit gewürztem Belag aus Tomaten, Käse, Wurst, Paprika u. a.
Piz|za|bo|te *m. 11*
Piz|za|brot *n. 1*
Piz|za|teig *m. 1*
Piz|ze|ria *f. Gen. - Pl.* -ri|en Gaststätte, in der es v. a. Pizza gibt
piz|zi|ca|to [ital.] (*Abk.:* pizz.) *Mus., bei Streichinstrumenten:* gezupft (zu spielen)
Piz|zi|ka|to *n. Gen. -(s) Pl.* -ti Spiel mit gezupften Saiten
Pjöng|jang Hauptstadt von Nordkorea
Pkt. *Abk. für* Punkt
Pkw, PKW *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -, Abk. für* Personenkraftwagen
PL *Kfz-Kennzeichen für* Polen
Pl. *Abk. für* Plural
Pla|ce|bo [lat.] *n. 9* Medikament ohne Wirkstoff für Versuche und als Arzneimittelersatz, Scheinmedikament
Pla|ce|bo|ef|fekt *m. 1* Wirkung eines Placebos, die nur auf Grund der erwarteten Wirkung des Medikaments eintritt
Place|ment [plasmɑ̃ː, frz.] *n. 9* **1.** Unterbringung, Anlage (von Kapital), Absatz (von Waren)

2. Sitzordnung (bei Tisch); Modell einer Sitzordnung
Pla|che *f. 11* = Blahe
pla|cken *refl. 1* sich abmühen, abrackern, schwer arbeiten
Pla|cke|rei *f. 10 nur Sg.*
plad|dern *intr. 1, norddt.:* in großen Tropfen regnen
plä|die|ren [frz.] *intr. 3* **1.** ein Plädoyer halten **2.** sich (mit Worten) für etwas einsetzen; auf Freispruch p.; für etwas p.
Plä|doy|er *auch:* **Plä|do|yer** [-doaje:] *n. 9* Schlussrede (des Staatsanwalts oder Verteidigers)
Pla|fond [-fɔ̃:, frz.] *m. 9* (bes. künstlerisch gestaltete) Zimmerdecke
pla|fo|nie|ren *tr. 3, schweiz.:* nach oben begrenzen
Pla|ge *f. 11*
Pla|ge|geist *m. 3*
pla|gen *tr. 1*
Plag|ge *f. 11, nddt.:* abgestochenes Rasen- oder Moorstück
Pla|gi|at [lat.] *n. 1* Veröffentlichung des geistigen Werkes eines anderen oder von Teilen davon als eigenes Werk oder im eigenen Werk
Pla|gi|a|tor *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren jmd., der ein Plagiat begangen hat
pla|gi|a|to|risch in der Art eines Plagiats
pla|gi|ie|ren *intr. 3* ein Plagiat begehen, geistiges Eigentum stehlen, kopieren
Pla|gi|o|klas *m. 1* Kalknatronfeldspat
Plaid [plɛɪd, engl.] *n. 9* **1.** Reisedecke **2.** Umschlagtuch
Pla|kat [ndrl.] *n. 1* öffentlicher Aushang in großem Format
pla|ka|tie|ren *tr. 3* Plakate anbringen, durch sie bekanntmachen
pla|ka|tiv **1.** in der Art eines Plakats **2.** *übertr.:* betont, demonstrativ
Pla|kat|wand *f. 2*
Pla|ket|te *f. 11* **1.** kleine Platte mit bildl. Darstellung (auch Relief) **2.** Gedenk-, Schaumünze
Pla|ko|der|men [griech.] *Pl.* eine Fischgruppe des Erdaltertums, Panzerfische
plan [lat.] eben, flach; eine Oberfläche plan schleifen *oder:* planschleifen
Plan **1.** *m. 1, veraltet, noch poet. und in bestimmten Wendungen* ebene Fläche, freier Platz, z. B. Wiesenplan; auf dem Plan erscheinen: in Erscheinung treten **2.** *m. 2* Vorhaben, Absicht, Entwurf **3.** *m. 2* kartograph. Zeichnung, z. B. Gelände-, Stadtplan
Pla|na|rie [-riə, lat.] *f. 11* ein Strudelwurm
Planche [plã:ʃ, frz.] *f. 9* Fechtbahn
Planck, *Max* dt. Physiker
Pla|ne *f. 11* Schutzdach oder -decke aus wasserdichtem Stoff
pla|nen *tr. 1*
Pla|ner *m. 5*
Plä|ne|schmie|den *n. Gen.* -s *nur Sg.;* sie trafen sich abends zum P.
Pla|net [griech.] *m. 10* sich auf elliptischer Bahn um die Sonne bewegender, nicht selbst leuchtender Himmelskörper, Wandelstern
pla|ne|tar, pla|ne|ta|risch zu den Planeten gehörend; *aber:* Planetarischer Nebel
Pla|ne|ta|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** Gerät zum Darstellen der Lage, Größe und Bewegungen der Himmelskörper **2.** Halle mit kuppelförmiger Decke, an der mittels Projektors die Erscheinungen am Sternhimmel gezeigt werden
Pla|ne|ten|bahn *f. 10*
Pla|ne|ten|ge|trie|be *n. 5* Bauform eines Getriebes, bei der sich Zahnräder um zwei verschiedene Achsen drehen
Pla|ne|ten|jä|ger *m. 5* Forscher, der nach Planeten außerhalb unseres Sonnensystems sucht
Pla|ne|ten|kon|stel|la|ti|on *auch:* **Pla|ne|ten|kons|tel|la|ti|on** *f. 10*
Pla|ne|ten|sys|tem *n. 1*
Pla|ne|to|id *m. 10* Kleinplanet, Asteroid
Plan|fest|stel|lungs|ver|fah|ren *n. 9, Rechtsw.*
Plan|film *m. 1* flach gelagerter Film
plan|ge|mäß nach einem bestimmten Plan, wie geplant; p. ankommen; vgl. planmäßig
pla|nie|ren *tr. 3* einebnen, flach machen
Pla|nier|rau|pe *f. 11*
Pla|ni|glob *n. 12,* **Pla|ni|glo|bi|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -bi|en Darstellung einer Erdhalbkugel auf ebener Fläche
Pla|ni|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen des Flächeninhalts ebener Figuren, Flächenmesser
Pla|ni|me|trie *auch:* **Pla|ni|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Geometrie der Fläche
pla|ni|me|trisch *auch:* **pla|ni|met|risch**
Plan|ke *f. 11* breites Brett
Plän|ke|lei *f. 10* **1.** leichtes Gefecht **2.** lustiges Wortgefecht, Neckerei mit Worten
plän|keln *intr. 1*
plan|kon|kav auf einer Seite plan, auf der andern konkav (Linse)
plan|kon|vex [-vɛks] auf einer Seite plan, auf der andern konvex (Linse)
Plank|ter [griech.] *m. 1* = Planktont
Plank|ton *n. Gen.* -s *nur Sg.* Gesamtheit der frei im Wasser schwebenden Pflanzen und Tiere ohne Eigenbewegung; *Ggs.:* Nekton
plank|to|nisch zum Plankton gehörend; planktonische Lebewesen
Plank|tont *m. 10* einzelnes Lebewesen des Planktons, Plankter
plan|los konzeptlos, ohne Plan, aufs Geratewohl; p. umherirren
Plan|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
plan|mä|ßig nach einem Plan, planvoll; planmäßige Ankunft *eigtl.:* plangemäße A.; planmäßig vorgehen; vgl. plangemäß
pla|no [lat.] flach, glatt, ungefalzt (Druckbogen)
plan|par|al|lel *auch:* **plan|pa|ral|lel** in parallelen Ebenen
Plan|qua|drat *auch:* **Plan|quad|rat** *n. 1, auf einer Landkarte:* durch parallele Längs- und Querlinien begrenztes Quadrat
Plansch|be|cken, Plantsch|be|cken *n. 7*
plan|schen, plant|schen *intr. 1*
Plan|sche|rei, Plant|sche|rei *f. 10 nur Sg.*
plan schlei|fen *auch:* **plan|schlei|fen** *tr. 118*
Plan|skiz|ze *f. 11*
Plan|spiel *n. 1*
Plan|stel|le *f. 11*
Plan|ta|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* große Anpflanzung, z. B. Baumwoll-, Erdbeerplantage
plan|tar [lat.] zur Fußsohle gehörend, von ihr ausgehend
Plantsch|be|cken *n. 7* = Planschbecken
plant|schen *intr. 2* = planschen
Plant|sche|rei *f. 10 nur Sg.* = Planscherei
Pla|num [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.*

P
PLA

eingeebnete Fläche für die Bettung des Eisen- oder Straßenbahnkörpers
Pla|nung *f. 10*
Pla|nungs|si|cher|heit *f. 10*
Plan|wa|gen *m. 7* Pferdewagen mit Plane als Schutzdach
Plan|wirt|schaft *f. 10*
plan|zeich|nen *intr. 2, nur im Infinitiv üblich:* ein Gelände im Grundriss darstellen
Plan|zeich|ner *m. 5*
Plap|per|maul *n. 4*
plap|pern *intr. 1*
Plaque [plak, frz.] *f. 9* **1.** Zahnbelag **2.** erhöhter Fleck auf der Haut
plär|ren *intr. 1*
Plä|sier *n. 1, veraltet:* Vergnügen, Spaß
Plä|sier|chen *n. 7; nur in der Wendung* jedem Tierchen sein P.: jeder soll das Vergnügen haben, das er möchte
plä|sier|lich *veraltet:* vergnüglich
Plas|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men **1.** *kurz für* Protoplasma **2.** flüssiger Bestandteil des Blutes, Blutplasma **3.** grüner Chalzedon, Halbedelstein **4.** teilweise oder vollständig ionisiertes Gas
Plas|ma|bild|schirm *m. 1*
Plas|ma|bren|ner *m. 5* Gerät zur Erzeugung eines sehr heißen Strahls von Plasma (4)
Plas|mo|chin [-çiːn] *n. 1 nur Sg.* Mittel zur Malariatherapie
Plas|mo|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en **1.** ein Einzeller (Sporentierchen), Malariaerreger **2.** vielkerniges Stadium der Schleimpilze
Plas|mo|go|nie *f. 11 nur Sg.* (Theorie von der) Urzeugung aus toten organ. Stoffen
Plast *m. 1,* **Plas|te** *f. 11, DDR:* nicht elastischer Kunststoff; P. und Elaste
Plas|ti|den [griech.] *Pl.* Körperchen in Tierzellen und in den meisten Pflanzenzellen (bes. mit grünen Farbstoffen)
Plas|tik *f. 10* **1.** *nur Sg.* Bildhauerkunst **2.** Werk der Bildhauerkunst, Skulptur **3.** *Med.:* Ersatz von zerstörten Geweben oder Organteilen **4.** *f. 10 oder n. 9* Kunststoff(gegenstand)
Plas|tik... *in Zus.:* Kunststoff...
Plas|tik|fo|lie [-ljə] *f. 11*
Plas|tik|pla|ne *f. 11*
Plas|tik|spreng|stoff *m. 2* verformbarer, plastischer Sprengstoff
Plas|tik|tü|te *f. 11*
Plas|ti|lin® *n. 1,* **Plas|ti|li|na®** *f. Gen.* - *nur Sg.* Knetmasse (zum Modellieren)
Plas|ti|nat *n. 1* durch Plastination erzeugtes Präparat
Plas|ti|na|ti|on *f. 10* Konservierungsverfahren für die Herstellung anatomischer Präparate
plas|ti|nie|ren *tr. 3* mittels Plastination präparieren
plas|tisch **1.** zur Plastik (1) gehörend, in der Art der Plastik, körperlich, dreidimensional **2.** knetbar, formbar **3.** *übertr.:* anschaulich, bildhaft
Plas|ti|zi|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Formbarkeit **2.** *übertr.:* Anschaulichkeit
Plas|tron *auch:* **Plast|ron** [-trɔ̃ː, frz.] *n. 9* **1.** Brustplatte am Ringpanzer **2.** *Fechten:* Arm- oder Brustschutz **3.** breite Krawatte **4.** *früher:* Zierlatz an Frauenkleidern
Pla|ta|ne [griech.] *f. 11* ein Laubbaum
Pla|teau [-toː, frz.] *n. 9* **1.** Hochebene **2.** obere ebene Fläche eines Felsens
Pla|teau|soh|le [-toː-] *n. 9* extrem dicke Schuhsohle
Pla|teau|wa|gen [-toː-] *m. 7, österr.:* Tafelwagen
pla|te|resk [span.] wunderlich verziert; plateresker Stil: stark ornamentaler Stil der span. Spätgotik und Frührenaissance
Pla|tin *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Pt) chem. Element, ein helles Edelmetall
pla|tin|blond weiß- oder silberblond gefärbt
Pla|ti|ne *f. 11* Trägerelement für elektronische Bauteile
pla|ti|nie|ren *tr. 3* mit Platin überziehen
Pla|ti|nit *n. 1 nur Sg.* Eisen-Nickel-Legierung, die als Ersatz für Platin dient
Pla|ti|no|id *n. 1* Legierung aus Kupfer, Nickel, Zink und Wolfram für elektr. Widerstände
Pla|ti|tu|de [-tyːdə, frz.] *f. 11* = Plattitüde
Pla|ton, Pla|to altgriech. Philosoph
Pla|to|ni|ker *m. 5* Vertreter der Lehre Platons
pla|to|nisch von Platon stammend, der Lehre Platons entsprechend; platonische Liebe: nicht sinnl. Liebe
Pla|to|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Weiterentwicklung der Lehre Platons
plat|schen *intr. 1*
plät|schern *intr. 1;* der Brunnen plätschert
platsch|nass *ugs.:* sehr nass
platt; auf dem platten Land; sich die Nase am Fenster platt drücken *oder:* plattdrücken; da bin ich platt! *ugs.:* verblüfft
Platt *n. Gen.* -s *nur Sg., Sammelbez. für* niederdeutsche Mundarten
Plätt|brett *n. 3*
Plätt|chen *n. 7*
platt|deutsch niederdeutsch
Platt|deutsch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.*
platt drü|cken *auch:* **platt|drü|cken** *tr. 1;* sich die Nase am Fenster platt drücken *oder:* plattdrücken
Plat|te *f. 11*
Plät|te *f. 11* **1.** *nord-, mitteldt.:* Bügeleisen **2.** *österr.:* flaches Schiff
Plätt|ei|sen *n. 7* Bügeleisen
plät|ten *tr. 2, nord-, mitteldt.:* bügeln
Plat|ten|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bauten Fertigbauweise, Fertigbauhaus
Plat|ten|bau|sied|lung *f. 10*
Plat|ten|co|ver [-kʌvə(r)] *n. 9* (bedruckte) äußere Schallplattenhülle
Plat|ten|fir|ma *f. Gen.* - *Pl.* -men Unternehmen der Musikindustrie
Plat|ten|la|bel [-lɛɪbəl] *n. 9* **1.** Etikett einer Schallplatte **2.** Plattenfirma
Plat|ten|see *m. Gen.* -, *ungar.:* Ba|la|ton ungarischer See
Plat|ten|spie|ler *m. 5*
Plat|ten|tek|to|nik *f. Gen.* - *nur Sg., Geol.:* wissenschaftl. Versuch, Naturerscheinungen wie Erdbeben, Gebirgsbildung, Vulkanismus u. a. zusammenhängend zu erklären
Plat|ten|ver|trag *m. 2*
plat|ter|dings schlechterdings; das ist p. unmöglich: völlig unmöglich
Plät|te|rei *f. 10*
Platt|fisch *m. 1*
Platt|form *f. 10* **1.** erhöhter, flacher, offener Platz **2.** *übertr.:* Basis als Ausgangspunkt des Handelns
Platt|fuß *m. 2*
platt|fü|ßig

P
PLA

Platt|heit *f. 10; auch übertr.:* leere, nichtssagende, geistlose Redensart

plat|tie|ren *tr. 3* **1.** mit edlerem Metall überziehen (unedles Metall) **2.** mit einem andern Faden umspinnen (Faden)

Plattitüde oder Platitude

Dieses aus dem Französischen entlehnte Wort gehört zu einer Reihe von Fremdwörtern, für die zwei mögliche Schreibungen existieren, eine fremdsprachige (*Platitude*) und – in Anlehnung an *platt* – eine eingedeutschte (*Plattitüde*). § 20 (2), § 32 (2)

Plat|ti|tü|de *auch:* **Pla|ti|tu|de** [frz.] *f. 11* nichtssagende geistlose Redensart, Plattheit

Platt|ler *m. 5* Volkstanz in den oberbayer. Alpen

platt|ma|chen *tr. 1, ugs.:* zerstören, vernichten

platt|na|sig

Platt|stich *m. 1* Zierstich, bei dem ein Faden unmittelbar neben dem andern liegt

Platt|wurm *m. 4* Wurm mit plattgedrücktem Körper, meist Schmarotzer

Platz *m. 2;* Platz finden, machen, nehmen, sparen; Platz sparende *oder:* platzsparende Raumplanung

Platz|angst *f. Gen. - nur Sg.* krankhafte Angst, einen größeren Platz zu überqueren; *ugs.:* Beklemmung

Platz|an|wei|ser *m. 5*

Platz|be|darf *m. 1 nur Sg.*

Plätz|chen *n. 7; auch:* Kleingebäck

Platz|deck|chen *n. 7*

Plat|ze *f., nur in der ugs. Wendung* da kann man ja die P. kriegen: da könnte man platzen (vor Wut)

plat|zen *intr. 1;* einen Termin platzen lassen *oder:* platzenlassen; *aber nur:* einen Luftballon platzen lassen

plät|zen *intr. 1* den Erdboden mit den Vorderläufen aufkratzen (Reh)

plat|zen|las|sen *auch:* **plat|zen las|sen** *tr. 75;* einen Termin platzenlassen *oder:* platzen lassen; vgl. platzen

...plät|zer *m. 5; in Zus., schweiz.:* ...sitzer, Fahrzeug mit einer bestimmten Anzahl von Plätzen, z. B. Vierplätzer

Platz|hahn *m. 2* stärkster Auer- oder Birkhahn auf dem Balzplatz

Platz|hal|ter *m. 5*

Platz|hirsch *m. 1* stärkster Hirsch auf dem Brunftplatz

plat|zie|ren *tr. 3* **1.** an einen bestimmten Platz stellen oder legen **2.** anlegen, unterbringen (Kapital) **3.** einen Ball p.: so schlagen, dass er an einer bestimmten Stelle auftrifft; einen Hieb, Schlag p.: mit einem Hieb, Schlag genau treffen; sich p. *Sport:* einen der vorderen Plätze erreichen

platzieren

Entsprechend dem Stammprinzip wird in Analogie zu *Platz* auch *platzieren* (= etwas/jmdm. einen Platz zuweisen) mit *tz* geschrieben.

Plat|zie|rung *f. 10* **1.** das Platzieren **2.** Einlauf (beim Wett-, bes. Pferderennen)

...plät|zig *in Zus., schweiz.:* ...sitzig, z. B. vierplätziger Wagen

Platz|kar|te *f. 11*

Platz|man|gel *m. 6 nur Sg.*

Platz|mie|te *f. 11* Miete für einen regelmäßig zu benutzenden Platz im Theater oder Konzert, Abonnement

Platz|pa|tro|ne *auch:* **Platz|pat|ro|ne** *f. 11* Patrone mit Geschoss aus Papier oder Holz zu Übungszwecken

Platz|re|gen *m. 7*

Platz spa|rend *auch:* **platz|spa|rend;** Platz sparende *oder:* platzsparende Möbel; *aber nur:* die platzsparendere Variante *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*

platzsparend – Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Platz sparen, Unheil bringen.*

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *eine Platz sparende / platzsparende Konstruktion.* § 36 (2.1)
Ebenso: *Unheil bringend / unheilbringend.*

! Bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Verbindung darf nur zusammengeschrieben werden: *eine platzsparendere Alternative, eine besonders platzsparende Alternative.* Bei alleiniger Erweiterung des Substantivs ist dagegen die Getrenntschreibung zwingend: *eine viel Platz sparende Alternative.* § 36 E3

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass *platzsparend* in der Regel als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird. Daher empfiehlt sich, wo zulässig, die Zusammenschreibung: *Der neue platzsparende Kühlschrank eignet sich für kleine Küchen.*

Platz|ver|weis *m. 1, Sport:* Ausschluss vom Spiel wegen regelwidrigen Verhaltens

Platz|wart *m. 1*

Platz|wet|te *f. 11, Pferderennen:* Wette darauf, dass ein Pferd einen best. Platz im Lauf erreicht

Platz|wun|de *f. 11*

Platz|zif|fer *f. 11, bes. Sport:* Rang

Plau|de|rei *f. 10*

Plau|de|rer *m. 5*

plau|dern *intr. 1*

Plau|der|stünd|chen *n. 7, ugs., scherzh.*

Plau|der|ta|sche *f. 11, scherzh.:* Person, die viel redet

Plau|der|ton *m. 2*

Plausch *m. 1* gemütliche Unterhaltung

plau|schen *intr. 1* plaudern, gemütlich unterhalten

plau|si|bel [lat.-frz.] einleuchtend, stichhaltig; eine plausible Erklärung; jmdm. etwas p. machen

plau|si|bi|lie|ren, plau|si|bi|li|sie|ren *tr. 3* plausibel machen, erklären

Plau|si|bi|li|tät *f. 10* Stimmigkeit

Plauz *m. 1, ugs.:* Fall, Sturz, Krach

plauz!

Plau|ze *f. 11, ugs.:* Lunge, Bauch; es auf der P. haben: starken oder festsitzenden Husten haben

plau|zen *intr. 1, ugs.* **1.** fallen, stürzen **2.** krachend schlagen

Play-back *auch:* **Play|back** [pleɪbæk, engl.] *n. 9, Film, Fernsehen:* nachträgl. Abstimmen der Bildaufnahme mit der schon vorliegenden Tonaufzeichnung
Play-back-Ver|fah|ren *auch:* **Play|back-Ver|fah|ren, Play|back|ver|fah|ren** [pleɪbæk-] *n. 7*
Play|boy [pleɪbɔɪ] *m. 9* vergnügungssüchtiger, reicher Mann
Play|er *auch:* **Pla|yer** [pleɪə(r), engl.] *m. 5* Abspielgerät für Bild- und Tonträger
Play|girl [pleɪgœ:l] *n. 9*
Play-off *auch:* **Play|off** [pleɪ-] *n. 9* Folge von Ausscheidungsspielen (z. B. im Eishockey)
Play-off-Run|de *auch:* **Play|off-Run|de** *auch:* **Play|off|run|de** [pleɪ-] *f. 11* Endrunde
Play|sta|tion® [pleɪsteɪʃən, engl.] *f. 9* Spielekonsole, die an den Fernseher angeschlossen wird

→ Placebo Das aus dem Lateinischen stammende Wort *Placebo* wird im Gegensatz zu dem bereits an die deutsche Rechtschreibung angepassten, ebenfalls lateinischen Fremdwort *Plazenta* (aus lat. *placenta*) wie in der Herkunftssprache mit *c* geschrieben.

Pla|zen|ta [lat.] *f. Gen. - Pl.* -s *oder* -ten **1.** Mutterkuchen **2.** Verdickung des Fruchtblatts, auf der die Samenanlage entsteht
pla|zen|tal, pla|zen|tar zur Plazenta gehörend
Pla|zet [lat.] *n. 9* Einwilligung, Erlaubnis, Zustimmung
pla|zie|ren (*alt für:* plat|zie|ren) *tr. 3*
Pla|zie|rung (*alt für:* Plat|zie|rung) *f. 10*
Ple|be|jer [lat.] *m. 5* **1.** *im alten Rom:* Angehöriger der Plebs **2.** *übertr.:* ungebildeter, ungehobelter Mensch
ple|be|jisch
Ple|bis|zit *n. 1* Volksabstimmung
ple|bis|zi|tär durch ein Plebiszit
Plebs 1. *f. Gen. - nur Sg., im alten Rom:* die niederen Volksschichten, das Volk **2.** *m. Gen.* -es *nur Sg., übertr.:* das ungebildete Volk, Pöbel
Plein|air [plɛ:nɛ:r, frz.] *n. Gen.* -s *nur Sg.*, **Plein|air|ma|le|rei** [plɛ:nɛ:r-] *f. 10 nur Sg.* Freilichtmalerei

pleis|to|zän [griech.] zum Pleistozän gehörend, eiszeitlich
Pleis|to|zän *n. 1 nur Sg.* untere Abteilung des Quartärs, Eiszeitalter

pleite sein ↔ Pleite machen

In Verbindung mit dem Verb *machen* tritt das Wort *Pleite* als Substantiv auf. Es handelt sich um ein Akkusativobjekt, das mit *was?* erfragbar ist. Dementsprechend schreibt man groß. In Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* oder *werden* wird *pleite* hingegen meist als Adjektiv verwendet. Es ist in diesem Fall mit *wie?* erfragbar und muss kleingeschrieben werden: *Das Geschäft hat Pleite gemacht.* ↔ *Das Geschäft ist pleite.* Aber: *Der Sonderverkauf war eine große Pleite.* § 55 (4), § 56 (1)
Ebenso: *Bankrott machen* ↔ *bankrott sein.*

plei|te [jidd.] *ugs.:* zahlungsunfähig, bankrott; pleite sein; ich bin pleite: ich habe kein Geld mehr
Plei|te *f. 11* **1.** Zahlungsunfähigkeit; Pleite machen **2.** Reinfall, Misserfolg

pleitegehen

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb können immer getrennt geschrieben werden, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *pleite sein, krank werden, viel lesen, gut kochen.* § 34 (2.3)

Wenn die Gesamtbedeutung einer Verbindung aus Adjektiv und Verb nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), muss zusammengeschrieben werden: *Es würde mich nicht wundern, wenn der Laden pleitegeht* (= zahlungsunfähig wird). § 34 (2.2)
Ebenso: *blaumachen* (= schwänzen), *etwas offenlegen* (= aufdecken).

plei|te|ge|hen *intr. 47;* er ist pleitegegangen
Plei|te|gei|er *m. 5, Sinnbild für* drohende Pleite; der P. schwebt über ihm

Ple|ja|den [griech.] *Pl.* **1.** die sieben Töchter der Pleione und des Atlas, die von Zeus als »Siebengestirn« an den Himmel versetzt wurden **2.** ein Sternbild
Plek|tron *auch:* **Plekt|ron** [griech.], **Plek|trum** *auch:* **Plekt|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren Plättchen, mit dem die Saiten von Zupfinstrumenten angerissen werden
Plem|pe *f. 11* **1.** *Soldatenspr.:* Seitengewehr, Säbel **2.** *ugs., derb:* schlechtes, dünnes Getränk
plem|pern *intr. 1, ugs.* **1.** planschen, spritzen **2.** herumlungern, müßiggehen
plem|plem *nur prädikativ, ugs.:* verrückt, beschränkt; du bist ja p.!; er ist ein bisschen p.
Ple|na|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -rien liturg. Buch mit dem vollständigen Text der Evangelien
Ple|nar|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Ple|nar|sit|zung *f. 10* Sitzung aller Mitglieder
Ple|nar|ver|samm|lung *f. 10* Versammlung aller Mitglieder, Vollversammlung
Ple|ni|po|tenz *f. 10 nur Sg.* unbeschränkte Vollmacht
Ple|num *n. Gen.* -s *nur Sg.* Vollversammlung (vor allem des Parlaments)
Pleo|chro|is|mus [-kro-, griech.] *m. Gen. - nur Sg.* die Eigenschaft mancher Kristalle, in verschiedenen Richtungen verschiedene Farben zu zeigen
pleo|morph vielgestaltig, polymorph
Ple|o|nas|mus *m. Gen. - Pl.* -men Häufung sinnverwandter Ausdrücke, z. B. pechrabenschwarz
ple|o|nas|tisch
Ple|sio|sau|rier *m. 5,* Ple|sio|sau|rus *m. Gen. - Pl.* -ri|er ausgestorbenes Kriechtier der Jura- und Kreidezeit
Ple|thi vgl. Krethi und Plethi
Ple|tho|ra [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ren, *Med.:* Überfülle, übermäßiger Gehalt (an Flüssigkeit, z. B. an Blut)
Pleu|el *m. 5,* **Pleu|el|stan|ge** *f. 11* Kurbelstange, Schubstange zum Umwandeln einer kreisförmigen Bewegung in eine hin- und hergehende und umgekehrt
Pleu|ra [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ren Brust-, Rippenfell
pleu|ral zur Pleura gehörig, von ihr ausgehend

Pleu|reu|se [plørø:zə, frz.] *f. 11* **1.** *urspr.:* Trauerflor **2.** *seit 1900:* lange Straußenfeder am Hut
Pleu|ri|tis [griech.] *f. Gen. - Pl. -ti-* den Brust-, Rippenfellentzündung
Pleu|ro|pneu|mo|nie *f. 11* kombinierte Rippenfell- und Lungenentzündung, bes. bei Grippe
Pleus|ton [griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* Gesamtheit der an der Wasseroberfläche lebenden Tiere und Pflanzen
ple|xi|form [lat.] *Med.:* geflechtartig
Ple|xi|glas® *n. 4 nur Sg.* ein glasartiger, splitterfreier Kunststoff
Ple|xus *m. Gen. - Pl. -* Blut- bzw. Lymphgefäßgeflecht, Nervengeflecht
Plicht *f. 10* Cockpit
plie|ren *intr. 3, norddt.* **1.** starren **2.** schmutzig, nass sein
plie|rig *norddt.:* schmutzig, nass, verweint
plin|kern *intr. 1, ugs.:* blinzeln
Plin|se, Plin|ze *f. 11* Eierkuchen, häufig mit Hefe, Kartoffelpuffer
plin|sen *intr. 1, norddt.:* heulen, weinen
Plin|the [griech.] *f. 11* Sockel, Fußplatte (unter Säulen, Pfeilern, Statuen)
Plin|ze *f. 11* = Plinse
plio|zän [griech.] zum Pliozän gehörend
Plio|zän *n. Gen. -s nur Sg.* oberste Abteilung des Tertiärs
Plis|see [frz.] *n. 9* gepresste, schmale Falten (im Stoff)
plis|sie|ren *tr. 3* in enge Falten legen und pressen
plitz, platz *ugs.:* sehr schnell; das ging (nicht so) p., p.
PLO *f. Gen. - nur Sg., Abk. für* Palestine Liberation Organization: Palästinensische Befreiungsorganisation
Plock|wurst *f. 2* eine Zervelatwurst
Plom|be [frz.] *f. 11* **1.** Metallsiegel (zur Verschlusssicherung von Behältern, Wagentüren u. a.) **2.** Zahnfüllung
plom|bie|ren *tr. 3* mit einer Plombe versehen
Plopp *m. 9, ugs.:* leise knallendes Geräusch
Plör|re *f. 11, norddt.:* dünner Kaffee oder Tee, dünne Suppe
Plot [engl.] *n. 9* Handlung (eines Dramas, Films, Romans)
Plot|ter *m. 5* Gerät zur automatischen Erstellung von Zeichnungen
Plöt|ze *f. 11* ein Fisch, Rotauge
plötz|lich
Plu|der|ho|se *f. 11* weite Hose
plu|dern *intr. 1* sich bauschen
Plug and play [plʌg ənd plɛɪ, engl. »einstecken und spielen«] *n. Gen. - - - nur Sg., EDV:* unproblematisches Anschließen neuer Komponenten an einen Computer
Plug-in [plʌg-, engl.] *n. od. m. 9, EDV:* Komponente, um die eine bestehende Anwendung erweitert werden kann
Plum|bat [lat.] *n. 1* Salz der Bleisäure
Plum|bum *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Pb) chem. Element, Blei
Plu|meau [plymo:, frz.] *n. 9, veraltet:* Federbett
plump
Plum|pe *f. 11, ostmitteldt. für* Pumpe
plum|pen *tr. 1, ostmitteldt. für* pumpen
Plumps *m. 1, ugs.* **1.** Fall, schwerfälliger Sturz **2.** dumpf klatschendes Geräusch
Plump|sack *m. 2* dicker, schwerfälliger Mensch; der P. geht um (ein Kinderspiel)
plump|sen *intr. 1, ugs.*
Plumps|klo *n. 9, ugs.*
Plum|pud|ding [plʌm-, engl.] *m. 9* gewürzter Rosinenpudding, Weihnachtsspeise
plump|ver|trau|lich *auch:* **plump-ver|trau|lich;** ein plumpvertraulicher *oder:* plump-vertraulicher Annäherungsversuch
Plun|der *m. 5 nur Sg.* wertloses, billiges oder unbrauchbar gewordenes Zeug, Kram
Plün|de|rei *f. 10 nur Sg.*
Plün|de|rer *m. 5*
Plun|der|ge|bäck *n. 1 nur Sg.* Gebäck aus Plunderteig
plün|dern *tr. 1*
Plun|der|teig *m. 1 nur Sg.* Blätterteig mit Hefe
Plun|ge(r) [plʌndʒə(r), engl.], **Plun|scher** *m. 5* Maschinenteil mit regelmäßigen Taktbewegungen (meist Kolben)
Plun|ze *f. 11, ostmitteldt.:* Blutwurst
Plun|zen *f. Gen. - Pl. -, bair., schwäb.* **1.** Blutwurst **2.** dicke und schwerfällige Frau
Plu|ral [lat.] *m. 1* Flexionsform des Nomens und Verbs, Mehrzahl; *Ggs.:* Singular; vgl. Dual
Plu|ra|le|tan|tum *n. 9 Pl. auch:* Pluralia|tan|tum nur im Plural vorkommendes Wort, z. B. Leute
plu|ra|lisch im Plural (gebraucht)
Plu|ra|lis Ma|jes|ta|tis *m. Gen. - - nur Sg.* Plural der Erhabenheit, die Form »wir« statt »ich« (Bez. von Fürsten oder von Autoren im eigenen Werk für sich selbst)
Plu|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *Philos.:* Lehre, dass die Wirklichkeit aus vielen selbstständigen Wesenheiten bestehe; *Ggs.:* Singularismus **2.** *Gesellschaftslehre:* Nebeneinanderbestehen verschiedener Ordnungsprinzipien und Wertsysteme
Plu|ra|list *m. 10*
plu|ra|lis|tisch auf dem Pluralismus beruhend; pluralistische Gesellschaft
Plu|ra|li|tät *f. 10 nur Sg.* Mehrheit
plu|ri|po|tent [lat.]; pluripotente Zellen: Z., die sich noch in verschiedene Gewebetypen entwickeln können
plus [lat.] (*Zeichen:* +) und, dazu, dazuzurechnen; *Ggs.:* minus; zwei plus zwei ist *oder:* macht vier; plus 10 Grad, 10 Grad plus: 10 Grad über Null
Plus *n. Gen. - Pl. -* **1.** Überschuss, Gewinn, Mehrbetrag; Plus machen: Gewinn machen; *Ggs.:* Minus **2.** *ugs.:* Vorteil
Plüsch [auch: ply:ʃ, frz.] *m. 1* Baumwollgewebe mit hohem Flor
plü|schig [auch: ply:-] wie Plüsch
Plüsch|so|fa [auch: ply:ʃ-] *n. 9*
Plüsch|tier [auch: ply:ʃ-] *n. 1*
Plus|pol *m. 1* positiver Pol; *Ggs.:* Minuspol
Plus|punkt *m. 1* **1.** Punkt, der bei einem Fehler des einen Spielers dem anderen als Plus angerechnet wird **2.** Vorteil; *Ggs.:* Minuspunkt
Plus|quam|per|fekt *n. 1* Zeitform des Verbums, z. B. ich hatte gesehen, ich war gekommen
plus|tern *tr. 1; nur in den Wendungen* die Federn p.: sträuben, aufrichten; sich p.: die Federn sträuben
Plus|zei|chen *n. 7* das Zeichen +; *Ggs.:* Minuszeichen
Plu|to **1.** *griech. Myth.:* Gott der Unterwelt, *auch:* des Reichtums **2.** *m. Gen. - nur Sg.* ein Planet

Plu|to|krat *m. 10* **1.** Angehöriger der Plutokratie **2.** *ugs.:* reicher Mann
Plu|to|kra|tie *f. 11* **1.** Herrschaftsform, bei der die Macht von der reichen Oberschicht ausgeübt wird **2.** Staat, Gemeinwesen, in dem eine Plutokratie besteht
plu|to|kra|tisch
plu|to|nisch **1.** *griech. Myth.:* zur Unterwelt gehörend **2.** *Geol.:* auf Plutonismus beruhend; plutonisches Gestein: ein Tiefengestein, Plutonit
Plu|to|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Vulkanismus
Plu|to|nist *m. 10*
Plu|to|nit *n. 1* plutonisches Gestein
Plu|to|ni|um *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Pu) chemisches Element, ein Transuran
Plu|to|ni|um|bom|be *f. 11*
Plu|vi|a|le [-vi-, lat.] *n. 5* **1.** mantelähnliches, vorn offenes liturg. Gewand der kath. Priester **2.** *früher:* Krönungsmantel der dt. Kaiser und Könige
Plu|vi|al|zeit [-vi-] *f. 10* Regenzeit in den trop. und subtrop. Gebieten während der Eiszeit
Plu|vio|graf *auch:* **Plu|vio|graph** [-vi-] *m. 10* Gerät zum Aufzeichnen der Niederschlagsmenge, selbstschreibender Regenmesser, Ombrograf
Plu|vio|me|ter [-vi-] *n. 5* Regenmesser
Ply|mouth [plɪməθ] engl. Stadt
PLZ *Abk. für* Postleitzahl
Pm *chem. Zeichen für* Promethium
p. m. *Abk. für* **1.** post meridiem **2.** pro mille **3.** pro memoria
PMS *Abk. für* prämenstruelles Syndrom
Pneu *m. 9* **1.** *Kurzwort für* Pneumothorax **2.** = Pneumatik (1)
Pneu|ma [griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* **1.** luftartige Substanz, Hauch, Atem **2.** *Philos.:* Seele, Lebenskraft
Pneu|ma|tik *f. 10* **1.** *österr., schweiz.:* Luftreifen, Pneu (2) **2.** *nur Sg.* Lehre von der Luft und ihren Bewegungen **3.** Luftdruckmechanik der Orgel
Pneu|ma|ti|ker *m. 5* **1.** Vertreter einer altröm. Ärzteschule, die alle Lebenserscheinungen auf den Atem (das Pneuma) zurückführte **2.** *Gnosis:* vom Gottesgeist Erleuchteter
pneu|ma|tisch **1.** zum Pneuma gehörig, darauf beruhend **2.** *Gnosis:* vom Gottesgeist erleuchtet **3.** mittels Luftdruck bewegt
Pneu|ma|to|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen des Atmungsdrucks und -zuges
Pneu|ma|to|me|trie *auch:* **Pneu|ma|to|met|rie** *f. 11 nur Sg.*
Pneu|mo|graf *auch:* **Pneu|mo|graph** *m. 10* Gerät zum Aufzeichnen der Ausdehnung und Verengung des Brustkorbs beim Ein- und Ausatmen
Pneu|mo|kok|kus *m. Gen. - Pl.* -ken ein Kugelbakterium, Krankheitserreger, der Lungenentzündung hervorruft
Pneu|mo|ko|ni|o|se *f. 11; Med.:* Staublunge
Pneu|mo|ly|se *f. 11* operative Ablösung der Lunge von der Brustwand (zur Ruhigstellung eines Lungenflügels)
Pneu|mo|nie *f. 11* Lungenentzündung
Pneu|mo|tho|rax *m. 1* Luftansammlung im Brustfellraum, Pneu (1)
Po *chem. Zeichen für* Polonium
Po **1.** *m. Gen.* -(s) Fluss in Italien **2.** *m. 9, ugs.* = Popo
Pö|bel *m. Gen. -s nur Sg.* rohe Volksmasse, Gesindel
pö|bel|haft
pö|beln *intr. 1* Menschen unverschämt anreden, in grober Weise belästigen
Poch *n. od. m. Gen. -s nur Sg.* ein Kartenglücksspiel
Poch|brett *n. 3* runde Scheibe mit Vertiefungen am Rand für die gewonnenen Geldstücke oder Marken, in der Mitte die Karten, um die gewettet wird
po|chen *intr. 1;* auf etwas p. *übertr.:* auf etwas bestehen
Poch|erz *n. 1* zerkleinertes Erz
po|chie|ren [-ʃiː-, frz.] *tr. 3;* Eier p.: aufgeschlagen in kochendes Essigwasser gleiten lassen und gar ziehen lassen
Poch|müh|le *f. 11* Pochwerk
Poch|stem|pel *m. 5* Balken zum Zerkleinern von Erz
Poch|werk *n. 1* Anlage zum Zerkleinern von Erzen
Po|cke *f. 11* mit Eiter gefülltes Bläschen oder Knötchen
Po|cken *Pl.* sehr ansteckende Infektionskrankheit, Blattern, Variola
Po|cken|nar|be *f. 11*
Po|cken|schutz|imp|fung *f. 10*
Po|cken|vi|rus [-vi-] *n., ugs. auch: m. Gen. - Pl.* -ren, *Med.:* Erreger der Pockenkrankheit
Po|cket|book [pɔkɛtbuk, engl.] *n. 9* Taschenbuch
Po|cket|ka|me|ra [pɔkɛt-, engl.-lat.] *f. 9* kleine Fotokamera, Taschenkamera
po|co [ital.] *Mus.:* wenig; poco adagio; poco a poco (*Abk.:* p. a p.): nach und nach
Pod|a|gra *auch:* **Po|dag|ra** [griech.] *n. Gen. -s nur Sg.* Fußgicht
Pod|cast [pɔt-] *m. 9* im Internet abrufbarer Audio- oder Videobeitrag
Po|dest [lat.] *n. 1* **1.** erhöhter Tritt, größere Stufe, kleines Podium **2.** Treppenabsatz
Po|dex *m. 1, ugs., scherzh.:* Gesäß
Po|di|um [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -di|en Erhöhung des Fußbodens, erhöhter Teil des Raumes, kleine Bühne
Po|di|ums|dis|kus|si|on *f. 10*
Po|di|um(s)|ge|spräch *n. 1* Diskussion mehrerer Redner vor Zuhörern
Po|do|me|ter [griech.] *n. 5* Schrittzähler
Pod|sol [russ.] *m. Gen. -s nur Sg.* Grau-, Bleicherde
Pod|sol|bo|den *m. 8* unfruchtbar gewordener Boden
Poe [poʊ], *Edgar Allan* amerik. Schriftsteller
Po|em [griech.] *n. 1, gelegentlich abwertend:* Gedicht
Po|e|sie [griech.] *f. 11* **1.** Dichtkunst **2.** Dichtung in Versen oder gebundener Rede; *Ggs.:* Prosa; *übertr.:* Stimmungsgehalt, Zauber
Po|e|sie|al|bum *n. Gen. -s Pl.* -ben
Po|et *m. 10* Dichter
Po|e|ta lau|re|a|tus *m. Gen. - - Pl.* -tae [-tɛː] -ti **1.** *Antike:* mit dem Lorbeerkranz gekrönter Dichter **2.** *im MA und in Großbritannien:* mit bestimmten Rechten verbundener Titel für den größten Dichter
Po|e|tas|ter *m. 5* schlechter Dichter, Verseschmied
Po|e|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Poesie, Poetologie
po|e|tisch in der Art der Poesie, dichterisch
po|e|ti|sie|ren *tr. 3* dichterisch gestalten oder verklären
Po|e|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* = Poetik

po|e|to|lo|gisch
Po|e|try|slam *auch:* **Po|et|ry|slam** [poʊətrislæm, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s Wettkampf zwischen Nachwuchsschriftstellern, die eigene Texte vortragen und von einer Jury bewertet werden
po|fen *intr. 1, ugs.:* schlafen
Po|fe|se *f. 11* = Pafese
Po|go [engl.] *m. 9, Jugendspr.:* aggressiver Tanzstil der Punks
Po|grom *auch:* **Pog|rom** [russ.] *m. 1* Hetze, Ausschreitungen gegen relig. oder ethn. Gruppen, z. B. Judenpogrom
Po|grom|stim|mung *auch:* **Pog|rom|stim|mung** *f. Gen. - nur Sg.* Stimmungslage, die das Entstehen eines Pogroms möglich macht
poi|ki|lo|therm [griech.] wechselwarm; *Ggs.:* homöotherm
Poi|ki|lo|ther|me *Pl.* Wechselwarmblüter; z. B. Amphibie; *Ggs.:* Homöotherme
Point [poɛ̃:, frz.] *m. 9* **1.** *Kartenspiel:* Stich **2.** *Würfelspiel:* Auge
Poin|te [poɛ̃:tə] *f. 11* Schlusseffekt (des Witzes), Witz (einer Sache), Hauptsache
poin|ten|reich [poɛ̃:-]
Poin|ter [pɔɪntə(r), engl.] *m. 5* engl. Vorstehhund
poin|tie|ren [poɛ̃-, frz.] *tr. 3* betonen, hervorheben; pointiert: das Wesentliche betonend
Poin|til|lis|mus [poɛ̃-] *m. Gen. - nur Sg.* spätimpressionist. Richtung der Malerei, die durch das dichte Nebeneinandersetzen von Farbpunkten gekennzeichnet ist, Neoimpressionismus
Poin|til|list [poɛ̃-] *m. 10*
poin|til|lis|tisch [poɛ̃-]
Point of Sale [pɔɪnt əf sɛɪl, engl.] *m. Gen.* - - - *Pl.* - - -s (*Abk.:* POS) Ort des Verkaufs
Poise [poa:z, nach dem frz. Physiker Jean-Louis-Marie Poiseville] *n. Gen. - Pl. -* (*Zeichen:* P) Maßeinheit für die Viskosität von Flüssigkeiten
Po|kal [griech.-ital.] *m. 1* Trinkgefäß aus Kristall oder Edelmetall mit Fuß und oft mit Deckel, auch als sportl. Wettkampfpreis
Po|kal|fi|na|le *n. 5, Sport*
Po|kal|sie|ger *m. 5*
Po|kal|spiel *n. 1*
Po|kal|wett|be|werb *m. 1*
Pö|kel *m. 5* Salzbrühe
Pö|kel|fleisch *n. 1 nur Sg.*
pö|keln *tr. 1* in Salzbrühe legen, einsalzen
Po|ker [engl.] *n. Gen. -s nur Sg.* ein Kartenglücksspiel
Po|ker|face [-fɛɪs, engl.]
po|kern *intr. 1* Poker spielen
po|ku|lie|ren [lat.] *intr. 3* trinken, zechen, bechern
Pol [griech.] *m. 1* **1.** Drehpunkt, Mittel-, Zielpunkt **2.** Endpunkt der Erdachse, Nord- bzw. Südpol **3.** *Math.:* Unendlichkeitsstelle einer komplexen Funktion **4.** *Physik:* Aus- bzw. Eintrittsstelle von statischen Feldern, z. B. an Magneten oder Spulen; *bei elektr. Stromquellen:* Aus- bzw. Eintrittsstelle des Stromes, Plus- bzw. Minuspol **5.** Flordecke von Samt und Plüsch
po|lar einen Pol oder die Pole (der Erde) betreffend, um einen Pol gelegen
Po|lar|eis *n. Gen. -es nur Sg.*
Po|lar|for|scher *m. 5*
Po|lar|fuchs [-ks] *m. 2* Fuchs mit im Sommer grauem, im Winter weißem Fell, Eisfuchs
Po|lar|ge|biet *n. 1*
Po|la|ri|me|ter [griech.] *n. 5* Gerät zum Messen des Drehwinkels bei der optischen Aktivität von Flüssigkeiten
Po|la|ri|sa|ti|on *f. 10* Ausrichtung von Transversalwellen in einer Vorzugsrichtung
po|la|ri|sie|ren *tr. 3*
Po|la|ri|tät *f. 10 nur Sg.* Vorhandensein, Ausbildung zweier Pole, Gegensätzlichkeit
Po|lar|kreis *m. 1* Breitenkreis von 66,5° nördl. bzw. südl. Breite
Po|lar|licht *n. 3* bes. in den Polargegenden auftretende Lichterscheinung der höheren Atmosphäre, Nordlicht, Südlicht
Po|lar|luft *f. 2*
Po|lar|meer *n. 1*
Po|lar|nacht *f. 2* in Polargegenden der Zeitraum, in dem ständig die Sonne unter dem Horizont bleibt
Po|la|ro|id|ka|me|ra® [auch: -rɔɪd-] *f. 9* Sofortbildkamera
Po|lar|rou|te [-ru:-] *f. 11 nur Sg.* kürzeste Verbindung zwischen Europa und Kalifornien über den Nordpol
Po|lar|stern *m. 1* Stern im Sternbild des Kleinen Bären nahe dem Himmelsnordpol
Po|lar|zo|ne *f. 11*
Pol|der *m. 5* eingedeichtes Marschland, Koog
Po|le *m. 11* Einwohner von Polen
Po|le|mik [griech.-frz.] *f. 10* bes. wissenschaftlicher, literarischer, meist öffentlich ausgetragener Streit
po|le|misch **1.** in der Art einer Polemik **2.** streitbar, feindselig, unsachlich
po|le|mi|sie|ren *intr. 3* **1.** in der Art einer Polemik Kritik üben **2.** feindselig mit jmdm. streiten; gegen jmdn. p.
po|len *tr. 1* an einen elektr. Pol anschließen
Po|len Staat in Europa
Po|len|ta [ital.] *f. Gen. - nur Sg.* bes. in Italien beliebtes Gericht aus Maismehl
Po|len|te [jidd.] *f. Gen. - nur Sg., abwertend:* Polizei

Poleposition oder Pole-Position

Diese aus dem Englischen entlehnte Zusammensetzung wird zusammengeschrieben, da sie zwei Substantive miteinander verbindet: *Poleposition.* § 37 E3 Die verdeutlichende Schreibung mit Bindestrich ist ebenfalls möglich: *Pole-Position.* § 45 E1

Pole|po|si|tion *auch:* **Pole-Po|si|tion** [poʊlpɔzɪʃən, engl.] *f. 9* vorderste Startposition bei einem Autorennen
Pol|hö|he *f. 11* Winkelabstand zwischen Horizont und Himmelspol
Po|li|ce [-sə, frz.], *österr.:* **Po|liz|ze** *f. 11* Urkunde über eine abgeschlossene Versicherung
Po|li|ci|nel|lo [-tʃi-] *m. Gen. -s Pl. -li* = Pulcinella
Po|lier [frz.] *m. 1* Vorarbeiter der Maurer und Zimmerleute
po|lie|ren [lat.] *tr. 3* glänzend machen, glätten, schleifen
Po|lier|stahl *m. 2*
Po|li|kli|nik [auch: pọ-, griech.] *f. 10* städtisches Krankenhaus oder Krankenhausabteilung zur ambulanten Behandlung
Po|lio *f. Gen. - nur Sg., kurz für* Poliomyelitis
Po|lio|en|ze|pha|li|tis [griech.] *f. Gen. - Pl. -ti|den* Entzündung der grauen Hirnsubstanz
Po|lio|imp|fung *f. 10*
Po|lio|my|e|li|tis *f. Gen. - Pl. -ti|den* Kinderlähmung

P
POL

Po|lis [griech.] *f. Gen. - Pl.* Po|le|is altgriech. Stadtstaat
Po|lit|bü|ro *n. 9, Kurzwort für* Politisches Büro (Zentralausschuss einer kommunistischen Partei)
Po|li|tes|se [aus Polizei und Hostess] *f. 11* Hilfspolizistin
Po|li|ti|cal Cor|rect|ness [-kəl -, engl.] *f. Gen. - - nur Sg.* Beachtung geltender Wertungsnormen in der Öffentlichkeit
po|li|tie|ren *tr. 3, österr.:* mit einem Poliermittel einreiben, polieren
Po|li|tik [auch: -tik, griech.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Führung und Erhaltung eines Gemeinwesens, Staatskunst **2.** *übertr.:* Berechnung, berechnendes Verhalten
Po|li|ti|kas|ter *m. 5* jmd., der über Politik redet, ohne viel davon zu verstehen, Biertischpolitiker
Po|li|ti|ker *m. 5*
po|li|tik|fä|hig
Po|li|ti|kum *n. Gen. -s Pl. -ka* Ereignis oder Tatsache von polit. Bedeutung
Po|li|ti|kus *m. Gen. - Pl.* -kus|se, *ugs., scherzh.:* jmd., der sich mit Politik beschäftigt
Po|li|tik|ver|dros|sen|heit [auch: -tik-] *f. Gen. - nur Sg.* Desinteresse der Bevölkerung gegenüber der Politik
Po|li|tik|ver|ständ|nis *n. 1 nur Sg.*
Po|li|tik|wis|sen|schaft [auch: -tik-] *f. 10*
po|li|tisch; politische Karte: Landkarte mit eingezeichneten Staatsgrenzen
po|li|ti|sie|ren **1.** *intr. 3* über Politik sprechen **2.** *tr. 3* in den Bereich der Politik bringen, politisch behandeln
Po|lit|öko|no|mie *f. 11 nur Sg., Kurzwort für* Politische Ökonomie (Volkswirtschaftslehre)
Po|li|to|lo|ge *m. 11*
Po|li|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Politik
Po|lit|sa|ti|re *f. 11*
Po|li|tur [lat.] *f. 10* **1.** durch Polieren erzeugter Glanz **2.** Poliermittel
Po|li|zei [griech.] *f. 10 nur Sg.*
Po|li|zei|ak|ti|on *f. 10*
Po|li|zei|auf|ge|bot *n. 1*
Po|li|zei|au|to *n. 9*
Po|li|zei|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
po|li|zei|be|kannt
Po|li|zei|be|richt *m. 1*
Po|li|zei|chef [-ʃɛf] *m. 9*
Po|li|zei|dienst|stel|le *f. 11*
Po|li|zei|ein|satz *m. 2*
Po|li|zei|es|kor|te *f. 11*
Po|li|zei|funk *m. 1 nur Sg.*
Po|li|zei|ge|wahr|sam *n. Gen. -s nur Sg.*
Po|li|zei|ge|werk|schaft *f. 10*
Po|li|zei|hund *m. 1*
Po|li|zei|kom|mis|sar *m. 1*
Po|li|zei|kon|trol|le *auch:* **Po|li|zei-kont|rol|le** *f. 11*
Po|li|zei|kräf|te *Pl.*
po|li|zei|lich
Po|li|zei|prä|si|di|um *n. Gen. -s Pl.* -di|en
Po|li|zei|re|vier [-vi:r] *n. 1*
Po|li|zei|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Po|li|zei|si|re|ne *f. 11*
Po|li|zei|spre|cher *m. 5*
Po|li|zei|staat *m. 12*
Po|li|zei|strei|fe *f. 11*
Po|li|zei|stun|de *f. 11* polizeilich festgelegter Zeitpunkt, zu dem Restaurants und Vergnügungsstätten nachts geschlossen werden müssen, Sperrstunde, Sperrzeit
Po|li|zei|wa|che *f. 11*
po|li|zei|wid|rig; polizeiwidriges Verhalten
Po|li|zist *m. 10*
Po|liz|ze *f. 11, österr.* = Police
Polk *m. 1* = Pulk (1)
Pölk *m. 1, nddt.:* kastriertes Schwein
Pol|ka [tschech.] *f. 9* böhm. Rundtanz im Wechselschritt
Pol|kap|pen *f. 11 meist Pl.* aus Eismassen bestehende Gebiete um Nord- und Südpol
Pol|lack *m. 10* ein Meeresfisch
Pol|len *m. 7* Blütenstaub
Pol|len|all|er|gie *auch:* **Pol|len|al-ler|gie** *f. 11*
Pol|len|flug|ka|len|der *m. 5*
Pol|ler *m. 5* Haltevorrichtung auf Schiffen bzw. Kaimauern zum Festmachen der Schiffstaue und Trossen
Pol|lu|ti|on [lat.] *f. 10* unwillkürl. (nächtl.) Samenerguss
Pol|lux **1.** griechischer Sagenheld; vgl. Kastor **2.** *m. Gen. - nur Sg.* ein Stern
pol|nisch; *aber:* Polnischer Erbfolgekrieg
Pol|nisch *n. Gen. -(s) nur Sg.* zu den slaw. Sprachen gehörende Sprache der Polen
Po|lo [engl.] *n. Gen. -s nur Sg.* hockeyähnliches Ballspiel zu Pferd
Po|lo|hemd *n. 12* kurzärmeliges Trikothemd, Poloshirt
Po|lo|nä|se *auch:* **Po|lo|nai|se** [-nɛ:-, frz.] *f. 11* **1.** Schreittanz zur Eröffnung eines Festes **2.** Reihentanz
Po|lo|nia *lat. Name für* Polen
Po|lo|ni|um *n. Gen. -s nur Sg. (Zeichen:* Po) chem. Element
Po|lo|shirt [-ʃœ:t] *n. 12* = Polohemd
Pol|stär|ke *f. 11* Kraft, die von einem Magnetpol ausgeht
Pols|ter *n. 5, österr. auch: n. 6*
Pols|te|rer *m. 5*
Pols|ter|gar|ni|tur *f. 10*
Pols|ter|mö|bel *n. 5*
pols|tern *tr. 1;* ich polstere, polstre es
Pols|ter|tür *f. 10*
Pols|te|rung *f. 10*
Pol|ter|abend *m. 1* Abend vor der Hochzeit
Pol|te|rer *m. 5* jmd., der oft poltert
Pol|ter|geist *m. 3* Klopfgeist
pol|te|rig, polt|rig
pol|tern *intr. 1;* ich poltere, poltre
po|ly…, Po|ly… [griech.] *in Zus.:* viel…, Viel…
Po|ly|ac|ryl *n. 1 nur Sg.* eine Kunststoffart
Po|ly|amid® [griech.] *n. 1* ein elastischer, fadenbildender Kunststoff, z. B. Perlon
Po|ly|an|drie *auch:* **Po|ly|and|rie** *f. 11 nur Sg.* Ehegemeinschaft einer Frau mit mehreren Männern, Vielmännerei; vgl. Polygynie
Po|ly|ar|chie *f. 11* Herrschaft mehrerer (Personen)
Po|ly|ar|thri|tis *auch:* **Po|ly|arth|ri|tis** *f. Gen. - Pl. -ti|den* Entzündung mehrerer Gelenke
Po|ly|äthy|len, *fachsprachl.:* Po|ly-ethy|len *n. 1* durch Polymerisation von Äthylen entstehender Kunststoff
po|ly|chrom [-kro:m] vielfarbig, bunt
Po|ly|chro|mie [-kro-] *f. 11 nur Sg.* Vielfarbigkeit
po|ly|chro|mie|ren [-kro-] *tr. 3* bunt ausstatten, z. B. mit Mosaiken
Po|ly|dak|ty|lie *f. 11* Ausbildung von mehr als fünf Fingern an einer Hand, Mehrfingrigkeit
Po|ly|eder *m. od. n. 5* von mindestens drei ebenen Flächen begrenzter Körper, Vielflach, Vielflächner, z. B. Würfel
po|ly|ed|risch vielflächig

P
POL

Po|ly|es|ter *m. 5* aus mehrbasischen Karbonsäuren durch Veresterung mit mehrwertigen Alkoholen entstehender Kunststoff
Po|ly|ethy|len *n. 1* = Polyäthylen
po|ly|fon = polyphon
Po|ly|fo|nie *f. 11 nur Sg.* = Polyphonie
po|ly|gam **1.** in Vielehe lebend, sich zu mehreren Frauen zugleich hingezogen fühlend; *Ggs.:* monogam **2.** zwittrige und eingeschlechtige Blüten (auf einer Pflanze) aufweisend
Po|ly|ga|mie *f. 11 nur Sg.* Ehegemeinschaft mit mehreren Frauen bzw. Männern, Polyandrie, Polygynie; *Ggs.:* Monogamie
Po|ly|ga|mist *m. 10* in Polygamie lebender Mann
po|ly|gen **1.** durch mehrere Erbfaktoren bestimmt **2.** durch mehrere Ursachen hervorgerufen
po|ly|glott **1.** vielsprachig (Buchausgabe) **2.** viele Sprachen sprechend
Po|ly|glot|te **1.** *f. 11* mehrsprachiges Wörterbuch, Buch (z. B. Bibel) mit Text in mehreren Sprachen **2.** *m. 11 bzw. f. 11* jmd., der viele Sprachen spricht
Po|ly|gon *n. 1* Vieleck
po|ly|go|nal vieleckig
Po|ly|graf *auch:* **Po|ly|graph** *m. 10* **1.** Mehrfachschreiber **2.** *fälschlich:* Lügendetektor
Po|ly|gra|fie *auch:* **Po|ly|gra|phie** *f. 11*
Po|ly|gy|nie *f. 11 nur Sg.* Ehegemeinschaft eines Mannes mit mehreren Frauen
Po|ly|his|tor *m. Gen. -s Pl. -to|ren, geh.:* jmd., der auf vielen Gebieten bewandert ist
po|ly|hy|brid *auch:* **po|ly|hyb|rid** sich in mehreren Erbmerkmalen unterscheidend
Po|ly|hym|nia, Po|ly|m|nia *griech. Myth.:* Muse des ernsten Gesanges
po|ly|mer aus vielen niedermolekularen Einheiten bestehend; *Ggs.:* monomer
Po|ly|mer *n. 1* hochgradig verketteter, einheitlich aufgebauter Stoff
Po|ly|me|rie *f. 11* additives Zusammenwirken von Erbfaktoren bei der Ausbildung eines Merkmals
Po|ly|me|ri|sat *n. 1* durch Polymerisation entstandener Stoff
Po|ly|me|ri|sa|ti|on *f. 10* Vereinigung von Molekülen zu einem neuen Stoff
po|ly|me|ri|sie|ren *tr. 3* zu größeren Molekülen vereinigen
Po|ly|me|ter *n. 5, Meteor.:* Gerät zum Messen von Temperatur, Luftfeuchtigkeit u. a.
Po|ly|m|nia = Polyhymnia
po|ly|morph vielgestaltig
Po|ly|mor|phie *f. 11 nur Sg.,* **Po|ly|mor|phis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Vielgestaltigkeit
Po|ly|ne|si|en die Inselgruppen des östl. Ozeaniens
Po|ly|ne|si|er *m. 5*
po|ly|ne|sisch
Po|ly|nom *n. 1, Math.:* aus mehreren, zu addierenden oder subtrahierenden Gliedern zusammengesetzter Ausdruck
po|ly|no|misch
po|ly|nu|kle|ar *auch:* **po|ly|nuk|le|ar** vielkernig
Po|ly|o|pie *f. 11 nur Sg.* Mehrfachsehen
Po|lyp *m. 12* **1.** gutartige Schleimhautgeschwulst **2.** *volkstüml. Bez. für* verschiedene Kopffüßer, bes. Kraken **3.** die festsitzende Form der Nesseltiere
po|ly|phag sich von verschiedenartigen Pflanzen oder Tieren ernährend
Po|ly|pha|ge *m. 11* Tier, das sich von verschiedenen Pflanzen und Tieren ernährt
Po|ly|pha|gie *f. 11 nur Sg.* auf unterschiedl. Pflanzen oder Tiere eingestellte Ernährungsweise; vgl. Monophagie, Pantophagie
Po|ly|phem einäugiger Zyklop in der Odyssee
po|ly|phon *auch:* **po|ly|fon** mehr-, vielstimmig
Po|ly|pho|nie *auch:* **Po|ly|fo|nie** *f. 11 nur Sg.* Vielstimmigkeit, Musik mit mehreren, mehr oder minder selbständig geführten Stimmen; vgl. Homophonie
po|ly|po|id polypähnlich
Po|ly|pty|chon *auch:* **Po|lyp|ty|chon** [-çɔn] *n. Gen. -s Pl. -chen oder -cha* Altar mit mehr als zwei Flügeln
Po|ly|rhyth|mik *f. Gen. - nur Sg.* Nebeneinander verschiedener Rhythmen in den Stimmen eines Musikstücks
po|ly|rhyth|misch
Po|ly|sac|cha|rid, *fachsprachl.:* Po|ly|sa|cha|rid [-zaxa-] *n. 1* aus einfachen Zuckermolekülen aufgebaute Verbindung, z. B. Stärke
Po|ly|se|mie *f. 11 nur Sg., Gramm.:* Mehrdeutigkeit von Wörtern
Po|ly|sper|mie *f. 11* Eindringen mehrerer Samenzellen in eine Eizelle bei der Befruchtung
po|ly|syl|la|bisch vielsilbig
Po|ly|syl|la|bum *n. Gen. -s Pl. -ba* vielsilbiges Wort
po|ly|syn|de|tisch in der Art eines Polysyndetons
Po|ly|syn|de|ton *n. Gen. -s Pl. -ta* durch ein Bindewort verbundene Wort- oder Satzreihe, z. B.: Und es wallet und siedet und brauset und zischt; *Ggs.:* Asyndeton
Po|ly|syn|the|se, Po|ly|syn|the|sis *f. Gen. - Pl. -the|sen* Zusammenfassung vieler Teile
po|ly|syn|the|tisch vielfach zusammengesetzt; polysynthetische Sprachen
Po|ly|syn|the|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* polysynthet., reihender Sprachbau
Po|ly|tech|ni|kum *n. Gen. -s Pl. -ka* höhere techn. Fachschule
po|ly|tech|ni|sche Ober|schu|le (*Abk.:* POS), *DDR:* 10-Klassen-Schule
Po|ly|the|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* Glaube an mehrere Götter, Vielgötterei; *Ggs.:* Monotheismus
Po|ly|the|ist *m. 10*
po|ly|the|is|tisch
po|ly|to|nal in mehreren Tonarten zugleich
Po|ly|to|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* Nebeneinander mehrerer Tonarten zugleich in den Stimmen eines Musikstücks
po|ly|trop *Biol.:* sehr anpassungsfähig
Po|ly|tro|pis|mus *m. Gen. - nur Sg., Biol.:* große Anpassungsfähigkeit
Po|ly|ure|than *n. 1* (*Abk.:* PUR) vielseitiger Kunststoff, der als Klebstoff, Dämmstoff u. a. verwendet wird
Po|ly|vi|nyl|chlo|rid [-vi-] *n. 1 nur Sg.* (*Abk.:* PVC) ein Kunststoff, z. B. für Fußböden
po|ly|zen|trisch *auch:* **po|ly|zent|risch** mehrere Zentren besitzend
po|ly|zy|klisch *auch:* **po|ly|zyk|lisch** aus mehreren Molekülringen bestehend
pöl|zen *tr. 1, österr.:* stützen (Mauern)
Po|ma|de [lat.-ital.] *f. 11* wohlrie-

P
POM

chendes Fett, z. B. Haar- bzw. Lippenpomade
po|ma|dig *ugs.:* träge, langsam
po|ma|di|sie|ren *tr. 3, veraltet:* mit Pomade einreiben
Po|me|lo *f. 9* Kreuzung aus Grapefruit und Pampelmuse
Po|me|ran|ze [lat.-ital.] *f. 11* eine Zitrusfrucht, Gewürz- und Heilpflanze, Bitterorange
Pom|mer *m. 5* **1.** Einwohner von Pommern **2.** [griech.-frz.] ein altes Holzblasinstrument
Pom|mern Vor- und Hinterpommern
Pom|mes *Pl., ugs.:* Pommes frites
Pommes Cro|quettes [pɔm krokɛt, frz.] *Pl.* aus Kartoffelbrei hergestellte Kroketten
Pommes frites [pɔm frɪt] *Pl.* roh in Fett gebackene Kartoffelstäbchen
Po|mo|lo|gie [lat. + griech.] *f. 11 nur Sg.* Obstkunde
Pomp [griech.-frz.] *m. 9 nur Sg.* übertriebene Pracht, Prunk
Pom|pa|dour [-du:r, nach der Marquise de P.] *m. 1 oder m. 9, früher:* beutelförmige Damenhandtasche
Pom|pe|ja|ner *m. 5* Einwohner von Pompeji
pom|pe|ja|nisch
Pom|pe|ji Stadt in Unteritalien am Fuß des Vesuvs mit römischen Ausgrabungen
pomp|haft
Pomp|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Pom|pon [pɔ̃pɔ̃:, frz.] *m. 9* dicke Quaste, Troddel
pom|pös übertrieben prunkvoll; eine pompöse Ausstattung
Pö|na|le *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en, *österr. für* Strafe, Buße
pon|ceau [pɔ̃so:, frz.] hochrot
Pon|ceau [pɔ̃so:] *n. 9* hochroter Farbstoff
Pon|cho [-tʃo, span.] *m. 9* **1.** viereckiger Umhang der mittel- und südamerik. Indianer mit einem Loch in der Mitte für den Kopf **2.** ärmelloser Umhang
Pond [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* p) frühere Maßeinheit für die Kraft, entspricht dem Gewicht von einem Gramm (auf der Erde)
Pö|ni|tent [lat.] *m. 10, kath. Kirche:* Beichtender, Büßender
Pö|ni|ten|ti|ar [-tsja:r] *m. 1* Beichtvater
Pö|ni|tenz *f. 10* Buße, Bußübung

Pon|ti|fex [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* -ti|fi-zes *oder* -ti|fi|ces [-tse:s], *antikes Rom:* Oberpriester; P. maximus: Titel des röm. Kaisers und dann des Papstes

Pontifex, Pontifizes/Pontifices

Die Pluralform von *Pontifex* lautet entweder (eingedeutscht) *Pontifizes* oder (fremdsprachig) *Pontifices*. § 32 (2)

Pon|ti|fi|ces *Pl. von* Pontifex
pon|ti|fi|kal bischöflich
Pon|ti|fi|kal|amt *n. 4* vom Bischof gehaltene, feierl. Messe, Pontifikalmesse
Pon|ti|fi|ka|le *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en liturg. Buch für die Amtshandlungen eines Bischofs
Pon|ti|fi|ka|li|en *Pl.* **1.** die dem Bischof vorbehaltenen Amtshandlungen, z. B. Firmung, Ordination **2.** die dabei getragenen Gewänder und Abzeichen
Pon|ti|fi|kal|mes|se *f. 11* Pontifikalamt
Pon|ti|fi|kat *n. 1* Amt, Amtszeit, Würde eines Bischofs oder des Papstes
Pon|ti|fi|zes *Pl. von* Pontifex
pon|tisch [griech.] aus der Steppe des Schwarzmeergebiets stammend, steppenähnlich
Pon|ti|us Pi|la|tus röm. Landpfleger in Palästina zur Zeit von Christi Geburt; von Pontius zu Pilatus laufen *ugs.:* von einer Stelle zur andern laufen (um etwas zu bekommen, erreichen)
Pon|ton [auch: pɔ̃tɔ̃:, frz.] *m. 9* **1.** geschlossener Schwimmkörper (in Docks) **2.** flaches Boot als Teil einer schwimmenden Brücke
Pon|ton|brü|cke [auch: pɔ̃tɔ̃:-] *f. 11*
Po|ny [engl.] **1.** *n. 9* kleine Pferderasse **2.** *m. 9* kurzgeschnittene, die Stirn bedeckende Haare
Pool [pu:l, engl.] *m. 9* **1.** Vereinigung von Firmen zur Gewinnverteilung, Interessengemeinschaft **2.** Zusammenfassung von Beteiligungen am gleichen Objekt **3.** Spieleinsatz **4.** *Kurzwort für* Swimmingpool
Pool|bil|lard [pu:lbɪljard] *n. 9* Art des Billards, bei der 15 farbige nummerierte Kugeln mit einer weißen Spielkugel in Bandenlöcher gestoßen werden

Pool|party [pu:lpa:(r)tɪ] *f. 9* Party, die an einem Swimmingpool stattfindet
Pop *m. Gen.* -s *nur Sg., Kurzwort für* Pop-Art, Popmusik
Pop... [entweder von engl. pop »knallen, klatschen« oder popular »volkstümlich«] *in Zus.:* modern, auffallend, bes. Jugendliche ansprechend
Po|panz [tschech.] *m. 1* **1.** Schreckgestalt **2.** Strohpuppe, Vogelscheuche **3.** vom Willen anderer abhängiger Mensch
Pop-Art [engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Kunstrichtung der 60er Jahre, die besonders Gegenstände aus Alltag und Technik darstellt oder montiert
Pop|band [-bænd, engl.] *f. 9*
Pop|corn [-kɔ:n, engl.] *n. 9* gerösteter Mais, Puffmais
Po|pe [griech.-russ.] *m. 11, russ. und griech.-orthodoxe Kirche:* niederer Geistlicher
Po|pel *m. 5, ugs.:* verhärteter Nasenschleim
po|pe|lig, pop|lig *ugs.:* dürftig
Po|pe|lin [frz.] *m. 1,* **Po|pe|li|ne** *f. 11* fester Baumwollstoff für Hemden, Mäntel u. a.
po|peln *intr. 1, ugs.:* in der Nase bohren
Pop|far|be *f. 11* auffallende, grelle Farbe
Pop|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
Pop|grup|pe *f. 11*
Pop|iko|ne *f. 11, ugs.:* Kultfigur der Popkultur
Pop|kon|zert *n. 1*
Pop|kul|tur *f. 10 nur Sg.* Kultur der Massenunterhaltung
Pop|le|gen|de *f. 11*
pop|lig = popelig
Pop|mu|sik *f. 10 nur Sg.* eine in Großbritannien und den USA entstandene Unterhaltungsmusik, von Beat und Rock nicht eindeutig abzugrenzen
Po|po, Po *m. 9, ugs.:* Gesäß, Hintern
Po|po|ca|te|petl *m. Gen.* -(s) vulkan. Berg in Mexiko
pop|pen *intr. u. tr. 1* **1.** Popmusik hören oder spielen **2.** *ugs., derb:* Geschlechtsverkehr ausüben
Pop|per *m. 5* in den 1980er Jahren unpolitischer, angepasster und sehr elegant gekleideter Jugendlicher
pop|pig in der Art der Popfarben, auffallend, bunt

Pop|sän|ger *m. 5*
Pop|song [engl.] *m. 9*
Pop|star *m. 9*
Pop|sze|ne *f. 11*
po|pu|lär [lat.] **1.** volkstümlich, allgemein verständlich **2.** volksfreundlich, beim Volk allgemein beliebt
po|pu|la|ri|sie|ren *tr. 3* volkstümlich, allgemein verständlich machen, (unter dem Volk) verbreiten
Po|pu|la|ri|tät *f. 10 nur Sg.* Volkstümlichkeit, Beliebtheit beim Volk
po|pu|lär|wis|sen|schaft|lich allgemein verständlich, aber wissenschaftlich fundiert; ein populärwissenschaftlicher Text
Po|pu|la|ti|on *f. 10* **1.** Bevölkerung **2.** *Biol.:* Gesamtheit der Lebewesen einer Art oder Rasse in einem bestimmten Gebiet **3.** *Astron.:* Gesamtheit der jungen, heißen Sterne (P. I) bzw. der älteren Sterne späterer Spektralklassen (P. II)
Po|pu|la|ti|ons|dich|te *f. 11 nur Sg.*
Po|pu|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *frz. Lit.:* Strömung seit 1929, die das Leben des einfachen Volkes wirklichkeitsnah darstellte **2.** opportunistische Politik, die die Massen für sich gewinnen will
Po|pu|list *m. 10*
po|pu|lis|tisch
Pop-up [-ʌp] *n. 9, EDV, kurz für* Pop-up-Fenster
Pop-up-Buch [-ʌp-] *n. 4* Buch mit dreidimensionalen Bildelementen aus Pappe
Pop-up-Fens|ter [-ʌp-] *n. 5, EDV:* bei Anklicken aufspringendes kleines Fenster
Po|re [griech.] *f. 11* feine Öffnung bes. der Haut
po|ren|tief; p. reinigend
po|rig porös
...po|rig *in Zus.,* z. B. groß-, klein-, feinporig
Pör|költ [ung.] *n. Gen. -s nur Sg.* gulaschähnliches, mit Paprika gewürztes Gericht mit wenig Flüssigkeit
Por|no *m. od. n. 9, Kurzwort für* pornographischer Film, Roman usw.
Por|no|graf *auch:* **Por|no|graph** [griech.] *m. 10* Verfasser pornograph. Schriften, Hersteller pornograph. Bilder
Por|no|gra|fie *auch:* **Por|no|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* pornograph. Schriften und Bilder

Pornografie oder Pornographie

Dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort gehört zu einer Reihe von Fremdwörtern, für die zwei mögliche Schreibungen existieren, eine fremdsprachige (*Pornographie*) und eine eingedeutschte (*Pornografie*). Der Wortbestandteil *graph* kann immer auch *graf* geschrieben werden. § 32 (2)
Ebenso: *pornografisch/pornographisch.*

por|no|gra|fisch *auch:* **por|no|gra|phisch** sexuelle Begierde mit einfachen Mitteln anreizend; dieses Magazin, dieser Film gilt als p.
Por|no|queen [-kwi:n] *f. 9* weiblicher Star der Pornobranche
po|rös [griech.-frz.] durchlässig, undicht; dieses Material ist dafür zu porös
Po|ro|si|tät *f. 10 nur Sg.*
Por|phyr [griech.] *m. 1* ein Ergussgestein
Por|phy|rit *m. 1* ein Ergussgestein
Por|ree [lat.-frz.] *m. 9* eine Gemüsepflanze
Por|ridge [-rɪdʒ, engl.] *m. Gen. -s nur Sg.* als Frühstück beliebter Haferbrei
Porst *m. 1* ein Heidekrautgewächs, immergrüner Strauch
Port [lat.] *m. 1* **1.** Hafen **2.** *übertr.:* Zufluchtsort; im sicheren Port (angekommen) sein
Por|ta|ble *auch:* **Por|tab|le** [pɔ:(r)təbl, engl.] *n. 9* tragbares Elektrogerät, z. B. Fernseher, Notebook
Por|tal [lat.] *n. 1* Tor, architektonisch verzierter Eingang
Por|ta|men|to [ital.] *n. Gen. -s Pl. -ti, Mus.:* das gleitende Verbinden der Gesangstöne, *eigtl.:* das Tragen des Tons
Por|ta|tiv [frz.] *n. 1* kleine, tragbare Orgel
por|ta|to [ital.] *Mus.:* getragen, breit, aber nicht gebunden (zu spielen)
Port-au-Prince [pɔrtoprɛ̃:s] Hauptstadt von Haiti
Porte|chaise [pɔrtʃɛ:z, frz.] *f. 11, veraltet:* Sänfte
Porte|feuille [pɔrtfœ:j, frz.] *n. 9* **1.** *veraltet:* Brieftasche, Aktentasche **2.** Amtsbereich (eines Ministers) **3.** = Portfolio (1)
Porte|mon|naie [pɔrtmɔnɛ:, frz.] *auch:* **Port|mo|nee** *n. 9* Geldtasche, Geldbeutel

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Dieses aus dem Französischen entlehnte Wort gehört zu einer Reihe in der deutschen Allgemeinsprache gebräuchlicher Fremdwörter, für die zwei mögliche Schreibungen existieren, eine fremdsprachige (*Portemonnaie*) und eine eingedeutschte (*Portmonee*). § 20 (2)

Empfehlung

Obwohl die komplizierte fremdsprachige Schreibung sehr fehlerträchtig ist, ist die eingedeutschte Schreibvariante im Schreibgebrauch kaum belegt: *Kannst du mir etwas Geld leihen, ich habe mein Portemonnaie zu Hause vergessen?* Das Wort ist zudem eher im nord- und mitteldeutschen Raum geläufig; in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz verwendet man stattdessen häufiger das Pendant *Geldbeutel.*

Port|e|pee *auch:* **Por|te|pee** *n. 9* Quaste am Degen oder Säbel (des Offiziers)
Por|ter [pɔ:r-, engl.] *m. 5, österr.: n. 5* starkes engl. Bier
Port|fo|lio, Por|to|fo|lio [ital.] **1.** *m. 9* Bestand an Wertpapieren, Portefeuille (3) **2.** *n. 9* Mappe mit einer Serie von Druckgrafiken oder künstlerischen Fotos
Por|ti *Pl. von* Porto
Por|ti|er [-tje:, frz.] *m. 9* Pförtner
Por|ti|e|re [-tjɛ:rə] *f. 11* schwerer Türvorhang
por|tie|ren [frz.] *tr. 3, schweiz.:* zur Wahl vorschlagen
Por|ti|er|lo|ge *auch:* **Por|ti|ers|lo|ge** [-tje:(s)lo:ʒə] *f. 11* Dienstraum des Portiers
Por|ti|ers|frau [-tje:s-] *f. 10* weibl. Portier
Por|ti|ers|lo|ge [-tje:slo:ʒə] *f. 11* = Portierloge

Por|ti|kus [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* - Säulenvorbau

Por|ti|on [lat.] *f. 10* abgemessene Menge (einer Speise); eine P. Kartoffeln; er ist nur eine halbe P. *ugs.:* sehr klein und dünn

por|ti|o|nen|wei|se, por|ti|ons|wei|se

por|ti|o|nie|ren *tr. 3*

Port|mo|nee *n. 9* = Portemonnaie

Por|to [ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ti Gebühr für die Beförderung von Postsendungen

Por|to|fo|lio **1.** *m. 9* = Portfolio (1) **2.** *n. 9* = Portfolio (2)

por|to|frei

Por|to|kas|se *f. 11*

por|to|pflich|tig

Por|trait *auch:* **Port|rait** [-trɛ:, frz.] *n. 9, frz. Schreibung von* Porträt

Por|trät *auch:* **Port|rät** [-trɛ:] *n. 9* Bildnis

por|trä|tie|ren *auch:* **port|rä|tie|ren** *tr. 3;* jmdn. p.: jmds. Bildnis malen

Por|trä|tist *auch:* **Port|rä|tist** *m. 10* Maler von Porträts

Por|tu|gal Staat in Europa

Por|tu|gie|se *m. 11* Einwohner von Portugal

Por|tu|gie|ser *m. 5* Traubensorte

por|tu|gie|sisch

Por|tu|gie|sisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den roman. Sprachen gehörende, in Portugal, Brasilien und Kap Verde gesprochene Sprache

Por|tu|lak [lat.] *m. 1 oder m. 9* eine Zier-, auch Gemüsepflanze

Port|wein [nach der portugies. Stadt Porto] *m. 1* süßer portugies. Wein

Por|zel|lan [ital.] *n. 1* **1.** dichte, weiße, feine Tonware **2.** Tafelgeschirr daraus

por|zel|la|nen aus Porzellan

Por|zel|lan|la|den *m. 8; nur in der Wendung* wie ein Elefant im P.: tollpatschig

Por|zel|lan|ma|le|rei *f. 11*

Por|zel|lan|schne|cke *f. 11* Kaurischnecke

Por|zel|lan|ser|vice [-vi:s] *n. Gen.* - *Pl.* -(s) [-vi:səs]

POS *Abk. für* Point of Sale

Pos. *Abk. für* Position (4)

Po|sa|men|ten [frz.] *Pl., Sammelbez. für* Waren, die als Besatz für Kleidungsstücke dienen, z. B. Borten, Bänder, Schnüre

Po|sa|men|te|rie *f. 11* Geschäft für Posamenten

po|sa|men|tie|ren *tr. 3* mit Posamenten besetzen

Po|sau|ne [lat.-frz.] *f. 1* ein Blechblasinstrument

po|sau|nen **1.** *intr. 1* Posaune blasen **2.** *tr. 1, übertr., ugs.:* laut verkünden, *meist:* hinausposaunen

Po|sau|nen|en|gel *m. 5* **1.** *bildende Kunst, Malerei:* posauneblasender Engel **2.** *übertr., scherzh.:* pausbäckiges Kind

Po|sau|nist *m. 10* Posaunenbläser

Po|se **1.** [frz.] *f. 11, Kunst:* Haltung, Stellung; *allg.:* gekünstelte, gezierte Körperhaltung **2.** [nddt.] Schwimmer der Angel

Po|sei|don *griech. Myth.:* Gott des Meeres

Po|se|mu|ckel *auch:* **Po|se|mu|kel** *ohne Artikel, ugs., übertr.;* meine Tante wohnt in P.: in einem kleinen, abgeschiedenen Dorf

Po|seur [-zø:r, frz.] *m. 1* jmd., der posiert

po|sie|ren *intr. 3* **1.** eine Pose einnehmen **2.** sich gekünstelt, geziert benehmen

Po|si|ti|on [lat.-frz.] *f. 10* **1.** Stellung (im Beruf), Lage (in der sich jmd. befindet) **2.** *Math.:* Lage, Stelle (einer Figur oder Zahl) **3.** Standort (eines Schiffes, Flugzeugs, eines Gestirns) **4.** (*Abk.:* Pos.) Einzelposten (in einer Warenliste) **5.** Bejahung; *Ggs.:* Negation (1)

po|si|ti|o|nell durch die Position bedingt, hinsichtlich der Position, z. B. positioneller Vorteil

po|si|ti|o|nie|ren **1.** *tr. 3* in eine bestimmte (günstige) Position bringen; Waren p. **2.** *refl. 3* (zu etwas) eine bestimmte Position einnehmen, Meinung bekunden

Po|si|ti|ons|lam|pe *f. 11* Lampe (eines Schiffes, Flugzeugs) zur Kennzeichnung der Fahrt- bzw. Flugrichtung, Positionslicht

po|si|ti|ons|lang; positionslange Silbe: kurze Silbe, die in der Metrik als lang gilt, wenn sie mit zwei oder mehr Konsonanten endet

Po|si|ti|ons|län|ge *f. 11 nur Sg.* metrische (nicht phonet.) Länge

Po|si|ti|ons|licht *n. 3* = Positionslampe

Po|si|ti|ons|pa|pier *n. 1*

po|si|tiv [lat.] **1.** bejahend; *Ggs.:* negativ **2.** optimistisch **3.** *Math.:* größer als Null **4.** *Elektr., in der Fügung* positive Ladung: den Protonen eigene Ladung, im Unterschied zur negativen Ladung der Elektronen, positiver Pol: Pluspol **5.** *Fot.:* Licht und Schatten der Wirklichkeit entsprechend wiedergebend **6.** *Med.:* Krankheitserreger aufweisend; ein positiver Befund **7.** *Philos.:* wirklich, tatsächlich (da, vorhanden), gegeben **8.** [auch: -ti:f] *ugs.:* genau, bestimmt; das weiß ich p.

Po|si|tiv **1.** *m. 1, Gramm.:* die nicht gesteigerte Form der Adjektive, Grundstufe; vgl. Komparativ, Superlativ **2.** [auch: -ti:f] *n. 1* kleine Standorgel ohne Pedal; vgl. Portativ **3.** *n. 1* Lichtbild in der wirklichkeitsgetreuen Wiedergabe von Licht und Schatten; *Ggs.:* Negativ

Po|si|ti|vis|mus [-vɪs-] *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre, dass nur das Wirkliche, Tatsächliche, »Positive« die Erfahrung zur Erkenntnis führe und alle Metaphysik nutzlos sei

Po|si|ti|vist [-vɪst] *m. 10*

po|si|ti|vis|tisch [-vɪs-]

Po|si|tron *auch:* **Po|sit|ron** *n. Gen.* -s *Pl.* -tro|nen (*Zeichen:* e^+) Elementarteilchen mit elektrisch positiver Ladung

Po|si|tur [lat.] *f. 10* auf bestimmte Wirkung berechnete Haltung; sich in P. setzen

Pos|se *f. 11* derb-komisches Bühnenstück

Pos|sen *m. 7* **1.** Streich, Schabernack; jmdm. einen P. spielen **2.** *Pl.* Spaß; Possen reißen; (allerlei) Possen treiben

pos|sen|haft wie eine Posse

Pos|sen|rei|ßer *m. 5*

pos|ses|siv [lat.] *Grammatik:* besitzanzeigend

Pos|ses|siv *n. 1,* **Pos|ses|siv|pro|no|men** *n. 7,* **Pos|ses|si|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] besitzanzeigendes Fürwort, z. B. mein, dein, sein, unser

pos|ses|so|risch *Rechtsw.:* den Besitz betreffend

pos|sier|lich klein und lustig, drollig; vgl. Posse

Pos|sier|lich|keit *f. 10 nur Sg.*

Post *f. 10 nur Sg.* **1.** Einrichtung zur Beförderung von Briefen, Paketen, Zahlungsanweisungen usw. **2.** Postgebäude **3.** Postdienst **4.** Briefe und Pakete, Postsendungen

P
POS

post…, Post… [lat.] *in Zus.:* nach…, Nach…, hinter…, Hinter…, z. B. postembryonal
Post|agen|tur *f. 10* Filialtyp der Deutschen Post AG
pos|ta|lisch die Post betreffend, zur Post gehörig; kannst du uns das p. schicken?
Pos|ta|ment *n. 1* Unterbau, Sockel
Post|amt *n. 4*
Post|an|schrift *f. 10*
Post|an|wei|sung *f. 10*
Post|ar|beit *f. 10, österr. ugs.:* Terminarbeit
Post|au|to|bus *m. 1*
Post|bank *f. 10*
Post|be|zirk *m. 1*
Post|boot *n. 1*
Post|bo|te *m. 11, süddt. für* Briefträger
Pöst|chen *n. 7* kleiner, angenehmer Posten (3)
post Chris|tum (na|tum) [lat.] (*Abk.:* p. Chr. (n.)) nach Christus, nach Christi Geburt; *Ggs.:* ante Christum (natum)
Post|dienst *m. 1*
post|dienst|lich
Post|dok|to|rand *m. 10* Wissenschaftler, der nach abgeschlossener Promotion weiter in seinem Spezialgebiet forscht
Post|ein|gangs|stel|le *f. 11;* die P. einer Firma
post|em|bry|o|nal *auch:* **post|emb|ry|o|nal** [lat. + griech.] nach der Geburt (eintretend, eingetreten)
pos|ten *intr. 2, schweiz.:* Botengänge machen
Pos|ten [lat.-ital.] *m. 7* **1.** Wache, Wachtposten; (auf) P. stehen; auf dem P. sein *ugs.:* gesund und munter sein; wachsam, aufmerksam sein **2.** Stelle, Ort **3.** Stellung, Amt **4.** Anzahl gleichartiger Waren; ein P. Handtücher **5.** Einzelbetrag (in einer Rechnung)
Pos|ten|jä|ger *m. 5, abwertend*
Pos|ter [engl. »Plakat«] *m. od. n. 5 oder n. 9* für Dekorationszwecke entworfenes oder verwendetes Plakat
pos|te res|tante [frz.: pɔst rɛstã:t, frz. + ital.] postlagernd
Pos|te|ri|o|ri|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** späteres Erscheinen, Auftreten **2.** Nachfolgen, Nachstehen (im Amt, Rang)
Pos|te|ri|tät *f. 10 nur Sg., veraltet:* Nachkommenschaft, Nachwelt
Post|fach *n. 4, kurz für* gemietetes Schließfach bei der Post
post|fer|tig
post fes|tum [lat. »nach dem Fest«] hinterher, zu spät
Post|fi|li|a|le *f. 11*
post|frisch noch nicht gebraucht (Briefmarke)
Post|ge|bühr *f. 10*
Post|ge|heim|nis *n. 1*
post|gla|zi|al [lat.] nach der Eiszeit (aufgetreten), nacheiszeitlich; *Ggs.:* präglazial
Post|gut *n. 4*
Post|horn *n. 4* Signalhorn des Postillions
post|hum [lat.] = postum
pos|tie|ren *tr. 3* (an einer bestimmten Stelle) aufstellen; sich oder jmdn. vor dem Haus p.
Pos|til|le [lat.] *f. 11* Erbauungs-, Andachts-, Predigtbuch
Pos|til|li|on [auch: -tɪljo:n, ital.-frz.] *m. 1, früher:* Postkutscher
Pos|til|lon d'Amour [-jõ damu:r] *m. Gen. - - Pl. -s - [-jõ -]* Überbringer einer Liebesbotschaft
post|in|dus|tri|ell *auch:* **post|in|dust|ri|ell** nachindustriell
Post-it® [poust-, engl.] *n. Gen. -(s) Pl. -s* kleiner selbsthaftender Notizzettel
post|kar|bo|nisch nach dem Karbon (liegend, aufgetreten); *Ggs.:* präkarbonisch
Post|kar|te *f. 11*
Post|kar|ten|grö|ße *f. 11*
Post|kar|ten|idyll *n. 1*
Post|kas|ten *m. 8* Briefkasten
post|ko|lo|ni|al nach der Kolonialzeit (eingetreten, aufgetreten)
Post|kut|sche *f. 11, früher*
post|la|gernd
Post|leit|zahl *f. 10* (*Abk.:* PLZ)
Post|ler *m. 5, ugs.:* bei der Post Beschäftigter
Post|lu|di|um [lat.] *n. Gen. -s Pl. -di|en* musikalisches Nachspiel; *Ggs.:* Präludium
post me|ri|di|em [lat. »nach Mittag«] (*Abk.:* p. m.) nachmittags; 5 Uhr p. m.; *Ggs.:* ante meridiem
post|mo|dern
Post|mo|der|ne *f. Gen. - nur Sg.* auf die Moderne folgende Epoche in der Architektur, Kunst, Literatur und Musik, die durch Subjektivismus, Stilpluralismus und spielerischen Umgang mit historischen Elementen gekennzeichnet ist
post|mor|tal [lat.] *Med.:* nach dem Tode (eingetreten, eintretend); *Ggs.:* prämortal
post mor|tem nach dem Tode
post|na|tal nach der Geburt (eingetreten, eintretend); *Ggs.:* pränatal
post|nu|me|ran|do nach dem Empfang, nachträglich, im Nachhinein; p. bezahlen; *Ggs.:* pränumerando
Post|nu|me|ra|ti|on *f. 10* Nachzahlung; *Ggs.:* Pränumeration
Pos|to [ital.] *m.* Stand, Stellung; *nur in der veralteten Wendung* Posto fassen: sich aufstellen
post|ope|ra|tiv nach der Operation (eintretend, eingetreten), z. B. postoperative Narben
Post|schließ|fach *n. 4*
Post|skript [lat.] *n. 1,* **Post|skrip|tum** *n. Gen. -s Pl. -ta oder -te* (*Abk.:* PS) Nachschrift (unter Briefen)
Post|spar|buch *n. 4*
Post|spa|ren *n. Gen. -s nur Sg.*
Post|stel|le *f. 11*
Post|stem|pel *m. 5*
Post|struk|tu|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* geisteswissenschaftliche Denkrichtung, die aus dem Strukturalismus hervorgegangen ist
post|struk|tu|ra|lis|tisch
Post|sze|ni|um [lat.] *n. Gen. -s Pl. -ni|en, früher:* Raum hinter der Bühne zum Umkleiden für die Schauspieler
post|ter|ti|är [-tsjɛ:r, lat.] nach dem Tertiär (liegend, aufgetreten)
post|trau|ma|tisch nach einer Verletzung oder einem psychischen Schock auftretend; posttraumatische Belastungsstörung: psychische Störung infolge eines extrem belastenden Erlebnisses wie Krieg oder Folter
Pos|tu|lant [lat.] *m. 10* **1.** Bewerber, Kandidat **2.** Mitglied eines kath. Ordens während der Probezeit
Pos|tu|lat *n. 1* **1.** (sittl.) Forderung **2.** nicht beweisbare, aber glaubhafte, einleuchtende Annahme **3.** Probezeit bei der Aufnahme in einen kath. Orden
pos|tu|lie|ren *tr. 3* **1.** fordern **2.** ein Postulat (über etwas) aufstellen
pos|tum, post|hum [lat.] nach dem Tode des Verfassers oder des Komponisten veröffentlicht, nachgelassen

P
POS

Pos|tu|mus *m. Gen. - Pl.* -mi Spät-, Nachgeborener
post ur|bem con|di|tam [lat.] (*Abk.:* p.u.c.) nach der Gründung der Stadt (Rom; in der altröm. Jahreszählung)
Post|ver|ein *m. 1*
Post|weg *m. 1 nur Sg.;* auf dem P.
post|wen|dend sofort, unverzüglich; p. antwortend
Post|wert|zei|chen *n. 7*
Post|wurf|sen|dung *f. 10* Sendung von Massendrucksachen durch die Post
Pot *n. 9* **1.** *ugs. für* Marihuana **2.** Summe aller Gewinneinsätze (Glücksspiel)
po|tem|kin|sche Dör|fer *auch:* **Po|tem|kin'sche Dör|fer** [korrekt patjɔm-, ugs.: pɔt(j)ɛm-, nach dem russ. Staatsmann G. A. Potemkin, der Dörfer errichten ließ, um Katharina II. Wohlstand vorzutäuschen] *Pl.* Täuschung, Vorspiegelung
po|tent [lat.] **1.** mächtig, leistungsfähig, vermögend **2.** beischlaffähig, zeugungsfähig; er ist ein sehr potenter Mann
Po|ten|tat *m. 10* regierender Fürst, Machthaber
po|ten|ti|al = potenzial
Po|ten|ti|al *n. 1* = Potenzial
Po|ten|ti|al|dif|fe|renz *f. 10* = Potenzialdifferenz
Po|ten|ti|al|ge|fäl|le *n. 5* = Potenzialgefälle
Po|ten|ti|a|lis *m. Gen. - Pl.* -les, *Gramm.* = Potenzialis
Po|ten|ti|a|li|tät *f. 10* = Potenzialität
po|ten|ti|ell = potenziell
Po|ten|tio|me|ter *n. 5* = Potenziometer
Po|ten|tio|me|trie *auch:* **Po|ten|tio|met|rie** *f. 10 nur Sg.* = Potenziometrie
po|ten|tio|me|trisch *auch:* **po|ten|tio|met|risch** = potenziometrisch
Po|tenz *f. 10* **1.** *nur Sg.* Leistungsfähigkeit, Kraft, Macht **2.** *nur Sg.* Fähigkeit zum Beischlaf bzw. zur Zeugung (beim Mann) **3.** *Math.:* das Produkt mehrerer gleichartiger Faktoren; eine Zahl in die dritte P. erheben: sie dreimal mit sich selbst multiplizieren **4.** *nur Sg., Homöopathie:* Verdünnungsgrad (eines Medikaments)
Po|tenz|ex|po|nent *m. 10* Hochzahl einer Potenz

po|ten|zi|al *auch:* **po|ten|ti|al** eine Möglichkeit enthaltend, als Möglichkeit vorhanden

Po|ten|zi|al *auch:* **Po|ten|ti|al** *n. 1* **1.** Leistungsfähigkeit **2.** *Physik:* Maß für die Stärke eines Kraftfeldes an einem Punkt im Raum

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Für lateinische Fremdwörter, die die Wortbestandteile *tial* oder *tiell* enthalten, ist neben der fremdsprachigen auch eine eingedeutschte Schreibweise nach dem Stammprinzip zulässig, wenn ein Wortstamm zugrunde liegt, der auf *z* endet. Denn Wortstämme sollen innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben: *Potenzial* (zu *Potenz*) neben *Potential.* § 32 (2)
Ebenso: *Differential/Differenzial* (zu *Differenz*).

Daneben gibt es ein paar wenige, hauptsächlich aus dem Französischen entlehnte Wörter mit gleicher Varianz ohne zugrundeliegenden Wortstamm auf *z: minutiös/minuziös* (frz. *minutieux, minutieuse*), *pretiös/preziös* (frz. *précieux, précieuse*). § 32 (2)


! Lässt sich ein lateinisches Fremdwort, in dem das *t* vor *i* wie *z* gesprochen wird, nicht auf ein anderes Wort mit auslautendem *z* beziehen, ist ausschließlich die fremdsprachige Schreibung korrekt: *Aktie, Funktion, infektiös, partiell.* § 32 (1.2)

Empfehlung

Bei Wahlmöglichkeit empfiehlt sich die Schreibung mit z. Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass vor allem in der Allgemeinsprache in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der eingedeutschten Schreibung zu verzeichnen ist: *In dem neuen Team steckt ein großes Potenzial.*

Po|ten|zi|al|dif|fe|renz *auch:* **Po|ten|ti|al|dif|fe|renz** *f. 10*
Po|ten|zi|al|ge|fäl|le *auch:* **Po|ten|ti|al|ge|fäl|le** *n. 5* Unterschied der elektr. Kräfte bei aufgeladenen Körpern
Po|ten|zi|a|lis *auch:* **Po|ten|ti|a|lis** *m. Gen. - Pl.* -les, *Gramm.:* Aussageweise des Verbums, die eine Möglichkeit ausdrückt
Po|ten|zi|a|li|tät *auch:* **Po|ten|ti|a|li|tät** *f. 10* Möglichkeit, die zur Wirklichkeit werden kann
po|ten|zi|ell *auch:* **po|ten|ti|ell** möglich, denkbar; das ist zumindest p. durchführbar
po|ten|zie|ren *tr. 3* **1.** steigern, erhöhen **2.** *Math.:* in die Potenz erheben, mit sich selbst multiplizieren (Zahl)
Po|ten|zio|me|ter *auch:* **Po|ten|tio|me|ter** *n. 5* Gerät zum Messen von Potenzialdifferenzen, Spannungsteiler
Po|ten|zio|me|trie *auch:* **Po|ten|tio|met|rie** *f. 11 nur Sg.* ein chemisches Analyseverfahren
po|ten|zio|me|trisch *auch:* **po|ten|tio|met|risch**
Po|tenz|pil|le *f. 11, ugs., Med.:* Pille zur Potenzsteigerung
Po|tenz|schwä|che *f. 11*
po|tenz|stei|gernd; ein potenzsteigerndes Mittel
Pot|pour|ri [-pur-, span.-frz.] *n. 9* **1.** durch Übergänge verbundene Zusammenstellung mehrerer Musikstücke oder Melodien zu einem Musikwerk **2.** *übertr.:* buntes Allerlei
Pots|dam Hauptstadt von Brandenburg
Pott *m. 2* **1.** *norddt.:* Topf **2.** altes Schiff **3.** *ugs.:* Gebiet, z. B. Kohlenpott **4.** *Jägerspr.:* Lager (des Hasen), Sasse
Pott|asche *f. 11 nur Sg.* Kaliumkarbonat
Pott|harst *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -e = Potthast
pott|häss|lich *ugs.:* sehr hässlich
Pott|hast *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -e westfäl. Schmorgericht mit Rindfleisch und Gemüse
Pott|sau *f. Gen. - Pl.* -säue, *derb*
Pott|wal *m. 1* ein Zahnwal
potz Blitz!
potz|tau|send!
Pou|lar|de [pu-, frz.] *f. 11,* **Pou|lard** *n. 9* junges Masthuhn
Poule [puːl, frz.] *f. 11* Spieleinsatz
Pou|lenc [pulɛ̃ːk], *Francis* frz. Komponist
Pou|let [puleː, frz.] *n. 9* **1.** sehr junges Masthuhn **2.** *schweiz.:* Brathuhn

P
POS

Pound [paund, engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -(s) (*Abk.:* lb., lbs.) brit. und nordamerik. Gewichtseinheit, 453 g

Pour le mé|rite [pu:r lə meri:t, frz. »für das Verdienst«] *m. Gen.* - - - *nur Sg.* **1.** *1740–1918:* hoher preuß. Verdienstorden **2.** *seit 1952:* hoher dt. Orden für Verdienste in Wissenschaft und Künsten

Pous|sa|ge [pusa:ʒə, frz.] *f. 11, ugs., veraltet:* Liebschaft, Liebesverhältnis

pous|sie|ren *veraltet* **1.** *tr. 3* umwerben, umschmeicheln **2.** *intr. 3* ein Liebesverhältnis beginnen, haben; mit jmdm. p.

po|wer [frz.] armselig, dürftig

♦ Die Buchstabenfolge **pow|er…** kann in Fremdwörtern auch **po|wer…** getrennt werden.

♦ **Pow|er** [pauə(r), engl.] *f. Gen.* - *nur Sg., ugs.:* Kraft, Stärke, Wucht

♦ **Pow|er|frau** [pauə(r)-] *f. 10, ugs.:* energiegeladene Frau

♦ **pow|ern** [pauə(r)n] *intr. 1, ugs.:* sich durchsetzen, Macht zeigen

♦ **Pow|er|nap|ping** [pauə(r)næpıŋ, engl.] *n. 9 nur Sg.* leistungsfördernder, weniger als 30 Minuten dauernder Kurzschlaf am Arbeitsort

♦ **Pow|er|pa|ket** [pauə(r)-] *n. 1* **1.** energiegeladener Sportler **2.** gebündeltes, günstiges Angebot

♦ **Pow|er|play** [pauə(r)pleı, engl.] Druck, größter Einsatz (einer Sportmannschaft)

♦ **Pow|er|slide** [pauə(r)slaıd, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg., Kfz:* vom Fahrer absichtlich bewirktes Wegschlittern des hinteren Wagenteils

Po|widl [tschech.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* Pflaumenmus

Po|widl|knö|del *m. 5*

pp *Abk. für* pianissimo

pp., ppa. *Abk. für* per procura

PP. *Abk. für* Patres (→ Pater)

P. P. *Abk. für* praemissis praemittendis

ppp *Abk. für* pianississimo

Pr *chem. Zeichen für* Praseodym

PR *Abk. für* Public Relations

Prä [lat. »vor«] *n. 9* Vorrang, Vorteil; das Prä (vor jmdm.) haben; ein Prä jmdm. gegenüber haben

prä…, Prä… *in Zus.:* vor…, Vor…

Prä|am|bel *f. 11* **1.** Einleitung (zu Staatsverträgen, Urkunden) **2.** *in der alten Lauten- und Orgelliteratur:* Vorspiel

Pra|cher [slaw.] *m. 5* zudringlicher Bettler

Pracht *f. 10 oder f. 2, Pl. nur poet.*

Pracht|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bauten

Pracht|ex|em|plar *auch:* **Pracht|exemp|lar** *n. 1*

Pracht|fink *m. 10* ein Singvogel

präch|tig

Pracht|kerl *m. 1, ugs.*

Pracht|stück *n. 1*

pracht|voll

pra|cken *tr. 1, österr. ugs. für* Teppich klopfen; schlagen

Prä|de|sti|na|ti|on *auch:* **Prä|des|ti|na|ti|on** [lat.] *f. 10 nur Sg.* Vorbestimmung; *nach Augustinus und Calvin:* Bestimmtsein des Menschen zur Gnade oder Verdammnis durch Gott

prä|de|sti|nie|ren *auch:* **prä|des|ti|nie|ren** *tr. 3* vorbestimmen; für etwas prädestiniert sein *ugs.:* für etwas besonders geeignet sein

Prä|de|ter|mi|na|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg., Biol.:* Vorherfestgelegtsein (von Entwicklungen)

prä|de|ter|mi|niert vorbestimmt

Prä|di|kant [lat.] *m. 10* Hilfsprediger

Prä|di|kat [lat.] *n. 1* **1.** Titel, Rang, z. B. Adelsprädikat **2.** Bewertung (Wein), Zensur **3.** *Gramm.:* Satzteil, der etwas über das Subjekt aussagt, Satzaussage

prä|di|ka|tiv zum Prädikat gehörend, als Prädikat gebraucht

Prä|di|ka|tiv *n. 1*

Prä|di|ka|tiv|satz, Prä|di|kat|satz *m. 2* Nebensatz anstelle eines substantiv. Prädikats

Prä|di|kats|ex|a|men *n. Gen.* -s *Pl.* - *oder* -mi|na Examen mit dem Prädikat »sehr gut«, »gut« oder »befriedigend«

Prä|di|kats|no|men *n. 7* aus einem Nomen (Substantiv, Adjektiv) bestehendes Prädikativ, z. B. er war »Flieger«

prä|dis|po|nie|ren [lat.] *tr. 3* vorausbestimmen, empfänglich machen; für eine Krankheit prädisponiert sein

Prä|dis|po|si|ti|on *f. 10* Anlage, Empfänglichkeit (für eine Krankheit)

Prä|do|mi|na|ti|on [lat.] *f. 10* das Vorherrschen

prä|do|mi|nie|ren *intr. 3* vorherrschen

prae|cox [prɛ:-, lat.] *Med.:* vorzeitig (auftretend)

prae|mis|sis prae|mit|ten|dis [-si:s -di:s, lat. »nach Vorausschickung des Vorauszuschickenden«] (*Abk.:* P. P.) *veraltet:* man nehme an, der Titel sei vorausgeschickt (in Rundschreiben statt Namen und Titel der Empfänger)

prä|emp|tiv im Vorhinein, einer sich ankündigenden Entwicklung zuvorkommend

Prä|exis|tenz [lat.] *f. 10* **1.** das Vorherdasein (z. B. der Seele vor dem Eintritt in den Körper, Christi bei Gott vor seiner Menschwerdung) **2.** Existenz in einem früheren Leben

prä|exis|tie|ren *intr. 3* vorher existieren

Prä|fa|ti|on [lat.] *f. 10, kath. Messe:* Gesang des Priesters vor der Wandlung

Prä|fekt [lat.] *m. 10* **1.** *im alten Rom:* hoher Verwaltungsbeamter **2.** oberster Verwaltungsbeamter eines Departements (in Frankreich) oder einer Provinz (in Italien) **3.** *in Deutschland:* Schüler eines Schulchores, der den Kantor als Dirigent vertritt **4.** *kath. Kirche:* leitender Geistlicher (in bestimmten Ämtern)

Prä|fek|tur *f. 10* Amt, Amtsräume eines Präfekten (1, 2)

Prä|fe|renz [lat.] *f. 10* **1.** Vorliebe, Vorrang, Vorzug **2.** *Kartenspiel:* Trumpfkarte

präferenziell oder präferentiell

Nach dem Stammprinzip wird die Schreibung *präferenziell* auf *Präferenz* bezogen. Daneben ist jedoch auch die fremdsprachige Schreibung mit *t* zulässig: *präferentiell.* § 32 (2)
Ebenso: *existenziell/existentiell, substanziell/substantiell.*

prä|fe|ren|zi|ell *auch:* **prä|fe|ren|ti|ell**

prä|fe|rie|ren *tr. 3* bevorzugen

Prä|fix [lat.] *n. 1* Vorsilbe, z. B. ent-, ver-

Prä|for|ma|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* angenommenes Vorgebildetsein des Organismus im Keim

prä|for|miert
Prag, *amtl.:* Pra|ha Hauptstadt von Tschechien
Prä|ge|druck *m. 1* Druck mit stark vertieft eingeschnittenem Stempel, so dass das Druckbild reliefartig hervortritt, z. B. bei Bucheinbänden
prä|gen *tr. 1*
Prä|ge|stät|te *f. 11*
prä|gla|zi|al [lat.] vor der Eiszeit (eingetreten), voreiszeitlich; *Ggs.:* postglazial
Prag|ma|ti|ker [griech.] *m. 5* **1.** Vertreter des Pragmatismus **2.** jmd., für den der prakt. Nutzen allen Handelns und Denkens im Vordergrund steht
prag|ma|tisch **1.** den Tatsachen, Erfahrungen entsprechend **2.** dem praktischen Nutzen dienend; pragmatische Geschichtsschreibung; *aber:* Pragmatische Sanktion
Prag|ma|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass nur das Handeln des Menschen und seine prakt. Konsequenzen die Grundlage der Erkenntnis seien und dass Handeln und Denken einen prakt. Nutzen haben müssten
Prag|ma|tist *m. 10*
prä|gnant *auch:* **präg|nant** [lat.] kurz und treffend
Prä|gnanz *auch:* **Präg|nanz** *f. 10 nur Sg.* Eindringlichkeit
Prä|his|to|rie [-riə, lat.] *f. 11 nur Sg.* Vorgeschichte
prä|his|to|risch vorgeschichtlich
prah|len *intr. 1*
Prah|le|rei *f. 10*
prah|le|risch
Prahl|hans *m. 2* Angeber
Prahm *m. 1* flacher Lastkahn
Prä|im|plan|ta|ti|ons|di|a|gnos|tik *auch:* **Prä|im|plan|ta|ti|ons|di|ag|nos|tik** *f. 10* (*Abk.:* PID) *Med.:* bei der In-vitro-Fertilisation vorgenommene Untersuchung des Embryos auf genetische Auffälligkeiten vor der Einpflanzung in die Gebärmutter
Prä|ju|diz [lat.] *n. 1* **1.** richterl. Entscheidung, die bei folgenden ähnl. Fällen herangezogen wird **2.** Vorwegnahme einer Entscheidung durch zwingendes Verhalten **3.** vorgefasste Meinung, Vorentscheidung
prä|ju|di|zi|al, prä|ju|di|zi|ell wichtig für spätere Entscheidungen in ähnl. Fällen
prä|ju|di|zie|ren *tr. 3;* eine Sache p.: der Entscheidung über eine Sache vorgreifen
prä|kam|brisch *auch:* **prä|kamb|risch** vor dem Kambrium (liegend, aufgetreten), zum Präkambrium gehörend, aus ihm stammend
Prä|kam|bri|um *auch:* **Prä|kamb|ri|um** *n. Gen. -s nur Sg., Sammelbez. für* Archaikum und Algonkium
prä|kar|bo|nisch [lat.] vor dem Karbon (liegend, aufgetreten); *Ggs.:* postkarbonisch
prä|kar|di|al, prä|kor|di|al [lat.] vor dem Herzen, in der Herzgegend (liegend)
prä|klu|die|ren [lat.] *tr. 3, Rechtsw.:* ausschließen, verweigern (wegen Versäumnis einer gesetzl. Frist)
Prä|klu|si|on *f. 10* Verweigerung
Prä|klu|siv|frist *f. 10* Frist, nach deren Ablauf ein Recht nicht mehr geltend gemacht werden kann
prä|ko|lum|bisch vor der Entdeckung durch Kolumbus; das präkolumbische Amerika
prä|kor|di|al = präkardial
Prä|kor|di|al|angst *f. 2 nur Sg.* Herzangst, Angstzustand infolge von Herzbeklemmung
Pra|krit *auch:* **Prak|rit** [Sanskrit] *n. Gen. -s nur Sg., Sammelbez. für* mittelind. Mundarten zwischen 500 v. Chr. und 1000 n. Chr., die neben dem Sanskrit in Literatur und Religion in Gebrauch waren
prak|ti|fi|zie|ren *tr. 3* in die Praxis umsetzen
Prak|tik [lat.] *f. 10* **1.** Ausübung **2.** Handhabung, Verfahren **3.** Kniff, Kunstgriff **4.** *Pl.* Machenschaften; üble Praktiken
Prak|ti|ka *Pl. von* Praktikum
prak|ti|ka|bel **1.** brauchbar, benützbar, zweckmäßig **2.** *Theat.:* fest, echt, begehbar (nicht markiert oder gemalt)
Prak|ti|kant *m. 10* jmd., der in der prakt. Ausbildung steht, gerade sein Praktikum macht
Prak|ti|ker *m. 5* Mensch mit prakt. Erfahrung und Arbeitsweise; *Ggs.:* Theoretiker
Prak|ti|kum *n. Gen. -s Pl. -ka oder -ken* **1.** Ausbildung in der prakt. Arbeit als Teil eines Studiums **2.** Kurs mit prakt. Übungen (bes. an Hochschulen)
Prak|ti|kus *m. Gen. - Pl. -kus|se, ugs., scherzh.:* praktischer (geschickter, findiger) Mensch
prak|tisch **1.** in der Praxis, in Wirklichkeit, tatsächlich; *Ggs.:* theoretisch; praktischer Arzt: nicht spezialisierter Arzt **2.** gut zu handhaben, brauchbar; *Ggs.:* unpraktisch **3.** zu einem Praktikum gehörig; praktisches Jahr **4.** geschickt, findig (Person)
prak|ti|zie|ren **1.** *tr. 3* in der Praxis anwenden, ins Werk setzen (Methode, Idee) **2.** *intr. 3* als Arzt tätig sein; praktizierender Arzt: in der Praxis tätiger Arzt
Prä|lat [lat.] *m. 10* kath. Würdenträger
Prä|la|tur *f. 10* Amt, Amtsräume eines Prälaten
Prä|li|mi|nar|frie|den *m. 7* vorläufiger Frieden
Prä|li|mi|na|ri|en [lat.] *Pl.* diplomatische Vorverhandlungen, vorläufige Vereinbarungen
prä|li|mi|nie|ren *tr. 3, bes. österr.:* vorläufig vereinbaren
Pra|li|ne [frz.] *f. 11, österr., schweiz.:* **Pra|li|né** [-ne:], *österr.:* **Pra|li|nee** *n. 9* mit Schokolade überzogene Süßigkeit
prall **1.** voll und fest, dick und fest; in der prallen Sonne: unmittelbar in der heißen Sonne **2.** gespannt, stramm; die Hose liegt prall an; eine Tasche prall füllen *oder:* prallfüllen
Prall *m. 1* kräftiger Stoß
pral|len *intr. 1;* auf oder gegen etwas oder jmdn. p.
Pral|ler *m. 5,* **Prall|tril|ler** *m. 5, Mus.:* einmaliger, schneller Wechsel eines Tons mit der darüberliegenden Sekunde
prall fül|len *auch:* **prall|fül|len** *tr. 1*
prall|voll völlig gefüllt
prä|lu|die|ren [lat.] *intr. 3, Mus.:* einleitend und frei gestaltend spielen
Prä|lu|di|um *n. Gen. -s Pl. -di|en* Vorspiel; *Ggs.:* Postludium
prä|mens|tru|al *auch:* **prä|menst|ru|al, prä|mens|tru|ell** *auch:* **prä|menst|ru|ell** vor der Menstruation; prämenstruelles Syndrom (*Abk.:* PMS)
Prä|mie [-mjə, lat.] *f. 11* **1.** Preis, Belohnung, Entgelt für Sonderleistung **2.** regelmäßig für eine Versicherung zu zahlende Gebühr
prä|mi|en|be|güns|tigt; das prämienbegünstigte Sparen

prä|mi|en|frei
Prä|mi|en|ge|schäft *n. 1* Geschäft, von dem man gegen Zahlung einer Prämie zurücktreten kann
Prä|mi|en|spa|ren *n. Gen.* -s *nur Sg.* mit einer Bank vertragl. festgelegtes Sparen, bei dem als Anreiz dem Sparer Prämien gezahlt werden
Prä|mi|en|spar|ver|trag *m. 2*
prä|mie|ren, prä|mi|ie|ren *tr. 3* mit einer Prämie belohnen, auszeichnen
Prä|mie|rung, Prä|mi|ie|rung *f. 10*
Prä|mis|se [lat.] *f. 11* Voraussetzung, Vordersatz eines Schlusses
Prä|mons|tra|ten|ser *auch:* **Prä|monst|ra|ten|ser** [nach dem frz. Ort Prémontré] *m. 5* Angehöriger eines katholischen Ordens (in Deutschland bes. zur Missionierung der Ostgebiete)
prä|mor|tal [lat.] *Med.:* vor dem Tode (eintretend, eingetreten); *Ggs.:* postmortal
prä|na|tal [lat.] vor der Geburt (eintretend, eingetreten); *Ggs.:* postnatal
pran|gen *intr. 1*
Pran|ger *m. 5, früher:* Pfahl auf einem öffentl. Platz, an dem Missetäter zur Schau gestellt wurden, Schandpfahl; jmdn. an den P. stellen *übertr.:* öffentlich bloßstellen
Pran|ke *f. 11* **1.** Tatze (von großen Raubtieren) **2.** *übertr., scherzh.:* große, derbe, raue Hand
Prä|no|men [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -mi|na Vorname
prä|nu|me|ran|do [lat.] im Voraus (zu zahlen); *Ggs.:* postnumerando
Prä|nu|me|ra|ti|on *f. 10* Vorauszahlung; *Ggs.:* Postnumeration
Pranz *m. (Gen. und Pl. nicht üblich), nord-, mittel-, ostdt.:* Angeberei, Prahlerei; das ist doch alles nur Pranz
pran|zen *intr. 1, nord-, mittel-, ostdt.:* angeben, prahlen
Prä|ok|ku|pa|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg., veraltet* **1.** Vorwegnahme **2.** Voreingenommenheit
prä|ok|ku|pie|ren *tr. 3, veraltet:* jmdn. p.: **1.** jmdm. zuvorkommen **2.** jmdn. befangen machen
Prä|pa|rat [lat.] *n. 1* etwas kunstgerecht Zubereitetes, z. B. Medikament, getrocknete Pflanze, ausgestopftes Tier, Gewebsschnitt
Prä|pa|ra|ti|on *f. 10* **1.** *veraltet:* Vorbereitung (für den Unterricht), Lernen der Hausaufgaben **2.** Herstellung eines Präparates
Prä|pa|ra|tor *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren Hersteller naturwissenschaftl. Präparate, Tierausstopfer
prä|pa|rie|ren *tr. 3* **1.** dauerhaft, haltbar machen **2.** zu Studienzwecken zerlegen, zerschneiden
Prä|pon|de|ranz [lat.] *f. 10 nur Sg., veraltet:* Übergewicht, Vorherrschaft
Prä|po|si|ti|on [lat.] *f. 10* Wort, das ein räumliches, zeitliches oder logisches Verhältnis zu einem anderen Satzteil angibt, Verhältniswort, z. B. für, bei, unter
prä|po|si|ti|o|nal an eine Präposition gebunden, z. B. präpositionales Objekt
Prä|po|si|tur *f. 10* Stelle eines Präpositus
Prä|po|si|tus *m. Gen.* - *Pl.* - *oder* -ti Vorgesetzter, Vorsteher, Propst
prä|po|tent [lat.] **1.** übermächtig **2.** *österr.:* überheblich
Prä|pu|ti|um [-tsjum, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ti|en [-tsjən] Vorhaut (des männl. Gliedes)
Prä|raf|fa|e|lit *m. 10* Angehöriger einer Gruppe von engl. Malerdichtern, die nach dem Vorbild der Maler vor Raffael der Kunst einen neuen Sinn zu geben suchten
prä|raf|fa|e|li|tisch
Prä|rie [frz.] *f. 11* Grassteppe im Mittelwesten Nordamerikas
Prä|rie|hund *m. 1* ein Nagetier
Prä|rie|wolf *m. 2* Kojote
Prä|ro|ga|tiv [lat.] *n. 1,* **Prä|ro|ga|ti|ve** [-və] *f. 11* Vorrecht (des Herrschers)
Prä|sens [lat.] *n. Gen.* - *Pl.* -sen|tia [-tsja] *oder* -sen|zi|en Zeitform des Verbs
prä|sent anwesend, gegenwärtig; etwas präsent haben; *Ggs.:* absent
Prä|sent *n. 1* Geschenk
Prä|sen|tant *m. 10* jmd. der etwas (Urkunde, fälligen Wechsel) vorlegt (präsentiert)
Prä|sen|ta|ti|on *f. 10* Vorlage, Vorzeigen
Prä|sen|ta|ti|ons|recht *n. 1* Vorschlagsrecht (z. B. für die Neubesetzung einer frei gewordenen Stelle)
prä|sen|tie|ren *tr. 3* vorlegen, vorzeigen, darreichen; sich p.: sich zur Schau stellen, sich zeigen; das Gewehr p.: senkrecht vor den Körper halten (als Ehrenbezeigung)
Prä|sen|tier|tel|ler *m. 5* Teller, auf dem Visitenkarten u. Ä. hereingebracht werden; wie auf dem P. sitzen *übertr., ugs.:* auf einem auffällig sichtbaren Platz sitzen
prä|sen|tisch im Präsens
Prä|sent|korb *m. 2*
Prä|senz *f. 10 nur Sg.* **1.** Anwesenheit; *Ggs.:* Absenz **2.** Zahl der Anwesenden
Prä|senz|bi|blio|thek *auch:* **Prä|senz|bib|lio|thek** *f. 10* Bibliothek, deren Bücher nicht ausgeliehen werden, sondern nur im Lesesaal benutzt werden dürfen; *Ggs.:* Ausleihbibliothek
Prä|senz|lis|te *f. 11* Anwesenheitsliste
Prä|senz|pflicht *f. 10 nur Sg.*
Prä|senz|stär|ke *f. 11 nur Sg.* Stärke der sofort verfügbaren Streitkräfte
Pra|se|o|dym [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Pr) chem. Element, Metall der seltenen Erden
Prä|ser *ugs., kurz für* Präservativ
prä|ser|va|tiv [-va-, lat.] vorbeugend, verhütend
Prä|ser|va|tiv [-va-] *n. 1* Kondom
Prä|ser|ve [-və] *f. 11* nicht völlig keimfreie Konserve, Halbkonserve
prä|ser|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* (vor einem Übel) schützen, bewahren
Prä|ses [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* -si|des *oder* -si|den **1.** Vorstand eines kath. kirchl. Vereins **2.** Vorsitzender einer evang. Synode, Kirchenpräsident
Prä|si|de *m. 11* **1.** *Stud.:* Leiter des Kommerses **2.** Angehöriger eines Präsidiums (2)
Prä|si|dent *m. 10* **1.** Vorsitzender (einer Versammlung), Leiter (einer Behörde), Oberhaupt (eines Staates) **2.** *schweiz. auch:* Gemeindevorsteher
Prä|si|den|ten|amt *n. 4*
Prä|si|den|ten|wahl *f. 10*
Prä|si|dent|schaft *f. 10*
Prä|si|dent|schafts|kan|di|dat *m. 10*
Prä|si|dent|schafts|wahl *f. 10*
prä|si|di|al zum Präsidenten, Präsidium gehörend, von ihm ausgehend
Prä|si|di|al|amt *n. 4* Amtssitz des Präsidenten

P
PRÄ

Prä|si|di|al|de|mo|kra|tie *f. 11*
Prä|si|di|al|ge|walt *f. 10*
Prä|si|di|al|sys|tem *n. 1* Regierungsform, in der der Präsident weitgehende Vollmachten besitzt und zugleich Chef der Regierung ist
prä|si|die|ren **1.** *intr. 3* das Präsidium (1) innehaben **2.** *tr. 3, schweiz.;* eine Versammlung p.: eine V. leiten, ihr vorsitzen
Prä|si|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en **1.** Leitung, Vorsitz **2.** leitendes Gremium **3.** obere Behörde (z. B. Regierungs-, Polizeipräsidium); *auch:* deren Gebäude
Prä|si|di|ums|sit|zung *f. 10*
prä|skrip|tiv [lat.] auf Vorschriften beruhend
pras|seln *intr. 1*
pras|sen *intr. 1* üppig, verschwenderisch leben, schlemmen
Pras|se|rei *f. 10*
prä|sta|bi|lie|ren [lat.] *tr. 3, veraltet:* vorher festsetzen, festlegen: prästabilierte Harmonie: bei Leibniz die von Gott im Voraus festgelegte, harmon. Ordnung der Welt, bes. die Übereinstimmung von Körper und Seele
prä|su|mie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** annehmen, vermuten, voraussetzen **2.** argwöhnen
Prä|sum|ti|on *f. 10*
prä|sum|tiv
Prä|ten|dent [lat.] *m. 10* jmd., der Ansprüche auf etwas (Krone, Amt) erhebt, Bewerber
prä|ten|die|ren *tr. 3* fordern, beanspruchen
Prä|ten|ti|on, Prä|ten|si|on *f. 10* Anspruch, Forderung
prä|ten|ti|ös [-tsjø:s] anmaßend, anspruchsvoll
Pra|ter *m. 5 nur Sg.* Vergnügungsgelände und große Parkanlage in Wien
Prä|ter|i|tum *auch:* **Prä|te|ri|tum** [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ta **1.** *i. w. S.:* Zeitform des Verbums **2.** *i. e. S.:* Imperfekt
prä|ter|prop|ter [lat.] ungefähr
Prä|tor [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren, *im alten Rom:* hoher Justizbeamter
Prä|to|ri|a|ner *m. 5, im alten Rom:* Angehöriger der Leibwache der Kaiser und Feldherren
Prä|tur *f. 10* Amt, Amtszeit des Prätors
Prat|ze *f. 11, ugs.:* große, derbe Hand

Prau [mal.-engl.] *f. 1* malaiisches Segelboot mit Auslegern
prä|va|lent [-va-, lat.] **1.** überwiegend **2.** überlegen
Prä|ven|ti|on [-vɛn-, lat.] *f. 10* **1.** Zuvorkommen **2.** *Rechtsw.:* Vorbeugung
prä|ven|tiv [-vɛn-] vorbeugend
Prä|ven|tiv|be|hand|lung [-vɛn-] *f. 10*
Prä|ven|tiv|krieg [-vɛn-] *m. 1*
Prä|ven|tiv|maß|nah|me [-vɛn-] *f. 11*
Prä|ven|tiv|mit|tel [-vɛn-] *n. 5*
Prä|ven|tiv|schlag [-vɛn-] *m. 2*
Pra|xis [griech.] **1.** *f. Gen. - nur Sg.* Ausübung (des Berufs), praktische Anwendung; *Ggs.:* Theorie **2.** *f. Gen. - nur Sg.* prakt. Erfahrung, Berufserfahrung **3.** *f. Gen. - Pl.* -xen Räume für die Tätigkeit (bes. der Ärzte und Rechtsanwälte) **4.** *f. Gen. - Pl.* -xen Tätigkeitsbereich
pra|xis|be|zo|gen; eine praxisbezogene Ausbildung
Pra|xis|be|zug *m. 2 nur Sg.*
pra|xis|fern
pra|xis|fremd
Pra|xis|ge|bühr *f. 10* quartalsweise Zuzahlung bei Arztbesuchen
pra|xis|nah
pra|xis|ori|en|tiert
pra|xis|taug|lich
Prä|ze|dens [lat.] *n. Gen. - Pl.* -den|zi|en, **Prä|ze|denz|fall** *m. 2* früherer Fall, früheres Beispiel, Musterfall, beispielgebender Fall
Prä|zep|tor [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren, *veraltet:* Lehrer, Erzieher
Prä|zes|si|on [lat.] *f. 10* Achsenschwanken eines rotierenden Körpers, z. B. der Erdkugel
Prä|zi|pi|tat [lat.] *n. 1* **1.** Bodensatz, chem. Niederschlag **2.** quecksilber- und chlorhaltige Verbindung (zur Salbenherstellung)
Prä|zi|pi|ta|ti|on *f. 10, Chem.*
prä|zi|pi|tie|ren *tr. 3, Chem.:* ausfällen
Prä|zi|pi|tin *n. 1* Antikörper, der Fremdstoffe im Blut ausfällt
prä|zis [lat.], **prä|zi|se** genau, exakt
prä|zi|sie|ren *tr. 3* genauer ausdrücken
Prä|zi|si|on *f. 10 nur Sg.* Genauigkeit, Exaktheit
Prä|zi|si|ons|ar|beit *f. 10*
Prä|zi|si|ons|in|stru|ment *auch:* **Prä|zi|si|ons|ins|tru|ment, Prä|zi|si|ons|inst|ru|ment** *n. 1*
Prä|zi|si|ons|uhr *f. 10*

Prä|zi|si|ons|waa|ge *f. 11*
Prä|zi|si|ons|waf|fe *f. 11*
PR-Be|ra|ter *m. 5* Berater für Öffentlichkeitsarbeit
Pre|del|la [ital.] *f. Gen. - Pl.* -s *oder* -len (meist verzierter) Sockel des Flügelaltars
pre|di|gen *tr. 1*
Pre|di|ger *m. 5*
Pre|di|ger|or|den *m. 7 nur Sg.* der Dominikanerorden
Pre|di|ger|se|mi|nar *n. 1*
Pre|digt *f. 10*
prei|en [ndrl.] *tr. 1;* ein Schiff p.: anrufen
Preis *m. 1;* hohe Preise (*nicht:* teure Preise); um jeden, keinen P.; erster, zweiter P.; der P. beträgt 500 €; einen P. ausschreiben
Preis|ab|spra|che *f. 11*
Preis|an|stieg *m. 1*
Preis|aus|schrei|ben *n. 7*
preis|be|wusst
Preis|bin|dung *f. 10*
Preis|elas|ti|zi|tät *f. Gen. - nur Sg., Wirtsch.:* Maß der Reaktionsfähigkeit von Preisen auf Nachfrageänderungen
Prei|sel|beere *f. 11*
Preis|emp|feh|lung *f. 10*
prei|sen *tr. 92*
Preis|ent|wick|lung *f. 10*
Preis|er|hö|hung *f. 10*
Preis|ex|plo|si|on *f. 10*
Preis|fra|ge *f. 11*
Preis|ga|be *f. 11*

preisgeben

Verbverbindungen, deren erster Bestandteil keiner bestimmten Wortart mehr zugeordnet werden kann, schreibt man im Infinitiv, als Partizip sowie am Ende eines Nebensatzes zusammen: *Sie haben das Geheimnis preisgegeben.* § 34 E4
Den auf das Substantiv *Preis* zurückgehenden ersten Teil der Fügung *preisgeben* schreibt man auch in getrennter Satzstellung klein: *Ich gebe dieses Geheimnis nicht preis.* § 56 (2)
Ebenso: *heimgehen, irreführen, kundgeben, wahrsagen.*

preis|ge|ben *tr. 45* **1.** ausliefern, nicht mehr schützen (Person) **2.** verraten (Geheimnis)
preis|ge|krönt
Preis|geld *n. 3* Belohnung für einen (Turnier-)Sieg

P
PRÄ

Preis|ge|richt *n. 1*
Preis|ge|stal|tung *f. 10, Wirtsch.*
Preis|gren|ze *f. 11*
preis|güns|tig
Preis|kampf *m. 2*
Preis|klas|se *f. 11*
Preis|la|ge *f. 11*
Preis-Leis|tungs-Ver|hält|nis *n. 1*
preis|lich; das ist p. günstiger
Preis|lis|te *f. 11*
Preis-Lohn-Spi|ra|le *f. 11*
Preis|nach|lass *m. 1 oder m. 2*
Preis|ni|veau [-vo] *n. 9, Wirtsch.:* Höhe aller wichtigen Preise einer Volkswirtschaft
Preis|po|li|tik *f. Gen. - nur Sg., Wirtsch.:* Gesamtheit der Maßnahmen zur Preisgestaltung
Preis|rät|sel *n. 5*
Preis|rich|ter *m. 5*
Preis|schild *n. 3*
Preis|schla|ger *m. 5*
Preis|schwan|kung *f. 10, Wirtsch.*
Preis|sen|kung *f. 10*
Preis|spi|ra|le *f. 11*
Preis|stei|ge|rung *f. 10*
Preis|stopp *m. 9*
Preis|sturz *m. 2*
Preis|ta|fel *f. 11*
Preis|trä|ger *m. 5*
Preis|trei|be|rei *f. 10 nur Sg.*
Preis|ver|fall *m. 2 nur Sg.*
Preis|ver|gleich *m. 1*
Preis|ver|lei|hung *f. 10*
preis|wert
preis|wür|dig
pre|kär [lat.-frz.] peinlich, schwierig; prekäre Situation
Pre|ka|ri|at [verkürzt aus prekär und Proletariat] *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* gesellschaftliche Schicht von Arbeitslosen, Selbstständigen und Arbeitnehmern, die sozialrechtlich ungenügend abgesichert sind
Prell|ball *m. 2* ein Ballspiel
Prell|bock *m. 2* **1.** Klotz am Ende von Gleisen **2.** *übertr.:* jmd., der für alles geradestehen muss
prel|len *tr. 1; auch ugs.:* betrügen; die Zeche p.: in betrüger. Absicht nicht bezahlen
Prell|schuss *m. 2* Schuss, bei dem das Geschoss aufschlägt, abprallt und dann erst trifft
Prell|stein *m. 1* Schutzstein an Toren und Hausecken
Prel|lung *f. 10* stumpfe Verletzung
Pré|lude [prely:d, frz.] *n. 9* **1.** *frz. Form von* Präludium **2.** der Fantasie ähnl. Musikstück für Klavier oder Orchester

Pre|mi|er [prəmje:, frz.] *m. 9, kurz für* Premierminister
Pre|mi|e|re [prəmje:re] *f. 11* Ur- oder Erstaufführung
Pre|mi|er|mi|nis|ter [prəmje:-] *m. 5* Ministerpräsident
pre|mi|um [lat.-engl.] von ausgezeichneter Qualität
Pre|paid|kar|te [pri:peɪd-, engl.] *f. 11* Telefonkarte für Mobiltelefone, bei der ein bestimmter Betrag für Telefoneinheiten im Voraus bezahlt wird
Pre|quel [pri:kwəl, engl.] *n. 9* (nachträglich gedrehte) Folge einer Spielfilmreihe, deren Handlung vor dem ersten Teil der Reihe einsetzt
Pres|by|ter [griech.] *m. 5* **1.** *Urchristentum:* Gemeindeältester **2.** *kath. Kirche:* Priester **3.** *ev.-reformierte Kiche:* Angehöriger des von der Gemeinde gewählten Kirchenvorstands
Pres|by|te|ri|al|ver|fas|sung *f. 10, ev.-reformierte Kirche:* Kirchenverfassung, nach der die Kirche durch Geistliche und das Presbyterium verwaltet wird
Pres|by|te|ri|a|ner *m. 5* Angehöriger der ev.-reformierten Kirche mit Presbyterialverfassung in Großbritannien und Amerika
pres|by|te|ri|a|nisch
Pres|by|te|ri|a|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Kirchenverwaltung durch Presbyterialverfassung
Pres|by|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** Chor(raum) der Kirche **2.** *kath. Kirche:* Priesterkollegium **3.** *ev.-reformierte Kirche:* von der Gemeinde gewählter Kirchenvorstand
pre|schen *intr. 1* rennen, jagen, schnell reiten oder fahren
Pre|se|lec|tion [pri:sɪlɛkʃn, engl.] *f. 9* vertragliche Bindung an einen Telefonnetzanbieter
Pre|sen|ning *f. 1 oder f. 10* = Persenning
Pre|shave [pri:ʃeɪv, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *kurz für* Preshavelotion
Pre|shave|lo|tion *auch:* **Pre|shave-Lo|tion** [pri:ʃeɪvloʊʃn, engl.] *f. 10* Lotion zur Hautpflege vor der Rasur
Pres|ley [-li], *Elvis* amerik. Rocksänger
pres|sant [frz.] eilig, dringlich
Press|ball *m. 2*
Press|burg = Bratislava

Pres|se *f. 11* **1.** Maschine zum Formen durch Druck **2.** Gerät zum Auspressen von Obst **3.** *ugs.:* Privatschule für lernschwache Schüler **4.** *nur Sg.* Gesamtheit aller Zeitungen und Zeitschriften
Pres|se|agen|tur *f. 10* Büro, das Nachrichten an die Presse liefert, Nachrichtenagentur, Pressebüro
Pres|se|amt *n. 4* die Presse informierende Behörde
Pres|se|aus|weis *m. 1*
Pres|se|ball *m. 2*
Pres|se|be|richt *m. 1*
Pres|se|dienst *m. 1*
Pres|se|er|klä|rung *f. 10* Erklärung, die zur Veröffentlichung vor der Presse abgegeben wird
Pres|se|er|zeug|nis *n. 1*
Pres|se|fo|to|gra|fie *auch:* **Pres|se-pho|to|gra|phie** *f. 11*
Pres|se|frei|heit, *selten:* Press|freiheit *f. 10 nur Sg.*
Pres|se|in|for|ma|ti|on *f. 10*
Pres|se|kam|pa|gne *auch:* **Pres|se-kam|pag|ne** [-panjə] *f. 11*
Pres|se|kon|fe|renz *f. 10*
Pres|se|land|schaft *f. 10*
Pres|se|mel|dung *f. 10*
Pres|se|mit|tei|lung *f. 10*
pres|sen *tr. 1;* du presst, er/sie/es presst, du presstest, er/sie/es hat gepresst
Pres|se|or|gan *n. 1*
Pres|se|re|fe|rent *m. 10*
Pres|se|schau *f. Gen. - nur Sg.*
Pres|se|spre|cher *m. 5*
Pres|se|stel|le *f. 11*
Pres|se|stim|me *f. 11*
Pres|se|text *m. 1*
Pres|se|ver|tre|ter *m. 5*
Pres|se|zen|sur *f. 10 nur Sg.*
Pres|se|zen|trum *auch:* **Pres|se-zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren Büro für Pressevertreter bei Großveranstaltungen
Press|form *f. 10*
Press|glas *n. 4 nur Sg.*
pres|sie|ren [frz.] *intr. 3* eilen, drängen; es pressiert; mir pressierts *ugs.:* ich habe es eilig
Pres|si|on *f. 10* Druck, Zwang; Pressionen ausgesetzt sein
Press|koh|le *f. 11*
Press|kopf *m. 2 nur Sg.* Presssack
Press|ku|chen *m. 7* Rückstand beim Auspressen von Ölfrüchten
Press|ling *m. 1* **1.** Brikett **2.** etwas Ausgepresstes, Pressrückstand **3.** gepresstes Metallstück
Press|luft *f. 2 nur Sg.* Druckluft
Press|luft|ham|mer *m. 6*

P
PRE

Press|sack *auch:* **Press-Sack** *m. 2 nur Sg.* Wurstsorte, Art Sülzwurst, Presskopf, Presswurst
Press|span *auch:* **Press-Span** *m. 2 nur Sg.*
Pres|sung *f. 10*
Pres|sure|group [prɛʃəgru:p, engl.] *f. 9* Interessengruppe, die durch Propaganda oder eine Lobby Einfluss zu gewinnen sucht, insbesondere auf Regierung und Gesetzgebung
Press|we|he *f. 11 meist Pl.*
Press|wurst *f. 2* Presssack
Pres|ti|ge [-ti:ʒ(ə), frz.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Ansehen, Geltung
Pres|ti|ge|den|ken [-ti:ʒ(ə)-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Pres|ti|ge|grund [-ti:ʒ(ə)-] *m. 2 meist Pl.;* etwas aus Prestigegründen tun
Pres|ti|ge|ob|jekt [-ti:ʒ(ə)-] *n. 1, abwertend:* wertvoller Gegenstand, der der Steigerung des Ansehens dienen soll; sein Auto ist ein reines P.
pres|ti|ge|träch|tig [-ti:ʒ(ə)-]
Pres|ti|ge|ver|lust [-ti:ʒ(ə)-] *m. 1*
pres|tis|si|mo [ital.] *Mus.:* sehr schnell
pres|to *Mus.:* schnell
Pres|to *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s *oder* -ti **1.** schnell zu spielender Teil eines Musikstücks **2.** Vortrag in schnellem Tempo
pre|ti|ös = preziös
Pre|ti|o|sen [-tsjo:-] *Pl., veraltet* = Preziosen
Pre|to|ria Hauptstadt von Transvaal, Regierungssitz der Rep. Südafrika
Preu|ße *m. 11* Einwohner von Preußen
Preu|ßen *bis 1945:* Land des Deutschen Reiches
preu|ßisch
Preu|ßisch|blau *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Berliner Blau
Pre|view [pri:vju:, engl.] *f. od. m. 9* Voraufführung (vor allem von Filmen)
pre|zi|ös *auch:* **pre|ti|ös** [frz.] *veraltet* **1.** kostbar **2.** geziert, unnatürlich
Pre|zi|o|sen *auch:* **Pre|ti|o|sen** [lat.] *Pl., veraltet:* kostbarer Schmuck, Juwelen
Pri|a|mel [lat.] *f. 11 oder n. 5* scherzhaftes mittelalterliches Spruchgedicht
Pri|a|mos, Pri|a|mus *griech. Myth.:* König von Troja

Pri|cke *f. 11* **1.** Seezeichen zum Markieren von Untiefen, Pricken **2.** Neunauge
Pri|ckel *m. 5*
pri|cke|lig, prick|lig
pri|ckeln *intr. 1* **1.** erregen, jucken **2.** perlen; Champagner prickelt im Glas
pri|ckelnd; *ugs., übertr.:* aufregend, schön; ein besonders prickelndes Erlebnis
pri|cken *tr. 1* mit Pricken markieren
Pri|cken *m. 7* = Pricke (1)
Priel *m. 1* schmaler Wasserlauf im Watt
Priem *m. 1* Stück Kautabak
prie|men *intr. 1* Tabak kauen
Priem|ta|bak *m. 1*
Pries|ter *m. 5*
Pries|ter|amt *n. 4*
pries|ter|lich
Pries|ter|schaft *f. 10 nur Sg.*
Pries|ter|se|mi|nar *n. 1*
Pries|ter|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Pries|ter|wei|he *f. 11*
Prim [lat.] *f. 10* **1.** *kath. Kirche:* erste Hore, Morgengebet des Breviers **2.** *Fechten:* eine bestimmte Haltung der Klinge **3.** *Mus.* = Prime (1, 2)
Prim. *Abk. für* Primararzt
pri|ma [lat.] **1.** (*Zeichen:* Ia) erster Güte, erster Qualität, erstklassig **2.** *ugs.:* hervorragend, großartig; sehr tüchtig
Pri|ma *f. Gen.* - *Pl.* -men, *veraltet:* die beiden obersten Klassen des Gymnasiums, Ober- und Unterprima
Pri|ma|bal|le|ri|na *f. Gen.* - *Pl.* -nen erste Tänzerin (eines Ballettensembles)
Pri|ma|don|na *f. Gen.* - *Pl.* -nen, *veraltet:* erste Sängerin (bes. der Barockoper)
Pri|ma|ge [-ʒ(ə), frz., zu: Prämie] *f. 11* Primgeld
Pri|ma|ner [lat.] *m. 5, veraltet:* Schüler der Prima
Pri|mar *m. 1* = Primararzt
pri|mär die Grundlage, Voraussetzung bildend, erst…, Anfangs…, zuerst eingetreten; vgl. sekundär
Pri|mär|af|fekt *m. 1* erstes Stadium oder Symptom einer Infektionskrankheit (bes. bei Lungen-Tbc und Syphilis)
Pri|mar|arzt *m. 2* (*Abk.:* Prim.) *österr.:* leitender Arzt einer Krankenhausabteilung, Primar, Primarius (1); vgl. Sekundararzt

Pri|mar|ärz|tin *f. 10, österr.:* leitende Ärztin einer Krankenhausabteilung, Primaria
Pri|mär|ener|gie *f. 11* aus natürl. Energiequellen (z. B. Sonne, Wasser, Wind) gewonnene Energie
Pri|ma|ria *f. Gen.* - *nur Sg., österr., kurz für* Primarärztin
Pri|ma|ri|us *m. Gen.* - *Pl.* -ri|en **1.** = Primararzt **2.** Primgeiger
Pri|mär|li|te|ra|tur *f. 10 nur Sg.* die Werke oder die Quellen selbst; vgl. Sekundärliteratur
Pri|mar|schu|le *f. 11, schweiz.:* Volksschule
Pri|mar|stu|fe *f. 11* Grundschule
Pri|mas *m. 1 Pl. auch:* -ma|ten **1.** *kath. Kirche:* Ehrentitel mancher Bischöfe, bes. des Papstes **2.** erster Geiger einer Zigeunerkapelle
Pri|mat **1.** *m. od. n. 1* Vorrang, bevorzugte Stellung, Erstgeburtsrecht **2.** *m. 10, Biol:* Angehöriger der höchstentwickelten Säuger (Affe, Mensch), Herrentier
pri|ma vis|ta [ital. »beim ersten Blick«] *Mus.:* vom Blatt; ein Stück p. v. spielen
Pri|ma|wech|sel [-ks-] *m. 5* erste Ausfertigung eines Wechsels
Pri|me *f. 11* **1.** *Mus.:* erster Ton der diatonischen Tonleiter, Prim (3) **2.** *Mus.:* Intervall im Einklang, Prim (3) **3.** *Buchw.:* Kurzfassung des Buchtitels auf der ersten Seite des Bogens links unten; vgl. Sekunde (4)
Pri|mel [lat.] *f. 11* eine mehrjährig blühende Pflanze; *i. e. S.:* Schlüsselblume, Himmel(s)schlüssel
Pri|mel|krank|heit *f. 10 nur Sg.* eine durch die Becherprimel hervorgerufene Entzündung der Haut
Prime|rate *auch:* **Prime Rate** [praɪmreɪt, engl.] *n. Gen.* - *nur Sg., in den USA:* Diskontsatz für Großbanken
Prime|time *auch:* **Prime Time** [praɪmtaɪm, engl.] *f. Gen.* - *Pl.* -s beim Fernsehen die Zeit mit der höchsten Einschaltquote, Hauptsendezeit am Abend
Pri|meur [-mœ:r, frz., eigtl. »Neuheit«] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s junger Rotwein
Prim|gei|ger *m. 5* Erster Geiger (in der Kammermusik), Primarius
Prim|geld *n. 3* Prämie, die dem Kapitän für bes. Leistungen vom

P
PRE

Verlader gewährt wird, Frachtzuschlag, Primage
pri|mis|si|ma *unflektierbar, ugs.:* sehr fein, ganz vorzüglich
pri|mi|tiv [lat.-frz.] **1.** ursprünglich, urwüchsig **2.** einfach, dürftig, behelfsmäßig **3.** geistig, sittlich wenig entwickelt
Pri|mi|ti|vis|mus [-vɪs-] *m. Gen. - nur Sg.* Kunstrichtung, die von der Kunst der Naturvölker, der sogenannten primitiven Völker angeregt wird
pri|mi|ti|vis|tisch [-vɪs-]
Pri|mi|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
Pri|mi|tiv|ling *m. 1, ugs.:* primitiver Mensch
Pri|miz [lat.] *f. 10, kath. Kirche:* erste Messe eines neugeweihten Priesters
Pri|mi|zi|ant *m. 10* neugeweihter kath. Priester
Pri|mi|zi|en *Pl., im alten Rom:* die den Göttern dargebrachten ersten Früchte des Jahres
pri|mo [ital.] *Mus.:* der oder das erste, z. B. p. tempo: erstes (ursprüngl.) Tempo; violino primo: erste Geige
Pri|mo *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* I^mo^) *beim vierhändigen Klavierspiel:* erste, obere Stimme
Pri|mo|ge|ni|tur *f. 10* Erstgeburtsrecht, Erbfolge des Erstgeborenen; vgl. Sekundogenitur
Pri|mus *m. Gen. - Pl. -se oder -mi* Klassenbester
Pri|mus in|ter Pa|res *m. Gen. - - - Pl. -se oder -mi - -* Erster unter Ranggleichen
Prim|zahl *f. 10* Zahl, die nur durch 1 und sich selbst geteilt werden kann, z. B. 7, 13
Prince of Wales [prɪns ɔv weɪlz, engl.] *m. Gen. - - - nur Sg.* Titel des brit. Kronprinzen
Prin|te [ndrl.] *f. 11* stark gewürzter, harter Pfefferkuchen; Aachener P.
Prin|ter [engl.] *m. 5* Drucker
Prin|ting-on-De|mand [prɪntɪŋ-ɔndıma:nd, engl.], **Print-on-Demand** [prɪntɔndıma:nd, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* kurzfristige Anfertigung von Druckerzeugnissen auf Bestellung, Book-on-Demand
Print|me|di|um *n. Gen. -s Pl. -di|en* Druckerzeugnis
Prinz [lat.-frz.] *m. 10* nicht regierendes Mitglied eines Fürstenhauses
Prin|zen|gar|de *f. 11*
Prin|zeps [lat.] *m. Gen. - Pl. -zipes, im alten Rom* **1.** Senator, der bei Abstimmungen zuerst stimmte **2.** *seit Augustus:* Titel des röm. Kaisers
Prin|zess [frz.] *f. 10, veraltet für* Prinzessin
Prin|zess|bohne *f. 11*
Prin|zes|sin *f. 10*
Prinz|ge|mahl *m. 1* Gemahl einer regierenden Fürstin
Prin|zip [lat.] *n. Gen. -s Pl. -pi|en oder -e* Grundsatz, -regel, Richtschnur
Prin|zi|pal *m. 1* **1.** *veraltet:* Lehrherr, Geschäftsinhaber **2.** Orgelregister, tiefste Stimme eines Manuals
Prin|zi|pal|gläu|bi|ger *m. 5* Hauptgläubiger
prin|zi|pa|li|ter *veraltet:* vor allem, in erster Linie
Prin|zi|pat *n. 1* **1.** *veraltet:* Vorrang **2.** *Bez. für die* Verfassungsform der älteren röm. Kaiserzeit
prin|zi|pi|ell **1.** grundsätzlich, im Prinzip **2.** aus Prinzip
prin|zi|pi|en|los
Prin|zi|pi|en|rei|ter *m. 5* jmd., der unnachgiebig auf seinen Prinzipien beharrt
Prin|zi|pi|en|rei|te|rei *f. 10 nur Sg.*
Prin|zi|pi|en|streit *m. 1*
prin|zi|pi|en|treu
Prin|zi|pi|en|treue *f. 11 nur Sg.*
prinz|lich
Prinz|re|gent *m. 10* Vertreter eines Monarchen
Pri|on *n. 12* infektiöses Proteinpartikel, das Gehirnerkrankungen auslösen kann
Pri|or [lat.] *m. Gen. -s Pl. -o|ren* Vorsteher eines Klosters, Stellvertreter eines Abtes
Pri|o|rat *n. 1* Amt, Würde eines Priors
pri|o|ri|sie|ren *tr. 3*
pri|o|ri|tär *geh.:* vorrangig
Pri|o|ri|tät *f. 10* Vorrang, Erst-, Vorzugsrecht
Pri|o|ri|täts|prin|zip *n. Gen. -s nur Sg.*
Pris|chen *n. 7*
Pri|se *f. 11* **1.** Menge (eines Pulvers), die man mit drei Fingern fassen kann; eine Prise Salz **2.** von einem kriegführenden Staat weggenommenes feindliches oder Konterbande führendes neutrales Schiff **3.** die Ladung eines solchen Schiffes
Pri|sen|ge|richt *n. 1, Seew.*
Pri|sen|recht *n. 1 nur Sg., Seew.:* das Recht, Prisen (2) zu nehmen
Pris|ma [griech.] *n. Gen. -s Pl. -men* **1.** *Math.:* Körper, dessen Grund- und Deckfläche parallele und kongruente Vielecke sind und dessen Seitenflächen sämtlich Parallelogramme aufweisen **2.** *Optik:* Körper aus einer brechenden Substanz (z. B. Glas), dient zur spektralen Zerlegung von Licht
pris|ma|tisch in der Art eines Prismas
Pris|ma|to|id *n. 1* prismaähnliche Körper
pris|ma|to|i|disch
Pris|men|fern|rohr *n. 1*
Prit|sche *f. 11* **1.** flaches Holz zum Schlagen **2.** Schlag- und Klapperinstrument des Hanswursts **3.** Ladefläche der Lastautos mit herabklappbaren Seitenwänden **4.** einfache Liegestatt aus Holzbrettern
prit|schen *tr. 1* **1.** *Volleyball:* (den Ball) mit den Fingerspitzen abfedern lassen **2.** mit der Pritsche (1) schlagen
pri|vat [-va:t, lat.] **1.** persönlich, nicht öffentlich, nicht offiziell, nicht amtlich; an privat abzugeben; von privat; sich privat versichern; *aber:* ein privat versicherter *oder:* privatversicherter Arbeitnehmer **2.** häuslich, vertraut
Pri|vat|ad|res|se [-va:t-] *f. 11*
Pri|vat|an|ge|le|gen|heit [-va:t-] *f. 10*
Pri|vat|an|le|ger [-va:t-] *m. 5, Wirtsch.*
Pri|vat|au|di|enz [-va:t-] *f. 10* persönlicher Empfang, z. B. beim Papst
Pri|vat|bank [-va:t-] *f. 10*
Pri|vat|be|sitz [-va:t-] *m. Gen. -es nur Sg.*
Pri|vat|de|tek|tiv [-va:t-] *m. 1*
Pri|vat|do|zent [-va:t-] *m. 10* Hochschullehrer ohne Beamtenstelle
Pri|vate Ban|king [praıvıt bæŋkıŋ, engl.] *n. Gen. - -s nur Sg.* privates Bankkundengeschäft
Pri|vat|ei|gen|tum [-va:t-] *n. 4 nur Sg.*
Pri|vat|fern|se|hen [-va:t-] *n. Gen. -s nur Sg.*
Pri|vat|ge|brauch [-va:t-] *m. 2*
Pri|vat|ge|lehr|te(r) [-va:t-] *m. 18*

(17) bzw. f. 17 oder 18, veraltet: nicht angestellte(r) Gelehrte(r)
Pri|vat|ge|spräch [-va:t-] *n. 1*
Pri|vat|hand [-va:t-] *f. 2 nur Sg.* Privatbesitz; die Juwelen befinden sich in, stammen aus P.
Pri|vat|haus|halt [-va:t-] *m. 1*
Pri|va|ti|er [-vatje:] *m. 9* jmd., der privatisiert
pri|va|tim [-va:-] **1.** persönlich, vertraulich, unter vier Augen **2.** nicht amtlich
Pri|vat|in|i|ti|a|ti|ve [-va:t-] *f. 11* Handeln aus eigenem Antrieb
Pri|vat|in|sol|venz [-va:tınsɔlvɛnts] *f. 10, Wirtsch.:* Zahlungsunfähigkeit einer Privatperson
Pri|vat|in|ter|es|se *auch:* **Pri|vat|in-te|res|se** [-va:t-] *n. 14*
Pri|va|ti|on [-va-] *f. 10, Logik:* negative Aussage, bei der das Prädikat das dem Subjekt Wesentliche nimmt, z. B. der Vogel kann nicht fliegen
pri|va|ti|sie|ren [-va-] **1.** *tr. 3* in Privateigentum überführen **2.** *intr. 3* vom eigenen Vermögen leben, ohne beruflich zu arbeiten
Pri|va|ti|sie|rung [-va-] *f. 10* Überführung staatlicher Unternehmen in Privateigentum
Pri|va|ti|sie|rungs|er|lös [-va-] *m. 1, Wirtsch.*
pri|va|tis|si|me [-va-] streng vertraulich, im engsten Kreis
Pri|va|tis|si|mum [-va-] *n. Gen. -s Pl.* -mi **1.** Vorlesung für einen kleinen, ausgewählten Hörerkreis **2.** unter vier Augen erteilte Ermahnung
Pri|vat|jet [-va:tdʒɛt] *m. 9*
Pri|vat|kli|nik [-va:t-] *f. 10*
Pri|vat|kun|den|ge|schäft [-va:t-] *n. 1, Bankw.*
Pri|vat|kund|schaft [-va:t-] *f. 10 nur Sg.*
Pri|vat|le|ben [-va:t-] *n. 7 nur Sg.*
Pri|vat|leh|rer [-va:t-] *m. 5*
Pri|vat|leu|te [-va:t-] *nur Pl.*
Pri|vat|mann [-va:t-] *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
Pri|vat|mit|tel [-va:t-] *Pl.*
Pri|vat|pa|ti|ent [-va:t-] *m. 10* Patient, der die Arzt- und/oder Krankenhauskosten selbst bezahlt
Pri|vat|per|son [-va:t-] *f. 10*
Pri|vat|quar|tier [-va:t-] *n. 1*
Pri|vat|recht [-va:t-] *n. 1 nur Sg., zusammenfassende Bez. für* die Rechtsgebiete, die die Beziehungen privater Personen, Verbände und Gesellschaften untereinander regeln
Pri|vat|sa|che [-va:t-] *f. 11*
Pri|vat|schu|le [-va:t-] *f. 11*
Pri|vat|se|kre|tär [-va:t-] *m. 1*
Pri|vat|sen|der [-va:t-] *m. 5*
Pri|vat|sphä|re [-va:t-] *f. 11 nur Sg.*
Pri|vat|sta|ti|on [-va:t-] *f. 10* Krankenhausabteilung für Privatpatienten
Pri|vat|stun|de [-va:t-] *f. 11*
Pri|vat|ver|gnü|gen [-va:t-] *n. 7 nur Sg.*
Pri|vat|ver|mö|gen [-va:t-] *n. 7*

privat versichert oder privatversichert

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *jmdn./sich privat versichern, sich gesund ernähren, gut zuhören.* § 34 (2.3)

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip, denen eine getrennt geschriebene Verbverbindung zugrunde liegt, können ebenfalls getrennt, aber auch zusammengeschrieben werden: *eine privat versicherte / privatversicherte Lehrerin.* § 36 (2.1)

! Substantivierte Adjektiv-Partizip-Verbindungen folgen in der Getrennt- und Zusammenschreibung den zugrundeliegenden nichtsubstantivischen Formen, wobei das Adjektiv bei Getrenntschreibung klein bleibt: *die privat Versicherten / Privatversicherten.* § 37 (2), § 57 (1)

pri|vat ver|si|chert *auch:* **pri|vat-ver|si|chert**
Pri|vat|wirt|schaft [-va:t-] *f. 10 nur Sg.*
Pri|vi|leg [-vi-, lat.] *n. Gen. -s Pl.* -gi|en *oder n. 1* alleiniges Recht, Vorrecht, Sonderrecht
pri|vi|le|gie|ren [-vi-] *tr. 3;* jmdn. p.: jmdm. ein Privileg gewähren, jmdn. mit Privilegien ausstatten; privilegierte Stände
Prix [pri:, frz.] *m. Gen. - Pl. -* Preis; Grand P.: Großer Preis
pro [lat.] *Präp. mit Akk.* für, je; 5 Euro pro Stück, pro Kopf; der Preis gilt pro Person und Tag
Pro *n. Gen. - nur Sg.* das Für, das, was für eine Sache spricht; *Ggs.:* Contra; das Pro und Contra: das Für und Wider
pro…, Pro… *in Zus.* **1.** für, zugunsten von …, z. B. progriechisch **2.** vor…, vorwärts…, hervor…, z. B. Progenie **3.** für, an Stelle von, vertretend, z. B. Prodekan
pro|ak|tiv vorausschauend, Initiative ergreifend
pro|ame|ri|ka|nisch
pro an|no (*Abk.:* p. a.) jährlich
Pro|ba|bi|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass wahre Erkenntnis nicht möglich sei und alles Wissen daher nur Wahrscheinlichkeitswert habe
Pro|ba|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Wahrscheinlichkeit, Glaubwürdigkeit
Pro|band [lat.] *m. 10* **1.** *Genealogie:* jmd., für den eine Ahnentafel aufgestellt werden soll **2.** jmd., der in einer Anstalt untersucht wird **3.** *Psych.:* Versuchsperson
pro|bat bewährt; probates Mittel
Pröb|chen *n. 7*
Pro|be *f. 11* ein Auto Probe fahren; wir sind Probe gefahren; die Maschine Probe laufen lassen; Probe schreiben; Probe singen; Probe turnen
Pro|be|alarm *m. 1*
Pro|be|ar|beit *f. 10* zur Probe anzufertigende oder angefertigte Arbeit; vgl. Probenarbeit
Pro|be|auf|nah|me *f. 11*
Pro|be|boh|rung *f. 10*
Pro|be|ex|em|plar *auch:* **Pro|be|ex-emp|lar** *n. 1*

Probe fahren

Die Verbindung aus Substantiv und Verb wird getrennt geschrieben. Dies gilt auch für den Infinitiv mit *zu: Er wollte Probe fahren. Sie beschloss, den Wagen Probe zu fahren.* § 55 (4)
Ebenso: *Probe laufen, Probe singen, Probe sprechen.*

! Die substantivierte Form wird groß- und zusammengeschrieben: *das Probefahren.* § 37 (2)

Pro|be fah|ren *intr. 32, nur Infinitiv und Partizip II üblich*
Pro|be|fahrt *f. 10*
pro|be|hal|ber; p. mittrainieren
Pro|be|jahr *n. 1*

Pro|be|lauf *m. 2*
Pro|be lau|fen *intr. 76, nur im Infinitiv und Partizip II üblich*
prö|beln *intr. 1, schweiz.:* herumprobieren
pro|ben *tr. 1*
Pro|ben|ar|beit *f. 10* Arbeit bei den Proben für ein Theaterstück
Pro|be|num|mer *f. 11* (einer Zeitung, Zeitschrift)
Pro|be schrei|ben *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II üblich*
Pro|be sin|gen *intr. 140, nur im Infinitiv und Partizip II üblich*
Pro|be|trai|ning [-trɛ:- oder -tre:-] *n. 9, Sport*
Pro|be tur|nen *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II üblich*
pro|be|wei|se
Pro|be|zeit *f. 10*
pro|bie|ren *tr. 3* **1.** kosten, versuchen, prüfen; probieren/Probieren geht über studieren/Studieren **2.** *Theater:* proben
Pro|bier|glas *n. 4* Reagenzglas
pro|bio|tisch angereichert mit besonderen Bakterien zur gesünderen Verdauung

♦ Die Buchstabenfolge **pro|bl...** kann in Fremdwörtern auch **probl|l...** getrennt werden.

♦ **Pro|blem** [griech.] *n. 1* schwierige, ungelöste Frage oder Aufgabe
♦ **Pro|ble|ma|tik** *f. 10 nur Sg.* **1.** Schwierigkeit (einer Frage oder Aufgabe) **2.** Komplex von Fragen oder Aufgaben
♦ **pro|ble|ma|tisch** schwierig, fragwürdig, zweifelhaft
♦ **pro|ble|ma|ti|sie|ren** *tr. 3* zum Problem machen
♦ **pro|blem|be|haf|tet**
♦ **Pro|blem|be|wusst|sein** *n. Gen. -s nur Sg.*
♦ **Pro|blem|fall** *m. 2*
♦ **Pro|blem|kind** *n. 3*
♦ **pro|blem|los**
♦ **Pro|blem|lö|sung** *f. 10*
♦ **pro|blem|ori|en|tiert**
♦ **Pro|blem|stel|lung** *f. 10*
♦ **Pro|blem|zo|ne** *f. 11, ugs.:* Bereich des Körpers, der kosmetische Probleme bereitet
Pro|ce|de|re [lat.] *n. Gen. -(s) nur Sg.* = Prozedere
pro cen|tum [lat.] (*Abk.:* p. c.) pro Hundert; vgl. Prozent
Pro|de|kan [lat.] *m. 1* Vertreter des Dekans (einer Hochschule)
pro do|mo [lat. »für das eigene Haus«] für sich selbst, zum eigenen Nutzen; p. d. sprechen
Pro|drom [griech. »Vorläufer«], **Pro|dro|mal|sym|ptom** *auch:* **Pro|dro|mal|symp|tom** *n. 1* eine Krankheit vorher anzeigende Erscheinung
pro|dro|mal ankündigend; prodromales Kopfweh
Pro|du|cer [prodju:sə(r), engl.] *m. 5,* Hersteller, Produzent, z. B. von Filmen
Pro|duct|place|ment *auch:* **Pro|duct-Place|ment** [prɔdʌktpleɪsmənt, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* kaufanregende Positionierung von Gütern in nicht der Werbung dienenden Filmen
Pro|dukt [lat.] *n. 1* **1.** Erzeugnis, Ertrag **2.** Ergebnis des Malnehmens
pro|dukt|be|zo|gen
Pro|dukt|ent|wick|lung *f. 10* Entwicklung neuer Produkte
Pro|dukt|er|pres|sung *f. 10* Sonderform der Erpressung in der Lebensmittelindustrie
Pro|duk|ti|on *f. 10* Herstellung, Erzeugung
Pro|duk|ti|ons|an|la|ge *f. 11*
Pro|duk|ti|ons|aus|fall *m. 2*
Pro|duk|ti|ons|ge|nos|sen|schaft *f. 10*
Pro|duk|ti|ons|ka|pa|zi|tät *f. 10* Menge produzierter Güter in einem bestimmten Zeitraum
Pro|duk|ti|ons|kos|ten *nur Pl.*
Pro|duk|ti|ons|mit|tel *Pl.* Maschinen und Anlagen für die Produktion
Pro|duk|ti|ons|pro|zess *m. 1*
Pro|duk|ti|ons|stät|te *f. 11*
Pro|duk|ti|ons|stei|ge|rung *f. 10*
Pro|duk|ti|ons|tech|nik *f. 10*
Pro|duk|ti|ons|ver|fah|ren *n. 7*
Pro|duk|ti|ons|zweig *m. 1*
pro|duk|tiv **1.** Produkte erzeugend, fruchtbar **2.** schöpferisch
Pro|duk|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* **1.** Ergiebigkeit, Fruchtbarkeit **2.** schöpferische Kraft
Pro|duk|ti|vi|täts|stei|ge|rung [-vi-] *f. 10, Wirtsch.*
Pro|dukt|li|nie [-njə] *f. 11*
Pro|dukt|ma|na|ger [-mænɪdʒə(r), engl.] *m. 5* Produktleiter, jmd., der ein Produkt oder eine Produktgruppe eines Unternehmens z. B. planerisch betreut
Pro|dukt|pa|let|te *f. 11* Auswahl an Produkten eines Unternehmens
pro|dukt|spe|zi|fisch
Pro|du|zent *m. 10* Hersteller, Erzeuger
pro|du|zie|ren **1.** *tr. 3* erzeugen, herstellen **2.** *refl. 3;* sich p.: (vor anderen) zeigen, was man kann
Prof. *Abk. für* Professor
pro|fan [lat.] **1.** ungeweiht, weltlich, nicht kirchlich; *Ggs.:* sakral **2.** alltäglich
Pro|fa|na|ti|on *f. 10* Entweihung, Herabziehen ins Alltägliche, Profanierung
Pro|fan|bau *m. Gen. -s Pl. -bau|ten* Bau für weltliche Zwecke; *Ggs.:* Sakralbau
pro|fa|nie|ren *tr. 3* entweihen, ins Alltägliche herabziehen
Pro|fa|nie|rung *f. 10* = Profanation
Pro|fa|ni|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Unheiligkeit, Weltlichkeit **2.** Alltäglichkeit
pro|fa|schis|tisch
Prof. em. *Abk. für* emeritierter Professor
Pro|fess [lat.] **1.** *f. 1* Ablegung der Ordensgelübde **2.** *m. 10* Ordensmitglied nach deren Ablegung
Pro|fes|si|on *f. 10, veraltet:* Beruf
Pro|fes|si|o|nal [-fɛʃənəl, engl.] *m. 9* (*Kurzwort:* Profi); *Ggs.:* Amateur **1.** Berufssportler **2.** versierter Mensch, Könner
pro|fes|si|o|na|li|sie|ren *tr. 3* zur Erwerbsquelle, zum Beruf machen
Pro|fes|si|o|na|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Berufssportlertum
pro|fes|si|o|nell **1.** beruflich, auf den Beruf bezogen **2.** qualifiziert, versiert, erfahren
Pro|fes|si|o|nist *m. 10, österr.:* ausgebildeter Handwerker
Pro|fes|sor *m. Gen. -s Pl. -so|ren* (*Abk.:* Prof.) **1.** Hochschullehrer in Beamtenstellung; außerordentlicher P. (*Abk.:* ao. Prof., a. o. Prof.); ordentlicher P. (*Abk.:* o. P.); emeritierter P. (*Abk.:* Prof. em.) **2.** Titel für verdienten Gelehrten, Künstler u. a. **3.** *österr.:* Titel für Lehrer an einer höheren Schule
pro|fes|so|ral in der Art eines Professors, gemessen und würdevoll
Pro|fes|so|ren|schaft *f. 10 nur Sg.*
Pro|fes|so|ren|ti|tel, Pro|fes|sor|ti|tel *m. 5*
Pro|fes|so|rin *f. 10*
Pro|fes|sor|ti|tel *m. 5*
Pro|fes|sur *f. 10* Amt eines Professors, Lehrstuhl

P
PRO

Pro|fi *m. 9, Kurzwort für* Professional
Pro|fi|bo|xer *m. 5*
Pro|fi|fuß|ball *m. 2 nur Sg.*
Pro|fi|fuß|bal|ler *m. 5, ugs.*
Pro|fi|kil|ler *m. 5*
Pro|fil [frz.] *n. 1* **1.** Seitenansicht (bes. des Gesichts) **2.** senkrechter Schnitt durch die Erdkruste **3.** Längsschnitt **4.** Kerbung (z. B. von Gummireifen) **5.** Höhe und/oder Breite (eines Torbogens o. Ä.) **6.** *übertr.:* Eigenart, klare Haltung oder Richtung
Pro|fi|ler [-faɪ-, engl.] *m. 5* Person, die Kriminalfälle analysiert, Kriminalpsychologe
pro|fi|lie|ren *tr. 3* mit Profil versehen
Pro|fi|lie|rung *f. 10*
Pro|fi|lie|rungs|sucht *f. Gen. - nur Sg., Psych.:* übertriebenes Streben, sich zu profilieren
Pro|fi|li|ga *f. Gen. - Pl.* -li|gen
Pro|fi|ling [-faɪ-, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Erstellen von Täterprofilen
pro|fil|los ohne Profil (4, 6)
Pro|fil|neu|ro|se *f. 11* Störung des Selbstgefühls infolge geschmälerten Prestiges
Pro|fi|sport *m. 1 nur Sg.*
Pro|fit [auch: -fɪt, frz.] *m. 1* Gewinn, Nutzen; ein Profit bringendes *oder:* profitbringendes Geschäft
pro|fi|ta|bel Gewinn bringend
Pro|fit brin|gend *auch:* **pro|fit|brin|gend**
Pro|fit|cen|ter [-sɛn-, engl.] *n. 5* Teilbereich eines Unternehmens mit eigener Gewinnermittlung
Pro|fit|chen *n. 7* kleiner, meist nicht ganz ehrlicher Profit
Pro|fit|gier *f. Gen. - nur Sg.*
pro|fi|tie|ren *intr. 3;* von etwas oder jmdm. p.: von jmdm. oder etwas Nutzen haben
pro|fit|ori|en|tiert auf Gewinn ausgerichtet
pro for|ma [lat.] (nur) der Form wegen, zum Schein
Pro-for|ma-Rech|nung *f. 10, Wirtsch.:* vorläufige Rechnung, ohne (unmittelbare) Zahlungsverpflichtung
Pro|fos [lat.] *m. 1 oder m. 10, in Landsknechtsheeren des MA:* Leiter des Militärgerichts, Feldrichter
pro|fund [lat.] tief, gründlich (Wissen, Kenntnisse)

Pro|ge|nie [griech.] *f. 11* Vorspringen des Unterkiefers, des Kinns; vgl. Prognathie
Pro|ge|ni|tur [lat.] *f. 10* Nachkommenschaft
Pro|ges|te|ron [lat. + griech.] *n. 1 nur Sg.* den Zyklus auslösendes Gelbkörperhormon
Pro|gna|thie *auch:* **Prog|na|thie** [griech.] *f. 11, Med.:* Vorstehen des Oberkiefers; vgl. Progenie
Pro|gno|se *auch:* **Prog|no|se** [griech.] *f. 11* Voraus-, Vorhersage
Pro|gnos|ti|kon *auch:* **Prog|nos|ti|kon, Pro|gnos|ti|kum** *auch:* **Prog|nos|ti|kum** *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Vorzeichen (eines künftigen Geschehens oder einer Krankheit)
pro|gnos|tisch *auch:* **prog|nos|tisch** vorhersagend
pro|gnos|ti|zie|ren *auch:* **prog|nos|ti|zie|ren** *tr. 3* voraussagen (etwas Künftiges), vorher erkennen (Krankheit)
Pro|gramm [griech.] *n. 1* **1.** Plan, Vorhaben **2.** Darlegung der Ziele und Grundsätze (einer künstler. Bewegung, Partei) **3.** Folge von Darbietungen (im Rundfunk, Varietee usw.) **4.** Blatt oder Heft mit der Darbietungsfolge **5.** Gesamtheit der aufeinanderfolgenden Szenen (z. B. des Lebens Christi) in einer künstlerischen Darstellung **6.** Angebot mehrerer zusammengehöriger oder bes. zusammengestellter Waren, z. B. Möbel **7.** einem Computer eingegebene Anweisung für Rechenvorgänge **8.** *bei automat. Maschinen:* Aufeinanderfolge von Schaltvorgängen
Pro|gramm|ab|lauf *m. 2*
Pro|gramm|än|de|rung *f. 10*
Pro|gram|ma|tik *f. Gen. - nur Sg.* Zielvorstellung
Pro|gram|ma|ti|ker *m. 5* jmd., der ein Programm (2) aufstellt oder entwickelt
pro|gram|ma|tisch in der Art eines Programms
Pro|gramm|bi|blio|thek *auch:* **Pro|gramm|bib|lio|thek** *f. 10, EDV:* Sammlung mehrerer Programme, Softwarepaket
Pro|gramm|di|rek|tor *m. 13*
Pro|gramm|ge|stal|tung *f. 10*
pro|gramm|ge|steu|ert; programmgesteuerte Geräte, Maschinen, Roboter
Pro|gramm|heft *n. 1*

Pro|gramm|hin|weis *m. 1*
pro|gram|mier|bar
pro|gram|mie|ren *tr. 3;* einen Computer p.: einem Computer ein Programm eingeben
Pro|gram|mie|rer *m. 5* jmd., der Computer programmiert
Pro|gram|mier|spra|che *f. 11*
Pro|gramm|ki|no *n. 9*
Pro|gramm|mu|sik *auch:* **Pro|gramm-Mu|sik** *f. 10 nur Sg.* Musik, die außermusikal. Motive und Geräusche durch musikal. Mittel wiederzugeben versucht; *Ggs.:* absolute Musik
Pro|gramm|punkt *m. 1*
Pro|gramm|struk|tur *f. 10, Fernsehen, Funk*
Pro|gre|di|enz [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* das Fortschreiten, die Verschlimmerung einer Krankheit
Pro|gress [lat.] *m. 1* Fortschritt, Fortgang
Pro|gres|si|on *f. 10* Steigerung, Zunahme
Pro|gres|sist *m. 10* fortschrittlicher Mensch
pro|gres|siv **1.** fortschreitend, sich entwickelnd; *Ggs.:* degressiv; vgl. Paralyse **2.** fortschrittlich
Pro|gres|sive Jazz [-grɛsɪv dʒæs, engl.] *m. Gen. - - nur Sg.* Richtung des Jazz seit 1940

→ Pogrom Das russischstämmige Fremdwort *Pogrom* wird gelegentlich irrtümlicherweise [progro:m] ausgesprochen. Es spricht sich jedoch, wie es geschrieben wird (ohne *r* im Anlaut): [pogro:m].

Pro|gym|na|si|um *n. Gen.* -s *Pl.* -si|en *selten:* sechsklassiges Gymnasium ohne Oberstufe
Pro|hi|bi|ti|on *f. 10* Verbot, bes. der Herstellung von Alkohol
Pro|hi|bi|ti|o|nist *m. 10* Anhänger der Prohibition
pro|hi|bi|tiv verhindernd, vorbeugend
Pro|hi|bi|tiv|sys|tem *n. 1* System der Ein- und Ausfuhrbeschränkung durch Verbote, hohe Zölle
Pro|hi|bi|tiv|zoll *m. 2* Schutzzoll
pro|hi|bi|to|risch = prohibitiv
Pro|jekt [lat.] *n. 1* **1.** Plan, Vorhaben **2.** Entwurf
pro|jekt|be|zo|gen
pro|jekt|ge|bun|den
Pro|jekt|grup|pe *f. 11* für ein be-

stimmtes Projekt eigens zusammengestellte Arbeitsgruppe
pro|jek|tie|ren *tr. 3* planen, vorhaben, entwerfen
Pro|jek|til *n. 1* Geschoss
Pro|jek|ti|on *f. 10* **1.** zeichnerische Darstellung von Körpern oder der gekrümmten Erdoberfläche auf einer Ebene **2.** Abbildung (un)durchsichtiger Bilder mittels Lichtstrahlen auf einer Wand
Pro|jek|ti|ons|ap|pa|rat *m. 1* = Projektor
Pro|jek|ti|ons|flä|che *f. 11* Fläche, auf die ein Bild projiziert wird
pro|jek|tiv mittels Projektion
Pro|jekt|lei|ter *m. 5* jmd., der ein Projekt plant und koordiniert
Pro|jekt|ma|nage|ment [-mænıdʒmənt] *n. 9*
Pro|jek|tor *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren Gerät zur Projektion von Bildern, Projektionsapparat
pro|ji|zie|ren *tr. 3* **1.** auf einer ebenen Fläche zeichnerisch darstellen **2.** mittels Lichtstrahlen auf einer Bildwand abbilden **3.** etwas auf jmdn. oder etwas p.: etwas, das nur in der eigenen Vorstellung besteht, in der eigenen Person vorhanden ist, einer Sache oder jmdm. zuschreiben
Pro|kla|ma|ti|on [lat.] *f. 10* öffentliche Bekanntmachung, Aufruf
pro|kla|mie|ren *tr. 3*
Pro|kla|mie|rung *f. 10*
Pro|kli|se [griech.] *f. 11,* **Pro|kli|sis** *f. Gen.* - *Pl.* -sen Verkürzung eines unbetonten Wortes durch Anlehnung an das folgende, stärker betonte, z. B. »'s geht« statt »es geht«; *Ggs.:* Enklise
Pro|kli|ti|kon *n. Gen.* -s *Pl.* -ka unbetontes Wort, das sich an das folgende, stärker betonte anlehnt; *Ggs.:* Enklitikon
pro|kli|tisch; *Ggs.:* enklitisch
Pro|kof|jew, *Sergej* russ. Komponist
pro|kom|mu|nis|tisch
Pro|kon|sul [lat.] *m. 11, im alten Rom:* Statthalter einer Provinz, der Konsul war
Pro|kon|su|lat *n. 1* Amt eines Prokonsuls
Pro-Kopf-An|teil *m. 1*
Pro-Kopf-Ver|brauch *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Pro|kras|ti|na|ti|on *auch:* **Prok|ras|ti|na|ti|on** [lat.] *f. 10* das stetige Aufschieben notwendiger, aber unangenehmer Arbeiten, selbst wenn dieses Verhalten vorhersehbare negative Folgen hat
Pro|krus|tes *auch:* **Prok|rus|tes** *griech. Myth.:* Unhold, der vorbeikommende Wanderer in ein Bett legt und mit Gewalt auseinanderzieht oder die Füße abschlägt, bis sie hineinpassen
Pro|krus|tes|bett *auch:* **Prok|rus|tes|bett** *n. 12 nur Sg.* unangenehme Lage, in die jmd. hineingezwungen, oder Schema, in das etwas hineingepresst werden soll
Prok|ti|tis [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -ti|ti|den Mastdarmentzündung
Prok|to|lo|ge *m. 11*
Prok|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von Mastdarm und After und deren Erkrankungen
Pro|ku|ra [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -ren im Handelsregister eingetragene Vollmacht zur Vertretung eines Unternehmers oder Unternehmens
Pro|ku|ra|ti|on *f. 10* **1.** Stellvertretung durch einen Bevollmächtigten **2.** Vollmacht
Pro|ku|ra|tor *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren **1.** *altes Rom:* Provinzstatthalter **2.** *Republik Venedig:* einer der neun höchsten Staatsbeamten, unter denen der Doge gewählt wurde **3.** *allg.:* Bevollmächtigter, Vertreter **4.** *in Klöstern:* Vermögens-, Wirtschaftsverwalter
Pro|ku|rist *m. 10* kaufmänn. Angestellter mit Prokura
Pro|laps [lat.] *m. 1,* **Pro|lap|sus** *m. Gen.* - *Pl.* - Hervortreten eines inneren Organs, Vorfall
Pro|le|go|me|non [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -na, *geh.:* Vorwort
Pro|let *m. 10* **1.** *abwertend für* Proletarier **2.** *übertr.:* ungehobelter, ungebildeter Mensch
Pro|le|ta|ri|at *n. 1* Gesellschaftsklasse der Lohnempfänger, die keine Produktionsmittel besitzt, Arbeiterklasse
Pro|le|ta|ri|er *m. 5* Angehöriger des Proletariats
pro|le|ta|risch
pro|le|ta|ri|sie|ren *tr. 3* zum Proletarier machen
pro|le|ten|haft
Pro|li|fe|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Sprossung, Gewebsvermehrung, -wucherung
pro|li|fe|ra|tiv in der Art einer Proliferation
pro|li|fe|rie|ren *intr. 3, Med.:* sprossen, wuchern
Proll *m. 1, ugs., abwertend:* Prolet
prol|lig *ugs.:* proletenhaft
Pro|log [griech.] *m. 1* Einleitung, Vorrede, Vorspiel; *Ggs.:* Epilog
Pro|lon|ga|ti|on [lat.] *f. 10* Verlängerung (einer Frist), Stundung
pro|lon|gie|ren *tr. 3*
pro me|mo|ria [lat.] (*Abk.:* p. m.) zur Erinnerung (an), zum Gedächtnis (von)
Pro|me|na|de [frz.] *f. 11* **1.** Spaziergang **2.** bequemer, ebener, oft mit Grünanlagen versehener Spazierweg
Pro|me|na|den|deck *n. 9, auf Passagierschiffen:* Deck über dem Hauptdeck
Pro|me|na|den|mi|schung *f. 10, ugs., scherzh.:* nicht reinrassiger Hund
pro|me|nie|ren *intr. 3* geruhsam spazieren gehen
Pro|mes|se [lat.] *f. 11* **1.** schriftliches Versprechen, schriftl. Zusage **2.** Schuldverschreibung
pro|me|the|isch in der Art des Prometheus, titanenhaft
Pro|me|theus *griech. Myth.:* einer der Titanen, Schöpfer des Menschen
Pro|me|thi|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Pm) radioaktives Element
Pro|mi *m. Gen.* -s *Pl.* -s, *ugs., kurz für* Prominente(r)
pro mil|le [lat.] (*Abk.:* p. m.), (*Zeichen:* ‰) für, auf tausend (Stück), vom Tausend
Pro|mil|le *n. Gen.* -s *Pl.* - ein Tausendstel
Pro|mil|le|gren|ze *f. 11* auf den Blutalkoholgehalt bezogene Grenze der Fahrtüchtigkeit
pro|mi|nent [lat.] bedeutend, hervorragend, allg. bekannt; eine prominente Persönlichkeit
Pro|mi|nenz *f. 10* Gesamtheit prominenter Persönlichkeiten
Pro|mis|ku|i|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* Geschlechtsverkehr mit verschiedenen Partnern
pro|mo|ten [auch: -moutən, engl.] *tr. 2* fördern, Werbung machen; eine Musikgruppe p.
Pro|mo|ter [auch: -mou-, engl.] *m. 5* **1.** Veranstalter von Sportwettkämpfen, Konzerten, Tourneen u. Ä. **2.** *Biol.:* bestimmter Abschnitt auf der DNA eines Gens, Promotor (2)
Pro|mo|ti|on *f. 10* Verleihung der Doktorwürde

P
PRO

Pro|mo|tion [-moʊʃən, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* Verkaufsförderung durch gezielte Werbe- und absatzpolitische Maßnahmen
Pro|mo|ti|ons|sti|pen|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en
Pro|mo|tor *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren **1.** Förderer, Manager **2.** = Promoter (2)
Pro|mo|vend [-vend] *m. 10*
pro|mo|vie|ren [-vi:-] **1.** *intr. 3* die Doktorwürde erwerben; zum Dr. med. p. **2.** *intr. 3* die Doktorarbeit schreiben; über S. Plath p. **3.** *tr. 3* jmdn. p.: jmdm. die Doktorwürde verleihen
prompt [lat.] sofort, unverzüglich
Prompt|heit *f. 10 nur Sg.* promptes Handeln, Raschheit
Pro|mul|ga|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet, noch fachsprachl.:* Verbreitung, Veröffentlichung, Bekanntgabe (z. B. eines Gesetzes)
pro|mul|gie|ren *tr. 3, veraltet, noch fachsprachl.:* veröffentlichen, bekanntgeben, kundtun
Pro|no|men [lat.] *n. 7 Pl. auch:* -mi|na Wort, das für ein Nomen steht, Fürwort, z. B. er, mein, sie
pro|no|mi|nal als Fürwort (gebraucht)
Pro|no|mi|nal|ad|verb [-vεrb] *n. Gen.* -s *Pl.* -bi|en Adverb, das anstelle einer Fügung aus Präposition und Pronomen steht, z. B. »damit« statt »mit dem, mit welchem«
pro|non|ciert [-nɔ̃si:rt, frz.] deutlich, nachdrücklich; ein Wort p. aussprechen
Pro|nun|ci|a|mi|en|to [-θia-, span.] *n. 9, fälschl. auch:* Pro|nun|zi|a|men|to **1.** *in Spanien und Lateinamerika:* polit. Demonstration **2.** Aufruf zum Staatsumsturz
Pro|ö|mi|on [griech.], **Pro|ö|mi|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -mi|en, *Antike* **1.** Einleitung, Vorrede **2.** kleine Hymne vor dem Vortrag eines Epos durch den Rhapsoden
Pro|pä|deu|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Einführung in eine Wissenschaft
pro|pä|deu|tisch einführend
Pro|pa|gan|da [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* (bes. polit.) Werbung, Verbreitung von Ideen, Zielen, Theorien
Pro|pa|gan|da|ap|pa|rat *m. 1*
Pro|pa|gan|da|film *m. 1*
Pro|pa|gan|da|ma|te|ri|al *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en
Pro|pa|gan|da|mi|nis|ter *m. 5*
Pro|pa|gan|dist *m. 10* jmd., der Propaganda treibt
pro|pa|gan|dis|tisch mit Hilfe von Propaganda
pro|pa|gie|ren *tr. 3;* etwas p.: für etwas Propaganda machen, für etwas werben
Pro|pan [griech.] *n. 1 nur Sg.* ein Brenn- und Treibstoff
Pro|pan|gas *n. Gen.* -es *nur Sg.*
Pro|pel|ler [lat.] *m. 5* Antriebsschraube für Flugzeuge und Schiffe, Luft-, Schiffsschraube
Pro|pel|ler|flug|zeug *n. 1* (im Unterschied zum Düsenflugzeug)
pro|pel|ler|ge|trie|ben
Pro|pel|ler|tur|bi|ne *f. 11* mit Propeller verbundenes Strahltriebwerk
Pro|pen [griech.] *n. 1 nur Sg.* ungesättigter, aliphat. Kohlenwasserstoff, Propylen
pro|per [frz.] sauber und ordentlich
Pro|per|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.* Handel auf eigene Rechnung und Gefahr, Eigenhandel
Pro|phet [griech.] *m. 10* Weissager, Seher, Verkündiger
Pro|phe|tie *f. 11* Weissagung
pro|phe|tisch
pro|phe|zei|en *tr. 1* vorhersagen, weissagen
Pro|phe|zei|ung *f. 10* Vorhersage, Weissagung
Pro|phy|lak|ti|kum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka vorbeugendes Mittel
pro|phy|lak|tisch vorbeugend; prophylaktische Maßnahmen
Pro|phy|la|xe *f. 11* Vorbeugung, Verhütung (bes. von Krankheiten)
Pro|po|lis [griech.] *n. Gen. - nur Sg.* von Bienen erzeugtes, antibakterielles Kittharz
Pro|por|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Maß-, Größenverhältnis; *Ggs.:* Disproportion **2.** *Math.:* Verhältnisgleichung
pro|por|ti|o|nal hinsichtlich der Proportionen, im gleichen Verhältnis
Pro|por|ti|o|na|le *f. 11, Math.:* Glied einer Proportion
Pro|por|ti|o|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* Beschaffenheit hinsichtlich der Proportionen, Verhältnismäßigkeit
Pro|por|ti|o|nal|wahl *f. 10* Verhältniswahl
pro|por|ti|o|niert im Größen-, Maßverhältnis; gut, schlecht p.
Pro|por|ti|ons|glei|chung *f. 10* Verhältnisgleichung
Pro|por|ti|ons|leh|re *f. 11 nur Sg.*
Pro|porz *m. 1* **1.** *schweiz., österr.:* Verteilung der Mandate nach dem Verhältnis der abgegebenen Stimmen **2.** *österr.:* Besetzung von Ämtern je nach der Stärke der Parteien
Pro|porz|wahl *f. 10, österr., schweiz.:* Verhältniswahl
Pro|po|si|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *veraltet:* Vorschlag, Angebot **2.** Gesamtheit der für ein Pferderennen vorgesehenen Bedingungen, Ausschreibung
Prop|pen *m. 7, nddt. für* Pfropfen
prop|pen|voll *ugs.:* ganz voll
Pro|prä|tor [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren, *im alten Rom:* Provinzstatthalter, der vorher Prätor war
pro|pre *auch:* **prop|re** *frz. Schreibung von* proper
Pro|pre|tät *auch:* **Prop|re|tät** *f. 10, veraltet:* Ordnung und Sauberkeit
pro|pri|e|tär *auch:* **prop|ri|e|tär** zugehörig, eigen
Pro|pri|um *auch:* **Prop|ri|um** [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -pria Eigenname
Propst [lat.] *m. 2* **1.** *kath. Kirche:* Vorsteher eines Kapitels oder Stifts **2.** *in einigen evang. Landeskirchen:* der Vorsteher mehrerer Superintendenturen
Props|tei *f. 10* Amt, Amtsräume eines Propstes
Pro|pusk [russ.] *m. 1* Passierschein, Ausweis
Pro|py|lä|en [griech.] *Pl.* **1.** Säulenvorhalle **2.** Ein- oder Durchgang aus Säulen
Pro|py|len *n. 1 nur Sg.* = Propen
Pro|rek|tor [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren Stellvertreter des Rektors (an Hochschulen)
Pro|rek|to|rat *n. 1* Amt des Prorektors
Pro|ro|ga|ti|on [lat.] *f. 10, Rechtsw.:* Verlängerung, Amtsverlängerung, Vertagung, Aufschub
pro|ro|ga|tiv *Rechtsw.:* aufschiebend, vertagend
pro|ro|gie|ren *tr. 3, Rechtsw.:* verlängern, aufschieben
Pro|sa [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* erzählende oder rednerische, nicht durch Rhythmus oder Reim gebundene Sprachform; *Ggs.:* Poesie (2)

Pro|sa|i|ker *m. 5* **1.** Prosaist **2.** prosaischer, nüchterner Mensch
pro|sa|isch **1.** in Prosa (geschrieben) **2.** *übertr.:* nüchtern, alltäglich
Pro|sa|ist *m. 10* Prosa schreibender Schriftsteller
Pro|sec|co [-sẹko, ital.] *m. 9* Schaumwein
Pro|sek|tor [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* -toren Leiter einer Prosektur
Pro|sek|tur *f. 10* Abteilung eines Krankenhauses, in der Sektionen durchgeführt werden
Pro|se|ku|ti|on [lat.] *f. 10* gerichtl. Verfolgung
Pro|se|ku|tor *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren Verfolger, Ankläger
Pro|se|lyt [griech.] *m. 10* jmd., der zu einer anderen Religion übergetreten ist, Neubekehrter
Pro|se|ly|ten|ma|cher *m. 5* jmd., der eifrig und eilig andere bekehrt
Pro|se|ly|ten|ma|che|rei *f. 10 nur Sg.* Bekehrung ohne rechte Überzeugungskraft
Pro|se|mi|nar [lat.] *n. 1* einführendes Seminar (an einer Hochschule), Vorseminar
Pros|en|chym *auch:* **Pro|sen|chym** [-çym, griech.] *n. 1* Zellen im Parenchym zur Festigung und zum Stoffaustausch
Pro|sit, Prost *n. 9* Zutrunk; ein P. auf jmdn. ausbringen
pro|sit!, prost! [lat. »es möge (dir) nützen«] wohl bekomm's!; prosit Neujahr!
pro|skri|bie|ren [lat.] *tr. 3* (urspr. durch öffentl. Anschlag) ächten, für vogelfrei erklären
Pro|skrip|ti|on *f. 10* Ächtung
Pros|o|die *auch:* **Pro|so|die** [griech.] *f. 11 nur Sg.*, **Pros|o|dik** *auch:* **Pro|so|dik** *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Behandlung der Sprache und Messung der Silben im Vers
pros|o|disch *auch:* **pro|so|disch**
Pro|spekt *auch:* **Pros|pekt** [lat.] *m. 1* **1.** Ansicht (eines Gebäudes, Platzes, einer Straße) **2.** *Theater:* Rundhorizont **3.** Schauseite (Orgel, Platz, Gebäude) **4.** (meist bebilderte) Werbeschrift
pro|spek|tiv *auch:* **pros|pek|tiv** der Aussicht, Möglichkeit nach, vorausschauend
pro|spe|rie|ren *auch:* **pros|pe|rie|ren** [lat.] *intr. 3* gedeihen, blühen, vorankommen

Pro|spe|ri|tät *auch:* **Pros|pe|ri|tät** *f. 10 nur Sg.* (bes. wirtschaftl.) Aufschwung, Blüte
prost! = prosit!

♦ Die Buchstabenfolge **pro|st…** kann in Fremdwörtern auch **pros|t…** getrennt werden.

♦ **Pro|sta|ta** [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -tae [-tɛː], *beim Mann und männl. Säugetier:* am Anfang der Harnröhre liegende Drüse, deren Sekret die Samenflüssigkeit bildet, Vorsteherdrüse
♦ **Pro|sta|ta|krebs** *m. 1 nur Sg.*
♦ **Pro|sta|ti|tis** *f. Gen.* - *Pl.* -ti|ti|den Entzündung der Prostata
Prös|ter|chen *n. 7, ugs., scherzhaft für* Prost
prös|ter|chen! *ugs., scherzh. für* prosit!
♦ **pro|sti|tu|ie|ren** [lat.] *refl. 3* **1.** Prostitution betreiben **2.** *übertr.:* sich unter Verletzung moralischer Wertmaßstäbe für etwas hergeben, um einen persönlichen Vorteil zu erzielen
♦ **Pro|sti|tu|ier|te** *m. 18 (17)* Frau, die sich gewerbsmäßig zum Geschlechtsverkehr anbietet, Dirne, Hure, Freudenmädchen
♦ **Pro|sti|tu|ier|te(r)** *f. 17 oder 18* Mann, der sich gewerbsmäßig zum Geschlechtsverkehr anbietet
♦ **Pro|sti|tu|ti|on** *f. Gen.* - *nur Sg.*
♦ **Pro|stra|ti|on** *auch:* **Prost|ra|ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** Fußfall, Sichniederwerfen (z. B. bei den kath. höheren Weihen) **2.** Entkräftung, Erschöpfung
Pro|sze|ni|um [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en Teil der Bühne, der sich zwischen Vorhang und Orchester befindet
Pro|sze|ni|ums|lo|ge [-ʒə] *f. 11* Loge im Zuschauerraum zu beiden Seiten des Proszeniums
prot. *Abk. für* protestantisch
prot…, Prot… = proto…, Proto…
Prot|ac|ti|ni|um *auch:* **Pro|tac|ti|ni|um** [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Pa) radioaktives chem. Element, ein Metall
Prot|a|go|nist *auch:* **Pro|ta|go|nist** [griech.] *m. 10* **1.** *altgriech. Theater:* erster Schauspieler **2.** *übertr.:* Vorkämpfer
Pro|te|gé [-ʒeː, frz.] *m. 9* Schützling, Günstling

pro|te|gie|ren [-ʒiː-] *tr. 3* **1.** schützen **2.** begünstigen, fördern
Pro|te|in *n. 1* hochmolekulare Verbindung, Kondensationsprodukt von Aminosäuren
pro|te|isch in der Art des Proteus wandelbar, unzuverlässig
Pro|tek|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Schutz **2.** Vorzug, Begünstigung
Pro|tek|ti|o|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Schutz der einheim. Produktion gegen ausländ. Konkurrenz
pro|tek|ti|o|nis|tisch
Pro|tek|tor *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren **1.** Schützer **2.** Förderer, jmd., der einen anderen protegiert
Pro|tek|to|rat *n. 1* **1.** Schutzherrschaft **2.** Schutzgebiet
pro tem|po|re [lat.] (*Abk.:* p. t.) für jetzt, vorläufig
Pro|te|o|ly|se [griech.] *f. 11* hydrolyt. Aufspaltung von Eiweißkörpern durch Enzyme oder Säuren
pro|te|o|ly|tisch zur Proteolyse befähigt (Enzym)
Pro|te|ro|zo|i|kum *n. Gen.* -s *nur Sg.* Archäozoikum
Pro|test [lat.] *m. 1* **1.** Einspruch, Widerspruch; P. erheben **2.** Beurkundung der vergeblichen Präsentation eines Wechsels
Pro|test|ak|ti|on *f. 10*
Pro|tes|tant *m. 10* Angehöriger der protestant. Kirche
pro|tes|tan|tisch (*Abk.:* prot.); protestantische Kirche: die aus der Reformation hervorgegangene evang. (luther. und reformierte) Kirche
Pro|tes|tan|tis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* die protestant. Kirche, protestant. Konfession
Pro|test|be|we|gung *f. 10*
Pro|test|hal|tung *f. 10 nur Sg.*
pro|tes|tie|ren *intr. 3* Protest, Einspruch erheben, widersprechen
Pro|test|kund|ge|bung *f. 10*
Pro|test|marsch *m. 2*
Pro|test|song *m. 9* Lied, in dem politische oder soziale Zustände kritisiert werden
Pro|test|wäh|ler *m. 5*
Pro|test|wel|le *f. 11*
Pro|teus *griech. Myth.:* Meergreis, der sich in viele Gestalten verwandeln kann
Pro|teus|na|tur *f. 10* wetterwendischer, schnell die Gesinnung wechselnder Mensch
Pro|the|se [griech.] *f. 11* **1.** künstl. Glied, Ersatzglied **2.** künstl. Zähne, Zahnersatz **3.** Hinzufü-

P
PRO

gung eines Lautes am Wortanfang zur Erleichterung der Aussprache, z. B. span. estado »Staat«
Pro|the|tik *f. 10 nur Sg.* Herstellung von techn. Hilfen, Prothesen
pro|the|tisch mittels Prothese
Pro|tist [griech.] *m. 10* einzelliges Lebewesen, Einzeller
pro|to…, Pro|to… [griech.] *in Zus.:* erst…, Erst…, wichtigst, ur…, Ur…, z. B. Prototyp
pro|to|gen am Fundort entstanden (Erzlagerstätte)
Pro|to|koll [griech.-mlat.] *n. 1* **1.** (gleichzeitige) Niederschrift des Verlaufs oder Ergebnisses einer Versammlung, Verhandlung o. Ä.; das P. führen; etwas zu P. nehmen **2.** Gesamtheit der im diplomat. Verkehr übl. äußeren Formen **3.** *EDV:* standardisierte Regeln für die Datenübertragung
Pro|to|kol|lant *m. 10* Protokollführer
pro|to|kol|la|risch mittels Protokolls, als Protokoll; etwas p. festhalten
Pro|to|koll|füh|rer *m. 5*
pro|to|kol|lie|ren **1.** *tr. 3* zu Protokoll nehmen, mitschreiben **2.** *intr. 3* das Protokoll führen, schreiben
Pro|ton [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -to|nen positiv geladenes Elementarteilchen aus der Gruppe der Baryonen
Pro|to|nen|be|schleu|ni|ger *m. 5*
Pro|to|nen|syn|chro|tron *auch:* **Pro|to|nen|syn|chrot|ron** *n. 1* Protonenbeschleuniger
Pro|to|phyt [griech.] *m. 10,* **Pro|to|phy|ton** *n. Gen.* -s *Pl.* -phy|ten einzellige Pflanze
Pro|to|plas|ma [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Lebenssubstanz der pflanzl., tier. und menschl. Zelle
pro|to|plas|ma|tisch
Pro|to|typ [griech.] *m. 12* **1.** Urbild, Vorbild, Muster **2.** erste Ausführung eines Fahrzeugs oder einer Maschine, die dann in Serie hergestellt wird
pro|to|ty|pisch
Pro|to|zo|on [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -zo|en einzelliges Tier, Einzeller
pro|tra|hie|ren [lat.] *tr. 3, Med.:* verzögern
Pro|tu|be|ranz [lat.] *f. 10* **1.** Gaseruption (auf der Sonne) **2.** Vorsprung, bes. an Knochen

Protz *m. 1, ugs.:* Angeber, Prahler
Prot|ze *f. 11* zweirädriger Vorderwagen für ein Geschütz
prot|zen *intr. 1, ugs.:* prahlen, angeben; mit etwas p.
Prot|ze|rei *f. 10*
prot|zig
Proust [pruːst], *Marcel* frz. Schriftsteller
Prov. *Abk. für* Provinz
Pro|vence [-vãːs] *f. Gen.* - Landschaft in Südfrankreich
Pro|ve|ni|enz [-ve-, lat.] *f. 10* Herkunft, Ursprung (von Waren u. a.)
Pro|ven|za|le [-vɛn-] *m. 11* Einwohner der Provence
pro|ven|za|lisch [-vɛn-]
Pro|verb [-vɛrb] *n. Gen.* -s *Pl.* -bi|en Sprichwort
pro|ver|bi|al, pro|ver|bi|ell [-vɛr-] sprichwörtlich
Pro|vi|ant [-vi-, lat.-ndrl.] *m. 1 nur Sg.* Verpflegung für einen begrenzten (kurzen) Zeitraum, Wegzehrung, Mundvorrat
Pro|vi|ant|meis|ter [-vi-] *m. 5, Mil.:* Verwalter des Proviants
Pro|vi|der [prɔvaɪdə(r), engl.] *m. 5* Anbieter (besonders von Onlinediensten)
Pro|vinz [-vɪnts, lat.] *f. 10* **1.** (*Abk.:* Prov.) Landesteil, (staatlicher oder kirchlicher) Verwaltungsgebiet **2.** Hinterland (einer Stadt), ländl. Gebiet **3.** *ugs.:* kulturell rückständige Gegend
Pro|vinz|büh|ne [-vɪnts-] *f. 11*
Pro|vinz|haupt|stadt [-vɪnts-] *f. 2*
pro|vin|zi|al [-vɪn-] zu einer Provinz gehörend
Pro|vin|zi|al [-vɪn-] *m. 1* Vorsteher einer Ordensprovinz
Pro|vin|zi|a|lis|mus [-vɪn-] **1.** *m. Gen.* - *Pl.* -men mundartlicher Ausdruck **2.** *nur Sg.* Kleinbürgerlichkeit, Beschränktheit
Pro|vin|zi|a|li|tät [-vin-] *f. 10 nur Sg.* Kleinbürgerlichkeit
pro|vin|zi|ell [-vɪn-] engstirnig, kleinbürgerlich
Pro|vinz|ler [-vɪnts-] *m. 5, ugs., abwertend:* Bewohner der Provinz, Kleinbürger, Mensch mit engem Horizont
pro|vinz|le|risch [-vɪnts-]
Pro|vinz|pos|se [-vɪnts-] *f. 11, ugs.:* auf provinzielle Art aufgebauschtes, groteskes Ereignis
Pro|vinz|stadt [-vɪnts-] *f. 2*
Pro|vi|si|on [-vi-, lat.] *f. 10* Vergütung durch prozentualen Anteil am Umsatz, Vermittlungsgebühr
Pro|vi|si|ons|ba|sis [-vi-] *f. Gen.* - *Pl.* -sen
pro|vi|si|ons|frei [-vi-]
Pro|vi|sor [-viː-] *m. Gen.* -s *Pl.* -so|ren, *veraltet:* Verwalter einer Apotheke
pro|vi|so|risch [-vi-] vorläufig, behelfsmäßig
Pro|vi|so|ri|um [-vi-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en vorläufiger Zustand, vorläufige Lösung
Pro|vit|a|min *auch:* **Pro|vi|ta|min** [-vit-, lat.] *n. 1* Vorstufe eines Vitamins
Pro|vo [-vo] *m. 9, Kurzwort für* Provokateur
pro|vo|kant [-vo-, lat.] herausfordernd, aufreizend
Pro|vo|ka|teur [-vokatøːr] *m. 1* jmd., der andere provoziert, Aufwiegler
Pro|vo|ka|ti|on [-vo-] *f. 10* **1.** Herausforderung, Aufreizung **2.** *Med.:* künstliches Hervorrufen von Krankheitserscheinungen zu medizin. Zwecken
pro|vo|ka|tiv [-vo-]
pro|vo|ka|to|risch [-vo-] in der Art einer Provokation (1)
pro|vo|zie|ren [-vo-] *tr. 3* herausfordern, aufreizen
pro|xi|mal [lat.] zur Körpermitte, zum Rumpf zu gelegen
Pro|ze|de|re *auch:* **Pro|ce|de|re** [lat.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Vorgehens-, Verfahrensweise
Pro|ze|dur [lat.] *f. 10* Verfahren, (schwierige oder unangenehme) Behandlung
Pro|zent [lat.] *n. 1, nach Mengenangaben Pl.* - (*Abk.:* p. c.), (*Zeichen:* %) vom Hundert, Hundertstel; 5-Prozent-Klausel, Fünfprozentklausel
…pro|zen|tig *in Zus.,* z. B. zehnprozentig, 10-prozentig, 10 %ig
Pro|zent|punkt *m. 1* Differenzwert in Prozent beim Vergleich zweier Prozentzahlen
Pro|zent|rech|nung *f. 10*
Pro|zent|satz *m. 2* Anzahl von Prozenten, Hundertsatz
pro|zen|tu|al in Prozenten gerechnet, im Verhältnis zum Hundert ausgedrückt, verhältnismäßig, im Verhältnis
pro|zen|tu|ell, per|zen|tu|ell *österr. für* prozentual
Pro|zent|wert *m. 1*
Pro|zess [lat.] *m. 1* **1.** Gerichtsver-

P
PRO

fahren **2.** Ablauf, Verlauf, Vorgang
Pro|zess|ak|te *f. 11*
Pro|zess|be|richt *m. 1*
pro|zess|be|voll|mäch|tigt
Pro|zess|be|voll|mäch|tig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
pro|zess|fä|hig
Pro|zess|geg|ner *m. 5*
pro|zes|sie|ren *intr. 3* einen Prozess führen; gegen jmdn. p.
Pro|zes|si|on *f. 10* **1.** *kath. Kirche:* feierlicher Umzug; Bitt- oder Dankgang **2.** *allg.:* feierlicher Aufzug
Pro|zess|kos|ten *nur Pl.*
Pro|zes|sor *m. Gen.* -s *Pl.* -so|ren Steuerungsteil eines Computers
Pro|zess|ord|nung *f. 10*
pro|zess|ori|en|tiert
pro|zes|su|al auf einen Prozess bezogen, ihn betreffend
pro|zess|un|fä|hig
Pro|zess|un|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
pro|zy|klisch *auch:* **pro|zyk|lisch** einem (bestehenden) Zyklus gemäß, sich in einen Zyklus eingliedernd; *Ggs.:* antizyklisch
prü|de [frz.] (in sexuellen Dingen) übertrieben empfindlich, sittsam, zimperlich
Pru|de|lei *f. 10, schles.:* Pfuscherei
pru|de|lig, prud|lig *schles.:* gepfuscht, schlecht (gearbeitet)
pru|deln *intr. 1* **1.** *schles.:* pfuschen **2.** *Jägerspr.:* sich suhlen (Schwarzwald)
Prü|de|rie [frz.] *f. 11 nur Sg.* (in sexuellen Dingen) übertriebene Empfindlichkeit, Zimperlichkeit
prüf|bar
prü|fen *tr. 1*
Prü|fer *m. 5*
Prüf|feld *n. 3* Anlage, in der Geräte und Werkstücke unter Bedingungen geprüft werden, die denen des täglichen Gebrauchs entsprechen
Prüf|ge|rät *n. 1*
Prüf|ling *m. 1*
Prüf|stand *m. 2* dem Prüffeld ähnl. Anlage für die Prüfung von Maschinen
Prüf|stein *m. 1* etwas, das als Probe dienen kann
Prü|fung *f. 10*
Prü|fungs|angst *f. 2*
Prü|fungs|ar|beit *f. 10*
Prü|fungs|auf|ga|be *f. 11*
Prü|fungs|be|din|gun|gen *Pl.*
Prü|fungs|fach *n. 4*
Prü|fungs|ge|bühr *f. 10*
Prü|fungs|kan|di|dat *m. 10*
Prü|fungs|kom|mis|si|on *f. 10*
Prü|fungs|ord|nung *f. 10*
Prü|fungs|ter|min *m. 1*
Prü|fungs|un|ter|la|gen *Pl.*
Prüf|ver|fah|ren *n. 7*
Prü|gel *m. 5* **1.** derber Stock, Knüppel **2.** *nur Pl.* Schläge
Prü|ge|lei *f. 10*
Prü|gel|kna|be *m. 11* jmd., der statt des Schuldigen bestraft wird
prü|geln *tr. 1*
Prü|gel|stra|fe *f. 11*
Prü|nel|le [lat.-frz.] *f. 11* entsteinte, getrocknete Pflaume
Prunk *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
prun|ken *intr. 1;* mit etwas p.
Prunk|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Prunk|sit|zung *f. 10, Karneval*
Prunk|sucht *f. Gen.* - *nur Sg.*
prunk|süch|tig
prunk|voll
Pru|ri|go *m. 9 oder f. 9 nur Sg.* juckende Hautflechte
Pru|ri|tus *m. Gen.* - *nur Sg.* Hautjucken
prus|ten *intr. 2*
Pru|ze *m. 11* Angehöriger eines baltisch-litauischen Volksstammes
PS *Abk. für* **1.** Pferdestärke **2.** Postskriptum
Psa|li|gra|fie *auch:* **Psa|li|gra|phie** [griech.] *f. 11 nur Sg.* Kunst des Scherenschnittes
psa|li|gra|fisch *auch:* **psa|li|gra|phisch**
Psalm [griech.] *m. 12* geistl. Lied aus dem AT
Psal|mist *m. 10* Psalmendichter, Psalmensänger
Psalm|o|die *auch:* **Psal|mo|die** *f. 11* Psalmengesang überwiegend auf einem Ton im Wechsel zwischen Chor und Vorsänger
psalm|o|die|ren *auch:* **psal|mo|die|ren** *intr. 3* in der Art der Psalmodie singen
psalm|o|disch *auch:* **psal|mo|disch** in der Art der Psalmodie, psalmartig
Psal|ter *m. 5* **1.** *nur Sg.* Buch der Psalmen im AT **2.** *im Magensystem der Wiederkäuer:* Blättermagen
Psal|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en dreieckiges Zupfinstrument
pseud…, Pseud… = pseudo…, Pseudo…
Pseud|an|dro|nym *auch:* **Pseu|dand|ro|nym** *n. 1* männl. Deckname anstelle des eigentl. weiblichen Namens, z. B. »George Sand« statt »Lucile-Aurore Dupin«; vgl. Pseudogynym
Pseud|an|thi|um *auch:* **Pseu|dan|thi|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -thi|en Scheinblüte, wie eine Einzelblüte aussehender Blütenstand
Pseud|ar|thro|se *auch:* **Pseu|darth|ro|se** *f. 11* an schlecht verheilten Knochenbruchstellen entstehendes »falsches« Gelenk, Scheingelenk
Pseud|epi|gra|fen *auch:* **Pseud|epi|gra|phen** *Pl.* einem Schriftsteller fälschlich zugeschriebene Schriften
pseud|epi|gra|fisch *auch:* **pseud|epi|gra|phisch** fälschlich zugeschrieben, untergeschoben
pseu|do…, Pseu|do… *in Zus.:* falsch, unecht, Schein…, z. B. pseudowissenschaftlich, Pseudonym
Pseu|do|ar|thro|se *auch:* **Pseu|do|arth|ro|se** *f. 11* = Pseudarthrose
Pseu|do|gy|nym *n. 1* weibl. Deckname anstelle des eigentl. männl. Namens; vgl. Pseudandronym
Pseu|do|krupp *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* äußerlich dem Krupp gleichende Erkrankung
Pseu|do|lo|gie *f. 11 nur Sg.* krankhaftes Lügen
pseud|o|nym *auch:* **pseu|do|nym** unter einem Decknamen (verfasst, erschienen); vgl. orthonym
Pseud|o|nym *auch:* **Pseu|do|nym** *n. 1* Deckname
Pseu|do|po|di|en *Pl., bei Wurzelfüßern:* vorübergehend gebildete, der Fortbewegung dienende Fortsätze aus Plasma, Scheinfüßchen
pseu|do|wis|sen|schaft|lich nur scheinbar wissenschaftlich
PSF *Abk. für* Postschließfach
Psi *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* ψ, Ψ) griech. Buchstabe
Psi|lo|me|lan [griech.] *n. 1 nur Sg.* Mineral, Hartmanganerz
Psit|ta|ko|se [griech.] *f. 11* Papageienkrankheit
Pso|ri|a|sis [griech. »Räude«] *f. Gen.* - *Pl.* -ri|a|sen eine Hautkrankheit, Schuppenflechte
PS-stark mit hoher Leistungsfähigkeit bei Motoren
pst! Ausrufewort: sei, seid leise!
psych…, Psych… = psycho…, Psycho…
Psych|a|go|ge *auch:* **Psy|cha|go|ge**

P
PSY

[griech.] *m. 11* jmd., der auf dem Gebiet der Psychagogik tätig ist
Psych|a|go|gik *auch:* **Psy|cha|go|gik** *f. 10 nur Sg.* »seelische Führung«, pädagog. und psycholog. Einwirkung auf Gesunde und Kranke
Psy|che *f. 11* **1.** Seele, Seelenleben **2.** *österr. auch:* Frisiertoilette
psy|che|de|lisch bewusstseinserweiternd (Droge)
Psych|i|a|ter *auch:* **Psy|chi|a|ter** *m. 5* Facharzt für psych. Krankheiten
Psych|i|a|trie *auch:* **Psy|chi|at|rie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den psych. Krankheiten und ihrer Behandlung
psych|i|a|trie|ren *auch:* **psy|chi|at|rie|ren** *tr. 3* auf den Geisteszustand hin untersuchen lassen (z. B. Angeklagten)
psych|i|a|trisch *auch:* **psy|chi|at|risch** zur Psychiatrie gehörend
psy|chisch seelisch, hinsichtlich des Seelen-, Gemütszustandes
psy|cho…, Psy|cho… *in Zus.:* seelen…, Seelen…
Psy|cho|ana|ly|se *f. 11* Methode zur Erkennung und Heilung seelischer Störungen
Psy|cho|ana|ly|ti|ker *m. 5*
psy|cho|ana|ly|tisch
Psy|cho|dra|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men **1.** Monodrama, das die seelischen Konflikte der handelnden Personen darstellt **2.** *Psychotherapie:* schauspielerische Darstellung der eigenen Konflikte durch den Patienten selbst
psy|cho|gen seelisch bedingt, seelisch verursacht
Psy|cho|ge|ne|se, Psy|cho|ge|ne|sis *f. Gen. - nur Sg.* Entstehung und Entwicklung der Seele und des Seelenlebens
Psy|cho|gra|fie *auch:* **Psy|cho|gra|phie** *f. 11* psycholog. Beschreibung einer Person aufgrund von mündl. und schriftl. Äußerungen
psy|cho|gra|fisch *auch:* **psy|cho|gra|phisch**
Psy|cho|gramm *n. 1* durch Psychographie gewonnenes Bild der Persönlichkeit
psy|cho|id seelenähnlich
Psy|cho|ki|ne|se *f. 11, Parapsych.:* physikalisch nicht erklärbare mechan. Einwirkung des Menschen auf Gegenstände
Psy|cho|lo|ge *m. 11*
Psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von der Seele, vom Seelenleben
psy|cho|lo|gisch
psy|cho|lo|gi|sie|ren *tr. 3*
Psy|cho|lo|gis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Überbewertung der Psychologie
psy|cho|lo|gis|tisch
Psy|cho|man|tie *f. 11* Nekromantie
Psy|cho|me|trie *auch:* **Psy|cho|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Messung der Dauer psychischer Vorgänge
psy|cho|me|trisch *auch:* **psy|cho|met|risch**
Psy|cho|mo|to|rik *f. 10 nur Sg.* Gesamtheit der durch Seele und Willen beeinflussbaren Bewegungen
psy|cho|mo|to|risch
Psy|cho|path *m. 10* seelisch und charakterlich gestörter Mensch
Psy|cho|pa|thie *f. 11 nur Sg.* seelisch-charakterliche Störung
psy|cho|pa|thisch
Psy|cho|pa|tho|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Pathopsychologie
Psy|cho|phar|ma|kon *n. Gen.* -s *Pl.* -ka auf den seelischen Zustand wirkende Arznei
Psy|cho|phy|sik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Wechselbeziehungen zwischen physischen Reizen und den Sinnesempfindungen
psy|cho|phy|sisch
Psy|cho|se *f. 11* geistig-seelische Störung
Psy|cho|so|ma|tik *f. 10 nur Sg.* auf der Einheit von Seele und Körper fußende Lehre von der Einwirkung seelischer Einflüsse auf körperl. Vorgänge
psy|cho|so|ma|tisch auf der Einheit von Seele und Körper beruhend, von seelischen Vorgängen beeinflusst
Psy|cho|ter|ror *m. Gen.* -s *nur Sg.* Einschüchterung mit psychologisch wirksamen Mitteln
Psy|cho|test *m. 1 oder m. 9* psycholog. Test
Psy|cho|the|ra|peut *m. 10* Arzt oder Psychologe auf dem Gebiet der Psychotherapie
psy|cho|the|ra|peu|tisch
Psy|cho|the|ra|pie *f. 11 nur Sg.* Behandlung seelisch Gestörter durch seel. Einwirkung
Psy|cho|thril|ler [-θrɪl-, engl.] *m. 5*
Psy|cho|ti|ker *m. 5* jmd., der an einer Psychose leidet
psy|cho|tisch **1.** an einer Psychose erkrankt **2.** auf einer Psychose beruhend, zum Krankheitsbild einer Psychose gehörend
Psy|chro|me|ter [-kro-, griech.] *n. 5* Gerät zum Messen der Luftfeuchtigkeit
pt *Abk. für* Pint
Pt *chem. Zeichen für* Platin
p. t. *Abk. für* pro tempore
Pta *Abk. für* Peseta, Pesete
PTA *Abk. für* pharmazeutisch-technische Assistentin, Apothekenhelferin
Ptah ägypt. Gott, Schutzherr der Handwerker und Künstler
Ptas *Abk. für* Pesetas, Peseten
PTBS *Abk. für* posttraumatische Belastungsstörung: psych. Störung nach einem extrem belastenden Erlebnis wie Folter, Vergewaltigung, Kriegseinsatz
Pter|an|o|don *auch:* **Pte|ra|no|don** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -don|ten amerik. Flugsaurier der Kreidezeit
Pte|ri|do|phy|ten *Pl., Sammelbez. für* Farnpflanzen
Pte|ro|dak|ty|lus *m. Gen. - Pl.* -ty|len Flugsaurier der Jura- und Kreidezeit
Pte|ro|po|de *f. 11* Meeresschnecke mit ruderartigen Verbreiterungen am Schwimmfuß, Ruder-, Flügelschnecke
Pte|ro|sau|ri|er *m. 5* Angehöriger einer ausgestorbenen Ordnung der Reptilien, Flugsaurier
Pto|le|mä|er *m. 5* Angehöriger eines ägyptischen Herrschergeschlechts
pto|le|mä|isch; ptolemäisches System: Weltbild des Ptolemäos mit der Erde als Mittelpunkt
Pto|le|mä|os, Pto|le|mä|us, *Claudius* ägyptischer Geograf, Astronom und Mathematiker in Alexandria
Pto|ma|in [griech.] *n. 1 nur Sg.* bei der Verwesung von Leichen entstehendes Gift, Leichengift
Pty|a|lin [griech.] *n. 1 nur Sg.* im Speichel enthaltenes, die Verdauung förderndes Enzym
Pu *chem. Zeichen für* Plutonium
Pub [pʌb, engl.] *n. od. m. 9* Gastwirtschaft, Kneipe
pu|ber|tär, *selten:* pu|be|ral [lat.] zur Pubertät gehörig, mit ihr zusammenhängend
Pu|ber|tät *f. 10 nur Sg.* Zeit der beginnenden Geschlechtsreife
Pu|ber|täts|stö|rung *f. 10*
pu|ber|tie|ren *intr. 3* sich in der Pubertät befinden, in die Pubertät eintreten

Pu|bes [-beːs] *Pl.* Schamhaare, Schamgegend
pu|bes|zent geschlechtsreif
Pu|bes|zenz *f. 10 nur Sg.* Geschlechtsreifung

♦ Die Buchstabenfolge **pu|bl...** kann in Fremdwörtern auch **pub|l...** getrennt werden.

♦ **pu|bli|ce** [-tseː, lat.] *veraltet:* öffentlich
♦ **Pu|bli|ci|ty** [pʌblɪsɪtɪ, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* **1.** (Bekanntsein in der) Öffentlichkeit **2.** Werbung zur Bekanntheitssteigerung einer Person oder Sache
♦ **Pu|blic Ma|nage|ment** [pʌblɪk mænɪdʒmənt] *n. Gen. - -s Pl. - -s* organisator. und personelle Analyse und Gestaltung öffentl. Aufgabenträger hinsichtlich Effizienz und Wirtschaftlichkeit, z. B. bei Ministerien
♦ **Pu|blic-pri|vate-Part|ner|ship** [pʌblɪkpraɪvɪtpaː(r)tnə(r)ʃɪp, engl.] *n. 9* langfristige Kooperation von Privatwirtschaft und öffentlicher Hand
♦ **Pu|blic Re|la|tions** [pʌblɪk rɪlɛɪʃənz] *Pl.* (*Abk.:* PR) Arbeit mit der Öffentlichkeit, Bemühung um Vertrauen in der Öffentlichkeit, Öffentlichkeitsarbeit

Public Viewing

Aus dem Englischen stammende Verbindungen von Adjektiv und Substantiv, bei denen der Hauptakzent auf dem Substantiv liegt, werden getrennt geschrieben: *Public Viewing*. § 37 E4
Ebenso: *Public Health, Public Relations*.
Wird ein weiteres Substantiv an diese Wortgruppe angehängt, so verbindet man alle Bestandteile der Fügung mit einem Bindestrich: *Public-Viewing-Übertragung*. § 44 (1)
Ebenso: *Public-Relations-Abteilung*.

♦ **Pu|blic View|ing** *auch:* **Pu|blic Vie|wing** [pʌblɪc vjuːɪŋ, engl.] *n. Gen. - -(s) nur Sg.* Direktübertragung einer öffentlichkeitswirksamen Großveranstaltung (z. B. Fußball-Länderspiel) auf großen Videoleinwänden für ein breites Publikum, Rudelgucken

♦ **pu|blik** [lat.] öffentlich, allgemein bekannt; eine Sache publik machen *oder:* publikmachen; publik werden
♦ **Pu|bli|ka|ti|on** *f. 10* **1.** Veröffentlichung **2.** veröffentlichtes Druckwerk
♦ **Pu|bli|ka|ti|ons|ver|bot** *n. 1*
♦ **pu|blik ma|chen** *auch:* **pu|blik|ma|chen** *tr. 1;* eine Sache publik machen *oder:* publikmachen
♦ **Pu|bli|kum** *n. Gen. -s nur Sg.* **1.** Öffentlichkeit, Allgemeinheit **2.** Gesamtheit der Zuschauer, Zuhörer, Besucher oder Leser
♦ **Pu|bli|kums|er|folg** *m. 1*
♦ **Pu|bli|kums|ge|schmack** *m. 2 nur Sg.*
♦ **Pu|bli|kums|in|ter|es|se** *auch:* **Pu|bli|kums|in|te|res|se** *n. 14*
♦ **Pu|bli|kums|lieb|ling** *m. 1*
♦ **Pu|bli|kums|ma|gnet** *auch:* **Pu|bli|kums|mag|net** *m. 1 oder m. 10* Person oder Sache mit hoher Attraktivität
♦ **pu|bli|kums|nah**
♦ **Pu|bli|kums|ver|kehr** *m. Gen. -s nur Sg.*
♦ **pu|bli|kums|wirk|sam**
♦ **pu|bli|zie|ren** *tr. 3* veröffentlichen
♦ **Pu|bli|zie|rung** *f. 10*
♦ **Pu|bli|zist** *m. 10* **1.** Zeitungswissenschaftler **2.** Zeitungs-, Tagesschriftsteller
♦ **Pu|bli|zis|tik** *f. 10 nur Sg.* **1.** Zeitungswissenschaft **2.** Zeitungs-, Tagesschriftstellerei
♦ **Pu|bli|zi|tät** *f. 10 nur Sg.* Bekanntsein in der Öffentlichkeit
p. u. c. *Abk. für* post urbem conditam
Puc|ci|ni [putʃiːni], *Giacomo* ital. Komponist
Puck *m. 9* **1.** Kobold, kleiner Dämon **2.** *Eishockey:* Hartgummischeibe (als Spielball)
pu|ckern *intr. 1* klopfen, pulsieren
Pud|del|ei|sen *n. 7* Gerät zum Puddeln
Pud|deln *n. Gen. -s nur Sg.* Verfahren zur Herstellung von Stahl aus Roheisen
Pud|del|ofen *m. 8*
Pud|del|stahl *m. 2*
Pud|ding [engl.] *m. 9* **1.** im Wasserbad im verschlossenen Behälter gekochte Speise **2.** Flammeri
Pu|del *m. 5* **1.** eine Hunderasse **2.** *Kegeln:* Fehlwurf
Pu|del|müt|ze *f. 11*

pu|deln *intr. 1, Kegeln:* einen Pudel schießen, machen
pu|del|nass *ugs.*
pu|del|wohl *ugs.*
Pu|der [lat.-frz.] *m. 5* feines Pulver
Pu|der|do|se *f. 11*
pu|de|rig, pud|rig
pu|dern *tr. 1;* ich pudere, pudre es
Pu|der|rouge [-ruːʒ] *n. Gen. -s nur Sg.* rote Schminke in Form von Pulver
Pu|der|zu|cker *m. 5 nur Sg.*
Pu|du [indian.] *m. 9* südamerik. Zwerghirsch
Pu|e|blo *auch:* **Pu|eb|lo** **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines Indianervolkes im südwestl. Teil der USA **2.** *n. 9* Dorfanlage der Pueblos mit rechteckigen übereinandergebauten Steinhäusern
pu|e|ril [puə-, lat.] kindlich (geblieben), zurückgeblieben
Pu|e|ri|lis|mus [puə-] *m. Gen. - nur Sg.* kindisches Wesen
Pu|e|ri|li|tät [puə-] *f. 10 nur Sg.* Kindlichkeit, kindliches Wesen
Pu|er|pe|ra [puər-] *f. Gen. - Pl. -rae* [-rɛː] Wöchnerin
pu|er|pe|ral [puər-] zum Wochenbett gehörig, im Wochenbett
Pu|er|pe|ral|fie|ber [puər-] *n. 5 nur Sg.* Kindbettfieber
Pu|er|pe|ri|um [puər-] *n. Gen. -s Pl.* -ri|en Kindbett, Wochenbett
Pu|er|to-Ri|ca|ner *auch:* **Pu|er|to Ri|ca|ner** *m. 5*
pu|er|to-ri|ca|nisch
Pu|er|to Ri|co Insel der Großen Antillen
Puff **1.** *m. 2* Stoß **2.** *m. 1* gebauschter Stoff, Bausch (an der Kleidung), Puffe **3.** *m. 1* festes Sitzkissen, niedriger Polstersitz ohne Lehne **4.** *n. Gen. -s nur Sg., kurz für* Puffspiel **5.** *n. 9* Bordell
Puff|är|mel *m. 5*
Puff|boh|ne *f. 11* Saubohne
Pùff|chen *n. 7*
Puf|fe *f. 11* = Puff (2)
puf|fen **1.** *tr. 1* stoßen **2.** *intr. 1* knallend zischen
Puf|fer *m. 5* **1.** Stoßdämpfer (an Eisenbahnwagen) **2.** *übertr.:* Spielraum, Reserve zum Ausgleichen eines (bes. zeitlichen) Engpasses **3.** Kartoffelpuffer
Puf|fer|staat *m. 12* kleiner, zwischen zwei größeren Staaten liegender Staat, der Streitigkeiten verhindert, die sich ohne sein Vorhandensein ergeben würden

P
PUF

Puf|fer|zo|ne *f. 11* entmilitarisierte Zone zwischen zwei Staaten
puf|fig gebauscht
Puff|mais *m. Gen.* -es *nur Sg.* = Popcorn
Puff|mut|ter *f. 6* Bordellwirtin
Puff|reis *m. Gen.* -es *nur Sg.* unter hohem Druck gedämpfter, aufgequollener Reis
Puff|spiel *n. 1* ein Würfelbrettspiel
Pul|ci|nel|la [-tʃi-, ital.], Po|li|ci|nel|lo *m. Gen.* -(s) *Pl.* -li Figur der Commedia dell'Arte, Hanswurst
pu|len *auch:* **puh|len** *tr. u. intr. 1, ugs.:* mit dem Finger bohren, an etwas fummeln; ein Loch in etwas p.
Pu|litz|er|preis *auch:* **Pu|litz|er-Preis** [nach dem ungar. Journalisten Joseph Pulitzer] *m. 1* US-amerik. Preis für herausragende journalist. Leistungen
Pulk [poln., russ.] *m. 1 oder m. 9* **1.** *Mil.:* Verband von Truppen, Kampfflugzeugen oder Fahrzeugen, Polk **2.** bootförmiger Lastschlitten der Lappen, Pulka
Pul|ka *m. 9* = Pulk (2)
Pul|le *f. 11, ugs., derb:* Flasche
pul|len *intr. 1* **1.** rudern **2.** vorwärtsdrängen, sich aufs Gebiss legen (Pferd) **3.** *ugs., derb:* Wasser lassen, harnen, pullern
pul|lern *intr. 1* = pullen (3)
Pul|li *m. 9, kurz für* Pullover
Pull|man|wa|gen *auch:* **Pull|man-Wa|gen** *m. 7* nach dem amerik. Konstrukteur Pullman benannter Fahrgastwaggon
Pull|o|ver *auch:* **Pul|lo|ver** [-vər, engl.] *m. 5*
Pull|un|der *auch:* **Pul|lun|der** [engl.] *m. 5* ärmelloser Pullover
pul|mo|nal [lat.] zur Lunge gehörend, Lungen…
Pulp [lat.] *m. 12,* Pul|pa *f. Gen.* - *Pl.* -pae [-pɛː], Pul|pe, Pül|pe *f. 11* Fruchtmark, Fruchtmus
Pul|pa *f. Gen.* - *Pl.* -pae [-pɛː] **1.** gefäßreiche Masse in der Zahnhöhle, Zahnmark **2.** = Pulp
Pul|pa|höh|le *f. 11* Zahnhöhle
Pul|pe, Pül|pe *f. 11* = Pulp
Pul|pi|tis *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den Entzündung der Pulpa (1)
pul|pös fleischig, markig
Pul|que [-kə, span.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* mexikan. Getränk aus gegorenem Agavensaft
Puls [lat.] *m. 1* am inneren Handgelenk fühlbarer Herzschlag, Pulsschlag; jmdm. den P. fühlen
Puls|ader *f. 11* Arterie
Pul|sar *m. 1* Himmelskörper, der periodisch kurze Stöße von Radiostrahlung abgibt
Pul|sa|ti|on *f. 10 nur Sg.* **1.** rhythm. Zusammenziehung des Herzens und dadurch ausgelöste Druckwelle in den Blutgefäßen, Puls **2.** period. Veränderung des Durchmessers eines Sternes
Pul|sa|tor *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren Melkmaschine
pul|sen *intr. 1* schlagen, klopfen, in Wellen strömen, pulsieren (1)
pul|sie|ren *intr. 3* **1.** = pulsen **2.** *übertr.:* lebhaft strömen; pulsierendes Leben (in einer Stadt)
Pul|si|on *f. 10* Stoß, Schlag, Schwungbewegung
Pul|so|me|ter *n. 5* Dampfpumpe ohne Kolben mit Dampfkondensatoren
Puls|schlag *m. 2; auch übertr.:* sichtbares, fühlbares Leben; der P. der Zeit
Puls|wär|mer *m. 5*
Pult [lat.] *n. 1* Tisch mit schräger Fläche
Pult|dach *n. 4*
Pul|ver [-vər, lat.] *n. 5* fein zerteilter fester Stoff; Medikament in dieser Form; er hat sein P. zu früh verschossen *übertr.:* er hat seine Argumente verfrüht angebracht; er ist keinen Schuss P. wert *übertr.:* gar nichts wert
Pül|ver|chen [-vər-] *n. 7, iron.:* Medikament in Pulverform
Pul|ver|dampf [-vər-] *m. 2*
Pul|ver|fass [-vər-] *n. 4;* (wie) auf einem P. sitzen *übertr.:* sich in einer gefährl. Lage befinden
pul|ve|rig [-və-], pulv|rig
Pul|ve|ri|sa|tor [-və-] *m. Gen.* -s *Pl.* -to|ren Maschine zum Herstellen von Pulver
pul|ve|ri|sie|ren [-və-] *tr. 3* zu Pulver zermahlen oder zerstampfen
Pul|ver|kaf|fee [-vər-]*m. 9 nur Sg.*
Pul|ver|kam|mer [-vər-] *f. 11* **1.** *bei Geschützen:* Ladeloch **2.** *auf Schiffen:* Raum für Munition
pul|vern [-vərn] *tr. 1* schießen
Pul|ver|schnee [-vər-] *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Pul|ver|turm [-vər-] *m. 2, früher:* Munitionslager
Pu|ma [Ketschua] *m. 9* eine Raubkatze, Silberlöwe, Kuguar
Pum|mel *m. 5, ugs., scherzh.:* rundliche, dickliche Person; er ist ein richtiger P. geworden
pum|me|lig, pumm|lig
Pump *m. 1* **1.** Bausch, bauschige Falten **2.** *nur Sg., ugs.:* Borg, Leihen; einen P. bei jmdm. aufnehmen; etwas auf P. bekommen: geliehen bekommen
Pum|pe *f. 11*
pum|pen *tr. 1; auch ugs.:* leihen; kannst du mir Geld p.?
Pum|pen|haus *n. 4*
pum|pern *intr. 1, ugs.:* klopfen, schlagen
Pum|per|ni|ckel *m. 5* schwarzbraunes, süßl. Roggenbrot
Pump|gun [pʌmpgʌn, engl.] *f. 9* Repetiergewehr, das durch Zurückziehen des Schaftes nachgeladen wird
Pump|ho|se *f. 11* weite, unter dem Knie gebundene Hose
Pumps [pœmps, brit.] *Pl.* ausgeschnittene Damenschuhe ohne Verschluss
Pump|werk *n. 1*
Punch [pʌntʃ, engl.] *m. 9* **1.** *im brit. Puppenspiel und in der brit. Komödie:* Kasperle, Hanswurst; vgl. Pulcinella **2.** *nur Sg.* Name einer brit. humorist. Zeitung **3.** Boxhieb **4.** *nur Sg.* Training am Punchingball
Pun|cher [pʌntʃə(r)] *m. 5* **1.** Boxer beim Training am Punchingball **2.** Boxer mit bes. großer Schlagkraft
Pun|ching|ball [pʌntʃɪŋ-] *m. 2* an einer Leine frei hängender, birnenförmiger Ball zum Training für Boxer, Punktball
Punc|tum Punc|ti [lat. »Punkt des Punktes«] *n. Gen.* - - *nur Sg.* Hauptpunkt, Hauptsache
Punc|tum sa|li|ens *n. Gen.* - - *nur Sg.* »springender Punkt«, Kernpunkt, Hauptpunkt, Hauptsache
Pu|ni|er *m. 5, altröm. Name für* Karthager
pu|nisch; *aber:* die Punischen Kriege
pu|ni|tiv [lat.] strafend; punitive Maßnahmen
Punk [pʌŋk, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** bewusst aggressiv-zynische Richtung der Rockmusik, Punkrock **2.** = Punker
Punk|band [pʌŋkbænd, engl.] *f. 9* Musikgruppe, die Punk spielt
Pun|ker [pʌŋkə(r)] *m. 5* Angehöriger einer Protestbewegung Jugendlicher mit auffälligem, brutalem Äußeren, Punk (2)

P
PUF

Punk|fri|sur [pʌŋk-] *f. 10*
pun|kig [pʌŋ-] **1.** wie Punk (1) **2.** wie ein Punker
Punk|rock [pʌŋkrɔk, engl.] *m. Gen. - nur Sg.* = Punk (1)

Punkt acht Uhr

Substantive, die Bestandteile fester Gefüge sind, schreibt man groß. Zahlwörter hingegen werden kleingeschrieben: *Alle Gäste kamen (um) Punkt acht Uhr an.* § 55 (4), § 58 (6)

Punkt [lat.] *m. 1* **1.** sehr kleiner Fleck **2.** *Math.:* geometr. Gebilde ohne Ausdehnung, Stelle, an der sich zwei Linien schneiden **3.** ein Satzzeichen **4.** *Mus.:* Zeichen hinter einer Note, das diese um die Hälfte ihres Zeitwertes verlängert **5.** best. Stelle, Ort **6.** *übertr.:* Sache, Angelegenheit; Absatz, Abschnitt **7.** *Sport, Spiel:* Bewertungseinheit **8.** Zeitpunkt; um P. 10 Uhr **9.** *Gen.* -(e)s *Pl.* - (*Abk.:* p) Maßeinheit für den Schriftsatz, typograf. P.; eine Schrift von 7 P.
Punk|tal|glas® *n. 4* speziell geschliffenes Brillenglas, das optische Verzerrungen auch bei schrägem Durchblick aufhebt
Punk|tat *n. 1* mittels Punktion entnommene Körperflüssigkeit
Punk|ta|ti|on *f. 10* **1.** Vorvertrag, vorläufige Festlegung der wichtigsten Punkte **2.** Kennzeichnung der Vokale in der hebr. und arab. Schrift durch Punkte unter (oder über) den Konsonanten
Punkt|au|ge *n. 14* Einzelauge der Gliederfüßer, Ozelle
Punkt|ball *m. 2* = Punchingball
Pünkt|chen *n. 7*
Punk|te|kon|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti, *bes. Sport*
punk|ten 1. *tr. 2* mit Punkten versehen, tüpfeln; gepunktetes Kleid; vgl. punktieren **2.** *intr. 2, Sport:* Punkte sammeln
Punkt|feu|er *n. 5 nur Sg.* auf einen Punkt konzentriertes Geschützfeuer
punkt|ge|nau sehr genau
punkt|gleich *Sp.*
punk|tie|ren *tr. 3* **1.** mit Punkten versehen, durch Punkte andeuten; punktierte Linie **2.** jmdn. p.: an jmdm. eine Punktion vornehmen

Punk|tier|na|del *f. 11* Hohlnadel für die Punktion
Punk|ti|on, Punk|tur *f. 10* Entnahme von Flüssigkeit aus einer Körperhöhle mittels Punktiernadel zu diagnost. Zwecken
Punkt|lan|dung *f. 10* präzise Landung eines Luftfahrzeugs in einem vorgegebenen Bereich
pünkt|lich
Pünkt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Punkt|licht *n. 3* gebündeltes, gezielt auf einen Gegenstand gerichtetes Licht, z. B. in Ausstellungsvitrinen, auch Spotlight
Punkt|nie|der|la|ge *f. 11, Boxen, Ringen u. a.:* Niederlage nach Punkten
punk|to vgl. in puncto
Punkt|rich|ter *m. 5, in manchen Sportarten:* Richter, der nach Punkten wertet
Punkt|schrift *f. 10 nur Sg.* Blindenschrift
punkt|schwei|ßen *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II:* durch starke elektr. Ströme punktweise aneinanderschmelzen (Metallbleche); punktgeschweißt
Punkt|sieg *m. 1, Sport:* Sieg nach Punkten
Punkt|spiel *n. 1, Sport*
Punkt|sys|tem *n. 1* **1.** von François Ambroise Didot entwickeltes typograf. Maßsystem, Didotsystem **2.** *Sport:* eine Form der Austragung von Meisterschaften
punk|tu|ell punktweise, auf einen oder mehrere Punkte bezogen
Punk|tum! Schluss!; und damit P.!
Punk|tur *f. 10* = Punktion
Punkt|ver|lust *m. 1*
Punkt|wer|tung *f. 10, Sport:* Wertung nach Punkten
Punkt|zahl *f. 10*
Punsch [Hindi] *m. 1* heißes Getränk aus Rum, Wasser oder Tee, Zucker und anderen Zutaten
Punt [pʌnt] *n. Gen.* - *Pl.* - Irisches Pfund, *bis 2002:* offizielle Währungseinheit in der Rep. Irland, 100 Pence
Pun|ze *f. 11* **1.** meißelähnl. Werkzeug zum Treiben erhabener Muster auf Metall **2.** Stahlstift zur Lederbearbeitung **3.** *österr.:* Prüf-, Erkennungszeichen für den Gehalt an Edelmetall
pun|zen *tr. 1,* **pun|zie|ren** *tr. 3* **1.** mit der Punze bearbeiten (Metall, Leder) **2.** mit dem Prüfzeichen stempeln (Edelmetall)

Pup, Pups *m. 1,* Pup|ser *m. 5, ugs.:* Blähung, Darmwind
pu|pen, pup|sen *intr. 1, ugs.:* einen Darmwind entweichen lassen
pu|pil|lar [lat.] **1.** zur Pupille gehörig **2.** = pupillarisch
pu|pil|la|risch zum Mündel gehörig, das Mündel betreffend, pupillar (2); p. sicher: mündelsicher
Pu|pil|le *f. 11* Sehloch im Auge
pu|pil|len|er|wei|ternd
Pu|pil|len|re|ak|ti|on *f. 10*
pu|pil|len|ver|en|gend
Pu|pin|spu|le *auch:* **Pu|pin-Spu|le** [nach dem amerik. Physiker M. I. Pupin] *f. 11* Spezialspule für den Bau von Nachrichtenkabeln niederer Frequenzen
pu|pi|par [lat.] Larven gebärend, die sich sofort verpuppen; pupipare Insekten
Püpp|chen *n. 7*
Pup|pe *f. 11*
Pup|pen|dok|tor *m. 13, ugs.*
pup|pen|haft
Pup|pen|haus *n. 4*
Pup|pen|räu|ber *m. 5* ein Laufkäfer
Pup|pen|spiel *n. 1*
Pup|pen|spie|ler *m. 5*
Pup|pen|stu|be *f. 11*
Pup|pen|the|a|ter *n. 5*
Pup|pen|wa|gen *m. 7*
pup|pern *intr. 1, ugs.:* klopfen, schlagen, zittern; mein Herz pupperte (vor Angst)
Pup|pet [pʌpɪt, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s Handpuppe, Marionette
pup|pig wie eine Puppe, klein und niedlich
Pups *m. 1,* **Pup|ser** *m. 5, ugs.* = Pup
pup|sen *intr. 1, ugs.* = pupen
Pup|ser *m. 5, ugs.*
pur [lat.] rein, unverfälscht, lauter, unverdünnt; pures Gold; der pure Neid; Saft pur trinken
PUR *Abk. für* Polyurethan
Pur|cell [pœːsl], *Henry* brit. Komponist
Pü|ree [frz.] *n. 9* Mus, Brei
Pur|gans [lat.] *n. Gen.* - *Pl.* -gan|tia [-tsja] *oder* -gan|zi|en, Pur|ga|tiv *n. 1* Abführmittel, Purgiermittel, Laxans
Pur|ga|ti|on *f. 10, veraltet:* Reinigung, (gerichtliche) Rechtfertigung
pur|ga|tiv abführend
Pur|ga|tiv *n. 1* = Purgans
Pur|ga|to|ri|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* Fegefeuer
pur|gie|ren *intr. 3* abführen

P
PUR

Pur|gier|mit|tel *n. 5* Purgans
pü|rie|ren *tr. 3* zu Püree machen
Pü|rier|stab *m. 2* elektr. Küchengerät zum Zerkleinern und Pürieren von Lebensmitteln
Pu|ri|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* liturg. Reinigung (bes. der Altargefäße während der Messe)
Pu|ri|fi|ka|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Tuch zum Trocknen des Kelchs bei der Purifikation
pu|ri|fi|zie|ren *tr. 3, veraltet:* reinigen
Pu|rim *n. Gen.* -s *nur Sg.* jüdisches Fest zur Erinnerung an die Rettung der persischen Juden durch Esther
Pu|rin [lat.] *n. 1* eine chem. Verbindung, Stammsubstanz z. B. von Koffein
Pu|ris|mus [lat.] *m. Gen.* - *nur Sg.* übertriebenes Bestreben, die Sprache von Fremdwörtern und Verwilderungen oder ein Kunstwerk von stilfremden Elementen zu reinigen
Pu|rist *m. 10* Anhänger des Purismus
pu|ris|tisch
Pu|ri|ta|ner *m. 5* **1.** Anhänger des Puritanismus **2.** übertrieben sittenstrenger Mensch
pu|ri|ta|nisch
Pu|ri|ta|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* streng calvinistische Richtung der engl. prot. Kirche, die eine Presbyterialverfassung erstrebte und für den Einzelnen ein sittenstrenges Leben forderte
Pu|ri|tät *f. 10 nur Sg., veraltet:* Reinheit, Sittenstrenge
Pur|pur [griech.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** bläul. roter Farbstoff **2.** feierliches Gewand in dieser Farbe
pur|pur|far|ben
Pur|pu|rin *n. 1 nur Sg.* ein in der Krappwurzel vorkommender Farbstoff
pur|purn, pur|pur|rot bläulich rot
Pur|pur|schne|cke *f. 11* eine Meeresschnecke, die einen Purpur enthaltenden Schleim absondert
pur|ren **1.** *intr. 1* stochern, stöbern **2.** *tr. 1, Seew.:* wecken
Pürsch *f. Gen.* - *nur Sg.* = Pirsch
pür|schen *intr. 1* = pirschen
Pur|se|ret|te [pəsərɛt(ə), engl.-frz.] *f. 11* Chefstewardess im Flugzeug
pu|ru|lent [lat.] eitrig
Pu|ru|lenz *f. 10 nur Sg.* Eiterung
Pur|zel *m. 5, ugs.:* niedliches kleines Kind, Kerlchen

Pur|zel|baum *m. 2*
pur|zeln *intr. 1*
Pu|schel, Pü|schel *m. 5, norddt.:* Quaste, Troddel
pu|schen *intr. 1* = pushen
Pu|scher *m. 5* = Pusher
Pusch|kin, *Alexander* russ. Schriftsteller
Pusch|tu *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Paschtu
Push|ball [pʊʃbɔːl, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* ein amerik. Mannschaftsballspiel

pushen oder puschen

Dieses aus dem Englischen entlehnte Wort gehört zu einer Reihe von Fremdwörtern, für die zwei mögliche Schreibungen existieren, eine fremdsprachige (*pushen*) und eine eingedeutschte (*puschen*). § 32 (2)

pu|shen [pʊʃən, engl.] *auch:* **pu|schen** *intr. 1* **1.** antreiben, vorantreiben **2.** *ugs., nicht mehr übliche Bez. für* mit Rauschgift (»harten« Drogen) handeln; vgl. dealen
Pu|sher [pʊʃə(r), engl.] *auch:* **Pu|scher** *m. 5* **1.** Antreiber **2.** *ugs., nicht mehr übliche Bez. für* Rauschgifthändler, Händler mit »harten« Drogen; vgl. Dealer
Push-up-BH [pʊʃʌp-, engl.] *m. 9* Büstenhalter, der den Busen anhebt und durch Einlagen größer erscheinen lässt
pus|se|lig, puss|lig übertrieben genau, übertrieben eifrig (in Kleinigkeiten)
pus|seln *intr. 1* herumbasteln, sich mit Kleinigkeiten aufhalten, übertrieben genau sein
puss|lig = pusselig
Puß|ta (*alt für:* Pusz|ta) *f. Gen.* - *Pl.* -ten
Pus|te *f. 11 nur Sg., ugs.:* Atem; außer P. kommen, sein; keine P. mehr haben
Pus|te|blu|me *f. 11* Löwenzahn
Pus|te|ku|chen *ugs.:* Ausdruck der Ablehnung; P.!, ja, P.!: ich denke ja überhaupt nicht daran!
Pus|tel [lat.] *f. 11* Bläschen, Pickel, Eiterbläschen
pus|ten *intr. 2, ugs.:* blasen
Pus|te|rohr *n. 1* Blasrohr
pus|tu|lös [lat.] voller Pusteln, mit Pusteln einhergehend
Pusz|ta [pusta, ung.] *f. Gen.* - *Pl.* -ten Grassteppe in Ungarn

pu|ta|tiv [lat.] vermeintlich, irrtümlich für gültig gehalten
Pu|ta|tiv|ehe *f. 11, Rechtsw.:* ungültige, aber von den Partnern für gültig gehaltene Ehe
Pu|ta|tiv|not|wehr *f. 10 nur Sg., Rechtsw.:* Notwehr bei vermeintl. Angriff
Pu|te *f. 11* **1.** Truthenne **2.** *ugs., abwertend:* Frau, Mädchen; dumme P., eingebildete P.
Pu|ter *m. 5* Truthahn
pu|ter|rot rot (wie der Fleischlappen am Hals des Puters)
Pu|tre|fak|ti|on *auch:* **Put|re|fak|ti|on** [lat.] *f. 10,* **Pu|tres|zenz** *auch:* **Put|res|zenz** *f. 10* Fäulnis, Verwesung
pu|tres|zie|ren *auch:* **put|res|zie|ren** *intr. 3* verfaulen, verwesen
pu|trid *auch:* **put|rid** *Med.:* faulig riechend
Putsch *m. 1* **1.** polit. Umsturz, Umsturzversuch **2.** *schweiz.:* Stoß
put|schen *intr. 1* einen Putsch verüben oder versuchen
Put|schist *m. 10* jmd., der an einem Putsch beteiligt ist oder war
Putsch|ver|such *m. 1*
Pütt *m. 1 oder m. 9, rhein.:* Bergwerk, Grube, Bergbaugebiet
Put|te [ital.] *f. 11,* Put|to *m. Gen.* -s *Pl.* -ten *oder* -ti, *Malerei und bildende Kunst:* kleine Engelsfigur
put|ten [engl.] *intr. 2, Golf:* den Ball mit dem Putter derart schlagen, dass er möglichst ins Loch rollt
Put|ter *m. 5* besonderer Golfschläger zum Putten
Put|to *m. Gen.* -s *Pl.* -ten *oder* -ti = Putte
Putz *m. 1 nur Sg.* **1.** Mauerbewurf **2.** *veraltet:* schmucke, hübsche (weibl.) Kleidung, mod. Zubehör zur (weibl.) Kleidung
Pütz *f. 10,* **Püt|ze** *f. 11, Seew.:* Eimer
Put|ze *f. 11, ugs., abwertendes Kurzwort für* Putzfrau
put|zen **1.** *tr. 1* säubern, reinigen; das Putzen; das Fensterputzen **2.** *tr. u. refl. 1, veraltet:* hübsch anziehen und frisieren; als Schmuck dienen, als Schmuck hübsch aussehen; die Schleife putzt
Put|zer *m. 5; auch Mil.:* Bursche (eines Offiziers oder Unteroffiziers)
Put|ze|rei *f. 10, auch österr.:* Reinigungsanstalt

Putz|fim|mel *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* übertriebener Hang zum Saubermachen
Putz|frau *f. 10*
put|zig drollig, komisch, erheiternd
Putz|ko|lon|ne *f. 11* Gruppe von Reinigungskräften
Putz|lap|pen *m. 7*
Putz|ma|che|rin *f. 10, veraltet:* Herstellerin von Damenhüten, Modistin
Putz|mit|tel *n. 5*
putz|mun|ter *ugs.:* hellwach
Putz|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
putz|süch|tig
Putz|teu|fel *m. 5, ugs.:* Person, die übertrieben häufig und sorgfältig saubermacht
Putz|wol|le *f. 11 nur Sg.*
Putz|zeug *n. 1 nur Sg.*
puz|zeln [pʌz-, auch: puz-] ein Puzzle zusammensetzen
Puz|zle *auch:* **Puzz|le** [pʌzl, auch: puzl, engl.] *n. 9,* **Puz|zle|spiel** *n. 1* Geduldsspiel, bei dem aus vielen ausgeschnittenen Stücken Bilder zusammengesetzt werden müssen
Puz|zo|lan [nach dem ital. Fundort Pozzuoli] *n. 1,* **Puz|zo|lan|er|de** *f. 11* ein Bindemittel für Zement und Beton
PVC *Abk. für* Polyvinylchlorid
pwt. *Abk. für* Pennyweight
Py|ä|mie [griech.] *f. 11* Blutvergiftung durch Eitererreger in der Blutbahn
Py|ar|thro|se *auch:* **Py|arth|ro|se** *f. 11* eitrige Entzündung der Gelenke
Py|e|li|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti-den Entzündung des Nierenbeckens
Py|e|lo|gramm *n. 1* Röntgenaufnahme von Nierenbecken und Harnwegen
Pyg|mäe [griech.] *m. 11* Angehöriger eines kleinwüchsigen, nicht sesshaften zentralafrikanischen Volkes
pyg|mä|isch **1.** zu den Pygmäen gehörend **2.** kleinwüchsig
Py|ja|ma [pydʒa:ma, Hindi] *m. 9, österr., schweiz.: n. 9* Schlafanzug
Py|kni|ker *auch:* **Pyk|ni|ker** [griech.] *m. 5* Mensch mit pyknischem Körperbau
py|knisch *auch:* **pyk|nisch** gedrungen, untersetzt und zu Fettansatz neigend
Py|kno|me|ter *auch:* **Pyk|no|me|ter** *n. 5* Gerät zum Messen der Dichte von Flüssigkeiten
Py|lon [griech.] *m. 10,* **Py|lo|ne** *f. 11, ägypt. Baukunst:* von zwei wuchtigen Türmen flankiertes Eingangstor
Py|lo|ro|spas|mus *m. Gen. - Pl.* -men Pförtnerkrampf
Py|lo|rus *m. Gen. - Pl.* -ren Schließmuskel am Ausgang des Magens, Magenpförtner
Pyn|chon [pintʃən], *Thomas* US-amerik. Schriftsteller
pyo|gen [griech.] Eiterung hervorrufend
Pyo|kok|kus *m. Gen. - Pl.* -ken
Py|or|rhö [griech.] *f. 10* Eiterfluss
py|or|rho|isch mit Eiterfluss einhergehend
pyr…, Pyr… = pyro…, Pyro…
py|ra|mi|dal [griech.] pyramidenartig
Py|ra|mi|de *f. 11* **1.** Körper mit einem Vieleck als Grundfläche und dreieckigen, oben in einer Spitze zusammenlaufenden Seitenflächen **2.** Grabbau der ägypt. Könige in dieser Form
Py|ra|mi|den|bahn *f. 11* Nervenbahn im Rückenmark für die Nerven der willkürlich bewegten Muskeln
py|ra|mi|den|för|mig
Pyr|a|no|me|ter *auch:* **Py|ra|no|me-ter** [griech.] *n. 5* Gerät zum Messen der Sonnen- und Himmelsstrahlung
Py|re|nä|en *Pl.* Gebirge zwischen Frankreich und Spanien
Py|re|nä|en|halb|in|sel *f. 11 nur Sg.* Spanien und Portugal, Iberische Halbinsel
py|re|nä|isch
Py|re|thrum *auch:* **Py|reth|rum** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -thra Untergattung der Chrysanthemen, von der einige Arten Insektengift liefern
Py|re|ti|kum [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Fiebermittel
py|re|tisch fiebernd
Pyr|e|xie *auch:* **Py|re|xie** *f. 11* Fieber
Py|rit [griech.] *m. 1* ein Mineral, Eisenkies, Schwefelkies
py|ro…, Py|ro… [griech.] *in Zus.:* feuer…, Feuer…, durch Feuer, durch Hitze hervorgerufen
Py|ro|ef|fekt *m. 1* durch Feuerwerkskörper erzielter Effekt
py|ro|gen [griech.] **1.** Fieber hervorrufend **2.** *Geol.:* aus einem Schmelzfluss entstanden
Py|ro|ly|se *f. 11* Zersetzung von chemischen Verbindungen durch Hitze
Py|ro|ma|ne *m. 11* jmd., der an Pyromanie leidet
Py|ro|ma|nie *f. 11* krankhafter Trieb zur Brandstiftung
Py|ro|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen hoher Temperaturen
Py|ro|me|trie *auch:* **Py|ro|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Messung im Bereich hoher Temperaturen
py|ro|phor bei relativ geringer Temperatur in feinster Verteilung an der Luft aufglühend, selbstentzündlich
Py|ro|tech|nik *f. 10 nur Sg.* fachmännische Herstellung und sachgerechter Gebrauch von Feuerwerks- und Sprengkörpern
Py|ro|tech|ni|ker *m. 5* Fachmann in der Pyrotechnik
py|ro|tech|nisch
Pyr|rhus|sieg [nach dem verlustreichen Sieg des Königs Pyrrhus von Epirus über die Römer 279 v. Chr.] *m. 1* mit großen Opfern erkaufter Sieg
Pyr|rol [griech.] *n. 1 nur Sg.* chem. Ringverbindung aus vier Kohlenstoffatomen und einem Stickstoffatom
Py|tha|go|ras altgriech. Philosoph
Py|tha|go|re|er *m. 5* Anhänger der Lehre des Pythagoras
py|tha|go|re|isch; pythagoreischer Lehrsatz
Py|thia [nach P., der weissagenden griech. Priesterin in Delphi] *f. Gen. - Pl.* -s *oder* -thi|en gern geheimnisvolle Andeutungen machende Frau
py|thisch orakel-, rätselhaft
Py|thon [griech.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -tho|nen, **Py|thon|schlan|ge** *f. 11* eine südasiat. und afrik. Riesenschlange
Py|xis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -xi|den *oder* -xi|des [-de:s] Hostienbehälter im Tabernakel

P
PYX



q *Abk. für* Quintal
Q *Abk. für* Quetzal
Qan|tas [kwɔːn-] *ohne Artikel* größte austral. Fluggesellschaft
Qa|tar = Katar
qcm *früher Abk. für* Quadratzentimeter; vgl. cm²
qdm *früher Abk. für* Quadratdezimeter; vgl. dm²
q. e. d. *Abk. für* quod erat demonstrandum
Qi|gong [tʃigʊŋ, chin.] *ohne Artikel* aus China stammende (Selbst-) Heilmethode, bei der über Atmung, Bewegung und Vorstellungskraft Erkrankungen von Herz, Kreislauf oder Nervensystem behandelt werden
Qin|dar [kɪn-] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -ka alban. Währungseinheit
qkm *früher Abk. für* Quadratkilometer; vgl. km²
qm *früher Abk. für* Quadratmeter; vgl. m²
qmm *früher Abk. für* Quadratmillimeter; vgl. mm²
qr., qrs. *Abk. für* Quarter(s)
QR-Code *auch:* **QR-Kode** [-koːd] *m. 9* quick response code, quadratischer, zweidimensionaler Code mit verschlüsselten Informationen (z. B. Internetadressen, Telefonnummern), der per Fotohandy eingelesen und weiterverarbeitet werden kann
qua [lat.] **1.** (in der Eigenschaft) als **2.** mittels, durch, über; qua Amt
Quab|be *f. 11, nddt.:* Fettwulst
Quab|bel *m. 5 nur Sg., ugs.:* schwammige Masse, Gallert
quab|be|lig, quab|big, quabb|lig schwammig, weich, gallertartig
quab|beln *intr. 1* zittern, rasch wackeln (Pudding u. a.)
Qua|bi *m. 9, Lehrerjargon:* qualifizierender Bildungsabschluss (Quali plus Lehre)
Qua|cke|lei *f. 10* törichtes Gerede, Geschwätz
qua|ckeln *intr. 1* törichtes Zeug reden, schwatzen
Quack|sal|ber *m. 5* angebl. Arzt, Kurpfuscher
Quack|sal|be|rei *f. 10 nur Sg.* unsachgemäße Anwendung von Medikamenten oder Behandlungsmethoden, Kurpfuscherei
quack|sal|be|risch
quack|sal|bern *intr. 1*
Quad|del *f. 11* juckende Anschwellung und Rötung der Haut (bes. nach Insektenstich und bei Allergie)
Qua|der [lat.] *m. 5* **1.** von gleichen, rechteckigen, parallelen Flächen begrenzter Körper **2.** behauener Steinblock

♦ Die Buchstabenfolge **qua|dr...** kann in Fremdwörtern auch **quad|r...** getrennt werden.

♦ **Qua|dra|ge|si|ma** *f. Gen. - nur Sg.* vierzigtägige Fastenzeit vor Ostern
♦ **Qua|dran|gel** *n. 5* Viereck
♦ **qua|dran|gu|lär** viereckig
♦ **Qua|drant** *m. 10* **1.** Viertelkreis **2.** *früher:* Gerät zum Messen des Höhenwinkels und zum Bestimmen der Gestirnhöhe über dem Horizont **3.** Viertel eines Meridians oder des Äquators
♦ **Qua|drat** *n. 1* **1.** Viereck mit rechtwinklig aufeinanderstehenden gleichen Seiten **2.** zweite Potenz (einer Zahl); eine Zahl ins Quadrat erheben **3.** *Buchw.:* Metallstück zum Ausschließen, z. B. zum Füllen von Schlusszeilen
♦ **Qua|drat...** *in Zus.* in die zweite Potenz erhoben, Flächen..., z. B. Quadratmeter
♦ **Qua|drat|de|zi|me|ter** *m. od. n. 5* (*Abk.:* dm²)
♦ **Qua|drat|fuß** *m. Gen. - Pl. -*
♦ **qua|dra|tisch** **1.** mit vier gleichen, senkrecht aufeinanderstehenden Seiten versehen **2.** in die zweite Potenz erhoben; quadratische Gleichung: Gleichung zweiten Grades
♦ **Qua|drat|ki|lo|me|ter** *m. od. n. 5* (*Abk.:* km²)
♦ **Qua|drat|lat|schen** *Pl., ugs.:* große, derbe Schuhe
♦ **Qua|drat|mei|le** *f. 11*
♦ **Qua|drat|me|ter** *m. od. n. 5* (*Abk.:* m²)
♦ **Qua|drat|me|ter|preis** *m. 1*
♦ **Qua|drat|mil|li|me|ter** *m. od. n. 5* (*Abk.:* mm²)
♦ **Qua|drat|schä|del** *m. 5, ugs.:* großer, knochiger, eckiger Kopf
♦ **Qua|dra|tur** *f. 10* **1.** Berechnung des Inhalts einer Fläche durch Integralrechnung **2.** Umwandlung einer krummlinig begrenzten Fläche in ein Quadrat mit gleichem Flächeninhalt; Q. des Kreises *übertr.:* unlösbare Aufgabe (da ein Kreis nicht mit geometr. Mitteln in ein Quadrat verwandelt werden kann) **3.** *Astron.:* = Geviertschein
♦ **Qua|drat|wur|zel** *f. 11* zweite Wurzel
♦ **Qua|drat|zahl** *f. 10* zweite Potenz einer Zahl, z. B. 9 (3²)
♦ **Qua|drat|zen|ti|me|ter** *m. od. n. 5* (*Abk.:* cm²)
♦ **Qua|drat|zoll** *m. Gen. -s Pl. -*
♦ **Qua|dri|en|ni|um** *n. Gen. -s Pl.* -ni|en, *veraltet:* Zeitraum von vier Jahren
♦ **qua|drie|ren** *tr. 3* ins Quadrat erheben, mit sich selbst multiplizieren
♦ **Qua|dri|ga** *f. Gen. - Pl.* -gen, *Antike:* zweirädriger, mit vier Pferden bespannter Wagen
♦ **Qua|dril|le** [kadrɪljə, österr.: kadrɪl] *f. 11* Tanz zu vieren oder vier Paaren
♦ **Qua|dril|li|on** *f. 10* **1.** Million in der vierten Potenz, 10^{24}; vgl. Quintillion **2.** *USA:* Billiarde, 10^{15}
♦ **Qua|dri|nom** *n. 1, Math.:* viergliedrige Größe
♦ **Qua|dri|vi|um** [-vi-] *n. Gen. -s nur Sg., MA:* die letzten (höheren) vier der sieben freien Künste: Arithmetik, Geometrie, Astronomie, Musik; vgl. Trivium
♦ **Qua|dro|cop|ter** *m. 5* hubschrauberartiges Luftfahrzeug mit vier Rotoren
♦ **qua|dro|fon** *auch:* **qua|dro|phon**
♦ **Qua|dro|fo|nie** *auch:* **Qua|dro|pho|nie** [lat. + griech.] *f. 11 nur Sg.* Tonwiedergabe, die mittels vier Kanälen und Lautsprechern bes. räuml. Hören ermöglicht
♦ **qua|dro|fo|nisch** *auch:* **qua|dro|pho|nisch** mit Hilfe der Quadrophonie
♦ **Qua|dru|pe|de** *m. 11* Vierfüßer
♦ **Qua|dru|pel** *n. od. m. 5, Math.:* vier zusammengehörige Größen
♦ **Qua|dru|pel|al|li|anz** *f. 10* Bündnis aus vier Staaten
Quaes|tio [kvɛːs-, lat.] *f. Gen. - Pl.* -ti|o|nes [-neːs] juristische Frage; vgl. Quästion

Q
Q

Quag|ga [Bantuspr.] *n. 9* ausgerottetes, dem Zebra ähnliches afrik. Wildpferd
Quai [kɛ, frz.] *m. 9* = Kai
Quai d'Or|say [kɛdɔrsɛː] *m. Gen. - - nur Sg.* **1.** eine Straße in Paris **2.** das (dort befindliche) frz. Außenministerium
quak!
Quä|ke *f. 11* Pfeife zum Nachahmen des Klagelauts des Hasen, um kleines Raubwild anzulocken
qua|ken *intr. 1*
quä|ken *intr. 1*
Quä|ker [engl. »Zitterer«, urspr. Spottname] *m. 5* Angehöriger einer engl.-amerik. relig. Gemeinschaft
Quä|ker|tum *n. Gen. -s nur Sg.*
Quak|frosch *m. 2, Kinderspr. für* Frosch
Qual *f. 10*
quä|len *tr. u. refl. 1*
Quä|le|rei *f. 10*
quä|le|risch
Quäl|geist *m. 3*
Qua|li **1.** *m. 9, Lehrerjargon:* qualifizierender Hauptschulabschluss **2.** *f. 9, ugs., kurz für* Qualifikation
Qua|li|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Beurteilung **2.** Befähigung, Eignung **3.** Befähigungsnachweis **4.** Ausbildung **5.** Vorausscheidung
Qua|li|fi|ka|ti|ons|ren|nen *n. 7*
Qua|li|fi|ka|ti|ons|run|de *f. 11*
Qua|li|fi|ka|ti|ons|spiel *n. 1*
qua|li|fi|zie|ren **1.** *tr. 3* kennzeichnen, beurteilen; befähigen, ausbilden, (durch Training) weiterentwickeln; qualifizierte Arbeit: bes. gute A.; qualifizierte Mehrheit: für best. Parlamentsbeschlüsse vorgeschriebene Mehrheit; qualifizierte Straftat: Straftat unter erschwerenden Umständen **2.** *refl. 3;* sich (für etwas) q.: eine Ausscheidung erreichen
Qua|li|fi|zie|rung *f. 10*
Qua|li|tät *f. 10* **1.** Beschaffenheit, Güte, Sorte **2.** Vokalfärbung; vgl. Quantität
qua|li|ta|tiv hinsichtlich der Qualität; q. gute Ware
Qua|li|täts|ar|beit *f. 10* sehr gute Arbeit, Wertarbeit
qua|li|täts|be|wusst
Qua|li|täts|kon|trol|le *auch:* **Qua|li|täts|kont|rol|le** *f. 11*
Qua|li|täts|ma|nage|ment [-mænɪdʒmənt] *n. Gen. -s nur Sg., Wirtsch.:* Maßnahmen zur Erhaltung und Kontrolle der Produktqualität
Qua|li|täts|min|de|rung *f. 10*
Qua|li|täts|norm *f. 10*
qua|li|täts|ori|en|tiert
Qua|li|täts|si|che|rung *f. 10*
Qua|li|täts|stei|ge|rung *f. 10*
Qua|li|täts|wa|re *f. 11*
Qua|li|täts|wein *m. 1* Wein einer bestimmten Güte
qua|li|tät|voll
Qual|le *f. 11* die frei schwimmende Form der Nesseltiere
qual|lig weich, schleimig wie eine Qualle
Qualm *m. 1 nur Sg.*
qual|men *intr. 1*
qual|mig
Quals|ter *m. 5, norddt.:* Schleim, Auswurf
quals|tern *intr. 1, norddt.:* Schleim ausspucken
qual|voll
Quant [lat.] *n. 12* kleinster Wert physikalischer Größen, von denen nur ganz- oder halbzahlige Vielfache auftreten, z. B. Energie-, Licht- oder Wirkungsquant

Quäntchen

Entsprechend der volksetymologischen Zuordnung zu *Quantum* wird das Wort mit *ä* geschrieben: *das Quäntchen*. § 13

Quänt|chen *n. 7, übertr.:* kleine Menge, ein wenig
Quan|ten|bit *n. 9, EDV:* Informationseinheit eines Quantencomputers
Quan|ten|che|mie *f. 11 nur Sg.* Teilgebiet der theoret. Chemie
Quan|ten|ef|fekt *m. 1, Physik*
Quan|ten|me|cha|nik *f. 10 nur Sg.*
Quan|ten|sprung *m. 2*
Quan|ten|the|o|rie *f. 11* Theorie zur Beschreibung von submikroskop. Vorgängen (z. B. innerhalb eines Atoms oder Atomkerns)
quan|ti|fi|zie|ren *tr. 3* der zahlenmäßigen Erfassung zugänglich machen
Quan|ti|fi|zie|rung *f. 10*
Quan|ti|tät *f. 10* **1.** Menge, Masse, Anzahl, Größe **2.** Vokaldauer; vgl. Qualität
quan|ti|ta|tiv hinsichtlich der Quantität
Quan|ti|té né|gli|gea|ble *auch:* **Quan|ti|té nég|li|geab|le** [kãtiteː neglizaːbl, frz.] *f. Gen. - - nur Sg.* wegen ihrer Geringfügigkeit außer Acht zu lassende Menge oder Größe
quan|ti|tie|ren *tr. 3;* Silben q.: Silben nach ihrer Länge messen
Quan|tum *n. Gen. -s Pl. -ten* (abgemessene) Menge, Anzahl
Quantz, *Johann Joachim* dt. Komponist
Quap|pe *f. 11* **1.** *kurz für* Kaulquappe **2.** ein Speisefisch
Qua|ran|tä|ne [ka-, frz.] *f. 11 nur Sg.* Absonderung, Isolierung (ansteckungsverdächtiger Personen)
Qua|ran|tä|ne|sta|ti|on [ka-] *f. 10*
Quar|gel *n. 5, österr.:* kleiner, runder Käse
Quark *m. 1 nur Sg.* **1.** beim Sauerwerden der Milch ausgefällter Käsestoff **2.** aus diesem Käsestoff hergestellter Weichkäse, Topfen **3.** *ugs.:* Unsinn, dummes Zeug
Quark [kwɔːk, nach einem von James Joyce geprägten Wort] *n. 9 meist Pl.* Elementarteilchen
quar|kig
Quark|käul|chen *n. 7* in Fett gebackenes Klößchen aus Quark, Milch, Mehl, Eiern und Zucker, Käsekäulchen; vgl. Kaule (1)
Quark|ku|chen *m. 7*
Quark|spei|se *f. 11*
Quar|re *f. 11, nddt.:* weinerliches Kind, zänkische Frau
quar|ren *intr. 1* **1.** quaken **2.** weinerlich nörgeln
quar|rig
Quart [lat.] **1.** *n. Gen. -s Pl. -* altes dt. Flüssigkeitsmaß, bis etwa 1 Liter **2.** *n. Gen. -s nur Sg., kurz für* Quartformat **3.** *f. 10, Mus.* = Quarte **4.** *f. 10, Fechten:* eine bestimmte Haltung der Klinge
Quar|ta *f. Gen. - Pl. -ten, veraltet:* dritte Klasse des Gymnasiums
Quar|tal *n. 1* Vierteljahr
Quar|tal(s)|ab|schluss *m. 2*
Quar|tal(s)|en|de *n. 14;* am, zu Q.
Quar|tal(s)|säu|fer *m. 5, ugs.*
quar|tal(s)|wei|se
Quar|tals|zahl *f. 10* **1.** Zahl, die ein Quartal beziffert **2.** *meist Pl., Wirtsch.:* Zahl, die sich auf ein für ein Quartal errechnetes Ergebnis bezieht
Quar|ta|na *f. Gen. - Pl. -nen*
Quar|ta|na|fie|ber, Quar|tan|fie|ber *n. 5* Art der Malaria mit Fieberanfällen an jedem vierten Tag, Viertagefieber
Quar|ta|ner *m. 5, veraltet:* Schüler der Quarta

Q
QUA

Quar|tan|fie|ber *n. 5* = Quartanafieber
quar|tär zum Quartär gehörend, aus ihm stammend
Quar|tär *n. 1 nur Sg.* obere Formation des Känozoikums
Quart|band *m. 2* Buch in Quartformat
Quart|bo|gen *m. 7, Buchw.:* Viertelbogen
Quar|te *f. 11,* Quart *f. 10* **1.** vierte Stufe der diatonischen Tonleiter **2.** Intervall von vier Tönen
Quar|tel *n. 5, bair.:* Biermaß, Quart (1)
Quar|ter [kwɔ:tə(r), engl.] *m. 9* (*Abk.:* qr., *Pl.:* qrs.) engl. Hohlmaß, 2 Pint
Quar|ter|deck *n. 9* hinteres Deck (eines Schiffes)
Quar|ter|meis|ter *m. 5* Steuermann (eines Handelsschiffes)
Quar|tett *n. 1* **1.** Musikstück für vier Singstimmen oder Instrumente sowie die Ausführenden **2.** Kartenspiel für Kinder
Quart|for|mat *n. 1* (*Zeichen:* 4°) altes Buchformat in der Größe eines Viertelbogens
Quar|tier *n. 1* **1.** Unterkunft, Wohnung **2.** *österr., schweiz.:* Wohnviertel
Quar|tier la|tin [kartje: latɛ̃:, frz.] *n. Gen. - - nur Sg.* Hochschul-, Studentenviertel von Paris
Quar|to|le [lat.] *f. 11, Mus.:* Figur aus vier Noten im Taktwert von drei oder sechs Noten; vgl. Quintole
Quart|sext|ak|kord *m. 1* Umkehrung eines Dreiklangs aus der Grundstellung mit der Quinte als Grundton und darüberliegender Quarte und Sexte
Quarz *m. 1* ein Mineral
quarz|ge|steu|ert; ein quarzgesteuertes Uhrwerk
Quarz|glas *n. 4*
quar|zig
Quar|zit *m. 1* ein Gestein
Quarz|kris|tall *m. 1*
Quarz|lam|pe *f. 11* Quecksilberdampflampe
Quarz|steu|e|rung *f. 10, Elektrotechnik:* Lenkung eines elektr. Vorgangs od. Apparats mittels eines Schwingquarzes
Quarz|uhr *f. 10* Zeitmesser, der die piezoelektr. Eigenschaften eines Quarzkristalls verwendet
Qua|sar [Kurzwort aus quasistellare Radioquelle] *m. 1* Objekt am Sternhimmel mit (meist) starker Radiostrahlung und großer Rotverschiebung
qua|si [lat.] gewissermaßen
Quas|se|lei *f. 10, ugs.*
quas|seln *intr. 1*
Quas|sel|strip|pe *f. 11, ugs., scherzh.* **1.** jmd., der viel und unaufhörlich redet **2.** Telefon
Quas|sie [-sjə, angeblich nach dem Entdecker, dem schwarzen Sklaven Quassi] *f. 11* südamerik. Bitterholzbaum, liefert Bitterstoff (Heilmittel)
Quast *m. 1* Büschel, breiter Pinsel
Quas|te *f. 11* Faden-, Schnurbüschel, Troddel
Quas|ten|flos|ser *m. 5* urtümlicher Fisch
Quäs|ti|on [lat.] *f. 10* wissenschaftl. Streitfrage, die in der Diskussion entwickelt und gelöst wird
Quäs|tor *m. 13* **1.** *im alten Rom:* hoher Finanzbeamter **2.** *an Hochschulen:* oberster Kassenbeamter **3.** *schweiz.:* Kassenwart (eines Vereins) **4.** hoher Beamter im Europ. Parlament mit beratender Stimme im Präsidium
Quäs|tur *f. 10* **1.** *im alten Rom:* Amt des Quästors **2.** *an Hochschulen:* Kassenstelle
Qua|tem|ber [kirchenlat.] *m. 5* **1.** erster Tag eines Vierteljahres **2.** *kath. Kirche:* jeder der drei Buß- und Fastentage (Mittwoch, Freitag, Samstag) zu Beginn eines Vierteljahres (vom 3. Advent an gerechnet)
Qua|tem|ber|fas|ten *n. Gen. -s nur Sg.*
qua|ter|när *Chem.:* aus vier Teilen bestehend
Qua|ter|ne *f. 11, Lotto:* vier Gewinnzahlen, Vierergewinn; vgl. Quinterne
Qua|ter|nio *f. Gen. - Pl.* -ni|o|nen Zahl, Ganzes aus vier Einheiten
Qua|ter|ni|on *f. 10* mathemat. Rechengröße (ähnlich den komplexen Zahlen)
Quatsch *m. Gen. -(e)s nur Sg., ugs.* **1.** Unsinn, dummes Gerede, dummer Spaß **2.** Fehler **3.** *österr. auch:* nasser Straßenschmutz oder Schneematsch
quat|schen *intr. 1*
Quatsch|kopf *m. 2, ugs.*
quatsch|nass triefend nass
Quat|tro|cen|tist *auch:* **Quatt|ro|cen|tist** [-tʃɛn-, ital.] *m. 10* Künstler des Quattrocento
Quat|tro|cen|to *auch:* **Quatt|ro|cen|to** [-tʃɛn-, ital. »vierhundert« (nach 1000)] *n. Gen. -(s) nur Sg.* die künstlerische Stilepoche des 15. Jh. in Italien
Qu|bit *n. 9, kurz für* Quantenbit
Que|bec [kwi:-], Qué|bec [ke-] **1.** kanad. Stadt **2.** kanad. Provinz
Que|bra|cho *auch:* **Queb|ra|cho** [kɛbratʃo, span.] *m. 9 nur Sg.* sehr hartes, gerbstoffreiches Holz des südamerik. Quebrachobaumes
Que|chua [kɛ:tʃua] *auch:* **Ketschua, Ket|schua** **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines südamerik. Indianervolkes **2.** *n. Gen. -(s) nur Sg.* dessen Sprache, zweite Amtssprache in Peru
Que|cke *f. 11* Süßgras mit langen, kriechenden Wurzelstöcken
Queck|sil|ber *n. 5 nur Sg.* (*Zeichen:* Hg) ein chemisches Element, ein Metall, Hydrargyrum
Queck|sil|ber|dampf *m. 2*
Queck|sil|ber|dampf|gleich|rich|ter *m. 5* ein Gerät, das mit Hilfe der Eigenschaften von Quecksilberdampf Wechselstrom in Gleichstrom verwandelt
Queck|sil|ber|dampf|lam|pe *f. 11* elektr. Lampe, in der die Entladung durch Quecksilberdampf hindurch erfolgt
queck|sil|ber|hal|tig
queck|sil|be|rig, queck|silb|rig *ugs.:* sehr lebhaft, zu unruhig
queck|sil|bern aus Quecksilber
Queck|sil|ber|säu|le *f. 11* **1.** *nur Sg.* (*Zeichen:* Hg) veraltete Maßeinheit für den Luftdruck **2.** *übertr.:* Thermometer
Queck|sil|ber|ver|gif|tung *f. 10*
Queen [kwi:n, engl.] *f. 9* **1.** die englische Königin **2.** *ugs.:* im Mittelpunkt stehende, attraktive Frau
Queens|land [kwi:nzlənd] Staat von Australien
Quell *m. 1, poet. für* Quelle
Quell|be|wöl|kung *f. 10 nur Sg.*
Quell|chen *n. 7*
Quell|code *auch:* **Quell|kode** [-ko:d] *m. 9, EDV:* einer Software zugrundeliegender Programmtext, Quelltext
Quel|le *f. 11* **1.** Ursprung eines Flusses, aus der Erde fließendes Wasser **2.** Person, Zeitung u. a., von der man eine Nachricht oder Ware erhalten hat; etwas aus sicherer Q. wissen; an der Q. sit-

Q
QUA

zen: etwas aus erster Hand wissen **3.** *Pl.* Urkunden, literarische Werke, schriftliche Zeugnisse (zur Forschung)
quel|len **1.** *intr. 93* herausfließen, hervordringen; sich voll Wasser saugen **2.** *tr. 1* voll Wasser saugen lassen, weich werden lassen
Quel|len|an|ga|be *f. 11*
Quel|len|for|schung *f. 10 nur Sg.*
Quel|len|kri|tik *f. 10* eine histor. Hilfswissenschaft, die die Zuverlässigkeit geschichtl. Quellen beurteilt
Quel|len|kun|de *f. 11 nur Sg.* eine historische Hilfswissenschaft
Quel|len|ma|te|ri|al *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en
Quel|len|nach|weis *m. 1*
Quel|len|steu|er *f. 11 nur Sg.* Steuer, die in dem Land erhoben wird, in dem die Einnahme erwirtschaftet wurde
Quel|len|stu|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en
Quel|len|werk *n. 1* Sammlung histor. oder literar. Quellen
Quell|fluss *m. 2*
quell|frisch; quellfrisches Wasser
Quell|ge|biet *n. 1*
Quell|kode [-ko:d] *m. 9* = Quellcode
Quell|nym|phe *f. 11, griech. Myth.*
Quell|text *m. 1, EDV* = Quellcode
Quel|lung *f. 10*
Quell|was|ser *n. 5 nur Sg.*
Quell|wol|ken *nur Pl.*
Quen|del *m. 5* Thymian, eine Gewürz- und Heilpflanze
Quen|ge|lei *f. 10*
quen|ge|lig, queng|lig
quen|geln *intr. 1, ugs.:* nörgeln, weinerlich etwas verlangen
Quen|gel|sucht *f. 2*
Quen|gel|wa|re *f. 11* Süßigkeiten für Kinder an den Kassen der Supermärkte
Queng|ler *m. 5*
queng|lig = quengelig
Quent [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* - altes dt. Gewicht: 1,67 g
Quent|chen (*alt für:* Quänt|chen) *n. 7*
quer; quer über die Straße gehen; kreuz und quer gehen; *aber:* diesmal ist alles quergegangen: misslungen; den Stoff quer legen; *aber:* sie haben sich wieder quergelegt *ugs.:* sich widersetzt; etwas quer (in den Weg) stellen; *aber:* sie muss sich immer querstellen *übertr.:* widersetzen; er rannte quer über die Wiese; er schnitt den Stoff quer (nicht längs) durch; *aber:* → querdurch; ein quer gestreiftes *oder:* quergestreiftes Kleid
Quer|bahn|steig *m. 1*
Quer|bal|ken *m. 7*
quer|beet *ugs.:* ohne festgelegte Richtung, ohne Vorgabe; q. laufen; die Kapelle spielte q.
Quer|ce|tin [lat. + frz.] *n. 1 nur Sg.* = Querzetin
Quer|den|ker *m. 5* jmd. mit unkonventionellen Vorstellungen und Denkweisen
quer|durch mitten hindurch; er rannte einfach q.; er schnitt das Tischtuch q.: mittendurch; vgl. quer
Que|re *f. 11 nur Sg.* Querrichtung; die Kreuz und die Quere durch den Wald laufen; er kam mir bei meinem Vorhaben in die Quere; das kommt mir (sehr) der Quere *ugs.:* (sehr) ungelegen
Quer|ein|stei|ger *m. 5* **1.** Berufseinsteiger, der aus einem anderen Bereich kommt, Seiteneinsteiger **2.** Student, der von einem Studienfach in ein anderes wechselt, Seiteneinsteiger
Que|re|le [lat.] *f. 11 meist Pl.* Klage, Streit
que|ren *tr. 1, veraltend:* überqueren, kreuzen
quer|feld|ein; q. laufen
Quer|feld|ein|lauf *m. 2*
Quer|feld|ein|ritt *m. 1*
Quer|flö|te *f. 11*
Quer|for|mat *n. 1*

quergehen ↔ quer gehen, quer gestreift / quergestreift

Verbindungen aus Adverb und Verb werden zusammengeschrieben, wenn das Adverb den Hauptakzent trägt: *Das Unterfangen ist quergegangen* (= es hat nicht geklappt). *Der Chef hat sich wieder quergelegt* (= er war dagegen). § 34 (1.2)
Ebenso: *jmdm. querkommen, etwas querlesen, sich querstellen.*

Kann hingegen zwischen Adverb und Verb ein Satzteil eingefügt werden, so wird getrennt geschrieben: *Sie sind quer (über die Straße) gelaufen. Der Demonstrant hatte sich quer (über die Schienen) gelegt.* § 34 E1

Verbindungen aus Adverb und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die nicht auf ein zusammengeschriebenes Verb zurückgehen, können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *ein quer gestreiftes / quergestreiftes Hemd.* § 36 (2.1)

quer|ge|hen *intr. 47, übertr.:* misslingen; vgl. quer
quer ge|streift *auch:* **quer|gestreift**
quer|kom|men *intr. 71, ugs.;* jmdm. q.: jmdn. behindern, stören
Quer|kopf *m. 2, ugs.:* jmd., der sich nicht unterordnen kann, der häufig etwas anderes will als seine Umgebung
quer|köp|fig
Quer|köp|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Quer|lat|te *f. 11*
quer|le|gen *refl. 1* sich widersetzen; vgl. quer
quer|le|sen *tr. 79*
Quer|pass *m. 2, Sport*
Quer|pfei|fe *f. 11* kleine Querflöte
quer|schie|ßen *intr. 113, übertr.:* die Pläne anderer durchkreuzen oder behindern
Quer|schiff *n. 1* das Längsschiff kreuzender und zu beiden Seiten darüber hinausragender Teil der Kirche
Quer|schlag *m. 2*
Quer|schlä|ger *m. 5* Geschoss, das einen Gegenstand streift und dadurch quer aufprallt (verursacht schwere Wunden)
Quer|schnitt *m. 1* Schnitt durch einen Körper quer zu dessen Längsachse
quer|schnitt(s)|ge|lähmt
Quer|schnitts|läh|mung *f. 10* Lähmung der Körperteile unterhalb der Stelle, an der das Rückenmark verletzt und die Nervenbahnen unterbrochen wurden
Quer|schuss *m. 2, übertr.:* Durchkreuzung oder Behinderung der Pläne anderer
quer|stel|len *refl. 1, übertr.:* sich widersetzen; vgl. quer
Quer|stra|ße *f. 11*
Quer|strich *m. 1*
Quer|sum|me *f. 11* **1.** Summe der Ziffern einer mehrstelligen Zahl **2.** die Quersumme bilden
Quer|tal *n. 4* Tal quer zur Richtung des Gebirgsverlaufs
Quer|trei|ber *m. 5* jmd., der stän-

dig die Pläne anderer zu durchkreuzen oder behindern sucht
Quer|trei|be|rei *f. 10*
quer|über *veraltet:* schräg gegenüber; q. dem Haus; *aber:* er ging quer über die Straße
Que|ru|lant [lat.] *m. 10* Nörgler, Quengler
que|ru|la|to|risch streitsuchend, nörglerisch
que|ru|lie|ren *intr. 3* nörgeln, quengeln, ein eingebildetes Recht verteidigen
Quer|ver|bin|dung *f. 10*
Quer|ver|weis *m. 1*
Quer|ze|tin, *fachsprachl.:* Quer|ce|tin [lat. + frz.] *n. 1 nur Sg.* gelber Farbstoff in der Rinde der nordamerik. Färbereiche und in einigen Blütenpflanzen
Quer|zit [lat.] *m. 1 nur Sg.* in Eicheln enthaltener, süßer Alkohol, Eichelzucker
Quer|zi|tron *auch:* **Quer|zit|ron** [lat. + frz.] *n. 1* gemahlene Rinde der nordamerik. Färbereiche
Que|sal [kɛ-] *m. 9* = Quetzal (1)
Que|se *f. 11, norddt.* **1.** Blase unter der Haut, Schwiele **2.** Drehwurm
que|sen *intr. 1, norddt., übertr.:* nörgeln, quengeln
que|sig *norddt.* **1.** nörgelig **2.** an der Drehkrankheit leidend
Quet|sche *f. 11, ugs.* **1.** Presse, z. B. Kartoffelquetsche **2.** kleine Gastwirtschaft, kleines Gut, kleiner Ort **3.** *ugs.:* Akkordeon
quet|schen *tr. 1*
Quetsch|kar|tof|feln *Pl.* Kartoffelbrei
Quetsch|kom|mo|de *f. 11, ugs., scherzh.* **1.** Ziehharmonika, Akkordeon **2.** Person, die häufig Pickel ausdrückt
Quet|schung *f. 10*
Quetsch|wun|de *f. 11*
Quet|zal [kɛt-, mexikan. Indianerspr.] **1.** *m. 9* mittelamerik. Vogel mit langen, grünen Schwanzfedern, Quesal **2.** *m. Gen. -s Pl. -* (*Abk.:* Q) Währungseinheit in Guatemala, 100 Centavos
Queue [kø:, frz. »Schwanz«] *n. 9, österr.: m. 9* Billardstock
Queue [kju:, engl. »Warteschlange«] *f. 9, EDV:* Speicherstruktur, die Daten nach dem zeitl. Prioritätsprinzip (Warteschlange) aufnimmt und abgibt
Quiche [kiʃ, frz.] *f. Gen. - Pl. -s* Speckkuchen aus Mürb- oder Blätterteig
Qui|chotte [kiʃɔt] vgl. Don Quichotte
quick *ugs.:* lebhaft, lebendig, munter, flink
Quick|born *m. 1, veraltet:* Jungbrunnen
Quick|heit *f. 10 nur Sg.* quickes Wesen, Lebendigkeit
Qui|ckie *m. 9, ugs.* **1.** rasch vollzogener Geschlechtsverkehr **2.** etwas, das rasch zu erledigen ist
quick|le|ben|dig
Quick|stepp *m. 9* eine Tanzart, schnellgetanzter Foxtrott
Quick|test *auch:* **Quick-Test** [nach dem US-amerik. Arzt A. J. Quick] *m. 1 oder m. 9* Methode zur Bestimmung der Gerinnungszeit des Blutes
Qui|dam [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* ein gewisser …
Quid|di|tät *f. 10 nur Sg.* das Was-Sein, das Wesen (eines Dinges)
Quid|pro|quo *n. 9* Missverständnis, Verwechslung (zweier Dinge); vgl. Quiproquo
quie|ken *intr. 1,* **quiek|sen** *intr. 1, ugs.*
Quiek|ser *m. 5, ugs.:* hoher, quiekender Laut
Qui|e|tis|mus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Lehre, die das Einswerden mit Gott durch Sichergeben in seinen Willen erstrebt **2.** Streben nach völliger Ruhe des Gemüts, Verzicht auf aktives Handeln
Qui|e|tist *m. 10* Anhänger des Quietismus
qui|e|tis|tisch
Qui|e|tiv *n. 1,* **Qui|e|ti|vum** [-vum] *n. Gen. -s Pl. -va* [-va] Beruhigungsmittel
qui|e|to [ital.] *Mus.:* ruhig
quiet|schen *intr. 1*
Quiet|scher *m. 5, ugs.*
quietsch|fi|del *ugs.*
quietsch|gelb *ugs.:* grellgelb
quietsch|ver|gnügt
Qui|jo|te [kixɔtə] vgl. Don Quichotte
Quil|la|ja [indian.] *f. 9* Seifenbaum
Quil|la|ja|rin|de *f. 11 nur Sg.* Rinde der Quillaja, aus der Reinigungsmittel gewonnen werden
Quilt [kvɪlt, engl.] *m. 9* Steppdecke nordamerik. Machart
Qui|nar [lat.] *m. 1* altröm. Silbermünze
quin|ke|lie|ren *intr. 3* = quinquelieren
Quin|qua|ge|si|ma [lat.] 50. Tag vor Ostern, Fastnachtssonntag
quin|que|lie|ren, quin|ke|lie|ren, quin|qui|lie|ren [lat.] *intr. 3* trällern, vor sich hin singen
Quin|quen|ni|um *n. Gen. -s Pl. -ni|en* Zeitraum von fünf Jahren, Jahrfünft
quin|qui|lie|ren *intr. 3* = quinquelieren
Quin|quil|li|on *f. 10* = Quintillion
Quint [lat.] *f. 10* **1.** *Mus.* = Quinte **2.** *Fechten:* eine bestimmte Haltung der Klinge
Quin|ta *f. Gen. - Pl. -ten, veraltet:* zweite Klasse des Gymnasiums
Quin|tal [frz.: kɛ̃tal, span. und portug.: kintal] *m. Gen. -s Pl. -* (*Abk.:* q) *früher:* frz., span., mittel- und südamerik. Gewicht, 1 Zentner
Quin|ta|na *f. Gen. - nur Sg.*
Quin|ta|na|fie|ber *n. Gen. -s nur Sg.* Fünftagefieber
Quin|ta|ner *m. 5, veraltet:* Schüler der Quinta
Quin|te *f. 11,* Quint *f. 10* **1.** fünfter Ton der diatonischen Tonleiter **2.** Intervall von fünf Tönen
Quin|ten|zir|kel *m. 5* Aufzeichnung sämtlicher Tonarten in Kreisform, jeweils in Quinten fortschreitend
Quin|ter|ne *f. 11* fünf Gewinnzahlen, Fünfergewinn; vgl. Quaterne
Quint|es|senz *f. 10* Ergebnis, Hauptinhalt, Hauptgedanke, Wesen, Kern (einer Sache)
Quin|tett *n. 1* Musikstück für fünf Singstimmen oder Instrumente sowie die Ausführenden
Quin|til|li|on, Quin|quil|li|on *f. 10* fünfte Potenz einer Million, 10^{30}; vgl. Quadrillion
Quin|to|le *f. 11, Mus.:* Figur aus fünf Noten im Taktwert von drei, vier oder sechs Noten; vgl. Quartole
Quint|sext|ak|kord *m. 1, Mus.:* Umkehrung eines Dreiklangs aus der Grundstellung mit der Terz als Grundton und darüberliegender Quinte und Sexte
Qui|pro|quo [lat.] *n. 9* Verwechslung (zweier Personen, Dinge); vgl. Quidproquo
Qui|pu [kɪ-, peruan. Indianerspr.] *n. 9 oder n. Gen. - Pl. -* Knotenschnüre
Qui|rin, Qui|ri|nus röm. Gott
Qui|ri|nal *m. Gen. -s nur Sg.* einer der Hügel in Rom
Qui|ri|te [lat.] *m. 11, im alten Rom Ehrentitel für* Vollbürger

Quirl *m. 1* **1.** Küchengerät zum Mischen **2.** *Bot.* = Wirtel **3.** *übertr., scherzh.:* sehr lebhafter, unruhiger Mensch
quir|len *tr. 1*
quir|lig *übertr., scherzh.:* sehr lebhaft, unruhig
Quis|ling [nach dem norw. Faschistenführer Vidkun Q.] *m. 1* Verräter, Kollaborateur
Quis|qui|li|en [lat.] *nur Pl., geh.:* Kleinigkeiten, Nichtigkeiten
Qui|to [ki:-] Hauptstadt von Ecuador
quitt [lat.] *unflektierbar, nur prädikativ:* ausgeglichen, frei von Verbindlichkeiten; wir sind q.
Quit|te [griech.] *f. 11* **1.** südosteurop. und oriental. Kernobststrauch oder -baum **2.** dessen apfel- bis birnenförmige Frucht, Quittenapfel
quit|te|gelb
Quit|ten|ap|fel *m. 6* = Quitte (2)
Quit|ten|brot *n. 1 nur Sg.* in Stücke geschnittene, feste Quittenmarmelade
quit|ten|gelb
Quit|ten|ge|lee *n. od. m. 9*
Quit|ten|kä|se *m. Gen. -s nur Sg., österr. für* Quittenmarmelade
Quit|ten|mar|me|la|de *f. 11*
quit|tie|ren [frz.] *tr. 3;* einen Betrag quittieren: den Empfang bescheinigen, eine Quittung über den empfangenen Betrag ausstellen; eine Rechnung quittieren: den Empfang des Betrages auf der Rechnung bescheinigen; den Dienst quittieren: aus dem Dienst ausscheiden, in den Ruhestand treten; eine Bemerkung mit einem Lächeln, einer Handbewegung quittieren: beantworten
Quit|tung *f. 10* **1.** Empfangsbescheinigung **2.** *übertr.:* Antwort, Strafe (für ein Verhalten)
Qui|vive [kivi:f, frz.] *n.; nur in der Wendung* auf dem Q. sein: auf der Hut, aufmerksam sein
Qui|xo|te [kixɔtə] vgl. Don Quichotte
Quiz [kvɪs, engl.] *n. Gen. - Pl. -* Frage-und-Antwort-Spiel
Quiz|fra|ge [kvɪs-] *f. 11*
Quiz|mas|ter *m. 5* Fragesteller, Conférencier bei einer Quizveranstaltung
Quiz|sen|dung *f. 10*
Quiz|show [kvɪsʃoʊ] *f. 9*
quiz|zen [kvɪsən] **1.** *intr. 1* ein Quiz spielen **2.** *tr. 1;* jmdn. q.: mit jmdm. ein Quiz veranstalten
Qum|ran [kum- oder -ra:n], Kumran am Nordwestufer des Toten Meeres gelegene Fundstätte von Schriftrollen mit Texten des AT
quod erat de|mons|tran|dum *auch:* **quod erat de|monst|ran|dum** [lat. »was zu beweisen war«] (*Abk.:* q. e. d.) Redensart am Schluss eines math. oder log. Beweises
Quod|li|bet [lat. »was beliebt, was gefällt«] *n. 9* **1.** buntes Durcheinander **2.** mehrstimmiges Gesangsstück mit lustigen Texten
quod li|cet Jo|vi, non li|cet bo|vi [lat. »was Jupiter erlaubt ist, ist (noch lange) nicht dem Ochsen erlaubt«]: dasselbe schickt sich nicht für alle
Quo|rum [lat.] *n. Gen. -s nur Sg.* **1.** die zur Beschlussfassung notwendige Anzahl von Mitgliedern **2.** *schweiz. auch:* die zur Wahl eines Vertreters erforderliche Zahl von Wählern
Quo|ta|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *Börse:* Kursnotierung **2.** Berechnung eines Anteils
Quo|te *f. 11* **1.** auf den Einzelnen entfallender Anteil, verhältnismäßiger (z. B. Gewinn-)Anteil **2.** Beteiligungszahl
Quo|ten|frau *f. 10, ugs.:* Frau, die eine bestimmte Position aufgrund einer Quotenregelung erhält
Quo|ten|re|ge|lung *f. 10* Festsetzung eines angemessenen Anteils (z. B. von Frauen) in politischen Gremien
quo|ten|träch|tig hohe Einschaltquoten versprechend
Quo|ti|di|a|na *f. Gen. - Pl. -nen* Form der Malaria mit tägl. Fieberanfällen
Quo|ti|ent [-tsjɛnt] *m. 10* **1.** zweigliedriger, durch Bruchstrich oder Teilungszeichen verbundener Zahlenausdruck, z. B. $^2/_3$, 2:3 **2.** Ergebnis einer Division
quo|tie|ren *tr. 3;* den Kurs, Preis q.: mitteilen, angeben
Quo|tie|rung *f. 10*
quo|ti|sie|ren *tr. 3;* eine Summe quotisieren: in Quoten, anteilgemäß aufteilen
quo va|dis? [- va:-, lat., eigtl. Domine, quo vadis? »Herr, wohin gehst du?« (Frage des aus dem Gefängnis entflohenen Petrus an den ihm erscheinenden Christus)] wohin gehst du?



r *Abk. für* Radius
R *Abk. für* **1.** Republik **2.** Rundfunk **3.** Réaumur, Einheit beim in 80 Grade eingeteilten Thermometer **4.** Röntgen **5.** Radius **6.** *auf Münzen:* Rex (König) **7.** Roma, Romanus **8.** rarus (selten), z. B. in Münzkatalogen **9.** Rand: Währungseinheit der Republik Südafrika
Ra *chem. Zeichen für* Radium
Ra, Re ägypt. Sonnengott
Raa|be, *Wilhelm* dt. Schriftsteller

→ Rhabarber Obwohl das *h* im Anlaut des griechischstämmigen Fremdworts *Rhabarber* im Deutschen anders als in der Herkunftssprache keinerlei Funktion erfüllt, wird es in Anlehnung an die Orthografie des Griechischen dennoch geschrieben.

Ra|bat, *amtl.:* Ri|bat el-Fath, Er Ra|bat Hauptstadt von Marokko
Ra|batt [ital.] *m. 1* Preisnachlass auf Handelsware
Ra|bat|te [frz.] *f. 11* **1.** schmales Pflanzenbeet **2.** Aufschlag an einem Kragen oder Ärmel
ra|bat|tie|ren [ital.] *tr. 3;* eine Ware r.: Rabatt gewähren
Ra|batt|mar|ke *f. 11*
Ra|batz *m. Gen.* -es *nur Sg., ugs.:* lautes Treiben, Unfug, Tumult
Ra|bau|ke *m. 11, ugs.:* rüpelhafter (junger) Mensch
Rab|bi [hebr. »mein Herr, mein Meister«] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s *oder* -bi|nen **1.** Ehrentitel jüd. Gesetzeslehrer und Träger dieses Titels **2.** Schriftgelehrter
Rab|bi|nat *n. 1* Amt eines Rabbiners
Rab|bi|ner *m. 5* jüdischer Schriftgelehrter und Geistlicher
rab|bi|nisch
Ra|be *m. 11;* ein weißer R. *ugs.:* große Seltenheit; stehlen wie die Raben *ugs.:* oft stehlen
Ra|be|lais [rab(ə)lɛ], *François* frz. Schriftsteller
Ra|ben|aas *n. Gen.* -es *Pl.* -äser, *Schimpfw.*
Ra|ben|el|tern *nur Pl., ugs.:* schlechte Eltern
Ra|ben|mut|ter *f. 6, ugs.:* schlechte Mutter
Ra|ben|schlacht *f. 10* mhd. Epos, das die Schlacht bei Ravenna (Raben) schildert
ra|ben|schwarz
ra|bi|at [lat.] jähzornig, wütend
Ra|bi|es [lat.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Tollwut
Ra|bitz|de|cke *auch:* **Ra|bitz-De|cke** [nach ihrem Erfinder, Karl Rabitz] *f. 11,* **Ra|bitz|wand** *auch:* **Ra|bitz-Wand** *f. 2* Decke bzw. Wand mit Drahtgeflechteinlage
Ra|bu|list [lat.] *m. 10* Haarspalter, Wort-, Rechtsverdreher
Ra|bu|lis|tik *f. 10 nur Sg.* Haarspalterei, Wort-, Rechtsverdrehung
ra|bu|lis|tisch
Race [rɛɪs, engl.] *n. Gen.* - *Pl.* -s [-sɪz] Wettfahrt, Wettrennen
Ra|che *f. 11 nur Sg.*
Ra|che|akt *m. 1*
Ra|che|durst *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
ra|che|durs|tig
Ra|che|en|gel *m. 5*
Ra|che|feld|zug *m. 2*
Ra|che|ge|lüs|te *n. 5 meist Pl.*
Ra|chen *m. 7* **1.** Teil der oberen Luftwege **2.** Maul großer Raubtiere **3.** *derb:* Mund
rä|chen *tr. 1*
Ra|chen|ab|strich *m. 1* Probeentnahme von Absonderungen der Rachenschleimhaut
Ra|chen|blüt|ler *Pl.* eine Pflanzengattung
Ra|chen|bräu|ne *f. 11* Diphtherie
Ra|chen|man|del *f. 11*
Ra|chen|put|zer *m. 5, ugs.:* scharfes alkohol. Getränk
Rä|cher *m. 5*
Ra|chi|tis [-xi:-, griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den *Med.:* auf Mangel an Vitamin D beruhende Erweichung der Knochen, englische Krankheit
ra|chi|tisch [-xi:-, griech.]
Rach|lust *f. Gen.* - *nur Sg.*
rach|lüs|tern
Rach|ma|ni|now [-nɔf], *Sergej* russ.-amerik. Komponist
Rach|sucht *f. 2*
rach|süch|tig
Ra|cine [rasi:n], *Jean* frz. Schriftsteller
Rack [ræk, engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s Regal für eine Stereoanlage
Ra|cke, Ra|ke *f. 11* Saatkrähe
Ra|ckel|wild *n. Gen.* -es *nur Sg., Sammelbez. für* Rackelhahn und Rackelhuhn, Kreuzung aus Auerhenne und Birkhahn
Ra|cker *m. 5, ugs., scherzh.:* kleines Kind
Ra|cke|rei *f. 10* schwere Arbeit (unter Zeitdruck)
ra|ckern *refl. 1* schwer arbeiten, sich abschinden
Ra|cket [rækɪt, engl.] *n. 9* **1.** Tennisschläger, Rakett **2.** *in den USA:* Erpresserbande
Ra|cke|teer [rækəti:r] *m. 9* Mitglied einer Erpresserbande
Rack|job|bing [rækdʒɔbɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* spezielle Vertriebsart mit Anmietung von Verkaufsfläche
Ra|clette *auch:* **Rac|lette** [-klɛt, frz.] **1.** *m. 9* schweiz. Käse **2.** *n. 9* Gericht aus heißem R. mit Tomaten, Champignons, Zwiebeln u. Ä. auf Toast oder gerösteter Kartoffel **3.** *n. 9* kleiner Grill zum Zubereiten dieses Gerichts
rad **1.** *Abk. für* Radiant (2) **2.** [Kurzwort aus engl. radiation] *n. Gen.* - *Pl.* - Maßeinheit für Strahlungsmenge
Rad *n. 4;* Rad fahren, *ugs., übertr. auch:* einem Vorgesetzten liebedienern und dabei Untergebene schikanieren; Rad fahrend *oder:* radfahrend; *aber Zusammenschreibung des Substantivs:* die Vorzüge des Radfahrens; Rad schlagen; ein Rad schlagen; fünftes Rad am Wagen sein *ugs., übertr.:* überflüssig sein; ins Rad *oder:* in die Räder greifen *ugs., übertr.:* einen Vorgang, eine Entwicklung behindern, bremsen; unter die Räder kommen *ugs., übertr.:* zugrunde gehen
Ra|dar [auch: ra:-, Kurzwort aus engl. radio detecting and ranging »durch Funkwellen auffinden und die Entfernung bestimmen«] *m. od. n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Funkmessverfahren
Ra|dar|bug *m. 1*
Ra|dar|fal|le *f. 11* schwer erkennbar aufgestelltes Radargerät, das (zur polizeilichen Kontrolle) die Geschwindigkeit vorbeifahrender Kraftfahrzeuge misst
Ra|dar|kon|trol|le *auch:* **Ra|dar-kont|rol|le** *f. 11*
Ra|dar|na|se *f. 11* Rumpfspitze eines Flugzeugs mit Radargeräten

R
R

Ra|dar|schirm *m. 1* Bildleuchtscheibe eines Radargeräts
Ra|dar|sta|ti|on *f. 10* Bodenstation mit elektronischen Ortungs- und Entfernungsmessgeräten
Ra|dau *m. 1 nur Sg.*
Ra|dau|bru|der *m. 6* jmd., der gern Krach schlägt oder Streit anfängt
Rad|ball *m. 2 nur Sg.* Ballspiel auf Fahrrädern
Räd|chen *n. 7 Pl. auch:* Räderchen; bei ihm ist ein R. locker *ugs., übertr.:* er ist ein verrückt
Rad|dampf|er *m. 5*
ra|de|bre|chen *tr. 1;* eine Sprache r.: sie sehr fehlerhaft sprechen; ich radebreche Spanisch, habe es nur geradebrecht
ra|deln *intr. 1, ugs.:* mit dem Fahrrad fahren; ich radele, radle
rä|deln *tr. 1* mit einem (gezackten) Rädchen ausschneiden (z. B. Teig), *meist:* ausrädeln
Rä|dels|füh|rer *m. 5* Anführer einer Verschwörung, Rebellion o. Ä.
Rä|der|chen *Pl. von* Rädchen
...rä|de|rig, ...räd|rig *in Zus.;* ein sechsräd(e)riges, 6-räd(e)riges Fahrzeug
rä|dern *tr. 1* auf ein Rad binden (als Folter); wie gerädert sein *ugs.:* sehr erschöpft sein
Rä|der|tier *n. 1,* **Rä|der|tier|chen** *n. 7* ein Hohlwurm
Rä|der|werk *n. 1*

Rad fahren ↔ kopfstehen

Fügungen aus Substantiven und Verben schreibt man getrennt: *Rad fahren, er fährt Auto, er ist Schlittschuh gelaufen*. Wenn das Substantiv dagegen seine Eigenständigkeit weitgehend verloren hat, schreibt man klein, für Infinitiv und Partizipien gilt darüber hinaus die Zusammenschreibung: *kopfstehen, sie steht kopf* (= auf dem Kopf), *das ganze Haus steht kopf* (= es herrscht allgemeine Aufregung); *eislaufen* (= auf dem Eis laufen). § 55 (4), § 56 (2), § 34 (3)

! Substantivierungen solcher Fügungen werden immer groß- und zusammengeschrieben: *das Radfahren, das Kopfstehen, das Eislaufen*. § 37 (2)

Rad fah|ren *tr. 32*
Rad|fah|rer *m. 5; auch übertr.*
Rad|fahr|weg *m. 1*
Ra|di *m. 9, bair. für* Rettich
ra|di|al [lat.] von einem Punkt strahlenförmig ausgehend
Ra|di|al|li|nie [-njə] *f. 11, österr.:* durchgehende Verkehrsverbindung zwischen Stadtmitte und Stadtrand
Ra|di|al|rei|fen *m. 7*
Ra|di|al|sym|me|trie *auch:* **Ra|di|al|sym|met|rie** *f. 11*
ra|di|al|sym|me|trisch *auch:* **ra|di|al|sym|met|risch**
Ra|di|ant *m. 10* **1.** *Astron.:* Punkt des Himmels, von dem her ein Sternschnuppenschwarm zu kommen scheint **2.** (*Abk.:* rad) *Math.:* in Grad gemessener Winkel, dessen Bogenmaß 1 ist
ra|di|är strahlenförmig angeordnet (z. B. Blüten)
Ra|di|a|ti|on *f. 10* Strahlung
Ra|di|a|tor *m. 13* Heizkörper, der die Luft überwiegend durch Strahlung erwärmt; *Ggs.:* Konvektor
Ra|dic|chio [radıkjo, ital.] *m. Gen. - Pl.* -s ital. Zichorienart
Ra|di|en *Pl. von* Radius
ra|die|ren [lat.] **1.** *tr. 3* mit der Radiernadel in eine Kupferplatte ritzen **2.** *intr. 3* Schreibfehler o. Ä. auslöschen **3.** *intr. 3* sich abwetzen (Reifen)
Ra|die|rer *m. 5* **1.** jmd., der Radierungen herstellt **2.** *ugs.:* Radiergummi
Ra|dier|gum|mi *m. 9*
Ra|dier|mes|ser *n. 5*
Ra|die|rung *f. 10* **1.** dem Kupferstich ähnl. Verfahren, bei dem man mit einer Radiernadel eine Zeichnung in eine präparierte Kupferplatte ritzt und diese ätzt **2.** Abdruck davon
Ra|dies|chen *n. 7*
ra|di|kal [lat.] **1.** gründlich, aufs Äußerste gehend, kompromisslos **2.** *Math.:* auf die Wurzel bezogen
Ra|di|kal *n. 1* **1.** *Math.:* Zeichen für das Wurzelziehen (√) **2.** *Chem.:* eine Atomgruppe
Ra|di|ka|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd. mit kompromisslosen (polit.) Ansichten
Ra|di|ka|len|er|lass *m. 1*
Ra|di|ka|lins|ki *m. 9, ugs., abwertend:* politisch extremer, zu Gewaltlösungen neigender Mensch
ra|di|ka|li|sie|ren *tr. 3* zum Radikalismus aufstacheln
Ra|di|ka|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** radikale polit. Richtung **2.** radikale Anschauungen, radikales Denken
Ra|di|ka|list *m. 10*
Ra|di|kal|ope|ra|ti|on *f. 10* völlige operative Entfernung eines kranken Organs
Ra|di|kand *m. 10* Zahl, deren Wurzel zu ziehen ist
Ra|dio *n. 9, schweiz.: m. 9, Kurzwort für* Rundfunkgerät, Rundfunksender
ra|dio..., Ra|dio... [lat.] *in Zus.* **1.** strahlen..., Strahlen..., Strahlungs..., z. B. Radioastronomie **2.** Rundfunk...
ra|dio|ak|tiv Strahlung aussendend
Ra|dio|ak|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
Ra|dio|che|mie *f. 11*
Ra|dio|ele|ment *n. 1* durch seinen radioaktiven Zerfall Strahlung aussendendes chemisches Element
Ra|dio|ga|la|xie *f. 11* Galaxie mit extrem starker elektromagnetischer Strahlung
ra|dio|gen *ugs.:* gut für den Rundfunk geeignet, z. B. radiogene Stimme
Ra|dio|gen *n. 1* aus radioaktivem Zerfall entstandenes chemisches Element
Ra|dio|ge|rät *n. 1*
Ra|dio|gra|fie *auch:* **Ra|dio|gra|phie** *f. 11* Röntgenografie
Ra|dio|gramm *n. 1* Röntgenogramm
Ra|dio|in|di|ka|tor *m. 13, Med.:* Isotop in einem Untersuchungsverfahren
Ra|dio|kar|bon|me|tho|de *f. 11* Methode zur Altersbestimmung von organ. Stoffen durch Feststellen des Gehalts an radioaktivem Kohlenstoff
Ra|dio|la|rie [-riə] *f. 11* Strahlentierchen
Ra|dio|lo|ge *m. 11*
Ra|dio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Anwendung der Röntgenstrahlen
Ra|dio|ly|se *f. 11* durch Ionenstrahlung bewirkte Veränderung in chem. Systemen
Ra|dio|me|ter *n. 5* ein Strahlungsmessgerät
Ra|dio|me|trie *auch:* **Ra|dio|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Verfahren zur Untersuchung der Radioaktivität von Gesteinen

Ra|dio|sen|der *m. 5*
Ra|dio|sko|pie *f. 11* Röntgenoskopie
Ra|dio|son|de *f. 11* meteorolog. Beobachtungsballon, der seine Messergebnisse zur Erde funkt
Ra|dio|stern *m. 1* elektromagnet. Strahlen im Radiowellenbereich aussendender Stern
Ra|dio|te|le|skop *n. 1* Empfangsgerät für Radiostrahlungen aus dem Weltraum
Ra|dio|the|ra|pie *f. 11* Heilbehandlung mit Strahlen
Ra|dio|we|cker *m. 5*
Ra|di|um [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Ra) chem. Element
Ra|di|um|ema|na|ti|on *f. 10 nur Sg.*
Ra|di|um|the|ra|pie *f. 11* Heilbehandlung mit Radiumstrahlen
Ra|di|us [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* -di|en *oder* -dii (*Abk.:* r) halber Durchmesser
Ra|di|us|vek|tor [-vɛk-] *m. 13* vom Mittelpunkt eines Kreises oder einer Kugel ausgehender Vektor
Ra|dix [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -di|zes *oder* -di|ces Wurzel
ra|di|zie|ren *tr. 3;* eine Zahl r.: die Wurzel aus einer Zahl ziehen
Rad|ler **1.** *m. 5* Radfahrer **2.** *n. Gen.* - *Pl.* -, *bair.:* Mischgetränk aus Bier und Limonade, Panasch (2)
Rad|ler|ho|se *f. 11*
Rad|ler|maß *f. Gen.* - *Pl.* -
Rad|man|tel *m. 6* **1.** ärmelloser Umhang für Radfahrer **2.** Gummireifen über dem Luftschlauch eines Rades
Ra|dom [Kurzwort aus engl. radar dome »Radarkuppel«] *n. 9* Verkleidung von Radargeräten zum Schutz gegen Witterungseinflüsse
Ra|don [auch: -do:n, lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Rn) chem. Element, ein Edelgas
Rad|renn|bahn *f. 10*
Rad|ren|nen *n. 7*
...räd|rig = ...räderig
Ra|dscha *auch:* **Rad|scha** [auch: ra-, Sanskrit] *m. 9* Titel indischer Herrscher
Rad schla|gen *tr. 116*
Rad|schlep|per *m. 5* eine Zugmaschine
Rad|schuh *m. 1* Bremsklotz an Rädern
Rad|sport *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Rad|stand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Abstand zwischen erster und letzter Achse eines Fahrzeugs
Rad|sturz *m. Gen.* -es *nur Sg.* = Achssturz
Rad|tour [-tu:r] *f. 10*
Ra|du|la [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -lae [-lɛ:] Reibzunge der Weichtiere
Rad|wan|de|rung *f. 10*
Rad|weg *m. 1*
RAF *Abk. für* Rote-Armee-Fraktion
Räf *n. 1, schweiz.* = Reff (2)
R. A. F. *Abk. für* Royal Air Force
Raf|fa|el (eigtl. Raffaello Santi) ital. Maler
Raf|fa|el, Ra|fa|el, Ra|pha|el männl. Vorname
Raf|fa|e|la, Ra|fa|e|la, Ra|pha|e|la weibl. Vorname
Raf|fel *f. 11, südd.* **1.** Reibeisen, Kamm, Klapper **2.** großer, unschöner Mund; loses Mundwerk; klatschhafte Frau
raf|feln *südd.* **1.** *tr. 1* reiben; verleumden **2.** *intr. 1* schaben, rasseln; zanken
raf|fen *tr. 1*
Raf|fer *m. 5, abwertend:* habgieriger Mensch
Raff|gier *f. 10 nur Sg.*
raff|gie|rig
Raf|fia *auch:* **Ra|phia** [madagass.-neulat.] *f. Gen.* - *Pl.* -fi|en *bzw.* -phi|en eine afrikan. Palme
Raf|fia|bast *auch:* **Ra|phia|bast** *m. 1 nur Sg.* Bastfaser aus den Blättern der Raffiapalmen
raf|fig habgierig
Raf|fi|na|de [frz.] *f. 11* zerkleinerter, gereinigter Zucker
Raf|fi|nat *n. 1* etwas, was raffiniert worden ist
Raf|fi|na|ti|on *f. 10* Reinigung, Verfeinerung
Raf|fi|ne|ment [-mã:, frz.] *n. 9* **1.** Ausgesuchtheit, Überfeinerung **2.** durchtriebene Schlauheit
Raf|fi|ne|rie *f. 11* Industrieanlage zur Raffination von Zucker, Öl, Kupfer u. a.
Raf|fi|nes|se *f. 11* **1.** Verfeinerung, Überfeinerung; mit allen Raffinessen: mit jedem nur erdenklichen Zubehör **2.** Durchtriebenheit
Raf|fi|neur [-nø:r] *m. 1* eine Holzbearbeitungsmaschine
raf|fi|nie|ren *tr. 3* reinigen, verfeinern
raf|fi|niert *übertr.:* schlau, durchtrieben, gerissen
Raf|fi|no|se *f. 11* eine Zuckerart
Raff|ke *m. 9, ugs., abwertend:* geldgieriger Mensch
Raff|zahn *m. 2* **1.** Eckzahn (bes. bei Raubtieren) **2.** Raffzähne *ugs.:* vorstehende Schneidezähne
Raft [engl. »Floß«] *n. 9* großes, wildwassertaugliches Schlauchboot
raf|ten *intr. 2, Sport:* Rafting betreiben
Raf|ting [engl.] *n. Gen.* - *nur Sg.* Freizeitsport mit einem Raft im Wildwasser
Rag [ræg, engl.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg., Kurzwort für* Ragtime
Ra|ge [-ʒə, frz.] *f. 11 nur Sg., ugs.:* Wut; sich in R. reden
ra|gen *intr. 1*
Ra|glan|är|mel *auch:* **Rag|lan-Är|mel** [nach Lord Raglan] *m. 5* angeschnittener, am Halsausschnitt angesetzter Ärmel
Ra|glan|schnitt *auch:* **Rag|lan-Schnitt** *m. 1 nur Sg.*
Rag|na|rök [altnord.] *f. Gen.* - *nur Sg., german. Myth.:* Weltuntergang
Ra|gout [-gu:, frz.] *n. 9* Gericht aus kleingeschnittenem Fleisch oder Fisch in gewürzter Soße
Ra|gout fin *auch:* **Ra|goût fin** [-gu fɛ̃:] *n. Gen.* - - *Pl.* -s -s [-gu fɛ̃:] feines Ragout (als Pastetenfüllung oder überbacken)
Rag|time [rægtaɪm, engl.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* stark synkopierter Vorläufer des Jazz
Rag|wurz *f. 10* eine Orchidee
Rah *f. 10,* **Ra|he** *f. 11* am Mast von Segelschiffen horizontal angebrachtes Rundholz für das Rahsegel
Ra|hel, Ra|chel weibl. Vorname
Rahm *m. 1 nur Sg.* Milchfett; den R. abschöpfen *ugs., übertr.:* das Beste wegnehmen
Rähm *m. 1* ein waagerechter Balken des Dachstuhls
Rähm|chen *n. 7*
rah|men *tr. 1* mit einem Rahmen versehen
Rah|men *m. 7;* aus dem R. fallen *ugs.:* auffallen, sich vom Herkömmlichen unterscheiden
Rah|men|be|din|gung *f. 10* allgemeine, grundlegende Bedingung
Rah|men|ge|setz *n. 1* Gesetz mit allgemeinen Vorschriften, das der Ergänzung durch Einzelgesetze bedarf
Rah|men|kre|dit *m. 1*
Rah|men|pro|gramm *n. 1* allgemeines, übergeordnetes Programm

R
RAD

Rahm|so|ße, *fachsprachl.:* Rahm|sau|ce [-zo:sə] *f. 11*
Rah|ne *f. 11* = Rande
Rah|se|gel *n. 5* an der Rah befestigtes, trapezförmiges Segel
Raid [rɛɪd, engl.] *m. 9* (lokal begrenzter) Einfall in feindl. Gebiet, Überraschungsangriff
Raiff|ei|sen|bank *f. 10*
Rai|gras *n. 4* = Raygras
Rai|mund männl. Vorname
Rai|mund, *Ferdinand* österr. Schriftsteller
Rain *m. 1* Grenze zwischen Feldern
rai|nen **1.** *tr. 1* abgrenzen, mit einem Rain umgeben **2.** *intr. 1, süddt.:* angrenzen; an ein Grundstück rainen
Rai|ner, Rei|ner männl. Vorname
Rain|farn *m. 1* ein staudiger Korbblütler
Rai|son [rɛzɔ̃:] *f. Gen. - nur Sg.* = Räson
ra|jo|len *tr. 1* = rigolen
Ra|ke **1.** *f. 11* = Racke **2.** *m. Gen. -(s) nur Sg.* = Raki
Ra|kel *f. 11* **1.** *Siebdruck:* Gerät zum Quetschen der Druckfarbe durch das Sieb **2.** *Tiefdruck:* Gerät zum Wegstreichen der überschüssigen Farbe von der Druckplatte
rä|keln *auch:* **re|keln** *refl. 1* sich wohlig dehnen; ich räkele, räkle mich
Ra|ke|te *f. 11* durch Rückstoß angetriebener Flug- oder Feuerwerkskörper
Ra|ke|ten|ab|schuss|ram|pe *f. 11*
Ra|ke|ten|ab|wehr *f. 10 nur Sg.*
Ra|ke|ten|ab|wehr|sys|tem *n. 1*
Ra|ke|ten|an|trieb *m. 1*
Ra|ke|ten|ba|sis *f. Gen. - Pl. -sen* Stützpunkt für Raketenwaffen
Ra|ke|ten|stütz|punkt *m. 1*
Ra|ke|ten|trieb|werk *n. 1*
Ra|kett *n. 9* = Racket (1)
Ra|ki, Ra|ke [türk.] *m. Gen. -(s) nur Sg.* Branntwein aus Weintrauben und Anissamen
Ralf, Ralph männl. Vorname
rall. *Mus., Abk. für* rallentando
Ral|le *f. 11* ein kranichartiger Vogel
ral|len|tan|do [ital.] (*Abk.:* rall.) *Mus.:* langsamer werdend
Ral|lye [rali, engl.: ræli] *f. 9* = Sternfahrt
Ral|lye|cross *auch:* **Ral|lye-Cross** [ralı-, engl.: rælı-] *n. Gen. - nur Sg.* Autorennen im Gelände
Ral|lye|strei|fen [rælı-] *m. 7*
RAM *n. Gen. - Pl. -s, Kurzwort für* random access memory: Speicher mit freiem Zugriff, zusätzlicher Arbeitsspeicher neben der Festplatte des Computers
Ra|ma|dan [arab.] *m. Gen. -(s) nur Sg.* neunter Monat des Jahres und ein Fastenmonat des Islams
Ram|ba|zam|ba *n. 9, ugs.:* Aufregung, Unruhe; er hat gestern Abend wieder Rambazamba gemacht
Ram|bo *m. 9, ugs.:* Gewaltmensch, Muskelmann
Ram|bouil|let|schaf *auch:* **Ram|bouil|let-Schaf** [rãbuje:-, nach der frz. Stadt Rambouillet] feinwolliges Schaf
Ra|mes|si|de *m. 11* Herrscher aus dem Geschlecht des ägypt. Königs Ramses
Ra|mie [mal.-engl.] *f. 11* ein süd- und ostasiat. Nesselgewächs, Faserpflanze, Chinagras
Ra|mi|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Verästelung (bei Pflanzen)
ra|mi|fi|zie|ren *intr. 3* sich verästeln
Ramma|schi|ne (-mm|m-) (*alt für:* Ramm|ma|schi|ne) *f. 11*
Ramm|bär *m. 10,* **Ramm|bock** *m. 2* Fallgewicht an der Ramme
ramm|dö|sig *ugs.:* benommen, traurig, schwindlig
Ram|me *f. 11* **1.** Gerät zum Eintreiben von Pfählen u. Ä. **2.** Stampfgerät zum Planieren von Erdreich
Ram|me|lei *f. 10* **1.** *ugs.:* rücksichtsloses Drängen, Stoßen **2.** *derb:* Geschlechtsakt
ram|me|lig brünstig
ram|meln *tr. 1* **1.** stoßen, zusammendrängen **2.** *Jägerspr.:* belegen, decken (von Hasen und Kaninchen)
ram|men **1.** *tr. 1* (mit einer Ramme) in den Boden stoßen; gegen ein Hindernis prallen **2.** *intr. 1* Kohlen (mit einer Rammmaschine) fördern
Ramm|ler *m. 5* **1.** Männchen von Hase und Kaninchen **2.** eine Kaninchenrasse
Ramm|ma|schi|ne *auch:* **Ramm-Ma|schi|ne** *f. 11*
Ram|pe *f. 11* **1.** schiefe Ebene zum Anfahren von Gütern beim Verladen **2.** erhöhter Rand der Bühne, an dem innen Lampen angebracht sind
Ram|pen|licht *n. 3;* im R. stehen *ugs., übertr.:* im Mittelpunkt des öffentl. Interesses stehen
ram|po|nie|ren [ital.] *tr. 3, ugs.:* stark beschädigen
Ramsch **1.** *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Warenreste, Ausschussware **2.** *m. 1, Skat:* Spielgang, wenn niemand reizt
ram|schen **1.** *tr. 1, ugs.:* zu Schleuderpreisen kaufen **2.** *intr. 1, Skat:* ohne Reizen spielen
Ram|scher *m. 5, ugs.:* Aufkäufer zu Schleuderpreisen
Ramsch|la|den *m. 8*
ran *ugs. für* heran
Ranch [ræntʃ, amerik.] *f. Gen. - Pl. -es* Viehfarm in Nordamerika
Ran|cher [ræntʃə(r)] *m. 5* nordamerik. Viehzüchter
Ran|cho [-tʃo] *m. 9, im ehemals span. Amerika:* Hütte, Wohnplatz

zu Rande oder zurande kommen

Vormals eigenständige Einzelwörter, die sehr häufig gemeinsam auftreten, können zu einem neuen komplexen Wort verschmelzen, das dann als zusammengehörige Einheit wahrgenommen und schließlich nur noch zusammengeschrieben wird. So sind aus der Verschmelzung von Präpositionen mit Substantiven beispielsweise die folgenden Adverbien hervorgegangen: *beileibe, bisweilen, zuzeiten* (= manchmal). § 39 (1)

Auch gegenwärtig gibt es einige Fügungen aus Präposition und Substantiv in adverbialer Verwendung, die dem gleichen Prozess unterliegen. Zu diesen Fügungen gehört auch die Verbindung aus *zu* und *Rande*. Da der Verschmelzungsprozess hier noch im Verlauf ist, sind sowohl Getrennt- wie auch Zusammenschreibung zulässig: *Wir sind mit dem Problem zu Rande / zurande gekommen* (= haben es gemeistert). § 39 E3 (1), § 55 (4)

Rand *m. 4;* außer Rand und Band sein *ugs.:* ausgelassen, ohne Ordnung sein; den Rand halten *derb:* den Mund halten; mit etwas zu Rande *oder:* zurande kommen *ugs.:* etwas meistern, etwas fertigbringen
Rand [rænd, engl.] *m. Gen. - Pl. -*

R
RAN

(*Abk.:* R) Währungseinheit in der Republik Südafrika
Ran|da|le *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* Lärm, Gejohle
Ran|da|leur [-lø:r] *m. 1* Randalierer
ran|da|lie|ren *intr. 3* zügellos lärmen, toben, mutwillig Sachen beschädigen
Ran|da|lie|rer *m. 5*
Rand|be|din|gung *f. 10 meist Pl.;* die Maschine funktioniert auch unter extremen Randbedingungen einwandfrei
Rand|be|mer|kung *f. 10*
Rand|be|zirk *m. 1*
Ränd|chen *n. 7*
Ran|de *f. 11,* Rah|ne *f. 11, schweiz.:* Rote Be(e)te
Rän|del *n. 5,* **Rän|del|ei|sen** *n. 7* Gerät zum Aufrauen von Metall
Rän|del|mut|ter *f. 11* Schraubenmutter mit geriffelter Außenfläche
rän|deln *tr. 1* mit Rillen versehen
Rän|de|lung *f. 10*
...rän|de|rig, ...ränd|rig *in Zus.,* z. B. breitränd(e)rig
rän|dern *tr. 1* umranden
Rand|er|schei|nung *f. 10*
Rän|der|wa|re *f. 11* elastisch gewirkte Stoffe, z. B. für Ärmelränder
Rand|fi|gur *f. 10*
Rand|ge|biet *n. 1*
Rand|grup|pe *f. 11* soziale Gruppe am Rand der Gesellschaft
...ran|dig *in Zus.,* z. B. breitrandig
rand|los
Rand|mo|rä|ne *f. 11* Gesteinsschutt am Rande von Gletschern
Rand|no|tiz *f. 10*
...ränd|rig = ...ränderig
Rand|strei|fen *m. 7*
rand|voll; ein randvolles Glas
Ranft *m. 1,* **Ränft|chen** *n. 7* Anschnitt, Endstück (vom Brot)
Rang **1.** [frz.] *m. 2* Stellung, Stufe; *im Theater:* Stockwerk; jmdm. den Rang streitig machen: mit jmdm. wettstreiten, wetteifern; ein Künstler ersten, zweiten Ranges **2.** *nur in der Wendung* jmdm. den Rang ablaufen: (*eigtl.:* den Weg abschneiden), jmdm. zuvorkommen, jmdn. übertreffen, vgl. Rank (1)
Ran|ge *f. 11, ugs.:* wildes, ungebärdiges Kind
ran|ge|hen *intr. 47, ugs., übertr.:* sich jmdm. in aufdringlicher Weise nähern
Ran|ge|lei *f. 10*
ran|geln **1.** *intr. 1* sich balgen, sich raufen **2.** *refl. 1* sich behaglich strecken, sich wohlig wälzen
Ran|ger [reındʒə(r), engl.] *m. 9* **1.** *USA:* Angehöriger bestimmter Polizeieinheiten, Aufseher im Nationalpark, Waldhüter **2.** Soldat mit Ausbildung für den Guerillakrieg
Rang|fol|ge *f. 11*
rang|hoch
ran|gie|ren [raŋʒi:-, rãʒi:-, frz.] **1.** *tr. 3* (Güterwagen) verschieben **2.** *intr. 3* eine Rangstellung einnehmen
Ran|gie|rer [raŋʒi:-, rãʒi:-] *m. 5*
Ran|gier|gleis [raŋʒi:r-, rãʒi:r-] *n. 1*
...ran|gig *in Zus.,* z. B. drittrangig
Rang|lis|te *f. 11* **1.** *Sport:* Reihenfolge der Wettkampfsieger **2.** *Mil.:* Offiziersverzeichnis
Rang|ord|nung *f. 10*
Rang|stu|fe *f. 11*
Ran|gun [raŋgu:n] *engl.:* Rangoon, *birman.:* Rangon, Hauptstadt von Myanmar
ran|hal|ten *refl. 61, ugs.:* sich anstrengen, sich beeilen
rank geschmeidig, biegsam; rank und schlank
Rank *m. 2* **1.** *südd.:* Wegkrümmung **2.** *schweiz. auch:* Dreh, Kniff **3.** *nur Pl.* = Ränke
Ran|ke *f. 11* fadenförmiges Kletterorgan von Pflanzen
Rän|ke *Pl.* üble Pläne, Intrigen; Ränke schmieden
ran|ken *refl. 1;* sich um etwas r.
Ran|ken *m. 7, bair.:* dickes Stück (z. B. Brot)
Ran|ken|fuß *m. 2* Nahrungsaufnahmeorgan von Rankenfüßern
Ran|ken|fü|ßer *m. 5* ein Meereskrebs
Ran|ken|werk *n. 1 nur Sg.* Verzierung, Beiwerk
Rän|ke|schmied *m. 1*
Rän|ke|spiel *n. 1*
rän|ke|süch|tig
ran|kig wie eine Ranke
Ran|king [ræŋkıŋ, engl.] *n. 9, Wirtsch.:* Bewertung, Rangliste
ran|klot|zen *intr. 2, ugs.:* hart arbeiten
ran|krie|gen *tr. 1, ugs.* **1.** verantwortlich machen; jmdn. für ein Verbrechen r. **2.** schwer arbeiten lassen
Ran|kü|ne [raŋ-, frz.] *f. 11, veraltet:* Groll, Rachsucht
ran|las|sen *tr. 75, ugs.:* die Möglichkeit geben, etwas auszuprobieren, die eigenen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen
ran|ma|chen *refl. 1, ugs.* **1.** sich (intensiv) einer Sache widmen **2.** mit jmdm. in aufdringlicher Weise flirten
ran|müs|sen *tr. 87, ugs.:* mitarbeiten müssen
ran|schmei|ßen *refl. 122, ugs., abwertend:* sich anbiedern
Ra|nun|kel [lat.] *f. 11* Hahnenfußgewächs
Ränz|chen *n. 7,* **Rän|zel** *n. 5* kleiner Ranzen
ran|zen *intr. 1, Jägerspr.:* in der Brunft sein (vom Haarraubwild, außer Bär und Luchs)
Ran|zen *m. 7* **1.** Schultornister **2.** *ugs., übertr.:* Bauch; sich den R. vollschlagen (vollhauen): gierig und viel essen
ran|zig **1.** alt, schlecht geworden (Öl, Fett) **2.** *Jägerspr.:* brünstig (Haarraubwild)
Ranz|zeit *f. 10, Jägerspr.:* Brunftzeit (des Haarraubwildes, außer Bär und Luchs)
Raoul [raul] männl. Vorname
Rap [ræp, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s rhythmischer Sprechgesang in der Popmusik
Ra|pha|el, Ra|fa|el ein Erzengel
Ra|phia [madagass.-neulat.] *f. Gen. - Pl.* -phi|en = Raffia
Ra|phia|bast *m. 1 nur Sg.* = Raffiabast
ra|pi|de, *österr.:* ra|pid [lat.] sehr schnell, reißend, schlagartig
Ra|pi|di|tät *f. 10 nur Sg.*
Ra|pier [frz.] *n. 1* Fechtdegen
ra|pie|ren *tr. 3* **1.** zerreiben (Tabakblätter, für Schnupftabak) **2.** von Hautresten und Sehnen reinigen (Fleisch)
Ra|pil|li *Pl.* Lapilli
Rap|pe *m. 11* (raben)schwarzes Pferd; auf Schusters Rappen *ugs.:* zu Fuß
Rap|pel *m. 5, ugs.:* fixe Idee, Anfall von Verrücktheit, Tobsucht
rap|pe|lig, rapp|lig
Rap|pel|kopf *m. 2, ugs.:* jmd. mit fixen Ideen
rap|pel|köp|fig
rap|peln *intr. 1* **1.** klappern **2.** *ugs., nur unpersönl.;* bei ihm rappelt es: er ist ein bisschen verrückt; *österr. auch persönl.:* du rappelst: du bist verrückt
rap|pel|voll *ugs.:* sehr voll

rap|pen [ræpən, engl.] *intr. 1, ugs.:* nach Rapmusik tanzen, Rapmusik spielen
Rap|pen *m. 7* (*Abk.:* Rp.) Währungseinheit in der Schweiz, 1/100 Franken; vgl. Centime (2)
Rap|per [ræpə(r), engl.] *m. 5* Rapsänger
rapp|lig, rap|pe|lig
Rap|port [frz.] *m. 1* **1.** *Mil., veraltet:* Bericht, Meldung **2.** *Psych.:* Kontakt zwischen Psychotherapeuten und Patienten, auch zwischen Hypnotiseur und hypnotisierter Person **3.** Aufeinanderfolge gleichartiger Muster (z. B. auf Tapeten) oder Bindungen (bei Geweben)
rap|por|tie|ren *tr. 3* melden, berichten
Raps *m. 1* eine Ölpflanze
Raps|blü|te *f. 11*
Raps|öl *n. 1*
Rap|tus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -se **1.** stürmischer Krankheitsanfall, heftige Erregung, Koller **2.** *ugs., scherzh. für* Rappel
Ra|pünz|chen *n. 7,* **Ra|pun|ze** *f. 11,* **Ra|pun|zel** *f. 11* Feldsalat
rar [lat.] selten
Ra|ra *Pl., Bibliothekswesen:* seltene Bücher
Ra|re|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Gewebsschwund
ra|re|fi|zie|ren **1.** *tr. 3* verdünnen **2.** *intr. 3* schwinden (Körpergewebe)
Ra|re|fi|zie|rung *f. 10*
Ra|ri|tät *f. 10* Seltenheit, Kostbarkeit, wertvolles Sammlungsstück
Ra|ri|tä|ten|ka|bi|nett *n. 1*
rar|ma|chen *refl. 1, ugs.:* sich selten zeigen
ra|sant [frz.] **1.** flach verlaufend (Geschossbahn) **2.** *ugs.:* äußerst schnell **3.** *ugs.:* schwungvoll und begeisternd **4.** *ugs.:* modisch, extravagant, attraktiv
Ra|sanz *f. 10 nur Sg.* **1.** flache Verlaufsbahn **2.** *ugs.:* sehr hohes Tempo
ra|sau|nen *intr. 1, ugs.:* poltern, lärmen
rasch
Rasch [nach der frz. Stadt Arras] *m. 1* ein Kammgarnstoff
ra|scheln *intr. 1;* ich raschele, raschle mit dem Papier
Rasch|heit *f. 10 nur Sg.*
rasch|le|big
ra|sen *intr. 1* **1.** wüten, toben **2.** *ugs.:* sehr schnell gehen oder fahren
Ra|sen *m. 7* gepflegte Grasfläche
ra|sen|be|deckt
ra|sen|be|wach|sen [-ks-]; *aber:* mit Rasen bewachsen
ra|send **1.** *Adj.* heftig, schnell; außer sich (vor Schmerz, Wut); jmdn. r. machen: verärgern **2.** *Adv., ugs.:* sehr; r. gern, r. schnell
Ra|sen|flä|che *f. 11*
Ra|sen|mä|her *m. 5*
Ra|sen|spren|ger *m. 5*
Ra|ser *m. 5, ugs.:* jmd., der überschnell und rücksichtslos (mit dem Auto) fährt
Ra|se|rei *f. 10* **1.** Tobsuchtsanfall **2.** *ugs.:* überschnelle Fahrweise
Ra|sier|ap|pa|rat *m. 1*
Ra|sier|creme *auch:* **Ra|sier|crème** [-krɛːm oder -kreːm] *f. 9*
ra|sie|ren [frz.] *tr. 3*
Ra|sier|gel *n. 1*
Ra|sier|klin|ge *f. 11*
Ra|sier|mes|ser *n. 5*
ra|sier|mes|ser|scharf **1.** sehr scharf **2.** *übertr.:* sehr klar, präzise; r. gedacht
Ra|sier|schaum *m. 2 nur Sg.*
Ra|sier|was|ser *n. 6*
Ra|sier|zeug *n. 1 nur Sg.*
ra|sig mit Rasen bedeckt
Rä|son [rɛzɔ̃ː, auch: rɛzɔŋ, frz.], Rai|son [rɛzɔ̃ː] *f. Gen. - nur Sg., veraltet:* Vernunft, Einsicht, Gehorsam; *noch in der Wendung* jmdn. zur R. bringen
rä|so|nie|ren *intr. 3* viel und laut nörgeln, schimpfen
Ras|pa [span.] *f. 9* ein lateinamerik. Gesellschaftstanz
Ras|pel *f. 11* **1.** ein Werkzeug zum Glätten und zum Schneiden in kleine Blättchen **2.** mit einer Raspel abgefeilte Stückchen, z. B. Schokoladenraspel
ras|peln *tr. 1;* ich raspele, rasple es; Süßholz raspeln: schmeichlerisch reden
raß, räß, *bei Aussprache mit Kurzvokal:* **rass, räss** *südd., schweiz.:* scharf gewürzt, beißend (im Geschmack); *schweiz. auch übertr.:* derb (Witz)
Ras|se *f. 11*
Ras|sel *f. 11* ein Lärminstrument
Ras|sel|ban|de *f. 11, ugs., scherzh.:* lärmende Kinderschar
ras|seln *intr. 1;* ich rassele, rassle; mit dem Säbel r. *übertr.:* mit kriegerischen Maßnahmen drohen; durch eine Prüfung r.: sie nicht bestehen
Ras|sen|dis|kri|mi|nie|rung *f. 10 nur Sg.*
Ras|sen|hass *m. Gen.* -has|ses *nur Sg.*
Ras|sen|merk|mal *n. 1*
Ras|sen|mi|schung *f. 10*
Ras|sen|tren|nung *f. 10*
Ras|sen|un|ru|hen *Pl.*
Ras|se|pferd *n. 1*
ras|se|rein
Ras|se|rein|heit *f. 10 nur Sg.*
ras|sig **1.** von edler Rasse; ein rassiges Pferd **2.** *übertr.:* ausgeprägt schön, temperamentvoll, feurig
ras|sisch auf eine Rasse bezogen, zu einer Rasse gehörend
Ras|sis|mus *m. Gen. - nur Sg.* übersteigertes Rassenbewusstsein
Ras|sist *m. 10*
ras|sis|tisch
Rast *f. 10* **1.** Unterbrechung, Ruhepause **2.** *Hüttenwesen:* mittlerer Teil des Hochofens
Ras|ta|fa|ri [amhar.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s Anhänger einer jamaikanischen Religionsgemeinschaft
Ras|ta|lo|cken *Pl.* = Dreadlocks
Ras|te *f. 11* eine Abstellvorrichtung
ras|ten *intr. 2*
Ras|ter **1.** *n. 5, Druck-, Fernsehtechnik:* aus Punkten, Linien oder Flächen gebildetes, netzähnliches Muster; *übertr.:* vorgegebenes Schema **2.** *m. 5* zur Reproduktion von Halbtonbildern verwendetes Gerät aus zwei mit Linien versehenen Glasplatten, die so zusammengekittet sind, dass sich die Linien kreuzen
Ras|ter|ät|zung *f. 10* = Autotypie
Ras|ter|elek|tro|nen|mi|kro|skop *auch:* **Ras|ter|elekt|ro|nen|mik|roskop** *n. 1*
Ras|ter|fahn|dung *f. 10* polizeiliche Fahndung, bei der mit Hilfe eines Computers die Daten eines größeren Personenkreises überprüft werden
Ras|ter|mi|kro|skop *auch:* **Ras|ter|mik|ro|skop** *n. 1*
ras|tern *tr. 1* mit Raster versehen, in Rasterpunkte zerlegen
Ras|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Rast|haus *n. 4*
rast|los
Rast|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Rast|platz *m. 2*
Ras|tral *auch:* **Rast|ral** [lat.] *n. 1* fünfzinkiges Gerät zum Einrit-

R
RAS

zen von Notenlinien auf einer Metallplatte
ras|trie|ren *auch:* **rast|rie|ren** *tr. 3* **1.** mittels Rastral mit Notenlinien versehen **2.** *österr. auch:* karieren (Papier)
Rast|stät|te *f. 11*
Ra|sur [lat.] *f. 10* **1.** Vorgang des Rasierens **2.** Vorgang des Radierens **3.** ausradierte Stelle
Rat *m. 2* **1.** *nur Sg.* Vorschlag (für ein bestimmtes Verhalten); jmdm. einen Rat geben; sich Rat holen; jmdn., ein Buch zu Rate *oder:* zurate ziehen; mit sich zu Rate *oder:* zurate gehen; Rat suchen, Rat suchend *oder:* ratsuchend; die Rat Suchenden *oder:* die Ratsuchenden **2.** Versammlung, Kollegium, Behörde zur Lenkung öffentlicher Angelegenheiten; Rat für deutsche Rechtschreibung; der Große Rat: schweiz. Kantonsparlament **3.** Mitglied eines Rats (2), z. B. Stadtrat **4.** Amtstitel, z. B. Studienrat
Ra|ta|touille [-tu:j, frz.] *f. Gen. - Pl.* -s *oder n. Gen.* -s *Pl.* -s Gemüsegericht aus Tomaten, Auberginen und Paprika
Ra|te *f. 11* verhältnismäßiger Anteil, Teilbetrag, Teilzahlung; etwas auf Raten kaufen
ra|ten *tr. 94;* jmdm. etwas r.; hin und her r.
Ra|ten|kauf *m. 2*
ra|ten|wei|se
Ra|ten|zah|lung *f. 10*
Ra|ter *m. 5* jmd., der etwas rät
Rä|ter, Rä|ti|er [-tsjər] *m. 5* Angehöriger eines Volksstammes in der altröm. Provinz Rätien
Rä|te|re|gie|rung *f. 10*
Rä|te|re|pu|blik *auch:* **Rä|te|re|pub|lik** *f. 10*
Ra|te|spiel *n. 1*
Rat|ge|ber *m. 5*
Rat|haus *n. 4*
Rä|ti|en [rɛ:tsjən] **1.** altröm. Provinz **2.** *heute:* Kanton Graubünden mit Nachbargebieten
Rä|ti|er [-tsjər] *m. 5* = Räter
Ra|ti|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Bestätigung, Genehmigung (bes. von Staatsverträgen durch das Parlament)
ra|ti|fi|zie|ren *tr. 3* bestätigen, genehmigen (Vertrag)
Ra|ti|fi|zie|rung *f. 10*
Rä|ti|kon *m. Gen.* -s *nur Sg.* = Rhätikon
Rä|tin *f. 10* weibl. Rat (3, 4)
Ra|ti|né [-ne:, frz.] *m. 9* flauschiger Stoff mit lockigem Flor
Ra|ting [rɛɪtɪŋ, engl. »Tadel«] *n. Gen. - nur Sg.* ungefähre Berechnung, Beurteilung von Personen oder Sachverhalten
Ra|ting|agen|tur [rɛɪtɪŋ-, engl.] *f. 10* Agentur, die die Kreditwürdigkeit von Firmen einstuft
ra|ti|nie|ren *tr. 3* auf der Oberfläche kräuseln (Gewebe)
Ra|tio 1. [ra:tsjo, lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Vernunft, Vernunftgrund; vgl. Ultima Ratio **2.** [rɛɪʃoʊ, engl.] *f. 9, Wirtsch.:* das Verhältnis zweier Größen bezeichnende Kennziffer
Ra|ti|on *f. 10* **1.** zugeteilte Menge **2.** tägl. Bedarf an Lebensmitteln; eiserne R.: Vorrat für den Notfall
ra|ti|o|nal auf Vernunft beruhend, vernunftgemäß
Ra|ti|o|na|le *n. Gen.* -s *Pl.* -lia liturgisches Schultertuch einiger kath. Bischöfe
Ra|ti|o|na|li|sa|tor *m. 13* jmd., der etwas rationalisiert
ra|ti|o|na|li|sie|ren *tr. 3* **1.** zweckmäßig, wirtschaftlich einrichten **2.** *Psych.:* nachträglich begründen
Ra|ti|o|na|li|sie|rung *f. 10*
Ra|ti|o|na|li|sie|rungs|maß|nah|me *f. 11*
Ra|ti|o|na|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre von der Vernunft als oberstem Prinzip der Welt und des Erkennens
Ra|ti|o|na|list *m. 10* **1.** Anhänger des Rationalismus **2.** vernunftgemäß, nüchtern denkender Mensch
ra|ti|o|na|lis|tisch
Ra|ti|o|na|li|tät *f. 10 nur Sg.* Eigenschaft von Zahlen, sich als Bruch wiedergeben zu lassen
ra|ti|o|nell zweckmäßig, mit sparsamen Mitteln
ra|ti|o|nen|wei|se, ra|ti|ons|wei|se
ra|ti|o|nie|ren *tr. 3* planmäßig einteilen
Ra|ti|o|nie|rung *f. 10*
rä|tisch zu Rätien gehörig, aus ihm stammend
rät|lich *veraltet:* ratsam
rat|los
Rat|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Rä|to|ro|ma|ne *m. 11* Nachkomme der rätischen Altbevölkerung in den Alpen
rä|to|ro|ma|nisch
Rä|to|ro|ma|nisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den roman. Sprachen gehörende Sprache der Rätoromanen mit den Mundarten Ladinisch, Bündnerromanisch und Friaulisch
rat|sam
Rats|be|schluss *m. 2*
ratsch!; ritsch, ratsch!
Rat|sche *f. 11* **1.** Knarre, Rassel, Rätsche **2.** *süddt.:* schwatzhafte Frau, Frau, die gern ratscht
Rät|sche *f. 11* = Ratsche (1)
rat|schen *intr. 1* **1.** mit einer Ratsche lärmen, rätschen **2.** viel (und gedankenlos) reden; sich gemütlich unterhalten
rät|schen *intr. 1* = ratschen (1)
Rat|sche|rei *f. 10*
Rat|schlag *m. 2*
rat|schla|gen *intr. 1* sich beraten; er ratschlagt (mit ihr), hat geratschlagt
Rat|schluss *m. 2*
Rats|die|ner *m. 5* Bote eines Stadt- oder Gemeinderats
Rät|sel *n. 5*
Rät|se|lei *f. 10*
Rät|sel|fra|ge *f. 11*
rät|sel|haft
rät|seln *intr. 1;* ich rätsele, rätsle
Rät|sel|ra|ten *n. 5 nur Sg.*
Rats|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en
Rats|kel|ler *m. 5*
Rats|prä|si|dent *m. 10*
Rats|prä|si|dent|schaft *f. 10*
Rats|sit|zung *f. 10*

Rat su|chend *auch:* **rat|su|chend**

Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die sich auf einen getrennt geschriebenen Infinitiv zurückführen lassen, können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *Rat suchend / ratsuchend* (zu *Rat suchen*). § 36 (2.1)
Substantivierte Substantiv-Partizip-Verbindungen folgen in der Getrennt- und Zusammenschreibung den zugrundeliegenden nichtsubstantivischen Formen: *die Rat Suchenden / Ratsuchenden.* § 37 (2), § 57 (1)

! Steht das mit einem Partizip verbundene Substantiv für eine Wortgruppe, ist nur Zusammen-

R
RAS

schreibung zulässig: *herzerweichend* (wegen *das Herz erweichen*). § 36 (1.1)

Empfehlung

Aus Analysen des Schreibgebrauchs geht hervor, dass diese Substantiv-Partizip-Verbindung sowohl in der adjektivischen als auch in der substantivischen Form als zusammengehörig empfunden und daher bevorzugt zusammengeschrieben wird: *Ratsuchende können sich ab heute an die neu eingerichtete Beratungsstelle wenden.*

Rats|ver|samm|lung *f. 10*
Rat|tan *n. Gen. -s nur Sg.* = Peddigrohr
Rat|te *f. 11*
Rat|ten|fän|ger *m. 5* **1.** Hund, bes. Pinscher, der zum Fangen von Ratten abgerichtet ist, Rattler **2.** eine deutsche Sagengestalt **3.** *übertr.:* Politiker, der mit populistischen Parolen Erfolg sucht oder hat
Rat|ten|kö|nig *m. 1* **1.** Wurf junger Ratten, deren Schwänze ineinander verschlungen sind **2.** *ugs., übertr.:* unübersichtliches Durcheinander; ein Rattenkönig von Schwierigkeiten
Rat|ten|schwanz *m. 2, ugs., übertr.:* nicht enden wollende Folge; ein Rattenschwanz von Fragen
Rät|ter *m. 5 oder f. 11* Sieb mit sich kreisförmig bewegendem Boden
rat|tern *intr. 1*
rät|tern *tr. 1* mit einem Rätter sieben
Rät|ter|wä|sche *f. 11* das Sieben von Erzen
Ratt|ler *m. 5* = Rattenfänger (1)
Ratz *m. 1* **1.** *süddt.:* Ratte, Hamster **2.** *Jägerspr.:* Iltis; schlafen wie ein R. *ugs.:* tief, lange schlafen
Rat|ze *f. 11, ugs.:* Ratte
Rat|ze|fum|mel *m. 5, ugs. für* Radiergummi
rat|ze|kahl [volkstüml. Umbildung von radikal] völlig, ganz
Rät|zel *n. 5* **1.** Haarbüschel zwischen den Augenbrauen **2.** Person mit zusammengewachsenen Augenbrauen
rat|zen *intr. 1* **1.** *ugs.:* schlafen **2.** *regional für* ritzen

ratz|fatz *ugs.:* (sehr) schnell, rasch; das ging ja r.; die Rückfahrt ging r. vorbei
rau; seine Handflächen sind sehr rau; eine raue Stelle

rau

Analog zu den Adjektiven *blau, grau, genau* und *schlau* schreibt man *rau*.
Dazu: *raubeinig, Raufasertapete, rauhaarig, Rauputz*.

Raub *m. 1 nur Sg.*
Rau|bank *f. 2* ein Hobel
Rau|bauz *m. 1 ugs.:* grobe Person
rau|bau|zig
Raub|bau *m. 1 nur Sg.*; mit etwas R. treiben
Raub|druck *m. 1* Druck unter Missachtung des Urheberrechts
Rau|bein *n. 1, ugs., übertr.:* (meist gutmütiger) Mensch mit rauem Umgangston
rau|bei|nig
rau|ben *tr. 1*
Räu|ber *m. 5*
Räu|be|rei *f. 10*
Räu|ber|höh|le *f. 11; scherzh.:* unaufgeräumtes (Kinder-)Zimmer
räu|be|risch
räu|bern *tr. 1*
Räu|ber|pis|to|le *f. 11, übertr.:* Schauermärchen
Räu|ber|zi|vil [-vi:l] *n. Gen. -s nur Sg., ugs., scherzh.:* salopper Kleidung
Raub|fisch *m. 1*
Raub|gier *f. Gen. - nur Sg.*
raub|gie|rig
Raub|gold *n. Gen. -(e)s nur Sg.* Gold, das von den dtsch. Nationalsozialisten geraubt wurde
Raub|kat|ze *f. 11*
Raub|ko|pie *f. 11*
Raub|krieg *m. 1*
Raub|lust *f. Gen. - nur Sg.*
Raub|mord *m. 1*
Raub|mör|der *m. 5*
Raub|pres|sung *f. 10* widerrechtliches Reproduzieren von Schallplatten u. a.
Raub|rit|ter *m. 5, MA:* von Straßenraub lebender Ritter
Raub|tier *n. 1*
Raub|über|fall *m. 1*
Raub|vo|gel *m. 6*
Raub|wild *n. Gen. -(e)s nur Sg., Jägerspr.:* alle räuberisch lebenden jagdbaren Tiere (Fuchs, Adler u. a.)

Raub|zeug *n. 1 nur Sg., Jägerspr.:* alle freilebenden, jagdschädlichen Tiere (wildernde Hunde, Katzen u. a.)
Raub|zug *m. 2*
Rauch *m. 1 nur Sg.*
rauch|bar (Zigarette)
rau|chen *tr. u. intr. 1*
Rau|cher **1.** *m. 5* jmd., der (gewohnheitsmäßig) raucht **2.** *n. 5 nur Sg., ugs., kurz für* Raucherabteil
Rau|cher|ab|teil *n. 1*
Rau|cher|bein *n. 1*
Räu|cher|fass *n. 4*
Rau|cher|hus|ten *m. 7 nur Sg.*
räu|che|rig
Räu|cher|kam|mer *f. 11*
Räu|cher|ker|ze *f. 11*
Räu|cher|lachs [-ks] *m. 1*
Rau|cher|lun|ge *f. 11, Med.:* durch das Rauchen verursachte Schädigung der Lunge
Räu|cher|männ|chen *n. 7* mit einer Räucherkerze ausgestattete Holzfigur
räu|chern **1.** *tr. 1* in den Rauchfang hängen und dadurch haltbar machen **2.** *intr. 1* Räuchermittel verbrennen
Räu|cher|speck *m. Gen. -s nur Sg.*
Räu|cher|stäb|chen *n. 7*
Räu|cher|wa|ren *Pl.* geräucherte Fleisch- oder Fischwaren; vgl. Rauchwaren
Rau|cher|zo|ne *f. 11*
Rauch|fah|ne *f. 11*
Rauch|fang *m. 2* Zwischenstück zwischen Herd und Schornstein
Rauch|fleisch *n. Gen. -s nur Sg.*
rauch|frei; rauchfreie Zone
Rauch|glas *n. 4 nur Sg.* leicht bräunliches Glas
rau|chig
rauch|los; r. verbrennen
Rauch|mel|der *m. 5*
Rauch|näch|te *Pl.* = Raunächte
Rauch|op|fer *n. 5*
Rauch|säu|le *f. 11*
Rauch|schwa|den *m. 7*
Rauch|ta|bak *m. 1*
Rauch|ver|bot *n. 1*
Rauch|ver|gif|tung *f. 10*
Rauch|wa|ren *Pl.* **1.** Pelzwaren **2.** Tabakwaren
Rauch|werk *n. 1 nur Sg.* Pelzwaren
Rauch|wol|ke *f. 11*
Rauch|zei|chen *n. 7*
Räu|de *f. 11* eine Hautkrankheit bei Tieren; *bei Menschen:* Krätze
räu|dig
Räu|dig|keit *f. 10 nur Sg.*

rau|en *tr. 1* raumachen
rauf *ugs. für* herauf; *oft für* hinauf; ich gehe, komme rauf *statt:* hinauf
Rau|fa|ser|ta|pe|te *f. 11*
Rauf|bold *m. 1* Mensch, der gern rauft
Rau|fe *f. 11* Futterkrippe
rau|fen **1.** *tr. 1* abreißen, ausreißen **2.** *intr. 1* sich prügeln
Rau|fe|rei *f. 10*
Rauf|lust *f. Gen. - nur Sg.*
rauf|lus|tig
Rau|frost *m. 2* = Raureif
Rau|fut|ter *n. Gen. -s nur Sg.* Heu, Stroh u. Ä.
Rau|graf *m. 10, MA:* Titel einiger Grafengeschlechter
rauh (*alt für:* rau)
Rau|haar|da|ckel *m. 5* Drahthaardackel
rau|haa|rig; die Rauhaarige Alpenrose
Rauh|bank (*alt für:* Rau|bank) *f. 2*
Rauh|bauz (*alt für:* Rau|bauz) *m. 1*
rauh|bau|zig (*alt für:* rau|bau|zig)
Rauh|bein (*alt für:* Rau|bein) *n. 1*
rauh|bei|nig (*alt für:* rau|bei|nig)
Rau|heit *f. 10 nur Sg.*
rau|hen (*alt für:* rau|en) *tr. 1*
Rauh|fa|ser|ta|pe|te (*alt für:* Rau|fa|ser|ta|pe|te) *f. 11*
Rauh|frost (*alt für:* Rau|frost) *m. 2* = Raureif
Rauh|fut|ter (*alt für:* Rau|fut|ter) *n. Gen. -s nur Sg.*
Rauh|haar|dackel (*alt für:* Rau|haar|da|ckel) *m. 5*
rauh|haa|rig (*alt für:* rau|haa|rig)
Rauh|näch|te (*alt für:* Rau|näch|te) *Pl.*
Rauh|putz (*alt für:* Rau|putz) *m. Gen. -es nur Sg.*
Rauh|reif (*alt für:* Rau|reif) *m. 1*
Rauh|wacke (*alt für:* Rau|wa|cke) *f. 11*
Rauh|wa|ren (*alt für:* Rau|wa|ren) *Pl.*
Rau|ke *f. 11* Salatpflanze, Rucola
raum **1.** *Seew.:* schräg von hinten kommend (Wind); weit; raume See: hohe See **2.** *Forstw.:* licht, offen (Wald)
Raum *m. 2;* Raum sparen; *aber:* eine Raum sparende *oder:* raumsparende Lösung
Raum|an|zug *m. 2*
Raum|aus|stat|ter *m. 5*
Raum|bild *n. 3* einen Raumeindruck vermittelndes, stereofotografisch aufgenommenes Bild
Räum|boot *n. 1* Minenräumboot
Räum|chen *n. 7*
räu|men *tr. 1*
Raum|fäh|re *f. 11* wiederverwendbares Raumschiff, z. B. das Spaceshuttle der USA
Raum|fahrt *f. 10*
Raum|fahrt|be|hör|de *f. 11* wissenschaftliche oder technische Vereinigung, die ein Raumfahrtprojekt überwacht
Raum|fahrt|me|di|zin *f. 10 nur Sg.* med. Teilgebiet, das sich mit den med. Aspekten der Raumfahrt beschäftigt
Raum|fahrt|pro|gramm *n. 1* Gesamtheit der Vorhaben von Raumfahrt und Raumforschung
Raum|fahr|zeug *n. 1*
Räum|fahr|zeug *n. 1* Fahrzeug zum Schneeräumen
Raum|film *m. 1* stereoskop. Film
Raum|glei|ter *m. 5* in der Erdatmosphäre flugfähiges Raumfahrzeug
räu|mig *nddt.:* geräumig
Räu|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
Raum|in|halt *m. 1*
Raum|kap|sel *f. 11* kleines Raumfahrzeug
Raum|klang *m. 2* durch stereofone Aufnahme und Wiedergabe erzeugter räuml. Klangeindruck
Räum|kom|man|do *n. Gen. -s Pl. -s* kleine Truppenabteilung, die das Räumen eines Gebietes durchführt, überwacht
Raum|kunst *f. Gen. - nur Sg.* Kunst der Innenraumgestaltung
Raum|leh|re *f. 11 nur Sg.* Geometrie
räum|lich
Räum|lich|keit *f. 10*
Raum|maß *n. 1* Hohlmaß
Raum|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* Rm) Raummaß für geschichtetes Holz mit Zwischenräumen (1 m^3); vgl. Festmeter
Raum|ord|nung *f. 10 nur Sg.* Gesamtheit der Vorschriften über Nutzung von Grund und Boden
Raum|pfle|ge|rin *f. 10* Putzfrau
Raum|schiff *n. 1*
Raum|son|de *f. 11* unbemanntes Raumfahrzeug
Raum spa|rend *auch:* **raum|spa|rend;** eine Raum sparende *oder:* raumsparende Variante; *aber nur:* das ist in jedem Fall die raumsparendste Lösung *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
Raum|sta|ti|on *f. 10*
Räum|te *f. 11, Seew.* **1.** offenes Meer **2.** Schiffsladeraum
Raum|tei|ler *m. 5*
Raum|tem|pe|ra|tur *f. 10*
Raum|ton *m. 2 nur Sg.* als räumlich empfundener Ton, Stereoton
Räu|mung *f. 10*
Räu|mungs|ar|bei|ten *Pl.*
Räu|mungs|kla|ge *f. 11*
Räu|mungs|ver|kauf *m. 2*
Rau|näch|te *Pl.* die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und Dreikönige, Rauchnächte
rau|nen *intr. 1* **1.** leise, murmelnd sprechen **2.** *übertr.:* leise rauschen
raun|zen *intr. 1, süddt., österr.* **1.** polterig, ruppig nörgeln **2.** weinerlich klagen
Raun|ze|rei *f. 10*
Räup|chen *n. 7*
Rau|pe *f. 11* **1.** Larve des Schmetterlings **2.** Gleiskette **3.** *kurz für* Raupenfahrzeug
rau|pen *tr. 1* von Raupen befreien (Pflanzen)
Rau|pen|fahr|zeug *n. 1* ein Gleiskettenfahrzeug
Rau|pen|helm *m. 1* Helm mit raupenförmigem Kamm
Rau|putz *m. Gen. -es nur Sg.*
Rau|reif *m. 1* gefrorener Tau, Raufrost
raus *ugs. für* heraus; *oft für* hinaus; ich gehe raus *statt:* hinaus
Rausch *m. 2*
rausch|arm *Nachrichtentechn.:* mit geringen störenden Nebeneffekten
Rau|sche *f. 11 nur Sg.* Brunst (von Wild- und Hausschwein)
Rau|sche|bart *m. 2, ugs., scherzh.:* Mann mit Vollbart
rau|schen *intr. 1; auch Jägerspr.:* brünstig sein (Wild- und Hausschwein)
rau|schend prächtig; ein rauschendes Fest
Rau|scher *m. 5* gärender Most
Rausch|gift *n. 1*
Rausch|gift|händ|ler *m. 5*
rausch|gift|süch|tig
Rausch|gift|sze|ne *f. 11*
Rausch|gold *n. Gen. -(e)s nur Sg.* dünn ausgewalztes Messingblech, das bei Bewegungen knistert, Flittergold
rausch|haft
Räusch|lein *n. 7*
Rausch|mit|tel *n. 5*
Rausch|sil|ber *n. Gen. -s nur Sg.*

R
RAU

dünn ausgewalztes Neusilberblech, das bei Bewegungen knistert
Rausch|zeit *f. 10* Brunstzeit (von Wild- und Hausschwein)
raus|ekeln *tr. 1, ugs.*
raus|flie|gen *intr. 38, ugs.;* er ist bei seiner Firma rausgeflogen: hat seinen Arbeitsplatz verloren
raus|hal|ten *tr. 61, ugs.*
raus|hän|gen *intr. 62 oder tr. 1, ugs.*
raus|hau|en *tr. 63; auch übertr., ugs.* **1.** wegwerfen, sehr billig verkaufen **2.** herausholen, jmdm. aus einer unangenehmen Situation heraushelfen
raus|ho|len *tr. 1, ugs.*
raus|kom|men *intr. 71, ugs.;* aus einer Sache r.: einer unangenehmen Lage entrinnen
raus|krie|gen *tr. 1, ugs.*
raus|las|sen *tr. 75, ugs.*
raus|müs|sen *intr. 87, ugs.*
raus|neh|men *tr. 88, ugs.*
Räus|pe|rer *m. 5* kurzes Räuspern
räus|pern *refl. 1;* ich räuspere, räuspre mich
raus|rü|cken *tr. u. intr. 1, ugs.*
raus|schmei|ßen *tr. 122, ugs.* **1.** hinauswerfen **2.** *übertr.:* kündigen, entlassen
Raus|schmei|ßer *m. 5* **1.** *ugs.:* jmd., der unliebsam gewordene Gäste aus einem Nachtlokal o. Ä. hinauswirft **2.** *ugs., übertr.:* letzter Tanz (vor dem Ende einer Veranstaltung)
Raus|schmiss *m. 1, ugs.:* Hinauswurf, sofortige Entlassung
raus|wer|fen *tr. 181, ugs.*
Raus|wurf *m. 2, ugs.:* Hinauswurf
Rau|te [lat.] *f. 11* **1.** eine Pflanzengattung **2.** *Math.:* Rhombus **3.** eine Diamantschliffart **4.** Spielkartenfarbe, Karo
Rau|ten|mus|ter *n. 5*
Rau|wa|cke *f. 11* eine Gesteinsart
Rau|wa|ren *Pl.* Pelzwaren
Rave [rɛɪv, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *Mus.* **1.** *nur Sg.* Hardcoretechno **2.** Technoparty
Ra|vel [-vɛl], *Maurice* frz. Komponist
ra|ven [rɛɪvən, engl.] *intr. 1;* er hat die ganze Nacht in der Disko geravt
Ra|ver [rɛɪvə(r), engl.] *m. 5* Teilnehmer einer Technoparty
Ra|vi|o|li [-vi-, ital.] *Pl.* mit Fleisch, Käse o. Ä. gefüllte, kleine Nudelteigtaschen
Ray|gras *auch:* **Rai|gras** *n. 4* ein Süßgras, Lolch
Ray|on *auch:* **Ra|yon** [rɛjɔ̃:, frz.] *m. 9* **1.** Abteilung (eines Kaufhauses) **2.** *österr.:* Dienstbereich (z. B. eines Polizisten), Verwaltungsbezirk
Ray|on|chef *auch:* **Ra|yon|chef** [rɛjɔ̃:ʃɛf] *m. 9* Abteilungsleiter (im Kaufhaus)
ray|o|nie|ren *auch:* **ra|yo|nie|ren** [rɛjo-] *tr. 3, österr.:* in Bezirke einteilen
Ray|ons|in|spek|tor *auch:* **Ra|yons|ins|pek|tor** [rɛjɔ̃s-] *m. 13, österr.*
ra|ze|mos, ra|ze|mös [lat.] traubenförmig
Raz|zia [arab.-frz.] *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -zi|en Durchsuchungs- und Festnahmeaktion der Polizei
Rb *chem. Zeichen für* Rubidium
RB *Abk. für* Radio Bremen
Rbl. *Abk. für* Rubel
rd. *Abk. für* rund; rd. 10 Euro
Re *chem. Zeichen für* Rhenium
Re **1.** [lat.] *n. 9, Kartenspiel:* Erwiderung auf ein Kontra **2.** = Ra
re…, Re… [lat.] *in Zus.:* zurück…, Zurück…, wieder…, Wieder…
Rea|der [ri:də(r), engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* - Schrift mit Auszügen aus umfangreicheren (wissenschaftl.) Texten
Rea|der's Di|gest [ri:də(r)z daɪʒɪst, engl. »Zusammenfassung für den Leser«] *n. Gen.* - - *nur Sg.* eine amerik. Monatszeitschrift
Re|a|gens [lat.] *n. Gen.* - *Pl.* -gen|zi|en, **Re|a|genz** *n. Gen.* -es *Pl.* -zi|en, *Chem.:* Stoff, der bei Berührung mit einem anderen Stoff auf bestimmte Weise reagiert und daher zum Nachweis oder zur Mengenbestimmung von Substanzen dient
Re|a|genz|glas *n. 4* Probierglas für chem. Versuche
re|a|gi|bel reaktionsfähig
Re|a|gi|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Reaktionsfähigkeit
re|a|gie|ren *intr. 3* **1.** zurückwirken, auf etwas ansprechen; sauer reagieren *ugs.:* auf etwas hin missmutig, böse werden, etwas ablehnen **2.** *Chem.:* eine Reaktion eingehen
Re|akt *m. 1 Psych.:* Handlung, die als Antwort auf bestimmte mitmenschl. Verhaltensweisen zustande kommt
Re|ak|tanz *f. 10* Blindwiderstand
Re|ak|tanz|röh|re *f. 11*
Re|ak|ti|on *f. 10* **1.** Rückwirkung **2.** *Chem.:* Vorgang, der eine stoffliche Veränderung der beteiligten Substanzen zur Folge hat **3.** *nur Sg.* Versuch, an veralteten (polit., kirchl. o. ä.) Institutionen festzuhalten oder sie wiederzuerrichten **4.** Gesamtheit der Reaktionäre
re|ak|ti|o|när (geistig) rückschrittlich
Re|ak|ti|o|när *m. 1* jmd., der am Veralteten festhält und fortschrittl. Entwicklungen bekämpft
re|ak|ti|ons|fä|hig
Re|ak|ti|ons|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
re|ak|ti|ons|schnell
Re|ak|ti|ons|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Re|ak|ti|ons|zeit *f. 10*
re|ak|tiv auf etwas zurückwirkend
Re|ak|tiv *n. 1* durch Reizerlebnisse bedingtes psychisches Verhalten
re|ak|ti|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* **1.** wiederbeleben, wieder in Tätigkeit setzen **2.** *Chem.:* wieder wirksam machen
Re|ak|ti|vie|rung [-vi:-] *f. 10*
Re|ak|tor *m. 13* Anlage zur Umwandlung von Kernenergie in Wärmeenergie und schließlich in Elektrizität, Atomreaktor, Kernreaktor
Re|ak|tor|block *m. 9* Teil des Kernkraftwerks, in dem sich der Reaktor befindet
Re|ak|tor|phy|sik *f. 10 nur Sg.*
Re|ak|tor|si|cher|heit *f. 10 nur Sg.*
Re|ak|tor|un|fall *m. 2*
re|al [lat.] wirklich, sachlich, dinglich, der Realität entsprechend
Re|al [lat.-span. bzw. portug.] *m. Gen.* -s *Pl. span.:* -les, *portug.:* Re|is alte span., portugies., mexikan. und brasilian. Silbermünze
Re|al|akt [lat.] *m. 1, Rechtsw.* **1.** tatsächl. Handlung **2.** *österr.:* ein Grundstück betreffende Gerichtshandlung
Re|al|ein|kom|men *n. 7* tatsächliches Einkommen im Hinblick auf die Kaufkraft des Geldes; *Ggs.:* Nominaleinkommen
Re|al|en|zy|klo|pä|die *auch:* **Re|al|en|zyk|lo|pä|die** *f. 11* = Reallexikon
Re|al|gar [arab.-frz.] *m. 1* ein durchscheinendes, rotes bis

R
REA

orangefarbenes Arsen-Schwefel-Mineral, Rauschrot
Re|al|gym|na|si|um [lat. + griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -si|en, *früher:* höhere Schule, in der entweder neue Sprachen oder Mathematik und Naturwissenschaften stärker betont wurden; *heutige Bez.:* neusprachl. Gymnasium
Re|a|li|en [lat.] *Pl.* **1.** Tatsachen, wirkliche Dinge **2.** Sachkenntnisse **3.** neusprachl. und naturwissenschaftl. Fächer
Re|al|in|ju|rie [-riə] *f. 11, Rechtsw.:* Beleidigung durch Tätlichkeit
Re|a|li|sa|ti|on *f. 10 nur Sg.*
Re|a|li|sa|ti|ons|wert *m. 1* Verkaufswert
Re|a|li|sa|tor *m. 13* geschlechtsbestimmender Zellfaktor
re|a|li|sier|bar
Re|a|li|sier|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
re|a|li|sie|ren *tr. 3* **1.** verwirklichen **2.** zu Geld machen, gegen Bargeld verkaufen **3.** *tr. 3* verstehen, sich klarmachen, einsehen
Re|a|li|sie|rung *f. 10*
Re|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Wirklichkeits-, Tatsachensinn **2.** Lehre von einer Wirklichkeit außerhalb des menschlichen Bewusstseins **3.** *Kunst:* wirklichkeitsgetreue Darstellungsweise
Re|a|list *m. 10* **1.** Tatsachenmensch **2.** Vertreter des künstler. Realismus
Re|a|lis|tik *f. 10 nur Sg.* Wirklichkeitstreue
re|a|lis|tisch
Re|a|li|tät *f. 10* **1.** Gegebenheit, Wirklichkeit **2.** *Pl.* Grundstücke
re|a|li|täts|be|zo|gen
re|a|li|täts|fern
re|a|li|täts|fremd nicht an der Realität orientiert
re|a|li|täts|nah
Re|a|li|täts|ver|lust *m. 1*
re|a|li|ter in Wirklichkeit
Re|a|li|ty|show [riælıtiʃoʊ] *f. 9* Unterhaltungssendung, die wahre Begebenheiten zeigt oder nachstellt
Re|a|li|ty-TV [ri:ælıtiti:vi:, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Fernsehprogramm, in dem reale Begebenheiten live gezeigt oder nachgestellt werden
Re|al|ka|pi|tal *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en angelegtes Kapital, Sachkapital
Re|al|ka|ta|log *m. 1* = Sachkatalog; *Ggs.:* Nominalkatalog
Re|al|kauf *m. 2* Kauf, bei dem Vertragsabschluss und Übergabe des Kaufgegenstandes zusammenfallen
Re|al|kon|kur|renz *f. 10 nur Sg.* Tatmehrheit; *Ggs.:* Idealkonkurrenz
Re|al|kre|dit *m. 1* durch dingliche Sicherheitsleistung gedeckter Kredit
Re|al|last *f. 10* Belastung eines Grundstücks durch regelmäßige Sach- oder Geldleistungen
Re|al|le|xi|kon *n. Gen.* -s *Pl.* -ka *oder* -ken Lexikon der Sachbegriffe eines Wissensgebietes, Realenzyklopädie
Re|al|lohn *m. 2* Realeinkommen
Re|al|ob|li|ga|ti|on *f. 10* Pfandbrief, Grundstückshaftung (bei der Hypothek)
Re|al|po|li|tik *f. 10* Politik, die sich an die Gegebenheiten hält und das erreichbare Mögliche anstrebt
Re|al|po|li|ti|ker *m. 5*
re|al|po|li|tisch
Re|al|prä|senz *f. 10 nur Sg., luther. Lehre:* wirkliche Anwesenheit Christi in Brot und Wein beim Abendmahl
Re|al|schu|le *f. 11* Lehranstalt, die zum mittleren Bildungsabschluss führt
Re|al|schü|ler *m. 5*
Re|al|steu|er *f. 11* auf einzelnen Vermögensgegenständen lastende Steuer
Real|time [riəltaım] *auch:* **Real Time** [riəl taım, engl.] *f. Gen.* (-) - *nur Sg., EDV:* tatsächlich benötigte Zeit eines Rechenvorgangs
Real|time|ver|fah|ren *auch:* **Real-time-Ver|fah|ren** [riəltaım-, engl.] *n. 7* eine Arbeitsmethode in der Datenverarbeitung
Re|al|uni|on *f. 10* Vereinigung selbstständiger Staaten zu einer völkerrechtl. Einheit
Re|al|wert *m. 1* wirkl. Wert
re|ama|teu|ri|sie|ren *tr. 3*
Re|ani|ma|ti|on [lat.] *f. 10* Wiederbelebung, z. B. durch Beatmung
Re|as|se|ku|ranz [lat.] *f. 10* Rückversicherung
Ré|au|mur [re:omy:r, nach dem frz. Physiker R.-A. Ferchault de Réaumur] (*Abk.:* R) Maßeinheit des (veralteten) in 80 Grad eingeteilten Thermometers
Reb|bach [jidd.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* = Reibach
Re|be *f. 11*
Re|bec|ca, Re|bek|ka weibl. Vorname
Re|bell [frz.] *m. 10* Aufrührer
Re|bel|len|füh|rer *m. 5*
re|bel|lie|ren *intr. 3* sich auflehnen, aufbegehren
Re|bel|li|on *f. 10* Aufstand
re|bel|lisch
re|beln *tr. 1, bair., österr.:* (Trauben) abbeeren
Re|ben|saft *m. 2, poet.:* Wein
Re|ben|ste|cher *m. 5* ein Rüsselkäfer
Reb|huhn *n. 4* ein Fasanenvogel
Reb|laus *f. 2*
Reb|ling *m. 1* Rebenschössling
Re|board|sitz [ri:bɔ:(r)d-] *m. 1* der Fahrtrichtung entgegengerichteter Kindersitz in Fahrzeugen
Re|bound [ri:baund, engl. »Rückschlag«] *m. 9 Basketball:* Ball, der vom Brett oder Korb abprallt
Re|bound|ef|fekt [ri:baund-] *m. 1, Med.:* ein Regulationsmechanismus im Hormonhaushalt
Reb|schnur *f. 2, österr. für* Reepschnur
Reb|stock *m. 2* Weinrebe
Re|bus [lat.] *m. od. n. Gen. - Pl.* -se Bilderrätsel, bei dem aus aneinandergereihten Bildern ein Wort oder Satz zu erraten ist
Rec. *Abk. für* recipe!
Re|call [rıkɔ:l, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *in den USA:* Entlassung von Beamten durch öffentliche Abstimmung
Re|cei|ver [rısi:və(r), engl.] *m. 5* **1.** Rundfunkempfänger mit Verstärker **2.** Gerät für die Verarbeitung von Satellitensignalen (für den Fernseher) **3.** Behälter (in Verbunddampfmaschinen), der den Dampf aufnimmt, wenn er aus dem Zylinder mit hohem Druck in den mit niedrigem Druck strömt
Re|chaud [rəʃo:, frz.] *m. od. n. 9* **1.** Wärmeplatte **2.** *österr.:* Gaskocher
re|chen *tr. 1* harken
Re|chen *m. 7* Harke
Re|chen|an|la|ge *f. 11*
Re|chen|buch *n. 4*
Re|chen|ex|em|pel *n. 5*
Re|chen|feh|ler *m. 5*
Re|chen|künst|ler *m. 5*
Re|chen|leis|tung *f. 10, EDV*
Re|chen|ma|schi|ne *f. 11*
Re|chen|schaft *f. 10 nur Sg.* Auskunft über die eigene Tätigkeit;

R
REA

R. über etwas ablegen; jmdn. zur R. ziehen
Re|chen|schafts|be|richt *m. 1*
Re|chen|schei|be *f. 11*, **Re|chen|schie|ber** *m. 5* Rechengerät mit mehreren verschiebbaren Skalen
Re|chen|un|ter|richt *m. 1*
Re|chen|zen|trum *auch:* **Re|chen|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren mit Computern versehene zentrale Datenverarbeitungsstelle
Re|cher|che [reʃɛrʃə oder rə-, frz.] *f. 11* Nachforschung
Re|cher|cheur [reʃɛrʃøːr oder rə-] *m. 1* jmd., der recherchiert
re|cher|chie|ren [reʃɛrʃiː- oder rə-] *tr. u. intr. 3* Ermittlungen anstellen, nachforschen
rech|nen *tr. u. intr. 2;* auf jmdn. oder etwas r.: erwarten, als sicher annehmen, dass jmd. etwas tut oder dass etwas eintritt; mit jmdm. r.: erwarten, dass jmd. etwas tut oder dass jmd. kommt; mit etwas r.: erwarten, darauf gefasst sein, dass etwas eintritt
Rech|ner *m. 5* **1.** jmd., der rechnen kann oder rechnet; er ist ein guter, schlechter R. **2.** *EDV:* Computer; sie setzen einen leistungsstarken R. ein
rech|ner|ba|siert
Rech|ne|rei *f. 10, ugs.*
rech|ner|ge|steu|ert
rech|ner|ge|stützt
rech|ne|risch
Rech|nung *f. 10;* auf seine Rechnung kommen *ugs., übertr.:* zufrieden sein; die Rechnung ohne den Wirt machen *ugs., übertr.:* sich irren; einer Sache Rechnung tragen *ugs., übertr.:* etwas berücksichtigen
Rech|nungs|amt *n. 4* = Rechnungshof
Rech|nungs|art *f. 10* vgl. Grundrechenarten
Rech|nungs|be|trag *m. 2*
Rech|nungs|buch *n. 4, schweiz. neben* Rechenbuch
Rech|nungs|füh|rer *m. 5* Buchhalter
Rech|nungs|hof *m. 2* Stelle zur Überprüfung des Rechnungswesens der öffentl. Verwaltung, Rechnungsamt
Rech|nungs|le|gung *f. 10* Darlegung von Einnahmen und Ausgaben
Rech|nungs|num|mer *f. 11*
Rech|nungs|prü|fer *m. 5*
Rech|nungs|we|sen *n. 7*

recht ↔ Recht

In Verbindung mit den Verben *behalten, bekommen, geben, haben* und *tun* kann *recht/Recht* als Adjektiv oder als Substantiv betrachtet werden. Entsprechend ist sowohl die Klein- als auch die Großschreibung korrekt: *Er wollte immer recht/Recht haben. Und meist wurde ihm auch recht/Recht gegeben. Doch wer bekommt wohl beim nächsten Mal recht/Recht?* § 56 E2

In Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* und *werden* wird *recht* meist als Adjektiv verwendet und muss dann kleingeschrieben werden: *Das soll mir recht sein. Es wird schon alles recht werden.* § 56 (1)
Aber: *Es ist mein gutes Recht.*

Als Teil einer festen Fügung schreibt man das Substantiv *Recht* groß: *Recht sprechen, etwas für Recht erkennen, nach Recht und Gewissen, von Rechts wegen, mit Recht, zu Recht* (= mit Berechtigung, Grund). § 55 (4)
Auch die Substantivierung wird großgeschrieben: *das Rechte tun, nach dem Rechten sehen.* § 57 (1)

Empfehlung

Aus Analysen zum Schreibgebrauch geht hervor, dass die Wahl dort, wo Groß- und Kleinschreibung möglich sind, wesentlich häufiger auf die Großschreibung fällt: *Sie hat wieder einmal Recht behalten.*

recht **1.** richtig, wie es sich gehört, dem Recht entsprechend; *Kleinschreibung:* der rechte Mann am rechten Ort; das Herz auf dem rechten Fleck haben *ugs.:* ein herzensguter Mensch sein; rechter Winkel; es ist recht so; das ist recht!; das ist mir recht; ich habe wohl nicht recht gehört?; jmdm. etwas recht machen; jmdm. nichts recht machen können; das ist nur recht und billig: das ist gerecht; nun erst recht; ganz recht!; *Großschreibung:* aus ihm ist nichts Rechtes geworden; da bist du bei mir an den Rechten geraten! *iron.:* an den Falschen; nach dem Rechten sehen; *Groß- und Kleinschreibung in Verbindung mit Verben wie behalten, bekommen, geben, haben, tun:* und schließlich behielt ich recht *oder:* Recht; sie muss immer recht *oder:* Recht bekommen; darin gebe ich dir recht *oder:* Recht; er hat wieder einmal recht *oder:* Recht gehabt; vgl. Recht **2.** *Adv.* sehr, ganz, einigermaßen; recht gut, schön; ich bin recht froh; recht gern
Recht *n. 1;* wer gibt dir das Recht dazu?; sie hatte nicht das Recht, so etwas zu tun; du hast kein Recht dazu; er will nur sein Recht bekommen; das ist mein gutes Recht; Recht sprechen; Gnade vor Recht ergehen lassen; mit Recht; seine Forderung besteht zu Recht; von Rechts wegen; vgl. recht (1)

die Rechte, zur Rechten

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben: *die Rechte, auf der Rechten, mit der Rechten, zu meiner Rechten.* § 57 (1)
Ein substantiviertes Adjektiv erkennt man u. a. daran, dass ihm ein Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektiv und/oder Pronomen vorausgehen kann, das sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv bezieht.

rech|te(r, -s) auf der rechten Seite (liegend); rechte Hand; jmds. rechte Hand sein *übertr.:* jmds. bester, engster Mitarbeiter; rechter Hand: rechts; auf der rechten Seite; ein Rechter *ugs.:* Angehöriger einer rechtsstehenden Partei

Rech|te *f. 11* **1.** rechte Seite, rechte Hand; sie saß zu meiner Rechten; er streckte ihm die Rechte hin **2.** *Politik:* das politisch rechte Spektrum
Recht|eck *n. 1*
recht|eckig
Rech|te|hand|re|gel *f. 11 nur Sg.* Regel über den Richtungsverlauf elektromagnetischer Feldlinien um einen stromdurchflossenen Leiter (nach den Fingern der rechten Hand, wenn man den Leiter so umfasst, dass der Daumen in Stromrichtung weist)
rech|ten *intr. 2;* mit jmdm. rechten: mit jmdm. um sein Recht streiten
rech|tens nach geltendem Recht; rechtmäßig; etwas rechtens machen; es ist rechtens (so), dass er diese Strafe auf sich nimmt; für rechtens halten
rech|ter|seits auf der rechten Seite
recht|fer|ti|gen *tr. u. refl. 1*
Recht|fer|ti|gung *f. 10*
Recht|fer|ti|gungs|ver|such *m. 1*
recht|gläu|big
Recht|gläu|big|keit *f. 10 nur Sg.*
Recht|ha|ber *m. 5* jmd., der stets Recht behalten will
Recht|ha|be|rei *f. 10*
recht|ha|be|risch
Recht|kant *m. od. n. 1* ein Viereck
recht|läu|fig *Astron.:* »richtig«, d. h. im Sinne der allg. Drehbewegung des Planetensystems verlaufend (von Norden aus gesehen dem Uhrzeiger entgegengesetzt); *Ggs.:* rückläufig
recht|lich dem Recht entsprechend; jmdn. rechtlich belangen; rechtliches Gehör: Anspruch auf Vorbringung einer Sache bei Gericht
Recht|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
recht|los
Recht|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
recht|mä|ßig
Recht|mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
rechts auf der rechten Seite; rechts der Donau; sich rechts halten; rechts stehen; rechts stehend *oder:* rechtsstehend: auf der Seite einer konservativen Partei stehend; rechts abbiegen; nach rechts; gegen rechts
Rechts|ab|bie|ger *m. 5*
Rechts|ab|tei|lung *f. 10*
Rechts|an|spruch *m. 2*
Rechts|an|walt *m. 2*
Rechts|auf|fas|sung *f. 10*
Rechts|aus|kunft *f. 2*
Rechts|aus|la|ge *f. 11, Sport:* Körperhaltung, bei das der rechte Bein und die rechte Hand nach vorn gekehrt werden (z. B. beim Boxen)
Rechts|au|ßen *m. Gen. - Pl. -, bei Ballspielen:* rechter Flügelstürmer
Rechts|bei|stand *m. 2*
Rechts|be|leh|rung *f. 10*
Rechts|be|ra|ter *m. 5*
Rechts|be|ra|tung *f. 10*
Rechts|beu|gung *f. 10* eine missbräuchliche Anwendung des Rechts
Rechts|be|wusst|sein *n. 1 nur Sg.*
Rechts|bre|cher *m. 5*
Rechts|bruch *m. 2*
rechts|bün|dig
recht|schaf|fen
Recht|schaf|fen|heit *f. 10 nur Sg.*
Recht|schreib|buch, Recht|schrei|be|buch *n. 4*
recht|schrei|ben *intr. 127, nur im Infinitiv:* orthografisch richtig schreiben; vgl. schreiben
Recht|schreib|feh|ler *m. 5*
recht|schreib|lich orthografisch
Recht|schreib|re|form *f. 10*
recht|schreib|schwie|rig
Recht|schrei|bung *f. 10*
Rechts|drall *m. 1* **1.** Drehung nach rechts um die Längsachse (z. B. bei Geschossen) **2.** *nur Sg., ugs., scherzh.:* Neigung zu konservativen polit. Ansichten
rechts|dre|hend dextrogyr; *aber:* nach rechts drehend

rechtsdrehend ↔ rechts stehend / rechtsstehend

Verbindungen eines Adverbs mit einem Adjektiv oder Partizip als zweitem Bestandteil schreibt man zusammen, wenn das Erstglied für eine Wortgruppe steht oder das Zweitglied in dieser Form nicht selbstständig vorkommt: *rechtsdrehend* (= sich nach rechts drehend), *rechtsgerichtet* (= nach rechts gerichtet), *rechtshändig* (nicht: **händig*), *rechtslastig* (nicht: **lastig*). § 36 (1.1), § 36 (1.2)

Verbindungen aus Adverb und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die sich auf getrennt geschriebene Adverb-Verb-Verbindungen beziehen lassen, können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *rechts stehende / rechtsstehende Parteien* (zu *rechts stehen*). § 36 (2.1)

! Ausschließlich getrennt schreibt man Fügungen aus Adverb und Adverb, bei denen Wortart, Wortform oder Bedeutung der einzelnen Bestandteile deutlich erkennbar ist: *rechts außen spielen* (beim Fußball). § 39 E2 (2)

Rechts|dre|hung *f. 10*
Rechts|emp|fin|den *n. 7 nur Sg.*
Recht|ser *m. 5, ugs. für* Rechtshänder; *Ggs.:* Linkser
rechts|er|fah|ren
rechts|ex|trem *auch:* **rechts|ext|rem** der äußersten Rechten angehörend; die rechtsextreme Szene
Rechts|ex|tre|mis|mus *auch:* **Rechts|ext|re|mis|mus** *m. Gen. - nur Sg.*
Rechts|ex|tre|mist *auch:* **Rechts|ext|re|mist** *m. 10*
rechts|fä|hig fähig, Rechte und Pflichten zu haben
Rechts|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Rechts|fall *m. 2*
rechts|fäl|lig
rechts|frei ohne Rechtsordnung
Rechts|gang *m. 2* **1.** Gerichtsverfahren **2.** Drehungsrichtung nach rechts (einer Maschine)
rechts|gän|gig *Techn.:* sich nach rechts drehend
Rechts|ge|fühl *n. 1*
Rechts|ge|lehr|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18, veraltet:* Jurist
rechts|ge|rich|tet Rechtsparteien nahestehend
Rechts|ge|schäft *n. 1*
Rechts|grund|satz *m. 2*
rechts|gül|tig gültig aufgrund der Rechtsordnung
Rechts|ha|ken *m. 7, Boxen:* Schlag mit der rechten Hand
Rechts|hän|der *m. 5* jmd., der mit der rechten Hand geschickter ist als mit der linken
rechts|hän|dig
Rechts|hän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
rechts|her *veraltet für* von rechts; rechtsher kommen, *aber:* von rechts her kommen
rechts|her|um *auch:* **rechts|he|rum;** rechtsherum wenden, *aber:* nach rechts herum wenden
Rechts|hil|fe *f. 11*
rechts|hin *veraltet für* nach rechts;

R
REC

rechtshin fahren, *aber:* nach rechts hin fahren
Rechts|kraft *f. 2 nur Sg.*
rech|ts|kräf|tig
rechts|kun|dig
Rechts|kur|ve [-və] *f. 11*
Rechts|la|ge *f. 11*
rechts|las|tig **1.** mit dem Schwerpunkt auf der rechten Seite **2.** politisch rechtsorientiert
rechts|läu|fig von links nach rechts verlaufend (Schrift)
Rechts|miss|brauch *m. 2*
Rechts|mit|tel *n. 5* rechtlich zugelassenes Mittel zur Korrektur von Behörden- und Gerichtsentscheidungen, z. B. Berufung, Einspruch
Rechts|nach|fol|ger *m. 5* jmd., der Rechte (und Pflichten) eines andern übernimmt
Rechts|ord|nung *f. 10*
Rechts|par|tei *f. 10* politisch rechtsstehende Partei
Rechts|pfle|ge *f. 11 nur Sg.* Ausübung der Gerichtsbarkeit; R. betreiben
Rechts|po|pu|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* (extrem) rechtsstehender Populismus (2)
Rechts|po|pu|list *m. 10*
rechts|po|pu|lis|tisch
Recht|spre|chung *f. 10 nur Sg.; aber:* Rechtsspruch
rechts|ra|di|kal
Rechts|ra|di|ka|le(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der politisch extrem rechts steht
Rechts|ra|di|ka|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.*
Rechts|re|gie|rung *f. 10* politisch rechtsstehende Regierung
Rechts|ruck *m. 1* (bei Wahlen) plötzl. hoher Stimmengewinn einer rechten Partei; *Ggs.:* Linksruck
rechts|rum *ugs. für* rechtsherum
Rechts|sa|che *f. 11* Rechtsstreit, Prozess
Rechts|schutz *m. 1 nur Sg.*
rechts|sei|tig
Rechts|si|cher|heit *f. 10 nur Sg.*
Rechts|spruch *m. 2*
Rechts|staat *m. 12*
rechts|staat|lich
Rechts|staat|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
rechts ste|hend *auch:* **rechts|ste|hend**
Rechts|streit *m. 1*
Rechts|strei|tig|keit *f. 10*
Rechts|sub|jekt *n. 1* Träger von Rechten und Pflichten

Rechts|ti|tel *m. 5* Urkunde, die das Bestehen eines Rechtsanspruchs bescheinigt
recht|su|chend
rechts|um! [auch: rẹçts-]; rechtsum kehrt!
rechts|un|gül|tig
rechts|ver|bind|lich
Rechts|ver|dre|her *m. 5*
Rechts|ver|dre|hung *f. 10*
Rechts|ver|fah|ren *n. 7*
Rechts|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Rechts|ver|let|zung *f. 10*
Rechts|ver|ständ|nis *n. 1 nur Sg.*
Rechts|ver|tre|ter *m. 5*
Rechts|vor|be|halt *m. 1*
Rechts|vor|schlag *m. 2, schweiz.:* Widerspruch des Schuldners gegen die Zwangsvollstreckung
Rechts|vor|schrift *f. 10*
Rechts|weg *m. 1* Inanspruchnahme des Gerichts; den R. beschreiten
Rechts|wen|dung *f. 10*
Rechts|we|sen *n. 7 nur Sg.*
rechts|wid|rig
Rechts|wid|rig|keit *f. 10*
rechts|wirk|sam
Rechts|wis|sen|schaft *f. 10*
recht|win|ke|lig, recht|wink|lig mit einem Winkel von 90°
recht|zei|tig
re|ci|pe! [re:tsipe:, lat. »nimm«] (*Abk.:* Rec., Rp.) *auf ärztl. Rezepten:* Formel vor der Anwendungsvorschrift
Re|ci|tal [rısaıtəl, engl.], **Ré|ci|tal** [resital], Re|zi|tal [frz.] *n. 9* Veranstaltung, die nur von einem einzigen Künstler oder nur mit den Werken eines einzigen Künstlers bestritten wird
re|ci|tan|do [retʃi-], re|zi|tan|do [ital.] *Mus.:* sprechend, rezitierend, im Sprechgesang, ohne strenge Einhaltung des Taktes
Re|ci|ta|ti|vo [retʃitati:vo] *ital. Form von* Rezitativ
Reck *n. 1* ein Turngerät
Re|cke *m. 11, poet.:* Kämpfer, Krieger, Held
re|cken *tr. 1*
re|cken|haft
Reck|stan|ge *f. 11*
Re|con|quis|ta [rekɔŋkista, span.] *f. Gen. - nur Sg., MA:* Zurückgewinnung Spaniens von den Arabern durch die christl. Spanier
Re|cor|der [engl.] *m. 5* = Rekorder
rec|te [rẹkte:, lat.] recht, richtig, eigentlich

Rec|tor ma|gni|fi|cus *auch:* **Rec|tor mag|ni|fi|cus** [lat.] *m. Gen. -s - Pl.* -to|res -fi|ci [-tsi], *veraltet:* Titel eines Hochschulrektors
re|cy|cel|bar *auch:* **re|cy|cle|bar** *auch:* **re|cyc|le|bar** [rısaıkl-, engl.] für ein Recycling geeignet

recyceln oder recyclen

Für dieses aus dem Englischen entlehnte Verb (engl. *to recycle*) stehen zwei unterschiedlich stark ans Deutsche angepasste und daher leicht differierende Schreibungen nebeneinander. Aus den verschiedenen Infinitiven der Verben leiten sich auch verschieden konjugierte Verbformen ab: *ich recyc(e)le/recycle, du recycelst/recyclest, er recycelt/recyclet, wir recyceln/recyclen, ihr recycelt/recyclet, sie recyceln/recyclen.*

re|cy|celn *auch:* **re|cy|clen** *auch:* **re|cyc|len** [rısaıkəln] *tr. 1* dem Recycling zuführen
Re|cy|cling *auch:* **Re|cyc|ling** [rısaıklıŋ] *n. Gen. -(s) nur Sg.* Wiederverwertung von Abfällen
Re|cy|cling|ver|fah|ren *auch:* **Re|cyc|ling|ver|fah|ren** [rısaıklıŋ-] *n. 7*
Re|dak|teur [-tør, frz.] *m. 1* Mitarbeiter eines Verlages, einer Zeitung oder bei Rundfunk und Fernsehen, der Manuskripte beurteilt und für die Veröffentlichung bearbeitet
Re|dak|ti|on *f. 10* **1.** *nur Sg.* Manuskriptbearbeitung **2.** Gesamtheit der Redakteure (eines Verlages, einer Zeitung oder bei Rundfunk und Fernsehen) **3.** Arbeitsräume der Redakteure
re|dak|ti|o|nell in der Redaktion, zu einer Redaktion (2) gehörig; durch Redigieren
Re|dak|ti|ons|schluss *m. 2 nur Sg.* Abschluss der Manuskriptbearbeitung
Re|dak|ti|ons|sta|tut *n. 12* Satzung einer Redaktion
Re|dak|tor [neulat.] *m. 13* **1.** wissenschaftlicher Herausgeber **2.** *schweiz. für* Redakteur
Re|dak|tri|ce *auch:* **Re|dakt|ri|ce** [-sə, frz.] *f. 11, österr. für* Redakteurin
re|da|tie|ren [lat.-frz.] *tr. 3* mit einem zurückliegenden Datum

R
RED

versehen, zurückdatieren (Brief)
Re|de *f. 11;* R. und Antwort stehen
Re|de|fluss *m. 2 nur Sg.*
Re|de|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
re|de|ge|wandt
Red|emp|to|rist *auch:* **Re|demp|to|rist** [lat.] *m. 10* Angehöriger der Congregatio Sanctissimi Redemptoris, eines katholischen Ordens
re|den *tr. u. intr. 2;* von sich reden machen; *aber:* von etwas viel Redens machen: etwas aufbauschen, übertreiben; du hast gut *oder:* leicht r.!
Re|dens|art *f. 10*
re|dens|art|lich
Re|de|rei *f. 10*
Re|de|schwall *m. 1*
re|de|si|gnen *auch:* **re|de|sig|nen** [ri:dızaınən, engl.] *tr. 3* neu entwerfen, umgestalten
Re|de|strom *m. 2*
Re|de|ver|bot *n. 1*
Re|de|wei|se *f. 11*
Re|de|wen|dung *f. 10*
Red|ford [-fəd], *Robert* US-amerik. Schauspieler
re|di|gie|ren [lat.-frz.] *tr. 3* bearbeiten (Manuskript)
re|di|men|si|o|nie|ren *tr. 3* einschränken, verkleinern
Re|di|men|si|o|nie|rung *f. 10*
Re|din|gote [redɛ̃gɔt, frz.] *f. 11* taillierter Mantel
Re|dis|fe|der® *f. 1* eine Schreibfeder (für Zierschrift)
Re|dis|kont [ital.] *m. 1* Weiterverkauf (eines diskontierten Wechsels)
re|dis|kon|tie|ren *tr. 3* weiterverkaufen (Wechsel)
Re|dis|kon|tie|rung *f. 10*
re|di|vi|vus [-vi:vus, lat.] *nicht flektierbar, immer nachgestellt:* wiedererstanden; Goethe redivivus!
red|lich
Red|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Red|ner *m. 5*
red|ne|risch
Red|ner|lis|te *f. 11*
Red|ner|pult *n. 1*
Re|dou|te [-du:-, frz.: rədu:t] *f. 11* **1.** *früher:* Festungsschanze **2.** *bair.-österr.:* Maskenball
Red|ox|sys|tem *auch:* **Re|dox|sys|tem** *n. 1, Chem., Kurzwort für* Reduktions-Oxidations-System
Re|dres|se|ment [-mã:, frz.] *n. 9* **1.** Wiedereinrenkung oder Einrichtung (eines ausgerenkten oder gebrochenen Knochens) **2.** orthopäd. Behandlung (bes. von Missbildungen an Beinen und Füßen)
re|dres|sie|ren *tr. 3* **1.** wieder einrenken, einrichten (Knochen) **2.** korrigieren (Missbildungen)
red|se|lig
Red|se|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Re|duk|ti|on [lat.] *f. 10* Zurückführung; Herabsetzung
Re|duk|ti|ons|di|ät *f. 10*
Re|duk|ti|ons|mit|tel *n. 5, Chem.:* Stoff, der anderen Substanzen Sauerstoff entziehen kann
Re|duk|ti|ons|tei|lung *f. 10* Meiose
Re|duk|tor *m. 13* **1.** ein Transformator **2.** Glimmlampe zur Verringerung der Netzspannung
red|un|dant *auch:* **re|dun|dant** [lat.-engl.] überreichlich, weitschweifig, überflüssig
Red|un|danz *auch:* **Re|dun|danz** *f. 10 nur Sg.* **1.** Überreichlichkeit, Überflüssiges **2.** Überschuss (an Wörtern, Zeichen) über das zur Übermittlung einer Information notwendige Mindestmaß hinaus
Re|du|pli|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Verdoppelung (einer Silbe oder eines Wortes), z. B. Mama
re|du|pli|zie|ren *tr. 3* verdoppeln (Silbe, Wörter)
re|du|zi|bel [lat.] zurückführbar, zerlegbar (eines mathemat. Ausdrucks); *Ggs.:* irreduzibel
re|du|zie|ren *tr. 3* zurückführen, verringern, herabsetzen
Re|du|zie|rung *f. 10*
Re|du|zier|ven|til [-vɛn-] *n. 1* Ventil zur Druckherabsetzung
Red|wood [rɛdwʊd, engl.] *n. 9* Rotholz (bes. der kaliforn. Mammutbäume)
Ree|de *f. 11* Ankerplatz für Schiffe
Ree|der *m. 5* Schifffahrtsunternehmer
Ree|de|rei *f. 10*
re|ell [frz.] **1.** ehrlich, anständig, zuverlässig **2.** wirklich vorhanden, begründet
Re|el|li|tät *f. 10 nur Sg.* Ehrlichkeit (bes. im Geschäftsleben)
Re|en|try *auch:* **Re|ent|ry** [riɛntri, engl.] *m. od. f. Gen. - Pl.* -s Wiedereintritt (z. B. eines Weltraumfahrzeugs in die Erdatmosphäre)
Reep *n. 1, nddt.:* Seil, Tau
Ree|per *m. 5* Seiler
Ree|per|bahn *f. 10* **1.** *urspr.:* Platz, auf dem Seile hergestellt wurden, Seilerbahn **2.** *nur Sg.* Vergnügungsstraße in St. Pauli (Hamburg)
Ree|pe|rei *f. 10* Seilerei
Reep|schlä|ger *m. 5, nddt.:* Seiler
Reep|schnur *f. 2* starke Schnur, Lawinenschnur; vgl. Rebschnur
Reet *n. 1, nddt.:* Ried, Rohr, Schilf
Reet|dach *n. 4*
Re|evo|lu|ti|on [-vo-, neulat.] *f. 10* Wiederkehr des Bewusstseins (nach einem epilept. Anfall)
Re|ex|port [lat.] *m. 1,* **Re|ex|por|ta|ti|on** *f. 10* Wiederausfuhr (importierter Güter)
re|ex|por|tie|ren *tr. 3*
ref. *Abk. für* reformiert
REFA *Abk. für* **1.** *früher:* Reichsausschuss für Arbeitszeitermittlung (bzw. Arbeitsstudien) **2.** *heute:* Verband für Arbeitsstudien, REFA e. V.
REFA-Fach|mann *m. Gen.* -s *Pl.* -leu|te
Re|fait [rəfɛ:, frz.] *n. 9, Kartenspiel:* Unentschieden
Re|fak|tie [-tsjə, lat.-ndrl.] *f. 11* **1.** Vergütung für beschädigte, fehlerhafte, unbrauchbar gewordene Ware **2.** Rückvergütung von Frachtkosten
re|fak|tie|ren *intr. 3;* eine Ware r.: Preisnachlass auf eine Ware gewähren
Re|fek|to|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Speisesaal im Kloster
Re|fe|rat [lat.] *n. 1* **1.** Vortrag, Bericht **2.** Arbeitsgebiet eines Referenten
Re|fe|ren|da *Pl. von* Referendum
Re|fe|ren|dar *m. 1* Anwärter auf die Beamtenlaufbahn (nach der ersten Staatsprüfung)
Re|fe|ren|da|ri|at *n. 1* berufsvorbereitender Dienst für Referendare
Re|fe|ren|dum *n. Gen.* -s *Pl.* -da *oder* -den Volksabstimmung
Re|fe|rent *m. 10* Vortragender, Berichterstatter, Sachbearbeiter
Re|fe|renz *f. 10* Empfehlung, Auskunft über eine Person, jmd., der eine Auskunft oder Empfehlung geben kann
Re|fe|renz|kurs *m. 1, Börse:* Kurs, der als Vergleichswert für andere Kurse dient
re|fe|rie|ren [frz.] *intr. 3* vortragen, berichten, ein Referat halten; über etwas referieren
Reff *n. 1* **1.** Vorrichtung zum Verkleinern der Segelfläche **2.** Tra-

gegestell, Rückentrage, *schweiz. auch:* Räf **3.** *abwertend:* altes Weib
ref|fen *tr. 1* verkleinern (Segelfläche)
Re|fi|nan|zie|rung [lat.-frz.] *f. 10* Geldbeschaffung aus Fremdmitteln, um Kredit geben zu können
Re|fla|ti|on [lat.] *f. 10* Erhöhung der umlaufenden Geldmenge
re|fla|ti|o|när mittels Reflation
Re|flek|tant [lat.] *m. 10* Bewerber, Interessent
re|flek|tie|ren **1.** *tr. 3* widerspiegeln, zurückstrahlen **2.** *tr. u. intr. 3* (über etwas) nachdenken **3.** *intr. 3;* auf etwas r.: etwas haben wollen oder anstreben, sich um etwas bewerben
Re|flek|tor *m. 13* **1.** Vorrichtung zur Rückstrahlung und Bündelung elektromagnetischer Wellen, bes. von Licht, z. B. Hohlspiegel **2.** Hülle um spaltbares Material im Kernreaktor
re|flek|to|risch durch einen Reflex ausgelöst
Re|flex *m. 1* **1.** Rückstrahlung (von Licht) **2.** *Biol.:* unwillkürl. Reizbeantwortung
re|flex|ar|tig
Re|flex|hand|lung *f. 10*
Re|fle|xi|on *f. 10* **1.** Zurückwerfen (von Teilchen oder Wellen, z. B. Licht) an Grenzflächen zwischen verschiedenen Medien, z. B. zwischen Luft und Glas **2.** auf die eigenen Handlungen und Gedanken gerichtetes, prüfendes Nachdenken
Re|fle|xi|ons|win|kel *m. 5* Winkel zwischen zurückgeworfenem Strahl und Einfallslot
re|fle|xiv *Gramm.:* sich auf das Subjekt zurückbeziehend, rückbezüglich; reflexive Verben
Re|fle|xiv|pro|no|men *n. 7 Pl. auch:* -mi|na rückbezügliches Fürwort: sich
Re|fle|xi|vum [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va], Re|fle|xiv *n. 1* **1.** Reflexivpronomen **2.** reflexives Verb
Re|fle|xo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Richtung der Psychologie, die das menschliche und tierische Verhalten auf die Reflexe zurückzuführen sucht
Re|flex|zo|nen|mas|sa|ge [-ʒə] *f. 11*
Re|flux [lat.] *m. Gen.* -es *nur Sg., Med.:* Rückfluss

Re|form [lat.-frz.] *f. 10* verbessernde Neu-, Umgestaltung
reform. *Abk. für* reformiert
Re|for|ma|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Wiederherstellung, Erneuerung **2.** *nur Sg.* Glaubensbewegung des 16. Jh., die zur Entstehung des Protestantismus führte
Re|for|ma|ti|ons|fest *n. 1 nur Sg.*
Re|for|ma|ti|ons|tag *m. 1 nur Sg.* 31. Oktober
Re|for|ma|ti|ons|zeit *f. 10 nur Sg.*
Re|for|ma|tor *m. 13* **1.** Erneuerer, Neugestalter **2.** Begründer der Reformation (2): Luther, Zwingli, Calvin
re|for|ma|to|risch
re|form|be|dürf|tig
Re|for|mer *m. 5* jmd., der eine Reform durchführt
re|form|freu|dig
Re|form|haus *n. 4* Fachgeschäft für naturgemäße Ernährung
re|for|mie|ren *tr. 3* verbessern, erneuern
re|for|miert (*Abk.:* ref., reform.) zur reformierten Kirche gehörend; reformierte Kirche: die durch die Reformation Zwinglis und Calvins entstandene Kirche, im Unterschied zur lutherischen Kirche
Re|for|mis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Streben nach Veränderung sozialer oder politischer Zustände durch Reformen **2.** gemäßigter Sozialismus
Re|for|mist *m. 10*
re|for|mis|tisch
Re|form|ka|tho|li|zis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Bestrebungen der röm.-kath. Kirche innerhalb des Modernismus nach 1900, die jedoch an der Bindung der Kirche festhielten
Re|form|kurs *m. 1*
Re|form|pa|ket *n. 1* Katalog reformerischer Maßnahmen
Re|form|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Re|form|pro|zess *m. 1*
Re|form|stau *m. 1* das Nichtzustandekommen, Stocken von (notwendigen) Reformen
re|form|un|fä|hig
re|form|un|wil|lig
Re|form|vor|ha|ben *n. 7*
Re|frain *auch:* **Ref|rain** [rəfrɛ̃:, frz.] *m. 9* Kehrreim
re|frak|tär [lat.] *Med.:* widerspenstig, unempfänglich, unbeeinflussbar; auf einen Reiz nicht reagierend

Re|frak|tär *m. 1, schweiz.:* jmd., der sich der Militärpflicht entzieht
Re|frak|tär|pha|se *f. 11* Ruhezeit von Muskel- und Nervenfasern unmittelbar nach Ablauf einer Erregungsphase
Re|frak|ti|on *f. 10* **1.** Brechung (von Lichtwellen, bes. des Sternenlichts beim Eintritt in die Erdatmosphäre) **2.** Brechungswert (der Augenlinse)
Re|frak|ti|ons|feh|ler *m. 5* Fehler in der Brechkraft der Augenlinse
Re|frak|to|me|ter [lat. + griech.] *n. 5* opt. Messgerät zur Refraktionsbestimmung
Re|frak|to|me|trie *auch:* **Re|frak|to|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Refraktionsbestimmung
re|frak|to|me|trisch *auch:* **re|frak|to|met|risch**
Re|frak|tor [lat.] *m. 13* Linsenfernrohr
re|frak|tu|rie|ren *tr. 3, Med.;* einen gebrochenen, schlecht geheilten Knochen r.: operativ nochmals zerbrechen
Re|frak|tu|rie|rung *f. 10*
Re|fri|ge|rans *auch:* **Ref|ri|ge|rans** [lat.] *n. Gen.* - *Pl.* -ran|tia [-tsja] *oder* -zi|en, *Med.:* abkühlendes, fiebersenkendes Heilmittel
Re|fri|ge|ra|ti|on *f. 10* **1.** Erkältung **2.** künstl. Unterkühlung (z. B. vor einem chirurgischen Eingriff)
Re|fri|ge|ra|tor *m. 13* Gefriermaschine
Re|fu|gi|al|ge|biet [lat.] *n. 1* Rückzugsgebiet (für Tiere und Pflanzen, z. B. in den Eiszeiten)
Re|fu|gié [refyʒje:, frz.] *m. 9* Flüchtling (aus Glaubensgründen, bes. Hugenotte)
Re|fu|gi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -gi|en Zufluchtsort
re|fun|die|ren [lat.] *tr. 3, österr.:* (Ausgaben, Spesen) zurückerstatten
Re|fus *auch:* **Re|füs** [rəfy:, frz.] *m. Gen.* - *nur Sg., veraltet für* Ablehnung, Weigerung
re|fü|sie|ren *tr. u. intr. 3, schweiz.:* ablehnen, verweigern
reg. *Abk. für* registered
Reg. *Abk. für* Regiment (2)
re|gal [lat.] königlich
Re|gal *n. 1* **1.** Gestell (für Bücher, Waren u. Ä.) **2.** kleine Orgel mit Zungenpfeifen **3.** Zungenpfeifenregister (von Orgeln) **4.** = Regale

R
REG

Re|ga|le [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en, Re|gal *n. 1* wirtschaftlich nutzbares Hoheitsrecht (z. B. Münzrecht)
Re|ga|li|en *Pl. von* Regale
Re|ga|li|tät *f. 10 nur Sg., früher:* Anspruch (des Staates) auf Regalien
Re|gal|wand *f. 2*
Re|gat|ta [ital.] *f. Gen. - Pl.* -ten Bootswettfahrt
Reg.-Bez. *Abk. für* Regierungsbezirk
re|ge munter, lebhaft, beweglich; körperlich, geistig r. sein
Re|gel *f. 11*
Re|gel|an|fra|ge *f. 11, Amtsspr.*
re|gel|bar; der Dimmer ist stufenlos r.
Re|gel|blu|tung *f. 10*
Re|gel|fall *m. 2*
re|gel|haft
re|gel|kon|form den Regeln entsprechend
re|gel|los
Re|gel|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
re|gel|mä|ßig
Re|gel|mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
re|geln *tr. 1;* ich regele, regle es; hast du es geregelt?
re|gel|recht
Re|gel|satz *m. 2* Richtsatz für die Bemessung von Sozialleistungen
Re|gel|schmer|zen *Pl.* durch die Regelblutung bedingte Schmerzen
Re|gel|stu|di|en|zeit *f. 10 nur Sg.*
Re|ge|lung, Reg|lung *f. 10*
Re|gel|werk *n. 1* Sammlung von Vorschriften, Normen und Richtlinien
re|gel|wid|rig
Re|gel|wid|rig|keit *f. 10*
re|gen *tr. u. refl. 1*
Re|gen *m. 7 nur Sg.;* vom Regen in die Traufe kommen *übertr.:* aus einer Notlage in eine andere, noch schlimmere geraten
re|gen|arm
Re|gen|bo|gen *m. 7*
re|gen|bo|gen|far|ben, re|gen|bo|gen|far|big
Re|gen|bo|gen|far|ben *Pl.*
Re|gen|bo|gen|haut *f. 2* Iris (des Auges)
Re|gen|bo|gen|pres|se *f. 11* Zeitschriften mit Gesellschaftsklatsch
Re|gen|bo|gen|tri|kot [-ko:] *n. 9, Sport:* Trikot des Radweltmeisters
Ré|gence [reʒã:s, frz.] *f. Gen. - nur Sg.* frz. Kunstrichtung zur Zeit der Regentschaft Philipps von Orléans
Re|gen|cy [ri:dʒənsi, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* engl. Kunstrichtung zur Zeit der Regentschaft von George IV.
Re|gen|dach *n. 4*
re|gen|dicht
Re|ge|ne|rat [lat.] *n. 1, Chem.:* Rohstoff, der durch Aufarbeitung gewonnen wird
Re|ge|ne|ra|ti|on *f. 10* **1.** Wiederherstellung, Erneuerung **2.** *Med.:* Heilungsprozess **3.** *Biol.:* Neubildung zerstörter oder verlorener Zellen, Gewebe und Körperteile; *Ggs.:* Degeneration **4.** *Physik, Chem.:* Wiederherstellung bestimmter Eigenschaften von Stoffen bzw. Rückgewinnung von Rohstoffen (z. B. Kautschuk aus Altgummi)
re|ge|ne|ra|tiv durch Regeneration entstanden, regeneratorisch; regenerative Energie: erneuerbare Energie, z. B. Solarstrom
Re|ge|ne|ra|tor *m. 13* Luftvorwärmer bei Industriefeuerungen
re|ge|ne|ra|to|risch regenerativ
re|ge|ne|rier|bar
re|ge|ne|rie|ren **1.** *tr. 3* wiederherstellen, erneuern **2.** *tr. 3, Biol.:* neu bilden (Zellen, Gewebe, Körperteile); *Ggs.:* degenerieren **3.** *tr. 3, Chem.:* zurückgewinnen (Rohstoffe aus Altmaterial) **4.** *refl. 3* sich erholen, wieder Kraft gewinnen
Re|gen|fall *m. 2*
Re|gen|fass *n. 4*
Re|gen|guss *m. 2*
Re|gen|haut *f. 2* wasserdichter Umhang oder Mantel
Re|gen|man|tel *m. 6*
re|gen|nass
Re|gen|pfei|fer *m. 5* ein Watvogel
re|gen|reich
Re|gen|rin|ne *f. 11*
Re|gens [lat.] *m. Gen. - Pl.* -gen|tes *oder* -gen|ten Vorsteher (bes. eines katholischen Priesterseminars)
Re|gen|schat|ten *m. 7* die niederschlagsarme Seite eines Gebirges
Re|gen|schau|er *m. 5*
Re|gen|schirm *m. 1*
Re|gens Cho|ri [- ko:-, lat.] *m. Gen. - - Pl.* -gen|tes Cho|ri, *österr.:* Re|gens|cho|ri [- ko:-] *m. Gen. - Pl.* - Leiter eines katholischen Kirchenchores
Re|gent [lat.] *m. 10* regierender Fürst oder dessen Stellvertreter
Re|gen|tes *Pl. von* Regens
Re|gen|ton|ne *f. 11*
Re|gen|trop|fen *m. 7*
Re|gent|schaft *f. 10 nur Sg.* Amt bzw. Amtsdauer eines Regenten
Re|gen|wald *m. 4* immergrüner Tropenwald
Re|gen|was|ser *n. 5*
Re|gen|wol|ke *f. 11*
Re|gen|wurm *m. 4* Angehöriger einer Familie der Ringelwürmer, der im Boden lebt
Re|gen|zeit *f. 10* in tropischen und subtropischen Ländern regelmäßig auftretende Periode mit anhaltenden, meist starken Regenfällen
Re|ger, *Max* dt. Komponist
Re|ges *Pl. von* Rex
Re|gest [lat.] *n. 12* knappe Zusammenfassung des Rechtsinhalts einer Urkunde
Re|ges|ten|samm|lung *f. 10*
Reg|gae [rɛgɛɪ] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* musikalische Stilrichtung Jamaikas
Re|gie [-ʒi:, lat.-frz.] *f. 11* **1.** Verwaltung öffentlicher Unternehmen durch Staat oder Gemeinde **2.** *österr.:* staatl. Verkaufsmonopol (z. B. Tabakregie) **3.** künstler. Leitung (eines Theaterstücks, Films u. Ä.)
Re|gie|an|wei|sung [-ʒi:-] *f. 10*
Re|gie|as|sis|tent [-ʒi:-] *m. 10* Mitarbeiter eines Regisseurs
Re|gie|as|sis|tenz [-ʒi:-] *f. 10*
Re|gie|be|trieb [-ʒi:-] *m. 1* von einer öffentlichen Körperschaft (z. B. dem Staat) geführter Betrieb
Re|gie|fens|ter [-ʒi:-] *n. 5, Rundfunk:* Beobachtungsfenster im Senderaum
Re|gi|en [reʒi:ən] *Pl., österr.:* Regiekosten, Unkosten
Re|gie|pult [-ʒi:-] *n. 1, Rundfunk:* Tonmischpult
re|gie|ren [lat.] **1.** *tr. 3* beherrschen, lenken, leiten; *Gramm.:* nach sich ziehen, fordern; die Präposition »bei« regiert den Dativ **2.** *intr. 3* herrschen; der regierende Bürgermeister von …; *aber als Titel:* der Regierende Bürgermeister
Re|gie|rung *f. 10*
Re|gie|rungs|ar|beit *f. 10*
Re|gie|rungs|be|am|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*

R
REG

Re|gie|rungs|be|zirk *m. 1* (*Abk.:* Reg.-Bez.)
Re|gie|rungs|bil|dung *f. 10*
Re|gie|rungs|bünd|nis *n. 1*
Re|gie|rungs|chef [-ʃɛf] *m. 9*
Re|gie|rungs|di|rek|tor *m. 13, Amtsbez. für* Beamter des höheren Verwaltungsdienstes über dem Regierungsrat
Re|gie|rungs|er|klä|rung *f. 10* Erklärung, in der eine Regierung ihre Politik darlegt
re|gie|rungs|fä|hig; eine regierungsfähige Koalition
re|gie|rungs|feind|lich
Re|gie|rungs|ge|schäft *n. 1*
Re|gie|rungs|ge|walt *f. 10*
Re|gie|rungs|ko|a|li|ti|on *f. 10*
Re|gie|rungs|kreis *m. 1 meist Pl.*
Re|gie|rungs|kri|se *f. 11*
re|gie|rungs|kri|tisch
Re|gie|rungs|la|ger *n. 5* als Einheit auftretendes Regierungsbündnis; innerhalb des Regierungslagers kam es zu Streitigkeiten
Re|gie|rungs|par|tei *f. 10*
Re|gie|rungs|rat *m. 2* **1.** (*Abk.:* Reg.-Rat) ein höherer Beamter **2.** *schweiz.:* Mitglied einer Kantonsregierung
Re|gie|rungs|sitz *m. 1*
Re|gie|rungs|spre|cher *m. 5*
Re|gie|rungs|sys|tem *n. 1*
re|gie|rungs|treu
Re|gie|rungs|ver|ant|wor|tung *f. 10 nur Sg.*
Re|gie|rungs|ver|tre|ter *m. 5*
Re|gie|rungs|vier|tel *n. 5*
Re|gie|rungs|vor|la|ge *f. 11* von der Regierung ausgearbeiteter Gesetzentwurf
Re|gie|rungs|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Re|gie|rungs|zeit *f. 10*
Re|gime [-ʒiːm, frz.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s *oder* - [-ʒiːmə] Regierung, Regierungsform, Herrschaftssystem
Re|gime|geg|ner [-ʒiːm-] *m. 5*
Re|gime|kri|ti|ker [-ʒiːm-] *m. 5*
Re|gi|ment [lat.] **1.** *n. 1* Herrschaft, Leitung; das R. führen **2.** *n. 3* (*Abk.:* Reg., Regt., Rgt.) Truppeneinheit
Re|gi|ments|kom|man|dant *m. 10, schweiz.*
Re|gi|ments|kom|man|deur [-døːr] *m. 1*
Re|gi|na, Re|gi|ne weibl. Vorname
Re|gio|lekt [lat. + griech.] *m. 1* auf eine bestimmte geografische Region beschränkter Sprachgebrauch

Re|gi|on [lat.] *f. 10* Bereich, Gegend
re|gi|o|nal zu einer Region gehörig, sie betreffend
Re|gi|o|nal|bahn *f. 10*
Re|gi|o|nal|ex|press *m. Gen.* -es *Pl.* -zü|ge
Re|gi|o|na|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Streben eines Landesteils nach (größerer) Eigenständigkeit im Staatsganzen **2.** Zusammenarbeit mehrerer Staaten zur Lösung gemeinsamer Probleme ihres Gebietes (z. B. in der EU) **3.** Strömung in der deutschen Literatur um 1900, Heimatdichtung
Re|gi|o|na|list *m. 10* Vertreter des Regionalismus (1)
Re|gi|o|nal|li|ga *f. Gen.* - *Pl.* -gen, *Sport:* Spielklasse unter der ersten oder (insofern vorhanden) zweiten Bundesliga
Re|gi|o|nal|pro|gramm *n. 1, Funk, Fernsehen:* Programm für ein bestimmtes Sendegebiet
Re|gi|o|nal|ver|kehr *m. 1 nur Sg.* der Schienen- oder Straßenverkehr einer Region
Re|gi|o|nal|wahl *f. 10*
re|gi|o|när zu einem bestimmten Abschnitt der Körperoberfläche gehörend
Re|gis|seur [-ʒisøːr, frz.] *m. 1, Theater, Film, Funk, Fernsehen:* jmd., der Regie führt, Spielleiter
Re|gis|ter [mlat.] *n. 5* **1.** Verzeichnis, Liste **2.** eingeschnittene Abecestufen (z. B. am Rand von Telefonbüchern) **3.** alphabetisch geordnetes Personen- oder Sachverzeichnis (am Ende von Büchern) **4.** *Rechtsw.:* amtl. Verzeichnis über rechtlich wichtige Tatsachen (z. B. Handelsregister) **5.** *Buchw.:* Aufeinanderpassen der Druckzeilen von Vorder- und Rückseite; R. halten **6.** *Mus.:* Tonbereich, der von einem Sänger mit gleicher Stimmbandeinstellung gesungen werden kann **7.** *an der Orgel:* Pfeifenreihe mit gleichem Klangcharakter; alle Register ziehen *ugs., übertr.:* etwas mit aller Energie betreiben
Re|gis|ter|brief *m. 1* Bescheinigung über die Eintragung eines Schiffs ins Schiffsregister
re|gis|tered [rɛdʒɪstəd, engl.] (*Abk.:* reg.), (*Zeichen:* ®) **1.** in ein Register eingetragen (Firma), gesetzlich geschützt **2.** *Post: engl. Bez. für* eingeschrieben

Re|gis|ter|ton|ne *f. 11* (*Abk.:* RT) Raummaß für Schiffe; 2,8 m^3

♦ Die Buchstabenfolge **re|gis|tr…** kann in Fremdwörtern auch **re|gist|r…** getrennt werden.

♦ **Re|gis|tra|tur** *f. 10* **1.** Abteilung für die Ablage des Schriftverkehrs **2.** Aktenschrank **3.** alle Registerzüge der Orgel
♦ **Re|gis|trier|ap|pa|rat** *m. 1* Gerät zum Aufzeichnen von Messwerten in ihrem zeitl. Ablauf
♦ **re|gis|trie|ren** **1.** *tr. 3* in ein Register eintragen, buchen **2.** *tr. 3, übertr.:* bewusst wahrnehmen **3.** *intr. 1, Mus.:* Orgelregister ziehen, Registerstimmen mischen
♦ **Re|gis|trie|rung** *f. 10*

♦ Die Buchstabenfolge **re|gl…** kann in Fremdwörtern auch **reg|l…** getrennt werden.

♦ **Re|gle|ment** [regləmãː, frz.] *n. 9, schweiz.:* [-mẹnt] *n. 1* Dienstvorschrift, Geschäftsordnung
♦ **re|gle|men|ta|risch** nach dem Reglement
♦ **re|gle|men|tie|ren** *tr. 3* durch Vorschrift regeln, beaufsichtigen
♦ **Re|gle|men|tie|rung** *f. 10*
Reg|ler *m. 5*
♦ **Re|glet|te** [frz.] *f. 11, Buchw.:* nicht druckender Metallstreifen für den Durchschuss
♦ **Re|gleur** [-gløːr] *m. 1, in Uhren:* den Gang regelnde Spirale
reg|los
Reg|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
reg|nen *intr. 2*
Reg|ner *m. 5*
reg|ne|risch
Re|gnum *auch:* **Reg|num** [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -gna Herrschaft, König-, Kaiserreich
Reg.-Rat *Abk. für* Regierungsrat (1)
Re|gress [lat.] *m. 1* **1.** *Philos.:* Zurückschreiten von der Wirkung zur Ursache **2.** *Rechtsw.:* Ersatz, Entschädigung, Ersatzanspruch an den Hauptschuldner
Re|gress|an|spruch *m. 2*
Re|gres|sat *m. 10* jmd., auf den ein Regress genommen wird
Re|gres|si|on *f. 10* Rückbildung, Zurückbewegung
re|gres|siv zurückgreifend (im Sinne eines Regresses), zurückgehend, sich zurückbildend

R
REG

Re|gress|kla|ge *f. 11*
Re|gress|pflicht *f. 10*
re|gress|pflich|tig
reg|sam
Reg|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Regt. *Abk. für* Regiment (2)
Re|gu|lar [lat.] *m. 1,* Re|gu|la|re *m. 11* Mitglied einer Gemeinschaft, die nach festen Regeln lebt, z. B. einer Kongregation, eines Ordens
re|gu|lär **1.** der Regel entsprechend; *Ggs.:* irregulär **2.** *Math.:* regelmäßig (Körper)
Re|gu|la|re *m. 11* = Regular
Re|gu|lar|geist|li|cher *m. 5* = Regularkleriker (2)
Re|gu|la|ri|en *Pl.* in regelmäßigen Abständen abzuwickelnde Angelegenheiten
Re|gu|la|ri|tät *f. 10 nur Sg.* Regelmäßigkeit, Richtigkeit; *Ggs.:* Irregularität
Re|gu|lar|kle|ri|ker *m. 5* **1.** *i. e. S.:* Mönch, der nicht in dem Kloster lebt, in das er eingetreten ist **2.** *i. w. S.:* Ordensgeistlicher, regulierter Kleriker **3.** den neuzeitl. Formen der Seelsorge angepasste Ordensgemeinschaft
Re|gu|la|ti|on *f. 10* Regelung, Regulierung, Anpassung, Ausgleich
re|gu|la|tiv regelnd, als Regel dienend
Re|gu|la|tiv *n. 1* regelnde Vorschrift, steuerndes Element
Re|gu|la|tor *m. 13* **1.** Pendeluhr mit regulierbarem Pendel **2.** Gangregler (einer Maschine)
re|gu|la|to|risch regulierend
re|gu|lier|bar regelbar, einstellbar
re|gu|lie|ren *tr. 3* **1.** regeln, ordnen **2.** einer Ordensregel unterwerfen **3.** begradigen (Flusslauf)
Re|gu|lie|rung *f. 10*
Re|gu|lie|rungs|be|hör|de *f. 11* Behörde für die Weiterentwicklung des Wettbewerbs auf dem Post- und Telekommunikationsmarkt
Re|gu|lus **1.** *m. Gen.* - ein Stern im Sternbild des Löwen **2.** *m. Gen.* - *Pl.* -se Metallklumpen unter der Schmelzofenschlacke; *auch:* gediegenes Metall **3.** *m. Gen.* - *Pl.* -se *oder* -li ein Vogel, Goldhähnchen
Re|gung *f. 10*
re|gungs|los
Re|gungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Reh *n. 1*
Re|ha|bi|li|tand [lat.] *m. 10* jmd., der rehabilitiert wird

Arm und Reich

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben. Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen: *die Reichen, die Armen und die Reichen.* Ihren Substantiv-Charakter erkennt man auch daran, dass sie als Subjekt oder Objekt auftreten können: *In diesem Krankenhaus werden Arme und Reiche / Arm und Reich gleich behandelt.* Hier erfüllt die Paarformel *Arm(e) und Reich(e)* die Funktion des Subjekts und ist mit *wer?* erfragbar. § 57, § 57 (1)
Ebenso: *Jung(e) und Alt(e), Groß(e) und Klein(e).*

Re|ha|bi|li|ta|ti|on *f. 10* **1.** Wiederherstellung der ursprüngl. Lage, Wiedereinsetzung in frühere Rechte, Rechtfertigung, Ehrenrettung **2.** Rückführung von Kranken, Verletzten, Süchtigen in die Gesellschaft
Re|ha|bi|li|ta|ti|ons|sport *m. 1 nur Sg.*
Re|ha|bi|li|ta|ti|ons|zen|trum *auch:* **Re|ha|bi|li|ta|ti|ons|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
re|ha|bi|li|tie|ren **1.** *tr. 3* rechtfertigen, in die ursprüngliche Lage oder in frühere Rechte wiedereinsetzen **2.** *tr. 3* (nach Krankheit, Unfall o. Ä.) wieder ins gesellschaftliche Leben zurückführen **3.** *refl. 3* durch Rechtfertigung den eigenen Ruf wiederherstellen
Re|ha|bi|li|tie|rung *f. 10*
Re|ha|kli|nik *f. 10*
Re|haut [rəo:, frz.] *m. 9* lichte Stelle (auf Gemälden)
Reh|bein *n. 1* Überbein (des Pferdes)
Reh|bock *m. 2* männl. Reh
reh|braun
Re|he *f. 11 nur Sg.,* **Re|he|huf** *m. 1 nur Sg.* eine Hufkrankheit (des Pferdes)
reh|far|ben, reh|far|big
Reh|geiß *f. 10* weibl. Reh
Reh|kitz *n. 1* Rehkalb
Reh|le|der *n. 5*
reh|le|dern
Reh|ling *m. 1* Pfifferling
Reh|pos|ten *m. 7* gröbster Schrot (Munition)
Reh|rü|cken *m. 7; auch Kochk.*
Reh|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., Sammelbez. für* Rehbock, Rehgeiß und Rehkitz
Rei|bach, Reb|bach [jidd.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Gewinn, Vorteil (bes. aus Betrug); er hat seinen R. dabei gemacht
Rei|be *f. 11,* **Reib|ei|sen** *n. 7*
Rei|be|ku|chen *m. 7* Kartoffelpuffer
Rei|be|laut *m. 1* durch Verengung des Mundkanals hervorgebrachter Laut, z. B. f, v, w, s, sch, ch, Engelaut, Frikativlaut, Spirans, Spirant
rei|ben *tr. 95;* jmdm. etwas unter die Nase reiben *ugs., übertr.:* jmdm. etwas deutlich zu verstehen geben; sich an jmdm. reiben *ugs., übertr.:* sich mit jmdm. nicht vertragen, mit jmdm. oft kleine Auseinandersetzungen haben
Rei|ber *m. 5* **1.** Gerät zum Steindruck **2.** *österr.:* Türriegel
Rei|ber|druck *m. 2* Steindruck mittels Handpresse
Rei|be|rei *f. 10, ugs., übertr.:* Streit
Reib|flä|che *f. 11*
Rei|bung *f. 10*
Rei|bungs|flä|che *f. 11*
Rei|bungs|ko|ef|fi|zi|ent *m. 10*
rei|bungs|los
Rei|bungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Rei|bungs|punkt *m. 1 meist Pl.*
Rei|bungs|wi|der|stand *m. 2*
reich; jmdn. reich machen *oder:* reichmachen; reich schmücken; reich werden; reich begütert *oder:* reichbegütert; reich geschmückt *oder:* reichgeschmückt; reich verziert *oder:* reichverziert; Arme und Reiche, Arm und Reich, die Armen und die Reichen
Reich *n. 1;* Deutsches Reich; Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation
reich be|gü|tert *auch:* **reich|be|gü|tert**
rei|chen *tr. u. intr. 1*

R
REG

reich ge|schmückt *auch:* **reich|ge-schmückt**

reich geschmückt oder reich-geschmückt

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können in der Regel getrennt oder zusammengeschrieben werden. Dies gilt nicht, wenn sie auf Verbverbindungen zurückzuführen sind, die aufgrund einer übertragenen Bedeutung nur in der Zusammenschreibung zulässig sind: *ein reich geschmückter / reichgeschmückter Tisch* ↔ *der lahmgelegte Verkehr* (zu *lahmlegen* = zum Erliegen bringen). § 36 (2.1), § 36 (1.3)

! Kommt einer der beiden Bestandteile einer Adjektiv-Partizip-Verbindung in der gleichen Form oder Bedeutung nicht selbstständig vor, gilt ebenfalls nur die Zusammenschreibung: *eine richtiggehende Wut, ein kleinkarierter Mensch*. § 36 (1.2)

reich|hal|tig
Reich|hal|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
reich|lich
reich ma|chen *auch:* **reich|ma-chen** *tr. 1*
Reich-Ra|ni|cki [-ni̦tski], *Marcel* dt. Schriftsteller und Literaturkritiker
Reichs|acht *f. 10 nur Sg., im alten Dt. Reich bis 1806:* vom Kaiser ausgesprochene Acht
Reichs|adel *m. 5 nur Sg.* reichsunmittelbarer Adel
Reichs|ad|ler *m. 5* Wappentier des alten Dt. Reiches
Reichs|ap|fel *m. 6 nur Sg.* eines der Reichsinsignien
reichs|frei reichsunmittelbar
Reichs|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Reichs|ge|richt *n. 1 nur Sg., bis 1945:* oberstes dt. Gericht
Reichs|in|si|gni|en *auch:* **Reichs|in-sig|ni|en** *nur Pl., im alten Dt. Reich:* bei der Krönung getragene, die Herrschaft symbolisierende Gegenstände des Kaisers oder Königs, Reichskleinodien: Krone, Zepter, Reichsapfel u. a.
Reichs|kạm|mer|ge|richt *n. 1 nur Sg., bis 1806:* oberstes deutsches Gericht
Reichs|kanz|ler *m. 5, bis 1945*
Reichs|klein|odi|en *Pl.* Reichsinsignien
Reichs|kris|tall|nacht *f. 2* Pogrom gegen die Juden in der Nacht vom 9. zum 10.11.1938
Reichs|mark *f. Gen. - Pl. - (Abk.:* RM) *1924-1948:* dt. Währungseinheit
Reichs|prä|si|dent *m. 10, 1919-1934:* Staatsoberhaupt des Dt. Reiches
Reichs|re|gie|rung *f. 10*
Reichs|stadt *f. 2* reichsunmittelbare Stadt
Reichs|stän|de *Pl., im alten Dt. Reich bis 1806:* die reichsunmittelbaren Mitglieder des Reichs, die im Reichstag Sitz und Stimme hatten
Reichs|tag *m. 1* **1.** *im alten Dt. Reich bis 1806:* neben dem König stehende Ständevertretung **2.** *im Dt. Reich bis 1945 sowie in Dänemark und Finnland:* Volksvertretung
Reichs|tags|brand *m. 2* Brand des Berliner Reichstags am 27.2.1933
Reichs|tags|ge|bäu|de *n. 5*
reichs|un|mit|tel|bar *im alten Dt. Reich bis 1806:* nicht einem Landesherrn, sondern dem Kaiser unmittelbar unterstehend, reichsfrei
Reichs|un|mit|tel|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Reichs|wehr *f. 10 nur Sg., im Dt. Reich 1919-1935 Bez. für* die Armee
Reich|tum *m. 4*
reich ver|ziert *auch:* **reich|ver|ziert**
Reich|wei|te *f. 11*
reif
Reif **1.** *m. 1 nur Sg.* gefrorener, feiner Niederschlag **2.** *m. 1, poet.:* Ring, Stirnreif
Rei|fe *f. 11 nur Sg.;* mittlere Reife: Schulabschluss der Realschule oder nach sechs Jahren höherer Schule
Rei|fe|grad *m. 1*
Reif|ei|sen *n. 7* Bandeisen (für Fassreifen)
rei|fen **1.** *intr. 1* reif werden **2.** *intr. 1 (nur unpersönlich)* es reift: es bildet sich Reif (1); es hat gereift **3.** *tr. 1* mit Reifen versehen (Fässer)
Rei|fen *m. 7*
Rei|fen|druck *m. 2*
Rei|fen|her|stel|ler *m. 5*
Rei|fen|pan|ne *f. 11*
Rei|fen|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Rei|fe|prü|fung *f. 10* Abitur
Rei|fe|zeit *f. 10*
Rei|fe|zeug|nis *n. 1* Zeugnis über die bestandene Reifeprüfung
Reif|glät|te *f. 11 nur Sg.* durch Raureif entstehende Glätte
reif|lich *nur in den Wendungen* sich etwas reiflich überlegen, nach reiflicher Überlegung
Reif|rock *m. 2, 16.-18. Jh.:* durch ein Reifengestell gesteifter, weiter Frauenrock
Rei|fung *f. 10 nur Sg.*
Rei|fungs|pro|zess *m. 1*
Rei|fungs|tei|lung *f. 10* Meiose
Rei|gen *m. 7* **1.** ein Schreittanz, Reihen(tanz) **2.** *übertr.:* Menge, Vielzahl
Rei|he *f. 11;* an die R. kommen; an der R. sein; aus der R. fallen, tanzen *ugs., übertr.:* sich unüblich verhalten; außer der R.; in der R. sein *ugs.:* gesund sein; in die R. kommen *ugs., übertr.:* in Ordnung kommen
rei|hen **1.** *tr. 1* in Reihen ordnen **2.** *tr. 1, fachsprachl. auch unregelmäßig konjugiert:* rieh, geriehen; in großen Stichen nähen und zusammenziehen; gereihter *oder:* geriehener Rock **3.** *intr. 1, Jägerspr.:* die Enten reihen: mehrere Erpel folgen einer Ente
Rei|hen *m. 7* = Reigen (1)
Rei|hen|fer|ti|gung *f. 10* Serienherstellung
Rei|hen|fol|ge *f. 11*
Rei|hen|haus *n. 4* nicht freistehendes Haus
Rei|hen|mo|tor *m. 13* Motor mit hintereinander angeordneten Zylindern
Rei|hen|schal|tung *f. 10*
Rei|hen|spiel *n. 1, Schach:* Spiel eines Spielers gegen mehrere Gegner zugleich
Rei|hen|tanz *m. 2* = Reigen (1)
Rei|hen|un|ter|su|chung *f. 10* ärztl. Untersuchung einer größeren Personengruppe (z. B. auf unerkannte Krankheiten)
rei|hen|wei|se
Rei|hen|zahl *f. 10, Math.:* Zahl in einer (arithmet. oder geometr.) Reihe
Rei|hen|zie|her *m. 3* Gartengerät
Rei|her *m. 5* ein Stelzvogel
Rei|her|bei|ze *f. 11* Beizjagd auf Reiher
Rei|her|busch *m. 2* Kopffedern des Reihers

rei|hern *intr. 1, ugs., derb:* sich übergeben
Rei|her|schna|bel *m. 6* ein Unkraut
...rei|hig *in Zus.,* z. B. zweireihig, 2-reihig
reih|um
Rei|hung *f. 10 nur Sg.*
Reih|zeit *f. 10, Jägerspr.:* Paarungszeit der Enten; vgl. reihen (3)

→ Reykjavík Obgleich [raɪk-] bzw. [rɛɪk-] gesprochen, wird der Anlaut im Namen der isländischen Hauptstadt *Reykjavík* der Orthografie der Herkunftssprache entsprechend *Reyk-* geschrieben.

Reim *m. 1;* männlicher, stumpfer Reim: einsilbiger Reim; weiblicher, klingender Reim: zweisilbiger Reim; reicher Reim: drei- oder mehrsilbiger Reim; Reime drechseln, schmieden *meist abwertend:* (schlechte) Reime machen; sich auf etwas einen Reim machen können *ugs., übertr.:* sich etwas erklären können
Reim|chro|nik [-kro-] *f. 10* in gereimten Versen geschriebene Chronik
Reim|dich|tung *f. 10*
rei|men *tr. u. refl. 1*
Rei|me|rei *f. 10 meist Pl.*
Rei|me|schmied *m. 1, scherzh.*
reim|los
Reim|paar *n. 1*
Re|im|plan|ta|ti|on, Re|plan|ta|ti|on [neulat.] *f. 10, Med.:* Wiedereinpflanzung (bes. eines gezogenen Zahnes ins Zahnbett)
re|im|plan|tie|ren *tr. 3*
Re|im|port [auch: re:-, neulat.] *m. 1,* **Re|im|por|ta|ti|on** [auch: re:-] *f. 10* Wiedereinfuhr (ausgeführter Waren)
re|im|por|tie|ren [auch: re:-] *tr. 3*
Reims [rɛ̃:s] frz. Stadt
rein 1. *Adj.;* reines Gold; aus reinem Gold; *aber:* reingolden; rein Leinen; *aber:* reinleinen; rein Seide; *aber:* reinseiden; aus reiner Wolle; *aber:* reinwollen; reinen Tisch machen *ugs., übertr.:* durchgreifen, für Ordnung sorgen; jmdm. reinen Wein einschenken *übertr.:* jmdn. über die Wahrheit aufklären; eine reine Weste haben *ugs., übertr.:* frei von Schuld sein; die Luft ist rein *ugs., übertr.:* es besteht keine Gefahr mehr; etwas rein halten; rein machen *oder:* reinmachen; etwas rein waschen *oder:* reinwaschen; *aber nur:* jmdn. reinwaschen: seine Unschuld beweisen; mit etwas oder jmdm. im Reinen sein; etwas ins Reine bringen; mit etwas oder jmdm. ins Reine kommen; etwas ins Reine schreiben **2.** *Adv.* gänzlich, vollkommen, völlig; eine rein katholische Gegend; rein weg sein *ugs.:* völlig begeistert sein; *aber:* → reinweg
rein *ugs. für* herein, *oft für* hinein; ich gehe rein *statt:* hinein
Rein *f. Gen. - Pl. -en, süddt. und österr.:* flacher Kochtopf
Rein|an|ke *f. 11, österr.:* ein Fisch, Blaufelchen
Rein|del, Reindl *n. Gen. - Pl. -n, süddt. und österr.: Verkleinerungsform von* Rein
Rei|ne 1. *f. 11 nur Sg., poet.:* Reinheit **2.** *f. 11, süddt., österr.:* Rein, länglicher flacher Topf
Rei|ne|clau|de [rɛ:nəklo:də] *f. 11* = Reneklode
Rei|ne|ke Fuchs [- -ks] *m. Gen. - - nur Sg.* Name des Fuchses in der Tierfabel
Rei|ne|ma|che|frau, Rein|ma|che|frau, Rein|mach|frau *f. 10*
rei|ne|ma|chen *tr. u. intr. 1*
rein|er|big = homozygot
Rein|er|big|keit *f. 10 nur Sg.* = Homozygotie
Rein|er|lös *m. 1*
Rein|er|trag *m. 2*
Rei|net|te [renɛ̣tə, auch: rɛ-, frz.] *f. 11* = Renette
Rein|fall *m. 2, ugs.*
rein|fal|len *intr. 33, ugs.:* hereinfallen
Re|in|farkt [lat.] *m. 1, Med.:* wiederholter Infarkt
Re|in|fek|ti|on [lat.] *f. 10* Wiederansteckung
re|in|fi|zie|ren *tr. 3* (sich) erneut anstecken
Re|in|fu|si|on [lat.] *f. 10* Übertragung eigenen Blutes, Retransfusion
rein|ge|hen *intr. 47, ugs.*
Rein|ge|wicht *n. 1*
Rein|ge|winn *m. 1*
rein|gol|den; ein reingoldener Ring
Rein|hal|tung *f. 10 nur Sg.*
rein|hän|gen *refl. 62, ugs.;* sich r.: sich sehr anstrengen, engagieren
Rein|hard, Rein|hardt, Rein|hart männl. Vorname
rein|hau|en *intr. 63, ugs.* **1.** jmdm. eine r.: jmdn. (ins Gesicht) schlagen **2.** reichhaltig essen **3.** etwas haut rein: zeigt seine (starke) Wirkung
Rein|heit *f. 10 nur Sg.*
Rein|heits|ge|bot *n. 1* Gesetz von 1487 in Deutschland, wonach zur Bierherstellung nur Gerste, Hopfen und Wasser verwendet werden dürfen
Rein|heits|grad *m. 1*
rei|ni|gen *tr. 1*
Rei|ni|gung *f. 10*
Rei|ni|gungs|mit|tel *n. 5*
Re|in|kar|na|ti|on [lat.] *f. 10* Wiederverkörperung, erneute Fleischwerdung (der Seele nach dem Tode)
re|in|kar|nie|ren *refl. 3*
rein|kom|men *intr. 71, ugs.*
rein|kön|nen *intr. 72, ugs.*
Rein|kul|tur *f. 10* Isolierung und Züchtung erbgleicher Mikroorganismen (z. B. Bakterien); in Reinkultur *ugs., übertr.:* unverfälscht
rein|las|sen *tr. 75, ugs.*
rein|le|gen *tr. 1, ugs.:* jmdn. täuschen, betrügen
rein|lei|nen; eine reinleinene Tischdecke
rein|lich
Rein|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Rein|ma|che|frau, Rein|mach|frau, Rei|ne|ma|che|frau *f. 10*
rein ma|chen *auch:* **rein|ma|chen** *tr. u. intr. 1* säubern; die Wohnung rein machen *oder:* reinmachen
rein|pas|sen *intr. 1, ugs.*
rein|ras|sig
Rein|ras|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
rein|rei|ßen *tr. 96, ugs.*
rein|rei|ten *tr. 97, ugs.*
Rein|schiff *n. Gen. -(e)s nur Sg., Seew.:* gründl. Schiffssäuberung; R. machen
rein|schnup|pern *intr. 1* für kurze Zeit etwas tun, um es kennenzulernen
rein|schrei|ben *tr. 127, ugs.:* hineinschreiben
Rein|schrift *f. 10*
rein|schrift|lich
rein|sei|den; reinseidene Kleider
re|in|stal|lie|ren *auch:* **re|ins|tal|lie|ren** [lat.] *tr. 3* wiedereinsetzen (in ein Amt)
Re|in|te|gra|ti|on *auch:* **Re|in|teg|ra|ti|on** [lat.] *f. 10* Wiederherstellung (einer Ganzheit)

R
REI

re|in|te|grie|ren *auch:* **re|in|teg|rie|ren** *tr. 3* wiederherstellen, erneuern
re|in|ves|tie|ren [-vɛs-, lat.] *tr. 3* erneut investieren
Re|in|ves|ti|ti|on [-vɛs-] *f. 10*
rein|wa|schen *tr. u. refl. 174;* jmdn. oder sich r. *übertr.:* jmds. oder die eigene Unschuld beweisen

rein waschen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Fügungen aus Adjektiv und Verb werden in wörtlicher Bedeutung in der Regel getrennt geschrieben: *sauber arbeiten.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *die Wohnung rein halten* (sie ist rein und bleibt rein) ↔ *ein Hemd rein waschen / reinwaschen* (es ist anschließend rein). § 34 (2.1)

Manche Adjektiv-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *sich von Vorwürfen reinwaschen* (= sie entkräften). § 34 (2.2)

rein wa|schen *auch:* **rein|wa|schen** *tr. 174;* die Wäsche rein waschen *oder:* reinwaschen
rein|weg *ugs.:* ganz und gar, regelrecht; er hat sie r. an der Nase herumgeführt; sie hat uns r. nichts übergelassen; vgl. rein (2)
rein|wol|len; ein reinwollener Stoff
rein|zie|hen *tr. 187, ugs.;* sich etwas r.: sich mit einer Sache intensiv befassen; etwas konsumieren
Reis **1.** [altind.-lat.] *m. 1* ein Getreide der asiat. Tropen **2.** *n. 3* junger Trieb an einem Zweig **3.** [rẹıs] *Pl. von* Real
Reis|be|sen, Rei|ser|be|sen *m. 7* Besen aus Reisig
Reis|chen *n. 7*
Rei|se *f. 11*
Rei|se|an|den|ken *n. 7*
Rei|se|apo|the|ke *f. 11*
Rei|se|be|richt *m. 1*
Rei|se|be|schrei|bung *f. 10*
Rei|se|bran|che [-brã:ʃə] *f. 11*
Rei|se|buch|han|del *m. Gen. -s nur Sg.* Buchverkauf durch Vertreter
Rei|se|bü|ro *n. 9*
Rei|se|bus *m. 1*
Rei|se|fie|ber *n. Gen. -s nur Sg.* leichter Erregungszustand vor einer Reise
Rei|se|füh|rer *m. 5* Handbuch über Land und Sehenswürdigkeiten für Reisende
Rei|se|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Rei|se|kos|ten *nur Pl.*
Rei|se|lei|ter *m. 5*
Rei|se|lust *f. Gen. - nur Sg.*
rei|se|lus|tig
rei|se|mü|de
rei|sen *intr. 1; auch:* als Handlungsreisender arbeiten; in Süßwaren reisen
Rei|sen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18; auch:* Handlungsreisender; Reisender in Süßwaren
Rei|se|ne|ces|saire [-sɛsɛ:r] *auch:* **Rei|se|nes|ses|sär** *n. 9* Reisetasche für Toilettenartikel
Rei|se|pass *m. 2*
Rei|ser|be|sen *m. 7* Reisbesen
Rei|se|rou|te [-ru:-] *f. 11*
Rei|se|scheck *m. 9*
Rei|se|ta|sche *f. 11*
Rei|se|ver|an|stal|ter *m. 5*
Rei|se|ver|kehr *m. Gen. -s nur Sg.*
Rei|se|war|nung *f. 10*
Rei|se|wet|ter|be|richt *m. 1*
Rei|se|zeit *f. 10*
Rei|se|ziel *n. 1*
Reis|holz *n. 4 nur Sg.* Reisig
rei|sig *früher:* beritten, schwerbewaffnet, zum Kriegszug gerüstet
Rei|sig *n. 1 nur Sg.* dürre Zweige
Rei|sig|bün|del *n. 5*
Rei|si|ge(r) *m. 18 (17)* **1.** *MA:* Ritter, Knappe als Begleiter eines Fürsten im Krieg **2.** *später:* Landsknecht
Reis|korn *n. 4*
Reis|lauf *m. 2 nur Sg.,* **Reis|lau|fen** *n. Gen. -s nur Sg., früher in der Schweiz:* Söldnerdienst
Reiß|ah|le *f. 11* Werkzeug zum Linienziehen auf Holz oder Metall
Reiß|aus *nur in der Wendung* R. nehmen *ugs.:* fliehen, ausreißen
Reiß|bahn *f. 10* (abreißbarer) Ventilverschluss am Luftballon
Reiß|blei *n. 1 nur Sg.* Graphit
Reiß|brett *n. 3* Zeichenbrett
Reiß|brett|stift *m. 1* kurzer Nagel mit breitem Kopf, Reißnagel, Reißzwecke
Reis|schnaps *m. 2*
rei|ßen **1.** *tr. 96; auch Jägerspr.:* totbeißen (Beutetier); *Gewichtheben:* stemmen, ohne innezuhalten; Witze reißen *ugs.:* (nicht besonders gute) Witze machen; sich um etwas reißen *ugs.:* etwas unbedingt tun oder haben wollen **2.** *intr. 96* entzweigehen (Stoff, Papier); *unpersönlich:* es reißt mir in den Gliedern: ich habe rheumat. Schmerzen
Rei|ßen *n. Gen. -s nur Sg., volkstümlich:* Rheumatismus
rei|ßend; reißende Tiere: Raubtiere; die Ware findet reißenden Absatz: sehr guten Absatz; reißender Fluss: F. mit starker Strömung
Rei|ßer *m. 5, ugs.* **1.** Ware, die guten Absatz findet **2.** vielgelesenes, aber nicht bes. wertvolles Buch **3.** erfolgreicher, aber nicht bes. guter Film oder ebensolches Theaterstück
rei|ße|risch marktschreierisch; ein reißerischer Zeitungsartikel
reiß|fest
Reiß|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Reiß|koh|le *f. 11* Zeichenkohle
Reiß|lei|ne *f. 11* Leine zum Öffnen des Fallschirms
Reiß|li|nie [-njə] *f. 11* durchlochte Linie, Perforation
Reiß|na|gel *m. 6* = Reißbrettstift
Reiß|schie|ne *f. 11* Lineal mit Querleiste am Ende
Reis|stroh *n. 1 nur Sg.*
Reiß|ver|schluss *m. 2*
Reiß|ver|schluss|sys|tem *auch:* **Reiß|ver|schluss-Sys|tem** *n. 1*
Reiß|wolf *m. 2* Papierzerreißmaschine
Reiß|wol|le *f. 11* zerrissene Wolllumpen als Spinnmaterial
Reiß|zahn *m. 2* Eckzahn im Raubtiergebiss, Fangzahn
Reiß|zeug *n. 1* Gerät für techn. Zeichnen
Reiß|zir|kel *m. 5* Zirkel mit Reißfeder
Reiß|zwe|cke *f. 11* = Reißbrettstift
Reis|te *f. 11, schweiz.:* Holzrutsche (im Gebirge), Riste

reis|ten *tr. 2, schweiz.:* auf einer Reiste zu Tal befördern (Holz)
Reis|wein *m. 1*
Reit|bahn *f. 10*
Reit|dress *m. 1, österr.: f. 10* Reitanzug
Rei|tel *m. 5, mitteldt.:* Knebel, Drehstange
Rei|tel|holz *n. 4* Reitel
rei|teln *tr. 1, mitteldt.:* mit einem Reitel fest anziehen (Strick)
rei|ten **1.** *intr. 97;* reitender Bote *früher:* Bote zu Pferde; reitende Artillerie: berittene A. **2.** *tr. 97* zum Reiten benutzen; ein Pferd r.; der Stier reitet die Kuh: bespringt die Kuh; dich reitet wohl der Teufel?, dich hat wohl der Teufel geritten? *ugs.:* du bist wohl verrückt?
Rei|ter *m. 5* **1.** jmd., der reitet **2.** Trockengestell, z. B. für Heu **3.** *f. 11, süddt., österr.:* grobes Sieb
Rei|te|rei *f. 10*
Rei|ter|lein *n. 7 nur Sg.* kleiner Stern auf dem mittleren Deichselstern des Großen Wagens
rei|ter|lich
rei|tern *tr. 1, süddt., österr.:* sieben; ich reitere, reitre es
Rei|ter|re|gi|ment *n. 3*
Rei|ter|sitz *m. 1 nur Sg.* Sitzhaltung mit gespreizten Beinen
Rei|ters|mann *m. 4, poet.*
Rei|ter|stand|bild *n. 3*
Rei|te|rung *f. 10, süddt., österr.:* Siebung (von Sand, Getreide)
Reit|ho|se *f. 11*
Reit|kleid *n. 3*
Reit|kno|chen *m. 7* eine Muskelerkrankung bei Reitern, Knochenbildung in den Schenkelmuskeln
Reit|kunst *f. 2 nur Sg.*
Reit|pferd *n. 1*
Reit|schu|le *f. 11; schweiz., südwestdt. auch für* Karussell
Reit|sport *m. 1 nur Sg.*
Reit|stall *m. 2*
Reit|stie|fel *m. 5*
Reit|tier *n. 1*
Reit|tur|nier *n. 1*
Reit- und Fahr|tur|nier *n. 1*
Reit|weg *m. 1*
Reiz *m. 1*
reiz|bar
Reiz|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
reiz|emp|find|lich
Reiz|emp|find|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
rei|zen **1.** *tr. 1; Jägerspr.:* durch nachgeahmte Tierlaute anlocken (Raubwild) **2.** *intr. 1, Skat:* Zahlenwerte nennen, um das höchste Spiel zu ermitteln
rei|zend
Reiz|hus|ten *m. 7 nur Sg.*
Reiz|ker [tschech.] *m. 5* ein Pilz
Reiz|kli|ma *n. Gen.* -s *nur Sg.* Klima mit starker Reizwirkung auf den Organismus
Reiz|kör|per|the|ra|pie *f. 11* Behandlung mit Reizstoffen, z. B. artfremdem Eiweiß
Reiz|lei|tungs|sys|tem *n. 1 nur Sg.* erregungsleitende Verbindung zwischen Herzvorhöfen und -kammern
reiz|los
Reiz|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Reiz|schwel|le *f. 11* Wahrnehmungsgrenze für einen Reiz
Reiz|stoff *m. 1, Med.*
Reiz|the|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men *oder* -mata Sachlage, Angelegenheit, die vielerorts stark diskutiert wird und (negative) Emotionen hervorruft
Reiz|über|flu|tung *f. 10 nur Sg.*
Rei|zung *f. 10*
reiz|voll
Reiz|wä|sche *f. 11*
Reiz|wort *n. 4*
Re|jek|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *Rechtsw.:* Abweisung (von Anträgen oder Klagen) **2.** *Med.:* Abstoßung (bes. von transplantierten Organen)
Re|jek|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en abweisendes Urteil eines übergeordneten Gerichts
re|ji|zie|ren *tr. 3* **1.** *Rechtsw.:* abweisen, verwerfen (Antrag, Klage) **2.** *Med.:* abstoßen; ein transplantiertes Organ r.
re|ka|pi|ta|li|sie|ren *tr. 3* wieder zu Geld machen, wieder in Geld umrechnen
Re|ka|pi|tu|la|ti|on [lat.] *f. 10* Wiederholung, Zusammenfassung (der Hauptpunkte)
re|ka|pi|tu|lie|ren *tr. 3* zusammenfassend wiederholen
Re|kel *m. 5, nddt.:* grober Kerl
re|keln *refl. 1, ugs.* = räkeln
Re|kla|mant [lat.] *m. 10* jmd., der eine Beschwerde führt, Einspruch erhebt
Re|kla|ma|ti|on *f. 10* Beschwerde, Beanstandung (von Mängeln), Mahnung
Re|kla|me [lat.-frz.] *f. 11*
Re|kla|me|chef [-ʃɛf] *m. 9* Werbeleiter
Re|kla|me|zeich|ner *m. 5* Werbezeichner
re|kla|mie|ren **1.** *tr. 3* beanstanden, zurückfordern; mahnend anfordern **2.** *intr. 3* sich beschweren, Einspruch erheben; gegen etwas reklamieren
Re|kli|na|ti|on [lat.] *f. 10, Med.:* Zurückbiegung (gekrümmter Wirbelsäulen)
re|ko|gnos|zie|ren *auch:* **re|kog-nos|zie|ren** *tr. 3, Mil.:* auskundschaften, aufklären
Re|ko|gnos|zie|rung *auch:* **Re|kog-nos|zie|rung** *f. 10*
Re|kom|bi|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Neuzusammenstellung (von Erbfaktoren) **2.** Wiedervereinigung (verschieden geladener Ionen zu neutralen Gebilden)
Re|kom|man|da|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *veraltet:* Empfehlung **2.** *österr.:* Einschreiben (Post)
re|kom|man|die|ren *tr. 3* **1.** *veraltet:* empfehlen **2.** *österr.:* einschreiben lassen; rekommandierter Brief: eingeschriebener Brief
Re|kom|pens [lat.] *f. 10,* **Re|kom-pen|sa|ti|on** *f. 10* Entschädigung
re|kom|pen|sie|ren *tr. 3* entschädigen
Re|kon|sti|tu|ti|on *auch:* **Re|kons|ti-tu|ti|on** [lat.] *f. 10* Wiederherstellung

♦ Die Buchstabenfolge **re|kon-str...** kann in Fremdwörtern auch **re|kons|tr...** oder **re-konst|r...** getrennt werden.

♦ **re|kon|stru|ier|bar**
♦ **re|kon|stru|ie|ren** [lat.] *tr. 3* nachbilden, wiederherstellen
♦ **Re|kon|stru|ie|rung** *f. 10*
♦ **Re|kon|struk|teur** [-tø:r] *m. 1*
♦ **Re|kon|struk|ti|on** *f. 10*
re|kon|va|les|zent [-va-, lat.] genesend
Re|kon|va|les|zent [-va-] *m. 10* Genesender
Re|kon|va|les|zenz [-va-] *f. 10 nur Sg.* Genesung
re|kon|va|les|zie|ren [-va-] *intr. 3*
Re|kon|zi|li|a|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Wiederheiligung einer Kirche durch Neuweihe **2.** Wiederaufnahme (eines Büßers) in die Kirchengemeinschaft
Re|kord [lat.-engl.] *m. 1* Höchstleistung (eines Sportlers); einen R. einstellen: die Rekordleistung eines anderen wiederholen

R
REI

Re|kord... *in Zus.:* höchste Steigerung, z. B. Rekordbesuch
Re|kor|der *auch:* **Re|cor|der** *m. 5* Gerät zum Aufzeichnen auf Tonträger, bes. auf Tonband
Re|kord|er|geb|nis *n. 1*
Re|kord|ge|winn *m. 1*
Re|kord|hal|ter *m. 5*
Re|kord|hoch *n. 9*
Re|kord|ler *m. 5* jmd., der einen Rekord aufstellt
Re|kord|mar|ke *f. 11*
Re|kord|ni|veau [-vo:] *n. 9*
Re|kord|tief *n. 9*
re|kord|ver|däch|tig
Re|kord|ver|such *m. 1*
Re|kord|zeit *f. 10, bes. Sport*

♦ Die Buchstabenfolge **re|kr...** kann in Fremdwörtern auch **rek|r...** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-kreation*, *-kreieren* oder *-kristallisation*.

Re|kre|a|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet:* Erholung, Erfrischung
re|kre|ie|ren *refl. 3, veraltet:* sich erfrischen, sich erholen
Re|kris|tal|li|sa|tion *f. 10 nur Sg.*
♦ **Re|kru|des|zenz** [lat.] *f. 10 nur Sg.* erneute Verschlimmerung (einer Krankheit)
♦ **Re|krut** [frz.] *m. 10* Soldat in der Grundausbildung
♦ **Re|kru|ten|aus|he|bung** *f. 10*
♦ **re|kru|tie|ren** **1.** *tr. 3, veraltet:* (als Rekrut) einberufen **2.** *tr. 3* für eine Tätigkeit anwerben **3.** *refl. 3, übertr.:* sich ergänzen, sich zusammensetzen
♦ **Re|kru|tie|rung** *f. 10*
Rek|ta *Pl. von* Rektum
Rek|ta|in|dos|sa|ment [lat.-ital.] *n. 1,* **Rek|ta|klau|sel** [lat.] *f. 11* Verbot der Übertragung durch Indossament (auf Orderpapiere)
rek|tal [lat.] zum Mastdarm gehörend, im, durch den Mastdarm
Rek|tal|tem|pe|ra|tur *f. 10* im Mastdarm gemessene Körpertemperatur
Rek|ta|pa|pier *n. 1* auf den Namen des Berechtigten lautendes (unübertragbares) Wertpapier
Rek|ta|scheck *m. 9 oder m. 1* Scheck mit Rektaklausel
Rekt|as|zen|si|on *auch:* **Rek|ta|szen|si|on** [lat.] *f. 10, in Sternkarten:* Koordinate eines Sterns
Rek|ti|fi|kat *n. 1, Chem:* Fraktion (nach wiederholter Destillation)
Rek|ti|fi|ka|ti|on *f. 10* **1.** *veraltet:* Berichtigung, Reinigung **2.** *Chem:* wiederholte Destillation **3.** *Math.:* Längenbestimmung des Bogens einer gekrümmten Kurve
rek|ti|fi|zie|ren *tr. u. intr. 3*
Rek|ti|on [lat.] *f. 10* Fähigkeit eines Wortes, einen bestimmten Kasus eines von ihm abhängigen Wortes oder eine bestimmte Präposition zu fordern
Rek|to [lat.] *n. 9* Vorderseite (eines Blattes im Buch); *Ggs.:* Verso
Rek|tor [mlat.] *m. 13* **1.** Leiter (einer Hochschule oder Schule) **2.** leitender Geistlicher (einer Nebenkirche o. Ä.)
Rek|to|rat *n. 1* Amt, Amtszeit, Diensträume eines Rektors
Rek|to|ren|kon|fe|renz *f. 10* Konferenz der Schul- oder Hochschulleiter
Rek|to|rin *f. 10*
Rek|to|skop *auch:* **Rek|tos|kop** [lat. + griech.] *n. 1, Med.* = Mastdarmspiegel
Rek|to|sko|pie *auch:* **Rek|tos|ko|pie** *f. 11* Mastdarmspiegelung
Rek|to|ze|le *f. 11* Mastdarmvorfall
Rek|tum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Mastdarm
re|kul|ti|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* für die wirtschaftl. Nutzung wiedergewinnen
Re|ku|pe|ra|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg., bei Kokereiöfen:* Verfahren zur Luftvorwärmung durch heiße Abgase
Re|ku|pe|ra|tor *m. 13* Luftvorwärmer
Re|kur|rens|fie|ber [lat.] *n. 5* Rückfallfieber
re|kur|rie|ren *intr. 3* **1.** Bezug nehmen (auf), anknüpfen, aufgreifen **2.** *Rechtsw., österr., schweiz.:* Beschwerde, Berufung einlegen
Re|kurs *m. 1* **1.** Bezugnahme, Rückgriff **2.** *Rechtsw., österr., schweiz.:* Beschwerde, Berufung; Rekurs anmelden, einbringen
Re|kur|si|ons|for|mel *f. 11* mathemat. Formel, durch deren immer wiederkehrende Anwendung ein Problem schließlich gelöst wird
re|kur|siv **1.** *Math.:* (auf bekannte Werte) zurückgehend **2.** *Sprachw.:* (bei der Satzbildung) auf mehrmals anwendbare Regeln zurückgreifend
Re|lais [rəlɛ:, frz.] *n. Gen.* - [rəlɛ:(s)] *Pl.* - [rəlɛ:s] **1.** *früher:* Postenkette **2.** *früher:* Station zum Wechseln der Postpferde **3.** elektrisches Gerät, das mit Hilfe kleiner Energien große schaltet
Re|lais|sta|ti|on [rəlɛ:-, frz.] *f. 10* Verstärkerstelle bei der Nachrichtenübertragung zur Auffrischung der durch Leitungsverluste geschwächten Signale
Re|la|ti|on [lat.] *f. 10* Beziehung, Verhältnis (mehrerer Dinge zueinander)
re|la|ti|o|nal in der Art einer Relation, in Beziehung (zu etwas) stehend
re|la|tiv **1.** auf etwas bezogen **2.** eingeschränkt, verhältnismäßig; *Ggs.:* absolut **3.** *Gramm.:* auf ein vorher genanntes Wort bezüglich
Re|la|tiv *n. 1, kurz für* Relativpronomen
re|la|ti|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* **1.** in Beziehung setzen **2.** einschränken, als bedingt ansehen
Re|la|ti|vis|mus [-vıs-] *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre, dass nur relative, keine absolute Erkenntnis möglich sei, dass alle Dinge nur in Beziehung zueinander, aber nicht an sich erkennbar seien
Re|la|ti|vist [-vıst] *m. 10*
re|la|ti|vis|tisch [-vıs-] auf dem Relativismus beruhend
Re|la|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10* **1.** Bezüglichkeit **2.** Bedingtheit, eingeschränkte Gültigkeit
Re|la|ti|vi|täts|the|o|rie [-vi-] *f. 11 nur Sg.* von Albert Einstein aufgestellte Theorie über Raum, Zeit, Materie und Energie
Re|la|tiv|pro|no|men *n. 7 Pl. auch:* -mi|na bezügl. Fürwort
Re|la|tiv|satz *m. 2* durch ein Relativpronomen eingeleiteter Nebensatz, Bezugssatz
Re|la|ti|vum [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] Relativpronomen
Re|la|tiv|zahl *f. 10* Verhältniszahl
Re|launch [rilɔ:ntʃ, engl.] *m. oder n. Gen.* -(e)s *Pl.* -(e)s Wiedereinführung (eines Produktes)
re|laun|chen [rilɔ:ntʃən, engl.] *tr. 1* (ein Produkt) wiedereinführen
Re|la|xans [lat.] *n. Gen.* - *Pl.* -xan|tia [-tsja] *oder* -xan|zi|en Ent-

R
REL

spannung oder Erschlaffung bewirkendes Arzneimittel
Re|la|xa|ti|on *f. 10* **1.** Erschlaffung, Entspannung (z. B. von Muskeln) **2.** *Physik:* Vorgang, bei dem plötzl. Erschlaffung stattfindet, z. B. eine Kippschwingung
re|la|xen [rilæksən, engl.] *tr. 1* sich entspannen
Re|la|xing [rilæksıŋ, engl. »entspannen«] *n. Gen. - nur Sg.*
re|laxt [rılækst, engl.] *ugs.:* entspannt
Re|lease [rili:s, engl.] *n. Gen. - Pl.* -s [-sıs] oder [-sız] **1.** *EDV:* (mit einer neuen Versionsnummer gekennzeichnete) überarbeitete Programmversion bzw. deren Freigabe **2.** *Mus.:* Zeitpunkt der Vermarktung eines neuen Produkts **3.** *kurz für* Releasecenter
Re|lease|cen|ter [rili:s-] *n. 5* Einrichtung zur Behandlung Süchtiger
Re|le|ga|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *veraltet:* Verweisung (von einer Schule oder Hochschule) **2.** *Sport:* Ausscheidung, Entscheidung um Auf- bzw. Abstieg oder Teilnahme an einer Meisterschaft
re|le|gie|ren *tr. 3, veraltet:* (von der Schule oder Hochschule) verweisen
re|le|vant [-vant, lat.-frz.] von Belang, wichtig; *Ggs.:* irrelevant
Re|le|vanz [-vants] *f. 10* Wichtigkeit; *Ggs.:* Irrelevanz
Re|li|a|bi|li|tät [lat.] *f. 10* Zuverlässigkeit (bei Testverfahren)
Re|li|ef [-ljεf, frz.] *n. 9 oder n. 1* **1.** Form der Erdoberfläche **2.** kartografische Nachbildung der Erdoberfläche **3.** aus einer Fläche erhaben herausgearbeitete Plastik
re|li|ef|ar|tig [-ljεf-]
re|li|e|fie|ren [-ljε-] *tr. 3* mit einem Relief versehen
Re|li|gi|on [lat.] *f. 10* **1.** Glaube an eine überirdische Macht (oder mehrere Mächte) sowie deren Kult **2.** Glaubensbekenntnis, z. B. christl. R. **3.** Religionsunterricht
Re|li|gi|ons|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Re|li|gi|ons|frie|de *m. 15*
Re|li|gi|ons|ge|mein|schaft *f. 10*
Re|li|gi|ons|krieg *m. 1*
re|li|gi|ons|los
Re|li|gi|ons|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Re|li|gi|ons|phi|lo|so|phie *f. 11 nur Sg.*
Re|li|gi|ons|stif|ter *m. 5*
Re|li|gi|ons|un|ter|richt *m. 1*
Re|li|gi|ons|wis|sen|schaft *f. 10 nur Sg.*
Re|li|gi|ons|zu|ge|hö|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
re|li|gi|ös **1.** zur Religion gehörend, auf ihr beruhend **2.** einer Religion verbunden, gläubig, fromm; *Ggs.:* irreligiös
Re|li|gi|o|se(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Mitglied einer relig. Genossenschaft mit einfachen Gelübden
Re|li|gi|o|si|tät *f. 10 nur Sg.*
re|likt [lat.] nur noch als Relikt vorkommend
Re|likt *n. 1* Überrest aus der Vergangenheit, z. B. Pflanze, Tier, geologische Formation, Sprachform
Re|lik|ten *nur Pl., veraltet:* Hinterbliebene, Hinterlassenschaft
Re|lik|ten|fau|na, Re|likt|fau|na *f. Gen. - Pl.* -nen Reste ehemals weitverbreiteter Tierarten
Re|lik|ten|flo|ra, Re|likt|flo|ra *f. Gen. - Pl.* -ren Reste ehemals weitverbreiteter Pflanzenarten
Re|ling *f. 9 oder f. 1* Schiffsgeländer
Re|li|qui|ar [-kvia:r, mlat.] *n. 1* Reliquienbehälter
Re|li|quie [-kviə] *f. 11* kultisch verehrter Überrest (eines Heiligen), einem Heiligen einstmals gehörender Gegenstand
Re|li|qui|en|schrein [-kvi-] *m. 1*
Re|lish [rεlıʃ, engl.] *n. Gen. - Pl.* -es würzige Soße
Re|luk|tanz [lat.] *f. 10, Physik:* magnet. Widerstand
Re|make [ri:mεık, engl.] *n. 9, Film:* Neuverfilmung
Re|ma|nenz *f. 10* **1.** *nur Sg.* remanenter Magnetismus (Restmagnetismus in Stahl und Eisen nach Verschwinden des magnetisierenden Feldes) **2.** verbleibende Dauererregung (in gewissen Hirnzentren)
Re|marque [-mark], *Erich Maria* dt. Schriftsteller
Rem|bours [rãbu:r, frz.] *m. Gen. - Pl.* - **1.** Erstattung (von Auslagen) **2.** *Überseehandel:* Zahlung durch Vermittlung einer Bank
Rem|bours|ge|schäft [rãbu:r-] *n. 1* mit einem Rembourskredit durchgeführtes Importgeschäft
rem|bour|sie|ren [rãbu:r-] *tr. 3* **1.** erstatten, vergüten **2.** durch Rembours (2) begleichen
Rem|brandt (eigtl. R. Harmensz van Rijn) ndrl. Maler
Re|me|dia, Re|me|di|en *Pl. von* Remedium
re|me|die|ren [lat.] *tr. 3* heilen
Re|me|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -dia *oder* -di|en **1.** Heil-, Arzneimittel **2.** *bei Münzen:* zulässige Abweichung vom festgelegten Gewicht und Feingehalt
Re|mi|grant *auch:* **Re|mig|rant** [lat.] *m. 10* Rückwanderer; vgl. Emigrant
re|mi|grie|ren *auch:* **re|mig|rie|ren** *intr. 3*
re|mi|li|ta|ri|sie|ren [lat.-frz.] *tr. 3* wiederbewaffnen (Land)
Re|mi|li|ta|ri|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Re|mi|nis|zenz [lat.] *f. 10* Erinnerung, Anklang, Nachwirkung
Re|mi|nis|ze|re [lat. »gedenke!«] fünfter Sonntag vor Ostern
re|mis [rəmi:, frz. »zurückgestellt«] *unflektierbar, bes. Schach:* unentschieden; die Partie endete remis
Re|mis [rəmi:] *n. Gen. - Pl.* -(en) unentschiedener Ausgang
Re|mi|se *f. 11* **1.** *veraltet:* Abstell-, Wagenschuppen **2.** *Forstw.:* Schutzgehölz für Niederwild **3.** unentschiedene Schachpartie
Re|mi|sier [rəmizje:, frz.] *m. 9* Börsenmakler
re|mi|sie|ren *intr. 3* unentschiedenen Ausgang erzielen
Re|mis|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Rückgabe, Rücksendung **2.** zeitweiliges Nachlassen (von Krankheitserscheinungen) **3.** Zurückwerfen (von Licht an undurchsichtigen Flächen) **4.** *veraltet:* Milderung, Strafnachlass
Re|mis|si|ons|recht *n. 1* Rückgaberecht
Re|mit|ten|de *f. 11* nicht verkauftes Druckwerk, das dem Verlag zurückgegeben wird
Re|mit|tent *m. 10* Wechselnehmer
re|mit|tie|ren **1.** *tr. 3* zurückgeben, zurücksenden **2.** *intr. 3* zeitweilig nachlassen (von Krankheitserscheinungen)
Re|mix [ri:-, engl.] *m. Gen. - Pl.* -e, *Popmus.* **1.** *nur Sg.* Neuabmischung eines Musiktitels **2.** der neu abgemischte Titel selbst
re|mi|xen [ri:-] *tr. 1, Popmus.:* Musiktitel neu abmischen und einspielen
Rem|mi|dem|mi *n. Gen.* -(s) *nur Sg., ugs.:* lautes Durcheinander

R
REL

re|mo|ne|ti|sie|ren [lat.] *tr. 3* wieder als Zahlungsmittel zulassen (Münzen)
Re|mon|ta|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** Wiedereinrichtung (abgerissener Industrieanlagen) **2.** Zusammenbau einer Uhr
re|mon|tant [auch: remɔ̃tant] zweimal (im Jahr) blühend
Re|mon|te [auch: -mɔ̃:tə] *f. 11* **1.** in Ausbildung befindl. Militärpferd **2.** Remontierung
Re|mon|te|pferd *n. 1*
re|mon|tie|ren **1.** *tr. 3* wieder aufbauen; zusammensetzen **2.** *intr. 3* zum zweiten Mal blühen **3.** *intr. 3, Mil.:* Jungpferde ankaufen
Re|mon|tie|rung *f. 10, Mil.:* Auffrischung des Pferdebestandes, Remonte
Re|mor|queur [-kø:r, frz.] *m. 1, österr.:* (kleiner) Schleppdampfer
re|mor|quie|ren [-ki:-] *tr. 3* mit einem Remorqueur schleppen
Re|mou|la|de [-mu-, frz.] *f. 11* pikante Soße aus Öl und Ei
Rem|pe|lei *f. 10, ugs.*
rem|peln *tr. 1, ugs.:* mit dem Körper stoßen, *meist:* anrempeln
Remp|ler *m. 5, ugs.:* Stoß mit dem Körper
Rem|ter, Remp|ter *m. 5, in Burgen und Klöstern:* Speise-, Versammlungssaal
Re|mu|ne|ra|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet, noch österr.:* Vergütung, Zahlung für besondere Leistung, Sonderzahlung, Belohnung, z. B. Weihnachtsremuneration
re|mu|ne|rie|ren *tr. 3* vergüten
Re|mus röm. Sagengestalt, Zwillingsbruder des Romulus
Ren **1.** [auch: rẹn, skand.] *n. 9 oder n. 1* eine Hirschart, Rentier **2.** [lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* -es Niere
Re|nais|sance [rənɛsã:s, frz. »Wiedergeburt«] *f. 11* Wiederaufleben früherer Kulturformen, bes. der Antike, im 14. bis 16. Jh. in Europa
re|nal zu den Nieren gehörend, von den Nieren ausgehend; vgl. Ren (2)
Re|na|te, Re|na|ta weibl. Vorname
re|na|tu|rie|ren *tr. 3* in einen natürlichen oder naturnahen Zustand zurückverwandeln
Ren|con|tre *auch:* **Ren|cont|re** *auch:* **Ren|kon|tre** [rãkɔ̃:trə, frz.] *n. 9, veraltet:* Zusammenstoß, Feindberührung
Ren|de|ment [rãdəmã:, frz.] *n. 9* Ertrag, Ausbeute (von Produkten aus einem Rohstoff)
Ren|de|ring [engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* softwarebasiertes Verfahren zur Erstellung von zwei- und dreidimensionalen Bildern und Grafiken

Rendezvous oder Rendez-vous

Die ins Deutsche integrierte Form *Rendezvous* ist die korrekte Schreibweise in Deutschland und Österreich, in der Schweiz wird die französische Form *Rendez-vous* bevorzugt.

Ren|dez|vous, *schweiz.:* **Ren|dez-vous** [rãdevu:, frz.] *n. Gen.* - [-vu:s] *Pl.* - [-vu:s] **1.** Verabredung, Stelldichein; ein R. haben **2.** *übertr.:* Begegnung von Weltraumfahrzeugen (zur Kopplung)
Ren|dez|vous|tech|nik [rãdevu:-] *f. 10* Technik der Annäherung von Weltraumfahrzeugen
Ren|di|te [ital.] *f. 11, Wirtsch.:* Gewinn, Zinsertrag (aus Kapitalanlage)
Ren|di|ten|haus *n. 4, schweiz.:* Mietshaus
Re|ne|gat [lat.] *m. 10* Abtrünniger (eines Glaubens, *im kommunist. Sprachgebrauch auch:* einer polit. Überzeugung)
Re|ne|ga|ten|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Re|ne|klo|de *auch:* **Re|nek|lo|de** [frz. reine Claude »Königin Claudia«, Gemahlin Franz' I. von Frankreich], Rei|ne|clau|de [rɛ:nəklo:də] *f. 11* eine Pflaumenart mit grünen, runden Früchten, Ringlotte
Re|net|te *auch:* **Rei|net|te** [frz.] *f. 11* eine Apfelsorte
Ren|for|cé [rãfɔrse:, frz.] *m. od. n. 9* Baumwollgewebe (u. a. für Hemden und Bettwäsche)
re|ni|tent [lat.] widerspenstig, widersetzlich
Re|ni|tenz *f. 10 nur Sg.*
Ren|ke *f. 11,* **Ren|ken** *m. 5* ein Lachsfisch, Felchen
Ren|kon|tre *auch:* **Ren|kont|re** [rãkɔ̃:trə] *n. 9* = Rencontre
Renn|ar|beit *f. 10 nur Sg.* Art der Stahlgewinnung, bei der die Schlacke durch eine Vertiefung ab»rinnt«, Rennverfahren
Renn|bahn *f. 10* Platz oder Strecke für Wettrennen
ren|nen *intr. 98; schweiz. auch:* Rennen fahren; *auch Jägerspr.:* brünstig sein (Fuchs)
Ren|nen *n. 7;* das Rennen machen *ugs., übertr.:* im Wettbewerb siegen; totes Rennen *ugs., übertr.:* unentschiedener Ausgang; gut (schlecht) im Rennen liegen *ugs., übertr.:* gute (schlechte) Aussichten auf Erfolg haben
Ren|ner *m. 5* **1.** *ugs.:* Rennpferd, Rennauto u. Ä. **2.** *ugs., übertr.:* Ware, die reißenden Absatz findet
Ren|ne|rei *f. 10, ugs.*
Renn|fah|rer *m. 5*
Renn|pferd *n. 1*
Renn|rad *n. 4*
Renn|schlit|ten *m. 7*
Renn|stall *m. 2* **1.** Gesamtheit der Rennpferde (eines Besitzers) **2.** Zuchtbetrieb für Rennpferde
Renn|steig, Renn|stieg *m. 1* Wanderweg auf dem Kamm des Thüringer Waldes, Rennweg
Renn|stre|cke *f. 11* Rennbahn
Renn|ver|fah|ren *n. 7 nur Sg.* Rennarbeit
Renn|wa|gen *m. 7*
Renn|weg *m. 1* = Rennsteig
Renn|wolf *m. 2* Tretschlitten
Re|noir [rənoa:r] **1.** *Auguste* frz. Maler **2.** *Jean* frz. Filmregisseur, Sohn von Auguste R.
Re|nom|mee [frz.] *n. 9* Ruf, Leumund, Ansehen
re|nom|mie|ren *intr. 3* prahlen, aufschneiden
re|nom|miert angesehen, namhaft
Re|nom|mist *m. 10* Prahler, Angeber
Re|nom|mis|te|rei *f. 10 nur Sg.*
Re|non|ce [rənɔ̃:s(ə), frz.] *f. 11, Kartenspiel:* Fehlfarbe
Re|no|va|ti|on [-va-, lat.] *f. 10* Erneuerung, Wiederherstellung
re|no|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* instand setzen, erneuern
Re|no|vie|rung [-vi:-] *f. 10*
re|no|vie|rungs|be|dürf|tig [-vi:-]
ren|ta|bel [frz.] vorteilhaft, gewinnbringend
Ren|ta|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Wirtschaftlichkeit, Verzinsung
Ren|ta|bi|li|täts|rech|nung *f. 10*
Rent|amt *n. 4* Dienststelle für Finanz-, Kassenverwaltung, Rentei
Ren|te [frz.] *f. 11* regelmäßiges Einkommen, Vermögen o. Ä.
Ren|ten|al|ter *n. 5 nur Sg.*
Ren|ten|an|pas|sung *f. 10*
Ren|ten|an|spruch *m. 2*

R
REN

Ren|ten|bei|trag *m. 2*
Ren|ten|ein|tritts|al|ter *n. 5 nur Sg.*
Ren|ten|emp|fän|ger *m. 5*
Ren|ten|fonds [-fɔ̃] *m. Gen. - Pl. -* [-fɔ̃:s] Investmentfonds, der vorwiegend festverzinsliche Wertpapiere enthält
Ren|ten|for|mel *f. 11* Rechenformel zur Ermittlung des monatlichen Rentenbetrags
Ren|ten|kas|se *f. 11*
Ren|ten|mark *f. Gen. - Pl. -* dt. Übergangswährung 1923/24
Ren|ten|markt *m. 2* Börsenmarkt für Rentenpapiere
Ren|ten|pa|pier *n. 1* festverzinsl. Wertpapier
ren|ten|pflich|tig
Ren|ten|re|form *f. 10*
Ren|ten|sys|tem *n. 1*
Ren|ten|ver|si|che|rung *f. 10*
Ren|ten|zah|lung *f. 10*
Ren|tier [auch: rɛn-] *n. 1, verdeutlichend für* Ren
Ren|ti|er [rɛntje:, frz.] *m. 9* Mann, der von einer (privaten) Rente lebt; vgl. Rentner
Ren|ti|e|re [-tje:-] *f. 11* Frau, die von einer (privaten) Rente lebt
ren|tie|ren *refl. 3* Zinsen tragen, Gewinn bringen; *übertr.:* sich lohnen
Ren|tier|flech|te *f. 11* eine Pflanze der Tundra
Rent|meis|ter *m. 5* Vorsteher eines Rentamtes
Rent|ner *m. 5* Bezieher einer (staatl.) Rente
Re|nu|me|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Rückzahlung
re|nu|me|rie|ren *tr. 3* zurückzahlen
Ren|voi [rãvoa, frz.] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *Wirtsch.:* Rücksendung **2.** *Rechtsw.:* Zurück-, Weiterverweisung
Re|ok|ku|pa|ti|on [lat.] *f. 10, Mil.:* Wiederbesetzung (eines Gebietes)
re|ok|ku|pie|ren *tr. 3* erneut besetzen
Re|or|ga|ni|sa|ti|on [lat.-frz.] *f. 10* **1.** Neuregelung, Umgestaltung **2.** Genesung, Neubildung von Körpergeweben
re|or|ga|ni|sie|ren *tr. 3* neu ordnen, neu gestalten
rep. *Abk. für* repartiert
re|pa|ra|bel [lat.] wiederherstellbar, wiedergutzumachen; *Ggs.:* irreparabel
Re|pa|ra|ti|on *f. 10* **1.** Form der Regeneration, Ersatz von Körpergewebe **2.** *Pl.* Kriegsentschädigungen (zugunsten des Siegers)
re|pa|ra|ti|ons|pflich|tig
Re|pa|ra|ti|ons|zah|lung *f. 10*
Re|pa|ra|tur *f. 10*
re|pa|ra|tur|an|fäl|lig
Re|pa|ra|tur|ar|beit *f. 10 meist Pl.*
re|pa|ra|tur|be|dürf|tig
Re|pa|ra|tur|kos|ten *nur Pl.*
Re|pa|ra|tur|werk|statt *f. Gen. - Pl.* -stät|ten, **Re|pa|ra|tur|werk|stät|te** *f. 11*
re|pa|rie|ren *tr. 3*
re|par|tie|ren [lat.-frz.] *tr. 3* **1.** (Kosten) umlegen **2.** (Wertpapiere anteilsmäßig) zuteilen
re|par|tiert (*Abk.:* rep.) zugeteilt (Börsenwerte)
Re|par|ti|ti|on *f. 10*
re|pas|sie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** *veraltet:* zurückweisen **2.** aufnehmen (Laufmasche) **3.** nachbehandeln (Werkstück) **4.** nochmals prüfen, durchsehen
Re|pa|tri|ant *auch:* **Re|pat|ri|ant** [lat.] *m. 10* jmd., der repatriiert wird
re|pa|tri|ie|ren *auch:* **re|pat|ri|ie|ren** *tr. 3* **1.** in die Heimat entlassen (Gefangene) **2.** wieder einbürgern
Re|pa|tri|ie|rung *auch:* **Re|pat|ri|ie|rung** *f. 10*
Re|pel|lent [engl.] *n. 9, Chem.:* wasserabstoßendes Mittel
Re|per|kus|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Rückprall, Zurückwerfung **2.** Sprechton (beim Psalmenvortrag) **3.** *Musik:* Durchführung des Themas durch alle Stimmen (bei der Fuge); *auch:* mehrfache Wiederholung des gleichen Tons
Re|per|kus|si|ons|ton *m. 2, im gregorianischen Gesang:* hervorgehobener Ton
Re|per|toire [-toa:r, lat.-frz.] *n. 9* Bestand an eingeübten Stücken bzw. Rollen (bei Bühnen, Orchestern, Schauspielern, Musikern)
Re|per|to|ri|sa|ti|on *f. 10* Krankengeschichte unter Berücksichtigung homöopathischer Aspekte (physische und psychische Einflüsse, z. B. Wetter, Ehestreit)
Re|per|to|ri|um [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -ri|en Nachschlagewerk
Re|pe|tent *m. 10, veraltet* **1.** Repetitor **2.** Schüler, der eine Klasse wiederholt
re|pe|tie|ren *tr. 3* wiederholen
Re|pe|tier|ge|wehr *n. 1* Mehrladegewehr
Re|pe|tier|uhr *f. 10* Taschenuhr mit Schlagwerk
Re|pe|ti|ti|on *f. 10* Wiederholung
Re|pe|ti|tor *m. 13* Akademiker, der Studenten (bes. der jurist. Fakultät) durch Stoffwiederholung auf die Prüfung vorbereitet, Einpauker
Re|pe|ti|to|ri|um *n. Gen. -s Pl.* -ri|en **1.** Wiederholungsunterricht **2.** Wiederholungslehrbuch
Re|plan|ta|ti|on *f. 10* = Reimplantation
Re|plik [lat.] *f. 10* **1.** Erwiderung, Einrede (vor Gericht) **2.** Nachbildung eines Kunstwerks durch den Künstler, Erschaffer selbst; vgl. Kopie (3)
Re|pli|ka|ti|on *f. 10, Biol.:* Verdoppelung der in der DNS gespeicherten genetischen Information
re|pli|zie|ren **1.** *intr. 3* eine Replik anfertigen **2.** *tr. 3;* etwas r.: auf etwas antworten, entgegnen
re|po|ni|bel [lat.] wieder einrichtbar (Bruch, Verrenkung); *Ggs.:* irreponibel
re|po|nie|ren *tr. 3* wieder einrichten
Re|port [lat.-frz.] *m. 1* **1.** Bericht **2.** Vergütung dafür, dass eine Lieferung später als urspr. vereinbart erfolgt; *Ggs.:* Deport
Re|por|ta|ge [-ʒə] *f. 11* Bericht über ein aktuelles Ereignis unmittelbar vom Schauplatz
Re|por|ter *m. 5* Berichterstatter (für Presse, Funk, Fernsehen)
Re|po|si|ti|on [lat.] *f. 10* Wiedereinrichtung (von Brüchen oder Verrenkungen)
re|prä|sen|ta|bel [lat.-frz.] stattlich, wirkungsvoll
Re|prä|sen|tant *m. 10* Vertreter, Handelsvertreter; Volksvertreter, Abgeordneter
Re|prä|sen|tan|ten|haus *n. 4* zweite Kammer des US-amerik. Parlaments
Re|prä|sen|tanz *f. 10*
Re|prä|sen|ta|ti|on *f. 10* **1.** würdiges Auftreten; gesellschaftl. Aufwand **2.** Stellvertretung, *bes.:* Volksvertretung durch Abgeordnete
Re|prä|sen|ta|ti|ons|bau *m. Gen. -(e)s Pl.* -bau|ten Gebäude für Repräsentationszwecke
re|prä|sen|ta|tiv **1.** vertretend, *bes.:* eine Personenmenge nach ihren

R
REN

Merkmalen widerspiegelnd; repräsentativer Querschnitt **2.** wirkungsvoll, würdig

Re|prä|sen|ta|tiv|er|he|bung *f. 10* Erhebung aufgrund einer Stichprobe, bei der das Ergebnis stellvertretend für das Ganze gewertet wird

Re|prä|sen|ta|tiv|sys|tem *n. 1* auf Volksvertretung durch Abgeordnete beruhendes polit. System

re|prä|sen|tie|ren **1.** *tr. 3* vertreten; einen Wert repräsentieren: darstellen **2.** *intr. 3* würdig auftreten, einen der gesellschaftl. Stellung entsprechenden Aufwand treiben

Re|pres|sa|lie [-ljə, lat.] *f. 11* Vergeltung, Gegenmaßnahme, Druckmittel

Re|pres|si|on *f. 10* Hemmung, Unterdrückung

re|pres|siv unterdrückend, Druck ausübend, entgegenwirkend; repressive Maßnahmen fordernd

Re|print [ri:prınt, engl.] *n. 9, Buchw.:* (fotomechan.) Nach-, Neudruck

Re|pri|se [lat.-frz.] *f. 11* **1.** *allg.:* Wiederaufnahme, Zurücknahme **2.** *Börse:* Steigen gefallener Kurse **3.** *Mus.:* Wiederholung **4.** *Theater, Film:* Wiederaufnahme eines Stückes, Films in den Spielplan **5.** *Seerecht:* Zurückeroberung einer Prise

re|pri|va|ti|sie|ren [-va-] *tr. 3;* öffentl. Eigentum reprivatisieren: in Privatbesitz rücküberführen, entnationalisieren

Re|pro... *in Zus.:, kurz für* Reproduktion, z. B. Reprokamera

Re|pro|duk|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Wiedergabe, Nachbildung (durch Fotografie oder Druck) **2.** Vervielfältigung **3.** Fortpflanzung **4.** Wiederbeschaffung oder Wiederherstellung (betrieblich genutzter Güter)

Re|pro|duk|ti|ons|me|di|zin *f. 10* Bereich der Medizin, der sich mit der menschl. Fortpflanzung beschäftigt

re|pro|duk|tiv **1.** nachschaffend **2.** *Med.:* wiederersetzend

re|pro|du|zier|bar

re|pro|du|zie|ren *tr. 3* **1.** (durch Fotografie oder Druck) wiedergeben **2.** nachbilden, nachschaffen **3.** wiederbeschaffen, wiederherstellen **4.** *Psych.:* sprachlich äußern, als Vorstellung wieder gegenwärtig machen (Bewusstseinsinhalte)

Re|pro|gra|fie *auch:* **Re|pro|gra|phie** *f. 11, Sammelbez. für* Verfahren der Reproduktion von Dokumenten wie Fotokopie, Mikrokopie usw.; Produkt der Reprographie

Reps **1.** *m. 1 süddt.:* Raps **2.** *Pl., kurz für* Republikaner, Mitglieder einer rechtsgerichteten Partei

Rep|til [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en Kriechtier

♦ Die Buchstabenfolge **re|pu|bl...** kann in Fremdwörtern auch **re|pub|l...** getrennt werden.

♦ **Re|pu|blik** [lat.-frz.] *f. 10* Staatsform, in der die Regierung auf bestimmte Zeit gewählt wird

♦ **Re|pu|bli|ka|ner** *m. 5* Anhänger der republikan. Staatsform oder einer republikan. Partei

♦ **re|pu|bli|ka|nisch**

♦ **Re|pu|bli|ka|nis|mus** *m. Gen. - nur Sg., veraltet:* Streben nach republikan. Staatsform

♦ **Re|pu|blik|flucht** *f. Gen. - nur Sg., DDR:* illegales Verlassen des Staatsgebiets

Re|pu|di|a|ti|on [lat.] *f. 10, veraltet:* Verschmähung, Zurückweisung (z. B. von Geld, das keine oder nur geringe Kaufkraft besitzt)

Re|pul|si|on *f. 10, Techn.:* Abstoßung, Rückstoß

Re|pul|si|ons|mo|tor *m. 12* ein Wechselstrommotor

re|pul|siv zurück-, abstoßend

Re|pun|ze [lat.-ital.] *f. 11* Feingehaltsstempel (auf Waren aus Edelmetall)

re|pun|zie|ren *tr. 3* mit einer Repunze versehen

Re|pu|ta|ti|on [lat.-frz.] *f. 10 nur Sg.* Ansehen, Ruf

re|pu|tier|lich *veraltet:* ansehnlich

Re|qui|em [-kviɛm, lat.] *n. 9, österr. Pl. auch:* -qui|en **1.** kath. Totenmesse **2.** deren Vertonung **3.** dem Oratorium ähnliche Komposition mit freiem Text

re|qui|es|cat in pa|ce [rekvi̯ęskat - -, lat.] (*Abk.:* R. I. P.) er, sie ruhe in Frieden (Grabinschrift, nach der Schlussformel der kath. Totenmesse)

re|qui|rie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** (für militär. Zwecke) beschlagnahmen **2.** *ugs., scherzh.:* wegnehmen, entwenden **3.** untersuchen, nachforschen **4.** um Rechtshilfe ersuchen

Re|qui|sit *n. 12* **1.** Arbeitsgerät, Zubehör **2.** *meist Pl.* Ausstattungsgegenstände (für Bühnenstücke oder Filme)

Re|qui|si|teur [-tø:r, lat.-frz.] *m. 1, Theater:* Verwalter der Requisiten

Re|qui|si|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Beschlagnahme (für militärische Zwecke) **2.** Ersuchen um Rechtshilfe

RES *Med., Abk. für* retikuloendotheliales System

resch **1.** *süddt., österr.:* knusprig **2.** *übertr.:* lebhaft (Mädchen)

Re|search [rısœ:tʃ, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s **1.** Forschung **2.** *in der Markt- und Meinungsforschung:* Ermittlung, Feststellung

Re|sear|cher [rısœ:tʃə(r)] *m. 5* Meinungsforscher

Re|se|da [lat.] *f. 9,* **Re|se|de** *f. 11* eine Pflanze mit ährenartigen Blütenständen, oft Gartenblume, Färberwau, Färberwaid

Re|sek|ti|on [lat.] *f. 10* chirurg. Entfernung (eines Organs oder Organteils)

Re|sen [griech.-lat.] *n. 1* ein Bestandteil des Harzes

Re|ser|va|ge [-va:ʒə, lat.-frz.] *f. 11 nur Sg., beim Zeugdruck:* Schutzbeize für die nicht druckenden Stellen

Re|ser|vat [-va:t, lat.] *n. 1 auch:* **Re|ser|va|ti|on** [-va-] *f. 10* **1.** Sonderrecht, Rechtsvorbehalt **2.** Schutzgebiet für Volksgruppen (bes. die Indianer in Nordamerika), Tiere oder Pflanzen

Re|ser|vat|fall [-va:t-] *m. 2, kath. Kirche:* Fall, der dem Papst oder einem Bischof zur Entscheidung vorbehalten ist

Re|ser|vat|recht [-va:t-] *n. 1* Sonderrecht

Re|ser|ve [-və] *f. 11* **1.** *nur Sg.* Verschlossenheit, Zurückhaltung **2.** Ersatz, Vorrat, Rücklage; etwas in R. haben: vorrätig haben; stille Reserven *Wirtsch.:* Kapitalrücklage **3.** *Mil.:* Gesamtheit der Reservisten; *auch:* im Krieg bereitgehaltene Ersatztruppe

Re|ser|ve|bank [-və-] *f. 2, Sport*

Re|ser|ve|ka|nis|ter [-və-] *m. 5*

Re|ser|ve|of|fi|zier [-və-] *m. 1*

Re|ser|ve|rei|fen [-və-] *m. 7*

Re|ser|ve|tank [-və-] *m. 9 oder m. 1*

R

RES

re|ser|vie|ren [-viː-] *tr. 3* freihalten, zurücklegen
re|ser|viert [-viːrt]; *auch übertr.:* abweisend, kühl, zurückhaltend; er wirkt etwas r.
Re|ser|vie|rung [-viː-] *f. 10*
Re|ser|vist [-vɪst] *m. 10* aus dem aktiven Dienst ausgeschiedener Wehrpflichtiger
Re|ser|voir [-voaːr, frz.] *n. 1* **1.** Sammelbehälter, Speicher (z. B. für Wasser) **2.** *übertr.:* Bestand, Vorrat
Re|set [riːsɛt] *m. od. n. Gen.* -(s) *Pl.* -s Neustart eines Computers nach Beendigung einer Arbeitssitzung
Res ex|ten|sa [lat. »ausgedehntes Wesen«] *f. Gen.* - - *nur Sg., Philos.:* Materie, Stoff
re|se|zie|ren [lat.] *tr. 3* chirurgisch entfernen; vgl. Resektion
Re|si|dent [lat.] *m. 10* **1.** Gesandter der dritten Rangklasse **2.** Vertreter einer Kolonialmacht bei einem eingeborenen Fürsten **3.** Statthalter
Re|si|dent|schaft *f. 10 nur Sg.,* Amt, Amtsräume eines Residenten
Re|si|denz *f. 10* Wohn-, Amtssitz eines weltl. oder geistl. Oberhauptes, Regierungssitz, Hauptstadt
Re|si|denz|pflicht *f. 10 nur Sg.* Pflicht, am Dienstort zu wohnen (z. B. bei Beamten)
Re|si|denz|stadt *f. 2*
re|si|die|ren *intr. 3* seinen Regierungs-, Amts- bzw. Wohnsitz haben
re|si|du|al [lat.] *Med.:* restlich, zurückbleibend
Re|si|du|um *n. Gen.* -s *Pl.* -du|en Rest, Rückstand, Bodensatz
Re|si|gna|ti|on *auch:* **Re|sig|na|ti|on** [-zɪgna- oder -zɪŋna-, lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Entsagung, Verzicht, Ergebung (in das Schicksal) **2.** freiwillige Niederlegung eines öffentl. Amtes
re|si|gna|tiv *auch:* **re|sig|na|tiv** [-zɪgna- oder -zɪŋna-, lat.] = resigniert
re|si|gnie|ren *auch:* **re|sig|nie|ren** [-zɪgniː- oder -zɪŋniː-] *intr. 3*
re|si|gniert *auch:* **re|sig|niert** [-zɪgniːrt oder -zɪŋniːrt] in sein Schicksal ergeben, entsagungsvoll, resignativ
Re|si|li|enz [lat.] *f. 10, Med.:* psychische Widerstandsfähigkeit
Re|si|nat [lat.] *n. 1* ein Salz der Harzsäure
Re|si|nat|far|be *f. 11* ein Farblack
Ré|sis|tance [rezistãːs, frz.] *f. Gen.* - *nur Sg.* frz. Widerstandsbewegung im Zweiten Weltkrieg
re|sis|tent [lat.] widerstandsfähig; gegen etwas r. sein
Re|sis|tenz *f. 10* Widerstand (des Organismus gegen Krankheitserreger), Unempfindlichkeit (von Bakterien gegen bestimmte Arzneimittel)
Re|sis|ten|za [ital.] *f. 9 nur Sg.* italienische Widerstandsbewegung im Zweiten Weltkrieg
re|sis|tie|ren *intr. 3* widerstehen, ausdauern, zählebig sein
re|sis|tiv widerstehend
Re|sis|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg., Med.:* Widerstandsfähigkeit
re|so|lut [lat.-frz.] beherzt, entschlossen, tatkräftig
Re|so|lut|heit *f. 10 nur Sg.*
Re|so|lu|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Entschließung, Beschluss **2.** Rückgang (von Krankheitserscheinungen)
Re|sol|ven|te [-vɛn-] *f. 11* Hilfsgleichung (zur Lösung einer algebraischen Aufgabe)
re|sol|vie|ren [-viː-] **1.** *intr. 3* eine Resolution fassen **2.** *Math.:* eine Hilfsgleichung zur Lösung einer algebraischen Aufgabe aufstellen **3.** *tr. 3, veraltet:* beschließen; sich r.: sich entschließen
Re|so|nanz [lat.] *f. 10* **1.** Mittönen, Mitschwingen **2.** *nur Sg., übertr.:* Anklang, Widerhall
Re|so|nanz|bo|den *m. 8, bei Saiteninstrumenten:* klangverstärkender Holzboden
Re|so|nanz|kör|per *m. 5, Mus.:* Hohlraum, der Tonschwingungen verstärkt
Re|so|nanz|sai|te *f. 11* mitschwingende Saite
Re|so|na|tor *m. 13* mitschwingender Körper, z. B. das Holzgehäuse bei Saiteninstrumenten
re|so|na|to|risch durch Resonanz bewirkt
re|so|nie|ren *intr. 3* mitschwingen
Re|so|pal® *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Kunststoff
Re|sor|bens [lat.] *n. Gen.* - *Pl.* -ben|tia [-tsja] *oder* -ben|zi|en, *Med.:* Mittel zur Anregung der Resorption
re|sor|bie|ren *tr. 3* aufnehmen, einsaugen
Re|sorp|ti|on *f. 10* Aufnahme, Aufsaugen (eines gelösten Stoffes, z. B. in die Blutbahn)
Re|sort [rizɔːt, engl.] *n. 9* Urlaubsort mit speziellen Zielgruppenangeboten, z. B. Golfresort
re|so|zi|a|li|sier|bar
re|so|zi|a|li|sie|ren *tr. 3* wieder in die soziale Gemeinschaft eingliedern (ehemalige Strafgefangene)
Re|so|zi|a|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
resp. *Abk. für* respektive

♦ Die Buchstabenfolge **re|sp...** kann in Fremdwörtern auch **res|p...** getrennt werden.

♦ **Re|spekt** [lat.-frz.] *m. 1 nur Sg.* **1.** Achtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; Respekt einflößend *oder:* respekteinflößend; Respekt heischend *oder:* respektheischend **2.** *kurz für* Respektrand
♦ **re|spek|ta|bel** achtbar, Achtung gebietend, beachtlich; eine respektable Leistung
♦ **Re|spekt|blatt** *n. 4* leeres Blatt (am Anfang eines Buches oder eines mehrseitigen Schriftstücks)
♦ **Re|spekt ein|flö|ßend** *auch:* **re|spekt|ein|flö|ßend**
♦ **Re|spekt hei|schend** *auch:* **re|spekt|hei|schend**
♦ **re|spek|tie|ren** *tr. 3* **1.** achten, anerkennen, ehren **2.** *Wirtschaft:* bezahlen (Wechsel)
♦ **re|spek|tier|lich** *veraltet:* achtbar
♦ **re|spek|ti|ve** [-və] (*Abk.:* resp.) beziehungsweise
♦ **re|spekt|los**
♦ **Re|spekt|lo|sig|keit** *f. 10*
♦ **Re|spekt|rand** *m. 4* leerer Rand (z. B. auf Brief- oder Buchseiten)
♦ **Re|spekts|per|son** *f. 10*
♦ **re|spekt|voll**
♦ **re|spi|ra|bel** [mlat.] *Med.:* atembar; *Ggs.:* irrespirabel
♦ **Re|spi|ra|ti|on** [lat.] *f. 10 nur Sg.* Atmung
♦ **Re|spi|ra|ti|ons|ap|pa|rat** *m. 1*
Re|spi|ra|tor *m. 13* Atemfilter, Atemgerät
♦ **re|spi|ra|to|risch** auf Atmung beruhend
♦ **re|spi|rie|ren** *intr. 3* atmen
♦ **Re|spi|ro** [ital.] *m. 9 nur Sg.* Aufschub, Zahlungsfrist
♦ **re|spon|die|ren** [lat.] *intr. 3, veraltet:* antworten
♦ **Re|spon|so|ri|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en kirchl. Wechselgesang
Res pu|bli|ca *auch:* **Res pub|li|ca**

R
RES

[lat. »öffentliche Sache«] *f. Gen.* - - *Pl.* - -cae [-kɛ:] Gemeinwesen, Staat
Res|sen|ti|ment [rɛsãtimã:, frz.] *n. 9* Ablehnung, meist aus früheren, teilweise nicht mehr bewussten Erfahrungen heraus; Ressentiments: negative Gefühle, z. B. Abneigung, Groll, Ärger
Res|sort [rɛso:r, frz.] *n. 9* Amts-, Geschäftsbereich, Aufgabengebiet
Res|sort|chef [rɛso:rʃɛf] *m. 9*
res|sor|tie|ren *intr. 3, veraltet:* unterstehen, einem Ressort zugehören
Res|sort|lei|ter [rɛso:r-] *m. 5*
Res|sour|ce [rɛsurs(ə), lat.-frz.] *f. 11 meist Pl.* Hilfsquellen, Geldmittel
res|sour|cen|scho|nend [rɛsursən-]
Rest *m. 1 oder m. 3, bes. bei Stoffen, schweiz.: m. 12*
Rest|al|ko|hol *m. 1*

♦ Die Buchstabenfolge **re|st…** kann in Fremdwörtern auch **res|t…** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-strukturieren.*

♦ **Re|stant** [lat.-ital.] *m. 10* **1.** Schuldner im Zahlungsrückstand **2.** unverkäufl. Ware, Ladenhüter **3.** nicht abgehobenes Wertpapier
♦ **Re|stanz** *f. 10, schweiz.:* Restbetrag
♦ **Re|stau|rant** [rɛstorã:, lat.-frz.] *n. 9* Gaststätte
♦ **Re|stau|ra|teur** [rɛstoratø:r] *m. 1 veraltet, noch österr.:* Gastwirt
♦ **Re|stau|ra|ti|on** *f. 10* **1.** [resto-] *veraltet, noch österr.:* Gaststätte **2.** [rɛstaʊ-] Erhaltung, Ausbesserung (beschädigter Kunstwerke), Wiederherstellung (früherer polit. oder relig. Zustände)
♦ **Re|stau|ra|ti|ons|be|trieb** [rɛsto-] *m. 1*
♦ **Re|stau|ra|ti|ons|po|li|tik** [rɛstaʊ-] *f. 10 nur Sg.*
♦ **re|stau|ra|tiv** [rɛstaʊ-] auf die Wiederherstellung alter Ordnungen gerichtet
♦ **Re|stau|ra|tor** [rɛstaʊ-] *m. 13* Wiederhersteller von Kunstwerken
♦ **re|stau|rie|ren** [rɛstaʊ-] **1.** *tr. 3* ausbessern (Kunstwerk), wiederherstellen (frühere politische, religiöse Zustände) **2.** *refl. 3* sich erholen
♦ **Re|stau|rie|rung** [rɛstaʊ-] *f. 10* Restauration (von Kunstwerken)
Rest|be|stand *m. 2*
Rest|be|trag *m. 2*
Res|ten, Res|ter *Kaufmannsspr., Pl. von* Rest
Res|ter|ver|kauf, Res|te|ver|kauf *m. 2*
Rest|for|de|rung *f. 10*
Rest|grup|pe *f. 11*
♦ **re|sti|tu|ie|ren** [lat.] *tr. 3* wiederherstellen
♦ **Re|sti|tu|ti|on** *f. 10* **1.** Rückgabe (entzogener Vermögensgegenstände), Wiedergutmachung (der einem anderen Staat zugefügten Rechtsverletzung) **2.** *Biol.:* Art der Regeneration
♦ **Re|sti|tu|ti|ons|kla|ge** *f. 11* Klage zur Wiederaufnahme eines abgeschlossenen Verfahrens
Rest|lauf|zeit *f. 10;* die R. einer Versicherung
rest|lich
rest|los
Rest|müll *m. 1 nur Sg.*
Rest|pos|ten *m. 7*
♦ **Re|strik|ti|on** *auch:* **Rest|rik|ti|on** *f. 10* **1.** Beschränkung, Einschränkung **2.** Vorbehalt
♦ **re|strik|tiv** *auch:* **rest|rik|tiv** einschränkend; *Ggs.:* extensiv (3)
♦ **re|strin|gie|ren** *auch:* **rest|rin|gie|ren** *tr. 3* **1.** einschränken **2.** *Med.:* zusammenziehen
Rest|ri|si|ko *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ken
re|struk|tu|rie|ren *tr. 3* neu ordnen, neu gestalten
Re|struk|tu|rie|rung *f. 10* Neuordnung, Neugestaltung
Rest|stra|fe *f. 11*
Rest|ur|laub *m. 1*
Re|sul|tan|te [lat.-frz.] *f. 11* **1.** *Math.:* aus den Koeffizienten von Gleichungen gebildete Determinante, Resultierende **2.** *Physik:* aus Überlagerung mehrerer Kräfte entstehende Kraft
Re|sul|tat *n. 1* Ergebnis
re|sul|ta|tiv ein Resultat bewirkend
re|sul|tat|los
re|sul|tie|ren *intr. 3* sich (als Resultat) ergeben, sich herleiten
Re|sul|tie|ren|de *f. 11, Math.* = Resultante (1)
Re|sü|mee [lat.-frz.] *n. 9* Übersicht, Zusammenfassung
re|sü|mie|ren *tr. 3*
Re|sur|rek|ti|on [lat.] *f. 10* Auferstehung (der Toten)
Re|ta|bel [frz.] *n. 5* Altaraufsatz
re|ta|blie|ren *auch:* **re|tab|lie|ren** *tr. 3, veraltet, noch schweiz.:* wiederherstellen
Re|ta|blie|rung *auch:* **Re|tab|lie|rung** *f. 10, schweiz.*
Re|tail [rɪtɛɪl] *n. Gen.* -s *nur Sg., Bankw., kurz für* Retailbanking
Re|tail|ban|king [rɪtɛɪlbæŋkɪŋ, engl.] *n. 1 nur Sg.* Privatkundengeschäft der Banken
Re|tail|ge|schäft [rɪtɛɪl-] *n. 1, Bankw.:* Geschäft zwischen Bank und Privatkunden
Re|take [ri:tɛɪk, engl.] *n. 9, Film:* Neuaufnahme (einer misslungenen Einstellung)
Re|tard [rəta:r, frz.] (*Abk.:* R) *an Uhren:* zurück, d. h. langsamer
Re|tar|da|ti|on [lat.] *f. 10* Verzögerung (bes. der körperl. oder geistigen Entwicklung); *Ggs.:* Akzeleration
re|tar|die|ren *tr. 3* hemmen, verlangsamen; retardierendes Moment: den Handlungsablauf von Drama oder Roman unterbrechender Einschub
Re|tar|die|rung *f. 10*
Re|ten|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Zurückhaltung (auszuscheidender Körperflüssigkeiten), Zurückbleiben (der Organentwicklung) **2.** Erinnerungsvermögen **3.** *veraltet:* Zurückbehaltung (einer Leistung)
re|ti|ku|lar, re|ti|ku|lär, re|ti|ku|liert [lat.] netzförmig
re|ti|ku|lo|en|do|the|li|al; retikuloendotheliales System (*Abk.:* RES): System zusammenwirkender Zellen zur Abwehr von Krankheiten
Re|ti|ku|lum *n. Gen.* -s *Pl.* -la **1.** netzartiges Gewebe **2.** Netzmagen (der Wiederkäuer)
Re|ti|na [mlat.] *f. Gen.* - *Pl.* -nae [-nɛ:] Netzhaut (des Auges)
Re|ti|ni|tis *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den Netzhautentzündung
re|ti|rie|ren *intr. 3, veraltet:* sich zurückziehen, sich in Sicherheit bringen
Re|tor|si|on [lat.] *f. 10* Gegenmaßnahme, Vergeltung (bes. eines Staates gegen die Maßnahme eines anderen Staates)

Re|tor|te [lat.] *f. 11* birnenförmiges, gläsernes Destilliergefäß; aus der Retorte *ugs.:* künstlich
Re|tor|ten|ba|by [-bebı] *n. 6, ugs.:* durch künstl. Befruchtung entstandenes Kind
re|tour [rətu:r, frz.] zurück
Re|tour|bil|lett [-tu:rbıljɛt] *n. 9 oder n. 1, veraltet, noch schweiz.:* Rückfahrkarte
Re|tou|re [-tu:rə] *f. 11 meist Pl.* Rücksendung
Re|tour|kar|te [-tu:r-] *f. 11, österr.:* Rückfahrkarte
Re|tour|kut|sche [-tu:r-] *f. 11, ugs.:* Zurückgeben einer Beleidigung mit ähnl. Worten
re|tour|nie|ren [-tu:r-] *tr. 3* zurücksenden (Waren)
Re|tour|sen|dung [-tu:r-] *f. 10*

♦ Die Buchstabenfolge **re|tr…** kann in Fremdwörtern auch **ret|r…** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-traktion, -transfusion* oder *-tribution*.

Re|trai|te [rətrɛ:t(ə), frz.] *f. 11, Mil., veraltet* **1.** Rückzug **2.** Zapfenstreich (der Kavallerie)
Re|trak|ti|on [lat.] *f. 10* Schrumpfung, Verkürzung
Re|trans|fu|si|on [lat.] *f. 10, Med.:* Reinfusion
Re|tri|bu|ti|on [lat.] *f. 10* Rückgabe, Erstattung
♦ **Re|trie|val** [rıtri:vəl, engl. »ersetzen«] *n. Gen. -s nur Sg., EDV:* das Suchen und Wiederfinden von elektr. gespeicherten Daten
♦ **re|tro** [lat.] *unflektierbar, ugs.:* rückwärtsgewandt, vergangene Epochen imitierend
♦ **re|tro…, Re|tro…** [lat.] *in Zus.:* zurück…, rückwärts…, hinten liegend
♦ **re|tro|ak|tiv** [lat.] *Psych.:* zurückwirkend
♦ **re|tro|flek|tiert** *Med.:* nach hinten geknickt
♦ **Re|tro|flex** *m. 1* mit zurückgebogener Zunge gebildeter Laut
♦ **Re|tro|fle|xi|on** *f. 10* Knickung (von Organen) nach hinten
♦ **re|tro|grad** *Med.:* gegenläufig
♦ **Re|tro|gres|si|on** *f. 10 nur Sg.* Rückläufigkeit, Abklingen
♦ **Re|tro|look** [-luk, lat. + engl.] *m. 9 nur Sg.*
♦ **re|tro|spek|tiv** *auch:* **re|tros|pek|tiv** rückblickend
♦ **Re|tro|spek|ti|ve** *auch:* **Re|tros|pek|ti|ve** [-və] *f. 11* Rückblick
♦ **Re|tro|ver|si|on** [-vɛr-] *f. 10* **1.** Rückwärtsneigung (eines Organs) **2.** Rückübersetzung (in die Originalsprache)
♦ **re|tro|ver|tie|ren** [-vɛr-] *tr. 3* **1.** rückwärtsneigen **2.** rückübersetzen
♦ **Re|tro|vi|rus** [-vi:-] *n., ugs. auch: m. Gen. - Pl. -ren* spezielle Art von Virus, z. B. HIV
♦ **re|tro|ze|die|ren** **1.** *tr. 3* wieder abtreten **2.** *tr. 3* rückversichern **3.** *intr. 3, veraltet:* zurückweichen
♦ **Re|tro|zes|si|on** *f. 10*
Ret|si|na *m. Gen. - nur Sg.* griech., urspr. in geharzten Fässern aufbewahrter, heute mit Harz versetzter Wein
ret|ten *tr. 2*
Ret|ter *m. 5*
Ret|tich [lat.] *m. 1*
Ret|tung *f. 10; österr. auch kurz für* **1.** Rettungsdienst **2.** Rettungswagen
Ret|tungs|an|ker *m. 5, scherzh., ugs.:* Hilfe in der Not
Ret|tungs|bo|je *f. 11*
Ret|tungs|boot *n. 1*
Ret|tungs|dienst *m. 1*
Ret|tungs|hub|schrau|ber *m. 5*
Ret|tungs|in|sel *f. 11*
Ret|tungs|kräf|te *Pl.*
ret|tungs|los
Ret|tungs|pa|ket *n. 1* Bündel von Maßnahmen (insbes. finanzielle Hilfe) zur Rettung bankrottgefährdeter Geldinstitute oder Unternehmen
Ret|tungs|ring *m. 1*
Ret|tungs|sa|ni|tä|ter *m. 5*
Ret|tungs|schirm *m. 1*
Ret|tungs|schwim|men *n. Gen. -s nur Sg.*
Ret|tungs|schwim|mer *m. 5*
Ret|tungs|sta|ti|on *f. 10*
Ret|tungs|wa|che *f. 11*
Ret|tungs|wa|gen *m. 7*
Re|turn [rıtœ:n, engl.] *m. 9, Tennis:* zurückgeschlagener Aufschlag
re|tur|nie|ren *intr. u. tr. 3, Tennis:* den Aufschlag zurückschlagen
Re|tu|sche [frz.] *f. 11* Nachbesserung, Überarbeitung
Re|tu|scheur [-ʃø:r] *m. 1*
re|tu|schie|ren *tr. 3; auch übertr.:* schönfärben
Reue *f. 11 nur Sg.*
reu|en *tr. 1 nur 3. Person Sg. oder Pl.:* es reut mich; die Anstrengungen reuen mich
reue|voll
Reu|geld *n. 3* Abstandssumme (die bei Rücktritt von einem Reukauf zu zahlen ist)
reu|ig reuevoll
Reu|kauf *m. 2* Kaufvertrag mit Rücktrittsrecht
reu|mü|tig
Re|uni|on **1.** [frz.] *f. 10, veraltet:* Vereinfachung, Wiedervereinigung **2.** [reynjɔ̃:] *f. 9, veraltet:* gesellige Veranstaltung
Ré|uni|on *amtl.:* La Réunion [reynjɔ̃:] frz. Insel im Ind. Ozean
Re|uni|o|nen *Pl.* Gebietsaneignungen Ludwigs XIV.
Re|uni|ons|kam|mern *Pl.* Gerichte Ludwigs XIV. zur Begründung französischer Gebietsansprüche
Reu|se *f. 11* Korb oder Netz zum Fischfang
reu|ten *tr. 2, süddt.:* roden
Rev. *Abk. für* Reverend, Reverendus
Re|vak|zi|na|ti|on [-vak-, lat.] *f. 10* Wiederimpfung
re|vak|zi|nie|ren [-vak-] *tr. 3*
Re|val [-val], *amtl.:* Tal|linn Hauptstadt von Estland
re|va|li|die|ren [-va-, lat.] *intr. 3* wieder gültig werden
re|va|lie|ren [-va-] **1.** *tr. 3 Kaufmannsspr.:* decken (Schuld) **2.** *intr. 3* sich schadlos halten
Re|va|lie|rung [-va-] *f. 10* Deckung (einer Schuld)
re|va|lo|ri|sie|ren [-va-] *tr. 3* wieder auf den ursprüngl. Wert bringen (Währung)
Re|va|lo|ri|sie|rung [-va-] *f. 10*
Re|val|va|ti|on [-valva-] *f. 10*
re|val|vie|ren [-valvi:-] *tr. 3* durch Wechselkursänderung aufwerten (Währung)
Re|van|che [rəvã:ʃ(ə), frz.] *f. 11* **1.** Rache, Vergeltung **2.** *Sport:* Sieg nach vorheriger Niederlage gegen denselben Gegner; jmdm. R. geben *Sport:* jmdm. die Möglichkeit geben, seine Niederlage wettzumachen
Re|van|che|krieg [rəvã:ʃ(ə)-] *m. 1* Vergeltungskrieg
Re|van|che|po|li|tik [rəvã:ʃ(ə)-] *f. 10 nur Sg.*
re|van|chie|ren [rəvãʃi:-] *refl. 3*

1. sich rächen **2.** sich erkenntlich zeigen (durch Gegenleistung)
Re|van|chis|mus [rəvãʃıs-] *m. Gen. - nur Sg., kommunist. Bez. für* Vergeltungspolitik, Streben nach Rückeroberung
Re|van|chist [rəvãʃıst] *m. 10*
re|van|chis|tisch [rəvãʃıs-]
Re|ve|nue [rəvəny:, frz.] *f. 11* Einkommen, Kapitalertrag
Re|ver|be|ra|ti|on [-vɛr-, lat.] *f. 10* Rückstrahlung
re|ver|be|rie|ren [-vɛr-] *tr. 3* zurückstrahlen
Re|ver|be|rier|ofen [-vɛr-] *m. 8* Flammofen, in dem Metall durch zurückgestrahlte Wärme schmilzt
Re|ve|rend [rɛvərənd, engl.] *m. Gen. -s nur Sg.* (*Abk.:* Rev.), *in Großbritannien und den USA:* Hochwürden (Titel für evang. Geistlichen)
Re|ve|ren|dis|si|mus [-və-] *m. Gen. - nur Sg.* Hochwürdigster (Titel für kath. Prälaten)
Re|ve|ren|dus [-və-] *m. Gen. - nur Sg.*(*Abk.:* Rev.) Hochwürden (Titel für kath. Geistlichen)
Re|ve|renz [-və-] *f. 10* Ehrerbietung; jmdm. seine R. erweisen; Ehrenbezeigung, Verbeugung; seine R. machen
Re|ve|rie [rɛvəri:, frz.] *f. 11* Träumerei, träumerisches Musikstück
Re|vers 1. [-vɛ:r, frz.] *n., österr.: m. Gen. -* [-vɛ:rs] *Pl. -* [-vɛ:rs] Aufschlag (an der Kostüm- und Herrenjacke, am Mantel) **2.** [-vɛ:rs] *m. 1, veraltend, noch österr.:* Rückseite einer Münze; *Ggs.:* Avers **3.** [-vɛ:rs] *m. 1* schriftl. Erklärung, Verpflichtung; einen R. unterschreiben
re|ver|si|bel [-vɛr-, lat.] umkehrbar; *Ggs.:* irreversibel; reversibler chem. Prozess
Re|ver|si|bi|li|tät [-vɛr-] *f. 10 nur Sg.*
Re|ver|si|ble *auch:* **Re|ver|sib|le** [-vɛrzi:b(ə)l, frz.] *m. 9* **1.** Gewebe mit einer matten und einer glänzenden Seite **2.** beidseitig tragbarer Stoff
re|ver|sie|ren [-vɛr-, lat.] *tr. 3;* den Gang einer Maschine r.: umsteuern
Re|ver|sier|wal|ze [-vɛr-] *f. 11* Walze mit umkehrbarer Drehrichtung
Re|ver|si|on [-vɛr-] *f. 10* Umdrehung, Umkehrung
Re|ver|si|ons|pen|del [-vɛr-] *n. 5* Pendel zur Messung der Erdbeschleunigung
Re|vers|sys|tem [-vɛ:rs-] *n. 1* Verfahren zur Sicherstellung der Preisbindung
Re|vi|dent [-vi-, lat.] *m. 10* **1.** jmd., der Revision beantragt **2.** *österr.:* ein Beamtentitel
re|vi|die|ren [-vi-] *tr. 3* durchsehen, überprüfen; seine Meinung r.: seine Meinung ändern; vgl. Revision
Re|vier [-vi:r, lat.-frz.] *n. 1* **1.** Bezirk, Gebiet, (Tätigkeits-)Bereich **2.** *Bgb.:* Abbaugebiet **3.** *Jägerspr.:* Wohn-, Brut- oder Jagdgebiet (eines Tieres) **4.** *Mil.:* Krankenstation **5.** kleine Polizeistation, Meldestelle
re|vie|ren [-vi:-] *intr. 3, Jägerspr.:* nach Wild suchen (Jagdhund)
Re|vier|förs|ter [-vi:r-] *m. 5*
Re|vier|in|spek|tor *auch:* **Re|vier|ins|pek|tor** [-vi:r-] *m. 13, österr.:* ein Polizeibeamter
Re|vier|wacht|meis|ter [-vi:r-] *m. 5*
Re|view [rıvju:, engl.] *f. od. m. 9* Übersicht, Rundschau (oft Titel von Zeitschriften)
Re|vi|re|ment [rəvir(ə)mã:, frz.] *n. 9* **1.** Umbesetzung (diplomatischer oder militärischer Posten) **2.** Abrechnungsart zwischen Schuldner und Gläubiger
re|vi|si|bel [-vi-, lat.] *Rechtsw.:* durch Revision anfechtbar; *Ggs.:* irreversibel
Re|vi|si|on [-vi-] *f. 10* **1.** Änderung (einer Meinung), Abänderung (eines Vertrags, einer Grenze) **2.** *Betriebswirtschaft:* Überprüfung, Kontrolle **3.** *Buchw.:* letztes Korrekturlesen (vor Druckbeginn) **4.** Rechtsmittel zur Überprüfung der rechtl. Seite eines Urteils durch ein höheres Gericht; Revision einlegen
Re|vi|si|o|nis|mus [-vi-] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Streben nach Änderung eines polit. Zustandes oder Programms **2.** reformer. Richtung in der Sozialdemokratie
Re|vi|si|o|nist [-vi-] *m. 10*
re|vi|si|o|nis|tisch [-vi-]
Re|vi|si|ons|ge|richt [-vi-] *n. 1* Berufungsgericht
Re|vi|sor [-vi:-] *m. Gen. -s Pl. -soren* **1.** Korrektor, der Revision (3) liest **2.** Buch-, Rechnungsprüfer
Re|vi|ta|li|sie|rung [-vi-] *f. 10* Erholung nach einer Krankheit
Re|vi|val [rıvaıvəl, engl.] Wiederbelebung, Erneuerung
Re|vo|ka|ti|on [-vo-, lat.] *f. 10* Widerruf, Rücknahme (Auftrags)
Re|voke [rıvoʊk, engl.] *f. Gen. - Pl. -s, Kartenspiel:* falsches Bedienen
Re|vol|te [-vɔl-, frz.] *f. 11* Aufruhr, Aufstand
re|vol|tie|ren [-vɔl-] *intr. 3*
Re|vo|lu|ti|on [-vo-] *f. 10* **1.** Umsturz, Umwälzung **2.** *Astron.:* Gestirnumlauf **3.** Gebirgsbildung **4.** *Skat:* Solospiel
re|vo|lu|ti|o|när [-vo-]
Re|vo|lu|ti|o|när [-vo-] *m. 1* jmd., der eine Revolution hervorruft oder an einer R. teilnimmt
re|vo|lu|ti|o|nie|ren [-vo-] *tr. 3* grundlegend umwandeln
Re|vo|lu|ti|ons|tri|bu|nal [-vo-] *n. 1, in der Frz. Revolution:* außerordentl. Gerichtshof
Re|vo|luz|zer [-vo-] *m. 5, abwertend für* Revolutionär
Re|vol|ver [-vɔlvər, lat.-engl.] *m. 5* **1.** Handfeuerwaffe mit Trommelmagazin **2.** drehbare Einspannvorrichtung (für Werkzeuge, Optiken o. Ä.)
Re|vol|ver|blatt [-vɔlvər-] *n. 4, ugs.:* Sensationszeitung
Re|vol|ver|dreh|bank [-vɔlvər-] *f. 2* Drehbank mit Revolver (2)
Re|vol|ver|held [-vɔlvər-] *m. 10, ugs., abwertend:* jmd., der (mit einer Waffe) den Helden spielt
Re|vol|ver|pres|se [-vɔlvər-] *f. 11 nur Sg., ugs.:* Sensationspresse
Re|vol|ver|schnau|ze [-vɔlvər-] *f. 11, ugs.* **1.** freches Mundwerk **2.** jmd., der unaufhörlich redet
re|vol|vie|ren [-vɔlvi:-] *tr. 3, Techn.:* zurückdrehen
Re|vol|ving|kre|dit [rıvɔlvıŋ-] *m. 1* **1.** Kredit, der laufend erneuert wird **2.** langfristiger Kredit, der durch aneinander anschließende kurzfristige Kredite gedeckt wird
re|vo|zie|ren [-vo-, lat.] *tr. 3* widerrufen; sein Wort r.: zurücknehmen; einen Antrag vor Gericht r.: zurückziehen
Re|vue [-vy:, frz.] *f. 11* **1.** *frz. Bez. für* Überblick, Rundschau (oft Titel von Zeitschriften) **2.** Bühnenstück mit Musik, Tanz und großer Ausstattung **3.** *veraltet:* Truppenschau; R. passieren lassen *übertr.:* (im Geist) an sich vorbeiziehen lassen
Re|vue|film [-vy:-] *m. 1* Film in der Art einer Revue (2)

Re|vue|girl [-vyːgœːl] *n. 9* Tänzerin in einer Revue (2)
Rex [lat.] **1.** *m. Gen. - Pl.* Re|ges [-geːs] König **2.** *m. Gen. - Pl.* -e, *Schülerspr.:* Rektor
Reyk|ja|vík [raɪkjaviːk, amtl.: rɛɪk-] Hauptstadt von Island
Rey|on *auch:* **Re|yon** [rɛjõː, engl.-frz.] *m. od. n. Gen. - nur Sg.* eine Kunstseide
Re|zen|sent [lat.] *m. 10* Verfasser einer Rezension
re|zen|sie|ren *tr. 3;* ein Buch, Theaterstück, einen Film r.: eine Kritik darüber schreiben
Re|zen|si|on *f. 10* **1.** krit. Besprechung (neuer Bücher, Theateraufführungen, Filme usw.) **2.** Bearbeitung eines Textes (zur Neuausgabe)
Re|zen|si|ons|ex|em|plar *auch:* **Re|zen|si|ons|ex|emp|lar** *n. 1* Buch, das einem Kritiker gratis zur Besprechung überlassen wird
re|zent [lat.] **1.** *Biol., Ethnologie:* in der Gegenwart (noch) lebend; *Ggs.:* fossil **2.** *Geol.:* in jüngerer Erdzeit entstanden (Gestein) **3.** *schweiz.:* scharf, salzig
Re|zept [lat.] *n. 1* **1.** Kochanleitung **2.** ärztl. Verordnung **3.** *übertr.:* Vorschlag zum Vorgehen
Re|zep|ta|ku|lum *n. Gen.* -s *Pl.* -la **1.** *Bot.:* Blütenboden **2.** *Zool.:* sackförmiger Behälter (z. B. zur Aufnahme von Spermien)
Re|zept|block *m. 9*
re|zept|frei
re|zep|tie|ren *tr. 3;* ein Medikament r.: ein Rezept über ein M. ausstellen
Re|zep|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Übernahme, Aufnahme, Empfang **2.** Empfangsraum (im Hotel)
re|zep|tiv **1.** (nur) aufnehmend **2.** empfänglich
Re|zep|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* Empfänglichkeit (für Eindrücke)
Re|zep|tor *m. 13 meist Pl.* nervöses Organ zur Aufnahme von Reizen
re|zep|to|risch
re|zept|pflich|tig
Re|zep|tur *f. 10* **1.** Herstellung eines Medikaments nach Rezept **2.** Vorschrift für das Zusammenstellen und Mischen von Chemikalien **3.** *in Apotheken:* Raum zur Arzneimittelherstellung
Re|zess [lat.] *m. 1* Auseinandersetzung, Vergleich; Vertrag
Re|zes|si|on *f. 10* Rückgang (des wirtschaftl. Wachstums)
re|zes|siv von anderen Erbfaktoren (ganz oder teilweise) überdeckt; *Ggs.:* dominant
Re|zes|si|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.; Ggs.:* Dominanz
re|zi|div [lat.] *Med.:* rückfällig
Re|zi|div *n. 1, Med.:* Rückfall
re|zi|di|vie|ren [-viː-] *intr. 3* wieder auftreten
Re|zi|pi|ent [lat.] *m. 10* **1.** Glasglocke, die luftleer gepumpt werden kann **2.** Empfänger (einer Nachricht) **3.** derjenige, an den sich ein (Kunst-)Werk richtet
re|zi|pie|ren *tr. 3* auf-, übernehmen
re|zi|prok *auch:* **re|zip|rok** [lat.] **1.** aufeinander bezogen, wechselseitig **2.** umgekehrt; reziproker Wert: W., der durch Vertauschen von Zähler und Nenner eines Bruches entsteht, Kehrwert
Re|zi|pro|zi|tät *auch:* **Re|zip|ro|zi|tät** *f. 10* Wechsel-, Gegenseitigkeit, Wechselbeziehung
Re|zi|tal *n. 9* = Recital
re|zi|tan|do = recitando
Re|zi|ta|ti|on [lat.] *f. 10* künstlerischer Vortrag (von Gedichten u. Ä.)
Re|zi|ta|ti|ons|ton *m. 2 nur Sg.* Singweise nach Art des Rezitativs
Re|zi|ta|tiv *n. 1* Sprechgesang (in Oratorien, Opern u. a.)
re|zi|ta|ti|visch [-vɪʃ] in der Art eines Rezitativs
Re|zi|ta|tor *m. 13* Vortragskünstler
re|zi|ta|to|risch in der Art einer Rezitation
re|zi|tie|ren *tr. 3* künstlerisch vortragen
rf., rfz. *Abk. für* rinforzando
RFID-Chip [-tʃɪp] *m. 9* radio frequency identification chip, mittels eletromagnet. Wellen funktionierender Chip zur Identifizierung und Ortung von Lebewesen und Gegenständen, Funkchip
Rgt. *Abk. für* Regiment (2)
RGW *Abk. für* Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (bis 1991); vgl. COMECON
rh *Abk. für* Rhesusfaktor (negativ)
Rh **1.** *Abk. für* Rhesusfaktor (positiv) **2.** *chem. Zeichen für* Rhodium
Rha|bar|ber [griech.-ital.] *m. 5* eine Heil- und Nutzpflanze
rhab|do|i|disch [griech.] stabförmig
Rhab|dom *n. 1* Sehstäbchen (im Auge)
Rhab|do|man|tie *f. 11 nur Sg.* Wahrsagerei mittels geworfener Stäbchen oder Wünschelrute
Rha|ga|de [griech.] *f. 11 meist Pl.* Riss, Schrunde (der Haut)
Rhap|so|de [griech.] *m. 11* altgriech. fahrender Sänger
Rhap|so|die *f. 11* **1.** erzählendes Gedicht bzw. Gedicht in freien Rhythmen **2.** balladenhaftes Musikstück
rhap|so|disch **1.** in Form einer Rhapsodie **2.** bruchstückhaft
Rhä|ti|kon *auch:* **Rä|ti|kon** *m. Gen.* -s *nur Sg.* Alpengruppe im österr.-schweiz. Grenzgebiet
Rhea *griech. Myth.:* Gemahlin des Kronos, Mutter des Zeus
Rhein *m. Gen.* -s Fluss in Europa
rhein|ab|wärts; r. fahren; das Schiff fährt r.
rhein|auf|wärts; r. fahren; das Schiff fährt r.
Rhein|fall *m. 2 nur Sg.*
Rhein-Her|ne-Ka|nal *m. 2 nur Sg.*
Rhein|hes|sen
rhein|hes|sisch
rhei|nisch; *aber:* das Rheinische Schiefergebirge
rhei|nisch-west|fä|lisch; *aber:* das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet
Rhein|land *n. 1* (*Abk.:* Rhld.)
Rhein|län|der *m. 5; auch:* ein Gesellschaftstanz
rhein|län|disch
Rhein|land-Pfalz dt. Bundesland
rhein|land-pfäl|zisch
Rhein-Main-Do|nau-Ka|nal *m. 2 nur Sg.*
Rhein|wein *m. 1*
Rhe|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta Teil des Satzes, der den Kern der Aussage enthält
rhe|na|nisch *bildungssprachlich:* rheinisch
Rhe|ni|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Re) chem. Element, ein Metall
Rheo|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Verhalten fast fester oder zähflüssiger Körper
rheo|phil *Biol.:* strömendes Wasser bevorzugend
Rhe|o|stat *auch:* **Rhe|os|tat** *m. 1* regelbarer elektr. Widerstand
Rheo|ta|xis *f. Gen. - Pl.* -xen Fähigkeit (von Tieren), sich in strömendem Wasser in Richtung der Strömung zu stellen

Rheo|tro|pis|mus *m. Gen. - Pl.* -men Wachstum von Pflanzen in Richtung strömenden Wassers
Rhe|sus [neulat.] *m. Gen. - Pl. -*
Rhe|sus|af|fe *m. 11* meerkatzenartiger Affe
Rhe|sus|fak|tor *m. 13* (*Abk.:* Rh-Faktor) von der Blutgruppe unabhängiger Faktor des Blutes, der bei Blutübertragung und Schwangerschaft schwere Störungen hervorrufen kann
Rhe|tor [griech.] *m. 13, im alten Griechenland:* Redner, Lehrer der Beredsamkeit
Rhe|to|rik *f. Gen. - nur Sg.* Redekunst
Rhe|to|ri|ker *m. 5* Redekünstler, Lehrer der Rhetorik
rhe|to|risch auf Rhetorik beruhend, rednerisch; *übertr.:* schönrednerisch; rhetorische Frage: Frage, auf die keine Antwort erwartet wird
Rheu|ma *n. 9 nur Sg., kurz für* Rheumatismus
Rheum|ar|thri|tis *auch:* **Rheu-marth|ri|tis** [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Gelenkrheumatismus
Rheu|ma|ti|ker *m. 5* jmd., der an Rheumatismus leidet
rheu|ma|tisch
Rheu|ma|tis|mus *m. Gen. - Pl.* -men Entzündung der Gelenke, Muskeln und Sehnen
Rheu|ma|to|lo|ge *m. 11* Facharzt für rheumat. Erkrankungen
Rheu|ma|wä|sche *f. 11 nur Sg.*
Rh-Fak|tor *m. 13, Abk. für* Rhesusfaktor
Rhi|ni|tis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Nasenschleimhautentzündung
Rhi|no|lo|ge *m. 11*
Rhi|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Nasenheilkunde
rhi|no|lo|gisch
Rhi|no|plas|tik *f. 10* künstl. Nasenersatz
Rhi|no|skop *auch:* **Rhi|nos|kop** *n. 1* Nasenspiegel
Rhi|no|sko|pie *auch:* **Rhi|nos|ko|pie** *f. 11* Nasenspiegelung
Rhi|no|ze|ros *n. Gen. -(es) Pl.* -se Nashorn
rhi|zo|id [griech.] wurzelartig
Rhi|zom *n. 1,* **Rhi|zo|ma** *n. Gen. -s Pl.* -ma|ta Wurzelstock
Rhi|zo|pho|re *f. 11* Baum mit Luft- oder Stelzwurzeln
Rhi|zo|po|de *m. 11 meist Pl.* Wurzelfüßer
Rhi|zo|po|di|en *Pl.* Scheinfüßchen (der Rhizopoden)
Rhi|zo|sphä|re *f. 11* mit Wurzeln durchsetzte Bodenschicht
Rhld. *Abk. für* Rheinland
Rho *n. Gen. -(s) Pl. -s* (*Zeichen:* ρ, P) griech. Buchstabe
Rhod|a|min *auch:* **Rho|da|min** [griech.] *n. 1 meist Pl.* ein roter, lichtechter Farbstoff
Rho|dan [griech.] *n. 1 nur Sg.* Schwefel-Kohlenstoff-Stickstoff-Gruppe
Rho|da|nid *n. 1* Rhodan enthaltendes Salz
Rhode Is|land [roʊd aɪlənd] (*Abk.:* RI) ein Staat der USA
Rho|de|län|der [nach Rhode Island] *m. 5* eine Haushuhnrasse
Rho|de|si|en [nach dem Engländer Cecil John Rhodes] *frühere Bez. für* Simbabwe
Rho|de|si|er *m. 5*
rho|de|sisch
rho|di|nie|ren [griech.] *tr. 3* mit Rhodium überziehen
rho|disch zu Rhodos gehörend
Rho|di|um *n. Gen. - nur Sg.* (*Zeichen:* Rh) chem. Element, ein Metall
Rho|do|den|dron *auch:* **Rho|do-dend|ron** [griech.] *n. od. m. Gen.* -s *Pl.* -dren Zierstrauch
Rho|do|den|dron|strauch *auch:* **Rho|do|dend|ron|strauch** *m. 4*
Rho|do|nit [griech.] *m. 1* ein Mineral, ein Schmuckstein
Rho|do|pen *Pl.* Gebirge in Südosteuropa
Rho|do|phy|ze|en *Pl.* Rotalgen
Rho|dop|sin *n. 1 nur Sg.* Sehpurpur
Rho|dos [auch: ro:-] griech. Insel
Rhom|ben *Pl. von* Rhombus
rhom|bisch [griech.] in Form eines Rhombus
Rhom|bo|eder *n. 5* durch sechs Rhomben begrenzter Körper
Rhom|bo|id *n. 1* schiefwinkliges Parallelogramm mit ungleich langen Seitenpaaren, Drachenviereck
Rhom|bus *m. Gen. - Pl.* -ben gleichseitiges, schiefwinkliges Parallelogramm, Raute
Rhön *f. Gen. -* Teil des Hess. Berglandes
Rho|ne, *frz.:* Rhô|ne [ro:n] *f. Gen. -* Fluss in Europa
Rhön|rad *n. 4* Gymnastikgerät aus zwei Stahlrohrreifen
Rho|ta|zis|mus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -men Wechsel eines stimmhaften s mit r in wurzelverwandten Wörtern, z. B. Öse - Ohr
Rhus [griech.] *m. Gen. - Pl. -* ein Zierstrauch oder -baum, Essigbaum
Rhyn|cho|te [-ço:tə, griech.] *m. 11 meist Pl.* Schnabelkerfe
Rhythm and Blues [rɪðm ənd blu:z, engl.] *m. Gen. - - - nur Sg.* durch Elemente des Rock 'n' Roll weiterentwickelter Blues
Rhyth|men *Pl. von* Rhythmus
Rhyth|mik [griech.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Lehre vom Rhythmus **2.** rhythmische Gymnastik
Rhyth|mi|ker *m. 5* Komponist oder Musiker, der rhythmische Elemente stark betont
rhyth|misch
rhyth|mi|sie|ren *tr. 3* in einen Rhythmus bringen
Rhyth|mus *m. Gen. - Pl.* -men Gliederung eines Ton- oder Bewegungsablaufs in zeitlich oder inhaltlich gleiche bzw. ähnliche, periodisch wiederkehrende Abschnitte (z. B. in der Musik)
Rhyth|mus|ge|fühl *n. 1*
Rhyth|mus|gi|tar|re *f. 11*
RI *Abk. für* **1.** Rhode Island **2.** Rial, Riyal
Ri|ad, *amtl.:* ar-Ri|ad *oder* Ri|yad Hauptstadt von Saudi-Arabien
Ri|al, Ri|yal [rija:l, arab.] *m. Gen. - Pl. -* (*Abk.:* RI) Währungseinheit im Iran, im Jemen, in den Vereinigten Emiraten und Oman
Ri|as [span.] *f. Gen. - Pl. -* Küstenform mit überfluteten Tälern senkrecht zur Küstenlinie
RIAS *m. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* Radio in the American Sector: Rundfunk im amerikanischen Sektor (von Berlin); seit 1994 Teil des Senders Deutschland-Radio
rib|bel|fest
rib|beln *tr. 1* zwischen Daumen und Zeigefinger reiben
Ri|bi|sel, Ri|bisl [arab.-ital.] *f. 11, österr.:* Johannisbeere
Ri|bo|fla|vin [-vi:n, Kunstwort aus Ribose und lat. flavus »gelb«] *n. Gen. -s nur Sg.* ein Vitamin (B_2)
Ri|bo|nu|kle|in|säu|re *auch:* **Ri|bo-nuk|le|in|säu|re,** *fachsprachl.:* Ri|bo|nu|cle|in|säu|re [Kunstwort aus Ribose und lat. nucleus »Kern«] *f. 11* (*Abk.:* RNS) ein hochmolekularer Stoff in den Zellen aller Lebewesen (wichtig für Eiweißsynthese)

R
RIB

Ri|bo|se *f. 11* Einfachzucker mit 5 O-Atomen
Ri|bo|som *n. 12* Körnchen im Zellplasma (Ort der Eiweißsynthese)
Ri|chard männl. Vorname
Ri|che|lieu [rɪʃəljøː], *Armand Jean du Plessis, Herzog von R.* frz. Kardinal und Staatsmann
Ri|che|lieu|sti|cke|rei [rɪʃəljøː-] [nach dem frz. Staatsmann] *f. 10* eine Weißstickerei
Richt|an|ten|ne *f. 11*
Richt|ba|ke *f. 11* ein Seezeichen
Richt|blei *n. 1 nur Sg.* Senkblei
Richt|block *m. 2*
Rich|te *f. 11 nur Sg.* gerade Richtung; in die R. bringen
rich|ten *tr. 2;* Richt't euch! (militär. Kommando)
Rich|ter *m. 5*
Rich|ter|amt *n. 4*
rich|ter|lich
Rich|ter|ska|la *auch:* **Rich|ter-Ska|la** *f. Gen. - Pl.* -len Skala zum Messen der Stärke von Erdbeben
Rich|ter|spruch *m. 2*
Rich|ter|stuhl *m. 2;* auf dem R. sitzen: das Richteramt ausüben
Richt|fest *n. 1* Fest nach Fertigstellen des Dachstuhls auf einem Neubau
Richt|feu|er *n. 5* Leitsignal für Flugzeuge und Schiffe
Richt|funk|stre|cke *f. 11* Nachrichtenverbindung mit gebündelten Funkwellen zwischen Relaisstationen
Richt|ge|schwin|dig|keit *f. 10* erlaubte Geschwindigkeit
rich|tig **1.** *Großschreibung:* an den Richtigen geraten; der, die, das Richtige (sein); etwas für das Richtige (= richtig) halten; das Richtige tun **2.** *Kleinschreibung:* die Uhr geht richtig; eine richtig gehende *oder:* richtiggehende Uhr; *aber nur:* richtiggehend: wirklich, sehr; das Kind kann noch nicht richtig gehen; der Teppich muss richtig liegen; *aber:* er hat mit seiner Einschätzung richtiggelegen; etwas richtig machen; die Uhr richtig stellen *oder:* richtigstellen; *aber nur:* einen Irrtum richtigstellen
rich|tig|ge|hend; das ist r. nett *ugs.:* wirklich nett; ich habe einen richtiggehenden Zorn auf ihn *ugs.:* wirklichen Zorn
rich|tig ge|hend *auch:* **rich|tig|gehend;** eine richtig gehende *oder:* richtiggehende Uhr
Rich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
rich|tig|lie|gen *intr. 80, übertr.;* er hat mit seiner Einschätzung wieder einmal richtiggelegen; vgl. richtig
rich|tig ma|chen *tr. 1*
rich|tig|stel|len *tr. 1* etwas korrigieren

rich|tig stel|len *auch:* **rich|tig|stel|len** *tr. 1;* die Uhr richtig stellen *oder:* richtigstellen: so stellen, dass sie die richtige Zeit anzeigt

richtig stellen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *richtig schreiben, leer stehen, laut rufen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist die Getrennt- und die Zusammenschreibung erlaubt: *eine Uhr richtig stellen / richtigstellen.* § 34 (2.1)

Manche Verbindungen dieser Art haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung einer solchen Verbindung nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), muss sie zusammengeschrieben werden: *eine Aussage richtigstellen* (= berichtigen, klären). § 34 (2.2)

Empfehlung

Bei wörtlicher Bedeutung empfiehlt sich die Getrenntschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Hast du die Uhr endlich richtig gestellt?*

Rich|tig|stel|lung *f. 10*
Richt|kranz *m. 2* Kranz auf dem Dach beim Richtfest
Richt|lat|te *f. 11* Richtscheit
Richt|li|nie [-njə] *f. 11* Vorschrift, Anweisung
Richt|maß *n. 1* Eichmaß
Richt|platz *m. 1, früher:* Platz für Hinrichtungen, Richtstätte
Richt|preis *m. 1* **1.** von Behörden oder Herstellern empfohlener Preis **2.** vorläufig kalkulierter Preis
Richt|scheit *n. 1* Maurer- und Zimmermannswerkzeug zum Geraderichten von Mauern, Fußböden u. a., Richtlatte, Setzlatte
Richt|schnur *f. 2* **1.** Schnur (des Maurers und Gärtners) zum Bezeichnen einer geraden Linie **2.** *nur Sg.* Grundsatz, Leitsatz
Richt|schwert *n. 3*
Richt|stät|te *f. 11* Richtplatz
Richt|strah|ler *m. 5* Richtantenne für Kurzwellen
Rich|tung *f. 10*
rich|tung|ge|bend
Rich|tungs|an|zei|ger *m. 5*
rich|tungs|los
Rich|tungs|sta|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Rich|tungs|wech|sel [-ks-] *m. 5*
rich|tung(s)|wei|send
Richt|waa|ge *f. 11* Wasserwaage
Richt|wert *m. 1* günstiger Erfahrungswert
Richt|zahl *f. 10* einen ungefähren Wert angebende Zahl
Rick *n. 1, ugs.:* Latte, Gestell
Ri|cke *f. 11* weibl. Reh nach dem ersten Wurf
Ri|cot|ta *m. 9* italien. Frischkäsespezialität aus Schafs-, Büffel- oder Kuhmilchmolke
Ri|deau [-doː, frz.] *m. 9, schweiz.:* Vorhang
ri|di|kül [frz.] *veraltet:* lächerlich
Rieb|ei|sen *n. 7, österr. für* Reibeisen
rie|chen *tr. u. intr. 99;* jmdn. nicht riechen können *ugs., übertr.:* jmdn. nicht leiden können
Rie|cher *m. 5, ugs.:* Nase; für etwas einen R. haben *ugs., übertr.:* ein Ahnungsvermögen haben
Riech|kol|ben *m. 7, ugs. für* Nase
Riech|nerv *m. 2, fachsprachl.: m. 10*
Riech|salz *n. 1*
Ried *n. 1* **1.** Schilf **2.** Moor, Sumpf **3.** *österr. auch:* eine Flurbezeichnung, z. B. für ein Weinbaugebiet
Rie|de *f. 11, österr. für* Ried (3)
Ried|gras *n. 4*
Rie|fe *f. 11* Furche, Längsrinne
rie|fe|lig = riefig

R
RIB

rie|feln *tr. 1* = riefen
Rie|fe|lung, Rief|lung *f. 10*
rie|fen, rie|feln *tr. 1* furchen
rie|fig, rie|fe|lig, rief|lig voller Riefen, mit Riefen versehen
Rie|ge *f. 11* Gruppe von Turnern mit Vorturner
Rie|gel *m. 5;* einer Sache einen Riegel vorschieben *übertr.:* eine Sache verhindern; hinter Schloss und Riegel *übertr.:* im Gefängnis
Rie|gel|haus *n. 4, schweiz.:* Fachwerkhaus
rie|geln *tr. 1* ab-, verriegeln; *auch Jägerspr.:* mit wenigen Treibern jagen
Rie|gel|stel|lung *f. 10, Mil.:* befestigte Verteidigungsstellung
Rie|gel|werk *n. 1* **1.** *nur Sg.* Fachwerk **2.** Befestigung
Rie|gen|füh|rer *m. 5*
rie|gen|wei|se
Riem|chen *n. 7*
Rie|men *m. 7* **1.** Lederstreifen; Gürtel; den Riemen enger schnallen *ugs., übertr.:* sich einschränken; sich am Riemen reißen *ugs., übertr.:* sich beherrschen **2.** *Seew.:* Ruder; sich in die Riemen legen *ugs., übertr.:* sich anstrengen
Rie|men|an|trieb *m. 1* Antrieb mittels Treibriemen
Rie|men|schei|be *f. 11* Rad mit Auflage für einen Treibriemen
Rie|men|schnei|der, *Tilman* dt. Bildhauer und Bildschnitzer
ri|en ne va plus [riɛ̃: nə va ply:, frz.] nichts geht mehr (Ansage beim Roulettespiel)
Ries **1.** [arab.] *n. Gen. - Pl. -* Mengeneinheit für Papier, 1000 Bogen **2.** [lat.] *n. 1 nur Sg.* Landschaft zwischen Schwäbischer und Fränkischer Alb
Ries, Rie|se, *Adam* dt. Rechenmeister (1492-1559); nach Adam R. *ugs.:* genau gerechnet
Rie|se **1.** *m. 11* **2.** *f. 11, südd., österr.:* Holzrutsche, -rinne (im Gebirge)
Rie|sel|feld *n. 3* Feld zur Abwasserreinigung
rie|seln *intr. 1*
rie|sen *tr. 1, südd., österr.:* auf einer Riese (2) zu Tal befördern (Holz)
rie|sen…, Rie|sen… *in Zus. oft ugs.:* sehr groß
Rie|sen|ar|beit *f. 10 nur Sg. ugs.*
Rie|sen|er|folg *m. 1, ugs.*
Rie|sen|fel|ge *f. 11, Turnen:* Schwung um das Reck mit ausgestrecktem Körper
rie|sen|groß
rie|sen|haft
Rie|sen|hun|ger *m. 5 nur Sg.*
Rie|sen|rad *n. 4*
Rie|sen|schild|krö|te *f. 11*
Rie|sen|schlan|ge *f. 11*
Rie|sen|schritt *m. 1*
Rie|sen|sla|lom *m. 9, Skisport*
Rie|sen|spaß *m. 2, ugs.*
rie|sen|stark
Rie|sen|stern *m. 1* sehr großer, heller Stern
Rie|sen|wuchs [-ks] *m. Gen. -es nur Sg.* abnormes Wachstum, Gigantismus, Hypersomie, Makromelie, Makrosomie
rie|sig sehr groß; riesig groß *ugs.:* sehr
rie|sisch zu den Riesen gehörend
Ries|ling *m. 1* helle Traubensorte
Ries|ter|ren|te *auch:* **Ries|ter-Ren|te** *f. 11* staatl. geförderte private Altersvorsorge
Riet *n. 1,* **Riet|kamm** *m. 2* Vorrichtung am Webstuhl zum Führen der Kettfäden
Rif *n. 1 nur Sg.,* **Rif|at|las** *m. Gen. - nur Sg.* Bergland in Marokko
Riff *n. 1* **1.** Felsklippe im Meer **2.** [engl.] *im Jazz:* mehrmals wiederholtes, rhythmisch betontes Motiv
Rif|fel *f. 11* Gerät zum Kämmen des Flachses
Rif|fel|blech *n. 1* Wellblech
rif|fe|lig furchig, geriffelt, gerieft
rif|feln *tr. 1* **1.** kämmen (Flachs) **2.** ich riffele, riffle es
Riff|ko|ral|le *f. 11* ein Riff bildende Koralle
Rif|ka|by|le *m. 11* Bewohner des marokkan. Rifs
Ri|ga Hauptstadt von Lettland
Ri|ga|er *m. 5*
ri|ga|isch; *aber:* der Rigaische Meerbusen
Ri|ga|to|ni [ital.] *Pl.* gerillte Röhrennudeln
Ri|gau|don [-godɔ̃:, frz.] *m. Gen. -(s) Pl. -s* provenzal. Volkstanz des 16. Jh.
Ri|gel [arab.] *m. Gen. - nur Sg.* hellster Stern im Sternbild Orion
Rigg [engl.] *n. 9,* **Rig|gung** *f. 10, Seew.:* Masten und Takelung
ri|gid [lat.], **ri|gi|de** starr, steif
Ri|gi|di|tät *f. 10 nur Sg.* Starre, Versteifung
Ri|gips® *m. 1 nur Sg.* beidseitig mit Pappe beschichtete Gipsplatte
Ri|go|le [frz.] *f. 11* Rinne, Entwässerungsgraben
ri|go|len, ra|jo|len *tr. 1* tief pflügen oder umgraben
Ri|gol|pflug *m. 2*
Ri|gor [lat.] *m. Gen. -s nur Sg.* Muskelstarre
Ri|go|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* übermäßige Strenge, starres Festhalten an Grundsätzen
ri|go|ris|tisch
ri|go|ros unerbittlich, rücksichtslos
Ri|go|ro|si|tät *f. 10 nur Sg.*
ri|go|ro|so [ital.] *Mus.:* genau im Takt
Ri|go|ro|sum [lat.] *n. Gen. -s Pl. -sa* mündl. Teil der Doktorprüfung
Rig|ve|da [-ve:-, Sanskrit] *m. Gen. -(s) nur Sg.* altind. Hymnensammlung
Ri|kam|bio [ital.] *m. Gen. -s Pl. -bi|en, Bankw.:* Rückwechsel, Ritratte
Ri|ke weibl. Vorname
Rik|scha [jap.] *f. 9, in Ostasien:* zweirädriges, von einem Mann zu Fuß oder mit dem Fahrrad gezogenes Fahrzeug zur Personenbeförderung, Jinrikscha
Riks|mål [-mɔ:l, norw.] *n. Gen. -(s) nur Sg., frühere Bez. für* Bokmål
Ril|ke, *Rainer Maria* österr. Schriftsteller
Ril|le *f. 11*
ril|len *tr. 1*
Ril|len|pro|fil *n. 1*
ril|lig
Rim|baud [rɛ̃bo:], *Arthur* frz. Dichter
Ri|mes|se [lat.-ital.] *f. 11* **1.** Begleichung einer Schuld durch Übersendung eines Wechsels **2.** der übersandte Wechsel
Ri|mi|ni ital. Hafenort
Rims|ki-Kor|sa|kow, *Nikolaj* russ. Komponist
Ri|na|sci|men|to [-ʃi-, ital. »Wiedergeburt«] *n. Gen. -s nur Sg., ital. Bez. für* Renaissance
Rind *n. 3*
Rin|de *f. 11*
Rin|den|boot *n. 1*
Rin|der|bra|ten *m. 7*
Rin|der|brem|se *f. 11* eine Stechfliege
rin|de|rig brünstig (Kuh)
rin|dern *intr. 1* brünstig sein (Kuh)
Rin|der|talg *m. 1 nur Sg.*
Rin|der|wahn *m. 1 nur Sg., ugs., kurz für* Rinderwahnsinn
Rin|der|wahn|sinn *m. 1 nur Sg.*

übertragbare Rinderkrankheit, BSE
Rind|fleisch *n. 1 nur Sg.*
rin|dig mit Rinde umgeben, wie Rinde
Rind|le|der, Rinds|le|der *n. 5 nur Sg.*
Rinds|bra|ten *m. 7, süddt. für* Rinderbraten
rinds|le|dern
Rinds|len|de *f. 11*
Rind|sup|pe *f. 11, österr.:* Fleischbrühe
Rind|vieh 1. *n. Gen.* -s *nur Sg.* **2.** *n. Gen.* -s *Pl.* -vie|cher, *Schimpfwort*
rin|for|zan|do [ital.] (*Abk.:* rf., rfz.) *Mus.:* stärker werdend
rin|for|za|to *Mus.:* plötzlich verstärkt
ring *süddt., schweiz.:* ohne Mühe
Ring *m. 1*
Ring|bahn *f. 10*
Ring|buch *n. 4*
Rin|gel *m. 5* etwas kreisförmig Gewundenes
Rin|gel|chen *n. 7*
rin|ge|lig, ring|lig
Rin|gel|lo|cke *f. 11*
rin|geln *tr. 1;* ich ringele, ringle es
Rin|gel|nat|ter *f. 11*
Rin|gel|piez *m. 1, ugs., scherzh.:* volkstümliche Tanzveranstaltung
Rin|gel|rei|gen, Rin|gel|rei|hen *m. 7*
Rin|gel|schwanz *m. 2*
Rin|gel|spiel *n. 1, österr. für* Karussell
Rin|gel|ste|chen *n. 7 nur Sg.* ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem vom Pferd aus mit der Lanze ein aufgehängter Ring herabgeholt werden muss, Rolandsreiten
Rin|gel|tau|be *f. 11* eine Wild-, Holztaube
rin|gen *intr. 100*
Rin|ger *m. 5*
Rin|ger|griff *m. 1*
rin|ge|risch
Ring|fahn|dung *f. 10* Großfahndung der Polizei in einem abgegrenzten Gebiet
Ring|fin|ger *m. 5*
ring|för|mig
ring|hö|rig *schweiz.:* hellhörig
Ring|kampf *m. 2*
Ring|kämp|fer *m. 5*
Ring|ka|na|li|sa|ti|on *f. 10 nur Sg.* techn. Einrichtung zur Sammlung und Reinigung aller um einen See anfallenden Abwässer
Ring|lein *n. 7, poet.*
ring|lig, rin|ge|lig
Rin|glot|te *auch:* **Ring|lot|te** *f. 11, österr. für* Reneklode
Ring|mau|er *f. 11*
Ring|mus|kel *m. 14*
Ring|pan|zer *m. 5* Panzer aus kleinen, verschlungenen Ringen, Kettenpanzer
Ring|rich|ter *m. 5, Boxen:* Schiedsrichter
rings; rings um mich her; rings um die Insel; *aber:* ringsum
rings|her|um *auch:* **rings|he|rum**
Ring|stra|ße *f. 11*
rings|um auf allen Seiten; ringsum war nur das Meer; vgl. rings
rings|um|her
Ring|tausch *m. 1 nur Sg.*
Ring|ten|nis *n. Gen.* - *nur Sg.* Spiel mit Gummiringen über ein Netz
Rink *m. 10,* **Rin|ke** *f. 11,* **Rin|ken** *m. 7, alemann.:* Spange, Schnalle
Rin|ne *f. 11*
rin|nen *intr. 101*
Rinn|sal *n. 1* kleiner Wasserlauf
Rinn|stein *m. 1* Abflussrinne neben dem Fußweg
Rio [portug.] *auch:* **Río** [span.] *als Bestandteil geograf. Namen:* Fluss
Rio de Ja|nei|ro [- ʒaneːro] Gliedstaat, Stadt in Brasilien
Rio de la Pla|ta südamerik. Strom
Ri|o|ja [-ɔxa, span.] *m. 9* weißer oder roter trockener Mischwein aus Spanien (nach der Landschaft La Rioja)
rip. *Mus., Abk. für* ripieno
R. I. P. *Abk. für* requiescat in pace
ri|pie|no [-pjeː-, ital.] (*Abk.:* rip.) *Mus.:* mit dem ganzen Orchester
Ri|pos|te [lat.-ital.] *f. 11, Fechten:* Gegenstoß nach pariertem Hieb
ri|pos|tie|ren *intr. 3*
Ripp|chen *n. 7*
Rip|pe *f. 11*
Rip|pel|mar|ken *Pl.* Wellenfurchen (am Sandstrand)
rip|peln 1. *refl. 1, nddt.:* sich beeilen **2.** *tr. 1, Nebenform von* rippen
rip|pen *tr. 1* **1.** mit Rippen versehen, furchen **2.** *EDV:* Musik oder Filme von einem Datenträger auf die Computerfestplatte überspielen
Rip|pen|bruch *m. 2*
Rip|pen|fell *n. 1* Brustfell
Rip|pen|speer, Ripp|speer *m. 1 oder n. 1 nur Sg.* gepökeltes Rippenstück vom Schwein
Rip|pen|stoß *m. 2*
Rips [engl.] *m. 1* geripptes Gewebe
ri|pu|a|risch rheinfränkisch
ri|ra|rutsch!
Ri|sa|lit [ital.] *m. 1* senkrecht vorspringender Teil eines Gebäudes
Ri|si|ko [ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ken, *österr. Pl. auch:* Ris|ken
Ri|si|ko|ana|ly|se *f. 11*
ri|si|ko|be|reit
Ri|si|ko|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
Ri|si|ko|fak|tor *m. 13*
ri|si|ko|frei
ri|si|ko|freu|dig
Ri|si|ko|grup|pe *f. 11* (von einer gesellschaftl. oder gesundheitl. Entwicklung) besonders gefährdete Gruppe
Ri|si|ko|ka|pi|tal *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en *oder* -e, *Wirtsch.:* mit hohem Risiko angelegtes Kapital mit dem Ziel, hohe Gewinne zu erzielen
ri|si|ko|los
Ri|si|ko|pa|ti|ent [-tsjɛnt] *m. 10* besonders gefährdeter Patient
Ri|si|ko|prä|mie *f. 11*
ri|si|ko|scheu
Ri|si|ko|schwan|ger|schaft *f. 10*
Ri|si|ko|vor|sor|ge *f. 11 nur Sg.*
Ri|si|pi|si *auch:* **Ri|si-Pi|si** [aus ital. riso con piselli »Reis mit Erbsen«] *n. Gen.* (-s) *Pl.* - ein Reisgericht
ris|kant [frz.]
ris|kie|ren *tr. 3* wagen; Kopf und Kragen r. *ugs.:* sein Leben wagen; eine dicke Lippe r. *ugs.:* vorlaut sein, Widerspruch wagen
Ri|skon|tro *auch:* **Ris|kont|ro** [ital.] *n. 9 nur Sg.* Buch mit den Eintragungen der tägl. Zu- und Abgänge, Skontro
Ri|sor|gi|men|to [-dʒi-, ital. »Wiedererstehung«] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* ital. Einigungsbewegung zwischen 1815 und 1871
Ri|sot|to [-zɔto, ital.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *österr. und schweiz. ugs. auch: n. Gen.* - *Pl.* -(s) dicker gekochter Reis
Ris|pe *f. 11*
Ris|pen|gras *n. 4* ein Süßgras
ris|pig in der Art von Rispen
Riss *m. 1; auch Jägerspr.:* Beute (des Großraubwildes); einen R. machen *ugs.:* Profit, Gewinn machen
riss|fest
ris|sig voller Risse
Riss|wun|de *f. 11*
Rist *m. 1* **1.** Hand-, Fußrücken **2.** *beim Pferd:* Übergang vom Hals zum Rücken
Ris|te *f. 11* **1.** Flachsbündel **2.** = Reiste

Rist|griff *m. 1, Gerätturnen:* Griff von oben
ri|stor|nie|ren *tr. 3* **1.** stornieren **2.** rückerstatten (Versicherungsprämie)
Ri|stor|no *m. od. n. 9* **1.** Storno **2.** Vergütung (einer Prämie)
rit. *Mus., Abk. für* ritardando, ritenuto
ri|tar|dan|do [ital.] (*Abk.:* rit.) *Mus.:* langsamer werdend; *Ggs.:* accelerando
Ri|tar|dan|do *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s *oder* -di ritardando zu spielender Teil eines Musikstücks
ri|te [-te:, lat.] **1.** ordnungsgemäß, richtig **2.** genügend, gerade noch ausreichend (schlechteste Note bei der Doktorprüfung)
Ri|ten *Pl. von* Ritus
ri|ten. *Mus., Abk. für* ritenuto
Ri|ten|kon|gre|ga|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* eine päpstl. Verwaltungsbehörde
ri|te|nu|to [ital.] (*Abk.:* rit., riten.) *Mus.:* zurückhaltend
Ri|tor|nell [ital.] *n. 1* **1.** ital. Volksliedform mit dreizeiligen Strophen **2.** instrumentales Zwischenspiel zwischen den Strophen eines Liedes **3.** *im Concerto grosso:* Spiel des gesamten Orchesters, Tutti
Ri|trat|te [ital.] *f. 11* Rikambio
ritsch!; ritsch, ratsch!
Rit|schert *n. Gen.* -s *nur Sg., österr.:* Speise aus Graupen und Hülsenfrüchten
Ritt *m. 1*
Ritt|ber|ger *m. Gen.* -s *Pl.* - nach dem Eiskunstläufer W. Rittberger benannter Drehsprung im Eiskunstlauf
Rit|ter *m. 5;* arme *oder:* Arme Ritter: Gericht aus in Milch eingeweichten, mit Ei und Zucker panierten, gebackenen Weißbrotscheiben; der R. von der traurigen Gestalt: Beiname des Don Quijote von Cervantes
Rit|ter|aka|de|mie *f. 11, 16.-18. Jh.:* Ausbildungsstätte für junge Adlige
Rit|ter|burg *f. 10*
Rit|ter|gut *n. 4*
Rit|ter|kreuz *n. 1* hohe Stufe des Ordens vom Eisernen Kreuz
rit|ter|lich
Rit|ter|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Rit|ter|or|den *m. 7*
Rit|ter|rüs|tung *f. 10*
Rit|ter|schaft *f. 10 nur Sg.*
Rit|ter|schlag *m. 2 nur Sg.;* den R. empfangen: in den Ritterstand aufgenommen werden
Rit|ters|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te, *veraltet, volkstüml. für* Ritter
Rit|ter|sporn *m. 1* eine Zierpflanze
Rit|ter|stand *m. 2*
Rit|ter|stern *m. 1* eine Zierpflanze
Rit|ter|tum *n. 4 nur Sg.*
Rit|ter|zeit *f. 10*
rit|tig zugeritten
ritt|lings im Reitersitz
Ritt|meis|ter *m. 5, früher:* Hauptmann der Kavallerie
ri|tu|al *Nebenform von* rituell
Ri|tu|al [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -li|en **1.** Gesamtheit der Riten **2.** (einzelner) Ritus
Ri|tu|a|le *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Buch mit Anweisungen für die kath. Liturgie
ri|tu|a|li|sie|ren *tr. 3* zum Ritus erheben, in ritueller Form durchführen
Ri|tu|a|li|sie|rung *f. 10*
Ri|tu|a|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Bestrebung in der anglikan. Kirche, die kath. Riten wiedereinzuführen
Ri|tu|a|list *m. 10*
Ri|tu|al|mord *m. 1* Mord zu kultischem Zweck, Menschenopfer
ri|tu|ell auf einem Ritus beruhend, in der Art eines Ritus
Ri|tus *m. Gen.* - *Pl.* -ten kult. Brauch, relig. Handlung, Ritual
Ritz *m. 1,* **Rit|ze** *f. 11*
Rit|zel *n. 5* kleines Zahnrad, das ein größeres antreibt
rit|zen *tr. 1*
Rit|zer *m. 5, ugs.:* kleine Schramme
Ri|va|le [-va:-, lat.-frz.] *m. 11* Nebenbuhler, Mitbewerber
Ri|va|lin [-va:-] *f. 10*
ri|va|li|sie|ren [-va-] *intr. 3* wetteifern
Ri|va|li|tät [-va-] *f. 10* Nebenbuhlerschaft, Wettbewerb
Ri|ver|boat|shuf|fle *auch:* **Ri|ver|boat|shuff|le** [rɪvəboutʃʌfl, engl.] *f. 9 Tourismus:* Vergnügungsfahrt mit (Jazz-)Musik auf einem Dampfer
Ri|vie|ra [-vje:-, ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -ren Küstenstreifen am Mittelmeer, bes. zwischen La Spezia und Toulon
Ri|yal *auch:* **Riy|al** [rija:l, arab.] *m. Gen.* - *Pl.* - = Rial
Ri|zi|nus [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* - *oder* -se eine Heilpflanze
Ri|zi|nus|öl *n. 1 nur Sg.* aus den Samen des Rizinus gewonnenes Abführmittel
r.-k. *österr. Abk. für* römisch-katholisch
RKW *Abk. für* Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft
Rm *Abk. für* Raummeter
RM *früher Abk. für* Reichsmark
Rn *chem. Zeichen für* Radon
RNS *Abk. für* Ribonukleinsäure
RO *Kfz-Kennzeichen für* Rumänien
Roa|die [rou-, engl.] *m. 9* Helfer bei Konzerten einer Musikgruppe
Road|map [roudmæp, engl.] *f. 9* Entwicklungsplan für ein zukünftiges Projekt
Road|mo|vie [roudmu:vi, engl.] *m. od. n. Gen.* -s *Pl.* -s Filmgenre, in dem die Hauptfiguren Abenteuer oder Konflikte während langer Autofahrten erleben
Road|show [roudʃou, engl.] *f. 9* mobile Werbekampagne oder Informationsveranstaltung
Roads|ter [roudstə(r), engl.] *m. 5* offener, zweisitziger Sportwagen
Roa|ming [rou-, engl.] *n. 9* Nutzung eines anderen Mobilfunknetzes, bes. im Ausland
Roast|beef [roustbi:f, ugs. auch: rɔst-, engl.] *n. 9* Rindslendenbraten
Rob|be *f. 11*
rob|ben *intr. 1* wie eine Robbe auf Knien und Ellenbogen kriechen
Rob|ben|jagd *f. 10*
Rob|ben|schlag *m. 2* Art der Robbenjagd (mit Knüppeln)
Rob|ben|ster|ben *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Rob|ber, Rub|ber [rʌb-, engl.] *m. 5, Bridge, Whist:* Doppelpartie
Ro|be [frz.] *f. 11* **1.** Abendkleid **2.** Amtstracht
Ro|bert männl. Vorname
Ro|bes|pi|erre [-pjɛ:r], *Maximilien de* Wortführer der Französ. Revolution
Ro|bin männl. und weibl. Vorname
Ro|bi|nie [-njə, nach dem frz. Botaniker J. Robin] *f. 11* ein Zierbaum oder -strauch
Ro|bin|so|na|de *f. 11* **1.** [nach Robinson Crusoe, der Titelgestalt eines Romans von Daniel Defoe] Abenteuerroman eines Schiffbrüchigen; *auch:* abenteuerl. Erlebnis **2.** [nach dem engl. Torhü-

ter J. Robinson] *Fuß-, Handball:* Hechtsprung des Torwarts
ro|bo|ten [tschech.] *intr. 2, ugs.:* hart arbeiten
Ro|bo|ter *m. 5* **1.** *ugs.:* Schwerarbeiter **2.** »Maschinenmensch«, elektronisch gesteuerter Automat
ro|bo|ter|haft
Ro|bo|tik *f. 10 nur Sg.* Fachgebiet, das sich mit der Steuerung und Entwicklung von Robotern befasst
ro|bust [ital.] derb, stämmig und kräftig
Ro|bust|heit *f. 10 nur Sg.*
Ro|cail|le [rokaj(ə), frz.] *n. od. f. 9* Muschelwerk
Roch, Rock [pers.-arab.] *m. Gen. - nur Sg.* Riesenvogel (in pers. und arab. Märchen)
Ro|cha|de [-xaː- oder -ʃa-, pers.-frz.] *f. 11* **1.** *Schach:* Doppelzug mit König und Turm **2.** *Sport:* Stellungswechsel (z. B. der Fußballspieler)
rö|cheln *intr. 1*
Ro|chen [-xən] *m. 7* ein Meeresfisch
Ro|chett [rɔʃɛt, frz.] *n. 9* Chorhemd (der kath. Geistlichen)
ro|chie|ren [-xiː- oder -ʃi-, pers.-frz.] *intr. 3* eine Rochade (1, 2) ausführen
Rock **1.** *m. 2;* der Heilige Rock (Christi): eine Reliquie in Trier **2.** *m. Gen. -s nur Sg., kurz für* Rock 'n' Roll **3.** *m. Gen. - nur Sg.* = Roch **4.** Rockmusik
Rock and Roll [rɔk ənd roʊl, engl.] *m. Gen. - - - nur Sg.* = Rock 'n' Roll
Rock-and-Roll-Mu|si|ker [rɔk ənd roʊl -] *m. 5* = Rock-'n'-Roll-Musiker
Rock|bal|la|de *f. 11* langsamer Song im Stil der Rockmusik
Rock|band [-bænd] *f. 9*
Röck|chen *n. 7*
ro|cken *intr. 1, ugs.:* nach Rockmusik tanzen
Ro|cken *m. 7* **1.** *am Spinnrad:* Holzstab, um den die zu spinnenden Fasern gewickelt sind **2.** Trockengestell für Heu
Ro|cken|bol|le *f. 11, norddt.:* Perlzwiebel
Ro|cken|stu|be *f. 11, früher:* Spinnstube
Ro|cker [engl.] *m. 5* **1.** motorisierter, oft Lederkleidung tragender Jugendlicher **2.** Rockmusiker

Ro|cker|braut *f. 2, ugs.:* Freundin eines Rockers
Rock|fes|ti|val [-vaːl oder -vəl] *n. 9*
Rock|grup|pe *f. 11*
ro|ckig *ugs.:* wie Rockmusik
Rock|mu|sik *f. 10* Musikstil, der sich aus Rock and Roll, Rhythm and Blues und Blues entwickelt hat, Rock (4)
Rock|mu|si|ker *m. 5*
Rock 'n' Roll [rɔkənroʊl], Rock and Roll [rɔk ənd roʊl, engl. »wiegen und rollen«] *m. Gen. - - - nur Sg.* **1.** ein amerik. Musikstil **2.** ein amerik. Tanz
Rock-'n'-Roll-Mu|si|ker [rɔkən-roʊl-], Rock-and-Roll-Mu|si|ker [rɔk ənd roʊl -] *m. 5*
Rock|sän|ger *m. 5*
Rock|saum *m. 2*
Rock|schoß *m. 2*
Rock|star *m. 9*
Rock|well|här|te *auch:* **Rock|well-Här|te** [nach dem engl. Ingenieur S. P. Rockwell] *f. 11 nur Sg.* (*Abk.:* HR) Maß für die Härte von Werkstoffen
Ro|cky Moun|tains [rɔkı maʊntınz, engl. »Felsengebirge«] *Pl.* Gebirge im westl. Nordamerika
Rock|zip|fel *m. 5;* an jmds. R. hängen *übertr.:* unselbstständig sein
Ro|del *m. 5, bair., österr.:* Schlitten
Ro|del|bahn *f. 10*
ro|deln *intr. 1* **1.** Schlitten fahren; ich rodele, rodle **2.** *Jägerspr.:* balzen (Auerhahn)
Ro|del|schlit|ten *m. 7*
ro|den *tr. 2* urbarmachen, anbaufähig machen (Land)
Ro|deo [engl.] *m. 9* **1.** *in den USA:* Zusammentreiben von Vieh **2.** Reiterschau der Cowboys auf Stieren und wilden Pferden
Ro|din [rɔdɛ̃ː], *Auguste* frz. Bildhauer
Rod|ler *m. 5* jmd., der rodelt

→ Rhododendron Obwohl das *h* im Anlaut des griechischstämmigen Fremdworts *Rhododendron* im Deutschen anders als in der Herkunftssprache keinerlei Funktion erfüllt, wird es in Anlehnung an die Orthografie des Griechischen dennoch geschrieben.

Ro|don|ku|chen [frz.] *m. 7* Napfkuchen
Ro|dung *f. 10*
Ro|ga|te [lat. »bittet!«, nach Joh. 16, 24] fünfter Sonntag nach Ostern
Ro|gen *m. 7* Laich (Eier) der Fische
Ro|ge|ner, Rog|ner *m. 5* weibl. Fisch; vgl. Milchner
Ro|gen|stein *m. 1* Oolith
Ro|ger [frz.: roʒeː, engl.: rɔdʒə(r)] männl. Vorname
Rog|gen *m. 7*
Rog|gen|brot *n. 1*
Rog|gen|bröt|chen *n. 7*
Rog|gen|mehl *n. 1*
Rog|gen|muh|me *f. 11, dt. Myth.:* weibl. Dämon, Korngespenst
Rog|ner *m. 5* = Rogener
roh; rohe Gewalt; roher Schinken; im Rohen fertig sein; aus dem Rohen arbeiten
Roh|bau *m. Gen. -(e)s Pl. -ten*
Roh|di|a|mant *m. 10*
Roh|ei|sen *n. 7 nur Sg.*
Ro|heit (*alt für:* Roh|heit) *f. 10*
ro|her|wei|se
Roh|fas|sung *f. 10*
Roh|ge|wicht *n. 1* Bruttogewicht

Rohheit

Wird die Substantivendung *-heit* an ein Wort angehängt, das mit einem *h* endet, so bleibt das vorausgehende *h* erhalten. Entsprechend schreibt man: *die Rohheit.*
Ebenso: *die Zähheit.*

Roh|heit *f. 10*
Roh|kost *f. Gen. - nur Sg.*
Roh|köst|ler *m. 5* jmd., der sich nur von Rohkost ernährt
Roh|ling *m. 1* **1.** roher Mensch **2.** unpoliertes Gussstück **3.** unbespielte CD bzw. DVD
Roh|ma|te|ri|al *n. Gen. -s Pl.* -li|en

→ Rhön *Rhön,* der Name eines Teils des Hessischen Berglandes, schreibt sich ebenso wie der *Rhein* mit *Rh-*.

Roh|öl *n. 1*
Roh|öl|preis *m. 1*
Roh|pro|dukt *n. 1* Rohstoff
Rohr *n. 1* **1.** langer, runder Hohlkörper, z. B. Wasser(leitungs)-rohr **2.** *nur Sg.* Pflanze mit rohrartigem Stängel **3.** *süddt., österr.:* Backröhre, Backrohr; einen Kuchen ins Rohr schieben
Rohr|blatt *n. 4* Blatt aus Schilf- oder Zuckerrohr im Mundstück

R
ROB

manchler Holzblasinstrumente, das durch die einströmende Luft in Schwingungen versetzt wird und so den Ton erzeugt
Rohr|bruch *m. 2*
Röhr|chen *n. 7*
Rohr|dom|mel *f. 11* ein Reihervogel
Röh|re *f. 11;* in die R. gucken *ugs., übertr.* **1.** leer ausgehen, das Nachsehen haben **2.** *scherzh.:* fernsehen
röh|ren *intr. 1, Jägerspr.:* schreien (Hirsch in der Brunft)
Röh|ren|kno|chen *m. 7*
Röh|ren|pilz *m. 1*
Rohr|flö|te *f. 11*
Röh|richt *n. 1* Dickicht aus Schilfrohr
röh|rig wie eine Röhre
Rohr|kol|ben *m. 7* Sumpfpflanze mit walzigem Blütenstand
Rohr|kre|pie|rer *m. 5* Geschoss, das noch im Lauf krepiert
Rohr|le|ger *m. 5*
Rohr|lei|tung *f. 10*
Röhr|ling *m. 1* Röhrenpilz, Röhrenschwamm
Rohr|mö|bel *Pl.* Möbel aus Bambusrohr
Rohr|nu|del *f. 11* süßer, im Rohr gebackener Hefekloß
Rohr|post *f. Gen. - nur Sg.* Anlage zur Postbeförderung, bei der die Post in verschlossenen Hülsen durch Rohre geblasen wird
Rohr|sän|ger *m. 5* ein Singvogel
Rohr|spatz *m. 12* Drosselrohrsänger; schimpfen wie ein R. *ugs.*
Rohr|stock *m. 2*
Rohr|zan|ge *f. 11*
Rohr|zu|cker *m. 5 nur Sg.*
Roh|sei|de *f. 11*
roh|sei|den
Roh|stahl *m. 2*
Roh|stoff *m. 1* Naturerzeugnis vor der Verarbeitung
roh|stoff|arm
Roh|stoff|man|gel *m. 6*
Roh|stoff|preis *m. 1*
roh|stoff|reich
Roh|wol|le *f. 11*
Roh|zu|cker *m. 5 nur Sg.* Zucker vor dem Raffinieren
Roh|zu|stand *m. 2 nur Sg.*
ro|jen *intr. 2, nddt.:* rudern
Ro|ko|ko [auch: rɔkɔko, österr.: rɔkɔkoː] *n. Gen. -(s) nur Sg., Anfang 18. Jh.:* Stilrichtung mit beschwingten, zierlichen Formen
Ro|land männl. Vorname
Ro|lands|lied *n. 3 nur Sg.* ein altfrz. Heldengedicht
Ro|lands|rei|ten *n. Gen. -s nur Sg.* = Ringelstechen
Ro|land(s)|säu|le *f. 11* in nord- und nordmitteldt. Städten verbreitete, mittelalterliche Bildsäule auf Markt- u. a. Plätzen
Rolf männl. Vorname
Rol|la|den (-ll|l-) (*alt für:* Roll|laden) *m. 8*
Rol|la|tor *m. 13* fahrbare Gehhilfe
Roll-back *auch:* **Roll|back** [roulbæk, engl.] *n. 9* Rückzug, Zurückweichen
Roll|bahn *f. 10*
Roll|ball *m. 2 nur Sg., Sport*
Roll|bra|ten *m. 7* zusammengerolltes, mit Faden oder Netz umwickeltes Bratenstück
Roll|brett *n. 3* Skateboard
Röll|chen *n. 7*
Rol|le *f. 11*
rol|len *tr. u. intr. 1;* Wäsche rollen: mangeln
Rol|len|er|war|tung *f. 10 nur Sg.* Erwartung, dass sich eine Person aufgrund ihrer sozialen Stellung in bestimmter Weise verhält
Rol|len|fach *n. 4, Theater:* bestimmte Art von Rollen, z. B. jugendl. Liebhaber
Rol|len|spiel *n. 1*
Rol|len|tausch *m. 1*
Rol|len|ver|tei|lung *f. 10*
Rol|ler *m. 5; auch:* Kanarienvogelart; *österr. auch für* Rollladen
rol|ler|bla|den [rouləˈ(r)blɛɪ-, engl.] *intr. 2* Rollerblades fahren
Rol|ler|blades® [rouləˈ(r)blɛɪdz, engl.] *Pl.* Rollschuhe mit vier hintereinander angeordneten Rollen
rol|lern *intr. 1* mit dem Roller (Kinderfahrzeug) fahren
Rol|ler|skates [rouləˈ(r)skɛɪts, engl.] *Pl.* Rollschuhe mit Kunststoffrollen und -kugellagern
Roll|feld *n. 3*
Roll|fuhr|dienst *m. 1* Unternehmen zur Beförderung von Frachtgut vom und zum Bahnhof
Roll|geld *n. 3* Gebühr für die Beförderung durch den Rollfuhrdienst
Roll|gers|te *f. 11 nur Sg.* Gerstengraupen
Roll|gut *n. 4* mit Rollfuhrdienst zu beförderndes Frachtgut
Roll|hü|gel *m. 5* = Trochanter
Rol|li *m. 9, kurz für* **1.** Rollkragenpullover **2.** Rollstuhl
Rol|ling Stones [roulıŋ stounz] *Pl.* brit. Rockgruppe
Roll|kom|man|do *n. 9* motorisierte Streife
Roll|kra|gen|pull|o|ver *auch:* **Roll|kra|gen|pul|lo|ver** [-vər] *m. 5*
Roll|kur *f. 10, Med.:* eine Kur bei leichter Magenerkrankung
Roll|kut|scher *m. 5* Kutscher eines Rollwagens
Roll|la|den *auch:* **Roll-La|den** *m. 8*
Roll|loch *auch:* **Roll-Loch** *n. 4, Bgb.:* steiler Grubenbau zum Befördern von Fördergut zur nächsten abwärtsgelegenen Förderstrecke
Roll|ma|te|ri|al *n. Gen. -s Pl. -li|en, schweiz.:* Triebwagen und Waggons für den Schienenverkehr
Roll|mops *m. 2* gerollter halber Hering
Rol|lo [österr.: -loː], Rou|leau [ruloː] *n. 9* aufrollbarer Vorhang, Rollvorhang
Rolloch (-ll|l-) (*alt für:* Roll|loch) *n. 4*
Roll|ra|sen *m. 7* in Rollen verlegbarer Echtrasen
Roll|schin|ken *m. 7*
Roll|schlan|ge *f. 11*
Roll|schrank *m. 2*
Roll|schuh *m. 1;* R. laufen
Roll|schuh|bahn *f. 10*
Roll|sie|gel *n. 5, im alten Orient:* mit Schriftzeichen und bildl. Darstellungen versehener Zylinder, der auf Schrifttafeln abgerollt wurde, Siegelzylinder
Roll|sitz *m. 1, im Ruderboot:* Gleitsitz
Roll|splitt *m. 1*
Roll|stuhl *m. 2*
Roll|stuhl|fah|rer *m. 5*
roll|stuhl|ge|recht für Rollstuhlfahrer geeignet
Roll|trep|pe *f. 11*
Roll|vor|hang *m. 2* Rollo
Roll|wa|gen *m. 7* Lastkraftwagen mit großer Ladefläche ohne Seitenwände
Roll|werk *n. 1 nur Sg.* Ornament der Spätrenaissance
Rom Hauptstadt Italiens; viele Wege führen nach Rom *übertr.:* man kann eine Sache auf viele verschiedene Arten und Weisen erledigen
Rom *m. Gen. -(s) Pl. -a* Selbstbez. der Zigeuner
ROM *Abk. für* read only memory (Nur-Lese-Speicher): ein EDV-Informationsspeicher
Ro|ma|dur [österr.: -duːr, frz.] *m. 9* ein frz. Weichkäse

Ro|man männl. Vorname
Ro|man [lat.-frz.] *m. 1*
Ro|man|cier [-mãsje:, frz.] *m. 9* Romanschriftsteller
Ro|mand [rɔmã:, frz.] *m. Gen. - Pl. -, in der Schweiz für* Bewohner des französischsprachigen Teils der Schweiz
Ro|ma|ne *f. 11* Angehöriger eines Volkes mit roman. Sprache
Ro|man|fi|gur *f. 10*
Ro|ma|nia *f. Gen. - nur Sg., Sammelbez. für* alle Länder, in denen eine roman. Sprache gesprochen wird
Ro|ma|nik *f. Gen. - nur Sg.* europ. Kunststil von etwa 1000-1250
ro|ma|nisch **1.** zu den Romanen gehörig, von ihnen stammend; romanische Sprachen: idg., aus dem Vulgärlatein entstandene Sprachen, z. B. Französisch, Portugiesisch, Rumänisch **2.** zur Romanik gehörig, in der Art der Romanik
ro|ma|ni|sie|ren *tr. 3* nach roman. Art gestalten, romanisch (1) machen
Ro|ma|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** römisch-kathol. Einstellung **2.** Richtung der niederländischen Malerei im 16. Jh., die sich bes. an die italienische Malerei anlehnte
Ro|ma|nist *m. 10* Wissenschaftler der Romanistik (1)
Ro|ma|nis|tik *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Wissenschaft von den romanischen Sprachen und Literaturen **2.** Lehre vom römischen Recht
ro|ma|nis|tisch
Ro|ma|now [-nɔf] *m. 9* Angehöriger eines russ. Herrschergeschlechts
Ro|man|tik *f. Gen. - nur Sg.* **1.** europ. geistig-künstler. Bewegung von etwa 1800-1830 **2.** Träumerei, Schwärmerei; geheimnisvolle, abenteuerl. Beschaffenheit
Ro|man|ti|ker *m. 5*
ro|man|tisch
ro|man|ti|sie|ren *tr. 3* romantisch machen, der Romantik entsprechend gestalten
Ro|man|ti|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Nachahmung der Romantik
Ro|mantsch *n. Gen. -(s) nur Sg.* Bündnerromanisch; vgl. Rätoromanisch
Ro|man|ze [span.] *f. 11* **1.** volkstüml. Verserzählung **2.** *seit dem 18. Jh.:* liedartiges Gesangstück; *dann auch:* stimmungsvolles Instrumentalstück **3.** *übertr.:* romant. Liebeserlebnis
Ro|man|ze|ro *m. 9* span. Romanzensammlung
Rö|mer *m. 5* **1.** Einwohner von Rom **2.** Bürger des Röm. Reiches **3.** kunstvoll geschliffenes, oft farbiges Weinglas mit hohem Stiel **4.** *nur Sg.* das alte Rathaus in Frankfurt am Main
Rö|mer|brief *m. 1* Brief des Apostels Paulus an die Römer
Rö|mer|reich *n. 1 nur Sg.* das Röm. Reich
Rö|mer|sa|lat *m. 1* Salatsorte
Rö|mer|stra|ße *f. 11* von den Römern erbaute Straße
Rö|mer|topf® *m. 2* Tontopf mit Deckel (zum Zubereiten von Speisen, bes. von Fleisch im eigenen Saft)
Rö|mer|zins|zahl *f. 10, im alten Rom* = Indiktion (3)
Rom|fah|rer *m. 5* Pilger auf einer Wallfahrt nach Rom
Rom|fahrt *f. 10* Pilgerfahrt nach Rom
rö|misch zu Rom, zum Römischen Reich gehörig, daraus stammend; römisches Recht; die römischen Kaiser
rö|misch-ka|tho|lisch (*Abk.:* röm.-kath., *österr. auch:* r.-k.)
röm.-kath. *Abk. für* römisch-katholisch
Rom|mee *auch:* **Rom|mé** [-me:] [frz.] *n. Gen. -s nur Sg.* Rummy, ein Kartenspiel
Ro|mu|ald männl. Vorname
Ro|mu|lus sagenhafter Gründer Roms, Zwillingsbruder des Remus
Ron|de [rɔ̃:d(ə), frz.] *f. 11, früher* **1.** nächtl. Rundgang zur Überprüfung der Wachen **2.** der diesen Rundgang ausführende Offizier mit seinen Leuten

Rondeau ↔ Rondo

Die Schreibweise für die Gedichtform folgt der französischen Schreibweise: *das Rondeau;* die für das Musikstück mit mehrmals wiederkehrendem Hauptthema orientiert sich am Italienischen: *das Rondo.*

Ron|deau *n. 9* **1.** [rɔ̃do:] aus dem zum Rundtanz gesungenen Lied entwickelte Gedichtform mit bestimmtem Kehrreim **2.** [rɔndo:] *österr.:* rundes Beet, runder Platz
Ron|dell, Run|dell *n. 1* rundes Beet, runder Platz, runder Festungsturm
Ron|do [ital.] *n. 9* Musikstück mit mehrmals wiederkehrendem Hauptthema
rönt|gen [nach dem dt. Physiker Wilhelm Conrad Röntgen] *tr. 1, Präteritum nicht üblich:* mittels Röntgenstrahlen durchleuchten; ich röntge ihn, habe ihn geröntgt
Rönt|gen *ohne Artikel* (*Abk.:* R) nicht mehr zulässige Maßeinheit für Strahlendosis
Rönt|gen|ap|pa|rat *m. 1*
Rönt|gen|auf|nah|me *f. 11*
Rönt|gen|bild *n. 3*
Rönt|gen|di|a|gnos|tik *auch:* **Rönt|gen|di|ag|nos|tik** *f. 10 nur Sg.*
Rönt|gen|fo|to|gra|fie *auch:* **Rönt|gen|pho|to|gra|phie** *f. 11*
rönt|ge|ni|sie|ren *tr. 3, österr. für* röntgen
Rönt|ge|no|gra|fie *auch:* **Rönt|ge|no|gra|phie** *f. 11* Röntgenuntersuchung
rönt|ge|no|gra|fisch *auch:* **rönt|ge|no|gra|phisch**
Rönt|ge|no|gramm *n. 1* Röntgenaufnahme
Rönt|ge|no|lo|ge *m. 11* Facharzt für Röntgenologie
Rönt|ge|no|lo|gie *f. 11 nur Sg., Sammelbez. für* Röntgenuntersuchungen, -diagnostik und -therapie
rönt|ge|no|lo|gisch
Rönt|ge|no|sko|pie *auch:* **Rönt|ge|nos|ko|pie** *f. 11* Durchleuchtung mit Röntgenstrahlen
Rönt|gen|pho|to|gra|phie *f. 11* = Röntgenfotografie
Rönt|gen|raum *m. 2*
Rönt|gen|schirm *m. 1*
Rönt|gen|strah|len *Pl.* von W. C. Röntgen entdeckte, elektromagnet. Strahlen, X-Strahlen
Rönt|gen|strah|lung *f. 10*
Rönt|gen|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
Rönt|gen|the|ra|pie *f. 11 nur Sg.*
Rönt|gen|un|ter|su|chung *f. 10*
Roof *n. od. m. 1, auf Segelschiffen:* Raum, *bes.:* Schlafraum auf dem Deck
Rooi|bos [rɔɪbɔʃ, Afrikaans] *m. Gen. - Pl. -, kurz für* Rooibostee
Rooi|bos|tee [rɔɪbɔʃ-], Rot|buschtee *m. 9* Tee aus Südafrika, Rooibos

Roo|ming-in *auch:* **Roo|ming|in** [ru:mɪŋ-, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* gemeinsame Unterbringung von Mutter und Neugeborenem im Krankenhaus nach der Entbindung
Roo|ming-in-Sys|tem *auch:* **Roo|ming|in-Sys|tem** *auch:* **Roo|ming|in|sys|tem** [ru:mɪŋ-] *n. 1*
Room|ser|vice [ru:msœ:vɪs, engl.] *m. Gen. - Pl.* -s [-vɪsɪz] Zimmerservice
Roque|fort [rɔkfo:r, nach dem südfrz. Ort R.] *m. 9* ein frz. Edelpilzkäse aus Schafsmilch
Ror|schach|test *auch:* **Ror|schach-Test** *m. 1 oder m. 9* psych. Testverfahren
ro|sa *unflektierbar;* vgl. blau
Ro|sa, Ro|se weibl. Vorname
Ro|sa *n. Gen.* -s *nur Sg.* rosa Farbe
ro|sa|far|ben, ro|sa|far|big
Ro|sa|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Rosenpflanzung, -garten
ro|sa|rot
rösch **1.** *Bgb.:* grob(stückig) **2.** *süddt.:* knusprig; vgl. resch
Rö|sche *f. 11, Bgb.:* Graben
Rös|chen *n. 7*
Ro|se *f. 11*
ro|sé [-ze:, frz.] *unflektierbar:* rosa
Ro|sé [-ze:] *m. 9, in Frankreich Bez. für* Weißherbst, Roséwein
Ro|seg|ger, *Peter* österr. Schriftsteller
ro|sen|far|ben, ro|sen|far|big
Ro|sen|gar|ten *m. 8; Myth.:* Reich des Königs Laurin; *auch:* Gebirgsmassiv der Alpen
Ro|sen|holz *n. 4* hell- bis dunkelrotes Holz, zum Teil mit rosenartigem Duft
Ro|sen|kä|fer *m. 5*
Ro|sen|kohl *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Ro|sen|kranz *m. 2, kath. Kirche:* Gebetskette
Ro|sen|kreu|zer *m. 5* Name mehrerer geheimer Bruderschaften
Ro|sen|krieg *m. 1* **1.** [nach der Rose im Wappen] *nur Pl.* Thronkämpfe der engl. Häuser Lancaster und York im 15. Jh. **2.** *übertr.:* Ehekrieg
Ro|sen|laub|kä|fer *m. 5* Julikäfer
Ro|sen|mon|tag [zu: rasen, »tollen«] *m. 1* Montag vor Fastnacht
Ro|se|no|bel [auch: -no:-, engl.] *m. 5* alte engl. Goldmünze
Ro|sen|öl *n. 1 nur Sg.*
Ro|sen|quarz *m. 1 nur Sg.*
ro|sen|rot
Ro|sen|stock *m. 2*
Ro|sen|strauch *m. 4*
Ro|sen|was|ser *n. 5 nur Sg.* bei der Herstellung von Rosenöl zurückbleibendes Wasser
Ro|se|o|le, Ro|se|o|la *f. Gen. - Pl.* -len rotfleckiger Hautausschlag, z. B. bei Typhus
Ro|set|te *f. 11* **1.** rosenartiges Ornament, oft auch als Fensteröffnung **2.** kleine, runde Stoffschleife **3.** Schliffform von Edelsteinen
Ro|sé|wein [-ze:-] *m. 1* = Rosé
ro|sig **1.** zartrot; rosig weiß **2.** *übertr.:* günstig; seine Lage ist nicht rosig; alles in rosigem Licht sehen
Ro|si|nan|te [nach dem Pferd des Don Quijote] *f. 11* altes Pferd
Ro|si|ne [lat.-frz.] *f. 11* getrocknete Weinbeere; Rosinen im Kopf haben *ugs., übertr.:* unerfüllbare Wünsche haben, kaum erreichbare Ziele verfolgen; sich die Rosinen aus dem Kuchen klauben *oder:* picken *ugs., übertr.:* das Beste für sich nehmen
Ro|si|nen|brot *n. 1*
Ro|si|nen|ku|chen *m. 7*
Rös|lein *n. 7*
Ros|ma|rin *m. 1 nur Sg.* eine Gewürzpflanze
Ros|ma|rin|öl *n. 1 nur Sg.*
Ross **1.** *n. 1, ugs.: n. 4* Pferd **2.** *n. 4, ugs.:* Dummkopf
Ross|ap|fel *m. 6*
Ross|brei|ten *Pl., Seew.:* zwei Zonen mit nur schwachen Winden 25-35° nördl. und südl. Breite
Rös|sel *n. 5* **1.** *süddt.:* Rösslein **2.** *Schach:* Springer
Rös|sel|sprung *m. 2 nur Sg.* Rätselart, bei der in Feldern verteilte Wortteile in der Art des Sprungs vom Rössel im Schachspiel in der richtigen Reihenfolge zusammengesucht werden müssen
ros|sen *intr. 1, bei Pferden:* brünstig sein; die Stute rosst
Ross|haar *n. 1 nur Sg.*
Ross|haar|ma|trat|ze *auch:* **Ross|haar|mat|rat|ze** *f. 11*
ros|sig brünstig (von der Stute)
Ros|si|ni, *Gioacchino* ital. Komponist
Ross|kamm *m. 2* **1.** Pferdestriegel **2.** *früher auch:* Rosstäuscher
Ross|kas|ta|nie *f. 11* ein südosteurop. Laubbaum
Ross|kur *f. 10, ugs.:* Heilmethode mit derben, stark wirkenden Mitteln, Pferdekur
Röss|lein *n. 7*
Röss|li|spiel *n. 1, schweiz.:* Karussell
Ross|täu|scher *m. 5, früher, abwertend:* Pferdehändler
Ross|täu|sche|rei *f. 10* arglistige Betrügerei
Rost *m. 1* **1.** Gitter **2.** *schwäb.:* Stahlmatratze **3.** *nur Sg.* eine Pflanzenkrankheit **4.** *nur Sg.* rotbraune Oxidschicht (auf Eisen)
Rost|bra|ten *m. 7*
Rost|brat|wurst *f. 2*
rost|braun
Röst|brot *n. 1*
Rös|te *f. 11* **1.** Vorrichtung zum Rösten **2.** Erhitzen von Erzen oder Hüttenprodukten mit Luft
ros|ten *intr. 2* Rost (3) ansetzen
rös|ten [auch: rø:-] *tr. 2* **1.** braten **2.** durch Erhitzen bräunen (Kaffee, Brot) **3.** unter Luftzutritt erhitzen (Erze) **4.** in fließendem Wasser wässern (Flachs)
Rös|ter [auch: rø:s-] *m. 5* **1.** Gerät zum Rösten von Brot **2.** *österr.:* Zwetschgenkompott
Rös|te|rei *f. 10*
rost|far|ben, rost|far|big
Rost|fleck *m. 1*
rost|frei

röstfrisch

Zusammensetzungen aus einem Verbstamm und einem Adjektiv, bei denen der erste Teil für eine Wortgruppe steht (= wie soeben geröstet), werden zusammengeschrieben: *der röstfrische Kaffee.* § 36 (1.1)
Ebenso: *denkfaul, fernsehmüde, lernbegierig, schreibgewandt, tropfnass, selbstbewusst.*

röst|frisch
Rös|ti *f. Gen. - nur Sg., schweiz.:* geraspelte Bratkartoffeln
Ros|tic|ce|ria [-titʃe-, ital.] *f. Gen. - Pl.* -rien *in Italien:* Garküche, kleines Restaurant
ros|tig
Röst|kar|tof|feln *Pl.* Bratkartoffeln
Rost|lau|be *f. 11, ugs., abwertend:* altes, verrostetes Fahrzeug
Rost|pilz *m. 1* Erreger einer Pflanzenkrankheit, Rost (4)
Ros|tra *auch:* **Rost|ra** [lat.] *f. Gen. - Pl.* -tren, *im alten Rom:* Rednertribüne
Ros|tro|po|witsch *auch:* **Rost|ro|po|witsch,** *Mstislaw* russ. Cellist

R
ROS

rost|rot
Rost|schutz|mit|tel *n. 5*
Ros|wi|ta weibl. Vorname
rot **1.** *Kleinschreibung:* der rote Faden; die rote Fahne; rote Grütze; der rote Hahn: Feuer; keinen roten Heller besitzen; rote Blutkörperchen; das wirkt auf ihn wie ein rotes Tuch (auf den Stier): das reizt ihn zum Zorn **2.** *Großschreibung:* die Rote Armee: die Armee der UdSSR; Rote Bete *oder:* Beete; die Rote Fahne: Zeitungstitel; das Rote Kreuz; Rote Liste (der vom Aussterben bedrohten Arten); das Rote Meer; der Rote Milan; der Rote Planet: Mars **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* die Rote *oder:* rote Karte *Ballsport* **4.** *in Verbindung mit Verben:* rot glühen; sich die Lippen rot schminken *oder:* rotschminken; rot werden: erröten **5.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* rot gefleckt *oder:* rotgefleckt; rot gestreift *oder:* rotgestreift; rot geweint *oder:* rotgeweint; rot glühend *oder:* rotglühend; vgl. blau
Rot *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** rote Farbe; die Ampel steht auf R.; bei R. stehen bleiben **2.** Farbe im dt. Kartenspiel; R. ausspielen
Ro|ta [lat.] *f. Gen. - nur Sg.*, Ro|ta Ro|ma|na *f. Gen. - - nur Sg.* oberste Gerichtsbehörde der kath. Kirche
Rot|al|ge *f. 11* eine Meeresalge
Ro|tang [mal.] *m. 1*, **Ro|tang|palme** *f. 11* Palmenart mit rotem, als Farbstoff verwendetem Harz
Ro|ta|ri|er *m. 5* Angehöriger des Rotary Clubs
Rot|ar|mist *m. 10*, *früher:* Angehöriger der Roten Armee
Ro|ta Ro|ma|na *f. Gen. - - nur Sg.* = Rota
Ro|ta|ry Club [auch: -ta:ri, engl.: routəri klʌb] *m. 9* internat. Vereinigung für geistigen Austausch
Rot|ass *n. 1*
Ro|ta|ti|on [lat.] *f. 10* Drehung, Umdrehung um eine Achse
Ro|ta|ti|ons|ach|se [-ks-] *f. 11*
Ro|ta|ti|ons|be|we|gung *f. 10*
Ro|ta|ti|ons|druck *m. 1* Druckverfahren mit rotierender Druckwalze
Ro|ta|ti|ons|el|lip|so|id *n. 1* durch Rotation einer Ellipse entstehender Körper, Sphäroid
Ro|ta|ti|ons|ge|schwin|dig|keit *f. 10*

die Rote Karte: Adjektive in fachsprachlichen Begriffen

In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *die roten Blutkörperchen, der rote Faden, die rote Grütze, keinen roten Heller besitzen.* § 63
In Eigennamen hingegen schreibt man Adjektive groß: *das Rote Meer, die Rote Armee, der Rote Planet* (= Mars). § 60

In einigen Fachsprachen und bei Verbindungen mit fachsprachlichem Charakter ist für Adjektive ebenfalls hauptsächlich die Großschreibung belegt, auch wenn sie mit einem Substantiv nur eine feste begriffliche Einheit, nicht aber einen Eigennamen bilden. In diesen Fällen ist dem Schreibenden freigestellt, ob er groß- oder kleinschreibt: *die Rote/rote Karte* (Ballsport). § 64 E
Ebenso: *Aktuelle/aktuelle Stunde* (Politik), *Goldener/goldener Schnitt* (Mathematik).

! In fachsprachlichen Klassifizierungseinheiten aus Botanik und Zoologie wird das Adjektiv immer großgeschrieben: *Rote Be(e)te, der Rote Milan.* § 64 (3)

Empfehlung

Es empfiehlt sich, das Adjektiv in der im Fußball und anderen Ballsportarten gebräuchlichen Fügung großzuschreiben, um auf ihren fachsprachlichen Charakter hinzuweisen und sie so gegen eine wörtliche Bedeutung abzugrenzen: *In den ersten zehn Minuten zückte die Schiedsrichterin bereits zweimal die Rote Karte.*

Ro|ta|ti|ons|ma|schi|ne *f. 11* Maschine für Rotationsdruck
Ro|ta|ti|ons|pa|ra|bo|lo|id *n. 1* durch Drehung einer Parabel oder Hyperbel um ihre Mittelachse erzeugter Körper
Ro|ta|ti|ons|pres|se *f. 11* Rotationsmaschine
Ro|ta|to|ri|en *Pl.* Rädertierchen
Rot|au|ge *n. 14* ein Süß- und Brackwasserfisch, Plötze
rot|ba|ckig, rot|bä|ckig
Rot|barsch *m. 1* ein Meeresfisch
Rot|bart **1.** *m. 2* Mann mit rotem Bart **2.** *nur Sg.* Beiname Kaiser Friedrichs I., *auch:* Barbarossa
rot|bär|tig

rotblau, rötlich braun

Zwei gleichrangige Adjektive schreibt man in einem Wort: *rotblaue Färbung.* § 36 (1.4)
Ebenso: *blaugrau, blauschwarz.*
Man schreibt jedoch getrennt, wenn der erste Bestandteil kein einfaches, sondern ein abgeleitetes Adjektiv ist: *rötlich braun.* § 36 (2.2)

rot|blau
Rot|blei|erz *n. 1* ein Mineral
rot|blond
rot|braun
Rot|bu|che *f. 11* Buche
Rot|busch|tee *m. 9* = Rooibostee
Rot|dorn *m. 1* rot blühende Form des Weißdorns
Rö|te *f. Gen. - nur Sg.*
Ro|te-Ar|mee-Frak|ti|on *f. 10 nur Sg.* (*Abk.:* RAF) 1970-1998 terrorist. Vereinigung in Deutschland
Rot|ei|sen|erz *n. 1 nur Sg.*, **Rot|eisen|stein** *m. 1 nur Sg.* ein Mineral, Blutstein
Ro|te-Kreuz-Schwes|ter *f. Gen.* Ro|te(n)-Kreuz-Schwes|ter *Pl.* Ro|te(n)-Kreuz-Schwes|tern = Rotkreuzschwester
Rö|tel *m. 5* **1.** roter Mineralfarbstoff **2.** aus Rötel bestehender Zeichenstift
Rö|teln *nur Pl.* durch Viren ausgelöste Infektionskrankheit mit Hautausschlag
Rö|tel|zeich|nung *f. 10*
rö|ten *tr. 2*
Rot|er|de *f. 11 nur Sg.* eisenhaltiger Ton
Rot|fil|ter *m. od. n. 5*
rot|fle|ckig
Rot|fuchs [-ks] *m. 2* Pferd mit rotbraunem Haar, Fuchs
rot ge|fleckt *auch:* **rot|ge|fleckt**
rot|ge|sperrt; ein rotgesperrter Spieler

R
ROS

rot ge|streift *auch:* **rot|ge|streift**
rot ge|weint *auch:* **rot|ge|weint**
rot glü|hend, *auch, bes. fachsprachl.:* **rot|glü|hend**
Rot|glut *f. Gen. - nur Sg.*
rot-grün; *Politik:* auf das Parteienbündnis von SPD und Grünen bezogen; eine rot-grüne Mehrheit
Rot-Grün *n. 9 nur Sg., Politik:* das Parteienbündnis von SPD und Grünen
rot|grün|blind
Rot|grün|blind|heit *f. Gen. - nur Sg.* Farbenblindheit für Rot und Grün, Grünrotblindheit, Daltonismus
Rot|gül|dig|erz, *fachsprachl.:* Rotgül|tig|erz *n. 1 nur Sg.* ein rotes Mineral
Roth 1. *Eugen* dt. Schriftsteller **2.** *Joseph* österr. Schriftsteller
rot|haa|rig
Rot|haut *f. 2, ugs.:* nordamerik. Indianer
Rot|hirsch *m. 1* eine Hirschart
Rot|holz *n. 4* rotes Farbholz, Holz der Sequoie
ro|tie|ren [lat.] *intr. 3* sich (um eine Achse) drehen; ich bin nur noch rotiert *ugs.:* ich wusste nicht mehr wohin vor Arbeit
Ro|tis|se|rie [frz.] *f. 11* Grillrestaurant
Rot|ka|bis *m. 1, schweiz.:* Rotkohl
Rot|käpp|chen *n. 7*
Rot|kehl|chen *n. 7* kleiner Singvogel
Rot|kohl *m. Gen. -s nur Sg.*
Rot|kö|nig *m. 1*
Rot|kopf *m. 2, ugs., scherzh.:* Mensch mit rotem Haar
Rot|kraut *n. Gen. -(e)s nur Sg.*
Rot|kreuz|schwes|ter, Ro|te-Kreuz-Schwes|ter *f. 11* Krankenschwester beim Roten Kreuz
Rot|lauf *m. Gen. -s nur Sg.* eine Infektionskrankheit der Schweine mit Rotfärbung der Haut
röt|lich vgl. bläulich
Rot|licht *n. 3 nur Sg.*
Rot|licht|mi|li|eu [-miljø] *n. 9, abwertend:* Milieu der Prostitution
Rot|lie|gen|de(s) *n. 18 (17) nur Sg.* untere Abteilung des Perms
Röt|ling *m. 1* ein Pilz
rot|na|sig
Ro|tor [lat.] *m. 13* **1.** umlaufendes Maschinen- oder Geräteteil **2.** Drehflügel (Hubschrauber)
Ro|tor|an|ten|ne *f. 11* drehbare Antenne
Ro|tor|blatt *n. 4*
Rot|rü|cken|wür|ger *m. 5* ein Singvogel, Neuntöter
Rot|schim|mel *m. 5* **1.** roter Schimmel auf Lebensmitteln **2.** Pferd mit rotem und weißem Haar
rot schmin|ken *auch:* **rot|schmin|ken** *tr. 1;* sich die Lippen rot schminken *oder:* rotschminken
Rot|schwanz *m. 2,* **Rot|schwänz|chen** *n. 7* ein Singvogel, Hausrotschwänzchen, Gartenrotschwänzchen
rot|se|hen *tr. 136* heftig reagieren, wütend werden; bei jeder Kleinigkeit r.
Rot|sper|re *f. 11, Fußball:* Spielsperre wegen Roter Karte
Rot|stift *m. 1*
Rot|tan|ne *f. 11* Fichte
Rot|te *f. 11*
rot|ten *tr. 2* rösten (Flachs)
Rot|ter|dam [auch: rɔtər-] ndrl. Hafenstadt
Rot|tier *n. 1* Hirschkuh
Rott|wei|ler [nach der Stadt Rottweil] *m. 5* eine Hunderasse
Ro|tun|da *f. Gen. - nur Sg.* eine Schriftart
Ro|tun|de [lat.] *f. 11* kleiner Rundbau
Rö|tung *f. 10*
Rot|ver|schie|bung *f. 10* Verschiebung von Spektrallinien zum roten Ende des Spektrums
rot|wan|gig
Rot|wein *m. 1*
rot|welsch gaunersprachlich
Rot|welsch *n. Gen. -(s) nur Sg.* Gauner-, Vagabundensprache, Landstreicherjargon
Rot|wild *n. Gen. -(e)s nur Sg., Sammelbez. für* Edelhirsche
Rot|wurst *f. 2* Blutwurst
Rotz *m. Gen. -es nur Sg.* **1.** *derb:* Nasenschleim **2.** eine Infektionskrankheit mancher Huftiere
Rotz|ben|gel *m. 5, derb:* unverschämter und unreifer Junge
rot|zen *intr. 1, derb:* sich die Nase schnäuzen
Rotz|fah|ne *f. 11, derb:* Taschentuch
rotz|frech sehr frech
rot|zig 1. Nasenschleim absondernd **2.** *derb:* frech
Rotz|löf|fel *m. 5, derb:* freches, ungezogenes Kind
Rotz|na|se *f. 11, ugs.* **1.** triefende Nase **2.** freches, vorlautes Kind
rotz|nä|sig
Rot|zun|ge *f. 11* ein Plattfisch
Roué [rue:, frz.] *m. 9* Wüstling mit äußerlich gesittetem Auftreten
Rouge [ru:ʒ, frz.] *n. Gen. -(s) nur Sg.* **1.** rote Schminke, Wangenrot **2.** Farbe beim Roulette
Rouge et noir [ru:ʒ e: noa:r »rot und schwarz«, frz.] *n. Gen. - nur Sg.* ein Kartenglücksspiel
Rou|la|de [ru-, frz.] *f. 11* gefüllte Fleischrolle
Rou|leau [rulo:, frz.] *n. 9* = Rollo
Rou|lett [ru-] *n. 1 oder n. 9,* **Roulette** [rulɛt, frz.] *n. 9* ein Glücksspiel
rou|lie|ren [ru-] *intr. 3* **1.** *schweiz., Textilw.:* den Rand einrollen **2.** *veraltet:* umlaufen

Round Table

Aus dem Englischen entlehnte Verbindungen von Adjektiv und Substantiv schreibt man getrennt, wenn der Hauptakzent auf dem Substantiv liegt: *Round Table.* § 37 E4
Ebenso: *High Society, New Economy, Running Gag.*
Tritt ein weiteres Substantiv hinzu, so wird zwischen den Einzelbestandteilen ein Bindestrich gesetzt: *Round-Table-Konferenz.* § 44 (1)
Ebenso: *New-Age-Bewegung.*

Round Ta|ble *auch:* **Round Tab|le** [raʊnd tɛɪbl, engl. »runder Tisch«] *m. Gen. - - nur Sg.*
Round-Tab|le-Kon|fe|renz [raʊnd-tɛɪbl-] *f. 10* Konferenz am Runden Tisch, d. h. von Gleichberechtigten
Rous|seau [ruso:] **1.** *Henri* frz. Maler **2.** *Jean-Jacques* frz. Schriftsteller und Philosoph
Rou|te [ru:-, frz.] *f. 11* (vorgeschriebener, geplanter) Reiseweg, Marsch- oder Flugstrecke
Rou|ten|pla|ner [ru:-] *m. 5* Gerät zur Berechnung des Reisewegs
Rou|ter [ru:-, engl.] *m. 5, EDV:* techn. Vorrichtung zwischen Rechnernetzen, die ankommende Daten entweder blockiert oder weiterleitet
Rou|ti|ne [ru-, frz.] *f. 11 nur Sg.* Übung, durch Übung und Erfahrung gewonnene Fertigkeit
Rou|ti|ne|kon|trol|le *auch:* **Rou|ti|ne|kont|rol|le** [ru-] *f. 11*
rou|ti|ne|mä|ßig regelmäßig

Rou|ti|ne|un|ter|su|chung [ru-] *f. 10*
Rou|ti|ni|er [rutinje:] *m. 9* jmd., der Routine besitzt
rou|ti|niert [ru-] geübt, (durch Übung) geschickt

Rowdys – Plural bei Anglizismen auf y

Fremdwörter aus dem Englischen, die auf *-y* enden, erhalten im Plural ein *-s: die Rowdys.*
§ 21
Ebenso: *Babys, Hobbys, Partys.*

Row|dy [raudi, engl.] *m. 9* roher Mensch, Raufbold
Row|dy|tum [raudi-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Row|ling [rou-], *Joanne Kathleen* engl. Schriftstellerin
roy|al *auch:* **ro|yal** [frz.: roajal, engl.: rɔıəl] *frz. und engl. Bez. für* königlich
Roy|al Air Force *auch:* **Ro|yal Air Force** [rɔıəl ɛ:r fɔ:s] *f. Gen.* - - - *nur Sg.* (*Abk.:* R. A. F.) die brit. Luftwaffe
Roy|a|lis|mus *auch:* **Ro|ya|lis|mus** [roaja-, ugs.: rɔıa-] *m. Gen.* - *nur Sg.* Königstreue
Roy|a|list *auch:* **Ro|ya|list** [roaja-, ugs.: rɔıa-] *m. 10*
Roy|als *auch:* **Ro|yals** [rɔıəls] *Pl.* **1.** die königliche Familie **2.** Anhänger der Monarchie
Roy|al|ty *auch:* **Ro|yal|ty** [rɔıəltı] *n. Gen.* - *Pl.* -s Lizenzhonorar
Rp *Abk. für* Rupiah
RP *Abk. für* réponse payée: Antwort bezahlt (auf Telegrammen)
Rp. *Abk. für* **1.** Rappen **2.** recipe
RSFSR *früher Abk. für* Russische Sozialist. Föderative Sowjetrepublik
RSS-Feed [-fi:d, engl.] *m. 9* abonnierbare Bereitstellung einer Nachrichtenliste mit Kurztexten und Weblinks zu den kompletten Nachrichten
RT *Abk. für* Registertonne
RTL *Abk. für* Radio-Télé-Luxembourg
Ru *chem. Zeichen für* Ruthenium
Ru|an|da Staat in Ostafrika
Ru|an|der *m. 5*
ru|an|disch
ru|ba|to [ital.] *Mus.:* frei im Tempo
Ru|ba|to *n. Gen.* -(s) *Pl.* -ti, *Mus.:* im Tempo freier Vortrag

rub|be|lig *norddt.:* rau
Rub|bel|los *n. 1*
rub|beln *tr. 1, norddt.:* kräftig reiben, trockenreiben; ich rubbele, rubble ihn
Rub|ber [rʌbə(r), engl.] **1.** *m. 5 nur Sg., engl. Bez. für* Gummi, Kautschuk **2.** *m. 5* Robber
Rüb|chen *n. 7*
Rü|be *f. 11; auch scherzh.:* Kopf
Ru|bel *m. 5* (*Abk.:* Rbl.) Währungseinheit in Russland und Weißrussland, 100 Kopeken
Rü|ben|kraut *n. 4*
Ru|bens, *Peter Paul* flämischer Maler
Rü|ben|zu|cker *m. 5 nur Sg.*
rü|ber *ugs. für* herüber; *oft für* hinüber
rü|ber|brin|gen *tr. 21, ugs.;* eine Botschaft r. *übertr.:* vermitteln
rü|ber|ge|hen *intr. 47, ugs.;* ich gehe rüber
rü|ber|kom|men *intr. 71, ugs.*
rü|ber|wach|sen [-ks-] *intr. 172, ugs.;* etwas r. lassen: etwas aushändigen, herübergeben
Rü|be|zahl schles. Sagengestalt, Berggeist des Riesengebirges
Ru|bi|di|um [lat. Neubildung] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Rb) chem. Element, ein Metall
Ru|bi|kon *m. Gen.* -s Fluss in Italien (den Cäsar 49 v. Chr. überschritt, womit er den Bürgerkrieg auslöste); den R. überschreiten *übertr.:* einen entscheidenden Schritt tun
Ru|bin [lat.] *m. 1* ein roter Edelstein
Ru|bin|glas *n. 4* rotgefärbtes Bleiglas
ru|bin|rot
Rüb|kohl *m. 1, schweiz.:* Kohlrabi
Rüb|öl *n. 1* aus Raps und Rüben gewonnenes Öl

♦ Die Buchstabenfolge **ru|br…** kann in Fremdwörtern auch **rub|r…** getrennt werden.

♦ **Ru|bra, Ru|bren** *Pl. von* Rubrum
♦ **Ru|brik** [lat.] *f. 10* **1.** Titel, Überschrift **2.** Spalte, Abteilung
♦ **ru|bri|zie|ren** *tr. 3* **1.** mit Titeln, Überschriften versehen **2.** in Rubriken (2) ordnen, einordnen
♦ **Ru|brum** *n. Gen.* -s *Pl.* -bra *oder* -bren, *veraltet:* Aktenaufschrift
Rüb|sa|me *m. 11, österr.:* **Rüb|sa|men** *m. 7,* **Rüb|sen** *m. 7* eine Ölpflanze

Ruch [auch: rux] *m. 2, poet.:* Geruch
ruch|bar [auch: rux-] (durch Gerüchte) bekannt; es wurde r., dass …
Ruch|gras *n. 4* eine Grasgattung
Rüch|lein *n. 7, poet.:* feiner, schwacher Geruch
ruch|los [auch: rux-] ehrfurchtslos, gewissenlos, niederträchtig
Ruch|lo|sig|keit [auch: rux-] *f. 10*
Ruck *m. 1*
ruck!; hau, ruck!; das geht ruck, zuck! *ugs.:* sehr schnell
Rück|an|sicht *f. 10*
Rück|ant|wort *f. 10*
ruck|ar|tig
Rück|äu|ße|rung *f. 10*
Rück|bau *m. 1 nur Sg.* Baumaßnahme, die Gebäude, Straßen o. Ä. in einen früheren oder ursprünglichen Zustand versetzt
rück|be|sin|nen *refl. 142, ugs.*
Rück|be|sin|nung *f. 10 nur Sg.*
rück|be|züg|lich reflexiv
rück|bil|den *tr. 2, Präsens und Präteritum nicht üblich;* es hat sich rückgebildet; rückgebildete Organe
Rück|bil|dung *f. 10*
Rück|blen|de *f. 11, Film u. a.:* Einschieben einer Szene, die Vergangenes schildert, in die Handlung
Rück|blick *m. 1*
rück|bli|ckend
rück|da|tie|ren *tr. 3* mit einem zurückliegenden Datum versehen; eine Lieferung r.
ru|cke|di|gu Nachahmung des Rufs der Taube
ru|ckeln *intr. 1* wackelnd, holpernd fahren; ich ruckele, ruckle
ru|cken *intr. 1* **1.** einen Ruck machen **2.** gurren (Taube)
rü|cken *tr. u. intr. 1*
Rü|cken *m. 7;* Rücken schwimmen *oder:* rückenschwimmen; *aber nur:* er schwimmt Rücken
Rü|cken|de|ckung *f. 10;* jmdm. R. geben
Rü|cken|flos|se *f. 11*
rü|cken|frei
Rü|cken|la|ge *f. 11*
Rü|cken|leh|ne *f. 11*
Rü|cken|mark *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Rü|cken|mark(s)|ent|zün|dung *f. 10*
Rü|cken|mark(s)|punk|ti|on *f. 10*
Rü|cken|mus|ku|la|tur *f. 10*
Rü|cken|sai|te *f. 11*
Rü|cken|schmerz *m. 12 meist Pl.*

R
ROU

rụ̈|cken|schwim|men *intr., nur im Infinitiv und als Substantivierung üblich, auch:* **Rụ̈|cken schwim|men** *intr. 132;* gerne rückenschwimmen *oder:* Rücken schwimmen; *aber nur:* er schwimmt Rücken

rückenschwimmen oder Rücken schwimmen

Die Verbindung von *Rücken* und Verb kann zusammen- oder getrennt geschrieben werden: *Er will heute lieber rückenschwimmen / Rücken schwimmen.* § 33 E
Die gebeugte Form schreibt man immer getrennt: *Sie schwimmt meist Rücken.*
Ebenso: *delfinschwimmen / Delfin schwimmen.*
Die Substantivierung wird groß- und zusammengeschrieben: *Sie liebt das Rückenschwimmen.* § 37 (2), § 57 (2)

Rụ̈|cken|schwim|men *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Rụ̈|cken|stär|kung *f. 10, übertr.:* moral. Unterstützung
Rụ̈|cken|wind *m. 1*
Rụ̈ck|er|obe|rung *f. 10*
rụ̈ck|er|stat|ten *tr. 2, nur im Infinitiv und Partizip II;* ich habe ihm das Geld rückerstattet, werde es ihm r.
Rụ̈ck|er|stat|tung *f. 10 nur Sg.*
Rụ̈ck|fahr|kar|te *f. 11*
Rụ̈ck|fahrt *f. 10*
Rụ̈ck|fall *m. 2*
Rụ̈ck|fall|fie|ber *n. 5* eine fieberhafte Infektionskrankheit, Rekurrensfieber
rụ̈ck|fäl|lig
Rụ̈ck|flug *m. 2*
Rụ̈ck|fluss *m. 2*
Rụ̈ck|fra|ge *f. 11*
rụ̈ck|fra|gen *intr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* ich habe rückgefragt, werde, muss r.
Rụ̈ck|füh|rung *f. 10 nur Sg.*
Rụ̈ck|ga|be *f. 11*
Rụ̈ck|ga|be|recht *n. 1*
Rụ̈ck|gang *m. 2 nur Sg.*
rụ̈ck|gän|gig **1.** *selten für* rückläufig (1) **2.** *in der Wendung* etwas r. machen: den vorherigen Zustand erneut herstellen
Rụ̈ck|ge|win|nung *f. 10 nur Sg.*
Rụ̈ck|grat *n. 1* Wirbelsäule; kein R. haben *übertr.:* nicht standhaft sein
Rụ̈ck|griff *m. 1*
Rụ̈ck|halt *m. 1*
rụ̈ck|halt|los; jmdm. r. vertrauen
Rụ̈ck|hand *f. 2 nur Sg., Tennis:* Schlag, bei dem der Handrücken dem Gegner zugewandt ist; *Ggs.:* Vorhand
Rụ̈ck|kampf *m. 2*
Rụ̈ck|kauf *m. 2*
Rụ̈ck|kaufs|recht *n. 1 nur Sg.*
Rụ̈ck|kehr *f. Gen. - nur Sg.*
rụ̈ck|kop|peln *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II üblich:* rückzukoppeln, rückgekoppelt
Rụ̈ck|kop|pe|lung, Rụ̈ck|kopp|lung *f. 10 nur Sg.*
Rụ̈ck|kunft *f. Gen. - nur Sg.*
Rụ̈ck|la|ge *f. 11*
Rụ̈ck|lauf *m. 2*
Rụ̈ck|läu|fer *m. 5* zurückgesandte Postsendung
rụ̈ck|läu|fig **1.** zurücklaufend **2.** *Astron.:* entgegengesetzt der allg. Drehbewegung des Planetensystems verlaufend (von Norden aus gesehen im Uhrzeigersinn); *Ggs.:* rechtläufig
Rụ̈ck|licht *n. 3*
rụ̈ck|lings mit dem Rücken zuerst
Rụ̈ck|marsch *m. 2*
Rụ̈ck|mel|dung *f. 10*
Rụ̈ck|nah|me *f. 11 nur Sg.*
Rụ̈ck|pass *m. 2, Sport*
Rụ̈ck|por|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ti
Rụ̈ck|pro|jek|ti|on *f. 10, Film:* Darstellung des Hintergrundes durch Projektion von hinten auf eine lichtdurchlässige Wand
Rụ̈ck|rei|se *f. 11*
Rụ̈ck|ruf *m. 1*
Rụ̈ck|ruf|ak|ti|on *f. 10* öffentlicher Aufruf eines Herstellers, fehlerhafte Produkte zurückzugeben
Rụ̈ck|run|de *f. 11, Sport:* zweite Hälfte einer (Meisterschafts-) Saison; *Ggs.:* Hinrunde
Rụck|sack *m. 1*
Rụ̈ck|schau *f. 10*
Rụ̈ck|schlag *m. 2; schweiz. auch:* Mindereinnahme, Defizit
Rụ̈ck|schluss *m. 2;* Rückschlüsse aus etwas auf etwas ziehen
Rụ̈ck|schritt *m. 1*
rụ̈ck|schritt|lich
Rụ̈ck|schritt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Rụ̈ck|sei|te *f. 11*
rụ̈ck|sei|tig
Rụ̈ck|sen|dung *f. 10*
Rụ̈ck|sicht *f. 10;* (keine) R. nehmen; mit R. auf ihn
rụ̈ck|sicht|lich *mit Gen.; besser:* mit Rücksicht auf; r. seiner Behinderung
Rụ̈ck|sicht|nah|me *f. 11 nur Sg.*
rụ̈ck|sichts|los
Rụ̈ck|sichts|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
rụ̈ck|sichts|voll
Rụ̈ck|sitz *m. 1*
Rụ̈ck|spie|gel *m. 5*
Rụ̈ck|spiel *n. 1*
Rụ̈ck|spra|che *f. 11*
Rụ̈ck|stand *m. 2;* im R. sein
rụ̈ck|stän|dig
Rụ̈ck|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Rụ̈ck|stau *m. 1*
Rụ̈ck|stel|lung *f. 10* Passivposten der Bilanz für künftige Aufwandszahlungen
Rụ̈ck|stoß *m. 2*
rụ̈ck|stoß|frei
Rụ̈ck|strah|ler *m. 5*
Rụ̈ck|trans|port *m. 1*
Rụ̈ck|tritt *m. 1*
Rụ̈ck|tritt|brem|se *f. 11*
Rụ̈ck|tritts|for|de|rung *f. 10*
Rụ̈ck|tritts|ge|such *n. 1*
rụ̈ck|über|set|zen *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II;* ich habe es rückübersetzt, werde es r.
Rụ̈ck|über|set|zung *f. 10*
Rụ̈ck|um|schlag *m. 2*
rụ̈ck|ver|gü|ten *tr. 2, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* ich habe ihm das Geld rückvergütet, werde es ihm r.
Rụ̈ck|ver|gü|tung *f. 10*
rụ̈ck|ver|si|chern *tr. 1;* ich rückversichere mich, habe mich rückversichert
Rụ̈ck|ver|si|che|rung *f. 10*
Rụ̈ck|wand *f. 2*
Rụ̈ck|wan|de|rung *f. 10*
rụ̈ck|wär|tig
rụ̈ck|wärts; r. einparken

rückwärtsfahren, rückwärtsfahrend

Als Verbzusatz trägt *rückwärts* den Hauptakzent. Es wird zusammengeschrieben: *rụ̈ckwärtsfahren.* § 34 (1.2)
Ebenso: *rụ̈ckwärtsgehen, rụ̈ckwärtsfallen, rụ̈ckwärtslaufen.*

! Die entsprechenden Partizipien schreibt man ebenfalls zusammen: *ein rückwärtsfahrendes Auto.* § 36 (1.3)

rụ̈ck|wärts|fah|ren *intr. u. tr. 32*
rụ̈ck|wärts|fal|len *intr. 33*
Rụ̈ck|wärts|gang *m. 2*

rück|wärts|ge|hen *intr. 47;* er kann rückwärtsgehen
rück|wärts|ge|hen *intr. 47, übertr.;* mit dem Geschäft wird es r.: schlechter werden
rück|wärts|ge|wandt
rück|wärts|lau|fen *intr. 76*
Rück|weg *m. 1*
ruck|wei|se
rück|wir|kend
Rück|wir|kung *f. 10*
rück|zahl|bar
Rück|zah|lung *f. 10*
Rück|zie|her *m. 5;* einen R. machen *ugs.:* einlenken, nachgeben
ruck, zuck!
Rück|zug *m. 2*
Rück|zugs|ge|fecht *n. 1*
Ru|co|la, Ru|ko|la [ital.] *f. Gen. - nur Sg.* = Rauke
Rud|be|ckie [-kjə, nach dem schwed. Botaniker O. Rudbeck] *f. 11* eine Zierpflanze, Sonnenhut
rü|de grob, ungesittet, rücksichtslos; rüdes Benehmen
Rü|de *m. 1* männl. Hund
Ru|del *n. 5* Gruppe wildlebender Säugetiere der gleichen Art
Ru|del|gu|cken *n. Gen. -s nur Sg., ugs.* = Public Viewing
ru|del|wei|se
Ru|der *n. 5* **1.** Riemen (2) **2.** Steuer; ans Ruder kommen *übertr.:* zur Macht kommen **3.** *Jägerspr.:* Fuß (des Schwans)
Ru|de|ral|pflan|ze [lat.] *f. 11* Pflanze, die auf stickstoffreichen Schuttplätzen wächst
Ru|der|bank *f. 2*
Ru|der|boot *n. 1*
Ru|de|rer, Rud|rer *m. 5*
Ru|der|fü|ßer *m. 5* Wasservogel, der zwischen den Zehen Schwimmhäute hat
Ru|der|gän|ger *m. 5*
Ru|der|gast *m. 12, Seew.:* Matrose, der nach Anweisung das Ruder bedient
...ru|de|rig, ...rud|rig *in Zus.,* z. B. drei-, fünfruderiges, 5-ruderiges Boot
Ru|de|rin *f. 10* weibl. Ruderer
ru|dern *intr. 1;* ich rudere, rudre
Ru|der|pin|ne *f. 11, Seew.:* Hebel, Griff des Ruders
Ru|der|re|gat|ta *f. Gen. - Pl.* -ten
Ru|der|schlag *m. 2*
Rüd|heit *f. 10 nur Sg.*
Rü|di|ger männl. Vorname
Ru|di|ment [lat.] *n. 1* Rest
ru|di|men|tär nicht ausgebildet, verkümmert (Organ)

Ru|dolf, Ru|dolph männl. Vorname
Rud|rer, Ru|de|rer *m. 5*
...rud|rig = ...ruderig
Rü|eb|li *Pl., schweiz. für* kleine Rüben
Ruf *m. 1;* einen guten, schlechten R. haben; er hat einen (guten) R. zu verlieren: er setzt sein Ansehen aufs Spiel
Ruf|be|reit|schaft *f. 10 nur Sg.*
Ru|fe, Rü|fe *f. 11, schweiz.:* Steinlawine, Erdrutsch
ru|fen *intr. u. tr. 102*
Ru|fer *m. 5*
Rüf|fel *m. 5, ugs.:* Rüge, Tadel
rüf|feln *tr. 1* tadeln, rügen; ich rüffele, rüffle ihn
Rüff|ler *m. 5, Nebenform von* Rüffel
Ruf|mord *m. 1* schwere Verleumdung, durch die jmds. Ruf zerstört wird
Ruf|na|me *m. 15* Vorname
Ruf|num|mer *f. 11* Telefonnummer
ruf|schä|di|gend; rufschädigende Anschuldigungen
Ruf|ton *m. 2* = Freizeichen
Ruf|wei|te *f. 11 nur Sg.;* in R. bleiben
Ruf|zei|chen *n. 7* **1.** *Nachrichten-, bes. Funkverkehr:* Erkennungszeichen **2.** *österr.:* Ausrufezeichen
Rug|by [rʌgbı, nach der gleichnamigen engl. Stadt] *n. Gen. -s nur Sg.* ein Kampfspiel zwischen zwei Mannschaften mit einem eiförmigen Ball
Rü|ge *f. 11*
Ru|gel *m. 5, schweiz.:* einen Meter langes Stück Baumholz
rü|gen *tr. 1*
Ru|gi|er *m. 5* Angehöriger eines ostgerman. Volksstammes
Ru|he *f. Gen. - nur Sg.;* jmdn. zur R. bringen; jmdn. zur letzten R. betten: begraben; sich zur R. setzen
ru|he|be|dürf|tig
Ru|he|be|dürf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ru|he|bett *n. 12, veraltet:* Liegestatt, Sofa
Ru|he|ge|halt *n. 4* Pension
Ru|he|geld *n. 3* Altersrente
Ru|he|kis|sen *n. 7, veraltet, noch in dem Sprichwort* ein gutes Gewissen ist ein sanftes R.
Ru|he|la|ge *f. 11*
ru|he|los
Ru|he|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ru|hen *intr. 1;* etwas ruhen lassen *oder:* ruhenlassen: vorläufig nicht bearbeiten; *aber:* jmdn. ruhen lassen: ihm Ruhe gönnen

ru|hen|las|sen *auch:* **ru|hen las|sen** *tr. 75* ein Problem ruhenlassen *oder:* ruhen lassen: vorläufig nicht bearbeiten; vgl. ruhen

ruhen lassen – ruhenlassen

Verbindungen von zwei Verben werden in der Regel getrennt geschrieben: *schwimmen gehen, lesen lernen.* § 34 (4)

Manche Verb-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung, vor allem solche mit den Verben *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung zulässig: *die Toten ruhen lassen.* Aber: *sein Amt ruhen lassen / ruhenlassen* (= es zeitweilig nicht ausüben), *die Arbeit ruhen lassen / ruhenlassen* (= eine Arbeitspause einlegen, streiken), *die Vergangenheit ruhen lassen / ruhenlassen* (= nicht länger thematisieren). § 34 E7

! Substantivierungen von Verben werden grundsätzlich groß- und zusammengeschrieben: *das Ruhenlassen.* § 37 (2)

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Zusammenschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Die Gläubiger wollen ihre Ansprüche vorläufig ruhenlassen.*

Ru|he|pha|se *f. 11*
Ru|he|pol *m. 1*
Ru|he|sitz *m. 1* Wohnsitz für die Zeit des Ruhestands
Ru|he|stand *m. 2 nur Sg.*
Ru|he|stând|ler *m. 5*
Ru|he|statt *f. Gen. - Pl.* -stät|ten
Ru|he|stät|te *f. 11*

Ru|he|stö|rer *m. 5*
Ru|he|stö|rung *f. 10*
Ru|he|tag *m. 1*
ru|he|voll
Ru|he|zeit *f. 10*
Ru|he|zu|stand *m. 2 nur Sg.*
ru|hig; ruhig bleiben, sein, werden; ein gebrochenes Glied ruhig stellen *oder:* ruhigstellen: es bewegungslos machen; *aber nur:* jmdn. ruhigstellen; sich ruhig verhalten
ru|hig|stel|len *tr. 1* **1.** jmdn. mittels eines Medikaments beruhigen **2.** jmdn. so beeinflussen, dass er keinen Widerstand mehr leistet

ru|hig stel|len *auch:* **ru|hig|stel|len** *tr. 1;* ein gebrochenes Glied ruhig stellen *oder:* ruhigstellen: es bewegungslos machen

ruhig stellen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *ruhig bleiben, krank werden, frei sein.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung zulässig: *ein verstauchtes Gelenk ruhig stellen / ruhigstellen.* § 34 (2.1)

Manche Adjektiv-Verb-Verbindungen haben eine wörtliche und eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *einen Kritiker ruhigstellen* (= dessen Einmischung vorgreifen). § 34 (2.2)

Empfehlung

Bei wörtlicher Bedeutung empfiehlt sich die Getrenntschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Bevor die Sanitäter weitere Maßnahmen ergreifen können, müssen sie zunächst das gebrochene Bein ruhig stellen.*

Ru|hig|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
Ruhm *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
ruhm|be|deckt
Ruhm|be|gier, Ruhm|be|gier|de *f. Gen. - nur Sg.*
ruhm|be|gie|rig
rüh|men **1.** *tr. 1* loben, preisen **2.** *refl. 1;* sich einer Sache r.: stolz auf etwas sein und es laut verkünden
rüh|mens|wert
Ruh|mes|blatt *n. 4* ruhmwürdige Tat oder Begebenheit
Ruh|mes|tag *m. 1*
Ruh|mes|tat *f. 10*
rühm|lich; eine rühmliche Ausnahme
ruhm|los
ruhm|re|dig prahlerisch
Ruhm|re|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
ruhm|reich
Ruhm|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
ruhm|süch|tig
ruhm|voll
Ruhr *f. Gen. - nur Sg.* **1.** bakterielle Infektionskrankheit des Darms **2.** Nebenfluss des Rheins
Rühr|ei *n. 3*
rüh|ren *tr. 1;* die Soße glatt rühren *oder:* glattrühren
rüh|rend **1.** bewegend **2.** liebevoll; er hat sich rührend um sie gekümmert
rüh|rig
Rüh|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Rühr|mich|nicht|an *n. Gen. - Pl. -* = Springkraut; Fräulein Rührmichnichtan *übertr.:* prüdes Mädchen
rühr|se|lig
Rühr|se|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Rühr|stück *n. 1* rührseliges Theaterstück
Rühr|teig *m. 1*
Rüh|rung *f. 10 nur Sg.*
Rühr|werk *n. 1* Rührmaschine
Ru|in [lat.-frz.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Zusammenbruch, Verfall, Vermögensverlust
Ru|i|ne *f. 11* verfallenes Gebäude
ru|i|nie|ren *tr. 3* zugrunde richten, verderben, zerstören
ru|i|nös in den Ruin führend
Ru|ko|la [ital.] *f. Gen. - nur Sg.* = Rucola
Ru|län|der *m. 5* eine Traubensorte
Rülps *m. 1, ugs.* **1.** Rülpser **2.** Rüpel, Flegel
rülp|sen *intr. 1, ugs.:* laut aufstoßen
Rülp|ser *m. 5, ugs.:* lautes Aufstoßen
rum *ugs. für* herum
Rum [engl.] *m. 9* Branntwein aus Zuckerrohr
Ru|mä|ne *m. 11*
Ru|mä|ni|en Staat in Europa
ru|mä|nisch
Ru|mä|nisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den ostroman. Sprachen gehörende Sprache
Ru|mantsch gri|schun *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Schriftsprache des Rätoromanischen
Rum|ba [kuban.] *f. 9, ugs. auch: m. 9* ein Gesellschaftstanz kubanischen Ursprungs
rum|ei|ern *intr. 1, ugs.:* sich ungerichtet, planlos verhalten
rum|hän|gen *intr. 62, ugs.*
rum|krie|gen *tr. 1, ugs.*
Rum|ku|gel *f. 11*
Rum|mel *m. 5 nur Sg., ugs.:* lärmender Betrieb, lautes Treiben
rum|meln *intr. 1* lärmen, poltern
Rum|mel|platz *m. 2* Jahrmarkt
Rum|my [rọmi, frz.-engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg., österr. für* Rommee
Ru|mor [lat.] *m. Gen.* -s *nur Sg., veraltet:* Lärm, Tumult
ru|mo|ren *intr. 1*
Rum|pel **1.** *m. 5, süddt., mitteldt., veraltet:* Gerümpel **2.** *f. 11, österr., süddt., früher:* Waschbrett
rum|pe|lig, rump|lig *ugs.:* holprig
Rum|pel|kam|mer *f. 11*
rum|peln *intr. 1*
Rum|pel|stilz|chen *n. 7 nur Sg.* eine Märchengestalt
Rumpf *m. 2* Körper ohne Kopf und Gliedmaßen
rümp|fen *tr. 1* in Falten ziehen; die Nase r.; die Nase über etwas r. *übertr.:* etwas geringschätzig, verächtlich beurteilen
rump|lig = rumpelig
Rump|steak [rʌmpsteɪk; dt. oft: rụmpste:k, engl.] *n. 9* Lendenschnitte vom Rind
rum|sen *intr. 1, ugs.:* dumpf krachen
Rum|topf *m. 2* Topf zum Einlegen von Obst in Rum und Zucker sowie dessen Inhalt

R
RUM

Run [rʌn, engl.] *m. 9* Ansturm (auf Banken, auf Mangelware)

rund **1.** kugel-, kreisförmig; rund um die Uhr: Tag und Nacht; der runde *oder:* Runde Tisch: der Verhandlungstisch; *aber:* ein runder Tisch **2.** (*Abk.:* rd.) etwa, ab-, aufgerundet; rund zehn Euro **3.** *ugs.:* wohlgelungen; eine runde Sache

am Runden Tisch: Adjektive in festen Verbindungen

In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben, wenn es sich nicht um Eigennamen handelt: *eine runde Summe, eine runde Sache.* § 63

Manche Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Klein- auch die Großschreibung des Adjektivs zulässig: *der runde/Runde Tisch* (= Verhandlungstisch). § 63 E

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Großschreibung des Adjektivs. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Befürworter und Kritiker trafen sich am Runden Tisch.*

Rund *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Rund|bank *f. 2*
Rund|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bauten
Rund|bild *n. 3*
Rund|blick *m. 1*
Rund|bo|gen *m. 7 oder m. 8*
Rund|brief *m. 1*
Rund|dorf *n. 4* Dorf, in dem die Häuser mit der Giebelseite zur Dorfmitte stehen, Rundling
Run|de *f. 11*
Run|dell *n. 9* = Rondell
run|den *tr. 2*
Run|den|zeit *f. 10, Sport*
Rund|er|lass *m. 1*
rund|er|neu|ern *tr. 1*
Rund|fahrt *f. 10*
Rund|fra|ge *f. 11*
Rund|funk *m. 1 nur Sg.*
Rund|funk|an|stalt *f. 10*
Rund|funk|emp|fän|ger *m. 5*
Rund|funk|ge|bühr *f. 10*
Rund|funk|ge|rät *n. 1*
Rund|funk|ge|setz *n. 1*
Rund|funk|hö|rer *m. 5*
Rund|funk|or|ches|ter [-kɛs-] *n. 5*
Rund|funk|pro|gramm *n. 1*
Rund|funk|re|por|ta|ge [-ʒə] *f. 11*
Rund|funk|sen|der *m. 5*
Rund|funk|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
Rund|funk|über|tra|gung *f. 10*
Rund|funk|zeit|schrift *f. 10*
Rund|gang *m. 2*
rund|ge|hen *intr. 47;* hier geht es rund! *übertr.:* hier ist viel Betrieb, gute Stimmung
Rund|ge|sang *m. 2*
Rund|heit *f. 10 nur Sg.*
rund|her|aus *auch:* **rund|he|raus** ohne Umschweife, offen; etwas r. sagen
rund|her|um *auch:* **rund|he|rum**
Rund|holz *n. 4*
Rund|ho|ri|zont *m. 1* halbrund gespannte Leinwand mit daraufgemalter oder -projizierter Darstellung als Bühnenhintergrund, Prospekt
Rund|lauf *m. 2* ein Turngerät
rund|lich
Rund|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Rund|ling *m. 1* = Runddorf
rund|ma|chen *tr. 1* (in deutlicher Form) maßregeln, beschimpfen, zurechtweisen
Rund|mail [-mɛɪl] *f. 10, EDV:* E-Mail an mehrere Personen; eine R. senden, verschicken
Rund|rei|se *f. 11*
Rund|ruf *m. 1* Anruf an alle Mitglieder einer Gruppe
Rund|schau *f. 10* (oft Titel von Zeitschriften)
Rund|schrei|ben *n. 7*
Rund|spruch *m. 2 nur Sg.; schweiz. für* Rundfunk
Rund|stab *m. 2, Baukunst:* stabförmiges Ornament mit halbrundem Querschnitt
rund|stri|cken *tr. 1;* ich stricke den Pullover rund; rundgestrickter Pullover
Rund|strick|na|del *f. 11*
Rund|stück *n. 1, norddt.:* Brötchen, Semmel
Rund|tanz *m. 2* wechselnd paarweise im Kreis getanzter Tanz
rund|um
rund|um|her
Rund|um|schlag *m. 2*
Rund|um|ver|sor|gung *f. 10 nur Sg.*
Run|dung *f. 10*
Rund|ver|kehr *m. Gen.* -s *nur Sg.* Kreisverkehr
rund|weg ohne Umschweife, unmissverständlich; er hat mir meine Bitte r. abgeschlagen
Ru|ne *f. 11* german. Schriftzeichen
Ru|nen|al|pha|bet *n. 1 nur Sg.*
Ru|nen|schrift *f. 10 nur Sg.*
Ru|nen|stein *m. 1*
Run|ge *f. 11, an Leiterwagen:* Stange zwischen Radnabe und oberem Rand der Leiter
Run|kel, Run|kel|rü|be *f. 11* Futterrübe
Runks *m. 1, ugs.:* grober, rücksichtsloser Mensch, Rüpel, Flegel
runk|sen *intr. 1, Sport, bes. Fußball:* rücksichtslos spielen
Run|ning Gag [rʌnɪŋ gæg, engl.] *m. Gen.* - -s *Pl.* - -s Gag, der sich wiederholt
Ru|no|lo|ge *m. 11* Kenner, Erforscher der Runen
Runs *m. 1,* **Run|se** *f. 11, süddt., österr., schweiz.:* Rinne an Bergabhängen, Bachbett
run|ter *ugs. für* herunter; *oft für* hinunter; ich gehe runter *statt:* hinunter
run|ter|fal|len *intr. 33, ugs.*
run|ter|hau|en *tr. 63, ugs.*
run|ter|ho|len *tr. 1, ugs.*
run|ter|kom|men *intr. 71, ugs.*
run|ter|las|sen *tr. 75, ugs.*
run|ter|rut|schen *intr. 1, ugs.*
run|ter|schlu|cken *tr. 1, ugs.*
Run|zel *f. 11* kleine Falte, bes. im Gesicht
run|ze|lig, runz|lig
run|zeln *tr. 1* in Runzeln ziehen; die Stirne r.
runz|lig = runzelig
Rü|pel *m. 5* grober, rücksichtsloser, unhöfl. Mensch, Flegel
Rü|pe|lei *f. 10* rüpelhaftes Benehmen
rü|pel|haft
Rü|pel|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ru|pert, Rup|pert männl. Vorname
rup|fen **1.** *tr. 1* **2.** *Adj.* aus Rupfen
Rup|fen *m. 7* grobes Jutegewebe
Ru|pi|ah *f. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* Rp) Währungseinheit in Indonesien, 100 Sen

Ru|pie [-pjə] *f. 11* Währungseinheit in Indien, Pakistan, Sri Lanka
rup|pig grob, unhöflich, barsch
Rup|pig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ru|precht, Rupp|recht **1.** männl. Vorname **2.** Knecht R.: Gestalt des Volksglaubens
Rup|tur [lat.] *f. 10, Med.:* Zerreißung
ru|ral [lat.] *veraltet:* ländlich, bäuerlich
Rus *f. Gen. - Pl. -* Bez. für die ostslaw. Stämme im 9./10. Jh.
RUS *Kfz-Kennzeichen für* Russische Föderation
Rü|sche *f. 11* gefältelter oder gekrauster Besatz
Ru|schel *f. 5* unordentliche, hastig und ungenau arbeitende Person
ru|sche|lig
ru|scheln *intr. 1* **1.** unordentlich sein **2.** hastig arbeiten
Rush [rʌʃ, engl.] *m. 9, Sport:* plötzlicher Vorstoß (eines Läufers oder Pferdes)
Rush|die [ruʃ-], *Salman* britischer Schriftsteller
Rush|hour [rʌʃaʊə(r)] *f. 9* Zeit der größten Verkehrsdichte zum Beginn und Ende der Arbeits- und Geschäftszeit, Hauptverkehrszeit
Ruß *m. 1 nur Sg.* bei unvollkommener Verbrennung entstehendes schwarzes Kohlenstoffpulver
Rus|se *m. 11* **1.** Einwohner Russlands **2.** *volkstüml. für* Schabe
Rüs|sel *m. 5*
Rüs|sel|kä|fer *m. 5*
Rus|sell [rʌsl], *Bertrand* brit. Mathematiker und Philosoph
Rüs|sel|tier *n. 1* Angehöriger einer Ordnung der Säugetiere, z. B. der Elefant
ru|ßen **1.** *intr. 1* Ruß absondern **2.** *tr. 1* von Ruß reinigen (Ofen)
Rus|sen|ma|fia *f. Gen. - nur Sg.* organisiertes Verbrechen russischen Ursprungs
ru|ßig
Rus|sin *f. 10* weibl. Russe (1)
rus|sisch; russisches Bad; russisch-römisches Bad; russisches Brot; Russisch-Japanischer, Russisch-Türkischer Krieg
Rus|sisch *n. Gen. -(s) nur Sg.* zu den ostslaw. Sprachen gehörende Sprache der Russen
Rus|sisch|brot *n. 1*
Rus|si|sche Fö|de|ra|ti|on *f. 10, offizielle Bez. für* Russland
Rus|sist *m. 10* Wissenschaftler auf dem Gebiet der Russistik
Rus|sis|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der russ. Sprache und Literatur
Russ|land Staat in Osteuropa und Asien

Russland

Soweit es der urkundlichen Festlegung nicht widerspricht, wird den Regeln der deutschen Rechtschreibung entsprechend auch in geografischen Namen nach kurzem Vokal *ss* geschrieben: *Russland*. § 2

Russ|land|deut|sche(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Rüss|ler *m. 5* **1.** Rüsseltier **2.** Rüsselkäfer
Ruß|par|ti|kel *f. 11 oder n. 14*
Rüst|bal|ken *m. 7,* **Rüst|baum** *m. 2* Rundholz für den Gerüstbau, Rüstholz
Rüs|te **1.** *f. 11 nur Sg., nddt.:* Rast, Ruhe **2.** *f. 11, Seew.:* Planke an der Schiffswand
rüs|ten *tr. u. intr. 2*
Rüs|ter *f. 11* Ulme
Rüs|ter|holz, Rüs|tern|holz *n. 4 nur Sg.*
rüs|tern aus Rüster(holz)
Rüst|holz *n. 4* = Rüstbalken
rüs|tig
Rüs|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Rus|ti|ka [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* Mauerwerk aus roh behauenen Quadern
rus|ti|kal ländlich, bäuerlich
Rüst|kam|mer *f. 11* Aufbewahrungsraum für Waffen usw.
Rüst|tag *m. 1* Vorabend eines kirchl. Festes
Rüs|tung *f. 10*
Rüs|tungs|ab|bau *m. 1 nur Sg.*
Rüs|tungs|ex|port *m. 1*
Rüs|tungs|geg|ner *m. 5*
Rüs|tungs|in|dus|trie *auch:* **Rüs|tungs|in|dust|rie** *f. 11*
Rüs|tungs|kon|trol|le *auch:* **Rüs|tungs|kont|rol|le** *f. 11*
Rüs|tungs|kon|zern *m. 1*
Rüs|tungs|wett|lauf *m. 2*
Rüst|zeit *f. 10, evang. Kirche:* Zusammenkunft mit Andachten
Rüst|zeug *n. 1 nur Sg.* für eine Tätigkeit nötige Werkzeuge oder Kenntnisse
Ru|te *f. 11* **1.** langer, gerader, biegsamer Zweig, Gerte **2.** altes dt. Längenmaß, 3,8 m **3.** *Jägerspr.:* Schwanz (vom Raubwild, Hund u. a.) **4.** *übertr.:* männl. Glied
Ru|ten|gän|ger *m. 5* jmd., der mit einer Wünschelrute Erz- oder Wasseradern sucht
Ruth weibl. Vorname
Ru|the|ne *m. 11, bis 1918 Bez. für* Angehörige eines in Ostgalizien, Nordostungarn und einem Teil der Bukowina lebenden Volksstammes
ru|the|nisch die Ruthenen betreffend, von ihnen stammend
Ru|the|ni|um *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Ru) chem. Element, ein dem Platin ähnl. Edelmetall
Ru|til [lat.] *m. 1* ein Mineral, rötlicher Schmuckstein
Ru|ti|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Rothaarigkeit
Rüt|li *n. 9 nur Sg.* Bergmatte am Vierwaldstätter See
Rüt|li|schwur *m. 2 nur Sg.* der Legende nach der Treueschwur auf dem Rütli zur Gründung der Schweizer Eidgenossenschaft
Rutsch *m. 1*
Rutsch|bahn *f. 10* = Rutsche (1)
Rut|sche *f. 11* **1.** Rutschbahn **2.** Förderanlage
rut|schen *intr. 1*
Rut|scher *Pl.* kurze Kinderskier
Rut|sche|rei *f. 10 nur Sg., ugs.*
rutsch|fest
Rutsch|ge|fahr *f. 10*
rut|schig *ugs.*
Rutsch|par|tie *f. 11*
rutsch|si|cher
Rut|te *f. 11* Süßwasserdorsch
Rüt|te|lei *f. 10 nur Sg., ugs.*
rüt|teln **1.** *tr. 1;* ich rüttele, rüttle es **2.** *intr. 1* stoßen, vibrieren; das Flugzeug rüttelt; an etwas r. **3.** *intr. 1* fliegen, ohne sich vorwärtszubewegen
Rüt|tel|sieb *n. 1*
Rütt|ler *m. 5* Maschine zum Rammen und Verdichten von Baumaterialien
Ru|wer **1.** *f. Gen. -* Nebenfluss der Mosel **2.** *m. 5* Ruwerwein
Rwan|da *engl. für* Ruanda
RWE *Abk. für* Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke

→ Rhythmus Obwohl sowohl das erste als auch das zweite *h* des griechischstämmigen Fremdworts *Rhythmus* im Deutschen anders als in der Herkunftssprache keinerlei Funktion erfüllen, werden sie in Anlehnung an die griechische Orthografie dennoch geschrieben.



s **1.** *Zeichen für* Sekunde **2.** *Abk. für* Shilling
S **1.** *Abk. für* Süd(en) **2.** *Abk. für* Schilling **3.** *Zeichen für* Siemens **4.** *chem. Zeichen für* Schwefel **5.** *Kfz-Kennzeichen für* Schweden
$ *Zeichen für* Dollar
's *kurz für* es; er ist's
s. *Abk. für* **1.** siehe **2.** Segno
S. *Abk. für* **1.** San, Sant', Santa, Santo, São **2.** Seite
Sa *Abk. für* Samstag, Sonnabend
Sa. *Abk. für* Summa
s. a. *Abk. für* **1.** siehe auch **2.** sine anno
Saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* Sä|le
Saal|schlacht *f. 10* handgreifl. Auseinandersetzung bei einer Saalveranstaltung
Saar *f. Gen.* - Nebenfluss der Mosel
Saar|brü|cken Hauptstadt des Saarlandes
Saar|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* dt. Bundesland
Saar|län|der *m. 5*
saar|län|disch; *aber:* Saarländischer Rundfunk (*Abk.:* SR)
Saat *f. 10*
Saat|ge|trei|de *n. 5 nur Sg.*
Saat|gut *n. 4 nur Sg.*
Saat|kar|tof|fel *f. 11*
Saat|korn *n. 4*
Saat|zucht *f. 10 nur Sg.*
Sa|ba histor. Landschaft in Südarabien
Sa|bä|er *m. 5* Einwohner von Saba
Sab|bat [hebr.] *m. 1* der jüdische wöchentliche Ruhetag, Samstag
Sab|ba|ta|ri|er *m. 5,* **Sab|ba|tist** *m. 10* Angehöriger einer der christl. Sekten, die den Sabbat feiern
Sab|ba|ti|cal [səbætɪkl, engl.] *n. 9* vom Arbeitgeber gewährte einjährige berufliche Auszeit, Sabbatjahr (2)
Sab|bat|jahr *n. 1* **1.** *nach dem jüd. Kalender:* jedes siebente Jahr, in dem die Felder nicht bebaut werden, Ruhejahr **2.** = Sabbatical
Sab|bel, Sab|ber *m. 5, nddt., ostmitteldt.:* ausfließender Speichel
sab|beln *intr. 1, ugs.:* ununterbrochen reden
sab|bern *intr. 1* Speichel oder (zerkaute) Speise ausfließen lassen
Sä|bel *m. 5;* mit dem S. rasseln *übertr.:* mit kriegerischen Maßnahmen drohen
Sä|bel|bei|ne *Pl., ugs.:* O-Beine
sä|bel|bei|nig
Sä|bel|fech|ten *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Sä|bel|ge|ras|sel *n. Gen.* -s *nur Sg., übertr.:* Drohung mit kriegerischen Maßnahmen
sä|beln *intr. 1* ungeschickt oder grob schneiden
Sä|bel|rass|ler *m. 5*
Sä|bel|schnäb|ler *m. 5* Vogel mit langem, säbelförmigem Schnabel
Sa|bi|na, Sa|bi|ne weibl. Vorname
Sa|bi|ner *m. 5* Angehöriger eines antiken Volksstammes in Mittelitalien
Sa|bi|ner Ber|ge *Pl.*
sa|bi|nisch
Sa|bo|ta|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* Vereitelung der Ziele anderer durch passiven Widerstand, Beschädigung oder Zerstörung von Produktionsmitteln o. Ä.
Sa|bo|ta|ge|akt [-ʒə-] *m. 1*
Sa|bo|teur [-tøːr] *m. 1* jmd., der Sabotage verübt hat oder betreibt
sa|bo|tie|ren *tr. 3* durch Sabotage vereiteln, behindern
Sab|ri|na *auch:* **Sa|bri|na** weibl. Vorname
Sac|cha|ra|se [zaxa-] *f. 11* = Sacharase
Sac|cha|rid [zaxa-] *n. 1* = Sacharid
Sac|cha|ri|me|ter [zaxa-] *n. 5* = Sacharimeter
Sac|cha|ri|me|trie *auch:* **Sac|cha|ri|met|rie** [zaxa-] *f. 11 nur Sg.* = Sacharimetrie
Sac|cha|rin [zaxa-] *n. 1 nur Sg.* = Sacharin
Sac|co di Ro|ma [-ko - -, ital.] *m. Gen.* - - - *nur Sg.* Plünderung Roms durch Söldner Karls V. 1527/28
Sach|an|la|gen *Pl.* aus Sachwerten bestehendes Betriebsvermögen
Sa|cha|ra|se [zaxa-], *fachsprachl.:* Sac|cha|ra|se [griech.] *f. 11* Rohrzucker spaltendes Enzym
Sa|cha|rid [zaxa-], *fachsprachl.:* Sac|cha|rid *n. 1* Kohlenhydrat
Sa|cha|ri|me|ter [zaxa-], *fachsprachl.:* Sac|cha|ri|me|ter *n. 5* Gerät zum Bestimmen der Rohrzuckerlösungenkonzentration
Sa|cha|ri|me|trie *auch:* **Sa|cha|ri|met|rie** [zaxa-], *fachsprachl.:* Saccha|ri|me|trie *f. 11 nur Sg.*
Sa|cha|rin [zaxa-], *fachsprachl.:* Sac|cha|rin *n. 1 nur Sg.*
Sach|be|ar|bei|ter *m. 5*
Sach|be|schä|di|gung *f. 10*
sach|be|zo|gen
Sach|be|zü|ge *Pl.* Naturallohn
Sach|buch *n. 4*
sach|dien|lich einer Sache dienlich, nützlich
Sa|che *f. 11*
Sach|ein|la|gen *Pl.* bei der Gründung einer AG eingebrachte Sachwerte
Sä|chel|chen *Pl.* kleine Sachen
Sa|cher|tor|te [nach dem Besitzer des Hotels Sacher in Wien] *f. 11* eine Schokoladentorte
Sach|fir|ma *f. Gen.* - *Pl.* -men Firma, deren Name auf den Gegenstand des Unternehmens hinweist, im Unterschied zur Personenfirma
sach|fremd
Sach|ge|biet *n. 1*
sach|ge|mäß
sach|ge|recht
Sach|ka|ta|log *m. 1* nach Sachgebieten geordneter Katalog, Realkatalog; *Ggs.:* Verfasserkatalog
Sach|kennt|nis *f. 1*
Sach|kun|de *f. 11 nur Sg.*
Sach|kun|de|un|ter|richt *m. 1*
sach|kun|dig
Sach|la|ge *f. 11 nur Sg.*
Sach|leis|tung *f. 10*
sach|lich
säch|lich
Sach|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
sach|ori|en|tiert
Sach|preis *m. 1*
Sach|re|gis|ter *n. 5*
Sachs [-ks] *auch:* **Sax** *m. 1* german. Kurzschwert
Sach|scha|den *m. 8*
Sach|se [-ks-] *m. 11*
säch|seln [-ks-] *intr. 1* Sächsisch sprechen
Sach|sen [-ks-] *n. Gen.* - *nur Sg.* dt. Bundesland
Sach|sen-An|halt [-ks-] *n. Gen.* - *nur Sg.* dt. Bundesland
Sach|sen-An|hal|ter [-ks-] *m. 5*
Sach|sen-an|hal|ti|nisch [-ks-]
Sach|sen|spie|gel [-ks-] *m. 5 nur Sg.* Rechtsbuch des MA
säch|sisch [-ks-]; *aber:* Sächsische Schweiz

S

S

Sạch|sisch [-ks-] *n. Gen.* -en *nur Sg.*
Sach|spen|de *f. 11*
sạcht, sạch|te
Sạch|ver|halt *m. 1*
Sạch|ver|si|che|rung *f. 10*
Sạch|ver|stand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
sạch|ver|stän|dig
Sạch|ver|stän|di|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Sạch|ver|stän|di|gen|gut|ach|ten *n. 7*
Sạch|ver|stän|di|gen|rat *m. 2*
Sạch|ver|zeich|nis *n. 1*
Sạch|wal|ter *m. 1* **1.** Verwalter einer Sache **2.** *übertr.:* Fürsprecher
Sạch|wert *m. 1*
Sạch|wör|ter|buch *n. 4* Wörterbuch, das nur Erklärungen von Sachen und Begriffen, nicht von Personen enthält
Sạch|zwang *m. 2*
Sạck *m. 2, als Maßbez. Pl.* -; drei Sack Kaffee; mit Sack und Pack: mit allen Besitztümern; der gelbe *oder:* Gelbe Sack: spezieller Abfallbehälter für Kunststoffverpackungen etc.
Sạck|bahn|hof *m. 2* Kopfbahnhof
Sạ̈ck|chen *n. 7*
Sạ̈|ckel *m. 5, süddt., österr.* **1.** Hosentasche **2.** Geldbeutel
sạ|cken **1.** *tr. 1* in Säcke füllen **2.** *intr. 1* sinken, sich senken
sa|cker|lot!, sap|per|lot! *ugs.:* Ausruf der Überraschung, des Zorns oder Unwillens
sa|cker|mẹnt! *ugs.:* Ausruf der Überraschung, des Unwillens oder Zorns
sạ̈|cke|wei|se
Sạck|gas|se *f. 11; auch übertr.:* ausweglose Situation
Sạck|geld *n. 3 nur Sg., schweiz.:* Taschengeld
sạck|grob *ugs.:* sehr grob
Sạck|hüp|fen, Sạck|lau|fen *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Wettspiel
Sạ̈ck|lein *n. 7*
sạck|lei|nen aus Sackleinen
Sạck|lei|nen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Sạck|lein|wand *f. Gen.* - *nur Sg.* grobes Leinen aus Hanf oder Jute
Sạck|nie|re *f. 11* = Hydronephrose
Sạck|tuch *n. 4* **1.** grobes Tuch **2.** *süddt., österr.:* Taschentuch
sạck|wei|se
Sad|du|zä|er [hebr.] *m. 5* Angehöriger einer altjüd. Partei, Gegner der Pharisäer

Sa|dịs|mus [nach dem frz. Schriftsteller D.-A.-F. Marquis de Sade] *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** geschlechtl. Erregung durch Zufügen von körperl. Schmerzen; vgl. Masochismus **2.** *allg.:* Lust an Grausamkeiten
Sa|dịst *m. 10*
sa|dịs|tisch
Sa|do|ma|so|chịs|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Triebbefriedigung durch Zufügen und Empfangen von Misshandlungen
sa|do|ma|so|chịs|tisch
sä|en *tr. 1*
Sa|fa|ri [arab.] *f. 9* **1.** Karawanenreise in Afrika **2.** Gesellschaftsreise in Afrika, z. B. Fotosafari
Safe [sɛɪf, engl.] *m. 9* **1.** Geldschrank aus Stahl **2.** zu mietendes Sicherheitsfach in den Stahlkammern einer Bank

Safer Sex

Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv und Substantiv werden getrennt geschrieben, wenn der Hauptakzent auf dem Substantiv liegt: *Safer Sex.* § 37 E4
Ebenso: *Electronic Banking, Running Gag.*
Tritt ein weiteres Substantiv hinzu, so steht zwischen allen Einzelbestandteilen der Fügung ein Bindestrich: *Safer-Sex-Kampagne.* § 44 (1)

Safer Sex [sɛɪfə(r) sẹks, engl.] *m. Gen.* - -es *nur Sg.* Sexualverhalten, das die Gefahr einer Aidsinfektion mindert
Saf|fi|an [pers.-poln.] *m. 1 nur Sg.,* **Saf|fi|an|le|der** *n. 5 nur Sg.* feines Ziegenleder
Saf|flor *auch:* **Saff|lor** [arab.-ital.] *m. 1* = Saflor
Sa|flor *auch:* **Saf|lor,** Saf|flor [arab.-ital.] *m. 1* Färberdistel
Sa|fran *auch:* **Saf|ran** [arab.] *m. 1* **1.** aus Krokussen gewonnener, gelber Farbstoff **2.** aus Krokussen gewonnenes Gewürz
sa|fran|gelb *auch:* **saf|ran|gelb**
Sạft *m. 2*
saf|ten *intr. 2* Saft auspressen
saf|tig; *auch übertr., ugs.* **1.** derb (Witz) **2.** hoch (Rechnung)
Sạft|kur *f. 10*
Sạft|la|den *m. 8, ugs.:* schlecht geführtes Unternehmen

saft|los; saft- und kraftlos
Saft|pres|se *f. 11*
saft|reich
Sa|ga [altnord.] *f. 9* isländische Prosaerzählung bes. des 11. bis 14. Jh.
sag|bar
Sa|ge *f. 11*
Sä|ge *f. 11*
Sä|ge|blatt *n. 4*
Sä|ge|dach *n. 4* Dachform (bes. von Industrieanlagen) aus mehreren Pult- oder Satteldächern nebeneinander
Sä|ge|fisch *m. 1* ein Rochen mit zahnbewehrtem Kopffortsatz
Sä|ge|mehl *n. 1 nur Sg.*
Sä|ge|mes|ser *n. 5*
Sä|ge|müh|le *f. 11*
sa|gen *tr. u. intr. 1;* es hat sage und schreibe drei Stunden gedauert; ich habe mir sagen lassen, dass...; das Sagen haben: zu bestimmen haben
sä|gen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1, übertr., ugs.:* schnarchen
Sa|gen|ge|stalt *f. 10*
sa|gen|haft
Sa|gen|kreis *m. 1*
sa|gen|um|wo|ben
Sä|ge|rei *f. 10*
Sä|ge|spä|ne *Pl.*
Sä|ge|werk *n. 1*
Sä|ge|zahn *m. 2* einzelne Zacke am Sägeblatt
sa|git|tal [lat.] *Biol.:* parallel zur Mittelachse (liegend)
Sa|go [mal.] *m. 9 nur Sg., süddt., österr. auch: n. 9 nur Sg.* gekörnte Stärke
Sa|ha|ra [arab.] *f. Gen.* - größte Wüste der Erde in Nordafrika
Sa|hel|zo|ne *f. 11 nur Sg.* Landstrich am Südrand der Sahara
Sa|hib [arab.-Hindi] *m. 9* Herr (früher in Pakistan und Indien Anrede für Europäer)
Sah|ne *f. 11 nur Sg.*
Sah|ne|bon|bon [-bɔŋbɔŋ] *n. od. m. 9*
Sah|ne|eis *n. Gen.* -es *nur Sg.*
Sah|ne|häub|chen *n. 7*
Sah|ne|meer|ret|tich *m. 1 nur Sg.* aus Sahne, Meerrettich und Gewürzen zubereitete Creme
Sah|ne(n)|quark *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Sah|ne|tor|te *f. 11*
sah|nig
Saib|ling, Sạlb|ling *m. 1* ein Lachsfisch
saint [sɛ̃:, frz.] *vor frz. männl. Heiligennamen:* der heilige, z. B.

S
SAI

saint Paul; *aber vor Ortsnamen:* vgl. Saint (2)
Saint 1. [sәnt, engl.] (*Abk.:* St.) *vor engl. Heiligennamen und davon abgeleiteten Ortsnamen:* der, die heilige …, z. B. Saint Peter, St. Peter **2.** [sɛ̃:] (*Abk.:* St) *vor frz., von Heiligennamen abgeleiteten Ortsnamen:* z. B. Saint-Bernard, St-Bernard; vgl. saint
sainte [sɛ̃:t, frz.] *vor frz. weibl. Heiligennamen:* z. B. sainte Marie; *aber vor Ortsnamen:* vgl. Sainte
Sainte [sɛ̃:t] (*Abk.:* Ste) *vor frz., von weibl. Heiligennamen abgeleiteten Ortsnamen:* z. B. Sainte-Marie, Ste-Marie
Saint-Exu|pé|ry [sɛ̃teksyperi:], *Antoine de* frz. Schriftsteller
Saint Kitts and Ne|vis [sәnt kɪts ænd nɛvɪs] karib. Inselstaat
Saint Lu|cia [sәnt lu:ʃә] karib. Inselstaat
Saint-Saëns [sɛ̃sɑ̃:s], *Camille* frz. Komponist
Saint-Si|mo|nis|mus [sɛ̃-, nach Claude-Henri Graf von Saint-Simon] *m. Gen. - nur Sg.* frz. sozialist. Lehre
Saint Vin|cent and the Gre|na|dines [sәnt vɪnsәnt ænd ðә grɛnәdaɪnz], Sankt Vin|cent und die Gre|na|di|nen karib. Inselstaat
Sai|son [zɛzɔ̃:, frz.] *f. 9* Hauptbetriebs- oder -geschäftszeit, Hauptreisezeit, Theaterspielzeit
sai|son|ab|hän|gig [zɛzɔ̃:-]
sai|so|nal [zɛzɔ-]
Sai|son|ar|bei|ter [zɛzɔ̃:-] *m. 5*
Sai|son|auf|takt [zɛzɔ̃:-] *m. 1*
sai|son|be|dingt [zɛzɔ̃:-]
Sai|son|be|ginn [zɛzɔ̃:-] *m. 1 nur Sg.*
sai|son|be|rei|nigt [zɛzɔ̃:-] ungeachtet saisonabhängiger Umstände
Sai|son|er|öff|nung [zɛzɔ̃:-] *f. 10*
Sai|son|kenn|zei|chen [zɛzɔ̃:-] *n. 7, Kfz*
Sai|son|ni|er *auch:* **Sai|so|ni|er** [zɛzɔnje:] *m. 5, schweiz.:* Arbeitnehmer, der während der Saison beschäftigt wird
Sai|son|schluss [zɛzɔ̃:-] *m. 2*
Sai|te *f. 11* Faden aus Tierdarm, Pflanzenfasern, Metall oder Kunststoff
Sai|ten|in|stru|ment *auch:* **Sai|ten|ins|tru|ment, Sai|ten|inst|ru|ment** *n. 1*
Sai|ten|spiel *n. 1 nur Sg.*
...sai|tig mit einer bestimmten Zahl von Saiten versehen, z. B. fünfsaitig, 5-saitig
Sait|ling *m. 1* Schafsdarm für Saiten
Sa|ke [jap.] *m. Gen. -(s) nur Sg.* leicht süßer Reiswein
Sak|ko [österr.: -ko:] *m. 9, fachsprachl. sowie österr.: n. 9* Herrenjackett

♦ Die Buchstabenfolge **sa|kr…** kann in Fremdwörtern auch **sak|r…** getrennt werden.

♦ **sa|kra!** [verkürzt aus Sakrament] *ugs.:* verdammt!
♦ **sa|kral** [lat.] **1.** zum Gottesdienst, zur Kirche gehörend, heilig; *Ggs.:* profan **2.** zum Kreuzbein gehörend, von ihm ausgehend
♦ **Sa|kral|bau** *m. Gen. -(e)s Pl.* -bau|ten kirchl. Bau, Kirche; *Ggs.:* Profanbau
♦ **Sa|kra|ment** *n. 1* **1.** Glaubensgeheimnis **2.** göttliches Gnadenzeichen **3.** gottesdienstliche Handlung, bei der göttliche Gnadengaben vermittelt werden, z. B. Taufe, Abendmahl
♦ **Sa|kra|ment!** *ugs.:* Donnerwetter!
♦ **sa|kra|men|tal** zum Sakrament gehörig, heilig
♦ **Sa|kra|men|ta|li|en** *Pl.* den Sakramenten ähnliche, gottesdienstl. Handlungen, z. B. Besprengung mit Weihwasser; *auch:* die geweihten Dinge, z. B. Weihwasser
♦ **Sa|kra|men|tar** *n. 1,* **Sa|kra|men|ta|ri|um** *n. Gen. -s Pl.* -ri|en, *MA:* Buch mit den Gebeten der Messe, Vorläufer des Messbuchs
♦ **Sa|kra|ments|häus|chen** *n. 7* Behälter mit dem Gefäß für die Hostie, oft turmartig und reich verziert
♦ **Sa|kri|fi|zi|um** *n. Gen. -s Pl.* -zi|en Opfer, *bes.:* kath. Messopfer
♦ **Sa|kri|leg** *n. 1,* Sa|kri|le|gi|um *n. Gen. -s Pl.* -gi|en Vergehen gegen Heiliges, z. B. Gotteslästerung, Kirchenraub
♦ **sa|kri|le|gisch**
♦ **sa|krisch** *bair.:* verdammt
♦ **Sa|kris|tan** *m. 1, kath. Kirche:* Küster, Messner
♦ **Sa|kris|tei** *f. 10* Nebenraum in der Kirche für den Geistlichen und die gottesdienstl. Geräte
♦ **sa|kro|sankt** geheiligt, unantastbar
Sä|ku|la *Pl. von* Säkulum
sä|ku|lar [lat.] **1.** alle hundert Jahre wiederkehrend **2.** weltlich
Sä|ku|lar|fei|er *f. 11* = Hundertjahrfeier
Sä|ku|la|ri|sa|ti|on *f. 10* Überführung kirchlichen Besitzes in weltliche Hand, Verweltlichung
sä|ku|la|ri|sie|ren *tr. 3* in weltlichen Besitz überführen, verweltlichen
Sä|ku|la|ri|sie|rung *f. 10*
Sä|ku|lar|kle|ri|ker *m. 5* = Weltgeistlicher
Sä|ku|lum *n. Gen. -s Pl. -la* Jahrhundert
Sa|lam!, Sa|lem!, Se|lam! [arab.] Friede! (arab. Grußwort)
Sa|la|man|der [griech.] *m. 5* **1.** ein Schwanzlurch **2.** ein student. Trinkbrauch; einen S. reiben
Sa|la|mi [ital.] *f. Gen. - Pl. -(s)* eine Wurstsorte
Sa|la|mi|tak|tik *f. 10 nur Sg.* Taktik, mit kleinen Forderungen und Übergriffen bestimmte polit. Ziele zu erreichen
Sa|lär [frz.] *n. 1, schweiz.:* Gehalt, Lohn
sa|la|rie|ren *tr. 3, schweiz.:* besolden, entlohnen
Sa|lat *m. 1*
Sa|lat|be|steck *n. 1*
Sa|lat|blatt *n. 4*
Sa|lat|gur|ke *f. 11*
Sa|lat|kopf *m. 2*
Sa|lat|schüs|sel *f. 11*
Sal|ba|der *m. 5* frömmelnder, wichtigtuerischer Schwätzer
sal|ba|dern *intr. 1* frömmelnd und wichtigtuerisch schwätzen
Sal|band *n. 4* **1.** *Bgb.:* Berührungsfläche eines Ganges mit dem Nebengestein **2.** Webkante
Sal|be *f. 11*
Sal|bei *m. Gen. -s oder f. Gen. - nur Sg.* eine Heil- und Gewürzpflanze
sal|ben *tr. 1* mit Salbe oder Salböl bestreichen
Sal|ben|büch|se [-ks-] *f. 11*
Salb|ling *m. 1* = Saibling
Salb|öl *n. 1* geweihtes Öl zur Salbung
Sal|bung *f. 10* Bestreichen bestimmter Körperstellen mit Salböl zu kult. Zwecken
sal|bungs|voll übertrieben feierlich, süßlich-feierlich
Säl|chen *n. 7* kleiner Saal
Sal|chow *m. 9* nach dem schwed. Eiskunstläufer U. Salchow benannter rückwärts eingeleiteter

S
SAI

Kürsprung im Eis- und Rollkunstlauf
sal|die|ren [ital.] *tr. 3;* ein Konto s.: den Saldo eines Kontos feststellen; eine Rechnung s.: ausgleichen; *österr.:* die Bezahlung einer Rechnung bestätigen
Sal|die|rung *f. 10*
Sal|do *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -den *oder* -di, *Buchführung:* Unterschiedsbetrag zwischen der Soll- und der Habenseite eines Kontos
Sal|do|über|trag, Sal|do|vor|trag *m. 2* Übertragung des Saldos auf die neue Rechnung
Sä|le *Pl. von* Saal
Sa|lem! = Salam!; S. aleikum: Friede sei mit euch! (arab. Gruß)
Sa|le|si|a|ner [nach dem Bischof Franz von Sales] *m. 5* Angehöriger einer kath. Priesterkongregation
Sales|ma|na|ger [sɛɪlzmænɪdʒə(r), engl.] *m. 5* Verkaufsleiter
Sales|man|ship [sɛɪlzmænʃɪp] *n. Gen.* -s *nur Sg. oder f. Gen.* - *nur Sg.* in den USA entwickelte Verkaufslehre
Sales|pro|mo|ter [sɛɪlzprəmoʊtə(r)] *m. 5* Vertriebskaufmann mit den Aufgaben der Planung und Durchführung der Absatzsteigerung
Sales|pro|mo|tion [sɛɪlzprəmoʊʃn] *f. Gen.* - *nur Sg.* Verkaufsförderung
Sa|let|tel [ital.], **Sa|lettl** *n. 14, österr.:* Laube, Gartenhaus, Lusthäuschen, Loggia
Sä|li *n. 7, schweiz.:* zusätzl. Gastraum in Gaststätten
Sa|li|cin *n. 1 nur Sg.* = Salizin
Sa|li|cyl|säu|re *f. 11 nur Sg.* = Salizylsäure
Sa|li|er *m. 5* **1.** Angehöriger eines fränk. Volksstammes **2.** Angehöriger eines dt. Kaisergeschlechtes **3.** *im alten Rom:* Angehöriger eines Priesterkollegiums, das kultische Tänze aufführte
Sa|li|ne [lat.] *f. 11* Anlage zur Gewinnung von Kochsalz durch Sieden oder Verdunstung
sa|lisch zu den Saliern (1) gehörend; die salischen Franken
Sa|li|zin, *fachsprachl.:* Sa|li|cin [lat.] *n. 1* aus Weidenrinde gewonnenes Fiebermittel
Sa|li|zyl|säu|re, *fachsprachl.:* Sa|li|cyl|säu|re *f. 11 nur Sg.* organ. Säure (zur Fiebersenkung u.a. verwendet)
Sal|kan|te *f. 11* = Webkante
Salk|imp|fung *auch:* **Salk-Imp|fung** [engl.: sɔːk-, nach dem US-amerik. Bakteriologen J.E. Salk] *f. 10* Schutzimpfung gegen Kinderlähmung
Sal|leis|te *f. 11* = Webkante
Salm 1. [zu: Psalm] *m. 1* langweiliges Gerede **2.** [lat.] *m. 1* ein Raubfisch, Lachs
Sal|mi|ak [auch: sal-, lat.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Ammoniumchlorid, salzige Verbindung aus Ammoniak und Chlorwasserstoff
Sal|mi|ak|geist *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* wässrige Ammoniaklösung
Salm|ler *m. 5* ein Karpfenfisch
Sal|mo|nel|len [nach dem US-amerik. Bakteriologen D.E. Salmon] *Pl.* Darmkrankheiten hervorrufende Bakterien
Sal|mo|ni|den [lat.] *Pl.* lachsartige Fische
Sa|lo|mo|nen, Sa|lo|mon|in|seln *auch:* **Sa|lo|mon-In|seln** *Pl.* Inselgruppe im Pazif. Ozean
sa|lo|mo|nisch [nach Salomo(n), dem König von Israel und Juda]; salomonisches Urteil: weises Urteil; salomonische Schriften
Sa|lo|mon|loop *auch:* **Sa|lo|mon-Loop** [sæləmənluːp, nach dem engl. Physiker A. Salomon] *f. Gen.* - *nur Sg., Physik:* Verfahren zur selbstreplikativen Energiegewinnung aus Antipoden
Sa|lon [-lɔ̃ː, ugs.: -lɔŋ, österr.: -loːn] *m. 9* **1.** Empfangs-, Besuchszimmer **2.** Mode- oder Frisörgeschäft **3.** *17.-19. Jh.:* regelmäßig zusammentreffender Kreis von literarisch oder künstlerisch gebildeten Menschen
sa|lon|fä|hig [-lɔ̃ː-, ugs.: -lɔŋ-, österr.: -loːn-] für die feine Gesellschaft geeignet, schicklich
Sa|lon|lö|we [-lɔ̃ː-, ugs.: -lɔŋ-, österr.: -loːn-] *m. 11* eleganter, etwas oberflächl. Mann der Gesellschaft
Sa|lon|mu|sik [-lɔ̃-, ugs.: -lɔŋ-, österr.: -loːn-] *f. 10* gefällige Unterhaltungsmusik
Sa|lon|wa|gen [-lɔ̃ː-, ugs.: -lɔŋ-, österr.: -loːn-] *m. 7* luxuriös ausgestatteter Eisenbahnwagen
Sa|loon [səluːn, engl.] *m. 9* Bar im Wildweststil
sa|lopp [frz.] nachlässig, bequem (Kleidung), ungezwungen (Ausdrucksweise)
Sal|pe|ter [lat.] *m. 5 Sammelbez. für* natürlich vorkommende oder künstlich hergestellte Alkalimetallsalze der Salpetersäure
sal|pe|te|rig = salpetrig
Sal|pe|ter|säu|re *f. 11 nur Sg.* starke, einwertige Mineralsäure
sal|pe|trig *auch:* **sal|pet|rig;** salpetrige Säure: schwache, einwertige Säure
Sal|pinx *f. Gen.* - *Pl.* -pin|gen **1.** altgriech. Signaltrompete aus Bronze oder Eisen **2.** trichterförmig erweiterte Röhre, z.B. Ohrtrompete, Eileiter
Sal|sa [salsa, span.] *f. 11 nur Sg.* Sammelbez. für Musik mit lateinamerik. Rhythmen
Sal|se [lat.] *f. 11* **1.** *veraltet:* salzige Soße **2.** Schlammsprudel (in Erdölgebieten)
Sal|siz *n. 2* Wurstspezialität aus Graubünden
SALT [sɔːlt] *Abk. für* Strategic Arms Limitation Talk *früher:* Verhandlungen (von USA und UdSSR) über die Begrenzung strategischer Waffen
Sal|ta|rel|lo *m. Gen.* -s *Pl.* -li **1.** ital. Springtanz **2.** Teil der Lautensuite
Sal|ta|to *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s *oder* -ti, *Mus.:* Spiel mit springendem Bogen
Salt|im|boc|ca *auch:* **Sal|tim|boc|ca** [ital.] *f. 9* mit einer Mischung aus Salbei und Schinken gefülltes Kalbsschnitzel
Sal|to *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ti Überschlag in der Luft
Sal|to mor|ta|le *m. Gen.* - - *Pl.* - - *oder* -ti -li »Todessprung«, mehrfacher Salto
sa|lü! [auch: -lyː] *ugs. schweiz. Grußformel*
Sa|lut [lat.] *m. 1* militärischer Ehrengruß (durch Abfeuern einer Salve von Schüssen); Salut schießen
sa|lu|tie|ren *intr. 3* militärisch grüßen
Sal|va|do|ri|a|ner [-va-] *m. 5* Einwohner von El Salvador
Sal|va|ti|on [-va-, lat.] *f. 10, veraltet:* Rettung
Sal|va|tion Ar|my [sælvɛɪʃn aːmi, engl.] *f. Gen.* - - *nur Sg., engl. Bez. für* Heilsarmee
Sal|va|tor [-vaː-] *m. 13 nur Sg.* Retter, Erlöser, Heiland
Sal|va|to|ri|a|ner [-va-] *m. 5* Angehöriger einer kath. Priesterkongregation

S
SAL

sal|va ve|nia [-va ve:-] (*Abk.:* s. v.) *veraltet:* mit Erlaubnis, mit Verlaub (zu sagen)
Sal|ve [-və] *f. 11* gleichzeitiges Abfeuern mehrerer Feuerwaffen
sal|ve! [-ve] sei gegrüßt!
sal|vie|ren [-vi:-] *tr. 3, veraltet:* retten, in Sicherheit bringen; sich s.
sal|vo ti|tu|lo [-vo: -] (*Abk.:* S. T.) *veraltet:* mit Vorbehalt des richtigen Titels
Sal|wei|de *f. 11* eine Weidenart
Salz *n. 1*
salz|arm
Salz|burg **1.** Hauptstadt des Landes S. **2.** Land in Österreich
Salz|bur|ger *m. 5*
salz|bur|gisch
sal|zen *tr.*, salzte, gesalzen *oder:* gesalzt; gesalzener *oder:* gesalzter Fisch; *aber nur:* eine gesalzene Rechnung *übertr., ugs.:* hohe Rechnung
Salz|ge|halt *m. 1*
salz|hal|tig
Salz|he|ring *m. 1*
sal|zig
Salz|kam|mer|gut *n. Gen.* -s *nur Sg.* Landschaft in Österreich
Salz|kar|tof|fel *f. 11 meist Pl.*
Salz|korn *n. 4*
Salz|la|ke *f. 11*
Salz|le|cke *f. 11* Stelle im Wald, wo Salz für das Wild ausgestreut ist
salz|los
Salz|pfan|ne *f. 11, in Trockengebieten:* stark salzhaltige, nur bei Regen mit Wasser gefüllte Bodensenke
Salz|pflan|ze *f. 11* auf salzhaltigem Boden gedeihende Pflanze, Halophyt
Salz|säu|le *f. 11; in der Wendung* zur S. erstarren (vor Schreck o. Ä.)
Salz|säu|re *f. 11 nur Sg.*
Salz|see *m. 11*
Salz|sie|der *m. 2, veraltet:* Salzwerker
Salz|so|le *f. 11* salzhaltiges Wasser, aus dem Kochsalz gewonnen wird
Salz|stan|ge *f. 11 meist Pl.*
Salz|step|pe *f. 11*
Salz|stra|ße *f. 11* alte Verkehrsstraße für den Salzhandel
Salz|streu|er *m. 5*
Salz|teig *m. 1*
Salz|was|ser *n. 5 nur Sg.*
Salz|wüs|te *f. 11*
Sä|mann *m. 4*

Sa|ma|ri|ta|ner *m. 5* Einwohner der Landschaft Samaria in Palästina
sa|ma|ri|ta|nisch
Sa|ma|ri|ter *m. 5* **1.** *in der lutherischen Bibelübersetzung für* Samaritaner; der barmherzige Samariter **2.** *übertr.:* freiwilliger Krankenpfleger
Sa|ma|ri|ter|dienst *m. 1*
Sa|ma|ri|um [nach dem Mineral Samarskit] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Sm) chem. Element
Sa|mar|kand **1.** Stadt in Usbekistan **2.** *m. 9* handgeknüpfter Teppich mit Medaillonmuster
Sa|mar|skit *auch:* **Sa|mars|kit** [nach dem russ. Mineralogen Samarski] *m. 1* ein Mineral
Sä|ma|schi|ne *f. 11*
Sam|ba [afrik.-portug.] *f. 9, ugs. und österr.: m. 9* Musik- und Tanzstil aus Brasilien
Sam|bia, *engl. amtl.:* Zam|bia [zam-] Staat im südl. Afrika
Sam|bi|er *m. 5*
sam|bisch
Sa|me *m. 15* **1.** *poet. für* Samen **2.** = Lappe
Sa|men *m. 7*
Sa|men|bank *f. 10*
Sa|men|er|guss *m. 2* Ejakulation
Sa|men|fa|den *m. 8*
Sa|men|flüs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Sa|men|korn *n. 4*
Sa|men|lei|ter *m. 5*
Sa|men|pflan|ze *f. 11* Blütenpflanze, Phanerogame
Sa|men|zel|le *f. 11*
Sä|me|rei *f. 10* Pflanzensamen, Saatgut
Sa|mi|el *m. Gen.* -s *nur Sg., dt. und jüd. Myth.:* Teufel, böser Geist
sä|mig dickflüssig
...sa|mig *in Zus.*, z. B. nacktsamig, bedecktsamig
Sä|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
sa|misch aus Samos stammend, zu Samos gehörig
sä|misch mit Öl, Fisch- oder Robbentran gegerbt
Sä|misch|le|der *n. 5* sämisch gegerbtes, weiches Ziegen-, Schafs-, Gäms- oder Hirschleder
Sam|is|dat *auch:* **Sa|mis|dat** [russ. Kurzwort »Selbstverlag«] *m. Gen.* (-s) *nur Sg., Bez. für* Untergrundliteratur in der UdSSR
Sam|land *n. Gen.* -es *nur Sg.* Halbinsel zwischen Frischem und Kurischem Haff
Sam|län|der *m. 5*
sam|län|disch

Säm|ling *m. 1* aus Samen gezogene junge Pflanze
Sam|mel|an|schluss *m. 2* gemeinsamer Telefonanschluss für mehrere Teilnehmer
Sam|mel|band *m. 2* Buch mit Beiträgen mehrerer Autoren
Sam|mel|be|cken *n. 7*
Sam|mel|be|griff *m. 1*
Sam|mel|be|stel|lung *f. 10*
Sam|mel|büch|se [-ks-] *f. 11*
Sam|mel|de|pot [-po:] *n. 9* Depot einer Bank, in dem Wertpapiere verschiedener Besitzer aufbewahrt werden
Sam|mel|kla|ge *f. 11*
Sam|mel|la|ger *n. 5*
Sam|mel|lei|den|schaft *f. 10 nur Sg.*
Sam|mel|lin|se *f. 11* Konvexlinse; *Ggs.:* Zerstreuungslinse
Sam|mel|map|pe *f. 11*
sam|meln **1.** *tr. 1;* ich sammele, sammle es **2.** *refl. 1;* sich s. *übertr.:* sich auf etwas konzentrieren, seine Gedanken zusammennehmen
Sam|mel|na|me *m. 15*
Sam|mel|num|mer *f. 11* Telefonnummer für mehrere Anschlüsse eines Teilnehmers
Sam|mel|platz *m. 2*
Sam|mel|punkt *m. 1*
Sam|mel|schie|ne *f. 11, Elektr.:* Leiterstück zum Sammeln der über mehrere Leitungen zugeführten elektr. Energie für gemeinsamen Weitertransport
Sam|mel|stel|le *f. 11*
Sam|mel|su|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -rien, *ugs.:* Menge der verschiedensten Dinge
Sam|mel|trans|port *m. 1* gemeinsamer Transport (Personen, Tiere, Güter)
Sam|mel|werk *n. 1* Buch mit Beiträgen versch. Autoren, meist über dasselbe Thema
Sam|mel|wut *f. Gen.* - *nur Sg.* übersteigerter Sammeltrieb
Sam|met *m. 1, veraltet für* Samt
Samm|ler *m. 5*
Samm|ler|wert *m. 1 nur Sg.*
Samm|lung *f. 10*
Sa|moa Inselgruppe im Pazifik (Westsamoa und Amerikanisch-Samoa)
Sa|mo|a|ner *m. 5*
sa|mo|a|nisch
Sa|mo|je|de *m. 11* Angehöriger einer mongoloiden uralischen Völkergruppe, Nenze

S
SAL

Sa|mos **1.** griech. Insel **2.** *m. Gen. - Pl. -* Wein von der Insel Samos
Sa|mo|war [auch: sa:-, russ.] *m. 1* russ. Teemaschine aus Kupfer oder Messing
Sam|pan [chin.] *m. 9* chin. Wohnboot
sam|peln [sa:mp(ə)ln, engl.] *tr. 1* opt. und akust. Material zu einem neuen Kunstwerk zusammenschneiden; ich sample
Sam|ple *auch:* **Samp|le** [sa:mpəl] *n. 9, Statistik:* repräsentative Teilmenge oder Gruppe
Sam|pler *auch:* **Samp|ler** [sa:mplə(r)] *m. 5* Auswahl-CD, Zusammenstellung von Stücken
Sams|tag *m. 1* (*Abk.:* Sa) Sonnabend; wir treffen uns Samstag Abend; *aber:* am/jeden/diesen Samstagabend; vgl. Dienstag

Samstag Abend ↔ am Samstagabend

Steht die Bezeichnung für einen Wochentag in Verbindung mit einer Tageszeit allein, d. h. ohne Artikel, Adjektiv oder Pronomen, wird getrennt- und beides großgeschrieben: *Samstag Abend, Dienstag Vormittag, Donnerstag Nacht.*
Geht der Verbindung aber ein Artikel, Adjektiv oder Pronomen voraus, handelt es sich um eine Zusammensetzung, für die Zusammenschreibung gilt: *Die Kneipe hat Samstag Abend lange geöffnet.* ↔ *Die Kneipe hat am/jeden/diesen Samstagabend lange geöffnet.* § 37 (1.1)

! In beiden Fällen lassen sich Adverbien auf *-s* ableiten, die je nach zugrundeliegender substantivischer Verbindung entweder nur getrennt oder nur zusammengeschrieben werden: *Die Kneipe hat samstags abends lange geöffnet.* ↔ *Die Kneipe hat samstagabends lange geöffnet.* § 56 (3)
Das zusammengesetzte Adverb sollte jedoch nicht mit der Genitivform des Substantivs verwechselt werden: *eines (späten) Samstagabends.*

Sams|tag|abend *m. 1;* vgl. Samstag
sams|tags vgl. dienstags
samt *mit Dat.:* zusammen mit, einschließlich; samt und sonders: alle(s) zusammen
Samt *m. 1* Gewebe mit dichter, feiner, weicher Flordecke; in Samt und Seide
sam|ten aus Samt
Samt|ge|mein|de *f. 11, Kurzwort für* Gesamtgemeinde (Großgemeinde)
Samt|hand|schuh *m. 1; nur in der Wendung* jmdn. mit Samthandschuhen anfassen: jmdn. vorsichtig behandeln
sam|tig wie Samt
sämt|lich alle; sämtliche, sämtliches; ich habe die Briefe s. aufgehoben, die Arbeiten s. erledigt; sämtliches vorhandene Geld; mit sämtlichem vorhandenen Geld; sämtliche neue Bücher; die Titel sämtlicher neuer *oder:* neuen Bücher; mit sämtlichen neuen Büchern; sämtliche Angestellte *oder:* Angestellten; die Namen sämtlicher Angestellter *oder:* Angestellten
Samt|pfōt|chen *n. 7*
samt|weich
Sa|mu|el männl. Vorname
Sa|mum [arab.] *m. 1* heißer Wüstenwind in Nordafrika und Vorderasien
Sa|mu|rai [jap.] *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -, früher:* schwerttragender Angehöriger des jap. Kriegeradels
San [ital., span.] (*Abk.:* S.) *vor ital. und span. männl. Heiligennamen und davon abgeleiteten Ortsnamen, die mit einem Konsonanten beginnen (ital. außer Sp und St, span. außer Do und To):* der heilige, z. B. San Pietro; vgl. Sant', Santa, Santo
Sa|na|to|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Heilstätte, Genesungsheim
San|cho Pan|sa [-tʃo -, nach dem Knappen des Don Quichotte in Cervantes' gleichnamigem Roman] *m. Gen. - - Pl. - -*s derber, pfiffiger, realistischer Mensch
Sanc|ta [lat.] *weibl. Form von* Sanctus
Sanc|ta Se|des *f. Gen. - - nur Sg.* **1.** *lat. Bez. für* Heiliger Stuhl **2.** *übertr.:* Papst und päpstl. Gewalt
sanc|ta sim|pli|ci|tas! heilige Einfalt! (Ausruf angesichts einer von jmdm. begangenen Torheit)
Sanc|ti|tas *f. Gen. - nur Sg.* Heiligkeit (Titel des Papstes)
Sanc|tus [nach dem Anfangswort des Lobgesangs] *n. Gen. - Pl. -* Lobgesang der kath. Messe
Sand *m. 1*
Sand|aal *m. 1* ein Fisch
San|da|le [pers.-lat.] *f. 11* leichter, durch Riemchen zusammengehaltener Schuh
San|da|let|te *f. 11* leichte Sommersandale für Damen
San|da|rak [Sanskrit-frz.] *m. 1 nur Sg.* Harz einer trop. Zypresse für Lack, Kitt u. a.
Sand|bahn *f. 10*
Sand|bahn|ren|nen *n. 7*
Sand|bank *f. 2*
Sand|blatt *n. 4* eine Sorte von Tabakblättern
Sand|bo|den *m. 8*
Sand|burg *f. 10*
Sand|dorn *m. 1* ein dorniger Strauch mit vitaminreichen Früchten, Stranddorn
San|del|baum [Sanskrit-ital.] *m. 2* ein indomalaiischer Laubbaum
San|del|holz *n. 4 nur Sg.* wohlriechendes Holz des Sandelbaumes (für Schnitzarbeiten und Räuchermittel)
San|del|holz|öl *n. 1* rosenartig duftendes Öl aus dem Kernholz des Sandelbaumes
san|deln *intr. 1* **1.** mit Sand spielen **2.** *österr.:* faulenzen, bummeln
sand|far|ben beige
Sand|floh *m. 2* an Menschen und Tieren schmarotzender Floh
Sand|förm|chen *n. 7*
Sand|ho|se *f. 11* von einem Wirbelsturm trichterförmig hochgerissener Sand
san|dig
San|di|nist *m. 10* Angehöriger der sozialist. Partei Nicaraguas
Sand|kas|ten *m. 8*
Sand|ku|chen *m. 7*
Sand|ler *m. 9, österr.:* Landstreicher
Sand|mann *m. 4,* **Sand|männ|chen** *n. 7* eine Märchengestalt
Sand|pa|pier *n. 1* mit Leim bestrichenes und mit Sand bestreutes Papier zum Schleifen
San|dra *auch:* **Sand|ra** weibl. Vorname, *Kurzform von* Alexandra
San|dro *auch:* **Sand|ro** männl. Vorname, *Kurzform von* Alexander
Sand|sack *m. 2*
San|dschak *auch:* **Sand|schak** [türk.] *m. 9* **1.** *früher:* türk. Standarte als Hoheitszeichen **2.** ehemaliger türk. Verwaltungsbezirk

S
SAN

Sand|stein *m. 1*
sand|strah|len *tr. 1;* ein Werkstück s.: mit Sandstrahlgebläse bearbeiten; ich habe es gesandstrahlt
Sand|strahl|ge|blä|se *n. 5* Gerät zum Reinigen oder Entrosten harter Oberflächen, aus dem durch Druckluft Sand herausgeschleudert wird
Sand|strand *m. 2*
Sand|sturm *m. 2*
Sand|uhr *f. 10*
Sand|wich [sɛntvɪtʃ, engl.: sæːnwɪtʃ] *n. Gen.* -es *Pl.* -es belegte doppelte Weißbrotschnitte
Sand|wüs|te *f. 11*
San Fran|cis|co *Kurzwort:* Frisco, Stadt in den USA
sanft
Sänf|te *f. 11* von zwei Trägern getragener Tragstuhl
Sänf|ten|trä|ger *m. 5*
Sanft|heit *f. 10 nur Sg.*
sänf|tig|lich *veraltet, poet. für* sanft
Sanft|mut *f. Gen. - nur Sg.*
sanft|mü|tig
Sang *m. 2, nur noch in der Wendung* mit Sang und Klang; vgl. sanglos
sang|bar leicht, gut zu singen, sanglich
Sän|ger *m. 5*
San|ges|bru|der *m. 6* jemand, der dem gleichen Gesangverein angehört
San|ges|lust *f. Gen. - nur Sg.*
san|ges|lus|tig
sang|lich leicht, gut zu singen
Sang|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
sang|los *nur in der Wendung* sang- und klanglos: ohne Aufhebens, unbemerkt
San|gria *auch:* **Sang|ria** *f. 9* span. Getränk
San|gu|i|ni|ker [lat.] *m. 5* Mensch mit lebhaftem, heiterem Temperament
san|gu|i|nisch
San|he|drin *auch:* **San|hed|rin** *m. 1 nur Sg., hebr. Form von* Synedrium
sa|nie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** gesundmachen, heilen **2.** alte Stadtteile s.: Bauten, Straßen und Leitungssysteme modernisieren **3.** einen Betrieb s.: wieder leistungsfähig machen, seine finanziellen Verhältnisse aufbessern oder ordnen **4.** sich s.: seinen Gewinn (bei etwas) finden
Sa|nie|rung *f. 10*
sa|nie|rungs|be|dürf|tig
Sa|nie|rungs|fall *m. 2*
Sa|nie|rungs|maß|nah|me *f. 11*
Sa|nie|rungs|plan *m. 2*
Sa|nie|rungs|pro|gramm *n. 1*
sa|ni|tär der Gesundheit, Hygiene dienend; sanitäre Anlagen: Kanalisation, Toiletten usw.
sa|ni|ta|risch *schweiz. für* sanitär
Sa|ni|tät *f. 10 nur Sg., schweiz.:* Kriegssanitätswesen
Sa|ni|tä|ter *m. 5* in der Ersten Hilfe ausgebildeter Krankenpfleger
Sa|ni|täts|au|to *n. 9* Krankenwagen, *ugs.:* Sank(r)a
Sa|ni|täts|be|hör|de *f. 11* Gesundheitsamt
Sa|ni|täts|dienst *m. 1* Krankendienst
Sa|ni|täts|hund *m. 1* Hund, der auf die Rettung Ertrinkender oder Verschütteter dressiert ist
Sa|ni|täts|kas|ten *m. 8* Verbandskasten, Haus-, Reiseapotheke
Sa|ni|täts|rat *m. 2*
Sa|ni|täts|sol|dat *m. 10*
Sa|ni|täts|wa|gen *m. 7*
Sa|ni|täts|we|sen *n. 7 nur Sg.*
Sa|ni|täts|zelt *n. 1* Zelt, das der Krankenversorgung dient
Sa|ni|täts|zug *m. 2* Lazarettzug
San Jo|sé [-xo-] Hauptstadt von Costa Rica
San|ka, San|kra *m. 7, Kurzwort für* Sanitätsauto, -wagen

Sankt, San(to), Saint, São

Den in Bezeichnungen von Kirchen, Heiligen- oder Ortsnamen vorkommenden Bestandteil *Sankt* (*Sankt Augustinus*), abgekürzt *St.* (*St. Augustinus*), schreibt man nach den Regeln der Sprache, aus denen der Ausdruck übernommen wird: *Sankt Augustinus* (lat.), *San Giuseppe* (ital.), *Santo Spirito* (ital.), *San Bernardo* (span.), *Santo Domingo* (span.), *Saint Paul* (frz.), *São Francisco* (portug.).

Sankt [lat.] (*Abk.:* St.) *vor dt. männl. und weibl. Heiligennamen und davon abgeleiteten Ortsnamen:* Sankt Andreas, St. Andreas; Sankt Andreasberg, St. Andreasberg; Sankt-Lorenz-Strom; Sankt-Peters-Kirche, St.-Peters-Kirche
Sankt-Bern|hard-Pass *m. 2* Name zweier Alpenpässe: Kleiner, Großer Sankt-Bernhard-Pass
Sankt-Elms-Feu|er, St.-Elms-Feuer *n. 5* elektrische Entladung an spitzen, hohen Gegenständen (z. B. Masten, Turmspitzen), Büschellicht
Sankt Gal|len, St. Gal|len **1.** Hauptstadt des Kantons St. Gallen **2.** schweiz. Kanton; Sankt-Galler *oder:* Sankt Galler, Sankt-Gallener *oder:* Sankt Gallener Handschrift
Sankt-Gott|hard-Pass *m. Gen.* - -(s) *nur Sg.* ein Alpenpass
Sankt He|le|na, St. He|le|na Insel im Atlant. Ozean
Sank|ti|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* Heiligsprechung
sank|ti|fi|zie|ren *tr. 3* heiligsprechen
Sank|ti|on *f. 10* **1.** Anerkennung, Bestätigung, Erteilung der Gesetzeskraft **2.** Zwangsstrafmaßnahmen
sank|ti|o|nie|ren *tr. 3* bestätigen, Gesetzeskraft erteilen
Sank|ti|o|nie|rung *f. 10*
Sank|tis|si|mum *n. Gen.* -s *nur Sg., kath. Kirche:* Allerheiligstes, geweihte Hostie
Sankt-Lo|renz-Strom *m. 2 nur Sg.* Fluss in Nordamerika
Sankt-Mi|cha|e|lis-Tag *m. 1* der 29. September
Sankt-Nim|mer|leins-Tag *m. 1*
Sankt Pau|li Stadtteil von Hamburg
Sankt Pe|ters|burg, St. Pe|ters|burg *seit 1991 wieder für* Leningrad, russ. Stadt
Sank|tu|ar *n. 1,* **Sank|tu|a|ri|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** Heiligtum **2.** *kath. Kirche:* Altarraum **3.** Reliquienschrein
San-Ma|ri|ne|se *m. 11*
san-ma|ri|ne|sisch
San Ma|ri|no **1.** Republik auf der Apenninenhalbinsel **2.** deren Hauptstadt
San Sal|va|dor [-va-] Hauptstadt von El Salvador
Sans|cu|lot|te [sãː(s)ky-, frz. »ohne (Knie-)Hose«] *m. 11* Spottname für die revolutionären Proletarier in der Frz. Revolution, da sie keine Kniehosen (Culottes) trugen wie die höheren Stände, sondern lange Hosen (Pantalons)
San|se|vi|e|ria [-vi-, nach dem Fürsten von San Severo (Süditalien)], **San|se|vi|e|rie** [-vieːriə] *f. Gen.* - *Pl.* -ri|en ein Liliengewächs, Zierpflanze

S
SAN

San|si|bar Insel vor der ostafrikan. Küste
Sans|krit *auch:* **Sansk|rit** [altind.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* altind. Literatursprache
sans|kri|tisch *auch:* **sansk|ri|tisch**
Sans|kri|tist *auch:* **Sansk|ri|tist** *m. 10* Kenner des Sanskrits
Sans|sou|ci [sã:susi, frz.] Name eines Rokokoschlosses in Potsdam
Sant' [ital.] (*Abk.:* S.) *vor ital. männl. und weibl. Heiligennamen und davon abgeleiteten Ortsnamen, die mit einem Vokal beginnen:* der, die Heilige; *aber:* der heilige Angelos usw., z. B. Sant' Angelo; vgl. San, Santa, Santo
San|ta (*Abk.:* S. (ital.), Sta. (span., portug.)) *vor ital., span. und portug. weibl. Heiligennamen und manchen Ortsnamen, die mit einem Konsonanten beginnen:* die Heilige; *aber:* die heilige Clara usw., z. B. Santa Clara, Santa Cruz; vgl. Sant', Santo, San
San|te *Pl.* (*Abk.:* SS.) *vor ital. weibl. Heiligennamen:* die Heiligen; *aber:* die heiligen Maria und Magdalena usw., z. B. Sante Maria e Maddalena
San|ti *Pl.* (*Abk.:* SS.) *vor ital. männl. Heiligennamen:* die Heiligen; *aber:* die heiligen Peter und Paul usw., z. B. Santi Pietro e Paolo, Santi Apostoli
San|ti|a|go de Chi|le [- - tʃi:le] Hauptstadt von Chile
Sant|i|a|go de Com|pos|te|la *auch:* **San|ti|a|go de Com|pos|te|la** span. Stadt
San|to (*Abk.:* S.) *vor ital., span. und portug. männl. Heiligennamen und davon abgeleiteten Ortsnamen, die mit St oder Sp (ital.) bzw. mit Do oder To (span.) oder mit Vokal (portug.) beginnen:* der Heilige; *aber:* der heilige Stephan usw., z. B. Santo Stefano, Santo Spirito, Santo Domingo; vgl. San, Sant', Santa
San|to Do|min|go Hauptstadt der Dominikan. Republik
São [sa:u, portug.] (*Abk.:* S.) *vor portug. männl. Heiligennamen und davon abgeleiteten Ortsnamen, die mit einem Konsonanten beginnen;* der Heilige; *aber:* der heilige Paul(us) usw., z. B. São Paolo; vgl. San, Santo, Santa
São Pau|lo [sa:u -] Stadt in Brasilien

São To|mé und Prín|ci|pe [sa:u tome: - prinsipə] Inselstaat vor der Westküste Afrikas
Sa|phir [auch: -fi:r, hebr.-lat.] *m. 1* ein Mineral, Edelstein
Sa|pi|ne [frz.] *f. 11,* Sap|pel *m. 5, österr.:* Werkzeug zum Wegziehen gefällter Bäume
Sa|po|nin *n. 1* ein Glukosid, Reinigungs- und Arzneimittel
Sap|pe [frz.] *f. 11, früher:* Laufgraben im Stellungskrieg
sap|per|lot! *Nebenform von* sackerlot!
sap|per|ment! *Nebenform von* sackerment!
Sap|peur [-pø:r, frz.] *m. 1, früher:* Soldat für den Sappenbau
sap|phisch [zapfıʃ oder zafıʃ] von der altgriech. Dichterin Sappho stammend, in der Art der Sappho; sapphische Liebe: Homosexualität zwischen Frauen, lesbische Liebe; sapphische Strophe: Strophe aus drei elfsilbigen Versen und einem fünfsilbigen Vers

♦ Die Buchstabenfolge **sa|pr...** kann in Fremdwörtern auch **sap|r...** getrennt werden.

♦ **Sa|pro|bie** [-bjə, griech.] *f. 11,* **Sa|pro|bi|ont** *m. 10* in faulenden Stoffen lebendes tier. oder pflanzl. Lebewesen
♦ **sa|pro|bisch** in der Art der Saprobien
♦ **sa|pro|gen** fäulniserregend
♦ **Sa|pro|pel** *n. 1* = Faulschlamm
♦ **Sa|pro|pha|ge** *m. 11* von faulenden Stoffen lebendes Tier
♦ **sa|pro|phil** von faulenden Stoffen lebend
♦ **Sa|pro|phyt** *m. 10* von faulenden Stoffen lebende Pflanze
Sa|ra, Sa|rah weibl. Vorname
Sa|ra|ban|de [frz.: -bã:d] *f. 11* **1.** *17./18. Jh.:* ruhig-gemessener frz. Gesellschaftstanz **2.** Satz der Suite
Sa|ra|je|vo [-vo] Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina
Sa|ra|ze|ne [arab.] *m. 11, MA* **1.** *Bez. für* Araber **2.** *Bez. für* Muslim
Sar|de *m. 11* Einwohner von Sardinien, Sardinier
Sar|del|le [ital.] *f. 11* ein Heringsfisch
Sar|di|ne [griech.] *f. 11* ein Heringsfisch, Pilchards

Sar|di|nen|büch|se [-ks-] *f. 11*
Sar|di|nen|ga|bel *f. 11*
Sar|di|ni|en ital. Insel
Sar|di|ni|er *m. 5* Sarde
sar|di|nisch, sar|disch
sar|do|nisch [nach dem Giftkraut Sardonia] krampfhaft; sardon. Lachen: krampfhaftes Lachen; *Med.:* scheinbares Lachen bei krankhafter Gesichtsverzerrung
Sard|o|nyx *auch:* **Sar|do|nyx** [griech.] *m. 1* ein Mineral, ein Onyx
Sarg *m. 2*
Sarg|de|ckel *m. 5*
Sarg|na|gel *m. 6; ugs., scherzh.:* Zigarette
Sa|ri [Sanskrit] *m. 9* kunstvoll gewickeltes, auch den Kopf verhüllendes indisches Frauengewand
Sar|kas|mus [griech.] **1.** *m. Gen.* - *nur Sg.* bitterer Spott **2.** *m. Gen.* - *Pl.* -men sarkast. Äußerung
sar|kas|tisch bitter spöttisch
Sar|kom [griech.] *n. 1,* **Sar|ko|ma** *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta bösartige Bindegewebsgeschwulst
sar|ko|ma|tös in der Art eines Sarkoms
Sar|ko|phag *m. 1* prunkvoller Sarg, Steinsarg
Sar|ko|zy, *Nicolas* [-zi:] französ. Politiker
Sa|rong [mal.] *m. 9* bunter, gewickelter indones. Frauenrock
Sar|rass [poln.] *m. 1* Säbel mit schwerer Klinge
SARS *Abk. für* severe acute respiratory syndrome: schweres akutes Atemwegssyndrom
Sar|tre *auch:* **Sart|re** [sa:trə], *Jean-Paul* frz. Philosoph und Schriftsteller
Sa|scha männl. und weibl. Vorname, *Kurzform von* Alexander bzw. Alexandra
Sa|shi|mi [-ʃi:-, jap.] *n. 9 nur Sg., Kochkunst:* spezielle Zubereitungsform roher Fischfilets und Meeresfrüchte
Sas|kia weibl. Vorname
Sass *m. Gen.* Sas|sen *Pl.* Sas|sen = Sasse (1)
Sas|sa|fras *auch:* **Sas|saf|ras** [lat.-span.] *m. Gen.* - *Pl.* -
Sas|sa|fras|baum *auch:* **Sas|saf|ras|baum** *m. 2* nordamerik. Baum, aus dessen Wurzel ein äther. Öl gewonnen wird
Sas|sa|ni|de *m. 11* Angehöriger eines persischen Herrschergeschlechts

sas|sa|ni|disch
Sas|se **1.** *m. 11, veraltet:* Grundbesitzer, Sass **2.** *f. 11, Jägerspr.:* Lager (des Hasen)
Sa|tan [griech.] *m. 1* **1.** Teufel, Widersacher Gottes, Satanas **2.** *übertr.:* boshafter, grausamer Mensch
Sa|ta|nas *m. 1, kirchenlat. Form von* Satan (1)
sa|ta|nisch teuflisch
Sa|ta|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Teufelsverehrung
Sa|ta|nist *m. 10* Teufelsverehrer
sa|ta|nis|tisch
Sa|tans|bra|ten *m. 7, ugs.:* durchtriebener Kerl, Schlingel, Teufelsbraten
Sa|tans|kerl *m. 1* **1.** böser, grausamer Mensch **2.** Draufgänger, verwegener Mensch
Sa|tans|weib *n. 3, ugs.:* niederträchtiges, böses Weib, Teufelsweib
Sa|tel|lit [lat.] *m. 10* **1.** einen Planeten umkreisender Himmels- oder künstlicher Raumkörper **2.** *abwertend:* ständiger Begleiter, ergebener Gefolgsmann, Trabant
Sa|tel|li|ten|bild *n. 3, Meteor.*
Sa|tel|li|ten|fern|se|hen *n. Gen. -s nur Sg.*
Sa|tel|li|ten|fo|to *n. 9, Meteor.*
Sa|tel|li|ten|pro|gramm *n. 1*
Sa|tel|li|ten|schüs|sel *f. 11*
Sa|tel|li|ten|staat *m. 12* formal selbstständiger, in Wirklichkeit aber von einer Großmacht abhängiger Staat
Sa|tel|li|ten|stadt *f. 2* = Trabantenstadt
Sa|tel|li|ten|te|le|fon *n. 1*
Sa|tel|li|ten|über|tra|gung *f. 10* Fernsehübertragung per Satellit
Sa|tem|spra|chen *Pl., früher Bez. für* die idg. Sprachen, die das Wort »hundert« nach iran. »satem« bilden; vgl. Kentumsprachen
Sa|ter|tag *m. 1, westfäl., ostfries.:* Sonnabend
Sa|tie [sati:], *Erik* frz. Komponist
Sa|tin [-tɛ̃:, arab.-frz.] *m. 9* atlasähnlicher Stoff
Sa|ti|na|ge [-ʒə] *f. 11* Glättung (von Papier, Stoff)
Sa|ti|né|pa|pier [-ne:-], Sa|tin|papier *n. 1* Papier mit glänzender, glatter Oberfläche
sa|ti|nie|ren *tr. 3* glätten (Stoff, Papier)

satt machen / sattmachen ↔ satthaben

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *viel arbeiten, gut zeichnen, laut sprechen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *Schon das bisschen Salat hat die Kinder satt gemacht / sattgemacht.* § 34 (2.1)

Stets getrennt geschrieben werden Verbindungen mit *sein: Es ist ein schönes Gefühl, satt zu sein. Ich hoffe, dass ihr alle satt seid.* § 35

Wenn sich die Gesamtbedeutung einer Verbindung aus Adjektiv und Verb nicht aus ihren einzelnen Bestandteilen bestimmen lässt, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung), so schreibt man immer zusammen: *Ich glaube, dass er seinen Job satthat* (= dessen überdrüssig ist). § 34 (2.2)
Ebenso: *etwas sattbekommen* (= leid werden), *sich satthören*.

Sa|ti|nier|ma|schi|ne *f. 11,* **Sa|ti|nier|pres|se** *f. 11*
Sa|tin|pa|pier [-tɛ̃:-] *n. 1* = Satinépapier
Sa|ti|re [lat.] *f. 11* mit Ironie und scharfem Spott menschl. Schwächen und Laster geißelnde Darstellung literarisch-künstlerischer Art
Sa|ti|ri|ker *m. 5* **1.** Satirenverfasser **2.** Spötter
sa|ti|risch
Sa|tis|fak|ti|on [lat.] *f. 10* Genugtuung
Sa|trap *auch:* **Sat|rap** [pers.] *m. 10, im alten Persien:* Provinzstatthalter
Sa|tra|pie *auch:* **Sat|ra|pie** *f. 11* von einem Satrapen verwaltete Provinz
Sat|su|ma [nach der früheren jap. Provinz Satsuma] *f. Gen. - Pl. -s* eine kernlose Mandarine
satt; satte Farben; sich satt essen; satt machen *oder:* sattmachen; satt sein; ich bin es satt
satt|be|kom|men *tr. 71;* etwas oder jmdn. sattbekommen: dessen überdrüssig werden
satt|blau
Sat|te *f. 11, norddt.:* flache Schüssel (bes. für Milch)
Sat|tel *m. 6;* in allen Sätteln gerecht sein *übertr.:* auf allen Gebieten Bescheid wissen
Sat|tel|dach *n. 4*
sat|tel|fest *meist übertr.:* sicher, bewandert (auf einem Gebiet)
Sat|tel|kraft|fahr|zeug *n. 1*
sat|teln *tr. 1*
Sat|tel|pferd *n. 1* das im Gespann links gehende Pferd; *Ggs.:* Handpferd
Sat|tel|schlep|per *m. 5*
Sat|tel|ta|sche *f. 11*
Sat|tel|zeug *n. 1 nur Sg.* Sattel und Zubehör
satt|gelb
satt|grün
satt|ha|ben *tr. 60;* etwas oder jmdn. satthaben: dessen überdrüssig sein; ich habe es satt
Satt|heit *f. 10 nur Sg.*
satt|hö|ren *refl. 1*
sät|ti|gen *tr. 1;* gesättigte Lösung: Lösung, der so viel von einer Substanz zugegeben worden ist, wie sie maximal lösen kann
Sät|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Sät|ti|gungs|bei|la|ge *f. 11*
Sät|ti|gungs|ge|fühl *n. 1*
Sät|ti|gungs|grad *m. 1*
Satt|ler *m. 5*
Satt|le|rei *f. 10*
satt ma|chen *auch:* **satt|ma|chen** *tr. u. intr. 1*
satt|rot
satt|sam genügend; es ist s. bekannt, dass …
satt|se|hen *refl. 136*
Sa|tu|ra|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *Chem.:* Sättigung, Neutralisierung **2.** Verfahren bei der Zuckerproduktion
sa|tu|rie|ren *tr. 3* **1.** *Chem.:* sättigen, neutralisieren **2.** jmdn. s.: jmds. Ansprüche befriedigen, jmdn. wirtschaftl. befriedigen
sa|tu|riert *abwertend:* satt
Sa|turn **1.** urspr. röm. Gott der

S SAS

Saat, später dem griech. Kronos gleichgesetzt, Saturnus **2.** *m. Gen.* -s *nur Sg.* ein Planet
Sa|tur|na|li|en *Pl.* altrömisches Fest zu Ehren des Saturn
sa|tur|nisch
Sa|turn|ra|ke|te *f. 11* von der amerik. Raumfahrtbehörde für die bemannte Mondlandung entwickelte Rakete
Sa|tur|nus = Saturn (1)
Sa|tyr [griech.] *m. Gen.* -s *oder* -n *Pl.* -n **1.** *griech. Myth.:* lüsterner Naturdämon im Gefolge des Dionysos, halb Bock, halb Mensch **2.** *übertr.:* geiler, grob sinnl. Mensch
Sa|ty|ri|a|sis *f. Gen.* - *nur Sg.* krankhaft übersteigerter Geschlechtstrieb (beim Mann)
Sa|tyr|spiel *n. 1* altgriech. Posse, bei der Satyrn den Chor bilden
Satz *m. 2*
Satz|aus|sa|ge *f. 11* = Prädikat
Satz|ball *m. 2 nur Sg., Sport:* Punktvorteil, der den letzten, zum Satzgewinn notwendigen Punkt ermöglicht
Satz|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Bau des Satzes
Satz|bruch *m. 2* = Anakoluth
Sätz|chen *n. 7*
Satz|er|gän|zung *f. 10* = Objekt
Satz|ge|fü|ge *n. 5* aus Hauptsatz und einem oder mehreren Nebensätzen bestehender Satz
Satz|ge|gen|stand *m. 7* = Subjekt
Satz|glied *n. 3* Satzteil
...sät|zig *in Zus.;* mehrsätziges, viersätziges Musikstück
Satz|leh|re *f. 11 nur Sg.* = Syntax
Satz|spie|gel *m. 5* der bedruckte Teil einer Seite
satz|tech|nisch
Satz|teil *m. 1* Teil eines Satzes, z. B. Subjekt, Attribut
Sat|zung *f. 10* schriftlich niedergelegte Rechtsvorschrift, Regel, z. B. Vereinssatzung
Sat|zungs|än|de|rung *f. 10*
sat|zungs|ge|mäß
Satz|ver|bin|dung *f. 10*
Satz|zei|chen *n. 7*
Sau *f. Gen.* - *Pl.* Säue, *bei Wildschweinen: f. 10*
Sau|ar|beit *f. 10, ugs., derb:* schwere, mühselige Arbeit
sau|ber; sauber halten; die Wohnung sauber machen *oder:* saubermachen; sauber schreiben; sauber sein
sau|ber hal|ten *tr. 61*
Sau|ber|keit *f. 10 nur Sg.*
säu|ber|lich

sau|ber ma|chen *auch:* **sau|ber-ma|chen** *tr. 1*

sauber halten ↔ sauber machen / saubermachen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *rot glühen, streng blicken, leise pfeifen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier sind Getrennt- und Zusammenschreibung erlaubt: *etwas sauber halten* (es ist sauber und bleibt sauber) ↔ *etwas sauber machen / saubermachen* (es ist anschließend sauber). § 34 (2.1)

Für Verbindungen mit dem Verb *sein* gilt immer Getrenntschreibung: *sauber sein.* § 35

Empfehlung

Für *saubermachen* empfiehlt sich die Zusammenschreibung, da diese Verbindung gemäß Schreibgebrauch und Bedeutung als zusammengehörig empfunden wird: *Die ganze Familie half dabei, die Küche sauberzumachen.*

Sau|ber|mann *m. 4, ugs.:* jmd., der anständig wirkt und sich öffentl. für moral. Grundsätze einsetzt
säu|bern *tr. 1*
Säu|be|rung *f. 10*
Säu|be|rungs|ak|ti|on *f. 10*
sau|blöd, sau|blö|de
Sau|boh|ne *f. 11* große Ackerbohne, Pferdebohne, Puffbohne
Sau|ce [zo:sə, frz.] *f. 11* = Soße
Sauce bé|ar|naise [zo:s bearnɛ:z] *f. Gen.* - - *nur Sg.* weiße dickflüssige Soße mit Kräutern
Sauce hol|lan|daise [zo:s ɔlãdɛ:z] *f. Gen.* - - *nur Sg.* weiße dickflüssige Soße
Sau|ci|e|re [zosje:rə] *f. 11* Soßenschüssel
sau|cie|ren [zosi:-] *tr. 3* mit einer Soße behandeln (Tabak)
Sau|di-Ara|ber [auch: -ara-, ugs., schweiz.: -ara:-] *m. 5*
Sau|di-Ara|bi|en Staat in Vorderasien
sau|di-ara|bisch
sau|dumm *ugs., derb:* sehr dumm
sau|en *intr. 1* **1.** Junge werfen (vom Schwein) **2.** *ugs., derb:* Schmutz, Flecke machen **3.** *ugs., derb:* Zoten reißen
sau|er; saure Milch; saurer Hering
Sau|er|amp|fer *m. 5* eine Ampferart, ein Wildgemüse, Säuerling
Sau|er|bra|ten *m. 7*
Sau|er|brun|nen *m. 7* kohlendioxidreiche Heilquelle, Säuerling, Sauerwasser
Sau|er|dorn *m. 1* ein Zierstrauch, Berberitze
Sau|e|rei *f. 10, ugs., derb*
Sau|er|gras *n. 4*
Sau|er|kir|sche *f. 11*
Sau|er|kohl *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Sau|er|kraut *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Sau|er|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Landschaft in Nordrhein-Westfalen
säu|er|lich
Säu|er|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Säu|er|ling *m. 1* **1.** Sauerbrunnen **2.** Sauerampfer
Sau|er|milch *f. 10 nur Sg.*
säu|ern *tr. u. intr. 1*
Sau|er|rahm *m. 1 nur Sg.*
Sau|er|stoff *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* (*Zeichen:* O) chem. Element
sau|er|stoff|arm
Sau|er|stoff|fla|sche *f. 11*
Sau|er|stoff|ge|halt *m. 1*
Sau|er|stoff|ge|rät *n. 1*
Sau|er|stoff|man|gel *m. 6 nur Sg.*
Sau|er|stoff|mas|ke *f. 11*
sau|er|stoff|reich
Sau|er|stoff|ver|sor|gung *f. 10 nur Sg.*
Sau|er|stoff|zelt *n. 1, Med.*
sau|er|süß
Sau|er|teig *m. 1* gegorener Hefeteig
Sau|er|topf *m. 2, übertr., ugs.:* mürrischer Mensch, Griesgram
sau|er|töp|fisch
Säu|e|rung *f. 10*
Sauf|aus *m. Gen.* - *Pl.* -, **Sauf|bold** *m. 1* Säufer
sau|fen *intr. u. tr. 103*
Säu|fer *m. 5*
Sau|fe|rei *f. 10*
Sauf|ge|la|ge *n. 5, derb*
Sauf|kum|pan *m. 1, derb*

sau|gen **1.** *tr. 104 oder 1* **2.** *tr. 1* Staub saugen *oder:* staubsaugen
säu|gen *tr. 1*
Sau|ger *m. 5*
Säu|ger *m. 5* Säugetier
Säu|ge|tier *n. 1*
saug|fä|hig (von Stoffen)
Saug|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Saug|fla|sche *f. 11*
Saug|glo|cke *f. 11, Med.*
Saug|he|ber *m. 5*
Saug|kraft *f. 2 nur Sg.*
Säug|ling *m. 1*
Säug|lings|gym|nas|tik *f. 10*
Säug|lings|heim *n. 1*
Säug|lings|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
Säug|lings|schwes|ter *f. 11*
Säug|lings|sterb|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Sau|glück *n. Gen. -s nur Sg., ugs., derb:* großes Glück
Saug|napf *m. 2*
Saug|pum|pe *f. 11*
Saug|re|flex *m. 1* durch Berührungsreiz bei Säuglingen hervorgerufene Saugbewegung
Saug|rohr *n. 1*
Saug|rüs|sel *m. 5*
sau|gut *ugs., derb:* sehr gut
Saug|wurm *m. 4* ein Plattwurm
Sau|hatz *f. 10* Saujagd
Sau|hau|fen *m. 7, ugs., derb:* undisziplinierte Gemeinschaft
Sau|igel *m. 5, ugs.:* jmd., der oft unanständige Witze erzählt
sau|igeln *intr. 1*
säu|isch
Sau|jagd *f. 10*
sau|kalt *ugs., derb:* sehr kalt
Sau|käl|te *f. 11 nur Sg., ugs., derb:* große Kälte
Sau|kerl *m. 1, derb*
Sau|klaue *f. 11, derb:* kaum lesbare, schlechte Handschrift
Saul, Sau|lus, urspr. Name des Apostels Paulus; vom Saulus zum Paulus werden *übertr.:* ein besserer Mensch werden
Säul|chen *n. 7*
Säu|le *f. 11*
Säu|len|gang *m. 2*
Säu|len|hal|le *f. 11*
Säu|len|hei|li|ge(r) *m. 18 (17), Altertum und MA:* auf einer Säule lebender christl. Asket
Säu|len|kak|tus *m. Gen. - Pl. -*te|en
Säu|len|ord|nung *f. 10* Klassifizierung von Säulen und Gebälk
Sau|lus = Saul
Saum *m. 2* **1.** *veraltet:* Traglast (eines Tieres) **2.** Rand, Einfassung
Sau|ma|gen *m. 8, Kochk.*
sau|mä|ßig *ugs., derb:* erbärmlich, sehr schlecht; sehr, ungeheuer
Säum|chen *n. 7*
säu|men **1.** *tr. 1* mit einem Saum versehen **2.** *intr. 1* zögern
Säu|mer *m. 5* **1.** jmd., der säumt (zögert) **2.** Nähmaschinenteil zum Nähen von Säumen **3.** Saumtier **4.** Saumtiertreiber
säu|mig **1.** zögernd, langsam, säumend **2.** nachlässig im Zahlen (Schuldner)
Säu|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
Säum|nis *f. od. n. 1* Säumen, Zögern, Verspätung
Säum|nis|zu|schlag *m. 2* Zahlungszuschlag auf verspätet gezahlte Steuern
Saum|pfad *m. 1* Gebirgspfad
Saum|sat|tel *m. 6* Sattel für Traglasten
saum|se|lig säumig, nachlässig
Saum|se|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Saum|tier *n. 1* Last-, Tragtier
Sau|na [finn.] *f. 9* Heißluftbad
sau|nen *intr. 1,* **sau|nie|ren** *intr. 3* ein Bad in der Sauna nehmen
Säu|re *f. 11*
säu|re|arm
säu|re|be|stän|dig
säu|re|fest
säu|re|frei
Säu|re|ge|halt *m. 1 nur Sg.*
Sau|re|gur|ken|zeit *f. 10,* **Sau|re-Gur|ken-Zeit** *f. Gen.* Sau|ren-Gur|ken-Zeit *Pl.* Sau|ren-Gur|ken-Zei|ten, *ugs., scherzh.:* geschäftlich oder politisch ruhige Zeit, Flaute, Sommerloch
säu|re|hal|tig
Säu|re|man|tel *m. 6* Film aus Säureabsonderungen auf der Hautoberfläche (des Menschen)
Sau|ri|er [griech.] *m. 5* **1.** ausgestorbenes, meist riesenhaftes Reptil **2.** schuppentragendes Reptil, Echse
säu|rig sauer, Säure enthaltend
Saus *m., nur noch in der Wendung* in Saus und Braus: herrlich und in Freuden, üppig und sorglos
Sau|se *f. 11, ugs., scherzh.:* Feier; eine S. machen
säu|seln *intr. 1*
sau|sen *intr. 1;* etwas sausen lassen *oder:* sausenlassen
sau|sen|las|sen *auch:* **sau|sen las|sen** *tr. 75;* etwas sausenlassen *oder:* sausen lassen *übertr.:* darauf verzichten
Sau|ser *m. 1* **1.** gärender Most **2.** Rausch **3.** Zechpartie
Sau|se|schritt *m. 1, ugs., nur in der Wendung* im S.: sehr schnell
Sau|se|wind *m. 1, poet.; auch übertr.:* leichtsinniger junger Mensch, fröhl., lebhaftes Kind
Saus|sure [sosy:(r)], *Ferdinand de* schweizer. Sprachwissenschaftler
Sau|stall *m. 2, übertr., derb:* unerträgliche Unordnung
Sau|ternes [so:tɛrn, nach dem frz. Herkunftsort S.] *m. Gen. - Pl. -* ein frz. Weißwein
sau|tie|ren [zo-, frz.] *tr. 3* in Fett schwenken
Sau|wet|ter *n. 5 nur Sg., übertr., derb*
sau|wohl *ugs., derb:* sehr wohl
Sa|van|ne [-van-, indian.-span.] *f. 11, in trop. Gebieten:* Grassteppe mit vereinzelten Bäumen
Sa|vant|syn|drom [savã:-, frz.] *n. 1* geistige Behinderung in Kombination mit einer herausragenden Begabung auf einem best. Gebiet; vgl. Inselbegabung
Sa|ve [-və] *f. Gen. -* südosteurop. Nebenfluss der Donau
Sa|voir-vi|vre *auch:* **Sa|voir-viv|re** [savoar-vi:vrə, frz.] *n. Gen. - nur Sg.* kultivierte Lebensart
Sa|vo|yar|de *auch:* **Sa|voy|ar|de** [zavojardə] *m. 11* Einwohner von Savoyen, Savoyer
Sa|voy|en *auch:* **Sa|vo|yen** [-vɔɪ-] histor. Landschaft in den frz. Alpen
Sa|voy|er *auch:* **Sa|vo|yer** [-vɔɪ-] *m. 5* = Savoyarde
sa|voy|isch *auch:* **sa|vo|yisch** [-vɔɪɪʃ]
Sax *m. 1* = Sachs
Sa|xi|fra|ga *auch:* **Sa|xif|ra|ga** [lat.] *f. Gen. - Pl.* -gen = Steinbrech

Sa|xo|fon *auch:* **Sa|xo|phon** [nach dem belg. Erfinder, Adolphe Sax + griech.] *n. 1* ein Holzblasinstrument

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können nach der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Choreographie/Choreografie, Mikrophon/Mikrofon, Photozelle/Fotozelle.*
§ 32 (2)

Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, Phantasie/Fantasie.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen kaum noch Verwendung findet: *Euphorie, Hemisphäre* ↔ *Telefon, Foto.* § 32 (1), § 22 (1)

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch weisen bei *Saxophon* sowohl in der Allgemein- als auch in der Fachsprache nach wie vor eine deutliche Bevorzugung der fremdsprachigen Variante auf: *Joe Lovano ist ein Meister am Saxophon.*

Sa|xo|fo|nist *auch:* **Sa|xo|pho|nist** *m. 10* Saxophonbläser
Sa|xo|ne *m. 11* Sachse
Sä|zeit *f. 10*
sa|zer|do|tal [lat.] priesterlich
Sa|zer|do|ti|um [-tsjum] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Priesteramt, geistl. Gewalt des Papstes
sb *Abk. für* Stilb
Sb *chem. Zeichen für* Antimon (lat. stibium)
S-Bahn [ɛs-] *f. 10, Kurzwort für* Stadtbahn, Schnellbahn
S-Bahn-Wa|gen [ɛs-] *m. 7*
S-Bahn-Zug [ɛs-] *m. 2*
SBB *Abk. für* Schweizerische Bundesbahnen
SB-Bä|cke|rei *f. 10, kurz für* Selbstbedienungsbäckerei
s. Br. *Abk. für* südlicher Breite
Sbrinz [nach der schweiz. Stadt Brienz] *m. Gen.* - *nur Sg.* schweiz. Reibkäse
Sc *chem. Zeichen für* Scandium
SC *Abk. für* South Carolina
sc., scil. *Abk. für* scilicet
sc., sculps. *Abk. für* sculpsit
Sca|bi|es *f. Gen.* - *nur Sg.* = Skabies
Scaf|fol|ding [skæfoul-, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* **1.** Lehrmethode, die den Lernprozess durch Einstiegshilfen erleichtert **2.** *EDV:* geschwindigkeitsoptimierendes Datenverarbeitungssystem
Sca|la [ital.] *f. Gen.* - *nur Sg.;* Mailänder Scala: berühmtes Mailänder Opernhaus
Sca|li|ger *m. 5* Angehöriger eines nordital. Adelsgeschlechts
Scam|pi [ital.] *Pl.* eine Krebsart
Scan [skæn, engl.] *m. od. n. 9* das Scannen
Scan|di|um [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Sc) chem. Element, ein Metall
scan|nen [skænən, engl.] *tr. 1* **1.** mit dem Scanner abtasten **2.** *ugs.:* sich einen Überblick über etwas verschaffen
Scan|ner [skænə(r)] *m. 5* Lesegerät zur Digitalisierung von Bildern und Texten
Scar|lat|ti Familie ital. Komponisten **1.** *Alessandro* S. **2.** *Domenico* S.
Scart [frz.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s, *Elektr.:* genormte Steckverbindung für Audio- und Videogeräte
Scart|buch|se [-ks-] *f. 11, Elektr.*
Scat [skæ:t, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg., Jazz:* ein Gesangsstil, bei dem mit einzelnen Silben improvisiert wird
scat|ten [skæt-, engl.] *intr. 2, Mus.:* Scat singen
Scene [si:n, engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* = Szene (6)
Schab|bes *m. Gen.* - *Pl.* -, *jidd. Form von* Sabbat
Scha|be *f. 11* ein Insekt, Schwabe
Scha|be *f. 11* Schabemesser
Schä|be *f. 11* Holzteilchen im Flachs
Scha|be|fleisch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* geschabtes rohes Fleisch
Schab|ei|sen *n. 7*
Scha|be|mes|ser *n. 5*
scha|ben *tr. 1*
Scha|ber *m. 5* Schabemesser
Scha|ber|nack *m. 1* **1.** übermütiger Streich **2.** übermütiges Kind
schä|big
Schä|big|keit *f. 10 nur Sg.*
Schab|kunst *f. 2 nur Sg.* Art des Kupferstichs, bei der die Zeichnung mit dem Schabeisen aus der Platte herausgeschabt wird, Schabmanier, Schwarzkunst, Mezzotinto
Scha|blo|ne *auch:* **Schab|lo|ne** *f. 11* **1.** ausgeschnittene Vorlage, Muster **2.** *übertr.:* herkömmliche, übliche Form
scha|blo|nen|haft *auch:* **schab|lo|nen|haft**
scha|blo|nie|ren *auch:* **schab|lo|nie|ren, scha|blo|ni|sie|ren** *auch:* **schab|lo|ni|sie|ren** *tr. 3* nach einer Schablone gestalten
Schab|ma|nier *f. 10 nur Sg.* = Schabkunst
Schab|mes|ser *n. 5*
Scha|bra|cke *auch:* **Schab|ra|cke** [türk.-ung.] *f. 11* **1.** *früher:* lange, verzierte Decke unter dem Sattel **2.** *abwertend:* altes Pferd **3.** *ugs., abwertend:* abgenutzter Gegenstand
Schach [pers.] **1.** *im Schachspiel:* Warnruf an den König **2.** *n. Gen.* -s *nur Sg., kurz für* Schachspiel
Schach|brett *n. 3*
schach|brett|ar|tig
Schach|brett|mus|ter *n. 5*
Scha|chen *m. 7* **1.** *süddt., österr.:* Waldstück, -gebiet **2.** *schweiz.:* Niederung, Uferland
Scha|cher [jidd.] *m. 5 nur Sg.* **1.** Handel mit vielem Feilschen **2.** gewinnsüchtiges Geschäftemachen
Schä|cher *m. 5, veraltet:* Räuber, Mörder
Scha|che|rei *f. 10*
scha|chern *intr. 1* Schacher treiben, feilschen: um etwas s.
Schach|fi|gur *f. 10*
schach|matt **1.** *Schachspiel:* matt gesetzt, zugunfähig; jmdn. s. setzen **2.** *übertr.:* erschöpft, müde
Schach|meis|ter *m. 5*
Schach|meis|ter|schaft *f. 10*
Schach|par|tie *f. 11*
Schach|spiel *n. 1* altes, urspr. oriental. Brettspiel für zwei Spieler
Schach|spie|ler *m. 5*
Schacht *m. 2*
Schach|tel *f. 11; auch übertr., ugs., abwertend:* altjüngferliche Frau
Schäch|tel|chen *n. 7*
Schach|tel|ge|sell|schaft *f. 10* an anderen Gesellschaften finanziell beteiligte Kapitalgesellschaft
Schach|tel|halm *m. 1* bäumchenartig verzweigte Farnpflanze
schach|teln *tr. 1* ineinanderfügen
Schach|tel|satz *m. 2* verwickelt konstruiertes Satzgefüge
schach|ten *intr. 2* einen Schacht anlegen
schäch|ten *tr. 2* nach jüd. Ritus (ohne Betäubung) schlachten
Schäch|ter *m. 5* jmd., der Tiere schächtet
Schacht|meis|ter *m. 5* Vorarbeiter bei Erdarbeiten
Schacht|ofen *m. 8* Schmelzofen

S
SCH

Schach|tur|nier *n. 1*
Schach|welt|meis|ter *m. 5*
Schach|zug *m. 2; auch übertr.:* geschicktes Vorgehen
scha|de *nur prädikativ* **1.** bedauerlich; es ist schade; wie schade! **2.** wertvoll; das ist mir zu schade
Scha|de *m., nur in Wendungen wie* es soll dein Schade nicht sein
Schä|del *m. 5*
Schä|del|ba|sis *f. Gen. - Pl.* -sen
Schä|del|ba|sis|bruch *m. 2*
Schä|del|bruch *m. 2*
Schä|del|de|cke *f. 11*
Schä|del|frak|tur *f. 10, Med.*
...schä|de|lig, ...schäd|lig *in Zus.,* z. B. lang-, kurzschädelig
Schä|del|leh|re *f. 11* Kraniologie
Schä|del|mes|sung *f. 10*
Schä|del|naht *f. 2*
Schä|del|stät|te *f. 11 nur Sg.* die Kreuzigungsstätte Christi, Golgatha
scha|den *intr. 2*
Scha|den *m. 8;* zu Schaden kommen: verletzt werden, benachteiligt werden; Schaden nehmen
Scha|den|er|satz, *im BGB:* Scha|dens|er|satz *m. 2 nur Sg.*
Scha|den|er|satz|an|spruch *m. 2*
Scha|den|er|satz|kla|ge *f. 11*
scha|den|er|satz|pflich|tig
Scha|den|fest|stel|lung, *im BGB:* Scha|dens|fest|stel|lung *f. 10*
Scha|den|freu|de *f. 11 nur Sg.*
scha|den|froh
Scha|dens|be|gren|zung *f. 10 nur Sg.*
Scha|dens|er|satz *m. 2 nur Sg.* = Schadenersatz
Scha|dens|fall *m. 2*
Scha|dens|fest|stel|lung *f. 10* = Schadenfeststellung
Scha|dens|sum|me *f. 11*
Scha|den|ver|hü|tung *f. 10 nur Sg.*
Scha|den|ver|si|che|rung *f. 10*
Schad|fraß *m. Gen. -es nur Sg.* Schaden durch tier. Schädlinge
schad|haft
Schad|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
schä|di|gen *tr. 1*
Schä|di|gung *f. 10*
Schad|in|sekt *n. 12*
schäd|lich
Schäd|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
...schäd|lig = ...schädelig
Schäd|ling *m. 1*
Schäd|lings|be|kämp|fung *f. 10 nur Sg.*
Schäd|lings|be|kämp|fungs|mit|tel *n. 5*
schad|los; sich an etwas oder jmdm. s. halten: sich eigenmächtig und auf Kosten anderer einen Schaden ersetzen
Schad|pro|gramm *n. 1, EDV:* schädliche Software, die unerwünscht in ein Computersystem gelangt
Schad|stoff *m. 1*
schad|stoff|arm
Schad|stoff|aus|stoß *m. 2*
schad|stoff|be|las|tet
Schad|stoff|be|las|tung *f. 10*
Schad|stoff|emis|si|on *f. 10* Ausstoß von Schadstoffen
schad|stoff|frei
schad|stoff|hal|tig
Schaf *n. 1*
Schaf|bock *m. 2* = Widder (1)
Schäf|chen *n. 7*
Schäf|chen|wol|ke *f. 11*
Schä|fer *m. 5*
Schä|fe|rei *f. 10*
Schä|fer|hund *m. 1;* Deutscher Schäferhund
Schä|fer|stünd|chen *n. 7* kurzes, zärtliches Beisammensein von Liebenden
Schaff *n. 1* **1.** *süddt., österr.:* Trog, Zuber, Waschfass; *auch:* Schrank **2.** *Nebenform von* Scheffel
Schaf|fel *n. 14, österr.:* kleines Schaff
Schaf|fell *n. 1* vgl. Schafspelz

schaffen: geschafft ↔ geschaffen

Regelmäßige Flexion: *schaffen, schaffte, geschafft* (= erledigen, regionalsprachlich auch: arbeiten): *Er hat die Arbeit geschafft. Schaffe, schaffe, Häusle baue ...* (schwäb. Spruch). *Karla hat mit dem Verbrechen nichts zu schaffen* (= sie war nicht beteiligt).
Unregelmäßige Flexion: *schaffen, schuf, geschaffen* (= hervorbringen, schöpfen): *Mozart schuf den »Don Giovanni«. Der Bewerber ist für diese Aufgabe wie geschaffen. Die Männer haben endlich Ordnung/Platz geschaffen.*

schaf|fen **1.** *tr. 105* hervorbringen **2.** *tr. 1* an einen andern Ort bringen **3.** *intr. 1, schwäb., schweiz.:* arbeiten
Schaf|fens|drang *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Schaf|fens|freu|de *f. 11 nur Sg.* Arbeitslust
schaf|fens|freu|dig
Schaf|fens|kraft *f. 2 nur Sg.* Arbeitskraft, Tatkraft
Schaf|fens|lust *f. Gen. - nur Sg.*
Schaf|fer *m. 5, schwäb.:* Arbeiter
Schaf|fe|rei *f. 10, auf Schiffen:* Vorratskammer
Schaff|hau|sen **1.** schweiz. Kanton **2.** Hauptstadt des Kantons S.
schaf|fig *schweiz.:* arbeitsam
Schäff|ler *m. 5, bair.:* Böttcher
Schäff|ler|tanz *m. 2* Reigentanz der Münchner Schäffler
Schaff|ner *m. 1* **1.** *veraltet:* Gutsverwalter **2.** *ugs.:* Zugbegleiter
Schaff|ne|rin *f. 10* **1.** weibl. Schaffner **2.** *früher auch:* Wirtschafterin
schaff|ner|los
Schaf|fung *f. 10 nur Sg.*
Schaf|gar|be *f. 11* eine Heilpflanze
Schaf|haut *f. 2* = Amnion
Schaf|her|de *f. 11*
Schaf|hirt *m. 10,* **Schaf|hir|te** *m. 11*
Schaf|hür|de *f. 11* Gehege, Pferch für Schafe
Scha|fi|it *m. 10* Angehöriger einer islam. Rechtsschule
Schaf|käl|te, Schafs|käl|te *f. Gen. - nur Sg.* am Ende des Frühjahrs einbrechende, den frischgeschorenen Schafen schädl. Kälte
Schaf|kä|se, Schafs|kä|se *m. 5*
Schaf|kopf, Schafs|kopf *m. 2 nur Sg.* ein Kartenspiel
Schaf|le|der, Schafs|le|der *n. 5*
schaf|le|dern, schafs|le|dern
Schäf|lein *n. 7*
Schaf|milch, Schafs|milch *f. 10 nur Sg.*
Scha|fott [ndrl.] *n. 1* erhöhte Hinrichtungsstätte, Blutgerüst
Schaf|pelz *m. 1* Schafspelz
Schaf|po|cken *Pl.* Windpocken
Schaf|rotz *m. Gen. -es nur Sg.* eine Infektionskrankheit des Schafes
Schaf|schur *f. 10*
Schafs|käl|te *f. Gen. - nur Sg.* = Schafkälte
Schafs|kä|se *m. 5* = Schafkäse
Schafs|kleid *n. 3 nur Sg.* Schafspelz
Schafs|kopf *m. 2* = Schafkopf
Schafs|le|der *n. 5* = Schafleder
schafs|le|dern = schafledern
Schafs|milch *f. 10 nur Sg.* = Schafmilch
Schafs|na|se *f. 11* Dummkopf
Schafs|pelz *m. 1; in der Wendung* der Wolf im S.: sich freundlich stellender, aber heimtückischer, böser Mensch
Schaf|stall *m. 2*
Schaft *m. 2*

schäf|ten *tr. 1* **1.** mit einem Schaft versehen **2.** veredeln (Pflanzen)
Schäf|ter *m. 5* Schaftstiefel
Schaft|stie|fel *m. 5*
Schaf|wei|de *f. 11*
Schaf|wol|le *f. 11*
Schaf|zucht *f. 10*
Schah [pers. »König«] *m. 9, im Iran früher Titel für* Herrscher
Schah-in-schah [pers. »König der Könige«] *m. 9, früher:* offizieller Titel des Herrschers im Iran
Scha|kal [Sanskrit-türk.] *m. 1*
Scha|ke *f. 11* Kettenglied (bes. vom Anker)
Schä|kel *m. 5* mit Bolzen verschließbarer, U-förmiger Haken zum Verbinden von Ketten
schä|keln *tr. 1* mittels Schäkels verbinden
Schä|ker [jidd.] *m. 5* jmd., der gern schäkert
Schä|ke|rei *f. 10*
schä|kern *intr. 1* neckischen Spaß treiben (mit dem andern Geschlecht), kokett scherzen
schal **1.** fad, abgestanden, ohne Geschmack **2.** geistlos, fad (Witz)
Schal *m. 9 oder m. 1*
Schal|brett *n. 3* **1.** auf einer Seite noch nicht entrindetes Brett **2.** Brett zum Verschalen
Schäl|chen *n. 7*
Scha|le *f. 11; auch Jägerspr.:* Huf (von Hirsch, Elch, Reh, Gämse, Wildschwein)
schä|len *tr. 1*
Scha|len|frucht, Schal|frucht *f. 2* Frucht mit harter Schale, z. B. Kastanie, Walnuss
Scha|len|kreuz *n. 1* Form des Windmessers (Anemometers)
Scha|len|tier, Schal|tier *n. 1* Schnecke, Muschel
Scha|len|wild, Schal|wild *n. Gen. -(e)s nur Sg., Sammelbez. für* Wild, das Schalen hat: Dam-, Rot-, Elch-, Reh-, Gams-, Schwarzwild
Schal|frucht *f. 2* = Schalenfrucht
Schal|heit *f. 10 nur Sg.*
Schäl|hengst *m. 1* Zuchthengst, Beschäler
...scha|lig *in Zus.,* z. B. glatt-, dickschalig
Schalk *m. 1 oder m. 2* **1.** *früher:* hinterlistiger Mensch **2.** *heute:* lustiger, spitzbübischer Mensch, Schelm; den S. im Nacken haben: immer zu Neckereien und Spaß aufgelegt sein

Schal|ke *f. 11, auf Schiffen:* wasserdichter Abschluss einer Luke
schal|ken *tr. 1, Seew.:* wasserdicht verschließen
schalk|haft
Schalk|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schall *m. 1 oder m. 2;* Namen sind S. und Rauch: bedeutungslos
Schall|be|cher *m. 5, bei Holzblasinstrumenten:* becherartiges unteres Ende
schall|däm|mend
Schall|däm|mung *f. 10 nur Sg.*
schall|dämp|fend
Schall|dämp|fer *m. 5*
Schall|de|ckel *m. 5* Dach der Kanzel
schall|dicht
Schallleh|re (-ll|l-) (*alt für:* Schall|leh|re) *f. 11 nur Sg.*
Schalllei|ter (-ll|l-) (*alt für:* Schall|lei|ter) *m. 5*
schal|len *intr. 1 oder 106*
schall|ge|dämpft
Schall|ge|schwin|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schall|leh|re *auch:* **Schall-Leh|re** *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Schall, Akustik
Schall|lei|ter *auch:* **Schall-Lei|ter** *m. 5*
Schall|loch *auch:* **Schall-Loch** *n. 4*
Schall|mau|er *f. 11 nur Sg.* Zunahme des Luftwiderstandes, wenn sich ein Flugkörper der Schallgeschwindigkeit nähert; die S. durchbrechen: die Schallgeschwindigkeit überschreiten
Schallloch (-ll|l-) (*alt für:* Schall|loch) *n. 4*
Schall|öff|nung *f. 10*
schal|los ohne Schale
Schall|plat|te *f. 11*
Schall|plat|ten|ar|chiv *n. 1*
schall|schlu|ckend; schallschluckendes Dämmungsmaterial
Schall|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
schall|si|cher
schall|tot keine Schallwellen reflektierend; schalltoter Raum
Schall|trich|ter *m. 5*
Schall|wel|le *f. 11 meist Pl.*
Schall|wir|kung *f. 10*
Schall|wort *n. 4* lautnachahmendes Wort, z. B. kikeriki, ratsch
Schalm *m. 1, Forstw.:* mit der Axt in einen Baum gehauenes Zeichen
Schal|mei *f. 10* **1.** ein Holzblasinstrument, Vorläufer der Oboe **2.** ein Orgelregister **3.** Melodiepfeife des Dudelsacks

schal|men *tr. 1, Forstw.:* mit einem Schalm bezeichnen
Scha|lom [hebr. »Friede«] hebräisches Grußwort
Scha|lot|te [frz.] *f. 11* Lauchart, kleine Zwiebel
Schalt|bild *n. 3* schemat. Zeichnung des Aufbaus eines elektr. Gerätes, Schaltskizze
Schalt|brett *n. 3*
Schalt|ele|ment *n. 1* elektrisch aktiver Bestandteil einer Schaltung
schal|ten *intr. 2; auch ugs.:* begreifen, verstehen, reagieren
Schal|ter *m. 5*
Schal|ter|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
Schal|ter|hal|le *f. 11*
Schal|ter|raum *m. 2*
Schal|ter|stun|den *Pl.*
schalt|faul *ugs.:* die Gangschaltung im Kfz möglichst wenig bedienend
Schalt|ge|trie|be *n. 5*
Schalt|he|bel *m. 5*
Schal|tier *n. 1* = Schalentier
Schalt|jahr *n. 1* Jahr mit 366 Tagen, in das der 29. Februar eingeschaltet ist (alle vier Jahre)
Schalt|kas|ten *m. 8* Kasten, in dem sich eine Schalttafel befindet
Schalt|knüp|pel *m. 5*
Schalt|kreis *m. 1* planmäßige Verknüpfung von elektr. Bauelementen
Schalt|plan *m. 2*
Schalt|pult *n. 1*
Schalt|skiz|ze *f. 11* = Schaltbild
Schalt|stel|le *f. 11*
Schalt|ta|fel *f. 11*
Schalt|tag *m. 1* alle vier Jahre eingeschalteter Tag, 29. Februar
Schalt|tisch *m. 1*
Schalt|uhr *f. 10*
Schal|tung *f. 10* **1.** das Schalten **2.** Vorrichtung zum Wechseln der Gänge im Auto, beim Motorrad, beim Fahrrad o. Ä.
Schalt|zen|tra|le *auch:* **Schalt|zent|ra|le** *f. 11*
Scha|lup|pe [frz.] *f. 11* **1.** größeres Beiboot **2.** Küstenfahrzeug
Schal|wild *n. Gen. -(e)s nur Sg.* = Schalenwild
Scham *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Gefühl des Bloßgestelltseins oder der Furcht, bloßgestellt zu werden **2.** *verhüllend:* Geschlechtsteil (beim Menschen)
Scha|ma|de [frz.] *f. 11, früher:* Signal zum Zeichen der Ergebung; S. schlagen *übertr.:* klein beigeben

S
SCH

Scha|ma|ne [Sanskrit-tungus.] *m. 11, bei Naturvölkern:* Zauberpriester

Scha|ma|nis|mus *m. Gen. - nur Sg., bei Naturvölkern:* Glaube an die Fähigkeit mancher Menschen, Geister zu beschwören, Heilkunst

Scham|be|haa|rung *f. 10*

Scham|bein *n. 1* unterer, vorderer Teil des Hüftbeins

Scham|be|reich *m. 1*

Scham|berg *m. 1* Schamhügel, Venusberg

schä|men *refl. 1;* sich einer Sache *oder:* wegen einer Sache s.; er schämte sich (wegen) seiner Tat; sie schämte sich vor ihm; ich schäme mich für dich

scham|fi|len *Seew.* **1.** *intr. 1* reiben, scheuern **2.** *tr. 1* durch Reiben beschädigen

Scham|ge|fühl *n. 1*

Scham|ge|gend *f. 10* Körpergegend mit dem Geschlechtsteil

Scham|glied *n. 3* männl. Glied, Penis

Scham|haar *n. 1 meist Pl.*

scham|haft

Scham|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

Scham|hü|gel *m. 5* = Schamberg

schä|mig schamhaft

Schä|mig|keit *f. 10*

Scham|lip|pen *Pl.* Teil des weiblichen Geschlechtsteils

scham|los

Scham|lo|sig|keit *f. 10*

Scha|mott [jidd.] *m. 1 nur Sg., ugs.:* unnütze, wertlose Dinge

Scha|mot|te [ital.] *f. 11 nur Sg.* feuerfester Ton (bes. für Öfen)

Scha|mot|te|stein *m. 1,* **Scha|mot|te|zie|gel** *m. 5*

scha|mot|tie|ren *tr. 3* mit Schamottesteinen auskleiden

Scham|pus *m. Gen. - nur Sg., ugs., scherzh.:* Champagner

Scham|rit|ze *f. 11* = Schamspalte

scham|rot

Scham|rö|te *f. 11 nur Sg.*

Scham|spal|te *f. 11* Öffnung des weibl. Geschlechtsteils, Schamritze

Scham|tei|le *Pl.* Geschlechtsteile (beim Menschen)

scham|voll

Scham|zweig *m. 1, auf Gemälden:* das Geschlechtsteil verdeckender Zweig

schand|bar schändlich, abscheulich

Schand|bu|be *m. 11, veraltet*

Schan|de *f. 11 nur Sg.;* zu Schanden *oder:* zuschanden machen, werden

schän|den *tr. 2* **1.** eine Person oder eine Sache gewalttätig unter Herabsetzung ihrer Würde behandeln **2.** jmdn. sexuell missbrauchen

Schand|fleck *m. 1 oder m. 12*

Schand|kerl *m. 1*

schänd|lich

Schänd|lich|keit *f. 10 nur Sg.*

Schand|mal *n. 1 oder n. 4*

Schand|maul *n. 4* **1.** unverschämtes Mundwerk **2.** jmd., der unverschämte Reden führt

Schand|pfahl *m. 2* = Pranger

Schand|preis *m. 1* zu niedriger Preis

Schand|tat *f. 10*

Schän|dung *f. 10*

Schang|hai, *amtl.:* Shang|hai [ʃaŋ-] chin. Hafenstadt

schang|hai|en [auch: -hai-] *tr. 1, bis in das 19. Jh.* gewaltsam anheuern (Matrosen)

Schank **1.** *m. 2, veraltet für* Ausschank **2.** *f. 10, österr.:* Raum (der Gastwirtschaft), in dem die Getränke ausgeschenkt werden, Schanktisch, Theke; vgl. Schänke, Schenke

Schän|ke *f. 11* = Schenke

Schan|ker [frz.] *m. 5* **1.** harter S.: Primäraffekt der Syphilis **2.** weicher S.: infektiöses Geschwür am Geschlechtsteil

Schank|er|laub|nis *f. 1* behördl. Erlaubnis, Alkohol auszuschenken

Schank|ge|rech|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

Schank|kon|zes|si|on *f. 10 nur Sg.* Schankerlaubnis

Schank|steu|er *f. 11*

Schank|tisch, Schänk|tisch *m. 1* = Schenktisch

Schank|wirt, Schänk|wirt *m. 1* = Schenkwirt

Schank|wirt|schaft, Schänk|wirt|schaft *f. 10* = Schenkwirtschaft

Schan|tung, *amtl.:* Shan|dong Provinz in Ostchina

Schanz|ar|beit *f. 10*

Schanz|bau, Schan|zen|bau *m. Gen. -(e)s nur Sg.*

Schan|ze **1.** [ital.] *f. 11* Befestigung **2.** Gerüst mit Anlaufbahn zum Skispringen **3.** [lat.-altfrz.] *f. 11, veraltet:* Glück, Glücksumstand, Glückswurf; *noch in der Wendung* sein Leben in die S. schlagen: aufs Spiel setzen

schan|zen *intr. 1* **1.** an einer Schanze bauen, eine Schanze anlegen **2.** *ugs.:* schwer arbeiten

Schan|zen|bau *m. Gen. -(e)s nur Sg.* = Schanzbau

Schan|zer *m. 5*

Schanz|werk *n. 1*

Schanz|zeug *n. 1 nur Sg.* alle Werkzeuge zum Schanzen

Scha|pel, Schap|pel *m. 5* Blumenkranz als Kopfschmuck (bei Volkstrachten), Brautkrone

Schapf *m. 1,* **Schap|fe** *f. 11, süddt.:* Schöpfgerät

Schap|pe *f. 11* **1.** *Bgb.:* Tiefenbohrer **2.** Abfall bei der Seidenverarbeitung **3.** daraus hergestelltes Garn

Schap|pel *m. 5* = Schapel

Schapp|sei|de *f. 11* = Schappe (2, 3)

Schar **1.** *f. 10* Menge, Gruppe, Vielzahl; in Scharen herbeiströmen; eine S. Vögel **2.** *f. od. n. 1* Pflugschar

Scha|ra|de [frz.] *f. 11* **1.** Silbenrätsel **2.** lebendes Bild, dargestellte kurze Szene, deren Inhalt erraten werden muss

Schär|baum, Scher|baum *m. 2* Garn- oder Kettenbaum des Webstuhls

Schar|be *f. 11* **1.** Kormoran **2.** ein Plattfisch

Schar|bock *m. Gen. -s nur Sg., veraltet:* Skorbut

Schar|bocks|kraut *n. 4* ein Hahnenfußgewächs, Feigwurz

Schä|re *f. 11 meist Pl.* kleine Felseninsel vor der finn. und skandinav. Küste

scha|ren *refl. 1;* sich um jmdn. oder etwas scharen

schä|ren *tr. 1* aufwinden, aufziehen; Kettfäden auf den Schärbaum schären

Schä|ren|kreu|zer *m. 5* bes. im Schärengebiet verwendete, schwere, schnelle Segeljacht

Schä|ren|küs|te *f. 11*

scha|ren|wei|se

scharf; jmdn. scharf anpacken; scharf denken; ein Messer scharf machen *oder:* scharfmachen; *aber nur:* einen Hund scharfmachen: so abrichten, dass er (auf Befehl) zubeißt; scharf schießen: mit scharfer Munition schießen; scharf sehen; scharf blickend *oder:* scharfblickend; scharf zeichnend *oder:* scharfzeichnend; etwas aufs, auf das Schärfste *oder:* schärfste verurteilen

S
SCH

Scharf|blick *m. 1 nur Sg.*
scharf bli|ckend *auch:* **scharf|bli-ckend** scharfsinnig, die Dinge durchschauend
Schär|fe *f. 11 nur Sg.*
Scharf|ein|stel|lung *f. 10*
schär|fen *tr. 1*
Schär|fen|tie|fe *f. 11 nur Sg.* räuml. Bereich, innerhalb dessen ein fotograf. Objektiv Gegenstände scharf abbildet
scharf|kan|tig
scharf|ma|chen *tr. 1* **1.** einen Hund so abrichten, dass er (auf Befehl) zubeißt **2.** *ugs.:* aufhetzen **3.** sexuell reizen
scharf ma|chen *auch:* **scharf|ma-chen** *tr. 1;* das Essen, ein Messer, eine Bombe scharf machen *oder:* scharfmachen; *aber:* einen Hund scharfmachen
Scharf|ma|cher *m. 5* Hetzer
Scharf|rich|ter *m. 5*
Scharf|schie|ßen *n. Gen. -s nur Sg.*
Scharf|schüt|ze *m. 11*
scharf|sich|tig
Scharf|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Scharf|sinn *m. 1 nur Sg.*
scharf|sin|nig
Schär|fung *f. 10 nur Sg.*
scharf zeich|nend *auch:* **scharf-zeich|nend**
scharf|zün|gig barsch, bissig; scharfzüngige Bemerkungen
Scha|ria, Sche|ria [arab.] *f. Gen. - nur Sg.* das im Koran niedergelegte Rechtssystem des Islam
Schar|lach *m. 1* **1.** leuchtendes Rot, Scharlachfarbe **2.** Infektionskrankheit
schar|la|chen, schar|lach|rot
schar|lach|far|ben
Schar|la|tan [ital.] *m. 1* jmd., der vortäuscht Fachmann auf einem Gebiet zu sein, Quacksalber
Schar|la|ta|ne|rie *f. 11* Vorgehen, Verhalten eines Scharlatans
Schär|ma|schi|ne *f. 11* Maschine zum Schären der Kettfäden
Schar|müt|zel [ital.] *n. 5* kleines Gefecht, militärische Plänkelei
schar|müt|zeln *intr. 1*
schar|mut|zie|ren *intr. 3, veraltet:* schöntun, liebeln
Schar|nier [frz.] *n. 1* Drehgelenk (an Türen)
Schar|nier|ge|lenk *n. 1* Gelenk, das Bewegungen um eine Achse zulässt, z. B. Ellbogen
Schär|pe [frz.] *f. 11* breites, um die Taille oder schräg über Schulter und Brust getragenes Band
Schar|pie [frz.] *f. 11, früher:* zerzupfte Leinwand (anstelle von Watte)
Schar|re *f. 11,* **Scharr|ei|sen** *n. 7* Werkzeug zum Scharren, Kratzeisen
schar|ren *intr. 1*
Schar|rier|ei|sen *n. 7* Steinmetzwerkzeug, das zum Scharrieren verwendet wird
schar|rie|ren *tr. 3;* Stein s.: parallele Rillen in Stein schlagen
Schar|schmied *m. 1* Schmied, der Pflugscharen herstellt und repariert
Schar|te *f. 11* Einschnitt, Kerbe, Kratzer; Spalt, z. B. Schießscharte; eine S. wieder auswetzen *übertr.:* einen Fehler, Misserfolg gutmachen
Schar|te|ke *f. 11* **1.** altes, wertloses Buch, Schmöker **2.** *abwertend:* ältliche, altjüngferl. Frau
schar|tig voller Scharten
Schar|wen|zel *m. 5* **1.** *Kartenspiel:* Wenzel, Unter, Bube **2.** *übertr.:* jmd., der scharwenzelt, Liebediener
schar|wen|zeln *intr. 1* liebedienern, übertrieben diensteifrig sein; *meist:* um jmdn. herumscharwenzeln
Schar|werk *n. 1, veraltet:* Frondienst, harte Arbeit
Schasch|lik [russ.] *n. 9* am Spieß gebratene Fleisch-, Speck- und Zwiebelstückchen
schas|sen [frz.] *tr. 1, ugs.:* schimpflich entlassen; er ist geschasst worden
schat|ten *intr. 2, poet.:* Schatten spenden
Schat|ten *m. 7;* Schatten spendend *oder:* schattenspendend
Schat|ten|bild *m. 3* Schattenriss
Schat|ten|bo|xen *n. 7 nur Sg.* Tai Chi Chuan
Schat|ten|da|sein *n. Gen. -s nur Sg.* unbeachtetes Dasein; ein S. führen
schat|ten|haft
Schat|ten|ka|bi|nett *n. 1* von der Opposition in Aussicht genommene Regierungsmannschaft
Schat|ten|kö|nig *m. 1* König ohne Macht
schat|ten|los
Schat|ten|mo|rel|le *f. 11* eine Sauerkirschenart
Schat|ten|reich *n. 1, Myth.:* Totenreich
Schat|ten|riss *m. 1* dem Schatten nachgezeichneter, schwarz ausgefüllter Umriss des Gesichtsprofils, Schattenbild, Silhouette
Schat|ten|sei|te *f. 11*
Schat|ten spen|dend *auch:* **schat-ten|spen|dend**
Schat|ten|spiel *n. 1* ostasiat. Form des Puppenspiels, bei dem die Schatten kunstvoll gearbeiteter Figuren auf einer lichtdurchlässigen, weißen Wand erscheinen
Schat|ten|the|a|ter *n. 5* ostasiatische Form des Puppenspiels
Schat|ten|wirt|schaft *f. Gen. - nur Sg.* Teil der wirtschaftlichen Aktivitäten, der nicht amtlich erfasst werden kann
schat|tie|ren *tr. 3* mit Farbabstufungen versehen, tönen
Schat|tie|rung *f. 10*
schat|tig
Scha|tul|le [mlat.] *f. 11* **1.** *früher:* Privatkasse eines Fürsten **2.** Geld-, Schmuckkasten
Schatz *m. 2*
Schatz|amt *n. 4* Finanzbehörde (eines Staates)
Schatz|an|wei|sung *f. 10* Schuldverschreibung öffentlicher Gebietskörperschaften
schätz|bar
Schätz|chen *n. 7*
schat|zen *tr. 1, veraltet:* besteuern
schät|zen *tr. 1;* schätzen lernen; ich habe ihn schätzen gelernt
schät|zen ler|nen *tr. 1*
schät|zens|wert
Schät|zer *m. 5*
Schatz|grä|ber *m. 5*
Schatz|grä|be|rei *f. 10 nur Sg.*
Schatz|in|sel *f. 11*
Schatz|kam|mer *f. 11*
Schatz|käst|chen, Schatz|käst|lein *n. 7*
Schätz|lein *n. 7*
Schatz|meis|ter *m. 5* Kassenverwalter
Schätz|preis *m. 1*
Schatz|su|che *f. Gen. - nur Sg.*
Schatz|su|cher *m. 5*
Schat|zung *f. 10* **1.** *veraltet:* Besteuerung **2.** *schweiz. für* Schätzung
Schät|zung *f. 10*
schät|zungs|wei|se
Schatz|wech|sel [-ks-] *m. 5* unverzinsl. Schatzanweisung
Schätz|wert *m. 1*
Schau *f. 10* **1.** Ansicht, Blickwinkel; aus meiner Schau **2.** Überblick **3.** Ausstellung, z. B. Blumen-, Tierschau **4.** Vorführung,

S
SCH

Darbietung; etwas zur S. stellen; jmdm. die S. stehlen *ugs.:* jmdn. um die Wirkung bringen; eine S. abziehen *ugs.:* angeben, *auch:* sich anstellen
Schaub *m. 1 oder m. 2, nach Zahlenangaben Pl.* -, *süddt., österr., schweiz.:* Garbe, Strohbund
Schau|be *f. 11, MA:* offen getragener Mantel für Männer
Schau|bild *n. 3* = Diagramm
Schau|brot *n. 1* jüd. Opferbrot
Schau|bu|de *f. 11*
Schau|büh|ne *f. 11, veraltet:* Theater
Schau|der *m. 5;* Schauder erregend *oder:* schaudererregend
schau|der|bar *ugs., scherzh. für* schauderhaft
Schau|der er|re|gend *auch:* **schau|der|er|re|gend;** *aber nur:* heftigen Schauder erregend *(bei Erweiterung des ersten Bestandteils);* schaudererregender, sehr schaudererregend *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
schau|der|haft
schau|dern *intr. 1;* ich schaudere, schaudre bei dem Gedanken
schau|der|voll
schau|en **1.** *intr. 1* **2.** *tr. 1, poet.:* sehen, anschauen
Schau|er *m. 5* **1.** *nddt.:* Hafenarbeiter **2.** kurzer Regenfall **3.** *m. od. n. 5* offener Schuppen, Scheune **4.** Angstgefühl
schau|er|ar|tig
Schau|er|ge|schich|te *f. 11*
Schau|er|leu|te *Pl. von* Schauermann
schau|er|lich
Schau|er|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Schau|er|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te Hafenarbeiter
schau|ern *intr. 1;* ich schauere, schaure *oder:* es schauert mich *oder:* mir, mich schauert: es gruselt mich
Schau|er|ro|man *m. 1*
Schau|fel *f. 11*
Schau|fel|bag|ger *m. 5*
Schau|fel|la|der *m. 5*
schau|feln *tr. 1;* ich schaufele, schaufle es
Schau|fel|rad *n. 4* mit Schaufeln besetztes Antriebsrad
Schau|fens|ter *n. 5*
Schau|fens|ter|bum|mel *m. 5*
Schau|fens|ter|pup|pe *f. 11*
Schauf|ler *m. 5, Jägerspr.:* Elch- oder Damhirsch
Schau|flug *m. 2*
Schau|ins|land *m. Gen.* -s Berg im Schwarzwald
Schau|kampf *m. 2*
Schau|kas|ten *m. 8*
Schau|kel *f. 11*
schau|keln *tr. u. intr. 1;* ich schaukele, schaukle
Schau|kel|pferd *n. 1*
Schau|kel|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Schau|kel|stuhl *m. 2*
Schau|lau|fen *n. 7 nur Sg.* Eiskunstlaufen als Vorführung
Schau|lust *f. Gen. - nur Sg.*
schau|lus|tig
Schaum *m. 2*
Schaum|bad *n. 4*
schaum|be|deckt; das schaumbedeckte Pferd; *aber:* von dichtem Schaum bedeckt
Schaum|burg-Lip|pe ehem. Fürstentum, heute Landkreis in Niedersachsen
schaum|burg-lip|pisch
schäu|men *intr. 1*
Schaum|ge|bäck *n. 1*
Schaum|ge|bo|re|ne *f. 18, Beiname für* Venus bzw. Aphrodite
schaum|ge|bremst wenig schäumend
Schaum|gold *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Blattgold
Schaum|gum|mi *m. 9* schwammartiger Stoff aus Latex
schau|mig
Schaum|kraut *n. 4, kurz für* Wiesenschaumkraut
Schaum|kro|ne *f. 11*
Schaum|löf|fel *m. 5* großer, siebähnlicher Löffel zum Abschöpfen von Schaum
Schaum|lö|scher *m. 5* ein Feuerlöschgerät
Schaum|schlä|ger *m. 5* **1.** Schneebesen **2.** *übertr.:* Angeber, Aufschneider, Prahler
Schaum|schlä|ge|rei *f. 10 nur Sg., übertr.*
Schaum|stoff *m. 1* leichter, poröser Kunststoff
Schaum|tep|pich *m. 1*
Schau|mün|ze *f. 11* Gedenkmünze ohne Geldwert
Schaum|wein *m. 1* mit Kohlensäure versetzter, schäumender Wein, Sekt
Schau|pa|ckung *f. 10*
Schau|platz *m. 2*
Schau|pro|zess *m. 1*
schau|rig
schau|rig-schön
Schau|sei|te *f. 11*
Schau|spiel *n. 1*
Schau|spie|ler *m. 5*
Schau|spie|le|rei *f. 10 nur Sg.*
schau|spie|le|risch
schau|spie|lern *intr. 1*
Schau|spiel|haus *n. 4*
Schau|spiel|kunst *f. 2*
Schau|spiel|schu|le *f. 11*
Schau|spiel|un|ter|richt *m. 1 nur Sg.*
schau|stel|len *tr. 1, nur im Infinitiv:* zur Schau stellen, zeigen
Schau|stel|ler *m. 5*
Schau|stel|lung *f. 10*
Schau|stück *n. 1*
Schau|ta|fel *f. 11*
Schau|tur|nen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Schech *m. 1, Nebenform von* Scheich
Scheck *m. 10* **1.** männl. scheckiges Pferd, scheckiger Ochse, Schecke **2.** eine Zahlungsanweisung an die Bank oder Post, Check, Cheque
Scheck|be|trug *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Scheck|buch *n. 4*
Sche|cke *m. 11* = Scheck (1)
Sche|cke *f. 11* scheckige Stute, scheckige Kuh
Scheck|heft *n. 1*
sche|ckig gefleckt; scheckig braun
sche|ckig braun
Scheck|kar|te *f. 11*
Scheck|vieh *n. Gen.* -s *nur Sg.* scheckiges Vieh
Sched|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -ten = Shedbau
Sched|dach *n. 4* = Sheddach
scheel **1.** schielend **2.** *übertr.:* misstrauisch, neidisch; jmdn. scheel ansehen; scheel blicken; scheel blickend *oder:* scheelblickend
scheel|äu|gig neidisch, misstrauisch dreinschauend
scheel bli|ckend *auch:* **scheel|bli|ckend**
Scheel|sucht *f. Gen. - nur Sg.* Neid
scheel|süch|tig
Schef|fel *m. 5* altes Hohlmaß schwankender Größe; sein Licht unter den S. stellen *übertr.:* seine Fähigkeiten verbergen
schef|feln *tr. 1* viel einnehmen; Geld scheffeln
schef|fel|wei|se in großen Mengen
Sche|he|ra|za|de, Sche|he|re|za|de [-za:-] Erzählerin in 1001 Nacht
Scheib|chen *n. 7*
scheib|chen|wei|se
Schei|be *f. 11*

S SCH

schei|ben *tr. 112, bair., österr.:* schieben; Kegel scheiben
Schei|ben|brem|se *f. 11* Backenbremse
schei|ben|för|mig
Schei|ben|gar|di|ne *f. 11*
Schei|ben|han|tel *f. 11, Gewichtheben*
Schei|ben|ho|nig *m. Gen. -s nur Sg.* **1.** Wabenhonig in Scheiben geschnitten **2.** *derb, verhüllend:* Scheiße
Schei|ben|kleis|ter *m. 5 nur Sg.* **1.** Fensterkitt **2.** *derb, verhüllend:* Scheiße
Schei|ben|schie|ßen *n. Gen. -s nur Sg.*
Schei|ben|wi|scher *m. 5*
Scheib|tru|he *f. 11, österr.:* Schubkarren
Scheich [arab.] *m. 1 oder m. 9* **1.** *im arab. bzw. islam. Kulturkreis:* Sippenältester, Stammesführer, auch Ehrentitel; muslim. Prediger, Scheik **2.** *abwertend:* Freund, Liebhaber
Scheich|tum *n. 4* Herrschaftsgebiet eines Beduinenscheichs
Schei|de *f. 11*
Schei|de|brief *m. 1, veraltet:* Scheidungsurkunde
Schei|de|gruß *m. 2*
Schei|de|kunst *f. Gen. - nur Sg., früher Bez. für* Chemie
Schei|de|mün|ze *f. 11* kleine Münze, die einen höheren Geldwert hat, als ihr nach ihrem Feinmetallgehalt zusteht
schei|den *intr. u. tr. 107*
Schei|de|stun|de *f. 11*
Schei|de|wand *f. 2*
Schei|de|was|ser *n. 6 nur Sg.* Salpetersäure (zum Trennen einer Gold-Silber-Legierung)
Schei|de|weg *m. 1*
Schei|ding *m. 1 nur Sg., alter Name für* September
Schei|dung *f. 10*
Schei|dungs|an|walt *m. 2*
Schei|dungs|grund *m. 2*
Schei|dungs|kind *n. 3*
Schei|dungs|kla|ge *f. 11*
Schei|dungs|ra|te *f. 11*
Schei|dungs|rich|ter *m. 5*
Scheik *m. 9* = Scheich (1)
Schein *m. 1*
Schein|an|griff *m. 1*
Schein|ar|gu|ment *n. 1*
schein|bar nur so scheinend, nicht den Tatsachen entsprechend; die Sonne dreht sich s. um die Erde; vgl. anscheinend
Schein|blü|te *f. 11*
Schein|ehe *f. 11*
schei|nen *intr. 108*
Schein|fir|ma *f. Gen. - Pl. -men*
Schein|frucht *f. 2*
Schein|füß|chen *Pl.* = Pseudopodien
Schein|ge|schäft *n. 1*
schein|hei|lig
Schein|hei|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schein|me|di|ka|ment *n. 1* = Placebo
schein|selb|stän|dig *auch:* **schein|selbst|stän|dig**
Schein|selb|stän|dig|keit *auch:* **Schein|selbst|stän|dig|keit** *f. 10 nur Sg.* nur scheinbar selbstständiges Arbeitsverhältnis
Schein|tod *m. 1 nur Sg.*
schein|tot
Schein|welt *f. 10;* in einer S. leben
Schein|wer|fer *m. 5*
Schein|wer|fer|licht *n. 3 nur Sg.*
Scheiß *m. Gen. -es nur Sg., derb*
Scheiß|dreck *m. 1, derb*
Schei|ße *f. 11 nur Sg., derb*
scheiß|egal *derb*
schei|ßen *intr. 109, derb*
Schei|ßer *m. 5, derb*
Schei|ße|rei *f. 10 nur Sg., derb:* Durchfall
Schei|ßer|le *n. 5* kleines Kind
Scheiß|hau|fen *m. 7, derb*
Scheiß|haus *n. 4, derb:* Toilette
Scheiß|kerl *m. 1, derb*
scheiß|vor|nehm *derb:* sehr vornehm
Scheit *n. 1, bair., österr.: n. 3, schweiz.: n. 1 oder n. 3* zugehauenes Stück Holz
Schei|tel 1. *m. 5* höchster Punkt, Spitze; oberer mittlerer Teil des Kopfes; Trennungslinie der Frisur **2.** *n. 5 oder n. 14, österr. für* Scheit
Schei|tel|au|ge *n. 14, bei einigen Reptilien:* rudimentäres drittes Auge auf dem Schädeldach, Parietalauge
Schei|tel|käpp|chen *n. 7* Käppchen der kath. Geistlichen und orthodoxen Juden
Schei|tel|kreis *m. 1* Kreis durch Zenit, Himmelskörper und Nadir
schei|teln *tr. 1;* das Haar s.: durch einen Scheitel teilen; ich scheitele, scheitle mir das Haar
Schei|tel|punkt *m. 1*
Schei|tel|win|kel *Pl.* einander gegenüberliegende Winkel bei zwei sich schneidenden Geraden
schei|ten *tr. 2, schweiz.:* spalten (Holz)
Schei|ter|hau|fen *m. 7* **1.** Holzstoß zum Verbrennen von Hexen, Ketzern, verbotenen Büchern **2.** *ugs.:* Semmelauflauf
schei|tern *intr. 1* einen Misserfolg erleiden
Sche|kel *m. 5* **1.** offizielle Währungseinheit in Israel **2.** = Sekel
Schelch *m. 1, rhein., ostfränk.:* größerer Kahn
Schel|fe, Schil|fe *f. 11* Fruchtschale, Hautschuppe
schel|fe|rig, schil|fe|rig, schelf|rig, schilf|rig schuppig
schel|fern, schil|fern *intr. 1* sich schuppen, sich in kleinen Blättchen ablösen
Schell *n. 10* = Schellen
Schell|lack *m. 1* harzige Ausscheidung von Schildläusen, für Lacke u. a. verwendet
Schell|ass *n. 1*
Schel|le *f. 11* **1.** Klingel, Glocke **2.** *ugs.:* Ohrfeige **3.** *Pl.* Fesseln aus Metall, Handschellen **4.** Halterung für Rohre
schel|len *intr. 1* läuten, klingeln; die Türklingel schellt
Schel|len *n. 7,* Schell *n. 10* Farbe im dt. Kartenspiel
Schel|len|ass *n. 1*
Schel|len|baum *m. 2* ein Instrument der Militärmusik, Tragstange mit Querhölzern, an denen Glocken hängen
Schel|len|kap|pe *f. 11* Narrenkappe mit Schellen (1)
Schel|len|kö|nig *m. 1*
Schell|fisch *m. 1* ein Speisefisch
Schell|ham|mer *m. 6* Werkzeug zum Nieten, Döpper
Schel|ling, *Friedrich Wilhelm Joseph* dt. Philosoph
Schell|kraut, Schöll|kraut *n. 4* eine Heilpflanze
Schelm *m. 1* **1.** durchtriebener, vom Pech verfolgter Bursche, Held des Schelmenromans **2.** immer zu Spaß und Neckerei aufgelegte Person, Schalk
Schel|men|ro|man *m. 1*
Schel|men|streich *m. 1*
Schel|men|stück *n. 1*
Schel|me|rei *f. 10*
Schel|min *f. 10* weibl. Schelm (2)
schel|misch
Schel|te *f. 11 nur Sg.* Vorwürfe, energische Tadelworte
schel|ten *tr. 110*
Schelt|wort *n. 1*

S
SCH

Sche|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ma|ta **1.** vereinfachte zeichnerische Darstellung **2.** Muster, Vorbild **3.** vorgeschriebenes Vorgehen, Verfahren; nach Schema F *ugs.:* immer auf dieselbe, übliche Art
sche|ma|tisch in der Art eines Schemas, vereinfacht
sche|ma|ti|sie|ren *tr. 3* in ein Schema bringen
Sche|ma|ti|sie|rung *f. 10*
Sche|ma|tis|mus **1.** *m. Gen. - nur Sg.* einseitig schematische, vereinfachte Behandlung oder Betrachtung **2.** *Pl.* -men Rangliste von Amtspersonen
Schem|bart *m. 1* Maske mit Bart
Schem|bart|lau|fen *n. Gen.* -s *nur Sg.* Fastnachtszug zur Austreibung des Winters
Sche|mel *m. 5* Sitzfläche, Stuhl ohne Rückenlehne
Sche|men *m. 7* **1.** Trugbild, Gespenst **2.** *bair.:* Maske
sche|men|haft wie ein Trugbild, ein Schemen (1)
Schen, Scheng *n. Gen.* -(s) *Pl.* - = Mundorgel
Schenk *m. 10* **1.** *urspr.:* Wein einschenkender Diener, Mundschenk **2.** *MA:* Kellermeister **3.** *heute:* Schankwirt
Schen|ke *m. 11* = Schenk

Schenke oder Schänke

Dem Stammprinzip folgend schreibt man *Schenke* (in Anlehnung an *ausschenken*) oder *Schänke* (in Anlehnung an *Ausschank*). Entsprechend: *Schenkwirtschaft/Schänkwirtschaft* (neben *Schankwirtschaft*). § 13

Schen|ke *auch:* **Schän|ke** *f. 11*
Schen|kel *m. 5*
Schen|kel|hals *m. 2*
...schen|ke|lig = ...schenklig
schen|ken *tr. 1* **1.** als Geschenk geben **2.** einschenken, ausschenken
Schen|ker *m. 5* jmd., der jmdm. etwas geschenkt hat
...schenk|lig, ...schen|ke|lig *in Zus.*, z. B. gleichschenklig
Schenk|tisch *auch:* **Schänk|tisch,** Schank|tisch *m. 1*
Schen|kung *f. 10*
Schen|kungs|steu|er *f. 11*
Schen|kungs|ur|kun|de *f. 11*
Schenk|wirt *auch:* **Schänk|wirt,** Schank|wirt *m. 1*
Schenk|wirt|schaft *auch:* **Schänk|wirt|schaft,** Schank|wirt|schaft *f. 10*
schepp *mitteldt.:* schief
schep|pern *intr. 1, ugs.:* klappern, klirren
scheps *bair.:* schief
Scher *m. 1, süddt., österr., kurz für* Schermaus
Scher|baum *m. 1* **1.** Teil einer zweiteiligen Gabeldeichsel **2.** = Schärbaum
Scher|be *f. 11* Bruchstück (eines gläsernen oder irdenen Gegenstands)
Scher|ben *m. 7* **1.** *Keramik:* der gebrannte Werkstoff unter der Glasur **2.** *bair., österr.* = Scherbe
Scher|ben|ge|richt *n. 1* = Ostrazismus
Scher|ben|hau|fen *m. 7*
Scher|bett *m. 9* = Sorbet
Sche|re *f. 11*
sche|ren **1.** *tr. 111* schneiden, abschneiden (Haar, Fell) **2.** *refl. 1* machen, dass man wegkommt; scher dich zum Teufel! **3.** *tr. u. refl. 1, ugs.:* kümmern, angehen; was schert mich sein Gerede; ich schere mich nicht darum, ob ...; ich schere mich den Teufel *oder:* einen Dreck darum, ob ... *derb*
Sche|ren|fern|rohr *n. 1*
Sche|ren|git|ter *n. 5*
Sche|ren|schlei|fer *m. 5*
Sche|ren|schnitt *m. 1* künstlerische bildliche Darstellung durch in ein Blatt Papier geschnittene Umrisse
Sche|rer *m. 5* jmd., der etwas schert, z. B. Schafscherer, *früher:* Bartscherer
Sche|re|rei *f. 10 meist Pl.* (unnötige) Unannehmlichkeit
Scherf *m. 1, MA:* halber Pfennig
Scherf|lein *n. 7, übertr.:* kleiner Beitrag; sein S. zu etwas beitragen
Scher|ge *m. 11* **1.** *früher:* Häscher, Büttel, Gerichtsdiener **2.** *heute:* käufl. Verräter, jmd., der die Befehle eines Machthabers vollstreckt
Sche|ria *f. Gen. - nur Sg.* = Scharia
Sche|rif [arab.] *m. 1 oder m. 10* Titel der Nachkommen Mohammeds
Scher|kopf *m. 2* Schneidkopf (am elektr. Rasierapparat)
Scher|maus *f. 2* eine Wühlmaus, Wasserratte
Scherz *m. 1*
scher|zan|do [skɛr-, ital.] *Mus.:* scherzend
Scherz|ar|ti|kel *m. 5*
scher|zen *intr. 1*
Scherz|fra|ge *f. 11*
scherz|haft
Scherz|keks *m. 1, ugs., scherzh.*
Scherzl [ital.] *n. 5, bair., österr.:* Anschnitt bzw. Ende vom Brot
Scher|zo [skɛr-, ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -zi **1.** heiteres Musikstück, Scherzstück **2.** Satz der Sonate
Scherz|wort *n. 1*
scheu; scheu machen *oder:* scheumachen; scheu sein, werden
Scheu *f. Gen. - nur Sg.*
scheu|chen *tr. 1* jagen, vertreiben
scheu|en **1.** *intr. 1* scheu werden; das Pferd scheut **2.** *tr. 1;* keine Kosten und Mühen s. **3.** *refl. 1;* sich vor etwas s.
Scheu|er|lap|pen *m. 7*
Scheu|er|leis|te *f. 11* **1.** Leiste an der Kante zwischen Fußboden und Wand **2.** ein Schiff umgebende Leiste zum Schutz der Bordwände
scheu|ern *tr. 1;* ich scheuere, scheure es
Scheu|klap|pen *Pl.*

scheu machen oder scheumachen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *gut duften, tief fallen, schief sitzen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *Ich fürchte, dass der Lärm die Tiere scheu macht / scheumacht.* § 34 (2.1)
Dies gilt auch, wenn diese Verbverbindung als Teil einer Metapher verwendet wird: *Lass uns lieber nicht die Pferde scheu machen / scheumachen, bevor wir nichts Genaueres wissen.*

scheu ma|chen *auch:* **scheu|ma|chen** *tr. 1;* die Pferde scheu machen *oder:* scheumachen

Scheu|ne *f. 11*
Scheu|nen|dre|scher *m. 5, nur in der Wendung* essen, fressen wie ein S.: übermäßig viel essen
Scheu|re|be *f. 11* hellfruchtige Rebsorte für Weißweine
Scheu|sal *n. 1, ugs. auch: n. 4*
scheuß|lich
Scheuß|lich|keit *f. 10*
Schi *m. Gen.* -s *Pl.* Schi|er *oder* - = Ski
Schia [arab.] *f. Gen. - nur Sg.* eine der beiden Hauptrichtungen des Islam, die Partei Alis, des Schwiegersohns Mohammeds, und seiner Nachkommen; vgl. Schiit
Schi|bob *m. 9* = Skibob
Schicht *f. 10*
Schicht|ar|beit *f. 10 nur Sg.*
Schicht|be|trieb *m. 1 nur Sg.*
Schicht|dienst *m. 1*
Schich|te *f. 11 österr. für* Schicht
schich|ten *tr. 2*
...schich|tig *in Zus.,* z. B. zwei-, mehr-, vielschichtig
schicht|spe|zi|fisch für eine soziale Schicht charakteristisch
Schich|tung *f. 10*
Schicht|wech|sel [-ks-] *m. 5*
schicht|wei|se

schick oder chic

Die ins Deutsche integrierte Schreibweise *schick* ist ebenso zulässig wie die französische Form *chic.* § 32 (2)
Im Gegensatz zu *schick* ist *chic* jedoch nur unflektiert zu verwenden: *Das Kleid ist schick/chic.* Aber nur: *ein schickes Kleid; der schicke Pullover.*

schick, chic [ʃɪk, frz.] **1.** modisch, elegant **2.** *ugs. auch:* sehr schön, sehr gut, erfreulich, großartig
Schick, Chic [ʃɪk] *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** Eleganz, modische Feinheit **2.** *schweiz.:* vorteilhafter Handel; Glück, guter Fund
schi|cken **1.** *tr. 1* **2.** *refl. 1* der guten Sitte entsprechen, sich gehören
Schi|cke|ria *f. Gen. - nur Sg.* reiche, übertrieben schick gekleidete, sich extravagant gebärdende Gesellschaftsschicht
Schi|cki|mi|cki *m. od. f. 9, ugs.:* oberflächlicher Modemensch
schick|lich
Schick|sal *n. 1*
schick|sal|haft

schief liegen ↔ schiefliegen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *schief sitzen, schief singen, schief grinsen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *die Absätze schief treten / schieftreten.* § 34 (2.1)

Manche Verbindungen aus Adjektiv und Verb haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *Ich habe heute Nacht schief gelegen und bin jetzt völlig verspannt.* ↔ *Leider hat er mit seiner Annahme schiefgelegen* (= sich geirrt). § 34 (2.2)
Ebenso: *schief* (= nicht gerade) *gehen/laufen* ↔ *schiefgehen/schieflaufen* (= nicht gelingen); *sich schieflachen* (= sich sehr amüsieren).

schick|sal(s)|er|ge|ben
Schick|sals|fra|ge *f. 11*
Schick|sals|ge|mein|schaft *f. 10*
Schick|sals|genos|se *m. 11*
schick|sals|haft *Adj.* = schicksalhaft
Schick|sals|schlag *m. 2*
schick|sals|schwer
schick|sals|träch|tig
Schick|sals|wahl *f. 10*
Schick|se [jidd.] *f. 11* **1.** *urspr.:* nichtjüd. Mädchen **2.** *heute:* unangenehme weibl. Person
Schi|ckung *f. 10* Fügung, Schicksal
Schie|be|dach *n. 4*
Schie|be|fens|ter *n. 5*
schie|ben **1.** *tr. 112* **2.** *intr. 112, ugs.:* illegale Geschäfte machen
Schie|ber *m. 5*
Schie|be|tür *f. 10*
Schieb|kar|re *f. 11* Schubkarren
Schieb|leh|re *f. 11* ein Messgerät, Schublehre
Schie|bung *f. 10* **1.** Betrug, unsauberes Geschäft **2.** ungerechte Bevorzugung
schied|lich ohne Streit, friedlich
Schieds|ge|richt *n. 1*
schieds|ge|richt|lich
Schieds|klau|sel *f. 11*
Schieds|mann *m. 4* Angehöriger des Schiedsgerichts
Schieds|rich|ter *m. 5*
Schieds|rich|ter|as|sis|tent *m. 10*
Schieds|rich|ter|be|lei|di|gung *f. 10*
schieds|rich|ter|lich
Schieds|spruch *m. 2*
Schieds|ver|fah|ren *n. 7* Klärung einer Rechtsstreitigkeit durch ein Schiedsgericht

schief; schiefe Ebene; auf die schiefe Bahn geraten *übertr.:* moralisch sinken; in ein schiefes Licht geraten *übertr.:* durch falsches Verhalten einen falschen Eindruck erwecken; *aber:* der Schiefe Turm (in Pisa); jmdn. schief anschauen; schief (= gekrümmt) gehen; *aber:* die Sache musste schiefgehen *übertr., ugs.:* misslingen; schief (= nicht gerade) liegen; *aber:* schiefliegen *übertr., ugs.:* eine falsche, unpassende Meinung vertreten; schief (= nicht gerade) stehen; die Absätze schief treten *oder:* schieftreten

die schiefe Ebene ↔ der Schiefe Turm

In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *die schiefe Ebene, auf die schiefe Bahn geraten.* § 63
In Eigennamen hingegen schreibt man Adjektive groß: *der Schiefe Turm* (von Pisa). § 60

Schie|fe *f. 11 nur Sg.*
Schie|fer *m. 5* **1.** ein blättrig aufgebautes Gestein **2.** *bair., österr.:* Splitter
Schie|fer|bruch *m. 2*
Schie|fer|dach *n. 4*
schie|fer|grau
schie|fe|rig, schief|rig **1.** aus Schiefer **2.** wie Schiefer
schie|fern *intr. 1* wie Schiefer ab-

blättern, sich wie Schiefer spalten
Schie|fer|plat|te *f. 11*
Schie|fer|ta|fel *f. 11*
Schie|fe|rung *f. 10*
schief|ge|hen *intr. 47, übertr., ugs.;* der Plan ist schiefgegangen: misslungen; vgl. schief
schief|ge|wi|ckelt *übertr., ugs.;* s. sein: sich täuschen; *aber:* ein schief gewickelter *oder:* schiefgewickelter Verband
Schief|heit *f. 10*
schief|la|chen *refl. 1, ugs.:* sehr lachen
Schief|la|ge *f. 11*
schief|lau|fen *intr. 76, übertr., ugs.;* die Sache ist schiefgelaufen: missglückt
schief|lie|gen *intr. 80, übertr., ugs.;* da hast du schiefgelegen: dich geirrt; vgl. schief
schief|mäu|lig *übertr.:* neidisch
schief|rig, schie|fe|rig
schief tre|ten *auch:* **schief|tre|ten** *tr. 163*
schief|win|ke|lig, schief|wink|lig
Schiel|au|ge *n. 14*
Schie|le, *Egon* österr. Maler
schie|len *intr. 1*
Schien|bein *n. 1*
Schien|bein|scho|ner *m. 5, Sport*
Schie|ne *f. 11*
schie|nen *tr. 1*
Schie|nen|bahn *f. 10*
Schie|nen|bus *m. 1*
Schie|nen|er|satz|ver|kehr *m. 1*
Schie|nen|fahr|zeug *n. 1*
schie|nen|ge|bun|den
Schie|nen|netz *n. 1*
Schie|nen|stoß *m. 2*
Schie|nen|strang *m. 2*
Schie|nen|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Schie|nen|weg *m. 1;* auf dem S.: mit der Eisenbahn
schier **1.** *Adv.* beinahe, fast; man möchte s. meinen …; das ist s. unmöglich **2.** *Adj.* rein, ohne Beimengung; schieres Fleisch: Fleisch ohne Knochen oder Fett
Schi|er *Pl.* = Skier
Schier|ling *m. 1, Bez. für* einige Arten giftiger Doldengewächse
Schier|lings|be|cher *m. 5*
Schieß|be|fehl *m. 1*
Schieß|bu|de *f. 11*
Schieß|bu|den|fi|gur *f. 10, ugs.:* aussehen wie eine S.: lächerlich, unmöglich aussehen (in der äußeren Aufmachung)
Schieß|ei|sen *n. 7, scherzh.:* Revolver, Pistole
schie|ßen er/sie/es schoss, er/sie/es hat geschossen **1.** *intr. 113* ein Geschoss abfeuern; rasch wachsen; rasch laufen oder fahren **2.** *tr. 113* durch Schuss töten, erlegen; *Bgb.:* sprengen; schnell, scharf werfen; *ugs.:* Rauschgift einspritzen; es ist zum Schießen *ugs.:* sehr komisch, zum Lachen; die Zügel schießen lassen *oder:* schießenlassen *übertr.*
schie|ßen|las|sen *auch:* **schie|ßen las|sen** *tr. 75, ugs.:* etwas aufgeben
Schie|ße|rei *f. 10*
Schieß|ge|wehr *n. 1*
Schieß|hund *m. 1* Hund, der angeschossenes Wild aufspürt; aufpassen wie ein S. *übertr.*
Schieß|platz *m. 2*
Schieß|prü|gel *m. 5, ugs., scherzh.:* Gewehr
Schieß|pul|ver [-vər] *n. 5*
Schieß|schar|te *f. 11, in Befestigungsanlagen:* schmale Mauerspalte zum Schießen
Schieß|schei|be *f. 11*
Schieß|sport *m. Gen. -s nur Sg.*
Schieß|stand *m. 2*
Schieß|übung *f. 10*
schieß|wü|tig *abwertend:* sehr schnell zum Schießen bereit
Schiet *m. od. n. Gen. -(s) nur Sg., nddt.:* Scheiße, Dreck
Schie|ter *m. 5, nddt.:* Scheißer (auch als Kosename)
Schiet|kram *m. Gen. -s nur Sg.*
Schi|fah|rer *m. 5* = Skifahrer
Schiff *n. 1*
Schiffahrt (-ff|f-) (*alt für:* Schifffahrt) *f. 10 nur Sg.*
Schiffahrts|ge|sell|schaft (-ff|f-) (*alt für:* Schiff|fahrts|ge|sell|schaft) *f. 10*
Schiffahrts|li|nie (-ff|f-) (*alt für:* Schiff|fahrts|li|nie) [-njə] *f. 11*
Schiffahrts|stra|ße (-ff|f-) (*alt für:* Schiff|fahrts|stra|ße) *f. 11*
Schiffahrts|weg (-ff|f-) (*alt für:* Schiff|fahrts|weg) *m. 1*
Schiffahrts|zei|chen (-ff|f-) (*alt für:* Schiff|fahrts|zei|chen) *n. 7*
schiff|bar
Schiff|bau [fachsprachl.] *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Bau von Schiffen
Schiff|bein *n. 1* = Kahnbein
Schiff|bruch *m. 2;* S. erleiden *übertr.:* einen Misserfolg haben, scheitern
schiff|brü|chig
Schiff|brü|cke *f. 11* Pontonbrücke
Schiff|chen *n. 7; auch:* schmale Militärmütze; kleines Werkzeug zum Herstellen von Okkispitze
Schiff|chen|ar|beit *f. 10* = Okkiarbeit
schif|fen *intr. 1* **1.** mit dem Schiff fahren **2.** *ugs.:* harnen
Schif|fer *m. 5*
Schif|fer|kla|vier [-vi:r] *n. 1* Akkordeon
Schif|fer|kno|ten *m. 7* auf bestimmte Art geknüpfter, fester Knoten
Schif|fer|müt|ze *f. 11*
Schiff|fahrt *auch:* **Schiff-Fahrt** *f. 10 nur Sg.*
Schiff|fahrts|ge|sell|schaft *f. 10*
Schiff|fahrts|li|nie [-njə] *f. 11*
Schiff|fahrts|stra|ße *f. 11*
Schiff|fahrts|weg *m. 1*
Schiff|fahrts|zei|chen *n. 7*
Schiffs|arzt *m. 2*
Schiffs|bau *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Bau eines (einzelnen) Schiffes
Schiffs|be|sat|zung *f. 10*
Schiffs|bohr|wurm *m. 4* eine Muschel
Schiffs|boot *n. 1* ein Kopffüßer, Perlboot, Nautilus
Schiff|schau|kel *f. 11*
Schiffs|eig|ner *m. 5* Eigentümer eines Schiffes
Schiffs|fahrt *f. 10* Fahrt mit dem Schiff; vgl. Schifffahrt
Schiffs|hal|ter *m. 5* ein Fisch
Schiffs|he|be|werk *n. 1*
Schiffs|jour|nal [-ʒur-] *n. 1* = Logbuch
Schiffs|jun|ge *m. 11* Matrosenlehrling
Schiffs|ka|ta|stro|phe *auch:* **Schiffs|ka|tas|tro|phe, Schiffs|ka|tast|ro|phe** *f. 11*
Schiffs|koch *m. 2*
Schiffs|la|dung *f. 10*
Schiffs|rei|se *f. 11*
Schiffs|rumpf *m. 2*
Schiffs|schrau|be *f. 11*
Schiffs|ta|ge|buch *n. 4* = Logbuch
Schiffs|tau|fe *f. 11*
Schiffs|ver|kehr *m. 1*
Schiffs|zwie|back *m. 2*
Schi|flie|gen *n. 7* = Skifliegen
schif|ten **1.** *intr. 2* Segel vor dem Wind auf die andere Seite bringen **2.** die Lage wechseln **3.** verrutschen (Ladung) **4.** *tr. 2* zusammennageln (Dachsparren)
Schif|ter *m. 5* Dachsparren
Schi|fu|ni *m. 9* = Skifuni
Schi|gym|nas|tik *f. 10 nur Sg.* = Skigymnastik
Schi|ha|serl *n. 14* = Skihaserl

S
SCH

Schi|is|mus [arab.] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre der Schia
Schi|it *m. 10* Anhänger der Schia; vgl. Sunnit
Schi|ka|ne [frz.] *f. 11* **1.** absichtlich bereitete Schwierigkeit **2.** *ugs.:* Kniff, Feinheit; mit allen Schikanen
schi|ka|nie|ren *tr. 3;* jmdn. s.: jmdm. absichtlich Schwierigkeiten bereiten
schi|ka|nös *ugs.:* böswillig
Schi|kjö|ring [-jø:-, norw.] *n. 9* = Skikjöring
Schi|lauf *m. 2* = Skilauf
Schi|läu|fer *m. 5* = Skiläufer
Schil|cher *m. 5, österr. für* Schiller (2)
Schild 1. *n. 3* Tafel, Platte, Blatt Papier als Erkennungszeichen, Warntafel o. Ä. **2.** *m. 1* am Arm getragene Platte als Schutzwaffe
Schild|bür|ger *m. 5* töricht handelnder Mensch, Spießbürger
Schild|bür|ger|streich *m. 1*
Schild|drü|se *f. 11*
Schild|drü|sen|über|funk|ti|on *f. 10, Med.*
Schil|der|haus *n. 4* schmales Schutzhäuschen für den wachestehenden Soldaten
Schil|der|ma|ler *m. 5*
schil|dern *tr. 1* beschreiben, erzählen; ich schildere, schildre es
Schil|de|rung *f. 10*
Schil|der|wald *m. 4, ugs., scherzh.:* große Menge von Verkehrsschildern
Schild|knap|pe *m. 11*
Schild|krot *n. Gen. -s nur Sg., österr. für* Schildpatt
Schild|krö|te *f. 11*
Schild|laus *f. 2*
Schild|patt *n. Gen. -s nur Sg.* getrocknete Hornplatten des Meeresschildkrötenpanzers
Schild|wa|che *f. 11, veraltet:* militär. Wachtposten
Schi|leh|rer *m. 5* = Skilehrer
Schilf *n. 1* eine Grasart, Schilfrohr
schilf|be|deckt; ein schilfbedeckter Teich; *aber:* von Schilf bedeckt
Schilf|dach *n. 4*
Schil|fe *f. 11* = Schelfe
schil|fe|rig, schilf|rig = schelferig
schil|fern *intr. 1* = schelfern
schilf|ge|deckt; schilfgedecktes Dach
schil|fig wie Schilf
schilf|rig = schelferig
Schilf|rohr *n. 1* = Schilf
Schi|lift *m. 1* = Skilift
Schill *m. 1, österr. für* Zander
Schil|ler *m. 5* **1.** *nur Sg.* Farbenspiel, wechselnder Farbenglanz **2.** Mischung von Rot- und Weißwein

Schil|ler, *Friedrich von* dt. Schriftsteller

schillersche oder Schiller'sche Dramen

Von Personennamen abgeleitete Adjektive auf *-sch* werden in der Regel kleingeschrieben: *die schillerschen Dramen, die eulersche Zahl, die bachschen Kantaten.* Die Großschreibung des Adjektivs ist nur dann korrekt, wenn auch ein Apostroph zwischen den Namen und die Endsilbe gesetzt wird: *die Schiller'schen Dramen, die Euler'sche Zahl, die Bach'schen Kantaten.* § 62

Die Kleinschreibung gilt auch für Ableitungen von Personennamen auf *-isch.* In diesen Fällen ist jedoch keine Variation mit Apostroph möglich: *der hippokratische Eid, die euklidische Geometrie.*

! Ist die gesamte Fügung als Eigenname gebräuchlich, muss allerdings immer großgeschrieben werden: *der Halleysche Komet* (auch: *Halley'sche Komet*), *das Wilhelminische Zeitalter.* § 60

Empfehlung

Dort, wo es zulässig ist, empfiehlt sich die Schreibung mit Apostroph, um den Eigennamen besonders hervorzuheben: *Die Goethe'sche Farbenlehre widerspricht der Newton'schen Optik.*

Schil|ler|kra|gen *m. 7* offener, über der Jacke getragener Hemdkragen
Schil|ler|lo|cke *f. 11* **1.** mit geschlagener Sahne gefüllte Gebäckrolle **2.** dünnes, geräuchertes Stück vom Bauch des Dornhais
schil|lern *intr. 1* in wechselnden Farben glänzen; der Fleck schillerte in allen Regenbogenfarben
Schil|ler|wein *m. 1* = Schiller (2)
Schil|ling *m. 1, nach Zahlenangaben Pl. - (Abk.:* S, öS) *bis 2002:* offizielle Währungseinheit in Österreich, 100 Groschen
schil|pen *intr. 1* = tschilpen
Schi|mä|re *f. 11* = Chimäre
Schim|mel 1. *m. 5 nur Sg.* weißl. Überzug aus Schimmelpilzen auf Lebensmitteln **2.** *m. 5* weißes Pferd
Schim|mel|bo|gen *m. 7* versehentlich nur einseitig bedruckter Bogen
schim|me|lig, schimm|lig
schim|meln *intr. 1* sich mit Schimmel überziehen
Schim|mel|pil|ze *Pl.* auf Lebensmitteln u. a. Schimmel bildende Schlauchpilze
Schim|mel|rei|ter *m. 5 nur Sg.* geisterhafte dt. Sagengestalt
Schim|mer *m. 5*
schim|mern *intr. 1*
schimm|lig = schimmelig
Schim|pan|se [afrik.] *m. 11* ein Menschenaffe
Schimpf *m. 1* Schmach, Beleidigung; jmdm. einen Schimpf antun; mit Schimpf und Schande davongejagt werden
Schimp|fe *f. Gen. - nur Sg., ugs.;* S. kriegen: gemaßregelt werden
schimp|fen *intr. u. tr. 1*
Schimp|fe|rei *f. 10*
schimp|fie|ren *tr. 3, veraltet:* verunglimpfen, beschimpfen
schimpf|lich
Schimpf|na|me *m. 15*
Schimpf|wort *n. 4*
Schi|na|kel [ung.] *n. 5, österr.:* kleines Boot
Schind|an|ger, Schind|acker *m. 5* Platz zum Verscharren von Tierkadavern
Schin|del *f. 11* Holzbrettchen zum Dachdecken
Schin|del|dach *n. 4*
schin|deln *tr. 1* mit Schindeln decken
schin|den *tr. 114* hart arbeiten lassen, ausbeuten, quälen; sich s.: sich abrackern, bis zur Erschöpfung arbeiten
Schin|der *m. 5* **1.** jmd., der andere schindet **2.** Abdecker
Schin|de|rei *f. 10* **1.** Abdeckerei **2.** *nur Sg.* schwere Arbeit, Plage
Schin|der|kar|ren *m. 7*
Schind|lu|der *n. 5* Schindaas; mit jmdm. S. treiben: jmdn. schändlich behandeln
Schind|mäh|re *f. 11* altes, dürres Pferd
Schin|ken *m. 7;* westfäl. S.

S
SCH

Schin|ne *f. 11 meist Pl., nddt.:* Kopfschuppe
Schin|to|is|mus *m. Gen. - nur Sg.* = Shintoismus
Schin|to|ist *m. 10* = Shintoist
schin|to|is|tisch = shintoistisch
Schi|pass *m. 2* = Skipass
Schi|pis|te *f. 11* = Skipiste
Schipp|chen *n. 7* **1.** kleine Schippe **2.** *ugs., scherzh.:* Schmollmund (von Kindern); ein Schippchen ziehen: die Lippen nach vorne schieben
Schip|pe *f. 11* **1.** Schaufel; jmdn. auf die S. nehmen *ugs.:* jmdn. zum Besten haben, verulken, frotzeln, zum Narren halten **2.** *ugs., scherzh.:* Schmollmund; eine Schippe ziehen, machen **3.** = Schippen
schip|pen *tr. 1*
Schip|pen *n. 7* Farbe im frz. Kartenspiel, Pik
schip|pern *intr. 1, norddt.:* mit einem Boot oder Schiff fahren; ich schippere, schippre
Schi|ri *m. 9, ugs., Kurzwort für* Schiedsrichter
Schirm *m. 1*
Schirm|bild *n. 3* Röntgenbild
schir|men *tr. 1*
Schirm|git|ter *n. 5* ein Bauelement bei Elektronenröhren
Schirm|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en
Schirm|herr|schaft *f. 10*
Schirm|ling *m. 1* = Schirmpilz
Schirm|müt|ze *f. 11*
Schirm|pilz *m. 1* ein Speisepilz
Schirm|stän|der *m. 5*
Schi|rok|ko [ital.] *m. 9* warmer, oft stürmischer Wind in den Mittelmeerländern
Schirr|meis|ter *m. 5* **1.** Aufseher im Pferdestall **2.** *Mil.:* Verwalter der Fahrzeuge einer Kompanie
Schir|ting *m. 1 oder m. 9* ein starkes Baumwollgewebe für Möbelbezüge, Bucheinbände
Schir|wan [nach der Landschaft Schirwan im Kaukasus] *m. 9* Teppich mit geometrischem Muster
Schis|ma [auch: sçıs-, griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men Kirchenspaltung
Schis|ma|ti|ker *m. 5* jmd., der ein Schisma verursacht, jmd., der von der kirchl. Lehre abweicht
schis|ma|tisch auf einem Schisma beruhend, ein S. betreibend
Schi|sport *m. Gen.* -s *nur Sg.* = Skisport
Schi|sprin|gen *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Skispringen
Schi|sprin|ger *m. 5* = Skispringer
Schiss *m. 1* **1.** *ugs., derb:* Kot **2.** *nur Sg., ugs., derb:* Angst
Schis|ser *m. 5, ugs., derb:* Angsthase
Schi|stock *m. 2* = Skistock
Schi|wa = Shiva
Schi|wachs [-ks] *n. 1* = Skiwachs
Schi|zir|kus *m. 1* = Skizirkus
schi|zo|gen [griech.] *Biol.:* durch Spaltung entstanden
Schi|zo|go|nie *f. 11* Form der ungeschlechtl. Fortpflanzung, wobei durch Zellteilung eine Vielzahl von Zellen entsteht
schi|zo|id seelisch gespalten
schi|zo|phren **1.** an Schizophrenie leidend **2.** *übertr.:* widersprüchlich im Denken und Handeln
Schi|zo|phre|nie *f. 11 nur Sg.* Gruppe von psychischen Krankheiten mit gestörtem Zusammenhang zwischen Wollen, Denken und Fühlen
Schi|zo|phyt *m. 10* Spaltpflanze
schi|zo|thym zur Absonderung neigend, in sich gekehrt (Person, Charakter)
schlab|be|rig, schlabb|rig gallertartig, wässerig
schlab|bern *intr. u. tr. 1* schmatzend trinken, schlürfen; er hat mit seinem Saft geschlabbert
Schlacht *f. 10*
Schlach|ta [poln.] *f. Gen. - nur Sg., früher:* der polnische Adel; vgl. Schlachtschitz
Schlacht|bank *f. 2*
schlach|ten *tr. 2*
Schlach|ten|bumm|ler *m. 5* **1.** *früher:* Zuschauer bei kriegerischen Kämpfen **2.** *heute:* jmd., der häufig auswärtige sportliche Veranstaltungen besucht
Schlach|ter *m. 5, norddt. für* Fleischer
Schläch|ter *m. 5* **1.** Fleischer **2.** Massenmörder
Schlach|te|rei *f. 10* Fleischerei
Schläch|te|rei *f. 10* **1.** Fleischerei **2.** Gemetzel, Massenmord
Schlacht|feld *n. 3*
Schlacht|fest *n. 1*
Schlacht|ge|wicht *n. 1* Gewicht der verwertbaren Teile eines geschlachteten Tieres; *Ggs.:* Lebendgewicht
Schlacht|haus *n. 4*
Schlacht|hof *m. 2*
Schlacht|kreu|zer *m. 5*
Schlacht|op|fer *n. 5* kult. Opfer
Schlacht|plan *m. 2*
schlacht|reif
Schlacht|ross *n. 1, ugs.: n. 4*
Schlacht|ruf *m. 1*
Schlacht|schiff *n. 1*
Schlach|tschitz *auch:* **Schlacht-schitz** [poln.] *m. 10* Angehöriger der Schlachta
Schlacht|tag *m. 1*
Schlacht|tier *n. 1*
Schlach|tung *f. 10*
Schlacht|vieh *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Schlack *m. 1 nur Sg., nddt.:* breiige Masse, Schneematsch
Schla|cke *f. 11* **1.** Rückstand beim Verbrennen und Schmelzen **2.** Abfallprodukt des Stoffwechsels **3.** *übertr.:* Unreines
schla|cken *intr. 1* Schlacke bilden
schla|cken|los
schla|ckern *intr. 1* **1.** *nddt.:* regnen und schneien zugleich **2.** *ugs.:* wackeln; mir schlackerten die Knie; mit den Ohren s. *ugs.:* sehr überrascht, beeindruckt sein
Schla|cker|wet|ter *n. 5 nur Sg.* Schneeregen
schla|ckig **1.** voller Schlacken **2.** breiig, matschig
Schlack|wurst *f. 2*
Schlaf *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* Schlaf haben *süddt.:* müde sein
Schlaf|an|zug *m. 2*
Schlaf|baum *m. 2* Baum, auf dem ein Vogel regelmäßig schläft
Schlaf|be|dürf|nis *n. 1*
Schläf|chen *n. 7;* ein S. halten
Schlaf|couch [-kaʊtʃ] *f. 9*
Schlä|fe *f. 11* Teil des Kopfes
schla|fen *intr. 115;* s. gehen; ein Kind s. legen
Schlä|fen|bein *n. 1*
Schla|fen|ge|hen *n. Gen.* -s *nur Sg.;* vor dem S.
Schlä|fen|lap|pen *m. 7* = Temporallappen
Schla|fens|zeit *f. 10*
Schlä|fer *m. 5*
...schlä|fe|rig = ...schläfrig
schlä|fern *tr. 1, unpersönlich;* mich schläfert *oder:* es schläfert mich: ich bin schläfrig, müde
schlaff
Schlaff|heit *f. 10 nur Sg.*
Schlaf|gast *m. 2* Übernachtungsgast
Schlaf|ge|le|gen|heit *f. 10*
Schlaf|ge|mach *n. 4, poet.:* Schlafzimmer
Schla|fitt|chen *n. 7, urspr.:* Schwungfeder, *auch:* Rockschoß;

S
SCH

nur noch in den Wendungen jmdn. beim S. kriegen, packen: jmdn. zu fassen kriegen (um ihn zu strafen oder zurechtzuweisen)
Schlaf|krank|heit *f. 10 nur Sg.*
Schlaf|la|bor *n. 9 oder n. 1*
Schlaf|lied *n. 3*
schlaf|los
Schlaf|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schlaf|maus *f. 2* ein Nagetier, Bilch
Schlaf|mit|tel *n. 5*
Schlaf|mohn *m. 1* Mohnpflanze, aus der Opium hergestellt wird
Schlaf|müt|ze *f. 11, übertr.:* unaufmerksamer Mensch
schlaf|müt|zig
Schlaf|müt|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schlaf|rat|te *f. 11,* **Schlaf|ratz** *m. 1, ugs., scherzh.:* jmd., der gern schläft
schläf|rig
…schläf|rig, …schlä|fe|rig *bair., in Zus.,* z. B. ein-, zweischläfriges Bett
Schläf|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schlaf|rock *m. 2*
Schlaf|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Schlaf|sack *m. 2*
Schlaf|so|fa *n. 9*
Schlaf|stel|le *f. 11*
Schlaf|stö|rung *f. 10 meist Pl.*
Schlaf|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
schlaf|süch|tig
Schlaf|ta|blet|te *auch:* **Schlaf|tab-let|te** *f. 11*
schlaf|trun|ken
Schlaf|trun|ken|heit *f. 10 nur Sg.*
Schlaf|wa|gen *m. 7*
schlaf|wan|deln *intr. 1;* er schlafwandelt, hat, ist geschlafwandelt
Schlaf|wan|deln *n. Gen. -s nur Sg.* Mondsüchtigkeit
Schlaf|wand|ler *m. 5*
schlaf|wand|le|risch
Schlaf|zim|mer *n. 5*
Schlaf|zim|mer|blick *m. 1, ugs.*

Schlag (acht Uhr)

Die Schreibung von *Schlag* als der Bezeichnung der genauen Uhrzeit folgt den Regeln, die für Substantive in festen Gefügen gelten: Sie werden großgeschrieben. Daher: *Es war Schlag acht Uhr.* § 55 (4)

Schlag *m. 2;* S. acht Uhr
Schlag|ab|tausch *m. 1, Sport, auch übertr.*
Schlag|ader *f. 11*
Schlag|an|fall *m. 2*
schlag|ar|tig
Schlag|ball *m. 2*
schlag|bar
Schlag|baum *m. 2* Schranke an Grenzübergängen
Schlag|boh|rer *m. 5*
Schlag|bol|zen *m. 7*
Schlä|gel *m. 5* Hammer (des Bergmanns)
Schlä|gel *m. 5* Werkzeug zum Schlagen
schla|gen *tr. 116;* schlagende Wetter *Bgb.:* explosives Gemisch aus Grubengas und Luft; er schlug ihn *oder:* ihm ins Gesicht; er schlug ihr *oder:* sie auf die Hand; Alarm s.; ein Rad schlagender *oder:* radschlagender Akrobat
Schla|ger *m. 5* **1.** eine Zeit lang bes. beliebtes Lied **2.** erfolgreiches Theaterstück **3.** Ware, die reißend Absatz findet
Schlä|ger *m. 5*
Schlä|ge|rei *f. 10*
Schla|ger|fes|ti|val [-val] *n. 9*
schlä|gern *tr. 1, österr.:* fällen (Bäume)
Schla|ger|sän|ger *m. 5*
Schla|ger|spiel *n. 1, ugs.:* Spiel zwischen zwei Mannschaften mit einer besonderen Bedeutung
Schla|ger|star *m. 9*
Schlä|ger|trupp *m. 9*
Schlä|ger|typ *m. 12*
Schlä|ge|rung *f. 10, österr.*
schlag|fer|tig einfallsreich im Antworten; eine schlagfertige Antwort, Entgegnung geben
Schlag|fer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schlag|fluss *m. 2, veraltet:* Schlaganfall
Schlag|hand *f. 2, Sport*
Schlag|holz *n. 4* Gerät für manche Ballspiele
Schlag|ho|se *f. 11*
Schlag|in|stru|ment *auch:* **Schlag-ins|tru|ment, Schlag|inst|ru-ment** *n. 1* ein Musikinstrument, das geschlagen wird, z. B. Trommel, Becken
Schlag|kraft *f. 2 nur Sg.*
schlag|kräf|tig
Schlag|licht *n. 3* **1.** Lichtstrahl **2.** *bes. Fot.:* Licht, durch das ein Gegenstand hervorgehoben wird
schlag|licht|ar|tig
Schlag|loch *n. 4* Loch in der Straßendecke
Schlag|mann *m. 4, Rudersport:* vorderster Ruderer, der den Schlag angibt
Schlag|obers *n. Gen. - nur Sg., österr.:* Schlagsahne
Schlag|rahm *m. Gen. -s nur Sg., bair.:* Schlagsahne
schlag|reif *Forstw.:* zum Fällen geeignet
Schlag|ring *m. 1* eine Schlagwaffe
Schlag|sah|ne *f. 11 nur Sg.*
Schlag|schat|ten *m. 7, Malerei, Fot.:* von einer Person oder einem Gegenstand geworfener Schatten
Schlag|sei|te *f. 11* Schräglage (des Schiffes); das Schiff hat S.; er hat (leichte) S. *ugs., scherzh.:* er hat einen Rausch
Schlag|stock *m. 2*
Schlag|uhr *f. 10*
Schlag|werk *n. 1*
Schlag|wet|ter *n. 5* schlagende Wetter
schlag|wet|ter|si|cher
Schlag|wort **1.** *n. 4 oder n. 1* Wort oder kurze Formulierung, das bzw. die eine Zeiterscheinung o. Ä. treffend charakterisiert, z. B. Globalisierung **2.** *n. 4, Bibliothekswesen:* (meist dem Titel entnommenes) Wort, das den Buchinhalt kennzeichnet
Schlag|wort|ka|ta|log *m. 1* nach Schlagwörtern (2) geordneter Katalog
Schlag|wort|wol|ke *f. 11* flächig angeordnete Liste von Schlagworten, die je nach Relevanz unterschiedlich stark (z. B. durch Schriftgröße) hervorgehoben sind, Tagcloud
Schlag|zahl *f. 10* Zahl der in einer Minute mit Rudern ausgeführten Schläge im Boot
Schlag|zei|le *f. 11* sofort in die Augen fallende Überschriftzeile einer Zeitung; die Angelegenheit hat Schlagzeilen gemacht: ist durch die Presse allgemein bekanntgeworden
Schlag|zeug *n. 1* Kombination von bestimmten Trommeln und Becken, Drums
Schlag|zeu|ger *m. 5* Spieler des Schlagzeugs
Schlaks *m. 1, norddt., mitteldt.:* schlaksiger junger Mensch; Hans ist ein richtiger S.
schlak|sig lang, dünn und etwas ungeschickt (in den Bewegungen)
Schla|mas|sel [jidd.] *m. od. n. 5* ärgerliche, verfahrene Angelegenheit

S
SCH

Schlamm *m. 1*
Schlammasse (-mm|m-) (*alt für:* Schlamm|mas|se) *f. 11*
Schlammbad *n. 4*
Schlammbeißer *m. 5* ein Fisch
schlammen *intr. 1* Schlamm absetzen
schlämmen *tr. 1* **1.** von Schlamm reinigen **2.** Bestandteile aus einem Gemisch s.: sich absetzen lassen
Schlammerde *f. 11 nur Sg.*
Schlammfieber *n. 5 nur Sg.* ein Feldfieber
schlammig
Schlämmkreide *f. 11* gereinigte Kreide (für Zahnpulver und Reinigungsmittel)
Schlammmasse *auch:* **Schlamm-Masse** *f. 11*
Schlammpackung *f. 10* Packung mit warmem Heilschlamm
Schlammschlacht *f. 10, ugs., übertr.:* unfair geführter, unsachlicher Streit
schlampampen *intr. 1, ugs.:* schlemmen, schwelgen
Schlampe *f. 11* **1.** unordentliche Frau **2.** liederliche Frau
schlampen *intr. 1* unordentlich sein, unordentlich arbeiten
Schlamper *m. 5* unordentlicher Mensch
Schlamperei *f. 10*
schlampert *bair., österr.:* schlampig
schlampig
Schlampigkeit *f. 10 nur Sg.*
Schlange *f. 11;* Schlange stehen: in einer langen Reihe warten
Schlängelchen *n. 7*
schlängelig, schlänglig geschlängelt
schlängeln *refl. 1*
Schlangenbeschwörung *f. 10*
Schlangenbiss *m. 2*
schlangenförmig
Schlangenfraß *m. Gen.* -es *nur Sg., ugs.:* schlechtes Essen
Schlangengift *n. 1*
Schlangengrube *f. 11, übertr.:* gefährlicher Ort, gefährliche Situation
schlangenhaft
Schlangenlinie [-njə] *f. 11*
Schlangenmensch *m. 10, volkstüml. für* Akrobat
Schlänglein *n. 7*
schlänglig = schlängelig
schlank; eine Diät, die schnell schlank macht *oder:* schlankmacht
Schlankheit *f. 10 nur Sg.*
Schlankheitskur *f. 10*
Schlankheitspille *f. 11*
schlank machen *auch:* **schlankmachen** *intr. 1*
Schlankmacher *m. 5, ugs.:* Diätmittel
schlankweg ohne weiteres, ohne Bedenken, ohne Umstände; er behauptet s., er habe …
schlankwüchsig [-ks-]
Schlapfen *m. 7 meist Pl., österr.:* Pantoffel
schlapp *ugs.:* müde, abgespannt; das kostet mich schlappe fünf Euro: gerade einmal, nur
Schlappe *f. 11* Niederlage; eine S. einstecken müssen
schlappen **1.** *intr. 1* locker, lose sitzen (Schuh); *auch:* schlürfend gehen **2.** *tr. 1* schmatzend trinken (Tier)
Schlappen *Pl.* Pantoffeln, Hausschuhe
schlappern *tr. 1* schlürfend trinken
Schlapphut *m. 2* weicher, breitkrempiger Hut
schlappmachen *intr. 1, ugs.:* vor Erschöpfung nicht mehr weiterkönnen; er hat shcon wieder schlappgemacht
Schlappohr *n. 12* Hängeohr
Schlappschuhe *Pl.* Schlappen
Schlappschwanz *m. 2* schlapper, körperlich schwacher oder energieloser Mensch
Schlaraffenland *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* märchenhaftes Land der Schlemmer
Schlaraffenleben *n. 7 nur Sg.*
Schlaraffia *f. Gen. - nur Sg.* Schlaraffenland
schlaraffisch wie im Schlaraffenland, üppig, schlemmerhaft
schlau
Schlaube *f. 11* Fruchthülle, (Frucht-)Schale
Schlauberger *m. 5* Schlaukopf
Schlauch *m. 2; auch ugs.:* große körperl. Anstrengung
Schlauchboot *n. 1* aufblasbares Gummiboot
schlauchen *tr. 1, ugs.:* körperlich sehr anstrengen; der Waldlauf hat mich geschlaucht
schlauchförmig
Schlauchpilz *m. 1* höherer Pilz mit schlauchförmigen Sporenzellen
Schlauchwagen *m. 7* Transportwagen für eine Schlauchrolle
Schläue *f. Gen. - nur Sg.*
schlauerweise
Schlaufe *f. 11*
Schlauheit *f. 10 nur Sg.*
Schlaukopf *m. 2*
schlaumachen *refl. 1* sich informieren
Schlaumeier *m. 5* Schlaukopf
Schlawiner *m. 5* **1.** *süddt.:* pfiffiger, durchtriebener Bursche **2.** *österr.:* Nichtsnutz

schlecht bezahlt – Adjektiv + Partizip

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *schlecht bezahlen, laut lachen, hoch singen*. § 34 (2.3)

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip, denen keine ausschließlich zusammenzuschreibende Verbverbindung zugrunde liegt, können ebenfalls getrennt, aber auch zusammengeschrieben werden: *eine schlecht bezahlte / schlechtbezahlte Aushilfe*. Ebenso: *schlecht beratene / schlechtberatene Kunden* (zu *jmdn. schlecht beraten*), *schlecht gehende / schlechtgehende Geschäfte* (zu *schlecht gehen / schlechtgehen*). § 36 (2.1)
Das Gleiche gilt für Verbindungen, die wie Partizipien aussehen, sich jedoch nicht auf ein Verb zurückführen lassen: *schlecht gelaunte / schlechtgelaunte Mitarbeiter*.

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass im Fall von *schlecht bezahlt* die Getrenntschreibung bevorzugt wird: *Der Einstieg ins Berufsleben erfolgt häufig über schlecht bezahlte Praktika.*

schlecht; schlecht und recht *oder:* recht und schlecht *eigtl.:* schlicht (einfach) und recht; ich kann in den neuen Schuhen nur sehr schlecht gehen; *aber:* es ist mir seither schlecht gegangen *oder:* schlechtgegangen; die Geschäfte werden schlecht gehen *oder:* schlechtgehen; das hat er

schlecht gemacht; *aber:* sie hat ihn schlechtgemacht: herabgesetzt; um ihn soll es schlecht stehen *oder:* schlechtstehen; *aber nur:* auf diesem Untergrund kann man nur schlecht stehen; mir ist schlecht geworden; schlecht beratene *oder:* schlechtberatene Anleger; ein schlecht bezahlter *oder:* schlechtbezahlter Job; unsere stets schlecht gelaunte *oder:* schlechtgelaunte Nachbarin

schlecht be|ra|ten *auch:* **schlecht|be|ra|ten**

schlecht be|zahlt *auch:* **schlecht|be|zahlt**

schlech|ter|dings durchaus, geradezu, ganz und gar; das ist s. unmöglich

schlecht|ge|hen *auch:* **schlecht ge|hen** *intr. 47* vgl. schlecht

schlecht ge|launt *auch:* **schlecht|ge|launt**

Schlecht|heit *f. 10 nur Sg.*

schlecht|hin vollkommen, typisch, ganz und gar

Schlech|tig|keit *f. 10*

schlecht|ma|chen *tr. 1, übertr.:* Schlechtes, Nachteiliges über jmdn. oder etwas reden; jmdn. (hinter seinem Rücken) schlechtmachen; vgl. schlecht

schlecht|re|den *tr. 2, übertr.:* schlechter darstellen, als es wirklich ist

schlecht|ste|hen *auch:* **schlecht ste|hen** *intr. 151;* um ihn soll es schlechtstehen *oder:* schlecht stehen: um ihn, um seine Chancen; vgl. schlecht

schlecht|weg ohne weiteres, ohne Umstände

Schlecht|wet|ter|front *f. 10, Meteor.;* zum Wochenende nähert sich eine S.

Schlecht|wet|ter|geld *n. 3, früher:* Ausfallvergütung des Arbeitgebers an die Arbeitnehmer

Schleck *m. 1, süddt.:* Leckerbissen, Näscherei

schle|cken *tr. u. intr. 1* **1.** lecken **2.** *süddt.:* naschen, Süßes essen

Schle|cke|rei *f. 10*

schle|cke|rig, schleck|rig *ugs.:* gern Süßes essend

Schle|cker|maul *n. 4, ugs.;* seine Schwester ist ein echtes Schleckermaul

schle|ckern *intr. u. tr. 1, ugs.:* genüsslich Süßes essen; ich schleckere, schleckre gern

schlecht machen ↔ schlechtmachen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *gut singen, hell leuchten, schnell laufen.* § 34 (2.3)

Manche Verbindungen aus Adjektiv und Verb haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *Er hatte seine Sache nicht schlecht gemacht.* ↔ *Sie hatten lange versucht, ihn bei seinem Vorgesetzten schlechtzumachen.* § 34 (2.2)
Ebenso: *etwas schlechtreden* (= schlechter darstellen, als es der Wirklichkeit entspricht).

! Lässt sich keine klare Entscheidung darüber fällen, ob eine Verbverbindung eine wörtliche oder übertragene Bedeutung hat, ist freigestellt, ob zusammen- oder getrennt geschrieben wird: *Er sagt, es sei ihm damals schlechtgegangen / schlecht gegangen. Um sie soll es schlechtstehen / schlecht stehen.* § 34 E5

schleck|rig = schleckerig

Schle|gel *m. 5* Keule (vom Wild oder Schlachttier)

Schle|gel (*alt für:* Schlä|gel) *m. 5*

Schle|gel, *August Wilhelm* dt. Schriftsteller, Kritiker und Sprachforscher

Schle|gel, *Friedrich* dt. Schriftsteller und Philosoph

Schleh|dorn *m. 1* ein Strauch, Schwarzdorn

Schle|he *f. 11* Frucht des Schlehdorns

Schlei *m. 1* = Schleie

Schlei|che *f. 11* eine Echse, z. B. Blindschleiche

schlei|chen *intr. u. refl. 117;* schleich dich! *bair.:* verschwinde!

Schlei|cher *m. 5, ugs.:* jmd., der durch falsche Freundlichkeit etwas zu erlangen sucht

Schleich|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.* Schwarzhandel

Schleich|händ|ler *m. 5*

Schleich|kat|zen *Pl.* eine Familie marderähnlicher Raubtiere

Schleich|tem|po *n. 9*

Schleich|weg *m. 1*

Schleich|wer|bung *f. 10 nur Sg.* Werbung, deren Werbecharakter dem Adressaten verborgen bleiben soll

Schleie *f. 11,* Schlei *m. 1* ein Karpfenfisch

Schlei|er *m. 5*

Schlei|er|eu|le *f. 11*

Schlei|er|fahn|dung *f. 10* ohne unmittelbaren Anlass erfolgende Polizeikontrollen

schlei|er|haft *ugs.:* unerklärlich, rätselhaft; das ist mir (völlig) s.

Schlei|er|kraut *n. 4 nur Sg.* Zierpflanze

Schlei|er|ma|cher, *Friedrich Daniel Ernst* dt. Theologe, Philosoph

Schlei|er|schwanz *m. 2* Goldfisch

Schlei|fe *f. 11* **1.** Schlinge **2.** Gleitbahn, Rutschbahn

schleifen: geschleift ↔ geschliffen

Regelmäßige Flexion: *schleifen, schleifte, hat geschleift* (= über den Boden ziehen bzw. niederreißen, zerstören): *Sie schleiften den Toten über den Boden. Der Mantel schleifte auf dem Boden. Die Festung wurde geschleift* (= zerstört).

Unregelmäßige Flexion: *schleifen, schliff, hat geschliffen* (= hart drillen, schärfen): *Der Mann hat die Messer geschliffen. Der Offizier schliff die Rekruten. Das Parkett wurde geschliffen.*

schlei|fen **1.** *tr. 118* schärfen; er schliff die Messer; einen Edelstein schleifen lassen **2.** *tr. 118, Mil.:* zerstören, niederreißen (Festung); scharf exerzieren, hart ausbilden, drillen; geschliffen werden **3.** *intr. 118* etwas in anhaltender Bewegung berühren; der Mantel schleift, schleifte auf dem Boden, am Rad; etwas über den Boden schleifen lassen;

aber: etwas schleifen lassen *oder:* schleifenlassen *übertr.*: vernachlässigen

schlei|fen|las|sen *auch:* **schlei|fen las|sen** *tr. 75, übertr.*; ein Projekt schleifenlassen *oder:* schleifen lassen: ihm wenig Beachtung schenken; die Zügel schleifenlassen *oder:* schleifen lassen: nicht mehr so streng sein; vgl. schleifen

schleifen lassen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen von zwei Verben werden in der Regel getrennt geschrieben: *schätzen lernen, baden gehen*. § 34 (4)

Manche Verb-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung, vor allem solche mit den Verben *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung zulässig: *etwas über den Boden schleifen lassen*. Aber: *eine Tätigkeit/Beziehung schleifen lassen / schleifenlassen* (= vernachlässigen). § 34 E7 Ebenso: *im Gedächtnis haften bleiben / haftenbleiben* (= sich einprägen).

! Substantivierungen von Verben werden grundsätzlich groß- und zusammengeschrieben: *das Schleifenlassen*. § 37 (2)

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Zusammenschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Wir haben unsere Freundschaft jahrelang schleifenlassen.*

Schlei|fer *m. 5* **1.** jmd., der Werkzeuge schleift **2.** *Mil.:* harter Ausbilder **3.** alter dt. Rundtanz

Schlei|fe|rei *f. 10*
Schleif|lack *m. 1*
Schleif|pa|pier *n. 1*
Schleif|spur *f. 10*
Schleif|stein *m. 1*
Schlei|fung *f. 10*
Schleim *m. 1*
Schleim|beu|tel *m. 5* kleiner, schleimabsondernder Beutel, der die Reibung zwischen Knochen, Muskeln und Sehnen verhindert
Schleim|drü|se *f. 11*
schlei|men *intr. 1* **1.** Schleim absondern **2.** *übertr., ugs.:* scheinheilig, kriecherisch reden
Schlei|mer *m. 7, ugs.:* scheinheiliger, kriecherischer Mensch
Schleim|haut *f. 2*
schlei|mig; *auch ugs.:* kriecherisch, scheinheilig
schleim|lö|send; schleimlösende Mittel
Schleim|pilz *m. 1* ein niederer pflanzlicher Organismus
Schleim|schei|ßer *m. 5, derb:* kriecherischer Mensch
schlei|ßen 1. *intr. 119, veraltet:* zerreißen, *noch in:* zerschlissen **2.** *tr. 119* spalten; Tauenden spalten: vom Kiel abreißen
schlei|ßig abgenutzt
Schle|mihl [hebr.] *m. 1, ugs.:* vom Pech verfolgter Mensch, Pechvogel, Unglücksrabe
schlem|men *intr. 1* üppig essen und trinken
Schlem|mer *m. 5*
Schlem|me|rei *f. 10*
schlem|mer|haft
schlem|me|risch
Schlem|mer|mahl *n. 4*
Schlem|pe *f. 11* Rückstand bei der Herstellung von Spiritus
schlen|dern *intr. 1* langsam und gemächlich gehen
Schlend|ri|an *m. 1* langsames, träges Arbeiten
Schlen|ge *f. 11, nddt.:* Reisigbündel, Flechtwerk (als Uferschutz)
Schlen|ker *m. 5*
schlen|ke|rig = schlenkrig
schlen|kern *tr. u. intr. 1* nachlässig oder gemächlich hin und her schwingen; ich schlenkere, schlenkre die Beine *oder:* mit den Beinen
Schlenk|rich *m. 1, sächs.* **1.** schlenkernde Bewegung **2.** kleiner Umweg **3.** Schnörkel
schlenk|rig, schlen|ke|rig schlenkernd (Bewegung)
schlen|zen *intr. 1, Hockey, Eishockey:* den Ball schlagen, ohne auszuholen
Schlep|pe *f. 11*
schlep|pen *tr. u. intr. 1;* sich mit etwas s.
schlep|pend sehr langsam, schwerfällig
Schlep|per *m. 5*
Schlep|pe|rei *f. 10*
Schlepp|flug *m. 2* Flug (eines Segelflugzeugs) am Schlepptau hinter einem Flugzeug
Schlepp|jagd *f. 10* Parforcejagd nach einer Schleppe
Schlepp|lift *m. 1 oder m. 9* Lift, der Skiläufer auf angeschnallten Skiern den Berg hinaufzieht
Schlepp|netz *n. 1*
Schlepp|schiff|fahrt *f. 10 nur Sg.*
Schlepp|start *m. 9* Start durch Schleppflug
Schlepp|tau *n. 1;* jmdn. ins S. nehmen *ugs., übertr.:* jmdn. mitnehmen, ohne ihn ausdrücklich zu fragen
Schlepp|zug *m. 2* mehrere von einem Schlepper gezogene Lastkähne
Schle|si|en
Schle|si|er *m. 5*
schle|sisch
Schles|wig-Hol|stein dt. Bundesland
Schles|wig-Hol|stei|ner *m. 5*
schles|wig-hol|stei|nisch
schlet|zen *tr. 1, schweiz.:* (eine Tür) zuschlagen
Schleu|der *f. 11*
Schleu|der|ball *m. 2* Ball an einer langen Schlaufe, der vor dem Werfen kreisförmig geschwungen wird
Schleu|der|brett *n. 3* = Trampolin
Schleu|der|gang *m. 2;* die Waschmaschine läuft im S.
Schleu|der|ho|nig *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Schleu|der|kurs *m. 1* **1.** Fahrtraining für Autofahrer **2.** *übertr.;* auf S. sein: keine klare Linie verfolgen; die Politik ist auf S.
schleu|dern *tr. 1;* ich schleudere, schleudre es
Schleu|der|preis *m. 1* zu niedriger Preis
Schleu|der|sitz *m. 1* Sitz, mit dem sich der Pilot im Notfall aus dem Flugzeug schleudern kann
Schleu|der|start *m. 9* = Katapultstart
Schleu|der|trau|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men *oder* -ma|ta

S SCH

Schleu|der|wa|re *f. 11* zu außergewöhnlich niedrigen Preisen verkaufte Ware
schleu|nig bald, rasch
schleu|nigst sehr bald, sofort
schleu|nigs|tens
Schleu|se *f. 11*
schleu|sen *tr. 1* **1.** durch eine Schleuse befördern **2.** *übertr.:* bringen, führen; jmdn. (unbemerkt) durch eine Kontrolle s.
Schleu|sen|meis|ter *m. 5*
Schleu|sen|tor *n. 1*
Schleu|sen|wär|ter *m. 5*
Schleu|ser *m. 5, ugs.:* jmd., der illegal Menschen über eine Landesgrenze bringt
Schlich *m. 1* **1.** feinkörniges Erz **2.** *meist Pl.* heiml. Tun; jmdm. auf die Schliche kommen
schlicht
Schlich|te *f. 11* klebrige Flüssigkeit zum Glätten und Verfestigen von Gewebe
schlich|ten *tr. 2* **1.** glätten **2.** beilegen, beruhigen; Streit s.
Schlich|ter *m. 5* jmd., der zwischen zwei Parteien vermittelt
Schlicht|fei|le *f. 11*
Schlicht|heit *f. 10 nur Sg.*
Schlicht|ho|bel *m. 5*
Schlich|tung *f. 10*
Schlich|tungs|ver|fah|ren *n. 7*
Schlich|tungs|ver|such *m. 1*
schlicht|weg
Schlick *m. 1* abgelagerter See-, Fluss- oder Meerschlamm
schli|cken *intr. 1* sich mit Schlick füllen
schli|cke|rig, schlick|rig wie Schlick
schli|ckern *intr. 1* auf dem Eis hin und her rutschen
schli|ckig voller Schlick, aus Schlick
schlick|rig = schlickerig
Schlick|watt *n. 12* Watt, dessen Boden hauptsächlich aus weichem Schlick besteht
Schlief *m. 1 nur Sg., Nebenform von* Schliff (3)
schlie|fen *intr. 1* in einen Fuchs- oder Dachsbau kriechen (Hund)
Schlie|fer *m. 5* Jagdhund, der Füchse und Dachse im Bau aufstöbert
Schlier *m. 1 nur Sg., bair., österr.:* Mergel
Schlie|re *f. 11* **1.** fadenförmige, streifige Stelle (in Gestein, Glas, Flüssigkeiten) **2.** *obersächs.:* schleimige Masse, Schleim
schlie|ren *intr. 1, Seew.:* rutschen, gleiten
schlie|rig
schließ|bar
Schlie|ße *f. 11* Verschluss, Schnalle
schlie|ßen *tr. 120*
Schlie|ßer *m. 5*
Schließ|fach *n. 4* Postfach
schließ|lich
Schließ|mus|kel *m. 14*
Schlie|ßung *f. 10*
Schliff *m. 1* **1.** Art des Geschliffenseins **2.** *nur Sg.,* gutes Benehmen, gute Umgangsformen **3.** *nur Sg.* fettige, nicht vollständig durchgebackene Stelle im Kuchen
Schliff|flä|che *auch:* **Schliff-Flä|che** *f. 11*
schlif|fig nicht durchgebacken

das Schlimmste ↔ am schlimmsten

Die substantivierte Form des Adjektivs *schlimm* wird großgeschrieben: *Das Schlimmste haben wir überstanden. Es kam zum Schlimmsten. Er war auf das Schlimmste gefasst.* § 57 (1)

Superlative mit *am* werden immer kleingeschrieben: *Am schlimmsten trifft es die Kinder.* § 58 (2)
Ein Superlativ liegt vor, wenn die Fügung mit *wie?* erfragbar ist.

In Anlehnung an Superlative mit *am* ist für feste adverbiale Wendungen mit *aufs* oder *auf das* neben der Großschreibung auch die Kleinschreibung zulässig, wenn sie ebenfalls mit *wie?* erfragt werden können: *Der Hund wurde bei dem Unfall auf das Schlimmste/schlimmste zugerichtet.* § 58 E1

schlimm; er ist von allen am schlimmsten dran; sie wurde auf das Schlimmste *oder:* schlimmste zugerichtet; wir wollen es nicht zum Schlimmsten kommen lassen; das Schlimmste ist, dass …; das Schlimmste fürchten
schlimms|ten|falls
schlimmst|mög|lich; der schlimmstmögliche Fall
Schling|be|schwer|den *Pl.* Schluckbeschwerden
Schlin|ge *f. 11*
Schlin|gel *m. 5* **1.** durchtriebener Bursche, Tunichtgut; er ist ein richtiger kleiner S. **2.** vergnügtes Kerlchen
schlin|gen **1.** *tr. 121* **2.** *intr. 121, ugs.:* gierig essen
Schlin|gen|stoff *m. 1* Frotteestoff
Schlin|ger|kiel *m. 1* Seitenkiel an Schiffen zum Vermindern des Schlingerns
schlin|gern *intr. 1* von einer Seite auf die andere schwanken (Schiff bei Seegang)
Schlin|ger|tank *m. 9* Wassertank auf jeder Seite des Schiffes zur Verminderung von Schlingerbewegungen
Schling|ge|wächs [-ks] *n. 1,* **Schling|pflan|ze** *f. 11*
Schlipf *m. 1, schweiz.:* Erd-, Felsrutsch
Schlipp *m. 1, auf Werften:* schiefe Ebene, über die neue Schiffe zum ersten Mal ins Wasser hineingleiten, Slip (1)
Schlip|pe *f. 11* **1.** *norddt.:* Rockzipfel **2.** *mittel-, ostmitteldt.:* schmales, kleines Gässchen, enger Durchgang
schlip|pen *tr. 1, Seew.:* lösen, loslassen, abwerfen; die Kette des Schleppers schlippen
Schlip|per|milch *f. 10 nur Sg.* Sauermilch
Schlips *m. 1* Krawatte; jmdm. auf den Schlips treten *übertr., ugs.:* jmdm. zu nahe treten, jmdn. kränken
schlit|teln *intr. 1, schweiz.:* mit dem Schlitten fahren; ich schlittele, schlittle
schlit|ten *tr. 2, schweiz.:* glätten
Schlit|ten *m. 7; auch ugs.:* Kraftfahrzeug; Schlitten fahren: rodeln
Schlit|ten|fahrt *f. 10*
Schlit|ten|hund *m. 1*
Schlit|ter|bahn *f. 10* Rutschbahn auf dem Eis
schlit|tern *intr. 1* (auf Eis, Parkett o. Ä.) rutschen
Schlitt|schuh *m. 1;* Schlittschuh laufen
Schlitt|schuh|läu|fer *m. 5*
Schlitz *m. 1*
Schlitz|au|ge *n. 14*
schlitz|äu|gig
schlit|zen *tr. 1*
Schlitz|ohr *n. 12, ugs.:* gerissener Bursche, Gauner, Betrüger
schlitz|oh|rig

schloh|weiß ganz weiß, schneeweiß
Schloss *n. 4*
Schlöss|chen *n. 7*
Schlo|ße *f. 11* großes Hagelkorn
schlo|ßen *intr. 1, unpersönl.:* in Schloßen hageln; es schloßt
Schlos|ser *m. 5*
Schlos|se|rei *f. 10*
schlos|sern *intr. 1* Schlosserarbeit tun
Schloss|gar|ten *m. 8*
Schloss|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en
Schloss|hof *m. 2*
Schloss|hund *m. 1* Kettenhund; heulen wie ein S.: sehr heftig h.
Schloss|ka|pel|le *f. 11*
Schloss|kir|che *f. 11*
Schlöss|lein *n. 7*
Schloss|park *m. 9*
Schloss|vogt *m. 2* Schlossverwalter
Schloss|vog|tei *f. 10* Schlossverwaltung
Schlot *m. 1* **1.** Schornstein **2.** *ugs.:* leichtsinniger Mensch
Schlot|ba|ron *m. 1, ugs., leicht abwertend:* Großindustrieller
Schlot|fe|ger *m. 5* Schornsteinfeger
Schlot|te *f. 11* **1.** Zwiebelblatt **2.** Hohlraum in wasserlöslichem Gestein
schlot|te|rig, schlott|rig *ugs.* **1.** locker, faltig, zu weit und hängend **2.** zitterig
Schlot|ter|milch *f. 10 nur Sg.* Sauermilch
schlot|tern *intr. 1* **1.** zu weit und locker hängen; die Hosen schlotterten ihm um die Beine **2.** zittern; er schlotterte vor Angst
schlott|rig = schlotterig
Schlucht *f. 10, poet. veraltet auch: f. 2* enges, tiefes Tal
schluch|zen *intr. 1*
Schluch|zer *m. 5*
Schluck *m. 1*
Schluck|auf *m. 9 nur Sg.* wiederholtes, krampfartiges Einatmen infolge Zusammenziehung des Zwerchfells, Schlucken
Schluck|be|schwer|den *Pl.*
Schlück|chen *n. 7*
schlu|cken *tr. 1*
Schlu|cken *m. 7 nur Sg.* = Schluckauf
Schlu|cker *m. 5; nur in der Wendung* ein armer S.: armer Kerl
Schluck|imp|fung *f. 10*
Schlück|lein *n. 7*
schluck|sen *intr. 1, ugs.:* den Schluckauf haben
Schluck|specht *m. 1, ugs.:* Trinker
schluck|wei|se
Schlu|der|ar|beit *f. 10*
Schlu|de|rei *f. 10*
schlu|de|rig, schlud|rig unordentlich sein
schlu|dern *intr. 1* unordentlich, unsorgfältig arbeiten
schlud|rig = schluderig
Schluff *m. 1 oder m. 2* feiner Gesteinssand
Schluft *f. 2, veraltet poet. für* Schlucht
Schlum|mer *m. 5 nur Sg.* leichter, sanfter Schlaf; in einen leichten S. versinken
Schlum|mer|lied *n. 3*
schlum|mern *intr. 1*
Schlum|mer|rol|le *f. 11*
Schlum|mer|trunk *m. 2, ugs.*
Schlumpf *m. 2*
Schlund *m. 2* **1.** Verbindung zwischen Mundhöhle und Speiseröhre **2.** *Jägerspr.:* Speiseröhre (vom Schalenwild) **3.** *übertr.:* Abgrund
Schlup *f. 9 oder f. 10* = Slup
Schlupf *m. 2* **1.** *süddt.:* Durchschlupf **2.** das Zurückbleiben eines getriebenen Teils gegenüber dem antreibenden (z. B. bei einer Kupplung)
schlup|fen *intr. 1, süddt.:* **schlüp|fen** *intr. 1*
Schlüp|fer *m. 5* Damenunterhose
Schlupf|loch *n. 4*
schlüpf|rig *auch übertr.:* zweideutig, anstößig (Witz, Bemerkung)
Schlüpf|rig|keit *f. 10*
Schlupf|wes|pe *f. 11*
Schlupf|win|kel *m. 5*
Schlup|pe *f. 11* **1.** *nddt.:* Schleife **2.** *mitteldt., Nebenform von* Schlippe
schlur|fen *intr. 1* schleppend, mit schleifenden Füßen gehen
schlür|fen *tr. u. intr. 1* geräuschvoll trinken; *auch:* genießerisch trinken
Schlur|re *f. 11, norddt.:* Hausschuh, Pantoffel
schlur|ren *intr. 1, norddt.:* schlurfen

Schluss

Nach dem Prinzip der Stammschreibung bleibt die Schreibung eines Wortstammes innerhalb einer Wortfamilie unverändert: *küssen - er küsst - Kuss - Küsschen* usw.

Dieses Prinzip wird jedoch durchbrochen, wenn es innerhalb einer Wortfamilie einen Wechsel von Kurz- und Langvokalen gibt. Hier folgt die Schreibung der Aussprache: *Schluss - Schlüsse - schlüssig - schlussfolgern,* aber: *schließen - Türschließer.* § 25 E1
Ebenso: *Guss - er goss,* aber: *gießen - er gießt - Gießkanne.*

Schluss *m. 2*
Schluss|ak|kord *m. 1*
Schluss|akt *m. 1*
Schluss|be|mer|kung *f. 10*
Schlüs|sel *m. 5*
Schlüs|sel|an|hän|ger *m. 5*
Schlüs|sel|bart *m. 2*
Schlüs|sel|bein *n. 1* Knochen zwischen Brustbein und Schulterblatt
Schlüs|sel|blu|me *f. 11* Himmelschlüssel
Schlüs|sel|brett *n. 3*
Schlüs|sel|bund *m. 2*
Schlüs|sel|dienst *m. 1*
Schlüs|sel|er|leb|nis *n. 1* wichtiges, folgenreiches Erlebnis im Leben
schlüs|sel|fer|tig *bei Neubauten:* bezugsfertig
Schlüs|sel|fi|gur *f. 10* wichtige, bedeutungsvolle Figur; der Gärtner ist die S. des Romans
Schlüs|sel|fra|ge *f. 11*
Schlüs|sel|ge|walt *f. 10 nur Sg.* **1.** Recht der kath. Kirche, Sünden zu vergeben **2.** Recht eines Ehegatten, zur Lebensbedarfsdeckung der Familie Geschäfte für die Partnerin zu besorgen
Schlüs|sel|in|dus|trie *auch:* **Schlüs|sel|in|dust|rie** *f. 11* Industriezweig, von dem andere abhängen
Schlüs|sel|kind *n. 3* Kind berufstätiger Eltern, das tagsüber sich selbst überlassen ist (und einen eigenen Wohnungsschlüssel hat)
Schlüs|sel|loch *n. 4*
Schlüs|sel|loch|chir|ur|gie *auch:* **Schlüs|sel|loch|chi|rur|gie** [-çir-] *f. 11 nur Sg.* chirurgisches Verfahren, bei dem kleinstmögliche Einschnitte vorgenommen werden, Knopflochchirurgie, minimalinvasive Chirurgie
Schlüs|sel|po|si|ti|on *f. 10* leitende Position mit besonderer Entscheidungsgewalt
Schlüs|sel|rol|le *f. 11* wichtige, bedeutungsvolle Rolle

Schlüs|sel|ro|man *m. 1*
Schlüs|sel|stel|lung *f. 10* wichtige, beherrschende Stellung
Schlüs|sel|sze|ne *f. 11* entscheidende Szene
Schlüs|sel|tech|no|lo|gie *f. 11* *nur Sg.*
Schlüs|sel|wort *n. 4* Kennwort zum Öffnen eines Kombinationsschlosses
Schlüs|sel|zahl *f. 10* Kennzahl zum Öffnen eines Kombinationsschlosses
schluss|end|lich *ugs.:* schließlich, endlich, zum Schluss
schluss|fol|gern *tr. 1;* ich schlussfolgere, schlussfolgre, habe geschlussfolgert
Schluss|fol|ge|rung *f. 10;* deine S. hat als richtig erwiesen
schlüs|sig stichhaltig, folgerichtig; ein schlüssiger Beweis; sich über etwas s. sein: entschlossen sein
Schluss|läu|fer *m. 5*
Schluss|leuch|te *f. 11*
Schluss|licht *n. 1*
Schluss|mann *m. 4, Sport* **1.** *bei Staffelläufen:* letzter Läufer **2.** *Rugby:* Verteidiger
Schluss|pfiff *m. 1*
Schluss|pha|se *f. 11*
Schluss|punkt *m. 1;* einen S. unter eine Sache, ein Vorhaben setzen: sie beenden
Schluss|rech|nung *f. 10*
Schluss|re|dak|ti|on *f. 10*

Schlusssatz oder Schluss-Satz

Treffen bei Zusammensetzung zweier Wörter zu einem neuen komplexeren Wort drei gleiche Buchstaben aufeinander, so werden dem Stammprinzip folgend alle geschrieben. Denn Wortstämme sollen innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben: *Schlusssatz, Schlusssirene, Schlusssspurt, Schlussstein, Schlussstrich.* Alternativ kann ein Bindestrich zwischen den Einzelbestandteilen gesetzt werden: *Schluss-Satz, Schluss-Sirene, Schluss-Spurt, Schluss-Stein, Schluss-Strich.*
§ 45 (4)
Ebenso: *Nulllösung/Null-Lösung, Klemmmappe/Klemm-Mappe, Stofffetzen/Stoff-Fetzen.*

Schluss|satz *auch:* **Schluss-Satz** *m. 2*
Schluss|si|re|ne *auch:* **Schluss-Si|re|ne** *f. 11, Sport:* Sirene, die das Ende eines Spiels anzeigt
Schluss|spurt *auch:* **Schluss-Spurt** *m. 9 oder m. 1*
Schluss|stein *auch:* **Schluss-Stein** *m. 1* (häufig verzierter) Stein im Scheitel eines Bogens oder Kreuzrippengewölbes
Schluss|strich *auch:* **Schluss-Strich** *m. 1;* einen S. unter eine Angelegenheit ziehen: sie beenden
Schluss|sze|ne *auch:* **Schluss-Sze|ne** *f. 11*
Schluss|ver|kauf *m. 2, kurz für* Sommer- bzw. Winterschlussverkauf
Schluss|wort *n. 1*
Schmach *f. Gen. - nur Sg.* Schande, Demütigung, Herabwürdigung
schmach|be|deckt
schmach|ten *intr. 2* **1.** hungern und dürsten; im Gefängnis s. **2.** nach etwas oder jmdm. s.: sich heftig nach etwas oder jmdm. sehnen
Schmacht|fet|zen *m. 7, ugs., abwertend:* rührseliges Lied, Film o. Ä.
schmäch|tig
Schmäch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schmacht|lap|pen *m. 7, ugs.:* rührseliger Mensch, lächerlich-verliebter Jüngling
Schmacht|lo|cke *f. 11* in die Stirn fallende Haarlocke
Schmacht|rie|men *m. 7, ugs.:* Gürtel
schmach|voll
Schmack **1.** *m. 1* aus einem Gerberstrauch hergestelltes Pulver als Gerb- und Färbemittel **2.** *f. 10* = Schmacke
Schma|cke *f. 11,* Schmack *f. 10* flaches Küstenfischerboot
Schma|ckes *Pl., ugs.:* Kraft, Schwung; etwas mit S. tun
schmack|haft
Schmack|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schmad|der *m. 5, nddt.:* Matsch, nasser Schmutz
schmad|dern *intr. 1, nddt.* **1.** nass schneien **2.** sudeln, schmieren
Schmäh *m. 9, österr.* **1.** Trick, Schwindelei, Ausflucht **2.** *nur Sg.* (oberflächliche) Freundlichkeit
schmä|hen *tr. 1* beleidigen, beschimpfen
schmäh|lich
Schmäh|re|de *f. 11*
Schmäh|schrift *f. 10*
Schmä|hung *f. 10*
Schmäh|wort *n. 1*
schmal
schmal|brüs|tig
Schmal|brüs|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
schmä|len **1.** *tr. 1, veraltet:* schmähen, verunglimpfen **2.** *intr. 1, Jägerspr.:* schrecken
schmä|lern *tr. 1* verkleinern; ein geschmälertes Einkommen
Schmä|le|rung *f. 10*
Schmal|film *m. 1* Film von 8 oder 16 mm Breite
Schmal|hans *m. 2; nur in der Wendung* dort ist S. Küchenmeister: dort muss sehr am Essen gespart werden
Schmal|heit *f. 10 nur Sg.*
schmal|lip|pig
Schmal|na|se *f. 11* Altweltaffe; *Ggs.:* Breitnase
Schmal|reh *n. 1* weibl. Reh vor der ersten Brunft
Schmal|sei|te *f. 11*
Schmal|spur *f. 10* Schienenspurweite der Eisenbahn, die unter der Normalspurweite von 1,435 m liegt
Schmal|spur… *in Zus., ugs., abwertend;* Schmalspurakademiker; Schmalspurganove
Schmal|spur|bahn *f. 10*
schmal|spu|rig
Schmal|te, Smal|te *f. 11* Kobaltschmelze zum Blaufärben von Glasuren
Schmal|tier *n. 1* weibl. Tier vom Rot- und Damwild vor der ersten Brunft
Schmal|vieh *n. Gen. -s nur Sg.* Kleinvieh
Schmalz **1.** *n. 1 nur Sg.* ausgelassenes tier. Fett **2.** *m. 1 nur Sg., ugs.:* Sentimentalität
Schmalz|brot *n. 1*
Schmäl|ze *f. 11* Flüssigkeit zum Einfetten der Wolle vor dem Spinnen
schmal|zen *tr. 1* mit Schmalz versehen (Speise)
schmäl|zen *tr. 1* mit Schmälze einfetten
Schmalz|ge|ba|cke|ne(s) *n. 18 (17)*
schmal|zig; *auch übertr., ugs.:* rührselig, kitschig
Schmand *auch:* **Schmant** *m. 1 nur Sg.* **1.** *nddt., westdt.:* Sahne **2.** *ostmitteldt.:* Matsch
Schman|kerl *n. 14* **1.** *bair., österr.:* leckere Speise **2.** *übertr.:* Glanz-

S
SCH

punkt; als besonderes S. präsentieren wir Ihnen …
Schmant *m. 1 nur Sg.* = Schmand
schma|rot|zen *intr. 1* auf Kosten eines anderen leben
Schma|rot|zer *m. 5* **1.** Tier oder Pflanze, das bzw. die in oder auf einem anderen Lebewesen lebt und sich von diesem ernährt, Parasit **2.** jmd., der auf Kosten anderer lebt
schma|rot|ze|risch
Schma|rot|zer|pflan|ze *f. 11*
Schma|rot|zer|tier *n. 1*
Schma|rot|zer|tum *n. Gen. -s nur Sg.*
Schmar|re *f. 11* **1.** Kratzer, Riss **2.** Hiebwunde, Narbe
Schmar|ren, Schmarrn *m. Gen. -s nur Sg., bair., österr.* **1.** eierkuchenähnl. Mehlspeise **2.** Unsinn, dummes Zeug; das geht dich einen Schmarren an *übertr., ugs.:* das geht dich überhaupt nichts an **3.** heiteres, oberflächl. Theaterstück oder ebensolcher Film
Schmatz *m. 2, ugs.:* Kuss
Schmätz|chen *n. 7*
schmat|zen **1.** *intr. 1* geräuschvoll essen **2.** *tr. 1* laut küssen
Schmät|zer *m. 5* ein Singvogel
Schmauch *m. 1 nur Sg.* dicker Rauch, Qualm
schmau|chen *tr. u. intr. 1* behaglich rauchen, bes. Pfeife
Schmauch|spu|ren *Pl., Kriminalistik:* Reste unverbrannten Pulvers nach einem Schuss
Schmaus *m. 2* reichhaltige, leckere Mahlzeit
schmau|sen *tr. 1* viel und mit Genuss essen
schme|cken *intr. u. tr. 1*
Schmei|che|lei *f. 10*
schmei|chel|haft
Schmei|chel|kätz|chen *n. 7*
Schmei|chel|kat|ze *f. 11*
schmei|cheln *intr. 1;* jmdm. schmeicheln; es schmeichelt ihm, dass …; ich schmeichele, schmeichle mir, sagen zu können, dass …: ich darf mir wohl mit Recht etwas darauf einbilden, dass …
Schmeich|ler *m. 5*
schmeich|le|risch
schmei|ßen **1.** *tr. 122, ugs.:* werfen; eine Aufführung s.: misslingen lassen; eine Runde s.: ausgeben, spendieren **2.** *intr. 122, Jägerspr.:* koten, Kot ausscheiden (Raubvögel)
Schmeiß|flie|ge *f. 11* metallisch glänzender Zweiflügler, der sich gern an faulenden Stoffen aufhält, Aasfliege
Schmelz *m. 1*
schmelz|bar
Schmelz|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Schmelz|but|ter *f. Gen. - nur Sg.* Butterschmalz
Schmel|ze *f. 11* **1.** geschmolzener, verflüssigter Stoff, z. B. Glasschmelze **2.** das Schmelzen

schmelzen ↔ schmälzen

Dem Stammprinzip folgend werden unterschieden: *schmälzen* (= mit Schmälze versehen, die Wolle vor dem Spinnen einfetten) sowie *schmelzen* (= flüssig werden bzw. flüssig machen): *Der Schnee schmilzt/schmolz* (= wird/wurde flüssig). *Sie schmilzt/schmelzt* bzw. *schmolz/schmelzte das Fett* (= macht/machte das Fett flüssig). § 13

schmel|zen **1.** *intr. 123* flüssig werden; der Schnee schmilzt **2.** *tr. 123* verflüssigen
Schmel|ze|rei *f. 10*
Schmelz|far|be *f. 11* Emailfarbe
Schmelz|glas *n. 4* = Email
Schmelz|hüt|te *f. 11*
Schmelz|kä|se *m. 5*
Schmelz|laut *m. 1* = Liquida
Schmelz|ma|le|rei *f. 10*
Schmelz|ofen *m. 8*
Schmelz|punkt *m. 1*
Schmelz|tie|gel *m. 5*
Schmelz|was|ser *n. 6*
Schmer *n. 1 nur Sg.* rohes Bauchfett vom Schwein
Schmer|bauch *m. 2, ugs.:* dicker Bauch
schmer|bäu|chig
Schmer|fluss *m. 2 nur Sg.* Seborrhö
Schmer|le *f. 11* ein karpfenartiger Fisch
Schmer|ling *m. 1* ein Pilz, Röhrling
Schmerz *m. 12*
schmerz|emp|find|lich
Schmerz|emp|find|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
schmer|zen *tr. 1;* mich *oder:* mir schmerzt der Kopf; *aber nur Akk.:* dieser Verlust schmerzt mich sehr
Schmer|zens|geld *n. 3*
Schmer|zens|kind *n. 3*
Schmer|zens|la|ger *n. 5*
Schmer|zens|mann *m. 4 nur Sg.* Darstellung des leidenden Christus
Schmer|zens|mut|ter *f. 6 nur Sg.* Darstellung der trauernden Muttergottes, Mater dolorosa
schmer|zens|reich
Schmer|zens|schrei *m. 1*
schmerz|er|füllt
schmerz|frei
Schmerz|gren|ze *f. 11*
schmerz|haft
Schmerz|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
schmerz|lich
schmerz|lin|dernd; *aber:* den Schmerz lindernd
schmerz|los
Schmerz|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schmerz|mit|tel *n. 5*

schmerzstillend, schmerzempfindlich

Verbindungen eines Substantivs mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip bzw. Adjektiv werden zusammengeschrieben, wenn der erste Bestandteil für eine Wortgruppe steht: *ein schmerzstillendes* (= den Schmerz stillendes) *Mittel, ein schmerzempfindlicher* (= gegenüber Schmerzen empfindlicher) *Patient.* § 36 (1.1)

schmerz|stil|lend; schmerzstillendes Mittel; *aber:* den Schmerz stillend
Schmerz|the|ra|pie *f. 11*
schmerz|ver|zerrt
schmerz|voll
Schmet|ten *m. 7 nur Sg., österr., schles.:* Sahne, Rahm
Schmet|ten|kä|se *m. 5, österr., schles.:* Sahnequark
Schmet|ter|ball *m. 2*
Schmet|ter|ling *m. 1*
Schmet|ter|lings|blüt|ler *Pl.* eine Pflanzenfamilie
Schmet|ter|lings|netz *n. 1*
Schmet|ter|lings|stil *m. 1* ein Schwimmstil
schmet|tern *tr. 1*
Schmi|cke, Schmit|ze *f. 11* Ende der Peitschenschnur
Schmied *m. 1*
schmied|bar
Schmie|de *f. 11*
Schmie|de|ei|sen *n. 7 nur Sg.* geschmiedetes Eisen; *Ggs.:* Gusseisen

S
SCH

schmie|de|ei|sern
Schmie|de|ham|mer *m. 6*
schmie|den *tr. 2*
Schmie|ge *f. 11* **1.** zusammenklappbarer Zollstock **2.** Winkelmaß mit bewegl. Schenkeln
schmie|gen *tr. u. refl. 1;* den Kopf ins Kissen s.; sich an jmdn. s.
schmieg|sam
Schmieg|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Schmie|le *f. 11,* **Schmiel|gras** *n. 4* eine Gräsergattung
Schmie|re *f. 11* **1.** Schmiermittel, -fett **2.** schlechtes Provinztheater **3.** [jidd.] *nur Sg.* Wache (bei Streichen und Verbrechen), *nur in der Wendung* Schmiere stehen
schmie|ren **1.** *intr. 1* dick, unleserlich schreiben **2.** *tr. 1* mit Fett einreiben (Werkzeug, Rad); mit Belag bestreichen (Brot); jmdn. s. *ugs.:* bestechen; jmdm. eine s. *ugs.:* jmdm. eine Ohrfeige geben
Schmie|ren|ko|mö|di|ant *m. 10* **1.** Schauspieler an einer Schmiere (2) **2.** *übertr., abwertend:* schlechter Schauspieler
Schmie|re|rei *f. 10*
Schmier|fett *n. 1*
Schmier|film *m. 1, Techn.:* dünne Schmiermittelschicht zwischen bewegten Teilen
Schmier|fink *m. 10, ugs.*
Schmier|geld *n. 3* Bestechungsgeld
Schmier|heft *n. 1*
schmie|rig
Schmie|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schmier|kä|se *m. 5*
Schmier|mit|tel *n. 5*
Schmier|öl *n. 1*
Schmier|pa|pier *n. 1*
Schmier|sei|fe *f. 11*
Schmie|rung *f. 10 nur Sg.*
Schmier|zet|tel *m. 5, ugs.*
Schmin|ke *f. 11*
schmin|ken *tr. 1*
Schmink|tipp *m. 9*
Schmink|tisch *m. 1*
Schmir|gel *m. 5* ein Mineral, ein Poliermittel
schmir|geln *tr. 1* mit Schmirgel schleifen, glätten
Schmir|gel|pa|pier *n. 1*
Schmiss *m. 1* **1.** Wunde von einem Säbelhieb sowie deren Narbe **2.** *nur Sg., ugs.:* lebhaftes Temperament, Schwung
schmis|sig
Schmitz *m. 1* **1.** Hieb, Schlag **2.** Narbe **3.** unscharfer Druck am Rand einer Druckspalte
Schmit|ze *f. 11* **1.** *Bergbau:* Erz- oder Kohlenschicht von geringer Stärke **2.** = Schmicke
schmit|zen **1.** *tr. 1* mit der Peitsche oder Rute schlagen **2.** *intr. 1* am Rand unscharf drucken
Schmock [nach einer Gestalt in Gustav Freytags »Journalisten«] *m. 9 oder m. 1* gesinnungsloser Journalist
Schmok *m. 1 nur Sg., nddt.:* Rauch
schmö|ken *tr. 1, ugs.:* rauchen
Schmö|ker *m. 5* **1.** *nddt.:* Raucher **2.** *ugs.:* minderwertiges Buch
schmö|kern *intr. 1* **1.** leichte Unterhaltungsliteratur lesen **2.** behaglich in einem Buch lesen
Schmol|le *f. 11, österr.:* das Weiche im Brot, Brotkrume
Schmoll|ecke *f. 11, in der Wendung* in der S. sitzen: schmollen
schmol|len *intr. 1* beleidigt sein
Schmoll|mund *m. 4*
Schmoll|win|kel *m. 5*
Schmon|zet|te *f. 11, ugs.:* kitschiges, geistloses literarisches Werk
Schmor|bra|ten *m. 7*
schmo|ren *tr. u. intr. 1;* einen Braten schmoren lassen; *aber:* jmdn. schmoren lassen *oder:* schmorenlassen
schmo|ren|las|sen *auch:* **schmo|ren las|sen** *tr. 75;* jmdn. schmorenlassen *oder:* schmoren lassen: jmdn. im Ungewissen lassen; vgl. schmoren
Schmor|fleisch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Schmor|pfan|ne *f. 11* Pfanne mit Deckel
Schmor|topf *m. 2*
Schmu [hebr.] *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* leichter Betrug (bes. beim Spiel); S. machen
schmuck sauber und nett, hübsch und zierlich
Schmuck *m. Gen.* -(e)s *Pl.* Schmuck|sa|chen
schmü|cken *tr. 1*
Schmuck|kas|ten *m. 8*
schmuck|los
Schmuck|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schmuck|stein *m. 1*
Schmuck|stück *n. 1*
Schmud|del *m. 5 nur Sg., ugs.:* Unsauberkeit, Schmutz
Schmud|de|lei *f. 10 nur Sg.*
schmud|de|lig, schmudd|lig unsauber
schmud|deln *intr. 1* unsauber arbeiten
Schmud|del|wa|re *f. 11, ugs.*
Schmud|del|wet|ter *n. 5, ugs.*
schmudd|lig = schmuddelig
Schmug|gel *m. 5 nur Sg.* ungesetzliche Warenaus- und einfuhr
schmug|geln *tr. u. intr. 1;* ich schmuggele, schmuggle (es)
Schmug|gel|wa|re *f. 11*
Schmugg|ler *m. 5*
Schmugg|ler|ring *m. 1*
schmun|zeln *intr. 1* verhalten, wohlwollend-vergnügt lächeln; ich schmunzele, schmunzle
schmur|geln *tr. u. intr. 1* (langsam) in Fett braten; ich schmurgele, schmurgle etwas
Schmus [hebr.] *m. 1 nur Sg., ugs.:* schmeichlerisches Gerede
Schmu|se|kat|ze *f. 11, ugs.*
Schmu|se|kurs *m. 1, übertr., ugs., abwertend:* einschmeichelndes Verhalten
schmu|sen *intr. 1, ugs.:* zärtlich sein; mit jmdm. s.
Schmu|ser *m. 5, ugs.*
Schmutz *m. 1 nur Sg.; alem. auch:* Fett; Schmutz abweisend *oder:* schmutzabweisend
Schmutz ab|wei|send *auch:* **schmutz|ab|wei|send**
Schmutz|blatt *n. 4* (in Büchern) Blatt mit dem Titel in Kurzform vor dem Titelblatt
schmut|zen *intr. 1* schmutzig werden; der Stoff schmutzt leicht
Schmutz|fän|ger *m. 5* **1.** Vorrichtung an den Hinterrädern eines Fahrzeugs, um Nachkommende vor Schmutzspritzern zu schützen **2.** *übertr.:* Gegenstand, der leicht schmutzt
Schmutz|fink *m. 10* unsauberer Mensch, schmutziges Kind
Schmutz|fleck *m. 1*
Schmut|zi|an *m. 1, österr.:* Geizhals

schmutzig gelb/grau

Verbindungen aus zwei Adjektiven schreibt man getrennt, wenn es sich beim Erstglied nicht um ein einfaches, sondern um ein abgeleitetes Adjektiv handelt: *Dort hängt ein schmutzig gelber Vorhang. Das Gewebe war schmutzig grau.*

schmut|zig; *auch übertr.:* unanständig (Witz), unredlich (Geschäft), gemein (Handlungsweise); schmutzig gelb; schmutzig grau; sich, etwas schmutzig machen

S
SCH

schmutzig gelb
schmutzig grau
Schmutzschicht *f. 10*
Schmutztitel *m. 5* Titel in Kurzform (auf eigenem Blatt) vor dem Titelblatt
Schmutzwäsche *f. 11*
Schmutzwasser *n. 6*
Schmutzzulage *f. 11*
Schnabel *m. 6*
Schnäbelchen *n. 7*
Schnabelflöte *f. 11* Blockflöte
...schnäbelig, ...schnäblig *in Zus.;* lang-, kurz-, breitschnäbelig
schnäbeln *intr. 1* **1.** die Schnäbel aneinanderreiben (Vögel, bes. Tauben) **2.** *übertr., ugs.:* zärtlich sein, einander küssen
Schnabelschuh *m. 1, 13. bis 15. Jh.:* Schuh mit nach oben gebogener, oft stark verlängerter Spitze
Schnabeltasse *f. 11* Tasse mit Ausguss (zum Trinken im Liegen)
Schnabeltier *n. 1* ein Kloakentier mit breitem Schnabel
Schnäblein *n. 7*
...schnäblig = ...schnäbelig
schnabulieren *tr. 3* mit Genuss essen
Schnack *m. Gen. -s nur Sg., norddt.* **1.** gemütliche Unterhaltung, Plauderei **2.** leeres Gerede, Unsinn
schnackeln *intr. 1, bair.:* (mit den Fingern) schnalzen; es hat geschnackelt *übertr.:* es hat geklappt; *auch:* man hat verstanden
schnacken *intr. 1, norddt.* **1.** sich gemütlich unterhalten, plaudern **2.** schwätzen, Unsinn reden
Schnadahüpfl, Schnaderhüpferl *n. 14, bair., österr.:* neckendes, vierzeiliges Stegreifliedchen
Schnake *f. 11* **1.** *nddt.:* Ringelnatter **2.** *norddt.:* lustige Geschichte, Schnurre, Scherz, verrückter Einfall **3.** Stechmücke
schnakig *norddt.:* schnurrig
Schnällchen *n. 7*
Schnalle *f. 11* **1.** Vorrichtung zum Schließen (an Gürteln, Riemen) **2.** *österr.:* Klinke (Türschnalle) **3.** *ugs.:* leichtes Mädchen
schnallen *tr. 1*
Schnallenschuh *m. 1*
schnalzen *intr. 1*
Schnalzer *m. 5*
Schnalzlaut *m. 1*
Schnäppchen *n. 7, ugs.:* günstiger Kauf
Schnäppchenjagd *f. 10, ugs.*
schnappen *intr. u. tr. 1*
Schnapper *m. 5* Türdrücker, Springfeder
Schnäpper *m. 5* **1.** chirurg. Instrument zur Blutentnahme **2.** Armbrust
Schnäpper *auch:* **Schnepper** *m. 5* ein Singvogel
schnäppern *tr. 1, Billard:* seitlich stoßen
Schnapphahn *m. 2, früher:* Wegelagerer, Raubritter
Schnappmesser *n. 5* Klappmesser
Schnappsack *m. 2, veraltet:* Ranzen, Rucksack
Schnappschloss *n. 4*
Schnappschuss *m. 2* charakterist. fotograf. Momentaufnahme
Schnaps *m. 2* Branntwein
Schnapsbrennerei *f. 10*
Schnäpschen *n. 7*
Schnapsdrossel *f. 11, ugs.:* Person, die oft und viel trinkt
schnäpseln *intr. 1, ugs.:* Schnaps trinken; ich schnäpsele, schnäpsle gern
schnapsen *intr. 1, ugs.:* Schnaps trinken
Schnapsflasche *f. 11*
Schnapsglas *n. 4*
Schnapsidee *f. 11, ugs.:* verrückte, abwegige Idee
Schnapsleiche *f. 11, ugs., abwertend*
Schnapsnase *f. 11, ugs.:* vom vielen Alkoholtrinken rote, dicke Nase
Schnapszahl *f. 10*
schnarchen *intr. 1*
Schnarcher *m. 5*
Schnarchkonzert *n. 1, ugs.*
Schnarre *f. 11*
schnarren *intr. 1*
Schnarrwerk *n. 1*
Schnat *f. 10,* **Schnate** *f. 11* **1.** abgeschnittenes junges Reis (2) **2.** Schneise
schnatterig, schnattrig *ugs.:* schwatzhaft
schnattern *intr. 1; auch ugs.* **1.** unaufhörlich reden, schwatzen **2.** mit den Zähnen klappern, zittern (vor Kälte)
Schnatz *m. 2, hess.:* Kopfschmuck (der Braut oder der Taufpatin)
schnatzeln *tr. 1, landschaftl.:* putzen, hübsch zurechtmachen
schnatzen *tr. u. refl. 1, landschaftl.;* sich s.: sich das Haar aufstecken
schnauben **1.** *intr. 1, unregelmäßige Konjugation, veraltet* **2.** *refl. 1* sich schnäuzen; sich die Nase schnauben
schnäubig *hess.:* wählerisch (im Essen)
schnaufen *intr. 1* **1.** heftig atmen, keuchen **2.** *bair.:* atmen
Schnaufer *m. 5* (heftiger) Atemzug; keinen S. mehr tun *ugs.:* nicht mehr atmen, tot sein
Schnaupe *f. 11* Ausguss (an Gefäßen)
Schnauz *m. 2, bes. schweiz.:* Schnurrbart
Schnauzbart *m. 2* großer Schnurrbart
schnauzbärtig
Schnäuzchen *n. 7*
Schnauze *f. 11;* frei nach S. *ugs., derb:* nach Gutdünken
schnauzen *intr. 1, ugs.:* barsch reden, schimpfen
schnäuzen *refl. 1* sich die Nase putzen
Schnauzer *m. 5* **1.** eine Hunderasse **2.** Schnauzbart
schnauzig barsch, häufig schimpfend
Schneck *m. 12* **1.** *süddt., österr. für* Schnecke **2.** Kosewort für Kinder
Schnecke *f. 11* **1.** ein Weichtier; jmdn. zur S. machen *ugs.:* ihn scharf zurechtweisen; etwas zur S. machen *ugs.:* kaputt machen **2.** spiralig geformtes Gebilde **3.** *Techn.:* Welle mit Gewinde **4.** Frisur mit auf den Ohren verschlungenen Zöpfen
Schneckengang *m. 2* Gewinde mit starker Steigung
Schneckengehäuse *n. 5*
Schneckengetriebe *n. 5* Schnecke (3) mit Schneckenrad
Schneckenhaus *n. 4*
Schneckenpost *f. Gen. - nur Sg., ugs., scherzh.:* sehr langsames Verkehrsmittel
Schneckenrad *n. 4, Techn.:* in das Gewinde einer Schnecke (3) eingreifendes Zahnrad
Schneckentempo *n. Gen. -s nur Sg.* sehr langsames Tempo
Schnee *m. Gen. -s nur Sg.; auch übertr., ugs.:* weißes, pulveriges Rauschgift, *bes.:* Kokain
Schneeball *m. 2; auch:* ein Zierstrauch, Viburnum
schneeballen *intr. 1* mit Schneebällen werfen; er schneeballt, schneeballte, hat geschneeballt
Schneeballschlacht *f. 10*
Schneeballsystem *n. 1* in Dtld.

S
SCH

verbotenes System des Warenabsatzes, bei dem der Käufer Vorteile gewährt bekommt, wenn er neue Kunden wirbt
schnee|be|deckt
Schnee|bee|re *f. 11* ein Zierstrauch, Knallerbse
Schnee|be|sen *m. 7* Gerät zum Schlagen von Eiweiß
schnee|blind
Schnee|blind|heit *f. 10 nur Sg.*
Schnee|brett *n. 3* Lawinenart
Schnee|bril|le *f. 11*
Schnee|bruch *m. 2* Abbrechen von Baumästen infolge zu großer Schneelast
Schnee|brü|cke *f. 11* (über Gletscherspalten)
Schnee|de|cke *f. 11*

Schnee|eu|le *auch:* **Schnee-Eu|le** *f. 11* Eulenart

Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben

Treffen bei Zusammensetzung zweier Wörter zu einem neuen komplexeren Wort drei gleiche Buchstaben aufeinander, so werden dem Stammprinzip folgend alle geschrieben, Wortstämme sollen innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben. Darüber hinaus ist auch die Schreibung mit Bindestrich möglich. Deshalb: *Schneeeule* oder *Schnee-Eule*. § 45 (4) Ebenso: *Fußballländerspiel/Fußball-Länderspiel, Zooorchester/Zoo-Orchester.*

Empfehlung

Um die Lesbarkeit dieser Zusammensetzung zu erleichtern, empfiehlt es sich, einen Bindestrich zu setzen: *Schnee-Eulen sind vor allem in der arktischen Tundra beheimatet.*

Schnee|fall *m. 2*
Schnee|fall|gren|ze *f. 11*
Schnee|flo|cke *f. 11*
Schnee|floh *m. 2* ein Insekt, ein Springschwanz
schnee|frei
Schnee|gans *f. 2; ugs.:* dumme, alberne Frau
Schnee|ge|stö|ber *n. 5*
Schnee|glöck|chen *n. 7* eine Frühjahrsblume
Schnee|gren|ze *f. 11*
Schnee|ha|se *m. 11* Hase, der im Winter ein weißes Fell bekommt
Schnee|huhn *n. 4* Hühnervogel mit im Winter weißem Federkleid
schnee|ig voller Schnee, wie Schnee
Schnee|ka|no|ne *f. 11* Gerät zum Erzeugen von künstl. Schnee
Schnee|ket|te *f. 11* über dem Autoreifen zu befestigende Kette zum besseren Fahren bei Schnee und Glätte
Schnee|kö|nig *m. 1, ostmitteldt.:* Zaunkönig; sich freuen wie ein S. *ugs.:* sich sehr, kindlich freuen
Schnee|le|o|pard *m. 10* mittelasiat. Leopard mit weißlich grauem Fell
Schnee|mann *m. 4*
Schnee|matsch *m. 1 nur Sg.*
Schnee|mensch *m. 10* angeblich im Himalaya vorkommendes, menschenähnliches Lebewesen, Yeti
Schnee|pflug *m. 2*
Schnee|räu|mer *m. 5*
Schnee|re|gen *m. 7 nur Sg.*
Schnee|ro|se *f. 11* Christrose
Schnee|ru|te *f. 11, österr.:* Schneebesen
Schnee|schlä|ger *m. 5* Schneebesen
Schnee|schmel|ze *f. 11*
Schnee|schuh *m. 1* Ski; S. laufen
Schnee|sturm *m. 2*
Schnee|trei|ben *n. 7*
Schnee|wech|te *f. 11*
Schnee|we|he *f. 11* vom Wind angewehter Schneehaufen
schnee|weiß
Schnee|witt|chen *n. 7* Märchengestalt
Schne|gel *m. 5* Schnecke ohne Gehäuse, Egelschnecke
Schneid **1.** *m. Gen. -s, bair., österr.: f. Gen. - nur Sg.* Mut **2.** *f. Gen. - nur Sg., bair. bes. in Namen:* Gebirgskamm
Schneid|boh|rer *m. 5* Bohrer, der gleichzeitig ein Gewinde schneidet
Schneid|bren|ner *m. 5* Schweißbrenner zum Schneiden von Stahl und Eisen
Schnei|de *f. 11;* die Sache steht auf (des) Messers Schneide
Schnei|del|holz *n. 4* abgeschnittene Zweige von Nadelbäumen
Schnei|de|müh|le *f. 11* Sägemühle
schnei|den *tr. u. intr. 125*
Schnei|der *m. 5*
Schnei|de|rei *f. 10*
Schnei|der|krei|de *f. 11*
Schnei|der|lein *n. 7*
Schnei|der|lei|nen *n. 7* steifer Leinenstoff für Einlagen in Mäntel, Kostüme u. a., Steifleinen
schnei|dern *tr. u. intr. 1;* ich schneidere, schneidre einen Anzug
Schnei|der|pup|pe *f. 11*
Schnei|der|sitz *m. 1 nur Sg.*
Schnei|de|tisch *m. 1* mit Vorrichtungen zum Schneiden von Filmen ausgestatteter Tisch
Schnei|de|zahn *m. 2*
schnei|dig forsch, mutig, draufgängerisch; *auch:* forsch und elegant
Schnei|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schneid|klup|pe *f. 11* Werkzeug zum Schneiden von Außengewinden
schnei|en *intr. 1, nur unpersönlich;* es schneit
Schnei|se *f. 11* schmaler, von Bäumen freier oder freigehauener Waldstreifen
schnei|teln *tr. 1* beschneiden, von Seitentrieben befreien (Bäume, Reben)
schnell; schnell laufen; der schnelle Brüter; auf die Schnelle *ugs.*
Schnel|la|ster (-ll|l-) (*alt für:* Schnell|las|ter) *m. 5*
Schnellast|wa|gen (-ll|l-) (*alt für:* Schnell|last|wa|gen) *m. 7*
Schnelläu|fer (-ll|l-) (*alt für:* Schnell|läu|fer) *m. 5*
Schnell|bahn *f. 10* (*Kurzwort:* S-Bahn)
Schnell|boot *n. 1*
Schnell|den|ker *m. 5, ugs.*
Schnell|dienst *m. 1* Einrichtung zur sofortigen Ausführung von Aufträgen, z. B. bei Wäschereien
Schnell|durch|lauf *m. 2*
Schnel|le *f. 11* **1.** *nur Sg.* Schnelligkeit **2.** Stromschnelle
schnel|le|big (-ll|l-) (*alt für:* schnell|le|big)
schnel|len *tr. u. intr. 1;* in die Höhe s.
Schnell|feu|er|ge|schütz *n. 1*
schnell|fü|ßig
Schnell|gang *m. 2*
Schnell|gast|stät|te *f. 11*
Schnell|ge|richt *n. 1* **1.** Gericht für Schnellverfahren **2.** schnell zubereitbare Speise
Schnell|hef|ter *m. 5*
Schnel|lig|keit *f. 10 nur Sg.*

S
SCH

Schnell|im|biss *m. 1*
Schnell|koch|topf *m. 2*
Schnell|kraft *f. 2 nur Sg.*
Schnell|kurs *m. 1*
Schnell|las|ter *auch:* **Schnell-Las-ter** *m. 5*
Schnell|last|wa|gen *auch:* **Schnell-Last|wa|gen** *m. 7*

Schnellläufer oder Schnell-Läufer

Treffen bei einer Zusammenschreibung drei gleiche Buchstaben zusammen, so werden alle geschrieben. Darüber hinaus ist auch die Schreibung mit Bindestrich möglich: *Schnellläufer/Schnell-Läufer*.
Im Fall des zusammengesetzten Substantivs *Eisschnelllauf* ist als alternative Schreibweise nur *Eis-Schnelllauf* zulässig. § 45 (4)

Schnell|läu|fer *auch:* **Schnell-Läu-fer** *m. 5*
schnell|le|big sich schnell verändernd; in schnelllebiger Zeit
Schnell|pa|ket *n. 1*
Schnell|re|stau|rant *auch:* **Schnell-res|tau|rant** *n. 9*
Schnell|rich|ter *m. 5* Richter im Schnellverfahren
Schnell|schuss *m. 2, scherzh.:* außergewöhnlich rasch durchzuführender Auftrag
schnells|tens
schnellst|mög|lich
Schnell|stra|ße *f. 11* ausgebaute, kreuzungsfreie Straße
Schnell|ver|fah|ren *m. 7* verkürztes Strafverfahren
Schnell|waa|ge *f. 11*
Schnell|zug *m. 2*
Schnep|fe *f. 11* **1.** ein regenpfeiferartiger Vogel **2.** *ugs.:* unangenehme Frau; Prostituierte
Schnep|fen|strauß *m. 2* Kiwi
Schnep|fen|strich *m. 1* **1.** Balzflug der Schnepfe **2.** *ugs., veraltet:* Bereich der Straßenprostitution
Schnep|fen|vo|gel *m. 6* in Mooren lebender Vogel
Schnep|pe *f. 11, mitteldt.* **1.** Ausguss (an Kannen und Töpfen) **2.** Prostituierte
Schnep|per *m. 5* = Schnäpper
schnet|zeln *tr. 1, süddt., schweiz.:* in schmale Stückchen schneiden (Fleisch)
Schneuß *m. 1, got. Baukunst:* ein Ornament, Fischblase

schneu|zen (*alt für:* schnäu|zen) *refl. 1*
schni|cken *tr. 1* schnellen, zucken
Schnick|schnack *m. 1 nur Sg.* **1.** leeres Gerede, Geschwätz; ach, S.!: ach, Unsinn! **2.** nette Kleinigkeit jeglicher Art
schnie|ben *intr.* (schnob, geschnoben) schnauben
schnie|fen *intr. 1* laut durch die Nase atmen
schnie|geln *tr. 1;* ein geschniegelter Bursche; geschniegelt und gebügelt
schnie|ke *berlin., norddt.:* fein, schick
Schnip|fel *m. 5, süddt. für* Schnipsel
schnip|feln *tr. 1, süddt. für* schnipseln
Schnip|fer *m. 5, österr.:* kleiner Spitzbub
schnipp!; schnipp, schnapp!
Schnipp|chen *n. 7, mittel-, norddt.:* Fingerschnalzer; jmdm. ein S. schlagen: jmds. Absichten durchkreuzen, jmdm. einen Streich spielen
Schnip|pel *m. od. n. 5, mittel-, norddt. für* Schnipsel
Schnip|pel|chen *n. 7*
schnip|peln *intr. 1, mittel-, norddt. für* schnipseln; ich schnippele, schnipple es
schnip|pen, schnip|sen *intr. 1; in der Wendung* mit den Fingern s.: schnalzen
schnip|pisch naseweis, kurz angebunden und von oben herab (nur von Mädchen); ein schnippisches Ding
Schnipp|schnapp|schnurr *n. Gen. -s nur Sg.* ein Kartenspiel, bei dem man dem Ausspielenden möglichst eine Karte gleicher Farbe hinwirft
schnips!
Schnip|sel *m. od. n. 5* kleines Stück (bes. Papier)
schnip|seln *tr. 1,* schnip|peln *intr. 1* klein schneiden (Papier, Bohnen); ich schnipsele, schnipsle es
schnip|sen **1.** *tr. 1* schnellen (Papierkugel, Gummiband) **2.** *intr. 1* = schnippen
Schnitt *m. 1; Math.:* der Goldene *oder:* goldene S.
Schnitt|blu|me *f. 11*
Schnitt|chen *n. 7* kleine Schnitte
Schnit|te *f. 11*
Schnit|ter *m. 5*

schnitt|fest
Schnitt|flä|che *f. 11*
Schnitt|holz *n. 4* zu Bohlen oder Brettern verarbeitetes Holz
schnit|tig **1.** schnittreif (Getreide) **2.** *ugs.:* elegant geformt (Auto)
Schnitt|lauch *m. 1 nur Sg.*
Schnitt|men|ge *f. 11*
Schnitt|mus|ter *n. 5*
Schnitt|punkt *m. 1*
Schnitt|stel|le *f. 11, EDV, auch übertr.*
Schnitt|wa|re *f. 11* Stoff, der nach gewünschtem Maß vom Ballen geschnitten und verkauft wird
Schnitt|wun|de *f. 11*
Schnitz *m. 1, bair.:* Stückchen (von getrocknetem Obst)
Schnitz|ar|beit *f. 10*
Schnitz|bank *f. 2* Bank mit Klemmvorrichtung, für Stellmacher und Böttcher
Schnit|zel *n. 5* **1.** kleines, abgeschnittenes Stück **2.** kurzgebratene Scheibe Fleisch; Wiener S.
Schnit|zel|bank *f. 2* Bänkelsängerverse (oft mit Bildern)
Schnit|ze|lei *f. 10*
Schnit|zel|jagd *f. 10*
schnit|zeln *tr. 1* **1.** in kleine Stückchen schneiden **2.** spielerisch schnitzen; ich schnitzele, schnitzle (es)
schnit|zen *tr. u. intr. 1*
Schnit|zer *m. 5*
Schnit|ze|rei *f. 10*
Schnitz|ler, *Arthur* österr. Schriftsteller
schno|bern *intr. 1* schnuppern
schnöd = schnöde
schnod|de|rig, schnodd|rig vorlaut, unhöflich
Schnod|de|rig|keit, Schnodd|rig-keit *f. 10 nur Sg.*
schnö|de, schnöd verächtlich, geringwertig, gemein; schnöder Undank; der schnöde Mammon *scherzh.*
schnö|den *intr. 2, schweiz.:* schnöde reden
Schnöd|heit, Schnö|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
schno|feln *intr. 1, österr.* **1.** durch die Nase sprechen **2.** schnüffeln
Schnor|chel *m. 5* **1.** Luftrohr am U-Boot sowie an Tauchgeräten **2.** kleines Atemgerät zum flachen Tauchen
schnor|cheln *intr. 1* mit dem Schnorchel unter Wasser schwimmen
Schnör|kel *m. 5*

schnör|ke|lig, schnörk|lig
schnör|kel|los; *übertr.:* sachlich, ungekünstelt; schnörkelloses Auftreten
schnör|keln *intr. 1*
schnor|ren *tr. 1* erbetteln; eine Zigarette (bei jmdm.) s.
Schnor|rer *m. 5* jmd., der oft schnorrt
Schnö|sel *m. 5* blasierter, dummfrecher Bursche
schnö|se|lig, schnös|lig
Schnu|cke *f. 11, kurz für* Heidschnucke
Schnu|ckel *m. 5, Kosewort*
schnu|cke|lig, schnuck|lig *ugs.:* niedlich, süß
schnud|de|lig, schnudd|lig *mitteldt. für* schmuddelig
Schnüf|fe|lei *f. 10*
schnüf|feln *intr. 1; auch übertr.:* heimlich andere beobachten, sich heimlich bei andern umsehen
Schnüf|fel|pro|gramm *n. 1, ugs.* = Spyware
Schnüff|ler *m. 5*
schnul|len *tr. 1, süddt.:* lutschen
Schnul|ler *m. 5* Sauger
Schnul|ze *f. 11* rührseliges Lied, Theater-, Fernseh- oder Kinostück
schnul|zig *ugs.:* rührselig
schnup|fen *tr. u. intr. 1* Schnupftabak nehmen
Schnup|fen *m. 7*
Schnup|fer *m. 5* jmd., der Tabak schnupft
Schnupf|ta|bak *m. 1*
Schnupf|tuch *n. 4, süddt., österr.:* Taschentuch
schnup|pe *ugs., nur prädikativ:* egal, gleichgültig; das ist mir (völlig) schnuppe
Schnup|pe *f. 11, nddt.:* verkohltes Ende vom Docht
Schnup|per|kurs *m. 1*
schnup|pern *intr. 1* prüfend Luft durch die Nase einziehen; ich schnuppere, schnuppre
Schnur *f. 2 oder f. 10*
Schnür|bo|den *m. 8, Theater:* Raum über der Bühne zum Hinablassen und Heraufziehen der Kulissen
Schnür|chen *n. 7;* das geht, läuft wie am S. *ugs.:* reibungslos
schnü|ren 1. *tr. 1* mit Schnur zusammenbinden **2.** *tr. 1* jmdn. s. *früher:* jmdm. das Korsett festziehen **3.** *intr. 1, Jägerspr.:* laufen (von Fuchs, Wildkatze, Wolf, Luchs, da ihre Fährte im Schnee wie eine Schnur aussieht)
schnur|ge|ra|de
Schnur|ke|ra|mik *f. 10 nur Sg.* Kultur der Jungsteinzeit (nach der schnurförmigen Verzierung der Tongefäße)
Schnur|ke|ra|mi|ker *m. 5*
Schnür|leib *m. 3, veraltet:* Korsett zum Schnüren
schnur|los; ein schnurloses Telefon
Schnürl|re|gen *m. 7 nur Sg., österr.:* anhaltender, gleichmäßiger Regen
Schnürl|samt *m. 1, österr.:* Kordsamt
Schnurr|bart *m. 2*
schnurr|bär|tig
Schnur|re *f. 11* komische, possenhafte Erzählung
schnur|ren *intr. 1*
Schnurr|haa|re *Pl.* dicke, lange Haare an der Oberlippe mancher Säugetiere, Spürhaare
Schnür|rie|men *m. 7*
schnur|rig komisch, drollig, possenhaft
Schnurr|pfei|fe|rei *f. 10 meist Pl.* lustiger Einfall, närrische Sache
Schnür|schuh *m. 1*
Schnür|sen|kel *m. 5*
Schnür|stie|fel *m. 5*
schnur|stracks sofort, ohne zu zögern, auf kürzestem Wege
Schnü|rung *f. 10*
schnurz *ugs., nur prädikativ:* egal, gleichgültig; das ist mir (völlig) schnurz
schnurz|egal
Schnüt|chen *n. 7*
Schnu|te *f. 11*
Scho|ah [hebr.] *f. Gen. - nur Sg.* = Shoah
Scho|ber *m. 5, bair., österr., schwäb.* **1.** Heuhaufen **2.** überdachter Platz zum Aufbewahren von Heu
scho|bern, schö|bern *tr. 1;* Heu s.: zu Haufen schichten
Schock 1. *n. Gen.* -s *Pl.* - altes Mengenmaß, 60 Stück **2.** [engl.] *m. 9* plötzl. Nervenerschütterung
Schock|be|hand|lung *f. 10* künstl. hervorgerufener Schock zur Behandlung schwerer psychischer Krankheiten, Schocktherapie
scho|cken *tr. 1* **1.** einen Schock versetzen; geschockt sein: einen Schock erlitten haben **2.** mit künstlich hervorgerufenem Schock behandeln
Scho|cker *m. 5, ugs.:* Schauerfilm
schock|ge|fro|ren; schockgefrorenes Gemüse
scho|ckie|ren *tr. 3;* jmdn. s.: jmds. Gefühl für Anstand und gute Sitte, gutes Benehmen schwer verletzen
Schock|schwe|re|not! (Ausruf der Entrüstung, des Ärgers)
Schock|the|ra|pie *f. 11* = Schockbehandlung
Schock|wel|le *f. 11* starke Druckwelle, Stoßwelle
Schock|wir|kung *f. 10*
Schock|zu|stand *m. 2*
Schof *m. 1* **1.** *nddt.:* Strohdecke **2.** *Jägerspr.:* Kette (von Wildgänsen oder -enten)
Scho|far [hebr.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -fa|roth, *im jüd. Kult:* Widderhorn, das am Neujahrstag geblasen wird
scho|fel, scho|fe|lig, schof|lig [jidd.] *ugs.:* schäbig, geizig; erbärmlich
Scho|fel *m. 5, ugs.:* minderwertige Ware
Schöf|fe *m. 11* ehrenamtl. Laienrichter eines Schöffengerichts oder einer Strafkammer
Schöf|fen|bank *f. 2* Platz der Schöffen
Schöf|fen|ge|richt *n. 1* Gericht aus einem Berufsrichter und mehreren Schöffen
schof|lig = schofel
Scho|gun *m. 1* = Shogun
Scho|ko|kuss *m. 2* mit Schokolade überzogenes Schaumgebäck, Mohrenkopf
Scho|ko|la|de *f. 11*
scho|ko|la|den aus Schokolade
scho|ko|la|den|braun
Scho|ko|la|den|guss *m. 2*
Scho|ko|la|den|rie|gel *m. 5*
Scho|ko|la|den|sei|te *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* angenehme, positive Seite; die S. des Lebens; sich nur von seiner S. zeigen
Scho|ko|la|den|ta|fel *f. 11*
Scho|ko|la|den|tor|te *f. 11*
Scho|ko|rie|gel *m. 5, kurz für* Schokoladenriegel
Scho|lar [mlat.] *m. 10, MA:* fahrender Schüler, fahrender Student
Schol|arch *auch:* **Scho|larch** [lat. + griech.] *m. 10, MA:* Vorsteher bzw. Aufseher an einer Klosterschule
Schol|ar|chat *auch:* **Scho|lar|chat** *n. 1, MA:* Amt eines Scholarchen

S
SCH

Scho|las|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** die auf der antiken Philosophie beruhende christl. Philosophie und Wissenschaft des MA **2.** *auch übertr.:* engstirnige Schulweisheit
Scho|las|ti|ker *m. 5* **1.** Vertreter der Scholastik **2.** *bes. bei den Jesuiten:* junger Ordensgeistlicher während des Studiums **3.** *übertr.:* Buchstabengelehrter
scho|las|tisch
Scho|las|ti|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Überbewertung der Scholastik **2.** *übertr.:* Haarspalterei, Spitzfindigkeit
Scho|li|ast [griech.] *m. 10* Verfasser von Scholien
Scho|lie [-ljə] *f. 11,* **Scho|li|on** *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en erklärende Randbemerkung in antiken Literaturwerken
Schol|le *f. 11* **1.** Erdklumpen, ein Stück gepflügter Erde **2.** von Verwerfungen umgebenes Stück der Erdrinde **3.** *poet.:* Boden; heimatliche Scholle **4.** großes, dickes Eisstück; auf einer S. treiben **5.** ein Plattfisch
Schol|len|bre|cher *m. 5* ein Ackergerät
Schol|len|fi|let [-file:] *n. 9*
schol|lig
Schöll|kraut, Schell|kraut *n. 4* eine Heilpflanze
schon; ich komme schon; es ist schon spät; schon der Gedanke daran macht mich lachen
schön; eine schöne Bescherung; das schöne Geschlecht *scherzh.:* das weibl. Geschlecht; die schönen Künste; die schöne Literatur; Schöne Madonnen: Gruppe von Schnitzwerken aus dem 15. Jh., die die stehende Jungfrau Maria mit dem Kind darstellen; es gelang alles aufs Schönste *oder:* schönste; etwas Schönes; Philipp der Schöne; sie will heute besonders schön aussehen; sie hat sich schön gemacht *oder:* schöngemacht; *aber nur:* der Hund hat schöngemacht: Männchen gemacht; er kann schön schreiben: er hat einen guten Schreibstil; *aber:* schönschreiben: in Schönschrift schreiben; er kann schön reden; *aber:* schönreden: schöne Worte machen; vgl. schönfärben, schöntun
Schön|berg, *Arnold* österr. Komponist

Schön|druck *m. 1* die zuerst bedruckte Seite eines Bogens; *auch:* der betreffende Druckvorgang; *Ggs.:* Widerdruck
Schö|ne *f. 11* **1.** *nur Sg., poet.:* Schönheit **2.** schöne Frau, schönes Mädchen
scho|nen *tr. 1*
schö|nen *tr. 1* **1.** vertiefen, lebhafter machen (Farben von Stoffen) **2.** klären (Flüssigkeiten)
Scho|ner *m. 5* **1.** Schutzdeckchen, schützender Überzug **2.** [engl.] zweimastiges Segelschiff
schön|fär|ben *tr. 1* günstiger, schöner darstellen, als es ist; vgl. schön
Schön|fär|ber *m. 5*
Schön|fär|be|rei *f. 10 nur Sg.*
Schon|frist *f. 10*
Schon|gang *m. 2*
Schön|geist *m. 3* Freund des Schönen, der schönen Künste
schön|geis|tig; schöngeistige Literatur: L., die nicht zur Fachliteratur gehört, z. B. Romane
Schön|heit *f. 10*
Schön|heits|chir|ur|gie *auch:* **Schön|heits|chi|rur|gie** *f. 11 nur Sg.* kosmetische Chirurgie
Schön|heits|farm *f. 10* Einrichtung für kosmet. Behandlungen
Schön|heits|feh|ler *m. 5*
Schön|heits|fleck *m. 1* Schönheitspflästerchen
Schön|heits|ide|al *n. 1*
Schön|heits|kö|ni|gin *f. 10*
Schön|heits|kon|kur|renz *f. 10*
Schön|heits|ope|ra|ti|on *f. 10*
Schön|heits|pfläs|ter|chen *n. 7* schwarzes Pflästerchen auf der Wange, Schönheitsfleck
Schön|heits|sa|lon *m. 9*
Schön|heits|sinn *m. 1 nur Sg.*
Schön|heits|wett|be|werb *m. 1*
Schon|kost *f. Gen. - nur Sg.* reizarme Diät
Schön|ling *m. 1, abwertend*
schön|ma|chen *intr. 1* Männchen machen (Hund); mach schön!; er hat schöngemacht; vgl. schön
schön|ma|chen *auch:* **schön ma|chen** *refl. 1* verschönen; sich vor dem Ausgehen schönmachen *oder:* schön machen; vgl. schön
schön|re|den *tr. 2;* etwas s.: besser darstellen, als es ist; vgl. schön
Schön|re|de|rei, Schön|red|ne|rei *f. 10 nur Sg.*
Schön|red|ner *m. 5*
schön|red|ne|risch
schon|sam schonend, pfleglich

schön|schrei|ben *intr. 127* in Schönschrift schreiben; vgl. schön

schönreden ↔ schön reden, schönschreiben ↔ schön schreiben

Fügungen aus Adjektiv und Verb im Infinitiv werden in konkreter Bedeutung getrennt geschrieben: *Deine Tochter kann schon schön reden. Er hat den Brief schön geschrieben.* § 34 (2.3)

Ist die Gesamtbedeutung einer Verbindung von Adjektiv und Verb nicht aus den Bedeutungen ihrer Einzelbestandteile ersichtlich (Idiomatisierung), so wird zusammengeschrieben: *etwas schönreden* (= etwas bewusst zu positiv schildern), *schönschreiben* (= in Schönschrift schreiben). § 34 (2.2)
Ebenso: *etwas schönfärben* (= etwas bewusst zu gut, positiv darstellen), *schönmachen* (= Männchen machen), *jmdm. schöntun* (= jmdm. schmeicheln).

Ist die Entscheidung darüber, ob eine übertragene Bedeutung vorliegt oder nicht, nicht klar zu fällen, ist Zusammen- oder Getrenntschreibung möglich: *Sie will sich für heute Abend schönmachen / schön machen.* § 34 E5

Schön|schrift *f. 10 nur Sg.*
schöns|tens
schön|trin|ken *tr. 165, ugs.:* so viel trinken, dass eine Sache oder Person nicht mehr unangenehm erscheint
Schön|tu|er *m. 5*
Schön|tu|e|rei *f. 10 nur Sg.*
schön|tu|e|risch
schön|tun *intr. 167* schmeicheln
Scho|nung *f. 10* **1.** *nur Sg.* **2.** *Forstw.:* Anpflanzung junger Bäume
scho|nungs|be|dürf|tig
Scho|nungs|be|dürf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
scho|nungs|los
scho|nungs|voll
Schon|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.* Teil des Privatvermögens, den ein Sozialleistungsempfänger nicht für seinen Lebensunterhalt angreifen muss

Schon|wasch|gang *m. 2*
Schön|wet|ter *n. 5 nur Sg.*
Schön|wet|ter|la|ge *f. 11*
Schön|wet|ter|wol|ke *f. 11*
Schon|zeit *f. 10*
Scho|pen|hau|er, *Arthur* dt. Philosoph
Schopf *m. 2* **1.** Haarbüschel, Federbüschel auf dem Kopf; die Gelegenheit beim Schopf packen *ugs., übertr.:* die G. ausnützen **2.** *bair., schweiz.:* Schuppen, Wetterdach
Schöpf|chen *n. 7*
Schöpf|ei|mer *m. 5*
schöp|fen *tr. 1*
Schöp|fer *m. 5*
Schöp|fer|hand *f. 2*
schöp|fe|risch
Schöp|fer|kraft *f. 2*
Schöpf|kel|le *f. 11*
Schöpf|löf|fel *m. 5*
Schöp|fung *f. 10*
Schöp|fungs|akt *m. 1 nur Sg.*
Schöp|fungs|be|richt *m. 1*
Schöp|fungs|ge|schich|te *f. 11*
Schöp|fungs|tag *m. 1;* am ersten Schöpfungstag
Schöp|fungs|werk *n. 1*
Schöpf|werk *n. 1* Vorrichtung zum Wasserschöpfen
schöp|peln **1.** *intr. 1* (öfters) einen Schoppen trinken; ich schöppele, schöpple gern **2.** *tr. 1, schweiz.:* mit dem Schoppen (der Flasche) ernähren; einen Säugling s.
schop|pen *tr. 1, schweiz.:* nudeln
Schop|pen *m. 7* **1.** Flüssigkeitsmaß, ½ l; *im Hotelgewerbe:* ¼ l (Bier oder Wein) **2.** *schweiz.:* Saugflasche **3.** Schuppen
Schop|pen|wein *m. 1* in Schoppen (1) ausgeschenkter Wein
schop|pen|wei|se
Schöps *n. 1* **1.** *ostmitteldt., österr.:* Hammel **2.** *Schimpfw.:* Schaf
Schöp|sen|bra|ten *m. 7* Hammelbraten
Schöp|ser|nes *n. 17, österr.:* Hammelfleisch
Schorf *m. 1* Kruste, die sich auf einer Wunde bildet
schor|fig
Schörl *m. 1* schwarzer Turmalin
Schor|le, Schor|le|mor|le *f. 11 oder n. 9* Getränk aus Weißwein bzw. Apfelsaft (und Sprudel) mit Zitrone
Schorn|stein *m. 1*
Schorn|stein|fe|ger *m. 5*
Schoß **1.** *m. 2* beim Sitzen von Unterkörper und Oberschenkeln gebildeter Winkel; ein Kind auf den Schoß nehmen; die Hände in den Schoß legen *übertr.:* nichts tun, untätig sein **2.** *m. 2, poet.:* weibl. Geschlechtsteil, Mutterleib **3.** *m. 2, bei manchen Kleidungsstücken:* Hüftteil, z. B. Rock-, Frackschoß **4.** *f. 10, österr.:* Frauenrock; Jacke und Schoß: Kostüm **5.** *f. 10, schweiz.:* Arbeitsschürze oder -mantel
Schoss *m. 1* Pflanzentrieb
Schöß|chen *n. 7, an Frauenkleidern oder -jacken:* in der Taille angesetzter, schmaler, gereihener Streifen
Schö|ßel *m. 5, österr.* **1.** Schößchen **2.** Frackschoß
Schoß|hund *m. 1*
Schoß|hünd|chen *n. 7*
Schoß|kind *n. 3*
Schöss|ling *m. 1*
Schos|ta|ko|witsch, *Dimitrij* russ. Komponist
Schot *f. 10* = Schote (2)
Schöt|chen *n. 7* kleine Schote (1)
Scho|te **1.** *f. 11* Fruchtform der Kreuzblütler; *auch:* Hülse der Hülsenfrüchte, z. B. von Erbse oder Paprika **2.** *f. 11* Tau zum Spannen des Segels, Schot **3.** *m. 11* Dummkopf, Narr
Schott **1.** *n. 1, auf Schiffen:* Trennwand zum wasser- und feuerdichten Abschließen von Räumen, Schotte (4) **2.** [arab.] *m. 9* Salzwüste in Nordafrika
Schot|te **1.** *m. 11* Einwohner von Schottland **2.** *m. 11, nddt.:* junger Hering **3.** *f. 11, süddt., schweiz.:* Molke **4.** *f. 11* = Schott (1)
Schot|ten **1.** *m. 7 nur Sg., österr.:* Quark, Topfen **2.** *m. 7 meist Pl.* Schottenstoff
Schot|ten|rock *m. 2*
Schot|ten|stoff *m. 1* in schottischem Muster karierter Kleiderstoff
Schot|ter *m. 5* **1.** von Flüssen abgelagertes Geröll **2.** zerkleinerte Steine (zum Straßenbau)
schot|tern *tr. 1* mit Schotter belegen
Schot|ter|stra|ße *f. 11*
Schot|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Schot|tin *f. 10* Einwohnerin von Schottland
schot|tisch
Schott|land nördl. Teil Großbritanniens
Schott|län|der *m. 5* Schotte
schott|län|disch schottisch
Schraf|fe *f. 11* Strich einer Schraffur
schraf|fen *tr. 1* = schraffieren
Schraf|fen *m. 7, süddt.:* Schramme, Hautriss
schraf|fie|ren [ital.] *tr. 3,* schraffen *tr. 1* dicht mit sehr feinen, parallellaufenden Strichen ausfüllen
Schraf|fie|rung, Schraf|fur *f. 10* schraffierte Fläche
schräg; schräge Musik *ugs.;* s. klingen, liegen; schräg stellen *oder:* schrägstellen; schräg laufend *oder:* schräglaufend
Schrä|ge *f. 11* **1.** *nur Sg.* Schrägheit **2.** schräge Fläche
Schra|gen *m. 7* Gestell aus kreuzweise miteinander verbundenen oder schräg gegeneinandergestellten Stäben, *bes.:* Sägebock
schrä|gen *tr. 1*
Schräg|heit *f. 10 nur Sg.*
Schräg|la|ge *f. 11*
schräg lau|fend *auch:* **schräg|laufend**
Schräg|schrift *f. 10*
Schräg|strei|fen *m. 7* schräggeschnittener Stoffstreifen
Schräg|strich *m. 1*
schräg|über schräg gegenüber
Schrä|gung *f. 10* schräge Fläche oder Kante
schral *Seew.:* schwach, ungünstig (Wind)
schra|len *intr. 1;* der Wind schralt: ändert ständig die Richtung
Schram *m. 2, Bgb.:* waagerechter oder schräger Einschnitt ins abzubauende Gestein
Schram|boh|rer, Schräm|boh|rer *m. 5*
schrä|men *tr. 1* einen Schram (in die Abbauschicht) bohren
Schräm|ma|schi|ne *f. 11* Maschine zum Herausarbeiten eines Schrams
Schram|me *f. 11*
Schram|mel|mu|sik *f. 10 nur Sg.* von einem Schrammelquartett gespielte, volkstüml. Wiener Musik
Schram|meln *Pl.;* Wiener S.: Schrammelquartett
schram|men *tr. 1*
schram|mig
Schrank *m. 2*
Schränk|chen *n. 7*
Schran|ke *f. 11,* Schran|ken *m. 7, österr.*
Schränk|ei|sen *n. 7* Werkzeug zum Schränken

S
SCH

Schran|ken *m. 7* = Schranke
schrän|ken 1. *tr. 1;* eine Säge s.: die Zähne einer Säge wechselweise seitlich abbiegen **2.** *intr. 1, Jägerspr.:* die Tritte etwas nach außen setzen (Gangart des Rothirschs)
schran|ken|los 1. ohne Schranken, *meist:* unbeschrankt **2.** *übertr.:* zügellos, unbeherrscht; seine Gier ist s.
Schran|ken|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg., übertr.*
Schran|ken|wär|ter *m. 5*
Schrank|kof|fer *m. 5*
Schrank|tür *f. 10*
Schrank|wand *f. 2*
Schran|ne *f. 11, oberdt., veraltend:* Getreidemarkt, Fleischbank oder Bäckerladen
Schranz *m. 2, schweiz.:* Riss (im Stoff)
Schran|ze *f. 11, abwertend:* Höfling, Hofschranze
Schra|pe *f. 11, nddt. für* Schrappeisen
schra|pen *tr. 1, nddt. für* schrappen
Schrap|nell [nach dem engl. Offizier Henry Shrapnel] *n. 1 oder n. 9* mit Kugeln gefülltes Geschoss, das kurz vor dem Ziel zerspringt
Schrapp|ei|sen *n. 7,* Schrap|per *m. 5* Kratzeisen
schrap|pen *tr. 1* kratzen, abkratzen
Schrap|per *m. 5* Schrappeisen
Schrap|sel *n. 5* Abfall beim Schrappen
Schrat *m. 1,* **Schrä|tel** *m. 5,* **Schratt** *m. 1,* **Schrät|tel** *m. 5, Myth.:* Waldgeist, Waldschrat
Schrat|ten *nur Pl.* Karren (2)
Schrat|ten|kalk *m. 1 nur Sg.* zerklüftetes Kalkgestein
Schräub|chen *n. 7*
Schrau|be *f. 11;* bei dir ist wohl eine S. locker? *ugs.:* du bist wohl verrückt?
schrau|ben *tr. 1* vgl. geschraubt
Schrau|ben|damp|fer *m. 5*
Schrau|ben|dre|her *m. 5, fachsprachl. für* Schraubenzieher
schrau|ben|för|mig
Schrau|ben|gang *m. 2* einzelne Windung im Gewinde einer Schraube
Schrau|ben|kopf *m. 2*
Schrau|ben|sal|to *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ti, *Sport:* Drehsalto
Schrau|ben|schlüs|sel *m. 5*
Schrau|ben|schne|cke *f. 11* Meeresschnecke mit schraubenförmigem Gehäuse
Schrau|ben|zie|her, Schrau|ben|dre|her *m. 5*
Schraub|glas *n. 4* Glas mit Schraubdeckel
Schraub|stock *m. 2* Werkzeug zum Festhalten von Werkstücken
Schraub|ver|schluss *m. 2*
Schraub|zwin|ge *f. 11* Werkzeug zum Zusammenpressen
Schre|ber|gar|ten [nach dem Arzt D.G.M. Schreber] *m. 8* Kleingarten einer Gartenkolonie
Schre|ber|gärt|ner *m. 5*
Schreck *m. 1,* Schre|cken *m. 7;* Schrecken erregend *oder:* schreckenerregend; jmdm. einen Schreck bereiten: jmdn. erschrecken
Schreck|bild *n. 3*
schre|cken 1. *tr. 1* in Schrecken versetzen; das schreckt mich nicht; *unregelmäßige Konjugation nur noch in Zus. wie* auf-, zurückschrecken **2.** *intr. 1, Jägerspr.:* einen Schrecklaut ausstoßen (Rotwild), schmälen; das Reh schreckt
Schre|cken *m. 7* = Schreck

Schre|cken er|re|gend *auch:* **schre|cken|er|re|gend;** *aber nur:* schreckenerregender, sehr schreckenerregend *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*

schreckenerregend – Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Schrecken erregen, Rat suchen, Zeit sparen.*

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *ein Schrecken erregendes / schreckenerregendes Ereignis.* § 36 (2.1)

! Bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Verbindung darf nur zusammengeschrieben werden: *Das Land ist in einem äußerst schreckenerregenden Zustand. Der Zustand dieses Landes ist heute noch schreckenerregender als gestern.* Bei Erweiterung des Substantivs ist dagegen die Getrenntschreibung zwingend: *Das war eine großen Schrecken erregende Vorstellung.* § 36 E3

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass *schreckenerregend* im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, daher empfiehlt sich, wo zulässig, die Zusammenschreibung: *Der Film enthält eine Vielzahl schreckenerregender Szenen.*

Schre|ckens|bi|lanz *f. 10*
schre|ckens|blass
schre|ckens|bleich
Schre|ckens|bot|schaft *f. 10*
Schre|ckens|herr|schaft *f. 10*
Schre|ckens|nach|richt *f. 10*
Schre|ckens|tat *f. 10*
Schre|ckens|zeit *f. 10*
schreck|er|füllt
Schreck|ge|spenst *n. 3*
schreck|haft
Schreck|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

auf das Schrecklichste oder schrecklichste

Die substantivierte Form schreibt man groß: *Das Schrecklichste war passiert. Sie waren auf das Schrecklichste gefasst. Es wäre das Schrecklichste, wenn …* § 57 (1)

In Anlehnung an Superlativformen mit *am* (*am schrecklichsten*) kann man dagegen feste Fügungen mit *aufs* bzw. *auf das,* die mit *wie?* erfragt werden können, auch kleinschreiben: *Die Frau war nach der Operation auf das schrecklichste/Schrecklichste zugerichtet.* § 58 E1

schreck|lich; schrecklich nervös, betrunken, aufgeregt sein; auf das *oder:* aufs Schrecklichste gefasst sein; auf das, aufs schrecklichste *oder:* Schrecklichste zugerichtet sein
Schreck|lich|keit *f. 10*
Schreck|nis *n. 1*
Schreck|schrau|be *f. 11, ugs.:* unangenehme Frau
Schreck|schuss *m. 2*

S
SCH

Schreck|schuss|pis|to|le *f. 11*
Schreck|se|kun|de *f. 11* Zeitspanne, die vergeht, bis man auf einen Schrecken hin reagiert; eine lange, kurze S. haben
Schred|der, Shred|der *m. 5* **1.** Anlage zum Zertrümmern und Zusammenpressen von Schrott, bes. von Autowracks **2.** Gerät zur Zerkleinerung, z. B. für Garten- oder Papierabfälle
Schrei *m. 1*
Schreib|block *m. 9*
Schrei|be *f. 11, ugs.* **1.** Geschriebenes **2.** die Art, Texte zu verfassen, zu schreiben, Stil
schrei|ben *tr. 127;* ich habe sage und schreibe drei Stunden gewartet; ich kann mit diesem Stift nicht recht schreiben; *aber:* → rechtschreiben
Schrei|ben *n. 7*
Schrei|ber *m. 5*
Schrei|be|rei *f. 10*
Schrei|ber|ling *m. 1, abwertend oder iron.:* mittelmäßiger Journalist, Autor
Schrei|ber|see|le *f. 11, übertr.:* engstirniger, kleinlich denkender Mensch
schreib|faul
Schreib|feh|ler *m. 5*
schreib|ge|wandt
Schreib|heft *n. 1*
Schreib|kraft *f. 2* Büroangestellte, Stenotypistin
Schreib|krampf *m. 2*
Schreib|map|pe *f. 11*
Schreib|ma|schi|ne *f. 11*
Schreib|pa|pier *n. 1*
Schreib|pult *n. 1*
Schreib|schrift *f. 10*
Schreib|stoff *m. 1* Material, das zum Beschreiben dient, z. B. Papier, Papyrus, Pergament, Tonscherben
Schreib|stu|be *f. 11, Mil.:* Büro
Schreib|tisch *m. 1*
Schreib|tisch|tä|ter *m. 5* jmd., der ein Verbrechen nicht selbst begeht, sondern vom Schreibtisch aus befiehlt
Schrei|bung *f. 10*
Schreib|wa|ren *Pl.*
Schreib|wa|ren|ge|schäft *n. 1*
Schreib|wei|se *f. 11*
Schreib|zeug *n. 1 nur Sg.*
schrei|en *intr. 128*
Schrei|er *m. 5*
Schrei|e|rei *f. 10 nur Sg.*
Schrei|hals *m. 2*
Schrei|krampf *m. 2*
Schrein *m. 1* Schrank, Sarg, Reliquienbehälter
Schrei|ner *m. 5, südwestdt., österr., schweiz. für* Tischler
Schrei|ne|rei *f. 10*
schrei|nern *intr. u. tr. 1*
Schreit|bag|ger *m. 5*
schrei|ten *intr. 129*
Schreit|tanz *m. 2*
Schrieb *m. 1, ugs., scherzh.:* Brief
Schrift *f. 10;* die Heilige S.: die Bibel; Schriften *schweiz.:* Ausweispapiere
Schrift|art *f. 10*
Schrift|bild *n. 3*
schrift|deutsch vgl. deutsch
Schrift|deutsch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.*
Schrift|füh|rer *m. 5* jmd., der den Verlauf einer Verhandlung o. Ä. schriftlich festhält
Schrift|ge|lehr|te(r) *m. 18 (17), Bibel:* jüd. Rechtsgelehrter
Schrift|gie|ßer *m. 5*
Schrift|gie|ße|rei *f. 10* Werkstatt zur Herstellung von Drucklettern
Schrift|grad *m. 1*
Schrift|lei|tung *f. 10* Redaktion (einer Zeitung)
schrift|lich
Schrift|lich|keit *f. 10 nur Sg.* Schriftform (im Prozess)
Schrift|pro|be *f. 11*
Schrift|rol|le *f. 11* Rolle aus beschriebenem Pergament, Papyrus oder Papier
Schrift|sach|ver|stän|di|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Schrift|satz *m. 2* **1.** schriftl. Antrag, schriftl. Erklärung **2.** für den Druck zusammengestellte (gesetzte) Lettern
Schrift|set|zer *m. 5*
Schrift|spra|che *f. 11* dem schriftl. Ausdruck dienende, mundartfreie Form einer Sprache, Hochsprache
schrift|sprach|lich
Schrift|stel|ler *m. 5*
Schrift|stel|le|rei *f. 10 nur Sg.*
schrift|stel|le|risch
schrift|stel|lern *intr. 1* als Schriftsteller tätig sein; ich schriftstellere, schriftstellre, habe geschriftstellert
Schrift|stück *n. 1*
Schrift|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.* Literatur
Schrift|ver|kehr *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Schrift|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Schrift|zei|chen *n. 7*
Schrift|zug *m. 2*
schrill
schril|len *intr. 1*
Schrimp *m. 9* = Shrimp
schrin|nen *intr. 1, nddt.:* schmerzen
Schrip|pe *f. 11, berlin.:* Brötchen, Semmel
Schritt *m. 1, als Maßangabe Pl. auch:* -; ein paar Schritte gehen; *aber:* der Raum ist fünf Schritt breit; Schritt fahren; mit jmdm., mit der Zeit Schritt halten; Schritt für Schritt vorankommen; auf Schritt und Tritt
Schrittem|po (-tt|t-) (*alt für:* Schritt|tem|po) *n. 9 nur Sg.*
Schritt|fol|ge *f. 11*
Schritt|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Schritt|län|ge *f. 11*
Schritt|ma|cher *m. 5* **1.** *Med.:* Gerät zum Anregen und Inganghalten der Herztätigkeit **2.** Motorradfahrer, der bei Radrennen (Steherrennen) vor dem Radfahrer herfährt, so dass dieser im Windschatten fahren kann; *auch:* Sportler, der bei Wettkämpfen ein bestimmtes Tempo anschlägt und die andern dadurch mitzieht, Pacemaker
Schritt|mes|ser *m. 5*
Schritt|tem|po *auch:* **Schritt-Tempo** *n. 9 nur Sg.*
schritt|wei|se Schritt für Schritt vorankommen
Schritt|zäh|ler *m. 5*
schroff
Schroff *m. 12 oder m. 10, Nebenform von* Schroffe, Schroffen
Schrof|fe *f. 11, süddt., österr.:* **Schrof|fen** *m. 7* Felsklippe, steil abfallender Fels
Schroff|heit *f. 10 nur Sg.*
schröp|fen *tr. 1;* jmdn. s.: jmdm. mit dem Schröpfkopf Blut absaugen; *übertr.:* jmdm. viel Geld abnehmen
Schröpf|kopf *m. 2, Med.:* kugelförmiges Gerät aus Glas oder Metall zum Ableiten oder Absaugen von Blut
Schrot *m. 1* **1.** gemahlene Getreidekörner **2.** mehrere Bleikügelchen, die in einem einzigen Geschoss abgefeuert werden
Schrot|brot *n. 1*
Schrot|büch|se [-ks-] *f. 11* Gewehr zum Schießen mit Schrot, Schrotflinte
schro|ten *tr. 2* grobmahlen
Schrö|ter *m. 5* ein Käfer

Schrot|flin|te *f. 11* = Schrotbüchse
Schroth|kur *auch:* **Schroth-Kur** *f. 11* Diät zur Gewichtsabnahme, nach dem Naturheilkundigen Johann Schroth
Schrot|ku|gel *f. 11*
Schrot|mehl *n. 1*
Schrot|müh|le *f. 11*
Schrott *m. 1 nur Sg.* Metallabfälle, Altmetall
Schrott|händ|ler *m. 5*
Schrott|hau|fen *m. 7*
Schrott|platz *m. 2*
Schrott|pres|se *f. 11*
schrott|reif *ugs.*
Schrott|wert *m. 1 nur Sg.*
Schrot|waa|ge *f. 11* Gerät zum Prüfen waagerechter Flächen
schrub|ben *tr. 1* kräftig bürsten
Schrub|ber *m. 5*
Schrul|le *f. 11* **1.** wunderl. Angewohnheit, Laune, sonderbarer Einfall **2.** *ugs.:* unangenehme Frau
schrul|len|haft sonderbar, wunderlich
schrul|lig
Schrul|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schrum|pel *f. 11* Falte, Runzel
schrum|pe|lig, schrump|lig
schrum|peln *intr. 1*
schrump|fen *intr. 1*
schrump|fig
Schrumpf|kopf *m. 2, bei südamerik. Indianern:* getrocknete, eingeschrumpfte Kopftrophäe, Tsantsa
Schrumpf|nie|re *f. 11, Med.*
Schrump|fung *f. 10*
schrump|lig = schrumpelig
Schrund *m. 2, süddt., österr.:* Spalt, Riss (im Fels oder Gletscher)
Schrun|de *f. 11* Hautriss
Schrun|den|sal|be *f. 11*
schrun|dig
schrup|pen *tr. 1* grob hobeln oder feilen
Schtetl *auch:* **Stetl** [jidd.] *n. Gen.* -s *Pl.* -, *früher:* jüd. Kleinstadtgemeinden in Osteuropa
Schub *m. 2*
Schu|ber *m. 5* an einer Schmalseite offener Schutzkarton (für Bücher)
Schu|bert, *Franz* österr. Komponist
Schub|fach [auch: ʃub-] *n. 4*
Schu|bi|ack *m. 1 oder m. 9, norddt.* **1.** Bettler **2.** Lump, Gauner
Schub|kar|re [auch: ʃub-] *f. 11,* **Schub|kar|ren** *m. 7*
Schub|kas|ten *m. 8*
Schub|kraft *f. 2*
Schub|la|de *f. 11*
Schub|la|den|den|ken *n. 5, ugs.:* Denkweise, die von einseitigen und starren Zuordnungen geprägt ist
Schub|leh|re *f. 11* Kluppe (2)
Schüb|lig, Schüb|ling *m. 1* Wurstsorte
Schubs *m. 1* leichter Stoß
schub|sen *tr. 1*
Schub|stan|ge *f. 11*
schub|wei|se nach und nach
schüch|tern
Schüch|tern|heit *f. 10 nur Sg.*
schu|ckeln *intr. 1* **1.** stoßen, rattern (Wagen) **2.** wackeln
SCHU|FA *Kurzwort für* Schutzgemeinschaft für Allgemeine Kreditsicherung
Schuft *m. 1*
schuf|ten *intr. 2, ugs.:* schwer arbeiten
Schuf|te|rei *f. 10 nur Sg., ugs.*
schuf|tig
Schuf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schuh *m. 1, als (veraltete) Maßangabe Pl.* -; fünf Schuh breit; so wird ein Schuh draus! *übertr.:* so ist es richtig; wo drückt der Schuh? *übertr.:* wo fehlt es, was stimmt nicht, klappt nicht?; jmdm. etwas in die Schuhe schieben *übertr.:* jmdm. etwas fälschlich zur Last legen
Schuh|an|zie|her *m. 5*
Schuh|band *n. 4*
Schuh|bürs|te *f. 11*
Schuh|chen, *poet.:* **Schüh|chen, Schüh|lein** *n. 7*
Schuh|ge|schäft *n. 1*
Schuh|grö|ße *f. 11*
Schuh|kar|ton [-tɔ̃:, ugs.: -tɔŋ] *m. 9*
Schuh|löf|fel *m. 5* Schuhanzieher
Schuh|ma|cher *m. 5*
Schuh|ma|che|rei *f. 10*
Schuh|platt|ler *m. 5* oberbayr. Volkstanz, bei dem sich die Tänzer auf Ober- und Unterschenkel und Absätze schlagen
Schuh|put|zer *m. 5*
Schuh|soh|le *f. 11;* das habe ich mir schon an den Schuhsohlen abgelaufen *übertr.:* das kenne ich, kann ich längst
Schu|hu *m. 9* Uhu
Schu|ko...® *in Zus.:* Schutzkontakt
Schu|ko|ste|cker *m. 5*
Schul|ab|gän|ger *m. 5*
Schul|ab|schluss *m. 2*
Schul|amt *n. 4* Schulaufsichtsbehörde
Schul|an|fän|ger *m. 5*
Schul|ar|beit *f. 10*
Schul|arzt *m. 2*
schul|ärzt|lich
Schul|auf|ga|be *f. 11*
Schul|auf|sicht *f. 10*
Schul|bank *f. 2*
Schul|be|ginn *m. 1 nur Sg.*
Schul|be|hör|de *f. 11*
Schul|bei|spiel *n. 1* musterhaftes Beispiel
Schul|be|such *m. 1 nur Sg.*
Schul|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
Schul|buch *n. 4*
Schul|bus *m. 1*
Schul|chor *m. 2*
schuld; er ist schuld

schuld sein ↔ Schuld geben/haben/tragen

Wörter wie *angst, bange, feind, freund, gram, klasse, leid, pleite, recht, schuld, spitze, unrecht* und *weh,* die in gleicher Form auch als Substantive vorkommen (*die Angst, das Recht, die Schuld* usw.), werden in Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* oder *werden* meist wie Adjektive verwendet und dementsprechend kleingeschrieben: *Du allein bist schuld an allem.* ↔ *Du allein hast/trägst an allem die Schuld. Immer gibt man mir die Schuld an allem.* § 56 (1)
Ebenso: *Es ist mir recht.* ↔ *Es ist mein gutes Recht. Ich bin es leid.* ↔ *Man hat uns großes Leid zugefügt.*

Schuld *f. 10;* Schuld haben; jmdm. Schuld geben; Schuld tragen; zu Schulden *oder:* zuschulden kommen lassen; Schulden haben
Schuld|be|kennt|nis *n. 1*
schuld|be|la|den
schuld|be|wusst; *aber:* er ist sich keiner Schuld bewusst
Schuld|be|wusst|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Schuld|brief *m. 1*
Schuld|buch *n. 4*
schul|den *tr. 2;* jmdm. etwas s.
Schul|den|berg *m. 1, ugs.:* hohe Schuldsumme
Schul|den|er|lass *m. 1, österr.:* *m. 2*
schul|den|frei
Schul|den|last *f. 10*
Schul|den|til|gung *f. 10*

S
SCH

schuld|fä|hig
Schuld|fra|ge *f. 11*
Schuld|ge|fühl *n. 1*
schuld|haft
Schuld|haft *f. Gen. - nur Sg., früher:* Haft auf Grund von Schulden; jmdn. in S. nehmen
Schul|dienst *m. 1 nur Sg.*
schul|dig
schul|dig|blei|ben *tr. 17*
Schul|di|ger *m. 5, altertüml.:* Schuldner
Schul|dig|keit *f. 10 nur Sg.*

schuldigsprechen oder schuldig sprechen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie eine wörtliche Bedeutung tragen: *schnell sprechen, fröhlich lächeln, grün schimmern*. § 34 (2.3)

Werden sie in einer übertragenen Bedeutung verwendet, gilt hingegen Zusammenschreibung: *krankfeiern, jmdn. breitschlagen, schwarzfahren*. § 34 (2.2)

Ist nicht eindeutig bestimmbar, ob eine übertragene oder eine wörtliche Bedeutung vorliegt, kann sowohl zusammen- als auch getrennt geschrieben werden: *jmdn. schuldigsprechen / schuldig sprechen* (= für schuldig erklären). § 34 E5

schul|dig|spre|chen *auch:* **schul|dig spre|chen** *tr. 146*
Schuld|knecht|schaft *f. 10 nur Sg., MA:* Leibeigenschaft durch Unfähigkeit, Schulden zu bezahlen
Schuld|kom|plex *m. 1, Psych.*
schuld|los
Schuld|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schuld|ner *m. 5*
Schuld|schein *m. 1*
Schuld|spruch *m. 2*
Schuld|turm *m. 2, früher:* Gefängnis für Schuldner, die nicht zahlen konnten
Schuld|ver|schrei|bung *f. 10* ein festverzinsl. Wertpapier
Schuld|zins *m. 12, Bankw.*
Schuld|zu|wei|sung *f. 10 meist Pl.*
Schu|le [griech.] *f. 11;* aus der Schule plaudern: etwas ausplaudern; die Hohe *oder:* hohe Schule (des Reitens); eine höhere Schule besuchen

schu|len *tr. 1*
Schul|eng|lisch *n. Gen. -s nur Sg.*
schul|ent|las|sen
Schü|ler *m. 5*
Schü|ler|ar|beit *f. 10*
Schü|ler|aus|tausch *m. 1*
Schü|ler|aus|weis *m. 1*
schü|ler|haft
Schü|ler|heim *n. 1*
Schü|ler|kar|te *f. 11*
Schü|ler|lot|se *m. 11* Schüler, der auf verkehrsreichen Straßen dafür sorgt, dass jüngere Schüler ungefährdet die Straße überqueren können
Schü|ler|mit|ver|ant|wor|tung *f. 10 nur Sg. (Abk.:* SMV)
Schü|ler|schaft *f. 10 nur Sg.*
Schü|ler|spre|cher *m. 5*
Schü|ler|zei|tung *f. 10*
Schul|fach *n. 4*
Schul|fei|er *f. 11*
Schul|fe|ri|en *nur Pl.*
schul|frei
Schul|freund *m. 1*
Schul|funk *m. Gen. -s nur Sg.*
Schul|ge|bäu|de *n. 5*
Schul|geld *n. 3*
Schul|ge|lehr|sam|keit *f. 10 nur Sg.* theoret. Wissen ohne praktische Erfahrung
Schul|ge|setz *n. 1*
Schul|heft *n. 1*
Schul|hof *m. 2*
schul|in|tern
schu|lisch
Schul|jahr *n. 1*
Schul|ka|me|rad *m. 10*
Schul|kennt|nis|se *Pl.;* S. in Französisch haben
Schul|kind *n. 3*
Schul|klas|se *f. 11*
Schul|land|heim *n. 1*
Schul|lei|ter *m. 5*
Schul|lei|tung *f. 10*
Schul|map|pe *f. 11*
schul|mä|ßig
Schul|me|di|zin *f. 10 nur Sg.*
schul|me|di|zi|nisch
Schul|meis|ter *m. 5*
schul|meis|ter|lich
schul|meis|tern *tr. 1* kleinlich belehren; ich schulmeistere, schulmeistre ihn nicht, habe ihn nie geschulmeistert
schul|mü|de
Schul|mu|sik *f. 10 nur Sg.*
Schul|ord|nung *f. 10*
Schulp *m. 1* bei Kopffüßern rückgebildete Schale
Schul|pflicht *f. 10 nur Sg.*
schul|pflich|tig

Schul|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Schul|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
schul|psy|cho|lo|gisch
Schul|ran|zen *m. 7*
Schul|rat *m. 2*
Schul|rei|fe *f. 11 nur Sg.*
Schul|rei|se *f. 11, schweiz.:* Klassenfahrt
Schul|schiff *n. 1*
Schul|schluss *m. 2 nur Sg.*
Schul|schwän|zer *m. 5*
Schul|spei|sung *f. 10*
Schul|sport *m. 1 nur Sg.*
Schul|spre|cher *m. 5*
Schul|stress *m. 1*
Schul|stun|de *f. 11*
Schul|sys|tem *n. 1*
Schul|tag *m. 1*
Schul|ta|sche *f. 11*
Schul|ter *f. 11;* jmdm. die kalte S. zeigen *übertr.:* jmdn. nicht beachten, jmdn. abweisen
Schul|ter|blatt *n. 4*
schul|ter|frei
Schul|ter|ge|lenk *n. 1*
Schul|ter|gür|tel *m. 5* Schulterblatt und Schlüsselbein
Schul|ter|half|ter *n. 5 oder f. 11* seitlich unter einem Arm getragene Pistolentasche
Schul|ter|klap|pe *f. 11* = Achselklappe
schul|ter|lang
schul|tern *tr. 1* **1.** auf die Schulter nehmen **2.** *Ringen:* auf die Schultern zwingen (und dadurch besiegen)
Schul|ter|pols|ter *n. 5*
Schul|ter|schluss *m. 2 nur Sg.* das Zusammenhalten von Interessengruppen
Schul|ter|sieg *m. 1, Sport*
schul|ter|zu|ckend; sich s. abwenden
Schult|heiß *m. 10* **1.** *veraltet:* Gemeindevorsteher **2.** *im schweizer. Kanton Luzern:* Präsident des Regierungsrates
Schult|hei|ßen|amt *n. 4*
Schul|tü|te *f. 11*
Schu|lung *f. 10*
Schul|uni|form *f. 10*
Schul|un|ter|richt *m. 1*
Schul|ver|such *m. 1* Versuch der Einführung neuer schulischer Organisations- und Unterrichtsformen
Schul|ver|wal|tung *f. 10*
Schul|weg *m. 1*
Schul|weis|heit *f. 10 nur Sg.* einseitig theoret. Wissen ohne prakt. Erfahrung

Schul|we|sen *n. 7 nur Sg.*
Schul|ze *m. 11, veraltet:* Gemeindevorsteher, Schultheiß
Schul|zeit *f. 10 nur Sg.*
Schul|zen|trum *auch:* **Schul|zent-rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
Schul|zeug|nis *n. 1*
Schul|zim|mer *n. 5*
Schu|mann, *Robert* dt. Komponist
Schum|me|lei *f. 10*
schum|meln *intr. 1* (beim Spielen) leicht betrügen; ich schummele, schummle
Schum|mer *m. 5 nur Sg., norddt.:* Dämmerung
schum|me|rig, schumm|rig dämmerig
schum|mern 1. *intr. 1, unpersönl.:* dämmern; es schummert **2.** *tr. 1;* das Relief einer Landkarte s.: schattieren
Schum|mer|stun|de *f. 11*
schumm|rig = schummerig
Schund *m. 1 nur Sg.* Wertloses, Minderwertiges; im Laden an der Ecke bekommt man nur S.
Schund|li|te|ra|tur *f. 10 nur Sg.*
Schund|wa|re *f. 11*
schun|keln *intr. 1* sich mit dem Oberkörper hin und her wiegen (bes. zu mehreren Personen, indem man sich bei den Nachbarn einhängt)
Schun|kel|wal|zer *m. 5*
Schupf *m. 1, süddt., österr.:* Stoß, Schubs, Schups, Wurf
schup|fen *tr. 1, süddt., österr.*
Schup|fen *m. 7, süddt., österr.* = Schuppen
Schupf|nu|del *f. 11 meist Pl., süddt., österr.*
Schu|po 1. *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* Schutzpolizei **2.** *m. 9, Kurzwort für* Schutzpolizist
Schüpp|chen *n. 7* **1.** *norddt. für* Schippchen **2.** kleine Schuppe
Schup|pe *f. 11* **1.** Hornplättchen der Haut (bei Fischen, Schlangen, Echsen) **2.** Talgabsonderung der Kopfhaut, Hautplättchen
Schüp|pe *f. 11, norddt. für* Schippe
schup|pen 1. *tr. 1;* einen Fisch s.: ihm die Schuppen abkratzen **2.** *refl. 1* sich in Schuppen ablösen; die Haut schuppt sich
Schup|pen *m. 7,* Schup|fen *m. 7, süddt., österr.:* Abstellraum (aus Brettern oder Wellblech)
Schup|pen|flech|te *f. 11 nur Sg.* eine Hautkrankheit, Psoriasis
Schup|pen|pan|zer *m. 5*
Schup|pen|tier *n. 1* ein Säugetier, dessen Körper mit Hornschuppen bedeckt ist
schup|pig
Schup|pung *f. 10 nur Sg.*
Schups *m. 1, regionale Nebenform von* Schubs
schup|sen *tr. 1, regionale Nebenform von* schubsen
Schur 1. *f. 10* Scheren (der Schafe) **2.** *m. 1, veraltet:* Plage, Ärger, *noch in der Wendung* jmdm. etwas zum Schure tun: etwas tun, um jmdn. zu ärgern
Schür|ei|sen *n. 7* Schürhaken
schü|ren *tr. 1* anfachen (Feuer), *auch übertr.* (Hass, Feindschaft)
Schü|rer *m. 5* Schürhaken
Schurf *m. 2, Bgb., veraltet:* Suchen nach abbaufähigen Lagerstätten
schür|fen 1. *intr. 1, Bgb.:* Lagerstätten suchen **2.** *tr. 1* abbauen (Bodenschätze) **3.** *refl. 1* aufkratzen, oberflächlich verletzen (Haut), *meist:* abschürfen
Schür|fer *m. 5, Bgb.*
Schürf|recht *n. 1* Recht zum Schürfen nach Bodenschätzen
Schürf|wun|de *f. 11*
Schür|ha|ken *m. 7* Haken zum Schüren d. Feuers, Schüreisen
Schu|ri|ge|lei *f. 10*
schu|ri|geln *tr. 1* quälen, plagen, schikanieren
Schur|ke *m. 11* gemeiner Mensch, Schuft, Verbrecher
Schur|ken|staat *m. 12, abwertend*
Schur|ken|streich *m. 1*
Schur|ke|rei *f. 10*
schur|kisch
Schur|re *f. 11, nordostdt.:* Gleit-, Rutschbahn
schur|ren *intr. 1, nordostdt.:* gleiten, rutschen
Schur|wol|le *f. 11*
Schurz *m. 1* um die Hüften gebundenes Tuch
Schür|ze *f. 11*
schür|zen *tr. 1*
Schür|zen|jä|ger *m. 5, ugs.:* Mann, der Frauen nachläuft
Schurz|fell *n. 1,* **Schurz|le|der** *n. 5* lederner Schurz
Schuss *m. 2* **1.** *nach Zahlen Pl. auch:* -; drei Schuss abgeben; Zündstreifen für 100 Schuss; etwas in Schuss haben, halten *ugs.:* in Ordnung haben, halten; der Betrieb ist gut, tadellos in Schuss **2.** *nur Sg., Weberei:* Gesamtheit der Querfäden; *Ggs.:* Kette
schuss|be|reit
Schus|sel *m. 5 oder f. 11, ugs.:* fahriger bzw. unkonzentrierter Mensch
Schüs|sel *f. 11*
schus|se|lig, schuss|lig fahrig, unkonzentriert
schus|seln *intr. 1* **1.** fahrig, unkonzentriert arbeiten **2.** *mitteldt.:* gleiten, rutschen (bes. auf Eis)
Schus|ser *m. 5* Spielkugel, Murmel
schus|sern *intr. 1* mit Schussern spielen
Schuss|fa|den *m. 8, Weberei:* Querfaden; *Ggs.:* Kettfaden
Schuss|fahrt *f. 10*
Schuss|feld *n. 3*
schuss|fest
Schuss|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
schuss|ge|recht *Jägerspr.:* ein gutes Ziel bildend, schussrecht
Schuss|ge|rin|ne *n. 5* Kanal für schnellfließendes Wasser
Schuss|ka|nal *m. 2, bei Schussverletzungen:* Weg des Geschosses durch den Körper
schuss|lig = schusselig
Schuss|li|nie [-njə] *f. 11*
schuss|recht = schussgerecht
Schuss|schwä|che *auch:* **Schuss-Schwä|che** *f. 11*
schuss|si|cher
Schuss|stär|ke *auch:* **Schuss-Stär-ke** *f. 11*
Schuss|ver|let|zung *f. 10*
Schuss|waf|fe *f. 11*
Schuss|wech|sel [-ks-] *m. 5 nur Sg.*
Schuss|wei|te *f. 11*
Schuss|wun|de *f. 11*
Schus|ter *m. 5*
Schus|ter|draht *m. 2* mit Pech getränkter Faden
Schus|te|rei *f. 10* Schuhmacherei
Schus|ter|jun|ge *m. 11; auch Buchw.:* erste Zeile eines neuen Absatzes am Ende einer Seite; vgl. Hurenkind
Schus|ter|ku|gel *f. 11* wassergefüllte Glaskugel, die Licht sammelt
schus|tern *intr. 1* **1.** Schusterarbeit tun **2.** *ugs.:* schlecht arbeiten, pfuschen
Schu|te *f. 11* **1.** flacher, breiter Schleppkahn **2.** Frauenhut zum Binden unterm Kinn
Schutt *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Schutt|ab|la|de|platz *m. 2*
Schutt|berg *m. 1*
Schütt|bo|den *m. 8* Boden zum Lagern von Getreide und Stroh
Schüt|te *f. 11* **1.** *schweiz.:* Schütt-

S
SCH

boden (für Getreide und Stroh) **2.** Bund Stroh **3.** *süddt., österr.:* Bettstroh, Bettfedern
Schüt|tel|frost *m. 2 nur Sg.*
Schüt|tel|läh|mung *f. 10* ständiges Zittern der Hände, parkinsonsche Krankheit
schüt|teln *tr. 1;* ich schüttele, schüttle es
Schüt|tel|reim *m. 1* Verspaar mit Konsonantenvertauschung, z. B. »Die ihr im Tanz euch lachend wiegt, denkt ihr an den, der wachend liegt?« (Kippenberg)
Schüt|tel|rut|sche *f. 11* ruckartig sich hin und her bewegende Gleitbahn zum Weiterbefördern von Schüttgut
schüt|ten 1. *tr. 2* **2.** *intr. 2, unpersönl. ugs.:* stark regnen; es schüttet
schüt|ter lose, gelichtet; schütteres Haar
schüt|tern *intr. 1* stoßen, rütteln, holpern (Wagen)
Schütt|gut *n. 4* lockeres, unverpacktes Gut, z. B. Körner, Sand
Schutt|hal|de *f. 11*
Schutt|hau|fen *m. 7*
Schütt|ofen *m. 8* Ofen, in den das Heizmaterial von oben hineingeschüttet wird
Schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Schütz, *Heinrich* dt. Komponist
Schütz 1. *m. 10, veraltet für* Schütze **2.** *n. 1* automatisch wirkender Schalter **3.** *n. 1, an Wehren, Schleusen:* den Wasserlauf regelnde Vorrichtung, Schütze
Schutz|an|zug *m. 2*
Schutz|auf|sicht *f. Gen. - nur Sg.*
Schutz|be|dürf|nis *n. 1*
schutz|be|dürf|tig
Schutz|be|foh|le|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Schutz|be|haup|tung *f. 10*
Schutz|blech *n. 1*
Schutz|brief *m. 1* urkundl. Bekräftigung einer Zusage des Schutzes
Schutz|bril|le *f. 11*
Schutz|bünd|nis *n. 1*
Schutz|dach *n. 4*
Schüt|ze *m. 11* **1.** jmd., der schießt oder schießen kann **2.** *Astron.:* ein Sternbild **3.** *Weberei* = Weberschiffchen **4.** *Wasserbau* = Schütz (3)
schüt|zen *tr. 1*
Schüt|zen *m. 7, Weberei* = Weberschiffchen
Schüt|zen|fest *n. 1*
Schutz|en|gel *m. 5*
Schüt|zen|gil|de *f. 11* Schützenverein
Schüt|zen|gra|ben *m. 8*
Schüt|zen|haus *n. 4* Treffpunkt des Schützenvereins
Schüt|zen|hil|fe *f. 11;* jmdm. S. leisten: jmdn. (bes. in der Diskussion) unterstützen, ihm hilfreich beispringen
Schüt|zen|kö|nig *m. 1* der beste Schütze beim Schützenfest
Schüt|zen|pan|zer *m. 5, Mil.:* gepanzertes Fahrzeug für Panzergrenadiere
Schüt|zen|steu|e|rung, Schützsteu|e|rung *f. 10* Steuerung durch Schütz (2)
schüt|zens|wert
Schüt|zen|ver|ein *m. 1*
Schüt|zer *m. 5*
Schutz|far|be *f. 11*
Schutz|fär|bung *f. 10*
Schutz|film *m. 1*
Schutz|frist *f. 10*
Schutz|ge|biet *n. 1*
Schutz|ge|bühr *f. 10*
Schutz|geist *m. 3*
Schutz|geld *n. 3* bei Geschäftsinhabern erpresste Geldsumme
Schutz|git|ter *n. 5*
Schutz|haft *f. Gen. - nur Sg.*
Schutz|hei|li|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Schutz|helm *m. 1*
Schutz|herr|schaft *f. 10*
Schutz|hül|le *f. 11*
Schutz|hüt|te *f. 11*
schutz|imp|fen *tr. 1;* ich schutzimpfe ihn, habe ihn schutzgeimpft
Schutz|imp|fung *f. 10*
Schutz|klei|dung *f. 10 nur Sg.*
Schütz|ling *m. 1*
schutz|los
Schutz|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schutz|macht *f. 2*
Schutz|mann *m. 4, ugs., veraltet:* Polizist
Schutz|mar|ke *f. 11*
Schutz|mas|ke *f. 11*
Schutz|maß|nah|me *f. 11*
Schutz|mit|tel *n. 5*
Schutz|pa|tron *auch:* **Schutz|pat|ron** *m. 1*
Schutz|pla|ne *f. 11*
Schutz|po|li|zei *f. 10 nur Sg.* (*Kurzwort:* Schupo)
Schutz|po|li|zist *m. 10* (*Kurzwort:* Schupo)
Schutz|raum *m. 2*
Schutz|schicht *f. 10*
Schutz|schild *m. 1*
Schütz|steu|e|rung *f. 10* = Schützensteuerung
Schutz|trup|pe *f. 11*
Schutz|um|schlag *m. 2*
Schutz-und-Trutz-Bünd|nis *n. 1*
Schutz|ver|band *m. 2*
Schutz|wall *m. 2*
Schutz|zoll *m. 2*
Schutz|zo|ne *f. 11*
schwab|be|lig, schwabb|lig
schwab|beln, schwab|bern *intr. 1, ugs.* **1.** wackeln (weiche Masse) **2.** Flüssigkeit verschütten
schwab|bern *intr. 1, ugs.* = schwabbeln
schwabb|lig = schwabbelig
Schwa|be *m. 11* **1.** Angehöriger eines deutschen Volksstammes **2.** Einwohner von Schwaben **3.** = Schabe (1)
schwä|beln *intr. 1* schwäb. Mundart sprechen
Schwa|ben dt. Landschaft in den Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern (Regierungsbezirk)
Schwa|ben|streich [nach dem Märchen von den Sieben Schwaben] *m. 1* lächerliche Handlung
Schwä|bin *f. 10*
schwä|bisch; *aber:* Schwäbische Alb
schwach; schwach begabt *oder:* schwachbegabt; schwach besetzt *oder:* schwachbesetzt; schwach besucht *oder:* schwachbesucht; schwach betont *oder:* schwachbetont; schwach bevölkert *oder:* schwachbevölkert; schwach bewegt *oder:* schwachbewegt; das schwache Geschlecht *scherzh.:* die Frauen; schwach werden *oder:* schwachwerden; *aber:* → schwachmachen
schwach be|gabt *auch:* **schwach|be|gabt**
schwach be|setzt *auch:* **schwach|be|setzt**
schwach be|sucht *auch:* **schwach|be|sucht**
schwach be|tont *auch:* **schwach|be|tont**
schwach be|völ|kert *auch:* **schwach|be|völ|kert**
schwach be|wegt *auch:* **schwach|be|wegt**
schwach|brüs|tig *ugs.:* wenig gehaltvoll, leistungsarm; eine schwachbrüstige Argumentation
Schwä|che *f. 11;* eine S. für etwas oder jmdn. haben: eine Vorliebe

S
SCH

Schwä|che|an|fall *m. 2*
Schwä|che|ge|fühl *n. 1*
schwä|cheln *intr. 1, ugs.:* schwächer werden; ich schwächele, schwächle
schwä|chen *tr. 1*
Schwä|che|zu|stand *m. 2*
Schwach|heit *f. 10 nur Sg., Pl. nur ugs. in der Wendung* bilde dir nur keine Schwachheiten ein
Schwach|kopf *m. 2* Dummkopf
schwach|köp|fig
schwäch|lich
Schwäch|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Schwäch|ling *m. 1*
schwach|ma|chen *tr. 1;* mit ihrem Charme kann sie jeden Mann schwachmachen
Schwach|mat *m. 10,* Schwach|ma|ti|kus *m. Gen. - Pl.* -se, *ugs., scherzh.:* **1.** schwächliche Person **2.** Dummkopf
Schwach|punkt *m. 1*
schwach|sich|tig
Schwach|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schwach|sinn *m. 1 nur Sg.*
schwach|sin|nig
Schwach|stel|le *f. 11*
Schwach|strom *m. 2* Strom mit Spannung bis 24 Volt
Schwä|chung *f. 10*
schwach|wer|den *auch:* **schwach wer|den** *intr. 180* einer Versuchung nachgeben
Schwa|de *f. 11,* **Schwa|den** *m. 7* Streifen gemähten Grases oder Getreides
Schwa|den *m. 7* **1.** = Schwade **2.** Dampf-, Gas-, Dunstströmung **3.** (giftige) Bodenausströmung
Schwa|dron *auch:* **Schwad|ron** [ital.] *f. 10* Einheit der Kavallerie
Schwa|dro|neur *auch:* **Schwad|ro|neur** [-nøːr] *m. 1*
schwa|dro|nie|ren *auch:* **schwad|ro|nie|ren** *intr. 3* prahlerisch oder aufdringlich reden
Schwa|drons|chef *auch:* **Schwad|rons|chef** [-ʃɛf] *m. 9*
Schwa|fe|lei *f. 10 nur Sg., ugs.*
schwa|feln *intr. 1, ugs.:* viel daherreden, töricht reden
Schwa|ger *m. 6* **1.** *veraltet:* Postkutscher **2.** Ehemann der Schwester; Bruder des Ehepartners
Schwä|ge|rin *f. 10* Ehefrau des Bruders; Schwester des Ehepartners
schwä|ger|lich
Schwä|ger|schaft *f. 10 nur Sg.*
Schwä|her *m. 5, veraltet:* Schwager, Schwiegervater; vgl. Schwieger
Schwai|ge *f. 11, bair., österr.:* Sennhütte mit Alm, Schwaighof
schwai|gen *intr. 1, bair., österr.:* Käse herstellen
Schwai|ger *m. 5, bair., österr.:* Senn
Schwaig|hof *m. 2* = Schwaige
Schwal|be *f. 11*
Schwal|ben|nest *n. 3*
Schwal|ben|schwanz *m. 2* **1.** ein Schmetterling **2.** verzahnte Holzverbindung mit Nuten
Schwalk *m. 1, nddt.:* Dampf, Rauch, Qualm
schwal|ken *intr. 1, nddt.:* sich herumtreiben
Schwall *m. 1* Welle, Guss, Flut
Schwamm *m. 2* **1.** Angehöriger eines Stammes festsitzender Wassertiere, Spongie **2.** saugfähiger Stoff (zum Waschen, Reinigen u. a.) **3.** *bair., österr.:* Ständerpilz, *meist:* Schwammerl
schwamm|ar|tig
Schwämm|chen *n. 7* **1.** kleiner Schwamm **2.** *Pl.* Soor
Schwam|merl *n. 14, bair., österr.:* Ständerpilz
schwam|mig weich, nachgebend, aufgedunsen
Schwamm|tuch *n. 1*
Schwan *m. 2*
Schwän|chen *n. 7*
schwa|nen *intr. 1, ugs.;* mir schwant, dass …, es schwant mir, dass …: ich ahne, fühle, dass …; mir schwant Böses
Schwa|nen|ge|sang *m. 2, übertr.:* letztes Werk eines Dichters oder eines Komponisten vor seinem Tod
Schwa|nen|hals *m. 2* **1.** *poet.:* schlanker Hals **2.** *Jägerspr.:* ein Fangeisen
Schwa|nen|jung|frau *f. 10, dt. Myth.:* halbgöttliches weibl. Wesen in Schwanengestalt
Schwa|nen|teich *m. 1*
schwa|nen|weiß
Schwang *m.; nur in der Wendung* im Schwange sein: üblich, gebräuchlich, in Mode sein
schwan|ger die Geburt eines Kindes erwartend
Schwan|ge|ren|be|ra|tung *f. 10*
Schwan|ge|ren|gym|nas|tik *f. Gen. - nur Sg.*
Schwan|ge|ren|kon|flikt|be|ra|tung *f. 10* gesetzlich vorgeschriebene Beratung vor einer Abtreibung, Schwangerschaftsberatung
schwän|gern *tr. 1* **1.** schwanger machen; eine Frau s.: mit ihr ein Kind zeugen **2.** erfüllen; von Wohlgeruch geschwängerte Luft
Schwan|ger|schaft *f. 10*
Schwan|ger|schafts|ab|bruch *m. 2*
Schwan|ger|schafts|be|ra|tung *f. 10* = Schwangerenkonfliktberatung
Schwan|ger|schafts|strei|fen *Pl.*
Schwan|ger|schafts|test *m. 1 oder m. 9*
Schwan|ger|schafts|ur|laub *m. 1*
Schwan|ger|schafts|ver|hü|tung *f. 10 nur Sg.*
Schwän|ge|rung *f. 10*
schwank *geh.:* biegsam, unsicher, schwankend
Schwank *m. 2* derb-komisches Bühnenstück oder eine ebensolche Erzählung
Schwänk|chen *n. 7*
schwan|ken *intr. 1*
Schwank|punkt *m. 1* = Metazentrum
Schwan|kung *f. 10*
schwan|kungs|an|fäl|lig
Schwanz *m. 2*
Schwänz|chen *n. 7*
schwän|zeln *intr. 1* **1.** mit dem Schwanz wedeln **2.** geziert gehen **3.** um jmdn. s.: sich eifrig um jmdn. bemühen
schwän|zen *tr. 1* **1.** mit einem Schwanz versehen; geschwänzte Note **2.** absichtlich versäumen; die Schule, eine Vorlesung s.
Schwän|zer *m. 5* jmd., der schwänzt, z. B. Schulschwänzer
Schwanz|flos|se *f. 11*
schwanz|ge|steu|ert *derb:* von sexuellen Motiven geleitet
…schwän|zig *in Zus.,* z. B. lang-, kurz-, neunschwänzig
schwanz|las|tig hinten zu sehr beladen (Flugzeug)
Schwanz|lurch *m. 1* ein Amphibium, Molch
Schwapp, Schwaps *m. 1* kleiner Guss, kleine Menge Flüssigkeit; ein Schwapp Wasser, Suppe
schwapp!
schwap|pen, schwap|sen *intr. 1* sich bewegen (Flüssigkeit im Gefäß); über den Rand s.: überlaufen
schwapps!, schwaps!
Schwaps *m. 1* = Schwapp
schwap|sen *intr. 1, ugs.* = schwappen

S
SCH

das Schwarze Brett: Adjektive in festen Verbindungen

In der Regel werden Adjektive auch in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *das schwarze Schaf, ein schwarzer Tag.* § 63

In Eigennamen, Titeln und Amtsbezeichnungen, besonderen Kalendertagen oder fachsprachlichen Klassifizierungseinheiten aus der Biologie schreibt man Adjektive groß: *die Schwarze Witwe* (= eine Spinnenart), *der Schwarze Freitag* (= Börsenkrach am 27.10.1929). § 60, § 64

Manche Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv haben neben der wörtlichen eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Klein- auch die Großschreibung des Adjektivs zulässig: *das schwarze/ Schwarze Brett* (= Anschlagtafel). § 63 E

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Großschreibung des Adjektivs. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Der neue Stundenplan hängt am Schwarzen Brett.*

Schwär *m. 1,* **Schwä|re** *f. 11, geh.:* Geschwür
schwä|ren *intr. 1, geh.:* eitern, ein Geschwür bilden
Schwarm *m. 2*
schwär|men *intr. 1* **1.** durcheinanderlaufen, -fahren **2.** die Bienen s.: fliegen zur Bildung eines neuen Staates aus **3.** begeistert reden; von etwas oder jmdm. s.
Schwär|mer *m. 5* **1.** jmd., der leicht in Begeisterung gerät **2.** ein Nachtfalter
Schwär|me|rei *f. 10*
schwär|me|risch
Schwarm|geist *m. 3* religiöser Eiferer
Schwarm|in|tel|li|genz *f. 10 nur Sg.* aus dem kommunikativen Zusammenspiel der Einzelwesen entstehendes intelligentes Verhalten einer Gruppe
Schwärm|zeit *f. 10* (der Bienen)
Schwar|te *f. 11* **1.** dicke Haut **2.** *Jägerspr.:* Haut (von Dachs und Wildschwein) **3.** verwachsene Stelle von Brust- und Rippenfell (nach Entzündungen) **4.** altes, wertloses Buch **5.** die nach dem Zersägen übrigbleibenden äußeren Teile des Baumstamms
schwar|ten 1. *tr. 2* von der Schwarte befreien **2.** *intr. 2* wie besessen lesen
Schwar|ten|ma|gen *m. 8* in Schweinsmagen gestopfte Presswurst mit Schwarte
schwar|tig

schwarz 1. *Kleinschreibung:* etwas schwarz auf weiß haben: schriftlich haben; schwarze Blattern: Pocken; ein schwarzes Geschäft; schwarzer Humor: grausiger, düsterer Humor; auf der schwarzen Liste stehen: auf der Liste verdächtiger oder missliebiger Personen oder Bücher; ein schwarzes Loch (im All); schwarze Magie; schwarze Messe; schwarzer Markt: ungesetzl. Handel zu überhöhten Preisen; das schwarze Schaf der Familie: ungeratenes Kind oder Kind, das gegen den Willen der Familie seine eigenen Wege geht; ein schwarzer Tag; schwarzer Tee **2.** *Großschreibung:* ins Schwarze treffen; man kann nicht aus Schwarz Weiß machen; Schwarzer Holunder; Schwarze Johannisbeere; die Schwarze Witwe: eine Giftspinne; der Schwarze Freitag: Tag des Börsensturzes in den 1920er Jahren in den USA; das Schwarze Meer **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* das schwarze *oder:* Schwarze Brett: Anschlagtafel; schwarze *oder:* Schwarze Kunst: Zauberei, *auch:* Buchdruckerkunst; der schwarze *oder:* Schwarze Mann: Schornsteinfeger; schwarzer *oder:* Schwarzer Peter: ein Kartenspiel für Kinder; jmdm. den schwarzen *oder:* Schwarzen Peter zuschieben *übertr.;* der schwarze *oder:* Schwarze Tod *MA:* Beulenpest **4.** *in Verbindung mit Verben:* schwarz färben *oder:* schwarzfärben; schwarz sein; die Wand ist vom Ruß schwarz geworden; *aber:* da kannst du warten, bis du schwarz wirst *oder:* schwarzwirst! *ugs.:* da wirst du vergeblich warten; *aber:* → schwarzarbeiten, schwarzsehen usw. **5.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* schwarz gefärbt *oder:* schwarzgefärbt; schwarz gerändert *oder:* schwarzgerändert; schwarz gestreift *oder:* schwarzgestreift

ins Schwarze treffen ↔ schwarz auf weiß

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben: *ins Schwarze treffen, aus (dunklem) Schwarz (helles) Weiß machen.* § 57 (1)
Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen.

In einigen Fällen schreibt man klein, obwohl Ähnlichkeit mit substantivierten Adjektiven besteht. Dazu gehören feste Fügungen aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel: *jmdm. etwas schwarz auf weiß geben.* § 58 (3.1)

Schwarz *n. Gen. - nur Sg.* schwarze Farbe; *Schach:* S. ist am Zug; ins Schwarze treffen *übertr.:* den Kern einer Sache, das Wesentliche herausstellen
Schwarz|af|ri|ka|ner *m. 5* aus dem südlich der Sahara gelegenen Teil Afrikas stammende Person
schwarz|af|ri|ka|nisch
Schwarz|ar|beit *f. 10* Lohnarbeit unter Umgehung der gesetzl. Bestimmungen

schwarz|ar|bei|ten *intr. 2;* ich arbeite schwarz
schwarz|är|gern *refl. 1, übertr.:* sich sehr ärgern; darüber kann ich mich schwarzärgern
schwarz|äu|gig
Schwarz|bee|re *f. 11, südd., österr.:* Blau-, Heidelbeere
schwarz|blau
schwarz|braun
schwarz|bren|nen *tr. 20;* Schnaps s.; eine CD, DVD s.
Schwarz|bren|ne|rei *f. 10 nur Sg.* Schnapsbrennerei ohne behördl. Genehmigung
Schwarz|brot *n. 1* Roggenvollkornbrot
Schwarz|dorn *m. 1* ein Strauch, Schlehdorn
Schwarz|dros|sel *f. 11* ein Singvogel, Amsel
Schwar|ze(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Mensch schwarzer Hautfarbe
Schwär|ze *f. 11 nur Sg.*
schwär|zen *tr. 1*
Schwarz|er|de *f. 11 nur Sg.* dunkler Humus
schwarz|fah|ren *intr. 32* ohne Führerschein oder ohne Fahrkarte fahren; ich fahre schwarz, bin schwarzgefahren
Schwarz|fah|rer *m. 5*
Schwarz|fahrt *f. 10*
schwarz fär|ben *auch:* **schwarz|fär|ben** *tr. 1;* eine Hose schwarz färben *oder:* schwarzfärben
Schwarz|fäu|le *f. 11 nur Sg.* eine Pflanzenkrankheit
Schwarz|fleisch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* geräuchertes Schweinefleisch, Schwarzgeräuchertes
schwarz ge|färbt *auch:* **schwarz|ge|färbt**
schwarz|ge|hen *intr. 47* Wilddieberei treiben
Schwarz|geld *n. 3* Geld, das nicht den gesetzl. Bestimmungen entsprechend versteuert wurde
schwarz ge|rän|dert *auch:* **schwarz|ge|rän|dert**
Schwarz|ge|räu|cher|tes *n. 17 nur Sg.* = Schwarzfleisch
schwarz ge|streift *auch:* **schwarz|ge|streift**
schwarz|grau
schwarz|haa|rig
Schwarz|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.* ungesetzl. Handel zu überhöhten Preisen
Schwarz|holz *n. 4 nur Sg.* = Ebenholz

schwarz färben / schwarzfärben ↔ schwarzfahren

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden in der Regel getrennt geschrieben werden, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *laut schnarchen, rot glühen, viel trinken*. § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *sich die Haare schwarz färben / schwarzfärben*. § 34 (2.1)
Ebenso: *die Felder kahl fressen / kahlfressen, die Creme glatt streichen / glattstreichen*.

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Solche Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *schwarzarbeiten, schwarzfahren, schwarzhören, schwarzsehen*. § 34 (2.2)
Ebenso: *blaumachen* (= nicht arbeiten bzw. zur Schule gehen), *einen Fehler glattbügeln*.

schwarz|hö|ren *intr. 1* Radio oder Vorlesungen hören, ohne dafür anfallende Gebühren bezahlt zu haben; ich höre schwarz, habe schwarzgehört
Schwarz|hö|rer *m. 5*
Schwarz|kehl|chen *n. 7* ein Singvogel
Schwarz|kie|fer *f. 11* eine Kiefernart
Schwarz|kon|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti nicht legales Konto
schwarz|ko|pie|ren *tr. 3* illegale Kopien erstellen
Schwarz|kunst *f. 2 nur Sg.* Schabkunst
Schwarz|künst|ler *m. 5* Zauberkünstler
schwärz|lich vgl. bläulich
schwarz|ma|len *tr. 1, ugs.;* in seiner Prognose hat schwarzgemalt
Schwarz|markt *m. 2* schwarzer Markt
Schwarz|markt|preis *m. 1*
Schwarz|meer|ge|biet *n. 1 nur Sg.*
Schwarz|pul|ver [-vər] *n. 5 nur Sg.*
Schwarz|rock *m. 2, scherzh.:* Geistlicher
schwarz|rot vgl. blau
schwarz|rot|gol|den *auch:* **schwarz-rot-gol|den;** eine schwarzrotgoldene *oder:* schwarz-rot-goldene Fahne; die Fahne Schwarzrotgold *oder:* Schwarz-Rot-Gold
Schwarz|sau|er *n. Gen.* -s *nur Sg.* säuerl. Schweine-, Geflügel- oder Wildragout mit Soße aus dem Blut des Tieres
Schwarz|schim|mel *m. 5* Pferd mit überwiegend weißem und etwas schwarzem Haar
schwarz|schlach|ten *tr. 2* ohne behördl. Genehmigung schlachten; ich schlachte schwarz, habe schwarzgeschlachtet
schwarz|se|hen 1. *tr. 136, ugs.:* alles, besonders Zukünftiges, pessimistisch betrachten; für die, unsere Zukunft sehe ich schwarz **2.** *intr. 136* fernsehen, ohne Gebühren bezahlt zu haben; ich sehe schwarz, habe schwarzgesehen
Schwarz|se|her *m. 5*
Schwarz|se|he|rei *f. 10 nur Sg.*
schwarz|se|he|risch
Schwarz|sen|der *m. 5* = Piratensender
Schwarz|specht *m. 1* Specht mit schwarzem, auf dem Kopf rotem Gefieder
Schwär|zung *f. 10*
Schwarz|wald *m. Gen.* -(e)s Mittelgebirge in Südwestdeutschland; Schwarzwälder Kirschwasser
Schwarz|wäl|der *m. 5*
schwarz|wäl|de|risch
Schwarz|was|ser|fie|ber *n. 5 nur Sg.* schwere Form der Malaria mit Schwarzfärbung des Urins, Melanurie
schwarz|weiß *auch:* **schwarz-weiß** schwarz und weiß; vgl. blau
Schwarz|weiß|film *auch:* **Schwarz-Weiß-Film** *m. 1*
Schwarz|weiß|ma|le|rei *auch:* **Schwarz-Weiß-Ma|le|rei** *f. 10*

S
SCH

nur Sg. Darstellung in starken Kontrasten
schwarz|wer|den *auch:* **schwarz wer|den** *intr. 180;* da kannst du warten, bis du schwarzwirst *oder:* schwarz wirst; vgl. schwarz
Schwarz|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., Sammelbez. für* männl. und weibl. Wildschwein
Schwarz|wur|zel *f. 11* eine Gemüsepflanze
Schwatz *m. 1* gemütl. Unterhaltung, Geplauder
Schwatz|ba|se *f. 11*
Schwätz|chen *n. 7*
schwat|zen, *süddt., österr.:* **schwät|zen** *intr. 1*
Schwät|zer *m. 5*
Schwat|ze|rei, Schwät|ze|rei *f. 10*
schwatz|haft
Schwe|be *f. Gen. - nur Sg.* Zustand des Schwebens, *nur in Wendungen wie* die Sache ist noch in der Schwebe: ist noch nicht entschieden; sich in der S. halten: schweben
Schwe|be|bahn *f. 10* Seilbahn, Hängebahn in Wuppertal
Schwe|be|bal|ken *m. 2* ein Turngerät für Balancierübungen
schwe|ben *intr. 1*
Schwe|be|teil|chen *n. 7*
Schwe|be|zu|stand *m. 2*
Schweb|stoff *m. 1*
Schwe|bung *f. 10* Überlagerung zweier Schwingungen mit geringem Frequenzunterschied
Schwe|de *m. 11* Einwohner von Schweden; alter Schwede! *ugs.:* alter Freund!
Schwe|den Staat in Nordeuropa
Schwe|den|plat|te *f. 11* garnierte Platte mit pikanten Happen und belegten Brötchen
Schwe|den|punsch *m. 1 nur Sg.* heißes alkohol. Getränk mit Arrak und Zucker
Schwe|den|trunk *m. Gen.* -s *nur Sg., im 30-jährigen Krieg:* gewaltsames Einflößen von Jauche o. Ä. (als Foltermethode)
Schwe|din *f. 10*
schwe|disch; hinter schwedischen Gardinen sitzen *ugs.:* im Gefängnis sein
Schwe|disch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den nordgermanischen Sprachen gehörende Sprache; vgl. Deutsch
Schwe|fel *m. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* S) chemisches Element
schwe|fel|arm
Schwe|fel|blu|me *f. 11,* **Schwe|fel|blü|te** *f. 11 nur Sg.* pulvriger Schwefel (im Handel)
Schwe|fel|di|oxid *n. 1 nur Sg.*
schwe|fel|gelb
schwe|fel|hal|tig
schwe|fe|lig = schweflig
Schwe|fel|kies *m. 1* ein Mineral, Eisenkies
Schwe|fel|koh|len|stoff *m. 1 nur Sg.* ein organ. Lösungsmittel
Schwe|fel|le|ber *f. 11 nur Sg.* mit Pottasche verschmolzener Schwefel (für Heilbäder)
schwe|feln *tr. 1* mit Schwefel bzw. Schwefelverbindung behandeln; ich schwefele, schwefle es
schwe|fel|sau|er
Schwe|fel|säu|re *f. 11 nur Sg.* eine starke anorganische Säure, Schwefeltrioxid
Schwe|fe|lung *f. 10*
Schwe|fel|was|ser|stoff *m. Gen.* -s *nur Sg.* ein farbloses, nach faulen Eiern riechendes Gas
schwef|lig, schwe|fe|lig; schweflige Säure: eine schwache anorgan. Säure
Schweif *m. 1*
schwei|fen 1. *tr. 1* mit einem Schweif versehen; kurvenförmig zu- oder ausschneiden **2.** *intr. 1* ziellos umherlaufen
Schweif|stern *m. 1* Komet
schweif|we|delnd; *auch übertr.:* liebedienerisch
Schwei|ge|geld *n. 3*
Schwei|ge|marsch *m. 2*
Schwei|ge|mi|nu|te *f. 11*
schwei|gen *intr. 130*
Schwei|gen *n. Gen.* -s *nur Sg.;* Reden ist Silber, S. ist Gold *Sprichw.*
Schwei|ge|pflicht *f. 10;* ärztliche S.
Schwei|ger *m. 5*
schweig|sam
Schweig|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Schwein *n. 1;* Schwein haben *ugs., übertr.:* Glück haben
Schwei|ne|ba|cke *f. 11, derb*
Schwei|ne|bauch *m. 2*
Schwei|ne|bra|ten *m. 7*
Schwei|ne|fi|let [-le:] *n. 9*
Schwei|ne|fleisch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Schwei|ne|geld *n., ugs., nur in der Wendung* ein S.: viel Geld; ein S. bezahlen, verdienen
Schwei|ne|grip|pe *f. 11, Med.:* durch einen speziellen Influenzavirus hervorgerufene Grippeerkrankung
Schwei|ne|hirt *m. 10*
Schwei|ne|hund *m. 1, derb:* niederträchtiger Mensch; seinen inneren S. überwinden *ugs.:* seine Feigheit, die Versuchung, unanständig zu handeln
Schwei|ne|mast *f. 10*
Schwei|ne|me|dail|lon [-daljɔ̃: oder -daljɔŋ] *n. 9* rundes Filetstück vom Schwein
Schwei|ne|pest *f. Gen. - nur Sg.* Erkrankung der Hausschweine
Schwei|ne|rei *f. 10*
schwei|nern vom Schwein stammend
Schwei|ner|nes *n. 17, süddt., österr.:* Schweinefleisch
Schwei|ne|schmalz *n. 1 nur Sg.*
Schwei|ne|schnit|zel, Schweins|schnit|zel *n. 5*
Schwei|ne|stall *m. 2*
Schwei|ne|zucht *f. 10*
Schwein|igel *m. 5* **1.** schmutziger Mensch **2.** Mensch, der (oft) schmutzige Witze macht oder erzählt
Schwein|ige|lei *f. 10*
schwein|igeln *intr. 1* schmutzige Witze erzählen
schwei|nisch
Schweins|bra|ten *m. 7, süddt., österr. für* Schweinebraten
Schweins|ga|lopp *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs., scherzh.:* eiliges, etwas ungeschicktes Laufen; im S. davonlaufen
Schweins|ha|xe *f. 11, bair., österr.:* gebratener Schenkel des Schweins
Schweins|kopf *m. 2* Kopf vom Schwein
Schweins|le|der *n. 5 nur Sg.*
schweins|le|dern
Schweins|ohr *n. 12; auch:* ein knuspriges, süßes Blätterteiggebäck
Schweins|schnit|zel, Schwei|ne|schnit|zel *n. 5*
Schweins|wal *m. 1* bis zu 2 m langer Zahnwal
Schweins|wurst *f. 2*
Schweiß *m. 1 nur Sg.* **1.** wässrige Absonderung der Schweißdrüsen der Haut **2.** *übertr.:* Mühe, mühevolle Arbeit **3.** *Jägerspr.:* Blut (vom Wild)
Schweiß|aus|bruch *m. 2*
Schweiß|band *n. 4* **1.** *Sport:* um Handgelenk oder Stirn getragenes Stoffband, das den Schweiß aufsaugen soll **2.** = Schweißleder
schweiß|be|deckt; schweißbe-

S
SCH

deckte Stirn; *aber:* seine Stirn war von Schweiß bedeckt
Schwei|ß|bren|ner *m. 5*
Schweiß|bril|le *f. 11* Schutzbrille beim Schweißen
Schweiß|drü|se *f. 11*
schwei|ßen **1.** *tr. 1;* Metallstücke s.: durch Druck oder durch Hämmern bei Weißglut verbinden **2.** *intr. 1, Jägerspr.:* bluten (Wild)
Schwei|ßer *m. 5*
Schweiß|fähr|te *f. 11, Jägerspr.:* Blutspur (vom Wild)
Schweiß|fleck *m. 1*
Schweiß|fuß *m. 2*
schweiß|ge|ba|det
Schweiß|hund *m. 1* Jagdhund, der die Schweißfährte des Wildes verfolgt, Spürhund
schwei|ßig
Schweiß|le|der *n. 5* Lederband im Hut zum Schutz des Filzes gegen Schweiß
Schweiß|naht *f. 2* Stelle, an der Metallstücke geschweißt worden sind
schweiß|nass
Schweiß|per|le *f. 11 meist Pl.*
Schweiß|se|kre|ti|on *f. 10* Absonderung von Schweiß
Schweiß|stahl *m. 2* schweißbarer Stahl
schweiß|trei|bend; schweißtreibendes Mittel; schweißtreibende Arbeit
schweiß|trie|fend
Schweiß|trop|fen *m. 7*
Schweiß|tuch *n. 4* Taschentuch
schweiß|über|strömt; sein Gesicht war s.; *aber:* von Schweiß überströmt
Schwei|ßung *f. 10*
Schweiz *f. Gen.* - Staat in Europa; die französische, italienische, deutsche Schweiz; *aber:* die Holsteinische, Sächsische Schweiz; Schweizer Jura; ein Schweizer Kanton; Schweizer Käse
Schwei|zer *m. 5* **1.** Einwohner der Schweiz **2.** ausgebildeter Melker **3.** Angehöriger der Schweizergarde
Schwei|zer|de|gen *m. 7* jmd., der als Schriftsetzer und Drucker ausgebildet ist
schwei|zer|deutsch; schweizerdeutsche Mundarten: die in der deutschen Schweiz gesprochenen Mundarten
Schwei|zer|deutsch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.*
Schwei|zer|gar|de *f. 11* Leibwache des Papstes
schwei|ze|risch; *aber:* Schweizerische Bundesbahnen (*Abk.:* SBB); Schweizerische Eidgenossenschaft: *amtl. Bez. für die* Schweiz
schweiz|weit
Schwel|brand *m. 2*
schwe|len *intr. 1* **1.** langsam und ohne Flamme mit starker Rauchentwicklung brennen **2.** *übertr.:* im Geheimen weiterbestehen (Hass, Feindschaft, Groll)
Schwe|le|rei *f. 10* Anlage zur Schwelung
schwel|gen *intr. 1* üppig leben; in etwas schwelgen: etwas in vollen Zügen genießen; in Musik schwelgen
Schwel|ge|rei *f. 10*
schwel|ge|risch üppig, verschwenderisch
Schwel|koks *m. 1* durch Schwelung gewonnener Koks, Grude
Schwel|le *f. 11*
schwel|len **1.** *intr. 131* dicker, größer werden, sich weiten, sich ausdehnen; er schwillt, er schwoll **2.** *tr. 1* größer, weiter machen, aufblasen; Stolz schwellte ihm die Brust; der Wind schwellt die Segel
Schwel|len|angst *f. 2, Psych.:* Angst, fremde Räume zu betreten
Schwel|len|län|der *Pl.* Entwicklungsländer mit vergleichsweise gut ausgebauter Industrie
Schwel|len|wert *m. 1* Grenzwert
Schwel|ler *m. 5, an Orgel und Harmonium:* Vorrichtung zum An- und Abschwellenlassen des Tons, Schwellwerk
Schwell|kör|per *m. 5*
Schwel|lung *f. 10*
Schwell|werk *n. 1* Schweller
Schwel|teer *m. 1* bei der Schwelung gewonnener Teer
Schwe|lung *f. 10* trockene Destillation von festen Brennstoffen, wobei hauptsächlich Gase, Teere und Koks entstehen
Schwem|me *f. 11* **1.** Badeplatz für Wild oder Pferde **2.** billige Gastwirtschaft **3.** *österr.:* Abteilung eines Warenhauses mit niedrigen Preisen
schwem|men *tr. 1* **1.** waschen (Tiere, bes. Pferde) **2.** wässern (Felle) **3.** *österr.:* spülen (Wäsche) **4.** treiben, ablagern; der Fluss schwemmt Sand ans Ufer
Schwemm|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* angeschwemmtes Land
Schwemm|sand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Schwen|de *f. 11, süddt.:* Rodung, Waldblöße
Schwen|gel *m. 5* **1.** (nach oben und unten) schwenkbarer Griff, z. B. an einer Wasserpumpe **2.** Klöppel (der Glocke)
Schwenk|arm *m. 1*
schwenk|bar
Schwen|ke *f. 11, ostmitteldt.:* Schaukel
schwen|ken *intr. u. tr. 1*
Schwen|ker *m. 5* bauchiges Glas
Schwenk|kran *m. 2*
Schwen|kung *f. 10*
schwer **1.** *Kleinschreibung:* schwere Artillerie; schweres Geschütz auffahren *ugs., übertr.:* sich sehr deutlich und energisch ausdrücken; ein schwerer Junge *ugs.:* ein Gewaltverbrecher; schweres Wasser: Verbindung von Sauerstoff und Deuterium **2.** *in Verbindung mit Verben:* da bist du schwer im Irrtum *ugs.:* sehr; jmdn. schwer bestrafen: hart; das wird sich nur schwer machen lassen *ugs.:* nur unter Schwierigkeiten; *aber:* sich das Leben schwer machen *oder:* schwermachen; jmdn. schwer verletzen **3.** *in Verbindung mit Adjektiven und adjektivisch gebrauchten Partizipien:* das Kind ist durch den Unfall schwer behindert *oder:* schwerbehindert; *Amtsspr. aber nur:* schwerbehindert; ein schwer beladenes *oder:* schwerbeladenes Fahrzeug; ein schwer beschädigtes *oder:* schwerbeschädigtes Buch; *Amtsspr. aber nur:* eine schwerbeschädigte Person; schwer bewaffnete *oder:* schwerbewaffnete Truppen; ein schwer erziehbares *oder:* schwererziehbares Kind; ein schwer kranker *oder:* schwerkranker Patient; schwer löslich *oder:* schwerlöslich; schwer verdauliche *oder:* schwerverdauliche Speisen; ein schwer verletzter *oder:* schwerverletzter Autofahrer; schwer verständliche *oder:* schwerverständliche Texte; schwer verträgliche *oder:* schwerverträgliche Medikamente; schwer verwundete *oder:* schwerverwundete Opfer; ein schwer wiegender *oder:* schwerwiegender Fehler

S
SCH

Schwer|ar|bei|ter *m. 5*
Schwer|ath|let *m. 10*
Schwer|ath|le|tik *f. 10 nur Sg., Sammelbez. für* Boxen, Ringen, Judo, Gewichtheben
schwer|be|hin|dert *Amtsspr.:* wegen Behinderung in der Erwerbsfähigkeit um mindestens 50% eingeschränkt
schwer be|hin|dert *auch:* **schwer|be|hin|dert** vgl. schwer
Schwer|be|hin|der|ten|aus|weis *m. 1*
schwer be|la|den *auch:* **schwer|be|la|den**
Schwer|ben|zin *n. 1* Benzin mit einem hohen Siedepunkt
schwer|be|schä|digt *Amtsspr.:* durch Arbeitsunfall in der Erwerbsfähigkeit um mindestens 50% eingeschränkt
schwer be|schä|digt *auch:* **schwer|be|schä|digt**
Schwer|be|schä|dig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18, Amtsspr.*
Schwer|be|schä|dig|ten|aus|weis *m. 1*
schwer bewaff|net *auch:* **schwer|be|waff|net**
schwer|blü|tig bedächtig
Schwer|blü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schwe|re *f. 11 nur Sg.*, **Schwe|re|feld** *n. 3* Gravitationsfeld
schwe|re|los
Schwe|re|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schwe|re|nö|ter *m. 5* liebenswürdiger Draufgänger
schwer er|zieh|bar *auch:* **schwer|er|zieh|bar**
Schwer|er|zieh|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
schwer|fal|len *intr. 33;* die harte Arbeit ist mir schwergefallen
schwer|fäl|lig
Schwer|fäl|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schwer|ge|wicht *n. 1 nur Sg.* Gewichtsklasse in der Schwerathletik
schwer|ge|wich|tig
Schwer|ge|wicht|ler *m. 5*
schwer|hal|ten *intr. 61, ugs.:* schwer sein, schwierig sein; es wird s., diese Sache durchzusetzen
schwer|hö|rig
Schwer|hö|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schwe|rin Hauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern
Schwer|in|dus|trie *auch:* **Schwer|in|dust|rie** *f. 11, Sammelbez. für* Großeisen-, Stahlindustrie und Bergbau
Schwer|kraft *f. 2 nur Sg.*
schwer krank *auch:* **schwer|krank**
schwer|kriegs|be|schä|digt *Amtsspr.*
Schwer|kriegs|be|schä|dig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18, Amtsspr.*
Schwer|last|trans|port *m. 1*
schwer|lich kaum; das wird dir s. gelingen; das ist mit Worten nur s. zu beschreiben
schwer lös|lich *auch:* **schwer|lös|lich**
schwer|ma|chen *auch:* **schwer ma|chen** *tr. 1;* jmdm. das Leben schwermachen *oder:* schwer machen: jmdm. (ständig) Probleme bereiten, ihm das Leben erschweren; vgl. schwer
Schwer|me|tall *n. 1* Metall mit spezif. Gewicht über 5
Schwer|mut *f. Gen. - nur Sg.*
schwer|mü|tig
Schwer|mü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
schwer|neh|men *tr. 88;* nimm es nicht zu schwer!
Schwer|öl *n. 1*
Schwer|punkt *m. 1*
schwer|punkt|mä|ßig an bestimmten Schwerpunkten orientiert
Schwer|punkt|the|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men
schwer|reich; ein schwerreicher Mann
Schwer|spat *m. 1* ein Mineral, Baryt
Schwerst|ar|beit *f. 10*
schwerst|be|hin|dert
schwerst|be|schä|digt
Schwerst|be|schä|dig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Schwert *n. 3*
Schwert|brü|der|or|den *m. 7* ein Ritterorden, Schwertritterorden
Schwer|tel *n. 5, österr.:* Schwertlilie
Schwert|fisch *m. 1* Fisch mit schwertförmig verlängertem Oberkiefer
Schwert|le|hen *n. 7* nur in der männlichen Linie vererbbares Lehen
Schwert|lei|te *f. 11, früher:* feierliche Übergabe des Schwertes an den Knappen bei der Aufnahme in den Ritterstand, Ritterschlag
Schwert|li|lie [-ljə] *f. 11* eine Zierpflanze
Schwer|trans|por|ter *m. 5*
Schwert|rit|ter|or|den *m. 7* = Schwertbrüderorden
Schwert|schlu|cker *m. 5, Zirkus:* Artist, der ein Schwert in die Speiseröhre einführt
schwer|tun *refl. 167* sich abmühen; damit wird er sich s.

schwer + Verb

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *Er musste als Jugendlicher schon schwer arbeiten. Das ließ sich nur schwer sagen. Doch wir haben uns schwer getäuscht. Das hatte ihn schwer getroffen.* § 34 (2.3)

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus den einzelnen Bestandteilen ersichtlich. Solche Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *Wir haben uns damit sehr schwergetan* (= abgemüht). § 34 (2.2)
Ebenso: *jmdm. schwerfallen* (= schwierig für jmdn. sein), *etwas schwernehmen* (= sich zu Herzen nehmen).

Ist unklar, ob es sich um eine idiomatisierte Fügung handelt oder nicht, so kann sowohl zusammen- als auch getrennt geschrieben werden: *Sie hat ihm das Leben schwergemacht / schwer gemacht* (= Probleme bereitet). § 34 E5

Schwert|wal *m. 1*
Schwer|ver|bre|cher *m. 5*
schwer ver|dau|lich *auch:* **schwer|ver|dau|lich**
Schwer|ver|dau|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
schwer ver|letzt *auch:* **schwer|ver|letzt**
schwer Ver|letz|te(r) *auch:* **Schwer|ver|letz|te(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
schwer ver|ständ|lich *auch:* **schwer|ver|ständ|lich**
schwer ver|träg|lich *auch:* **schwer|ver|träg|lich**
schwer ver|wun|det *auch:* **schwer|ver|wun|det**
schwer wie|gend *auch:* **schwer|wie|gend;** *aber nur:* schwerwie-

S
SCH

gendere Überlegungen, schwerwiegendste Überlegungen *(bei Steigerung der gesamten Verbindung);* schwerer wiegende Bedenken, am schwersten wiegende Bedenken *(bei Steigerung des ersten Bestandteils)*
Schwes|ter *f. 11*
Schwes|ter|fir|ma *f. Gen. - Pl.* -men
Schwes|ter|kind *n. 3, veraltet:* Nichte, Neffe
schwes|ter|lich
Schwes|tern|paar *n. 1*
Schwes|tern|schaft *f. 10 nur Sg.* Gesamtheit der Schwestern (eines Krankenhauses usw.)
Schwes|tern|schu|le *f. 11* Schule, in der Krankenschwestern und -pfleger ausgebildet werden
Schwes|tern|wohn|heim *n. 1*
Schwes|ter|par|tei *f. 10*
Schwes|ter|schiff *n. 1*
Schwib|bo|gen *m. 8* Bogen zwischen zwei Gebäuden, z. B. über engen Gassen
Schwie|ger *f. 11, veraltet:* Schwiegermutter; vgl. Schwäher
Schwie|ger|el|tern *nur Pl.*
Schwie|ger|mut|ter *f. 6*
Schwie|ger|sohn *m. 2*
Schwie|ger|toch|ter *f. 6*
Schwie|ger|va|ter *m. 6*
Schwie|le *f. 11*
schwie|lig
Schwie|mel *m. 5, nddt., mitteldt.* **1.** Rausch **2.** Zechbruder, Trinker, Schwiemler
Schwie|me|lei *f. 10, nddt., mitteldt.:* Zecherei
schwie|me|lig, schwiem|lig *nddt.:* schwindelig, taumelig
schwie|meln *intr. 1, nddt., mitteldt.* **1.** leichtsinnig leben, bummeln, viel zechen **2.** taumeln
Schwiem|ler *m. 5* = Schwiemel (2)
schwiem|lig = schwiemelig
schwie|rig
Schwie|rig|keit *f. 10*
Schwie|rig|keits|grad *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -(e)
Schwimm|an|zug *m. 2*
Schwimm|bad *n. 4*
Schwimm|be|cken *n. 7*
Schwimm|bla|se *f. 11* Hohlorgan der Knochenfische
Schwimm|dock *n. 9*
Schwim|mei|ster (-mm|m-) *(alt für:* Schwimm|meis|ter) *m. 5*
schwim|men *intr. 132*
Schwim|mer *m. 5*
schwimm|fä|hig
Schwimm|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schwimm|flos|se *f. 11*
Schwimm|fuß *m. 2* Fuß (der Schwimmvögel) mit Schwimmhäuten
Schwimm|gür|tel *m. 5*
Schwimm|hal|le *f. 11*
Schwimm|haut *f. 2, bei Schwimmvögeln:* Haut zwischen den Zehen
Schwimm|ho|se *f. 11*
Schwimm|kis|sen *n. 7*
Schwimm|leh|rer *m. 5*
Schwimm|meis|ter, Schwimm-Meis|ter *m. 5* Schwimmlehrer, *meist:* Bademeister
Schwimm|ring *m. 1*
Schwimm|sand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* feiner, von Wasser durchtränkter Sand in bestimmten Erdschichten
Schwimm|sport *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Schwimm|vo|gel *m. 6*
Schwimm|wes|te *f. 11*
Schwin|del *m. 5 nur Sg.* **1.** Störung des Gleichgewichtssinns; Schwindel erregend *oder:* schwindelerregend **2.** Lüge, Betrug **3.** *ugs.:* wertloses Zeug; was kostet der ganze S.?
Schwin|del|an|fall *m. 2*
Schwin|de|lei *f. 10*
Schwin|del er|re|gend *auch:* **schwin|del|er|re|gend**
schwin|del|frei
Schwin|del|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Schwin|del|ge|fühl *n. 1*
schwin|del|haft
schwin|de|lig, schwind|lig
schwin|deln *intr. 1;* ich schwindele, schwindle (lüge); mir schwindelt, es schwindelt mir: ich werde schwindelig
schwin|den *intr. 133*
Schwind|ler *m. 5*
schwind|lig, schwin|de|lig
Schwind|maß *n. 1* Maß, um das sich Werkstoffe beim Trocknen oder Erstarren zusammenziehen
Schwind|sucht *f. Gen. - nur Sg.; veraltet:* Lungentuberkulose
schwind|süch|tig
Schwin|dung *f. 10* Größenveränderung eines Gussstückes vom Erstarren bis zur Abkühlung
Schwing|ach|se [-ks-] *f. 11*
Schwing|bo|den *m. 8* federnder Fußboden in Turnhallen
Schwin|ge *f. 11* **1.** Flügel (des Vogels) **2.** ein Hebel am Handwebstuhl **3.** Gerät zum Schwingen des Flachses **4.** flacher Korb
schwin|gen *tr. u. intr. 134; schweiz. auch:* ringen (wobei man versucht, den Gegner hochzuheben und auf den Boden zu werfen)
Schwin|ger *m. 5* **1.** *Boxen:* Schlag mit gestrecktem Arm **2.** *schweiz.:* Ringer, der das Schwingen betreibt **3.** Damenhut mit breiter Krempe
Schwing|kreis *m. 1* elektr. Schaltung mit Kondensator und Spule, die zu elektr. Schwingungen angeregt werden kann
Schwing|tür *f. 10*
Schwin|gung *f. 10* period. Hin- und Herbewegung
Schwin|gungs|zahl *f. 10* Frequenz
schwipp!; schwipp, schwapp!
Schwip|pe *f. 11* biegsames Ende (einer Gerte oder Peitsche)
schwip|pen *tr. u. intr. 1* **1.** (Flüssigkeit) verspritzen, verschütten **2.** (Gerte) schnellen lassen; mit der Gerte, mit dem Finger schwippen
Schwipp|schwa|ger *m. 5* **1.** Ehemann der Schwägerin **2.** Bruder des Schwagers oder der Schwägerin
Schwipp|schwä|ge|rin *f. 10* **1.** Ehefrau des Schwagers **2.** Schwester des Schwagers oder der Schwägerin
Schwips *m. 1* leichter Rausch, leichte Betrunkenheit
schwir|be|lig, schwirb|lig *süddt.:* schwindelig
schwir|beln *intr. 1, süddt.:* sich im Kreis drehen; mir schwirbelt: mir schwindelt
schwir|ren *intr. 1*
Schwirr|flug *m. 2 nur Sg.* Flug mit extrem hoher (mit dem bloßen Auge nicht mehr wahrnehmbarer) Schlagfolge der Flügel
Schwirr|holz *n. 4, bei Naturvölkern:* ein Kultgerät
Schwirr|vo|gel *m. 6* Kolibri
Schwitz|bad *n. 4*
Schwitz|bläs|chen *n. 7*
Schwit|ze *f. 11* Mehlschwitze
schwit|zen *intr. 1*
schwit|zig schwitzend, schweißig; schwitzige Hände
Schwitz|kas|ten *m. 8*
Schwitz|kur *f. 10*
Schwitz|pa|ckung *f. 10*
Schwitz|was|ser *n. 5 nur Sg.* Kondenswasser
Schwof *m. 1, ugs.:* öffentliche, billige Tanzveranstaltung

S
SCH

schwo|fen *intr. 1, ugs.:* tanzen
schwoi|en, schwo|jen [ndrl.] *intr. 1, Seew.:* sich vor Anker drehen; das Schiff schwoit, schwojt
schwö|ren *tr. u. intr. 135;* einen Eid s.; auf jmdn. oder etwas s.: fest von jmds. Wert oder von der Wirkung einer Sache überzeugt sein
Schwuch|tel *f. 11, ugs., derb:* Homosexueller
schwul *ugs.:* homosexuell
schwül
Schwü|le *f. 11 nur Sg.*
Schwu|li|tät *f. 10* Schwierigkeit, Bedrängnis, Verlegenheit; in Schwulitäten sein
Schwulst *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* überladene, hochtrabende Ausdrucksweise
schwüls|tig
Schwüls|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schwulst|stil *m. 1 nur Sg.* überladener Stil (bes. der Barockliteratur)
Schwulst|zeit *f. 10 nur Sg.*
schwül|warm
schwum|me|rig, schwumm|rig *ugs.* **1.** schwindelig **2.** etwas ängstlich; mir ist, wird schwummrig
Schwund *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Schwund|stu|fe *f. 11, Sprachw.:* Stufe des Ablauts, bei der der Vokal nahezu verschwindet
Schwung *m. 2;* in Schwung kommen; viel, keinen S. haben; ein ganzer Schwung (Briefe, Zeitungen, Wäsche usw.) *ugs.:* eine ganze Menge, ein Stoß
Schwung|fe|der *f. 11*
schwung|haft *nur in der Wendung* einen schwunghaften Handel betreiben
Schwung|kraft *f. 2*
schwung|los
Schwung|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Schwung|rad *n. 4*
schwung|voll
Schwupp *m. 1;* etwas in einem Schwupp erledigen *ugs.:* sehr schnell
schwupp!
schwupp|di|wupp!
Schwupps *m. 1*
schwupps!
Schwur *m. 2*
Schwur|fin|ger *Pl.* Finger, die man beim Schwören hebt
Schwur|ge|richt *n. 1* Gericht aus Berufsrichtern und Geschworenen, Geschworenengericht
Schwur|hand *f. 2* rechte Hand, die man beim Schwören erhebt
Schwyz [ʃviːts] Kanton und Stadt in der Schweiz
Schwy|zer [ʃviː-] *m. 5* Einwohner von Schwyz
Schwy|zer|dütsch [ʃviː-] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Schweizerdeutsch

Sciencefiction oder Science-Fiction

Aus dem Englischen entlehnte Fügungen, die aus zwei Substantiven bestehen, schreibt man wie deutsche Komposita zusammen: *Sciencefiction.* § 37 (1.1), § 37 E3
Daneben ist die verdeutlichende Schreibung mit Bindestrich als Variante zulässig: *Science-Fiction.* § 45 E1

Sci|ence|fic|tion *auch:* **Sci|ence-Fic|tion** [saɪənsfɪkʃn, engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* fantasievolle, utop. Schilderungen auf naturwiss.-techn. Grundlage
Sci|ence|fic|tion|film *auch:* **Sci|ence-Fic|tion-Film** [saɪənsfɪkʃn-] *m. 1*
Sci|en|to|lo|ge [saɪən-, engl.] *m. 11* Anhänger von Scientology
Sci|en|to|lo|gy [saɪəntɔlɔdʒi, engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Gemeinschaft mit relig. Anspruch, die behauptet, auf wiss. Basis Methoden zur geistigen und seel. Gesundung zu vermitteln
scil., sc. *Abk. für* scilicet
sci|li|cet [stsiː-, lat.] nämlich
Scil|la *f. Gen.* - *Pl.* -len = Szilla
Scoop [skuːp, engl.] *m. 9* Sensationsnachricht
Scor|da|tu|ra *f. Gen.* - *Pl.* -ren, *ital. Form von* Skordatur
Score, *schweiz.:* Skore [skɔː(r), engl.] *n. 9* **1.** *Sport:* Punktzahl bzw. Spielstand **2.** *Psych.:* in Zahlen ausgedrückte Leistung (im Experiment oder Test)
sco|ren [skɔː-, engl.], *schweiz.:* sko|ren *tr. u. intr. 1, Sport* **1.** Schläge oder Punkte von Spielern zählen **2.** einen Punkt bzw. ein Tor erzielen oder vorbereiten
Sco|rer [skɔːrə(r), engl.], *schweiz.:* Sko|rer *m. 5, Sport* **1.** jmd., der die Schläge oder Punkte von Spielern zählt **2.** jmd., der einen Punkt bzw. ein Tor erzielt oder vorbereitet
Sco|ring [skɔːrɪŋ, engl.] *n. 9, Sport* **1.** Zählen von Schlägen oder Punkten **2.** Erzielen oder Vorbereiten von Punkten bzw. Toren
Scotch [skɔtʃ] *m. 9* schott. Whisky
Scotch|ter|ri|er [skɔtʃ-] *m. 5* kurzbeiniger schott. Terrier
Scot|land Yard [skɔtlənd jaː(r)d] *ohne Artikel* **1.** Hauptgebäude der Londoner Polizei **2.** *übertr.:* die Londoner Kriminalpolizei
Scout [skaʊt] *m. 9, engl. Bez. für* Pfadfinder
scou|ten [skaʊ-, engl.] *tr. 2* ausspähen, erkunden
Scrab|ble® *auch:* **Scrabb|le** [skrɛbl, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Gesellschaftsspiel, bei dem Buchstaben zu Wörtern zusammengesetzt werden
Scra|pie [skrɛɪpɪ, engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* dem BSE ähnliche Tierseuche, Traberkrankheit
scrat|chen [skrætʃən, engl.] *intr. 1, Mus.:* eine laufende Schallplatte zur Erzielung von Klangeffekten rhythmisch hin- und herbewegen
Screen [skriːn, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s Computerbildschirm
Scree|ning [skriːnɪŋ, engl.] *n. 9* Verfahren zur Untersuchung einer größeren Menge von Proben oder Personen, Reihenuntersuchung
Screen|sa|ver [skriːnsɛɪvə(r), engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* - Bildschirmschoner
Screen|shot [skriːnʃɔt, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s, *EDV:* eine Bildschirmansicht als Grafik
scrib|beln [skrɪb-, engl.] *intr. 1* grobe Vorentwürfe für komplexe Layouts zeichnen
Scrib|ble *auch:* **Scribb|le** [skrɪbl, engl.] *m. 9* erster Entwurf
Scrip [skrɪp, engl.] *m. 9* **1.** Gutschein über nichtgezahlte Zinsen **2.** *in Großbritannien und den USA:* Zwischenschein für neu auszugebende Aktien
Script [engl.] *n. Gen.* -(e)s *Pl.* -en *oder* -s = Skript
Script|doc|tor [skrɪpt-, engl.] *m. 9, Film:* Drehbuchautor, der mangelhafte oder ungeeignete Drehbücher überarbeitet
Script|girl [skrɪptgœːl, engl.] *n. 9* = Skriptgirl
Scroll|bal|ken [skroʊl-, engl.] *m. 7, EDV:* Randleiste zum Verschie-

ben umfangreicher Dokumente auf dem Bildschirm
scrol|len [skroulən] *intr. 1, EDV:* die Bildschirmansicht mit Hilfe der Laufleiste bewegen
Scu|do, Sku|do [ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -di alte ital. Münze
sculps., sc. *Abk. für* sculpsit
sculp|sit [lat.] (*Abk.:* sc., sculps.) hat (es) gestochen (Vermerk auf Kupfer- oder Stahlstichen hinter dem Namen des Künstlers)
Scyl|la [stsyl-] *auch:* **Szyl|la,** Skyl|la *f. Gen.* - *nur Sg.* **1.** antiker Name für eine gefährliche Felsklippe gegenüber der Charybdis, einem Felsenschlund mit Wasserstrudel, in der Straße von Messina; zwischen S. und Charybdis: zwischen zwei Gefahren **2.** *griech. Myth.:* Seeungeheuer, das die Vorüberfahrenden verschlingt
SD *Abk. für* South Dakato
s. d. *Abk. für* siehe dieses
Se *chem. Zeichen für* Selen
Seal [si:l, engl.] *m. 9* Fell des Seebären
Seal|skin [si:l-] *m. od. n. 9* **1.** Fell der Bärenrobbe **2.** Plüschgewebe
Sé|ance [seã:s, frz.] *f. 11* spiritist. Sitzung
SEATO *Kurzwort für* South-East Asia Treaty Organization: Südostasien-Verteidigungspakt
Se|bas|ti|an männl. Vorname
Se|bor|rhö [lat. + griech.] *f. 10* übermäßige Absonderung der Talgdrüsen der Haut, Schmerfluss
sec 1. *Abk. für* Sekans **2.** [sek] *frz. Bez. für* herb, trocken (Wein, Sekt) **3.** *veraltete Abk. für* Sekunde
sec|co *ital. Bez. für* herb, trocken (Wein)
Sec|co|ma|le|rei *f. 10* Malerei auf trockenen Putz; vgl. al secco; *Ggs.:* Freskomalerei
Se|cen|tis|mus [-tʃɛn-, ital.] *m. Gen.* - *nur Sg.* der überladene Stil der ital. Barockdichtung des 17. Jh.
Se|cen|tist [-tʃɛn-] *m. 10* Vertreter des Secentismus
Se|cen|to [-tʃɛn-, ital. »sechshundert« (nach 1000)], Sei|cen|to [sɛɪtʃɛn-] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die künstlerische Stilepoche des 17. Jh. in Italien
Sech *n. 1* Pflugmesser
sechs [-ks]; wir waren zu sechst *oder:* zu sechsen; *Zus.* vgl. acht
Sechs [-ks] *f. 10* die Zahl 6; eine Sechs würfeln; *Zus.* vgl. Acht
Sechs|ach|ser *auch:* **6-Ach|ser** [-ks-] *m. 5* Wagen mit sechs Achsen
sechs|ach|sig *auch:* **6-ach|sig** [-ks-]
Sechs|ach|tel|takt, $^6/_8$-Takt [-ks-] *m. 1*
Sechs|eck [-ks-] *n. 1*
Sech|ser [-ks-] *m. 5* **1.** *veraltet, ugs.:* Fünfpfennigstück; *noch in Wendungen wie* ich habe nicht für 'nen S. Lust: gar keine Lust **2.** Autobus Linie 6 **3.** *süddt.:* die Zahl 6
Sech|ser|pack [-ks-] *m. 9 oder m. 1*
Sechs|flach *n. 1,* **Sechs|fläch|ner** [-ks-] *m. 5* Hexaeder
Sechs|fü|ßer [-ks-] *m. 5* Insekt
sechs|fü|ßig [-ks-]
sechs|mal [-ks-] vgl. achtmal
Sechs|mei|len|zo|ne [-ks-] *f. 11*
Sechs|pass [-ks-] *m. 2, got. Baukunst:* Ornament aus sechs Dreiviertelkreisen
sechs|spän|nig [-ks-] mit sechs Pferden bespannt
Sechs|ta|ge|ren|nen [-ks-] *n. 7*
sechs|tau|send [-ks-]
sechs|te [-ks-] vgl. achte(r, -s); er hat einen sechsten Sinn dafür *ugs.:* einen bes. Spürsinn
sechs|tel [-ks-] vgl. achtel
Sechs|zy|lin|der [-ks-] *m. 5*
sechs|zy|lin|drig *auch:* **sechs|zy-lind|rig** *auch:* **6-zy|lin|drig** [-ks-]
Sech|ter *m. 5* **1.** altes Getreidemaß **2.** Sieb, Handschöpfer
sech|zehn
sech|zig vgl. achtzig
Se|cond|hand|shop [sɛkənd-hæ:ndʃɔp] *m. 9* Geschäft mit gebrauchten Waren
Se|cret Ser|vice *auch:* **Sec|ret Ser-vice** [si:krɪt sœ:vɪs, engl.] *m. Gen.* - - *nur Sg.* der brit. Geheimdienst
SED *Abk. für* Sozialist. Einheitspartei Deutschlands
se|da|tiv [lat.] beruhigend
Se|da|tiv *n. 1,* **Se|da|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] Beruhigungsmittel
Se|dez [lat.] *n. 1,* **Se|dez|for|mat** *n. 1* (*Zeichen:* 16°) altes Buchformat in der Größe eines Sechzehntelbogens
Se|di|ment [lat.] *n. 1* **1.** Ablagerung **2.** *Chem.:* Bodensatz
se|di|men|tär durch Ablagerung entstanden
Se|di|men|ta|ti|on *f. 10* Sedimentbildung, Vorgang des Ablagerns
Se|di|ment|ge|stein *n. 1*
Se|di|ment|schicht *f. 10, Geol.*
Se|dis|va|kanz [-va-, lat.] *f. 10* Zeitraum, während dessen der päpstl. oder ein bischöfl. Stuhl nicht besetzt ist
Se|dum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -da Dickblattgewächs
See 1. *m. 14* **2.** *f. 11 nur Sg.* Meer **3.** *f. 11* Sturzwelle
See|ad|ler *m. 5*
See|amt *n. 4* Behörde zur Untersuchung von Seeunfällen von Handelsschiffen
See|ane|mo|ne *f. 11* = Aktinie
See|bad *n. 4*
See|bär *m. 10* **1.** eine Ohrenrobbe **2.** *übertr., scherzh.:* erfahrener Seemann
See|be|ben *n. 7* Erdbeben, dessen Herd unter dem Meer liegt
see|be|schä|digt auf See beschädigt, havariert
See|blick *m. 1 nur Sg.;* ein Hotelzimmer mit S.
See|blo|cka|de *f. 11*

See|ele|fant *auch:* **See-Ele|fant** *m. 10* Elefantenrobbe

Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben

Treffen bei Zusammensetzung zweier Wörter zu einem neuen komplexeren Wort drei gleiche Buchstaben aufeinander, so werden dem Stammprinzip folgend alle geschrieben, Wortstämme sollen innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben. Darüber hinaus ist auch die Schreibung mit Bindestrich möglich. Deshalb: *Seeelefant* oder *See-Elefant.* § 45 (4)
Ebenso: *Teeei/Tee-Ei, Zooorchester/Zoo-Orchester.*

Empfehlung

Um die Lesbarkeit dieser Zusammensetzung zu erleichtern, empfiehlt es sich, einen Bindestrich zu setzen: *See-Elefanten sind die größten Vertreter der Robbenfamilie.*

see|fah|rend Seefahrt treibend
See|fah|rer *m. 5*
See|fah|rer|volk *n. 4*

S
SCR

See|fahrt *f. 10*
See|fahrts|buch *n. 4* Arbeitsbuch für Seeleute
See|fahrts|schu|le *f. 11*
see|fest **1.** seetüchtig (Schiff) **2.** nicht seekrank werdend
See|fisch *m. 1*
See|fi|sche|rei *f. 10 nur Sg.*
See|fracht *f. 10*
See|gang *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Wellenbewegung (des Meeres)
See|gras *n. 4* Meerespflanze mit grasähnlichen Blättern, die getrocknet als Polstermaterial verwendet werden
See|gur|ke *f. 11* Seewalze
See|ha|fen *m. 8*
See|ha|se *m. 11* ein nordeurop. Meeresfisch
See|hecht *m. 1*
See|herr|schaft *f. 10 nur Sg.*
See|hund *m. 1* eine Robbe
See|hunds|fell *n. 1*
See|igel *m. 5* ein Meerestier, Stachelhäuter
See|jung|fer *f. 11* Wasserjungfer, eine Libelle
See|jung|frau *f. 10, Myth.:* junger weiblicher Wassergeist mit Fischschwanz
See|ka|dett *m. 10*
See|kar|te *f. 11*
see|klar fertig zum Auslaufen (Schiff)
See|kli|ma *n. Gen.* -s *nur Sg.* Klima mit geringen Temperaturunterschieden; *Ggs.:* Kontinentalklima
see|krank
See|krank|heit *f. 10 nur Sg.*
See|krieg *m. 1*
See|kuh *f. 2* ein walähnl. Meeressäugetier, Sirene
See|lachs [-ks] *m. 1* eine Schellfischart, *volkstüml.:* Köhler, Kohlfisch, Blaufisch
See|lachs|fi|let [-ksfile:] *n. 9*
Seel|chen *n. 7*
See|le *f. 11; veraltet auch:* Einwohner; ein Dorf mit 200 Seelen; *auch:* Hohlraum des Gewehrlaufs oder Geschützrohres
See|len|ach|se [-ks-] *f. 11* gedachte Längsachse in der Seele von Feuerwaffen
See|len|amt *n. 4, kath. Kirche:* Totenmesse
See|len|blind|heit *f. 10 nur Sg.* Unfähigkeit, Gesichtseindrücke innerlich zu verarbeiten
See|len|frie|den *m. Gen.* -s *nur Sg.*
See|len|grö|ße *f. 11 nur Sg.*
see|len|gut, see|lens|gut
See|len|gü|te *f. 11 nur Sg.*
See|len|haus|halt *m. 1* seelischer Zustand
See|len|heil *n. 1 nur Sg.*
See|len|klemp|ner *m. 5, ugs., scherzh.:* Psychologe, Psychotherapeut
See|len|le|ben *n. 7 nur Sg.*
see|len|los
See|len|mas|sa|ge [-ʒə] *f. 11, ugs., scherzh.*
See|len|mes|se *f. 11, kath. Kirche:* Totenmesse
See|len|qual *f. 10*
See|len|ru|he *f. Gen.* - *nur Sg.*
see|len|ruhig
see|lens|gut, see|len|gut
See|len|taub|heit *f. 10 nur Sg.* Unfähigkeit, Gehörseindrücke innerlich zu verarbeiten
see|len|ver|gnügt stillvergnügt
See|len|ver|käu|fer *m. 5* **1.** *früher:* Anwerber von Soldaten, bes. für die Kolonien **2.** *übertr.:* jmd., der Menschen an andere ausliefert **3.** nicht (mehr) voll seetüchtiges Schiff
see|len|ver|wandt
See|len|ver|wandt|schaft *f. 10 nur Sg.*
see|len|voll
See|len|wan|de|rung *f. 10, in verschiedenen Religionen:* Wiederverkörperung der Seele nach dem Tod in einem anderen Lebewesen
See|len|zu|stand *m. 2*
See|leu|te *Pl. von* Seemann
See|li|lie [-ljə] *f. 11* ein Meerestier, Haarstern
see|lisch; seelisches Gleichgewicht
See|lö|we *m. 11*
Seel|sor|ge *f. 11 nur Sg.*
Seel|sor|ger *m. 5*
seel|sor|ge|risch, seel|sor|ger|lich, seel|sorg|lich
See|luft *f. 2 nur Sg.*
See|macht *f. 2*
See|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te *oder* -män|ner
see|män|nisch
See|manns|amt *n. 4* Behörde zur Beaufsichtigung und Betreuung der Seeleute
See|manns|garn *n. 1 nur Sg., übertr.:* übertriebene und nicht ganz der Wahrheit entsprechende Erzählung eines Seemanns
See|manns|lied *n. 3*
See|manns|spra|che *f. 11 nur Sg.*
See|mei|le *f. 11* (*Abk.:* sm) internat. Längenmaß, 1,852 km
See|na|del *f. 11* ein nadelförmiger Meeresfisch
See|nel|ke *f. 11* ein Meerestier
Se|en|kun|de *f. 11 nur Sg.*
See|not *f. 2 nur Sg.*
See|not|ret|tungs|dienst *m. 1*
See|not|zei|chen *n. 7*
Se|en|plat|te *f. 11*
See|of|fi|zier *m. 1*
See|pferd|chen *n. 7*
See|pro|test *m. 1* = Verklarung
See|ra|be *m. 11* = Kormoran
See|räu|ber *m. 5*
See|räu|be|rei *f. 10 nur Sg.*
See|recht *n. 1 nur Sg.*
See|rei|se *f. 11*
See|ro|se *f. 11*
See|sack *m. 2* großer Sack aus wasserdichtem Segeltuch für Kleidung u. Ä. der Seeleute
See|sand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
See|schiff *n. 1*
See|schiff|fahrt *f. 10 nur Sg.*
See|schlacht *f. 10*
See|stern *m. 1* ein Stachelhäuter
See|stra|ße *f. 11* bestimmte, von Schiffen befahrene Route über die Meere
See|stra|ßen|ord|nung *f. 10*
See|streit|kräf|te *Pl.*
See|stück *n. 1* Gemälde mit Meer oder Seeschlacht als Motiv
See|tang *m. 1* Seegras
See|teu|fel *m. 5* ein Salzwasserfisch
See|tier *n. 1* Meerestier
See|ton|ne *f. 11* Schwimmboje
see|tüch|tig (Schiff)
See|tüch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
See|ufer *n. 5*
See|un|ge|heu|er *n. 5*
see|un|tüch|tig
See|un|tüch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
See|ver|kehr *m. Gen.* -s *nur Sg.*
See|ver|si|che|rung *f. 10*
See|vo|gel *m. 6 meist Pl.*
See|volk *n. 4* Seefahrt treibendes Volk
See|wal|ze *f. 11* ein Meerestier, ein Stachelhäuter, Seegurke
see|wärts; s. treiben
See|was|ser *n. 5 nur Sg.* Meereswasser
See|weg *m. 1* Weg übers Meer; ein Land auf dem S. erreichen
See|we|sen *n. 7 nur Sg.*
See|wet|ter|dienst *m. 1*
See|wind *m. 1* vom Meer her wehender Wind; *Ggs.:* Landwind
See|wolf *m. 2* ein Meeresfisch, Katfisch
See|zei|chen *n. 7* Zeichen im Meer

S
SEE

oder an Küsten zur Orientierung für Schiffe, z. B. Boje, Leuchtturm
See|zun|ge *f. 11* ein Plattfisch
Se|gel *n. 5;* die S. streichen: **1.** einziehen **2.** *übertr.:* nachgeben, klein beigeben, sich zurückziehen
Se|gel|boot *n. 1*
Se|gel|club *auch:* **Se|gel|klub** *m. 9*
se|gel|flie|gen *intr., nur im Infinitiv*
Se|gel|flie|ger *m. 5*
Se|gel|flug *m. 2*
Se|gel|flug|zeug *n. 1*
Se|gel|jacht *auch:* **Se|gel|yacht** *f. 10*
se|gel|klar bereit zum Absegeln
Se|gel|klub *m. 9* = Segelclub
se|gel|los ohne Segel
se|geln *intr. 1;* ich segele, segle; *auch übertr., ugs.:* stürzen, hinfallen
Se|gel|oh|ren *Pl., ugs.*
Se|gel|re|gat|ta *f. Gen. - Pl.* -ten
Se|gel|schiff *n. 1*
Se|gel|sport *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Se|gel|törn *m. 9* Fahrt auf einem Segelboot
Se|gel|tuch *n. 4 nur Sg.* festes, wasserdichtes Gewebe
Se|gel|yacht *f. 10* = Segeljacht
Se|gen *m. 7 nur Sg.;* Segen bringend *oder:* segenbringend; Segen spendend *oder:* segenspendend
Se|gen brin|gend *auch:* **se|gen-brin|gend**
Se|gen spen|dend *auch:* **se|gen-spen|dend**
Se|gen|spen|dung *f. 10*
se|gens|reich
Se|gens|wunsch *m. 2*
Se|ger|ke|gel [nach dem Chemiker Hermann Seger] *m. 5* (*Abk.:* SK) kleines, kegelförmiges Gerät zur Temperaturmessung in keram. Brennöfen
Seg|ge *f. 11* ein Riedgras
Se|ghers, *Anna* dt. Schriftstellerin
Seg|ler *m. 5*
Seg|ment [lat.] *n. 1* Abschnitt, Glied
seg|men|tal in der Form eines Segments
seg|men|tar, seg|men|tär aus Segmenten (bestehend)
Seg|men|ta|ti|on *f. 10* **1.** Aufgliederung des Marktes in Marktsegmente, z. B. nach Käufergruppen **2.** *Meinungsforschung:* Aufgliederung der zu befragenden Personen in Gruppen
Seg|ment|bo|gen *m. 7, Archit.:* Flachbogen
seg|men|tie|ren *tr. 3* in Segmente teilen
seg|nen *tr. 2*
Se|gno *auch:* **Seg|no** [sẹnjo, ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -gni (*Abk.:* s.) *Mus.:* Zeichen; da capo al segno: nochmals bis zum Zeichen (zu spielen, zu singen)
Seg|nung *f. 10*
Se|gre|ga|ti|on *f. 10* **1.** *veraltet:* Ausscheidung **2.** *amerik. Bez. für* Absonderung (von Minderheiten der Bevölkerung)
Se|gui|dil|la [segidılja, span.] *f. Gen. - nur Sg.* ein span. Tanz
Seg|way® [sægwɛı, engl.] *m. 9* elektr. angetriebener Roller, der durch Verlagerung des Körpergewichts die Fahrtrichtung ändert
Seh|ach|se [-ks-] *f. 11* die bis zum betrachteten Gegenstand verlängerte Augenachse
seh|be|hin|dert
se|hen *tr. u. intr. 136;* siehe (*Abk.:* s.) Seite 20; siehe auch (*Abk.:* s. a.); siehe dieses (*Abk.:* s. d.); sieh(e) da!; siehe oben (*Abk.:* s. o.); siehe unten (*Abk.:* s. u.); ich habe ihn gesehen; *aber:* ich habe ihn kommen sehen; du kannst dich mal wieder bei mir sehen lassen; *aber:* das Ergebnis kann sich sehen lassen *oder:* sehenlassen; er fuhr so schnell, dass mir Hören und Sehen *oder:* hören und sehen verging
se|hen|las|sen *auch:* **se|hen las|sen** *refl. 75;* diese Leistung kann sich durchaus sehenlassen *oder:* sehen lassen; vgl. sehen
se|hens|wert
se|hens|wür|dig sehenswert
Se|hens|wür|dig|keit *f. 10*
Se|her *m. 5* **1.** jmd., der in die Zukunft blickt, Prophet **2.** *Jägerspr.:* Auge (vom Hasen und niederen Raubwild)
se|he|risch
Seh|feh|ler *m. 5*
Seh|feld *n. 3* = Gesichtsfeld
Seh|ge|wohn|heit *f. 10 meist Pl.*
Seh|hil|fe *f. 11* Hilfsmittel zum besseren Sehen, z. B. Brille
Seh|kraft *f. 2 nur Sg.*
Seh|kreis *m. 1* = Horizont
Seh|ne *f. 11*
seh|nen *refl. 1;* sich nach etwas oder jmdm. sehnen: etwas oder jmdn. bei sich haben wollen
Seh|nen|re|flex *m. 1*
Seh|nen|schei|de *f. 11* bindegewebige Hülle der Sehne
Seh|nen|schei|den|ent|zün|dung *f. 10*
Seh|nen|zer|rung *f. 10*
Seh|nerv *m. 12, fachsprachl.: m. 10*
seh|nig
sehn|lich; ich wünsche es sehnlich; es ist mein sehnlichster Wunsch, dich zu küssen
Sehn|sucht *f. 2*
sehn|süch|tig
sehn|suchts|voll
Seh|or|gan *n. 1* Auge
Seh|pur|pur *m. Gen.* -s *nur Sg.* roter Farbstoff in der Netzhaut
sehr; s. schön; s. gut; sie hat in Deutsch die Note »sehr gut«; ich wünsche es mir so s.
Seh|rohr *n. 1*
Seh|schär|fe *f. 11 nur Sg.*
Seh|schwä|che *f. 11*
Seh|stö|rung *f. 10*
Seh|test *m. 1 oder m. 9*
Seh|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Seh|wei|te *f. 11 nur Sg.;* in S. bleiben
Seh|win|kel *m. 5* = Gesichtswinkel (1)
Seh|zen|trum *auch:* **Seh|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
Sei|ber, Sei|fer *m. 5 nur Sg.* ausfließender Speichel
sei|bern, sei|fern *intr. 1* sabbern
Sei|cen|to [sɛıtʃẹnto, ital.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* = Secento
Seich *m. 1 nur Sg.* **1.** Harn, Seiche **2.** *übertr., ugs.:* oberflächliches, sich bedeutend gebendes Gerede
Sei|che *f. 11 nur Sg.* = Seich (1)
sei|chen *intr. 1*
Seiches [sẹːʃ, frz.] *Pl.* Schwankungen des Wasserspiegels in Binnenseen
seicht **1.** flach, nicht tief (Gewässer) **2.** *übertr., ugs.:* oberflächlich, fad (Unterhaltung, Vortrag, Buch)
Seicht|heit *f. 10 nur Sg.*
Seich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Sei|de *f. 11*
Sei|del *n. 5* **1.** altes süddt. Flüssigkeitsmaß, 0,3–0,5 Liter **2.** *süddt., österr.:* Bierglas, Bierkrug
Sei|del|bast *m. 1* ein giftiger Strauch, Heideröschen
sei|den aus Seide
Sei|den|ma|le|rei *f. 10*
Sei|den|pa|pier *n. 1*
Sei|den|rau|pe *f. 11*
Sei|den|schal *m. 9 oder m. 1*

S
SEE

Sei|den|schwanz *m. 2* ein Singvogel
Sei|den|spin|ner *m. 5* ein Schmetterling
Sei|den|stra|ße *f. 11* alte Karawanenstraße von China nach Westasien, auf der bes. Seide ausgeführt wurde
sei|den|weich
sei|dig wie Seide
Sei|fe *f. 11* **1.** ein Waschmittel **2.** *Geol.:* Ablagerung (von Erzen, Edelsteinen)
sei|fen *tr. 1* auswaschen (Erz, Edelsteine)
Sei|fen|baum *m. 2* südamerik. Baum, der Quillajarinde liefert
Sei|fen|bla|se *f. 11*
Sei|fen|ge|bir|ge *n. 5, Geol.:* Gebirge mit Ablagerungen von Erzen oder Edelsteinen
Sei|fen|kis|te *f. 11* selbstgebautes, nicht motorisiertes Fahrzeug
Sei|fen|kis|ten|ren|nen *n. 7, ugs.:* Wettfahrt mit selbstgebastelten, motorlosen Fahrzeugen auf vier Rädern
Sei|fen|lau|ge *f. 11*
Sei|fen|oper *f. 11, ugs.:* rührselige Fernsehserie, Soapopera
Sei|fen|pul|ver [-vɛr] *n. 5*
Sei|fen|scha|le *f. 11*
Sei|fen|schaum *m. 2 nur Sg.*
Sei|fen|sie|der *m. 5, früher:* Arbeiter in der Seifenindustrie; *auch:* Kerzenzieher
Sei|fer *m. 5* = Seiber
sei|fern *intr. 1* = seibern
sei|fig
Sei|ge *f. 11, Bgb.:* vertiefte Rinne als Ablauf für Grubenwasser
Sei|ger *m. 5* **1.** Sanduhr **2.** Pendel **3.** Senkblei
sei|gern **1.** *intr. 1* sich ausscheiden **2.** *tr. 1* ausscheiden (Metalle)
Sei|ger|riss *m. 1* Längsschnitt eines Bergwerks
Sei|ger|schacht *f. 2* senkrechter Schacht
Sei|ge|rung *f. 10*
Sei|gneur *auch:* **Seig|neur** [sɛnjœːr, frz.] *m. 9* **1.** *im alten Frankreich:* Lehnsherr **2.** *früher:* vornehmer, weltgewandter Herr
Sei|he *f. 11* **1.** Seiher **2.** geseihte Flüssigkeit
sei|hen *tr. 1* durchlaufen, durchsickern lassen (Milch u. a.)
Sei|her *m. 5* Sieb
Seih|tuch *n. 4*
Seil *n. 1;* übers Seil springen
Seil|bahn *f. 10*
Sei|ler *m. 5*
Sei|le|rei *f. 10*
Sei|ler|wa|ren *Pl.*
seil|hüp|fen *intr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II;* ich bin seilgehüpft
Seil|schaft *f. 10* durch ein Seil verbundene Gruppe von Bergsteigern; *übertr.:* Gruppe von Personen, die zu eigenem Vorteil eng zusammenarbeiten
Seil|schwe|be|bahn *f. 10* Bahn, deren Wagen (Gondeln) auf einem Tragseil laufen
seil|sprin|gen *intr. 148, nur im Infinitiv und Partizip II;* ich bin seilgesprungen
seil|tan|zen *intr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II*
Seil|tän|zer *m. 5*
Seil|trom|mel *f. 11* Trommel mit aufgewickeltem Seil
Seil|win|de *f. 11* Gerät, bei dem ein Seil auf eine Trommel gewickelt wird und eine am Seil hängende Last gehoben und gesenkt werden kann
Seil|zie|hen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Seil|zug *m. 2* über ein Seil hergestellte mechan. Verbindung zweier bewegl. Teile
Seim *m. 1* dicker Saft
sei|mig dickflüssig
sein *intr. 137;* mehr sein als scheinen; er hat es sein lassen *oder:* seinlassen: unterlassen

Verbindungen mit dem Verb sein als Zweitbestandteil

Verbindungen mit *sein* als zweitem Bestandteil werden getrennt geschrieben. Das gilt für die Grundform sowie für alle anderen Verbformen: *Er versprach ihr, stets für sie da zu sein. Ich hoffe, dass sie pünktlich um 9 Uhr hier sind. Sei froh, dass du sie los bist.* § 35
Ebenso: *an sein, fertig sein, vorbei sein, zusammen sein.*

! Substantivierte Formen dieser Verbindungen werden dagegen immer zusammengeschrieben: *das Dasein, das Zusammensein.* § 37 (2)

sein **1.** *Possessivpronomen;* sein Haus; seine Tochter; seine Eltern; das Buch ist sein(e)s *ugs.;* der Graben hat seine drei Meter *oder:* ist gut seine drei Meter breit; alles zu seiner Zeit: zur rechten Zeit; *aber:* Seine Durchlaucht; Seine Königliche Hoheit; Seine Majestät; *substantivisch:* sie ist die Seine *oder:* seine *veraltend:* seine Frau, seine Braut; jedem das Seine *oder:* seine; die Seinen *oder:* seinen *oder:* die Seinigen *oder:* seinigen: seine Angehörigen; er muss das Seine *oder:* seine, das Seinige *oder:* seinige dazu tun: seinen Beitrag dazu leisten **2.** *Personalpronomen im Genitiv;* ich gedenke sein *oder:* seiner; er war seiner nicht mehr mächtig

seine ↔ das Seine

Das Possessivpronomen schreibt man mit kleinem Anfangsbuchstaben, wenn es sich auf ein Substantiv bezieht: *Gib ihm deine Tasche, ich habe seine vergessen.* § 58 (1)
Die substantivierte Form schreibt man groß: *Er hat das Seine getan.* § 57 (1)
In Verbindung mit einem bestimmten Artikel kann man *seine* auch als substantiviertes besitzanzeigendes Adjektiv verstehen und großschreiben: *jedem das seine/Seine (seinige/Seinige), für die seinen/Seinen (seinigen/Seinigen) sorgen.* § 58 E3

Sein *n. Gen.* -s *nur Sg.* Dasein, Vorhandensein, Existenz; Sein oder Nichtsein; Sein oder Schein
Sei|ne [sɛːn(ə)] *f. Gen.* - Fluss in Frankreich
sei|ner vgl. sein (3)
sei|ner|seits
sei|ner|zeit (*Abk.:* s. Z.) damals; seinerzeit gab es noch …
sei|nes|glei|chen; er und seinesgleichen; das sind Leute seinesgleichen; dieses Werk sucht seinesgleichen
sei|net|hal|ben, sei|net|we|gen
sei|net|wil|len; um s.
sei|ni|ge vgl. sein
sein|las|sen *auch:* **sein las|sen** *tr. 75* unterlassen, nicht tun
Sei|sing, Zei|sing *n. 1, Seew.:* kurzes Tau
Seis|mik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Erdbeben, Seismologie

S
SEI

seis|misch Erdbeben betreffend, auf Erdbeben beruhend, seismologisch

Seis|mo|graf *auch:* **Seis|mo|graph** *m. 10* Gerät zum Aufzeichnen von Erdbeben

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können nach der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Choreograph/Choreograf, Xylophon/Xylofon, Photovoltaik/Fotovoltaik.* Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, Phantasie/Fantasie.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen aber kaum noch Verwendung findet: *Philosophie, Sphäre, Klaustrophobie* ↔ *Telefon, Foto.* § 32 (1), § 22 (1)

Empfehlung

Während sich bei einigen auch in der Allgemeinsprache gebräuchlichen Fremdwörtern dieser Art inzwischen die eingedeutschte Variante durchgesetzt hat, wird für fachsprachliche Begriffe meist die fremdsprachige Schreibung bevorzugt: *Kunst wird häufig als Seismograph gesellschaftlicher Prozesse gesehen.*

seis|mo|gra|fisch *auch:* **seis|mo|gra|phisch**
Seis|mo|gramm *n. 1* Aufzeichnung eines Erdbebens
Seis|mo|lo|ge *m. 11*
Seis|mo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Seismik
seis|mo|lo|gisch
Seis|mo|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen der Stärke eines Erdbebens
seis|mo|me|trisch *auch:* **seis|mo|met|risch**

seit **1.** *Präp. mit Dat.;* seit meiner Rückkehr, seit meinem Unfall; seit alters, seit damals, seit gestern; seit kurzem *oder:* Kurzem, langem *oder:* Langem, längerem *oder:* Längerem, neuestem *oder:* Neuestem **2.** *Konj.;* seit er fortgegangen ist
seit|ab abseits
seit|dem

aufseiten, vonseiten, zuseiten – Präposition + Substantiv

Verbindungen aus Präposition und Substantiv, die auch als Ganzes die Funktion einer Präposition erfüllen, kann man zusammen- oder getrennt schreiben, je nachdem, ob man sie als Zusammensetzungen oder als Wortgruppen betrachtet: *auf Seiten / aufseiten der Gegner; von Seiten / vonseiten des Ministeriums; zu Seiten / zuseiten des Ministers.* § 39 E3 (3)

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch belegen, dass diese Verbindungen in der Regel als zusammengehörige Präpositionen empfunden werden. Daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Aufseiten der Banken ist man zu Kompromissen bereit.*

Sei|te *f. 11;* siehe Seite 10 (s. S. 10); auf der einen, auf der anderen Seite; von allen Seiten; von seiner Seite (her) ist nichts zu befürchten; zur Seite gehen, treten; auf Seiten *oder:* aufseiten; von Seiten *oder:* vonseiten; zu Seiten *oder:* zuseiten
Sei|ten|air|bag [-ɛ:rbæg] *m. 9*
Sei|ten|al|tar *m. 2*
Sei|ten|an|sicht *f. 10*
Sei|ten|arm *m. 1*
Sei|ten|auf|prall|schutz *m. Gen. -es nur Sg., Kfz*
Sei|ten|aus|gang *m. 2*
Sei|ten|blick *m. 1*
Sei|ten|ein|gang *m. 2*
Sei|ten|ein|stei|ger *m. 5*
Sei|ten|flü|gel *m. 5*
Sei|ten|ge|bäu|de *n. 5*
Sei|ten|hieb *m. 1*
Sei|ten|la|ge *f. 11;* stabile S.
sei|ten|lang
Sei|ten|li|nie [-njə] *f. 11*

sei|ten|rich|tig; das Dia steht s.; *Ggs.:* seitenverkehrt
Sei|ten|ru|der *n. 5, Flugw.*
sei|tens *Präp. mit Gen.;* s. der Regierung
Sei|ten|schei|tel *m. 5*
Sei|ten|schiff *n. 1* seitliches Schiff einer mehrschiffigen Kirche
Sei|ten|schwim|men *n. 7*
Sei|ten|sprung *m. 2*
Sei|ten|ste|chen *n. Gen. -s nur Sg.*
Sei|ten|stra|ße *f. 11*
Sei|ten|strei|fen *m. 7*
Sei|ten|tür *f. 10*
sei|ten|ver|kehrt; das Dia steht s.; *Ggs.:* seitenrichtig
Sei|ten|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Sei|ten|wind *m. 1*
Sei|ten|zahl *f. 10*
seit|her
seit|he|rig bisherig
…sei|tig *in Zus.;* halbseitig, ganzseitig, ein-, zweiseitig, beidseitig
seit|lich *mit Gen.;* seitlich des Hauses
seit|lings mit der Seite voran
…seits *in Zus.;* meinerseits, ärztlicherseits, väterlicherseits
seit|wärts
seit|wärts|ge|hen *intr. 47*
seit|wärts|tre|ten *intr. 163*
Sejm [sẹjm, poln.] *m. 1* **1.** *im Königreich Polen:* Reichstag **2.** *heute:* polnische Volksvertretung
Sek. *Abk. für* Sekunde
Se|kans [lat.] *m. Gen. - Pl.* -kan|ten (*Abk.:* sec) eine Winkelfunktion, Verhältnis der Hypotenuse zur Ankathete
Se|kạn|te *f. 11* Gerade, die eine Kurve schneidet
Se|kel, Sche|kel *m. 5* alte hebr., phöniz. und babylon. Gewichts- und Währungseinheit, etwa 15 g
sek|kạnt [ital.] *veraltet, noch österr.:* lästig, zudringlich
sek|kie|ren *tr. 3, veraltet, noch österr.:* belästigen
Se|kond *f. 10, Fechten:* eine bestimmte Haltung der Klinge
Se|kon|de|leut|nant [-kɔ̃:-, frz.] *m. 9, veraltet:* Unterleutnant
Se|kret *n. 1* **1.** Ausscheidung, nach außen abgesonderte Flüssigkeit, z. B. von Drüsen; *Ggs.:* Inkret **2.** *kath. Kirche:* stilles Gebet des Priesters während der Messe
Se|kre|tar *m. 1* Geschäftsführer (einer gelehrten Körperschaft)
Se|kre|tär *m. 1* **1.** kaufmännischer Angestellter, der die Korrespondenz führt u. a. **2.** Dienst-

S
SEI

bezeichnung für bestimmte Beamte **3.** hoher Funktionär einer Partei **4.** Schreibschrank **5.** ein afrik. Greifvogel
Se|kre|ta|ri|at *n. 1* Dienststelle eines Sekretärs, Geschäftsstelle
Se|kre|tä|rin *f. 10*
Se|kre|ta|ri|us *m. Gen. - Pl.* -rii, *veraltet für* Sekretär
se|kre|tie|ren *tr. 3* **1.** absondern **2.** geheim halten, verschließen
Se|kre|ti|on *f. 10* Absonderung von Sekret; Drüsen mit äußerer, innerer S.; vgl. Inkretion
se|kre|to|risch auf Sekretion beruhend; *Ggs.:* inkretorisch
Sekt [ital.] *m. 1* Schaumwein
Sek|te [lat.] *f. 11* kleinere relig. Gemeinschaft, die sich von einer größeren Glaubensgemeinschaft gelöst hat
Sek|ten|we|sen *n. 7 nur Sg.*
Sekt|glas *n. 4*
Sek|tie|rer *m. 5* **1.** Angehöriger einer Sekte **2.** polit. Eigenbrötler
sek|tie|re|risch
Sek|tie|rer|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Sek|ti|on *f. 10* **1.** Abteilung, Gruppe **2.** medizin. Zerlegung und Untersuchung von Leichen
Sek|ti|ons|chef *m. 9* Leiter einer Sektion (1)
Sekt|kelch *m. 1*
Sekt|kel|le|rei *f. 10*
Sekt|kor|ken *m. 7*
Sekt|lau|ne *f. 11* beschwingte Stimmung
Sek|tor [lat.] *m. 13* **1.** Sachgebiet **2.** Abschnitt, Gebietsteil **3.** *nach 1945:* jedes der vier Besatzungsgebiete in Berlin **4.** *Math.:* Ausschnitt (Kreis, Kugel)
Sek|to|ren|gren|ze *f. 11*
Se|kund *f. 10* = Sekunde (3)
Se|kun|da [lat.] *f. Gen. - Pl.* -den, *veraltet:* 6. und 7. Klasse (Unter-, Obersekunda) des Gymnasiums
Se|kund|ak|kord *m. 1, Mus.:* dritte Umkehrung des Dominantseptimenakkords
Se|kun|da|ner *m. 5, veraltet:* Schüler der Sekunda
Se|kun|dant *m. 10* **1.** Betreuer, Beistand (beim Duell, Boxkampf) **2.** *allg.:* Helfer, Beschützer
se|kun|där **1.** zweitrangig **2.** nachträglich hinzugekommen; vgl. primär
Se|kun|dar|arzt *m. 2, österr.:* Krankenhausarzt ohne eigene Abteilung; vgl. Primararzt
Se|kun|där|emis|si|on *f. 11* nach Zwischenprozessen auftretende Aussendung von Teilchen (z. B. Elektronen)
Se|kun|där|in|fek|ti|on *f. 10* zweite Infektion (mit anderen Erregern) eines bereits befallenen Organismus
Se|kun|dar|leh|rer *m. 5, schweiz.:* Lehrer an einer Sekundarschule
Se|kun|där|li|te|ra|tur *f. 10 nur Sg.* Literatur über Werke der Dichtkunst; vgl. Primärliteratur
Se|kun|dar|schu|le *f. 11, schweiz.:* höhere Volksschule
Se|kun|dar|stu|fe *f. 11* die Klassen 5 bis 10
Se|kun|där|tu|gend *f. 10* minder wichtige Tugend
Se|kun|där|wick|lung *f. 10* Wicklung eines Transformators, an der die transformierte Spannung abgenommen werden kann
Se|kun|da|wech|sel [-ks-] *m. 5* zweite Ausfertigung eines Wechsels
Se|kun|de *f. 11* **1.** (*Abk.:* Sek., *veraltet:* sec) 60. Teil einer Minute **2.** *Math.* (*Zeichen:* '') Altsekunde, 60. Teil einer Minute **3.** *Mus.:* zweite Stufe der diaton. Tonleiter; Intervall von zwei Stufen, Sekund **4.** *Buchw.:* Signatur auf der dritten Seite eines Druckbogens; vgl. Prime (3)
Se|kun|den|bruch|teil *m. 1*
Se|kun|den|herz|tod *m. 1 nur Sg.*
Se|kun|den|kle|ber *m. 5*
se|kun|den|lang; *aber:* einige Sekunden lang
Se|kun|den|me|ter *n. 5*
Se|kun|den|schlaf *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
se|kun|den|schnell
Se|kun|den|schnel|le *f. 11 nur Sg.;* in S.
Se|kun|den|uhr *f. 10* kleines Zifferblatt auf dem Zifferblatt einer Uhr mit Sekundenzeiger und den Sekundenzahlen
Se|kun|den|zei|ger *m. 5*
se|kun|die|ren *intr. 3;* jmdm. s. **1.** jmdm. beistehen, jmdn. betreuen (im Duell, Boxkampf) **2.** jmdm. helfen, jmdn. schützen
se|kund|lich, se|künd|lich in jeder Sekunde
Se|kun|do|ge|ni|tur *f. 10* Besitzrecht des zweiten Sohnes (eines Herrscherhauses) und seiner Nachkommen; vgl. Primogenitur
Se|ku|rit® *n. Gen.* -s *nur Sg.* nicht splitterndes Sicherheitsglas
Se|ku|ri|tät [lat.] *f. 10 nur Sg., veraltet:* Sicherheit
sel. *Abk. für* selig (= verstorben; in alten Firmennamen)
Se|la *n. 9, in den Psalmen des AT:* Musikzeichen
se|la! [hebr.] *ugs.:* abgemacht!; in Ordnung!, Schluss!
se|la|don [-dɔ̃ː, nach der Kleiderfarbe des Seladon] *unflektierbar:* zartgrün
Se|la|don [-dɔ̃ː, nach dem Helden eines frz. Schäferromans] **1.** *m. 9, veraltet:* schmachtender Liebhaber **2.** *n. 9* altes chin. Porzellan mit grüner Glasur
Se|lam! = Salam!
selb; im selben Augenblick; zur selben Zeit; am selben Tisch
selb|an|der *veraltet:* zu zweit
sel|ber *ugs. für* selbst
sel|big *veraltet für* selb; zur selbigen Stunde
selbst **1.** persönlich, in eigener Person; ich selbst; er hat es selbst gesagt; etwas selbst machen; er ist ein selbst ernannter *oder:* selbsternannter Experte; ein selbst gebasteltes *oder:* selbstgebasteltes Schiff; selbst gebackener *oder:* selbstgebackener Kuchen; selbst gedrehte *oder:* selbstgedrehte Zigaretten; selbst gemachte *oder:* selbstgemachte Marmelade; ein selbst genutztes *oder:* selbstgenutztes Ferienhaus; ein selbst geschneiderter *oder:* selbstgeschneideter Rock; selbst geschriebener *oder:* selbstgeschriebener Text; ein selbst gestrickter *oder:* selbstgestrickter Pullover; selbst verdientes *oder:* selbstverdientes Geld; sie ist ein selbst zahlender *oder:* selbstzahlender Gast **2.** sogar; selbst ich weiß es nicht; selbst bei schlechtem Wetter; selbst wenn …; selbst dann
Selbst *n. Gen. - nur Sg.* die eigene Person, Ich; das ist mein besseres S.; ein Stück meines S.; da zeigte er endlich sein wahres S.
Selbst|ab|ho|ler *m. 5*
Selbst|ach|tung *f. Gen. - nur Sg.*
Selbst|ana|ly|se *f. 11*
selb|stän|dig = selbstständig
Selb|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.* = Selbstständigkeit
Selbst|an|kla|ge *f. 11*
selbst|an|klä|ge|risch
Selbst|an|zei|ge *f. 11*
Selbst|aus|lö|ser *m. 5, Fot.*

S
SEL

Sẹlbst|be|die|nung *f. 10 nur Sg.*
Sẹlbst|be|die|nungs|ge|schäft *n. 1, veraltet*
Sẹlbst|be|ein|flus|sung *f. 10 nur Sg.* Autosuggestion
Sẹlbst|be|frie|di|gung *f. 10 nur Sg.* Masturbation, Onanie
Sẹlbst|be|fruch|tung *f. 10*
Sẹlbst|be|halt *m. 1 nur Sg.* Selbstbeteiligung (bei Versicherungen)
Sẹlbst|be|haup|tung *f. 10*
Sẹlbst|be|herr|schung *f. 10 nur Sg.*
sẹlbst|be|stimmt
Sẹlbst|be|stim|mung *f. 10 nur Sg.*
Sẹlbst|be|stim|mungs|recht *n. 1*
Sẹlbst|be|tei|li|gung *f. 10 nur Sg.*
Sẹlbst|be|trug *m. 1 nur Sg.*
Sẹlbst|be|weih|räu|che|rung *f. 10 nur Sg.*

selbstbewusst ↔ selbst gebacken / selbstgebacken

Verbindungen mit einem Adjektiv oder einem adjektivisch gebrauchten Partizip als zweitem Bestandteil werden zusammengeschrieben, wenn der erste Bestandteil stellvertretend für eine Wortgruppe steht: *selbstbewusst* (= sich seines/ihres Selbst bewusst), *selbstkritisch* (= sich selbst gegenüber kritisch), *selbstreinigend* (= sich selbst reinigend). § 36 (1.1)
Es gilt ebenfalls Zusammenschreibung, wenn der Zweitbestandteil in dieser Form oder Bedeutung nicht selbstständig vorkommt: *selbst(st)ändig, selbsttätig*. § 36 (1.2)

Lassen sich Verbindungen mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip jedoch auf eine getrennt geschriebene Verbverbindung zurückführen, ist sowohl Getrennt- als auch Zusammenschreibung zulässig: *ein selbst gebackener / selbstgebackener Kuchen* (zu *etwas selbst backen*). § 36 (2.1)
Ebenso: *selbst ernannt / selbsternannt, selbst geschneidert / selbstgeschneidert, selbst verdient / selbstverdient, selbst zahlend / selbstzahlend.*

sẹlbst|be|wusst
Sẹlbst|be|wusst|sein *n. 1 nur Sg.*
Sẹlbst|bild|nis *n. 1*
Sẹlbst|bin|der *m. 5* **1.** Krawatte **2.** Mähmaschine mit einem Binder
Sẹlbst|bio|gra|fie *auch:* **Sẹlbst|bio|gra|phie** *f. 11*
Sẹlbst|dar|stel|ler *m. 5*
Sẹlbst|dar|stel|lung *f. 10*
Sẹlbst|dis|zi|plin *auch:* **Sẹlbst|dis|zip|lin** *f. Gen. - nur Sg.*
Sẹlbst|ein|schät|zung *f. 10 nur Sg.*
Sẹlbst|ent|la|der *m. 5* Lastwagen mit einer Kippvorrichtung, der automatisch entladen werden kann
Sẹlbst|ent|lei|bung *f. 10* Selbstmord
sẹlbst|ent|zünd|lich
Sẹlbst|er|fah|rung *f. 10* Kennenlernen des eigenen Ichs
Sẹlbst|er|hal|tungs|trieb *m. 1 nur Sg.*
Sẹlbst|er|kennt|nis *f. 1*
sẹlbst|er|klä|rend
sẹlbst er|nannt *auch:* **sẹlbst|er|nannt**
Sẹlbst|fah|rer *m. 5* **1.** Krankenrollstuhl, den der Kranke selbst fortbewegen kann **2.** Fahrer eines Kraftwagens (ohne Chauffeur)
Sẹlbst|fi|nan|zie|rung *f. 10*
Sẹlbst|fin|dung *f. 10*
sẹlbst ge|ba|cken *auch:* **sẹlbst|ge|ba|cken**
sẹlbst ge|bas|telt *auch:* **sẹlbst|ge|bas|telt**
sẹlbst ge|dreht *auch:* **sẹlbst|ge|dreht**
sẹlbst|ge|fäl|lig
Sẹlbst|ge|fäl|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
sẹlbst ge|macht *auch:* **sẹlbst|ge|macht**
sẹlbst|ge|nüg|sam
sẹlbst ge|nutzt *auch:* **sẹlbst|ge|nutzt**
sẹlbst|ge|recht
Sẹlbst|ge|rech|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
sẹlbst ge|schnei|dert *auch:* **sẹlbst|ge|schnei|dert**
sẹlbst ge|schrie|ben *auch:* **sẹlbst|ge|schrie|ben**
Sẹlbst|ge|spräch *n. 1*
sẹlbst ge|strickt *auch:* **sẹlbst|ge|strickt**
sẹlbst|haf|tend
Sẹlbst|hass *m. Gen. -es nur Sg.* gegen die eigene Person gerichteter Hass
sẹlbst|hei|lend
sẹlbst|herr|lich
Sẹlbst|herr|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Sẹlbst|hil|fe *f. 11 nur Sg.*
Sẹlbst|hil|fe|grup|pe *f. 11*
Sẹlbst|in|duk|ti|on *f. 10 nur Sg.* Widerstandseigenschaft einer Spule gegenüber Wechselstrom
Sẹlbst|in|sze|nie|rung *f. 10* effekthascherische Selbstdarstellung
Sẹlbst|iro|nie *f. 11 nur Sg.*
sẹlbs|tisch
Sẹlbst|jus|tiz *f. 10 nur Sg.*
sẹlbst|kle|bend
Sẹlbst|kos|ten|preis *m. 1*
Sẹlbst|kri|tik *f. 10 nur Sg.*
sẹlbst|kri|tisch
Sẹlbst|la|de|ge|wehr *n. 1,* **Sẹlbst|la|der** *m. 5* Gewehr, bei dem das Spannen, das Nachrücken der nächsten Patrone und das Auswerfen der leeren Patronenhülse selbsttätig geschieht
Sẹlbst|läu|fer *m. 5*
Sẹlbst|laut *m. 1* = Vokal; vgl. Mitlaut
sẹlbst|los
Sẹlbst|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Sẹlbst|ma|nage|ment [-mænɪdʒmənt] *n. 9 nur Sg.* Eigenorganisation, selbstständige Gestaltung des persönl. Alltags
Sẹlbst|me|di|ka|ti|on *f. 10*
Sẹlbst|mit|leid *n. 1 nur Sg.*
sẹlbst|mit|lei|dig
Sẹlbst|mord *m. 1*
Sẹlbst|mord|at|ten|tat *n. 1* Mordanschlag, bei dem der Attentäter den Verlust des eigenen Lebens in Kauf nimmt
Sẹlbst|mord|at|ten|tä|ter *m. 5*
Sẹlbst|mör|der *m. 5*
sẹlbst|mör|de|risch
Sẹlbst|mord|ge|dan|ke *m. 11 meist Pl.*
sẹlbst|mord|ge|fähr|det; der Patient ist s.
Sẹlbst|mord|kom|man|do *n. 9* zur Durchführung einer lebensgefährlichen Unternehmung zusammengestellte Einheit
Sẹlbst|mord|ver|such *m. 1*
sẹlbst|quä|le|risch
sẹlbst|re|dend
sẹlbst|re|fe|ren|zi|ell *auch:* **sẹlbst|re|fe|ren|ti|ell** *Wiss.:* auf sich selbst Bezug nehmend
Sẹlbst|re|fle|xi|on *f. 10* Nachdenken über die eigenen Handlungen und Gedanken
Sẹlbst|re|gie|rung *f. 10* Autokratie
sẹlbst|rei|ni|gend
Sẹlbst|rei|ni|gung *f. 10*
sẹlbst|re|pli|zie|rend *Biol., EDV:* sich selbst vervielfältigend; selbstreplizierende Viren
sẹlbst|schrei|bend

Selbst|schuss *m. 2*
Selbst|schutz *m. 1 nur Sg.*
selbst|si|cher
Selbst|si|cher|heit *f. 10 nur Sg.*
selbst|stän|dig *auch:* **selb|stän|dig;** sich selbstständig *oder:* selbständig machen
Selbst|stän|dig|keit *auch:* **Selb|stän|dig|keit** *f. 10 nur Sg.;* endlich Selbstständigkeit *oder:* Selbständigkeit erlangen
Selbst|steu|e|rung *f. 10*
Selbst|sucht *f. Gen. - nur Sg.* Egoismus
selbst|süch|tig
selbst|tä|tig
Selbst|tä|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Selbst|täu|schung *f. 10*
selbst|tra|gend *Techn.*
Selbst|trän|ke *f. 11* Viehtränke, bei der durch den Druck des Tiermauls Wasser freigegeben wird
Selbst|über|schät|zung *f. 10 nur Sg.*
Selbst|über|win|dung *f. 10 nur Sg.*
Selbst|un|ter|richt *m. 1 nur Sg.*
selbst|ver|ant|wort|lich
Selbst|ver|bren|nung *f. 10*
selbst ver|dient *auch:* **selbst|ver|dient**
selbst|ver|ges|sen
Selbst|ver|ges|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Selbst|ver|lag *m. 1*
Selbst|ver|leug|nung *f. 10 nur Sg.*
selbst|ver|liebt selbstgefällig
Selbst|ver|mark|tung *f. 10*
selbst|ver|ständ|lich
Selbst|ver|ständ|lich|keit *f. 10*
Selbst|ver|ständ|nis *n. 1 nur Sg.*
Selbst|ver|stüm|me|lung *f. 10*
Selbst|ver|such *m. 1* am eigenen Körper vorgenommener medizin. Versuch
Selbst|ver|tei|di|gung *f. 10 nur Sg.*
Selbst|ver|trau|en *n. 7 nur Sg.*
Selbst|ver|wal|tung *f. 10*
Selbst|ver|wirk|li|chung *f. 10 nur Sg.*
Selbst|wähl|fern|dienst *m. 1 nur Sg.*
Selbst|wert|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
selbst zah|lend *auch:* **selbst|zah|lend**
Selbst|zah|ler *m. 5* jmd., der privat versichert ist
Selbst|zer|flei|schung *f. 10, übertr.:* gnadenlose, zerstörerische Selbstkritik
selbst|zer|stö|re|risch
Selbst|zucht *f. Gen. - nur Sg.*
selbst|zu|frie|den
Selbst|zu|frie|den|heit *f. 10 nur Sg.*
Selbst|zün|dung *f. 10*
Selbst|zweck *m. 1*
Selbst|zwei|fel *m. 5*
selb|viert *veraltet:* zu viert
Selch *f. 10, süddt., österr.:* Räucherkammer
sel|chen *tr. 1, süddt., österr.:* trocknen, räuchern
Sel|cher *m. 5, süddt., österr.:* Schweineschlächter
Sel|che|rei *f. 10*
Selch|fleisch *n. 1 nur Sg.* = Geselchte(s)
Sel|dschu|ke *auch:* **Seld|schu|ke** *m. 11* Angehöriger eines türkischen Herrschergeschlechts
se|lek|tie|ren [lat.] *tr. 3* auswählen (bes. zur Zucht)
Se|lek|ti|on *f. 10* Auswahl, Auslese, Zuchtwahl
se|lek|ti|o|nie|ren *tr. 3, schweiz. für* selektieren
Se|lek|ti|ons|the|o|rie *f. 11 nur Sg.* Theorie von der natürl. Zuchtwahl im Lauf der Stammesgeschichte
se|lek|tiv **1.** auswählend **2.** trennscharf (Rundfunkempfänger)
Se|lek|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* Trennschärfe (eines Rundfunkempfängers)
Se|len [griech.] *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* Se) chem. Element
Se|le|nat *n. 1* Salz der Selensäure
Se|le|nit *n. 1* Salz der selenigen Säure
Se|le|no|gra|fie *auch:* **Se|le|no|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Beschreibung der physikal. und topograph. Beschaffenheit des Mondes
Se|le|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft vom Mond
se|le|no|lo|gisch
Se|len|zel|le *f. 11* ein Fotoelement mit Selensperrschicht
Se|leu|ki|de, Se|leu|zi|de *m. 11* Angehöriger eines syrischen Herrschergeschlechts mazedonischer Abstammung
Self|ak|tor [-æktə(r), engl.] *m. 9* automat. Spinnmaschine
Self|go|vern|ment [-gʌvənmənt, engl.] *n. Gen. -s nur Sg.* Selbstverwaltung
Self|made|man [-mɛɪdmæn] *m. Gen. -s Pl. -men* [-men] jmd., der sich aus eigener Kraft hochgearbeitet hat
se|lig; selig machen *oder:* seligmachen; selig sein, werden
Se|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
se|lig ma|chen *auch:* **se|lig|ma|chen** *tr. 92*

selig machen / seligmachen ↔ seligsprechen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *selig lächeln, gut kochen, schlecht träumen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *Das wird sie selig machen / seligmachen.* § 34 (2.1)

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Solche Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *Derlei Menschen kann man nur seligpreisen* (= für wunschlos glücklich erklären). *Der Papst wird die beiden Nonnen seligsprechen* (= zu Seligen im Sinne der katholischen Kirche ernennen). § 34 (2.2)

se|lig|prei|sen *tr. 92*
Se|lig|prei|sung *f. 10*
se|lig|spre|chen *tr. 146*
Se|lig|spre|chung *f. 10*
Sel|le|rie [österr.: -riː, griech.] *m. 9, österr.: f. 11* eine Gemüsepflanze
sel|ten; seltene Erden *Chem.:* Oxide der Erdmetalle; ein selten schönes Tier *ugs.:* sehr
Sel|ten|heit *f. 10*
Sel|ten|heits|wert *m. 1 nur Sg.*
Sel|ters *n. Gen. - Pl. -, kurz für* Selterswasser
Sel|ters|was|ser *n. 6* **1.** Mineralwasser aus Niederselters an der Ems **2.** mit Kohlensäure versetztes Wasser
selt|sam
selt|sa|mer|wei|se

S
SEL

Sel|tsam|keit *f. 10*
Se|man|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Lehre von der Bedeutung der Wörter und ihrer Wandlungen, Semasiologie **2.** Lehre von den in einer Wissenschaft verwendeten Zeichen
se|man|tisch
Se|ma|phor [griech.] *n. od. m. 1* Signalmast mit schwenkbaren Armen
Se|ma|sio|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* = Semantik (1)
se|ma|sio|lo|gisch
Se|meio|gra|fie *auch:* **Se|meio|gra|phie** *f. 11* **1.** Lehre von den musikal. Zeichen **2.** Zeichen-, Notenschrift
Se|mem *n. 1* Bedeutung eines Morphems
Se|men [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -mi|na Samen (von Pflanzen), Samenkorn
Se|mes|ter [lat.] *n. 5* **1.** Studienhalbjahr **2.** *ugs., übertr.:* Student eines bestimmten Semesters; alle ersten S.; er ist ein älteres S.
Se|mes|ter|be|ginn *m. 1 nur Sg.*
Se|mes|ter|fe|ri|en *nur Pl.*
…se|mes|trig *auch:* **…se|mest|rig** *in Zus.*, z. B. achtsemestriges, 8-semestriges Studium, zweisemestriger, 2-semestriger Lehrgang
se|mi…, Se|mi… [lat.] *in Zus.:* halb…, Halb…
Se|mi|fi|na|le *n. 5, Sport:* Halbfinale, Vorschlussrunde
Se|mi|ko|lon *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -la (*Zeichen:* ;) Strichpunkt
se|mi|lu|nar halbmondförmig
Se|mi|lu|nar|klap|pe *f. 11* eine Herzklappe
Se|mi|na *Pl. von* Semen
Se|mi|nar [lat.] *n. 1, österr. Pl. auch:* -ri|en **1.** Übungskurs an Hochschulen **2.** Hochschulinstitut **3.** Ausbildungsanstalt (für Geistliche, Lehrer u. a.)
Se|mi|nar|ar|beit *f. 10*
Se|mi|na|rist *m. 10* Angehöriger eines Seminars (3)
se|mi|na|ris|tisch
Se|mio|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Semiotik (1)
se|mio|lo|gisch semiotisch
Se|mio|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** *Med.:* Lehre von den Krankheitserscheinungen, Semiologie, Symptomatologie **2.** *Sprachw.:* Lehre von den Zeichen (Verkehrszeichen, Formeln usw.)
se|mio|tisch
se|mi|per|me|a|bel [lat.] halbdurchlässig
Se|mit [nach Sem, einem Sohn Noahs] *m. 10* Angehöriger einer vorderasiat. und nordafrikan. Völkergruppe
se|mi|tisch
Se|mi|tist *m. 10* Kenner der Semitistik
Se|mi|tis|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von den semit. Sprachen und Literaturen
se|mi|tis|tisch
Sem|mel *f. 11* (bes. rundes) Weißbrötchen
sem|mel|blond
Sem|mel|brö|sel *Pl.*
Sem|mel|kloß *m. 2*
Sem|mel|knö|del *m. 5, süddt., österr.*
Sem|stwo *auch:* **Semst|wo** [russ.] *m. 9, bis 1917:* russ. Selbstverwaltungsverband
Sen [jap., chin.] *m. od. n. Gen.* - *Pl.* - **1.** jap. Währungseinheit, 1/100 Yen **2.** indones. Währungseinheit, 1/100 Rupiah
sen. *Abk. für* senior
Se|nat [lat.] *m. 1* **1.** *im alten Rom:* Rat der Ältesten, oberste Regierungsbehörde **2.** *in verschiedenen Staaten:* erste Kammer des Parlaments **3.** *in Hamburg, Bremen und Berlin Bez. für die* Regierungsbehörde **4.** *an Hochschulen:* Selbstverwaltungsbehörde **5.** *an dt. höheren Gerichten:* Richterkollegium, z. B. Strafsenat
Se|na|tor *m. 13* Mitglied, Angehöriger des Senats
se|na|to|risch
Se|nats|be|schluss *m. 2*
Se|nats|sit|zung *f. 10*
Se|nats|spre|cher *m. 5*
Se|na|tus Po|pu|lus|que Ro|ma|nus (*Abk.:* S. P. Q. R.) Senat und Volk von Rom
Send *m. 1, veraltet für* Sendgericht
Send|bo|te *m. 11*
Sen|de|an|la|ge *f. 11*
Sen|de|an|stalt *f. 10* Rundfunk-, Fernsehanstalt
Sen|de|fol|ge *f. 11*
Sen|de|ge|biet *n. 1*
Sen|de|lei|ter *m. 5*
sen|den **1.** *tr. 138* schicken **2.** *tr. 2, Rundfunk, Fernsehen:* ausstrahlen
Sen|de|pau|se *f. 11*
Sen|de|pro|gramm *n. 1*
Sen|der *m. 5*
Sen|de|raum *m. 2*
Sen|de|rei|he *f. 11*
Sen|de|schluss *m. 2 nur Sg.*
Sen|de|ter|min *m. 1*
Sen|de- und Emp|fangs|ge|rät *n. 1*
Sen|de|zei|chen *n. 7*
Sen|de|zeit *f. 10*
Sen|de|zen|tra|le *auch:* **Sen|de|zent|ra|le** *f. 11*
Send|ge|richt *n. 1* kirchliches Gericht für kirchliche Vergehen von Laien
Send|schrei|ben *n. 7* offener Brief
Sen|dung *f. 10*
Sen|dungs|be|wusst|sein *n. 1 nur Sg.*
Se|ne|ca röm. Philosoph
Se|ne|gal **1.** Staat in Westafrika **2.** *m. Gen.* -s Fluss in Afrika
Se|ne|ga|le|se *m. 11* Einwohner von Senegal (1)
se|ne|ga|le|sisch, se|ne|ga|lisch
Se|ne|schall *m. 1, im merowing. Reich:* oberster Hofbeamter
Se|nes|zenz [lat.] *f. 11 nur Sg.* das Altern, Altwerden
Senf *m. 1* ein Gewürz; seinen Senf dazugeben *ugs.:* seine Meinung zu etwas sagen
senf|far|ben gelbbraun
Senf|gas *n. 1 nur Sg.* ein chem. Kampfstoff, Gelbkreuz, Lost
Senf|korn *n. 4*
Sen|ge *nur Pl., mittel-, norddt.:* Prügel, Schläge
sen|gen **1.** *intr. 1* brennen, heiß sein **2.** *tr. 1* oberflächlich verbrennen, leicht anbrennen; Geflügel s.: ihm nach dem Rupfen die letzten verbliebenen Federn abbrennen
Se|nhor *auch:* **Sen|hor** [sɛnjoːr, portug.] *m. Gen.* -s *Pl.* -res, *portug. Anrede (allein stehend o. vor dem Namen):* Herr
Se|nho|ra *auch:* **Sen|ho|ra** [sɛnjoː-] *f. 9, portug. Anrede (allein stehend oder vor dem Namen):* Frau, meine Dame
Se|nho|ri|ta *auch:* **Sen|ho|ri|ta** [sɛnjo-] *f. 9, portug. Anrede (allein stehend oder vor dem Namen):* Fräulein
se|nil [lat.] greisenhaft, altersschwach; *Ggs.:* juvenil
Se|ni|li|tät *f. 10 nur Sg.*
se|ni|or (*Abk.:* sen.) älter, der Ältere (hinter Namen); Otto Schmidt sen.; *Ggs.:* junior
Se|ni|or *m. 13* **1.** der Ältere; *Ggs.:* Junior **2.** Vorsitzender, Alterspräsident **3.** *Sport:* Angehöriger einer bestimmten Altersklasse

S
SEL

Se|ni|o|rat *n. 1* **1.** = Majorat; *Ggs.:* Juniorat **2.** *veraltet:* Ältestenwürde
Se|ni|or|chef [-ʃef] *m. 9* der ältere von zwei Chefs (eines Betriebes); *Ggs.:* Juniorchef
Se|ni|o|ren|heim *n. 1* Altenwohnheim
Se|ni|o|ren|mann|schaft *f. 10*
Se|ni|o|ren|pass *m. 2*
Se|ni|o|ren|treff *m. 9*
Se|ni|or|part|ner *m. 5* Geschäftspartner, der über weitreichende Rechte verfügt; *Ggs.:* Juniorpartner
Senk|blei *n. 1* an einem Faden aufgehängtes Gewicht zur Bestimmung der Senkrechten, Senklot
Sen|ke *f. 11* flache Bodenvertiefung, flache Mulde
Sen|kel *m. 5* Schnürband, Schnürsenkel
sen|ken *tr. u. refl. 1*
Sen|ker *m. 5* **1.** Werkzeug **2.** Stein oder Bleikugel zum Beschweren des Fischernetzes **3.** *Bot.* = Ableger
Senk|fuß *m. 2*
Senk|gru|be *f. 11* Grube, in der Abwasser versickern kann, Sickergrube
Senk|kas|ten *m. 8*
Senk|lot *n. 1* = Senkblei
senk|recht; s. stehen
Senk|rech|te *f. 11* senkrechte Linie, Stellung, Lage
Senk|recht|star|ter *m. 5* **1.** Flugzeug, das senkrecht starten und landen kann **2.** *ugs.:* jmd., der rasch Karriere macht
Sen|kung *f. 10; auch Metrik:* unbetonte Silbe (im Vers); *Ggs.:* Hebung
Sen|kungs|ge|schwin|dig|keit *f. 10* (bei der Blutsenkung)
Senk|waa|ge *f. 11*
Senn *m. 1,* Sen|ne *m. 11,* Sen|ner *m. 5* Almhirt, der auch die Butter- und Käsezubereitung besorgt, Almwirt
Sen|na [arab.] *f. Gen. - nur Sg.* = Kassia
Sen|ne *m. 11* = Senn
sen|nen *intr. 1, bair., österr.:* Käse bereiten
Sen|ner *m. 5* = Senn
Sen|ne|rei *f. 10* Almwirtschaft, Sennwirtschaft
Sen|ne|rin, Sen|nin *f. 10*
Sen|nes|blät|ter *Pl.* als Abführmittel verwendete Blätter einiger Arten der Kassia
Senn|hüt|te *f. 11*
Sen|nin, Sen|ne|rin *f. 10*
Senn|tum *n. 4, schweiz.:* Viehherde eines Senns
Se|non [nach der frz. Stadt Sens] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Stufe der oberen Kreideformation
Se|no|ne *m. 11* Angehöriger eines keltischen Volksstammes an der oberen Seine
se|no|nisch
Se|ñor [sɛnjoːr, span.] *m. Gen.* -s *Pl.* -res, *span. Anrede (allein stehend oder vor dem Namen):* Herr
Se|ño|ra [sɛnjoː-] *f. 9, span. Anrede (allein stehend oder vor dem Namen):* Frau, meine Dame
Se|ño|ri|ta [sɛnjo-] *f. 9, span. Anrede (allein stehend oder vor dem Namen):* Fräulein
Sen|sal [ital.] *m. 1, österr.:* Vermittler von Warenkäufen, Warenmakler; *auch:* Börsenmakler
Sen|sa|lie [-ljə], **Sen|sa|rie** [-riə] *f. 11, österr.:* Maklergebühr
Sen|sa|ti|on [lat.-frz.] *f. 10* **1.** *urspr.:* Sinnesempfindung **2.** *heute:* aufsehenerregendes Ereignis, große Überraschung
sen|sa|ti|o|nell
Sen|sa|ti|ons|be|dürf|nis *n. 1 nur Sg.*
Sen|sa|ti|ons|lust *f. Gen. - nur Sg.*
sen|sa|ti|ons|lüs|tern
Sen|sa|ti|ons|mel|dung *f. 10*
Sen|sa|ti|ons|pres|se *f. 11 nur Sg.*
Sen|se *f. 11;* Sense! *ugs.:* aus!, genug!; Schluss!; und damit (ist) Sense *ugs.*
sen|sen *tr. 1* mit der Sense mähen
Sen|sen|mann *m. 4 nur Sg.* der mit Sense dargestellte Tod
sen|si|bel [lat.] reizempfindlich, empfindsam, feinfühlig
Sen|si|bel|chen *n. 7, ugs.:* sehr leicht verletzbarer Mensch
Sen|si|bi|li|sa|tor *m. 13* Farbstoff, der die Farbempfindlichkeit fotografischer Schichten erhöht
sen|si|bi|li|sie|ren *tr. 3* empfindlicher machen
Sen|si|bi|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Sen|si|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Empfindsamkeit
Sen|si|lle *f. 11* Sinneszelle
sen|si|tiv leicht reizbar, überempfindlich
sen|si|ti|vie|ren [-viː-] *tr. 3* stark empfindlich machen (fotograf. Schicht)
Sen|si|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
Sen|si|to|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen der Lichtempfindlichkeit fotografischer Schichten
Sen|si|to|me|trie *auch:* **Sen|si|to|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Messung der Lichtempfindlichkeit
sen|si|to|me|trisch *auch:* **sen|si|to|met|risch**
Sen|so|mo|to|rik [auch: -toː-] *n. Gen. - nur Sg., Med., Psych.:* Zusammenspiel von Sinneswahrnehmungen und Bewegungen, Sensumotorik
Sen|sor *m. Gen.* -s *Pl.* -so|ren hochempfindl. elektron. Test- und Kontrollgerät
Sen|so|rik *f. 10 nur Sg., Techn.:* Konstruktion und Herstellung von Sensoren
sen|so|risch zu den Sinnesorganen gehörend, auf ihnen beruhend
Sen|so|ri|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* Gesamtheit der Sinnesorgane
Sen|su|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass alle Erkenntnis nur auf den Sinneswahrnehmungen beruhe
Sen|su|a|list *m. 10*
sen|su|a|lis|tisch
Sen|su|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* Empfindungsvermögen
sen|su|ell auf den Sinnen beruhend, sinnlich wahrnehmbar, Sinnes…
Sen|ta weibl. Vorname
Sen|te *f. 11, nddt.:* dünne, biegsame Latte
Sen|tenz [lat.] *f. 10* **1.** allgemeingültiger, knapp formulierter Ausspruch, Sinnspruch **2.** richterlicher Urteilsspruch
sen|ten|zi|ös in der Art einer Sentenz, knapp formuliert, einprägsam
Sen|ti|ment [sãtimãː, frz.] *n. 9* Empfindung, Gefühl, Gefühlsäußerung
sen|ti|men|tal (übertrieben) gefühlvoll, gefühls-, rührselig
Sen|ti|men|ta|li|tät *f. 10* Gefühls-, Rührseligkeit, übertriebene Gefühlsäußerung
Se|oul [seuːl, seːul] Hauptstadt der Rep. Korea (Südkorea)
se|pa|rat [lat.] abgesondert, einzeln
Se|pa|rat|frie|den *m. 15* Sonder-, Einzelfriede
Se|pa|ra|ti|on *f. 10* Abtrennung, Absonderung
Se|pa|ra|tis|mus *m. Gen. - nur Sg., meist abwertend:* Streben nach

S
SEP

Abtrennung, Loslösung, Verselbstständigung (in polit., relig. oder geistiger Hinsicht)
Se|pa|ra|tist *m. 10*
se|pa|ra|tis|tisch
Se|pa|ra|tor *m. 13* Schleuder zum Trennen von Stoffgemischen, z. B. Milchzentrifuge, Erzscheider
Se|pa|ree *auch:* **Sé|pa|rée** [-re:, frz.] *n. 9* abgetrennter Gästeraum
se|pa|rie|ren *tr. 3* absondern, trennen; sich von anderen s.
Se|phar|dim [auch: -di:m, hebr.] *Pl.* die span.-portug. Juden und ihre Nachkommen; vgl. Aschkenasim
se|pia [griech.] dunkelbraun
Se|pia *f. Gen. - Pl.* -pi|en **1.** Tintenfisch, Sepie **2.** *nur Sg.* aus dem Sekret des Tintenfisches gewonnener, dunkelbrauner Farbstoff
Se|pia|zeich|nung *f. 10*
Se|pie [-pjə] *f. 11* = Sepia (1)
Se|pi|o|lith *m. 10* = Meerschaum
Se|poy [si:pɔı, Hindi-engl.] *m. 9* Soldat der aus Indern bestehenden früheren britischen Kolonialtruppe in Indien; vgl. Spahi
Sep|pu|ku [auch: -pu:-, jap.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s = Harakiri
Sep|sis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -sen fälschlich mit der Blutvergiftung gleichgesetzte, aufgrund des Versagens der Immunabwehr sich schnell ausbreitende und oft tödliche Entzündung
Sept *f. 10* = Septime
Sept. *Abk. für* September
Sep|ta *Pl. von* Septum
Sept|ak|kord *m. 1, kurz für* Septimenakkord
Sep|te *f. 11* = Septime
Sep|tem Ar|tes li|be|ra|les [lat.] *Pl.* die sieben freien Künste, bis ins Mittelalter gültige Aufstellung der sieben grundlegenden Fächer Grammatik, Rhetorik, Dialektik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie, Musik
Sep|tem|ber [lat.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* Sept.)
Sep|tem|ber-Ok|to|ber-Heft, Sep|tem|ber/Ok|to|ber-Heft *n. 1*
Sep|tett *n. 1* Musikstück für sieben Instrumente oder Singstimmen sowie die Ausführenden
Sep|tim [lat.] *f. 10, österr. für* Septime
Sep|ti|me [auch: -ti:-] *f. 11,* Sept *f. 10,* Sep|te *f. 11* **1.** siebenter Ton der diaton. Tonleiter **2.** Intervall von sieben Tönen
Sep|ti|men|ak|kord *m. 1* Akkord aus Grundton, Terz, Quinte und Septime
Sep|ti|mo|le *f. 11* = Septole
sep|tisch [griech.] Krankheitserreger enthaltend, Sepsis hervorrufend; septischer Schock: lebensbedrohl. Komplikation der Sepsis
Sep|to|le, Sep|ti|mo|le [lat.] *f. 11, Mus.:* Gruppe von sieben Noten mit dem Taktwert von sechs oder acht Noten
Sep|tu|a|ge|si|ma *ohne Artikel* 70. Tag (neunter Sonntag) vor Ostern; Sonntag S.
Sep|tu|a|gin|ta *f. Gen. - nur Sg.* (im 3. Jh. von angeblich 70 Gelehrten angefertigte) griech. Übersetzung des AT
Sep|tum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Scheidewand (in einem Organ)
seq. *Abk. für* sequens
Se|quel [si:kwəl, engl.] *n. 9* Fortsetzung einer (Spiel-)Filmreihe
se|quens [lat.] (*Abk.:* seq.) *veraltet:* folgend
se|quen|tes *veraltet* **1.** die folgenden (Seiten) **2.** die Folgenden, die Nachkommen
Se|quenz *f. 10* **1.** Folge, Reihe **2.** *in der Liturgie des MA:* hymnusähnl. Gesang **3.** *Mus.:* auf einer anderen Tonstufe wiederholte Tonfolge **4.** *Film:* im Handlungsablauf aufeinanderfolgende Reihe von Einstellungen **5.** *Kartenspiel:* mindestens drei aufeinanderfolgende Karten der gleichen Farbe **6.** *EDV:* Folge von Daten, Befehlen

se|quen|zi|ell *auch:* **se|quen|ti|ell**

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Für lateinische Fremdwörter, die die Wortbestandteile *tial* oder *tiell* enthalten, ist neben der fremdsprachigen auch eine eingedeutschte Schreibweise nach dem Stammprinzip zulässig, wenn ein Wortstamm zugrunde liegt, der auf *z* endet. Denn Wortstämme sollen innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben: *sequenziell* (zu *Sequenz*) neben *sequentiell*. § 32 (2)

Ebenso: *Potential/Potenzial* (zu *Potenz*), *präferentiell/präferenziell* (zu *Präferenz*).

Daneben gibt es ein paar wenige, hauptsächlich aus dem Französischen entlehnte Wörter mit gleicher Varianz ohne zugrundeliegenden Wortstamm auf *z*: *minutiös/minuziös* (frz. *minutieux, minutieuse*), *pretiös/preziös* (frz. *précieux, précieuse*). § 32 (2)

! Lässt sich ein lateinisches Fremdwort, in dem das *t* vor *i* wie *z* gesprochen wird, nicht auf ein anderes Wort mit auslautendem *z* beziehen, ist ausschließlich die fremdsprachige Schreibung korrekt: *Aktie, Produktion, infektiös, partiell*. § 32 (1.2)

Empfehlung

Für *sequenziell* empfiehlt sich die Schreibung mit z. Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass vor allem in der Allgemeinsprache in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der ans Deutsche angepassten Schreibung zu verzeichnen ist: *Dieses Auto verfügt über ein sequenzielles 6-Gang-Getriebe.*

se|quen|zie|ren *tr. 3, Musik:* eine Sequenz (3) wiederholen
Se|quen|zie|rung *f. 10* Wiederholung einer Tonfolge
Se|ques|ter [lat.] **1.** *n. 5* abgestorbenes Gewebe-, *bes.:* Knochenstück **2.** *m. 5* behördlich eingesetzter Verwalter oder Verwahrer
Se|ques|tra|ti|on *auch:* **Se|quest|ra|ti|on** *f. 10* Verwaltung, Verwahrung durch einen Sequester
se|ques|trie|ren *auch:* **se|quest|rie|ren** *tr. 3* durch einen Sequester verwalten, verwahren
Se|quo|ia, Se|quo|ie [-jə, indian.] *f. 11* ein nordamerik. Nadelbaum
Se|ra *Pl. von* Serum
Sé|rac [serak, frz.] *m. 9* Eisblock, Eiszacke auf Gletschern
Se|ra|fim *Pl., ökumen. für* Seraphim
Se|rail [auch: -ra:j, frz.] *n. 9* Palast (des osman. Sultans)
Se|raph [hebr.] *m. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -phim *oder* -fim, *AT:* sechsflügeliger Engel

Se|ra|phim, *ökumen.:* Se|ra|fim *Pl. von* Seraph
se|ra|phisch engelgleich, erhaben
Se|ra|pis, Sa|ra|pis *ägypt. Myth.:* Gott der Unterwelt
Ser|be *m. 11*
ser|beln *intr. 1, schweiz.:* langsam sterben, dahinsiechen; ich serbele, serble
Ser|bi|en Teilrepublik von Serbien u. Montenegro
Ser|bin *f. 10*
ser|bisch
Ser|bisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* vgl. deutsch, Deutsch
Ser|bo|kro|a|tisch Staatssprache im ehem. Jugoslawien
se|ren [lat.] *veraltet:* heiter
Se|ren *Pl. von* Serum
Se|re|na|de [ital.] *f. 11* **1.** abendliches Ständchen, Abendmusik **2.** mehrsätziges Musikstück
Se|ren|ge|ti *f. Gen.* - naturgeschützte Savannenlandschaft in Tansania
Se|re|nis|si|mus [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* -mi **1.** *Titel für* regierender Fürst, Durchlaucht **2.** *scherzh.:* Fürst eines Kleinstaates
Se|re|ni|tät *f. 10 nur Sg., veraltet:* Heiterkeit
Serge [zɛrʒ, frz.] *f. 11, österr. auch: m. 11* Futterstoff in Köperbindung
Ser|geant [zɛrʒant, frz.] *m. 10* Unteroffizier
Se|rie [-riə, schweiz.: -riː, lat.] *f. 11* Reihe, Folge, gleichartige Gruppe (z. B. von Tafelgeschirr)
se|ri|ell *Mus.:* vorgegebene Tonreihen verwendend, darauf aufbauend; serielle Musik: Form der Zwölftonmusik
Se|ri|en|an|fer|ti|gung *f. 10*
Se|ri|en|aus|stat|tung *f. 10*
Se|ri|en|fahr|zeug *n. 1*
Se|ri|en|kil|ler *m. 5, ugs.*
se|ri|en|mä|ßig; die Klimaanlage wird s. mitgeliefert
Se|ri|en|pro|duk|ti|on *f. 10*
se|ri|en|reif reif für die Serienfabrikation
Se|ri|en|schal|tung *f. 10*
se|ri|en|wei|se
Se|ri|fe [lat.-frz.] *f. 11, in Antiquaschriften:* kleiner Querstrich am Kopf und Fuß von Buchstaben
se|ri|fen|los
Se|ri|gra|fie *auch:* **Se|ri|gra|phie** [lat. + griech.] *f. 11* Siebdruck
se|ri|ös [lat.-frz.] ernst, ernstgemeint, gediegen
Se|ri|o|si|tät *f. 10 nur Sg.*
Ser|mon [lat.] *m. 1* **1.** *veraltet:* Rede **2.** *heute:* langweiliger Vortrag, Strafpredigt
Se|ro|di|a|gnos|tik *auch:* **Se|ro|di|ag|nos|tik** [lat. + griech.] *f. 10* Erkennung von Krankheiten aus dem Blutserum oder der Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit
Se|ro|lo|ge *m. 11*
Se|ro|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Blutserum
se|ro|lo|gisch
se|rös serumhaltig, serumähnlich
Se|ro|the|ra|pie *f. 11 nur Sg.* Heilbehandlung mit Serum
Ser|pen|tin [lat.] *m. 1* ein Mineral
Ser|pen|ti|ne *f. 11* **1.** Windung, Schlangenlinie, Kehre **2.** in Kehren ansteigender Weg an Berghängen
Se|rum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ra *oder* -ren wässriger, nicht gerinnender Bestandteil des Blutes und der Lymphe
Ser|val [-vaːl, portug.] *m. 1 oder m. 9* eine afrik. Raubkatze
Ser|ve|la *m. od. f. 9,* **Ser|ve|lat|wurst** [-və-] *f. 2* = Zervelatwurst
Ser|ver [sœːvə(r), engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* - Computer innerhalb eines Netzwerks, der für die Bereitstellung von bestimmten Dateien und Diensten sorgt
Ser|vice **1.** [-viːs, frz.] *n. Gen.* -(s) [-viːsəs] *Pl.* - [-viːsə] komplettes Essgeschirr, z. B. Teeservice; Gedeck **2.** [sœːvɪs, engl.] *m. Gen.* - *Pl.* -s [-vɪsɪz] Kundendienst, Bedienung **3.** [sœːvɪs, engl.] *m. Gen.* - *nur Sg., Tennis:* Aufschlagball
Ser|vice|leis|tung [sœːvɪs-] *f. 10* Dienstleistung
Ser|vice|point [sœːvɪspɔɪnt, engl.] *m. 9,* **Ser|vice|stel|le** [sœːvɪs-] *f. 11* Informationsschalter (z. B. in Kaufhäusern)
Ser|vice|wel|le [sœːvɪs-] *f. 11* Rundfunksendung mit Unterhaltungsmusik, Angaben über den Autoverkehr, Suchmeldungen u. a.
Ser|vice|wüs|te [sœːvɪs-] *f. 11, abwertend:* Bereich mit mangelhaftem Serviceangebot
ser|vie|ren [-viː-] *tr. u. intr. 3* Speisen auftragen, bei Tisch bedienen
Ser|vie|re|rin [-viː-] *f. 10*
Ser|vier|tisch [-viːr-] *m. 1*
Ser|vier|toch|ter [-viːr-] *f. 6, schweiz.:* Kellnerin
Ser|vi|et|te [-vi-] *f. 11* Mundtuch aus Stoff oder Papier
Ser|vi|et|ten|ring [-vi-] *m. 1*
ser|vil [-viːl, lat.] unterwürfig
Ser|vi|li|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
Ser|vit [-viːt] *m. 10* Angehöriger des Bettelordens der Diener Mariä
Ser|vi|tut [-vi-] *n. 1* Nutzungsrecht (an einer fremden Sache)
Ser|vo|an|trieb [-vo-] *m. 1* Zusatzantrieb zur Leistungsunterstützung von Motoren
Ser|vo|ge|rät [-vo-] *n. 1* Hilfsgerät für schwer zu handhabende Steuerungen
Ser|vo|len|kung [-vo-] *f. 10 nur Sg.* Lenkhilfe
Ser|vo|mo|tor [-vo-] *m. 13* Hilfsmotor
ser|vus! [-vus] *bair., österr.:* freundschaftl. Gruß
Se|sam [semit.-lat.] *m. 9* eine Ölpflanze; S. öffne dich!: Zauberformel in einem Märchen aus 1001 Nacht
Se|sam|öl *n. 1 nur Sg.*
Se|schel|len *Pl.* = Seychellen
Ses|sel *m. 5*
Ses|sel|bahn *f. 10*
Ses|sel|leh|ne *f. 11*
Ses|sel|lift *m. 1*
sess|haft
Sess|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ses|si|on *f. 10* **1.** Sitzung, Sitzungsperiode **2.** [sɛʃn, engl.] Musikveranstaltung (von Jazzmusikern)
Ses|ter [lat.] *m. 5* altes Hohlmaß, Scheffel, 15 Liter
Ses|terz *m. 1* altröm. Silbermünze, ¹/₄ Denar
Ses|ti|ne *f. 11* **1.** sechszeilige Strophe **2.** Gedicht aus sechs Strophen zu je sechs Zeilen mit fünffüßigen Jamben und einer dreizeiligen Strophe am Ende
Set [engl.] *n. 9* **1.** mehrere gleiche zusammengehörige Gegenstände, Satz **2.** kleines Tischdeckchen aus Stoff oder Bast für ein Gedeck
Set|te|cen|to [-tʃɛn-, ital. »siebenhundert« (nach 1000)] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die künstlerische Stilepoche des 18. Jh. in Italien
Set|ter [engl.] *m. 5* engl. Vorsteh- und Stöberhund
Set|tle|ment *auch:* **Sett|le|ment** [sɛt(ə)lmənt, engl.] *n. 9, engl. Bez. für* Niederlassung, Ansiedlung

S
SET

Set|top|box [engl.] *f. 10* techn. Vorrichtung, mit der analoge Fernsehgeräte digitale Programme empfangen können
Setz|ei *n. 3* Spiegelei
set|zen *tr. u. refl. 1;* ich setze darauf, dass …: ich vertraue darauf; ich setze (20 Euro) auf das Pferd: ich wette; Junge s. *Jägerspr.:* zur Welt bringen (vom Haarwild außer Schwarzwild); ich wollte ihn sich erst einmal setzen lassen; *aber:* wir müssen die vielen Eindrücke sich setzen lassen *oder:* setzenlassen
set|zen|las|sen *auch:* **set|zen las|sen** *tr. 75* geistig und seelisch verarbeiten
Set|zer *m. 5* Schriftsetzer
Set|ze|rei *f. 10*
Setz|kas|ten *m. 8*
Setz|ling *m. 1* **1.** junge Pflanze, die in die Erde gepflanzt wird **2.** junger Fisch, der zur Zucht in einen Teich gesetzt wird
Setz|ma|schi|ne *f. 11*
Set|zung *f. 10*
Setz|waa|ge *f. 11* = Wasserwaage
Seu|che *f. 11*
Seu|chen|ge|fahr *f. 10*
Seu|chen|herd *m. 1*
seuf|zen *intr. 1*
Seuf|zer *m. 5*
Seuf|zer|brü|cke *f. 11 nur Sg.* Brücke zum einstigen Staatsgefängnis von Venedig
Se|ve|rin [-və-] männl. Vorname
Se|vil|la [-vılja, span.: -vija] Stadt in Spanien
Sèv|res|por|zel|lan *auch:* **Sè|vres-por|zel|lan** [sɛːvrə-] *n. 1* Porzellan aus der frz. Stadt Sèvres
Sex [lat.] *m. Gen. -es nur Sg., Kurzwort für* **1.** Sexus, Geschlecht, Geschlechtlichkeit **2.** *ugs.:* Sex-Appeal
Se|xa|ge|si|ma [lat.] *ohne Artikel* 60. Tag (achter Sonntag) vor Ostern; Sonntag S.
se|xa|ge|si|mal auf der Zahl 60 aufbauend, sechzigteilig
Se|xa|ge|si|mal|sys|tem *n. 1*
Sex|ap|peal *auch:* **Sex-Ap|peal** [-əpiːl, engl.] *m. Gen. -s nur Sg.* Anziehungskraft (bes. einer Frau) auf das andere Geschlecht
sex|be|ses|sen
Sex|bom|be *f. 11, ugs., derb:* Frau mit starkem sexuellen Reiz
Sex|film *m. 1*
Se|xis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Überbewertung der geschlechtl. Unterschiede zwischen Mann und Frau, die zur Benachteiligung der Frau führt
se|xis|tisch bes. gegenüber Frauen geschlechtsspezifisch herabsetzend
Sex|muf|fel *m. 5, ugs., scherzh.:* jmd., der für Sexuelles, für Erotik keinen Sinn hat
Se|xo|lo|ge *m. 11* Sexualforscher
Se|xo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Sexualforschung
Sex|shop [-ʃɔp] *m. 9* Geschäft, in dem Bücher sexuellen Inhalts und Gegenstände zur sexuellen Anregung verkauft werden
Sex|sym|bol *n. 1* Person mit großer sexueller Ausstrahlung
Sext *f. 10* = Sexte
Sex|ta [lat.] *f. Gen. - Pl. -ten* unterste Klasse des Gymnasiums
Sext|ak|kord *m. 1* erste Umkehrung eines Dreiklangs
Sex|ta|ner *m. 5* Schüler der Sexta
Sex|tant *m. 10* astronom. Winkelmessinstrument
Sex|te *f. 11,* Sext *f. 10* **1.** sechster Ton der diaton. Tonleiter **2.** Intervall von sechs Tönen
Sex|tett *n. 1* Musikstück für sechs Instrumente oder Singstimmen sowie die Ausführenden
Sex|to|le *f. 11* Gruppe von sechs Noten im Taktwert von vier Noten
Sex|tou|ris|mus [-tu-] *m. Gen. - nur Sg.*
se|xu|al = sexuell
se|xu|al…, Se|xu|al… [lat.] *in Zus.:* geschlechts…, Geschlechts…
Se|xu|al|de|likt *n. 1* Straftat auf sexuellem Gebiet, mit sexuellem Hintergrund, Sexualstraftat
Se|xu|al|er|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
Se|xu|al|ethik *f. 10 nur Sg.*
Se|xu|al|for|schung *f. 10*
Se|xu|al|hor|mon *n. 1*
Se|xu|al|hy|gi|e|ne *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von allen mit dem Geschlechtsleben zusammenhängenden gesundheitl. Fragen
Se|xu|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* Geschlechtlichkeit
Se|xu|al|kon|takt *m. 1*
Se|xu|al|kun|de *f. 11 nur Sg.* Unterrichtsfach
Se|xu|al|le|ben *n. Gen. -s nur Sg.* Geschlechtsleben
Se|xu|al|or|gan *n. 1*
Se|xu|al|päd|a|go|gik *auch:* **Se|xu|al|pä|da|go|gik** *f. 10 nur Sg.*
Se|xu|al|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
Se|xu|al|straf|tat *f. 10* = Sexualdelikt
Se|xu|al|tä|ter *m. 5*
Se|xu|al|trieb *m. 1 nur Sg.*
Se|xu|al|ver|bre|chen *n. 7* Sittlichkeitsverbrechen
Se|xu|al|ver|hal|ten *n. Gen. -s nur Sg.*
Se|xu|al|wis|sen|schaft *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft zur Erforschung des Geschlechtslebens
se|xu|ell, se|xu|al das Geschlechtliche betreffend, auf ihm beruhend, geschlechtlich
Se|xus *m. Gen. - nur Sg.*
se|xy [engl.] *ugs.:* geschlechtlich anziehend, geschlechtlich reizvoll
Sey|chel|len [zeʃɛl-], Se|schel|len *Pl.* Inselgruppe und Staat im Ind. Ozean
se|zer|nie|ren [lat.] *tr. 3* entfernen, abtrennen, absondern
Se|zes|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Loslösung **2.** Name einer Künstlergruppe, die sich von einer bestehenden Künstlergemeinschaft losgelöst hat **3.** Streben der nordamerik. Südstaaten, sich von den Nordstaaten zu trennen (1861-1865)
Se|zes|si|o|nist *m. 10* Angehöriger einer Sezession (2)
se|zes|si|o|nis|tisch
Se|zes|si|ons|krieg *m. 1 nur Sg.* Krieg zwischen den nordamerik. Süd- und Nordstaaten (1861-1865)
Se|zes|si|ons|stil *m. 1 nur Sg.* der Kunststil der Wiener Sezession, die österreichische Richtung des Jugendstils
se|zie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** anatomisch untersuchen, zerlegen (Leiche) **2.** *übertr., ugs.:* genau untersuchen
Se|zier|mes|ser *n. 5*
sf *Abk. für* sforzando, sforzato
SFB *Abk. für* Sender Freies Berlin

S-förmig oder s-förmig

Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben. Sowohl *S* als auch *s* symbolisieren die gemeinte Form: *S-förmig/s-förmig.* § 40 (1)

S-för|mig *auch:* **s-för|mig** [ɛs-]
sfor|zan|do, sfor|za|to (*Abk.:* sf) *Mus.:* betont, mit starkem Tons

S
SET

Sfor|zan|do, Sfor|za|to *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s *bzw.* -ti, *Mus.:* starke Betonung
sfr., *schweiz.:* sFr *Abk. für* Schweizer Franken
sfu|ma|to [ital.] mit weichen, verschwimmenden Umrissen (gemalt)
SG *Abk. für* Sportgemeinschaft
s-Ge|ni|tiv [ɛs-] *m. 1*
Sgraf|fi|to [ital.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s *oder* -ti wetterbeständige, in die noch feuchte, helle Tünche (auf dunkler Grundierung) eingeritzte Zeichnung
sh, s *Abk. für* Shilling
Shag [ʃæ:g, engl.] *m. 9 nur Sg.* feingeschnittene Pfeifentabaksorte
Shag|pfei|fe [ʃæg-] *f. 11* eine spezielle Tabakpfeife mit kleinem Kopf für feingeschnittenen Tabak
Shake [ʃɛɪk, engl.] **1.** *m. 9* ein Mischgetränk **2.** *n. 9, Jazz:* Trompeten- oder Posaunenvibrato über einer Note; Betonung einer Note
Shake|hands [ʃɛɪkhæ:ndz] *n. Gen.* - *nur Sg.* Händeschütteln, Händedruck; die Kanzlerin beim Shakehands mit dem heutigen Staatsgast
Sha|ker [ʃɛɪkə(r)] *m. 5* Becher zum Mixen von Getränken (bes. alkohol. Cocktails)
Shake|speare *auch:* **Shakes|peare** [ʃɛɪkspi:ə(r)], *William* engl. Schriftsteller
shake|spea|resch *auch:* **shakes|pea|resch, shake|spea|risch** *auch:* **shakes|pea|risch** [ʃɛɪkspi:ə-]; sie geben, spielen die shakespeareschen *oder:* Shakespeare'schen *oder:* shakespearischen Dramen
Sham|poo [ʃampu:], **Sham|poon** [ʃampu:n oder ʃampo:n] *n. 9 oder n. 1* Haarwaschmittel
Shang|hai *engl. Schreibung von* Schanghai
Shan|ty [ʃæntɪ, engl.] *n. 9* Seemannslied
Sha|o|lin [ʃau-] *n. Gen.* - *nur Sg.* asiat. Kampfkunst
Sha|ping|ma|schi|ne [ʃɛɪ-, engl.] *f. 11* eine Waagerechtstoßmaschine
Share [ʃɛ:(r), engl.] *m. Gen.* - *Pl.* -s Kapitalanteil, Aktie
Share|ca|pi|tal [ʃɛ:(r)kæpɪtl] *n. 9* Stammkapital
Share|hol|der [ʃɛ:(r)hoʊldə(r), engl.] *m. 9* Aktionär

Share|hol|der|va|lue *auch:* **Share|hol|der-Va|lue** [ʃɛ:(r)hoʊldə(r)-vɛlju, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -s Kapitalanteil von Aktionären, Unternehmenswert

Bindestrich in unübersichtlichen Zusammensetzungen

Zwei oder mehr einzelne Substantive können zu einem neuen Wort zusammengesetzt werden; man schreibt sie dann zusammen: *Tischplatte, Hasenpfote, Museumsdirektor*. § 37 (1.1)

Dies gilt auch für Zusammensetzungen, die aus dem Englischen entlehnt sind oder aus englischen Wörtern gebildet wurden: *Shareholdervalue*. § 37 E3
Daneben ist die verdeutlichende Schreibung mit Bindestrich möglich: *Shareholder-Value*. § 45 (2)
Ebenso: *Assessmentcenter/Assessment-Center, Desktoppublishing/Desktop-Publishing*.

Empfehlung

Um unübersichtliche Zusammensetzungen lesefreundlich zu gliedern, sollte ein Bindestrich gesetzt werden: *In den 1990er Jahren gewann der Shareholder-Value an Bedeutung.*

Share|ware [ʃɛ:(r)wɛ:(r), engl.] *f. 9, EDV:* Software, die zunächst vom Kunden kostenlos getestet werden kann
Shaw [ʃɔ:], *George Bernard* engl.-ir. Schriftsteller
Shed|bau [ʃɛd-, engl.], Sched|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -ten einstöckige Halle mit Sheddach
Shed|dach [ʃɛd-], Sched|dach *n. 4* Sägedach
Sheng [ʃɛng, chin.] *n. 9* = Mundorgel
She|riff [ʃɛ-, engl.] *m. 9, in Großbritannien und den USA:* höchster Vollzugsbeamter einer Grafschaft, in den USA auch mit richterl. Befugnissen
Sher|lock Holmes [ʃəlɔk hoʊmz] Name eines Detektivs in Romanen von Sir A. C. Doyle
Sher|pa [ʃɛr-, tibet.] *m. 9 oder m. Gen.* - *Pl.* - Angehöriger eines Volksstammes im Himalaya, meist als Lastträger bei Himalaya-Expeditionen tätig
Sher|ry [ʃɛri, engl. Form von Jerez] *m. 9* ein süßer bis trockener Dessertwein der span. Stadt Jerez de la Frontera
Shet|land [ʃɛt-, nach den brit. Shetland-Inseln] *m. 9* ein graumelierter Wollstoff
Shet|land|in|seln *auch:* **Shet|land-In|seln** [ʃɛt-] *Pl.*
Shet|land|po|ny [ʃɛt-] *n. 9*
Shet|land|wol|le [ʃɛt-] *f. 11* = Shetland
Shil|ling [ʃɪl-, engl.] *m. 9, nach Zahlen Pl. auch:* - (*Abk.:* s, sh) bis 1971 Währungseinheit in Großbritannien
Shim|my [ʃɪm-, engl.] *m. 9* ein nordamerik. Gesellschaftstanz der 1920er Jahre
Shin|to|is|mus [ʃɪn-, jap.] *auch:* **Schin|to|is|mus** *m. Gen.* - *nur Sg.* die urspr. Religion der Japaner, Glaube an Naturgottheiten, verbunden mit Ahnenkult
Shin|to|ist [ʃɪn-] *auch:* **Schin|to|ist** *m. 10*
shin|to|is|tisch [ʃɪn-] *auch:* **schin|to|is|tisch**
Shirt [ʃœ:(r)t, engl.] *n. 12* kurzes Hemd
Shi|sha [ʃi:ʃa:, türk.] *f. 9* arab. Wasserpfeife
shi|shen [ʃi:ʃən] *intr. 1* eine Shisha rauchen
Shit [ʃɪt, engl.] *n. 9 nur Sg., ugs.:* Haschisch
Shi|va [ʃi:va] *auch:* **Schi|wa** einer der Hauptgötter des Hinduismus
Sho|ah *auch:* **Scho|ah** [ʃo:a, hebr.] *f. Gen.* - *nur Sg.* = Holocaust
sho|cking [ʃɔkɪŋ, engl.] *unflektierbar:* anstößig, sittenverletzend
Shod|dy [ʃɔdɪ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Garn aus Woll- oder Seidenlumpen, Reißgarn
Sho|gun [ʃo:-, jap.] *auch:* **Scho|gun** *m. 1, früher jap. Titel für* Feldherr
Shoo|ting|star [ʃu:tɪŋsta:(r), engl.] *m. 9* **1.** Sternschnuppe **2.** *übertr.:* Senkrechtstarter (2)
Shoot-out *auch:* **Shoot|out** [ʃu:t-aut, engl.] *n. od. m. Gen.* -s *Pl.* -s **1.** *Sport:* Entscheidung eines unentschiedenen Spiels durch Elfmeterschießen **2.** Schießerei im Film

Shop [ʃɔp, engl.] *m. 9* Geschäft
shop|pen [ʃɔpən, engl.] *intr. 3* einkaufen
Shop|ping [ʃɔpɪŋ] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Einkaufsbummel
Shop|ping|cen|ter *auch:* **Shop-ping-Cen|ter** [ʃɔpɪŋsɛntə(r)] *n. 5* Einkaufszentrum
Shore|här|te *auch:* **Shore-Här|te** [ʃɔ:(r)-, nach dem engl. Physiker Shore] *f. 11, Maßbez. für* die Härte von Metallen, Fallhärte
Short|drink [ʃɔ:(r)tdrɪŋk] *auch:* **Short Drink** [ʃɔ:(r)t drɪŋk, engl.] *m. Gen.* (-) -s *Pl.* (-) -s unverdünntes, stark alkohol. Getränk; *Ggs.:* Longdrink
Shorts [ʃɔ:(r)ts] *Pl.* kurze Sommerhosen
Short|sto|ry [ʃɔ:(r)tstɔri] *auch:* **Short Sto|ry** [ʃɔ:(r)t stɔri] *f. Gen.* (-) -s *Pl.* (-) -s Kurzgeschichte
Show [ʃoʊ, engl.] *f. 9* Schau, Vorführung in größerem Rahmen
Show|biz [ʃoʊbɪs, engl.] *n. Gen.* - *nur Sg., kurz für* Showbusiness
Show|busi|ness [ʃoʊbɪznɪs] *n. Gen.* - *nur Sg.*

Show-down *auch:* **Show|down** [ʃoʊdaʊn] *n. 9* **1.** *in Wildwestfilmen:* entscheidender Kampf zwischen den beiden Helden **2.** *allg.:* Macht-, Kraftprobe

Showdown – Anglizismen aus Verb + Adverb

Substantivierungen aus Verb und Adverb, die aus dem Englischen stammen, schreibt man mit Bindestrich und das Adverb klein: *Show-down*. Wenn die Lesbarkeit dadurch nicht beeinträchtigt wird, kann man auch zusammenschreiben: *Showdown*. § 45 E2, § 37 (2)
Ebenso: *Come-back/Comeback*.

Empfehlung

Aus Beobachtungen zum Schreibgebrauch geht hervor, dass die Zusammenschreibung bei *Showdown* die deutlich gebräuchlichere Schreibvariante ist: *Der Film gipfelte in einem fulminanten Showdown.*

Show|ein|la|ge [ʃoʊ-] *f. 11* in ein Veranstaltungsprogramm eingeschobene Darbietung
Show|ge|schäft [ʃoʊ-] *n. 1 nur Sg.*
Show|mas|ter [ʃoʊma:stə(r)] *m. 9* Conférencier bei einer Show
Show|room [ʃoʊru:m, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* - Ausstellungsraum
Show|time [ʃoʊtaɪm, engl.] *n. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Zeit, in der eine Show gezeigt wird **2.** *übertr.:* Zeit, in der Wichtiges passiert
Show|view® [ʃoʊvju:] *n. Gen.* - *nur Sg.* Videoprogrammierung über vorgegebene Zahlenreihen
Shred|der [ʃrɛd-, engl.] *m. 5* = Schredder
Shrimp *auch:* **Schrimp** *m. 9*
Shuf|fle|board *auch:* **Shuff|le-board** [ʃʌflbɔ:(r)d, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Rasenspiel
Shunt [ʃʌnt, engl.] *m. 9* Vorschaltwiderstand zur Veränderung des Messbereichs z. B. eines Amperemeters
Shut|tle *auch:* **Shutt|le** [ʃʌtl, engl.] *n. od. m. 9, Kurzwort für* Spaceshuttle
Si *chem. Zeichen für* Silicium
Si|al [Kurzwort aus Silicium und Aluminium] *n. Gen.* -s *nur Sg.* oberster Teil der Erdkruste
Si|am *früherer Name von* Thailand
Si|a|me|se *m. 11* Einwohner von Siam
Si|a|me|sin *f. 10*
si|a|me|sisch; siamesische Zwillinge: zusammengewachsene Zwillinge
Si|am|kat|ze *f. 11*
Si|bi|lant [lat.] *m. 10* Zischlaut, z. B. s, sch
Si|bi|ri|en russ. Teil von Nordasien
Si|bi|ri|er *m. 5*
si|bi|risch
Si|byl|la, Si|byl|le, Si|bi|l|la, Si|bi|l|le weibl. Vorname
Si|byl|le *f. 10, im alten Griechenland:* Wahrsagerin
si|byl|li|nisch weissagend, geheimnisvoll; die sibyllinischen Bücher: die Bücher der Sibylle von Cumae
sic! [sɪk, lat.] (wirklich) so! (z. B. als Randbemerkung bei ungewöhnl. Ausdrücken oder Schreibungen im Text)
sich; sich beeilen; hinter, vor, in sich
Si|chel *f. 11*
si|chel|för|mig
si|cheln *tr. 1* mit der Sichel mähen
Si|chel|zel|len|an|ä|mie *f. 11, Med.:* Erbkrankheit, bei der die roten Blutkörperchen deformiert sind
si|cher; ich weiß es aus sicherer Quelle; es ist das Sicherste, wenn wir …; im Sichern sein; das Sicherste (das sicherste Verhalten) wäre …; ich gehe auf Nummer Sicher *oder:* sicher *ugs.:* ich gehe den sichersten Weg; auf dem vereisten Weg kann man nicht sicher gehen; *aber:* sichergehen: sich vergewissern; ein sicher wirkendes *oder:* sicherwirkendes Mittel

sichergehen, sicherstellen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *sicher auftreten, warm duschen, fett essen.* § 34 (2.3)

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Solche Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *Sie wollten sichergehen, dass alles nach Plan lief. Wir werden alle Gegenstände von Wert sicherstellen.* § 34 (2.2)

! Verbindungen mit dem Verb *sein* als zweitem Bestandteil werden grundsätzlich getrennt geschrieben: *Du solltest schon sicher sein, bevor du dich auf so etwas einlässt.*

si|cher|ge|hen *intr. 47* sich einer Sache vergewissern; vgl. sicher
Si|cher|heit *f. 10* **1.** *nur Sg.* Gewissheit, sichere Beschaffenheit **2.** Bürgschaft, Pfand; gewisse Sicherheiten geben, fordern
Si|cher|heits|ab|stand *m. 2*
Si|cher|heits|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
Si|cher|heits|be|hör|de *f. 11*
Si|cher|heits|dienst *m. 1*
Si|cher|heits|ga|ran|tie *f. 11*
Si|cher|heits|glas *n. 4* splitterfreies Glas
Si|cher|heits|grün|de *Pl.;* aus Sicherheitsgründen
Si|cher|heits|gurt *m. 1*
si|cher|heits|hal|ber
Si|cher|heits|kräf|te *nur Pl.*
Si|cher|heits|maß|nah|me *f. 11*
Si|cher|heits|na|del *f. 11*

S
SHO

Si|cher|heits|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Si|cher|heits|rat *m. 2 nur Sg.* ein Organ der UN
Si|cher|heits|ri|si|ko *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ken
Si|cher|heits|schloss *n. 4*
Si|cher|heits|ven|til [-vɛn-] *n. 1*
Si|cher|heits|ver|schluss *m. 2*
Si|cher|heits|vor|keh|rung *f. 10*
Si|cher|heits|vor|schrift *f. 10*
si|cher|lich
si|chern **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1, Jägerspr.:* den Wind prüfen; das Reh, der Hirsch sichert
si|cher|stel|len *tr. 1* beschlagnahmen, in Sicherheit bringen
Si|cher|stel|lung *f. 10*
Si|che|rung *f. 10*
Si|che|rungs|ko|pie *f. 11, EDV*
Si|che|rungs|ver|wah|rung *f. 10 nur Sg.*
si|cher wir|kend *auch:* **si|cher|wir|kend**
Sich|ler *m. 5* ein Schreitvogel mit sichelförmigem Schnabel
Sicht *f. 10 nur Sg.;* auf lange, kurze Sicht; in, außer Sicht sein
sicht|bar
Sicht|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
sicht|bar|lich *veraltet für* sichtlich
Sicht|be|ton [-tɔ̃] *m. 9, eindeutschend* [-tɔŋ oder -to:n] *m. 1, bei Bauwerken:* unverputzter, unverkleideter Beton
sich|ten *tr. 2* **1.** erblicken **2.** prüfend, auswählend durchsehen
Sicht|feld *n. 3*
Sicht|flug *m. 2* Flug mit ausreichender Sicht auf den Boden und entsprechender Orientierung
Sicht|ge|schäft *n. 1* Geschäft mit bestimmten Fristen
sich|tig klar (Wetter)
Sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
sicht|lich
Sicht|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.* Schutz vor unerwünschten Blicken
Sicht|tag *m. 1* Tag, an dem etwas (z. B. Wechsel) vorgezeigt, vorgelegt wird
Sich|tung *f. 10 nur Sg.*
Sicht|ver|hält|nis|se *Pl.;* gute, schlechte S.
Sicht|ver|merk *m. 1*
Sicht|wech|sel [-ks-] *m. 5* Wechsel, der bei Vorlage oder eine bestimmte Zeit danach fällig wird
Sicht|wei|se *f. 11, übertr.:* Anschauungsweise
Sicht|wei|te *f. 11;* in S. bleiben
Sicht|wer|bung *f. 10* Werbung an weithin sichtbarer Stelle
Si|cke *f. 11* **1.** Randwulst, Randversteifung; bogenförmige Rille **2.** *Jägerspr.:* Vogelweibchen (bes. von Wachtel und Drossel)
si|cken *tr. 1* mit einer Sicke (1) versehen
Si|cker|gru|be *f. 11* Senkgrube
si|ckern *intr. 1*
Si|cker|was|ser *n. 5 nur Sg.*
sic tran|sit glo|ria mun|di [sɪk -, lat.] so vergeht der Ruhm der Welt
Side|board [saɪdbɔ:(r)d, engl.] *n. 9* niedriger, breiter Schrank
si|de|risch **1.** [lat.] auf die Fixsterne bezogen, zu den Fixsternen gehörig; siderisches Jahr: Sternenjahr **2.** [griech.] aus Eisen bestehend; siderisches Pendel: Pendel, das in der Hand mancher Menschen über Wasser- oder Erzadern ausschlägt
Si|de|rit *m. 1* ein Mineral, Eisenspat
Si|de|ro|lith *m. 1 oder m. 10* ein eisenhaltiger Meteorit
Si|de|ro|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Eisen

→ Sydney Der Laut [ɪ] in der ersten Silbe des englischen Wortes *Sydney,* dem Namen der größten Stadt Australiens, wird der Herkunftssprache entsprechend durch den Buchstaben *y* wiedergegeben. Auch die Schreibung des Auslauts *-ney* [-nɪ] richtet sich nach der Orthografie des Englischen.

sie; heute kommt sie zu mir; das konnten sie nicht wissen

Sie

In der Anrede schreibt man das Anredepronomen *Sie,* das entsprechende Possessivpronomen *Ihr* sowie alle dazugehörigen flektierten Formen groß: *Würden Sie mir helfen? Geht es Ihnen gut? Ist das Ihr Auto? Bestehen Ihrerseits Einwände?* § 65

Sie **1.** *in der Anrede an eine oder mehrere Personen, gleich welchen Geschlechts;* bitte setzen Sie sich; jmdn. Sie nennen **2.** *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* weibl. Person, weibl. Tier; ein Er und eine Sie
Sieb *n. 1*
Sieb|bein *n. 1* Schädelknochen vor dem Keilbein
Sieb|druck *m. 1* Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe durch ein feines Sieb gedrückt wird
sie|ben *tr. 1* durch ein Sieb schütten
sie|ben 7; wir sind sieben, zu sieben, zu siebent, zu siebt; **1.** *Kleinschreibung:* die sieben Bitten des Vaterunsers; die sieben freien Künste; die sieben Sakramente; das ist mir ein Buch mit sieben Siegeln *übertr.:* davon verstehe ich überhaupt nichts; die sieben Todsünden; Schneewittchen und die sieben Zwerge; die sieben Weltwunder **2.** *Großschreibung:* die Sieben Schwaben; Sieben gegen Theben; *weitere Zus.* vgl. acht
Sie|ben *f. 7* die Zahl, Ziffer 7; die böse S.
sie|ben|ar|mig; siebenarmiger Leuchter
Sie|ben|bür|gen Landschaft in Rumänien
Sie|ben|bür|ger *m. 5*
sie|ben|bür|gisch
sie|ben|ge|scheit übergescheit, naseweis, neunmalklug
Sie|ben|ge|stirn *n. 1 nur Sg.* Sternbild der Plejaden
sie|ben|jäh|rig; *aber:* der Siebenjährige Krieg
sie|ben|mal vgl. achtmal
Sie|ben|mei|len|stie|fel *Pl.*
Sie|ben|mo|nats|kind *n. 3* sieben Monate nach der Empfängnis geborenes Kind
Sie|ben|punkt *m. 1* Marienkäfer
Sie|ben|sa|chen *Pl., ugs.:* Habseligkeiten, kleines Gepäck
Sie|ben|schlä|fer *m. 5* **1.** *nur Sg.* Fest der sieben Schläfer am 27. Juni **2.** ein Nagetier, Schlafmaus, Bilch
Sie|ben|schritt *m. 1 nur Sg.*
Sie|ben|sprung *m. 2 nur Sg.* ein Volkstanz
Sie|ben|stern *m. 1* ein Primelgewächs
sie|ben|te, sieb|te; das Liebespaar schwebt im siebenten Himmel; vgl. achte(r, -s)
sie|ben|tel, sieb|tel vgl. achtel
Sie|ben|tel, Sieb|tel *n. 5* vgl. Achtel
sie|ben|tens, sieb|tens
Sie|ben|zahl *f. 10 nur Sg.*
sieb|te = siebente
Sieb|tel *n. 5* = Siebentel

S
SIE

sieb|tens = siebentens
sieb|zehn
sieb|zig vgl. achtzig
siech *geh.:* lange krank, gebrechlich
sie|chen *intr. 1, geh.:* lange krank sein, *meist:* dahinsiechen
Siech|tum *n. Gen.* -s *nur Sg., geh.*
Sie|de *f. 11* gesottenes Viehfutter
Sie|de|grad *m. 1*
Sie|de|hit|ze *f. 11 nur Sg.*
Sie|del|land *n. 4*
sie|deln *intr. 1;* ich siedele, siedle
sie|den **1.** *tr. 139* kochen; Gebratenes und Gesottenes **2.** *intr. 2;* siedend heißes Wasser, das Wasser ist siedend heiß
sie|dend heiß
Sie|de|punkt *m. 1*
Sie|der *m. 2*
Sied|fleisch *n. 1 nur Sg., schwäb., schweiz.:* gekochtes Fleisch
Sied|ler *m. 5*
Sied|lung *f. 10*
Sied|lungs|ge|biet *n. 1*
Sied|lungs|haus *n. 4*
Sied|lungs|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Sieg *m. 1*
Sie|gel *n. 5*
Sie|gel|baum *m. 2* ein Bärlappbaum des Devons, Karbons und Perms, Sigillarie
Sie|gel|kun|de *f. 11 nur Sg.* Wiss. von den Siegeln, Sphragistik
Sie|gel|lack *m. 1*
sie|geln *tr. 1*
Sie|gel|ring *m. 1*
Sie|gel|zy|lin|der *m. 5* = Rollsiegel
sie|gen *intr. 1;* über jmdn. s.
Sie|ger *m. 5*
Sie|ger|eh|rung *f. 10*
Sie|ger|jus|tiz *f. Gen.* - *nur Sg., abwertend:* von den Siegern eines bewaffneten Konflikts ausgeübte Justiz
Sie|ger|kranz, Sie|ges|kranz *m. 2*
Sie|ger|macht *f. 2*
Sie|ger|mie|ne *f. 11*
Sie|ger|po|dest *n. 1*
sie|ges|be|wusst
Sie|ges|fei|er *f. 11*
sie|ges|ge|wiss
Sie|ges|ge|wiss|heit *f. 10 nur Sg.*
Sie|ges|göt|tin *f. 10*
Sie|ges|kranz, Sie|ger|kranz *m. 2*
Sie|ges|preis *m. 1*
Sie|ges|säu|le *f. 11*
Sie|ges|se|rie [-riə] *f. 11, Sport*
sie|ges|si|cher
Sie|ges|tref|fer *m. 5, Sport:* Treffer, der das Spiel entscheidet, Siegtreffer

sie|ges|trun|ken
Sie|ges|zug *m. 2*
Sieg|fried, Sig|fried männl. Vorname
sieg|ge|wohnt
sieg|haft
Sieg|lin|de, Sig|lin|de weibl. Vorname
sieg|los
Sieg|mund, Sig|mund, Si|gis|mund männl. Vorname
sieg|reich
Sieg|tref|fer *m. 5, Sport* = Siegestreffer
Sieg|wurz *f. 1* = Gladiole
sie|he (*Abk.:* s.) vgl. sehen
Siel *m. od. f. 1* **1.** Abwasserkanal **2.** kleine Deichschleuse
Sie|le *f. 11* Zugriemen am Geschirr der Zugtiere; in den Sielen sterben *übertr.:* mitten in der (schweren) Arbeit sterben
Sie|len|ge|schirr *n. 1,* **Sie|len|zeug, Siel|zeug** *n. 1* Pferdegeschirr mit breitem Brustblatt
Sie|mens [nach dem Industriellen Werner von S.] *n. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* S) Maßeinheit der elektrischen Leitfähigkeit
Sie|mens-Mar|tin-Ofen *m. 8* (*Kurzwort:* SM-Ofen)
si|e|na [sɪeːna, nach der rotbraunen Erde um die ital. Stadt Siena] *unflektierbar:* rotbraun
Si|e|na **1.** [sɪɛ-] Stadt in Italien **2.** [sieː-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* rotbraune Farbe
Si|e|ne|se [sɪɛ-] *m. 11,* **Si|e|ne|ser** *m. 5* Einwohner von Siena
si|e|ne|sisch [sɪɛ-]
Si|er|ra [span.] *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -ren Gebirgszug, Gebirgskette
Si|er|ra Le|o|ne westafrik. Staat
Si|er|ra Le|o|ner *auch:* **Si|er|ra-Le|o|ner** *m. 5*
si|er|ra-le|o|nisch
Si|es|ta [sɪɛs-, ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -ten Mittagsruhe
sie|zen *tr. 1, ugs.:* mit »Sie« anreden
Sif|flöt *m. 9,* **Sif|flö|te** *f. 11* kleines Orgelregister, Flötenzug
Si|gel [lat.] *n. 5,* **Si|gle** *auch:* **Sig|le** [lat.] *f. 11* Wort-, Abkürzungszeichen, z. B. in der Kurzschrift; *aber:* Siegel
Sight|see|ing [saɪtsiːɪŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg., engl. Bez. für* Besichtigung der lokalen Sehenswürdigkeiten
Sight|see|ing|tour [saɪtsiːɪŋtur] *f. 10*

Si|gil|la|rie [-riə, lat.] *f. 11* Siegelbaum
Si|gle *auch:* **Sig|le** *f. 11* = Sigel
Sig|ma *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* σ, ς, Σ) griech. Buchstabe
sign. *Abk. für* signatum

♦ Die Buchstabenfolge **si|gn…** kann in Fremdwörtern auch **sig|n…** getrennt werden.

♦ **Si|gna** *Pl. von* Signum
♦ **Si|gnal** [auch: sɪŋnaːl, lat.] *n. 1* **1.** Zeichen mit festgelegter Bedeutung **2.** Warnzeichen
♦ **Si|gnal|buch** *n. 4*
♦ **Si|gna|le|ment** [-mãː, frz.] *n. 9, österr., schweiz.:* [-mɛnt] *n. 1* kurze Personenbeschreibung
♦ **Si|gnal|far|be** *f. 11*
♦ **Si|gnal|flag|ge** *f. 11, Seew.:* Flagge zum Zeichengeben nach bestimmtem Kode
♦ **Si|gnal|gast** *m. 12, Seew.:* Matrose, der die Signalflaggen bedient
♦ **Si|gnal|horn** *n. 4* Horn zum Blasen von Signalen, z. B. Jagdhorn, Posthorn
♦ **si|gna|li|sie|ren** *tr. 3* **1.** durch Signal(e) übermitteln **2.** ankündigen
♦ **Si|gnal|lam|pe** *f. 11*
♦ **Si|gnal|mu|ni|ti|on** *f. Gen.* - *nur Sg.* mit Leuchtstoff versehene Munition
♦ **Si|gnal|pis|to|le** *f. 11*
♦ **si|gnal|rot** grellrot
♦ **Si|gnal|wir|kung** *f. 10*
♦ **Si|gna|tar|macht** [lat.] *f. 2* Macht, die einen Vertrag unterzeichnet (hat)
♦ **si|gna|tum** (*Abk.:* sign.) unterzeichnet
♦ **Si|gna|tur** *f. 10* **1.** Zeichen, meist Buchstabe(n) oder Zahl(en) **2.** abgekürzter Namenszug (bei Unterschriften) **3.** *auf Landkarten:* bildl. Zeichen zur Darstellung bestimmter Gegenstände, Kartenzeichen **4.** *Buchw.:* laufende Nummer auf der ersten Seite eines Druckbogens links unten **5.** *Buchw.:* Kerbe, Einschnitt am Fuß einer Letter **6.** *Bibliothekswesen:* Kennzeichen eines Buches, Buchnummer
♦ **Si|gnet** [sɪnjeː, sɪŋneːt, sɪgneːt] *n. 9* Schutzmarke, Druckerei-, Verlags-, Firmenzeichen
♦ **si|gnie|ren** [auch: sɪŋniː-] *tr. 3* mit einem Signum, einer Signatur versehen; ein Bild, Buch s.:

auf ein Bild, in ein Buch seinen Namen schreiben (als Maler, Verfasser)
♦ **si|gni|fi|kant** bezeichnend, bedeutsam
♦ **Si|gni|fi|kanz** *f. 10*
♦ **Si|gnor** [sınjoːr, ital.] *ital. Anrede (vor dem Namen):* Herr; vgl. Signore
♦ **Si|gno|ra** [sınjoː-] *f. Gen. - Pl.* -re, *ital. Anrede (allein stehend oder vor dem Namen):* Frau, meine Dame
♦ **Si|gno|re** [sınjoː-] *m. Gen.* -s *Pl.* -ri, *ital. Anrede (ohne Namen):* Herr; vgl. Signor
♦ **Si|gno|ria** [sınjo-] *f. Gen. - Pl.* -rie *oder* -ri|en, *in den ital. Stadtstaaten:* oberste Behörde, Rat der Stadt
♦ **Si|gno|ri|na** [sınjo-] *f. Gen. - Pl.* -ne, *ital. Anrede (allein stehend oder vor dem Namen):* Fräulein
♦ **Si|gnum** [auch: si-, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -gna **1.** Zeichen, Kennzeichen **2.** abgekürzter Name
Sig|rid, Sieg|rid weibl. Vorname
Si|grist *auch:* **Sig|rist** [auch: siː-] *m. 10, veraltet, noch schweiz.:* Küster, Mesner
Sikh [Sanskrit] *m. 9* Anhänger des Sikhismus
Si|khis|mus *m. Gen. - nur Sg.*
Sik|kim indischer Bundesstaat im Himalaya
Si|la|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* **1.** Einbringen (von Grünfutter) ins Silo; vgl. silieren **2.** im Silo aufbewahrtes Grünfutter
Sil|be *f. 11*
Sil|ben|rät|sel *n. 5*
Sil|ben|schrift *f. 10* Schrift, deren Zeichen für Silben stehen, z. B. die jap. Schrift; vgl. Lautschrift, Bilderschrift
Sil|ben|ste|cher *m. 5* = Wortklauber
Sil|ben|tren|nung *f. 10*
Sil|ber *n. 5 nur Sg.* **1.** (*Zeichen:* Ag) chem. Element, Edelmetall, Argentum **2.** *ugs.:* silbernes Tafelbesteck oder Tafelgeschirr **3.** *veraltet:* Hartgeld, Münzen
Sil|ber|be|steck *n. 1*
Sil|ber|blick *m. 1, ugs.:* leichtes Schielen
Sil|ber|bro|kat *m. 1* Brokat mit eingewebten Silberfäden
Sil|ber|dis|tel *f. 11* ein Korbblütler mit silbrig glänzenden Hüllblättern
Sil|ber|draht *m. 2*
Sil|ber|fisch|chen *n. 7* ein ungeflügeltes Insekt
Sil|ber|fuchs [-ks] *m. 2* Unterart des Rotfuchses
Sil|ber|gras *n. 4* eine Zierstaude, Pampasgras
sil|ber|grau
Sil|ber|haar *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., poet.:* silbergraues Haar
sil|ber|hell
Sil|ber|hoch|zeit *f. 10* 25. Wiederkehr des Hochzeitstages
sil|be|rig, silb|rig
Sil|ber|ling *m. 1, biblisch:* silberne Münze
Sil|ber|lö|we *m. 11* = Puma
Sil|ber|me|dail|le [-daljə] *f. 11*
Sil|ber|mün|ze *f. 11*
sil|bern **1.** aus Silber **2.** *übertr.:* wie Silber, hell und klar; silberne Hochzeit; vgl. Silberhochzeit
Sil|ber|ni|trat *auch:* **Sil|ber|nit|rat** *n. 1* salpetriges Silbersalz, ein Ätzmittel, Höllenstein
Sil|ber|pa|pier *n. 1* Aluminiumfolie
Sil|ber|pap|pel *f. 11*
Sil|ber|schmied *m. 1*
Sil|ber|strei|fen *m. 7, in der ugs. Wendung* S. am Horizont: Anlass zur Hoffnung
Sil|ber|ta|blett *auch:* **Sil|ber|tab|lett** *n. 1*
Sil|ber|tan|ne *f. 11* Edeltanne
sil|ber|weiß
Sil|ber|zeug *n. 1 nur Sg., ugs.:* silbernes Besteck und Geschirr
...sil|big *in Zus.,* z. B. ein-, mehr-, vielsilbig
sil|bisch eine Silbe bildend
...silb|ler, ...silb|ner *m. 5, in Zus.:* Vers mit einer bestimmten Anzahl von Silben, z. B. Achtsilbler, Achtsilbner
silb|rig, sil|be|rig
Sild, Sill [norw.] *m. 1* junger Hering
Si|len [griech.] *m. 1, griech. Myth.* **1.** dicker, trunkener Begleiter des Dionysos **2.** alter Satyr, meist mit Bocksbeinen, stumpfer Nase und Glatze
Si|len|ti|um [-tsjum, lat.] *n., nur als Ausruf* Silentium!: Schweigen!, Ruhe!, *oder in der Wendung* S. gebieten
Sil|hou|et|te [ziluɛtə, nach dem frz. Finanzminister Etienne de S.] *f. 11* Schattenriss, -bild, Scherenschnitt
Si|li|cat *n. 1* = Silikat
Si|li|ci|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Silizium
Si|li|ci|um|chip [-tʃıp] *m. 9, Chem., EDV* = Siliziumchip
Si|li|con *n. 1* = Silikon
si|lie|ren *tr. 3* ins Silo einbringen (Grünfutter); vgl. Silage
Si|li|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10 nur Sg.* Verkieselung
si|li|fi|zie|ren *tr. 3* verkieseln
Si|li|kat, *fachsprachl.:* Si|li|cat [lat.] *n. 1* Salz der Kieselsäure
Si|li|kon, *fachsprachl.:* Si|li|con *n. 1* sehr beständiger Kunststoff
Si|li|kon|im|plan|tat *n. 1*
Si|li|ko|se *f. 11* Erkrankung der Lunge durch ständiges Einatmen von kieselsäurehaltigem Staub, Steinstaublunge
Si|li|zi|um, *fachsprachl.:* Si|li|ci|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Si) chem. Element
Si|li|zi|um|chip, *fachsprachl.:* Si|li|ci|um|chip [-tʃıp] *m. 9, Chem., EDV:* mit Silizium beschichteter Mikrochip
Silk *m. 1* **1.** glänzender Kleiderstoff **2.** *nur Sg.* Petersilie
Sill *m. 1* = Sild
Si|lo [span.] *n. 9* Speicher für Gärfutter oder Getreide; Heu in ein Silo einbringen

→ **Silhouette** Anders als die Aussprache es vermuten lässt, wird die Silbe [lu] in der Wortmitte des französischstämmigen Fremdwortes *Silhouette* der Orthografie der Herkunftssprache entsprechend durch die Buchstabenfolge *lhou* wiedergegeben.

Si|lu|min® *n. 1 nur Sg.* Legierung aus Aluminium und Silicium
Si|lur [nach dem Volksstamm der Silurer] *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Formation des Paläozoikums
Si|lu|rer *m. 5* Angehöriger eines vorkelt. Volksstammes in Wales
si|lu|risch
Sil|va|ner [-vaː-] *m. 5* eine Traubensorte
Sil|ver Cus|to|mer [sılvə(r) kʌstəmə(r), engl.] *m. Gen.* - -s *Pl.* - - Kunde in der Altersgruppe ab 50 Jahre
Sil|ves|ter [-vɛs-, nach dem Papst Silvester I.] *n. 5* letzter Tag des Jahres, 31. Dezember
Sil|ves|ter|nacht *f. 2*
Sil|ves|ter|par|ty [-vɛs-] *f. 9*
Si|ma [lat.] **1.** *f. Gen. - Pl.* -men, *an antiken Tempeln:* Traufrinne **2.** *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine durch

Silicium- und Magnesiumgehalt gekennzeichnete Schicht der Erdkruste
Sim|bab|we Staat im südl. Afrika
Sim|bab|wer *m. 5*
sim|bab|wisch
Si|me|on männl. Vorname
Si|mi|li [lat.] *n. od. m. 9* Nachahmung (von Edelsteinen)
Si|mi|li|stein *m. 1* unechter Edelstein
SIM-Kar|te *f. 11* Chipkarte zum Betrieb des Mobiltelefons und zur Identifikation des Nutzers im Netz
Si|mon männl. Vorname, *Nebenform von* Simeon
Si|mo|na, Si|mo|ne weibl. Vorname
Si|mo|nie [nach dem angebl. Wundertäter Simon Magus im 1. Jh.] *f. 11* **1.** Kauf und Verkauf von geistlichen Ämtern **2.** Erschleichung eines Amtes
si|mo|nisch auf Simonie beruhend
sim|pel [lat.] **1.** einfach; ein simples Beispiel **2.** einfältig, anspruchslos
Sim|pel *m. 5, süddt.:* Einfaltspinsel
Sim|perl *n. 14, österr.:* Strohschale, Brotkorb
Sim|pla [lat.] *Pl. von* Simplum
Sim|plex *n. Gen.* (-es) *Pl.* -e *oder* -pli|zia einfaches, nicht zusammengesetztes Wort, z. B. Kind, Freundschaft; *Ggs.:* Kompositum
Sim|pli|cis|si|mus **1.** Titelheld eines Romans von H. J. Chr. v. Grimmelshausen **2.** *m. Gen. - nur Sg.* Name einer politisch-satirischen Wochenschrift
sim|pli|ci|ter *veraltet:* schlechthin
Sim|pli|fi|ka|ti|on *f. 10* Vereinfachung
sim|pli|fi|zie|ren *tr. 3* (zu sehr) vereinfachen
Sim|pli|zia *Pl. von* Simplex
Sim|pli|zi|a|de *f. 11* Nachahmung des Romans »Simplicissimus« von Grimmelshausen, Roman um einen einfältigen Menschen im Getriebe der Welt
Sim|pli|zi|tät *f. 10 nur Sg.* Einfachheit, Einfalt
Sim|plum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -pla, *Wirtsch.:* einfacher Steuersatz
Sims *n. 1* **1.** = Gesims **2.** Mauervorsprung unter dem Fenster
Sim|sa|la|bim ein Zauberwort
Sim|se *f. 11, Bez. für* verschiedene grasartige Pflanzen
sim|sen *intr. u. tr. 1* eine SMS bzw. etwas als SMS schicken
Si|mu|lant [lat.] *m. 10* jmd., der eine Krankheit simuliert
Si|mu|la|ti|on *f. 10* Vortäuschung (einer Krankheit); *Ggs.:* Dissimulation
Si|mu|la|tor *m. 13* Apparat, in dem zu Lehr- und Trainingszwecken Bedingungen hergestellt werden können, wie sie in der Natur gegeben sind, z. B. Flugsimulator
si|mu|lie|ren **1.** *tr. 3* vortäuschen (Krankheit) **2.** *intr. 3* sich verstellen, so tun, als ob
si|mul|tan [neulat.] gemeinsam, gleichzeitig
Si|mul|tan|büh|ne *f. 11, MA:* Bühne, auf der alle Schauplätze nebeneinander aufgebaut und während des Stücks sichtbar sind
Si|mul|tan|dol|met|scher *m. 5* Dolmetscher, der einen Text übersetzt, während dieser noch gesprochen wird
Si|mul|ta|ne|i|tät, Si|mul|ta|ni|tät *f. 10 nur Sg.* Gleichzeitigkeit, Gemeinsamkeit
Si|mul|tan|kir|che *f. 11* Kirche, die von Angehörigen verschiedener Bekenntnisse benutzt wird
Si|mul|tan|schach *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Simultanspiel
Si|mul|tan|schu|le *f. 11* Schule für Kinder verschiedener Bekenntnisse, Gemeinschaftsschule; *Ggs.:* Bekenntnisschule
Si|mul|tan|spiel *n. 1* Schachspiel gegen mehrere Partner
sin *Abk. für* Sinus
Si|nai [-na|i] **1.** Halbinsel im nördl. Roten Meer **2.** Gebirgsmassiv auf der Sinaihalbinsel
Sin|an|thro|pus *auch:* **Si|nanth|ro|pus** [lat. + griech.] *m. Gen. - nur Sg.* in China gefundene Frühmenschenform, Pekingmensch
si|ne an|no [lat.] (*Abk.:* s. a.) ohne Jahr (Vermerk in bibliograf. Angaben, wenn das Erscheinungsjahr des Buches nicht angegeben ist); vgl. sine loco
si|ne ira et stu|dio ohne Zorn und Eifer (d. h. ohne Hass oder Vorliebe), sachlich
Si|ne|ku|re *f. 11* Pfründe ohne Amtspflichten, müheloses Amt
si|ne lo|co (*Abk.:* s. l.) ohne Ort (Vermerk in bibliograf. Angaben, wenn der Erscheinungsort des Buches nicht angegeben ist)
si|ne lo|co et an|no (*Abk.:* s. l. e. a.) ohne Ort und Jahr (Vermerk in bibliograf. Angaben)
si|ne tem|po|re (*Abk.:* s. t.) ohne Zeit, d. h. ohne akademisches Viertel, pünktl. (bei Zeitangaben für Vorlesungen an Hochschulen); die Vorlesung beginnt um 9 Uhr s. t.; *Ggs.:* cum tempore
Sin|fo|nie [griech.-ital.] *f. 11* = Symphonie
Sin|fo|nie|or|ches|ter [-kɛs-] *n. 5* = Symphonieorchester
Sin|fo|ni|et|ta *f. Gen. - Pl.* -ten kleine Sinfonie
Sin|fo|nik *f. 10 nur Sg.* = Symphonik
Sin|fo|ni|ker *m. 5* = Symphoniker
sin|fo|nisch = symphonisch
Sing|aka|de|mie *f. 11* Vereinigung für Chorgesang
Sin|ga|pur Stadt und Inselstaat in Südostasien
Sin|ga|pu|rer *m. 5*
sin|ga|pu|risch
sing|bar
Sing|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Sing|dros|sel *f. 11*
sin|gen *tr. u. intr. 140*
Sin|ge|rei *f. 10 nur Sg.*
Sin|gha|le|se *m. 11* Angehöriger eines ind. Volkes auf Sri Lanka
sin|gha|le|sisch
Sin|gle *auch:* **Sing|le** [sɪŋ(g)l] **1.** *n. 9* Einzelspiel zweier Spieler (im Tennis) **2.** *m. 9* alleinstehende Person **3.** *f. 9* CD oder Schallplatte mit nur wenigen Liedern
Sin|gle|aus|kopp|lung *auch:* **Sing|le|aus|kopp|lung** [sɪŋ(g)l-] *f. 10, Mus.:* Einzelveröffentlichung eines Liedes aus einem bereits veröffentlichten Album
Sin|gle|da|sein *auch:* **Sing|le|da|sein** [sɪŋ(g)l-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Sin|gle|haus|halt *auch:* **Sing|le|haus|halt** [sɪŋ(g)l-] *m. 1*
Sing|sang *m. 1 nur Sg.*
Sing-Sing *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *ugs.:* Gefängnis
Sing|spiel *n. 1* Bühnenstück mit musikal. Einlagen
Sing|stim|me *f. 11*
Sing|stun|de *f. 11*
Sin|gu|lar [lat.] *m. 1* Zahlform des Nomens und Verbs, Einzahl; *Ggs.:* Plural; vgl. Dual
sin|gu|lär einzeln, vereinzelt
Sin|gu|la|re|tan|tum *n. 9 Pl. auch:* -la|ri|a|tan|tum Wort, das nur in der Einzahl vorkommt, z. B. Kälte, Hunger
sin|gu|la|risch im Singular (gebraucht, stehend)
Sin|gu|la|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.*

Lehre, dass die Welt eine Einheit aus nur scheinbar selbstständigen Teilen und auf ein einziges Prinzip zurückzuführen sei; *Ggs.:* Pluralismus (1)
sin|gu|la|ris|tisch
Sin|gu|la|ri|tät *f. 10 nur Sg.* vereinzelte Erscheinung, vereinzeltes Vorkommnis, Seltenheit
Sing|vo|gel *m. 6*
si|nis|ter [lat.] unheilvoll, unglücklich; eine sinistre Angelegenheit
sin|ken *intr. 141*
Sink|flug *m. 2*
Sink|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Sink|kas|ten *m. 8, an Abwasseranlagen:* kastenartige Vertiefung, in der sich Sinkstoffe absetzen können
Sinn *m. 1;* das hat keinen S.; das macht keinen S. *ugs.;* (nicht) bei Sinnen sein; von Sinnen sein; mir steht der S. nach etwas anderem; seine fünf Sinne (nicht) beieinanderhaben; Sinn stiftend *oder:* sinnstiftend
Sinn|bild *n. 3*
sinn|bild|lich
sin|nen *intr. 142*
Sin|nen|freu|de *f. 11*
sin|nen|froh
Sin|nen|mensch *m. 10*
Sin|nen|rausch *m. 2 nur Sg.*
Sin|nen|reiz *m. 1 meist Pl.*
sinn|ent|leert; ein sinnentleerter Ausdruck
sinn|ent|stel|lend; *aber:* ein den Sinn entstellender Fehler
Sin|nes|än|de|rung *f. 10*
Sin|nes|art *f. 10*
Sin|nes|ein|druck *m. 2*
Sin|nes|or|gan *n. 1*
Sin|nes|reiz *m. 1* auf ein Sinnesorgan einwirkender Reiz
Sin|nes|stö|rung *f. 10*
Sin|nes|täu|schung *f. 10*
Sin|nes|wahr|neh|mung *f. 10*
Sin|nes|wan|del *m. 5 nur Sg.*
Sin|nes|zel|le *f. 11*
sinn|fäl|lig augenfällig, einleuchtend, geistig erkennbar
Sinn|fäl|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Sinn Fein [ʃın fεın, irisch »wir allein«] *f. Gen. - - nur Sg.* polit. Partei der IRA
Sinn|fra|ge *f. 11*
sinn|frei bedeutungslos, ohne Sinn; sinnfreies Geschwätz
Sinn|ge|bung *f. 10*
Sinn|ge|dicht *n. 1* Epigramm
Sinn|ge|halt *m. 1*
sinn|ge|mäß
sinn|ge|treu
sin|nie|ren *intr. 3* grübeln, sinnen
sin|nig **1.** gut durchdacht (Äußerung, Rede), gut ausgedacht (Geschenk) **2.** *ugs. iron.:* überlegt, aber das Falsche treffend
sin|ni|ger|wei|se
Sin|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
Sinn|kri|se *f. 11*
sinn|lich **1.** mit den Sinnen wahrnehmbar, körperlich **2.** dem Sinnengenuss, der Geschlechtslust zugänglich
Sinn|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
sinn|los
Sinn|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
sinn|reich gut ausgedacht (Vorrichtung, Gerät)
Sinn|spruch *m. 2*

Sinn stif|tend *auch:* **sinn|stif|tend**

Verbindungen aus Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Sinn stiften, Insekten vernichten, Metall verarbeiten.*

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *eine Sinn stiftende / sinnstiftende Tätigkeit.* § 36 (2.1)
Ebenso: *Insekten vernichtend / insektenvernichtend, Metall verarbeitend / metallverarbeitend.*

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass diese Verbindungen im Allgemeinen als zusammengehörige Adjektive empfunden werden, daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Religion hat eine sinnstiftende Bedeutung.*

sinn|ver|fäl|schend
sinn|ver|wandt in der Bedeutung, im Sinn verwandt, ähnlich, synonym (Wörter)
sinn|ver|wir|rend
sinn|voll
sinn|vol|ler|wei|se
sinn|wid|rig
Sinn|wid|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Sinn|zu|sam|men|hang *m. 2*
Si|no|lo|ge [griech.] *m. 11*
Si|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von der chin. Sprache und Kultur
si|no|lo|gisch
sin|te|ma|len *veraltet, noch scherzh.:* da, weil
Sin|ter *m. 5 nur Sg.* mineralische Ablagerung aus fließendem oder tropfendem Wasser
sin|tern *intr. 1* **1.** sich absetzen, sich ablagern **2.** bei hoher Temperatur zusammenbacken, sich verfestigen
Sin|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Sint|flut, Sünd|flut *f. 10 nur Sg.* große Flut
sint|flut|ar|tig
Sin|to *m. Gen. - Pl.* -ti *meist Pl.* Angehörige(r) eines Volkes deutschstämmiger Zigeuner
si|nu|ös [lat.] *Med.:* ausgebuchtet
Si|nus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -se **1.** *Math.:* eine Winkelfunktion, Verhältnis der Gegenkathete zur Hypotenuse **2.** *Med.:* Hohlraum, Vertiefung, Ausbuchtung
Si|nus|kur|ve [-və] *f. 11* zeichnerische Darstellung des Sinus (1)
Si|nus|schwin|gung *f. 10* Schwingung, deren Verlauf zeichnerisch als Sinuskurve darstellbar ist
Sioux [engl.: su:], Si|oux [si:uks] *m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines nordamerik. Indianervolkes
Si|pho [griech.] *m. Gen. -s Pl.* -pho|nen Atemröhre der Weichtiere
Si|phon [-fɔ̃, österr.: -fo:n, griech.-frz.] *m. 9* **1.** Geruchverschluss (bei Abwasserleitungen) **2.** Gefäß mit Druckverschluss für die Herstellung kohlensäurehaltiger Getränke
Si|pho|no|pho|re *f. 11* Röhrenqualle, Staatsqualle
Sip|pe *f. 11*
Sip|pen|for|schung *f. 10*
Sip|pen|haf|tung *f. 10 nur Sg.* Haftung der Sippe für das Vergehen eines einzelnen Angehörigen
Sipp|schaft *f. 10*
Sir [sœ:, engl.] *m. 9* **1.** *engl. Anrede (ohne Namen):* Herr **2.** engl. Titel (in Verbindung mit dem Vornamen) für einen Adligen, z. B. Sir George
Sire [si:r, frz.] *m. 9, frz. Anrede (ohne Namen):* Majestät
Si|re|ne [griech.] *f. 11* **1.** *meist Pl., griech. Myth.:* auf einer Insel le-

bendes Mädchen mit Vogelleib, das vorbeifahrende Schiffer mit seinem Gesang anlockte und tötete **2.** Gerät zur Erzeugung eines Warntons, Typhon **3.** Seekuh
Si|re|nen|ge|sang *m. 2*
Si|re|nen|pro|be *f. 11*
Si|ri|us [griech.] *m. Gen. -* ein Fixstern, Hundsstern
sir|ren *intr. 1* hell und scharf brummen, zischend tönen
Si|rup [arab.] *m. 1* dickflüssige Lösung aus Obstsaft und Zucker
Si|sal [nach der mexik. Hafenstadt Sisal] *m. 1 nur Sg.* **1.** Blattfaser der Sisalagave **2.** daraus hergestelltes Garn
Si|sal|aga|ve [-və] *f. 11* eine trop. Pflanze
Si|sal|hanf *m. Gen. -s nur Sg.* = Sisal
sis|tie|ren [lat.] *tr. 3, Rechtsw.* **1.** aufheben, einstellen (Verfahren) **2.** zur Feststellung der Personalien zur Polizei bringen
Sis|tie|rung *f. 10*
Sis|trum *auch:* **Sist|rum** [griech.] *n. Gen. -s Pl. -tren* altägypt. Rasselinstrument
Si|sy|phus|ar|beit [nach einer griech. Sagengestalt, dem König Sisyphos v. Korinth] *f. 10* mühevolle, vergebliche Arbeit
Si|tar [iran.] *m. od. f. 9* iran. Saiteninstrument mit langem Hals
Sit|com *f. 9, Fernsehen:* als Situationskomödie angelegte Serie
Site [saɪt, engl.] *f. 9, kurz für* Website
Sit-in *auch:* **Sit|in** [engl.] *n. 9* Sitzstreik (bes. von Studenten, um auf Missstände hinzuweisen); vgl. Go-in
Sit|te *f. 11*
Sit|ten|bild *n. 3*
Sit|ten|ge|mäl|de *n. 5* Darstellung, Schilderung des Alltagslebens, Genrebild
Sit|ten|ge|schich|te *f. 11*
sit|ten|ge|schicht|lich
Sit|ten|leh|re *f. 11* Ethik
sit|ten|los
Sit|ten|po|li|zei *f. Gen. - nur Sg.*
Sit|ten|pre|di|ger *m. 5*
sit|ten|streng
Sit|ten|strolch *m. 1*
Sit|ten|ver|fall *m. 2 nur Sg.*
sit|ten|wid|rig
Sit|ten|wid|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Sit|tich [lat.] *m. 1* ein Papagei
sitt|lich
Sitt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Sitt|lich|keits|ver|bre|chen *n. 7*
sitt|sam
Sitt|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Si|tu|a|ti|on [lat.] *f. 10*
si|tu|a|ti|ons|be|dingt
Si|tu|a|ti|ons|ko|mik *f. 10 nur Sg.*
si|tu|a|tiv durch die Situation bedingt
si|tu|iert in einer bestimmten Lebensstellung (befindlich); gut situiert *oder:* gutsituiert sein
Si|tu|la [lat.] *f. Gen. - Pl. -tu|len* Gefäß der Bronzezeit
Sit-up [-ʌp, engl.] *n. 9 meist Pl., Sport:* Bauchmuskulaturübung
Si|tus [lat.] *m. Gen. - Pl. -* die natürl. Lage der Organe im Körper, bes. des Embryos in der Gebärmutter
sit ve|nia ver|bo [lat. »es sei Erlaubnis (gegeben) dem Wort«] man verzeihe das harte Wort
Sitz *m. 1*
Sitz|bad *n. 4*
Sitz|blo|cka|de *f. 11*
Sitz|ecke *f. 11*
sit|zen *intr. 143;* einem Maler s., Modell s.: sich porträtieren lassen; auf einem Stuhl sitzen bleiben; *aber:* auf einer Ware sitzen bleiben *oder:* sitzenbleiben: sie nicht verkaufen können; in der Schule sitzen bleiben *oder:* sitzenbleiben: nicht in die höhere Klasse versetzt werden; jmdn. im Sessel sitzen lassen; *aber:* er hat sie sitzen lassen *oder:* sitzenlassen *ugs.:* im Stich gelassen; den Vorwurf nicht auf sich sitzen lassen *oder:* sitzenlassen

sit|zen|blei|ben *auch:* **sit|zen blei|ben** *intr. 17, ugs.* **1.** nicht in die nächsthöhere Klasse versetzt werden **2.** auf einer Ware sitzenbleiben *oder:* sitzen bleiben: sie nicht verkaufen können **3.** nicht aufgehen (Kuchen); vgl. sitzen

sitzen bleiben – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen von zwei Verben werden in der Regel getrennt geschrieben: *laufen lernen, lesen üben, spazieren gehen.* § 34 (4)

Manche Verb-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung, vor allem solche mit den Verben *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung zulässig: *auf der Bank sitzen bleiben.* Aber: *auf einer Ware sitzen bleiben / sitzenbleiben* (= sie nicht verkaufen), *in der Schule sitzen bleiben / sitzenbleiben* (= nicht versetzt werden). § 34 E7
Ebenso: *jmdn. sitzen lassen / sitzenlassen* (= im Stich lassen, verlassen); *liegen bleiben / liegenbleiben* (= unerledigt lassen); *jmdn. hängen lassen / hängenlassen* (= im Stich lassen).

! Substantivierungen solcher Verben werden grundsätzlich groß- und zusammengeschrieben: *das Sitzenbleiben.* § 37 (2)

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Zusammenschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert:
Paul wird sitzenbleiben, wenn er seine Computerspiele nicht endlich einschränkt. Der Händler ist auf seiner Ware sitzengeblieben.

Sit|zen|blei|ber *m. 5*
sit|zen|las|sen *auch:* **sit|zen las|sen** *tr. 75;* etwas nicht auf sich sitzenlassen *oder:* sitzen lassen: etwas zurückweisen; vgl. sitzen
sit|zen|las|sen *auch:* **sit|zen las|sen** *tr. 75;* jmdn. sitzenlassen *oder:* sitzen lassen: im Stich lassen; vgl. sitzen
...sit|zer *m. 5, in Zus.,* z. B. Zwei-, Viersitzer: Auto mit zwei bzw. vier Sitzen
Sitz|flä|che *f. 11*
Sitz|fleisch *n., nur in der ugs. Wendung* S. haben: lange bleiben
Sitz|ge|le|gen|heit *f. 10*
Sitz|grup|pe *f. 11*
...sit|zig *in Zus.,* z. B. zwei-, viersitzig: mit zwei bzw. vier Sitzen versehen
Sitz|kis|sen *n. 7*
Sitz|ord|nung *f. 10* festgelegte Zu-

S
SIR

ordnung der Sitzplätze bei einer Veranstaltung
Sitz|platz *m. 2*
Sitz|rei|he *f. 11*
Sitz|rie|se *m. 11* Mensch mit kurzen Beinen, der im Sitzen größer wirkt
Sitz|streik *m. 9*
Sit|zung *f. 10*
Sit|zungs|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Sit|zungs|zim|mer *n. 5*
Sitz|ver|tei|lung *f. 10* Verteilung der Sitze (in einem Gremium)
Six|pack [sɪkspæk, engl.] *m. od. n. 9* **1.** Verpackungseinheit mit sechs Dosen oder Flaschen, bes. Bier **2.** *ugs.:* gut ausgebildete Bauchmuskulatur (bei Männern)
Six|ties *Pl., engl. Bez. für* Sechzigerjahre
Six|ti|na [nach Papst Sixtus IV.] *f. Gen.* - *nur Sg.* eine Kapelle im Vatikan mit Fresken von Michelangelo u. a.
six|ti|nisch; *aber:* Sixtinische Kapelle; Sixtinische Madonna (von Raffael)
Si|zi|li|a|ne *f. 11* = Sizilienne (1)
Si|zi|li|a|ner *m. 5* Einwohner Siziliens
si|zi|li|a|nisch; *aber:* Sizilianische Vesper: Volksaufstand in Palermo 1282
Si|zi|li|en
Si|zi|li|enne [-ljɛn] *f. 11* **1.** eine Form der Stanze, Siziliane **2.** Eolienne
SJ *(hinter dem Namen) Abk. für* Societas Jesu: (von der) Gesellschaft Jesu, Jesuit
SK **1.** *Abk. für* Segerkegel **2.** *Kfz-Kennzeichen für* Slowakei
Ska|bi|es [-biɛs, lat.], Sca|bi|es *f. Gen.* - *nur Sg.* = Krätze
ska|bi|ös an Skabies erkrankt, an Skabies leidend
Ska|bi|o|se *f. 11* eine krautige Pflanze, häufig Zierpflanze
skål! [skɔːl, skand.] *skand. Zuruf beim Zutrinken:* prosit!
Ska|la [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -len **1.** *an Messgeräten:* Maßeinteilung **2.** Reihe, Folge zusammengehöriger Dinge, z. B. Farbskala
ska|lar eindimensional, durch eine einzige Zahl darstellbar
Ska|lar *m. 1* skalare Größe (z. B. Zeit, Temperatur)
Skal|de [altnord.] *m. 11* altnord. Dichter und Sänger
Ska|le|no|eder [griech.] *n. 5* durch zwölf gleichseitige Dreiecke begrenzter Körper
Skalp [engl.] *m. 1, früher bei den nordamerik. Indianern:* abgezogene Kopfhaut des Feindes als Siegestrophäe
Skal|pell [lat.] *n. 1* kleines chirurg. Messer
skal|pie|ren *tr. 3;* jmdn. s.: jmdm. die Kopfhaut abziehen
Skan|dal [griech.] *m. 1* **1.** aufsehenerregendes Ärgernis **2.** Unerhörtes, Empörendes
Skan|dal|nu|del *f. 11, ugs.:* aufsehenerregende weibliche Person
skan|da|lös unerhört
skan|dal|träch|tig
skan|dal|um|wit|tert von Skandalen begleitet
skan|die|ren [lat.] *intr. u. tr. 3* mit starker Betonung der Hebungen Verse lesen oder sprechen
Skan|di|na|vi|en [-vi-, lat.] *i. e. S.:* Norwegen und Schweden, *i. w. S.:* auch Finnland und Dänemark
Skan|di|na|vi|er [-vi-] *m. 5*
skan|di|na|visch [-vɪʃ]
Skan|di|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Scandium
Ska|po|lith [lat. + griech.] *m. 1 oder m. 10* ein Mineral
Ska|pu|lier [mlat.] *n. 1, bei manchen Mönchstrachten:* bis zu den Füßen reichender Überwurf über Brust und Rücken
Ska|ra|bä|us [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -bä|en **1.** ein Blatthornkäfer **2.** *im alten Ägypten:* Nachbildung des Käfers aus Stein, Ton oder Metall, als Siegel oder Amulett benutzt
Ska|ra|muz [ital.] *m. 1, in der Commedia dell' Arte und im frz. Lustspiel:* Figur des prahlerischen Soldaten
Skarn [schwed.] *m. 1* eine aus Kalken entstandene Kontaktlagerstätte (mit Eisen u. a.)
skar|tie|ren [ital.] *tr. 3, österr. Amtsspr.:* assortieren (Schriftstücke)
Skat [ital.] *m. 1 nur Sg.* ein Kartenspiel; Skat spielen
Skat|bru|der *m. 4, ugs.:* jmd., der gern und regelmäßig Skat spielt
Skate|board [skɛɪtbɔː(r)d, engl.] *n. 9* lenkbares, auf vier Räder montiertes Brett, auf dem der Fahrer frei steht, Rollbrett
ska|ten *intr. 2* **1.** *ugs.:* Skat spielen **2.** [skɛɪ-] *ugs.:* Skateboard fahren
Ska|ter *m. 5, kurz für* **1.** Skatspieler **2.** [skɛɪtə(r), engl.] Skateboardfahrer
Ska|tol [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* übelriechende organische Verbindung (im Kot)
ska|to|phag = koprophag
Ska|to|pha|ge *m. 11* = Koprophage
Skeet|schie|ßen [skiːt-, engl.] *n. Gen.* -s Tontaubenschießen
Ske|le|ton [skɛlətn, engl.] *m. 9* niedriger Sportschlitten
Ske|lett [griech.] *n. 1* Knochengerüst, Gerippe
Ske|lett|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Bauweise für große Bauten
ske|let|tie|ren *tr. 3;* einen Körper s.: das Skelett bloßlegen
Skep|sis [griech.] *f. Gen.* - *nur Sg.* Zweifel, Ungläubigkeit
Skep|ti|ker *m. 5* **1.** Anhänger des Skeptizismus **2.** jmd., der stets skeptisch ist, Zweifler
skep|tisch zweifelnd, ungläubig
Skep|ti|zis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** philosophische Richtung, die die Möglichkeit der Erkenntnis der Wirklichkeit in Frage stellt und den Zweifel zum Denkprinzip erhebt **2.** skeptische Einstellung, Zweifelsucht
Sketch [skɛtʃ, engl.] *m. 1* kurzes Bühnenstück, meist mit witzigem Schlusseffekt

Ski fahren ↔ eislaufen

Fügungen aus Substantiven und Verben schreibt man getrennt: *Ski fahren, er fährt Rad, er ist Schlittschuh gelaufen.* Wenn das Substantiv dagegen seine Eigenständigkeit weitgehend verloren hat, schreibt man klein, für Infinitiv und Partizipien gilt darüber hinaus die Zusammenschreibung: *eislaufen, sie läuft eis* (= auf dem Eis Schlittschuh laufen); *kopfstehen* (= auf dem Kopf stehen), *er hat kopfgestanden.* § 55 (4), § 56 (2), § 34 (3)

! Substantivierungen solcher Fügungen werden immer groß- und zusammengeschrieben: *das Skifahren, das Eislaufen, das Kopfstehen.* § 37 (2)

Ski [ʃiː] *auch:* **Schi** *m. Gen.* -s *Pl.* -er *oder* - Schneeschuh; S. fahren, laufen; die Skier *oder:* Schier anschnallen, wachsen

Ski|bob [ʃiː-] *auch:* **Schi|bob** *m. 9* lenkbarer Schlitten mit einer Kufe
Ski|er [ʃiːər] *auch:* **Schi|er** *Pl. von* Ski, Schi
Ski|fah|rer [ʃiː-] *auch:* **Schi|fah|rer** *m. 5*
Skiff [engl.] *n. 1* nord. Einmannruderboot
Skif|fle [skɪfl, engl.] *m. od. n. Gen.* -s *nur Sg., Mus.:* auf einfachen Instrumenten gespielte Form des Jazz
Ski|flie|gen [ʃiː-] *auch:* **Schi|flie|gen** *n. Gen.* -s *nur Sg.* Skispringen von einer Skiflugschanze
Ski|fu|ni [ʃiː-] *auch:* **Schi|fu|ni** *m. 9, schweiz.:* Schlittenlift, -seilbahn
Ski|gym|nas|tik [ʃiː-] *auch:* **Schi|gym|nas|tik** *f. 10 nur Sg.*
Ski|ha|serl [ʃiː-] *auch:* **Schi|ha|serl** *n. 14, süddt., österr.:* Anfänger bzw. Anfängerin im Skilaufen
Ski|kjö|ring [ʃiːjøː-, norw.] *auch:* **Schi|kjö|ring** *n. 9*
Ski|lauf [ʃiː-] *auch:* **Schi|lauf** *m. 2*
Ski|läu|fer [ʃiː-] *auch:* **Schi|läu|fer** *m. 5*
Ski|leh|rer [ʃiː-] *auch:* **Schi|leh|rer** *m. 5*
Ski|lift [ʃiː-] *auch:* **Schi|lift** *m. 1*
Skim|mer [engl.] *m. 5* **1.** Abschöpfgerät für auf der Wasseroberfläche schwimmende Verschmutzung (z. B. Blätter, Öl) **2.** jmd., der Skimming betreibt
Skim|ming [engl.] *n. 9* unrechtmäßiger Versuch, Bank- und Kontodaten auszuspähen
Skin|head [-hɛd], Skin *m. 9* jmd., der zu einer Gruppe gewaltbereiter Jugendlicher mit kahlgeschorenem Kopf gehört
Ski|pass [ʃiː-] *auch:* **Schi|pass** *m. 2*
Ski|pis|te [ʃiː-] *auch:* **Schi|pis|te** *f. 11*
Skip|per [engl.] *m. 5* Kapitän einer Segeljacht
Ski|sport [ʃiː-] *auch:* **Schi|sport** *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Ski|sprin|gen [ʃiː-] *auch:* **Schi|sprin|gen** *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ski|sprin|ger [ʃiː-] *auch:* **Schi|sprin|ger** *m. 5*
Ski|stock [ʃiː-] *auch:* **Schi|stock** *m. 2*
Ski|wachs [ʃiːvaks] *auch:* **Schi|wachs** *n. 1 nur Sg.*
Ski|zir|kus [ʃiː-] *auch:* **Schi|zir|kus** *m. 1, ugs.:* Skirennen mit Begleitveranstaltungen
Skiz|ze [ital.] *f. 11* **1.** Entwurf, unfertige Zeichnung **2.** kurze, noch nicht ganz ausgearbeitete Erzählung
skiz|zen|haft
skiz|zie|ren *tr. 3* in einer Skizze darstellen, andeuten, umreißen
Skla|ve [-və, griech.] *m. 11* **1.** Leibeigener **2.** *übertr.:* jmd., der von etwas oder jmdm. abhängig ist
Skla|ven|hal|ter [-vən-] *m. 5*
Skla|ven|han|del [-vən-] *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Skla|ven|händ|ler [-vən-] *m. 5*
Skla|ven|markt [-vən-] *m. 2*
Skla|ve|rei [-və-] *f. 10 nur Sg.*
skla|visch [-vɪʃ]
Skle|ra [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -ren Lederhaut des Auges
Skle|ri|tis *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den Entzündung der Sklera
Skle|ro|der|mie *f. 11* allmähl. Verlederung, Verhärtung der Haut, Darrsucht, Sklerom
Skle|rom *n. 1* Sklerodermie
Skle|ro|me|ter *n. 5* Gerät zum Bestimmen von Kristallhärte
Skle|ro|se *f. 11* Verhärtung, Verkalkung eines Organs
Skle|ro|ti|ker *m. 5* jmd., der an einer Sklerose leidet
skle|ro|tisch
Sko|li|on [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en altgriech. Tischlied, das von den Gästen abwechselnd gesungen wurde
Sko|li|o|se, Sko|li|o|sis *f. Gen.* - *Pl.* -sen Rückgratverkrümmung
skon|tie|ren [ital.] *tr. 3;* eine Rechnung s.: das Skonto von einer R. abziehen
Skon|to *n. od. m. 9* Abzug vom Rechnungsbetrag bei sofortiger Zahlung
Skon|tra|ti|on *auch:* **Skont|ra|ti|on** *f. 10* das Skontrieren
skon|trie|ren *auch:* **skont|rie|ren** *tr. u. intr. 3* den neuen Bestand durch Aufrechnung der Zu- und Abgänge ermitteln
Skon|tro *auch:* **Skont|ro** *n. 9* Buch mit den Eintragungen der tägl. Zu- und Abgänge, Riskontro
Skon|tro|buch *auch:* **Skont|ro|buch** *n. 4*
Skoo|ter [skuː-, engl.] *m. 5, auf Jahrmärkten:* elektrisches Kleinauto
Skop|je Hauptstadt von Mazedonien
Skor|but [ndrl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Krankheit infolge Mangels an Vitamin C
skor|bu|tisch
Skor|da|tur [lat.-ital.] *f. 10, bei Saiteninstrumenten:* Umstimmung (von Saiten, z. B. zum Erzielen von Klangeffekten)
Skore [skɔ(r)] *n. 9, schweiz.* = Score
sko|ren *tr. u. intr. 1, schweiz.* = scoren
Sko|rer *m. 5, schweiz.* = Scorer
Skor|pi|on [griech.] *m. 1* **1.** ein Spinnentier **2.** *nur Sg.* ein Sternbild
Sko|te *m. 11* Angehöriger eines alten irischen Volksstammes in Schottland
Sko|tom [griech.] *n. 1* Ausfall eines Teils des Gesichtsfeldes, dunkler Fleck vor dem Auge
skr *Abk. für* schwed. Krone
Skri|bent [lat.] *m. 10* Vielschreiber, Schreiberling
Skript *n. 12* schriftl. Ausarbeitung, Schriftstück
Skript, Script [engl.] *n. 12* Drehbuch
Skript|girl, Script|girl [-gœːl, engl.] *n. 9* Sekretärin des Regisseurs bei Filmaufnahmen
Skrip|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ten **1.** *veraltet für* Skript, schriftl. Ausarbeitung, Schriftstück **2.** *österr.:* Vorlesungsmitschrift
Skrja|bin, *Alexander* russ. Komponist
Skro|fel [lat.] *f. 11* Halsdrüsengeschwulst, verdickter Halslymphknoten
skro|fu|lös *Med.:* an Skrofulose erkrankt, an ihr leidend
Skro|fu|lo|se *f. 11, Med.:* tuberkulöse Haut- und Lymphknotenerkrankung bei Kindern
Skro|ta [lat.] *Pl. von* Skrotum
skro|tal zum Skrotum gehörig
Skro|tal|bruch *m. 2* Hodenbruch
Skro|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ta Hodensack
Skru|pel [lat.] *Pl.* Bedenken
skru|pel|los
Skru|pel|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
skru|pu|lös bedenklich
Sku|do *m. Gen.* -s *Pl.* -di = Scudo
Skull|boot [engl.] *n. 1* Sportruderboot mit zwei Rudern für einen Ruderer, Skuller
skul|len *intr. 1* im Skullboot rudern
Skul|ler *m. 5* **1.** Skullboot **2.** Ruderer im Skullboot
skulp|tie|ren [lat.] *tr. 3* bildhauerisch darstellen

S
SKI

Skulp|tur *f. 10* **1.** *nur Sg.* Bildhauerkunst **2.** Werk der Bildhauerkunst, Plastik, Statue
Skunk [indian.] *m. 9* Stinktier
skur|ril [lat.] possenhaft, drollig
Skur|ri|li|tät *f. 10 nur Sg.*

S-Kurve, s-Laut

Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben: *S-Kurve, s-Laut, s-förmig/S-förmig.* § 40 (1), § 55 (1), § 55 (2)
Ein Bindestrich steht auch zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt: *S-Kurven-reich* (aber: *kurvenreich*). § 44 (1), § 55 (2)

S-Kur|ve [ɛskurvə] *f. 11*
S-Kur|ven-reich [ɛskurvən-]
Sky|lab [skaɪlæb, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* zeitweilig bemannte, US-amerik. Weltraumstation
Sky|light [skaɪlaɪt, engl.] *n. 9, auf Schiffen:* Oberlicht, Luke
Sky|line [skaɪlaɪn, engl.] *f. 9* Horizont(linie)
Skyl|la *f. Gen. - nur Sg.* = Scylla
Skype® [skaɪp, engl.] *ohne Artikel, EDV:* frei erhältl. Software, die das Telefonieren per Internet ermöglicht
sky|pen [skaɪ-, engl.] *intr. 1, EDV:* (mit Hilfe der Software Skype®) über das Internet telefonieren
Sky|sur|fer [skaɪsœ:-] *m. 5* = Drachenflieger
Sky|the *m. 11, im Altertum Bez. für* Bewohner der südruss. Steppe
sky|thisch
s. l. *Abk. für* sine loco
Slack|li|ning [slæklaɪ-, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Trendsport, bei dem man auf einem in niedriger Höhe gespannten, elastischen Band oder Gurt balanciert
Sla|lom [norw.] *m. 9* Skilauf durch abgesteckte Tore, Torlauf
Slam|po|e|try *auch:* **Slam|po|et|ry** [slæmpoʊətri, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* literar. Texte für Poetryslams
Slang [slæŋ, engl.] *m. 9* nachlässige Umgangssprache
Slap|stick [slæp-, engl.] *m. 9* groteske, unwahrscheinl. Filmszene
Slash [slæʃ, engl.] *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -(e)s Schrägstrich von links unten nach rechts oben

s-Laut [ɛs-] *m. 1*
Sla|we *m. 11* Angehöriger einer ost- und südosteurop. Völkergruppe
Sla|win *f. 10*
sla|wisch
sla|wi|sie|ren *tr. 3*
Sla|wis|mus *m. Gen. - Pl.* -men in eine andere Sprache übernommenes Element einer slawischen Sprache
Sla|wist *m. 10* Kenner der Slawistik
Sla|wis|tik *f. 10 nur Sg.* Wissenschaft von den slaw. Sprachen und Literaturen
sla|wis|tisch
Sla|wo|ni|en kroatische Landschaft zwischen Drau, Save und Donau
Sla|wo|ni|er *m. 5*
sla|wo|nisch
sla|wo|phil slawenfreundlich
s. l. e. a. *Abk. für* sine loco et anno
Sli|bo|witz, Sli|wo|witz [serb.] *m. 1* Pflaumenbranntwein
Slice [slaɪs, engl. »Scheibe«] *m. Gen. - Pl.* -s [-sɪz], *Tennis, Golf:* Schlag, bei dem der Ball angeschnitten wird
sli|den [slaɪ-, engl.] *intr. 2* gleiten
Slip [engl.] *m. 9* **1.** *auf Werften* = Schlipp **2.** kurzes Unterhose
Slip|ein|la|ge *f. 11*
Slip|per *m. 5* **1.** Straßenschuh ohne Schnürung **2.** *österr.:* leichter Mantel **3.** *Bankw.:* Formularstreifen, bes. bei Ausführung von Börsenaufträgen
Sli|wo|witz *m. 1* = Slibowitz
SLO *Kfz-Kennzeichen für* Slowenien
Slo|gan [sloʊgən, engl.] *m. 9* Schlagwort, bes. in der Werbung
Sloop [slu:p, engl.] *f. 9 oder f. 10* = Slup
Slot [slɔt, engl.] *m. 9, EDV:* Steckplatz
Slo|wa|ke *m. 11* Angehöriger eines westslaw. Volkes
Slo|wa|kei *f. Gen. -* Staat im östl. Mitteleuropa
slo|wa|kisch
Slo|wa|kisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den westslaw. Sprachen gehörende Sprache; vgl. Deutsch
Slo|we|ne *m. 11* Angehöriger eines südslaw. Volkes
Slo|we|ni|en Staat in Südosteuropa
slo|we|nisch
Slo|we|nisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den südslaw. Sprachen gehörende Sprache; vgl. Deutsch

Slow|food [sloʊfu:d] *auch:* **Slow Food** [sloʊ fu:d, engl.] *n. Gen.* (-) *- nur Sg.* naturbelassenes, für den bewussten Genuss zubereitetes Essen; *Ggs.:* Fastfood
Slow|fox [sloʊ-, engl.] *m. 1* ein Gesellschaftstanz
Slow|mo|tion [sloʊmoʊʃ(ə)n] *auch:* **Slow Mo|tion** [sloʊ moʊʃ(ə)n, engl.] *f. Gen.* (-) *- nur Sg.* Zeitlupe
Slum [slʌm, engl.] *m. 9 meist Pl.*
Slup *auch:* **Sloop** [slu:p], **Schlup** *f. 9 oder f. 10* **1.** kleines Boot **2.** Polizeiboot
sm *Abk. für* Seemeile
Sm *chem. Zeichen für* Samarium
S. M. *Abk. für* Seine Majestät
Small|cap [smɔ:lkæp] *auch:* **Small Cap** [smɔ:l kæp, engl.] *n. Gen.* (-) -s *Pl.* (-) -s, *Börse:* Wertpapier eines kleinen Unternehmens

Small|talk [smɔ:ltɔ:k] *auch:* **Small Talk** [smɔ:l tɔ:k, engl.] *n. od. m. Gen.* (-) *- nur Sg.* oberflächliche Konversation

Smalltalk – Anglizismen aus Adjektiv + Substantiv

Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv und Substantiv werden zusammengeschrieben, wenn der Hauptakzent auf dem Adjektiv liegt: *Hotline, Hardware.* Getrenntschreibung gilt hingegen, wenn der Hauptakzent auf dem Substantiv liegt: *Public Viewing, Big Brother.* Sind beide Betonungsweisen möglich, ist dem Schreibenden freigestellt, ob er zusammen- oder getrennt schreibt: *Smalltalk / Small Talk, Hotdog / Hot Dog.* In jedem Fall ist das Adjektiv aber auch bei Getrenntschreibung großzuschreiben. § 37 E4, § 55 (3)

Empfehlung

Da *Smalltalk* gemäß Schreibgebrauch und Bedeutung als zusammengehörig empfunden wird, empfiehlt sich hier die Zusammenschreibung: *Smalltalk ist eine Kunst für sich.*

Smal|te *f. 11* = Schmalte
Sma|ragd [griech.] *m. 1* ein Mineral, grüner Edelstein

S
SMA

sma|rag|den **1.** aus Smaragd(en) **2.** grün wie Smaragd
sma|ragd|grün
smart [engl.] **1.** hübsch, elegant und schneidig **2.** *leicht abwertend:* gerissen, geschickt
Smart|card *auch:* **Smart Card** [-ka:(r)d] *f. 9* = Chipkarte
Smart|phone [-foʊn, engl.] *n. 9* Mobiltelefon mit sehr leistungsstarkem Prozessor
Smash [smæʃ, engl.] *m. 9* Schmetterschlag (Tennis)
Smash|hit [smæʃ-, engl.] *m. 9* Riesenerfolg
Sme|ta|na, *Bedřich (Friedrich)* tschech. Komponist
Smi|ley [smaɪli, engl.] *m. 9, EDV:* lächelndes Emoticon
Smith [smɪθ], *Adam* schott. Nationalökonom und Philosoph
Smog [engl.] *m. 9* schmutziger, dichter Nebel über Industriestädten
Smog|alarm *m. 1 nur Sg.*
Smok|ar|beit [slaw.] *f. 10*
smo|ken *tr. 1* mit Zierstich in Fältchen ziehen
Smo|king [engl.] *m. 9, österr.: m. 1* Herren-Gesellschaftsanzug mit seidenen Rockaufschlägen
Smör|gås|bord [-go:s-, schwed.] *m. 9* skandinavisches Büfett
smor|zan|do [ital.] *Mus.:* verlöschend, ersterbend
SMS *Abk. für* short message service: Kurznachricht, die per Handy oder Internet gesendet und empfangen werden kann
Smut|je *m. 9, Seemannsspr.: Spitzname für den* Schiffskoch
SMV *Abk. für* Schülermitverantwortung
Smyr|na *m. 9* türk. Stadt, *heute:* Izmir
Sn *chem. Zeichen für* Stannum, Zinn
Snack [snæk, engl.] *m. 9* Imbiss
Snack|bar [snæk-, engl.] *f. 9*
Snail|mail [snɛɪlmɛɪl, engl. »Schneckenpost«] *n. Gen. - Pl. -s, scherzh.:* Bezeichnung für die herkömmliche Briefpost im Vergleich zur E-Mail
Snea|kers [sni:-] *Pl.* turnschuhartige Freizeitschuhe
Sni|per [snaɪ-] *m. 5* **1.** *ugs., engl. Bez. für* Heckenschütze, Scharfschütze **2.** *EDV:* eine Software
Snob [engl.] *m. 9* standesbewusster, eingebildeter Mensch
Sno|bis|mus *m. Gen. - nur Sg.*

sobald ↔ so bald, soweit ↔ so weit

Mehrteilige Konjunktionen mit dem Adverb *so* als erstem Bestandteil schreibt man immer zusammen. Sie sind daran erkennbar, dass die Betonung auf dem zweiten Bestandteil liegt: *Sobald ich wieder zu Hause bin, melde ich mich. Sie können gern heute Abend vorbeikommen, sofern Sie nicht schon etwas anderes vorhaben. Du kannst bleiben, solange du magst. Mit der Netzkarte kann man fahren, sooft man will. Das kann ich nicht machen, sosehr ich dich auch mag. Soviel ich weiß, hat er noch einige Freunde hier. Ich käme gern mit, soweit Sie noch Platz im Wagen haben. Sowenig wir ihn verstehen, unterstützen wir ihn dennoch.* § 39 (2)

Demgegenüber stehen Verbindungen, in denen *so* bedeutungsverstärkend auf ein eigenständiges Adjektiv oder Adverb wirkt. In diesen Fällen ist auch *so* betont: *Reist er wirklich schon so bald an? Sie wohnt so fern von mir. Ich kenne euch beide so lange wie niemanden sonst. Ich mag ihn so sehr, aber er will nichts von mir wissen. Der FC Bayern hat so oft Glück. Er hat so viel Geld. Australien ist so weit entfernt, dass man einfach fliegen muss. Das war so wenig, dass es eigentlich nicht der Rede wert war.* § 39 E2 (2.4)

sno|bis|tisch
Snoo|ker [snu:kə(r)] *n. 9* Variante des Billards
Snow|board [snoʊbɔ:(r)d, engl.] *n. 9* Sportgerät aus Kunststoff zum Gleiten auf Schnee
snow|boar|den [snoʊbɔ:(r)dən, engl.] *intr. 2* Snowboard fahren
Snow|boar|der [snoʊbɔ:(r)də(r), engl.] *m. 5*
so **1.** so!; so einer bist du; so bleiben, sein, werden; so wahr ich lebe; so gut wie nie; so dass *oder:* sodass; so etwas; so lange wie möglich; *aber:* → solang, solange; ich habe es dir schon so oft gesagt; *aber:* → sooft; ich habe es mir so sehr gewünscht; *aber:* → sosehr; ich habe schon so viel davon gehört; so viel für heute; rede nicht so viel!; ich gebe dir so viel (wie) du willst; so viel wie möglich; doppelt/halb so viel; so viel als; *aber:* → soviel; der Weg ist so weit, dass wir nicht zu Fuß gehen können; ich bin so weit fertig; es geht ihm so weit gut; ich werde so weit wie/als möglich nachgeben; *aber:* → soweit; ich weiß davon so wenig, dass ich es nicht beurteilen kann; tu das so wenig wie/als möglich; sie haben so wenig Geld; so wenige Mal(e); *aber:* → sowenig; so wie ich ihn kenne; *aber:* → sowie; ich habe mich so wohl bei ihnen gefühlt; *aber:* → sowohl; umso besser; und so fort (*Abk.:* usf.); und so weiter (*Abk.:* usw.); so betrachtet, so gesehen; so genannt *oder:* sogenannt (*Abk.:* sog.); Schuberts achte Symphonie, die so genannte *oder:* sogenannte Unvollendete; *aber nur:* sie wird schon lange so genannt **2.** *veraltet, noch poet.:* wenn, sofern, z. B. so Gott will
So *Abk. für* Sonntag; vgl. Dienstag
SO *Abk. für* Südost(en)
s. o. *Abk. für* siehe oben
Soap [soʊp] *f. 9, Fernsehen, kurz für* Soapopera
Soap|ope|ra [soʊpɔpərə, engl.] *f. 9* = Seifenoper

→ Soiree Obwohl das aus dem Französischen stammende Fremdwort *Soiree* am Wortanfang [soa-] ausgesprochen wird, schreibt man es wie in der Herkunftssprache: *Soiree.*

So|a|ve [-və] *m. Gen. - nur Sg.* ital. Weißweinsorte aus Soave, Venetien
so|bald gleich wenn, sofort wenn; s. ich etwas weiß, rufe ich dich an; vgl. so
Soc|cer [sɔkə(r), engl.] *m. Gen. -s nur Sg., in den USA Bez. für* Fußballspiel
So|cial Costs [soʊʃəl kɔsts, engl.] *Pl., Wirtsch.:* Kosten der industriellen Produktion, die von der Gesellschaft getragen werden müssen
So|cial Net|work [soʊʃəl nɛtwœ:k, engl.] *n. Gen. - -(s) Pl. - -s* Internetplattform, die dem kommunikativen Austausch seiner Mitglieder sowie der persönlichen Selbstdarstellung dient

S
SMA

So|cial Net|wor|king [soʊʃəl nɛt-wœːkɪŋ, engl.] *n. Gen.* - -(s) *nur Sg.* Betrieb von oder Beteiligung an einem Social Network
So|ci|e|tas Je|su [-tsiːə-, lat.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* (*Abk.*: SJ) die Gesellschaft Jesu, der Jesuitenorden
So|cke *f. 11*
So|ckel *m. 5* **1.** vorspringender Unterbau (von Gebäuden, Statuen) **2.** unterer, durch Bemalung o. Ä. abgesetzter Teil einer Wand **3.** Kontaktstück oder Aufnahmeteil von Lampen usw.
So|ckel|be|trag *m. 2* Faktor bei Lohnerhöhungen
So|da [span.] **1.** *f. Gen.* - *oder n. Gen.* -s *nur Sg.* Natriumcarbonat **2.** *n. Gen.* -s *nur Sg.* Sodawasser
So|da|le [lat.] *m. 11* Mitglied einer Sodalität
So|da|li|tät *f. 10* kath. Bruderschaft
So|da|lith [span. + griech.] *m. 1* ein Mineral
so|dann
so|dass *auch:* **so dass**
So|da|was|ser *n. 5 nur Sg.* mit Kohlensäure versetztes Wasser, Selterswasser
Sod|bren|nen *n. Gen.* -s *nur Sg.* brennendes Gefühl in der Speiseröhre
So|de *f. 11* **1.** abgestochenes Rasenstück **2.** Salzsiederei **3.** ein Gänsefußgewächs (auf Salzböden)
So|dom biblische Stadt; S. und Gomorrha *Symbol für* Sündenpfuhl
So|do|mie *f. 11 nur Sg.* Geschlechtsverkehr mit Tieren
So|do|mit *m. 10* jmd., der Sodomie betreibt
so|do|mi|tisch
so|eben eben, vor sehr kurzer Zeit; er ist s. gekommen; *aber:* er kommt in der Schule so eben noch mit *ugs.:* gerade noch
So|fa [arab.-frz.] *n. 9*
so|fern wenn, falls; vgl. so
Sof|fit|te [frz.] *f. 11* **1.** Dekorationsteil als oberer Abschluss des Bühnenbildes **2.** lange Glühlampe mit Stromanschluss an beiden Enden
So|fia Hauptstadt von Bulgarien
so|fort im nächsten Augenblick
So|fort|bild|ka|me|ra *f. 9, Fot.*
So|fort|hil|fe *f. 11*
so|for|tig unverzüglich; mit sofortiger Wirkung
So|fort|maß|nah|me *f. 11*

Soft|co|py [sɔftkɔpi] *auch:* **Soft Co|py** [sɔft kɔpi, engl.] *f. Gen.* (-) - *Pl.* (-) -s, *EDV:* Text- oder Datenkopie, die nur auf einem Computermonitor dargestellt wird; *Ggs.:* Hardcopy
Soft|drink [sɔftdrɪŋk] *auch:* **Soft Drink** [sɔft drɪŋk, engl.] *m. Gen.* (-) -s *Pl.* (-) -s

Soft Drug ↔ Softrock / Soft Rock ↔ Software

Liegt in aus dem Englischen stammenden Verbindungen von Adjektiv und Substantiv der Hauptakzent nicht auf dem ersten Bestandteil, so wird getrennt geschrieben: *Soft Drug, Soft Skills.* § 37 E4
Zusammen- oder Getrenntschreibung ist möglich, wenn der Hauptakzent auch auf dem ersten Bestandteil einer solchen Entlehnung liegen kann: *Softrock / Soft Rock, Softdrink / Soft Drink.* § 37 E4
Nur zusammengeschrieben werden lexikalisierte Zusammensetzungen wie *Softeis, Software.* § 37 E3

Soft Drug [sɔft drʌg, engl.] *f. Gen.* - - *Pl.* - -s weiche Droge, z. B. Haschisch
Soft|eis [sɔft-] *n. 1 nur Sg.* weiches Milchspeiseeis
Sof|tie [sɔf-, engl.] *m. 9* sanfter, empfindsamer Mann
Soft|por|no *m. 9*
Soft|rock [sɔftrɔk] *auch:* **Soft Rock** [sɔft rɔk, engl.] *m. Gen.* (-) - *nur Sg.*
Soft Skills [sɔft skɪls, engl.] *Pl., Wirtsch.:* soziale Kompetenzen; in diesem Beruf benötigt man gute Soft Skills
Soft|ware [sɔftwɛː(r), engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* alle zum Betrieb einer EDV-Anlage notwendigen nicht materiellen Bestandteile; vgl. Hardware
Soft|ware|en|gi|nee|ring [sɔft-wɛː(r)ɛndʒiniːrɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., EDV:* Gesamtheit der Verfahren zur Entwicklung und zum Einsatz von EDV-Programmen
Soft|ware|fir|ma [sɔftwɛː(r)-] *f. Gen.* - *Pl.* -men, *EDV:* Unternehmen, das Software entwickelt und anbietet

Soft|ware|pa|ket [sɔftwɛː(r)-] *n. 1* Gruppe verschiedener Programme, die besonders aufeinander abgestimmt sind
Sog *m. 1* **1.** saugende Luft- oder Wasserströmung **2.** verführerische Anziehungskraft
sog. *Abk. für* sogenannt *oder:* so genannt
so|gar obendrein, darüber hinaus; er hat mir sogar noch zehn Euro geschenkt; sogar heute scheint noch die Sonne

so ge|nannt *auch:* **so|ge|nannt** (*Abk.*: sog.)

Adverb + Partizip

Verbindungen aus Adverb und Verb schreibt man getrennt, wenn der Hauptakzent auf dem Verb liegt oder aber beide Bestandteile gleichermaßen betont sind: *Wollt ihr euer Kind wirklich so nennen? Ihr Vater hat sie immer so genannt.* § 34 E1

Für Verbindungen aus Adverb und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die auf eine solche Verbverbindung zurückführbar sind, ist neben der Getrenntauch die Zusammenschreibung zulässig: *deine so genannten / sogenannten Freunde.* § 36 (2.1)

Empfehlung

Wie aus Analysen zum Schreibgebrauch hervorgeht, wird diese Verbindung im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden. Daher empfiehlt sich grundsätzlich die Zusammenschreibung: *Zurzeit herrscht die sogenannte Schafskälte.*

sog|gen *intr. 1* **1.** sich vollsaugen, durchtränkt werden **2.** sich in Kristallform niederschlagen (Salz in der Sole)
so|gleich gleich, sofort
Soh|le *f. 11; auch:* Boden (von Tälern, Flüssen, Kanälen); *Bgb.:* untere Begrenzung eines Grubenraumes
Soh|len|gän|ger *m. 5* Säugetier, das beim Gehen mit der ganzen Sohle auftritt; *Ggs.:* Zehengänger
Soh|len|le|der, Sohl|le|der *n. 5*
söh|lig *Bgb.:* waagerecht

S
SÖH

Sohn *m. 2*
Söhn|chen *n. 7*
Soh|ne|mann *m. 4 nur Sg., ugs., Kosewort*
sohr *nddt.:* dürr, trocken, welk
Sohr *m. Gen.* -s *nur Sg., nddt.:* Sodbrennen
Söh|re *f. 11 nur Sg., nddt.:* Dürre
söh|ren *intr. 1, nddt.:* verdorren, vertrocknen
soi|gniert *auch:* **soig|niert** [soanji:rt, frz.] gepflegt (Person)
Soi|ree [soare:, frz.] *f. 11* Abendgesellschaft, Abendveranstaltung
So|ja [chin.] *f. 11 nur Sg.,* **So|ja-boh|ne** *f. 11* eine Nutzpflanze
So|ja|mehl *n. 1 nur Sg.*
So|ja|öl *n. 1 nur Sg.*
So|ja|spross *m. Gen.* -es *Pl.* -en *meist Pl.* Keimling einer Sojapflanze
So|jus [sɔju:s, russ. »Bündnis«] *m. Gen.* - *nur Sg.* russ. Weltraumfahrzeug
So|kra|tes altgriech. Philosoph
So|kra|ti|ker *m. 5* Anhänger des Sokrates und seiner Lehre
so|kra|tisch
Sol **1.** *m. 9, nach Zahlenangaben Pl.* - Währungseinheit in Peru **2.** *n. 1* kolloidale Lösung
so|la fi|de [lat.] allein durch den Glauben (Grundsatz der Rechtfertigungslehre Luthers)
so|lang, so|lan|ge *Konj.* die ganze Zeit, während; s. du da bist; vgl. so; *aber:* wir haben schon so lange nichts von ihm gehört
So|la|nin [lat.] *n. 1* giftiges Alkaloid mehrerer Nachtschattengewächse
So|la|num *n. Gen.* -s *Pl.* -nen Nachtschatten
so|lar, so|la|risch [lat.] zur Sonne gehörend, von ihr ausgehend
So|lar *n. 1* Sonnenjahr
So|lar|an|la|ge *f. 11*
so|lar|be|trie|ben
So|lar|ener|gie *f. 11*
So|la|ri|sa|ti|on *f. 10* Umkehrung der Lichteinwirkung im Entwickler bei stark überbelichtetem Negativ
so|la|risch = solar
So|la|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Anlage zur Höhensonnenbestrahlung
So|lar|kon|stan|te *auch:* **So|lar-kons|tan|te** *f. 11* die auf der Erde ankommende Strahlungsintensität der Sonne
So|lar|kraft|werk *n. 1*
So|lar|mo|bil *n. 1* Fahrzeug, das mit Solarenergie angetrieben wird
So|lar|ple|xus [auch: zolarplε-] *m. Gen.* - *Pl.* - = Sonnengeflecht
So|lar|strom *m. Gen.* -s *nur Sg.*
So|lar|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
So|lar|ther|mie *f. 11 nur Sg.* Gewinnung von nutzbarer Wärmeenergie aus Sonnenstrahlung
So|lar|zel|le *f. 11* Halbleiterbauelement zur direkten Umwandlung von Sonnenenergie in elektr. Energie
So|la|wech|sel [-ks-] *m. 5* Eigenwechsel, Wechsel, in dem sich der Aussteller zur Zahlung einer Geldsumme verpflichtet
Sol|bad, So|le|bad *n. 4* **1.** Bad mit Zusatz von Sole **2.** Badeort mit solehaltiger Quelle

solch, ein solches

Das Demonstrativpronomen *solch* schreibt man klein: *solch ein Getümmel*.
Ebenso: *solche, solcher, solches.* Pronomen als Stellvertreter von Substantiven werden ebenfalls kleingeschrieben, obwohl sie Merkmale der Substantivierung aufweisen: *Ein solches ist mir geschehen.* § 58 (4)

sol|che(r, -s) derartig, von dieser Art; ein solcher Mensch; ein solches; solch ein Mensch; *Flexion:* vgl. manch
sol|cher|art; solcherart Pflanzen; *aber:* Pflanzen von solcher Art
sol|cher|lei so ähnliche (Dinge)
sol|cher|ma|ßen auf solche Weise
sol|cher|wei|se
Sold [lat.] *m. 1 nur Sg.* Lohn (des Soldaten)
Sol|da|nel|le, Sol|da|nel|la [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -len Troddelblume, Alpenglöckchen
Sol|dat [lat.-ital.] *m. 10*
Sol|da|ten|fried|hof *m. 2*
Sol|da|ten|lied *n. 3*
Sol|da|ten|spra|che *f. 11*
Sol|da|tes|ka *f. Gen.* - *Pl.* -ken roher Soldatenhaufen
sol|da|tisch
Sold|buch *n. 4*
Söld|ner *m. 5* Soldat, der für Geld Kriegsdienste leistet
Söld|ner|heer *n. 1*
So|le *f. 11* kochsalzhaltiges Wasser
So|le|bad *n. 4* = Solbad
Sol|ei *n. 3* hartgekochtes, in Salzwasser eingelegtes Ei
so|lenn [lat.] *veraltet:* feierlich
So|len|ni|tät *f. 10 nur Sg., veraltet*
Sol|fa|ta|re, Sol|fa|ta|ra [ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -ren vulkan. Ausströmen schwefelhaltiger Wasserdämpfe
sol|feg|gie|ren [-dʒi:-, ital.] *intr. 3* ein Solfeggio singen
Sol|feg|gio [-fεdʒo] *n. Gen.* -s *Pl.* -feg|gien [-fεdʒən] mit den Solmisationssilben gesungenes Übungsstück
So|li *Pl. von* Solo
so|lid = solide
So|li|dar|bei|trag *m. 2*
So|li|dar|ge|mein|schaft *f. 10*
So|li|dar|haf|tung *f. 10 nur Sg.* Haftung mehrerer Personen als Gesamtschuldner
so|li|da|risch gemeinsam, engverbunden, übereinstimmend, einig; sich mit jmdm. s. erklären; s. haften
so|li|da|ri|sie|ren *refl. 3* sich (mit jmdm.) solidarisch erklären, sich (mit jmdm.) verbinden
So|li|da|ris|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre vom Verbundensein aller Menschen zum Zweck des allgemeinen Wohls
So|li|da|ri|tät *f. 10 nur Sg.* Zusammengehörigkeitsgefühl, Verbundenheit
So|li|da|ri|täts|zu|schlag *m. 2*
So|li|dar|ność [-nɔʃtʃ, poln.] *f. Gen.* - *nur Sg.* poln. Gewerkschaftsverband
So|li|dar|pakt *m. 1*
So|li|dar|schuld|ner *m. 5* = Gesamtschuldner
so|li|de [lat.], so|lid **1.** haltbar, fest, gutgebaut **2.** zuverlässig, charakterfest, anständig **3.** häuslich, nicht ausschweifend; ein solides Leben führen
So|li|di|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Haltbarkeit, Festigkeit **2.** Anständigkeit, Zuverlässigkeit
So|ling *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -e *bzw. n. 9 oder m. 9* Kielboot für drei Personen (Segeln)
Sol|ip|sis|mus *auch:* **So|lip|sis|mus** [lat.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre, dass nur das eigene Ich wirklich sei und die Welt nur in dessen Vorstellung existiere
Sol|ip|sist *auch:* **So|lip|sist** *m. 10*
sol|ip|sis|tisch *auch:* **so|lip|sis|tisch**
So|list *m. 10* vom Orchester, Chor oder einem Instrument begleiteter, einzeln hervortretender Sän-

ger oder Spieler, Einzelsänger, Einzelspieler
so|lis|tisch
So|li|tär *m. 1* großer, einzeln gefasster Diamant
So|li|tü|de *f. 11* Einsamkeit (oft Name von Schlössern)
Soll **1.** *n. 2* kleine, runde, wassergefüllte Mulde aus der Eiszeit **2.** *n. 9, Buchführung:* Belastung, Schuld; *Ggs.:* Haben **3.** *n. 9, allg.:* festgelegte Menge, die regelmäßig fertiggestellt werden muss, Pensum; das S. erfüllen
Soll|be|stand *auch:* **Soll-Be|stand** *m. 2* geplanter Bestand; *Ggs.:* Istbestand
sol|len *tr. 1;* ich habe es gesollt (selten); *aber:* ich habe, hätte ihr helfen sollen
Söl|ler *m. 5* erhöhter, offener Saal, offener Dachumgang, Balkon
Soll-Ist-Ver|gleich *m. 1, Wirtsch., Techn.:* Vergleich der geplanten Werte (z. B. Kosten) mit den tatsächlich entstandenen Werten
sol|li|zi|tie|ren *tr. 3*
Soll|sei|te *auch:* **Soll-Sei|te** *f. 11, Buchführung:* Kontoseite, auf der Belastungen aufgeführt sind; *Ggs.:* Habenseite
Soll|stär|ke *auch:* **Soll-Stär|ke** *f. 11 nur Sg.* geplante zahlenmäßige Stärke; *Ggs.:* Iststärke
Soll|wert *auch:* **Soll-Wert** *m. 1* auf eine bestimmte Größe festgelegter (techn., physikal. o. Ä.) Wert
Soll|zin|sen *auch:* **Soll-Zin|sen** *Pl., Wirtsch.:* für geliehenes Geld anfallende Zinsen
Sol|mi|sa|ti|on [nach den beiden Silben sol und mi] *f. 10* System für die Bezeichnung der Töne der diaton. Tonleiter mit den sogenannten Solmisationssilben
Sol|mi|sa|ti|ons|sil|ben *Pl.* die Silben »do, re, mi, fa, sol, la, si« zur Bezeichnung der Töne der diaton. Tonleiter anstatt c, d, e, f, g, a, h
sol|mi|sie|ren *tr. 3* mit den Solmisationssilben singen
so|lo [ital.] *unflektierbar, Mus.:* allein, für sich; s. singen, spielen; ich bin s. *ugs.*
So|lo *n. Gen.* -s *Pl.* -li *Mus.* **1.** Gesang bzw. Instrumentalspiel eines einzelnen Sängers bzw. Spielers; ein S. spielen; *Ggs.:* Tutti **2.** *Ballett:* Tanz eines einzelnen Tänzers
So|lo|al|bum *n. Gen.* -s *Pl.* -ben
So|lo|ge|sang *m. 2*
So|lo|kar|ri|e|re *f. 11*
So|lo|sän|ger *m. 5*
So|lo|sze|ne *f. 11*
So|lo|tanz *m. 2*
So|lo|tän|zer *m. 5*
So|lo|thurn **1.** schweiz. Kanton **2.** Hauptstadt des Kantons S., *frz.:* Soleure
So|lö|zis|mus [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -men grober sprachl. Fehler
Sol|per *m. 5, hess., niederrhein.:* Salzbrühe (für Pökelfleisch)
Sol|per|fleisch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Pökelfleisch
Sol|quel|le *f. 11* solehaltige Quelle
Sol|salz *n. 1* Salz aus einer Solquelle
Sol|sche|ni|zyn [-tsın], *Alexander* russ. Schriftsteller
Sol|sti|ti|um [-tsjum, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ti|en [-tsjən] Sonnenwende
so|lu|bel [lat.] *Chem.:* löslich
So|lu|ti|on *f. 10* Arzneimittellösung
sol|va|bel [-va:-, lat.] **1.** auflösbar **2.** *veraltet:* zahlungsfähig, solvent
Sol|va|ta|ti|on [-va-, lat.] *f. 10*
Sol|vens [-vens] *n. Gen.* - *Pl.* -ven|tia [-ventsja] *oder* -zi|en schleimlösendes Mittel; *aber:* Solvenz
sol|vent [-vent] zahlungsfähig
Sol|venz [-vents] *f. 10* Zahlungsfähigkeit; *aber:* Solvens
sol|vie|ren [-vi:-] *tr. 3* **1.** *Chem.:* auflösen **2.** zahlen, abzahlen
Sol|was|ser *n. 5* kochsalzhaltiges Wasser
Som *m. Gen.* -(s) *Pl.* Som|lar *oder bei Zahlenangaben:* - (*Abk.:* K. S.) Währungseinheit in Kirgistan, 100 Tyin
So|ma [griech.] *m. 9* Leib, Körper
So|ma|li *m. Gen.* -(s) *Pl.* So|mal Angehöriger eines hamit. Volksstammes in Ostafrika
So|ma|lia ostafrik. Staat
So|ma|li|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* ostafrik. Landschaft
so|ma|lisch
so|ma|tisch [griech.] leiblich, körperlich; vgl. Soma
so|ma|to|gen **1.** körperlich bedingt **2.** von Körperzellen (nicht von der Erbmasse) gebildet
So|ma|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom menschl. Körper
so|ma|to|lo|gisch
Som|bre|ro *auch:* **Somb|re|ro** [span.] *m. 9* breitrandiger Strohhut in Mittel- und Südamerika
so|mit [auch: -mit] also, folglich
Som|me|lier [-lje:, frz.] *m. 9* speziell für den Wein verantwortl. Kellner
Som|mer *m. 5;* des Sommers; *aber:* sommers
Som|mer|aka|de|mie *f. 11* im Sommer stattfindende Fortbildungsveranstaltung
Som|mer|an|fang *m. 2*
Som|mer|fahr|plan *m. 2*
Som|mer|fe|ri|en *nur Pl.*
Som|mer|fest *n. 1*
Som|mer|fri|sche *f. 11*
Som|mer|frisch|ler *m. 5*
Som|mer|hit *m. 9*
söm|me|rig einen Sommer alt
som|mer|lich
Som|mer|loch *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs.* = Sauregurkenzeit
Som|mer|mo|nat *m. 1*
söm|mern *tr. 1* **1.** sonnen **2.** auf die Sommerweide treiben
Som|mer|nacht *f. 2*
Som|mer|nachts|traum *m. 2*
Som|mer|olym|pi|a|de *f. 11*
Som|mer|pau|se *f. 11*
Som|mer|rei|se *f. 11*
Som|mer|re|si|denz *f. 10*
som|mers im Sommer, während des Sommers; *aber:* des Sommers
Som|mer|schluss|ver|kauf *m. 2*
Som|mer|se|mes|ter *n. 5*
Som|mer|son|nen|wen|de *f. 11*
Som|mer|spros|sen *Pl.* kleine, braune Hautflecken im Gesicht, die im Sommer bes. hervortreten
som|mer|spros|sig
som|mers|über; *aber:* den Sommer über
Som|mers|zeit *f. 10 nur Sg.* Jahreszeit des Sommers; zur S.; *aber:* Sommerzeit
Som|mer|tag *m. 1*
Söm|me|rung *f. 10 nur Sg.* das Sömmern
Som|mer|zeit *f. 10* vorverlegte Stundenzählung während des Sommers (meist um eine Stunde); *aber:* Sommerszeit
som|nam|bul [lat.] = mondsüchtig
Som|nam|bu|le *m. od. f. 11*
Som|nam|bu|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* = Mondsüchtigkeit
som|no|lent benommen, schlafsüchtig, schläfrig
Som|no|lenz *f. 10 nur Sg.*
so|nach demnach, folglich
So|nant [lat.] *m. 10* selbsttönender, silbenbildender Laut, Vokal
so|nan|tisch
So|nar [engl.] *n. 1, Techn., Kurz-*

wort für sound navigation and ranging, System zur Schallnavigation und Distanzmessung
So|na|te [ital.] *f. 11* drei- oder viersätziges Musikstück für ein oder mehrere Instrumente
So|na|ti|ne *f. 11* kleine Sonate
Son|de [frz.] *f. 11* **1.** Instrument zum Einführen in Körperhöhlen **2.** dünner Schlauch zur künstl. Ernährung **3.** *Bgb.:* Probebohrung (Erdöl u. a.) **4.** Instrument zum Messen von Druck, Richtung, Geschwindigkeit und Temperatur von Flüssigkeiten **5.** *Weltraumfahrt:* unbemannter Flugkörper
son|der *veraltet:* ohne; s. Tadel
Son|der|an|ge|bot *n. 1*
Son|der|ap|plaus *m. 1 nur Sg.*
Son|der|auf|trag *m. 2*
Son|der|aus|ga|be *f. 11*
son|der|bar
son|der|ba|rer|wei|se
Son|der|be|auf|trag|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Son|der|brief|mar|ke *f. 11*
Son|der|de|po|nie *f. 10* Deponie für gefährliche Stoffe
Son|der|druck *m. 1*
Son|der|ein|satz|kom|man|do *n. 9*
Son|der|fahrt *f. 10*
Son|der|fall *m. 2*
son|der|glei|chen ohnegleichen, einzig dastehend; das ist eine Frechheit s.
Son|der|heit *f. 10; nur in der Wendung* in Sonderheit
Son|der|klas|se *f. 11*
son|der|lich **1.** sonderbar **2.** *in verneinenden Sätzen:* besonders; nicht s. schön
Son|der|ling *m. 1*
Son|der|müll *m. 1 nur Sg.* Müll mit gefährlichen Giftstoffen
son|dern **1.** *Konj.* vielmehr; nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen **2.** *tr. 1* trennen, beiseitelegen; ich sondere, sondre es; gesondert: getrennt, für sich
Son|der|päd|a|go|gik *auch:* **Son|der|pä|da|go|gik** *f. 10 nur Sg.* Pädagogik, die sich mit der Erziehung und Förderung körperlich und geistig Behinderter befasst
Son|der|par|tei|tag *m. 1*
Son|der|preis *m. 1*
Son|der|re|ge|lung *f. 10*
son|ders *nur in der Wendung* samt und s.: alles zusammen, alle miteinander
Son|der|schicht *f. 10*
Son|der|schu|le *f. 11*
Son|der|spra|che *f. 11* Ausdrucksweise bestimmter Alters- oder Berufsgruppen, z. B. Schüler-, Jägersprache
Son|der|sta|tus *m. Gen. - Pl. -*
Son|der|stel|lung *f. 10*
Son|de|rung *f. 10*
Son|der|weg *m. 1, übertr.:* vom Allgemeinen abweichendes Vorgehen
Son|der|wunsch *m. 2*
Son|der|zug *m. 2*
son|die|ren *tr. 3* **1.** mit der Sonde untersuchen **2.** *übertr.:* erkunden, erforschen; die Lage sondieren
Son|die|rung *f. 10*
Son|die|rungs|ge|spräch *n. 1*
So|nett [ital.] *n. 1* Gedicht aus zwei vier- und zwei dreizeiligen Strophen
Song [engl.] *m. 9* **1.** *seit B. Brecht:* scharf satirisches, dem Bänkellied ähnliches und dem Jazz nahestehendes Lied **2.** *danach allg.:* Schlager, Lied
Song|con|test [engl.] *m. 9* Gesangswettbewerb
Song|schrei|ber *m. 5* Komponist und Liedtexter
Song|text *m. 1*
Song|wri|ter [-raɪtə(r)] *m. 5* Verfasser von Liedtexten und -melodien
Son|ja, So|nia weibl. Vorname
Sonn|abend *m. 1,* Sams|tag *m. 1* (*Abk.:* Sa); am Sonnabend kommt die Familie zu Besuch; vgl. Dienstag
sonn|abends vgl. dienstags
Son|ne *f. 11*
son|nen *tr. 1*
Son|nen|an|be|ter *m. 5*
son|nen|arm
Son|nen|auf|gang *m. 2*
Son|nen|bad *n. 4*
son|nen|ba|den *intr. 2, nur im Infinitiv und Partizip II;* ich will sonnenbaden, habe sonnengebadet
Son|nen|bahn *f. 10*
Son|nen|ball *m. 2, poet.:* Sonne
Son|nen|bank *f. 2*
Son|nen|bat|te|rie *f. 11* Batterie von Halbleiterelementen zum Verwandeln der Sonnenenergie in elektr. Energie
Son|nen|blen|de *f. 11, Fot.:* ringförmiger Objektivaufsatz zum Schutz gegen Sonnenstrahlen
Son|nen|blu|me *f. 11*
Son|nen|blu|men|kern *m. 1*
Son|nen|brand *m. 2*
Son|nen|bril|le *f. 11*
Son|nen|deck *n. 9*
son|nen|durch|flu|tet
Son|nen|ein|strah|lung *f. 10*
Son|nen|ener|gie *f. 11*
Son|nen|erup|ti|on *f. 10* Gasausbruch auf der Sonne
Son|nen|fer|ne *f. 11* größte Entfernung eines Planeten von der Sonne; vgl. Aphel
Son|nen|fins|ter|nis *f. 1* Verfinsterung der Sonne durch den Mond, wenn er zwischen Erde und Sonne hindurchläuft
Son|nen|fleck *m. 1 meist Pl.* zeitweise erscheinender dunkler Fleck auf der Sonnenoberfläche
son|nen|ge|bräunt
Son|nen|ge|flecht *n. 1* Nervengeflecht unter dem Zwerchfell, Solarplexus
Son|nen|glanz *m. Gen. -es nur Sg.*
Son|nen|glut *f. Gen. - nur Sg.*
Son|nen|gott *m. 4*
son|nen|hell
son|nen|hung|rig
Son|nen|hut *m. 2*
Son|nen|jahr *n. 1* Zeit eines Umlaufs der Erde um die Sonne
son|nen|klar
Son|nen|kö|nig *m. 1* Beiname Ludwigs XIV. von Frankreich
Son|nen|kult *m. 1*
Son|nen|licht *n. Gen. -(e)s nur Sg.*
Son|nen|nä|he *f. 11* kleinste Entfernung eines Planeten von der Sonne; vgl. Perihel
Son|nen|pro|tu|be|ranz *f. 10* = Protuberanz
Son|nen|re|gen *m. 7* Regen bei nur teilweise bedecktem Himmel
Son|nen|rös|chen *n. 7* ein Zierstrauch, Helianthemum
Son|nen|schein *m. Gen. -s nur Sg.*
Son|nen|schirm *m. 1*
Son|nen|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Son|nen|se|gel *n. 5*
Son|nen|sei|te *f. 11*
Son|nen|stand *m. 2*
Son|nen|stich *m. 1* Kreislauf- und Bewusstseinsstörung durch zu starke Sonneneinwirkung auf den Kopf
Son|nen|strahl *m. 12*
Son|nen|stu|dio *n. 9*
Son|nen|sys|tem *n. 1, Bez. für* die Sonne und alle Körper, die sie umlaufen
Son|nen|tag *m. 1* **1.** sonniger Tag

2. Zeit einer Umdrehung der Erde um sich selbst (von Mitternacht bis Mitternacht)
Son|nen|tau *m. Gen.* -s *nur Sg.* eine fleischfressende Pflanze, Drosera
Son|nen|tier|chen *n. 7* Wurzelfüßler mit strahligen Fortsätzen, Heliozoon
Son|nen|uhr *f. 10*
Son|nen|un|ter|gang *m. 2*
son|nen|ver|brannt
Son|nen|wa|gen *m. 7 nur Sg., griech. Myth.:* Wagen des Sonnengottes Helios
Son|nen|war|te *f. 11* ein astronom. Observatorium
Son|nen|wen|de *f. 11*
Son|nen|wend|fei|er *f. 11*
Son|nen|wind *m. 1* von der Sonne ausgehende Korpuskularstrahlung
Son|nen|zy|klus *auch:* **Son|nen|zyk|lus** *m. Gen. - Pl.* -klen Zahl der Jahre, nach denen sich das Zusammenfallen von Kalenderdatum und Wochentag vollständig wiederholt (im julianischen Kalender 28 Jahre)
son|nig
Sonn|tag *m. 1* (*Abk.:* So); er wurde an einem Sonntag geboren; an Sonn- und Feiertagen; wir treffen uns Sonntag Abend; *aber:* am/jeden/diesen Sonntagabend; vgl. Dienstag

Sonntag Abend ↔ am Sonntagabend

Steht die Bezeichnung für einen Wochentag in Verbindung mit einer Tageszeit allein, d. h. ohne Artikel, Adjektiv oder Pronomen, wird getrennt- und beides großgeschrieben: *Sonntag Abend, Mittwoch Morgen, Freitag Nachmittag.*
Geht der Verbindung aber ein Artikel, Adjektiv oder Pronomen voraus, handelt es sich um eine Zusammensetzung, für die Zusammenschreibung gilt: *Sonntag Abend sehen wir einen Krimi.* ↔ *Am/Jeden/Diesen Sonntagabend sehen wir einen Krimi.* § 37 (1.1)

In beiden Fällen lassen sich Adverbien auf *-s* ableiten, die je nach zugrundeliegender substantivischer Verbindung entweder nur getrennt oder nur zusammengeschrieben werden: *Sonntags abends sehen wir immer eine Krimiserie.* ↔ *Sonntagabends sehen wir immer eine Krimiserie.* § 56 (3)

! Das zusammengesetzte Adverb, das nur am Satzanfang großgeschrieben wird, sollte jedoch nicht mit der Genitivform des Substantivs verwechselt werden, die immer großzuschreiben ist: *sonntagabends* ↔ *eines Sonntagabends.*

Sonn|tag|abend *m. 1;* vgl. Sonntag
sonn|täg|lich
sonn|tags; sonn- und feiertags; vgl. dienstags
Sonn|tags|ar|beit *f. 10*
Sonn|tags|aus|ga|be *f. 11*
Sonn|tags|bei|la|ge *f. 11*
Sonn|tags|bra|ten *m. 7*
Sonn|tags|fah|rer *m. 5, ugs.:* nur selten fahrender und daher ungeübter Autofahrer
Sonn|tags|jä|ger *m. 5* Jäger, der nur an Sonntagen auf die Jagd geht und daher ungeübt ist
Sonn|tags|kind *n. 3* an einem Sonntag geborenes Kind und daher (nach dem Volksglauben) ein Glückskind
Sonn|tags|maler *m. 5* sich nur gelegentlich und aus Liebhaberei betätigender Maler
Sonn|tags|ru|he *f. Gen. - nur Sg.*
Sonn|tags|schu|le *f. 11, veraltet:* Kindergottesdienst
Sonn|tags|zei|tung *f. 10*
Son|ny|boy [sʌnibɔı, engl.] *m. 9* junger Mann mit Charme
So|no|graf *auch:* **So|no|graph** *m. 10* Gerät zum Aufzeichnen von akust. Vorgängen
So|no|gra|fie *auch:* **So|no|gra|phie** *f. 11 nur Sg.*
so|nor [lat.] klangvoll, tönend; sonore Stimme; sonore Laute
So|nor|lau|te *Pl., Sammelbez. für* Nasale und Liquiden
sonst; sonst keiner, sonst niemand; sonst jemand *ugs.;* sonst was *ugs.;* sonst wem *ugs.;* sonst wen *ugs.;* sonst wer *ugs.;* sonst wie *ugs.;* sonst wo *ugs.;* sonst woher *ugs.;* sonst wohin *ugs.;* sonst wird es zu spät
sons|tig; sonstige Ausgaben; das Sonstige; Sonstiges: Verschiedenes, was nicht einzuordnen ist
sonst je|mand *ugs.:* irgendjemand, jeder
sonst was *ugs.:* irgendwas, alles
sonst wem *ugs.:* irgendwem, jedem
sonst wen *ugs.:* irgendwen, jeden
sonst wer *ugs.:* irgendwer, jeder
sonst wie *ugs.:* irgendwie
sonst wo *ugs.:* irgendwo, überall
sonst wo|her *ugs.:* irgendwoher
sonst wo|hin *ugs.:* irgendwohin, überallhin
so|oft *Konj.;* sooft ich ihn frage, weicht er mir aus; vgl. so
Soor *m. 1, bei Kindern:* Pilzbelag im Mund, Schwämmchen
So|phia, So|fia, **So|phie,** So|fie weibl. Vorname
So|phis|mus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -men, So|phis|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men Scheinbeweis, Trugschluss
So|phist *m. 10* **1.** *urspr.:* Denker, Wissenschaftler, wandernder Lehrer der Weisheit und Redekunst **2.** *Philos., seit Sokrates:* spitzfindiger Gelehrter, Wortklauber
So|phis|te|rei *f. 10* Wortklauberei, spitzfindiges Philosophieren
So|phis|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** *Philos.:* Lehre der Sophisten **2.** spitzfindige Weisheit, Scheinweisheit
So|phis|ti|ka|ti|on *f. 10* Vernunftschluss, Schluss von etwas, das man kennt, auf etwas, das man nicht kennt und nicht beweisen kann
so|phis|tisch in der Art eines Sophisten, spitzfindig
so|pho|kle|isch *auch:* **so|phok|le|isch** in der Art des Sophokles
So|pho|kles *auch:* **So|phok|les** altgriechischer Tragödiendichter
So|por [lat.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* starke Benommenheit, Schlaftrunkenheit

♦ Die Buchstabenfolge **so|pr…** kann in Fremdwörtern auch **sop|r…** getrennt werden.

♦ **so|pra** [ital.] *beim Spiel auf Tasteninstrumenten:* »oben«, über die andere Hand hinwegzuführen; vgl. sotto
♦ **So|pran** [lat.-ital.] *m. 1* **1.** höchste Stimmlage bei Frauen und Knaben, Sopranstimme **2.** Sänger, Sängerin mit dieser Stimme **3.** höchste Stimmlage bei Musikinstrumenten, z. B. Sopranblock-

S
SOP

flöte **4.** Gesamtheit der Sopranstimmen im Chor
♦ **So|pra|nist** *m. 10* Sänger mit Sopranstimme
♦ **So|pra|nis|tin** *f. 10* Sängerin mit Sopranstimme
♦ **So|pran|stim|me** *f. 11* Sopran (1)
♦ **So|pra|por|te** [lat.-ital.] *f. 11,* Su|pra|port *n. 1,* Su|pra|por|te *f. 11, bes. im Barock und Rokoko:* Verzierung über der Tür
Sor|be *m. 11* Angehöriger eines westslaw. Volksstamms
Sor|bet [auch: -beː, türk.-ital], **Sor|bett,** Scher|bett *n. od. m. 9* **1.** Fruchtsaft mit Eis **2.** Halbgefrorenes
Sor|bin|säu|re *f. 11* eine organ. Säure, Konservierungsmittel
sor|bisch zu den Sorben gehörend, von ihnen stammend
Sor|bisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Sprache der Sorben
Sor|bit [lat.] *m. 1 nur Sg.* **1.** ein Fruchtalkohol **2.** ein feinkörniges Stahlgefüge
Sor|bonne [-bɔn, nach dem frz. Domherrn R. von Sorbon] Name der Universität in Paris
Sor|di|ne *f. 11,* **Sor|di|no** [ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -ni, *bei Musikinstrumenten:* Dämpfer
Sö|ren männl. Vorname
Sor|ge *f. 11;* in S. um jmdn. sein; für etwas S. tragen; sich Sorgen machen
sor|ge|be|rech|tigt
sor|gen *intr. u. refl. 1;* für etwas s.; sich um jmdn. s.
sor|gen|frei
Sor|gen|kind *n. 3*
Sor|gen|last *f. 10*
sor|gen|los ohne Sorgen; vgl. sorglos
Sor|gen|stuhl *m. 2, veraltet:* Lehnstuhl
sor|gen|voll
Sor|ge|recht *n. 1 nur Sg.*
Sorg|falt *f. Gen. - nur Sg.*
sorg|fäl|tig
Sorg|falts|pflicht *f. 10, Rechtsw.:* die Verpflichtung, sich umsichtig und rücksichtsvoll zu verhalten
Sor|gho [ital.] *m. 9,* **Sor|ghum** *n. 9* = Mohrenhirse
sorg|lich
sorg|los sich keine Sorgen machend, unbekümmert; sorglos durch das Leben gehen
Sorg|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
sorg|sam gewissenhaft
Sorg|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Sorp|ti|on [lat.] *f. 10* Aufnahme eines gasförmigen oder gelösten Stoffes; vgl. Absorption, Adsorption
Sor|te [lat.-ital.] **1.** *f. 11* **2.** *Pl., im Bankwesen Bez. für* ausländische Banknoten und Münzen
sor|ten|rein unvermischt
sor|tie|ren *tr. 3*
Sor|tie|rung *f. 10 nur Sg.*
Sor|ti|ment *n. 1* **1.** Gesamtheit der vorhandenen (Waren-)Sorten, Warenangebot **2.** *kurz für* Sortimentsbuchhandel
Sor|ti|men|ter *m. 5* Sortimentsbuchhändler
Sor|ti|ments|buch|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.* Handel in Ladengeschäften mit Büchern
SOS *n. Gen. - nur Sg.* Hilferuf von Schiffen in Seenot
so|sehr *Konj.;* sosehr ich mich über seinen Erfolg freue, ich habe doch einige Bedenken; vgl. so
SOS-Kin|der|dorf *n. 4*
so|so **1.** *allein stehend:* s.!: aha!, so ist das also! **2.** *Adv., ugs.:* nicht bes. gut und nicht bes. schlecht; es geht mir s.
SOS-Ruf *m. 1*
So|ße, *fachsprachl.:* Sau|ce [zoːsə, frz.] *f. 11*
so|ßen *tr. 1*
sos|te|nu|to [ital.] *Mus.:* breit, getragen, gebunden
So|ter [griech.] *m. 1* **1.** *im antiken Griechenland:* Retter, Erlöser **2.** *im NT:* Beiname Christi
So|te|rio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Erlösungswerk Christi, Heilslehre
So|the|by's [sʌθəbiːs] *ohne Artikel* (urspr. engl.) Auktionshaus
Sott *m. od. n. Gen.* -s *nur Sg., nddt.:* Ruß
Sot|ti|se [frz.] *f. 11, veraltet* **1.** Flegelei, Grobheit **2.** Dummheit **3.** Stichelei, freche Bemerkung
sot|to [ital.] *beim Spiel auf Tasteninstrumenten:* »unten«, bei gekreuzten Händen untenliegend; vgl. sopra
sot|to vo|ce [- voːtʃə] *Mus.:* halblaut
Sou [suː, frz.] *m. 9, früher, frz. Bez. für* 5-Centimes-Münze
Sou|bret|te *auch:* **Soub|ret|te** [su-, frz.] *f. 11, Oper, Operette:* Sopransängerin für heitere Rollen
Sou|chong [sutʃɔŋ, chin.] *m. 9* Teesorte aus großen, breiten Blättern

Souf|flee *auch:* **Souf|flé** [sufleː, frz.] *n. 9* **1.** Speise aus geschlagenen, in der Pfanne gebackenen Eiern mit Zucker **2.** lockerer Eierauflauf

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Einige aus dem Französischen stammende Wörter können in Anlehnung an die Schreibung in der Ursprungssprache mit *é* geschrieben werden, gemäß der üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung der deutschen Sprache aber auch mit *ee: Soufflé/Soufflee, Dekolleté/Dekolletee, Exposé/Exposee.* § 20 (2)

! In manchen Fällen hat die eingedeutschte Schreibung die fremdsprachige mittlerweile völlig verdrängt, während in anderen Fällen nach wie vor nur die französische Schreibweise üblich ist: *Klischee, Komitee* ↔ *Attaché.* § 9, § 20 (1)

Empfehlung

Analysen des Schreibgebrauchs zeigen in diesem Fall sowohl in der Allgemein- als auch in der Fachsprache eine deutliche Bevorzugung der fremdsprachigen Variante: *Zum Nachtisch servieren wir ein Soufflé.*

Souf|fleur *auch:* **Souff|leur** [sufløːr, frz.] *m. 1, Theater:* jmd., der während des Spiels die Rollen flüsternd mitliest und damit den Schauspielern einsagt
Souf|fleur|kas|ten *auch:* **Souff|leur|kas|ten** [sufløːr-] *m. 8*
Souf|fleu|se *auch:* **Souff|leu|se** [sufløːzə] *f. 11* weibl. Souffleur
souf|flie|ren *auch:* **souff|lie|ren** [su-] *intr. 3* **1.** jmdm. s.: jmdm. vor-, einsagen **2.** als Souffleur tätig sein
Soul [soʊl, engl.] *m. 9 nur Sg.* gefühlsbetonte Jazz-, Beatmusik
sou|lig [soʊ-] wie Soulmusik klingend
Sound [saʊnd, engl.] *m. 9* Art des Klingens

S
SOP

Sound|check [saʊndtʃɛk] *m. 9* Überprüfung der Akustik vor Konzerten
Sound|kar|te [saʊnd-] *f. 11, EDV:* Hardwarekomponente für die Tonerzeugung
so|und|so von unbestimmtem Maß; s. groß; Herr Soundso
so|und|so|viel|mal; *aber:* soundso viele Mal(e)
so|und|so|viel|te; der s. Januar; das s. Mal; am Soundsovielten; zum soundsovielten Mal(e)
Sound|track [saʊndtræk, engl.] *m. 9* **1.** Tonspur eines Films **2.** Filmmusik
Sou|per [supe:, frz.] *n. 9* großes, festliches Abendessen
Sou|sa|fon *auch:* **Sou|sa|phon** [susa-, nach dem US-amerik. Komponisten J. Ph. Sousa] *n. 1* Basstuba
Sou|ta|che [sutaʃ(ə), frz.] *f. 11* schmale, geflochtene Schnur (als Besatz)
sou|ta|chie|ren [sutaʃi:-, frz.] *tr. 3* mit einer Soutache versehen
Sou|ta|ne [su-, frz.] *f. 11* fußlanges Übergewand der kath. Geistlichen
Sou|ta|nel|le [su-, frz.] *f. 11* knielange Soutane
Sou|ter|rain [sutərɛ̃:, frz.] *n. 9* Kellergeschoss
South Ca|ro|li|na [saʊθ kærəlaɪnə] (*Abk.:* SC) Staat der USA
South Da|ko|ta [saʊθ dəkoʊtə] (*Abk.:* SD) Staat der USA
Sou|ve|nir [suvə-, frz.] *n. 9* kleines Andenken
sou|ve|rän [suvə-, frz.] **1.** unumschränkt herrschend, die Herrschergewalt ausübend **2.** überlegen; eine Situation s. meistern
Sou|ve|rän [suvə-, frz.] *m. 1* **1.** Herrscher **2.** *schweiz.:* Gesamtheit der Stimmbürger
Sou|ve|rä|ni|tät [suvə-, frz.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Herrschergewalt, Oberhoheit **2.** Unabhängigkeit **3.** Überlegenheit
So|ve|reign [sʌv(ə)rɪn, engl.] *m. 9, nach Zahlenangaben Pl.* - frühere engl. Goldmünze, 20 Shilling
so|viel *Konj.;* s. ich weiß; vgl. so
so|viel|mal; *aber:* so viele Mal(e)
so|viel|te; das s. Mal; zum sovielten Mal(e)
Sow|cho|se [-xo:-] *f. 11,* Sow|chos [-xɔs, russ.] *n. Gen. - Pl.* -cho|sen [-xo:-], *früher in der UdSSR:* Staatsgut
so|weit *Konj.;* s. ich weiß; vgl. so
so|we|nig *Konj.;* s. ich glauben kann, dass …; vgl. so; *aber:* ebenso wenig
So|we|to *Abk. für* South Western Township, südafrik. Bantustadt
so|wie *Konj.;* s. ich fertig war; s. der Zug abfuhr; morgens, mittags s. am Abend; vgl. so
so|wie|so; das mache ich s.; Herr Sowieso: der Herr, dessen Namen ich nicht weiß
So|wjet *auch:* **Sow|jet** [auch: sɔ-, russ. »Rat«] *m. 9* **1.** *in der UdSSR:* Verwaltungsbehörde **2.** *Pl.* die Sowjets *ugs.:* die Sowjetrussen
So|wjet|ar|mee *auch:* **Sow|jet|armee** *f. 11 nur Sg.*
So|wjet|bür|ger *auch:* **Sow|jet|bürger** *m. 5*
so|wje|tisch *auch:* **sow|je|tisch**
So|wjet|re|pu|blik *auch:* **Sow|jet|republik** *f. 10*
So|wjet|rus|se *auch:* **Sow|jet|rus|se** *m. 11*
so|wjet|rus|sisch *auch:* **sow|jet|russisch**
So|wjet|russ|land *auch:* **Sow|jet|russ|land**
So|wjet|stern *auch:* **Sow|jet|stern** *m. 1*
So|wjet|uni|on *auch:* **Sow|jet|uni|on** *f. 10 nur Sg.* (*Abk.:* SU); vgl. UdSSR
So|wjet|zo|ne *auch:* **Sow|jet|zo|ne** *f. 11* Sowjetische Besatzungszone, von 1945 bis 1949 das Gebiet der späteren DDR

sowohl … als auch

Verbindet die mehrteilige Konjunktion gleichrangige Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter, so setzt man kein Komma: *Sie fährt sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter.* § 72
Die substantivierte Form wird mit Bindestrich verbunden, das erste Wort schreibt man dabei groß: *das Sowohl-als-auch.* § 43, § 57 E4
Ebenso: *das Entweder-oder, das Als-ob.*

so|wohl *nur in der Fügung* s. … als auch …; s. der eine als auch der andere; *häufig auch:* s. … wie …; s. die Kinder wie die Lehrer; vgl. so; das Sowohl-als-auch
So|zi *m. 9, abwertendes Kurzwort für* Sozialdemokrat
so|zi|a|bel [lat.] **1.** gesellschaftlich **2.** gesellig, umgänglich
So|zi|a|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
so|zi|al die Gemeinschaft, Gesellschaft betreffend, ihr dienend, zu ihr gehörig, gemeinnützig, wohltätig; soziale Berufe; soziale Marktwirtschaft; sozialer Wohnungsbau; sozialverträglich *oder:* sozial verträglich
So|zi|al|ab|bau *m. 1 nur Sg.* Verringerung von Sozialleistungen
So|zi|al|ab|ga|ben *Pl.*
So|zi|al|amt *n. 4*
So|zi|al|ar|beit *f. 10 nur Sg.*
So|zi|al|ar|bei|ter *m. 5*
So|zi|al|aus|schuss *m. 2*
So|zi|al|bei|trä|ge *Pl.*
So|zi|al|be|trug *m. 1 nur Sg.*
So|zi|al|de|mo|krat *m. 10*
So|zi|al|de|mo|kra|tie *f. 11*
so|zi|al|de|mo|kra|tisch; *aber:* Sozialdemokratische Partei Deutschlands (*Abk.:* SPD)
So|zi|al|ethik *f. 10*
So|zi|al|fall *m. 2*
So|zi|al|hil|fe *f. 11 nur Sg.* Gesamtheit aller staatl. Hilfen für Menschen in materieller Notlage
So|zi|al|hil|fe|emp|fän|ger *m. 5*
So|zi|al|hy|gi|e|ne [-gje:-] *f. 11 nur Sg.*
So|zi|al|in|di|ka|to|ren *Pl.* Kriterien, die den Lebensstandard qualitativ beschreiben
So|zi|a|li|sa|ti|on *f. 10* Einordnung des Einzelnen in die Gemeinschaft
so|zi|a|li|sie|ren *tr. 3* **1.** verstaatlichen **2.** gemeinschaftsfähig machen
So|zi|a|li|sie|rung *f. 10* Verstaatlichung
So|zi|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Bewegung zum Umsturz oder zur Umgestaltung der kapitalist. Staats- und Wirtschaftsordnung
So|zi|a|list *m. 10*
so|zi|a|lis|tisch; *aber (bis 1990):* Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (*Abk.:* SED)
So|zi|al|kom|pe|tenz *f. 10*
So|zi|al|kri|tik *f. 10*
So|zi|al|kri|ti|ker *m. 5*
so|zi|al|kri|tisch
So|zi|al|kun|de *f. 11 nur Sg.* Unterrichtsfach
So|zi|al|leis|tun|gen *Pl.*
So|zi|al|mi|nis|ter *m. 5*
So|zi|al|neid *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Neid gegenüber finanziell Bessergestellten

S
SOZ

So|zi|al|öko|lo|gie *f. 11* Teilgebiet der Ökologie, das sich mit dem Verhältnis von Gesellschaft und Natur befasst
So|zi|al|öko|no|mie *f. 10 nur Sg.* = Volkswirtschaftslehre
So|zi|al|päd|a|go|gik *auch:* **So|zi|al-pä|da|go|gik** *f. 10 nur Sg.* Erziehung des Einzelnen in seinem Verhältnis zur Gemeinschaft
So|zi|al|part|ner *m. 5* Arbeitgeber und Arbeitnehmer (bzw. deren Vertreter)
So|zi|al|part|ner|schaft *f. 10*
So|zi|al|plan *m. 2*
So|zi|al|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
so|zi|al|po|li|tisch
So|zi|al|pres|tige [-ti:ʒ] *n. Gen. -s nur Sg.* gesellschaftliches Ansehen
So|zi|al|pro|dukt *n. 1* der Geldwert aller jährlich produzierten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, Nationaleinkommen, Volkseinkommen
So|zi|al|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
So|zi|al|re|form *f. 10*
So|zi|al|rent|ner *m. 5* jmd., der eine staatl. Rente bezieht
So|zi|al|staat *m. 12*
So|zi|al|sta|ti|on *f. 10* ambulante Pflegeeinrichtung
So|zi|al|struk|tur *f. 10*
So|zi|al|sys|tem *n. 1* staatliches System der sozialen Sicherung
So|zi|al|ver|hal|ten *n. Gen. -s nur Sg.*
so|zi|al|ver|si|chern *tr. 1*
So|zi|al|ver|si|che|rung *f. 10* (*Abk.:* SV)
So|zi|al|ver|si|che|rungs|bei|trag *m. 2*
so|zi|al|ver|si|che|rungs|frei
so|zi|al|ver|si|che|rungs|pflich|tig
so|zi|al|ver|träg|lich *auch:* **so|zi|al ver|träg|lich;** sozialverträgliche *oder:* sozial verträgliche Mieten
So|zi|al|wis|sen|schaft *f. 10* = Soziologie
So|zi|al|wis|sen|schaft|ler *m. 5* = Soziologe
so|zi|al|wis|sen|schaft|lich
So|zi|al|woh|nung *f. 10*
So|zi|e|tät [-tsje-] *f. 10* **1.** *veraltet:* Genossenschaft **2.** *Zool.:* Gesellschaft (von Tieren)
So|zio|gramm *n. 1* graf. Darstellung der sozialen Beziehungen innerhalb einer Gruppe
so|zio|kul|tu|rell die soziale Gemeinschaft und ihre Kultur betreffend

So|zio|lekt *m. 1* Sprachgebrauch einer sozialen Schicht
So|zio|lin|gu|is|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre vom Sprachverhalten sozialer Gruppen
So|zio|lo|ge [lat. + griech.] *m. 11*
So|zio|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Gesellschaftswissenschaft, Sozialwissenschaft
so|zio|lo|gisch
So|zio|me|trie *auch:* **So|zio|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Untersuchung der sozialen Beziehungen innerhalb einer Gruppe
So|zi|us [lat.] *m. Gen. - Pl. -se* **1.** Teilhaber **2.** Beifahrer (auf dem Motorrad)
So|zi|us|sitz *m. 1*
so|zu|sa|gen [auch: so:-] wenn man es so ausdrücken will
Sp. *Abk. für* Spalte (im Buch)
Spa **1.** belgischer Kurort **2.** *n. od. m. Gen. -(s) Pl. -s* Heilbad, Bade- und Fitnessbereich eines Hotels
Space|lab [speɪslæb, engl.] *n. 9* Raumlabor
Space|shut|tle *auch:* **Space|shutt|le** [speɪsʃʌt(ə)l, engl.] *n. od. m. 9* Raumtransporter
Spach|tel *m. 5 oder f. 11* kleines Werkzeug zum Abkratzen, Aufbringen und Glätten weicher oder fester Stoffe
spach|teln **1.** *tr. 1;* ich spachtele, spachtle es **2.** *intr. 1, ugs.:* eifrig essen
spa|cig [speɪsɪç, engl.] *Jugendspr.:* ausgefallen
spack *nddt.* **1.** trocken **2.** eng, schmal **3.** sparsam
Spa|da [griech.] *f. 9* Fechtwaffe
Spa|gat [ital.] *m. 1* **1.** völliges Spreizen der Beine **2.** *bair., österr.:* Bindfaden

Spa|get|ti *auch:* **Spa|ghet|ti** *nur Pl.;* Spagetti *oder:* Spaghetti Bolognese, Carbonara

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Das aus dem Italienischen entlehnte Wort *Spaghetti* reiht sich in eine größere Gruppe von Fremdwörtern ein, in denen ein einfacher konsonantischer Laut ([f], [g], [r], [t]) durch eine Kombination aus einem entsprechenden Konsonantenbuchstaben und dem Buchstaben *h* (*ph, gh, rh, th*) wiedergegeben wird.

Für einige dieser Wörter ist neben der fremdsprachigen Schreibung auch eine Schreibweise nach der im Deutschen üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung möglich: *Geographie/Geografie, Hämorrhoiden/Hämorriden, Thunfisch/Tunfisch.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter, die nur in der fremdsprachigen Schreibung zulässig sind, während andere nur in der eingedeutschten Schreibung vorkommen: *Blasphemie, Rhetorik, Thron* ↔ *Telefon, Foto.* § 22 (1), § 32 (1)

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch weisen für *Spaghetti* sowohl in der Allgemein- als auch in der Fachsprache nach wie vor eine deutliche Bevorzugung der fremdsprachigen Variante auf. Das gilt zumindest für Schreibende im außerschulischen Bereich: *Spaghetti gehören immer noch zu den beliebtesten Nudelgerichten.*

Spa|get|ti|trä|ger *auch:* **Spa|ghet|ti-trä|ger** *m. 5* schmaler Träger an Kleidungsstücken
spä|hen *intr. 1* scharf und vorsichtig schauen
Spä|her *m. 5* Kundschafter
Spa|hi [pers.] *m. 9* **1.** *früher:* (urspr. adliger) Reitersoldat im osman. Heer **2.** Angehöriger einer im 19. und 20. Jh. aus Nordafrika rekrutierten frz. Kavallerieeinheit; vgl. Sepoy
Späh|trupp *m. 9*
Spa|ke *f. 11, nddt.:* Hebebaum, Hebel
Spa|lett *n. 1, österr.:* hölzerner Fensterladen
Spa|lier [ital.] *n. 1* **1.** Holzgitter an einer Mauer zum Befestigen von Kletterpflanzen oder jungen Obstbäumen **2.** eine Gasse bildende Doppelreihe von Personen zum Empfang hochgestellter Persönlichkeiten; ein S. bilden; S. stehen
Spa|lier|baum *m. 2*
Spa|lier|obst *n. Gen. -es nur Sg.*
Spalt *m. 1*
spalt|bar
Spalt|bar|keit *f. 10 nur Sg.*

S SOZ

Spalt|breit *auch:* **Spalt breit** *m. Gen. - Pl. -;* das Fenster einen Spaltbreit *oder:* Spalt breit öffnen
Spält|chen *n. 7*
Spal|te *f. 11; bair.-österr. auch:* (Apfel-, Wurst-)Scheibe
spal|ten *tr.;* er/sie/es spaltete, er/sie/es hat gespalten
Spal|ten|brei|te *f. 11*
Spalt|fuß *m. 2* die Grundgliedmaße der Gliederfüßer
Spalt|fü|ßer *Pl.* eine Ordnung der Krebstiere
...spal|tig *in Zus.,* z. B. einspaltig, 1-spaltig; mehrspaltig
Spalt|pflan|zen *Pl. Sammelbez. für* Blaualgen und Bakterien
Spalt|pilz *m. 1* **1.** *meist Pl.* Bakterium **2.** *ugs.:* Mensch, der eine Gruppe von Leuten böswillig auseinanderbringt
Spalt|pro|dukt *n. 1* bei der Kernspaltung entstehendes, radioaktives Kernbruchstück
Spal|tung *f. 10*
Spam [spæm, engl.] *n. 9, kurz für* Spammail
Spam|fil|ter [spæm-] *m. od. n. 5*
Spam|mail [spæmmeɪl, engl.] *f. 9* unerwünschte Werbung per Mail
Span *m. 2*
span|ab|he|bend
Spän|chen *n. 7*
Span|dril|le *auch:* **Spand|ril|le** [lat.-frz.] *f. 11* dreieckige Fläche zwischen einem Bogen und der rechteckigen Begrenzung der Maueröffnung, Bogenzwickel
spa|nen *intr. 1* Späne abheben
spä|nen *tr. 1* **1.** mit Metallspänen abreiben (Parkett) **2.** säugen (Ferkel)
Span|fer|kel *n. 5* Ferkel, das noch gesäugt (gespänt) wird
Span|ge *f. 11*
Span|gen|schuh *m. 1*
Spa|ni|el [-njɛl, span.-engl.] *m. 5* eine langhaarige Hunderasse mit Schlappohren
Spa|ni|en Staat in Westeuropa
Spa|ni|er *m. 5*
Spa|ni|ol *m. 1* span. Schnupftabak
Spa|ni|o|le *m. 11* von Spanien nach Nordafrika, dem Balkan u. a. Ländern ausgewanderter Jude
spa|nisch; das kommt mir s. vor *ugs.:* seltsam, verdächtig; spanische Wand: Wandschirm; spanischer Pfeffer: Paprika; *aber:* Spanischer Erbfolgekrieg; Spanische Hofreitschule (in Wien)
Spa|nisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den roman. Sprachen gehörende Sprache; vgl. Deutsch
Spann *m. 1* oberer Teil des Fußes, Rist
Spann|be|ton [-tɔ̃] *m. 9, eindeutschend* [-tɔŋ oder -to:n] *m. 1* mit Stahleinlagen vorgespannter Beton
Spann|bett|tuch *n. 4*
Spann|dienst *m. 1, früher:* Frondienst, Hand- und Spanndienst: Arbeit mit Hand und Pferden für den Grundherrn
Span|ne *f. 11* **1.** altes Längenmaß, 20 cm **2.** Zwischenraum, Unterschied, z. B. Zeit-, Verdienstspanne
span|nen *tr. 1*
span|nend
span|nen|lang; *aber:* eine Spanne lang
Span|ner *m. 5* **1.** ein Schmetterling **2.** Gerät zum Spannen (von Kleidungsstücken u. a.) **3.** *ugs.:* Voyeur
...spän|ner *m. 5, in Zus.,* z. B. Ein-, Zweispänner
Spann|fut|ter *n. 5* Vorrichtung zum Einspannen von Werkstücken
...spän|nig *in Zus.,* z. B. ein-, zweispännig
Spann|klup|pe *f. 11 meist Pl.* Blech oder dünnes Holz zum Schutz des Werkstücks beim Einspannen in den Schraubstock
Spann|kraft *f. 2 nur Sg.*
Spann|rah|men *m. 7* zwei genau ineinanderpassende Holzreifen, in die der Stoff zum Besticken gespannt wird
Span|nung *f. 10;* Spannung führend *oder:* spannungführend
Span|nung füh|rend *auch:* **span|nung|füh|rend;** *aber nur:* spannungsführend
Span|nungs|feld *n. 3*
span|nungs|füh|rend; *aber:* Spannung führend *oder:* spannungführend
Span|nungs|ge|biet *n. 1* Gebiet mit polit. Spannungen
span|nungs|ge|la|den
Span|nungs|herd *m. 1* Ausgangspunkt immer neuer Spannungen
Span|nungs|ir|re|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Katatonie
span|nungs|los
Span|nungs|mes|ser *m. 5*
Span|nungs|mo|ment *n. 1*
Span|nungs|prü|fer *m. 5*
Span|nungs|reg|ler *m. 5* Einrichtung zum Konstanthalten der elektr. Spannung
Span|nungs|ver|hält|nis *n. 1*
Spann|wei|te *f. 11, bei Vögeln und Flugzeugen:* Entfernung zwischen den Spitzen der (ausgebreiteten) Flügel
Span|plat|te *f. 11*
Spant *n. 12* Bauteil zum Verstärken der Außenwand von Schiffs- und Flugzeugrümpfen
Spar|brief *m. 1, Bankw.*
Spar|buch *n. 4*
Spar|büch|se [-ks-] *f. 11*
Spar|ein|la|ge *f. 11*
spa|ren *tr. 1*
Spa|rer *m. 5*
Spar|flam|me *f. 11;* auf S. (kochen)
Spar|gel *m. 5* eine Gemüsepflanze, Asparagus
Spar|gut|ha|ben *n. 7*
Spar|kas|se *f. 11*
Spar|kas|sen|buch *n. 4*
Spar|kon|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti
Spar|kurs *m. 1* der Finanzminister schlägt einen S. ein
spär|lich
Spar|maß|nah|me *f. 11*
Spar|pa|ket *n. 1* Katalog von Sparmaßnahmen
Spar|prä|mie *f. 11*
Spar|pro|gramm *n. 1*
Spar|ra|te *f. 11*
Spar|ren *m. 7* **1.** schräger Balken (im Dach) **2.** *übertr., ugs.:* kleine Verrücktheit, Klaps, Spleen; er hat einen S.; einen S. zu viel im Kopf haben: ein bisschen verrückt sein
Spar|ring [engl.] **1.** *n. Gen.* -s *nur Sg.* Boxtraining **2.** *m. 9* Übungsball dafür
spar|sam
Spar|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Spar|schwein *n. 1*
Spar|strumpf *m. 2*
Spart *m. od. n. 1* = Esparto
Spar|ta, *heute:* Spar|ti Stadt in Griechenland
Spar|ta|ki|a|de [nach Spartacus, dem Führer des Sklavenaufstandes im Röm. Reich 73 v. Chr.] *f. 11, früher in den Ostblockstaaten:* internationales Sportlertreffen mit Wettkämpfen
Spar|ta|kist *m. 10* Angehöriger des Spartakusbundes
spar|ta|kis|tisch
Spar|ta|kus|bund *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*

S
SPA

Spar|ta|ner *m. 5* Einwohner von Sparta
spar|ta|nisch; *auch übertr.* **1.** genügsam, einfach (Lebensweise) **2.** streng, hart (Erziehung)
Spar|te [ital.] *f. 11* Abteilung, Fach, Wissens-, Geschäftszweig
spar|ten|über|grei|fend
Spar|te|rie [frz.] *f. 11* Flechtwerk aus Span oder Bast
Spart|gras *n. 4 nur Sg.* = Esparto
Spar|ti|at *m. 10, im alten Sparta:* Vollbürger mit allen polit. Rechten, im Unterschied zum Heloten und Periöken
spar|tie|ren [ital.] *tr. 3* (Musikwerk, das nur in einzelnen Stimmen aufgezeichnet ist) in Partitur setzen
spas|misch, spas|mo|disch, spastisch [griech.] in der Art eines Spasmus, krampfartig
Spas|mo|ly|ti|kum *n. Gen. -s Pl. -ka* krampflösendes Mittel
Spas|mus *m. Gen. - Pl.* -men Krampf
Spaß, *österr. auch:* **Spass** *m. 2*
Späß|chen *n. 7*
spa|ßen *intr. 1*
spa|ßes|hal|ber
Spaß|ge|sell|schaft *f. 10 nur Sg.*
spaß|haft
spa|ßig
Spaß|kul|tur *f. 10 nur Sg.* Kultur der Spaßgesellschaft
Späß|lein *n. 7*
Spaß|ma|cher *m. 5*
Spaß|ver|der|ber *m. 5*
Spaß|vo|gel *m. 5*
Spas|ti|ker *m. 5*
spas|tisch = spasmisch
spat *veraltet:* spät; früh und s.
Spat *m. 1* **1.** ein Mineral, z. B. Feldspat **2.** *nur Sg., bei Pferden:* Sprunggelenksentzündung

spät

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden. Verbindungen mit dem Verb *sein* als zweitem Bestandteil werden grundsätzlich getrennt geschrieben: *(zu) spät kommen/sein, spät werden, spät(er) abreisen, spät einschlafen.* § 34 (2.3), § 35

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können getrennt oder zusammengeschrieben werden, wenn sie auf ein Verb zurückgehen, das getrennt geschrieben wird: *ein spät geborenes / spätgeborenes Kind.* § 36 (2.1) Ebenso: *spät gebärend / spätgebärend.*

! Substantivierte Adjektiv-Partizip-Verbindungen folgen in der Getrennt- und Zusammenschreibung den zugrundeliegenden nichtsubstantivischen Formen, wobei das Adjektiv bei Getrenntschreibung klein bleibt: *der spät Geborene / der Spätgeborene, die spät Gebärende / die Spätgebärende.* § 37 (2), § 57 (1)

spät; das späte Mittelalter; ein später Apfel: ein spät im Jahr reifender Apfel; eine späte Einsicht; spätes Glück; ein spätes Glück erfahren, erleben; bis spät in die Nacht *oder:* bis in die späte Nacht; späte Reue; von früh bis spät; spät aufstehen, ins Bett gehen; spät am Morgen; spät im Jahr; viel zu spät; zu spät kommen; spät geboren *oder:* spätgeboren; ein spät vollendetes *oder:* spätvollendetes Meisterwerk
spät|abends
Spät|aus|sied|ler *m. 5*
Spät|dienst *m. 1*
Spa|tel *n. 5* schmaler, flacher Stab (Holz, Kunststoff) zum Aufstreichen von Salbe u. a.
Spa|ten *m. 7*
Spa|ten|stich *m. 1*
Spät|ent|wick|ler *m. 5*
spä|ter; bis s.; drei Stunden s.: drei Stunden danach
spä|ter|hin
spä|tes|tens
Spät|fol|ge *f. 11*
spät ge|bo|ren *auch:* **spät|ge|bo|ren;** ein spät geborenes *oder:* spätgeborenes Kind
Spa|tha [griech.] *f. Gen. - Pl.* -then **1.** german. Schwert **2.** Hochblatt an kolbenförmigen Blütenständen (bei Palmen)
Spät|heim|keh|rer *m. 5, nach dem 2. Weltkrieg*
Spät|herbst *m. 1*
spät|herbst|lich
Spa|ti|en [-tsjən] *Pl. von* Spatium
spa|ti|o|nie|ren [-tsjo-, lat.] *tr. 3* mit Spatium versehen, sperren (Schriftsatz)
spa|ti|ös [-tsjø:s, lat.] weiträumig (gesetzt), mit Zwischenräumen (Schriftsatz)
Spa|ti|um [-tsjum, lat.] *n. Gen. -s Pl.* -ti|en Zwischenraum (zwischen den Druckbuchstaben)
spät|la|tei|nisch
Spät|le|se *f. 11*
Spät|ling *m. 1* spätreifende Frucht, spätgeborenes Kind
Spät|nach|mit|tag *m. 1*
spät|nach|mit|tags
Spät|obst *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Spät|scha|den *m. 8*
Spät|schicht *f. 10*
Spät|som|mer *m. 5*
spät voll|en|det *auch:* **spät|voll|en|det;** ein spät vollendetes *oder:* spätvollendetes Meisterwerk
Spät|vor|stel|lung *f. 10*
Spatz *m. 12 oder m. 10*
Spät|zeit *f. 10* letzter Abschnitt eines Zeitraums
Spat|zen|ge|hirn, Spat|zen|hirn *n. 1, abwertend:* Person mit geringer Intelligenz; du bist vielleicht ein S.!
Spät|zin *f. 10*
Spätz|le, *schweiz.:* **Spätz|li** *Pl.* ein schwäb. Nudelgericht
Spät|zün|der *m. 5, scherzh.:* jmd., der sich spät entwickelt, spät begreift
spa|zie|ren *intr. 3* (zur Erholung, Entspannung) gemächlich gehen; auf und ab s.; durch den Stadtpark s.; durch die Altstadt s.; spazieren fahren; spazieren führen; spazieren gehen; spazieren reiten
spa|zie|ren fah|ren *intr. 32*
spa|zie|ren füh|ren *tr. 1*

spazieren gehen

Fügungen aus einem Verb im Infinitiv und einem weiteren Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Lass uns spazieren gehen.* § 34 (4)

Die substantivierte Form schreibt man zusammen und groß: *Sie bekommt vom Spazierengehen nicht genug.* § 37 (2) Die Partizipform kann getrennt oder zusammengeschrieben werden: *der spazieren gehende / spazierengehende Mann.* § 36 (2.1)

spa|zie|ren ge|hen *intr. 47*
spa|zie|ren rei|ten *intr. 97*

S
SPA

Spa|zier|gang *m. 2*
Spa|zier|gän|ger *m. 5*
Spa|zier|stock *m. 2*
SPD *Abk. für* Sozialdemokratische Partei Deutschlands, politische Partei in Deutschland
Spea|ker [spiː-, engl.] *m. 5, im brit. Unterhaus und im Repräsentantenhaus der USA:* Leiter der Sitzungen, Präsident
Specht *m. 1* ein Vogel
Specht|mei|se *f. 11* ein Singvogel, Kleiber
Speck *m. 1 nur Sg.*
Speck|gür|tel *m. 5* schnell wachsender Ring um Städte mit Industrie- und Wohngebieten
spe|ckig
Speck|ku|chen *m. 7*
Speck|schwar|te *f. 11*
Speck|sei|te *f. 11;* mit der Wurst nach der S. werfen *ugs.:* durch ein kleines Geschenk ein größeres zu erhalten suchen
Speck|stein *m. 1* = Talk
spe|die|ren [lat.-ital.] *tr. 3* versenden, befördern
Spe|di|teur [-tøːr] *m. 1* Unternehmer, der Güter oder Möbel befördert
Spe|di|ti|on *f. 10* **1.** Unternehmen zur Beförderung von Gütern und Möbeln **2.** Versandabteilung
Spe|di|ti|ons|kauf|mann *m. 4*
spe|di|tiv *schweiz.:* rasch, zügig
Speech [spiːtʃ, engl.] *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -es [-tʃɪz] Rede, Ansprache
Speed [spiːd, engl.] *m. 9* **1.** *Sport:* Geschwindigkeit, Geschwindigkeitssteigerung (eines Läufers oder Pferdes) **2.** Designerdroge
Speed|da|ting [spiːddeɪtɪŋ, engl.] *n. 9* Kennenlernveranstaltung für Singles, bei der alle Teilnehmer in kurzen Einzelgesprächen Gelegenheit zur Kontaktanbahnung erhalten
Speed|way|ren|nen [spiːdweɪ-] *n. 7* spezielles Motorradrennen
Speer *m. 1*
Speer|wer|fen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Speer|wer|fer *m. 5*
Spei|che *f. 11*
Spei|chel *m. 5 nur Sg.*
Spei|chel|drü|se *f. 11*
Spei|chel|fluss *m. 2, Med.*
Spei|chel|le|cker *m. 5, abwertend:* kriecherischer Schmeichler
Spei|chel|le|cke|rei *f. 10 nur Sg., abwertend*
spei|cheln *intr. 1* Speichel absondern, ausfließen lassen
Spei|cher *m. 5*
spei|cher|bar
Spei|cher|geld *n. 3 nur Sg.* Gebühr für das Aufbewahren von Möbeln oder Waren in einem Speicher
Spei|cher|ka|pa|zi|tät *f. 10, EDV*
Spei|cher|kar|te *f. 11*
Spei|cher|me|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en Medium zum Speichern von Daten, Datenträger
spei|chern *tr. 1*
Spei|cher|platz *m. 2, EDV*
Spei|che|rung *f. 10 nur Sg.*
Spei|cher|ver|lust *m. 1*
spei|en *tr. u. intr. 144*
Spei|gatt *n. 12 oder n. 9* Öffnung in der Schiffswand als Wasserablauf
Speik [lat.] *m. 1, Sammelbez. für* mehrere alpine Pflanzenarten
Speil *m. 1* Holzstäbchen, Span (z. B. im Wurstende)
spei|len *tr. 1* mit einem Speil verschließen oder befestigen
Speis **1.** *m. 1, süddt.:* Mörtel **2.** *f. 10, süddt., österr.:* Speisekammer **3.** *f. 10, veraltet:* Speise; *nur noch in der Wendung* S. und Trank
Spei|se **1.** *f. 11* **2.** *f. Gen.* - *nur Sg.* = Speis (1)
Spei|se|brei *m. 1 nur Sg.* mit Verdauungssäften durchsetzte Nahrung (im Magen und Darm)
Spei|se|eis *n. Gen.* -es *nur Sg.*
Spei|se|fett *n. 1*
Spei|se|gast|stät|te *f. 11*
Spei|se|kam|mer *f. 11*
Spei|se|kar|te, Spei|sen|kar|te *f. 11*
spei|sen *tr. u. intr. 1*
Spei|sen|auf|zug *m. 2*
Spei|sen|fol|ge *f. 11*
Spei|se|öl *n. 1*
Spei|se|op|fer *n. 5* Darbringung von Speise (für Götter oder Ahnen)
Spei|se|pilz *m. 1*
Spei|se|raum *m. 2*
Spei|se|rest *m. 1*
Spei|se|re|stau|rant *auch:* **Spei|se|res|tau|rant** [-rɛstorãː] *n. 9*
Spei|se|röh|re *f. 11*
Spei|se|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Spei|se|wa|gen *m. 7*
Spei|se|was|ser *n. 5* Wasser zum Nachfüllen von Dampfkesseln
Spei|se|zet|tel *m. 5* Küchenzettel
Spei|se|zim|mer *n. 5*
Spei|sung *f. 10*
Spei|täub|ling *m. 1,* **Spei|teu|fel** *m. 5* ein ungenießbarer Pilz
spei|übel *ugs.* zum Erbrechen übel; mir ist s.
Spek|ta|bi|li|tät [lat.] *f. 10, Titel für den* Dekan einer Hochschule; Eure (*Abk.:* Ew.) Spektabilität(en); Seine S.
Spek|ta|kel **1.** *n. 5, veraltet:* Schauspiel **2.** *n. od. m. 5* Aufregung, Lärm
spek|ta|keln *intr. 1* ein Spektakel machen, lärmen
spek|ta|ku|lär aufsehenerregend, sensationell

♦ Die Buchstabenfolge **spek|tr…** kann in Fremdwörtern auch **spekt|r…** getrennt werden.

♦ **Spek|tra** *Pl. von* Spektrum
♦ **spek|tral** [lat.] das Spektrum betreffend, von ihm ausgehend
♦ **Spek|tral|ana|ly|se** *f. 11* Bestimmung der Zusammensetzung eines strahlenden Körpers aus der Art des ausgesandten Spektrums
♦ **Spek|tral|far|be** *f. 11* **1.** Licht von nur einer Wellenlänge **2.** *Pl.* die durch Zerlegung eines Spektrums entstehenden, reinen, unvermischten Farben
♦ **Spek|tral|li|nie** [-njə] *f. 11* für eine bestimmte Lichtwellenlänge charakteristischer Linie in best. Farbe
♦ **Spek|tren** *Pl. von* Spektrum
♦ **Spek|tro|graf** *auch:* **Spek|tro|graph** *m. 10* Gerät zur Aufzeichnung von Spektren
♦ **Spek|tro|gra|fie** *auch:* **Spek|tro|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Zerlegung von Licht in die Spektralfarben
♦ **spek|tro|gra|fisch** *auch:* **spek|tro|gra|phisch**
♦ **Spek|tro|me|ter** *n. 5* Gerät zum Ausmessen der Linien eines Spektrums
♦ **Spek|tro|skop** *auch:* **Spek|tros|kop** *n. 1* Gerät zur Spektroskopie
♦ **Spek|tro|sko|pie** *auch:* **Spek|tros|ko|pie** *f. 11* Untersuchung von Spektren
♦ **spek|tro|sko|pisch** *auch:* **spek|tros|ko|pisch**
♦ **Spek|trum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tra *oder* -tren **1.** durch Zerlegung von Licht (oder anderer Strahlung) in seine einzelnen Farben (Wellenlängen) entstehendes, farbiges Band **2.** *übertr.:* Vielfalt
Spe|ku|la *Pl. von* Spekulum
Spe|ku|lant [lat.] *m. 10* **1.** jmd., der spekuliert **2.** jmd., der um

S
SPE

des Gewinns willen gewagte Geschäfte macht
Spe|ku|la|ti|on *f. 10* **1.** Versuch, durch Überlegung über die Erfahrung hinaus zur Erkenntnis (bes. Gottes) zu gelangen **2.** Geschäft (bes. mit Wertpapieren oder Grundstücken) aufgrund von Preisschwankungen **3.** bloße Vermutung
Spe|ku|la|ti|ons|bla|se *f. 11*
Spe|ku|la|ti|ons|ge|schäft *n. 1*
Spe|ku|la|ti|ons|pa|pier *n. 1* Wertpapier, dessen Kurs sich häufig ändert
Spe|ku|la|ti|us [-tsjus, lat.] *m. Gen.* - *Pl.* - Pfefferkuchen
spe|ku|la|tiv [lat.] **1.** auf Spekulation beruhend **2.** grüblerisch, nachdenkend
spe|ku|lie|ren *intr. 3* **1.** aufgrund von Spekulationen Handel treiben **2.** auf etwas s. *ugs.*: mit etwas rechnen, auf etwas warten
Spe|ku|lum *n. Gen.* -s *Pl.* -la mit Spiegel versehenes Instrument zur Untersuchung von Körperhöhlen
Spe|läo|lo|gie [griech.] *f. 11 nur Sg.* Höhlenkunde
spe|läo|lo|gisch
Spelt, Spelz *m. 1* = Dinkel
Spe|lun|ke [griech.] *f. 11* **1.** verrufene, schlechte Kneipe **2.** schmutziger, verkommener Wohnraum
Spelz *m. 1* = Dinkel
Spel|ze *f. 11* **1.** Schale, Hülse (des Getreidekorns) **2.** trockenes Blatt (der Grasblüte)
spel|zig voller Spelzen
spen|da|bel *ugs.*: freigebig; spendable Kunden
Spen|de *f. 11*
spen|den *tr. 2*
Spen|den|af|fä|re *f. 11*
Spen|den|ak|ti|on *f. 10*
Spen|den|auf|ruf *m. 1*
Spen|den|kon|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti
Spen|der *m. 5*
Spen|der|herz *n. Gen.* -ens *Pl.* -en, *Med.*: Herz eines Organspenders
Spen|der|nie|re *f. 11, Med.*: die Niere eines Organspenders
Spen|der|or|gan *n. 1, Med.*: von einem Organspender stammendes Organ
spen|die|ren *tr. 3*
Spen|dier|ho|sen *Pl., nur in der ugs. Wendung* die Spendierhosen anhaben: freigebig sein, etwas spendieren

Speng|ler *m. 5, süddt., österr., westmitteldt.*: Klempner
Spen|ser [nach dem engl. Minister George John Spencer] *m. 5, österr. neben:* Spenzer
Spen|zer *m. 5, veraltet:* enganliegendes Jäckchen mit Schoß
Sper|ber *m. 5* ein Greifvogel
sper|bern *intr. 1, schweiz.*: scharf blicken
Spe|renz|chen, Spe|ren|zi|en [mlat.] *nur Pl., ugs.*: Ausflüchte, Schwierigkeiten; mach bitte keine S.!
Sper|ling *m. 1*
Sper|lings|vo|gel *m. 6*
Sper|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ta *oder* -men, *bei Mensch und Tier:* Samenzellen enthaltende Flüssigkeit, Samenflüssigkeit
Sper|ma|ti|tis *f. Gen.* - *Pl.* -ti|ti|den Entzündung des Samenstrangs
Sper|ma|to|ge|ne|se, Sper|mio|ge|ne|se *f. 11* Samenbildung in den Hoden
Sper|ma|to|phyt *m. 10* Samenblütenpflanze
Sper|ma|tor|rhö *f. 10* Samenerguss ohne geschlechtl. Erregung
Sper|ma|to|zo|on *n. Gen.* -s *Pl.* -zo|en Spermium
Sper|ma|zet *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.,* **Sper|ma|ze|ti** *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Walrat
Sper|mi|en *Pl. von* Spermium
Sper|mio|ge|ne|se *f. 11* = Spermatogenese
Sper|mio|gramm *n. 1* Untersuchung der Samenflüssigkeit
Sper|mi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -mi|en, *bei Mensch und Tier:* männl. Samenzelle, Spermatozoon
Sperrad (-rr|r-) (*alt für:* Sperr|rad) *n. 4*
sperr|an|gel|weit; die Tür ist sperrangelweit offen
Sperr|bal|lon [-lɔ̃ oder -lɔŋ] *m. 9,* [-lo:n] *m. 1* Luftballon mit herabhängenden Stahltrossen für Luftsperren
Sperr|baum *m. 2* Schlagbaum, Schranke
Sperr|be|zirk *m. 1* **1.** Sperrgebiet **2.** Gebiet in einer Stadt, in dem Prostitution verboten ist
Sperr|druck *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Druck mit Zwischenräumen zwischen den Buchstaben
Sper|re *f. 11*
sper|ren *tr. 1*
Sperr|feu|er *n. 5*
Sperr|frist *f. 10* Schutzfrist, während deren bestimmte Rechtshandlungen ruhen müssen
Sperr|ge|biet *n. 1*
Sperr|ge|trie|be *n. 5* Getriebe, bei dem einzelne Glieder zeitweise gesperrt werden können, Hemmwerk, Sperrwerk
Sperr|gut *n. 4* sperriges (zu beförderndes) Gut
Sperr|gut|ha|ben *n. 7* Guthaben, über das erst nach Ablauf einer Sperrfrist verfügt werden kann
Sperr|holz *n. 4 nur Sg.* Holz aus kreuzweise übereinandergeleimten Platten, die das Sichverziehen verhindern (sperren)
Sperrie|gel (-rr|r-) (*alt für:* Sperr|rie|gel) *m. 5*
sper|rig lang, groß, unhandlich
Sperr|klau|sel *f. 11*
Sperr|kon|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti Konto, über das nicht oder nur begrenzt verfügt werden kann
Sperr|kreis *m. 1* elektr. Schaltung, die außer einer bestimmten Frequenz alle anderen schwächt
Sperr|mi|no|ri|tät *f. 10, Wirtsch.*: Minderheit an Stimmen, die ausreicht, um bestimmte Beschlüsse zu verhindern
Sperr|müll *m. 1 nur Sg.* sperrige Gegenstände, die außerhalb der normalen Müllabfuhr abgeholt werden
Sperr|rad *auch:* **Sperr-Rad** *n. 4* Zahnrad in einem Sperrgetriebe
Sperr|rie|gel *auch:* **Sperr-Rie|gel** *m. 5*
Sperr|sitz *m. 1* **1.** *im Zirkus:* die vorderen Plätze **2.** *im Kino:* die hinteren Plätze
Sperr|stun|de *f. 11* = Polizeistunde
Sper|rung *f. 10*
Sperr|ver|merk *m. 1* einschränkender Vermerk in einem Dokument
sperr|weit sperrangelweit
Sperr|werk *n. 1*
Sperr|zeit *f. 10* = Polizeistunde
Sperr|zoll *m.* erhöhter Warenzoll
Sperr|zo|ne *f. 11* abgesperrtes Gebiet
Spe|sen [lat.] *nur Pl.* Auslagen, Unkosten
spe|sen|frei
Spe|sen|rech|nung *f. 10*
spet|ten *intr. 2, schweiz.*: stundenweise aushelfen (bes. im Haushalt)
Spet|ter *m. 5, schweiz.* **1.** Hilfskraft, Tagelöhner **2.** Spediteur

Spet|te|rin *f. 10, schweiz.:* Putzfrau, Aufwartefrau
Spe|ze|rei [ital.] *f. 10 meist Pl.* Gewürz
Spe|ze|rei|wa|ren *Pl.* **1.** Spezereien **2.** *schweiz.:* Gemischtwaren
Spe|zi *m. 9, süddt., schweiz., österr.:* enger Freund, Kumpan; vgl. speziell
spe|zi|al *selten für* speziell
spe|zi|al…, Spe|zi|al… *in Zus.:* einzel…, Einzel…, sonder…, Sonder…, besonder…, Fach…
Spe|zi|al|arzt *m. 2* Facharzt
Spe|zi|al|ein|heit *f. 10*
Spe|zi|al|ge|biet *n. 1*
Spe|zi|a|li|sa|ti|on *f. 10* **1.** Unterscheidung, Gliederung **2.** eingehendes Studium eines bestimmten Wissensgebietes
spe|zi|a|li|sie|ren **1.** *tr. 3* unterscheiden, gliedern, einzeln anführen **2.** *refl. 3;* sich auf etwas s.: sich mit einem Teilgebiet bes. eingehend befassen
Spe|zi|a|li|sie|rung *f. 10*
Spe|zi|a|list *m. 10* jmd., der sich auf etwas spezialisiert hat, Fachmann
Spe|zi|a|lis|ten|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Spe|zi|a|li|tät *f. 10* **1.** Besonderheit **2.** Fach, Gebiet, mit dem man sich am meisten beschäftigt hat
spe|zi|ell **1.** *Adj.* einzeln, besonders; spezielle Wünsche; auf dein Spezielles! *ugs.:* auf dein spezielles Wohl!; im Speziellen **2.** *Adv.* besonders, eigens; das ist s. für mich gemacht worden
Spe|zi|es [-tsje:s] *f. Gen.* - *Pl.* - **1.** Art, Gattung **2.** *Biol.:* Art **3.** *Math.:* Grundrechenart **4.** Teemischung
Spe|zi|es|kauf *m. 2* = Stückkauf
Spe|zi|es|ta|ler *m. 5, früher:* Taler in Hartgeld
Spe|zi|fi|ka *Pl. von* Spezifikum
Spe|zi|fi|ka|ti|on *f. 10* unterscheidende Gliederung, Aufschlüsselung
Spe|zi|fi|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka **1.** etwas Besonderes, Eigentümliches **2.** gegen eine best. Krankheit wirkendes Arzneimittel
spe|zi|fisch eigen, eigentümlich, arteigen, kennzeichnend; spezifisches Gewicht; spezifische Wärme
spe|zi|fi|zie|ren *tr. 3* **1.** unterscheidend gliedern **2.** einzeln anführen; eine Rechnung s.
Spe|zi|fi|zie|rung *f. 10*
Spe|zi|men *n. Gen.* -s *Pl.* -zi|mi|na **1.** Muster, Probe **2.** Versuch, Probearbeit
Sphä|re [griech.] *f. 11* **1.** Kugel, Himmelskugel **2.** Kreis, Gesichtskreis, Wirkungskreis, Bereich, Machtbereich; in höheren Sphären schweben *ugs., übertr.:* nicht in der Wirklichkeit leben
Sphä|ren|har|mo|nie *f. 11 nur Sg.*
Sphä|ren|mu|sik *f. 10 nur Sg., nach Pythagoras:* durch die Bewegung der Himmelskörper entstehende, für Menschen unhörbare Töne
Sphä|rik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Kugel
sphä|risch zur Himmelskugel gehörend, auf sie bezüglich; sphärisches Dreieck: Dreieck auf der Oberfläche einer Kugel; sphärische Trigonometrie: Trigonometrie auf der Kugeloberfläche
Sphä|ro|id *n. 1* Rotationsellipsoid
sphä|ro|i|disch
Sphä|ro|lith *m. 10* kugelförmiges Gesteins- oder Kristallgebilde
sphä|ro|li|thisch
Sphä|ro|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Kugel
Sphä|ro|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen von Krümmungen, Kugelmesser
Sphen [griech.] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral, Titanit
sphe|no|id, sphe|no|i|dal keilförmig
Sphe|no|id *n. 1* **1.** keilförmige Kristallform **2.** *Anat.:* Keilbein
sphe|no|i|dal = sphenoid
Sphink|ter [griech.] *m. Gen.* -s *Pl.* -te|re, *Med.:* Schließmuskel
Sphinx [sfiŋks, griech.] **1.** *f. 1, fachsprachl. auch: m. Gen.* - *Pl.* Sphin|gen, *ägypt. Myth.:* Fabelwesen mit Löwenleib und Menschenkopf, Sinnbild des Herrschers **2.** *f. Gen.* - *nur Sg., griech. Myth.:* Ungeheuer mit Löwenleib und Frauenkopf, das jeden tötet, der das aufgegebene Rätsel nicht lösen kann
Sphra|gis|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* = Siegelkunde
Sphyg|mo|graf *auch:* **Sphyg|mo|graph** *m. 10* Gerät zum selbsttätigen Aufzeichnen des Pulses, Pulsschreiber
Sphyg|mo|gramm [griech.] *n. 1* mit dem Sphygmografen aufgezeichnete Pulskurve
Sphyg|mo|ma|no|me|ter *n. 5* Blutdruckmesser
Spick|aal *m. 1* Räucheraal
spi|cken **1.** *tr. 1;* Fleisch s.: vor dem Braten mit Speckstreifen durchziehen; jmdn. s. *ugs., übertr.:* bestechen **2.** *intr. 1, Schülerspr.:* in Prüfungen vom Heft des Nachbarn, vom Buch oder von vorbereiteten Zetteln abschreiben
Spi|cker *m. 5, kurz für* Spickzettel
Spick|na|del *f. 11* dicke, lange Nadel zum Spicken von Fleisch
Spick|zet|tel *m. 5, Schülerspr.:* Notizzettel zum Spicken
Spi|der [spaɪ-, engl.] *m. 5* zweisitziger Sportwagen mit aufklappbarem Verdeck
Spie|gel *m. 5; auch Jägerspr.:* weißer Fleck um den After (vom Reh- und Rotwild)
Spie|gel|bild *n. 3*
spie|gel|bild|lich
spie|gel|blank
Spie|gel|ei *n. 3*
Spie|gel|fech|ter *m. 5* Angeber, Blender, Heuchler
Spie|gel|fech|te|rei *f. 10* **1.** *urspr.:* Scheinkampf **2.** *übertr.:* Getue, Angeberei, Schwindel
Spie|gel|glas *n. 4*
spie|gel|glatt
spie|gel|gleich symmetrisch
Spie|gel|gleich|heit *f. Gen.* - *nur Sg.* Symmetrie
spie|ge|lig spiegelartig
spie|geln *tr. u. intr. 1;* ich spiegele, spiegle es
Spie|gel|re|flex|ka|me|ra *f. 9* Kamera mit eingebautem Spiegel, auf dem das aufzunehmende Bild im richtigen Ausschnitt zu sehen ist
Spie|gel|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
Spie|gel|schrift *f. 10* seitenverkehrte Schrift
Spie|gel|strich *m. 1* waagerechter Strich am Anfang eines eingerückten Absatzes
Spie|gel|te|le|skop *n. 1* Fernrohr mit eingebauten Spiegeln
Spie|ge|lung, Spieg|lung *f. 10*
spie|gel|ver|kehrt
Spie|ker *m. 5, Seew.:* großer Nagel
spie|kern *tr. 1* mit Spieker(n) befestigen
Spiel *n. 1*
Spiel|art *f. 10* Abweichung (innerhalb einer Art), Sonderform
Spiel|au|to|mat *m. 10*
Spiel|ball *m. 2; auch übertr.:* willenloser Mensch als Werkzeug anderer, willenloses Objekt

Spiel|bank *f. 10* Unternehmen für Glücksspiele, Spielkasino
Spiel|bein *n. 1, Sport, Kunst:* das den Körper im Stehen nur leicht stützende, nicht voll tragende Bein; *Ggs.:* Standbein
Spiel|be|trieb *m. 1* **1.** Betrieb für Glücksspiele **2.** *nur Sg.* das Betreiben von Theateraufführungen oder Mannschaftsspielen im Sport
Spiel|brett *n. 3*
Spiel|chen *n. 7, ugs.:* kurzes Spiel (beim Glücks-, Kartenspiel); ein S. machen
Spiel|do|se *f. 11*
Spie|le|kon|so|le *f. 11, EDV* = Spielkonsole
spie|len **1.** *tr. u. intr. 1;* hoch s. (beim Glücksspiel); das schaffe ich spielend: mühelos; Klavier, Karten s.; die Kinder draußen spielen lassen; *aber:* seine Muskeln spielen lassen *oder:* spielenlassen **2.** *refl. 1;* sich müde s.; sich mit etwas s. *österr.:* sich mit etwas nicht ernsthaft beschäftigen
spie|len|las|sen *auch:* **spie|len lassen** *tr. 75, übertr.:* seine Beziehungen spielenlassen *oder:* spielen lassen; vgl. spielen
spiel|ent|schei|dend
Spie|ler *m. 5*
Spie|le|rei *f. 10*
spie|le|risch
Spie|ler|trans|fer *m. 9, Sport:* Wechsel eines Berufsspielers zu einem anderen Verein nach Zahlung einer Ablösesumme
Spiel|feld *n. 3*
Spiel|fi|gur *f. 10*
Spiel|film *m. 1*
Spiel|freu|de *f. 11*
Spiel|füh|rer *m. 5* Mannschaftskapitän
Spiel|ge|fähr|te *m. 11*
Spiel|geld *n. 3 nur Sg.*
Spiel|hahn *m. 2* (balzender) Birkhahn
Spiel|hälf|te *f. 11*
Spiel|höl|le *f. 11*
Spiel|ka|me|rad *m. 10*
Spiel|kar|te *f. 11*
Spiel|ka|si|no *n. 9* Spielbank
Spiel|kind *n. 3* verspieltes Kind
Spiel|klas|se *f. 11, Sport:* Leistungsklasse, z. B. Bundesliga
Spiel|kon|so|le, Spie|le|kon|so|le *f. 11, EDV:* eigens für Spiele konzipierter Kleincomputer
Spiel|lei|den|schaft *f. 10 nur Sg.*
Spiel|lei|ter *m. 5*
Spiel|leu|te *Pl. von* Spielmann
Spiel|ma|cher *m. 5, ugs.:* Spieler, der das Spiel seiner Mannschaft entscheidend bestimmt
Spiel|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te **1.** *MA:* fahrender Musikant **2.** Angehöriger eines Spielmannszuges
Spiel|manns|dich|tung *f. 10, MA:* von einem Spielmann (1) verfasste oder vorgetragene Dichtung
Spiel|manns|zug *m. 2* Musikkapelle eines militär. oder ähnl. Zuges
Spiel|mar|ke *f. 11*
Spiel|mi|nu|te *f. 11, Sport*
Spiel|oper *f. 11* heitere Oper mit gesprochenen Dialogen
Spiel|plan *m. 2* Plan der in einer Spielzeit zu spielenden Stücke
Spiel|platz *m. 2*
Spiel|pra|xis *f. Gen.* - *nur Sg., Sport*
Spiel|raum *m. 2* **1.** freier Raum zwischen Gegenständen **2.** Bewegungsfreiheit
Spiel|re|gel *f. 11*
Spiel|sa|chen *Pl.*
Spiel|schuld *f. 10*
Spiel|stand *m. 2* vorläufiges Ergebnis eines Wettspiels zu einem bestimmten Zeitpunkt
spiel|stark
Spiel|stät|te *f. 11*
Spiel|stra|ße *f. 11*
spiel|süch|tig süchtig nach Glücksspiel
Spiel|tag *m. 1, Sport*
Spiel|the|o|rie *f. 11, Wirtsch., Math.:* Theorie, die sich mit Handlungsstrategien in Systemen mit vorgegebenen Regeln befasst
Spiel|uhr *f. 10*
Spiel|ver|bot *n. 1*
Spiel|ver|der|ber *m. 5*
Spiel|wa|ren *Pl.*
Spiel|wei|se *f. 11*
Spiel|wie|se *f. 11*
Spiel|zeit *f. 10*
Spiel|zeug *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Spier *m. od. n. 1, norddt.:* durchs Erdreich brechende Grasspitze
Spie|re *f. 11* **1.** *Seew.:* Rundholz, Segelstange **2.** = Spiräe
Spier|ling *m. 1* ein Fisch
Spier|stau|de *f. 11* Mädesüß, Geißbart
Spier|strauch *m. 4* Spiräe
Spieß *m. 1* **1.** Stich- und Wurfwaffe; langer, spitzer Eisenstab **2.** *Buchw.:* versehentlich mitdruckendes Ausschlussstück **3.** *Mil.:* Feldwebel **4.** *Pl., Jägerspr.:* Geweihstangen ohne Enden
Spieß|bock *m. 2, Jägerspr.:* Rehbock, der Spieße (4) trägt, Spießer (1)
Spieß|bür|ger *m. 5* Mensch mit beschränktem Gesichtskreis, engstirniger Mensch, Spießer (2)
spieß|bür|ger|lich
Spieß|bür|ger|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Spieß|bür|ger|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
spie|ßen **1.** *tr. 1* aufspießen, mit einem Spieß durchbohren **2.** *intr. 1, österr.:* stecken bleiben, stocken; die Schublade spießt **3.** *refl. 1, österr.:* nicht gut vorangehen; die Sache spießt sich
Spie|ßer *m. 5* **1.** *Jägerspr.:* junger Hirsch, Elch oder Rehbock mit Geweihstangen ohne Enden **2.** = Spießbürger
spie|ßer|haft
Spieß|ge|sel|le *m. 11* **1.** *urspr.:* Waffengefährte **2.** *dann:* Mittäter
Spieß|glanz *m. 1, Sammelbez. für* eine Gruppe von Mineralen
spie|ßig in der Art eines Spießbürgers, engstirnig, beschränkt
Spie|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
Spieß|ru|te *f. 11* lange, spitze Gerte; Spießruten laufen **1.** *früher als militär. Strafe:* durch eine Gasse von Soldaten laufen und sich von jedem mit einer Spießrute schlagen lassen **2.** *übertr.:* sich von den Leuten spöttisch ansehen lassen
Spieß|ru|ten|lau|fen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Spikes [spaɪks, engl.] *Pl.* **1.** Stahlstifte in Autoreifen **2.** Laufschuhe mit herausstehenden Stahldornen an der Sohle
Spike(s)|rei|fen *m. 7* Autoreifen mit Spikes für das Fahren auf verschneiten und vereisten Straßen
Spill *n. 1, Seew.:* Winde mit senkrechter Achse, z. B. Ankerspill
Spil|la|ge [-ʒə] *f. 11* Warenverlust infolge Eindringens von Feuchtigkeit
Spil|le *f. 11* Spindel, Kunkel
spil|le|rig, spill|rig *Landsch.:* schmächtig, dünn, mager
Spil|ling *m. 1* gelbe Pflaume
spill|rig = spillerig
Spin [engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* die den Elementarteilchen zugeschriebene Eigendrehung
Spi|na [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -nen Kno-

S
SPI

chenfortsatz, Knochendorn, Rückgrat
spi|nal zur Wirbelsäule gehörig, von ihr ausgehend, z. B. spinale Kinderlähmung
Spi|nat *m. 1* eine Gemüsepflanze
Spi|nat|wach|tel *f. 11, derb:* schrullige Frau
Spind *n. od. m. 1* schmaler Schrank (bes. des Soldaten)
Spin|del *f. 11* **1.** *an Spinnrädern und Spinnmaschinen:* die Garnspule tragender Teil **2.** *an Werkzeugmaschinen:* Welle mit Gewinde, die das Werkzeug oder Werkstück dreht **3.** Säule der Wendeltreppe **4.** *Bot.:* Hauptachse des Blütenstandes oder gefiederter Blätter **5.** *allg.:* Achse, Stange
spin|del|dürr sehr dürr (Person)
Spin|del|le|hen *n. 7* = Kunkellehen
Spin|deln|drei|er *m. 5, an Werkzeugmaschinen:* Dreikantwelle mit Gewinde, die ein schweres Werkzeug oder Werkstück dreht
Spin|del|trep|pe *f. 11* **1.** = Wendeltreppe **2.** eine schraubenförmige Treppe
Spin|doc|tor *auch:* **Spin|dok|tor** *m. 13* für die Öffentlichkeitsarbeit zuständiger politischer Berater
Spi|nell [lat.] *m. 1* ein Mineral, ein Edelstein
Spi|nett [nach dem ital. Erfinder Giovanni Spinetti] *n. 1* Tasteninstrument, bei dem die Saiten mit einem Kiel angerissen werden
Spin|na|ker *m. 5* großes, dreieckiges Beisegel
Spin|ne *f. 11*
spin|ne|feind *nur prädikativ;* jmdm. s. sein; die beiden sind sich s.
spin|nen *tr. u. intr. 145* **1.** *von Spinnen, Raupen:* einen Faden erzeugen **2.** Fasern zu Garn drehen **3.** schnurren (Katze) **4.** erzählen, ersinnen, ausdenken **5.** *ugs.:* verrückt sein
Spin|nen|netz *n. 1*
Spin|nen|tie|re *Pl.* Arachn(o)iden
Spin|ner *m. 5; auch ugs.:* jmd., der nicht ganz ernst zu nehmende Dinge redet
Spin|ne|rei *f. 10* **1.** Betrieb, in dem Fasern zu Garn versponnen werden **2.** *ugs.:* nicht ganz ernst zu nehmende Rede oder Idee
Spin|ner|lied *n. 3*
spin|nig *ugs.:* ein bisschen verrückt
Spin|ning [engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Ausdauertraining auf Trimmrädern
Spinn|ma|schi|ne *f. 11*
Spinn|rad *n. 4*
Spinn|ro|cken *m. 7, am Spinnrad:* Holzstab, um den die zu spinnenden Fasern aufgewickelt sind
Spinn|stu|be *f. 11*
Spinn|web *n. 1, österr. neben* Spinnwebe
Spinn|we|be *f. 11 meist Pl.*
Spin-off *auch:* **Spin|off** [spɪnɔf, engl.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s Nebenprodukt, Weiterentwicklung eines vorhandenen Produkts
Spi|no|za, *Benedictus* ndrl. Philosoph
Spi|no|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre des Spinoza
Spi|no|zist *m. 10*
spi|no|zis|tisch
Spint *m. od. n. 1* altes Trockenhohlmaß, 2,4-7 Liter
spin|ti|sie|ren *intr. 2* grübeln
Spin|ti|sie|re|rei *f. 10*
Spi|on [frz.] *m. 1* **1.** jmd., der Spionage treibt, Kundschafter, Horcher **2.** Spiegel außen am Fenster, in dem man die Straße überblicken kann **3.** Guckloch (in Türen)
Spi|o|na|ge [-ʒə] *f. 11 nur Sg.* heimliches Auskundschaften von polit., wirtschaftl. oder militär. Geheimnissen eines fremden Staates
Spi|o|na|ge|ab|wehr [-ʒə-] *f. 10 nur Sg.*
Spi|o|na|ge|ring [-ʒə-] *m. 1* über ein Gebiet verbreitete Zahl von Agenten
Spi|o|na|ge|sa|tel|lit [-ʒə-] *m. 10*
spi|o|nie|ren *intr. 3*
Spi|o|nie|re|rei *f. 10 nur Sg., ugs.*
Spi|räe [lat.] *f. 11* ein ostasiat. Zierstrauch, Spiere
Spi|ra|le [lat.] *f. 11*
Spi|ral|fe|der *f. 11, Tech.*
spi|ral|för|mig
spi|ra|lig wie eine Spirale
Spi|ral|ne|bel *m. 5* Sternsystem in spiralig erscheinender Form
Spi|rans [lat.] *m. Gen. - Pl.* -ran|ten, **Spi|rant** *m. 10* = Reibelaut
spi|ran|tisch
Spi|ril|le [griech.] *f. 11* schraubenförmiges Bakterium
Spi|ril|lo|se *f. 11* durch Spirillen hervorgerufene Infektionskrankheit
Spi|ri|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Glaube an Geister und ihre Erscheinungen
Spi|ri|tist *m. 10*
spi|ri|tis|tisch
spi|ri|tu|al = spirituell
Spi|ri|tu|al [spɪrɪtjuəl, engl.] *n. 9* geistl. Lied der Schwarzen in den Südstaaten der USA
spi|ri|tu|a|li|sie|ren *tr. 3* vergeistigen
Spi|ri|tu|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass der Geist das einzig Wirkliche und das Körperliche nur seine Erscheinungsweise sei
Spi|ri|tu|a|list *m. 10*
spi|ri|tu|a|lis|tisch
Spi|ri|tu|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* Geistigkeit
spi|ri|tu|ell, spi|ri|tu|al geistig
spi|ri|tu|os, spi|ri|tu|ös Weingeist enthaltend
spi|ri|tu|ös **1.** = spirituos **2.** geistig
Spi|ri|tu|o|sen *Pl.* geistige, d. h. alkohol. Getränke
spi|ri|tu|o|so [spi-, ital.] *Mus.:* geistvoll, feurig
Spi|ri|tus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** [spi-] Hauch, Atem, Geist **2.** [spi-] (*Zeichen:* ᾿) Spiritus asper: *in der griech. Schrift* über Vokalen Zeichen für die Aussprache mit anlautendem h, z. B. ῾o (= ho) **3.** [ʃpi-] Alkohol, Weingeist, Sprit
Spi|ri|tus Rec|tor *m. Gen. - - nur Sg.* führender Geist
Spi|ro|chä|te [-çɛː-, griech.] *f. 11* schraubenförmiges Bakterium
Spi|ro|chä|to|se *f. 11* durch Spirochäten hervorgerufene Infektionskrankheit
Spi|ro|me|ter [lat. + griech.] *n. 5* Atmungsmesser
Spi|ro|me|trie *auch:* **Spi|ro|met|rie** *f. 11* Atmungsmessung
Spir|re *f. 11* sich nach oben verjüngender Blütenstand
Spi|tal *n. 4 oder n. 1, schweiz.:* Krankenhaus
Spi|tal|pfle|ge *f. 11 nur Sg.* Krankenhausbehandlung
spi|tal|reif krankenhausreif
Spi|tals|arzt *m. 2*
Spit|tel *n. 5, volkstüml., veraltet* **1.** Spital **2.** Armenhaus
spitz; s. zulaufen; etwas mit spitzen Fingern anfassen: vorsichtig nur mit Daumen und Zeigefinger; eine spitze Zunge haben *übertr.:* boshaft sein; spitze Reden führen *übertr.:* boshafte R.

Spitz *m. 1* eine Hunderasse
Spitz|ahorn *m. 1* eine Art des Ahorns
Spitz|bart *m. 2*
spitz|bär|tig
spitz|be|kom|men *tr. 71, ugs.:* bemerken
Spitz|bo|gen *m. 7 oder 8*
spitz|bo|gig
Spitz|bu|be *m. 11* **1.** Gauner, Betrüger, Dieb **2.** Frechdachs, Schelm
Spitz|bü|be|rei *f. 10*
spitz|bü|bisch
spit|ze *unflektierbar, ugs.;* spitze sein, werden; das ist spitze
Spit|ze *f. 11;* die S. des Eisbergs
Spit|zel *m. 5* jmd., der (im Auftrag) andere aushorcht, heimlich auf andere aufpasst
Spit|ze|lei *f. 10*
spit|zeln *intr. 1*
spit|zen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1* hervorschauen, hervorgucken; aus der Erde s. **3.** *intr. 1, süddt.:* aufpassen, spähen, lugen; da wirst du s.!: da wirst du Augen machen!
Spit|zen… *in Zus.*
Spit|zen|funk|ti|o|när *m. 1*
Spit|zen|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Spit|zen|ge|spräch *n. 1*
Spit|zen|grup|pe *f. 11*
Spit|zen|kan|di|dat *m. 10*
Spit|zen|klas|se *f. 11*
Spit|zen|leis|tung *f. 10*
Spit|zen|ma|na|ger [-mænıdʒə(r)] *m. 5*
Spit|zen|po|li|ti|ker *m. 5*
Spit|zen|po|si|ti|on *f. 10*
Spit|zen|rei|ter *m. 5* **1.** *Sport:* Erstplatzierter in einer Leistungsklasse, Tabellenführer, Tabellenerste(r) **2.** *Reitsport:* sehr guter Turnierreiter **3.** *übertr., ugs.;* der Film ist der S. der Saison
Spit|zen|spiel *n. 1, Sport*
Spit|zen|sport *m. 1 nur Sg.*
Spit|zen|sport|ler *m. 5*
Spit|zen|stel|lung *f. 10*
Spit|zen|steu|er|satz *m. 2*
Spit|zen|tanz *m. 2* Bühnentanz auf den Zehenspitzen in eigens dafür gearbeiteten Schuhen
Spit|zen|tech|no|lo|gie *f. 11*
Spit|zen|ver|die|ner *m. 5*
Spit|zen|wert *m. 1*
spitz|fin|dig allzu scharf unterscheidend
Spitz|fin|dig|keit *f. 10*
Spitz|ha|cke *f. 11*
spit|zig spitz
…spit|zig *in Zus.*, z. B. zwei-, mehrspitzig

Spitz|keh|re *f. 11* **1.** *Skisport:* Richtungsänderung um 180° **2.** Kurve um mehr als 90°
spitz|krie|gen *tr. 1, ugs.:* herausbekommen, durchschauen
Spitz|mar|ke *f. 11* am Anfang eines Absatzes halbfett, gesperrt oder kursiv herausgehobenes Wort
Spitz|maus *f. 2* mausähnliches Kleinsäugetier
Spitz|na|me *m. 15*
Spitz|po|cken *Pl.* = Windpocken
Spitz|weg, *Carl* dt. Maler
Spitz|we|ge|rich *m. 1* eine Futter- und Heilpflanze
spitz|win|ke|lig, spitz|wink|lig
spitz|zün|gig
Splanch|no|lo|gie [splanç-, griech.] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Eingeweiden
Splat|ter [splætə(r), engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -, *ugs.:* Horrorfilm mit sehr exzessiven Gewaltdarstellungen
Spleen [ʃpli:n, engl.] *m. 1* kleine Verrücktheit, Schrulle; er hat einen S.
splee|nig [ʃpli:-]
Spleiß *m. 1,* **Splei|ße** *f. 11* Splitter, Spliss
splei|ßen, splis|sen *tr. 1, unregelmäßige Konjugation* (spliss, gesplissen *oder:* spleißte, gespleißt), *veraltet* **1.** spalten (Holz) **2.** *Seew.:* miteinander verbinden (Taue)
Splen [griech.] *m. 1 nur Sg.* Milz
splen|did [splen-, lat.] **1.** großzügig, freigebig **2.** *Buchw.:* weiträumig, mit Zwischenräumen, z. B. splendid gesetzter Text
Splen|did Iso|la|tion [splendıd aısəleıʃn, engl.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* Schlagwort für die politische Unabhängigkeit Englands von Europa
Splett *m. 1, nddt.:* Splitter
Splint *m. 1* **1.** zweischenkliger Stift mit aufgebogenen Enden (zur Sicherung von Maschinenteilen) **2.** Splintholz
Splint|holz *n. Gen.* -es *nur Sg.* weiche Holzschicht unter der Baumrinde
Spliss *m. 1* = Spleiß
splis|sen *tr. 1* = spleißen
Splitt *m. 1* **1.** grobkörniges Gestein (zum Straßenbau) **2.** Span, Splitter
split|ten *tr. 1* spalten, trennen
Split|ter *m. 5*
split|ter|fa|ser|nackt völlig nackt

split|ter|frei nicht splitternd (beim Bruch)
Split|ter|grup|pe *f. 11*
split|te|rig, splitt|rig
split|tern *intr. 1*
split|ter|nackt völlig nackt
Split|ter|par|tei *f. 10*
split|ter|si|cher
Split|ting [splıt-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Form der Besteuerung von berufstätigen Eheleuten im Rahmen der Einkommensteuer
Split|ting|ta|bel|le [splıt-] *f. 11*
splitt|rig, split|te|rig
SPÖ *Abk. für* Sozialistische Partei Österreichs
Spo|di|um [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Knochenkohle
Spo|du|men *m. 1* ein Mineral
Spoi|ler [engl.] *m. 5* Windleitblech am Kfz
Spök *m. 1* **1.** *nddt.:* Geist, Spuk **2.** *nord-, mitteldt.:* Unsinn, Spaß
spö|ken *intr. 1* **1.** *nddt.:* spuken **2.** *nord-, mitteldt.:* Unsinn treiben, Spaß machen
Spö|ken|kie|ker *m. 5, nddt.:* Geisterseher, Hellseher
Spo|li|en [lat.] *Pl. von* Spolium
Spo|li|en|recht *n. 1 nur Sg.* Recht auf das Spolium eines kath. Geistlichen
Spo|li|um *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en **1.** *im alten Rom:* Kriegsbeute **2.** *früher:* Nachlass (eines katholischen Geistlichen) **3.** Teil eines Kunstwerks, das einem andern entnommen wurde
spon|de|isch aus Spondeen bestehend
Spon|de|us [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -de|en Versfuß aus zwei langen Silben
Spon|dy|li|tis [griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -ti|den Wirbelentzündung
Spon|dy|lo|se *f. 11* Erkrankung der Zwischenwirbelscheiben (Bandscheiben)
spon|dy|lo|tisch
Spon|gie [-gjə, griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -gi|en Schwamm (1)
Spon|gin *n. Gen.* -s *nur Sg.* faserige Gerüstsubstanz der Hornschwämme
spon|gi|ös schwammig
spon|sern *tr. 1, meist im Passiv:* durch Sponsoring bezahlen; der Beitrag wird gesponsert
Spon|si|on *f. 10, österr.:* Verleihung des Magistertitels
Spon|sor *m. 13* **1.** jmd., der Sponsoring betreibt **2.** *Rundfunk,*

S
SPI

Fernsehen: Auftraggeber für eine Werbesendung **3.** Auftraggeber für eine demoskopische Untersuchung
Spon|so|ring [engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Bereitstellen von Mitteln für Personen und Organisationen zum Zweck der Werbung für das Unternehmen
spon|tan [lat.] von selbst, aus eigenem Antrieb, aus einer plötzl. Regung heraus
Spon|ta|ne|i|tät [-ne:i-], **Spon|ta|ni|tät** *f. 10 nur Sg.* spontanes Geschehen, spontanes Handeln
Spoo|fing [spu:-, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., EDV:* Vorspiegelung einer falschen Identität im Internet durch techn. Maßnahmen
Spor *m. 1* Schimmel(pilz)
spo|ra|disch vereinzelt (vorkommend), hin und wieder; sie besucht uns s.
Spor|an|gi|um *auch:* **Spo|ran|gi|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -gi|en Sporenbehälter bei vielen Algen und Pilzen sowie Farnen, Moosen u. a.
Spo|re *f. 11, bei vielen Algen und Pilzen:* ungeschlechtl. Fortpflanzungszelle; Sporen bildend *oder:* sporenbildend; Sporen tragend *oder:* sporentragend
Spo|ren *Pl., Sg.:* Sporn zwei an den Stiefelfersen angebrachte Metallrädchen oder -stifte zum Antreiben des Pferdes
Spo|ren bil|dend *auch:* **spo|ren|bil|dend**
spo|ren|klir|rend
Spo|ren|pflan|ze *f. 11* blütenlose Pflanze, Kryptogame
Spo|ren|tier|chen *n. 7* ein parasitisch lebender Einzeller
Spo|ren tra|gend *auch:* **spo|ren|tra|gend**
spo|rig voller Spor, schimmelig
Sporn *m. Gen.* -s *Pl.* -e, *ugs. auch:* Spo|ren Fortsatz, spitzer Vorsprung; vgl. Sporen
spor|nen *tr. 1;* ein Pferd s.: einem Pferd die Sporen geben; die Stiefel spornen: Sporen an die Stiefel schnallen; gestiefelt und gespornt: reisefertig, ausgehbereit
sporn|streichs sofort
Spo|ro|phyt [griech.] *m. 10, bei Pflanzen mit Generationswechsel:* sporenbildende (ungeschlechtl.) Generation
Sport [engl.] *m. 1; auch übertr., ugs.:* Neigung, Vorliebe, Liebhaberei; der weiße *oder:* Weiße Sport: Tennis; etwas als S. betreiben; Sport treibend *oder:* sporttreibend
Sport|ab|zei|chen *n. 7*
Sport|an|la|ge *f. 11*
Sport|art *f. 10*
Sport|ar|ti|kel *m. 5 meist Pl.*
Sport|arzt *m. 2*
sport|be|geis|tert
Sport|be|richt|er|stat|tung *f. Gen. - nur Sg.*
Sport|club *auch:* **Sport|klub** *m. 9*
Sport|di|rek|tor *m. 13*
Sport|dress *m. 1*
Spor|tel [lat.] *f. 11, MA:* Gebühr für Amtshandlungen
spor|teln *intr. 1* ein wenig Sport treiben; *aber:* das Sporttreiben; ich sportele, sportle
Sport|fest *n. 1*
Sport|flug|zeug *n. 1*
Sport|funk|ti|o|när *m. 1*
Sport|ge|mein|schaft *f. 10*
Sport|herz, Sport|ler|herz *n. 16* durch dauernde hohe körperl. Leistungen vergrößertes Herz
Sport|hoch|schu|le *f. 11*
spor|tiv [engl.] sportlich (aussehend)
Sport|klub *m. 9* = Sportclub
Sport|leh|rer *m. 5*
Sport|ler *m. 5*
Sport|ler|herz *n. Gen.* -ens *Pl.* -en = Sportherz
sport|lich
sport|lich-ele|gant
Sport|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Sport|me|di|zin *f. 10 nur Sg.*
Sport|platz *m. 2*
Sport|schau® *f. 10 nur Sg.* wöchentliche Sportsendung im Fernsehen
Sport|schuh *m. 1*
Sport|schüt|ze *m. 11*
Sports|freund *m. 1, ugs.*
Sports|ka|no|ne *f. 11, ugs., übertr.:* außergewöhnlich sportl. Person
Sports|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
Sports|wear [spɔ:(r)tswɛ:(r), engl.] *f. Gen. - nur Sg.* legere, sportliche Kleidung
Sport|tag *m. 1, schweiz.:* Schulsportfest
Sport trei|bend *auch:* **sport|trei|bend**
Sport|un|ter|richt *m. 1*
Sport|ver|ein *m. 1 (Abk.:* SV)
Sport|ver|let|zung *f. 10*
Sport|wa|gen *m. 7*
Sport|wart *m. 1, in Sportvereinen:* Mitarbeiter, der den Ablauf des Sportbetriebs organisiert
Spot [spɔt, engl.] *m. 9* **1.** *Funk, Fernsehen:* kurze Werbesendung **2.** *kurz für* Spotlight; *aber:* Spott
Spot|ge|schäft [spɔt-] *n. 1* Geschäft gegen sofortige Bezahlung und Lieferung
Spot|light [spɔtlaıt, engl.] *n. 9* gezielt ausgerichtete Beleuchtung, Punktlicht, Spot (2)
Spott *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.; aber:* Spot
spott|bil|lig
Spott|dros|sel *f. 11* **1.** ein Singvogel **2.** *übertr.:* jmd., der gern spottet
Spöt|te|lei *f. 10*
spöt|teln *intr. 1;* ich spöttele, spöttle
spot|ten *intr. 2*
Spöt|ter *m. 5*
Spöt|te|rei *f. 10*
Spott|ge|dicht *n. 1*
Spott|geld *n. 3 nur Sg.* sehr wenig Geld; etwas für ein S. verkaufen
spöt|tisch
Spott|lust *f. Gen. - nur Sg.*
spott|lus|tig
Spott|na|me *m. 15*
Spott|preis *m. 1* sehr niedriger Preis
Spott|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
spott|süch|tig
Spott|vo|gel *m. 5* **1.** Vogel, der die verschiedensten Laute nachahmen kann, Spötter **2.** *übertr.:* jmd., der gern spottet
S. P. Q. R. *Abk. für* Senatus Populusque Romanus
Sprach|at|las *m. 1 oder m. Gen. - Pl.* -lan|ten Kartenwerk zu Verbreitung, Lautständen und Lexikon von Mundarten
Sprach|bar|ri|e|re [-rie:-] *f. 11*
sprach|be|gabt
Sprach|be|ga|bung *f. 10*
Sprach|denk|mal *n. 4* sprachlich bedeutendes oder interessantes Schriftwerk aus früherer Zeit
Spra|che *f. 11*
Spra|chen|schu|le *f. 11*
Sprach|ent|wick|lung *f. 10*
Sprach|er|ken|nung *f. Gen. - nur Sg., EDV;* der Roboter ist per S. steuerbar
Sprach|er|werb *m. 1 nur Sg.* das Erlernen der Muttersprache
Sprach|er|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
Sprach|fa|mi|lie *f. 11*
Sprach|feh|ler *m. 5*
Sprach|for|scher *m. 5*
Sprach|for|schung *f. 10*
Sprach|füh|rer *m. 5*
Sprach|ge|biet *n. 1*

S
SPR

Sprach|ge|brauch *m. 2*
Sprach|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
Sprach|geo|gra|fie *auch:* **Sprach|geo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von der geograf. Verbreitung der Sprachen und Mundarten
Sprach|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
sprach|ge|schicht|lich
Sprach|ge|sell|schaft *f. 10* Vereinigung, die sich mit der Pflege ihrer Muttersprache befasst
Sprach|ge|setz *n. 1*
Sprach|ge|walt *f. 10 nur Sg.*
sprach|ge|wal|tig
sprach|ge|wandt
Sprach|ge|wandt|heit *f. 10*
Sprach|gut *n. 4 nur Sg.*
...spra|chig; z. B. deutschsprachig, fremdsprachig
Sprach|in|sel *f. 11*
Sprach|kennt|nis|se *Pl.*
Sprach|kon|takt *m. 1* Aufeinandertreffen zweier oder mehrerer Sprachen, die wechselseitig aufeinander einwirken
Sprach|la|bor *n. 9*
Sprach|leh|re *f. 11*
sprach|lich
...sprach|lich; z. B. deutschsprachlich, fremdsprachlich
sprach|los
Sprach|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Sprach|me|lo|die *f. 11 nur Sg.*
Sprach|phi|lo|so|phie *f. 11 nur Sg.*
sprach|phi|lo|so|phisch
Sprach|raum *m. 2*
Sprach|re|ge|lung *f. 10*
Sprach|rohr *n. 1;* jmds. S. sein *übertr.:* jmds. Meinung kritiklos nachreden oder öffentl. vertreten
Sprach|schatz *m. 2 nur Sg.* Gesamtheit der Wörter und Wendungen einer Sprache
Sprach|sil|be *f. 11* die der Wortbildung entsprechende Silbe, z. B. Länd|er; vgl. Sprechsilbe
Sprach|stö|rung *f. 10*
Sprach|ta|lent *n. 1*
Sprach|un|ter|richt *m. 1*
Sprach|ver|ar|bei|tung *f. 10* Bereich der Computerlinguistik
Sprach|ver|ein *m. 1*
Sprach|wan|del *m. Gen.* -s *nur Sg., Sprachw.*
Sprach|wis|sen|schaft *f. 10*
Spray [sprɛɪ, engl.] *n. 9* **1.** Flüssigkeit zum Zerstäuben, z. B. Haarspray **2.** Apparat zum Zerstäuben von Flüssigkeit
Spray|do|se [sprɛɪ-] *f. 11*
spray|en *auch:* **spra|yen** [sprɛɪən, engl.] *tr. 1;* ich spraye es, habe es gesprayt
Spray|er *auch:* **Spra|yer** [sprɛɪə(r), engl.] *m. 5*
Sprech|akt|the|o|rie *f. 11, Sprachw.:* Theorie der sprachlichen Kommunikation
Sprech|an|la|ge *f. 11*
Sprech|bla|se *f. 11* gezeichnete Blase vor dem Mund oder über einer Figur, die deren Gedanken oder Äußerungen enthält
Sprech|chor [-ko:r] *m. 2*
spre|chen *intr. u. tr. 146;* jmdn. sprechen lassen: ihm die Möglichkeit dazu geben; *aber:* etwas für sich sprechen lassen *oder:* sprechenlassen; sprechen lernen
spre|chen|las|sen *auch:* **spre|chen las|sen** *tr. 75;* eine Tat für sich sprechenlassen *oder:* sprechen lassen; Blumen sprechenlassen *oder:* sprechen lassen; vgl. sprechen
Spre|cher *m. 5*
Sprech|erzie|hung *f. 10 nur Sg.*
Sprech|funk *m. 1*
Sprech|ge|sang *m. 2*
Sprech|pau|se *f. 11*
Sprech|rol|le *f. 11* Bühnenrolle, die gesprochen wird
Sprech|sil|be *f. 11* der natürlichen Aussprache des Wortes entsprechende Silbe, z. B. Län|der; vgl. Sprachsilbe
Sprech|stun|de *f. 11*
Sprech|stun|den|hil|fe *f. 11*
Sprech|tag *m. 1*
Sprech|vor|gang *m. 2*
Sprech|wei|se *f. 11*
Sprech|zeit *f. 10*
Sprech|zim|mer *n. 5*
Spree *f. Gen.* - Fluss in Ostdtld.
Spree-Athen *scherzh. Bez. für* Berlin
Spree|wald *m. Gen.* -es Landschaft in d. Niederlausitz
Spree|wäl|der *m. 5*
Spre|he *f. 11, norddt.:* Star
Sprei|ßel *süddt.: m. 5, österr.: n. 5* Holzspan, Splitter (den man sich eingezogen hat)
Sprei|ßel|holz *n. 4 nur Sg., österr.:* Kleinholz
Sprei|te *f. 11* Fläche des Laubblatts, Blattspreite
sprei|ten *tr. 2, veraltet, poet.:* ausbreiten
spreiz|bei|nig
Sprei|ze *f. 11* **1.** waagerechte Holz- oder Metallstange zum seitl. Abstützen von Gräben oder Gruben **2.** *nur Sg.* Stellung mit gespreizten Beinen
sprei|zen **1.** *tr. 1* auseinanderstellen (Beine, Zehen, Finger, Flügel) **2.** *refl. 1* geziert gehen, geziert tun; sich zieren, sich geziert bitten lassen
Spreiz|fuß *m. 2*
Sprei|zung *f. 10* gespreizte Anordnung (von Maschinenteilen)
Spreng|bom|be *f. 11*
Spren|gel *m. 5* **1.** Amtsbezirk eines Bischofs, Pfarrers oder einer weltl. Behörde, Kirchspiel, Diözese; Schulsprengel **2.** Wedel zum Sprengen (bes. von Weihwasser)
spren|gen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1* galoppieren
Spreng|fal|le *f. 11*
Spreng|kap|sel *f. 11*
Spreng|kom|man|do *n. 9* Gruppe von Personen, die etwas sprengen soll
Spreng|kopf *m. 2* die Sprengladung enthaltender Teil eines Geschosses
Spreng|kör|per *m. 5*
Spreng|kraft *f. 2 nur Sg.*
Spreng|la|dung *f. 10*
Spreng|satz *m. 2*
Spreng|stoff *m. 1*
Spreng|stoff|an|schlag *m. 2*
Spren|gung *f. 10*
Spren|kel *m. 5* Fleck, Tupfen
spren|keln *tr. 1*
spren|zen *südwestdt.* **1.** *tr. 1* (be)spritzen, stark sprengen **2.** *intr. 1* leicht regnen
Spreu *f. Gen.* - *nur Sg.*
Sprich|wort *n. 4*
Sprich|wör|ter|samm|lung *f. 10*
sprich|wört|lich
Sprie|gel *m. 5* **1.** Haken (zum Aufhängen von Fleisch) **2.** Bügel (zum Stützen des Verdecks von Planwagen)
Sprie|ße *f. 11* Stütze, Stützbalken, Sprießholz
Sprie|ßel *m. 5, österr.* **1.** Holzstange **2.** Sitzstange (im Vogelkäfig)
sprie|ßen **1.** *tr. 1* (mit einer Sprieße) stützen; sprießte, gesprießt **2.** *intr. 147* keimen, wachsen; spross, gesprossen
Sprieß|holz *n. 4* = Sprieße
Spring **1.** *m. 1* Quelle, Sprudel **2.** *f. 1, Seew.:* Trosse zum Festmachen
Spring|bock *m. 2* eine Antilope
Spring|brun|nen *m. 7*
sprin|gen *intr. 148;* etwas springen

S
SPR

lassen *oder:* springenlassen: etwas spendieren
sprin|gen|las|sen *auch:* **sprin|gen las|sen** *tr. 75, ugs.:* spendieren, ausgeben
Sprin|ger *m. 5*
Sprin|ger|le *n. 5* ein schwäbisches Weihnachtsgebäck
Sprin|ger|stie|fel *m. 5*
Spring|flut *f. 10* hohe Flut, die zur Zeit des Voll- und Neumonds auftritt
Spring|form *f. 10* ein Kuchenblech mit abnehmbarem Rand
Spring|ins|feld *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** lebhaftes, fröhliches Kind **2.** unbekümmerter, leichtsinniger junger Mensch
Spring|kraut *n. 4 nur Sg.* eine Pflanze, deren Früchte bei Berührung die Samen wegschleudern, Rührmichnichtan
spring|le|ben|dig
Spring|maus *f. 2*
Spring|mes|ser *m. 5* Messer, dessen Klinge aus der Scheide springt
Spring|pro|zes|si|on *f. 10*
Spring|quell *m. 1, poet. für* Springbrunnen
Spring|rei|ten *n. 7* Jagdspringen
Spring|schwanz *m. 2* ein flügelloses Insekt
Spring|seil *n. 1*
Spring|tanz *m. 2*
Spring|wurz *f. 10* = Alraun
Sprink|ler [engl.] *m. 5* Gerät zum Beregnen, Berieseln größerer Flächen (als Feuerschutz und Rasensprenger)
Sprink|ler|an|la|ge *f. 11* automat. Feuerlöschanlage
Sprint [engl.] *m. 1 oder m. 9* **1.** Kurzstreckenlauf **2.** Radrennfahrt über eine kurze Strecke
sprin|ten *intr. 2*
Sprin|ter *m. 5*
Sprint|stre|cke *f. 11*
Sprit *m. 1, ugs.* **1.** = Spiritus (2) **2.** Treibstoff
spri|tig Sprit enthaltend, spritähnlich
Spritz|be|ton [-tõ] *m. 9, eindeutschend* [-tɔŋ oder -to:n] *m. 1*
Spritz|beu|tel *m. 5, Kochkunst*
Sprit|ze *f. 11*
sprit|zen *intr. u. tr. 1*
Sprit|zer *m. 5*
Spritz|fahrt *f. 10*
sprit|zig **1.** lebhaft und geistreich, sprühend witzig **2.** prickelnd (Wein)
Spritz|ma|le|rei *f. 10*
Spritz|pis|to|le *f. 11*
Spritz|tour [-tu:r] *f. 10, ugs.:* kleiner Ausflug
spröd, sprö|de
Spröd|heit, Sprö|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Spross *m. 1* **1.** junger Pflanzentrieb **2.** Nachkomme
Spröss|chen *n. 7*
Spros|se *f. 11; auch Jägerspr.:* Zacke, Ende (des Geweihs)
spros|sen *intr. 1* sprießen, keimen
Spros|sen|wand *f. 2*
Spros|ser *m. 5* eine Nachtigall
Spröss|ling *m. 1*
Spross|pflan|ze *f. 11* = Kormophyt
Spros|sung *f. 10 nur Sg.*
Sprot|te *f. 11* ein dem Hering ähnl. Fisch, Breitling
Spruch *m. 2*
Spruch|band *n. 4*
Spruch|dich|tung *f. 10*
Sprü|che|klop|fer *m. 5, ugs., abwertend:* jmd., der häufig nichtssagende Phrasen äußert
Spruch|kam|mer *f. 11, nach dem 2. Weltkrieg:* Behörde zur Entnazifizierung
spruch|reif reif zur Entscheidung; seine Entlassung ist nicht s.
Spru|del *m. 5*
spru|deln *intr. 1*
Spru|del|was|ser *n. 5*
Sprud|ler *m. 5, österr.:* Quirl
Sprüh|do|se *f. 11*
sprü|hen *tr. u. intr. 1*
Sprüh|re|gen *m. 7*
Sprung *m. 2*
Sprung|bal|ken *m. 7*
Sprung|be|cken *n. 7*
Sprung|bein *n. 1* einer der Fußwurzelknochen
sprung|be|reit
Sprung|brett *n. 3*
Sprung|fe|der *f. 11*
Sprung|fe|der|ma|trat|ze *auch:* **Sprung|fe|der|mat|rat|ze** *f. 11*
Sprung|ge|lenk *n. 1*
sprung|ge|wal|tig *Sport*
Sprung|gru|be *f. 11*
sprung|haft
Sprung|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Sprung|kraft *f. 2*
Sprung|lauf *m. 2* Skispringen
Sprung|schan|ze *f. 11*
Sprung|stab *m. 2* (für den Stabhochsprung)
Sprung|tuch *n. 4*
Sprung|turm *m. 2*
Sprung|wurf *m. 2, Handball*
Sprutz *m. 1, schweiz.:* Spritzer
SPS *Abk. für* Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Spu|cke *f. 11 nur Sg., ugs.:* Speichel
spu|cken *tr. u. intr. 1;* Blut s.; ich spucke darauf, ob … *ugs.:* es ist mir gleichgültig, ob …; große Töne s. *ugs.:* prahlen, angeben
Spuck|napf *m. 2*
Spuk *m. 1* Gespenstererscheinung, gespenstisches Geschehen
spu|ken *intr. 1* als Geist umgehen, als Gespenst erscheinen; hier spukt es: hier gehen Gespenster um
Spuk|geist *m. 3*
spuk|haft
Spül|be|cken *n. 7*
Spu|le *f. 11*
Spü|le *f. 11* Spülbecken
Spül|ei|mer *m. 5*
spu|len *tr. 1* auf eine Spule wickeln, von einer Spule abwickeln
spü|len *tr. 1*
Spül|icht *n. 1* schmutziges Spülwasser
Spül|ma|schi|ne *f. 11*
spül|ma|schi|nen|fest
spül|ma|schi|nen|ge|eig|net
Spül|mit|tel *n. 5*
Spü|lung *f. 10*
Spül|was|ser *n. 5 nur Sg.*
Spul|wurm *m. 4* im Darm von Menschen und Säugetieren schmarotzender Fadenwurm
Spu|man|te [spu-, ital.] *m. 9* ital. Schaumwein
Spund *m. 1, schweiz.* Spun|ten *m. 7* **1.** Holzpflock (zum Verschließen), Zapfen **2.** *übertr., ugs.:* (junger) Kerl, Rekrut
spun|den *tr. 2* mit einem Spund verschließen
Spund|loch *n. 4*
Spun|dung *f. 10 nur Sg.*
Spun|ten *m. 7, schweiz.* = Spund
Spur *f. 10*
spür|bar
Spur|brei|te *f. 11* Breite einer Spur
spu|ren *intr. 1* **1.** die erste Spur (z. B. im Neuschnee) ziehen **2.** exakt in einer Spur fahren **3.** *übertr., ugs.:* gehorchen
spü|ren **1.** *tr. 1;* etwas s. **2.** *intr. 1, Jägerspr.:* Wild nach der Spur suchen (vom Jagdhund)
Spu|ren|ele|ment *n. 1* anorganischer chem. Grundstoff, der in nur geringen Mengen zum Leben notwendig sind
Spu|ren|si|che|rung *f. 10*
Spu|ren|su|che *f. Gen. - nur Sg.*
Spür|hund *m. 1*

spur|los *meist in der Wendung* s. verschwinden
Spür|na|se **1.** *f. 11* feine Nase (vom Hund) **2.** *übertr.:* Ahnungsvermögen, feines Gefühl
Spur|ril|le *f. 11 meist Pl.* in Fahrtrichtung verlaufende Fahrbahnvertiefung
Spür|sinn *m. 1 nur Sg.*
Spurt [engl.] *m. 9 oder m. 1*
spur|ten *intr. 2*
Spur|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Spur|wei|te *f. 11, Eisenbahn:* Abstand der Schienen voneinander
Spu|ta *Pl. von* Sputum
spu|ten *refl. 2* sich beeilen
Sput|nik [russ.] *m. 9* erster Typ der sowjet. Erdsatelliten
Spu|tum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ta aus den Luftwegen durch Husten entfernter Schleim, Auswurf
Spvg., Spvgg. *Abk. für* Spielvereinigung
Spy|ware [spaɪwɛ:(r), engl.] *f. Gen. - nur Sg.* Programm, das Informationen über PC-Nutzer wie persönliche Daten (Benutzerkennungen, Passwörter u. a.) und Surfgewohnheiten ausspioniert, Schnüffelprogramm
Square|dance [skwɛ:(r)dæns, engl.] *m. Gen. - Pl.* -s [-sɪz] aus den USA stammender Volkstanz
Squash [skwɔʃ, engl.] *n. Gen. - nur Sg.* mit einem kleinen Gummiball geführtes Rückschlagspiel zwischen zwei Spielern auf einer 6,40 × 9,75 m großen, von vier Wänden begrenzten Fläche
Squash|cen|ter [skwɔʃsɛntə(r)] *n. Gen.* -s *Pl.* -
squa|shen [skwɔʃən] *intr. 1, Sport:* Squash spielen
Squaw [skwɔ:, indian.-engl.] *f. 9* nordamerik. Indianerfrau
Squi|re [skwaɪə(r), engl.] *m. 9* englischer Gutsbesitzer (auch Titel)
sr *Abk. für* Steradiant
Sr *chem. Zeichen für* Strontium
SR *Abk. für* Saarländischer Rundfunk
SRG *Abk. für* Schweiz. Radio- und Fernsehgesellschaft
Sri Lan|ka seit 1972 Name von Ceylon
Sri Lan|ker *auch:* **Sri-Lan|ker** *m. 5*
sri-lan|kisch
SS. *Abk. für* Santi, Sante
SSO *Abk. für* Südsüdost(en)
SSR *Abk. für* Sozialistische Sowjetrepublik
SSW *Abk. für* Südsüdwest(en)

St *Abk. für* **1.** Saint **2.** Stratus
st! still, Ruhe!; *auch:* Achtung!
St. *Abk. für* **1.** Sankt **2.** Stück **3.** Stunde
s. t. *Abk. für* sine tempore
S. T. *Abk. für* salvo titulo
Sta. *Abk. für* Santa
Staat **1.** *m. 12* **2.** *nur Sg., ugs.:* Prunk, Pracht, Aufwand; mit etwas S. machen *ugs.:* Aufwand treiben; Staaten bildend *oder:* staatenbildend
Staa|ten bil|dend *auch:* **staa|ten-bil|dend**
Staa|ten|bund *m. 2*
Staa|ten|ge|mein|schaft *f. 10*
staa|ten|los
Staa|ten|lo|se(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der keine Staatsangehörigkeit besitzt
staat|lich
staat|li|cher|seits
Staats|akt *m. 1*
Staats|ak|ti|on *f. 10;* eine S. aus etwas machen *ugs.:* (viel) Aufhebens von etwas machen
Staats|an|ge|hö|rig|keit *f. 10*
Staats|an|lei|he *f. 11*
Staats|an|walt *m. 2*
staats|an|walt|lich
Staats|an|walt|schaft *f. 10*
Staats|ap|pa|rat *m. 1*
Staats|ar|chiv *n. 1*
Staats|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
Staats|be|gräb|nis *n. 1*
Staats|be|such *m. 1*
Staats|be|trieb *m. 1*
Staats|bi|blio|thek *auch:* **Staats-bib|lio|thek** *f. 10*
Staats|bür|ger *m. 5*
Staats|bür|ger|kun|de *f. 11 nur Sg.*
staats|bür|ger|lich; staatsbürgerliche Rechte
Staats|bür|ger|schaft *f. 10 nur Sg.*
Staats|bürg|schaft *f. 10 nur Sg.*
Staats|chef [-ʃɛf] *m. 9*
Staats|dienst *m. 1*
staats|ei|gen
Staats|ei|gen|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Staats|ex|a|men *n. 7 Pl. auch:* -ex|a|mi|na
Staats|feind *m. 1* jmd., der die staatliche Ordnung gefährdet
staats|feind|lich
Staats|flag|ge *f. 11*
Staats|form *f. 10*
Staats|gast *m. 2*
Staats|ge|biet *n. 1*
staats|ge|fähr|dend
Staats|ge|heim|nis *n. 1*
Staats|ge|walt *f. 10 nur Sg.*

Staats|gren|ze *f. 11*
Staats|haus|halt *m. 1*
Staats|kanz|lei *f. 10*
Staats|ka|pi|ta|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.*
Staats|kas|se *f. 11*
Staats|kir|che *f. 11* vom Staat gegenüber anderen Religionsgemeinschaften bevorrechtete Kirche
Staats|kos|ten *nur Pl.;* auf S.
Staats|mann *m. 4*
staats|män|nisch
Staats|mi|nis|ter *m. 5*
Staats|ober|haupt *n. 4*
Staats|oper *f. 11*
Staats|or|gan *n. 1*
Staats|prä|si|dent *m. 10*
Staats|prü|fung *f. 10*
Staats|qual|le *f. 11* ein Nesseltier, Röhrenqualle
Staats|rä|son [-zɔ̃] *f. Gen. - nur Sg.* Staatsklugheit; aus Gründen der Staatsräson
Staats|rat *m. 2*
Staats|recht *n. 1*
staats|recht|lich
Staats|re|gie|rung *f. 10*
Staats|re|li|gi|on *f. 10*
Staats|schau|spiel *n. 1*
Staats|schau|spie|ler *m. 5, vom Staat verliehener Titel für* verdienten Schauspieler
Staats|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Staats|se|kre|tär *m. 1*
Staats|si|cher|heit *f. 10 nur Sg.*
Staats|so|zi|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.*
Staats|stra|ße *f. 11*
Staats|streich *m. 1* Regierungsumsturz
Staats|the|a|ter *n. 5* vom Staat unterhaltenes Theater
staats|tra|gend
Staats|un|ter|neh|men *n. 7*
Staats|ver|bre|chen *n. 7* gegen den Staat gerichtetes Verbrechen
Staats|ver|fas|sung *f. 10*
Staats|ver|trag *m. 2*
Staats|ver|wal|tung *f. 10*
Staats|wirt|schaft *f. 10*
staats|wirt|schaft|lich
Staats|wis|sen|schaft *f. 10 nur Sg.*
Stab *m. 2 Pl. (als veraltete Mengenangabe) auch:* -
Stab|an|ten|ne *f. 11*
Sta|bat Ma|ter [lat., eigtl.: stabat mater dolorosa »(es) stand die Mutter schmerzerfüllt«; die Anfangsworte eines Marienhymnus aus dem 13. Jh.] *n. Gen. - - nur Sg.* Marienlied

S
SPU

Stäb|chen *n. 7*
Stab|ei|sen *n. 7*
Sta|bel|le [lat.] *f. 11, schweiz.:* Schemel
Stab|füh|rung *f. 10 nur Sg.* musikal. Leitung
Stab|heu|schre|cke *f. 11*
Stab|hoch|sprung *m. 2*
sta|bil [lat.] fest, standfest, dauerhaft, widerstandsfähig; *Ggs.:* instabil; eine stabile Beziehung haben; ein stabil gebauter *oder:* stabilgebauter Turm
sta|bil ge|baut *auch:* **sta|bil|ge|baut**
Sta|bi|li|sa|tor *m. 13* Gerät zum Unterdrücken von Veränderungen eines Gleichgewichts
sta|bi|li|sie|ren *tr. 3* stabil machen, festigen
Sta|bi|li|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Sta|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Festigkeit, Dauerhaftigkeit; *Ggs.:* Instabilität
Sta|bi|li|täts|pakt *m. 1*
Stab|kir|che *f. 11* mittelalterliche norweg. Holzkirche
Stab|reim *m. 1* = Alliteration
stab|rei|mend
Stabs|arzt *m. 2* Arzt im Rang eines Hauptmanns
Stabs|feld|we|bel *m. 5* Dienstgrad zwischen Haupt- und Oberstabsfeldwebel
Stab|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.* = Astigmatismus
Stabs|of|fi|zier *m. 1*
Stab|werk *n. 1, Baukunst:* vertikale Teilung eines Spitzbogenfensters
stac|ca|to *auch:* **stak|ka|to** [ital.] *Mus.:* (einzeln) gestoßen
Stac|ca|to *auch:* **Stak|ka|to** [ital.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -ti *Mus.:* Spiel mit kurz gestoßenen Tönen
Sta|chel *m. 14*
Sta|chel|bee|re *f. 11*
Sta|chel|draht *m. 2*
Sta|chel|häu|ter *m. 5* wirbelloses Tier mit oft stachelbewehrtem Hautskelett
sta|che|lig, stach|lig
sta|cheln *intr. 1*
Sta|chel|schwein *n. 1*
stach|lig, sta|che|lig
Stack *n. 1, nddt.:* Buhne
stad *bair., österr.:* still, ruhig
Sta|del *m. 5, schweiz.: m. 6, bair., österr., schweiz.:* Scheune; Gerüst zum Trocknen von Gras, Heustadel
sta|di|al [lat.] abschnitts-, stufenweise
Sta|di|en *Pl. von* Stadion, Stadium
Sta|di|on *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en **1.** altgriech. Wegemaß **2.** Wettkampfplatz, Kampfbahn
Sta|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en Entwicklungsstufe, Abschnitt, Zustand
Stadt *f. 2*
Stadt|ar|chiv [-çi:f] *n. 1*
stadt|aus|wärts
Stadt|au|to|bahn *f. 10*
Stadt|bahn *f. 10*
stadt|be|kannt
Stadt|be|zirk *m. 1*
Stadt|bi|blio|thek *auch:* **Stadt|bib|lio|thek** *f. 10*
Stadt|bum|mel *m. 5*
Städt|chen *n. 7*
Stadt|di|rek|tor *m. 13* hauptamtl. Leiter der Verwaltung in Städten einiger Bundesländer
Städ|te|bau *m. Gen.* -e(s) *nur Sg.*
städ|te|bau|lich
Städ|te|bund *m. 2*
stadt|ein|wärts
Stadt|ent|wick|lung *f. 10*
Städ|te|part|ner|schaft *f. 10*
Städ|te|pla|ner, Stadt|pla|ner *m. 5*
Städ|ter *m. 5* Stadtbewohner
Städ|te|tag *m. 1* Zusammenschluss von Städten zur Vertretung ihrer gemeinsamen Interessen
Stadt|füh|rung *f. 10*
Stadt|ge|biet *n. 1*
Stadt|ge|mein|de *f. 11*
Stadt|ge|spräch *n. 1* **1.** (telefon.) Ortsgespräch **2.** etwas, wovon in der ganzen Stadt gesprochen wird
Stadt|haus *n. 4* Verwaltungsgebäude als Ergänzung des Rathauses
städ|tisch
Stadt|käm|me|rer *m. 5* Verwalter der städt. Finanzen
Stadt|kas|se *f. 11*
Stadt|kern *m. 1*
Stadt|klatsch *m. Gen.* -e(s) *nur Sg.*
Stadt|kreis *m. 1*
Stadt|mau|er *f. 11*
Stadt|mensch *m. 10*
Stadt|mu|si|kant *m. 10, früher:* Musikant mit dem Privileg, bei feierlichen Anlässen zu musizieren, Stadtpfeifer
Stadt|par|la|ment *n. 1*
Stadt|pfei|fer *m. 5, veraltet:* in einer Zunft organisierter Musiker im Dienst der Stadt
Stadt|plan *m. 2*
Stadt|pla|ner *m. 5* = Städteplaner
Stadt|rand *m. 4*
Stadt|rat *m. 2*
Stadt|recht *n. 1*
Stadt|rei|ni|gung *f. 10*
Stadt|rund|fahrt *f. 10*
Stadt|staat *m. 12* Stadt als selbstständiges Staatswesen
Stadt|strand *m. 2*
Stadt|teil *m. 1*
Stadt|the|a|ter *n. 5*
Stadt|tor *n. 1*
Stadt|vä|ter *Pl.* der Rat der Stadt
Stadt|ver|ord|ne|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Mitglied der Gemeindevertretung
Stadt|ver|wal|tung *f. 10*
Stadt|vier|tel *n. 5*
Stadt|wap|pen *n. 7*
Stadt|wer|ke *nur Pl.* von einer Stadt betriebenes Unternehmen zur Energieversorgung
Stadt|zen|trum *auch:* **Stadt|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
Staël [sta:l], *Madame de* (eigtl. Germaine Baronne de S.-Holstein) frz. Schriftstellerin
Sta|fel *m. 6, schweiz.:* Alpenweide
Sta|fet|te [ital.] *f. 11* **1.** *früher:* berittener Eilbote **2.** Gruppe von Läufern beim Staffellauf
Sta|fet|ten|lauf *m. 2* Staffellauf
Staf|fa|ge [-ʒə] *f. 11* schmückendes Beiwerk, Nebensächliches
Staf|fa|ge|fi|gur [-ʒə-] *f. 10, Malerei, Fot.:* Mensch oder Tier zur Belebung des Vordergrunds
Staf|fel *f. 11* **1.** Stufe, Sprosse **2.** *schwäb.:* Treppe **3.** Verband von Flugzeugen **4.** Mannschaft beim Staffellauf; 4×100-m-Staffel
Staf|fe|lei *f. 10* **1.** Gestell für das Bild beim Malen **2.** *süddt.:* Leiter
Staf|fel|lauf *m. 2* Mannschaftswettbewerb, bei dem jeder Teilnehmer eine Teilstrecke laufen muss, wobei jeweils ein Stab vom einen zum anderen weitergegeben wird
Staf|fel|mie|te *f. 11* Miete, die in regelmäßigen Abständen erhöht wird
staf|feln *tr. 1* abstufen, in Stufen gliedern; gestaffelter Tarif
Staf|fe|lung, Staff|lung *f. 10*
staf|fie|ren [frz.] *tr. 3* **1.** ausstatten, *meist:* ausstaffieren **2.** *österr.:* verzieren, schmücken
Stag *n. 1 oder n. 12* Seil zum Sichern von Masten
Stage|di|ver [stɛɪdʒdaɪvə(r), engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* - Person, die Stagediving betreibt

Stage|di|ving [steɪdʒdaɪvɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* das Springen von der Bühne in das Publikum während eines Rockkonzertes
Stag|fla|ti|on [Bildung aus stagnieren und Inflation] *f. 10* Wirtschaftslage, in der bei steigenden Preisen Beschäftigung und Produktion zurückgehen
Sta|gio|ne [-dʒoː-, ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -ni, *ital. Theater:* Spielzeit
Sta|gna|ti|on *auch:* **Stag|na|ti|on** [lat.] *f. 10* Stillstand, Stockung; wirtschaftliche S.
sta|gnie|ren *auch:* **stag|nie|ren** *intr. 3* stocken, stillstehen, nicht vorangehen
Sta|gnie|rung *auch:* **Stag|nie|rung** *f. 10*
Stahl *m. 2 oder m. 1* **1.** schmiedbares Eisen **2.** *poet.:* blanke Waffe, z. B. Schwert
Stahl|bau *m. Gen.* -e(s) *Pl.* -bauten
Stahl|be|ton [-tɔ̃] *m. 9, eindeutschend* [-tɔŋ oder -toːn] *m. 1*
stahl|blau
Stahl|blech *n. 1*
Stahl|draht *m. 2*
stäh|len *tr. 1* härten, abhärten, kräftigen
stäh|lern aus Stahl, wie Stahl; eine stählerne Brust
stahl|grau
stahl|hart
Stahl|helm *m. 1*
Stahl|in|dus|trie *auch:* **Stahl|in|dust|rie** *f. 11*
Stahl|kam|mer *f. 11* feuer- und einbruchsicherer Raum (bes. in Banken)
Stahl|kon|zern *m. 1*
Stahl|ste|cher *m. 5* Künstler, der Stahlstiche herstellt
Stahl|stich *m. 1* dem Kupferstich ähnliches graf. Verfahren, bei dem statt der Kupfer- eine Stahlplatte verwendet wird
Stahl|wol|le *f. 11 nur Sg.* lange, feine Stahlspäne
Stain|less Steel [steɪnlɛs stiːl, engl.] *m. Gen.* - - *nur Sg.* rostfreier Stahl
Sta|ke *f. 11* Stange
sta|ken *tr. 1* **1.** mit der Stake abstoßen und so vorwärtsbewegen (Kahn) **2.** *intr. 1* steifbeinig gehen
Sta|ket *n. 1* Lattenzaun
Sta|ke|te *f. 11, österr.:* Holzlatte
sta|kig = staksig
stak|ka|to [ital.] *Mus.* = staccato
Stak|ka|to [ital.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -ti *Mus.* = Staccato
stak|sen *intr. 1, ugs.:* steifbeinig gehen, stelzen
stak|sig, sta|kig *ugs.* **1.** steifbeinig, ungelenk **2.** dünn und lang, sperrig
Sta|lag|mit [griech.] *m. 10 oder m. 1* von unten nach oben sich aufbauendes Tropfsteingebilde; vgl. Stalaktit
sta|lag|mi|tisch
Sta|lak|tit *m. 10 oder m. 1* von oben nach unten wachsendes Tropfsteingebilde; vgl. Stalagmit
Sta|lak|ti|ten|ge|wöl|be *n. 1*
sta|lak|ti|tisch
Sta|lin [eigtl. Dschugaschwili], *Josef* sowjet. Politiker
Sta|li|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* die von Stalin geprägte Staatsform
Sta|li|nist *m. 10*
sta|li|nis|tisch
Sta|lin|or|gel *f. 11, im 2. Weltkrieg:* Vorrichtung zum gleichzeitigen Abschießen mehrerer Geschosse
Stal|ker [stɔː-, engl.] *m. 5* Person, die Stalking betreibt
Stal|king [stɔːkɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zwanghaftes andauerndes Verfolgen und Belästigen einer anderen Person
Stall **1.** *m. 2* **2.** *m. 1 nur Sg.* Harn (vom Pferd)
Stalla|ter|ne (-ll|l-) (*alt für:* Stall|later|ne) *f. 11*
Ställ|chen *n. 7*
stal|len **1.** *tr. 1* im Stall unterbringen **2.** *intr. 1* harnen (Pferd)
Stall|feind *m. 1 nur Sg., schweiz.:* Maul- und Klauenseuche
Stall|ge|fähr|te *m. 11*
Stall|ge|ruch *m. 2 nur Sg.; auch übertr.*
Stall|ha|se *m. 11* Hauskaninchen
Stall|knecht *m. 1*
Stall|la|ter|ne *auch:* **Stall-La|ter|ne** *f. 11*
Stall|meis|ter *m. 5, an Fürstenhöfen:* Aufseher über den Pferdestall
Stall|pflicht *f. 10 nur Sg.* angeordnete Haltung von Nutztieren in überdachten Stallungen zum Schutz vor Seuchen
Stal|lung *f. 10 meist Pl.* = Stall (1)
Stam|bul *Kurzform von* Istanbul
Stamm *m. 2*
Stamm|ak|tie *f. 11* einfache Aktie ohne Vorrechte; *Ggs.:* Vorzugsaktie
Stamm|baum *m. 2*
Stamm|buch *n. 4*
Stämm|chen *n. 7*
Stamm|da|ten *Pl., EDV*
Stamm|ein|la|ge *f. 11* Kapitaleinlage eines Gesellschafters einer GmbH
stam|meln *intr. 1* gehemmt, stotternd sprechen
Stamm|el|tern *Pl.* die Begründer eines Stammes
stam|men *intr. 1;* aus einer Gelehrtenfamilie s.; aus Berlin s.; dieser Ausdruck stammt von Luther
stam|mern *intr. 1, nddt. für* stammeln
Stam|mes|ge|schich|te *f. 11*
stam|mes|ge|schicht|lich
Stam|mes|zu|ge|hö|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Stamm|form *f. 10, Gramm.:* ohne Hilfsverb gebildete Form
Stamm|gast *m. 2*
Stamm|hal|ter *m. 5* männl. Nachkomme
Stamm|haus *n. 4* Haus, in dem die Firma gegründet worden ist
Stammie|te (-mm|m-) (*alt für:* Stamm|mie|te) *f. 11*
stäm|mig
Stäm|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
Stamm|ka|pi|tal *n. Gen.* -s *nur Sg.* Gesamtheit der Stammeinlagen
Stamm|kun|de *m. 11*
Stamm|kund|schaft *f. 10 nur Sg.* regelmäßig (in einem Geschäft) einkaufende Kundschaft; *Ggs.:* Laufkundschaft
Stamm|ler *m. 5* jmd., der stammelt, Stotterer
Stamm|lo|kal *n. 1*
Stamm|mie|te *auch:* **Stamm-Mie|te** *f. 11, Theater:* Platzmiete, Abonnement
Stamm|mut|ter *auch:* **Stamm-Mut|ter** *f. 6* Begründerin eines Geschlechts
Stamm|per|so|nal *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Stamm|platz *m. 2*
Stamm|prin|zip *n. Gen.* -s *nur Sg., Gramm.:* gleiche Schreibung eines Wortstammes in allen Wörtern einer Wortfamilie (z. B. »überschwänglich« wg. »Überschwang«)
Stamm|sil|be *f. 11* sinntragende Silbe eines Wortes ohne Flexionsendungen und Vor- und Nachsilben
Stamm|sitz *m. 1*
Stamm|spie|ler *m. 5* regelmäßig

S
STA

eingesetzter Spieler einer Mannschaft
Stạmm|tisch *m. 1*
Stạmmut|ter (-mm|m-) (*alt für:* Stạmm|mut|ter) *f. 6*
Stạmm|va|ter *m. 6* Begründer eines Geschlechts
stạmm|ver|wandt
Stạmm|vo|kal [-vo-] *m. 1* Vokal der Stammsilbe
Stạmm|wäh|ler *m. 5*
Stạmm|zel|le *f. 11, Biol.:* Zelle, die noch nicht differenziert ist und sich unbegrenzt teilen kann
Stạmm|zel|len|for|schung *f. 10*
Stạmm|zell|li|nie *auch:* **Stạmm|zell-Li|nie** [-njə] *f. 11* Stammzellkultur mit einem eindeutig bestimmbaren Ursprung
Stạmm|zell|the|ra|pie *f. 11* Einbringen gesunder Stammzellen in krankes Gewebe
Stạm|perl *n. 14, bair., österr.:* Wein- oder Schnapsglas ohne Stiel
Stạmp|fe *f. 11* Gerät zum Stampfen, Handramme, Stößel
stạmp|fen *intr. u. tr. 1*
Stạmp|fer *m. 5* **1.** Gerät zum Stampfen **2.** Sauggerät zum Reinigen verstopfter Abflüsse
Stam|pi|glie *auch:* **Stam|pig|lie** [-ljə, ital.] *f. 11, österr.* **1.** Gerät zum Stempeln **2.** Stempelaufdruck
Stand *m. 2;* außer Stand *oder:* außerstand setzen; außer Stande *oder:* außerstande sein; gut im Stande sein: in gutem Zustand; im Stande *oder:* imstande sein: fähig sein; etwas in gutem Stand(e) erhalten *bzw.* in Stand *oder:* instand halten; zu Stande *oder:* zustande bringen, kommen; der dritte Stand
Stan|dard [engl.] *m. 9* Richt-, Eichmaß, Norm
stan|dar|di|sie|ren *tr. 3* einem Standard angleichen, auf einen Standard bringen, normen
Stan|dar|di|sie|rung *f. 10*
Stan|dard|lö|sung *f. 10*
stan|dard|mä|ßig
Stan|dard|mo|dell *n. 1*
Stan|dard|si|tu|a|ti|on *f. 10* **1.** *allg.:* typische, häufig auftretende Situation **2.** *Sport:* oft wiederkehrende, standardisiert trainierbare Spielsituation, z.B. Freistoß
Stan|dard|typ *m. 12*
Stan|dard|werk *n. 1* grundlegendes Werk (bes. der Fachliteratur)
Stan|dar|te *f. 11* **1.** *früher:* Fahne von Staatsoberhäuptern oder Fürsten **2.** Fahne berittener oder motorisierter Truppen **3.** *Jägerspr.:* Schwanz (des Fuchses)
Stạnd|bein *n. 1, Kunst, Sport:* die Hauptlast des Körpers (beim Stehen) tragendes Bein; *Ggs.:* Spielbein
Stạnd|bild *n. 3*
Stand-by *auch:* **Stand|by** [stæ̣ndbaɪ, engl.] *n. 2*
Stand-by-Be|trieb *auch:* **Stand|by-Be|trieb** [stændbaɪ-, engl.] *m. 1 nur Sg.* Betriebsart eines elektr. Gerätes, bei dem es ausgeschaltet ist, aber jederzeit (z. B. durch eine Fernbedienung) aktiviert werden kann
Stạ̈nd|chen *n. 7* (kurzes) Musikstück; jmdm. ein S. bringen
Stạn|de *f. 11,* Stạn|den *m. 7, schweiz.:* Fass, Bottich, Bütte
Stạ̈n|de|kam|mer *f. 11, in nichtdemokrat. Staaten:* aus Vertretern der Stände gebildetes Organ des Parlaments
Stạ̈n|del *m. 5,* **Stạ̈n|del|wurz** *f. 10* = Stendel, Stendelwurz
Stạn|den *m. 7* = Stande
Stạ̈n|de|ord|nung *f. 10* nach Ständen gegliederte Ordnung (einer Gesellschaft)
Stạn|der *m. 5* dreieckige Flagge
Stạ̈n|der *m. 5; auch Jägerspr.:* Fuß (des Federwildes außer Wasserwild)
Stạ̈n|de|rat *m. 2, schweiz.:* zweite Kammer der Bundesversammlung, Vertretung der Kantone
Stạn|des|amt *n. 4*
Stạn|des|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
stạn|des|be|wusst
Stạn|des|be|wusst|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Stạn|des|dün|kel *m. 5 nur Sg.*
stạn|des|ge|mäß
Stạn|des|per|son *f. 10*
Stạ̈n|de|staat *m. 12* nach gesellschaftl. Ständen gegliederter Staat
Stạn|des|un|ter|schied *m. 1*
Stạ̈n|de|tag *m. 1*
Stạ̈n|de|ver|samm|lung *f. 10, im Dt. Reich:* Landtag
stạnd|fest
Stạnd|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Stạnd|gas *n. 1, Techn.:* Treibstoff, der einem Fahrzeugmotor bei Leerlauf zugeführt wird
Stạnd|geld *n. 3* **1.** Gebühr für das Aufstellen eines Verkaufsstandes (auf Märkten, Ausstellungen) **2.** Gebühr für die Benutzung von Güterwagen bei Überschreitung der Einladefrist
Stạnd|ge|richt *n. 1* aus Offizieren gebildetes Gericht zur Ausübung des Standrechts
stạnd|haft
Stạnd|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
stạnd|hal|ten *intr. 61;* ich halte ihm stand, habe ihm standgehalten
Stạnd|hei|zung *f. 10, Kfz:* zusätzliche Heizung, die auch bei abgeschaltetem Motor funktioniert
stạ̈n|dig
Stạn|ding Ova|tions [stæ̣ndɪŋ oʊve̱ɪʃənz, engl.] *nur Pl.* starke, langanhaltende Beifallsbekundung (im Stehen)
stạ̈n|disch zu den Ständen gehörig, nach Ständen, z. B. ständische Gliederung
Stạnd|lei|tung *f. 10*
Stạnd|licht *n. 3*
Stạnd|ort *m. 1*
Stạnd|ort|be|stim|mung *f. 10; auch übertr.:* Bestimmung der eigenen Lage
stạnd|ort|be|zo|gen
Stạnd|ort|fak|tor *m. 13* Faktor, der die Standortwahl beeinflusst
stạnd|ort|über|grei|fend
Stạnd|ort|vor|teil *m. 1* Vorteil hinsichtlich der Lage eines Unternehmens o. Ä.
Stạnd|ort|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Stạnd|pau|ke *f. 11, ugs.:* Strafpredigt
Stạnd|platz *m. 2*
Stạnd|punkt *m. 1*
Stạnd|quar|tier *n. 1*
Stạnd|recht *n. 1* vereinfachtes und beschleunigtes Strafverfahren während des Krieges
stạnd|recht|lich
stạnd|si|cher
Stạnd|si|cher|heit *f. 10 nur Sg.*
Stạnd|spur *f. 10* Spur neben der Fahrbahn zum Halten und Parken
Stạnd|uhr *f. 10*
Stạnd|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.* = Stehvermögen
Stạnd|vo|gel *m. 6* Vogel, der beim Einsetzen der ungünstigen Jahreszeit den Aufenthaltsort nicht wechselt; *Ggs.:* Zugvogel; vgl. Strichvogel
Stạnd|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., Jägerspr.:* Wild, das im Revier bleibt; *Ggs.:* Wechselwild

S
STA

Stan|ge *f. 11;* jmdm. die S. halten *ugs.:* zu jmdm. halten, jmdm. beistehen; das kostet eine S. Geld *ugs.:* ziemlich viel Geld; ein Anzug von der S.: ein Konfektionsanzug

Stängel

Ausgehend von der Grundform *Stange* wird dem Stammprinzip entsprechend *Stängel* geschrieben. § 13
Ebenso: *stängellos*.

Stän|gel *m. 5* Hauptachse der höheren Pflanzen
Stän|gel|chen *n. 7*
stän|gel|los
stän|geln *tr. 1* an Stangen festbinden (Pflanzen)
Stan|gen|holz *n. 4* junger Wald
Stan|gen|spar|gel *m. 5* ganzer (nicht zerkleinerter) Spargel
Stangs *m. Gen. - Pl. -* thailänd. Währungseinheit, 1/100 Baht
Sta|nit|zel *n. 5, österr.:* spitze Tüte
Stank *m. 2 nur Sg.* **1.** *veraltet:* Gestank **2.** *übertr., ugs.:* Zank, Zwietracht
Stän|ke|rei *f. 10*
Stän|ke|rer *m. 5*
stän|kern *intr. 1, ugs.* **1.** Unfrieden stiften **2.** in fremden Sachen herumschnüffeln
Stan|nin [lat.] *n. 1 nur Sg.* Zinnkies
Stan|ni|ol *n. 1* Zinnfolie, *ugs. auch:* Aluminiumfolie
Stan|ni|ol|pa|pier *n. 1* = Stanniol
Stan|num *n. Gen. -s nur Sg.* (*chem. Zeichen:* Sn) chem. Element, Zinn
stan|te pe|de [lat.] stehenden Fußes, sofort; ich bin s. p. umgekehrt
Stan|ze **1.** [ital.] *f. 11* Strophe mit acht jambischen Zeilen **2.** [viell. dän.] *f. 11* Prägestempel, Maschine zum Ausschneiden
stan|zen *tr. 1* mit der Stanze (2) ausschneiden oder prägen
Sta|pel *m. 5* **1.** geschichteter Haufen, Stoß **2.** Gerüst für das Schiff während des Baues; ein Schiff vom S. (laufen) lassen; eine Rede vom S. lassen *ugs., übertr., iron.:* eine Rede halten
Sta|pe|lie [-ljə, nach dem ndrl. Arzt J. B. van Stapel] *f. 11* eine südafrikanische Pflanze, Ordensstern

stark machen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *seinen Kaffee stark trinken, etwas stark würzen, sich stark fühlen, stark riechen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *jmdn./etwas stark machen / starkmachen* (er/sie/es ist anschließend stark). § 34 (2.1)

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Solche Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *sich für jmdn. starkmachen* (= sich für jmdn. einsetzen), *jmdn. starkreden* (= jmdm. so zureden, dass er sich stark fühlt). § 34 (2.2)

Empfehlung

Bei wörtlicher Bedeutung empfiehlt sich die Getrenntschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Die Niederlagen haben ihn nicht geschwächt, sondern stark gemacht.*

Sta|pel|lauf *m. 2*
sta|peln *tr. 1;* ich stapele, staple sie
Sta|pel|platz *m. 2*
Sta|pel|wa|re *f. 11*
sta|pel|wei|se
Stap|fe *f. 11,* **Stap|fen** *m. 7 meist Pl.* Fußspur, Fußstapfe(n)
stap|fen *intr. 1*
Sta|phy|lo|kok|ken [griech.] *Pl.* traubenförmig zusammenhängende Kugelbakterien
Stap|ler *m. 5, kurz für* Gabelstapler
Stap|ler|fah|rer *m. 5*
Star **1.** *m. 1* ein Singvogel **2.** *m. 1, Sammelbez. für* mehrere Augenkrankheiten; grauer, grüner, schwarzer Star **3.** *m. 9* berühmte(r) Sänger(in), Schauspieler(in) o. Ä.
Stär *m. 1* Widder
Star... *in Zus. ugs.:* der, die fähigste, bedeutendste …, z. B. Starreporter, Staranwalt
Star|al|lü|re *f. 11*
Star|auf|ge|bot *n. 1*
Star|boot *n. 1* **1.** Sportsegelboot **2.** ein Regattaboot
stä|ren *intr. 1* brünstig sein nach dem Stär
Sta|ren|kas|ten *m. 8* = Starkasten
Star|figh|ter [sta:(r)faıtə(r), engl.] *m. 5* ein Flugzeugtyp
Star|gast *m. 2* prominenter Gast bei einer Veranstaltung

stark; das starke Geschlecht *scherzh.:* die Männer; den starken Mann spielen; jmdn. stark machen *oder:* starkmachen: stärken; *aber nur:* sich für etwas, jmdn. starkmachen; stärker werden; stark behaarte *oder:* starkbehaarte Beine; stark beschäftigt *oder:* starkbeschäftigt; stark besetzt *oder:* starkbesetzt; stark bewegt *oder:* starkbewegt; stark erhöhte *oder:* starkerhöhte Temperatur; stark gesüßter *oder:* starkgesüßter Kaffee; stark verdünnt *oder:* starkverdünnt; stark verschmutzt *oder:* starkverschmutzt
Star|kas|ten, Sta|ren|kas|ten *m. 8* Nistkasten für Stare (1)
stark be|haart *auch:* **stark|be|haart**
stark be|schäf|tigt *auch:* **stark|be|schäf|tigt**
stark be|setzt *auch:* **stark|be|setzt**
stark be|wegt *auch:* **stark|be|wegt**
Stark|bier *n. 1* Bier mit hohem Stammwürzegehalt
Stär|ke *f. 11* **1.** Dicke; Hölzer in verschiedenen Stärken **2.** pflanzl. Polysaccharid, das (z. B. als Verdickungsmittel) als Zusatz für Lebensmittel verwendet wird **3.** Körperkraft **4.** Fähigkeit; analytisches Denken ist eine seiner Stärken; er verfügt über beeindruckende Stärken

S
STA

Stär|ke|mehl *n. 1 nur Sg.*
stär|ken *tr. 1*
stark er|höht *auch:* **stark|er|höht**

stark erhöht oder starkerhöht

Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können getrennt oder zusammengeschrieben werden, wenn ihnen eine Verbverbindung zugrunde liegt, die in Getrenntschreibung zulässig ist: *stark erhöhte / starkerhöhte Werte* (zu *etwas stark erhöhen*), *stark verschmutzte / starkverschmutzte Fenster* (zu *etwas stark verschmutzen*).
Das Gleiche gilt für Verbindungen, die zwar wie Partizipien aussehen, jedoch nicht auf ein entsprechendes Verb zurückführbar sind: *stark behaarte / starkbehaarte Beine.* § 36 (2.1)

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass Verbindungen von *stark* mit adjektivisch gebrauchten Partizipien fast ausschließlich in getrennt geschriebener Form gebräuchlich sind: *Die stark erhöhten Gaspreise führten zu zahlreichen Protesten.*

stark ge|süßt *auch:* **stark|ge|süßt**
stark|kno|chig
stark|ma|chen *refl. 1;* sich für etwas, jmdn. starkmachen: einsetzen, kämpfen
stark ma|chen *auch:* **stark|ma|chen** *tr. 1* stärken, kräftigen
stark|re|den *tr. 2;* jmdn. starkreden: jmdm. so zureden, dass er sich stark bzw. stärker, selbstbewusst(er) fühlt; den Gegner starkreden *bes. Sport:* ihn stärker darstellen, als er ist
Stark|strom *m. 2* elektr. Strom mit mehr als 24 Volt Spannung
Stär|kung *f. 10*
Stär|kungs|mit|tel *n. 5*
stark ver|dünnt *auch:* **stark|verdünnt**
stark ver|schmutzt *auch:* **stark|ver|schmutzt**
Star|let *auch:* **Star|lett** [engl.] *n. 9* Nachwuchsfilmschauspielerin, Filmsternchen
Sta|rost [russ.] *m. 10* **1.** *früher in Polen:* Inhaber eines vom König verliehenen Lehens **2.** Gerichtsstatthalter **3.** *im zarist. Russland:* Gemeindevorsteher
Sta|ros|tei *f. 10, früher in Polen:* vom König verliehenes Lehen (ein Verwaltungsbezirk)
starr
Star|re *f. 11 nur Sg.*
star|ren *intr. 1* **1.** starr schauen **2.** voll (von etwas) sein; vor *oder:* von Schmutz s.: sehr schmutzig sein
Starr|heit *f. 10 nur Sg.*
Starr|kopf *m. 2* eigensinniger, starrsinniger Mensch; ihr Mann ist ein richtiger S.
starr|köp|fig
Starr|köp|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Starr|krampf *m. 2 nur Sg., kurz für* Wundstarrkrampf
Starr|sinn *m. 1 nur Sg.*
starr|sin|nig
Starr|sin|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
Starr|sucht *f. Gen. - nur Sg.* = Katalepsie
starr|süch|tig
Star|rum|mel *m. Gen. -s nur Sg., ugs.*
Stars and Stripes [sta:(r)z ənd straɪps, engl. »Sterne und Streifen«] *Bez. für* Nationalflagge der USA
Start [engl.] *m. 9 oder m. 1* **1.** Beginn, Anfang, Ablauf, Abfahrt, Abflug; fliegender S.: S. mit Anlauf; stehender S.: S. aus dem Stand **2.** Ablauf-, Abfahrts-, Abflugstelle
Start|bahn *f. 10*
start|be|rech|tigt *Sport:* zur Wettkampfteilnahme zugelassen; nach seiner Dopingsperre ist er dieses Jahr wieder s.
start|be|reit
Start|block *m. 2*
star|ten *intr. u. tr. 2*
Star|ter *m. 5* **1.** *Sport:* jmd., der das Zeichen zum Start gibt **2.** *früher an Kraftfahrzeugen:* Anlasser
Star|ter|kit [engl.] *n. 9* Erstausstattung, z. B. für den Zugang zum Internet
Start|er|laub|nis *f. 1*
Start|flag|ge *f. 11*
Start|hil|fe *f. 11*
Start|ka|pi|tal *n. Gen. -s nur Sg., Wirtsch.:* Gründungskapital, Anfangskapital
start|klar startbereit
Start|li|nie [-njə] *f. 11*
Start|ma|schi|ne *f. 11, bei Pferderennen:* Vorrichtung aus mehreren über die Bahn gespannten Gurten, die zum Start hochgezogen werden
Start|num|mer *f. 11*
Start|schuss *m. 2*
Start|sei|te *f. 11, EDV*
Start|si|gnal *auch:* **Start|sig|nal** *n. 1*
Start|sprung *m. 2*
Start-up *auch:* **Start|up** [-ʌp] *m. 9, kurz für* Start-up-Unternehmen
Start-up-Un|ter|neh|men *auch:* **Start|up-Un|ter|neh|men** [-ʌp-, engl.] *n. 7, Wirtsch.:* gerade gegründetes Unternehmen
Start|ver|bot *n. 1*
Start|zei|chen *n. 7*
Start-Ziel-Sieg *m. 1, Sport*
Sta|se [griech.], **Sta|sis** *f. 11 Med.:* Stauung
Sta|si **1.** *f. Gen. - nur Sg., DDR, Kurzwort für* (Ministerium für) Staatssicherheit **2.** *m. Gen. - nur Sg., DDR, Kurzwort für* Staatssicherheitsdienst
Sta|si|agent *m. 10, ugs.*
Sta|si|spit|zel *m. 5, ugs.*
stät **1.** *schweiz.:* stetig **2.** *alem.:* störrisch (Pferd), stätisch
sta|ta|risch [lat.] langsam fortschreitend, oft verweilend; statarische Lektüre: durch häufige Erläuterungen immer wieder unterbrochene Lektüre
State De|part|ment [stɛɪt dipa:(r)tmənt, engl.] *n. Gen. - -s nur Sg.* das Außenministerium der USA
State|ment [stɛɪt-, engl.] *n. 9* Feststellung, Verlautbarung
Sta|ten Is|land [stɛɪtn aɪlənd] Insel bzw. Stadtteil von New York
Stä|tig|keit *f. 10 nur Sg., alem.:* Störrigkeit (von Pferden)
Sta|tik [lat.] *f. 10 nur Sg.* Lehre von den in ruhenden Körpern wirkenden Kräften; *Ggs.:* Dynamik (1)
Sta|ti|ker *m. 5* Fachmann auf dem Gebiet der Statik
Sta|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Bahnhof, Haltestelle, Haltepunkt **2.** Aufenthalt; S. machen **3.** Funksendestelle **4.** wissenschaftl. Beobachtungsstelle, z. B. meteorologische S. **5.** Abteilung (eines Krankenhauses)
sta|ti|o|när **1.** in Ruhe befindlich **2.** ortsfest; *Ggs.:* ambulant; stationäre Behandlung: Behandlung im Krankenhaus
sta|ti|o|nie|ren *tr. 3* an einen Standort stellen, aufstellen

S
STA

Sta|ti|o|nie|rung *f. 10 nur Sg.*
Sta|ti|ons|arzt *m. 2*
Sta|ti|ons|schwes|ter *f. 11*
Sta|ti|ons|vor|stand *m. 2, österr., schweiz.*
Sta|ti|ons|vor|ste|her *m. 5*
sta|tisch **1.** die Statik betreffend, auf Statik beruhend; *Ggs.:* dynamisch (1); statisches Organ: Gleichgewichtsorgan; statischer Sinn: Schweresinn **2.** ruhend, stillstehend; *Ggs.:* dynamisch (2)
stä|tisch = stät (2)
Sta|tist [lat.] *m. 10, Theater, Film:* Darsteller einer stummen Rolle
Sta|tis|ten|rol|le *f. 11; auch übertr.:* untergeordnete Funktion
Sta|tis|te|rie *f. 11 nur Sg., Theater, Film:* Gesamtheit der Statisten
Sta|tis|tik *f. 10* **1.** zahlenmäßige Erfassung, Gruppierung und systematische Darstellung von Tatbeständen, die sich aus Massenerscheinungen ergeben **2.** Darstellung statistischer Daten in Tabellenform
Sta|tis|ti|ker *m. 5*
sta|tis|tisch; *aber:* Statistisches Bundesamt
Sta|tiv *n. 1* Ständer für physikal., fotograf. u. a. Geräte
Sta|to|blast *m. 10, bei Moostierchen:* Überwinterungsknospe
Sta|to|lith *m. 10 meist Pl.* **1.** körniger Einschluss in gewissen Pflanzenzellen **2.** Gehörsteinchen im Gleichgewichtsorgan des Ohrs
Sta|tor *m. 13* fest stehender Teil einer elektrischen Maschine, Ständer

statt seiner, statt dass, an … statt

Präposition und Pronomen schreibt man getrennt: *Sie tat es statt seiner*. Die Konjunktion wird ebenfalls getrennt geschrieben: *Statt dass sie ihre Schuld bekannte, log sie immer weiter.* § 39 E2 (2.2)
Ebenso: *ohne dass, außer dass.*
In der Fügung *an … statt* schreibt man *statt* klein: *an Eides/Kindes statt.* § 56 (4)

statt **1.** *Präp. mit Gen.:* an Stelle; statt meiner; statt meines Sohnes; statt einer Anzeige; statt deren; statt dessen; *aber:* stattdessen **2.** *Konj.;* s. herumzustehen, solltest du mir lieber helfen; schicken Sie das Buch an mich statt an ihn
statt *f. Gen. - nur Sg.* Platz, Stelle; *nur in bestimmten Wendungen* an Kindes statt; an Eides statt; an Zahlungs statt; an meiner, seiner statt; der Vorsitzende ließ an seiner statt seinen Nachfolger für die Unterstützung danken
Statt *f. Gen. - nur Sg., nur noch poet.:* Heimat, Wohnung; wir haben hier keine bleibende S.

stattdessen

Mehrteilige Adverbien (*stattdessen, indessen*) schreibt man wie mehrteilige Konjunktionen (*anstatt dass/zu, inwiefern*), Präpositionen (*anstatt, zufolge*) und Pronomen (*irgendein, irgendwas*) zusammen, wenn Wortart oder Bedeutung der Einzelbestandteile nicht mehr deutlich erkennbar sind: *Eigentlich wollten wir nach Wien, stattdessen fuhren wir nach Bad Oeynhausen.* § 39
Als Präposition mit dem Genitiv wird *statt* hingegen vom nachfolgenden Wort getrennt geschrieben: *Willst du heute statt meiner ins Theater?* § 56 (4)

statt|des|sen; das Geschenk wurde leider nicht persönlich überbracht, stattdessen kam es mit der Post

er staubsaugt oder er saugt Staub

Substantive können mit Verben untrennbare Zusammensetzungen bilden. Die Reihenfolge ihrer Bestandteile bleibt unabhängig vom Kontext immer gleich, und sie sind stets zusammenzuschreiben: *(zu) brandmarken, er brandmarkt* (nicht: **er markt brand*), *er hat gebrandmarkt*. § 33.

Einigen untrennbaren Zusammensetzungen stehen Verbindungen aus zwei eigenständigen Wörtern mit den gleichen Bestandteilen gegenüber: *er hat vor, zu staubsaugen, er hat gestaubsaugt* ↔ *er hat vor, Staub zu saugen, er hat Staub gesaugt*. In den meisten Formen sind sie aufgrund ihrer eigenen Stellung oder der Position von *zu* oder *ge-* eindeutig voneinander zu unterscheiden, und die Entscheidung, ob zusammen- oder getrennt geschrieben werden muss, ist leicht zu fällen.

Anders verhält es sich beim reinen Infinitiv (ohne *zu*). Hier ist die Wortstellung identisch. In diesen Fällen kann daher sowohl zusammen- als auch getrennt geschrieben werden: *Wir müssen unbedingt mal wieder staubsaugen / Staub saugen.* § 33 E

! Die substantivierte Form schreibt man zusammen: *das Staubsaugen*. § 37 (2), § 57 (2)

Stät|te *f. 11*
statt|fin|den *intr. 36*
statt|ge|ben *intr. 45;* einer Bitte stattgeben: eine Bitte erfüllen, ihr entsprechen; einem Gesuch stattgeben: ein Gesuch bewilligen; einer Sache stattgeben: eine Sache zulassen
statt|ha|ben *intr. 60, veraltet für* stattfinden
statt|haft erlaubt, gestattet, rechtmäßig; eine statthafte Beschwerde, Strafe
Statt|hal|ter *m. 5*
statt|lich
Statt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
sta|tu|a|risch [lat.] wie eine Statue, statuenhaft
Sta|tue *f. 11* bildhauerisch gestaltete Figur, Standbild
sta|tu|en|haft bewegungslos wie eine Statue
Sta|tu|et|te *f. 11* kleine Statue
sta|tu|ie|ren *tr. 3* feststellen, festsetzen; ein Exempel s.: ein (warnendes, abschreckendes) Beispiel geben
Sta|tur *f. 10* Wuchs, Gestalt; eine sportliche S.
Sta|tus *m. Gen. - Pl. -* Lage, Zustand
Sta|tus|den|ken *n. 7 nur Sg.*
Sta|tus Nas|cen|di *m. Gen. - - nur Sg.* Zustand des Entstehens
Sta|tus quo *m. Gen. - - nur Sg.* gegenwärtiger Zustand
Sta|tus quo an|te *m. Gen. - - - nur Sg.* vorheriger Zustand

Sta|tus|sym|bol *n. 1*
Sta|tut *n. 12* Satzung, Gesetz, Vorschrift
sta|tu|ta|risch den Statuten entsprechend, satzungsgemäß
sta|tu|ten|wid|rig
Stau *m. 1*
Staub *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* Staub saugen *oder:* staubsaugen; ich sauge Staub *oder:* staubsauge, habe Staub gesaugt *oder:* gestaubsaugt; sich aus dem Staub machen: sich unbemerkt entfernen, heimlich entfliehen; eine Staub abweisende *oder:* staubabweisende Beschichtung
Staub ab|wei|send *auch:* **staub|ab|wei|send**
staub|be|deckt; staubbedeckter Boden; *aber:* von dichtem Staub bedeckt
Stäub|chen *n. 7*
stau|ben *intr. 1;* die Landstraße staubt
stäu|ben **1.** *intr. 1* in feinste Teilchen zerstieben **2.** *tr. 1* feinstens verteilen
Staub|fän|ger *m. 5*
Staub|fil|ter *m. od. n. 5, Techn.*
staub|frei
Staub|ge|fäß *n. 1*
stau|big
Staub|kamm *m. 2*
Staub|korn *n. 4*
Stäub|ling *m. 1* ein Pilz
Staub|lun|ge *f. 11* chronische Erkrankung der Lunge infolge ständigen Einatmens bestimmter Staubarten, Pneumokoniose
Staub|maus *f. 2*
Staub|par|ti|kel *n. 5 meist Pl.*
staub|sau|gen *auch:* **Staub saugen** *intr. 1;* ich habe gestaubsaugt *oder:* Staub gesaugt; vgl. Staub
Staub|sau|ger *m. 5*
staub|tro|cken *ugs.:* sehr trocken; die Luft hier ist staubtrocken; sie hielt einen staubtrockenen Vortrag
Staub|tuch *n. 4*
Staub|wol|ke *f. 11*
Staub|zu|cker *m. Gen.* -s *nur Sg.* Puderzucker
stau|chen *tr. 1* **1.** stoßen und zusammendrücken **2.** *ugs.:* scharf zurechtweisen
Stau|cher *m. 5, ugs.:* scharfe Zurechtweisung
Stau|damm *m. 2*
Stau|de *f. 11* nicht verholzende, ausdauernde Pflanze
Stau|den|sel|le|rie *m. 9, österr.: f. 11*
stau|en **1.** *tr. 1;* Ladung s.: auf dem Schiff, Wagen o. Ä. unterbringen **2.** *refl. 1;* der Verkehr, das Wasser staut sich
Stau|er *m. 5* Arbeiter, der Ladung oder Möbel staut
Stauf *m. 1, alem.:* Humpen, Flüssigkeitsmaß
Stau|fer *m. 5* Angehöriger des Geschlechts von Hohenstaufen
Stauf|fer|fett *n. 1* Schmiermittel, das aus Schmieröl sowie tierischen und pflanzlichen Fetten besteht
stau|fisch
Stau|mau|er *f. 11*
stau|nen *intr. 1*
Stau|nen *n. Gen.* -s *nur Sg.;* S. erregen; Staunen erregend *oder:* staunenerregend

Staunen erregend oder staunenerregend

Verbindungen aus einem Substantiv und einem adjektivisch gebrauchten Partizip kann man sowohl getrennt als auch zusammenschreiben: *eine Staunen erregende / staunenerregende Vorführung.* § 36 (2.1)
Ist der erste Bestandteil der Verbindung erweitert, wird getrennt geschrieben: *eine großes Staunen erregende Vorführung.*
Im Falle der Erweiterung oder Steigerung der gesamten Verbindung wird zusammengeschrieben: *eine noch staunenerregendere Darbietung, eine äußerst staunenerregende Entwicklung.*
§ 36 E3

Stau|nen er|re|gend *auch:* **stau|nen|er|re|gend;** ein Staunen erregendes *oder:* staunenerregendes Ergebnis; *aber nur:* die staunenerregendste Neuerung seit Jahren *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
stau|nens|wert
Stau|pe *f. 11* **1.** Infektionskrankheit der Hunde und Füchse **2.** *MA:* Schandpfahl, Rutenzüchtigung
Stau|raum *m. 2*
Stau|see *m. 11*
Stau|stu|fe *f. 11* Teil eines Systems von Staudämmen
Stau|ung *f. 10*
Stau|was|ser *n. 5* Stillwasser
Stau|wehr *n. 1*
Stau|werk *n. 1*
Std. *Abk. für* Stunde
Ste *Abk. für* Sainte
Steak [steɪk oder ste:k, engl.] *n. 9* gegrillte oder kurzgebratene Fleischscheibe
Steak|house [steɪkhaʊs oder ste:k-] *n. Gen.* - *Pl.* -s [-sɪz] Speiselokal, das bes. Steaks anbietet
Ste|a|lit *m. 1* Talk
Stea|mer [sti:-, engl.] *m. 9* Dampfer
Ste|a|rin [griech.] *n. 1* wachsartige Masse
Ste|a|rin|ker|ze *f. 11*
Ste|a|tom *n. 1* Talggeschwulst
Ste|a|to|se *f. 11* Verfettung
Stech|ap|fel *m. 6* ein Nachtschattengewächs, eine Heilpflanze
Stech|bei|tel *m. 5* Werkzeug zur Holzbearbeitung
ste|chen *tr. u. intr. 149*
Ste|chen *n. Gen.* -s *nur Sg., Reitsport:* Ausscheidungskampf
Ste|cher *m. 5* **1.** Kupferstecher, Stahlstecher **2.** *Jägerspr.:* Schnabel
Stech|flie|ge *f. 11*
Stech|im|me *f. 11* ein Hautflügler mit Stachelapparat (z. B. Biene, Wespe)
Stech|kahn *m. 2* Kahn, der mit Stange durch Abstoßen vom Boden fortbewegt wird
Stech|kar|te *f. 11*
Stech|mü|cke *f. 11*
Stech|pal|me *f. 11*
Stech|schritt *m. 1, Mil.*
Stech|uhr *f. 10* Uhr zur Erfassung der Arbeitszeit
Stech|zir|kel *m. 5* Zirkel mit Spitzen an beiden Schenkeln
Steck|brief *m. 1* öffentlich bekanntgegebene Personenbeschreibung; einen Steckbrief aushängen
steck|brief|lich
Steck|do|se *f. 11*
ste|cken **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1 oder 150* sich befinden, festsitzen, festgemacht sein; wo steckst du denn?; der Schlüssel steckte im Schloss; der Dorn stak *oder:* steckte im Fleisch; im Schlamm stecken bleiben; im Stau stecken bleiben; *aber:* während seines langen Vortrags ist er nur zweimal stecken geblieben *oder:* steckengeblieben; den Schlüssel (im Schloss) stecken lassen; *aber:*

S
STE

sein Geld stecken lassen *oder:* steckenlassen: bei sich behalten
Ste|cken *m. 7* Stock

ste|cken|blei|ben *auch:* **ste|cken blei|ben** *intr. 17* nicht weiterwissen, stocken

stecken bleiben – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen von zwei Verben werden in der Regel getrennt geschrieben: *lesen lernen, spülen helfen, flöten gehen.* § 34 (4)

Manche Verb-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung, vor allem solche mit den Verben *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung zulässig: *mit dem Auto im Schlamm / im Stau stecken bleiben.* Aber: *in einem Vortrag steckenbleiben.* § 34 E7 Ebenso: *sein Geld stecken lassen / steckenlassen* (= bei sich behalten); *haften bleiben / haftenbleiben* (= sich im Gedächtnis einprägen); *eine Fete steigen lassen / steigenlassen* (= veranstalten).

! Substantivierungen solcher Verben werden grundsätzlich groß- und zusammengeschrieben: *das Steckenbleiben/Steckenlassen.* § 37 (2)

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Zusammenschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Er ist schon wieder an derselben Stelle seiner Rede steckengeblieben.*

ste|cken blei|ben *intr. 17;* mit dem Auto im Schnee stecken bleiben
ste|cken|las|sen *auch:* **ste|cken las|sen** *tr. 75;* sein Geld steckenlassen *oder:* stecken lassen
ste|cken las|sen *tr. 75;* den Schlüssel stecken lassen
Ste|cken|pferd *n. 1; übertr.:* Liebhaberei, Hobby
Ste|cker *m. 5*
Steck|kon|takt *m. 1* Stecker, Steckdose
Steck|ling *m. 1* abgeschnittener Pflanzenteil, der in Wasser oder in die Erde gesteckt wird, damit er neue Wurzeln treibt
Steck|na|del *f. 11*
steck|na|del|kopf|groß
Steck|reis *n. 3* Reis als Steckling
Steck|rü|be *f. 11* Kohlrübe
Steck|schloss *n. 4*
Steck|schuss *m. 2* Schussverletzung mit noch in der Wunde steckendem Geschoss
Steck|ta|bel|le *f. 11*
Stee|ple|chase *auch:* **Steep|le-chase** [sti:pəltʃɛɪs, engl.] *f. 11* Hindernisrennen zu Pferde, Jagdrennen
Steep|ler [sti:p-] *m. 5* für die Steeplechase geeignetes Pferd
Ste|fan, Ste|phan männl. Vorname
Ste|fa|na, Ste|pha|na weibl. Vorname
Ste|fa|nie, Ste|pha|nie weibl. Vorname
Stef|fen männl. Vorname, *Nebenform von* Stefan
Steg *m. 1; auch Buchw.:* nicht druckendes Füllmaterial in der Druckform
Steg|o|don *auch:* **Ste|go|don** [griech.] *m. Gen.* -s *Pl.* -don|ten ausgestorbenes Rüsseltier
Ste|go|sau|ri|er *m. 5* ein Dinosaurier
Steg|reif *m. 1, nur noch in der Wendung* aus dem S. (reden, dichten, singen, spielen): ohne Vorbereitung
Steg|reif|ge|dicht *n. 1*
Steg|reif|spiel *n. 1*
Steh|auf *m. Gen.* - *Pl.* - **1.** altes, halbkugelförmiges Trinkgefäß, das sich, auf die Seite gelegt, wieder aufrichtet; vgl. Tummler **2.** Stehaufmännchen
Steh|auf|chen, Steh|auf|männ-chen *n. 7*
Steh|aus|schank *m. 2*
Steh|bier|hal|le *f. 11*
Steh|ca|fé [-kafe:, frz.] *n. 9*
ste|hen *intr. 151;* das wird dich teuer zu s. kommen: das wird dich viel kosten, das wird dir schaden; es steht nicht dafür: es lohnt sich nicht; etwas steht ins Haus: etwas wird erwartet, ist zu erwarten; uns steht Besuch ins Haus; stehenden Fußes: sofort; an einem Ort stehen bleiben; *aber:* die Uhr ist stehen geblieben *oder:* stehengeblieben; ich habe den Stuhl an seinem Platz stehen lassen *oder:* stehen gelassen; *aber:* jmdn. stehen lassen *oder:* stehenlassen
ste|hen|blei|ben *auch:* **ste|hen blei|ben** *intr. 17;* die Uhr ist stehengeblieben *oder:* stehen geblieben; wo waren wir stehengeblieben *oder:* stehen geblieben?: wo haben wir aufgehört?
ste|hen blei|ben *intr. 17;* kannst du bitte dort stehen bleiben?
ste|hen|las|sen *auch:* **ste|hen lassen** *tr. 75;* jmdn. stehenlassen *oder:* stehen lassen: sich von ihm abwenden und weggehen
ste|hen las|sen *tr. 75;* etwas an seinem Platz stehen lassen; kannst du das bitte stehen lassen?
Ste|her *m. 5* Radrennfahrer im Steherrennen
Ste|her|ren|nen *n. 7* Radrennen über längere Strecken mit Schrittmachern
Steh|gei|ger *m. 5* Erster Geiger und Leiter einer Tanzkapelle
Steh|kon|vent [-vɛnt] *m. 1* **1.** *urspr. in Studentenverbindungen:* Versammlung im Stehen **2.** *scherzh.:* Gruppe sich im Stehen unterhaltender Personen
Steh|lam|pe *f. 11*
Steh|lei|ter *f. 11* frei stehende Leiter mit zwei Schenkelpaaren
steh|len *tr. 152*
Steh|par|ty *f. 9*
Steh|platz *m. 2*
Steh|satz *m. 2 nur Sg., Buchw.:* Schriftsatz, der nicht abgelegt, sondern für eine neue Auflage aufgehoben wird
Steh|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.* die Kraft, einer starken Belastung (plötzlich oder andauernd) standzuhalten, Standvermögen; er bewies ein erstaunliches S.
Stei|e|rin *f. 10* Steiermärkerin
stei|e|risch = steirisch
Stei|er|mark *f. Gen.* - Land in Österreich
Stei|er|mär|ker *m. 5*
stei|er|mär|kisch
steif; eine steife Brise: stark und stetig wehender Wind; ein steifer Grog: starker Grog; steife See *Seemannsspr.:* stark bewegte See;

S
STE

steif sein, werden; steif gewordene *oder:* steifgewordene Glieder; Sahne steif schlagen *oder:* steifschlagen; den Arm, das Bein steif halten; *aber:* die Ohren steifhalten: sich nicht unterkriegen lassen
steif|bei|nig
Stei|fe *f. 11 nur Sg.* Steifheit
stei|fen *tr. 1* steifmachen; jmdm. den Nacken s. *übertr.:* jmdm. Mut machen
steif ge|wor|den *auch:* **steif|ge|wor|den**

steifhalten ↔ steif halten, steif schlagen / steifschlagen

Wenn sich die Gesamtbedeutung der Verbindung aus *steif* und einem Verb nicht aus den einzelnen Bestandteilen bestimmen lässt, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung), schreibt man zusammen. Dies gilt auch für Redewendungen: *die Ohren steifhalten* (= den Mut nicht verlieren). § 34 (2.2) Hingegen schreibt man in konkreter Bedeutung getrennt: *den Arm steif halten*. § 34 (2.3)

Bezeichnet das Adjektiv *steif* eine Eigenschaft, die das Ergebnis dessen ist, was das Verb ausdrückt, so kann man sowohl getrennt als auch zusammenschreiben: *die Sahne steif schlagen / steifschlagen*. § 34 (2.1)

steif|hal|ten *tr. 61; nur in der Wendung* die Ohren steifhalten *ugs.:* sich nicht unterkriegen lassen; vgl. steif
Steif|heit *f. 10 nur Sg.*
Steif|lei|nen *n. 7* = Schneiderleinen
steif schla|gen *auch:* **steif|schla|gen** *tr. 116*
Stei|fung *f. 10*
Steig *m. 1* schmaler, steiler Weg (im Gebirge)
Steig|bü|gel *m. 5;* jmdm. den S. halten *übertr.:* jmdm. (bes. beruflich) helfen, vorwärtszukommen
Stei|ge *f. 11* **1.** *schwäb. für* Steig **2.** Lattenkiste (für Obst)
Steig|ei|sen *n. 7*
stei|gen *intr. 153;* einen Drachen steigen lassen; *aber:* eine Party steigenlassen *oder:* steigen lassen
stei|gen|las|sen *auch:* **stei|gen las|sen** *tr. 75, übertr.;* eine Party steigenlassen *oder:* steigen lassen; vgl. steigen
Stei|ger *m. 5* aufsichtführender Bergmann
Stei|ge|rer *m. 5* jmd., der (bei einer Auktion) steigert
stei|gern **1.** *tr. 1;* ich steigere, steigre es **2.** *intr. 1, auf Auktionen:* bieten
Stei|ge|rung *f. 10; auch Gramm.:* das Bilden der Steigerungsstufen des Adjektivs, Komparation
stei|ge|rungs|fä|hig
Stei|ge|rungs|ra|te *f. 11*
Stei|ge|rungs|stu|fe *f. 11, Gramm.:* Komparativ, Superlativ
Steig|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.* (bei Kraftfahrzeugen)
Steig|flug *m. 2*
Steig|lei|tung *f. 10* senkrechte Rohrleitung
Stei|gung *f. 10*
Stei|gungs|win|kel *m. 5*
steil
Stei|le *f. 11 nur Sg.* Steilheit
steil|ge|hen *intr. 47, ugs.:* lange, ausschweifend feiern
Steil|hang *m. 2*
Steil|heit *f. 10*
Steil|küs|te *f. 11*
Steil|pass *m. 2, Sport:* einem Mitspieler weit und schnell zugespielter Ball, Steilvorlage
Steil|ufer *n. 5*
Steil|vor|la|ge *f. 11, Sport* = Steilpass
Steil|wand *f. 2*
Stein *m. 1*
Stein|ad|ler *m. 5* ein Greifvogel
stein|alt sehr alt
Stein|beck, *John* US-amerik. Schriftsteller
Stein|block *m. 2*
Stein|bock **1.** *m. 2* ein ziegenartiges Hochgebirgstier **2.** *nur Sg.* ein Sternbild
Stein|bo|den *m. 8*
Stein|brech *m. 1* eine meist staudige Gebirgspflanze
Stein|bre|cher *m. 5* Arbeiter im Steinbruch
Stein|bruch *m. 2*
Stein|butt *m. 1* ein Plattfisch
Stein|druck *m. 1* altes Druckverfahren, bei dem die Zeichnung auf einen Stein übertragen und von dort abgedruckt wird, Lithografie
Stein|ei|che *f. 11*
stei|nern
Stein|er|wei|chen *nur in der Wendung* er heult zum S.
Stein|frucht *f. 2* Frucht mit hartem Kern, z. B. Kirsche, Pfirsich
Stein|gar|ten *m. 8* Garten mit Gebirgspflanzen und Steinen, Alpinum
Stein|geiß *f. 10* weibl. Steinwild
Stein|gut *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Stein|hä|ger® *m. 5* ein Wacholderbranntwein
stein|hart
Stein|hau|er *m. 5* Arbeiter im Steinbruch
stei|nig
stei|ni|gen *tr. 1* durch Steinwürfe töten
Stei|ni|gung *f. 10*
Stein|kauz *m. 2* eine Eule
Stein|klee *m. Gen.* -s *nur Sg.* ein Schmetterlingsblütler, eine Futterpflanze
Stein|koh|le *f. 11* schwarze, glänzende Kohle mit 80-96 % Kohlenstoff
Stein|koh|len|zeit *f. 10 nur Sg.* = Karbon
Stein|la|wi|ne *f. 11*
Stein|lei|den *n. 7* krankhafte Steinbildung (bes. in Galle und Harnwegen), Steinkrankheit
Stein|mar|der *m. 5*
Stein|metz *m. 10* Handwerker, der Steine bearbeitet (für Bauten)
Stein|nel|ke *f. 11*
Stein|obst *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Steinfrüchte
Stein|pilz *m. 1*
stein|reich reich an Steinen
stein|reich sehr reich
Stein|salz *n. 1* ein Mineral bzw. Sediment (chemisch: Natriumchlorid)
Stein|schlag *m. 2;* das Verkehrsschild warnt vor S.
Stein|schleu|der *f. 11*
Stein|schnei|de|kunst *f. 2* Herstellung von Gemmen und Kameen, Glyptik
Stein|set|zer *m. 5* Straßenpflasterer
Stein|wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg., Jägerspr.:* Steinbock, Steingeiß und die Jungen, Fahlwild
Stein|wurf *m. 2;* einen S. weit
Stein|wüs|te *f. 11*
Stein|zeich|nung *f. 10* Lithografie
Stein|zeit *f. 10* Abschnitt der Erdgeschichte, in der Stein für Werkzeuge benutzt wurde
stein|zeit|lich; *übertr., ugs.:* veraltet, überholt

Stein|zeug *n. 1*
Stei|rer *m. 5* Steiermärker
stei|risch, stei|e|risch zur Steiermark gehörend, aus ihr stammend
Steiß *m. 1*
Steiß|bein *n. 7*
Steiß|ge|burt *f. 10, Med.:* Geburt bei Steißlage des Kindes
Steiß|la|ge *f. 11* (nicht normale) Lage des Kindes mit dem Steiß voran bei der Geburt
Ste|le [griech.] *f. 11* Pfeiler, Säule als Grab- oder Gedenkstein, oft mit Bildnis des Toten
Stel|la|ge [-ʒə] *f. 11* Gestell
Stel|la|ge|ge|schäft [-ʒə-] *n. 1, Börse:* Termingeschäft
stel|lar [lat.] zu den Fixsternen und Sternsystemen gehörend, sie betreffend
Stel|lar|as|tro|no|mie *auch:* **Stel|lar-ast|ro|no|mie** *f. 11 nur Sg.* Erforschung der Fixsterne, Sternhaufen und Sternsysteme
Stell|dich|ein *n. Gen.* -s *Pl.* -(s) Verabredung, Zusammentreffen, Rendezvous, sich (mit jmdm.) ein S. geben
Stel|le *f. 11;* an Ort und Stelle; an erster, zweiter, dritter Stelle; an Stelle des … *oder:* anstelle; ich an deiner Stelle, würde darauf eingehen; er war auf der Stelle tot: sofort
stel|len *tr. u. refl. 1*
Stel|len|ab|bau *m. Gen.* -s *nur Sg.* Reduzierung der Arbeitsplätze in einem Unternehmen
Stel|len|an|ge|bot *n. 1*
Stel|len|an|zei|ge *f. 11*
Stel|len|aus|schrei|bung *f. 10*
Stel|len|be|set|zung *f. 10*
Stel|len|ge|such *n. 1*
stel|len|los, stell|lungs|los
Stel|len|markt *m. 2*
Stel|len|nach|weis *m. 1*
Stel|len|plan *m. 2*
Stel|len|ver|mitt|lung *f. 10 nur Sg.*
stel|len|wei|se
Stel|len|wert *m. 1*
Stell|flä|che *f. 11*
…stel|lig *in Zus.;* zehnstellig, 10-stellig; mehrstellig
Stell|ma|cher *m. 5* Wagenbauer
Stell|ma|che|rei *f. 10*
Stell|platz *m. 2*
Stell|pro|be *f. 11, Theater:* Probe, in der Auftritte und Gänge festgelegt werden
Stell|schrau|be *f. 11*
Stel|lung *f. 10;* Stellung zu etwas nehmen; in Stellung, ohne Stellung sein
Stel|lung|nah|me *f. 11*
Stel|lungs|krieg *m. 1*
stel|lungs|los
stel|lung(s)|su|chend
Stel|lungs|wech|sel [-ks-] *m. 5*
stell|ver|tre|tend
Stell|ver|tre|ter *m. 5*
Stell|ver|tre|tung *f. 10*
Stell|werk *n. 1*
St.-Elms-Feu|er *n. 5* = Elmsfeuer
Stelz|bein *n. 1* Holzbein, Stelzfuß
stelz|bei|nig
Stel|ze *f. 11* **1.** Stange mit Trittholz; auf Stelzen gehen *übertr., scherzh.:* sich hochtrabend benehmen; Stelzen laufen **2.** Angehöriger einer Vogelfamilie **3.** *österr.:* Unterschenkel (von Kalb und Schwein)
stel|zen *intr. 1* **1.** auf Stelzen gehen **2.** *meist übertr.:* steifbeinig gehen
Stel|zen|baum *m. 2* Baum mit Stelzwurzeln
Stelz|fuß *m. 2* **1.** Holzbein **2.** *ugs.:* Mensch mit Stelzfuß
stel|zig
Stelz|wur|zeln *Pl.* starke Luftwurzeln, auf denen der Stamm wie auf Stelzen steht
Stem|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta **1.** Stammbaum **2.** Reihe der unterschiedlichen Fassungen (eines Literaturdenkmals) im Laufe der Überlieferung, Überlieferungsreihe
Stemm|bo|gen *m. 7, Skisport*
Stemm|ei|sen *n. 7*
Stemmei|ßel (-mm|m-) (*alt für:* Stemm|mei|ßel) *m. 5*
stem|men *tr. u. refl. 1*
Stemm|mei|ßel *auch:* **Stemm-Mei-ßel** *m. 5*
Stem|pel *m. 5*
Stem|pel|geld *n. 3, ugs.:* Arbeitslosenunterstützung
Stem|pel|kis|sen *n. 7*
stem|peln *tr. 1;* ich stempele, stemple es; stempeln gehen *ugs.:* Arbeitslosengeld beziehen; eine Briefmarke stempeln
Stem|pe|lung *f. 10 nur Sg.*
Sten|del *auch:* **Stän|del** *m. 5,* **Sten-del|wurz** *auch:* **Stän|del|wurz** *f. 10* eine Orchideengattung
Sten|dhal [stɛ̃daːl] (eigtl. Marie-Henri Beyle) frz. Schriftsteller
Sten|ge *f. 11, Seew.:* Verlängerung des Mastes
Sten|gel (*alt für:* Stän|gel) *m. 5*
sten|gel|los (*alt für:* stän|gel|los)
Ste|no [griech.] *f. Gen.* - *nur Sg., ugs. Kurzwort für* Stenografie
Ste|no|graf *auch:* **Ste|no|graph** *m. 10*

Stenographie oder Stenografie: fremdsprachige und integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können gemäß der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Orthographie/ Orthografie, Xylophon/Xylofon, Photozelle/Fotozelle.*
Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/ Delfin, Phantasie/Fantasie.*
§ 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter mit gleicher Herkunft, die nur in der fremdsprachigen Schreibung korrekt sind, während diese bei anderen kaum noch Verwendung findet: *Philosophie, Atmosphäre* ↔ *Telefon, Foto.* § 32 (1), § 22 (1)

Ste|no|gra|fie *auch:* **Ste|no|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Kurzschrift
ste|no|gra|fie|ren *auch:* **ste|no|gra-phie|ren** *tr. u. intr. 3* Kurzschrift schreiben, in Kurzschrift niederschreiben
ste|no|gra|fisch *auch:* **ste|no|gra-phisch**
Ste|no|gramm *n. 1* ein S. aufnehmen
Ste|no|graph *m. 10* = Stenograf
Ste|no|gra|phie *f. 11 nur Sg.* = Stenografie
ste|no|gra|phie|ren *tr. u. intr. 3* = stenografieren
ste|no|gra|phisch = stenografisch
sten|ök *auch:* **ste|nök** [griech.] an bestimmte Standorte gebunden (Pflanze, Tier), empfindlich gegen Schwankungen der Umweltbedingungen
Ste|no|kar|die [griech.] *f. 11* Herzbeklemmung
Ste|no|kon|to|ris|tin *f. 10*
ste|no|phag auf bestimmte Nahrung angewiesen (Tier, Pflanze)

Ste|no|se *f. 11,* **Ste|no|sis** *f. Gen. - Pl.* -sen Verengung (von Hohlräumen oder Hohlorganen)
ste|no|therm empfindlich gegen Temperaturschwankungen (Tier, Pflanze)
ste|no|top in nur einem oder in wenigen Lebensräumen verbreitet (Tier, Pflanze)
ste|no|ty|pie|ren *tr. 3* in Stenografie niederschreiben und in Maschinenschrift übertragen
Ste|no|ty|pis|tin *f. 10*
Stent [engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *Med.:* dünnes Kunststoffröhrchen, das als Stütze in verengte Gefäße eingebracht wird
Sten|tor|stim|me [nach dem griech. Sagenhelden Stentor] *f. 11* laute, dröhnende Stimme
Stenz *m. 1* Geck; er ist ein ewiger Stenz
Step (*alt für:* Stepp) [engl.] *m. 9*
Step|ei|sen (*alt für:* Stepp|ei|sen) [engl.-dt.] *n. 7*
Ste|pha|nit [nach dem Erzherzog Stephan von Österreich] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Ste|phans|kro|ne *f. 11 nur Sg.* die ungar. Königskrone, benannt nach König Stephan I.

Stepp

In Anlehnung an das Verb *steppen* wird *Stepp* geschrieben: *Sie haben Stepp getanzt.* § 2

Stepp [engl.] *m. 9;* Stepp tanzen
Stepp|de|cke *f. 11*
Step|pe [russ.] *f. 11* baumlose Grasebene
Stepp|ei|sen [engl.-dt.] *n. 7* an den Schuhsohlen angebrachtes Eisenplättchen für den Stepptanz
step|pen 1. *tr. 1* mit Steppstichen nähen **2.** [engl.] *intr. 1* Stepp tanzen
Step|pen|wolf *m. 2*
Step|per *m. 5* Stepptänzer
Step|pe|rei *f. 10* Verzierung durch Steppnaht
Stepp|ke *m. 9, berlin.:* kleiner Junge, Kerlchen
Stepp|naht *f. 2*
Stepp|schritt [engl.-dt.] *m. 1*
Stepp|stich *m. 1*
Stepp|tanz [engl.-dt.] *m. 2* Tanz in Schuhen mit Steppeisen, wobei mit Sohlen und Fersen der Rhythmus geschlagen wird

Step|schritt (*alt für:* Stepp|schritt) [engl.-dt.] *m. 1*
Step|tanz (*alt für:* Stepp|tanz) [engl.-dt.] *m. 2*
Ster [griech.] *m. Gen.* -s *Pl.* - altes Raummaß für Holz, Raummeter
Ste|ra|di|ant [griech. + lat.] *m. 10* (*Abk.:* sr) Einheit des Raumwinkels
Ster|be|be|glei|ter *m. 5*
Ster|be|bett *n. 12*
Ster|be|fall *m. 2*
Ster|be|geld *n. 3*
Ster|be|hil|fe *f. Gen. - nur Sg.* Vereinigung mit dem Ziel, das Sterben menschlicher zu gestalten
ster|ben *intr. 154;* im Sterben liegen; zum Sterben müde; jmdn. sterben lassen; *aber:* ein Projekt sterben lassen *oder:* sterbenlassen
ster|ben|las|sen *auch:* **ster|ben las|sen** *tr. 75, übertr.;* ein Projekt sterbenlassen *oder:* sterben lassen; vgl. sterben
ster|bens|elend
ster|bens|krank
ster|bens|lang|wei|lig
ster|bens|matt
Ster|bens|see|le *f. 11, in der Fügung* keine S.: niemand
Ster|bens|wort *n. 1,* **Ster|bens|wört|chen** *n. 7, in Wendungen wie* er hat mir kein S. davon gesagt, er hat kein S. davon verlauten lassen: kein Wort
Ster|be|ort *m. 1*
Ster|be|sa|kra|ment *auch:* **Ster|be|sak|ra|ment** *n. 1*
Ster|be|stun|de *f. 11*
Ster|bet *m. Gen.* -s *nur Sg., schweiz.:* Massensterben
Ster|be|ur|kun|de *f. 11*
sterb|lich
Sterb|li|che(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Sterb|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ste|reo…, Ste|reo… *in Zus.* **1.** fest **2.** räumlich, Raum…
Ste|reo|akus|tik *f. 10 nur Sg.* räuml. Hören, räuml. Hörbarkeit
Ste|reo|an|la|ge *f. 11* Anlage zum räuml. Hören (von CDs etc.)
Ste|reo|che|mie [-çe-] *f. 11 nur Sg.* Zweiggebiet der Chemie, das die räuml. Anordnung der Atome im Molekül erforscht
Ste|reo|emp|fang *m. 2 nur Sg.*
Ste|reo|fern|se|hen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ste|reo|fon = stereophon
Ste|reo|fo|nie *f. 11 nur Sg.* = Stereophonie

Ste|reo|fo|to|gra|fie *auch:* **Ste|reo|pho|to|gra|phie** *f. 11* **1.** Herstellung von Fotografien, die, im Stereoskop betrachtet, räumlich wirken **2.** die Fotografie selbst
Ste|reo|ka|me|ra *f. 9* Kamera mit zwei Objektiven zum Erzielen räumlicher Bilder
Ste|reo|me|trie *auch:* **Ste|reo|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Berechnung der Oberflächen und Rauminhalte von Körpern
ste|reo|me|trisch *auch:* **ste|reo|met|risch**
ste|reo|phon *auch:* **ste|reo|fon** auf Stereophonie beruhend, mehrkanalig, räumlich (hörbar)
Ste|reo|pho|nie *auch:* **Ste|reo|fo|nie** *f. 11 nur Sg.* räumliche Tonwiedergabe, Raumtontechnik
Ste|reo|pho|to|gra|phie *f. 11* = Stereofotografie
Ste|reo|skop *n. 1* Gerät zum Betrachten von Stereofotografien
Ste|reo|sko|pie *f. 11* Raumbildtechnik
ste|reo|sko|pisch räumlich (sichtbar, wirkend); stereoskopischer Film: dreidimensionaler Film, Film mit räuml. Wirkung, Raumfilm
Ste|reo|ton *m. 2 nur Sg.* räumlich wirkender Ton, Raumton
ste|reo|typ 1. feststehend, unveränderlich **2.** *übertr.:* immer wieder gleich, sich ständig wiederholend, z. B. stereotype Antwort, stereotypes Lächeln
Ste|reo|typ *n. 1, Psych.:* Vorurteil, vorgefasste Meinung über eine bestimmte Person, Gruppe oder Schicht
Ste|reo|typ|druck *m. 1* Druck von Druckplatten, unveränderter Nachdruck
Ste|reo|ty|peur [-pø:r] *m. 1* Facharbeiter für die Herstellung von Stereotypien
Ste|reo|ty|pie *f. 11* **1.** *nur Sg.* Herstellung von Druckplatten aus Bleilegierung **2.** die Druckplatte selbst **3.** krankhafte ständige Wiederholung der gleichen Bewegung oder Äußerung
ste|reo|ty|pie|ren *tr. 3* (von etwas) Stereotypien (2) herstellen
ste|reo|ty|pisch = stereotyp
ste|ril [lat.] **1.** keimfrei **2.** unfruchtbar, zeugungsunfähig (bei erhaltener Potenz) **3.** *übertr.:* übertrieben geistig, allzu intellektuell, nicht mehr natürlich

S
STE

Ste|ri|li|sa|ti|on *f. 10* das Keimfrei-, Unfruchtbarmachen
Ste|ri|li|sa|tor *m. 13,* **Ste|ri|li|sier|ap|pa|rat** *m. 1* Apparat zum Sterilisieren ärztlicher Instrumente
ste|ri|li|sie|ren *tr. 3* **1.** keimfrei machen **2.** unfruchtbar, zeugungsunfähig machen
Ste|ri|li|sie|rung *f. 10*
Ste|ri|li|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Keimfreiheit **2.** Unfruchtbarkeit, Zeugungsunfähigkeit
Ste|rin [griech.] *n. 1 meist Pl.* Gruppe biologisch wichtiger aromatischer Kohlenwasserstoffe
Ster|ke *f. 11, nddt.:* junge Kuh vor dem ersten Kalben
Ster|ling [stœ:-] *m. 1* **1.** altenglische Währungseinheit **2.** (*Zeichen:* £) Pfund S.: brit. Währungseinheit
Stern *m. 1* **1.** Himmelskörper **2.** Stirnfleck (bei Pferden) **3.** [engl.] Heck (des Schiffes)
ster|nal zum Sternum gehörend, von ihm ausgehend
Stern|anis *m. 1*
Stern|bild *n. 3*
Stern|blu|me *f. 11* Aster
Stern|deu|ter *m. 5*
Stern|deu|tung *f. 10*
Ster|nen|ban|ner *n. 5* Nationalflagge der USA; vgl. Stars and Stripes
ster|nen|hell = sternhell
Ster|nen|him|mel *m. 5 nur Sg.* = Sternhimmel
ster|nen|klar = sternklar
Ster|nen|licht *n. 3 nur Sg.*
ster|nen|los
ster|nen|wärts
ster|nen|weit
Ster|nen|zelt *n. 1 nur Sg.*
Stern|fahrt *f. 10* Wettfahrt von verschiedenen Ausgangspunkten auf ein gemeinsames Ziel zu, Rallye
stern|för|mig
Stern|gu|cker *m. 5, ugs.:* Astronom
stern|ha|gel|voll *ugs.:* völlig betrunken
Stern|hau|fen *m. 7*
stern|hell, ster|nen|hell
Stern|him|mel, Ster|nen|him|mel *m. 5 nur Sg.*
Stern|jahr *n. 1* Zeit des Erdumlaufs um die Sonne, an der Stellung eines Fixsternes gemessen
stern|klar, ster|nen|klar
Stern|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Astronomie
Stern|marsch *m. 2* Marsch von verschiedenen Ausgangsorten zu einem gemeinsamen Treffpunkt
Stern|ort *m. 4* Ort eines Gestirns an der Himmelskugel, astronomischer Ort
Stern|schnup|pe *f. 11* Materieteilchen aus dem Weltraum, das beim Eintritt in die Erdatmosphäre aufglüht
Stern|sin|gen *n. Gen. -s nur Sg.* Volksbrauch am Dreikönigstag
Stern|sin|ger *m. 5*
Stern|stun|de *f. 11* bes. günstige, glückhafte Stunde
Stern|sys|tem *n. 1*
Stern|tag *m. 1* Zeit zwischen zwei Durchgängen eines Fixsterns
Ster|num [griech.-lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -na Brustbein
Ster|nu|ta|ti|ons|the|o|rie [lat. + griech.] *f. 11, Psych.:* Theorie, wonach ein wiederkehrender Niesreiz auch durch außersinnl. Wahrnehmung ausgelöst werden kann
Stern|war|te *f. 11*
Stern|zei|chen *n. 7*
Stern|zeit *f. 10* in Sterntagen gemessene Zeit
Stert *m. 1, nddt.:* Sterz, Schwanz
Sterz *m. 1* **1.** Schwanz (von Vögeln) **2.** Haltegriff (am Pflug)
ster|zeln *intr. 1* den Hinterleib aufrichten (Biene)
stet stetig, dauernd; in stetem Gedenken
Ste|te, Stet|heit *f. Gen. - nur Sg.* Stetigkeit
Ste|tho|skop *auch:* **Ste|thos|kop** [griech.] *n. 1, Med.:* schallleitender Gummischlauch (*früher:* Rohr) zum Abhorchen, Hörrohr (des Arztes)
ste|tig
Ste|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Stetl [jidd.] *n. Gen.* -s *Pl.* - = Schtetl
stets
stets|fort *schweiz.:* fortwährend
Steu|er **1.** *n. 5* **2.** *f. 11*
Steu|er|auf|kom|men *n. 7*
steu|er|bar
steu|er|be|güns|tigt
Steu|er|be|ra|ter *m. 5*
Steu|er|be|ra|tung *f. 10 nur Sg.*
Steu|er|be|scheid *m. 1*
steu|er|bord(s) *Seew.:* rechts (in Fahrtrichtung gesehen); *Ggs.:* backbord(s)
Steu|er|bord *n. 1* rechte Schiffsseite; *Ggs.:* Backbord
Steu|er|do|mi|zil *n. 1* hinsichtlich der zuständigen Steuerbehörde relevanter Wohnsitz
Steu|er|ein|nah|me *f. 11*
Steu|er|er|hö|hung *f. 10*
Steu|er|er|klä|rung *f. 10*
Steu|er|er|lass *m. 1*
Steu|er|er|leich|te|rung *f. 10*
Steu|er|fach|ge|hil|fe *m. 11*
Steu|er|fahn|der *m. 5*
Steu|er|fahn|dung *f. 10*
steu|er|fi|nan|ziert; steuerfinanzierte Sozialleistungen
Steu|er|flucht *f. 10*
steu|er|frei
Steu|er|frei|be|trag *m. 2* steuerfreier Betrag
Steu|er|ge|heim|nis *n. 1 nur Sg.* Verpflichtung des Steuerbeamten zur Geheimhaltung der Vermögensverhältnisse von Steuerpflichtigen
Steu|er|gel|der *Pl.*
Steu|er|hin|ter|zie|hung *f. 10* das Nichtangeben von steuerpflichtigen Beträgen
Steu|er|kar|te *f. 11*
Steu|er|klas|se *f. 11*
Steu|er|knüp|pel *m. 5, Flugwesen:* Steuer in Form eines Knüppels
Steu|er|last *f. 10*
steu|er|lich
steu|er|los
Steu|er|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
Steu|er|mit|tel *Pl.*
steu|ern *intr. u. tr. 1;* ich steuere, steure (es)
Steu|er|oase *f. 11* Staat, in dem günstige steuerliche Bedingungen vorherrschen
Steu|er|pa|ra|dies *n. 1* Land mit niedrigem Steuersatz
steu|er|pflich|tig
Steu|er|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Steu|er|rad *n. 4*
Steu|er|recht *n. 1*
Steu|er|re|form *f. 10*
Steu|er|ru|der *n. 5*
Steu|er|satz *m. 2* Größe, mit deren Hilfe die Höhe der Steuerschuld errechnet wird
Steu|er|schuld *f. 10*
Steu|er|schuld|ner *m. 5*
Steu|er|sen|kung *f. 10*
Steu|er|sys|tem *n. 1*
Steu|e|rung *f. 10*
Steu|er|ver|an|la|gung *f. 10*
Steu|er|ver|güns|ti|gung *f. 10 meist Pl.*
Steu|er|vor|teil *m. 1*
Steu|er|zah|ler *m. 5*
Ste|ven [-vən] *m. 7* Bauteil des

S
STE

Schiffes am Bug und Heck, der den Kiel verlängert
Ste|via [-via] *f. Gen. - Pl.* -vi|en [-vi-] **1.** Pflanze, die zur Gewinnung von Süßstoff angebaut wird, Süßkraut **2.** der aus dieser Pflanze gewonnene Süßstoff
Ste|ward [stju:ə(r)d, engl.] *m. 9, auf Schiffen und in Flugzeugen:* Betreuer der Reisenden
Ste|war|dess [stju:ə(r)dɛs] *f. Gen. - Pl.* -en weibl. Steward
StGB *Abk. für* Strafgesetzbuch
Sthe|nie [griech.] *f. 11 nur Sg., Med.:* Kraft, Kraftfülle
sthe|nisch *Med.:* kraftvoll
sti|bit|zen *tr. 1* heimlich wegnehmen; er hat etwas stibitzt
Sti|bi|um [ägypt.-lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*chem. Zeichen:* Sb) = Antimon
Stich *m. 1;* die Milch hat einen S. *übertr.:* sie ist am Sauerwerden; er hat einen S. *ugs., übertr.:* er ist verrückt, er hat einen Klaps; S. halten: Gegenargumenten standhalten, sich als richtig, wahr erweisen; der Beweis hält nicht S.
Stich|bahn *f. 10* kurze Abzweigung einer Eisenbahnlinie
Stich|blatt *n. 4* Handschutz am Degen zwischen Griff und Klinge
Stich|bo|gen *m. 8, Baukunst:* flacher Bogen
Stich|boh|rer *m. 5* Ahle
Sti|chel *m. 5* Werkzeug beim Holz-, Kupfer- und Stahlstich
Sti|che|lei *f. 10* **1.** *nur Sg.:* mühselige Näherei **2.** boshafte Anspielung
Sti|chel|haar *n. 1 nur Sg.* raues, halblanges Haar (vom Hund)
sti|chel|haa|rig
sti|cheln *intr. 1* **1.** emsig nähen; ich stichele, stichle **2.** boshafte Anspielungen machen
stich|fest; hieb- und s.
Stich|flam|me *f. 11* lange, spitze, plötzlich auflodernde Flamme
Stich hal|ten *intr. 61*
stich|hal|tig überzeugend, begründet, unwiderlegbar; stichhaltiger Beweis
stich|häl|tig *österr. für* stichhaltig
Stich|hal|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
sti|chig leicht säuerlich, nicht mehr einwandfrei (Milch)
...sti|chig **1.** einen Schimmer einer anderen Farbe aufweisend, z. B. blau-, grünstichig **2.** einen Stich habend, z. B. wurmstichig

Stich|kampf *m. 2* Wettkampf um den Sieg zwischen punktgleichen Gegnern
Stich|ka|nal *m. 2* Durchstich zwischen zwei größeren Kanälen
Stich|kap|pe *f. 11* Gewölbe, das in ein größeres Gewölbe quer zu dessen Achse einschneidet
Stich|ling *m. 1* ein Fisch
Sti|cho|man|tie [griech.] *f. 11* Wahrsagung aus einer willkürlich mit der Nadel aufgeschlagenen Buchstelle
Sti|cho|my|thie *f. 11, im antiken griech. Drama:* Wechsel von Rede und Gegenrede mit jeder Verszeile
Stich|pro|be *f. 11* Probe eines einzelnen Stücks bzw. Kontrolle einer einzelnen Person, aus der man auf das Ganze schließen kann
stich|pro|ben|ar|tig
Stich|punkt *m. 1 meist Pl.* = Stichwort (3)
Stich|sä|ge *f. 11*
Stich|tag *m. 1* für ein best. Geschehen (Inkrafttreten einer Verordnung u. a.) festgesetzter Tag
Stich|waf|fe *f. 11*
Stich|wahl *f. 11* Wahl zwischen den zwei letzten Bewerbern nach Ausscheiden der übrigen
Stich|wort *n. 4* **1.** *in Nachschlagewerken:* Wort, das erläutert wird und am Anfang eines Artikels steht **2.** Wort, auf das hin ein Schauspieler auftreten oder zu sprechen beginnen muss **3.** einzelnes, als Gedächtnishilfe dienendes Wort, Stichpunkt
stich|wort|ar|tig
Sti|ckel *m. 5, schweiz.:* Stock, Stützstange (für Pflanzen)
sti|cken *tr. 1*
Sti|cker [engl.] *m. 5* Aufkleber (mit einem Spruch)
Stick|hus|ten *m. 7* Keuchhusten
sti|ckig
Stick|luft *f. 2 nur Sg.*
Stick|oxid *n. 1, Chem.:* Stickstoffoxid
Stick|stoff *m. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* N) chem. Element, Nitrogenium
stick|stoff|frei
stick|stoff|haltig
Stick|stoff|samm|ler *m. 5* Pflanze, die eine Anreicherung des Bodens mit Stickstoff bewirkt
stie|ben *intr. 155* sprühen
Stief|bru|der *m. 5*
Stie|fel *m. 5*

Stie|fe|let|te *f. 11* **1.** kurzer Herrenstiefel ohne Schnürung **2.** zierlicher Damenstiefel
Stie|fel|knecht *m. 1* Gerät zum Ausziehen der Stiefel
Stie|fel|le|cker *m. 5, abwertend:* Heuchler, Schleimer
stie|feln *intr. 1, ugs.:* derb, unbeholfen oder auch eilig gehen
Stief|el|tern *Pl.*
Stief|ge|schwis|ter *Pl.*
Stief|kind *n. 3; auch übertr.:* Sache, der man zu wenig Beachtung widmet, Mensch, der im Leben wenig Glück gehabt hat; ein S. des Schicksals
Stief|mut|ter *f. 6*
Stief|müt|ter|chen *n. 7* eine Veilchenart
stief|müt|ter|lich; jmdn. s. behandeln
Stief|mut|ter|spra|che *f. 11* wie eine Muttersprache gesprochene Sprache, zu der jedoch ein zwiespältiges Verhältnis besteht
Stief|schwes|ter *f. 11*
Stief|sohn *m. 2*
Stief|toch|ter *f. 6*
Stief|va|ter *m. 6*
Stieg *m. 1, mundartl. für* Steig
Stie|ge *f. 11* **1.** schmale, steile Treppe **2.** *bair., österr. allg.:* Treppe **3.** = Steige (2)
Stie|gen|haus *n. 4*
Stieg|litz *m. 1* ein Singvogel, Distelfink
stie|kum [jidd.] heimlich, leise
Stiel *m. 1;* etwas mit Stumpf und S. ausrotten: es völlig vernichten
Stiel|au|ge *n. 14* auf einem beweglichen Stiel sitzendes Auge mancher Krebstiere; Stielaugen machen *ugs., übertr.:* etwas begierig oder neugierig ansehen
...stie|lig *in Zus.,* z. B. kurzstielig, langstielig
Stiel|stich *m. 1* Nähstich, bei dem eine stielähnliche Linie entsteht
Stiem *m. 1, nddt.:* Schneesturm
stie|men *intr. 1, nddt.* **1.** dicht schneien **2.** qualmen
stier starr und ausdruckslos; mit stierem Blick
Stier *m. 1* männl. Rind, Bulle
stie|ren *intr. 1* **1.** nach dem Stier brünstig sein (Kuh) **2.** starr blicken, starren
stie|rig brünstig (Kuh)
Stier|kampf *m. 2*
Stier|kämp|fer *m. 5*
Stier|na|cken *m. 7, ugs.:* breiter, starker Nacken

stier|na|ckig
Stie|sel *m. 5, ugs.:* langweiliger oder unhöfl. Mensch
stie|se|lig, sties|lig, stie|ße|lig, stieß|lig
Stift **1.** *m. 1* kleiner Nagel, kleiner Pflock; Schreibgerät; Blei-, Buntstift **2.** *m. 1, veraltet:* Auszubildender, Junge **3.** *n. 1 oder n. 3, urspr.:* mit Grundbesitz ausgestattetes Priesterkollegium einer Bischofs-, Kloster- oder anderen Kirche; kirchl., wohltätigen Zwecken dienende, auf eine Stiftung zurückgehende Anstalt, z. B. Altersheim; *später auch Bez. für* Bistum (Hochstift) oder Erzbistum (Erzstift)
stif|ten *tr. 2* schenken, spenden; Frieden s.: Frieden veranlassen, vermitteln; stiften gehen

stiften gehen

Verbindungen, die aus einem Verb im Infinitiv und einem weiteren Verb bestehen, schreibt man in der Regel (auch in übertragener Bedeutung) getrennt: *Die Diebe wollten stiften gehen* (= verschwinden). § 34 (4)
Ebenso: *laufen lernen, spazieren gehen, sich schlafen legen.*

Lediglich Verbindungen zweier Verben mit übertragener (idiomatisierter) Bedeutung, deren Zweitglied *bleiben* oder *lassen* ist, können auch zusammengeschrieben werden: *sitzenbleiben / sitzen bleiben* (= nicht in die nächsthöhere Klasse versetzt werden), *jmdn. sitzenlassen / sitzen lassen* (= jmdn. im Stich lassen). § 34 E7

Eine weitere Ausnahme stellt die Fügung *kennen lernen* dar. Hier ist auch die Variante *kennenlernen* möglich.

stif|ten ge|hen *intr. 47, ugs.:* davonlaufen, ausreißen
Stif|ter, *Adalbert* österr. Schriftsteller
Stif|ter *m. 5*
Stifts|da|me *f. 11,* **Stifts|fräu|lein** *n. 7* Angehörige eines Stifts
Stifts|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en
Stifts|kir|che *f. 11*
Stif|tung *f. 10*
Stift|zahn *m. 2* künstl. Zahn
Stig|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men *oder* -ma|ta **1.** Kennzeichen, Mal, Brandmal **2.** Wundmal (Christi) **3.** Narbe (des Fruchtknotens) **4.** Augenfleck (der Geißeltierchen) **5.** Atemöffnung (der Insekten)
Stig|ma|ti|sa|ti|on *f. 10* Hautblutung, bes. das Erscheinen der Wundmale Christi am Körper mancher Menschen
stig|ma|ti|sie|ren *tr. 3* brandmarken, mit (den) Wundmalen (Christi) zeichnen; *fast nur im Passiv:* stigmatisiert sein
Stig|ma|ti|sie|rung *f. 10*
Stil *m. 1* **1.** Schreibart, Ausdrucks-, Mal-, Kompositionsweise usw. (eines Künstlers), Gepräge (eines Kunstwerks, Bauwerks, einer Zeit) **2.** Art, Technik bei der Ausübung einer Sportart, z. B. Laufstil, Schlagstil, Schwimmstil **3.** Art, z. B. Lebensstil
Stilb [griech.] *n. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* sb) Maßeinheit der Leuchtdichte
Stil|be|ra|tung *f. 10*
stil|be|wusst
stil|bil|dend
Stil|blü|te *f. 11* erheiternder sprachl. Missgriff
Stil|bruch *m. 2* Verstoß gegen die Einheitlichkeit des Stils
Stil|ebe|ne *f. 11* bestimmte Ebene des Stils
stil|echt
Sti|lett [lat.] *n. 1* kleiner Dolch mit dreikantiger Klinge
Sti|let|to [ital.] *m. 9* offener Damenschuh mit hohem, extrem dünnem Absatz, Stöckelschuh
Stil|feh|ler *m. 5*
Stil|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
stil|ge|recht
sti|li|sie|ren *tr. 3* stilvoll gestalten, künstlerisch vereinfachen (z. B. Naturformen)
Sti|li|sie|rung *f. 10*
Sti|list *m. 10* jmd., der die sprachl. Formen und Möglichkeiten (gut oder schlecht) beherrscht; ein guter, schlechter S. sein
Sti|lis|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre vom sprachlichen Stil, Stilkunde
sti|lis|tisch
Stil|kun|de *f. 11 nur Sg.*
stil|kund|lich
still **1.** *Kleinschreibung:* stille Messe; stiller Teilhaber; stiller Ort, stilles Örtchen *ugs., scherzh.:* Toilette; stille Reserven; stille Wasser sind tief **2.** *Großschreibung:* im Stillen; Stiller Ozean; Stiller Freitag: Karfreitag; Stille Woche: Karwoche **3.** *in Verbindung mit Verben:* still bleiben; still sein, werden; wir wollen uns ganz still halten; *aber:* → stillhalten; still liegen: ruhig liegen; *aber:* → stillliegen; er blieb ganz still sitzen: ruhig sitzen; *aber:* kannst du nicht einmal still sitzen *oder:* stillsitzen: konzentriert sein; still stehen: ruhig stehen; *aber:* → stillstehen
still blei|ben *intr. 17*
stil|le = still
Stil|le *f. 11 nur Sg.*
Stil|le|ben (-ll|l-) (*alt für:* Still|leben) *n. 7*
stil|le|gen (-ll|l-) (*alt für:* still|legen) *tr. 1*
Stil|le|gung (-ll|l-) (*alt für:* Still|legung) *f. 10*
Stil|leh|re *f. 11* Stilkunde, Stilistik
stil|len *tr. 1*
still|ge|stan|den! militär. Kommando
Still|hal|te|ab|kom|men *n. 7* **1.** Abkommen zwischen Gläubiger und Schuldner, dass fällige Schulden bis auf weiteres nicht bezahlt werden **2.** *allg.:* Abkommen, dass beide Seiten keine (weiteren) Schritte unternommen werden
still|hal|ten *intr. 61* ohne Widerspruch ausharren; kannst du bitte mal s.?; vgl. still
stil|lie|gen (-ll|l-) (*alt für:* still|liegen) *intr. 80* vgl. still
Still|le|ben *auch:* **Still-Le|ben** *n. 7* malerische Darstellung lebloser oder unbewegter Gegenstände, z. B. erlegte Tiere, Pflanzen, Früchte

stilllegen, stillliegen

Ist in einer Verbindung aus dem Adjektiv *still* und einem Verb die Gesamtbedeutung nicht aus den Bedeutungen ihrer einzelnen Bestandteile ersichtlich (Idiomatisierung), schreibt man zusammen: *Sie haben den Betrieb stillgelegt* (= ihn geschlossen). *Schiffe dürfen nur auf der linken Seite stillliegen* (= einen Liegeplatz wählen). *Seit die Produktion stillliegt, warten die Arbeiter auf ihren Lohn* (= seit nichts mehr gefertigt wird). § 34 (2.2)

S
STI

Ebenso: *stillhalten* (= ohne Widerspruch ausharren), *stillstehen* (= zum Halt kommen, sich nicht rühren).
In konkreter Bedeutung wird getrennt geschrieben: *still (im Bett) liegen, den Kopf still halten, still (am Tisch) sitzen.* § 34 (2.3)

Zusammen- oder Getrenntschreibung ist hingegen möglich, wenn unklar ist, ob es sich um eine idiomatisierte Fügung handelt oder nicht: *stillsitzen / still sitzen* (= konzentriert sein). § 34 E5

still|le|gen *tr. 1* außer Betrieb setzen, schließen, einstellen (Fabrik, Verkehr)
Still|le|gung *auch:* **Still-Le|gung** *f. 10*
still|lie|gen *intr. 80* außer Betrieb, geschlossen (Fabrik); vgl. still
stil|los ohne Stil, nicht in den Stil der übrigen Teile hineinpassend; eine stillose Tapete
Stil|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
still|schwei|gen *intr. 130*
Still|schwei|gen *n. Gen. -s nur Sg.;* strengstes Stillschweigen bewahren
still|schwei|gend
still|sit|zen *auch:* **still sit|zen** *intr. 1* konzentriert sein; vgl. still
Still|stand *m. Gen. -(e)s nur Sg.;* zum S. kommen, bringen
still|ste|hen *intr. 151* nicht in Bewegung, in Betrieb sein; die Maschine hat stillgestanden; sein Herz hat stillgestanden; stillgestanden!; vgl. still
still|ver|gnügt
Still|was|ser *n. 5* Stauwassser
Still|zeit *f. 10*
Stil|mit|tel *n. 5* Mittel zum Hervorbringen eines bestimmten Stils oder einer bestimmten Wirkung
Stil|mix *m. Gen. -es nur Sg.* Mischung verschiedener Stilrichtungen
Stil|mö|bel *n. 5*
stil|prä|gend
Stil|rich|tung *f. 10*
Stil|übung *f. 10*
Sti|lus *m. Gen. - Pl. -li* antiker Griffel zum Schreiben auf Wachstafeln
stil|voll
stil|wid|rig
Stil|wid|rig|keit *f. 10*
Stil|wör|ter|buch *n. 4*
Stimm|ab|ga|be *f. 11*
Stimm|auf|wand *f. Gen. -(e)s nur Sg.;* etwas mit großem Stimmaufwand erklären
Stimm|band *n. 4 meist Pl.*
stimm|be|rech|tigt
Stimm|be|rech|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Stimm|be|zirk *m. 1* Wahlbezirk
Stimm|bil|dung *f. 10 nur Sg., Musik:* Bildung der Stimme im Kehlkopf
Stimm|bruch *m. 2* = Stimmwechsel
Stimm|bür|ger *m. 5, schweiz.:* mit allen Rechten ausgestatteter Bürger
Stimm|chen *n. 7*
Stim|me *f. 11*
stim|men **1.** *intr. 1;* es stimmt; für oder gegen etwas oder jmdn. stimmen; stimmen gehen *schweiz.:* wählen gehen **2.** *tr. 1;* das stimmt mich traurig; ein Musikinstrument stimmen: die Höhe der einzelnen Töne richtig einstellen
Stim|men|an|teil *m. 1*
Stim|men|fang *m. Gen. -s nur Sg., leicht abwertend:* Anstrengung, zusätzliche Wählerstimmen zu gewinnen; auf Stimmenfang gehen
Stim|men|ge|wirr *n. Gen. -s nur Sg.*
Stim|men|gleich|heit *f. 10 nur Sg.*
Stim|men|mehr|heit *f. 10 nur Sg.*
Stimm|ent|hal|tung *f. 10*
Stim|men|ver|hält|nis *n. 1*
Stim|men|ver|lust *m. 1*
Stim|mer *m. 5* jmd., der ein Instrument stimmt, z. B. Klavierstimmer
stimm|fä|hig
Stimm|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Stimm|ga|bel *f. 11*
stimm|ge|wal|tig
stimm|haft mit Hilfe der Stimmbänder gebildet; stimmhafte Laute, z. B. b, d, g, m, r sowie alle Vokale; stimmhaftes »s«
stim|mig stimmend; in sich s. sein: in sich stimmen
...stim|mig *in Zus.;* ein-, drei-, mehr-, vielstimmig
Stimm|la|ge *f. 11*
stimm|lich
stimm|los ohne Hilfe der Stimmbänder gebildet; stimmlose Laute, z. B. g, h, k, p, t, sch; stimmloses »s«
Stimm|recht *n. 1*
Stimm|rit|ze *f. 11* Ritze zwischen den Stimmbändern
Stim|mung *f. 10*
Stim|mungs|ba|ro|me|ter *n. 5*
Stim|mungs|bild *n. 3*
Stim|mungs|ka|no|ne *f. 11, ugs.*
Stim|mungs|la|ge *f. 11*
Stim|mungs|ma|che *f. Gen. - nur Sg.*
Stim|mungs|schwan|kung *f. 10*
Stim|mungs|um|schwung *m. 2*
stim|mungs|voll
Stimm|vieh *n. Gen. -s nur Sg., ugs., abwertend:* Wähler nur als Stimmvieh betrachten: nur im Hinblick darauf, ob sie »richtig« wählen
Stimm|volk *n. 4 nur Sg., schweiz.:* wahlberechtigte Bevölkerung
Stimm|wech|sel [-ks-] *m. 5* Übergang von der Knaben- zur Männerstimme, Stimmbruch; im S. sein
Stimm|zet|tel *m. 5*
Sti|mu|lans [lat.] *n. Gen. - Pl.* -lan|tia [-tsja] *oder* -lan|zi|en Anregungsmittel
Sti|mu|lanz *f. Gen. - Pl. -en* Anreiz, Antrieb
Sti|mu|la|ti|on *f. 10* Anregung; er ist eine wichtige Stimulation für mich
Sti|mu|la|tor *m. 13* Vorrichtung, die einen Reiz auslöst
sti|mu|lie|ren *tr. 3* anregen
Sti|mu|lie|rung *f. 10*
Sti|mu|lus *m. Gen. - Pl. -li* Antrieb, Reiz
stink|be|sof|fen *ugs.*
Stink|bom|be *f. 11*
Stin|ke|fin|ger *m. 5, ugs.:* der hochgestreckte Mittelfinger als beleidigende, obszöne Geste; jmdm. den S. zeigen
stin|ken *intr. 156*
stink|faul *ugs.*
stin|kig
stink|lang|wei|lig *ugs.*
Stink|lau|ne *f. 11 nur Sg.*
Stink|mar|der *m. 5* Stinktier
Stink|mor|chel *f. 11* ein Pilz
stink|nor|mal *ugs.*
stink|reich *ugs.*
stink|sau|er *ugs.*
Stink|stie|fel *m. 5, ugs., derb:* übellauniger, unhöflicher Mensch; du kannst ein richtiger S. sein
Stink|tier *n. 1* ein Marder, der bei Gefahr eine übelriechende Flüssigkeit aus dem After spritzt, Stinkmarder, Skunk
Stink|wut *f. Gen. - nur Sg.*

stink|wü|tend
Stint *m. 1* **1.** ein Fisch **2.** dummer Kerl, Einfaltspinsel; sich freuen wie ein Stint: sich kindisch freuen
Sti|pen|di|at [lat.] *m. 10* jmd., der ein Stipendium bezieht
Sti|pen|dist *m. 10, österr. für* Stipendiat
Sti|pen|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en finanz. Unterstützung für Schüler, Studenten, junge Wissenschaftler
Stipp *m. 1,* **Stip|pe** *f. 11, nddt., westdt.* **1.** Kleinigkeit, Stückchen **2.** Fleck, Pustel **3.** Soße
stip|pen *tr. 1* (hinein)tunken; Croissants in Milch, Kaffee stippen
stip|pig voller Flecken oder Pusteln
Stipp|vi|si|te [-vi-] *f. 11* kurzer Besuch
Sti|pu|la|ti|on [lat.] *f. 10, röm. Recht:* mündl. Vertrag
sti|pu|lie|ren *tr. 3* vereinbaren
Sti|pu|lie|rung *f. 10*
Stirn *f. 10,* Stir|ne *f. 11;* jmdm. die Stirn bieten *übertr.:* jmdm. trotzen; er hat doch die Stirn, zu behaupten …: er wagt es, zu behaupten
Stirn|band *n. 4*
Stirn|bein *n. 1* vorderer Teil des Gehirnschädels
Stir|ne *f. 11* = Stirn
Stirn|fal|te *f. 11*
Stirn|höh|le *f. 11*
Stirn|höh|len|ent|zün|dung *f. 10*
…stir|nig *in Zus.,* z. B. breit-, schmal-, hoch-, engstirnig
stirn|run|zelnd
Stirn|sei|te *f. 11* Vorderseite
Stirn|wand *f. 2*
Stoa [griech. »Säulenhalle«] *f. Gen. - nur Sg.* griech. Philosophenschule um 300 v. Chr.
Stö|ber|hund *m. 1* Jagdhund zum Aufstöbern des Wildes
stö|bern *intr. 1* **1.** umherfliegen (Schneeflocken) **2.** Wild aufspüren (Jagdhund) **3.** nach etwas suchen, kramen
Sto|chas|tik [-xas-, griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Lehre von den Zufallsgrößen
sto|chas|tisch [-xas-, griech.] zufällig
Sto|cher *m. 5* Werkzeug zum Stochern
sto|chern *intr. 1;* ich stochere, stochre

Stock **1.** *m. 2* **2.** *m. Gen.* -s *Pl.* - *oder* -wer|ke; wir wohnen im zweiten Stock; das Haus ist zwei Stock hoch, hat zwei Stockwerke **3.** [stɔk, engl.] *m. 9* Warenvorrat; Grundkapital (einer Handelsgesellschaft)
stock… *in Zus.:* völlig; stockbesoffen, stocktaub
stock|be|sof|fen *ugs.*
Stock|car [stɔkka:(r), engl.] *n. 9* für den Motorsport hergerichtetes Serienauto
Stöck|chen *n. 7*
stock|dun|kel
Stö|ckel *n. 5, österr.:* kleineres Wohngebäude, Nebengebäude (z. B. eines Schlosses)
stö|ckeln *intr. 1* in Stöckelschuhen gehen, geräuschvoll trippeln
Stö|ckel|schuh *m. 1* Schuh mit sehr hohem, dünnem Absatz
sto|cken *intr. 1; bair., österr. auch:* gerinnen (Milch); gestockte Milch; ins Stocken geraten
Stock|en|te *f. 11* Hausente
Sto|ckerl *n. Gen.* -s *Pl.* -n, *österr.:* **1.** Hocker **2.** *Sport:* Siegerpodest
Stock|fäu|le *f. 11* Kernfäule im Baumstamm
stock|fins|ter
Stock|fisch *m. 1* **1.** auf einem Stock (oder anders) getrockneter Fisch **2.** *übertr., ugs.:* langweiliger Mensch
Stock|fleck *m. 1* durch Schimmelpilz verursachter Fleck in Textilien
stock|fle|ckig
stock|hei|ser
Stock|hieb *m. 1*
Stock|holm [auch: stɔk-] Hauptstadt von Schweden
Stock|hol|mer [auch: stɔk-] *m. 5*
sto|ckig **1.** geronnen (Milch) **2.** *selten für* stockfleckig
…stö|ckig *in Zus.;* ein-, mehrstöckig; zweistöckig, 2-stöckig
stock|kon|ser|va|tiv [-va-]
Stöck|li *n. Gen.* -s *Pl.* -, *schweiz.:* Altenteil
stock|nüch|tern *ugs.*
Stock|op|tion [stɔkɔpʃən, engl.] *f. 9, Börse:* (Vorkaufs-)Recht zum vergünstigten Kauf von Aktien des eigenen Unternehmens
Stock|pup|pe *f. 11* an einem Stock befestigte Puppe
stock|sau|er *süddt.:* beleidigt, ärgerlich, eingeschnappt
Stock|schirm *m. 1* Schirm mit einer festen Hülle, der auch als Spazierstock benutzt werden kann
Stock|schnup|fen *m. 7* festsitzender Schnupfen
Stock|schwämm|chen *n. 7* Blätterpilz (an Laubholzstümpfen)
stock|steif *ugs.*
stock|taub *ugs.*
Sto|ckung *f. 10*
Stock|werk *n. 1* = Stock (2)
Stoff *m. 1; auch ugs.:* Rauschgift
Stoffar|be (-ff|f-) (*alt für:* Stoff|farbe) *f. 11*
Stoff|bahn *f. 10*
Stof|fel [Koseform von Christoph] *m. 5, ugs.:* ungeschliffener, unhöfl. Mensch
stof|fe|lig, stoff|lig unhöflich
Stof|fe|lig|keit, Stoff|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Stoffet|zen (-ff|f-) (*alt für:* Stofffet|zen) *m. 7*
Stoff|far|be *auch:* **Stoff-Far|be** *f. 11*
Stoff|fet|zen *auch:* **Stoff-Fet|zen** *m. 7*
stoff|lich
Stoff|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
stoff|lig = stoffelig
Stoff|rest *m. 1*
Stoff|tier *n. 1*
Stoff|wech|sel [-ks-] *m. 5 nur Sg.*
Stoff|wech|sel|krank|heit [-ks-] *f. 10*
Stoff|wech|sel|pro|dukt [-ks-] *n. 1 meist Pl., Biol.*
stöh|nen *intr. 1*
Sto|i|ker *m. 5* **1.** Vertreter der Stoa **2.** *übertr.:* unerschütterlich ruhiger, gleichmütiger Mensch
sto|isch **1.** zur Stoa gehörend; von ihr stammend **2.** *übertr.:* unerschütterlich, z. B. stoische Ruhe
Sto|i|zis|mus *m. Gen. - nur Sg.* unerschütterliche Ruhe, Gelassenheit
Sto|la [griech.] *f. Gen. - Pl.* -len **1.** altröm. Frauengewand **2.** Teil des priesterl. Messgewandes **3.** breiter Schal
Stol|le *f. 11* langer, flacher Weihnachtskuchen mit Hefe, Rosinen, Mandeln, Zitronat u. a., Stollen (1)
Stol|len *m. 7* **1.** = Stolle **2.** ins Hufeisen oder in einen Fußballschuh geschraubter Zapfen **3.** *Bgb.:* waagerechter, unterirdischer Gang **4.** *im Meistergesang:* Strophe des Aufgesangs
Stol|per|draht *m. 2*
stol|pern *intr. 1;* ich stolpere, stolpre

Stol|per|stein *m. 1, übertr.:* Hinderungsgrund, Behinderung; ein S. für die Karriere
stolz
Stolz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Stol|ze-Schrey [nach den beiden Erfindern W. Stolze und F. Schrey] ein Kurzschriftsystem
stolz|ge|schwellt *meist in der Wendung* mit stolzgeschwellter Brust: sehr stolz
stol|zie|ren *intr. 3* stolz einherschreiten
Sto|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta Mund, Spalt, Öffnung
Sto|ma|ti|tis *f. Gen.* - *Pl.* -ti|ti|den Mundschleimhautentzündung
Sto|ma|to|lo|ge *m. 11*
Sto|ma|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Mundhöhle und ihren Krankheiten
sto|ma|to|lo|gisch
Stone|henge [stounhendʒ, engl.] vorgeschichtl. Kultstätte bei Salisbury (England)
stone|washed [stounwɔʃd, engl.] mit Steinen vorgewaschen
Stop (*alt für:* Stopp) *m. 9*
stop! halt! (auf Verkehrsschildern); vgl. stopp!

Stop-and-go-Verkehr

Einen Bindestrich setzt man zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe (hier: *stop and go*) oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt. In Zusammensetzungen mit Bindestrich, die als Ganzes die Eigenschaften eines Substantivs haben, schreibt man zudem das erste und das letzte Wort sowie alle Substantive im Inneren groß: *Stop-and-go-Verkehr*. § 44 (1), § 55 (1), (2)
Ebenso: *E-Mail-Adresse, Erste-Hilfe-Lehrgang, Kopf-an-Kopf-Rennen, 5-Euro-Schein.*

Stop-and-go-Ver|kehr [stɔpændgou-] *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Stop|ball (*alt für:* Stopp|ball) *m. 2*
stop|fen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1* den Stuhlgang verlangsamen; Kakao stopft
Stop|fen *m. 7, nordwestdt.:* Korken, Stöpsel
Stopf|garn *n. 1*
Stopf|na|del *f. 11*
Stopf|pilz *m. 1*

Stop-over *auch:* **Stop|over** [stɔpouvə(r)] *m. 9* kurzer Aufenthalt zwischen zwei Reiseetappen
Stopp *m. 9* Unterbrechung, Halt

Stopp

Ein Grundprinzip der deutschen Rechtschreibung ist das sogenannte Stammprinzip. Danach sollen Wortstämme innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben. In Anlehnung an das Verb *stoppen* wird somit auch das Substantiv mit Doppel-*p* geschrieben: *(der) Stopp* (auch beim Tennis). § 2
Dagegen findet sich auf Verkehrsschildern nach wie vor die internationale Schreibung *stop*.

Stopp *m. 9, Tennis* = Stoppball
stopp! halt!; vgl. stop!, stoppen
Stopp|ball *m. 2, Tennis:* Ballschlag kurz hinters Netz, Stopp
Stop|pel *f. 11*
Stop|pel|bart *m. 2*
Stop|pel|feld *n. 3*
stop|pe|lig = stopplig
Stop|pe|lig|keit *f. 10 nur Sg.* = Stoppligkeit
stop|peln *tr. 1;* Ähren s.: auf einem Stoppelfeld lesen
stop|pen [engl.] **1.** *tr. 1* mit der Stoppuhr messen; die Zeit s. **2.** *intr. 1* halten, stehen bleiben
Stop|per *m. 5* Gummivorrichtung zum Stoppen von Türen
Stopp|licht *n. 3*
stopp|lig, stop|pe|lig
Stopp|lig|keit, Stop|pe|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Stopp|schild *n. 3*
Stopp|si|gnal *auch:* **Stopp|sig|nal** *n. 1*
Stopp|stra|ße *f. 11* Straße mit Stoppschild
Stopp|uhr *f. 10*
Stop|sel *m. 5, süddt. für* Stöpsel
Stöp|sel *m. 5* **1.** Korken, Pfropfen **2.** *ugs.:* kleiner Junge, Knirps
stöp|seln *tr. 1* mit Stöpsel verschließen
Stör **1.** *m. 1* ein Fisch **2.** *f. Gen.* - *nur Sg., bair., österr., schweiz.:* Arbeit eines Handwerkers, bes.: einer Schneiderin, im Haus des Kunden; auf der S. arbeiten
stör|an|fäl|lig
Storch *m. 2* ein Stelzvogel
stor|chen *intr. 1, ugs.:* steifbeinig gehen

Storch|schna|bel *m. 6* **1.** Pflanze mit schnabelartigen Früchten, Geranie **2.** Gerät zum geometr. Vergrößern oder Verkleinern von Zeichnungen, Pantograf
Store [stoːr, frz.] *m. 6* **1.** *meist Pl.* durchsichtiger Fenstervorhang **2.** [stɔː(r), engl.] Vorrat, Laden
stö|ren *tr. 1*
Stö|ren|fried *m. 1*
Stör|fak|tor *m. 13*
Stör|fall *m. 2*
Stör|feu|er *n. 5* **1.** *Mil.:* immer wieder unterbrochenes Artilleriefeuer **2.** *übertr.:* Aktionen zur gezielten Störung eines Vorhabens
stör|frei
Stör|ge|räusch *n. 1*
Storm, *Theodor* dt. Schriftsteller
Stör|ma|nö|ver *n. 5*
Stor|nel|lo [ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -li dreizeiliges ital. Liedchen
stor|nie|ren [ital.] *tr. 3* **1.** ungültig machen, durch Gegenbuchung ausgleichen, ristornieren; einen Betrag s. **2.** *österr.:* rückgängig machen; einen Auftrag s.
Stor|no *n. Gen.* -s *Pl.* -ni **1.** Rückbuchung, Ristorno **2.** *österr.:* das Rückgängigmachen
stör|rig = störrisch
Stör|rig|keit *f. 1 nur Sg.*
stör|risch, stör|rig
Stör|risch|keit *f. 10 nur Sg.*
Stör|schnei|de|rin *f. 10* = Stör (2)
Stör|sen|der *m. 5*
Stör|te|be|ker, *Klaus* dt. Seeräuber, Führer der Vitalienbrüder (hingerichtet 1402)
Stor|ting [stuːr-, norw.] *n. 9 oder n. 1* norw. Volksvertretung
Stö|rung *f. 10*
Stö|rungs|feu|er *n. 5, Mil.*
stö|rungs|frei
Stö|rungs|stel|le *f. 11* für Störungen im Telefonnetz zuständige Stelle bei der Telekom

Storys – Plural bei Anglizismen auf y

Auf *y* endende Fremdwörter aus dem Englischen erhalten im Plural ein *-s: die Storys.* § 21
Ebenso: *Babys, Hobbys, Ladys.*

Sto|ry [stɔri, engl.] *f. 9* **1.** Geschichte **2.** *Lit., Film, Theater:* Handlungsaufbau, Fabel
Sto|ry|tel|ler [stɔːri-, engl.] *m. 5* Geschichtenerzähler

S
STO

Stoß *m. 2; auch Bgb.:* Seitenwände (eines Grubenbaus); *auch Jägerspr.:* Schwanz (bei größerem Federwild)
Stößchen *n. 7*
Stoßdämpfer *m. 5*
Stößel *m. 5* Werkzeug zum Zerkleinern, Zerstampfen
stoßempfindlich
stoßen *tr. 157*
Stößer *m. 5* **1.** Sperber **2.** Stößel
Stoßfeder *f. 11* Feder aus dem Stoß (eines Vogels)
stoßfest
Stoßfestigkeit *f. 10 nur Sg.*
Stoßgebet *n. 1*
stößig leicht angreifend, mit den Hörnern stoßend (Kuh)
Stoßkraft *f. 2*
Stoßrichtung *f. 10*
Stoßseufzer *m. 5*
stoßsicher
Stoßstange *f. 11*
Stoßtrupp *m. 9, Mil.*
Stoßverkehr *m. Gen.* -s *nur Sg.* starker Verkehr zu einer bestimmten Zeit, z. B. Berufsverkehr
Stoßwaffe *f. 11*
stoßweise
Stoßzahn *m. 2*
Stoßzeit *f. 10* Zeit des Stoßverkehrs
Stotinka *f. Gen.* - *Pl.* -ki bulgar. Währungseinheit, ¹⁄₁₀₀ Lew
Stotterei *f. 10 nur Sg.*
Stotterer *m. 5*
stotterig, stottrig
stottern *intr. 1;* ich stottere, stottre; etwas auf Stottern kaufen *ugs.:* auf Ratenzahlung
Stotz *m. 1,* **Stotzen** *m. 7* **1.** *süddt., österr., schweiz.:* Baumstumpf **2.** *süddt., schweiz.:* Bottich
Stout [staut, engl.] *m. 9* dunkles, bitteres engl. Bier
Stövchen *n. 7* **1.** *nddt.:* Kohlenbecken **2.** Untersatz mit Teelicht zum Warmhalten von Tee oder Kaffee
Stove [-və] *f. 11, nddt.:* Trockenraum
stoven [-vən] *auch:* **stowen** *tr. 1, nddt.:* dünsten, schmoren; gestovte *oder:* gestowte Bohnen
StPO *Abk. für* Strafprozessordnung
Str. *Abk. für* Straße
Strabismus [griech.] *m. Gen.* - *nur Sg.* das Schielen
Stracciatella [stratʃa-, ital.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Eis mit kleinen Schokoladenstückchen

stracks geradewegs, sofort
Straddle *auch:* **Straddle** [strædəl, engl.] *m. 9, beim Hochsprung:* eine Sprungtechnik
Stradivari [-vaː-] *f. 9* von dem ital. Geigenbauer Antonio Stradivari gebaute Geige
Strafanstalt *f. 10*
Strafantrag *m. 2*
Strafanzeige *f. 11*
Strafarbeit *f. 10*
Strafaufschub *m. 2*
Strafbank *f. 2, Sport:* Bank für Spieler, die wegen einer Regelwidrigkeit vorübergehend vom Spielfeld verwiesen sind
strafbar
Strafbarkeit *f. 10 nur Sg.*
Strafbefehl *m. 1*
Strafbescheid *m. 1*
strafbewehrt mit einer Strafe bedroht
Strafe *f. 11*
strafen *tr. 1*
Strafentlassene(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Straferlass *m. 2*
straferschwerend
strafexerzieren *intr. 3*
straff
straffällig; s. werden
straffen *tr. 1*
Straffheit *f. 10 nur Sg.*
straffrei
Straffreiheit *f. 10 nur Sg.*
Strafgefangene(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Strafgericht *n. 1*
Strafgerichtsbarkeit *f. 10 nur Sg.*
Strafgesetz *n. 1*
Strafgesetzbuch *n. 4* (*Abk.:* StGB)
Strafkammer *f. 11*
Strafkolonie *f. 11* Arbeitslager für Strafgefangene
Strafkompanie *f. 11*
Straflager *n. 5*
sträflich; jmdn. s. missachten, vernachlässigen
Sträfling *m. 1*
Sträflingskleidung *f. 10 nur Sg.*
straflos
Straflosigkeit *f. 10 nur Sg.*
Strafmandat *n. 1*
Strafmaß *n. 1*
Strafmaßnahme *f. 11*
strafmildernd
Strafminute *f. 11, Sport*
strafmündig alt genug, um (vom Gericht) bestraft zu werden
Strafmündigkeit *f. 10 nur Sg.*

Strafporto *n. Gen.* -s *Pl.* -ti, *ugs.:* = Nachgebühr
Strafpredigt *f. 10*
Strafprozess *m. 1*
Strafprozessordnung *f. 10* (*Abk.:* StPO)
Strafpunkt *m. 1, Sport*
Strafraum *m. 2, Fußball:* Raum um das Tor, in dem verschärfte Strafbestimmungen gelten
Strafrecht *n. 1*
Strafrechtler *m. 5* Hochschullehrer für Strafrecht
strafrechtlich
Strafrechtslehrer *m. 5*
Strafregister *n. 5*
Strafstoß *m. 2*
Straftat *f. 10*
Straftäter *m. 5*
Strafverfahren *n. 7*
Strafverfolger *m. 5*
Strafverfolgung *f. 10*
strafverschärfend
strafversetzen *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II;* ich werde ihn s.; sie ist strafversetzt worden
Strafvollzug *m. 2*
Strafvollzugsanstalt *f. 10*
strafweise
Strafzettel *m. 5*
Strahl *m. 12*
Strahlantrieb *m. 1* Antrieb durch Raketentriebwerk oder Luftstrahl
Strahlemann *m. 4, ugs.*

strahlend hell

Fügungen aus (adjektivischem) Partizip und Adjektiv schreibt man getrennt: *strahlend hell.* Ebenso: *abschreckend hässlich, kochend heiß.*

strahlen *intr. 1;* strahlend hell
strählen *tr. 1* kämmen
Strahlenbelastung *f. 10*
Strahlenbiologie *f. 11 nur Sg.* Gebiet der Biologie, das sich mit der Wirkung von radioaktiven Strahlen auf Lebewesen befasst
Strahlenchemie *f. 1 nur Sg.* Gebiet der Chemie, das sich mit den unter Einfluss radioaktiver Strahlen stehenden chem. Vorgängen befasst
Strahlendosis *f. Gen.* - *Pl.* -sen
strahlenförmig
Strahlenkrankheit *f. 10 nur Sg.*
Strahlenkranz *m. 2*
Strahlenpilz *m. 1*

Strah|len|pilz|krank|heit *f. 10* durch Strahlenpilze hervorgerufene Gewebsentzündung und -vereiterung, Aktinomykose
Strah|len|schä|den *Pl.*
Strah|len|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Strah|len|the|ra|pie *f. 11* Heilbehandlung mit Licht- und Wärmestrahlen
Strah|len|tier|chen *n. 7* Wurzelfüßer mit strahlenförmigem Skelett, Radiolarie
strah|lig
...strah|lig *in Zus.:* mit (einer bestimmten Zahl von) Strahltriebwerk(en) ausgerüstet, z. B. vierstrahliges (4-strahliges), mehrstrahliges Flugzeug
Strahl|kraft *f. 2*
Strahl|trieb|werk *n. 1*
Strah|lung *f. 10*
Strah|lungs|ener|gie *f. 11*
Strah|lungs|in|ten|si|tät *f. Gen. - nur Sg., Physik*
Strah|lungs|wär|me *f. 11*
Strähn *m. 1, österr. neben:* Strähne
Strähn|chen *n. 7*
Sträh|ne *f. 11*
sträh|nig
Strak *n. 1, Seew.:* Krümmungslinien am Schiff
stra|ken **1.** *intr. 1, Seew., Techn.:* vorschriftsmäßig verlaufen (Kurve) **2.** *tr. 1, nddt.:* strecken, streichen
Stra|min [ndrl.] *m. 1* Gitterleinen (für Stickereien)
stramm; ein strammer Bursche; strammer *oder:* Strammer Max: Scheibe Brot mit Schinken und Spiegelei; stramm sitzen (Kleidung); *aber:* strammstehen; stramm (= fest, kräftig) ziehen (an einem Seil); *aber:* etwas stramm ziehen *oder:* strammziehen: straffen, spannen
stram|men *tr. 1* straffen
Stramm|heit *f. 10 nur Sg.*
stramm|ste|hen *intr. 151;* er steht stramm, hat strammgestanden
stramm zie|hen *auch:* **stramm|zie|hen** *tr. 187* straffen, fest anziehen; jmdm. den Hosenboden stramm ziehen *oder:* strammziehen; vgl. stramm
Stram|pel|an|zug *m. 2*
Stram|pel|hös|chen *n. 7*
stram|peln *intr. 1;* ich strampele, strample
stramp|fen *tr. 1, österr.:* stampfen; Schnee von den Schuhen s.
Stramp|ler *m. 5* Strampelanzug
Strand *m. 2*
Strand|bad *n. 4*
Strand|dis|tel *f. 11*
Strand|dorn *m. 1* = Sanddorn
stran|den *intr. 2*
Strand|gut *n. 4* an den Strand geschwemmte Gegenstände
Strand|ha|fer *m. 5 nur Sg.* ein Süßgras
Strand|hau|bit|ze *f. 11, ugs., nur in der Wendung* voll, blau wie eine S.: volltrunken
Strand|korb *m. 2*
Strand|läu|fer *m. 5* eine Schnepfe
Strand|pro|me|na|de *f. 11*
Strand|raub *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Raub von Strandgut
Strand|räu|ber *m. 5*
Stran|dung *f. 10*
Strand|wa|che *f. 11* (bei Sturmflut)
Strand|wäch|ter *m. 5*
Strang *m. 2;* jmdn. durch den S. hinrichten: ihn hängen; über die Stränge schlagen *übertr.:* aus der gewohnten Ordnung ausbrechen
Stran|ge *f. 11, schweiz.:* Strähne, Strang; eine S. Wolle
strän|gen *tr. 1* anspannen (Pferd)
Stran|gu|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Erdrosselung **2.** *Med.:* Abschnürung, Abklemmung
stran|gu|lie|ren *tr. 3* **1.** erdrosseln **2.** abschnüren
Stran|gu|lie|rung *f. 10*
Strang|u|rie *auch:* **Stran|gu|rie** [griech.] *f. 11* = Harnzwang
Stra|paz... *österr., in Zus.* = Strapazier...
Stra|pa|ze *f. 11* große Anstrengung
Stra|pa|zier... *in Zus.:* etwas, das man strapazieren kann, z. B. Strapazierschuh
stra|pa|zier|bar
stra|pa|zie|ren *tr. 3* stark in Anspruch nehmen, häufig benutzen; ein Kleidungsstück, jmds. Nerven s.
stra|pa|zier|fä|hig
Stra|pa|zier|ho|se *f. 11*
Stra|pa|zier|schuh *m. 1*
stra|pa|zi|ös sehr anstrengend
Straps *m. 1* Strumpfhalter
Strass *m. Gen.* -(es) *Pl. - oder* -se Edelsteinimitation aus Bleiglas
straß|auf *in der Wendung* straßauf, straßab
Straß|burg, *frz.:* Stras|bourg Stadt im Elsass; Straßburger Münster
straß|bur|gisch
Sträß|chen *n. 7*
Stra|ße *f. 11*
Stra|ßen|ar|beit *f. 10*
Stra|ßen|bahn *f. 10*
Stra|ßen|bah|ner *m. 5, ugs.:* Angestellter bei der Straßenbahn
Stra|ßen|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bau|ten
Stra|ßen|be|leuch|tung *f. 10*
Stra|ßen|ca|fé [-fe:] *n. 9*
Stra|ßen|ecke *f. 11*
Stra|ßen|fest *n. 1*
Stra|ßen|gra|ben *m. 8*
Stra|ßen|kar|te *f. 11*
Stra|ßen|keh|rer *m. 5*
Stra|ßen|kreu|zer *m. 5, ugs.:* bes. langer und breiter Personenkraftwagen
Stra|ßen|mu|sik *f. Gen. - nur Sg.*
Stra|ßen|na|me *m. 15*
Stra|ßen|netz *n. 1*
Stra|ßen|rand *m. 4*
Stra|ßen|ren|nen *n. 7*
Stra|ßen|schild *n. 3*
Stra|ßen|sei|te *f. 11*
Stra|ßen|sper|re *f. 11*
Stra|ßen|strich *m. 1 nur Sg., ugs.*
Stra|ßen|ver|kehr *m. 1 nur Sg.*
Stra|ßen|ver|kehrs|ord|nung *f. 10* (*Abk.:* StVO)
Stra|ßen|ver|kehrs-Zu|las|sungs-Ord|nung *f. 10* (*Abk.:* StVZO)
Strass|stein *auch:* **Strass-Stein** *m. 1*
Stra|te|ge [griech.] *m. 11* jmd., der sich auf Strategie versteht
Stra|te|gem *n. 1* Kriegslist
Stra|te|gie *f. 11 nur Sg.* **1.** Kunst der Kriegführung **2.** umfassende Planung zur Verwirklichung von Grundvorstellungen
Stra|te|gie|pa|pier *n. 1* schriftlich niedergelegte Strategie
Stra|te|gie|spiel *n. 1*
stra|te|gisch
Stra|ti|fi|ka|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Ablagerung in Schichten, Schichtung (von Gesteinen) **2.** Schichtung von Saatgut in feuchtem Sand zum Vorkeimen
stra|ti|fi|zie|ren *tr. 3*
Stra|ti|gra|fie *auch:* **Stra|ti|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von der Gesteinsschichtung
stra|ti|gra|fisch *auch:* **stra|ti|gra|phisch**
Stra|to|skop *auch:* **Stra|tos|kop** *n. 1* von einem unbemannten Ballon in große Höhe getragenes, ferngesteuertes Spiegelteleskop für Aufnahmen von der Sonne
Stra|to|sphä|re *f. 11* mittlere Schicht der Erdatmosphäre zwischen etwa 10 und 80 km

S
STR

stra|to|sphä|risch
Stra|tus *m. Gen.* - *Pl.* -ti, **Stra|tus|wol|ke** *f. 11* (*Abk.:* St) niedrige Schichtwolke
Strau|be *f. 11, süddt.:* ein Schmalzgebäck, Spritzkuchen
sträu|ben *tr. u. refl. 1;* sich gegen etwas s.
strau|big struppig
Strauch *m. 4*
Strauch|dieb *m. 1* Straßenräuber
strau|cheln *intr. 1;* ich strauchele, strauchle
strau|chig
Sträuch|lein *n. 7*
Strauch|rit|ter *m. 5* Strauchdieb
Strauch|werk *n. 1 nur Sg.*
Straus, *Oscar* österr. Komponist
Strauß, *Johann* Name zweier österr. Komponisten
Strauß 1. *m. 2* zusammengebundene Blumen **2.** *m. 1* ein afrik. Laufvogel **3.** *m. 2, poet.:* Kampf, Streit; einen S. mit jmdm. ausfechten
Strauss, *Richard* dt. Komponist
Sträuß|chen *n. 7*
Strau|ßen|ei *n. 3*
Strau|ßen|fe|der *f. 11*
Sträuß|lein *n. 7, poet.*
Strauß|wirt|schaft, Strau|ßen|wirt|schaft *f. 10* durch einen Strauß von Zweigen über der Tür kenntlich gemachte Wirtschaft, die selbstgezogenen heurigen Wein ausschenkt, *österr.:* Buschenschenke
Stra|wins|ky, *Igor* russ. Komponist
Straz|za [ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -zen Abfall bei der Rohseidenverarbeitung
Strea|ming [stri:-, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *EDV:* Technik für die kontinuierliche Übertragung großer Datenmengen
Streb|bau *m. Gen.* -(e) *nur Sg., Bgb.:* Abbauverfahren
Stre|be *f. 11* schräge Stütze, bes. im Dach
Stre|be|bal|ken *m. 7*
Stre|be|bo|gen *m. 7 oder m. 8*
stre|ben *intr. 1*
Stre|be|pfei|ler *m. 5*
Stre|ber *m. 5*
Stre|be|rei *f. 10 nur Sg.*
stre|ber|haft
Stre|be|werk *n. 1* Gefüge aus Strebebogen und Strebepfeilern
streb|sam
Streb|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Streck|bank *f. 2* Folterbank
streck|bar
Streck|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Streck|bett *n. 12* Vorrichtung zum allmählichen Strecken verkrümmter Gliedmaßen
Stre|cke *f. 11; auch Bgb.:* waagerechter Grubenbau, der von einem anderen Grubenbau ausgeht und zur Lagerstätte führt; *Jägerspr.:* Jagdbeute
stre|cken *tr. 1*
Stre|cken|ab|schnitt *m. 1*
Stre|cken|ar|bei|ter *m. 5* Arbeiter beim Gleisbau
Stre|cken|auf|se|her *m. 5*
Stre|cken|füh|rung *f. 10*
Stre|cken|netz *n. 1* Gesamtheit der von einem öffentl. Verkehrsmittel befahrenen Strecken
Stre|cken|wär|ter *m. 5* Gleisaufseher auf der Strecke
stre|cken|wei|se
Stre|cker *m. 5* Streckmuskel
Streck|mus|kel *m. 5*
Stre|ckung *f. 10*
Streck|ver|band *m. 2*
Street|ball [stri:tbɔl, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* draußen gespielte einfache Basketballvariante
Street|wear [stri:twɛ:(r), engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* schlichte Alltagskleidung, Straßenkleidung
Street|work [stri:twœ:(r)k, engl.] *n. Gen.* - *nur Sg.* Beratung und Betreuung Jugendlicher innerhalb ihres Wohnbereichs durch das Jugendamt
Street|wor|ker [stri:twœ:(r)kə(r), engl.] *m. 5* Sozialarbeiter in einem bestimmten Wohngebiet, der gefährdete Jugendliche betreut
Streh|ler *m. 5* Werkzeug zum Gewindeschneiden
Streich *m. 1*
Strei|che *f. 11* **1.** *früher:* Flanke (der Festung) **2.** *Bgb.:* Verlauf der Schichtungen
Strei|chel|ein|heit *f. 10*
strei|cheln *tr. 1;* ich streichele, streichle ihn
Strei|chel|zoo *m. 9*
strei|chen *tr. u. intr. 158*
Strei|cher *m. 5* Spieler eines Streichinstruments
streich|fä|hig
Streich|garn *n. 1* Garn aus kurzen, nicht gekämmten Fasern
Streich|holz *n. 4*
Streich|holz|schach|tel *f. 11*
Streich|in|stru|ment *auch:* **Streich|ins|tru|ment, Streich|inst|ru|ment** *n. 1*
Streich|kon|zert *n. 1*
Streich|mas|sa|ge [-ʒə] *f. 11*
Streich|or|ches|ter [-kɛs-] *n. 5*
Streich|quar|tett *n. 1*
Streich|quin|tett *n. 1*
Streich|trio *n. 9*
Strei|chung *f. 10*
Streif *m. 1* = Streifen
Streif|band *n. 4* um eine Drucksache (bes. Zeitung) gelegter Papierstreifen
Streif|chen *n. 7*
Strei|fe *f. 11* Gruppe von Polizisten auf Kontrollgang
strei|fen *tr. u. intr. 1*
Strei|fen *m. 7,* Streif *m. 1*
Strei|fen|dienst *m. 1 nur Sg.* Kontrolldienst
Strei|fen|wa|gen *m. 7* Kraftwagen der Polizeistreife
strei|fig
Streif|licht *n. 3*
Streif|schuss *m. 2*
Streif|zug *m. 2*
Streik [engl.] *m. 9* vorübergehende Arbeitsniederlegung (von Arbeitnehmern)
Streik|bre|cher *m. 5*
strei|ken *intr. 1*
Streik|kas|se *f. 11*
Streik|lei|tung *f. 10*
Streik|pos|ten *m. 7*
Streik|recht *n. 1*
Streit *m. 1*
Streit|axt *f. 2*
streit|bar 1. zum Streiten neigend **2.** kampflustig, tapfer, mannhaft
Streit|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
strei|ten *intr. 159;* für jmdn. oder etwas s.
Strei|ter *m. 5*
Strei|te|rei *f. 10*
Streit|fall *m. 2*
Streit|fra|ge *f. 11*
Streit|ge|gen|stand *m. 2*
Streit|ge|spräch *n. 1*
Streit|hahn *m. 2,* **Streit|ham|mel** *m. 5, österr.:* **Streit|hansl** *m. 14* streitsüchtiger Mensch
Streit|ham|mel *m. 5, ugs.:* streitsüchtiger Mensch
strei|tig = strittig; jmdm. etwas s. machen
Strei|tig|keit *f. 10*
Streit|kräf|te *Pl.*
streit|lus|tig
Streit|macht *f. 2* Truppen und Waffen
Streit|punkt *m. 1* strittiger Sachverhalt
Streit|sa|che *f. 11* Rechtsstreitigkeit

S
STR

Streit|schrift *f. 10*
Streit|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
streit|süch|tig
Streit|wert *m. 1* gerichtlich festgesetzter Wert eines Streitgegenstandes
strem|men *tr. u. intr. 1, mitteldt.:* zu stramm sitzen, beengen (Kleidungsstück)
streng; streng bestrafen, bewachen; streng nehmen; streng riechen; streng sein; *nur attributiv:* eine streng genommene *oder:* strenggenommene Anweisung; *aber nur:* streng genommen(,) hat er Recht: genau genommen; eine streng verbotene *oder:* strengverbotene Tat; aufs strengste *oder:* Strengste: sehr s.
Stren|ge *f. 11 nur Sg.*
streng ge|nom|men *auch:* **streng|ge|nom|men;** eine streng genommene *oder:* strenggenommene Anweisung; vgl. streng
streng|gläu|big
Streng|gläu|big|keit *f. 10 nur Sg.*
streng neh|men *tr. 88* genau nehmen
strengs|tens
streng ver|bo|ten *auch:* **streng|ver|bo|ten**
Strep|to|kok|ken [griech.] *Pl.* kugelförmige, schnurartig zusammenhängende Bakterien, Eitererreger
Strep|to|my|zin, *fachsprachl.:* Strep|to|my|cin *n. 1 nur Sg.* ein Antibiotikum
Stre|se|mann, *Gustav* dt. Politiker
Stre|se|mann [nach Gustav S.] *m. 9* Herrenanzug aus schwarz- und graugestreifter Hose ohne Aufschläge mit schwarzer oder marengofarbener Jacke

Stress, Stresssituation

Nach kurzem, betontem Vokal schreibt man *ss: der Stress, stressig.* § 2, § 25
Treffen in Zusammensetzungen drei gleiche Buchstaben zusammen, so werden sie alle geschrieben: *die Stresssituation.*
Die Schreibung mit Bindestrich ist jedoch ebenfalls möglich: *die Stress-Situation.* § 45 (4)

Stress [engl.] *m. 1* anhaltende körperl. oder geistige Belastung durch Überbeanspruchung
stress|be|dingt
stres|sen *tr. 1* sehr anstrengen, erschöpfen; das stresst mich; ich bin (ziemlich) gestresst
Stress|fak|tor *m. 13* Stress verursachender Umstand
stress|frei
stres|sig *ugs.:* anstrengend
Stress|si|tu|a|ti|on *auch:* **Stress-Si|tu|a|ti|on** *f. 10*
Stress|test *m. 1 oder m. 9*
Stretch [strɛtʃ, engl.] *m. Gen.* -es *Pl.* -es ein elast. Gewebe
Stretch|band [strɛtʃ-] *n. 4*
stret|chen [strɛtʃən, engl.] *tr. u. refl. 1* **1.** dehnen **2.** *Sport:* Dehnungsübungen machen
Stret|ching [strɛtʃɪŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Gymnastik mit Dehnungsübungen
Stretch|li|mou|si|ne [strɛtʃlimu-, engl.] *f. 11* Limousine mit großzügigem Fahrgastabteil
Stret|ta, Stret|to [ital.] *f. 9* bravouröser Schluss einer Arie oder eines Musikstücks in beschleunigtem Tempo
Streu *f. Gen. - nur Sg.* Stroh, bes. als Lager für Stalltiere
Streu|bom|be *f. 11* Bombe aus zahlreichen kleineren Bomben oder Minen, die sich weitflächig über dem Zielgebiet verteilen
streu|en *tr. 1*
streu|nen *intr. 1* sich herumtreiben (bes. von Hunden)
Streu|ner *m. 5*
Streu|obst|wie|se *f. 11* Wiese mit unterschiedlichen Obstbaumsorten
Streu|salz *n. 1 nur Sg.*
Streu|sand *m. 1 nur Sg.*
Streu|sel *n. 5 meist Pl.*
Streu|sel|ku|chen *m. 7*
Streu|sied|lung *f. 10*
Streu|ung *f. 10* **1.** Richtungs-, Bewegungsänderung (einer Strahlung) **2.** planvolle Verteilung **3.** *Statistik:* Abweichung vom Mittelwert
Streu|zu|cker *m. 5 nur Sg.*
Strich *m. 1;* auf den S. gehen *ugs.:* als Prostituierte(r) arbeiten; das geht mir gegen den S.: das ist mir unangenehm; unterm S. läuft es gut: insgesamt, alles zusammen betrachtet
Strich|ät|zung *f. 10* nach einer Strichzeichnung angefertigter Druckstock, im Unterschied zur Autotypie
Strich|code *auch:* **Strich|kode** [-ko:d, lat.] *m. 9* Verschlüsselung bestimmter (Waren-)Angaben in Form paralleler Striche unterschiedl. Stärke
Stri|chel|chen *n. 7*
stri|cheln *tr. 1;* ich strichele, strichle es
Stri|cher *m. 5, ugs., kurz für* Strichjunge
Strich|jun|ge *m. 11* homosexueller Prostituierter
Strich|kode [-ko:d] [lat.] *m. 9, fachsprachl.* = Strichcode
Strich|mäd|chen *n. 7* = Prostituierte
Strich|männ|chen *n. 7*
Strich|punkt *m. 1* = Semikolon
Strich|vo|gel *m. 6* Vogel, der seinen Aufenthaltsort innerhalb bestimmter Gebiete wechselt, im Unterschied zum Zug- und Standvogel
strich|wei|se
Strich|zeich|nung *f. 10* Zeichnung nur aus Strichen ohne Halbtöne
Strick *m. 1; auch ugs., scherzh.:* spitzbübisches Kind, Schlingel, Schelm; wenn alle Stricke reißen *ugs.:* im Notfall
stri|cken *tr. u. intr. 1*
Stri|cke|rei *f. 10*
Strick|ja|cke *f. 11*
Strick|kleid *n. 3*
Strick|lei|ter *f. 11*
Strick|mus|ter *n. 5*
Strick|na|del *f. 11*
Strick|zeug *n. 1 nur Sg.*
Stri|dor [lat.] *m. Gen.* -s *nur Sg., Med.:* pfeifendes Atemgeräusch
Stri|du|la|ti|on *f. 10, bei Insekten:* Hervorbringen zirpender Laute
Strie|gel *m. 5* Gerät zum Reinigen des Fells der Haustiere
strie|geln *tr. 1;* ich striegele, striegle es
Strie|me *f. 11,* **Strie|men** *m. 7* blutunterlaufener Streifen (auf der Haut)
Strie|zel *m. 5* **1.** *ugs.:* Lausbub **2.** *bair.:* Hefegebäck, -zopf
strie|zen *tr. 1* **1.** *ugs.:* ärgern, peinigen **2.** *norddt.:* stibitzen
strikt, strik|te [lat.] **1.** streng (Befehl, Anweisung) **2.** peinlich genau; sich s. an die Vorschrift halten
Strik|ti|on [lat.] *f. 10* Zusammenziehung
Strik|tur *f. 10* krankhafte Verengung (z. B. der Harnröhre)
Strind|berg, *August* schwed. Schriftsteller
string. *Abk. für* stringendo

S
STR

strin|gen|do [strındʒɛn-, ital.] (*Abk.:* string.) *Mus.:* drängend
strin|gent zwingend, bündig
Strin|genz *f. 10 nur Sg.* zwingende Beweiskraft
String|tan|ga [strıŋ-, engl.] *m. 9* hinten nur aus einem schmalen Stoffstreifen bestehender Tanga
Strip [strıp, engl.] *m. 9* **1.** gebrauchsfertiger Streifen Wundpflaster **2.** *kurz für* Striptease
Strip|pe *f. 11* **1.** *ugs., bes. berlin.:* Bindfaden, Schnur **2.** *übertr., scherzh.:* Telefon; an der S. hängen: telefonieren
strip|pen [strıpən, engl.] *intr. 1, ugs.:* Striptease vorführen
Strip|pen|zie|her *m. 5, ugs.:* einflussreiche Person im Hintergrund
Strip|per *m. 5, ugs., kurz für* Stripteasetänzer
Strip|ping [strıpıŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* spezielle Kernumwandlung
Strip|po|ker [strıp-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Strip|tease [strıpti:z, engl.] *m. od. n. Gen. - nur Sg., im Varietee:* erot. Entkleidungsvorführung
Strip|tease|tän|zer [strıpti:z-] *m. 5*
strit|tig umstritten, fraglich
Striz|zi *m. 9, österr.* **1.** leichtsinniger Mensch **2.** Zuhälter
Stro|bel *m. 5* wirrer Haarschopf
stro|be|lig, strob|lig strubbelig, wirr
Stro|bel|kopf *m. 2* Strubbelkopf
stro|beln *tr. 1* strubbelig machen
strob|lig = strobelig
Stro|bo|skop *auch:* **Stro|bos|kop** [griech.] *n. 1* opt. Gerät zum Auflösen oder Zusammensetzen von Bewegungsabläufen
stro|bo|sko|pisch *auch:* **stro|bos|ko|pisch**
Stroh *n. Gen.* -s *nur Sg.;* leeres S. dreschen *übertr., ugs.:* Nichtssagendes reden
Stroh|bal|len *m. 7*
stroh|blond
Stroh|blu|me *f. 11* Blume, die auch nach dem Trocknen ihre Farbe behält, Immortelle
Stroh|dach *n. 4*
stroh|dumm sehr dumm
stro|hern aus Stroh
Stroh|feu|er *n. 5, übertr.:* rasch aufflammende und schnell verschwindende Begeisterung
stroh|ge|deckt; ein strohgedecktes Dach; *aber:* mit Stroh gedeckt
Stroh|halm *m. 1*
Stroh|hut *m. 2*
Stroh|hüt|te *f. 11*
stro|hig wie Stroh
Stroh|kopf *m. 2, ugs.:* Dummkopf
Stroh|mann *m. 4* **1.** *übertr.:* nach außen in Erscheinung tretende Person, hinter der sich eine andere verbirgt **2.** *Kartenspiel:* Ersatz für einen fehlenden Spieler
Stroh|pup|pe *f. 11*
Stroh|wit|we *f. 11, ugs., scherzh.:* Frau, deren Ehemann verreist ist
Stroh|wit|wer *m. 5, ugs., scherzh.:* Mann, dessen Ehefrau verreist ist
Stroke|play [stroukpleı, engl.] *n. 9, Golf:* Spielweise, bei der sich die Punktzahl aus der Anzahl aller benötigten Schläge zusammensetzt
Stroke|unit [stroukju:nıt, engl.] *f. 9, Med.:* spezielle Krankenhausstation für die Akut- und Rehabilitationsbehandlung von Schlaganfallpatienten
Strolch *m. 1*
strol|chen *intr. 1* umherwandern, umherstreifen
Strom *m. 2;* ein Strom führendes *oder:* stromführendes Kabel
Stro|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta **1.** *Bot.:* farblose Grundsubstanz (in Farbstoffträgern) **2.** *Zool.:* Gerüst aus Bindegewebe (in drüsigen Organen)
strom|ab *kurz für* stromabwärts
Strom|ab|neh|mer *m. 5*
strom|ab|wärts zur Flussmündung zu; s. fahren; *aber:* den Strom abwärts
strom|an, strom|auf, strom|auf|wärts zur Flussquelle zu
Strom|aus|fall *m. 2*
Strom|bett *n. 12*
Strom|bo|li **1.** eine der Liparischen Inseln **2.** *m. Gen.* -(s) Vulkan auf dieser Insel
strö|men *intr. 1*
Strö|mer *m. 5, ugs.* **1.** Landstreicher **2.** spitzbübisches Kind
strö|mern *intr. 1* umherstreifen
Strom füh|rend *auch:* **strom|füh|rend**
Strom|ka|bel *n. 5*
Strom|kon|zern *m. 1*
Strom|kreis *m. 1*
Strom|lei|tung *f. 10*
Ström|ling *m. 1* Heringsfisch
Strom|li|nie [-njə] *f. 11*
Strom|li|ni|en|form *f. 10*
Strom|mes|ser *m. 5*
Strom|netz *n. 1*
Strom|preis *m. 1*
Strom|quel|le *f. 11*
Strom|schlag *m. 2*
Strom|schnel|le *f. 11* kurze Flussstrecke mit bes. starker Strömung
Strom spa|rend *auch:* **strom|spa|rend;** eine Strom sparende *oder:* stromsparende Erneuerung; *aber nur:* das stromsparendste Gerät *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
Strom|stär|ke *f. 11*
Strom|stoß *m. 2*
Strö|mung *f. 10*
Strö|mungs|leh|re *f. 11* Lehre von den Bewegungen der Flüssigkeiten und Gase
Strom|ver|brauch *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Strom|ver|sor|ger *m. 5*
Strom|ver|sor|gung *f. 10 nur Sg.*
Strom|zäh|ler *m. 5*
Stron|ti|a|nit [-tsja-, nach dem Fundort Strontian in Schottland] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Stron|ti|um [-tsjum] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Sr) chem. Element, ein Metall
Stroph|an|thin *auch:* **Stro|phan|thin** [griech.] *n. 1 nur Sg.* Heilmittel, Arznei gegen Herzkrankheiten
Stroph|an|thus *auch:* **Stro|phan|thus** *m. Gen. - nur Sg.* ein Hundsgiftgewächs
Stro|phe [griech.] *f. 11* mehrzeiliger Abschnitt eines Gedichts oder Liedes
…stro|phig *in Zus.,* z. B. mehr-, vielstrophig; zweistrophig, 2-strophig
stro|phisch in Strophenform
Stropp [ndrl.] *m. 9* **1.** *Seew.:* Schlinge oder Ring aus Tau, Kette oder Draht **2.** *nddt., scherzh.:* Schlingel
Stros|se *f. 11, Bgb.* **1.** Rinne zum Ableiten von Wasser aus der Sohle **2.** die Sohle selbst
strot|zen *intr. 1* übervoll sein; er strotzt vor *oder:* von Kraft
strub *schweiz.* **1.** struppig, zerzaust **2.** schlimm, schwierig
strub|be|lig, strubb|lig, stru|wwe|lig
Strub|bel|kopf *m. 2*
stru|be|lig, strub|lig
Stru|bel|kopf *m. 2* jmd. mit zerzaustem Haar
Struck [engl.: strʌk] *m. od. n. 9* ein cordsamtähnl. Gewebe

S
STR

Stru|del *m. 5* **1.** Wasserwirbel **2.** eine Mehlspeise
stru|deln *intr. 1* wirbeln (Wasser)
Stru|del|wurm *m. 4* ein Plattwurm, Turbellarie
Struk|tur [lat.] *f. 10* Bau, Aufbau, Gefüge, Gliederung
Struk|tu|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre vom Aufbau der Sprache aus ihren kleinsten Elementen, den Phonemen und Morphemen, ohne Rücksicht auf ihre Bedeutung
Struk|tu|ra|list *m. 10*
struk|tu|ra|lis|tisch
Struk|tur|ana|ly|se *f. 11* Untersuchung des Aufbaus von Systemen
struk|tu|rell der Struktur nach
Struk|tur|for|mel *f. 11* Schreibweise für chem. Verbindungen (mit Elementsymbolen und Strichen)
struk|tu|rie|ren *tr. 3* die Struktur (von etwas) bestimmen; mit einer Struktur versehen; auf bestimmte Weise strukturiert sein
Struk|tu|rie|rung *f. 10*
Struk|tur|kri|se *f. 11, Wirtsch.*
Struk|tur|po|li|tik *f. 10 nur Sg.* Politik, die einen Ausgleich in der wirtsch. Entwicklung für benachteiligte Bereiche erstrebt
Struk|tur|re|form *f. 10*
struk|tur|schwach
Struk|tur|wan|del *m. 5 nur Sg.*
Stru|ma [lat.] *f. Gen. - Pl.* -men *oder* -mae [-mɛ:] Kropf
stru|mös kropfartig
Strumpf *m. 2*
Strumpf|band *n. 4*
Strümpf|chen *n. 7*
Strumpf|hal|ter *m. 5*
Strumpf|ho|se *f. 11*
Strumpf|mas|ke *f. 11*
Strunk *m. 2* **1.** Baumstumpf mit Wurzeln **2.** dicker Pflanzenstängel ohne Blätter
Strünk|chen *n. 7*
strup|pig
Strup|pig|keit *f. 10 nur Sg.*
struw|we|lig = strubbelig
Struw|wel|kopf *m. 2* = Strubbelkopf
Struw|wel|pe|ter *m. 5* **1.** Gestalt eines dt. Kinderbuches **2.** *danach:* Kind mit zerzaustem Haar
Struz *m. 1, nddt., mitteldt.:* Strauß (Blumen)
Strych|nin [griech.] *n. 1 nur Sg.* ein sehr giftiges Alkaloid der Brechnuss, Heilmittel
Stu|art [stju:ət, engl.] *m. 9* Angehöriger eines schott. Adelsgeschlechts
Stu|art|kra|gen [stju:ət-, engl. + dt.] *m. 7, 16./17. Jh.:* hoher Spitzenkragen an Frauenkleidern
Stub|be *f. 11,* **Stub|ben** *m. 7* Baumstumpf
Stüb|chen *n. 7; auch:* altes norddt. Flüssigkeitsmaß, 3-4 Liter
Stu|be *f. 11*
Stu|ben|äl|tes|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Stu|ben|ar|rest *m. 1*
Stu|ben|flie|ge *f. 11*
Stu|ben|ge|lehr|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Stu|ben|ho|cker *m. 5*
Stu|ben|ho|cke|rei *f. 10 nur Sg.*
stu|ben|rein
Stü|ber *m. 5* **1.** alte niederrhein. Münze **2.** *veraltet:* Stoß, Schlag, *nur noch in* Nasenstüber
Stüb|lein *n. 7, poet.*
Stubs|na|se *f. 11* = Stupsnase
Stuck [ital.] *m. 1 nur Sg.* **1.** Masse aus Gips, Kalk, Sand und Leimwasser zum Verzieren von Zimmerdecken und -wänden **2.** die Verzierung(en) selbst
Stück *n. 1, nach Zahlenangaben Pl. auch: - oder ugs.:* Stü|cker (*Abk.:* St.); fünf S. Kuchen; ein S. Wild *Jägerspr.;* es waren Stücker zehn *ugs.;* ein freches S. *ugs.:* ein frecher Kerl; ein starkes S. *ugs.:* eine Unverschämtheit, eine Zumutung; 200 g Käse am *oder* im S.: nicht aufgeschnitten
Stück|ar|beit *f. 10* Akkordarbeit
Stu|cka|teur [-tø:r] *m. 1* Stuckarbeiter
Stu|cka|tur *f. 10* Stuckarbeit
stück|chen|wei|se
Stuck|de|cke *f. 11*
stü|ckeln *tr. 1* stücken; ich stückele, stückle es; Brot s.
stu|cken *intr. 1, österr.:* angestrengt lernen, büffeln
stü|cken *tr. 1* in Stücke teilen; in Stücken zusammensetzen
Stück|fass *n. 4* ein Weinmaß, 10-12 hl
Stück|gut *n. 4* **1.** *Frachtverkehr:* als Einzelstück abgefertigte Sendung, z. B. Kiste **2.** in einzelnen Stücken verkaufte Ware
stu|ckie|ren *tr. 3* mit Stuck verzieren
Stück|kauf *m. 2*
Stück|kos|ten *nur Pl.* Kosten eines Produktionsstücks
Stück|lohn *m. 2* nach hergestellten Stücken berechneter Lohn; vgl. Zeitlohn
Stück|preis *m. 1*
stück|wei|se
Stück|werk *n. 1 nur Sg.* unvollständige Arbeit
Stück|zahl *f. 10*
Stück|zin|sen *Pl., bei festverzinsl. Wertpapieren:* seit der letzten fälligen Zinszahlung aufgelaufene Zinsen
stud. *Abk. für* studiosus, z. B. stud. med.: studiosus medicinae, Student der Medizin
Stu|dent *m. 10* Hochschüler
Stu|den|ten|aus|weis *m. 1*
Stu|den|ten|be|we|gung *f. 10 nur Sg.* Ende der 1960er Jahre von Studenten ausgehende Protestbewegung
Stu|den|ten|blu|me *f. 11* eine Zierpflanze, Tagetes
Stu|den|ten|bu|de *f. 11, ugs.*
Stu|den|ten|fut|ter *n. Gen. -s nur Sg.* Mischung aus Nüssen, Mandeln und Rosinen
Stu|den|ten|ge|mein|de *f. 11* Gemeinschaft der evangelischen bzw. katholischen Studenten einer Hochschule
Stu|den|ten|knei|pe *f. 11*
Stu|den|ten|lied *n. 3*
Stu|den|ten|pfar|rer *m. 5*
Stu|den|ten|schaft *f. 10 nur Sg.* Gesamtheit der Studenten (einer Hochschule)
Stu|den|ten|un|ru|hen *Pl.*
Stu|den|ten|ver|bin|dung *f. 10*
Stu|den|ten|werk *n. 1 nur Sg.* Einrichtung an Hochschulen zur sozialen Betreuung der Studenten
Stu|den|ten|wohn|heim *n. 1*
stu|den|tisch
Stu|di *m. 9, Kurzwort für* Student
Stu|die [-djə] *f. 11* **1.** schriftl. wissenschaftl. Arbeit, Untersuchung **2.** Vorarbeit zu einem wissenschaftl. Werk **3.** Entwurf, Skizze zu einem Kunstwerk, bes. der Malerei
Stu|di|en|ab|bre|cher *m. 5*
Stu|di|en|ab|schluss *m. 2*
Stu|di|en|an|fän|ger *m. 5*
Stu|di|en|an|stalt *f. 10*
Stu|di|en|as|ses|sor *m. 13*
stu|dien|be|glei|tend; ein studienbegleitendes Praktikum
Stu|di|en|be|wer|ber *m. 5*
Stu|di|en|di|rek|tor *m. 13* **1.** Leiter einer Fachschule **2.** stellvertretender Leiter einer höheren Schule

Stu|di|en|fach *n. 4*
Stu|di|en|freund *m. 1*
Stu|di|en|gang *m. 2* Art des Studienabschlusses, z. B. Magister, Diplom
Stu|di|en|ge|bühr *f. 10*
stu|di|en|hal|ber
Stu|di|en|jahr *n. 1*
Stu|di|en|kol|leg *n. 9* Kurs zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium
Stu|di|en|platz *m. 2*
Stu|di|en|pro|fes|sor *m. 13*
Stu|di|en|pro|gramm *n. 1*
Stu|di|en|rat *m. 2*
Stu|di|en|rä|tin *f. 10*
Stu|di|en|re|fe|ren|dar *m. 1*
Stu|di|en|rei|se *f. 11*
Stu|di|en|zeit *f. 10 nur Sg.*
stu|die|ren **1.** *intr. 3* eine Hochschule besuchen; probieren/Probieren geht über studieren/Studieren; das Studieren; Studierende **2.** *tr. 3* etwas an einer Hochschule erlernen; gründlich untersuchen, erforschen
Stu|dio *n. 9* **1.** Arbeitsraum (bes. von Künstlern) **2.** *Funk, Fernsehen:* Sende-, Aufnahmeraum
Stu|dio|al|bum *n. Gen.* -s *Pl.* -alben CD oder Schallplatte, die im Studio aufgenommen wurde
Stu|dio|auf|nah|me *f. 11* Rundfunk- oder Fernsehaufnahme in einem Studio
Stu|dio|gast *m. 2*
Stu|di|o|sus *m. Gen.* - *Pl.* -si *oder* -sen Student
Stu|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en **1.** Ausbildung an einer Hochschule **2.** wissenschaftliche, gründliche Untersuchung
Stu|di|um ge|ne|ra|le *n. Gen.* - *nur Sg.* **1.** *MA:* Frühform der Universität **2.** *an Hochschulen:* allgemeinbildende Vorlesungen
Stu|fe *f. 11*
stu|fen *tr. 1*
Stu|fen|bar|ren *m. 7* ein Turngerät
Stu|fen|fol|ge *f. 11*
Stu|fen|heck *n. 9 oder n. 1, Kfz:* in Stufen abfallendes Heck
Stu|fen|lei|ter *f. 11* Rangordnung
stu|fen|los
Stu|fen|py|ra|mi|de *f. 11*
stu|fen|wei|se
stu|fig
...stu|fig *in Zus.*, z. B. ein-, mehrstufig; dreistufig, 3-stufig
Stu|fung *f. 10*
Stuhl *m. 2* **1.** Sitzmöbel; der Heilige, Päpstliche Stuhl: Thron des Papstes, *auch:* die päpstl. Regierung **2.** *kurz für* Stuhlgang
Stuhl|bein *n. 1*
Stühl|chen *n. 7*
Stuhl|drang *m. 2 nur Sg., Med.*
Stuhl|ent|lee|rung *f. 10* Ausscheidung von Kot
Stüh|le|rü|cken *n. Gen.* -s *nur Sg.; auch übertr.:* personelle Veränderung in Unternehmen, Institutionen usw.
Stuhl|gang *m. 2* Ausscheidung von Kot
Stuhl|leh|ne *f. 11*
Stuhl|pro|be *f. 11, Med.*
Stuhl|un|ter|su|chung *f. 10* Untersuchung des Kots zu diagnost. Zwecken
Stuhl|ver|hal|tung *f. 10, Med.:* krankhafte Unfähigkeit, Kot auszuscheiden
Stu|ka *m. 9, im 2. Weltkrieg Kurzwort für* Sturzkampfflugzeug
Stuk|ka|teur (*alt für:* Stu|cka|teur) [-tø:r] *m. 1*
Stuk|ka|tur (*alt für:* Stu|cka|tur) *f. 10*
Stul|le *f. 11, norddt., berlin.:* belegtes Brot
Stulp|är|mel *m. 5*
Stul|pe *f. 11* umgeschlagenes Stück der Kleidung, z. B. des Ärmels
stül|pen *tr. 1*
Stul|pen|är|mel *m. 5*
Stul|pen|hand|schuh *m. 1*
Stul|pen|stie|fel *m. 5*
Stulp|hand|schuh *m. 1*
Stulp|na|se *f. 11* aufwärtsgebogene Nase
stumm
Stum|mel *m. 5*
Stum|mel|chen, Stüm|mel|chen *n. 7*
stüm|meln *tr. 1* stark zurückschneiden (Bäume)
Stum|mel|pfei|fe *f. 11* kurze Tabakspfeife
Stum|mel|schwanz *m. 2*
Stumm|film *m. 1*
Stumm|heit *f. 10 nur Sg.*
Stümp|chen *n. 7* kleiner Stumpen
Stum|pe *f. 11, nddt., mitteldt.:* Baumstumpf
Stum|pen *m. 7* **1.** *süddt.:* Baumstumpf, Stumpf **2.** grob zugeschnittene Filzform für Hüte **3.** Zigarre ohne Spitzen
Stüm|per *m. 5, abwertend:* Nichtskönner, jmd., der von seinem Fach nichts versteht
Stüm|pe|rei *f. 10*
stüm|per|haft
stüm|pern *intr. 1* unsachgemäß arbeiten
stumpf
Stumpf *m. 2;* mit S. und Stiel: ganz und gar
Stümpf|chen *n. 7*
Stumpf|heit *f. 10 nur Sg.*
Stümpf|lein *n. 7*
Stumpf|na|se *f. 11*
stumpf|na|sig
Stumpf|sinn *m. 1 nur Sg.*
stumpf|sin|nig
stumpf|win|ke|lig, stumpf|wink|lig
stund *veraltete Form von* stand
Stund *f., für* Stunde; *nur noch in der Wendung* von Stund an: von da an
Stünd|chen *n. 7*
Stun|de *f. 11* (*Abk.:* St., Std.) (*Zeichen:* h); eine halbe, ganze Stunde; vgl. Viertelstunde; drei, viele Stunden lang: *aber:* → stundenlang; die blaue Stunde; Aktuelle *oder:* aktuelle Stunde *Politik*
stun|den *tr. 2;* jmdm. etwas s.: jmdm. Zahlungsaufschub für etwas gewähren
Stun|den|buch *n. 4, bes. 13.-16. Jh.:* oft reich bebilderte Gebetssammlung für Laien
Stun|den|de|pu|tat *n. 1* zugewiesene Anzahl an Unterrichtsstunden einer Lehrkraft
Stun|den|ge|bet *n. 1*
Stun|den|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Stun|den|glas *n. 4* Sanduhr
Stun|den|ho|tel *n. 9* Hotel, in dem Zimmer stundenweise vermietet werden, bes. zur Prostitution
Stun|den|ki|lo|me|ter *m. od. n. 5* Kilometer pro Stunde

stundenlang ↔ eine Stunde lang

Substantive können mit Adjektiven Zusammensetzungen bilden. Steht der erste Bestandteil für eine Wortgruppe, schreibt man zusammen: *stundenlang* (= mehrere Stunden lang). § 36 (1.1) Ebenso: *angsterfüllt, hitzefrei.* Wird der erste Teil erweitert, schreibt man getrennt: *Sie liefen vier Stunden lang.* § 39 E2 (1) Ebenso: *meterhoch / mehrere Meter hoch, zentnerschwer / viele Zentner schwer.*

stun|den|lang; stundenlanges Warten; *aber:* eine Stunde lang; vgl. Stunde

S
STU

Stun|den|lohn *m. 2* nach den Arbeitsstunden berechneter Lohn; vgl. Leistungslohn, Stücklohn
Stun|den|plan *m. 2*
Stun|den|takt *m. 1 nur Sg.;* die Züge verkehren heute im Stundentakt
stun|den|wei|se
stun|den|weit; *aber:* drei, mehrere, viele Stunden weit
Stun|den|zei|ger *m. 5* kleinerer Zeiger der Uhr, der die Stunden anzeigt
...stün|dig *in Zus.:* eine gewisse Zahl von Stunden dauernd, z. B. einstündig, 1-stündig
Stünd|lein *n. 7, poet.*
stünd|lich jede Stunde
...stünd|lich *in Zus.:* alle soundso viel Stunden, z. B. dreistündlich, 3-stündlich; die Arznei ist zweistündlich einzunehmen; in dreistündlichem Wechsel
Stun|dung *f. 10*
Stunk *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* Zank, Streit, Unfrieden; Nörgelei; S. machen
Stunt [stʌnt, engl.] *m. 9* gefährl. Aufgabe eines Darstellers in einer Filmszene
Stunt|man [stʌntmæn, engl.] *m. Gen.* -s *Pl.* -men [-men] als Ersatz für einen Filmschauspieler bei gefährl. Szenen (z. B. Akrobatik) eintretender Darsteller
Stu|pa [Sanskrit] *m. 9* buddhist. Sakralbau für eine Reliquie
stu|pend [lat.] erstaunlich; stupendes Wissen, Können
Stupf *m. 1, bair., schweiz.:* leichter Stoß
stup|fen *tr. 1, bair., schweiz.*
Stup|fer *m. 5, österr.* **1.** leichter Stoß **2.** Ableger, Senker (einer Pflanze)
stu|pi|de, stu|pid [lat.] **1.** dumm, beschränkt (Person) **2.** langweilig, ermüdend eintönig (Tätigkeit)
Stu|pi|di|tät *f. 10 nur Sg.*
Stu|por *m. Gen.* -s *nur Sg., Med.:* Zustand körperlicher Unbeweglichkeit und völliger Reaktionsunfähigkeit bei erhaltenem Bewusstsein
Stupp *f. Gen.* - *nur Sg., österr.:* Puder
stup|pen *tr. 1, österr.:* pudern (z. B. Säugling)
Stu|prum *auch:* **Stup|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -pra Vergewaltigung
Stups *m. 1* leichter Stoß
stup|sen *tr. 1*
Stups|na|se, Stubs|na|se *f. 11* kurze, nur leicht nach oben gebogene Nase
stur 1. verbissen-eigensinnig, unbelehrbar **2.** hartnäckig, beharrlich **3.** starr, stier (Blick)
Stur|heit *f. 10 nur Sg.*

Sturm laufen/läuten

Verbindungen aus Substantiv und Verb schreibt man getrennt: *Sie wollen gegen die Gebührenerhöhung Sturm laufen. Gestern Abend hatte er bei mir Sturm geläutet. Im Dorf begann man, Sturm zu läuten.* § 34 (3)
Zusammen- und großgeschrieben werden hingegen die Substantivierungen: *ständiges Sturmlaufen, nächtliches Sturmläuten.* § 37 (2)

Sturm *m. 2; österr. auch:* gärender Most; S. und Drang: Richtung der dt. Literatur von 1767 bis 1785; (an der Tür) S. läuten; gegen etwas S. laufen: sich heftig gegen etwas auflehnen, sich zur Wehr setzen
Sturm|an|griff *m. 1*
sturm|be|wegt; sturmbewegte See; *aber:* vom Sturm bewegte See
Sturm|bock *m. 2, früher:* Balken zum Einbrechen von Mauern
Sturm|deich *m. 1*
stür|men *intr. u. tr. 1*
Stür|mer *m. 5, Sport;* S. und Dränger *Pl.:* die Dichter des Sturm und Drang
Stür|mes|brau|sen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Sturm|flut *f. 10*
sturm|frei; sturmfreie Bude haben *ugs.:* die (elterliche) Wohnung für sich haben (ohne Eltern)
sturm|ge|peitscht
Sturm|glo|cke *f. 11*
Sturm|hau|be *f. 11,* **Sturm|hut** *m. 2* Heilpflanze, Eisenhut, Akonit
stür|misch
Sturm|lauf *m. 2 nur Sg., Mil.:* beschleunigter Sturmschritt
Sturm|rei|he *f. 11, Sport:* die Spieler einer Mannschaft, die in vorderster Linie spielen
Sturm|rie|men *m. 7* Kinnriemen am Helm
Sturm|schritt *m. 1 nur Sg., Mil.:* beschleunigter Schritt beim Angriff
Sturm|se|gel *n. 5* kleines, bei Sturm als einziges gesetztes Segel
Sturm|tief *n. 9*
Sturm-und-Drang-Zeit *f. 10 nur Sg.* vgl. Sturm
Sturm|vo|gel *m. 6* möwenartiger Hochseevogel
Sturm|war|nung *f. 10*
Sturm|wind *m. 1, poet. für* Sturm
Sturz 1. *m. 2* **2.** *m. 1* oberer Abschluss von Fenster und Tür
Sturz|acker *m. 5* umgepflügter Acker
Sturz|bach *m. 2*
Sturz|bad *n. 4* Dusche
sturz|be|trun|ken sehr betrunken
Stür|ze *f. 11* **1.** *mittel-, norddt.:* Topfdeckel **2.** *bei Blechblasinstrumenten:* Schalltrichter
Stur|zel, Stür|zel *m. 5* **1.** stumpfes Ende; vgl. Sterz **2.** Baumstumpf
stür|zen 1. *intr. 1* **2.** *tr. 1* umdrehen; einen Pudding s.
Sturz|flug *m. 2*
Sturz|ge|burt *f. 10* sehr rasche Geburt
Sturz|gut *n. 4* Ware, die unverpackt geschüttet werden kann, z. B. Kohle
Sturz|helm *m. 1*
Sturz|kampf|flug|zeug *n. 1* (*Kurzwort:* Stuka), *im 2. Weltkrieg:* Bombenflugzeug, das sich im Sturzflug seinem Ziel nähert
Sturz|re|gen *m. 7*
Sturz|see, Sturz|wel|le *f. 11* sich überstürzende Welle, Brecher
Stuss [jidd.] *m. 1 nur Sg., ugs.:* Unsinn, dummes, törichtes Zeug; Stuss reden, machen; das ist ja Stuss!
Stut|buch *n. 4* Stammtafeln der zur Zucht verwendeten Pferde
Stu|te *f. 11* weibl. Pferd
Stu|ten *m. 7, norddt.:* längl. Kuchenbrot
Stu|ten|foh|len *n. 7* jung. weibl. Pferd
Stutt|gart Hauptstadt von Baden-Württemberg
Stutt|gar|ter *m. 5*
Stutz *m. 1* **1.** *veraltet:* Stoß; auf den S.: plötzlich **2.** Stumpf **3.** Federbusch **4.** *schweiz.:* steiler Hang
Stütz *m. 1, Turnen:* Haltung des Körpers auf den gestreckten oder gewinkelten Armen, z. B. Liegestütz
Stütz|bal|ken *m. 7*

S
STÜ

Stüt|ze *f. 11*
stut|zen **1.** *tr. 1* kurzschneiden, beschneiden (Bart, Flügel) **2.** *intr. 1* erstaunt, verwirrt blicken oder kurz innehalten, Verdacht schöpfen
Stut|zen *m. 7* **1.** kurzes Jagdgewehr **2.** Rohrstück **3.** fußloser Kniestrumpf der alpenländ. Männertracht
stüt|zen *tr. 1*
Stut|zer *m. 5* **1.** *schweiz. für* Stutzen (1) **2.** sehr kurzer, nur über die Hüften reichender Männermantel **3.** Modenarr, Geck
stut|zer|haft
Stutz|flü|gel *m. 5* kleiner Flügel
Stütz|ge|we|be *n. 5*
stut|zig verwundert, argwöhnisch; jmdn. s. machen
Stütz|keh|re *f. 11, Geräteturnen:* aus dem Stütz heraus geführter Schwung mit einer Kehre zurück in den Stütz
Stütz|mau|er *f. 11*
Stütz|pfei|ler *m. 5*
Stütz|punkt *m. 1*
Stütz|strumpf *m. 2* Strumpf aus elast. Gewebe
Stutz|uhr *f. 10* Tischstanduhr
Stüt|zung *f. 10*
Stütz|ver|band *m. 2*
StVO *Abk. für* Straßenverkehrsordnung
StVZO *Abk. für* Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
sty|gisch **1.** zum Styx gehörend **2.** schaurig
Style [stail, engl.] *m. 9* Stil
sty|len [stailən, engl.] *tr. 1* mit einer modischen Form versehen; gestylter Haarschnitt
Sty|ling [stailıŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
sty|lish [stailıʃ, engl.] modisch, schick; das Design der Möbel ist funktional und s.
Sty|list [stailıst, engl.] *m. 1*
Sty|lit [griech.] *m. 10* frühchristl. Säulenheiliger
Sty|rol *n. 1 nur Sg.* eine farblose, wie Benzin riechende Flüssigkeit (chem.: Phenyläthylen)
Sty|ro|por® *n. 1 nur Sg.* ein Schaumstoff
Styx *m. Gen. - nur Sg., griech. Myth.:* Fluss der Unterwelt
SU *Abk. für die ehem.* Sowjetunion
s. u. *Abk. für* siehe unten
Su|a|de *f. 11,* Su|a|da [lat.] *f. Gen. - Pl.* -den Redeerguss, Wortschwall
Su|a|he|li **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl.* - Angehöriger eines ostafrikan. Volksstammes **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* dessen Sprache
sub…, Sub… [lat.] *in Zus.:* unter…, Unter…
sub|al|pin zur unteren Vegetationsstufe der Alpen gehörig
sub|al|tern [lat.] untergeordnet, unselbstständig (Arbeit, Angestellter)
sub|ant|ark|tisch zwischen der Südpolar- und der südl. gemäßigten Zone liegend
sub|ark|tisch zwischen der Nordpolar- und der nördl. gemäßigten Zone liegend
Sub|do|mi|nan|te *f. 11* **1.** vierte Stufe der diaton. Tonleiter **2.** Dreiklang auf diesem Ton
sub|fos|sil in geschichtl. Zeit ausgestorben
sub|gla|zi|al unter dem Eis liegend
su|bi|to [ital.] sofort, plötzlich
Sub|jekt [lat.] *n. 1* **1.** *Philos.:* das denkende Ich; *Ggs.:* Objekt (1) **2.** *Gramm.:* Satzteil, der den Träger oder Gegenstand des durch das Verb ausgedrückten Geschehens bezeichnet, Satzgegenstand **3.** *abwertend:* Person; erbärmliches, widerwärtiges S.
Sub|jek|ti|on *f. 10, Rhetorik:* Aufwerfen einer Frage, die man selbst beantwortet
sub|jek|tiv [auch: sub-] **1.** zum Subjekt gehörig, von ihm ausgehend **2.** persönlich, nicht sachlich, parteiisch; *Ggs.:* objektiv
Sub|jek|ti|vis|mus [-vıs-] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Lehre, dass alle Erkenntnis nur für das Subjekt, nicht allgemein gültig sei; *Ggs.:* Objektivismus **2.** Ichbezogenheit
Sub|jek|ti|vist [-vıst] *m. 10*
sub|jek|ti|vis|tisch [-vıs-]
Sub|jek|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* persönl. Auffassung, Unsachlichkeit; *Ggs.:* Objektivität
Sub|jekt|satz *m. 2, Gramm.:* Subjekt in Form eines Satzes, Gegenstandssatz, z. B. »wer glücklich ist, …« statt »der Glückliche«
Sub|kon|ti|nent *m. 1* Teil eines Kontinents, der durch seine Größe und geograf. Lage eine gewisse Eigenständigkeit aufweist, z. B. der indische S.: Vorderindien
Sub|kul|tur *f. 10* in sich geschlossene Kultur einer kleineren Gruppe, die innerhalb einer Gesellschaft lebt, an deren Kultur aber nicht voll teilnimmt, z. B. die Hippies in den 1960ern
sub|kul|tu|rell einer Subkultur angehörend, von ihr ausgehend
sub|ku|tan [lat.] **1.** unter der Haut (befindlich) **2.** unter die Haut; subkutane Einspritzung
sub|lim *auch:* **su|blim** [lat.] verfeinert, erhaben
Sub|li|mat *auch:* **Su|bli|mat** *n. 1* **1.** durch Sublimation gewonnener Stoff **2.** *Bez. für* das Chlorid des zweiwertigen Quecksilbers
Sub|li|ma|ti|on *auch:* **Su|bli|ma|ti|on** *f. 10* Übergang eines Stoffes aus dem festen in den gasförmigen Aggregatzustand (oder umgekehrt)
sub|li|mie|ren *auch:* **su|bli|mie|ren** *tr. 3* **1.** verfeinern **2.** einer Sublimation unterwerfen
Sub|li|mie|rung *auch:* **Su|bli|mie|rung** *f. 10* **1.** Verfeinerung, Steigerung ins Erhabene **2.** *Chem.* = Sublimation
sub|lu|na|risch [lat.] irdisch, *eigtl.:* unter dem Mond
sub|ma|rin [lat.] unterseeisch
sub|mers [lat.] unter Wasser lebend; *Ggs.:* emers
Sub|mer|si|on *f. 10, veraltet:* Überschwemmung
Sub|mis|si|on [lat.] *f. 10* **1.** *veraltet:* Ehrerbietung **2.** Vergebung von Arbeiten an denjenigen mit den geringsten Forderungen
Sub|mit|tent *m. 10* jmd., der sich um einen ausgeschriebenen Auftrag bewirbt
sub|mit|tie|ren *intr. 3* sich um einen ausgeschriebenen Auftrag bewerben
sub|op|ti|mal *ugs.:* nicht ganz perfekt
Sub|or|di|na|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *veraltet:* Unterordnung, Gehorsam (im Dienst) **2.** *Gramm.:* Unterordnung (von Satzteilen)
sub|or|di|nie|ren *tr. 3* unterordnen; subordinierende Konjunktion: Bindewort, das einen Nebensatz mit einem Hauptsatz verbindet, z. B. obwohl, weil
sub|po|lar zwischen Polar- und gemäßigter Zone (liegend)
sub|si|di|är [lat.], **sub|si|di|a|risch** behelfsweise, aushilfsweise
Sub|si|di|a|ri|tät *f. 10 nur Sg.*
Sub|si|di|um *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en **1.** *veraltet:* Rückhalt **2.** Hilfsgeld

Sub|sis|tenz [lat.] *f.* 10 **1.** *Philos.:* das Bestehen durch sich selbst **2.** *veraltet:* Lebensunterhalt
sub|sis|tie|ren *intr.* 3 **1.** durch sich selbst bestehen **2.** *veraltet:* seinen Lebensunterhalt finden
Sub|skri|bent [lat.] *m.* 10 jmd., der etwas subskribiert
sub|skri|bie|ren *tr.* 3 vorbestellen und sich damit zur Abnahme, zum Kauf verpflichten (bes. von Büchern)
Sub|skrip|ti|on *f.* 10 Vorbestellung und Verpflichtung zur Abnahme
Sub|skrip|ti|ons|preis *m.* 1 etwas geringerer Preis bei Subskription
sub spe|cie ae|ter|ni|ta|tis [- speːtsje: ɛtɛr-, lat. »unter dem Gesichtspunkt der Ewigkeit«] unter der Voraussetzung unbeschränkter Dauer
Sub|spe|zi|es *f. Gen.* - *Pl.* -, *Biol.:* Unterart

♦ Die Buchstabenfolge **sub|st…** kann in Fremdwörtern auch **subs|t…** getrennt werden. Davon ausgenommen sind Zusammensetzungen, in denen die fremdsprachigen bzw. sprachhistorischen Bestandteile deutlich als solche erkennbar sind, z. B. *-standard.*

Sub|stan|dard *m.* 9 (Qualitäts-) Stufe unter Durchschnitt
♦ **Sub|stan|ti|a|li|tät** [-tsja-, lat.] *f.* 10 *nur Sg.* = Substanzialität
♦ **sub|stan|ti|ell** [-tsjɛl] = substanziell
♦ **sub|stan|ti|ie|ren** *tr.* 3 = substanziieren
♦ **Sub|stan|tiv** *n.* 1, **Sub|stan|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] Wort, das ein Lebewesen, einen Gegenstand oder Begriff bezeichnet, Hauptwort, Dingwort
♦ **sub|stan|ti|vie|ren** [-viː-] *tr.* 3 zum Substantiv machen, in substantivische Form bringen; ein Verb s.
♦ **Sub|stan|ti|vie|rung** [-viː-] *f.* 10
♦ **sub|stan|ti|visch** [-vɪʃ] wie ein Substantiv, als Substantiv, hauptwörtlich
♦ **Sub|stan|ti|vum** [-vum] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] = Substantiv
♦ **Sub|stanz** *f.* 10 **1.** *Philos.:* Wesen (aller Dinge), Urgrund (alles Seins) **2.** *Physik:* Materie, Stoff **3.** *übertr., ugs.:* Vorrat, Kapital, Vermögen

♦ **Sub|stan|zi|a|li|tät** *auch:* **Sub|stan|ti|a|li|tät** *f.* 10 *nur Sg.* Eigenschaft, Wesen einer Substanz

♦ **sub|stan|zi|ell** *auch:* **sub|stan|ti|ell** **1.** wesenhaft **2.** stofflich, materiell

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Für lateinische Fremdwörter, in denen das *t* vor *i* wie *z* gesprochen wird, ist neben der fremdsprachigen auch eine eingedeutschte Schreibweise nach dem Stammprinzip zulässig, wenn ein Wortstamm zugrunde liegt, der auf *z* endet. Denn Wortstämme sollen innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben: *substanziell* (zu *Substanz*) neben *substantiell.* § 32 (2)
Ebenso: *Existentialismus/Existenzialismus* (zu *Existenz*), *potentiell/potenziell* (zu *Potenz*).

! Lässt sich ein lateinisches Fremdwort dieser Art nicht auf ein anderes Wort mit auslautendem *z* beziehen, ist in der Regel ausschließlich die fremdsprachige Schreibung korrekt: *Aktie, Produktion, infektiös, partiell.* § 32 (1.2)

Empfehlung

Für *substanziell* empfiehlt sich die Schreibung mit *z.* Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass vor allem in der Allgemeinsprache in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der ans Deutsche angepassten Schreibung zu verzeichnen ist: *Es haben sich ein paar substanzielle Veränderungen ergeben.*

♦ **sub|stan|zi|ie|ren** *auch:* **sub|stan|ti|ie|ren** *tr.* 3 **1.** begründen **2.** mit Vollmacht ausstatten
♦ **sub|stanz|los** ohne Substanz, ohne Gehalt
♦ **sub|sti|tu|ie|ren** [lat.] *tr.* 3 austauschen, ersetzen
♦ **Sub|sti|tut** **1.** *n.* 1 Ersatz, Ersatzmittel **2.** *m.* 10 Ersatzmann, Stellvertreter
♦ **Sub|sti|tu|ti|on** *f.* 10 Ersatz, Austausch, Stellvertretung
♦ **Sub|sti|tu|ti|ons|the|ra|pie** *f.* 11, *Med.:* medikamentöser Ersatz eines dem Körper fehlenden Stoffes
♦ **Sub|strat** *auch:* **Subst|rat** [lat.] *n.* 1 **1.** Grund, Grundlage **2.** Nährboden
♦ **Sub|struk|ti|on** *auch:* **Subst|ruk|ti|on** [lat.] *f.* 10, *Bauwesen:* Unterbau, Grundbau
sub|su|mie|ren [lat.] *tr.* 3 **1.** ein-, unterordnen (bes. einen engeren Begriff einem umfassenderen) **2.** zusammenfassen
sub|sump|tiv = subsumtiv
Sub|sum|ti|on *f.* 10 Unterordnung, Zusammenfassung
sub|sum|tiv unterordnend, einbegreifend
Sub|text [engl.: sʌb-] *m.* 1 *Pl. auch:* -s **1.** Ursprungstext, der in einem anderen Text erkennbar ist **2.** implizite Bedeutung einer Mitteilung
sub|til [lat.] **1.** zart, fein **2.** spitzfindig, scharfsinnig; ein subtiler Hinweis **3.** schwierig
Sub|ti|li|tät *f.* 10 *nur Sg.*
Sub|tra|hend [lat.] *m.* 10 Zahl, die von einer anderen Zahl abgezogen werden soll
sub|tra|hie|ren *tr.* 3 abziehen; *Ggs.:* addieren; eine Zahl von einer anderen Zahl s.
Sub|trak|ti|on *f.* 10 das Abziehen, eine der vier Grundrechenarten; *Ggs.:* Addition
Sub|tro|pen *Pl.* Zone zwischen Tropen und gemäßigter Zone
sub|tro|pisch
Sub|un|ter|neh|men *n.* 7 selbstständiges Unternehmen, das von einem Subunternehmer betrieben wird
Sub|un|ter|neh|mer *m.* 5 jmd., der für eine Firma oder einen Unternehmer selbstständig tätig ist
Sub|urb *auch:* **Su|burb** [sʌbœːb, engl.] *m.* 9 Vorstadt
sub|ur|ban [lat.] vorstädtisch
sub|ur|bi|ka|risch [lat.] zur Stadt (Rom) gehörig; suburbikarische Bistümer: sieben kleine Bistümer in der Nähe Roms
Sub|ven|ti|on [-vɛn-, lat.] *f.* 10 zweckgebundene Unterstützung aus öffentl. Mitteln
sub|ven|ti|o|nie|ren [-vɛn-] *tr.* 3 durch Subvention unterstützen; ein Unternehmen s.
Sub|ver|si|on [-vɛr-, lat.] *f.* 11 Staatsumsturz

sub|ver|siv [-vɛr-] umstürzlerisch, zerstörend
sub vo|ce [- voːtsə, lat.] (*Abk.:* s. v.) *Sprachw.:* unter dem Stichwort
Sub|way [sʌbwɛı, engl.] *m. od. f. Gen.* - *Pl.* -s Untergrundbahn
Such|ak|ti|on *f. 10*
Such|an|fra|ge *f. 11, EDV:* spezifizierte, in eine Suchmaschine eingegebene Anfrage
Such|bild *n. 3* = Vexierbild
Such|dienst *m. 1*
Su|che *f. Gen.* - *nur Sg.;* auf die S. gehen; auf der S. sein
su|chen *tr. 1*
Su|cher *m. 5* **1.** *an Kameras:* kleines Fenster, in dem der Bildausschnitt erscheint **2.** *an astronom. Fernrohren:* kleines Hilfsfernrohr
Su|che|rei *f. 10 nur Sg.*
Such|funk|ti|on *f. 10, EDV*
Such|hund *m. 1* = Spürhund
Such|ma|schi|ne *f. 11, EDV:* Programm, mit dem man im Internet Informationen zu Stichwörtern oder Themen sucht
Such|mel|dung *f. 10*
Sucht *f. 2* krankhaft gesteigertes Bedürfnis, z. B. Alkoholsucht, Spielsucht
Sucht|ge|fahr *f. 10*
süch|tig
Süch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
sucht|krank
Sucht|krank|heit *f. 10*
Such|trupp *m. 9*
su|ckeln *intr. 1* nuckeln
Su|cre *auch:* **Suc|re** [span.] **1.** *m. Gen.* - *Pl.* - Währungseinheit in Ecuador, 100 Centavos **2.** Hauptstadt von Bolivien
Sud *m. 1* aus einer Substanz herausgekochte Brühe
Süd 1. (*Abk.:* S) *in geograf. Angaben:* Süden; Stuttgart Süd; der Wind kommt aus *oder* von Süd **2.** *m. Gen.* -(e)s *nur Sg., poet.:* Südwind; ein warmer Süd
Süd|af|ri|ka 1. der südl. Teil Afrikas **2.** Staat in Afrika
Süd|af|ri|ka|ner *m. 5*
süd|af|ri|ka|nisch
Süd|ame|ri|ka
Süd|ame|ri|ka|ner *m. 5*
süd|ame|ri|ka|nisch
Su|dan *m. Gen.* -s **1.** Großlandschaft in Afrika **2.** Staat im nordöstlichen Afrika
Su|da|ne|se *m. 11*
su|da|ne|sisch
süd|asi|a|tisch
Süd|asi|en
Su|da|ti|on [lat.] *f. 10* das Schwitzen
Su|da|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Schwitzbad
Sud|den Death [sʌdən dɛθ] *m. Gen.* - - *Pl.* - -s, *Sport:* plötzliche Spielentscheidung in der Verlängerung
süd|deutsch
Su|del *m. 5, schweiz.:* flüchtiger Entwurf
Su|de|lei *f. 10* Geschmier; gesudelte Arbeit
Su|de|ler, Sud|ler *m. 5*
su|de|lig, sud|lig gesudelt, unsorgfältig, unsauber
su|deln *intr. 1* **1.** Schmutz machen, mit Schmutz spielen **2.** unsorgfältig, unsauber arbeiten
Su|del|wet|ter *n. 5 nur Sg.* Schmutz-, Matschwetter
Sü|den *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** (*Abk.:* S) Himmelsrichtung; nach, von Süden **2.** die um das Mittelmeer liegenden Länder **3.** südl. Teil, südl. Gebiet; im S. der Stadt, im S. Europas
Su|de|ten *Pl.* Gebirge in Mitteleuropa
su|de|ten|deutsch
Su|de|ten|land *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
su|de|tisch
Süd|frucht *f. 2 meist Pl.*
Süd|halb|ku|gel *f. 11* südliche Hälfte der Erde; *Ggs.:* Nordhalbkugel
Sud|haus *n. 4, in Bierbrauereien:* Raum, in dem die Würze gekocht wird
Süd|ko|rea Staat in Ostasien
Süd|län|der *m. 5*
süd|län|disch
Sud|ler *m. 5* = Sudeler
süd|lich *mit Gen.;* s. Berlins *oder:* von Berlin; 10 Grad südlicher Breite (*Abk.:* s. Br.): auf dem 10. Breitengrad s. des Äquators liegend
sud|lig = sudelig
Su|do|ku *n. Gen.* - *nur Sg.* in Japan entwickeltes Zahlenpuzzle
Süd|ost 1. (*Abk.:* SO) *in geograf. Angaben:* Südosten **2.** *m. Gen.* -(e)s *nur Sg., poet.:* Südostwind
Süd|os|ten *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** (*Abk.:* SO) Himmelsrichtung zwischen Süden und Osten **2.** südöstlich gelegener Teil; im S. der Stadt
süd|öst|lich; s. Berlins *oder:* von Berlin
Süd|ost|wind *m. 1*
Süd|pol *m. 1 nur Sg.*
Süd|po|lar|ge|biet *n. 1*
Süd|po|lar|meer *n. 1 nur Sg.*
Süd|see *f. 11 nur Sg.* südwestl. Teil des Stillen Ozeans
Süd|see|in|seln *Pl.*
Süd|see|in|su|la|ner *m. 5*
Süd|staa|ten *Pl.* die südl. Staaten der USA
Süd|süd|ost 1. (*Abk.:* SSO) *in geograf. Angaben:* Südsüdosten **2.** *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Südsüdostwind
Süd|süd|os|ten *m. Gen.* -s *nur Sg.* (*Abk.:* SSO) Himmelsrichtung zwischen Süden und Südosten
Süd|süd|ost|wind *m. 1*
Süd|süd|west 1. (*Abk.:* SSW) *in geograf. Angaben:* Südsüdwesten **2.** *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Südsüdwestwind
Süd|süd|wes|ten *m. Gen.* -s *nur Sg.* (*Abk.:* SSW) Himmelsrichtung zwischen Süden und Südwesten
Süd|süd|west|wind *m. 1*
Süd|ti|rol, *ital.:* Al|to Adi|ge
Süd|ti|ro|ler *m. 5*
süd|ti|ro|lisch
süd|wärts
Süd|west 1. (*Abk.:* SW) *in geograf. Angaben:* Südwesten **2.** *m. Gen.* -(e)s *nur Sg., poet.:* Südwestwind
Süd|wes|ten *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** (*Abk.:* SW) Himmelsrichtung zwischen Süden und Westen **2.** südwestlich gelegener Teil
Süd|wes|ter *m. 5* wasserdichter Hut des Seemanns
süd|west|lich
Süd|west|rund|funk *m. 1 nur Sg.* (*Abk.:* SWR) *seit 1.9.1998:* öffentl.-rechtl. Sendeanstalt, gebildet aus Südwestfunk und Süddeutscher Rundfunk
Süd|west|wind *m. 1*
Süd|wind *m. 1*
Sue|be [sveː-] *m. 11* = Swebe
Su|es, *engl., frz.:* **Su|ez** Stadt in Ägypten
Su|es|ka|nal, *engl., frz.:* **Su|ez|ka|nal** *m. 2 nur Sg.* Kanal zwischen Mittelmeer und Rotem Meer
Sue|ve [sveːvə] *m. 11* = Swebe
Suff *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs., derb* **1.** übermäßiges Trinken; sich dem (stillen) S. ergeben **2.** Zustand des Betrunkenseins; etwas im S. sagen, tun
Süf|fel *m. 5, ugs., scherzh.:* Säufer
süf|feln *tr. 1, ugs.:* trinken (Alkohol); ich süffele, süffle
süf|fig angenehm schmeckend (Wein)

S
SUB

süf|fi|sant dünkelhaft, selbstgefällig, spöttisch-überheblich
Süf|fi|sanz [frz.], Süf|fi|sance [-zã:s] *f. Gen. - nur Sg.* Dünkel, Selbstgefälligkeit
Suf|fix [lat.] *n. 1* Nachsilbe, z. B. -lich, -keit
suf|fi|zi|ent [lat.] *Med.:* ausreichend; *Ggs.:* insuffizient
Suf|fi|zi|enz *f. 10, Med.:* ausreichende Fähigkeit; *Ggs.:* Insuffizienz
Süff|ler *m. 5, ugs., scherzh.:* Säufer, Süffel
Suf|fra|gan *auch:* **Suff|ra|gan** [lat.] *m. 1, kath. Kirche:* einem Erzbischof unterstehender Diözesanbischof
Suf|fra|get|te *auch:* **Suff|ra|get|te** *f. 11, in Großbritannien und den USA:* Kämpferin für die Gleichberechtigung der Frauen
Suf|fra|gi|um *auch:* **Suff|ra|gi|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -gi|en **1.** Stimmrecht **2.** Abstimmung
Su|fi [arab. »mit Wolle Bekleideter«] *m. 9,* Su|fist *m. 10* Anhänger des Sufismus
Su|fis|mus *m. Gen. - nur Sg.* asketisch-mystische Richtung des Islam
Su|fist *m. 10* = Sufi
sug|ge|rie|ren [lat.] *tr. 3;* jmdm. etwas s.: jmdm. etwas einreden
sug|ges|ti|bel leicht beeinflussbar; suggestibler Mensch
Sug|ges|ti|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.* Beeinflussbarkeit
Sug|ges|ti|on *f. 10* Beeinflussung, Willensübertragung
sug|ges|tiv beeinflussend, (auf den andern) stark einwirkend
Sug|ges|tiv|fra|ge *f. 11* Frage, die dem andern die Antwort in den Mund legt
Sug|ges|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.* Fähigkeit, jmdn. zu beeinflussen
Suh|le *f. 11* morastige Bodenstelle, Wassertümpel, Schlammmulde
suh|len *refl. 1* **1.** sich in der Suhle wühlen (Schwarz- und Rotwild) **2.** *übertr., ugs.:* sich wälzen
Süh|ne *f. 11*
Süh|ne|geld *n. 3*
süh|nen *tr. 1*
Süh|ne|op|fer *n. 5*
Süh|ne|rich|ter *m. 5*
Süh|ne|ter|min *m. 1*
Süh|ne|ver|fah|ren *n. 7* Gerichtsverfahren zur gütlichen Beilegung eines Streits
sui ge|ne|ris [lat.] von seiner eigenen Art, durch sich selbst eine Klasse bildend, besonders
Sui|te [svi:t(ə), frz.] *f. 11* **1.** militär. oder fürstl. Gefolge **2.** Musikstück aus mehreren Tanzsätzen in der gleichen Tonart, Partita **3.** *veraltet:* Zimmerflucht **4.** *in Hotels:* zwei Einzelzimmer mit gemeinsamem Bad
Su|i|zid [lat.] *m. 1* Selbstmord
su|i|zi|dal selbstmörderisch, selbstmordgefährdet
su|i|zid|ge|fähr|det selbstmordgefährdet
Su|jet [syʒe:, frz.] *n. 9* Gegenstand, Thema (einer künstlerischen Darstellung)
Suk|ka|de [frz.] *f. 11* kandierte Schale von Zitrusfrüchten, z. B. Orangeat, Zitronat
Suk|ku|bus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -ku|ben, *im Volksglauben des MA:* mit einem Mann buhlender Teufel in Frauengestalt; *Ggs.:* Inkubus
suk|ku|lent [lat.] *Biol.:* saftig, fleischig
Suk|ku|len|te *f. 11, in Trockengebieten:* wasserspeichernde Pflanze
Suk|ku|lenz *f. 10 nur Sg., Biol.:* Saftfülle
Suk|kurs [lat.] *m. 1 nur Sg., veraltet:* Unterstützung, Hilfe
Suk|zes|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Rechtsnachfolge, Thronfolge **2.** Aufeinanderfolge verschiedener Pflanzengesellschaften am selben Ort
suk|zes|siv, suk|zes|si|ve [-və] allmählich, nach und nach
Sul|fat [lat.] *n. 1* Salz der Schwefelsäure
Sul|fid *n. 1* Salz der Schwefelwasserstoffsäure
sul|fi|disch Schwefel enthaltend
Sul|fit *n. 1* Salz der schwefligen Säure
Sülf|meis|ter *m. 5* **1.** *früher:* Besitzer einer Saline **2.** *nddt.:* Pfuscher
Sul|fon|a|mid *auch:* **Sul|fo|na|mid** [lat.] *n. 1* chemische Verbindung mit bakterienhemmender Wirkung
Sul|fur *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* S) chem. Element, Schwefel
Sul|ky [engl.: sʌlki] *n. 9* zweirädriger, einspänniger Wagen für Trabrennen
Sul|tan [arab.] *m. 1, Titel für* muslim. Herrscher
Sul|ta|nat *n. 1* Herrschaftsgebiet eines Sultans
Sul|ta|ni|ne *f. 11* große, helle Rosine
Sulz *f. 10, süddt., österr., schweiz.* = Sülze (1)
Sul|ze *f. 11, schweiz. für* Sülze (1)
Sül|ze *f. 11* **1.** Fleisch oder Fisch in Gallert, Sulz, Sulze **2.** Sole **3.** Salzlecke (für Wild)
sul|zen *tr. 1, bair. für* sülzen (2)
sül|zen *tr. 1* **1.** (Wild) Salz geben **2.** als Sülze zubereiten
Sülz|ko|te|lett [auch: -kɔt-] *n. 9* Schweinefleisch in Sülze
Sulz|schnee *m. Gen.* -s *nur Sg.* körniger, schwerer Schnee
Sum *m. Gen.* -(s) *Pl.* Sum|lär *oder bei Zahlenangaben:* - (*Abk.:* U. S.) Währungseinheit in Usbekistan, 100 Tijin
Su|mach [arab.] *m. 1* Holzgewächs mit Steinfrüchten, das Gerbstoff liefert
Su|ma|tra *auch:* **Su|mat|ra** eine der Großen Sunda-Inseln
Su|mer [-me:r] *alter Name für* Babylonien
Su|me|rer *m. 5* Einwohner von Sumer
su|me|risch
Sum|ma [lat.] *f. Gen. - Pl.* -men **1.** *Scholastik:* zusammenfassende Darstellung eines theolog.-philosoph. Lehrsystems **2.** (*Abk.:* Sa.) *veraltet:* Summe
sum|ma cum lau|de [lat.] mit höchstem Lob, ausgezeichnet (beste Note bei akadem. Prüfungen); vgl. magna cum laude
Sum|mand *m. 10* Zahl, die zu einer anderen hinzugezählt werden soll, Addend
sum|ma|risch **1.** kurz zusammengefasst, bündig **2.** oberflächlich
sum|ma sum|ma|rum [lat. »die Summe der Summen«] alles in allem, insgesamt
Sum|ma|ti|on *f. 10* Bildung einer Summe
Sümm|chen *n. 7*
Sum|me *f. 11* **1.** Ergebnis einer Zusammenrechnung **2.** Gesamtheit
sum|men *tr. u. intr. 1*
Sum|mer *m. 5* Gerät zum Erzeugen eines Summtones
Sum|mer|zei|chen
sum|mie|ren [lat.] **1.** *tr. 3* zusammenzählen **2.** *refl. 3* anwachsen, sich anhäufen
Sum|mie|rung *f. 10*
Summ|ton *m. 2*
Sum|mum Bo|num [lat.] *n. Gen.* - - *nur Sg.* höchstes Gut

S
SUM

Sum|mus Epi|sco|pus *auch:* **Sum|mus Epis|co|pus** *m. Gen. - - nur Sg.* **1.** höchster Bischof, der Papst **2.** *bis 1918:* der Landesherr als Oberhaupt der evang. Landeskirche
Su|mo [jap.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* eine jap. Form des Ringens
Sumpf *m. 2*
Sumpf|blü|te *f. 11, übertr.:* durch schlechte Umwelt hervorgerufene, negative Erscheinung
sump|fen *intr. 1, ugs.:* unsolide leben, die Nacht durchzechen
sümp|fen *tr. 1* **1.** *Bgb.:* entwässern **2.** *Töpferei:* kneten
Sumpf|fie|ber *n. 5 nur Sg.* = Malaria
Sumpf|gas *n. 1* = Methan
Sumpf|ge|biet *n. 1*
Sumpf|huhn *n. 4* **1.** uferbewohnende Ralle **2.** *übertr., ugs.:* jmd., der gern die Nächte durchzecht
sump|fig
Sumpf|land *n. 4 nur Sg.*
Sumpf|ot|ter *m. 5* ein Pelztier, Nerz
Sums *m. Gen.* -es *nur Sg., ugs.:* Aufhebens, großes Gerede; mach nicht so viel S.!; einen großen *oder:* viel S. um jmdn. oder etwas machen
sum|sen *intr. 1, mundartl. für* summen
Sun|blo|cker [sʌn-, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* - Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor
Sund *m. 1* Meerenge
Sun|da|in|seln *auch:* **Sun|da-In|seln** *Pl.* eine südostasiat. Inselgruppe; die Großen, Kleinen S.
Sün|de *f. 11*
Sün|den|be|kennt|nis *n. 1*
Sün|den|bock *m. 2, ugs.*
Sün|den|fall *m. 2 nur Sg.*
Sün|den|geld *n. 3, übertr., ugs.;* das kostet ein S.
Sün|den|kon|to *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti, *ugs.*
sün|den|los, sünd|los
Sün|den|pfuhl *m. 2, abwertend:* sündhaftes Leben, Stätte liederlichen Lebens
Sün|den|re|gis|ter *n. 5, ugs.*
Sün|den|ver|ge|bung *f. 10*
Sün|der *m. 5*
Sün|der|mie|ne *f. 11*
Sünd|flut *f. 10 nur Sg.* = Sintflut
sünd|haft; s. teuer *ugs.:* sehr teuer
Sünd|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
sün|dig
sün|di|gen *intr. 1*
sünd|los
Sünd|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Sun|na [arab.] *f. Gen. - nur Sg.* Sammlung von Aussprüchen Mohammeds, neben dem Koran Glaubensgrundlage des Islam
Sun|nit *m. 10* Anhänger der Sunna; vgl. Schiit
sun|ni|tisch
Su|o|mi *finn. für* Finnland
su|per [lat.] *unflektierbar, ugs.:* vorzüglich, sehr gut; eine s. Stimmung
Su|per **1.** *n. 5 nur Sg., Kurzwort für* Superbenzin **2.** *m. 5, Kurzwort für* Superheterodynempfänger
su|per..., Su|per... *in Zus.:* ober..., Ober..., über..., Über..., *ugs.:* sehr, z. B. superklug, superleicht
su|perb [sy-] *auch:* **sü|perb** [frz.] vorzüglich
Su|per|ben|zin *n. 1* Benzin von hoher Klopffestigkeit, von hoher Oktanzahl
su|per|cool [-ku:l] *Jugendspr.*
Su|per|ego *n. 9, Psych.:* »Überich«, innere Kontrollinstanz des Menschen, Gewissen
su|per|fein *ugs.*
su|per|fi|zi|ell *Med.:* oberflächlich
Su|per-G [-dʒi, engl.] *Gen.* -(s) *Pl.* -(s) alpiner Skiwettbewerb
Su|per-GAU *m. 9, ugs.:* allergrößter GAU, das Schlimmstmögliche
su|per|gut *ugs.*
Su|per|held *m. 10, ugs.*
Su|per|het *m. 9, Kurzwort für* Superheterodynempfänger
Su|per|he|te|ro|dyn|emp|fän|ger [lat. + griech.] *m. 5* ein leistungsstarkes Radio
Su|per|hit *m. 9, ugs.:* bes. erfolgreicher Hit
Su|per|in|ten|dent *m. 10, evang. Kirche:* Vorsteher eines Kirchenkreises, Ephorus
Su|per|in|ten|den|tur *f. 10* Amt und Amtsräume des Superintendenten
Su|pe|ri|or [lat.] *m. 13, kath. Kirche:* Vorsteher eines Klosters oder Ordens
Su|pe|ri|o|ri|tät *f. 10 nur Sg.* Überlegenheit
Su|per|kar|go *m. 9* vom Absender bevollmächtigter Begleiter und Kontrolleur einer Fracht
su|per|klug *ugs.*
Su|per|la|tiv *m. 1* **1.** *Gramm.:* zweite Steigerungsstufe, Höchst-, Meiststufe, z. B. am schönsten; vgl. Positiv, Komparativ **2.** *allg.:* übertreibender Ausdruck
su|per|la|ti|visch [-vɪʃ]
Su|per|la|ti|vis|mus [-vɪs-] *m. Gen. - nur Sg.* übertriebene Verwendung von Superlativen
Su|per|macht *m. 1, ugs.:* Weltmacht
Su|per|markt *m. 2* großes Lebensmittelgeschäft mit Selbstbedienung und etwas niedrigeren Preisen
Su|per|mo|del [-mɔdəl] *n. 9* besonders erfolgreiches Model, Topmodel
Su|per|na|tu|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* = Supranaturalismus
su|per|nett *ugs.*
Su|per|no|va [-va] *f. Gen. - Pl.* -vae [-vɛ:] *Astron.:* Nova von überragender Helligkeit
Su|per|oxid *n. 1* = Peroxid
Su|per|phos|phat *n. 1* ein Phosphordünger
su|per|reich *ugs.*
Su|per|star *m. 9, ugs.:* bes. berühmter Star
Su|per|typ *m. 12, ugs.:* bes. beeindruckender, großartiger Typ (6)
Su|per|wahl|jahr *n. 1*
Su|per|zahl *f. 10, Lotterie*
Su|pi|num [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -na, *im Latein.:* substantivische Verbalform, z. B. lectum »um zu lesen«
Süpp|chen *n. 7*
Sup|pe *f. 11*
Sup|pé [zupe:], *Franz von* österr. Komponist
Sup|pen|ex|trakt *m. 1*
Sup|pen|fleisch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Sup|pen|ge|mü|se *n. 5*
Sup|pen|grün *n. Gen.* -s *nur Sg., österr.:* **Sup|pen|grü|ne(s)** *n. 18 (17)* = Wurzelwerk
Sup|pen|huhn *n. 4*
Sup|pen|kas|per *m. 5, ugs.:* Kind, das sehr wenig isst
Sup|pen|kü|che *f. 11*
Sup|pen|löf|fel *m. 5*
Sup|pen|nu|del *f. 11 meist Pl.*
Sup|pen|schild|krö|te *f. 11*
Sup|pen|schüs|sel *f. 11*
Sup|pen|tas|se *f. 11*
Sup|pen|tel|ler *m. 5*
Sup|pen|ter|ri|ne *f. 11*
Sup|pen|wür|fel *m. 5*
sup|pig
Sup|ple|ant [lat.] *m. 10, schweiz.:* Stellvertreter (in einer Behörde)

Süpp|lein *n. 7, poet.*
Sup|ple|ment [lat.] *n. 1* Ergänzung, Nachtrag, Anhang (zu einem Schriftwerk)
sup|ple|men|tär ergänzend
Sup|ple|ment|band *m. 2* Ergänzungsband
Sup|ple|ment|win|kel *m. 5* Winkel, der einen anderen zu 180° ergänzt; vgl. Komplementwinkel
Sup|pli|kant *m. 10, veraltet:* Bittsteller
sup|pli|zie|ren *intr. 3, veraltet:* ein Bittgesuch einreichen
sup|po|nie|ren [lat.] *tr. 3* voraussetzen, annehmen, unterstellen; etwas s.
Sup|port [lat.] *m. 1* **1.** *an Werkzeugmaschinen:* Vorrichtung zum Halten und Führen des Werkstücks **2.** *EDV:* Herstellerhilfe zur Installation und Bedienung eines Programms
Sup|po|si|ti|on [lat.] *f. 10* Voraussetzung, Annahme
Sup|po|si|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Heilmittel in Zäpfchenform, das in den Darm eingeführt wird, Zäpfchen
Sup|po|si|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ta, *veraltet:* das Vorgesetzte, Angenommene
Sup|pres|si|on [lat.] *f. 10, Med.:* Unterdrückung
sup|pres|siv *Med.:* unterdrückend, zurückdrängend
sup|pri|mie|ren *tr. 3* unterdrücken, zurückdrängen

♦ Die Buchstabenfolge **su|pr...** kann in Fremdwörtern auch **sup|r...** getrennt werden.

♦ **su|pra..., Su|pra...** [lat.] *in Zus.:* ober..., Ober..., über..., Über...
♦ **Su|pra|lei|ter** *m. 5* Stoff, der bei gewisser, sehr geringer Temperatur keinen messbaren elektr. Widerstand mehr aufweist
♦ **su|pra|na|ti|o|nal** übernational, überstaatlich
♦ **Su|pra|na|tu|ra|lis|mus,** Su|per|na|tu|ra|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* über die Natur und das Natürliche hinausgehende Denkweise, Glaube an Übernatürliches, bes. an eine übernatürliche Offenbarung
♦ **su|pra|na|tu|ra|lis|tisch,** su|per|na|tu|ra|lis|tisch
♦ **Su|pra|port** *n. 1,* **Su|pra|por|te** *f. 11* = Sopraporte
♦ **Su|pre|mat** [lat.] *m. od. n. 1,* **Su|pre|ma|tie** *f. 11* **1.** Oberherrschaft (des Papstes) **2.** Überordnung, Vorrang
♦ **Su|pre|mats|eid,** Su|pre|mat|eid *m. 1, in Großbr. 1534–1829:* von den Beamten zu leistender Eid, den König auch als obersten Kirchenherrn und die protestant. Thronfolge anzuerkennen
Su|re [arab.] *f. 11* Abschnitt, Kapitel (des Koran)
Surf|brett [sœː(r)f-] *n. 3* Brett zum Surfen
sur|fen [sœː(r)fən, engl.] *intr. 1* **1.** den Sport des Surfens ausüben **2.** *EDV:* im Internet verschiedene Seiten nacheinander aufrufen
Sur|fen [sœː(r)fən], **Sur|fing** [sœː(r)fɪŋ] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Wassersportübung, bei der man sich aufrecht auf einem Brett über die Brandung ans Ufer tragen lässt, Wellenreiten
Sur|fer [sœː(r)-, engl.] *m. 5* jmd., der surft, Wellenreiter
Sur|fleisch *n. 1 nur Sg., österr. für* Pökelfleisch
Su|ri|mi [jap.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* aus Fischfleisch hergestelltes Krebsfleischimitat
Su|ri|na|me südamerik. Staat, *früher:* Niederländ.-Guayana
Sur|plus [frz.: syrply, engl.: sœː(r)pləs] *m. Gen. - Pl. -* Überschuss, Gewinn
sur|re|al [auch: syr-] jeglicher Realität enthoben, traumhaft
Sur|re|a|lis|mus [auch: syr-, frz. sur »über«] *m. Gen. - nur Sg., seit etwa 1917:* künstlerische Richtung, die das Überwirkliche, Traumhafte, Unbewusste darzustellen sucht
Sur|re|a|list [auch: syr-] *m. 10*
sur|re|a|lis|tisch [auch: syr-]
sur|ren *intr. 1*
Sur|ro|gat [lat.] *n. 1* Ersatz, Behelf
Sur|ro|ga|ti|on *f. 10* Ersatz, Austausch eines Vermögenswertes gegen einen anderen, der denselben Rechtsverhältnissen unterliegt
Sur|vi|val|trai|ning [sə(r)vaɪvəltrɛː- oder -treː-, engl.] *n. 9* Überlebenstraining in Extremsituationen
Su|san [suːz(ə)n, engl.], Su|sann, Su|san|na, Su|san|ne weibl. Vorname
Su|shi [zuʃi, jap.] *n. 9* japanisches Gericht aus gesäuertem Reis, (zumeist) rohem Fisch, Gemüse und Pilzen
su|spekt *auch:* **sus|pekt** [lat.] verdächtig
sus|pen|die|ren [lat.] *tr. 3* **1.** bis auf weiteres des Amtes entheben (Beamte, bes. Geistliche) **2.** für einen gewissen Zeitraum aufheben **3.** *Chem.:* (kleinste Teilchen) in der Flüssigkeit fein verteilen **4.** *Med.:* schwebend aufhängen (Gliedmaßen)
Sus|pen|die|rung *f. 10*
Sus|pen|si|on *f. 10* **1.** (zeitweilige) Entlassung, Aufhebung **2.** feine Verteilung **3.** schwebende Aufhängung
sus|pen|siv aufhebend, aufschiebend
Sus|pen|so|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Tragverband
süß
Sü|ße *f. 11 nur Sg.*
sü|ßen *tr. 1*
Süß|gras *n. 4*
Süß|holz *n. 4* Wurzel eines Schmetterlingsblütlers, Hustenmittel; S. raspeln *übertr., ugs.:* schmeichlerisch reden (von Männern Frauen gegenüber)
Süß|holz|rasp|ler *m. 5, übertr., ugs.*
Sü|ßig|keit *f. 10*
Süß|kar|tof|fel *f. 11* Batate
Süß|kir|sche *f. 11*
süß|lich
Süß|most *m. 1*
Süß|rahm|but|ter *f. Gen. - nur Sg.*

süßsauer

Zusammensetzungen gleichrangiger Adjektive werden zusammengeschrieben: *süßsauer.* § 36 (1.4)
Ebenso: *blaugrün, dummdreist, feuchtwarm.*

süß|sau|er
Süß|spei|se *f. 11*
Süß|stoff *m. 1*
Süß|wa|re *f. 11 meist Pl.*
Süß|was|ser *n. 5* Fluss-, Seewasser, im Unterschied zum Meerwasser
Süß|was|ser|fisch *m. 1*
Süß|wein *m. 1*
Su|tra *auch:* **Sut|ra** [Sanskrit] *f. Gen. - Pl.* -tren, *in der altind. Lit.:* kurze, einprägsame Lehre
Süt|ter|lin *n. 9 nur Sg.* von L. Sütterlin Anfang des 20. Jahrhunderts entworfene, stark gerundete Schrift

Su|tur [lat.] *f. 10* **1.** Verbindungsstelle zwischen den Schädelknochen, Schädelnaht **2.** chirurg. Naht
su|um cu|i|que [lat.] jedem das Seine (Wahlspruch Friedrichs I. von Preußen und des preuß. Schwarzen-Adler-Ordens)
SUV *Abk. für* sport utility vehicle: Geländefahrzeug mit dem Komfort einer Limousine
SUVA *Abk. für* Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
SV *Abk. für* **1.** Spielvereinigung **2.** Sportverein
s. v. *Abk. für* **1.** sub voce **2.** salva venia
Sven männl. Vorname
SVP *Abk. für* Schweizerische Volkspartei
SW *Abk. für* Südwest(en)
Swa|mi *m. 9* hinduist. Mönch, Lehrer
Swamps [swɔmps, engl.] *Pl.* Sumpfwald an subtropischen Küsten
Swap|ge|schäft [swɔp-, engl.] *n. 1* Devisenaustauschgeschäft
SWAPO *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* South West African People's Organization: südwestafrik. Befreiungsbewegung
Swa|si *m. 9*
Swa|si|land Königreich im südöstl. Afrika
Swas|ti|ka [Sanskrit] *f. Gen. - Pl.* -ken altindisches Hakenkreuz, Sonnenkreuz
Swea|ter [swɛtə(r), engl.] *m. 5 nur Sg.* Pullover
Sweat|shirt [swɛtʃœ:(r)t] *n. 9* weiter, leichter Baumwollpullover
Sweat|shop [swɛtʃɔp, engl.] *m. 9, ugs., abwertend:* Ausbeutungsbetrieb
Swe|be, Sue|be, Sue|ve *m. 11* Angehöriger einer westgerman. Völkergruppe
swe|bisch
Swift, *Jonathan* engl. Schriftsteller
Swim|ming|pool [-pu:l, engl.] *m. 9* Schwimmbecken
Swin|egel *m. 5, nddt.:* Igel
Swing [engl.] *m. Gen. -(s) nur Sg.* **1.** ruhiger Jazzstil **2.** Tanz in diesem Stil **3.** *bei bilateralen Handelsverträgen:* höchste gegenseitig eingeräumte Kreditquote
swin|gen *intr. 1* Swing tanzen
Swin|ger|club *auch:* **Swin|ger|klub** *m. 9* Club für Personen mit Vorliebe für Gruppensex

SWR *Abk. für* Südwestrundfunk
Syd|ney [sɪdnɪ] austral. Stadt
Sy|e|nit [nach der altägypt. Stadt Syene, heute Assuan] *m. 1* ein Tiefengestein
Sy|ko|mo|re [griech.] *f. 11* ostafrikanischer Feigenbaum, Maulbeerfeige
syl|la|bisch [griech.] **1.** silbenweise **2.** *Mus.:* zu jedem Ton eine Silbe
Syl|lep|se [griech.] *f. 11,* **Syl|lep|sis** *f. Gen. - Pl.* -sen unkorrekte Beziehung eines Prädikats oder Attributs auf mehrere in Genus und Numerus verschiedene Subjekte, z. B. eine Person wurde getötet und drei weitere verletzt
syl|lep|tisch
Syl|lo|gis|mus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -men logischer Schluss vom Allgemeinen aufs Besondere
syl|lo|gis|tisch
Syl|phe [lat.] *im Volksglauben des MA* **1.** *m. 11* männlicher Luftgeist **2.** *f. 11* weibl. Luftgeist
Syl|phi|de *f. 11* **1.** weibl. Luftgeist **2.** zartes, anmutiges junges Mädchen

→ Silvester Anders als beim männlichen Vornamen *Silvester*, der auch *Sylvester* geschrieben werden kann, ist für den letzten Tag des Jahres nur die Schreibung *Silvester* zulässig.

sym…, Sym… = syn…, Syn…
Sym|bi|ont [griech.] *m. 10*
Sym|bio|se *f. 11* dauerndes Zusammenleben zweier Lebewesen zu beiderseitigem Nutzen; vgl. Synözie
sym|bio|tisch, sym|bi|on|tisch in Symbiose
Sym|bol [griech.] *n. 1* **1.** Sinnbild, bildhaftes Zeichen, das einen tieferen Sinn ausdrückt **2.** Zeichen für einen physikal. Begriff oder ein chem. Element
Sym|bol|cha|rak|ter [-ka-] *m. Gen. -s nur Sg.* symbolische Bedeutung
Sym|bol|fi|gur *f. 10*
sym|bol|haft
Sym|bo|lik *f. 10 nur Sg.* **1.** sinnbildl. Bedeutung oder Darstellung **2.** Anwendung von Symbolen
sym|bo|lisch in der Art eines Symbols, mit Hilfe eines Symbols
sym|bo|li|sie|ren *tr. 3* durch ein Symbol darstellen

Sym|bo|lis|mus *m. Gen. - nur Sg., Ende des 19. Jh.:* literar. Richtung, die nach symbolhafter Darstellung der hinter dem Gegenständlichen liegenden Ideen strebte
Sym|bo|list *m. 10*
sym|bo|lis|tisch zum Symbolismus gehörend, in der Art des Symbolismus
Sym|bol|kraft *f. 2*
sym|bol|träch|tig
Sym|me|trie *auch:* **Sym|met|rie** [griech.] *f. 11* spiegelbildliche Gleichheit, Spiegelgleichheit
Sym|me|trie|ach|se *auch:* **Sym|met|rie|ach|se** [-ks-] *f. 11* Gerade, die einen Körper in zwei gleiche Hälften zerlegt
Sym|me|trie|ebe|ne *auch:* **Sym|met|rie|ebe|ne** *f. 11* Ebene, die einen Körper in zwei gleiche Hälften zerlegt
sym|me|trisch *auch:* **sym|met|risch** auf beiden Seiten der Mittelachse ein Spiegelbild ergebend, spiegelbildlich, spiegelgleich
sym|pa|the|tisch geheime Gefühlswirkung ausübend, geheimkräftig; sympathetische Kur: angebliches Heilverfahren
Sym|pa|thie [griech.] *f. 11* Zuneigung, Wohlgefallen, Verwandtschaft der Gesinnungen, Empfindungen; *Ggs.:* Antipathie
Sym|pa|thie|be|kun|dung *f. 10*
Sym|pa|thie|bo|nus *m. Gen. - nur Sg.* Vorteil aufgrund entgegengebrachter Zuneigung
Sym|pa|thie|trä|ger *m. 5* allseits beliebte Person
Sym|pa|thi|kus *m. Gen. - nur Sg., bei Säugetieren und beim Menschen:* Teil des vegetativen Nervensystems, einer der Lebensnerven
Sym|pa|thi|sant *m. 10* jmd., der mit einer Gruppe sympathisiert
sym|pa|thisch **1.** auf Sympathie beruhend, wohlgefällig, angenehm **2.** auf dem Sympathikus beruhend, mit ihm verbunden
sym|pa|thi|sie|ren *intr. 3* **1.** übereinstimmen **2.** eine Neigung (zu jmdm. oder etwas) haben
Sym|pho|nie, Sin|fo|nie [griech.-ital.] *f. 11* mehrsätziges Musikstück für Orchester
Sym|pho|nie|or|ches|ter, Sin|fo|nie|or|ches|ter [-kɛs-] *n. 5* Name großer Orchester
Sym|pho|nik, Sin|fo|nik *f. 10 nur*

S
SUT

Sg. **1.** Lehre von der symphonischen Gestaltung **2.** symphonisches Schaffen

Sym|pho|ni|ker, Sin|fo|ni|ker *m. 5* **1.** Komponist von Symphonien **2.** Mitglied eines Symphonieorchesters

sym|pho|nisch, sin|fo|nisch in der Art einer Symphonie

Sym|po|si|on [griech.], **Sym|po|si|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -si|en **1.** *im antiken Griechenland:* Trinkgelage **2.** dabei geführtes wissenschaftl. Gespräch **3.** *heute:* Tagung mit wissenschaftlichen Vorträgen und Diskussionen, Zusammenkunft

Symp|tom *auch:* **Sympt|tom** [griech.] *n. 1* Zeichen, Kennzeichen, Merkmal (bes. einer Krankheit)

Sym|pto|ma|tik *auch:* **Symp|to|ma|tik** *f. 10 nur Sg.* Gesamtheit aller Symptome

sym|pto|ma|tisch *auch:* **symp|to|ma|tisch** kennzeichnend, typisch

Sym|pto|ma|to|lo|gie *auch:* **Symp|to|ma|to|lo|gie** *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Krankheitserscheinungen, Semiologie

syn..., Syn..., sym..., Sym... [griech.] *in Zus.:* mit..., Mit...

Syn|a|go|ge *auch:* **Sy|na|go|ge** [griech.] *f. 11* jüdisches Bet- und Gemeindehaus

Syn|al|la|ge [-ge:, griech.] *f. 11* gegenseitiger Vertrag

syn|al|lag|ma|tisch gegenseitig

syn|an|drisch *auch:* **sy|nand|risch** [griech.] verwachsene Staubblätter aufweisend

Syn|an|dri|um *auch:* **Sy|nand|ri|um** *n. Gen.* -s *Pl.* -dri|en die zu einem einzigen Gebilde verwachsenen Staubblätter einer Blüte

Syn|ap|se *auch:* **Sy|nap|se** *f. 11* Stelle, an der eine Nervenzelle die Erregung überträgt

Synapse – Worttrennung in Fremdwörtern

Einige Fremdwörter sind vom Ursprung her Zusammensetzungen aus zwei Wörtern oder aus einem Wort und einer Vorsilbe, werden aber nicht mehr als solche erkannt. Für Fremdwörter dieser Art ist neben der Trennung nach Wortbestandteilen auch die Trennung nach Sprechsilben zulässig: *Syn-apse/Sy-napse* (aus grch. *syn* »zusammen, mit« + *aptein* »heften, knüpfen«). § 113
Ebenso: *Chrys-antheme/Chry-santheme, Mon-arch/Mo-narch, par-allel/pa-rallel.*

Empfehlung

Es empfiehlt sich hier die Trennung nach Sprechsilben, weil sie unabhängig von den sprachhistorischen Kenntnissen des Einzelnen ohne weitere Hilfsmittel angewendet und von jedem Leser nachvollzogen werden kann.

syn|ap|tisch *auch:* **sy|nap|tisch**

Syn|ä|re|se *auch:* **Sy|nä|re|se** [griech.] *f. 11,* **Syn|ä|re|sis** *auch:* **Sy|nä|re|sis** *f. Gen. - Pl.* -re|sen Zusammenziehung der Vokale zweier Silben zu einem, z. B. gehen – gehn

Syn|äs|the|sie *auch:* **Sy|näs|the|sie** [griech.] *f. 11* Miterregung eines Sinnesorgans, wenn ein anderes gereizt wird, Verknüpfung mehrerer Sinnesempfindungen, z. B. die Vorstellung von Farben beim Hören von Klängen

syn|äs|the|tisch *auch:* **sy|näs|the|tisch**

syn|chron [-kro:n, griech.] **1.** zeitlich übereinstimmend, gleichlaufend, zeitgleich, gleichzeitig; *Ggs.:* asynchron **2.** den Sprachzustand zu einem bestimmten Zeitpunkt betreffend; *Ggs.:* diachron

Syn|chron|ge|trie|be [-kro:n-] *n. 5* synchronisiertes Getriebe

Syn|chro|nie [-kro-] *f. 11 nur Sg. Sprachw.:* Sprachzustand zu einem bestimmten Zeitpunkt; *Ggs.:* Diachronie

Syn|chro|ni|sa|ti|on [-kro-] *f. 10* das Synchronisieren, zeitliche Gleichschaltung

syn|chro|ni|sie|ren [-kro-] *tr. 3* **1.** in zeitl. Übereinstimmung bringen, zeitlich gleichschalten **2.** *Film:* Bild- und Tonspur vereinigen; *bei einem fremdsprachigen Film:* eine mit den Sprechbewegungen der Schauspieler übereinstimmende Tonspur in der eigenen Sprache erstellen

Syn|chro|ni|sie|rung [-kro-] *f. 10*

Syn|chro|nis|mus [-kro-] *m. Gen. - nur Sg.* zeitl. Übereinstimmung

syn|chro|nis|tisch [-kro-] zeitlich gleichschaltend

Syn|chron|ma|schi|ne [-kro:n-] *f. 11*

Syn|chron|mo|tor [-kro:n-] *m. 13*

Syn|chron|schwim|men [-kro:n-] *n. 7 nur Sg., Sport:* synchrones Schwimmen von zwei oder mehreren Frauen mit Betonung der Harmonie und Choreografie

Syn|chron|spre|cher [-kro:n-] *m. 5*

Syn|chro|tron *auch:* **Syn|chrot|ron** [-kro-] *n. 1* ein Beschleuniger für geladene Elementarteilchen

Syn|dak|ty|lie [griech.] *f. 11* angeborene Verwachsung von Fingern oder Zehen

syn|de|tisch [griech.] durch Bindewörter verbunden (Satzteile, Sätze); *Ggs.:* asyndetisch

Syn|di|ca|tion [sɪndɪkeɪʃən] *f. 10, meist in der Wendung* Content Syndication: Handel mit Inhalten (für Websites)

Syn|di|ka|lis|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre einer revolutionären sozialist. Arbeiterbewegung (bes. in roman. Ländern), die die Vergesellschaftung der Produktionsmittel erstrebte

Syn|di|ka|list *m. 10*

syn|di|ka|lis|tisch

Syn|di|kat *n. 1* **1.** Amt eines Syndikus **2.** Absatzkartell; zentrale Verkaufsstelle mit eigener Rechtspersönlichkeit, z. B. Kalisyndikat

Syn|di|kus *m. Gen. - Pl.* -ken *oder* -zi ständiger Rechtsbeistand eines Unternehmens, Vereins o. Ä.

Syn|drom [griech.] *n. 1* Krankheitsbild, das sich aus dem Zusammentreffen verschiedener (für sich allein nicht charakteristischer) Symptome ergibt

Syn|e|dri|on *auch:* **Sy|ned|ri|on** [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -dri|en **1.** altgriech. Ratsbehörde **2.** = Synedrium

Syn|e|dri|um *auch:* **Sy|ned|ri|um,** Syn|e|dri|on *n. Gen.* -s *Pl.* -dri|en, *im alten Jerusalem:* oberste Staatsbehörde und oberstes Gericht

Syn|ek|do|che *auch:* **Sy|nek|do|che** [-xe:, griech.] *f. 11* Stilmittel, bei dem ein engerer oder konkreter Begriff für einen umfassenden oder abstrakten gesetzt wird, z. B. »der Deutsche« statt »die Deutschen« oder »Brot« statt »Nahrung«

syn|er|ge|tisch *auch:* **sy|ner|ge|tisch** [griech.] zusammenwirkend
Syn|er|gie *auch:* **Sy|ner|gie** *f. 11* das Zusammenwirken (z.B. von Muskeln)
Syn|er|gie|ef|fekt *auch:* **Sy|ner|gie-ef|fekt** *m. 1* positives Ergebnis, das aus dem Zusammenwirken verschiedener Bereiche (z.B. Unternehmen) entsteht
Syn|er|gis|mus *auch:* **Sy|ner|gis-mus** *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Zusammenwirken in gleicher Richtung (von Muskeln, Arzneimitteln u.a.) **2.** Lehre, dass der Mensch selbst mitwirken müsse, um Gottes Gnade zu erlangen
syn|er|gis|tisch *auch:* **sy|ner|gis-tisch**
Syn|e|sis *auch:* **Sy|ne|sis** [griech.] *f. Gen. - Pl.* -sen singgemäß richtige, aber nicht den grammat. Regeln entsprechende Wortfügung, z.B. die kleine Gretchen *oder:* es haben eine ganze Reihe von Kindern mitgeholfen
syn|karp [griech.] *Bot.:* zu einem Fruchtknoten verwachsen
Syn|kar|pie [griech.] *f. 11, Bot.:* Verwachsung der Fruchtblätter einer Blüte zu einem Fruchtknoten
syn|kli|nal [griech.] muldenförmig
Syn|kli|na|le, Syn|kli|ne *f. 11* Mulde
Syn|ko|pe [griech.] *f. 11* **1.** *Gramm.:* Ausfall eines unbetonten Vokals im Wortinnern, z.B. freud'ge statt: freudige **2.** *Metrik:* Ausfall einer Senkung im Vers **3.** *Mus.:* Betonung eines unbetonten Taktteils, während der normalerweise betonte ohne Akzent bleibt
syn|ko|pie|ren *tr. 3* **1.** durch Weglassen zusammenziehen (Wort, Vers) **2.** an unbetonter Stelle betonen; synkopierter Rhythmus
syn|ko|pisch
Syn|kre|tis|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Vermischung mehrerer Religionen, philosophischer Lehren, Auffassungen usw.
Syn|kre|tist *m. 10* Vertreter eines Synkretismus
syn|kre|tis|tisch
Syn|od *auch:* **Sy|nod** [griech.] *m. 1, in den orthodoxen und autokephalen Kirchen:* oberste Behörde
syn|o|dal *auch:* **sy|no|dal** zur Synode gehörig, auf ihr beruhend
Syn|o|da|le *auch:* **Sy|no|da|le** *m. 11* Mitglied einer Synode
Syn|o|dal|ver|fas|sung *auch:* **Sy|no-dal|ver|fas|sung** *f. 10, evang. Kirche:* Verfassung, nach der die Verwaltung bei der Synode liegt; vgl. Konsistorialverfassung
Syn|o|dal|ver|samm|lung *auch:* **Sy|no|dal|ver|samm|lung** *f. 10*
Syn|o|de *auch:* **Sy|no|de** *f. 11* **1.** *evang. Kirche* aus Geistlichen und Laien bestehende Verwaltungsbehörde; Kirchenversammlung; vgl. Konsistorium (1) **2.** *kath. Kirche* = Konzil
syn|o|nym *auch:* **sy|no|nym** [griech.] = sinnverwandt
Syn|o|nym *auch:* **Sy|no|nym** *n. 1* Wort von ähnlicher oder identischer Bedeutung, sinnverwandtes Wort, z.B. »flach« im Verhältnis zu »platt«
Syn|o|ny|mie *auch:* **Sy|no|ny|mie** *f. 11, Gramm.:* Sinnverwandtschaft von Wörtern
Syn|o|ny|mik *auch:* **Sy|no|ny|mik** *f. 10 nur Sg.* **1.** Sinn-, Bedeutungsverwandtschaft **2.** Lehre von der Bedeutungsverwandtschaft der Wörter
Syn|o|nym|wör|ter|buch *auch:* **Sy|no|nym|wör|ter|buch** *n. 4*
Syn|op|se *auch:* **Sy|nop|se** [griech.] *f. 11,* **Syn|op|sis** *auch:* **Sy|nop|sis** *f. Gen. - Pl.* -op|sen vergleichende Übersicht, bes. der Berichte gleichen Inhalts im Matthäus-, Markus- und Lukasevangelium
Syn|op|tik *auch:* **Sy|nop|tik** *f. 10 nur Sg.* großräumige Wetterbeobachtung
Syn|op|ti|ker *auch:* **Sy|nop|ti|ker** *Pl.* die Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas
syn|op|tisch *auch:* **sy|nop|tisch** übersichtl. nebeneinander zusammengestellt; synoptische Evangelien: die E. der Synoptiker; synoptische Meteorologie
Syn|ö|zie *auch:* **Sy|nö|zie** [griech.] *f. 11* dauerndes Zusammenleben zweier Lebewesen, bei dem nur eines einen Nutzen davon hat; vgl. Symbiose
Syn|tag|ma [griech.] *n. Gen. -s Pl.* -men **1.** *veraltet:* Sammlung von Schriften verwandten Inhalts **2.** *Sprachw.:* syntaktisch verbundene Gruppe von Wörtern, die bei Stellungswechsel im Satz nicht getrennt werden können, z.B. die ganze Nacht
syn|tag|ma|tisch in der Art eines Syntagmas
syn|tak|tisch zur Syntax gehörend, auf ihr beruhend
Syn|tax *f. Gen. - nur Sg.* Lehre vom Satzbau, Satzlehre
Syn|the|se [griech.] *f. 11* **1.** Aufbau, Verbindung von Teilen zu einem Ganzen **2.** Verbindung zweier gegensätzlicher Begriffe oder Aussagen (These und Antithese) zu einer höheren Einheit sowie die so gewonnene Einheit selbst **3.** Herstellung einer (oft komplizierteren) chem. Verbindung aus gegebenen Stoffen
Syn|the|se|pro|dukt *n. 1* synthetisch hergestelltes Produkt, Kunststoff
Syn|the|si|zer [-saɪzə(r), griech. + engl.] *m. 5* elektronisch gesteuertes Gerät zur Musikübertragung
Syn|the|tics *nur Pl.* Textilien aus Kunstfasern
Syn|the|tik *f. 10 nur Sg.* nicht zergliedernde Betrachtung mathematischer Probleme, im Unterschied zur Analytik
syn|the|tisch **1.** *Chem.:* künstlich (hergestellt); aus einfachen Stoffen aufgebaut **2.** zusammensetzend; synthetische Sprachen: Sprachen, in denen die Flexion durch Endungen und Vorsilben gebildet wird (nicht durch Hilfszeitwörter), z.B. lat. »amavi«, dt. »ich habe geliebt« **3.** *Philos.:* vom Allgemeinen zum Besonderen führend; synthetische Lehrmethode
syn|the|ti|sie|ren *tr. 3, Chem.:* aus einfachen Stoffen herstellen
Syn|zy|ti|um [-tsjum, griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ti|en [-tsjən] vielkerniger Plasmabereich ohne teilende Zellmembranen
Sy|phi|lis [nach Syphilus, dem Schäfer in einem lat. Lehrgedicht des 16. Jh.] *f. Gen. - nur Sg.* Geschlechtskrankheit, Lues
Sy|phi|li|ti|ker *m. 5* jmd., der an der Syphilis erkrankt ist
sy|phi|li|tisch auf Syphilis beruhend, an S. erkrankt

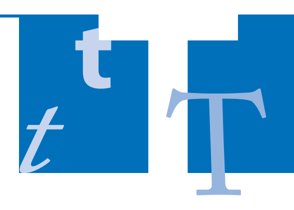
→ Siphon Der Orthografie der Herkunftssprache entsprechend wird der erste Vokal in dem französischstämmigen Fremdwort *Siphon* durch ein *i* wiedergegeben.

Sy|ra|kus Stadt auf Sizilien
sy|ra|ku|sisch

S
SYN

Syrer, Sy|ri|er *m. 5* Einwohner von Syrien
Sy|ri|en Staat in Vorderasien
Sy|rin|ge [griech.] *f. 11* Flieder
Sy|rin|gen *Pl. von* Syrinx
Sy|rinx *f. Gen. - Pl.* -rin|gen **1.** Stimmorgan der Vögel **2.** Hirten-, Panflöte
sy|risch zu Syrien gehörend, aus ihm stammend
Syr|jä|ne *m. 11* Angehöriger eines ostfinn. Volkes, Komi
syr|jä|nisch
Sy|ro|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Sprachen und der Kultur Syriens
Sys|tem [griech.] *n. 1* **1.** Aufbau, Gefüge, Gesamtheit (von miteinander verbundenen Teilen), gegliedertes, geordnetes Ganzes **2.** Ordnungsprinzip
Sys|tem|ab|sturz *m. 2, EDV:* Zusammenbrechen eines Betriebssystems
Sys|tem|ad|mi|nis|tra|tor *auch:* **Sys|tem|ad|mi|nist|ra|tor** *m. 13, EDV:* jmd., der eine Datenverarbeitungsanlage technisch betreut, überwacht
Sys|tem|ana|ly|se *f. 11*
Sys|te|ma|tik *f. 10* **1.** Aufbau eines Systems **2.** Kunst, ein System aufzubauen, planmäßige Darstellung **3.** Lehre vom System einer Wissenschaft
Sys|te|ma|ti|ker *m. 5* jmd., der ein System beherrscht, der systematisch arbeitet
sys|te|ma|tisch mit Hilfe eines Systems, nach einem System
sys|te|ma|ti|sie|ren *tr. 3* in ein System bringen, nach einem System gliedern
sys|tem|be|dingt
Sys|tem|feh|ler *m. 5*
sys|tem|feind|lich
sys|tem|fremd
sys|tem|im|ma|nent einem System innewohnend
sys|tem|kon|form mit dem bestehenden politischen und sozialen System übereinstimmend
Sys|tem|kri|tik *f. Gen. - nur Sg.* kritische Hinterfragung eines Systems (1), z. B. Staat, Wirtschaft, Gesellschaft
sys|tem|kri|tisch
sys|tem|los
Sys|tem|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
sys|tem|ori|en|tiert auf ein spezielles System abgestimmt, darauf beruhend
Sys|tem|the|o|rie *f. 11* Wissenschaft von den wechselseitigen Beziehungen komplexer Systeme
Sys|tem|zwang *m. 2*
Sy|sto|le *auch:* **Sys|to|le** [-le:, griech.] *f. Gen. - Pl.* -sto|len Zusammenziehung des Herzmuskels; *Ggs.:* Diastole
s. Z. *Abk. für* seinerzeit
Sze|nar [griech.] *n. 1, Theater* = Szenarium (1)
Sze|na|rio [ital.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ri|en **1.** = Szenarium (2) **2.** Zukunftsmodell
Sze|na|ri|um [griech.-lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** *Theater:* Verzeichnis der für eine Aufführung nötigen Dekorationen, Requisiten und techn. Vorgänge, Szenar **2.** *Film:* literar. Teil eines Drehbuchs, Szenario (1)
Sze|ne *f. 11* **1.** Schauplatz **2.** Bühne **3.** Teil eines Aktes, Auftritt; die Szene nochmal spielen **4.** Vorgang, Anblick **5.** heftige Auseinandersetzung, Streit, Zank; jmdm. eine Szene machen **6.** Bereich (in dem etwas vorgeht), z. B. Drogenszene, Scene
Sze|ne|bar *f. 9* von einer bestimmten Szene (6) besuchte Kneipe
Sze|ne|gän|ger *m. 5* jmd., der sich mit Vorliebe in einer bestimmten Szene (6) aufhält
Sze|nen|ap|plaus *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Sze|nen|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Sze|ne|rie *f. 11* **1.** Bühnenbild **2.** Landschaft, Gegend
Sze|ne|treff *m. 9*
sze|nig *ugs.:* im Trend einer Szene (6), dazu gehörend
sze|nisch zu einer Szene gehörend, in der Art einer Szene
Szep|ter *n. 5, österr. für* Zepter
szi|en|ti|fisch [stsiɛn-, lat.] wissenschaftlich
Szi|en|tis|mus, Szi|en|ti|fis|mus [stsiɛn-] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** auf Wissen und Wissenschaft (nicht auf Glauben) gegründete Anschauungsweise **2.** Lehre der Christian Science
Szi|en|tist [stsiɛn-] *m. 10* Vertreter des Szientismus (2)
szi|en|tis|tisch [stsiɛn-]
Szil|la [griech.], *fachsprachl.:* Scil|la *f. Gen. - Pl.* -len Heil- und Zierpflanze, Blaustern
Szin|til|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** das Blitzen, Funkeln (von Lichtern, z. B. der Sterne) **2.** das Aufblitzen mineralischer Stoffe beim Auftreffen von radioaktiven Strahlen
szin|til|lie|ren *intr. 3* aufleuchten, blitzen, funkeln
Szyl|la, Skyl|la *f. Gen. - nur Sg.* = Scylla
Szy|the *m. 11* = Skythe

S
SZY



t *Abk. für* Tonne
T **1.** *chem. Zeichen für* Tritium **2.** *Abk. für* Tera…
Ta *chem. Zeichen für* Tantal
Tab [engl.] *m. 1* vorspringender Teil einer Karteikarte
Ta|bak [auch: ta:-, auch, bes. österr.: -bak, karib.] *m. 1*
Ta|baks|beu|tel *m. 5*
Ta|baks|do|se *f. 11*
Ta|baks|pfei|fe *f. 11*
Ta|bak|steu|er *f. 11*
Ta|bak|wa|ren *Pl.*
Ta|bas|co® [span.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Würzsoße
Ta|ba|ti|e|re [-tjɛ:rə, frz.] *f. 11* **1.** Schnupftabaksdose **2.** *österr. auch:* Zigarettendose
ta|bel|la|risch [lat.] in Form einer Tabelle
ta|bel|la|ri|sie|ren *tr. 3* in Tabellen anordnen
Ta|bel|la|ri|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Ta|bel|le *f. 11* Übersicht in Spalten oder Listen
Ta|bel|len|ers|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* = Spitzenreiter (1)
Ta|bel|len|füh|rer *m. 5* = Spitzenreiter (1)
Ta|bel|len|füh|rung *f. 10*
Ta|bel|len|kal|ku|la|ti|on *f. 10, EDV:* Kalkulation tabellarisch geordneter Daten
Ta|bel|len|platz *m. 2*
Ta|bel|len|spit|ze *f. 11, Sport*
Ta|bel|lier|ma|schi|ne *f. 11, EDV, früher:* Maschine, die Daten von Lochkarten in Listen überträgt
Ta|ber|na|kel [lat.] *n. od. m. 5* **1.** *kath. Kirche:* Hostienschrein **2.** turmartiges Dach über Standbildern, Altären u. a.
Ta|bes [lat.] *f. Gen.* - *nur Sg.:* Auszehrung, Schwindsucht; T. dorsalis: Rückenmarkschwindsucht

♦ Die Buchstabenfolge **ta|bl…** kann in Fremdwörtern auch **tab|l…** getrennt werden.

♦ **Ta|blar** [lat.] *n. 1, schweiz.:* Brett (im Regal)
♦ **Ta|bleau** [-blo:, frz.] *n. 9* **1.** *Theater:* wirkungsvoll gruppiertes Bild **2.** *österr.:* übersichtl. Darstellung eines Vorgangs auf einzelnen Tafeln
♦ **Ta|blet-PC** [tæblıt-, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *EDV:* sehr flacher, tragbarer Computer mit Berührungsbildschirm
♦ **Ta|blett** *n. 1*
♦ **Ta|blet|te** *f. 11*
♦ **Ta|blet|ten|miss|brauch** *m. 2*
♦ **Ta|blet|ten|sucht** *f. 2*
♦ **ta|blet|ten|süch|tig**
Tä|bris *auch:* **Täb|ris** [nach der iran. Stadt T.] *m. Gen.* - *Pl.* - ein Perserteppich
ta|bu [polynes.] unantastbar, heilig, verboten
Ta|bu *n. 9* **1.** *bei Naturvölkern:* Vorschrift, bestimmte Dinge zu meiden oder nicht zu berühren **2.** *allg.:* Verbotenes, etwas, worüber man nicht spricht
Ta|bu|bruch *m. 1*
ta|bu|i|sie|ren, ta|bu|ie|ren *tr. 3* mit einem Tabu belegen

Tabula rasa

Der erste Teil mehrteiliger Substantive aus anderen Sprachen wird großgeschrieben. Die weiteren Bestandteile werden nur großgeschrieben, wenn es sich dabei ebenfalls um Substantive handelt: *Tabula rasa.* § 55 (3) Ebenso: *Terra incognita, Cordon bleu.* Aber Großschreibung: *Ultima Ratio, Alma Mater.*

Ta|bu|la ra|sa [lat.] *f. Gen.* - - *nur Sg.* **1.** *urspr.:* abradierte Schreibtafel **2.** *übertr.:* unbeschriebenes Blatt; Tabula rasa machen: reinen Tisch machen, mit allem aufräumen
Ta|bu|la|tor *m. 13, an Schreib- und Rechenmaschinen:* Einstelltaste zum Schreiben von Tabellen
ta|bu|los
Ta|bu|the|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men *oder* -ma|ta peinlich gemiedenes Thema
Ta|che|les [jidd.] *nur in der Wendung* T. reden: direkt zur Sache kommen, offen miteinander reden
ta|chi|nie|ren [-xi-] *intr. 3, österr.:* faulenzen
Ta|chi|nie|rer [-xi-] *m. 5, österr.:* Faulenzer
Ta|chis|mus [-ʃıs-, lat.-frz.] *m. Gen.* - *nur Sg.* eine Richtung der nicht gegenständl. Malerei
Ta|cho *m. 9, ugs., Kurzwort für* Tachometer
Ta|cho|graf *auch:* **Ta|cho|graph** [griech.] *m. 10* Instrument zum Aufzeichnen von Geschwindigkeiten, Tachygraf
Ta|cho|me|ter *n. 5* = Geschwindigkeitsmesser
Ta|chy|graf *auch:* **Ta|chy|graph** *m. 10* = Tachograf
Ta|chy|gra|fie *auch:* **Ta|chy|gra|phie** *f. 11, Antike:* Kurzschriftsystem aus Zeichen für Silben
Ta|chy|kar|die *f. 11 nur Sg.* stark beschleunigter Herzschlag, Herzjagen
Ta|chy|me|ter *n. 5* Schnellmessgerät für Entfernung und Höhenwinkel mit nur einer Einstellung
Ta|cker *m. 5*
ta|ckern *tr. 1*
Tack|ling [tæklıŋ, engl.] *n. 9, Sport* **1.** im Fußball das Hineingrätschen in den ballführenden Gegner **2.** harter, aber nicht regelwidriger körperlicher Einsatz (Fußball, Rugby, Hockey)
Täcks *auch:* **Tacks** [tɛks, engl.], **Täks** *m. 1, Schuhmacherei:* kleiner, keilförmiger Stahlnagel
Ta|co [mexikan.] *m. 9* gefüllter Maismehlfladen
Ta|del *m. 5*
ta|del|frei
ta|del|los
ta|deln *tr. 1;* ich tadele, tadle ihn
ta|delns|wert
ta|delns|wür|dig
Tad|ler *m. 5*
Ta|dschi|ke *auch:* **Tad|schi|ke** *m. 11* Angehöriger eines iran. Volksstammes
Ta|dschi|kin *auch:* **Tad|schi|kin** *f. 10*
ta|dschi|kisch *auch:* **tad|schi|kisch**
Ta|dschi|ki|stan *auch:* **Ta|dschi|kis|tan** Staat in Mittelasien
Tadsch Ma|hal *n. Gen.* - -(s) *nur Sg.* = Taj Mahal
Tae-Bo® [korean.] *n. Gen.* - *nur Sg.* Fitnesssport, der auf Taekwondo aufbaut
Tae|kwon|do *auch:* **Taek|won|do** [korean.] *n. Gen.* - *nur Sg.* koreanische Form der waffenlosen Selbstverteidigung (ähnlich dem Karate)
Tael [tɛ:l, chin.] *n. 9, nach Zahlenangaben Pl.* - alte chin. Gewichtseinheit und Münze

T
T

Taf. *Abk. für* Tafel (bei Verweisen auf Abbildungen in Büchern)
Ta|fel *f. 11*
Ta|fel|auf|satz *m. 2*
Ta|fel|berg *m. 1*
Ta|fel|bild *n. 3*
Tä|fel|chen *n. 7*
Ta|fel|freu|den *Pl.* Freude am guten Essen
Ta|fel|ge|schäft *n. 1, Bankw.:* Geschäft am Bankschalter mit Wertpapieren oder Edelmetallen gegen Bargeld
Ta|fel|ge|schirr *n. 1*
Ta|fel|mu|sik *f. 10*
ta|feln *intr. 1* gut essen und trinken
tä|feln *tr. 1* mit Holztafeln verkleiden; ich täfele, täfle es
Ta|fel|obst *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Ta|fel|run|de *f. 11*
Ta|fel|spitz *m. 1, österr.:* Hüftstück vom Rind
Ta|fel|tuch *n. 4*
Tä|fe|lung, Täf|lung *f. 10* Holzverkleidung
Ta|fel|waa|ge *f. 11*
Ta|fel|wa|gen *m. 7* Wagen mit offener, tafelförmiger Ladefläche
Ta|fel|was|ser *n. 6* in Flaschen abgefülltes Mineralwasser
Ta|fel|wein *m. 1*
Tä|fer *n. 5,* **Tä|fe|rung** *f. 10, schweiz. für* Täfelung

→ tough Ungeachtet der Aussprache [tʌf] wird das aus dem Englischen entlehnte Wort *tough* entsprechend seiner Herkunftssprache geschrieben. Ebenso behält das englische Fremdwort *rough* im Deutschen Schreibung wie Lautung [rʌf] bei.

Taft *m. 1* glänzendes Seiden- oder Halbseidengewebe
Taft|bin|dung *f. 10 nur Sg.* Leinwandbindung
taf|ten aus Taft
Tag *m. 1;* eines Tages; dieser Tage; des Tages *selten für* tagsüber; *aber:* → tags; drei Tage lang; *aber:* → tagelang; am Tage; bei Tage; Tag für Tag; über, unter Tage; unter Tags: tagsüber; von Tag zu Tag; zu Tage *oder:* zutage bringen, fördern, treten; (jmdm.) Guten *oder* guten Tag sagen; es ist noch nicht aller Tage Abend
tag|ak|tiv
tag|aus *in der Wendung* tagaus, tagein

Tag|bau *m. 1, süddt., österr. für* Tagebau
Tag|blatt *n. 4, süddt., österr. für* Tageblatt
tag|blind = nachtsichtig
Tag|cloud [tægklaʊd, engl.] *f. 9* = Schlagwortwolke
Tag|dieb *m. 1, österr. für* Tagedieb
Ta|ge|bau *m. 1* Bergbau an der Erdoberfläche
Ta|ge|blatt *n. 4* täglich erscheinende Zeitung (meist als Titelbestandteil)
Ta|ge|buch *n. 4*
Ta|ge|buch|num|mer *f. 11*
Ta|ge|dieb *m. 1*
Ta|ge|die|be|rei *f. 10 nur Sg.*
Ta|ge|geld *n. 3*
tag|ein *in der Wendung* tagein, tagaus
ta|ge|lang; *aber:* drei, mehrere Tage lang
Ta|ge|lohn *m. 2*
Ta|ge|löh|ner *m. 5*
ta|ge|löh|nern *intr. 1*
ta|gen *intr. 1*
Ta|ge|rei|se, Ta|ges|rei|se *f. 11*
Ta|ges|ab|lauf *m. 2*
ta|ges|ak|tu|ell
Ta|ges|an|bruch *m. 2*
Ta|ges|ar|beit *f. 10*
Ta|ges|aus|zug *m. 2, Bankw.*
Ta|ges|be|darf *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Ta|ges|be|fehl *m. 1*
Ta|ges|be|richt *m. 1*
Ta|ges|creme *auch:* **Ta|ges|crème** [-krɛ:m *oder* -kre:m] *f. 9*
Ta|ges|de|cke *f. 11*
Ta|ges|dienst *m. 1*
Ta|ges|ein|nah|me *f. 11*
Ta|ges|er|eig|nis *n. 1*
Ta|ges|form *f. 10*
Ta|ges|ge|schäft *n. 1* **1.** täglich zu erledigende Arbeit **2.** *Wirtsch.:* Geschäft, bei dem am selben oder am folgenden Tag geliefert wird
Ta|ges|ge|sche|hen *n. 7*
Ta|ges|ge|spräch *n. 1*
Ta|ges|grau|en *n. Gen.* -s *nur Sg., meist in den Wendungen* bei, vor Tagesgrauen
Ta|ges|kar|te *f. 11*
Ta|ges|kli|nik *f. 10*
Ta|ges|kurs *m. 1* Preis von Währungen und Wertpapieren an einem bestimmten Tag
Ta|ges|licht *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Ta|ges|marsch *m. 2*
Ta|ges|mut|ter *f. 6* Frau, die die Kinder berufstätiger Eltern tagsüber in ihrer Wohnung betreut

Ta|ges|ord|nung *f. 10*
Ta|ges|ord|nungs|punkt *m. 1* (*Abk.:* TOP)
Ta|ges|po|li|tik *f. Gen. - nur Sg.*
Ta|ges|raum *m. 2*
Ta|ges|rei|se, Ta|ge|rei|se *f. 11*
Ta|ges|rhyth|mus *m. Gen. - Pl.* -men
Ta|ges|schau *f. 10*
Ta|ges|sieg *m. 1*
Ta|ges|stät|te *f. 11*
Ta|ges|the|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men
Ta|ges|zeit *f. 10*
Ta|ges|zei|tung *f. 10*
Ta|ge|tes [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* eine Zierpflanze, Studenten-, Samtblume
ta|ge|wei|se
Ta|ge|werk *n. 1* **1.** altes Feldmaß (soviel man an einem Tag mit einem Gespann pflügen kann, etwa 35 Ar) **2.** *allg.:* Tagesarbeit
Tag|fahrt *f. 10, Bgb.:* Ausfahrt aus dem Bergwerk
Tag|fal|ter *m. 5*
tag|gen [tægən] *tr. 1, EDV:* kennzeichnen
Tag|ger [tægə(r)] *m. 5, EDV:* Suchmechanismus zur Erkennung getaggter Einheiten
tag|hell
...tä|gig eine gewisse Zahl von Tagen dauernd; ein dreitägiger, 3-tägiger Kurs; vgl. ...täglich
Ta|gli|a|tel|le *auch:* **Tag|li|a|tel|le** [talja-, ital.] *Pl.* schmale Bandnudeln
täg|lich jeden Tag; tägliche Arbeit; er kommt täglich
...täg|lich *in Zus.:* alle so und so viel Tage; in dreitäglichem, 3-täglichem Wechsel; die Zeitschrift erscheint vierzehntäglich, 14-täglich; vgl. ...tägig
Tag|lohn *m. 2, süddt., österr., schweiz. für* Tagelohn
Tag|löh|ner *m. 5, süddt., österr., schweiz. für* Tagelöhner
Tag|pfau|en|au|ge *n. 11* Schmetterling
Tag|raum *m. 2, österr. für* Tagesraum
tags tagsüber, am Tage; t. darauf; t. zuvor war die Welt noch in Ordnung; *aber:* des Tags
Tag|sat|zung *f. 10, österr.:* Gerichtstermin
Tag|schicht *f. 10; Ggs.:* Nachtschicht
tags|über
tag|täg|lich
Tag|traum *m. 2*

Tag|und|nacht|glei|che *auch:* **Tag-und-Nacht-Glei|che** *f. 11;* Frühlings-T.; Herbst-T.
Ta|gung *f. 10*
Tag|wa|che *f. 11,* **Tag|wacht** *f. 10, schweiz., Mil.:* Weckruf
Tag|werk *n. 1, süddt., österr. für* Tagewerk
Ta|hi|ti größte der Gesellschaftsinseln in Polynesien
Tai-Chi [-tʃiː, chin.] *n. Gen. - nur Sg.* **1.** *Philos.:* Ursprung des Seins und alles Seiendem **2.** chin. Kampfkunst, Schattenboxen in Bewegungen, die Hexagramme beschreiben
Tai|fun [chin.] *m. 1* Wirbelsturm, bes. in Südostasien
Tai|ga [russ.] *f. Gen. - nur Sg.* sibirisches Wald- und Sumpfgebiet
Tail|le [taljə, frz.] *f. 11* **1.** Teil des Rumpfes zwischen Brust bzw. Rücken und Hüften **2.** *Kartenspiel:* Aufdecken der Blätter **3.** *in Frankreich, 15. Jh. bis 1789:* Steuer der nichtprivilegierten Stände
Tail|len|wei|te [taljən-] *f. 11*
Tail|leur [tajœːr] **1.** *m. 1* Schneider **2.** *m. 1, bei Glücksspielen:* Bankhalter **3.** *n. 9, schweiz.:* Schneiderkostüm
tail|lie|ren [tajiː-] *tr. 3* **1.** auf Taille arbeiten, in der Taille eng arbeiten **2.** *Kartenspiel:* aufdecken (die Karten)
tai|lor|made [tɛɪlə(r)mɛɪd, engl.] *nur prädikativ:* vom Schneider gearbeitet; der Anzug ist t.
Tai|wan, *früher:* For|mo|sa Inselstaat in Ostasien
Taj Ma|hal [tatʃ-] *auch:* **Tadsch Ma|hal** *n. Gen. - -(s) nur Sg.* Mausoleum in Agra (Indien)
Take [tɛɪk, engl.] *n. od. m. 9, Film, Fernsehen, Musik* **1.** Einstellung, kurze Szene **2.** *bei der Synchronisation:* zur Schleife geklebter Filmstreifen mit kurzer Dialogszene **3.** Teil eines Musikstücks, das auf einem Tonträger aufgenommen wird
Take-away *auch:* **Take|away** [tɛɪkəwɛɪ, engl.] *m. od. n. Gen. -s Pl. -s* **1.** Essen zum Mitnehmen **2.** Restaurant mit Speisen zum Mitnehmen, Imbiss
Ta|kel *f. 11, Seew.:* Zugwinde, Flaschenzug, Talje
Ta|ke|la|ge [-ʒə] *f. 11, Seew.:* Gesamtheit der Segel und Masten mit Zubehör, Takelwerk, Takelung (2)
Ta|ke|ler *m. 5* = Takler
ta|keln *tr. 1* mit Takelage versehen
Ta|ke|lung *f. 10* **1.** das Takeln **2.** = Takelage
Ta|kel|werk *n. 1* = Takelage
Take-off *auch:* **Take|off** [tɛɪkɔf, engl.] *n. od. m. 9* **1.** Start (eines Flugzeugs) **2.** Beginn (einer Show)
Take-over *auch:* **Take|over** [tɛɪkouvə(r), engl.] *m. 9, Wirtsch.:* Übernahme eines Unternehmens durch ein anderes, um sich dessen Produktionsfaktoren (und z. T. Arbeitskraft) anzueignen
Tak|ler, Ta|ke|ler *m. 5* Werftarbeiter, der an der Takelage arbeitet
Täks *m. 1* = Täcks
Takt [lat.] *m. 1* **1.** rhythm. Maßeinheit von Musikstücken **2.** kleinster Teil eines Musikstücks **3.** regelmäßige Bewegung, Arbeitsgang (von Motoren, Maschinen) **4.** Abschnitt bei der Arbeit am Fließband **5.** *nur Sg.* Feingefühl, Gefühl für richtiges Verhalten; Takt haben, besitzen
tak|ten *intr. u. tr. 2*
takt|fest *Mus.*
Takt|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Takt|geber *m. 5*
Takt|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
tak|tie|ren *intr. 3* **1.** *Mus.:* den Takt schlagen **2.** *allg.:* taktisch vorgehen
...tak|tig *in Zus.,* z. B. zehntaktig, mehrtaktig
Tak|tik [griech.] *f. 10* **1.** Kunst der Kampf-, Truppenführung **2.** *übertr.:* planmäßiges Vorgehen
Tak|ti|ker *m. 5* jmd., der eine Taktik verfolgt; er ist ein guter T.
tak|tisch auf Taktik beruhend, sie betreffend; t. richtig, falsch
takt|los
Takt|lo|sig|keit *f. 10*
Takt|maß *n. 1*
Takt|stock *m. 2*
Takt|stra|ße *f. 11* Fließband, auf dem das Werkstück automatisch weiterrückt
Takt|strich *m. 1*
takt|voll
Tal *n. 4*
tal|ab, tal|ab|wärts
Ta|lar [lat.] *m. 1* weites, schwarzes, knöchellanges Amtsgewand der Geistlichen, Richter u. a.
tal|auf, tal|auf|wärts
Täl|chen *n. 7*
Ta|len|ge *f. 11*
Ta|lent [griech.] *n. 1* **1.** antike Gewichts- und Münzeinheit **2.** Begabung, angeborene Fähigkeit **3.** jmd., der Talent (2) hat
ta|len|tiert begabt
ta|lent|los
Ta|lent|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ta|lent|schmie|de *f. 11, ugs.:* Einrichtung zur Förderung junger Menschen mit besonderer Begabung
Ta|lent|scout [-skaut] *m. Gen. -(s) Pl. -s* jmd., der Menschen mit besonderer Begabung sucht und fördert
ta|lent|voll
Ta|lent|wett|be|werb *m. 1*
Ta|ler *m. 5, bis 18. Jh.:* dt. Münze, in Preußen 3 Mark
ta|ler|groß
Tal|fahrt *f. 10* Fahrt bergab (bei Bergbahnen), flussabwärts; *Ggs.:* Bergfahrt
Talg *m. 1 nur Sg.*
Talg|drü|se *f. 11*
tal|gig
Talg|licht *n. 3*
Ta|li|ban [arab.] *m. 1 oder Pl. -* Angehöriger der radikal-islamischen Miliz Afghanistans
Ta|lis|man [arab.] *m. 1* kleiner, vermeintlich schützender oder glückbringender Gegenstand

> **→ Taille** Das aus dem Französischen stammende Wort *Taille* wird im Deutschen nicht [taj], sondern [taljə] ausgesprochen. Die beibehaltene Schreibung orientiert sich aber an der französischen Aussprache, wo der Laut [j] durch die Buchstabenfolge *ill* wiedergegeben wird und das auslautende *e* ungesprochen bleibt.

Tal|je *f. 11* = Takel
tal|jen *tr. 1* mit der Talje aufwinden, straffen
Talk, Tal|kum [arab.] *n. Gen. -s nur Sg.* ein Mineral, Speckstein, Steatit
Talk [tɔːk, engl.] *m. 9* Unterhaltung, Gespräch
tal|ken [tɔːkən] *intr. 1* plaudern
Tal|ker [tɔːkə(r)] *m. Gen. -(s) Pl. -, Fernsehen, ugs.* = Talkmaster
Tal|kes|sel *m. 5*
Talk|mas|ter [tɔːk-] *m. 9,* Tal|ker [tɔːkə(r)] *m. Gen. -(s) Pl. -*
Talk|ra|dio [tɔːk-] *n. 9* Unterhaltungssendung im Radio

Talk|run|de [tɔ:k-] *f. 11*
Talk|show [tɔ:kʃoʊ] Unterhaltungssendung im Fernsehen mit offenem Interview
Tal|kum *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Talk
Tal|linn, *früher:* Reval Hauptstadt von Estland
tal|mi [frz.] *österr. für* talmin
Tal|mi *n. Gen.* -s *nur Sg.* goldfarbene Kupfer-Zink-Legierung
Tal|mi|wa|re *f. 11*
Tal|mud [hebr.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Sammlung der Gesetze, Lehren und relig. Überlieferungen des nachbiblischen Judentums
tal|mu|disch zum Talmud gehörend, auf dem Talmud beruhend
Tal|mu|dist *m. 10* Kenner des Talmuds
Ta|lon [-lɔ̃:, frz.] *m. 9* **1.** Gutschein **2.** *bei Wertpapieren:* Erneuerungsschein **3.** Zinsabschnitt **4.** *Kartenspiel:* nicht verteilter Kartenrest **5.** *Domino:* Kaufstein
Tal|schaft *f. 10, schweiz.:* die Bewohner eines Tals
Tal|sen|ke *f. 11*
Tal|soh|le *f. 11;* die T. ist durchschritten: es geht (wieder) aufwärts
Tal|sper|re *f. 11* Stauwerk über die Breite eines Flusstals
Tal|sta|ti|on *f. 10* Bergbahn- oder Skilifthaltestelle im Tal
Ta|lung *f. 10*
tal|wärts
Ta|ma|got|chi® [-gɔtʃi, jap.] *m. 9* handliches, interaktives elektron. Spielgerät, das die Vorstellung wecken soll, ein lebendiges Wesen zu sein
Ta|ma|rin|de [arab.] *f. 11* ein tropischer Baum
Ta|ma|ris|ke [arab.] *f. 11* ein heidekrautähnl. Strauch
Tam|bour [-bu:r, arab.] *m. 1, schweiz.: m. 12* **1.** *Mil.:* Trommler, Tambur (2) **2.** *Baukunst:* mit Fenstern versehener Sockel einer Kuppel
Tam|bour|ma|jor [-bu:r-] *m. 1* Leiter eines Spielmannszuges
Tam|bur *m. 1* **1.** Stickrahmen, Tamburin (3) **2.** = Tambour (1)
tam|bu|rie|ren *tr. 3* **1.** mit Kettenstichen besticken **2.** Haare t.: in eine Perücke einknoten
Tam|bu|rin *n. 1* **1.** *Musik:* kleine, flache Handtrommel mit Schellen **2.** kleines, flaches, trommelartiges Gerät zum Ballspiel **3.** = Tambur (1)
Ta|mil *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den drawid. Sprachen gehörende Sprache der Tamilen
Ta|mi|le, Ta|mu|le *m. 11* Angehöriger eines drawid. Volksstammes im Süden Vorderindiens und auf Sri Lanka
ta|mi|lisch; tamilische Sprache
Tamp *m. 1,* **Tam|pen** *m. 7, Seew.:* Tauende
Tam|pon [-pɔŋ oder -pɔ̃, frz.] *m. 9* **1.** Watte- oder Zellstoffbausch **2.** *kurz für* Intravaginaltampon
Tam|po|na|de *f. 11* Ausstopfen (von Körperhöhlen) mit Tampons
tam|po|nie|ren *tr. 3* mit Tampons ausstopfen
Tam|tam [Hindi] **1.** [auch: tam-] *n. 9* ostasiat. Musikinstrument, Gong **2.** *n. 9 nur Sg., ugs.:* Aufhebens, Aufwand, Getue
Ta|mu|le *m. 11* = Tamile
tan *Abk. für* Tangens
TAN *f. 9, Abk. für* Transaktionsnummer (für das Onlinebanking)
Ta|na|gra|fi|gu|ren *auch:* **Ta|nag|ra-Fi|gu|ren** [auch: ta-, nach dem griech. Fundort Tanagra] *Pl.* zierliche, bemalte Tonfigürchen des 4. bis 3. Jh. v. Chr.
Tand *m. Gen.* -s *nur Sg.* kleine, hübsche, aber wertlose Dinge
Tän|de|lei *f. 10*
Tan|del|markt *m. 2, österr. für* Tändelmarkt
Tän|del|markt *m. 2* Trödelmarkt
tän|deln *intr. 1* **1.** scherzen, spielen, flirten **2.** mit Nichtigkeiten die Zeit verbringen
Tän|del|schür|ze *f. 11* Zierschürze
Tan|dem [lat.] *n. 9* **1.** Fahrrad, das für zwei Fahrer hintereinander konzipiert ist **2.** Maschine mit zwei hintereinandergeschalteten Antrieben **3.** *übertr.:* Duo
Tand|ler *m. 5, bair., österr.:* Trödler
Tänd|ler *m. 5* jmd., der gern tändelt (1), Schäker
Tang *m. 1, Sammelbez. für* Formen der Braunalgen
Tan|ga *m. 9* besonders knapper Bikini oder Slip
Tan|gan|ji|ka ehem. Staat in Ostafrika, mit Sansibar zu Tansania vereinigt
Tan|gens [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* - (*Abk.:* tan) *Math.:* eine Winkelfunktion, Verhältnis der Gegenkathete zur Ankathete
Tan|gen|te *f. 11* Gerade, die eine Kurve in einem Punkt berührt
tan|gen|ti|al [-tsja:l] (eine Kurve oder gekrümmte Fläche) in einem Punkt berührend
tan|gie|ren *tr. 3* **1.** *Math.:* berühren (Kurve oder gekrümmte Fläche) **2.** *übertr.:* berühren, betreffen
Tan|go [span.] *m. 9* ein Gesellschaftstanz
Tan|ja, Ta|nia weibl. Vorname, *Kurzform von* Tatjana
Tank *m. 9 oder m. 1* **1.** Behälter für feuergefährl. Flüssigkeit **2.** *früher Bez. für* Panzerkampfwagen
Tan|ka [jap.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* - jap. Kurzgedicht aus einer drei- oder einer zweizeiligen Strophe
Tank|de|ckel *m. 5*
tan|ken *tr. 1* aufnehmen, einfüllen (Treibstoff)
Tan|ker *m. 5* Schiff, das Flüssigkeit, bes. Treibstoff, befördert, Tankschiff
Tank|fül|lung *f. 10*
Tank|last|zug *m. 2*
Tank|säu|le *f. 11*
Tank|schloss *n. 4*
Tank|stel|le *f. 11*
Tank|top [tæŋk-, engl.] *n. 9* T-Shirt ohne Ärmel
Tank|uhr *f. 10*
Tank|wa|gen *m. 7*
Tank|wart *m. 1*
Tann *m. Gen.* -s *nur Sg., poet.:* Tannenwald, Tannendickicht
Tan|nat *n. 1* Salz der Gerbsäure
Tänn|chen *n. 7*
Tan|ne *f. 11* Nadelbaum
tan|nen aus Tannenholz
Tan|nen|baum *m. 2, poet.:* Tanne
Tan|nen|na|del *f. 11*
Tan|nen|zap|fen *m. 7*
Tan|nen|zweig *m. 1*
tan|nie|ren [frz.] *tr. 3* mit Tannin beizen
Tan|nin *n. 1* Gerbstoff (meist aus Gallen)
Tänn|ling *m. 1* junge Tanne
Tan|sa|nia [auch: -sa:nia] Staat in Ostafrika
Tan|sa|ni|er *m. 5*
tan|sa|nisch
Tan|se *f. 11, schweiz.:* Rückentraggefäß für Flüssigkeiten oder Trauben
Tan|tal *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Ta) chem. Element
Tan|ta|lus|qua|len [nach dem König Tantalus der griech. Sage] *Pl.* Qualen, die man aussteht, wenn man etwas Ersehntes, das erreichbar zu sein scheint, nicht bekommt



Tant|chen *n. 7*
Tan|te *f. 11*
Tan|te-Em|ma-La|den *m. 8, ugs.:* kleiner, eher altmodischer Einzelhandelsladen
tan|ten|haft *abwertend:* zimperlich, schrullig
Tan|ti|e|me [auch: tãtje:mə, frz.] *f. 11 meist Pl.* Gewinnanteil
Tan|tra *auch:* **Tant|ra** [Sanskrit] *n. 9* ind. relig. Schrift, die sich bes. mit Mystik und Magie befasst
tan|trisch *auch:* **tant|risch** zu den Tantras gehörend
Tan|tris|mus *auch:* **Tant|ris|mus** *m. Gen. - nur Sg.* ind. Lehre, dass alles im Weltall in mystischer Verbindung miteinander stehe
Tanz *m. 2*
Tanz|abend *m. 1*
tanz|bar *ugs.*
Tanz|bar *f. 9*
Tanz|bär *m. 10*
Tanz|bein *n.; nur in der Wendung* das T. schwingen: tanzen
Tanz|bo|den *m. 8*
Tänz|chen *n. 7*
Tanz|die|le *f. 11*
tän|zeln *intr. 1*
tan|zen *intr. 1;* die Puppen t. lassen: ausgelassen sein
Tän|zer *m. 5*
Tan|ze|rei *f. 10*
tän|ze|risch
Tanz|flä|che *f. 11*
Tanz|ka|pel|le *f. 11*
Tanz|kunst *f. 2 nur Sg.*
Tanz|kurs *m. 1*
Tanz|leh|rer *m. 5*
Tanz|lied *n. 3*
Tanz|lo|kal *n. 1*
tanz|lus|tig
Tanz|meis|ter *m. 5*
Tanz|mu|sik *f. 10*
Tanz|part|ner *m. 5*
Tanz|saal *m. Gen. -(e)s Pl.* -sä|le
Tanz|schritt *m. 1*
Tanz|schu|le *f. 11*
Tanz|sport *m. Gen. -s nur Sg.*
Tanz|stu|dio *n. 9*
Tanz|stun|de *f. 11*
Tanz|tee *m. 9*
Tanz|tur|nier *n. 1*
Tao [auch: taʊ, chin. »Weg«] *n. Gen. - nur Sg., chin. Philos.:* der Urgrund alles Seins sowie der Weg dorthin
Tao|is|mus [chin.] *m. Gen. - nur Sg.* die Lehre vom Tao
Tao|ist [chin.] *m. 10*
tao|is|tisch
Tao|te|king [chin.] *n. Gen. - nur Sg.* klassisches Werk der chin. Philosophie
Ta|pas *Pl., span. Kochkunst:* Vorspeise, Appetithappen
Tape [tɛɪp, engl.] *n. 9* Tonband
Tape|deck [tɛɪp-] *n. 9 oder n. 1* Tonbandgerät ohne Verstärker
Tape|re|cor|ding [tɛɪprıkɔ:dıŋ, engl.] *n. 9* Tonbandaufnahme
Ta|per|greis *m. 1, abwertend:* gebrechl. alter Mann, Tattergreis
ta|pe|rig, tap|rig gebrechlich, zitterig
ta|pern *intr. 1* sich zitterig, unbeholfen bewegen
Ta|pet [lat.] *n. 1, urspr.:* Tischdecke auf dem Sitzungstisch; *nur noch in der Wendung* etwas aufs Tapet bringen: etwas zur Sprache bringen
Ta|pe|te *f. 11*
Ta|pe|ten|mus|ter *n. 5*
Ta|pe|ten|wech|sel [-ks-] *m. 5, ugs.:* Wechsel der Umgebung
ta|pe|zie|ren *tr. 3*
Ta|pe|zie|rer *m. 5*
Ta|pe|zier|tisch *m. 1*
Tap|fe *f. 11,* **Tap|fen** *m. 7* Spur, Fußspur, *meist:* Fuß(s)tapfen
tap|fer
Tap|fer|keit *f. 10 nur Sg.*
Tap|fer|keits|me|dail|le [-daljə] *f. 11*
Ta|pi|o|ka [Tupi] *f. Gen. - nur Sg.* aus den Knollen des Manioks gewonnene Stärke
Ta|pir [österr.: -pi:r, indian.] *m. 1* dem Schwein ähnliches Huftier
Ta|pis|se|rie [frz.] *f. 11* **1.** Teppichwirkerei **2.** Kreuzstichstickerei auf gitterartigem Gewebe **3.** Wandteppich
tap|pen *intr. 1*
Tap|pen *Pl., bair.:* Hausschuhe
täp|pig = tapsig
täp|pisch unbeholfen, plump
tap|rig = taperig
Taps *m. 1* **1.** leichter Schlag, Klaps **2.** Tollpatsch
tap|sen *intr. 1* unbeholfen gehen
tap|sig, täp|pig unbeholfen
Ta|ra [ital.] *f. Gen. - Pl.* -ren **1.** Gewicht der Verpackung **2.** die Verpackung selbst
Ta|ran|tel [ital.] *f. 11* eine Wolfsspinne; wie von der T. gestochen aufspringen *ugs.*
Ta|ran|tel|la *f. Gen. - Pl. -s oder* -len lebhafter ital. Volkstanz
Tar|busch [arab.] *m. 9, arab. Bez. für* Fes
Ta|ren *Pl. von* Tara
Tar|get *n. 9* Material, auf das zur Erzeugung einer Kernreaktion Strahlungsenergie gerichtet wird
ta|rie|ren *tr. 3;* ein Gefäß, eine Verpackung t.: sein bzw. ihr Gewicht feststellen
Ta|rier|waa|ge *f. 11*
Ta|rif [arab.-ital.] *m. 1* **1.** festgelegte Summe für Preise, Löhne, Gehälter, Steuern usw. **2.** amtl. Verzeichnis davon
Ta|rif|ab|schluss *m. 2*
Ta|rif|au|to|no|mie *f. 11* Berechtigung, in eigener Verantwortung Tarifverträge zu schließen
Ta|rif|be|zirk *m. 1*
Ta|rif|er|hö|hung *f. 10*
Ta|rif|grup|pe *f. 11*
Ta|rif|ho|heit *f. Gen. - nur Sg.* das Recht, Tarife zu bestimmen
Ta|rif|kom|mis|si|on *f. 10*
Ta|rif|kon|flikt *m. 1*
ta|rif|lich
Ta|rif|lohn *m. 2*
ta|rif|mä|ßig
Ta|rif|ord|nung *f. 10*
Ta|rif|par|tei *f. 10*
Ta|rif|part|ner *m. 5*
Ta|rif|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Ta|rif|run|de *f. 11* Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden um Löhne und Gehälter
Ta|rif|ver|hand|lung *f. 10*
Ta|rif|ver|trag *m. 2*
Tar|la|tan [frz.] *m. 1* durchsichtiges, steifes Baumwollgewebe
Tarn|an|strich *m. 1*
tar|nen *tr. 1*
Tarn|far|be *f. 11*
Tarn|kap|pe *f. 11, german. Myth.:* Kappe, die den Träger unsichtbar macht
Tar|nung *f. 10*
Ta|ro [polynes.] *m. 9* stärkehaltiger Wurzelstock einer trop. Nutzpflanze
Ta|rock [arab.-ital.] *n. od. m. Gen. -s nur Sg.* ein Kartenspiel für drei Spieler
ta|ro|cken *intr. 3* **1.** Tarock spielen **2.** tarockieren
ta|ro|ckie|ren *intr. 3, im Tarock:* Trumpf ausspielen
Ta|rot [-ro:, ital.-frz.] *n. od. m. 9* ein Karten-Wahrsagespiel
Tar|pan *m. 1* ausgestorbenes europ. Wildpferd
Tar|sus [griech.] *m. Gen. - Pl. -sen* **1.** Fußglied (der Gliederfüßer) **2.** Fußwurzel **3.** Lidknorpel (im Oberlid)

Tar|tan [taːtən, engl.] *m. 9* **1.** dicke, wollene, karierte Reisedecke **2.** Wollstoff mit schott. Muster
Tar|tan® *m. Gen. -s nur Sg.* synthetischer Oberflächenbelag von Freisportanlagen
Tar|tan|bahn *f. 10*
Tar|ta|ne [arab.-ital.] *f. 11* einmastiges Fischerboot
Tar|tar *m. 10, fälschl. für* Tatar
Tar|ta|ros [griech.] *m. Gen. - nur Sg., griech. Myth.:* tiefster Teil der Unterwelt
Tar|ta|rus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *lat. Form von* Tartaros **2.** Weinstein
Tar|trat *auch:* **Tart|rat** *n. 1, Chemie:* Salz der Weinsäure
Tart|sche *f. 11* mittelalterl. Schild
Tar|tüff [nach Tartuffe, der Titelgestalt einer Komödie von Molière] *m. 9* Heuchler
Tar|zan [nach der Romanfigur von Edgar Rice Burroughs] *m. 5 nur Sg., übertr.:* überaus kräftiger Mann
Täsch|chen *n. 7*
Ta|sche *f. 11*
Ta|schen|buch *n. 4*
Ta|schen|dieb *m. 1*
Ta|schen|dieb|stahl *m. 2*
Ta|schen|for|mat *n. 1*
Ta|schen|geld *n. 3*
Ta|schen|krebs *m. 1* schwimmunfähige Krabbe mit kräftigen Scheren
Ta|schen|lam|pe *f. 11*
Ta|schen|mes|ser *n. 5*
Ta|schen|rech|ner *m. 5*
Ta|schen|spie|ler *m. 5*
Ta|schen|spie|le|rei *f. 10*
Ta|schen|spie|ler|trick *m. 9*
Ta|schen|tuch *n. 4*
Ta|schen|uhr *f. 10*
Tasch|kent Hauptstadt von Usbekistan
Täsch|lein *n. 7*
Tasch|ner, Täsch|ner *m. 5, süddt., österr.:* Hersteller von Taschen
Ta|ser [tɛɪzə(r), engl., nach einem Kinderbuch von V. Appleton] *m. 5* pistolenartige Waffe, die dem Getroffenen über Projektile, die an Drähten befestigt und mit Widerhaken versehen sind, Elektroschocks versetzt
Tas|ma|ni|en Insel und Gliedstaat Australiens
Tas|ma|ni|er *m. 5*
tas|ma|nisch
TASS *f. Gen. -* russ. Nachrichtenagentur
Täss|chen *n. 7*
Tas|se *f. 11; österr.:* Untertasse; Tablett
Tas|sen|rand *m. 4*
Tas|ta|tur [ital.] *f. 10* Gesamtheit der Tasten (an Klavier, Schreibmaschine, Computer u. Ä.)
tast|bar
Tast|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Tas|te *f. 11*
tas|ten *intr. u. tr. 2*
Tas|ten|in|stru|ment *auch:* **Tas|ten|ins|tru|ment, Tas|ten|inst|ru|ment** *n. 1*
Tas|ten|te|le|fon *n. 1*
Tas|ter *m. 5* **1.** Palpe **2.** schreibmaschinenähnl. Teil der Setzmaschine **3.** Setzer, der diesen bedient
Tast|sinn *m. 1 nur Sg.*
Tat *f. 10;* in der Tat: wirklich; mit Rat und Tat
Ta|tar **1.** *m. 10* Angehöriger eines mongol. Volksstammes **2.** *m. 10* Angehöriger eines mongol.-türk. Mischvolkes in Russland, Westsibirien **3.** *n. Gen. - nur Sg., kurz für* Tatarbeefsteak
Ta|tar|beef|steak [-biːfsteːk] *n. 9* rohes, gehacktes, mit Ei, Zwiebel, Essig und Öl angemachtes Rindfleisch, Tatar (3)
Ta|ta|ren|nach|richt *f. 10, veraltend:* erfundene, aber wahr erscheinende Nachricht
ta|ta|risch
ta|tau|ie|ren *tr. 3, fachsprachl. Form von* tätowieren
Tat|be|stand *m. 2*
Tat|ein|heit *f. 10 nur Sg.* Verletzung mehrerer Strafgesetze durch dieselbe Handlung, Idealkonkurrenz; *Ggs.:* Tatmehrheit
Ta|ten|drang *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Ta|ten|durst *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
ta|ten|durs|tig
ta|ten|froh
ta|ten|los
Ta|ten|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Tä|ter *m. 5*
Tä|ter|schaft *f. 10 nur Sg.* **1.** das Tätersein (bes. bei Straftaten); die T. leugnen **2.** *schweiz. auch:* Gesamtheit der Täter
Tat|form, Tä|tig|keits|form *f. 10* Aktiv; *Ggs.:* Leideform
Tat|her|gang *m. 2 nur Sg.*
tä|tig
tä|ti|gen *tr. 1*
Tä|tig|keit *f. 10*
Tä|tig|keits|be|richt *m. 1*
Tä|tig|keits|drang *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Tä|tig|keits|feld *n. 3*
Tä|tig|keits|wort *n. 4* = Verb
Tat|ja|na, Ta|ti|a|na weibl. Vorname
Tat|kraft *f. 2 nur Sg.*
tat|kräf|tig
tät|lich handgreiflich; jmdn. tätlich angreifen, tätlich werden: jmdn. schlagen
Tät|lich|keit *f. 10* Gewalttätigkeit; er neigt zu Tätlichkeiten, es kam zu Tätlichkeiten
Tat|mehr|heit *f. 10 nur Sg.* Verletzung mehrerer Strafgesetze durch mehrere Handlungen, Realkonkurrenz; *Ggs.:* Tateinheit
Tat|mo|tiv *n. 1*
Tat|ort *m. 1*
tä|to|wie|ren [tahit.] *tr. 3;* jmdn., einen Körperteil t.: mit Nadelstichen farbige, dauerhafte Zeichnungen in die Haut einbringen
Tä|to|wie|rung *f. 10*
Ta|tra *auch:* **Tat|ra** *f. Gen. -* höchster Gebirgsteil der Karpaten; Hohe, Niedere Tatra
Tat|sa|che *f. 11*
Tat|sa|chen|be|richt *m. 1*
tat|säch|lich [auch: taːt-]
tät|scheln *tr. 1*
tat|schen *tr. u. intr. 1, ugs.:* plump, zudringlich streicheln, anfassen
Tat|ter|greis *m. 1, ugs.* Tapergreis
Tat|te|rich *m. 1, ugs.:* nervöses Zittern der Hände
tat|te|rig, tatt|rig *ugs.:* zittrig
tat|tern *intr. 1* zittern (vor Kälte)
tät|tern *intr. 1, ugs.:* schnell und aufgeregt reden
Tat|ter|sall [nach dem Engländer R. Tattersall] *m. 9* Reithalle, Reitbahn
Tat|too [tətuː, engl.] *n. Gen. -(s) Pl. -s* **1.** Zapfenstreich **2.** Tätowierung
Tat|too|stu|dio [tətuː-, engl.] *n. 9* Studio, in dem Tattoos (2) angefertigt werden
tatt|rig = tatterig
ta|tü|ta|ta!
Tat|ver|dacht *m. 1*
tat|ver|däch|tig; der Mann hat sich t. gemacht; *aber:* er ist der Tat verdächtig
Tat|waf|fe *f. 11*
Tätz|chen *n. 7*
Tat|ze *f. 11* **1.** Pfote, Pranke (von größeren Tieren) **2.** *ugs., scherzh.:* große, breite Hand **3.** *süddt., Schülerspr.:* Schlag auf die Hand (als Strafe)
Tat|zeit *f. 10*
Tat|zel|wurm *m. 4, im Volksglauben*

einiger Alpengebiete: großes Kriechtier
Tau **1.** *m. 1 nur Sg.* Niederschlag am frühen Morgen **2.** *n. 1* starkes Seil **3.** *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* τ, Τ) griech. Buchstabe
taub **1.** gehörlos; sich taub stellen **2.** gefühllos **3.** *Bgb.:* ohne Erz; taubes Gestein
taub|blind taub und blind
Taub|blind|heit *f. 10 nur Sg.*
Täub|chen *n. 7*
Tau|be *f. 11*
tau|ben|blau
tau|be|netzt; *aber:* von Tau benetzt
tau|ben|grau
Tau|ben|haus *n. 4*
Tau|ben|post *f. Gen. - nur Sg.* Post mit der Brieftaube
Tau|ben|schlag *m. 2*
Tau|ben|stö|ßer *m. 5* Sperber
Tau|ber, Täu|ber *m. 5,* **Tau|be|rich, Täu|be|rich** *m. 1* männl. Taube
Taub|heit *f. 10 nur Sg.*
Täub|lein *n. 7, poet.*
Täub|ling *m. 1* ein Blätterpilz
Taub|nes|sel *f. 11*
taub|stumm *veraltet:* gehörlos
Taub|stum|me(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18, veraltet:* Gehörlose(r)
Taub|stum|men|leh|rer *m. 5, veraltet:* Lehrer für Gehörlose
Taub|stumm|heit *f. 10 nur Sg., veraltet:* Gehörlosigkeit
Tauch|boot *n. 1* Unterseeboot
tau|chen *intr. u. tr. 1*
Tau|cher *m. 5*
Tau|cher|an|zug *m. 2*
Tau|cher|bril|le *f. 11*
Tau|cher|glo|cke *f. 11*
Tau|cher|krank|heit *f. 10 nur Sg.* Durchblutungsstörung bei plötzlichem Rückgang des Luftdrucks, Caissonkrankheit
tauch|fä|hig
Tauch|fahrt *f. 10*
Tauch|sie|der *m. 5*
Tauch|sport *m. 1*
Tauch|sta|ti|on *f. 10, ugs. in der Wendung* auf T. gehen: sich zurückziehen
tau|en *intr. 1* **1.** *nur unpersönl.:* es taut: Tau fällt **2.** schmelzen; der Schnee, das Eis taut
Tau|en|de *n. 14, bes. in der Wendung* etwas mit dem T. kriegen *Seemannsspr.:* heftig verprügelt werden
Tau|ern *Pl.* Gebirge in den Alpen; Hohe, Niedere Tauern
Tauf|be|cken *n. 7*
Tau|fe *f. 11*
tau|fen *tr. 1*
Täu|fer *m. 5*
tau|feucht
Tauf|for|mel *f. 11*
Tauf|ka|pel|le *f. 11*
Tauf|kir|che *f. 11*
Tauf|kleid *n. 3*
Täuf|ling *m. 1*
Tauf|na|me *m. 15*
Tauf|pa|te *m. 11*
Tauf|pa|tin *f. 10*
tau|frisch
Tauf|schein *m. 1*
Tauf|stein *m. 1*
tau|gen *intr. 1;* zu etwas, nichts t.
Tau|ge|nichts *m. 1*
taug|lich
Taug|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
tau|ig voller Tau
Tau|mel *m. 5*
tau|me|lig, taum|lig
Tau|mel|lolch *m. 1* ein giftiges Gras
tau|meln *intr. 1;* ich taumele, taumle
Tau|punkt *m. 1* Temperatur, bei der die Luft mit Wasserdampf gesättigt ist
Tau|rus *m. Gen. -* Gebirge in der Türkei
Tausch *m. 1*
Tausch|bör|se *f. 11*
tau|schen *tr. 1*
täu|schen *tr. 1*
Täu|scher *m. 5* **1.** *urspr.:* Händler, z. B. Rosstäuscher **2.** Betrüger
Tausch|ge|schäft *n. 1*
Tausch|han|del *m. Gen. -s nur Sg.*
Tau|schier|ar|beit *f. 10*
tau|schie|ren [arab.] *tr. 3* mit anderem, edlerem Metall einlegen
Tau|schie|rung *f. 10*
Tausch|ob|jekt *n. 1*
Täu|schung *f. 10*
Täu|schungs|ma|nö|ver [-vər] *n. 5*
Tausch|wert *m. 1*

tau|send, ein|tau|send, *in Ziffern:* 1000; vgl. acht, hundert

tausend ↔ tausende/Tausende: unbestimmte Mengen

Wörter für Zahlen unter einer Million schreibt man klein: *Es kamen etwa zwanzig Leute. Wir treffen uns um fünf. Ich schätze ihn auf dreißig. Ich habe hundert Euro gewonnen. An der Demo nahmen (ein)tausend Menschen teil.* § 58 (6)

Stehen die Zahlwörter *hundert* und *tausend* für eine unbestimmte, d. h. nicht in Ziffern wiedergebbare Menge, können sie auch als Substantive interpretiert werden. Daher ist hier neben der Klein- auch die Großschreibung erlaubt: *ein paar tausend/Tausend, mehrere/viele tausende/Tausende von Schülern, das geht in die tausende/Tausende, zu tausenden/Tausenden flohen die Menschen.* § 58 E5

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch zeigen, dass das unbestimmte Zahlwort überwiegend als Substantiv betrachtet und großgeschrieben wird: *Es kam ein Spendenbetrag über Tausende von Euros zusammen.*

Tau|send *n. 1 Pl. auch:* - (*Abk.:* Tsd.) **1.** Zahl 1000 **2.** Menge von tausend Stück; Tausend(e) und Abertausend(e) *oder:* tausende und abertausende Blumen; viele Tausend Mal(e) *oder:* viele tausend Mal(e); zehn von T.: zehn Promille **3.** *m.* Teufel; *nur noch in der Wendung* ei der T.!
Tau|send|blatt *n. 4 nur Sg.* eine Wasserpflanze
tau|send|eins, tau|send|und|eins
Tau|sen|der *m. 5, in mehrstelligen Zahlen:* die vierte Zahl von rechts bzw. vor dem Komma
tau|sen|der|lei tausend Dinge
tau|send|fach vgl. achtfach
tau|send|fäl|tig
Tau|send|fuß *m. 1,* **Tau|send|fü|ßer, Tau|send|füß|ler** *m. 5* ein Gliederfüßer
Tau|send|gül|den|kraut *n. 4*
Tau|send|jahr|fei|er *f. 11* Feier der 1000. Wiederkehr eines Ereignisses oder zum 1000-jährigen Bestehen, Millenniumsfeier; vgl. Jahrtausendfeier
tau|send|jäh|rig; *iron. für die Nazizeit:* tausendjähriges Reich; *aber:* das Tausendjährige Reich: im Frühchristentum erwartetes Reich des messianischen Heils
Tau|send|künst|ler *m. 5, ugs.:* jmd., der vieles kann
tau|send|mal vgl. achtmal
Tau|send|sa|sa, *österr., schweiz.:* **Tau|send|sas|sa** *m. 9* tüchtiger Kerl, Mordskerl

T
TAU

Tau|send|schön *n. 1,* **Tau|send|schön|chen** *n. 7* Gänseblümchenart
tau|sends|te; der tausendste Besucher; *aber:* vom Hundertsten ins Tausendste kommen: in einem Gespräch weit abschweifen
tau|sends|tel, Tau|sends|tel *n. 5, schweiz.: m. 5* vgl. achtel, Achtel
Tau|sends|tel|se|kun|de *f. 11*
tau|send|und|ein, tau|send|ein; *aber:* das Märchen aus Tausendundeiner Nacht
Tau|to|lo|gie *f. 11* Bezeichnung derselben Sache durch mehrere Ausdrücke, z. B. alter Greis, weißer Schimmel
tau|to|lo|gisch
Tau|to|me|rie *f. 11 nur Sg.* ein chem. Gleichgewicht infolge Protonenumlagerung
Tau|trop|fen *m. 7*
Tau|was|ser *n. 5 nur Sg.*
Tau|werk *n. 1 nur Sg.*
Tau|wet|ter *n. 5 nur Sg.*
Tau|wind *m. 1*
Tau|zie|hen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ta|ver|ne [-vẹr-, lat.] *f. 11* Schenke
Ta|xa|me|ter [lat. + griech.] *n. 5* Zählwerk im Taxi, Fahrpreisanzeiger
Ta|xa|ti|on [lat.] *f. 10* Schätzung
Ta|xa|tor *m. 13* jmd., der etwas taxiert
Ta|xe *f. 11* **1.** festgesetzter Preis; Gebühr, z. B. Kurtaxe **2.** = Taxi
ta|xen *tr. 1, selten für* taxieren
Ta|xi *n. 9, schweiz. auch: m. 9* Mietauto, Taxe (2)
Ta|xi|chauf|feur [-ʃɔfø:r] *m. 1*
Ta|xie [griech.] *f. 11,* Ta|xis *f. Gen. - Pl.* Ta|xen durch Reiz von außen ausgelöste und auf diesen gerichtete Bewegung (von Pflanzen)
ta|xie|ren [lat.] *tr. 3,* etwas, jmdn. t.: Wert, Alter usw. schätzen
Ta|xi|fah|rer *m. 5*
Ta|xi|fah|re|rin *f. 10*
Ta|xi|fahrt *f. 10*
Ta|xi|funk *m. 1*
Ta|xis *f. Gen. - Pl.* -xen = Taxie
Ta|xi|stand *m. 2*
Ta|xo|no|mie [griech.] *f. 11* Einordnung in ein biolog. System
Tax|preis *m. 1* durch Taxieren ermittelter Preis
Ta|xus [lat.] *m. Gen. - Pl. -* = Eibe
Tax|wert *m. 1* durch Taxieren ermittelter Wert
Tay|lo|ris|mus [teɪlɔ-, nach dem amerik. Ingenieur F.W. Taylor] *m. Gen. - nur Sg.* Konzept zur betriebswirtschaftl. optimalen Gestaltung von Arbeitsabläufen
Tb *chem. Zeichen für* Terbium
TB *Abk. für* Terabyte
Tbc *Abk. für* Tuberkulose
Tbc-krank, Tb-krank
Tbi|lis|si, *dt.:* Tif|lis Hauptstadt von Georgien

T-Bone-Steak

Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt: *T-Bone-Steak.* § 44
Ebenso: *D-Zug-Wagen, 35-Stunden-Woche.*

T-Bone-Steak [ti:boʊnsteɪk, engl.] *n. 9* Steak aus dem Rippenstück des Rinds mit T-förmigem Knochen
Tc *chem. Zeichen für* Technetium
TCS *Abk. für* Touring-Club der Schweiz
Te *chem. Zeichen für* Tellur
Teach-in *auch:* **Teach|in** [ti:tʃ-, engl.] *n. 9* Protestdiskussion
Teak [ti:k, drawid.-engl.] *n. 1 nur Sg.*
Teak|baum [ti:k-] *m. 2* ein trop. Baum
Teak|holz [ti:k-] *n. 4*
Team [ti:m, engl.] *n. 9* **1.** *Sport:* Mannschaft **2.** *allg.:* Arbeitsgruppe
Team|ar|beit [ti:m-] *f. 10 nur Sg.*
Team|chef [ti:mʃɛf, engl. + frz.] *m. 9* Leiter eines Teams
team|fä|hig [ti:m-]
Team|fä|hig|keit [ti:m-] *f. 10 nur Sg.*
Team|geist [ti:m-] *m. 3 nur Sg.* Mannschaftsgeist
Team|ka|pi|tän [ti:m-] *m. 1* = Kapitän (2)
Team|kol|le|ge [ti:m-] *m. 11*
team|ori|en|tiert [ti:m-]
Team|work [ti:mwœ:k] *n. 9 nur Sg.* gute Zusammenarbeit, Teamarbeit
Tea|room [ti:ru:m, engl.] *m. 9* **1.** *in Hotels:* Teestube **2.** *schweiz.:* Café oder Restaurant, in dem nur alkoholfreie Getränke ausgeschenkt werden
Tec|DAX® *m. Gen. - nur Sg.* Deutscher Aktienindex für Technologiewerte
Tech|ne|ti|um [-tsjum, griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Tc) chem. Element
Tech|nik [griech.] *f. 10* **1.** *nur Sg.* Gesamtheit aller Mittel, die Natur dem Menschen nutzbar zu machen **2.** *nur Sg., Sammelbez. für* die Ingenieurwissenschaften **3.** Gesamtheit der Regeln und Verfahren einer Tätigkeit, z. B. Fahrtechnik **4.** *österr.:* Technische Hochschule
Tech|ni|ker *m. 5*
Tech|ni|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ken techn. Fachschule
tech|nisch die Technik betreffend, zu ihr gehörend, auf ihr beruhend; technischer Leiter (eines Betriebes); *aber:* der Technische Direktor; technisches Maßsystem; (irgendeine) technische Hochschule, Universität; *aber:* die Technische Universität (*Abk.:* TU) Berlin; Technischer Überwachungs-Verein (*Abk.:* TÜV); technischer Zeichner; das technische Zeitalter
tech|ni|sie|ren *tr. 3* auf techn. Betrieb umstellen, für techn. Betrieb einrichten
Tech|ni|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Tech|ni|zis|mus *m. Gen. - Pl.* -men techn. Ausdruck
Tech|no [tẹk-, engl.] *m. Gen. - nur Sg.* stark rhythmisierte Computermusik, Technomusik
Tech|no|beat [tẹknobi:t, engl.] *m. Gen. - Pl.* -s Schlagrhythmus der Technomusik
Tech|no|krat *m. 10* Vertreter der Technokratie
Tech|no|kra|tie *f. 11 nur Sg.* in den USA entstandene Lehre, dass Technik und Techniker Wirtschaft und Gesellschaft beherrschen (bzw. beherrschen sollten)
Tech|no|kul|tur [tẹk-] *f. 10*
Tech|no|lo|ge *m. 11*
Tech|no|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den techn. Produktionsverfahren, Herstellungs- und Verarbeitungskunde
Tech|no|lo|gie|trans|fer *m. Gen.* -s *nur Sg.* Weitergabe technologischen Wissens
Tech|no|lo|gie|wert *m. 1* Aktienwert eines Technologieunternehmens
Tech|no|lo|gie|zen|trum *auch:* **Tech|no|lo|gie|zent|rum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren
tech|no|lo|gisch

tech|no|morph durch die Technik geformt; vgl. biomorph
Tech|no|mu|sik [tɛk-, engl.] *f. 10* = Techno
Tech|tel|mech|tel [vielleicht ital.] *n. 5* Liebelei
Te|ckel *m. 5* = Dackel
TED *m. Gen. -s nur Sg., Abk. für* Teledialog: elektron. Auswertung der telefonischen Stimmabgaben von Fernsehzuschauern
Ted|dy [engl.] *m. 9, Kurzwort für* Teddybär
Ted|dy|bär *m. 10* Stoffbär
Te|de|um [lat., Anfangsworte des Hymnus Te Deum laudamus »Dich, Gott, loben wir«] *n. 9* altkirchl. Lobgesang
Tee [chin.-engl.] *m. 9;* chinesischer, indischer, grüner Tee
Tee|baum|öl *n. 1* aus der austral. Teebaumpflanze gewonnenes Heil- und Pflegeöl
Tee|beu|tel *m. 5*

Tee|ei *auch:* **Tee-Ei** *n. 3*

Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben

Treffen bei Zusammensetzung zweier Wörter zu einem neuen komplexeren Wort drei gleiche Buchstaben aufeinander, so werden dem Stammprinzip folgend alle geschrieben. Denn Wortstämme sollen innerhalb einer Wortfamilie möglichst unverändert bleiben. Darüber hinaus ist auch die Schreibung mit Bindestrich möglich. Deshalb: *Teeei* oder *Tee-Ei*. § 45 (4)
Ebenso: *Kaffeeernte/Kaffee-Ernte, Schneeeule/Schnee-Eule*.

Empfehlung

Um die Lesbarkeit dieser Zusammensetzung zu erleichtern, empfiehlt es sich, einen Bindestrich zu setzen: *Es ist umweltfreundlicher, anstelle von Teebeuteln ein Tee-Ei zu verwenden.*

Tee|ern|te *auch:* **Tee-Ern|te** *f. 11*
Tee|ge|bäck *n. 1 nur Sg.*
Tee|haus *m. 4*
Tee|kan|ne *f. 11*
Tee|kes|sel *m. 5*
Tee|licht *n. 1*
Tee|löf|fel *m. 5;* drei T. voll
Teen [tiːn, engl.] *m. 9 meist Pl.*
Teen|ager [tiːneɪdʒə(r)] *m. 5*
Tee|nie, Tee|ny [tiː-] *m. 9* Mädchen, Junge im Alter von 13 bis 19 Jahren
Teer *m. 1*
tee|ren *tr. 1* mit Teer bestreichen
Teer|farb|stoff *m. 1*
tee|rig
Teer|ja|cke *f. 11, scherzh.:* Matrose
Teer|pap|pe *f. 11*
Tee|rung *f. 10*
Tee|ser|vice [-viːs] *n. Gen. - Pl. - oder* -s [-viːsəs]
Tee|sieb *n. 1*
Tee|strauch *m. 4*
Tee|stu|be *f. 11*
Tee|tas|se *f. 11*
Tee|tisch *m. 1*
Tee|wa|gen *m. 7*
Tee|wurst *f. 2* feine Mettwurst
Tee|ze|re|mo|nie *f. 11*
Te|fil|lin *Pl.* jüd. Gebetsriemen
Tef|lon® *auch:* **Te|flon** *n. Gen. -s nur Sg.* hitzebeständige Kunststoffbeschichtung in Bratpfannen u. Ä.
tef|lon|be|schich|tet *auch:* **te|flon|be|schich|tet**
Te|he|ran [auch: -raːn] Hauptstadt des Iran
Teich *m. 1*
Tei|cho|sko|pie *auch:* **Tei|chos|ko|pie** [griech. »Mauerschau«] *f. 11* Stilmittel, bei dem ein Schauspieler dem Publikum von nicht sichtbaren Ereignissen berichtet
Teich|rohr|sän|ger *m. 5* Singvogel
Teich|ro|se *f. 11* eine Wasserpflanze, Mummel
Teig *m. 1*
tei|gig
Teig|men|ge *f. 11*
Teig|wa|ren *Pl.*
Teil *m. od. n. 1;* seinen Teil zu etwas beitragen; er hat den besseren Teil gewählt; zum Teil (*Abk.:* z. T.); zum größten Teil
Teil|an|sicht *f. 10*
teil|au|to|ma|ti|siert
teil|bar
Teil|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Teil|be|reich *m. 1*
Teil|be|trag *m. 2*
Teil|chen *n. 7*
Teil|chen|be|schleu|ni|ger *m. 5* Anlage, in der Elektronen u. a. Elementarteilchen auf extreme Geschwindigkeiten beschleunigt werden
Teil|chen|phy|sik *f. 10 nur Sg.*
tei|len *tr. 1;* zehn geteilt durch zwei ist, gibt, macht fünf
Tei|ler *m. 5* Zahl, die in einer anderen Zahl mehrmals ohne Rest enthalten ist
Teil|er|folg *m. 1*
Teil|ge|biet *n. 1*
Teil|ha|be *f. 11 nur Sg.*

teilhaben, teilnehmen

Fügungen aus *teil* und einem Verb schreibt man zusammen, weil *teil* in diesen Verbindungen nicht mehr als selbstständiges Substantiv angesehen wird: *Wir wollten am Erfolg teilhaben. Sie haben an der Sitzung teilgenommen.* § 34 (3)
Am Ende eines Satzes wird *teil* entsprechend kleingeschrieben: *Er nimmt nicht teil.* § 56 (2)

teil|ha|ben *intr. 60;* jmdn. an etwas t. lassen; er hatte nicht teil daran, er hat daran teilgehabt
Teil|ha|ber *m. 5*
Teil|ha|ber|schaft *f. 10 nur Sg.*
teil|haf|tig; einer Sache t. werden
...tei|lig *in Zus.,* z. B. dreiteilig, 3-teilig, mehr-, vielteilig
Teil|kal|ku|la|ti|on *f. 10* nur die Einzelkosten berücksichtigende Kalkulationsweise
Teil|kas|ko *n. Gen. -s nur Sg., kurz für* Teilkaskoversicherung
Teil|kas|ko|ver|si|che|rung *f. 10*
Teil|men|ge *f. 11*
teil|mö|bliert *auch:* **teil|möb|liert**
Teil|nah|me *f. 11*
Teil|nah|me|be|din|gung *f. 10*
teil|nah|me|be|rech|tigt

Teilnahmeberechtigte(r)

Adjektive können, wie auch Wörter anderer Wortarten, als Substantive gebraucht werden. Diese Substantivierungen schreibt man groß. Man erkennt sie daran, dass sie mit einem Artikel, Pronomen, unbestimmten Zahlwort oder Adjektiv stehen können: *der Teilnahmeberechtigte, eine Teilnahmeberechtigte, alle Teilnahmeberechtigten.* § 57 (1)
Ebenso: *Teilnahmeberechtigte (= alle Teilnahmeberechtigten) melden sich …*

Teil|nah|me|be|rech|tig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Teil|nah|me|be|rech|ti|gung *f. 10 nur Sg.*

T
TEC

Teil|nah|me|schluss *m. 2 nur Sg.*
teil|nahms|los
Teil|nahms|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
teil|nahms|voll
teil|neh|men *intr. 88;* wir nehmen alle daran teil, haben alle daran teilgenommen
teil|neh|mend
Teil|neh|mer *m. 5*
Teil|neh|mer|lis|te *f. 11*
Teil|neh|mer|zahl *f. 10*
Teil|re|vi|si|on [-vi-] *f. 10; Ggs.:* Totalrevision
teils; teils, teils *ugs.:* wechselnd, einmal so und einmal so, sowohl als auch
Teil|stre|cke *f. 11*
Teil|strich *m. 1*
Teil|stück *n. 1*
Tei|lung *f. 10*
Tei|lungs|ar|ti|kel *m. 5, in manchen Sprachen:* Artikel zur Bezeichnung einer geringen, unbestimmten Menge, z. B. »del« in ital.: desidera del vino »er wünscht Wein«
teil|wei|se
Teil|zah|lung *f. 10*
Teil|zeit *f. 10;* (in) Teilzeit arbeiten; ich arbeite (in) Teilzeit
Teil|zeit|ar|beit *f. 10*
teil|zeit|be|schäf|tigt
Teil|zeit|job [-dʒɔb] *m. 9, ugs.*
Teil|zeit|kraft *f. 2*
teil|zeit|lich eine Teilzeitbeschäftigung betreffend
Te|in *auch:* **The|in** *n. 1 nur Sg.* im Tee enthaltenes Koffein
Teint [tɛ̃ː, frz.] *m. 9* Farbe, Gesichtsfarbe, Hauttönung
T-Ei|sen *n. 7* Eisenträger mit T-förmigem Querschnitt
tek|tie|ren [lat.] *tr. 3* durch Überkleben unkenntlich machen (Text)
Tek|to|ge|ne|se *f. 11* Gebirgsbildung
Tek|to|nik *f. 10 nur Sg.* **1.** Lehre vom Aufbau und von den Bewegungen der Erdkruste **2.** Lehre vom Zusammenfügen von Einzelteilen, bes. der Bauteile, zu einem Ganzen **3.** Lehre vom inneren Aufbau eines Kunstwerkes
tek|to|nisch
Tek|tur *f. 10, Buchw.* **1.** Decke, Deckblatt **2.** Berichtigung (eines Textes) durch Überkleben
Tel Aviv-Jaf|fa [-aviːf-] Stadt in Israel
te|le…, Te|le… [griech.] *in Zus.:* fern…, Fern…

Te|le|ar|beit *f. 10* Heimarbeit unter Zugriff auf das Kommunikationsnetz des Arbeitgebers
Te|le|ban|king [-bæŋkıŋ, engl.] *n. 1 nur Sg.* das Abwickeln von Bankgeschäften mittels Telekommunikation
Te|le|fax *n. 1* Fernkopiersystem
Te|le|fon *n. 1*
Te|le|fon|an|la|ge *f. 11*
Te|le|fon|an|ruf *m. 1*
Te|le|fon|an|sa|ge|dienst *m. 1*
Te|le|fon|an|schluss *m. 2*
Te|le|fon|ap|pa|rat *m. 1*
Te|le|fo|nat *n. 1* Telefongespräch
Te|le|fon|ban|king [-bæŋkıŋ, engl.] *n. 1 nur Sg.* Abwicklung von Bankgeschäften per Telefon
Te|le|fon|buch *n. 4*
Te|le|fon|ge|bühr *f. 10*
Te|le|fon|ge|sell|schaft *f. 10*
Te|le|fon|ge|spräch
Te|le|fon|hö|rer *m. 5*
Te|le|fo|nie *f. Gen. - nur Sg.* Fernsprechwesen
te|le|fo|nie|ren *intr. 3*
te|le|fo|nisch
Te|le|fo|nis|tin *f. 10*
Te|le|fo|ni|tis *f., scherzh. in der Wendung* die T. haben: viel, lange telefonieren
Te|le|fon|jo|ker [-dʒoːkə(r)] *m. 5* Person (aus dem Bekanntenkreis), die angerufen wird, um Unterstützung bei der Lösung einer Quizfrage anzufordern
Te|le|fon|ka|bel *n. 5*
Te|le|fon|kar|te *f. 11*
Te|le|fon|kon|fe|renz *f. 10* Beratung, Besprechung per Telefon
Te|le|fon|lei|tung *f. 10*
Te|le|fon|mar|ke|ting *n. Gen. -s nur Sg.*
Te|le|fon|num|mer *f. 11*
Te|le|fon|rech|nung *f. 10*
Te|le|fon|seel|sor|ge *f. 10 nur Sg.*
Te|le|fon|sex *m. Gen. -es nur Sg.*
Te|le|fon|ter|ror *m. Gen. -s nur Sg.* Belästigung, Bedrohung per Telefon
Te|le|fon|ver|bin|dung *f. 10*
Te|le|fon|zel|le *f. 11*
Te|le|fon|zen|tra|le *auch:* **Te|le|fon|zent|ra|le** *f. 11*
Te|le|fo|to *n. 9, Kurzwort für* Telefotografie
Te|le|fo|to|gra|fie *auch:* **Te|le|pho|to|gra|phie** *f. 11* mit einem Teleobjektiv aufgenommene Fotografie, Fernfotografie
te|le|gen für Fernsehaufnahmen geeignet

Te|le|graf, Te|le|graph *m. 10* Gerät zur Nachrichtenübermittlung durch elektrische, akustische oder optische Zeichen
Te|le|gra|fie, Te|le|gra|phie *f. 11 nur Sg.*
te|le|gra|fie|ren, te|le|gra|phie|ren *tr. 3*
te|le|gra|fisch, te|le|gra|phisch
Te|le|gra|fist, Te|le|gra|phist *m. 10*
Te|le|gramm *n. 1* telegrafisch übermittelte Nachricht
Te|le|gramm|ad|res|se *f. 11* verkürzte Adresse für Telegramme
Te|le|gramm|stil *m. 1;* im T. schreiben, sprechen
Te|le|graph *m. 10* = Telegraf
Te|le|gra|phie *f. 11 nur Sg.* = Telegrafie
te|le|gra|phie|ren *tr. 3* = telegrafieren
te|le|gra|phisch = telegrafisch
Te|le|gra|phist *m. 10* = Telegrafist
Te|le|ki|ne|se *f. 11, Okkultismus:* angebl. Bewegung von Gegenständen durch übersinnl. Kräfte
Te|le|kol|leg *n. 9* Fernunterricht im Fernsehen
Te|le|kom *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* Deutsche Telekom AG: Unternehmen der Telekommunikation
Te|le|kom|mu|ni|ka|ti|on *f. 10*
Te|le|kom|mu|ni|ka|ti|ons|bran|che [-brãʃə] *f. 11*
te|le|kom|mu|ni|ka|tiv
te|le|ko|pie|ren *tr. 3*
Te|le|ko|pie|rer *m. 5* Fernkopierer
Te|le|mann, *Georg Philipp* dt. Komponist
Te|le|mark *m. 9, Skilauf:* Bremsschwung
Te|le|ma|tik *f. Gen. - nur Sg.* Forschung, die sich mit der Kombination von Telekommunikation und Informatik befasst
te|le|ma|tisch auf der Telematik basierend
Te|le|me|ter *n. 5* Entfernungsmesser
Te|le|me|trie *auch:* **Te|le|met|rie** *f. 11 nur Sg.*
Te|le|no|ve|la [-vɛː-] *f. 9* übertrieben gefühlvolle TV-Unterhaltungsserie
Te|le|ob|jek|tiv *n. 1* langbrennweitiges Objektiv zur Aufnahme weit entfernter Gegenstände
Te|leo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre, dass die Entwicklung der Natur zweckmäßig und zielgerichtet sei

te|leo|lo|gisch
Te|le|os|ti|er *m. 5* Knochenfisch
Te|le|path *m. 10* jmd., der für Telepathie empfänglich ist
Te|le|pa|thie *f. 11 nur Sg.* Wahrnehmung von Vorgängen über weite Entfernung oder Übertragung von Gedanken ohne Hilfe der Sinnesorgane
te|le|pa|thisch
Te|le|phon *n. 1, frühere Schreibung für* Telefon
Te|le|pho|to|gra|phie *f. 11* = Telefotografie
Te|le|promp|ter® *m. 5* (neben der Kamera platzierter) Monitor, von dem Moderatoren ihre Texte ablesen
Te|le|shop|ping [-ʃɔpıŋ, engl.] *n. 9 nur Sg.* Bestellung von im Fernsehen angebotenen Waren
Te|le|skop *n. 1* Fernrohr
Te|le|skop|au|ge *n. 14, bes. bei Tiefseefischen:* längsachsig gestrecktes Auge
Te|le|skop|fisch *m. 1* eine Zuchtform des Goldfischs mit gestielten Augen
te|le|sko|pisch
Te|le|vi|si|on [-vi-] *f. 10 nur Sg.* (*Abk.:* TV) Fernsehen
Te|le|wor|king [-wœ:(r)kıŋ] *m. 9* Heimarbeit unter Zugriff auf das Datennetzwerk des Arbeitgebers
Te|lex [Kurzwort aus engl. teleprinter exchange] *n. Gen. - nur Sg.* Fernschreibnetz
Tel|ler *m. 5*
Tel|ler|ei|sen *n. 7* Tierfalle, Schlag-, Tritteisen
Tel|ler|fleisch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* gekochtes Rindfleisch
Tel|ler|mi|ne *f. 11* tellerförmiger Sprengkörper
Tel|ler|rand *m. 4, meist in der Wendung* über den T. (hinaus)blicken: auch andere Sichtweisen als die eigenen in Betracht ziehen
Tel|ler|samm|lung *f. 10* Geldsammlung, bei der jmd. mit einem Teller reihum geht
Tel|ler|wä|scher *m. 5*
Tel|lur [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Te) chem. Element
tel|lu|risch von der Erde herrührend, Erd…
Tel|lu|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Gerät zur Veranschaulichung der Bewegungen von Erde, Sonne und Mond
Te|lo|mer [griech.] *n. 1* ein DNA-Abschnitt
Te|lo|me|ra|se [griech.] *f. 11* bei der Zellteilung aktives Enzym
tel quel [tɛlkɛl, frz. »so wie«] internationale Handelsformel für den Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen
Te|lu|gu *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* eine drawid. Sprache
Tem|pel [lat.] *m. 5* **1.** geheiligte, kultischen Zwecken dienende Stätte **2.** einer Gottheit geweihter, nichtchristl. Bau
Tem|pel|herr *m. 10* Angehöriger des Templerordens
Tem|peln *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Kartenglücksspiel
Tem|pel|raub *m. 1 nur Sg.*
Tem|pel|tanz *m. 2*
Tem|pel|tän|ze|rin *f. 10*
Tem|pe|ra|far|be [lat.] *f. 11* mit Bindemitteln versetzte Farbe, die rasch trocknet und danach wasserunlöslich wird
Tem|pe|ra|ma|le|rei *f. 10 nur Sg.*
Tem|pe|ra|ment [lat.] *n. 1* **1.** Wesensart, Gemütsart **2.** *nur Sg.* Lebhaftigkeit, Schwung, Erregbarkeit, Munterkeit
tem|pe|ra|ment|los
Tem|pe|ra|ment|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Tem|pe|ra|ments|aus|bruch *m. 2*
tem|pe|ra|ment|voll
Tem|pe|ra|tur *f. 10* **1.** Wärmegrad, Wärmezustand **2.** *Med.:* leichtes Fieber **3.** *Mus., bei Tasteninstrumenten:* temperierte Stimmung
tem|pe|ra|tur|ab|hän|gig
Tem|pe|ra|tur|an|stieg *m. 1*
Tem|pe|ra|tur|ge|fäl|le *n. 5*
Tem|pe|ra|tur|reg|ler *m. 5*
Tem|pe|ra|tur|schwan|kung *f. 10*
Tem|pe|ra|tur|sturz *m. 2*
Tem|pe|ra|tur|un|ter|schied *m. 1*
Tem|pe|renz *f. 10 nur Sg.* Mäßigkeit, bes. bezüglich des Alkoholgenusses
Tem|pe|renz|ler *m. 5* Angehöriger eines Temperenzvereins
Tem|pe|renz|ver|ein *m. 1* Verein zur Verbreitung der Enthaltsamkeit von Alkohol
Tem|per|guss *m. 2* ein Gussverfahren mittels Tempern
tem|pe|rie|ren *tr. 3* **1.** in gleichmäßige Temperatur bringen (Räume) **2.** *übertr.:* mäßigen, mildern **3.** temperierte Stimmung *Mus.:* Stimmung (von Instrumenten) aufgrund der in zwölf Halbtöne eingeteilten Oktave
tem|pern [engl.] *tr. 1* erhitzen (zwecks Änderung der Materialeigenschaften)
Tem|per|stahl *m. 2* getemperter Gussstahl
Tem|pi pas|sa|ti [ital.] *Pl.* vergangene Zeiten
Tem|plate [-plɛıt, engl.] *n. 9, EDV:* formale Vorlage für graf. Dokumente und Programmierungen
Temp|ler *m. 5* Angehöriger des Templerordens, Tempelherr
Temp|ler|or|den *m. 7 nur Sg., MA:* geistl. Ritterorden zum Schutz des Heiligen Grabes
Tem|po [lat.-ital.] *n. 9, in der Mus. Pl.* Tem|pi Geschwindigkeit, Schnelligkeit
tem|po|ge|la|den
Tem|po|li|mit *n. 9* Geschwindigkeitsbegrenzung
Tem|po|mat *m. Gen.* -s *Pl.* -en, *Techn.:* technische Vorrichtung, die die Geschwindigkeit eines Fahrzeugs automatisch reguliert
Tem|po|ra *Pl. von* Tempus
tem|po|ral **1.** das Tempo betreffend, zeitlich **2.** zu den Schläfen gehörend; vgl. Temporalis
Tem|po|ra|li|en *Pl.* **1.** kirchl. Vermögen, Einkünfte **2.** weltl. Hoheitsrechte der Kirche
Tem|po|ra|lis [lat.] *f. Gen. - Pl.* -les [-le:s], *Med.:* Schläfe
Tem|po|ral|lap|pen *m. 7* Teil des Großhirns, Schläfenlappen
Tem|po|ral|satz [lat.] *m. 2*
tem|po|rär zeitweilig, vorübergehend, nicht dauernd
Tem|po|sün|der *m. 5*
Tem|pus *n. Gen. - Pl.* -po|ra die Zeit bezeichnende Form des Verbums, z. B. Präsens
ten. *Abk. für* tenuto
Te|na|kel [lat.] *n. 5* Manuskripthalter (des Schriftsetzers)
Te|na|zi|tät [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Zähigkeit, Ziehbarkeit, Zug-, Reißfestigkeit **2.** Beharrlichkeit, Ausdauer
Ten|denz [lat.] *f. 10* **1.** Streben, Neigung, Hang **2.** erkennbare Absicht (eines Buches, Theaterstücks) **3.** *Börse:* Stimmung
Ten|denz|be|trieb *m. 1*
ten|den|zi|ell der Tendenz nach
ten|den|zi|ös eine Tendenz erkennen lassend, parteilich gefärbt
Ten|denz|stück *n. 1*
Ten|der [engl.] *m. 5* **1.** Vorrats-

T
TEL

wagen für die Lokomotive (mit Kohle, Wasser usw.) **2.** Begleit-, Versorgungsschiff
ten|die|ren [lat.] *intr. 3;* zu etwas tendieren: eine Tendenz zu etwas aufweisen, zu etwas neigen
Te|ne|rif|fa, *span.:* Te|ne|ri|fe eine der Kanarischen Inseln
Ten|ge *m. Gen. - Pl.* Ten|ge|lär *oder bei Zahlenangaben:* - (*Abk.:* T) Währungseinheit in Kasachstan, 100 Tiin
Tenn *n. 1, schweiz. für* Tenne
Ten|ne *f. 11*
Ten|nes|see [-si:] **1.** *m. Gen.* - Nebenfluss des Ohio **2.** (*Abk.:* TN) Staat der USA
Ten|nis [lat.-frz.] *n. Gen. - nur Sg.* ein Ballspiel zwischen zwei oder vier Spielern
Ten|nis|arm *m. 1, Med.*
Ten|nis|ball *m. 2*
Ten|nis|crack [-kræk] *m. 9* hervorragender Tennisspieler
Ten|nis|match [-mætʃ] *n. 9 oder m. 1*
Ten|nis|platz *m. 2*
Ten|nis|schlä|ger *m. 5*
Ten|nis|spie|ler *m. 5*
Ten|nis|tur|nier *n. 1*
Ten|no [jap.] *m. 9, Titel für den* jap. Kaiser
Te|nor [lat.] *m. Gen. -s nur Sg.* **1.** Grundhaltung, Inhalt, Einstellung; der Tenor eines Briefes **2.** *Rechtsw.:* entscheidender Teil eines Urteils **3.** *Mus. des MA:* den Cantus firmus bildende Hauptmelodiestimme
Te|nor [ital.] *m. 2* **1.** höchste Stimmlage der Männer, Tenorstimme **2.** Sänger mit dieser Stimme **3.** hohe Stimmlage bei Musikinstrumenten, z. B. Tenorblockflöte **4.** Gesamtheit der hohen Männerstimmen im Chor
te|no|ral tenorartig, in Tenorlage
Te|nor|buf|fo *m. 9* vgl. Buffo
Te|nor|schlüs|sel *m. 5* ein Notenschlüssel, C-Schlüssel
Te|no|to|mie [griech.] *f. 11* Sehnendurchtrennung
Ten|sid *n. 1* Rohstoff für Waschmittel
Ten|si|on [lat.] *f. 10* Spannung, Druck (von Gasen, Dämpfen)
Ten|sor [lat.] *m. 13* **1.** Spannmuskel **2.** eine mathemat. Rechengröße
Ten|ta|kel [lat.] *m. od. n. 5* **1.** *bei fleischfressenden Pflanzen:* Fanghaar **2.** *bei wirbellosen Wassertieren:* Fühler oder Fangarm
Ten|ta|ku|lit *m. 10* ein fossiles, wahrscheinlich zu den Mollusken gehörendes Tier
ten|tie|ren [lat.] *tr. 3, österr.:* beabsichtigen, vorhaben
Te|nu|is [lat.] *f. Gen. - Pl.* -nu|es [-e:s] stimmloser Verschlusslaut, z. B. p, t, k
te|nu|to [ital.] (*Abk.:* ten.) *Mus.:* in gleicher Tonstärke gehalten
Te|phrit *auch:* **Teph|rit** [griech.] *m. 1* ein Ergussgestein
Te|pi|da|ri|um [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -ri|en **1.** *im röm. Bad:* Warmluftraum **2.** *veraltet:* Gewächshaus mit mittlerer Temperatur
Tep|pan|ya|ki|grill [jap.] *m. 9* beheizte (Stahl-)Platte in Tischgrillformat
Tep|pich *m. 1*
Tep|pich|bo|den *m. 8*
Tep|pich|klop|fer *m. 5*
Te|qui|la [teki:la, indian.-span.] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* mexikan. Branntwein aus Agavensaft
Te|ra… [griech.] (*Abk.:* T) *in Zus.:* das Billionenfache (einer Maßeinheit)

→ Therapie Obwohl das *h* im Anlaut des griechischstämmigen Fremdworts *Therapie* im Deutschen anders als in der Herkunftssprache keinerlei Funktion erfüllt, wird es in Anlehnung an die Orthografie des Griechischen dennoch geschrieben.

Te|ra|byte [-baɪt, engl.] *m. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* TB) *EDV:* 1024 Gigabyte
te|ra|to|gen [griech.] Missbildungen hervorrufend
Te|ra|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Missbildungen der Lebewesen
Te|ra|tom *n. 1* angeborene Geschwulst
Ter|bi|um [nach dem schwed. Ort Ytterby] *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Tb) chem. Element
Te|re|bin|the [griech.] *f. 11* eine Pistazienart
Term [lat.] *m. 1, Math.:* Glied einer Formel, einer Reihe oder eines Produktes
Ter|min [lat.] *m. 1* bestimmter Zeitpunkt, z. B. für Zahlungen, Verhandlungen; sich für einen, zu einem T. verabreden; einen T. einhalten
Ter|mi|nal [tœ:mɪnəl, engl.] *m. od. n. 9* **1.** *Verkehrswesen:* Endstation **2.** *Datenverarbeitung:* Datenausgabe
Ter|mi|na|tor *m. 13* auf dem Mond oder einem Planeten die Trennlinie zwischen Licht und Dunkel
Ter|min|druck *m. Gen. -s nur Sg.*
ter|min|ge|mäß
ter|min|ge|recht
Ter|min|ge|schäft *n. 1* Geschäft, das nicht sofort nach Vertragsabschluss, sondern zu einem späteren Termin, aber zum gleichen Kurs erfolgen soll; *Ggs.:* Lokogeschäft
Ter|mi|ni *Pl. von* Terminus
ter|mi|nie|ren *tr. 3;* etwas t.: für etwas einen Termin festlegen, etwas befristen
Ter|mi|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass alles Denken nur in Begriffen vor sich gehe
ter|mi|nis|tisch
Ter|min|ka|len|der *m. 5*
Ter|min|kurs *m. 1* Kurs, der einem Termingeschäft zugrunde liegt
ter|min|lich
Ter|mi|no|lo|gie *f. 11* Gesamtheit der Fachausdrücke (eines Wissensgebietes); medizinische T.
ter|mi|no|lo|gisch
Ter|min|plan *m. 2*
Ter|mi|nus *m. Gen. - Pl.* -ni **1.** Zeitpunkt, Stichtag **2.** *kurz für* Terminus technicus: Fachausdruck
Ter|mi|te [lat.] *f. 11* ein staatenbildendes Insekt, Weiße Ameise
Ter|mi|ten|bau *m. 1*
ter|när [lat.] aus drei Einheiten oder Stoffen bestehend, dreifach
Ter|pen [griech.] *n. 1* aus Isopreneinheiten aufgebauter Kohlenwasserstoff
Ter|pen|tin *n. 1, österr.: m. 1 oder n. 1* Balsam von Nadelbäumen
Ter|psi|cho|re *auch:* **Terp|si|cho|re** [-xore:] *griech. Myth.:* Muse der Tanzkunst
Ter|ra|cot|ta *auch:* **Ter|ra|kot|ta** [ital.] **1.** *f. Gen. - nur Sg.* gebrannter Ton **2.** *f. Gen. - Pl.* -ten kleine Figur aus gebranntem Ton, Terrakotte
Ter|rain [-rɛ̃:, frz.] *m. 9* **1.** Gelände **2.** Baugrundstück
Ter|ra in|co|gni|ta *auch:* **Ter|ra in|cog|ni|ta** [lat.] *f. Gen. - nur Sg.* unbekanntes, unerforschtes Land, etwas Unerforschtes
Ter|ra|kot|ta [ital.] **1.** *f. Gen. - nur Sg.* = Terracotta (1) **2.** *f. Gen. - Pl.* -ten = Terracotta (2)

T
TER

Ter|ra|kot|te *f. 11 f. Gen. - Pl.* -ten = Terracotta (2)
Ter|ra|ri|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Behälter zum Halten von kleinen Kriechtieren und Lurchen
Ter|ras|se [frz.] *f. 11* **1.** waagerechte Stufe im Gelände **2.** an ein Haus angebauter, ebenerdiger oder leicht erhöhter Platz
Ter|ras|sen|gar|ten *m. 8*
ter|ras|sie|ren *tr. 3* terrassenförmig, stufenförmig anlegen
Ter|raz|zo [ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -zi aus kleinen, farbigen Steinen mosaikartig zusammengesetzter Fußboden
ter|res|trisch *auch:* **ter|rest|risch** [lat.] **1.** zur Erde gehörig, Erd…, irdisch **2.** zum Festland gehörig, auf dem Festland entstanden
Ter|ri|er [engl.] *m. 5* kleine bis mittelgroße Hunderasse
ter|ri|gen [lat. + griech.] *Biol.:* vom Festland stammend
Ter|ri|ne [frz.] *f. 11* Schüssel, *bes.:* Suppenschüssel
ter|ri|to|ri|al [lat.] zu einem Territorium gehörig, auf einem Territorium beruhend, es beherrschend
Ter|ri|to|ri|al|ge|walt *f. 10*
Ter|ri|to|ri|a|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Territorialsystem
Ter|ri|to|ri|a|li|tät *f. 10 nur Sg.* Zugehörigkeit zu einem Territorium
Ter|ri|to|ri|a|li|täts|prin|zip *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ter|ri|to|ri|al|sys|tem *n. 1* Staatsform, in der die Kirche dem Staat untergeordnet ist, Territorialismus
Ter|ri|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Land, Gebiet, Hoheitsgebiet
Ter|ror [lat.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** Schrecken **2.** Schreckensherrschaft **3.** *ugs.:* aufgeregtes, rücksichtsloses Handeln
Ter|ror|akt *m. 1* Gewaltakt
Ter|ror|an|schlag *m. 2*
Ter|ror|herr|schaft *f. 10*
ter|ro|ri|sie|ren *tr. 3* durch Gewaltakte in Schrecken versetzen
Ter|ro|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Gewalt-, Schreckensherrschaft **2.** das Verüben von Terrorakten aus polit. Gründen
Ter|ro|rist *m. 10* jmd., der aus polit. Gründen Terrorakte verübt
ter|ro|ris|tisch
Ter|ror|netz|werk *n. 1* Netzwerk terroristischer Gruppen
Ter|ror|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10*
Ter|ror|re|gime [-ʒiːm] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* - Schreckensherrschaft
Ter|ror|wel|le *f. 11* Auftreten mehrerer terroristischer Anschläge hintereinander
Ter|tia [-tsja, lat.] *f. Gen. - Pl.* -ti|en [-tsjən] **1.** *veraltet:* vierte Klasse (Untertertia) und fünfte Klasse (Obertertia) des Gymnasiums **2.** *nur Sg.* Schriftgrad, 16 Punkt
Ter|ti|a|na|fie|ber [-tsjaː-] *n. 5 nur Sg.* Art der Malaria mit Fieberanfällen an jedem dritten Tag
Ter|ti|a|ner [-tsjaː-] *m. 5, veraltet:* Schüler der Tertia
ter|ti|är [-tsjɛːr] **1.** die dritte Stelle einnehmend **2.** zum Tertiär gehörig, aus ihm stammend
Ter|ti|är [-tsjɛːr] *n. 1 nur Sg.* untere Formation des Känozoikums
Ter|ti|a|ri|er [-tsjaː-] *m. 5,* Ter|zi|ar *m. 5* Angehöriger des Tertiarierordens
Ter|ti|a|ri|er|or|den [-tsjaː-] *m. 7 nur Sg.* ein kath. Laienorden
Ter|ti|um Com|pa|ra|ti|o|nis [-tsjum -] *n. Gen. - - Pl.* -tia - Vergleichspunkt, dritter Faktor, der zwei zu vergleichende Dinge verbindet
Terz [lat.] *f. 10* **1.** dritter Ton der diaton. Tonleiter **2.** Intervall von drei Tonstufen **3.** *Fechten:* eine bestimmte Haltung der Klinge **4.** drittes Stundengebet
Ter|zel *m. 5, Jägerspr.:* männl. Jagdfalke
Ter|ze|rol [ital.] *n. 1* kleine Pistole
Ter|zett [ital.] *n. 1* Musikstück für drei Singstimmen oder drei gleiche Instrumente sowie die Ausführenden; vgl. Trio
Ter|zi|ar [lat.] *m. 1* = Tertiarier
Ter|zi|ne [ital.] *f. 11* ital. Strophenform aus drei Zeilen mit dem Reimschema a b a, b c b, c d c
Te|sa|film® *m. 1*
Te|sching *m. 1* Kleinkalibergewehr oder -pistole
Tes|la [nach dem US-amerik. Physiker Nikola T.] *n. Gen. - Pl.* - (*Zeichen:* T) Einheit der magnet. Flussdichte
Tes|la|strom *auch:* **Tes|la-Strom** *m. 2* Strom mit hoher Schwingungsfrequenz und hoher Spannung
Tes|sin **1.** *m. Gen.* -s, Fluss in der Schweiz **2.** *n. Gen.* -s Schweizer Kanton
Tes|si|ner *m. 5*
Test [engl.] *m. 1 oder m. 9* Versuch, Probe, Eignungsprüfung
Tes|ta|ment [lat.] *n. 1* **1.** letztwillige Verfügung, letzter Wille; sein T. aufsetzen **2.** Teil der Bibel; Altes, Neues T.
tes|ta|men|ta|risch durch Testament, letztwillig
Tes|ta|ments|er|öff|nung *f. 10*
Tes|ta|ments|voll|stre|cker *m. 5*
Tes|tat [lat.] *n. 1* Bescheinigung, schriftl. Bestätigung (bes. über den Besuch von Vorlesungen)
Tes|ta|tor *m. 13* **1.** jmd., der ein Testament gemacht hat, Erblasser **2.** jmd., der ein Testat gegeben hat
Tes|ta|zee [-tseːə, lat.] *f. 11* ein Wurzelfüßer mit Gehäuse, Schalenamöbe
Test|bild *n. 3* von Fernsehsendern gesendetes, geometr. aufgebautes Bild zur Überprüfung des Empfangs
tes|ten [engl.] *tr. 2* durch Test untersuchen, erproben, prüfen
Tes|ter *m. 5* Material-, Warenprüfer
Test|fahrt *f. 10*
Test|fra|ge *f. 11*
tes|tie|ren [lat.] *tr. 3* bescheinigen
Tes|tier|frei|heit *f. 10 nur Sg.* Recht, über sein Vermögen durch Testament frei zu verfügen
Tes|tie|rung *f. 10*
Tes|ti|mo|ni|um [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en Zeugnis
Tes|tis [lat.] *m. Gen. - Pl.* -tes [-teːs], **Tes|ti|kel** *m. 5* Hoden
Test|lauf *m. 2*
Tes|to|ste|ron *auch:* **Tes|tos|te|ron** [lat. + griech.] *n. 1 nur Sg.* ein männl. Geschlechtshormon
Test|per|son *f. 10*
Test|pha|se *f. 11*
Test|pi|lot *m. 10*
Test|rei|he *f. 11*
Test|se|rie [-riə] *f. 11*
Test|spiel *n. 1*
Test|stre|cke *f. 11*
Tes|tung *f. 10*
Test|ver|fah|ren *n. 7*
Te|ta|nie [griech.] *f. 11 nur Sg.* schmerzhafter Muskelkrampf, Starrkrampf, Spasmophilie
te|ta|nisch starrkrampfartig
Te|ta|nus *m. Gen. - nur Sg.* = Wundstarrkrampf
Te|ta|nus|imp|fung *f. 10*
Tete [tɛːt, frz.] *f. 11* Spitze (einer Marschkolonne)

Tete-a-tete *auch:* **Tête-à-tête** [tɛtatɛ:t] *n. 9* trautes Beisammensein, Liebesstündchen

♦ Die Buchstabenfolge **te|tr…** kann in Fremdwörtern auch **tet|r…** getrennt werden.

♦**te|tra…, Te|tra…** [griech.] *in Zus.:* vier…, Vier…
♦**Te|tra|chlor|koh|len|stoff** *m. 1 nur Sg.* eine farblose Flüssigkeit, hauptsächlich als Lösungsmittel verwendet
♦**Te|tra|chord** [-kɔrd, griech.] *m. od. n. 1, Mus.:* Folge von vier Tönen einer Oktave, halbe Oktave
♦**Te|tra|de** *f. 11* aus vier Einheiten bestehendes Ganzes
♦**Te|tra|eder** *m. od. n. 5* von vier Dreiecken begrenzter Körper, Pyramide mit dreiseitiger Grundfläche, Vierflach, Vierflächner
♦**Te|tra|ed|rit** *m. 1* ein Mineral, Fahlerz
♦**Te|tra|gon** *n. 1* Viereck
♦**te|tra|go|nal** viereckig
♦**Te|tra|lo|gie** *f. 11* **1.** *im altgriech. Theater:* Folge von drei Tragödien und einem Satyrspiel **2.** aus vier selbstständigen Teilen bestehendes Literaturwerk oder Musikdrama
♦**Te|tra|me|ter** *m. 5* Vers aus vier Versfüßen
♦**Te|tra Pak®** *auch:* **Te|tra|pak** *m. 9* beschichtete Einwegverpackung aus Pappe für Getränke
♦**Te|tra|po|de** *m. 11* Vierfüßer
♦**Te|trarch** *m. 10, Antike:* Herrscher über den vierten Teil eines Landes, Vierfürst
♦**Te|trar|chie** *f. 11* Herrschaftsgebiet eines Tetrarchen
♦**Te|tro|de** *f. 11* Elektronenröhre mit den vier Polen Anode, Kathode, Steuer- und Schirmgitter, Vierpolröhre
teu|er; ein teures Stück; teure Miete: *fälschl. für* hohe Miete; teure Zeiten *ugs.:* Zeiten, in denen alles sehr teuer ist
Teu|e|rung *f. 10*
Teu|e|rungs|ra|te *f. 11*
Teu|fe *f. 11, Bgb.:* Tiefe
Teu|fel *m. 5;* pfui Teufel!; zum Teufel!; jmdn. zum Teufel jagen *übertr., ugs.:* (auf Nimmerwiedersehen) fortjagen; ich schere mich den Teufel darum *ugs.:* gar nicht
Teu|fe|lei *f. 10* niederträchtige Tat
Teu|fe|lin *f. 10*
Teu|fels|be|schwö|rung *f. 10*
Teu|fels|bra|ten *m. 7, ugs.* Satansbraten
Teu|fels|fin|ger *m. 5* = Belemnit
Teu|fels|kerl *m. 1* kühner, wagemutiger Kerl; er ist ein richtiger, wahrer T.
Teu|fels|kreis *m. 1*
Teu|fels|weib *n. 3, ugs.* **1.** bösartige Frau, Hexe **2.** kühne, wagemutige Frau
Teu|fels|werk *n. 1, ugs.:* etwas, das für besonders schlecht gehalten wird
Teu|fels|zeug *n. 1 nur Sg., ugs.:* Substanz o. Ä. mit gefährlicher Wirkung
teu|fen *tr. 1, Bgb.:* graben
teuf|lisch
Teu|to|bur|ger Wald *m. Gen. - -es* dt. Mittelgebirge
Teu|to|ne *m. 11* Angehöriger eines german. Volksstammes
teu|to|nisch
Te|xa|ner *m. 5* Einwohner von Texas
te|xa|nisch
Te|xas (*Abk.:* TX) Staat der USA
Text [lat.] **1.** *m. 1* Wortlaut; Dichtung (zu einem Musikstück, z. B. Liedtext, Operntext); Bibelstelle (als Grundlage einer Predigt) **2.** *f. Gen. - nur Sg.* ein Schriftgrad, 20 Punkt
Text|ana|ly|se *f. 11*
text|ba|siert auf Text, Schriftzeichen beruhend
Text|buch *n. 4*
Text|dich|ter *m. 5*
tex|ten *intr. 2* einen Song- oder Werbetext verfassen
Tex|ter *m. 5* Verfasser von Song- oder Werbetexten
Text|er|fas|sung *f. 10, EDV:* Eingabe von Texten in die Datenverarbeitung
Text|ge|stal|tung *f. 10*
tex|til [lat.] zur Textiltechnik oder -industrie gehörig
Tex|til|che|mie *f. Gen. - nur Sg.*
tex|til|frei *ugs., scherzh.:* nackt
Tex|ti|li|en *Pl. Sammelbez. für* Gewebe, Kleidung, Wäsche
Tex|til|in|dus|trie *auch:* **Tex|til|in|dust|rie** *f. 11*
Tex|til|tech|nik *f. 10*
Tex|til|wa|ren *Pl.*
Text|kor|pus *n. Gen. - Pl.* -po|ra (digitale) Sammlung von Texten, Korpus
Text|kri|tik *f. 10* Prüfung eines literar. Textes auf seine Echtheit oder um die ursprüngl. Fassung zu ermitteln
text|kri|tisch
text|las|tig (zu) viel Text enthaltend
text|lich den Text betreffend
Text|lin|gu|is|tik *f. 10 nur Sg.* Teilgebiet der Sprachwissenschaft
Text|sor|te *f. 11*
Text|stel|le *f. 11*
Tex|tur [lat.] *f. 10* **1.** Gewebe, Faserung **2.** Gefüge, Anordnung (der Teile in einem Stoff)
Tex|tu|ra *f. Gen. - nur Sg.* got. Schrift
Text|ver|ar|bei|tung *f. 10*
Text|zei|le *f. 11*
Te|zett *n., nur in den ugs. Wendungen* bis ins, bis zum T.: ganz genau, bis ins Letzte

T-förmig

Da auf die Form des Großbuchstabens *T* Bezug genommen wird, schreibt man das *T* in diesem Fall groß. In Zusammensetzungen mit einem Einzelbuchstaben wird ein Bindestrich gesetzt: *eine T-förmige Kreuzung.* § 40

T-för|mig in der Form des Großbuchstabens T
Th *chem. Zeichen für* Thorium
TH *Abk. für* Techn. Hochschule
Thai **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger einer Völkergruppe in Hinterindien und Südchina; Einwohner Thailands **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* thailänd. Sprache
Thai|land Staat in Hinterindien
Thai|län|der *m. 5*
thai|län|disch
Tha|la|mus *m. Gen. - Pl.* -mi Ansammlung grauer Substanz im Zwischenhirn, Nervenkerngebiet
tha|las|so|gen [griech.] durch die Tätigkeit des Meeres entstanden
Tha|las|so|gra|fie *auch:* **Tha|las|so|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Meereskunde
Tha|las|so|me|ter *n. 5* **1.** Meerestiefenmesser **2.** Gezeitenmesser
Tha|las|so|the|ra|pie *f. 11 nur Sg.* Behandlung mit Einsatz von Seeluft und Meerwasserbädern
Tha|les altgriech. Philosoph und Mathematiker
Tha|les|kreis *m. 1, Math.*

Tha|lia *griech. Myth.:* Muse des Lustspiels, später des Theaters
Thal|li|um [griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Tl) chem. Element, ein Metall
Thal|lo|phyt [griech.] *m. 10* eine Pflanze, die keine Wurzeln und Sprosse bildet, Lagerpflanze, z. B. Alge, Pilz; *Ggs.:* Kormophyt
Thal|lus *m. Gen.* - *Pl.* -li Körper der Thallophyten
Tha|na|to|lo|gie [griech.] *f. 11* Lehre vom Tod, Sterbenskunde
The|a|ter [griech.] *n. 5* **1.** *Sammelbez. für* Schauspiel, Oper, Operette, Bühnentanz **2.** Gebäude für deren Aufführungen, Schauspiel-, Opernhaus **3.** Bühne **4.** Gesamtheit der Bühnenwerke eines Volkes oder einer Epoche **5.** *übertr., ugs.:* Aufhebens, Aufregung, Getue
The|a|ter|auf|füh|rung *f. 10*
The|a|ter|be|such *m. 1*
The|a|ter|don|ner *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs., übertr.:* aufwendige Werbung für eine Sache, die sich als unbedeutend erweist
The|a|ter|kas|se *f. 11*
The|a|ter|kri|tik *f. 10*
The|a|ter|pro|be *f. 11*
The|a|ter|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
The|a|ter|stück *n. 1*
The|a|ter|vor|stel|lung *f. 11*
The|a|ter|wis|sen|schaft *f. 10*
The|a|ti|ner [nach Theate, dem lat. Namen der ital. Stadt Chieti] *m. 5* kath. Ordensangehöriger
The|a|tra|lik *auch:* **The|at|ra|lik** [griech.] *f. Gen.* - *nur Sg.* unnatürliches, gespreiztes Benehmen
the|a|tra|lisch *auch:* **the|at|ra|lisch** **1.** zum Theater gehörend, auf ihm beruhend **2.** *meist übertr.:* unnatürlich, in seinen Gefühlsäußerungen gespreizt
The|ba|ner *m. 5* Einwohner von Theben
the|ba|nisch
The|ben **1.** griech. Stadt **2.** antike Stadt in Ägypten
The|in *n. 1 nur Sg.* = Tein
The|is|mus [griech.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Glaube an einen einzigen, persönlichen Gott, der die Welt erschaffen hat und lenkt; vgl. Deismus
The|ist *m. 10*
the|is|tisch
The|ke [griech.] *f. 11* Schanktisch; *auch:* Ladentisch
The|kla *auch:* **Thek|la** weibl. Vorname
The|le|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -le|ma|ta, *Philos.:* Wille
The|le|ma|tis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.*
The|le|ma|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* = Voluntarismus
the|le|ma|to|lo|gisch
The|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* = Voluntarismus
the|lis|tisch
The|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men *oder* -ma|ta **1.** Gegenstand, Stoff (einer Abhandlung, eines Vortrags usw.) **2.** Hauptmelodie (eines Musikstücks) **3.** Leit-, Grundgedanke
The|ma|tik *f. 10 nur Sg.* **1.** Themenkreis **2.** Themenstellung **3.** *Mus.:* Kunst der Ausführung eines Themas
the|ma|tisch zum Thema gehörig, es betreffend; ein t. passendes Argument
the|ma|ti|sie|ren *tr. 3*
The|men|abend *m. 1*
the|men|be|zo|gen
The|men|ka|ta|log *m. 1*
The|men|kom|plex *m. 1*
The|men|park *m. 9* Erlebnis-, Freizeitpark
the|men|spe|zi|fisch
The|men|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Theo männl. Vorname, *Kurzform von* Theodor
Theo|bro|min [griech.] *n. 1 nur Sg.* Alkaloid der Kakaobohne und des Tees, Heilmittel
Theo|di|zee [griech.] *f. 11* philosoph. Rechtfertigung Gottes, Versuch, den Glauben an Gott mit dem Vorhandensein des Bösen in der Welt in Einklang zu bringen
Theo|do|lit [arab.] *m. 10* Winkelmessgerät
The|o|dor männl. Vorname
The|o|gno|sie *auch:* **The|og|no|sie** [griech.], **The|o|gno|sis** *auch:* **The|og|no|sis** *f. Gen.* - *nur Sg.* Gotteserkenntnis
Theo|go|nie *f. 11, Myth.:* Auffassung, Lehre von der Abstammung der Götter
Theo|kra|tie *f. 11* Staatsform, bei der staatl. und kirchl. Gewalt vereinigt sind und der Herrscher als Vertreter Gottes betrachtet wird
theo|kra|tisch
Theo|la|trie *auch:* **Theo|lat|rie** *f. 11* Gottesverehrung
Theo|lo|ge *m. 11* Wissenschaftler auf dem Gebiet der Theologie
Theo|lo|gie *f. 11, i. w. S.:* Lehre von den Religionen, Religionswissenschaft; *i. e. S.:* Lehre von der christl. Religion
theo|lo|gisch
Theo|ma|nie *f. 11 nur Sg.* religiöser Wahnsinn
Theo|man|tie *f. 11* angebl. Weissagung durch göttl. Eingebung
theo|man|tisch
theo|morph in göttlicher Gestalt (auftretend, dargestellt)
Theo|pha|nie *f. 11* Gotteserscheinung
Theo|phyl|lin [griech.] *n. 1 nur Sg.* Alkaloid des Tees, Heilmittel zur Wasserausscheidung
The|or|be [ital.] *f. 11, Mus., 16.-18. Jh.:* größere Form der Basslaute mit 14-24 Saiten
The|o|rem [griech.] *n. 1, bes. Math.:* Lehrsatz
The|o|re|ti|ker *m. 5* jmd., der eine Sache gedanklich, begrifflich betrachtet oder untersucht, Wissenschaftler; *Ggs.:* Praktiker
the|o|re|tisch gedanklich, begrifflich; *Ggs.:* praktisch
the|o|re|ti|sie|ren *intr. 3* eine Sache nur von der gedanklichen, begrifflichen Seite betrachten
The|o|rie *f. 11* **1.** rein gedankliche Betrachtung; *Ggs.:* Praxis **2.** Lehre, System von Hypothesen
the|o|rie|las|tig (zu sehr) von der Theorie bestimmt
Theo|soph [griech.] *m. 10* Vertreter der Theosophie
Theo|so|phie *f. 11* Lehre, Auffassung, nach der die Welt und ihr Sinn nur in mystischer Berührung mit Gott erfasst werden können
The|ra|peut [griech.] *m. 10* jmd., der eine Therapie anwendet, behandelnder Arzt
The|ra|peu|tik *f. 10 nur Sg.* Lehre von der Behandlung der Krankheiten
The|ra|peu|ti|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Heilmittel
the|ra|peu|tisch mit Hilfe einer Therapie
The|ra|pie *f. 11* Behandlung von Krankheiten
The|ra|pie|platz *m. 2*
the|ra|pier|bar *Med., Psych.:* behandelbar
the|ra|pie|ren *tr. 3* ärztlich behandeln

T THA

the|ra|pie|re|sis|tent *Med.:* unempfänglich für jegliche Art von Therapie
The|re|sa, The|re|se weibl. Vorname
therm…, Therm… [griech.] = thermo…, Thermo…
ther|mal auf Wärme beruhend, durch sie bewirkt
Ther|mal|bad *n. 4* **1.** Bad von einer warmen Quelle **2.** Ort mit warmer Quelle
Ther|mal|quel|le *f. 11* warme Quelle
Ther|me **1.** *f. 11* warme Quelle **2.** *Pl., im antiken Rom:* öffentliche Bäder
Ther|mik *f. 10 nur Sg.* beim Segelflug o. Ä. genutzte, aufwärtsströmende Warmluft
ther|misch auf Wärme beruhend
ther|mo…, Ther|mo…, therm…, Therm… *in Zus.:* wärme…, Wärme…
Ther|mo|an|zug *m. 2* Wärme speichernder Anzug
Ther|mo|che|mie *f. Gen. - nur Sg.* Zweig der Chemie, der sich mit reaktionsbedingten Wärmemengen befasst
ther|mo|che|misch
Ther|mo|chro|mie [-kro-] *f. 11* Farbveränderung (von Stoffen) bei Temperaturveränderungen
Ther|mo|dy|na|mik *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Beziehungen zwischen Wärme und Teilchenbewegung
ther|mo|dy|na|misch
ther|mo|elek|trisch *auch:* **ther|mo-elekt|risch;** thermoelektrischer Effekt: Umwandlung von Wärmeenergie in elektrische Energie
Ther|mo|elek|tri|zi|tät *auch:* **Ther-mo|elekt|ri|zi|tät** *f. 10 nur Sg.* durch Temperaturdifferenz hervorgerufene elektrische Spannung
Ther|mo|ele|ment *n. 1* Gerät zum Messen von Temperaturdifferenzen
Ther|mo|graf *auch:* **Ther|mo|graph** *m. 10* Gerät zum selbsttätigen Aufzeichnen der Temperatur
Ther|mo|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen der Temperatur
ther|mo|nu|kle|ar *auch:* **ther|mo-nuk|le|ar** auf Kernfusion infolge Wärme beruhend
ther|mo|phil wärmeliebend
Ther|mo|phor *m. 1* wärmespeicherndes Gerät
Ther|mo|plast *m. 1* in Wärme formbarer Kunststoff
ther|mo|plas|tisch aus Thermoplast
Ther|mos|fla|sche® *f. 11* Gefäß zum Warm- oder Kühlhalten von Speisen und Getränken
ther|mo|sta|bil temperatur-, wärmebeständig
Ther|mo|stat *auch:* **Ther|mos|tat** *m. 10* Gerät, das die Temperatur in einem Raum in etwa gleichbleibender Höhe hält, Wärmeregler
the|sau|rie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** ansammeln, anhäufen, horten (Geld, Gold u. a.) **2.** erzielte Gewinne erneut investieren
The|sau|rie|rung *f. 10* erneutes Investieren erwirtschafteter Gewinne
The|sau|rus [lat. »Schatzhaus«] *m. Gen. - Pl.* -ri *oder* -ren Titel wissenschaftl. Sammlungen und großer Wörterverzeichnisse
The|se [griech.] *f. 11* Behauptung, Lehrsatz; vgl. Antithese, Synthese
The|sen|pa|pier *n. 1* Schriftstück mit Thesen für einen Vortrag oder eine Diskussion
The|seus griech. Sagengestalt, König von Athen
The|sis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -sen **1.** *altgriech. Metrik:* betonter Taktteil, Hebung; *Ggs.:* Arsis **2.** *altröm. Metrik:* unbetonter Taktteil, Senkung **3.** *moderne Metrik:* Hebung **4.** *Mus.:* durch Senken der Hand (beim Dirigieren) gekennzeichneter, betonter Taktteil
Thes|pis mutmaßlicher Begründer der altathen. Tragödie (um 534 v. Chr.)
Thes|pis|kar|ren *m. 7, scherzh.:* Wanderbühne
Thes|sa|li|en Landschaft in Griechenland
Thes|sa|li|er *m. 5*
thes|sa|lisch
Thes|sa|lo|ni|cher|brief *m. 1, im NT:* Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher
Thes|sa|lo|ni|ki *griech. Form von* Saloniki
thes|sa|lo|nisch
The|ta *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* θ, Θ) griech. Buchstabe
The|tik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Thesen oder dogmat. Lehren
the|tisch in der Art einer These
Thig|mo|ta|xis [griech.] *f. Gen. - Pl.* -xen, *bei Pflanzen und niederen Tieren:* Orientierungsbewegung nach einem Berührungsreiz
Thing, Ding *n. 1* germanische Versammlung
Thing|platz *m. 2* Versammlungsplatz für das Thing
Think|tank [θɪŋktæŋk, engl. »Denkfabrik«] *m. 9* Beraterstab, Expertenkommission
Thio|phen [griech.] *n. 1 nur Sg.* ringförmige Kohlenstoffverbindung mit einem Schwefelatom
Thio|plast *m. 1* ein kautschukähnl., schwefelhaltiger Kunststoff
Thir|ty|some|thing [θœ:(r)tɪsʌmθɪŋ, engl.] *m. 9, engl. Bez. für* eine Person in den 30ern
Tho|los [griech.] *f. od. m. Gen. - Pl.* -loi altgriech., von Säulen umgebener Rundbau
Tho|ma|ner|chor *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Knabenchor an der Thomaskirche in Leipzig
Tho|mas männl. Vorname
Tho|mas|kan|tor *m. 13* Leiter des Thomanerchores in Leipzig
Tho|mas|mehl *n. 1 nur Sg.* ein Düngemittel
Tho|mas|ver|fah|ren *auch:* **Tho-mas-Ver|fah|ren** [nach dem engl. Metallurgen S.G. Thomas] *n. 7 nur Sg.* ein Verfahren zur Stahlgewinnung
Tho|mas von Aquin ital. Theologe und Philosoph
Tho|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Lehre des Thomas von Aquin
Tho|mist *m. 10*
tho|mis|tisch
Thor, Do|nar *german. Myth.:* Donnergott, Sohn Wotans
Tho|ra [hebr. »Lehre«] *f. Gen. - nur Sg.* die fünf Bücher Mose
tho|ra|kal [griech.] zum Thorax gehörig, von ihm ausgehend
Tho|ra|ko|plas|tik *f. 10* chirurg. Verfahren zum Heilen von Lungentuberkulose mit Entfernung von Rippen
Tho|ra|schrein *m. 1*
Tho|rax *m. 1* **1.** Brustkorb **2.** *bei Gliederfüßern:* mittlerer Körperabschnitt
Tho|ri|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Th) chem. Element
Thor|vald|sen, Thor|wald|sen, *Bertel* dän. Bildhauer



Thra|ker, Thra|zi|er *m. 5* Einwohner von Thrakien bzw. von Thrazien
Thra|ki|en, Thra|zi|en *urspr. Bez. für* die Balkanhalbinsel, *später für* deren östl. Hälfte
thra|kisch, thra|zisch
Thread [θræd, engl.] *m. 9* Folge von Diskussionsbeiträgen zu einem bestimmten Thema in einem Internetforum
Thril|ler [θrɪl-, engl.] *m. 5* spannungsreicher, mitreißender Roman, Film u. Ä.
Thrips [griech.] *m. Gen. - Pl. -* Insekt mit Haftblasen an den Füßen, Blasenfüßer, Fransenflügler, Tausendflügler
Throm|bin [griech.] *n. 1 nur Sg.* Blutgerinnung bewirkendes Ferment
Throm|bo|se *f. 11* Blutgerinnung innerhalb eines Blutgefäßes, bes. einer Vene
Throm|bo|zyt *m. 10* Blutplättchen
Throm|bus *m. Gen. - Pl.* -ben Blutpfropf innerhalb eines Blutgefäßes, bes. einer Vene
Thron [griech.] *m. 1*
thro|nen *intr. 1*
Thron|er|be *m. 11*
Thron|fol|ge *f. 11*
Thron|fol|ger *m. 5*
Thron|prä|ten|dent *m. 10* jmd., der auf den Thron Anspruch erhebt
Thron|räu|ber *m. 5*
Thron|re|de *f. 11* Rede des Monarchen an das Parlament bei Eröffnung der Sitzungsperiode
Thron|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -säl|le
Thu|ja, *österr.:* **Thu|je** [griech.] *f. Gen. - Pl.* -jen = Lebensbaum
Thu|le **1.** *Antike:* sagenhaftes nördlichstes Land der Erde **2.** Inuitsiedlung im nordwestlichen Grönland
Thu|li|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Tm) chem. Element

Thun|fisch *auch:* **Tun|fisch** [arab.-lat.] *m. 1* große Makrele

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Das zum Teil aus dem Lateinischen entlehnte Wort *Thunfisch* reiht sich in eine größere Gruppe von Fremdwörtern ein, in denen ein einfacher konsonantischer Laut ([f], [g], [r], [t]) durch eine Kombination aus einem entsprechenden Konsonantenbuchstaben und dem Buchstaben *h* (*ph, gh, rh, th*) wiedergegeben wird. Für einige dieser Wörter ist neben der fremdsprachigen Schreibung auch eine Schreibweise nach der im Deutschen üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung möglich: *Ghetto/Getto, Phantasie/Fantasie, Panther/Panter.* § 32 (2)

! Daneben gibt es etliche Fremdwörter, die nur in der fremdsprachigen Schreibung zulässig sind, während andere ausschließlich in der eingedeutschten Schreibung vorkommen: *Rhapsodie, Theorie* ↔ *Telefon, Foto.* § 22 (1), § 32 (1)

Empfehlung

Aus Beobachtungen zum Schreibgebrauch geht hervor, dass für *Thunfisch* sowohl in der Fach- als auch in der Allgemeinsprache nach wie vor die fremdsprachige Schreibweise bevorzugt wird: *Der Rote Thunfisch ist vom Aussterben bedroht.*

Thun|fisch|fi|let *auch:* **Tun|fisch|filet** [-le:] *n. 9*
Thur|gau schweiz. Kanton
Thü|rin|gen dt. Bundesland
Thü|rin|ger *m. 5*
thü|rin|gisch
Thurn und Ta|xis dt., urspr. lombard. Fürstengeschlecht; thurn-und-taxissche *oder:* Thurn-und-Taxis'sche Post
THW *n. Gen. - nur Sg., Abk. für* Technisches Hilfswerk
Thy|mi|an [griech.] *m. 1* eine sehr aromatische Gewürz- und Heilpflanze
Thy|mus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.*
Thy|mus|drü|se *f. 11* hinter dem Brustbein liegende Drüse, Wachstumsdrüse, Bries
Thy|ris|tor [griech.] *m. 13* ein Halbleiterbauelement
Thyr|o|xin *auch:* **Thy|ro|xin** [griech.] *n. 1 nur Sg.* Hauptbestandteil des Schilddrüsenhormons
Thyr|sus [griech.] *m. Gen. - Pl.* Thyr|si, **Thyr|sus|stab** *m. 2* mit Weinlaub umwundener Stab des Gottes Dionysos und seines Gefolges
Ti *chem. Zeichen für* Titan (2)
Ti|a|ra [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ren **1.** hohe, spitze Kopfbedeckung der altpers. Könige **2.** dreireifige Krone des Papstes
Ti|bet **1.** Hochland in Innerasien **2.** *m. 1* Fell eines nordchin. Schafes **3.** *m. 1* Reißwolle aus Kammgarnlumpen
Ti|be|ter *m. 5* Einwohner von Tibet
ti|be|tisch
Tick [ital.-frz.] *m. 9* **1.** zwanghaft in Abständen wiederholte Bewegung **2.** *übertr., ugs.:* Angewohnheit, Schrulle, Klaps
ti|cken *intr. 1*
Ti|cket [engl.] *n. 9* Fahr-, Flug-, Eintrittskarte
Ti|cket|ser|vice [-sœ:vɪs] *m. Gen. - Pl.* -s [-vi:səs] Verkaufsstelle für Tickets
Ti|de *f. 11, nddt.* **1.** Flut **2.** *Pl.* Gezeiten
Ti|den|hub *m. Gen.* -s *nur Sg.* Höhenunterschied des Wasserstands durch den Wechsel der Gezeiten
Tie|break *auch:* **Tie-Break** [taɪbreɪk, engl.] *m. od. n. 9, Tennis:* Satzverkürzung beim Stand von 6:6 zur Vermeidung überlanger Wettspiele
tief; ich bedaure es aufs / auf das tiefste *oder:* Tiefste **1.** *in Verbindung mit Verben:* tief atmen, betrüben, bewegen, empfinden, erschüttern, fühlen, gehen, liegen, sitzen, stehen, tauchen; ihre Krankheit hat ihn tief betrübt; der Film hat uns tief bewegt; ich habe dieses Gefühl tief empfunden; sie waren tief erschüttert; (besonders, ganz, sehr) tief bohren; *aber:* tiefbohren *fachsprachl.;* (besonders, sehr) tief fliegen; *aber:* tieffliegen: im Tiefflug fliegen **2.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien Getrennt- oder Zusammenschreibung:* die tief betrübte *oder:* tiefbetrübte Mutter; die tief bewegten *oder:* tiefbewegten Zuhörer; tief empfundene *oder:* tiefempfundene Worte; die tief erschütterten *oder:* tieferschütterten Zuschauer; ein tief gefrorener *oder:* tiefgefrorener See; ein tief gefühlter *oder:* tiefgefühlter Dank; ein tief gehendes *oder:* tiefgehendes Gespräch führen; tief

greifende *oder:* tiefgreifende Veränderungen; eine tief liegende *oder:* tiefliegende Wunde; *aber nur:* tiefer liegende Hautschichten; tief schürfende *oder:* tiefschürfende Analysen; die tief stehende *oder:* tiefstehende Sonne; *aber nur:* eine (moralisch) tiefstehende Person; eine tief verschneite *oder:* tiefverschneite Landschaft; *aber:* → tiefernst, tiefgefroren, tiefgründig, tiefsinnig
Tief *n. 9* **1.** *kurz für* Tiefdruckgebiet **2.** *übertr.:* durch depressive Stimmung und/oder Leistungsabfall gekennzeichneter Zeitraum **3.** Fahrrinne zwischen Sandbänken
Tief|aus|läu|fer *m. 5* Warm- oder Kaltfront eines Tiefdruckgebietes
Tief|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Tief|bau|in|ge|ni|eur [-ʒənjøːr] *m. 1*
tief be|trübt *auch:* **tief|be|trübt**
tief be|wegt *auch:* **tief|be|wegt**
tief|blau
tief|boh|ren *intr. 1, fachsprachl.:* bis in große Tiefen bohren (bes. für die Erdöl- und Erdgasförderung); vgl. tief
Tief|druck *m. 1* ein Druckverfahren, bei dem die druckenden Stellen vertieft in der Druckform liegen
Tief|druck|ge|biet *n. 1* Zone niedrigen Luftdrucks
Tief|druck|ver|fah|ren *n. 7* = Tiefdruck
Tie|fe *f. 11*
Tief|ebe|ne *f. 11*
tief emp|fun|den *auch:* **tief|emp|fun|den**
Tie|fen|be|strah|lung *f. 10*
Tie|fen|ge|stein *n. 1* in der Erdkruste erstarrtes Eruptivgestein
Tie|fen|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
tie|fen|psy|cho|lo|gisch
Tie|fen|rausch *m. 2 nur Sg.* Benommenheit beim Tauchen in größere Tiefe
Tie|fen|schär|fe *f. 11 nur Sg.*
Tie|fen|wir|kung *f. 10*
tie|fer|le|gen *tr. 1;* ein Auto tieferlegen
tief|ernst
tief er|schüt|tert *auch:* **tief|er|schüt|tert**
tief|flie|gen *intr. 38* im Tiefflug fliegen; vgl. tief
Tief|flie|ger *m. 5*
Tief|flug *m. 2*

tief + Partizip

Verbindungen aus *tief* und einem adjektivisch gebrauchten Partizip können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden, wenn es keinen entsprechenden Infinitiv gibt, der ausschließlich zusammenzuschreiben ist: *tief empfundenes / tiefempfundenes Beileid, tief greifende / tiefgreifende Veränderungen.* § 36 (2.1)
Ebenso: *tief gehend / tiefgehend, tief verschneit / tiefverschneit.*
Aber: *tiefgefroren* zu *tiefgefrieren.* § 33 (2), § 36 (1.3)

Wenn das Partizip nicht adjektivisch gebraucht wird, ist die Getrenntschreibung verbindlich: *Er hat die Sehnsucht tief empfunden.*

! Bei Steigerung des Erstbestandteils ist nur die Getrenntschreibung zulässig: *sehr tief greifende Veränderungen, tiefer greifende Veränderungen, die am tiefsten greifenden Veränderungen.* Bei Steigerung der gesamten Verbindung muss zusammengeschrieben werden: *tiefgreifendere Veränderungen, die tiefgreifendsten Veränderungen.* § 36 E3

Tief|gang *m. 2 nur Sg.*
Tief|ga|ra|ge [-ʒə] *f. 11*
tief|ge|frie|ren *tr. 42;* Lebensmittel tiefgefrieren

tiefgefrieren ↔ tief gefroren / tiefgefroren

Untrennbare Verben aus Adjektiv und Verb schreibt man zusammen: *tiefgefrieren.* § 33 (2)
Ebenso: *langweilen, vollbringen.* Entsprechende Partizipformen schreibt man ebenfalls nur zusammen: *tiefgefrorenes Fleisch.* § 36 (1.3)

Tritt *tief* jedoch zur Partizipform des Verbs *gefrieren,* kann getrennt oder zusammengeschrieben werden: *ein tief gefrorener / tiefgefrorener See* (nicht: **einen See tiefgefrieren*). § 36 (2.1)

tief|ge|fro|ren; tiefgefrorene Lebensmittel; die Lebensmittel sind tiefgefroren
tief ge|fro|ren *auch:* **tief|ge|fro|ren;** ein tief gefrorener *oder:* tiefgefrorener See
tief ge|fühlt *auch:* **tief|ge|fühlt**
tief ge|hend *auch:* **tief|ge|hend**
tief|ge|kühlt; tiefgekühltes Fleisch; das Fleisch ist tiefgekühlt
tief grei|fend *auch:* **tief|grei|fend**
tief|grün|dig
Tief|grün|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
tief|küh|len *tr. 1*
Tief|kühl|kost *f. Gen. - nur Sg.*
Tief|kühl|tru|he *f. 11*
Tief|la|der *m. 5*
Tief|land *n. 1 oder n. 4*
tief lie|gend *auch:* **tief|lie|gend**
Tief|punkt *m. 1*
tief|rot
Tief|schlaf *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Tief|schlag *m. 2*
Tief|schnee *m. Gen.* -s *nur Sg.*
tief schür|fend *auch:* **tief|schür|fend**
tief|schwarz
Tief|see *f. 11*
Tief|see|for|schung *f. 10*
Tief|sinn *m. 1 nur Sg.*
tief|sin|nig
Tief|sin|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
Tief|stand *m. 2*
Tief|sta|pe|lei *f. 10 nur Sg., ugs.*
tief|sta|peln *intr. 1, ugs.:* die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse als weniger bedeutend hinstellen, als sie in Wirklichkeit sind; ich stapele, staple tief
Tief|stap|ler *m. 5, ugs.*
Tief|start *m. 9* Start aus gebeugter Stellung
tief|ste|hend sich auf niedrigem sozialen, moralischen Niveau befindend (Person)
tief ste|hend *auch:* **tief|ste|hend** in geringer Höhe befindlich
Tief|strah|ler *m. 5*
Tiefst|stand *m. 2*
Tiefst|tem|pe|ra|tur *f. 10*
Tiefst|wert *m. 1*
Tief|ton *m. 2* schwächste Betonung (im Wort, im Satz); *Ggs.:* Hochton
tief|trau|rig
tief ver|schneit *auch:* **tief|ver|schneit**
Tie|gel *m. 5*
Tie|gel|druck|pres|se *f. 11*
Tier *n. 1*
Tier|art *f. 10*

Tier|arzt *m. 2*
tier|ärzt|lich
Tier|asyl *n. 1* Heim, in dem herrenlose Tiere gepflegt werden
Tier|ex|pe|ri|ment *n. 1*
Tier|freund *m. 1*
Tier|gar|ten *m. 8*
Tier|geo|gra|fie *auch:* **Tier|geo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von der geograf. Verbreitung der Tiere, Zoogeografie
Tier|ge|schich|te *f. 11*
Tier|hal|ter *m. 5* jmd., der sich Tiere hält
Tier|hand|lung *f. 10*
Tier|heil|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Veterinärmedizin
Tier|heim *n. 1*
tie|risch
Tier|kreis *m. 1 nur Sg.* Folge der zwölf Sternbilder auf der Ekliptik, Zodiakus
Tier|kreis|zei|chen *n. 7* Sternbild des Tierkreises
Tier|kult *m. 1*
Tier|kun|de *f. 11 nur Sg.* Zoologie
Tier|leh|rer *m. 5* = Dresseur
tier|lieb
Tier|lie|be *f. 11 nur Sg.*

tierliebend

Verbindungen von Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip, bei denen der erste Teil für eine Wortgruppe steht, werden zusammengeschrieben: *tierliebend* (= die Tiere liebend). § 36 (1.1)
Ebenso: *freudestrahlend* (= vor Freude strahlend).
Aber: *Feuer speiend / feuerspeiend, Blut bildend / blutbildend.* § 36 (2.1)

tier|lie|bend
Tier|me|di|zin *f. 10 nur Sg.* = Veterinärmedizin
Tier|me|di|zi|ner *m. 5*
Tier|mehl *n. 1* aus tierischen Abfällen hergestelltes Mehl, das als Tierfutter dient
Tier|park *m. 9*
Tier|pfle|ger *m. 5*
Tier|psy|cho|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
Tier|quä|le|rei *f. 10*
Tier|reich *n. 1 nur Sg.*
Tier|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Tier|schüt|zer *m. 5*
Tier|schutz|ver|ein *m. 1*
Tier|so|zio|lo|gie *f. 11 nur Sg.*
Tier|spra|che *f. 11*
Tier|ver|such *m. 1*
Tier|welt *f. 10 nur Sg.*
Tier|zucht *f. Gen. - nur Sg.*
Tif|fa|ny|lam|pe *auch:* **Tif|fa|ny-Lam|pe** [tɪfəni-, nach dem US-amerik. Kunsthandwerker Louis C. Tiffany] *f. 11* Jugendstillampe mit aus bunten Glasstücken zusammengesetztem Schirm
Tif|lis = Tbilissi
Ti|fo|so *m. Gen. - Pl. -si ital. Bez. für* (Fußball-)Fan
tif|teln *intr. 1* = tüfteln
Ti|ger *m. 5*
Ti|ger|au|ge *n. 14* ein Mineral
Ti|ger|kat|ze *f. 11* eine Raubkatze
ti|gern **1.** *tr. 1* mit Streifen versehen; getigerter Stoff **2.** *intr. 1, ugs.:* herumstreifen
Ti|ger|staat *m. 12* Schwellenland Ost- und Südostasiens mit rasanter wirtschaftlicher Entwicklung
Til|bu|ry [-bərɪ, engl.] *m. 9* zweirädriger, einspänniger Wagen mit Klappverdeck
Til|de [lat.-span.] *f. 11* **1.** Zeichen (~) über einem Vokal zur Bez. der nasalen Aussprache, z. B. portug. São, oder über dem n zur Bez. der mouillierten Aussprache, z. B. span. Señor [sɛnjoːr] **2.** Zeichen für die Wiederholung eines Wortes oder Wortteiles
tilg|bar
Tilg|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
til|gen *tr. 1*
Til|gung *f. 10*
Til|gungs|ra|te *f. 11*
Till, Til männl. Vorname, *Kurzform von* Tillman
Till|mann, Til|mann, Til|man männl. Vorname
Til|sit Stadt an der Memel; Tilsiter Käse
Tim, Timm männl. Vorname, *nddt. Kurzform von* Dietmar
Tim|bre *auch:* **Timb|re** [tɛ̃ːbrə, frz.] *n. 9* Klangfarbe (der Singstimme)
tim|brie|ren [tɛ̃-] *tr. 3* mit einem bestimmten Timbre ausstatten; dunkel timbrierte Stimme
ti|men [taɪmən, engl.] *tr. 1* **1.** mit der Stoppuhr messen **2.** eine Handlung, einen Vorgang timen: den richtigen Zeitpunkt, Einsatz dafür festlegen; ich time [taɪmə] es, er hat es getimt [-taɪmt]
Time-out [taɪmaut] *n. Gen. -(s) Pl. -s, Sport:* Auszeit
Ti|mer [taɪmə(r), engl.] *m. 5* **1.** Zeitschaltuhr **2.** Terminplaner
Time|sha|ring [taɪmʃæːrɪŋ] *n. Gen. -(s) nur Sg.* Verfahren zur Durchführung des Mehrprogrammbetriebs eines Rechners

Timesharing ↔ Time-out

Verbindungen aus dem Englischen mit einem Substantiv an letzter Stelle schreibt man zusammen, wenn sie in den deutschen Wortschatz integriert sind: *das Timesharing.* § 37 E3
Man setzt einen Bindestrich bei aus dem Englischen stammenden Substantivierungen aus Verb und Adverb: *Time-out.* § 45 E2
Ebenso: *Make-up.*
In Fällen, in denen die Lesbarkeit darunter nicht leidet, ist auch die Zusammenschreibung möglich: *Feed-back/Feedback.*

Ti|ming [taɪmɪŋ] *n. Gen. -s nur Sg.*
Ti|mo männl. Vorname
tin|geln *intr. 1*
tin|gie|ren [lat.] *tr. 3* färben
Tink|tur *f. 10* Auszug aus einem pflanzl. oder tier. Stoff
Tin|nef [jidd.] *m. 9 nur Sg., ugs.* **1.** wertloses Zeug **2.** Unsinn
Tin|ni|tus [lat.] *m. Gen. - Pl. -, Med.:* mit Ohrgeräuschen verbundene Krankheit
Tin|te *f. 11*
tin|ten|blau
Tin|ten|fass *n. 4*
Tin|ten|fisch *m. 1*
Tin|ten|fleck *m. 1*
Tin|ten|kil|ler *m. 5, ugs.*
Tin|ten|klecks *m. 1*
Tin|ten|pa|tro|ne *auch:* **Tin|ten|pat|ro|ne** *f. 11*
Tin|ten|stift *m. 1*
tin|tig **1.** wie Tinte **2.** voller Tinte
Tin|to|ret|to ital. Maler
Tip (*alt für:* Tipp) *m. 9*
Ti|pi [indian.] *n. 9* spitzes Zelt nordamerik. Prärieindianer
Ti|pi|ta|ka *n. Gen. - nur Sg.* = Tripitaka

Tipp

Dem Stammprinzip entsprechend wird *Tipp* wie *tippen* geschrieben: *der Tipp, die Tipps, der Tippfehler.*

Tipp [engl.] *m. 9* Wink, Hinweis
Tip|pel *m. 5, österr. ugs.:* Beule, *norddt.:* Punkt

Tip|pel|bru|der *m. 6, ugs.:* Landstreicher
Tip|pe|lei *f. 10 nur Sg.*
tip|peln *intr. 1, ugs.:* zu Fuß gehen
tip|pen **1.** *intr. u. tr. 1* leicht berühren; jmdn. *oder:* jmdm. auf die Schulter tippen **2.** *intr. u. tr. 1* mit Hilfe einer Tastatur schreiben **3.** *intr. 1* im Lotto oder Toto spielen **4.** *intr. 1* ich tippe darauf, dass …: ich vermute
Tip|pett, *Michael* brit. Komponist
Tipp-Ex® *n. Gen. - nur Sg.* Korrekturflüssigkeit oder -band
Tipp|feh|ler *m. 5*
Tipp|ge|mein|schaft *f. 10* Gruppe, die sich bei Lotterien Einsatz und Gewinn teilt
Tipp|se *f. 11, ugs., abwertend:* Maschinenschreiberin
tipp|topp *unbeugbar, ugs.:* einwandfrei, tadellos; das ist t.; das hat er t. gemacht
Tipp|zet|tel *m. 5* Wett-, Lotto-, Totoschein
Ti|ra|de [ital.] *f. 11* **1.** Wortschwall, Redeerguss **2.** *Mus.:* Lauf schnell aufeinanderfolgender Töne
Ti|ra|mi|su *n. Gen. - nur Sg.* ital. Süßspeise
Ti|ra|na Hauptstadt von Albanien
ti|ri|li!
ti|ri|lie|ren *intr. 3* pfeifen, singen (Vögel)
Ti|rol Land in Österreich
Ti|ro|ler *m. 5*
ti|ro|le|risch *veraltet für* tirolisch
Ti|ro|li|enne [-ljɛn, frz.] *f. 11* auf Tiroler Liedern beruhender Rundtanz
ti|ro|lisch
ti|ro|ni|sche No|ten *Pl.* von dem Freigelassenen Tiro, dem Sekretär Ciceros, entwickeltes Kurzschriftsystem
Tisch *m. 1;* bei, nach, vor T.: bei, nach dem, vor dem Essen; etwas am grünen *oder:* Grünen T. entscheiden; einen runden *oder:* Runden T. einberufen
Tisch|bein *n. 1*
Tisch|da|me *f. 11*
Tisch|de|cke *f. 11*
Tisch|gast *m. 2*
Tisch|ge|bet *n. 1*
Tisch|ge|spräch *n. 1*
Tisch|grill *m. 9*
Tisch|herr *m. Gen. -n Pl. -en*
Tisch|kan|te *f. 11*
Tisch|kar|te *f. 11*
Tisch|lein|deck|dich *n. Gen. - Pl. -*
Tisch|ler *m. 5*
Tisch|le|rei *f. 10*
tisch|lern *intr. 1* als Tischler arbeiten (bes. aus Liebhaberei)
Tisch|ma|nie|ren *Pl.*
Tisch|nach|bar *m. 11*
Tisch|plat|te *f. 11*
Tisch|re|de *f. 11*
Tisch|re|ser|vie|rung [-vi:-] *f. 10*
Tisch|rü|cken *n. Gen. -s nur Sg.* Praktik im Spiritismus
Tisch|sit|ten *Pl.*
Tisch|ten|nis *n. Gen. -s nur Sg.*
Tisch|ten|nis|plat|te *f. 11*
Tisch|ten|nis|schlä|ger *m. 5*
Tisch|tuch *n. 4*
Tisch|wein *m. 1*
Tisch|zeit *f. 10*
Ti|tan [griech.] **1.** *m. 10, griech. Myth.:* Angehöriger eines Riesengeschlechts; *allg.:* Riese **2.** *n. Gen. -s nur Sg. (Zeichen:* Ti) chem. Element, ein Metall
ti|ta|nen|haft
Ti|ta|nic [taɪtænɪk] *f. Gen. - nur Sg.* engl. Schnelldampfer, der 1912 aufgrund einer Kollision mit einem Eisberg sank
Ti|ta|ni|de *m. 1* Nachkomme der Titanen
ti|ta|nisch riesenhaft
Ti|ta|nit *m. 1* ein Mineral, Sphen
Ti|ta|no|ma|chie [-xi:] *f. 11* Kampf zwischen Zeus und den Titanen
Ti|tan|weiß *n. Gen. - nur Sg.* eine weiße Anstrichfarbe
Ti|tel [auch: tɪ-, griech.] *m. 5* **1.** Überschrift **2.** Amts-, Dienstbezeichnung, ehrenvolle Bez. für jmdn., der sich besondere Verdienste erworben hat
Ti|tel|an|wär|ter *m. 5, bes. Sport*
Ti|tel|bild *n. 3*
Ti|tel|blatt *n. 4*
Ti|te|lei *f. 10* dem Text eines Buches vorausgehende Seiten
Ti|tel|ge|schich|te *f. 11* Beitrag, der auf der Titelseite einer Zeitung angekündigt ist
Ti|tel|held *m. 10*
Ti|tel|hel|din *f. 10*
Ti|tel|kampf *m. 2, Sport:* Wettkampf um einen Siegertitel
Ti|tel|kup|fer *n. 5, in älteren Büchern:* Kupferstich als Titelbild
ti|tel|los
Ti|tel|me|lo|die *f. 11, Film, Fernsehen*
ti|teln *tr. 1;* die Zeitung titelt mit Riesenschlagzeilen
Ti|tel|rol|le *f. 11* Bühnenfigur, deren Name mit dem Titel des Bühnenstücks übereinstimmt
Ti|tel|schutz *m. Gen. -es nur Sg.* gesetzlicher Schutz für einen Buch-, Zeitungs- oder Zeitschriftentitel
Ti|tel|sei|te *f. 11*
Ti|tel|ver|tei|di|ger *m. 5* Sportler, der einen Meistertitel im neuen Wettkampf aufs Spiel setzt (auch für Mannschaften gebraucht)
Ti|tel|ver|tei|di|gung *f. 10*
Ti|tel|zei|le *f. 11*
Ti|ter [frz.] *m. 5* **1.** in Gramm je Liter angegebener Gehalt von gelöstem Stoff in einer Lösung **2.** Maßbez. für die Feinheit von Textilfasern
Ti|tra|ti|on *auch:* **Tit|ra|ti|on** *f. 10* Bestimmung des Titers
Ti|trier|ana|ly|se *auch:* **Tit|rier|ana|ly|se** *f. 11* Maßanalyse
ti|trie|ren *auch:* **tit|rie|ren** *tr. 3* den Titer feststellen
Ti|tri|me|trie *auch:* **Tit|ri|met|rie** *f. 11* = Maßanalyse
tit|schen *tr. 1, ugs.* **1.** unter Wasser drücken (beim Schwimmen) **2.** eintauchen, in den Kaffee tauchen
Tit|te *f. 11, derb:* weibl. Brust
Ti|tu|lar [lat.] *m. 1* jmd., der ein Amt nur dem Titel nach innehat, z. B. Titularbischof
Ti|tu|la|tur *f. 10* Anrede mit allen Titeln
ti|tu|lie|ren *tr. 3* mit dem Titel anreden; *auch übertr.:* mit Schimpfwörtern belegen
Ti|tu|lie|rung *f. 10*
Ti|tu|lus *m. Gen. - Pl. -li, MA:* Bildunterschrift, meist in Versform
Ti|vo|li [-vo-, nach der ital. Stadt T.] *n. 9* **1.** Name von Vergnügungslokalen bzw. -plätzen **2.** ital. Kugelspiel
Ti|zi|an (eigtl. Tiziano Vecelli) ital. Maler
ti|zi|an|rot [nach Tizian] golden purpurrot
Tjalk [ndrl.] *f. 10* einmastiges Küstensegelboot
tkm *Abk. für* Tonnenkilometer
Tl *chem. Zeichen für* Thallium
TL *Abk. für* türk. Pfund (Lira)
Tm *chem. Zeichen für* Thulium
Tme|sis [griech.] *f. Gen. - Pl. -sen* Trennung von eigentlich zusammengehörigen Wörtern, z. B. ich erkenne es an (anerkennen), ich sah ihn bald wieder (wiedersehen)
TN *Abk. für* Tennessee (2)
TNT *Abk. für* Trinitrotoluol

Toast [to:st, engl.] *m. 1* **1.** geröstete Weißbrotscheibe **2.** Trinkspruch; einen Toast auf jmdn. ausbringen
Toast|brot [to:st-] *n. 1*
toas|ten [to:s-] **1.** *tr. 2* rösten (Weißbrot) **2.** *intr. 2* einen Trinkspruch ausbringen
Toas|ter [to:s-] *m. 5* Brotröster
To|bak *m. 1, veraltet, nur noch in den scherzh. Wendungen* Anno Tobak *und* starker Tobak: derber Ausdruck, derber Witz, Zumutung
To|bel *m. 5, süddt., österr., schweiz.:* Waldschlucht
to|ben *intr. 1*
To|bi|as männl. Vorname
To|bin|steu|er *auch:* **To|bin-Steu|er** [toubın-, engl.] *f. 11* eine auf internat. Devisengeschäfte zu erhebende Steuer, die in den 1970er Jahren von dem US-amerik. Wirtschaftswissenschaftler James Tobin vorgeschlagen wurde, aber nicht in Kraft trat
To|bog|gan [indian.-engl.] *m. 9* **1.** kanad. Schlitten ohne Kufen **2.** *auf Jahrmärkten:* Förderband mit anschließender Rutschbahn
Tob|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
tob|süch|tig
Tob|suchts|an|fall *m. 2*
Toc|ca|ta *auch:* **Tok|ka|ta** *f. Gen. - Pl.* -ten frei gestaltetes, bewegtes Musikstück
Toch|ter *f. 6*
Töch|ter|chen *n. 7*
Toch|ter|fir|ma *f. Gen. - Pl.* -men
Toch|ter|ge|ne|ra|ti|on *f. 10, Biol.:* Nachkommen-, Filialgeneration
Toch|ter|ge|schwulst *f. 2, Med.:* Metastase
Toch|ter|ge|sell|schaft *f. 10*
Töch|ter|lein *n. 7*
töch|ter|lich
Toch|ter|spra|che *f. 11* Sprache, die sich aus einer anderen Sprache entwickelt hat
To|co|phe|rol *n. 1* Vitamin E
Tod *m. 1;* Schwarzer *oder:* schwarzer T.: Beulenpest; Weißer *oder:* weißer T.: Lawinentod
tod|blass = totenblass
tod|bleich = totenbleich
tod|brin|gend
Tod|dy [Hindi] *m. 9* **1.** Palmwein **2.** grogähnliches Getränk
tod|ernst
To|des|angst *f. 2*
To|des|an|zei|ge *f. 11*
To|des|art *f. 10*
To|des|da|tum *n. Gen. -s Pl. -ten*
To|des|er|klä|rung *f. 10*
To|des|fall *m. 2*
To|des|fol|ge *f. 11 nur Sg.*
To|des|furcht *f. Gen. - nur Sg.*
To|des|ge|fahr *f. 10*
To|des|jahr *n. 1*
To|des|kampf *m. 2 nur Sg.*
To|des|kan|di|dat *m. 10*
to|des|mu|tig
To|des|nach|richt *f. 10*
To|des|op|fer *n. 5*
To|des|qual *f. 10*
To|des|schüt|ze *m. 11*
To|des|schwa|dron *auch:* **To|des-schwad|ron** *f. 10* paramilitärische Einheit, die ihre Ziele mit (tödlichen) Gewaltakten durchzusetzen sucht
To|des|stoß *m. 2*
To|des|stra|fe *f. 11*
To|des|strei|fen *m. 7* (Grenz-)Gebiet, in dem der Aufenthalt verboten und mit Todesgefahr verbunden ist
To|des|stun|de *f. 11*
To|des|tag *m. 1*
To|des|trieb *m. 1 nur Sg., Tiefenpsych.*
To|des|ur|sa|che *f. 11*
To|des|ur|teil *n. 1*
To|des|ver|ach|tung *f. 10 nur Sg.*
to|des|wür|dig
To|des|zeit *f. 10*
To|des|zel|le *f. 11*
To|des|zo|ne *f. 11* Gebiet, in dem kein Leben existiert
tod|feind *veraltet, prädikativ:* sie sind sich t.
Tod|feind *m. 1;* sie sind Todfeinde
tod|ge|weiht
tod|krank
tod|lang|wei|lig *ugs.*
töd|lich
tod|mü|de
To-do-Lis|te [tudu:-, engl.] *f. 11* Liste zu erledigender Aufgaben
tod|schick *ugs.*
tod|si|cher *ugs.*
Tod|sün|de *f. 11;* die sieben Todsünden
tod|trau|rig
tod|un|glück|lich
tod|wund
Toe|loop *auch:* **Toe-Loop** [tu:lu:p *oder* toulu:p, engl.] *m. Gen. -(s) Pl. -s* Drehsprung im Eis- und Rollkunstlauf
Töff *n. od. m. 9, schweiz.:* Motorrad
Tof|fee [-fi:, engl.] *n. 9* weiches Sahnebonbon
Tof|fel, Töf|fel *m. 5, ugs.:* einfältiger Mensch
Töff|töff *n. 9, ugs., scherzh.:* kleines Auto
To|fu [jap.] *m. Gen. -(s) nur Sg.* weißgraue, quarkähnliche Sojabohnenpaste (z. B. als Brotaufstrich)
To|ga [lat.] *f. Gen. - Pl.* -gen, *im alten Rom:* weites Obergewand für Männer
To|go Staat in Westafrika
To|go|er *m. 5,* **To|go|le|se** *m. 11* Einwohner von Togo
to|go|isch, to|go|le|sisch
To|hu|wa|bo|hu [hebr.] *n. 9* Durcheinander, Wirrwarr
To|i|let|te [toa-, frz.] *f. 11* **1.** Frisiertisch **2.** festl. Kleidung **3.** Klosett; auf (die) T. gehen **4.** *nur Sg.* das Ankleiden und Frisieren; seine T. machen
To|i|let|ten|ar|ti|kel [toa-] *m. 5*
To|i|let|ten|frau [toa-] *f. 10*
To|i|let|ten|häus|chen [toa-] *n. 7*
To|i|let|ten|pa|pier [toa-] *n. 1*
toi, toi, toi! *ugs.:* viel Glück!
To|ka|dil|le [-di:jə, span.] *n. Gen. -s nur Sg.* ein Brettspiel
To|kai|er *auch:* **To|ka|jer** [auch: tɔ-, nach der ung. Stadt Tokaj] *m. 5* ein ung. Süßwein
To|kio Hauptstadt von Japan
To|ki|o|er *m. 5,* **To|ki|o|ter** *m. 5* Einwohner von Tokio
to|ki|o|isch, to|ki|o|tisch
Tok|ka|ta [ital.] *f. Gen. - Pl.* -ten = Toccata
To|ko|go|nie [griech.] *f. 11* geschlechtl. Fortpflanzung
To|lar *m. Gen. -(s) Pl. -(s), bis 2006:* Währungseinheit in Slowenien, 100 Stotin
Tö|le *f. 11, nddt., häufig abwertend:* Hund
To|le|da|ner *m. 5* Einwohner von Toledo
To|le|do Stadt in Spanien
to|le|rant [lat.] **1.** duldsam, nachsichtig **2.** die Meinungen, Verhaltensweisen anderer gelten lassend; *Ggs.:* intolerant
To|le|ranz *f. 10* **1.** *nur Sg.* Duldsamkeit, Nachsicht **2.** *nur Sg.* das Respektieren der Meinungen und Verhaltensweisen anderer; *Ggs.:* Intoleranz **3.** zulässige Abweichung
To|le|ranz|be|reich *m. 1*
To|le|ranz|do|sis *f. Gen. - Pl.* -sen für den Menschen zulässige Dosis an radioaktiver Strahlung

T
TOA

To|le|ranz|gren|ze *f. 11*
to|le|rier|bar duldbar; sein Verhalten ist nicht länger t.
to|le|rie|ren *tr. 3* gewähren lassen
toll; das tolle Treiben
toll|dreist
Tol|le *f. 11* Locke, Haarbüschel
tol|len *intr. 1*
Toll|haus *n. 4, veraltet:* Irrenhaus
Toll|heit *f. 10*
Toll|kir|sche *f. 11* ein Nachtschattengewächs mit giftigen Beeren
toll|kühn
Toll|kühn|heit *f. 10 nur Sg.*
Toll|patsch [ung.] *m. 1* ungeschickter Mensch
toll|pat|schig
Toll|wut *f. Gen. - nur Sg.* auf den Menschen übertragbare, sehr gefährliche Tierkrankheit
toll|wü|tig
Tol|patsch (*alt für:* Toll|patsch) *m. 1*
tol|pat|schig (*alt für:* toll|pat|schig)
Töl|pel *m. 5* **1.** einfältiger Mensch **2.** ein gänsegroßer Seevogel
töl|pel|haft
Tols|toi, *Lew (Leo)* russ. Schriftsteller
Tölt *m. Gen. -s nur Sg.* zusätzliche Gangart der Islandpferde
Tol|te|ke *m. 11* Angehöriger eines altmexikan. Kulturvolkes
tol|te|kisch
To|lu|bal|sam [nach der kolumbian. Stadt Tolú] *m. 1* aus einer südamerik. Pflanze gewonnenes Heil-, Räucher- und Kosmetikmittel
To|lu|i|din *n. 1 nur Sg.* ein Toluolabkömmling (für Farbstoffsynthesen u. a.)
To|lu|ol *n. 1 nur Sg.* ein aromat. Kohlenwasserstoff, Methylbenzol
Tom. *Abk. für* Tomus
To|ma|hawk [tɔməhɔ:k, indian.-engl.] *m. 9* Streitaxt
To|ma|te [mexikan. Indianerspr.] *f. 11*
To|ma|ten|ketch|up *auch:* **To|ma|ten|ket|schup** [-kɛtʃʌp] *m. od. n. 9*
To|ma|ten|mark *n. Gen. -s nur Sg.*
to|ma|ten|rot
To|ma|ten|so|ße, *fachsprachl.:* To|ma|ten|sau|ce [-zo:sə] *f. 11*
To|ma|ten|sup|pe *f. 11*
To|ma|ten|wür|fel *m. 5*
Tom|bak [mal.] *m. 9 nur Sg.* Kupfer-Zink-Legierung (für unechten Schmuck)
tom|ba|ken mit Tombak überzogen
Tom|bo|la [ital.] *f. Gen. - Pl. -s oder* -len, *bei Festen:* Verlosung
Tom|my [engl. Koseform von Thomas] *m. 9, scherzh. Bez. für* brit. Soldat
To|mo|gra|fie *auch:* **To|mo|gra|phie** [griech.] *f. 11* schichtweises Röntgen
Ton **1.** *m. 1* ein feinkörniges Mineralaggregat **2.** *m. 2* Klang, Laut; den Ton angeben *übertr.:* maßgebend sein
Ton|ab|neh|mer *m. 5*
to|nal *Mus.:* auf den Grundton einer Tonart (die Tonika) bezogen; *Ggs.:* atonal
To|na|li|tät *f. 10 nur Sg., Mus.*
ton|an|ge|bend
Ton|art *f. 10*
Ton|aus|fall *m. 2*
Ton|band *n. 4*
Ton|band|auf|nah|me *f. 11*
Ton|band|ge|rät *n. 1*
Ton|dich|ter *m. 5* Komponist
Ton|dich|tung *f. 10* Komposition
Ton|do [ital.] *n. Gen. -s Pl. -s oder* -di rundes Gemälde oder Relief
tö|nen **1.** *intr. 1* klingen **2.** *tr. 1* schwach farbig machen, schattieren
To|ner *m. 5* **1.** Farbe angebende Baueinheit in elektrofotografischen Entwicklern, z. B. in Laserdruckern oder Kopiergeräten **2.** Druckfarbe für elektrofotografische Entwickler
Ton|er|de *f. 11;* essigsaure T.
tö|nern aus Ton
Ton|fall *m. 2*
Ton|film *m. 1*
Ton|fol|ge *f. 11*
Ton|ga, Ton|ga|in|seln *auch:* **Ton|ga-In|seln** *Pl.* Staat in der Südsee
Ton|ge|schlecht *n. 3* jede der beiden Gattungen der Tonarten, Dur bzw. Moll
Ton|hö|he *f. 11*
To|nic, To|nic|wa|ter *auch:* **To|nic Wa|ter** [-wɔ:tə(r), engl.] *n. Gen. -s Pl. -s* mit Chinin und Kohlensäure versetztes Mineralwasser
to|nig **1.** wie Ton (1) **2.** satt, weich in der Farbe
To|ni|ka [ital.] *f. Gen. - Pl. -ken* Grundton (einer Tonleiter)
To|ni|ka-Do-Me|tho|de *f. 11 nur Sg.* Methode des Gesangsunterrichts, bei der nach Solmisationssilben gesungen wird
To|ni|kum [griech.] *n. Gen. -s Pl.* -ka, *Med.:* stärkendes Arzneimittel
to|nisch **1.** *Mus.:* auf der Tonika aufgebaut **2.** *Med.:* stärkend; tonisches Mittel: Tonikum
to|ni|sie|ren *tr. 3, Med.:* stärken
Ton|ka|me|ra *f. 9* Kamera zur Aufnahme von Tönen auf einen Film
Ton|kopf *m. 2* Aufnahme- bzw. Wiedergabeteil beim Tonbandgerät
Ton|kunst *f. 2 nur Sg.* Musik
Ton|künst|ler *m. 5* Komponist
Ton|la|ge *f. 11*
Ton|lei|ter *f. 11*
ton|los
Ton|ma|le|rei *f. 10* Nachahmung von außermusikalischen akustischen Erscheinungen durch Musik
Ton|meis|ter *m. 5, Film:* Techniker, der die Tonbänder mit Sprache, Musik und Geräuschen aufeinander abstimmt
Ton|na|ge [-ʒə, frz.] *f. 11* in Registertonnen gemessener Rauminhalt (von Schiffen)
Tönn|chen *n. 7*
Ton|ne *f. 11* **1.** Fass **2.** (*Abk.:* t) Maßeinheit des Gewichts, 1000 kg; das Auto wiegt mehrere Tonnen
Ton|nen|ge|wöl|be *n. 5*
Ton|nen|ki|lo|me|ter *m. od. n. 5* (*Abk.:* tkm), *im Gütertransportverkehr:* Maßeinheit für die Arbeitsleistung, Produkt aus Gewicht und Weg
ton|nen|wei|se
...ton|ner *m. 5, in Zus.:* Lastwagen mit einem bestimmten, in Tonnen gemessenen Ladegewicht, z. B. Zweitonner, 2-Tonner
Ton|qua|li|tät *f. 10*
ton|sil|lar [lat.] zu den Tonsillen gehörig, von ihnen ausgehend
Ton|sil|le *f. 11* = Mandel (3)
Ton|sill|ek|to|mie *auch:* **Ton|sil|lek|to|mie** *f. 11* operative Entfernung der Tonsillen
Ton|sil|li|tis *f. Gen. - Pl. -ti|den* Mandelentzündung
Ton|sil|lo|to|mie *f. 11* operatives Kappen der Tonsillen
Ton|spur *f. 10, Film:* Aufzeichnung des Tons auf dem Filmstreifen neben den Bildern
Ton|stö|rung *f. 10*
Ton|stück *n. 1* Musikstück
Ton|stu|dio *n. 9*
Ton|sur [lat.] *f. 10* runde, geschore-

ne Stelle auf dem Kopf von Mönchen
ton|su|rie|ren *tr. 3* mit einer Tonsur versehen
Ton|tau|be *f. 11* in die Luft geworfene Tonscheibe (als Ziel beim Wettschießen)
Ton|tau|ben|schie|ßen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ton|tech|nik *f. 10*
Ton|trä|ger *m. 5*
Tö|nung *f. 10*
To|nus [griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Spannungszustand (von Muskeln)
Tool [tu:l] *n. 9, EDV:* Computerprogramm, mit dessen Hilfe Arbeitsprozesse erleichtert werden
top *ugs.:* hervorragend
Top [engl.] *n. 9, Kleidung:* Oberteil ohne Ärmel; *aber:* Topp
TOP *kurz für* Tagesordnungspunkt
Top|ad|res|se *f. 11, ugs.*
top|ak|tu|ell sehr aktuell
To|pas [griech.] *m. 1* ein Mineral, ein Edelstein
to|pa|sen aus Topas, wie Topas
Topf *m. 2*
Topf|blu|me *f. 11*
Töpf|chen *n. 7*
Top|fen *m. 7 nur Sg., süddt., österr.:* Quark
Top|fen|stru|del *m. 5*
Töp|fer *m. 5*
Töp|fe|rei *f. 10*
Töp|fer|markt *m. 2*
töp|fern *intr. 1* als Töpfer arbeiten (bes. aus Liebhaberei); ich töpfere, töpfre
Töp|fer|schei|be *f. 11*
Töp|fer|wa|re *f. 11*
Topf|gu|cker *m. 5* jmd., der neugierig in Kochtöpfe schaut
top|fit [engl.] *Sport:* in bester körperlicher Verfassung, Form
Topf|ku|chen *m. 7* Napfkuchen
Topf|lap|pen *m. 7*
Top|form *f. 10, Sport:* beste körperl. Verfassung
Topf|pflan|ze *f. 11*
Topf|schla|gen *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Kinderspiel
Top|hit [engl.] *m. 9* besonders erfolgreicher Musiktitel
To|pic [engl.] *n. 9* Diskussionsthema in einem Internetforum
To|pik [griech.] *f. 10 nur Sg.* **1.** *griech. Rhetorik:* Lehre von den Topoi; vgl. Topos **2.** *Sprachw.:* Satzgegenstand
to|pisch [griech.] *Med.:* äußerlich (wirkend)
Top|la|der *m. 5* Waschmaschine, die von oben befüllbar ist
top|less [engl.] busenfrei
Top|ma|nage|ment [-mænɪdʒmənt, engl.] *n. 9* oberste Leitung (eines Unternehmens)
Top|ma|na|ger [-mænɪdʒə(r)] *m. 5* Führungskraft an der Spitze eines Großunternehmens
Top|mo|del [-mɔdəl] *n. 9* = Supermodel
top|mo|dern besonders modern
to|po…, To|po… [griech.] *in Zus.:* orts…, Orts…
To|po|graf *auch:* **To|po|graph** *m. 10* Vermessungsingenieur

To|po|gra|fie *auch:* **To|po|gra|phie** *f. 11* Ortskunde, Lagebeschreibung

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können nach der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Graphit/Grafit, stereophon/stereofon, Photovoltaik/Fotovoltaik.* § 32 (2)
Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, Phantasie/Fantasie.* § 32 (2)

Empfehlung

Bei *Topographie* empfiehlt sich die Schreibung mit *ph*. Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass dieser Begriff hauptsächlich in fachsprachlichem Kontext vorkommt und dort in der fremdsprachigen Schreibung bevorzugt wird: *Die Topographie der Insel ist geprägt durch den Vulkan in ihrem Zentrum.*

to|po|gra|fisch *auch:* **to|po|gra|phisch**
To|poi *Pl. von* Topos
To|po|lo|gie *f. 11, Geometrie:* Lehre von der Anordnung von Punktmengen
Top|o|no|mas|tik *auch:* **To|po|no|mas|tik** *f. 10 nur Sg.* Ortsnamenkunde
To|pos *m. Gen. - Pl.* -poi **1.** *antike Rhetorik:* allg. anerkannter Gesichtspunkt, Redewendung **2.** *Literaturwiss.:* feste Formel oder Wendung
Topp [ndrl.] *m. 1, Seew.:* oberes Ende des Mastes; *aber:* Top
topp! abgemacht!
top|pen [engl.] *tr. 1* **1.** Benzin t.: durch Destillation vom Rohöl trennen **2.** Rahen t.: mit einem am Mast befestigten Tau höher oder tiefer stellen **3.** *ugs.:* übertreffen
Topp|flag|ge *f. 11*
Topp|se|gel *n. 5*
top|se|cret *auch:* **top|sec|ret** [tɔpsi:krɪt, engl.] streng geheim
Top|spin [engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *(Tisch-)Tennis* **1.** starker Vorwärtsdrall eines Balles **2.** der den Drall verursachende Schlag
Top|star [engl.] *m. 9, ugs.:* bes. beliebter Filmstar
Top Ten *nur Pl.* die ersten zehn Titel einer Erfolgsliste
Top-Ten-Hit *m. 9*
Top|the|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men besonders aktuelles Thema
Toque [tɔk, frz.] *f. 9, 16. Jh.:* kleiner, barettartiger Hut
Tor **1.** *n. 1* **2.** *m. 10* törichter, einfältiger Mensch
Tor|aus *n. Gen. - nur Sg., Sport:* Bereich hinter den Torlinien
Tor|bo|gen *m. 7, süddt.: m. 8*
Tor|chan|ce [-ʃãs(ə)] *f. 11, Sport*
Tord|alk *m. 12 oder m. 1* nordatlant. Seevogel
tor|die|ren *tr. 3* verdrehen; vgl. Torsion
Tor|dif|fe|renz *f. 10, Sport*
To|re|a|dor [span.] *m. 1 oder m. 10* berittener Stierkämpfer
Tor|ein|fahrt *f. 10*
To|re|ro *m. 9* Stierkämpfer (zu Fuß)
To|reut [griech.] *m. 10* Kunsthandwerker, der Metalle ziseliert, treibt u. a.
To|reu|tik *f. Gen. - nur Sg.* künstlerische Metallbearbeitung
Torf *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Boden aus unvollständig zersetzten Pflanzenresten
Torf|er|de *f. 11 nur Sg.*
tor|fig aus Torf, wie Torf
Torf|moor *n. 1*
Torf|mull *m. Gen.* -s *nur Sg.* getrockneter Torf
tor|ge|fähr|lich *Sport*
Tor|heit *f. 10*

T
TON

Tor|hü|ter *m. 5, Sport:* Torwart
tö|richt
tö|rich|ter|wei|se
Tö|rin *f. 10*
Tor|jä|ger *m. 5, Sport*
tor|keln *intr. 1* schwankend gehen; ich torkele, torkle
Tor|kret® [lat.] *m. 1 nur Sg.* Spritzbeton
tor|kre|tie|ren *tr. 3* mit Torkret® verputzen
Törl *n. Gen. -s Pl. -, österr.:* Felsendurchgang, Gebirgspass
Tor|lauf *m. 2* = Slalom
tor|los *Sport*
Tor|men|till [lat.] *n. Gen. -s nur Sg.* **1.** eine Heilpflanze, Blutwurz **2.** aus deren Wurzel gewonnenes Heilmittel
Törn *m. 9* **1.** *Segelsport:* Rundfahrt, Ausflug; vgl. Turn **2.** *Seew.:* Tauschlinge
Tor|na|do [span.] *m. 9* Wirbelsturm im südlichen Nordamerika
Tor|nis|ter [slaw.] *m. 5* Ranzen (bes. der Soldaten); *auch:* Schulranzen
To|ro [tɔ:-, span.] *m. 9* Stier
tor|pe|die|ren [lat.] *tr. 3* **1.** mit Torpedos beschießen, versenken **2.** *übertr.:* zu verhindern suchen, stören
Tor|pe|die|rung *f. 10*
Tor|pe|do *m. 9* Unterwassergeschoss
Tor|pe|do|boot *n. 1*
Tor|pe|do|fisch *m. 1* = Zitterrochen
Tor|pfos|ten *m. 7*
Torr [nach dem ital. Mathematiker E. Torricelli] *n. Gen. -s Pl. -* nicht mehr zulässige Maßeinheit für den Luftdruck
Tor|raum *m. 2, Sport*
Tor|schluss|pa|nik *f. 10*
Tor|schüt|ze *m. 11, Sport:* Spieler, der ein Tor geschossen hat
Tor|schüt|zen|kö|nig *m. 1, Sport*
Tor|si|on [lat.] *f. 10, Techn.:* Drehung um die Längsachse, Verdrillung
Tor|si|ons|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Tor|so [griech.-ital.] *m. 9* **1.** unvollendete oder nicht vollständig erhaltene Statue, die (meist) nur aus Rumpf u. Kopf besteht **2.** Bruchstück, unvollendetes Werk
Tors|ten, Thors|ten männl. Vorname
Tort [lat.] *m. Gen. -s nur Sg., veraltet, noch regional:* Kränkung; jmdm. einen Tort antun, jmdm. etwas zum Tort tun
Tört|chen *n. 7*
Tor|te *f. 11*
Tor|te|lett *n. 9,* **Tor|te|let|te** *f. 11* Törtchen
Tor|tel|li|ni [ital.] *Pl.* gefüllte Nudeln in Ringform
Tor|ten|bo|den *m. 8*
Tor|ten|guss *m. 2*
Tor|ten|he|ber *m. 5,* **Tor|ten|schau|fel** *f. 11*
Tor|til|la [-tɪja, span.] *f. 9* **1.** *in Spanien:* kleiner, runder Kuchen aus Kartoffelscheibchen und Ei **2.** *in Lateinamerika:* runder, flacher Kuchen aus Maismehl
Tor|tur [lat.] *f. 10* **1.** *früher:* Folter; die T. anwenden **2.** Qual, Plage
Tor|ver|hält|nis *n. 1, Sport*
Tor|wart *m. 1*
Tor|weg *m. 1*
To|ry [tɔ:rɪ, engl.] *m. 9, früher:* Angehöriger einer der beiden Parteien des Oberhauses im brit. Parlament; vgl. Whig; *heute:* Konservativer
to|sen *intr. 1* brausend fließen (Fluss, Wasserfall)
Tos|ka|na, ital.: Tos|ca|na *f. Gen. -* ital. Landschaft
Tos|ka|ner *m. 5*
tos|ka|nisch
tos|to [ital.] *Mus.:* hurtig, flink
tot; toter Arm (eines Flusses); totes Gleis: Abstellgleis; toter Punkt: Punkt, an dem man (bei einer Tätigkeit) nicht vorankommt; totes Rennen: unentschiedenes Rennen; toter Winkel: nicht einsehbarer Bereich; *aber:* das Tote Meer; die Tote Hand: Körperschaft oder Stiftung, deren Vermögen nicht veräußert oder geteilt werden kann; tot sein; sich tot stellen; tot umfallen; tot zusammenbrechen; *aber:* totarbeiten; totärgern; totlachen; totschlagen usw.; ein tot geborenes *oder:* totgeborenes Kind; *aber nur:* das Kind wurde tot geboren; eine tot geglaubte *oder:* totgeglaubte Person
to|tal [lat.] ganz, gänzlich, völlig
To|tal|aus|ver|kauf *m. 2*
To|ta|le *f. 11, Film:* Aufnahme des gesamten Szenenbildes
To|ta|li|sa|tor *m. 13* **1.** *bei Rennen und Turnieren:* Einrichtung zum Wetten **2.** Sammelgefäß zum Messen von Niederschlägen in schwer zugänglichen Gebieten
to|ta|li|sie|ren *tr. 3, Wirtsch.:* zusammenzählen
to|ta|li|tär **1.** alles umfassend **2.** sich alles unterwerfend (Staat, Regierung)
To|ta|li|ta|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* Streben nach totalitärer Regierung
To|ta|li|tät *f. 10 nur Sg.* Gesamtheit
To|tal|re|vi|si|on [-vi-] *f. 10* vollständige Revision; *Ggs.:* Teilrevision
To|tal|scha|den *m. 8*
tot|ar|bei|ten *refl. 2, ugs.;* sich t.: lange Zeit sehr angestrengt arbeiten
tot|är|gern *refl. 1, ugs.:* sich sehr ärgern
To|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
To|tem [Algonkin] *n. 9, bei Naturvölkern:* Lebewesen oder Ding, dem sich eine Gruppe verbunden fühlt, dem übernatürliche Kräfte zugeschrieben werden und das nicht verletzt werden darf
To|te|mis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Glaube an die übernatürliche Kraft eines Totems, Verehrung eines Totems
to|te|mis|tisch
To|tem|pfahl *m. 2* Pfahl mit geschnitzten Darstellungen des Totems bzw. der Totemgeschichte
tö|ten *tr. 2*
To|ten|acker *m. 5, poet.:* Friedhof
To|ten|amt *n. 4, kath. Kirche:* Totenmesse
To|ten|bah|re *f. 11*
To|ten|bett *n. 12*
to|ten|blass
to|ten|bleich
To|ten|fei|er *f. 11*
To|ten|fle|cke *Pl.* kurz nach dem Tod auftretende, bläulich rote Flecke am Körper
To|ten|grä|ber *m. 5*
To|ten|hemd *n. 12*
To|ten|kla|ge *f. 11*
To|ten|kopf *m. 2*
To|ten|kult *m. 1*
To|ten|mas|ke *f. 11*
To|ten|mes|se *f. 11*
To|ten|schä|del *m. 5*
To|ten|schein *m. 1*
To|ten|sonn|tag *m. 1*
To|ten|star|re *f. 11 nur Sg.*
to|ten|still
To|ten|stil|le *f. 11 nur Sg.*
To|ten|tanz *m. 2*
To|ten|vo|gel *m. 6* Steinkauz
To|ten|wa|che *f. 11*

tot|fah|ren *tr. 32*
tot ge|bo|ren *auch:* **tot|ge|bo|ren**
Tot|ge|burt *f. 10*
tot ge|glaubt *auch:* **tot|ge|glaubt**
tot Ge|glaub|te(r) *auch:* **Tot|ge-glaub|te(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
tot|ge|sagt
tot|het|zen *tr. u. refl. 1*
tot|krie|gen *tr. 1*
tot|la|chen *refl. 1;* sich halb t.
tot|lau|fen *refl. 76, ugs.:* von selbst, erfolglos zu Ende gehen; die Sache hat sich totgelaufen
tot|ma|chen *tr. 1*
To|to *m. 9, ugs.: n. 9* Fußballwette
To|to|schein *m. 1*
Tot|punkt *m. 1* toter Punkt
tot|rei|ten *tr. 97;* einen Witz t.
tot|sa|gen *tr. 1*
tot|schie|ßen *tr. 113, ugs.*
Tot|schlag *m. 2*
Tot|schlag|ar|gu|ment *n. 1, ugs.:* Argument, das jegliche Diskussion beendet, sinnlos macht
tot|schla|gen *tr. 116;* halb totschlagen
Tot|schlä|ger *m. 5* Stock mit Bleiknopf (als Waffe)
tot|schwei|gen *tr. 130;* eine Sache t.: so lange über sie schweigen, bis sie komplett vergessen ist
tot|ste|chen *tr. 149*
tot stel|len *refl. 1*
tot|tram|peln *tr. 1*
tot|tre|ten *tr. 163*
Tö|tung *f. 10*
Tö|tungs|ab|sicht *f. 10*
Tö|tungs|de|likt *n. 1*
Touch [tʌtʃ, engl.] *m. 9* Anflug, Einschlag; München hat weltstädtischen Touch
Touch|down [tʌtʃdaʊn, engl.] *m. 9, Sport* **1.** *Rugby:* Ablegen des Balles im Malfeld **2.** *American Football:* höchste Punktwertung durch einen Ball, der hinter die gegnerische Grundlinie gelangt
tou|chie|ren [tuʃiː-, frz.] *tr. 3* berühren (z. B. Hindernis beim Springen, die Billardkugel vorzeitig u. a.)
Touch|pad [tʌtʃpæd, engl.] *n. 9, EDV:* integrierte Berührungsfläche als Mausersatz, bes. bei Laptops
Touch|screen [tʌtʃskriːn, engl.] *m. 9, EDV:* Computerbildschirm, dessen Funktionen durch das Antippen bestimmter Sensorfelder gesteuert werden, Berührungsbildschirm

totfahren ↔ tot geboren / totgeboren

Bezeichnet *tot* eine Eigenschaft als Ergebnis der Tätigkeit, die das Verb ausdrückt (*totfahren,* das Angefahrene ist dann tot), so kann nach den Regeln sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden. § 34 (2.1)

Bei Verben mit *tot* als erstem Bestandteil handelt es sich jedoch um eine besondere Gruppe von Verben, die reihenbildend (*totfahren, tothetzen, totschlagen*) und oftmals idiomatisiert sind. Daher sind diese Verbindungen im Schreibgebrauch fast ausschließlich in der Zusammenschreibung belegt, die Getrenntschreibung ist unüblich.
Dies gilt auch für Verben mit *fest* und *voll* als erstem Bestandteil: *festbinden, volltanken.*

! Fügungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können getrennt oder zusammengeschrieben werden. Es sei denn, sie sind auf ein Verb zurückzuführen, das ausschließlich zusammengeschrieben wird: *ein tot geborenes / totgeborenes Kind, ein tot geglaubter / totgeglaubter Onkel ↔ ein totgesagtes Projekt.* § 36 (2.1), § 36 (1.3)

tough [tʌf, engl.] *ugs.:* hartgesotten, selbstsicher; eine toughe Frau; ein tougher Typ
Tou|louse-Lau|trec *auch:* **Tou-louse-Laut|rec** [tuluːz lotrɛk], *Henri* frz. Maler
Tou|pet [tupeː, frz.] *n. 9* Stück Haarersatz, Haarteil
tou|pie|ren [tu-] *tr. 3* mit dem Kamm aufbauschen (Haar)
Tour [tuːr, frz.] *f. 10* **1.** *nur Pl.* Umdrehung (einer Maschine) **2.** Ausflug **3.** Runde (des Karussells, beim Tanzen) **4.** *ugs.:* Art, Weise; in einer Tour: ununterbrochen; auf die Tour darfst du mir nicht kommen; auf Touren kommen *übertr.:* in Schwung kommen, in Eifer geraten
Tour de France [tuːr də frãːs] *f. Gen. - - - nur Sg.* Straßenradrennen für Radprofis durch Frankreich
Tour de Suisse [tuːr də sy̆ɪs] *f. Gen. - - - nur Sg.*
tou|ren [tuː-] *intr. 1, ugs.:* auf Tournee sein
Tou|ren|ski [tuːrənʃiː] *auch:* **Tou-ren|schi** [tuː-] *m. Gen. -s Pl. -er oder -*
Tou|ren|wa|gen [tuː-] *m. 7*
Tou|ren|zahl [tuː-] *f. 10* Umdrehungszahl
Tou|ren|zäh|ler [tuː-] *m. 5*
Tou|rette|syn|drom *auch:* **Tou-rette-Syn|drom** [turɛt-, nach dem frz. Arzt Georges Gilles de la Tourette] *n. Gen. -s nur Sg., Med.:* Erkrankung des Nervensystems mit Muskelticks und sprachl. Symptomen

Tou|ris|mus [tu-] *m. Gen. - nur Sg.* Fremdenverkehrswesen
Tou|rist [tu-] *m. 10* Reisender
Tou|ris|ten|at|trak|ti|on [tu-] *f. 10*
Tou|ris|ten|klas|se [tu-] *f. 11 nur Sg., auf Schiffen und in Flugzeugen:* Klasse mit ermäßigtem Preis
Tou|ris|tik [tu-] *f. 10 nur Sg.* Gesamtheit der touristischen Einrichtungen und Veranstaltungen
tou|ris|tisch [tu-] zum Tourismus, zur Touristik gehörend
Tour|nee [tur-] *f. 11* Gastspielreise (von Künstlern)
tour|nie|ren [tur-] **1.** *intr. 3* die Spielkarte(n) aufdecken **2.** *tr. 3* in Formen ausstechen oder schneiden (Kartoffeln, Butter zum Garnieren)
To|wa|rischtsch [ta-, russ.] *m. Gen. - Pl. -i, in der UdSSR Anrede für* Genosse
Tow|er *auch:* **To|wer** [taʊə(r), engl.] *m. 5* **1.** *nur Sg.* ein histor. Gebäude in London **2.** Kontrollturm eines Flughafens
tox…, Tox…, to|xi…, To|xi… [griech.] *in Zus.:* gift…, Gift…
To|xi|der|mie *f. 11* durch Arzneimittel hervorgerufener Hautausschlag
to|xi|gen, to|xo|gen durch Vergiftung entstanden
To|xi|ka *Pl. von* Toxikum
To|xi|ko|lo|ge *m. 11*
To|xi|ko|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Giften und Vergiftungen
to|xi|ko|lo|gisch
To|xi|ko|se *f. 11* Vergiftung

To|xi|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka Gift
To|xin *n. 1* organ. Giftstoff, *bes.:* Bakteriengift
to|xisch **1.** giftig **2.** durch Toxine hervorgerufen
To|xi|zi|tät *f. 10 nur Sg.* Giftigkeit
to|xo|gen = toxigen
To|xo|id *n. 1* entgiftetes Toxin, das im Körper Antitoxine bilden kann
tr *Mus.: Abk. für* Triller
TR *Kfz-Kennzeichen für* Türkei
Trab [auch: trab] *m. Gen.* -s *nur Sg.;* (im) T. laufen, reiten
Tra|bant [slaw.] *m. 10* **1.** *früher:* Leibwächter **2.** *heute:* abhängiger Begleiter **3.** Satellit **4.** ® Kraftfahrzeug aus der DDR, Trab(b)i
Tra|ban|ten|stadt *f. 2* Entlastungsstadt in der Nähe einer Großstadt, Satellitenstadt
Trab|bi *auch:* **Tra|bi** *m. 9, ugs.* = Trabant (4)
tra|ben *intr. 1*
Tra|ber *m. 5* Pferd, das für Trabrennen ausgebildet ist
Tra|ber|wa|gen *m. 8* sehr kleiner, leichter, zweirädriger Wagen für Trabrennen
Tra|bi *m. 9, ugs.* = Trabbi
Trab|renn|bahn [auch: trab-] *f. 10*
Trab|ren|nen *n. 7*
Trab|renn|fah|rer *m. 5*
Tra|cer [trɛɪsə(r), engl.] *m. 5* radioaktiver Markierungsstoff
Tra|chea [-xeːa, griech.] *f. Gen.* - *Pl.* -che|en [-xeːən], **Tra|chee** *f. 11* **1.** Luft-, Atemröhre **2.** *bei Pflanzen:* Wasser leitendes Gefäß
Tra|che|o|skop *auch:* **Tra|che|os|kop** *n. 1* Gerät mit Spiegel zur Untersuchung der Luftröhre
Tra|cheo|to|mie *f. 11* Luftröhrenschnitt
Tra|chom *n. 1* hartnäckige Bindehautentzündung, Ägyptische Augenkrankheit, Körnerkrankheit
Tracht *f. 10* **1.** Art der Kleidung (von Volks-, Berufsgruppen u. a.) **2.** Art der Frisur **3.** Traglast; eine Tracht Holz **4.** Anteil, Portion; eine Tracht Prügel
trach|ten *intr. 2;* nach etwas t.: etwas zu erlangen suchen
Trach|ten|an|zug *m. 2*
Trach|ten|kos|tüm *n. 1*
Trach|ten|look [-luk] *m. Gen.* -s *nur Sg.* trachtenähnlicher Kleidungsstil
träch|tig tragend, schwanger (Tier)
Träch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Tra|chyt [griech.] *m. 1* ein Ergussgestein
Track [træk, engl.] *m. 9* **1.** *Seew.:* Reiseroute (eines Schiffes), die eingehalten werden muss **2.** Trabrennbahn **3.** *Sammelbez. für* Kette, Seil, Riemen **4.** *Mus.:* Titel, Stück (auf CD, DVD)
tra|cken [trækən, engl.] *tr. 1* ein (bewegl.) Objekt zeitgleich nachverfolgen
Trade|mark [trɛɪdmaːk, engl.] *n. Gen.* - *Pl.* -s Markenzeichen
Tra|des|kan|tie [-tsjə, nach dem Engländer J. Tradescant] *f. 11* eine Zierpflanze
Trade|uni|on *auch:* **Trade-Uni|on** [trɛɪdjuːnjən, engl.] *f. Gen.* - *Pl.* -s engl. Gewerkschaft
tra|die|ren [lat.] *tr. 3* überliefern
Tra|ding-up [trɛɪdɪŋʌp, engl.] *n. Gen.* - *nur Sg., Handel:* Maßnahmen, das Einkaufen attraktiver zu gestalten
Tra|di|ti|on *f. 10* **1.** Überlieferung **2.** Herkommen, Brauch
Tra|di|ti|o|na|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Festhalten am Überlieferten, Herkömmlichen
tra|di|ti|o|nell der Tradition gemäß
tra|di|ti|ons|be|wusst
tra|di|ti|ons|ge|mäß
tra|di|ti|ons|reich
Tra|fik [ital.] *f. 10, österr.* **1.** Tabakhandel **2.** Tabakgeschäft
Tra|fi|kant *m. 10, österr.:* Inhaber einer Trafik (2)
Tra|fo *m. 9, Kurzwort für* Transformator
träg, trä|ge
Tra|gant [griech.] *m. 1* **1.** ein Schmetterlingsblütler **2.** daraus gewonnenes Bindemittel für Tabletten, Farbstoffe u. a.
Trag|bah|re *f. 11*
trag|bar; das ist nicht mehr t. *ugs.:* das ist unerträglich
Tra|ge *f. 11* Traggestell, Tragkorb
tra|gen *tr. 160*
tra|gend
Trä|ger *m. 5*
trä|ger|los
Trä|ger|ra|ke|te *f. 11*
Trä|ger|top *n. 9* Oberteil mit dünnen Trägern
Trä|ger|wel|le *f. 11*
Tra|ge|ta|sche *f. 11*
Tra|ge|zeit *f. 10* = Tragzeit
trag|fä|hig
Trag|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Trag|flä|che *f. 11*
Trag|flä|chen|boot *n. 1*
Träg|heit *f. 10 nur Sg.*
Träg|heits|mo|ment *n. 1, Physik:* Beharrungsvermögen
Trag|him|mel *m. 5* tragbarer Baldachin
Tra|gik *f. 10 nur Sg.* unabwendbares, trauriges Geschehen, erschütterndes Leid
Tra|gi|ker *m. 5* Tragödiendichter
Tra|gi|ko|mik *f. Gen.* - *nur Sg.* Komik, die einen Anflug von Tragik, bzw. Tragik, die einen Anflug von Komik hat
tra|gi|ko|misch tragisch und komisch zugleich
Tra|gi|ko|mö|die *f. 11* halb tragisches, halb komisches Schauspiel
tra|gisch auf Tragik beruhend, erschütternd
Trag|korb *m. 2*
Trag|kraft *f. 2*
trag|kräf|tig
Trag|last *f. 10*
Tra|gö|de [griech.] *m. 11* Schauspieler, der tragische Rollen spielt
Tra|gö|die [-djə] *f. 11* **1.** Schauspiel mit tragischem Ausgang, Trauerspiel **2.** erschütterndes, trauriges Geschehen
Tra|gö|di|en|dich|ter *m. 5*
Tra|gö|din *f. 10* Schauspielerin, die tragische Rollen spielt
Trag|schrau|ber *m. 5* dem Hubschrauber ähnelndes Fluggerät, bei dem der Rotor jedoch keinen eigenen Antrieb besitzt
Trag|wei|te *f. 11 nur Sg.; auch übertr.:* Bedeutung, Ausmaß (der Wirkung)
Trag|zeit, Tra|ge|zeit *f. 10* Dauer der Trächtigkeit (bei Tieren)
Trai|ler [trɛɪlə(r), engl.] *m. 5* **1.** *Film, Fernsehen:* kurzer, für einen demnächst gezeigten Hauptfilm werbender Vorfilm **2.** *Kfz:* Anhänger
Train [trɛ̃ː, österr. auch: trɛːn, frz.] *m. 9* Tross
Trai|nee [trɛɪniː, engl.] *m. 9* jmd., der innerhalb eines Unternehmens für besondere Aufgaben ausgebildet wird
Trai|ner [trɛː- oder treː-, engl.] *m. 5* jmd., der Sportler oder Pferde auf Wettkämpfe vorbereitet
Trai|ner|wech|sel [trɛːnə(r)vɛksəl oder treː-] *m. 5*
trai|nie|ren [trɛ- oder tre-, engl.] *tr. u. intr. 3* auf einen Wett-

T
TRA

kampf vorbereiten; seinen Körper t.: stählen, üben
Trai|ning [trɛː- oder treː-, engl.] *n. 9* systematisches Üben; autogenes T.
Trai|ning-on-the-Job [trɛɪnɪŋ ɔn θə dʒɔb] *n. Gen. - nur Sg.* Erwerb berufl. Fähigkeiten durch Einsatz am Arbeitsplatz
Trai|nings|an|zug [trɛː- oder treː-] *m. 2*
Trai|nings|la|ger [trɛː- oder treː-] *n. 5*
Tra|jekt [lat.] *n. 1* Fährschiff für Fahrzeuge, Trajektschiff
Tra|jek|to|rie [-riə] *f. 11* Kurve, die eine andere senkrecht schneidet (z. B. bei Differenzialgleichungen)
Tra|keh|ner *m. 5* ostpreußisches Warmblutpferd aus dem ehemaligen Gestüt Trakehnen
Trakl, *Georg* österr. Dichter
Trakt [lat.] *m. 1* **1.** größerer Gebäudeteil, Flügel **2.** Strecke
Trak|tan|den|lis|te *f. 11, schweiz.:* Tagesordnung
Trak|tan|dum *n. Gen. -s Pl. -den, schweiz.:* Tagesordnungspunkt
Trak|tat *n. 1* **1.** wissenschaftl. Abhandlung **2.** relig. Flugschrift
Trak|tät|chen *n. 7, abwertend:* Erbauungsschrift
trak|tie|ren *tr. 3, ugs.* **1.** (schlecht) behandeln; jmdn. mit Schlägen t. **2.** bewirten, *auch:* überfüttern
Trak|ti|on *f. 10, Med.:* Ziehen, Zug (z. B. bei der Geburtshilfe)
Trak|tor *m. 13* Schleppfahrzeug, Zugmaschine
Trak|to|rist *m. 10, DDR:* Traktorfahrer
Trak|tur *f. 10, an der Orgel:* Vorrichtung zur Weiterleitung des Tastendrucks
Tral|je [lat.-frz.] *f. 11* Gitter-, Geländerstab
träl|lern *tr. 1;* ich trällere, trällre
Tram *f. 9, schweiz.: n. 9, Kurzwort für* Trambahn
Tram *m. 1 oder m. 2,* **Tra|men** *m. 7* Balken, Sprosse
Tram|bahn *f. 10* Straßenbahn
Trä|mel *m. 5* **1.** Sägebock **2.** *schweiz.:* gefällter Baum
Tra|men *m. 7* Tram
Tra|mi|ner [nach dem Südtiroler Ort Tramin] *m. 5* **1.** eine weiße Traubensorte **2.** Rotwein aus Tramin
Tram|li|nie [-njə] *f. 11* Straßenbahnlinie
Tra|mon|ta|na [ital.], **Tra|mon|ta|ne** *f. Gen. - Pl. -nen, am Mittelmeer:* von den Alpen oder Pyrenäen her wehender kalter Nordwind
Tramp [auch: trɛmp, engl.] *m. 9* **1.** Landstreicher, wandernder Gelegenheitsarbeiter **2.** Dampfer ohne feste Route, der Gelegenheitsfahrten unternimmt
Tram|pel *n. od. m. 5, ugs.:* plumper, schwerfälliger Mensch
tram|peln *intr. u. tr. 1;* ich trampele, trample
Tram|pel|pfad *m. 1* durch häufiges Begehen entstandener Pfad
Tram|pel|tier *n. 1* **1.** zweihöckriges Kamel **2.** *übertr., ugs.:* schwerfälliger, plumper Mensch
tram|pen [trɛm-, engl.] *intr. 1* reisen, indem man Autos anhält und sich mitnehmen lässt
Tram|per [trɛm-] *m. 5*
Tram|po|lin [ital.] *n. 1,* **Tram|po|li|ne** *f. 11* mit Stahlfedern oder Gummiseilen gefedertes, in einen Rahmen gespanntes Sprungtuch, Federsprungtuch, Federsprungbrett, Schleuderbrett
Tramp|schiff|fahrt [auch: træmp-] *f. 10 nur Sg.* nicht an feste Routen gebundene Schifffahrt
Tram|way [tramvaɪ, engl.] *f. 9, österr. für* Straßenbahn
Tran *m. 1* **1.** aus dem Speck von Meerestieren gewonnenes Öl **2.** *nur Sg., ugs.:* Schlaftrunkenheit, Benommenheit
Tran|ce [trãːs(ə), lat.-frz.] *f. 11 nur Sg.* Entrückungszustand
tran|ce|ar|tig [trãːs(ə)-]
Tran|che [trãːʃ(ə), frz.] *f. 11* **1.** fingerdicke Fleisch-, Fischscheibe **2.** Teilbetrag einer Anleihe
Trän|chen *n. 7*
tran|chie|ren [trãʃiː-, frz.] *tr. 3* zerschneiden (Geflügel, Braten)
Tran|chier|mes|ser [trãʃiːr-] *n. 5*
Trä|ne *f. 11*
trä|nen *intr. 1*
Trä|nen|drü|se *f. 11;* auf die Tränendrüsen drücken *ugs.:* sentimental sein (Buch, Film)
trä|nen|er|stickt; mit tränenerstickter Stimme
trä|nen|feucht; tränenfeuchte Wangen; *aber:* ihre Wangen waren von Tränen feucht
Trä|nen|gas *n. 1* die Augenschleimhäute reizende chem. Verbindung
trä|nen|reich
Trä|nen|sack *m. 2*
trä|nen|über|strömt
tra|nig **1.** wie Tran, voller Tran **2.** *übertr., ugs.:* benommen, schlaftrunken
Trank *m. 2*
Trän|ke *f. 11* Stelle, wo Vieh Wasser trinken kann
trän|ken *tr. 1* **1.** trinken lassen, zu trinken geben (Tier) **2.** sich voll saugen lassen
Trank|op|fer *n. 5* Getränk als Opfer für die Götter
Tran|lam|pe *f. 11* **1.** mit Tran gespeiste Lampe **2.** *ugs.:* langsamer, beschränkter Mensch
Trän|lein *n. 7*
Tran|qui|li|zer [trɛŋkwɪlaɪzə(r), lat.-engl.] *m. 5* beruhigendes Arzneimittel
tran|quil|lo [ital.] *Mus.:* ruhig
trans…, Trans… [lat.] *in Zus.:* über…, über… hin, hinüber…, jenseits (von)
Trans|ak|ti|on [lat.] *f. 10* großes Geld- oder Bankgeschäft
trans|al|pin, trans|al|pi|nisch [lat.] jenseits der Alpen (von Rom aus gesehen)
trans|at|lan|tisch jenseits des Ozeans liegend, überseeisch
Trans|duk|tor [lat.] *m. 13* magnetischer Verstärker
Tran|sept [lat.] *n. od. m. 1* Querschiff (der Kirche)
Trans|fer [lat.] *m. Gen. -s nur Sg.* **1.** Übertragung, Übermittlung **2.** Übertragung einer Geldsumme ins Ausland in der fremden Währung **3.** Überführung im Reiseverkehr, z. B. vom Flughafen zum Hotel **4.** *Sport:* Wechsel eines Berufsspielers zu einem anderen Verein (nach Zahlung einer Ablösesumme)
trans|fe|ra|bel in eine andere Währung umwechselbar
trans|fe|rie|ren *tr. 3* **1.** übertragen, übermitteln **2.** ins Ausland zahlen **3.** in eine andere Währung übertragen
Trans|fer|stra|ße *f. 11, Industrie:* vollautomatische Folge von Werkzeugmaschinen und Transporteinrichtungen
Trans|fi|gu|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Verklärung (Christi)
Trans|for|ma|ti|on [lat.] *f. 10* Umformung, Umwandlung
Trans|for|ma|tor *m. 13* (*Kurzwort:* Trafo) Gerät zum Erhöhen oder Herabsetzen von elektrischer Spannung, Umspanner

Trans|for|ma|to|ren|häus|chen *n. 7*
trans|for|mie|ren *tr. 3* **1.** umformen, umwandeln **2.** Dreh-, Wechselstrom t.: umspannen, seine Spannung erhöhen oder verringern
Trans|for|mie|rung *f. 10 nur Sg.*
trans|fun|die|ren [lat.] *tr. 3* übertragen (Blut)
Trans|fu|si|on *f. 10* Übertragung, z. B. Bluttransfusion
trans|gen *Med.:* genetisches Material anderer Lebewesen in sich tragend
Tran|sis|tor [lat.] *m. 13* elektronischer Verstärker oder Schalter aus Halbleiterelementen
Tran|sis|tor|ra|dio *n. 9* Radio, dessen Verstärker aus Transistoren bestehen
Tran|sit [lat.] *m. 1* Durchfuhr, Durchreise
Tran|sit|ab|kom|men *n. 7*
Tran|sit|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
tran|si|tie|ren *tr. 3* hindurchführen (Waren durch ein anderes Land)
tran|si|tiv [auch: -ti:f, lat.] *Gramm.:* zielend; transitive Verben: Verben, die ein Akkusativobjekt bei sich haben und ein persönliches Passiv bilden können, z. B. bringen, holen; *Ggs.:* intransitiv
Tran|si|tiv *n. 1,* Tran|si|ti|vum [auch: -ti:-] *n. Gen.* -s *Pl.* -va [-va] transitives Verb
Tran|sit|land *n. 4*
tran|si|to|risch vorübergehend, später wegfallend
Tran|si|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en einmalige Bewilligung von Ausgaben (im Staatshaushalt)
Tran|sit|pas|sa|gier [-ʒi:r] *m. 1* Durchreisepassagier
Tran|sit|ver|kehr *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Tran|sit|vi|sum [-vi:-] *n. Gen.* -s *Pl.* -sa *oder* -sen
Tran|sit|zoll *m. 2*
Trans|kau|ka|si|en Landschaft südlich des Großen Kaukasus
trans|kon|ti|nen|tal [lat.] einen Kontinent durchquerend
tran|skri|bie|ren *auch:* **trans|kri|bie|ren** [lat.] *tr. 3* **1.** in eine andere Schrift oder in fonetische Umschrift übertragen **2.** für ein anderes Instrument umschreiben (Musikstück)
Tran|skrip|ti|on *auch:* **Trans|krip|ti|on** *f. 10*
Trans|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** Übersetzung, Übertragung **2.** Parallelverschiebung (von Kristallflächen) **3.** fortschreitende, geradlinige Bewegung, im Unterschied zur Rotation
Trans|li|te|ra|ti|on [lat.] *f. 10* buchstabengetreues Umschreiben einer Schrift in eine andere; vgl. Transkription
trans|li|te|rie|ren *tr. 3* buchstabengetreu umschreiben
Trans|lo|ka|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *veraltet:* Ortsveränderung **2.** *Biol.:* Mutation mit Übertragung von Chromosomenstücken
trans|lo|zie|ren *tr. 3* verlagern
trans|lu|na|risch [lat.] jenseits des Mondes befindlich
trans|ma|rin überseeisch
Trans|mis|si|on [lat.] *f. 10* **1.** Übertragung, Übermittlung **2.** *Physik:* Durchlässigkeit für Strahlungen
Trans|mis|si|ons|rie|men *m. 5*
Trans|mis|si|ons|wel|le *f. 11* Antriebswelle für Treibriemen, Getriebewelle
Trans|mit|ter *m. 5* Sender, Überträger
trans|mit|tie|ren *tr. 3* übertragen, übersenden
trans|na|ti|o|nal mehrere Länder umfassend
trans|oze|a|nisch jenseits des Ozeans liegend, überseeisch
trans|pa|rent [lat.] durchscheinend, durchsichtig
Trans|pa|rent *n. 1* **1.** Spruchband **2.** Bild auf (von hinten beleuchtetem) durchsichtigem Material
Trans|pa|rent|pa|pier *n. 1* durchsichtiges Papier
Trans|pa|renz *f. 10 nur Sg.* **1.** Durchsichtigkeit; *Ggs.:* Opazität **2.** *übertr.:* Durchschaubarkeit, Erkennbarkeit
Tran|spi|ra|ti|on *auch:* **Trans|pi|ra|ti|on** [lat.] *f. 10* **1.** Schweißabsonderung **2.** *bei Pflanzen:* Abgabe von Wasserdampf
tran|spi|rie|ren *auch:* **trans|pi|rie|ren** *intr. 3* **1.** schwitzen (Person) **2.** Wasserdampf abgeben (Pflanze)
Trans|plan|tat [lat.] *n. 1* verpflanztes Gewebestück
Trans|plan|ta|ti|on *f. 10* **1.** Verpflanzung oder Ersetzung von (fehlendem) Körpergewebe oder Organen **2.** *Bot.:* Pfropfung
trans|plan|tie|ren *tr. 3* verpflanzen
Trans|pon|der [engl.] *m. 5* Gerät, das auf eingehende Signale antwortet
trans|po|nie|ren [lat.] *tr. 3* in eine andere Tonart umsetzen
Trans|po|nie|rung *f. 10*
Trans|port [lat.] *m. 1* Beförderung
trans|por|ta|bel tragbar, beweglich; transportable Maschine
Trans|port|ar|bei|ter *m. 5*
Trans|por|ter *m. 5* Kraftfahrzeug, Flugzeug oder Schiff, das große Mengen von Gütern transportieren kann
Trans|por|teur [-tø:r] *m. 1* **1.** Spediteur **2.** Winkelmesser **3.** *an Nähmaschinen:* Vorrichtung zum ruckweisen Weiterbefördern des Stoffes
trans|port|fä|hig
Trans|port|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Trans|port|flug|zeug *n. 1*
trans|por|tie|ren *tr. 3* befördern
Trans|port|kos|ten *Pl.*
Trans|port|mit|tel *n. 5*
Trans|port|un|ter|neh|men *n. 7*
Trans|po|si|ti|on [lat.] *f. 10, Mus.:* Umsetzung in eine andere Tonart
Trans|ra|pid® *m. Gen.* - *nur Sg.* eine Magnetschwebebahn, Metrorapid
trans|se|xu|ell sich zum anderen Geschlecht gehörig fühlend
Trans|si|bi|ri|sche Ei|sen|bahn *f. 10 nur Sg.* Sibirien durchquerende Eisenbahn(strecke)
Trans|sil|va|ni|en [-va:-, lat.] *alter Name von* Siebenbürgen
trans|sil|va|nisch [-va:-]; *aber:* die Transsilvanischen Alpen
Trans|sub|stan|ti|a|ti|on *auch:* **Trans|subs|tan|ti|a|ti|on** [lat.] *f. 10, kath. Kirche:* die Wandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi beim Abendmahl
Trans|su|dat [lat.] *n. 1* bei der Transsudation abgesonderte Flüssigkeit
Trans|su|da|ti|on *f. 10* nicht entzündliche Ansammlung von Flüssigkeit in Körperhöhlen
Trans|uran *n. 1 meist Pl.* jedes radioaktive chemische Element mit höherem Atomgewicht als Uran
trans|ura|nisch im Periodensystem der chem. Elemente nach dem Uran stehend
Tran|su|se *f. 11, ugs.:* langsame, schwerfällige Person
trans|ver|sal [-vɛr-, lat.] quer zur Längsachse, senkrecht zur Ausbreitungsrichtung (verlaufend)
Trans|ver|sal|bahn [-vɛr-] *f. 10* eine

ein Land durchquerende Eisenbahn
Trans|ver|sa|le [-vɛr-] *f. 11* **1.** eine mathematische Figur durchschneidende Gerade **2.** ein Land durchquerende Eisenbahnstrecke oder Fahrstraße
Trans|ver|sal|schwin|gung [-vɛr-] *f. 10* Schwingung, bei der Energiebewegung und Teilchen- bzw. Feldbewegung senkrecht aufeinander stehen
Trans|ver|sal|wel|le [-vɛr-] *f. 11* Welle, bei der die Ausbreitungsrichtung der Energie und die Schwingungsbewegung senkrecht aufeinander stehen
Trans|ves|tis|mus [-vɛs-] [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Neigung, sich wie das andere Geschlecht zu kleiden (und zu benehmen)
Trans|ves|tit [-vɛs-] *m. 10* jmd., der eine Neigung zum Transvestismus hat
tran|szen|dent *auch:* **trans|zen|dent** [lat.] die Grenzen des sinnlich Wahrnehmbaren überschreitend, übersinnlich
tran|szen|den|tal *auch:* **trans|zen|den|tal** **1.** *in der Scholastik:* transzendent **2.** *bei Kant:* vor aller auf Erfahrung beruhenden Erkenntnis liegend und diese erst ermöglichend
Tran|szen|denz *auch:* **Trans|zen|denz** *f. 10 nur Sg.* das Überschreiten der Grenzen der Erfahrung und des Bewusstseins
tran|szen|die|ren *auch:* **trans|zen|die|ren** *intr. 3* über sinnliche Wahrnehmung und Erfahrung hinausgehen
Trap *m. 9* **1.** Verschlussschraube am Siphon **2.** Geruchsverschluss
Tra|pez [griech.] *n. 1* **1.** Viereck mit nur zwei parallelen Seiten **2.** Schwebe-, Schaukelreck
Tra|pez|künst|ler *m. 5*
Tra|pe|zo|id *n. 1* Viereck ohne parallele Seiten
Trapp *m. 1* treppenartig übereinanderliegendes Ergussgestein
Trap|pe *f. 11* kranichartiger Vogel
trap|peln *intr. 1* mit kurzen Schritten rasch laufen
trap|pen *intr. 1* mit schweren Schritten gehen
Trap|per [engl.] *m. 5* nordamerik. Pelztierjäger
Trap|pist [nach der Abtei La Trappe in Frankreich] *m. 10* Angehöriger des Trappistenordens
Trap|pis|ten|or|den *m. 7 nur Sg.* ein aus dem Zisterzienserorden hervorgegangener Mönchsorden
trap|sen *intr. 1* geräuschvoll auftreten, laut gehen
Tra|ra *n. Gen. -s nur Sg., ugs.:* Aufhebens, Getue, wichtigtuerischer Lärm
tra|ra!
Trash [træʃ, engl.] *m. Gen. -s nur Sg.* Ramsch, Schund
tra|shig [træʃig, engl.] *ugs.:* billig, schrill, minderwertig
Trash|kul|tur [træʃ-] *f. 10 nur Sg., ugs.:* Neigung zu billigen, schrillen und geschmacklosen Dingen als bestimmendes Merkmal einer Kultur
Trass [ital.] *m. 1* ein vulkan. Tuff
Tras|sat *m. 10* **1.** jmd., an den eine Zahlungsaufforderung gerichtet ist **2.** *Wechselverkehr:* Bezogener
Tras|se [ital.] *Pl. von* Trass
Tras|se [ital.] *f. 11, schweiz.:* **Tras|see** *n. 9* festgelegte Linie für eine Straße oder Bahnstrecke
tras|sie|ren *tr. 3* vermessen; eine Eisenbahnstrecke t.: ihren Verlauf festlegen
Tras|sie|rung *f. 10*
Tras|te|ve|re [-vere] Stadtteil von Rom
Tratsch *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Klatsch, Gerede über andere
Trat|sche *f. 11, ugs.:* Klatschbase; sie ist eine alte T.
trat|schen *intr. 1* viel über andere nachteilig reden, etwas ausplaudern, klatschen
Trat|te [ital.] *f. 11* gezogener Wechsel
Trat|to|ria [ital.] *f. Gen. - Pl. -ri|en* ital. Gastwirtschaft
trat|zen *tr. 1, süddt.:* necken
Trau|al|tar *m. 2*
Träub|chen *n. 7*
Trau|be *f. 11;* saure Trauben *übertr.:* etwas, das man insgeheim gern haben möchte, aber nicht erlangen kann
Trau|ben|kur *f. 10*
Trau|ben|saft *m. 2*
Trau|ben|zu|cker *m. 5 nur Sg.* ein Einfachzucker mit sechs O-Atomen, Dextrose
trau|big wie eine Traube
Träub|le *Pl., schwäb.:* Johannisbeeren
Träub|lein *n. 7*
trau|en **1.** *tr. 1* zum Ehepaar machen, ehelich verbinden **2.** *intr. 1;* jmdm. t.: Vertrauen, Glauben schenken **3.** *refl. 1* wagen; ich traue mich (nicht), das zu tun; *ugs. auch:* ich traue mir (nicht)
Trau|er *f. 11 nur Sg.*
Trau|er|an|zei|ge *f. 11*
Trau|er|ar|beit *f. Gen. - nur Sg.;* T. leisten
Trau|er|fah|ne *f. 11* Fahne mit schwarzem Flor
Trau|er|fall *m. 2* Todesfall
Trau|er|fei|er *f. 11*
Trau|er|flor *m. 1*
Trau|er|got|tes|dienst *m. 1*
Trau|er|jahr *n. 1*
Trau|er|klei|dung *f. Gen. - nur Sg.*
Trau|er|kloß *m. 2, ugs.:* sehr langweiliger, energieloser Mensch
Trau|er|man|tel *m. 6* ein Schmetterling
Trau|er|marsch *m. 2*
Trau|er|mie|ne *f. 11*
trau|ern *intr. 1;* ich trauere, traure um ihn
Trau|er|nach|richt *f. 10*
Trau|er|rand *m. 4*
Trau|er|re|de *f. 11*
Trau|er|spiel *n. 1* **1.** Tragödie **2.** *ugs.:* bedauerlicher Vorgang
trau|er|voll
Trau|er|wei|de *f. 11* Zierweide mit herabhängenden Zweigen
Trau|er|zeit *f. 10*
Trau|er|zug *m. 2*
Trau|fe *f. 11* **1.** untere, waagerechte Kante des Daches, Dachtraufe **2.** aus der Dachrinne abfließendes Regenwasser; vom Regen in die T. kommen *übertr.:* von einer schlimmen Lage in eine noch schlimmere geraten
träu|feln *tr. 1;* ich träufele, träufle es
träu|fen *tr. 1, Nebenform von* träufeln
Trau|for|mel *f. 11*
Trauf|rin|ne *f. 11* Dachrinne
trau|lich
Trau|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Traum *m. 2*
Trau|ma [griech.] *n. Gen. -s Pl. -men oder -ma|ta* **1.** Wunde, Verletzung durch Einwirkung von Gewalt **2.** seelische Erschütterung, Schock
trau|ma|tisch durch ein Trauma hervorgerufen, in der Art eines Traumas; *Ggs.:* idiopathisch
trau|ma|ti|sie|ren *tr. 3* ein Trauma auslösen
trau|ma|ti|siert
Trau|ma|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.*

T
TRA

Zweig der Medizin, der sich mit Unfällen befasst
trau|ma|to|lo|gisch
Traum|be|ruf *m. 1*
Traum|bild *n. 3*
Traum|deu|tung *f. 10*
träu|men *tr. u. intr. 1;* ich habe von ihm geträumt; mir hat von ihm geträumt; es hat mir geträumt, dass …; das habe *oder:* hätte ich mir nicht träumen lassen: das habe *oder:* hätte ich nicht für möglich gehalten; das soll er sich nur nicht träumen lassen!: das soll er nur nicht denken *oder:* glauben!
Träu|mer *m. 5*
Träu|me|rei *f. 10*
träu|me|risch
Traum|fa|brik *auch:* **Traum|fab|rik** *f. 10, übertr.:* die Filmbranche als Produzentin filmischer Scheinwelten
Traum|fi|gur *f. 10*
Traum|frau *f. 10*
Traum|ge|sicht *n. 1*
traum|haft
Traum|job [-dʒɔb] *m. 9*
Traum|le|ben *n. 7 nur Sg.*
Traum|mann *m. 4*
Traum|paar *n. 1*
Traum|prinz *m. 10*
traum|ver|lo|ren
traum|wan|deln *intr. 1* schlafwandeln
Traum|wand|ler *m. 5* Schlafwandler
traum|wand|le|risch
trau|rig
Trau|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Trau|ring *m. 1*
Trau|schein *m. 1*
traut vertraut, lieb
Trau|te *f. Gen. - nur Sg., berlin.:* Mut; keine T. haben (etwas zu tun)
Trau|to|ni|um® [nach dem Erfinder, Friedrich Trautwein] *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en ein elektron. Musikinstrument
Trau|ung *f. 10*
Trau|zeu|ge *m. 11*
Tra|vel|ler|scheck [trɛvələ(r)-, engl.] *m. 9* Reisescheck
tra|vers [-vɛrs, frz.] quer, quergestreift
Tra|vers [-vɛrs] *n. Gen. - nur Sg.,* **Tra|ver|sa|le** [-vɛr-] *f. 11, Hohe Schule:* Gang (des Pferdes) schräg seitwärts
Tra|ver|se [-vɛr-] *f. 11* **1.** *Baukunst:* Querbalken, Querträger **2.** Querverbindung zweier Maschinenteile **3.** *Flussregulierung:* quer zur Strömung angebrachter, bühnenartiger Bau **4.** Schutzwall auf Schießständen
Tra|vers|flö|te [-vɛrs-] *f. 11* = Querflöte
tra|ver|sie|ren [-vɛr-] *intr. u. tr. 3* **1.** eine Fläche quer oder schräg durchschreiten oder auch -reiten **2.** eine Felswand t.: sich an einer Felswand waagerecht vorarbeiten **3.** *Fechten:* dem Hieb des Gegners seitlich ausweichen
Tra|ver|tin [-vɛr-] *m. 1* Kalksinter bzw. -tuff
Tra|ves|tie [-vɛs-] [lat.] *f. 11* **1.** satir. Umdichtung eines Literaturwerkes, wobei nur die Form, nicht der Inhalt verändert wird; vgl. Parodie (1) **2.** Bühnenkunst, bei der die Darsteller durch Stimme, Körpersprache und Kostüme Personen des anderen Geschlechts imitieren
tra|ves|tie|ren [-vɛs-] *tr. 3* in einer Travestie(show) imitieren
Tra|ves|tie|show [-vɛstiːʃoʊ] *f. 9* Unterhaltungsprogramm, bei dem Männer in Frauenkleidung auftreten
Trawl [trɔːl, engl.] *n. 9, Fischerei:* Grundschleppnetz
Traw|ler [trɔː-] *m. 5* mit Trawl arbeitender Fischereidampfer
Trax® *m. Gen.* -(es) *Pl.* -e *schweiz. für* fahrbarer Bagger
Treat|ment [triːtmənt, engl.] *n. 9, Film:* Vorstufe des Drehbuchs mit z. T. ausgearbeiteten Dialogen und Handlungsabläufen
Tre|be|gän|ger *m. 5* sich herumtreibender Jugendlicher
Tre|ber *m. 5* Rückstand beim Keltern und Bierbrauen (Viehfutter)
Tre|cen|tist [-tʃɛn-] *m. 10* Künstler des Trecentos
Tre|cen|to [-tʃɛn-, ital. »300« (nach tausend)] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* die künstlerische Stilepoche des 14. Jh. in Italien
Treck *m. 9* **1.** Zug; Flüchtlingstreck **2.** Auszug, Auswanderung
tre|cken **1.** *intr. 1* mit einem Treck wandern **2.** *tr. 2;* etwas t.: ziehen, schleppen
Tre|cker *m. 5* Zugmaschine, Traktor
Tre|cking *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Trekking
Tre|cking|tour [-tuːr] *f. 10* = Trekkingtour
Treff 1. [lat.-frz.] *n. 9* Farbe im frz. Kartenspiel, Kreuz; da ist Treff Trumpf *übertr., ugs.:* das kann gut, aber auch schlecht ausgehen **2.** *m. 9, ugs.:* Treffen, Zusammenkunft; Treffpunkt
Treff|ass *n. 1*
tref|fen *tr. 161*
Tref|fen *n. 7*
tref|fend angemessen, richtig; eine treffende Bemerkung
Tref|fer *m. 5*
Tref|fer|quo|te *f. 11*
treff|lich
Treff|punkt *m. 1*
treff|si|cher
Treib|ar|beit *f. 10* das Treiben (von Edelmetall); *auch:* der auf diese Weise verzierte Gegenstand
Treib|eis *n. Gen.* -es *nur Sg.*
trei|ben *tr. u. intr. 162;* Gold, Silber treiben: in kaltem Zustand durch Hämmern formen; das Boot vom Wind treiben lassen; *aber:* sich treiben lassen *oder:* treibenlassen: sich dem Geschehen überlassen
Trei|ben *n. 7* **1.** *nur Sg.* **2.** *Jägerspr.:* bei der Treibjagd umstelltes Gebiet sowie die Treibjagd selbst
trei|ben|las|sen *auch:* **trei|ben las|sen** *refl. 75;* sich treibenlassen *oder:* treiben lassen; vgl. treiben
Trei|ber *m. 5*
Trei|be|rei *f. 10 nur Sg., ugs.;* Preistreiberei, Quertreiberei
Treib|gas *n. 1*
Treib|haus *n. 4*
Treib|haus|ef|fekt *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Überhitzung der Erdatmosphäre durch Ablasen von Gasen, Ruß u. a. in die Luft
Treib|haus|gas *n. 1* Gas, das den Treibhauseffekt verursacht
Treib|holz *n. 4 nur Sg.*
Treib|jagd *f. 10*
Treib|öl *n. 1*
Treib|sand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Treib|stoff *m. 1*
Treib|stoff spa|rend *auch:* **treib|stoff|spa|rend;** eine Treibstoff sparende *oder:* treibstoffsparende Version; *aber nur:* die treibstoffsparendste Methode *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
Trei|del *m. 14* Tau zum Treideln eines Schiffes
trei|deln *tr. 1* ein Schiff vom Ufer aus z. B. auf einem Fluss ziehen
Trei|del|pfad *m. 1,* **Trei|del|weg** *m. 1* Weg entlang eines Flusses

T
TRE

oder Kanals zum Treideln, Leinpfad
Treid|ler, Trei|de|ler *m. 5*
trei|fe [hebr.] *jidd. Bez. für* unrein, den jüd. Speisevorschriften nicht entsprechend; *Ggs.:* koscher
Trek|king *auch:* **Tre|cking** [Afrikaans] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Wandern im Hochgebirge mit Trägern
Trek|king|tour *auch:* **Tre|cking|tour** [-tu:r] *f. 10*
Tre|ma 1. [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ma|ta (*Zeichen:* «) Zeichen über einem von zwei nebeneinanderstehenden Vokalen, die getrennt auszusprechen sind, z. B. frz. naïf (im Deutschen kaum noch verwendet) oder zur langen Aussprache des ersten Vokals, z. B. in ndrl. und frz. Namen: -daël [da:l], Staël [sta:l] **2.** [lat.] *n. 9, Med.:* Lücke zwischen den Schneidezähnen
Tre|ma|to|de [griech.] *f. 11* Saugwurm
tre|mo|lie|ren, tre|mu|lie|ren [lat.-ital.] *intr. 3* (technisch fehlerhaft) bebend singen
Tre|mo|lo *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -li **1.** Beben (beim Singen) **2.** *bei Streich- und Tasteninstrumenten:* sehr schnelle Wiederholung zweier Töne oder Akkorde im Wechsel
Tre|mor *m. Gen.* -s *Pl.* -mo|res *Med.:* Zittern
Tre|mu|lant *m. 10, an der Orgel:* Vorrichtung, um Vibrieren (Schwebung) des Tons zu erzeugen
tre|mu|lie|ren *intr. 3* = tremolieren
Trench|coat [trentʃkoʊt, engl.] *m. 9* Regenmantel aus Gabardine oder Popeline
Trend [engl.] *m. 9*
tren|dig = trendy
Trend|scout [-skaut, engl.] *m. 9* Person, die der Entstehung neuer Trends nachspürt
Trend|set|ter [-sɛtə(r)] *m. 5* den Trend Bestimmender, den Trend Auslösendes
Trend|shop [-ʃɔp, engl.] *m. 9* Geschäft für Produkte, die einem neuen Trend entsprechen
Trend|sport|art *f. 10*
Trend|wen|de *f. 11*
tren|dy [engl.] *ugs.:* im Trend liegend, trendig
trenn|bar
Trenn|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
tren|nen *tr. 1*
Trenn|kost *f. Gen. - nur Sg.*
Trenn|kost|di|ät *f. 10*
Trenn|li|nie [-njə] *f. 11*
Trenn|mes|ser *n. 5*
trenn|scharf
Trenn|schär|fe *f. 11 nur Sg.*
Tren|nung *f. 10*
Tren|nungs|ent|schä|di|gung *f. 10*
Tren|nungs|geld *n. 3*
Tren|nungs|li|nie [-njə] *f. 11*
Tren|nungs|schmerz *m. 12*
Tren|nungs|strich *m. 1*
Trenn|wand *f. 2*
Tren|se [ndrl.] *f. 11* einfacher Zaum mit Gebissstange und Zügel
Tre|pan [griech.] *m. 1* chirurg. Gerät zum Anbohren des Schädels
Tre|pa|na|ti|on *f. 10, Med.:* Schädelöffnung
tre|pa|nie|ren *tr. 3* mit dem Trepan öffnen (Schädel)
trepp|auf *in der Wendung* treppauf, treppab
Trepp|chen *n. 7*
Trep|pe *f. 11*
Trep|pen|ab|satz *m. 2*
Trep|pen|ge|län|der *n. 5*
Trep|pen|haus *n. 4*
Trep|pen|stei|gen *n. Gen.* -s *nur Sg.;* das T. fällt ihm schwer
Trep|pen|stu|fe *f. 11*
Trep|pen|witz *m. 1* witzige oder treffende Antwort, die einem zu spät, sozusagen erst beim Gehen auf der Treppe, einfällt
Tre|sen *m. 7, norddt.:* Ladentisch, Theke
Tre|sor [griech.] *m. 1* **1.** Stahlschrank (für Geld und Wertsachen) **2.** *in Banken:* unterird. Raum mit Stahlschränken
Tres|pe *f. 11* eine Grasgattung
Tres|se [griech.-frz.] *f. 11* Borte, Besatz, meist aus Gold- oder Silberfäden
Tres|ter *m. 5* **1.** Rückstand beim Keltern von Trauben **2.** Überrest der → Maische
Tret|boot *n. 1*
tre|ten 1. *tr. u. intr. 163;* jmdn. oder jmdm. auf den Fuß treten; jmdn. treten *übertr., ugs.:* jmdn. drängen, bedrängen (etwas zu tun) **2.** *tr. 163* begatten (Geflügel); der Hahn tritt die Henne
Tre|ter *Pl., ugs.:* derbe oder abgetragene Schuhe
Tret|mi|ne *f. 11*
Tret|müh|le *f. 11, nur noch übertr., ugs.:* immer gleiche Arbeit
Tret|rol|ler *m. 5*
Tret|strah|ler *m. 5, an Fahrrädern:* Rückstrahler, der im Pedal integriert ist

treu

Verbindungen aus *treu* und den Verben *sein* und *bleiben* werden getrennt geschrieben: *treu sein, treu bleiben.* § 35, § 34 (2.3)
In Verbindung mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip ist sowohl die Getrennt- als auch die Zusammenschreibung möglich: *eine treu sorgende / treusorgende Mutter.* § 36 (2.1)
Ebenso: *treu ergeben / treuergeben, treu gesinnt / treugesinnt.*

treu; jmdm. etwas zu treuen Händen übergeben, überlassen: vertrauensvoll zur Aufbewahrung; treu ergeben *oder:* treuergeben; treu gesinnt *oder:* treugesinnt; treu sorgend *oder:* treusorgend; treu bleiben, sein
Treu|bruch *m. 2*
treu|brü|chig
treu|deutsch *ugs., abwertend:* typisch deutsch
treu|doof naiv-dümmlich
Treue *f. 11 nur Sg.;* jmdm. ewige Treue schwören; meiner Treu! *veraltet:* wahrhaftig!; jmdm. etwas auf Treu und Glauben überlassen: im Vertrauen auf seine Redlichkeit
Treu|eid *m. 1*
Treue|pflicht *f. 10*
Treue|prä|mie [-mjə] *f. 11*
treu er|ge|ben *auch:* **treu|er|ge|ben**
Treue|schwur *m. 2*
treu ge|sinnt *auch:* **treu|ge|sinnt**
Treu|hand, Treu|hand|schaft *f. Gen. - nur Sg.* Verwaltung fremden Eigentums durch einen Treuhänder
Treu|hand|an|stalt *f. Gen. - nur Sg.*
Treu|hän|der *m. 5* jmd., der fremdes Eigentum im eigenen Namen, aber in fremdem Interesse verwaltet
treu|hän|de|risch
Treu|hand|ge|sell|schaft *f. 10* als Treuhänderin tätige Gesellschaft
treu|her|zig
Treu|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
treu|lich
treu|los
Treu|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
treu sor|gend *auch:* **treu|sor|gend**

T
TRE

Tre|vi|sa|ner [-vi-] *m. 5* Einwohner von Treviso
Tre|vi|so [-viː-] Stadt in Italien
tri…, Tri… [griech.-lat.] *in Zus.:* drei…, Drei…, dreimalig
Tri|a|de [griech.] *f. 11* Dreiheit, Dreizahl, drei zusammengehörige, gleichartige Dinge, Wesen
tri|a|disch
Tri|a|ge [-ʒə,frz.] *f. 11, bei Kaffeebohnen:* Ausschuss
Trial [traɪəl, engl. »Probe«] *n. 9* **1.** *Motorsport:* Geschicklichkeitsprüfung **2.** *Reitsport:* Proberennen
Tri|al and Er|ror [traɪəl ənd ɛrə, engl.] Versuch und Irrtum, Lernmethode, bei der durch Probieren eine Lösung gefunden wird
Tri|an|gel [lat.] *m. 5* **1.** Musikinstrument aus einem zum Dreieck gebogenen Metallstab, der mit einem Metallstäbchen angeschlagen wird **2.** *ugs.:* dreieckiger Riss (in der Kleidung)
tri|an|gu|lär dreieckig
Tri|an|gu|la|ti|on *f. 10* Landvermessung mit Hilfe eines Netzes von Dreiecken
Tri|an|gu|la|ti|ons|punkt *m. 1, bei der Triangulation:* Punkt, der im Gelände markiert ist und der jeweils dem Eckpunkt eines Dreiecks auf der Karte entspricht, trigonometrischer Punkt
tri|an|gu|lie|ren *tr. 3* mittels eines Netzes von Dreiecken vermessen
Tri|as [griech.] *f. Gen. - Pl. -* **1.** *nur Sg.* untere Formation des Mesozoikums **2.** *allg.:* Dreizahl, Dreierfigur
tri|as|sisch zur Trias (1) gehörend, aus ihr stammend
Tri|ath|lon *n. 9* aus Radfahren, Schwimmen und Langstreckenlauf kombinierter sportlicher Wettbewerb
Tri|ba|lis|mus *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Stammesbewusstsein **2.** Zugehörigkeitsgefühl zu einem Stamm
Tri|bun [lat.] *m. 12 oder m. 10, im alten Rom* **1.** Bezirksbeamter **2.** zweithöchster Offizier einer Legion **3.** Sonderbeamter zum Schutz des Volkes gegen Beamtenwillkür, Volkstribun
Tri|bu|nal *n. 1, im alten Rom* **1.** *urspr.:* erhöhter Platz für den Richter **2.** *dann:* Gerichtshof
Tri|bu|nat *n. 1* Amt eines Tribuns
Tri|bü|ne *f. 11* **1.** Rednerbühne **2.** Gerüst mit Sitzreihen für Zuschauer **3.** die Zuschauer selbst
Tri|but [lat.] *m. 1* **1.** Beitrag, Steuer **2.** *übertr.:* Hochachtung, Anerkennung; jmds. Leistung den schuldigen T. zollen
tri|but|pflich|tig
Tri|but|pflich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Tri|chi|ne [-xiː-, griech.] *f. 11* in den Muskeln mancher Säugetiere, z. B. des Schweins, schmarotzender Fadenwurm
Tri|chi|nen|schau [-xiː-] *f. 10* Untersuchung von Fleisch auf Trichinen
tri|chi|nös [-xi-] von Trichinen befallen (Fleisch)
Tri|chi|no|se [-xi-] *f. 11 nur Sg.* durch Trichinen hervorgerufene Krankheit
Tri|chlor|äthy|len, *fachsprachl.:* Tri|chlor|ethy|len *n. Gen. -s nur Sg.* ein Lösungs- und Reinigungsmittel
Tri|cho|to|mie [-xo-, griech.] *f. 11* **1.** Auffassung von der Dreiteilung des Menschen in Leib, Geist und Seele **2.** *Rechtsw.:* Einteilung der Straftaten in Übertretung, Vergehen und Verbrechen **3.** *Math., Bez. für* Eigenschaft einer Ordnungsrelation **4.** *übertr.:* Haarspalterei
tri|cho|to|misch
Trich|ter *m. 5*
trich|ter|för|mig
Trich|ter|mün|dung *f. 10* Flussmündung, die sich flussabwärts verbreitert
Tri|ci|ni|um [-tsiː-, lat.] *n. Gen. -s Pl.* -ni|en, *15./16. Jh.:* Musikstück für drei Singstimmen oder Instrumente
Trick [engl.] *m. 9* **1.** Kunstgriff, Kniff **2.** *Whist:* höherer Stich
Trick|be|trü|ger *m. 5*
Trick|film *m. 1*
Trick|kis|te *f. 11, ugs.*
trick|reich
trick|sen *tr. 1, Sport, bes. Fußball:* geschickt umspielen (Gegner)
Trick|ski|fah|ren *auch:* **Trick|schi|fah|ren** *n. 7 nur Sg.*
Trick|track [frz.] *n. 9 nur Sg.* Brett- und Würfelspiel
Tri|dent [lat.] *m. 10* Dreizack (als Waffe, z. B. Poseidons)
Tri|den|ti|ner *m. 5* Einwohner von Trient
tri|den|ti|nisch; *aber:* Tridentinisches Konzil
Tri|den|ti|num *n. Gen. -s nur Sg.* das Tridentinische Konzil, Trienter Konzil 1545-1563
Tri|du|um [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -du|en Zeitraum von drei Tagen
Trieb *m. 1*
Trieb|fe|der *f. 11*
trieb|haft
Trieb|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Trieb|hand|lung *f. 10*
Trieb|kraft *f. 2*
Trieb|le|ben *n. 7 nur Sg.*
Trieb|rad *n. 4* Treibrad
Trieb|sand *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Treibsand
Trieb|tä|ter *m. 5*
Trieb|wa|gen *m. 7*
Trieb|werk *n. 1*
Trief|au|ge *n. 14*
trief|äu|gig
trie|fen *intr. 164*
trief|nass
Triel *m. 1* ein Schnepfenvogel
Tri|en|ni|um *n. Gen. -s Pl.* -ni|en Zeitraum von drei Jahren
Trier Stadt an der Mosel
Tri|e|re [griech.] *f. 11, im antiken Griechenland:* Kriegsschiff mit drei übereinanderliegenden Ruderbänken, Trireme
Tri|eur [-øːr, frz.] *m. 1* Maschine zum Trennen der Getreidekörner vom Unkraut
trie|zen *tr. 1, ugs.:* peinigen, plagen, ärgern, necken
Tri|fo|kal|bril|le *f. 11* Brille mit Trifokalgläsern
Tri|fo|kal|glä|ser *Pl., Optik:* für drei verschiedene Entfernungen verwendbare Brillengläser
Tri|fo|li|um [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -li|en Klee
Tri|fo|ri|um [lat.] *n. Gen. -s Pl.* -rien, *in roman. und got. Kirchen:* Galerie mit dreifachen Bogenstellungen über den Säulenreihen des Mittel- oder Querschiffs
Trift *f. 10* **1.** das Treiben des Viehs auf die Weide **2.** Viehweide **3.** Drift **4.** Flößerei einzelner Stämme
Trift|eis *n. Gen. -es nur Sg.* Treibeis
trif|ten *tr. 2* flößen
Trift|holz *n. 4 nur Sg.* Treibholz
trif|tig begründet, stichhaltig
Trif|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Tri|ga [lat.] *f. Gen. - Pl. -s oder* -gen Dreigespann
Tri|ge|mi|nus [lat.] *m. Gen. - nur Sg.* der aus drei Ästen bestehende fünfte Hirnnerv, der Gesicht und Kaumuskeln versorgt

Tri|ge|mi|nus|neur|al|gie *auch:* **Tri|ge|mi|nus|neu|ral|gie** *f. 11*
Tri|gly|ce|rid [griech.] *n. 1* ein Fettmolekül, dessen erhöhtes Auftreten im menschl. Blut als Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen gewertet wird
Tri|glyph [griech.] *m. 1,* **Tri|gly|phe** *f. 11, am Fries des dor. Tempels:* Platte mit zwei schlitzförmigen, senkrechten Rinnen und seitlich zwei Halbschlitzen, die mit Metopen abwechselt, Dreischlitz
Tri|gon [griech.] *n. 1* Dreieck
tri|go|nal dreieckig
Tri|go|no|me|trie *auch:* **Tri|go|no|met|rie** *f. 11 nur Sg.* Dreiecksberechnung; sphärische T.: Berechnung von Dreiecken im Raum
tri|go|no|me|trisch *auch:* **tri|go|no|met|risch;** trigonometrischer Punkt
tri|klin [griech.], **tri|kli|nisch** drei verschieden lange, sich schiefwinklig schneidende Achsen aufweisend
Tri|kli|ni|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en **1.** *im alten Rom:* Speiseraum mit an drei Seiten von Liegestätten umgebenem Esstisch **2.** der Esstisch mit den Liegestätten
tri|ko|lor [frz.] dreifarbig
Tri|ko|lo|re *f. 11* dreifarb. Fahne, bes. die der frz. Republik
Tri|kot [-ko:, frz.] **1.** *m. od. n. 9* gewirkter Stoff **2.** hemdartiges Kleidungsstück aus solchem Stoff; Gelbes, Grünes *oder:* gelbes, grünes T. *Radsport*
Tri|ko|ta|ge [-ʒə] *f. 11 meist Pl.* Wirkware
Tril|ler *m. 5, Mus.:* rascher, mehrmaliger Wechsel eines Tons mit dem nächsthöheren halben oder ganzen Ton
tril|lern *intr. 1*
Tril|ler|pfei|fe *f. 11*
Tril|li|ar|de [lat.] *f. 11* 1000 Trillionen
Tril|li|on *f. 10* **1.** eine Million Billionen, 10^{18} **2.** *in Frankreich bis 1948 und in den USA* = Billion
Tri|lo|bit [griech.] *m. 10* ausgestorbener Gliederfüßer, dessen Panzer längs und quer dreifach gegliedert ist, Dreilappkrebs
Tri|lo|gie [griech.] *f. 11* aus drei Teilen bestehendes literar., film. oder musikal. Werk
Tri|mes|ter [lat.] *n. 5* ein Drittel eines Studienjahres
Tri|me|ter [griech.] *m. 5* aus drei Versfüßen bestehender Vers
Trimm [engl.] *m. 1 nur Sg.* **1.** Schwimmlage eines Schiffes bezüglich seiner Querachse, Trimmlage **2.** Zustand eines Schiffes hinsichtl. seiner Pflege
Trimm-dich-Pfad *m. 1*
trim|men *tr. 1* **1.** ein Schiff oder Flugzeug t.: durch Gewichtsverteilung eine günstige Schwimm- bzw. Fluglage herstellen **2.** ein Schiff t.: es in einen ordentl. Zustand bringen **3.** Kohlen t. *Seew.:* sie aus den Bunkern zu den Kesseln schaffen **4.** einen Schwingkreis t.: auf eine bestimmte Frequenz einstellen **5.** einen Hund trimmen: ihm das Fell scheren **6.** *übertr.:* jmdn. oder etwas t.: in einen gewünschten Zustand bringen; etwas auf alt t. *ugs.:* etwas so bearbeiten, dass es älter aussieht, als es ist **7.** sich t.: sich fit machen
Trim|mer *m. 5* **1.** jmd., der Kohlen trimmt **2.** *Elektr.:* Bauelement zum Trimmen (4) von Schwingkreisen
Trimm|la|ge *f. 11 nur Sg.* = Trimm (1)
Trimm|tank *m. 9* Wassertank zum Trimmen (1) des Schiffes
Trim|mung *f. 10*
tri|morph [griech.] *Bot.:* dreigestaltig
Tri|mor|phis|mus *m. Gen. - nur Sg., Bot.:* Dreigestaltigkeit
Tri|ni|dad Insel im Karib. Meer
Tri|ni|dad und To|ba|go Inselstaat vor der Nordküste Südamerikas
Tri|ni|ta|ri|er *m. 5* Angehöriger eines kath. Ordens, urspr. zum Loskauf christlicher Sklaven, später Bettelorden
Tri|ni|tät *f. 10 nur Sg.* Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit
Tri|ni|ta|tis *ohne Artikel* Sonntag nach Pfingsten; an, zu T.
Tri|ni|ta|tis|fest *n. 1*
Tri|ni|tro|to|lu|ol *auch:* **Tri|nit|ro|to|lu|ol** *n. 1 nur Sg.* (*Abk.:* TNT) ein hochexplosiver Sprengstoff
trink|bar
Trink|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
trin|ken *tr. 165*
Trin|ker *m. 5*
Trin|ker|heil|stät|te *f. 11*
trink|fest
Trink|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Trink|fla|sche *f. 11*
Trink|ge|la|ge *n. 5*
Trink|geld *n. 3*
Trink|lied *n. 3*
Trink|spruch *m. 2*
Trink|was|ser *n. 5 nur Sg.*
Trink|was|ser|ver|sor|gung *f. 10*
Tri|nom [griech.] *n. 1* dreigliedriger Ausdruck
Trio [ital.] *n. 9* **1.** Musikstück für drei verschiedene Instrumente sowie die ausführenden Musiker; vgl. Terzett **2.** Teil des Menuetts und Scherzos **3.** *ugs.:* drei zusammengehörige Personen
Tri|o|de [griech.] *f. 11* Elektronenröhre mit drei Polen: Anode, Kathode, Steuergitter
Tri|o|le [ital.] *f. 11* Gruppe von drei Noten im Taktwert von zwei (oder vier) Noten
Tri|o|lett [frz.] *n. 1* Gedicht aus acht Zeilen mit zwei Reimen, wobei die erste Zeile auch als 4. und 7. und die zweite als 8. Zeile auftritt
Trio|so|na|te *f. 11* Sonate für zwei Soloinstrumente und Generalbass
Tri|ö|zie [griech.] *f. 11 nur Sg., Bot.* = Dreihäusigkeit
tri|ö|zisch *Bot.* = dreihäusig
Trip [engl.] *m. 9* **1.** Ausflug, kleine Reise **2.** Rauschzustand; vgl. Horrortrip **3.** Rauschgiftdosis für eine oder mehrere Personen
Tri|pel **1.** [lat.] *n. 5, Math.:* drei zusammengehörige Dinge, z. B. Dreieckspunkte, -seiten **2.** *m. 5 nur Sg., nach der Stadt Tripolis im Libanon:* Kieselgur **3.** *m. 5, veraltet:* dreifacher Gewinn
tri|pel..., Tri|pel... *in Zus.:* drei..., Drei..., dreifach
Tri|pel|al|li|anz [lat. + frz.] *f. 10,* **Tri|pel|en|tente** [-ãtã:t] *f. 11* Bündnis zwischen drei Staaten, Dreibund
Tri|pel|fu|ge *f. 11* Fuge mit drei durchgeführten Themen
Tri|pel|kon|zert *n. 1* Konzert für drei Soloinstrumente und Orchester
Tri|pel|takt *m. 1, Mus.:* dreiteiliger Takt, z. B. ³/₄-Takt
tri|phi|bisch [griech.] zu Lande, zu Wasser und in der Luft
Tri|phthong *auch:* **Triph|thong** [griech.] *m. 1* drei nebeneinanderstehende, ineinander übergehende vokalische Laute, z. B. in frz. ouaille [ua:j], »Schaf«
Tri|pi|ta|ka, Ti|pi|ta|ka [Sanskrit »Dreikorb«] *n. Gen. - nur Sg.* die

T
TRI

aus drei Teilen (»Körben«) bestehende Lehre des Buddhismus
tri|ple…, Tri|ple… *auch:* **trip|le…, Trip|le…** [frz.] vgl. tripel…, Tripel…
Tri|plik [lat.-frz.] *f. 10* Antwort (des Klägers) auf eine Duplik (des Beklagten)
Tri|pli|kat *n. 1* dritte Ausfertigung
Tri|pli|ka|ti|on *f. 10, Rhetorik:* dreimalige Wiederholung desselben Wortes oder Satzes
Tri|pli|zi|tät *f. 10 nur Sg.* dreifaches Vorhandensein, Vorkommen
tri|plo|id *auch:* **trip|lo|id** mit dreifachem Chromosomensatz versehen
Trip|ma|dam *f. 10* eine Art der Fetthenne, Gewürz- und Gemüsepflanze
Tri|po|den *Pl. von* Tripus
Tri|po|die *f. 11* metrische Einheit aus drei gleichen Versfüßen
Tri|po|lis Hauptstadt von Libyen
trip|peln *intr. 1* mit kleinen Schritten laufen
trip|pen *intr. 1, nddt.:* tropfen
Trip|per *m. 5* Gonorrhö
Tri|ptik *auch:* **Trip|tik** *n. 9* = Triptyk
Tri|pty|chon *auch:* **Trip|ty|chon** [-xɔn, griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -chen aus drei beweglich verbundenen Teilen bestehendes Tafelgemälde (meist Altarbild)
Tri|ptyk *auch:* **Trip|tyk,** Tri|ptik *n. 9* dreiteilige Bescheinigung für den Grenzübertritt von Wohnanhängern und Wasserfahrzeugen
Tri|pus [griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -po|den altgriech. Dreifuß für Gefäße
Tri|re|me *f. 11* = Triere
Tri|sek|ti|on [lat.] *f. 10* Dreiteilung (des Winkels)
trist [lat.-frz.] traurig, öde
Tris|tan männl. Vorname
Tris|te *f. 11, bair., österr., schweiz.:* hoher Vorratshaufen, Heu-, Strohhaufen
Tris|tesse [-tɛs, frz.] *f. 11* Traurigkeit, Schwermut
Trit|a|go|nist *auch:* **Tri|ta|go|nist** [griech.] *m. 10, im antiken griech. Theater:* dritter Schauspieler
Tri|ti|um [-tsjum, griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* T) Isotop des Wasserstoffs
Tri|ton 1. *m. Gen.* -s *Pl.* -to|nen, *griech. Myth.:* Meergottheit **2.** *n. Gen.* -s *Pl.* -to|nen Kern eines Tritiumatoms
Tri|tons|horn *n. 4* Meeres-, Trompetenschnecke
Tri|to|nus [lat.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Intervall aus drei ganzen Tönen, übermäßige Quarte
Tritt *m. 1;* den Tritt halten (beim Marschieren im Gleichschritt)
Tritt|brett *n. 3*
Tritt|brett|fah|rer *m. 5, ugs.*
Tritt|lei|ter *f. 11*
tritt|si|cher (beim Bergsteigen)
Tritt|si|cher|heit *f. 10 nur Sg.*
Tri|umph [lat.] *m. 1* **1.** *im alten Rom:* feierlicher Einzug des Siegers nach der Schlacht **2.** große Freude, Genugtuung über einen Sieg **3.** Siegesfeier **4.** großer Erfolg
tri|um|phal herrlich, großartig
Tri|um|pha|tor *m. 13, im alten Rom:* siegreicher Feldherr beim feierlichen Einzug in die Stadt
Tri|umph|bo|gen *m. 7* **1.** *im alten Rom:* Ehrentor für den Einzug des Triumphators **2.** *im Kirchenbau:* Bogen zwischen Mittelschiff und Chor
tri|um|phie|ren *intr. 3* über einen Sieg oder Erfolg jubeln
Tri|umph|kreuz *n. 1* Kruzifix unter dem Triumphbogen
Tri|umph|zug *m. 2* **1.** *im alten Rom:* feierlicher Einzug des Triumphators **2.** *allg.:* mit Jubel begleiteter Einzug
Tri|um|vir [-vir, lat.] *m. Gen.* -s *oder* -n *Pl.* -n Mitglied eines Triumvirats
Tri|um|vi|rat [-vi-, lat.] *n. 1, im alten Rom:* Gremium von drei Männern zur Erledigung von Staatsgeschäften, Dreimännerherrschaft
tri|va|lent [-va-, lat.] *Chem.:* dreiwertig
tri|vi|al [-vi-, lat.] alltäglich, abgedroschen, platt, geistlos
Tri|vi|a|li|tät [-vi-, lat.] *f. 10*
Tri|vi|al|li|te|ra|tur [-vi-] *f. 10 nur Sg.* leichteste Unterhaltungsliteratur
Tri|vi|um [-vi-, lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg., MA:* die ersten (unteren) drei der sieben Freien Künste: Grammatik, Dialektik und Rhetorik; vgl. Quadrivium
Tri|zeps [lat.] *m. 1* dreiköpfiger Muskel
Tro|as *f.* Landschaft in Kleinasien (im Altertum)
tro|chä|isch [-xɛː-, griech.] aus Trochäen bestehend
Tro|chan|ter [-xan-, griech.] *m. 5* Vorsprung am Oberschenkelknochen, Rollhügel
Tro|chä|us [-xɛː-, griech.] *m. Gen.* - *Pl.* -en antiker Versfuß aus einer langen, betonten und einer kurzen, unbetonten Silbe, Choreus
Tro|chit [-xiːt, griech.] *m. 10* versteinerter Stielteil der Seelilie
Tro|chi|ten|kalk [-xiː-, griech.] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Trochiten enthaltender Muschelkalk

trocken + Verb

Verbindungen aus Adjektiv und Verb kann man getrennt oder zusammenschreiben, wenn das Adjektiv das Resultat dessen bezeichnet, was durch das Verb ausgedrückt wird: *Wäsche trocken schleudern / trockenschleudern* (= durch Schleudern trocknen). § 34 (2.1)
Ebenso: *trocken bügeln / trockenbügeln, trocken wischen / trockenwischen.*

Ist die Gesamtbedeutung einer solchen Verbindung nicht aus ihren einzelnen Bestandteilen erschließbar (Idiomatisierung), schreibt man hingegen zusammen: *(ein Baby, einen Sumpf) trockenlegen.* § 34 (2.2)

In allen anderen Fällen schreibt man getrennt: *sich trocken rasieren* (= ohne Benutzung von Rasierschaum und Wasser), *trocken schneiden* (= trockene Haare schneiden). § 34 (2.3)

tro|cken; trocken sein, werden; ein Hemd trocken bügeln *oder:* trockenbügeln; trocken rasieren; den Hund trocken reiben *oder:* trockenreiben; trocken (= in trockenem Zustand) reinigen; Wäsche trocken schleudern *oder:* trockenschleudern; trocken sitzen: an trockener Stelle; *aber:* trockensitzen *ugs.:* ohne Getränke dasitzen; trocken stehen: auf trockenem Boden; in trockenem Raum; *aber:* wegen der Dürre hat das Milchvieh lange Zeit trockengestanden: keine Milch gegeben; das Fleisch trocken tupfen *oder:* trockentupfen; den nas-



TRO

sen Boden trocken wischen *oder:* trockenwischen; auf dem Trock(e)nen: auf trockenem Boden; auf dem Trock(e)nen sitzen *übertr.:* in einer unangenehmen Lage, in Verlegenheit sein; im Trock(e)nen: in trockener Unterkunft; sein Schäfchen im Trock(e)nen haben *oder:* ins Trock(e)ne bringen *übertr., ugs.:* seinen Vorteil bei einer Sache haben

Tro|cken|bat|te|rie *f. 11* Zusammenschaltung von Trockenelementen

Tro|cken|bee|ren|aus|le|se *f. 11* lieblicher Wein aus am Stock eingetrockneten Beeren

Tro|cken|bo|den *m. 8* Dachboden zum Wäschetrocknen

tro|cken bü|geln *auch:* **tro|cken-bü|geln** *tr. 1*

Tro|cken|dock *n. 9* Dock, in dem Schiffe zur Reparatur auf dem Trock(e)nen liegen

Tro|cken|ei *n. 3 nur Sg.* Eipulver

Tro|cken|eis *n. Gen.* -es *nur Sg.* festes Kohlendioxid

Tro|cken|fut|ter *n. 5 nur Sg.*

Tro|cken|ge|biet *n. 1* Gebiet mit wenig Niederschlägen

Tro|cken|ge|mü|se *n. 5*

Tro|cken|hau|be *f. 11* Gerät zum Trocknen des Haars

Tro|cken|he|fe *f. 11 nur Sg.*

Tro|cken|heit *f. 10*

tro|cken|le|gen *tr. 1;* ein Kind t.: es (neu) wickeln; Land t.: es entwässern

Tro|cken|le|gung *f. 10 nur Sg.* Entwässerung (von Land)

Tro|cken|milch *f. 10 nur Sg.* Milchpulver

Tro|cken|obst *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*

Tro|cken|pe|ri|o|de *f. 11*

Tro|cken|platz *m. 2*

Tro|cken|ra|sie|rer *m. 5*

Tro|cken|ra|sur *f. 10; Ggs.:* Nassrasur

Tro|cken|raum *m. 2*

tro|cken rei|ben *auch:* **tro|cken|rei-ben** *tr. 95* durch Reiben trocknen

Tro|cken|schleu|der *f. 11*

tro|cken schleu|dern *auch:* **tro-cken|schleu|dern** *tr. 1*

tro|cken|sit|zen *intr. 143, ugs.:* ohne Getränke dasitzen; vgl. trocken

tro|cken|ste|hen *intr. 151* keine Milch geben (Milchvieh); vgl. trocken

Tro|cken|sub|stanz *auch:* **Tro|cken-subs|tanz** *f. 10* wasserfreie Substanz (eines Stoffes)

tro|cken tup|fen *auch:* **tro|cken-tup|fen** *tr. 1*

Tro|cken|übung *f. 10* vorbereitende Übung auf dem Trock(e)nen zum Erlernen verschiedener sportlicher Tätigkeiten

tro|cken wi|schen *auch:* **tro|cken-wi|schen** *tr. 1* durch Wischen trocknen

Tro|cken|zeit *f. 10* regelmäßig eintretende Zeit ohne Niederschlag

Tro|cken|zo|ne *f. 11*

trock|nen *tr. u. intr. 2*

Trock|ner *m. 5*

Trock|nung *f. 10 nur Sg.*

Trod|del *f. 11* Quaste, Bommel

Trod|del|blu|me *f. 11* Soldanella

Trod|del|chen, Tröd|del|chen *n. 7*

Trö|del *m. 5 nur Sg.* **1.** alter, billiger Kram, *bes.:* alter Hausrat, alte Kleidung, Trödelkram **2.** *ugs.:* umständliche Sache

Trö|de|lei *f. 10 nur Sg.*

Trö|del|fritz *m. Gen.* - *Pl.* -en, *ugs.*

trö|de|lig

Trö|del|kram *m. Gen.* -s *nur Sg.* = Trödel (1)

Trö|del|la|den *m. 8*

Trö|del|lie|se *f. 11, ugs.*

Trö|del|markt *m. 2*

trö|deln *intr. 1* langsam sein, langsam arbeiten; ich trödele, trödle

Trö|del|su|se *f. 11, ugs.*

Tröd|ler *m. 5* jmd., der mit Trödel handelt, Altwarenhändler

Tro|er *m. 5* = Trojaner

Trog *m. 2*

Trog|tal *n. 4* Tal mit breiter Sohle

Troi|ka [russ.] *f. Gen.* - *Pl.* -s *oder* -ken **1.** Gespann aus drei Pferden **2.** mit drei Pferden bespannter Wagen **3.** *übertr.:* Dreigespann von Personen

tro|isch trojanisch

Tro|ja antike Stadt in Kleinasien

Tro|ja|ner, Tro|er *m. 5* Einwohner von Troja

tro|ja|nisch; *aber:* Trojanischer Krieg; Trojanisches Pferd *griech. Myth.:* hölzernes Pferd, in dessen hohlem Bauch eine Schar griechischer Krieger nach Troja gelangte

tro|kie|ren [lat.-frz.] *tr. 3* austauschen (Waren)

Tröl|bu|ße *f. 11, schweiz.*

tröl|len *intr. 1, schweiz.:* ein Gerichtsverfahren mutwillig verzögern

Troll *m. 1* **1.** *nord. Myth.:* Dämon, Unhold **2.** *nur Sg., Jägerspr.:* Trab (vom Schalenwild)

Troll|blu|me *f. 11* ein Hahnenfußgewächs

trol|len **1.** *refl. 1* (leicht schmollend) weggehen **2.** *intr. 1, Jägerspr.:* traben (Schalenwild)

Trol|ley [trɔli, engl.] *m. 9* Reisetasche, -koffer mit kleinen Rollen

Trol|ley|bus [trɔli-, engl.] *m. 1, schweiz.:* Oberleitungsbus

Trom|be [frz.] *f. 11* Wirbelwind, Windhose, Wasserhose

Trom|mel *f. 11*

Trom|mel|brem|se *f. 11*

Tröm|mel|chen *n. 7*

Trom|me|lei *f. 10 nur Sg.*

Trom|mel|fell *n. 1*

Trom|mel|feu|er *n. 5*

trom|meln *intr. 1;* ich trommele, trommle

Trom|mel|re|vol|ver [-vɔlvər] *m. 5* Revolver

Trom|mel|schlag *m. 2*

Trom|mel|schlä|gel *m. 5*

Trom|mel|sucht *f. Gen.* - *nur Sg.* Krankheit der Wiederkäuer, Blähsucht, Tympanie

Trom|mel|wir|bel *m. 5*

Tromm|ler *m. 5*

Trom|pe|te *f. 11*

trom|pe|ten *intr. 2;* er trompetete, hat trompetet

Trom|pe|ten|baum *m. 2* ein nordamerik. Baum mit trompetenförmigen Blüten

Trom|pe|ten|blu|me *f. 11* eine Kletterpflanze, Campsis

Trom|pe|ten|ge|schmet|ter *n. 5 nur Sg.*

Trom|pe|ten|schne|cke *f. 11* eine Meeresschnecke, Tritonshorn

Trom|pe|ten|stoß *m. 2*

Trom|pe|ter *m. 5*

Tro|pe [griech.] *f. 11* Tropus

Tro|pen [griech.] *nur Pl.* heiße Zone der Erde zwischen den beiden Wendekreisen

Tro|pen|fie|ber *n. 5 nur Sg.* Malaria

Tro|pen|helm *m. 1*

Tro|pen|hy|gi|e|ne [-gje:-] *f. 11 nur Sg.*

Tro|pen|in|sti|tut *auch:* **Tro|pen|ins-ti|tut** *n. 1*

Tro|pen|kli|ma *n. Gen.* -s *nur Sg.*

Tro|pen|krank|heit *f. 10*

Tro|pen|me|di|zin *f. 10 nur Sg.*

Tropf **1.** *m. 2* Kerl, Bursche; armer Tropf **2.** *m. 2, auch:* einfältiger Mensch **3.** *m. 1, ugs., kurz für* (Dauer-)Tropfinfusion

T
TRO

tropf|bar
Tröpf|chen *n. 7*
Tröpf|chen|in|fek|ti|on *f. 10*
tröpf|chen|wei|se
tröp|feln *intr. 1*
trop|fen *intr. u. tr. 1*
Trop|fen *m. 7*
Trop|fen|fän|ger *m. 5*
trop|fen|wei|se
Tropf|fla|sche *f. 11*
Tropf|in|fu|si|on *f. 10*
Tröpf|lein *n. 7*

tropfnass

Verbindungen aus einem Verbstamm und einem Adjektiv, bei denen der erste Bestandteil für eine Wortgruppe steht, schreibt man zusammen: *das tropfnasse Hemd*. § 36 (1.1)
Ebenso: *röstfrisch, fernsehmüde*.

tropf|nass
Tropf|stein *m. 1* durch Ablagerungen aus tropfendem, kalkreichem Wasser entstandenes Gebilde, Stalagmit, Stalaktit
Tropf|stein|höh|le *f. 11*
Tro|phäe [griech.] *f. 11* **1.** Siegeszeichen, z. B. erbeutete Fahne **2.** Zeichen der erfolgreichen Jagd, z. B. Geweih
tro|phisch [griech.] auf der Ernährung (der Gewebe, Muskeln) beruhend, sie bewirkend
Tro|pi|cal [trɔpıkəl, engl.] *m. 9* luftdurchlässiger Anzugstoff
tro|pisch aus den Tropen stammend, zu ihnen gehörend, wie in den Tropen
Tro|pis|mus *m. Gen. - Pl.* -men durch einen äußeren Reiz hervorgerufene Bewegung von Pflanzenorganen
Tro|po|pau|se *f. 11* Grenze zwischen Tropo- und Stratosphäre
Tro|pos *m. Gen. - Pl.* -poi, *griech. Form von* Tropus
Tro|po|sphä|re [griech.] *f. 11* **1.** unterste Schicht der Erdatmosphäre bis 12 km **2.** Meerestiefe zwischen 200 und 600 m
trop|po [ital.] *Mus.:* zu viel, zu sehr, z. B. allegro ma non t.: lebhaft, aber nicht zu sehr
Tro|pus [griech.] *m. Gen. - Pl.* -pen, Tro|pos *m. Gen.* -s *Pl.* -poi, Tro|pe *f. 11* **1.** bildlicher Ausdruck, poetische Wendung, z. B. »silbernes Band« statt »Fluss« **2.** Erweiterung der Liturgie **3.** daraus entstandene mittelalterliche geistliche Liedform
Tross *m. 1* **1.** *Mil.:* Gesamtheit der Fahrzeuge mit Gepäck, Verpflegung und Ausrüstung einer Truppe, Train **2.** *übertr.:* Gefolge, Anhängerschar
Tros|se *f. 11* starkes Tau
Trost *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* keinen T. haben; kein T. sein; Trost bringend *oder:* trostbringend
trost|be|dürf|tig
Trost brin|gend *auch:* **trost|brin|gend**
trös|ten *tr. 2*
Trös|ter *m. 5*
tröst|lich
trost|los
Trost|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Trost|pflas|ter *n. 5*
Trost|preis *m. 1*
trost|reich
Trös|tung *f. 10*
trost|voll
Trost|wort *n. 1*
Trö|te *f. 11, ugs.:* kleines Blasinstrument, Tute (3)
trö|ten *intr. u. tr. 2, ugs.*
Trott *m. 1 nur Sg.* **1.** langsamer, schwerfälliger Trab (vom Pferd) oder Gang **2.** *übertr., ugs.:* immer gleiche, gewohnte Lebens-, Arbeitsweise
Trot|te *f. 11, alem.:* Weinkelter
Trot|tel *m. 5* einfältiger Mensch;
Trot|te|lei *f. 10 nur Sg.*
trot|tel|haft
Trot|tel|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
trot|te|lig, trott|lig
Trot|te|lig|keit, Trott|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
trot|teln *intr. 1* geruhsam, aber unaufmerksam gehen; ich trottele, trottle
trot|ten *intr. 2* langsam und lustlos gehen
Trot|ti|nett [frz.] *n. 1, schweiz. für* Kinderroller
Trot|toir [-toa:r] *n. 9, schweiz., sonst veraltet:* Fußweg

trotz

Die Präposition regiert den Genitiv: *trotz des Regens, trotz größerer Verluste*. Umgangssprachlich wird häufig der Dativ verwendet: *trotz kräftigem Regen, trotz größeren Verlusten*. Dies geschieht auch in Analogie zu Formen wie *trotz allem, trotz alledem*.

Steht ein stark flektiertes Substantiv ohne Artikel oder begleitendes Adjektiv, wird gelegentlich auch die Grundform (Nominativ) verwendet: *trotz Wind, trotz Regen, trotz Umbau*.

trotz *Präp. mit Gen., ugs. auch mit Dat.;* t. des Regens; t. alledem
Trotz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Trotz|al|ter *n. Gen.* -s *nur Sg.*
trotz|dem; t. hat er Recht; *oft fälschl. für* obwohl: t. er Recht hat *statt:* obwohl er Recht hat
trot|zen *intr. 1;* jmdm. t.
trot|zig
Trotz|ki, *Leo* russ. Revolutionär
Trotz|kis|mus *m. Gen. - nur Sg.* politische Einstellung im Sinne Trotzkis
Trotz|kist *m. 10*
trotz|kis|tisch
Trotz|kopf *m. 2*
trotz|köp|fig
Trotz|re|ak|ti|on *f. 10*
Trou|ba|dour [trubadu:r oder tru-, frz.] *m. 1 oder m. 9* provenzal. Minnesänger; vgl. Trouvère
Trou|ble *auch:* **Troub|le** [trʌb(ə)l, engl.] *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* Mühe, Schwierigkeiten
Trou|ble|ma|ker *auch:* **Troub|le|ma|ker** [trʌblmɛıkə(r), engl.] *m. 5, ugs.:* jmd., der häufig Unruhe stiftet
Trou|ble|shoo|ting *auch:* **Troub|le|shoo|ting** [trʌblʃu:tıŋ] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Maßnahmen zur Behebung von Schwierigkeiten
Trou|vère [truvɛ:r, frz.] *m. 9* nordfrz. Minnesänger; vgl. Troubadour
Trub *m. Gen.* -s *nur Sg.* trüber Niederschlag bei der Bier- und Weinherstellung

im Trüben fischen

Das substantivierte Adjektiv schreibt man auch in festen Gefügen mit großem Anfangsbuchstaben: *Sie fischten im Trüben.* § 57 (1)



trüb, trü|be; im Trüben fischen *übertr.:* aus einer ungeklärten Lage seinen Vorteil ziehen
Trü|be *f. Gen. - nur Sg.*
Tru|bel *m. 5 nur Sg.*
trü|be|lig, trüb|lig
trü|ben *tr. 1*
Trüb|heit *f. 10 nur Sg.*

Trüb|nis *f. 1, poet.:* Trübheit, Kummer
Trüb|sal *f. 1 nur Sg.* Kummer, seelischer Schmerz; T. blasen *ugs.:* trüben Gedanken nachhängen, missgestimmt sein, ohne sich ablenken zu können
trüb|se|lig
Trüb|se|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Trüb|sinn *m. 1 nur Sg.*
trüb|sin|nig
Trü|bung *f. 10*
Truch|sess *m. 1, MA:* Aufseher über Hofhaltung und Küche eines Fürsten
Truck [trʌk, engl.] *m. 9, amerik. Bez. für* Lastkraftwagen
Tru|cker [trʌkə(r)] *m. 5* Fahrer eines Groß-Lkw
tru|deln *intr. 1* sich um die Längsachse drehend niedersinken oder abstürzen (Flugzeug)
Truf|faut [tryfoː], *François* frz. Filmregisseur
Trüf|fel *f. 11, ugs.: m. 5* **1.** unterirdisch lebender Pilz **2.** Praline mit feiner, weicher Füllung
Trug *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* Lug und Trug
Trug|bild *n. 3*
trü|gen *intr. 166*
trü|ge|risch
Trug|schluss *m. 2*
Tru|he *f. 11*
Trul|lo [ital.] *m. Gen.* -s *Pl.* -li, *in Apulien:* rund gebautes, steinernes Bauernhaus mit kegelförmigem Dach
Trum *auch:* **Trumm** *n. 4 oder m. 1* **1.** *Geol.:* Zweig eines Mineralgangs **2.** *Bgb.:* für einen besonderen Zweck bestimmter Teil eines Schachtes **3.** zwischen zwei Riemenscheiben liegender Teil eines Treibriemens
Trumm *n. 4, süddt., österr.:* großes Stück, Brocken
Trüm|mer *Pl.* Teile, Stücke (eines kaputtgegangenen Gegenstandes), Bruchstücke; in T. gehen: kaputtgehen
Trüm|mer|feld *n. 3*
Trüm|mer|frau *f. 10, nach dem 2. Weltkrieg:* Frau, die am Wiederaufbau der zerstörten Städte mitwirkte
Trüm|mer|hau|fen *m. 7*
Trumpf *m. 2* **1.** *Kartenspiel:* Farbe oder Karte einer Farbe, die die anderen Farben sticht **2.** *übertr.:* Vorteil; einen T. ausspielen, in der Hand haben

Trumpf|ass *n. 1*
trump|fen *tr. 1, Kartenspiel:* mit einer Trumpfkarte stechen
Trumpf|kar|te *f. 11*
Trum|scheit *n. 1* altes Streichinstrument mit nur einer Saite
Trunk *m. 2* **1.** Getränk **2.** *nur Sg.* das Trinken, Trunksucht; sich dem T. ergeben; dem T. verfallen sein
trun|ken **1.** betrunken **2.** *übertr.:* ganz erfüllt, glückselig; t. vom Licht; t. vor Begeisterung
Trun|ken|bold *m. 1, abwertend:* gewohnheitsmäßiger Trinker
Trun|ken|heit *f. 10 nur Sg.*
Trunk|sucht *f. Gen.* - *nur Sg.*
trunk|süch|tig
Trupp *m. 9*
Trüpp|chen *n. 7*
Trup|pe *f. 11*
Trup|pen|arzt *m. 2*
Trup|pen|be|we|gung *f. 10*
Trup|pen|gat|tung *f. 10*
Trup|pen|pa|ra|de *f. 11*
Trup|pen|stä|rke *f. 11*
Trup|pen|übungs|platz *m. 2*
trupp|wei|se
Trust [trʌst, engl.] *m. 9* Zusammenschluss mehrerer Unternehmen unter einheitlicher Führung
Trus|tee [trʌstiː, engl.] *m. 9* Treuhänder
Trut|hahn *m. 2*
Trut|hen|ne *f. 11*
Trut|huhn *n. 4*
Trutz *m. Gen.* -es *nur Sg., veraltet:* Abwehr, Verteidigung; zu Schutz und T.; Schutz- und-T.-Bündnis
trut|zig *veraltet, noch poet.:* grimmig; mächtig, massig (Burg)
Try|pa|no|so|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -men Geißeltierchen
Tryp|sin [griech.] *n. 1 nur Sg.* Eiweiß spaltendes Ferment der Bauchspeicheldrüse
Tsan|tsa *auch:* **Tsant|sa** [indian.] *f. 9* = Schrumpfkopf
Tsa|tsi|ki *auch:* **Tsat|si|ki** [griech.] *m. od. n. 9* = Zaziki
Tschad Staat im nördl. Zentralafrika
Tscha|der *m. 5* Einwohner von Tschad
tscha|disch
Tscha|dor [pers.] *m. 9* langer Gesichtsschleier des Frauengewandes in islam. Ländern
Tschad|see *m. Gen.* -(e)s See im mittleren Sudan (1)
Tschai|kows|ky, *Pjotr Iljitsch* russ. Komponist

Tscha|ko [ung.] *m. 9* urspr. ungarische militär. Kopfbedeckung mit Schild und zylinderförmigem Oberteil, später auch von dt. Polizisten getragen
Tschan|du [Hindi] *n. Gen.* -s *nur Sg.* zum Rauchen zubereitetes Opium
Tschap|ka [poln.] *f. 9* Kopfbedeckung der Ulanen mit viereckigem Oberteil
tschau! = ciao!
Tsche|che *m. 11* Angehöriger eines westslaw. Volkes
Tsche|cherl *n. Gen.* -s *nur Sg., österr.:* kleines Lokal
Tsche|chi|en *Kurzform für* Tschechische Republik
tsche|chisch vgl. deutsch
Tsche|chisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den westslaw. Sprachen gehörende Sprache
Tsche|chi|sche Re|pu|blik *auch:* **Tsche|chi|sche Re|pub|lik** *f. 10* (*Abk.:* ČR)
Tsche|chow [tʃɛxɔf], *Anton* russ. Schriftsteller
Tsche|re|mis|se *m. 11* Angehöriger eines ostfinn. Volkes, *Selbstbez.:* Mari
tsche|re|mis|sisch
Tscher|kes|se *m. 11* Angehöriger einer kaukas. Völkergruppe
tscher|kes|sisch
Tscher|no|byl Stadt in der Ukraine
Tsche|tsche|ne *auch:* **Tschet|sche|ne** *m. 11* Angehöriger eines kaukas. Volkes
Tsche|tsche|ni|en *auch:* **Tschet|sche|ni|en** Republik im Süden Russlands
tsche|tsche|nisch *auch:* **tschet|sche|nisch**
Tschi|buk [türk.] *m. 9* lange türk. Tabakspfeife
tschil|pen, schil|pen *intr. 1* wie der Spatz zwitschern
Tschis|men [ung.] *Pl.* farbige ung. Stiefel
Tschuk|tsche *auch:* **Tschukt|sche** *m. 11* Angehöriger eines altsibir. Volkes
tschüs!, tschüss! *ugs. Kurzform von* adjüs, *eigtl.* adieu: auf Wiedersehen!
Tschu|wa|sche *m. 11* Angehöriger eines Volkes an der Wolga
tschu|wa|schisch
Tsd. *Abk. für* Tausend
Tse|tse|flie|ge *f. 11* Stechfliege, Überträgerin der Schlafkrankheit
T-Shirt [tiːʃœːt, engl.] *n. 9* kurz-

T
TRÜ

ärmeliges, oft kragenloses Hemd aus Trikotstoff
Tsu|ga *f. Gen. - Pl.* -s *oder* -gen Hemlocktanne, Schierlingstanne
Tsu|na|mi *m. Gen. - Pl.* -s von Seebeben hervorgerufene, gigantische Flutwelle des pazifischen Ozeans

T-Träger: Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben

In Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben setzt man einen Bindestrich: *T-Träger*. Ebenso: *S-Kurve, T-Shirt, x-beinig/X-beinig*.
Analog verfährt man bei Abkürzungen und Ziffern: *LKW-Fahrer, TV-Programm; 6-beinig, 30-Tonner*. § 40

T-Trä|ger *m. 5* Walzstahl mit T-förmigem Querschnitt
TU *Abk. für* Techn. Universität
Tu|a|reg **1.** *Pl. von* Targi, Angehöriger eines Berbervolkes in der Sahara **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den hamit. Sprachen gehörende Sprache der Tuareg
Tub [tʌb, engl.] *n. Gen. - Pl.* - ehemalige brit. Gewichtseinheit für Butter (38,102 kg) und Tee (27,216 kg)
Tu|ba [lat.] *f. Gen. - Pl.* -ben **1.** tiefstes Blechblasinstrument **2.** Ohrtrompete **3.** Eileiter, Tube
Tüb|bing [nddt.] *m. 9* bis 1,5 m hoher, gusseiserner Ring zum Abstützen von wasserdichten Schächten
Tu|be [lat.] *f. 11* **1.** biegsamer, röhrenförmiger Behälter; auf die T. drücken *ugs.:* eine Sache in Gang bringen **2.** = Tuba (3)
Tu|ben *Pl. von* Tuba
Tu|ben|schwan|ger|schaft *f. 10* Eileiterschwangerschaft
Tu|ber|kel [lat.] *m. 5, österr. auch: f. 11*
Tu|ber|kel|bak|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Tuberkuloseerreger
Tu|ber|kel|ba|zil|lus *m. Gen. - Pl.* -len Tuberkelbakterium
tu|ber|ku|lar knotig, knötchenartig
Tu|ber|ku|lin *n. 1 nur Sg.* aus Tuberkelbakterien gewonnener Giftstoff, mit dem Tuberkulose nachgewiesen werden kann
tu|ber|ku|lös an Tuberkulose erkrankt, mit Tuberkeln behaftet
Tu|ber|ku|lo|se *f. 11* (*Abk.:* Tb, Tbc) durch Tuberkelbakterien hervorgerufene, chron. Infektionskrankheit
Tu|be|ro|se [lat.] *f. 11* eine mexikan. Zierpflanze
Tü|bin|gen Stadt am Neckar
tu|bu|lär [lat.], **tu|bu|lös** röhren-, schlauchförmig
Tu|bus *m. Gen. - Pl.* -ben *oder* -se **1.** Röhre **2.** Zwischenring
Tuch **1.** *n. 1* ein Streichgarngewebe **2.** *n. 4* gesäumtes Stück Stoff
Tü|chel|chen *n. 7*
tu|chen aus Tuch (1)
Tu|chent *f. 10, österr.:* Federbett
Tuch|füh|lung *f. 10 nur Sg.*
Tüch|lein *n. 7*
Tu|chols|ky, *Kurt* dt. Schriftsteller
tüch|tig
Tüch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Tu|cke *f. 11, ugs., abwertend* **1.** Frau **2.** Homosexueller mit femininem Gebaren
Tü|cke *f. 11*
tu|ckern *intr. 1* Geräusch machen, leise knattern (Motor des Motorboots)
tü|ckisch
tück|schen *intr. 1, mittel-, norddt.:* grollen, beleidigt sein, schmollen
Tü|der *m. 5, nddt.:* Seil (zum Anbinden eines weidenden Tieres)
tü|dern *nddt.* **1.** *tr. 1* anbinden (Tier) **2.** *intr. 1* umständlich vorgehen
Tu|dor [tju:də(r)] *m. 9* Angehöriger eines engl. Herrschergeschlechts
Tu|dor|bo|gen [tju:də(r)-] *m. 7, in der engl. Spätgotik:* flacher Spitzbogen
Tu|e|rei *f. 10 nur Sg.* Getue, Sichzieren
Tuff *m. 1* **1.** Gestein aus erstarrten, verkitteten vulkan. Auswürfen, Tuffstein, Duckstein **2.** Strauß kurzstieliger Blumen **3.** vielfach gebundene Schleife
Tuff|stein *m. 1* = Tuff (1)
Tüf|tel|ar|beit *f. 10*
Tüf|te|lei *f. 10*
tüf|te|lig, tüft|lig **1.** schwierig, genaues Denken oder Fingerspitzengefühl verlangend (Arbeit) **2.** genau, sorgsam arbeitend oder überlegend
tüf|teln *intr. 1* grübeln, etwas Schwieriges herauszubringen versuchen; ich tüftele, tüftle
Tuf|ting [engl.: tʌf-] *n. 9* ein Teppichgewebe
Tüft|ler *m. 5* jmd., der gerne tüftelt
tüft|lig = tüftelig
Tu|gend *f. 10*
Tu|gend|bold *m. 1, leicht spött.:* tugendhafter Mensch
tu|gend|haft
Tu|gend|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
tu|gend|sam
Tu|gend|wäch|ter *m. 5, oft iron.:* selbst ernannter Bewahrer der Tugend
Tu|i|le|ri|en [tyiləri:ən, frz. »Ziegeleien« (die früher dort standen)] *Pl.* ehemaliges Residenzschloss der frz. Könige in Paris
Tu|kan [indian.] *m. 1* spechtartiger Vogel Mittel- und Südamerikas, Pfefferfresser
Tu|lar|ä|mie *auch:* **Tu|la|rä|mie** [nach der kaliforn. Stadt Tulare + griech.] *f. 11* auf den Menschen übertragbare Infektionskrankheit der Nagetiere, Hasenpest
Tu|li|pan [türk.] *m. 1,* **Tu|li|pa|ne** *f. 11, veraltet für* Tulpe
Tüll [nach der frz. Stadt Tulle] *m. 1* ein feines, netzartiges Gewebe
Tül|le *f. 11* **1.** Ausguss (an Kannen) **2.** kurzes Rohrstück
Tul|pe [türk.-pers.] *f. 11* eine Zierpflanze
Tul|pen|baum *m. 2* ein Parkbaum
tumb einfältig
Tum|ba [lat.] **1.** *f. Gen. - Pl.* -ben Grabdenkmal in Form eines Sarkophags **2.** *f. Gen. - Pl.* -s große Trommel
tum|meln **1.** *tr. 1;* ein Pferd tummeln: es reiten, um ihm Bewegung zu verschaffen **2.** *refl. 1* spielend umherlaufen (Kind, Tier) **3.** *refl. 1* sich beeilen
Tum|mel|platz *m. 2*
Tumm|ler *m. 5* = Stehauf (1)
Tümm|ler *m. 5* **1.** *Sammelbez. für* verschiedene Zahnwale **2.** Haustaubenrasse
Tu|mor [lat.] *m. 13* Geschwulst
Tüm|pel *m. 5*
Tu|mu|li *Pl. von* Tumulus
Tu|mult [lat.] *m. 1* Aufruhr, lärmendes, aufgeregtes Durcheinander
Tu|mul|tu|ant *m. 10* Unruhestifter
tu|mul|tu|a|risch, tu|mul|tu|ös aufgeregt lärmend
Tu|mu|lus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -li vorgeschichtl. Hügelgrab
tun **1.** *tr. 167;* Gutes, Böses tun; vgl. guttun; freundlich tun **2.** *refl. 167, ugs. in bestimmten Wendungen;* du tust dich leich-



ter, wenn du es so machst: es geht leichter; da tut sich was: da ist etwas los
Tun *n. Gen.* -s *nur Sg.;* T. und Lassen; T. und Treiben
Tün|che *f. 11*
tün|chen *tr. 1*
Tun|dra *auch:* **Tund|ra** [russ.] *f. Gen.* - *Pl.* -dren, *in den Polargebieten:* baumlose Steppe jenseits der Waldgrenze
Tun|dren|klima *auch:* **Tund|ren-klima** *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta *oder* -ma|te
Tu|nell *n. 1, österr.* = Tunnel
tu|nen [tju:nən, engl.] *tr. 1* **1.** *Elektroakustik:* einstellen, abstimmen **2.** ein Kraftfahrzeug t.: es auf hohe Leistung trimmen, »frisieren«
Tu|ner [tju:nə(r), engl.] *m. 5* **1.** Teil von Rundfunk- und Fernsehempfängern zur Einstellung der Wellenlänge **2.** Rundfunkempfänger als Teil der Stereoanlage
Tu|ne|si|en Staat in Nordafrika
Tu|ne|si|er *m. 5*
tu|ne|sisch
Tun|fisch [arab.-lat.] *m. 1* = Thunfisch
Tun|fisch|fi|let [-le:] *n. 9* = Thunfischfilet
Tung|baum *m. 2* chin. Baum
Tun|gu|se *m. 11* Angehöriger einer Völkergruppe in Sibirien und Nordostchina
tun|gu|sisch
Tu|nicht|gut *m. 1*
Tu|ni|ka [lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -ken, *im alten Rom:* langes, hemdartiges, weißes Gewand
Tu|ni|ka|te *f. 11* = Manteltier
Tu|ning [tju:nɪŋ, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* das Tunen; vgl. tunen
Tu|nis Hauptstadt von Tunesien
Tu|ni|ser *m. 5*
tu|ni|sisch
Tun|ke *f. 11* Soße
tun|ken *tr. 1* eintauchen
tun|lich ratsam
tun|lichst möglichst
Tun|nel *m. 5, bair., österr.:* Tu|nell *n. 1*
Tun|nel|blick *m. 1, Med.:* stark verengtes Gesichtsfeld
tun|neln *tr. 2, Fußball:* einem Spieler den Ball zwischen den Beinen hindurchschießen
Tun|te *f. 11, ugs., abwertend* **1.** Frau; alte T. **2.** Homosexueller
tun|tig *ugs.* **1.** langweilig-schulmeisterlich **2.** wie eine Tunte
Tu|pa|ma|ro *m. 9* **1.** *urspr.:* Aufständischer in Uruguay **2.** *danach:* Angehöriger einer radikalen, gewalttätigen Gruppe
Tupf *m. 1* **1.** *süddt., österr.* Tupfen **2.** *österr. auch:* leichter Stoß
Tüpf|chen *n. 7*
Tüp|fel *m. od. n. 5* kleiner Fleck, Punkt
Tüp|fel|chen *n. 7*
Tüp|fel|hy|ä|ne *f. 11* eine gefleckte Hyänenart
tüp|feln *tr. 1* mit Tüpfeln, Punkten versehen; getüpfelter Stoff
tup|fen *tr. 1* **1.** mit Tupfen versehen **2.** leicht berühren
Tup|fen *m. 7* Fleck
Tup|fer *m. 5* Wattebausch
Tu|pi **1.** *m. 9 oder m. Gen.* - *Pl.* - Angehöriger eines südamerik. Indianervolkes **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* dessen Sprache
Tup|per|ware® [tʌpə(r)wɛ:(r), engl.] *f.* - *nur Sg.* Kunststoffdosen und -schüsseln für die luftdichte Verwahrung von Lebensmitteln
Tür *f. 10,* Tü|re *f. 11;* zwischen T. und Angel *übertr.:* auf der Schwelle, in Eile, ohne hereinzukommen
Tur|ban [türk.-pers.] *m. 1* **1.** Kopfbedeckung der Muslime (nicht mehr in der Türkei) **2.** um den Kopf geschlungener Schal (als modische Kopfbedeckung für Frauen)
Tur|bel|la|rie [-riə, lat.] *f. 11* ein Plattwurm, Strudelwurm
Tur|bi|ne *f. 11* Kraftmaschine zur Erzeugung einer kreisenden Bewegung
Tur|bi|nen|trieb|werk
Tur|bo *m. 9, kurz für* (Auto mit) Turbolader, -motor
tur|bo…, Tur|bo… *in Zus.:* durch Turbine(n) angetrieben
tur|bo|elek|trisch *auch:* **tur|bo-elekt|risch**
Tur|bo|ge|ne|ra|tor *m. 13*
Tur|bo|la|der *m. 5* Einrichtung zur Vorverdichtung des Kraftstoff-Luftgemisches bei Verbrennungsmotoren
Tur|bo|mo|tor *m. 13 oder m. 12*
Tur|bo|prop *f. 9, Kurzwort für* Propellerturbine
Tur|bo-Prop-Flug|zeug *n. 1* Flugzeug mit Turbinen-Propeller-Luftstrahltriebwerk
tur|bu|lent wirbelnd, stürmisch, sehr unruhig
Tur|bu|lenz *f. 10* **1.** ungeordnete Strömung (Wirbel) **2.** *nur Sg., übertr.:* große Unruhe
Tür|chen *n. 7*
Tü|re *f. 11* = Tür
tü|ren|knal|lend
Turf [engl.] *m. 1 nur Sg.* **1.** Pferderennbahn **2.** Pferderennen **3.** Pferderennsport **4.** *Golf:* Rasenfläche
Tür|flü|gel *m. 5*
Tür|fül|lung *f. 10*
Tur|gen|jew, *Iwan* russ. Schriftsteller
Tur|ges|zenz [lat.] *f. 10 nur Sg.* **1.** Straffheit der Pflanzenzellen **2.** *Med.:* Anschwellung, Blutreichtum
tur|ges|zie|ren *intr. 3, Med.:* anschwellen, prall gefüllt sein
Tur|gor *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** *Bot.:* Innendruck auf die Zellwand **2.** *Med.:* Spannungszustand (der Gewebe)
Tür|griff *m. 1*
…tü|rig *in Zus.,* z. B. ein-, vier-, mehrtürig
Tür|ke *m. 11* **1.** Angehöriger einer in Asien verbreiteten Völkergruppe **2.** Einwohner der Türkei
Tür|kei *f. Gen.* - Staat in Südosteuropa und Vorderasien
tür|ken *tr. 1, ugs.:* vortäuschen
Tür|ken *m. 7 nur Sg., österr. für* Mais
Tür|ken|bund *m. 2 nur Sg.* eine Zierpflanze
Tür|ken|krie|ge *Pl.*
Tür|ken|tau|be *f. 11* eine Taubenart
Tur|ke|stan *auch:* **Tur|kes|tan** Gebiet in Innerasien
Tür|kin *f. 10*
tür|kis *unflektierbar, kurz für* türkisfarben
Tür|kis *m. 1* ein Edelstein
tür|kisch; türkischer Honig; türkisches Pfund (*Abk.:* TL); Türkischer Weizen
Tür|kisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den Turksprachen gehörende Sprache der Türken
Tür|kisch|rot *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* leuchtend rote Farbe
tür|ki|sen aus Türkisen hergestellt; türkisenes Armband
tür|kis|far|ben
tür|kis|grün
tur|ki|sie|ren *tr. 3* türkisch machen, nach türkischem Muster gestalten
Tür|klin|ke *f. 11;* sich die T. in die Hand geben
Tür|klop|fer *m. 5*

Turk|me|ne *m. 11* Angehöriger eines Turkvolkes in Mittelasien
Turk|me|ni|en = Turkmenistan
Turk|me|nin *f. 10*
turk|me|nisch
Turk|me|ni|stan *auch:* **Turk|me|nis-tan, Turk|me|ni|en**
Tur|ko *m. 9, früher:* farbiger Fußsoldat des frz. Kolonialheeres in Algerien
Tur|ko|lo|ge *m. 11*
Tur|ko|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Turksprachen und Kulturen der Turkvölker
tur|ko|lo|gisch
Turk|spra|chen *Pl.* die Sprachen der Turkvölker, z. B. Türkisch, Mongolisch
Turk|ta|ta|ren *Pl., veraltete Sammelbez. für* mehrere Völker mit Turksprachen
Turk|völ|ker *Pl., Sammelbez. für* eine in Asien und Osteuropa verbreitete Völkergruppe
Turm *m. 2*
Tur|ma|lin [singhales.-frz.] *m. 1* ein Edelstein
Turm|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bauten
Türm|chen *n. 7*
tür|men **1.** *tr. 1* häufen, schichten **2.** [hebr.-Gaunerspr.] *intr. 1, ugs.:* davonlaufen, ausreißen
Tür|mer *m. 5, früher:* oben in einem Turm wohnender Wächter, der auf Feuer u. a. Gefahren zu achten hatte, Turmwächter
Turm|fal|ke *m. 11*
turm|hoch
...tür|mig *in Zus.,* z. B. zweitürmig, 2-türmig, viertürmig
Türm|lein *n. 7, poet.*
Turm|sprin|gen *n. Gen.* -s *nur Sg., Sport:* Kunstspringen aus 5 oder 10 m Höhe ins Wasser
Turm|uhr *f. 10*
Turm|wäch|ter *m. 5* = Türmer
Turn [tœ:n, engl.] *m. 9* **1.** *Kunstflug:* steiles Aufsteigen und Kehre; vgl. Törn **2.** Rauschzustand nach Drogengenuss
Turn|an|zug *m. 2*
Turn-around *auch:* **Turn|around** [tœ:nəraʊnd, engl.] *m. 9, Wirtsch.:* Wendepunkt in der wirtschaftlichen Entwicklung eines Unternehmens, Ende einer Verlustperiode; sie haben im letzten Quartal endlich den T. geschafft
tur|nen *intr. 1*
Tur|ner *m. 5*
Tur|ner [tœ:nə], *Joseph Mallord William* engl. Maler
tur|ne|risch
Tur|ner|schaft *f. 10*
Turn|fest *n. 1*
Turn|ge|rät *n. 1*
Turn|hal|le *f. 11*
Tur|nier *n. 1* **1.** *früher:* ritterliches Kampfspiel **2.** *heute:* sportlicher Wettkampf mit mehreren Teilnehmern, das oft über mehrere Tage dauert
Tur|nier|pferd *n. 1*
Tur|nier|rei|ter *m. 5*
Turn|kunst *f. 2 nur Sg.*
Turn|leh|rer *m. 5*
Turn|schuh *m. 1*
Turn|stun|de *f. 11*
Turn|ta|ble *auch:* **Turn|tab|le** [tœ:nteɪbəl, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* - Plattenteller
Turn|übung *f. 10*
Turn|un|ter|richt *m. 1*
Tur|nü|re [frz.] *f. 11, 19. Jh.:* hinten unter dem Kleiderrock getragenes Gestell oder Polster
Tur|nus [lat.] *m. Gen.* - *Pl.* -nus|se regelmäßiger Wechsel, festgelegter Umlauf, Ablauf
tur|nus|ge|mäß
tur|nus|mä|ßig
Turn|va|ter *m. 6, Beiname für* Friedrich Ludwig Jahn
Turn|ver|ein *m. 1* (*Abk.:* TV)
Turn|wart *m. 1, in Turnvereinen:* Leiter des Turnbetriebes
Tür|öff|ner *m. 5*
Tür|rah|men *m. 7*
Tür|schild *n. 3*
Tür|schlie|ßer *m. 5*
Tür|schloss *n. 4*
Tür|schwel|le *f. 11*
Tür|schwel|ler *m. 5, Kfz*
Tür|spalt *m. 1*
Tür|ste|her *m. 5* Türwächter
Tür|stock *m. 2* **1.** *süddt., österr.:* Türrahmen **2.** *Bgb.:* Gefüge aus zwei Trägern und einem waagerecht darüberliegenden Balken
Tür|sturz *m. 2 oder m. 1* obere Mauerbegrenzung der Tür
tur|teln *intr. 1* **1.** girren, gurren (Taube) **2.** *übertr., ugs.:* miteinander zärtlich sein
Tur|tel|tau|be *f. 11* eine Wildtaubenart
Tusch *m. 1* nacheinander erklingender Dreiklangstoß der Musikkapelle
Tu|sche *f. 11* Zeichentinte
Tu|sche|lei *f. 10*
tu|scheln *intr. 1* heimlich miteinander flüstern
tu|schen *tr. 1* mit Tusche zeichnen
Tusch|far|be *f. 11*
tu|schie|ren *tr. 3;* Metall tuschieren: Unebenheiten mittels Tusche sichtbar machen und dann glätten
Tusch|zeich|nung *f. 10*
Tus|ku|lum [nach der altröm. Stadt Tusculum] *n. Gen.* -s *Pl.* -la behaglicher Land-, Wohnsitz
Tus|si *f. Gen.* - *Pl.* -s, Tus|se *f. 11, ugs., abwertend für* Frau
tus|sig *ugs., abwertend:* wie eine Tussi
Tu|tand [lat.] *m. 10* jmd., der von einem Tutor betreut wird
Tüt|chen *n. 7*
Tu|te *f. 11* **1.** ein Signalhorn **2.** trichterförmiger Gegenstand **3.** = Tröte
Tü|te *f. 11;* das kommt nicht in die T. *ugs.:* nicht in Frage
Tu|tel [lat.] *f. 10* Vormundschaft
tu|te|la|risch vormundschaftlich
tu|ten *intr. 2*
Tut|horn, Tu|te|horn *n. 4* Signalhorn
Tu|ti|o|ris|mus [lat.] *m. Gen.* - *nur Sg.* die Einstellung, zwischen zwei Möglichkeiten immer die sicherere zu wählen
Tu|tor [lat.] *m. 13* **1.** *im röm. Recht:* Vormund **2.** *allg.:* Student als Ratgeber jüngerer Studenten
Tu|to|ri|al [tju:tɔrɪəl, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *EDV:* Bedienungsanleitung für eine Software
Tu|to|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en (studentisch geleitete) Übung zu einem Seminar oder einer Vorlesung
Tüt|tel *m. od. n. 5, nddt.:* Punkt, Fleck
Tüt|tel|chen *n. 7, nddt.:* Pünktchen, Kleinigkeit
tüt|te|lig *norddt.:* vergesslich; übergenau
tut|ti [ital.] *Mus.:* alle (Stimmen)
Tut|ti *n. 9, Mus.:* Spiel aller Stimmen, des vollen Orchesters; *Ggs.:* Solo (1)
Tut|ti|frut|ti *n. 9* Süßspeise mit Früchten
Tu|tu [tyty:, frz.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s beim Ballett getragener kurzer Tüllrock
TÜV *Abk. für* Technischer Überwachungs-Verein
Tu|va|lu [-va:-] pazif. Inselstaat
TÜV-ge|prüft

T
TÜV

Tu|wort *n. 4*
TV *Abk. für* **1.** Turnverein **2.** Television
TV-Du|ell *n. 1* im Fernsehen übertragene Auseinandersetzung zweier oder mehrerer polit. Spitzenkandidaten zur Wahlzeit
TV-Se|rie [-riə] *f. 11*
Tweed [twi:d, engl.] *m. 9* kräftiges, klein gemustertes Woll- oder Mischgewebe
Twen [engl.] *m. 9* Mann oder Frau um die zwanzig
Twen|ter [ndrl.] *m. 5* zweijähriges Pferd
Twen|ty|some|thing [twɛntisʌmθɪŋ, engl.] *m. 9, engl. Bez. für* eine Person in den 20ern
Twie|te *f. 11, nddt.:* Gässchen, schmaler Weg
Twill [engl.] *m. 9 oder m. 1* Seiden- oder feines Baumwollgewebe
Twin|set [engl.] *m. 9* kurzärmeliger Pullover mit Jacke aus gleicher Wolle und Farbe
Twist [engl.] *m. 1* **1.** aus mehreren Fäden locker gedrehtes Garn **2.** ein Modetanz
twis|ten *intr. 2* Twist tanzen
Twit|ter® [engl.] *ohne Artikel* soziales Netzwerk, das die Bereitstellung und das Abrufen bzw. Abonnieren kurzer Internetblogs (auch per Handy) ermöglicht
twit|tern [engl.] *intr. 1, ugs.:* über Internetportale (z. B. über Twitter®) kurze Blogs austauschen
Two|stepp [tu:stɛp, engl.] *m. 9* schneller Gesellschaftstanz
TX *Abk. für* Texas
Ty|che [-çe:, griech.] *f. 11 nur Sg.* Zufall, Glück
Ty|chis|mus [-çɪs-, griech.] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass alles Geschehen vom Zufall beherrscht wird
Ty|coon [taɪku:n, engl.] *m. 9* mächtiger Geschäftsmann
Tym|pa|na *Pl. von* Tympanum, Tympanon
Tym|pa|non, Tym|pa|num *n. Gen. -s Pl. -na* oft mit Relief oder Malerei verziertes Feld über Fenstern und Türen, Giebelfeld
Tym|pa|num *n. Gen. -s Pl. -na* **1.** *Anat.:* Trommelfell **2.** Kesselpauke **3.** = Tympanon
Tyn|dall|ef|fekt *auch:* **Tyn|dall-Ef|fekt** [tɪndəl-, nach dem irischen Physiker J. Tyndall] *m. 1* Streuung des Lichts an kleinsten Teilchen

Typ [griech.] *m. 12* **1.** Urbild, Urform, Muster, Typus **2.** Modell, Bauart **3.** Gattung, »Schlag«, Typus **4.** Gepräge, das mehrere Personen gemeinsam haben, Typus; er ist eher ein blonder, dunkler T. **5.** eine solche Person selbst, Typus **6.** *ugs.:* Kerl, Bursche, Mensch
Typ|be|ra|tung *f. 10* Beratung zur Verbesserung des persönl. Auftretens sowie der äußeren Erscheinung
Ty|pe *f. 11* **1.** aus Blei gegossener Druckbuchstabe, Letter **2.** Grad für die Ausmahlung von Mehl **3.** *ugs.:* komischer, witziger Mensch
ty|pen *tr. 1, Industrie:* in bestimmten Größen herstellen
Ty|pen|leh|re *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Konstitutionstypen
Ty|phli|tis *auch:* **Typh|li|tis** [griech.] *f. Gen. - Pl.* -ti|den Blinddarmentzündung
Ty|phlon *n. 1* Blinddarm
ty|phös [griech.] *Med.:* typhusartig, auf Typhus beruhend
Ty|phus *m. Gen. - nur Sg., Med.:* eine fieberhafte Infektionskrankheit
Ty|pik [griech.] *f. 10 nur Sg.* Lehre von den Typen (4, 5)
ty|pisch **1.** für einen Typ charakteristisch **2.** einen Typ darstellend, mustergültig
ty|pi|sie|ren *tr. 3* **1.** als Typ, nicht als Individualität, darstellen, einordnen **2.** nach Typen einteilen
Ty|pi|sie|rung *f. 10*
Ty|po|graf *auch:* **Ty|po|graph** *m. 10* **1.** Schriftsetzer **2.** Gestalter des Schriftsatzes **3.** Zeilensetz- und -gießmaschine

Ty|po|gra|fie *auch:* **Ty|po|gra|phie** *f. 11 nur Sg.* **1.** Buchdruckerkunst **2.** grafische Gestaltung des Schriftsatzes

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können nach der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Biographie/Biografie, Saxophon/Saxofon, Photon/Foton.* § 32 (2)

Auch bei anderen Wörtern griechischen Ursprungs ist neben der fremdsprachigen Schreibung mit *ph* eine eingedeutschte Variante mit *f* zulässig: *Delphin/Delfin, Phantasie/Fantasie.* § 32 (2)

Empfehlung

Bei *Typographie* empfiehlt sich die Schreibung mit *ph.* Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass dieser Begriff hauptsächlich in fachsprachlichem Kontext vorkommt und dort in der fremdsprachigen Schreibung bevorzugt wird: *Die Typographie sollte zur Textsorte passen.*

ty|po|gra|fisch *auch:* **ty|po|gra|phisch** die Typografie betreffend, auf ihr beruhend, zu ihr gehörend
Ty|po|lo|gie *f. 11* Lehre von den Typen (4, 5)
ty|po|lo|gisch
Ty|po|maß *n. 1,* **Ty|po|me|ter** *n. 5* Maßstab für das typografische Maßsystem, Buchstaben-, Zeilenmesser
Ty|po|skript *n. 1* maschinengeschriebenes Manuskript (als Vorlage für den Setzer)
Ty|pung *f. 10 nur Sg., Industrie:* das Typen
Ty|pus *m. Gen. - Pl.* Ty|pen = Typ (1, 3, 4, 5)
Ty|rann [griech.] *m. 10* **1.** Gewaltherrscher **2.** *übertr.:* besonders strenger, herrschsüchtiger Mensch
Ty|ran|nei *f. 10 nur Sg.* Gewaltherrschaft
Ty|ran|nen|herr|schaft *f. 10*
Ty|ran|nen|mord *m. 1*
Ty|ran|nis *f. Gen. - nur Sg., bes. im antiken Griechenland:* Gewaltherrschaft
ty|ran|nisch in der Art eines Tyrannen, gewaltsam
ty|ran|ni|sie|ren *tr. 3;* jmdn. tyrannisieren: jmdn. beherrschen, jmdm. seinen Willen aufzwingen
Ty|ran|ni|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Ty|ran|no|sau|rus *m. Gen. - Pl.* -ri|er zu den Fleischfressern gehörender Saurier der Oberkreide
Tyr|rhe|ner *m. 5* Etrusker
tyr|rhe|nisch etruskisch; *aber:* Tyrrhenisches Meer: Teil des Mittelmeeres
Tz vgl. Tezett

T
TUW



U **1.** *chem. Zeichen für* Uran **2.** *Abk. für* Universität **3.** *Abk. für* Untergrund **4.** *Abk. für* Umdrehung
u. *Abk. für* und
u. a. *Abk. für* und andere(s), unter anderem, unter anderen
u. Ä. *Abk. für* und Ähnliche(s)
UAH *Abk. für* Griwna (Währungseinheit in der Ukraine)
u. a. m. *Abk. für* und andere(s) mehr
u. A. w. g, U. A. w. g *auf Einladungskarten Abk. für* um *oder:* Um Antwort wird gebeten
U-Bahn *f. 10, Kurzwort für* Untergrundbahn; mit der U-Bahn zur Arbeit fahren
U-Bahn|hof *m. 2*
U-Bahn-Netz *n. 1*
U-Bahn-Sta|ti|on *f. 10*
U-Bahn-Tun|nel *m. 5*
übel; üble Nachrede; übler Ruf; etwas übel aufnehmen; übel sein; übel werden; das ist nicht übel: das ist ganz gut; jmdm. übel mitspielen; etwas übel nehmen *oder:* übelnehmen; ich habe es ihm übel genommen *oder:* übelgenommen; eine übel gelaunte *oder:* übelgelaunte Person; übel gesinnte *oder:* übelgesinnte Nachbarn; eine übel riechende *oder:* übelriechende Brühe

übel + Verb oder Partizip

Wird eine Verbindung aus Adjektiv und Verb in wörtlicher Bedeutung verwendet, schreibt man getrennt: *übel riechen, übel zurichten, übel werden, übel sein.* § 34 (2.3)

Auf solchen Verben basierende Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip können ebenfalls getrennt, daneben aber auch zusammengeschrieben werden: *eine übel riechende / übelriechende Brühe.* Das gilt auch für Fügungen, die wie Partizipien aussehen, aber nicht mehr auf ein bestimmtes Verb zurückführbar sind: *ein übel gelaunter / übelgelaunter Bursche.* § 36 (2.1)

Wird eine Adjektiv-Verb-Verbindung in übertragenem Sinne (idiomatisiert) gebraucht, d. h. ist ihre Gesamtbedeutung nicht aus den Einzelbestandteilen erschließbar, schreibt man zusammen: *Menschen, die einem anderen übelwollen, …* § 34 (2.2) Entsprechende Partizipformen werden ebenfalls zusammengeschrieben: *übelwollende Menschen.* § 36 (1.3)

Lässt sich keine klare Entscheidung darüber treffen, ob eine idiomatisierte Gesamtbedeutung vorliegt oder nicht, so kann man zusammen- oder getrennt schreiben: *etwas übelnehmen / übel nehmen.* § 34 E5

Übel *n. 5;* von Ü. sein
Übel|be|fin|den *n. Gen.* -s *nur Sg.*
übel ge|launt *auch:* **übel|ge|launt**
übel ge|sinnt *auch:* **übel|ge|sinnt**
Übel|keit *f. 10*
übel|lau|nig
Übel|lau|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
übel|neh|men *auch:* **übel neh|men** *tr. 88;* ich nehme es ihm sehr übel, dass …
übel|neh|me|risch
übel rie|chend *auch:* **übel|rie|chend** vgl. übel
Übel|stand *m. 2*
Übel|tat *f. 10*
Übel|tä|ter *m. 5*
übel|wol|len *intr. 185;* er will niemandem übel; er hat niemandem übelgewollt
übel|wol|lend
üben **1.** *tr. 1;* Gerechtigkeit ü. **2.** *refl. 1;* sich im Lesen ü.
über *Präp. mit Dat. oder Akk.* **1.** die Lampe hängt über dem Tisch; *aber:* wir haben die Lampe über den Tisch gehängt **2.** *in postal. Angaben:* Neuhausen über Engelskirchen **3.** über Nacht; über Ostern **4.** mehr als; wir sind über zwei Stunden gelaufen; über 100 Personen; Kinder über 6 Jahre; über kurz oder lang: bald **5.** und noch mehr; Fehler über Fehler; über und über: ganz und gar, völlig **6.** *Adv.;* ich habe noch 5 Euro über *ugs.:* übrig
über|all [auch: y:ber-]
über|all|her
über|all|hin
über|al|tert
Über|al|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Über|an|ge|bot *n. 1 nur Sg.*
über|ängst|lich
über|an|stren|gen *tr. 1;* ich überanstrenge mich
Über|an|stren|gung *f. 10*
über|ant|wor|ten *tr. 2* übergeben; ich überantworte ihm das Kind, habe es ihm überantwortet
Über|ant|wor|tung *f. 10 nur Sg.*
über|ar|bei|ten *refl. 2*
Über|ar|bei|tung *f. 10 nur Sg.*
über|aus sehr
über|ba|cken *tr. 4* kurz im Rohr backen
Über|bau *m. 1 Pl. auch:* -ten
Über|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -ten
über|bau|en *tr. 1* über eine Grenze hinwegbauen
über|bau|en *tr. 1* mit einem Bau überdachen, überwölben
über|be|an|spru|chen *tr. 1;* ich überbeanspruche ihn, habe ihn überbeansprucht
Über|be|an|spru|chung *f. 10 nur Sg.*
über|be|hal|ten *tr. 61, ugs.:* übrig behalten
Über|bein *n. 1* Geschwulst an Gelenken oder Sehnenscheiden
über|be|kom|men *tr. 71, ugs.:* satt bekommen; ich bekomme etwas über, habe es überbekommen
über|be|las|ten *tr. 2, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* der Wagen ist überbelastet
Über|be|las|tung *f. 10*
über|be|le|gen *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* der Raum ist überbelegt
Über|be|le|gung *f. 10*
über|be|lich|ten *tr. 2, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* die Aufnahme ist überbelichtet
Über|be|lich|tung *f. 10*
über|be|to|nen *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II üblich*
Über|be|to|nung *f. 10*
über|be|trieb|lich
Über|be|völ|ke|rung *f. 10 nur Sg.*
über|be|wer|ten *tr. 2, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* er hat diese Vorgänge überbewertet
Über|be|wer|tung *f. 10*
über|bie|ten *tr. 13*
Über|bie|tung *f. 10 nur Sg.*
Über|biss *m. 1 nur Sg.* Vorstehen der oberen Schneidezähne



über|bla|sen *intr. 16 (nur im Infinitiv), bei Blasinstrumenten:* durch starkes Blasen einen um eine Oktave höher liegenden Ton hervorbringen
über|blat|ten *tr. 2;* Hölzer ü.: in bestimmter Weise miteinander verbinden
Über|blat|tung *f. 10*
über|blei|ben *intr. 17, ugs.:* übrig bleiben
Über|bleib|sel *n. 5*
über|blen|den *tr. 2, Film:* zwei Bilder (auch Töne) ü.: sie so ineinander übergehen lassen, dass das eine allmählich verschwindet und das nächste erscheint; ich überblende das Bild
Über|blen|dung *f. 10*
Über|blick *m. 1*
über|bli|cken *tr. 1*
über|bor|den *intr. 2* über ein gewisses Maß hinausgehen
über|bra|ten *tr. 18, ugs.; nur in der Wendung* jmdm. eins, einen ü.: jmdm. einen Schlag versetzen oder ihn unsanft zurechtweisen
über|brin|gen *tr. 21*
Über|brin|ger *m. 5*
über|brück|bar
über|brü|cken *tr. 1*
Über|brü|ckung *f. 10*
Über|brü|ckungs|bei|hil|fe *f. 11*
Über|brü|ckungs|geld *n. 3*
über|bu|chen *tr. 1;* ein Hotel ü.
über|da|chen *tr. 1*
Über|da|chung *f. 10*
über|dau|ern *tr. 1*
über|de|cken *tr. 1* zudecken, bedecken
über|deh|nen *tr. 1*
Über|deh|nung *f. 10 nur Sg.*
über|den|ken *tr. 22;* etwas ü.: über etwas nachdenken
über|deut|lich
über|dies außerdem
über|di|men|si|o|nal über die normalen Ausmaße hinausgehend
über|di|men|si|o|niert
über|do|sie|ren *tr. 3, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* ein Medikament ü.: eine zu große Dosis eines Medikaments geben oder verschreiben
Über|do|sie|rung *f. 10*
Über|do|sis *f. Gen. - Pl.* -sen
über|dre|hen *tr. 1;* die Feder ist überdreht; er ist überdreht *übertr., ugs.:* zu erregt
Über|druck *m. 2, Physik:* den normalen Luftdruck übersteigender Druck
Über|druck *m. 1, Buchw.:* erneuter Druck auf Papier, Gewebe o. Ä.
über|dru|cken *tr. 1*
Über|druck|ven|til [-vɛn-] *n. 1*
Über|druss *m. 1 nur Sg.*
über|drüs|sig
über|dün|gen *tr. 1*
über|durch|schnitt|lich
über|eck *österr. für* über Eck
Über|ei|fer *m. 5 nur Sg.*
über|eif|rig
über|eig|nen *tr. 2* zu eigen geben; ich übereigne es ihm, habe es ihm übereignet
Über|eig|nung *f. 10*
über|ei|len *tr. u. refl. 1;* übereiltes Handeln
Über|ei|lung *f. 10 nur Sg.*

♦ Die Buchstabenfolge **über|ein-an…** kann auch **über|ei|nan…** getrennt werden.

♦ **über|ein|an|der;** ü. sprechen: voneinander sprechen; ü. lachen, reden

übereinanderlegen ↔ übereinander lachen

Trägt *übereinander* in der Verbindung mit einem Verb den Hauptakzent, so schreibt man zusammen: *Sie sollten die Bücher übereinanderlegen.* § 34 (1.2)
Ebenso: *übereinanderliegen, übereinanderschlagen.*
Entsprechende Partizipformen schreibt man ebenfalls zusammen: *die übereinandergestellten Stühle.* § 36 (1.3)
Getrennt schreibt man hingegen, wenn der Hauptakzent auf dem Verb liegt: *übereinander lachen, übereinander sprechen.* § 34 E1

♦ **über|ein|an|der|le|gen** *tr. 1*
♦ **über|ein|an|der|lie|gen** *intr. 80*
♦ **über|ein|an|der|lie|gend**
♦ **über|ein|an|der|schla|gen** *tr. 116*
♦ **über|ein|an|der|stel|len** *tr. u. refl. 1*
♦ **über|ein|an|der|wer|fen** *tr. 181*
über|ein|kom|men *intr. 71;* ich komme mit ihm überein, bin übereingekommen
Über|ein|kom|men *n. 7*
Über|ein|kunft *f. 2*
über|ein|stim|men *intr. 1*
Über|ein|stim|mung *f. 10*
über|emp|find|lich
Über|emp|find|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
über|er|fül|len *tr. 1;* das Soll, die Norm ü.: mehr leisten, als das Soll, die Norm erfordert
über|er|reg|bar
Über|er|reg|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
über|es|sen *refl. 31;* sich etwas ü.: zu viel von etwas essen, so dass man es nicht mehr mag; das esse ich mir leicht über, ich habe es mir übergegessen
über|es|sen *refl. 31;* sich ü.: zu viel essen; ich habe mich übergessen
über|fah|ren *tr. 32* jmdn. oder etwas über etwas, z. B. einen Fluss, fahren; ich fahre ihn über, habe ihn übergefahren
über|fah|ren *tr. 32* **1.** mit einem Fahrzeug (über etwas oder jmdn.) hinwegfahren; ich überfahre ihn, habe ihn überfahren **2.** *übertr., ugs.:* benachteiligen, überstimmen **3.** nicht beachten; ein Signal ü.
Über|fahrt *f. 10*
Über|fall *m. 2*
über|fal|len *intr. 33, ugs.:* die Hose fällt über
über|fal|len *tr. 33;* jmdn. ü.
Über|fall|ho|se *f. 11*
über|fäl|lig nicht zum erwarteten Zeitpunkt eingetroffen; das Schiff ist ü.
Über|fall|kom|man|do, *österr.:* Über|falls|kom|man|do *n. 9*
Über|fang *m. 2 nur Sg., bei Gläsern:* Überzug mit einer andersfarbigen Glasschicht
über|fan|gen *tr. 34* mit Überfang überziehen
Über|fang|glas *n. 4*
über|fein
über|fei|nert
Über|fei|ne|rung *f. 10 nur Sg.*
über|fi|schen *tr. 1;* ein Gewässer ü.: die Fischbestände eines Gewässers über die Maßen ausbeuten
Über|fi|schung *f. Gen. - nur Sg.*
über|flie|gen *tr. 38;* das Flugzeug überfliegt die Stadt, hat sie überflogen; Briefe ü.: flüchtig lesen
Über|flie|ger *m. 5, ugs.:* jmd., der begabter ist als die Mehrzahl
über|flie|ßen *intr. 40; auch übertr.:* vor Mitleid ü.
über|flü|geln *tr. 1* übertreffen, mehr leisten (als jmd.); ich überflügele, überflügle ihn, habe ihn überflügelt
Über|fluss *m. 2 nur Sg.*

U ÜBE

Über|fluss|ge|sell|schaft *f. 10*
über|flüs|sig; diese Bemerkung war völlig überflüssig
über|flüs|si|ger|wei|se
über|flu|ten *intr. 2* über den Rand fluten; der See flutet über, ist übergeflutet
über|flu|ten *tr. 2* überschwemmen; der Strom überflutet das Land, hat es überflutet
Über|flu|tung *f. 10*
über|for|dern *tr. 1;* du überforderst das Kind; er ist überfordert
Über|for|de|rung *f. 10 nur Sg.*
über|frach|ten *tr. 2* überladen; der Wagen ist überfrachtet
über|fra|gen *tr. 1; nur in der Wendung* da bin ich überfragt: das weiß ich nicht
über|frem|den *tr. 2* mit fremden Einflüssen durchsetzen
Über|frem|dung *f. 10 nur Sg.*
über|fres|sen *refl. 41, derb:* zu viel fressen; *ugs.:* sich überessen; ich habe mich überfressen
über|frie|ren *intr. 42*
Über|fuhr *f. 10, österr.:* Fähre
über|füh|ren *tr. 1* an einen anderen Ort bringen; der Kranke wurde in ein Krankenhaus übergeführt, *ugs. auch:* überführt
über|füh|ren *tr. 1* **1.** jmdn. eines Verbrechens ü.: ihm ein V. nachweisen; ich überführe ihn, habe ihn überführt **2.** eine Straße, eine Eisenbahnlinie ü.: einen Verkehrsweg über eine S. oder E. bauen
Über|füh|rung *f. 10*
Über|füh|rungs|kos|ten *Pl.*
Über|fül|le *f. 11 nur Sg.*
über|fül|len *tr. 1;* der Saal war überfüllt
Über|fül|lung *f. 10 nur Sg.*
Über|funk|ti|on *f. 10*
über|füt|tern *tr. 1;* er überfüttert den Hund, hat ihn überfüttert
Über|füt|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Über|ga|be *f. 11*
Über|gang *m. 2*
Über|gangs|er|schei|nung *f. 10*
Über|gangs|frist *f. 10*
über|gangs|los
Über|gangs|lö|sung *f. 10*
Über|gangs|pha|se *f. 11*
Über|gangs|re|gie|rung *f. 10*
Über|gangs|sta|di|um *n. Gen. -s Pl. -di|en*
Über|gangs|zeit *f. 10*
über|ge|ben **1.** *tr. 45;* ich übergebe es ihm, habe es ihm übergeben **2.** *refl. 45* sich erbrechen

über|ge|hen *intr. 47;* das Grundstück geht in andere Hände über; er ist zu neuen Methoden übergegangen; die Augen gingen ihm über

er übergeht ↔ er geht über

Untrennbare Zusammensetzungen aus einer Präposition und einem Verb tragen die Betonung auf dem Verb. Die Reihenfolge ihrer Bestandteile bleibt unabhängig vom Kontext erhalten, und sie werden stets zusammengeschrieben: *Er übergeht diese Bemerkung. Er hat diese Bemerkung übergangen.* § 33 (3)

Manchen untrennbaren Zusammensetzungen stehen trennbare Zusammensetzungen gegenüber, bei denen die Hauptbetonung auf der Präposition liegt. Ihre Bestandteile können in veränderter Reihenfolge auftreten. Sie werden nur im Infinitiv, in den Partizipien und im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammengeschrieben: *Wir gehen zu anderen Methoden über. Wir sind zu anderen Methoden übergegangen.* § 34 (1.2)

Ebenso: *durchbrechen* ↔ *durchbrechen, hintergehen* ↔ *hintergehen, übersetzen* ↔ *übersetzen, umfahren* ↔ *umfahren, unterstellen* ↔ *unterstellen.*

über|ge|hen *tr. 47* nicht beachten; er ist bei der Beförderung übergangen worden
Über|ge|hung *f. 10 nur Sg.*
über|ge|nau übermäßig korrekt, penibel
über|ge|nug
über|ge|ord|net
Über|ge|päck *n. 1 nur Sg.*
Über|ge|wicht *n. 1 nur Sg.*
über|gie|ßen *tr. 54* versehentlich verschütten
über|gie|ßen *tr. 54* begießen
über|glück|lich
über|gol|den *tr. 2, bes. übertr.:* (wie) mit Gold überziehen
über|grei|fen *intr. 59;* das Feuer greift auf das Nachbarhaus über, hat auf das N. übergegriffen
Über|griff *m. 1*
über|groß
Über|grö|ße *f. 11*

über|ha|ben *tr. 60* **1.** satthaben; ich habe das lange Warten jetzt über **2.** *ugs.:* anhaben
über|hal|ten *tr. 61, österr.:* übervorteilen
über|hand|neh|men *intr. 88* sich zu sehr ausbreiten, zu viel werden; die Fälle nehmen überhand, haben überhandgenommen
Über|hang *m. 2* **1.** Abweichung von der Senkrechten **2.** überhängender Gegenstand **3.** überschüssige Ware, überschüssiger Betrag
über|hän|gen **1.** *intr. 62* über einen Rand hängen; die Zweige hängen über **2.** *tr. 62* umhängen, über die Schulter hängen; sich die Tasche ü.
Über|hang|man|dat *n. 1* Mandat einer Partei, die mehr Direktmandate gewonnen hat, als ihr nach der Landesliste zustehen
Über|hangs|recht *n. 1*
über|has|ten *tr. u. refl. 2;* überhaste nichts!
über|häu|fen *tr. 1;* sie überhäufen ihn mit Schmeicheleien
Über|häu|fung *f. 10 nur Sg.*
über|haupt
über|he|ben **1.** *tr. 64;* jmdn. einer Sache ü.: jmdn. von einer Sache befreien, entheben; damit bin ich der größten Sorge überhoben **2.** *refl. 64* sich bei zu schwerem Heben Schaden tun; überheb dich nicht; er hat sich überhoben; *übertr.:* dünkelhaft, eingebildet werden
über|heb|lich
Über|heb|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
über|hei|zen *tr. 1;* der Raum ist überheizt
über|hit|zen *tr. 1;* der Raum ist überhitzt; überhitzte Fantasie *übertr.*
Über|hit|zung *f. 10 nur Sg.*
über|hö|hen *tr. 1;* wir überhöhen die Kurve; die Kurve ist überhöht; überhöhte Geschwindigkeit
Über|hö|hung *f. 10*
über|ho|len **1.** *tr. 1* herüberholen **2.** *intr. 1* sich zur Seite neigen; das Schiff holt über
über|ho|len *tr. 1* **1.** jmdn. ü.: an jmdm. vorbeilaufen oder -fahren; ich überhole ihn, habe ihn überholt **2.** erneuern, prüfen, instand setzen; mein Fahrzeug ist überholt worden
Über|hol|ma|nö|ver [-vər] *n. 5*



Über|hol|spur *f. 10*
über|holt veraltet; das ist längst ü.
Über|ho|lung *f. 10 nur Sg.*
Über|hol|ver|bot *n. 1*
über|hö|ren *tr. 1, ugs.:* nicht hören (wollen), hören und nicht beachten; das möchte ich überhört haben!
Über|ich *auch:* **Über-Ich** *n. 9, Psychoanalyse*
über|ir|disch
über|kan|di|delt *ugs.:* überspannt, ein bisschen verrückt
Über|ka|pa|zi|tät *f. 10*
über|kip|pen *intr. 1;* der Wagen kippt über, ist übergekippt
über|kle|ben *tr. 1;* ich überklebe die Stelle, habe sie überklebt
Über|kle|bung *f. 10*
über|klei|den *tr. 2* verkleiden, überziehen
Über|klei|dung *f. 10*
Über|klei|dung *f. 10 nur Sg.* Oberbekleidung
über|ko|chen *intr. 1;* die Milchsuppe kocht über, ist übergekocht
über|kom|men **1.** *intr. 71, nur im Partizip II;* der Brauch ist uns seit langem überkommen; überkommene Gebräuche **2.** *intr. 71* erfassen, überfallen; große Rührung überkam mich, als ich das hörte
über|kom|pen|sie|ren *tr. 3* zu stark kompensieren; er überkompensiert seine Hemmungen
über|kreu|zen *tr. 1*
über|krie|gen *tr. 1, ugs. für* überbekommen
über|la|den *tr. 74;* ich überlade den Wagen, habe ihn überladen
Über|la|dung *f. 10 nur Sg.*
über|la|gern *tr. 1;* ein Sender überlagert den anderen
Über|la|ge|rung *f. 10 nur Sg.*
Über|land|fahrt *f. 10*
Über|land|ver|kehr *m. 1*
Über|land|zen|tra|le *auch:* **Über|land|zent|ra|le** *f. 11*
über|lang
Über|län|ge *f. 11*
über|lap|pen *tr. 1;* die beiden Termine ü. sich (*eigtl.:* einander)
über|las|sen *tr. 75, ugs.:* übrig lassen; ich lasse es über, habe es übergelassen
über|las|sen *tr. 75;* ich überlasse ihm das Kind, habe es ihm überlassen
Über|las|sung *f. 10 nur Sg.*
über|las|ten *tr. 2;* ich überlaste den Wagen, habe ihn überlastet
über|las|tig einseitig belastet
Über|las|tung *f. 10 nur Sg.*
Über|lauf *m. 2* Stelle, an der überschüssiges Wasser ablaufen kann
über|lau|fen *intr. 76* **1.** über den Rand laufen; das Wasser läuft über **2.** zu voll werden; das Waschbecken ist übergelaufen **3.** auf die andere Seite laufen, desertieren; er ist zum Feind übergelaufen
über|lau|fen **1.** *tr. 76* erfassen, ergreifen (nur von Empfindungen); ein Schauer überlief mich; es überläuft mich kalt, heiß **2.** *Adj.* zu stark besucht; der Ort, der Arzt ist sehr überlaufen
Über|läu|fer *m. 5*
Über|lauf|ven|til *n. 1*
über|laut
über|le|ben *tr. 1* **1.** jmdn. ü.: länger als jemand leben; sie hat ihn (um dreizehn Jahre) überlebt **2.** etwas ü.: lebend aus etwas hervorgehen; er hat den Autounfall überlebt **3.** *refl. 1;* sich ü.: veralten, nicht mehr zweckmäßig sein; dieser Brauch hat sich überlebt
Über|le|ben|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Über|le|bens|chan|ce [-ʃãsə] *f. 11*
über|le|bens|groß
Über|le|bens|grö|ße *f. 11 nur Sg.*
Über|le|bens|trai|ning [-trɛ:- oder -tre:-] *n. 9 nur Sg.*
über|le|bens|wich|tig
über|le|gen *tr. 1, ugs.:* übers Knie legen, verhauen; er legte ihn über, hat ihn übergelegt
über|le|gen **1.** *tr. 1;* etwas ü.: über etwas nachdenken; ich überlege es (mir), habe es überlegt **2.** *Adj.* jmdm. ü. sein; ü. lächeln
Über|le|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
über|legt durchdacht; überlegtes Handeln
Über|le|gung *f. 10*
über|lei|ten *intr. 2;* er leitet zum nächsten Thema über, hat übergeleitet
Über|lei|tung *f. 10*
über|le|sen *tr. 79* **1.** flüchtig *oder:* rasch prüfend lesen; ich überlese den Brief **2.** beim Lesen nicht bemerken; ich habe den Fehler überlesen
über|lie|fern *tr. 1* berichten, erzählen; der Geschichtsschreiber überliefert, dass …, hat es uns überliefert
Über|lie|fe|rung *f. 10*
über|lis|ten *tr. 2* durch List täuschen; ich überliste ihn, habe ihn überlistet
Über|lis|tung *f. 10 nur Sg.*
überm *ugs.:* über dem
Über|macht *f. Gen. - nur Sg.*
über|mäch|tig
über|ma|len *tr. 1;* ich übermale das Bild, habe es übermalt
Über|ma|lung *f. 10*
über|man|gan|sau|er; übermangansaures Kalium: Kaliumpermanganat
über|man|nen *tr. 1* überkommen; die Müdigkeit übermannte mich, hat mich übermannt
Über|maß *n. 1*
über|mä|ßig
Über|mensch *m. 10*
über|mensch|lich
Über|mi|kro|skop *auch:* **Über|mik|ro|skop** *n. 1* Elektronenmikroskop
über|mit|teln *tr. 1;* ich übermittele, übermittle seinen Dank; er hat mir seinen Dank übermittelt
Über|mit|te|lung, Über|mitt|lung *f. 10 nur Sg.*
über|mor|gen; übermorgen Abend
über|mü|den *tr. 2, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* ich bin übermüdet
Über|mü|dung *f. 10 nur Sg.*
Über|mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
über|mü|tig
übern *ugs.:* über den; er ist übern Berg *übertr.:* er hat das Schlimmste überstanden
über|nächst; der, die, das Übernächste; am übernächsten Tag; übernächste Woche
über|nach|ten *intr. 2;* ich übernachte im Hotel, habe dort übernachtet
über|näch|tig, über|näch|tigt müde nach einer durchwachten Nacht
Über|nach|tung *f. 10*
Über|nah|me *f. 11 nur Sg.*
Über|nah|me|schlacht *f. 10*
Über|nah|me|ver|such *m. 1* Versuch eines Unternehmens, ein anderes durch Erwerb der Aktienmehrheit zu übernehmen
über|na|tür|lich
über|neh|men *tr. 88, ugs.:* sich umhängen; ich nehme den Mantel, Schal über, habe ihn übergenommen
über|neh|men **1.** *tr. 88;* ich übernehme den Auftrag, habe ihn übernommen **2.** *refl. 88* sich

U
ÜBE

überanstrengen; ich übernehme mich, habe mich übernommen
über|ord|nen *tr. 2;* ich ordne das eine dem andern über, habe es übergeordnet; übergeordnete Dienststelle
Über|ord|nung *f. 10 nur Sg.*
Über|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10*
über|or|ga|ni|sie|ren *tr. 3; nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* die Sache ist überorganisiert
über|par|tei|lich
Über|par|tei|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
über|pflan|zen *tr. 1* verpflanzen
über|pin|seln *tr. 1;* ich überpinsele, überpinsle es, habe es überpinselt
Über|preis *m. 1* zu hoher Preis
Über|pro|duk|ti|on *f. 10 nur Sg.*
über|pro|por|ti|o|nal
über|prüf|bar
über|prü|fen *tr. 1;* ich überprüfe es, habe es überprüft
Über|prü|fung *f. 10*
über|qua|li|fi|ziert
über|quel|len *intr. 93;* die Suppe quillt über, ist übergequollen; überquellende Freude
über|quer über Kreuz; das ging überquer: das ist fehlgeschlagen
über|que|ren *tr. 1;* ich überquere den Platz, habe ihn überquert
Über|que|rung *f. 10*
über|ra|gen *tr. 1;* er überragt alle um Haupteslänge; eine überragende Leistung
über|ra|schen *tr. 1*
über|ra|schend
über|ra|schen|der|wei|se
Über|ra|schung *f. 10*
Über|ra|schungs|ef|fekt *m. 1*
Über|ra|schungs|er|folg *m. 1*
über|re|a|gie|ren *intr. 3*
Über|re|ak|ti|on *f. 10*
über|re|den *tr. 2*
Über|re|dung *f. 10 nur Sg.*
Über|re|dungs|kunst *f. 2*
über|re|gi|o|nal nicht an bestimmte Regionen gebunden
über|reich
über|rei|chen *tr. 1;* ich überreiche es ihm, habe es ihm überreicht
über|reich|lich
Über|rei|chung *f. 10 nur Sg.*
über|reif
Über|rei|fe *f. 11 nur Sg.*
über|rei|zen *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* er ist, seine Nerven sind vollkommen überreizt
Über|reizt|heit *f. 10 nur Sg.*
Über|rei|zung *f. 10 nur Sg.*

über|ren|nen *tr. 98;* er überrennt ihn, hat ihn überrannt
über|re|prä|sen|tie|ren *tr. 3;* innerhalb der Partei sind die Radikalen überrepräsentiert: übermäßig vertreten
Über|rest *m. 1*
über|rie|seln *tr. 1;* es überrieselt mich, hat mich überrieselt
Über|roll|bü|gel *m. 5* in Sportwagen über den Sitz hinausragender Stahlbügel als Fahrerschutz beim Überschlagen des Wagens
über|rol|len *tr. 1;* sie überrollten den Gegner, haben ihn überrollt
über|rum|peln *tr. 1;* ich überrumpele, überrumple sie, habe sie überrumpelt
Über|rum|pe|lung, Über|rump|lung *f. 10*
über|run|den *tr. 2;* ich überrunde ihn, habe ihn überrundet
Über|run|dung *f. 10*
übers *ugs.:* über das; übers Jahr: in einem Jahr, nach einem Jahr
über|sät; mit Blumen, Flecken, Sternen ü.
über|satt
über|sät|ti|gen *tr. 1, nur Infinitiv und Partizip II üblich;* ich bin mit *oder:* von Süßigkeiten übersättigt; übersättigte Lösung *Chem.*
Über|sät|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
über|säu|ern *tr. 1*
Über|säu|e|rung *f. 10 nur Sg.*
Über|schall *m. 1* Schallschwingungen jenseits der Hörbarkeitsgrenze, Ultraschall
Über|schall|flug|zeug *n. 1*
Über|schall|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
über|schat|ten *tr. 2;* der Vorfall überschattete unsere Freude
über|schät|zen *tr. 1;* ich überschätze ihn, habe ihn überschätzt
Über|schät|zung *f. 10 nur Sg.*
Über|schau *f. 10*
über|schau|bar
Über|schau|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
über|schau|en *tr. 1*
über|schäu|men *intr. 1;* der Sekt schäumt über, ist übergeschäumt
über|schla|fen *tr. 115;* eine Sache ü. *ugs.:* bis zum nächsten Tag überdenken; ich überschlafe es, habe es überschlafen
Über|schlag *m. 2*
über|schla|gen *intr. 116;* seine Stimme schlug über, ist übergeschlagen

über|schla|gen 1. *tr. 116* ungefähr berechnen (Kosten); weglassen, nicht lesen, nicht sprechen (Textstelle); ich überschlage es, habe es überschlagen **2.** *refl. 116;* der Wagen überschlug sich, hat sich überschlagen
über|schlä|gig ungefähr; überschlägige Berechnung
Über|schlag|la|ken *n. 7*
über|schläg|lich ungefähr; etwas ü. berechnen
über|schnap|pen *intr. 1;* seine Stimme schnappte über; er ist übergeschnappt *ugs.:* er ist verrückt (geworden)
über|schnei|den *tr. 125;* die Flächen, Unterrichtsstunden überschneiden sich, haben sich überschnitten
Über|schnei|dung *f. 10*
über|schrei|ben *tr. 127* **1.** mit einer Überschrift versehen **2.** jmdm. etwas ü.: jmdm. etwas schriftlich als Eigentum überlassen; ich überschreibe ihm das Haus, habe es ihm überschrieben
Über|schrei|bung *f. 10*
über|schrei|en *tr. 128;* er wurde von den andern überschrien; seine Stimme ist überschrien: durch zu starke Beanspruchung heiser
über|schrei|ten *tr. 129;* ich überschreite die Grenze, habe sie überschritten
Über|schrei|tung *f. 10*
Über|schrift *f. 10*
Über|schuh *m. 1*
über|schul|den *tr. 2;* das Haus ist überschuldet
Über|schul|dung *f. 10 nur Sg.*
Über|schuss *m. 2*
über|schüs|sig
über|schüt|ten *tr. 2, ugs.:* verschütten; ich habe etwas Wasser übergeschüttet
über|schüt|ten *tr. 2* überhäufen; nach dem Vortrag überschüttete er sie mit Fragen
Über|schwang *m. 2 nur Sg.*

überschwänglich

Dem Stammprinzip folgend wird im Anschluss an *Überschwang* das Adjektiv *überschwänglich* mit *ä* geschrieben. § 13

über|schwäng|lich
Über|schwäng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*



über|schwap|pen *intr. 1, ugs.:* das Wasser schwappt über, ist übergeschwappt
über|schwem|men *tr. 1*
Über|schwem|mung *f. 10*
Über|schwem|mungs|ge|biet *n. 1*
über|schweng|lich (*alt für:* über|schwäng|lich)
Über|schweng|lich|keit (*alt für:* Über|schwäng|lich|keit) *f. 10 nur Sg.*
Über|see *ohne Artikel* die Länder jenseits des Ozeans; in, nach Ü.; Waren aus Ü.
Über|see|damp|fer *m. 5*
Über|see|ha|fen *m. 8*
Über|see|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
über|see|isch
über|seh|bar
über|se|hen *tr. 136, ugs.:* sich etwas ü.: etwas so oft sehen, dass man es nicht mehr mag; dieses Muster sieht man sich leicht über; ich habe es mir übergesehen
über|se|hen *tr. 136* **1.** nicht sehen, nicht beachten; ich übersehe manche Fehler, ich habe den Fehler übersehen **2.** überblicken; ich übersehe die Lage noch nicht
über|sen|den *tr. 138;* ich übersende es ihm, habe es ihm übersandt
Über|sen|dung *f. 10 nur Sg.*
über|setz|bar
Über|setz|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
über|set|zen *tr. 1* über einen Fluss bringen; er setzt ihn über, hat ihn übergesetzt
über|set|zen *tr. 1* **1.** in eine andere Sprache übertragen; ich übersetze das Buch, habe es übersetzt **2.** *schweiz.:* überhöhen; übersetzte Preise
Über|set|zer *m. 5*
Über|set|zung *f. 10; bei Getrieben:* schnellerer Lauf des angetriebenen Rades gegenüber dem antreibenden Rad; *Elektrotechn.:* Verhältnis der Primär- zur Sekundärspannung beim Transformator
Über|set|zungs|feh|ler *m. 5*
Über|set|zungs|ma|schi|ne *f. 11*
Über|sicht *f. 10*
über|sich|tig weitsichtig
Über|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
über|sicht|lich
Über|sicht|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Über|sichts|kar|te *f. 11*
über|sie|deln [auch: -siː-] *intr. 1;* ich siedele, siedle nach Berlin über *oder:* ich übersiedele, übersiedle nach Berlin; ich bin nach Berlin übergesiedelt *oder:* übersiedelt
Über|sie|de|lung, Über|sied|lung [auch: -siː-] *f. 10 nur Sg.*
über|sinn|lich
Über|sinn|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
über|span|nen *tr. 1;* die Brücke überspannt den Fluss; ich habe den Bogen überspannt *übertr.:* ich bin zu weit gegangen
über|spannt übertrieben, vom Üblichen abweichend
Über|spannt|heit *f. 10 nur Sg.*
Über|span|nung *f. 10*
Über|span|nung *f. 10 nur Sg.* zu hohe Spannung im Stromnetz
über|spie|len *tr. 1;* ein Musikstück von einer CD auf eine Kassette überspielen; eine Verlegenheit geschickt überspielen: sie nicht merken lassen
über|spielt *Sport:* überanstrengt
Über|spie|lung *f. 10*
über|spit|zen *tr. 1, übertr.:* zu weit treiben, zu genau, zu streng beurteilen oder behandeln; etwas überspitzt formulieren
über|spitzt
Über|spitzt|heit *f. 10 nur Sg.*
Über|spit|zung *f. 10 nur Sg.*
über|spre|chen *tr. 146* durch erneutes Besprechen korrigieren; ein Tonband übersprechen
über|sprin|gen *intr. 148* von einer Stelle auf eine andere springen; der Funke springt über, ist übergesprungen
über|sprin|gen *tr. 148* **1.** (über etwas) hinwegspringen; ich überspringe den Graben **2.** weglassen; ich habe beim Lesen einen Abschnitt übersprungen
über|spru|deln *intr. 1;* er sprudelt über von guter Laune; übersprudelndes Temperament
über|spü|len *tr. 1;* die Wellen ü. den Strand
über|staat|lich
Über|staat|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Über|stän|der *m. 5* überalterter Baum
über|stän|dig überaltert
über|ste|hen *intr. 151* über einen Rand hinausragen; das Dach steht über
über|ste|hen *intr. 151* überwinden; ich überstehe die Krankheit, habe sie überstanden
über|steig|bar
über|stei|gen *intr. 153* hinübersteigen; er steigt über, ist übergestiegen
über|stei|gen *tr. 153* größer sein als; das übersteigt meine Fähigkeiten
über|stei|gern *tr. 1* übertreiben, zu sehr steigern; Preise ü.; übersteigertes Selbstbewusstsein
Über|stei|ge|rung *f. 10 nur Sg.*
über|stel|len *tr. 1, Behördenspr.:* einer anderen Dienststelle übergeben; die Akten wurden überstellt
Über|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
über|stem|peln *tr. 1;* die Briefmarken ü.
über|steu|ern *tr. 1;* einen Verstärker ü.: einen Verstärker überlasten (wodurch Verzerrungen bei der Aufnahme oder Wiedergabe entstehen); die Aufnahme ist übersteuert
Über|steu|e|rung *f. 10 nur Sg.*
über|stim|men *tr. 1* durch Stimmenmehrheit besiegen; er wurde überstimmt, sie haben ihn überstimmt
über|strah|len *tr. 1;* sein Ruhm überstrahlt den des Vaters
über|stra|pa|zie|ren *tr. 3*
über|strei|fen *tr. 1;* er streifte sich die Handschuhe über, hat sie sich übergestreift
über|strö|men *intr. 1, meist übertr.:* er strömte über von Dank; überströmende Freude
über|stül|pen *tr. 1*
Über|stun|de *f. 11;* wegen des großen Zeitdrucks wurden Überstunden angeordnet
Über|stun|den|zu|schlag *m. 2*
über|stür|zen **1.** *tr. 1* zu schnell, unbesonnen tun; wir wollen nichts ü. **2.** *refl. 1* schnell aufeinanderfolgen, rasch vor sich gehen; die Ereignisse überstürzten sich, haben sich überstürzt
über|ta|rif|lich
über|teu|ern *tr. 1, meist im Infinitiv oder Partizip II:* zu teuer machen; die Waren sind völlig überteuert
Über|teu|e|rung *f. 10 nur Sg.*
über|töl|peln *tr. 1, meist im Partizip II oder Passiv:* plump betrügen oder überlisten; er hat ihn übertölpelt, er wurde übertölpelt
Über|töl|pe|lung *f. 10 nur Sg.*
über|tö|nen *tr. 1;* der Lärm übertönt die Musik, hat sie übertönt
Über|trag *m. 2* von einer Seite oder Spalte auf die andere übertragene Summe


U
ÜBE

über|trag|bar
Über|trag|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
über|tra|gen *tr. 160;* ich übertrage ihm die Aufgabe; sie haben das Konzert im Rundfunk ü.; übertragene Bedeutung
Über|trä|ger *m. 5;* Ü. einer Krankheit
Über|tra|gung *f. 10*
Über|tra|gungs|sa|tel|lit *m. 10*
Über|tra|gungs|wa|gen *m. 7*
Über|tra|gungs|weg *m. 1*
über|trai|niert [-trɛ-] geringe Leistungsfähigkeit aufgrund mangelnder Regeneration
über|tref|fen *tr. 161;* sie übertrifft ihn, hat ihn übertroffen
über|trei|ben *tr. 162;* ich übertreibe es; übertriebene Vorsicht
Über|trei|bung *f. 10*
über|tre|ten *intr. 163;* er trat zum Katholizismus über, ist zum K. übergetreten; er ist übergetreten *Sport:* er ist über die Absprunglinie getreten
über|tre|ten *tr. 163;* er übertrat die Vorschrift, hat sie übertreten
Über|tre|tung *f. 10*
Über|tre|tungs|fall *m. 2;* im Ü.
über|trie|ben
Über|tritt *m. 2*
über|trump|fen *tr. 1;* jmdn. ü.
über|tün|chen *tr. 1;* ich übertünche die Wand, habe sie übertüncht
über|über|mor|gen *ugs.:* der Tag *oder:* am Tag nach übermorgen
Über|va|ter *m. 6*
über|ver|si|chern *tr. 1* mit einer höheren Summe versichern, als es dem Wert entspricht; das Haus ist überversichert
Über|ver|si|che|rung *f. 10 nur Sg.*
über|völ|kern *tr. 1;* das Land ist übervölkert
Über|völ|ke|rung *f. 10 nur Sg.* zu starke Bevölkerung
über|voll
über|vor|sich|tig
über|vor|tei|len *tr. 1;* er übervorteilt ihn, hat ihn übervorteilt
Über|vor|tei|lung *f. 10 nur Sg.*
über|wach
über|wa|chen *tr. 1;* ich überwache ihn, habe ihn überwacht
Über|wa|chung *f. 10 nur Sg.*
Über|wa|chungs|ka|me|ra *f. 9*
Über|wa|chungs|staat *m. 12*
Über|wa|chungs|sys|tem *n. 1*
über|wal|len *intr. 1;* das Wasser wallt über; überwallende Freude
über|wäl|ti|gen *tr. 1;* die Freude überwältigt mich; der Verbrecher wurde überwältigt; die überwältigende Mehrheit
über|wäl|ti|gend
Über|wäl|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
über|wäl|zen *tr. 1;* die Umsatzsteuer wird auf den Endverbraucher überwälzt
Über|wäl|zung *f. 10 nur Sg.*
über|wech|seln [-ks-] *intr. 1;* ich wechsele, wechsle zur anderen Uferseite über
über|wei|sen *tr. 177;* ich überweise den Betrag, habe ihn überwiesen; einen Dieb ü. *österr.:* überführen
Über|wei|sung *f. 10*
Über|wei|sungs|auf|trag *m. 2*
Über|wei|te *f. 11*
Über|welt *f. 10 nur Sg.*
über|welt|lich
über|wend|lich *in der Fügung* ü. nähen: so zusammennähen, dass die Fäden zwischen den beiden aneinandergelegten Stoffkanten nicht zu sehen sind
über|wer|fen *tr. 181;* ich warf dem Pferd eine Decke über, habe sie ihm übergeworfen
über|wer|fen *refl. 181;* sich (mit jmdm.) ü.: sich mit jmdm. entzweien; sie überwarfen sich, haben sich überworfen
über|wie|gen *tr. 182, ugs.:* zu viel wiegen; der Brief wiegt über
über|wie|gen *tr. 182* mehr Gewicht haben als …; seine Neugier überwog seine Furcht
über|wie|gend in der Mehrzahl, vor allem; an dem Kurs nehmen überwiegend Jugendliche teil
über|wind|bar
über|win|den *tr. 183;* ich überwand meinen Ärger, habe ihn überwunden
Über|win|der *m. 5*
Über|win|dung *f. 10 nur Sg.*
über|win|tern *intr. 1*
Über|win|te|rung *f. 10 nur Sg.*
über|wöl|ben *tr. 1*
Über|wöl|bung *f. 10 nur Sg.*
über|wu|chern *tr. 1;* die Pflanzen überwuchern den Weg, haben ihn überwuchert
Über|wurf *m. 2* **1.** Umhang **2.** ein Griff beim Ringen, wobei man den Gegner hebt und über den Kopf hinter sich wirft
Über|zahl *f. 10 nur Sg.;* in der Ü.
über|zah|len *intr. 1* mehr zahlen als notwendig
über|zäh|len *tr. 1;* jmdm. ein paar überzählen *ugs.:* jmdm. ein paar Schläge versetzen
über|zäh|lig
über|zeich|nen *tr. 2;* die Anleihe wurde überzeichnet: es wurde mehr Geld als nötig für sie gezeichnet
Über|zeich|nung *f. 10*
Über|zeit|ar|beit *f. 10, schweiz.:* Überstundenarbeit
über|zeu|gen *tr. 1;* ich überzeugte ihn, habe ihn überzeugt
über|zeu|gend
über|zeugt; ein überzeugter Nichtraucher
Über|zeu|gung *f. 10*
Über|zeu|gungs|ar|beit *f. 10 nur Sg.;* Ü. leisten
Über|zeu|gungs|kraft *f. 2 nur Sg.*
Über|zeu|gungs|tä|ter *m. 5* jmd., der aus relig. oder weltanschaul. Überzeugung eine Straftat begeht
über|zie|hen *tr. 187* **1.** ich ziehe eine Jacke über, habe sie übergezogen **2.** jmdm. eins ü.: jmdm. einen Schlag, Hieb, Stoß versetzen
über|zie|hen *tr. 187* **1.** ich überziehe das Kissen, habe es überzogen **2.** das Konto überziehen: mehr Geld abheben, als auf dem Konto ist
Über|zie|her *m. 5* Herrenmantel
Über|zie|hungs|kre|dit *m. 1*
über|züch|ten *tr. 2;* ein Tier ü.: durch bestimmte züchter. Maßnahmen eine unnormale Entwicklung bei ihm herbeiführen; die Rasse ist überzüchtet
Über|züch|tung *f. 10 nur Sg.*
über|zu|ckern *tr. 1* **1.** mit Zucker bestreuen **2.** zu viel Zucker hinzugeben
Über|zug *m. 2*
über|zwerch *süddt., österr.:* über Kreuz, quer
Ubi|er *m. 5* Angehöriger eines german. Volksstammes
Ubi|quist [lat.] *m. 10* über die ganze Erde verbreitete Tier- oder Pflanzenart
ubi|qui|tär überall vorkommend
Ubi|qui|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** Allgegenwart **2.** überall erhältliche Ware
Ubi|qui|tin *n. 1* ein Eiweißstoff
üb|lich
üb|li|cher|wei|se
U-Boot *n. 1, Kurzwort für* Unterseeboot
U-Boot-Krieg *m. 1*



üb|rig; das, alles Übrige; die, alle Übrigen; ich werde noch ein Übriges tun: noch etwas, was eigentlich nicht notwendig ist; im Übrigen; einen Rest vom Essen übrig haben; *aber:* etwas für jmdn. übrighaben: ihn mögen; übrig sein; übrig behalten; es ist noch etwas Suppe übrig geblieben; *aber:* ihm ist nichts anderes übrig geblieben *oder:* übriggeblieben, als …: kein anderer Ausweg geblieben; die übrig gebliebenen *oder:* übriggebliebenen Mitglieder; nichts vom Eis, Kuchen übrig lassen; *aber:* sehr zu wünschen übrig lassen *oder:* übriglassen; das übrig gelassene *oder:* übriggelassene Stück Torte

im Übrigen

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben: *im Übrigen, alles Übrige, ein Übriges tun.* § 57 (1)
Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen.

üb|rig be|hal|ten *tr. 61*
üb|rig|blei|ben *auch:* **üb|rig blei|ben** *intr. 17;* mir wird nichts anderes übrigbleiben *oder:* übrig bleiben: kein anderer Ausweg bleiben
üb|rig blei|ben *intr. 17* als Rest zurückbleiben; davon wird nichts übrig bleiben
üb|ri|gens
üb|rig ge|blie|ben *auch:* **üb|rig|ge|blie|ben**
üb|rig ge|las|sen *auch:* **üb|rig|ge|las|sen**
üb|rig|ha|ben *tr. 60;* etwas für jmdn. übrighaben: ihn mögen; vgl. übrig
üb|rig|las|sen *auch:* **üb|rig las|sen** *tr. 75;* (einiges) zu wünschen übriglassen *oder:* übrig lassen: nicht oder kaum den Erwartungen entsprechen



übrig bleiben/geblieben: getrennt oder zusammen?

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung verwendet werden: *Von dem Eis wird nichts übrig bleiben. Habt ihr von dem Eis etwas übrig gelassen? Ich glaube, dass wir etwas von dem Eis übrig haben.* § 34 (2.3)

Werden sie hingegen in übertragener Bedeutung verwendet, d. h., ist ihre Gesamtbedeutung nicht aus den Bedeutungen der Einzelbestandteile ersichtlich, schreibt man sie zusammen: *Er sagte, dass er für diese Musik nichts übrighat.* § 34 (2.2)

Lässt sich nicht eindeutig entscheiden, ob eine übertragene Bedeutung vorliegt oder nicht, sind beide Schreibweisen möglich: *Es scheint mir nichts anderes übrigzubleiben / übrig zu bleiben. Sie werden mir keine andere Möglichkeit übriglassen / übrig lassen.* § 34 E5

Fügungen mit einer Form des Verbs *sein* als zweitem Bestandteil werden immer getrennt geschrieben: *Sie möchte wissen, ob noch etwas vom Kuchen übrig ist.* § 35

! Verbindungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip kann man getrennt oder zusammenschreiben, sofern der dazugehörige Infinitiv nicht ausschließlich zusammengeschrieben wird: *die übrig gebliebenen / übriggebliebenen Zuschauer*. Das Gleiche gilt für die substantivierten Partizipien, wobei das Adjektiv bei Getrenntschreibung klein bleibt: *die übrig Gebliebenen / Übriggebliebenen.* § 36 (2.1)

üb|rig las|sen *tr. 75* nicht verbrauchen
Übung *f. 10*
Übungs|auf|ga|be *f. 11*
Übungs|buch *n. 4*
übungs|hal|ber
Übungs|platz *m. 2*
Übungs|raum *m. 2*
Übungs|stück *n. 1*
UÇK [u:tʃe:ka:, alban.] *Abk. für* Ushtria Çlirimtare e Kosovës: Befreiungsarmee des Kosovo
u. dgl. *Abk. für* und dergleichen
u. dgl. (m.) *Abk. für* und dergleichen (mehr)
u. d. M. *Abk. für* unter dem Meeresspiegel
ü. d. M. *Abk. für* über dem Meeresspiegel
Ud|mur|te *m. 11* Angehöriger eines ostfinn. Volkes
ud|mur|tisch
Udo männl. Vorname
UdSSR *Abk. für* Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
u. E. *Abk. für* unseres Erachtens
Üecht|land, Ücht|land Landschaft in der Schweiz
UEFA *auch:* **Ue|fa** *f. Gen. - nur Sg., Sport, Kurzwort für* Union Européenne de Football Association: Europ. Fußballverband
UEFA-Cup *auch:* **Ue|fa-Cup** [-kʌp] *m. 9, Sport*

U-Ei|sen *n. 7* Eisenträger mit U-förmigem Querschnitt
Ufer *n. 5*
ufer|los; das geht ins Uferlose *ugs.:* das führt zu weit
Ufer|pro|me|na|de *f. 11*
Ufer|strei|fen *m. 7*
Uf|fi|zi|en *Pl.* Palast in Florenz
Uffz. *Abk. für* Unteroffizier
UFO, Ufo *n. 9, Kurzwort für* unbekanntes Flugobjekt

U-förmig oder u-förmig

In Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben setzt man einen Bindestrich: *U-förmig/ u-förmig.* § 40 (1)
Groß- und Kleinschreibung sind möglich, da sowohl der Groß- als auch der Kleinbuchstabe die gemeinte Form haben. § 55 (2)
Aber nur: *T-förmig* (= in der Form des Großbuchstabens T).

Der Bindestrich steht ebenfalls bei Abkürzungen und bei Ziffern: *TV-Programm, 6-beinig, 30-Tonner.* § 40 (2), § 40 (3)

U-för|mig *auch:* **u-för|mig**
Ugan|da Staat in Ostafrika
Ugan|der *m. 5*
ugan|disch

Ug|ri|er *Pl., Sammelbez. für* Ungarn, Wogulen und Ostjaken
ug|risch; ugrische Sprachen: die zur finn.-ugr. Sprachgruppe gehörenden Sprachen der Ugrier
U-Haft *f. 10 nur Sg., Kurzwort für* Untersuchungshaft
Uh|land, *Ludwig* dt. Schriftsteller
Uhr *f. 10;* acht Uhr; es ist acht Uhr fünf (*in Ziffern:* 8:05 Uhr); Acht-Uhr-Zug (*mit Ziffer:* 8-Uhr-Zug)
Uh|ren|in|dus|trie *auch:* **Uh|ren|in|dust|rie** *f. 11 nur Sg.*
Uhr|ket|te *f. 11*
Uhr|ma|cher *m. 5*
Uhr|ma|che|rei *f. 10*
Uhr|werk *n. 1*
Uhr|zei|ger *m. 5*
Uhr|zei|ger|sinn *m. 1 nur Sg.;* im U.: rechtsherum; entgegen dem U.: linksherum
Uhr|zeit *f. 10*
Uhu *m. 9* eine Eule
Ukas [russ.] *m. 1* **1.** *früher:* Erlass des Zaren **2.** Verordnung
Ukel|lei [poln.] *m. 1 oder m. 9* ein Karpfenfisch
Uk|rai|ne *auch:* **Uk|ra|i|ne** Staat in Osteuropa
Uk|rai|ner *auch:* **Uk|ra|i|ner** *m. 5*
uk|rai|nisch *auch:* **uk|ra|i|nisch**
Uku|le|le [polynes.-engl.] *f. od. n. Gen. - Pl.* -n kleine Gitarre aus Hawaii mit vier Stahlsaiten
UKW *Abk. für* Ultrakurzwelle
UKW-Emp|fän|ger *m. 5*
UKW-Sen|der *m. 5*
Ulan [türk.] *m. 10* **1.** *urspr.:* poln. leichter Lanzenreiter **2.** *in Preußen bis zum 1. Weltkrieg:* Angehöriger der schweren Kavallerie
Ulan-Ba|tor Hauptstadt der Mongolei
Ul|cus *n. Gen. - Pl.* -ce|ra [-tsɛ-] = Ulkus
Ulen|spie|gel *Nebenform von* Eulenspiegel
Ul|fi|las *lat. Form von* Wulfila
Ulk *m. 1* Spaß, Unfug
ul|ken *intr. 1* Ulk machen, spaßen
ul|kig spaßig, drollig
Ulk|nu|del *f. 11, ugs.:* weibl. Person, die gerne Ulk macht
Ul|kus, Ul|cus [lat.] *n. Gen. - Pl.* -ze|ra *oder* -ce|ra Geschwür
Ul|la weibl. Vorname, *Kurzform von* Ursula oder Ulrika
Ul|me *f. 11* Laubbaum, Rüster
Ul|rich männl. Vorname
Ul|ri|ke, Ul|ri|ka weibl. Vorname
Uls|ter [nach dem alten Namen für Nordirland] *m. 5* **1.** schwerer Mantelstoff **2.** zweireihiger Herrenmantel
ult. *Abk. für* ultimo
Ul|ti|ma [lat.] *f. Gen. - Pl.* -mae letzte Silbe (eines Wortes)

Ultima Ratio

Substantive aus fremden Sprachen (z. B. Latein) werden großgeschrieben. Dies gilt auch für substantivische Bestandteile im Innern mehrteiliger Fügungen, die als Ganzes die Funktion eines Substantivs haben: *die Ultima Ratio.* § 55 (3)
Ebenso: *die Alma Mater* (= Universität), *das Corned Beef.*

Ul|ti|ma Ra|tio [-tsjo] *f. Gen. - - nur Sg.* letztes Mittel, letzter Ausweg
ul|ti|ma|tiv **1.** in Form eines Ultimatums **2.** *übertr.:* nachdrücklich **3.** perfekt
Ul|ti|ma|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ten befristete, mit einer Drohung verbundene Aufforderung; jmdm. ein U. setzen
ul|ti|mo (*Abk.:* ult.) am letzten (des Monats), z. B. ultimo Mai
Ul|ti|mo *m. 9* letzter (Tag des Monats); wir liefern per U.

♦ Die Buchstabenfolge **ul|tra…** kann in Fremdwörtern auch **ult|ra…** getrennt werden.

♦ **Ul|tra** [lat.] *m. 9* Angehöriger einer extremen polit. Richtung
♦ **ul|tra…, Ul|tra…** *in Zus.:* über… hinaus, jenseits des…, der…
♦ **ul|tra|cool** [-ku:l] *ugs., salopp:* besonders cool, großartig
♦ **Ul|tra|kurz|wel|le** *f. 11* (*Abk.:* UKW) elektromagnet. Welle unter 10 m Länge
♦ **Ul|tra|kurz|wel|len|emp|fän|ger** *m. 5*
♦ **Ul|tra|kurz|wel|len|sen|der** *m. 5*
♦ **ul|tra|leicht** extrem leicht
♦ **Ul|tra|leicht|flug|zeug** *n. 1*
♦ **Ul|tra|ma|rin** *n. Gen.* -s *nur Sg.* blaue Farbe
♦ **ul|tra|ma|rin|blau;** etwas u. streichen
♦ **Ul|tra|mi|kro|skop** *auch:* **Ul|tra|mik|ro|skop** *n. 1* Mikroskop zum Betrachten kleinster Teilchen, die mit dem gewöhnl. Mikroskop nicht erkennbar sind
♦ **ul|tra|mo|dern** *ugs.:* sehr modern
♦ **ul|tra|mon|tan** streng päpstlich gesinnt
♦ **Ul|tra|mon|ta|nis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* streng päpstl. Einstellung
♦ **ul|tra|or|tho|dox** sehr strenggläubig
♦ **Ul|tra|or|tho|do|xe(r)** *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der sehr strenggläubig ist
♦ **ul|tra|rot** infrarot
♦ **Ul|tra|rot** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Infrarot
♦ **Ul|tra|schall** *m. Gen.* -s *nur Sg.* Überschall; vgl. Infraschall
♦ **Ul|tra|schall|di|a|gnos|tik** *auch:* **Ul|tra|schall|di|ag|nos|tik** *f. 10 nur Sg.*
♦ **Ul|tra|schall|un|ter|su|chung** *f. 10*
♦ **Ul|tra|strah|lung** *f. 10* energiereiche Strahlung aus dem Weltraum, Höhenstrahlung, kosmische Strahlung
♦ **ul|tra|vi|o|lett** (*Abk.:* UV) im Spektrum jenseits des Violetts liegend; ultraviolette Strahlen (*Abk.:* UV-Strahlen)
♦ **Ul|tra|vi|o|lett** *n. Gen.* -s *nur Sg.* kurzwellige Strahlung jenseits des violetten Endes des sichtbaren Spektrums
Ulu|ru [ju-] Name der Aborigines für »Ayers Rock«
Ulys|ses *lat. Form von* Odysseus
Ul|ze|ra *Pl. von* Ulkus
Ul|ze|ra|ti|on [lat.] *f. 10* Geschwürbildung
ul|ze|rie|ren *intr. 3* zu einem Geschwür werden
ul|ze|rös

um ein Bedeutendes, um ein Beträchtliches

Substantivierte Adjektive werden generell großgeschrieben: *um ein Bedeutendes größer, um ein Beträchtliches* (= sehr viel) *größer.* § 57 (1)

um **1.** *Präp. mit Akk.:* um alles in der Welt nicht; um nichts und wieder nichts streiten; schade um ihn; um sich schauen; einen Tag um den anderen; jmdn. um etwas bitten; jmdn. um Rat fragen; um ein Haar: beinahe; *mit Gen.* vgl. willen **2.** *Adv.* etwas um und um wenden; sie ist um die dreißig; wir treffen uns um die Mittagszeit; um sein *ugs.:* vorbei sein; die Frist ist um, ist um gewesen **3.** umso **4.** *Konj.*



beim Infinitiv mit »zu«: er kommt, um uns zu helfen
um|ackern *intr. 1*
um|än|dern *tr. 1;* ich ändere, ändre es um, habe es umgeändert
Um|än|de|rung *f. 10*
um|ar|bei|ten *tr. 2;* ich arbeite es um, habe es umgearbeitet
Um|ar|bei|tung *f. 10*
um|ar|men *tr. 1;* ich umarme ihn, habe ihn umarmt
Um|ar|mung *f. 10*
Um|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -ten
um|bau|en *tr. 1* durch Bauen verändern; ich baue das Haus um, habe es umgebaut

sie umbauen ↔ sie bauen um

Untrennbare Zusammensetzungen aus einer Präposition und einem Verb tragen die Betonung auf dem Verb. Die Reihenfolge ihrer Bestandteile bleibt unabhängig vom Kontext erhalten, und sie werden stets zusammengeschrieben: *Es ist geplant, die Anlage mit einem Hochsicherheitszaun zu umbauen. Man hat die Anlage umbaut.* § 33 (3)

Manchen untrennbaren Zusammensetzungen stehen trennbare Zusammensetzungen gegenüber, bei denen die Hauptbetonung auf der Präposition liegt. Ihre Bestandteile können in veränderter Reihenfolge auftreten. Sie werden nur im Infinitiv, in den Partizipien und im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammengeschrieben: *Wir haben vor, die Garage umzubauen. Wir bauen um.* § 34 (1.2)

Ebenso: *durchbrechen* ↔ *durchbrechen, übersetzen* ↔ *übersetzen, umfahren* ↔ *umfahren, unterstellen* ↔ *unterstellen.*

um|bau|en *tr. 1* durch Bauten einschließen; der Platz ist umbaut worden; umbauter Raum
um|be|hal|ten *tr. 61, ugs.;* ich behalte den Schal um
um|be|nen|nen *tr. 89;* wir benennen die Straße um
Um|be|nen|nung *f. 10*
Um|ber [lat.] **1.** *m. 5* = Umbra (1) **2.** *m. 14* ein Speisefisch
um|be|set|zen *tr. 1;* wir besetzen die Rolle um
Um|be|set|zung *f. 10*
um|bet|ten *tr. 2;* wir betten den Kranken um; er wurde umgebettet
Um|bet|tung *f. 10*
um|bie|gen *tr. 12*
um|bil|den *tr. 2;* das Kabinett wurde umgebildet
Um|bil|dung *f. 10*
um|bin|den *tr. 14;* ich binde mir ein Tuch um, habe es umgebunden
um|bin|den *tr. 14;* ich umbinde den Strauß mit einem Band, habe ihn umbunden
um|bla|sen *tr. 16*
um|blät|tern *tr. 1;* ich blättere die Seite um, habe sie umgeblättert
um|bli|cken *refl. 1;* ich blicke mich um, habe mich umgeblickt
Um|bra *auch:* **Umb|ra** [lat.] *f. Gen.* - *nur Sg.* **1.** dunkelbraune Farbe, Umber **2.** dunkler Kern eines Sonnenflecks
Um|bral|glas *auch:* **Umb|ral|glas** *n. 4* Glas für Sonnenbrillen
um|brau|sen *tr. 1;* vom Sturm umbrauster Felsen
um|bre|chen **1.** *tr. 19* umbiegen, umgraben; ich breche die Pappe um, habe sie umgebrochen **2.** *intr. 19* umstürzen; der Zaun ist umgebrochen
um|bre|chen *tr. 19;* ich umbreche den Schriftsatz: stelle ihn zu Seiten zusammen
Um|brer *auch:* **Umb|rer** *m. 5* Einwohner von Umbrien
Um|bri|en *auch:* **Umb|ri|en** eine Landschaft in Italien
um|brin|gen *tr. 21;* er bringt ihn um, hat ihn umgebracht; er bringt sich um vor Höflichkeit *ugs.:* er ist allzu höflich
um|brisch *auch:* **umb|risch** zu Umbrien gehörig, aus Umbrien stammend
Um|bruch *m. 2* **1.** grundlegende Änderung **2.** *Buchw.:* das Umbrechen des Schriftsatzes
Um|bruch|kor|rek|tur *f. 10*
um|bu|chen *tr. 1;* ich buche den Betrag um, habe ihn umgebucht
Um|bu|chung *f. 10*
um|da|tie|ren *tr. 3;* er datiert den Brief um, hat ihn umdatiert
um|de|ko|rie|ren *tr. 3;* sie dekoriert ein Schaufenster um, hat es umdekoriert
um|den|ken *tr. 22*
Um|denk|pro|zess *m. 1*
Um|den|kungs|pro|zess *m. 1*
um|deu|ten *tr. 2*
Um|deu|tung *f. 10*
um|dis|po|nie|ren *tr. 3;* ich disponiere um, habe umdisponiert
Um|dis|po|nie|rung *f. 10*
um|drän|gen *tr. 1*
um|dre|hen *tr. 1*
Um|dre|hung *f. 10*
Um|dre|hungs|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Um|dre|hungs|zahl *f. 10*
Um|druck *m. 1*
Um|druck|ver|fah|ren *n. 7*
um|düs|tern *refl. 1;* sein Gesicht umdüsterte sich
um|ein|an|der *auch:* **um|ei|nan|der;** sie kümmern sich nicht u.; u. herumgehen; sich u. sorgen
um|ein|an|der|dre|hen *auch:* **um|ei|nan|der|dre|hen** *tr. 1;* sich umeinanderdrehen
um|ein|an|der|lau|fen *auch:* **um|ei|nan|der|lau|fen** *intr. 76*
um|ein|an|der|schlin|gen *auch:* **um|ei|nan|der|schlin|gen** *tr. 121*
um|er|zie|hen *tr. 187*
Um|er|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
um|fah|ren **1.** *intr. 32, ugs.:* einen Umweg fahren; wir sind umgefahren **2.** *tr. 32* beim Fahren umwerfen; fahr mich nicht um; er hat den Pfahl umgefahren
um|fah|ren *tr. 32* (um etwas) herumfahren; er umfährt die Insel, hat sie umfahren
Um|fall *m. 2, ugs.:* plötzlicher Gesinnungswechsel
um|fal|len *intr. 33*
Um|fal|ler *m. 5, ugs.:* jmd., der zu plötzlichen Gesinnungswechseln neigt
Um|fang *m. 2*
um|fan|gen *tr. 34* umfassen; ich umfange sie, habe sie umfangen
um|fäng|lich
um|fang|reich
um|fas|sen *tr. 1* mit einer anderen Fassung versehen, anders fassen (Edelstein); er fasst sie um, hat sie umgefasst
um|fas|sen *tr. 1* umschließen; der Text umfasst mehrere Seiten
um|fas|send
Um|fas|sung *f. 10*
Um|fas|sungs|mau|er *f. 11*
Um|feld *n. 3 nur Sg.*
um|flech|ten *tr. 37;* mit Bast umflochtene Flasche
um|flie|gen *intr. 38, ugs.:* umfallen
um|flie|gen *tr. 38* (um etwas) herumfliegen; das Flugzeug hat den Berg umflogen

um|flie|ßen *tr. 40* (um etwas) herumfließen; der Fluss umfließt die Insel; vom Licht umflossen
um|flort verschleiert; von Tränen umflorter Blick
um|for|men *tr. 1;* ich forme es um, habe es umgeformt
Um|for|mer *m. 5*
um|for|mu|lie|ren *tr. 3;* er formuliert den Text um, hat ihn umformuliert
Um|for|mung *f. 10*
Um|fra|ge *f. 11;* U. halten; eine U. veranstalten
um|fra|gen *intr. 1*
Um|fra|ge|wert *m. 1 meist Pl.*
um|frie|den *tr. 2* einfassen, mit einer Hecke, einem Zaun umgeben; umfriedetes Grundstück
Um|frie|di|gung, Um|frie|dung *f. 10*
um|fül|len *tr. 1*
um|funk|ti|o|nie|ren *tr. 3;* einen Gegenstand u.: ihm eine andere Funktion geben; ich funktioniere es um, habe es umfunktioniert
Um|gang *m. 2*
um|gäng|lich
Um|gäng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Um|gangs|for|men *Pl.;* gute U. haben
Um|gangs|spra|che *f. 11*
um|gangs|sprach|lich
Um|gangs|ton *m. 2 nur Sg.*
um|gar|nen *tr. 1;* sie umgarnt ihn, hat ihn umgarnt
um|gau|keln *tr. 1;* Schmetterlinge umgaukeln die Blumen
um|ge|ben *tr. 45*
Um|ge|bung *f. 10 nur Sg.*
Um|ge|bungs|tem|pe|ra|tur *f. 10*
um|ge|hen *intr. 47;* das Gerücht geht um; ein Gespenst geht um; wir sind umgegangen *ugs.:* wir haben einen Umweg gemacht
um|ge|hen *tr. 47* (um etwas) herumgehen, -fahren, vermeiden; wir umgehen den Ort, den Feierabendverkehr; ich habe das Thema umgangen
um|ge|hend sofort, sofortig; wir werden es u. erledigen
Um|ge|hung *f. 10 nur Sg.;* unter U. der Vorschriften
Um|ge|hungs|stra|ße *f. 11*
um|ge|kehrt
um|ge|stal|ten *tr. 2;* ich gestalte es um
Um|ge|stal|tung *f. 10*
um|gra|ben *tr. 58*
um|grei|fen *tr. 59* mit der Hand vollständig umschließen; er umgreift den Hebel, hat ihn umgriffen
um|grei|fen *intr. 59* den Griff wechseln; er greift um, hat umgegriffen
um|gren|zen *tr. 1;* ich habe das Thema genau umgrenzt
Um|gren|zung *f. 10*
um|grup|pie|ren *tr. 3;* ich gruppiere sie um, habe sie umgruppiert
Um|grup|pie|rung *f. 10*
um|gu|cken *refl. 1, ugs.*
um|gür|ten *refl. 2;* er umgürtete sich, hat sich mit dem Schwert umgürtet
um|ha|ben *tr. 60, ugs.:* umhängen haben; ich habe einen Mantel um, habe ihn umgehabt
um|hal|sen *tr. 1* umarmen; sie umhalst ihn, hat ihn umhalst
Um|hang *m. 2*
um|hän|gen *tr. 1;* ich hänge das Bild um; ich habe mir einen Mantel umgehängt
Um|hän|ge|ta|sche *f. 11*
um|hau|en *tr. 63;* er hieb den Baum um; die Nachricht hat mich fast umgehauen *ugs.:* hat mich erschüttert, überrascht
um|he|gen *tr. 1* umsorgen
um|her... *meist in gehobener Sprache statt »herum«,* z. B. umherirren, umherschauen
um|hin...; nicht umhinkönnen: nicht anders können; ich kann nicht umhin, es ihm zu sagen; ich werde wohl nicht umhinkommen
um|hö|ren *refl. 1, ugs.;* ich werde mich einmal u., ob … *oder:* ich werde mich danach u.: ich werde (es) durch Fragen zu erfahren suchen
um|hül|len *tr. 1;* ich umhülle den Kranken mit einer Decke
Um|hül|lung *f. 10; auch:* Hülle
um|in|ter|pre|tie|ren *tr. 3;* ich interpretiere es um, habe es uminterpretiert
um|ju|beln *tr. 1;* die Zuhörer umjubelten die Künstlerin, sie wurde umjubelt
um|kämp|fen *tr. 1;* diese Entscheidung wurde hart umkämpft
Um|kehr *f. 10 nur Sg.*
um|kehr|bar
um|keh|ren *intr. u. tr. 1;* ich kehre um; ich kehrte die Tasche um; es ist gerade umgekehrt
Um|kehr|film *m. 1* Diapositivfilm
Um|kehr|schluss *m. 2*
Um|keh|rung *f. 10*
um|kip|pen *tr. u. intr. 1*
um|klam|mern *tr. 1;* er umklammert ihn
Um|klam|me|rung *f. 10 nur Sg.;* sich aus der U. befreien
um|klapp|bar
um|klap|pen *tr. 1*
Um|klei|de|ka|bi|ne *f. 11*
um|klei|den *refl. 2;* ich kleide mich um, habe mich umgekleidet
um|klei|den *tr. 2* ringsherum bedecken; ich umkleide die Lampe mit Bast, habe sie umkleidet
Um|klei|de|raum *m. 2*
Um|klei|dung *f. 10*
um|kni|cken *tr. u. intr. 1;* ich knicke um, bin umgeknickt; ich knicke das Papier um, habe es umgeknickt
um|kom|men *tr. 71;* ich komme um vor Durst *ugs.;* er ist bei dem Unglück beinahe umgekommen
um|krän|zen *tr. 1;* ich umkränze das Bild, habe es umkränzt
Um|kreis *m. 1*
um|krei|sen *tr. 1* der Satellit umkreist die Erde, hat sie umkreist
Um|krei|sung *f. 10*
um|krem|peln *tr. 1;* ich krempele, krempele die Ärmel um, habe sie umgekrempelt
Um|la|de|bahn|hof *m. 2*
um|la|den *tr. 74*
Um|la|dung *f. 10*
Um|la|ge *f. 11* Anteil einer von mehreren Personen zu zahlenden Summe
um|la|ge|fi|nan|ziert
um|la|gern *tr. 1;* die Leute umlagerten den Verkaufsstand; er war von Leuten umlagert
Um|la|ge|ver|fah|ren *n. 7* Finanzierungsverfahren mittels Umlagen
Um|land *n. 4 nur Sg.* umliegendes Land
Um|land|ge|mein|de *f. 11*
Um|lauf *m. 2*
Um|lauf|bahn *f. 10*
um|lau|fen *intr. 76* kreisen; Geld läuft um
um|lau|fen *tr. 76* (um etwas) herumlaufen; er hat den Platz einmal umlaufen
Um|lauf|ren|di|te *f. 11* Gewinn festverzinslicher Wertpapiere, die sich im Umlauf befinden
Um|lauf(s)|ge|schwin|dig|keit *f. 10*
Um|lauf(s)|zeit *f. 10*
Um|lauf|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg., Betriebswirtsch.:* der Teil des Vermögens, der nicht in Anlagen investiert ist



Um|laut *m. 1* **1.** Verwandlung eines Vokals in einen helleren Vokal, z. B. a zu ä, o zu ö **2.** der so entstandene Laut selbst
um|lau|ten *tr. 2;* umgelautete Vokale
Um|le|ge|kra|gen *m. 7*
um|le|gen *tr. 1;* sie legt sich eine Kette um, hat sie sich umgelegt; *auch derb:* töten, umbringen
Um|le|gung *f. 10*
um|lei|ten *tr. 2*
Um|lei|tung *f. 10*
um|len|ken *tr. 1;* ich lenke den Wagen um, habe ihn umgelenkt
um|ler|nen *intr. 1;* ich lerne um, habe umgelernt
um|lie|gend; die umliegenden Dörfer
Um|luft *f. 2 nur Sg.* aufbereitete Luft
um|man|teln *tr. 1*
um|mau|ern *tr. 1;* ein ummauerter Hof
um|mel|den *tr. 2*
Um|mel|dung *f. 10*
um|mo|deln *tr. 1, ugs.:* ändern; ich modele, modle es um, habe es umgemodelt
um|mün|zen *tr. 3* umwandeln (und dadurch verwerten)
um|nach|tet (geistig) verwirrt, geisteskrank; sein Geist ist *oder:* er ist (geistig) u.
Um|nach|tung *f. 10 nur Sg.*
um|nä|hen *tr. 1;* ich nähe den Saum um, habe ihn umgenäht
um|nä|hen *tr. 1;* ich umnähe den Saum mit Langettenstich, habe ihn umnäht
um|ne|beln *tr. 1;* ich war vom Alkohol umnebelt: nicht mehr klar im Kopf
um|neh|men *tr. 88, ugs.:* sich umhängen oder umlegen; ich nehme einen Mantel um, habe ihn umgenommen
um|or|ga|ni|sie|ren *tr. 3;* er organisiert die Veranstaltung um, hat sie umorganisiert
um|ori|en|tie|ren *refl. 3*
um|pflan|zen *tr. 1* an eine andere Stelle, in neue Erde pflanzen; ich pflanze die Sträucher um, habe sie umgepflanzt
um|pflan|zen *tr. 1* mit Pflanzen umgeben; ich umpflanze das Beet, habe es umpflanzt
um|pflü|gen *tr. 1;* ich pflüge das Feld um, habe es umgepflügt
um|po|len *tr. 1;* ich pole die Schaltung um: vertausche ihren Plus- und Minuspol; ich habe sie umgepolt
um|pro|gram|mie|ren *tr. 3, EDV;* ich programmiere es um, habe es umprogrammiert
um|quar|tie|ren *tr. 3;* ich quartiere ihn um, habe ihn umquartiert
Um|quar|tie|rung *f. 10*
um|rah|men *tr. 1;* der Vortrag wurde von musikalischen Darbietungen umrahmt
Um|rah|mung *f. 10*
um|ran|den *tr. 2;* ich umrande die Zeichnung, habe sie umrandet
Um|ran|dung *f. 10* **1.** das Umranden **2.** Rand
um|ran|ken *tr. 1*
um|räu|men *tr. 1;* wir räumen das Zimmer um, haben es umgeräumt
um|rech|nen *tr. 2;* ich rechne es um, habe es umgerechnet
Um|rech|nung *f. 10*
Um|rech|nungs|kurs *m. 1*
Um|rech|nungs|ta|bel|le *f. 11*
um|rei|ßen *tr. 96;* reiß mich nicht um; er hat mich umgerissen
um|rei|ßen *tr. 96* skizzieren, mit wenigen Linien oder Worten darstellen, schildern; ich umreiße den Inhalt des Buches, habe ihn umrissen
um|rei|ten *tr. 97* beim Reiten umwerfen
um|rei|ten *tr. 97* (um etwas) herumreiten; er umreitet den Platz, hat ihn umritten
um|ren|nen *tr. 98;* er rannte mich um, hat mich umgerannt
um|rin|gen *tr. 1* von allen Seiten umgeben; sie umringten ihn, haben ihn umringt
Um|riss *m. 1*
Um|riss|li|nie [-njə] *f. 11*
Um|riss|zeich|nung *f. 10*
um|rüh|ren *tr. 1*
um|run|den *tr. 2*
um|rüs|ten *tr. 2*
ums *ugs.:* um das; einmal ums andere; es geht ums Ganze
um|sat|teln *intr. 1, meist übertr.:* das Studium, den Beruf wechseln; ich sattle (auf Literaturwissenschaft) um, habe umgesattelt
Um|satz *m. 2* Erlös aus den Verkäufen eines Unternehmens innerhalb eines Zeitraumes, z. B. Jahres-, Tagesumsatz
Um|satz|ein|bu|ße *f. 11*
Um|satz|plus *n. Gen. - Pl. -*
Um|satz|ren|di|te *f. 11* Anteil des Umsatzes, der als Gewinn verbleibt
Um|satz|rück|gang *m. 2 nur Sg.*
um|satz|schwach
um|satz|stark
Um|satz|stei|ge|rung *f. 10*
Um|satz|steu|er *f. 11*
Um|satz|vo|lu|men [-vo-] *n. 7*
Um|satz|wachs|tum [-ks-] *n. Gen. -s nur Sg.*
Um|satz|zu|wachs [-ks] *m. 2*
um|säu|men *tr. 1;* ich säume den Rand um, habe ihn umgesäumt
um|säu|men *tr. 1, meist übertr.:* der See ist von Bäumen umsäumt
um|schal|ten **1.** *tr. 2;* ich schalte den Apparat um, habe ihn umgeschaltet **2.** *intr. 1, Funk, Fernsehen:* auf einen anderen Sender schalten; wir schalten um nach Hamburg; *übertr.:* sich umstellen; man muss nach dem Urlaub wieder auf den Alltag u.
Um|schal|ter *m. 5*
Um|schal|tung *f. 10*
um|schat|ten *tr. 2* mit Schatten umgeben, verdunkeln; Trauer und Melancholie umschatteten ihren Blick
Um|schau *f. 10* Rund-, Überblick, oft als Titel von Zeitungen und Zeitschriften; U. halten
um|schau|en *refl. 1;* ich schaue mich nach ihr um, habe mich umgeschaut
um|schich|ten *tr. 2;* ich schichte es um, habe es umgeschichtet
Um|schich|tung *f. 10*
um|schif|fen *tr. 1* mit dem Schiff (um etwas) herumfahren; sie umschiffen den Felsen, haben ihn umschifft; eine Klippe umschiffen *übertr., ugs.:* ein Hindernis umgehen, einer Schwierigkeit aus dem Weg gehen
Um|schif|fung *f. 10 nur Sg.*
Um|schlag *m. 2*
Um|schlag|bahn|hof *m. 2* Umladebahnhof
um|schla|gen *tr. u. intr. 116;* ich schlage den Kragen um; das Wetter schlägt um; das Wetter ist *schweiz. auch:* hat umgeschlagen; seine Begeisterung schlug in Zorn um
Um|schlag|ha|fen *m. 8* Hafen, in dem Waren vom Schiff auf andere Fahrzeuge umgeschlagen (umgeladen) werden
Um|schlag|platz *m. 2*
Um|schlag|tuch *n. 4*

Um|schlag|zeich|nung *f. 10* Zeichnung auf dem Schutzumschlag (eines Buches)
um|schlei|chen *tr. 117* (um etwas) herumschleichen; er umschlich das Haus, hat es umschlichen
um|schlie|ßen *tr. 120;* die Mauer umschließt das Grundstück, hat es umschlossen
Um|schlie|ßung *f. 10*
um|schlin|gen *tr. 121;* er umschlang sie, hielt sie umschlungen
Um|schlin|gung *f. 10*
um|schmei|cheln *tr. 1;* ich umschmeichle, umschmeichele sie, habe sie umschmeichelt
um|schmei|ßen *tr. 122, ugs.:* umwerfen
um|schnal|len *tr. 1;* ich schnalle mir den Gürtel um, habe ihn umgeschnallt
um|schnü|ren *tr. 1;* ich umschnüre das Paket mit einem Strick, habe es umschnürt
Um|schnü|rung *f. 10 nur Sg.*
um|schrei|ben *tr. 127* anders schreiben; ich schreibe das Buch um, habe es umgeschrieben
um|schrei|ben *tr. 127* mit anderen Worten ausdrücken; ich umschreibe den Begriff, habe ihn umschrieben
Um|schrei|bung *f. 10 nur Sg.*
Um|schrei|bung *f. 10*
Um|schrift *f. 10* **1.** umgeschriebener Text **2.** rundumlaufende Inschrift (z. B. auf Münzen) **3.** Transkription
um|schul|den *tr. 2;* ein Unternehmen u.: kurzfristige Kredite für ein Unternehmen in langfristige umwandeln; sie haben es umgeschuldet
Um|schul|dung *f. 10*
um|schu|len *tr. 1* in eine andere Schule schicken, für einen anderen (als den erlernten) Beruf ausbilden; wir schulen das Kind um, haben es umgeschult
Um|schü|ler *m. 5* jmd., der sich für einen anderen als den erlernten Beruf ausbilden lässt
Um|schu|lung *f. 10*
um|schüt|ten *tr. 2;* ich schütte den Kaffee um, habe ihn umgeschüttet
um|schwär|men *tr. 1;* ein umschwärmter Filmstar
Um|schwei|fe *Pl.* einleitende Redensarten; U. machen; ohne U. zur Sache kommen
um|schwen|ken *intr. 1*
um|schwir|ren *tr. 1* (um etwas) herumschwirren; Mücken umschwirren mich
Um|schwung **1.** *m. 2* **2.** *nur Sg., schweiz.:* um das Haus liegendes Land, Hofstatt
um|se|geln *tr. 1;* ich umsegele, umsegle die Erde, habe sie umsegelt
Um|se|ge|lung, Um|seg|lung *f. 10*
um|se|hen *refl. 136;* ich sehe mich (nach ihm, einer neuen Stellung) um, habe mich umgesehen
um sein *intr. 137, ugs.:* vorbei, abgelaufen sein
um|sei|tig auf der Rückseite; die umseitige Abbildung
um|seits *Adv.* auf der Rückseite; wie u. vermerkt
um|setz|bar
um|set|zen *tr. 1;* ich setze es um, habe es umgesetzt
Um|set|zung *f. 10*
Um|sicht *f. 10 nur Sg.*
um|sich|tig
Um|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
um|sie|deln **1.** *tr. 1* an einem anderen Ort ansiedeln, in eine andere Wohnung einweisen; wir siedeln sie um, sie sind umgesiedelt worden **2.** *intr. 1* umziehen; ich siedele, siedle in eine andere Wohnung um
Um|sied|ler *m. 5*
Um|sied|lung, Um|sie|de|lung *f. 10*
um|sin|ken *intr. 141*

umso mehr, umso weniger

Mehrteilige Adverbien, Konjunktionen oder Präpositionen schreibt man zusammen, wenn die Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr erkennbar ist: *umso.* § 39 (1)
Ebenso: *geradeso, wieso, sowieso, ebenso.*
Von einem nachfolgenden Adjektiv schreibt man diese Wörter getrennt: *umso mehr/weniger, geradeso viel, ebenso gut.*

um|so desto; umso mehr; umso weniger
um|sonst *unflektierbar*
um|sor|gen *tr. 1;* ich umsorge sie, habe sie umsorgt
um|span|nen *tr. 1* **1.** vor einen anderen Wagen spannen; ich spanne die Pferde um, habe sie umgespannt **2.** transformieren
um|span|nen *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* ich kann den Baumstamm mit den Armen u.; eine die Welt umspannende Entwicklung
Um|span|ner *m. 5* Transformator
Um|spann|werk *n. 1*
um|spie|len *tr. 1* sich spielend (um etwas oder jmdn.) herumbewegen; er umspielt den Gegner, hat ihn umspielt; ein Lächeln umspielte seine Lippen
um|sprin|gen *intr. 148;* der Wind springt um: wechselt die Richtung; so kannst du mit ihm nicht u.: so kannst du ihn nicht behandeln; er ist übel mit ihm umgesprungen
um|spu|len *tr. 1* auf eine andere Spule wickeln; ich spule das Band um, habe es umgespult
um|spü|len *tr. 1;* Wellen u. die Insel; von Wellen umspült
Um|stand *m. 2;* mach keine Umstände; in anderen Umständen sein: schwanger sein; unter Umständen (*Abk.:* u. U.): vielleicht
um|stän|de|hal|ber das Geschäft ist u. zu verkaufen; *aber:* gewisser Umstände halber
um|ständ|lich
Um|ständ|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Um|stands|be|stim|mung *f. 10* = Adverbialbestimmung
um|stands|hal|ber
Um|stands|kas|ten *m. 8, ugs., scherzh.* = Umstandskrämer
Um|stands|kleid *n. 3*
Um|stands|krä|mer *m. 5, ugs., scherzh. für* umständlicher Mensch, Umstandskasten
um|stands|los keine Umstände verursachend; sich u. trennen
Um|stands|satz *m. 2* = Adverbialsatz
Um|stands|wort *n. 4* = Adverb
um|stands|wört|lich = adverbial, adverbiell
um|ste|chen *tr. 149* umgraben; ich steche das Beet um, habe es umgestochen
um|ste|chen *tr. 149* mit Stichen rundherum befestigen; ich umsteche das Knopfloch, habe es umstochen
um|ste|cken *tr. 1* anders stecken; ich stecke das Telefon um, habe es umgesteckt
um|ste|hen *tr. 151;* die Leute umstanden den Unfallwagen: standen um ihn herum



um|ste|hend auf der Rückseite; wie u. beschrieben; im Umstehenden

im/die Umstehenden

Das Partizip schreibt man mit kleinem (*umstehend*), die substantivierte Form mit großem Anfangsbuchstaben: *Im Umstehenden* (= auf der Rückseite) *ist alles erklärt. Die Umstehenden applaudierten.* § 57 (1)

Um|ste|hen|de *Pl.;* die Umstehenden
um|stei|gen *intr. 153;* ich steige um, bin umgestiegen
um|stel|len *tr. 1;* ich stelle den Betrieb um, habe ihn umgestellt
um|stel|len *tr. 1;* die Polizisten umstellten das Haus, haben es umstellt
Um|stel|lung *f. 10*
Um|stel|lung *f. 10*
Um|stel|lungs|pro|zess *m. 1*
um|steu|ern *tr. 1* **1.** die Richtung ändern **2.** die Besteuerung verlagern
um|steu|ern *tr. 1* um etwas herum steuern; eine Insel u.
um|stim|men *tr. 1;* ich stimme ihn um, habe ihn umgestimmt
Um|stim|mung *f. 10 nur Sg.*
um|sto|ßen *tr. 157*
um|strah|len *tr. 1;* von Sonne, Licht umstrahlt
um|stri|cken *tr. 1;* ich stricke den Pullover um, habe ihn umgestrickt
um|stri|cken *tr. 1;* sie umstrickt ihn mit Lügen: betört ihn mit Lügen
um|strit|ten nicht geklärt
um|struk|tu|rie|ren *tr. 3;* ich strukturiere es um, habe es umstrukturiert
Um|struk|tu|rie|rung *f. 10*
Um|struk|tu|rie|rungs|pro|zess *m. 1*
um|stül|pen *tr. 1*
Um|sturz *m. 2*
um|stür|zen *tr. u. intr. 1*
Um|stürz|ler *m. 5*
um|stürz|le|risch
Um|sturz|ver|such *m. 1*
um|tan|zen *tr. 1;* er umtanzt sie, hat sie umtanzt
um|tau|fen *tr. 1*
Um|tausch *m. 2*
um|tau|schen *tr. 1*
Um|tausch|kas|se *f. 11*
Um|tausch|recht *n. 1*
um|top|fen *tr. 1;* ich topfe die Pflanzen um, habe sie umgetopft
um|trei|ben *tr. 162;* es treibt ihn um: er ist ruhelos
Um|trieb *m. 1* **1.** *Forstw.:* Zeit vom Pflanzen junger Bäume bis zum Fällen **2.** Ränke, Machenschaften; geheime Umtriebe
um|trie|big geschäftig, quirlig
Um|trunk *m. 2* Trinken reihum, gemeinsames (kurzes) Trinken
UMTS *Abk. für* universal mobile telecommunication system: leistungsfähige Technologie der Datenübertragung im Mobilfunk
um|tun **1.** *tr. 167, ugs.:* umlegen, umhängen; ich tue mir einen Schal um, habe ihn mir umgetan **2.** *refl. 167, ugs.:* sich nach etwas erkundigen; ich tue mich nach einer neuen Stellung um, habe mich danach umgetan
um|ver|tei|len *tr. 1;* er verteilt die Aufgaben um, hat sie umverteilt
Um|ver|tei|lung *f. 10*
um|wach|sen [-ks-] *tr. 172* (um etwas) herumwachsen; die Sträucher umwachsen den Stein, haben ihn umwachsen
um|wal|len *tr. 1;* von Nebelschwaden umwallt
Um|wal|lung *f. 10* **1.** Begrenzung durch einen Wall **2.** Wall
Um|wälz|an|la|ge *f. 11* (für Wasser im Schwimmbad oder Springbrunnen)
um|wäl|zen *tr. 1;* ich wälze den Stein um, habe ihn umgewälzt; umwälzende Neuerungen *übertr.*
Um|wälz|pum|pe *f. 11*
Um|wäl|zung *f. 10, übertr.*
um|wan|del|bar
um|wan|deln *tr. 1;* ich wandele, wandle es um, habe es umgewandelt
Um|wand|lung *f. 10*
Um|wand|lungs|pro|zess *m. 1*
um|we|ben *tr. 175, zumeist übertr.;* von Sonnenstrahlen umwoben
um|wech|seln [-ks-] *tr. 1;* ich wechsele, wechsle es um, habe es umgewechselt
Um|wechs|lung [-ks-] *f. 10*
Um|weg *m. 1*
um|we|hen *tr. 1;* der Wind weht den Zaun um, hat ihn umgeweht
um|we|hen *tr. 1;* vom Wind umwehte Felsen
Um|welt *f. 10 nur Sg.*
um|welt|be|dingt
Um|welt|be|din|gung *f. 10 meist Pl.*
Um|welt|be|las|tung *f. 10*
um|welt|be|wusst
Um|welt|be|wusst|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Um|welt|ein|fluss *m. 2*
Um|welt|for|schung *f. 10*
um|welt|freund|lich
Um|welt|mi|nis|ter *m. 5*
Um|welt|mi|nis|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en
Um|welt|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10*
Um|welt|pa|pier *n. 1, kurz für* Umweltschutzpapier
Um|welt|pla|ket|te *f. 11* = Feinstaubplakette
Um|welt|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Um|welt|prä|mie [-mjə] *f. 11* = Abwrackprämie
Um|welt|schä|den *Pl.*
um|welt|schäd|lich
um|welt|scho|nend
Um|welt|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Um|welt|schüt|zer *m. 5*
Um|welt|schutz|papier *n. 1* mittels umweltschonender Verfahren hergestelltes Papier
Um|welt|sün|der *m. 5*
Um|welt|ver|schmut|zung *f. 10 nur Sg.*
um|welt|ver|träg|lich
Um|welt|zo|ne *f. 11* zur Senkung der Umweltbelastung ausgewiesener Bereich, in dem Kfz nur mit besonderer Genehmigung fahren dürfen
um|wen|den *tr. 178;* ich wende das Blatt um, habe es umgewendet; ich wandte *oder:* wendete mich um, habe mich umgewandt *oder:* umgewendet
um|wer|ben *tr. 179;* er umwirbt sie, hat sie umworben
Um|wer|bung *f. 10 nur Sg.*
um|wer|fen *tr. 181;* von umwerfender Komik *übertr.*
um|wer|ten *tr. 2*
Um|wer|tung *f. 10 nur Sg.*
um|wi|ckeln *tr. 1;* ich umwickele, umwickle den Arm, habe ihn umwickelt
um|wid|men *tr. 2* einer anderen Bestimmung zuführen
um|win|den *tr. 183;* ich umwinde den Korb mit Weinlaub, habe ihn umwunden
um|wit|tert; von Geheimnissen u.: umgeben
um|wo|gen *tr. 1;* Wellen u. den Felsen; von Wellen umwogt
Um|woh|nen|de *Pl., ugs.;* die Umwohnenden: alle, die in der unmittelbaren Umgebung wohnen



Ụm|woh|ner *m. 5, ugs.*
um|wö̦l|ken *refl. 1;* der Himmel, seine Stirn umwölkt sich, hat sich umwölkt
um|zäu|nen *tr. 1;* ich umzäune den Garten, habe ihn umzäunt
Um|zäu|nung *f. 10*
ụm|zeich|nen *tr. 2;* ich zeichne es um, habe es umgezeichnet
ụm|zie|hen 1. *tr. 187;* jmdn., sich u.; ich ziehe mich um, habe mich umgezogen **2.** *intr. 187* die Wohnung wechseln
um|zie|hen *refl. 187* sich bewölken; der Himmel umzieht sich, hat sich umzogen
um|zị|geln *tr. 1;* wir umzingeln sie, haben sie umzingelt
Um|zịn|ge|lung, Um|zịng|lung *f. 10 nur Sg.*
Ụm|zug *m. 2*
Ụm|zugs|kos|ten *Pl.*
UN *Abk. für* United Nations: Vereinte Nationen; vgl. UNO
ụn|ab|än|der|lich [auch: -ẹn-]
Un|ab|än|der|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ab|ding|bar [auch: -dịŋ-]
Un|ab|dịng|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ab|hän|gig
Ụn|ab|hän|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ụn|ab|hän|gig|keits|be|we|gung *f. 10*
Ụn|ab|hän|gig|keits|er|klä|rung *f. 10*
ụn|ab|kömm|lich
ụn|ab|läs|sig [auch: -lẹs-]
ụn|ab|seh|bar [auch: -ze:-]
ụn|ab|sicht|lich
ụn|ab|weis|bar [auch: -vaɪs-]
ụn|ab|weis|lich [auch: -vaɪs-]
ụn|ab|wend|bar [auch: -vẹnt-]
Un|ab|wẹnd|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|acht|sam
Ụn|acht|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ähn|lich
Ụn|ähn|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ak|zep|ta|bel nicht annehmbar
ụn|an|fecht|bar [auch: -fẹçt-]
Un|an|fẹcht|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|an|ge|bracht
ụn|an|ge|foch|ten
ụn|an|ge|kün|digt
ụn|an|ge|mel|det
ụn|an|ge|mes|sen
Ụn|an|ge|mes|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
ụn|an|ge|nehm
ụn|an|ge|passt
ụn|an|ge|strengt
ụn|an|ge|tas|tet; etwas u. lassen
ụn|an|greif|bar [auch: -graɪf-]
Un|an|greif|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|an|nehm|bar [auch: -ne:m-]
Un|an|neh|m|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Ụn|an|nehm|lich|keit *f. 10*
ụn|an|sehn|lich
Ụn|an|sehn|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|an|stän|dig
Ụn|an|stän|dig|keit *f. 10*
un|an|tạst|bar
Un|an|tạst|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ap|pe|tit|lich
Ụn|ap|pe|tit|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ụn|art *f. 10*
ụn|ar|tig
ụn|ar|ti|ku|liert
Una Sạnc|ta [lat.] *f. Gen. - - nur Sg.* die eine heilige (Kirche) des apostol. Glaubensbekenntnisses
ụn|äs|the|tisch
ụn|at|trak|tiv
ụn|auf|dring|lich
ụn|auf|fäl|lig
Ụn|auf|fäl|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|auf|fịnd|bar [auch: ụn-]
ụn|auf|ge|for|dert
ụn|auf|ge|klärt
ụn|auf|ge|regt
un|auf|hạlt|bar [auch: ụn-]
Un|auf|hạlt|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|auf|hạlt|sam [auch: ụn-]
Un|auf|hạlt|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
un|auf|hör|lich [auch: ụn-]
un|auf|lös|bar [auch: ụn-]
Un|auf|lös|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|auf|lös|lich [auch: ụn-]
ụn|auf|merk|sam
ụn|auf|rich|tig
Ụn|auf|rich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|auf|schieb|bar [auch: ụn-]
un|aus|bleib|lich [auch: ụn-]
un|aus|dẹnk|bar [auch: ụn-]
un|aus|führ|bar [auch: ụn-]
ụn|aus|ge|füllt
ụn|aus|ge|gli|chen
Ụn|aus|ge|gli|chen|heit *f. 10 nur Sg.*
ụn|aus|ge|go|ren *ugs.*
ụn|aus|ge|reift
ụn|aus|ge|schla|fen
ụn|aus|ge|setzt unaufhörlich, fortwährend
ụn|aus|ge|spro|chen
ụn|aus|ge|wo|gen
un|aus|lösch|lich [auch: ụn-]
un|aus|rọtt|bar [auch: ụn-]
un|aus|sprẹch|bar
un|aus|sprẹch|lich [auch: ụn-]
un|aus|steh|lich [auch: ụn-]
un|aus|weich|lich [auch: ụn-]
ụn|au|to|ri|siert nicht berechtigt
Ụn|band *m. 2 nur Sg.* wildes, ungebärdiges Kind
un|bän|dig [auch: ụn-] sehr, riesig; ich freue mich unbändig
ụn|bar bargeldlos, nicht bar
ụn|barm|her|zig
Ụn|barm|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|be|ab|sich|tigt
ụn|be|ach|tet
ụn|be|an|stan|det
ụn|be|ant|wor|tet
ụn|be|ar|bei|tet
ụn|be|auf|sich|tigt
ụn|be|baut; ein unbebautes Stück Land
ụn|be|dacht unbesonnen; eine unbedachte Äußerung
un|be|dach|ter|wei|se
ụn|be|dacht|sam
Ụn|be|dacht|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|be|darft unerfahren, naiv
ụn|be|denk|lich
Ụn|be|denk|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ụn|be|denk|lich|keits|be|schei|ni|gung *f. 10* Bestätigung des Finanzamts über ordnungsgemäße Steuerzahlung
ụn|be|deu|tend
ụn|be|dingt [auch: -dịŋt]
Ụn|be|dingt|heit *f. 10 nur Sg.*
ụn|be|ein|druckt
un|be|ein|flusst [auch: ụn-]
un|be|fahr|bar [auch: ụn-]
ụn|be|fan|gen
Ụn|be|fan|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
ụn|be|fleckt; *aber:* Mariä Unbefleckte Empfängnis
ụn|be|frie|di|gend
ụn|be|frie|digt
Ụn|be|frie|digt|heit *f. 10 nur Sg., ugs.*
ụn|be|fris|tet
ụn|be|fugt
Ụn|be|fug|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ụn|be|gabt
un|be|greif|lich [auch: ụn-]
un|be|grẹnzt [auch ụn-]
Ụn|be|grenzt|heit *f. 10 nur Sg.*
ụn|be|grün|det
ụn|be|haart
Ụn|be|ha|gen *n. 7 nur Sg.*
ụn|be|hag|lich
Ụn|be|hag|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|be|han|delt
ụn|be|hau|en
ụn|be|haust *veraltet:* ohne Heimstatt
ụn|be|heizt
ụn|be|hel|ligt
ụn|be|herrsch|bar
ụn|be|herrscht
ụn|be|hin|dert
ụn|be|hol|fen
Ụn|be|hol|fen|heit *f. 10 nur Sg.*
un|be|irr|bar [auch: ụn-]



Un|be|irr|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|be|irrt
Un|be|irrt|heit *f. 10 nur Sg., ugs.*

ein Unbekannter ↔ gegen unbekannt

Das Adjektiv schreibt man mit kleinem (*die unbekannten Fakten*), die substantivierte Form mit großem Anfangsbuchstaben: *Er ist ein Unbekannter.* § 57 (1)

Mit kleinem Anfangsbuchstaben wird geschrieben: *eine Anzeige gegen unbekannt erstatten, (nach) unbekannt verzogen.* § 58 (3.1)

un|be|kannt; unbekannte Größe *Math.;* das Grabmal des Unbekannten Soldaten; Anzeige gegen unbekannt erstatten
un|be|kann|ter|wei|se; u. grüßen
un|be|klei|det
un|be|kömm|lich
un|be|küm|mert
Un|be|küm|mert|heit *f. 10 nur Sg.*
un|be|las|tet
un|be|lebt; die unbelebte Natur
un|be|leckt *übertr., ugs.:* unberührt
un|be|lehr|bar [auch un-]
Un|be|lehr|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|be|leuch|tet
un|be|liebt
Un|be|liebt|heit *f. 10 nur Sg.*
un|be|mannt; unbemanntes Raumfahrzeug
un|be|merkt
un|be|mit|telt
un|be|nom|men; es bleibt dir u., es ist dir u.: es steht dir frei
un|be|nutz|bar [auch: un-]
un|be|nutzt, un|be|nützt
un|be|ob|ach|tet
un|be|quem
Un|be|quem|lich|keit *f. 10*
un|be|re|chen|bar [auch: un-]
Un|be|re|chen|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|be|rech|tigt
un|be|rech|tig|ter|wei|se
un|be|rück|sich|tigt
un|be|ru|fen unaufgefordert
un|be|rühr|bar [auch: un-]; die Unberührbaren *in Indien:* die Parias
un|be|rührt
Un|be|rührt|heit *f. 10 nur Sg.*
un|be|scha|det *Präp. mit Gen.:* ohne Schaden für
un|be|schä|digt
un|be|schäf|tigt
un|be|schei|den
Un|be|schei|den|heit *f. 10 nur Sg.*
un|be|schol|ten
Un|be|schol|ten|heit *f. 10 nur Sg.*
un|be|schrankt ohne Schranken (Bahnübergang)
un|be|schränkt [auch: un-]
un|be|schreib|lich [auch: un-]
un|be|schrie|ben; er ist ein unbeschriebenes Blatt: er hat noch keine Erfahrungen, Verdienste
un|be|schützt
un|be|schwert
Un|be|schwert|heit *f. 10 nur Sg.*
un|be|seelt
Un|be|seelt|heit *f. 10 nur Sg.*
un|be|se|hen; etwas unbesehen nehmen, kaufen
un|be|setzt; unbesetzte Stelle
un|be|sieg|bar [auch: un-]
Un|be|sieg|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|be|sieg|lich [auch: un-]
un|be|siegt
un|be|son|nen
Un|be|son|nen|heit *f. 10*
un|be|sorgt
un|be|spiel|bar
un|be|stän|dig
Un|be|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|be|stä|tigt
un|be|stech|lich
Un|be|stech|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|be|stimm|bar [auch: un-]
un|be|stimmt; unbestimmtes Fürwort: Indefinitpronomen
Un|be|stimmt|heit *f. 10 nur Sg.*
Un|be|stimmt|heits|re|la|ti|on *f. 10* ein Prinzip der Quantenphysik
un|be|streit|bar [auch: un-]
Un|be|streit|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|be|strit|ten [auch: un-]
un|be|tei|ligt
un|be|tont; unbetonte Silbe
un|be|trächt|lich *meist verneinend;* nicht unbeträchtliche Kosten, Verdienste
un|beug|bar [auch: un-]
un|beug|sam [auch: un-]
Un|beug|sam|keit [auch: un-] *f. 10 nur Sg.*
un|be|wacht
un|be|waff|net
un|be|wäl|tigt
un|be|wan|dert unerfahren, ohne Kenntnisse
un|be|weg|lich
Un|be|weg|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|be|wegt
un|be|weibt *ugs., scherzh.:* ohne Ehefrau, unverheiratet
un|be|weis|bar [auch: un-]
un|be|wie|sen
un|be|wohn|bar [auch: un-]
Un|be|wohn|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|be|wohnt
un|be|wusst
Un|be|wuss|te(s) *n. 18 (17) nur Sg.*
un|be|zahl|bar [auch: un-]
un|be|zahlt
un|be|zähm|bar [auch: un-]
un|be|zwei|fel|bar [auch: un-]
un|be|zwing|bar [auch: un-]
un|be|zwing|lich [auch: un-]
Un|bil|den *nur Pl.; in den Wendungen* die Unbilden des Wetters
Un|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
Un|bill *f. Gen. - nur Sg.* Unrecht, Schimpf; U. erleiden
un|bil|lig ungerecht
Un|bil|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|blu|tig
un|bot|mä|ßig widersetzlich; unbotmäßiges Verhalten
Un|bot|mä|ßig|keit *f. 10*
un|brauch|bar [auch: un-]
Un|brauch|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|bü|ro|kra|tisch
un|christ|lich
Un|cle Sam *auch:* **Unc|le Sam** [ʌŋkl sæm, engl.] *ohne Artikel, scherzh. für* die USA
un|cool [-ku:l] *ugs.*
und (*Abk.:* u.), (*Zeichen:* & (*in Firmennamen*)); zwei und zwei ist vier; Tag und Nacht; und andere(s) (*Abk.:* u. a.); und Ähnliches (*Abk.:* u. Ä.); und anderes mehr (*Abk.:* u. a. m.); und so fort (*Abk.:* usf.); und so weiter (*Abk.:* usw.)
Un|dank *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
un|dank|bar
Un|dank|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|da|tiert ohne Datum
un|de|fi|nier|bar
un|de|mo|kra|tisch
un|denk|bar [auch: un-]
un|denk|lich *nur in der Wendung* seit, vor undenklichen Zeiten
Un|der|co|ver|agent [ʌndə(r)-kʌvə(r)-, engl.] *m. 10* Geheimagent, (verdeckter) Ermittler
Un|der|dog [ʌndə(r)dɔg, engl.] *m. Gen. -(s) Pl. -s* sozial Schwacher
Un|der|ground [ʌndə(r)graʊnd, engl. »Untergrund«] *m. 9 nur Sg.* Protestbewegung
Un|der|state|ment [ʌndə(r)steɪt-mənt, engl.] *n. 9* Untertreibung; *Ggs.:* Overstatement
un|deut|lich
Un|deut|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|de|zi|me [lat.] *f. 11, Mus.* **1.** der elfte Ton vom Grundton aus **2.** Intervall von elf Stufen

U
UNB

un|dicht
un|dif|fe|ren|ziert
Un|di|ne *f. 11, Myth.:* weibl. Wassergeist
Un|ding *n. Gen.* -s *nur Sg.* etwas Widersinniges; es ist ein U., zu glauben, man könnte …
un|di|plo|ma|tisch *auch:* **un|dip|lo|ma|tisch**
un|dis|ku|ta|bel = indiskutabel
un|dis|zi|pli|niert *auch:* **un|dis|zip|li|niert**
Un|dis|zi|pli|niert|heit *auch:* **Un|dis|zip|li|niert|heit** *f. 10 nur Sg.*
un|dra|ma|tisch
Un|du|la|ti|on [lat.] *f. 10* **1.** *Physik:* Wellenbewegung **2.** *Geol.:* Sattel- und Muldenbildung
un|du|la|to|risch wellenförmig
un|duld|sam
Un|duld|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
un|du|lie|ren *intr. 3* sich wellenförmig bewegen, wellenförmig verlaufen
un|durch|dacht
un|durch|drin|bar
un|durch|dring|lich [auch: un-]
un|durch|führ|bar [auch: un-]
Un|durch|führ|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|durch|läs|sig
Un|durch|läs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|durch|schau|bar [auch: un-]
Un|durch|schau|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|durch|sich|tig
Un|durch|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|eben; das ist nicht u. *ugs.:* nicht übel
Un|eben|heit *f. 10*
un|echt
Un|echt|heit *f. 10 nur Sg.*
un|edel; unedle Metalle
un|ef|fek|tiv = ineffektiv
un|ef|fi|zi|ent = ineffizient
un|ehe|lich
Un|ehe|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|eh|re *f. 11 nur Sg.;* jmdm. oder sich U. machen
un|eh|ren|haft
un|ehr|er|bie|tig
Un|ehr|er|bie|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ehr|lich
Un|ehr|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|eid|lich
un|ei|gen|nüt|zig
Un|ei|gen|nüt|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ei|gent|lich *ugs.*
un|ein|deu|tig
un|ein|ge|schränkt
un|ein|ge|weiht
un|ein|heit|lich
un|ein|hol|bar
un|ei|nig
Un|ei|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ein|nehm|bar [auch: un-]; uneinnehmbare Festung
un|eins uneinig; wir sind uneins; uneins sein
un|ein|sich|tig
un|emp|fäng|lich
Un|emp|fäng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|emp|find|lich
Un|emp|find|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|end|lich; unendliche Ferne; die Geraden schneiden sich im Unendlichen; bis ins Unendliche; unendlich viel: sehr viel
Un|end|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ent|behr|lich [auch: un-]
Un|ent|behr|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ent|deckt
un|ent|gelt|lich [auch: un-] umsonst, ohne Bezahlung
un|ent|rinn|bar [auch: un-]
un|ent|schie|den
Un|ent|schie|den *n. Gen.* -s *nur Sg.* unentschiedener Ausgang (bei Mannschaftsspielen)
Un|ent|schie|den|heit *f. 10 nur Sg.*
un|ent|schlos|sen
Un|ent|schlos|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
un|ent|schuld|bar [auch: un-]
un|ent|schul|digt
un|ent|wegt [auch: un-]; ein paar Unentwegte *ugs.*
un|ent|wirr|bar [auch: un-]
un|er|be|ten
un|er|bitt|lich [auch: un-]
Un|er|bitt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|er|fah|ren
Un|er|fah|ren|heit *f. 10 nur Sg.*
un|er|find|lich [auch: un-]
un|er|forsch|lich [auch: un-]
un|er|forscht
un|er|freu|lich
un|er|füll|bar [auch: un-]
Un|er|füll|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|er|füllt
un|er|gie|big
un|er|gründ|bar [auch: un-]
un|er|gründ|lich [auch: un-]
Un|er|gründ|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|er|heb|lich
Un|er|heb|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|er|hört nicht erhört; seine Bitte blieb u.
un|er|hört unglaublich
un|er|kannt
un|er|klär|bar [auch: un-]
Un|er|klär|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|er|klär|lich [auch: un-]
un|er|läss|lich
un|er|laubt
un|er|le|digt
un|er|mess|lich; unermessliche Ausdehnung; unermesslich reich; sich ins Unermessliche verlieren

(bis) ins Unermessliche

Die substantivierte Form des Adjektivs *unermesslich* schreibt man mit großem Anfangsbuchstaben: *das Unermessliche, (bis) ins Unermessliche.* § 57 (1)

Un|er|mess|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|er|müd|lich [auch: un-]
Un|er|müd|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ernst
un|ero|tisch
un|er|quick|lich
Un|er|quick|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|er|reich|bar [auch: un-]
un|er|reicht
un|er|sätt|lich [auch: un-]
Un|er|sätt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|er|schlos|sen nicht erschlossen; unerschlossene Gebiete, Märkte
un|er|schöpf|lich [auch: un-]
Un|er|schöpf|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|er|schro|cken
Un|er|schro|cken|heit *f. 10 nur Sg.*
un|er|schüt|ter|lich [auch: un-]
Un|er|schüt|ter|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|er|schwing|lich [auch: un-]
un|er|setz|bar [auch: un-]
un|er|setz|lich [auch: un-]
un|er|sprieß|lich
un|er|träg|lich
un|er|wähnt
un|er|war|tet
un|er|war|te|ter|wei|se
un|er|wi|dert
un|er|wünscht
un|er|zo|gen
Un|er|zo|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
UNESCO *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization: Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
un|fä|hig
Un|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|fair [-fɛːr, engl.] nicht anständig, nicht ehrlich; *Ggs.:* fair
Un|fall *m. 2*
Un|fall|arzt *m. 2*
Un|fall|chir|ur|gie *auch:* **Un|fall|chi|rur|gie** *f. Gen. - nur Sg.*
Un|fall|flucht *f. Gen. - nur Sg.*
un|fall|frei; unfallfreies Fahren
Un|fall|ge|fahr *f. 10*



Ụn|fall|geg|ner *m. 5* an einem Verkehrsunfall Beteiligter der Gegenpartei
ụn|fall|ge|schä|digt
Ụn|fall|her|gang *m. 2 nur Sg.*
Ụn|fall|op|fer *n. 5*
Ụn|fall|ort *m. 1*
Ụn|fall|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Ụn|fall|sta|ti|on *f. 10*
Ụn|fall|stel|le *f. 11*
Ụn|fall|tod *m. 1*
ụn|fall|träch|tig
Ụn|fall|ur|sa|che *f. 11*
Ụn|fall|ver|si|che|rung *f. 10*
Ụn|fall|ver|ur|sa|cher *m. 5*
un|fạss|bar
Un|fạss|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|fạss|lich
un|fehl|bar [auch: ụn-]
Un|fehl|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|fein
ụn|fern *Präp. mit Gen.:* unfern des Waldes
ụn|fer|tig
Ụn|flat *m. Gen. -(e)s nur Sg.* **1.** Schmutz, Unrat **2.** *übertr.:* Beschimpfungen, Schimpfreden
ụn|flä|tig gemein, sehr grob, wüst
Ụn|flä|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|fle|xi|bel nicht anpassungsfähig
ụn|för|mig **1.** ohne rechte oder ohne schöne Form **2.** missgestaltet
Ụn|för|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|fran|kiert
ụn|frei; *auch:* nicht freigemacht, unfrankiert
Ụn|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
ụn|frei|wil|lig
ụn|freund|lich
Ụn|frie|de *m. 15, ältere Form von* Unfrieden
Ụn|frie|den *m. 7 nur Sg.;* mit jmdm. in U. leben
ụn|fried|lich
ụn|froh
ụn|frucht|bar
Ụn|frucht|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Ụn|frucht|bar|ma|chung *f. 10 nur Sg.*
Ụn|fug *m. Gen. -s nur Sg.*
un|gang|bar [auch: ụn-]
Ụn|gar *m. 11* Einwohner von Ungarn, Madjar
ụn|ga|risch; *aber:* Ungarische Rhapsodie von Liszt
Ụn|ga|risch *n. Gen. -(s) nur Sg.* zu den finnisch-ugrischen Sprachen gehörende Sprache der Ungarn; vgl. Deutsch
Ụn|garn Staat in Europa
Ụn|gar|wein *m. 1*
ụn|gast|lich
Ụn|gast|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|gat|tig, ụn|gatt|lich *schweiz.:* grob, ungefüge, ungefällig
ụn|ge|ach|tet *Präp. mit Gen.:* ohne … zu berücksichtigen, trotz; u. seiner Fehler; u. dessen; dessen ungeachtet; des ungeachtet
ụn|ge|ahnt *ugs.;* ungeahnte Möglichkeiten
ụn|ge|bär|dig
Ụn|ge|bär|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ge|be|ten; ungebetener Gast
ụn|ge|bil|det
ụn|ge|bo|ren
un|ge|bräuch|lich
Ụn|ge|bräuch|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ge|braucht
ụn|ge|bremst
ụn|ge|bro|chen
Ụn|ge|bühr *f. Gen. - nur Sg.* **1.** Unrecht **2.** Ungehörigkeit
ụn|ge|büh|rend
ụn|ge|bühr|lich **1.** ungehörig; sich u. benehmen **2.** allzu, über das normale Maß hinaus; die Forderung ist u. hoch
ụn|ge|bun|den
Ụn|ge|bun|den|heit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ge|deckt; ungedeckter Scheck: Scheck ohne Deckung durch ein Bankguthaben
ụn|ge|dient
Ụn|ge|duld *f. Gen. - nur Sg.*
ụn|ge|dul|dig
ụn|ge|eig|net
ụn|ge|fähr; das kommt nicht von u.: das ist kein Zufall
ụn|ge|fähr|det
ụn|ge|fähr|lich
ụn|ge|fäl|lig
Ụn|ge|fäl|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ge|fil|tert
ụn|ge|fragt
ụn|ge|fü|ge plump in der Form
ụn|ge|glie|dert
ụn|ge|hal|ten leicht ärgerlich
Ụn|ge|hal|ten|heit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ge|hei|ßen *meist in verneinenden Sätzen:* unaufgefordert; ich werde das nicht ungeheißen tun
ụn|ge|hemmt
ụn|ge|heu|er; eine ungeheure Lüge; ins Ungeheure steigen
Ụn|ge|heu|er *n. 5* **1.** großes, hässliches Fabeltier; wildes, großes Tier **2.** grausamer Mensch
un|ge|heu|er|lich [auch: ụn-] empörend, unglaublich
Un|ge|heu|er|lich|keit *f. 10*
ụn|ge|hin|dert
ụn|ge|ho|belt *übertr.:* unhöflich, unerzogen, grob
ụn|ge|hö|rig
Ụn|ge|hö|rig|keit *f. 10*
ụn|ge|hor|sam
Ụn|ge|hor|sam *m. Gen. -s nur Sg.*
ụn|ge|hört; sein Rufen verhallte ungehört
Ụn|geist *m. Gen. -(e)s nur Sg.* ungeistige, geistlose Beschaffenheit
ụn|geis|tig
ụn|ge|kämmt
ụn|ge|kannt neu, (noch) nicht da gewesen
ụn|ge|klärt
ụn|ge|krönt; die ungekrönte Königin der Popmusik: die beste Popmusikerin
ụn|ge|kün|digt
ụn|ge|küns|telt
ụn|ge|kürzt
ụn|ge|le|gen unpassend; ich kam u.; zu ungelegener Zeit
Ụn|ge|le|gen|heit *f. 10* Unannehmlichkeit
ụn|ge|legt *nur in der Fügung* ungelegte Eier: Dinge, um die man sich jetzt noch nicht zu kümmern braucht
ụn|ge|leh|rig
ụn|ge|lehrt
ụn|ge|lenk
ụn|ge|len|kig
Ụn|ge|len|kig|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ge|lernt *nur in der ugs. Fügung* ungelernter Arbeiter: Arbeiter ohne Ausbildung
Ụn|ge|lern|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ụn|ge|liebt
ụn|ge|lo|gen *ugs.:* tatsächlich; er hat u. fünf Tore geschossen
ụn|ge|löst
Ụn|ge|mach *n. Gen. -s nur Sg.* Unglück, Beschwernis
un|ge|mein [auch: ụn-]; ungemein schwierig; das freut mich ungemein
ụn|ge|min|dert
ụn|ge|müt|lich
Ụn|ge|müt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ge|nannt; der Spender will u. bleiben
ụn|ge|nau
Ụn|ge|nau|ig|keit *f. 10*
ụn|ge|niert [-ʒə-]
Ụn|ge|niert|heit *f. 10 nur Sg.*
un|ge|nieß|bar [auch: ụn-]
Un|ge|nieß|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ụn|ge|nü|gend
ụn|ge|nutzt, ụn|ge|nützt
ụn|ge|öff|net
ụn|ge|ord|net
ụn|ge|pflegt


UNF

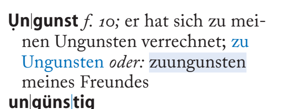
Un|ge|pflegt|heit *f. 10 nur Sg.*
un|ge|plant
un|ge|prüft
un|ge|rade, un|gra|de
un|ge|ra|ten schlecht geraten; ungeratener Sohn
un|ge|recht
un|ge|recht|fer|tigt
Un|ge|rech|tig|keit *f. 10*
un|ge|re|gelt
un|ge|reimt; *auch übertr.:* unsinnig; ungereimtes Zeug reden
Un|ge|reimt|heit *f. 10*
un|gern
un|ge|rührt mitleidlos; er sah sie u. an
un|ge|rupft; *auch übertr., scherzh.:* ohne Schaden, ohne Verlust oder Strafe
un|ge|sagt; das wäre besser ungesagt geblieben
un|ge|sät|tigt; ungesättigte Lösung *Chem.*
un|ge|säu|ert ohne Sauerteig; ungesäuertes Brot
un|ge|säumt *poet.:* ohne zu säumen, sofort, unverzüglich
un|ge|säumt ohne Saum
un|ge|sche|hen; man kann das nicht mehr u. machen
un|ge|scheut [auch: un-] ohne Scheu
Un|ge|schick *n. Gen. -s nur Sg.*
Un|ge|schick|lich|keit *f. 10*
un|ge|schickt
un|ge|schlacht von grobem Körperbau, groß und plump
un|ge|schla|gen noch nicht besiegt; sie sind in dieser Saison noch u.
un|ge|schlecht|lich; ungeschlechtliche Fortpflanzung
un|ge|schlif|fen; *auch übertr.:* unhöflich, ohne Umgangsformen
Un|ge|schlif|fen|heit *f. 10 nur Sg.*
un|ge|schmä|lert uneingeschränkt
un|ge|schminkt; *auch übertr.:* unverhüllt, deutlich; jmdm. u. die Wahrheit sagen
un|ge|schönt; ein ungeschönter Bericht über soziale Missstände
un|ge|scho|ren; jmdn. u. lassen *übertr.:* in Ruhe lassen
un|ge|schrie|ben; ein ungeschriebenes Gesetz
un|ge|schützt
un|ge|se|hen; er entkam u.
un|ge|sel|lig
Un|ge|sel|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ge|setz|lich
Un|ge|setz|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ge|si|chert
un|ge|sit|tet
un|ge|spritzt nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt
un|ge|stalt *veraltet:* missgestaltet; unförmig
un|ge|stal|tet nicht gestaltet
un|ge|stört
un|ge|straft; der Täter darf nicht u. davonkommen
un|ge|stüm
Un|ge|stüm *n. Gen. -s nur Sg.*
un|ge|sühnt
un|ge|sund
un|ge|tan; es blieb ungetan
un|ge|treu
un|ge|trübt; in ungetrübter Freude
Un|ge|tüm *n. 1* großes, wildes Tier; *übertr.:* großer, schwerer Gegenstand
un|ge|übt
un|ge|wandt
Un|ge|wandt|heit *f. 10 nur Sg.*
un|ge|wa|schen
un|ge|wiss; ein ungewisses Schicksal; etwas im Ungewissen lassen; im Ungewissen bleiben; ein Weg ins Ungewisse
Un|ge|wiss|heit *f. 10 nur Sg.*
Un|ge|wit|ter *n. 5, nur noch übertr.:* Zornausbruch
un|ge|wöhn|lich
Un|ge|wöhn|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ge|wohnt
un|ge|wollt
un|ge|zählt; *auch übertr.:* sehr viele; ungezählte Opfer; Ungezählte kamen
Un|ge|zie|fer *n. 5 nur Sg.* tierische Schmarotzer und Schädlinge
un|ge|zie|mend
un|ge|zo|gen
Un|ge|zo|gen|heit *f. 10*
un|ge|zü|gelt unbeherrscht; ungezügelter Hass
un|ge|zwun|gen
Un|ge|zwun|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
un|gif|tig
Un|glau|be *m. 15 nur Sg.*
un|glaub|haft
un|gläu|big
Un|gläu|bi|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Un|gläu|big|keit *f. 10 nur Sg.*
un|glaub|lich [auch: un-]
un|glaub|wür|dig
Un|glaub|wür|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|gleich
un|gleich|ar|tig
Un|gleich|ar|tig|keit *f. 10*
Un|gleich|be|hand|lung *f. 10*
Un|gleich|ge|wicht *n. 1*
Un|gleich|heit *f. 10*
un|gleich|mä|ßig
Un|gleich|mä|ßig|keit *f. 10*
un|gleich|sei|tig
Un|glück *n. 1*
un|glück|lich
un|glück|li|cher|wei|se
Un|glücks|bo|te *m. 11*
Un|glücks|bot|schaft *f. 10*
un|glück|se|lig
un|glück|se|li|ger|wei|se
Un|glücks|fall *m. 2*
Un|glücks|ma|schi|ne *f. 11* verunglücktes Flugzeug
Un|glücks|mensch *m. 10, ugs.:* jmd., der Pech hat oder hatte, der versehentlich Schaden angerichtet hat
Un|glücks|ort *m. 1*
Un|glücks|ra|be *m. 11,* **Un|glücks|vo|gel** *m. 6,* **Un|glücks|wurm** *m. od. n. 4, ugs.:* Unglücksmensch
Un|glücks|stel|le *f. 11*
Un|glücks|ur|sa|che *f. 11*
Un|gna|de *f. 11 nur Sg.;* (bei jmdm.) in U. fallen
un|gnä|dig
un|grad, un|gra|de, un|ge|ra|de
un|gram|ma|tisch
un|gül|tig
Un|gül|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|gül|tig|keits|er|klä|rung *f. 10*

zuungunsten – Präposition + Substantiv

Verbindungen aus Präposition und Substantiv, die auch als Ganzes die Funktion einer Präposition erfüllen, kann man zusammen- oder getrennt schreiben, je nachdem, ob man sie als Zusammensetzungen oder als Wortgruppen betrachtet: *zu Ungunsten / zuungunsten des Klägers.* § 39 E3 (3)

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch belegen, dass diese Verbindung in der Regel als zusammengehörige Präposition empfunden wird. Daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Der Prozess wurde zuungunsten des Klägers entschieden.*



Un|gunst *f. 10;* er hat sich zu meinen Ungunsten verrechnet; zu Ungunsten *oder:* zuungunsten meines Freundes
un|güns|tig



un|gut; ein ungutes Gefühl; nichts für u.!: nehmen Sie es nicht übel!
un|halt|bar
Un|halt|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|hand|lich
Un|hand|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|har|mo|nisch
Un|heil *n. Gen.* -s *nur Sg.;* Unheil bringend *oder:* unheilbringend; Unheil kündend *oder:* unheilkündend; mit Unheil verkündender *oder:* unheilverkündender Ruhe
un|heil|bar [auch: un-]
Un|heil|bar|keit *f. 10 nur Sg.*

Un|heil brin|gend *auch:* **un|heil|brin|gend**

unheilbringend – Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Das wird Unheil bringen. Es gibt Berichte, die (großes) Unheil verkünden.*

Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die sich auf eine solche Verbverbindung beziehen lassen, können sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *eine Unheil bringende / unheilbringende Entwicklung, Unheil verkündende / unheilverkündende Berichte.* § 36 (2.1)
Aber nur: *eine überaus unheilbringende Entscheidung, noch viel unheilbringender; großes Unheil bringend.* § 36 E3

! Partizipverbindungen, in denen der Erstbestandteil für eine Wortgruppe steht, sind grundsätzlich zusammenzuschreiben: *unheildrohend* (= mit einem Unheil drohend). § 36 (1.1)

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass *unheilbringend* im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird. Daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Ein unheilbringender Sturm kam auf.*

un|heil|dro|hend
Un|heil kün|dend *auch:* **un|heil|kün|dend**
un|heil|schwan|ger; eine unheilschwangere Atmosphäre
Un|heil ver|kün|dend *auch:* **un|heil|ver|kün|dend**
un|heil|voll
un|heim|lich [auch: un-] nicht geheuer
Un|heim|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|his|to|risch
un|höf|lich
un|hold feindselig, abgeneigt
Un|hold *m. 1* **1.** böser Geist, Teufel, böser Dämon **2.** Wüstling, Sittlichkeitsverbrecher, Übeltäter
un|hör|bar [auch: un-]
Un|hör|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|hy|gi|e|nisch [-gje:-]
uni [yni:, auch: y:ni, frz.] einfarbig
Uni *ugs. Kurzwort für* Universität
UNICEF *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* United Nations International Children's Emergency Fund: Internationaler Kinderhilfsfonds der Vereinten Nationen
uni|e|ren [lat.] *tr. 3* vereinigen (bes. Religionsgemeinschaften); unierte Kirchen: die mit der kath. Kirche wiedervereinigten Ostkirchen
Uni|fi|ka|ti|on *f. 10* Vereinheitlichung
uni|fi|zie|ren *tr. 3* vereinheitlichen
Uni|fi|zie|rung *f. 10*
uni|form einheitlich, einförmig
Uni|form [auch: uni-] *f. 10* einheitliche Dienstkleidung
uni|for|mie|ren *tr. 3* einheitlich machen, *bes.:* einheitlich kleiden
uni|for|miert
Uni|for|mi|tät *f. 10* Einheitlichkeit, Einförmigkeit
Uni|ka *Pl. von* Unikum
Uni|kat *n. 1* einzige Ausfertigung (eines Schriftstücks, Kunstwerks o. Ä.)
Uni|kli|nik *f. 10, Abk. für* Universitätsklinik
Uni|kum *n. Gen.* -s *Pl.* -ka **1.** Einziges (seiner Art), etwas nur einmal Hergestelltes **2.** *übertr.:* origineller Mensch
uni|la|te|ral einseitig, nur auf einer Seite gelegen
un|in|spi|riert *auch:* **un|ins|pi|riert** einfallslos, langweilig
un|in|ter|es|sant *auch:* **un|in|te|res|sant**
un|in|ter|es|siert *auch:* **un|in|te|res|siert**
Unio mys|ti|ca [lat.] *Mystik:* die »geheimnisvolle Vereinigung« der Seele mit Gott
Uni|on *f. 10* Vereinigung, Bund, Zusammenschluss (bes. von Staaten und von Kirchen)
Uni|o|nist *m. 10* Anhänger einer Union
Uni|on Jack [ju:njən dʒæk, engl.] *m. Gen.* - -s *Pl.* - -s brit. Nationalflagge
Uni|ons|par|tei|en *Pl., Sammelbez. für* CDU und CSU
uni|pe|tal [lat. + griech.] einblättrig (Pflanze)
uni|po|lar einpolig
un|ir|disch nicht irdisch
Uni|sex *m. Gen.* -(es) *nur Sg.* Verwischung der Unterschiede zwischen den Geschlechtern, z. B. in der Kleidung
uni|so|no [ital.] **1.** *Mus.* einstimmig oder in Oktaven (singend, spielend) **2.** *übertr.:* einstimmig, einmütig, übereinstimmend
Uni|so|no *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ni einstimmiger Gesang, einstimmiges Spiel, Gesang, Spiel in Oktaven
Unit [ju:nɪt, engl.] *f. 9* **1.** Lerneinheit im Unterricht **2.** Baugruppe bei techn. Geräten **3.** *allg.:* Einheit
uni|tär [lat.] unitarisch
Uni|ta|ri|er *m. 5* Anhänger einer Richtung der protestant. Kirche, die die Dreifaltigkeit ablehnt und die Einheit Gottes betont
uni|ta|risch, uni|tär Einheit erstrebend
Uni|ta|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* Streben nach Einheit, nach einem Einheitsstaat; *Ggs.:* Föderalismus
Uni|ta|rist *m. 10*
uni|ta|ris|tisch
Uni|ted Na|tions [jʊnaɪtɪd nɛɪʃnz, engl.] *Pl.* (*Abk.:* UN) Vereinte Nationen; vgl. UNO, UNESCO
uni|ver|sal, uni|ver|sell [-vɛr-, lat.] allgemein, umfassend, gesamt
Uni|ver|sal|er|be [-vɛr-] *m. 11* Alleinerbe
Uni|ver|sal|ge|nie [-vɛrza:lʒəni:] *n. 9, ugs.:* jmd., der auf vielen Gebieten sehr befähigt ist
Uni|ver|sal|ge|schich|te [-vɛr-] *f. 11 nur Sg.* Weltgeschichte
Uni|ver|sa|li|en [-vɛr-] *Pl.* Gattungsbegriffe, allgemeine Begriffe
Uni|ver|sa|lis|mus [-vɛr-] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Lehre, dass das Ganze dem Einzelnen übergeordnet sein müsse **2.** Vielseitigkeit, Be-

gabung oder Betätigung auf vielen Gebieten
Uni|ver|sa|li|tät [-vɛr-] *f. 10 nur Sg.* **1.** Gesamtheit, Allseitigkeit **2.** Vielseitigkeit, vielseitige Bildung, umfassendes Wissen
Uni|ver|sal|mit|tel [-vɛr-] *n. 5* Allheilmittel, Allerweltsmittel
uni|ver|sell [-vɛr-] = universal
uni|ver|si|tär [-vɛr-]
Uni|ver|si|tät [-vɛr-] *f. 10* Hochschule, Lehr- und Forschungsanstalt für alle Wissensgebiete
Uni|ver|si|täts|bi|blio|thek *auch:* **Uni|ver|si|täts|bib|lio|thek** [-vɛr-] *f. 10*
Uni|ver|si|täts|kli|nik [-vɛr-] *f. 10*
Uni|ver|si|täts|lauf|bahn [-vɛr-] *f. 10*
Uni|ver|si|täts|pro|fes|sor [-vɛr-] *m. 13*
Uni|ver|si|täts|stadt [-vɛr-] *f. 2*
Uni|ver|si|täts|stu|di|um [-vɛr-] *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en
Uni|ver|sum [-vɛr-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* das Weltall
un|kal|ku|lier|bar unvorhersehbar
un|ka|putt|bar *ugs., scherzh.:* unzerstörbar
Un|ke *f. 11* ein Froschlurch, Feuerkröte
un|ken *intr. 1, ugs.:* Unglück prophezeien
un|kennt|lich
Un|kennt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|kennt|nis *f. 1 nur Sg.;* in Unkenntnis der Tatsachen
Un|ken|ruf *m. 1, übertr., ugs.:* düstere Prophezeiung
un|keusch
Un|keusch|heit *f. 10 nur Sg.*
un|kirch|lich

(sich) im Unklaren befinden

Die substantivierte Form des Adjektivs *unklar* schreibt man mit großem Anfangsbuchstaben: *Sie befanden sich über ihre Lage im Unklaren.* § 57 (1)
Ebenso: *im Unklaren sein.*

un|klar; jmdn. im Unklaren lassen; im Unklaren bleiben, sein
Un|klar|heit *f. 10*
un|kleid|sam
un|klug
un|kol|le|gi|al
Un|kol|le|gi|a|li|tät *f. 10 nur Sg.*
un|kom|for|ta|bel
un|kom|men|tiert
un|kom|pli|ziert
un|kon|trol|lier|bar *auch:* **un|kont|rol|lier|bar** [auch: un-]
un|kon|trol|liert *auch:* **un|kont|rol|liert**
un|kon|ven|ti|o|nell [-vɛn-]
un|kon|zen|triert *auch:* **un|kon|zent|riert** unaufmerksam
un|ko|or|di|niert ungeordnet
un|kor|rekt
Un|kor|rekt|heit *f. 10*
Un|kos|ten *nur Pl.* **1.** Kosten, die dem Einzelerzeugnis nicht zugerechnet werden können, sondern auf alle Erzeugnisse umgelegt werden **2.** *ugs.:* (sehr hohe) Kosten, Ausgaben; sich in U. stürzen
Un|kos|ten|bei|trag *m. 2*
Un|kraut *n. 4*
un|kri|tisch
Unk|ti|on [lat.] *f. 10* Einreibung, Salbung
un|kul|ti|viert [-vi:rt]
Un|kul|tur *f. 10 nur Sg.* Mangel an Kultur, unkultiviertes Benehmen
un|künd|bar [auch: un-]
Un|künd|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|kun|dig; des Lesens und Schreibens unkundig sein
Un|land *n. 4* nicht anbaufähiges Land
un|längst kürzlich, neulich
un|lau|ter unehrlich, nicht anständig; unlauterer Wettbewerb, unlautere Absichten
un|leid|lich
Un|leid|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|les|bar
un|le|ser|lich
un|leug|bar [auch: un-]
un|lieb; es ist mir nicht unlieb, dass …
un|lieb|sam unangenehm; eine unliebsame Überraschung
un|li|mi|tiert unbegrenzt, unbeschränkt
un|lo|gisch
un|lös|bar [auch: un-]
Un|lös|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|lös|lich
Un|lust *f. Gen. - nur Sg.*
Un|lust|ge|fühl *n. 1*
un|lus|tig
Un|maß *n. Gen.* -es *nur Sg.* Übermaß, übergroße Menge
Un|mas|se *f. 11* riesige, überaus große Menge
un|maß|geb|lich
un|mä|ßig
Un|mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|men|ge *f. 11* riesige Menge
Un|mensch *m. 10* grausamer, roher Mensch; ich bin doch kein Unmensch *ugs.:* ich lasse ja mit mir reden
un|mensch|lich [auch: un-]
Un|mensch|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|merk|lich [auch: un-]
un|miss|ver|ständ|lich
un|mit|tel|bar
Un|mit|tel|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|mo|dern
un|mög|lich [auch: un-]; nichts Unmögliches
Un|mög|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|mo|ral *f. Gen. - nur Sg.*
un|mo|ra|lisch
un|mo|ti|viert [-vi:rt] unbegründet, ohne (einleuchtenden) Beweggrund
un|mün|dig
Un|mün|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|mu|si|ka|lisch
Un|mu|si|ka|li|tät *f. 10 nur Sg.*
Un|mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
un|mu|tig
un|nach|ahm|lich
un|nach|gie|big
Un|nach|gie|big|keit *f. 10 nur Sg.*
un|nach|sich|tig
Un|nach|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|nah|bar
Un|nah|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|na|tur *f. 10 nur Sg.* Unnatürlichkeit
un|na|tür|lich
Un|na|tür|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|nor|mal
un|nö|tig
un|nö|ti|ger|wei|se
un|nütz
un|nüt|zer|wei|se
UNO, UN *f. Gen. - nur Sg., Kurzwort für* United Nations Organization: Organisation der Vereinten Nationen
UNO-Ge|ne|ral|se|kre|tär, UN-Ge|ne|ral|se|kre|tär *m. 1*
UNO-In|spek|tor, UN-In|spek|tor *m. 13*
un|or|dent|lich
Un|or|dent|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|ord|nung *f. 10 nur Sg.*
un|or|ga|ni|siert
un|or|tho|dox eigenwillig, unangepasst
UNO-Si|cher|heits|rat, UN-Si|cher|heits|rat *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
UNO-Waf|fen|in|spek|tor, UN-Waf|fen|in|spek|tor *m. 13*
un|paar in ungerader Zahl; *Ggs.:* paar; u. gefiedertes Blatt
Un|paar|hu|fer *m. 5, Sammelbez. für* eine Ordnung von huftragenden Säugetieren, deren Mittel-



zehe am stärksten ausgebildet ist (z. B. Pferd), Unpaarzeher
un|paa|rig
Un|paar|ze|her *m. 5* = Unpaarhufer
un|par|tei|isch neutral, zwischen zwei (streitenden) Parteien stehend
Un|par|tei|i|sche(r) *m. 18 (17) bzw. f. 18 (17)* Schiedsrichter
un|par|tei|lich keiner bestimmten Partei angehörend, nicht von der Haltung einer Partei bestimmt, unparteiisch
un|pass *Adv.* ungelegen, zur unrechten Zeit; das kommt mir unpass
un|pas|send
un|pas|sier|bar
Un|pas|sier|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|päss|lich nicht ganz gesund, nicht ganz wohl
Un|päss|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|per|son *f. 10* Person des öffentl. Lebens, die (in den Medien) ignoriert wird
un|per|sön|lich
Un|per|sön|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|pfänd|bar [auch: un-]
un|plat|ziert; den Ball unplatziert schießen
un po|co [ital.] *Mus.:* ein wenig
un|po|li|tisch
un|po|pu|lär
Un|po|pu|la|ri|tät *f. 10 nur Sg.*
un|prak|ti|ka|bel
un|prak|tisch
un|prä|ten|ti|ös bescheiden
un|prä|zis, un|prä|zi|se
un|pro|ble|ma|tisch *auch:* **un|prob-le|ma|tisch**
un|pro|duk|tiv
Un|pro|duk|ti|vi|tät [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
un|pro|fes|si|o|nell
un|pro|fi|ta|bel keinen Gewinn bringend, unwirtschaftlich
un|pro|por|ti|o|niert schlecht proportioniert
un|pünkt|lich
Un|pünkt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|qua|li|fi|ziert
un|ra|siert
Un|rast *m. Gen. - nur Sg.* **1.** Ruhelosigkeit **2.** *schweiz.:* politische Unruhe
Un|rat *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Abfall, Schmutz, Kehricht
un|ra|ti|o|nell
un|re|al
un|re|a|lis|tisch
un|recht; u. handeln, sein; du tust u. daran, ihn zu bestrafen; das war u. von dir; *aber:* unrecht *oder:* Unrecht bekommen; unrecht *oder:* Unrecht haben; jmdm. unrecht *oder:* Unrecht tun; in unrechte Hände fallen; an den Unrechten geraten; etwas, nichts Unrechtes
Un|recht *n. 1 nur Sg.;* jmdm. ein U. tun; es ist ihm U. geschehen; im U. sein; jmdn. zu U. verdächtigen; großes U. erleiden
un|recht|mä|ßig
un|recht|mä|ßi|ger|wei|se
Un|recht|mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|red|lich
Un|red|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|re|ell
un|re|flek|tiert ohne etwas selbst hinterfragt zu haben; eine Meinung u. übernehmen
un|re|gel|mä|ßig
Un|re|gel|mä|ßig|keit *f. 10*
un|re|gier|bar
un|reif
Un|rei|fe *f. 11 nur Sg.*
un|rein; ins Unreine schreiben
Un|rein|heit *f. 10*
un|rein|lich
Un|rein|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ren|ta|bel
Un|ren|ta|bi|li|tät *f. 10 nur Sg.*
un|rett|bar [auch: un-]
un|rich|tig
Un|rich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ro|man|tisch
Un|ruh *f. 10, in Uhren:* Gangregler
Un|ru|he *f. 11*
Un|ru|he|herd *m. 1*
Un|ru|he|stif|ter, Un|ruh|stif|ter *m. 5*
un|ru|hig
un|rühm|lich
un|rund *Techn.:* nicht mehr rund (infolge Abnutzung o. Ä.)
uns *Personalpron., Dat. und Akk. von* wir; unter uns; ein Freund von uns
un|sach|ge|mäß
un|sach|lich
Un|sach|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|sag|bar, un|säg|lich
un|sanft
un|sau|ber
un|schäd|lich
Un|schäd|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|scharf
Un|schär|fe *f. 11*
Un|schär|fe|re|la|ti|on *f. 10* Unbestimmtheitsrelation
un|schätz|bar [auch: un-]
un|schein|bar
Un|schein|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|schick|lich
Un|schick|lich|keit *f. 10*
un|schlag|bar
Un|schlitt *n. 1 nur Sg.* Talg
un|schlüs|sig; unschlüssiger Beweis; ich bin mir u., ob ich es tun soll
Un|schlüs|sig|keit *f. 10*
un|schön
Un|schuld *f. Gen. - nur Sg.*
un|schul|dig
Un|schulds|be|teu|e|rung *f. 10*
Un|schulds|lamm *n. 4* jmd., der vorgibt, unschuldig zu sein; das U. spielen
Un|schulds|mie|ne *f. 11* unschuldiger Gesichtsausdruck; eine U. aufsetzen
un|schulds|voll
un|schwer; das wird sich unschwer feststellen lassen
Un|se|gen *m. Gen. -s nur Sg.* Fluch, Verhängnis
un|selbst|stän|dig *auch:* **un|selb-stän|dig;** ein unselbstständiger *oder:* unselbständiger Mensch
Un|selbst|stän|dig|keit *auch:* **Un-selb|stän|dig|keit** *f. 10 nur Sg.*
un|se|lig
un|se|li|ger|wei|se
un|sen|si|bel
un|sen|ti|men|tal
un|ser **1.** *Personalpron., Gen. von* wir; er gedenkt, erinnert sich unser; wir sind unser vier (*nicht:* unserer) **2.** *Possessivpron.;* unser Sohn, unsere Tochter; unseres Wissens (*Abk.:* u. W.); dieser Garten ist der unsere *oder:* unsre *oder:* unsrige; die Unseren/unseren *oder:* Unsren/unsren *oder:* Unsrigen/unsrigen: unsere Angehörigen; vgl. dein, mein
un|ser|ei|ner, un|ser|eins jmd. wie wir; das ist nichts für unsereinen *oder:* unsereins
un|se|rer|seits, un|ser|seits, uns|rer-seits von uns aus
un|se|res|glei|chen, un|sers|glei-chen, uns|res|glei|chen Leute wie wir
un|se|res|teils, uns|res|teils von unserer Seite, was uns betrifft
un|se|ret|hal|ben, uns|ret|hal|ben
un|se|ret|we|gen, uns|ret|we|gen
un|se|ret|wil|len, uns|ret|wil|len
un|se|ri|ge, uns|ri|ge vgl. unser
un|se|ri|ös
un|ser|seits, un|se|rer|seits
un|sers|glei|chen, un|se|res|glei-chen
Un|ser|va|ter *n. Gen. - Pl. -, schweiz. für* Vaterunser

U
UNP

un|si|cher; sich u. sein; jmdn. im Unsicheren lassen
Un|si|cher|heit *f. 10*
Un|si|cher|heits|fak|tor *m. 13*
un|sicht|bar
Un|sicht|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|sich|tig trüb, dunstig (Wasser, Luft)
Un|sinn *m. 1 nur Sg.*
un|sin|nig
un|sin|ni|ger|wei|se
Un|sin|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|sinn|lich
Un|sit|te *f. 11*
un|sitt|lich
Un|sitt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|so|lid, un|so|li|de
un|so|li|de
un|so|zi|al
un|spek|ta|ku|lär
un|spe|zi|fisch
un|sport|lich
Un|sport|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
uns|rer|seits, un|se|rer|seits
uns|res|glei|chen, un|se|res|glei|chen
uns|res|teils, un|se|res|teils
uns|ret|hal|ben, un|sert|hal|ben
uns|ret|we|gen, un|se|ret|we|gen
uns|ret|wil|len, un|se|ret|wil|len
uns|ri|ge, un|se|ri|ge vgl. unser
un|stän|dig nicht ständig; unständige Arbeit
un|statt|haft
un|sterb|lich [auch: un-]
Un|sterb|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|stern *m. 1* böses Geschick; über dem Geschehen stand, waltete ein U.; unter einem U. geboren sein
un|stet ruhelos
un|ste|tig *veraltet für* unstet
Un|ste|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|still|bar [auch: un-]
un|stim|mig
Un|stim|mig|keit *f. 10*
un|strei|tig bestimmt, zweifellos
un|strit|tig
Un|sum|me *f. 11 meist Pl.* sehr große Summe; er hat Unsummen dafür ausgegeben
un|sym|me|trisch *auch:* **un|sym-met|risch**
un|sym|pa|thisch
un|sys|te|ma|tisch
un|ta|de|lig, un|tad|lig
Un|ta|de|lig|keit, Un|tad|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ta|len|tiert
Un|tat *f. 10*
un|tä|tig
Un|tä|tig|keit *f. 10 nur Sg.*

un|taug|lich
Un|taug|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|teil|bar [auch: un-]
Un|teil|bar|keit *f. 10 nur Sg.*

unten + Verb oder Partizip

Verbindungen aus Adverb und Verb werden getrennt geschrieben, wenn der Hauptakzent auf dem Verb liegt oder aber beide Bestandteile gleichermaßen betont sind: *unten erwähnen, unten liegen, unten nennen, unten stehen, unten warten.* § 34 E1
Ebenso: *links fahren, oben bleiben, jmdn./etwas gern sehen.*

Für Verbindungen aus Adverb und adjektivisch gebrauchtem Partizip, die sich auf eine solche Verbverbindung beziehen lassen, ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung möglich: *der unten stehende / untenstehende Vermerk.* § 36 (2.1)
Ebenso: *unten erwähnt / untenerwähnt, unten genannt / untengenannt.*

Gleiches gilt für die substantivierten Formen: *das unten Stehende / Untenstehende, im unten Stehenden / Untenstehenden.*
§ 57 (1)

un|ten; u. sein; u. bleiben; u. stehen; dort, hier u.; links, rechts u.; nach u. (hin), von u. (her); unten erwähnt *oder:* untenerwähnt; unten genannt *oder:* untengenannt; unten stehend *oder:* untenstehend; das unten Stehende *oder:* Untenstehende; unten Stehendes *oder:* Untenstehendes; im unten Stehenden *oder:* Untenstehenden; bei jmdm. unten durch sein: es sich verscherzt haben
un|ten|an am unteren Ende; u. sitzen, stehen
un|ten|aus *veraltet:* unten hin; von obenan bis u.
un|ten|drun|ter *ugs.*
un|ten|durch; untendurch gehen; vgl. unten
un|ten er|wähnt *auch:* **un|ten|er-wähnt**
un|ten ge|nannt *auch:* **un|ten|ge-nannt**
un|ten|her|um *auch:* **un|ten|he|rum** *ugs.*

un|ten ste|hend *auch:* **un|ten|ste-hend**
un|ter 1. *Präp. mit Dat. und Akk.;* unter dem Tisch liegen, unter den Tisch legen; unter der Bedingung, dass …; etwas unter der Hand verkaufen: heimlich; unter anderem *oder:* anderen (*Abk.:* u. a.); unter Tage arbeiten *Bgb.:* in der Grube; unter Tags: tagsüber; Kinder unter 14 Jahren **2.** *Adv.* weniger als; Gemeinden von unter 1000 Einwohnern
Un|ter *m. 5, dt. Kartenspiel:* Bube, Wenzel
Un|ter|ab|tei|lung *f. 10*
Un|ter|an|ge|bot *n. 1 nur Sg.*
Un|ter|arm *m. 1*
Un|ter|art *f. 10*
Un|ter|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -ten
Un|ter|bauch *m. 2*
un|ter|bau|en *tr. 1;* ich unterbaue es, habe es unterbaut
Un|ter|be|griff *m. 1*
un|ter|be|legt
un|ter|be|lich|ten *tr. 2*
un|ter|be|lich|tet; *übertr.:* dumm
Un|ter|be|lich|tung *f. 10 nur Sg.*
un|ter|be|schäf|tigt
Un|ter|be|schäf|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
un|ter|be|setzt
un|ter|be|wer|ten *tr. 2, nur im Infinitiv und Partizip üblich;* unterbewertet
Un|ter|be|wer|tung *f. 10 nur Sg.*
un|ter|be|wusst
Un|ter|be|wusst|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.*
un|ter|be|zahlt
un|ter|bie|ten *tr. 13;* ich unterbiete den alten Preis, habe ihn unterboten
Un|ter|bie|tung *f. 10*
un|ter|bin|den *tr. 14;* ich unterbinde es, habe es unterbunden
Un|ter|bin|dung *f. 10 nur Sg.*
un|ter|blei|ben *intr. 17;* das unterbleibt, ist unterblieben
Un|ter|bo|den|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.* auf die Fahrzeugunterseite aufgebrachter Korrosionsschutz
un|ter|bre|chen *tr. 19;* ich unterbreche ihn, habe ihn unterbrochen
Un|ter|bre|cher *m. 5, Elektr.*
Un|ter|bre|chung *f. 10*
un|ter|brei|ten *tr. 2;* ich breite ihm eine Decke unter, habe sie untergebreitet
un|ter|brei|ten *tr. 2;* ich unterbrei-


U
UNT

te es ihm: lege es ihm vor; ich habe es ihm unterbreitet
un|ter|brin|gen *tr. 21;* ich bringe es unter, habe es untergebracht
Un|ter|brin|gung *f. 10 nur Sg.*
Un|ter|bruch *m. 2, schweiz. für* Unterbrechung
un|ter|but|tern *tr. 1, ugs.:* unterdrücken; lass dich nicht u.
un|ter der Hand heimlich
un|ter|des, un|ter|des|sen
Un|ter|druck *m. 2* Druck, der kleiner ist als der atmosphärische Druck
un|ter|drü|cken *tr. 1*
Un|ter|drü|cker *m. 5*
Un|ter|druck|kam|mer *f. 11* Raum, in dem der Luftdruck für luftfahrtmed. Untersuchungen herabgesetzt werden kann
Un|ter|drü|ckung *f. 10 nur Sg.*
un|ter|durch|schnitt|lich
un|te|re(r, -s); die untere Schicht; vgl. unterste(r, -s)

♦ Die Buchstabenfolge **un|ter|ein-an...** kann auch **un|ter|ei|nan...** getrennt werden.

♦ **un|ter|ein|an|der** unter uns, unter euch, unter sich, miteinander; etwas u. ausmachen, besprechen, regeln

untereinander

Verbindungen von *untereinander* mit einem Verb schreibt man zusammen, wenn der erste Bestandteil betont wird: *Sie wollten die Stoffe untereinanderlegen.* § 34 (1.2)
Ebenso: *untereinanderstellen.* Entsprechende Partizipformen schreibt man ebenfalls zusammen: *die untereinandergelegten Stoffe.* § 36 (1.3)
Getrennt schreibt man hingegen, wenn der Hauptakzent auf dem Verb liegt: *etwas untereinander regeln.* § 34 E1

♦ **un|ter|ein|an|der|le|gen** *tr. 1*
♦ **un|ter|ein|an|der|schrei|ben** *tr. 127*
♦ **un|ter|ein|an|der|set|zen** *tr. 1*
♦ **un|ter|ein|an|der|ste|hen** *intr. 151*
♦ **un|ter|ein|an|der|stel|len** *tr. 1*
un|ter|ent|wi|ckelt
Un|ter|ent|wick|lung *f. 10 nur Sg.*
un|ter|er|nährt
Un|ter|er|näh|rung *f. 10 nur Sg.*
un|ter|fah|ren *tr. 32* nachträglich vertiefen; die Grundmauern werden unterfahren
un|ter|fan|gen 1. *tr. 34* unterfahren **2.** *refl. 34* wagen; er unterfängt sich, hat sich unterfangen, zu behaupten, er habe …
Un|ter|fan|gen *n. 7* Unternehmen
un|ter|fas|sen *tr. 1;* ich fasse sie unter, habe sie untergefasst
un|ter|fer|ti|gen *tr. 1, Amtsdt.:* unterschreiben; er unterfertigt den Brief, hat ihn unterfertigt
Un|ter|fer|tig|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der unterschrieben hat
un|ter|fi|nan|ziert
Un|ter|flur|mo|tor *m. 12* unter dem Fahrzeugboden angebrachter Motor
un|ter|for|dert
un|ter|füh|ren *tr. 1* unter etwas (z. B. Eisenbahnlinie) hindurchbauen; die Straße wird unterführt
Un|ter|füh|rung *f. 10*
Un|ter|funk|ti|on *f. 10*
un|ter|füt|tern *tr. 1; übertr.:* stützen, mit einer Basis versehen
Un|ter|gang *m. 2*
un|ter|gä|rig
Un|ter|gä|rung *f. 10* Gärung (des Bieres) mit sich am Boden des Gärbottichs absetzender Hefe
un|ter|ge|ben; jmdm. untergeben sein
Un|ter|ge|be|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
un|ter|ge|hen *intr. 47*
un|ter|ge|ord|net
Un|ter|ge|schoss *n. 1* vgl. Geschoss
Un|ter|ge|wicht *n. 1 nur Sg.*
un|ter|glie|dern *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II üblich;* in kleinere Abschnitte untergliederter Text
Un|ter|glie|de|rung *f. 10*
un|ter|gra|ben *tr. 58* beim Graben unter die Erde bringen; ich grabe den Dünger unter, habe ihn untergegraben
un|ter|gra|ben *tr. 58* unterhöhlen, langsam zerstören; du untergräbst meine Autorität, hast sie untergraben
Un|ter|gra|bung *f. 10 nur Sg.*
Un|ter|gren|ze *f. 11*
Un|ter|grund *m. 2*
Un|ter|grund|bahn *f. 10 (Kurzwort:* U-Bahn)
Un|ter|grund|be|we|gung *f. 10*
un|ter|grün|dig
Un|ter|grund|kämp|fer *m. 5* Kämpfer einer geheimen Widerstandsbewegung
Un|ter|grund|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10* geheime Widerstandsbewegung gegen eine Regierung oder Besatzungsmacht
Un|ter|grup|pe *f. 11*
un|ter|ha|ken *tr. 1, ugs.:* ich hake sie unter, habe sie untergehakt
un|ter|halb *Präp. mit Gen.;* unterhalb des Daches
Un|ter|halt *m. 1 nur Sg.;* U. zahlen; für jmds. U. aufkommen
un|ter|hal|ten *tr. 61, ugs.:* darunterhalten; ich halte eine Schüssel unter, habe sie untergehalten
un|ter|hal|ten *tr. 61* **1.** jmdn. u.: für jmds. Lebensunterhalt aufkommen, für jmdn. sorgen **2.** jmdn. oder sich u.: jmdm. oder sich die Zeit vertreiben; sich mit jmdm. u.: mit jmdm. sprechen, plaudern **3.** etwas u.: in Gang halten (Institution), instand halten (Gebäude); Feuer u.: brennend erhalten
un|ter|halt|sam kurzweilig
Un|ter|halt|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|ter|halts|an|spruch *m. 2*
Un|ter|halts|bei|trag *m. 2*
un|ter|halts|be|rech|tigt
Un|ter|halts|kla|ge *f. 11*
Un|ter|halts|kos|ten *nur Pl.*
Un|ter|halts|pflicht *f. 10*
un|ter|halts|pflich|tig
Un|ter|halts|zah|lung *f. 10*
Un|ter|hal|tung *f. 10*
Un|ter|hal|tungs|in|dus|trie *auch:* **Un|ter|hal|tungs|in|dust|rie** *f. 11 nur Sg.*
Un|ter|hal|tungs|li|te|ra|tur *f. 10 nur Sg.*
Un|ter|hal|tungs|mu|sik *f. 10*
Un|ter|hal|tungs|pro|gramm *n. 1*
Un|ter|hal|tungs|ro|man *m. 1*
Un|ter|hal|tungs|wert *m. 1*
un|ter|han|deln *intr. 1* verhandeln; er unterhandelt mit ihm wegen des Vertragsabschlusses, hat unterhandelt
Un|ter|händ|ler *m. 5*
Un|ter|hand|lung *f. 10*
Un|ter|haus *n. 4 nur Sg., bes. in Großbritannien:* zweite Kammer (des Parlaments)
Un|ter|haut *f. 2 nur Sg.*
Un|ter|haut|zell|ge|we|be *n. 5 nur Sg.*
un|ter|he|ben *tr. 64;* die geschlagene Sahne u.
Un|ter|hemd *n. 12*

Ụn|ter|hit|ze *f. 11 nur Sg.*
ụn|ter|höh|len *tr. 1;* Wasser unterhöhlt den Felsen, hat ihn unterhöhlt
Un|ter|höh|lung *f. 10 nur Sg.*
Ụn|ter|holz *n. 4 nur Sg.* niedriges Gehölz im Wald, Gebüsch
Ụn|ter|ho|se *f. 11*
ụn|ter|ir|disch
un|ter|jọ|chen *tr. 1* unterwerfen, unterdrücken; er unterjocht sie, sie wurden unterjocht
Un|ter|jọ|chung *f. 10 nur Sg.*
ụn|ter|ju|beln *tr. 1, ugs.;* jmdm. etwas u.: es ihm unbemerkt (und gegen seinen Willen) zuschieben
un|ter|kei|len *tr. 1* mit einem Keil stützen; ich unterkeile den Schrank, habe ihn unterkeilt
un|ter|kẹl|lern *tr. 1;* mit einem Keller versehen; das Haus ist unterkellert
Un|ter|kẹl|le|rung *f. 10 nur Sg.*
Ụn|ter|kie|fer *m. 5*
Ụn|ter|kinn *n. 1*
Ụn|ter|klei|dung *f. 10 nur Sg.*
ụn|ter|kom|men *intr. 71* **1.** Unterkunft finden, Stellung finden; wir kommen im Hotel unter, sind untergekommen **2.** vorkommen; so etwas ist mir noch nicht untergekommen **3.** auffallen; mir ist ein neuer Begriff untergekommen
Ụn|ter|kom|men *n. 7 nur Sg.;* kein U. finden
Ụn|ter|kör|per *m. 5*
ụn|ter|krie|chen *intr. 73, ugs.:* Schutz suchen; wir sind bei dem Unwetter in einer Felsenhöhle untergekrochen
ụn|ter|krie|gen *tr. 1, ugs.:* bezwingen, besiegen; ich kriege ihn unter, habe ihn untergekriegt; sich nicht u. lassen
un|ter|küh|len *tr. 1* bis unter den Kondensationspunkt oder Erstarrungspunkt abkühlen; bis unter 36,3 °C Körpertemperatur abkühlen
un|ter|kühlt
Un|ter|küh|lung *f. 10 nur Sg.*
Ụn|ter|kunft *f. 2*
Ụn|ter|la|ge *f. 11* **1.** Grundlage **2.** Nachweis **3.** etwas, das untergelegt wird
Ụn|ter|land *n. 4 nur Sg.* tiefer gelegenes Land, Tiefland, Ebene
Ụn|ter|län|der *m. 5*
Ụn|ter|lass *m.; nur in der Wendung* ohne Unterlass: unaufhörlich, fortwährend

un|ter|lạs|sen *tr. 75* nicht tun, bleiben lassen; ich unterließ es, habe es unterlassen, ihn um Unterstützung zu bitten
Un|ter|lạs|sung *f. 10*
Un|ter|lạs|sungs|kla|ge *f. 11*
Un|ter|lạs|sungs|sün|de *f. 11* Handlung, die man unterlassen hat, aber eigentlich hätte vornehmen sollen
Ụn|ter|lauf *m. 2* letzter Abschnitt (eines Flusses)
un|ter|lau|fen **1.** *intr. 76* vorkommen, passieren; es ist mir ein Fehler unterlaufen **2.** *tr. 76;* den Gegner unterlaufen: ihn unterhalb seiner Deckung angreifen **3.** *intr. 76, fast nur im Passiv;* die Stelle, das Auge ist mit Blut u.: im darunterliegenden Gewebe ist Blut ausgetreten
ụn|ter|le|gen *tr. 1;* ich lege ihm eine Decke unter, habe sie untergelegt
un|ter|le|gen **1.** *tr. 1* mit einer Unterlage verstärken; ich unterlege den Stoff mit Watte; er hat dem Lied einen anderen Text unterlegt: einen anderen Text dazu geschrieben **2.** *Partizip II von* unterliegen; der unterlegene Gegner; ich bin ihm u.: ich komme ihm nicht gleich
Un|ter|le|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
Un|ter|le|gung *f. 10 nur Sg.*
Ụn|ter|leib *m. 3*
Ụn|ter|leibs|ope|ra|ti|on *f. 10*
un|ter|lie|gen *intr. 80* bezwungen, besiegt werden; er unterliegt ihm, ist ihm unterlegen; vgl. unterlegen (2)
Ụn|ter|lip|pe *f. 11*
ụn|term *ugs.:* unter dem; unterm Dach
un|ter|ma|len *tr. 1* begleiten; ich untermale den Vortrag mit Musik, habe ihn untermalt
Un|ter|ma|lung *f. 10 nur Sg.*
un|ter|mau|ern *tr. 1; auch übertr.:* er hat seine Argumente mit Tatsachen untermauert
Un|ter|mau|e|rung *f. 10 nur Sg.*
ụn|ter|mee|risch
Ụn|ter|mie|te *f. 11;* in, zur U. bei jmdm. wohnen
Ụn|ter|mie|ter *m. 5*
Ụn|ter|miet(s)|ver|hält|nis *n. 1*
un|ter|mi|nie|ren *tr. 3* **1.** untergraben, unterhöhlen und mit einer Sprengladung füllen **2.** *übertr.:* langsam zerstören; seine Stellung ist unterminiert

Un|ter|mi|nie|rung *f. 10 nur Sg.*
ụn|ter|mi|schen *tr. 1* daruntermischen; danach wird der Zucker untergemischt
un|ter|mị|schen *tr. 1, fast nur im Passiv:* vermischen; die Haferflocken werden mit Zucker untermischt
ụn|tern *ugs.:* unter den; untern Tisch fallen
ụn|ter|neh|men *tr. 88, ugs.:* unterfassen
un|ter|neh|men *tr. 88;* ich unternehme heute nicht viel; ich habe noch nichts dagegen unternommen
Un|ter|neh|men *n. 7* **1.** Tat, Handlung **2.** eine oder mehrere Fabriken als wirtschaftliche Einheit
un|ter|neh|mend unternehmungslustig
Un|ter|neh|mens|be|ra|ter *m. 5* berufsmäßiger Berater von Unternehmen
Un|ter|neh|mens|be|ra|tung *f. 10*
Un|ter|neh|mens|füh|rung *f. 10*
Un|ter|neh|mens|kul|tur *f. 10*
Un|ter|neh|mens|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
un|ter|neh|mens|spe|zi|fisch
Un|ter|neh|mer *m. 5*
un|ter|neh|mer|feind|lich
un|ter|neh|mer|freund|lich
un|ter|neh|me|risch
Un|ter|neh|mung *f. 10*
Un|ter|neh|mungs|geist *m. 3 nur Sg.*
Un|ter|neh|mungs|lust *f. Gen. - nur Sg.*
un|ter|neh|mungs|lus|tig
Ụn|ter|of|fi|zier *m. 1* (*Abk.:* Uffz.)
Ụn|ter|of|fi|ziers|schu|le *f. 11*
ụn|ter|ord|nen *tr. 2;* ich ordne mich ihm unter, habe mich ihm untergeordnet
Ụn|ter|ord|nung *f. 10 nur Sg.*
Ụn|ter|pfand *n. 4* Pfand; *meist übertr.:* sichtbares Zeichen
ụn|ter|pflü|gen *tr. 1* beim Pflügen unter die Erde bringen; er pflügt den Dünger unter, hat ihn untergepflügt
ụn|ter|pri|vi|le|giert [-vi-] benachteiligt, unterdrückt (Gesellschaftsschicht)
Ụn|ter|pri|vi|le|gier|te(r) [-vi-] *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
un|ter|re|den *refl. 2;* ich habe mich mit ihm unterredet
Un|ter|re|dung *f. 10*
ụn|ter|re|prä|sen|tiert; Frauen sind



in Führungspositionen u.: nur in geringer Anzahl vertreten
Un|ter|richt *m. 1*
un|ter|rich|ten *tr. 2;* ich unterrichte sie in Deutsch; ich habe ihn davon unterrichtet, dass …: davon in Kenntnis gesetzt
un|ter|richt|lich
Un|ter|richts|ein|heit *f. 10*
Un|ter|richts|fach *n. 4*
un|ter|richts|frei
Un|ter|richts|ge|gen|stand *m. 2*
Un|ter|richts|me|tho|de *f. 11*
Un|ter|richts|stun|de *f. 11*
Un|ter|richts|we|sen *n. 7 nur Sg.*
Un|ter|richts|ziel *n. 1*
Un|ter|rich|tung *f. 10*
Un|ter|rock *m. 2*
un|ter|rüh|ren *tr. 1*
un|ters *ugs.:* unter das; bis unters Dach
un|ter|sa|gen *tr. 1* verbieten; ich untersage es ihm, habe es ihm untersagt
Un|ter|sa|gung *f. 10*
Un|ter|satz *m. 2;* fahrbarer U. *ugs., scherzh.:* Auto
un|ter|schät|zen *tr. 1;* ich unterschätze es, habe es unterschätzt
un|ter|scheid|bar
un|ter|schei|den *tr. 107*
Un|ter|schei|dung *f. 10*
Un|ter|schei|dungs|merk|mal *n. 1*
Un|ter|schei|dungs|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Un|ter|schen|kel *m. 5*
Un|ter|schicht *f. 10*
un|ter|schie|ben *tr. 112;* ich habe ihm zur Stütze ein Kissen untergeschoben
un|ter|schie|ben [auch: un-] *tr. 112* (heimlich) zuschieben; sie haben ihm unlautere Absichten unterschoben *oder:* untergeschoben; man hat ihr das Kind unterschoben *oder:* untergeschoben: das Kind mit ihrem eigenen Kind vertauscht
Un|ter|schie|bung *f. 10*
Un|ter|schied *m. 1;* im U. zu …; zum U. von …
un|ter|schied|lich
un|ter|schieds|los
un|ter|schläch|tig durch Wasser von unten her angetrieben (Mühlrad)
un|ter|schla|gen *tr. 116;* ich schlage die Arme, Beine unter: kreuze sie; mit untergeschlagenen Beinen sitzen
un|ter|schla|gen *tr. 116* widerrechtlich zurückbehalten, veruntreuen; er unterschlägt Briefe, Gelder, hat sie unterschlagen
Un|ter|schla|gung *f. 10*
Un|ter|schleif *m. 1* Unterschlagung, Betrug
Un|ter|schlupf *m. 1* Zuflucht, Schutz, Obdach; Unterschlupf suchen, finden; jmdm. Unterschlupf gewähren
un|ter|schlup|fen *intr. 1, süddt. für* unterschlüpfen
un|ter|schlüp|fen *intr. 1;* ich schlüpfe unter, bin untergeschlüpft
un|ter|schnei|den *tr. 125* auf der Unterseite abschrägen; wir unterschneiden das Gesims, haben es unterschnitten
Un|ter|schnei|dung *f. 10 nur Sg.*
un|ter|schrei|ben *tr. 127*
un|ter|schrei|ten *tr. 129;* wir haben die Summe unterschritten: haben weniger gebraucht
Un|ter|schrei|tung *f. 10*
Un|ter|schrift *f. 10*
Un|ter|schrif|ten|ak|ti|on *f. 10*
Un|ter|schrif|ten|samm|lung *f. 10*
un|ter|schrift|lich
Un|ter|schrifts|be|rech|ti|gung *f. 10*
Un|ter|schrifts|map|pe *f. 11*
un|ter|schrifts|reif
un|ter|schwel|lig unterhalb der Bewusstseinsschwelle (liegend), unterbewusst
Un|ter|see|boot *n. 1* (*Kurzwort:* U-Boot)
un|ter|see|isch
Un|ter|sei|te *f. 11*
Un|ter|se|kun|da [auch: -kun-] *f. Gen. - Pl.* -den, *veraltet:* die 6. Klasse des Gymnasiums
Un|ter|se|kun|da|ner [auch: -da:-] *m. 5, veraltet*
un|ter|set|zen *tr. 1;* ich setze eine Schüssel unter, habe sie untergesetzt
Un|ter|set|zer *m. 5*
un|ter|setzt klein, aber kräftig, stämmig, gedrungen (Person, Körperbau)
Un|ter|setzt|heit *f. 10 nur Sg.*
Un|ter|set|zung *f. 10, bei Getrieben:* langsamerer Lauf des angetriebenen Rades gegenüber dem antreibenden Rad
un|ter|sin|ken *tr. 141*
un|ter|spü|len *tr. 1* unterhöhlen; das Wasser unterspült das Ufer, hat es unterspült
Un|ter|stand *m. 2, im Stellungskrieg:* ein ausgebauter Schutzraum; *auch:* Unterkunft, Obdach
un|ter|stän|dig **1.** unterhalb der Blütenhülle befindlich, mit der Blütenachse verwachsen (Fruchtknoten) **2.** mit schrägstehenden Füßen (Pferd)
un|ters|te(r, -s); die unterste Schicht, das Unterste zuoberst kehren
un|ter|ste|hen *intr. 151, nur im Infinitiv und Partizip II üblich:* sich unterstellen, unter etwas Schutz suchen; hier können wir u., wir haben *süddt., österr., schweiz.:* sind (unter dem Baum) untergestanden
un|ter|ste|hen **1.** *intr. 151;* jmdm. u.: jmdm. unterstellt, jmdm. untergeordnet sein; ich unterstehe ihm, habe ihm unterstanden **2.** *refl. 151* wagen; untersteh dich (das zu tun)!
un|ter|stel|len *tr. 1* unter etwas stellen; ich stelle mich, stelle den Wagen dort unter, habe mich, ihn untergestellt
un|ter|stel|len *tr. 1* **1.** unter jmds. Leitung stellen; die Abteilung ist ihm unterstellt **2.** als wahr annehmen; wir wollen einmal u., er habe … **3.** zur Last legen, behaupten; er hat ihm falsche Beweggründe, böse Absichten unterstellt
Un|ter|stel|lung *f. 10;* das ist eine böswillige U.
un|ter|strei|chen *tr. 158; auch übertr.:* bestätigend betonen; ich unterstreiche seine Behauptung
Un|ter|strei|chung *f. 10*
Un|ter|strö|mung *f. 10*
Un|ter|stu|fe *f. 11*
un|ter|stüt|zen *tr. 1;* ich unterstütze ihn, habe ihn unterstützt
un|ter|stüt|zens|wert
Un|ter|stüt|zung *f. 10*
un|ter|stüt|zungs|be|dürf|tig
Un|ter|stüt|zungs|emp|fän|ger *m. 5*
Un|ter|such *m. 1, schweiz., neben:* Versuch, Untersuchung
un|ter|su|chen *tr. 1*
Un|ter|su|chung *f. 10*
Un|ter|su|chungs|aus|schuss *m. 2*
Un|ter|su|chungs|ge|fan|ge|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Un|ter|su|chungs|ge|fäng|nis *n. 1*
Un|ter|su|chungs|haft *f. Gen. - nur Sg.*
Un|ter|su|chungs|kom|mis|si|on *f. 10*
Un|ter|su|chungs|rich|ter *m. 5*
Un|ter|ta|ge|ar|bei|ter, Un|ter|ta|ge|ar|bei|ter *m. 5*

U
UNT

Un|ter|ta|ge|bau, Un|ter|tag|bau *m. 1*
un|ter|tan *nur prädikativ und adverbial:* untergeben; jmdm. untertan sein; sich jmdn. untertan machen
Un|ter|tan *m. 12 oder 10*
Un|ter|ta|nen|geist *m. 3 nur Sg.*
un|ter|tä|nig ergeben
Un|ter|tä|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ter|ta|rif|lich
Un|ter|tas|se *f. 11;* fliegende U.: Flugobjekt angeblich außerirdischer Herkunft; vgl. UFO
un|ter|tau|chen *intr. u. tr. 1;* ich tauche ihn unter, bin untergetaucht, habe ihn untergetaucht
Un|ter|teil *n. od. m. 1*
un|ter|tei|len *tr. 1;* ich unterteile die Gruppe in drei Untergruppen, habe sie unterteilt
Un|ter|tei|lung *f. 10*
Un|ter|tem|pe|ra|tur *f. 10* Temperatur unter der normalen Körpertemperatur
Un|ter|ter|tia [-tsja, auch: -tɛr-] *f. Gen. - Pl.* -ti|en [-tsjən], *veraltet:* die 4. Klasse des Gymnasiums
Un|ter|ter|ti|a|ner [auch: -tsja:-] *m. 5, veraltet*
Un|ter|ti|tel *m. 5*
un|ter|ti|teln *tr. 1*
Un|ter|ton *m. 2*
un|ter|tou|rig [-tu:-] mit zu niedriger Drehzahl
un|ter|trei|ben *tr. 162* als geringer darstellen, als es der Wirklichkeit entspricht; ich untertreibe (es), habe (es) untertrieben; das ist stark untertrieben
Un|ter|trei|bung *f. 10*
un|ter|tre|ten *intr. 163* unter etwas treten, Schutz unter etwas suchen; hier können wir u.; wir sind untergetreten
un|ter|tun|neln *tr. 1* mit einem Tunnel unterführen; die Straße wird untertunnelt
Un|ter|tun|ne|lung *f. 10 nur Sg.*
un|ter|ver|mie|ten *tr. 2, nur im Infinitiv und Partizip II üblich:* als Mieter weitervermieten; ich habe ein Zimmer untervermietet
Un|ter|ver|mie|tung *f. 10*
un|ter|ver|si|chern *tr. 1, nur im Infinitiv und Partizip II bzw. Passiv üblich:* mit einer zu geringen Summe versichern; das Haus ist unterversichert
un|ter|ver|sorgt
Un|ter|wal|den Schweizer Kanton
Un|ter|wald|ner *m. 5*
un|ter|wald|ne|risch
un|ter|wan|dern *tr. 1* durch langsames Eindringen schwächen, aufspalten; eine Partei wird unterwandert
Un|ter|wan|de|rung *f. 10 nur Sg.*
un|ter|wärts *ugs.* **1.** unten, unten hin **2.** *mit Gen.:* unterhalb
Un|ter|wä|sche *f. 11 nur Sg.*
un|ter|wa|schen *tr. 174* unterspülen
Un|ter|wa|schung *f. 10 nur Sg.*
Un|ter|was|ser *n. 5 nur Sg.* **1.** unter einem Stauwerk abfließendes Wasser; *Ggs.:* Oberwasser **2.** Grundwasser
Un|ter|was|ser|ka|me|ra *f. 9*
Un|ter|was|ser|mas|sa|ge [-ʒə] *f. 11*
Un|ter|was|ser|the|ra|pie *f. 11* Behandlung unter Wasser
un|ter|wegs auf dem Wege
un|ter|wei|sen *tr. 177;* ich unterweise ihn, habe ihn unterwiesen
Un|ter|wei|sung *f. 10; schweiz. auch:* Konfirmandenunterricht
Un|ter|welt *f. 10 nur Sg.* **1.** *Myth.:* Totenreich **2.** *übertr.:* Verbrecherwelt
Un|ter|welt|ler *m. 5* Angehöriger der Unterwelt (2)
un|ter|welt|lich
un|ter|wer|fen *tr. u. refl. 181;* er unterwirft das Volk, hat es unterworfen; er unterwirft sich: fügt sich; er hat sich dem Gerichtsurteil unterworfen
Un|ter|wer|fung *f. 10 nur Sg.*
Un|ter|werk *n. 1, bei Orgeln:* unter dem Hauptmanual liegendes Manual
Un|ter|werks|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg., Bgb.:* Abbau unter der Fördersohle
un|ter|wer|tig unter dem normalen Wert
Un|ter|wer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ter|wür|fig
Un|ter|wür|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|ter|zahl *f. 10 nur Sg.;* bei der Feier waren Männer in der U.; in, trotz U. gewann die Mannschaft das Spiel
un|ter|zeich|nen *tr. 2;* ich unterzeichne den Brief, habe ihn unterzeichnet
Un|ter|zeich|ner *m. 5*
Un|ter|zeich|ne|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Un|ter|zeich|nung *f. 10 nur Sg.*
Un|ter|zeug *n. 1 nur Sg., ugs.:* Unterwäsche
un|ter|zie|hen *tr. 187* unter der Oberkleidung anziehen; ich ziehe einen Pullover unter, habe ihn untergezogen
un|ter|zie|hen *tr. 187;* er unterzog ihn einer Prüfung, einem Verhör: er prüfte, verhörte ihn; ich habe mich der Prüfung unterzogen: ich habe sie abgelegt
un|tief seicht
Un|tie|fe *f. 11* seichte Stelle, Sandbank; *ugs. auch:* große Tiefe
Un|tier *n. 1* Ungeheuer
un|tilg|bar [auch: un-]
Un|tilg|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|to|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18 meist Pl.* Wesen in einem Zustand zwischen Leben und Tod (in Horrorfilmen o. Ä.)
un|trag|bar [auch: un-]
Un|trag|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|trai|niert [-trɛ-]
un|trenn|bar [auch: un-]
Un|trenn|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|treu
Un|treue *f. 11 nur Sg.*
un|trink|bar [auch: un-]
un|tröst|lich [auch: un-]
un|trüg|lich [auch: un-]
un|tüch|tig
Un|tüch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|tu|gend *f. 10*
un|ty|pisch
un|über|brück|bar [auch: un-]
Un|über|brück|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|über|hör|bar [auch: un-]
un|über|legt
Un|über|legt|heit *f. 10*
un|über|schau|bar
un|über|schreit|bar [auch: un-]
un|über|seh|bar [auch: un-]
Un|über|seh|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|über|setz|bar [auch: un-]
Un|über|setz|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|über|sicht|lich
Un|über|sicht|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|über|treff|bar [auch: un-]
un|über|treff|lich [auch: un-]
un|über|trof|fen [auch: un-]
un|über|wind|bar [auch: un-]
un|über|wind|lich [auch: un-]
Un|über|wind|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|üb|lich
un|um|gäng|lich [auch: un-]
Un|um|gäng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|um|kehr|bar [auch: un-]
un|um|schränkt [auch: un-]
un|um|stöß|lich [auch: un-]
un|um|strit|ten [auch: un-]
un|um|wun|den [auch: un-]
un|un|ter|bro|chen [auch: un-]
un|ver|än|der|bar [auch: un-]



un|ver|än|der|lich [auch: un-]
Un|ver|än|der|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|än|dert [auch: un-]
un|ver|ant|wort|bar [auch: un-]
un|ver|ant|wort|lich [auch: un-]
un|ver|ar|bei|tet
un|ver|äu|ßer|lich [auch: un-]
Un|ver|äu|ßer|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|bes|ser|lich [auch: un-]
un|ver|bil|det
un|ver|bind|lich
Un|ver|bind|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|blümt offen, freimütig, geradeheraus
un|ver|braucht; *übertr.:* neu, frisch; ein unverbrauchtes Werbekonzept
un|ver|brüch|lich [auch: un-]
un|ver|bürgt
un|ver|däch|tig
un|ver|dau|lich
Un|ver|dau|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|daut
un|ver|dient
un|ver|dien|ter|ma|ßen
un|ver|dien|ter|wei|se
un|ver|dor|ben *meist übertr.:* rein, unschuldig, anständig
Un|ver|dor|ben|heit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|dros|sen [auch: un-]
Un|ver|dros|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|dünnt
un|ver|ein|bar [auch: un-]
Un|ver|ein|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|fälscht
un|ver|fäng|lich keinen Verdacht erregend; unverfängliche Frage
un|ver|fro|ren dreist, frech, keck
Un|ver|fro|ren|heit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|gäng|lich [auch: un-]
Un|ver|gäng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|ges|sen
un|ver|gess|lich [auch: un-]
un|ver|gleich|bar [auch: un-]
un|ver|gleich|lich unübertrefflich, einzig dastehend, ausgezeichnet
un|ver|go|ren
un|ver|hält|nis|mä|ßig; u. viel; u. wenig
un|ver|hei|ra|tet
un|ver|hofft
un|ver|hoh|len unverhüllt, offen; mit unverhohlener Neugier
un|ver|hüllt
un|ver|käuf|lich
un|ver|kenn|bar [auch: un-]
un|ver|krampft
un|ver|langt
un|ver|letz|bar [auch: un-]
Un|ver|letz|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|letz|lich
Un|ver|letz|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|letzt
un|ver|meid|bar [auch: un-]
un|ver|meid|lich
un|ver|min|dert
un|ver|mit|telt
Un|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.* Unfähigkeit
un|ver|mö|gend ohne Vermögen; *meist in der Fügung:* nicht unvermögend
un|ver|mu|tet
Un|ver|nunft *f. Gen. - nur Sg.*
un|ver|nünf|tig
un|ver|öf|fent|licht
un|ver|rich|te|ter Din|ge
un|ver|rich|te|ter Sa|che ohne etwas erreicht zu haben
un|ver|rück|bar
un|ver|schämt
Un|ver|schämt|heit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|schlos|sen
un|ver|schul|det
un|ver|se|hens plötzlich, unerwartet; unversehens stand er nach Jahren wieder vor mir
un|ver|sehrt
Un|ver|sehrt|heit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|sieg|bar [auch: un-]
un|ver|sieg|lich [auch: un-]
un|ver|söhn|lich
Un|ver|söhn|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|ver|stand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Mangel an Verstand, Torheit, Einfalt
un|ver|stan|den
un|ver|stän|dig
Un|ver|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|ständ|lich [auch: un-]
Un|ver|ständ|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|ver|ständ|nis *n. 1 nur Sg.*
un|ver|stellt ungekünstelt
un|ver|steu|ert
un|ver|sucht; wir wollen nichts u. lassen
un|ver|träg|lich
Un|ver|träg|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|wandt immerzu, ohne sich abzuwenden; er sah sie unverwandt an; unverwandten Blick(e)s
un|ver|wech|sel|bar [-ks-, auch: un-]
un|ver|wehrt erlaubt; es ist dir u., zu gehen, wohin du willst
un|ver|weilt *poet. für* unverzüglich
un|ver|wes|lich [auch: un-] unvergänglich
un|ver|wund|bar [auch: un-]
Un|ver|wund|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|wüst|lich [auch: un-]
Un|ver|wüst|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|ver|zagt
un|ver|zeih|lich [auch: un-]
un|ver|zicht|bar [auch: un-]
un|ver|zins|lich
un|ver|zollt
un|ver|züg|lich [auch: un-] sofort, sogleich; der neue Mitarbeiter soll sich u. melden
un|voll|en|det
un|voll|kom|men
Un|voll|kom|men|heit *f. 10*
un|voll|stän|dig
Un|voll|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|vor|be|rei|tet
un|vor|denk|lich *in der Wendung* seit unvordenklichen Zeiten: seit sehr langer Zeit
un|vor|ein|ge|nom|men
Un|vor|ein|ge|nom|men|heit *f. 10 nur Sg.*
un|vor|her|ge|se|hen
un|vor|her|seh|bar [auch: un-]
un|vor|sich|tig
Un|vor|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|vor|stell|bar [auch: un-]
un|vor|teil|haft
un|wäg|bar [auch: un-]
Un|wäg|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|wahr
un|wahr|haf|tig
Un|wahr|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|wahr|heit *f. 10 nur Sg.*
un|wahr|schein|lich
Un|wahr|schein|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|wan|del|bar [auch: un-]
Un|wan|del|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|weg|sam schwer zu begehen (Gelände)
un|wei|ger|lich [auch: un-] ganz bestimmt, auf jeden Fall
un|weit *Präp. mit Gen.;* unweit des Hauses
un|wert
Un|wert *m. 1 nur Sg.*
un|wer|tig
Un|we|sen *n. 7 nur Sg.* verderbliches Treiben, z. B. Bandenunwesen; sein U. treiben
un|we|sent|lich
Un|wet|ter *n. 5*
Un|wet|ter|war|nung *f. 10*
un|wich|tig
un|wi|der|leg|bar [auch: un-]
un|wi|der|leg|lich
un|wi|der|ruf|lich [auch: un-]
Un|wi|der|ruf|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|wi|der|spro|chen [auch: un-]; diese Behauptung kann nicht u. bleiben
un|wi|der|steh|lich [auch: un-]
Un|wi|der|steh|lich|keit *f. 10 nur Sg.*

un|wie|der|bring|lich [auch: un-]
un|wie|der|hol|bar [auch: un-]
Un|wil|le *m. 15 nur Sg.*
Un|wil|len *m. 7 nur Sg.*
un|wil|lig
un|will|kom|men
un|will|kür|lich [auch: un-] ohne Absicht, unbewusst
un|wirk|lich
Un|wirk|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|wirk|sam
Un|wirk|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
un|wirsch unfreundlich, kurz angebunden, barsch
un|wirt|lich unfreundlich (Wetter, Raum), einsam, unfruchtbar (Gegend)
Un|wirt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|wirt|schaft|lich
Un|wirt|schaft|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|wis|send
Un|wis|sen|heit
un|wis|sen|schaft|lich
Un|wis|sen|schaft|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|wis|sent|lich ohne es zu wissen, ohne Kenntnis (einer Sache)
un|wohl
Un|wohl|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.*
un|wohn|lich
Un|wort **1.** *n. 4* schlecht gebildetes, unschönes Wort **2.** *n. 1* unerwünschter Begriff, unangebrachtes Wort; das Unwort des Jahres
Un|wucht *f. Gen.* - *nur Sg.*
un|wür|dig
Un|wür|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Un|zahl *f. 10 nur Sg.* sehr große Zahl; eine U. von Vögeln flogen über uns
un|zähl|bar [auch: un-]
un|zäh|lig [auch: un-]; unzählige Mal; unzählige Male; das Konzert, die Veranstaltung zog Unzählige an
un|zähm|bar
Un|ze [lat.] *f. 11* **1.** alte Gewichtseinheit von 28 bis 100 g; *heute noch in englischsprachigen Ländern:* 28,35 g (Ounce) **2.** Schneeleopard
Un|zeit *f. 10 nur Sg.* unrechte Zeit; zur U. kommen
un|zeit|ge|mäß nicht zeitgemäß; ein unzeitgemäßes Kleid; eine unzeitgemäße Äußerung
un|zei|tig spät; unreif (Obst)
un|zen|siert
un|zer|brech|lich
Un|zer|brech|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|zer|kaut
un|zer|reiß|bar [auch: un-]
un|zer|stör|bar [auch: un-]
Un|zer|stör|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
un|zer|stört
un|zer|trenn|bar [auch: un-]
un|zer|trenn|lich [auch: un-]
Un|zi|a|le [lat.] *f. 11,* **Un|zi|al|schrift** *f. 10* mittelalterliche griech. und röm. Schrift aus abgerundeten Großbuchstaben
un|ziem|lich
Un|ziem|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|zi|vi|li|siert [-vi-]
Un|zucht *f. Gen.* - *nur Sg.*
un|züch|tig
Un|züch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|zu|frie|den
Un|zu|frie|den|heit *f. 10 nur Sg.*
un|zu|gäng|lich
Un|zu|gäng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|zu|kömm|lich *österr.* **1.** unzureichend **2.** unangemessen
un|zu|läng|lich
Un|zu|läng|lich|keit *f. 10*
un|zu|läs|sig
Un|zu|läs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|zu|mut|bar
Un|zu|mut|bar|keit *f. 10*
un|zu|rech|nungs|fä|hig
Un|zu|rech|nungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|zu|rei|chend
un|zu|sam|men|hän|gend
un|zu|stän|dig
Un|zu|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|zu|stell|bar
un|zu|träg|lich
Un|zu|träg|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
un|zu|tref|fend
un|zu|ver|läs|sig
Un|zu|ver|läs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|zweck|mä|ßig
Un|zweck|mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
un|zwei|deu|tig sehr deutlich, eindeutig, grob
un|zwei|fel|haft
Upa|ni|schad [Sanskrit] *f. Gen.* - *Pl.* -scha|den *meist Pl.* altind. philosophisch-theolog. Schrift
Up|date [ʌpdeɪt, engl.] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s Ergänzung oder Neuversion eines meist kommerziellen Computerprogramms oder Datensatzes
up|da|ten [ʌpdeɪtən, engl.] *tr. 2* aktualisieren
Up|grade [ʌpgreɪd, engl.] *n. 9, EDV:* aktualisierte Produktversion
up|gra|den [ʌpgreɪdən] *tr. 2, EDV:* aktualisieren
UPI [ju:pi:aɪ, engl.] *Abk. für* United Press International: eine US-amerik. Nachrichtenagentur
Up|load [ʌploʊd, engl.] *n. od. m. 9, EDV; Ggs.:* Download **1.** das Ablegen von Dateien auf einem Server **2.** die abgelegte Datei selbst
up|loa|den [ʌploʊdən] *tr. 2; Ggs.:* downloaden
Up|per|class [ʌpə(r)kla:s] *auch:* **Up|per Class** [ʌpə(r) kla:s, engl.] *f. Gen.* (-) - *nur Sg.* die Oberschicht
Up|per|cut [ʌpə(r)kʌt, engl.] *m. 9, Boxen:* Schlag von unten gegen das Kinn des Gegners
Up|per Ten [ʌpə(r) tɛn, engl. »obere zehn«] *Pl.* die Oberschicht; sie gehören zu den Upper Ten
üp|pig
Üp|pig|keit *f. 10*
up to date [ʌptədeɪt, engl.] auf dem Laufenden, zeitgemäß, der Mode entsprechend
Ur *m. 1* Auerochse
ur…, Ur… *in Zus.* **1.** erste(r, -s), Anfangs…, ursprünglich, z. B. Urmensch **2.** sehr, in hohem Maße, z. B. uralt, urkomisch, urmusikalisch **3.** zur vorangehenden oder nachfolgenden Generation gehörend, z. B. Urenkel
Ur|ab|stim|mung *f. 10* **1.** geheime Abstimmung aller Mitglieder einer Gewerkschaft **2.** *schweiz.:* schriftl. Umfrage in einem Verein
Ur|adel *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Ur|ahn *m. 12* = Urahne (1)
Ur|ah|ne **1.** *m. 11* Vorfahr, Urgroßvater, Urahn **2.** *f. 11* Urgroßmutter
Ural *m. Gen.* -s Gebirge in Russland, gilt als Grenze zwischen Europa und Asien
ural|al|ta|isch; uralaltaische Sprachen: *frühere Bez. für* die finnisch-ugrischen und Turksprachen
ura|lisch zum Ural gehörig, von dort stammend
ur|alt
Ur|al|ter *n. Gen.* -s *nur Sg.* Urzeit, Vorzeit; *aber:* von uralters her
Ur|ä|mie [griech.] *f. 11* durch geringe Urinausscheidung bedingte Krankheit, Harnvergiftung
ur|ä|misch
Uran [nach dem Planeten Uranus] *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* U) ein chem. Element



Ur|an|fang *m. 2* erster, weit zurückliegender Anfang
ur|an|fäng|lich
Ur|angst *f. 2, Psychoanalyse:* auf die Trennung von der Mutter bei der Geburt zurückgehende Grundangst des Menschen

uranhaltig ↔ Uran-238-haltig

Die Verbindung *uranhaltig* schreibt man zusammen, da der zweite Bestandteil nicht selbstständig vorkommt. § 36 (1.2)

Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt: *Uran-238-haltig*. § 44 (1) Ebenso: *UV-Strahlen-gefährdet* (aber: *strahlengefährdet*).

uran|hal|tig; *aber:* Uran-238-haltig
Ura|nia *griech. Myth.:* Muse der Sternkunde
Ura|ni|den *Pl., Sammelbez. für* Uran, Neptunium, Plutonium
Ura|ni|nit *n. 1 nur Sg.* ein Mineral, Uranpecherz, Pechblende
Ura|nis|mus [nach Urania, Beiname der Aphrodite] *m. Gen. - nur Sg.* Homosexualität
Uran|mu|ni|ti|on *f. 10*
Ura|nos *griech. Myth.:* Urvater der Titanen, Vater des Kronos
Uran|pech|erz *n. 1 nur Sg.* Uraninit
Ura|nus *m. Gen. -* ein Planet
Urat [griech.] *n. 1* Salz der Harnsäure
ur|auf|füh|ren *tr. 1, nur im Partizip II und Passiv üblich;* das Stück wurde in Berlin uraufgeführt
Ur|auf|füh|rung *f. 10* erste Aufführung (eines Musik-, Bühnenstücks oder Films), im Unterschied zu folgenden Erstaufführungen in anderen Ländern oder Städten
Urä|us|schlan|ge *f. 11* eine afrik. Giftschlange
ur|ban [lat.] **1.** städtisch **2.** *übertr.:* weltmännisch
Ur|ban männl. Vorname
ur|ba|ni|sie|ren *tr. 3* **1.** verstädtern **2.** verfeinern
Ur|ba|ni|tät *f. 10 nur Sg.* **1.** weltmännische Gewandtheit und Höflichkeit **2.** städt. Leben, städt. Lebensform

ur|bar anbaufähig, nutzbar; Boden u. machen
ur|ba|ri|sie|ren *tr. 3, schweiz.:* urbar machen
Ur|ba|ri|sie|rung *f. 10 nur Sg.*
Ur|bar|ma|chung *f. 10 nur Sg.*
Ur|be|ginn *m. Gen. -s nur Sg.;* von Urbeginn an
Ur|be|völ|ke|rung *f. 10 nur Sg.*
Ur|be|woh|ner *m. 5*
ur|bi et or|bi [lat.] der Stadt (Rom) und der Welt (Formel für die Bitte um Segen des Papstes)
Ur|bild *n. 3*
ur|chig *schweiz. für* urig
Ur|chris|ten|tum *n. Gen. -s nur Sg.* das Christentum bis etwa 200 n. Chr.
ur|christ|lich
ur|deutsch typisch deutsch
Ur|du *n. Gen. -(s) nur Sg., ind. Bez. für* Hindustani
Urea [griech.] *f. Gen. - nur Sg.* Harnstoff
ur|ei|gen **1.** ursprünglich eigen **2.** *verstärkend:* ganz eigen; das liegt in seinem ureigenen Interesse
Ur|ein|woh|ner *m. 5*
Ur|el|tern *Pl.* **1.** Stammeltern **2.** Urahnen
Ur|en|kel *m. 5*
Ure|ter [griech.] *m. Gen. -s Pl. -te|ren* Harnleiter
Ure|thra *auch:* **Ureth|ra** *f. Gen. - Pl. -ren* Harnröhre
Ure|thri|tis *auch:* **Ureth|ri|tis** *f. Gen. - Pl. -ti|den* Harnröhrenentzündung
ure|tisch harntreibend
ur|ewig *ugs.;* seit urewigen Zeiten
Ur|fas|sung *f. 10*
Ur|feh|de *f. 11, MA:* eidl. Versprechen, auf Rache zu verzichten
Ur|form *f. 10*
Ur|ge|mein|de *f. 11* urchristl. Gemeinde
ur|ge|müt|lich
ur|gent [lat.] dringend
Ur|genz *f. 10 nur Sg.* Dringlichkeit
ur|ger|ma|nisch
Ur|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.* älteste Geschichte, Vorgeschichte
ur|ge|schicht|lich
Ur|ge|sell|schaft *f. 10* älteste Form der menschl. Gesellschaft
Ur|ge|stalt *f. 10*
Ur|ge|stein *n. 1;* ein U. der Politik
Ur|ge|walt *f. 10*
ur|gie|ren [lat.] *tr. 3, bes. österr.:* dringlich machen, um sofortige Erledigung bitten; ein Gesuch u.

Ur|groß|el|tern *Pl.*
Ur|groß|mut|ter *f. 6*
ur|groß|müt|ter|lich
Ur|groß|va|ter *m. 6*
ur|groß|vä|ter|lich
Ur|grund *m. 2*
Ur|he|ber *m. 5* **1.** jmd., der etwas veranlasst (hat) **2.** Verfasser, Schöpfer (eines literarischen oder musikalischen Werkes)
Ur|he|ber|recht *n. 1*
ur|he|ber|recht|lich
Ur|he|ber|schaft *f. Gen. - nur Sg.*
Ur|he|ber|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Ur|hei|mat *f. Gen. - nur Sg.*
Uri Schweizer Kanton; vgl. Urner
Uri|an **1.** *m. 1* unwillkommener Gast **2.** *nur Sg.* der Teufel
urig, *schweiz.:* **ur|chig** urwüchsig-komisch, urwüchsig-humorvoll; er ist ein uriger Typ
Urin [griech.] *m. 1* Harn
Uri|nal *n. 1* Harnflasche, Harnglas
uri|nie|ren *intr. 3* Wasser lassen; in ein Behältnis u.
Urin|pro|be *f. 11*

Ur|insekt *n. 12*

Sinnentstellende Worttrennung

Zusammengesetzte Wörter und Wörter mit Vorsilben trennt man zwischen den einzelnen Bestandteilen: *An-fang, ent-zerren, Haus-boot, In-sekt, Pro-gramm, ur-komisch, ver-nünftig*. § 108

Innerhalb der Wortbestandteile trennt man in der Regel nach Sprechsilben, die sich durch langsames Vorlesen ermitteln lassen. Einzelne Buchstaben am Wortanfang oder -ende dürfen nicht abgetrennt werden: *ent-zer-ren, ur-ko-misch* (aber nicht: **Ur-o-ma*), *ver-nünf-tig*. § 107

Manchmal ist es schwierig, eine eindeutige Silbengrenze auszumachen. In diesen Fällen greift u. a. die folgende Regel: Stehen zwischen zwei Vokalbuchstaben mehrere Konsonantenbuchstaben, kommt nur der letzte auf die neue Zeile: *bürs-ten, Strümp-fe, knusp-rig*. § 110

Fremdwörter, deren Einzelbestandteile nicht mehr als solche erkennbar sind, können



URA

nach Wortbestandteilen (und dann ggf. weiter nach Sprechsilben) oder nur nach Sprechsilben getrennt werden: *In-stinkt / Ins-tinkt, inter-es-sant / inte-res-sant*. § 113

Empfehlung

Worttrennungen am Zeilenende, die den Sinn des Wortes entstellen (*Uran-fang, Urin-sekt*), sollten vermieden werden. Daher werden hier nur die Trennungen *Ur-anfang* und *Ur-insekt* angegeben.

Ur|ins|tinkt *m. 1*
Ur|kan|ton *m. 1* einer der Gründungskantone der Schweiz (Uri, Schwyz, Unterwalden)
Ur|kir|che *f. 11 nur Sg.* die christl. Kirche bis etwa 200 n. Chr.
Ur|knall *m. 1 nur Sg.* allgemein angenommener Anfang unseres Universums
ur|ko|misch
Ur|kraft *f. 2*
Ur|kun|de *f. 11*
Ur|kun|den|fäl|schung *f. 10*
Ur|kun|den|samm|lung *f. 10*
ur|kund|lich
Ur|kunds|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
URL *Abk. für* uniform resource locator: eindeutige Adresse für eine Website
Ur|laub *m. 1;* zwei Wochen U. machen; in U. fahren
Ur|lau|ber *m. 5*
Ur|laubs|geld *n. 3*
Ur|laubs|ort *m. 1*
ur|laubs|reif
Ur|laubs|rei|se *f. 11*
Ur|laubs|schein *m. 1*
Ur|laubs|sper|re *f. 11*
Ur|laubs|tag *m. 1*
Ur|laubs|über|schrei|tung *f. 10*
Ur|laubs|zeit *f. 10*
Ur|laubs|ziel *n. 1*
Ur|maß *n. 1* Normalmaß
Ur|mensch *m. 10*
Ur|me|ter *n. 5 nur Sg.* Normmaß für das Meter
Ur|mut|ter *f. 6* Stammmutter, Mutter des gesamten Menschengeschlechts
Ur|ne [lat.] *f. 11* **1.** henkelloses Gefäß mit Deckel zur Aufbewahrung der Asche eines Toten **2.** Behälter für Stimmzettel (bei Wahlen)
Ur|nen|fried|hof *m. 2*
Ur|nen|gang *m. 2* Wahl
Ur|nen|grab *n. 4*
Ur|ner *m. 5* Einwohner von Uri
Ur|ner See *m. Gen. - -s* Teil des Vierwaldstätter Sees
uro…, Uro… [griech.] *in Zus.:* harn…, Harn…
uro|ge|ni|tal [griech. + lat.] zu den Harn- und Geschlechtsorganen gehörend, von ihnen ausgehend
Uro|ge|ni|tal|sys|tem *n. 1* die Harn- und Geschlechtsorgane
Uro|lith *m. 10* Harnstein
Uro|lo|ge *m. 11* Facharzt für Erkrankungen der Harnorgane
Uro|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Erkrankungen der Harnorgane
uro|lo|gisch
Ur|oma *f. 9, Kinderspr.*
Uro|me|ter *n. 5* Gerät zum Bestimmen des spezifischen Gewichts von Harn, Harnwaage
Ur|opa *m. 9, Kinderspr.*
ur|plötz|lich *ugs.*
Ur|pro|dukt *n. 1* Rohstoff
Ur|quell *m. 1,* **Ur|quel|le** *f. 11*
Ur|sa|che *f. 11*
Ur|sa|chen|for|schung *f. 10 nur Sg.*
ur|säch|lich
Ur|schrift *f. 10* erste Niederschrift, Original
ur|schrift|lich
urspr. *Abk. für* ursprünglich
Ur|spra|che *f. 11* **1.** Sprache, aus der sich mehrere Sprachen entwickelt haben **2.** ursprüngliche Sprache eines übersetzten Textes, Originalsprache
Ur|sprung *m. 2*
ur|sprüng|lich (*Abk.:* urspr.)
Ur|sprüng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ur|sprungs|land *n. 4*
Ur|ständ *f. Gen. - nur Sg., veraltet:* Auferstehung; *nur noch in der Wendung* fröhliche U. feiern: wieder aufleben
Ur|stoff *m. 1*
ur|stoff|lich
Ur|strom|tal *n. 4* breites, durch das Schmelzwasser eines Eiszeitgletschers entstandenes Tal
Ur|su|la weibl. Vorname
Ur|su|li|ne *f. 11,* **Ur|su|li|ne|rin** *f. 10* Angehörige eines katholischen Ordens
Ur|sup|pe *f. 11, ugs.:* die Urozeane als Ausgangspunkt aller Lebensformen
Ur|teil *n. 1*
ur|tei|len *intr. 1*
Ur|teils|be|grün|dung *f. 10*
ur|teils|fä|hig
Ur|teils|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ur|teils|fin|dung *f. 10*
Ur|teils|kraft *f. 2 nur Sg.*
ur|teils|los keine Urteilsfähigkeit besitzend
Ur|teils|spruch *m. 2*
Ur|teils|ver|kün|dung *f. 10*
Ur|teils|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Ur|teils|voll|stre|ckung *f. 10*
Ur|text *m. 1* ursprüngl. Text, einer Übersetzung zugrundeliegender Text
Ur|tier *n. 1,* **Ur|tier|chen** *n. 7* einzelliges Lebewesen
Ur|ti|ka|ria *f. Gen. - nur Sg.* Nesselausschlag, Nesselsucht
Ur|trieb *m. 1*
ur|tüm|lich
Ur|tüm|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ur|typ *m. 12,* **Ur|ty|pus** *m. Gen. - Pl. -pen*
Uru|gu|ay [auch: -gwai] **1.** Staat in Südamerika **2.** *m. Gen. -(s)* Fluss in Südamerika
Uru|gu|ay|er *auch:* **Uru|gu|a|yer** *m. 5*
uru|gu|ay|isch *auch:* **uru|gu|a|yisch**
Ur|ur|en|kel *m. 5*
Ur|ur|groß|el|tern *Pl.*
Ur|ur|groß|mut|ter *f. 6*
Ur|ur|groß|va|ter *m. 6*
Ur|va|ter *m. 6* Stammvater, Vater des Menschengeschlechts
ur|ver|wandt
Ur|ver|wandt|schaft *f. 10 nur Sg.*
Ur|viech, Ur|vieh *n. Gen. -s Pl. -vie|cher, ugs., scherzh.:* witziger, komischer Mensch
Ur|vo|gel *m. 6* = Archäopteryx
Ur|wahl *f. 10* Wahl von Wahlmännern
Ur|wäh|ler *m. 5*
Ur|wald *m. 4*
Ur|welt *f. 10 nur Sg.*
ur|wüch|sig [-ks-]
Ur|wüch|sig|keit [-ks-] *f. 10 nur Sg.*
Ur|zeit *f. 10*
ur|zeit|lich
Ur|zeu|gung *f. 10* angenommene Entstehung von Leben aus unbelebtem Stoff
Ur|zu|stand *m. 2*
US(A) *f. Gen. - nur Sg., Abk. für* United States (of America): Vereinigte Staaten (von Amerika)
U. S. *Abk. für* Sum, Währungseinheit in Usbekistan
Usam|ba|ra|veil|chen [nach dem ostafrik. Bergland Usambara] *n. 7* eine Zimmerpflanze



US-Ame|ri|ka|ner *m. 5*
US-ame|ri|ka|nisch
Usance [yzã:s, frz.], *schweiz.:* Usanz *f. 11, bes. im Handel:* Brauch, Gepflogenheit
Usan|cen|han|del [yzã:sən-] *m. Gen.* -s *nur Sg.* Devisenhandel in fremder Währung
Usanz *f. 10, schweiz. für* Usance
USB *m. 9, EDV, Abk. für* universal serial bus: universelle, serielle Datenschnittstelle, Anschluss für die Hardwarekomponenten eines Computers
Us|be|ke *m. 11* Angehöriger eines Turkvolkes
us|be|kisch
Us|be|ki|stan *auch:* **Us|be|kis|tan** Staat in Mittelasien
USB-Stick *m. 9, EDV:* kleines Speichermedium, das über die USB-Schnittstelle an den Computer angeschlossen wird
Use|dom Insel an der dt. Ostseeküste
User [ju:-, engl.] *m. 5* **1.** jmd., der regelmäßig Rauschgift nimmt **2.** PC-Benutzer, Anwender eines EDV-Programms
usf. *Abk. für* und so fort
Uso [ital.] *m. 9, Handel:* Brauch, Gepflogenheit, Gewohnheit
Uso|wech|sel [-ks-] *m. 5* Wechsel, der nach dem am Zahlungsort übl. Brauch zu zahlen ist
USP [ju:ɛspi:, engl.] *Abk. für* unique selling point bzw. proposition: Alleinstellungsmerkmal, einmaliges Verkaufsargument
Us|ti|nov, *Sir Peter Alexander* engl. Schauspieler und Regisseur
usu|ell [lat.] gebräuchlich; usuelle Bildungen
Usur|pa|ti|on *f. 10* widerrechtliche Machtergreifung, Thronraub
Usur|pa|tor *m. 13* jmd., der Usurpation begeht, Thronräuber
usur|pa|to|risch
usur|pie|ren *tr. 3* gewaltsam nehmen, an sich reißen, rauben
Usus *m. Gen.* - *nur Sg.* Brauch, Gepflogenheit, Sitte; es ist hier (so) U., dass …
usw. *Abk. für* und so weiter; heute kamen zu Besuch: Ursula, Bettina, Bianca usw.

UT *Abk. für* Utah (3)
Uta, Ute weibl. Vorname
Utah [ju:ta] **1.** *m. 9 oder m. Gen.* - *Pl.* - Angehöriger eines nordamerikanischen Indianervolkes **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* dessen Sprache **3.** (*Abk.:* UT) Staat der USA
Uten|sil [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en, **Uten|si|li|en** *Pl.* kleine, für einen bestimmten Zweck notwendige Gebrauchsgegenstände, z. B. Schreib-, Waschutensilien
ute|rin [lat.] zum Uterus gehörig, von ihm ausgehend
Ute|rus *m. Gen.* - *Pl.* -ri Gebärmutter, Teil der weiblichen Geschlechtsorgane
uti|li|tär
Uti|li|ta|ri|er [lat.] *m. 5* Utilitarist
Uti|li|ta|ris|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre, dass der Nutzen Grundlage und Zweck des menschl. Handelns sei und der Gemeinschaft dienstbar gemacht werden müsse
Uti|li|ta|rist *m. 10,* Uti|li|ta|ri|er *m. 5*
uti|li|ta|ris|tisch
Uto|pia [nach dem Titel eines Romans von Th. Morus], Uto|pi|en *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Wunsch-, Traumland
Uto|pie *f. 11* **1.** Schilderung eines künftigen Lebens oder Zustandes **2.** Plan ohne eine reale Grundlage, Wunschtraum
uto|pisch unerfüllbar, nur in der Vorstellung vorhanden, erträumt; utopische Forderungen, utopischer Roman
Uto|pis|mus **1.** *m. Gen.* - *nur Sg.* Neigung zu Utopien **2.** *m. Gen.* - *Pl.* -men utop. Vorstellung
Uto|pist *m. 10* **1.** Schilderer einer Utopie (1) **2.** jmd., der zu Utopien (2) neigt
Ut|ra|quis|mus [lat.] *m. Gen.* - *nur Sg.* Lehre der Utraquisten
Ut|ra|quist *m. 10* = Kalixtiner
u. U. *Abk. für* unter Umständen
UV *Abk. für* ultraviolett
u. v. a. *Abk. für* und viele(s) andere
UV-be|strahlt
U. v. D. *Abk. für* Unteroffizier vom Dienst

Uvi|ol [-vi-] *n. Gen.* -s *nur Sg., Kurzwort für* Ultraviolett
Uvi|ol|glas® [-vi-] *n. 4 nur Sg.* ultraviolette Strahlen durchlassendes Glas
UV-Lam|pe *f. 11* Höhensonne (mit UV-Strahlen)
UV-Strah|len *Pl.* ultraviolette Strahlen

UV-Strahlen-gefährdet ↔ strahlengefährdet

Fügungen aus Substantiv und Adjektiv, deren erster Teil für eine Wortgruppe steht, werden immer zusammengeschrieben: *Das Naturschutzgebiet liegt in einer strahlengefährdeten* (= durch Strahlen gefährdeten) *Region.* § 36 (1.1)
Ebenso: *kurvenreich* (= an Kurven reich).

Anders verhält es sich mit der Zusammensetzung *UV-Strahlen-gefährdet*. Hier gilt, dass der Bindestrich zwischen allen Bestandteilen einer mehrteiligen Zusammensetzung gesetzt wird, in der schon eine Zusammenschreibung mit Bindestrich (wie *UV-Strahlen, S-Kurve*) auftritt. Die Fügung wird großgeschrieben: *Die Küstengebiete gelten als besonders UV-Strahlen-gefährdet.* § 44 (1), § 55 (2)
Ebenso: *S-Kurven-reich, Vitamin-B-haltig.*

UV-Strah|len-ge|fähr|det
Uvu|la [-vu-, lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -lae [-lɛ:] Gaumenzäpfchen
uvu|lar [-vu-] mit Hilfe des Gaumenzäpfchens gebildet (bei der Lautbildung)
Uvu|lar [-vu-] *m. 1* mit dem Gaumenzäpfchen gebildeter Laut, z. B. das Gaumen-r
u. W. *Abk. für* unseres Wissens
Ü-Wa|gen *m. 7, Kurzwort für* Übertragungswagen
Uwe männl. Vorname
u. Z. *Abk. für* unsere(r) Zeitrechnung
uzen *tr. 1, ugs.:* necken



V **1.** *röm. Zahlzeichen für* 5 **2.** *Abk. für* Volt **3.** *Abk. für* Volumen **4.** *chem. Zeichen für* Vanadium
v. 1. *Abk. für* verte! **2.** *Abk. für* vide **3.** *Abk. für* von, vom (vor Namen)
V. *Abk. für* Vers
VA *Abk. für* **1.** Voltampere **2.** Virginia (1)
v. a. *Abk. für* vor allem
Va|banque *auch:* **va banque** [vabã:k, frz.] *beim Glücksspiel:* es gilt die Bank; Vabanque *oder:* va banque spielen: um den gesamten Einsatz der Bank spielen; *übertr.:* alles wagen
Va|banque|spiel [vabã:k-, frz.] *n. 1*
va|cat [va:-, lat.] es fehlt, es ist nicht vorhanden; vgl. Vakat
Vache|le|der [vaʃ-, frz.] *n. 5* Rindsleder (für Schuhsohlen)
Va|de|me|kum, *österr. auch:* Va|de|me|cum [va:-, lat.] *n. 9* kleines Lehrbuch, Taschenbuch, Ratgeber, das bzw. den man bei sich tragen kann
Va|di|um [va:-, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -di|en, *im alten dt. Recht:* Gegenstand als symbol. Pfand; Anzahlung
va|dos [va-, lat.] *in der Fügung* vadoses Wasser: von Niederschlägen und Oberflächengewässern herrührendes, in der Erdkruste befindl. Wasser, Grundwasser; *Ggs.:* juveniles Wasser
Va|duz [fadu:ts, auch: vadu:ts] Hauptstadt von Liechtenstein
Va|ga|bund [va-, frz.] *m. 10* **1.** Landstreicher **2.** *übertr.:* ruheloser, häufig den Wohnsitz wechselnder Mensch
Va|ga|bun|den|le|ben [va-] *n. 7 nur Sg.*
va|ga|bun|die|ren [va-] *intr. 3* **1.** als Vagabund leben **2.** *übertr.:* ein ruheloses Leben führen
Va|gant [va-] *m. 10, MA:* fahrender Spielmann, fahrender Schüler
Va|gan|ten|dich|tung [va-] *f. 10*
va|ge [va:-, frz.] unbestimmt, verschwommen, ungenau
Vag|heit [va:g-] *f. 10 nur Sg.*
va|gie|ren [va-, lat.] *intr. 3* umherziehen, -schweifen
Va|gi|na [auch: va:-, lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -nen weibl. Scheide
va|gi|nal [va-] zur Vagina gehörend, von ihr ausgehend
Va|gi|nis|mus [va-] *m. Gen.* - *nur Sg.* Scheidenkrampf
Va|go|to|nie [va-, lat.] *f. 11* erhöhte Erregbarkeit des parasympath. Nervensystems
Va|go|to|ni|ker [va-] *m. 5* jmd., der an Vagotonie leidet
Va|gus [va:-] *m. Gen.* - *nur Sg.* Hauptnerv des parasympath. Nervensystems, Nervus vagus
va|kant [va-, lat.] offen, leer, unbesetzt (Stelle)
Va|kanz [va-] *f. 10* **1.** unbesetzte Stelle **2.** *landsch.:* Ferien
Va|kat [va:-] *n. 9* leere Seite (eines Druckbogens)
Va|ku|o|le [va-] *f. 11, bes. bei Einzellern:* mit Flüssigkeit oder Nahrung gefülltes Bläschen im Zellplasma
Va|ku|um [va:-] *n. Gen.* -s *Pl.* -kua **1.** nahezu luftleerer Raum **2.** unausgefüllter Raum, unausgefüllte Zeit
va|ku|u|mie|ren [va-] *tr. 3* bei verringertem Luftdruck verdampfen (Flüssigkeit)
Va|ku|um|me|ter [va:-] *n. 5* Manometer für niedrigen Druck
Va|ku|um|pum|pe [va:-] *f. 11* Pumpe zum Erzeugen eines Vakuums
va|ku|um|ver|packt [va:-]
Va|ku|um|ver|pa|ckung [va:-] *f. 10*
Vak|zi|na|ti|on [vak-, lat.] *f. 10* Impfung mit Vakzinen
Vak|zi|ne [vak-], Vak|zin [vak-] *n. 1* Impfstoff aus abgetöteten oder abgeschwächten Krankheitserregern
vak|zi|nie|ren [vak-] *tr. 3* mit Vakzinen impfen
Vak|zi|nie|rung [vak-] *f. 10*
va|le! [va:-, lat.] leb wohl!
Va|len|cia [valɛnθja] span. Stadt, Hauptstadt einer Provinz
Va|len|ci|ennes|spit|ze [valãsjɛn-, nach der frz. Stadt Valenciennes] *f. 11* feine Klöppelspitze mit Blumenmustern
Va|len|tin [va-, südd. auch: fa-] männl. Vorname
Va|len|tins|tag [va-] *m. 1* Festtag der Liebenden, der am 14. Februar begangen wird
Va|lenz [va-, lat.] *f. 10* Wertigkeit **1.** *Chem.:* Maßzahl für die Fähigkeit eines Atoms, Elektronen aufzunehmen oder abzugeben **2.** *Gramm.:* Wertigkeit, v. a. von Verben, durch die Zahl und Art der Ergänzungen bestimmt wird, damit der Satz grammatisch vollständig wird
Va|le|ri|a|na [va-, lat.] *n. Gen.* - *Pl.* -nen Baldrian
Va|le|ri|an|säu|re [va-] *f. 11 nur Sg.* Baldriansäure
Va|le|ri|at [va-] *n. 1* Salz der Valeriansäure
Va|let [va-, lat.] *n. 9, veraltet:* Lebewohl; jmdm. V. sagen
Va|let [vale:, frz.] *m. 9, frz. Kartenspiel:* Bube
Va|leurs [valø:rs, frz.] *Pl., Malerei:* Farbtonwerte, Abstufung von Licht und Schatten
Va|li|di|tät [va-] *f. 10 nur Sg.* Wertigkeit, Gültigkeit
Val|let|ta [val-] Hauptstadt von Malta
Va|lo|ren [va-] *Pl.* Wertgegenstände, Wertpapiere, Banknoten
Va|lo|ren|ver|si|che|rung [va-] *f. 10*
Va|lo|ri|sa|ti|on [va-] *f. 10* Steigerung der Preise (durch Stapeln, Aufkaufen, u. a.)
va|lo|ri|sie|ren [va-] *tr. 3;* Waren v.: den Preis von Waren steigern
Va|lo|ri|sie|rung [va-] *f. 10*
Val|po|li|cel|la [valpolitʃɛla] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* ein italienischer trockener Rotwein (nach dem gleichnamigen Anbauort in der Provinz Verona)
Va|lu|ta [va-, lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -ten **1.** Wert (Währung an einem bestimmten Tag) **2.** Geldsorte, Währung **3.** *Bankwesen:* Datum, an dem eine Gutschrift oder Belastung für einen Kunden erfolgt **4.** *Pl.* Zinsscheine ausländischer Effekten
va|lu|tie|ren [va-] *tr. 3* **1.** bewerten **2.** terminlich festlegen **3.** *Bankwesen:* zu einem bestimmten Tag gutschreiben oder belasten; einen Betrag einem Konto v.
Val|va|ti|on [valva-] *f. 10* Wertbestimmung (bes. von fremden Münzen)
Vamp [vɛmp, engl.] *m. 9* verführerische, doch berechnende Frau
Vam|pir [vam-, slaw.] *m. 1* **1.** eine (südamerik.) Fledermaus **2.** *im Volksglauben:* blutsaugendes Nachtgespenst **3.** *übertr.:* Wucherer, Blutsauger



van [vạn, auch: fạn] *ndrl.:* von (vor Namen), z. B. van Eyck
Van [væ:n, engl.] *m. 9* großer, geräumiger PKW, meist für mehr als fünf Personen
Va|na|di|um [va-, nach Vanadis, dem Beinamen der Göttin Freia] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* V) chem. Element, ein Metall
Van-Al|len-Gür|tel [vɛnɛlın-, nach dem US-amerik. Physiker J.A. Van Allen] *m. 5* jeder der zwei Strahlungsgürtel der Erde
Van|cou|ver [vɛnku:və(r)] Stadt und Insel im Westen Kanadas
Van|da|le *auch:* **Wan|da|le** *m. 11* **1.** Angehöriger eines ostgerman. Volkes **2.** *übertr., ugs.:* zerstörungswütiger Mensch
van|da|lisch *auch:* **wan|da|lisch**
Van|da|lis|mus *auch:* **Wan|da|lis|mus** *m. Gen.* - *nur Sg.* Zerstörungswut
Va|nil|le [vanıl(j)ə, lat.-frz.] *f. 11 nur Sg.* **1.** eine Orchidee **2.** ein Gewürz
Va|nil|le|eis [vanıl(j)ə-] *n. Gen.* -es *nur Sg.*
Va|nil|le|kip|fel [va-] *n. 5,* **Va|nil|le|kip|ferl** [va-] *n. 14, österr.:* hörnchenförmig gebogenes Vanilleplätzchen
Va|nil|le|pud|ding [vanıl(j)ə-] *m. 9*
Va|nil|le|scho|te [vanıl(j)ə-] *f. 11*
Va|nil|le|stan|ge [vanıl(j)ə-] *f. 11*
Va|nil|le|zu|cker [vanıl(j)ə-] *m. 5 nur Sg.* ein Aromastoff
Va|po|ri|me|ter [va-, lat. + griech.] *n. 5* Gerät zum Bestimmen des Alkoholgehalts einer Flüssigkeit aus dem Dampfdruck beim Sieden
Va|po|ri|sa|ti|on [va-] *f. 10* **1.** Verdampfung **2.** Bestimmung des Alkoholgehalts einer Flüssigkeit mittels eines Vaporimeters **3.** Blutstillung durch Wasserdampf
va|po|ri|sie|ren [va-] *tr. 3* **1.** verdampfen **2.** den Alkoholgehalt (von etwas) feststellen
Va|po|ri|sie|rung [va-] *f. 10*
var. *Biol., Abk. für* varietas (bei naturwissenschaftlichen Namen); vgl. Varietät (2)
Va|ria [va:-, lat.] *Pl. Bibliothekswesen:* Verschiedenes
va|ri|a|bel [va-] veränderlich, schwankend; variable Geschäftskosten
Va|ri|a|bi|li|tät [va-] *f. 10 nur Sg.* Veränderlichkeit
Va|ri|a|ble *auch:* **Va|ri|ab|le** [va-] *f. 11, Math.:* veränderl. Größe; *Ggs.:* Konstante
Va|ri|an|te [va-] *f. 11* **1.** abweichende Form **2.** abweichende Lesart (bei Texten)
va|ri|an|ten|reich [va-] vielfältig
Va|ri|a|ti|on [va-] *f. 10* Abweichung, Veränderung, Abwandlung
Va|ri|a|ti|ons|brei|te [va-] *f. 11*
va|ri|a|ti|ons|fä|hig [va-]
Va|ri|a|ti|ons|mög|lich|keit [va-] *f. 10*
Va|ri|e|tät [variə-] *f. 10* **1.** Verschiedenheit, Andersartigkeit **2.** *Biol.:* leicht abweichende Form einer Art **3.** *Sprachw.:* (vom Standard) abweichende sprachliche Form

Va|ri|e|tee *auch:* **Va|ri|e|té,** *schweiz.:* Va|ri|é|té [variete:, frz.] *n. 9* Bühne für artistische, tänzerische und musikalische Darbietungen

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

Einige aus dem Französischen stammende Wörter können in Anlehnung an die Schreibung in der Ursprungssprache mit *é* geschrieben werden, gemäß der üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung der deutschen Sprache aber auch mit *ee: Soufflé/Soufflee, Exposé/Exposee.* § 20 (2)

! In manchen Fällen hat die eingedeutschte Schreibweise die fremdsprachige mittlerweile völlig verdrängt, während in anderen nach wie vor nur die fremdsprachige üblich ist: *Klischee, Komitee* ↔ *Attaché.* § 9, § 20 (1)

Empfehlung

Analysen des Schreibgebrauchs zeigen im Fall von *Varieté* sowohl in der Allgemein- als auch in der Fachsprache eine deutliche Bevorzugung der fremdsprachigen Variante: *Er tritt seit kurzem in einem Varieté auf.*

va|ri|ie|ren [va-] **1.** *intr. 3* verschieden sein, abweichen **2.** *tr. 3* abwandeln
va|ri|kös [va-, lat.] varizenartig, krampfaderig
Va|ri|ko|si|tät [va-] *f. 10 nur Sg.* Bildung von Varizen
Va|ri|ko|ze|le [va-] *f. 11* Krampfaderbruch
Va|ri|o|la [va-, lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -lae [-lɛ:] *oder* -len, **Va|ri|o|le** [va-] *f. 11* eine Infektionskrankheit, Pocken, Blattern
Va|rio|me|ter [va-, lat. + griech.] *n. 5* **1.** Gerät zum Messen der Steig- und Sinkgeschwindigkeit eines Flugzeugs **2.** elektron. Bauteil mit veränderbarer Kapazität bzw. Induktivität
Va|ris|tor [va-, lat.] *m. 13* Vorschaltwiderstand, der Stromstärke und Spannung im nachfolgenden Stromkreis begrenzt
Va|ri|ty|per [væ:rıtaıpə(r), engl.] *m. 5* eine fotomechanische Schreib- und Setzmaschine
Va|rix [va:-, lat.] *f. Gen.* - *Pl.* -ri|zen
Va|ri|ze [va-] *f. 11* Krampfader
Va|ri|zel|len [va-] *Pl.* = Windpocken
va|sal [va-, lat.] zu den Blutgefäßen gehörend
Va|sall [va-, kelt.-mlat.] *m. 10* **1.** *MA:* Lehnsmann, Gefolgsmann **2.** *allg.:* Abhängiger
Va|sal|len|staat [va-] *m. 10* von einer Großmacht abhängiger Staat
va|sal|lisch [va-]
Väs|chen [vɛ:s-] *n. 7*
Va|se [va:-, lat.] *f. 11*
Vas|ek|to|mie *auch:* **Va|sek|to|mie** [vas-, lat. + griech.] *f. 11* operative Entfernung eines Blutgefäßteiles bzw. eines Teils des männl. Samenleiters (zur Sterilisation), Vasotomie
Va|se|lin [va-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*, **Va|se|li|ne** *f. Gen.* - *nur Sg.* eine Fettsalbe
Va|se|nol® [va-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* eine Salbengrundlage
vas|ku|lar, vas|ku|lär [vas-, lat.] zu den kleinen Blutgefäßen gehörig, von ihnen ausgehend
Vas|ku|la|ri|sa|ti|on [vas-] *f. 10* Versorgung mit feinsten Blutgefäßen
vas|ku|lös [vas-] blutgefäßreich
Va|so|li|ga|tur [va-] *f. 10* Unterbindung eines Blutgefäßes
Va|so|mo|to|ren [va-] *Pl.* Gefäßnerven
va|so|mo|to|risch [va-] zu den Vasomotoren gehörend, auf ihnen beruhend
Va|so|to|mie [va-] *f. 11* = Vasektomie
Va|ter *m. 6*

V
VAN

Vä|ter|chen *n. 7*
Va|ter|fi|gur *f. 10*
Va|ter|land *n. 4*
va|ter|län|disch
Va|ter|lands|lie|be *f. 11 nur Sg.*
va|ter|lands|lie|bend
va|ter|lands|los
Va|ter|lands|ver|tei|di|ger *m. 5*
Vä|ter|lein *n. 7, poet.*
vä|ter|lich
vä|ter|li|cher|seits
Vä|ter|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
va|ter|los
Va|ter|mord *m. 1*
Va|ter|mör|der *m. 5; auch:* hoher, steifer Kragen an einem Herrenhemd
Va|ter|recht *n. 1 nur Sg.* Erbfolge nach der väterl. Linie, Patriarchat; *Ggs.:* Mutterrecht
Va|ter|schaft *f. 10 nur Sg.*
Va|ter|schafts|be|stim|mung *f. 10*
Va|ter|schafts|nach|weis *m. 1*
Va|ter|schafts|test *m. 9, Med.*
Va|ters|na|me *m. 15* Familien-, Nachname
Va|ter|stadt *f. 2*
Va|ter|stel|le *f. 11 nur Sg.;* an jmdm. die V. vertreten
Va|ter|un|ser *n. 5;* ein V. beten
Va|ti|ca|no [va-] *m. Gen.* -(s) *nur Sg.* einer der Hügel in Rom
Va|ti|kan [va-, lat.] *m. 1 nur Sg.* **1.** Residenz des Papstes in Rom **2.** die päpstl. Regierung
va|ti|ka|nisch [va-]; *aber:* die Vatikanische Bibliothek, das Vatikanische Konzil
Va|ti|kan|staat [va-] *m. 12 nur Sg.*
Va|ti|kan|stadt [va-] *f. 2 nur Sg.* Stadtteil von Rom
Vau|de|ville [vod(ə)vi:l, frz.] *n. 9* **1.** *seit dem 18. Jh.:* frz. possenhaftes Singspiel **2.** Schlager daraus
V-Aus|schnitt *m. 1*
v. Chr. *Abk. für* vor Christus, vor Christi Geburt
VdK *Abk. für* Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner, *heute:* Sozialverband VdK Deutschland e. V.
VDS *Abk. für* Vereinigte Deutsche Studentenschaften
VEB *in der DDR Abk. für* Volkseigener Betrieb
Ve|da [ve:-], We|da [Sanskrit »Wissen«] *m. Gen.* - *Pl.* -den Name mehrerer ind. relig. Schriften
ve|disch [ve:-], we|disch zu den Veden gehörig
Ve|du|te [vɛ-, ital.] *f. 11* naturgetreue Ansicht einer Stadt oder Landschaft
Ve|du|ten|ma|le|rei [vɛ-] *f. 10 nur Sg.*
VEG *in der DDR Abk. für* Volkseigenes Gut
ve|gan [ve-] (konsequent) ohne tierische Produkte auskommend; sich v. ernähren
Ve|ga|ner [ve-] *m. 5* jmd., der ohne tierische Produkte auskommt
Ve|ge|ta|bi|li|en [ve-] *Pl.* pflanzl. Stoffe, pflanzl. Nahrungsmittel
ve|ge|ta|bi|lisch, ve|ge|ta|bil [ve-] pflanzlich
Ve|ge|ta|ri|er [ve-] *m. 5* jmd., der sich nur von pflanzlicher Kost ernährt
ve|ge|ta|risch [ve-] pflanzlich; v. leben: nur von pflanzlicher Kost leben
Ve|ge|ta|ris|mus [ve-] *m. Gen. - nur Sg.* Ernährung von pflanzl. Kost
Ve|ge|ta|ti|on [ve-] *f. 10 nur Sg.* Pflanzenwuchs
Ve|ge|ta|ti|ons|pe|ri|o|de [ve-] *f. 11* Zeitraum des stärksten Pflanzenwuchses innerhalb eines Jahres
Ve|ge|ta|ti|ons|punkt [ve-] *m. 1* Wachstumsspitze (an Spross oder Wurzel)
ve|ge|ta|tiv [ve-] **1.** pflanzlich **2.** *Med.:* nicht dem Willen unterliegend (Nerv); vegetatives Nervensystem
ve|ge|tie|ren [ve-] *intr. 3* kümmerlich dahinleben
ve|he|ment [ve-, lat.] ungestüm
Ve|he|menz [ve-] *f. 10 nur Sg.*
Ve|hi|kel [ve-, lat.] *n. 5* altmod. oder schlechtes Fahrzeug; *auch übertr.:* Mittel zum Zweck
Vei|gerl *n. 14, österr. für* Veilchen
Veil|chen *n. 7*
veil|chen|blau
Veit männl. Vorname
Veits|tanz *m. 2 nur Sg.* Nervenleiden mit Muskelzuckungen, Chorea
Vek|tor [vɛk-, lat.] *m. 13, Math.:* gerichtete Größe in einer Ebene oder im Raum
Vek|tor|glei|chung [vɛk-] *f. 10*
Ve|la [ve:-] *Pl.* von Velum
ve|lar [ve-, lat.] am hinteren Gaumen (Velum) gesprochen, gebildet (Laut)
Ve|lar [ve-] *m. 1,* **Ve|la|ris** *f. Gen.* - *Pl.* -res [-re:s], **Ve|lar|laut** *m. 1* = Hintergaumenlaut
Ve|láz|quez [velaθkeθ, auch: velaskes], *Diego* span. Maler
Ve|lin [vəli:n, frz.: vəlɛ̃:] *n. Gen.* -s *nur Sg.,* **Ve|lin|pa|pier** *n. 1* weiches, pergamentartiges Papier (für Bucheinbände)
Ve|lo [ve:-, Kurzwort aus Veloziped] *n. 9, schweiz.:* Fahrrad
Ve|lo|drom [ve-] *n. 1* Hallenradrennbahn
ve|lo|fah|rend *auch:* **Ve|lo fah|rend** [ve:-] *schweiz.*
Ve|lo|fah|rer [ve:-] *m. 5, schweiz.:* Radfahrer
Ve|lours [vəlu:r, frz.] *m. Gen.* - [-lu:rs] *Pl.* - [-lu:rs] ein samtartiges Gewebe
Ve|lours|le|der [vəlu:r-] *n. 5* samtartiges Leder
Ve|lo|zi|ped [ve-, lat.-frz.] *n. 1 veraltet:* Fahrrad
Velt|lin [vɛlt-, schweiz.: fɛlt-] *n. Gen.* -s Landschaft oberhalb des Comer Sees
Velt|li|ner [vɛlt-, schweiz.: fɛlt-] *m. 5* **1.** Einwohner des Veltlins **2.** Wein aus dem Veltlin
Ve|lum [ve:-, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -la **1.** rechteckiges Schultertuch des kath. Priesters; Tuch zum Bedecken des Kelchs und des Ziboriums **2.** *Anat.:* bewegliche Platte, z. B. Gaumensegel (Velum palatinum), Herzklappensegel **3.** *Zool.:* Schirmrand mancher Medusen **4.** *Bot.:* häutige Hülle bei jungen Blätterpilzen
Vel|vet [vɛlvət, engl.] *m. 9* Baumwollsamt
ven. *Abk. für* venerabilis, hoch-, ehrwürdig
Ven|det|ta [vɛn-, ital.] *f. Gen.* - *Pl.* -ten Blutrache
Ve|ne [ve:-, lat.] *f. 11* zum Herzen führendes Blutgefäß
Ve|ne|dig [ve-] ital. Stadt an der Adria; vgl. Venezia, Venezianer
Ve|nen|ent|zün|dung [ve:-, lat.] *f. 10*
Ve|ne|ra|bi|le [ve-] *n. Gen.* -s *nur Sg., kath. Kirche:* Allerheiligstes
ve|ne|ra|bi|lis [ve-] (*Abk.:* ven.) *bes. im Titel kath. Geistlicher:* hoch-, ehrwürdig
ve|ne|risch [ve-, nach der Liebesgöttin Venus] Geschlechtskrankheiten betreffend; venerische Krankheit: Geschlechtskrankheit
Ve|ne|ro|lo|gie [ve-] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Geschlechtskrankheiten
Ve|ne|ter [ve:-] *m. 5* Einwohner von Venetien



Ve|ne|ti|en [vene:tsjən] Landschaft in Italien
Ve|ne|zia [vene:tsja] *ital. Form von* Venedig
Ve|ne|zi|a|ner [venetsja:-] *m. 5* Einwohner von Venedig
ve|ne|zi|a|nisch [venetsja:-]
Ve|ne|zo|la|ner [ve-] *m. 5* Einwohner von Venezuela
ve|ne|zo|la|nisch [ve-]
Ve|ne|zu|e|la [ve-] Staat in Südamerika
Ve|nia Le|gen|di [ve:-, lat. »Erlaubnis zu lesen«] *f. Gen.* - - *nur Sg.* Berechtigung, an einer Hochschule zu lehren
ve|ni, vi|di, vi|ci [ve:ni, vi:di, vi:tsi, lat.] ich kam, ich sah, ich siegte (Mitteilung Cäsars nach der Schlacht bei Zela 47 v. Chr.)
ve|nös [ve-, lat.] zu den Venen gehörig, von ihnen ausgehend, von ihnen geleitet
Ven|til [vɛn-, lat.] *n. 1* **1.** Absperrvorrichtung für Gase und Flüssigkeiten **2.** *bei Blechblasinstrumenten:* Vorrichtung zum Erzeugen verschiedener Töne **3.** *bei der Orgel:* Vorrichtung zum Regeln der Windzufuhr
Ven|ti|la|ti|on [vɛn-] *f. 10* Lüftung, Luftwechsel; *Bgb.:* Bewetterung
Ven|ti|la|tor [vɛn-] *m. 13* Gerät zum Lüften von Räumen, zur Bewetterung von Bergwerken usw.
ven|ti|lie|ren [vɛn-] *tr. 3* **1.** lüften **2.** genau überlegen, gründlich erwägen
ven|tral *auch:* **vent|ral** [vɛn-, lat.] zum Bauch gehörend, bauchwärts gelegen
Ven|tri|kel *auch:* **Vent|ri|kel** [vɛn-] *m. 5, Anat.:* Hohlraum, Kammer, Herz-, Hirnkammer
ven|tri|ku|lar *auch:* **vent|ri|ku|lar, ven|tri|ku|lär** *auch:* **vent|ri|ku|lär** [vɛn-] zum Ventrikel gehörend
Ven|tri|lo|quist *auch:* **Vent|ri|lo|quist** [vɛn-] *m. 10* Bauchredner
Ve|nus [ve:-] **1.** *röm. Myth.:* Liebesgöttin **2.** *f. Gen.* - ein Planet
Ve|nus|berg [ve:-] *m. 1* Schamberg
Ve|nus|flie|gen|fal|le [ve:-] *f. 11* fleischfressende Sumpfpflanze
Ve|nus|hü|gel [ve:-] *m. 5* Schamberg
Ve|ra [ve:-] weibl. Vorname
ver|ab|fol|gen *tr. 1* aushändigen, geben, verabreichen (Arznei, Prügel); ich verabfolge sie ihm, habe sie ihm verabfolgt
ver|ab|re|den **1.** *tr. 2;* etwas v. **2.** *refl. 2;* sich mit jmdm. v.
Ver|ab|re|dung *f. 10*
ver|ab|rei|chen *tr. 1* geben (Arznei, Ohrfeige)
Ver|ab|rei|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|ab|säu|men *tr. 1* versäumen (ewas zu tun)
ver|ab|scheu|en *tr. 1*
ver|ab|scheu|ens|wert, ver|ab|scheu|ungs|wür|dig
ver|ab|schie|den *tr. 2*
Ver|ab|schie|dung *f. 10*
ver|ab|so|lu|tie|ren *tr. 3* absolut setzen
ver|ach|ten *tr. 2*
ver|ach|tens|wert
Ver|äch|ter *m. 5*
ver|ächt|lich
Ver|ächt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|ach|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|al|bern *tr. 1;* ich veralbere, veralbre ihn
Ver|al|be|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|all|ge|mei|ner|bar
ver|all|ge|mei|nern *tr. 1;* ich verallgemeinere es
Ver|all|ge|mei|ne|rung *f. 10*
ver|al|ten *intr. 2*
Ve|ran|da [ve-, portug.] *f. Gen.* - *Pl.* -den überdachter, verglaster (vorgebauter oder eingezogener) Raum am Haus
ver|än|der|bar
Ver|än|der|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|än|der|lich
Ver|än|der|liche *f. 18, Math.:* veränderliche Größe; *Ggs.:* Konstante
Ver|än|der|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|än|dern *tr. 1;* ich verändere, verändre es
Ver|än|de|rung *f. 10*
ver|ängs|ti|gen *tr. 1; fast nur als Partizip:* verängstigt
ver|an|kern *tr. 1;* ich verankere, verankre es
Ver|an|ke|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|an|la|gen *tr. 1;* jmdn. v.: jmds. Steuern festsetzen; musikalisch veranlagt sein: musikalisch begabt sein
Ver|an|la|gung *f. 10* **1.** Festsetzung der Steuern **2.** Begabung, charakterliche Eigentümlichkeit
ver|an|las|sen *tr. 1;* jmdn. zu etwas v.; sich veranlasst sehen, etwas zu tun
Ver|an|las|sung *f. 10;* auf V. von Herrn X.
ver|an|schau|li|chen *tr. 1*
Ver|an|schau|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|an|schla|gen *tr. 1* im Voraus berechnen, abschätzen (Kosten)
Ver|an|schla|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|an|stal|ten *tr. 2*
Ver|an|stal|ter *m. 5*
Ver|an|stal|tung *f. 10*
Ver|an|stal|tungs|ka|len|der *m. 5*
Ver|an|stal|tungs|ort *m. 1*
Ver|an|stal|tungs|rei|he *f. 11*
ver|ant|wor|ten *tr. 2*
ver|ant|wort|lich; für etwas v. sein
Ver|ant|wort|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|ant|wor|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|ant|wor|tungs|be|wusst
Ver|ant|wor|tungs|be|wusst|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Ver|ant|wor|tungs|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
ver|ant|wor|tungs|los
Ver|ant|wor|tungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|ant|wor|tungs|voll
ver|äp|peln *tr. 1, ugs.:* veralbern; ich veräppele, veräpple ihn
ver|ar|bei|ten *tr. 2*
Ver|ar|bei|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|ar|gen *tr. 1;* jmdm. etwas v.: jmdm. etwas übelnehmen
ver|är|gern *tr. 1;* ich verärgere, verärgre ihn
Ver|är|ge|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|ar|men *intr. 1*
Ver|ar|mung *f. 10 nur Sg.*
ver|ar|schen *tr. 1, derb:* verspotten, veralbern
ver|arz|ten *tr. 2, ugs.*
ver|äs|teln *refl. 1*
Ver|äs|te|lung, Ver|äst|lung *f. 10*
ver|ät|zen *tr. 1*
ver|aus|ga|ben *tr. 1*
ver|aus|la|gen *tr. 1* auslegen, (Geld)
Ver|aus|la|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|äu|ßer|li|chen *tr. u. intr. 1* äußerlich, oberflächlich machen bzw. werden
Ver|äu|ßer|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|äu|ßern *tr. 1* verkaufen; ich veräußere, veräußre es
Ver|äu|ße|rung *f. 10 nur Sg.*
Verb [vɛrb, lat.] *n. 12,* Ver|bum [vɛr-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ben Wort, das eine Handlung oder einen Vorgang ausdrückt, Zeitwort, Tätigkeitswort, z. B. essen
ver|bal [vɛr-] **1.** als Verb gebraucht, zeitwörtlich **2.** durch Worte, mündlich
Ver|ba|le [vɛr-] *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en von einem Verb abgeleitetes Wort, z. B. »Schläfer« von »schlafen«

V
VEN

Ver|bal|in|ju|rie [vɛrba:lɪnju:riə] *f. 11* Beleidigung durch Worte, Beschimpfung
ver|ba|li|sie|ren [vɛr-] *tr. 3* **1.** zu einem Verb umbilden (Wort), z. B. »Funk« zu »funken« **2.** in Worte fassen, formulieren
Ver|ba|lis|mus [vɛr-] *m. Gen. - nur Sg.* Übergewicht der Worte über die Sache, Neigung zum Wortemachen
Ver|ba|list [vɛr-] *m. 10* jmd., der auf das Wort, auf die Formulierung mehr Wert legt als auf die Sache
ver|ba|lis|tisch [vɛr-]
ver|ba|li|ter [vɛr-] *veraltet:* wörtlich
ver|ball|hor|nen [nach dem Buchdrucker Ballhorn] *tr. 1* **1.** durch vermeintl. Verbessern verschlechtern, verschlimmern, ballhornisieren **2.** *iron.:* verfremden; ein Sprichwort v.
Ver|ball|hor|nung *f. 10*
Ver|bal|no|te [vɛr-, lat.] *f. 11* zur mündl. Mitteilung bestimmte, meist vertrauliche diplomatische Note
Ver|bal|stil [vɛr-] *m. 1 nur Sg.* Stil, der bevorzugt Verben verwendet, im Unterschied zum Nominalstil
Ver|bal|sub|stan|tiv *auch:* **Ver|bal-subs|tan|tiv** [vɛr-] *n. 1* als Verb gebrauchtes oder von einem Verb abgeleitetes Substantiv, z. B. »Fluss« von »fließen«, »Drehung« von »drehen«, »Leuchte« von »leuchten«; das »Wiedersehen«, beim »Gehen«
Ver|bal|suf|fix [vɛr-] *n. 1* an den Stamm des Verbs angefügte Silbe, z. B. -eln (lächeln)
Ver|band *m. 2*
ver|ban|deln *tr. u. refl. 1*
Ver|bands|kas|ten *m. 8*
Ver|bands|lei|ter *m. 5*
Ver|bands|stoff *m. 2*
Ver|bands|wat|te *f. 11 nur Sg.*
Ver|bands|zeug *n. 1 nur Sg.*
ver|ban|nen *tr. 1*
Ver|ban|nung *f. 10 nur Sg.*
ver|bar|ri|ka|die|ren *tr. 3*
ver|bau|en *tr. 1*
ver|be|am|ten *tr. 1*
Ver|be|am|tung *f. 10*
ver|bei|ßen *tr. u. refl. 8;* (sich) den Schmerz v.; sich in eine Sache v.: hartnäckig an einer Sache festhalten
ver|bel|len *tr. 1;* Wild v.: dem Jäger durch Bellen anzeigen, wo das aufgespürte verendete oder kranke Wild liegt
Ver|be|ne [vɛr-, lat.] *f. 11* Eisenkraut, eine Heilpflanze
ver|ber|gen *tr. 9*
ver|bes|sern *tr. 1;* ich verbessere, verbessre es
Ver|bes|se|rung *f. 10*
ver|bes|se|rungs|be|dürf|tig
Ver|bes|se|rungs|vor|schlag *m. 2*
ver|beu|gen *refl. 1*
Ver|beu|gung *f. 10*
ver|beu|len *tr. 1; meist im Partizip II:* verbeult
ver|bie|gen *tr. 12*
Ver|bie|gung *f. 10*
ver|bies|tern *tr. 1, ugs.:* ärgern, böse machen; verbiestert: verstört, verärgert, missmutig
ver|bie|ten *tr. 13*
ver|bil|den *tr. 2*
ver|bild|li|chen *tr. 1*
Ver|bild|li|chung *f. 10 nur Sg.*
Ver|bil|dung *f. 10*
ver|bil|li|gen *tr. 1; meist im Partizip II:* verbilligt
Ver|bil|li|gung *f. 10*
ver|bin|den *tr. 14*
ver|bind|lich
Ver|bind|lich|keit *f. 10*
Ver|bin|dung *f. 10*
Ver|bin|dungs|li|nie [-njə] *f. 11*
Ver|bin|dungs|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
Ver|bin|dungs|of|fi|zier *m. 1*
Ver|bin|dungs|stra|ße *f. 11*
Ver|bin|dungs|stück *n. 1*
Ver|bin|dungs|tür *f. 10*
Ver|biss *m. 1* durch Tiere abgebissene Knospen und Triebe junger Bäume
ver|bis|sen
Ver|bis|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|bit|ten *tr. 15;* sich etwas v.; ich habe mir das verbeten
ver|bit|tern *tr. u. intr. 1*
Ver|bit|te|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|bla|sen verschwommen, schwülstig (Ausdrucksweise)
ver|blas|sen *intr. 1;* verblasste Farben

verbläuen

Heute wird *verbläuen* zu *blau* gestellt und daher mit Umlaut geschrieben. § 13

ver|bläu|en *tr. 1, ugs.:* verprügeln
Ver|bleib *m. Gen. -s nur Sg.*
ver|blei|ben *intr. 17* **1.** verharren, bleiben **2.** sich einigen, sich verabreden; wir sind so miteinander verblieben, dass … **3.** übrig bleiben **4.** *schweiz. auch:* eine Prüfung nicht bestehen
ver|blei|chen *intr. 28;* der Verblichene: der Verstorbene
ver|blei|en *tr. 1* mit Blei versehen, füllen
ver|bleit; verbleites Benzin
Ver|blei|ung *f. 10 nur Sg.*
ver|blen|den *tr. 2* **1.** mit besonderem Baustoff verkleiden (Mauer) **2.** der Vernunft, der Einsicht berauben
Ver|blen|dung *f. 10 nur Sg.*
ver|bleu|en (*alt für:* ver|bläu|en) *tr. 1, ugs.*
ver|bli|chen; ein verblichenes Foto
Ver|bli|che|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
ver|blö|den *intr. 2, ugs.*
Ver|blö|dung *f. 10 nur Sg.*
ver|blüf|fen *tr. 1*
ver|blüf|fend; sie haben eine verblüffende Ähnlichkeit
Ver|blüfft|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|blüf|fung *f. 10 nur Sg.*
ver|blü|hen *intr. 1; auch ugs.:* verschwinden, weggehen
ver|blümt andeutend, höflich umschrieben
ver|blu|ten *intr. 2*
Ver|blu|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|bo|cken *tr. 1, ugs.:* falsch machen
ver|bockt *ugs.:* störrisch
ver|boh|ren *refl. 1, ugs.:* sich in etwas v.: hartnäckig beharren
ver|bohrt
Ver|bohrt|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|bor|gen **1.** *tr. 1* verleihen **2.** *Partizip II von* verbergen; im Verborgenen blühen; das Verborgene
Ver|bor|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|bot *n. 1*
ver|bo|ten *ugs.* **1.** nicht erlaubt **2.** seltsam, komisch, unmöglich; das sieht v. aus
ver|bo|te|ner|wei|se
Ver|bots|schild *n. 3*
ver|bots|wid|rig
ver|brä|men *tr. 1*
Ver|brä|mung *f. 10 nur Sg.*
ver|bra|ten *tr. 18, ugs., scherzh.:* verbrauchen; er hat das Geld längst v.
Ver|brauch *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
ver|brau|chen *tr. 1*
Ver|brau|cher *m. 5*
Ver|brau|cher|be|ra|tung *f. 10*
ver|brau|cher|freund|lich



Ver|brau|cher|ge|nos|sen|schaft *f. 10*
Ver|brau|cher|in|sol|venz [-vɛnts] *f. 10* Zahlungsunfähigkeit eines privaten Verbrauchers
ver|brau|cher|ori|en|tiert
Ver|brau|cher|preis *m. 1*
Ver|brau|cher|schutz *m. 1 nur Sg.*
Ver|brau|cher|zen|tra|le *f. 11*
ver|brauchs|arm
Ver|brauchs|gü|ter *Pl.*
Ver|brauch(s)|steu|er *f. 11*
ver|bre|chen *tr. 19* **1.** etwas v.: ein Verbrechen begehen **2.** *fast nur im Partizip II:* er hat etwas verbrochen; wer hat dieses Buch verbrochen? *ugs., scherzh.:* wer hat dieses (schlechte) Buch geschrieben?
Ver|bre|chen *n. 7*
Ver|bre|chens|be|kämp|fung *f. 10*
Ver|bre|cher *m. 5*
ver|bre|che|risch
Ver|bre|cher|syn|di|kat *n. Gen.* -s *Pl.* -e Verbrecherorganisation, die nach außen als geschäftliches Unternehmen auftritt
ver|brei|ten *tr. 2;* sich über etwas v.: sich ausführlich zu etwas äußern
ver|brei|tern *tr. u. refl. 1;* ich verbreitere es
Ver|brei|te|rung *f. 10*
Ver|brei|tung *f. 10 nur Sg.*
Ver|brei|tungs|ge|biet *n. 1*
ver|bren|nen *tr. u. intr. 20*
Ver|bren|nung *f. 10*
Ver|bren|nungs|mo|tor *m. 13*
ver|brie|fen *tr. 1* urkundlich sichern; verbrieftes Recht
ver|brin|gen *tr. 21*
ver|brü|dern *refl. 1;* ich verbrüdere mich mit ihm
Ver|brü|de|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|brü|hen *tr. 1*
Ver|brü|hung *f. 10*
ver|bu|chen *tr. 1*
Ver|bu|chung *f. 10*
ver|bud|deln *tr. 1* vergraben
Ver|bum [vɛr-, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ben Verb
ver|bum|fie|deln *tr. 1, ugs.:* falsch machen; *auch:* aus Nachlässigkeit nicht tun oder vergessen; ich verbumfiedle es
ver|bum|meln **1.** *tr. 1, ugs.:* die Zeit v.: nutzlos verbringen; einen Auftrag v.: aus Nachlässigkeit nicht ausführen oder vergessen; ich verbummele, verbummle es **2.** *intr. 1* aus Faulheit nicht vorwärtskommen, faul werden
Ver|bund *m. 1* Verbindung
Ver|bund|bau|wei|se *f. 11*
ver|bün|den *refl. 2*
Ver|bün|den|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|bün|de|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ver|bund|fens|ter *n. 5* Doppelfenster mit fest verbundenen Scheiben
Ver|bund|glas *n. 4 nur Sg.*
Ver|bund|netz *n. 1* von mehreren Kraftwerken gespeistes Elektrizitätsnetz
Ver|bund|stoff *m. 1*
Ver|bund|sys|tem *n. 1*
Ver|bund|ta|rif *m. 1*
ver|bür|gen *refl. 1* gewährleisten, sichern; ich verbürge mich dafür
ver|bü|ßen *tr. 1;* eine Strafe v.
Ver|bü|ßung *f. 10 nur Sg.*
ver|char|tern [-tʃar-, auch: -ʃar-, engl.] *tr. 1* vermieten (Schiff, Flugzeug)
ver|chro|men [-kroː-] mit Chrom überziehen
Ver|chro|mung [-kroː-] *f. 10 nur Sg.*
Ver|dacht *m. 1* V. schöpfen
Ver|dacht er|re|gend *auch:* **ver|dacht|er|re|gend;** ein Verdacht erregendes *oder:* verdachterregendes Foto; *aber nur:* die verdachterregendste, äußerst verdachterregende Person *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung);* ein starken Verdacht erregendes Verhalten *(bei Erweiterung des Erstbestandteils)*
ver|däch|tig
ver|däch|ti|gen *tr. 1*
Ver|däch|ti|gung *f. 10*
Ver|dachts|mo|ment *n. 1*
ver|dam|men *tr. 1*
ver|dam|mens|wert
Ver|damm|nis *f. 1 nur Sg.*
ver|dammt; das ist deine verdammte Pflicht und Schuldigkeit: deine unbedingte …; v. gut *ugs.:* sehr gut
Ver|dam|mung *f. 10 nur Sg.*
ver|damp|fen *tr. u. intr. 1*
Ver|damp|fer *m. 5*
Ver|damp|fung *f. 10 nur Sg.*
ver|dan|ken *tr. 1;* jmdm. etwas v.
ver|dat|tert *ugs.:* verwirrt und erschrocken
ver|dau|en *tr. 1*
ver|dau|lich; leicht verdauliche *oder:* leichtverdauliche Speisen; schwer verdauliche *oder:* schwerverdauliche Speisen
Ver|dau|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|dau|ung *f. 10 nur Sg.*
Ver|dau|ungs|en|zym *n. 1*
Ver|dau|ungs|ka|nal *m. 2*
Ver|dau|ungs|schnaps *m. 2*
Ver|dau|ungs|stö|rung *f. 10*
Ver|dau|ungs|trakt *m. 1*
Ver|deck *n. 1*
ver|de|cken *tr. 1*
ver|den|ken *tr. 22;* ich kann es ihm nicht v.: nicht übelnehmen
Ver|derb *m. Gen.* -s *nur Sg.;* auf Gedeih und V.: was auch geschehen mag
ver|der|ben *tr. u. intr. 168*

Verderben bringend oder verderbenbringend

Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip kann man sowohl getrennt als auch zusammenschreiben: *eine Verderben bringende / verderbenbringende Entwicklung.* § 36 (2.1)
Aber nur: *äußerst verderbenbringend, großes Verderben bringend.* § 36 E3

Ver|der|ben brin|gend *auch:* **ver|der|ben|brin|gend;** *aber nur:* verderbenbringender, äußerst verderbenbringend *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung);* großes Verderben bringend *(bei Steigerung des Erstbestandteils)*
ver|derb|lich
Ver|derb|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|derb|nis *f. 1 nur Sg.* (moralische) Verkommenheit
ver|derbt *nur noch Sprachw.:* entstellt (Textüberlieferung)
Ver|derbt|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|deut|li|chen *tr. 1*
Ver|deut|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|deut|schen *tr. 1*
Ver|deut|schung *f. 10 nur Sg.*
Ver|di [vɛr-], *Giuseppe* ital. Komponist
ver|dich|ten *tr. 2*
Ver|dich|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|di|cken *tr. 1*
Ver|di|ckung *f. 10*
ver|die|nen *tr. 1*
Ver|die|ner *m. 5*
Ver|dienst **1.** *m. 1* Gewinn, Einkommen, Lohn **2.** *n. 1* Tat zum Wohl anderer
Ver|dienst|adel *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Ver|dienst|aus|fall *m. 2*
Ver|dienst|kreuz *n. 1*

ver|dienst|lich
Ver|dienst|mög|lich|keit *f. 10*
Ver|dienst|or|den *m. 7*
Ver|dienst|span|ne *f. 11*
ver|dienst|voll
ver|dient; eine verdiente Niederlage, Strafe
ver|dien|ter|ma|ßen
ver|dien|ter|wei|se
Ver|dikt [vɛr-, lat.] *n. 1* Urteil, Entscheidung
ver|din|gen *refl. 23* eine Arbeit, einen Dienst annehmen
ver|ding|li|chen *tr. 1*
Ver|ding|li|chung *f. 10 nur Sg.*
Ver|din|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|dol|met|schen *tr. 1*
Ver|dol|met|schung *f. 10 nur Sg.*
ver|don|nern *tr. 1, ugs.:* verurteilen; jmdn. zu Arbeiten v.
ver|dop|peln *tr. 1;* ich verdoppele, verdopple es
Ver|dop|pe|lung, Ver|dopp|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|dor|ben
Ver|dor|ben|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|dor|ren *intr. 1*
ver|dö|sen *tr. 1, ugs.* **1.** aus Nachlässigkeit vergessen **2.** mit Nichtstun verbringen; die Zeit v.
ver|döst *ugs.:* verschlafen
Ver|döst|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|drän|gen *tr. 1*
Ver|drän|gung *f. 10*
ver|dre|cken *intr. u. tr. 1, ugs.*
ver|dre|hen *tr. 1*
ver|dreht verwirrt, ein bisschen verrückt
Ver|dreht|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|dre|hung *f. 10 nur Sg.*
ver|drei|fa|chen *tr. 1*
ver|dre|schen *tr. 24, ugs.:* verhauen, verprügeln

verdrießen, der Verdruss

Für ein stimmlos gesprochenes (ugs.: scharfes) *s* schreibt man nach langem Vokal *ß: verdrießen, verdrießlich;* nach kurzem, betontem Vokal *ss: verdrossen, es verdross sie, ihr Verdruss war gewaltig.* § 25, § 25 E1

ver|drie|ßen *tr. 169* ärgern, Verdruss bereiten; lass es dich nicht v.: mach dir nichts daraus
ver|drieß|lich
Ver|drieß|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|dril|lung *f. 10* = Torsion
ver|dros|sen missmutig
Ver|dros|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|drü|cken 1. *tr. 1* zerknittern **2.** *tr. 1, ugs.:* essen; er hat fünf Äpfel verdrückt **3.** *refl. 1, ugs.:* heimlich, unauffällig weggehen
Ver|druss *m. 1 nur Sg.* Ärger
ver|duf|ten *intr. 2, ugs.:* heimlich, unauffällig weggehen
ver|dum|men *tr. u. intr. 1*
Ver|dum|mung *f. 10 nur Sg.*
ver|dun|keln *tr. u. refl. 1;* ich verdunkele, verdunkle den Raum
Ver|dun|ke|lung, Ver|dunk|lung *f. 10 nur Sg.*
Ver|dun|ke|lungs|ge|fahr *f. 10 nur Sg.* Gefahr geheimer Absprache
ver|dün|nen *tr. 1*
ver|dün|ni|sie|ren *refl. 3, ugs.:* weggehen, sich entfernen
Ver|dün|nung *f. 10*
ver|duns|ten *intr. 2*
Ver|duns|tung *f. 10 nur Sg.*
Ver|du|re [vɛrdy:rə, zu frz. vert »grün«] *f. 11, MA bis 18. Jh.:* gewirkter Wandteppich mit Pflanzenmotiven in überwiegend grünen Farben
ver|durs|ten *intr. 2*
ver|dus|seln *tr. 1, ugs.:* aus Nachlässigkeit vergessen
ver|düs|tern *tr. u. refl. 1*
ver|dut|zen *intr. 2* verblüffen
ver|dutzt
Ver|dutzt|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|eb|ben *intr. 1;* der Lärm verebbte, ist verebbt
ver|edeln *tr. 1;* ich veredele, veredle es
Ver|ede|lung, Ver|ed|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|ehe|li|chen *refl. 1* sich verheiraten; Gisela Schulze, verehelichte Richter
Ver|ehe|li|chung *f. 10*
ver|eh|ren *tr. 1*
Ver|eh|rer *m. 5*
Ver|eh|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|eh|rungs|voll
ver|eh|rungs|wür|dig
ver|ei|di|gen *tr. 1* durch Eid verpflichten; jmdn. (auf etwas) v.; vereidigter Sachverständiger
Ver|ei|di|gung *f. 10*
Ver|ein *m. 1;* im V. mit …: zusammen mit …; vgl. eingetragen
ver|ein|bar
ver|ein|ba|ren *tr. 1*
Ver|ein|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|ein|ba|rung *f. 10*
ver|ein|ba|rungs|ge|mäß
ver|ei|nen *tr. 1;* mit vereinten Kräften; *aber:* Vereinte Nationen; vgl. United Nations
ver|ein|fa|chen *tr. 1*
Ver|ein|fa|chung *f. 10*
ver|ein|heit|li|chen *tr. 1*
Ver|ein|heit|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|ei|ni|gen *tr. 1*
Ver|ei|nig|te Ara|bi|sche Emi|ra|te *Pl.* Staat am Persischen Golf
Ver|ei|nig|te Staa|ten von Ame|ri|ka *Pl.* Staat in Nordamerika; vgl. US(A)
Ver|ei|ni|gung *f. 10*
ver|ein|nah|men *tr. 1*
Ver|ein|nah|mung *f. 10 nur Sg.*
ver|ein|sa|men *intr. 1*
Ver|ein|sa|mung *f. 10 nur Sg.*
Ver|eins|bank *f. 10*
Ver|eins|haus *n. 4*
Ver|eins|lei|ter *m. 5*
Ver|eins|mei|er *m. 5, ugs.:* jmd. mit übertriebener Vorliebe für das Vereinsleben
Ver|eins|mei|e|rei *f. 10 nur Sg. ugs.*
Ver|eins|prä|si|dent *m. 10*
Ver|eins|wech|sel [-ks-] *m. 5, Sport*
Ver|eins|we|sen *n. 7 nur Sg.*
ver|eint gemeinschaftlich; mit vereinten Kräften
ver|ein|zeln *tr. 1*
ver|ein|zelt; es kamen Vereinzelte
Ver|ein|ze|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|ei|sen 1. *intr. 1* zu Eis werden, sich mit Eis überziehen **2.** *tr. 1* mit einem Betäubungsmittel unempfindlich machen
Ver|ei|sung *f. 10 nur Sg.*
ver|ei|teln *tr. 1* verhindern (Plan)
Ver|ei|te|lung, Ver|eit|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|ei|tern *intr. 1*
Ver|ei|te|rung *f. 10*
ver|ekeln *tr. 1*
ver|elen|den *intr. 2*
Ver|elen|dung *f. 10 nur Sg.*
Ve|re|na [ve-] weibl. Vorname
ver|en|den *intr. 2*
Ver|en|dung *f. 10 nur Sg.*
ver|en|gen *tr. 1*
Ver|en|gung *f. 10*
ver|erb|bar
ver|er|ben *tr. u. refl. 1*
ver|erb|lich
Ver|er|bung *f. 10 nur Sg.*
Ver|er|bungs|leh|re *f. 11 nur Sg.* biol. Lehre vom Erbmaterial, Genetik
ver|ewi|gen 1. *tr. 1;* der Verewigte *poet.:* der Verstorbene **2.** *refl. 1, ugs.:* seinen Namen in einen Baum, einen Stein u. a. einritzen, in ein Buch schreiben
Ver|ewi|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|fah|ren 1. *intr. 32* vorgehen,



handeln; wir verfahren am besten so, dass ... **2.** *tr. 32* durch Fahren verbrauchen (Geld, Benzin) **3.** *refl. 32* den falschen Weg fahren
Ver|fah|ren *n. 7*
Ver|fah|rens|tech|nik *f. 10 nur Sg.*
Ver|fah|rens|wei|se *f. 11*
Ver|fall *m. 2 nur Sg.;* in V. geraten; dem V. preisgeben
ver|fal|len *intr. 33* **1.** allmählich kaputtgehen; das Haus verfällt **2.** nicht mehr gelten (Gutschein) **3.** einer Sache oder jmdm. v.: von einer Sache oder jmdm. abhängig werden; er ist ihr v.
Ver|falls|da|tum *n. Gen.* -s *Pl.* -ten
Ver|falls|er|schei|nung *f. 10*
Ver|falls|klau|sel *f. 11*
Ver|fall(s)|tag *m. 1*
ver|fäl|schen *tr. 1*
Ver|fäl|schung *f. 10 nur Sg.*
ver|fan|gen **1.** *intr. 34* wirken, nützen; diese Ausrede verfängt nicht **2.** *refl. 34* sich (in etwas) verwickeln, verwirren; der Vogel hat sich in dem Netz verfangen; sich in Widersprüche v.
ver|fäng|lich; verfängliche Frage
Ver|fäng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|fär|ben *tr. u. refl. 1*
Ver|fär|bung *f. 10*
ver|fas|sen *tr. 1;* er hat den Artikel verfasst
Ver|fas|ser *m. 5*
Ver|fas|ser|ka|ta|log *m. 1* nach Verfassern geordneter Katalog, Nominalkatalog; *Ggs.:* Sachkatalog
Ver|fas|ser|schaft *f. 10 nur Sg.*
Ver|fas|sung *f. 10*
ver|fas|sung|ge|bend; verfassunggebende Versammlung
Ver|fas|sungs|än|de|rung *f. 10*
Ver|fas|sungs|be|schwer|de *f. 11*
ver|fas|sungs|ge|mäß; ein verfassungsgemäßer Haushalt
Ver|fas|sungs|ge|richt *n. 1*
Ver|fas|sungs|kla|ge *f. 11*
ver|fas|sungs|kon|form; ein verfassungskonformes Gesetz
ver|fas|sungs|mä|ßig; v. beschränkte Monarchie
Ver|fas|sungs|recht *n. 1 nur Sg.*
ver|fas|sungs|recht|lich
Ver|fas|sungs|rich|ter *m. 5*
Ver|fas|sungs|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
ver|fas|sungs|wid|rig; eine verfassungswidrige Handlung
ver|fau|len *intr. 1*
ver|fech|ten *tr. 35;* etwas v.: für etwas eintreten
Ver|fech|ter *m. 5*
ver|feh|len *tr. 1;* das Ziel, das Thema v.; sich (*eigtl.:* einander) v.: sich nicht treffen
Ver|feh|lung *f. 10* Verstoß, Vergehen, Sünde
ver|fein|den *refl. 2;* sich mit jmdm. v.; er hat sich mit ihr verfeindet
Ver|fein|dung *f. 10 nur Sg.*
ver|fei|nern *tr. 11;* ich verfeinere es
Ver|fei|ne|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|fe|men *tr. 1* ächten, für vogelfrei erklären
Ver|fe|mung *f. 10 nur Sg.*
ver|fer|keln *intr. 1* verwerfen (beim Schwein)
ver|fer|ti|gen *tr. 1*
Ver|fer|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|fes|ti|gen *tr. u. refl. 1*
Ver|fes|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|fet|ten *intr. 2* fett werden
ver|feu|ern *tr. 1;* ich verfeuere, verfeure es
ver|fil|men *tr. 1*
Ver|fil|mung *f. 10*
ver|fil|zen *intr. 1* filzig werden, sich ineinander verwickeln
ver|fins|tern *refl. 1*
Ver|fins|te|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|fit|zen *tr. u. refl. 1, ugs.*
ver|fla|chen *tr. u. intr. 1*
Ver|fla|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|flech|ten *tr. 37*
Ver|flech|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|flie|gen **1.** *intr. 38* verschwinden, schnell vergehen **2.** *refl. 38* beim Fliegen in eine falsche Richtung geraten
ver|flie|ßen *intr. 40*
ver|flixt *ugs.* **1.** verflucht, verdammt **2.** sehr; verflixt schwer
Ver|floch|ten|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|flos|sen; verflossene, verflossne Zeiten
ver|flu|chen *tr. 1*
ver|flucht; eine verfluchte Sache; das ist v. schwer
ver|flüch|ti|gen *refl. 1*
Ver|flüch|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Ver|flu|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|flüs|si|gen *tr. 1*
Ver|flüs|si|gung *f. 10 nur Sg.*
Ver|folg *m. Gen.* -s *nur Sg.* Fortgang; *fast nur noch in der Wendung* im Verfolg dieser Sache
ver|fol|gen *tr. 1*
Ver|fol|ger *m. 5*
Ver|fol|gung *f. 10*
Ver|fol|gungs|jagd *f. 10*
Ver|fol|gungs|wahn, Ver|fol|gungs|wahn|sinn *m. Gen.* -s *nur Sg.*
ver|for|men *tr. u. refl. 1*
Ver|for|mung *f. 10 nur Sg.*
ver|frach|ten *tr. 2*
Ver|frach|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|fran|zen *refl. 1, ugs.:* sich verfliegen, sich verfahren
ver|frem|den *tr. 2*
Ver|frem|dung *f. 10*
Ver|frem|dungs|ef|fekt *m. 1*
ver|fres|sen **1.** *tr. 41, ugs.:* fürs Essen verbrauchen; sein Geld v. **2.** *Adj., ugs.:* gefräßig; verfressen sein
Ver|fres|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|fro|ren; v. sein: viel frieren
ver|frü|hen *refl. 1* früher kommen als erwartet
ver|füg|bar
Ver|füg|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|fu|gen *tr. 1;* Fliesen v.
ver|fü|gen **1.** *tr. 1* anordnen, bestimmen **2.** *intr. 1;* über etwas v.: über etwas bestimmen, etwas besitzen **3.** *refl. 1, ugs.:* sich begeben; sich in ein anderes Zimmer verfügen
Ver|fü|gung *f. 10* **1.** *nur Sg.;* zur Verfügung stehen, stellen, halten **2.** Anordnung, Bestimmung; amtliche Verfügung
Ver|fü|gungs|ge|walt *f. 10 nur Sg.*
Ver|fü|gungs|recht *n. 1 nur Sg.*
ver|führ|bar
ver|füh|ren *tr. 1*
Ver|füh|rer *m. 5*
ver|füh|re|risch
Ver|füh|rung *f. 10*
Ver|füh|rungs|kunst *f. 2*
ver|füt|tern *tr. 1;* ich verfüttere es
Ver|füt|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Ver|ga|be *f. 1 nur Sg.* das Vergeben, Übertragung; Vergabe von Arbeiten
ver|ga|ben *tr. 1, schweiz.:* vermachen, schenken
Ver|ga|bung *f. 10, schweiz.:* Vermächtnis, Schenkung
ver|gack|ei|ern *tr. 1, ugs.:* verulken, aufziehen
ver|gaf|fen *refl. 1, ugs.:* sich verlieben
ver|gäl|len *tr. 1* ungenießbar machen (Branntwein); jmdm. etwas v.: verbittern, die Freude an etwas zerstören
Ver|gäl|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|ga|lop|pie|ren *refl. 3, ugs.:* einen Missgriff tun, etwas Unangebrachtes tun
ver|gam|meln *intr. 1, ugs.* **1.** = verbummeln (2) **2.** alt, schlecht werden
Ver|gan|gen|heit *f. 10*

Ver|gan|gen|heits|be|wäl|ti|gung *f. 10*
Ver|gan|gen|heits|form *f. 10*
ver|gäng|lich
Ver|gäng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|gä|ren *tr. 1*
Ver|gä|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|ga|sen *tr. 1* **1.** in Gas umwandeln **2.** durch Giftgas töten
Ver|ga|ser *m. 5* Vorrichtung zum Zerstäuben und Verdunsten leichtflüchtiger Brennstoffe zur Herstellung eines zündfähigen Gemischs für Verbrennungsmotoren
Ver|ga|sung *f. 10*
ver|gat|tern *tr. 1;* die Wache v.: die Wache auf die Wachvorschriften verpflichten
ver|ge|ben *tr. u. refl. 45;* sich etwas v.: seinem Ansehen schaden; du vergibst dir nichts, wenn du …
ver|ge|bens
ver|geb|lich
Ver|geb|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|ge|bung *f. 10 nur Sg.*
ver|ge|gen|wär|ti|gen *tr. 1*
Ver|ge|gen|wär|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|ge|hen **1.** *intr. 47* verschwinden, verstreichen **2.** *refl. 47;* sich an jmdm. v.: ein Verbrechen, *bes.:* ein Sittlichkeitsverbrechen an jmdm. begehen
Ver|ge|hen *n. 7* mittelschwere Straftat
ver|gei|gen *tr. 1, ugs.:* durch Nachlässigkeit oder schlechte Leistung einen möglichen Erfolg verpassen; einen Test v.
ver|gei|len *intr. 1* infolge Lichtmangels ungesunde Triebe entwickeln (Pflanze)
ver|geis|ti|gen *tr. 1*
Ver|geis|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|gel|ten *tr. 49;* Böses mit Gutem v.; vergelt's Gott! *bair.:* danke!
Ver|gel|tung *f. 10 nur Sg.*
Ver|gel|tungs|maß|nah|me *f. 11*
Ver|gel|tungs|schlag *m. 2*
ver|ge|sell|schaf|ten *tr. 2* in das Eigentum einer *oder:* der Gesellschaft überführen, verstaatlichen, sozialisieren
Ver|ge|sell|schaf|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|ges|sen *tr. 170;* du, er vergisst; vergiss es nicht!
Ver|ges|sen|heit *f. 10 nur Sg.;* in V. geraten
ver|gess|lich
Ver|gess|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|geu|den *tr. 2*
Ver|geu|dung *f. 10 nur Sg.*
ver|ge|wal|ti|gen *tr. 1*
Ver|ge|wal|ti|gung *f. 10*
ver|ge|wis|sern *refl. 1;* ich vergewissere, vergewissre mich
Ver|ge|wis|se|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|gie|ßen *tr. 54*
ver|gif|ten *tr. 2*
Ver|gif|tung *f. 10*
Ver|gil [vɛr-] röm. Schriftsteller
ver|gil|ben *intr. 1* gelblich werden (Stoff, Papier)
ver|gip|sen *tr. 1* mit Gips befestigen
Ver|giss|mein|nicht *n. 1* eine Wiesenpflanze
ver|git|tern *tr. 1;* ich vergittere die Fenster
ver|gla|sen *tr. 1*
ver|glast starr, stier (Blick, bes. bei Trunkenheit)
Ver|gla|sung *f. 10*
Ver|gleich *m. 1*
ver|gleich|bar
Ver|gleich|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|glei|chen **1.** *tr. 55;* vergleiche (*Abk.:* vgl.) **2.** *refl. 55, Rechtsw.:* sich (mit jmdm.) gütlich einigen, einen Vergleich (mit jmdm.) eingehen
Ver|gleichs|mög|lich|keit *f. 10*
Ver|gleichs|punkt *m. 1*
Ver|gleichs|satz *m. 2* = Komparativsatz
Ver|gleichs|stu|fe *f. 11* = Komparativ
Ver|gleichs|ver|fah|ren *n. 7*
ver|gleichs|wei|se
Ver|gleichs|zeit|raum *m. 2*
Ver|glei|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|glet|schern *intr. 1*
Ver|glet|sche|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|glim|men *intr. 57*
ver|glü|hen *intr. 1*
ver|gnü|gen *tr. u. refl. 1*
Ver|gnü|gen *n. 7*
ver|gnüg|lich
ver|gnügt
Ver|gnü|gung *f. 10*
Ver|gnü|gungs|park *m. 9*
Ver|gnü|gungs|rei|se *f. 11*
Ver|gnü|gungs|steu|er *f. 11*
Ver|gnü|gungs|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
ver|gnü|gungs|süch|tig
ver|gol|den *tr. 2*
Ver|gol|dung *f. 10 nur Sg.*
ver|gön|nen *tr. 1* **1.** gewähren, *meist in Wendungen wie* es war mir (nicht) vergönnt **2.** *mundartl. auch:* gönnen; ich vergönne es ihm **3.** *schweiz. auch:* missgönnen
ver|got|ten *tr. 2* zu einem Gott machen
ver|göt|tern *tr. 1* schwärmerisch verehren oder lieben
Ver|göt|te|rung *f. 10 nur Sg.*
Ver|got|tung *f. 10 nur Sg.* Erhebung zum Gott
ver|gra|ben *tr. 58*
ver|grä|men *tr. 1* **1.** verärgern, kränken **2.** Wild v.: verscheuchen
ver|grät|zen *tr. 1, ugs.:* verärgern, verstimmen
ver|grau|len *tr. 1, ugs.:* erschrecken oder ärgern und so vertreiben
ver|grei|fen *refl. 59* falsch, danebengreifen; sich an etwas v.: etwas stehlen; sich an jmdm. v.: jmdn. tätlich angreifen, sexuell belästigen
ver|grei|sen *intr. 1*
Ver|grei|sung *f. 10 nur Sg.*
ver|grif|fen nicht mehr lieferbar (z. B. Buch)
ver|grö|bern *tr. u. refl. 1*
Ver|grö|be|rung *f. 10 nur Sg.* Vereinfachung
ver|grö|ßern *tr. 1;* ich vergrößere es
Ver|grö|ße|rung *f. 10*
Ver|grö|ße|rungs|glas *n. 4*
ver|gu|cken *refl. 1, ugs.* **1.** sich beim Hingucken irren; da habe ich mich verguckt **2.** sich verlieben; er hat sich in sie verguckt
ver|güns|ti|gen *tr. 1; nur noch im Partizip II:* vergünstigt: ermäßigt
Ver|güns|ti|gung *f. 10*
ver|gü|ten *tr. 2* **1.** verbessern (Linse) **2.** härten (Stahl) **3.** erstatten, bezahlen, jmdm. etwas v.
Ver|gü|tung *f. 10*
verh. (*Zeichen:* ⚭) *Abk. für* verheiratet
ver|hack|stü|cken *tr. 1, ugs.:* böse und kleinlich kritisieren
ver|haf|ten *tr. 2*
Ver|haf|tung *f. 10*
ver|ha|geln *tr. 1; nur im Partizip II:* das Getreide ist verhagelt: durch Hagel vernichtet
ver|hal|ten *tr. 61* zurückhalten, dämpfen; mit verhaltenem Zorn
Ver|hal|ten *n. 7 nur Sg.*
Ver|hal|ten|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|hal|tens|auf|fäl|lig
Ver|hal|tens|for|schung *f. 10 nur Sg.*
ver|hal|tens|ge|stört

V
VER

Ver|hal|tens|ko|dex *m. Gen.* -(es) *Pl.* -e *oder* -di|zes Gesamtheit der das Verhalten betreffenden Vorschriften innerhalb einer Gesellschaft
Ver|hal|tens|maß|re|gel *f. 11* Regel für richtiges Verhalten
Ver|hal|tens|mus|ter *n. 5*
Ver|hal|tens|stö|rung *f. 10*
Ver|hal|tens|the|ra|pie *f. Gen. - Pl.* -pi|en
Ver|hal|tens|wei|se *f. 11*
Ver|hält|nis *n. 1; auch ugs.:* Liebschaft; ein V. mit jmdm. haben
Ver|hält|nis|glei|chung *f. 10* Gleichsetzung zweier Verhältnisse, z. B. a : b = b : c
ver|hält|nis|mä|ßig
Ver|hält|nis|mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|hält|nis|wahl *f. 10* Wahl, bei der die Sitze nach dem Verhältnis der abgegebenen Stimmen verteilt werden, Proportionalwahl, Proporzwahl
Ver|hält|nis|wahl|recht *n. 1*
Ver|hält|nis|wort *n. 4* = Präposition
Ver|hält|nis|zahl *f. 10* Zahl, die zu einer anderen Zahl in ein Verhältnis gesetzt wird, z. B. 2 : 3, 10 %, Relativzahl, Indexziffer
Ver|hal|tung *f. 10 nur Sg.* Zurückhaltung, Dämpfung
ver|han|del|bar
ver|han|deln *tr. u. intr. 1;* ich verhandele, verhandle
Ver|hand|lung *f. 10*
ver|hand|lungs|be|reit; sie erklärte sich v.
ver|hand|lungs|fä|hig
Ver|hand|lungs|part|ner *m. 5*
Ver|hand|lungs|run|de *f. 11*
Ver|hand|lungs|tisch *m. 1;* eine Lösung am V. finden; an den V. zurückkehren
ver|han|gen bedeckt, bewölkt (Himmel)
ver|hän|gen *tr. 1;* mit verhängten Zügeln: lockeren Zügeln
Ver|häng|nis *n. 1*
ver|häng|nis|voll
Ver|hän|gung *f. 10 nur Sg.;* V. des Ausnahmezustandes
ver|harm|lo|sen *tr. 1*
Ver|harm|lo|sung *f. 10 nur Sg.*
ver|härmt
ver|har|ren *intr. 1;* er verharrte in dieser Stellung, bei seinem Entschluss
ver|har|schen *intr. 1;* verharschter Schnee

ver|här|ten *intr. 2*
Ver|här|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|har|zen *intr. 1*
ver|has|peln *refl. 1* sich beim Sprechen verwirren; ich verhaspele, verhasple mich
ver|hasst
ver|hät|scheln *tr. 1;* ich verhätschele, verhätschle ihn
Ver|hät|sche|lung, Ver|hätsch|lung *f. 10 nur Sg.*
Ver|hau *m. 1* **1.** geflochtenes oder aus vielen Einzelteilen zusammengefügtes Hindernis, z. B. Drahtverhau **2.** *ugs.:* große Unordnung
ver|hau|en *tr. 63* **1.** verprügeln **2.** *Schülerspr.:* schlecht machen (Arbeit) **3.** *refl.* sich irren
ver|he|ben *refl. 64* sich beim Heben Schaden tun
ver|hed|dern *tr. u. refl. 1* verwirren (Fäden); sich beim Sprechen verwirren
ver|hee|ren *tr. 1* verwüsten, zerstören
ver|hee|rend fürchterlich, sehr unangenehm
ver|heh|len *tr. 1* verheimlichen, verbergen; vgl. verhohlen
ver|hei|len *intr. 1*
ver|heim|li|chen *tr. 1*
Ver|heim|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|hei|ra|ten *tr. u. refl. 21;* verheiratet (*Abk.:* verh.), (*Zeichen:* ⚭)
Ver|hei|ra|tung *f. 10*
ver|hei|ßen *tr. 65;* jmdm. etwas v.
Ver|hei|ßung *f. 10*
ver|hei|ßungs|voll
ver|hei|zen *tr. 1; auch übertr.:* jmdn. v.: rücksichtslos einsetzen und opfern
ver|hel|fen *intr. 66;* jmdm. zu etwas verhelfen
ver|herr|li|chen *tr. 1*
Ver|herr|li|chung *f. 10* = Glorifikation
ver|het|zen *tr. 1*
Ver|het|zung *f. 10 nur Sg.*
ver|heult *ugs.*
ver|he|xen *tr. 1, meist im Partizip II:* das ist wie verhext: es will nicht klappen
ver|him|meln *tr. 1, ugs.:* schwärmerisch verehren
ver|hin|dern *tr. 1;* ich verhindere, verhindre es
Ver|hin|de|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|hof|fen *intr. 1, Jägerspr.:* stehen bleiben und sichern (Wild)
ver|hoh|len verborgen; mit kaum verhohlenem Spott

ver|höh|nen *tr. 1*
ver|hoh|ne|pi|peln *tr. 1, ugs.:* verspotten, lächerlich machen
Ver|höh|nung *f. 10*
ver|hö|kern *tr. 1* (billig) verkaufen; ich verhökere es
ver|ho|len *tr. 1, Seew.:* mit Tauen an eine andere Stelle ziehen (Schiff)
ver|hol|zen *intr. 1*
Ver|hol|zung *f. 10 nur Sg.*
Ver|hör *n. 1;* jmdn. ins V. nehmen
ver|hö|ren **1.** *refl. 1* falsch hören **2.** *tr. 1* polizeilich, gerichtlich befragen
ver|hor|nen *intr. 1*
Ver|hor|nung *f. 10 nur Sg.*
ver|hül|len *tr. 1*
Ver|hül|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|hun|dert|fa|chen *tr. 1*
ver|hun|gern *intr. 1;* ich verhungere
ver|hun|zen *tr. 1, ugs.:* verderben, verpfuschen (Arbeit)
ver|hurt *derb:* häufig Hurerei treibend; verhurter Kerl
ver|huscht *ugs.:* schüchtern, sehr zurückhaltend
ver|hü|ten *tr. 2*
ver|hüt|ten *tr. 2* in Hütten verarbeiten (Erz)
Ver|hüt|tung *f. 10 nur Sg.*
Ver|hü|tung *f. 10 nur Sg.*
Ver|hü|tungs|mit|tel *n. 5* empfängnisverhütendes Mittel
ver|hut|zelt faltig, zusammengeschrumpft
Ve|ri|fi|ka|ti|on [ve-, lat.] *f. 10* Wahrheits-, Richtigkeitsnachweis, Beglaubigung
ve|ri|fi|zier|bar [ve-] nachprüfbar, nachweisbar
Ve|ri|fi|zier|bar|keit [ve-] *f. 10 nur Sg.*
ve|ri|fi|zie|ren [ve-] *tr. 3* nachprüfen, als richtig nachweisen, beglaubigen, bestätigen
Ve|ri|fi|zie|rung [ve-] *f. 10 nur Sg.*
ver|in|ner|li|chen *tr. 1*
Ver|in|ner|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|ir|ren *refl. 1*
Ver|ir|rung *f. 10*
Ve|ris|mus [ve-, lat.] *m. Gen. - nur Sg.* (literarische) Kunstrichtung, die eine krass wirklichkeitsgetreue Darstellung anstrebt
Ve|rist [ve-] *m. 10*
ve|ris|tisch [ve-]
ve|ri|ta|bel [ve-] *veraltet:* wahrhaft, echt
ver|ja|gen *tr. 1*
ver|jäh|ren *intr. 1* nach einer be-

stimmten Zeit seine Gültigkeit verlieren (Schuld, Anspruch)
Ver|jäh|rung *f. 10 nur Sg.*
Ver|jäh|rungs|frist *f. 10*
ver|ju|beln *tr. 1* verschwenden; ich verjubele, verjuble mein Geld
ver|jün|gen *tr. u. refl. 1*
Ver|jün|gung *f. 10 nur Sg.*
Ver|jün|gungs|kur *f. 10*
ver|ju|xen *tr. 1, ugs.:* verjubeln
ver|ka|beln *tr. 1*
Ver|ka|be|lung *f. 10*
ver|kad|men *tr. 2* = kadmieren
ver|kal|ben *intr. 1* verwerfen (beim Rind)
ver|kal|ken *intr. 1*
ver|kal|ku|lie|ren *refl. 3* sich verrechnen
Ver|kal|kung *f. 10 nur Sg.*
ver|kannt; eine verkannte Künstlerin; ein verkanntes Genie
ver|kan|ten *tr. 2* auf die Kante stellen, legen, drehen
ver|kappt verborgen; er ist ein verkappter Dichter; verkappter Nebensatz
ver|kap|seln *refl. 1*
Ver|kap|se|lung, Ver|kaps|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|kars|ten *intr. 2* durch Abfluss des Wassers unfruchtbar, steinig werden
Ver|kars|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|kä|sen **1.** *tr. 1* zu Käse machen **2.** *intr. 1* zu Käse werden; *Med.:* zu einer teigigen Masse werden (abgestorbenes Gewebe)
Ver|kä|sung *f. 10 nur Sg.*
ver|ka|tert *ugs.:* (nach Alkoholgenuss) müde und übernächtigt
Ver|kauf *m. 2*
ver|kau|fen *tr. 1*
Ver|käu|fer *m. 5*
ver|käuf|lich
Ver|kaufs|ar|gu|ment *n. 1*
Ver|kaufs|er|folg *m. 1*
Ver|kaufs|er|lös *m. 1*
Ver|kaufs|flä|che *f. 11*
ver|kaufs|för|dernd
Ver|kaufs|för|de|rung *f. 10 nur Sg.*
Ver|kaufs|lei|ter *m. 5*
ver|kaufs|of|fen; verkaufsoffener Samstag, Sonntag
Ver|kaufs|preis *m. 1*
Ver|kaufs|raum *m. 2*
Ver|kaufs|schla|ger *m. 5*
Ver|kaufs|trai|ner [-trɛ:- oder -tre:-] *m. 5* jmd., der Verkäufer und Vertreter in Psychologie und Taktik des Verkaufs schult
Ver|kehr *m. 1, Pl. nur fachsprachl.*
ver|keh|ren *intr. u. tr. 1*
Ver|kehrs|ader *f. 11*
Ver|kehrs|am|pel *f. 11*
Ver|kehrs|auf|kom|men *n. 7*
ver|kehrs|be|ru|higt
Ver|kehrs|be|trie|be *Pl.*
Ver|kehrs|bü|ro *n. 9* = Verkehrsverein
Ver|kehrs|cha|os [-ka-] *n. Gen. - nur Sg.*
Ver|kehrs|de|likt *n. 1*
Ver|kehrs|dich|te *f. 11 nur Sg.*
Ver|kehrs|dis|zi|plin *auch:* **Ver|kehrs|dis|zip|lin** *f. Gen. - nur Sg.*
Ver|kehrs|er|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
Ver|kehrs|flug|zeug *n. 1*
ver|kehrs|güns|tig
Ver|kehrs|hin|der|nis *n. 1*
Ver|kehrs|in|farkt *m. 1* Stillstand des Verkehrsflusses
Ver|kehrs|in|sel *f. 11*
Ver|kehrs|kno|ten|punkt *f. 1*
Ver|kehrs|kon|trol|le *auch:* **Ver|kehrs|kont|rol|le** *f. 11*
Ver|kehrs|la|ge *f. 11*
Ver|kehrs|lärm *m. 1 nur Sg.*
Ver|kehrs|mi|nis|ter *m. 5*
Ver|kehrs|mit|tel *n. 5*
Ver|kehrs|netz *n. 1*
Ver|kehrs|ord|nung *f. 10 nur Sg.*
Ver|kehrs|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
ver|kehrs|po|li|tisch
Ver|kehrs|po|li|zist *m. 10*
Ver|kehrs|recht *n. 1 nur Sg.*
Ver|kehrs|re|gel *f. 11*
ver|kehrs|reich
Ver|kehrs|row|dy [-raudɪ] *m. 9*
Ver|kehrs|schild *n. 3*
ver|kehrs|schwach
ver|kehrs|si|cher
Ver|kehrs|si|cher|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|kehrs|spra|che *f. 11* im Verkehr verschiedener Sprachgemeinschaften gebrauchte Sprache
Ver|kehrs|sto|ckung *f. 10*
Ver|kehrs|sün|der *m. 5*
Ver|kehrs|teil|neh|mer *m. 5*
Ver|kehrs|to|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ver|kehrs|un|fall *m. 2*
Ver|kehrs|un|ter|richt *m. 1 nur Sg.*
Ver|kehrs|ver|bund *m. 1*
Ver|kehrs|ver|ein *m. 1* Unternehmen zur Förderung des Fremdenverkehrs, Verkehrsbüro
Ver|kehrs|vor|schrift *f. 10*
ver|kehrs|wid|rig
Ver|kehrs|zei|chen *n. 7*
ver|kehrt; Kaffee verkehrt: wenig Kaffee mit viel Milch
Ver|kehrt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|keh|rung *f. 10 nur Sg.;* Verkehrung ins Gegenteil
ver|kei|len **1.** *tr. 1* mit Keil(en) befestigen **2.** *tr. 1, ugs.:* verhauen **3.** *refl. 1* sich ineinanderschieben und dadurch unbeweglich werden
ver|ken|nen *tr. 67*
Ver|ken|nung *f. 10 nur Sg.;* in V. der Tatsachen
ver|ket|ten *tr. 2*
Ver|ket|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|ket|zern *tr. 1*
Ver|ket|ze|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|kit|schen *tr. 1* **1.** kitschig gestalten; *meist im Partizip II:* verkitscht **2.** *ugs.:* verkaufen
ver|kit|ten *tr. 2*
ver|kla|gen *tr. 1* Klage gegen jmdn. erheben
ver|klam|mern *tr. 1;* ich verklammere es
Ver|klam|me|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|klap|pen *intr. u. tr. 1* Industrieabfallstoffe von Schiffen aus ins Meer einleiten
ver|kla|ren *intr. 1* über einen Schiffsunfall eidlich aussagen
ver|klä|ren *tr. u. refl. 1*
ver|klärt beseligt, glückselig; mit verklärtem Gesichtsausdruck schaute er sie an
Ver|kla|rung *f. 10* Verhandlung über einen Schiffsunfall, Seeprotest
Ver|klä|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|klat|schen *tr. 1, Schülerspr.:* angeben, verraten
ver|klau|seln *tr. 1,* **ver|klau|su|lie|ren** *tr. 3* **1.** mit (zu vielen) Klauseln versehen (bei Verträgen) **2.** *übertr.:* zu umständlich, zu schwierig und dadurch schwer verständlich darstellen
Ver|klau|su|lie|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|kle|ben *tr. u. intr. 1*
ver|klei|den *tr. 2*
Ver|klei|dung *f. 10*
ver|klei|nern *tr. u. refl. 1;* ich verkleinere es
Ver|klei|ne|rung *f. 10*
Ver|klei|ne|rungs|form *f. 10* eine Ableitungsform des Substantivs, z. B. Vögelchen, Vöglein, Kindel, Männle, Diminutiv
Ver|klei|ne|rungs|sil|be *f. 11,* z. B. -chen, -el, -lein, -li, -le
ver|kleis|tern *tr. 1, ugs.:* ich verkleistere es
Ver|kleis|te|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|klem|men *refl. 1*
ver|klemmt *übertr.:* gehemmt, verkrampft
Ver|klemmt|heit *f. 10 nur Sg.*

V
VER

Ver|klem|mung *f. 10 nur Sg.* psychische Hemmung
ver|kli|ckern *tr. 1, ugs.:* erklären
ver|klop|pen *tr. 1, ugs.* **1.** verkaufen **2.** verhauen
ver|klüf|ten *refl. 2, Jägerspr.:* sich im Bau vergraben
ver|klum|pen *intr. 1* sich in Klumpen zusammenballen
ver|kna|cken *tr. 1, ugs.:* verurteilen; er ist zu fünf Jahren verknackt worden
ver|knack|sen *tr. 1, ugs.:* verstauchen; (sich) den Fuß v.
ver|knal|len *refl. 1, ugs.:* verlieben
ver|knap|pen *tr. u. refl. 1* knapper, kleiner machen bzw. werden
Ver|knap|pung *f. 10 nur Sg.*
ver|knei|fen *tr. 70, ugs.:* sich etwas v.: auf etwas verzichten
ver|knif|fen hart, scharf geworden (Gesicht)
ver|knit|tert
ver|knö|chern *intr. 1;* verknöcherter Junggeselle
Ver|knö|che|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|knor|peln *intr. 1*
Ver|knor|pe|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|kno|ten *tr. 2*
ver|knül|len *tr. 1, landsch.:* zerknüllen
ver|knüp|fen *tr. 1*
Ver|knüp|fung *f. 10*
ver|knur|ren *tr. 1, ugs.:* ärgern, böse machen; verknurrt sein
ver|knu|sen *tr. 1, ugs., nur in verneinenden Sätzen* leiden; ich kann ihn nicht v.
ver|ko|chen *tr. u. intr. 1*
ver|koh|len **1.** *tr. 1* in Kohle verwandeln; *übertr., ugs.:* veralbern, verulken, im Scherz beschwindeln **2.** *intr. 1* zu Kohle werden
Ver|koh|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|ko|ken *tr. 1* Steinkohle in Koks umwandeln
Ver|ko|kung *f. 10 nur Sg.*
ver|kom|men **1.** *intr. 71* schlecht werden, verderben (Lebensmittel); baufällig werden; den inneren und äußeren Halt verlieren, verwahrlosen **2.** *schweiz.: tr. u. intr.* vereinbaren, übereinkommen
Ver|kom|men|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|kom|pli|zie|ren *tr. 3* kompliziert machen
ver|kon|su|mie|ren *tr. 3, ugs.*
ver|kopft *ugs.:* zu stark vom Verstand bestimmt
ver|kop|peln *tr. 1* verbinden (Interessen), zusammenlegen (Grundstücke); ich verkoppele, verkopple es
Ver|kop|pe|lung, Ver|kopp|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|kor|ken *tr. 1* mit Korken verschließen
ver|kork|sen *tr. 1, ugs.:* falsch machen, verpfuschen; eine Arbeit v.; sich den Magen v.: verderben
ver|kör|pern *tr. 1*
Ver|kör|pe|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|kos|ten *tr. 2, ugs.:* kosten, auf den Geschmack prüfen
ver|kös|ti|gen *tr. 1*
Ver|kös|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|kra|chen **1.** *intr. 1* scheitern; *nur noch im Partizip II:* verkrachter Student **2.** *refl. 1* sich entzweien, sie sind *oder:* haben sich verkracht; ich bin mit ihm verkracht
ver|kraf|ten *tr. 2, ugs.;* etwas v.: mit etwas fertigwerden
ver|kral|len *refl. 11* sich in etwas v.: sich mit den Krallen in etwas festhalten; *übertr., ugs.:* sich sehr intensiv mit einer Sache beschäftigen
ver|kra|men *tr. 1, ugs.:* (unauffindbar) verlegen
ver|kramp|fen *refl. 1*
ver|krampft *übertr.:* gehemmt
Ver|krampft|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|kramp|fung *f. 10*
ver|krat|zen *tr. 1*
ver|krie|chen *refl. 73*
ver|kröp|fen *tr. 1* = kröpfen (1)
ver|krü|meln **1.** *tr. 1* **2.** *refl., ugs., übertr.:* verlorengehen, verschwinden; sich unauffällig entfernen; ich verkrümele, verkrümle mich
ver|krüm|men *tr. u. refl. 1*
Ver|krüm|mung *f. 10*
ver|krüp|pelt verbogen, missgestaltig (Person, Glied, Baum)
ver|küh|len *refl. 1, ugs.:* zu kühl werden, sich erkälten
Ver|küh|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|küm|mern *intr. 1* **1.** allmählich eingehen (Pflanze), sich zurückbilden (Organ) **2.** *ugs.:* die Lebensfreude verlieren; ich verkümmere hier
Ver|küm|me|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|kün|den *tr. 2*
ver|kün|di|gen *tr. 1* als frohe Botschaft bringen, feierlich mitteilen
Ver|kün|di|ger *m. 5*
Ver|kün|di|gung *f. 10* **1.** *nur Sg.* Mariä Verkündigung: ein kath. Fest **2.** künstler. Darstellung der Verkündigung Mariä
Ver|kün|di|gungs|en|gel *m. 5*
Ver|kün|dung *f. 10 nur Sg.*
ver|kup|peln *tr. 1* **1.** beweglich verbinden; ich verkuppele, verkupple es **2.** jmdn. (an jmdn. *oder:* mit jmdm.) v.: jmdn. um des eigenen Vorteils willen mit jmdm. zwecks Geschlechtsverkehrs oder Heirat zusammenbringen
Ver|kup|pe|lung, Ver|kupp|lung *f. 10* = Kuppelei
ver|kür|zen *tr. 1*
Ver|kür|zung *f. 10;* perspektivische Verkürzung
ver|la|chen *tr. 1* auslachen
Ver|lad *m. 1, schweiz. für* Verladung
Ver|la|de|bahn|hof *m. 2*
Ver|la|de|kran *m. 2*
ver|la|den *tr. 74*
Ver|la|der *m. 5*
Ver|la|de|ram|pe *f. 11*
Ver|la|dung *f. 10 nur Sg.*
Ver|lag *m. 1, österr. auch: m. 2* **1.** Unternehmen zur Veröffentlichung von Literatur-, Musikwerken u. Ä. **2.** Vertrieb (Bierverlag) **3.** *nur Sg., schweiz.:* Aufwand; *auch:* Herumliegen (von Gegenständen)
ver|la|gern *tr. 1;* ich verlagere es
Ver|la|ge|rung *f. 10*
Ver|lags|an|stalt *f. 10* = Verlag (1)
Ver|lags|buch|han|del *m. Gen. -s nur Sg.*
Ver|lags|buch|händ|ler *m. 5*
Ver|lags|buch|hand|lung *f. 10* Verlag
Ver|lags|ka|ta|log *m. 1*
Ver|lags|pro|gramm *n. 1*
Ver|lags|recht *n. 1*
Ver|lags|we|sen *n. 7 nur Sg.*
ver|lam|men *intr. 1* verwerfen (beim Schaf)
ver|lan|den *intr. 2* zu Land werden (Fluss, See)
Ver|lan|dung *f. 10 nur Sg.*
ver|lan|gen *tr. 1*
Ver|lan|gen *n. 7 nur Sg.*
ver|län|gern *tr. 1;* ich verlängere es
Ver|län|ge|rung *f. 10*
Ver|län|ge|rungs|ka|bel *n. 5*
Ver|län|ge|rungs|schnur *f. 2*
ver|lang|sa|men *tr. 1*
Ver|lang|sa|mung *f. 10 nur Sg.*
ver|läp|pern *tr. 1, ugs.:* vergeuden, in kleiner Münze ausgeben (Geld), nutzlos verbringen (Zeit); ich verläppere es
Ver|lass *m.; nur in den Wendungen*

V
VER

auf ihn ist Verlass; es ist kein Verlass auf ihn
ver|las|sen 1. *tr. 75* 2. *refl. 75;* sich auf jmdn., auf etwas v.
Ver|las|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|las|sen|schaft *f. 10, österr., schweiz.:* Hinterlassenschaft, Nachlass
ver|läss|lich
Ver|läss|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|läs|tern *tr. 1;* jmdn. v.: Schlechtes über ihn reden
Ver|laub *m., nur noch in der Wendung* mit V.: mit Ihrer Erlaubnis; das ist, mit V. gesagt *oder:* zu sagen, eine Schweinerei
Ver|lauf *m. 2*
ver|lau|fen 1. *intr. 76* ablaufen, vergehen; die Sache ist gut, schlecht verlaufen 2. *refl. 76* sich verirren; *auch:* sich zerstreuen, versickern; die Menge, das Wasser hat sich verlaufen
ver|laust von Läusen befallen, mit Läusen behaftet
ver|laut|ba|ren *tr. 1* bekanntgeben, verkünden; amtlich wird verlautbart, dass …
Ver|laut|ba|rung *f. 10*
ver|lau|ten *intr. 2* bekannt, gesagt werden; wie soeben aus Bonn verlautet, …; nichts v. lassen; davon ist nichts verlautet
ver|lea|sen [-li:-] *tr. 1* vermieten; Fahrzeuge v.
ver|le|ben *tr. 1*
ver|le|ben|di|gen *tr. 1*
Ver|le|ben|di|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|lebt durch ausschweifendes Leben alt, verbraucht, faltig; ein verlebtes Gesicht
ver|le|gen 1. *tr. 1* an einen anderen Platz legen 2. *tr. 1* im Verlag veröffentlichen 3. *Adj.* befangen, beschämt, peinlich berührt
Ver|le|gen|heit *f. 10;* in V. geraten, sein; jmdn. in V. bringen
Ver|le|gen|heits|lö|sung *f. 10*
Ver|le|ger *m. 5*
ver|le|ge|risch
Ver|le|gung *f. 10*
ver|lei|den *tr. 2;* jmdm. etwas v.; er hat mir das Autofahren verleidet, das Autofahren ist mir verleidet
Ver|leih *m. 1*
ver|lei|hen *tr. 78*
Ver|lei|her *m. 5*
Ver|lei|hung *f. 10*
ver|lei|men *tr. 1*
Ver|lei|mung *f. 10*
ver|lei|ten *tr. 2* verführen
ver|ler|nen *tr. 1*
ver|le|sen *tr. 79*
Ver|le|sung *f. 10 nur Sg.*
ver|letz|bar
Ver|letz|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|let|zen *tr. 1*
ver|let|zend
ver|letz|lich
Ver|letz|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|let|zung *f. 10*
ver|let|zungs|an|fäl|lig
ver|let|zungs|be|dingt durch Verletzungen hervorgerufen
Ver|let|zungs|pau|se *f. 11*
ver|leug|nen *tr. 2*
Ver|leug|nung *f. 10 nur Sg.*
ver|leum|den *tr. 2*
Ver|leum|der *m. 5*
ver|leum|de|risch
Ver|leum|dung *f. 10*
Ver|leum|dungs|kam|pa|gne *auch:* **Ver|leum|dungs|kam|pag|ne** [-panjə] *f. 11*
Ver|leum|dungs|kla|ge *f. 11*
ver|lie|ben *refl. 1*
ver|liebt; ein frisch verliebtes *oder:* frischverliebtes Paar
Ver|liebt|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|lie|ren *tr. 171;* verlorene Eier: roh in kochendes Salzwasser geschlagene Eier
Ver|lie|rer *m. 5*
Ver|lie|rer|stra|ße *f. 11 nur Sg., meist in den Wendungen* auf der V. sein, auf die V. geraten: vor einem Misserfolg stehen
Ver|lies *n. 1* unterird. Gefängnis, Kerker
ver|lin|ken [engl.] *tr. 1* mit digitalen Verweisen versehen; ein Dokument verlinken
Ver|lin|kung *f. 10*
ver|lo|ben *refl. 1*
Ver|löb|nis *n. 1*
Ver|lob|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ver|lo|bung *f. 10*
Ver|lo|bungs|ring *m. 1*
ver|lo|cken *tr. 1*
Ver|lo|ckung *f. 10*
ver|lo|gen oft lügend, lügenhaft, lügnerisch
Ver|lo|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|loh|nen *refl. 1, ugs.:* sich lohnen
ver|lo|ren vgl. verlieren; der verlorene Sohn; auf verlorenem Posten kämpfen; verloren sein; sie mussten das Spiel verloren geben *oder:* verlorengeben; mein Armband ist verloren gegangen *oder:* verlorengegangen
ver|lo|ren|ge|ben *auch:* **ver|lo|ren ge|ben** *tr. 45*
ver|lo|ren|ge|hen *auch:* **ver|lo|ren ge|hen** *intr. 47*

verlorengehen oder verloren gehen

Verbindungen aus *verloren* und einem Verb kann man zusammen- oder getrennt schreiben, da sich nicht eindeutig entscheiden lässt, ob eine konkrete oder eine übertragene (idiomatisierte) Bedeutung vorliegt: *Sie wird in der großen Menge verlorengehen / verloren gehen.* § 34 E5
Ebenso: *verlorengeben / verloren geben.*

In Verbindungen mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip ist ebenfalls Getrennt- wie auch Zusammenschreibung möglich: *die verloren gegangene / verlorengegangene Zeit.* § 36 (2.1)

ver|lö|schen *intr. 1*
ver|lo|sen *tr. 1*
Ver|lo|sung *f. 10*
ver|lö|ten *tr. 2*
ver|lot|tern *intr. 1, ugs.*
ver|lum|pen *intr. 1* verkommen
Ver|lust *m. 1*
Ver|lust|ge|schäft *n. 1*
ver|lus|tie|ren *refl. 3, scherzh.:* sich vergnügen
ver|lus|tig *mit Gen., nur in der Wendung* v. gehen: verlieren, einbüßen; er ist seines Ansehens, seines guten Rufs v. gegangen
ver|lust|reich
Ver|lust|zo|ne *f. 11, Wirtsch.:* Stadium einer Geschäftsentwicklung, in dem Schulden gemacht werden; *Ggs.:* Gewinnzone
ver|ma|chen *tr. 1* hinterlassen; jmdm. etwas v.
Ver|mächt|nis *n. 1*
ver|mäh|len *tr. u. refl. 1*
Ver|mäh|lung *f. 10*
Ver|mäh|lungs|an|zei|ge *f. 11*
ver|mah|nen *tr. 1* ermahnen
Ver|mah|nung *f. 10*
ver|ma|le|dei|en *tr. 1, veraltet:* verfluchen; *noch als Partizip II in Wendungen wie* dieser vermaledeite Leim hält nicht
ver|männ|li|chen *tr. 1*
ver|man|schen *auch:* **ver|mant|schen** *tr. 1, ugs.:* vermengen, vermischen



ver|mar|ken *tr. 1* vermessen
ver|markt|en *tr. 2*
Ver|mark|tung *f. 10*
Ver|mar|kung *f. 10* das Setzen von Vermessungszeichen, Vermessung
ver|mas|seln *tr. 1, ugs.:* verderben, falsch machen
ver|mas|sen *intr. 1* in der Masse untergehen; vermasst sein
ver|mau|ern *tr. 1;* ich vermauere, vermaure es
Ver|meer, *Jan* ndrl. Maler
ver|meh|ren *tr. 1*
Ver|meh|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|meid|bar
ver|mei|den *tr. 82*
ver|meid|lich
Ver|mei|dung *f. 10 nur Sg.*
ver|meil [vɛrmɛ:j, frz.] hochrot
Ver|meil [vɛrmɛ:j] *n. Gen.* -s *nur Sg.* vergoldetes Silber
ver|mei|nen *intr. 1* meinen, irrtürmlich annehmen
ver|meint|lich
ver|mel|den *tr. 2* melden, mitteilen, berichten
ver|men|gen *tr. 1*
Ver|men|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|mensch|li|chen *tr. 1*
Ver|mensch|li|chung *f. 10 nur Sg.*
Ver|merk *m. 1*
ver|mer|ken *tr. 1;* dies sei nur am Rande vermerkt: nebenbei
ver|mes|sen 1. *tr. 84* ausmessen **2.** *refl. 84* sich erkühnen, sich erdreisten, es wagen; er hat sich v. zu behaupten, dass … **3.** *Adj.* tollkühn; anmaßend, überheblich
Ver|mes|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|mes|ser *m. 5*
Ver|mes|sung *f. 10*
Ver|mes|sungs|in|ge|ni|eur [-ʒənjø:r] *m. 1* (*Abk.:* Verm.-Ing.)
ver|mi|ckert *bes. mitteldt.:* schwächlich, kümmerlich, zurückgeblieben
ver|mie|sen *tr. 1;* jmdm. etwas v. *ugs.:* jmdm. die Freude an etwas verderben
ver|mie|ten *tr. 2*
Ver|mie|ter *m. 5*
Ver|mie|tung *f. 10*
Ver|mil|lon [vɛrmijɔ̃:, frz.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* feingemahlener Zinnober
ver|min|dern *tr. 1;* ich vermindere es
Ver|min|de|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|mi|nen *tr. 1* mit Minen durchsetzen; vermintes Gelände

Verm.-Ing. *Abk. für* Vermessungsingenieur
Ver|mi|nung *f. 10 nur Sg.*
ver|mi|schen *tr. 1*
Ver|mi|schung *f. 10 nur Sg.*
ver|mis|sen *tr. 1;* im Krieg vermisst; (an etwas) nichts vermissen lassen *oder:* vermissenlassen; jmdn. vermisst melden
ver|mis|sen|las|sen *auch:* **ver|mis|sen las|sen** *tr. 75, übertr.;* etwas vermissenlassen *oder:* vermissen lassen: etwas (z. B. eine Eigenschaft) nicht besitzen
Ver|miss|ten|an|zei|ge *f. 11*
ver|mit|tel|bar
ver|mit|teln *tr. 1;* ich vermittele, vermittle es
ver|mit|tels *mit Gen.:* mit Hilfe; v. eines geeigneten Gerätes
Ver|mitt|ler *m. 5*
Ver|mitt|ler|rol|le *f. 11*
Ver|mitt|lung *f. 10 nur Sg.*
Ver|mitt|lungs|aus|schuss *m. 2 nur Sg.*
Ver|mitt|lungs|ge|bühr *f. 10*
Ver|mitt|lungs|ver|such *m. 1*
ver|mö|beln *tr. 1, ugs.:* verhauen; ich vermöbele, vermöble ihn
ver|mo|dern *intr. 1* verfaulen (bes. Holz)
ver|mö|ge *Präp. mit Gen.:* auf Grund, dank; v. ihres Tanztalents
ver|mö|gen *tr. 86*
Ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.* **1.** Fähigkeit; *Ggs.:* Unvermögen **2.** Besitz
ver|mö|gend wohlhabend
Ver|mö|gens|be|ra|ter *m. 5*
Ver|mö|gens|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
Ver|mö|gen(s)|steu|er *f. 11*
Ver|mö|gens|ver|wal|tung *f. 10*
ver|mö|gens|wirk|sam; vermögenswirksame Leistungen
Ver|mont [vœ:mɔnt] (*Abk.:* VT) nordöstl. Staat der USA
ver|mor|schen *intr. 1* morsch, brüchig werden; vermorscht: morsch
ver|mum|men *tr. 1*
Ver|mum|mung *f. 10*
ver|mu|ren *tr. 1* **1.** [zu: Mure] durch Schuttmassen verwüsten **2.** [engl.] vor zwei Anker legen (Schiff)
ver|murk|sen *tr. 1, ugs.:* verderben, falsch machen
ver|mu|ten *tr. 2*
ver|mut|lich
Ver|mu|tung *f. 10*
ver|mu|tungs|wei|se
ver|nach|läs|sig|bar

ver|nach|läs|si|gen *tr. 1*
Ver|nach|läs|si|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|na|geln *tr. 1* mit Nägeln verschließen; ich vernagele, vernagle die Kiste
ver|na|gelt *ugs., übertr.:* begriffsstutzig; wie vernagelt sein
ver|nä|hen *tr. 1*
Ver|na|li|sa|ti|on [vɛr-, lat.-frz.] *f. 10* = Jarowisation
ver|nar|ben *intr. 11*
Ver|nar|bung *f. 10 nur Sg.*
ver|narrt verliebt; in etwas oder jmdn. (ganz) v. sein
Ver|narrt|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|na|schen *tr. 1, ugs.*
ver|ne|beln *tr. 1* **1.** mit künstl. Nebel einhüllen **2.** *übertr.:* verschleiern
Ver|ne|be|lung, Ver|neb|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|nehm|bar
ver|neh|men *tr. 88*
Ver|neh|men *n. Gen.* -s, *nur in der Wendung* dem V. nach: wie man hört
Ver|nehm|las|sung *f. 10, schweiz.:* Umfrage, Anhörung
ver|nehm|lich
Ver|neh|mung *f. 10*
ver|neh|mungs|fä|hig; der Verletzte ist nicht v.
ver|nei|gen *refl. 1*
Ver|nei|gung *f. 10*
ver|nei|nen *tr. 1*
Ver|nei|nung *f. 10*
ver|net|zen *tr. 1* in ein (Kommunikations-)Netz einbeziehen
Ver|net|zung *f. 10*
ver|nich|ten *tr. 2;* vernichtender Blick: entrüsteter, empörter Blick
Ver|nich|tung *f. 10 nur Sg.*
Ver|nich|tungs|la|ger *n. 5*
ver|ni|ckeln *tr. 1*
Ver|ni|cke|lung, Ver|nick|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|nied|li|chen *tr. 1*
Ver|nied|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|nie|ten *tr. 2*
Ver|nie|tung *f. 10 nur Sg.*
Ver|nis|sa|ge [vɛrnisa:ʒ(ə), frz.] *f. 11* Eröffnung einer Kunstausstellung
Ver|nunft *f. Gen.* - *nur Sg.*
ver|nunft|be|gabt
Ver|nunft|ehe *f. 11*
ver|nünf|tig
ver|nünf|ti|ger|wei|se
Ver|nunft|mensch *m. 10*
ver|nunft|wid|rig
ver|nu|ten *tr. 2*

V
VER

ver|nü|ti|gen *tr. 1, schweiz.:* als nichtig, unbedeutend hinstellen, verharmlosen, herabwürdigen
Ver|nu|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|ö|den **1.** *intr. 2* öde werden (Landschaft) **2.** *tr. 2* Krampfadern v.: durch Einspritzen eines Medikaments stilllegen
Ver|ö|dung *f. 10*
ver|öf|fent|li|chen *tr. 1*
Ver|öf|fent|li|chung *f. 10*
Ve|ro|ne|ser [ve-] *m. 5* Einwohner von Verona
ve|ro|ne|sisch [ve-]
Ve|ro|ni|ka [ve-] weibl. Vorname
ver|ord|nen *tr. 2*
Ver|ord|nung *f. 10*
ver|or|ten *tr. 2* jmdm., einer Sache einen festen Platz in einer größeren Ordnung zuweisen
ver|pach|ten *tr. 2*
Ver|päch|ter *m. 5*
Ver|pach|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|pa|cken *tr. 1*
Ver|pa|ckung *f. 10*
Ver|pa|ckungs|ma|te|ri|al *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en
Ver|pa|ckungs|müll *m. 1 nur Sg.*
ver|pas|sen *tr. 1* **1.** versäumen; ich habe den Zug verpasst **2.** jmdm. eins v. *ugs.:* jmdn. verprügeln; er hat ihm Ohrfeigen verpasst
ver|pat|zen *tr. 1, ugs.:* verderben
ver|pen|nen *tr. 1, ugs.:* verschlafen
ver|pes|ten *tr. 2* mit Gestank erfüllen
Ver|pes|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|pet|zen *tr. 1, Schülerspr.:* angeben, verraten
ver|pfän|den *tr. 2*
Ver|pfän|dung *f. 10*
ver|pfei|fen *tr. 90;* jmdn. v. *ugs.:* verraten, anzeigen
ver|pflan|zen *tr. 1*
Ver|pflan|zung *f. 10*
ver|pfle|gen *tr. 1*
Ver|pfle|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|pflich|ten *tr. 2*
Ver|pflich|tung *f. 10*
ver|pfrün|den *tr. 2;* jmdm. etwas v. *schweiz.:* jmdm. etwas auf Rentenbasis übertragen
ver|pfu|schen *tr. 1, ugs.:* verderben, schlecht machen (Arbeit)
ver|pi|chen *tr. 1* mit Pech ausfüllen
ver|pis|sen *refl. 1, derb:* weggehen, weglaufen; er hat sich verpisst
ver|pla|nen *tr. 1*
Ver|pla|nung *f. 10*
ver|plap|pern *refl. 1, ugs.:* versehentlich etwas verraten; ich verplappere mich
ver|plau|dern *tr. 1* mit Plaudern verbringen
ver|plem|pern *tr. 1, ugs.:* vergeuden, verschwenden; ich verplempere es
ver|pönt nicht angebracht, nach herrschender Sitte nicht zulässig
ver|pras|sen *tr. 1* verschwenden; er hat sein Geld verprasst
ver|prel|len *tr. 1* **1.** *Jägerspr.:* verscheuchen (Wild) **2.** *allg.:* verwirren, erschrecken
ver|pro|vi|an|tie|ren [-vi-] *tr. 3* mit Proviant versorgen
Ver|pro|vi|an|tie|rung [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
ver|prü|geln *tr. 1;* ich verprügele, verprügle ihn
ver|puf|fen *intr. 1* **1.** schwach explodieren **2.** *übertr.:* wirkungslos, spurlos vorübergehen
Ver|puf|fung *f. 10 nur Sg.*
ver|pul|vern [-vərn] *tr. 1, ugs.:* unnütz verbrauchen, vergeuden (Geld); ich verpulvere es
ver|pum|pen *tr. 1, ugs.:* verborgen, verleihen
ver|pup|pen *refl. 1* (von der Larve) zur Puppe werden, sich einspinnen (Insekt)
Ver|pup|pung *f. 10 nur Sg.*
ver|pus|ten *refl. 2, ugs.:* Atem schöpfen, zu Atem kommen
Ver|putz *m. 1 nur Sg.* Mauerbewurf
ver|put|zen *tr. 1* **1.** mit Mörtel bewerfen (Mauer) **2.** *ugs.:* (auf)essen **3.** jmdn. oder etwas nicht v. können *ugs.:* nicht leiden können
ver|qual|men *tr. 1, ugs.:* mit Qualm erfüllen
ver|quält durch Sorgen, Kummer gezeichnet (Gesicht); verquält aussehen: kummervoll
ver|qua|sen *tr. 1, norddt.:* vergeuden
ver|quast unklar, verworren; verquastes Gerede
ver|quat|schen *ugs.* **1.** *tr. 1* verplaudern **2.** *refl. 1* verplappern
ver|quer **1.** unpassend **2.** falsch
ver|quer|ge|hen *intr. 47;* das ist mir verquergegangen: misslungen
ver|qui|cken *tr. 1* **1.** *eigtl.:* mit Quecksilber vermischen, amalgamieren **2.** *übertr.:* verbinden
Ver|qui|ckung *f. 10 nur Sg.*
ver|quir|len *tr. 1*
ver|quol|len (durch Feuchtigkeit oder vom Weinen) geschwollen (Holz, Gesicht)
ver|ram|meln *tr. 1* durch Hindernisse versperren
ver|ram|schen *tr. 1, ugs.:* billig verkaufen (Waren)
Ver|rat *m. 1 nur Sg.*
ver|ra|ten *tr. 94*
Ver|rä|ter *m. 5*
Ver|rä|te|rei *f. 10*
ver|rä|te|risch
ver|rau|chen **1.** *intr. 1* verschwinden, vergehen (Zorn) **2.** *tr. 1, ugs.:* durch Rauchen verbrauchen (Geld)
ver|räu|chern *tr. 1* mit Rauch erfüllen; ich verräuchere das Zimmer
ver|rau|schen *intr. 1*
ver|rech|nen **1.** *tr. 2* durch Rechnen ausgleichen **2.** *refl. 2* sich beim Rechnen irren; *übertr.:* seine Erwartungen nicht erfüllt sehen
Ver|rech|nung *f. 10*
Ver|rech|nungs|ein|heit *f. 10*
Ver|rech|nungs|scheck *m. 9 oder m. 1*
ver|re|cken *intr. 1, ugs.:* sterben (Vieh, *derb:* Mensch)
ver|reg|nen *tr. 2, nur unpersönlich oder im Partizip II;* es hat die Obstblüte verregnet; der Ausflug ist verregnet; ein verregneter Sommer
ver|rei|ben *tr. 95*
Ver|rei|bung *f. 10 nur Sg.*
ver|rei|sen *intr. 1*
ver|rei|ßen *tr. 96, übertr.:* (in der Presse) schlecht kritisieren; er hat das Theaterstück, das Buch verrissen
ver|ren|ken *tr. u. refl. 1*
Ver|ren|kung *f. 10*
ver|ren|nen *refl. 98;* sich in etwas v.: hartnäckig an etwas festhalten, auf etwas beharren; er hat sich in den Gedanken verrannt
ver|rich|ten *tr. 2*
Ver|rich|tung *f. 10*
ver|rie|geln *tr. 1;* ich verriegele, verriegle die Tür
ver|rin|gern *tr. 1;* ich verringere es
Ver|rin|ge|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|rin|nen *intr. 101*
Ver|riss *m. 1* schlechte Kritik (in der Presse); vgl. verreißen
ver|ro|hen *intr. 1*
Ver|ro|hung *f. 10 nur Sg.*
ver|rol|len *intr. 1* aufhören zu rollen, langsam verhallen (Donner)
ver|ros|ten *intr. 2*
ver|rot|ten *intr. 2* **1.** verfaulen, zerbröckeln; die Mauer verrottet



langsam **2.** *übertr.:* moralisch verfallen; dies ist eine verrottete Gesellschaft
Ver|rot|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|rucht schändlich, ruchlos
Ver|rucht|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|rü|cken *tr. 1*
ver|rückt; dabei kann man v. werden; es ist zum Verrücktwerden
Ver|rück|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ver|rückt|heit *f. 10*

verrücktspielen ↔ sich verrückt stellen

Wenn sich die Gesamtbedeutung der Verbindung aus *verrückt* und einem Verb nicht aus den einzelnen Bestandteilen bestimmen lässt, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung), schreibt man zusammen: *Wenn sie das erfahren, werden sie wohl verrücktspielen* (= außer sich geraten). § 34 (2.2) In konkreter Bedeutung schreibt man hingegen getrennt: *sich verrückt stellen.* § 34 (2.3)

ver|rückt|spie|len *intr. 1, übertr.:* außer sich geraten, sich nicht mehr normal verhalten
Ver|ruf *m. 1 nur Sg.* schlechter Ruf; jmdn. in V. bringen; in V. geraten
ver|ru|fen in schlechtem Ruf stehend; verrufener Stadtteil
ver|rüh|ren *tr. 3*
ver|ru|ßen *tr. 1*
ver|rut|schen *intr. 1*
Vers [fẹrs, österr.: vẹrs, lat.] *m. 1* (*Abk.:* V.) Zeile einer Strophe; *ugs. auch:* Strophe
ver|sach|li|chen *tr. 1* sachlich darstellen, vergegenständlichen
Ver|sach|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|sa|cken *intr. 1, ugs.:* versinken, untergehen
ver|sa|gen *intr. u. tr. 1;* er hat versagt; jmdm. oder sich einen Genuss v.
Ver|sa|ger *m. 5*
Ver|sailles [versaj] Stadt in Frankreich; Versailler Vertrag
Ver|sal [vɛr-, lat.] *m. Gen.* -s *Pl.* -li|en, **Ver|sal|buch|sta|be** *m. 15* Großbuchstabe (in der Typographie)
ver|sal|zen *tr. 1;* zu stark salzen; *übertr.:* (etwas) verderben
ver|sam|meln *tr. u. refl. 1;* ich versammele, versammle sie um mich
Ver|samm|lung *f. 10*
Ver|samm|lungs|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|samm|lungs|recht *n. 1*
Ver|sand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Ver|sand|ab|tei|lung *f. 10*
Ver|sand|buch|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
ver|san|den *intr. 2*
ver|sand|fer|tig
Ver|sand|ge|schäft *n. 1*
Ver|sand|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Ver|sand|haus *n. 4*
Ver|sand|kos|ten *nur Pl.*
Ver|san|dung *f. 10 nur Sg.*
Ver|satz *m. 2 nur Sg.* das Versetzen, Verpfänden
Ver|satz|amt *n. 4* Leihhaus
Ver|satz|stück *n. 1* **1.** bewegl. Stück der Bühnendekoration **2.** *österr. auch:* Pfandstück
ver|sau|en *tr. 1, ugs.* **1.** beschmutzen **2.** durch Nachlässigkeit oder Beschmutzen verderben (Arbeit, Kleid)
ver|sau|ern *intr. 1* **1.** sauer werden **2.** *übertr.:* geistig unbeweglich, stumpf werden
ver|sau|fen **1.** *tr. 103; ugs.:* durch Saufen verbrauchen (Geld); versoffen: häufig betrunken, dem Trunk ergeben **2.** *intr. 103, ugs.:* ertrinken **3.** *intr. 103, Bgb.:* sich mit Grundwasser füllen
ver|säu|men *tr. 1*
Ver|säum|nis *n. od. f. 1*
Ver|säum|nis|ur|teil *n. 1, im Zivilprozess:* Urteil gegen die nicht erschienene Partei
ver|scha|chern *tr. 1, ugs.:* zu hohem Preis verkaufen
ver|schach|telt **1.** wie Schachteln ineinandergeschoben **2.** *übertr.:* kompliziert gebaut (Satz)
ver|schaf|fen *tr. 1;* jmdm. oder sich etwas v.
ver|scha|len *tr. 1* mit Brettern verkleiden
Ver|scha|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|schämt
Ver|schämt|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|schan|deln *tr. 1, ugs.:* verunstalten, hässlich machen
Ver|schan|de|lung, Ver|schand|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|schan|zen *tr. u. refl. 1;* sich hinter Ausreden v.
Ver|schan|zung *f. 10*
ver|schär|fen *tr. u. refl. 11*
Ver|schär|fung *f. 10 nur Sg.*
ver|schar|ren *tr. 1*
ver|schät|zen *refl. 1* falsch schätzen
ver|schau|keln *tr. 1, ugs.:* betrügen
ver|schei|den *intr. 107, poet.:* sterben
ver|schei|ßern *tr. 1, derb;* ich verscheißere ihn: täusche ihn, halte ihn zum Narren
ver|schen|ken *tr. 1*
ver|scher|beln *tr. 1, ugs.:* verkaufen; ich verscherbele, verscherble es
ver|scher|zen *tr. 1;* sich etwas v.: etwas durch Leichtsinn, falsches Verhalten nicht bekommen oder verlieren
ver|scheu|chen *tr. 1*
ver|scheu|ern *tr. 1, ugs.:* verkaufen; ich verscheuere es
ver|schi|cken *tr. 1*
Ver|schi|ckung *f. 10*
ver|schieb|bar
Ver|schie|be|bahn|hof *m. 2*
ver|schie|ben *tr. 112; auch übertr., ugs.:* zu Schwarzmarktpreisen verkaufen
ver|schieb|lich verschiebbar
Ver|schie|bung *f. 10*
ver|schie|den; verschieden groß; verschiedene Leute; etwas Verschiedenes; Verschiedene haben sich schon gemeldet; ich kann für Sie Verschiedenes tun; Verschiedenstes wurde verlost; Ähnliches und Verschiedenes; man kann nicht Verschiedenes zusammenbringen; verschiedene Male
ver|schie|den|ar|tig
Ver|schie|den|ar|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|schie|de|ner|lei
ver|schie|den|far|big
ver|schie|den|ge|schlecht|lich
Ver|schie|den|heit *f. 10*
ver|schie|denst; Verschiedenste kamen; Verschiedenstes
ver|schie|dent|lich ab und zu, öfters, mehrmals
ver|schie|ßen **1.** *tr. 113* durch Schießen verbrauchen; vgl. Pulver **2.** *intr. 113* verbleichen, Farbe verlieren **3.** *refl. 113, ugs.:* sich verlieben
ver|schif|fen *tr. 1* mit dem Schiff verschicken
Ver|schif|fung *f. 10 nur Sg.*
ver|schil|fen *intr. 1* sich mit Schilf bedecken (See)
ver|schim|meln *intr. 1*



VER

Ver|schiss *m. Stud.:* Verruf; *nur in der Wendung* in V. geraten: die Achtung der anderen verlieren
ver|schis|sen *derb* **1.** bei jmdm. verschissen haben: bei jmdm. (nach einem Vorfall) sehr unbeliebt sein **2.** sehr schlecht, furchtbar; ein verschissener Tag
ver|schla|cken *intr. 1* sich mit Schlacke füllen
Ver|schla|ckung *f. 10 nur Sg.*
ver|schla|fen **1.** *tr. u. intr. 115* **2.** *Adj.* schlaftrunken, *auch:* langweilig, geistig träge
Ver|schlag *m. 2*
ver|schla|gen **1.** *tr. 116* mit Brettern abteilen, abtrennen (Raum) oder verschließen; *übertr.:* wegnehmen; der Schreck verschlug mir die Sprache; die Kälte verschlug mir den Atem; an einen Ort verschlagen werden: ungewollt, durch Zufall an einen Ort geraten **2.** *intr. 116* nützen, helfen; die Arznei verschlägt nicht; das verschlägt nichts; gutes Zureden verschlägt bei ihm am besten **3.** *Adj.* heimtückisch; durch Schläge scheu, ängstlich geworden (Hund)
Ver|schla|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|schlag|wor|ten *tr. 2* einem Dokument Schlagwörter zuweisen
ver|schlam|men *intr. 1*
Ver|schlam|mung *f. 10 nur Sg.*
ver|schlam|pen *ugs.* **1.** *tr. 1* durch Nachlässigkeit verlieren oder verlegen **2.** *intr. 1* unordentlich, schlampig werden
ver|schlan|ken *tr. 1, übertr.:* vereinfachen; Verwaltungsstrukturen, Arbeitsprozesse v.
ver|schlech|tern *tr. u. refl. 1*
Ver|schlech|te|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|schlei|ern *tr. 1*
Ver|schlei|e|rung *f. 10 nur Sg.*
Ver|schlei|e|rungs|tak|tik *f. 10*
ver|schlei|men *tr. 1*
Ver|schlei|mung *f. 10 nur Sg.*
Ver|schleiß *m. 1 nur Sg.* **1.** Abnutzung, Verbrauch **2.** *österr.:* Kleinverkauf
ver|schlei|ßen *tr. 119*
Ver|schleiß|er|schei|nung *f. 10*
Ver|schleiß|teil *n. 1*
ver|schlep|pen *tr. 1*
Ver|schlep|pung *f. 10 nur Sg.*
Ver|schlep|pungs|tak|tik *f. 10*
ver|schleu|dern *tr. 1;* ich verschleudere es
ver|schließ|bar
ver|schlie|ßen *tr. 120*
ver|schlimm|bes|sern *tr. 1*
Ver|schlimm|bes|se|rung, Ver|schlimm|bess|rung *f. 10*
ver|schlim|mern *tr. 1*
Ver|schlim|me|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|schlin|gen *tr. u. refl. 121*
Ver|schlin|gung *f. 10*
ver|schlos|sen *übertr.:* wenig mitteilsam, in sich gekehrt
Ver|schlos|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|schlu|cken *tr. u. refl. 1*
Ver|schluss *m. 2*
ver|schlüs|seln *tr. 1;* ich verschlüssele, verschlüssle es
Ver|schlüs|se|lung *f. 10 nur Sg.*
Ver|schlüs|se|lungs|soft|ware [-sɔftwɛ:(r), engl.] *n. Gen. - nur Sg., EDV*
Ver|schluss|laut *m. 1* durch Öffnen des verschlossenen Mundkanals entstehender Laut, Plosivlaut: p, t, k, b, d, g
Ver|schluss|sa|che *auch:* **Ver|schluss-Sa|che** *f. 11* Geheimdokument
ver|schmach|ten *intr. 2*
ver|schmä|hen *tr. 1*
ver|schmei|ßen *tr. 122, ugs.:* durch Nachlässigkeit verlieren oder verlegen
ver|schmel|zen *tr. u. intr. 123*
Ver|schmel|zung *f. 10 nur Sg.*
ver|schmer|zen *tr. 1*
ver|schmie|ren *tr. 3*
ver|schmitzt schelmisch, spitzbübisch
Ver|schmitzt|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|schmust
ver|schmut|zen *tr. u. intr. 1*
Ver|schmut|zung *f. 10 nur Sg.*
ver|schnau|fen *intr. u. refl. 1* Atem schöpfen, eine Pause machen
Ver|schnauf|pau|se *f. 11*
ver|schnei|den *tr. 125* **1.** beschneiden, kürzer schneiden **2.** kastrieren **3.** falsch zuschneiden (Stoff) **4.** mischen (Wein, Branntwein)
Ver|schnei|dung *f. 10 nur Sg.* Kastration; vgl. Verschnitt
ver|schneit
Ver|schnitt *m. 1* **1.** Mischung (von Wein, Branntwein) **2.** Abfall (beim Zuschneiden)
Ver|schnit|te|ne(r) *m. 18 (17)* kastrierter Mann, Eunuch
ver|schnör|keln *tr. 1*
ver|schnup|fen *tr. 1, ugs.:* verärgern, kränken; verschnupft sein: Schnupfen haben; *übertr.:* verärgert, gekränkt sein
ver|schnü|ren *tr. 1*
Ver|schnü|rung *f. 10*
ver|schol|len seit längerer Zeit vermisst und deshalb als verloren oder tot betrachtet
ver|scho|nen *tr. 1*
ver|schö|nen *tr. 1*
ver|schö|nern *tr. 1;* ich verschönere es
Ver|schö|ne|rung *f. 10*
ver|schor|fen *intr. 1*
Ver|schor|fung *f. 10 nur Sg.*
ver|schos|sen **1.** ausgebleicht **2.** *ugs.:* verliebt; er ist in sie v.
ver|schram|men *tr. 1*
ver|schrän|ken *tr. 1*
Ver|schrän|kung *f. 10*
ver|schrau|ben *tr. 1*
Ver|schrau|bung *f. 10 nur Sg.*
ver|schre|cken *tr. 1* erschrecken, einschüchtern
ver|schrei|ben **1.** *tr. 127* verordnen; jmdm. etwas v. **2.** *refl. 127* falsch schreiben; sich einer Sache v.: sich ihr ganz widmen
Ver|schrei|bung *f. 10 nur Sg.*
ver|schrei|bungs|pflich|tig
ver|schri|en; er ist als unbarmherzig v.: als unbarmherzig bekannt
ver|schro|ben schrullig
Ver|schro|ben|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|schro|ten *tr. 2* zu Schrot zermahlen
ver|schrot|ten *tr. 2* zu Schrott machen und als Altmetall verwenden
Ver|schrot|tungs|prä|mie [-mjə] *f. 11* = Abwrackprämie
ver|schrum|peln *intr. 1, ugs.*
ver|schüch|tert
ver|schul|den *intr. 2*
Ver|schul|dung *f. 10 nur Sg.*
ver|schu|len *tr. 1* **1.** ähnlich wie in der Schule gestalten **2.** umpflanzen (Sämlinge)
ver|schus|seln *tr. 1, ugs.:* durch Schusseligkeit verlieren, versäumen
ver|schüt|ten *tr. 2;* er hat es mit ihm verschüttet *ugs.:* er hat sich sein Wohlwollen verscherzt
ver|schütt|ge|hen *intr. 47, ugs.:* verlorengehen
Ver|schüt|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|schwä|gert durch Heirat verwandt
ver|schwei|gen *tr. 130*
Ver|schwei|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|schwei|ßen *tr. 1*
Ver|schwei|ßung *f. 10 nur Sg.*
ver|schwen|den *tr. 2*
Ver|schwen|der *m. 5*
ver|schwen|de|risch
Ver|schwen|dung *f. 10 nur Sg.*



Ver|schwen|dungs|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
ver|schwen|dungs|süch|tig
ver|schwie|gen
Ver|schwie|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|schwie|melt *ugs.:* verquollen
ver|schwim|men *intr. 132* undeutlich werden, die Umrisse verlieren
ver|schwin|den *intr. 133*
ver|schwis|tert als Geschwister verbunden; *übertr.:* zusammengehörig, eng verbunden
ver|schwit|zen *tr. 1; auch ugs.:* aus Nachlässigkeit vergessen
ver|schwol|len; ein verschwollenes Gesicht; verschwollene Augen
ver|schwom|men
Ver|schwom|men|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|schwö|ren *refl. 135*
Ver|schwö|rer *m. 5*
ver|schwö|re|risch
Ver|schwö|rer|mie|ne *f. 11*
Ver|schwö|rung *f. 10*
Ver|schwö|rungs|the|o|rie *f. 11*
ver|se|hen **1.** *tr. 136* versorgen, verwalten; den Haushalt v. **2.** *tr. 136* falsch machen; das habe ich leider v. **3.** *refl. 136* sich irren; da habe ich mich v.; und ehe man sich's versieht *oder:* ehe man sich dessen versieht, ist die Zeit um: schneller, als man denkt
Ver|se|hen *n. 7;* aus V.
ver|se|hent|lich
Ver|seh|gang *m. 2* Gang des Priesters zu einem Todkranken, um ihn mit den Sterbesakramenten zu versehen
ver|seh|ren *tr. 1* verletzen
ver|sehrt
Ver|sehr|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ver|sehrt|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|selb|stän|di|gen *auch:* **ver|selbst|stän|di|gen** *refl. 1*
Ver|selb|stän|di|gung *auch:* **Ver|selbst|stän|di|gung** *f. 10 nur Sg.*
ver|sen|den *tr. 138*
Ver|sen|dung *f. 10 nur Sg.*
ver|sen|gen *tr. 1* oberflächlich verbrennen
ver|senk|bar
Ver|senk|büh|ne *f. 11*
ver|sen|ken *tr. 1*
Ver|sen|kung *f. 10*
Ver|se|schmied *m. 1, leicht abwertend für* Dichter
ver|ses|sen *in der Wendung* auf etwas v. sein: etwas immer wieder haben wollen, eifrig auf etwas bedacht sein
Ver|ses|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|set|zen *tr. 1* **1.** an eine andere Stelle setzen **2.** ins Leihhaus bringen **3.** in eine höhere Klasse aufnehmen (Schüler) **4.** an eine andere Dienststelle beordern **5.** *ugs.:* vergeblich warten lassen; er hat sie versetzt **6.** (mit etwas) mischen **7.** *intr. 1* antworten
Ver|set|zung *f. 10*
Ver|set|zungs|zei|chen *n. 7* (*Zeichen:* ♯, ♭) *Mus.:* Zeichen der Erhöhung bzw. Erniedrigung eines Tons um einen halben Ton
ver|seu|chen *tr. 1*
Ver|seu|chung *f. 10 nur Sg.*
Vers|form *f. 10*
Vers|fuß *m. 2* kleinste rhythm. Einheit eines Verses, z. B. Jambus, Trochäus
Ver|si|che|rer *m. 5*
ver|si|chern *tr. 1;* ich versichere es dir; ich versichere Sie meines Beileids; ich versichere Ihnen, dass …; ich versichere mich gegen Feuer, Diebstahl; seien Sie versichert, dass ich …
Ver|si|cher|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ver|si|cher|ten|kar|te *f. 11* von der Krankenversicherung ausgestellte Karte mit den Personalien des Versicherten, Versicherungskarte
Ver|si|che|rung *f. 10*
Ver|si|che|rungs|agent *m. 10*
Ver|si|che|rungs|agen|tur *f. 10*
Ver|si|che|rungs|an|stalt *f. 10*
Ver|si|che|rungs|bei|trag *m. 2*
Ver|si|che|rungs|be|trug *m. 1 nur Sg.*
Ver|si|che|rungs|fall *m. 2*
Ver|si|che|rungs|ge|sell|schaft *f. 10*
Ver|si|che|rungs|kar|te *f. 11* = Versichertenkarte
Ver|si|che|rungs|neh|mer *m. 5*
Ver|si|che|rungs|pflicht *f. 10*
ver|si|che|rungs|pflich|tig
Ver|si|che|rungs|po|li|ce [-li:sə] *f. 11* Versicherungsurkunde
Ver|si|che|rungs|prä|mie [-mjə] *f. 11*
Ver|si|che|rungs|schein *m. 1*
Ver|si|che|rungs|schutz *m. Gen. -es nur Sg.*
Ver|si|che|rungs|sum|me *f. 11*
Ver|si|che|rungs|ver|tre|ter *m. 5*
Ver|si|che|rungs|wert *m. 1*
Ver|si|che|rungs|we|sen *n. 7 nur Sg.*
ver|si|ckern *tr. 1*
ver|sie|ben *tr. 1, ugs.:* aus Nachlässigkeit verlieren, verlegen
ver|sie|geln *tr. 1;* ich versiegele, versiegle es
Ver|sie|ge|lung, Ver|sieg|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|sie|gen *intr. 1* aufhören zu fließen (Quelle)
ver|siert [vɛr-, lat.-frz.] erfahren, bewandert, geübt; versierter Fachmann
Ver|siert|heit [vɛr-] *f. 10 nur Sg.*
ver|sifft *ugs.:* stark verschmutzt, verwahrlost
Ver|si|fi|ka|ti|on [vɛr-, lat.] *f. 10*
ver|si|fi|zie|ren [vɛr-] *tr. 3* in Verse bringen, in Verse verwandeln
Ver|si|fi|zie|rung [vɛr-] *f. 10*
Ver|sil|be|rer *m. 5*
ver|sil|bern *tr. 1; auch übertr., ugs.:* verkaufen; ich versilbere es
Ver|sil|be|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|sim|peln **1.** *tr. 1* (zu sehr) vereinfachen **2.** *intr. 1* seine geistigen Interessen verlieren, einfältig werden
ver|sin|ken *intr. 141*
ver|sinn|bild|li|chen *tr. 1*
Ver|sinn|bild|li|chung *f. 10 nur Sg.*
Ver|si|on [vɛr-, lat.] *f. 10* Fassung, Lesart, Darstellung
ver|sippt verwandt
ver|sit|zen *tr. 143, ugs.* **1.** mit nutzlosem Dasitzen verbringen; ich habe eine Stunde im Wartezimmer versessen **2.** durch Sitzen zerknittern (Kleid)
Ver|sitz|gru|be *f. 11* Sickergrube für Abwässer
ver|skla|ven [-vən] *tr. 1*
Ver|skla|vung [-vuŋ] *f. 10 nur Sg.*
Vers|kunst *f. 2 nur Sg.*
Vers|leh|re *f. 11 nur Sg.*
ver|slu|men [-slʌmən, engl.] *intr. 1* herunterkommen, verfallen
Vers|maß *n. 1*
ver|snobt zum Snob geworden
Ver|so [vɛr-, lat.] *n. 9* Rückseite (eines Buchblattes, einer Handschrift); *Ggs.:* Rekto
ver|sof|fen vgl. versaufen
ver|soh|len *tr. 1, ugs.:* verhauen
ver|söh|nen *tr. u. refl. 1*
ver|söhn|lich
Ver|söhn|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|söh|nung *f. 10*
Ver|söh|nungs|fest *n. 1,* **Ver|söh|nungs|tag** *m. 1* hoher israel. Feiertag, Jom Kippur
ver|son|nen nachdenklich, träumerisch
Ver|son|nen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|sor|gen *tr. 1*
Ver|sor|ger *m. 5*

V
VER

Ver|sor|gung *f. 10 nur Sg.*
Ver|sor|gungs|an|spruch *m. 2*
ver|sor|gungs|be|rech|tigt
Ver|sor|gungs|eng|pass *m. 2*
Ver|sor|gungs|kri|se *f. 11*
Ver|sor|gungs|la|ge *f. 11*
ver|spach|teln *tr. 1* **1.** mit Putz, Kitt oder Ähnlichem ausfüllen und glätten; ich verspachtele, verspachtle es **2.** *ugs.:* essen, aufessen
ver|span|nen *tr. 1*
Ver|span|nung *f. 10*
ver|spä|ten *refl. 2*
Ver|spä|tung *f. 10*
ver|spei|sen *tr. 1*
ver|spe|ku|lie|ren *refl. 3* sich (beim Spekulieren) verrechnen, Erwartungen nicht erfüllt sehen
ver|sper|ren *tr. 1*
ver|spie|gelt
ver|spie|len **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1, nur im Partizip II:* verspielt haben; bei jmdm. verspielt haben: jmds. Wohlwollen, Wertschätzung verloren haben; verspieltes Kind: nur ans Spielen denkendes Kind
ver|spin|nen *tr. 145* durch Spinnen verbrauchen; (in sich) versponnen *übertr.:* verträumt
ver|spot|ten *tr. 2*
Ver|spot|tung *f. 10 nur Sg.*
ver|spre|chen **1.** *tr. 146;* jmdm. etwas v.; ich verspreche mir Erfolg davon **2.** *refl. 146* versehentlich anders sagen, falsch aussprechen; sich jmdm. v. *veraltet:* sich mit jmdm. verloben
Ver|spre|chen *n. 7*
Ver|spre|cher *m. 5* Fehlleistung beim Sprechen
Ver|spre|chung *f. 10* Zusicherung; Verheißung; (große) Versprechungen machen
ver|spren|gen *tr. 1;* versprengte Soldaten: von ihrer Einheit getrennte, in die Flucht geschlagene Soldaten
ver|sprit|zen *tr. 1*
ver|spro|che|ner|ma|ßen
ver|sprü|hen *tr. 1*
ver|spü|ren *tr. 1*
ver|staat|li|chen *tr. 1*
Ver|staat|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|städ|tern *tr. u. intr. 1*
Ver|städ|te|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|stäh|len *tr. 1* mit einer Stahlschicht überziehen (Kupferplatten)
Ver|stäh|lung *f. 10 nur Sg.*
Ver|stand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Ver|stan|des|mensch *m. 10*
ver|stän|dig
ver|stän|di|gen *tr. u. refl. 1*
Ver|stän|di|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|ständ|lich
ver|ständ|li|cher|wei|se
Ver|ständ|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|ständ|nis *n. 1 nur Sg.*
ver|ständ|nis|in|nig
ver|ständ|nis|los
Ver|ständ|nis|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|ständ|nis|voll
ver|stän|kern *tr. 1, derb:* mit Gestank, Tabaksqualm erfüllen
ver|stär|ken *tr. 1*
Ver|stär|ker *m. 5*
Ver|stär|kung *f. 10 nur Sg.*
ver|stat|ten *tr. 2, veraltet:* gestatten; *noch in den Wendungen* wenn es verstattet ist; ist es verstattet einzutreten?
ver|stau|ben *intr. 1*
ver|stäu|ben *tr. 1*
ver|stau|chen *tr. 1;* sich etwas v.
Ver|stau|chung *f. 10*
ver|stau|en *tr. 1*
Ver|steck *n. 1;* Versteck *oder:* Verstecken spielen
ver|ste|cken *tr. 1;* ich verstecke es
Ver|steck|spiel *n. 1*
ver|ste|hen **1.** *tr. 151;* jmdm. etwas zu v. geben: jmdm. etwas andeutend sagen **2.** *refl. 151;* sich zu etwas v.: sich zu etwas entschließen, bereitfinden; sich auf etwas v.: etwas können, seine Tätigkeit beherrschen
ver|stei|fen *tr. u. refl. 1;* sich auf etwas v.: hartnäckig an etwas festhalten; auf etwas beharren
Ver|stei|fung *f. 10*
ver|stei|gen *refl. 153;* sich zu der Behauptung v., dass …: sich erkühnen, sich anmaßen zu behaupten, dass …
Ver|stei|ge|rer *m. 5*
ver|stei|gern *tr. 1;* ich versteigere es
Ver|stei|ge|rung *f. 10*
ver|stei|nern *intr. 1*
Ver|stei|ne|rung *f. 10*
ver|stell|bar
ver|stel|len *tr. u. refl. 1*
Ver|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
Ver|stel|lungs|kunst *f. 2*
ver|step|pen *intr. 1* zu Steppe werden
Ver|step|pung *f. 10 nur Sg.*
ver|ster|ben *intr. 154* sterben; *nur im Präteritum und Partizip II;* gestern verstarb …; er ist verstorben; der Verstorbene
ver|steu|ern *tr. 1;* ich versteuere, versteure es
Ver|steu|e|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|stie|gen überspannt
Ver|stie|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|stim|men *tr. 1*
ver|stimmt **1.** nicht (mehr) richtig gestimmt (Instrument) **2.** verärgert, ungehalten
Ver|stimmt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|stim|mung *f. 10*
ver|stockt trotzig, uneinsichtig, nicht zum Einlenken bereit
Ver|stockt|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|stoff|wech|seln [-ks-] *tr. 1* im Stoffwechsel verwerten
ver|stoh|len heimlich, unauffällig
ver|stop|fen *tr. 1*
Ver|stop|fung *f. 10*
ver|stor|ben (*Zeichen:* †)
ver|stö|ren *tr. 1* aus dem seelischen Gleichgewicht bringen
Ver|stört|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|stoß *m. 2*
ver|sto|ßen *tr. u. intr. 157;* gegen eine Regel verstoßen
ver|strahlt durch Radioaktivität verseucht
ver|stre|ben *tr. 1* durch Streben stützen
Ver|stre|bung *f. 10*
ver|strei|chen *tr. u. intr. 158*
ver|streu|en *tr. 1*
ver|stri|cken *tr. u. refl. 1*
Ver|stri|ckung *f. 10*
ver|strö|men *tr. 1;* einen Geruch v.
ver|stüm|meln *tr. 1*
Ver|stüm|me|lung, Ver|stümm|lung *f. 10*
ver|stum|men *intr. 1*
Ver|such *m. 1*
ver|su|chen *tr. 1*
Ver|su|cher *m. 5; in der christl. Lehre:* der Teufel
Ver|suchs|an|ord|nung *f. 10*
Ver|suchs|an|stalt *f. 10*
Ver|suchs|bal|lon [-lɔ̃ oder -lɔŋ] *m. 9 oder* [-lo:n] *m. 1* **1.** Sonde, mittels deren die Atmosphäre erforscht wird **2.** *übertr.:* Test zur Ermittlung der Reaktionen eines breiten Publikums auf ein neues Produkt
Ver|suchs|ka|nin|chen *n. 7, ugs.*
Ver|suchs|per|son *f. 10*
Ver|suchs|rei|he *f. 11*
Ver|suchs|tier *n. 1*
ver|suchs|wei|se
Ver|su|chung *f. 10*
ver|sump|fen *intr. 1; auch übertr., ugs.:* verbummeln
Ver|sump|fung *f. 10 nur Sg.*

ver|sün|di|gen *refl. 1* schuldig werden, eine Sünde, ein Unrecht begehen; sich an jmdm. v.
Ver|sün|di|gung *f. 10*
Ver|sun|ken|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|sus [vɛr-, lat.] *Präp. mit Akk.:* gegen, gegenüber
ver|sü|ßen *tr. 1*
vert. *Abk. für* vertatur
ver|ta|gen *tr. 1*
Ver|ta|gung *f. 10*
ver|tän|deln *tr. 1* mit Nichtigkeiten verbringen; den Tag v.
ver|ta|tur! [vɛr-, lat.] (*Abk.:* vert.), (*Zeichen:* V) *Buchw.:* man wende! (Vermerk bei auf dem Kopf stehenden Buchstaben)
ver|tau|ben *intr. 1, Bgb.:* taub werden (Erzgang): erschöpft sein
Ver|tau|bung *f. 10 nur Sg.*
ver|täu|en *tr. 1, Seew.:* mit Tauen befestigen
ver|tausch|bar
Ver|tausch|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|tau|schen *tr. 1*
Ver|tau|schung *f. 10*
ver|tau|send|fa|chen *tr. 1*
Ver|täu|ung *f. 10*
ver|te|bral *auch:* **ver|teb|ral** [vɛr-, lat.] zu den Wirbeln, zur Wirbelsäule gehörend
Ver|te|bra|ten *auch:* **Ver|teb|ra|ten** [vɛr-] *Pl., Sammelbez. für* Wirbeltiere
ver|tei|di|gen *tr. 1*
Ver|tei|di|ger *m. 5*
Ver|tei|di|gung *f. 10 nur Sg.*
Ver|tei|di|gungs|haus|halt *m. 1*
Ver|tei|di|gungs|li|nie [-njə] *f. 11* der das zu verteidigende Gebiet umgebende Bereich, von dem aus die Verteidigung erfolgt
Ver|tei|di|gungs|mi|nis|ter *m. 5*
Ver|tei|di|gungs|mi|nis|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en
Ver|tei|di|gungs|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|tei|len *tr. 1*
Ver|tei|ler *m. 5*
Ver|tei|ler|kas|ten *m. 8, Elektr.*
Ver|tei|lung *f. 10*
ver|te|le|fo|nie|ren *tr. 3, ugs.;* ich habe mein ganzes Kleingeld vertelefoniert
ver|teu|ern *tr. 1*
Ver|teu|e|rung *f. 10*
ver|teu|feln *tr. 1* als Teufel, als schlecht, böse hinstellen
ver|teu|felt *ugs.* **1.** unangenehm, schwierig **2.** sehr; v. schwer
Ver|teu|fe|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|tie|fen *tr. u. refl. 1*
Ver|tie|fung *f. 10*
ver|tie|ren *intr. 3* tierische Gewohnheiten annehmen; *meist übertr.:* unmenschlich werden
ver|ti|kal [vɛr-, lat.] senkrecht; *Ggs.:* horizontal
Ver|ti|ka|le [vɛr-] *f. 11 oder f. 17* senkrechte Gerade, senkrechte Stellung; *Ggs.:* Horizontale
Ver|ti|kal|ebe|ne [vɛr-] *f. 11*
Ver|ti|ka|lis|mus [vɛr-] *m. Gen. - nur Sg., Baukunst:* Bestreben, die vertikalen Linien gegenüber den horizontalen zu betonen
Ver|ti|ko [vɛr-, angeblich nach dem Tischler Vertikow] *n. 9* Zierschrank mit Aufsatz
ver|til|gen *tr. 1*
Ver|til|gung *f. 10 nur Sg.*
ver|tip|pen *tr. u. refl. 1*
ver|to|nen *tr. 1* in Musik setzen
Ver|to|nung *f. 10*
ver|trackt *ugs.:* verwickelt, schwierig
Ver|trag *m. 2*
ver|tra|gen *tr. u. refl. 160; schweiz. auch:* austragen (Zeitungen)
Ver|trä|ger *m. 5, schweiz:* Austräger (von Zeitungen u. Ä.)
ver|trag|lich
ver|träg|lich
Ver|trags|ab|schluss *m. 2*
Ver|trags|bruch *m. 2*
ver|trags|brü|chig
Ver|trags|part|ner *m. 5*
ver|trags|schlie|ßend
Ver|trags|stra|fe *f. 11*
Ver|trags|ver|hand|lung *f. 10 meist Pl.*
ver|trags|wid|rig
ver|trau|en *intr. 11*
Ver|trau|en *n. 7;* Vertrauen erweckende *oder:* vertrauenerweckende Maßnahmen

Ver|trau|en er|we|ckend *auch:* **ver|trau|en|er|we|ckend;** *aber nur:* unser aller Vertrauen erweckend *(bei Erweiterung des ersten Bestandteils);* vertrauenerweckender, sehr vertrauenerweckend *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*

vertrauenerweckend – Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben: *Vertrauen erwecken, Metall verarbeiten, Unheil bringen*.

Darauf basierende Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip dürfen sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *Sie schlugen eine Reihe Vertrauen erweckender / vertrauenerweckender Maßnahmen vor.* § 36 (2.1) Ebenso: *Metall verarbeitend / metallverarbeitend, Unheil bringend / unheilbringend*.

! Bei Steigerung der gesamten Verbindung darf nur zusammengeschrieben werden: *ein sehr vertrauenerweckendes Lächeln*. Bei Erweiterung des Substantivs ist dagegen die Getrenntschreibung zwingend: *eine großes Vertrauen erweckende Aura*. § 36 E3

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch zeigen, dass *vertrauenerweckend* im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Sie hat eine vertrauenerweckende Stimme.*

Ver|trau|ens|arzt *m. 2* von einer Krankenkasse beauftragter Arzt
Ver|trau|ens|ba|sis *f. Gen. - nur Sg.;* auf V. zusammenarbeiten
Ver|trau|ens|be|weis *m. 1*
ver|trau|ens|bil|dend
Ver|trau|ens|bruch *m. 2*
Ver|trau|ens|fra|ge *f. 11*
Ver|trau|ens|kri|se *f. 11*
Ver|trau|ens|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
Ver|trau|ens|per|son *f. 10*
Ver|trau|ens|sa|che *f. 11*
ver|trau|ens|se|lig
Ver|trau|ens|se|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|trau|ens|stel|lung *f. 10*
Ver|trau|ens|ver|hält|nis *n. 1*
Ver|trau|ens|ver|lust *m. 1*
ver|trau|ens|voll
Ver|trau|ens|vo|tum [-vo-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ten *oder* -ta Abstimmung über die Vertrauensfrage (im Parlament)
ver|trau|ens|wür|dig; eine vertrauenswürdige Person
Ver|trau|ens|wür|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|trau|lich
Ver|trau|lich|keit *f. 10;* Vertraulichkeiten dulden

ver|träu|men *tr. 1*
Ver|träumt|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|traut
Ver|trau|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ver|traut|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|trei|ben *tr. 162*
Ver|trei|bung *f. 10*
ver|tret|bar
ver|tre|ten *tr. 163*
Ver|tre|ter *m. 5*
Ver|tre|tung *f. 10;* in Vertretung (*Abk.:* i. V., I. V.); vgl. i. A.
Ver|tre|tungs|stun|de *f. 11*
ver|tre|tungs|wei|se
Ver|trieb *m. 1*
Ver|trie|be|ne(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ver|triebs|ge|sell|schaft *f. 10*
Ver|triebs|kos|ten *nur Pl.*
Ver|triebs|part|ner *m. 5*
ver|trim|men *tr. 1, ugs.:* verprügeln
ver|trock|nen *intr. 2*
ver|trö|deln *tr. 1, ugs.:* mit Nichtstun verbringen; ich vertrödele, vertrödle die Zeit
ver|trös|ten *tr. 2*
Ver|trös|tung *f. 10*
ver|trot|teln *intr. 1, ugs.:* zum Trottel werden
ver|trus|ten [-trʌs-, engl.] *tr. 2* in einen Trust eingliedern
Ver|trus|tung [-trʌs-] *f. 10 nur Sg.*
ver|tüd|dern, ver|tü|dern *tr. 1, nddt.:* verwirren
ver|tun *tr. 167* vergeuden, verschwenden (Geld, Zeit)
ver|tu|schen *intr. 1*
ver|übeln *tr. 1;* ich verübele, verüble es ihm
ver|üben *tr. 1;* ein Attentat auf jmdn. v.
ver|ul|ken *tr. 1* veralbern, verspotten
ver|un|ei|ni|gen *tr. u. refl. 1*
ver|un|fal|len *intr. 1, schweiz.:* einen Unfall haben, verunglücken
ver|un|glimp|fen *tr. 1* beleidigen, beschimpfen
Ver|un|glimp|fung *f. 10*
ver|un|glü|cken *intr. 1*
ver|un|mög|li|chen *tr. 1*
ver|un|rei|ni|gen *tr. 1*
Ver|un|rei|ni|gung *f. 10*
ver|un|schi|cken *tr. 1, schweiz.:* (durch eigene Schuld) einbüßen
ver|un|si|chern *tr. 1* unsicher machen
ver|un|stal|ten *tr. 2* entstellen, hässlich machen
Ver|un|stal|tung *f. 10*
ver|un|treu|en *tr. 1* widerrechtlich für sich behalten, unterschlagen (Geld)
Ver|un|treu|ung *f. 10*
ver|un|zie|ren *tr. 1*
Ver|un|zie|rung *f. 10*
ver|ur|sa|chen *tr. 1*
Ver|ur|sa|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|ur|tei|len *tr. 1*
Ver|ur|tei|lung *f. 10*
Ver|ve [vẹrv(ə), frz.] *f. 11 nur Sg.* Schwung; etwas mit großer V. darstellen, tun
ver|viel|fa|chen *tr. 1*
Ver|viel|fa|cher *m. 5*
Ver|viel|fa|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|viel|fäl|ti|gen *tr. 1*
Ver|viel|fäl|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Ver|viel|fäl|ti|gungs|ap|pa|rat *m. 1*
Ver|viel|fäl|ti|gungs|recht *n. 1*
Ver|viel|fäl|ti|gungs|zahl *f. 10* z. B. dreimal, vierfach
ver|vier|fa|chen *tr. 1*
ver|voll|komm|nen *tr. 2*
Ver|voll|komm|nung *f. 10 nur Sg.*
ver|voll|stän|di|gen *tr. 1*
Ver|voll|stän|di|gung *f. 10 nur Sg.*
verw. *Abk. für* verwitwet; Gerda Meier, verw. Müller, …
ver|wach|sen [-ks-] **1.** *tr. 172;* ein Kleidungsstück v.: zu groß werden für ein Kleidungsstück **2.** *tr. 172* zuwachsen, sich schließen (Wunde, Weg), zusammenwachsen; zu einer Einheit v.; mit etwas v. **3.** *refl. 172, ugs.:* sich beim Wachsen ausgleichen; diese Verkrümmung verwächst sich **4.** *Adj.* missgestaltet, bucklig
Ver|wach|sung [-ks-] *f. 10*
ver|wa|ckeln *tr. 1* durch Wackeln unscharf machen; ein Foto v.
ver|wäh|len *refl. 1* beim Wählen einen Fehler machen (z. B. beim Telefonieren)
Ver|wahr *m. Gen. -s nur Sg.* Verwahrung
ver|wah|ren *tr. 1*
ver|wahr|lo|sen *intr. 1*
Ver|wahr|lo|sung *f. 10 nur Sg.*
Ver|wah|rung *f. 10 nur Sg.;* etwas in V. geben, nehmen
ver|wai|sen *intr. 1* **1.** die Eltern verlieren; das Kind ist verwaist **2.** *übertr.:* nicht mehr benutzt werden; die Gebäude sind verwaist: sie werden nicht mehr bewohnt
ver|wal|ken *tr. 1, ugs.:* verprügeln, verhauen
ver|wal|ten *tr. 2*
Ver|wal|ter *m. 5*
Ver|wal|tung *f. 10*
Ver|wal|tungs|ap|pa|rat *m. 1* Gesamtheit der zur Verwaltung gehörenden Behörden und Einrichtungen
Ver|wal|tungs|be|zirk *m. 1*
Ver|wal|tungs|ge|bäu|de *n. 5*
Ver|wal|tungs|ge|richt *n. 1*
Ver|wal|tungs|ge|richts|hof *m. 2*
Ver|wal|tungs|kos|ten *nur Pl.*
Ver|wal|tungs|rat *m. 2*
Ver|wal|tungs|re|form *f. 10*
ver|wan|deln *tr. 1;* ich verwandele, verwandle es
Ver|wand|lung *f. 10*
ver|wandt
Ver|wand|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ver|wand|ten|ehe *f. 11*
Ver|wandt|schaft *f. 10*
ver|wandt|schaft|lich
Ver|wandt|schafts|grad *m. 1*
ver|wan|zen *ugs.* **1.** *tr. 1* Abhörgeräte anbringen **2.** *intr. 1* von Wanzen befallen werden
ver|wanzt *ugs.:* voller Wanzen
ver|war|nen *tr. 1*
Ver|war|nung *f. 10*
ver|wa|schen durch vieles Waschen blass, farblos geworden
ver|wäs|sern *tr. 1*
Ver|wäs|se|rung
ver|we|ben *tr. 175; in der wörtl. Bedeutung oft regelmäßig konjugiert:* in den Stoff sind Goldfäden verwebt *oder:* verwoben worden; *in der übertr. Bedeutung stets unregelmäßig:* in dem Roman sind mehrere Motive miteinander verwoben
ver|wech|sel|bar [-ks-]
ver|wech|seln [-ks-] *tr. 1;* ich verwechsele, verwechsle es
Ver|wech|se|lung, Ver|wechs|lung [-ks-] *f. 10*
Ver|wechs|lungs|ge|fahr [-ks-] *f. 10*
Ver|wechs|lungs|ko|mö|die [-ks-] *f. 11*
ver|we|gen kühn, keck
Ver|we|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|we|hen *tr. u. intr. 1*
ver|weh|ren *tr. 1;* jmdm. etwas verwehren
Ver|we|hung *f. 10*
ver|weich|li|chen *tr. 1*
Ver|weich|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|wei|gern *tr. 1;* ich verweigere es
Ver|wei|ge|rung *f. 10*
Ver|wei|ge|rungs|hal|tung *f. 10*
Ver|weil|dau|er *f. 11 nur Sg.*
ver|wei|len *intr. u. refl. 1*



Ver|weis *m. 1*
ver|wei|sen 1. *tr. 177;* jmdm. etwas v.: verbieten **2.** *tr. 177;* auf etwas v.: hinweisen
Ver|wei|sung *f. 10*
ver|wel|ken *intr. 1*
ver|welt|li|chen *tr. u. intr. 1*
Ver|welt|li|chung *f. 10 nur Sg.*
ver|wend|bar
Ver|wend|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|wen|den *tr. 178;* ich habe es dafür verwendet *oder:* verwandt
Ver|wen|dung *f. 10*
Ver|wen|dungs|mög|lich|keit *f. 10*
Ver|wen|dungs|zweck *m. 1*
ver|wer|fen 1. *tr. 181* unauffindbar verlegen; für unannehmbar erklären (Plan); die Hände verwerfen *schweiz.:* lebhaft gestikulieren **2.** *intr. 181, bei Tieren:* eine Fehlgeburt haben; das Schaf hat verworfen **3.** *refl. 181* sich verbiegen (Holz)
ver|werf|lich
Ver|wer|fung *f. 10; auch Geol.:* vertikale Verschiebung von Schollen der Erdkruste
ver|wert|bar
Ver|wert|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|wer|ten *tr. 2*
Ver|wer|tung *f. 10*
Ver|wer|tungs|ge|sell|schaft *f. 10*
ver|we|sen *intr. 1* verfaulen
Ver|we|ser *m. 5* Verwalter, *nur noch in bestimmten Zus.:* z. B. Pfarr-, Reichsverweser
ver|wes|lich
Ver|we|sung *f. 10 nur Sg.*
Ver|we|sungs|ge|ruch *m. 2*
ver|wet|ten *tr. 2* beim Wetten verlieren
ver|wich|sen [-ks-] *tr. 1, ugs., scherzh.* **1.** verhauen, verprügeln **2.** vergeuden
ver|wi|ckeln *tr. u. refl. 1*
Ver|wi|cke|lung, Ver|wick|lung *f. 10*
ver|wil|dern *intr. 1*
Ver|wil|de|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|win|den *tr. 183* überwinden, (seelisch über etwas) hinwegkommen
Ver|win|dung *f. 10* = Torsion
ver|win|kelt
ver|wir|ken *tr. 1* (durch eigene Schuld) einbüßen; er hat seine Freiheit verwirkt; (sich) einen Anspruch v.
ver|wirk|li|chen *tr. 11*
Ver|wirk|li|chung *f. 10 nur Sg.*
Ver|wir|kung *f. 10* Rechtsverlust infolge verspäteter Geltendmachung

ver|wir|ren *tr. u. refl. 1* vgl. verworren
Ver|wirr|spiel *n. 1*
Ver|wir|rung *f. 10*
ver|wirt|schaf|ten *tr. 2*
ver|wi|schen *tr. 1*
ver|wit|tern *intr. 1*
Ver|wit|te|rung *f. 10 nur Sg.*
ver|wit|wet (*Abk.:* verw.) Witwe bzw. Witwer geworden
ver|woh|nen *tr. 1* durch Wohnen abnutzen
ver|wöh|nen *tr. 1*
Ver|wöhn|pro|gramm *n. 1*
ver|wöhnt
Ver|wöhnt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|wöh|nung *f. 10 nur Sg.*
ver|wor|fen lasterhaft, unsittlich, moralisch gesunken; eine verworfene Person
Ver|wor|fen|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|wor|ren konfus, unklar, verwickelt
Ver|wor|ren|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|wund|bar
Ver|wund|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
ver|wun|den *tr. 2*
ver|wun|der|lich
ver|wun|dern *tr. 1*
Ver|wun|de|rung *f. 10 nur Sg.*
Ver|wun|de|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Ver|wun|dung *f. 10*
ver|wun|schen verzaubert
ver|wün|schen *tr. 1* verfluchen
Ver|wün|schung *f. 10*
ver|wurs|teln *tr. 1, ugs.:* verwirren, durcheinanderbringen
ver|wurs|ten *tr. 2* **1.** zu Wurst verarbeiten **2.** *scherzhaft:* verarbeiten, verwenden, verbrauchen (obwohl es eigentlich nicht dafür gedacht war)
ver|wur|zeln *intr. 1* Wurzeln schlagen; verwurzelt *auch übertr.:* fest verbunden, verwachsen
Ver|wur|ze|lung, Ver|wurz|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|würzt zu viel und nicht gut gewürzt
ver|wüs|ten *tr. 1*
Ver|wüs|tung *f. 10*
ver|za|gen *intr. 1*
Ver|zagt|heit *f. 10 nur Sg.*
ver|zäh|len *refl. 1* falsch zählen, sich beim Zählen irren
ver|zah|nen *tr. 1* ineinanderfügen, ineinandergreifen lassen
Ver|zah|nung *f. 10 nur Sg.*
ver|zan|ken *refl. 1* sich durch Zank entzweien; die beiden sind *oder:* haben sich verzankt

ver|zap|fen *tr. 1* **1.** vom Fass ausschenken **2.** durch Zapfen verbinden **3.** *ugs., abwertend:* verfassen, halten (Rede); Unsinn v.: Unsinn reden, machen
Ver|zap|fung *f. 10*
ver|zär|teln *tr. 1*
Ver|zär|te|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|zau|bern *tr. 1*
Ver|zau|be|rung *f. 10*
ver|zehn|fa|chen *tr. 1*
Ver|zehr *m. Gen. -s nur Sg.* Verbrauch (von Esswaren); das ist nicht zum V. geeignet
ver|zeh|ren *tr. 1*
ver|zeich|nen *tr. 2* **1.** falsch zeichnen **2.** notieren, aufschreiben
Ver|zeich|nis *n. 1*
Ver|zeich|nung *f. 10*
ver|zei|gen *tr. 1, schweiz.:* anzeigen (Person)
ver|zei|hen *intr. 186*
ver|zeih|lich
Ver|zei|hung *f. 10 nur Sg.*
ver|zer|ren *tr. 1*
Ver|zer|rung *f. 10*
ver|zer|rungs|frei
ver|zet|teln 1. *tr. 1* auf einzelne Zettel schreiben; ich verzettele, verzettle es **2.** *refl. 1* zu vieles ohne echte Konzentration tun, sich oft mit Kleinigkeiten abgeben
Ver|zet|te|lung *f. 10 nur Sg.*
Ver|zicht *m. 1*
ver|zich|ten *intr. 2;* auf etwas v.
Ver|zicht|er|klä|rung *f. 10*
Ver|zicht|leis|tung *f. 10*
ver|zie|hen 1. *tr. 187;* das Gesicht, den Mund v. **2.** *intr. 187* umziehen
ver|zie|ren *tr. 1*
Ver|zie|rung *f. 10*
ver|zim|mern *tr. 1, Bgb.:* mit Balken stützen
ver|zin|ken *tr. 1* **1.** mit Zink überziehen **2.** *ugs.:* anzeigen, verraten
Ver|zin|kung *f. 10 nur Sg.*
ver|zin|nen *tr. 1*
Ver|zin|nung *f. 10 nur Sg.*
ver|zins|bar verzinslich
ver|zin|sen *tr. 1*
ver|zins|lich Zinsen einbringend
Ver|zins|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Ver|zin|sung *f. 10 nur Sg.*
ver|zo|cken *tr. u. refl. 1* verspielen, beim Spielen verlieren
ver|zo|gen; ein verzogenes Kind
ver|zö|gern *tr. 1;* ich verzögere es
Ver|zö|ge|rung *f. 10*
ver|zol|len *tr. 1*
Ver|zol|lung *f. 10 nur Sg.*
ver|zü|cken *intr. 1*

V
VER

ver|zu|ckern *tr. 1*
ver|zückt **1.** in Ekstase **2.** begeistert, hingerissen
Ver|zückt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ver|zü|ckung *f. 10 nur Sg.*
Ver|zug *m. 2 nur Sg.* Verzögerung; in V. geraten; mit der Zahlung im V. sein; Gefahr ist im V. *eigtl.:* Gefahr liegt im V., d. h. wenn man zögert, wird es gefährlich; ohne V.: sofort
Ver|zugs|zin|sen *Pl.*
ver|zwackt verzwickt
ver|zwei|feln *intr. 1;* ich verzweifele, verzweifle
ver|zwei|felt
Ver|zweif|lung *f. 10 nur Sg.*
Ver|zweif|lungs|tat *f. 10*
ver|zwei|gen *refl. 1*
Ver|zwei|gung *f. 10*
ver|zwickt verwickelt, schwierig, knifflig
Ver|zwickt|heit *f. 10 nur Sg.*
Ve|si|ca [veː-, lat.] *f. Gen. - Pl.* -cae [-tsɛː] Blase, *bes.:* Harnblase
Ve|si|ka|to|ri|um [ve-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Arzneimittel
ve|si|ku|lär [ve-] bläschenartig
Ves|pa® [vɛs-] *f. 9* Motorroller
Ves|per [lat.] **1.** *f. 11* Gebetsstunde des kath. Breviers gegen Abend; Gottesdienst gegen Abend **2.** *f. 11 oder n. 14, südd., österr.:* Mahlzeit am Nachmittag
Ves|per|bild *n. 3* Darstellung der Muttergottes mit dem Leichnam Christi auf dem Schoß, Pietà
Ves|per|brot *n. 1*
ves|pern *intr. 1, südd.:* eine Nachmittagsmahlzeit einnehmen; ich vespere
Ves|ta|lin [vɛs-, lat.] *f. 10* Priesterin der altröm. Göttin Vesta
Ves|te *f. 11, veraltet:* Festung; Veste Coburg
Ves|ti|bül [vɛs-, lat.] *n. 1* Vorhalle, Treppenhalle
Ves|ti|bu|lum [vɛs-, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -la **1.** *im altröm. Haus:* Vorhalle **2.** *Anat.:* Eingang zu einem Hohlraum
Ves|ton [vɛstɔ̃ː, frz.] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *schweiz.:* Herrenjackett
Ve|suv [ve-] *m. Gen.* -s Vulkan bei Neapel
Ve|su|vi|an [vezuvjaːn] *n. 1 nur Sg.* ein Mineral
ve|su|visch [vezuːvɪʃ]
Ve|te|ran [ve-, lat.] *m. 10* altgedienter Soldat
ve|te|ri|när [ve-, lat.] tierärztlich
Ve|te|ri|när [ve-] *m. 1* Tierarzt
Ve|te|ri|när|me|di|zin [ve-] *f. Gen. - nur Sg.* Tiermedizin, Tierheilkunde
Ve|to [veː-, lat. »ich verbiete«] *n. 9* Einspruch; sein Veto einlegen
Ve|to|recht [veː-] *n. 1 nur Sg.*
Vet|tel [lat.] *f. 11, veraltend:* liederliches, schlampiges (altes) Weib
Vet|ter *m. 11* Sohn des Onkels oder der Tante
Vet|tern|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.* Begünstigung von Familienmitgliedern und Bekannten (beim Vergeben von Stellen u. Ä.)
Ve|xier|bild [vɛ-, lat.] *n. 3* Bild, das eine nicht sofort erkennbare Figur enthält, Suchbild
Ve|xier|glas [vɛ-] *n. 4* Glas mit einer ungewöhnlichen, das Trinken erschwerenden Form
Ve|xier|schloss [vɛ-] *n. 4* Buchstaben-, Zahlenschloss
Ve|xier|spie|gel [vɛ-] *m. 5* verzerrender Spiegel

V-förmig oder v-förmig

Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben. Groß- und Kleinschreibung sind möglich, da die durch den Buchstaben beschriebene Form in beiden Fällen die gleiche ist: *eine V-förmige/v-förmige Astgabel.* § 40 (1) Aber nur: *T-förmig* (= in Form eines großen T). § 55 (2)

V-för|mig *auch:* **v-för|mig**
vgl. *Abk. für* vergleiche
v. H. *Abk. für* vom Hundert
VHS *Abk. für* Volkshochschule
via [viːa] (auf dem Weg) über
Vi|a|dukt [vi-] *n. 1* Talbrücke, Überführung
Vi|a|gra® *auch:* **Vi|ag|ra** [vi-, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg., Med.:* Medikament zur Steigerung der männlichen Potenz
Vi|a|ti|kum [vi-] *n. Gen.* -s *Pl.* -ka *oder* -ken, *kath. Kirche:* letzte Kommunion (für Sterbende)
Vibe [vaɪb] *m. Gen. - Pl.* -s, *Jugendspr.:* Stimmung

♦ Die Buchstabenfolge **vi|br…** kann in Fremdwörtern auch **vib|r…** getrennt werden.

♦**Vi|bra|fon** *auch:* **Vi|bra|phon** [vi-, lat. + griech.] *n. 1* ein elektron. Musikinstrument
♦**Vi|bra|fo|nist** *auch:* **Vi|bra|pho|nist** [vi-] *m. 10*
♦**Vi|bra|ti|on** [vi-, lat.] *f. 10* Schwingung, feine Erschütterung, Vibrieren
♦**Vi|bra|ti|ons|alarm** [vi-] *m. 1, Techn.:* Funktion bei Mobiltelefonen, die eingehende Anrufe oder Nachrichten durch Vibration anzeigt
♦**vi|bra|to** [vi-] *Mus.:* bebend, fein schwingend
♦**Vi|bra|to** [vi-] *n. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ti *Mus.:* leichtes Beben (des Tons der Singstimme und bei Streich- und Holzblasinstrumenten)
♦**Vi|bra|tor** [vi-] *m. 13* Gerät zum Erzeugen von Schwingungen
♦**vi|brie|ren** [vi-] *intr. 3*
vi|ce ver|sa [viːtsə vɛrsa, lat.] (*Abk.:* v. v.) umgekehrt
Vi|ckers|här|te [vɪ-, nach dem brit. Konzern Vickers] *f. 11 nur Sg.* (*Abk.:* HV) Maß für die Härte von Werkstoffen
Vi|comte [vikɔ̃ːt, frz.] *m. 9* frz. Titel für Adligen zwischen Baron und Graf
Vi|com|tesse [vikɔ̃tɛs] *f. 11* weibl. Vicomte
Vic|to|ria **1.** Staat in Australien **2.** = Viktoria
vi|de [viː-, lat.] (*Abk.:* v.) *veraltet:* siehe
Vi|deo [viː-, lat.] *n. 9, kurz für* Videoclip, Videofilm u. a.
Vi|deo|auf|zeich|nung [viː-] *f. 10*
Vi|deo|band [viː-] *n. 4*
Vi|deo|clip [viː-, lat.-engl.] *m. 9* Kurzfilm zur Präsentation eines Musikstücks
Vi|deo|film [viː-] *m. 1*
Vi|deo|in|stal|la|ti|on *auch:* **Vi|deo-ins|tal|la|ti|on** [viː-] *f. 10, Kunst, Mus.:* mittels Videotechnik erstelltes Kunstwerk, Performance
Vi|deo|jo|ckey [viːdeodʒɔke, engl.: -dʒɔkɪ] *m. 9, Fernsehen* (*Abk.:* VJ) Ansager, der Musikvideos präsentiert
Vi|deo|ka|me|ra [viː-] *f. 9*
Vi|deo|kas|set|te [viː-] *f. 11*
Vi|deo|kon|fe|renz [viː-] *f. 10*
Vi|deo|re|kor|der *auch:* **Vi|deo|re-cor|der** [viː-] *m. 5* Gerät zur Speicherung und Wiedergabe von Fernsehbildfolgen
Vi|deo|spiel [viː-] *n. 1*
Vi|deo|te|le|fo|nie [viː-] *f. 11 nur Sg.* Telefonie mit gleichzeitiger Bildübertragung



Vi|deo|text [vi:-] *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Informationen, die über das Fernsehgerät abgerufen werden können
Vi|deo|thek [vi:-] *f. 10* Sammlung (und Ausleihe) von Videos, Filmen und Fernsehaufzeichnungen
vi|deo|über|wa|chen [vi:-] *tr. 1*
vi|deo|über|wacht [vi:-]
vi|die|ren [vi-] *tr. 3* vermerken (Sicht)
Viech *n. 3, ugs.:* Tier
Vie|che|rei *f. 10, ugs.* **1.** Gemeinheit **2.** große Anstrengung **3.** (derber) Spaß, Ulk
Vieh *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Vieh|fut|ter *n. 5 nur Sg.*
Vieh|hal|tung *f. 10*
vie|hisch roh, brutal, unmenschlich
Vieh|salz *n. 1 nur Sg.*
Vieh|wa|gen *m. 7*
Vieh|zeug *n. 1 nur Sg.* Kleinvieh, kleine Tiere; *auch:* Ungeziefer
Vieh|zucht *f. Gen. - nur Sg.*
viel; das ist (nicht) viel; viele (= viele Leute); die Freude der vielen *oder:* Vielen; ich stimme mit ihm in vielem *oder:* Vielem überein; um vieles *oder:* Vieles besser; er hat, kann viel mehr als du; *aber:* → vielmehr; er hat so viel gegessen, dass …; *aber:* soviel ich weiß; sie können beide gleich viel; *aber:* → gleichviel; viel zu viel; viel zu wenig; so viel Zeit; so viele Leute; wie viel Zeit, wie viele Leute; zu viel Zeit; zu viele Leute; vgl. zu; viel Schönes, vieles Schöne, mit vielem Schönen; viele Angestellte, vieler Angestellter *oder:* Angestellten, mit vielen Angestellten; viele kleine Kinder, vieler kleinen Kinder, mit vielen kleinen Kindern, viele kleine Kinder; viel reifes Obst, mit viel reifem Obst *oder:* mit vielem reifen Obst; vgl. manch; der Umbau soll viel kosten; eine viel befahrene *oder:* vielbefahrene Straße; die viel begehrte *oder:* vielbegehrte Aufnahme; ein viel beschäftigter *oder:* vielbeschäftigter Arzt; ein viel beschworenes *oder:* vielbeschworenes Ritual; ein viel besprochenes *oder:* vielbesprochenes Theaterstück; das Stück wurde viel besprochen; eine viel diskutierte *oder:* vieldiskutierte Frage; ein viel gebrauchtes *oder:* vielgebrauchtes Gerät; es wird viel gebraucht; eine viel gefragte *oder:* vielgefragte Person; eine viel gepriesene *oder:* vielgepriesene Koryphäe; ein viel gekauftes *oder:* vielgekauftes Buch; es wird viel gekauft; ein viel gelesener *oder:* vielgelesener Schriftsteller; er wird viel gelesen; ein viel gereister *oder:* vielgereister Mann; er ist viel gereist; ein viel geschmähter *oder:* vielgeschmähter Neubau; eine viel zitierte *oder:* vielzitierte Autorin
viel be|fah|ren *auch:* **viel|be|fah|ren**
viel be|schäf|tigt *auch:* **viel|be|schäf|tigt**
viel be|schwo|ren *auch:* **viel|be|schwo|ren**
viel be|spro|chen *auch:* **viel|be|spro|chen**
viel|deu|tig
Viel|deu|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
viel dis|ku|tiert *auch:* **viel|dis|ku|tiert**
Viel|eck *n. 1*
viel|eckig
Viel|ehe *f. 11* Ehe mit mehreren Männern bzw. Frauen, Polygamie bzw. Polyandrie; *Ggs.:* Einehe
vie|len|orts, vie|ler|orts
vie|ler|lei
vie|ler|orts

vielfach ↔ das Vielfache

Zusammensetzungen, deren Zweitbestandteil (*-fach*) in dieser Form nicht selbstständig vorkommt, schreibt man zusammen: *vielfacher Jubel, vielfaches Geschrei*. § 36 (1.2)
Ebenso: *vieldeutig*.

Die substantivierte Form wird großgeschrieben: *das Vielfache, um ein Vielfaches*. § 57 (1)

viel|fach
Viel|fa|che(s) *n. 18 (17);* das Gebäude ist um ein Vielfaches größer, als ich angenommen hatte
Viel|falt *f. Gen. - nur Sg.*
viel|fäl|tig
Viel|fäl|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
viel|far|big
Viel|far|big|keit *f. 10 nur Sg.*
Viel|flach *n. 1,* **Viel|fläch|ner** *m. 5* = Polyeder
Viel|fraß *m. 1* **1.** eine Marderart **2.** *ugs.:* jmd., der gern große Mengen isst
viel ge|braucht *auch:* **viel|ge|braucht**
viel ge|fragt *auch:* **viel|ge|fragt**
viel ge|le|sen *auch:* **viel|ge|le|sen**
viel ge|prie|sen *auch:* **viel|ge|prie|sen**
viel ge|reist *auch:* **viel|ge|reist**
viel ge|schmäht *auch:* **viel|ge|schmäht**
viel|ge|stal|tig
Viel|ge|stal|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
viel|glied|rig
Viel|göt|te|rei *f. 10 nur Sg.* = Polytheismus
viel|hun|dert|mal [auch: -hun-]; *aber:* viele hundert *oder:* Hundert Male
viel|köp|fig
viel|leicht
viel|ma|lig
viel|mals; *aber:* viele Mal(e)
Viel|män|ne|rei *f. 10 nur Sg.* = Polyandrie
viel|mehr eher, im Gegenteil; ich meine vielmehr, dass …; *aber:* er weiß viel mehr
viel sa|gend *auch:* **viel|sa|gend;** ein viel sagender *oder:* vielsagender Blick; *aber nur:* ein noch vielsagenderer Blick
viel|schich|tig
Viel|schich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Viel|schrei|ber *m. 5*
viel|sei|tig
Viel|sei|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
viel|stim|mig
Viel|stim|mig|keit *f. 10 nur Sg.*
viel|tau|send|mal [auch: -tau-]; *aber:* vieltausend(e) Mal(e); viele tausend(e) *oder:* Tausend(e) Mal(e)
viel ver|spre|chend *auch:* **viel|ver|spre|chend;** eine viel versprechende *oder:* vielversprechende Musikerin; *aber nur:* eine äußerst vielversprechende, eine noch vielversprechendere Musikerin

viel versprechend oder vielversprechend

Während *viel* in Verbindung mit einem Infinitiv getrennt geschrieben wird (*viel versprechen, viel lernen, viel sagen, viel schlafen*), kann man in Verbindungen mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip sowohl



getrennt als auch zusammenschreiben: *ein viel sagender / vielsagender Blick, ein viel diskutiertes / vieldiskutiertes Projekt, eine viel versprechende / vielversprechende Strategie.* § 36 (2.1)

! Nur Zusammenschreibung ist möglich, wenn die gesamte Fügung gesteigert bzw. erweitert ist: *ein noch vielsagenderer Blick, ein sehr/äußerst vielversprechendes Konzept.* § 36 E3

Empfehlung

Bei *viel versprechend / vielversprechend* kann sich kontextbedingt ein Doppelsinn ergeben: Um Sinnunterschiede bereits orthografisch anzuzeigen und dem Lesenden das Textverständnis zu erleichtern, empfiehlt es sich daher, in der wörtlichen Bedeutung getrennt und in der übertragenen zusammenzuschreiben: *Viel versprechenden Politikern kann man vor Wahlen selten glauben.* ↔ *Die Ministerin hält ihn für einen vielversprechenden Politiker.*

Viel|völ|ker|staat *m. 12*
Viel|wei|be|rei *f. 10 nur Sg.* = Polygynie
Viel|zahl *f. 10 nur Sg.*
Viel|zel|ler *m. 5* vielzelliges Tier, Metazoon
viel zi|tiert *auch:* **viel|zi|tiert**
vier; die vier Jahreszeiten, Evangelisten; in alle vier Winde zerstreut; unter vier Augen; alle viere von sich strecken *ugs.:* sich bequem niederlassen, *auch:* verenden (Tier); auf allen vieren kriechen; wir sind zu vieren, zu viert; vgl. acht
Vier *f. 10* **1.** die Zahl 4; er setzte alles auf die Vier **2.** Schulnote 4; im Rechnen eine Vier haben, schreiben **3.** Straßenbahn Linie 4; vgl. Acht
Vier|ach|tel|takt, 4/8-Takt *m. 1*
Vier|au|gen|ge|spräch *n. 1* vertrauliches Gespräch zwischen zwei Personen
Vier|bei|ner *m. 5*
vier|bei|nig
vier|blät|te|rig, vier|blätt|rig
vier|di|men|si|o|nal
Vier|eck *n. 1*
vier|eckig
Vie|rer *m. 5* **1.** Autobus Linie 4 **2.** *süddt.:* die Zahl 4; die Schulnote 4; vgl. Vier
Vier|far|ben|druck *m. 1*
Vier|fürst *m. 10* = Tetrarch
Vier|fü|ßer *m. 5*
vier|fü|ßig
vier|hän|dig; v. Klavier spielen
vier|hun|dert
Vier|jah|res|plan *m. 2*
vier|kant *Seewesen:* rechtwinkelig zur Kiellinie, waagerecht
Vier|kant *m. 1* Werkzeug, Geräteteil mit vier Kanten
Vier|ling *m. 1*
Vier|plät|zer *m. 5, schweiz.:* Viersitzer
vier|plät|zig *schweiz.:* viersitzig
Vier|rad|an|trieb *m. 1 nur Sg.*
Vier|rad|brem|se *f. 11*
vier|rä|de|rig, vier|räd|rig
Vier|schan|zen|tour|nee *f. 11*
vier|schrö|tig breit und kräftig (Person)
Vier|sit|zer *m. 5* Kraftwagen mit vier Sitzen
vier|sit|zig
Vier|spän|ner *m. 5* Wagen für vier Pferde
vier|spän|nig
vier|stim|mig
Vier|ta|ge|fie|ber *n. 5 nur Sg.* = Quartanafieber
Vier|takt|mo|tor *m. 13*
vier|tei|len *tr. 1*
vier|tel [fɪr-] vgl. achtel; die/eine viertel Stunde *oder:* Viertelstunde; in drei viertel Stunden *oder:* Viertelstunden; um viertel acht: 7^{15}; um drei viertel acht: 7^{45}
Vier|tel [fɪr-] *n. 5;* um (ein) Viertel vor acht *oder:* auf acht: 7^{45}; (ein) Viertel nach acht: 8^{15}; vgl. Achtel
Vier|tel|bo|gen [fɪr-] *m. 7* der vierte Teil eines Druckbogens
Vier|tel|dre|hung [fɪr-] *f. 10*
Vier|tel|fi|na|le [fɪr-] *n. 5, Sport:* Ausscheidungswettkampf zur Teilnahme am Halbfinale
Vier|tel|jahr [fɪr-] *n. 1*
Vier|tel|jahr|hun|dert [fɪr-] *n. 1*
vier|tel|jähr|lich [fɪr-] jedes Vierteljahr, alle drei Monate
Vier|tel|jahrs|schrift [fɪr-] *f. 10*
vier|teln [fɪr-] *tr. 1*
Vier|tel|pfund [fɪr-] *n. 1 nur Sg.*
Vier|tel|stun|de [fɪr-] *f. 11* vgl. viertel
vier|tel|stün|dig [fɪr-] eine Viertelstunde dauernd
vier|tel|stünd|lich [fɪr-] jede Viertelstunde
Vier|tel|ton [fɪr-] *m. 2*
vier|tü|rig
Vier|und|sech|zigs|tel *n. 5*
Vie|rung *f. 10* durch die Kreuzung von Längs- und Querschiff gebildeter Raumteil der Kirche
Vier|vier|tel|takt, 4/4-Takt [-fɪr-] *m. 1*
Vier|wald|stät|ter See *m. Gen. - -s* See in der Schweiz
vier|zehn|tä|gig [fɪr-] vierzehn Tage dauernd
Vier|zei|ler *m. 5* Gedicht aus vier Zeilen
vier|zig [fɪr-] vgl. achtzig
Vier|zi|ger [fɪr-] *m. 5* vgl. Achtziger
vier|zy|lin|drig *auch:* **vier|zy|lind|rig** *auch:* **4-zy|lin|drig**
Vi|et|cong [viɛt-] *m. Gen. - nur Sg.* Partisan bzw. Partisanenbewegung im ehem. Südvietnam
Vi|et|nam [viɛt-] Staat in Südostasien
Vi|et|na|me|se [viɛt-] *m. 11* Einwohner von Vietnam
vi|et|na|me|sisch [viɛt-]
Vi|et|nam|krieg [viɛt-] *m. 1 nur Sg.*
vif, viv [viːf, frz.] **1.** lebendig, beweglich, munter, regsam **2.** *österr., schweiz.:* klug, gewieft
Vi|gil [vi-, lat.] *f. Gen. - Pl.* -i|li|en, **Vi|gi|lie** [vigiːljə] *f. 11* Vortag eines hohen kath. Festes
Vi|gi|lanz [vi-] *f. 10 nur Sg., veraltet:* Findigkeit
Vi|gi|lie [vigiːljə] *f. 11* = Vigil
Vi|gnet|te *auch:* **Vig|net|te** [vinjɛtə, frz.] *f. 11* **1.** kleine Zierform oder Zierbildchen **2.** selbstklebende Plakette, die die Entrichtung einer Jahresgebühr für die Autobahnbenutzung bescheinigt
Vi|go|gne *auch:* **Vi|gog|ne** [vigɔnjə, frz., zu: Vikunja] *f. 11*
Vi|go|gne|wol|le *auch:* **Vi|gog|ne|wol|le** [vigɔnjə-] *f. 11* Garn aus Baumwolle und Wolle
Vi|kar [vi-, lat.] *m. 1* **1.** Stellvertreter, *bes.:* Gehilfe eines Geistlichen **2.** evang. Theologe nach der ersten Prüfung
Vi|ka|ri|at [vi-, lat.] *n. 1* Amt eines Vikars
Vi|ka|rin [vi-] *f. 10* **1.** weibl. Vikar **2.** evang. Theologin nach der ersten Prüfung
Vik|ti|mo|lo|gie [vɪk-, lat. + griech.] *f. 11 nur Sg.* Teil der Kriminologie, der die Beziehungen zwischen Verbrecher und Opfer untersucht



Vik|tor, Vic|tor [vɪk-] männl. Vorname
Vik|to|ria, Vic|to|ria [vɪk-] **1.** weibl. Vorname **2.** *ohne Artikel* Sieg, *nur in Wendungen wie* V. rufen
vik|to|ri|a|nisch [vɪk-]; *aber:* das Viktorianische Zeitalter
Vik|tu|a|li|en [vɪk-, lat.] *Pl., veraltet, noch österr.:* Lebensmittel
Vik|tu|a|li|en|brü|der [vɪk-] *Pl.* = Vitalienbrüder
Vi|kun|ja [vi-, span.] *f. Gen. - Pl.* -jen eine Lamaart
Vil|la [vɪl-, lat.] *f. Gen. - Pl.* -len größeres Einzelwohnhaus
Vil|la|nell [vil-, lat.-ital.] *n. 1,* **Vil|la|nel|la, Vil|la|nel|le** *f. Gen. - Pl.* -len, *im 16./17. Jh.:* ital. Bauern-, Hirten-, Tanzlied
Vil|len|vier|tel [vɪl-] *n. 5*
Vil|lon [vijɔ̃:], *François* frz. Schriftsteller
Vil|ni|us [vɪl-], Wil|na Hauptstadt von Litauen
Vi|nai|gret|te *auch:* **Vi|naig|ret|te** [vinɛgrɛt(ə), frz.] *f. 11* klass. Essigsauce (für Salat)
Vin|di|ka|ti|on [vɪn-, lat.] *f. 10* Anspruch des Eigentümers auf Herausgabe seiner Sache gegenüber dem Besitzer
vin|di|zie|ren [vɪn-] *intr. 3* eine Vindikation geltend machen
Vin|di|zie|rung [vɪn-] *f. 10*
Vi|ne|ta [vi-] Name einer sagenhaften, im Meer versunkenen Stadt
Vingt-et-un [vɛ̃teœ̃:, frz. »einundzwanzig«], **Vingt-un** [vɛ̃tœ̃:] *n. Gen. - nur Sg.* ein Kartenglücksspiel
Vi|nyl [vi-, lat. + griech.] *f. 11* eine einwertige, ungesättigte organ. Molekülgruppe mit zwei Kohlenstoffatomen
Vin|zenz, Vin|zent, Vin|cent [vɪn-, süddt. auch: fɪn-] männl. Vorname
Vi|o|la [vi-, lat.-ital.] *f. Gen. - Pl.* -len **1.** Veilchen, Viole **2.** ein Streichinstrument, Bratsche
Vi|o|la da Brac|cio [vi- - bratʃɔ] *f. Gen. - - - Pl.* -le - - Armgeige, Bratsche
Vi|o|la da Gam|ba [vi-] *f. Gen. - - - Pl.* -le - - Kniegeige, Gambe
Vi|o|la d'Amo|re [vi-] *f. Gen. - - Pl.* -le - Geige mit 5-7 Darmsaiten und je einer nur mitklingenden Metallsaite
Vi|o|le [vi-] *f. 11* = Viola (1)
vi|o|lent [vi-, lat.] *veraltet:* gewaltsam
Vi|o|lenz [vi-] *f. 10 nur Sg.*
vi|o|lett [vi-, lat.] blaurot
Vi|o|lett [vi-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* blaurote Farbe
Vi|o|lin|bo|gen [vi-] *m. 7, süddt.: m. 8*
Vi|o|li|ne [vi-, lat.] *f. 11* Geige
Vi|o|li|nist [vi-] *m. 10* Geiger
Vi|o|lin|kon|zert [vi-] *n. 1*
Vi|o|lin|schlüs|sel [vi-] *m. 5* ein Notenschlüssel, G-Schlüssel
Vi|o|lon|cel|list [violontʃɛl-] *m. 10*
Vi|o|lon|cel|lo [violontʃɛl-] *n. Gen.* -s *Pl.* -li (*Kurzwort:* Cello) Kniegeige
Vi|o|lo|ne [vi-] *m. Gen.* -s *Pl.* -s *oder* -ni Bassgeige, Kontrabass
VIP [vɪp oder vi:aɪpi:] *f. 9, Kurzwort für* very important person: Prominente(r)
Vi|per [vi:-, lat.] *f. 11* eine Giftschlange
VIP-Lounge [vɪplaundʒ, engl.] *f. Gen. - Pl.* -s [-dʒɪz] Raum zum Empfang von VIPs (in Stadien)
Vi|ra|gi|ni|tät [vi-, lat.] *f. 10 nur Sg.* männl. Geschlechtsempfinden (bei Frauen)
vi|ral [vi-] durch ein Virus hervorgerufen
Vi|re|ment [vir(ə)mã:, frz.] *n. 9, im Staatshaushalt:* Übertragung von Mitteln eines Titels auf einen anderen oder ein anderes Jahr
Vi|ren [vi:-] *Pl. von* Virus
Vi|ren|scan|ner [vi:rənskænə(r)] *m. 5, EDV:* Software, die Computerviren aufspürt und beseitigt
Vir|gi|nia [vɪr-, engl.: vədʒɪnjə] **1.** *f. 9* lange, dünne, schwere Zigarre **2.** [vədʒɪnjə] (*Abk.:* VA) Staat der USA
Vir|gi|nia|ta|bak [vɪr-, engl.: vədʒɪnjə-] *m. 1*
Vir|gin Is|lands [vœ:dʒɪn aɪləndz] *Pl.* Jungferninseln, Inselgruppe der Kleinen Antillen, teils brit., teils US-amerikanisch
Vir|gi|ni|tät [vɪr-] *f. 10 nur Sg.* Jungfräulichkeit, Unberührtheit
vi|ril [vi-, lat.] männlich
Vi|ri|li|tät [vi-] *f. 10 nur Sg.* Männlichkeit, Manneskraft
Vi|ro|lo|ge [vi-, lat. + griech.] *m. 11*
Vi|ro|lo|gie [vi-] *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Viren
vi|ro|lo|gisch [vi-]
vi|rös [vi-] von Viren befallen
Vi|ro|se [vi-] *f. 11* Viruskrankheit
vir|tu|a|li|sie|ren [vɪr-] *tr. 3, EDV:* mittels Computertechnik nachbilden
Vir|tu|a|li|tät [vɪr-, lat.] *f. 10* (innewohnende) Kraft, Möglichkeit
Vir|tu|al Re|a|li|ty [vœ:tʃuəl rɪælɪtɪ, engl.] *f. Gen. - - nur Sg., EDV:* künstlich erzeugter Raum
vir|tu|ell [vɪr-] der Möglichkeit nach vorhanden, nur gedacht, scheinbar; virtuelles Bild *Optik:* scheinbares Bild
vir|tu|os [vɪr-, lat.] meisterhaft, (techn.) vollkommen
Vir|tu|o|se [vɪr-] *m. 11* Künstler, bes. Musiker, der die Technik seiner Kunst glänzend beherrscht
Vir|tu|o|sen|tum [vɪr-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Vir|tu|o|si|tät [vɪr-] *f. 10 nur Sg.*
vi|ru|lent [vi-, lat.] ansteckend, krankheitserregend; *Ggs.:* avirulent
Vi|ru|lenz [vi-] *f. 10 nur Sg.*
Vi|rus [vi:-, lat.] *n., ugs. auch: m. Gen. - Pl.* -ren Krankheitserreger
Vi|rus|grip|pe [vi:-] *f. 11*
Vi|rus|in|fek|ti|on [vi:-] *f. 10*
Vi|sa [vi:-] *Pl. von* Visum
Vi|sa|ge [viza:ʒə, frz.] *f. 11, ugs., abwertend:* Gesicht
Vi|sa|gist [vizaʒɪst] *m. 10* Kosmetiker, Maskenbildner
Vis|a|vis *auch:* **Vi|sa|vis** [vizavi:] *n. Gen.* - [-vi:s] *Pl.* - [-vi:s] das Gegenüber
vis-a-vis *auch:* **vis-à-vis** [vizavi:, frz.] gegenüber; v. sitzen
Vis|con|te [vɪs-, ital.] *m. Gen. - Pl.* -ti ital. Titel für Adligen zwischen Graf und Baron
Vis|con|tes|sa [vɪs-] *f. Gen. - Pl.* -se *oder* -sen weibl. Visconte
Vis|count [vaɪkaʊnt, engl.] *m. 9* engl. Titel für Adligen zwischen Graf und Baron
Vis|coun|tess [vaɪkaʊntɪs] *f. Gen. - Pl.* -es [-sɪz] weibl. Viscount
Vish|nu [vɪʃ-] *auch:* **Wisch|nu** einer der Hauptgötter des Hinduismus
Vi|sier [vi-, lat.] *n. 1* **1.** beweglicher, das Gesicht schützender Teil des Helms **2.** *an Feuerwaffen:* Zielvorrichtung
vi|sie|ren [vi-, lat.] *tr. 3* **1.** (nach etwas) zielen **2.** eichen **3.** mit Visum versehen (Pass) **4.** *veraltet:* beglaubigen
Vi|sier|li|nie [vi--njə, lat.] *f. 11* gedachte Linie zwischen Kimme und Korn
Vi|si|on [vi-, lat.] *f. 10* Traumgesicht, Trugbild, Erscheinung vor dem geistigen Auge

vi|si|o|när [vi-] in der Art einer Vision, traumhaft, seherisch
Vi|si|o|när *m. 1* jmd., der visionäre Fähigkeiten besitzt
Vi|si|ta|ti|on [vi-, lat.] *f. 10* (prüfende) Besichtigung; Durch-, Untersuchung (Kleidung, Gepäck)
Vi|si|te [vi-] *f. 11* Besuch (bes. zur Untersuchung von Kranken)
Vi|si|ten|kar|te [vi-] *f. 11* kleine Karte mit Aufdruck des Namens, der Adresse oder Firma
vi|si|tie|ren [vi-] *tr. 3* **1.** (zwecks Prüfung) besuchen **2.** durchsuchen
Vi|sit|kar|te [vi-] *f. 11, österr. für* Visitenkarte
vis|kos, vis|kös [vɪs-, lat.] zähflüssig, leimartig
Vis|ko|se [vɪs-] *f. 11 nur Sg.* eine Zelluloseverbindung, Ausgangsstoff für Kunstfasern
Vis|ko|si|me|ter [vɪs-] *n. 5* Gerät zum Messen der Zähigkeit von Flüssigkeiten
Vis|ko|si|tät [vɪs-] *f. 10 nur Sg.* Zähflüssigkeit
Vis|ta [vɪs-, ital.] *f. Gen. - nur Sg.* Sicht, Vorzeigen (eines Wechsels)
Vis|ta|wech|sel [vɪstavɛks-] *m. 5* Sichtwechsel
vi|su|a|li|sie|ren [vi-, lat.] *tr. 3* in Bildform, in Anschauung umsetzen, grafisch gestalten
Vi|su|a|li|sie|rung [vi-] *f. 10*
Vi|su|a|li|zer [vɪʒjuəlaɪzə(r), engl.] *m. 5* Werbegrafiker
vi|su|ell [vi-, lat.] zum Sehen gehörend, durch Sehen hervorgerufen; visueller Typ: jmd., der sich Gesehenes leichter merkt als Gehörtes; *Ggs.:* akustischer Typ
Vi|sum [vi:-] *n. Gen.* -s *Pl.* -sa *oder* -sen Erlaubnis, Sichtvermerk zum Aufenthalt in einem Staat
Vis|ze|ra [vɪs-, lat.] *Pl.* Eingeweide
vis|ze|ral [vɪs-] zu den Eingeweiden gehörend
Vi|ta [vi:-, lat. »Leben«] *f. Gen. - Pl.* -tae [-tɛ:] Lebensbeschreibung
vi|tal [vi-] lebenskräftig, zum Leben gehörig, lebens…
Vi|ta|li|en|brü|der [vi-, lat.] *Pl. im 14./15. Jh.:* Seeräuber in der Ostsee, Viktualienbrüder
Vi|ta|lis|mus [vi-, lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass dem organ. Leben eine über die chemisch-physikal. Vorgänge hinausgehende Lebenskraft innewohne
Vi|ta|list [vi-] *m. 10*
vi|ta|lis|tisch [vi-]
Vi|ta|li|tät [vi-] *f. 10 nur Sg.* Lebensfähigkeit, Lebenskraft
Vit|a|min *auch:* **Vi|ta|min** [vit-] *n. 1* meist von Pflanzen gebildeter, lebenswichtiger Wirkstoff
vit|a|min|arm *auch:* **vi|ta|min|arm** [vit-]
Vit|a|min-B-hal|tig *auch:* **Vi|ta|min-B-hal|tig** [vit-]
Vit|a|min-B-Man|gel *auch:* **Vi|ta-min-B-Man|gel** [vit-] *m. 6 nur Sg.*

vitaminhaltig ↔ Vitamin-B-haltig

Zusammensetzungen, bei denen der zweite Bestandteil (*-haltig*) in dieser Form nicht selbstständig vorkommt, schreibt man zusammen: *vitaminhaltige Nahrung.* § 36 (1.2)
Man setzt hingegen einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen bereits eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt: *Vitamin-B-haltig, Vitamin-B-Mangel.* § 44 (1)

vit|a|min|hal|tig *auch:* **vi|ta|min|hal|tig** [vit-]
vit|a|mi|nie|ren *auch:* **vi|ta|mi|nie|ren, vit|a|mi|ni|sie|ren** *auch:* **vi|ta|mi|ni|sie|ren** [vit-] *tr. 3*
Vit|a|min|prä|pa|rat *auch:* **Vi|ta|min|prä|pa|rat** [vit-] *n. 1*
vit|a|min|reich *auch:* **vi|ta|min|reich** [vit-]
Vit|a|min|stoß *auch:* **Vi|ta|min|stoß** [vit-] *m. 2; auch übertr.:* ein Vitaminstoß für den Arbeitsmarkt
vi|ti|ös [vitsjø:s, lat.] fehlerhaft, lasterhaft, bösartig
Vi|ti|um [vi:tsjum] *n. Gen.* -s *Pl.* -tia [-tsja], *Med.:* Fehler, Übel
Vi|tri|ne *auch:* **Vit|ri|ne** [vi-, lat.] *f. 11* Glasschrank; Schauschrank, Schaukasten
Vi|tri|ol *auch:* **Vit|ri|ol** [vi-, mlat.] *n. 1, Sammelbez. für* wasserhaltige Sulfate zweiwertiger Metalle, bes. Eisen- und Kupfervitriol
Vi|trit *auch:* **Vit|rit** [vi-] *m. 1* Glanzkohle, eine meist streifige Lage in Steinkohlen
viv [vi:f] = vif
vi|va|ce [viva:tʃə, ital.] *Mus.:* lebhaft, munter
Vi|va|ce [viva:tʃə] *n. Gen. - Pl. -* lebhafter Teil eines Musikstücks
vi|va|cis|si|mo [vivatʃɪs-] äußerst lebhaft
Vi|val|di [vival-], *Antonio* ital. Komponist
vi|vant! [vi:vant, lat.] sie sollen leben!
Vi|va|ri|um [viva:-, lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Terrarium mit Aquarium
Vi|vat [vi:vat] *n. 9* Hoch-, Heilruf
vi|vat! [vi:vat] er lebe!
Vi|vi|a|na, Vi|vi|a|ne, Vi|vi|en [vivi-] weibl. Vorname
Vi|vi|a|nit [vivi-, nach dem engl. Mineralogen J.G. Vivian] *n. 1* Blaueisenerde, Blauerz
vi|vi|par [vivi-, lat.] lebendgebärend; *Ggs.:* ovipar
Vi|vi|sek|ti|on [vivi-] *f. 10* Eingriff am lebenden Tier (zu Forschungszwecken)
vi|vi|se|zie|ren [vivi-] *tr. 3*
vi|vo [vi:vo, ital.] *Mus.:* lebhaft, lebendig
Vi|ze… [auch: vi:-, lat.] *in Zus.:* stellvertretende(r) …, z. B. Vizekanzler
Vi|ze|prä|si|dent [auch: vi:-] *m. 10*
Viz|tum [fɪts-, auch: vi:ts-] *m. 1, MA:* Regierungsbeamter, Vertreter des Landesherrn (in einem Bezirk)
VJ *Abk. für* Videojockey
v. J. *Abk. für* vorigen Jahres
v. l. *Abk. für* von links
Vla|me *m. 11, ndrl. Schreibung von* Flame
vlä|misch *ndrl. Schreibung von* flämisch
Vlies [ndrl.] *n. 1* Rohwolle vom Schaf; das Goldene Vlies *griech. Myth.:* das Fell eines goldenen Widders
Vlie|se|li|ne® *f. 11 nur Sg.* Stoff aus Fasern, Kunstharz und Kautschuk zum Versteifen z. B. von Kragen
v. M. *Abk. für* vorigen Monats
V-Mann *m. 4 Pl. auch:* -leute, *Kurzwort für* Verbindungs-, Vertrauensmann
v. o. *Abk. für* von oben
Vo|gel *m. 6*
Vo|gel|bau|er *n. 5*
Vo|gel|beer|baum *m. 2* Eberesche
Vo|gel|bee|re *f. 11*
Vö|gel|chen *n. 7*
Vo|gel|flug|li|nie [-njə] *f. 11 nur Sg.* kürzester Verkehrsweg zwischen Hamburg und Kopenhagen



vo|gel|frei *im alten dt. Recht:* ohne Rechtsschutz, geächtet
Vo|gel|grip|pe *f. 11* eine Viruserkrankung
Vo|gel|herd *m. 1* Platz zum Vogelfang
Vo|gel|kun|de *f. 11 nur Sg.* Ornithologie
vö|geln *intr. u. tr. 1, derb:* den Beischlaf ausüben (mit jmdm.)
Vo|gel|nest *n. 3*
Vo|gel|per|spek|ti|ve *auch:* **Vo|gel|pers|pek|ti|ve** *f. 11 nur Sg.*
Vo|gel|schau *f. 10 nur Sg.* Sicht von oben; etwas aus der V. sehen
Vo|gel|scheu|che *f. 11*
Vo|gel|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Vo|gel|schutz|ge|biet *n. 1*
Vo|gel|spin|ne *f. 11*
Vo|gel|stel|ler *m. 5* Vogelfänger
Vo|gel-Strauß-Po|li|tik *f. 10 nur Sg.* das Verdrängen einer Gefahr oder unangenehmer Tatsachen
Vo|gel|war|te *f. 11*
Vo|gel|welt *f. 10*
Vo|gel|zug *m. 2*
Vo|ge|sen [vo-], *frz.:* Vosges [vo:ʒ] frz. linksrhein. Mittelgebirge, Wasgenwald
Vög|lein *n. 7*
Vog|ler *m. 5* Vogelfänger
Vogt *m. 2* **1.** *früher:* Verwalter, Richter **2.** *schweiz.:* Vormund
Vog|tei *f. 10* Amtsbereich eines Vogtes
vog|ten *tr. 2, schweiz.:* bevormunden
Vogt|land *n. Gen.* -(e)s Landschaft zwischen Fichtel-, Erzgebirge
Vogt|län|der *m. 5*
vogt|län|disch
voi|là [voala, frz.] sieh her!, sieh da!, hier ist …!
Voile [voa:l, frz.] *m. 9* schleierartiges Gewebe

→ Voyeur Obwohl das aus dem Französischen stammende Fremdwort *Voyeur* auf [-jœ:r] auslautet, wird es, wie in seiner Herkunftssprache, mit *-yeur* geschrieben. Bei einigen aus dem Französischen entlehnten Wörtern wird hingegen der Laut [œ:] in Anpassung an die deutsche Orthografie mit dem Umlaut *ö* wiedergegeben: *Frisör* neben *Friseur*, aber nur: *Likör*.

Vo|ka|bel [vo-, lat.] *f. 11* einzelnes Wort, bes. aus einer fremden Sprache
Vo|ka|bu|lar [vo-] *n. 1* **1.** Wörterverzeichnis **2.** Gesamtheit der Wörter, Wortschatz (einer Sprache, eines Menschen)
vo|kal [vo-, lat.] für Singstimme(n), zur Singstimme gehörig
Vo|kal [vo-] *m. 1* Laut, bei dem der Artikulationsstrom ungehindert aus dem Mund entweichen kann, Selbstlaut, a, e, i, o, u; vgl. Konsonant
Vo|ka|li|sa|ti|on [vo-] *f. 10 nur Sg.* **1.** Aussprache der Vokale (beim Singen) **2.** Bezeichnung der fehlenden Vokale eines ohne Vokale geschriebenen Textes (z. B. im Hebräischen) durch Punkte oder Striche unter den zugehörigen Konsonanten
vo|ka|lisch [vo-] in der Art eines Vokals, mit einem Vokal
Vo|ka|li|se [vo-] *f. 11* Gesangsübung nur mit Vokalen
vo|ka|li|sie|ren [vo-] **1.** *intr. 3, beim Singen:* die Vokale bilden, aussprechen **2.** *tr. 3* mit Vokalzeichen versehen (Text)
Vo|ka|li|sie|rung [vo-] *f. 10 nur Sg.*
Vo|ka|lis|mus [vo-] *m. Gen.* - *nur Sg.* der gesamte Bestand an Vokalen (einer Sprache oder Sprachstufe)
Vo|kal|mu|sik [vo-] *f. 10 nur Sg.* Musik für Singstimmen; *Ggs.:* Instrumentalmusik
Vo|kal|quar|tett [vo-] *n. 1* Quartett für Singstimmen, Gesangsquartett
Vo|ka|ti|on [vo-, lat.] *f. 10* Berufung (in ein Amt)
Vo|ka|tiv [vo:-] *m. 1, Gramm.:* Anredefall, z. B. im Lateinischen: Christe! (o Christus!)
Vo|ku|hi|la *m. Gen.* - *Pl.* -s, *ugs., Abk. für* vorne kurz, hinten lang (Haarschnitt)
vol. *Abk. für* Volumen (2)
Vol.-% *Abk. für* Volumprozent
Vo|land [fo:-] *m. Gen.* -s *nur Sg., alte Bez. für* Teufel; Junker V.
Vo|lant [volã:, frz.] *m. 9* **1.** gefältelter Besatz, Falbel **2.** *veraltet:* Steuer, Lenkrad (des Autos)
Vo|la|pük [vo-, Kunstwort] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Welthilfssprache
vo|la|til [vo-, lat.] schwankend (Aktien- und Devisenkurse)
Vo|li|e|re [vɔljɛ:rə, frz.] *f. 11* Vogelhaus
Volk *n. 4;* eine Völker verbindende *oder:* völkerverbindende Maßnahme
Völk|chen *n. 7, meist übertr.:* Leute, Schar; lustiges Völkchen
Vol|ker männl. Vorname
Völ|ker|ball *m. 2 nur Sg.* Ballspiel zwischen zwei Mannschaften
Völ|ker|bund *m. 2 nur Sg.*
Völ|ker|kun|de *f. 11 nur Sg.* Ethnologie, Ethnographie
Völ|ker|kund|ler *m. 5*
völ|ker|kund|lich
Völ|ker|mord *m. 1*
Völ|ker|recht *n. 1 nur Sg.*
völ|ker|recht|lich
völ|ker|rechts|wid|rig
Völ|ker|schaft *f. 10* kleines Volk
Völ|ker|schlacht *f. 10 nur Sg.;* die V. bei Leipzig 1813
Völ|ker ver|bin|dend *auch:* **völ|ker|ver|bin|dend**
Völ|ker|ver|stän|di|gung *f. 10 nur Sg.*
Völ|ker|wan|de|rung *f. 10*
völ|kisch
volk|lich
Volks|ab|stim|mung *f. 10*
Volks|ar|mee *f. 11 nur Sg., DDR*
Volks|auf|stand *m. 2*
Volks|bal|la|de [frz.] *f. 11* episches Volkslied
Volks|bank *f. 10*
Volks|be|fra|gung *f. 10*
Volks|be|geh|ren *n. 7*
Volks|bi|bli|o|thek *auch:* **Volks|bib|li|o|thek** *f. 10* öffentl. Bibliothek mit Literatur für die breite Bevölkerung, Volksbücherei
Volks|brauch *m. 2*
Volks|buch *n. 4, im MA:* auf einer höfischen oder bürgerl. Dichtung beruhende, für den Volksgeschmack veränderte Erzählung
Volks|bü|che|rei *f. 10* = Volksbibliothek
Volks|de|mo|kra|tie *f. 11* Staatsform in kommunist. Ländern
volks|ei|gen *in der DDR:* Volkseigener Betrieb (*Abk.:* VEB); Volkseigenes Gut (*Abk.:* VEG)
Volks|ein|kom|men *n. 7 nur Sg.*
Volks|ent|scheid *m. 1*
Volks|ety|mo|lo|gie *f. 11* **1.** volkstüml. Umwandlung eines nicht allgemeinverständlichen Wortes in ein ähnliches, bekanntes, z. B. ahd. »heviana« in »Hebamme« **2.** volkstüml. (oft etymologisch falsche) Herleitung eines Wortes
Volks|fest *n. 1*
Volks|front *f. 10* Koalition linksgerichteter bürgerl. Parteien mit den Kommunisten
Volks|glau|be *m. 15 nur Sg.*

V
VOG

Vọlks|held *m. 10*
Vọlks|herr|schaft *f. 10* Demokratie
Vọlks|hoch|schu|le *f. 11* (*Abk.:* VHS)
Vọlks|kam|mer *f. 11 nur Sg.* Parlament der DDR
Vọlks|kun|de *f. 11 nur Sg.*
Vọlks|kund|ler *m. 5*
vọlks|kund|lich
Vọlks|kunst *f. 2 nur Sg.*
Vọlks|lied *n. 3*
Vọlks|mär|chen *n. 7*
Vọlks|mund *m. 4 nur Sg.* im Volk üblicher Gebrauch (von Wörtern)
Vọlks|mu|sik *f. 10 nur Sg.*
vọlks|nah volksverbunden
Vọlks|par|tei *f. 10* Partei, die mit ihrer Programmatik für breite Wählerschichten offen ist
Vọlks|po|li|zei *f. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:* VP), (*Kurzwort:* Vopo), *in der DDR*
Vọlks|po|li|zist *m. 10* (*Kurzwort:* Vopo), *in der DDR*
Vọlks|re|pu|blik *auch:* **Vọlks|re|pub|lik** *f. 10* (*Abk.:* VR)
Vọlks|schu|le *f. 11*
Vọlks|schü|ler *m. 5*
Vọlks|schul|leh|rer *m. 5*
Vọlks|see|le *f. Gen. - nur Sg., veraltet, fast nur noch in der Wendung* die V. kocht: das Volk ist empört
Vọlks|sou|ve|rä|ni|tät [-suvɛ-] *f. 10 nur Sg.*
Vọlks|sport *m. Gen. -s nur Sg.*
Vọlks|spra|che *f. 11*
Vọlks|stamm *m. 2*
Vọlks|stück *n. 1* volkstüml. Theaterstück
Vọlks|tanz *m. 2*
Vọlks|tri|bun *m. 12 oder m. 10* = Tribun (3)
Vọlks|tum *n. Gen. -s nur Sg.*
vọlks|tüm|lich
Vọlks|tüm|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
vọlks|ver|bun|den
Vọlks|ver|bun|den|heit *f. 10 nur Sg.*
Vọlks|ver|het|zung *f. 10*
Vọlks|ver|mö|gen *n. 7*
Vọlks|ver|samm|lung *f. 10*
Vọlks|ver|tre|ter *m. 5*
Vọlks|ver|tre|tung *f. 10*
Vọlks|wa|gen® *m. 7* (*Abk.:* VW®)
Vọlks|wei|se *f. 11*
Vọlks|wirt *m. 1, kurz für* Volkswirtschaftler
Vọlks|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.*
Vọlks|wirt|schaft|ler *m. 5* Wissenschaftler auf dem Gebiet der Volkswirtschaftslehre, Nationalökonom
vọlks|wirt|schaft|lich
Vọlks|wirt|schafts|leh|re *f. 11* Zweig der Wirtschaftswissenschaften
Vọlks|zäh|lung *f. 10*

voll + Adjektiv oder Partizip

Verbindungen aus Adjektiv und Adjektiv oder aus Adjektiv und Partizip schreibt man in den folgenden Fällen zusammen:
Das erste Adjektiv wirkt bedeutungsverstärkend oder -abschwächend auf den Zweitbestandteil der Verbindung: *vollbeschäftigt, vollelektronisch, vollumfänglich*. § 36 (1.5)
Einer der beiden Bestandteile der Verbindung kommt in dieser Form oder Bedeutung nicht selbstständig vor: *vollbusig* (nicht: **busig*), *vollmundig, vollständig*. § 36 (1.2)
Die Adjektiv-Partizip-Verbindung basiert auf einer Adjektiv-Verb-Verbindung, für die ausschließlich Zusammenschreibung gilt: *vollgetankt* (zu *volltanken*), *vollgestellt* (zu *vollstellen*). § 36 (1.3)

Liegt keine Adjektiv-Verb-Verbindung zugrunde, die nur in der Zusammenschreibung zulässig ist, kann die Verbindung aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden: *ein voll besetzter / vollbesetzter Bus*. § 36 (2.1)
Ebenso: *voll automatisiert / vollautomatisiert, voll entwickelt / vollentwickelt*.

vọll **1.** *Kleinschreibung:* voll(er) Freude, Zorn; ein Fass voll(er) Wein; ein Glas voll Wein, voll Weines; er ist voll des süßen Weines; es ist mein voller Ernst; mit vollem Recht; der Raum war voll (voller) Menschen; drei Teller voll; (eine) Hand voll *oder:* Handvoll (Stroh); drei volle Teller; halb, ganz, drei viertel voll **2.** *Großschreibung:* ins Volle greifen; aus dem Vollen leben, schöpfen; in die Vollen gehen *ugs.:* etwas energisch anpacken **3.** *in Verbindung mit Verben:* voll arbeiten; jmdn. nicht für voll nehmen *ugs.:* nicht ernst nehmen; den Mund voll nehmen *übertr.:* prahlen **4.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* ein voll automatisierter *oder:* vollautomatisierter Vorgang; ein voll besetzter *oder:* vollbesetzter Raum; ein voll entwickeltes *oder:* vollentwickeltes Organ; ein voll klimatisierter *oder:* vollklimatisierter Reisebus; *aber:* vollbeschäftigt
vọll|a|den (-ll|l-) (*alt für:* vọll|la|den) *tr. 74*
vọll|auf; v. genug
vọll|au|fen (-ll|l-) (*alt für:* vọll|lau|fen) *intr. 76*
vọll|au|to|ma|tisch
vọll au|to|ma|ti|siert *auch:* **vọll|au|to|ma|ti|siert**
Vọll|bad *n. 4*
Vọll|bart *m. 2*
vọll|bär|tig
vọll|be|schäf|tigt
Vọll|be|schäf|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
vọll be|setzt *auch:* **vọll|be|setzt**
Vọll|be|sitz *m.; nur in der Wendung* im V. seiner geistigen und körperlichen Kräfte
Vọll|blut *n. Gen. -(e)s nur Sg.* edles, temperamentvolles Pferd
Vọll|blü|ter *m. 5* Vollblutpferd
vọll|blü|tig
Vọll|blü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Vọll|blut|mu|si|ker *m. 5*
Vọll|brem|sung *f. 10*
vọll|brin|gen *tr. 21*
vọll|bu|sig
Vọll|dampf *m. 2 nur Sg., Seew.:* volle Maschinenkraft
Vọ̈l|le *f. 11 nur Sg.*
Vọ̈l|le|ge|fühl *n. 1*
vọll|elek|tro|nisch *auch:* **vọll|elek|tro|nisch**
voll|en|den *tr. 2*
voll|en|det
vọll|ends
Voll|en|dung *f. 10 nur Sg.*
vọll ent|wi|ckelt *auch:* **vọll|ent|wi|ckelt**
vọl|ler vgl. voll
Vọ̈l|le|rei *f. 10 nur Sg.*
vọll|es|sen *refl. 31, ugs.*
Vol|ley|ball [vɔle-, engl.] *m. 2 nur Sg.* ein Ballspiel zwischen zwei Mannschaften, Flugball
vọll|fett
vọll|fres|sen *refl. 41, ugs.;* er frisst sich regelmäßig voll



voll|füh|ren *tr. 1* ausführen
voll|fül|len *tr. 1*
Voll|gas *n. 1 nur Sg.* volle Geschwindigkeit; V. geben
voll|ge|fres|sen
Voll|ge|fühl *n., nur in der Fügung* im Vollgefühl (seiner Kraft o. Ä.)
voll|ge|pfropft
voll|ge|pumpt
voll|ge|schmiert
voll|ge|stellt
voll|ge|stopft
voll|ge|tankt
voll|gie|ßen *tr. 54*
voll|gül|tig; vollgültiger Beweis
Voll|gül|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Voll|gum|mi|rei|fen *m. 7*
Voll|idi|ot *m. 10, derb*
völ|lig
voll|in|halt|lich; ich stimme dem Brief v. zu
voll|jäh|rig = mündig; *Ggs.:* minderjährig
Voll|jäh|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Voll|kas|ko *n. Gen. -s nur Sg., kurz für* Vollkaskoversicherung
voll|kas|ko|ver|si|chert
Voll|kas|ko|ver|si|che|rung *f. 10*
Voll|kerf *m. 1* vollentwickeltes Insekt
voll kli|ma|ti|siert *auch:* **voll|kli|ma|ti|siert**
voll|kom|men [auch: fɔl-]
Voll|kom|men|heit *f. 10 nur Sg.*
Voll|korn|brot *n. 1*
Voll|kos|ten|rech|nung *f. 10* Einzel- und Fixkosten berücksichtigende Kalkulationsweise
voll|kot|zen *tr. 1, derb*
voll|krit|zeln *tr. 1*
voll|la|den *tr. 74*
voll|lau|fen *intr. 76*
voll|ma|chen *tr. 1*
Voll|macht *f. 10*
Voll|macht|ge|ber *m. 5*
voll|ma|len *tr. 1*
voll|mast bis zur Spitze des Mastes (hochgezogen); v. flaggen
Voll|ma|tro|se *auch:* **Voll|mat|ro|se** *m. 11*
Voll|milch *f. 10 nur Sg.* nicht entrahmte Milch
Voll|mond *m. 1 nur Sg.*
Voll|mond|ge|sicht *n. 3*
voll|mun|dig kräftig, voll im Geschmack (Wein)
Voll|nar|ko|se *f. 11, Med.*
voll|packen *tr. 1*
Voll|pen|si|on *f. 10 nur Sg.*
voll|pfrop|fen *tr. 1, ugs.*
voll|plas|tisch
voll|pum|pen *tr. 1*

volltanken

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *voll arbeiten, gerade sitzen, leer stehen.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *gerade richten / geraderichten, leer essen / leeressen.* § 34 (2.1)

Dies gilt auch für Verben mit *voll* als erstem Bestandteil (*volltanken,* der Tank ist dann voll). Hier handelt es sich jedoch um eine besondere Gruppe von Verben, die zum einen reihenbildend (*vollfüllen, vollmalen, vollstellen* usw.) und zum anderen oftmals idiomatisiert sind. Daher sind sie im Schreibgebrauch fast ausschließlich in der Zusammenschreibung belegt, die Getrenntschreibung ist unüblich.

voll|qual|men *tr. 1*
voll|quat|schen *tr. 1, abwertend*
Voll|rausch *m. 2*
voll|sau|gen *refl. 104*
voll|schei|ßen *tr. 109, derb*
voll|schen|ken *tr. 1*
Voll|schiff *n. 1* Segelschiff (ab Dreimaster) mit voller Takelung
voll|schla|gen *tr. 116, ugs.;* sich den Bauch v.: viel essen
voll|schlank nicht ganz schlank
voll|schmie|ren *tr. 1*
voll|schrei|ben *tr. 127*
voll|schüt|ten *tr. 2*
voll|sprit|zen *tr. 1*
Voll|spur *f. 10, Bahn:* Normalspur
voll|spu|rig
voll|stän|dig
Voll|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
voll|stel|len *tr. 1;* einen Raum v.
voll|stop|fen *tr. 1*
voll|streck|bar
voll|stre|cken *tr. 1*
Voll|stre|ckung *f. 10*
Voll|stre|ckungs|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
voll|tan|ken *tr. 1*
Voll|text *m. 1 EDV:* vollständig digitalisierter Text
Voll|text|re|cher|che [-reʃɛrʃə, frz.] *f. 11, EDV:* Suche in der gesamten Textmenge
voll|tö|nend
Voll|tref|fer *m. 5*
voll|trun|ken
voll|um|fäng|lich vollständig
Voll|verb [-vɛrb] *n. 12, Gramm.:* Verb, das allein als Prädikat stehen kann
Voll|ver|samm|lung *f. 10*
Voll|wai|se *f. 11* Kind, das beide Eltern verloren hat
Voll|wasch|mit|tel *n. 5*
voll|wer|tig
Voll|wer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Voll|wert|kost *f. Gen. - nur Sg.*
voll|zäh|lig
Voll|zäh|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Voll|zeit *f. 10;* (in) V. arbeiten
voll|zieh|bar
voll|zie|hen *tr. 187*
Voll|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
Voll|zug *m. 2*
Voll|zugs|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
Voll|zugs|ge|walt *f. 10 nur Sg.*
Vo|lon|tär [volɔn-, lat.-frz.] *m. 1* jmd., der zur Ausbildung in einem Betrieb arbeitet
Vo|lon|ta|ri|at [volɔn-] *n. 1* Arbeitsverhältnis eines Volontärs
vo|lon|tie|ren [volɔn-] *intr. 3* als Volontär (journalist.) arbeiten
Vols|ker [vɔls-] *m. 5* Angehöriger eines italischen Volksstammes
vols|kisch [vɔls-]
Volt [vɔlt, nach dem ital. Physiker Alessandro Volta] *n. Gen. -(s) Pl. - (Abk.:* V) Maßeinheit für die elektr. Spannung
Vol|ta|ele|ment [vɔl-, nach dem ital. Physiker A. Volta] *n. 1* galvan. Element
Vol|taire [vɔltɛ:(r)] frz. Philosoph (eigtl.: François-Marie Arouet)
Vol|ta|me|ter [vɔl-] *n. 5* Gerät zum Messen der Stromstärke
Volt|am|pere [vɔltampɛ:r] *n. Gen. -(s) Pl. - (Abk.:* VA) Maßeinheit für elektr. Leistung (= Watt)
vol|ta|sche Säu|le *auch:* **Vol|ta'|sche Säu|le** [vɔl-] *f. 11 nur Sg.* = Voltampere
Vol|te [vɔl-, ital.] *f. 11* **1.** *Taschenspielerei:* Kunstgriff beim Kartenmischen **2.** *Reitsport:* kreisförmige Figur



vol|tie|ren [vɔl-] *intr. 3, selten für* voltigieren
Vol|ti|geur [vɔltiʒøːr] *m. 1* Artist, der voltigiert
vol|ti|gie|ren [vɔltiʒiː-] *intr. 3* auf dem galoppierenden Pferd turnen
Volt|me|ter [vɔlt-] *n. 5* Gerät zum Messen elektr. Spannung
Vo|lu|men [vo-, lat.] *n. 7 Pl. auch:* -mi|na **1.** (*Abk.:* V) Rauminhalt **2.** (*Abk.:* vol.) Band (von einem mehrbändigen Schriftwerk), z. B. vol. II
Vo|lu|men|ein|heit [vo-] *f. 10* Einheit des Rauminhalts
Vo|lu|men|pro|zent [vo-] *n. 1* = Volumprozent
Vo|lu|me|ter [vo-] *n. 5* Gerät zum Messen der Flüssigkeitsdichte
Vo|lu|me|trie *auch:* **Vo|lu|met|rie** [vo-] *f. 11 nur Sg.* Maßanalyse
Vo|lum|ge|wicht [vo-] *n. 1* spezif. Gewicht
Vo|lu|mi|na [vo-] *Pl. von* Volumen
vo|lu|mi|nös [vo-] umfangreich
Vo|lum|pro|zent [vo-] *n. 1* (*Abk.:* Vol.-%) Prozent, auf den Rauminhalt bezogen, Volumenprozent
Vo|lun|ta|ris|mus [vo-, lat.] *m. Gen. - nur Sg.* Lehre, dass der Wille das Grundprinzip allen Seins und Geschehens sei
Vo|lun|ta|rist [vo-] *m. 10*
vo|lun|ta|ris|tisch [vo-]
Vo|lu|te [vo-, lat.] *f. 11, Baukunst:* Ornament in Form einer Spirale, Konvolute
Vo|lu|ten|ka|pi|tell [vo-] *n. 1* Kapitell mit Voluten, ionisches K.
vom *ugs.:* von dem
Vom|hun|dert|satz *m. 2* Hundertsatz, Prozentsatz
vo|mie|ren [vo-, lat.] *intr. 3, geh., scherzh.:* sich erbrechen
Vom|tau|send|satz *m. 2* Tausendsatz, Promillesatz
von (*Abk.:* v.) *Präp. mit Dat.;* von oben (*Abk.:* v. o.); von unten (*Abk.:* v. u.); von links (*Abk.:* v. l.); von rechts (*Abk.:* v. r.); von rechts nach links (*Abk.:* v. r. n. l.); von vorn; von dort; von Seiten *oder:* vonseiten; von wegen! *ugs.:* keineswegs!; von (ganzem) Herzen; von mir
von|ein|an|der *auch:* **von|ei|nan|der;** etwas, nichts voneinander haben, hören, wissen, lernen; zwei Dinge voneinander scheiden: trennen; *aber:* → voneinanderscheiden
von|ein|an|der|ge|hen *auch:* **von|ei|nan|der|ge|hen** *intr. 47* sich trennen
von|ein|an|der|schei|den *auch:* **von|ei|nan|der|schei|den** *intr. 107* auseinandergehen, sich trennen; vgl. voneinander
von|nö|ten nötig, notwendig; v. sein; hier ist rasche Hilfe v.
von|sei|ten *auch:* **von Sei|ten;** vonseiten *oder:* von Seiten der Geschäftsführung
von|stat|ten|ge|hen *intr. 47*
Voo|doo [vuduː] *auch:* **Wo|du** *m. Gen. -s nur Sg.* westafrik. religiöse Geheimkulte, bes. bei der schwarzen Bevölkerung der Karibik
Vo|po *f. Gen. - nur Sg. bzw. m. 9, in der DDR Kurzwort für* Volkspolizei bzw. Volkspolizist
vor *Präp. mit Dativ und Akk.;* vor dem Tisch sitzen; vor den Tisch stellen; vor Angst, Kälte zittern; (noch einmal) Gnade vor Recht ergehen lassen; vor Christi Geburt (*Abk.:* v. Chr.); vor allem, weil …; vor allem, wenn …
vor|ab *auch:* **vo|rab** zunächst, im Voraus
Vor|ab|druck *m. 1*
Vor|abend *m. 1*
Vor|ah|nung *f. 10* Vorgefühl; düstere Vorahnungen haben
Vor|al|pen *nur Pl.*

♦ Die Buchstabenfolge **vo|ran…** kann auch **vor|an…** getrennt werden.

♦**vo|ran**
♦**vo|ran|brin|gen** *tr. 21*
♦**vo|ran|ge|hen** *intr. 47;* im Vorangehenden ist ausgeführt worden, dass …; der, die Vorangehende; Vorangehendes

vorangehen

Die Fügung aus *voran* und Verb schreibt man zusammen, da die Hauptbetonung auf dem ersten Bestandteil liegt: *Sie wollten vorangehen.* § 34 (1.2)
Die substantivierte Form des Partizips wird großgeschrieben: *der Vorangehende, im Vorangehenden.* § 57 (1)

♦**vo|ran|kom|men** *intr. 71*
vor|an|mel|den *tr. 2*
Vor|an|mel|dung *f. 10*
Vor|an|schlag *m. 2* Schätzung der Kosten im Voraus
♦**vo|ran|schrei|ten** *intr. 129*
♦**vo|ran|stel|len** *tr. 1*
♦**vo|ran|trei|ben** *tr. 162*
Vor|an|zei|ge *f. 11*
Vor|ar|beit *f. 10*
vor|ar|bei|ten *intr. 2*
Vor|ar|bei|ter *m. 5*
Vor|arl|berg Land in Österreich
Vor|arl|ber|ger *m. 5*
vor|arl|ber|gisch
vor|auf *auch:* **vo|rauf** voran, voraus
vor|auf|ge|hen *auch:* **vo|rauf|ge|hen** *intr. 47*

♦ Die Buchstabenfolge **vo|raus…** kann auch **vor|aus…** getrennt werden.

♦**vo|raus;** vielen Dank im Voraus [auch: foː-]; zum Voraus
♦**vo|raus|be|rech|nen** *tr. 2*
♦**vo|raus|be|stim|men** *tr. 1*
♦**Vo|raus|be|stim|mung** *f. 10*
♦**vo|raus|be|zah|len** *tr. 1*
♦**vo|raus|da|tie|ren** *tr. 3;* eine Rechnung v.
♦**vo|raus|den|ken** *tr. 22*
♦**vor|aus|ei|len** *intr. 1;* ihm eilt ein zweifelhafter Ruf voraus
♦**vo|raus|fah|ren** *intr. 32*
♦**vo|raus|ge|hen** *intr. 47;* im Vorausgehenden; vgl. vorangehen
♦**vor|aus|ge|setzt;** v.(,) (dass) die Sonne scheint; seine Zustimmung v.
♦**vo|raus|ha|ben** *tr. 60;* jmdm. etwas v.
♦**Vo|raus|kom|man|do** *n. 9*
♦**Vo|raus|kor|rek|tur** *f. 10 Buchw.:* Manuskriptkorrektur vor Satzbeginn
♦**vo|raus|lau|fen** *intr. 76*
♦**vo|raus|neh|men** *tr. 88*
♦**Vo|raus|sa|ge** *f. 11*
♦**vo|raus|sa|gen** *tr. 1;* etwas v.; *aber:* das kann ich nicht im Voraus sagen
♦**vor|aus|schau|en** *intr. 1*
Vor|aus|schei|dung *f. 10*
♦**vo|raus|schi|cken** *tr. 1*
♦**vo|raus|se|hen** *tr. 136*
♦**vo|raus|set|zen** *tr. 1;* vorausgesetzt, dass …
♦**Vo|raus|set|zung** *f. 10*
♦**Vo|raus|sicht** *f. 10 nur Sg.;* aller V. nach; in der V., dass …
♦**vo|raus|sicht|lich**
Vor|aus|wahl *f. Gen. - nur Sg.*
♦**vo|raus|wis|sen** *tr. 184*
♦**vo|raus|zah|len** *tr. 11*



♦**Vo|raus|zah|lung** *f. 10*
Vo|ra|zi|tät [vo-, lat.] *f. 10 nur Sg.* Gefräßigkeit, Heißhunger
Vor|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bau|ten
vor|bau|en **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1;* einer Sache v.: ihr vorbeugen; wir müssen einem Verlustgeschäft rechtzeitig v.; der kluge Mann baut vor
Vor|be|dacht *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.;* etwas mit V. tun
Vor|be|din|gung *f. 10, ugs.:* Bedingung
Vor|be|halt *m. 1;* mit, ohne V.; mit dem V., dass …
vor|be|hal|ten *tr. 61;* sich etwas v.
vor|be|halt|lich *Präp. mit Gen.:* mit dem Vorbehalt des …, der …; v. der Erlaubnis
vor|be|halt|los; ich stimme dem v. zu
vor|be|han|deln *tr. 1*
vor|bei; v. sein; es ist ein Uhr v.; als alles schon v. war
vor|bei|brin|gen *tr. 21*
vor|bei|dür|fen *intr. 26*
vor|bei|fah|ren *intr. 32*
vor|bei|flie|gen *intr. 38*
vor|bei|flie|ßen *intr. 40*
vor|bei|füh|ren *tr. u. intr. 1*
vor|bei|ge|hen *tr. 47*
vor|bei|kom|men *intr. 71*
vor|bei|kön|nen *intr. 72, ugs.*
vor|bei|las|sen *tr. 75*
vor|bei|lau|fen *intr. 76*
Vor|bei|marsch *m. 2*
vor|bei|mar|schie|ren *intr. 3*
vor|bei|mo|geln **1.** *tr. 1* heimlich vorbeitragen **2.** *refl. 1* heimlich vorbeigehen
vor|bei|re|den *intr. 2;* an etwas v.: das Wesentliche nicht erwähnen; aneinander v.: miteinander reden, ohne sich wirklich zu verstehen
vor|bei|schau|en *intr. 1;* bei jmdm. v.: jmdn. besuchen
vor|bei|schie|ßen *intr. 113*
vor|bei|zie|hen *tr. u. intr. 187*
vor|be|las|tet
Vor|be|mer|kung *f. 10*
vor|be|rei|ten *tr. 2*
Vor|be|rei|tung *f. 10*
Vor|be|rei|tungs|zeit *f. 10 nur Sg.*
Vor|be|sit|zer *m. 5*
Vor|be|spre|chung *f. 10*
vor|be|stel|len *tr. 1*
Vor|be|stel|lung *f. 10*
vor|be|stimmt
vor|be|straft
vor|be|ten *tr. 2*
Vor|be|ter *m. 5*



vor|beu|gen **1.** *tr. 1;* den Rumpf v., sich v. **2.** *intr. 1* einer Sache v.: sie vorsorglich verhindern
Vor|beu|gung *f. 10*
Vor|beu|gungs|maß|nah|me *f. 11*
vor|be|zeich|net *veraltend:* obengenannt, obenerwähnt
Vor|bild *n. 3*
vor|bil|den *tr. 2* vorbereitend formen, vorformen
vor|bild|haft
vor|bild|lich
Vor|bild|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Vor|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
vor|bin|den *tr. 14;* sich eine Schürze v.
Vor|bör|se *f. 11 nur Sg.* inoffizielle Geschäfte vor der eigtl. Börsenversammlung
vor|börs|lich
Vor|bo|te *m. 11*
vor|brin|gen *tr. 21*
vor|christ|lich; in vorchristlicher Zeit: vor Christi Geburt
Vor|dach *n. 4*
vor|da|tie|ren *tr. 3* mit einem in der Zukunft liegenden Datum versehen
Vor|da|tie|rung *f. 10*
vor|dem *veraltend:* einst, früher
Vor|den|ker *m. 5*
Vor|der|ach|se [-ks-] *f. 11*
Vor|der|an|sicht *f. 10*
Vor|der|asi|en
Vor|der|bein *n. 1*
Vor|der|deck *n. 9; Ggs.:* Achterdeck
vor|de|re(r, -s)
Vor|der|front *f. 10*
Vor|der|fuß *m. 2*
Vor|der|gau|men *m. 7*
Vor|der|ge|bäu|de *n. 5*
Vor|der|grund *m. 2*
vor|der|grün|dig
Vor|der|grün|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
vor|der|hand einstweilen, zunächst
Vor|der|hand *f. 2* Vorderbein (Pferd, Hund)
Vor|der|haus *n. 4*
Vor|der|in|di|en
Vor|der|la|der *m. 5* Feuerwaffe, die von der Mündung aus geladen wird; *Ggs.:* Hinterlader
vor|der|las|tig vorn mehr belastet als hinten, kopflastig (Schiff, Flugzeug); *Ggs.:* achterlastig, hinterlastig
Vor|der|lauf *m. 2, Jägerspr.:* Vorderbein
Vor|der|mann *m. 4*
Vor|der|pfo|te *f. 11*

Vor|der|pran|ke *f. 11*
Vor|der|rad *n. 4*
Vor|der|rad|an|trieb *m. 1*
Vor|der|rei|fen *m. 7*
Vor|der|satz *m. 2* vorangestellter Satz (in Satzgefüge oder -verbindung)
Vor|der|schin|ken *m. 7*
Vor|der|sei|te *f. 11*
Vor|der|sitz *m. 1*
Vor|der|ste|ven [-vən] *m. 7, Seew.:* vorderer Abschluss eines Schiffes; *Ggs.:* Achtersteven
Vor|der|teil *n. 1*
Vor|der|tür *f. 10*
Vor|der|zahn *m. 2*
Vor|der|zim|mer *n. 5*
vor|drän|geln *refl. 1*
vor|drän|gen *intr. u. refl. 1*
vor|drin|gen *intr. 25*
vor|dring|lich
Vor|dring|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Vor|druck *m. 1*
vor|ehe|lich
vor|ei|lig
Vor|ei|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
vor|ein|an|der *auch:* **vor|ei|nan|der;** voreinander fliehen
vor|ein|ge|nom|men
Vor|ein|ge|nom|men|heit *f. 10 nur Sg.*
Vor|ein|sen|dung *f. 10 nur Sg.;* gegen V. des Betrages
vor|eis|zeit|lich
Vor|el|tern *Pl.* Vorfahren
vor|ent|hal|ten *tr. 61;* jmdm. etwas vorenthalten
Vor|ent|scheid *m. 1*
Vor|ent|schei|dung *f. 10*
Vor|ent|wurf *m. 2*
Vor|er|be **1.** *m. 11* vorläufig eingesetzter Erbe **2.** *n. Gen.* -s *nur Sg.* Erbe eines Vorerben
Vor|er|mitt|lung *f. 10, Rechtsw.*
vor|erst zunächst, einstweilen
vor|er|wähnt *Amtsdeutsch:* bereits oben erwähnt
vor|er|zäh|len *tr. 1, ugs.*
vor|ex|er|zie|ren *tr. 3, ugs.*
Vor|fahr *m. 10*
vor|fah|ren *intr. 32*
Vor|fahrt *f. 10*
Vor|fahrts|recht *n. 1 nur Sg.*
Vor|fahrts|schild *n. 3*
Vor|fahrts|stra|ße *f. 11*
Vor|fall *m. 2*
vor|fal|len *intr. 33*
Vor|feld *n. 3*
Vor|film *m. 1*
vor|fi|nan|zie|ren *tr. 3*
Vor|fi|nan|zie|rung *f. 10*
vor|fin|den *tr. 36*

Vor|flu|ter *m. 5* Gewässer, das auffließendes Wasser bzw. Abwasser aufnimmt
vor|for|mu|lie|ren *tr. 3*
Vor|freu|de *f. 11 nur Sg.*
vor|fris|tig
Vor|früh|ling *m. 1 nur Sg.*
vor|füh|len *intr. 1, ugs.*
Vor|führ|da|me *f. 11* Mannequin
Vor|führ|ef|fekt *m. 1, scherzh.:* Phänomen, dass etwas beim Vorführen nicht mehr gelingt
vor|füh|ren *tr. 1*
Vor|führ|raum *m. 2*
Vor|füh|rung *f. 10*
Vor|führ|wa|gen *m. 7*
Vor|ga|be *f. 11* **1.** *Sport:* Vergünstigung für einen schwächeren Gegner **2.** *Techn.:* Menge Gestein, die mit einem Schuss gesprengt werden soll
Vor|gang *m. 2*
Vor|gän|ger *m. 5*
Vor|gangs|wei|se *f. 11*
Vor|gar|ten *m. 8*
vor|gau|keln *tr. 1* vorspiegeln
vor|ge|ben *tr. 45*
Vor|ge|bir|ge *n. 5*
vor|geb|lich
vor|ge|fasst *in der Fügung* vorgefasste Meinung: in Unkenntnis gebildete Meinung
Vor|ge|fühl *n. 1*
vor|ge|hen *intr. 47*
vor|ge|la|gert; der Küste vorgelagerte Inseln
vor|ge|nannt *Amtsdeutsch:* bereits oben genannt
Vor|ge|schich|te *f. 11*
vor|ge|schicht|lich
Vor|ge|schmack *m. 2 nur Sg.*
Vor|ge|setz|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Vor|ge|spräch *n. 1*
vor|ges|tern
vor|gest|rig
vor|grei|fen *intr. 59*
Vor|griff *m. 1;* in Vorgriff: im Voraus
Vor|grup|pe *f. 11*
vor|ha|ben *tr. 60; auch ugs.:* vorgebunden haben; eine Schürze v.
Vor|ha|ben *n. 7*
Vor|halt *m. 1* **1.** *Mus:* dissonierender Ton vor dem benachbarten Ton, der die Auflösung bringt **2.** die Entfernung, um die eine Schusswaffe vor ein bewegtes Ziel gerichtet wird **3.** *schweiz.:* Vorhaltung
vor|hal|ten **1.** *tr. 61;* jmdm. etwas v.: vorwerfen **2.** *intr. 61* reichen, anhalten **3.** *intr. 61* vor das bewegte Objekt zielen
Vor|hal|tung *f. 10* Vorwurf; jmdm. Vorhaltungen machen
Vor|hand *f. 2* **1.** der vor dem Reiter liegende Körperabschnitt des Pferdes **2.** *Tennis:* Schlag, bei dem die Handfläche dem Gegner zugewendet ist; *Ggs.:* Rückhand **3.** Vorrecht, Vorkaufsrecht
vor|han|den; v. sein
Vor|han|den|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Vor|hang *m. 2*
vor|hän|gen *tr. 1*
Vor|hän|ge|schloss *n. 4*
Vor|haus *n. 4, österr.:* Hausflur
Vor|haut *f. 2*
Vor|haut|ver|en|gung *f. 10* = Phimose
vor|hei|zen *tr. 1*
vor|her; etwas vorher sagen: früher, eher sagen; vorher gehen: eher, früher gehen; *aber Zusammenschreibung:* vorhersagen: voraussagen; vorhergehen: vorausgehen
vor|her|be|stim|men *tr. 1* vgl. vorher
vor|her|ge|hen *intr. 47* vorausgehen, vorangehen; das Vorhergehende; im Vorhergehenden; vgl. vorher
vor|he|rig [auch: -he:-]
Vor|herr|schaft *f. 10 nur Sg.*
vor|herr|schen *intr. 1*
Vor|her|sa|ge *f. 11*

vorhersagen ↔ vorher sagen

In der Bedeutung *voraussagen* schreibt man zusammen, die Betonung liegt auf *-her-*: *Der Regen wurde vorhergesagt.* § 34 (1.2)

In der Bedeutung *früher sagen* schreibt man die Fügung getrennt, da sich zwischen *vorher* und *sagen* andere Satzteile einfügen lassen: *Sie hatte es vorher schon einmal gesagt.* § 34 E1

vor|her|sa|gen *tr. 1* voraussagen; vgl. vorher
vor|her|seh|bar
vor|her|se|hen *tr. 136*
vor|heu|len *tr. 11, ugs.:* jmdm. etwas v.
vor|hin
vor|hin|ein *auch:* **vor|hi|nein;** *in der Fügung* im Vorhinein: im Voraus
Vor|hof *m. 2*
Vor|höl|le *f. Gen. - nur Sg.*
Vor|hut *f. 10* der Truppe vorausgeschickter Sicherungsverband
vo|rig **1.** die Vorigen *in Regieanweisungen:* die Personen der vorhergehenden Szene; im Vorigen *veraltend:* im vorher Gesagten, im eben Gesagten; voriges Jahr; vorigen Jahres (*Abk.:* v. J.); vorigen Monats (*Abk.:* v. M.) **2.** *schweiz.:* übrig; etwas vorig lassen; es ist noch etwas Geld vorig
vor|in|stal|liert *auch:* **vor|ins|tal|liert** *EDV*
Vor|jahr *n. 1*
Vor|jah|res|ni|veau [-vo] *n. 9*
Vor|jah|res|sie|ger *m. 5*
Vor|jah|res|ver|gleich *m. 1*
vor|jäh|rig
vor|jam|mern *tr. 1, ugs.;* jmdm. etwas v.
Vor|kämp|fer *m. 5* jmd., der für etwas Zukünftiges kämpft
Vor|kas|se *f. 11 nur Sg.*
vor|kau|en *tr. 1* **1.** vorher zerkauen (Nahrung) **2.** *ugs., übertr.:* bis ins Einzelne erklären
Vor|kaufs|recht *n. 1*
Vor|kehr *f. 10, schweiz.:* Vorkehrung
Vor|keh|rung *f. 10;* Vorkehrungen treffen
Vor|kennt|nis|se *Pl.* Kenntnisse, die zum Erlernen von etwas notwendig sind; V. in Physik haben
vor|knöp|fen *tr. u. refl. 1;* sich jmdn. v. *ugs.:* jmdn. zur Rechenschaft ziehen
vor|kom|men *intr. 71*
Vor|kom|men *n. 7* Vorhandensein (bes. von Bodenschätzen)
Vor|komm|nis *n. 1* Begebenheit
Vor|kos|ter *m. 5*
vor|kra|gen *intr. 1* herausragen (Bauteil)
Vor|kriegs|zeit *f. 10*
vor|la|den *tr. 74*
Vor|la|dung *f. 10*
Vor|la|ge *f. 11*
Vor|land *n. 4 nur Sg.* vorgelagerter Landstreifen
vor|las|sen *tr. 75*
Vor|lauf *m. 2*
vor|lau|fen *intr. 76*
Vor|läu|fer *m. 5*
vor|läu|fig provisorisch
vor|laut
vor|le|ben *tr. 1*
Vor|le|ben *n. 7 nur Sg.* bisheriges Leben
Vor|le|ge|be|steck *n. 1*



vor|le|gen *tr. 1*
Vor|le|ger *m. 5* kleiner Teppich
Vor|le|ge|schloss *n. 4*
Vor|leis|tung *f. 10*
vor|le|sen *tr. 79*
Vor|le|se|wett|be|werb *m. 1*
Vor|le|sung *f. 10*
Vor|le|sungs|ver|zeich|nis *n. 1*
vor|letzt; er kommt zu vorletzt; der Vorletzte
Vor|lie|be *f. 11*
vor|lieb|neh|men [auch: -li:p-] *intr. 88;* mit etwas v.: sich mit etwas begnügen
vor|lie|gen *intr. 80;* es liegt nichts gegen ihn vor; Vorliegendes; im Vorliegenden
vor|lü|gen *tr. 81;* jmdm. etwas v.
vorm *ugs.:* vor dem; vorm Haus
vorm. 1. *Abk. für* vormals **2.** *Abk. für* vormittags
vor|ma|chen *tr. 1*
Vor|macht *f. 2 nur Sg.*
Vor|macht|stel|lung *f. 10*
vor|ma|lig früher, ehemalig; der vormalige Besitzer
vor|mals (*Abk.:* vorm.) ehemals; Firma Heyn, vormals Richter
Vor|mann *m. 4*
Vor|marsch *m. 2*
Vor|märz *m. 1 nur Sg.* die Zeit von 1815 bis zur dt. Märzrevolution 1848
Vor|mensch *m. 10* der Mensch auf der frühesten Entwicklungsstufe der Menschheit, Frühmensch
Vor|merk|buch *n. 4*
vor|mer|ken *tr. 1;* jmdn. v.; sich etwas v.
Vor|mer|kung *f. 10*
Vor|mie|ter *m. 5*
Vor|mit|tag *m. 1;* heute Vormittag; Dienstag Vormittag; *aber:* am/jeden/diesen Dienstagvormittag; vormittags (*Abk.:* vorm.); *aber:* des Vormittags; vgl. abends, Abend, Dienstag
vor|mit|tä|gig *selten:* am Vormittag
vor|mit|täg|lich jeden Vormittag
vor|mit|tags vgl. abends
Vor|mo|nat *m. 1*
Vor|mund *m. 4 oder m. 1*
Vor|mund|schaft *f. 10*
vor|mund|schaft|lich
Vor|mund|schafts|ge|richt *n. 1*
vorn; hinten und v.; von v.; v. sitzen, stehen
Vor|nah|me *f. 11 nur Sg.* das Vornehmen; die V. einer Änderung *besser:* das Ändern
Vor|na|me *m. 15*
vorn|an an erster Stelle

vor|ne
vor|nehm
vor|neh|men *tr. u. refl. 88*
Vor|nehm|heit *f. 10 nur Sg.*
vor|nehm|lich vor allem
vorn|her|ein *auch:* **vorn|he|rein** *in der Fügung* von vorn(e)herein: von Anfang an
vorn|über
vorn|über|beu|gen *refl. 1*
vorn|über|fal|len *intr. 33*
vorn|über|ge|beugt
vorn|über|stür|zen *intr. 1*
vorn|weg
Vor|ort 1. *m. 1* **2.** *m. 1 nur Sg., schweiz.:* Vorstand (einer Körperschaft)
Vor|ort(s)|ver|kehr *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Vor|ort(s)|zug *m. 2*
Vor|pos|ten *m. 7, Mil.*
vor|pre|schen *intr. 1, übertr.:* überstürzt handeln
Vor|pro|gramm *n. 1*
vor|pro|gram|mie|ren *tr. 3*
vor|quel|len 1. *tr. 1* vorher quellen lassen **2.** *intr. 93;* vorquellende Augen
Vor|rang *m. 2 nur Sg.;* den V. (vor etwas oder jmdm.) haben
vor|ran|gig
Vor|rang|stel|lung *f. 10*
Vor|rat *m. 2*
vor|rä|tig
Vor|rats|da|ten|spei|che|rung *f. 10 nur Sg.* zeitl. begrenzte Speicherung der Verbindungsdaten von Telefongesprächen durch die Telekommunikationsunternehmen
Vor|rats|hal|tung *f. 10*
Vor|rats|kam|mer *f. 11*
Vor|raum *m. 2*
vor|rech|nen *tr. 2*
Vor|recht *n. 1*
Vor|re|de *f. 11*
vor|re|den *tr. 2;* jmdm. etwas v.: Belangloses erzählen
Vor|red|ner *m. 5*
Vor|rei|ter *m. 5*
Vor|rei|ter|rol|le *f. 11*
vor|rich|ten *tr. 2*
Vor|rich|tung *f. 10* Ausrüstung
vor|rü|cken *intr. 1;* zu vorgerückter Stunde; im vorgerückten Alter
Vor|ru|he|stand *m. 2 nur Sg.* vorzeitiger Ruhestand vor Erreichen der Altersgrenze
Vor|run|de *f. 11*
vors *ugs.:* vor das; vors Haus gehen
vor|sa|gen *tr. 1;* jmdm. etwas v.
Vor|sai|son [-sɛzɔ̃] *f. 9*
Vor|sän|ger *m. 5*

Vor|satz *m. 2*
Vor|satz|blatt *n. 4* Doppelblatt, das den Buchdeckel mit dem Buchblock verbindet, Vorsatzpapier
vor|sätz|lich
Vor|satz|lin|se *f. 11* Linse zur Verlängerung oder Verkürzung der Brennweite des Objektivs
Vor|satz|pa|pier *n. 1* = Vorsatzblatt
vor|schal|ten *tr. 2*
Vor|schalt|wi|der|stand *m. 1*
Vor|schau *f. 10*
Vor|schein *m.; nur in den Wendungen* zum Vorschein kommen, bringen
vor|schi|cken *tr. 1*
vor|schie|ben *tr. 112*
vor|schie|ßen *tr. 113;* jmdm. Geld v.: als Teil einer Zahlung im Voraus geben
Vor|schiff *n. 1* vorderer Teil des Schiffes
Vor|schlag *m. 2*
vor|schla|gen *tr. 116*
Vor|schlag|ham|mer *m. 6*
Vor|schlags|recht *n. 1*
Vor|schluss|run|de *f. 11, Sport:* Runde zur Ermittlung der Teilnehmer an der Endrunde
vor|schme|cken *intr. 1* im Geschmack überwiegen
vor|schnell zu schnell, voreilig; v. urteilen
Vor|schot|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te, **Vor|scho|ter** *m. 5, Segelsport:* Segler, der die Vorschot bedient
vor|schrei|ben *tr. 127;* jmdm. etwas v.
vor|schrei|ten *intr. 129;* die Zeit schreitet vor; in vorgeschrittenem Alter
Vor|schrift *f. 10*
vor|schrifts|ge|mäß vgl. …gemäß
vor|schrifts|mä|ßig
vor|schrifts|wid|rig
Vor|schub *m.; nur in der Wendung* einer Sache V. leisten: eine Sache begünstigen, fördern
Vor|schul|al|ter *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Vor|schu|le *f. 11*
Vor|schul|er|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
vor|schu|lisch
Vor|schuss *m. 2* im Voraus gegebener Teil einer Zahlung (bes. des Lohns oder Gehalts)
Vor|schuss|lor|bee|ren *Pl., ugs.:* zu früh erteiltes Lob
vor|schüt|zen *tr. 1* als Vorwand angeben; eine Erkältung v.
vor|schwär|men *tr. 1*



vor|schwat|zen *tr. 1, ugs.*
vor|schwe|ben *intr. 1;* mir schwebt etwas Bestimmtes vor
vor|schwin|deln *tr. 1;* ich schwindele, schwindle ihm etwas vor
vor|se|hen **1.** *tr. 136;* jmdn. für ein Amt v.; für heute Abend ist noch eine kleine Feier vorgesehen **2.** *refl. 36* sich in Acht nehmen
Vor|se|hung *f. 10 nur Sg.*
vor|set|zen *tr. 1;* jmdm. etwas (zu essen, zu trinken) v.
Vor|sicht *f. Gen. - nur Sg.*
vor|sich|tig
Vor|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
vor|sichts|hal|ber
Vor|sichts|maß|nah|me *f. 11*
Vor|sichts|maß|re|gel *f. 11*
Vor|sil|be *f. 11* einem Wort vorangesetzte Ableitungssilbe, z. B. be-, ent-, ver-; *Ggs.:* Nachsilbe
vor|sin|gen *tr. 140*
vor|sint|flut|lich *übertr., ugs.:* altmodisch, völlig veraltet
Vor|sitz *m. 1* Leitung (eines Vereins, einer Versammlung); den V. haben
vor|sit|zen *intr. 143;* einer Versammlung v.: eine Versammlung leiten
Vor|sit|zen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Vor|sor|ge *f. 11 nur Sg.;* V. (für etwas) treffen, tragen
vor|sor|gen *intr. 1;* für etwas v.
Vor|sor|ge|pau|scha|le *f. 11* Pauschale zur Abgeltung von Vorsorgeaufwendungen bei der Einkommensteuer
Vor|sor|ge|un|ter|su|chung *f. 10, Med.*
vor|sorg|lich vorausblickend
vor|sor|tie|ren *tr. 3*
Vor|spann *m. 1* **1.** dem eigtl. Gespann vorgespannte Zugtiere **2.** einem Film, Buch, einer Fernsehsendung vorangestellte Angaben; *Ggs.:* Nachspann
vor|span|nen *tr. 1*
Vor|spei|se *f. 11*
vor|spie|geln *tr. 1;* ich spiegele, spiegle es ihm vor
Vor|spie|ge|lung, Vor|spieg|lung *f. 10 nur Sg.;* unter V. falscher Tatsachen
Vor|spiel *n. 1*
vor|spie|len *tr. 1*
vor|spre|chen *tr. 146*
vor|sprin|gen *intr. 148*
Vor|sprung *m. 2*
Vor|sta|di|um *n. Gen. -s Pl. -di|en*
Vor|stadt *f. 2*
vor|städ|tisch
Vor|stand *m. 2*
Vor|stands|eta|ge [-ʒə] *f. 11* Stockwerk mit den Büros der Unternehmensleitung
Vor|stands|mit|glied *n. 3*
Vor|stands|sit|zung *f. 10*
Vor|stands|spre|cher *m. 5*
Vor|stands|vor|sit|zen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
vor|ste|hen *intr. 151* **1.** vorspringen, hervorragen **2.** einer Organisation v.: sie leiten **3.** der Hund steht vor *Jägerspr.:* wittert das Wild und bleibt stehen **4.** im Vorstehenden *Amtsdeutsch:* im oben Gesagten; Vorstehendes
Vor|ste|her *m. 5*
Vor|ste|her|drü|se *f. 11* = Prostata
Vor|steh|hund *m. 1* auf das Vorstehen abgerichteter Jagdhund, Hühnerhund; vgl. vorstehen (3)
vor|stell|bar
vor|stel|len *tr. u. refl. 1*
vor|stel|lig *nur in der Wendung* (bei einer Behörde o. Ä.) v. werden: ein Anliegen vorbringen, Einspruch erheben
Vor|stel|lung *f. 10*
Vor|stel|lungs|ge|spräch *n. 1*
Vor|stel|lungs|kraft *f. 2 nur Sg.*
Vor|stel|lungs|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Vor|stoß *m. 2*
vor|sto|ßen *intr. 157*
Vor|stra|fe *f. 11*
vor|stre|cken *tr. 1;* jmdm. Geld vorstrecken: vorschießen
Vor|stu|fe *f. 11*
Vor|tag *m. 1* Tag vorher; am V.
vor|tan|zen *tr. 1*
Vor|tän|zer *m. 5*
vor|täu|schen *tr. 1*
Vor|täu|schung *f. 10 nur Sg.*
Vor|teil [auch: fo:r-] *m. 1;* das ist für mich von (großem) V.; im V. sein; V. bringen
vor|teil|haft
Vor|trag *m. 2*
vor|tra|gen *tr. 160*
Vor|trags|fol|ge *f. 11*
Vor|trags|künst|ler *m. 5*
Vor|trags|rei|he *f. 11*
vor|treff|lich
Vor|treff|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
vor|tre|ten *intr. 163*
Vor|trieb *m. 1 nur Sg., U-Bahn-Bau, Bgb.:* das Vortreiben eines Stollens oder Tunnels
Vor|tritt *m. 1 nur Sg.; schweiz. auch für* Vorfahrt
Vor|trupp *m. 9*
vor|tur|nen *tr. 1*
Vor|tur|ner *m. 5*
vor|über *auch:* **vo|rü|ber;** es wird bald v. sein
vor|über|fah|ren *auch:* **vo|rü|ber|fah|ren** *intr. 32*
vor|über|ge|hen *auch:* **vo|rü|ber|ge|hen** *intr. 7*
vor|über|ge|hend *auch:* **vo|rü|ber|ge|hend** nur eine kurze Zeit dauernd
Vor|über|le|gung *f. 10*
vor|über|zie|hen *auch:* **vo|rü|ber|zie|hen** *tr. u. intr. 187*
Vor|un|ter|su|chung *f. 10, Rechtsw.*
Vor|ur|teil *n. 1*
vor|ur|teils|frei
vor|ur|teils|los
Vor|vä|ter *Pl.* Ahnen, Vorfahren
Vor|ver|gan|gen|heit *f. 10 nur Sg.* = Plusquamperfekt
Vor|ver|hand|lung *f. 10*
Vor|ver|kauf *m. 2 nur Sg.*
vor|ver|le|gen *tr. 1*
Vor|ver|le|gung *f. 10 nur Sg.*
vor|ver|ur|tei|len *tr. 1*
vor|vor|ges|tern
vor|vo|rig vor dem vorigen Jahr, vor der vorigen Woche; vorvoriges Jahr
vor|vor|letzt drittletzt
vor|wa|gen *refl. 1*
Vor|wahl *f. 10*
vor|wäh|len *tr. 1*
Vor|wähl|num|mer *f. 11*
vor|wal|ten *intr. 2* vorherrschen
Vor|wand *m. 2*
vor|war|nen *tr. 1*
vor|wärts; vorwärts und rückwärts; vor- und rückwärts
vor|wärts|bli|cken *intr. 1*

vorwärtsbringen

Trägt *vorwärts* in Verbindungen mit einem Verb den Hauptakzent, so schreibt man zusammen: *Die neue Technologie wird unser Unternehmen vorwärtsbringen.* § 34 (1.2)
Ebenso: *vorwärtsblicken, vorwärtsgehen, vorwärtskommen.*

vor|wärts|brin|gen *tr. 21* fördern
vor|wärts|drän|gen *intr. 1*
vor|wärts|fah|ren *intr. u. tr. 32*
vor|wärts|ge|hen *intr. 47* mit der Vorderseite voran gehen
vor|wärts|ge|hen *intr. 47;* es muss mit der Wirtschaft bald wieder vorwärtsgehen: bald besser werden



vor|wärts|kom|men *intr. 71* sich von der Stelle, weiter nach vorn bewegen können
vor|wärts|kom|men *intr. 71, übertr.:* Erfolg haben
vor|wärts|lau|fen *intr. 76*
vor|wärts|stür|men *intr. 1*
vor|wärts|wei|sen *intr. 177*
vor|wärts|wei|send
Vor|wä|sche *f. 11*
vor|weg vorher, im Voraus; vorweg sein
Vor|weg|nah|me *f. 11 nur Sg.*
vor|weg|neh|men *intr. 88*
vor|weg|schi|cken *tr. 1*
vor|weih|nacht|lich
vor|wei|sen *tr. 177*
Vor|wei|sung *f. 10*
Vor|welt *f. 10 nur Sg.* erdgeschichtliche Vergangenheit, Zeit vor dem Alluvium
vor|welt|lich
vor|wer|fen *tr. 181;* jmdm. etwas vorwerfen *übertr.:* zum Vorwurf machen; er hat sich nichts vorzuwerfen
Vor|werk *n. 1* von einem Landgut abgeteiltes Gut mit eigenen Wirtschaftsgebäuden
vor|wie|gend überwiegend, vorherrschend; er hört vorwiegend Rockmusik
Vor|wis|sen *n. Gen. -s nur Sg., ugs.:* Wissen; ohne mein V.: ohne dass ich es vorher wusste
Vor|witz *m. 1 nur Sg.*
vor|wit|zig neugierig, vorlaut
Vor|wit|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Vor|wo|che *f. 11* vergangene Woche; sie wollte uns bereits in der Vorwoche besuchen
Vor|wort *n. 1*
Vor|wurf *m. 2;* jmdm. etwas zum V. machen
vor|wurfs|voll
Vor|zei|chen *n. 7*
vor|zeich|nen *tr. 2*
Vor|zeich|nung *f. 10*
vor|zeig|bar
vor|zei|gen *tr. 1*
Vor|zeit *f. 10*
vor|zei|ten; *aber:* vor langen Zeiten
vor|zei|tig
Vor|zei|tig|keit *f. 10 nur Sg.* Zeitenfolge im Satzgefüge: die Handlung des Nebensatzes liegt vor der des Hauptsatzes; *Ggs.:* Nachzeitigkeit
vor|zeit|lich zur (erdgeschichtlichen) Vorzeit gehörend; ein vorzeitliches Wesen
vor|zie|hen *tr. 187*
Vor|zim|mer *n. 5*
vor|zu *schweiz.:* jeweils
Vor|zug *m. 2*
vor|züg|lich
Vor|zugs|ak|tie *f. 11* Aktie mit Vorrechten; *Ggs.:* Stammaktie
Vor|zugs|preis *m. 1*
Vor|zugs|schü|ler *m. 5, österr.:* bester Schüler
vor|zugs|wei|se
Vo|ta [vo:-] *Pl. von* Votum
Vo|ten [vo:-] *Pl. von* Votum
vo|tie|ren [vo-] *intr. 3* abstimmen, sich entscheiden; für etwas v.
Vo|tiv|bild [vo-] *n. 2* aufgrund eines Gelübdes einem Heiligen geweihtes Bild
Vo|tiv|kir|che [vo-] *f. 11* einem Heiligen geweihte Kirche
Vo|tiv|mes|se [vo-] *f. 11* für einen bestimmten Zweck oder eine Person gelesene Messe
Vo|tum [vo:-] *n. Gen. -s Pl. -ta oder* -ten **1.** Gelübde **2.** Meinungsäußerung, Urteil, Stimme
Vou|cher [vautʃə(r), engl.] *n. oder m. Gen. -s Pl. -(s)* Gutschein für im Voraus bezahlte Leistungen im Tourismus
Vou|te [vu:t(ə), lat.-frz.] *f. 11, Bauw.:* Hohlkehle als Verstärkung zwischen Decke und Wand
vox po|pu|li vox Dei [vɔks - vɔks de:i, lat.] Volkes Stimme (ist) Gottes Stimme
Voy|eur *auch:* **Vo|yeur** [voajœ:r, frz.] *m. 1* Zuschauer (bei geschlechtl. Handlungen)
Voy|eu|ris|mus *auch:* **Vo|yeu|ris|mus** [voajø-] *m. Gen. - nur Sg.* Verhalten eines Voyeurs
voy|eu|ris|tisch *auch:* **vo|yeu|ris|tisch** [voajœ-]
VP *in der DDR Abk. für* Volkspolizei
VR 1. *Abk. für* Volksrepublik **2.** [vi:a:(r), engl.] *Abk. für* Virtual Reality
v. r. *Abk. für* von rechts
v. r. n. l. *Abk. für* von rechts nach links
V. S. O. P. *Abk. für* very superior old product: sehr hervorragendes altes Erzeugnis (Gütezeichen für Weinbrände)
VT *Abk. für* Vermont
v. T. *Abk. für* vom Tausend
v. u. *Abk. für* von unten
vul|gär [vul-, lat.] gewöhnlich, gemein, ordinär; er fand ihre Art furchtbar vulgär
Vul|ga|ri|tät [vul-] *f. 10 nur Sg.*
Vul|gär|la|tein [vul-] *n. Gen. -s nur Sg.* umgangssprachl. Form der latein. Sprache
Vul|gär|spra|che [vul-] *f. 11*
Vul|ga|ta [vul-, lat. »die allgemein verbreitete (Fassung)«] *f. Gen. - nur Sg.* die auf Hieronymus zurückgehende lateinische Bibelübersetzung
vul|go [vụl-] gemeinhin, gewöhnlich benannt
Vul|kan [vul-, nach Vulcanus, dem röm. Gott des Feuers] *m. 1* feuerspeiender Berg, aus dem bei einem Ausbruch geschmolzenes Gestein austritt
Vul|kan|aus|bruch [vul-] *m. 2*
Vul|kan|fi|ber [vul-] *f. 11 nur Sg.* ein hornartiger Kunststoff
Vul|ka|ni|sa|ti|on [vul-] *f. 10 nur Sg.* Einarbeiten von Schwefel in Rohkautschuk
vul|ka|nisch [vul-]
vul|ka|ni|sie|ren [vul-] *tr. 3* mit Schwefel oder ähnlichen chemischen Verbindungen behandeln
Vul|ka|ni|sie|rung [vul-] *f. 10 nur Sg.*
Vul|ka|nis|mus [vul-] *m. Gen. - nur Sg.* **1.** *zusammenfassende Bez. für* alle Kräfte und Erscheinungen, die mit dem Empordringen von Stoffen aus dem Erdinnern zusammenhängen **2.** *Philos.:* Auffassung, dass der größte Teil aller geolog. Veränderungen auf die Einwirkung von Hitze zurückzuführen sei, Plutonismus; *Ggs.:* Neptunismus
Vul|ka|nist [vul-] *m. 10, Philos.:* Anhänger, Vertreter des Vulkanismus (2)
Vul|ka|nit [vul-] *m. 1* Ergussgestein
Vul|ka|no|lo|gie [vul-] *f. 11 nur Sg.* Lehre vom Vulkanismus (1)
vul|ne|ra|bel [vul-, lat.] *Med.:* verletzlich, leicht verwundbar
Vul|ne|ra|bi|li|tät [vul-] *f. 10 nur Sg.*
Vul|va [vụl-, lat.] *f. Gen. - Pl. -ven* äußeres weibl. Geschlechtsteil, Scham
Vu|vu|ze|la [vuvuzɛ:-, Zulu] *f. 9* bis ein Meter langes, röhrenförmiges Blasinstrument aus Blech oder Kunststoff
v. u. Z. *Abk. für* vor unserer Zeitrechnung
v. v. *Abk. für* vice versa
VW® *Abk. für* Volkswagen®
V-Waf|fen *Pl., 2. Weltkrieg, Kurzwort für* Vergeltungswaffen





W *Abk. für* **1.** West(en) **2.** Watt **3.** Werst **4.** *chem. Zeichen für* Wolfram
WA *Abk. für* Washington (1)
Waadt, *frz.:* Vaud [voː], **Waadtland** schweiz. Kanton
Waadt|län|der *m. 5*
waadt|län|disch
Waa|ge *f. 11; aber:* Wägelchen (1)
waa|ge|recht, waag|recht
Waa|ge|rech|te, Waag|rech|te *f. 18*
Waag|scha|le *f. 11*
wab|be|lig, wabb|lig *ugs.:* gallertartig, halbfest
wab|beln *intr. 1, ugs.:* wackeln (halbfeste Masse)
Wa|be *f. 11* Zellenbau (des Bienenstocks)
Wa|ben|ho|nig *m. Gen.* -s *nur Sg.; Ggs.:* Schleuderhonig
Wa|ber|lo|he *f. 11 nur Sg., germ. Myth.:* flackerndes Feuer
wa|bern *intr. 1* flackern (Feuer)
wach; wach bleiben, sein; jmdn. wach halten: am Einschlafen hindern; *aber:* das Interesse wachhalten; wach liegen *oder:* wachliegen: nicht einschlafen können; jmdn. wach machen *oder:* wachmachen; jmdn. wach rütteln *oder:* wachrütteln: durch Rütteln wecken; *aber nur:* der Unfall hat ihn wachgerüttelt: zur Besinnung gebracht; wach werden: aufwachen; *aber:* Erinnerungen, die wachwerden *oder:* wach werden
Wach|ab|lö|sung *f. 10*
Wach|dienst *m. 1*
Wa|che *f. 11;* Wache halten, stehen; ein Wache stehender *oder:* wachestehender Soldat; *Soldatenspr. auch:* Wache schieben
wa|chen *intr. 1;* über jmdn. *oder:* jmdm. w.; bei einem Kranken, Patienten w.
Wa|che stehend *auch:* **wa|che|stehend**
Wach|feu|er *n. 5*
wach|ha|bend
wach|hal|ten *tr. 61, übertr.;* jmds. Interesse w.; vgl. wach
Wach|hund *m. 1*
Wach|ko|ma *n. 9, Med.:* einem Koma ähnlicher Zustand, bei dem der Betroffene einfache Reflexe zeigt
wach|küs|sen *tr. 1*
wach|lie|gen *auch:* **wach lie|gen** *intr. 80*
Wach|lo|kal *n. 1*
wach ma|chen *auch:* **wach|ma|chen** *tr. 1*
Wach|mann *m. 4 Pl. auch:* -leu|te
Wach|mann|schaft *f. 10*
Wa|chol|der *m. 5* **1.** ein Nadelbaum, Machandelbaum, Juniperus **2.** Wacholderschnaps
Wa|chol|der|bee|re *f. 11*
Wa|chol|der|brannt|wein *m. 1,* **Wa|chol|der|schnaps** *m. 2*
Wach|pos|ten, Wacht|pos|ten *m. 7*
wach|ru|fen *tr. 102, übertr.:* wieder in Erinnerung rufen
wach|rüt|teln *tr. 1, übertr.:* jmdn. zur Besinnung bringen

wach rüt|teln *auch:* **wach|rüt|teln** *tr. 1* durch Rütteln aufwecken; ich rüttele, rüttle ihn wach

wach rütteln – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *wach bleiben, sich wach halten* (= nicht einschlafen), *wach werden* (= aufwachen). § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *jmdn. wach rütteln / wachrütteln* (= aufwecken), *jmdn. wach machen / wachmachen.* § 34 (2.1)

Manche Adjektiv-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung, oder sie sind nur in übertragener Bedeutung gebräuchlich. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *jmdn. wachrütteln* (= zur Besinnung bringen), *eine Erinnerung wachhalten/wachrufen.* § 34 (2.2)

Empfehlung

Bei wörtlicher Bedeutung empfiehlt sich die Getrenntschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Er schläft so fest, dass man ihn kräftig wach rütteln muss.*

Wachs [-ks] *n. 1*
wach|sam
Wach|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Wachs|bild [-ks-] *n. 3*
wachs|bleich [-ks-]
Wachs|blu|me [-ks-] *f. 11* **1.** eine Kletterpflanze, Porzellanblume **2.** künstl. Blume aus Wachs
Wach|schiff *n. 1*
wach|sen [-ks-] **1.** *intr. 172* größer werden **2.** *tr. 1* mit Wachs einreiben
wäch|sern [-ks-] aus Wachs
Wachs|fi|gur [-ks-] *f. 10*
Wachs|fi|gu|ren|ka|bi|nett [-ks-] *n. 1*
Wachs|ker|ze [-ks-] *f. 11*
Wachs|lein|wand [-ks-] *f. Gen.* - *nur Sg., österr. für* Wachstuch
Wachs|ma|le|rei [-ks-] *f. 10* = Enkaustik
Wachs|mal|stift [-ks-] *m. 1*
Wachs|ta|fel [-ks-] *f. 11* antike Schreibtafel aus Wachs
Wach|sta|ti|on *f. 10* = Intensivstation
Wachs|tuch [-ks-] *n. 4 nur Sg.* auf einer Seite mit glänzendem Überzug versehenes Gewebe
Wachs|tum [-ks-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
wachs|tums|för|dernd [-ks-]
wachs|tums|hem|mend [-ks-]
Wachs|tums|hor|mon [-ks-] *n. 1 nur Sg.*
Wachs|tums|markt [-ks-] *m. 2* Wirtschaftszweig, dem ein hohes wirtschaftl. Wachstum zugeschrieben werden
Wachs|tums|pfad [-ks-] *m. 1;* das Unternehmen befindet sich auf dem W: im Bereich wirtschaftl. Wachstums



Wachs|tums|po|ten|zi|al *auch:* **Wachs|tums|po|ten|ti|al** [-ks-] *n. 1* Vorhandensein der Möglichkeit zu wirtschaftlichem Wachstum
Wachs|tums|pro|gno|se *auch:* **Wachs|tums|prog|no|se** [-ks-] *f. 11* Einschätzung des erwartbaren wirtschaftlichen Wachstums
Wachs|tums|ra|te [-ks-] *f. 11* prozentuale Veränderung des Sozialprodukts im Vergleich zur Vorperiode
Wachs|tums|stö|rung [-ks-] *f. 10*
wachs|weich [-ks-] *auch übertr.:* gefügig
Wachs|zie|her [-ks-] *m. 5* Hersteller von Wachskerzen
Wacht *f. 10, veraltet, poet.:* Wache; noch gebräuchl. in Eigennamen: Deutsche Verkehrswacht
Wäch|te (*alt für:* Wech|te) *f. 11*
Wach|tel *f. 11* ein Hühnervogel
Wach|tel|hund *m. 1* Hunderasse
Wach|tel|kö|nig *m. 1* ein Vogel, Wiesenralle
Wach|tel|schlag *m. 2 nur Sg.* Ruf der Wachtel
Wäch|ter *m. 5*
Wacht|meis|ter *m. 5*
Wacht|pa|ra|de *f. 11*
Wacht|pos|ten *m. 7* = Wachposten
Wach|traum *m. 2*
Wacht|turm, Wach|turm *m. 2*
Wach- und Schließ|ge|sell|schaft *f. 10*
wach|wer|den *auch:* **wach wer|den** *tr. 1;* Erinnerungen, die wachwerden *oder:* wach werden: hervorbrechen; vgl. wach
Wach|zu|stand *m. 2 nur Sg.*
Wa|cke *f. 11* verwitternder Basalt
Wa|cke|lei *f. 10 nur Sg., ugs.*
wa|cke|lig, wack|lig
Wa|ckel|kan|di|dat *m. 10, ugs.:* Person mit unsicheren Chancen oder einer schwankenden Haltung
Wa|ckel|kon|takt *m. 1*
wa|ckeln *intr. 1;* ich wackele, wackle
Wa|ckel|pe|ter *m. 5, ugs.:* Gelatinepudding
Wa|ckel|pud|ding *m. 9* = Götterspeise (2)
wa|cker
Wa|cker|stein *m. 1* großer Stein
wack|lig, wa|cke|lig
Wad [engl.] *n. 1* ein Mineral
Wad|di|ke [zu: Wasser] *f. 11 nur Sg., nddt.:* Käsewasser, Molke
Wa|de *f. 11*
Wa|den|bein *n. 1*
Wa|den|krampf *m. 2*
Wa|den|wi|ckel *m. 5*
Wa|di [arab.] *n. 9, in Nordafrika:* nur bei Regen Wasser führendes Flussbett, Trockental
Wa|fer [wɛɪfə(r), engl.] *m. 5, Elektr.:* Halbleiterplättchen zur Mikrochipfertigung
Waf|fe *f. 11*
Waf|fel *f. 11*
Waf|fel|ei|sen *n. 7*
Waf|fen|ar|se|nal *n. 1*
Waf|fen|be|sitz *m. 1 nur Sg.*
Waf|fen|bru|der *m. 6*
Waf|fen|bru|der|schaft *f. 10 nur Sg.*
Waf|fen|em|bar|go *n. 9* Lieferverbot für Waffen und für zum Waffenbau verwendbare Materialien
Waf|fen|ex|port *m. 1*
waf|fen|fä|hig
Waf|fen|gang *m. 2* kriegerische Auseinandersetzung
Waf|fen|ge|walt *f. 10 nur Sg.*
Waf|fen|händ|ler *m. 5*
Waf|fen|in|spek|tion *auch:* **Waf|fen|ins|pek|tion** *f. 10*
Waf|fen|la|ger *n. 5*
waf|fen|los
Waf|fen|platz *m. 2, schweiz.:* Garnison
Waf|fen|ru|he *f. Gen. - nur Sg.*
Waf|fen|schein *m. 1*
Waf|fen|schmied *m. 1*
Waf|fen-SS *f. Gen. - Pl. -* bewaffnete SS-Einheit
Waf|fen|still|stand *m. 2 nur Sg.*
Waf|fen|still|stands|ab|kom|men *n. 7*
Waf|fen|tanz *m. 2*
waff|nen *tr. 2, veraltet:* bewaffnen
wäg|bar *übertr. auch:* nachdenkenswert
Wäg|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Wa|ge|hals, Wag|hals *m. 2, veraltet:* wagemutiger Mensch
Wä|gel|chen *n. 7* **1.** kleine Waage **2.** kleiner Wagen
Wa|ge|mut *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
wa|ge|mu|tig
wa|gen *tr. 1;* sein Leben w.; ich wage mich nicht aus dem Haus; eine gewagte Sache: gefährliche Sache; ein gewagter Witz: schlüpfriger, nicht ganz anständiger Witz
Wa|gen *m. 7;* jmdm. an den W. fahren *übertr., ugs.:* jmdn. beleidigen, grob anreden, jmdm. etwas anhaben
wä|gen *tr. 173, veraltet:* das Gewicht (von etwas) bestimmen, wiegen; *übertr.:* einschätzen, erwägen, bedenken
Wa|gen|bau|er *m. 5*
Wa|gen|burg *f. 10*
Wa|gen|füh|rer *m. 5*
Wa|gen|he|ber *m. 5*
Wa|gen|ko|lon|ne *f. 11*
Wa|gen|la|dung *f. 10*
Wa|gen|park *m. 9* Gesamtheit der Wagen (eines Fuhrunternehmens)
Wa|gen|pferd *n. 1*
Wa|gen|rad *n. 4*
Wa|gen|ren|nen *n. 7*
Wa|gen|schlag *m. 2* Tür einer Kutsche
Wa|gen|schmie|re *f. 11 nur Sg.*
Wa|gen|stand|geld *n. 3* Gebühr für nicht rechtzeitige Be- oder Entladung eines Güterwagens
Wa|ge|stück, Wag|stück *n. 1* Wagnis, wagemutige Tat
Wag|gon *auch:* **Wa|gon** [-gõ: oder -gɔŋ, engl.] *m. 9*
wag|gon|wei|se *auch:* **wa|gon|wei|se** [-gõ:- oder -gɔŋ-]
wag|hal|sig, wa|ge|hal|sig mutig, kühn
Wag|hal|sig|keit, Wa|ge|hal|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wag|ner, *Richard* dt. Komponist
Wag|ner *m. 5* Wagenbauer
Wag|ne|ri|a|ner *m. 5* Anhänger, Verehrer der Musik Richard Wagners
wag|ne|risch
Wag|nis *n. 1*
Wa|gon [-gõ: oder -gɔŋ] *m. 9* = Waggon
wa|gon|wei|se [-gõ:- oder -gɔŋ-] = waggonweise
Wag|stück *n. 1* = Wagestück
Wä|he *f. 11, südwestdt. und schweiz.:* großer, fladenartiger Blechkuchen mit süßem oder salzigem Belag
Wahl *f. 10*
Wahl|abend *m. 1*
Wahl|aus|gang *m. 2*
wähl|bar
Wähl|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Wahl|be|ob|ach|ter *m. 5*
wahl|be|rech|tigt
Wahl|be|rech|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Wahl|be|tei|li|gung *f. 10*
Wahl|be|trug *m. 1 nur Sg.*
Wahl|be|zirk *m. 1*
wäh|len *tr. 1*
wahl|ent|schei|dend
Wäh|ler *m. 5*

Wäh|ler|an|teil *m. 1*
Wahl|er|folg *m. 1*
Wahl|er|geb|nis *n. 1*
Wäh|ler|gunst *f. 10 nur Sg.*
wäh|le|risch
Wäh|ler|schaft *f. 10 nur Sg.*
Wäh|ler|stim|me *f. 11 meist Pl.*
Wahl|fach *n. 4*
Wahl|feld|zug *m. 2*
wahl|frei; wahlfreie Unterrichtsfächer
Wahl|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Wahl|gang *m. 2, bei Wahlen:* Stimmabgabe
Wahl|ge|heim|nis *n. 1*
Wahl|ge|setz *n. 1*
Wahl|hei|mat *f. Gen. - nur Sg.*
Wahl|hel|fer *m. 5*
Wahl|jahr *n. 1*
Wahl|kam|pa|gne *auch:* **Wahl|kam|pag|ne** *f. 11*
Wahl|kampf *m. 2*
Wahl|kampf|mu|ni|ti|on *f. Gen. - nur Sg., ugs.:* Wahlkampfthema, das die Schwächen des politischen Gegners aufgreift
Wahl|kampf|spen|de *f. 11*
Wahl|kampf|the|ma *n. Gen. -s Pl.* -men
Wahl|kreis *m. 1*
Wahl|lis|te *f. 11*
Wahl|lo|kal *n. 1*
Wahl|lo|ko|mo|ti|ve *f. 11, ugs.:* im Wahlkampf Persönlichkeit von besonderer Popularität und Zugkraft
wahl|los
Wahl|mann *m. 4, bei indirekten Wahlen:* von den Wählern gewählte Person, die den Abgeordneten wählt
Wahl|mo|dus *m. Gen. - Pl.* -di
Wahl|mög|lich|keit *f. 10*
Wahl|mon|ar|chie *auch:* **Wahl|mo|nar|chie** *f. 11*
Wahl|nacht *f. 2*
Wahl|nie|der|la|ge *f. 11*
Wahl-O-Mat [Kunstwort] *m. 10* Computerprogramm, mit dem Benutzer herausfinden können, welche Partei in einem Wahlkampf die meisten Übereinstimmungen mit den eigenen Ansichten bietet
Wahl|ord|nung *f. 10*
Wahl|pe|ri|o|de *f. 11*
Wahl|pflicht *f. 10 nur Sg.*
Wahl|pla|kat *n. 1*
Wahl|pro|gramm *n. 1*
Wahl|recht *n. 1 nur Sg.*
Wahl|re|de *f. 11*
Wahl|schein *m. 1*
Wahl|schlap|pe *f. 11, ugs.* Wahlniederlage
Wahl|sieg *m. 1*
Wahl|spruch *m. 2*
Wahl|stra|te|ge *m. 11* jmd., der eine politische Partei bzw. einen Politiker im Wahlkampf professionell berät
Wahl|sys|tem *n. 1*
Wahl|tag *m. 1*
Wahl|ter|min *m. 1*
Wahl|ur|ne *f. 11*
Wahl|ver|ge|hen *n. 7*
Wahl|ver|spre|chen *n. 7*
wahl|ver|wandt geistig-seelisch verwandt
Wahl|ver|wandt|schaft *f. 10*
Wahl|volk *n. 4, ugs.:* Wählerschaft
wahl|wei|se
Wahl|wie|der|ho|lung *f. 10*
Wahl|zel|le *f. 11*
Wahl|ziel *n. 1*
Wahn *m. Gen. -(e)s nur Sg.*
Wahn|bild *n. 3*
wäh|nen *tr. 1*
Wahn|ge|bil|de *n. 5*
Wahn|idee *f. 11*
Wahn|sinn *m. 1 nur Sg.*
wahn|sin|nig
Wahn|sin|nig|wer|den *n. Gen. -s nur Sg.*
Wahn|sinns|hit|ze *f. 11 nur Sg., ugs.*
Wahn|vor|stel|lung *f. 10*
Wahn|witz *m. 1 nur Sg.*
wahn|wit|zig
wahr; nicht wahr?; das ist nicht der wahre Jakob *ugs.:* nicht das Richtige; wahr sein, bleiben; etwas für wahr halten; etwas wahr machen *oder:* wahrmachen; *aber:* wahrhaben; wahrnehmen; wahrsagen

wahr + Verb

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *wahr bleiben, wahr werden.* § 34 (2.3).

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *etwas wahr machen / wahrmachen.* § 34 (2.1)

Nur zusammen schreibt man, wenn *wahr* in Verbindung mit einem Verb keiner bestimmten Wortart mehr zuzuordnen ist und die Fügung übertragen gebraucht wird: *etwas nicht wahrhaben wollen* (= nicht glauben), *etwas wahrnehmen, wahrsagen.* § 34 (1.3) E4

wah|ren *tr. 1;* den Schein, jmds. Interessen wahren
wäh|ren *intr. 1* dauern; es währte nicht lange
wäh|rend 1. *Präposition mit Gen.:* bezeichnet eine Zeitdauer, in deren Verlauf etwas stattfindet, sich ereignet u. Ä.; während des letzten Jahres; während zweier Jahre; die Wochen, während deren sie krank war; der Monat, während dessen …; vgl. währenddessen; *mit Dat., wenn der Gen. nicht erkennbar wäre:* während fünf Jahren **2.** *Konjunktion:* leitet Gliedsatz ein; während sie verreist waren, hat man bei ihnen eingebrochen; während die einen sich freuten …
wäh|rend|dem *ugs. für* währenddessen
wäh|rend|des|sen; sie waren währenddessen spazieren gegangen
wahr|ha|ben *tr., nur im Infinitiv:* glauben, zur Kenntnis nehmen; er will es nicht w., hat es nicht w. wollen, dass es so ist
wahr|haft *Adv.* tatsächlich; wahrhaft scheußlich; ein wahrhaft fürstliches Geschenk
wahr|haf|tig
Wahr|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wahr|heit *f. 10*
Wahr|heits|fin|dung *f. 10*
Wahr|heits|ge|halt *m. 1 nur Sg.*
wahr|heits|ge|mäß
wahr|heits|ge|treu
Wahr|heits|lie|be *f. 11 nur Sg.*
wahr|heits|lie|bend
wahr|heits|wid|rig
wahr|lich
wahr ma|chen *auch:* **wahr|ma|chen** *tr. 1* verwirklichen
wahr|nehm|bar
Wahr|nehm|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
wahr|neh|men *tr. 88;* ich nehme es wahr, habe es wahrgenommen
Wahr|neh|mung *f. 10*
Wahr|neh|mungs|ver|mö|gen *n. 7 nur Sg.*
Wahr|sa|ge|kunst *f. 2 nur Sg.*



wahr|sa|gen *tr. 1;* sie sagte (es) wahr, sie wahrsagte es, sie hat es wahrgesagt
Wahr|sa|ger *m. 5*
Wahr|sa|ge|rei *f. 10 nur Sg.*
Wahr|sa|gung *f. 10*
währ|schaft *schweiz.:* dauerhaft, widerstandsfähig (z. B. Schuh); zuverlässig, tüchtig (Person); nahrhaft, kräftig (Essen)
Währ|schaft *f. 10, schweiz.:* Bürgschaft, Gewähr, Mängelhaftung
Wahr|schau *f. 10, Seemannsspr.:* Warnung; Unfallverhütung
wahr|schau|en *intr. 1* Schiffe warnen; er wahrschaut, hat gewahrschaut
Wahr|schau|er *m. 5*
wahr|schein|lich [auch: vaːr-]
Wahr|schein|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Wahr|schein|lich|keits|rech|nung *f. 10*
Wah|rung *f. 10 nur Sg.* das Wahren, Aufrechterhaltung
Wäh|rung *f. 10* **1.** Geldordnung (eines Landes) **2.** Geldeinheit (eines Landes), z. B. Dollarwährung **3.** Art der Deckung einer Geldeinheit, z. B. Goldwährung
Wäh|rungs|ein|heit *f. 10*
Wäh|rungs|fonds [-fɔ̃] *m. Gen. - Pl. -* [-fɔ̃s] Institution zur Förderung der internationalen Währungsstabilität
Wäh|rungs|hü|ter *m. 5 meist Pl.* Person oder Institution zur Überwachung der Währungsstabilität
Wäh|rungs|kri|se *f. 11*
Wäh|rungs|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
Wäh|rungs|re|form *f. 10*
Wäh|rungs|sys|tem *n. 1;* Europ. W. (*Abk.:* EWS)
Wäh|rungs|uni|on *f. 10*
Wahr|zei|chen *n. 7*
Waid *m. 1* Vertreter einer Gattung der Kreuzblütler
waid…, Waid… *bes. fachsprachl. für* weid…, Weid…
Wai|se *f. 11* **1.** elternloses Kind **2.** *im Meistergesang:* einzelne reimlose Zeile
Wai|sen|haus *n. 4*
Wai|sen|kind *n. 3*
Wai|sen|kna|be *m. 11;* gegen ihn bist du ein W. *übertr., ugs.:* im Vergleich mit ihm kannst du, bist du gar nichts
Wa|ke *f. 11, nddt.:* eisfreie Stelle im Fluss
Wake|board [weɪkbɔː(r)d] *n. 9* Brett zum Wasserskifahren

Wal *m. 1* ein Meeressäugetier
Wa|la|che *m. 11* Einwohner der Walachei
Wa|la|chei *f. Gen. -* Landschaft in Rumänien
wa|la|chisch
Wal|bur|ga weibl. Vorname
Wald *m. 4*
Wald|amei|se *f. 11*
Wald|bo|den *m. 8*
Wald|brand *m. 2*
Wäld|chen *n. 7*
Wal|de|mar männl. Vorname
Wald|erd|bee|re *f. 11*
Wal|des|rand *m. 4, poet.*
Wal|des|rau|schen *n. Gen. -s nur Sg.*
Wald|fre|vel [-fəl-] *m. 5*
Wald|gren|ze *f. 11 nur Sg.*
Wald|horn *n. 4* ein Blechblasinstrument, Horn
wal|dig
Wald|meis|ter *m. 5 nur Sg.* eine Waldpflanze, als Würze für Bowlen verwendet
Wal|dorf|schu|le *f. 11* auf der Erziehungsmethode von Rudolf Steiner beruhende Schulform
Wald|rand *m. 4*
wald|reich
Wald|reich|tum *m. Gen. -s nur Sg.*
Wald|schrat *m. 1* = Schrat
Wald|statt *f. 2, schweiz.:* Kanton am Vierwaldstätter See
Wald|ster|ben *n. 7*
Wal|dung *f. 10* Wald
Wald|weg *m. 1*
Wales [weɪlz] Teil von Großbritannien; vgl. Waliser
Wal|fang *m. 2*
Wal|fän|ger *m. 5* Schiff für den Walfang
Wal|fang|flot|te *f. 11*
Wal|fisch *m. 1, verdeutlichend für* Wal
Wäl|ger|holz *n. 4* Nudelholz
wäl|gern *tr. 1* ausrollen (Teig)
Wal|hal|la, Wal|hall *f. Gen. - nur Sg.* **1.** *germ. Myth.:* Aufenthaltsort der im Kampf gefallenen Krieger **2.** Ruhmeshalle bei Regensburg
Wa|li|ser *m. 5* Einwohner von Wales; vgl. Walliser
wa|li|sisch
Wal|ke *f. 11* **1.** Verfilzmaschine **2.** *nur Sg.* Vorgang des Verfilzens
wal|ken *tr. 1* **1.** verfilzen (Fasern für Tuch) **2.** kneten, schlagen
Wal|ker *m. 5* Textilarbeiter, der Fasern walkt

Wal|kie-Tal|kie [wɔːkɪtɔːkɪ, engl.] *n. 9* sehr kleines Funk(sprech)-gerät
Wal|king [wɔːkɪŋ, engl.] *n. Gen. -(s) nur Sg.* als Sport betriebenes schnelles Gehen
Walk|man® [wɔːkmæn, engl.] *m. Gen. -s Pl. -men* [-men] Kassettenrekorder im Taschenformat mit Kopfhörern
Wal|kü|re *f. 11, germ. Myth.:* Jungfrau, die diejenigen Krieger auswählt, die im Kampf fallen werden, und sie nach Walhalla geleitet
Wall **1.** *m. 2* langgestreckte Erdaufschüttung, bes. als Befestigung **2.** *m. Gen. -s Pl. -* Zählmaß, bes. für Fische, 80 Stück
Wal|la|by [wɔləbɪ, austr.] *m. 9* ein Känguru
Wal|lach *m. 1* kastrierter Hengst
wal|len *intr. 1* **1.** sieden, kochen, sprudeln **2.** *poet.:* lang herabfallen (Locken, Falten) **3.** *veraltet:* pilgern, feierlich gehen, schreiten
wäl|len *tr. 1* wallen lassen, kochen lassen
Wal|ler *m. 5* = Wels
wall|fah|ren *intr. 1* eine Wallfahrt machen, pilgern; ich wallfahre, wallfahrte, bin gewallfahrt
Wall|fah|rer *m. 5* Pilger
Wall|fahrt *f. 10*
wall|fahr|ten *intr. 2;* ich wallfahrte, wallfahrtete, bin gewallfahrtet
Wall|fahrts|kir|che *f. 11*
Wall|fahrts|ort *m. 1*
Wall|gra|ben *m. 8*
Wall|holz *n. 4, schweiz.:* Nudelholz
Wal|lis *n. Gen. -, frz.:* Valais [valɛː], schweiz. Kanton
Wal|li|ser *m. 5* Einwohner des Wallis; vgl. Waliser
wal|li|se|risch
Wal|lo|ne *m. 11* Nachkomme romanisierter Kelten und Germanen (Belgen) in Belgien und Nordfrankreich
wal|lo|nisch
Wall|pa|per [wɔːlpeɪpə(r), engl.] *f. Gen. - Pl. -(s), EDV:* Bildschirmhintergrund
Wall|street [wɔːlstriːt] *auch:* **Wall Street** [wɔːl striːt] *f. Gen. (-) - nur Sg.* **1.** Geschäftsstraße in New York mit Banken und Börsen **2.** *übertr.:* der US-amerik. Geldmarkt
Wal|lung *f. 10*



WAH

Walm *m. 1* dreieckige, schräge Dachfläche über dem Giebel
Walm|dach *n. 4*
Wal|nuss *f. 2*

Walnuss

Ungeachtet der standardsprachlich kurzen Aussprache beider Vokale wird diese Kürze nur in *Nuss* auch grafisch (durch die Verdoppelung des folgenden Konsonantenbuchstabens) gekennzeichnet: *Walnuss.* § 2
Ebenso: *walnussartig, Walnussbaum, Walnusssoße.*
Auch: *Walnuss-Soße.* § 45 (4)

Wal|nuss|baum *m. 2*
Wa|lo|ne *f. 11* Fruchtbecher der Eichel
Wal|pur|gis|nacht [nach der hl. Walpurgis] *f. 2* Nacht vor dem 1. Mai, in der nach altem Volksglauben die Hexen auf dem Blocksberg zusammenkommen
Wal|rat *m. od. n. Gen.* -s *nur Sg.* aus dem Kopf und Rückenkanal des Pottwals gewonnene, fettartige Masse (für Kerzen und Salben), Spermazet
Wal|ross *n. 1* eine Robbe
Wal|statt *f. Gen.* - *Pl.* -stät|ten, *veraltet:* Kampfplatz, Schlachtfeld
wal|ten *intr. 2* herrschen, wirken; hier walten rohe Kräfte; Gnade walten lassen; seines Amtes walten
Wal|ter, Wal|ther männl. Vorname
Wal|ther von der Vo|gel|wei|de dt. Dichter
Wal|traud, Wal|traut weibl. Vorname
Walz|blech *n. 1*
Wal|ze *f. 11*
wal|zen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1, früher scherzh.:* (Walzer) tanzen; *heute noch ugs.:* gewichtig einherschreiten
wäl|zen *tr. 1*; schlaflos wälzte er sich im Bett hin und her
Wal|zer *m. 5* ein Gesellschaftstanz
Wäl|zer *m. 5, ugs., scherzh.:* großes, dickes Buch
Wal|zer|takt *m. 1*
Walz|stahl *m. 2*
Walz|werk *n. 1*
Wam|me *f. 11* **1.** *bei Rindern und Hunden:* herabhängende Hautfalte zwischen Kehle und Brust **2.** Fell vom Bauch mancher Tiere **3.** Bauchfleisch vom Schwein

Wam|merl *n. 14, süddt. für* Wamme (3)
Wam|pe *f. 11, Nebenform von* Wamme (1)
Wam|pum [Algonkin] *m. 1, bei nordamerik. Indianern:* mit Muschelschalen besetzte Gürtel, Ketten (als Schmuck und Zahlungsmittel)
Wams *n. 4, früher:* Männer(schoß)rock; *heute noch mundartl.:* Jacke, Joppe
Wand *f. 2* Gebäudemauer, Seiten-, Begrenzungsfläche
Wan|da|le *m. 11* = Vandale
wan|da|lisch = vandalisch
Wan|da|lis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* = Vandalismus
Wan|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Wan|del|an|lei|he *f. 11, Wirtsch.*
wan|del|bar
Wan|del|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Wan|del|gang *m. 2*
Wan|del|hal|le *f. 11*
wan|deln *intr. 1;* ich wandele, wandle
Wan|del|stern *m. 1* = Planet; *Ggs.:* Fixstern
Wan|der|ar|bei|ter *m. 5*
Wan|der|aus|stel|lung *f. 10*
Wan|der|büh|ne *f. 11*
Wan|der|dü|ne *f. 11*
Wan|de|rer, Wand|rer *m. 5*
Wan|der|fahrt *f. 10*
Wan|der|ge|wer|be *n. 5* ambulantes Gewerbe
Wan|de|rin *f. 10*
Wan|der|jah|re *Pl.*
Wan|der|kar|te *f. 11*
Wan|der|le|ben *n. 7 nur Sg.*
Wan|der|lied *n. 3*
Wan|der|lust *f. Gen.* - *nur Sg.*
wan|der|lus|tig
wan|dern *intr. 1;* ich wandere, wandre
Wan|der|pre|di|ger *m. 5*
Wan|der|preis *m. 1*
Wan|der|schaft *f. 10 nur Sg.;* auf der W. sein
Wan|ders|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te
Wan|der|sport *m. 1 nur Sg.*
Wan|der|tag *m. 1*
Wan|de|rung *f. 10*
Wan|der|vo|gel *m. 6, 1896-1933:* dt. Jugendbund
Wan|der|weg *m. 1*
Wan|der|zir|kus *m. 1*
Wand|ge|mäl|de *n. 5*
Wand|leuch|ter *m. 5*
Wand|lung *f. 10*
wand|lungs|fä|hig

Wand|lungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wand|ma|le|rei *f. 10*
Wand|rer, Wan|de|rer *m. 5*
Wand|re|rin *f. 10, selten*
Wands|be|cker Bo|te *m. 11,* 1771-1775 von Matthias Claudius geleitete Zeitung
Wands|bek Stadtteil von Hamburg
Wand|schirm *m. 1*
Wand|schrank *m. 2*
Wand|ta|fel *f. 11*
Wand|tep|pich *m. 1*
Wand|uhr *f. 10*
Wan|dung *f. 10* Wand, Hülle
Wand|zei|tung *f. 10*
Wa|ne *m. 11, germ. Myth.:* Angehöriger eines Göttergeschlechts
Wan|ge *f. 11; auch:* Seitenteil (z. B. von Maschinen, vom Chorgestühl)
Wan|gen|bein *n. 1* = Jochbein
Wan|gen|kno|chen *m. 7*
wa|nisch zu den Wanen gehörend
wank *nordwestdt.:* schwankend
Wank *m. Gen.* -s *nur Sg., schweiz.* **1.** Verlagerung des Schwerpunktes; ohne Wank: unbeweglich **2.** *übertr.:* Untreue, Unstetigkeit
Wan|kel|mo|tor *auch:* **Wan|kel-Mo|tor** [nach dem Ingenieur Felix Wankel] *m. 12* ein Verbrennungsmotor, Drehkolbenmotor
Wan|kel|mut *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
wan|kel|mü|tig
Wan|kel|mü|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
wan|ken *intr. 1*
wann; bis, seit wann?; dann und wann; wann auch immer
Wänn|chen *n. 7*
Wan|ne *f. 11*
wan|nen *in der veralteten Fügung* von wannen: von woher
Wan|nen|bad *n. 4*
Wanst **1.** *m. 2* dicker Bauch **2.** *n. 4, ugs., derb, scherzh.:* kleines Kind
Want *f. 10, Seew.:* Tau, Stahldraht zum seitlichen Stützen des Mastes
Wan|ze *f. 11* **1.** Insekt mit Halbdeckflügeln **2.** den Menschen als Parasit befallende W. **3.** *derb für* widerlicher, unangenehmer Mensch **4.** *übertr., ugs.:* sehr kleines Abhörgerät
WAP [engl.] *Abk. für* wireless application protocol: Einrichtung beim Handy zum Abruf von Internetseiten
Wa|pi|ti [Algonkin] *m. 9* eine nordamerikanische Hirschart
Wap|pen *n. 7*



Wap|pen|for|scher *m. 5*
Wap|pen|kun|de *f. 11 nur Sg.*
Wap|pen|tier *n. 1*
Wap|perl *n. 14, bair., österr.:* Etikett, Schildchen
wapp|nen *tr. 2* bewaffnen; sich gegen etwas wappnen *übertr.:* sich auf etwas gefasst machen
Wa|rä|ger *m. 5* Normanne in Osteuropa
Wa|ran [arab.] *m. 1* eine tropische Echse
War|dein [mlat.] *m. 1* Prüfer; Bergwardein: Erzprüfer; Münzwardein: Münzprüfer
Wa|re *f. 11*
Wa|ren|an|ge|bot *n. 1*
Wa|ren|an|nah|me *f. 11*
Wa|ren|auf|zug *m. 2*
Wa|ren|aus|tausch *m. 1*
Wa|ren|be|gleit|schein *m. 1*
Wa|ren|haus *n. 4*
Wa|ren|korb *m. 2*
Wa|ren|kre|dit *m. 1*
Wa|ren|kun|de *f. 11 nur Sg.*
wa|ren|kund|lich
Wa|ren|la|ger *n. 5*
Wa|ren|pro|be *f. 11*
Wa|ren|sen|dung *f. 10*
Wa|ren|test *m. 9 oder m. 1*
Wa|ren|zei|chen *n. 7, veraltet für* Markenzeichen
Warf *m. 1* **1.** *Weberei:* Aufzug **2.** *auf Halligen:* Hügel (als Wohnplatz), Warft, Wurt, Wurte **3.** *nddt. Form von* Werft
Warft *m. 1* = Warf (2)
War|lord [wɔːlɔːd, engl.] *m. 9* Stammes- oder Volksgruppenanführer in einem militär. (bes. bürgerkriegsähnl.) Konflikt
warm; auf kalt und warm reagieren; warmer Bruder *derb:* Homosexueller; warme Küche: warme Speisen; warme Miete: Miete einschließlich Heizkosten; sich warm anziehen; das Essen warm halten; *aber:* sich jmdn. warmhalten *ugs.;* sich warm laufen: im Laufen warm werden; den Motor warm laufen lassen; *aber:* sich im Gespräch warmlaufen *übertr.;* etwas warm machen *oder:* warmmachen; *aber nur:* sich warm machen; Essen warm stellen *oder:* warmstellen; das Bier wird in der Sonne schnell warm werden; *aber:* mit jmdm. warm werden *oder:* warmwerden
Warm|bier *n. 1 nur Sg.*
Warm|blut *n. Gen. -s nur Sg.* Angehöriger einer Rassengruppe mittelschwerer und leichter Pferde; vgl. Kaltblut
Warm|blü|ter *m. 5* Tier, das seine Körperwärme stets etwa gleichbleibend erhält, Homöotherme; *Ggs.:* Wechselwarmblüter
warm|blü|tig
Warm|du|scher *m. 5, ugs.:* weichliche Person
Wär|me *f. 11 nur Sg.;* W. spenden; zwanzig Grad W.
wär|me|däm|mend
Wär|me|däm|mung *f. 10*
Wär|me|ein|heit *f. 10* Kalorie
wär|me|emp|find|lich
Wär|me|ener|gie *f. 11 nur Sg.*
Wär|me|ge|wit|ter *n. 5*
Wär|me|iso|lie|rung *f. 10*
Wär|me|leh|re *f. 11 nur Sg.* Kalorik, Thermik
wär|men *tr. 1*
Wär|me|pilz *m. 1*
Wär|me|pum|pe *f. 11*
Wär|me|spei|cher *m. 5*
Wärm|fla|sche *f. 11*
Warm|front *f. 10*
warm|hal|ten *tr. 61, ugs.;* sich jmdn. w.: sich jmds. Wohlwollen erhalten; vgl. warm
Warm|haus *n. 4* Gewächshaus für Pflanzen, die viel Luftfeuchtigkeit und eine Temperatur von mehr als 25 °C beanspruchen
warm|her|zig
Warm|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
warm|lau|fen *refl. 76, übertr.;* sich im Gespräch w.
warm lau|fen *intr. u. refl. 76;* den Motor warm laufen lassen
Warm|luft *f. 2 nur Sg.*
warm ma|chen *auch:* **warm|ma|chen** *tr. 1;* vgl. warm
Warm|mie|te *f. 11*
Warm|start *m. 9* **1.** *Kfz:* Start des Fahrzeugs bei warmem Motor; *Ggs.:* Kaltstart (1) **2.** *EDV:* erneuter Start des nicht heruntergefahrenen Computers nach kurzer Programmunterbrechung; *Ggs.:* Kaltstart (2)
warm stel|len *auch:* **warm|stel|len** *tr. 1*
Wär|mung *f. 10 nur Sg.*
Warm-up *auch:* **Warm|up** [wɔːmʌp] *n. 9, Sport:* Aufwärmtraining, Aufwärmübung
Warm|was|ser *n. 5 nur Sg.;* fließendes Kalt- und W.
Warm|was|ser|be|rei|ter *m. 5*
Warm|was|ser|hei|zung *f. 10*
warm|wer|den *auch:* **warm werden** *intr. 180, übertr.;* mit jmdm. warmwerden *oder:* warm werden: rasch und gut Zugang zu ihm finden; vgl. warm

warm werden ↔ mit jemandem warmwerden

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *Ich hoffe, dass es noch eine Weile so warm bleibt.* § 34 (2.3)

Adjektiv-Verb-Verbindungen, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnen, können getrennt oder zusammengeschrieben werden: *Ich werde dir das Essen warm machen / warmmachen* (das Essen ist dann warm). § 34 (2.1)

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Solche Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *Die Diskussion wird noch dauern, sie haben sich gerade erst warmgelaufen.* § 34 (2.2)

Ist nicht eindeutig zu entscheiden, ob eine übertragene oder eine wörtliche Bedeutung vorliegt, kann man zusammen- oder getrennt schreiben: *mit jmdm. warmwerden / warm werden* (= sich mit jmdm. anfreunden). § 34 E5

Empfehlung

Es empfiehlt sich, die Verbindung aus *warm* und *werden* in der Bedeutung »sich annähern« zusammenzuschreiben, um sie bereits orthografisch von anderen Verwendungsweisen abzugrenzen und dem Leser so das Textverständnis zu erleichtern: *Es kostete sie viel Zeit und Mühe, miteinander warmzuwerden.*

Warm|zeit *f. 10* Zeitraum zwischen den Eiszeiten, Zwischeneiszeit
Warn|an|la|ge *f. 11*
Warn|blink|an|la|ge *f. 11*

Warn|drei|eck *n. 1, Kfz*
war|nen *tr. 1*
Warn|hin|weis *m. 1*
Warn|schild *n. 3*
Warn|schuss *m. 2*
Warn|si|gnal *auch:* **Warn|sig|nal** *n. 1*
Warn|streik *m. 9*
Warn|stu|fe *f. 11*
War|nung *f. 10*
War|nungs|ta|fel *f. 11*
Warn|zei|chen *n. 7*
Warp [engl.] *m. 1* **1.** *Weberei:* Kettgarn, Kettfaden **2.** *Seew.:* leichte Trosse
War|rant [engl.: wɔrənt] *m. 9* Lagerschein, Urkunde über die Lagerung von Waren
War|schau Hauptstadt von Polen
War|schau|er *m. 5*
War|schau|er Pakt *m. Gen.* - -s *nur Sg.*
War|schau|er-Pakt-Staa|ten *Pl.*
Wart *m. 1, veraltet:* Aufsichtführender, *nur noch in Zus. wie* Hauswart, Tankwart
War|te *f. 11, veraltet:* Beobachtungs-, Wachtturm; Wetterwarte; *in der Wendung* etwas von der hohen W. betrachten: von einem überlegenen Standpunkt aus
War|te|frau *f. 10* Wärterin
War|te|geld *n. 3* Bezüge eines Beamten im Wartestand
War|te|hal|le *f. 11*
War|te|lis|te *f. 11*
war|ten **1.** *intr. 2;* na warte!; auf etwas oder jmdn. w.; die Nachricht lässt auf sich w. **2.** *tr. 2;* jmdn. oder etwas w.: für jmdn. oder etwas sorgen
Wär|ter *m. 5*
War|te|raum *m. 2*
War|te|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le
War|te|schlan|ge *f. 11*
War|te|schlei|fe *f. 11*
War|te|zeit *f. 10*
War|te|zim|mer *n. 5*
Wart|saal *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -sä|le, *schweiz. für* Wartesaal
Wart|turm *m. 2* Beobachtungsturm
War|tung *f. 10* Pflege, Sorge (für jmdn. oder etwas)
war|tungs|frei
War|tungs|kos|ten *nur Pl.*
war|um *auch:* **wa|rum;** warum nicht?; warum nicht gar!; nach dem Warum fragen
Wärz|chen *n. 7*
War|ze *f. 11*
War|zen|schwein *n. 1* ein Wildschwein

was **1.** *Interrogativpron.;* was? *unhöflich für* wie bitte?; was für ein …?; was hast du gesagt?; was Wunder, dass … **2.** *Relativpron.;* das ist alles, was ich weiß; es ist unglaublich, was er mir erzählt hat **3.** *ugs. kurz für* etwas; das ist was Gutes; kann ich dir was helfen?; er hat mir wer weiß was alles erzählt
Wasch|an|la|ge *f. 11*
Wasch|an|stalt *f. 10*
Wasch|au|to|mat *m. 10*
wasch|bar
Wasch|bär *m. 10* ein Kleinbär
Wasch|be|cken *n. 7*
Wasch|ben|zin *n. 1 nur Sg.*
Wasch|be|ton [-tɔ̃] *m. 9, eindeutschend* [-tɔŋ oder -to:n] *m. 1*
Wasch|blau *n. Gen.* -s *nur Sg.* Farbstoff zum Bleichen von Wäsche
Wasch|brett|bauch *m. 2, ugs.:* flacher, muskulöser Bauch (bei Männern)
Wä|sche *f. 11*
wasch|echt; *auch übertr.:* echt, unverfälscht
Wä|sche|klam|mer *f. 11*
Wä|sche|knopf *m. 2*
Wä|sche|korb *m. 2*
Wä|sche|lei|ne *f. 11*
wa|schen *tr. 174*
Wä|sche|rei *f. 10*
Wä|sche|stän|der *m. 5*
Wä|sche|trock|ner *m. 5*
Wasch|frau *f. 10*
Wasch|haus *n. 4*
Wasch|kleid *n. 3*
Wasch|kü|che *f. 11*
Wasch|lap|pen *m. 7; auch übertr., ugs.:* Mensch ohne Mut und Rückgrat
Wasch|le|der *n. 5*
Wasch|ma|schi|ne *f. 11*
wasch|ma|schi|nen|fest
Wasch|mit|tel *n. 5*
Wasch|pul|ver [-vər] *n. 5*
Wasch|sa|lon [-lɔ̃, ugs.: -lɔŋ, österr.: -lon] *m. 9*
Wasch|stra|ße *f. 11*
Wa|schung *f. 10*
Wasch|was|ser *n. 5 nur Sg.*
Wasch|weib *n. 3, heute nur noch übertr., ugs.:* klatschsüchtige Person
Wasch|zet|tel *m. 5* einem Buch beigegebener Zettel mit kurzer Inhaltsangabe oder Besprechung
Wasch|zeug *n. 1 nur Sg.*
Wasch|zu|ber *m. 5*

Wasch|zwang *m. 2*
Wa|sen *m. 7* **1.** Rasen **2.** *nddt.:* Dunst, Dampf **3.** *norddt.:* Reisiggeflecht **4.** Schindanger
Wa|sen|meis|ter *m. 5* Abdecker
wash and wear [wɔʃ ənd wɛ:ə »waschen und tragen«, engl.] *Bez. für* bügelfreie Textilien
Wa|shing|ton [wɔʃɪŋtən] **1.** (*Abk.:* WA) Staat der USA **2.** Hauptstadt der USA
Wa|shing|ton [wɔʃɪŋtən], *George* amerik. Politiker, erster Präsident der USA
Was|ser *n. 5, bei Mineralwasser u.Ä.: n. 6;* jmdn. das W. abgraben *übertr.:* ihn in seiner Wirksamkeit behindern; Wasser abstoßend *oder:* wasserabstoßend; Wasser abweisend *oder:* wasserabweisend; Wasser speichernde *oder:* wasserspeichernde Pflanzen
Was|ser ab|sto|ßend *auch:* **was|ser-ab|sto|ßend;** *aber:* besonders wasserabstoßend

Was|ser ab|wei|send *auch:* **was-ser|ab|wei|send;** *aber:* besonders wasserabweisend

Verbindungen aus Substantiv + Partizip

Verbindungen aus Substantiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip kann man als Wortgruppe oder als Zusammensetzung ansehen. Sowohl Getrennt- als auch Zusammenschreibung sind möglich: *Wasser abweisende / wasserabweisende Stoffe.* § 36 (2.1)
Ebenso: *Wasser abstoßend / wasserabstoßend.*
Aber nur: *besonders wasserabweisend, (noch) wasserabweisender.* § 36 E3

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass diese Verbindung im Allgemeinen als zusammengehöriges Adjektiv empfunden wird, daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Der Anorak hat eine wasserabweisende Schutzschicht.*

Was|ser|ader *f. 11*
was|ser|arm
Was|ser|auf|be|rei|tung *f. 10*


WAS

Was|ser|bad *n. 4*
Was|ser|ball *m. 2*
Was|ser|bett *n. 12*
was|ser|blau blassblau
Was|ser|büf|fel *m. 5*
Was|ser|burg *f. 10*
Wäs|ser|chen *n. 7;* er kann kein W. trüben: er ist harmlos
Was|ser|dampf *m. 2*
was|ser|dicht
Was|ser|fall *m. 2*
Was|ser|far|be *f. 11*
was|ser|fest; wasserfestes Wimperntusche
Was|ser|flug|zeug *n. 1*
Was|ser|flut *f. 10*
Was|ser|glas **1.** *n. 4* **2.** *n. Gen.* -es *nur Sg.* glasige, in Wasser lösl. Masse (Kalium- oder Natriumsilikat) für Kitt, Kunststein u. a.
Was|ser|glät|te *f. Gen. - nur Sg.* = Aquaplaning
Was|ser|gra|ben *m. 8*
Was|ser|hahn *m. 2*
Was|ser|haus|halt *m. 1 nur Sg.*
Was|ser|ho|se *f. 11* Wasser mitführender Wirbelsturm
wäs|se|rig, wäss|rig
Wäs|se|rig|keit, Wäss|rig|keit
Was|ser|jung|fer *f. 11* Libelle
Was|ser|klo|sett *n. 9* (*Abk.:* WC)
Was|ser|kopf *m. 2* krankhafte Erweiterung der Gehirnkammern infolge vermehrter Gehirnflüssigkeit, Hydrozephalus
Was|ser|kraft *f. 2 nur Sg.*
Was|ser|kraft|werk *n. 1*
Was|ser|kul|tur *f. 10* = Hydrokultur
Was|ser|kunst *f. 2* Bewegung von Wasser durch Springbrunnen, künstl. Wasserfälle usw.
Was|ser|lauf *m. 2*
Was|ser|lei|che *f. 11*
Wäs|ser|lein *n. 7, poet.*
Was|ser|lei|tung *f. 10*
Was|ser|lin|se *f. 11* = Entenflott
was|ser|lös|lich
Was|ser|lös|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Was|ser|man|gel *m. 6*
Was|ser|mann *m. 4* **1.** Wassergeist, Nöck **2.** *nur Sg.* ein Sternbild
Was|ser|ma|trat|ze *auch:* **Was|ser-mat|rat|ze** *f. 11*
Was|ser|me|lo|ne *f. 11*
was|sern *intr. 1* aufs Wasser niedergehen (Flugzeug)
wäs|sern *tr. 1* einige Zeit ins Wasser legen (Salzfisch, Film); ich wässere, wässre ihn
Was|ser|ni|xe *f. 11*
Was|ser|not *f. 2 nur Sg.* Mangel an Wasser; *aber:* Wassersnot
Was|ser|pfei|fe *f. 11* Tabakpfeife, bei der der Rauch durch Wasser gekühlt und gereinigt wird
Was|ser|pflan|ze *f. 11*
Was|ser|po|li|zei *f. 10 nur Sg.*
Was|ser|qua|li|tät *f. 10*
Was|ser|rat|te *f. 11* **1.** eine Wühlmaus **2.** *ugs., scherzh.:* jmd., der gern schwimmt
was|ser|reich
Was|ser|reich|tum *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Was|ser|scha|den *m. 8*
Was|ser|schei|de *f. 11* (gedachte) Grenzlinie zwischen zwei Flussgebieten einschließlich Nebenflüssen
was|ser|scheu
Was|ser|scheu *f. Gen. - nur Sg.*
Was|ser|schloss *n. 4*
Was|ser|ski [-ʃiː] *auch:* **Was|ser|schi** *m. Gen.* -s *Pl.* -er *oder* -; W. fahren
Was|sers|not *f. 2 nur Sg., veraltet:* Überschwemmung; *aber:* Wassernot
Was|ser spei|chernd *auch:* **was|ser-spei|chernd**
Was|ser|spei|er *m. 5* meist künstlerisch gestalteter Abfluss für Regenwasser am Dach
Was|ser|spie|gel *m. 5*
Was|ser|spiel *n. 1 meist Pl.*
Was|ser|sport *m. 1 nur Sg.*
Was|ser|stand *m. 2*
Was|ser|stands|an|zei|ger *m. 5*
Was|ser|stoff *m. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* H) chem. Element, Hydrogenium
was|ser|stoff|blond
Was|ser|stoff|bom|be *f. 11* (*Kurzwort:* H-Bombe)
Was|ser|stoff|ex|po|nent *m. 10* = pH-Wert
Was|ser|stoff|per|oxid *n. 1 nur Sg.* eine sirupartige Flüssigkeit, starkes Oxidationsmittel
Was|ser|strahl *m. 12*
Was|ser|stra|ße *f. 11*
Was|ser|sucht *f. Gen. - nur Sg.* Ansammlung von wasserähnlicher, aus dem Blut stammender Flüssigkeit in Gewebsspalten oder Körperhöhlen, Hydropsie
Was|ser|tem|pe|ra|tur *f. 10*
was|ser|trei|bend
Was|ser|trop|fen *m. 7*
Was|ser|turm *m. 2*
was|ser|un|durch|läs|sig
Was|se|rung *f. 10*
Wäs|se|rung *f. 10*
Was|ser|ver|brauch *m. 1 nur Sg.*
Was|ser|vo|gel *m. 6*
Was|ser|waa|ge *f. 11* Gerät zum Bestimmen der Waagerechten oder Senkrechten (von Flächen oder Kanten), Richtwaage, Setzwaage
Was|ser|weg *m. 1*
Was|ser|wer|fer *m. 5*
Was|ser|werk *n. 1*
Was|ser|zei|chen *n. 7* durchscheinendes Zeichen im Papier (als Gütezeichen oder zur Verhinderung von Fälschungen)
wäss|rig = wässerig
Wäss|rig|keit *f. 10 nur Sg.* = Wässerigkeit
Watch|list [wɔtʃ-, engl.] *n. Gen. - Pl.* -s *oder* -en regelmäßig aktualisierte Liste, auf der zur Beobachtung bestimmter Entwicklungen relevante Informationen gesammelt werden
wa|ten *intr. 2*
Wa|ter|boar|ding [wɔːtə(r)bɔːrdɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* Foltermethode, bei der dem liegenden Opfer durch Übergießen der mit einem Tuch abgedeckten Atemwege das Gefühl des Ertrinkens vermittelt wird
Wa|ter|kant *f. Gen. - nur Sg.* Meeresküste, *bes.:* Nordseeküste
wa|ter|proof [wɔːtə(r)pruːf, engl.] wasserdicht (als Garantiebez.)
Wa|ter|proof [wɔːtə(r)pruːf, engl.] *m. 9* wasserdichter Stoff
Wat|sche *f. 1,* Wat|schen *f. Gen. - Pl. -, bair., österr.:* Ohrfeige
wat|scheln *intr. 1*
wat|schen *tr. 1;* jmdm. eine w. *bair., österr.:* jmdn. ohrfeigen
Wat|schen *f. Gen. - Pl. -* = Watsche
Watt **1.** [nach dem engl. Ingenieur James W.] *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Abk.:* W) Maßeinheit der elektrischen Leistung; 40-Watt-Birne **2.** *n. 12* = Wattenmeer
Wat|te *f. 11 nur Sg.*
Wat|te|bausch *m. 2*
Wat|ten|meer *n. 1 nur Sg.* Seichtwassergebiet in Gezeitenmeeren, Watt (2)
Wat|te|stäb|chen *n. 7*
wat|tie|ren *tr. 3* mit Watte unterlegen
Wat|tie|rung *f. 10*
Watt|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen der elektr. Leistung
Watt|se|kun|de *f. 11* (*Abk.:* Ws) Maßeinheit der elektr. Energie, Leistung von 1 Watt während einer Sekunde

W
WAS

Wat|vo|gel *m. 6* am Wasser oder in sumpfigem Gelände lebender Vogel, z. B. Schnepfe
Wau *m. 1* eine Pflanzengattung, Reseda
Wau|wau *m. Gen.* -s *Pl.* -s, *Kindersprache:* Hund
wau, wau!
Wax *n. 1, österr. für* Skiwachs
WC [engl. »water closet«] *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s, *Abk. für* Wasserklosett
WDR *Abk. für* Westdeutscher Rundfunk
Web [engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., kurz für* World Wide Web
Web 2.0 [engl.] *n. Gen.* -(s) - *nur Sg.* Schlagwort für die Generation des Internets, die durch interaktive Nutzung und aktive Mitgestaltung geprägt ist
Web|ad|res|se *f. 11* Internetadresse
web|ba|siert = internetbasiert
Web|cam [-kæm, engl.] *f. 9* digitale Foto- und Videokamera, deren Aufnahmen ins Internet eingespeist werden
Web|de|sign [-dɪzaɪn, engl.] *n. 9* Gestaltung von Websites
We|be|kan|te *f. 11* = Webkante
we|ben *tr. 1 oder 175, in übertr. Bedeutung unregelmäßig konjugiert;* ich webte einen Teppich, habe ihn gewebt; das Mondlicht wob einen silbernen Schleier über die Landschaft
We|ber 1. *m. 5* **2.** [nach dem dt. Physiker Wilhelm W.] *n. Gen.* - *Pl.* - Maßeinheit des magnet. Flusses, Voltsekunde
We|ber, *Carl Maria von* dt. Komponist
We|be|rei *f. 10*
We|ber|knecht *m. 1* ein Spinnentier, Kanker, Schuster, Schneider
We|ber|kno|ten *m. 7*
We|bern, *Anton* österr. Komponist
We|ber|schiff|chen, Web|schiffchen *n. 7* Gerät, mit dem der Schussfaden durch die Kettfäden gezogen wird, Schütze, Schützen
Web|kan|te, We|be|kan|te *f. 11* seitl. Abschlusskante am Gewebe, Salband, Salkante, Salleiste
Web|log [engl.] *n. 9* regelmäßig aktualisiertes Onlinetagebuch, Blog
Web|mas|ter [-ma:stə(r), engl.] *m. 9* Verwalter einer Website
Web|schiff|chen *n. 7* = Weberschiffchen
Web|sei|te *f. 11, EDV:* eine im Internet anwählbare Einzelseite
Web|site [wɛbsaɪt, engl.] *f. 9, EDV:* Gruppe mehrerer zusammengehöriger Dokumente im WWW
Web|stuhl *m. 2*
Web|wa|ren *Pl.*
Wech|sel [-ks-] **1.** *m. 5* Änderung, Tausch **2.** *m. 5, Wirtsch.:* schriftl. Verpflichtung in best. Form zur Zahlung einer Summe an den Inhaber der Urkunde **3.** *n. 5 nur Sg.* Kleidungs- oder Wäschestück zum Wechseln
Wech|sel|bad [-ks-] *n. 4 meist Pl.*
Wech|sel|balg [-ks-] *m. 4, im Volksglauben:* missgestaltetes, vertauschtes Kind
Wech|sel|be|zie|hung [-ks-] *f. 10*
Wech|sel|bür|ge [-ks-] *m. 11* jmd., der einen Wechsel mit unterschreibt und dafür bürgt
Wech|sel|bürg|schaft [-ks-] *f. 10*
Wech|sel|fäl|schung [-ks-] *f. 10*
Wech|sel|fie|ber [-ks-] *n. 5 nur Sg.* = Malaria
Wech|sel|geld [-ks-] *n. 3 nur Sg.*
Wech|sel|ge|sang [-ks-] *m. 2*
Wech|sel|ge|spräch [-ks-] *n. 1* = Dialog
wech|sel|haft [-ks-]
Wech|sel|jah|re [-ks-] *Pl.* = Klimakterium
Wech|sel|kurs [-ks-] *m. 1*
wech|seln [-ks-] **1.** *tr. 1;* ich wechsele, wechsle es **2.** *intr. 1; auch Jägerspr.:* regelmäßig auf einem ganz bestimmten Pfad gehen (Wild)
Wech|sel|recht [-ks-] *n. 1 nur Sg.*
Wech|sel|re|de [-ks-] *f. 11* = Dialog
Wech|sel|schuld [-ks-] *f. 10*
wech|sel|sei|tig [-ks-]
Wech|sel|spiel [-ks-] *n. 1*
Wech|sel|strom [-ks-] *m. 2* elektr. Strom, dessen Stärke und Richtung rasch und regelmäßig wechseln
Wech|sel|tier|chen [-ks-] *n. 7* Einzeller, Amöbe
wech|sel|voll [-ks-]
Wech|sel|wäh|ler [-ks-] *m. 5* Wähler, der nicht auf eine Partei festgelegt ist
wech|sel|warm [-ks-]
Wech|sel|warm|blü|ter [-ks-] *m. 5* Tier, dessen Körpertemperatur sich der Temperatur der Umgebung anpasst, Poikilotherme; *Ggs.:* Warmblüter
wech|sel|wei|se [-ks-]
Wech|sel|wild [-ks-] *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* Wild, das regelmäßig von einem Revier ins andere wechselt; *Ggs.:* Standwild
Wech|sel|wir|kung [-ks-] *f. 10*
Wech|sel|wirt|schaft [-ks-] *f. 10* *nur Sg.* Wechsel in der Nutzung des Ackerbodens
Wechs|ler [-ks-] *m. 5* Geldwechsler
Wech|te *f. 11* überhängende Schneemasse
Weck *m. 12,* **We|cke** *f. 11* = Wecken
Weck|a|min *auch:* **We|cka|min** *n. 1* Herz und Kreislauf anregender Wirkstoff
Weck|ap|pa|rat® [nach dem Erfinder, Johann Weck] *m. 1*
we|cken *tr. 1*
We|cken *m. 7,* **We|ckerl** *n. 14,* Weck *m. 12,* We|cke *f. 11,* Weggen *m. 7 bair., österr., schweiz.:* längliches Brötchen
We|cker *m. 5*
Weck|glas® *n. 4* Glas zum Einwecken; vgl. Weckapparat®
Weck|ruf *m. 1*
We|da [Sanskrit »Wissen«] *m. Gen.* -s *Pl.* -den = Veda
We|del *m. 5*
we|deln *intr. 1*
We|den *Pl. von* Weda
we|der *nur in der Fügung* weder … noch …; weder er noch ich; er kann weder lesen noch schreiben; er hat weder geschrieben, noch ist er gekommen; das Weder-noch
Wedg|wood|wa|re *auch:* **Wedgwood-Wa|re** [wɛdʒwud-, nach dem engl. Kunsttöpfer Josiah Wedgwood] *f. 11* feines, unglasiertes Steingut
we|disch = vedisch
Week|end [wi:k-, engl.] *n. 9* Wochenende
weg; weg!; weg da!; weg sein; ganz weg sein *ugs.:* völlig begeistert sein; über etwas weg sein *ugs.:* etwas überwunden haben
Weg *m. 1;* jmdn. ein Stück Weg(es) begleiten; damit hat es noch gute Wege: das hat noch Zeit, das wird nicht gleich geschehen; krumme Wege gehen: unehrlich handeln; etwas zu Wege *oder:* zuwege bringen
weg|be|för|dern *tr. 1* **1.** an einen anderen Ort bringen **2.** *ugs.:* jmdn. mittels Beförderung an einen anderen Ort versetzen
weg|be|kom|men *tr. 71, ugs.* = wegkriegen
weg|be|rei|tend



Weg|be|rei|ter *m. 5*
weg|bla|sen *tr. 16*
weg|blei|ben *intr. 17*
weg|bre|chen *intr. 19, übertr.:* an Präsenz oder Wirksamkeit verlieren, hinfällig werden
weg|brin|gen *tr. 21*
weg|den|ken *tr. 22*
weg|dis|ku|tie|ren *tr. 3, ugs.*
weg|drän|gen *tr. 1*
weg|drü|cken *tr. 1*
weg|du|cken *refl. 1; übertr., ugs.:* sich etwas Unangenehmem entziehen
We|ge|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
We|ge|kar|te *f. 11*
We|ge|la|ge|rer *m. 5* Straßenräuber
we|gen *Präp. mit Gen.;* wegen vieler Arbeit, wegen der vielen Arbeit; wegen des Kindes, des Kindes wegen; *ugs. oder wenn der Gen. nicht erkennbar wäre, auch mit Dativ:* wegen Geschäften verreisen; von wegen! *ugs.:* davon kann nicht die Rede sein; von Amts, von Rechts wegen
We|ge|ord|nung *f. 10*
We|ge|recht *n. 1 nur Sg.*
We|ge|rich *m. 1* eine Wiesenpflanze
weg|es|sen *tr. 31, ugs.*
weg|fah|ren *intr. u. tr. 32*
Weg|fahr|sper|re *f. 11, Kfz*
Weg|fall *m. 2 nur Sg.;* in W. kommen *besser:* wegfallen
weg|fal|len *intr. 33*
weg|fe|gen *tr. 1*
weg|flie|gen *intr. 38*
weg|fres|sen *tr. 41*
Weg|gang *m. 2 nur Sg.*
weg|ge|ben *tr. 45*
Weg|ge|fähr|te *m. 11*
weg|ge|hen *intr. 47*
Weg|gen *m. 7, schweiz.* = Wecken
Weg|ge|nos|se *m. 11*
Wegg|li *n. Gen.* -s *Pl.* -, *schweiz.:* Brötchen
weg|gu|cken *intr. 1*
weg|ha|ben *tr. 60;* ich will das hier w.; er hat da was weg *ugs.:* er hat dafür eine Begabung
weg|hän|gen *tr. 1*
weg|hau|en *tr. 63*
weg|ho|len *tr. 1*
weg|hö|ren *intr. 1*
weg|ja|gen *tr. 1*
weg|kom|men *intr. 71*
Weg|kreu|zung *f. 10*
weg|krie|gen *tr. 1, ugs.* **1.** beseitigen können **2.** verstehen, begreifen, dahinterkommen
weg|las|sen *tr. 75*
weg|lau|fen *intr. 76*
weg|le|gen *tr. 1*
weg|lo|ben *tr. 1* jmdn. in eine vermeintlich bessere, jedoch weniger einflussreiche Stellung befördern (z. B. vom Bundeskanzler zum Bundespräsidenten)
weg|lo|cken *tr. 1*
weg|los
weg|ma|chen *tr. 1, ugs.*
Weg|mar|ke *f. 11*
weg|mü|de
weg|müs|sen *intr. 87*
Weg|nah|me *f. 11 nur Sg.*
weg|neh|men *tr. 88*
weg|pus|ten *tr. 2; übertr., derb;* jmdn. w.: erschießen
weg|put|zen *tr. 1*
weg|ra|die|ren *tr. 3*
Weg|rand *m. 4*
weg|ra|ti|o|na|li|sie|ren *tr. 3*
weg|räu|men *tr. 1*
weg|re|den *tr. 2;* dieser Fehler lässt sich nicht w.
weg|rei|ßen *tr. 96*
weg|ren|nen *intr. 98*
weg|ru|fen *tr. 102*
weg|rut|schen *intr. 1*
weg|sa|nie|ren *tr. 3*
weg|schaf|fen *tr. 1*
weg|schau|en *intr. 1*
Weg|schei|de *f. 11* Weggabelung
weg|schen|ken *tr. 1*
weg|sche|ren *refl., derb, nur im Infinitiv und Imperativ:* sich entfernen; scher dich weg!; er soll sich wegscheren
weg|schi|cken *tr. 1*
weg|schie|ben *tr. 112*
weg|schla|gen *tr. 116*
weg|schlei|chen *intr. u. refl. 117*
weg|schlie|ßen *tr. 120*
weg|schmei|ßen *tr. 122*
weg|schnap|pen *tr. 1;* jmdm. etwas w.
weg|schnei|den *tr. 125*
weg|schüt|ten *tr. 2*
weg|se|hen *intr. 136*
weg|set|zen *tr. 1*
weg|sper|ren *tr. 1, ugs.*
weg|spü|len *tr. 1*
weg|ste|cken *tr. 1*
weg|steh|len *refl. 152*
weg|stel|len *tr. 1*
weg|ster|ben *intr. 154, ugs.;* ihm sind kurz nacheinander beide Eltern weggestorben
weg|sto|ßen *tr. 157*
weg|stre|ben *intr. 1*
Weg|stre|cke *f. 11*
weg|strei|chen *tr. 158*
Weg|stun|de *f. 11*
weg|tra|gen *tr. 160*
weg|trei|ben *tr. 162*
weg|tre|ten *intr. 163*
weg|tun *tr. 167*
Weg|war|te *f. 11* Endivie
weg|wa|schen *tr. 174*
weg|we|hen *intr. u. tr. 1*
weg|wei|send
Weg|wei|ser *m. 5*
weg|wer|fen *tr. 181*
weg|wer|fend verächtlich
Weg|werf|feu|er|zeug *n. 1*
Weg|werf|fla|sche *f. 11*
Weg|werf|ge|sell|schaft *f. 10*
Weg|werf|men|ta|li|tät *f. 10*
weg|wi|schen *tr. 1*
weg|wol|len *intr. 185, ugs.*
weg|wün|schen *tr. 1* = fortwünschen
weg|zap|pen [-zæp-] *intr. u. tr. 1, ugs.*
weg|zau|bern *tr. 1, meist in Wendungen wie* meine Schmerzen waren wie weggezaubert
Weg|zeh|rung *f. 10* Proviant
Weg|zei|chen *n. 7*
weg|zie|hen *intr. u. tr. 187*
Weg|zug *m. 2 nur Sg.*
weh, we|he; ein weher Finger; mir ist weh ums Herz; o weh!; au weh!; weh(e) dir (wenn du …)!; weh(e) über uns! weh sein, werden; es tut weh; jmdm. weh tun *oder:* wehtun; *aber:* wehklagen
Weh *n. 1;* mit Ach und Weh; Ach und Weh schreien
Weh|dag *m. 1, nddt.:* Unglück
we|he = weh
We|he *f. 11* **1.** *meist Pl.* schmerzhafte Zusammenziehung der Gebärmutter bei der Geburt **2.** Schneewehe
we|hen *intr. 1*
Weh|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
Weh|ge|schrei *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Weh|kla|ge *f. 11*
weh|kla|gen *intr. 1*
weh|kla|gend
Wehl *n. 1,* **Weh|le** *f. 11, nddt.:* Küstenbucht, Wasserloch, Teich
weh|lei|dig
Weh|lei|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Weh|mut *f. Gen.* - *nur Sg.*
weh|mü|tig
weh|muts|voll
Weh|mut|ter *f. 6, veraltet für* Hebamme
Weh|ne *f. 11, nddt.:* Beule
Wehr 1. *n. 1* Stauwerk in fließendem Wasser **2.** *f. 10, veraltet:* Waffe, Waffenausrüstung **3.** *f. 10 nur Sg., veraltet:* Widerstand,



wehtun: Adjektiv + Verb

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *gut zeichnen, weit reisen, viel tun*. § 34 (2.3)

Werden Verbindungen dieser Art hingegen in übertragener Bedeutung gebraucht, d. h., ist ihre Gesamtbedeutung nicht aus den Bedeutungen der Einzelbestandteile ersichtlich, schreibt man zusammen: *ein Thema breittreten, jmdn. auf etwas festnageln, sich kaputtlachen*. § 34 (2.2)

Sowohl zusammen- als auch getrennt kann man schreiben, wenn nicht eindeutig entschieden werden kann, ob eine Adjektiv-Verb-Verbindung in einer übertragenen oder einer wörtlichen Bedeutung gebraucht wird: *jmdm. wehtun / weh tun*. § 34 E5

Grundsätzlich zusammengeschrieben wird, wenn ein untrennbares Verb vorliegt. Untrennbare Verben erkennt man daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile unabhängig vom konkreten Satz immer unverändert bleibt: *Sie wehklagten*. (Nicht: **Sie klagten weh.*) *Sie haben gewehklagt*. § 33
Aber: *Es tat weh. Es hat wehgetan / weh getan.*

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass die Verbindung aus *weh* und *tun* im Allgemeinen als zusammengehöriges Verb empfunden wird. Daher empfiehlt sich hier die Zusammenschreibung: *Ich will dir nicht wehtun. Das kann jetzt ein bisschen wehtun.*

Verteidigung; *noch in Zus. wie* Notwehr, Wehrdienst *und in der Wendung* sich (gegen jmdn., etwas) zur Wehr setzen
Wehr|be|auf|trag|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Beauftragte(r) des dt. Bundestags, der bzw. die die Wahrung der Grundrechte in der Bundeswehr überwacht
Wehr|dienst *m. 1 nur Sg.*
Wehr|dienst|leis|ten|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
wehr|dienst|pflich|tig
wehr|dienst|taug|lich
wehr|dienst|un|taug|lich
Wehr|dienst|ver|wei|ge|rer *m. 5*
Wehr|dienst|ver|wei|ge|rung *f. 10 nur Sg.*
weh|ren **1.** *tr. 1;* jmdm. etwas w.: jmdm. etwas verbieten **2.** *refl. 1* Widerstand leisten
Wehr|er|satz|dienst *m. 1*
wehr|fä|hig
Wehr|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wehr|gang *m. 2* überdachter Gang an einer Burg- oder Stadtmauer
Wehr|ge|hän|ge *n. 5,* **Wehr|ge|henk** *n. 1* Leibriemen zum Befestigen der Waffe
Wehr|ge|rech|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
wehr|haft
Wehr|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wehr|ho|heit *f. 10 nur Sg.* Recht (eines Staates) zum Aufstellen und Unterhalten von Streitkräften
Wehr|kir|che *f. 11, früher:* Kirche mit Verteidigungsanlagen
wehr|los
Wehr|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wehr|macht *f. 10 nur Sg., 1935–1945:* Gesamtheit der dt. Streitkräfte
Wehr|machts|an|ge|hö|ri|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Wehr|pass *m. 2* Urkunde über erfolgte Musterung
Wehr|pflicht *f. 10 nur Sg.*
wehr|pflich|tig
Wehr|übung *f. 10*
weh|tun *auch:* **weh tun** *tr. 167* schmerzhaft sein
Weh|weh|chen *n. 7, scherzh.*
Weib *n. 3*
Weib|chen *n. 7* weibliches Tier
Wei|ber|fast|nacht *f. Gen. - nur Sg., kurz für* Altweiberfastnacht
Wei|ber|held *m. 10*
weib|lich
Weib|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Weibs|bild *n. 3, abwertend*
Weibs|stück *n. 1, abwertend*
weich; weich sitzen, sein; ein hartes Stück Brot weich kauen *oder:* weichkauen; ein Stück Fleisch weich klopfen *oder:* weichklopfen; *aber nur:* jmdn. weichklopfen; ein Ei weich kochen *oder:* weichkochen; *aber nur:* jmdn. weichkochen; deine Tränen haben sie weichgemacht: gerührt; *aber:* die Creme hat meine Haut weich gemacht *oder:* weichgemacht; weich liegen: auf einer weichen Unterlage; Wäsche weich spülen *oder:* weichspülen; *aber nur:* die Gesetzesvorlage wurde weichgespült; weich werden: eine weiche Konsistenz annehmen; *aber:* weich werden *oder:* weichwerden *ugs.:* nachgeben; ein weich geklopftes *oder:* weichgeklopftes Stück Fleisch; ein weich gekochtes *oder:* weichgekochtes Ei
Weich|bild *n. 5* Stadtgebiet
Wei|che *f. 11* **1.** *nur Sg.* Weichheit **2.** Vorrichtung zum Umstellen von Gleisen **3.** *Elektrotechnik:* Schaltelement **4.** Seite, Flanke (des Körpers, bes. vom Pferd)
Weich|ei *n. 3, ugs.:* Weichling; sei nicht so ein Weichei
wei|chen **1.** *intr. 1* weich werden **2.** *intr. 176* zurückgehen, sich geschlagen geben **3.** *tr. 1* weich machen, einweichen
Wei|chen|stel|ler *m. 5*
Wei|chen|stel|lung *f. 10*
Wei|chen|wär|ter *m. 5*
weich ge|klopft *auch:* **weich|ge|klopft**
weich ge|kocht *auch:* **weich|ge|kocht**
weich|her|zig
Weich|her|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Weich|kä|se *m. 5*
weich kau|en *auch:* **weich|kau|en** *tr. 1*
weich|klop|fen *tr. 1, ugs., übertr.:* jmdn. überreden, weichkochen

weich klop|fen *auch:* **weich|klop|fen** *tr. 1;* das Fleisch weich klopfen *oder:* weichklopfen

weich klopfen – wörtliche oder übertragene Bedeutung

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *blau schimmern, hart arbeiten, weich liegen*. § 34 (2.3)



Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier sind die Getrennt- und die Zusammenschreibung erlaubt: *ein Kotelett weich klopfen / weichklopfen*. § 34 (2.1) Ebenso: *weich kauen / weichkauen, weich kochen / weichkochen*.

Manche Adjektiv-Verb-Verbindungen haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), müssen sie zusammengeschrieben werden: *jmdn. weichkochen* (= unter Druck setzen, bis er einwilligt). § 34 (2.2) Ebenso: *jmdn. weichklopfen*.

! Die dazugehörigen Partizipien richten sich in der Getrennt- und Zusammenschreibung nach den zugrundeliegenden Verben: *weich geklopftes / weichgeklopftes Fleisch* ↔ *ein weichgeklopfter Gegner*. § 36 (2.1), § 36 (1.3)

Empfehlung

Bei wörtlicher Bedeutung empfiehlt sich die Getrenntschreibung. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Vor dem Panieren müssen Sie das Schnitzel zunächst weich klopfen.* ↔ *Die Regierung ließ sich von der Wirtschaft weichklopfen.*

weich|ko|chen *tr. 1, ugs., übertr.* = weichklopfen
weich ko|chen *auch:* **weich|ko|chen** *tr. 1;* Eier weich kochen *oder:* weichkochen
weich|lich
Weich|ling *m. 1*
weich|lö|ten *tr. 2*
weich|ma|chen *tr. 1, übertr.:* erweichen
weich ma|chen *auch:* **weich|ma|chen** *tr. 1* in einen weichen Zustand versetzen
Weich|ma|cher *m. 5, Chem.*
weich|mäu|lig *bei Pferden:* empfindsam im Maul für Zügelhilfen
Weich|sel [-ks-] **1.** *f. Gen.* - Fluss in Polen **2.** *f. 11* Sauerkirsche
weich|spü|len *tr. 1, ugs., übertr.:* abmildern
weich spü|len *auch:* **weich|spü|len** *tr. 1;* Wäsche weich spülen *oder:* weichspülen
Weich|spü|ler *m. 5*
Weich|spül|mit|tel *n. 5*
Weich|tei|le *Pl.* die knochenlosen Körperteile, *bes.:* Eingeweide
Weich|tier *n. 1* (oft von einer Kalkschale umgebenes) Tier, Muschel, Schnecke, Molluske
weich|wer|den *auch:* **weich werden** *intr. 180, ugs.:* nachgeben; vgl. weich
Weich|zeich|ner *m. 5* fotograf. Vorsatzlinse
weid..., Weid... *in Zus.:* jagd..., Jagd...
Wei|de *f. 11* **1.** Weidenbaum **2.** Wiese für Vieh
Wei|de|land *n. 4*
wei|den **1.** *intr. 2* auf der Weide Nahrung suchen **2.** *refl. 2;* sich an etwas w.: sich an etwas erfreuen **3.** *tr. 2* auf die Weide führen; er weidet die Schafe
Wei|den|baum *m. 2* = Weide (1)
Wei|den|kätz|chen *n. 7* Blüte der Weide (1)
Wei|den|ru|te *f. 11*
Wei|de|platz *m. 2*
Wei|de|recht *n. 1 nur Sg.*
Wei|de|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.*
weid|ge|recht
weid|lich [eigtl.: jagdgerecht] tüchtig, kräftig; jmdn. w. auslachen, ausschimpfen
Weid|ling *m. 1, schweiz.:* Fischerkahn
Weid|loch *n. 4, Jägerspr.:* After (des Wildes)
Weid|mann *m. 4* Jäger und Heger zugleich
weid|män|nisch
Weid|manns|dank! Antwort auf »Weidmannsheil!«
Weid|manns|heil! Gruß der Jäger untereinander; Wunsch für Jagdglück
Weid|mes|ser *n. 5* fest stehendes Jagdmesser
Weid|werk *n. 1 nur Sg.* Jagd und Jägerei
weid|wund *Jägerspr.:* krankgeschossen (Wild)
wei|gern **1.** *tr. 1, veraltet für* verweigern; jmdm. etwas weigern **2.** *refl. 1;* ich weigere, weigre mich, das zu tun
Wei|ge|rung *f. 10*
Weih *m. 1,* **Wei|he** *f. 11* Greifvogel
Weih|bi|schof *m. 2* Geistlicher mit Bischofsweihe, aber ohne Nachfolgerecht
Wei|he *f. 11* **1.** Segen, Einsegnung, feierliche Einsetzung **2.** = Weih
Wei|hel *m. 5* der über der Stirn liegende Teil des Nonnenschleiers
wei|hen *tr. 1*
Wei|her *m. 5* angelegter Teich
Wei|he|stun|de *f. 11*
wei|he|voll
Weih|ge|schenk
Weih|nacht *f. Gen. - nur Sg.* = Weihnachten
weih|nach|ten *intr. 2, nur unpersönlich;* es weihnachtet: Weihnachten nähert sich
Weih|nach|ten *n. 7, oft ohne Artikel; süddt., österr., schweiz.: meist Pl.;* an, zu, vor, nach W.; dieses W. war verschneit *oder:* diese W. waren verschneit; *in Wunschformeln auch hochsprachlich Pl.:* jmdm. frohe W. *oder:* ein frohes W. wünschen
weih|nacht|lich
Weih|nachts|abend *m. 1* der Heilige Abend, 24. Dezember
Weih|nachts|bä|cke|rei *f. 10*
Weih|nachts|baum *m. 2*
Weih|nachts|fei|er *f. 11*
Weih|nachts|fei|er|tag *m. 1*
Weih|nachts|fe|ri|en *nur Pl.*
Weih|nachts|fest *n. 1*
Weih|nachts|gans *f. 2*
Weih|nachts|ge|bäck *n. 1*
Weih|nachts|geld *n. 3 nur Sg.*
Weih|nachts|ge|schäft *n. 1*
Weih|nachts|ge|schenk *n. 1*
Weih|nachts|gra|ti|fi|ka|ti|on *f. 10*
Weih|nachts|lied *n. 3*
Weih|nachts|mann *m. 4*
Weih|nachts|markt *m. 2*
Weih|nachts|py|ra|mi|de *f. 11*
Weih|nachts|stol|len *m. 7*
Weih|nachts|tag *m. 1*
Weih|nachts|zeit *f. 10 nur Sg.*
Weih|rauch *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Weih|rauch|fass *n. 4*
Wei|hung *f. 10, besser:* das Weihen, die Weihe
Weih|was|ser *n. 5 nur Sg.*
Weih|was|ser|be|cken *n. 7*
Weih|we|del *m. 5*
weil
wei|land *veraltet, noch scherzh.:* einstmals, vormals

Weil|chen *n. 7*
Wei|le *f. 11 nur Sg.;* damit hat es (noch) gute Weile: das wird vorerst nicht geschehen, das hat noch Zeit; eile mit Weile!: nicht zu schnell!, bloß nichts überhasten!
wei|len *intr. 1, nur noch poet.:* sich aufhalten, (an einem Ort) sein
Wei|ler *m. 5* kleines Dorf
Weill, *Kurt* dt. Komponist
Wei|mar Stadt in Thüringen
Wei|ma|rer
wei|ma|risch
Wei|muts|kie|fer *f. 11* = Weymouthskiefer
Wein *m. 1*
Wein|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Wein|bau|er *m. 11*
Wein|bee|re *f. 11*
Wein|berg *m. 1*
Wein|berg(s)|be|sit|zer *m. 5*
Wein|berg|schne|cke *f. 11*
Wein|brand *m. 2* aus Wein hergestelltes Getränk mit mindestens 38 % Alkohol
wei|nen *intr. 1*
wei|ner|lich
Wein|es|sig *m. 1 nur Sg.*
Wein|fla|sche *f. 11*
Wein|geist *m. 1 nur Sg.* Spiritus
Wein|gut *n. 4*
Wein|jahr *n. 1*
Wein|kar|te *f. 11*
Wein|kel|ler *m. 5*
Wein|kel|le|rei *f. 10*
Wein|krampf *m. 2*
Wein|laub *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Wein|le|se *f. 11*
Wein|mo|nat *m. 1* Oktober
Wein|pan|scher *auch:* **Wein|pant-scher** *m. 5*
Wein|pro|be *f. 11*
Wein|re|be *f. 11*
wein|rot purpurrot
Wein|säu|re *f. 11* in vielen Pflanzen bzw. Früchten vorkommende Säure, Weinsteinsäure
Wein|schor|le *f. 11 oder n. 9*
Wein|stein *m. 1 nur Sg.* saures Kaliumsalz der Weinsäure
Wein|stein|säu|re *f. 11* = Weinsäure
Wein|stock *m. 2*
Wein|trau|be *f. 11*
Wein|zierl *m. 14, süddt., österr.:* Weinbauer, Winzer
wei|se
Wei|se *f. 11*
Wei|se(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* weiser Mensch, Philosoph(in)
...wei|se *in Zus.* **1.** in einer bestimmten Art, z. B. kistenweise **2.** mit einem bestimmten Umstand verbunden, z. B. zwangsweise
Wei|sel *m. 5* Bienenkönigin
wei|sen **1.** *tr. 177;* jmdn. in eine Richtung w.; jmdn. etwas weisen *veraltet:* jmdm. etwas zeigen, jmdn. etwas lehren **2.** *intr. 177;* auf etwas w.; nach Norden w.
Wei|ser *m. 5, veraltet:* Wegweiser
Weis|heit *f. 10*
weis|heits|voll
Weis|heits|zahn *m. 2*
weis|lich klugerweise; ich habe es ihm w. verschwiegen
weis|ma|chen *tr. 1;* jmdm. etwas w.: jmdm. etwas vortäuschen

weiß ↔ Weiß

Adjektive können, ebenso wie alle anderen eigentlich nichtsubstantivischen Wörter (mit Ausnahme von Artikeln), als Substantive verwendet werden. Sie sind dann entsprechend großzuschreiben: *das Weiße, (das) Schwarz* (= die schwarze Farbe) *mit (dem) Weiß* (= der weißen Farbe) *mischen.* § 57 (1)
Substantivierte Adjektive erkennt man u. a. daran, dass ihnen Artikel (manchmal verschmolzen mit einer Präposition), Adjektive und/oder Pronomen vorausgehen können, die sich nicht auf ein Substantiv, sondern direkt auf das Adjektiv beziehen.

In einigen Fällen schreibt man klein, obwohl Ähnlichkeit mit substantivierten Adjektiven besteht. Dazu gehören feste Fügungen aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel: *etwas schwarz auf weiß haben* (nicht: **etwas das Schwarz auf das Weiß haben*). § 58 (3.1)
Ebenso: *von klein auf, durch dick und dünn, grau in grau.*

weiß **1.** *Kleinschreibung:* weiße Blutkörperchen; die weiße Fahne hissen; ein weißer Fleck auf der Landkarte; weißer Kreis; weiße Magie; ein weißer Rabe *übertr.:* eine Ausnahmeerscheinung; eine weiße Weste haben *ugs.:* ohne Schuld sein; etwas schwarz auf weiß besitzen **2.** *Großschreibung:* aus Schwarz Weiß machen (wollen); eine (Berliner) Weiße: Berliner Biergetränk; Weiße Ameise; das Weiße Haus: Regierungsgebäude der USA in Washington; Weißes Meer; Weiße Rose: Name einer Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus; Weißer Sonntag: Sonntag nach Ostern **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* der weiße *oder:* Weiße Sport: Tennis; der weiße *oder:* Weiße Tod: Lawinentod **4.** *in Verbindung mit Verben:* weiß blühen; weiß glühen; *aber:* weißglühen *fachsprachl.*; ein Haus weiß kalken *oder:* weißkalken; eine Wand weiß streichen *oder:* weißstreichen; *aber nur:* eine Wand weiß anstreichen; weiß tünchen *oder:* weißtünchen; Wäsche weiß waschen *oder:* weißwaschen; *aber nur:* jmdn. weißwaschen: von einem Verdacht befreien **5.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* weiß blühende *oder:* weißblühende Rosen; weiß gekleidete *oder:* weißgekleidete Kinder; die weiß gestrichenen *oder:* weißgestrichenen Wände; ein weiß gepudertes *oder:* weißgepudertes Gesicht; ein weiß geschminkter *oder:* weißgeschminkter Clown; vgl. blau

Weißer Tod: Adjektive in festen Verbindungen

In der Regel werden Adjektive in festen Verbindungen mit Substantiven kleingeschrieben: *eine weiße Weste haben, ein weißer Fleck auf der Landkarte.* § 63
In Eigennamen, Titeln und Amtsbezeichnungen, besonderen Kalendertagen oder fachsprachlichen Klassifizierungseinheiten aus der Biologie schreibt man Adjektive hingegen groß: *das Weiße Haus* (in Washington), *der Weiße Nil, der Weiße Sonntag.* § 60, § 64

Manche Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv haben neben der wörtlichen auch eine übertragene Bedeutung. Wenn die Gesamtbedeutung dieser Verbindungen nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich



ist, sondern sich ein neuer Sinn ergibt (Idiomatisierung), ist sowohl Klein- als auch Großschreibung des Adjektivs zulässig: *der weiße/Weiße Sport* (= Tennis), *der weiße/Weiße Tod* (= Lawinentod). § 63 E

Empfehlung

Bei übertragener Bedeutung empfiehlt sich die Großschreibung des Adjektivs. Sinnunterschiede können auf diese Weise bereits orthografisch angezeigt werden, und dem Lesenden wird das Textverständnis erleichtert: *Im vergangenen Winter starben in der Schweiz 25 Menschen den Weißen Tod.*

Weiß *n. Gen. - nur Sg.* weiße Farbe; vgl. Blau
weis|sa|gen *tr. 1* voraussagen, prophezeien; jmdm. w.; er hat es geweissagt
Weis|sa|gung *f. 10*
Weiß|bier *n. 1*
Weiß|blech *n. 1* verzinntes Eisenblech
weiß|blond
weiß blü|hend *auch:* **weiß|blü|hend**
Weiß|blu|ten *s., nur in der Wendung* bis zum W.: bis zum Letzten
weiß|blü|tig an Leukämie leidend, an Leukämie erkrankt
Weiß|blü|tig|keit *f. 10 nur Sg.* = Leukämie
Weiß|brot *n. 1*
Weiß|buch *n. 4* vgl. Farbbuch
Weiß|bu|che *f. 11* = Hainbuche
Weiß|dorn *m. 1* ein Strauch, Hagedorn
Wei|ße *f. 11* **1.** *nur Sg.* Weißsein, weißes Aussehen **2.** Weißbier, *in der Fügung* Berliner Weiße
Wei|ße(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* Mensch mit weißer Hautfarbe
wei|ßeln *tr. 1, süddt., österr., schweiz.:* weißen; ich weißele, weißle das Zimmer
wei|ßen *tr. 1* weißtünchen; ein Zimmer w.
Weiß|fisch *m. 1* Karpfenfisch
Weiß|fluss *m. 2 nur Sg.* gelblich weißer Ausfluss aus der weiblichen Scheide
weiß ge|klei|det *auch:* **weiß|ge|klei|det**
weiß|gelb hell-, blassgelb

weiß streichen / weißstreichen ↔ weißwaschen

Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb werden in der Regel getrennt geschrieben werden, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *weiß glühen* (= in weißer Farbe glühen), *streng riechen, schnell fahren.* § 34 (2.3)

Unter den wörtlich gebrauchten Adjektiv-Verb-Verbindungen bilden solche, bei denen das Adjektiv das Ergebnis des durch das Verb beschriebenen Vorgangs bezeichnet, eine Sondergruppe. Hier ist neben der Getrennt- auch die Zusammenschreibung erlaubt: *die Decke weiß streichen / weißstreichen, die Wände weiß kalken / weißkalken.* § 34 (2.1) Ebenso: *die Kräuter klein hacken / kleinhacken, die Sahne steif schlagen / steifschlagen.*

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Solche Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *jmdn. weißwaschen* (= von einem Verdacht befreien), *weißnähen* (= Wäsche nähen und ausbessern), *weißglühen* (= Metall stark erhitzen). § 34 (2.2) Ebenso: *blaumachen* (= nicht arbeiten bzw. zur Schule gehen).

! Bei Verbindungen aus Adjektiv und Verb hängt die Schreibung auch vom Aufbau des Verbs ab. Besteht dieses aus einer Partikel wie *an, ab* o. Ä. und einem Verb, so wird es immer von dem vorangehenden Adjektiv getrennt geschrieben: *die Wand weiß anstreichen / weiß anmalen.*

weiß ge|pu|dert *auch:* **weiß|ge|pu|dert**
Weiß|ger|ber *m. 5, früher:* Gerber, der feines Leder herstellt
Weiß|ger|be|rei *f. 10*
weiß ge|schminkt *auch:* **weiß|ge|schminkt**
weiß|glü|hen *tr. 1, fachsprachl.:* (Metall) so stark erhitzen, dass es weißlich leuchtet; vgl. weiß
weiß|glü|hend *fachsprachl.*
Weiß|glut *f. 10 nur Sg.; auch übertr., ugs.:* höchster Zorn, höchste Erregung; jmdn. (bis) zur W. bringen
weiß|grau hell-, blassgrau
weiß|haa|rig
Weiß|herbst *m. 1* sehr heller Rotwein
weiß kal|ken *auch:* **weiß|kal|ken** *tr. 1* mit weißem Kalk streichen, tünchen
Weiß|kä|se *m. 5* Quark
Weiß|kohl *m. 1 nur Sg.*
Weiß|kraut *n. 4 nur Sg.*
weiß|lich
Weiß|ling *m. 1* **1.** ein Schmetterling **2.** ein karpfenartiger Fisch, Wittling
weiß|nä|hen *tr. 1* Wäsche nähen und ausbessern
Weiß|nä|he|rin *f. 10*
Weiß|rus|se *m. 11* Einwohner Weißrusslands
Weiß|russ|land, *amtl.:* Be|la|rus Staat in Osteuropa
Weiß|sti|cke|rei *f. 10* Stickerei in weißer Wäsche
weiß strei|chen *auch:* **weiß|strei|chen** *tr. 158*
Weiß|sucht *f. Gen. - nur Sg.* = Albinismus
weiß tün|chen *auch:* **weiß|tün|chen** *tr. 1* weiß anstreichen
Weiß|wa|re *f. 11 meist Pl.* weiße Stoffe oder Wäsche
weiß|wa|schen *tr. 174, nur im Infinitiv und Partizip II, übertr.:* von einem Verdacht befreien; er hat sich, ihn weißgewaschen
weiß wa|schen *auch:* **weiß|wa|schen** *tr. 174;* die Wäsche weiß waschen *oder:* weißwaschen
Weiß|wein *m. 1*
Weiß|wurst *f. 2* Wurst aus Kalbfleisch
Weiß|zeug *n. 1* Weißwaren
Weis|tum *n. 4* **1.** *MA:* Rechtsauskunft kundiger Männer **2.** *danach:* schriftl. Sammlung von Rechtssprüchen der Dorfältesten oder Schöffen
Wei|sung *f. 10*
Wei|sungs|be|fug|nis *f. 1*
wei|sungs|be|fugt
wei|sungs|be|rech|tigt
wei|sungs|ge|bun|den
wei|sungs|ge|mäß


W
WEI

weit **1.** *Kleinschreibung:* w. und breit; mit seinen Rechenkünsten ist es nicht w. her **2.** *Großschreibung:* das Weite suchen: davonlaufen; sich ins Weite verlieren **3.** *Groß- oder Kleinschreibung:* bei weitem *oder:* Weitem; von weitem *oder:* Weitem **4.** *in Verbindung mit Verben meist Getrenntschreibung:* weit laufen, springen, sein; *aber:* weitspringen; er ist in seinem Leben weit gereist; (es) weit bringen; zu weit gehen; du wirst es noch so weit treiben, dass …; *aber:* soweit; wie weit ist es noch?; *aber:* wieweit **5.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* weit blickend, weiter blickend, am weitesten blickend *oder:* weitblickend, weitblickender, am weitblickendsten; weit gehende, weiter gehende, am weitesten gehende *oder:* weitgehende, weitgehendere Forderungen; *aber nur:* weitgehend unberücksichtigt; eine weit geöffnete *oder:* weitgeöffnete Tür; ein weit gereister *oder:* weitgereister Mann; eine weit greifende, weiter greifende, am weitesten greifende *oder:* weitgreifende, weitgreifendere Änderung; eine weit hergeholte *oder:* weithergeholte Erklärung; weit reichende, weiter reichende *oder:* weitreichende, weitreichendere Vollmacht; weit tragende, weiter tragende Konsequenzen *oder:* weittragende, weittragendere Konsequenzen; ein weit verbreiteter *oder:* weitverbreiteter Irrtum; eine weit verzweigte *oder:* weitverzweigte Verwandtschaft; vgl. weiter

weit|ab

weit|aus bei weitem, viel

Weit|blick *m. 1 nur Sg.*

weit bli|ckend *auch:* **weit|bli|ckend** vgl. weit

Wei|te *f. 11*

wei|ten *tr. u. refl. 2*

wei|ter **1.** *Großschreibung:* des Weiteren (= ferner) wurde angeordnet …; im Weiteren (= weiterhin) erklärte er …; das Weitere, alles Weitere wirst du noch hören; ich möchte noch ein Weiteres (= einen weiteren Umstand) dazu sagen; und damit war ich des Weiteren (= der weiteren Aufgaben, Pflichten) enthoben **2.** *Groß- oder Kleinschreibung:* ohne weiteres *oder:* Weiteres, *österr.:* ohneweiters; bis auf weiteres *oder:* Weiteres **3.** *in Verbindung mit Verben Getrenntschreibung in der Bedeutung:* a) über eine größere Entfernung, z. B. weiter laufen, fliegen, springen (als …); b) weiterhin, z. B. jmdn. weiter unterstützen **4.** *Zusammenschreibung in der Bedeutung:* a) fortfahren zu …, z. B. weiterarbeiten, weitermachen; b) an einen anderen Ort, voran, vorwärts (auch im übertragenen Sinn), z. B. weiterkommen; c) einer anderen Person, anderen Personen, z. B. weitererzählen, weitergeben, weiterreichen

wei|ter|ar|bei|ten *intr. 2;* ich muss schnell weiterarbeiten; *aber:* ich nehme keinen Urlaub und werde weiter arbeiten (= weiterhin)

wei|ter|be|för|dern *tr. 1*

Wei|ter|be|för|de|rung *f. 10 nur Sg.*

wei|ter|be|schäf|ti|gen *tr. 1* das Arbeitsverhältnis fortsetzen

wei|ter|be|ste|hen *auch:* **wei|ter be|ste|hen** *intr. 151*

wei|ter|bil|den *tr. 2*

Wei|ter|bil|dung *f. 10*

wei|ter|brin|gen *tr. 21*

wei|ter|den|ken *intr. u. tr. 22*

wei|ter|emp|feh|len *tr. 27;* ich werde dich weiterempfehlen; *aber:* ich werde dich weiter empfehlen (= weiterhin)

wei|ter|ent|wi|ckeln *tr. 1*

Wei|ter|ent|wick|lung *f. 10 nur Sg.*

wei|ter|er|zäh|len *tr. 1*

wei|ter|fah|ren *intr. 32; schweiz. auch:* fortfahren, fortsetzen

Wei|ter|fahrt *f. 10 nur Sg.*

wei|ter|flie|gen *intr. 38;* von Köln über Paris nach Barcelona w.

wei|ter|füh|ren *tr. 1*

wei|ter|füh|rend; weiterführende Literatur

Wei|ter|ga|be *f. 11 nur Sg.;* zur W. an Herrn T.

wei|ter|ge|ben *tr. 45;* können Sie dies bitte an Herrn T. w.?

weitergehen ↔ weiter gehen

Trägt *weiter* in Verbindung mit einem Verb den Hauptakzent, so ist es Verbpartikel. Es gilt Zusammenschreibung: *Das könnte so weitergehen.* § 34 (1.2)
Als Verbpartikel wird *weiter* vor allem in der Bedeutung *fortfahren, voran, vorwärts* gebraucht.

Ist jedoch das Verb betont, ist *weiter* selbstständiges Adverb und man schreibt getrennt: *Er wollte lieber weiter* (= weiterhin) *gehen, nicht fahren.* § 34 E1
Die Verwendung als selbstständiges Adverb ist auch daran erkennbar, dass *weiter* die Bedeutungen *weiterhin* oder aber *über eine große Entfernung* trägt.

wei|ter|ge|hen *intr. 47;* die Geschichte ist so weitergegangen; *aber:* ich bin weiter gegangen als du

wei|ter|hel|fen *intr. 66;* kann ich dir weiterhelfen?; *aber:* ich werde ihnen auch weiter helfen (= weiterhin)

wei|ter|hin

wei|ter|klin|gen *intr. 69*

wei|ter|kom|men *intr. 71;* ich bin mit der Sache noch nicht weitergekommen; vgl. weiter

wei|ter|kön|nen *intr. 72;* die Straße war gesperrt, weshalb wir nicht weiterkonnten

wei|ter|lau|fen *intr. 76;* die Zahlungen werden w.; er ist einfach weitergelaufen; vgl. weiter

wei|ter|le|ben *intr. 1*

wei|ter|lei|ten *tr. 2*

Wei|ter|lei|tung *f. 10 nur Sg.*

wei|ter|ma|chen *intr. 1, ugs.:* nicht aufhören; *aber:* ich muss das Kleid weiter machen

wei|ter|qua|li|fi|zie|ren *tr. 3*

wei|ter|rei|chen *tr. 1* weitergeben; den Kuchenteller w.

Wei|ter|rei|se *f. 11 nur Sg.*

wei|ter|rei|sen *intr. 1;* nach Rom w.; vgl. weiter

wei|ters *österr.:* weiterhin, ferner

wei|ter|sa|gen *tr. 1;* du darfst es niemandem w.; *aber:* ich will dazu nichts weiter sagen

wei|ter|schi|cken *tr. 1*

wei|ter|schla|fen *intr. 115*

wei|ter|se|hen *intr. 136;* beende erst diese Aufgabe, dann wird man weitersehen; *aber:* mit diesem Fernglas kann ich weiter sehen

wei|ter|spie|len *intr. 1*

wei|ter|spin|nen **1.** *intr. 145* mit dem Spinnen fortfahren **2.** *tr. 145, übertr.:* einen Gedankengang verfolgen; er hat seine Idee weitergesponnen

wei|ter|tö|nen *intr. 1*

Wei|te|rung *f. 10* sich aus etwas ergebende Schwierigkeit



wei|ter|ver|ar|bei|ten *tr. 2*
wei|ter|ver|brei|ten *tr. 2*
wei|ter|ver|fol|gen *tr. 1;* Pläne w.
Wei|ter|ver|kauf *m. 2*
wei|ter|ver|kau|fen *tr. 1*
wei|ter|ver|mie|ten *tr. 2*
wei|ter|ver|mit|teln *tr. 1*
wei|ter|ver|wen|den *tr. 178;* er hat ihre Unterlagen für seine Zwecke weiterverwendet; *aber:* das Material kann weiter verwendet werden (= weiterhin)
wei|ter|wan|dern *intr. 1*
wei|ter|wir|ken *intr. 1*
wei|ter|wis|sen *intr. 184;* nicht (mehr) w.: das weitere Vorgehen, den weiteren Weg nicht (mehr) kennen
wei|ter|wol|len *intr. 1*
wei|ter|zah|len *tr. 1*
wei|ter|zie|hen *intr. 187*
wei|test|ge|hend
weit|flä|chig
weit|ge|hend zum größten Teil; unsere Vorschläge blieben w. unberücksichtigt
weit ge|hend *auch:* **weit|ge|hend** umfassend; jmdm. weit gehende *oder:* weitgehende Unterstützung entgegenbringen; vgl. weit
weit ge|öff|net *auch:* **weit|ge|öff-net**
weit ge|reist *auch:* **weit|ge|reist**
weit grei|fend *auch:* **weit|grei-fend** vgl. weit
weit|her aus weiter Ferne; er kommt w.; *aber:* er kommt von weit her; vgl. weit
weit her|ge|holt *auch:* **weit|her|ge-holt**
weit|her|zig großzügig
weit|hin; sein Geschrei war w. zu hören
weit|läu|fig
Weit|läu|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
weit|ma|schig
weit|räu|mig
weit rei|chend *auch:* **weit|rei-chend** vgl. weit
weit|schwei|fig zu ausführlich; eine weitschweifige Erläuterung
Weit|schwei|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Weit|sicht *f. 10 nur Sg.* Fähigkeit, Zukünftiges vorauszusehen und zu beurteilen
weit|sich|tig
Weit|sich|tig|keit *f. 10 nur Sg.* ein Sehfehler
weit|sprin|gen *intr. 148;* ich springe weit, bin weitgesprungen (als sportl. Übung); *aber:* ich bin sehr weit gesprungen
Weit|sprung *m. 2*
weit tra|gend *auch:* **weit|tra|gend** vgl. weit
Wei|tung *f. 10 nur Sg.*
weit ver|brei|tet *auch:* **weit|ver-brei|tet**

weit ver|zweigt *auch:* **weit|ver-zweigt**

Verbindungen aus Adjektiv + Partizip

Fügungen aus Adjektiv und adjektivisch gebrauchtem Partizip kann man wahlweise getrennt oder zusammenschreiben, wenn ihnen kein Verb zugrunde liegt, für das ausschließlich Zusammenschreibung gilt: *ein weit verzweigtes / weitverzweigtes Telefonnetz, weit reichende / weitreichende Pläne.* § 36 (2.1) Ebenso: *weit gehend / weitgehend, weit verbreitet / weitverbreitet* usw.

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch zeigen, dass adjektivisch gebrauchte Verbindungen von *weit* mit einem Partizip Präsens bevorzugt zusammengeschrieben werden, während entsprechende Verbindungen mit einem Partizip Perfekt häufiger in der Getrenntschreibung vorkommen: *Diese Reform wird weitreichende Konsequenzen haben.* ↔ *Die Hanse pflegte weit verzweigte Handelsbeziehungen.*

Wei|zen *m. 7*
Wei|zen|bier *n. 1*
Wei|zen|brot *n. 1*
Wei|zen|keim|öl *n. 1*
Wei|zen|kleie *f. 11 nur Sg.*
Wei|zen|mehl *n. 1*
Weiz|sä|cker 1. *Carl Friedrich Freiherr von* dt. Physiker u. Philosoph **2.** *Richard Freiherr von* ehemaliger dt. Bundespräsident
welch *Interrogativpronomen, kurz für* welche, welcher, welches; w. ein Wunder!
wel|che(r, -s) 1. *Interrogativpronomen:* was für; welches Kleid nimmst du?; welchen Tieres *oder:* welches Tieres Spur ist das?; welches Wunder! **2.** *Indefinitpronomen:* einiges, einige; ich habe kein Geld bei mir, hast du welches?; ich habe gestern noch welche gesehen **3.** *Relativpronomen, veraltend:* der, die, das; die Frau, welche …; *Flexion* vgl. manch
wel|cher|art *veraltet:* was für; w. Vorliebe; *aber:* (von) welcher Art seine Neigung sein mag
wel|cher|ge|stalt *veraltet:* welcherart
wel|cher|lei
Welf 1. *m. 10 oder n. Gen.* -(e)s *Pl.* -er = Welp **2.** *m. 10* = Welfe
Wel|fe *m. 11,* Welf *m. 10* Angehöriger eines dt. Fürstengeschlechts
wel|fisch
welk
wel|ken *intr. 1*
Welk|heit *f. 10 nur Sg.*
Well|blech *n. 1* verzinktes, wellig geformtes Eisenblech
Wel|le *f. 11*
wel|len *tr. u. refl. 1*
Wel|len|bad *n. 4*
Wel|len|be|reich *m. 1*
Wel|len|berg *m. 1*
Wel|len|bre|cher *m. 5*
wel|len|för|mig
Wel|len|gang *m. 2 nur Sg.*
Wel|len|kamm *m. 2*
Wel|len|län|ge *f. 11*
Wel|len|li|nie [-njə] *f. 11*
Wel|len|rei|ten *n. Gen.* -s *nur Sg.* = Surfen
Wel|len|rei|ter *m. 5* = Surfer
Wel|len|schlag *m. 2*
Wel|len|sit|tich *m. 1* ein kleiner, austral. Papagei
Wel|len|tal *n. 4*
Wel|ler *m. 5* Mischung aus Lehm oder Ton und Stroh zum Ausfüllen von Fachwerk
Well|fleisch *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.* gekochtes Fleisch vom frischgeschlachteten Schwein
wel|lig
Wel|ling|ton [wẹlɪŋtən] Hauptstadt von Neuseeland
Well|ness [engl.] *f. Gen.* - *nur Sg.* durch leichte körperl. Betätigung erzieltes Wohlbefinden
Well|ness|be|reich *m. 1*
Well|ness|ho|tel *n. 9*
Well|ness|oa|se *f. 11, ugs.:* Einrichtung mit verschiedenen Angeboten zu Körperpflege und leichter Fitness
Well|ness|pro|gramm *n. 1*
Well|ness|ur|laub *m. 1*
Well|pap|pe *f. 11*
Wel|lung *f. 10 nur Sg.*



Welp *m. 12,* **Wel|pe** *m. 11* Junges (vom Hund), Welf
Wels *m. 1* ein Süßwasserfisch, Waller
welsch **1.** aus Welschland stammend **2.** *schweiz. für* welschschweizerisch; die welsche Schweiz *schweiz.:* die frz. Schweiz **3.** *übertr., veraltet:* fremdländisch
Welsch|kohl *m. Gen.* -s *nur Sg.* Wirsing
Welsch|korn *n. 4 nur Sg.* = Mais
Welsch|kraut *n. Gen.* -s *nur Sg.* Wirsing
Welsch|land *n. Gen.* -s *nur Sg., veraltet:* Italien, *auch:* Frankreich
Welsch|schwei|zer *m. 5* Schweizer mit frz. Muttersprache
welsch|schwei|ze|risch zur frz. Schweiz gehörend
Welt *f. 10;* die sog. Dritte Welt
welt|ab|ge|wandt
Welt|all *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Welt|al|ter *n. 5* Abschnitt der Weltgeschichte
welt|an|schau|lich
Welt|an|schau|ung *f. 10*
Welt|at|las *m. 1 oder m. Gen. - Pl.* -lan|ten
Welt|aus|stel|lung *f. 10*
Welt|bank *f. 10 nur Sg.*
welt|be|kannt
welt|be|rühmt
welt|bes|te(r)
Welt|best|leis|tung *f. 10, Sport*
welt|be|we|gend; ein weltbewegendes Ereignis; *aber:* ein die ganze Welt bewegendes Ereignis
Welt|bild *n. 3*
Welt|brand *m. 2, poet. für* Weltkrieg
Welt|büh|ne *f. 11, übertr.:* Weltöffentlichkeit
Welt|bür|ger *m. 5*
Welt|bür|ger|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Welt|cup [-kʌp] *m. 9, Sport:* Pokal bei Weltmeisterschaftswettkämpfen
Wel|ten|bumm|ler *m. 5* jmd., der viel in der Welt umherreist
welt|ent|rückt
Wel|ten|wan|de|rer *m. 5*
Welt|er|folg *m. 1*
welt|er|schüt|ternd
welt|fern
Welt|flucht *f. 10 nur Sg.*
welt|fremd
Welt|fremd|heit *f. 10 nur Sg.*
Welt|frie|de *m. 15*
Welt|frie|dens|be|we|gung *f. 10 nur Sg.*
Welt|geist *m. Gen.* -(e)s *nur Sg., Philos.:* das der Welt zugrundeliegende Prinzip
Welt|geist|li|cher *m. 5* Geistlicher, der nicht dem Klosterstand angehört, Weltpriester, Leutpriester, Säkularkleriker
Welt|gel|tung *f. 10 nur Sg.*
Welt|ge|mein|schaft *f. 10 nur Sg.*
Welt|ge|sche|hen *n. 7*
Welt|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
welt|ge|schicht|lich
Welt|ge|sund|heits|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10 nur Sg.* (*Abk.:* WHO)
welt|ge|wandt
Welt|ge|wandt|heit *f. 10 nur Sg.*
Welt|ge|werk|schafts|bund *m. 2 nur Sg.*
welt|größ|te(r, -s)
Welt|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Welt|han|dels|or|ga|ni|sa|ti|on *f. 10 nur Sg.* (*Abk.:* WTO)
Welt|herr|schaft *f. 10 nur Sg.*
Welt|kar|te *f. 11*
Welt|kennt|nis *f. 1 nur Sg.*
Welt|kind *n. 3* am Leben und an den Lebensgenüssen sich freuender Mensch
Welt|klas|se *f. 11 nur Sg.*
welt|klug
Welt|krieg *m. 1;* Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Welt|ku|gel *f. 11*
Welt|kul|tur|er|be *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Welt|lauf *m. 2 nur Sg.*
welt|läu|fig gewandt
welt|lich
Welt|li|te|ra|tur *f. 10 nur Sg.*
Welt|macht *f. 2*
Welt|mann *m. 4*
welt|män|nisch
Welt|markt *m. 2 nur Sg.*
Welt|markt|füh|rer *m. 5*
Welt|meer *n. 1* Ozean
Welt|meis|ter *m. 5*
welt|meis|ter|lich
Welt|meis|ter|schaft *f. 10*
Welt|mu|sik *f. 10 nur Sg.*
welt|of|fen
Welt|öf|fent|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Welt|ord|nung *f. 10*
Welt|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
welt|po|li|tisch
Welt|post|ver|ein *m. 1 nur Sg.* internationaler Verein zur Regelung des Postverkehrs
Welt|pre|mie|re [-prəmje:rə] *f. 11*
Welt|pres|se *f. 11*
Welt|pries|ter *m. 5* = Weltgeistlicher
Welt|rang|lis|te *f. 11*
Welt|raum *m. 2 nur Sg.*
Welt|raum|fah|rer *m. 5*
Welt|raum|fahrt *f. 10*
Welt|raum|fahr|zeug *n. 1*
Welt|raum|for|schung *f. 10*
Welt|raum|schrott *m. Gen.* -s *nur Sg.* nicht mehr genutztes, im Weltraum verbliebenes Material aus der Weltraumforschung
Welt|raum|son|de *f. 11*
Welt|raum|sta|ti|on *f. 10*
Welt|raum|te|le|skop *n. 1*
Welt|raum|tou|ris|mus [-tu-] *m. Gen. - nur Sg.*
Welt|reich *n. 1*
Welt|rei|se *f. 11*
Welt|rei|sen|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Welt|re|kord *m. 1*
Welt|re|li|gi|on *f. 10*
Welt|ruf *m. 1 nur Sg.;* eine Firma von W.; die Firma hat W.
Welt|ruhm *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Welt|schmerz *m. 12 nur Sg.* Schmerz über den Widerspruch zwischen dem eigenen Wollen und den weltl. Gegebenheiten
welt|schmerz|lich
Welt|see|le *f. 11 nur Sg.* geistig-seelischer Urgrund der Welt
Welt|si|cher|heits|rat *m. 2 nur Sg.* wichtigstes, ständig tagendes Organ der UNO
Welt|sicht *f. 10*
Welt|spit|ze *f. 11* auf die ganze Welt bezogene Spitzenposition
Welt|spra|che *f. 11*
Welt|stadt *f. 2*
welt|städ|tisch
Welt|star *m. 9* weltweit bekannter Star (3)
Welt|teil *m. 1* Erdteil
welt|um|fas|send = weltumspannend
Welt|um|se|ge|lung, Welt|um|seg|lung *f. 10*
welt|um|span|nend; eine weltumspannende Entwicklung; *aber:* eine die ganze Welt umspannende Entwicklung
Welt|un|ter|gang *m. 2 nur Sg.*
Welt|ver|band *m. 2*
Welt|ver|bes|se|rer *m. 5*
welt|weit
Welt|wirt|schaft *f. 2 nur Sg.*
Welt|wirt|schafts|kri|se *f. 11*
Welt|wun|der *n. 5;* die sieben W. *im Altertum:* sieben (nicht immer einheitlich angegebene) außergewöhnl. Bau- und Kunstwerke; das achte W.
Welt|zeit *f. Gen. - nur Sg.* (*Abk.:*



WZ) Referenzzeit für die verschiedenen Zeitzonen der Erde

wem *Dativ von* wer

wen *Akk. von* wer

Wen|de **1.** *f. 11* Drehung, Wandlung **2.** *m. 11* Angehöriger eines westslaw. Volkes

Wen|de|hals *m. 2* **1.** ein Specht **2.** *übertr., abwertend für* jmdn., der sich politischen Änderungen rasch anpasst (bes. nach der »Wende« 1989 in der DDR)

Wen|de|ham|mer *m. 5* Wendeplatz für Fahrzeuge am Ende einer Sackgasse

Wen|de|kreis *m. 1*

Wen|del *f. 5* schrauben-, spiralförmiges Gebilde

Wen|del|trep|pe *f. 11*

Wen|de|ma|nö|ver [-vər] *n. 5*

wen|den **1.** *tr. 178;* ich wandte *oder:* wendete den Kopf; ich wandte *oder:* wendete mich an ihn; *aber nur:* ich habe Heu gewendet; es hat sich alles zum Guten gewendet **2.** *intr. 2* umkehren, kehrtmachen

Wen|de|punkt *m. 1*

wen|dig flink, behände, beweglich

Wen|dig|keit *f. 10 nur Sg.*

wen|disch zu den Wenden (2) gehörend, von ihnen stammend

Wen|dung *f. 10;* eine W. zum Bessern

we|nig; w. fahren; w. lesen; ein (klein) wenig; ein weniges *oder:* Weniges; das wenige *oder:* Wenige; einiges wenige *oder:* Wenige; man kann mit wenig(em) *oder:* Wenig(em) auskommen; es gibt nur wenige *oder:* Wenige, die meinen …; er spricht nur wenig Deutsch; wenig Neues; wenig Zeit haben; mit wenigem Neuen, *Flexion* vgl. manch; das ist wenig schön; das ist das wenigste *oder:* Wenigste, was ich erwarten kann; die wenigsten *oder:* Wenigsten wissen das; eine wenig befahrene *oder:* wenigbefahrene Straße; ein wenig gelesenes *oder:* weniggelesenes Buch

wenig: groß oder klein?

Die Zahladjektive *viel, wenig, (der, die, das) eine, (der, die, das) andere* schreibt man in der Regel klein: *Schenkst du mir noch ein wenig Wasser nach? Mir ist ein wenig mulmig dabei.* § 58 (5)

Können diese Zahladjektive jedoch auch substantivisch interpretiert werden, ist neben der Klein- auch die Großschreibung zulässig: *Es war nur noch weniges/Weniges zu gebrauchen. Die wenigsten/Wenigsten kannten den Dichter.* § 58 E4
Ebenso: *die wenigen/Wenigen, das wenigste/Wenigste.*

! Mit »wie?« erfragbare Superlative mit *am* sind stets kleinzuschreiben: *Damit hätte ich am wenigsten gerechnet.* § 58 (2)

Empfehlung

Analysen zum Schreibgebrauch belegen, dass die Kleinschreibung im Allgemeinen die bevorzugte Schreibweise ist: *Nur wenige sind gekommen.*

we|nig be|fah|ren *auch:* **we|nig|be|fah|ren**

we|nig ge|le|sen *auch:* **we|nig|ge|le|sen**

We|nig|keit *f. 10 nur Sg.;* meine W. *ugs.:* ich

we|nigs|tens

wenn; wenn auch; wenn möglich; er setzt allem ein Wenn und ein Aber entgegen; viele Wenn und Aber

wenn|gleich

wenn|schon *ugs.;* na w.!: das macht doch nichts!; w., dennschon: wenn es schon getan werden soll, dann auch richtig

Wen|zel *m. 5, im dt. Kartenspiel:* Bube, Unter

wer **1.** *Interrogativpronomen;* wer ist das?; wer anders soll es sein? **2.** *Indefinitpronomen, ugs.:* jemand; es ist wer gekommen **3.** *Relativpronomen;* ich weiß nicht, wer es war

Wer|be|agen|tur *f. 10*

Wer|be|block *m. 2*

Wer|be|bran|che [-brã:ʃə] *f. 11*

Wer|be|brief *m. 1*

Wer|be|chef [-ʃɛf] *m. 9*

Wer|be|clip *m. 9*

Wer|be|ein|nah|me *f. 11 meist Pl.*

Wer|be|feld|zug *m. 2*

Wer|be|fern|se|hen *n. Gen.* -s *nur Sg.*

Wer|be|film *m. 1*

Wer|be|flä|che *f. 11*

wer|be|frei

Wer|be|gag [-gæg] *m. 9*

Wer|be|kam|pa|gne *auch:* **Wer|be|kam|pag|ne** [-panjə] *f. 11*

wer|be|kräf|tig

Wer|be|lei|ter *m. 5*

wer|ben *intr. 179;* für etwas w.; um jmdn. w.

Wer|ber *m. 5*

wer|be|risch

Wer|be|schrift *f. 10*

Wer|be|slo|gan [-slougən] *m. 9*

Wer|be|spot *m. 9*

Wer|be|text *m. 1*

Wer|be|tex|ter *m. 5*

Wer|be|trä|ger *m. 5*

Wer|be|trei|ben|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*

Wer|be|trom|mel *f. 11; nur in der Wendung* die W. rühren: (für etwas) werben

wer|be|wirk|sam

Wer|be|wirk|sam|keit *f. 10 nur Sg.*

werb|lich

Wer|bung *f. 10*

Wer|bungs|kos|ten *nur Pl.*

Wer|de|gang *m. 2 nur Sg.*

wer|den *tr. 180;* werdende Mutter; die Sache ist im Werden

Wer|der *m. 5* **1.** Insel im Fluss **2.** Landstrich zwischen Fluss und stehendem Gewässer

wer|fen *tr. 181;* ein Tier wirft Junge: bringt Junge zur Welt

Wer|fer *m. 5*

Werft **1.** *f. 10* Anlage zum Bauen und Ausbessern von Schiffen **2.** *m. 1* Kette (eines Gewebes)

Werg *n. 1 nur Sg.* Abfall bei der Hanf- und Flachsspinnerei

Wer|geld *n. 3, germ. Recht:* Sühnegeld für einen Totschlag, Manngeld

Werk *n. 1;* ans Werk gehen, sich ans Werk machen: eine Arbeit beginnen; etwas ins Werk setzen: verwirklichen; vorsichtig zu Werk gehen: vorsichtig vorgehen

Werk|bank *f. 2* Arbeitstisch (in der Fabrik)

Werk|bü|che|rei, Werks|bü|che|rei *f. 10*

werk|ei|gen, werks|ei|gen betriebseigen

Wer|kel *n. 5, österr.:* Leierkasten, Drehorgel

Wer|kel|mann *m. 4, österr.:* Leierkastenmann, Drehorgelspieler

wer|keln *intr. 1* sich zu schaffen machen; ich werkele, werkle

wer|ken *intr. 1* (bes. praktisch) arbeiten, tätig sein

Wer|ken *n. Gen.* -s *nur Sg.* Werkunterricht

Werk|füh|rer *m. 5* = Werkmeister
werk|ge|recht kunstgerecht, regelrecht
werk|ge|treu den Absichten des Komponisten entsprechend; werkgetreue Wiedergabe
Werk|hal|le, Werks|hal|le *f. 11*
werk|im|ma|nent dem Kunstwerk innewohnend, darin enthalten
Werk|leu|te *nur Pl.*
Werk|meis|ter *m. 5* Leiter einer Werkstatt oder Abteilung eines Werkes, Werkführer
Werks|bü|che|rei, Werk|bü|che|rei *f. 10*
Werk|schau *f. 10* Ausstellung aller (wesentlichen) Werke eines Künstlers
werks|ei|gen, werkeigen
Werks|hal|le, Werk|hal|le *f. 11*
Werks|kü|che *f. 11*
Werk|spi|o|na|ge [-ʒə] *f. 11 nur Sg.*
Werk|statt *f. Gen.* - *Pl.* -stät|ten
Werk|stät|te *f. 11* Werkstatt
Werk|statt|ge|spräch *n. 1* Veranstaltung, bei der Künstler oder Wissenschaftler (mit den Gästen) über laufende Projekte sprechen
Werk|stoff *m. 1* fester Rohstoff, z. B. Holz, Stein, Leder
Werk|stoff|hof *m. 2*
Werk|stück *n. 1*
Werk|stu|dent *m. 10*
Werks|woh|nung *f. 10*
Werk|tag *m. 1* Wochentag; an Werk- und Feiertagen
werk|täg|lich
werk|tags; *aber:* des, eines Werktags; werk- und feiertags
werk|tä|tig arbeitend, berufstätig
Werk|tä|ti|ge(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18*
Werk|tä|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Werk|treue *f. 11 nur Sg.*; werkgetreue Auffassung oder Wiedergabe (eines Musikstücks)
Werk|un|ter|richt *m. 1 nur Sg.*
Werk|ver|trag *m. 2* Vertrag zur Herstellung und Lieferung eines bestimmten Werkes
Werk|zeug *n. 1*
Werk|zeug|kas|ten *m. 7*
Werk|zeug|ma|schi|ne *f. 11*
Wer|mut *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** eine Gewürz- und Heilpflanze **2.** *kurz für* Wermutwein
Wer|muts|trop|fen *m. 7, übertr.:* etwas Schmerzliches, ein wenig Bitterkeit
Wer|mut|wein *m. 1* mit Wermut gewürzter Wein
Wer|ner männl. Vorname
Werst [russ.] *f. Gen.* - *Pl.* - russ. Längenmaß, etwa 1 km
wert; werter Herr X. *veraltete Anrede im Brief;* er ist mir lieb und wert; das ist nicht der Mühe wert; etwas für wert erachten: wichtig finden; jmdn. seines Vertrauens für wert halten; *aber:* → werthalten
Wert *m. 1* Wert legen auf
Wert|ar|beit *f. 10* genaue, sorgfältige Arbeit
wert|be|stän|dig
Wert|be|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wert|brief *m. 1*
wer|ten *tr. 2*
Wer|te|sys|tem *n. 1*
Wer|te|wan|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
wert|frei
Wert|ge|gen|stand *m. 2*
wert|hal|ten *tr. 61* in Ehren halten
...wer|tig *in Zus.,* z. B. ein-, zwei-, hoch-, minderwertig
Wer|tig|keit *f. 10 nur Sg.* = Valenz
wert|kon|ser|va|tiv [-va-] konservativ hinsichtlich bestimmter Werte
Wert|leh|re *f. 11 nur Sg.* = Wertphilosophie
wert|los
Wert|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wert|mar|ke *f. 11* Gutschein
Wert|mes|ser *m. 5*
wert|neu|tral *auch:* **wert|neut|ral** nicht wertend
Wert|pa|ket *n. 1*
Wert|pa|pier *n. 1*
Wert|pa|pier|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Wert|phi|lo|so|phie *f. 11 nur Sg.* philosoph. Lehre, die sich mit dem ethischen Verhältnis zwischen Subjekt und Umwelt befasst, Wertlehre
Wert|sa|chen *Pl.*
wert|schät|zen *tr. 1, selten:* ich schätze ihn wert, habe ihn wertgeschätzt
Wert|schät|zung *f. 10 nur Sg.*
wert|schöp|fend
Wert|schöp|fung *f. 10, Wirtsch.*
Wert|stei|ge|rung *f. 10*
Wert|stoff *m. 1*
Wert|stoff|samm|lung *f. 10*
Wer|tung *f. 10 nur Sg.*
Wert|ur|teil *n. 1*
Wert|ver|lust *m. 1*
wert|voll
Wert|vor|stel|lung *f. 10 meist Pl.*
Wert|zu|wachs [-ks] *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Wer|wolf *m. 2, im Volksglauben:* Mensch, der sich zeitweilig in einen Wolf verwandelt
wes *veraltete Form von* wessen; *noch in bestimmten Wendungen:* wes das Herz voll ist, des geht der Mund über; ich will wissen, wes Geistes Kind er ist: wie ich ihn einschätzen muss
we|sen *intr. 1, veraltet:* (als Kraft) tätig, wirksam sein
We|sen *n. 7* **1.** Lebewesen **2.** *nur Sg.* Sosein, Eigenart, Wesenheit; (nicht) viel Wesens um etwas oder jmdn. machen
we|sen|haft
We|sen|heit *f. 10 nur Sg.* Eigenart, Wesen (2)
we|sen|los
We|sens|art *f. 10 nur Sg.*
we|sens|ei|gen
we|sens|fremd
we|sens|gleich
We|sens|gleich|heit *f. 10 nur Sg.*
We|sens|zug *m. 2*

im Wesentlichen

Das substantivierte Adjektiv schreibt man wie *allgemein* in der Fügung *im Allgemeinen* groß: *Im Wesentlichen beklagte er den wenig erfreulichen finanziellen Zustand der Firma.* § 57 (1) Ebenso: *das Wesentliche.*

we|sent|lich; im Wesentlichen; das Wesentliche; mir ist beim Sturz nichts Wesentliches passiert
We|ser *f. Gen.* - Fluss in Nordwestdeutschland
wes|halb
We|sir [arab.-türk.] *m. 1, früher in islam. Staaten:* Minister
We|si|rat *n. 1* Amt eines Wesirs
Wes|ley|a|ner *auch:* **Wes|le|ya|ner** [wɛslia:-, nach den engl. Theologen John und Charles Wesley] *m. 5, selten:* Methodist
Wes|pe *f. 11*
Wes|pen|nest *n. 3;* in ein W. stechen *übertr.:* die schwache Stelle (eines Menschen) treffen und heftige Reaktionen hervorrufen
Wes|pen|tail|le [-taljə] *f. 11, ugs., scherzh.:* sehr schlanke Taille
wes|sen *Interrogativpronomen, Gen. von* wer; wessen Haus ist das?; mit wessen Auto bist du gefahren?
Wes|si *m. 9, ugs.:* Bewohner der alten Bundesländer; *Ggs.:* Ossi



West **1.** (*Abk.:* W) *in geograf. Angaben* = Westen; der Wind kommt aus *oder* von West; der Konflikt zwischen Ost und West **2.** *m. 1, poet.:* Westwind; ein milder West
West|bank [wẹstbæŋk, engl.] *f. Gen.* - = Westjordanland
West|ber|lin
West|ber|li|ner [auch: vẹst-] *m. 5*
west|deutsch; *aber:* Westdeutscher Rundfunk (*Abk.:* WDR)
Wes|te *f. 11;* eine weiße W. haben
Wes|ten *m. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** (*Abk.:* W) Himmelsrichtung; nach, von Westen **2.** die in Westeuropa gelegenen Gebiete; *auch:* die westlichen (d. h. nicht kommunist.) Länder **3.** westlicher Teil, westliches Gebiet; im Westen der Stadt
Wes|ten|ta|sche *f. 11; übertr., ugs.;* etwas kennen wie seine W.: etwas sehr gut kennen
Wes|ten|ta|schen|for|mat *n. 1, ugs., in der Wendung* im W. **1.** in sehr kleinem Format **2.** *übertr.:* in einer nicht an das Vorbild heranreichenden Form; ein Westernheld im W.
Wes|tern [amerik.-engl.] *m. 7* im Wilden Westen spielender Film, Wildwestfilm
Wes|ter|wald *m. 4* Teil des Rheinischen Schiefergebirges
West|eu|ro|pa
west|eu|ro|pä|isch; Westeuropäische Union (*Abk.:* WEU); westeuropäische Zeit (*Abk.:* WEZ)
West|fa|le *m. 11*
West|fa|len
West|fä|lin *f. 10*

der westfälische Schinken ↔ der Westfälische Frieden

In substantivischen Wortgruppen, die zu festen Fügungen geworden, aber keine Eigennamen sind, schreibt man das Adjektiv in der Regel klein: *der westfälische Schinken.* § 63
Bezeichnungen historischer Ereignisse gelten hingegen als Eigennamen. Ein Adjektiv als Bestandteil eines Eigennamens wird großgeschrieben: *der Westfälische Frieden.* § 60 (6)

west|fä|lisch; der westfälische Schinken; *aber:* die Westfälische Pforte; der Westfälische Frieden
West|ger|ma|ne *m. 11*
west|ger|ma|nisch
West|go|te *m. 11* Angehöriger eines der beiden got. Volksstämme
west|go|tisch
West|in|di|en *Bez. für* die karibischen Inseln, Antillen und Bahamas
west|in|disch; *aber:* die Westindischen Inseln
West|jor|dan|land *n. 4 nur Sg.,* West|bank [wẹstbæŋk, engl.] *f. Gen.* - westl. des Jordans gelegenes Gebiet in Palästina
West|küs|te *f. 11*
West|ler *m. 5, ugs.:* jmd., der aus den alten Bundesländern stammt
west|lich *mit Gen.;* westlich der Stadt; westlich Berlins, westlich von Berlin; 10 Grad westlicher Länge (*Abk.:* w. L.): auf dem 10. Längengrad westlich des Nullmeridians von Greenwich liegend
West|mäch|te *Pl.* Großbritannien, Frankreich und die USA
West|nord|west **1.** (*Abk.:* WNW) *in geograf. Angaben:* Westnordwesten **2.** *m. 1* Wind aus Westnordwest
West|nord|wes|ten *m. Gen.* -s *nur Sg.* (*Abk.:* WNW) Himmelsrichtung zwischen Westen und Nordwesten
west|öst|lich von Westen nach Osten (verlaufend); Westen und Osten betreffend
West|over [-o:və(r), engl.] *m. 5* ärmelloser Pullover
West|punkt *m. 1* westl. Schnittpunkt des Meridians mit dem Horizont; *Ggs.:* Ostpunkt
West|rom
west|rö|misch; *aber:* Weströmisches Reich
West|sa|ha|ra von Marokko verwaltetes Gebiet im Nordwesten Afrikas
West|sa|moa Staat im Pazif. Ozean, vgl. Samoa
West|süd|west **1.** (*Abk.:* WSW) *in geograf. Angaben:* Westsüdwesten **2.** *m. 1* Westsüdwestwind
West|süd|wes|ten *m. Gen.* -s *nur Sg.* (*Abk.:* WSW) Himmelsrichtung zwischen Westen und Südwesten
West|teil *m. 1;* der W. einer Stadt
West Vir|gi|nia [engl.: wẹst vədʒɪnjə] (*Abk.:* WV) Staat der USA
west|wärts
West|wind *m. 1*
wes|we|gen
wett quitt; wir sind wett
Wettau|chen (-tt|t-) (*alt für:* Wett-tau|chen) *n. 7*
Wett|be|werb *m. 1*
Wett|be|wer|ber *m. 5*
Wett|be|werbs|druck *m. 2, bes. Wirtsch.*
wett|be|werbs|fä|hig
Wett|be|werbs|fä|hig|keit *f. 10*
Wett|be|werbs|hü|ter *m. 5, Wirtsch.*
wett|be|werbs|ori|en|tiert
Wett|be|werbs|ver|zer|rung *f. 10*
Wett|be|werbs|vor|teil *m. 1, bes. Wirtsch.*
wett|be|werbs|wid|rig
Wett|bü|ro *n. 9*
Wet|te *f. 11;* um die Wette laufen
Wett|ei|fer *m. Gen.* -s *nur Sg.*
wett|ei|fern *intr. 1;* ich wetteifere, wetteifre mit ihm
wet|ten *intr. 2;* auf etwas w.; um etwas wetten
Wet|ter *n. 5* **1.** *nur Sg.* Zustand der Lufthülle der Erde und seine Veränderungen **2.** Gewitter, Unwetter **3.** *meist Pl., Bgb.:* Gase, Gasgemische in der Grube; schlagende W.: explosives Gasgemisch
wet|ter|ab|hän|gig
Wet|ter|amt *n. 4*
wet|ter|be|dingt
Wet|ter|be|richt *m. 1*
wet|ter|be|stän|dig
wet|ter|be|stim|mend
Wet|ter|dach *n. 4*
Wet|ter|dienst *m. 1*
Wet|ter|fah|ne *f. 11*
wet|ter|fest
Wet|ter|frosch *m. 2*
wet|ter|füh|lig
Wet|ter|füh|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
wet|ter|ge|gerbt vom Wetter gezeichnet; ein wettergegerbtes Gesicht
Wet|ter|glas *n. 4, volkstüml.:* Barometer
Wet|ter|hahn *m. 2* Wetterfahne in Form eines Hahns
Wet|ter|häus|chen *n. 7*
Wet|ter|kar|te *f. 11*
Wet|ter|kun|de *f. 11 nur Sg.* = Meteorologie
wet|ter|kun|dig über das Wetter Bescheid wissend
wet|ter|kund|lich zur Wetterkunde gehörend
Wet|ter|la|ge *f. 11*
wet|ter|leuch|ten *intr. 2, nur unpersönlich;* es wetterleuchtet: es

blitzt, ohne dass Donner zu hören ist; es hat gewetterleuchtet
Wet|ter|leuch|ten *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Wet|ter|man|tel *m. 6*
wet|tern *intr. 1* **1.** *unpersönlich;* es wettert: es ist ein Gewitter **2.** energisch schelten; gegen etwas wettern
Wet|ter|pro|gno|se *auch:* **Wet|ter|prog|no|se** *f. 11* Wettervorhersage
Wet|ter|pro|phet *m. 10*
Wet|ter|re|gel *f. 11*
Wet|ter|sa|tel|lit *m. 10*
Wet|ter|schacht *m. 2*
Wet|ter|scha|den *m. 8*
Wet|ter|schei|de *f. 11*
Wet|ter|sei|te *f. 11*
Wet|ter|sta|ti|on *f. 10*
Wet|ter|sturz *m. 2*
Wet|ter|vor|her|sa|ge *f. 11*
Wet|ter|war|te *f. 11*
wet|ter|wen|disch *meist übertr.:* launisch
Wett|fah|rer *m. 5*
Wett|fahrt *f. 10*
Wett|kampf *m. 2*
Wett|kämp|fer *m. 5*
Wett|lauf *m. 2*
wett|lau|fen *intr., nur im Infinitiv*
Wett|läu|fer *m. 5*

wettmachen

Fügungen aus *wett* und einem Verb schreibt man zusammen, da *wett* keiner bestimmten Wortart mehr zuzuordnen ist: *Den Rückstand haben sie spielend wettgemacht.* § 34 E4
In anderer Stellung im Satz wird *wett* als Teil des trennbaren Verbs *wettmachen* kleingeschrieben: *Sie machen den Rückstand spielend wett.*

Die Zusammenschreibung gilt auch für die nur im Infinitiv gebräuchlichen untrennbaren Verben *wettstreiten, wettlaufen, wetttauchen* usw. Die meisten dieser Verben werden in den flektierten Formen zu einer Wortgruppe aufgelöst. So wird aus *wettlaufen: Sie liefen um die Wette.* § 34 E4

wett|ma|chen *tr. 1* wiedergutmachen, ausgleichen
wett|ren|nen *intr., nur im Infinitiv*
Wett|ren|nen *n. 7*
wett|ru|dern *intr. 1*
Wett|rüs|ten *n. 7 nur Sg.*
Wett|streit *m. 1*
wett|strei|ten *intr., nur im Infinitiv*
Wett|tau|chen *n. 7*
wett|tur|nen *intr. 1*
Wett|tur|nen *n. 7*
wet|zen **1.** *tr. 1* schärfen, schleifen **2.** *intr. 1, ugs.:* rennen
Wetz|stahl *m. 2*
Wetz|stein *m. 1*
WEU *Abk. für* Westeuropäische Union
Wey|den, *Rog(i)er van der* ndrl. Maler
Wey|mouths|kie|fer [wɛɪmaʊθs-, auch: vaɪmu:ts-, engl.], **Wei|muts|kie|fer** *f. 11* nach Lord Weymouth benannter Forstbaum
WEZ *Abk. für* westeurop. Zeit
WG *Abk. für* Wohngemeinschaft
Whig [wɪg, engl.] *m. 9, früher:* Angehöriger einer der beiden Parteien des Oberhauses im brit. Parlament; vgl. Tory
Whip|cord [wɪpkɔ:rd, engl.] *m. 9* ein schräggeripptes Kammgarngewebe
Whirl|pool [wœ:(r)lpu:l, engl.] *m. 9* Sprudelbecken
Whis|key [wɪskɪ, engl.] *m. 9* in Irland hergestellter Whisky
Whis|ky *m. 9* ein Branntwein aus Getreide oder Mais
Whis|ky|so|da *m. 9* Whisky mit Sodawasser
Whist [wɪst, engl.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* ein Kartenspiel
Whis|tle|blow|er *auch:* **Whis|tle|blo|wer** [wɪsəlbloʊə(r), engl.] *m. 5* Person, die allg. Unrechtmäßigkeiten oder Missstände öffentlich macht
White|board [wɛɪtbɔ:rd, engl.] *n. 9* mit einem Computer verbundene Schultafel, bei der alle Eingaben (Zeichnungen, Geschriebenes u. Ä.) digital erfasst und über einen Beamer an die Tafeloberfläche projiziert werden, elektronische Tafel
Whit|worth|ge|win|de *auch:* **Whit|worth-Ge|win|de** [wɪtwœ:θ-, nach dem engl. Erfinder Sir John Whitworth] *n. 9* ein Schraubengewinde
WHO *Abk. für* World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)
Who|dun|it *auch:* **Who|du|nit** [hudʌnɪt, engl., verkürzt »wer hat es getan?«] *n. 9, ugs.:* Krimi, in dem die Frage nach dem Täter im Mittelpunkt steht
Who's who [hu:s hu:, engl. »wer ist wer«] *n. Gen.* - - *Pl.* - -s Titel von biograf. Lexika
WI *Abk. für* Wisconsin (2)
Wichs [vɪks] *m. 1* Festkleidung (der Verbindungsstudenten)
Wich|se [-ks-] *f. 11* **1.** Putzmittel (bes. für Schuhe oder Parkett) **2.** *nur Sg., ugs.:* Prügel, Schläge
wich|sen [-ks-] *tr. 1* **1.** einreiben und glänzend machen **2.** *derb:* onanieren
Wich|ser [-ks-] *m. 5, derb*
Wicht *m. 1* **1.** Kobold, Zwerg **2.** kleiner Kerl, kleiner Junge **3.** gemeiner Mensch, Betrüger
Wich|te *f. 11* spezif. Gewicht
Wich|tel *m. 5,* **Wich|tel|männ|chen** *n. 7* Heinzelmännchen
wich|teln *intr. 1* sich zu Weihnachten in einer Gruppe (nach geheimer Ziehung) gegenseitig beschenken
wich|tig; alles Wichtige; etwas, nichts Wichtiges; ich habe Wichtigeres zu tun; sich, etwas wichtig nehmen; wichtig sein
Wich|tig|keit *f. 10*
wich|tig|ma|chen *refl. 1*
Wich|tig|tu|er *m. 5*
Wich|tig|tu|e|rei *f. 10 nur Sg.*
wich|tig|tu|e|risch

wichtigtun ↔ wichtig nehmen

Wenn sich die Gesamtbedeutung der Verbindung aus *wichtig* und einem Verb nicht aus den einzelnen Bestandteilen bestimmen lässt, sondern eine neue Bedeutung entsteht (Idiomatisierung), so schreibt man zusammen: *Er konnte es nicht lassen, sich wichtigzutun.* § 34 (2.2)
Ebenso: *(sich) wichtigmachen.*

In konkreter Bedeutung schreibt man hingegen getrennt: *Das darfst du nicht so wichtig nehmen!* § 34 (2.3)
Ebenso: *etwas oder jmdn. ernst nehmen.*

wich|tig|tun *intr. u. refl. 167*
Wi|cke *f. 11* ein Schmetterlingsblütler; in die Wicken gehen *ugs.:* verlorengehen



Wi|ckel *m. 5*
wi|ckeln *tr. 1;* ich wickele, wickle es
Wi|ckel|tisch *m. 1*
Wi|ckel|top *n. 9* um den Körper gewickeltes Damenoberteil
Wi|cke|lung, Wick|lung *f. 10*
Wi|cli|fit *auch:* **Wic|li|fit** *m. 10* Anhänger der Lehre des engl. Theologen John Wiclif
Wid|der *m. 5* **1.** männl. Schaf, Schafbock **2.** *nur Sg.* ein Sternbild
Wid|der|chen *n. 7* ein Schmetterling, Blutströpfchen
Wid|der|punkt *m. 1* = Frühlingspunkt

das Für und Wider

Ebenso wie andere eigentlich nichtsubstantivische Wörter können auch Präpositionen als Substantive verwendet werden. Sie sind dann großzuschreiben: *das stetige Auf und Ab, im Aus stehen, ein heilloses Durcheinander.* § 57 (5)

Substantivierte Präpositionen weisen die üblichen Eigenschaften eines Substantivs auf, d. h., ihnen geht ein Artikel, ein Adjektiv und/oder ein Pronomen voraus, das sich auf sie bezieht: *Dieses Verhalten ist wider die Natur.* ↔ *Sie wägten das Für und Wider dieses Vorschlags ab.*

! Bei substantivierten mehrteiligen Präpositionen setzt man Bindestriche zwischen alle Bestandteile und schreibt nur das erste Wort groß: *das Als-ob, das Entweder-oder.* § 57 E4

wi|der *Präp. mit Akk.:* gegen; wider Erwarten; das ist wider unsere Vereinbarung; wider Willen; das Für und Wider; *aber:* → wieder
wi|der… *in Zus.:* gegen…, entgegen…, zurück…, z. B. widerborstig, widerspiegeln
wi|der|bors|tig
Wi|der|bors|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wi|der|christ *m. 1* = Antichrist (2)
Wi|der|druck **1.** *m. 2* Gegendruck **2.** *m. 1* das Bedrucken der Rückseite eines Druckbogens; *auch:* diese bedruckte Seite selbst; *Ggs.:* Schöndruck
wi|der|ein|an|der *auch:* **wi|der|ei|nan|der;** w. arbeiten, kämpfen
wi|der|ein|an|der|sto|ßen *auch:* **wi|der|ei|nan|der|sto|ßen** *tr. u. intr. 157*
wi|der|fah|ren *intr. 32* zustoßen, geschehen; damit ihm kein Unheil widerfährt
Wi|der|ha|ken *m. 7* Angelhaken
Wi|der|hall *m. 1* Echo; keinen W. finden: keinen Anklang, keine gute Aufnahme finden
wi|der|hal|len *intr. 1;* der Ruf hallt wider, hat widergehallt
Wi|der|halt *m. 1* Stütze
Wi|der|hand|lung *f. 10, schweiz.:* Zuwiderhandlung
Wi|der|kla|ge *f. 11* Gegenklage
Wi|der|klä|ger *m. 5*
wi|der|klin|gen *intr. 69* der Ton klingt wider, hat widergeklungen
Wi|der|la|ger *n. 5* Baukörper, der ein Gewölbe o. Ä. trägt
wi|der|leg|bar
wi|der|le|gen *tr. 1;* eine Behauptung w.: das Gegenteil einer B. beweisen; ich widerlege es, habe es widerlegt
wi|der|leg|lich widerlegbar
Wi|der|le|gung *f. 10*
wi|der|lich
Wi|der|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Wi|der|ling *m. 1, ugs.*
wi|der|na|tür|lich
Wi|der|na|tür|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Wi|der|part *m. 1* **1.** Widersacher; Gegner, Gegenpart **2.** Widerstand; jmdm. W. bieten
wi|der|ra|ten *tr. 94;* jmdm. etwas w. *poet:* jmdm. raten, etwas nicht zu tun; er widerriet es mir, hat es mir widerraten
wi|der|recht|lich
Wi|der|recht|lich|keit *f. 10*
Wi|der|re|de *f. 11*
Wi|der|rist *m. 1, bei Huf- u. Horntieren:* vorderer Teil des Rückens
Wi|der|ruf *m. 1;* bis auf Widerruf
wi|der|ru|fen *tr. 102* zurücknehmen, dementieren; ich widerrufe es, habe es widerrufen
wi|der|ruf|lich widerrufbar, bis auf Widerruf; das Betreten des Grundstücks ist w. gestattet
Wi|der|ruf|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Wi|der|sa|cher *m. 5* Gegner
Wi|der|schein *m. 1*
wi|der|schei|nen *intr. 108;* die Sonne scheint in den Fenstern wider, hat widergeschienen
wi|der|set|zen *refl. 1;* ich widersetze mich der Anordnung, habe mich ihr widersetzt
wi|der|setz|lich
Wi|der|setz|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Wi|der|sinn *m. 1 nur Sg.*
wi|der|sin|nig
Wi|der|sin|nig|keit *f. 10 nur Sg.*
wi|der|spens|tig
Wi|der|spens|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
wi|der|spie|geln *tr. 1;* das Wasser spiegelt die Wolken wider, hat sie widergespiegelt
Wi|der|spie|ge|lung, Wi|der|spieg|lung *f. 10 nur Sg.*
Wi|der|spiel *n. 1* Gegenstück

er widerspricht ↔ es spiegelt sich wider

Untrennbare Zusammensetzungen aus einer Präposition und einem Verb tragen die Betonung auf dem Verb. Die Reihenfolge ihrer Bestandteile bleibt unabhängig vom Kontext erhalten, und sie werden stets zusammengeschrieben: *Diese beiden Aussagen widersprechen einander.* (nicht: **Sie sprechen einander wider.*) *Er hat ihm widersprochen.* § 33 (3)
Ebenso: *widerfahren, widerlegen, widerrufen, widersetzen, widerstehen, widerstreben.*

Liegt die Hauptbetonung in einer Verbindung aus Präposition und Verb jedoch auf der Präposition, handelt es sich um eine trennbare Zusammensetzung. Die einzelnen Bestandteile trennbarer Zusammensetzungen können in veränderter Reihenfolge auftreten. Sie werden nur im Infinitiv, in den Partizipien und im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammengeschrieben: *Das ist ein Verhalten, in dem sich der familiäre Hintergrund widerspiegelt. Hierin spiegelt sich der häusliche Hintergrund wider.*
Ebenso: *widerhallen, widerscheinen, widerstrahlen.* § 34 (1.1)

wi|der|spre|chen *intr. 146;* ich widerspreche ihm, habe ihm widersprochen
Wi|der|spruch *m. 2*
wi|der|sprüch|lich
Wi|der|sprüch|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
wi|der|spruchs|frei

Wi|der|spruchs|geist *m. 3* **1.** *nur Sg.* Neigung zum Widersprechen **2.** jmd., der häufig widerspricht
wi|der|spruchs|los
wi|der|spruchs|voll
Wi|der|stand *m. 2*
Wi|der|stands|be|we|gung *f. 10*
wi|der|stands|fä|hig
Wi|der|stands|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wi|der|stands|kämp|fer *m. 5*
Wi|der|stands|kraft *f. 2*
wi|der|stands|los
Wi|der|stands|mes|ser *m. 5* elektrotechn. Messgerät
wi|der|ste|hen *intr. 151;* er widersteht, hat widerstanden
wi|der|strah|len *intr. 1*
wi|der|stre|ben *intr. 1;* es widerstrebt mir, hat mir widerstrebt
wi|der|stre|bend ungern, zögernd
Wi|der|streit *m. 1 nur Sg.*
wi|der|strei|ten *intr. 159, fast nur in Wendungen wie* widerstreitende Gefühle, Interessen
wi|der|wär|tig
Wi|der|wär|tig|keit *f. 10*
Wi|der|wil|le *m. 15 nur Sg.*
wi|der|wil|lig
Wi|der|wil|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wi|der|wort *n. 1*
Wid|get [wɪdʒɪt, engl.] *n. 9, EDV:* auf einer Benutzeroberfläche liegendes Steuerelement, z. B. der Scrollbalken
wid|men *tr. 2;* jmdm. etwas w.
Wid|mung *f. 10*
Wid|mungs|ex|em|plar *auch:* **Wid|mungs|ex|emp|lar** *n. 1*
wid|rig
wid|ri|gen|falls andernfalls
Wid|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
wie; wie weit ist es noch?; *aber:* wieweit; wie lange; wie oft; wie sehr; wie viel Schönes; wie viel ist, macht zwei mal zwei?; wie viel es ausmacht; wie viele Personen; wie oben; wie du mir, so ich dir; sie ist ebenso schön wie klug; so schnell wie möglich; sowohl Männer wie (auch) Frauen; einer wie der andere; und wie! *ugs.;* das Was und das Wie
Wie|bel *m. 5* Kornkäfer
wie|beln *tr. 1, mitteldt.:* stopfen; ich wiebele, wieble es
Wie|de|hopf *m. 1* ein Rackenvogel
wie|der 1. nochmals, erneut, noch einmal; hin und wieder; immer wieder; einmal und nie wieder; für nichts und wieder nichts **2.** *in Verbindung mit Verben:* einen Text wieder abdrucken; Abfall wieder aufarbeiten; ein Haus wieder aufbauen; *aber:* → wiederaufbauen; ein Theaterstück wieder aufführen *oder:* wiederaufführen; Kenntnisse wieder auffrischen; einen Gegenstand wieder aufheben; eine Verordnung wieder aufheben; sie haben die Arbeit wieder aufgenommen *oder:* wiederaufgenommen; Akkus wieder aufladen; einen Mast wieder aufrichten *oder:* wiederaufrichten; jmdn., sich wieder aufrichten *oder:* wiederaufrichten; so eine gute Stellung wirst du nie wieder bekommen; *aber:* → wiederbekommen; der Verkehr hat sich wieder belebt; *aber:* → wiederbeleben; ich kann mir das Geld wieder beschaffen; *aber:* → wiederbeschaffen; das Heer wieder bewaffnen *oder:* wiederbewaffnen; jmdn. wieder einbürgern *oder:* wiedereinbürgern; die Nummer ist mir wieder eingefallen; die Geschwindigkeitsbegrenzung ist wieder eingeführt *oder:* wiedereingeführt worden; die Täter sind wieder eingegliedert *oder:* wiedereingegliedert worden; sie ist in ihr Amt wieder eingesetzt *oder:* wiedereingesetzt worden; frühere Mitarbeiter wieder einstellen *oder:* wiedereinstellen; ein Gelenk wiedereinrenken *oder:* wieder einrenken; er kann sich wieder erinnern; sie haben die Stadt wieder erobert; *aber:* → wiedererobern; sie wollen das Theater wieder eröffnen *oder:* wiedereröffnen; er wird bestimmt wieder erscheinen; nach einer Krankheit wieder erstarken *oder:* wiedererstarken; ich werde das Bilderbuch bestimmt wieder finden; *aber:* → wiederfinden; er hat den Wettbewerb wieder gewonnen; *aber:* → wiedergewinnen; er wird die Sache wieder gut machen; *aber:* → wiedergutmachen; diese Ware wird seit kurzem wieder hergestellt; *aber:* → wiederherstellen; er ist immer wieder (zu mir) gekommen; *aber:* → wiederkommen; jmdn. wieder sehen; *aber:* → wiedersehen; die verschiedenen Gruppierungen wollen sich jetzt wieder vereinigen; *aber:* → wiedervereinigen; er würde sich gerne wieder verheiraten *oder:* wiederverheiraten; ich würde ihn jederzeit wieder wählen; *aber:* → wiederwählen
wie|der auf|ar|bei|ten *tr. 2*
Wie|der|auf|ar|bei|tung *f. 10* Behandlung radioaktiver Stoffe, um sie erneut zu nutzen
Wie|der|auf|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
wie|der|auf|bau|en *tr. 1;* der Staat wurde wiederaufgebaut; *aber:* das Haus wurde wieder aufgebaut
wie|der|auf|be|rei|ten *tr. 2*
Wie|der|auf|be|rei|tungs|an|la|ge *f. 11*
wie|der|auf|er|ste|hen *intr. 151*
Wie|der|auf|er|ste|hung *f. 10 nur Sg.*
wie|der|auf|füh|ren *auch:* **wie|der auf|füh|ren** *tr. 1*
Wie|der|auf|füh|rung *f. 10*
wie|der|auf|lad|bar
Wie|der|auf|nah|me *f. 11*
Wie|der|auf|nah|me|ver|fah|ren *n. 7*
wie|der|auf|neh|men *auch:* **wie|der auf|neh|men** *tr. 88*
wie|der|auf|rich|ten *auch:* **wie|der auf|rich|ten** *tr. 2*
Wie|der|auf|rüs|tung *f. 10 nur Sg.*
wie|der|auf|tau|chen *intr. 1* plötzlich wieder da sein; der Vermisste ist wiederaufgetaucht; *aber:* die Ente ist wieder (aus dem Wasser) aufgetaucht
wie|der|be|geg|nen *intr. 2;* ich bin ihm zufällig wiederbegegnet; *aber:* ich möchte ihm nie wieder begegnen
Wie|der|be|ginn *m. Gen.* -s *nur Sg.*
wie|der|be|kom|men *tr. 71;* er bekommt das gestohlene Geld wieder, hat es wiederbekommen; *aber:* er hat wieder Geld bekommen

wiederbekommen ↔ wieder bekommen

Verbindungen des Adverbs *wieder* mit Verben schreibt man in folgenden Fällen zusammen:
Der Hauptakzent liegt auf dem Adverb: *Sie wollen das Geld wiederbekommen.* § 34 (1.2)
Der Hauptakzent liegt auf der Vorsilbe des Verbs: *Man will diese Stoffe wiederaufbereiten.*
In der Regel trägt *wieder* hier die Bedeutung »zurück«.



Getrennt schreibt man hingegen, wenn der Hauptakzent auf dem Verb liegt: *Wir werden den Preis auch in diesem Jahr wieder bekommen.* § 34 E1
Hier steht *wieder* für »erneut, von neuem«.
Es gilt ebenfalls Getrenntschreibung, wenn das Adverb und die Vorsilbe des Verbs gleichermaßen betont sind: *Die Gemeinde wird die Verordnung wieder aufheben.*

In den wenigen Fällen, in denen diese Regeln nicht eindeutig anwendbar sind, stehen Zusammen- und Getrenntschreibung gleichberechtigt nebeneinander: *wiederaufnehmen / wieder aufnehmen, wiederaufrichten / wieder aufrichten, wiedereinsetzen / wieder einsetzen.*

wie|der|be|le|ben *tr. 1;* der Verunglückte konnte wiederbelebt werden; *aber:* der Verkehr hat sich wieder belebt
Wie|der|be|le|bung *f. 10 nur Sg.*
Wie|der|be|le|bungs|ver|such *m. 1*
wie|der|be|schaf|fen *tr. 1* zurückbeschaffen; er hat sich das Geld wiederbeschafft; *aber:* er konnte es sich wieder beschaffen
Wie|der|be|schaf|fung *f. 10 nur Sg.*
wie|der|be|waff|nen *auch:* **wie|der be|waff|nen** *tr. 2*
wie|der|brin|gen *tr. 21;* er brachte das Buch wieder, er hat es wiedergebracht; *aber:* er hat das Argument schon wieder gebracht
wie|der|ein|bür|gern *auch:* **wie|der ein|bür|gern** *tr. 1*
wie|der ein|fal|len *intr. 33*
wie|der|ein|füh|ren *auch:* **wie|der ein|füh|ren** *tr. 1*
wie|der|ein|glie|dern *auch:* **wie|der ein|glie|dern** *tr. 1*
Wie|der|ein|glie|de|rung *f. 10*
wie|der|ein|set|zen *auch:* **wie|der ein|set|zen** *tr. u. intr. 1*
Wie|der|ein|set|zung *f. 10 nur Sg.*
wie|der|ein|stel|len *auch:* **wie|der ein|stel|len** *tr. 1*
Wie|der|ein|stieg *m. 1*
wie|der|ent|de|cken *tr. 1;* ich habe das verlorengeglaubte Stück wiederentdeckt; *aber:* du wirst es schon wieder entdecken
Wie|der|ent|de|ckung *f. 10*
wie|der|er|hal|ten *tr. 61;* er erhält das Geld wieder, hat es wiedererhalten; *aber:* er hat es wieder erhalten
wie|der|er|ken|nen *tr. 67;* ich erkenne ihn wieder, habe ihn wiedererkannt; *aber:* ich werde ihn immer wieder erkennen
wie|der|er|lan|gen *tr. 1*
wie|der|er|obern *tr. 1;* sie eroberten die Stadt wieder, haben sie wiedererobert (= zurückerobert); *aber:* sie haben die Stadt wieder erobert (= erneut, ein weiteres Mal erobert)
Wie|der|er|obe|rung *f. 10*
wie|der|er|öff|nen *auch:* **wie|der er|öff|nen** *tr. 2*
Wie|der|er|öff|nung *f. 10 nur Sg.*
wie|der|er|star|ken *auch:* **wie|der er|star|ken** *intr. 1*
wie|der|er|stat|ten *tr. 2, verstärkend für* erstatten; ich erstatte ihm die Auslagen wieder, habe sie ihm wiedererstattet
wie|der|er|we|cken *tr. 1*
wie|der|er|zäh|len *tr. 1;* ich habe es ihm wiedererzählt; *aber:* ich habe es erst heute wieder erzählt
wie|der|fin|den *tr. 36;* ich finde das Buch wieder, habe es wiedergefunden; *aber:* ich werde es bestimmt wieder finden
wie|der|for|dern *tr. 1;* ich fordere, fordre mein Geld wieder, habe es wiedergefordert
Wie|der|ga|be *f. 11*
Wie|der|gän|ger *m. 5* Gespenst, Untoter
wie|der|ge|ben *tr. 45;* ich gebe das Gehörte mit eigenen Worten wieder, habe es wiedergegeben
wie|der|ge|bo|ren
Wie|der|ge|burt *f. 10*
wie|der|ge|win|nen *tr. 53;* er hat seine gute Laune wiedergewonnen; *aber:* er hat beim Wettbewerb wieder gewonnen
Wie|der|ge|win|nung *f. 10 nur Sg.*
wie|der|gut|ma|chen *tr. 1*
Wie|der|gut|ma|chung *f. 10 nur Sg.*
wie|der|ha|ben *tr. 60;* nach langer Trennung hatten sie sich wieder; ich möchte das Buch wiederhaben; *aber:* wir werden das Buch bald wieder haben (zum Verkauf)
wie|der|her|rich|ten *tr. 2*
wie|der|her|stel|len *tr. 1;* sie hat den alten Zustand wiederhergestellt; er ist völlig wiederhergestellt: völlig gesund; *aber:* diese Waren werden jetzt wieder hergestellt
Wie|der|her|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
wie|der|hol|bar
wie|der|ho|len *tr. 1;* ich hole mir das Buch wieder, habe es mir wiedergeholt (= zurückgeholt); *aber:* ich habe mir das Buch wieder geholt (= erneut geholt)
wie|der|ho|len *tr. 1;* ich wiederhole den Satz noch einmal, habe ihn wiederholt
wie|der|holt; zum wiederholten Male
Wie|der|ho|lung *f. 10*
Wie|der|ho|lungs|fall *m. 2*
Wie|der|ho|lungs|spiel *n. 1*
Wie|der|ho|lungs|tä|ter *m. 5*
Wie|der|ho|lungs|zei|chen *n. 7* (*Zeichen:* |: *und* :|), *Mus.*
Wie|der|hö|ren; auf *oder:* Auf W.!
Wie|der|in|be|trieb|nah|me *f. 11*
Wie|der|in|stand|set|zung *f. 10 nur Sg.*
Wie|der|in|stand|set|zungs|ar|bei|ten *Pl.*
wie|der|käu|en *tr. u. intr. 1;* die Kühe käuen (das Futter) wieder, haben (es) wiedergekäut
Wie|der|käu|er *Pl.*
wie|der|kau|fen *tr. 1*
Wie|der|kehr *f. 10 nur Sg.*
wie|der|keh|ren *intr. 1*
wie|der|kom|men *intr. 71;* ich komme wieder, bin wiedergekommen; *aber:* er ist immer wieder (zu mir) gekommen und hat gefragt
wie|der|krie|gen *tr. 1*
Wie|der|kunft *f. 2 nur Sg.*
wie|der|lie|ben *tr. 1*
Wie|der|schau|en *nur in der Fügung* auf *oder:* Auf W.!
wie|der|se|hen *tr. 136;* ich sah ihn wieder, habe ihn wiedergesehen; *aber:* sie kann wieder sehen

jemandem auf oder Auf Wiedersehen sagen

Substantivierte Verben schreibt man groß, Präpositionen gemeinhin klein. In Analogie zu Fällen wie *guten/Guten Tag sagen* bzw. *ja/Ja sagen* kann man auch den Abschiedsgruß großschreiben: *Er sagte seiner Frau auf/Auf Wiedersehen.*

Wie|der|se|hen *n. 7;* auf (baldiges) Wiedersehen!; jmdm. auf *oder:* Auf Wiedersehen sagen
Wie|der|se|hens|freu|de *f. 11*
Wie|der|tau|fe *f. 11*



Wie|der|täu|fer *m. 5* Angehöriger einer christl. Sekte, in der die Erwachsenentaufe üblich ist
wie|der tun *tr. 167*
wie|der|um *auch:* **wie|de|rum;** ihr Mann hat ihr zu der Medizin geraten, von der ihr Arzt w. abgeraten hat
wie|der|ver|ei|ni|gen *tr. 1;* das Land wurde wiedervereinigt; *aber:* die verschiedenen Gruppen haben sich wieder vereinigt
Wie|der|ver|ei|ni|gung *f. 10 nur Sg.*
wie|der|ver|hei|ra|ten *auch:* **wieder ver|hei|ra|ten** *refl. 2*
Wie|der|ver|hei|ra|tung *f. 10 nur Sg.*
Wie|der|ver|kauf *m. 2*
wie|der|ver|kau|fen *tr. 1;* er hat die Waren wiederverkauft (als Großhändler); *aber:* ich habe das Auto wieder verkauft
Wie|der|ver|käu|fer *m. 5*
wie|der|ver|wend|bar
wie|der|ver|wen|den *tr. 178;* wir haben das Material wiederverwendet; *aber:* die Maschinen können wieder verwendet werden
wie|der|ver|wert|bar
wie|der|ver|wer|ten *tr. 2*
Wie|der|vor|la|ge *f. 11 nur Sg.;* zur W. (*Abk.:* z. Wv.)
Wie|der|wahl *f. 10*
wie|der|wäh|len *tr. 1;* ich wähle ihn wieder, habe ihn wiedergewählt; *aber:* ich würde ihn wieder wählen
wie|fern = inwiefern
Wie|ge *f. 11*
Wie|ge|mes|ser *n. 5*
wie|gen 1. *tr. 1* schaukeln; ein Kind w. **2.** *tr. 1* kleinschneiden; gewiegte Petersilie **3.** *tr. 182;* etwas w.: das Gewicht von etwas feststellen; ich habe es gewogen **4.** *intr. 182* schwer sein; er wog 90 Kilo
Wie|gen|druck *m. 1* = Inkunabel
Wie|gen|fest *n. 1, poet.:* Geburtstag
Wie|gen|lied *n. 3*
wie|hern *intr. 1* Laut geben (Pferd); wir haben laut gewiehert *ugs.:* laut gelacht
Wiek *f. 10, nddt.:* flache Bucht
Wie|land männl. Vorname
Wien 1. Hauptstadt von Österreich; Wiener Kongress; Wiener Schnitzel; Wiener Walzer; Wiener Würstchen **2.** österr. Bundesland
Wie|ner *m. 5*
wie|ne|risch
wie|nern *tr. 1, ugs.:* polieren
Wie|ner|wald *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.* waldiges Bergland westlich und südwestlich von Wien
Wies|ba|den Hauptstadt von Hessen
Wies|ba|de|ner *m. 5*
wies|ba|disch
Wies|baum *m. 2* Stange über dem beladenen Heuwagen
Wies|chen *n. 7*
Wie|se *f. 11*
Wie|sel *n. 5* ein Marder
wie|sel|flink
wie|seln *intr. 1* flink und leichtfüßig laufen; ich wiesele, wiesle
Wie|sen|blu|me *f. 11*
Wie|sen|schaum|kraut *n. 4 nur Sg.*
wie|so warum

wie viel

Nicht nur *wie viele,* sondern auch *wie viel* wird getrennt geschrieben: *Wie viel kostet das? Wie viel er auch verdienen mag, er bleibt immer ein armer Tropf.* § 39 E2 (2.4)
Zusammengeschrieben werden dagegen *wievielmal* und *wievielte: Wievielmal warst du diese Woche im Kino? Zum wievielten Mal warst du in diesem Film?*

wie viel [auch: viː -]; wie viel verdient er?; wie viele Besucher waren auf der Messe?
wie|vie|ler|lei
wie|viel|mal [auch: viː-]; *aber:* wie viele Mal(e)
wie|viel|te; in die wievielte Klasse geht die Schülerin?; das wievielte Mal; zum wievielten Mal(e); *Frage nach dem Datum:* der Wievielte ist heute?
wie|weit in welchem Maß; ich weiß nicht, wieweit man ihm trauen kann; *aber:* wie weit bist du gegangen?
wie|wohl 1. obwohl; wiewohl er genau weiß, dass … **2.** allerdings, aber doch; das kleinste, wiewohl das kostbarste Stück
Wig|wam [indian.] *m. 9* Hauszelt der nordamerik. Indianer
Wii® [wiː] *f. Gen.* - *nur Sg.* Konsole für Videospiele, die an ein Fernsehgerät angeschlossen wird
Wi|ki [hawaiisch] *n. 9* online verfügbare Sammlung elektron. Texte, die von jedem Internetnutzer mitgestaltet werden können
wi|ki|fi|zie|ren *tr. 1, ugs.:* einen Artikel für die Wikipedia entsprechend den dort geltenden Konventionen (um)gestalten
Wi|kin|ger, Wi|king [auch: viː-, altnord.] *m. 5* = Normanne
wi|kin|gisch
Wi|ki|pe|dia *ohne Artikel* kostenloses Nachschlagewerk im Internet, das jeder Benutzer (weitgehend ohne Eignungsprüfung) ändern oder durch neue Artikel ergänzen kann
wild 1. *Kleinschreibung:* wilde Blumen; wilde Ehe *veraltet:* nicht standesamtl. geschlossene E.; wildes Fleisch: an Wunden wucherndes F.; wildes Gestein: taubes G.; den wilden Mann spielen: sich sehr streng gebärden; wilder Streik: von der Gewerkschaft nicht genehmigter S.; wilde Tiere; wilder Wein **2.** *Großschreibung:* das Wilde Heer, die Wilde Jagd *im dt. Volksglauben:* bes. in den Zwölf Nächten durch die Luft brausendes Heer von Toten; Wilder Jäger: Anführer der Wilden Jagd; Wilder Kaiser: Teil des Kaisergebirges in Tirol; der Wilde Westen: der westl. Teil der USA während der Pionierzeit **3.** *in Verbindung mit Verben:* wild leben; wild sein; wild werden **4.** *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* wild lebende *oder:* wildlebende Tiere; wild wachsende *oder:* wildwachsende Blumen
Wild *n. Gen.* -(e)s *nur Sg.; Sammelbez. für* jagdbare Tiere; *Sg.:* ein Stück Wild
Wild|bad *n. 4* Badeort mit warmer Heilquelle
Wild|bahn *f. 10* Jagdgebiet
Wild|beu|ter *m. 5*
Wild|bret *n. Gen.* -s *nur Sg.* Fleisch vom Wild
Wild|card [waɪldka:(r)d] *auch:* **Wild Card** [waɪld ka:(r)d, engl.] *f. Gen.* (-) - *Pl.* (-) -s, *Sport, bes. Tennis:* vom Veranstalter frei an einen Spieler vergebener Startplatz
Wild|dieb *m. 1*
Wild|die|be|rei *f. 10 nur Sg.* = Wilderei
Wilde [vaɪld], *Oscar* irisch-engl. Schriftsteller
Wil|de(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder*



18, veraltet: Angehörige(r) eines Volkes auf niedriger Kulturstufe
wil|deln *intr. 1, bair., österr.:* Hautgout haben
Wild|en|te *f. 11*
Wil|de|rei *f. 10 nur Sg.* das Wildern, Wilddieberei
Wil|de|rer *m. 5* Wilddieb
wil|dern *intr. 1* unberechtigt jagen
Wild|esel *m. 5*
Wild|fang *m. 2* sehr lebhaftes Kind
wild|fremd
Wild|gans *f. 2*
Wild|heit *f. 10 nur Sg.*
Wild|hü|ter *m. 5*
Wild|kat|ze *f. 11*
wild le|bend *auch:* **wild|le|bend**
Wild|le|der *n. 5* Reh-, Hirsch- oder Gamsleder mit samtiger Oberfläche
Wild|ling *m. 1* **1.** Unterlage bei der Pflanzenveredlung **2.** Wildfang; *auch:* ungestümer junger Mensch
Wild|nis *f. Gen. - nur Sg.*
Wild|park *m. 9*
Wild|pferd *n. 1*
wild|reich
Wild|reich|tum *m. Gen. -s nur Sg.*
Wild|rind *n. 3*
wild|ro|man|tisch
Wild|sau *f. 10*
Wild|scha|den *m. 8*
Wild|schütz *m. 10,* **Wild|schüt|ze** *m. 11* **1.** *veraltet:* Jäger **2.** Wilddieb
Wild|schwein *n. 1*
wild wach|send *auch:* **wild|wach|send** [-ks-]
Wild|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Wild|west *ohne Artikel* der Wilde Westen; vgl. wild
Wild|west|film *m. 1* = Western
Wild|wuchs [-ks] *m. Gen. -es nur Sg.*
Wil|fried, Will|fried, Wil|frid männl. Vorname
Wil|helm männl. Vorname
Wil|hel|mi|na, Wil|hel|mi|ne weibl. Vorname
wil|hel|mi|nisch; wilhelminischer Stil; *aber:* Wilhelminisches Zeitalter: das Zeitalter Kaiser Wilhelms II.
Wil|le *m. 15,* **Wil|len** *m. 7;* eiserner Wille; letzter *oder fachsprachl.:* Letzter Wille; guten Willens sein; wider Willen; jmdm. zu Willen sein; vgl. willen, willens
wil|len *Präp. mit Gen.;* um … w.: wegen; um Gottes w.; um des lieben Friedens w.
wil|len|los
Wil|len|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
wil|lens; w. sein: bereit sein
Wil|lens|akt *m. 1*
Wil|lens|äu|ße|rung *f. 10*
Wil|lens|bil|dung *f. 10*
Wil|lens|er|klä|rung *f. 10*
Wil|lens|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Wil|lens|kraft *f. 2 nur Sg.*
wil|lens|schwach
Wil|lens|schwä|che *f. 11 nur Sg.*
wil|lens|stark
Wil|lens|stär|ke *f. 11 nur Sg.*
wil|lent|lich absichtlich, mit Willen; ich habe es nicht w. getan
will|fah|ren *intr. 1;* jmdm. w.: jmdm. seinen Willen tun; ich willfahre ihm, habe ihm willfahrt *oder:* gewillfahrt
will|fäh|rig gefügig, nachgiebig
wil|lig
wil|li|gen *intr. 1;* in etwas w.: mit etwas einverstanden sein
Wil|lig|keit *f. 10 nur Sg.*
will|kom|men; willkommene Gelegenheit; herzlich w.; jmdn. w. heißen
Will|kom|men *n. od. m. 7;* jmdm. ein herzliches W. bieten
Will|kom|mens|gruß *m. 2*
Will|kom|mens|trunk *m. 2*
Will|kür *f. Gen. - nur Sg.*
Will|kür|herr|schaft *f. 10 nur Sg.*
will|kür|lich
Will|kür|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Wil|na = Vilnius
wim|meln *intr. 1, nur unpersönlich;* es wimmelt von Ameisen; in dieser Rechnung wimmelt es von Fehlern
wim|men *intr. 1, schweiz.:* Trauben lesen
Wim|mer *m. 5* **1.** harte Stelle im Holz, Knorren **2.** Schwiele **3.** *schweiz.:* Winzer
Wim|mer|holz *n. 4, ugs., scherzh.:* Geige, Laute
Wim|merl *n. 14, bair., österr.:* Eiterbläschen
wim|mern *intr. 1;* es ist zum Wimmern *ugs.:* es ist schrecklich; *auch:* es ist sehr komisch
Wim|met *m. Gen. -s nur Sg., schweiz.:* Weinlese
Wim|pel *m. 5* kleine, dreieckige Flagge
Wim|per *f. 11*
Wim|perg *m. 1,* **Wim|per|ge** *f. 11, got. Baukunst:* Ziergiebel über Fenstern und Portalen
Wim|pern|schlag *m. 2; in der Wendung* ein W.: ein Moment
Wim|pern|tu|sche *f. 11*
Wim|pern|zan|ge *f. 11*
Wim|per|tier|chen *n. 7* Einzeller
wind *schweiz.:* bange, unruhig
Wind *m. 1;* Wind und Wetter; Wind machen *ugs.:* prahlen, sich wichtigtun; er hat Wind davon bekommen *ugs.:* er hat etwas davon erfahren
Wind|beu|tel *m. 5* **1.** ein mit Schlagsahne gefülltes Gebäck **2.** *übertr.:* leichtsinniger, leichtfertiger Mensch
Wind|beu|te|lei *f. 10* leichtfertige Handlung
Wind|bruch *m. 2* durch Wind entstandener Schaden im Wald
Wind|büch|se [-ks-] *f. 11* Luftgewehr
Win|de *f. 11* **1.** mit einer Kurbel betriebenes Gerät zum Heben **2.** *schweiz. auch:* Dachboden, Speicher **3.** *Bot.:* eine Rankenpflanze
Wind|ei *n. 3* **1.** Vogelei ohne Kalkschale, Fließei **2.** abgestorbene Leibesfrucht, Mole **3.** *übertr.:* nur scheinbar bedeutsame Angelegenheit
Win|del *f. 11*
win|del|weich *nur in:* jmdn. w. prügeln
win|den **1.** *tr. 183* drehen, wickeln, schlingen; sich vor Schmerz winden **2.** *intr. 2, nur unpersönlich;* es windet: es ist windig
Wind|ener|gie *f. 11*
Wind|er|hit|zer *m. 5* Vorrichtung am Hochofen zum Erhitzen der Verbrennungsluft
Win|des|ei|le *f. Gen. -, nur in den Fügungen* in, mit W.
Wind|fah|ne *f. 11* Wetterfahne
Wind|fang *m. 2*
Wind|fang|tür *f. 10*
wind|ge|schützt
Wind|har|fe *f. 11* = Äolsharfe
Wind|hauch *m. 1 nur Sg.*
Wind|ho|se *f. 11* Wirbelsturm
Wind|hund *m. 1* **1.** eine hochbeinige, langhaarige Hunderasse, Windspiel **2.** *übertr.:* leichtsinniger, wenig Vertrauen erweckender Mensch
win|dig *auch übertr., ugs.:* nicht überzeugend, zweifelhaft; windige Ausrede; windige Sache; windiger Typ: nicht vertrauenswürdiger Mensch
Wind|ja|cke *f. 11*
Wind|jam|mer [zu engl. jam »drücken«] *m. 5* großes Segelschiff
Wind|ka|nal *m. 2* Vorrichtung zum

Erzeugen eines Luftstroms, in dem Fahrzeuge oder Teile davon geprüft werden
Wind|kraft *f. 2*
Wind|kraft|an|la|ge *f. 11*
Wind|licht *n. 3*
Wind|ma|schi|ne *f. 11, Theater:* Gerät zum Erzeugen des Windgeräuschs
Wind|mes|ser *m. 5, Meteor.:* Anemometer
Wind|mo|tor *m. 12* = Windrad
Wind|müh|le *f. 11*
Wind|müh|len|flü|gel *m. 5;* gegen W. kämpfen *übertr.:* gegen Nichtiges oder Eingebildetes kämpfen
Win|dow [wɪndoʊ, engl.] *n. 9, EDV:* auf der Bildschirmoberfläche sichtbares Arbeits- oder Anzeigefeld eines Programms, Fenster
Win|dow|co|lour [wɪndoʊkʌlə(r), engl.] *f. 9, meist ohne Artikel* Farbe für Fensterbilder
Wind|park *m. 9* Gelände, auf dem viele Windräder stehen
Wind|po|cken *Pl.* eine pockenartige (ungefährliche) Infektionskrankheit, Spitzpocken, Schafpocken, Varizellen
Wind|rad *n. 3* Gerät, das Windenergie in techn. nutzbare Energie umwandelt, Windmotor
Wind|rich|tung *f. 10*
Wind|rös|chen *n. 7* Anemone
Wind|ro|se *f. 11* Scheibe im Kompass, auf der die Himmelsrichtungen eingezeichnet sind
Wind|sack *m. 2, auf Flugplätzen u. a.:* an einem Mast befestigter Schlauch, der die Windrichtung anzeigt
Winds|braut *f. 2 nur Sg., poet.:* sehr starker Wind
Wind|scha|den *m. 8*
Wind|schat|ten *m. 7 nur Sg.* die Seite, die dem Wind abgekehrt ist; *Ggs.:* Windseite, Wetterseite
wind|schief
wind|schlüp|fig stromlinienförmig, glatt
Wind|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Wind|schutz|schei|be *f. 11*
Wind|sei|te *f. 11* die dem Wind zugekehrte Seite; *Ggs.:* Windschatten
Wind|sor [wɪnzə(r)] **1.** engl. Stadt **2.** seit 1917 Name des brit. Königshauses
Wind|spiel *n. 1* = Windhund (1)
Wind|stär|ke *f. 11*
wind|still
Wind|stil|le *f. 11 nur Sg.*
Wind|stoß *m. 2*
wind|sur|fen [-sœ:-] *intr. 1* Windsurfing betreiben
Wind|sur|fer [-sœ:-, engl.] *m. 5* aus einem Brett mit Mast, Segel und Schwert bestehendes Boot, das im Stehen gesteuert wird
Wind|sur|fing [-sœ:-] *n. Gen.* -s *nur Sg.* Segelsport mit dem Windsurfer
Win|dung *f. 10*
Wind|zug *m. 2*
Win|fried, Win|frid männl. Vorname
Win|gert *m. 1, westdeutsch, schweiz.:* Weinberg
Wing|let *n. 9* Verlängerungsstück einer Tragfläche bei Flugzeugen
Wink *m. 1*
Win|kel *m. 5*
Win|kel|ad|vo|kat [-vo-] *m. 10, abwertend:* Advokat mit geringen Kenntnissen
Win|kel|ei|sen *n. 7* **1.** Walzeisen mit winkelförmigem Querschnitt **2.** Eisenbeschlag an Ecken
Win|kel|funk|ti|on *f. 10 Oberbegriff für* Sinus, Kosinus, Tangens, Kotangens
Win|kel|ha|ken *m. 7* Gerät des Schriftsetzers
Win|kel|hal|bie|ren|de *f. 17 oder 18*
win|ke|lig, wink|lig
Win|kel|maß *n. 1*
Win|kel|mes|ser *m. 5*
Win|kel|zug *m. 2;* Winkelzüge machen
win|ken *intr. u. tr. 1;* jmdn. zu sich winken
Win|ker|flag|ge *f. 11*
wink|lig, win|ke|lig
Win|se|lei *f. 10 nur Sg.*
win|seln *intr. 1;* um Gnade w.
Win|ter *m. 5;* des Winters; *aber:* winters
Win|ter|an|fang *m. 2*
Win|ter|ein|bruch *m. 2*
Win|ter|fahr|plan *m. 2*
win|ter|fest
Win|ter|fri|sche *f. 11*
Win|ter|frisch|ler *m. 5*
Win|ter|frucht *f. 2* Wintergetreide
Win|ter|gar|ten *m. 8*
Win|ter|ge|trei|de *n. 5* Getreide, das im Herbst ausgesät wird
Win|ter|halb|jahr *n. 1*
Win|ter|kar|tof|fel *f. 11*
Win|ter|kleid *n. 3*
Win|ter|land|schaft *f. 10*
win|ter|lich
Win|ter|ling *m. 1* ein im Winter blühendes Hahnenfußgewächs
Win|ter|man|tel *m. 6*
Win|ter|mo|nat *m. 1*
win|tern *intr. 1, nur unpersönlich;* es wintert: es wird Winter
Win|ter|olym|pi|a|de *f. 11*
Win|ter|pau|se *f. 11*
Win|ter|quar|tier *n. 1*
Win|ter|rei|fen *m. 7*
win|ters im Winter; *aber:* des Winters
Win|ter|saat *f. 10*
Win|ter|sai|son [-zɛzɔ̃:] *f. 9*
Win|ter|schlaf *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Win|ter|schluss|ver|kauf *m. 2*
Win|ter|se|mes|ter *n. 5*
Win|ter|son|nen|wen|de *f. 11*
Win|ter|speck *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Win|ter|spie|le *Pl.* Teil der Olymp. Spiele
Win|ter|sport *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
win|ters|über; *aber:* den Winter über
Win|ters|zeit *f. 10 nur Sg.;* zur W.
Win|ter|tag *m. 1*
win|ter|taug|lich für winterliche Witterung geeignet
Win|te|rung *f. 10* Wintersaat
Win|ter|wet|ter *n. 5 nur Sg.*
Win|ter|zeit *f. 10 nur Sg.*
Win|zer *m. 5* Weinbauer
win|zig; w. klein
Win|zig|keit *f. 10*
Wip|fel *m. 5*
Wip|pe *f. 11*
wip|pen *intr. 1*
Wip|per *m. 5* = Kipper (3)
wir; wir alle; wir Kinder; wir Armen; wir Deutschen *oder:* Deutsche; ich (früher von Herrschern gebraucht, heute noch von Autoren, wenn sie in ihren Büchern von sich selbst sprechen)
Wir|bel *m. 5*
wir|be|lig, wirb|lig
wir|bel|los
Wir|bel|lo|se *Pl., Sammelbez.* Tiere ohne Wirbelsäule, Evertebraten, Invertebraten
wir|beln *intr. u. tr. 1;* ich wirbele, wirble es durch die Luft
Wir|bel|säu|le *f. 11*
Wir|bel|säu|len|ver|krüm|mung *f. 11, Med.*
Wir|bel|sturm *m. 2*
Wir|bel|tie|re *Pl.* wichtigster Unterstamm der Chordatiere, Vertebraten
Wir|bel|wind *m. 1*
wirb|lig, wir|be|lig



Wir|ge|fühl *auch:* **Wir-Ge|fühl** *n. 1 nur Sg.* Gefühl der Zusammengehörigkeit
wir|ken **1.** *intr. 1* tätig sein **2.** *tr. 1* hervorbringen **3.** *tr. 1* durch Verschlingen der Fäden herstellen (Stoffe)
Wir|ken *n. Gen.* -s *nur Sg.;* sein ganzes W. war auf Erfolg ausgerichtet
Wir|ker *m. 5*
Wir|ke|rei *f. 10*
wirk|lich
Wirk|lich|keit *f. 10*
wirk|lich|keits|fern
Wirk|lich|keits|form *f. 10* = Indikativ
wirk|lich|keits|fremd
Wirk|lich|keits|mensch *m. 10*
wirk|lich|keits|nah
Wirk|lich|keits|nä|he *f. Gen.* - *nur Sg.*
Wirk|lich|keits|sinn *m. 1 nur Sg.*
wirk|sam
Wirk|sam|keit *f. 10 nur Sg.*
Wirk|stoff *m. 1*
Wir|kung *f. 10*
Wir|kungs|be|reich *m. 1*
Wir|kungs|feld *n. 3*
Wir|kungs|ge|schich|te *f. Gen.* - *nur Sg.*
Wir|kungs|grad *m. 1*
Wir|kungs|kreis *m. 1*
wir|kungs|los
Wir|kungs|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
wir|kungs|mäch|tig
Wir|kungs|me|cha|nis|mus [-ça-] *m. Gen.* - *Pl.* -men
Wir|kungs|stät|te *f. 11*
wir|kungs|voll
Wir|kungs|wei|se *f. 11*
Wirk|wa|re *f. 11*
wirr
Wir|ren *nur Pl.*
Wirr|heit *f. 10 nur Sg.*
Wirr|kopf *m. 2* jmd., der nicht klar und folgerichtig denken kann
Wirr|nis *f. 1*
Wirr|sal *f. 1*
Wir|rung *f. 10, poet.*
Wirr|warr *m. 1 nur Sg.*
wirsch *südwestdt.:* grob, aufgeregt, schroff, zornig, unwirsch, ärgerlich
Wir|sing *m. 1 nur Sg.,* **Wir|sing|kohl** *m. 1 nur Sg.* eine Gemüsepflanze, Welschkohl, Wirz
Wirt *m. 1*
Wir|tel *m. 5* **1.** Kreis von Blättern oder Zweigen an ein und demselben Stängelknoten, Quirl **2.** Teil des Spinnrads
wirt|lich gastlich
Wirt|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Wirt|schaft *f. 10*
wirt|schaf|ten *intr. 2*
Wirt|schaf|ter *m. 5, österr.:* Verwalter
Wirt|schaft|ler *m. 5* Wirtschaftswissenschaftler
wirt|schaft|lich
Wirt|schaft|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Wirt|schafts|ab|kom|men *n. 7*
Wirt|schafts|auf|schwung *m. 2*
Wirt|schafts|be|zie|hun|gen *Pl.*
Wirt|schafts|boy|kott [-bɔɪ-] *m. 1*
Wirt|schafts|em|bar|go *n. 9*
Wirt|schafts|för|de|rung *f. 10*
Wirt|schafts|for|schung *f. 10*
Wirt|schafts|ge|bäu|de *n. 5*
Wirt|schafts|geld *n. 3*
Wirt|schafts|ge|mein|schaft *f. 10;* Europ. W. (*Abk.:* EWG)
Wirt|schafts|geo|gra|fie *auch:* **Wirt|schafts|geo|gra|phie** *f. 11 nur Sg.*
Wirt|schafts|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
Wirt|schafts|jahr *n. 1*
Wirt|schafts|kam|mer *f. 11*
Wirt|schafts|kraft *f. 2*
wirt|schafts|kri|mi|nell
Wirt|schafts|kri|se *f. 11*
Wirt|schafts|la|ge *f. 11*
Wirt|schafts|le|ben *n. 7*
Wirt|schafts|leis|tung *f. 10*
Wirt|schafts|mi|nis|ter *m. 5*
Wirt|schafts|mi|nis|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en
Wirt|schafts|ord|nung *f. 10*
Wirt|schafts|po|li|tik *f. 10 nur Sg.*
wirt|schafts|po|li|tisch
Wirt|schafts|prü|fer *m. 5*
Wirt|schafts|raum *m. 2*
Wirt|schafts|sank|ti|o|nen *Pl.*
Wirt|schafts|stand|ort *m. 5*
Wirt|schafts|sys|tem *n. 1*
Wirt|schafts|teil *m. 1* Teil der Zeitung mit Wirtschafts- und Finanzberichten
Wirt|schafts|wachs|tum [-ks-] *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Wirt|schafts|wis|sen|schaf|ten *Pl.*
Wirt|schafts|wis|sen|schaft|ler *m. 5*
Wirt|schafts|wun|der *n. 5*
Wirt|schafts|zweig *m. 1*
Wirts|haus *n. 4*
Wirts|leu|te *nur Pl.*
Wirts|pflan|ze *f. 11* Pflanze als Wirt eines Parasiten
Wirts|stu|be *f. 11*
Wirts|tier *n. 1* Tier als Wirt eines Parasiten
Wirz *m. 1 nur Sg., schweiz. für* Wirsing
Wisch *m. 1*
wi|schen *tr. 1*
wisch|fest
Wi|schi|wa|schi *n. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* oberflächliches Gerede
Wisch|nu = Vishnu
Wis|con|sin **1.** Nebenfluss des Mississippi **2.** (*Abk.:* WI) Staat der USA
Wi|sent *m. 1* Wildrind
Wis|mut *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Bi) chem. Element, ein Metall, Bismut(it)
wis|peln *tr. 1* = wispern
wis|pern *tr. 1* flüstern
Wiss|be|gier, Wiss|be|gier|de *f. Gen.* - *nur Sg.*
wiss|be|gie|rig
wis|sen *tr. 184;* jmdn. etwas wissen lassen *oder:* wissenlassen: jmdm. etwas mitteilen
Wis|sen *n. 7 nur Sg.;* meines Wissens (*Abk.:* m. W.)
wis|sen|las|sen *auch:* **wis|sen las|sen** *tr. 75*
Wis|sen|schaft *f. 10*
Wis|sen|schaf|ter *m. 5, österr., schweiz. auch für* Wissenschaftler
Wis|sen|schaft|ler *m. 5*
wis|sen|schaft|lich
Wis|sen|schaft|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
wis|sen|schaft|lich-tech|nisch
Wis|sen|schafts|mi|nis|te|ri|um *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en
Wis|sen|schafts|the|o|rie *f. 11*
Wis|sens|drang *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Wis|sens|durst *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
wis|sens|durs|tig
Wis|sens|ge|biet *n. 1*
Wis|sens|ge|sell|schaft *f. 10*
Wis|sens|lü|cke *f. 11*
Wis|sens|stand *m. Gen.* -s *nur Sg.*
wis|sens|wert
Wis|sens|zweig *m. 1*
wis|sent|lich mit Wissen, absichtlich; jmdm. w. eine falsche Auskunft geben
Wit|frau *f. 10, schweiz., sonst veraltet:* Witwe
wit|tern *tr. 1* **1.** mit dem Geruchssinn spüren, riechen (Hund, Wild) **2.** *ugs., übertr.:* ahnen, spüren: ich wittere, wittre Verrat; vgl. Morgenluft
Wit|te|rung *f. 10* **1.** Wetter **2.** Ausdünstung, Geruch (von Tieren); W. bekommen (von etwas): riechen **3.** Geruchssinn (vom Hund und Wild); eine gute W. haben

wit|te|rungs|be|dingt von der Witterung (1) abhängig
Wit|te|rungs|um|schlag *m. 2*
Wit|te|rungs|ver|hält|nis|se *Pl.*
Witt|ling *m. 1* = Weißling (2)
Wit|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.* **1.** *früher:* Zuwendung des Mannes für die Frau im Falle seines Todes **2.** unbewegl. Vermögen einer Kirchenpfründe
Wit|we *f. 11* (*Abk.:* Wwe.)
Wit|wen|geld *n. 3*
Wit|wen|ren|te *f. 11*
Wit|wen|schaft *f. 10 nur Sg.*
Wit|wen|schlei|er *m. 5*
Wit|wen|stand *m. 2 nur Sg.*
Wit|wen|ver|bren|nung *f. 10*
Wit|wer *m. 5*
Wit|wer|schaft *f. 10 nur Sg.*
Witz *m. 1*
Witz|blatt *n. 4*
Witz|bold *m. 1*
Wit|ze|lei *f. 10*
wit|zeln *intr. 1;* ich witzele, witzle über ihn
Witz|fi|gur *f. 10*
wit|zig
Wit|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
Witz|ling *m. 1* Witzbold
witz|los; *ugs. auch:* nutzlos, zwecklos
Witz|wort *n. 1* witzige Bemerkung; vgl. Wortwitz
w. L. *Abk. für* westl. Länge
Wla|di|wos|tok [auch: -tọk] Stadt im fernöstl. Sibirien
WLAN, W-LAN *Abk. für* wireless local area network, lokales Funknetzwerk
WM *Abk. für* Weltmeisterschaft
WNW *Abk. für* Westnordwest(en)
wo 1. *Interrogativadv.;* wo warst du?; wo immer er auch ist *oder:* sein mag; von wo, *besser:* woher; wo anders (d. h. wo sonst) soll ich gewesen sein; *aber:* → woanders; das Wo und das Wann **2.** *Relativadv.;* dort, wo …; der Ort, wo ich geboren bin; in Berlin, wo ich mehrere Jahre gelebt habe **3.** *Konj., veraltet:* wenn; wo nicht, dann … **4.** *in ugs. Fügungen:* ach wo!; i wo!
wo|an|ders; w. sein, stehen, liegen; vgl. wo (1)
wo|an|ders|hin; w. gehen, fahren, laufen
wob|beln *intr. 1* die Frequenz einer elektr. Schwingung zur Vermessung der Resonanzkurve periodisch verändern
wo|bei
Wo|che *f. 11*
Wo|chen|ar|beits|zeit *f. 10*
Wo|chen|bett *n. 12* = Kindbett
Wo|chen|blatt *n. 4* wöchentlich erscheinende (kleine) Zeitung
Wo|chen|en|de *n. 14*
Wo|chen|end|haus *n. 4*
Wo|chen|fluss *m. 2 nur Sg.* = Lochien
Wo|chen|kar|te *f. 11*
wo|chen|lang; nach wochenlangem Warten; es dauerte wochenlang; *aber:* mehrere Wochen lang
Wo|chen|lohn *m. 2*
Wo|chen|markt *m. 2*
Wo|chen|schau *f. 10*
Wo|chen|schrift *f. 10* wöchentlich erscheinende Zeitschrift, Zeitung
Wo|chen|tag *m. 1*
wo|chen|tags
wö|chent|lich jede Woche (stattfindend); die Zeitschrift erscheint w.; w. zweimal
…wö|chent|lich *in Zus.,* z. B. vierwöchentlich, 4-wöchentlich: alle vier Wochen; in vierwöchentlichem Wechsel; vgl. …wöchig
wo|chen|wei|se jeweils eine Woche lang
Wo|chen|zei|tung *f. 10* wöchentlich erscheinende Zeitung
…wö|chig *in Zus.,* z. B. vierwöchig, 4-wöchig: vier Wochen dauernd; vierwöchige Kur
Wöch|ne|rin *f. 10* Frau im Wochenbett
Wo|dan = Wotan
Wod|ka [russ. »Wässerchen«] *m. 9* russ. Branntwein
Wo|du *m. Gen.* -s *nur Sg.* = Voodoo
wo|durch
wo|fern *veraltet:* sofern, falls
wo|für; w. soll das gut sein?
Wo|ge *f. 11;* die Wogen glätten
wo|ge|gen; w. sträubt er sich eigentlich so?
wo|gen *intr. 1*
Wo|gu|le *m. 11* Angehöriger eines ugrischen Volkes
wo|gu|lisch
Wo|gu|lisch *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* zu den finnisch-ugr. Sprachen gehörende Sprache
wo|her; w. kommst du?; ich weiß, woher er gekommen ist *oder:* wo er hergekommen ist; ach woher! *ugs.:* keineswegs!; woher des Weges?; jmdn. nach dem Woher fragen
wo|her|um *auch:* **wo|he|rum**
wo|hin; wohin gehst du?; ich weiß, wohin er gegangen ist *oder:* wo er hingegangen ist; wohin des Weges?; jmdn. nach dem Woher und Wohin fragen
wo|hin|auf *auch:* **wo|hi|nauf**
wo|hin|aus *auch:* **wo|hi|naus;** ich verstehe, wohinaus er will *oder:* worauf er hinauswill
wo|hin|ein *auch:* **wo|hi|nein**
wo|hin|ge|gen
wo|hin|ter
wo|hin|un|ter *auch:* **wo|hi|nun|ter**
wohl 1. gut, angenehm; es sich wohl ergehen *oder:* wohlergehen lassen; sich wohl fühlen *oder:* wohlfühlen; es sich wohl sein lassen; nicht ganz wohl sein; mir ist nicht wohl; ein wohl bedachter *oder:* wohlbedachter Plan; *aber nur:* ich habe alle Umstände wohl bedacht; ein wohl begründeter *oder:* wohlbegründeter Zweifel; eine wohl behütete *oder:* wohlbehütete Kindheit; ein wohl bekannter *oder:* wohlbekannter Name; ein wohl beratener *oder:* wohlberatener Kunde; eine wohl definierte *oder:* wohldefinierte Antwort; eine wohl dosierte *oder:* wohldosierte Prise; eine wohl durchdachte *oder:* wohldurchdachte Liste; ein wohl erzogenes *oder:* wohlerzogenes Kind; ein wohl geformter *oder:* wohlgeformter Körper; eine wohl gelaunte *oder:* wohlgelaunte Chefin; ein wohl gemeinter *oder:* wohlgemeinter Ratschlag; ein wohl genährtes *oder:* wohlgenährtes Baby; wohl geordnete *oder:* wohlgeordnete Bücherschränke; ein wohl geratenes *oder:* wohlgeratenes Werk; in wohl gesetzten *oder:* wohlgesetzten Worten; wohl klingende *oder:* wohlklingende Musik; ein wohl lautender *oder:* wohllautender Name; eine wohl proportionierte *oder:* wohlproportionierte Figur; ein wohl riechendes *oder:* wohlriechendes Parfüm; ein wohl schmeckendes *oder:* wohlschmeckendes Essen; eine wohl situierte *oder:* wohlsituierte Familie; wohl temperiertes *oder:* wohltemperiertes Wasser; wohl überlegte *oder:* wohlüberlegte Ferienpläne; von wohl unterrichteter *oder:* wohlunterrichteter Seite; wohl verstandenes *oder:*



wohlverstandenes Interesse; wohl verwahrte *oder:* wohlverwahrte Papiere; leb wohl!; wohl oder übel **2.** vermutlich, wahrscheinlich; es wird wohl drei Uhr sein; das ist wohl wahr
Wohl *n. Gen.* -s *nur Sg.;* für jmds. (leibliches) Wohl sorgen; auf dein Wohl!; zum Wohl(e)!
wohl|an *veraltet:* gut, also los
wohl|an|stän|dig *veraltet:* anständig
wohl|auf gesund; w. sein
wohl be|dacht *auch:* **wohl|be-dacht**
Wohl|be|fin|den *n. Gen.* -s *nur Sg.*
wohl be|grün|det *auch:* **wohl|be-grün|det**
Wohl|be|ha|gen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
wohl|be|hal|ten; w. ankommen
wohl be|hü|tet *auch:* **wohl|be|hü-tet**
wohl be|kannt *auch:* **wohl|be-kannt**
wohl|be|leibt
wohl be|ra|ten *auch:* **wohl|be|ra-ten**
wohl|be|stallt *veraltet*
wohl de|fi|niert *auch:* **wohl|de|fi-niert**
wohl do|siert *auch:* **wohl|do|siert**
wohl durch|dacht *auch:* **wohl-durch|dacht**
wohl|er|ge|hen *auch:* **wohl er|ge-hen** *intr.* 47
Wohl|er|ge|hen *n. Gen.* -s *nur Sg.*
wohl er|zo|gen *auch:* **wohl|er|zo-gen** artig, brav
Wohl|fahrt *f.* 10 *nur Sg.*
Wohl|fahrts|pfle|ge *f.* 11 *nur Sg.*
Wohl|fahrts|staat *m.* 12
Wohl|fahrts|ver|band *m.* 2
wohl|feil preiswert, billig (z. B. Buchausgabe)
wohl|füh|len *auch:* **wohl füh|len** *refl.* 1
Wohl|ge|bo|ren *veraltete Anrede:* Euer W.
Wohl|ge|fal|len *n. Gen.* -s *nur Sg.*
wohl|ge|fäl|lig
wohl ge|formt *auch:* **wohl|ge-formt**
Wohl|ge|fühl *n.* 1
wohl ge|launt *auch:* **wohl|ge|launt**
wohl|ge|lit|ten
wohl ge|meint *auch:* **wohl|ge-meint**
wohl|ge|merkt *meist eingeschoben:* das sei betont; er hat, w., nie davon gesprochen; *aber:* du hast es wohl gemerkt, dass …
wohl|ge|mut
wohl ge|nährt *auch:* **wohl|ge-nährt**
wohl ge|ord|net *auch:* **wohl|ge-ord|net**
wohl ge|ra|ten *auch:* **wohl|ge|ra-ten**
Wohl|ge|ruch *m.* 2
Wohl|ge|schmack *m.* 2 *nur Sg.*
wohl ge|setzt *auch:* **wohl|ge|setzt**
wohl|ge|sinnt
wohl|ge|tan

wohlhabend ↔ wohlsituiert / wohl situiert

Verbindungen mit einem Adjektiv oder einem adjektivisch gebrauchten Partizip als zweitem Bestandteil werden in den folgenden Fällen zusammengeschrieben:
Einer der beiden Bestandteile kommt in dieser Form nicht selbstständig vor: *wohlhabend, wohlweislich.* § 36 (1.2)
Der erste Bestandteil wirkt bedeutungsverstärkend oder -abschwächend auf den zweiten Bestandteil: *wohlanständig, wohlbeleibt.* § 36 (1.5)
Es liegt ein Verb zugrunde, das nur in der Zusammenschreibung zulässig ist: *wohltuend, wohlwollend.* § 36 (1.3)

In allen anderen Fällen kann getrennt oder zusammengeschrieben werden: *wohl situiert / wohlsituiert, wohl erzogen / wohlerzogen, wohl schmeckend / wohlschmeckend.* § 36 (2.1)

wohl|ha|bend
Wohl|ha|ben|heit *f.* 10 *nur Sg.*
woh|lig
Wohl|klang *m.* 2 *nur Sg.*
wohl klin|gend *auch:* **wohl|klin-gend**
Wohl|laut *m.* 1 *nur Sg.*
wohl lau|tend *auch:* **wohl|lau|tend**
Wohl|le|ben *n. Gen.* -s *nur Sg.*
wohl|löb|lich *veraltet, noch scherzh.:* ehrenwert, lobenswert, achtbar
wohl|mei|nend; ein wohlmeinender Ratschlag
wohl pro|por|ti|o|niert *auch:* **wohl-pro|por|ti|o|niert**
wohl rie|chend *auch:* **wohl|rie-chend**
wohl schme|ckend *auch:* **wohl-schme|ckend**
Wohl|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.*
wohl si|tu|iert *auch:* **wohl|si|tu|iert**
Wohl|stand *m.* 2 *nur Sg.*
Wohl|stands|ge|sell|schaft *f.* 10
Wohl|stands|müll *m.* 1 *nur Sg., übertr.* **1.** durch Massenproduktion erzeugter Warenüberhang, der von der Produktion direkt in die Entsorgung geht **2.** kurzlebiges, überflüssiges Produkt
Wohl|tat *f.* 10
Wohl|tä|ter *m.* 5
wohl|tä|tig
Wohl|tä|tig|keit *f.* 10 *nur Sg.*
Wohl|tä|tig|keits|ver|an|stal|tung *f.* 10
Wohl|tä|tig|keits|ver|ein *m.* 1
wohl tem|pe|riert *auch:* **wohl|tem-pe|riert**
wohl|tu|end

wohltun ↔ wohlergehen / wohl ergehen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb schreibt man in der Regel getrennt, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *schnell fahren, gut singen, stark regnen.* § 34 (2.3)

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Solche Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *jmdm. wohltun, jmdm. wohlwollen.* § 34 (2.2)

Ist nicht klar entscheidbar, ob eine übertragene oder eine wörtliche Bedeutung vorliegt, kann man zusammen- oder getrennt schreiben: *jmdm. wohlergehen / wohl ergehen, sich wohlfühlen / wohl fühlen.* § 34 E5

wohl|tun *intr.* 167
wohl über|legt *auch:* **wohl|über-legt**
wohl un|ter|rich|tet *auch:* **wohl|un-ter|rich|tet**
wohl|ver|dient
Wohl|ver|leih *m. Gen.* -s *Pl.* -(e) Arnika
wohl|ver|stan|den *meist eingeschoben:* man verstehe es richtig, es sei betont; es war, wohlverstanden, nicht ihre Absicht, …

wohl ver|stan|den *auch:* **wohl|ver|stan|den;** wohl verstandenes *oder:* wohlverstandenes Interesse; *aber nur:* ich habe dich wohl verstanden
wohl|ver|traut
wohl ver|wahrt *auch:* **wohl|ver|wahrt**
wohl|weis|lich mit gutem Grund; ich habe ihm w. nichts davon gesagt
wohl|wol|len *intr. 185;* jmdm. w.: jmdm. freundlich gesinnt sein
Wohl|wol|len *n. Gen.* -s *nur Sg.*
wohl|wol|lend
Wohn|an|la|ge *f. 11*
Wohn|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bauten
wohn|be|rech|tigt
Wohn|be|rech|ti|gung *f. 10 nur Sg.*
Wohn|block *m. 9*
Wohn|ei|gen|tum *n. 4 nur Sg.*
Wohn|ein|heit *f. 10*
woh|nen *intr. 1*
Wohn|flä|che *f. 11*
Wohn|ge|biet *n. 1*
Wohn|geld *n. 3*
Wohn|ge|mein|schaft *f. 10*
wohn|haft *bes. auf Formularen:* ständig wohnend; wohnhaft in Berlin
Wohn|haus *n. 4*
Wohn|heim *n. 1*
Wohn|kü|che *f. 11*
Wohn|kul|tur *f. 10 nur Sg.*
wohn|lich
Wohn|mo|bil *n. 1* Kraftfahrzeug mit Wohnwagenaufbau
Wohn|ort *m. 1*
wohn|ort|nah; ein wohnortnaher Arbeitsplatz
Wohn|raum *m. 2*
Wohn|schlaf|zim|mer *n. 5*
Wohn|sitz *m. 1*
Woh|nung *f. 10*
Woh|nungs|bau *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Woh|nungs|bau|ge|sell|schaft *f. 10*
Woh|nungs|brand *m. 2*
Woh|nungs|ei|gen|tü|mer *m. 5*
woh|nungs|los; eine Anlaufstelle für Wohnungslose
Woh|nungs|markt *m. 2*
Woh|nungs|not *f. 2 nur Sg.*
Woh|nungs|su|che *f. Gen.* - *nur Sg.*
woh|nungs|su|chend, woh|nung|su|chend
Woh|nungs|tür *f. 10*
Woh|nungs|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Wohn|vier|tel *n. 5*
Wohn|wa|gen *m. 7*
Wohn|zim|mer *n. 5*

Wöhr|de *f. 11, nddt.:* ums Wohnhaus gelegenes Ackerland
Woi|lach [russ.] *m. 1* wollene Pferdedecke
Woi|wo|de, Wo|je|wo|de [poln.] *m. 11* **1.** *früher in Polen, Siebenbürgen, in der Walachei, im Banat:* gewählter Fürst **2.** *in Polen:* oberster Beamter eines Bezirks
Woi|wod|schaft, Wo|je|wod|schaft *f. 10* ein Verwaltungsbezirk in Polen
Woj|ty|la [vɔɪti-, poln.: vɔɪtɪwa], *Karol* Papst Johannes Paul II.
Wok *m. 9* chinesische Rührpfanne
wöl|ben *tr. 1*
Wöl|bung *f. 10*
Wolf männl. Vorname
Wolf, *Hugo* österr. Komponist
Wolf *m. 2*
Wölf|chen *n. 7*
wöl|fen *intr. 1* Junge werfen (Wolf, Hund)
Wolf|gang männl. Vorname
Wöl|fin *f. 10*
wöl|fisch
Wölf|lein *n. 7, poet.*
Wolf|ram männl. Vorname
Wolf|ram *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* W) chem. Element, ein Metall
Wolf|ra|mit *n. 1 nur Sg.* ein Mineral
Wolf|ram von Eschen|bach dt. Dichter
Wolfs|hun|ger *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.*
Wolfs|milch|ge|wäch|se [-ks-] *Pl.* eine Gattung Milchsaft führender Pflanzen
Wolfs|ra|chen *m. 7* eine Missbildung des Gaumens
Wolfs|spitz *m. 1* eine Hunderasse
Wol|ga *f. Gen.* - Fluss in Russland
Wo|lhy|ni|en *auch:* **Wol|hy|ni|en,** Wo|ly|ni|en histor. Landschaft in der Ukraine
wo|lhy|nisch *auch:* **wol|hy|nisch,** wo|ly|nisch; Wolhynisches Fieber: Fünftagefieber
Wölk|chen *n. 7*
Wol|ke *f. 11*
Wol|ken|bruch *m. 2*
Wol|ken|de|cke *f. 11* sehr dichte Bewölkung
wol|ken|frei
Wol|ken|krat|zer *m. 5* Hochhaus
Wol|ken|ku|ckucks|heim *n. Gen.* -s *nur Sg.* Traumland
wol|ken|los
wol|ken|reich
wol|kig

Wol|lap|pen (-ll|l-) (*alt für:* Woll-lap|pen) *m. 7*
Woll|de|cke *f. 11*
Wol|le *f. 11*
wol|len aus Wolle
wol|len *tr. 185;* ich habe das nicht gewollt; *aber:* ich habe das nicht tun wollen
Woll|gras *n. 4* ein Gras
Woll|haar *n. 1 nur Sg.* krauses Haar
wol|lig
Woll|käm|me|rei *f. 10*
Woll|knäu|el *m. od. n. 5*
Woll|lap|pen *auch:* **Woll-Lap|pen** *m. 7*
Woll|milch|sau *f. Gen.* - *nur Sg., scherzh., nur in der Wendung* Eier legende W.: eine Menge an verschiedenenartigen Anforderungen erfüllende Person oder Sache
Wol|lust *f. 2* **1.** geschlechtliches Lustgefühl, Begierde **2.** triebhafte Freude
wol|lüs|tig
Wol|lüst|ling *m. 1*
Wol|per|tin|ger *m. 5* bayr. Fabeltier
Wo|ly|ni|en = Wolhynien
wo|ly|nisch = wolhynisch
Wo|ma|ni|zer [wụmənaɪzə(r), engl.] *m. 5, ugs.:* Frauenheld
Wom|bat [austr.] *m. 9* ein austral. Beuteltier
wo|mit; womit soll ich das denn abschneiden?; er hat das Anwesen bereits verkauft, womit ich überhaupt nicht einverstanden war
wo|mög|lich
Won *m. Gen.* - *Pl.* Won|tul *oder bei Zahlenangaben:* - Währungseinheit in Nord- und Südkorea, 100 Chon
wo|nach
Won|ne *f. 11*
Won|ne|mo|nat *m. 1*
Won|ne|mond *m. 1, alter Name für* Mai
Won|ne|prop|pen *m. 7, scherzh.:* wohlgenährtes und fröhliches Kind
won|ne|trun|ken *poet.*
won|ne|voll
won|nig
won|nig|lich *veraltet*
Wood|stock [wụdstɔk] *ohne Artikel* legendäres, bedeutendes Musikfestival, das 1969 in den USA stattfand
wor|an *auch:* **wo|ran;** woran liegt das?; das ist etwas, woran ich nicht gedacht habe

wor|auf *auch:* **wo|rauf;** worauf hast du Appetit?; er wurde sehr grob, worauf *oder:* woraufhin ich mich umdrehte und ging
wor|auf|hin *auch:* **wo|rauf|hin** vgl. worauf
wor|aus *auch:* **wo|raus;** w. besteht das Stück?; er schwieg, w. ich schließen konnte, dass …
Worces|ter|so|ße, *fachsprachl.:* Worces|ter|sau|ce [vustə(r)zo:sə, nach der engl. Stadt Worcester] *f. 11* eine pikante Soße
wor|ein *auch:* **wo|rein**
wor|feln *tr. 1;* Getreide w.: die Getreidekörner von der Spreu trennen
wor|in *auch:* **wo|rin;** w. besteht die Aufgabe?

Workaholic, Workshop

Workaholic ist ein Kunstwort, dessen zweiter Bestandteil (*aholic*), gekürzt aus *alcoholic,* selbstständig nicht vorkommt. Man schreibt zusammen: *der Workaholic.* § 37 (2)
Verbindungen aus Substantiven schreibt man in der Regel zusammen; dies trifft auch auf Zusammensetzungen aus fremdsprachigen Bestandteilen zu, sofern sie als Teil des deutschen Wortschatzes empfunden werden: *Workshop.* § 37 E3
Ebenso: *Background.*

Work|aho|lic [wœ:kəhɔlık, engl.] *m. 9, Psych.:* jmd., der ständig arbeitet, Arbeitssüchtiger
Work|flow [wœ:kflou, engl.] *m. 9, Wirtsch.:* Arbeitsablauf, Arbeitsfluss
Work-Life-Ba|lance [wœ:klaıf-bæləns, engl.] *f. Gen. - nur Sg.* ausgewogenes Verhältnis zwischen Beruf und Privatleben
Work-out *auch:* **Work|out** [wœ:k-aut, engl.] *n. 9* sportliches Training
Work|shop [wœ:kʃɔp, engl.] *m. 9* **1.** Seminar **2.** Ort, an dem ein Kunstwerk entsteht **3.** künstlerische Methode
Work|sta|tion [wœ:ksteıʃən, engl.] *f. 9, EDV:* am Arbeitsplatz installierter PC
World|cup [wœ:ldkʌp, engl.] *m. Gen.* -(s) *Pl.* -s Weltmeisterschaft in sportlichen Disziplinen; den W. gewinnen
World Wide Fund for Na|ture [wœ:ld waıd fʌnd fər neıtʃə(r)] *m. Gen. - - - - - nur Sg.* (*Abk.:* WWF) internationale Naturschutzorganisation
World Wide Web [wœ:ld waıd -, engl.] *n. Gen. - - -(s) nur Sg.* weltweit verbreitetes Computernetz
Wort 1. *n. 4* kleinster selbstständiger sinntragender Redeteil; einsilbige Wörter; Wörter falsch aussprechen **2.** *n. 1* sprachl. Äußerung, Ausdruck, Ausspruch; das waren seine letzten Worte; er verabschiedete sich mit folgenden Worten; für diese Frechheit finde ich keine Worte; ein paar freundliche Worte; etwas in kurzen Worten erklären; ich will nicht viel *oder:* viele Worte machen; Wort halten: sein Versprechen halten; der Hund gehorcht aufs Wort; jmdn. beim Wort nehmen: von jmdm. verlangen, dass er sein Versprechen hält; er lässt mich nicht zu Wort kommen; sich zu Wort melden
Wort|art *f. 10*
Wort|bil|dung *f. 10 nur Sg.*
Wort|bruch *m. 2* Nichteinhalten eines Versprechens
wort|brü|chig
Wört|chen *n. 7*
Wor|te|ma|cher *m. 5* jmd., der (zu) viel redet und nicht danach handelt
Wör|ter|buch *n. 4*
Wör|ter|ver|zeich|nis *n. 1*
Wort|fa|mi|lie *f. 11* Gruppe von Wörtern, die ihrem Aufbau nach zusammengehören
Wort|feld *n. 3* Gruppe von Wörtern, die ihrer Bedeutung nach zusammengehören
Wort|fet|zen *m. 7*
Wort|fol|ge *f. 11*
Wort|füh|rer *m. 5* Sprecher
Wort|ge|fecht *n. 1*
Wort|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.*
wort|ge|treu
Wort|ge|walt *f. Gen. - nur Sg.* Fähigkeit, mit sprachlichen Mitteln große Wirkung zu erzielen
wort|ge|wal|tig
wort|ge|wandt
wort|karg
Wort|karg|heit *f. 10 nur Sg.*
Wort|klau|ber *m. 5* jmd., der zu starr an der wörtlichen Bedeutung eines Begriffs oder einer Aussage festhält
Wort|klau|be|rei *f. 10 nur Sg.*
Wort|laut *m. 1 nur Sg.*
wört|lich; wörtliche Rede: direkte Rede
wort|los
wort|mäch|tig wortgewaltig
Wort|mel|dung *f. 10, in Versammlungen:* Meldung zum Wort
wort|reich
Wort|schatz *m. 2*
Wort|schwall *m. 1*
Wort|spiel *n. 1*
Wort|stamm *m. 2*
Wort|streit *m. 1*
Wort|un|ge|tüm *n. 1* unübersichtlich lange Wortzusammensetzung
Wort|ver|zeich|nis *n. 1*
Wort|wahl *f. Gen. - nur Sg.*
Wort|wech|sel [-ks-] *m. 5*
Wort|witz *m. 1* auf einem Wortspiel beruhender Witz; vgl. Witzwort
wort|wört|lich ganz wörtlich
wor|über *auch:* **wo|rü|ber;** worüber hat er gesprochen?; er hat mich heute schon wieder angerufen, worüber ich mich sehr gefreut habe
wor|um *auch:* **wo|rum** [auch: -rum]; worum handelt es sich dabei?; mir fällt gerade etwas ein, worum ich dich gerne bitten möchte
wor|un|ter *auch:* **wo|run|ter;** er nannte einen Begriff, w. ich mir aber nichts vorstellen kann
Wo|tan, Wo|dan, Odin *germ. Myth.:* oberster Gott
Wo|tru|ba *auch:* **Wot|ru|ba,** *Fritz* österr. Bildhauer
wo|von; wovon habt ihr gesprochen?; er hat mich einiges gefragt, wovon ich keine Ahnung hatte
wo|vor; wovor hast du Angst?; ich muss morgen mit ihm sprechen, wovor mir ziemlich graust
wo|zu; wozu soll das gut sein?; wozu brauchst du das?; er wollte ins Kino gehen, wozu ich auch Lust hatte
wrack nicht mehr ausbesserungsfähig
Wrack *n. 9* **1.** unbrauchbar gewordenes Schiff, Flugzeug, Auto **2.** *übertr.:* Mensch mit zerrütteter Gesundheit
Wrap [ræp, engl.] *m. od. n. 9* mit Gemüse, Salat (oder auch Fleisch) gefüllter und zusammengerollter Teigfladen

Wra|sen *m. 7, norddt.* mit Fett angereicherter Dampf, der beim Kochen entsteht
Wrest|ling [rɛslɪŋ, engl.] *n. Gen.* -(s) *nur Sg., Sport:* Ringkampf mit Showelementen
wri|cken, wrig|gen *tr. 1;* ein Boot w.: mit einem am Heck befestigten Riemen vorwärtsbewegen
wrin|gen *tr. 100* auswinden (Wäsche); *meist:* auswringen
Ws *Abk. für* Wattsekunde
WSW *Abk. für* Westsüdwest(en)
WTO *Abk. für* World Trade Organization: Welthandelsorganisation
Wu|cher *m. 5 nur Sg.*
Wu|cher|blu|me *f. 11* = Chrysantheme
Wu|che|rer *m. 5*
wu|che|risch
wu|chern *intr. 1*
Wu|cher|preis *m. 1*
Wu|che|rung *f. 10, Med.:* nicht normale Gewebsbildung
Wu|cher|zin|sen *Pl.*
Wuchs [-ks] *m. Gen.* -es *nur Sg.*
...wüch|sig [-ks-] *in Zus.,* z. B. kleinwüchsig
Wuchs|stoff [-ks-] *m. 1*
Wucht *f. Gen.* - *nur Sg.;* mit voller Wucht; das ist 'ne Wucht *ugs.:* das ist großartig
wuch|ten *tr. 2* mit Kraft und Schwung heben; ein Paket wuchten
wuch|tig
Wuch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wühl|ar|beit *f. 10 nur Sg.* geheime Hetze
wüh|len *intr. 1*
Wüh|ler *m. 5*
Wüh|le|rei *f. 10*
Wühl|maus *f. 2*
Wühl|tisch *m. 1*
Wuhr *n. 1,* **Wuh|re** *f. 11, bair., alem.:* Wehr, Buhne
Wul|fe|nit [nach dem österr. Mineralogen F. X. von Wulfen] *n. 1 nur Sg.* ein Mineral, Gelbbleierz
Wulst *m. od. f. 2*
wuls|tig; er hat sehr wulstige Lippen
Wulst|ling *m. 1* ein Blätterpilz
wum|mern *intr. 1* dumpf dröhnen
wund; wunder Punkt: Sache, von der man ungern spricht; wund sein, werden; sich die Füße wund laufen *oder:* wundlaufen; er liegt sich den Rücken wund, hat sich den Rücken wund gelegen *oder:* wundgelegen; sich den Mund wund reden *oder:* wundreden; sich die Hände wund reiben *oder:* wundreiben; sich die Finger wund schreiben *oder:* wundschreiben
Wund|arzt *m. 2, veraltet:* Chirurg
Wund|brand *m. 2*
Wun|de *f. 11*
Wun|der *n. 5;* es ist kein Wunder, dass ...; was Wunder, wenn ...; du wirst damit noch dein blaues Wunder erleben *ugs.:* du wirst dich noch sehr wundern (und vielleicht Probleme bekommen); und damit glaubst du Wunder was erreicht zu haben; er glaubt, er sei Wunder wer; du glaubst Wunder wie klug zu sein

Wunder was (glauben), wundernehmen

Das Substantiv schreibt man auch in festen Gefügen groß: *Sie glaubte, Wunder was geschafft zu haben.* § 55 (4)

Fügungen aus *wunder* und Verb schreibt man im Infinitiv, Partizip sowie am Ende eines Nebensatzes zusammen, da *wunder* hier die Eigenschaften eines selbstständigen Substantivs verloren hat: *Das sollte uns nicht wundernehmen.* § 34 (3)
Ebenso: *teilhaben, teilnehmen.*
Aber: *Wunder nimmt, dass ...*

wun|der|bar
wun|der|ba|rer|wei|se
Wun|der|ding *n. 1*
Wun|der|dok|tor *m. 13*
Wun|der|glau|be *m. 15 nur Sg.*
Wun|der|hei|ler *m. 5*
Wun|der|horn *n. 4; Myth.:* nie leer werdendes Füllhorn; Des Knaben W.: Titel einer dt. Volksliedersammlung
wun|der|hübsch
Wun|der|ker|ze *f. 11*
Wun|der|kind *n. 3*
Wun|der|kna|be *m. 11*
Wun|der|lam|pe *f. 11*
Wun|der|land *n. 4*
wun|der|lich
Wun|der|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Wun|der|mit|tel *n. 5*
wun|dern *tr. u. refl. 1;* ich wundere, wundre mich; es wundert mich, dass ...; mich wundert, dass ...; seine Gelassenheit wundert mich
wun|der|neh|men *tr. 88* wundern; es nimmt mich wunder, hat mich wundergenommen, dass ...
wun|ders
wun|der|sam
wun|der|schön
Wun|der|tat *f. 10*
Wun|der|tä|ter *m. 5*
Wun|der|tier *n. 1, nur in Wendungen wie* sie starrten ihn an wie ein W.
wun|der|voll
Wun|der|werk *n. 1*
Wund|fie|ber *n. 5 nur Sg.*
Wund|in|fek|ti|on *f. 10*
Wund|klam|mer *f. 11*
wund lau|fen *auch:* **wund|lau|fen** *tr. 76;* sich die Füße wund laufen *oder:* wundlaufen
wund lie|gen *auch:* **wund|lie|gen** *tr. 80;* sich den Rücken wund liegen *oder:* wundliegen
Wund|mal *n. 1;* die Wundmale Christi
wund re|den *auch:* **wund|re|den** *tr. 2;* sich den Mund wund reden *oder:* wundreden: ausdauernd, aber erfolglos auf jmdn. einreden
wund rei|ben *auch:* **wund|rei|ben** *tr. 95;* sich die Hände wund reiben *oder:* wundreiben
wund schrei|ben *auch:* **wund-schrei|ben** *tr. 127;* sich die Finger wund schreiben *oder:* wundschreiben: sehr lange schreiben
Wund|starr|krampf *m. 2 nur Sg.* mit Krämpfen verbundene Infektion, Tetanus
Wund|ver|band *m. 2*
Wunsch *m. 2*
Wunsch|den|ken *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Wün|schel|ru|te *f. 11*
wün|schen *tr. 1*
wün|schens|wert
wunsch|ge|mäß
Wunsch|kan|di|dat *m. 10*
Wunsch|kon|zert *n. 1*
Wunsch|lis|te *f. 11*
wunsch|los
Wunsch|traum *m. 2*
Wunsch|vor|stel|lung *f. 10*
Wunsch|zet|tel *m. 5*
wupp|dich *ugs.;* und w., war er weg; mit einem Wuppdich
wup|pen *tr. 1, ugs.* bewältigen, meistern
Wür|de *f. 11*
wür|de|los
Wür|de|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wür|den|trä|ger *m. 5*
wür|de|voll



wür|dig
wür|di|gen *tr. 1*
Wür|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Wür|di|gung *f. 10*
Wurf *m. 2*
Wür|fel *m. 5*
Wür|fel|be|cher *m. 5*
wür|fel|för|mig
wür|fe|lig, würf|lig
wür|feln *intr. 1;* ich würfele, würfle; um etwas w.
Wür|fel|spiel *n. 1*
Wür|fel|zu|cker *m. 5 nur Sg.*
Wurf|ge|schoss *n. 1* vgl. Geschoss
Wurf|holz *n. 4*
würf|lig, wür|fe|lig
Wurf|schei|be *f. 11* Diskus
Wurf|sen|dung *f. 10, kurz für* Postwurfsendung
Wurf|spieß *m. 1*
Wurf|tau|ben|schie|ßen *m. Gen. -s nur Sg.*
Wür|ge|griff *m. 1*
Wür|ge|mal *n. 1*
wür|gen *tr. u. intr. 1;* mit Hängen und Würgen *ugs.:* mit knapper Not, gerade noch
Würg|en|gel *m. 5* Todesengel
Wür|ger *m. 5* ein Singvogel, der Beute auf Vorrat schlägt
Wurm 1. *m. 4;* da ist der Wurm drin *ugs.:* da stimmt etwas nicht **2.** *n. 4, ugs.:* Kind; das arme Wurm
Würm|chen *n. 7*
wur|men *tr. 1* ärgern; seine Gleichgültigkeit wurmt mich; es wurmt mich, dass …
Wurm|farn *m. 1* eine Farnpflanze, aus deren Wurzelstock ein bandwurmtreibendes Mittel gewonnen wird
Wurm|fort|satz *m. 2* wurmförmiger Fortsatz des Blinddarms
Wurm|fraß *m. 1 nur Sg.*
wur|mig
Wurm|krank|heit *f. 10*
Wurm|loch *n. 4*
Wurm|mit|tel *n. 5*
wurm|sti|chig
wurscht *ugs.* = wurst
wursch|tig *ugs.* = wurstig
Wursch|tig|keit *f. 10 nur Sg., ugs.* = Wurstigkeit
wurst, *ugs., im mündl. Gebrauch:* wurscht *nur in Wendungen wie* das ist mir (ganz) w. *ugs.:* das ist mir gleichgültig, einerlei
Wurst *f. 2;* es geht um die Wurst *ugs.:* um die Entscheidung; Wurst wider Wurst: wie du mir, so ich dir
Wurst|blatt *n. 4, ugs.:* kleine, unbedeutende, schlechte Zeitung; dieses Wurstblatt kann man wirklich nicht lesen
Wurst|brü|he *f. 11*
Würst|chen *n. 7; übertr., ugs.:* unbedeutender Mensch
Wurs|tel *m. 5, bair., österr.:* Hanswurst, Kasperle
Würs|tel *n. 5 oder n. 14, bair., österr.:* Würstchen
Wurs|te|lei *f. 10 nur Sg.*
wurs|teln *intr. 1* langsam und unsachgemäß oder lustlos arbeiten; ich wurstele, wurstle
wurs|ten *intr. 2* Wurst machen
wurs|tig, *ugs., im mündl. Gebrauch:* wursch|tig gleichgültig, egal; es ist ziemlich wurstig, wie lang du wegbleibst
Wurs|tig|keit, *ugs., im mündl. Gebrauch:* Wursch|tig|keit *f. 10 nur Sg.* Gleichgültigkeit
Wurst|kü|che *f. 11*
Wurst|sup|pe *f. 11*
Wurst|zip|fel *m. 5*
Wurt *f. 10,* **Wur|te** *f. 11* = Warf (2)
Würt|tem|berg
Würt|tem|ber|ger *m. 5*
würt|tem|ber|gisch
Wurz *f. 10, veraltet:* Pflanze, Kraut; *noch in Pflanzennamen,* z. B. Nieswurz
Wür|ze *f. 11*
Wur|zel *f. 11* **1.** *auch übertr.:* Ursache; die W. allen Übels **2.** (*Zeichen:* √) *Math.:* Grundzahl einer Potenz
Wur|zel|be|hand|lung *f. 10*
Wür|zel|chen *n. 7*
Wur|zel|fü|ßer *Pl.* eine Gruppe tierischer Einzeller mit veränderlichen Plasmafortsätzen
wur|zel|los
Wur|zel|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
wur|zeln *intr. 1*
Wur|zel|stock *m. 2*
Wur|zel|werk *n. 1 nur Sg.* etwas Sellerie, Möhre, Petersilie, Lauch zum Kochen von Fleisch für Brühe, Suppengrün
Wur|zel|zie|hen *m. Gen. -s nur Sg., Math:* Ermittlung der Grundzahl einer Potenz
wür|zen *tr. 1*
Würz|fleisch *n. Gen. -(e)s nur Sg.* Ragout
wür|zig
Wür|zig|keit *f. 10 nur Sg.*
wurz|lig
Wu|schel|haar *n. 1 nur Sg.*
wu|sche|lig, wusch|lig
Wu|schel|kopf *m. 2*
Wu|schel|mäh|ne *f. 11*
wu|se|lig
wu|seln *intr. 1* sich rasch und geschäftig bewegen; sich wuselnd betätigen
Wust *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Durcheinander, Unordnung
WUSt, Wust *schweiz. Abk. für* Warenumsatzsteuer
wüst; *auch ugs.:* sehr; er hat sich w. betrunken; *alem.:* hässlich, garstig
Wüs|te *f. 11*
wüs|ten *intr. 2;* mit etwas w.: leichtsinnig mit etwas umgehen; mit dem Geld, mit seiner Gesundheit w.
Wüs|te|nei *f. 10*
Wüs|ten|sand *m. 1*
Wüs|ten|tier *n. 1*
Wüst|ling *m. 1* ausschweifend lebender Mensch
Wüs|tung *f. 10* **1.** verlassene Siedlung, aufgegebene Ackerflur; das alte Dorf glich einer W. **2.** *Bgb.:* verlassene Lagerstätte
Wut *m. Gen. - nur Sg.*
Wut|an|fall *m. 2*
Wut|aus|bruch *m. 2*
wü|ten *intr. 2*
wü|tend
wut|ent|brannt
Wü|te|rich *m. 1*
…wü|tig *in Zus.,* z. B. lesewütig
wut|schäu|mend
wut|schen *intr. 1, ugs.:* sich schnell entfernen, forteilen; aus dem Zimmer wutschen
wut|schnau|bend
WV *Abk. für* West Virginia
Wwe. *Abk. für* Witwe
WWF *m. Gen. - nur Sg., Abk. für* World Wide Fund for Nature: Internationale Naturschutzorganisation
WWU *f. Gen. - nur Sg., Abk. für* Wirtschafts- und Währungsunion
WWW *n. Gen. - nur Sg., EDV, Abk. für* World Wide Web
WY *Abk. für* Wyoming
Wy|an|dot [waɪəndɔt] *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines nordamerik. Indianerstammes, Hurone
Wy|an|dotte [waɪəndɔt] *n. 9 oder f. 11* eine Haushuhnrasse
Wyk auf Föhr
Wy|o|ming [waɪoʊmɪŋ] (*Abk.:* WY) Staat der USA
WZ *Abk. für* Weltzeit





x **1.** *Math.:* unbekannte Größe **2.** *ugs.:* sehr viele
X **1.** *röm. Zahlzeichen für* 10 **2.** *ugs. Bez. für* jmd., dessen Namen man nicht kennt oder nicht nennen möchte **3.** jmdm. ein X für ein U vormachen: jmdn. täuschen, *eigtl.:* aus dem römischen Zahlzeichen V (= 5) ein X (= 10) machen
x-Ach|se [-ks-] *f. 11* = Abszissenachse
Xan|thin *n. 1 nur Sg.* ein dem Koffein verwandtes Alkaloid
Xan|thip|pe [nach der Frau des Sokrates] *f. 11* zänkische Frau, böses Weib
X-Bei|ne *Pl.* vom Knie an abwärts nach außen gerichtete Beine

X-beinig oder x-beinig

Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben. Den Buchstaben *x* kann man, da er die bezeichnete Form symbolisiert (= in der Form eines großen oder eines kleinen *x*), in diesen Fällen sowohl groß- als auch kleinschreiben: *ein X-/x-beiniger Mann; ein X-/x-förmiges Werkstück.* § 55 (2)

X-bei|nig *auch:* **x-bei|nig**
x-be|lie|big; ein x-beliebiges Wort: irgendein Wort; ein x-beliebiger Typ von der Straße; jeder x-Beliebige: irgendeiner
X-Chro|mo|som [-krɔ-, griech.] *n. 12* das weibl. Geschlecht festlegendes Chromosom, eines der beiden Geschlechtschromosomen
Xe *chem. Zeichen für* Xenon
XE *Abk. für* X-Einheit
X-Ein|heit *f. 10* (*Abk.:* XE) Maßeinheit für die Länge von Röntgenstrahlen
Xe|nie [-njə, griech.] *f. 11,* **Xe|ni|on** *n. Gen.* -s *Pl.* -ni|en **1.** Gastgeschenk **2.** Sinnspruch **3.** kurzes Spottgedicht

Xe|no|kra|tie [griech.] *f. 11* Fremdherrschaft
Xe|non *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Xe) chem. Element, ein Edelgas
xe|no|phob [griech.] alles Fremde ablehnend
Xe|no|pho|bie *f. Gen.* - *nur Sg.* Abneigung gegen alles Fremdartige
Xe|no|trans|plan|ta|ti|on *f. 10* Transplantation von Geweben oder Organen zwischen Individuen verschiedener Arten
Xe|res [çe:rɛs] *m. Gen.* - *nur Sg.* = Jerez
xe|ro…, Xe|ro… [griech.] *in Zus.:* trocken, auf trockenem Wege
Xe|ro|gra|fie *auch:* **Xe|ro|gra|phie** *f. 11* ein Vervielfältigungsverfahren
xe|ro|gra|fisch *auch:* **xe|ro|gra|phisch**
Xe|ro|ko|pie *f. 11* mittels Xerographie hergestellte Kopie
xe|ro|phil die Trockenheit liebend (Pflanze)
Xe|ro|phi|lie *f. 11 nur Sg.* Vorliebe für Trockenheit, für trockene Standorte
Xer|oph|thal|mie *auch:* **Xe|roph|thal|mie** *f. 11*
Xer|oph|thal|mus *auch:* **Xe|roph|thal|mus** *m. Gen.* - *Pl.* -men Austrocknung der Horn- und Bindehaut des Auges, Augendarre, Xerose
Xe|ro|phyt *m. 10* Trockenheit liebende Pflanze
Xe|ro|se *f. 11* = Xerophthalmie
xe|ro|therm trocken-heiß (Klima)
xe|ro|tisch *Med.:* trocken, eingetrocknet
x-fach vielfach; das x-Fache
X-för|mig *auch:* **x-för|mig**
X-Games [ɪksgɛɪms, engl.] *Pl., Abk. für* Extreme Games, internationale Wettkämpfe der Fun- und Extremsportarten
X-Ha|ken *m. 7* Aufhängehaken (für Bilder)
Xi *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* ξ, Ξ) griech. Buchstabe
Xing® *ohne Artikel* Onlinenetzwerk für Geschäfts- und Sozialkontakte
XL *Abk. für* extra large (sehr groß; bes. als Konfektionsgröße)
x-mal viele Male, sehr oft; das habe ich dir schon x-mal gesagt
XS *Abk. für* extra small (sehr klein; bes. als Konfektionsgröße)
X-Strah|len *Pl.* = Röntgenstrahlen

x-te; der, die, das x-te: der, die, das Soundsovielte; zum x-ten Mal
XXL *Abk. für* extra extra large (außerordentlich groß; bes. als Konfektionsgröße)
Xy|li|tol [griech.] *n. 1* ein Zuckeralkohol
xy|lo…, Xy|lo… [griech.] *in Zus.:* holz…, Holz…
Xy|lo|fon *n. 1* = Xylophon
Xy|lo|graf *auch:* **Xy|lo|graph** [griech.] *m. 10* Künstler des Holzschnitts
Xy|lo|gra|fie *auch:* **Xy|lo|gra|phie** *f. 11* **1.** *nur Sg.* Holzschneidekunst **2.** Holzschnitt
xy|lo|gra|fisch *auch:* **xy|lo|gra|phisch**
Xy|lol *n. 1* ein aromat. Kohlenwasserstoff, Lösungsmittel
Xy|lo|lith® *m. 1* ein Kunststoff für Fußböden, Steinholz
Xy|lo|me|ter *n. 5* Gerät zum Messen des Rauminhalts unregelmäßig geformter Holzstücke durch Wasserverdrängung

Xy|lo|phon *auch:* **Xy|lo|fon** [auch: ksy:] *n. 1* Musikinstrument, bei dem kleine, horizontal liegende Stäbe aus Holz oder Metall mit Holzhämmerchen angeschlagen werden

Fremdsprachige oder integrierte Schreibung

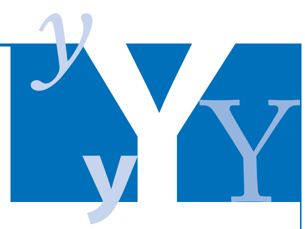
Die Wortbestandteile *graph, phon* und *phot* griechischer Fremdwörter können nach der für deutsche Wörter üblichen Laut-Buchstaben-Zuordnung immer auch *graf, fon* und *fot* geschrieben werden: *Graphiker/Grafiker, polyphon/polyfon, Photokopie/Fotokopie.* § 32 (2)

Empfehlung

Aus Beobachtungen zum Schreibgebrauch geht hervor, dass *Xylophon* sowohl in der Allgemein- als auch in der Fachsprache nach wie vor in der fremdsprachigen Schreibweise bevorzugt wird: *Das Xylophon zählt zu den sogenannten Stabspielinstrumenten.*

Xy|lo|se *f. 11 nur Sg.* ein Holzzucker





y *Math.:* unbekannte Größe
Y **1.** *chem. Zeichen für* Yttrium **2.** *ugs. Bez. für* jmd., dessen Namen man nicht nennen möchte
y. *Abk. für* Yard

y-Achse

Ein Einzelbuchstabe wird in einer Zusammensetzung immer mit einem Bindestrich geschrieben: *y-Achse*. Ebenso: *Dativ-e, E-Mail, x-beliebig*. § 40 (1)
Das *y* steht fachsprachlich für eine unbekannte Größe. Aus diesem Grund wird es in dieser Verbindung als zitierter Buchstabe immer kleingeschrieben. § 55 (1)

y-Ach|se [-ks-] *f. 11* = Ordinatenachse
Yacht *f. 10* = Jacht
Yak *auch:* **Jak** [tibet.] *m. 9* zentralasiat. Rind, Grunzochse
Ya|ku|za [-za] *f. Gen. - nur Sg.* Gruppe, die der organisierten Kriminalität in Japan angehört
Ya|ma|shi|ta|sprung *auch:* **Ya|ma-shi|ta-Sprung** [jamaʃiːta-, nach dem jap. Turner H. Yamashita] *m. 2, Sport:* Bücküberschlag über das Lang- oder Seitpferd
Yams *auch:* **Jams** [portug.] *n. Gen. - Pl.* -e trop. Kletterpflanze, deren Wurzel als Nahrungsmittel dient
Yams|wur|zel *auch:* **Jams|wur|zel** *f. 11*
Yan|kee [jæŋki, engl.] *m. 9, Spitzname für* US-Amerikaner
Yan|kee Doo|dle [jæŋki duːdl] *m. Gen. - -(s) nur Sg.* Marschlied aus der Zeit des US-amerik. Unabhängigkeitskrieges
Yard [jaː(r)d, engl.] *n. 9, nach Zahlenangaben Pl. auch:* - (*Abk.:* y., *Pl.:* yds.), *in angloamerik. Ländern:* Längenmaß, 0,91 m
Yas|min, Jas|min, Yas|mine [jasmiːn], Yas|mi|na weibl. Vorname
Yawl [jɔːl, engl.] *f. 9 oder f. 1* zweimastiges Segelschiff
Yb *chem. Zeichen für* Ytterbium
Y-Chro|mo|som [-krɔ-, griech.] *n. 12* das männliche Geschlecht festlegendes Chromosom, eines der beiden Geschlechtschromosomen
yds. *Abk. für* Yards
Yeats [jɛɪts], *William Butler* irischer Schriftsteller
Yel|low Press [jɛloʊ prɛs] *f. Gen. - - Pl. - -* Sensationspresse
Yel|low|stone-Na|ti|o|nal|park [jɛloʊstoʊn-] *m. Gen. -s nur Sg.* ein Naturschutzgebiet der USA (Rocky Mountains)
Ye|men *m. Gen. -s, engl. Schreibung von* Jemen
Yen [jɛn, jap.] *auch:* **Jen** *m. Gen. -s Pl.* - jap. Währungseinheit, 100 Sen
Ye|ti [je-, nepales.] *m. 9* = Schneemensch
Ygg|dra|sil [yk-] *ohne Artikel, germ. Myth.:* Weltesche am Mittelpunkt der Welt
Yi|jing *n. Gen. - nur Sg.* = I Ging
Yin und Yang *auch:* **Jin und Jang** *n. Gen. - - - nur Sg., in der altchin. Naturphilosophie:* die beiden Weltprinzipien, das helle, schöpferische männliche und das dunkle, empfangende weibliche
Yip|pie [jɪp-, engl.] *m. Gen. -s Pl.* -s radikaler Hippie
Ylang-Ylang [iːlaŋiːlaŋ, mal.] *auch:* **Ilang-Ilang** *n. 9* tropischer Baum, aus dessen Blüten ätherisches Öl gewonnen wird
YMCA [waɪɛmsiːɛɪ, engl.] *Abk. für* Young Men's Christian Association: Christl. Verein Junger Männer; vgl. CVJM
Yo|ga *auch:* **Jo|ga** [Sanskrit] *m. Gen. -(s) nur Sg.* **1.** altindisches philosophisches System zur Selbsterlösung durch Askese und Meditation **2.** daraus entwickeltes Verfahren zur Konzentration und Körperbeherrschung
Yo|gi *auch:* **Jo|gi** [Sanskrit] *m. 9* Anhänger des Yoga (1), indischer Asket
Yo|him|bin [jo-, afrik.-lat.] *n. Gen. -s nur Sg.* Alkaloid des westafrik. Yohimbebaumes
Yo|ko|ha|ma jap. Stadt
York|shire|ter|ri|er [jɔːkʃə-, engl.] *m. 5* kleine Hunderasse
Yo|se|mi|te-Na|ti|o|nal|park [joʊsɛmɪtɪ-] *m. Gen. -s nur Sg.* ein Naturschutzgebiet der USA (in Kalifornien)
Youngs|ter [jʌŋs-, engl.] *m. 5* **1.** junger Sportler **2.** zweijähriges Rennpferd
You|Tube® [juːtjuːb, engl.] *ohne Artikel* Internetportal, auf dem Videoclips kostenlos angesehen, hochgeladen und ausgetauscht werden können
Yo-Yo *n. Gen. -s Pl. -s* = Jo-Jo
Yp|si|lon [griech.] *n. 9* (*Zeichen:* ε, E) vorletzter Buchstabe des Alphabets
Ysop [iːzɔp, hebr.-griech.] *m. 1* eine südeuropäische Gewürzpflanze
Ytong® [iːtɔŋ, Kunstwort] *m. 9 nur Sg.* ein Leichtbeton, Gasbeton
Yt|ter|bi|um [yt-, nach dem schwed. Ort Ytterby] *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Yb) chem. Element
Yt|tri|um *auch:* **Ytt|ri|um** *n. Gen. -s nur Sg.* (*Zeichen:* Y) chem. Element
Yu|an, Ju|an *m. Gen. - Pl. -* chin. Währungseinheit
Yu|ca|tán *auch:* **Yu|ka|tan** [ju-] Halbinsel in Mittelamerika
Yuc|ca [ju-, indian.-span.] *f. 9* eine Zierpflanze
Yu|kon [juː-] *m. Gen. -* Fluss in Kanada und den USA (Alaska)
Yup|pie [auch: jʌp-, engl.] karrierebewusster, städtischer, junger Mensch mit gepflegtem, sportlichem Äußeren
Yvonne, Ivonne [ivɔn] weibl. Vorname
YWCA [waɪdʌbljuːsiːɛɪ, engl.] *Abk. für* Young Women's Christian Association: Christlicher Verein Junger Frauen



z *Math.:* (neben x und y) unbekannte Größe
Z. *Abk. für* Zeile
Za|ba|io|ne [ital.] *f. 9* ital. Eierweinschaumcreme
zack!
Zäck|chen *n. 7*
Za|cke *f. 11,* **Za|cken** *m. 7;* du wirst dir keinen Z. abbrechen, aus der Krone brechen *ugs.:* es wird dir nichts schaden
za|cken *tr. 1* mit Zacken versehen; gezackter Rand
Za|cken|firn *m. 1* in Zackenform halbgeschmolzene Schneedecke im Hochgebirge, Büßerschnee
za|ckig **1.** gezähnt **2.** schneidig
zag *poet.:* zaghaft, scheu
za|gen *intr. 1;* mit Zittern und Zagen
zag|haft
Zag|haf|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zag|heit *f. 10 nur Sg., poet.*
Za|greb *auch:* **Zag|reb** [za:-] Hauptstadt von Kroatien
zäh
Zä|heit (*alt für:* Zäh|heit) *f. 10 nur Sg.*
zäh flie|ßend *auch:* **zäh|fließend**
zäh|flüs|sig
Zäh|flüs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*

Zähheit

Die Schreibung *Zähheit* ergibt sich aus der Anfügung der Endung *-heit* an den Wortstamm *zäh*. Ebenso: *Rohheit*. Aber: *Rauheit* (= *rau* + *heit*).

Zäh|heit *f. 10 nur Sg.*
Zä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zahl *f. 10*
zahl|bar
zähl|bar
Zahl|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
Zähl|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
zäh|le|big
Zäh|le|big|keit *f. 10 nur Sg.*
zah|len *tr. u. intr. 1*
zäh|len *tr. u. intr. 1*
Zah|len|fol|ge *f. 11*
Zah|len|ge|dächt|nis *n. 1 nur Sg.*
Zah|len|kom|bi|na|ti|on *f. 10*
Zah|len|lot|te|rie *f. 11*
Zah|len|lot|to *n. 9*
zah|len|mä|ßig
Zah|len|mys|tik *f. Gen. - nur Sg.* Lehre, die Zahlen eine mystische Bedeutung zuschreibt
Zah|len|rät|sel *n. 5*
Zah|len|schloss *n. 4*
Zah|len|the|o|rie *f. 11*
Zah|len|werk *n. 1* Aufstellung zahlenmäßig erfasster Daten
Zah|ler *m. 5*
Zäh|ler *m. 5, bei Bruchzahlen:* Zahl über dem Bruchstrich; *Ggs.:* Nenner
Zahl|form *f. 10* = Numerus
Zahl|gren|ze *f. 11*
Zahl|kar|te *f. 11*
Zahl|kell|ner *m. 5*
zahl|los; es waren Zahllose, die …
Zahl|meis|ter *m. 5* **1.** Kassenverwalter **2.** *früher Mil.:* Verwaltungsbeamter
zahl|reich; Zahlreiche kamen
Zähl|rohr *n. 1* Gerät zum Nachweis radioaktiver Strahlung, Geigerzähler
Zahl|schein *m. 1*
Zahl|stel|le *f. 11*
Zahl|tag *m. 1*

an Zahlungs statt

Analog zu *an Eides statt* wird auch *an Zahlungs statt* geschrieben. § 56 (4)

Zah|lung *f. 10;* an Zahlungs statt
Zäh|lung *f. 10*
Zah|lungs|an|wei|sung *f. 10*
Zah|lungs|auf|for|de|rung *f. 10*
Zah|lungs|be|din|gung *f. 10 meist Pl.*
Zah|lungs|be|fehl *m. 1*
Zah|lungs|bi|lanz *f. 10*
zah|lungs|fä|hig
Zah|lungs|frist *f. 10*
zah|lungs|kräf|tig
Zah|lungs|mit|tel *n. 5*
Zah|lungs|mo|da|li|tät *f. 10 meist Pl.* Art und Weise einer Zahlung
Zah|lungs|mo|ral *f. Gen. - nur Sg.*
Zah|lungs|schwie|rig|keit *f. 10 meist Pl.*
zah|lungs|un|fä|hig
Zah|lungs|un|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
zah|lungs|un|wil|lig
Zah|lungs|ver|kehr *m. Gen. -s nur Sg.*
Zähl|werk *n. 1*
Zahl|wort *n. 4* eine Zahl bezeichnendes Wort, Numerale
Zahl|zei|chen *n. 7*
zahm
zähm|bar
Zähm|bar|keit *f. 10 nur Sg.*
zäh|men *tr. 1*
Zahm|heit *f. 10 nur Sg.*
Zäh|mung *f. 10 nur Sg.*
Zahn *m. 2*
Zahn|arzt *m. 2*
Zahn|arzt|hel|fe|rin *f. 10*
zahn|ärzt|lich
Zahn|be|lag *m. 2*
Zahn|bürs|te *f. 11*
Zähn|chen *n. 7*
Zahn|creme *auch:* **Zahn|crème** [-krɛm oder -kre:m] *f. 9*
zäh|ne|ble|ckend
zäh|ne|flet|schend
Zäh|ne|klap|pern *n. Gen. -s nur Sg.;* Heulen und Z.
zäh|ne|klap|pernd
zäh|ne|knir|schend
zah|nen *intr. 1* Zähne bekommen
zäh|nen, zäh|neln *tr. 1* mit Zähnen, Zacken versehen
Zahn|er|satz *m. 2*
Zahn|fäu|le *f. 11 nur Sg.* = Karies
Zahn|fleisch *n. 1 nur Sg.*
Zahn|fleisch|blu|ten *n. 7 nur Sg.*
Zahn|heil|kun|de *f. 11 nur Sg.* Odontologie
Zahn|kli|nik *f. 10*
Zahn|laut *m. 1* = Dental
Zähn|lein *n. 7, poet.*
zahn|los
Zahn|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zahn|lü|cke *f. 11*
zahn|lü|ckig
Zahn|me|di|zin *f. 10*
Zahn|pas|ta *f. Gen. - Pl. -ten*
Zahn|pfle|ge *f. 11 nur Sg.*
Zahn|rad *n. 4*
Zahn|rad|bahn *f. 10*
Zahn|schmelz *m. 1 nur Sg.* Hartsubstanz über der Zahnkrone
Zahn|schmerz *m. 12 meist Pl.*
Zahn|sei|de *f. 11*
Zahn|span|ge *f. 11*
Zahn|stein *m. 1 nur Sg.*
Zahn|sto|cher *m. 5*
Zahn|tech|ni|ker *m. 5*
Zah|nung *f. 10*
Zäh|nung *f. 10*
Zahn|wal *m. 1*
Zäh|re *f. 11, veraltet:* Träne
Zain *m. 1* **1.** Weidengerte **2.** Münzmetallbarren
Zai|ne *auch:* **Zei|ne** *f. 11, schweiz.:* Flechtwerk, Korb

Za|i|re [zai:r(ə)] ehemaliger Name der Demokratischen Republik Kongo
Zam|ba [θam-, span.] *f. 9* weibl. Zambo
Zam|bo [θam-] *m. 9* Nachkomme eines schwarzen und eines indianischen Elternteils
Zam|pa|no *m. 9* prahlender Mensch
Zan|der *m. 5* ein Speisefisch
Zan|ge *f. 11; auch übertr., ugs.:* zanksüchtige Frau
Zan|gen|ge|burt *f. 10* Entbindung mit Hilfe der Geburtszange
Zan|gen|griff *m. 1* ein Griff beim Ringen
Zank *m. 2 nur Sg.*
Zank|ap|fel *m. 6*
zan|ken *tr. u. refl. 1*
Zan|ke|rei *f. 10*
zän|kisch
Zank|sucht *f. Gen. - nur Sg.*
zank|süch|tig
Zan|te|des|chia [-kja, nach dem ital. Botaniker Zantedeschi] *f. Gen. - Pl.* -chi|en [-kjən] ein Aronstabgewächs, Kalla
Za|pa|ta [za-], *Emiliano* mexikan. Revolutionsführer
Za|pa|tist [nach dem Revolutionär E. Zapata] *m. 10* Anhänger der »Nationalen Zapatistischen Befreiungsarmee« in Mexiko
Zapf *m. 2* = Zapfen
Zäpf|chen *n. 7*
Zäpf|chen-R *auch:* **Zäpf|chen-r** *n. Gen.* -(s) *Pl.* -(s), *Sprachwiss.:* mit dem Gaumenzäpfchen gebildeter r-Laut
zap|fen *tr. 1* durch ein Spundloch aus dem Fass entnehmen (Wein, Bier)
Zap|fen *m. 7,* Zapf *m. 2*
Zap|fen|streich *m. 1, Mil.:* Signal am Abend, bei dem die Soldaten wieder in der Kaserne sein müssen
Zap|fer *m. 5* Wirt, Küfer
Zapf|säu|le *f. 11*
za|po|nie|ren *tr. 3* mit Zaponlack überziehen
Za|pon|lack *m. 1 nur Sg.* farbloser Schutzlack für Buntmetalle
zap|pe|lig, zapp|lig
zap|peln *intr. 1;* ich zappele, zapple; zapple nicht so herum!
Zap|pel|phi|lipp *m. Gen.* -s *Pl.* -e *oder* -s Kind, das sehr unruhig ist und nicht still sitzen kann
zap|pen [zæp-, engl.] *intr. 1* die Fernsehkanäle (rasch) wechseln
zap|pen|dus|ter *ugs.* **1.** völlig dunkel **2.** *in der Wendung* und dann ist's z.: dann ist keine Aussicht, keine Hoffnung mehr
zapp|lig = zappelig
Zar [russ.-lat.] *m. 10, früher in Russland, Bulgarien, Serbien:* Titel des Herrschers
Za|ren|reich *n. 1*
Za|ren|tum *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Za|re|witsch [russ.] *m. 1* Sohn des russ. Zaren, russ. Kronprinz
Za|rew|na *f. 9* Tochter des russ. Zaren
Zar|ge *f. 11* **1.** Einfassung (von Türen, Fenstern) **2.** Seitenwand (von Schachteln, Saiteninstrumenten) **3.** Verstrebung zwischen Tisch- oder Stuhlbeinen
Za|rin *f. 10* **1.** weibl. Zar **2.** Gemahlin des Zaren
Za|ris|mus *m. Gen. - nur Sg.* Zarenherrschaft
za|ris|tisch
Za|ri|za *f. Gen. - Pl.* -s *oder* -zen Gemahlin eines Zaren
zart; zart berühren; zart besaitet *oder:* zartbesaitet; zart fühlend *oder:* zartfühlend
zart be|sai|tet *auch:* **zart|be|sai|tet** empfindsam

zartbitter ↔ zart besaitet / zartbesaitet

Verbindungen mit einem Adjektiv als zweitem Bestandteil schreibt man zusammen, wenn der erste Bestandteil bedeutungsverstärkend oder -abschwächend auf den zweiten Bestandteil wirkt: *zartbitter, zartblau, zartrosa.* § 36 (1.5)

Verbindungen mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip als zweitem Bestandteil können hingegen getrennt oder zusammengeschrieben werden, wenn kein Verb zugrunde liegt, für das nur Zusammenschreibung zulässig ist: *ein zart besaitetes / zartbesaitetes Kind, ein zart fühlendes / zartfühlendes Wesen.* § 36 (2.1)

zart|bit|ter
zart|blau
zär|teln *intr. 1* zärtlich sein
zart füh|lend *auch:* **zart|füh|lend**
Zart|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
zart|grün
Zart|heit *f. 10 nur Sg.*
zärt|lich
Zärt|lich|keit *f. 10*
zart|ro|sa
Zart|sinn *m. 1 nur Sg.*
zart|sin|nig
zä|sie|ren *tr. 3* einen Einschnitt machen, etwas unterbrechen
Zä|si|um, *fachsprachl.:* Cae|si|um, Cä|si|um [tsæ:-, lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Cs) chem. Element, ein Metall
Zas|ter [romani »Eisen«] *m. 5 nur Sg., ugs.:* Geld
Zä|sur [lat.] *f. 10* Einschnitt, Ruhepunkt (im Vers, in der musikal. Tonfolge, in der geschichtlichen Entwicklung)
Zau|ber *m. 5*
Zau|be|rei *f. 10*
Zau|be|rer, Zaub|rer *m. 5*
Zau|ber|for|mel *f. 11*
zau|ber|haft
Zau|ber|hand *f. 2;* wie durch, von Z.: wie von selbst
Zau|be|rin, Zaub|re|rin *f. 10*
zau|be|risch
Zau|ber|kraft *f. 2*
zau|ber|kräf|tig
Zau|ber|kreis *m. 1*
Zau|ber|kunst *f. 2*
Zau|ber|künst|ler *m. 5*
Zau|ber|kunst|stück *n. 1*
Zau|ber|lehr|ling *m. 1*
Zau|ber|macht *f. 2*
Zau|ber|mär|chen *n. 7*
zau|bern *tr. u. intr. 1;* ich zaubere, zaubre
Zau|ber|nuss *f. 2* = Hamamelis
Zau|ber|pos|se *f. 11*
Zau|ber|reich *n. 1*
Zau|ber|spruch *m. 2*
Zau|ber|stab *m. 2*
Zau|ber|trank *m. 2*
Zau|ber|trick *m. 9*
Zau|ber|wort *n. 1*
Zaub|rer *m. 5* = Zauberer
Zaub|re|rin *f. 10* = Zauberin
Zau|de|rer, Zaud|rer *m. 5*
zau|dern *intr. 1;* ich zaudere, zaudre
Zaum *m. 2* Vorrichtung zum Lenken von Zug- und Reittieren
zäu|men *tr. 1;* ein Zugtier z.: einem Zugtier den Zaum anlegen
Zaum|zeug *n. 1* Zaum
Zaun *m. 2*
Zäun|chen *n. 7*
zaun|dürr *österr., ugs.*
Zaun|gast *m. 2*
Zaun|kö|nig *m. 1* ein Singvogel
Zaun|pfahl *m. 2;* ein Wink mit

dem Z.: indirekter, aber deutlicher Hinweis
Zau|sel *m. 5, ugs., abwertend:* unsauberer, ungepflegter Mensch
zau|sen *tr. 1* leicht reißen, zupfen
zau|sig *österr.:* zerzaust, zerrauft (Haare)
Za|zi|ki *auch:* **Tsa|tsi|ki** [griech.] *m. od. n. 9* Joghurt mit Knoblauch und Gurkenstückchen
z. B. *Abk. für* zum Beispiel
z. b. V. *Abk. für* zur besonderen Verwendung
z. D. *Abk. für* zur Disposition
ZDF *Abk. für* Zweites Deutsches Fernsehen
Ze|ba|ot(h) [hebr.] der Herr Z. *im AT Bez. für* Gott

♦ Die Buchstabenfolge **ze|br…** kann in Fremdwörtern auch **zeb|r…** getrennt werden.

♦ **Ze|bra** [afrik.] *n. 9* südafrik. Wildpferd mit schwarzweißgestreiftem Fell
♦ **Ze|bra|fink** *m. 10*
♦ **Ze|bra|holz** *n. 4*
♦ **Ze|bra|no** *n. 9 nur Sg.* trop. Holz mit dunkler Maserung auf hellem Grund
♦ **Ze|bra|strei|fen** *m. 7* mit weißen Streifen markierter Übergang auf der Fahrbahn, auf dem Fußgänger den Vorrang vor Fahrzeugen haben
♦ **Ze|bro|id** *n. 1* Kreuzung zwischen Zebra und Pferd bzw. Esel
Ze|bu [tibet.] *n. 9* ein Hausrind, in Asien und Ostafrika verbreitetes Buckelrind
Zech|bru|der *m. 5*
Ze|che *f. 11* **1.** Rechnung über verzehrte Speisen und Getränke im Gasthaus; die Z. prellen: sie nicht bezahlen; die Z. bezahlen *übertr., ugs.:* für den Schaden aufkommen **2.** Bergwerk
ze|chen *intr. 1* (mit anderen) viel Alkohol trinken; jeden Abend zechten sie im Wirtshaus
Ze|cher *m. 5*
Ze|che|rei *f. 10*
Zech|ge|la|ge *n. 5*
Ze|chi|ne [arab.-ital.] *f. 11* alte venezian. Geldmünze
Zech|kum|pan *m. 1*
Zech|prel|ler *m. 5*
Zech|prel|le|rei *f. 10 nur Sg.*
Zech|stein *m. 1 nur Sg.* obere Abteilung des Perms
Zeck 1. *n. Gen.* -s *nur Sg.* Haschen; Z. spielen **2.** *m. 1, bair., österr. für* Zecke
Ze|cke *f. 11* eine Milbe
ze|cken *tr. 1, mitteldt.:* necken, ärgern
Ze|cken|en|ze|pha|li|tis *f. Gen. - Pl.* -ti|den
Ze|dent [lat.] *m. 10* Gläubiger, der seine Forderung an einen Dritten abtritt; vgl. zedieren
Ze|der [hebr.-griech.] *f. 11* ein Nadelbaum
ze|dern aus Zedernholz
Ze|dern|holz *n. 4 nur Sg.*
ze|die|ren [lat.] *tr. 3* abtreten (Anspruch, Forderung)
Ze|dre|la|holz *auch:* **Zed|re|la|holz** [griech.] *n. 4 nur Sg.* rotes, leichtes Holz der Zedrele (z. B. für Zigarrenkisten)
Ze|dre|le *auch:* **Zed|re|le** *f. 11* ein mittelamerik. Baum
Zee|man|ef|fekt *auch:* **Zee|man-Ef|fekt** [ze:j- nach dem ndrl Physiker P. Zeeman] *m. 1* Effekt der Aufspaltung einer Spektrallinie durch ein starkes Magnetfeld
Zee|se *f. 11, in der Ostseefischerei:* ein Schleppnetz
Zeh *m. 12,* **Ze|he** *f. 11* große, kleine Zehe
Ze|hen|gän|ger *m. 5* Säugetier, das beim Gehen nur mit den Zehen auftritt; *Ggs.:* Sohlengänger
Ze|hen|na|gel *m. 6*
Ze|hen|spit|ze *f. 11;* auf Zehenspitzen gehen
Ze|hen|stand *m. 2 nur Sg.*
Ze|hent *m. 10* = Zehnt
zehn 10; wir sind zu zehnt; die Zehn Gebote; *Sport:* die ersten zehn; vgl. acht
Zehn *f. 10* die Zahl 10; vgl. Acht
Zehn|cent|stück *n. 1*
Zeh|ner *m. 5* **1.** *bei mehrstelligen Zahlen:* die zweite Zahl von rechts bzw. vor dem Komma **2.** *ugs.:* Zehncentstück, Zehneuroschein
Zeh|ner|kar|te *f. 11*
Zehn|eu|ro|schein *m. 1*
Zehn|fin|ger|blind|schreib|me|tho|de *f. 11 nur Sg.,* **Zehn|fin|ger|sys|tem** *n. 1 nur Sg.* Maschinenschreibmethode
Zehn|flach *n. 1,* **Zehn|fläch|ner** *m. 5* = Dekaeder
Zehn|jah|res|fei|er, Zehn|jahr|fei|er *f. 11*
Zehn|kampf *m. 2 nur Sg.* aus zehn Einzeldisziplinen bestehender Wettkampf in der Leichtathletik
Zehn|klas|sen|schu|le *f. 11*
Zehn|me|ter|brett, 10-Me|ter-Brett *n. 3*
Zehnt, Ze|hent *m. 10,* Zehn|te *m. 18, MA:* Abgabe (urspr. des zehnten Teils des Ertrages) an Grundherrn, Kirche
zehn|tau|send [auch: -tau-] 10 000; die oberen zehntausend *oder:* Zehntausend: die Oberschicht einer Gesellschaft; es kamen zehntausende *oder:* Zehntausende von Zuschauern
Zehn|tel *n. 5* vgl. Achtel
Zehn|tel|se|kun|de *f. 11*
zeh|ren *intr. 1;* von etwas z.
Zehr|geld *n. 3*
Zehr|pfen|nig *m. 1, veraltet:* Geld für unterwegs
Zei|chen *n. 7*
Zei|chen|block *m. 2*
Zei|chen|brett *n. 3*
Zei|chen|fe|der *f. 11*
Zei|chen|ket|te *f. 11, Sprachw., EDV:* Zeichenfolge
Zei|chen|kunst *f. 2*
Zei|chen|pa|pier *n. 1*
Zei|chen|schutz *m. Gen.* -es *nur Sg.* Schutz für Warenzeichen
Zei|chen|set|zung *f. 10 nur Sg.* = Interpunktion
Zei|chen|spra|che *f. 11*
Zei|chen|trick|fi|gur *f. 10*
Zei|chen|trick|film *m. 1*
zeich|nen *tr. 2; auch:* sich durch Unterschrift zur Zahlung oder Übernahme verpflichten; hundert Euro zeichnen; eine Anleihe zeichnen
Zeich|ner *m. 5*
zeich|ne|risch
Zeich|nung *f. 10*
zeich|nungs|be|rech|tigt
Zeich|nungs|frist *f. 10, Börse*
Zei|del|bär *m. 10* honignaschender Bär
zei|deln *tr. 1, veraltet:* vom Bienenstock ausschneiden (Honigwabe)
Zeid|ler *m. 5, veraltet:* Bienenzüchter
Zeid|le|rei *f. 10 nur Sg., veraltet:* Bienenzucht
Zei|ge|fin|ger *m. 5*
zei|gen *tr. 1*
Zei|ger *m. 5*
Zei|ge|stock *m. 2*
Zeig|fin|ger *m. 5, schweiz. für* Zeigefinger
zei|hen *tr. 186;* jmdn. (eines Vergehens o. Ä.) z.: jmdn. beschuldigen

Zei|le *f. 11* (*Abk.:* Z.)
Zei|len|ab|stand *m. 2*
Zei|len|sprung *m. 2, Verslehre*
zei|len|wei|se
...zei|ler *m. 5, in Zus.:* Gedicht mit bestimmter Anzahl von Zeilen, z. B. Zwei-, Vierzeiler
...zei|lig *in Zus.,* z. B. mehr-, eng-, weit-, halbzeilig; ein zweizeiliges, 2-zeiliges Gedicht
Ze|in [lat.] *n. 1 nur Sg.* ein Eiweiß im Maiskorn
Zei|ne *f. 11* = Zaine
Zei|sel|bär *m. 10* Tanzbär
Zei|sig *m. 1* ein Singvogel
Zei|sing *n. 1* = Seising
zeit während; *nur in den Wendungen* zeit meines, seines, ihres Lebens; *aber:* zeitlebens
Zeit *f. 10;* Z. haben; keine, viel, kaum, wenig Z. haben; Z. rauben, sparen, vergeuden; Zeit raubend *oder:* zeitraubend; Zeit sparend *oder:* zeitsparend; eine Zeit lang *oder:* Zeitlang; auf Z. (*Abk.:* a. Z.): für eine bestimmte Dauer; von Z. zu Z.; vor, nach, seit einiger Z.; zu der Z., als ...; zu meiner Z.: als ich jung war; zur Z. *oder:* zu Zeiten Kaiser Karls; *aber:* → zurzeit, → zuzeiten; zu jeder Z.; *aber:* → jederzeit
Zeit|ab|schnitt *m. 1*
Zeit|al|ter *n. 5*
Zeit|an|sa|ge *f. 11*
Zeit|ar|beit *f. 10*
Zeit|ar|beits|bran|che [-brã:ʃə] *f. 11*
Zeit|ar|beits|fir|ma *f. Gen. - Pl.* -men
Zeit|auf|wand *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
zeit|auf|wän|dig *auch:* **zeit|auf|wen|dig**
Zeit|bom|be *f. 11*
Zeit|do|ku|ment *n. 1*
Zeit|druck *m. 1 nur Sg.;* in Z. sein
Zei|ten|fol|ge *f. 11 nur Sg.* = Consecutio Temporum; vgl. Vorzeitigkeit, Nachzeitigkeit
Zei|ten|wen|de, Zeit|wen|de *f. 11 nur Sg.* das Jahr Null; vor, nach der Z.: vor, nach Christi Geburt
Zeit|er|spar|nis *f. 1*
Zeit|fens|ter *n. 5* zur Umsetzung eines bestimmten Vorhabens eingeschobener, begrenzter zeitl. Freiraum
Zeit|form *f. 10* = Tempus
Zeit|fra|ge *f. 11 nur Sg.*
zeit|ge|bun|den; *aber:* an eine bestimmte, an keine Zeit gebunden
Zeit|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
Zeit|geist *m. 3 nur Sg.*
zeit|ge|mäß
Zeit|ge|nos|se *m. 11*
zeit|ge|nös|sisch in der Zeit sich abspielend, aus der Zeit stammend, von der eben gesprochen wird
Zeit|ge|sche|hen *n. 7*
Zeit|ge|schich|te *f. 11 nur Sg.* Geschichte der Gegenwart und jüngsten Vergangenheit
zeit|ge|schicht|lich
Zeit|ge|winn *m. 1 nur Sg.*
zeit|gleich = synchron
Zeit|glei|chung *f. 10* Unterschied zwischen wahrer und mittlerer Sonnenzeit eines Ortes
zei|tig früh, frühzeitig
zei|ti|gen *tr. 1* hervorbringen, nach sich ziehen; gute, üble Folgen z.
zeit|in|ten|siv; zeitintensives Training
Zeit|kar|te *f. 11*
Zeit|kon|to *n. Gen. - Pl.* -s *oder* -ten *oder* -ti
Zeit|kri|tik *f. 10 nur Sg.*
zeit|kri|tisch
Zeit|lang *f. Gen. - nur Sg. bair.:* Sehnsucht; Z. nach jmdm. haben
Zeit|lang *auch:* **Zeit lang** *f. Gen. - nur Sg.;* eine Zeitlang *oder:* Zeit lang spazieren gehen
Zeit|lauf *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -läuf|te; in unseren heutigen Zeitläuften: in der Gegenwart

zeitlebens ↔ zeit seines Lebens

Mehrteilige Adverbien schreibt man zusammen, wenn Wortform oder Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr deutlich erkennbar sind: *Zeitlebens hat er nach einer Lösung gesucht.* § 39 (1)

Als Präposition mit dem Genitiv hat *zeit* (wie die Präpositionen *kraft, laut* oder *trotz*) die substantivischen Merkmale verloren. Man schreibt klein: *Er engagierte sich zeit seines Lebens für den Frieden.* § 56 (4)

zeit|le|bens; *aber:* zeit meines, seines, ihres Lebens
zeit|lich 1. die Zeit betreffend **2.** irdisch, vergänglich; das Zeitliche segnen: sterben **3.** *österr. auch:* zeitig
Zeit|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Zeit|lohn *m. 2* nach einer best. Arbeitszeit festgesetzter Lohn, z. B. Stundenlohn, Wochenlohn; vgl. Leistungslohn, Stücklohn
zeit|los
Zeit|lo|se *f. 11* = Herbstzeitlose
Zeit|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zeit|lu|pe *f. 11 nur Sg.; Ggs.:* Zeitraffer; im Zeitlupentempo: sehr langsam
Zeit|ma|na|ge|ment [-mænɪdʒmənt] *n. 9 nur Sg.* effiziente Einteilung der zur Verfügung stehenden Zeit
Zeit|man|gel *m. 6 nur Sg.*
Zeit|ma|schi|ne *f. 11* imaginäre Maschine, die das Reisen in der Zeit ermöglicht
Zeit|maß *n. 1*
Zeit|mes|sung *f. 10*
zeit|nah
Zeit|nä|he *f. 11 nur Sg.*
Zeit|not *f. Gen. - nur Sg.*
Zeit|plan *m. 2*
Zeit|punkt *m. 1*
Zeit|raf|fer *m. 5; Ggs.:* Zeitlupe
Zeit|rah|men *m. 7*
Zeit rau|bend *auch:* **zeit|rau|bend;** eine Zeit raubende *oder:* zeitraubende Arbeitsweise; *aber nur:* zeitraubender, sehr zeitraubend *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung)*
Zeit|raum *m. 2*
Zeit|rech|nung *f. 10;* vor unserer Zeitrechnung (*Abk.:* v. u. Z.): vor Christi Geburt; nach unserer Zeitrechnung (*Abk.:* n. u. Z.): nach Christi Geburt
Zeit|rei|hen|ana|ly|se *f. 11* statistische Zerlegung einer Reihe zeitl. aufeinanderfolgender Werte in ihre Komponenten
Zeit|schrift *f. 10*
Zeit|schrif|ten|auf|satz *m. 2*
Zeit|sinn *m. 1 nur Sg.*
Zeit|sol|dat *m. 10* jmd., der sich freiwillig und auf Zeit verpflichtet hat, Wehrdienst zu leisten
Zeit|span|ne *f. 11*
Zeit spa|rend *auch:* **zeit|spa|rend;** eine Zeit sparende *oder:* zeitsparende Methode; *aber nur:* zeitsparender, sehr zeitsparend *(bei Steigerung oder Erweiterung der gesamten Fügung);* viel Zeit sparend *(bei Erweiterung des Erstbestandteils)*
Zeit|ta|fel *f. 11*
Zei|tung *f. 10*
Zei|tungs|an|zei|ge *f. 11*

Zei|tungs|ar|ti|kel *m. 5*
Zei|tungs|aus|schnitt *m. 1*
Zei|tungs|aus|trä|ger *m. 5*
Zei|tungs|be|richt *m. 1*
Zei|tungs|en|te *f. 11, ugs.:* falsche Zeitungsmeldung
Zei|tungs|in|ter|view [-vju:] *n. 9*
Zei|tungs|ki|osk *m. 1*
Zei|tungs|le|ser *m. 5*
Zei|tungs|mel|dung *f. 10*
Zei|tungs|pa|pier *n. 1 nur Sg.*
Zei|tungs|ro|man *m. 1*
Zei|tungs|wis|sen|schaft *f. 10 nur Sg.* Journalistik
Zei|tungs|wis|sen|schaft|ler *m. 5*
Zeit|ver|lust *m. 1*
Zeit|ver|schie|bung *f. 10*
Zeit|ver|schwen|dung *f. 10 nur Sg.*
zeit|ver|setzt
Zeit|ver|treib *m. 1*
zeit|wei|lig
zeit|wei|se
Zeit|wen|de *f. 11 nur Sg.* = Zeitenwende
Zeit|wert *m. 1* Wert eines Gegenstandes zu einem späteren Zeitpunkt, im Unterschied zum Neuwert
Zeit|wort *n. 4* = Verb
zeit|wört|lich
Zeit|zei|chen *n. 7* Morsezeichen bei der Zeitansage
Zeit|zeu|ge *m. 11*
Zeit|zo|ne *f. 11*
Zeit|zün|der *m. 5*
Ze|le|brant *auch:* **Ze|leb|rant** [lat.] *m. 10, kath. Kirche:* die Messe lesender Priester
Ze|le|bra|ti|on *auch:* **Ze|leb|ra|ti|on** *f. 10* Feier (des Messopfers)
ze|le|brie|ren *auch:* **ze|leb|rie|ren** *tr. 3* feiern; die Messe z.
Ze|le|bri|tät *auch:* **Ze|leb|ri|tät** *f. 10 nur Sg.*
Zel|le *f. 11*
Zel|len|leh|re *f. 11* = Zytologie
Zel|len|schmelz *m. 1* = Cloisonné
Zell|er|neu|e|rung *f. 10*
Zell|ge|we|be *n. 5*
...zel|lig *in Zus.*, z. B. einzellig
Zel|li|nie (-ll|l-) (*alt für:* Zell|li|nie) [-njə] *f. 11*
Zell|kern *m. 1*
Zell|kul|tur *f. 10* gezüchtete Gewebezellen
Zell|li|nie *auch:* **Zell-Li|nie** [-njə] *f. 11*
Zell|mem|bran *auch:* **Zell|memb|ran** *f. 10*
Zel|lo|phan, *fachsprachl.:* Cel|lo|phan® *n. 1 nur Sg.*
Zell|stoff *m. 1 nur Sg.*
Zell|tod *m. 1*
zel|lu|lar, zel|lu|lär zur Zelle, zu den Zellen gehörig
Zel|lu|lar|the|ra|pie *f. 11 nur Sg.* = Frischzellentherapie
Zel|lu|li|tis, *fachsprachl.:* Cel|lu|li|tis *f. Gen. - Pl.* -li|ti|den Entzündung des Zellgewebes
Zel|lu|loid, *fachsprachl.:* Cel|lu|loid *n. 1 nur Sg.* ein Kunststoff
Zel|lu|lo|se, *fachsprachl.:* Cel|lu|lo|se *f. 11* pflanzl. Kohlenhydrat
Zell|wol|le *f. 11 nur Sg.* eine Kunstfaser
Zell|zy|klus *auch:* **Zell|zyk|lus** *m. Gen. - Pl.* -klen Lebenszyklus einer Zelle
Ze|lot [griech.] *m. 10* Glaubenseiferer, Fanatiker
ze|lo|tisch
Ze|lo|tis|mus *m. Gen. - nur Sg.*
Zelt *n. 1*
Zelt|bahn *f. 10*
Zelt|blatt *n. 4, österr. für* Zeltbahn
Zelt|dach *n. 4*
zel|ten *intr. 2*
Zel|ten *m. 7, bair., österr., schweiz.:* kleiner, flacher Kuchen
Zel|ter *m. 5, früher:* speziell auf den Passgang abgerichtetes Reitpferd
Zelt|la|ger *n. 5*
Zelt|pla|ne *f. 11*
Zelt|platz *m. 2*
Ze|ment [lat.] *m. 1 nur Sg.* **1.** ein abbindender Baustoff **2.** Hartsubstanz des Zahnes, Zahnkitt **3.** Masse für Zahnfüllungen
Ze|men|ta|ti|on *f. 10 nur Sg.* **1.** Ausgießung mit Zement **2.** Anreichern von Kohlenstoff in Stahloberflächen (zur späteren Härtung) **3.** Trennen gelösten Metalls aus Lösung durch Zugabe eines leichter oxidierbaren Metalls
ze|men|tie|ren *tr. 3*
Ze|men|tie|rung *f. 10; übertr.:* endgültige Festlegung
Zen [Sanskrit] *n. Gen. - nur Sg.,* **Zen|bud|dhis|mus** *auch:* **Zen-Bud|dhis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* jap. Form des Buddhismus
Ze|ner|di|o|de *auch:* **Ze|ner-Di|o|de** [nach dem US-amerik. Physiker C. Zener] *f. 11* eine Halbleiterdiode
Ze|nit [arab.] *m. 1* **1.** senkrecht über dem Beobachter liegender Punkt des Himmelsgewölbes, Scheitelpunkt **2.** *übertr.:* Höhepunkt
Ze|no|taph *n. 1* = Kenotaph
zen|sie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** bewerten, mit einer Note versehen (Schularbeit) **2.** der Zensur unterziehen (Film, Buch, Brief)
Zen|sor *m. 13* **1.** *altes Rom:* mit dem Zensus (und zugleich sittenrichterlichen Aufgaben) betrauter Beamter **2.** *heute:* Prüfer (von Filmen, Briefen, Druckwerken u. a.)
Zen|sur *f. 10* **1.** *nur Sg., altes Rom:* Amt des Zensors **2.** (staatliche) Stelle, die Filme, Bücher o. Ä. prüft **3.** Bewertungs-, Schulnote
zen|su|rie|ren *tr. 3, schweiz., österr. für* zensieren (2)
Zen|sus *m. Gen. - Pl. -* **1.** *im alten Rom:* Schätzung des Vermögens der Bürger **2.** *heute:* statist. Erfassung, (Volks-)Zählung, Datenerhebung
Zent [lat.] *f. 10* **1.** Hundertschaft **2.** *im fränk. Reich:* Gerichtsbezirk
Zen|taur [griech.], Ken|taur *m. 10, griech. Myth.:* Fabelwesen mit Menschenkopf und -brust und Pferdeleib
Zen|te|nar [lat.] *m. 1* hundert Jahre alter Mensch
Zen|te|nar|fei|er *f. 11*
Zen|te|na|ri|um *n. Gen. -s Pl.* -ri|en = Hundertjahrfeier
zen|tern [lat.] *tr. 1, österr., Fußball;* den Ball z.: zur Mitte spielen
zen|te|si|mal [lat.] hundertteilig
Zen|te|si|mal|waa|ge *f. 11* Waage, bei der ein Gewicht der hundertfachen Last das Gleichgewicht hält
Zent|ge|richt *n. 1* Gericht der Zent (2)
zen|ti..., Zen|ti... [lat.] *vor Maßeinheiten:* ein Hundertstel, z. B. Zentimeter
Zen|ti|fo|lie [-ljə, lat.] *f. 11* stark gefüllte Rosenart
Zen|ti|grad [auch: tsen-] *m. 1, nach Zahlenangaben Pl.* - $^1/_{100}$ Grad
Zen|ti|gramm [auch: tsen-] *n. Gen. -s Pl. - (Abk.: cg)* $^1/_{100}$ g
Zen|ti|li|ter [auch: tsen-] *n. od. m. 5 (Abk.: cl)* $^1/_{100}$ Liter
Zen|ti|me|ter [auch: tsen-] *m. od. n. 5 (Abk.: cm)* $^1/_{100}$ Meter
Zen|ti|me|ter|maß *n. 1*
Zent|ner [lat.] *m. 5 (Abk.: Ztr.)* Maßeinheit, 100 Pfund = 50 kg; *in Österreich und der Schweiz auch* 100 kg (Doppelzentner)

Zent|ner|ge|wicht *n. 1*
Zent|ner|last *f. 10; auch übertr.:* schwere, bedrückende Sorge
zent|ner|schwer
zent|ner|wei|se

♦ Die Buchstabenfolge **zen|tr…** kann in Fremdwörtern auch **zent|r…** getrennt werden.

♦ **zen|tral** [lat.] **1.** im Mittelpunkt (liegend, stehend); das Haus liegt z.: in der Mitte der Stadt **2.** *übertr.:* hauptsächlich; das zentrale Problem ist …
♦ **zen|tral…, Zen|tral…** [lat.] *in Zus.:* mittel…, Mittel…, vom Mittelpunkt, von einer einzigen Stelle aus gesteuert
♦ **Zen|tral|abi|tur** *n. 1* zentral durchgeführtes, einheitl. Abitur
♦ **Zen|tral|af|ri|ka**
♦ **zen|tral|af|ri|ka|nisch**
♦ **Zen|tral|ame|ri|ka**
♦ **zen|tral|ame|ri|ka|nisch**
♦ **zen|tral|asi|a|tisch**
♦ **Zen|tral|asi|en**
♦ **Zen|tral|bank** *f. 10* Institution mit dem Recht zur Notenausgabe, die die Geld- und Kreditpolitik eines Landes oder einer Währungsunion regelt
♦ **zen|tral|be|heizt**
♦ **Zen|tra|le** *f. 11* **1.** Mittel-, Ausgangspunkt **2.** Hauptgeschäft **3.** Stelle, an der mehrere Arbeitsgänge zusammenlaufen **4.** *in Betrieben, Büros usw.:* Fernsprechvermittlungsstelle
♦ **Zen|tral|ge|walt** *f. 10, in Bundesstaaten:* oberste Gewalt
♦ **Zen|tral|hei|zung** *f. 10*
♦ **Zen|tra|li|sa|ti|on** *f. 10 nur Sg.* **1.** Vereinigung in einem Mittelpunkt **2.** Übertragung der Leitung an eine einzige Stelle **3.** Leitung von einer einzigen Stelle aus
♦ **zen|tra|li|sie|ren** *tr. 3* **1.** in einem (Mittel-)Punkt vereinigen **2.** von einer einzigen Stelle aus steuern, leiten lassen
♦ **Zen|tra|li|sie|rung** *f. 10 nur Sg.*
♦ **Zen|tra|lis|mus** *m. Gen. - nur Sg.* Streben nach Einheitlichkeit, nach einheitlicher Leitung (des Staates, der Verwaltung)
♦ **zen|tra|lis|tisch**
♦ **Zen|tral|ko|mi|tee** *n. 9 (Abk.:* ZK) *in kommunist. und manchen sozialist. Parteien:* oberstes leitendes Organ
♦ **Zen|tral|kraft** *f. 2* Kraft, die nach dem Mittelpunkt hin gerichtet ist
♦ **Zen|tral|ner|ven|sys|tem** *n. 1 nur Sg.* Gehirn und Rückenmark
♦ **Zen|tral|or|gan** *n. 1* offizielle Pressestimme einer Partei o. Ä., z. B. Zeitung
♦ **Zen|tral|rat** *m. 2;* Z. der Juden
♦ **Zen|tral|staat** *m. 12*
♦ **Zen|tral|ver|band** *m. 2;* Z. der deutschen Geographen
♦ **Zen|tral|ver|rie|ge|lung** *f. 10, Kfz:* elektronische Vorrichtung, die alle Schlösser eines Fahrzeugs gleichzeitig öffnet oder verriegelt
♦ **zen|trie|ren** *tr. 3* auf die Mitte hin richten, einstellen; ein Bild, einen Text z.
♦ **zen|tri|fu|gal** vom Mittelpunkt wegstrebend
♦ **Zen|tri|fu|gal|kraft** *f. 2* bei drehender Bewegung nach außen wirkende Kraft, Fliehkraft; *Ggs.:* Zentripetalkraft
♦ **Zen|tri|fu|ge** *f. 11* sich drehendes Gerät zum Trennen von Stoffen (bes. Flüssigkeiten) verschiedenen spezif. Gewichts
♦ **zen|tri|fu|gie|ren** *tr. 3* mittels Zentrifuge trennen
♦ **zen|tri|pe|tal** zum Mittelpunkt strebend
♦ **Zen|tri|pe|tal|kraft** *f. 2* bei drehender Bewegung auf den Mittelpunkt zu wirkende Kraft; *Ggs.:* Zentrifugalkraft
♦ **zen|trisch** im Mittelpunkt (gelegen), zum Mittelpunkt hin (strebend)
♦ **Zen|tri|win|kel** *m. 5* Winkel zwischen zwei Kreisradien
♦ **Zen|trum** *n. Gen.* -s *Pl.* -tren **1.** Mitte, Mittelpunkt **2.** *kurz für* Zentrumspartei **3.** Innenstadt
♦ **zen|trums|nah**
♦ **Zen|trums|par|tei** *f. 10 nur Sg.* 1870-1933 und 1945-1957 politische katholische Partei (nach ihren mittleren Sitzen im Parlament)
Zen|tu|rie [-riə, lat.] *f. 11, im alten Rom:* Heeresabteilung von 100 Mann, Hundertschaft
Zen|tu|rio *m. Gen.* -s *Pl.* -ri|o|nen Anführer einer Zenturie
Zeo|lith [griech.] *m. 1, Sammelbez. für* eine Gruppe von Mineralien
Ze|pha|lo|gramm, Ke|pha|lo|gramm *n. 1* Aufzeichnung der Schädelform
Ze|pha|lo|me|trie *auch:* **Ze|pha|lo|met|rie,** Ke|pha|lo|me|trie *f. 11* Schädelmessung
Ze|pha|lo|po|de, Ke|pha|lo|po|de *m. 11* = Kopffüßer
Ze|phir *auch:* **Ze|phyr** [griech.] **1.** *m. Gen.* -s *nur Sg., im Altertum:* warmer Westwind; *poet., veraltet:* milder Wind **2.** *m. 1, österr. Pl.* -phi|re ein feines Baumwollgewebe
Zep|pe|lin [nach dem Erfinder, Ferdinand Graf von Z.] *m. 1* mit Gas gefülltes Luftschiff
Zep|ter, *österr.:* Szep|ter [griech.] *n. 5* Herrscherstab, Sinnbild der Macht; das Z. führen, schwingen *übertr.:* bestimmen, befehlen
Zer, *fachsprachl.:* Cer [lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Ce) chem. Element
zer… *Vorsilbe von Verben,* z. B. zerschlagen
Ze|rat [lat.] *n. 1* mit Wachs zubereitete Salbe
zer|bei|ßen *tr. 8*
zer|bers|ten *intr. 10*
Zer|be|rus *auch:* **Cer|be|rus** [nach Kerberos, dem Hund der griech. Sage, der den Eingang zur Unterwelt bewacht] *m. Gen. - Pl.* -rus|se, *scherzh.:* grimmiger Wächter
zer|beu|len *tr. 1*
zer|bom|ben *tr. 1*
zer|bre|chen *tr. u. intr. 19*
zer|brech|lich
Zer|brech|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
zer|brö|ckeln *tr. u. intr. 1;* ich zerbröckele, zerbröckle es
zer|brö|seln *tr. u. intr. 3*
zer|drü|cken *tr. 1*
Ze|re|a|li|en [nach der röm. Göttin Ceres] *Pl.* Feldfrüchte, *bes.:* Getreide; vgl. Cerealien
ze|re|bel|lar [lat.] zum Zerebellum (Kleinhirn) gehörig, von Zerebellum (Kleinhirn) ausgehend
Ze|re|bel|lum, *fachsprachl.:* Ce|re|bel|lum *n. Gen.* -s *Pl.* -la Kleinhirn
ze|re|bral *auch:* **ze|reb|ral** zum Zerebrum gehörend, von ihm ausgehend
Ze|re|bral *auch:* **Ze|reb|ral** *m. 1,* **Ze|re|bral|laut** *auch:* **Ze|reb|ral|laut** *m. 1* mit der Zungenspitze am Gaumen gebildeter Laut
ze|re|bro|spi|nal *auch:* **ze|reb|ro|spi|nal** zum Gehirn und Rückenmark gehörend, von ihnen ausgehend

Ze|re|brum *auch:* **Ze|reb|rum,** *fachsprachl.:* Ce|re|brum *n. Gen.* -s *Pl.* -bra Großhirn, Gehirn
Ze|re|mo|nie [auch, österr. nur: -mo:njə, lat.] *f. 11* feierl., an feste Regeln gebundene Handlung
ze|re|mo|ni|ell in der Art einer, nach einer bestimmten Zeremonie verlaufend, förmlich
Ze|re|mo|ni|ell *n. 1* Gesamtheit der Zeremonien bei bestimmten Anlässen
Ze|re|mo|ni|en|meis|ter *m. 5, früher an Fürstenhöfen:* der für die Einhaltung des Hofzeremoniells verantwortliche Beamte
ze|re|mo|ni|ös förmlich, gemessen, steif
Ze|re|sin, *fachsprachl.:* Ce|re|sin [lat.] *n. 1 nur Sg.* Erdwachs
Ze|re|vis [-vi:s, lat.] *n. Gen. - Pl. -* bestickte, schirmlose Mütze der Verbindungsstudenten
zer|fah|ren *übertr.:* gedankenlos, unkonzentriert
Zer|fah|ren|heit *f. 10 nur Sg.*
Zer|fall *m. Gen. -s nur Sg.*
zer|fal|len *intr. 33;* mit sich und der Welt z. sein: niedergeschlagen sein, Weltschmerz haben
Zer|falls|pro|dukt *n. 1*
zer|fa|sern *intr. u. tr. 1*
zer|fet|zen *tr. 1*
zer|fled|dert, zer|fle|dert zerlesen (Buch, Zeitung), abgenutzt (Brieftasche)
zer|flei|schen *tr. 1*
Zer|flei|schung *f. 10 nur Sg.*
zer|flie|ßen *intr. 40*
zer|fran|sen *intr. u. tr. 1*
zer|fres|sen *tr. 41*
zer|furcht; zerfurchte Stirn
zer|ge|hen *intr. 47*
zer|gen *tr. 1, nordostdt.:* necken, ärgern
zer|glie|dern *tr. 1;* ich zergliedere, zergliedre es
Zer|glie|de|rung *f. 10 nur Sg.*
zer|ha|cken *tr. 1*
zer|hau|en *tr. 63*
Ze|ri|um *n. Gen. -s nur Sg.* = Zer
zer|kau|en *tr. 1*
zer|klei|nern *tr. 1;* ich zerkleinere, zerkleinre es
Zer|klei|ne|rung *f. 10 nur Sg.*
zer|klüf|tet von Spalten durchzogen (Gestein, Gebirgszug)
zer|knal|len **1.** *intr. 1* mit Knall zerplatzen **2.** *tr. 1, ugs.:* zerbrechen
zer|knaut|schen *tr. 1, ugs.:* zerdrücken, zerknittern
zer|knirscht reuig, schuldbewusst
Zer|knirscht|heit *f. 10 nur Sg.*
Zer|knir|schung *f. 10 nur Sg.*
zer|knit|tern *tr. 1*
zer|knül|len *tr. 1*
zer|ko|chen *tr. u. intr. 1*
zer|krat|zen *tr. 1*
zer|krü|meln *tr. 1;* ich zerkrümele, zerkrümle es
zer|las|sen *tr. 75* zergehen lassen, flüssig werden lassen (Fett)
zer|lau|fen *intr. 76*
zer|leg|bar
zer|le|gen *tr. 1*
Zer|le|gung *f. 10 nur Sg.*
zer|le|sen durch häufiges Lesen abgenutzt (Buch, Zeitschrift)
zer|lumpt
zer|mah|len *tr.*, zermahlte, zermahlen
zer|mal|men *tr. 1*
zer|mar|tern *tr. 1; nur in den Wendungen* sich den Kopf, das Hirn z.: angestrengt (aber vergeblich) grübeln, nachdenken
zer|mür|ben *tr. 1*
Zer|mür|bung *f. 10 nur Sg.*
zer|na|gen *tr. 1*
Ze|ro [ze:-, arab.] *f. od. n. 9* **1.** Null **2.** *Roulette:* Gewinnfeld des Bankhalters
Ze|ro|graf *auch:* **Ze|ro|graph** [griech.] *m. 10*
Ze|ro|gra|fie *auch:* **Ze|ro|gra|phie** *f. 11* Wachsgravierung
Ze|ro|plas|tik, Ke|ro|plas|tik *f. 10* **1.** *nur Sg.* Wachsbildnerei **2.** Bildwerk aus Wachs, Wachsmodell (für Bronzeguss)
zer|pflü|cken *tr. 1*
zer|plat|zen *intr. 3*
zer|quet|schen *tr. 1*
zer|rau|fen *tr. 1;* zerrauftes Haar
Zerr|bild *n. 3*
zer|re|den *tr. 2* durch zu vieles Darüberreden schädigen oder zerstören
zer|rei|ben *tr. 95*
zer|reiß|bar
zer|rei|ßen *tr. u. intr. 96*
Zer|reiß|pro|be *f. 11*
Zer|rei|ßung *f. 10 nur Sg.*
zer|ren *tr. u. intr. 1*
Zer|re|rei *f. 10 nur Sg., ugs.*
zer|rin|nen *intr. 101*
zer|ris|sen; er ist ein innerlich zerrissener Mensch *übertr.:* mit sich selbst nicht einig, schwankend
Zer|ris|sen|heit *f. 10 nur Sg.*
Zerr|spie|gel *m. 5*
Zer|rung *f. 10*
zer|rup|fen *tr. 1*
zer|rüt|ten *tr. 2* zerstören, schädigen; zerrüttete Ehe, Nerven, Gesundheit
Zer|rüt|tung *f. 10 nur Sg.*
zer|sä|gen *tr. 1*
zer|schel|len *intr. 1* durch Aufprall in Stücke brechen; am Felsen zerschelltes Schiff
zer|schla|gen *tr. 116;* z. sein: erschöpft, überanstrengt
Zer|schla|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
Zer|schla|gung *f. 10 nur Sg.*
zer|schlis|sen abgetragen und zerrissen; zerschlissene Kleider
zer|schmel|zen *intr. 123*
zer|schmet|tern *tr. 1*
zer|schnei|den *tr. 125*
Zer|schnei|dung *f. 10 nur Sg.*
zer|schram|men *tr. 1*
zer|schrammt
zer|schun|den
zer|set|zen *tr. u. refl. 1*
Zer|set|zung *f. 10 nur Sg.*
Zer|set|zungs|pro|dukt *n. 1*
zer|sie|deln *tr. 1* durch weitflächige Besiedlung zerstören; ich zersiedele, zersiedle
Zer|sie|de|lung, Zer|sied|lung *f. 10*
zer|sin|gen *tr. 140*
zer|spal|ten *tr.* zerspaltet
zer|spa|nen *tr. 1* in Späne zerschneiden
Zer|spa|nung *f. 10 nur Sg.*
zer|spel|len *tr. 1* zersplittern
zer|split|tern *tr. u. intr. 1*
Zer|split|te|rung *f. 10 nur Sg.*
zer|spren|gen *tr. 1*
zer|sprin|gen *intr. 148*
zer|stamp|fen *tr. 1*
zer|stäu|ben *tr. 1*
Zer|stäu|ber *m. 5*
Zer|stäu|bung *f. 10 nur Sg.*
zer|ste|chen *tr. 149*
zer|stie|ben *intr. 155;* in alle Winde zerstoben
zer|stör|bar
zer|stö|ren *tr. 1*
Zer|stö|rer *m. 5* schnelles Kriegsschiff
zer|stö|re|risch
Zer|stö|rung *f. 10*
Zer|stö|rungs|werk *n. 1*
Zer|stö|rungs|wut *f. Gen. - nur Sg.*
zer|sto|ßen *tr. 157*
zer|strei|ten *refl. 159*
zer|streu|en *tr. u. refl. 1; auch übertr.:* jmdn., sich z.: jmdm., sich die Zeit vertreiben, jmdn., sich unterhalten
zer|streut unaufmerksam, in Gedanken mit anderen Dingen beschäftigt

Zer|streut|heit *f. 10 nur Sg.*
Zer|streu|ung *f. 10* Unterhaltung
Zer|streu|ungs|lin|se *f. 11* Konkavlinse; *Ggs.:* Sammellinse
zer|stü|ckeln *tr. 1*
Zer|stü|cke|lung *f. 10*
zer|talt durch viele Täler zerschnitten
zer|tei|len *tr. 1*
Zer|tei|lung *f. 10 nur Sg.*
zer|tep|pern, zer|töp|pern *tr. 1, ugs.:* zerbrechen, zerschlagen
Zer|ti|fi|kat [lat.] *n. 1* **1.** amtl. Bescheinigung **2.** Anteilschein einer Kapitalanlagegesellschaft
zer|ti|fi|zie|ren *intr. 3* bescheinigen
Zer|ti|fi|zie|rung *f. 10*
zer|tram|peln *tr. 1*
zer|tren|nen *tr. 1*
Zer|tren|nung *f. 10 nur Sg.*
zer|tre|ten *tr. 163*
zer|trüm|mern *tr. 1*
Zer|trüm|me|rung *f. 10 nur Sg.*
Zer|ve|lat|wurst, Ser|ve|lat|wurst [sɛrvə-] *f. 2, schweiz. auch:* Cer|ve|lat, Ser|ve|la [sẹrvəla] *m. od. f. 9* Hartwurst, Dauerwurst
zer|vi|kal [-vi-, lat.] zum Hals, Nacken, Gebärmutterhals gehörend
zer|wüh|len *tr. 1*
Zer|würf|nis *n. 1* Verfeindung, Entzweiung
zer|zau|sen *tr. 1*
zes|si|bel [lat.] übertragbar, abtretbar (Forderung)
Zes|si|on *f. 10* Abtretung einer Forderung an Dritte
Zes|si|o|nar *m. 1* jmd., an den eine Forderung abgetreten wird
Ze|ta *n. Gen.* -(s) *Pl.* -s (*Zeichen:* ζ, Z) griech. Buchstabe
Ze|ter *n. 5, veraltet, noch in der Wendung* Z. und Mord(io) schreien
Ze|ter|ge|schrei *n. Gen.* -s *nur Sg.*
ze|ter|mor|dio; z. schreien
ze|tern *intr. 1* laut jammern
Zet|kin, *Clara* dt. Politikerin
Zet|tel *m. 5; auch Weberei:* Längsfäden, Folge der Kettfäden
Zet|tel|baum *m. 2* Kettbaum
Zet|tel|kar|tei *f. 10*
Zet|tel|kas|ten *m. 8*
Zet|tel|ka|ta|log *m. 1*
Zeug *n. 1* **1.** *veraltet:* Stoff, Gewebe **2.** *nur Sg., veraltet:* Textilien, Kleidung, Bettzeug **3.** *nur Sg.* Utensilien, Schreibzeug, Sachen, Kram, Waschzeug; jmdm. etwas am Z. flicken: etwas an jmdm. kritisieren und ihm damit schaden **4.** *nur Sg., übertr.:* Fähigkeit; er hat das Z. dazu, ein guter Architekt zu werden
Zeug|druck *m. 1* Druck auf Gewebe, Textildruck
Zeu|ge *m. 11*
zeu|gen *tr. 1* **1.** erzeugen, hervorbringen; ein Kind z.; Unheil z. **2.** *intr. 1;* von etwas z.: etwas zeigen, verraten; sein Verhalten zeugt von Mut
Zeu|gen|aus|sa|ge *f. 11*
Zeu|gen|bank *f. 2* Platz der Zeugen im Gerichtssaal
Zeu|gen|schaft *f. 10 nur Sg.*
Zeu|gen|schutz|pro|gramm *n. 1* Maßnahmenkatalog zum Schutz von Zeugen vor Racheakten der Angeklagten
Zeu|gen|stand *m. 2* Platz, von dem aus Zeugen aussagen
Zeu|gen|ver|neh|mung *f. 10*
Zeug|haus *n. 4, früher:* Lagergebäude für Kriegsgerät
Zeu|gin *f. 10*
Zeug|ma [griech.] *n. 9 Pl. auch:* -ma|ta Stilfigur, bei der ein Satzteil (meist das Prädikat) nur einmal steht, obwohl es mehrmals stehen müsste, z. B. »Der See kann sich, der Landvogt nicht erbarmen« (Schiller)
Zeug|nis *n. 1*
Zeugs *n. Gen. - nur Sg., ugs.:* Zeug, Sachen, Kram
Zeu|gung *f. 10*
Zeu|gungs|akt *m. 1*
zeu|gungs|fä|hig
Zeu|gungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zeu|gungs|kraft *f. 2 nur Sg.*
zeu|gungs|un|fä|hig
Zeu|gungs|un|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zeus *griech. Myth.:* höchster Gott
ZGB *in der Schweiz Abk. für* Zivilgesetzbuch
z. H. *Abk. für* zu Händen (in Briefanschriften); vgl. Hand
Zib|be *f. 11, nord-, mitteldt.:* Mutterschaf, Mutterkaninchen
Zi|be|be [arab.] *f. 11, südostdt.:* Rosine
Zi|bet [arab.-ital.] *m. Gen. -s nur Sg.* als Duftstoff verwendetes Drüsensekret der Zibetkatze
Zi|bet|kat|ze *f. 11* afrikan. und südasiat. Schleichkatze, Zivette
Zi|bo|ri|um *auch:* **Ci|bo|ri|um** [griech.-lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en **1.** Gefäß zum Aufbewahren der Hostie, Hostienkelch **2.** von Säulen getragenes Dach über dem Altar
Zi|cho|rie [tsiço:riə, griech.] *f. 11* **1.** Wegwarte **2.** aus deren Wurzel gewonnener Kaffeeersatz
Zi|cke *f. 11, ugs.* **1.** Ziege **2.** *übertr.:* launische, unangenehme Frau **3.** Torheit, gezierte Handlung; mach keine Zicken!
Zi|ckel *n. 5* Junges der Ziege, Zicklein
zi|ckeln *intr. 1* Junge werfen (Ziege)
Zi|cken|alarm *m. 1, ugs.:* boshafte Stichelei (zwischen Frauen)
zi|ckig *ugs.:* launisch, frech
Zick|lein *n. 7* = Zickel
Zick|zack *m. 1* in Zacken verlaufende Linie; im Z. laufen, fliegen
Zick|zack|kurs *m. 1*
Zick|zack|li|nie [-njə] *f. 11*
Zick|zack|sche|re *f. 11*
Zi|der [hebr.] *m. 5* = Cidre
Zie|che *f. 11, österr.:* Überzug, z. B. Bett-, Polsterzieche
Zie|ge *f. 11*
Zie|gel *m. 5*
Zie|ge|lei *f. 10*
zie|gel|rot
Zie|gel|stein *m. 1*
Zie|gen|bart *m. 2, Sammelbez. für* eine Gruppe verzweigter Pilze
Zie|gen|bock *m. 2*
Zie|gen|kä|se *m. 5*
Zie|gen|le|der *n. 5*
Zie|gen|mel|ker *m. 5* eine Nachtschwalbe
Zie|gen|milch *f. 10 nur Sg.*
Zie|gen|pe|ter *m. 5* = Mumps
Zie|ger *m. 5, österr. für* Quark
Zieg|ler *m. 5* Ziegelbrenner
Zieh|brun|nen *m. 7*
Zieh|el|tern *Pl.* Pflegeeltern
zie|hen *tr. u. intr. 187;* sich auf dem Schlitten z. lassen
Zieh|har|mo|ni|ka *f. Gen. - Pl.* -s *oder* -ken
Zieh|kind *n. 3* Pflegekind
Zieh|mut|ter *f. 6* Pflegemutter
Zie|hung *f. 10, Lotterie:* Bestimmung der Gewinner
Zie|hungs|lis|te *f. 11*
Zieh|va|ter *m. 6* Pflegevater
Ziel *n. 1*
Ziel|band *n. 4, bei Wettläufen:* das Ziel bezeichnendes weißes Band
ziel|be|wusst
Ziel|be|wusst|sein *n. Gen.* -s *nur Sg.*
zie|len *intr. 1*
Ziel|fern|rohr *n. 1*
Ziel|ge|biet *n. 1*
Ziel|ge|ra|de *f. 17 oder 18, Sport:* gerade, letzte Strecke vor dem Ziel

ziel|ge|rich|tet
Ziel|grup|pe *f. 11* Gruppe von Personen, die bei einer bestimmten Unternehmung (z. B. Werbung) erreicht werden soll
Ziel|li|nie [-njə] *f. 11, Sport*
ziel|los
Ziel|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
ziel|ori|en|tiert
Ziel|schei|be *f. 11*
Ziel|set|zung *f. 10*
ziel|si|cher
Ziel|si|cher|heit *f. 10 nur Sg.*
ziel|stre|big
Ziel|stre|big|keit *f. 10 nur Sg.*
Ziel|ver|ein|ba|rung *f. 10*
Ziel|vor|ga|be *f. 11*
Ziel|vor|stel|lung *f. 10*
zie|men *intr. u. refl. 1;* es ziemt mir *veraltet:* es ist richtig, passend, schicklich für mich, es kommt mir zu; es ziemt sich (nicht): es gehört sich (nicht)
Zie|mer *m. 5* **1.** Rücken (vom Wild) **2.** = Ochsenziemer
ziem|lich **1.** *Adj., veraltet:* geziemend, schicklich **2.** *Adj., ugs.:* recht groß, lang usw.; eine ziemliche Anstrengung, Strecke, Weile **3.** *Adv.* recht; z. groß, lang, viel
Ziep|chen, Zie|pel|chen *n. 7* Küken, junges Hühnchen
zie|pen **1.** *intr. 1* einen feinen hohen Ton ausstoßen **2.** *intr. 1, ugs.:* ziehend schmerzen **3.** *tr. 1, mitteldt.:* zupfen, leicht reißen; jmdn. an den Haaren z.
Zier *f. Gen. - nur Sg., poet. für* Zierde
Zie|rat (*alt für:* Zier|rat) *m. 1*
Zier|de *f. 11*
zie|ren **1.** *tr. 1* schmücken **2.** *refl. 1* sich bitten lassen, bescheiden tun, bescheiden abwehren; zier dich nicht so!
Zier|fisch *m. 1*
Zier|gar|ten *m. 8*
zier|lich
Zier|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Zier|pflan|ze *f. 11*

Zierrat

Analog zu *Vorrat* wird *Zierrat* geschrieben.

Zier|rat *m. 1* Schmuck, schmückendes Beiwerk
Zier|schrift *f. 10*
Zier|stich *m. 1*
Zier|strauch *m. 4*
Zier|strei|fen *m. 7*
Zie|sel *m. 5, österr. auch: n. 5* ein Bodenhörnchen, Nagetier
Ziest [slaw.] *m. 1* eine Heilpflanze
Ziff. *Abk. für* Ziffer
Zif|fer *f. 11* Zahlzeichen
Zif|fer|blatt *n. 4*
...zif|fe|rig, ...ziff|rig *in Zus.*, z. B. zweizifferig, 2-zifferig, mehrzifferig

zigtausend oder Zigtausend

Wenn *tausend* eine unbestimmte Menge angibt, kann es auch auf das Zahlsubstantiv *Tausend* bezogen werden. Demnach besteht die Wahl zwischen Klein- und Großschreibung. Dasselbe gilt für die entsprechenden Verbindungen mit *zig-/Zig-: Ins Ruhrstadion kamen zigtausende/Zigtausende.* § 58 E5, § 57 (1)

zig *ugs.:* eine unbestimmte Zahl von; es waren z. Leute da; das habe ich schon zigmal gesehen; zigtausend *oder:* Zigtausend; zigtausende *oder:* Zigtausende
Zi|ga|ret|te [frz.] *f. 11*
Zi|ga|ret|ten|au|to|mat *m. 10*
Zi|ga|ret|ten|län|ge *f. 11, übertr., ugs.:* auf eine Z.: für ein paar Minuten
Zi|ga|ret|ten|pa|pier *n. 1*
Zi|ga|ret|ten|pau|se *f. 11*
Zi|ga|ret|ten|schach|tel *f. 11*
Zi|ga|ret|ten|spit|ze *f. 11*
Zi|ga|ret|ten|stum|mel *m. 5*
Zi|ga|ril|lo [auch: -ljo, span.] *n. od. m. 9* kleine Zigarre
Zi|gar|re *f. 11*
zi|gar|ren|för|mig
Zi|gar|ren|kis|te *f. 11*
Zi|ger *m. 5, schweiz. für* Quark, Kräuterkäse
Zi|geu|ner *m. 5*
zi|geu|ner|haft wie (ein) Zigeuner
zi|geu|ne|risch von Zigeunern stammend, zu ihnen gehörend
Zi|geu|ner|le|ben *n. 7 nur Sg., übertr.:* unstetes Wanderleben
Zi|geu|ner|mu|sik *f. 10 nur Sg.*
Zi|geu|ner|schnit|zel *n. 5*
Zi|geu|ner|spra|che *f. 11* Dialekte der Sinti und Roma
zig|tau|send *auch:* **Zig|tau|send** vgl. zig
Zi|ka|de [lat.] *f. 11* ein Insekt, Zirpe
Zik|ku|rat, Zik|kur|rat [akkad.] *f. 9, sumer., babylon., assyr. Baukunst:* turmartiger, stufenförmiger Tempel
zi|li|ar [lat.] wimpernähnlich, mit Wimpern versehen, strahlig
Zi|li|ar|kör|per *m. 5* vorderer, verdickter Teil der Aderhaut des Auges, Strahlenkörper
Zi|li|a|ten *Pl.* Wimpertierchen
Zi|lie [-ljə] *f. 11* feines Haar, Wimper
Zil|le *f. 11* flacher Frachtkahn
Zim|bal, Zym|bal *n. 1 oder n. 9, Mus.:* Hackbrett
Zim|bel *f. 11,* Zym|bal *n. 1 oder n. 9, Mus.:* Vorläufer des Beckens
Zim|ber *m. 14* = Kimber
Zi|me|lie [-ljə, griech.] *f. 11*
Zi|me|li|um *n. Gen.* -s *Pl.* -li|en **1.** Kleinod (eines Kirchenschatzes) **2.** wertvoller Gegenstand (einer Bibliothek, z. B. Papyrus, Handschrift)
Zi|mier [griech.-frz.] *n. 1 oder f. 10* Helmschmuck
Zim|mer *n. 5*
Zim|mer|ar|beit, Zim|me|rer|ar|beit *f. 10*
Zim|mer|chen *n. 7*
Zim|mer|de|cke *f. 11*
Zim|me|rei *f. 10* Bautischlerei
Zim|me|rer *m. 5* = Zimmermann
Zim|mer|flucht *f. 10* zusammenhängende Reihe vieler Zimmer
Zim|mer|frau *f. 10, österr.:* Vermieterin eines Zimmers, Wirtin
Zim|mer|herr *m. Gen.* -n *Pl.* -en, *veraltet:* Untermieter
...zim|me|rig, ...zimm|rig *in Zus.*, z. B. mehrzimmerig, eine zweizimmerige, 2-zimmerige Wohnung
Zim|mer|kell|ner *m. 5*
Zim|mer|laut|stär|ke *f. 11 nur Sg.*
Zim|mer|ling *m. 1, Bgb. für* Zimmermann
Zim|mer|mäd|chen *n. 7*
Zim|mer|mann *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -leu|te Bautischler, Zimmerer
Zim|mer|meis|ter *m. 5*
zim|mern *tr. 1* **1.** aus Holz bauen **2.** *übertr.:* bauen, aufbauen
Zim|mer|num|mer *f. 11*
Zim|mer|pflan|ze *f. 11*
Zim|mer|ser|vice [-sœːvɪs] *m. Gen.* - *Pl.* -s [-vɪsɪz]
Zim|mer|tem|pe|ra|tur *f. 10*
Zim|met *m. 1, veraltet für* Zimt
...zimm|rig = ...zimmerig
zim|per|lich übertrieben empfindlich, vorsichtig; er ging nicht gerade zimperlich mit ihr um
Zim|per|lich|keit *f. 10 nur Sg.*

Zim|per|lie|se *f. 11, ugs.:* zimperliches Mädchen
Zimt *m. 1 nur Sg.* **1.** ein Gewürz **2.** *ugs.:* Kram, Zeug, lästige Sache; der ganze Z.
Zimt|baum *m. 2* ein asiatischer Baum
zimt|far|ben
Zimt|stan|ge *f. 11*
Zimt|zi|cke *f. 11, ugs., abwertend:* launenhafte weibliche Person, Zimtziege
Zimt|zie|ge *f. 11* = Zimtzicke
Zi|ne|ra|rie [-riə], Zi|ne|ra|ria [lat.] *f. Gen. - Pl.* -ri|en eine Zimmerpflanze, Aschenblume
Zin|gu|lum [lat.] *n. Gen.* -s *Pl.* -la **1.** Schnur zum Gürten der Albe **2.** Schärpe der Soutane
Zink **1.** *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* Zn) chem. Element, ein Metall **2.** *m. 12, Mus.:* ein altes Holzblasinstrument, Zinken (3)
Zink|blech *n. 1*
Zink|blen|de *f. 11* ein Mineral
Zin|ke *f. 11,* Zin|ken *m. 7* **1.** Zacke, Spitze (z. B. an Kamm, Gabel, Rechen) **2.** *Schreinerei:* Zapfen für Eckverbindungen **3.** Zeichen, z. B. Gaunerzinken
zin|ken *tr. 1* mit Zinken versehen; gezinkte Ecke; gezinkte Karten: zu betrügerischen Zwecken mit Zeichen versehene Spielkarten
Zin|ken *m. 7* **1.** = Zinke **2.** *ugs.:* große, dicke Nase **3.** = Zink (2)
Zin|ke|nist *m. 10, Mus.:* Zinkenbläser, Spieler des Zinks (2)
Zin|ker *m. 5* Spitzel, Verräter, Schnüffler
...zin|kig *in Zus.*, mit einer bestimmten Anzahl von Zinken, Zacken versehen, z. B. dreizinkig, 3-zinkig
Zin|ko *n. 9, Kurzwort für* Zinkografie
Zin|ko|gra|fie *auch:* **Zin|ko|gra|phie** *f. 11* Zinkdruck
Zink|sal|be *f. 11*
Zink|weiß *n. Gen. - nur Sg.* eine Malerfarbe
Zinn *n. 1 nur Sg.* (*Zeichen:* Sn) chem. Element, Stannum
Zinn|be|cher *m. 5*
Zin|ne *f. 11* rechteckige Zacke (auf Türmen, Mauern)
zin|nen, zin|nern aus Zinn
Zinn|guss *m. 2*
Zin|nie [-njə, nach dem Botaniker J. G. Zinn] *f. 11* eine Gartenpflanze
Zinn|kies *m. 1* ein Mineral
Zinn|kraut *n. 4 nur Sg.* eine Heilpflanze
Zin|no|ber *m. 5 nur Sg.* **1.** rotes Mineral **2.** *auch, bes. österr.: n. 5 nur Sg.* rote Farbe **3.** *ugs.:* Unsinn, Unfug; Kram, Zeug, Sachen; der ganze Zinnober; mach nicht solchen Zinnober!
zin|no|ber|rot
Zinn|sol|dat *m. 10*
Zinn|tel|ler *m. 5*
Zins *m. 12* **1.** Ertrag **2.** Abgabe, Steuer, Miete, Pacht
Zins|bau|er *m. 11*
Zins|be|steu|e|rung *f. 10*
zin|sen *intr. 1, noch schweiz.:* Zinsen zahlen
Zins|er|hö|hung *f. 10*
Zin|ses|zins *m. 12 meist Pl.*
zins|frei
Zins|frei|heit *f. 10 nur Sg.*
Zins|fuß *m. 2* = Zinssatz
Zins|gro|schen *m. 7, MA:* kleine Abgabe an den Grundherrn
zins|güns|tig
Zins|herr|schaft *f. 10 nur Sg.*
Zins|knecht|schaft *f. 10 nur Sg.*
Zins|last *f. 10*
zins|los; zinsloses Darlehen
Zins|ni|veau [-vo:] *n. 9*
Zins|pflicht *f. 10*
zins|pflich|tig
Zins|po|li|tik *f. Gen. - nur Sg.*
Zins|rech|nung *f. 10*
Zins|satz *m. 2* in Prozent ausgedrückter Preis für die Überlassung von Kapital, Zinsfuß
Zins|schritt *m. 1*
Zins|sen|kung *f. 10*
zins|tra|gend
Zins|wu|cher *m. 5 nur Sg.*
Zi|on **1.** *m. Gen.* -s *nur Sg.* Hügel in Jerusalem mit Tempel **2.** *ohne Artikel, Name für* Jerusalem
Zio|nis|mus *m. Gen. - nur Sg.* Bewegung zur Aufrichtung, Sicherung eines nationalen jüd. Staates
Zio|nist *m. 10*
zio|nis|tisch
ZIP, Zip [zɪp] *n. 9, oft in Zus., EDV:* Komprimierungsprogramm; ZIP-Datei
Zip|fel *m. 5*
zip|fe|lig = zipflig
Zip|fel|müt|ze *f. 11*
zip|feln *intr. 1* etwas (z. B. die Federn in einem Federkissen) zu einem Zipfel formen; Andrea zipfelt für ihr Leben gerne
zipf|lig, zip|fe|lig schlaff und spitz zulaufend
Zip|pe *f. 11, ugs., landschaftl.:* zänkische, unangenehme Frau
zip|pen [zɪp-] *tr. 1, EDV:* komprimieren (von elektron. Daten)
Zip|per [engl.: zɪp-] *m. 5* Reißverschluss
Zip|per|lein *n. 7 nur Sg.* Gicht
Zipp|ver|schluss *m. 2, bes. österr.:* Reißverschluss
Zir|be, Zir|bel *f. 11* Zirbelkiefer
Zir|bel|drü|se *f. 11, bei Menschen und Säugetieren:* eine Drüse im Zwischenhirn, Epiphyse
Zir|bel|kie|fer *f. 11*
Zir|bel|nuss *f. 2* essbarer Samen der Zirbelkiefer
zir|ka *auch:* **cir|ca** (*Abk.:* ca.) ungefähr, etwa
Zir|kel [lat.] *m. 5* **1.** Gerät zum Zeichnen von Kreisen und Abtragen von Strecken **2.** geselliger Kreis von Personen, Klub, z. B. Lesezirkel
Zir|kel|de|fi|ni|ti|on *f. 10* Definition, bei der das Wort, das erklärt werden soll, zur Erklärung benutzt wird, z. B.: Wetter ist der Ablauf wetterhafter Erscheinungen
Zir|kel|kas|ten *m. 8*
zir|keln **1.** *tr. 1* genau abmessen **2.** *intr. 1, übertr., ugs.:* tüfteln, genau überlegen
Zir|kel|schluss *m. 2*
Zir|kon [pers.] *m. 1 nur Sg.* ein Mineral
Zir|ko|ni|um *n. Gen.* -s *nur Sg.* (*Zeichen:* Zr) chem. Element, ein Metall
zir|ku|lar, zir|ku|lär [lat.] kreisförmig
Zir|ku|lar *n. 1, veraltet:* Rundschreiben
Zir|ku|lar|no|te *f. 11* ein mehreren Staaten zugleich zugestelltes diplomat. Schreiben
Zir|ku|la|ti|on *f. 10* das Zirkulieren, Umlauf
zir|ku|lie|ren *intr. 3* umlaufen, in Umlauf sein (Geld), sich in einem Kreislauf bewegen (Blut)
zir|kum..., Zir|kum... [lat.] *in Zus.:* herum..., Herum..., um ... herum
Zir|kum|flex [lat.] *m. 1* (*Zeichen:* ˆ) Dehnungszeichen über einem Vokal, z. B. in frz. fenêtre [fəne:trə] = Fenster
Zir|kum|po|lar|stern *m. 1* Stern, der für den Beobachter an dessen Standort (bes. Polarregionen) nie untergeht

Zir|kum|skrip|ti|on *f. 10* **1.** Umschreibung **2.** Abgrenzung (kirchl. Verwaltungsgebiete) **3.** Grenzlinie
Zir|kum|zi|si|on *f. 10, Med.:* Beschneidung
Zir|kus *auch:* **Cir|cus** *m. 1* **1.** *im alten Rom:* kreisförmige Bahn für Wagen- u. a. Rennen **2.** *heute:* Unternehmen, das Tierdressuren, artist. u. a. Darbietungen zeigt **3.** Gebäude, Zelt dafür **4.** *übertr., ugs.:* Trubel, lärmendes Durcheinander, Aufhebens, Umstände um nichts
Zir|kus|di|rek|tor *m. 13*
zir|kus|reif
Zir|kus|zelt *n. 1*
Zir|pe *f. 11* ein Insekt, Zikade
zir|pen *intr. 1*
Zir|ren *Pl. von* Zirrus
Zir|rho|se [griech.] *f. 11* entzündliche Bindegewebswucherung, die auch Drüsengewebe angreift
Zir|ro|ku|mu|lus [lat.] *m. Gen. - Pl.* -li Schäfchenwolke
Zir|ro|stra|tus *m. Gen. - Pl. -* Schleierwolke
Zir|rus **1.** *m. Gen. - Pl. -, kurz für* Zirruswolke **2.** *m. Gen. - Pl.* -ren Ranke; *bei Wassertieren:* rankenförmiger Körperanhang
Zir|rus|wol|ke *f. 11,* Zir|rus *m. Gen. - Pl. -* Federwolke
zir|zen|sisch [lat.]; zirzensische Spiele *im alten Rom:* Wagen- und Pferderennen im Zirkus
zis|al|pin, zis|al|pi|nisch [lat.] diesseits der Alpen (von Rom aus gesehen)
Zi|sche|lei *f. 10 nur Sg.*
zi|scheln *intr. 1*
zi|schen *intr. 1*
Zisch|laut *m. 1* stimmloser Reibelaut, z. B. s, sch
Zi|se|leur [-løːr, frz.] *m. 1* Metallstecher
zi|se|lie|ren *tr. 3* mittels Stichels oder Punze verzieren
Zis|sa|li|en [lat.] *Pl.* schlecht geprägte Münzen, die wieder eingeschmolzen werden
Zis|so|i|de [griech.] *f. 11* algebraische Kurve dritter Ordnung, deren Verlauf der Spitze eines Efeublatts ähnelt
Zis|te, Zis|ta [griech.-lat.] *f. Gen. - Pl.* -ten vorgeschichtl. sowie etrusk. Urne
Zis|ter|ne [lat.] *f. 11* gemauerter Behälter zum Auffangen von Regenwasser
Zis|ter|zi|en|ser [nach dem frz. Kloster Cîteaux] *m. 5* Angehöriger des Zisterzienserordens
Zis|ter|zi|en|ser|or|den *m. 7 nur Sg.* ein benediktin. Mönchsorden
Zist|ro|se [griech.-dt.] *f. 11* Strauch mit rosenähnlichen Blüten
Zi|ta|del|le [lat.-ital.] *f. 11* Befestigungsanlage in einer Stadt, Kernbau einer Festung
Zi|tat *n. 1* **1.** wörtlich angeführte Stelle aus einem Buch o. Ä. **2.** oft gebrauchter Ausspruch
Zi|ta|ten|le|xi|kon *n. Gen.* -s *Pl.* -ka
Zi|ta|ti|on *f. 10* Vorladung (vor eine Behörde u. Ä.)
Zi|ther [griech.] *f. 11* ein Zupfinstrument
zi|tie|ren [lat.] *tr. 3* **1.** wörtlich anführen, wörtlich wiedergeben; eine Textstelle z. **2.** vorladen, zum Erscheinen auffordern; jmdn. vor Gericht, zu sich z.
Zi|tie|rung *f. 10*

♦ Die Buchstabenfolge **zi|tr…** kann in Fremdwörtern auch **zit|r…** getrennt werden.

♦ **Zi|trat,** *fachsprachl.:* Ci|trat *n. 1* Salz der Zitronensäure
♦ **Zi|trin,** *fachsprachl.:* Ci|trin *m. 1* **1.** ein Mineral, Halbedelstein (Goldtopas) **2.** Wirkstoff im Vitamin P
♦ **Zi|tro|nat** *m. 1 nur Sg.* kandierte Zitronenschale
♦ **Zi|tro|ne** *f. 11* eine Zitrusfrucht; mit Z. gehandelt *ugs.:* verkalkuliert; jmdn. auspressen/ausquetschen wie eine Z. *ugs.:* jmdn. in aufdringlicher Weise ausfragen, jmdm. viel Geld aus der Tasche ziehen
♦ **Zi|tro|nen|baum** *m. 2*
♦ **Zi|tro|nen|fal|ter** *m. 5* ein Schmetterling
♦ **zi|tro|nen|gelb**
♦ **Zi|tro|nen|gras** *n. 4*
♦ **Zi|tro|nen|kraut** *n. 4* = Melisse
♦ **Zi|tro|nen|me|lis|se** *f. 11* Gewürzpflanze
♦ **Zi|tro|nen|pres|se** *f. 11*
♦ **Zi|tro|nen|saft** *m. 2*
♦ **Zi|tro|nen|säu|re,** *fachsprachl.:* Ci|tro|nen|säu|re *f. 11 nur Sg.*
♦ **Zi|tro|nen|scha|le** *f. 11*
♦ **Zi|trus|frucht** *f. 2* Frucht der Zitrusgewächse
♦ **Zi|trus|ge|wächs** [-ks] *n. 1* eine Pflanzengattung (u. a. Zitrone, Apfelsine, Mandarine)
Zit|ter|aal *m. 1* ein Zitterfisch
Zit|ter|fisch *m. 1* Fisch, der zur Verteidigung und zum Beutefang elektrische Schläge austeilt
Zit|ter|gras *n. 4*
zit|te|rig, zitt|rig
Zit|te|rig|keit, Zitt|rig|keit *f. 10 nur Sg.*

mit Zittern und Zagen

Substantivierte Verben werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Sie kamen mit Zittern und Zagen.* § 57 (2)
Ebenso: *auf Biegen und Brechen.*

zit|tern *intr. 1;* ich zittere, zittre vor Kälte; mit Zittern und Zagen; das Zittern
Zit|ter|pap|pel *f. 11*
Zit|ter|par|tie *f. 11* Spiel, bei dem der Ausgang bis zum Ende unklar ist
Zit|ter|ro|chen *m. 7* ein Zitterfisch, Torpedofisch
Zit|ter|spin|ne *f. 11*
Zit|ter|wels *m. 1* ein Zitterfisch
zitt|rig = zitterig
Zitt|rig|keit *f. 10 nur Sg.* = Zitterigkeit
Zit|ze *f. 11* Brust-, Saugwarze (bei weiblichen Säugetieren)
zit|zerl|wei|se *österr., schweiz., ugs.:* stückweise, Schritt für Schritt
Zi|vet|te [-vɛt(ə)] *f. 11* = Zibetkatze
Zi|vi [-vi] *m. 9, ugs.:* Zivildienstleistender
zi|vil [-viːl, lat.] **1.** bürgerlich, nicht militärisch; ziviler Ersatzdienst **2.** *übertr., ugs.:* mäßig, angemessen; zivile Preise
Zi|vil [-viːl, lat.] *n. Gen.* -s *nur Sg.* nichtmilitär. Kleidung
Zi|vil|be|völ|ke|rung [-viːl-] *f. 10 nur Sg.*
Zi|vil|cou|ra|ge [-viːlkuraʒə] *f. 11 nur Sg.* Mut, seine Überzeugung zu vertreten
Zi|vil|dienst [-viːl-] *m. 1* waffenloser, meist sozialer Dienst für Wehrdienstverweigerer
Zi|vil|dienst|leis|ten|de(r) [-viːl-] *m. 18 (17)*
Zi|vil|ehe [-viːl-] *f. 11* standesamtlich (nicht kirchlich) geschlossene Ehe
Zi|vil|fahn|der [-viːl-] *m. 5* Fahnder in Zivilkleidung
Zi|vil|ge|richt [-viːl-] *n. 1*

Zi|vil|ge|sell|schaft [-vi:l-] *f. 10 nur Sg.*
Zi|vil|ge|setz|buch [-vi:l-] *n. 4* (*Abk.:* ZGB) *schweiz.:* Gesetzbuch des bürgerl. Rechts
Zi|vi|li|sa|ti|on [-vi-] *f. 10 nur Sg.* durch Technik, Wissenschaft verfeinerte Lebensform, im Unterschied zur Kultur
Zi|vi|li|sa|ti|ons|krank|heit [-vi-] *f. 10*
Zi|vi|li|sa|ti|ons|kri|tik [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
zi|vi|li|sa|ti|ons|kri|tisch [-vi-]
zi|vi|li|sa|ti|ons|mü|de [-vi-]
zi|vi|li|sa|to|risch [-vi-] auf Zivilisation beruhend
zi|vi|li|sie|ren [-vi-] *tr. 3* mit den Mitteln der Technik und Wissenschaft verfeinern
Zi|vi|li|sie|rung [-vi-] *f. 10 nur Sg.*
Zi|vi|list [-vi-] *m. 10* Nichtsoldat, Bürger, Zivilperson
Zi|vil|kam|mer [-vi:l-] *f. 11*
Zi|vil|kla|ge [-vi:l-] *f. 11* Klage im Zivilprozess
Zi|vil|klei|dung [-vi:l-] *f. 10 nur Sg.* Zivil
Zi|vil|luft|fahrt [-vi:l-] *f. 10 nur Sg.* nichtmilitärische Luftfahrt
Zi|vil|per|son [-vi:l-] *f. 10* = Zivilist
Zi|vil|pro|zess [-vi:l-] *m. 1* Gerichtsverfahren aufgrund des Zivilrechts
Zi|vil|pro|zess|ord|nung [-vi:l-] *f. 10 nur Sg.* (*Abk.:* ZPO)
Zi|vil|recht [-vi:l-] *n. 1 nur Sg.* bürgerl. Recht, im Unterschied zu Straf-, Staats-, Völkerrecht
zi|vil|recht|lich [-vi:l-]
Zi|vil|schutz [-vi:l-] *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Zi|vil|stand [-vi:l-] *m. 2 nur Sg.* **1.** Stand im Unterschied zum Soldatenstand **2.** *schweiz.:* Familien-, Personenstand
Zi|vil|stands|amt [-vi:l-] *n. 4, schweiz.:* Standesamt
Zi|vil|trau|ung [-vi:l-] *f. 10* standesamtl. Trauung
Zi|vil|ver|fah|ren [-vi:l-] *n. 7* Gerichtsverfahren im Bereich des Zivilrechts
ZK *Abk. für* Zentralkomitee
Zl, Zł *Abk. für* Zloty, Złoty
Zlo|ty [slɔti], *poln.:* **Zło|ty** [zwɔtı] *m. Gen.* -(s) *Pl.* - (*Abk.:* Zl, Zł) polnische Währungseinheit, 100 Groszy
Zmit|tag *m. od. n. Gen.* -s *nur Sg., schweiz.:* Mittagessen
Zn *chem. Zeichen für* Zink
Znü|ni *m. od. n. 5, schweiz.:* Zwischenmahlzeit am Vormittag
Zo|bel [russ.] *m. 5* ein Marder
zo|ckeln *intr. 1* = zuckeln
zo|cken *intr. 1* um Geld spielen, ein Glücksspiel spielen
Zo|cker *m. 5*
zo|di|a|kal [griech.] zum Zodiakus gehörend, von ihm ausgehend
Zo|di|a|kal|licht *n. 3 nur Sg.* kegelförmiger Lichtstreifen längs des Zodiakus
Zo|di|a|kus *m. Gen.* - *nur Sg.* = Tierkreis
Zöf|chen *n. 7*
Zo|fe *f. 11* Dienerin, Zimmermädchen
Zoff [jidd.] *m. Gen.* -s *nur Sg., ugs.:* Streit, Ärger, Unfrieden
zof|fen *refl. 1, ugs.:* sich streiten
zö|ger|lich
zö|gern *intr. 1;* ich zögere, zögre
Zög|ling *m. 1*
Zo|la [zola:], *Émile* frz. Schriftsteller
Zö|les|tin [lat.] *m. 1* ein Mineral
Zö|les|ti|ner [nach Papst Cölestinus V.] *m. 5* Angehöriger einer Benediktinerkongregation
zö|les|tisch *veraltet:* himmlisch
Zö|li|bat [lat.] *n. 1 oder m. 1 nur Sg.* Ehelosigkeit (der kath. Geistlichen); im Z. leben
zö|li|ba|tär im Zölibat (lebend)
Zoll 1. *n. Gen.* -s *Pl.* - (*Zeichen:* ''), *früher:* dt. Längenmaß, 1/10 oder 1/12 Fuß; engl. Längenmaß, 2,54 cm, Inch; keinen Zoll breit *oder:* Zollbreit zurückweichen; *aber nur:* mehrere Zoll breit **2.** *m. 2, früher:* Abgabe für Benutzung von Verkehrswegen, z. B. Brücken-, Wegezoll; *heute:* Abgabe für Waren, die in einen Staat eingeführt werden
Zoll|ab|fer|ti|gung *f. 10*
Zoll|amt *n. 4*
zoll|amt|lich
Zoll|be|am|te(r) *m. 18 (17)*
zoll|breit
Zoll|breit *auch:* **Zoll breit** *m. Gen.* - *Pl.* -; keinen Zollbreit *oder:* Zoll breit zurückweichen
zoll|dick; ein zolldickes Brett; *aber:* das Brett ist drei Zoll dick
Zoll|ein|neh|mer *m. 5*
zol|len *tr. 1;* jmdm. Achtung, Bewunderung, Beifall z.: erweisen, ausdrücken
Zoll|fahn|der *m. 5*
zoll|frei
Zoll|gren|ze *f. 11*
Zoll|gut *n. 4*
zoll|hoch; der Schnee liegt z.; *aber:* zwei Zoll hoch
...zol|lig, ...zöl|lig *in Zus.,* z. B. dreizollig, 3-zollig, dreizöllig, 3-zöllig
Zoll|in|halts|er|klä|rung *f. 10*
Zoll|kon|trol|le *auch:* **Zoll|kont|rol|le** *f. 11*
Zöll|ner *m. 5* **1.** *früher:* Zolleinnehmer **2.** *ugs.:* Zollbeamter
zoll|pflich|tig
Zoll|schran|ke *f. 11 meist Pl.*
Zoll|stock *m. 2*
Zoll|ta|rif *m. 1*
Zoll|uni|on *f. 10*
Zoll|ver|ein *m. 1;* preuß. Z.
Zom|bie *m. 9* **1.** *im Voodookult Haitis:* jmd., der durch Gift willenlos gemacht wurde **2.** *übertr.:* durch Krisen zerstörter und willenlos wirkender Mensch **3.** *in Horrorfilmen:* Untoter
Zö|me|te|ri|um [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ri|en Ruhestätte, Friedhof; *auch:* Katakombe
Zö|na|kel [lat.] *n. 5, in Klöstern:* Refektorium, Speisesaal
zo|nal, zo|nar zu einer Zone gehörend
Zo|ne *f. 11* Gebiet, Landstreifen
Zo|nen|gren|ze *f. 11; früher, ugs.:* Grenze zwischen beiden deutschen Staaten
Zo|nen|ta|rif *m. 1*
Zo|nen|zeit *f. 10* = Normalzeit
Zö|no|bit [lat.] *m. 10* im Kloster lebender Mönch, im Unterschied zum Eremiten
Zö|no|bi|um *n. Gen.* -s *Pl.* -bi|en **1.** Kloster **2.** Vereinigung einzelliger Pflanzen oder Tiere, Zellkolonie
Zoo *m. 9, Kurzwort für* zoologischer Garten
zoo..., Zoo... [tso:o-, griech.] *in Zus.:* tier..., Tier...
zoo|gen [tso:o-] aus tier. Resten gebildet (Gestein)
Zoo|geo|gra|fie *auch:* **Zoo|geo|gra|phie** [tso:o-] *f. 11 nur Sg.* = Tiergeografie
Zoo|gra|fie *auch:* **Zoo|gra|phie** [tso:o-] *f. 11* Benennung und Einordnung der Tiere in ein biologisches System
zoo|gra|fisch *auch:* **zoo|gra|phisch** [tso:o-]
Zoo|hand|lung *f. 10* Geschäft, in dem kleinere Haustiere und Utensilien für die Tierhaltung verkauft werden

Z
ZIV

Zoo|la|trie *auch:* **Zoo|lat|rie** [tso:o-] *f. 11* Verehrung von Tiergöttern
Zoo|lith [tso:o-] *m. 10* tierische Versteinerung
Zoo|lo|ge [tso:o-] *m. 11*
Zoo|lo|gie [tso:o-] *f. 11 nur Sg.* Wissenschaft von den Tieren, Tierkunde
zoo|lo|gisch [tso:o-]
Zoom [zu:m, engl.] *n. 9* stufenlos verstellbares fotograf. Objektiv
zoo|morph [tso:o-] tiergestaltig
Zo|on [tso:ɔn, griech.] *n. Gen.* -s *nur Sg., in Zus. Pl.* -zo|en Lebewesen; Z. politikon: gesellig lebendes Wesen (bei Aristoteles Bez. für den Menschen)
Zoo|no|se [tso:o-] *f. 11* von Tieren auf Menschen übertragbare Infektionskrankheit
Zoo|or|ches|ter *auch:* **Zoo-Or|ches|ter** [tso:o-] *n. 5*
zoo|phag [tso:o-] fleischfressend
Zoo|pha|ge [tso:o-] *m. 11* fleischfressendes Lebewesen
Zoo|plank|ton [tso:o-] *n. Gen.* -s *nur Sg., Zool., Sammelbez. für* die frei im Wasser schwebenden Tiere
Zoo|to|mie [tso:o-] *f. 11 nur Sg.* Zerschneidung und Zerlegung von Tierkörpern zu Lehrzwecken, Tieranatomie
Zoo|to|xin [tso:o-] *n. 1* tierisches Gift
Zopf *m. 2;* alter Z. *übertr.:* alter, überholter Brauch
Zöpf|chen *n. 7*
Zopf|hal|ter *m. 5*
zop|fig rückständig
Zöpf|lein *n. 7, poet.*
Zopf|mus|ter *n. 5*
Zo|res [hebr.] *m. Gen.* - *nur Sg.* **1.** Ärger, Bedrängnis **2.** *bes. südwestdt.:* Durcheinander, Ärger
Zo|ril|la [span.] *m. 9* ein afrik. Marder
Zorn *m. Gen.* -(e)s *nur Sg.*
Zorn|ader, Zor|nes|ader *f. 11*
Zorn|aus|bruch *m. 2*
zorn|ent|brannt
Zor|nes|rö|te *f. Gen.* - *nur Sg.*
zor|nig
Zorn|rös|chen *n. 7, ugs.:* zu häufigen Wutausbrüchen neigende Person weibl. Geschlechts
Zo|ro|as|tris|mus *auch:* **Zo|ro|ast|ris|mus** *m. Gen.* - *nur Sg.* von Zoroaster (Zarathustra) begründete Eingottreligion
Zo|te [frz.] *f. 11* grob unanständiger Witz
zo|ten *intr. 2* Zoten erzählen
zo|tig
Zot|te *f. 11* **1.** Gewebeausbuchtung, Darmzotte **2.** dicke, große Zottel **3.** Quaste, Troddel **4.** *südwestdt.:* Ausgießer, Schnauze
Zot|tel *f. 11* unordentliche, verfilzte Haarsträhne, Fellsträhne
Zot|tel|haar *n. 1*
zot|te|lig, zott|lig
zot|teln *intr. 1* langsam und achtlos gehen
Zot|ten|haut *f. 2, bei Menschen und Säugetieren:* äußere Embryonalhülle, Chorion
zot|tig
ZPO *Abk. für* Zivilprozessordnung
Zr *chem. Zeichen für* Zirkonium
z. T. *Abk. für* zum Teil
Ztr. *Abk. für* Zentner
zu **1.** *Präp. mit Dat.;* bis zu dem Wald; geh zu den Kindern; zu Anfang; zu Boden schlagen; zu Dank verpflichtet; es geht mir zu Herzen; zu Wasser und zu Lande; es ist mir zu Ohren gekommen; das Rathaus zu Bremen: in, von Bremen; zu Ende gehen; zu Hilfe kommen; zu Schaden kommen; zu Zeiten Goethes; *aber:* zuzeiten: manchmal; sich etwas zu eigen machen; jmdm. etwas zu eigen geben; zu Grunde *oder:* zugrunde gehen; zu Gunsten *oder:* zugunsten meines Bruders; zu Hause *oder:* zuhause bleiben; zu Lasten *oder:* zulasten des Angeklagten; jmdm. etwas zu Leide *oder:* zuleide tun; zu Mute *oder:* zumute sein; sich etwas zu Nutze *oder:* zunutze machen; zu Rande *oder:* zurande kommen; jmdn. zu Rate *oder:* zurate ziehen; etwas zu Schanden *oder:* zuschanden machen; sich etwas zu Schulden *oder:* zuschulden kommen lassen; zu Seiten *oder:* zuseiten des Hauses; etwas zu Stande *oder:* zustande bringen; etwas zu Tage *oder:* zutage fördern; zu Ungunsten *oder:* zuungunsten verrechnen; etwas zu Wege *oder:* zuwege bringen **2.** *beim Infinitiv:* ich hoffe, bald kommen zu können; du brauchst nicht zu warten; ich habe zu arbeiten; zu sein *ugs.:* geschlossen sein **3.** *beim Partizip I:* eine oft zu hörende Oper; eine zu lösende Aufgabe; die aufzunehmenden Gäste; der zu Versichernde **4.** *beim Adjektiv:* zu schön; zu gut; das ist zu hoch, zu schade, zu weit; zu viel; das ist zu viel; zu viel des Guten; nicht zu viel und nicht zu wenig; zu viel essen, reden; zu wenig **5.** *in bestimmten Wendungen:* ab und zu; nur zu!
zu|al|ler|erst [auch: -al-] *ugs.*
zu|al|ler|letzt [auch: -al-] *ugs.*
zu|al|ler|meist [auch: -al-] *ugs.*
zu|ar|bei|ten *intr. 2* jmdm. bei einer Arbeit helfen, ihn unterstützen
zu|äu|ßerst
Zu|a|ve [-və, frz.] *m. 11* **1.** Angehöriger eines alger. Berberstammes **2.** Angehöriger einer ehemaligen frz. Kolonialtruppe
Zu|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bau|ten, *österr.:* Anbau
zu|bau|en *tr. 1* durch Bauen schließen
Zu|be|hör *n. 1, selten: m. 1, schweiz. Pl. auch:* -hör|den
zu|bei|ßen *intr. 8;* der Hund hat zugebissen
zu|be|kom|men *tr. 71, ugs.*
Zu|ber *m. 5* großer Holzbehälter
zu|be|rei|ten *tr. 2*
Zu|be|rei|tung *f. 10*
Zu|bett|ge|hen *n. Gen.* -s *nur Sg.;* beim, vor, nach dem Z.
zu|bil|li|gen *tr. 1;* jmdm. etwas z.
Zu|bil|li|gung *f. 10 nur Sg.*
zu|bin|den *tr. 14*
zu|blei|ben *intr. 17, ugs.;* die Tür bleibt zu, ist zugeblieben
zu|blin|zeln *intr. 1*
zu|brin|gen *tr. 21;* ich habe zwei Stunden beim Arzt zugebracht
Zu|brin|ger *m. 5*
Zu|brin|ger|bus *m. 1*
Zu|brin|ger|dienst *m. 1*
Zu|brin|ger|stra|ße *f. 11*
Zu|brin|ger|ver|kehr *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Zu|brot *n. 1 nur Sg.*
Zu|bu|ße *f. 11* geldlicher Zuschuss
zu|but|tern *tr. 1, ugs.:* zusetzen, zugeben (Geld)
Zuc|chi|ni [tsuki:ni, ital.] *nur Pl.* grüne, gurkenähnliche Gemüsefrüchte
Zucht **1.** *f. Gen.* - *nur Sg.* strenge Erziehung und Ordnung, Gehorsam **2.** *f. 10* Ergebnis des Züchtens; die beiden Tiere stammen aus verschiedenen Zuchten
Zucht|buch *n. 4*
Zucht|bul|le *m. 11*
Zucht|eber *m. 5*
züch|ten *tr. 2*
Züch|ter *m. 5*

Z
ZÜC

züch|te|risch
Zucht|haus *n. 4*
Zucht|häus|ler *m. 5*
Zucht|haus|stra|fe *f. 11*
Zucht|hengst *m. 1*
züch|tig
züch|ti|gen *tr. 1*
Züch|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Züch|ti|gung *f. 10*
Züch|ti|gungs|recht *n. 1 nur Sg.*
zucht|los
Zucht|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zucht|meis|ter *m. 5, veraltet:* Erzieher
Zucht|per|le *f. 11*
Zucht|ru|te *f. 11* Sinnbild harter Erziehung; unter jmds. Z. stehen
Zucht|stier *m. 1*
Zucht|tier *n. 1*
Züch|tung *f. 10*
Zucht|vieh *n. Gen. -s nur Sg.*
Zucht|wahl *f. 10 nur Sg.*
zu|ckeln, zo|ckeln *intr. 1* langsam und müde gehen, *meist:* hinterherzuckeln
Zu|ckel|trab *m. Gen. -s nur Sg.*
zu|cken *intr. 1*
zü|cken *tr. 1* ziehen, herausziehen; das Messer z.
Zu|cker *m. 5*
Zu|cker|bä|cker *m. 5*
Zu|cker|brot *n. 1 nur Sg.* **1.** *urspr.:* Konditoreiware **2.** *dann:* Sinnbild für milde Erziehung; mit Z. und Peitsche
Zu|cker|cou|leur [-kulœr] *n. Gen. - nur Sg.* als Lebensmittelfarbe benutzter karamelisierter Zucker
Zu|cker|ge|halt *m. 1*
Zu|cker|guss *m. 2*
Zu|cker|harn|ruhr *f. Gen. - nur Sg.* = Diabetes
Zu|cker|hut *m. 2* gepresster Zuckerkegel
zu|cke|rig, zuck|rig
Zu|cker|kand *m. 1 nur Sg.* = Kandiszucker
zu|cker|krank
Zu|cker|kran|ke(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18* jmd., der an Diabetes mellitus leidet
Zu|cker|krank|heit *f. 10 nur Sg.* Diabetes mellitus
Zu|ckerl *n. 14, bair., österr.:* Bonbon
zu|ckern *tr. 1*
Zu|cker|rohr *n. 1 nur Sg.* ein Rispengras
Zu|cker|rü|be *f. 11*
Zu|cker|rü|ben|si|rup *m. 1*
Zu|cker|schle|cken *n. Gen. -s nur Sg., nur in der Wendung* das ist, wird kein Z.: das ist, wird schwierig, wenig erfreulich
zu|cker|süß
Zu|cker|wat|te *f. 11 nur Sg.*
Zu|cker|werk *n. 1 nur Sg.* Süßigkeiten, Bonbons
Zuck|may|er, *Carl* dt. Schriftsteller
zuck|rig, zu|cke|rig
Zu|ckung *f. 10*
Zu|de|cke *f. 11, ugs.*
zu|de|cken *tr. 1*
zu|dem überdies, außerdem
zu|dik|tie|ren *tr. 3;* jmdm. etwas z.
zu|dre|hen *tr. 1*
zu|dring|lich
Zu|dring|lich|keit *f. 10*
zu|drü|cken *tr. 1*
zu|eig|nen *tr. 2;* jmdm. etwas z.
Zu|eig|nung *f. 10*

♦ Die Buchstabenfolge **zu|ein|an...** kann auch **zu|ei|nan...** getrennt werden.

zu|ein|an|der; zueinander sprechen; zueinander finden; *aber:* → zueinanderfinden; zueinander passen; *aber:* → zueinanderpassen; zueinander stehen; *aber:* → zueinanderstehen

zueinander

Trägt *zueinander* in Verbindungen mit einem Verb den Hauptakzent, so schreibt man zusammen: *zueinanderfinden, zueinandergehören, zueinanderpassen, zueinanderstehen.* § 34 (1.2)

Wenn der Hauptakzent auf dem Verb liegt, schreibt man getrennt: *zueinander finden, zueinander passen, zueinander sprechen, zueinander stehen.* § 34 E1

zu|ein|an|der|fin|den *tr. 36* vgl. zueinander
zu|ein|an|der|ge|hö|ren *intr. 1*
zu|ein|an|der|pas|sen *intr. 1* vgl. zueinander
zu|ein|an|der|ste|hen *intr. 151* vgl. zueinander
zu|er|ken|nen *tr. 67*
Zu|er|ken|nung *f. 10 nur Sg.*
zu|erst
zu|er|tei|len *tr. 1*
Zu|er|werb *m. Gen. -s nur Sg.*
zu|fah|ren *intr. 32, ugs.:* weiterfahren; fahr zu!
Zu|fahrt *f. 10*
Zu|fahrts|stra|ße *f. 11*
Zu|fall *m. 2*
zu|fal|len *intr. 33*
zu|fäl|lig
zu|fäl|li|ger|wei|se
Zu|fäl|lig|keit *f. 10*
zu|falls|be|dingt
Zu|falls|be|kannt|schaft *f. 10*
Zu|falls|er|geb|nis *n. 1*
Zu|falls|ge|ne|ra|tor *m. 10, EDV:* Programm, das nach dem Zufallsprinzip eine Auswahl aus einer vorgegebenen Menge trifft
Zu|falls|prin|zip *n. Gen. -s nur Sg.*
Zu|falls|tref|fer *m. 5*
zu|fas|sen *intr. 1*
zu|fleiß *österr.:* absichtlich
zu|flie|gen *intr. 38*
zu|flie|ßen *intr. 40* **1.** in Richtung auf eine Sache fließen; der Fluss fließt dem Meer zu **2.** einer Sache zugutekommen
Zu|flö|te *f. 11, scherzh.:* Souffleuse
Zu|flucht *f. 10*
Zu|fluchts|ort *m. 1*
Zu|fluchts|stät|te *f. 11*
Zu|fluss *m. 2*
zu|flüs|tern *tr. 1;* jmdm. etwas z.
zu|fol|ge *Präp. mit Dat. und Gen.;* dem Befehl z.; *aber:* z. eines falschen Befehls
zu|frie|den; zufrieden sein; jmdn. zufrieden machen; zufrieden stellen *oder:* zufriedenstellen; er hat mich zufrieden gestellt *oder:* zufriedengestellt; zufrieden gestellte *oder:* zufriedengestellte Kunden
zu|frie|den|ge|ben *refl. 45;* er hat sich damit zufriedengegeben
zu|frie|den ge|stellt *auch:* **zu|frie|den|ge|stellt**
Zu|frie|den|heit *f. 10 nur Sg.*
zu|frie|den|las|sen *tr. 75;* er hat mich zufriedengelassen
zu|frie|den|stel|len *auch:* **zu|frie|den stel|len** *tr. 1*
Zu|frie|den|stel|lung *f. 10 nur Sg.*
zu|frie|ren *intr. 42*
zu|fü|gen *tr. 1;* jmdm. etwas z.
Zu|fü|gung *f. 10 nur Sg.*
Zu|fuhr *f. 10*
zu|füh|ren *tr. 1*
Zu|füh|rung *f. 10 nur Sg.*
Zug 1. *m. 2;* Fünfuhrzug, 5-Uhr-Zug **2.** Hauptstadt des Kantons Zug **3.** schweiz. Kanton
Zu|ga|be *f. 11*
Zug|ab|teil *n. 1*
Zu|gang *m. 2*
zu|gan|ge *ugs., in der Wendung* z. sein: mit jmdm., etwas beschäftigt sein

Z
ZÜC

zufriedenlassen ↔ zufriedenstellen / zufrieden stellen

Verbindungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben, wenn sie in wörtlicher Bedeutung gebraucht werden: *Anerkennung im Beruf kann Menschen zufrieden machen.* § 34 (2.3) Für Fügungen mit dem Verb *sein* als zweitem Bestandteil gilt grundsätzlich Getrenntschreibung: *Ich werde mit allem zufrieden sein.* § 35

Demgegenüber stehen Adjektiv-Verb-Verbindungen, die in übertragener (idiomatisierter) Bedeutung gebraucht werden. Ihre Gesamtbedeutung ist nicht aus ihren Einzelbestandteilen ersichtlich. Solche Verbindungen müssen zusammengeschrieben werden: *Ihr sollt ihn zufriedenlassen* (= in Ruhe lassen)! § 34 (2.2)

Lässt sich nicht eindeutig feststellen, ob eine übertragene Bedeutung vorliegt, so kann man zwischen Zusammen- und Getrenntschreibung wählen: *Diesmal wollten sie die Lehrerin mit ihrer Leistung zufriedenstellen / zufrieden stellen.* § 34 E5

! Adjektiv-Partizip-Verbindungen richten sich in der Getrennt- und Zusammenschreibung nach den zugrundeliegenden Verben: *zufrieden gemacht, zufrieden gewesen, zufriedengelassen, zufrieden gestellt / zufriedengestellt, zufrieden stellend / zufriedenstellend.* § 36 (1.3), § 36 (2.2)

zu|gäng|lich
Zu|gäng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Zug|be|glei|ter *m. 5*
Zug|be|gleit|per|so|nal *n. Gen. -s nur Sg.*
Zug|brü|cke *f. 11*
zu|ge|ben *tr. 45*
zu|ge|den|ken *tr. 22; fast nur noch im Partizip II:* dieses Buch habe ich dir zugedacht
zu|ge|ge|be|ner|ma|ßen
zu|ge|gen anwesend, dabei
zu|ge|hen *intr. 47;* die Tür geht zu; dort geht es lustig zu; auf etwas oder jmdn. z.
Zu|geh|frau *f. 10, südd.:* Aufwarte-, Reinigungsfrau
Zu|ge|hör *n. 1, österr., schweiz. für* Zubehör
zu|ge|hö|ren *intr. 1, poet. für* gehören
zu|ge|hö|rig
Zu|ge|hö|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
zu|ge|knöpft *übertr., ugs.:* wortkarg, zurückhaltend; auf der Arbeit gibt sie sich oft z.
Zu|ge|knöpft|heit *f. 10 nur Sg.*
Zü|gel *m. 5*
zü|gel|los *übertr.:* unbeherrscht, hemmungslos
Zü|gel|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
zü|geln **1.** *tr. 1;* ich zügele, zügle das Pferd; er zügelt seinen Zorn: beherrscht ihn **2.** *intr. 1, schweiz.:* umziehen
Zü|ge|lung, Züg|lung *f. 10 nur Sg.*
Zu|ger *m. 5* Einwohner von Zug (Schweiz)
Zu|ge|reis|te(r) *m. 18 (17) bzw. f. 17 oder 18, bayr.*
zu|ge|risch
Zu|ger See, *schweiz.:* Zu|ger|see *m. Gen. -s*
zu|ge|sel|len *refl. 1;* ich gesellte mich ihm zu, habe mich ihm zugesellt
zu|ge|stan|de|ner|ma|ßen
Zu|ge|ständ|nis *n. 1*
zu|ge|ste|hen *tr. 151;* jmdm. etwas z.; ich habe ihm zugestanden, dass er Recht hat
zu|ge|tan; jmdm. zugetan sein
zu|ge|wandt
Zu|ge|winn *m. 1*
Zu|ge|winn|ge|mein|schaft *f. 10* Form des ehel. Güterstandes
Zug|fahrt *f. 10*
Zug|fe|der *f. 11*
Zug|fes|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zug|fol|ge *f. 11*
Zug|füh|rer *m. 5*
zu|gig
zü|gig **1.** flott, rasch (vorangehend) **2.** *schweiz.:* zugkräftig
Zü|gig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zug|kraft *f. 2*
zug|kräf|tig
zu|gleich
Zug|loch *n. 4*
Zug|luft *f. 2*
Zug|ma|schi|ne *f. 11*
Zug|mit|tel *n. 5*
Zug|num|mer *f. 11* zugkräftige Nummer (im Zirkus, Varietee); der Akrobat ist unsere Z.
Zug|och|se [-ks-] *m. 11*
Zug|per|so|nal *n. Gen. -s nur Sg.*
Zug|pferd *n. 1*
Zug|pflas|ter *n. 5*
zu|grei|fen *intr. 59*
Zu|griff *m. 1*
Zu|griffs|be|rech|ti|gung *f. 10*
zu|grun|de *auch:* **zu Grun|de;** zugrunde *oder:* zu Grunde gehen, legen, liegen, richten; zugrunde *oder:* zu Grunde liegend *oder:* zugrundeliegend
zu|grun|de|lie|gend *auch:* **zu|grun|de lie|gend** *auch:* **zu Grun|de liegend**
Zug|sal|be *f. 11*
Zug|scheit *n. 1* = Ortscheit
Zug|seil *n. 1*
Zugs|füh|rer *m. 5, österr. für* Zugführer
Zug|spit|ze *f. Gen. -* höchster Berg Deutschlands
Zug|stück *n. 1* bes. zugkräftiges Theaterstück
Zugs|ver|kehr *m. Gen. -s nur Sg., österr. für* Zugverkehr
Zug|tier *n. 1*
zu|gu|cken *intr. 1*
Zug|un|glück *n. 1*

zu|guns|ten *auch:* **zu Guns|ten** *mit Gen.;* zugunsten *oder:* zu Gunsten meines Bruders

zugunsten – Präposition + Substantiv

Verbindungen aus Präposition und Substantiv, die auch als Ganzes die Funktion einer Präposition erfüllen, kann man zusammen- oder getrennt schreiben, je nachdem, ob man sie als Zusammensetzungen oder als Wortgruppen betrachtet: *zugunsten / zu Gunsten des Angeklagten.* § 39 E3 (3)
Ebenso: *vonseiten / von Seiten.*

Empfehlung

Beobachtungen zum Schreibgebrauch belegen, dass diese Verbindung in der Regel als zusammengehörige Präposition empfunden wird. Daher empfiehlt sich die Zusammenschreibung: *Der Zeuge sagte zugunsten des Angeklagten aus.*

zu|gu|te|hal|ten *tr. 61*
zu|gu|te|kom|men *intr. 71*
zu|gu|te|tun *tr. 167*

Zug|ver|band *m. 2* Streckverband
Zug|ver|bin|dung *f. 10*
Zug|ver|kehr *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Zug|vo|gel *m. 6* Vogel, der beim Einsetzen der ungünstigen Jahreszeit wärmere Gegenden aufsucht; *Ggs.:* Standvogel
Zug|wind *m. 1*
Zug|zwang *m. 2 nur Sg.* Zwang zum Handeln; unter Zugzwang stehen
zu|ha|ben *intr. 60, ugs.:* geschlossen haben; der Laden hat schon zu
zu|ha|ken *tr. 1*
zu|hal|ten *tr. 61;* die Tür z.; jmdm. eine Arbeit, eine Summe z. *schweiz.:* zuweisen, zuteilen
Zu|häl|ter *m. 5* jmd., der von den Einkünften Prostituierter lebt
Zu|häl|te|rei *f. 10 nur Sg.*
zu|häl|te|risch
zu|han|den **1.** *veraltet:* in die Hände **2.** *schweiz. für* zu Händen
zu|han|den|kom|men *intr. 71;* der Brief ist mir zuhandengekommen: in die Hände geraten
zu|hau|en *intr. u. tr. 63*
zu|hauf *geh.:* in Haufen, in Scharen, in großer Menge; da gibt es Essen zuhauf
zu|hau|se *auch:* **zu Hau|se;** zuhause *oder:* zu Hause sein, bleiben; von zuhause *oder:* zu Hause aus arbeiten

zuhause oder zu Hause

Vormals eigenständige Einzelwörter, die sehr häufig gemeinsam auftreten, können zu einem neuen komplexen Wort verschmelzen, das dann als zusammengehörige Einheit wahrgenommen und schließlich nur noch zusammengeschrieben wird. So sind aus der Verschmelzung von Präpositionen mit Substantiven beispielsweise die folgenden Adverbien hervorgegangen: *beileibe, bisweilen, zuzeiten* (= manchmal). § 39 (1)

Auch gegenwärtig gibt es einige Fügungen aus Präposition und Substantiv in adverbialer Verwendung, die dem gleichen Prozess zu unterliegen scheinen. Zu diesen Fügungen gehört auch die Verbindung aus *zu* und *Haus(e)*. Da der Verschmelzungsprozess hier jedoch noch im Verlauf ist, sind sowohl Zusammen- wie auch Getrenntschreibung zulässig: *zuhause / zu Hause sein/bleiben.* § 39 E3 (1) In Deutschland ist die Getrenntschreibung häufiger belegt, in Österreich und der Schweiz die Zusammenschreibung.

! Die Substantivierung schreibt man stets zusammen: *Das ist unser Zuhause.* § 37 (1.5)

Zu|hau|se *n. 5 nur Sg.;* mein Z.; kein Z. haben
zu|hei|len *intr. 1*
Zu|hil|fe|nah|me *f. Gen. - nur Sg., fast nur in der Wendung* unter Z. von … *oder:* eines …: durch die Benutzung von …
zu|hin|terst
zu|höchst ganz oben; z. auf dem Berg
zu|hö|ren *intr. 1*
Zu|hö|rer *m. 5;* ein guter Z. sein: aufmerksam die Sorgen anderer anhören
Zu|hö|rer|schaft *f. 10*
zu|in|nerst
zu|ju|beln *intr. 1* ich jubele, juble jmdm. zu
Zu|kauf *m. 2* Kauf zur Erweiterung vorhandener Bestände
zu|kau|fen *tr. 1*
zu|keh|ren *tr. 1;* jmdm. den Rücken z.
zu|klap|pen *tr. u. intr. 1*
zu|kle|ben *tr. 1*
zu|knal|len *tr. u. intr. 1, ugs.*
zu|knöp|fen *tr. 1* vgl. zugeknöpft
zu|kom|men *intr. 71;* er kam auf mich zu; das kommt mir nicht zu; jmdm. etwas zukommen lassen
Zu|kost *f. Gen. - nur Sg.* Beilage zum Hauptgericht, Zuspeise
Zu|kunft *f. Gen. - nur Sg.; Gramm.:* = Futur
zu|künf|tig; mein Zukünftiger: mein Verlobter
Zu|kunfts|angst *f. 2*
Zu|kunfts|aus|sich|ten *Pl.*
zu|kunfts|fä|hig
Zu|kunfts|for|schung *f. 10* = Futurologie
Zu|kunfts|mu|sik *f. 10 nur Sg.* Zukunftsträume; das ist derzeit Z.
zu|kunfts|ori|en|tiert
Zu|kunfts|per|spek|ti|ve *auch:* **Zu|kunfts|pers|pek|ti|ve** [-və] *f. 11*
Zu|kunfts|plan *m. 2*
Zu|kunfts|plä|ne *Pl.*
Zu|kunfts|po|ten|zi|al *auch:* **Zu|kunfts|po|ten|ti|al** *n. 1*
zu|kunfts|si|cher
Zu|kunfts|tech|no|lo|gie *f. 11* Technologie, die (auch) zukünftig von Bedeutung sein wird
zu|kunfts|träch|tig
Zu|kunfts|vi|si|on [-vi-] *f. 10*
zu|kunfts|wei|send
zu|lä|cheln *intr. 1*
Zu|la|ge *f. 11*
zu Lan|de; zu Lande und zu Wasser; bei uns zu Lande; hier zu Lande *oder:* hierzulande
zu|lan|gen *intr. 1*
zu|läng|lich
Zu|läng|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
zu|las|sen *tr. 75*
zu|läs|sig
Zu|las|sung *f. 10*
Zu|las|sungs|ar|beit *f. 10*
Zu|las|sungs|pa|pie|re *Pl.*
Zu|las|sungs|stel|le *f. 11*
zu|las|ten *auch:* **zu Las|ten;** zulasten *oder:* zu Lasten des Beklagten
Zu|lauf *m. 2;* viel, wenig Z. haben
zu|lau|fen *intr. 76;* auf jmdn. z.; der Hund ist uns zugelaufen
zu|le|gen *tr. u. intr. 1*
zu|lei|de *auch:* **zu Lei|de;** jmdm. etwas zuleide *oder:* zu Leide tun
zu|lei|ten *tr. 2*
Zu|lei|tung *f. 10*
Zu|lei|tungs|rohr *n. 1*
zu|letzt; *aber:* zu guter Letzt
zu|lie|be; mir, ihr z.; jmdm. etwas z. tun
Zu|lie|fer|be|trieb *m. 1*
Zu|lie|fe|rer *m. 5*
Zu|lie|fer|in|dus|trie *auch:* **Zu|lie|fer|in|dust|rie** *f. 11*
Zu|lu **1.** *m. 9 oder m. Gen. - Pl. -* Angehöriger eines Bantuvolkes in Südafrika **2.** *n. Gen.* -(s) *nur Sg.* dessen Sprache
zum zu dem; Gasthaus »Zum Schwan« *oder:* »Gasthaus zum Schwan«; es ist zum Lachen; zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten!; zum Mindesten *oder:* mindesten; *aber:* zumindest
zu|ma|chen *tr. 1; aber:* da ist nichts zu machen; mach zu! *ugs.:* mach schnell, beeil dich!
zu|mal **1.** vor allem (weil), umso mehr, als; er hat viel Geduld mit Kindern, z. er selbst drei hat; wir haben ihn alle gern, z. unsere Tochter **2.** *veraltet:* zugleich; sie kamen alle z.

zu|mau|ern *tr. 1;* ich mauere, maure das Loch zu
zu|meist meist, meistens
zu|mes|sen *tr. 84*
zu|min|dest; du solltest es z. versuchen; vgl. zum
zu|mut|bar
Zu|mut|bar|keit *f. 10*
zu|mu|te *auch:* **zu Mu|te;** mir ist wohl zumute *oder:* zu Mute
zu|mu|ten *tr. 2;* jmdm. etwas z.
Zu|mu|tung *f. 10*
zu|nächst **1.** *mit Dat.:* nahe (bei); z. dem Wald **2.** zuerst; z. werde ich nach Berlin fahren
Zu|nächst|lie|gen|de(s) *n. 18 (17);* das Zunächstliegende
zu|na|geln *tr. 1;* ich nagele, nagle die Kiste zu
zu|nä|hen *tr. 1*
Zu|nah|me *f. 11*
Zu|na|me *m. 15* **1.** Familienname **2.** Beiname
Zünd|blätt|chen *n. 7*
zün|deln *intr. 1, bair., österr.:* mit Feuer spielen
zün|den *tr. u. intr. 2*
Zun|der *m. 5 nur Sg.* **1.** Zündstoff aus getrocknetem Zunderschwamm **2.** *ugs.:* Prügel **3.** Beschuss; jmdm. Z. geben
Zün|der *m. 5*
Zünd|holz *n. 4*
Zünd|hüt|chen *n. 7*
Zünd|ka|bel *n. 5*
Zünd|ker|ze *f. 11*
Zünd|schloss *n. 4*
Zünd|schlüs|sel *m. 5*
Zünd|schnur *f. 2*
Zünd|stoff *m. 1*
Zün|dung *f. 10*
zu|neh|men *tr. u. intr. 88;* ich muss z.; der Lärm nimmt zu
zu|neh|mend
zu|nei|gen *intr. u. refl. 1;* ich neige der Ansicht zu, dass …; sich einer Sache oder jmdm. z.; einer Sache oder jmdm. zugeneigt sein
Zu|nei|gung *f. 10 nur Sg.*
Zunft *f. 2, 11.-19. Jh.:* berufliche Vereinigung der Handwerker
zünf|tig **1.** fachmännisch, fachgerecht **2.** *übertr.:* kräftig, tüchtig **3.** volkstümlich, lustig
Zunft|ord|nung *f. 10*
Zun|ge *f. 11; übertr. auch:* Sprache, Rede; eine spitze Z. haben
Zün|gel|chen *n. 7*
zün|geln *intr. 1*
Zun|gen|bre|cher *m. 5*
zun|gen|fer|tig redegewandt
Zun|gen|fer|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zun|gen|kuss *m. 2*
Zun|gen-R *auch:* **Zun|gen-r** *n. Gen.* -(s) *Pl.* -(s) mit der Zunge hinter den oberen Schneidezähnen gebildeter r-Laut
Zun|gen|schlag *m. 2 nur Sg.;* falscher Z.: ein Sichversprechen
Zun|gen|spit|ze *f. 11*
Zun|gen|wurst *f. 2*
Züng|lein *n. 7;* das Z. an der Waage: ausschlaggebendes Moment
zu|nich|te|ma|chen *tr. 1*
zu|nich|te|wer|den *tr. 180*
zu|ni|cken *intr. 1*
zu|nie|derst *bair.:* zuunterst
Züns|ler *m. 5* ein Kleinschmetterling
zu|nut|ze *auch:* **zu Nut|ze;** sich etwas zunutze *oder:* zu Nutze machen
zu|oberst
zu|or|den|bar
zu|ord|nen *tr. 2*
Zu|ord|nung *f. 10 nur Sg.*
zu|pa|cken *intr. 1*
zu|par|ken *tr. 1*
zu|pas|se|kom|men, zu|pass|kom|men *intr. 71* willkommen, gelegen sein
zup|fen *tr. 1*
Zupf|in|stru|ment *auch:* **Zupf|ins|tru|ment, Zupf|inst|ru|ment** *n. 1*
zu|pflas|tern *tr. 1*
Zup|pa Ro|ma|na [dzu̯-] *f. Gen.* - - *nur Sg.* ital. Kuchen aus likörgetränktem Biskuitteig, Vanillecreme und kandierten Früchten
zu|pros|ten *intr. 2;* jmdm. z.
zur zu der; zur Ruhe gehen, kommen; zur Schule gehen; zur Rechten, zur Linken; Gasthaus »Zur Linde« *oder:* »Gasthaus zur Linde«
zu|ran|de *auch:* **zu Ran|de;** *nur in der Wendung* zurande *oder:* zu Rande kommen: eine Aufgabe bewältigen
zu|ra|sen *intr. 1, ugs.:* auf jmdn. oder etwas z.; der Wagen rast auf die Kreuzung zu
zu|ra|te *auch:* **zu Ra|te;** jmdn. zurate *oder:* zu Rate ziehen
zu|ra|ten *intr. 94;* jmdm. z.
zu|rau|nen *tr. 1;* jmdm. etwas z.
Zür|cher *m. 5, schweiz. Form von* Züricher
zür|che|risch *schweiz. Form von* züricherisch
zu|re|chen|bar
zu|rech|nen *tr. 2*
Zu|rech|nung *f. 10 nur Sg.*
zu|rech|nungs|fä|hig
Zu|rech|nungs|fä|hig|keit *f. 10 nur Sg.;* an jmds. Z. zweifeln: ihn für verrückt halten
zu|recht… *in Zus. mit Verben:* richtig, gerade, in Ordnung, in den ursprünglichen Zustand; *aber:* zu Recht bestehen
zu|recht|bie|gen *tr. 12*
zu|recht|brin|gen *tr. 21*
zu|recht|fin|den *refl. 36;* sich in einer fremden Stadt z.
zu|recht|kom|men *intr. 71*
zu|recht|le|gen *tr. 1;* sich Argumente z.: sich für eine Diskussion wappnen
zu|recht|ma|chen *tr. 1*
zu|recht|rü|cken *tr. 1;* jmdm. den Kopf z. *ugs., übertr.:* jmdm. die Meinung sagen
zu|recht|schus|tern *tr. 1* unsachgemäß herstellen
zu|recht|set|zen *tr. u. refl. 1;* jmdm. den Kopf z.; vgl. zurechtrücken
zu|recht|stel|len *tr. 1*
zu|recht|stut|zen *tr. 1*
zu|recht|wei|sen *tr. 177*
Zu|recht|wei|sung *f. 10*
zu|recht|zim|mern *tr. 1*
zu|recht|zup|fen *intr. u. tr. 1*
zu|re|den *tr. 2;* jmdm. gut z.; trotz allem Zureden *oder:* trotz allen (alles) Zuredens
zu|rei|chen **1.** *tr. 1;* jmdm. etwas z. **2.** *intr. 1, ugs.:* reichen, ausreichen; es wird gerade z.
zu|rei|chend
zu|rei|ten **1.** *tr. 97;* ein Pferd zureiten: es daran gewöhnen, dass es einen Reiter trägt **2.** *intr. 97;* auf etwas zureiten
Zü|rich [schweiz.: tsy̯-] **1.** Hauptstadt des Kantons Zürich **2.** schweiz. Kanton
Zü|ri|cher, *schweiz.:* Zür|cher *m. 5*
zü|ri|che|risch, *schweiz.:* zür|cherisch
Zü|rich|see *m. Gen.* -s schweiz. See
zu|rich|ten *tr. 2*
Zu|rich|ter *m. 5*
Zu|rich|tung *f. 10 nur Sg.*
zu|rie|geln *tr. 1;* ich riegele, riegle die Tür zu
zür|nen *intr. 1;* jmdm. z.
zur|ren *tr. 1, Seew.:* binden, festbinden (Decksladung)
Zur|schau|stel|lung *f. 10*
zu|rück; z. sein; er ist noch nicht z.; ich bin um 17 Uhr z.; ich werde bald z. sein; der Weg z.; es gibt kein Zurück
zu|rück|be|hal|ten *tr. 61*

Z
ZUR

Zu|rück|be|hal|tungs|recht *n. 1 nur Sg.*
zu|rück|be|kom|men *tr. 71*
zu|rück|be|ru|fen *tr. 102*
Zu|rück|be|ru|fung *f. 10*
zu|rück|be|sin|nen *refl. 142*
zu|rück|be|zah|len *tr. 1*
zu|rück|bil|den *refl. 2*
Zu|rück|bil|dung *f. 10*
zu|rück|blei|ben *intr. 17*
zu|rück|bli|cken *intr. 1*
zu|rück|brin|gen *tr. 21*
zu|rück|däm|men *tr. 1*
zu|rück|da|tie|ren *tr. 3* mit einem früheren Datum versehen (Brief), nachdatieren
zu|rück|den|ken *intr. 22*
zu|rück|drän|gen *tr. u. intr. 1*
Zu|rück|drän|gung *f. 10 nur Sg.*
zu|rück|dre|hen *tr. 1*
zu|rück|er|bit|ten *tr. 15*
zu|rück|er|hal|ten *tr. 61*
zu|rück|er|obern *tr. 1;* zurückeroberte Gebiete
zu|rück|er|stat|ten *tr. 2, verstärkend für* erstatten
zu|rück|fah|ren *intr. u. tr. 32*
zu|rück|fal|len *intr. 33*
zu|rück|fin|den *tr. u. intr. 36*
zu|rück|flie|gen *intr. 38*
zu|rück|for|dern *tr. 1;* ich fordere, fordre es zurück
zu|rück|fra|gen *intr. 1*
zu|rück|füh|ren *intr. u. tr. 1*
Zu|rück|füh|rung *f. 10 nur Sg.*
Zu|rück|ga|be *f. 11 nur Sg.*
zu|rück|ge|ben *tr. 45*
zu|rück|ge|blie|ben nicht dem Alter gemäß entwickelt; er wirkt ein wenig z.
zu|rück|ge|hen *intr. 47*
zu|rück|ge|win|nen *tr. 53*
zu|rück|ge|zo|gen
Zu|rück|ge|zo|gen|heit *f. 10 nur Sg.*
zu|rück|grei|fen *intr. 59;* auf etwas (Vertrautes) z.
zu|rück|ha|ben *tr. 60*
zu|rück|hal|ten *tr. u. refl. 61*
zu|rück|hal|tend
Zu|rück|hal|tung *f. 10 nur Sg.*
zu|rück|ho|len *tr. 1*
zu|rück|keh|ren *intr. 1*
zu|rück|kom|men *intr. 71*
zu|rück|kön|nen *intr. 72*
zu|rück|krie|gen *tr. 1, ugs.*
zu|rück|las|sen *tr. 75*
Zu|rück|las|sung *f. 10 nur Sg.*
zu|rück|le|gen *tr. 1*
zu|rück|leh|nen *tr. u. refl. 1;* jetzt kann ich mich z.
zu|rück|lie|gen *intr. 80*
zu|rück|mel|den *refl. 2*
Zu|rück|mel|dung *f. 10*
zu|rück|müs|sen *intr. 87*
Zu|rück|nah|me *f. 11 nur Sg.*
zu|rück|neh|men *tr. 88*
zu|rück|pfei|fen *tr. 90, übertr., ugs.;* jmdn. z.: jmdm. befehlen, mit etwas nicht fortzufahren
zu|rück|pral|len *intr. 1*
zu|rück|ru|fen *tr. 102*
zu|rück|schal|len *intr. 106*
zu|rück|schau|dern *intr. 1;* ich schaudere, schaudre davor zurück
zu|rück|schau|en *intr. 1*
zu|rück|scheu|en *intr. 1;* vor einer Sache z.
zu|rück|schi|cken *tr. 1*
zu|rück|schla|gen *tr. u. intr. 116*
zu|rück|schnei|den *tr. 125*
zu|rück|schre|cken *tr. u. intr. 126;* ich schrak *oder:* schreckte davor zurück, bin davor zurückgeschreckt *oder:* zurückgeschrocken; jmdn. mit einer Geste z.: einschüchtern
zu|rück|schrei|ben *tr. 127*
zu|rück|seh|nen *tr. u. refl. 1*
zu|rück|sen|den *tr. 138*
zu|rück|set|zen *tr. u. intr. 1*
Zu|rück|set|zung *f. 10 nur Sg.*
zu|rück|sprin|gen *intr. 148*
zu|rück|ste|cken *tr. 1, ugs. auch intr. 1;* einen Pflock z. *übertr.:* nachgeben; man muss auch einmal z. können: nachgeben können
zu|rück|ste|hen *intr. 151*
zu|rück|stel|len *tr. 1*
Zu|rück|stel|lung *f. 10*
zu|rück|strah|len *tr. u. intr. 1*
Zu|rück|strah|lung *f. 10 nur Sg.*
zu|rück|stu|fen *tr. 1*
zu|rück|tre|ten *intr. 163*
zu|rück|über|set|zen *tr. 1, meist:* rück|über|set|zen
zu|rück|ver|fol|gen *tr. 1*
Zu|rück|ver|fol|gung *f. 10 nur Sg.*
zu|rück|ver|lan|gen *tr. 1*
zu|rück|ver|set|zen *tr. u. refl. 1*
zu|rück|wei|chen *intr. 176*
zu|rück|wei|sen *tr. 177*
Zu|rück|wei|sung *f. 10*
zu|rück|wer|fen *tr. 181*
zu|rück|wol|len *intr. 185*
zu|rück|wün|schen *tr. u. refl. 1*
zu|rück|zah|len *tr. 1*
Zu|rück|zah|lung *f. 10*
zu|rück|zie|hen *tr. u. refl. 187*
Zu|ruf *m. 1*
zu|ru|fen *tr. 102;* jmdm. etwas z.
zu|rüs|ten *tr. 1*
Zu|rüs|tung *f. 10*
Zur|ver|fü|gung|stel|lung *f. 10 nur Sg., Amtsdeutsch*
zur|zeit derzeit, augenblicklich; sie ist zurzeit krank; *aber:* zur Zeit Kaiser Karls des Großen

zurzeit ↔ zur Zeit

Mehrteilige Adverbien schreibt man zusammen, wenn die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr deutlich erkennbar ist, so auch *zurzeit* (= momentan). § 39 (1)
In präpositionaler Verwendung schreibt man die Fügung dagegen getrennt: *zur Zeit Mozarts.* § 39 E2 (2.3)

Zu|sa|ge *f. 11*
zu|sa|gen *tr. u. intr. 1*
zu|sam|men gemeinsam, miteinander, gleichzeitig; zusammen sein; z. fahren; *aber:* → zusammenfahren; z. singen, spielen, lachen
zu|sam|men... *in Zus.* **1.** beieinander, z. B. zusammensitzen **2.** an-, ineinander, z. B. zusammenfügen **3.** übereinstimmend, z. B. zusammenklingen **4.** *ugs.:* kaputt, z. B. zusammenschlagen
Zu|sam|men|ar|beit *f. 10 nur Sg.*
zu|sam|men|ar|bei|ten **1.** *tr. 2* vereinigen (z. B. Texte) **2.** *intr. 2* gemeinsam arbeiten; wir werden gut z.; *aber:* wir wollen heute zusammen arbeiten
zu|sam|men|bal|len *tr. u. refl. 1*
Zu|sam|men|bal|lung *f. 10 nur Sg.*
Zu|sam|men|bau *m. Gen. -(e)s nur Sg.* Montage
zu|sam|men|bau|en *tr. 1*
zu|sam|men|bei|ßen *tr. 8;* die Zähne z.
zu|sam|men|bet|teln *tr. 1;* sich seinen Lebensunterhalt z.; *aber:* sie gehen zusammen (= gemeinsam) betteln
zu|sam|men|bin|den *tr. 14*
zu|sam|men|blei|ben *intr. 17*
zu|sam|men|brau|en **1.** *tr. 1* **2.** *refl. 1, ugs.:* sich zusammenziehen (Gewitter)
zu|sam|men|bre|chen *intr. 19*
zu|sam|men|brin|gen *tr. 21*
Zu|sam|men|bruch *m. 2*
zu|sam|men|drän|gen *tr. u. refl. 1*
zu|sam|men|drü|cken *tr. 1*
zu|sam|men|fah|ren *intr. 32* zusammenzucken, erschrecken;

Z
ZUR

aber: wir können zusammen (= miteinander) fahren
Zu|sạm|men|fall *m. 2 nur Sg.*
zu|sạm|men|fal|len *intr. 33* zerbröckeln; zeitlich mit einem (zweiten) Ereignis z.
zu|sạm|men|fal|ten *tr. u. refl. 2*
zu|sạm|men|fas|sen *tr. 1*
Zu|sạm|men|fas|sung *f. 10*
zu|sạm|men|fin|den *tr. u. refl. 36*
zu|sạm|men|flie|ßen *intr. 40*
Zu|sạm|men|fluss *m. 2*
zu|sạm|men|fü|gen *tr. 1*
Zu|sạm|men|fü|gung *f. 10 nur Sg.*
zu|sạm|men|füh|ren *tr. 1;* Familien (wieder) z.
Zu|sạm|men|füh|rung *f. 10 nur Sg.*
zu|sạm|men|ge|hen *intr. 47, ugs.* **1.** sich vereinigen (von Linien) **2.** einlaufen, kleiner werden (Stoff) **3.** alt, faltig werden; *aber:* wir können ein Stück zusammen (= miteinander) gehen
zu|sạm|men|ge|hö|ren *intr. 1*
zu|sạm|men|ge|hö|rig
Zu|sạm|men|ge|hö|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zu|sạm|men|ge|hö|rig|keits|ge|fühl *n. 1 nur Sg.*
zu|sạm|men|ge|wür|felt zufällig zusammengekommen; eine zusammengewürfelte Gesellschaft
zu|sạm|men|ha|ben *tr. 60, ugs.;* das Geld für etwas z.
Zu|sạm|men|halt *m. 1 nur Sg.*
zu|sạm|men|hal|ten *intr. u. tr. 61;* fest, treulich z.; seine Gedanken, sein Geld z.; *aber:* wenn wir das Brett zusammen (= miteinander) halten, geht es besser
Zu|sạm|men|hang *m. 2*
zu|sạm|men|hän|gen *intr. u. tr. 62;* zusammenhängend sprechen
zu|sạm|men|hang(s)|los
Zu|sạm|men|hang(s)|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
zu|sạm|men|hau|en *tr. 63, ugs.*
zu|sạm|men|kau|fen *tr. 1* an verschiedenen Stellen etwas kaufen und sammeln
zu|sạm|men|keh|ren *tr. 1*
zu|sạm|men|kit|ten *tr. 2* mit Kitt zusammenfügen
zu|sạm|men|klam|mern *tr. 1;* ich klammere, klammre die Seiten zusammen
Zu|sạm|men|klang *m. 2*
zu|sạm|men|klapp|bar
zu|sạm|men|klap|pen **1.** *tr. 1* **2.** *intr. 1, ugs.:* (vor Erschöpfung) zusammenbrechen, einen Zusammenbruch erleiden
zu|sạm|men|klin|gen *intr. 69*
zu|sạm|men|klum|pen *intr. 1*
zu|sạm|men|knei|fen *tr. 70*
zu|sạm|men|kom|men *intr. 71* sich begegnen; sich ansammeln; es ist viel Geld zusammengekommen; *aber:* sie sind zusammen (= miteinander, gleichzeitig) gekommen
zu|sạm|men|kramp|fen *refl. 1*
zu|sạm|men|krat|zen *tr. 1, ugs.* **1.** kratzend, schabend anhäufen; Speisereste auf dem Teller z. **2.** sammeln; sein letztes Geld z.
Zu|sạm|men|kunft *f. 2*
zu|sạm|men|läp|pern *refl. 1, ugs.:* nach und nach zusammenkommen; es läppert sich zusammen
zu|sạm|men|lau|fen *intr. 76* herbeilaufen, ineinanderlaufen; die Farben sind zusammengelaufen; *aber:* wir sind zusammen (= miteinander) gelaufen
zu|sạm|men|le|ben **1.** *refl. 1* sich einander anpassen; sie haben sich zusammengelebt **2.** *intr. 1* miteinander leben; sie haben einige Jahre zusammengelebt; *aber:* sie können nicht mehr zusammen leben
Zu|sạm|men|le|ben *n. Gen. -s nur Sg.*
zu|sạm|men|leg|bar
zu|sạm|men|le|gen *tr. 1*
Zu|sạm|men|le|gung *f. 10 nur Sg.*
zu|sạm|men|le|sen *tr. 79* sammeln, aufsammeln (Früchte); *aber:* wir wollen das Stück, das Buch zusammen (= gemeinsam) lesen
zu|sạm|men|lie|gen *intr. 80*
zu|sạm|men|lü|gen *tr. 81, ugs.;* was er alles zusammenlügt!
zu|sạm|men|nä|hen *tr. 1*
zu|sạm|men|neh|men **1.** *tr. 88;* seine Gedanken z.; alles zusammengenommen ergibt 200 Euro **2.** *refl. 88* sich beherrschen, aufpassen
zu|sạm|men|pa|cken *tr. 1*
zu|sạm|men|pas|sen *intr. 1*
zu|sạm|men|pfer|chen *tr. 1*
Zu|sạm|men|prall *m. 1 nur Sg.*
zu|sạm|men|pral|len *intr. 1*
zu|sạm|men|pres|sen *tr. 1*
zu|sạm|men|rau|fen *refl. 1, ugs.*
zu|sạm|men|rech|nen *tr. 2;* die Zahlen, Posten z.; *aber:* wir wollen jetzt zusammen (= miteinander) rechnen
zu|sạm|men|rei|men *tr. 1;* jetzt kann ich mir das z.: jetzt verstehe, durchschaue ich das
zu|sạm|men|rei|ßen *refl. 96, ugs.:* sich beherrschen
zu|sạm|men|rot|ten *refl. 2*
Zu|sạm|men|rot|tung *f. 10 nur Sg.*
zu|sạm|men|rü|cken *tr. u. intr. 1*
zu|sạm|men|ru|fen *tr. 102*
zu|sạm|men|schar|ren *tr. 1*
Zu|sạm|men|schau *f. 10 nur Sg.* kurzer Überblick
zu|sạm|men|schei|ßen *tr. 109, derb:* mit sehr heftigen, groben, lauten Worten zurechtweisen
zu|sạm|men|schla|gen *tr. 116; auch ugs.:* entzweischlagen, niederschlagen
zu|sạm|men|schlie|ßen *tr. u. refl. 120*
Zu|sạm|men|schluss *m. 2*
zu|sạm|men|schnü|ren *tr. 1*
zu|sạm|men|schre|cken *intr. 126;* ich schrak zusammen, bin zusammengeschrocken *oder:* zusammengeschreckt
zu|sạm|men|schrei|ben *tr. 127;* die beiden Wörter werden zusammengeschrieben; Texte z.: miteinander vereinigen; er hat viel Unsinn zusammengeschrieben *ugs.; aber:* sie wollen das Buch zusammen (= gemeinsam) schreiben
zu|sạm|men|schrump|fen *intr. 1*
zu|sạm|men|schus|tern *tr. 1, ugs.:* unsachgemäß herstellen
zu|sạm|men|schwei|ßen *tr. 1*
zu|sạm|men sein *intr. 137*
Zu|sạm|men|sein *n. Gen. -s nur Sg.;* während unseres Zusammenseins
zu|sạm|men|set|zen *tr. u. refl. 1*
Zu|sạm|men|set|zung *f. 10*
zu|sạm|men|sin|ken *intr. 141*
zu|sạm|men|sit|zen *intr. 143*
zu|sạm|men|spa|ren *tr. 1;* etwas Geld z.
Zu|sạm|men|spiel *n. 1 nur Sg.*
zu|sạm|men|spie|len *intr. 1* **1.** sich beim Spiel gut verstehen **2.** *übertr.:* gemeinsame Sache machen; *aber:* wir wollen zusammen (= gemeinsam) spielen
zu|sạm|men|stau|chen *tr. 1, ugs.:* scharf zurechtweisen
zu|sạm|men|ste|cken **1.** *tr. 1* verbinden **2.** eng zusammenhalten; die Köpfe z. **3.** *intr. 1* zusammen sein; die Kinder stecken viel zusammen
zu|sạm|men|ste|hen *intr. 151*
zu|sạm|men|stel|len *tr. 1*
Zu|sạm|men|stel|lung *f. 10*
zu|sạm|men|stim|men *intr. 1*

Zu|sạm|men|stoß *m. 2*
zu|sạm|men|sto|ßen *tr. u. intr. 157*
zu|sạm|men|strei|chen *tr. 158*
zu|sạm|men|strö|men *intr. 1*
zu|sạm|men|stü|ckeln, zu|sạm|men|stü|cken *tr. 1;* ich stückele, stückle es zusammen
zu|sạm|men|stür|zen *intr. 1*
zu|sạm|men|su|chen *tr. 1;* seine Sachen, z.; *aber:* wir wollen es zusammen (= gemeinsam) suchen

zusammentragen ↔ zusammen tragen

Trägt *zusammen* in Verbindungen mit einem Verb den Hauptakzent, so schreibt man zusammen: *Sie hatten viele Schätze zusammengetragen.* § 34 (1.2)

Wird hingegen das Verb betont, schreibt man getrennt: *Sie haben den Tisch / die Verantwortung zusammen getragen.* § 34 E1
Ebenso: *zusammenspielen* ↔ *zusammen spielen.*

Verbindungen mit dem Verb *sein* schreibt man grundsätzlich getrennt: *zusammen sein.* § 35

zu|sạm|men|tra|gen *tr. 160;* Material z.; *aber:* wir können den Koffer zusammen (= gemeinsam) tragen
Zu|sạm|men|tra|gung *f. 10 nur Sg.*
zu|sạm|men|tref|fen *intr. 161;* die beiden sind gestern zusammengetroffen; *aber:* ich habe beide zusammen getroffen; es war ein merkwürdiges Zusammentreffen
zu|sạm|men|trei|ben *tr. 162*
zu|sạm|men|tre|ten *intr. 163*
Zu|sạm|men|tritt *m. 1 nur Sg.*
zu|sạm|men|trom|meln *tr. 1, ugs.:* zusammenrufen
zu|sạm|men|tun *tr. u. refl. 167;* sie haben sich zusammengetan und wirtschaften nun gemeinsam
zu|sạm|men|wach|sen [-ks-] *intr. 172;* die Wundnähte müssen noch z.
zu|sạm|men|wir|ken *intr. 1*
zu|sạm|men|zäh|len *tr. 1*
zu|sạm|men|zie|hen *intr., tr. u. refl. 187;* Truppen z.; zusammenziehende Mittel; sie sind zusammengezogen: sie haben eine gemeinsame Wohnung genommen
Zu|sạm|men|zie|hung *f. 10 nur Sg.*
zu|sạm|men|zu|cken *intr. 1*

Zu|satz *m. 2*
Zu|satz|aus|bil|dung *f. 10*
Zu|satz|ef|fekt *m. 1*
Zu|satz|ge|rät *n. 1*
Zu|satz|in|for|ma|ti|on *f. 10*
Zu|satz|kos|ten *nur Pl.*
zu|sätz|lich
Zu|satz|pro|to|koll *n. 1*
Zu|satz|ver|si|che|rung *f. 10*
Zu|satz|zahl *f. 10*
zu|schạn|den *auch:* **zu Schạn|den;** etwas zuschanden *oder:* zu Schanden machen: kaputt machen; ein Pferd zuschanden *oder:* zu Schanden reiten
zu|schan|zen *tr. 1, ugs.;* jmdm. etwas z.: jmdm. zu etwas verhelfen; jmdm. einen Posten z.
zu|schau|en *intr. 1*
Zu|schau|er *m. 5*
Zu|schau|er|raum *m. 2*
Zu|schau|er|tri|bü|ne *f. 11*
Zu|schau|er|zahl *f. 10*
zu|schi|cken *tr. 1;* jmdm. etwas z.
zu|schie|ben *tr. 112; auch übertr.:* jmdm. etwas z.
zu|schie|ßen 1. *tr. 113* beisteuern, dazugeben; eine große Summe z. **2.** *intr. 113, ugs.;* auf jmdn. z.: rasch auf jmdn. zulaufen
Zu|schlag *m. 2*
zu|schla|gen *tr. u. intr. 116*
zu|schlag|frei, zu|schlags|frei
zu|schlag|pflich|tig, zu|schlags|pflich|tig
zu|schlie|ßen *tr. 120*
zu|schnap|pen *intr. 1*
zu|schnei|den *tr. 125*
Zu|schnei|der *m. 5*
zu|schnei|en *intr. 1, meist im Passiv und Partizip II:* der Gehweg ist zugeschneit; zugeschneite Gehwege
Zu|schnitt *m. 1 nur Sg.*
zu|schnü|ren *tr. 1*
zu|schrei|ben *tr. 127;* jmdm. die Schuld an etwas z.; einem Maler ein Bild z.: ihn für den Maler des Bildes halten
Zu|schrift *f. 10*
zu|schụl|den *auch:* **zu Schụl|den** *nur in der Wendung* sich etwas zuschulden *oder:* zu Schulden kommen lassen: etwas Unrechtes tun
Zu|schuss *m. 2*
Zu|schuss|be|trieb *m. 1*
zu|schus|tern *tr. 1, ugs.* **1.** zuschanzen **2.** zusetzen (Geld)
zu|se|hen *intr. 136*
zu|se|hends merklich, sichtbar; es geht ihm z. besser

Zu|se|her *m. 5, österr., schweiz.:* Zuschauer
zu sein *intr. 137, ugs.:* geschlossen sein

zu sein ↔ zufliegen

Fügungen mit *sein* werden getrennt geschrieben: *Das Geschäft dürfte schon zu sein* (= geschlossen sein). *Das Theater ist heute zu gewesen.* § 35
Verbindungen von *zu* mit anderen Verben schreibt man zusammen: *Ihm dürften alle Herzen zufliegen.* § 34 (1.1)

zu|sei|ten *auch:* **zu Sei|ten** an der Seite; zuseiten *oder:* zu Seiten des Hauses
zu|sen|den *tr. 138*
Zu|sen|dung *f. 10*
zu|set|zen *tr. u. intr. 1;* jmdm. z.: jmdn. bedrängen (etwas zu tun)
zu|si|chern *tr. 1*
Zu|si|che|rung *f. 10*
Zu|spei|se *f. 11* = Zukost
zu|sper|ren *tr. 1, süddt., österr., schweiz.*
zu|spie|len *tr. 1;* jmdm. etwas z.
zu|spit|zen *tr. u. refl. 1*
Zu|spit|zung *f. 10 nur Sg.*
zu|spre|chen *tr. 146;* die Kinder wurden der Frau zugesprochen
Zu|spre|chung *f. 10 nur Sg.*
Zu|spruch *m. 2 nur Sg.*
Zu|stand *m. 2*
zu|stạn|de *auch:* **zu Stạn|de;** zustande *oder:* zu Stande bringen; zustande *oder:* zu Stande kommen; beim Zustandekommen *oder:* Zu-Stande-Kommen
zu|stän|dig
Zu|stän|dig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zu|stän|dig|keits|be|reich *m. 1*
zu|stän|dig|keits|hal|ber; ein Gesuch z. weiterleiten
zu|ständ|lich
Zu|stands|än|de|rung *f. 10*
Zu|stands|glei|chung *f. 10, Physik*
zu|stạt|ten|kom|men *intr. 71* nützen, nützlich sein
zu|ste|cken *tr. 1;* jmdm. etwas z.
zu|ste|hen *intr. 151*
zu|stel|len *tr. 1;* eine Tür z. *ugs.;* jmdm. etwas z.: ins Haus bringen
Zu|stel|ler *m. 5*
Zu|stell|ge|bühr *f. 10*
Zu|stel|lung *f. 10*
Zu|stel|lungs|ge|bühr *f. 10*
Zu|stell|ver|merk *m. 1*

Z
ZUS

zu|steu|ern *intr. 1;* ich steuere, steure darauf, auf ein Ziel zu
zu|stim|men *intr. 1*
Zu|stim|mung *f. 10*
zu|stim|mungs|pflich|tig
zu|sto|ßen **1.** *tr. 157;* die Tür z. **2.** *intr. 157;* mit dem Messer z.; ihm ist etwas zugestoßen
zu|stre|ben *intr. 1;* auf ein Ziel z.
Zu|strom *m. 2 nur Sg.*

zu|ta|ge *auch:* **zu Ta|ge;** zutage *oder:* zu Tage fördern, treten

zutage oder zu Tage bringen/fördern/kommen/treten

Vormals eigenständige Einzelwörter, die sehr häufig gemeinsam auftreten, können zu einem neuen komplexen Wort verschmelzen, das dann als zusammengehörige Einheit wahrgenommen und schließlich nur noch zusammengeschrieben wird. So sind aus der Verschmelzung von Präpositionen mit Substantiven beispielsweise die folgenden Adverbien hervorgegangen: *beileibe, bisweilen, zuzeiten* (= manchmal). § 39 (1)

Auch gegenwärtig gibt es einige Fügungen aus Präposition und Substantiv in adverbialer Verwendung, die dem gleichen Prozess unterliegen. Zu diesen Fügungen gehört auch die Verbindung aus *zu* und *Tage*. Da der Verschmelzungsprozess hier noch im Verlauf ist, sind sowohl Zusammen- wie auch Getrenntschreibung zulässig: *zutage / zu Tage bringen/fördern/kommen/treten*. § 39 E3 (1)

! Die substantivierte Form wird zusammengeschrieben: *das Zutagebringen*. § 37 (2)

Empfehlung

Aus Beobachtungen zum Schreibgebrauch geht für *zutage* eine deutliche Tendenz zur Zusammenschreibung hervor: *Es ist unglaublich, was die Wissenschaftler jetzt zutage förderten.*

Zu|tat *f. 10*
zu|tei|len *tr. 1;* jmdm. sein Essen, einen Partner zuteilen
Zu|tei|lung *f. 10*
zu|teil|wer|den *intr. 1;* mir ist mit diesem Job ein großes Glück zuteilgeworden

zuteilwerden

Verbindungen von *zuteil* und einem Verb schreibt man zusammen, da *zuteil* die Merkmale eines frei vorkommenden Wortes verloren hat: *Große Anerkennung sollte ihr zuteilwerden*. § 34 (1.3) Ebenso: *zupass(e)kommen, zustattenkommen*.

zu|tex|ten *tr. 2, ugs.:* mit unaufhörlichem Reden belästigen
zu|tiefst
zu|tra|gen **1.** *tr. 160;* jmdm. etwas zutragen: etwas zu jmdm. hintragen; *übertr.:* jmdm. etwas (heimlich) mitteilen; das wurde mir so zugetragen **2.** *refl. 160* sich ereignen, geschehen
Zu|trä|ger *m. 5*
Zu|trä|ge|rei *f. 10*
zu|träg|lich
Zu|träg|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
zu|trau|en *tr. 1;* jmdm. oder sich etwas zutrauen; er traut sich zu wenig zu
Zu|trau|en *n. Gen. -s nur Sg.*
zu|trau|lich
Zu|trau|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
zu|tref|fen *intr. 161;* deine Vermutung hat zugetroffen; eine zutreffende Bezeichnung
zu|tref|fen|den|falls
zu|trin|ken *intr. 165;* jmdm. z.
Zu|tritt *m. 1 nur Sg.*
Zu|trunk *m. 2*
zut|schen *intr. 1, mitteldt.:* saugen, lutschen; an etwas z.
zu|tu|lich = zutunlich
zu|tun *tr. 167* **1.** hinzutun **2.** schließen; die ganze Nacht kein Auge zutun können **3.** *schweiz.:* zulegen, kaufen, anschaffen; sich etwas zutun
Zu|tun *n. Gen. -s nur Sg.;* ohne mein Z.
zu|tun|lich zutraulich, entgegenkommend
Zu|tun|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
zut|zeln *tr. u. intr. 1* = zuzeln
zu|un|guns|ten *auch:* **zu Un|guns|ten** *mit Gen.;* er hat sich zuungunsten *oder:* zu Ungunsten des Käufers verrechnet; zu seinen Ungunsten: zum Nachteil
zu|un|terst
Zu|ver|dienst *m. 1* Nebenverdienst
zu|ver|läs|sig
Zu|ver|läs|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zu|ver|sicht *f. 10 nur Sg.*
zu|ver|sicht|lich
Zu|ver|sicht|lich|keit *f. 10 nur Sg.*

zu viel, zu wenig

Fügungen aus *zu* und einem Adjektiv werden getrennt geschrieben: *zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben*. § 39 E2 (2.4)

zu viel
Zu|viel *n. Gen. -s nur Sg.* Übermaß; ein Z. an Liebe
zu|viel|mal; *aber:* zu viel(e) Mal(e)
zu|vor vorher; ich habe mich zuvor danach erkundigt, ob …
zu|vor|derst ganz vorn
zu|vör|derst zuerst; z. möchte ich meinen Dank abstatten
zu|vor|kom|men *intr. 71;* jmdm. z.
zu|vor|kom|mend liebenswürdig, höflich
Zu|vor|kom|men|heit *f. 10 nur Sg.*
zu|vor|tun *tr. 167;* es jmdm. z.: etwas besser als jmd. tun; er tut es mir an Verständnis zuvor, hat es mir zuvorgetan; *aber:* das habe ich nie zuvor (= vorher) getan
Zu|waa|ge *f. 11, bair., österr.:* Knochenzugabe (beim Fleisch)
Zu|wachs [-ks] *m. Gen. -es Pl.* -wäch|se [-ks-]
zu|wach|sen [-ks-] *intr. 172*
Zu|wachs|ra|te [-ks-] *f. 11*
Zu|wan|de|rer, Zu|wand|rer *m. 5*
zu|wan|dern *intr. 1*
Zu|wan|de|rung *f. 10 nur Sg.*
Zu|wan|de|rungs|ge|setz *n. 1*
zu|war|ten *intr. 2, ugs.:* immer weiter warten; jmdn. z. lassen
zu|we|ge *auch:* **zu We|ge;** etwas zuwege *oder:* zu Wege bringen; mit etwas zuwege *oder:* zu Wege kommen
zu|wei|len manchmal
zu|wei|sen *tr. 177;* jmdm. etwas z.
Zu|wei|sung *f. 10*
zu|wen|den *tr. 178*
Zu|wen|dung *f. 10* **1.** *nur Sg.* Nähe, Sympathie **2.** finanzielle Unterstützung
zu we|nig
zu|we|nig|mal; *aber:* zu wenig(e) Mal(e)
zu|wer|fen *tr. 181*
zu|wi|der; z. sein; das ist mir z.
zu|wi|der|han|deln *intr. 1;* einem Gesetz z.

Zu|wi|der|hand|lung *f. 10*
zu|wi|der|lau|fen *intr. 76;* das läuft den Regeln zuwider
zu|win|ken *intr. 1*
zu|zah|len *tr. 1* zusätzlich zahlen
zu|zäh|len *tr. 1* hinzuzählen
Zu|zah|lung *f. 10*

zuzeiten ↔ zu Zeiten

Mehrteilige Adverbien schreibt man zusammen, wenn die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der Einzelbestandteile nicht mehr deutlich erkennbar ist, so auch: *zuzeiten* (= manchmal). § 39 (1)
In präpositionaler Verwendung schreibt man die Fügung dagegen getrennt: *zu Zeiten Mozarts.* § 39 E2 (2.3)

zu|zei|ten manchmal, zuweilen; *aber:* zu Zeiten Kaiser Karls
zu|zeln, zut|zeln *tr. u. intr. 1, südd., österr.:* saugen, lutschen
zu|zie|hen **1.** *tr. 187;* den Vorhang, einen Reißverschluss z.; sich eine Erkältung, Grippe z. **2.** *intr. 187, ugs.:* den Wohnsitz verlegen, hierher ziehen; wir sind erst zugezogen
Zu|zug *m. 2* **1.** Zuziehen neuer Einwohner; Z. von außerhalb **2.** *schweiz. auch:* Hilfeleistung
Zu|zü|ger *m. 5, schweiz. für* Zuzügler
Zu|züg|ler *m. 5, ugs.:* jmd., der zuzieht
zu|züg|lich *Präp.* **1.** *mit Gen. und Artikel:* z. des Fahrpreises, des Portos **2.** *aber ohne Artikel:* z. Fahrpreis; z. Porto
Zu|zugs|ge|neh|mi|gung *f. 10*
zu|zwin|kern *intr. 1*
Zvie|ri [tsfi:-] *m. od. n. 5, schweiz.:* Zwischenmahlzeit am Nachmittag
zwa|cken *tr. 1;* zwicken und zwacken
Zwang *m. 2*
zwän|gen *tr. 1;* sich in einen überfüllten Wagen z.
zwang|haft
zwang|los ungezwungen, frei, unverbindlich
Zwang|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zwangs|an|lei|he *f. 11*
Zwangs|ar|beit *f. 10*
Zwangs|ar|bei|ter *m. 5*
zwangs|be|glü|cken *tr. 1, ugs., iron.*
Zwangs|ein|wei|sung *f. 10*
Zwangs|ent|eig|nung *f. 10*
Zwangs|geld *n. 3*
Zwangs|hand|lung *f. 10*
Zwangs|ja|cke *f. 11*
Zwangs|la|ge *f. 11*
zwangs|läu|fig
Zwangs|läu|fig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zwangs|maß|nah|me *f. 11*
Zwangs|pau|se *f. 11*
zwangs|räu|men *tr. 1, nur im Infinitiv und Passiv*
Zwangs|räu|mung *f. 10*
zwangs|ste|ri|li|sie|ren *tr. 3, Med.:* gegen den eigenen Willen unfruchtbar, zeugungsunfähig machen
zwangs|ver|stei|gern *tr. 1, nur im Infinitiv und Passiv;* das Haus wird zwangsversteigert
Zwangs|ver|stei|ge|rung *f. 10*
Zwangs|ver|tei|di|ger *m. 5*
Zwangs|ver|wal|tung *f. 10*
Zwangs|voll|stre|ckung *f. 10*
Zwangs|vor|stel|lung *f. 10*
zwangs|wei|se
zwan|zig 20; vgl. achtzig
Zwan|zig|eu|ro|schein *m. 1*
zwar; er ist zwar klein, aber kräftig; ich habe zwar schon gegessen, aber …; ich werde Ihnen die Mail schicken, und zwar noch heute
Zweck *m. 1*
Zweck|bau *m. Gen.* -(e)s *Pl.* -bauten
Zweck|bin|dung *f. 10*
zweck|dien|lich
Zweck|dien|lich|keit *f. 10 nur Sg.*
Zwe|cke *f. 11, kurz für* Reißzwecke
zwe|cken *tr. 1;* ein Bild an die Wand z.
zweck|ent|frem|det; die Räume wurden, sind z.
Zweck|ent|frem|dung *f. 10 nur Sg.*
zweck|ent|spre|chend
zweck|frei
zweck|ge|bun|den
Zweck|ge|mein|schaft *f. 10*
zweck|los
Zweck|lo|sig|keit *f. 10 nur Sg.*
zweck|mä|ßig
Zweck|mä|ßig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zweck|op|ti|mis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* absichtsvoll demonstrierter Optimismus
zweck|op|ti|mis|tisch
zweck|ori|en|tiert
zwecks *Präp. mit Gen.;* z. besserer Verständigung
Zweck|satz *m. 2* = Finalsatz
Zweck|spa|ren *n. Gen.* -s *nur Sg.*
Zweck|ver|band *m. 2* Zusammenschluss von Unternehmen oder Gemeinden zur Erfüllung bestimmter Zwecke oder Aufgaben
zweck|wid|rig
Zweck|wid|rig|keit *f. 10 nur Sg.*
zwei *Gen.:* -er, *Dat.:* -en; wir, ihr z.; alle z.; z. von ihnen; die Eltern zweier Kinder; ich habe das Geld zweien geschenkt, z. Kindern geschenkt; zu zweien *oder:* zu zweit; vgl. acht
Zwei *f. 10* **1.** die Zahl 2; vgl. Acht **2.** *als Schulnote:* gut; vgl. Eins **3.** Straßenbahn Linie 2
zwei|ar|mig; ein zweiarmiger Leuchter
Zwei|bei|ner *m. 5, scherzh.:* Mensch
zwei|bei|nig
zwei|bet|tig
Zwei|bett|zim|mer *n. 5*
Zwei|bund *m. 2*
zwei|deu|tig
Zwei|deu|tig|keit *f. 10*
zwei|di|men|si|o|nal
Zwei|drit|tel|ge|sell|schaft *f. Gen.* - *nur Sg.* Gesellschaft, deren Wohlstand nur zwei Dritteln ihrer Mitglieder zugutekommt
Zwei|drit|tel|mehr|heit *f. 10 nur Sg.*
zwei|ei|ig; zweieiige Zwillinge
zwei|ein|halb, zwei|und|ein|halb
Zwei|er *m. 5* **1.** Zweieurostück, Zweicentstück **2.** Bus Linie 2 **3.** *südd.:* Zahl 2; Schulnote 2; vgl. Zwei
Zwei|er|be|zie|hung *f. 10*
zwei|er|lei; mit z. Maß messen: ungerecht urteilen
Zwei|eu|ro|stück *n. 1*

zweifach/2fach/2-fach

Zusammensetzungen, deren zweiter Bestandteil in dieser Form nicht selbstständig vorkommt, schreibt man zusammen: *der zweifache Triumph.* § 36 (1.2)
Da *fach* sowohl als Teil einer Zusammensetzung wie auch als Suffix gesehen werden kann, sind bei der Ziffernschreibung der Zahl zwei Formen möglich: *2fach, 2-fach.* § 40 (3), § 41 E

zwei|fach *auch:* **2fach** *auch:* **2-fach**
Zwei|fa|mi|li|en|haus *n. 4*
zwei|far|big
Zwei|fel *m. 5*

Zwei|fel|der|wirt|schaft *f. 10 nur Sg.*
zwei|fel|haft
zwei|fel|los
zwei|feln *intr. 1;* ich zweifele, zweifle
Zwei|fels|fall *m. 2;* im Z. können Sie mich anrufen
Zwei|fels|fra|ge *f. 11*
zwei|fels|frei
zwei|fels|oh|ne ohne Zweifel
Zweif|ler *m. 5*
zwei|flü|ge|lig, zwei|flüg|lig
Zwei|flüg|ler *m. 5* Fliege, Mücke
Zwei|fron|ten|krieg *m. 1*
zwei|fü|ßig mit zwei Versfüßen versehen
Zweig *m. 1*
Zweig, *Stefan* österr. Schriftsteller
zwei|ge|schlech|tig *Biol.:* sowohl männliche als auch weibliche Geschlechtsmerkmale aufweisend, bisexuell
Zwei|ge|schlech|tig|keit *f. 10 nur Sg., Biol.:* zweigeschlechtige Beschaffenheit, Bisexualität
Zwei|ge|spann *n. 1*
zwei|ge|stri|chen *Mus.:* vom eingestrichenen Ton aus eine Oktave höher; das zweigestrichene A
Zweig|ge|schäft *n. 1*
zwei|glei|sig
zwei|glie|de|rig, zwei|glied|rig
Zweig|nie|der|las|sung *f. 10*
Zweig|stel|le *f. 11*
Zwei|hän|der *m. 5* = Beidhänder
zwei|hän|dig
zwei|häu|sig männl. und weibl. Blüten auf verschiedenen Einzelpflanzen tragend, diözisch, heterözisch
Zwei|häu|sig|keit *f. 10 nur Sg.* zweihäusige Beschaffenheit, Diözie, Heterözie
Zwei|heit *f. 10*
zwei|hun|dert [auch: -hun-]
zwei|jäh|rig zwei Jahre alt, dauernd; zweijähriges Kind; zweijähriges Studium
zwei|jähr|lich alle zwei Jahre; die Ausstellung findet normalerweise z. statt
Zwei|kam|mer|sys|tem *n. 1*
Zwei|kampf *m. 2*
zwei|keim|blät|te|rig, zwei|keim|blätt|rig mit zwei Keimblättern versehen
Zwei|klas|sen|ge|sell|schaft *f. Gen. - nur Sg.*
zwei|mal; ein- bis zweimal, 1- bis 2-mal; *bei besonderer Betonung:* zwei Mal
zwei|ma|lig
Zwei|mas|ter *m. 5* Segelschiff mit zwei Masten
zwei|mo|na|tig zwei Monate alt, zwei Monate dauernd; zweimonatiger Säugling; zweimonatiger Lehrgang
zwei|mo|nat|lich alle zwei Monate; die Zeitschrift erscheint z.
Zwei|mo|nats|rhyth|mus *m. Gen. - Pl.* -men
Zwei|mo|nats|schrift *f. 10*
zwei|mo|to|rig
Zwei|pfün|der *auch:* **2-Pfün|der** *m. 5*
Zwei|rad
zwei|rä|de|rig, zwei|räd|rig
Zwei|rei|her *m. 5* Anzug mit zwei Knopfreihen an der Jacke
zwei|rei|hig
Zwei|sam|keit *f. 10 nur Sg.* Gemeinschaft zu zweien; (eine) traute Z.
zwei|schlä|fe|rig, zwei|schläf|rig für zwei Schläfer (Bett, Federbett)
zwei|schnei|dig auf beiden Seiten geschliffen (Messer); das ist ein zweischneidiges Schwert *oder:* eine zweischneidige Sache *übertr.:* etwas, das nützen, aber auch schaden kann *oder:* das für jmdn. eher ungünstig verlaufen kann
zwei|sei|tig
zwei|sil|big
Zwei|sit|zer *m. 5* Fahrzeug mit zwei Sitzen
zwei|sit|zig
zwei|spal|tig in zwei Spalten; z. gedrucktes Wörterbuch
Zwei|spän|ner *m. 5* ein Wagen, der mit zwei Pferden bespannt wird
zwei|spän|nig
zwei|spra|chig **1.** vom Kindesalter an zwei Sprachen sprechend; z. aufwachsen **2.** in zwei Sprachen abgefasst (Buch)
Zwei|spra|chig|keit *f. 10 nur Sg.*
zwei|spu|rig
zwei|stel|lig
zwei|stim|mig
zwei|stö|ckig
zwei|stu|fig
zwei|stün|dig zwei Stunden dauernd; zweistündige Sitzung
zwei|stünd|lich alle zwei Stunden; die Arznei muss z. eingenommen werden; in zweistündlichem Wechsel
zweit *nur in der Wendung* zu z.: als Gruppe von zwei Personen
zwei|tä|gig zwei Tage dauernd
Zwei|tak|ter *m. 5*
Zwei|takt|mo|tor *m. 13*
zweit|äl|tes|te
Zweit|aus|fer|ti|gung *f. 10* = Duplikat
zweit|bes|te

der Zweite Weltkrieg ↔ das zweite Gesicht

In der Fügung *der Zweite Weltkrieg* wird das Adjektiv großgeschrieben, weil es sich um einen Eigennamen handelt. Hier wird ein historisches Ereignis bezeichnet. § 60 (6)
In festen Fügungen mit Substantiven, die keine Eigennamen sind, schreibt man das Adjektiv hingegen wie üblich klein: *der zweite Bildungsweg, das zweite Gesicht*. § 63

zwei|te vgl. achte(r, -s); **1.** *Kleinschreibung:* der zweite Bildungsweg; die zweite Geige; mein zweites Ich; das zweite Gesicht **2.** *Großschreibung:* jeder Zweite; das kann er wie kein Zweiter; es kommt außer dir noch ein Zweites hinzu; Zweites Deutsches Fernsehen (*Abk.:* ZDF); die Zweite Bundesliga; der Zweite Weltkrieg
zwei|tei|lig
Zwei|tei|lung *f. 10 nur Sg.*
zwei|tens
Zweit|fri|sur *f. 10* modische Perücke
Zweit|ge|rät *n. 1*
Zweit|job [-dʒɔb] *m. 9*
zweit|klas|sig
zweit|letz|te vgl. letzte(r, -s)
Zweit|li|gist *m. 10*
zwei|tou|rig [-tu-]
zweit|ran|gig
Zweit|schrift *f. 10* Abschrift, Kopie
Zweit|stim|me *f. 11* die zweite von insgesamt zwei einem Wähler zur Verfügung stehenden Stimmen
zwei|tü|rig
Zweit|wa|gen *m. 7*
Zweit|woh|nung *f. 10*
Zwei|und|drei|ßigs|tel *n. 5, mit Ziffer:* 32stel
Zwei|und|drei|ßigs|tel|no|te *f. 11*
Zwei|vier|tel|takt, $^{2}/_{4}$-Takt *m. 1*
zwei|wer|tig
Zwei|zei|ler *m. 5* Gedicht aus zwei Zeilen

zwei|zei|lig
Zwei|zim|mer|woh|nung, 2-Zim-mer-Woh|nung *f. 10*
Zwei|zy|lin|der *m. 5,* **Zwei|zy|lin-der|mo|tor** *m. 13*
zwei|zy|lin|drig *auch:* **zwei|zy|lind-rig** *auch:* **2-zy|lin|drig**
zwerch *veraltet:* quer
Zwerch|fell *n. 1* Scheidewand zwischen Brust- und Bauchhöhle
zwerch|fell|er|schüt|ternd zu heftigem Lachen reizend
Zwerg *m. 1*
Zwerg... *in Zus.:* sehr klein, von kleiner Rasse
Zwer|gen|auf|stand *m. 2, ugs., abwertend:* lächerliche Empörung, Aufruhr aus einem nichtigen Anlass
zwer|gen|haft
Zwerg|ga|la|xie [griech.] *f. 11*
Zwerg|huhn *n. 4*
zwer|gig
Zwer|gin *f. 10*
Zwerg|pin|scher *m. 5*
Zwerg|pla|net *m. 10, Astron.:* Planet, der seine Umlaufbahn um die Sonne nicht von anderen Objekten freigeräumt hat
Zwerg|staat *m. 12*
Zwerg|volk *n. 4*
Zwerg|wuchs [-ks] *m. Gen.* -es *nur Sg.*
Zwet|sche, *bair., schwäb., schweiz.:* **Zwetsch|ge,** *österr.:* **Zwetsch|ke** *f. 11* pflaumenähnl. Frucht des Zwetschenbaums, Hauspflaume
Zwi|cke *f. 11* Zange
Zwi|ckel *m. 5* **1.** drei- oder viereckiger Einsatz in Kleidungsstücken **2.** *Baukunst:* dreieckige Fläche **3.** *ugs.:* Kerl; ein sonderbarer, komischer Z.
zwi|cken *tr. 1*
Zwi|cker *m. 5* = Kneifer
Zwick|müh|le *f. 11* **1.** eine Stellung im Mühlespiel **2.** *übertr.:* Lage, aus der jeder Ausweg unangenehm ist
zwie..., **Zwie...** *in Zus.:* zwei..., Zwei...
Zwie|back *m. 2*
Zwie|bel *f. 11*
Zwie|bel|fisch *m. 1, Buchw.:* Buchstabe aus einer anderen (falschen) Schrift
Zwie|bel|ku|chen *m. 7*
Zwie|bel|mus|ter *n. 5 nur Sg.* ein Muster der Meiss(e)ner Porzellanmanufaktur
zwie|beln *tr. 1, ugs.:* peinigen, quälen, böswillig zu hohe Anforderungen stellen; mit dieser Mathematikarbeit will der Lehrer uns zwiebeln
Zwie|bel|ring *m. 1 meist Pl.*
Zwie|bel|turm *m. 2*
zwie|fach zweifach
Zwie|fa|che(r) *m. 18 (17)* ein Volkstanz mit Wechsel von zwei- und dreiteiligem Takt
zwie|fäl|tig
zwie|ge|näht; zwiegenähte Ledersohlen
Zwie|ge|sang *m. 2*
Zwie|ge|spräch *n. 1* = Dialog
Zwie|laut *m. 1* = Diphthong
Zwie|licht *n. 3 nur Sg.*
zwie|lich|tig *übertr.:* nicht durchschaubar, anrüchig
Zwie|sel *m. 5 oder f. 11* Gabelung des Baumstamms; gegabelter Baumstamm
zwie|se|lig, zwies|lig gegabelt, gespalten
zwie|seln *refl. 1* sich spalten, sich gabeln
zwies|lig = zwieselig
Zwie|spalt *m. 1*
zwie|späl|tig
Zwie|späl|tig|keit *f. 10 nur Sg.*
Zwie|spra|che *f. 11 nur Sg.;* mit jmdm. *oder:* sich Z. halten
Zwie|tracht *f. Gen.* - *nur Sg.;* Zwietracht säen
zwie|träch|tig
Zwilch *m. 1* = Zwillich
zwil|chen aus Zwilch
Zwil|le *f. 11* kleine Steinschleuder, Flitsche
Zwil|lich, Zwilch *m. 1* grobes Leinengewebe
Zwil|ling *m. 1*
Zwil|lings|bru|der *m. 6*
Zwil|lings|for|schung *f. 10 nur Sg.*
Zwil|lings|ge|burt *f. 10*
Zwil|lings|ge|schwis|ter *nur Pl.*
Zwil|lings|paar *n. 1*
Zwil|lings|pär|chen *n. 7*
Zwil|lings|schwes|ter *f. 11*
Zwing|burg *f. 10*
Zwin|ge *f. 11* **1.** Werkzeug zum Einspannen **2.** Metall- oder Gummiring (an Werkzeugen oder Krückstöcken)
zwin|gen *tr. u. refl. 188*
Zwin|ger *m. 5* **1.** Gang zwischen äußerer und innerer Burgmauer **2.** Platz für Kampfspiele in der Burg **3.** Käfig, Gehege für wilde Tiere oder Hunde
Zwing|herr *m. Gen.* -(e)n *Pl.* -en Tyrann
Zwing|herr|schaft *f. 10*
zwin|kern *intr. 1;* ich zwinkere, zwinkre
zwir|be|lig *schweiz.:* schwindelig
zwir|beln *tr. 1* zwischen zwei oder drei Fingern drehen; ich zwirbele, zwirble es
Zwirn *m. 1*
zwir|nen **1.** *tr. 1* zu Zwirn verarbeiten **2.** *Adj.* aus Zwirn
Zwir|ne|rei *f. 10*
Zwirns|fa|den *m. 8*
zwi|schen *Präp. mit Dat. oder Akk.;* z. den Bäumen stehen; z. die Bäume stellen
Zwi|schen|ab|la|ge *f. 11, EDV:* Zwischenspeicher
Zwi|schen|akt *m. 1*
Zwi|schen|be|richt *m. 1*
Zwi|schen|be|scheid *m. 1*
Zwi|schen|bi|lanz *f. 10*
Zwi|schen|deck *n. 9, Seew.*
zwi|schen|drin
zwi|schen|durch
Zwi|schen|er|geb|nis *n. 1*
Zwi|schen|fall *m. 2*
Zwi|schen|fi|nan|zie|rung *f. 10*
Zwi|schen|fra|ge *f. 11*
Zwi|schen|glied *n. 3*
Zwi|schen|han|del *m. Gen.* -s *nur Sg.*
Zwi|schen|händ|ler *m. 5*
zwi|schen|her zwischendurch
zwi|schen|hin|ein *auch:* **zwi|schen-hi|nein** *ugs.*
Zwi|schen|hirn *n. 1* ein Gehirnabschnitt
Zwi|schen|la|ger *n. 5*
zwi|schen|la|gern *tr. 1*
zwi|schen|lan|den *intr. 2*
Zwi|schen|lan|dung *f. 10*
Zwi|schen|lö|sung *f. 10*
Zwi|schen|mahl|zeit *f. 10*
zwi|schen|mensch|lich
Zwi|schen|raum *m. 2*
Zwi|schen|ruf *m. 1*
Zwi|schen|run|de *f. 11, Sport*
Zwi|schen|spiel *n. 1*
Zwi|schen|spurt *m. 9, Sport*
zwi|schen|staat|lich
Zwi|schen|text *m. 1*
Zwi|schen|trä|ger *m. 5* jmd., der Äußerungen, Handlungen einer Person einer zweiten berichtet und umgekehrt
Zwi|schen|trä|ge|rei *f. 10*
Zwi|schen|wirt *m. 1* Organismus, in dem ein Parasit nur während eines Entwicklungsabschnitts lebt
Zwi|schen|zeit *f. 10*
zwi|schen|zei|tig
zwi|schen|zeit|lich *ugs.*

Zwi|schen|zeug|nis *n. 1*
Zwist *m. 1*
Zwis|tig|keit *f. 10*
zwit|schern **1.** *intr. 1* **2.** *tr. 1, ugs.;* einen zwitschern: einen Schnaps trinken
Zwit|ter *m. 5*
Zwit|ter|bil|dung *f. 10*
Zwit|ter|ding *n. 1*
zwit|ter|haft
zwit|te|rig, zwitt|rig
Zwit|ter|we|sen *n. 7*
zwitt|rig, zwit|te|rig
zwo *(in gesprochener Sprache gelegentlich zur besseren Verständigung, z. B. am Telefon):* zwei
zwölf 12; vgl. acht; es ist fünf Minuten vor z. *übertr.:* es ist höchste Zeit, das Ende steht bevor; die z. Monate; die z. Apostel
Zwölf *f. 10* die Zahl 12; vgl. Acht
Zwölf|en|der *m. 5* **1.** Hirsch, dessen Geweih zwölf Enden hat **2.** *Soldatenspr.:* Soldat mit zwölfjähriger Dienstzeit
Zwölf|fin|ger|darm *m. 2*
Zwölf|fin|ger|darm|ge|schwür *n. 1*
Zwölf|flach *n. 1*
Zwölf|fläch|ner *m. 5* = Dodekaeder
zwölf|tel vgl. achtel
Zwölf|tö|ner *m. 5* Vertreter der Zwölftonmusik
Zwölf|ton|mu|sik *f. 10 nur Sg.* atonale Musik, Dodekaphonie
zwo|te zweite; vgl. zwo
z. Wv. *Abk. für* zur Wiedervorlage
Zy|an, *fachsprachl.:* Cy|an [tsy-] *n. 1 nur Sg.* giftige, nach bitteren Mandeln riechende Kohlenstoff-Stickstoff-Verbindung
Zy|a|nid, *fachsprachl.:* Cy|a|nid [lat.] *n. 1* Salz der Blausäure
Zy|an|ka|li, *fachsprachl.:* Cy|an|ka|li *n. Gen.* -s *nur Sg.* sehr giftiges Kaliumsalz der Blausäure
Zy|gä|ne [griech.] *f. 11* = Blutstropfen
Zy|go|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta Teil des Gesichtsschädels, Jochbogen

♦ Die Buchstabenfolge **zy|kl…** kann in Fremdwörtern auch **zyk|l…** getrennt werden.

♦ **Zy|kla|me** *f. 11,* **Zy|kla|men,** *fachsprachl.:* Cy|cla|men [griech.] *n. 7* Alpenveilchen
♦ **Zy|klen** *Pl. von* Zyklus
♦ **Zy|kli|ker,** Ky|kli|ker *Pl.* Gruppe altgriech. Dichter, deren Werke zusammen mit der Ilias und Odyssee zu einem Zyklus vereinigt wurden
♦ **zy|klisch,** *fachsprachl.:* cy|clisch in der Art eines Zyklus, regelmäßig wiederkehrend
♦ **zy|klo|id** kreisförmig
♦ **Zy|klo|i|de** *f. 11* algebraische Kurve, die von einem Punkt des Halbmessers eines Kreises beschrieben wird, wenn der Kreis auf einer Geraden abrollt
♦ **Zy|klon** [griech.] *m. 1* **1.** Wirbelsturm (in den Tropen) **2.** Gerät zum Trennen feinkörniger Mineralgemische **3.** ein sehr giftiges Schädlingsbekämpfungsmittel
♦ **Zy|klo|ne** *f. 11* Tiefdruckgebiet
♦ **Zy|klop,** Ky|klop [griech.] *m. 10, griech. Myth.:* einäugiger Riese
♦ **Zy|klo|pen|mau|er** *f. 11* frühgeschichtliche Mauer aus unbehauenen, fugenlos gefügten Steinen
♦ **zy|klo|pisch** riesenhaft
♦ **zy|klo|thym** [griech.] gesellig, aufgeschlossen, rasch die Stimmung wechselnd
♦ **Zy|klo|tron** *auch:* **Zy|klot|ron** *n. 1* Gerät zum Beschleunigen geladener Elementarteilchen
♦ **Zy|klus** [griech.-lat.] *m. Gen.* - *Pl.* -klen **1.** Kreis, Kreislauf **2.** Reihe, Folge (mehrerer gleichartiger Werke)
Zy|lin|der [griech.-lat.] *m. 5* **1.** röhrenförmiger Körper **2.** röhrenförmiger Hut aus (meist schwarzem) Seidensamt
Zy|lin|der|kopf *m. 2* Teil des Verbrennungsmotors
Zy|lin|der|pro|jek|ti|on *f. 10* eine Kartenprojektion
…zy|lin|drig *auch:* **…zy|lind|rig** *in Zus.,* z. B. sechszylindrig, 6-zylindrig
zy|lin|drisch *auch:* **zy|lind|risch** zylinderförmig
Zy|ma [griech.] *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta Gärstoff, Hefe
Zy|ma|se *f. 11* Zucker vergärendes Enzym(gemisch)
Zym|bal [griech.-lat.] *n. 1 oder n. 9* **1.** = Zimbal **2.** = Zimbel
zy|misch [griech.] auf Gärung beruhend
Zy|mo|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Gärungslehre
zy|mo|tisch Gärung bewirkend, fermentierend
Zy|ni|ker [griech.] *m. 5* zynischer Mensch; *aber:* Kyniker
zy|nisch bissig-spöttisch, verletzend-frech
Zy|nis|mus *m. Gen.* - *nur Sg.* verletzender, bissiger, pietätloser Spott
Zy|per|gras [griech.] *n. 4* ein Sauergras
Zy|pern Inselstaat im Mittelmeer
Zy|prer *auch:* **Zyp|rer** *m. 5*
Zy|pres|se *auch:* **Zyp|res|se** [griech.] *f. 11* ein Nadelbaum bes. der Mittelmeerländer
zy|prisch *auch:* **zyp|risch**
zy|ril|lisch = kyrillisch
Zys|te [griech.] *f. 11* **1.** mit Flüssigkeit gefüllte Geschwulst **2.** *bei niederen Tieren:* derbhülliges Gewebe zur Überdauerung bzw. Fortpflanzung
Zys|te|in *n. 1 nur Sg.* = Cystein
Zys|tin *n. 1 nur Sg.* = Cystin
Zys|tis *f. Gen.* - *Pl.* -ten Blase, Harnblase
zys|tisch **1.** blasenartig **2.** auf die Zyste bezogen
Zys|ti|tis *f. Gen.* - *Pl.* -ti|ti|den Blasenentzündung
Zys|to|skop *auch:* **Zys|tos|kop** *n. 1* Gerät zum Untersuchen der Harnblase, Blasenspiegel
Zys|to|sko|pie *auch:* **Zys|tos|ko|pie** *f. 11* Untersuchung mit dem Zystoskop
Zys|to|sto|mie *auch:* **Zys|tos|to|mie** *f. 11* Anlegen einer Blasenfistel
Zys|to|to|mie *f. 11* operative Öffnung der Harnblase, Blasenschnitt
Zy|to|blast [griech.] *m. 10* Zellkern
zy|to|gen von einer Zelle gebildet
Zy|to|lo|gie *f. 11 nur Sg.* Lehre von den Zellen, Zellenlehre
zy|to|lo|gisch
Zy|to|ly|se *f. 11* Zellauflösung
Zy|to|plas|ma *n. Gen.* -s *Pl.* -men Zellplasma
Zy|to|ske|lett *n. 1* aus Eiweißen aufgebautes Faserskelett, das der Zelle Form und Struktur gibt
Zy|to|som *n. 1,* **Zy|to|so|ma** *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta Zellkörper
Zy|to|sta|ti|kum *auch:* **Zy|tos|ta|ti|kum** *n. Gen.* -s *Pl.* -ka das Zellwachstum (bes. der Krebszellen) hemmendes Arzneimittel
zy|to|sta|tisch *auch:* **zy|tos|ta|tisch**
Zy|to|stom *auch:* **Zy|tos|tom** *n. 1,* **Zy|to|sto|ma** *auch:* **Zy|tos|to|ma** *n. Gen.* -s *Pl.* -ma|ta Zellmund (Einzeller)
Zy|to|to|xin *n. 1* zellwirksames Gift
Zy|to|to|xi|zi|tät *f. Gen.* - *nur Sg.*

Deklinationstabellen

Deklination des Personalpronomens

	Singular					*Plural*		
Nominativ	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
Genitiv	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner	unser	euer	ihrer
Dativ	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen
Akkusativ	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie

Deklination des Demonstrativpronomens

Singular	***Nominativ***	der	die	das
	Genitiv	dessen	deren	dessen
	Dativ	dem	der	dem
	Akkusativ	den	die	das
Plural	***Nominativ***	die	die	die
	Genitiv	derer, deren	derer, deren	derer, deren
	Dativ	denen	denen	denen
	Akkusativ	die	die	die
Singular	***Nominativ***	dieser Mann	diese Frau	dieses Kind
	Genitiv	dieses Mannes	dieser Frau	dieses Kindes
	Dativ	diesem Mann(e)	dieser Frau	diesem Kind(e)
	Akkusativ	diesen Mann	diese Frau	dieses Kind
Plural	***Nominativ***	diese Männer	diese Frauen	diese Kinder
	Genitiv	dieser Männer	dieser Frauen	dieser Kinder
	Dativ	diesen Männern	diesen Frauen	diesen Kindern
	Akkusativ	diese Männer	diese Frauen	diese Kinder

Deklination des Interrogativpronomens

Singular	***Nominativ***	wer, was	welcher Mann	welche Frau	welches Kind
	Genitiv	wessen	welches / welchen Mannes	welcher Frau	welches / welchen Kindes
	Dativ	wem	welchem Mann(e)	welcher Frau	welchem Kind(e)
	Akkusativ	wen, was	welchen Mann	welche Frau	welches Kind
Plural	***Nominativ***		welche Männer	welche Frauen	welche Kinder
	Genitiv		welcher Männer	welcher Frauen	welcher Kinder
	Dativ		welchen Männern	welchen Frauen	welchen Kindern
	Akkusativ		welche Männer	welche Frauen	welche Kinder

Deklination des Possessivpronomens

1. Person Singular

Singular	***Nominativ***	mein Bruder	meine Schwester	mein Kind
	Genitiv	meines Bruders	meiner Schwester	meines Kindes
	Dativ	meinem Bruder	meiner Schwester	meinem Kind(e)
	Akkusativ	meinen Bruder	meine Schwester	mein Kind

Plural	***Nominativ***	meine Brüder	meine Schwestern	meine Kinder
	Genitiv	meiner Brüder	meiner Schwestern	meiner Kinder
	Dativ	meinen Brüdern	meinen Schwestern	meinen Kindern
	Akkusativ	meine Brüder	meine Schwestern	meine Kinder
		2. Person Singular		
Singular	***Nominativ***	dein Bruder	deine Schwester	dein Kind
	Genitiv	deines Bruders	deiner Schwester	deines Kindes
	Dativ	deinem Bruder	deiner Schwester	deinem Kind(e)
	Akkusativ	deinen Bruder	deine Schwester	dein Kind
Plural	***Nominativ***	deine Brüder	deine Schwestern	deine Kinder
	Genitiv	deiner Brüder	deiner Schwestern	deiner Kinder
	Dativ	deinen Brüdern	deinen Schwestern	deinen Kindern
	Akkusativ	deine Brüder	deine Schwestern	deine Kinder
		3. Person Singular		
Singular	***Nominativ***	sein, ihr Bruder	seine, ihre Schwester	sein, ihr Kind
	Genitiv	seines, ihres Bruders	seiner, ihrer Schwester	seines, ihres Kindes
	Dativ	seinem, ihrem Bruder	seiner, ihrer Schwester	seinem, ihrem Kind(e)
	Akkusativ	seinen, ihren Bruder	seine, ihre Schwester	sein, ihr Kind
Plural	***Nominativ***	seine, ihre Brüder	seine, ihre Schwestern	seine, ihre Kinder
	Genitiv	seiner, ihrer Brüder	seiner, ihrer Schwestern	seiner, ihrer Kinder
	Dativ	seinen, ihren Brüdern	seinen, ihren Schwestern	seinen, ihren Kindern
	Akkusativ	seine, ihre Brüder	seine, ihre Schwestern	seine, ihre Kinder
		1. Person Plural		
Singular	***Nominativ***	unser Bruder	unsere Schwester	unser Kind
	Genitiv	unseres Bruders	unserer Schwester	unseres Kindes
	Dativ	unserem Bruder	unserer Schwester	unserem Kind(e)
	Akkusativ	unseren Bruder	unsere Schwester	unser Kind
Plural	***Nominativ***	unsere Brüder	unsere Schwestern	unsere Kinder
	Genitiv	unserer Brüder	unserer Schwestern	unserer Kinder
	Dativ	unseren Brüdern	unseren Schwestern	unseren Kindern
	Akkusativ	unsere Brüder	unsere Schwestern	unsere Kinder
		2. Person Plural		
Singular	***Nominativ***	euer Bruder	eure Schwester	euer Kind
	Genitiv	eures Bruders	eurer Schwester	eures Kindes
	Dativ	eurem Bruder	eurer Schwester	eurem Kind(e)
	Akkusativ	euren Bruder	eure Schwester	euer Kind
Plural	***Nominativ***	eure Brüder	eure Schwestern	eure Kinder
	Genitiv	eurer Brüder	eurer Schwestern	eurer Kinder
	Dativ	euren Brüdern	euren Schwestern	euren Kindern
	Akkusativ	eure Brüder	eure Schwestern	eure Kinder
		3. Person Plural		
Singular	***Nominativ***	ihr Bruder	ihre Schwester	ihr Kind
	Genitiv	ihres Bruders	ihrer Schwester	ihres Kindes
	Dativ	ihrem Bruder	ihrer Schwester	ihrem Kind(e)
	Akkusativ	ihren Bruder	ihre Schwester	ihr Kind

3. Person Plural				
Plural	*Nominativ*	ihre Brüder	ihre Schwestern	ihre Kinder
	Genitiv	ihrer Brüder	ihrer Schwestern	ihrer Kinder
	Dativ	ihren Brüdern	ihren Schwestern	ihren Kindern
	Akkusativ	ihre Brüder	ihre Schwestern	ihre Kinder

Starke Deklination des Substantivs

		Singular	Plural	Singular	Plural
m. 1		**Maskulinum**			
	Nominativ	der Weg	die Wege	der Greis	die Greise
	Genitiv	des Weg(e)s	der Wege	des Greises	der Greise
	Dativ	dem Weg(e)	den Wegen	dem Greis(e)	den Greisen
	Akkusativ	den Weg	die Wege	den Greis	die Greise
	Nominativ	der Kürbis	die Kürbisse	der Riss	die Risse
	Genitiv	des Kürbisses	der Kürbisse	des Risses	der Risse
	Dativ	dem Kürbis	den Kürbissen	dem Riss	den Rissen
	Akkusativ	den Kürbis	die Kürbisse	den Riss	die Risse
f. 1		**Femininum**			
	Nominativ	die Drangsal	die Drangsale	die Kenntnis	die Kenntnisse
	Genitiv	der Drangsal	der Drangsale	der Kenntnis	der Kenntnisse
	Dativ	der Drangsal	den Drangsalen	der Kenntnis	den Kenntnissen
	Akkusativ	die Drangsal	die Drangsale	die Kenntnis	die Kenntnisse
n. 1		**Neutrum**			
	Nominativ	das Pferd	die Pferde	das Gleis	die Gleise
	Genitiv	des Pferd(e)s	der Pferde	des Gleises	der Gleise
	Dativ	dem Pferd(e)	den Pferden	dem Gleis(e)	den Gleisen
	Akkusativ	das Pferd	die Pferde	das Gleis	die Gleise
	Nominativ	das Ereignis	die Ereignisse	das Geschoss	die Geschosse
	Genitiv	des Ereignisses	der Ereignisse	des Geschosses	der Geschosse
	Dativ	dem Ereignis	den Ereignissen	dem Geschoss	den Geschossen
	Akkusativ	das Ereignis	die Ereignisse	das Geschoss	die Geschosse
	Nominativ	das Maß	die Maße		
	Genitiv	des Maßes	der Maße		
	Dativ	dem Maß(e)	den Maßen		
	Akkusativ	das Maß	die Maße		
m. 2		**Maskulinum**			
	Nominativ	der Sohn	die Söhne	der Hals	die Hälse
	Genitiv	des Sohn(e)s	der Söhne	des Halses	der Hälse
	Dativ	dem Sohn(e)	den Söhnen	dem Hals(e)	den Hälsen
	Akkusativ	den Sohn	die Söhne	den Hals	die Hälse
	Nominativ	der Fluss	die Flüsse	der Spaß	die Späße
	Genitiv	des Flusses	der Flüsse	des Spaßes	der Späße
	Dativ	dem Fluss(e)	den Flüssen	dem Spaß(e)	den Späßen
	Akkusativ	den Fluss	die Flüsse	den Spaß	die Späße

f. 2		**Femininum**			
	Nominativ	die Maus	die Mäuse	die Nuss	die Nüsse
	Genitiv	der Maus	der Mäuse	der Nuss	der Nüsse
	Dativ	der Maus	den Mäusen	der Nuss	den Nüssen
	Akkusativ	die Maus	die Mäuse	die Nuss	die Nüsse
n. 2		**Neutrum**			
	Nominativ	das Floß	die Flöße		
	Genitiv	des Floßes	der Flöße		
	Dativ	dem Floß(e)	den Flößen		
	Akkusativ	das Floß	die Flöße		
m. 3		**Maskulinum**			
	Nominativ	der Leib	die Leiber		
	Genitiv	des Leib(e)s	der Leiber		
	Dativ	dem Leib(e)	den Leibern		
	Akkusativ	den Leib	die Leiber		
n. 3		**Neutrum**			
	Nominativ	das Rind	die Rinder	das Ei	die Eier
	Genitiv	des Rind(e)s	der Rinder	des Ei(e)s	der Eier
	Dativ	dem Rind(e)	den Rindern	dem Ei(e)	den Eiern
	Akkusativ	das Rind	die Rinder	das Ei	die Eier
m. 4		**Maskulinum**			
	Nominativ	der Mann	die Männer	der Strauch	die Sträucher
	Genitiv	des Mann(e)s	der Männer	des Strauch(e)s	der Sträucher
	Dativ	dem Mann(e)	den Männern	dem Strauch(e)	den Sträuchern
	Akkusativ	den Mann	die Männer	den Strauch	die Sträucher
n. 4		**Neutrum**			
	Nominativ	das Blatt	die Blätter	das Gras	die Gräser
	Genitiv	des Blatt(e)s	der Blätter	des Grases	der Gräser
	Dativ	dem Blatt(e)	den Blättern	dem Gras(e)	den Gräsern
	Akkusativ	das Blatt	die Blätter	das Gras	die Gräser
	Nominativ	das Fass	die Fässer		
	Genitiv	des Fasses	der Fässer		
	Dativ	dem Fass(e)	den Fässern		
	Akkusativ	das Fass	die Fässer		
m. 5		**Maskulinum**			
	Nominativ	der Kater	die Kater	der Sessel	die Sessel
	Genitiv	des Katers	der Kater	des Sessels	der Sessel
	Dativ	dem Kater	den Katern	dem Sessel	den Sesseln
	Akkusativ	den Kater	die Kater	den Sessel	die Sessel
n. 5		**Neutrum**			
	Nominativ	das Fenster	die Fenster	das Rätsel	die Rätsel
	Genitiv	des Fensters	der Fenster	des Rätsels	der Rätsel
	Dativ	dem Fenster	den Fenstern	dem Rätsel	den Rätseln
	Akkusativ	das Fenster	die Fenster	das Rätsel	die Rätsel

n. 5 **Neutrum**

Nominativ	das Gebirge	die Gebirge
Genitiv	des Gebirges	der Gebirge
Dativ	dem Gebirge	den Gebirgen
Akkusativ	das Gebirge	die Gebirge

m. 6 **Maskulinum**

Nominativ	der Vater	die Väter	der Vogel	die Vögel
Genitiv	des Vaters	der Väter	des Vogels	der Vögel
Dativ	dem Vater	den Vätern	dem Vogel	den Vögeln
Akkusativ	den Vater	die Väter	den Vogel	die Vögel

f. 6 **Femininum**

Nominativ	die Tochter	die Töchter
Genitiv	der Tochter	der Töchter
Dativ	der Tochter	den Töchtern
Akkusativ	die Tochter	die Töchter

n. 6 **Neutrum**

Nominativ	das Kloster	die Klöster
Genitiv	des Klosters	der Klöster
Dativ	dem Kloster	den Klöstern
Akkusativ	das Kloster	die Klöster

m. 7 **Maskulinum**

Nominativ	der Tropfen	die Tropfen
Genitiv	des Tropfens	der Tropfen
Dativ	dem Tropfen	den Tropfen
Akkusativ	den Tropfen	die Tropfen

n. 7 **Neutrum**

Nominativ	das Zeichen	die Zeichen
Genitiv	des Zeichens	der Zeichen
Dativ	dem Zeichen	den Zeichen
Akkusativ	das Zeichen	die Zeichen

m. 8 **Maskulinum**

Nominativ	der Graben	die Gräben
Genitiv	des Grabens	der Gräben
Dativ	dem Graben	den Gräben
Akkusativ	den Graben	die Gräben

m. 9 **Maskulinum**

Nominativ	der Kakadu	die Kakadus	der Trupp	die Trupps
Genitiv	des Kakadus	der Kakadus	des Trupps	der Trupps
Dativ	dem Kakadu	den Kakadus	dem Trupp	den Trupps
Akkusativ	den Kakadu	die Kakadus	den Trupp	die Trupps

f. 9 **Femininum**

Nominativ	die Kobra	die Kobras	die Bar	die Bars
Genitiv	der Kobra	der Kobras	der Bar	der Bars
Dativ	der Kobra	den Kobras	der Bar	den Bars
Akkusativ	die Kobra	die Kobras	die Bar	die Bars

n. 9	Neutrum			
Nominativ	das Auto	die Autos	das Fräulein	die Fräuleins
Genitiv	des Autos	der Autos	des Fräuleins	der Fräuleins
Dativ	dem Auto	den Autos	dem Fräulein	den Fräuleins
Akkusativ	das Auto	die Autos	das Fräulein	die Fräuleins

Schwache Deklination des Substantivs

	Singular	Plural	Singular	Plural
m. 10	**Maskulinum**			
Nominativ	der Held	die Helden		
Genitiv	des Helden	der Helden		
Dativ	dem Helden	den Helden		
Akkusativ	den Helden	die Helden		
f. 10	**Femininum**			
Nominativ	die Frau	die Frauen	die Bahn	die Bahnen
Genitiv	der Frau	der Frauen	der Bahn	der Bahnen
Dativ	der Frau	den Frauen	der Bahn	den Bahnen
Akkusativ	die Frau	die Frauen	die Bahn	die Bahnen
Nominativ	die Freundin	die Freundinnen	die Union	die Unionen
Genitiv	der Freundin	der Freundinnen	der Union	der Unionen
Dativ	der Freundin	den Freundinnen	der Union	den Unionen
Akkusativ	die Freundin	die Freundinnen	die Union	die Unionen
m. 11	**Maskulinum**			
Nominativ	der Knabe	die Knaben	der Bauer	die Bauern
Genitiv	des Knaben	der Knaben	des Bauern	der Bauern
Dativ	dem Knaben	den Knaben	dem Bauern	den Bauern
Akkusativ	den Knaben	die Knaben	den Bauern	die Bauern
f. 11	**Femininum**			
Nominativ	die Blume	die Blumen	die Harmonie	die Harmonien
Genitiv	der Blume	der Blumen	der Harmonie	der Harmonien
Dativ	der Blume	den Blumen	der Harmonie	den Harmonien
Akkusativ	die Blume	die Blumen	die Harmonie	die Harmonien
Nominativ	die Feder	die Federn	die Wurzel	die Wurzeln
Genitiv	der Feder	der Federn	der Wurzel	der Wurzeln
Dativ	der Feder	den Federn	der Wurzel	den Wurzeln
Akkusativ	die Feder	die Federn	die Wurzel	die Wurzeln

Gemischte Deklination des Substantivs

	Singular	Plural	Singular	Plural
m. 12	**Maskulinum**			
Nominativ	der Strahl	die Strahlen	der Schmerz	die Schmerzen
Genitiv	des Strahl(e)s	der Strahlen	des Schmerzes	der Schmerzen
Dativ	dem Strahl(e)	den Strahlen	dem Schmerz(e)	den Schmerzen
Akkusativ	den Strahl	die Strahlen	den Schmerz	die Schmerzen

	Singular	Plural	Singular	Plural
n. 12		**Neutrum**		
Nominativ	das Ohr	die Ohren	das Juwel	die Juwelen
Genitiv	des Ohr(e)s	der Ohren	des Juwel(e)s	der Juwelen
Dativ	dem Ohr(e)	den Ohren	dem Juwel	den Juwelen
Akkusativ	das Ohr	die Ohren	das Juwel	die Juwelen
m. 13 / n. 13	**Maskulinum**			**Neutrum**
Nominativ	der Doktor	die Doktoren	das Elektron	die Elektronen
Genitiv	des Doktors	der Doktoren	des Elektrons	der Elektronen
Dativ	dem Doktor	den Doktoren	dem Elektron	den Elektronen
Akkusativ	den Doktor	die Doktoren	das Elektron	die Elektronen
m. 14		**Maskulinum**		
Nominativ	der Vetter	die Vettern	der Muskel	die Muskeln
Genitiv	des Vetters	der Vettern	des Muskels	der Muskeln
Dativ	dem Vetter	den Vettern	dem Muskel	den Muskeln
Akkusativ	den Vetter	die Vettern	den Muskel	die Muskeln
Nominativ	der See	die Seen		
Genitiv	des Sees	der Seen		
Dativ	dem See	den Seen		
Akkusativ	den See	die Seen		
n. 14		**Neutrum**		
Nominativ	das Auge	die Augen	das Marterl	die Marterln
Genitiv	des Auges	der Augen	des Marterls	der Marterln
Dativ	dem Auge	den Augen	dem Marterl	den Marterln
Akkusativ	das Auge	die Augen	das Marterl	die Marterln
m. 15		**Maskulinum**		
Nominativ	der Name	die Namen		
Genitiv	des Namens	der Namen		
Dativ	dem Namen	den Namen		
Akkusativ	den Namen	die Namen		
n. 16		**Neutrum**		
Nominativ	das Herz	die Herzen		
Genitiv	des Herzens	der Herzen		
Dativ	dem Herzen	den Herzen		
Akkusativ	das Herz	die Herzen		

Starke Deklination des substantivierten Adjektivs

	Singular	Plural
m. 17	**Maskulinum**	
Nominativ	ein Angestellter	viele Angestellte
Genitiv	eines Angestellten	vieler Angestellter
Dativ	einem Angestellten	vielen Angestellten
Akkusativ	einen Angestellten	viele Angestellte

		Singular	Plural
f. 17		**Femininum**	
	Nominativ	eine Angestellte	viele Angestellte
	Genitiv	einer Angestellten	vieler Angestellter
	Dativ	einer Angestellten	vielen Angestellten
	Akkusativ	eine Angestellte	viele Angestellte
n. 17		**Neutrum**	
	Nominativ	ein Ganzes	viele Ganze
	Genitiv	eines Ganzen	vieler Ganzer
	Dativ	einem Ganzen	vielen Ganzen
	Akkusativ	ein Ganzes	viele Ganze

Schwache Deklination des substantivierten Adjektivs

		Singular	**Plural**
m. 18		**Maskulinum**	
	Nominativ	der Angestellte	die Angestellten
	Genitiv	des Angestellten	der Angestellten
	Dativ	dem Angestellten	den Angestellten
	Akkusativ	den Angestellten	die Angestellten
f. 18		**Femininum**	
	Nominativ	die Angestellte	die Angestellten
	Genitiv	der Angestellten	der Angestellten
	Dativ	der Angestellten	den Angestellten
	Akkusativ	die Angestellte	die Angestellten
n. 18		**Neutrum**	
	Nominativ	das Ganze	die Ganzen
	Genitiv	des Ganzen	der Ganzen
	Dativ	dem Ganzen	den Ganzen
	Akkusativ	das Ganze	die Ganzen

Deklination von Substantiven, die ein flektiertes Adjektiv enthalten

19	***Nominativ***	der Dummejungenstreich	die Dumme(n)jungenstreiche
	Genitiv	des Dumme(n)jungenstreichs	der Dumme(n)jungenstreiche
	Dativ	dem Dumme(n)jungenstreich	den Dumme(n)jungenstreichen
	Akkusativ	den Dumme(n)jungenstreich	die Dumme(n)jungenstreiche
	Nominativ	ein Dummerjungenstreich	viele Dummejungenstreiche
	Genitiv	eines Dumme(n)jungenstreichs	vieler Dumme(r)jungenstreiche
	Dativ	einem Dumme(n)jungenstreich	vielen Dumme(n)jungenstreichen
	Akkusativ	einen Dumme(n)jungenstreich	viele Dummejungenstreiche

Deklination des Adjektivs ohne Artikel, mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel
(starke, schwache und gemischte Deklination)

		Maskulinum	
		Singular	
Nominativ	guter Freund	der gute Freund	ein guter Freund
Genitiv	guten Freundes	des guten Freundes	eines guten Freundes
Dativ	gutem Freund(e)	dem guten Freund(e)	einem guten Freund(e)
Akkusativ	guten Freund	den guten Freund	einen guten Freund
		Plural	
Nominativ	gute Freunde	die guten Freunde	keine guten Freunde
Genitiv	guter Freunde	der guten Freunde	keiner guten Freunde
Dativ	guten Freunden	den guten Freunden	keinen guten Freunden
Akkusativ	gute Freunde	die guten Freunde	keine guten Freunde
		Femininum	
		Singular	
Nominativ	schöne Blume	die schöne Blume	eine schöne Blume
Genitiv	schöner Blume	der schönen Blume	einer schönen Blume
Dativ	schöner Blume	der schönen Blume	einer schönen Blume
Akkusativ	schöne Blume	die schöne Blume	eine schöne Blume
		Plural	
Nominativ	schöne Blumen	die schönen Blumen	keine schönen Blumen
Genitiv	schöner Blumen	der schönen Blumen	keiner schönen Blumen
Dativ	schönen Blumen	den schönen Blumen	keinen schönen Blumen
Akkusativ	schöne Blumen	die schönen Blumen	keine schönen Blumen
		Neutrum	
		Singular	
Nominativ	kleines Kind	das kleine Kind	ein kleines Kind
Genitiv	kleinen Kindes	des kleinen Kindes	eines kleinen Kindes
Dativ	kleinem Kind(e)	dem kleinen Kind(e)	einem kleinen Kind(e)
Akkusativ	kleines Kind	das kleine Kind	ein kleines Kind
		Plural	
Nominativ	kleine Kinder	die kleinen Kinder	keine kleinen Kinder
Genitiv	kleiner Kinder	der kleinen Kinder	keiner kleinen Kinder
Dativ	kleinen Kindern	den kleinen Kindern	keinen kleinen Kindern
Akkusativ	kleine Kinder	die kleinen Kinder	keine kleinen Kinder

Konjugationstabellen

Vollständiges Konjugationsbeispiel (regelmäßiges Verbum)

Aktiv				Passiv		
Infinitiv		*Indikativ Präsens*			*Indikativ Präsens*	
fragen	ich frage	du fragst	er (sie, es) fragt	ich werde gefragt	du wirst gefragt	er (sie, es) wird gefragt
	wir fragen	ihr fragt	sie fragen	wir werden gefragt	ihr werdet gefragt	sie werden gefragt
Imperativ		*Indikativ Präteritum*			*Indikativ Präteritum*	
frag!	ich fragte	du fragtest	er (sie, es) fragte	ich wurde gefragt	du wurdest gefragt	er (sie, es) wurde gefragt
fragt!	wir fragten	ihr fragtet	sie fragten	wir wurden gefragt	ihr wurdet gefragt	sie wurden gefragt

	Indikativ Perfekt			*Indikativ Perfekt*	
ich habe gefragt wir haben gefragt	du hast gefragt ihr habt gefragt	er (sie, es) hat gefragt sie haben gefragt	ich bin gefragt worden	du bist gefragt worden	er (sie, es) ist gefragt worden
Im Folgenden ist als zweites Beispiel ein Verbum hinzugefügt, dessen Perfekt mit *sein* gebildet wird					
ich bin erkrankt wir sind erkrankt	du bist erkrankt ihr seid erkrankt	er (sie, es) ist erkrankt sie sind erkrankt	wir sind gefragt worden	ihr seid gefragt worden	sie sind gefragt worden
	Indikativ Plusquamperfekt			*Indikativ Plusquamperfekt*	
ich hatte gefragt wir hatten gefragt	du hattest gefragt ihr hattet gefragt	er (sie, es) hatte gefragt sie hatten gefragt	ich war gefragt worden	du warst gefragt worden	er (sie, es) war gefragt worden
ich war erkrankt wir waren erkrankt	du warst erkrankt ihr wart erkrankt	er war erkrankt sie waren erkrankt	wir waren gefragt worden	ihr wart gefragt worden	sie waren gefragt worden

	Indikativ Futur I			Indikativ Futur I	
ich werde fragen	du wirst fragen	er (sie, es) wird fragen	ich werde gefragt werden	du wirst gefragt werden	er (sie, es) wird gefragt werden
wir werden fragen	ihr werdet fragen		wir werden gefragt werden	ihr werdet gefragt werden	sie werden gefragt werden

	Indikativ Futur II			Indikativ Futur II	
ich werde gefragt haben	du wirst gefragt haben	er (sie, es) wird gefragt haben	ich werde gefragt worden sein	du wirst gefragt worden sein	er (sie, es) wird gefragt worden sein
wir werden gefragt haben	ihr werdet gefragt haben	sie werden gefragt haben	wir werden gefragt worden sein	ihr werdet gefragt worden sein	sie werden gefragt worden sein
ich werde erkrankt sein	du wirst erkrankt sein	er (sie, es) wird erkrankt sein			
wir werden erkrankt sein	ihr werdet erkrankt sein	sie werden erkrankt sein			

	Konjunktiv I			Konjunktiv II	
ich frage	du fragest	er (sie, es) frage	ich fragte	du fragtest	er (sie, es) fragte
wir fragen	ihr fraget	sie fragen	wir fragten	ihr fragtet	sie fragten

Konjunktiv I/II der Verlaufsstufe: er frage/fragte
Konjunktiv I/II der Vollzugsstufe: er habe/hätte gefragt
Konjunktiv I/II der Erwartungsstufe: er werde/würde fragen; er werde/würde gefragt haben

Konjugation der regelmäßigen Verben

	Infinitiv	*Indikativ Präsens*			*Indikativ Präteritum*			*Imperativ*	*Partizip II*
1	lachen	lache -en	lachst -t	lacht -en	lachte -ten	lachtest -tet	lachte -ten	lach! lacht!	gelacht
	fassen	fasse fassen	fasst fasst	fasst fassen	fasste fassten	fasstest fasstet	fasste fassten	fass! fasst!	gefasst
2	baden	bade -en	badest -et	badet -en	badete -eten	badetest -etet	badete -eten	bad(e)! badet!	gebadet
	zeichnen	zeichne -en	zeichnest -et	zeichnet -en	zeichnete -eten	zeichnetest -etet	zeichnete -eten	zeichne! zeichnet!	gezeichnet
3	rasieren	rasiere -en	rasierst -t	rasiert -en	rasierte -ten	rasiertest -tet	rasierte -ten	rasier(e)! rasiert!	rasiert

Konjugation der unregelmäßigen Verben

	Infinitiv	*Indikativ Präsens*			*Indikativ Präteritum*			*Imperativ*	*Partizip II*
4	backen	backe backen	bäckst backt	bäckt backen	buk -en	bukst -t	buk -en	back! backt!	gebacken
	wird im Sprachgebrauch meist regelmäßig konjugiert								
5	befehlen	befehle befehlen	befiehlst befehlt	befiehlt befehlen	befahl -en	befahlst -t	befahl -en	befiehl! befehlt!	befohlen
6	befleißen	befleiße -en	befleiß(es)t -t	befleißt -en	befliss -ssen	beflissest -sset	befliss -ssen	befleiß(e)! befleißt!	beflissen
7	beginnen	beginne -en	beginnst -t	beginnt -en	begann -en	begannst -t	begann -en	beginn(e)! beginnt!	begonnen
8	beißen	beiße -en	beißt -t	beißt -en	biss bissen	bissest bisst	biss bissen	beiß! beißt!	gebissen

	Infinitiv	Indikativ Präsens			Indikativ Präteritum			Imperativ	Partizip II
9	bergen	berge bergen	birgst bergt	birgt bergen	barg -en	bargst -t	barg -en	birg! bergt!	geborgen
10	bersten	berste bersten	birst berstet	birst bersten	barst -en	barstest -et	barst -en	birst! berstet!	geborsten
11	bewegen	bewege -en	bewegst -t	bewegt -en	bewog -en	bewogst -t	bewog -en	beweg(e)! bewegt!	bewogen
	wird nur im Sinne von *veranlassen* unregelmäßig konjugiert								
12	biegen	biege -en	biegst -t	biegt -en	bog -en	bogst -t	bog -en	bieg! biegt!	gebogen
13	bieten	biete -en	bietest -et	bietet -en	bot -en	bot(e)st -et	bot -en	biet(e)! bietet!	geboten
14	binden	binde -en	bindest -et	bindet -en	band -en	band(e)st -et	band -en	bind(e)! bindet!	gebunden
15	bitten	bitte -en	bittest -et	bittet -en	bat -en	bat(e)st -et	bat -en	bitt(e)! bittet!	gebeten
16	blasen	blase blasen	bläst blast	bläst blasen	blies -en	blies(es)t -t	blies -en	blas! blast!	geblasen
17	bleiben	bleibe -en	bleibst -t	bleibt -en	blieb -en	bliebst -t	blieb -en	bleib! bleibt!	geblieben
18	braten	brate braten	brätst bratet	brät braten	briet -en	briet(e)st -et	briet -en	brat(e)! bratet!	gebraten
19	brechen	breche brechen	brichst brecht	bricht brechen	brach -en	brachst -t	brach -en	brich! brecht!	gebrochen
20	brennen	brenne -en	brennst -t	brennt -en	brannte auch: brennte -ten	branntest auch: brenntest -tet	brannte auch: brennte -ten	brenn(e)! brennt!	gebrannt

	Infinitiv	Indikativ Präsens			Indikativ Präteritum			Imperativ	Partizip II
21	bringen	bringe -en	bringst -t	bringt -en	brachte -ten	brachtest -tet	brachte -ten	bring! bringt!	gebracht
22	denken	denke -en	denkst -t	denkt -en	dachte -ten	dachtest -tet	dachte -ten	denk! denkt!	gedacht
23	dingen	dinge -en	dingst -t	dingt -en	dang -en	dangst -t	dang -en	ding! dingt!	gedungen
	wird auch regelmäßig konjugiert								
24	dreschen	dresche dreschen	drischst drescht	drischt dreschen	drosch -en	droschst -t	drosch -en	drisch! drescht!	gedroschen
25	dringen	dringe -en	dringst -t	dringt -en	drang -en	drangst -t	drang -en	dring(e)! dringt!	gedrungen
26	dürfen	darf dürfen	darfst dürft	darf dürfen	durfte -ten	durftest -tet	durfte -ten	– –	gedurft
27	empfehlen	empfehle empfehlen	empfiehlst empfehlt	empfiehlt empfehlen	empfahl -en	empfahlst -t	empfahl -en	empfiehl! empfehlt!	empfohlen
28	erbleichen	erbleiche -en	erbleichst -t	erbleicht -en	erblich -en	erblichst -t	erblich -en	erbleich(e)! erbleicht!	erblichen
	wird heute meist regelmäßig konjugiert								
29	erkiesen	erkiese -en	erkies(es)t -t	erkiest -en	erkor -en	erkorst -t	erkor -en	erkies(e)! erkiest!	erkoren
30	erlöschen	erlösche erlöschen	erlischst erlöscht	erlischt erlöschen	erlosch -en	erloschst -t	erlosch -en	erlisch! erlöscht!	erloschen
31	essen	esse essen	isst esst	isst essen	aß -en	aßest -t	aß -en	iss! esst!	gegessen
32	fahren	fahre fahren	fährst fahrt	fährt fahren	fuhr -en	fuhrst -t	fuhr -en	fahr! fahrt!	gefahren

	Infinitiv	Indikativ Präsens			Indikativ Präteritum			Imperativ	Partizip II
33	fallen	falle fallen	fällst fallt	fällt fallen	fiel -en	fielst -t	fiel -en	fall! fallt!	gefallen
34	fangen	fange fangen	fängst fangt	fängt fangen	fing -en	fingst -t	fing -en	fang! fangt!	gefangen
35	fechten	fechte fechten	fichtst fechtet	ficht fechten	focht -en	fochtest -et	focht -en	ficht! fechtet!	gefochten
36	finden	finde -en	findest -et	findet -en	fand -en	fand(e)st -et	fand -en	find(e)! findet!	gefunden
37	flechten	flechte flechten	flichtst flechtet	flicht flechten	flocht -en	flochtest -et	flocht -en	flicht! flechtet!	geflochten
38	fliegen	fliege -en	fliegst -t	fliegt -en	flog -en	flogst -t	flog -en	flieg! fliegt!	geflogen
39	fliehen	fliehe -en	fliehst -t	flieht -en	floh -en	flohst -t	floh -en	flieh! flieht!	geflohen
40	fließen	fließe -en	fließ(es)t -t	fließt -en	floss flossen	flossest flosst	floss flossen	fließ(e)! fließt!	geflossen
41	fressen	fresse fressen	frisst fresst	frisst fressen	fraß -en	fraßest -t	fraß -en	friss! fresst!	gefressen
42	frieren	friere -en	frierst -t	friert -en	fror -en	frorst -t	fror -en	frier(e)! friert!	gefroren
43	gären	gäre -en	gärst -t	gärt -en	gor -en	gorst -t	gor -en	gär(e)! gärt!	gegoren
	wird auch regelmäßig konjugiert								
44	gebären	gebäre gebären	gebierst gebärt	gebiert gebären	gebar -en	gebarst -t	gebar -en	gebier! gebärt!	geboren
45	geben	gebe geben	gibst gebt	gibt geben	gab -en	gabst -t	gab -en	gib! gebt!	gegeben

	Infinitiv	Indikativ Präsens			Indikativ Präteritum			Imperativ	Partizip II
46	gedeihen	gedeihe -en	gedeihst -t	gedeiht -en	gedieh -en	gediehst -t	gedieh -en	gedeih(e)! gedeiht!	gediehen
47	gehen	gehe -en	gehst -t	geht -en	ging -en	gingst -t	ging -en	geh! geht!	gegangen
48	gelingen	– –	– –	gelingt gelingen	– –	– –	gelang -en	geling! gelingt!	gelungen
49	gelten	gelte gelten	giltst geltet	gilt gelten	galt -en	galt(e)st -et	galt -en	gilt! geltet!	gegolten
50	genesen	genese -en	genes(es)t -t	genest -en	genas -en	genasest -t	genas -en	genes(e)! genest!	genesen
51	genießen	genieße -en	genießt -t	genießt -en	genoss genossen	genossest genosst	genoss genossen	genieß(e)! genießt!	genossen
52	geschehen	– –	– –	geschieht geschehen	– –	– –	geschah -en	– –	geschehen
53	gewinnen	gewinne -en	gewinnst -t	gewinnt -en	gewann -en	gewannst -t	gewann -en	gewinn(e)! gewinnt!	gewonnen
54	gießen	gieße -en	gießt -t	gießt -en	goss gossen	gossest gosst	goss gossen	gieß! gießt!	gegossen
55	gleichen	gleiche -en	gleichst -t	gleicht -en	glich -en	glichst -t	glich -en	gleich(e)! gleicht!	geglichen
56	gleiten	gleite -en	gleitest -et	gleitet -en	glitt -en	glitt(e)st -et	glitt -en	gleit(e)! gleitet!	geglitten
57	glimmen wird auch regelmäßig konjugiert	glimme -en	glimmst -t	glimmt -en	glomm -en	glommst -t	glomm -en	glimm! glimmt!	geglommen
58	graben	grabe graben	gräbst grabt	gräbt graben	grub -en	grubst -t	grub -en	grab! grabt!	gegraben

	Infinitiv	Indikativ Präsens			Indikativ Präteritum			Imperativ	Partizip II
59	greifen	greife -en	greifst -t	greift -en	griff -en	griffst -t	griff -en	greif! greift!	gegriffen
60	haben	habe haben	hast habt	hat haben	hatte -en	hattest -et	hatte -en	hab(e)! habt!	gehabt
61	halten	halte halten	hältst haltet	hält halten	hielt -en	hielt(e)st -et	hielt -en	halt(e)! haltet!	gehalten
62	hängen	hänge -en	hängst -t	hängt -en	hing -en	hingst -t	hing -en	häng! hängt!	gehangen
	wird nur bei intransitivem Gebrauch unregelmäßig konjugiert								
63	hauen	haue -en	haust -t	haut -en	hieb -en	hiebst -t	hieb -en	hau! haut!	gehauen
	mit den Vorsilben *ein-*, *herunter-*, *hin-*, *ver-* (sowie *ab-* bei intransitivem Gebrauch) Präteritum: *-haute*								
64	heben	hebe -en	hebst -t	hebt -en	hob -en	hobst -t	hob -en	heb! hebt!	gehoben
65	heißen	heiße -en	heiß(es)t -t	heißt -en	hieß -en	hieß(es)t -t	hieß -en	heiß! heißt!	geheißen
66	helfen	helfe helfen	hilfst helft	hilft helfen	half -en	halfst -t	half -en	hilf! helft!	geholfen
67	kennen	kenne -en	kennst -t	kennt -en	kannte -ten	kanntest -tet	kannte -ten	kenn(e)! kennt!	gekannt
68	klimmen	klimme -en	klimmst -t	klimmt -en	klomm auch: klimmte -en	klommst auch: klimmtest -t	klomm auch: klimmte -en	klimm! klimmt!	geklommen
69	klingen	klinge -en	klingst -t	klingt -en	klang -en	klangst -t	klang -en	kling! klingt!	geklungen

	Infinitiv	*Indikativ Präsens*			*Indikativ Präteritum*			*Imperativ*	*Partizip II*
70	kneifen	kneife	kneifst	kneift	kniff	kniffst	kniff	kneif!	gekniffen
		-en	-t	-en	-en	-t	-en	kneift!	
71	kommen	komme	kommst	kommt	kam	kamst	kam	komm!	gekommen
		-en	-t	-en	-en	-t	-en	kommt!	
72	können	kann	kannst	kann	konnte	konntest	konnte	–	gekonnt
		können	könnt	können	-ten	-tet	-ten	–	
73	kriechen	krieche	kriechst	kriecht	kroch	krochst	kroch	kriech!	gekrochen
		-en	-t	-en	-en	-t	-en	kriecht!	
74	laden	lade	lädst	lädt	lud	lud(e)st	lud	lad!	geladen
		laden	ugs. auch ladest	ugs. auch ladet	-en	-et	-en	ladet!	
			ladet	laden					
75	lassen	lasse	läss(es)t	lässt	ließ	ließ(es)t	ließ	lass!	gelassen
		lassen	lasst	lassen	-en	-t	-en	lasst!	
76	laufen	laufe	läufst	läuft	lief	liefst	lief	lauf!	gelaufen
		laufen	lauft	laufen	-en	-t	-en	lauft!	
77	leiden	leide	leidest	leidet	litt	litt(e)st	litt	leid(e)!	gelitten
		-en	-et	-en	-en	-et	-en	leidet!	
78	leihen	leihe	leihst	leiht	lieh	liehst	lieh	leih!	geliehen
		-en	-t	-en	-en	-t	-en	leiht!	
79	lesen	lese	liest	liest	las	lasest	las	lies!	gelesen
		lesen	lest	lesen	-en	-t	-en	lest!	
80	liegen	liege	liegst	liegt	lag	lagst	lag	lieg!	gelegen
		-en	-t	-en	-en	-t	-en	liegt!	
81	lügen	lüge	lügst	lügt	log	logst	log	lüg!	gelogen
		-en	-t	-en	-en	-t	-en	lügt!	

	Infinitiv	Indikativ Präsens			Indikativ Präteritum			Imperativ	Partizip II
82	meiden	meide -en	meidest -et	meidet -en	mied -en	mied(e)st -et	mied -en	meid(e)! meidet!	gemieden
83	melken	melke melken	melkst auch: milkst melkt	melkt auch: milkt melken	molk -en	molkst -t	molk -en	melk! milk! melkt!	gemolken auch: gemelkt
	wird auch regelmäßig konjugiert								
84	messen	messe messen	misst messt	misst messen	maß -en	maßest -t	maß en	miss! messt!	gemessen
85	misslingen	– –	– –	misslingt misslingen	– –	– –	misslang -en	– –	misslungen
86	mögen	mag mögen	magst mögt	mag mögen	mochte -ten	mochtest -tet	mochte -ten	– –	gemocht
87	müssen	muss müssen	musst müsst	muss müssen	musste -ten	musstest -tet	musste -ten	– –	gemusst
88	nehmen	nehme nehmen	nimmst nehmt	nimmt nehmen	nahm -en	nahmst -t	nahm -en	nimm! nehmt!	genommen
89	nennen	nenne -en	nennst -t	nennt -en	nannte -ten	nanntest -tet	nannte -ten	nenn(e)! nennt!	genannt
90	pfeifen	pfeife -en	pfeifst -t	pfeift -en	pfiff -en	pfiffst -t	pfiff -en	pfeif! pfeift!	gepfiffen
91	pflegen	pflege -en	pflegst -t	pflegt -en	pflog -en	pflogst -t	pflog -en	pfleg(e)! pflegt!	gepflogen
	wird nur noch in Fügungen wie »Beziehungen pflegen« unregelmäßig konjugiert								
92	preisen	preise -en	preist -t	preist -en	pries -en	priesest -t	pries -en	preis(e)! preist!	gepriesen

	Infinitiv	Indikativ Präsens			Indikativ Präteritum			Imperativ	Partizip II
93	quellen	quelle quellen	quillst quellt	quillt quellen	quoll -en	quollst -t	quoll -en	quill! quellt!	gequollen
	wird bei transitivem Gebrauch regelmäßig konjugiert								
94	raten	rate raten	rätst ratet	rät raten	riet -en	riet(e)st -et	riet -en	rat(e)! ratet!	geraten
95	reiben	reibe -en	reibst -t	reibt -en	rieb -en	riebst -t	rieb -en	reib(e)! reibt!	gerieben
96	reißen	reiße -en	reißt -t	reißt -en	riss rissen	rissest risst	riss rissen	reiß! reißt!	gerissen
97	reiten	reite -en	reitest -et	reitet -en	ritt -en	ritt(e)st -et	ritt -en	reit(e)! reitet!	geritten
98	rennen	renne -en	rennst -t	rennt -en	rannte -ten	ranntest -tet	rannte -ten	renn(e)! rennt!	gerannt
99	riechen	rieche -en	riechst -t	riecht -en	roch -en	rochst -t	roch -en	riech! riecht!	gerochen
100	ringen	ringe -en	ringst -t	ringt -en	rang -en	rangst -t	rang -en	ring(e)! ringt!	gerungen
101	rinnen	rinne -en	rinnst -t	rinnt -en	rann -en	rannst -t	rann -en	rinn(e)! rinnt!	geronnen
102	rufen	rufe -en	rufst -t	ruft -en	rief -en	riefst -t	rief -en	ruf! ruft!	gerufen
103	saufen	saufe saufen	säufst sauft	säuft saufen	soff -en	soffst -t	soff -en	sauf! sauft!	gesoffen
104	saugen	sauge -en	saugst -t	saugt -en	sog -en	sogst -t	sog -en	saug! saugt!	gesogen
	wird auch regelmäßig konjugiert								

	Infinitiv	Indikativ Präsens			Indikativ Präteritum			Imperativ	Partizip II
105	schaffen	schaffe -en	schaffst -t	schafft -en	schuf -en	schufst -t	schuf -en	schaff(e)! schafft!	geschaffen
	wird im Sinne von »arbeiten« und mit den Vorsilben *an-*, *be-*, *ver-*, *hinaus-* u. Ä. regelmäßig konjugiert								
106	schallen	schalle -en	schallst -t	schallt -en	scholl -en	schollst -t	scholl -en	schall(e)! schallt!	geschollen
	wird auch regelmäßig konjugiert								
107	scheiden	scheide -en	scheidest -et	scheidet -en	schied -en	schied(e)st -et	schied -en	scheid(e)! scheidet!	geschieden
108	scheinen	scheine -en	scheinst -t	scheint -en	schien -en	schienst -t	schien -en	schein(e)! scheint!	geschienen
109	scheißen	scheiße -en	scheißt -t	scheißt -en	schiss schissen	schissest schisst	schiss schissen	scheiß! scheißt!	geschissen
110	schelten	schelte schelten	schiltst scheltet	schilt schelten	schalt -en	schalt(e)st -et	schalt -en	schilt! scheltet!	gescholten
111	scheren	schere -en	scherst -t	schert -en	schor auch: scherte -en	schorst auch: schertest -t	schor auch: scherte -en	scher! schert!	geschoren
112	schieben	schiebe -en	schiebst -t	schiebt -en	schob -en	schobst -t	schob -en	schieb! schiebt!	geschoben
113	schießen	schieße -en	schießt -t	schießt -en	schoss schossen	schossest schosst	schoss schossen	schieß! schießt!	geschossen
114	schinden	schinde -en	schindest -et	schindet -en	schund auch: schindete -en	schund(e)st auch: schindetest -et	schund auch: schindete -en	schind(e)! schindet!	geschunden
115	schlafen	schlafe schlafen	schläftst schlaft	schläft schlafen	schlief -en	schliefst -t	schlief -en	schlaf(e)! schlaft!	geschlafen

	Infinitiv	Indikativ Präsens			Indikativ Präteritum			Imperativ	Partizip II
116	schlagen	schlage schlagen	schlägst schlagt	schlägt schlagen	schlug -en	schlugst -t	schlug -en	schlag(e)! schlagt!	geschlagen
117	schleichen	schleiche -en	schleichst -t	schleicht -en	schlich -en	schlichst -t	schlich -en	schleich! schleicht!	geschlichen
118	schleifen	schleife -en	schleifst -t	schleift -en	schliff -en	schliffst -t	schliff -en	schleif! schleift!	geschliffen
	wird im Sinne von »zerstören« (Festung) regelmäßig konjugiert								
119	schleißen	schleiße -en	-(es)t -t	-t -en	schliss schlissen	schlissest schlisst	schliss schlissen	schleiß! schleißt!	geschlissen
120	schließen	schließe -en	schließt -t	schließt -en	schloss schlossen	schlossest schlosst	schloss schlossen	schließ! schließt!	geschlossen
121	schlingen	schlinge -en	schlingst -t	schlingt -en	schlang -en	schlangst -t	schlang -en	schling! schlingt!	geschlungen
122	schmeißen	schmeiße -en	schmeißt -t	schmeißt -en	schmiss schmissen	schmissest schmisst	schmiss schmissen	schmeiß! schmeißt!	geschmissen
123	schmelzen	schmelze schmelzen	schmilzt auch: schmelzt schmelzt	schmilzt auch: schmelzt schmelzen	schmolz auch: schmelzte -en	schmolzest auch: schmelztest -t	schmolz auch: schmelzte -en	schmilz! schmelzt!	geschmolzen
124	schnauben	schnaube -en	schnaubst -t	schnaubt -en	schnob -en	schnobst -t	schnob -en	schnaub(e)! schnaubt!	geschnoben
	wird heute meist regelmäßig konjugiert								
125	schneiden	schneide -en	schneidest -et	schneidet -en	schnitt -en	schnitt(e)st -et	schnitt -en	schneid(e)! schneidet!	geschnitten
126	schrecken	schrecke schrecken	schrickst schreckt	schrickt schrecken	schrak -en	schrakst -t	schrak -en	schreck(e)! schreckt!	geschrocken
	wird bei transitivem Gebrauch regelmäßig konjugiert								

	Infinitiv	Indikativ Präsens			Indikativ Präteritum			Imperativ	Partizip II
127	schreiben	schreibe -en	schreibst -t	schreibt -en	schrieb -en	schriebst -t	schrieb -en	schreib! schreibt!	geschrieben
128	schreien	schreie -en	schreist -t	schreit -en	schrie schrien	schriest schriet	schrie schrien	schrei! schreit!	geschrien
129	schreiten	schreite -en	schreitest -et	schreitet -en	schritt -en	schritt(e)st -et	schritt -en	schreit(e)! schreitet!	geschritten
130	schweigen	schweige -en	schweigst -t	schweigt -en	schwieg -en	schwiegst -t	schwieg -en	schweig! schweigt!	geschwiegen
131	schwellen	schwelle schwellen	schwillst schwellt	schwillt schwellen	schwoll -en	schwollst -t	schwoll -en	schwill! schwellt!	geschwollen
	wird bei transitivem Gebrauch regelmäßig konjugiert								
132	schwimmen	schwimme -en	schwimmst -t	schwimmt -en	schwamm -en	schwammst -t	schwamm -en	schwimm! schwimmt!	geschwommen
133	schwinden	schwinde -en	schwindest -et	schwindet -en	schwand -en	schwand(e)st -et	schwand -en	schwind(e)! schwindet!	geschwunden
134	schwingen	schwinge -en	schwingst -t	schwingt -en	schwang -en	schwangst -t	schwang -en	schwing! schwingt!	geschwungen
135	schwören	schwöre -en	schwörst -t	schwört -en	schwur -en auch: schwor usw.	schwurst -t	schwur -en	schwör(e)! schwört!	geschworen
136	sehen	sehe sehen	siehst seht	sieht sehen	sah -en	sahst -t	sah -en	sieh(e)! seht!	gesehen
137	sein	bin sind	bist seid	ist sind	war -en	warst -t	war -en	sei! seid!	gewesen

	Infinitiv	Indikativ Präsens			Indikativ Präteritum			Imperativ	Partizip II
138	senden	sende -en	sendest -et	sendet -en	sandte sandten	sandtest sandtet	sandte sandten	send(e)! sendet!	gesandt
	wird auch, im Sinne von »ausstrahlen« (Rundfunk, Fernsehen) ausschließlich, regelmäßig konjugiert								
139	sieden	siede -en	siedest -et	siedet -en	sott -en	sott(e)st -et	sott -en	sied(e)! siedet!	gesotten
	wird bei intransitivem Gebrauch regelmäßig konjugiert								
140	singen	singe -en	singst -t	singt -en	sang -en	sangst -t	sang -en	sing! singt!	gesungen
141	sinken	sinke -en	sinkst -t	sinkt -en	sank -en	sankst -t	sank -en	sink! sinkt!	gesunken
142	sinnen	sinne -en	sinnst -t	sinnt -en	sann -en	sannst -t	sann -en	sinn(e)! sinnt!	gesonnen auch: gesinnt
143	sitzen	sitze -en	sitzt -t	sitzt -en	saß -en	saß(es)t -t	saß -en	sitz! sitzt!	gesessen
144	speien	speie -en	speist -t	speit -en	spie spien	spiest spiet	spie spien	spei! speit!	gespien
145	spinnen	spinne -en	spinnst -t	spinnt -en	spann -en	spannst -t	spann -en	spinn! spinnt!	gesponnen
146	sprechen	spreche sprechen	sprichst sprecht	spricht sprechen	sprach -en	sprachst -t	sprach -en	sprich! sprecht!	gesprochen
147	sprießen	sprieße -en	sprieß(es)t -t	sprießt -en	spross sprossen auch: sprosste sprossten	sprossest sprosst sprosstest sprosstet	spross sprossen sprosste sprossten	sprieß(e)! sprießt!	gesprossen
	wird auch regelmäßig konjugiert								

	Infinitiv	*Indikativ Präsens*			*Indikativ Präteritum*			*Imperativ*	*Partizip II*
148	springen	springe -en	springst -t	springt -en	sprang -en	sprangst -t	sprang -en	spring! springt!	gesprungen
149	stechen	steche stechen	stichst stecht	sticht stechen	stach -en	stachst -t	stach -en	stich! stecht!	gestochen
150	stecken	stecke -en	steckst -t	steckt -en	stak -en	stakst -t	stak -en	steck! steckt!	gesteckt
	wird auch (transitiv immer) regelmäßig konjugiert								
151	stehen	stehe -en	stehst -t	steht -en	stand -en	stand(e)st -et	stand -en	steh! steht!	gestanden
152	stehlen	stehle stehlen	stiehlst stehlt	stiehlt stehlen	stahl -en	stahlst -t	stahl -en	stiehl! stehlt!	gestohlen
153	steigen	steige -en	steigst -t	steigt -en	stieg -en	stiegst -t	stieg -en	steig! steigt!	gestiegen
154	sterben	sterbe sterben	stirbst sterbt	stirbt sterben	starb -en	starbst -t	starb -en	stirb! sterbt!	gestorben
155	stieben	stiebe -en	stiebst -t	stiebt -en	stob -en	stobst -t	stob -en	stieb(e)! stiebt!	gestoben
	wird auch regelmäßig konjugiert								
156	stinken	stinke -en	stinkst -t	stinkt -en	stank -en	stankst -t	stank -en	stink! stinkt!	gestunken
157	stoßen	stoße stoßen	stößt stoßt	stößt stoßen	stieß -en	stieß(es)t -t	stieß -en	stoß! stoßt!	gestoßen
158	streichen	streiche -en	streichst -t	streicht -en	strich -en	strichst -t	strich -en	streich! streicht!	gestrichen
159	streiten	streite -en	streitest -et	streitet -en	stritt -en	stritt(e)st -et	stritt -en	streit(e)! streitet!	gestritten

	Infinitiv	*Indikativ Präsens*			*Indikativ Präteritum*			*Imperativ*	*Partizip II*
160	tragen	trage tragen	trägst tragt	trägt tragen	trug -en	trugst -t	trug -en	trag! tragt!	getragen
161	treffen	treffe treffen	triffst trefft	trifft treffen	traf -en	trafst -t	traf -en	triff! trefft!	getroffen
162	treiben	treibe -en	treibst -t	treibt -en	trieb -en	triebst -t	trieb -en	treib! treibt!	getrieben
163	treten	trete treten	trittst tretet	tritt treten	trat -en	tratst -et	trat -en	tritt! tretet!	getreten
164	triefen	triefe -en	triefst -t	trieft -en	troff -en	troffst -t	troff -en	– –	getroffen
	wird auch regelmäßig konjugiert								
165	trinken	trinke -en	trinkst -t	trinkt -en	trank -en	trankst -t	trank -en	trink! trinkt!	getrunken
166	trügen	trüge -en	trügst -t	trügt -en	trog -en	trogst -t	trog -en	trüg(e)! trügt!	getrogen
167	tun	tue tun	tust tut	tut tun	tat -en	tat(e)st -et	tat -en	tu! tut!	getan
168	verderben	verderbe verderben	verdirbst verderbt	verdirbt verderben	verdarb -en	verdarbst -t	verdarb -en	verdirb! verderbt!	verdorben verderbt
169	verdrießen	verdrieße -en	verdrießt -t	verdrießt -en	verdross -ssen	verdrossest -sst	verdross -ssen	verdrieß! verdrießt!	verdrossen
170	vergessen	vergesse vergessen	vergisst vergesst	vergisst vergessen	vergaß -en	vergaß(es)t -t	vergaß -en	vergiss! vergesst!	vergessen
171	verlieren	verliere -en	verlierst -t	verliert -en	verlor -en	verlorst -t	verlor -en	verlier! verliert!	verloren
172	wachsen	wachse wachsen	wächst wachst	wächst wachsen	wuchs -en	wuchs(es)t -t	wuchs -en	wachs(e)! wachst!	gewachsen

	Infinitiv	*Indikativ Präsens*			*Indikativ Präteritum*			*Imperativ*	*Partizip II*
173	wägen	wäge -en	wägst -t	wägt -en	wog -en	wogst -t	wog -en	wäg! wägt!	gewogen
	wird auch regelmäßig konjugiert								
174	waschen	wasche waschen	wäschst wascht	wäscht waschen	wusch -en	wuschst -t	wusch -en	wasch! wascht!	gewaschen
175	weben	webe -en	webst -t	webt -en	wob -en	wobst -t	wob -en	web! webt!	gewoben
	wird auch regelmäßig konjugiert								
176	weichen	weiche -en	weichst -t	weicht -en	wich -en	wichst -t	wich -en	weich(e)! weicht!	gewichen
177	weisen	weise -en	weist -t	weist -en	wies -en	wies(es)t -t	wies -en	weis(e)! weist!	gewiesen
178	wenden	wende -en	wendest -et	wendet -en	wandte wandten	wandtest wandtet	wandte wandten	wend(e)! wendet!	gewandt
	wird auch (transitiv immer) regelmäßig konjugiert								
179	werben	werbe werben	wirbst werbt	wirbt werben	warb -en	warbst -t	warb -en	wirb! werbt!	geworben
180	werden	werde werden	wirst werdet	wird werden	wurde auch: ward -en	wurdest auch: wardest -et	wurde auch: ward -en	werd(e)! werdet!	geworden als Hilfsverb: worden
181	werfen	werfe werfen	wirfst werft	wirft werfen	warf -en	warfst -t	warf -en	wirf! werft!	geworfen
182	wiegen	wiege -en	wiegst -t	wiegt -en	wog -en	wogst -t	wog -en	wieg! wiegt!	gewogen
183	winden	winde -en	windest -et	windet -en	wand -en	wand(e)st -et	wand -en	wind(e)! windet!	gewunden

	Infinitiv	*Indikativ Präsens*			*Indikativ Präteritum*			*Imperativ*	*Partizip II*
184	wissen	weiß	weißt	weiß	wusste	wusstest	wusste	wisse!	gewusst
		wissen	wisst	wissen	wussten	wusstet	wussten	wisst!	
185	wollen	will	willst	will	wollte	wolltest	wollte	wolle!	gewollt
		wollen	wollt	wollen	-ten	-tet	-ten	wollt!	
186	zeihen	zeihe	zeihst	zeiht	zieh	ziehst	zieh	zeih(e)!	geziehen
		-en	-t	-en	-en	-t	-en	zeiht!	
187	ziehen	ziehe	ziehst	zieht	zog	zogst	zog	zieh!	gezogen
		-en	-t	-en	-en	-t	-en	zieht!	
188	zwingen	zwinge	zwingst	zwingt	zwang	zwangst	zwang	zwing!	gezwungen
		-en	-t	-en	-en	-t	-en	zwingt!	

BROCK
HAUS

WAHRIG Die deutsche Rechtschreibung

- Rund 140.000 Stichwörter und Schreibweisen, darunter 10.000 Neuaufnahmen mit zahlreichen neuen Wörtern
- Auf der Grundlage der amtlichen Regeln für Deutschland, Österreich und die Schweiz
- Mit allen Schreibungen der aktuellen Regelung des „Rats für deutsche Rechtschreibung" 2011
- Ideal auch für den Schulgebrauch
- BROCKHAUS-Empfehlungen bei Schreibvarianten
- **Exklusiver Online-Zugriff auf den BROCKHAUS Sprachservice**
  - BROCKHAUS Sprachberatung individuell
  - BROCKHAUS Soforthilfe plus

ISBN 978-3-577-07590-9

9 783577 075909